Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen

Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

---

62. und 63. Jahrgang.

1916 und 1917.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**; vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z.**

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

Viktor Böhmert †.

Viktor Böhmert wurde am 23. August 1829 als Sohn eines Pastors in Quesitz bei Leipzig geboren und bezog im Jahre 1848 die Universität Leipzig, um juristischen und besonders später auch volkswirtschaftlichen Studien obzuliegen. Nach dem Bestehen der vorgeschriebenen Staatsprüfungen wandte er sich ganz der volkswirtschaftlichen Tätigkeit zu; er gründete in Meißen (1855) den ersten genossenschaftlichen Vorschußverein Sachsens, war nacheinander Dozent in Heidelberg, Schriftleiter verschiedener Zeitungen (Germania, Bremer Handelsblatt) und Syndikus der Handelskammer in Bremen (1860—1866), Professor der Volkswirtschaft an der Universität und am eidgenossenschaftlichen Polytechnikum in Zürich (1866—1875). Das letztgenannte Amt vertauschte er im Jahre 1875 mit dem gleichen an der Technischen Hochschule zu Dresden, welche Stadt dann 43 Jahre lang, bis an sein Lebensende, die Stätte seiner vielseitigen Tätigkeit blieb. Vom 1. April 1875 bis 31. März 1895, also genau 20 Jahre, war er zugleich in seinem Hauptamt Direktor des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus, während er noch 8 Jahre länger in seinem Lehramte verblieb.

Vor Böhmerts Amtsantritt war das Sächsische Statistische Bureau ein Zweig des Ministeriums des Innern, ohne einen besonderen, selbständigen und verantwortlichen Leiter zu besitzen. Es galt in jeder Hinsicht, das Bureau neu zu organisieren. Böhmert war zunächst darauf bedacht, in dem Kreise der Beamtenschaft einschneidende Veränderungen vorzunehmen, indem er u. a. auf die Gründung mehrerer Stellen für akademisch gebildete und wissenschaftlich befähigte Beamte Gewicht legte. So schuf er sich einen Stab von Mitarbeitern, um mit ihnen vereint den Anforderungen, die man an eine staatliche statistische Zentralstelle zu stellen berechtigt ist, nachzukommen. Auch sonst fand unter Böhmerts Direktorat eine wesentliche Vermehrung des Personals statt, welches sich seit 1875 von 24 Angestellten, darunter nur einem wissenschaftlich gebildeten, bis zu seinem Abgange im Jahre 1895 auf 44, darunter 7 Beamte mit wissenschaftlicher Vorbildung, vermehrt hat. Neben diesen etatmäßigen Beamten hat aber Böhmert während seiner ganzen Amtstätigkeit vielfach Gelegenheit genommen, jüngere wissenschaftliche Kräfte auf längere oder kürzere Zeit im Statistischen Bureau zu beschäftigen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Viele jetzt in angesehener Stellung als Verwaltungsbeamte, Syndiken von Handels- und Gewerbekammern und industriellen Vereinigungen befindliche Männer, sowie manche Statistiker von Ruf sind seinerzeit Angehörige des jetzigen Statistischen Landesamts und Schüler Böhmerts gewesen. Nicht zu übergehen sind auch Böhmerts Verdienste um die soziale und finanzielle Lage der ihm untergebenen Beamten. Aufbesserung der Gehaltsbezüge, erweiterte Anstellung von etatmäßigen Hilfskräften, Verlängerung der staatlich festgesetzten Urlaubszeit im Sommer, Zuteilung von besonderen Zuwendungen, Gründung eines Fonds, welcher eine augenblickliche Notlage der Beamten durch Beleihung von ratenweise abzuzahlenden Summen mildern sollte, sind zur Zeit von Böhmerts Direktion eingeführt worden.

Seine Doppelstellung als Professor an einer Hochschule und Direktor des Kgl. Statistischen Bureaus ermöglichte es Böhmert, für statistisch-wissenschaftliche Ausbildung der Beamtenschaft Sorge zu tragen. Vielleicht stand Böhmert bei diesen Bestrebungen der bedeutende Ruf vor Augen, welchen das seinerzeit von Engel in Berlin gegründete statistische Seminar errungen hatte; wenn es Böhmert nicht gelang, ein ähnliches Zusammenwirken der Studierenden mit Männern der Praxis und Verwaltung herbeizuführen, so lag das wohl in der Hauptsache an der von einer Universität abweichenden Organisation der Technischen Hochschule und den kleineren örtlichen Verhältnissen. Aber viele seiner Beamten, selbst solche im Kanzleidienste, haben während Böhmerts Amtstätigkeit in dem von ihm begründeten statistischen Seminar Gelegenheit zu wissenschaftlichen Studien und zur praktischen Lösung statistischer Fragen gefunden.

Hauptsächlich aber galt es, eine Reorganisation der amtlichen sächsischen Statistik herbeizuführen, einheitliche Pläne für die Erhebung und Durchführung regelmäßig wiederkehrender statistischer Unter-

suchungen zu entwerfen, gleichzeitig aber auch den Anforderungen der sich mehr und mehr entwickelnden Reichsstatistik nachzukommen. Unter Böhmerts Leitung sind u. a. vier Volkszählungen und eine besondere Berufs- und Gewerbezählung vorgenommen worden. Seinen besonderen Neigungen und Bestrebungen entsprechend, gestalteten sich die unmittelbar aus der Feder Böhmerts stammenden Veröffentlichungen in der amtlichen statistischen Zeitschrift zu einer reichen Sammlung wertvoller Beiträge zur Statistik des Armenwesens, der Lohnverhältnisse der Arbeiter, des Bettler- und Vagabundenwesens usw. Unter seinen sonstigen in der Zeitschrift erschienenen Arbeiten sei erinnert an die über Einkommensteuer und Sparkassen, über Arbeiterverhältnisse und Wohlfahrtseinrichtungen, über die Meißner Porzellanmanufaktur, über die Tätigkeit der Königl. Sächs. Bezirkskommission für die Tabakenquete 1878, endlich auch über die Ergebnisse der bereits erwähnten Volks-, Berufs- und Gewerbezählungen. Pläne, mit denen sich Böhmert in bezug auf andere Einrichtungen volkswirtschaftlich-statistischer Art während seines Direktorats trug, ohne sie zur vollen Ausführung bringen zu können, galten der Einrichtung von Ortschroniken, in denen die für jede Gemeinde Sachsens wichtigen Ergebnisse der Erhebungen eingeordnet werden sollten, weiter des Journalistikums, einer Sammlung von Zeitungsartikeln, die nach gewissen allgemeinen Gesichtspunkten zusammengefügt werden können, endlich der Abfassung statistischer Monographien von Städten (vgl. u. a. den Bericht über die Stadt Roßwein in der Zeitschrift 1894). Auch die Bibliothek des Kgl. Statistischen Landesamts erfuhr durch Böhmert eifrige Förderung. Über sein Wirken als Direktor des Statistischen Bureaus hat Böhmert selbst mehrfach zu berichten Gelegenheit genommen, so in der „Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum des Statistischen Bureaus im Jahre 1881", in einem „Verwaltungsbericht" aus dem Jahre 1890 (Zeitschrift des Kgl. Statistischen Bureaus, 36. Jahrgang), endlich in einem „Abschiedswort", welches er anläßlich seines Scheidens aus dem Amte in der Zeitschrift 1894 veröffentlichte.

Alle diese amtlichen Veröffentlichungen sind jedoch nur ein geringer Teil der Aufsätze und Schriften, die aus Böhmerts Feder stammen; denn selten hat ein volkswirtschaftlicher Schriftsteller eine so reiche Fruchtbarkeit entwickelt. Einen Überblick hierüber gewährt eine Zusammenstellung in dem vom Bibliothekar Peter Schmidt anläßlich des 80. Geburtstags Böhmerts herausgegebenen Werke „Am Born der Gemeinnützigkeit", wo 162 in chronologischer Ordnung des Erscheinens von Böhmert in den Jahren 1854—1909 verfaßte Abhandlungen und Werke aufgezählt werden. Nicht eingerechnet sind hierbei hunderte von kleineren Schriften über allerhand gemeinnützige Themata in den von Böhmert herausgegebenen Zeitschriften, sowie die Jahresberichte der von ihm gegründeten und geleiteten Vereine. Unter letzteren ist besonders zu nennen der 1880 gegründete „Verein gegen Armennot und Bettelei", der 1884 ins Werk gerufene „Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke", der 1888 entstandene Verein „Volkswohl" mit seiner bahnbrechenden Einrichtung von Volksheimen, Volks- und Naturtheater, Heidefahrten von Kindern, Unterrichtskursen, Volksunterhaltungsabenden usw., alles Veranstaltungen, denen Böhmert bis an sein Lebensende seine persönliche und geistige Unterstützung erwiesen hat.

Ein arbeitsreiches Leben liegt hinter dem Verstorbenen, das ihm seitens seiner vorgesetzten Behörden und auch fremder Regierungen reiche Anerkennung gebracht hat. Mit dem Titel eines Regierungsrates zum Direktor des jetzigen Statistischen Landesamtes berufen, wurde Böhmert bald darauf zum Geheimen Regierungsrat ernannt und noch wenige Monate vor seinem Tode mit dem Titel eines Geheimen Rates ausgezeichnet. Er war Inhaber des Kgl. Sächs. Kriegsverdienstkreuzes, der Komturkreuze des Kgl. Sächs. Verdienst- und Albrechtsordens, des Italienischen Kronenordens und Ritter des Roten Adlerordens III. Klasse. Die Stadt Dresden ehrte ihn durch Verleihung der goldenen Medaille für Verdienste um die Stadt Dresden, die Stadt Roßwein durch Ernennung zum Ehrenbürger. Ende des Jahres 1916 verlieh die Technische Hochschule zu Dresden ihrem ehemaligen Dozenten für Volkswirtschaft und Statistik die Würde eines Ehrendoktors.

Nun ruht er aus, der Unermüdliche, der in staunenswerter Frische ein Alter von 88½ Jahren erreicht hatte, als er den Folgen eines Unglücksfalles am 12. Februar 1918 erlag.

Die Wertschätzung seiner Berufs- und Zeitgenossen, die Liebe und Dankbarkeit derer, denen sein Streben teils Förderung in ihrem beruflichen Wirken, teils frohe und sorgenfreie Stunden bereitet hat, die treue Anhänglichkeit seiner einstigen Untergebenen haben ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

62. und 63. Jahrgang. **Zeitschrift** 1916 und 1917.

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Wohnungszählung vom 12. Oktober 1916.

Erster Teil.

Von Dr. phil. **O. Kürten,**

Hilfsreferent im Königlichen Statistischen Landesamt.

Um angesichts der von vielen Seiten geäußerten Befürchtungen für eine drohende Wohnungsnot nach dem Kriege einen Überblick über die derzeitige Lage des Wohnungsmarktes zu gewinnen, ordnete das Königliche Ministerium des Innern auf Anregung des Statistischen Landesamtes für den 12. Oktober 1916 eine allgemeine Wohnungsaufnahme in den Städten mit über 3000 und in den Landgemeinden mit über 5000 Einwohnern, insgesamt 160 Gemeinden, an. In den beiden Städten Falkenstein und Roßwein kam besonderer Umstände halber diese Wohnungszählung nicht zur Durchführung; jedoch wurde sie in Falkenstein in Verbindung mit der Volkszählung am 1. Dezember 1916 nachträglich vorgenommen. Auf Wunsch der Königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz wurde die Erhebung vom 12. Oktober auch auf die drei weniger als 5000 Einwohner zählenden Landgemeinden Bretnig, Pulsnitz M. S. und Schwepnitz ausgedehnt.

Auch bei einer Reihe weiterer Amtshauptmannschaften wurde der Wunsch nach einer Feststellung der Wohnungsverhältnisse in den kleineren Gemeinden ihres Bezirks rege, insbesondere, um geeignete Grundlagen für die Ausgestaltung der Wohnungsaufsicht und der Wohnungspflege nach dem Kriege zu gewinnen. Das Statistische Landesamt wies daher in einem Rundschreiben die Amtshauptmannschaften auf die Möglichkeit hin, mit der Volkszählung am 1. Dezember 1916 eine weitere Erhebung über die Wohnungszustände in den bei der Zählung am 12. Oktober nicht berücksichtigten Gemeinden zu verbinden. Von dieser Möglichkeit machten 13 Amtshauptmannschaften Gebrauch. Die Durchführung und Bearbeitung dieser Erhebung wurde ebenfalls dem Statistischen Landesamt übertragen. In 5 Amtshauptmannschaften nahmen sämtliche Gemeinden des Bezirks, in den übrigen nur die Gemeinden mit überwiegend industrieller Einwohnerschaft an der Wohnungsaufnahme teil.

Die Zählung am 12. Oktober 1916 wurde mittels Grundstückslisten durchgeführt und war inhaltlich auf die Erfassung nur weniger besonders wichtiger Tatsachen beschränkt. Handelte es sich doch bei dieser Aufnahme in erster Linie um die Feststellung der leerstehenden Wohnungen im Verhältnis zum Gesamtwohnungsbestand. Die Fragen waren derart gehalten, daß die Ausfüllung der Grundstückslisten in der Hauptsache durch die Vermieter erfolgen konnte und zumeist auch erfolgt ist. Für die Aufnahme am 1. Dezember wurde als Erhebungsvordruck eine von den Wohnungsinhabern selbst auszufüllende Wohnungskarte gewählt, die eine Erweiterung und bessere Anpassung der Fragestellung an die mehr ländlichen Verhältnisse des Erhebungsbereichs dieser Zählung ermöglichte. Auch war von Anfang an in Aussicht genommen, die Wohnungskarten nach der Bearbeitung im Statistischen Landesamt den Amtshauptmannschaften wieder zuzustellen, damit sie gegebenenfalls für die Zwecke der Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege weiter nutzbar gemacht werden können.

Die Bearbeitung beider Erhebungen nimmt bei dem gegenwärtigen Mangel an Arbeitskräften und der Überhäufung der statistischen Landeszentralstellen mit dringlichen Arbeiten für die Kriegswirtschaft naturgemäß geraume Zeit in Anspruch. Es können daher nachstehend nur die wichtigsten bisher aufbereiteten Ergebnisse der Aufnahme vom 12. Oktober 1916 über den Gesamtbestand an Wohnungen, über den Vorrat an leerstehenden Wohnungen und über den voraussichtlichen Bedarf an Wohnungen nach dem Kriege mitgeteilt werden.

Übersicht 1 enthält für 161[1]) nach ihrer Einwohnerzahl geordnete Gemeinden die Zahl der am 12. Oktober 1916 überhaupt vorhandenen sowie die Zahl der leerstehenden Wohnungen, beide unterschieden nach der Zahl der Wohnräume. Damit ist in die sächsische Wohnungsstatistik zum ersten Male eine Gliederung der Wohnungen nach einzelnen Wohnräumen (bisher nur für bis zu

1) Es fehlen in dieser Übersicht die beiden Gemeinden Bischofswerda und Sohland a. d. Spree, welche sowohl an der Erhebung vom 12. Oktober als auch an derjenigen vom 1. Dezember 1916 teilgenommen haben. Der Vergleich der Ergebnisse beider Erhebungen führte zu Rückfragen, die noch nicht erledigt werden konnten.

(Fortsetzung des Textes S. 7.)

Übersicht 1. Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen

Lfd. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang vom 12. Oktober 1916	Wohnungen überhaupt	Wohnungen mit . . . Wohnräumen: 1 bis 4 (Kleinwohnungen) überhaupt	unter 100	5 u. mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.	Leipzig	613 940	160 943	100 292	62,25	60 651	1 726	3 485	27 195	67 886	33 169	14 728	6 109	2 912	1 524	870	1 33
2.	Dresden	551 697	148 231	110 517	74,55	37 714	4 458	7 517	55 934	42 608	17 214	9 429	4 873	2 669	1 384	784	1 36
3.	Chemnitz	293 761	82 694	68 979	83,42	13 715	3 057	22 483	25 233	18 206	7 685	3 168	1 189	714	406	199	35
4.	Plauen	121 272	30 139	23 504	77,99	6 635	1 334	6 245	7 767	8 158	3 532	1 553	722	385	172	104	16
5.	Zwickau	73 542	18 871	14 912	79,02	3 959	404	3 880	6 714	3 914	1 771	1 083	525	228	125	83	14
6.	Meißen	39 780	11 029	8 535	77,39	2 494	356	1 079	3 792	3 308	1 245	627	270	150	81	41	8
7.	Zittau	37 084	10 594	8 158	77,01	2 436	494	2 020	3 490	2 154	1 065	753	287	130	78	50	7
8.	Freiberg	36 237	9 955	7 325	73,58	2 630	273	2 350	2 715	1 987	1 136	750	337	167	88	58	9
9.	Bautzen	32 975	8 859	6 325	71,40	2 534	369	1 386	2 380	2 190	1 215	561	320	182	108	47	10
10.	Reichenbach	29 685	8 177	6 975	85,30	1 202	1 116	2 314	2 299	1 246	585	319	135	70	35	25	[illegible]
11.	Crimmitschau	28 818	8 454	6 909	81,74	1 545	365	2 202	2 816	1 526	751	381	188	81	44	29	7
12.	Meerane	25 470	7 550	6 191	81,76	1 359	193	1 823	2 642	1 533	640	352	155	80	47	26	5
13.	Glauchau	25 155	7 352	5 926	80,60	1 426	276	2 350	1 992	1 308	695	328	194	90	29	32	5
14.	Werdau	20 830	5 930	4 822	81,32	1 108	206	1 134	2 168	1 314	587	248	130	56	33	14	4
15.	Döbeln	19 627	5 106	3 757	73,58	1 349	131	802	1 481	1 343	654	356	157	74	34	23	5
16.	Pirna	19 525	4 851	3 623	74,69	1 228	202	623	1 555	1 243	606	304	119	71	52	22	[illegible]
17.	Aue	19 363	4 971	4 008	80,63	963	132	985	1 726	1 165	494	228	107	56	37	15	[illegible]
18.	Annaberg	18 929	5 349	4 175	78,05	1 174	355	1 568	1 237	1 015	507	316	158	86	43	15	[illegible]
19.	Wurzen	18 582	5 012	3 946	78,73	1 066	133	418	1 874	1 521	498	284	109	67	41	27	[illegible]
20.	Mittweida	18 426	4 828	3 686	76,35	1 142	420	1 132	1 269	865	548	300	149	73	12	12	[illegible]
21.	Limbach	16 806	4 412	3 583	81,21	829	151	748	1 565	1 119	465	178	103	31	21	12	[illegible]
22.	Oelsnitz i. Erzgeb.	16 213	4 076	3 455	84,76	621	39	840	1 572	1 004	375	118	63	28	14	9	[illegible]
23.	Hohenstein-Ernstthal	15 776	4 500	4 016	89,24	484	1 009	1 343	1 076	588	250	130	48	21	13	7	[illegible]
24.	Falkenstein	15 744	4 333	3 558	82,11	775	276	906	1 417	959	435	171	79	39	20	14	[illegible]
25.	Auerbach	15 585	4 108	3 145	76,56	963	224	720	1 346	855	467	258	94	68	33	15	[illegible]
26.	Riesa	15 287	3 734	2 630	70,43	1 104	70	432	1 049	1 079	538	278	118	65	49	24	[illegible]
27.	Deuben b. Dresden	14 405	3 720	3 196	85,91	524	144	536	1 635	881	296	116	54	25	14	6	[illegible]
28.	Oelsnitz i. Vogtl.	13 951	3 569	2 999	84,03	570	324	1 176	980	519	289	130	58	32	30	10	[illegible]
29.	Frankenberg	13 576	3 974	3 329	83,77	645	492	1 198	1 071	568	321	158	83	37	16	10	[illegible]
30.	Radeberg	13 413	3 463	2 856	82,37	607	103	480	1 350	923	323	138	67	25	20	11	[illegible]
31.	Großenhain	13 218	3 620	2 753	76,05	867	243	600	1 148	762	377	228	109	59	33	20	[illegible]
32.	Niederplanitz	12 363	3 051	2 871	94,10	180	36	1 061	1 463	311	96	53	12	8	3	2	[illegible]
33.	Waldheim	12 352	3 120	2 452	78,59	668	105	434	975	938	348	149	90	28	26	10	[illegible]
34.	Leutzsch	12 327	3 163	2 232	70,57	931	24	50	600	1 558	584	185	50	39	15	16	[illegible]
35.	Oberplanitz	12 296	3 156	2 957	93,69	199	70	832	1 738	317	94	66	16	9	8	5	[illegible]
36.	Neugersdorf b. Löbau	11 595	3 426	3 068	89,55	358	191	1 753	818	306	185	72	38	16	15	12	[illegible]
37.	Kamenz	11 533	2 933	2 349	80,09	584	170	711	939	529	278	149	70	33	26	10	[illegible]
38.	Grimma	11 440	3 029	2 042	67,41	987	78	370	848	746	429	244	120	59	37	30	[illegible]
39.	Sebnitz	11 406	3 148	2 697	85,67	451	448	885	922	442	215	119	58	28	14	4	[illegible]
40.	Radebeul	11 402	3 261	2 147	65,84	1 114	67	196	1 074	810	484	241	121	91	72	35	[illegible]
41.	Löbau	11 261	3 283	2 530	77,06	753	146	714	961	709	346	188	101	60	14	10	[illegible]
42.	Oschatz	10 818	2 834	2 030	71,63	804	88	429	854	659	398	203	92	35	30	12	[illegible]
43.	Potschappel	10 004	2 764	2 404	86,98	360	108	349	1 140	807	223	69	34	19	7	3	[illegible]
44.	Olbernhau	9 681	2 518	2 143	85,11	375	165	775	809	394	190	87	38	28	14	7	[illegible]
45.	Buchholz	9 679	2 660	2 343	88,08	317	420	909	632	382	151	71	43	23	14	5	[illegible]
46.	Ebersbach b. Löbau	9 585	2 762	2 408	87,18	354	115	1 251	681	361	152	97	41	30	11	10	[illegible]
47.	Eibenstock	9 528	2 481	2 078	83,76	403	171	866	673	368	185	105	54	22	18	4	[illegible]
48.	Rodewisch	9 494	2 389	1 969	82,42	420	71	483	910	505	192	115	49	27	11	13	[illegible]
49.	Schneeberg	9 382	2 453	1 998	81,45	455	263	711	623	401	190	128	54	37	14	9	[illegible]
50.	Borna	9 201	2 355	1 621	68,83	734	75	300	680	566	321	186	90	48	38	17	[illegible]
51.	Markneukirchen	8 959	2 378	1 968	82,76	410	362	716	490	400	212	100	33	24	17	5	[illegible]
52.	Lugau	8 713	2 239	1 920	85,75	319	70	455	974	421	155	71	49	18	8	7	[illegible]
53.	Treuen	8 240	2 471	2 109	85,35	362	289	663	706	451	177	105	44	15	10	4	[illegible]
54.	Markranstädt	8 220	2 033	1 492	73,39	541	17	73	479	923	316	117	64	21	7	9	[illegible]
55.	Burgstädt	8 175	2 373	1 921	80,95	452	142	454	774	551	251	98	49	15	16	10	[illegible]
56.	Wilkau	8 122	2 007	1 753	87,34	254	20	706	706	321	135	60	23	14	6	7	[illegible]
57.	Seifhennersdorf	8 116	2 319	1 957	84,39	362	104	839	679	335	174	74	51	29	11	15	[illegible]
58.	Oberlungwitz	8 018	2 145	1 766	82,33	379	65	566	665	470	203	76	48	25	13	5	[illegible]
59.	Großröhrsdorf b. Pulsn.	8 012	2 209	1 800	81,48	409	100	613	579	508	197	103	47	23	19	8	[illegible]
60.	Leisnig	8 001	2 298	1 706	74,24	592	121	471	648	466	268	135	69	56	24	12	[illegible]
61.	Mylau	7 957	2 195	2 028	92,39	167	330	768	691	239	86	37	20	10	4	4	[illegible]
62.	Lichtenstein	7 892	2 235	1 833	82,01	402	114	683	656	380	215	82	59	25	9	5	[illegible]
63.	Adorf	7 887	2 045	1 809	88,46	236	227	613	610	359	138	62	12	10	4	2	[illegible]
64.	Stollberg	7 863	2 182	1 732	79,38	450	172	527	632	401	192	118	67	46	9	5	[illegible]
65.	Hainichen	7 862	2 332	1 976	84,73	356	450	682	511	333	164	84	45	17	19	10	[illegible]
66.	Großschönau	7 806	2 219	1 927	86,84	292	90	1 021	539	277	123	68	37	18	15	11	[illegible]

am 12. Oktober 1916 nach der Zahl der Wohnräume.

Leerstehende Wohnungen überhaupt	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen: 1 bis 4 (Kleinwohnungen) überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) unter 100	5 u. mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	Leerstehende unter 100 Wohnungen mit . . . Wohnräumen: Wohnungen überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen)	5 u. mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	Lfd. Nr.
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	
7 420	3 617	48,75	3803	134	228	918	2337	1786	1028	495	239	118	64	73	4,61	3,61	6,27	7,76	6,54	3,38	3,44	5,38	6,98	8,10	8,21	7,74	7,86	5,45	1.
3 746	1 961	52,35	1785	172	262	758	769	583	502	277	182	86	53	102	2,53	1,77	4,73	3,86	3,49	1,35	1,80	3,39	5,32	5,58	6,82	6,21	6,76	7,49	2.
2 618	1 953	73,78	695	213	831	421	488	364	169	74	49	23	9	7	3,20	2,83	5,06	6,97	3,70	1,67	2,68	4,74	5,33	6,22	6,86	5,67	4,02	1,98	3.
3 109	2 438	78,42	671	250	576	738	874	409	154	55	29	9	7	8	10,32	10,37	10,11	18,74	9,22	9,50	10,71	11,58	9,92	7,62	7,53	5,23	6,73	4,79	4.
581	405	69,71	176	24	143	139	99	62	46	29	17	8	7	7	3,08	2,72	4,45	5,94	3,69	2,07	2,53	3,50	4,25	5,52	7,46	6,40	8,43	4,86	5.
408	307	75,25	101	38	82	106	81	39	34	13	5	6	1	3	3,70	3,60	4,05	10,67	7,60	2,80	2,45	3,13	5,42	4,81	3,33	7,41	2,44	3,75	6.
715	580	81,12	135	61	169	196	154	58	45	21	9	—	—	2	6,75	7,11	5,54	12,35	8,37	5,62	7,15	5,45	5,98	7,32	6,92	—	—	2,74	7.
463	341	73,65	122	33	172	89	47	53	32	19	8	4	3	3	4,65	4,66	4,64	12,09	7,32	3,28	2,37	4,67	4,27	5,64	4,79	4,55	5,17	3,19	8.
180	128	71,11	52	9	41	41	37	15	13	10	9	—	1	4	2,03	2,02	2,05	2,44	2,96	1,72	1,69	1,23	2,32	3,13	4,97	—	2,13	3,96	9.
428	366	85,51	62	82	102	102	80	28	19	7	3	3	—	2	5,23	5,25	5,16	7,35	4,41	4,44	6,42	4,79	5,96	5,19	4,29	8,57	—	6,06	10.
356	307	86,24	49	20	114	112	61	23	14	6	3	—	—	3	4,21	4,44	3,17	5,48	5,18	3,98	4,00	3,06	3,67	3,19	3,70	—	—	4,23	11.
373	329	88,20	44	21	167	95	46	19	13	7	2	—	3	—	4,94	5,40	3,24	10,88	9,16	3,60	3,00	2,97	3,69	4,52	2,50	—	11,54	—	12.
363	300	82,64	63	43	133	85	39	34	11	8	4	—	—	6	4,94	5,06	4,42	15,58	5,66	4,27	2,98	4,89	3,35	4,12	4,44	—	—	10,34	13.
289	244	84,43	45	10	75	102	57	24	13	5	1	—	2	—	4,87	5,06	4,06	4,85	6,61	4,70	4,34	4,09	5,24	3,85	1,79	—	14,29	—	14.
197	142	72,08	55	7	51	45	39	19	21	9	—	3	1	2	3,86	3,78	4,08	5,34	6,36	3,04	2,90	2,91	5,90	5,73	—	8,82	4,35	3,92	15.
120	94	78,33	26	15	24	31	24	8	7	1	4	1	—	5	2,47	2,59	2,12	7,43	3,85	1,99	1,93	1,32	2,30	0,84	5,63	1,92	—	9,26	16.
261	213	81,61	48	10	60	90	53	22	12	7	1	3	1	2	5,25	5,31	4,98	7,58	6,09	5,21	4,55	4,45	5,26	6,54	1,79	8,11	6,67	7,69	17.
423	325	76,83	98	43	141	75	66	50	21	16	6	4	—	1	7,91	7,78	8,35	12,11	8,99	6,06	6,50	9,86	6,65	10,13	6,98	9,30	—	2,04	18.
246	212	86,18	34	14	37	89	72	16	6	4	3	1	2	2	4,91	5,35	3,19	10,53	8,85	4,75	4,73	3,21	2,11	3,67	4,48	2,44	7,41	5,00	19.
442	350	79,19	92	87	141	67	55	40	25	17	6	2	1	1	9,15	9,50	8,06	20,71	12,46	5,28	6,35	7,30	8,33	11,41	8,22	16,67	8,33	2,08	20.
232	193	83,19	39	20	68	61	44	22	11	5	—	—	—	1	5,26	5,39	4,70	13,25	9,09	3,90	3,93	4,73	6,18	4,85	—	—	—	5,26	21.
68	60	88,24	8	3	24	26	7	5	2	—	1	—	—	—	1,67	1,74	1,29	7,69	2,86	1,65	0,70	1,33	1,69	—	3,57	—	—	—	22.
200	181	90,50	19	63	64	28	26	12	4	2	—	1	—	—	4,44	4,51	3,93	6,24	4,77	2,60	4,42	4,80	3,08	4,17	—	7,69	—	—	23.
566	480	84,81	86	35	135	189	121	61	15	9	1	—	—	—	13,06	13,49	11,10	12,68	14,90	13,34	12,62	14,02	8,77	11,39	2,56	—	—	—	24.
453	376	83,00	77	41	106	146	83	34	27	13	3	—	—	—	11,03	11,96	8,00	18,30	14,72	10,85	9,71	7,28	10,47	13,83	4,41	—	—	—	25.
63	33	52,38	30	4	10	13	6	11	10	4	1	1	—	3	1,69	1,25	2,72	5,71	2,31	1,24	0,56	2,04	3,60	3,39	1,54	2,04	—	9,38	26.
57	53	92,98	4	11	12	20	10	3	—	—	1	—	—	—	1,53	1,66	0,76	7,64	2,24	1,22	1,14	1,01	—	—	4,00	—	—	—	27.
200	174	87,00	26	19	86	38	31	10	10	5	1	—	—	—	5,60	5,80	4,56	5,86	7,31	3,88	5,97	3,46	7,69	8,62	3,13	—	—	—	28.
193	178	92,23	15	53	76	28	21	7	4	2	1	—	—	1	4,86	5,35	2,33	10,77	6,34	2,61	3,70	2,18	2,53	2,41	2,70	—	—	5,00	29.
98	81	79,52	17	4	17	44	16	10	4	2	—	1	—	—	2,83	2,84	2,80	3,88	3,54	3,26	1,73	3,10	2,90	2,99	—	5,00	—	—	30.
116	98	84,48	18	7	31	33	27	14	2	1	—	—	1	—	3,20	3,56	2,08	2,88	5,17	2,87	3,54	3,71	0,88	0,93	—	—	5,00	—	31.
75	68	92,00	7	1	34	28	5	3	2	—	1	1	—	—	2,46	2,37	3,89	2,78	3,20	1,91	1,61	3,13	3,77	—	12,50	33,33	—	—	32.
124	96	77,50	28	11	43	16	26	16	6	3	1	1	—	1	3,97	3,92	4,19	10,48	9,91	1,64	2,77	4,60	4,03	3,33	3,57	3,85	—	5,88	33.
165	104	63,03	61	3	4	23	74	32	18	7	3	—	1	—	5,22	4,66	6,55	12,50	8,00	3,83	4,75	5,48	9,73	14,00	7,69	—	6,25	—	34.
137	132	96,35	5	5	47	71	9	3	1	—	1	—	—	—	4,34	4,46	2,51	7,14	5,65	4,09	2,84	3,19	1,52	—	11,11	—	—	—	35.
182	169	92,86	13	12	106	33	18	10	3	—	—	—	—	—	5,31	5,51	3,63	6,28	6,05	4,03	5,88	5,41	4,17	—	—	—	—	—	36.
115	96	83,48	19	11	28	33	24	9	3	3	3	1	—	—	3,92	4,09	3,25	6,47	3,94	3,51	4,54	3,24	2,01	4,29	9,09	3,85	—	—	37.
139	100	71,94	39	9	29	39	23	17	9	6	2	4	—	1	4,59	4,90	3,95	11,54	7,84	4,60	3,08	3,96	3,69	5,00	3,39	10,81	—	1,47	38.
175	144	82,29	31	19	45	62	18	15	12	2	2	—	—	—	5,56	5,34	6,87	4,24	5,08	6,72	4,07	6,98	10,08	3,45	7,14	—	—	—	39.
71	39	54,29	32	5	14	12	8	14	4	7	4	2	1	—	2,15	1,77	2,87	7,46	6,63	1,12	0,99	2,89	1,66	5,79	4,40	2,78	2,86	—	40.
91	55	60,44	36	8	13	18	16	21	4	3	2	2	—	4	2,77	2,17	4,78	5,48	1,82	1,87	2,26	6,07	2,13	2,97	3,33	14,29	—	11,76	41.
153	119	77,78	34	6	39	47	27	15	12	2	2	2	—	1	5,40	5,86	4,23	6,82	9,09	5,50	4,10	3,77	5,91	2,17	5,71	6,67	—	2,94	42.
42	34	80,95	8	5	19	6	4	4	4	—	—	—	—	—	1,52	1,41	2,22	4,63	5,44	0,53	0,50	1,79	5,80	—	—	—	—	—	43.
110	95	86,36	15	7	40	31	17	10	3	1	1	—	—	—	4,37	4,43	4,00	4,24	5,16	3,83	4,31	5,26	3,45	2,63	3,57	—	—	—	44.
267	243	91,01	24	42	83	78	40	19	4	1	—	—	—	—	10,04	10,37	7,57	10,00	9,13	12,34	10,47	12,58	5,63	2,32	—	—	—	—	45.
142	130	91,55	12	5	64	44	17	5	5	—	—	—	1	1	5,14	5,40	3,39	4,35	5,12	6,46	4,71	3,29	5,15	—	—	—	10,00	7,69	46.
313	268	85,62	45	24	120	73	51	18	15	8	1	1	1	1	12,62	12,90	11,17	14,04	13,86	10,85	13,86	9,73	14,29	14,81	4,55	5,56	25,00	6,67	47.
184	152	82,61	32	6	27	75	44	16	8	5	—	3	—	—	7,70	7,72	7,62	8,45	5,59	8,24	8,71	8,33	6,96	10,20	—	27,27	—	—	48.
169	127	75,15	42	28	49	30	20	17	11	6	5	1	1	1	6,89	6,36	9,23	10,65	6,89	4,82	4,99	8,95	8,59	11,11	13,51	7,14	11,11	4,35	49.
81	66	81,48	15	4	16	28	18	9	3	—	1	1	—	1	3,44	4,07	2,04	5,33	5,33	4,12	3,18	2,80	1,61	—	2,08	2,63	—	2,97	50.
210	190	90,48	20	46	89	27	28	12	4	1	2	1	—	—	8,83	9,65	4,88	12,71	12,43	5,51	7,00	5,66	4,00	3,03	8,33	5,88	—	—	51.
63	61	96,83	2	5	22	29	5	2	—	—	—	—	—	—	2,81	3,18	0,63	7,14	4,84	2,98	1,19	1,29	—	—	—	—	—	—	52.
195	163	83,59	32	16	60	41	46	20	7	4	—	1	—	—	7,89	7,73	8,84	5,54	9,05	5,81	10,20	11,30	6,67	9,09	—	10,00	—	—	53.
61	43	70,49	18	—	3	15	25	6	6	6	—	—	—	—	3,00	2,88	3,33	—	4,11	3,13	2,71	1,90	5,13	9,38	—	—	—	—	54.
84	74	88,10	10	8	26	22	18	8	1	1	—	—	—	—	3,54	3,85	2,21	5,63	5,73	2,84	3,27	3,19	1,02	2,04	—	—	—	—	55.
72	63	87,50	9	2	35	20	6	5	—	—	1	—	—	3	3,59	3,59	3,54	10,00	4,96	2,83	1,87	3,70	—	—	7,14	—	—	33,33	56.
73	66	90,41	7	3	38	17	8	4	2	—	—	1	—	—	3,15	3,37	1,93	2,88	4,52	2,50	2,39	2,30	2,70	—	—	9,09	—	—	57.
100	89	89,00	11	3	47	24	15	7	2	1	1	—	—	—	4,66	5,04	2,90	4,62	8,30	3,61	3,19	3,45	2,63	2,08	4,00	—	—	—	58.
88	77	87,50	11	1	39	19	18	6	2	1	1	—	1	—	3,98	4,17	2,69	1,00	6,36	3,28	3,54	3,05	1,94	2,12	4,35	—	12,50	—	59.
108	82	75,93	26	8	34	24	16	10	3	4	2	4	1	2	4,70	4,81	4,39	6,61	7,22	3,70	3,43	3,73	2,22	5,80	3,57	16,67	8,33	7,14	60.
119	109	91,60	10	21	43	30	15	8	2	—	—	—	—	—	5,42	5,37	5,99	6,36	5,60	4,34	6,28	9,30	5,41	—	—	—	—	—	61.
142	125	88,03	17	17	56	37	15	8	5	4	—	—	—	—	6,35	6,82	4,23	14,91	8,20	5,64	3,95	3,72	6,10	6,78	—	—	—	—	62.
66	61	92,42	5	13	29	15	4	3	1	—	1	—	—	—	3,23	3,37	2,12	5,73	4,73	2,46	1,11	2,17	1,61	—	10,00	—	—	—	63.
102	80	78,43	22	11	27	29	13	13	4	1	3	—	—	1	4,67	4,62	4,89	6,40	5,12	4,59	3,24	6,77	3,39	1,49	6,52	—	—	7,69	64.
189	170	89,95	19	49	57	37	27	13	2	2	—	—	2	—	8,10	8,60	5,34	10,89	8,36	7,24	8,11	7,93	2,38	4,44	—	—	20,00	—	65.
141	127	90,07	14	7	79	22	19	7	3	2	—	1	—	1	6,35	6,59	4,79	7,78	4,34	4,08	6,86	5,69	4,41	5,41	—	6,67	—	5,00	66.

Noch Übersicht 1.

Lfd. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang vom 12. Oktober 1916	Wohnungen überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) unter 100	5 u. mehr	Wohnungen mit . . . Wohnräumen 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. meh[r]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
67.	Marienberg	7 762	1 905	1 592	83,57	313	95	731	481	285	158	60	37	20	17	8	13
68.	Gersdorf b. Hohenst.-E.	7 730	1 985	1 741	87,71	244	50	514	805	372	128	48	35	14	6	2	11
69.	Thalheim i. Erzgeb.	7 711	2 096	1 866	89,03	230	36	671	802	357	106	69	28	14	6	3	4
70.	Blasewitz	7 659	2 166	944	43,58	1 222	26	89	459	370	286	241	209	147	90	71	178
71.	Penig	7 644	1 973	1 661	84,19	312	57	642	592	370	165	66	34	16	11	7	13
72.	Schönheide	7 597	1 804	1 574	87,25	230	131	697	527	219	101	70	25	15	6	5	8
73.	Netzschkau	7 565	2 100	1 820	86,67	280	266	651	595	308	131	70	31	17	9	6	16
74.	Reichenau b. Zittau	7 386	2 258	1 863	82,51	395	45	730	639	449	179	95	47	28	17	8	21
75.	Reinsdorf b. Zwickau	7 385	1 785	1 564	87,62	221	31	581	631	321	90	52	45	12	9	5	8
76.	Lößnitz	7 378	1 972	1 674	84,89	298	214	558	628	274	133	79	40	20	9	3	14
77.	Kirchberg	7 227	2 130	1 824	85,63	306	112	781	625	306	140	78	36	20	11	3	18
78.	Hartha (Stadt)	7 085	1 996	1 555	77,91	441	61	343	630	521	242	103	44	16	14	7	15
79.	Mügeln b. Pirna	7 072	1 740	1 445	83,05	295	38	94	745	568	191	59	16	16	5	2	6
80.	Lengenfeld	6 850	1 939	1 665	85,87	274	252	450	682	281	127	68	37	19	9	6	8
81.	Schwarzenberg	6 830	1 849	1 358	73,45	491	66	342	536	414	261	115	43	33	14	12	13
82.	Loschwitz	6 793	2 149	1 239	55,09	910	57	214	579	389	238	191	213	86	71	44	167
83.	Zschopau	6 732	1 909	1 623	85,64	286	379	583	419	242	130	71	34	20	16	6	9
84.	Wahren	6 692	1 862	1 321	70,95	541	5	21	329	966	397	89	31	12	5	2	5
85.	Harthau i. Erzgeb.	6 484	1 644	1 493	90,82	151	81	512	613	287	88	29	20	5	6	—	3
86.	Niederhaßlau	6 474	1 495	1 399	93,58	96	109	564	505	221	59	21	12	2	1	—	1
87.	Geyer	6 451	1 654	1 498	90,57	156	398	622	297	181	82	41	14	6	6	2	5
88.	Kötzschenbroda	6 444	1 924	1 300	67,57	624	46	209	573	472	325	117	78	32	26	18	28
89.	Rochlitz	6 363	1 791	1 244	69,46	547	126	354	446	318	235	145	82	34	19	10	22
90.	Weinböhla	6 284	1 947	1 278	65,64	669	39	154	467	618	314	133	103	78	23	8	10
91.	Wittgensdorf b. Limbach	6 258	1 631	1 342	82,28	289	70	414	496	362	155	60	35	19	7	4	9
92.	Johanngeorgenstadt	6 188	1 549	1 367	88,25	182	308	529	370	160	87	47	27	7	2	3	9
93.	Oetzsch-Markkleeberg	6 179	1 640	974	59,39	666	11	36	218	709	338	136	65	33	35	17	42
94.	Klingenthal	6 158	1 551	1 258	81,11	293	305	422	301	230	153	67	34	17	9	7	6
95.	Gelenau b. Ehrenfriedersd.	6 132	1 692	1 575	93,09	117	79	961	410	125	53	32	14	10	7	—	1
96.	Großzschocher-Windorf	6 083	1 747	1 376	78,76	371	10	53	324	989	238	76	30	18	2	2	5
97.	Lauter	6 001	1 570	1 394	88,79	176	205	542	467	180	78	50	22	9	3	3	11
98.	Oederan	5 985	1 632	1 360	83,33	272	162	515	417	266	148	44	37	15	13	3	12
99.	Hartmannsdorf b. Limb.	5 973	1 550	1 217	78,52	333	22	266	515	414	171	70	45	21	13	7	6
100.	Grüna b. Chemnitz	5 913	1 607	1 272	79,15	335	17	258	565	432	156	88	44	22	13	7	5
101.	Schedewitz	5 897	1 539	1 385	89,99	154	22	576	569	218	97	28	13	9	4	—	3
102.	Ellefeld	5 875	1 388	1 199	86,38	189	220	278	465	236	108	57	12	4	4	1	3
103.	Hohndorf Bez. Chemnitz	5 788	1 541	1 272	82,34	269	29	240	595	408	172	56	25	9	3	2	2
104.	Pegau	5 785	1 675	1 270	75,82	405	45	201	594	430	216	97	41	22	3	—	26
105.	Ehrenfriedersdorf	5 676	1 539	1 323	85,96	216	17	727	376	203	112	59	25	13	3	1	3
106.	Neukirchen (Erzgeb.)	5 650	1 569	1 332	84,89	237	80	313	564	375	129	43	27	16	8	7	7
107.	Groitzsch	5 609	1 623	1 157	71,31	466	31	189	422	515	272	108	36	21	14	7	8
108.	Paunsdorf	5 602	1 456	1 158	79,53	298	9	50	314	785	222	44	12	8	10	—	2
109.	Gautzsch	5 490	1 412	928	64,31	484	8	33	245	642	221	119	42	35	25	13	29
110.	Olbersdorf b. Zittau	5 463	1 662	1 509	90,79	153	93	787	449	180	63	31	18	15	10	5	11
111.	Lichtentanne	5 460	1 505	1 358	90,23	147	9	284	830	235	67	50	6	10	5	3	6
112.	Colditz	5 460	1 502	1 118	74,43	384	23	236	495	364	175	100	45	21	15	14	14
113.	Heidenau	5 454	1 448	1 204	83,15	244	30	66	636	472	164	33	21	15	4	1	6
114.	Taucha	5 376	1 515	1 066	70,36	449	42	121	359	544	253	101	44	25	13	9	4
115.	Brand-Erbisdorf	5 347	1 574	1 353	85,96	221	59	557	443	294	119	41	25	9	12	4	11
116.	Neustadt (Sachsen)	5 331	1 584	1 279	80,74	305	112	328	491	348	158	78	34	10	12	5	8
117.	Ebersdorf b. Chemnitz	5 269	1 350	1 215	90,00	135	17	311	628	259	78	28	13	3	4	2	7
118.	Oberfrohna	5 269	1 282	1 005	78,39	277	35	182	443	345	131	62	34	22	14	3	11
119.	Eibau	5 244	1 443	1 249	86,56	194	163	584	342	160	78	47	28	12	13	6	10
120.	Böhlitz-Ehrenberg	5 217	1 488	1 067	71,71	421	6	21	266	774	263	79	33	17	9	12	8
121.	Klotzsche	5 171	1 680	986	58,69	694	49	116	470	351	304	160	90	57	29	19	35
122.	Döhlen b. Dresden	5 165	1 278	1 098	85,92	180	48	215	452	383	97	42	20	8	4	2	7
123.	Neustädtel (Stadt)	5 137	1 331	1 191	89,48	140	141	484	396	170	63	30	23	9	4	4	7
124.	Nossen	5 132	1 454	1 022	70,29	432	42	203	364	413	183	120	72	21	13	8	15
125.	Copitz	5 108	1 559	1 271	81,53	288	38	187	650	396	168	59	28	17	10	3	3
126.	Elsterberg	5 084	1 473	1 274	86,49	199	77	516	447	234	122	29	29	7	8	2	2
127.	Crottendorf	5 050	1 363	1 265	92,81	98	241	648	233	143	57	17	14	2	1	2	5
128.	Schöneck	4 676	1 174	1 057	90,03	117	137	439	365	116	49	40	11	9	3	1	4
129.	Zwenkau	4 661	1 311	884	66,57	427	23	108	341	412	228	104	41	28	12	4	10
130.	Geringswalde	4 499	1 301	999	76,79	302	52	219	432	296	151	83	33	13	10	2	10

Leerstehende Wohnungen überhaupt	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen: 1 bis 4 (Kleinwohnungen) überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) unter 100	5 u. mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	Leerstehende unter 100 Wohnungen mit . . . Wohnräumen: Wohnungen überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen)	5 u. mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	Lfd. Nr.
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	
79	65	82,28	14	8	37	11	9	5	4	2	2	—	1	—	4,15	4,08	4,47	8,42	5,06	2,29	3,16	3,16	6,67	5,41	10,00	—	12,50	—	67.
48	46	95,83	2	5	17	21	3	2	—	—	—	—	—	—	2,42	2,64	0,82	10,00	3,31	2,61	0,81	1,56	—	—	—	—	—	—	68.
135	127	94,07	8	7	58	40	22	5	2	1	—	—	—	—	6,44	6,81	3,48	19,45	8,64	4,99	6,16	4,72	2,90	3,57	—	—	—	—	69.
59	23	38,98	36	1	5	12	5	6	12	5	3	2	1	7	2,72	2,44	2,95	3,85	5,62	2,61	1,35	2,10	4,98	2,39	2,04	2,22	1,41	3,93	70.
77	72	93,51	5	4	41	16	11	3	1	—	1	—	—	—	3,90	4,33	1,60	7,02	6,39	2,70	2,97	1,82	1,52	—	6,25	—	—	—	71.
56	44	78,57	12	5	17	19	3	10	—	2	—	—	—	—	3,10	2,80	5,22	3,82	2,44	3,61	1,37	9,90	—	8,00	—	—	—	—	72.
94	74	78,72	20	10	36	20	8	8	8	—	—	—	—	4	4,48	4,07	7,14	3,76	5,53	3,36	2,60	6,11	11,43	—	—	—	—	25,00	73.
173	153	88,44	20	9	77	46	21	8	7	3	—	1	1	—	7,66	8,21	5,06	20,00	10,55	7,20	4,68	4,47	7,37	6,38	—	5,88	12,50	—	74.
72	69	95,83	3	1	35	16	17	2	-	—	—	1	—	—	4,03	4,41	1,36	3,23	6,02	2,54	5,30	2,22	—	—	—	11,11	—	—	75.
71	62	87,32	9	13	21	21	7	7	1	1	—	—	—	—	3,60	3,70	3,02	6,07	3,76	3,34	2,55	5,26	1,27	2,50	—	—	—	—	76.
55	47	85,45	8	11	16	15	5	5	1	1	—	—	—	1	2,58	2,58	2,61	9,82	2,05	2,40	1,63	3,57	1,28	2,78	—	—	—	5,56	77.
82	68	82,93	14	9	27	20	12	10	1	2	1	—	—	—	4,11	4,37	3,17	14,75	7,87	3,17	2,30	4,13	0,97	4,55	6,25	—	—	—	78.
48	41	85,42	7	2	5	20	14	6	1	—	—	—	—	—	2,76	2,84	2,37	5,26	5,32	2,68	2,46	3,14	1,69	—	—	—	—	—	79.
128	118	92,19	10	25	39	42	12	7	3	—	—	—	—	—	6,60	7,09	3,65	9,92	8,67	6,16	4,27	5,51	4,41	—	—	—	—	—	80.
77	62	80,52	15	7	17	23	15	8	5	1	—	—	—	1	4,16	4,57	3,05	10,61	4,97	4,29	3,62	3,07	4,35	2,33	—	—	—	7,69	81.
102	63	61,76	39	9	18	26	10	8	6	6	4	4	—	11	4,54	5,08	3,86	15,79	8,41	4,49	2,57	3,36	3,14	2,82	4,65	5,63	—	6,59	82.
51	44	91,67	3	10	21	10	7	2	—	—	—	—	1	—	2,67	2,96	1,39	2,64	3,60	2,39	2,89	1,54	—	—	—	—	16,67	—	83.
117	69	58,18	48	—	5	12	52	33	15	—	—	—	—	—	6,28	5,22	8,50	—	23,81	3,65	5,38	8,31	16,85	—	—	—	—	—	84.
55	48	87,27	7	6	20	13	9	5	2	—	—	—	—	—	3,35	3,22	4,64	7,41	3,91	2,12	3,14	5,68	6,90	—	—	—	.	—	85.
36	36	100,00	—	1	19	11	5	—	—	—	—	—	—	—	2,41	2,57	—	0,92	3,37	2,18	2,26	—	—	—	—	—	.	—	86.
89	82	92,13	7	20	32	27	3	3	2	1	—	1	—	—	5,30	5,47	4,49	5,03	5,14	9,09	1,66	3,66	4,88	7,86	—	16,67	—	—	87.
64	44	68,75	20	4	20	12	8	13	3	1	1	2	—	—	3,33	3,38	2,88	8,70	9,57	2,09	1,69	4,00	2,56	1,28	3,13	7,69	—	—	88.
74	56	75,68	18	6	16	21	13	9	3	1	5	—	—	—	4,13	4,50	3,29	4,76	4,52	4,71	4,09	3,83	2,07	1,22	14,71	—	—	—	89.
87	63	72,41	24	2	7	25	29	16	3	3	2	—	—	—	4,47	4,93	3,59	5,13	4,55	5,35	4,69	5,10	2,26	2,91	2,56	—	—	—	90.
64	57	89,06	7	6	29	16	6	5	2	—	—	—	—	—	3,92	4,25	2,42	8,57	7,00	3,23	1,66	3,23	3,33	—	—	—	—	—	91.
49	41	83,67	8	13	15	8	5	3	3	1	—	1	—	—	3,16	3,00	4,40	4,22	2,84	2,16	3,13	3,45	6,38	3,70	—	50,00	—	—	92.
57	26	45,61	31	—	1	9	16	17	5	4	3	2	—	—	3,48	2,67	4,65	—	2,78	4,13	2,26	5,03	3,68	6,15	9,09	5,71	—	—	93.
115	93	80,87	22	26	34	19	14	11	5	3	1	—	1	1	7,41	7,39	7,51	8,52	8,06	6,31	6,09	7,19	7,46	8,82	5,88	—	14,29	16,67	94.
64	63	98,44	1	5	15	11	2	—	1	—	—	—	—	—	3,72	4,00	0,85	6,33	4,68	2,68	1,60	—	3,13	—	—	—	.	—	95.
65	47	72,31	18	1	6	7	33	16	2	—	—	—	—	—	3,72	1,96	4,85	10,00	11,32	2,16	3,34	6,72	2,63	—	—	—	—	—	96.
43	40	93,02	3	5	19	10	6	1	—	1	1	—	—	—	2,74	2,87	1,70	2,44	3,51	2,14	3,33	1,28	—	4,55	11,11	—	—	—	97.
27	23	85,19	4	6	10	4	3	3	-	—	1	—	—	—	1,65	1,69	1,47	3,70	1,94	0,96	1,13	2,03	—	—	6,67	—	—	—	98.
73	65	89,04	8	2	19	21	23	6	1	—	1	—	—	—	4,71	5,34	2,40	9,09	7,14	4,08	5,56	3,51	1,43	—	4,76	—	—	—	99.
95	80	84,21	15	3	32	29	16	4	4	1	3	2	1	—	5,91	6,29	4,48	17,65	12,40	5,13	3,70	2,56	4,55	2,27	13,64	15,38	14,29	—	100.
54	50	92,59	4	6	27	14	3	1	2	1	—	—	—	—	3,51	3,61	2,60	27,27	4,69	2,46	1,38	1,03	7,14	7,69	—	—	.	—	101.
186	156	83,87	30	29	30	71	26	15	10	3	1	—	—	1	13,40	13,01	15,87	13,18	10,79	15,27	11,02	13,89	17,54	25,00	25,00	—	—	33,33	102.
63	55	87,30	8	4	14	32	5	4	4	—	—	—	—	—	4,09	4,32	3,07	13,79	5,69	5,38	1,23	2,33	7,14	—	—	—	—	—	103.
116	90	77,59	26	6	20	42	22	12	10	3	1	—	—	—	6,93	7,09	6,42	13,33	9,95	7,07	5,12	5,56	10,31	7,32	4,55	—	.	—	104.
49	40	81,63	9	—	29	10	1	3	3	1	1	—	—	1	3,18	3,25	4,17	—	3,99	2,66	0,49	2,68	5,08	4,00	7,69	—	—	33,33	105.
60	58	96,67	2	5	19	25	9	2	—	—	—	—	—	—	3,82	4,35	0,84	6,25	6,07	4,43	2,40	1,55	—	—	—	—	—	—	106.
121	95	78,99	26	3	20	48	24	18	5	1	2	—	—	—	7,46	8,22	5,38	9,68	10,58	11,37	4,66	6,62	4,63	2,78	9,52	—	—	—	107.
22	13	59,09	9	—	—	8	5	8	1	—	—	—	—	—	1,51	1,12	3,02	—	—	2,55	0,64	3,60	2,27	—	—	—	.	—	108.
85	56	65,88	29	—	5	16	35	13	12	3	1	—	—	—	6,02	6,03	5,99	—	15,15	6,53	5,47	5,88	10,08	7,14	2,86	—	—	—	109.
93	90	96,77	3	5	44	31	10	1	2	—	—	—	—	—	5,60	5,96	1,96	5,38	5,59	6,90	5,56	1,59	6,45	—	—	—	—	—	110.
58	52	89,66	6	3	19	24	6	3	3	—	—	—	—	—	3,85	3,83	4,08	33,33	6,69	2,89	2,55	4,48	6,00	—	—	—	—	—	111.
85	72	84,71	13	2	20	36	14	10	1	—	—	2	—	—	5,66	6,44	3,39	8,70	8,47	7,27	3,85	5,71	1,00	—	—	13,33	—	—	112.
54	38	70,37	16	1	4	12	21	11	3	—	2	—	—	—	3,73	3,16	6,56	3,33	6,06	1,89	4,45	6,71	9,09	—	13,33	—	—	—	113.
47	32	68,09	15	3	6	13	10	11	4	—	—	—	—	—	3,10	3,00	3,34	7,14	4,96	3,62	1,84	4,35	3,96	—	—	—	—	—	114.
35*	28	80,00	7	2	16	6	4	3	2	1	—	1	—	—	2,22	2,07	3,17	3,39	2,87	1,35	1,36	2,52	4,88	4,00	—	8,33	—	—	115.
101	85	84,16	16	16	27	26	16	9	4	3	—	—	—	—	6,38	6,65	5,25	14,29	8,23	5,30	4,60	5,70	5,13	8,82	—	—	—	—	116.
37	35	94,59	2	—	22	9	4	1	1	—	—	—	—	—	2,74	2,88	1,48	—	7,07	1,43	1,54	1,28	3,57	—	—	—	—	—	117.
42	34	80,95	8	—	11	15	8	5	1	1	1	—	—	—	3,28	3,38	2,89	—	6,04	3,39	2,32	3,82	1,61	2,94	4,55	—	—	—	118.
64	59	92,19	5	4	35	15	5	1	1	1	1	1	—	—	4,44	4,72	2,58	2,45	5,99	4,39	3,13	1,28	2,13	3,57	8,33	7,69	—	—	119.
74	47	63,51	27	1	—	12	34	15	3	4	4	—	1	—	4,97	4,40	6,41	16,67	—	4,51	4,39	5,70	4,11	12,12	23,53	—	8,33	—	120.
33	18	54,55	15	2	6	7	3	6	2	6	1	—	—	—	1,96	1,83	2,16	4,08	5,17	1,49	0,85	1,97	1,25	6,67	1,75	—	—	—	121.
17	17	100,00	—	3	6	2	6	—	—	—	—	—	—	—	1,33	1,55	—	6,25	2,79	0,44	1,57	—	—	—	—	—	—	—	122.
65	62	95,39	3	8	30	14	10	1	1	1	—	—	—	—	4,88	5,21	2,14	5,67	6,20	3,54	5,88	1,59	3,33	4,35	—	—	—	—	123.
53	40	75,47	13	4	11	12	13	6	3	1	1	1	1	—	3,65	3,91	3,01	9,52	5,42	3,30	3,15	3,28	2,50	1,39	4,76	7,69	12,50	—	124.
30	23	76,67	7	1	4	15	3	5	—	1	—	1	—	—	1,92	1,81	2,43	2,63	2,14	2,31	0,76	2,98	—	3,57	—	10,00	—	—	125.
70	59	84,29	11	8	26	17	8	7	2	—	1	—	1	—	4,75	4,63	5,53	10,39	5,04	3,80	3,42	5,74	6,90	—	14,29	—	50,00	—	126.
66	63	95,45	3	20	28	8	7	2	1	—	—	—	—	—	4,84	4,98	3,06	8,30	4,32	3,43	4,90	3,51	5,88	—	—	—	—	—	127.
43	39	90,70	4	4	16	12	7	2	1	—	—	—	—	1	3,66	3,69	3,42	2,92	3,64	3,29	6,03	4,08	2,50	—	—	—	—	25,00	128.
65	45	69,23	20	2	9	21	13	9	6	2	1	2	—	—	4,96	5,09	4,50	8,70	8,33	6,16	3,16	3,51	5,77	4,88	3,57	16,67	—	—	129.
82	69	84,15	13	8	20	30	11	5	5	2	—	1	—	—	6,30	6,91	4,30	15,38	9,13	6,94	3,72	3,31	6,02	6,06	—	10,00	—	—	130.

Noch Übersicht 1.

Lfd. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang vom 12. Oktober 1916	Wohnungen überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) unter 100	5 u. mehr	Wohnungen mit . . . Wohnräumen 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	Leerstehende Wohnungen überhaupt	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen: 1 bis 4 (Kleinwohnungen) überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen) unter 100	5 u. mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
131.	Dohna	4 347	1 136	928	81,69	208	41	155	445	287	119	47	22	7	2	3	8	25	23	92,00	2
132.	Thum	4 302	1 198	1 023	85,39	175	23	496	307	197	99	36	21	10	1	3	5	35	31	88,63	4
133.	Dippoldiswalde	4 255	1 247	914	73,30	333	47	190	423	254	142	83	45	29	14	5	15	141	111	78,72	30
134.	Pausa	4 242	1 122	949	84,58	173	75	282	376	216	93	46	21	4	3	4	2	92	82	89,13	10
135.	Lommatzsch	4 179	1 247	871	67,18	376	28	187	349	307	194	93	42	18	13	5	11	48	39	81,25	9
136.	Lunzenau	4 153	1 073	959	89,38	114	80	331	325	223	61	23	17	7	1	1	4	40	39	97,50	1
137.	Pulsnitz (Stadt)	4 111	1 207	931	77,13	276	134	284	289	224	144	57	33	15	10	6	11	69	61	88,41	8
138.	Königstein	4 082	1 140	905	79,39	235	69	324	326	186	107	60	23	13	9	3	20	105	93	88,57	12
139.	Geithain	4 071	1 140	807	70,79	333	66	219	303	219	152	95	49	10	15	5	7	50	40	80,00	10
140.	Wilsdruff	3 845	1 038	724	69,75	314	20	148	297	259	161	84	35	17	5	5	7	42	30	71,43	12
141.	Königsbrück	3 730	971	727	74,79	244	59	165	328	175	109	58	24	27	8	6	12	33	24	70,00	9
142.	Frohburg	3 722	985	743	75,43	242	21	215	276	231	103	67	42	11	7	6	6	48	42	87,50	6
143.	Zwönitz	3 633	1 079	897	83,13	182	86	314	291	206	88	50	19	13	5	—	7	46	42	91,30	4
144.	Schlettau	3 527	906	794	87,64	112	160	330	210	94	58	22	12	11	4	2	3	41	35	85,37	6
145.	Naunhof (Stadt)	3 499	1 009	639	63,33	370	28	84	244	283	169	73	47	29	27	14	11	83	52	62,65	31
146.	Schirgiswalde	3 489	991	871	87,89	120	89	440	233	109	53	32	16	6	5	6	2	35	33	94,29	2
147.	Bad Lausick	3 433	1 069	796	74,46	273	29	228	317	222	115	88	33	11	11	4	11	66	57	86,36	9
148.	Lengefeld i. Erzgeb.	3 428	902	796	88,25	106	342	216	160	78	46	21	13	15	6	1	4	45	41	91,11	4
149.	Schandau	3 403	932	663	71,35	269	53	147	257	206	121	64	42	22	9	3	8	72	48	69,33	24
150.	Rabenau	3 341	960	822	84,95	138	32	187	401	202	70	40	14	6	3	4	1	50	49	98,00	1
151.	Callnberg	3 305	918	820	89,32	98	18	347	325	130	51	21	12	4	3	4	3	38	35	92,11	3
152.	Strehla (Stadt)	3 182	920	731	79,46	189	44	193	312	182	77	46	26	17	10	5	8	35	25	71,43	10
153.	Tharandt	3 149	936	656	70,09	280	30	145	240	241	131	59	30	13	15	9	23	63	50	79,37	13
154.	Rötha	3 112	827	522	63,12	305	15	56	181	270	170	72	21	11	11	4	16	24	17	70,83	7
155.	Radeburg	3 068	808	601	74,38	207	36	149	217	199	93	64	20	12	2	7	9	45	41	91,11	4
156.	Dahlen	3 051	917	678	73,94	239	50	165	257	206	89	61	32	17	23	7	10	44	34	77,27	10
157.	Ostritz	3 021	900	741	82,33	159	36	263	296	146	78	46	16	7	7	3	2	54	52	96,30	2
158.	Mügeln b. Oschatz	3 003	885	609	68,81	276	55	137	219	198	117	85	33	14	13	3	11	41	31	75,61	10
159.	Bretnig	2 868	725	595	82,07	130	76	184	211	124	57	34	21	6	7	3	2	26	20	76,92	6
160.	Pulsnitz M. S.	1 641	474	436	91,98	38	42	178	158	58	16	6	4	2	2	3	5	8	8	100,00	—
161.	Schwepnitz	1 455	317	262	82,65	55	19	25	119	99	27	12	8	4	—	—	4	17	15	88,24	2

Lfd. Nr.	Gemeinde	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	Leerstehende unter 100 Wohnungen mit . . . Wohnräumen: Wohnungen überhaupt	1 bis 4 (Kleinwohnungen)	5 u. mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr
		22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
131.	Dohna	3	11	8	1	1	1	—	—	—	—	—	2,20	2,48	0,96	7,32	7,10	1,80	0,35	0,84	2,13	—	—	—	—	—
132.	Thum	1	22	5	3	1	—	2	1	—	—	—	2,92	3,03	2,29	4,35	4,44	1,63	1,52	1,01	—	9,52	10,00	—	—	—
133.	Dippoldiswalde	12	25	51	23	16	3	5	2	—	1	3	11,31	12,14	9,01	25,53	13,16	12,06	9,06	11,27	3,61	11,11	6,90	—	20,00	20,00
134.	Pausa	8	25	32	17	7	1	1	1	—	—	—	8,20	8,64	5,78	10,66	8,86	8,54	7,88	7,53	2,18	4,76	25,00	—	—	—
135.	Lommatzsch	5	12	15	7	4	4	—	1	—	—	—	3,85	4,48	2,46	17,86	6,42	4,30	2,28	2,06	4,30	—	5,56	—	—	—
136.	Lunzenau	6	16	10	7	—	1	—	—	—	—	—	3,73	4,07	0,88	7,50	4,83	3,08	3,14	—	4,35	—	—	—	—	—
137.	Pulsnitz (Stadt)	12	24	18	7	7	—	1	—	—	—	—	5,72	6,55	2,90	8,96	8,45	6,23	3,13	4,86	—	3,03	—	—	—	—
138.	Königstein	10	42	29	12	4	8	—	—	—	—	—	9,21	10,28	5,11	14,49	12,96	8,90	6,45	3,74	13,33	—	—	—	—	—
139.	Geithain	8	15	12	5	7	2	1	—	—	—	—	4,39	4,96	3,00	12,12	6,85	3,96	2,28	4,61	2,11	2,04	—	—	—	—
140.	Wilsdruff	1	8	14	7	8	4	—	—	—	—	—	4,05	4,14	3,82	5,00	5,41	4,71	2,70	4,97	4,76	—	—	—	—	—
141.	Königsbrück	4	7	7	6	5	1	1	—	—	1	1	3,40	3,30	3,69	6,78	4,24	2,13	3,43	4,59	1,72	4,17	—	—	16,67	8,33
142.	Frohburg	—	23	11	8	3	2	—	1	—	—	—	4,87	5,65	2,48	—	10,70	3,99	3,46	2,91	2,99	—	9,09	—	—	—
143.	Zwönitz	4	17	13	8	3	1	—	—	—	—	—	4,26	4,68	2,20	4,65	5,41	4,47	3,88	3,41	2,00	—	—	—	.	—
144.	Schlettau	10	14	10	1	4	1	1	—	—	—	—	4,53	4,41	5,36	6,25	4,24	4,76	1,06	6,90	4,55	8,33	—	—	—	—
145.	Naunhof (Stadt)	3	11	21	17	21	3	3	2	—	2	—	8,23	8,14	3,07	10,71	13,10	8,61	6,01	12,43	4,11	6,38	6,90	—	14,29	—
146.	Schirgiswalde	6	14	9	4	—	2	—	—	—	—	—	3,53	3,79	1,67	6,74	3,18	3,86	3,67	—	6,25	—	—	—	—	—
147.	Bad Lausick	2	20	21	14	2	4	2	—	—	—	1	6,17	7,16	3,30	6,90	8,77	6,62	6,31	1,74	4,55	6,06	—	—	—	9,09
148.	Lengefeld i. Erzgeb.	20	5	13	3	1	1	1	—	—	—	1	4,99	5,15	3,77	5,85	2,31	8,13	3,85	2,17	4,76	7,69	—	—	—	25,00
149.	Schandau	2	9	18	19	11	6	6	—	1	—	—	7,73	7,76	8,55	3,77	6,12	7,00	9,22	9,09	9,38	14,29	—	11,11	—	—
150.	Rabenau	4	19	18	8	1	—	—	—	—	—	—	5,21	5,96	0,73	12,50	10,16	4,49	3,96	1,43	—	—	—	—	—	—
151.	Callnberg	3	19	11	2	1	—	—	—	1	—	1	4,14	4,27	3,06	16,67	5,48	3,38	1,54	1,96	—	—	—	33,33	—	33,33
152.	Strehla (Stadt)	1	5	12	7	6	2	1	—	—	—	1	3,80	3,42	5,29	2,27	2,59	3,85	3,85	7,79	4,35	3,85	—	—	—	12,50
153.	Tharandt	9	18	8	15	6	4	2	—	—	—	1	6,73	7,62	4,64	30,00	12,41	3,33	6,22	4,58	6,78	6,67	—	—	—	4,35
154.	Rötha	—	3	7	7	4	2	1	—	—	—	—	2,90	3,26	2,30	—	5,36	3,87	2,59	2,35	2,78	4,76	—	—	—	—
155.	Radeburg	3	17	13	8	2	2	—	—	—	—	—	5,57	6,82	1,93	8,33	11,41	5,99	4,02	2,15	3,13	—	—	—	—	—
156.	Dahlen	2	13	12	7	5	3	1	—	—	—	1	4,80	5,01	4,18	4,00	7,88	4,67	3,40	5,62	4,92	3,13	—	—	—	10,00
157.	Ostritz	1	24	24	3	1	1	—	—	—	—	—	6,00	7,02	1,26	2,78	9,13	8,11	2,05	1,28	2,17	—	—	—	—	—
158.	Mügeln b. Oschatz	2	9	11	9	3	7	—	—	—	—	—	4,63	5,09	3,62	3,64	6,57	5,02	4,55	2,56	8,24	—	—	—	—	—
159.	Bretnig	8	6	5	1	5	1	—	—	—	—	—	3,59	3,36	4,62	10,53	3,26	2,37	0,81	8,77	2,94	—	—	—	—	—
160.	Pulsnitz M. S.	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1,69	1,83	—	4,76	2,25	1,27	—	—	—	—	—	—	—	—
161.	Schwepnitz	2	2	8	3	1	1	—	—	—	—	—	5,36	5,73	3,64	10,53	8,00	6,72	3,03	3,70	8,33	—	—	.	.	—

(Fortsetzung des Textes von S. 1.)

4 Wohnräumen durchgeführt) anstatt nach heizbaren und nicht heizbaren Zimmern aufgenommen. Doch wird außerdem, um einen Vergleich mit den Ergebnissen der früheren Wohnungserhebungen des Statistischen Landesamtes[1]) zu ermöglichen, auch eine Ausgliederung nach heizbaren und nicht heizbaren Zimmern und Küchen vorgenommen werden, die in der Übersicht 1 gleichermaßen als Wohnraum gezählt sind. Zumal für die Betrachtung der Mietzinsgestaltung ist eine Unterscheidung der einzelnen Wohnraumarten angesichts der sehr verschiedenen Bewertung von heizbaren und nicht heizbaren Räumen durchaus unentbehrlich.

Für eine Reihe von Gemeinden, in denen im Jahre 1910 eine Wohnungszählung stattgefunden hat, läßt sich die Entwicklung des Gesamtwohnungsbestandes von 1910 bis 1916 verfolgen; sie bietet einen bedeutsamen Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Gemeinden (vgl. Übersicht 2). Die verhältnismäßige Zunahme der Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen ist hiernach sehr verschieden.

Übersicht 2.

Prozentuale Zunahme der Zahl der Wohnungen vom 1. Dez. 1910 bis zum 12. Okt. 1916.[2])

Gemeinde	Zunahme in %	Gemeinde	Zunahme in %	Gemeinde	Zunahme in %
St. Leipzig . .	12,04	St. Waldheim .	4,77	Ldg. Weinböhla.	15,69
= Dresden . .	6,29	Ldg. Leutzsch . .	14,27	= Wittgens-	
= Chemnitz. .	14,74	= Neugersdorf	4,93	dorf . . .	8,23
= Plauen . .	9,72	St. Sebnitz . .	10,07	= Oetzsch-Mark-	
= Zwickau . .	6,98	Ldg. Radebeul .	12,80	kleeberg .	5,33
= Meißen . .	5,15	St. Oschatz. . .	7,80	= Groß-	
= Zittau. . .	11,19	Ldg Potschappel	10,03	zschocher-	
= Freiberg . .	4,18	St. Olbernhau .	9,53	Windorf .	26,50
= Bautzen . .	15,17	= Buchholz . .	7,21	= Grüna b.	
= Reichenbach.	9,42	= Eibenstock .	10,61	Chemnitz.	13,97
= Meerane . .	2,43	Ldg. Rodewisch .	21,02	= Neukirchen.	10,88
= Pirna . . .	8,26	St. Leisnig . .	5,90	= Paunsdorf	8,82
= Aue. . . .	12,21	= Marienberg.	6,60	= Gautzsch. .	9,20
= Wurzen . .	9,27	Ldg. Blasewitz .	3,54	= Oberfrohna	5,95
= Limbach . .	13,71	St. Netzschkau .	6,76	= Böhlitz-	
Ldg. Oelsnitz i.E.	9,28	Ldg. Loschwitz .	17,44	Ehrenberg	25,04
St. Falkenstein .	25,51	= Wahren. .	21,54	= Klotzsche. .	23,08
= Riesa . . .	11,83	= Harthau. .	9,82	= Döhlen . .	7,58
Ldg. Deuben . .	4,20	Ldg. Kötzschen-		St. Nossen. . .	9,57
St. Frankenberg	5,61	broda . .	10,77	= Lommatzsch.	2,57

2) Dieser Übersicht ist der Gebietsstand vom 12. Okt. 1916 zugrunde gelegt. Es sind seit dem 1. Dez. 1910 einverleibt worden die Gemeinden: Schönefeld und Mockau nach Leipzig, Tolkewitz und Reick nach Dresden, Furth und Borna nach Chemnitz, Neudörfchen, Zscheila, Bohnitz, Oberspaar, Zaschendorf nach Meißen, Niederpesterwitz nach Potschappel, Niederhäßlich nach Deuben.

In manchen Gemeinden, wie Falkenstein, Rodewisch, Wahren, Großzschocher-Windorf, Böhlitz-Ehrenberg, Klotzsche beläuft sich der Wohnungszuwachs innerhalb dieser 6 Jahre, unter denen überdies noch über 2 Kriegsjahre waren, auf $^1/_5$ bis $^1/_4$ des Anfangsbestandes am 1. Dezember 1910. Unter den Großstädten weisen Chemnitz (14,7 Prozent) und Leipzig (12,0 Prozent) die stärkste Zunahme an Wohnungen auf, während sich der Zuwachs in Dresden und Plauen in mäßigeren Grenzen hält. Von den kleineren Gemeinden sind es außer einigen Villenorten (Klotzsche, Loschwitz) vor allem solche mit aufblühender Industrie, die einen verhältnismäßig großen Zugang an neuen Wohnungen aufzuweisen haben. Für einzelne Gemeinden, soweit sie an der Wohnungszählung des Jahres 1905 teilgenommen haben, läßt sich auch die Entwicklung des Wohnungsbestandes von 1905 bis 1910 feststellen. Während dieser 5 Jahre betrug die Zunahme der Zahl der Wohnungen in Hundertteilen des Bestandes am 1. Dezember 1905 in

1) Vgl. Zeitschrift., Jahrg. 1904 S. 175, 1905 S. 303, 1907 S. 1, 1908 S. 63, 1913 S. 223 u. 1914 S. 101.

Plauen . . .	10,7	Aue	22,1	Oschatz . . .	–0,2
Zittau . . .	5,1	Wurzen . . .	10,7	Eibenstock . .	11,6
Freiberg . .	5,1	Limbach . .	20,8	Leutzsch[1]) . .	11,3
Meißen . . .	3,1	Falkenstein .	25,4	Böhlitz-Ehren-	
Reichenbach .	3,2	Gautzsch[1]) . .	17,0	berg[1]) . . .	29,5
Meerane . .	1,1	Oetzsch-Mark-		Paunsdorf[1]) .	11,9
Großzschocher-		kleeberg[1]) .	8,7	Wahren[1]) . .	33,7
Windorf[1]) .	23,1	Riesa . . .	3,3		
Pirna . . .	4,4	Frankenberg .	1,7		

1) Nach dem Anfangsbestand am 12. Okt. 1905.

Auch in diesem Zeitabschnitt von 1905 bis 1910 zeigt sich also in manchen Gemeinden eine nicht unbeträchtliche Vermehrung des Wohnungsbestandes. Zum Teil handelt es sich bei diesen Gemeinden mit starkem Wohnungszugang um solche in der Nähe von Großstädten. Man wird mithin in deren rascher Entwicklung vielleicht einen Ausdruck der Verwirklichung der in neuerer Zeit immer mehr hervortretenden Dezentralisationsbestrebungen der Industrie und, bei Villenorten und Arbeiterwohngemeinden, auch der Bevölkerung erblicken können.

Recht bemerkenswerte Streiflichter auf die Verschiedenheiten des Wohnungsaufbaues in den einzelnen Gemeinden wirft die Spalte 5 der Übersicht 1, welche den verhältnismäßigen Anteil der Kleinwohnungen an der Gesamtzahl der Wohnungen angibt. Als Kleinwohnungen sind dabei solche mit nicht mehr als 4 Wohnräumen einschließlich der Küche gezählt. Im allgemeinen nimmt der Anteil der Kleinwohnungen bis zu einer gewissen Grenze mit abnehmender Größe der Gemeinden zu. In den 4 sächsischen Großstädten mit über 100000 Einwohnern stellt er sich auf 71,87 Prozent, in den 6 an der Erhebung beteiligten Mittelstädten mit 20000—100000 Einwohnern auf 78,62 Prozent, in den 117 Kleinstädten mit 5000—20 000 Einwohnern auf 80,38 Prozent und in den 34 Landstädten mit bis zu 5000 Einwohnern auf 78,04 Prozent. Neben der Größe eines Ortes wirkt vor allem auch die Industrialisierung der Einwohnerschaft auf den Anteil der Kleinwohnungen bestimmend ein. Dies läßt sich besonders deutlich an den Ergebnissen der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910 erkennen, die sich u. a. auch auf die sämtlichen Gemeinden in 4 amtshauptmannschaftlichen Bezirken erstreckte. Hiernach betrug der Anteil der Kleinwohnungen am Gesamtwohnungsbestand in 410 Orten mit unter 5000 Einwohnern insgesamt 75,8 Prozent, darunter in 292 Gemeinden mit vorwiegend landwirtschaftlicher Bevölkerung 64,2 Prozent, in 65 Gemeinden mit vorwiegend industrieller Bevölkerung 81,1 Prozent, in 46 Gemeinden mit gemischter Bevölkerung 82,3 Prozent und in 7 Villenorten 53,8 Prozent.[2]) In Gemeinden mit rein ländlichem Gepräge sind also Kleinwohnungen weniger häufig als in solchen mit starker Arbeiterbevölkerung, was zum Teil darauf beruhen mag, daß in ländlichen Gegenden das Gesinde und landwirtschaftliche Dienstpersonal mit in die Wohnungen des Arbeitgebers aufgenommen zu werden pflegt. So gehören auch nach Übersicht 1 die Gemeinden, in denen der verhältnismäßige Anteil der Kleinwohnungen ausnehmend gering ist, entweder zu den Villenorten wie Blasewitz, Loschwitz, Klotzsche, Radebeul, Kötzschenbroda u. a. oder aber zu den kleinen Landstädten mit nur wenig entwickelter Industrie, wie z. B. Lommatzsch, Wilsdruff, Rötha, Mügeln bei Oschatz u. a. Sehr niedrig ist auch die verhältnismäßige Zahl der Kleinwohnungen in der Stadt Leipzig, wo diese nur 62,3 Prozent aller Wohnungen ausmachen. In der Stadt Dresden steigt diese Anteilsziffer auf 74,6 Prozent, in Plauen auf 78 Prozent und in Chemnitz auf 83,4 Prozent.

2) Vgl. dazu des Verfassers Aufsatz „Die Wohnungsverhältnisse in Stadt und Land, dargestellt nach den Ergebnissen der sächsischen Wohnungsstatistik". Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Bd. 107 (III. Folge Bd. 52) 1916 S. 345 flgd.

Noch manche andere bemerkenswerte Verschiedenheiten im Wohnungsaufbau offenbaren die Nachweisungen in den Spalten 3—17 der Übersicht 1. So ist der Anteil der Zwergwohnungen mit 1—2 Wohnräumen in manchen Orten auffallend groß, wie in Chemnitz (30,9 Prozent), in Reichenbach (41,9 Prozent), in Hohenstein-Ernstthal (52,3 Prozent). Dagegen entfallen beispielsweise in Leipzig auf diese Wohnungsgrößenklasse nur 3,2 Prozent und in Dresden 8,1 Prozent. Im allgemeinen scheint im Nordwesten des Landes ein Wohnen in größeren Wohnungen üblich zu sein als im übrigen Königreich. Nicht nur in der Stadt Leipzig, sondern auch in den übrigen Gemeinden der Leipziger Tieflandsbucht nehmen die vierräumigen Wohnungen den breitesten Raum ein und spielen die fünfräumigen neben den dreiräumigen noch eine wichtige Rolle im Wohnungsaufbau. Dagegen stehen im südwestlichen und im östlichen Teil des Landes die dreiräumigen Wohnungen durchweg im Vordergrund, wobei der Einschlag der zweiräumigen Wohnungen nicht selten stärker ist als der der vierräumigen. Diesen und anderen, für die Beurteilung der Wohnungsverhältnisse wie vor allem auch für die Aufstellung von Bauordnungen und Bebauungsplänen äußerst wichtigen Besonderheiten im Wohnungsaufbau und ihren Ursachen weiter nachzugehen, muß einer ausführlicheren Bearbeitung unter Einbeziehung der Ergebnisse der Wohnungsaufnahme vom 1. Dezember 1916 vorbehalten bleiben. Nur die Verschiedenheiten des Wohnungsaufbaus nach Ortsgrößenklassen mögen an der Hand der Übersicht 3 noch kurz dargelegt werden. Wesentliche Abweichungen im Anteil der einzelnen Wohnungsarten am Gesamtbestand weisen hiernach nur die Großstädte auf, während für die übrigen Ortsgrößenklassen die Unterschiede in den Anteilsziffern nur geringfügig sind. Von den Großstädten allerdings hat eine jede ihr eigenes Gepräge hinsichtlich des Wohnungsaufbaues. Die einräumigen Wohnungen sind verhältnismäßig am häufigsten in Plauen, der kleinsten unter den vier sächsischen Großstädten, die zweiräumigen in Chemnitz, die dreiräumigen in Dresden und die vier- und fünfräumigen in Leipzig, die hier auch den verhältnismäßig größten Anteil am Gesamtwohnungsbestand haben, während in Dresden und Plauen die höchsten Anteilsziffern auf die vier- und fünfräumigen Wohnungen, in Chemnitz auf die zwei- und dreiräumigen Wohnungen entfallen.

Übersicht 3.

Ortsgrößenklassen bzw. Großstädte	Unter je 100 Wohnungen sind solche mit . . . Wohnräumen					
	1	2	3	4	5	6 u. mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4 Großstädte mit über 100 000 Einwohner	2,51	9,41	27,52	32,43	14,60	13,53
und zwar						
Leipzig	1,07	2,16	16,90	42,18	20,61	17,08
Dresden	3,01	5,07	37,74	28,74	11,61	13,83
Chemnitz	3,70	27,19	30,51	22,02	9,29	7,29
Plauen	4,43	20,72	25,77	27,07	11,72	10,29
6 Mittelstädte mit 20- bis 100 000 Einw. .	4,19	21,22	32,04	21,17	10,01	11,37
117 Kleinstädte mit 5- bis 20 000 Einwohner .	5,80	22,81	30,38	21,39	9,53	10,09
34 Landstädte mit unter 5 000 Einwohner .	6,27	22,36	29,11	20,30	10,48	11,48

In den Spalten 33 bis 46 der Übersicht 1 ist die verhältnismäßige Zahl der leerstehenden Wohnungen unter je 100 Wohnungen überhaupt nachgewiesen. Ein Blick auf diese Spalten zeigt, wie verschiedenartig die Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt in den einzelnen Gemeinden gegenwärtig liegen. Gemeinden mit einer Gesamtleerwohnungsziffer von weniger als 2 Prozent stehen solche gegenüber, in denen am 12. Oktober 1916 über 10 Prozent, im höchsten Falle sogar 13,4 Prozent aller Wohnungen unbesetzt waren. Die höchsten Leerwohnungsziffern finden sich in der Landgemeinde Ellefeld (13,40 Prozent), sowie in den Städten Falkenstein (13,06 Prozent), Eibenstock (12,62 Prozent), Auerbach (11,03 Prozent), Buchholz (10,04 Prozent), Dippoldiswalde (11,31 Prozent) und Plauen (10,32 Prozent). Dagegen ist das Angebot an leerstehenden Wohnungen am geringsten in den Gemeinden Oelsnitz i. E. (1,67 Prozent), Riesa (1,69 Prozent), Deuben (1,53 Prozent), Potschappel (1,52 Prozent), Paunsdorf (1,51 Prozent) und Döhlen bei Dresden (1,33 Prozent), also alles Orte mit reger Industrie. Im Durchschnitt sämtlicher 161 Gemeinden standen im Herbst des Jahres 1916 von je 100 vorhandenen Wohnungen 4,35 leer, unter den Kleinwohnungen 4,09.

Die Lage des Wohnungsmarktes in den einzelnen Gemeinden steht im allgemeinen im engsten Zusammenhang mit der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse während des Krieges. In manchen Gemeinden, in denen infolge des Mangels an Rohstoffen oder wegen sonstiger Betriebseinstellungen das gewerbliche Leben ins Stocken geraten ist, hat eine starke Abwanderung der Arbeiterfamilien stattgefunden, und die Folge davon war eine beträchtliche Steigerung der Zahl der leerstehenden Wohnungen. Dies läßt sich insbesondere an den Hauptsitzen der Textilindustrie, die durch den Krieg vor allem schwer gelitten hat, beobachten, so an Plauen, Falkenstein, Auerbach, Ellefeld, Pausa, Klingenthal, Mittweida, Markneukirchen, wie überhaupt in einem großen Teil des Vogtlandes. In allen diesen Gemeinden ist die Zahl der leerstehenden Wohnungen ungewöhnlich groß. In Orten dagegen, deren Industrie ausreichend mit Arbeiten für Heereszwecke beschäftigt ist, hat nicht nur keine Abwanderung, sondern vielfach sogar eine verstärkte Zuwanderung von Arbeiterfamilien stattgefunden, so daß hier das Angebot an Wohnungen und besonders an kleinen Wohnungen zum Teil recht knapp ist. Dies gilt vor allem auch für eine ganze Reihe mittlerer und kleiner Industrieorte.

Noch weit mannigfaltiger werden die Unterschiede in der Höhe der Leerwohnungsziffern, wenn man die einzelnen Wohnungsgrößenklassen ins Auge faßt. In Übersicht 4 sind für sämtliche Gemeinden die Leerwohnungsziffern nach ihrer Höhe zusammengestellt. Doch ist hierbei zu beachten, daß besonders in kleineren Orten die Zahl der Wohnungen einer bestimmten Größenklasse oft nur sehr klein ist und schon durch einige wenige leerstehende Wohnungen die Leerwohnungsziffer stark beeinflußt werden kann.

Übersicht 4.

Leerwohnungsziffer auf je 100 vorhandene Wohnungen %	Zahl der Gemeinden, in denen die Leerwohnungsziffer die nebenstehende Höhe erreicht bei Wohnungen mit . . . Wohnräumen.									
	1	2	3	4	5	6	7	1—4	5 u. mehr	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
0,0 bis 0,9 . . .	11	2	3	12	7	20	59	—	11	—
1,0 „ 1,9 . . .	1	2	18	26	23	16	4	13	12	10
2,0 „ 2,9 . . .	11	14	32	28	22	28	19	20	32	20
3,0 „ 3,9 . . .	11	17	36	37	39	18	15	28	36	39
4,0 „ 4,9 . . .	13	19	27	23	21	23	16	35	33	40
5,0 „ 5,9 . . .	17	27	13	9	19	18	10	28	15	18
6,0 „ 6,9 . . .	16	20	12	12	8	15	10	11	6	14
7,0 „ 7,9 . . .	15	11	5	3	6	5	7	11	4	7
8,0 „ 8,9 . . .	10	19	6	2	4	5	6	5	6	4
9,0 „ 9,9 . . .	5	11	2	3	5	4	3	2	2	2
10,0 und darüber .	51	19	7	6	7	9	12	8	4	7

Bei der Beurteilung der einzelnen Leerwohnungsziffern muß man sich also stets die Bedeutung der betreffenden Wohnungsart für den allgemeinen Wohnungsmarkt des betreffenden Ortes vergegenwärtigen. Vor allem fällt das auffallend hohe Angebot an leerstehenden einräumigen Wohnungen in die Augen. In 51 von

den 161 Gemeinden belief sich die Leerwohnungsziffer dieser kleinsten Wohnungen auf über 10 Prozent. Doch gilt eben für solche Wohnungen der obige Hinweis, daß ihre Bedeutung für den allgemeinen Wohnungsmarkt nur sehr gering ist, sowohl wegen ihrer geringen absoluten Zahl im Verhältnis zum Gesamtwohnungsbestand als auch wegen ihrer Ungeeignetheit zur Aufnahme von Familien. In der Mehrzahl der Fälle sind solche Rumpfwohnungen auch nur von 1 Bewohner bewohnt, so in Dresden 1910 bei 5166 besetzten Wohnungen in 3953 Fällen. Daraus erklärt sich auch leicht die große Zahl der leerstehenden Wohnungen mit nur 1 Wohnraum, denn teils sind deren Einzelbewohner zum Heeresdienst einberufen, teils mögen sie auch bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten die Führung eines eigenen Hausstandes aufgegeben und Anschluß an einen anderen Haushalt gesucht haben. Es muß auch dahingestellt bleiben, ob es sich hierbei in allen Fällen um eigentliche Wohnungen im baulichen Sinne handelt. Denn die Wohnungsstatistik geht im allgemeinen von der Gleichstellung zwischen Wohnung und Haushaltung aus und rechnet einzelne Zimmer auch dann als besondere Wohnungen, wenn sie zwar baulich einen Teil einer anderen Wohnung bilden, aber von einer oder mehreren Personen mit eigener Hauswirtschaft besetzt sind. Im übrigen hat, wie schon gesagt, ein größerer oder geringerer Vorrat an leerstehenden einräumigen Wohnungen für den Wohnungsmarkt nur sehr geringe Bedeutung. Als Familienwohnungen wird man solche Rumpfwohnungen grundsätzlich überhaupt nicht anerkennen dürfen.[1]) Soweit sie trotzdem zur Aufnahme von Familien dienen, geschieht dies infolge eines Notstandes, sei es wegen Unvermögens der Familie, die Miete für eine größere Wohnung aufzubringen, sei es aus Mangel an sonstigen kleinen Wohnungen. In beiden Fällen ließe sich nötigenfalls der Vorrat an einräumigen Wohnungen nach Belieben durch Aufteilung größerer Wohnungen vermehren.

Auch das Angebot an zweiräumigen Wohnungen ist im allgemeinen recht hoch. Diese Wohnungsart hat weit größere Bedeutung für den allgemeinen Wohnungsmarkt, denn, wie aus Übersicht 3 ersichtlich ist nehmen die zweiräumigen Wohnungen, mit Ausnahme in den Großstädten Leipzig und Dresden, über $^1/_5$ der Gesamtwohnungszahl ein. Die große Zahl der leerstehenden Wohnungen dieser Art beeinflußt daher auch nicht unwesentlich die Leerwohnungsziffer der Kleinwohnungen. Diese Feststellung ist wichtig, denn wenn schon die Leerwohnungsziffer der Kleinwohnungen im ganzen niedriger ist als die aller Wohnungen überhaupt, so gilt dies erst recht für die zur Befriedigung des Wohnungsbedarfs der breiteren Schichten der Bevölkerung wichtigste Wohnungsart, nämlich für die drei- und vierräumigen Wohnungen. Die Leerwohnungsziffer der Wohnungen mit 3, 4 und zum Teil auch noch mit 5 Wohnräumen bleibt in sehr vielen Gemeinden und vor allem auch in der Mehrzahl der größeren Städte hinter derjenigen der übrigen Wohnungsgrößenklassen zurück. Nur in solchen Orten, in denen die allgemeine Leerwohnungsziffer ungewöhnlich hoch ist, übersteigt auch das Angebot der drei- und vierräumigen Wohnungen dasjenige an größeren Wohnungen, so z. B. in Plauen, Zittau, Crimmitschau. Darin liegt ein Zeichen, daß das Darniederliegen wichtiger Industriezweige in der Hauptsache die Arbeiterbevölkerung betroffen und zur Abwanderung veranlaßt hat. Im übrigen kann sich die größere Nachfrage nach kleinen Wohnungen sowohl aus dem vermehrten Zuzug von Arbeitern nach Orten mit Rüstungsindustrie als auch aus einer erhöhten Abwanderung aus größeren Wohnungen in Kleinwohnungen erklären. Den Anlaß zu einer solchen Abwanderung aus größeren Wohnungen dürften neben der allgemeinen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage zahlreicher Familien auch das Fehlen der Untermieter bilden, deren Aufnahme, wie bekannt, vielfach allein die Wahl einer größeren Wohnung ermöglicht.

An großen Wohnungen besteht im allgemeinen kein Mangel, wenn auch das Angebot an solchen im ganzen vielleicht nicht so hoch ist, wie man vielfach erwartet haben mag. In nur 22 von den 161 Gemeinden stellen sich die Leerwohnungsziffern der Wohnungen mit mehr als 5 Wohnräumen auf über 6 Prozent (vgl. Übersicht 4). Doch kommen diese größeren Wohnungen wegen ihrer geringen Zahl in der Mehrzahl der kleineren Orte für den allgemeinen Wohnungsmarkt nur wenig in Betracht.

Was die Großstädte im einzelnen anbelangt, so hält sich der Leerwohnungsvorrat in Leipzig, Dresden und Chemnitz im ganzen in normalen Grenzen, während er in Plauen, dem Hauptsitz der Textilindustrie, mit über 10 Prozent des Gesamtbestandes ungewöhnlich hoch erscheint. Am geringsten ist das Angebot an leerstehenden Wohnungen in Dresden (2,5 Prozent) und in Chemnitz (3,2 Prozent), während es in Leipzig mit 4,6 Prozent etwas höher steht. Durchweg ist aber in diesen 3 zuletzt genannten Großstädten die Leerwohnungsziffer der drei- und vierräumigen Wohnungen nicht unbeträchtlich niedriger als diejenige der übrigen, insbesondere der größeren Wohnungsarten. So standen von den dreiräumigen Wohnungen leer in Leipzig 3,38 Prozent, in Dresden 1,36 Prozent und in Chemnitz 1,67 Prozent, von den vierräumigen Wohnungen in Leipzig 3,44 Prozent, in Dresden 1,80 Prozent und in Chemnitz 2,68 Prozent. Wenn also in diesen drei Städten auch noch nicht von einem Mangel an kleinen Wohnungen gesprochen werden kann, so ist die weit stärkere Nachfrage nach solchen als nach größeren Wohnungen doch offensichtlich. Dieser Umstand verdient ernste Beachtung. Unter den übrigen großen Städten weisen Zwickau, Meißen, Bautzen, Pirna, Oelsnitz i. E., Riesa, Deuben u. a. einen ebenso geringen Vorrat an leerstehenden Wohnungen auf wie die drei größten Städte des Landes. Auch wiederholt sich in diesen Orten die Erscheinung, daß das Angebot an Wohnungen mit 3 und 4 Wohnräumen geringer ist als dasjenige an anderen Wohnungsarten.

Im ganzen nimmt mit sinkender Einwohnerzahl der Gemeinden die Leerwohnungsziffer der kleineren und mittleren Wohnungen zu, während umgekehrt die der größeren Wohnungen sich erniedrigt. Es standen leer von je 100 Wohnungen

in	mit .... Wohnräumen 1—2	3—5	6 und mehr	überhaupt
Großstädten	5,30	3,32	6,67	4,01
Mittelstädten	6,26	3,47	4,49	4,29
Kleinstädten	6,69	4,07	3,89	4,80
Landstädten	6,95	4,63	3,66	5,19

Die Höhe des Wohnungsbedarfs nach Friedensschluß wird voraussichtlich nicht unwesentlich beeinflußt werden durch die Zahl der während des Krieges vorübergehend aufgelösten Haushaltungen sowie durch die Zahl der kriegsgetrauten Paare, die noch keinen eigenen Hausstand begründet haben. Um zu einem wenigstens annähernden Einblick in die Häufigkeit solcher Fälle zu gelangen, war in die Erhebungsvordrucke der Wohnungsaufnahme vom 12. Oktober 1916 folgende Frage aufgenommen worden: Sind unter den derzeitigen Bewohnern der Wohnung solche, die nach dem Kriege voraussichtlich eine besondere Wohnung haben werden? Wenn ja, in welcher Gemeinde wird diese besondere Wohnung voraussichtlich gewählt werden? In den beigegebenen Erläuterungen war noch besonders darauf hingewiesen, daß sich diese Frage auf solche Bewohner beziehe, die sich nur vorübergehend während des Krieges in der Wohnung

(Fortsetzung des Textes S. 11.)

1) Diese einräumigen Wohnungen sind nicht zu verwechseln mit den einzimmerigen, die in der Regel außer dem heizbaren Zimmer noch eine Küche, vielfach auch noch Kammern aufweisen.

Übersicht 5.

Voraussichtlicher Wohnungsbedarf nach dem Kriege.

Gemeinden	Gesamtzahl der Fälle, in denen unter den jetzigen Bewohnern der Gemeinde solche sind, die nach dem Kriege voraussichtlich eine besondere Wohnung haben werden: überhaupt	Darunter ist als künftiger Wohnort angegeben: die in Spalte 1 genannte Zählgemeinde	eine andere Gemeinde	noch unbestimmt	Gesamtz. d. Fälle i. ganz. Erhebungsgebiet, in denen die in Sp. 1 genannte Gemeinde als voraussichtl. Wohnort angegeben ist	Zahl der leerstehenden Wohnungen am 12. Oktober 1916: abs.	unter je 100 Wohnungen überhaupt	Bei Berücksichtigung der Fälle in Sp. 6 erniedrigt sich der Leerwohnungsvorrat (Sp. 7/8) auf: abs.	unter je 100 Wohnungen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Leipzig	2 736	1 078	406	1 252	1 743	7 405	4,60	5 662	3,52
Dresden	2 675	1 322	544	809	1 837	3 748	2,53	1 911	1,29
Chemnitz	1 253	404	314	535	689	2 647	3,20	1 958	2,37
Plauen	407	203	91	113	307	3 107	10,31	2 800	9,29
Zwickau	298	96	140	62	166	581	3,08	415	2,20
Meißen	136	30	54	52	62	408	3,70	346	3,14
Zittau	171	32	77	62	73	715	6,75	642	6,06
Freiberg	248	29	118	101	82	463	4,65	381	3,83
Bautzen	256	40	164	52	80	180	2,03	100	1,13
Reichenbach	128	39	46	43	69	428	5,23	359	4,39
Crimmitschau	171	39	82	50	65	356	4,21	291	3,44
Meerane	114	36	46	32	54	373	5,01	319	4,28
Glauchau	156	35	61	60	52	363	4,94	311	4,23
Werdau	175	42	85	48	52	289	4,87	237	4,00
Döbeln	139	26	69	44	50	197	3,86	147	2,88
Pirna	106	26	47	33	51	120	2,47	69	1,42
Aue	84	26	28	30	61	261	5,25	200	4,02
Annaberg	109	31	34	44	49	423	7,91	374	6,99
Wurzen	154	35	99	20	47	246	4,91	199	3,97
Mittweida	71	20	20	31	40	442	9,15	402	8,33
Limbach	82	24	32	26	51	232	5,26	181	4,10
Oelsnitz i. Erzg.	83	38	25	20	40	68	1,67	28	0,69
Hohenstein-Ernstthal	66	23	21	22	28	200	4,44	172	3,82
Falkenstein	70	29	25	16	50	566	13,06	516	11,91
Auerbach	95	41	27	27	74	453	11,03	379	9,23
Riesa	123	23	68	32	44	63	1,69	19	0,51
Deuben b. Dresden	88	32	25	31	45	57	1,53	12	0,32
Oelsnitz i. Vogtl.	65	23	22	20	45	200	5,60	155	4,34
Frankenberg	87	19	39	29	26	193	4,86	167	4,20
Radeberg	71	27	25	19	34	83	2,41	49	1,42
Großenhain	118	11	69	38	24	116	3,20	92	2,51
Niederplanitz	30	9	14	7	15	75	2,46	60	1,97
Waldheim	57	8	36	13	13	124	3,97	111	3,56
Leutzsch	55	16	17	22	20	165	5,22	145	4,58
Oberplanitz	30	4	17	9	10	137	4,34	127	4,02
Neugersdorf b. Löbau	44	15	21	8	26	182	5,31	156	4,55
Kamenz	55	8	30	17	19	115	3,92	96	3,27
Grimma	120	13	59	48	27	139	4,59	112	3,70
Sebnitz	41	17	14	10	32	175	5,56	143	4,54
Radebeul	76	13	30	33	26	70	2,15	44	1,35
Löbau	76	18	40	18	38	91	2,77	53	1,61
Oschatz	62	15	33	14	29	153	5,40	124	4,38
Potschappel	38	10	11	17	20	42	1,52	22	0,80
Olbernhau	40	16	17	7	23	110	4,97	87	3,46
Buchholz	35	10	13	12	17	267	10,04	250	9,40
Ebersbach b. Löbau	42	9	20	13	16	142	5,14	126	4,56
Eibenstock	45	22	15	8	27	313	12,62	286	11,53
Rodewisch	37	18	7	12	23	184	7,70	161	6,74
Schneeberg	45	14	22	9	25	169	6,89	144	5,87
Borna	50	9	20	21	21	81	3,44	60	2,55
Markneukirchen	26	6	12	8	15	210	8,83	195	8,20
Lugau	37	12	11	14	15	63	2,81	48	2,14
Treuen	29	12	5	12	20	195	7,89	175	7,08
Markranstädt	32	12	9	11	13	61	3,00	48	2,36
Burgstädt	44	10	19	15	17	84	3,54	67	2,82
Wilkau	60	19	18	23	22	72	3,59	50	2,49
Seifhennersdorf	48	18	18	12	24	73	3,15	49	2,11
Oberlungwitz	70	15	22	33	21	100	4,66	79	3,68
Bischofswerda	61	14	38	9	19	106	4,44	87	3,64
Großröhrsdf. b. Pulsn.	61	32	11	18	39	88	3,98	49	2,22
Leisnig	60	10	28	22	25	108	4,70	83	3,61

Gemeinden	Gesamtzahl der Fälle, in denen unter den jetzigen Bewohnern der Gemeinde solche sind, die nach dem Kriege voraussichtlich eine besondere Wohnung haben werden: überhaupt	Darunter ist als künftiger Wohnort angegeben: die in Spalte 1 genannte Zählgemeinde	eine andere Gemeinde	noch unbestimmt	Gesamtz. d. Fälle i. ganz. Erhebungsgebiet, in denen die in Sp. 1 genannte Gemeinde als voraussichtl. Wohnort angegeben ist	Zahl der leerstehenden Wohnungen am 12. Oktober 1916: abs.	unter je 100 Wohnungen überhaupt	Bei Berücksichtigung der Fälle in Sp. 6 erniedrigt sich der Leerwohnungsvorrat (Sp. 7/8) auf: abs.	unter je 100 Wohnungen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Mylau	29	3	14	12	10	119	5,42	109	4,97
Lichtenstein	41	13	19	9	19	142	6,35	123	5,50
Adorf	46	16	23	7	24	66	3,23	42	2,05
Stollberg	45	7	16	22	13	102	4,67	89	4,08
Hainichen	35	10	13	12	23	189	8,10	166	7,12
Großschönau	39	8	12	19	12	141	6,35	129	5,81
Marienberg	59	14	21	24	19	79	4,15	60	3,15
Gersdorf b. Hohenst.-E.	44	9	20	15	15	48	2,42	33	1,66
Thalheim i. Erzgeb.	37	23	8	6	40	135	6,44	95	4,53
Blasewitz	64	7	33	24	10	59	2,72	49	2,26
Penig	46	19	15	12	23	77	3,90	54	2,74
Schönheide	28	12	6	10	19	56	3,10	37	2,05
Netzschkau	29	6	15	8	12	94	4,48	82	3,90
Reichenau b. Zittau	36	8	11	17	12	173	7,66	161	7,13
Reinsdorf b. Zwickau	18	6	8	4	9	72	4,03	63	3,53
Lößnitz	40	8	22	10	17	71	3,60	54	2,74
Kirchberg	41	13	20	8	16	55	2,58	39	1,83
Hartha (Stadt)	34	7	12	15	13	82	4,11	69	3,46
Mügeln b. Pirna	41	13	13	15	15	48	2,76	33	1,90
Lengenfeld	39	9	15	15	16	128	6,60	112	5,78
Schwarzenberg	55	25	19	11	37	77	4,16	40	2,16
Loschwitz	67	10	35	22	13	102	4,54	89	3,96
Zschopau	42	12	17	13	18	48	2,40	30	1,50
Wahren	39	7	10	22	10	110	5,91	100	5,37
Harthau i. Erzgeb.	25	12	3	10	18	55	3,35	37	2,25
Niederhaßlau	17	10	4	3	12	36	2,41	24	1,61
Geyer	41	16	11	14	21	89	5,38	68	4,11
Kötzschenbroda	33	5	16	12	11	64	3,33	53	2,75
Rochlitz	44	3	22	19	9	74	4,13	65	3,63
Weinböhla	32	7	15	10	10	87	4,47	77	3,95
Wittgensdf. b. Limb.	27	7	14	6	11	64	3,92	53	3,25
Johanngeorgenstadt	21	10	7	4	11	49	3,16	38	2,45
Oetzsch-Markkleeberg	18	4	8	6	10	57	3,48	47	2,87
Klingenthal	31	12	10	9	23	115	7,41	92	5,93
Gelenau b. Ehrenfr.	74	41	13	20	42	64	3,72	22	1,30
Großzschocher-Windf.	28	12	8	8	16	65	3,72	49	2,80
Lauter	36	13	15	8	17	43	2,74	26	1,66
Oederan	31	7	14	10	12	27	1,65	15	0,92
Hartmannsdf. b. Limb.	33	15	8	10	18	73	4,71	55	3,55
Grüna b. Chemn.	30	12	10	8	16	95	5,91	79	4,92
Schedewitz	31	2	14	15	6	54	3,51	48	3,12
Ellefeld	23	8	7	8	9	186	3,40	177	12,75
Hohndorf Bez. Chemn.	10	4	4	2	10	63	14,26	53	3,59
Pegau	29	4	17	8	6	116	6,93	110	6,57
Ehrenfriedersdorf	43	30	6	7	38	49	3,18	11	0,71
Neukirchen i. Erzg.	23	13	3	7	19	60	3,82	41	2,61
Groitzsch	27	5	12	10	9	119	7,34	110	6,79
Paunsdorf	21	6	6	9	7	22	1,51	15	1,03
Gautzsch	23	7	10	6	10	85	6,47	75	5,71
Olbersdorf b. Zittau	23	5	10	8	5	93	5,60	88	5,29
Colditz	18	8	7	3	13	85	5,66	72	4,79
Lichtentanne	19	8	4	7	11	58	3,85	47	3,12
Heidenau	48	19	7	22	26	54	3,73	28	1,93
Taucha	48	12	27	9	19	47	3,10	28	1,85
Brand-Erbisdorf	37	5	26	6	8	35	2,22	27	1,72
Sohland a. d. Spree	43	30	9	4	34	44	3,2[illegible]	10	0,75
Neustadt (Sachsen)	22	5	8	9	12	101	6,38	89	5,62
Ebersdorf b. Chemn.	22	9	6	7	10	37	2,74	27	2,00
Oberfrohna	14	4	4	6	8	42	3,28	34	2,65
Eibau	13	3	3	7	10	64	4,44	54	3,74
Böhlitz-Ehrenberg	24	5	10	9	6	74	4,97	68	4,57

Noch Übersicht 5.

Gemeinden	Gesamtzahl der Fälle, in denen unter den jetzigen Bewohnern der Gemeinde solche sind, die nach dem Kriege voraussichtlich eine besondere Wohnung haben werden				Gesamtz. d. Fälle i. ganz. Erhebungsgebiet, in denen die in Sp. 1 genannte Gemeinde als voraussichtl. Wohnort angegeben ist	Zahl der leerstehenden Wohnungen am 12. Oktober 1916		Bei Berücksichtigung der Fälle in Sp. 6 erniedrigt sich der Leerwohnungsvorrat (Sp. 7/8) auf	
	überhaupt	Darunter ist als künftiger Wohnort angegeben: Die in Spalte 1 genannte Zählgemeinde	eine andere Gemeinde	noch unbestimmt		abs.	unter je 100 Wohnungen überhaupt	abs.	unter je 100 Wohnungen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Klotzsche	46	11	24	11	13	33	1,96	20	1,79
Döhlen b. Dresden	28	7	5	16	12	17	1,33	5	0,39
Neustädtel (Stadt)	16	3	6	7	4	65	4,88	61	4,58
Nossen	35	6	10	19	11	53	3,65	42	2,89
Copitz	38	6	15	17	9	30	1,92	21	1,35
Elsterberg	19	3	13	3	7	70	4.75	63	4,28
Crottendorf	39	23	10	6	25	66	4,84	41	3,01
Schöneck	3	3	—	—	5	43	3,66	38	3,24
Zwenkau	37	10	18	9	12	65	4,89	53	3,99
Geringswalde	21	3	12	6	5	82	6,30	77	5,92
Dohna	16	6	3	7	9	25	2,20	16	1,41
Thum	23	4	12	7	10	35	12,92	25	2,09
Dippoldiswalde	13	—	11	2	1	141	1,31	140	11,23
Pausa	18	6	4	8	6	92	8,20	86	7,66
Lommatzsch	13	4	3	6	11	48	3,88	37	2,99
Lunzenau	19	2	6	11	4	40	3,73	36	3,36
Pulsnitz (Stadt)	17	7	6	4	17	69	5,72	52	4,31
Königstein	22	3	10	9	7	105	9,21	98	8,60
Geithain	18	3	8	7	5	50	4,39	45	3,95
Wilsdruff	9	—	5	4	3	42	4,05	39	3,76
Königsbrück	52	8	37	7	12	30	3,10	18	1,86
Frohburg	25	3	14	8	5	48	4,87	43	4,37
Zwönitz	19	7	3	9	11	46	4,26	35	3,24
Schlettau	19	1	5	13	5	41	4,53	36	3,97
Naunhof (Stadt)	20	6	5	9	9	91	8,95	82	8,06
Schirgiswalde	7	3	3	1	6	35	3,53	29	2,93
Bad Lausick	19	4	10	5	9	66	6,17	57	5,33
Lengefeld i. Erzg.	10	5	2	3	8	45	4,99	37	4,10
Schandau	21	5	13	3	9	75	7,99	66	7,03
Rabenau	11	1	9	1	5	50	5,49	45	4,95
Callnberg	14	5	4	5	10	38	4,14	28	3,05
Strehla (Stadt)	22	3	17	2	5	35	3,80	30	3,26
Tharandt	13	3	8	2	5	63	6,73	58	6,20
Rötha	16	5	5	6	6	24	2,90	18	2,18
Radeburg	31	1	21	9	3	45	5,57	42	5,20
Dahlen	12	3	4	5	5	44	4,80	39	4,25
Ostritz	8	1	6	1	3	54	6,00	51	5,67
Mügeln b. Oschatz	20	—	13	7	1	41	4,63	40	4,52
Bretnig	11	2	4	5	5	26	3,59	21	2,90
Pulsnitz, M. S.	3	—	1	2	—	8	1,69	8	1,69
Schwepnitz	5	1	2	2	1	17	5,36	16	5,05

(Fortsetzung des Textes von S. 9.)

aufhalten und zurzeit keine eigene Wohnung haben, aber nach dem Kriege voraussichtlich wieder mit ihrem Ehemann, Vater usw. eine besondere Wohnung haben würden. Es war vorauszusehen, daß die Beantwortung dieser Frage nur annähernd vollständig sein würde. Einige Fälle offenbaren Mißverständnisses dieser Frage wurden bei der Bearbeitung ausgeschieden. Welchen Grad von Vollständigkeit die Erhebung in diesem Punkte erlangt hat, läßt sich freilich nicht entscheiden. Jedenfalls wird man die gewonnenen Zahlen nur als Mindestzahlen ansehen können. Das Ergebnis ist in Übersicht 5 wiedergegeben. Insgesamt sind 14 925 Fälle angegeben, in denen man voraussichtlich nach dem Kriege eine besondere Wohnung haben wird. Die Zahl derjenigen Fälle, in denen der voraussichtliche künftige Wohnort noch nicht genau bestimmt werden konnte, ist naturgemäß recht hoch. Dies traf zu in 5150 Fällen, d. h. 34,5 Prozent der Gesamtzahl. Bei einem weiteren Drittel aller Fälle (genau 5103 oder 34,1 Prozent) ist als künftiger Wohnort der gegenwärtige Aufenthaltsort genannt. Unter den 9775 Fällen in denen überhaupt ein bestimmter Ort bereits genannt wurde waren 7994, in denen eine der an der Erhebung beteiligten Gemeinden als künftiger Wohnort bezeichnet worden ist. Unter den restlichen 1281 als späterer Wohnort angegebenen Gemeinden waren 1150 außersächsische. Die Zahl der Fälle, in denen jede Gemeinde künftighin voraussichtlich den Wohnort solcher aufgelösten oder noch nicht begründeten Haushaltungen bilden wird, steht in einem ziemlich regelmäßigen Zusammenhang mit der Größe der einzelnen Gemeinden. Am häufigsten sind die beiden Großstädte Dresden und Leipzig genannt. Auf Dresden treffen 1837 Fälle, auf Leipzig 1743, auf Chemnitz 689, auf Plauen 307, auf Zwickau 166, auf die kleineren Gemeinden entsprechend weniger. Diese Zahlen erhöhen sich einmal um diejenigen Fälle, in denen der spätere Wohnort noch nicht genannt werden konnte, sowie um diejenigen, in denen die betreffenden Familienmitglieder in kleineren, an der Aufnahme nicht beteiligten Gemeinden oder außerhalb Sachsens während der Dauer des Krieges leben, so daß Angaben von ihnen nicht erlangt werden konnten. Ist auch die Gesamtzahl der gemeldeten Fälle dieser Art nicht sehr erheblich, so dürfte sie doch auch nicht ohne Einfluß auf den künftigen Stand des Wohnungsmarktes sein. In Spalte 9 und 10 der Übersicht 5 ist berechnet, wie hoch sich die Zahl der leerstehenden Wohnungen bei Berücksichtigung der Zahl der Fälle stellen würde, in denen jede Gemeinde als künftiger Wohnort einer zurzeit aufgelösten oder noch nicht begründeten Haushaltung bezeichnet worden ist. Man ersieht, daß beispielsweise für Dresden sich die Zahl der leerstehenden Wohnungen dadurch von 3748 auf 1911 erniedrigen würde, für Leipzig von 7405 auf 5662, für Chemnitz von 2647 auf 1958, für Plauen von 3107 auf 2800, für Zwickau von 581 auf 415. Die Leerwohnungsziffer würde sich in den genannten Städten um etwa 1 Prozent erniedrigen. Noch größer würde die verhältnismäßige Verminderung des Leerwohnungsvorrats in einigen kleineren Orten sein, so in Auerbach, Thalheim, Schwarzenberg, Gelenau, Ehrenfriedersdorf, Taucha, Sohland a. d. Spree. In anderen Gemeinden wiederum würden, soweit sich aus diesen Angaben ersehen läßt, die Fälle künftiger neuer Hausstandsgründung bzw. -wiederbegründung nur unwesentlichen Einfluß auf die Wohnungsnachfrage haben. Sind auch alle diese Nachweisungen keineswegs vollständig, so zeigen sie doch deutlich, daß die Erhöhung des späteren Wohnungsbedarfs durch aufgelöste oder erst einzurichtende Haushaltungen nicht unterschätzt werden darf, zumal dadurch vermutlich in der Mehrzahl der Fälle die Nachfrage nach Kleinwohnungen erhöht werden dürfte.

Von besonderem Wert für die Beurteilung der weiteren Entwicklung des Wohnungsmarktes würde die Kenntnis der Lage desselben unmittelbar vor und während des Krieges sein. Doch pflegten bisher nur die Großstädte regelmäßig jährlich Leerwohnungszählungen zu veranstalten, so daß für die übrigen Orte eine Vergleichsmöglichkeit fehlt. Es wurde aus dem Grunde bei der Erhebung am 12. Oktober 1916 der Versuch gemacht, die Entwicklung des Wohnungsmarktes seit Beginn des Krieges nachträglich festzustellen, indem die Vermieter angewiesen wurden, in jedem Fall, in dem eine Wohnung zur Zeit der Erhebung leer stand oder während des Krieges vorübergehend leergestanden hatte, die genaue Dauer des Leerstehens nach dem Datum anzugeben. Bei hinreichender Zuverlässigkeit der Antworten hätte sich, da der Zugang an neuen Wohnungen nach Beginn des Krieges nur noch verschwindend gering war, nachträglich ein Bild der Gestaltung des Wohnungsmarktes in den ersten Kriegsjahren gewinnen lassen. Doch hat sich gezeigt, daß die Angaben der Vermieter um so weniger zuverlässig werden, je weiter die Zeit, für die die Angaben gelten sollten, zurückliegt, so daß hiernach durchweg die

Zahl der zu Beginn des Krieges leergestandenen Wohnungen ganz unwahrscheinlich gering gewesen wäre. Die Unvollständigkeit der Angaben konnte insbesondere an der Hand der jährlichen Leerwohnungszählungen in den Großstädten nachgewiesen werden. So würden beispielsweise in 7 Stadtteilen Dresdens am 1. August 1914 nur 105 und am 1. Februar 1915 nur 329 Wohnungen leergestanden haben, während die Zählung der leerstehenden Wohnungen am 12. Oktober 1914 in diesen Stadtteilen einen tatsächlichen Leerwohnungsvorrat von nicht weniger als 1269 ergeben hatte.

Übersicht 6.

Lfd. Nr.	Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1910[1])	Von je 100 Wohnungen standen leer am		
			1. Dez. 1905	1. Dez. 1910	12. Okt. 1916
1	Leipzig	613 940	4,0	1,4	4,6
2	Dresden	551 697	7,2	1,1	2,5
3	Chemnitz	293 761	4,5	1,8	3,2
4	Plauen	121 272	7,8	1,3	10,3
5	Zwickau	73 542	.	1,6	3,1
6	Meißen	39 780	3,9	1,5	3,7
7	Zittau	37 084	4,7	1,7	6,8
8	Freiberg	36 237	3,4	3,0	4,7
9	Bautzen	32 975	.	2,5	2,0
10	Reichenbach	29 685	3,2	1,4	5,2
11	Crimmitschau	28 818	2,9	.	4,2
12	Meerane	25 470	4,5	1,9	4,9
13	Glauchau	25 155	7,9	.	4,9
14	Werdau	20 830	2,8	.	4,9
15	Döbeln	19 627	5,1[2])	.	3,9
16	Pirna	19 525	3,4	2,4	2,5
17	Aue	19 363	1,3	2,4	5,3
18	Annaberg	18 929	3,6	2,1	7,9
19	Wurzen	18 582	2,6	2,4	4,9
20	Mittweida	18 426	3,8	.	9,2
21	Limbach	16 806	3,1	1,4	5,3
22	Oelsnitz i. Erzgeb.	16 213	.	1,8	1,7
23	Hohenstein-Ernstthal	15 776	4,2	.	4,4
24	Falkenstein	15 744	5,4	2,0	13,1[5])
25	Auerbach	15 585	3,2	.	11,0
26	Riesa	15 287	5,4	0,8	1,7
27	Oelsnitz i. Vogtl.	13 951	7,8	.	5,6
28	Frankenberg	13 576	4,8	3,4	4,9
29	Großenhain	13 218	4,5	2,6	3,2
30	Waldheim	12 352	.	2,7	4,0
31	Leutzsch	12 327	12,4	1,5	5,2
32	Neugersdorf	11 595	.	1,7	5,3
33	Grimma	11 440	4,9[2])	.	4,6
34	Sebnitz	11 406	.	1,2	5,6
35	Löbau	11 261	3,5	.	2,8
36	Oschatz	10 818	4,4	1,8	5,4
37	Olbernhau	9 681	.	3,3	4,4
38	Buchholz	9 679	.	3,1	10,0
39	Eibenstock	9 528	3,0	2,9	12,6
40	Rodewisch	9 494	.	2,1	7,7
41	Markneukirchen	8 959	3,1[2])	.	8,8
42	Burgstädt	8 175	1,5[2])	.	3,5
43	Leisnig	8 001	.	2,5	4,7
44	Hainichen	7 862	2,5[3])	.	8,1
45	Marienberg	7 762	.	3,6	4,2
46	Penig	7 644	2,9[2])	.	3,9
47	Netzschkau	7 565	.	1,1	4,5
48	Kirchberg	7 227	5,6	.	2,6
49	Lengenfeld	6 850	5,0	.	6,6
50	Rochlitz	6 363	4,5[2])	.	4,1
51	Neustadt	5 331	2,5[2])	.	6,4
52	Nossen	5 132	.	2,0	3,7
53	Thum	4 302	3,0[4])	.	2,9
54	Lommatzsch	4 179	.	3,0	3,9

1) Nach dem Gebietsumfang vom 12. Okt. 1916. 2) Am 5. Mai 1904.
3) In der ersten Hälfte des September 1904. 4) Am 30. Juli 1904.
5) Am 1. Dez. 1916.

Für eine Reihe mittlerer und kleinerer Gemeinden bieten die Ergebnisse der Wohnungserhebungen des Statistischen Landesamtes in den Jahren 1904, 1905 und 1910 eine Vergleichsmöglichkeit hinsichtlich der Lage des Wohnungsmarktes (vgl. Übersicht 6). In den Jahren 1904 und 1905 zeigte in der Mehrzahl der Gemeinden die allgemeine Leerwohnungsziffer einen hohen Stand. Ganz allgemein war dann aber der starke Rückgang des Leerwohnungsvorrats bis zum Jahre 1910. Die weitere Entwicklung des Wohnungsmarktes vom Jahre 1910 bis zum Ausbruch des Krieges ist für die drei Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz, für die ausführlichere Nachweisungen vorliegen, in Übersicht 7 veranschaulicht.

Übersicht 7.

Stadt	Zählungstag	Gesamtzahl der leerstehenden Wohnungen	in % aller Wohnungen überhaupt	Leerstehende unter je 100 vorhandenen Wohnungen mit ... Wohnräumen					
				1	2	3	4	5	6
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Leipzig	1. 11. 1911	2 369	1,66	1,84	2,48	1,03	0,99	2,03	2,93
	1. 11. 1912	2 200	1,50	0,95	1,72	0,82	0,89	1,85	3,18
	1. 11. 1913	1 634	1,10	1,13	1,43	0,66	0,60	1,17	2,26
	1. 11. 1914	3 224	2,13	2,44	3,72	1,68	1,65	2,16	3,28
	15. 4. 1915	5 008	3,13	4,29	4,88	1,90	2,20	4,04	4,98
	1. 11. 1915[1])	6 691	4,17	6,44	6,06	2,98	3,17	4,97	6,48
	12. 10. 1916[1])	7 420	4,61	7,76	6,54	3,38	3,44	5,38	6,98
Dresden	12. 10 1911	1 284	0,91	1,55	1,67	0,50	0,44	1,01	2,20
	12. 10. 1912	1 245	0,88	1,43	1,47	0,40	0,36	0,95	1,97
	12. 10. 1913	1 432	0,99	1,39	1,18	0,48	0,51	1,12	1,98
	12. 10. 1914	2 817	1,92	3,47	2,45	1,50	1,48	2,03	2,82
	12. 10. 1915	4 044	2,74	3,30	2,94	1,33	2,22	4,35	5,64
	12. 10. 1916	3 746	2,53	3,86	3,49	1,35	1,80	3,39	5,32
Chemnitz	12. 10. 1911	2 250	3,02	6,24	2,53	2,13	4,01	4,33	3,58
	12. 10. 1912	1 887	2,44	4,98	2,03	1,74	3,08	3,61	3,62
	12. 10. 1913	1 415	1,74	4,66	1,58	1,00	1,95	3,01	2,88
	12. 10. 1915	3 128	3,73	9,64	3,36	1,80	4,62	6,33	6,90
	12. 10. 1916	2 648	3,20	6,97	3,70	1,67	2,68	4,74	5,33

1) Einschließlich der am 15. Februar 1915 eingemeindeten Vororte Schönefeld und Mockau.

In der Stadt **Leipzig** sank das Angebot an Wohnungen überhaupt wie auch an solchen der einzelnen Größenklassen von 1910 ab weiter bis zum Ausbruch des Krieges. Während des Krieges nahm dann aber der Leerwohnungsvorrat rasch wieder zu. Bei allen Erhebungen seit 1910 weisen jedoch die Leerwohnungsziffern der drei-, vier- und fünfräumigen Wohnungen, die 1916 rund 80 Prozent des Gesamtwohnungsbestandes ausmachten, die niedrigsten Leerwohnungsziffern auf. Der Leipziger Wohnungsmarkt, der in den letzten 10 Jahren vor dem Kriege sich für die wohnungsuchenden Mieter von Jahr zu Jahr verschlechtert hatte, konnte sich also während des Krieges wieder erholen. Nimmt man, wie es vielfach geschieht, eine Leerwohnungsziffer von 3 Prozent des Bestandes als normal an, so konnte im Herbst 1916 das Angebot an drei- und vierräumigen Wohnungen als ziemlich normal, dasjenige für fünfräumige Wohnungen sogar als übernormal angesehen werden.

In **Dresden** war schon im Jahre 1910 das Angebot an leerstehenden Wohnungen weit niedriger als in Leipzig und sank dann bis zum Ausbruch des Krieges noch fortwährend. An drei- und vierräumigen Wohnungen standen in Dresden im Jahre 1911 kaum $1/2$ Prozent leer. Auch hier setzte dann mit Beginn des Krieges eine Aufwärtsbewegung im Angebot an Leerwohnungen ein, die sich aber insofern von derjenigen in Leipzig in bemerkenswerter Weise unterscheidet, als sie für die wichtigsten Wohnungsgrößenarten, nämlich für die drei-, vier- und fünfräumigen Wohnungen, nur vorübergehender Natur war. Die Leerwohnungsziffer dieser drei Wohnungsarten hat sich, wie Übersicht 7 zeigt, seit der Erhebung im Jahre 1915 bis zu derjenigen im Jahre

1916 wieder um ein Geringes erniedrigt. Im übrigen ist auch in Dresden das Angebot an drei-, vier- und fünfräumigen Wohnungen, die hier 78 Prozent aller Wohnungen ausmachen, bei allen Zählungen bei weitem am niedrigsten.

Ähnlich wie in Dresden gestaltete sich die Entwicklung des Wohnungsmarktes in Chemnitz. Auch hier zeigte sich von 1910 ab ein weiteres Sinken des Leerwohnungsvorrats, und zwar ebenfalls für alle Wohnungsgrößenarten. Bis Oktober 1915 hat dann auch in Chemnitz das Angebot an Wohnungen aller Größenklassen beträchtlich zugenommen. Vom Herbst 1915 bis zum Herbst 1916 hielt dann aber diese Zunahme der Leerwohnungsziffer nur für die zwei- und sechsräumigen Wohnungen an, während sich das Angebot an ein-, drei-, vier- und fünfräumigen Wohnungen in diesem Zeitraum wieder verminderte, und zwar besonders stark bei den ein-, vier- und fünfräumigen Wohnungen.

Diese Entwicklung des Wohnungsmarktes in Dresden und Chemnitz besitzt große Ähnlichkeit mit derjenigen, wie sie vom Kaiserlichen Statistischen Amt für eine größere Zahl deutscher Städte festgestellt werden konnte.[1]) Auf ein allgemeines Sinken des Leerwohnungsvorrats bis zum Jahre 1914 folgte mit Ausbruch des Krieges ein plötzlicher Umschwung: im ersten und zum Teil auch noch im zweiten Kriegsjahre nahm das Angebot an leerstehenden Wohnungen, und darunter auch dasjenige an Kleinwohnungen, einen seit langem nicht gekannten Umfang an. Allmählich aber verlangsamte sich das Zeitmaß der Bewegung, bis sie im Lauf des Jahres 1916 gerade in das Gegenteil umschlug. An die Stelle der Zunahme der Leerwohnungsziffer trat nun ein Rückgang. Es bleibt nun zunächst abzuwarten, ob diese allgemeine rückläufige Bewegung der Leerwohnungsziffern auch auf den Wohnungsmarkt in Leipzig übergreifen wird. Jedenfalls ist schon jetzt deutlich erkennbar, daß sich auch hier die Erhöhung der Leerwohnungsziffern von 1915 bis 1916 in wesentlich langsamerem Maße vollzogen hat als von 1914 bis 1915. Sollte in der Tat auch hier ein Rückgang an die Stelle der bisherigen Zunahme der Leerwohnungsziffern treten, so würde allerdings die Befürchtung einer drohenden Knappheit an kleinen Wohnungen in den Großstädten nicht von der Hand zu weisen sein, wenn man sich vergegenwärtigt, daß in ihnen der Leerwohnungsvorrat schon vor dem Kriege durchweg außerordentlich niedrig stand und auch während des Krieges für die kleinen Wohnungen in Leipzig nur wenig über den normalen Stand hinaus erhöht worden, in Dresden und Chemnitz sogar noch darunter geblieben ist.

Wie sich in den übrigen großen Städten Sachsens die Entwicklung des Wohnungsmarktes in den letzten Jahren vor Beginn und während des Krieges gestaltet hat, läßt sich, wie gesagt, leider nicht feststellen. In Plauen hat die starke Zunahme der Zahl der leerstehenden Wohnungen erst nach Ausbruch des Krieges eingesetzt. Hier standen nach einer Erhebung am 12. Oktober 1913 nur 1,0 Prozent aller Wohnungen leer (1910 1,3 Prozent). Für die Stadt Zwickau liegt nur das Ergebnis einer Aufnahme vom 21. Februar 1916 vor. An diesem Tage standen hier 501 Wohnungen oder 2,7 Prozent des Gesamtbestandes leer. Bis zum Herbst 1916 hatte sich dieses Wohnungsangebot auf 581 oder 3,08 Prozent erhöht. An dieser Zunahme der Zahl der leerstehenden Wohnungen sind jedoch nur die kleinsten und größten Wohnungen beteiligt gewesen, während die Zahl der drei-, vier- und fünfräumigen Wohnungen sich kaum verändert hat. Es standen in der Stadt Zwickau leer

am	Wohnungen mit .... Wohnräumen 1	2	3	4	5	6 u. mehr
21. Febr. 1916 . . .	11	83	133	105	64	105
12. Okt. 1916 . . .	24	143	139	99	62	114

In der Stadt Pirna ergab eine Zählung am 1. Mai 1916 137 oder 2,91 Prozent leerstehende Wohnungen, während am 12. Oktober 1916 hier nur noch 120 oder 2,47 Prozent aller Wohnungen leerstanden. In der ebenfalls stark industriellen Gemeinde Paunsdorf bei Leipzig belief sich die Zahl der leerstehenden Mietwohnungen am 4. März 1915 auf 28 oder 2,21 Prozent, am 12. Oktober 1916 auf 20 oder 1,61 Prozent. Ein allgemein gültiges Bild läßt sich aus diesen wenigen Angaben nicht gewinnen.

Wie sich die weitere Entwicklung des Wohnungsmarktes und insbesondere seine Gestaltung nach Friedensschluß abspielen wird, kann heute mit Sicherheit noch nicht vorausbestimmt werden. Dies wird vor allem von den durch den Krieg bedingten Verschiebungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen und der Bevölkerung abhängen. Aus den vorliegenden Ergebnissen der Wohnungszählung läßt sich nur so viel ersehen, daß für den gegenwärtigen Augenblick, d. h. für den Herbst 1916, eine allgemeine Wohnungsnot noch nicht vorlag, wenngleich in manchen Orten, besonders in größeren Städten und Orten mit stark industriell durchsetzter Bevölkerung, das Angebot an kleinen Wohnungen keineswegs als übermäßig groß bezeichnet werden kann, zum Teil sogar noch wesentlich unter dem Normalsatz von 3 Prozent bleibt. Bedenkt man aber, daß in den letzten Jahren vor dem Kriege fast überall, nicht nur in den großen Städten, sondern auch in mittleren und kleineren Orten der Vorrat an leerstehenden Wohnungen außerordentlich gering war und daß ferner die Herstellung neuer Wohnungen während des Krieges allmählich fast vollständig ins Stocken geraten ist Übersicht 8. (Fortsetzung des Textes nächste Seite.)

Reinzugang an Wohnungen in Leipzig, Dresden und Chemnitz von 1911 bis 1917.

Stadt	Jahr	Wohnungen überhaupt	Wohnungen mit .... Wohnräumen 1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
Leipzig . .	1911	4084	1	—4	431	1945	924	391	254	142
	1912	4043	—	—7	463	1931	874	410	227	145
	1913	2788	—1	—7	283	1469	621	235	126	62
	1914	2467	—1	7	249	1352	439	212	128	81
	1915	1147	—	4	103	616	239	90	63	32
	1916	134	—	—4	—1	120	14	4	3	—2
	1917 Jan.—Sept.	33	—	3	5	26	3	2	—2	—4
Dresden .	1911	2471	17		865	729	352	267	154	87
	1912	1930	14		770	585	287	97	93	84
	1913	2404	24		1106	776	233	146	74	45
	1914	2162	34		1008	756	229	81	8	46
	1915	627	11		273	241	83	22	—2	—1
	1916	321	5		183	99	28	24	6	—24
	1917 Jan.—Juni	9	1		—3	2	2	3	4	
Chemnitz .	1911	3863	15	317	1781	1750				—
	1912	2784	4	178	1268	1334				—
	1913	2183	9	126	900	819	187	89	32	21
	1914	1902	1	78	726	766	228	63	15	25
	1915	426	—	35	168	110	65	20	18	10
	1916	127	—	2	56	31	16	9	1	12
	1917 Jan.—Juli	7	—	—	2	3	—	—	2	—

1) Bautätigkeit und Wohnungsmarkt in deutschen Städten 1915 und 1916. Sonderbeilage zum Reichsarbeitsblatt Nr. 6, Juni 1916, und Beiträge zur Wohnungsfrage während des Krieges, 14 Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt. Bearbeiter Dr. M. Rusch. Vgl. ferner die Zusammenstellungen über den Wohnungsmarkt in den deutschen Städten mit über 50000 Einwohnern von 1910 bis 1917, bei Dr. R. Kuczynski, „Wohnungsnot bei Friedensschluß?“ (Heft 3 der Schriften des Deutschen Wohnungsausschusses, Berlin 1917).

(vgl. dazu Übersicht 8), so gibt doch die gegenwärtige Lage des Wohnungsmarktes in einer großen Zahl von Gemeinden zu ernster Beachtung Anlaß, zumal, wie gezeigt, manche Anzeichen darauf hindeuten, daß dem anfänglichen Anwachsen der Leerwohnungsziffer nach Ausbruch des Krieges bereits wieder ein Rückgang zu folgen scheint, der insbesondere für die Nachfrage nach kleinen Wohnungen, an denen vielfach schon jetzt kein Überfluß herrscht, unter Umständen verhängnisvoll werden könnte. Aber auch ein jetzt etwa ausreichend erscheinender Vorrat von leerstehenden Wohnungen dürfte nach Friedensschluß sehr bald aufgebraucht sein. Trotz der großen Verluste auf dem Schlachtfelde wird die Zahl der kriegsgetrauten Paare, die nach dem Kriege zur Begründung eines eigenen Hausstandes schreiten werden, nicht gering sein. Auch die Zahl der neuen Eheschließungen nimmt erfahrungsgemäß nach jedem Kriege zu. Alle diese werden vor allem die Nachfrage nach Kleinwohnungen erhöhen. Hierzu kommt dann noch der Wohnungsbedarf der während des Krieges aufgelösten Haushaltungen sowie der jetzt noch in den feindlichen Ländern festgehaltenen, nach Friedensschluß in die Heimat zurückkehrenden Auslandsdeutschen. Ob ferner in allen oder auch nur in den meisten Fällen der Tod des Familienoberhauptes gleichzeitig eine Auflösung des Hausstandes und ein Aufgeben der Wohnung zur Folge hat, erscheint zweifelhaft. Weit häufiger wird eine Abwanderung solcher ihres Ernährers beraubter Familien in kleinere Wohnungen zu erwarten sein. Jedenfalls wird man in solchen Fällen mit der Aufgabe der Wohnung nicht bis nach Friedensschluß warten, sondern schon jetzt zur Auflösung des Hausstandes schreiten. Es ist also nicht anzunehmen, daß auf diese Weise nach Friedensschluß viele Wohnungen frei werden. Anderseits wird infolge Geldmangels und erheblicher Baukostenteuerung der Neubau von Wohnungen in den ersten Jahren nach dem Kriege voraussichtlich nur geringen Umfang annehmen.[1]) Ob gegenüber all dem die Rückwanderung der Bevölkerung nach den Orten mit zurzeit überreichlichem Angebot an leerstehenden Wohnungen einen genügenden Ausgleich bieten wird, muß zunächst dahingestellt bleiben.

Läßt sich so auch keineswegs mit Sicherheit der Eintritt einer Wohnungsnot nach Friedensschluß voraussagen, so muß doch mit der Möglichkeit einer solchen ernstlich gerechnet werden. Nur in solchen Gemeinden, deren wirtschaftliche Entwicklung schon vor dem Kriege in ruhigen Bahnen verlief oder durch den Krieg nachhaltig unterbunden worden ist, wird man der künftigen Gestaltung des Wohnungsmarktes mit einiger Ruhe entgegensehen können. In allen stark industriellen Gemeinden dagegen wird man der Sorge für eine ausreichende Befriedigung des Wohnungsbedarfs um so größere Aufmerksamkeit widmen müssen, je geringer der verfügbare Vorrat an Wohnungen schon jetzt ist. Die Achtsamkeit muß daher vor allem auf die weitere Entwicklung des Wohnungsmarktes gerichtet werden. Dies könnte geschehen durch häufigere Wiederholung der Leerwohnungszählungen in kurzen Zwischenräumen, etwa halbjährlich. Bei weitem empfehlenswerter jedoch würde die Einrichtung einer ständigen Beobachtung des Angebots und der Nachfrage nach Wohnungen durch öffentliche Wohnungsnachweise mit Meldezwang für alle Wohnungen sein. Eine fortlaufende Beobachtung des Verhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage ermöglicht einen schnelleren und tieferen Einblick in die Entwicklung des Wohnungsmarktes, als dies gelegentliche Leerwohnungszählungen vermögen.

1) Eine fortlaufende Beobachtung der Bautätigkeit soll nach dem Kriege in den 160 größeren Gemeinden Sachsens eingerichtet werden.

Die Schwankungen des Heiratsalters im Königreich Sachsen in den Jahren 1880 bis 1914.

Mit Anhang: Das Geschlechtsverhältnis der Geborenen unter Berücksichtigung des Alters der Eltern.

Von Regierungsrat Dr. **Georg Lommatzsch**,
Mitglied des Königlichen Statistischen Landesamtes.

Inhalt:

1. Einleitung.

Wohl kein Zweig der praktischen Statistik, welche (nach v. Mayr[1]) die Gesamtheit der materiellen wissenschaftlichen Errungenschaften auf dem Gebiete der Massenbeobachtungen des Gesellschaftslebens umfaßt, hat so zuverlässige Unterlagen aufzuweisen, wie die Bevölkerungsstatistik im allgemeinen und die Statistik der Bevölkerungsbewegung im besonderen. Durch die standesamtlichen Aufzeichnungen, welche infolge der Beaufsichtigung durch die Verwaltungs- und Gerichtsbehörden nach Form und Inhalt einen urkundlichen Charakter haben, sind Unregelmäßigkeiten und Irrtümer so gut wie ausgeschlossen und die Bearbeitung der von seiten der Standesbeamten den statistischen Ämtern eingereichten Meldekarten oder Meldebogen wird, soweit nicht unvermeidliche Fehler die Genauigkeit der Ergebnisse beeinträchtigen, somit auch eine genaue Darstellung aller in einem Lande oder einem bestimmten Bezirke vorgekommenen Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle usw. und der hierbei in mehr oder weniger umfassender Weise vorgenommenen Einzelunterscheidungen zu bieten vermögen. Um aber aus den gewonnenen Ergebnissen brauchbare Schlußfolgerungen ziehen zu können, gilt es, möglichst das Gebot der Massenbeobachtung zu erfüllen und zu den Untersuchungen ein Gebiet auszuwählen, wo diese „Masse" auf einen verhältnismäßig kleinen Raum zusammengedrängt ist und dennoch in ihrer Zusammensetzung die mannigfaltigsten Unterschiede aufweist. Ein solches Gebiet ist das Königreich Sachsen! Von keinem selbständigen Staate der Erde an Volksdichtigkeit übertroffen, mit einer reichen topographischen Gliederung, von einer Bevölkerung bewohnt, die in hervorragender Weise auf allen Gebieten des Erwerbslebens tätig ist, und dennoch hierbei ein geschlossenes, fast möchte man sagen, abgerundetes Ganze bildend, bietet Sachsen gerade in bezug auf die Vorgänge im Bevölkerungsleben ein sehr geeignetes Feld für statistische Beobachtungen, aus denen man auch für andere Staaten vorbildliche Schlußfolgerungen ziehen kann.

Die Statistik der sächsischen Bevölkerungsbewegung lehrt denn auch, daß die „Gesetzmäßigkeit im Gesellschaftsleben" sich immer wiederholt und selbst bei solchen Vorgängen, bei denen man

1) Vgl. Statistik und Gesellschaftslehre, II. Band, Einleitung.

der freien, willkürlichen Einschließung des einzelnen einen namhaften Einfluß einräumen möchte, immer wieder zutage tritt. So ist z. B. bei den Eheschließungen der prozentuale Anteil der Ledigen und Verheiratetgewesenen und ihrer gegenseitigen Beziehungen, der der Angehörigen bestimmter Glaubensbekenntnisse, der Verteilung der Eheschließungen auf die einzelnen Kalendermonate usw. meist ziemlich derselbe und schwankt wenig innerhalb ganzer Jahrzehnte! Ähnlich liegen die Verhältnisse bezüglich des Alters der Heiratenden, wenngleich hier gewisse äußere Umstände beeinflussend wirken.

Die Heiratshäufigkeit eines Landes im allgemeinen und die hieraus berechnete Eheschließungsziffer (gewöhnlich bezogen auf je 1000 Lebende der mittleren oder auch der im heiratsfähigen Alter stehenden Bevölkerung) schwankt nicht bedeutend, ist aber doch abhängig von verschiedenen Umständen, wie gesetzlichen Bestimmungen, wirtschaftlicher Lage usw. Sie wird dort groß sein, wo einerseits gerade in bezug auf das Heiratsalter möglichst weitgehende und milde Gesetze vorliegen und anderseits die wirtschaftlichen Verhältnisse das Eingehen einer Ehe begünstigen. — Das Königreich Sachsen hat immer im Vergleich mit anderen Staaten eine hohe Eheschließungsziffer aufzuweisen gehabt; während diese z. B. im gesamten Deutschen Reiche in den Jahren 1880—1914 zwischen 7,5 bis 8,5 Eheschließungen auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung schwankte, war sie im gleichen Zeitraume in Sachsen 8,1 ‰—9,7 ‰. Auch gegenüber anderen Bundesstaaten und europäischen Ländern steht Sachsen günstig da, nur sehr wenige, wie z. B. Ungarn (Schwankungen zwischen 8,3 ‰—10,4 ‰), Bulgarien (6,6 ‰—11,4 ‰) und Serbien (8,4 ‰—12,6 ‰) zeigten höhere Ziffern, während diese in Preußen (7,6 ‰—8,5 ‰), Bayern (6,7 ‰—8,8 ‰) und in den skandinavischen Staaten (5,7 ‰—7,6 ‰) niedriger waren. Auf diese Eheschließungsziffer wird aber stets das Heiratsalter von großem Einflusse sein, denn es ist erklärlich, daß die Eheschließungsziffer eine jeweilig steigende oder fallende Neigung aufweisen wird, je nachdem mehr oder weniger Personen bald nach erlangter Ehemündigkeit die Gelegenheit ergreifen, um sich zu verheiraten, während die selteneren Eheschließungen in späteren Altersjahren hier kaum in Frage kommen. Die nachfolgenden Zeilen und Zahlen sollen nun veranschaulichen, wie sich in dieser Beziehung die Verhältnisse im Königreich Sachsen während einiger Jahrzehnte gestaltet haben. Bevor jedoch auf diese statistischen Ergebnisse bezüglich des Heiratsalters näher eingegangen werden kann, gilt es zunächst, mit einigen Worten der Aufbereitung derselben zu gedenken.

Eine Altersstatistik der Eheschließenden ist eigentlich erst mit der Einführung der standesamtlichen Aufzeichnungen auf Grund des Personenstandsgesetzes vom Jahre 1876 ab regelmäßig durchgeführt worden. Allerdings enthalten schon einzelne Jahrgänge der Zeitschrift des damaligen Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern auch vor dieser Zeit Angaben über das Heiratsalter, die bis in die Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreichen und Untersuchungen umfassen, die zum Teil eingehender als die späteren waren, besonders in bezug auf die Unterscheidung von Stadt und Land, sowie auf den Altersunterschied der Heiratenden. Deshalb soll hier nicht versäumt werden, auf diese Veröffentlichungen hinzuweisen.[1]) Wenn sie dennoch für die nachstehenden Betrachtungen nur vorübergehend mit herangezogen worden sind, so geschah dies in Rücksicht auf ihr gewissermaßen sporadisches Auftreten und wegen der nachfolgenden längeren Unterbrechung (von 1871—1875); doch soll über diese Ergebnisse gelegentlich auch mit berichtet werden. Ähnlich ist es auch mit denen der Jahre 1876—1879; hier wurden den Erörterungen über das Heiratsalter die Geburtsjahre der Eheschließenden zugrundegelegt und dadurch Zahlen gewonnen, die nicht mit den Ergebnissen der Statistik vom Jahre 1880 ab, wo nur das wirkliche Alter maßgebend war, vergleichbar sind. Um dies kurz durch einige Zahlenbeispiele zu erläutern, sei bemerkt, daß im Jahre 1879 insgesamt 190 eheschließende Männer von „unter 20 Jahren", d. h. solche nach dem Jahre 1859 geborene, gezählt wurden und ferner 7731 im „Alter von 20—25 Jahren", d. h. zwischen 1854—1859 Geborene. Im Jahre 1880, nach Einführung einer unmittelbaren Ausrechnung des wirklich erreichten Alters, zählte man nur 11 „unter 20 Jahre alte", dagegen 9667 „über 20 bis unter 25 Jahre alte" Männer![1])

So beziehen sich alle in den nachfolgenden Zusammenstellungen enthaltenen Zahlenangaben nur auf die Jahre nach 1879. — Bis zum Jahre 1900 wurde die Aufbereitung der Heiratsaltersstatistik gleichmäßig unter Berücksichtigung von fünfjährigen Altersstufen und einer Gegenüberstellung des beiderseitigen Heiratsalters von Mann und Frau für jeden Verwaltungsbezirk und die drei bezirksfreien Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz durchgeführt, vom Jahre 1901 ab trat insofern eine Erweiterung dieser Statistik ein, als von Reichs wegen eine allgemeine Heiratsalterstatistik angeordnet wurde, die eine Gegenüberstellung des gegenseitigen Heiratsalters unter Berücksichtigung jeder einzelnen Altersklasse (zwischen dem vollendeten 18. bei dem Mann und dem 16. bei der Frau bis zum 60. Jahre und „über 60 alt" beider Ehegatten) enthält. So hat es sich, abgesehen der früher veröffentlichten Ergebnisse für die Jahre 1866—1870 und derer für 1876—1879, ermöglichen lassen, in ununterbrochener Folge die Ergebnisse der Heiratsalterstatistik seit dem Jahre 1880 aufzuzeichnen und aus ihnen gewisse Beobachtungen und Schlußfolgerungen zu entnehmen, von denen nachstehend die Rede sein soll.

2. Das Heiratsalter im gesamten Königreiche.

Die Übersicht 1 auf S. 24/25 enthält zunächst eine Zusammenstellung aller Ergebnisse in den Jahren 1880—1914 in absoluten Zahlen. Aus ihr, wie auch aus der weiteren Übersicht 4a auf Seite 26/27, welche letztere (neben Ziffern für die drei Großstädte, die später besprochen werden sollen) die entsprechenden Verhältnisziffern für das Königreich aufweist, geht hervor, daß etwa vier Fünftel aller eheschließenden Männer noch nicht das 30. Lebensjahr und etwas mehr als drei Fünftel aller eheschließenden Frauen noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hatten. In den beiden Übersichten ist von einer Wiedergabe der auf das allerjüngste Heiratsalter der Männer von „unter 20 Jahren" bezüglichen Zahlen abgesehen worden, da solche Fälle gerade im Königreich Sachsen nur ganz vereinzelt vorzukommen pflegen. Die absolute Zahl solcher Eheschließungen schwankte in den letzten 35 Jahren zwischen 2—19, die Prozentziffer zwischen 0,01 bis 0,05 auf je 100 eheschließende Männer. Wenn man aber die einzelnen in der Übersicht 4a wiedergegebenen Prozentziffern in dem Zeitraume von 1880—1914 aufmerksam verfolgt, so kann man zunächst, sowohl bei den Männern, wie bei den Frauen, die Wahrnehmung machen, daß sich das Heiratsalter nach und nach verjüngt hat und daß dementsprechend die Zahl der in späteren Lebensjahren in die Ehe tretenden Personen prozentual immer geringer geworden ist. Dabei treten aber nur die Ziffern des beiderseitigen Grenzalters nach oben und unten in den Vordergrund, d. h. die Eheschließungen, bei welchen Mann und Frau noch nicht das 25. Lebensjahr erreicht hatten oder der Mann das 40.,

1) Vgl. u. a. die Jahrgänge der Zeitschrift 1869, S. 161—163. — 1870, S. 74—77. — 1871, Sonderheft, S. 120—123.

1) Vgl. die diesbezüglichen Veröffentlichungen in Zeitschrift, Jahrgänge 1877, S. 109. — 1878, S. 165. — 1879, S. 135. — 1880, S. 140, 150.

die Frau das 30. Lebensjahr überschritten hatten. Es ist sogar sehr bemerkenswert, wie wenig unterschiedlich die Ziffern von 1880 und 1914 in bezug auf die über 30 bis unter 40 Jahr alten Männer und die über 25 bis unter 30 Jahr alten Frauen waren. Ferner aber kann man beobachten, daß diese Vorgänge durchaus keinen stetigen Verlauf nahmen, sondern in dem Zeitraume von 1880—1914 mehrfache Schwankungen der betreffenden Ziffern eintreten.

Bei den Männern stieg zunächst die Prozentziffer der jüngeren Personen (bis zum 25. Lebensjahre) langsam und nach und nach um etwas mehr als 1,5 Prozent bis zum Jahre 1890, ging dann bis 1894 um mehr als 1,0 Prozent zurück, um dann ziemlich unvermittelt emporzuschnellen. Sie erreichte im Jahre 1899 mit 43,82 Prozent den Höchststand, von dem sie wieder sprunghaft bis zum Jahre 1906 auf 38,56 Prozent zurückfiel und sich endlich mit einigen unwesentlichen Schwankungen, auf 41,98 Prozent im Jahre 1914 erhob. Der allgemeinen Steigerung von etwas mehr als 4 Prozent zwischen 1880—1914 bei den unter 25 Jahre alten Männern entsprach ein Abfall der Ziffer bei den im 30.—40. Jahre stehenden um genau 2 Prozent und der älteren um etwas mehr als 2 Prozent, während bezüglich der 25—30jährigen die Prozentziffern der beiden Grenzjahre die gleichen blieben.

Dieser nachweislichen Verjüngung der heiratenden Männer, stand auch eine solche der Frauen gegenüber, doch trat sie unter Berücksichtigung des an und für sich jüngeren Lebensalters der heiratenden Frauen erst verhältnismäßig später ein.

Die bei den Volkszählungen vom Jahre 1905 und 1910 in Sachsen bearbeitete Ehestatistik, über deren Ergebnisse mehrfach in dieser Zeitschrift berichtet worden ist[1]), hat erwiesen, daß im mittel etwa 42,5 Prozent der beiden Ehegatten derselben fünfjährigen Altersgruppe angehörten, daß aber ferner 33,8 Prozent der Ehefrauen im Durchschnitt in einer um 5 Jahre jüngeren Altersgruppe standen, als der Mann. Man durfte somit erwarten, daß sich auch bei den heiratenden Frauen von unter 20 Jahren in den Jahren, in welchen Männer weit häufiger noch vor Vollendung des 25. Lebensjahres in die Ehe treten (z. B. 1896—1903), eine Erhöhung der Prozentziffer ergeben würde. Indessen blieb diese ziemlich gleich hoch (etwa 7,1 bis 8,1 Prozent), ja im allgemeinen zeigte sich ein langsamer, wenn auch mehrfach durch Schwankungen unterbrochener Abfall im Laufe des 35jährigen Zeitraumes, so daß die Ziffer des Schlußjahres um etwa 1,3 Prozent hinter der des Anfangsjahres zurückstand und die Ziffern von 1880—1885 fast gar nicht mehr erreicht wurden. Desto bemerkenswerter aber zeigte sich bei den Frauen eine Verjüngung des Heiratsalters in der nachfolgenden Altersgruppe von „über 20 bis unter 25 Jahren". Hier besteht zwischen Anfangs- und Endjahr ein Unterschied von 6,50 Prozent, aber dafür kann man in den Jahren 1896—1900 die „Hochkonjunktur" der jüngeren heiratenden Männer nicht wiederfinden. Es handelt sich vielmehr hier, auch abgesehen von einigen Schwankungen und eines etwas größeren Sprungs zwischen 1895/1896, um eine ziemlich gleichmäßige Steigerung der Prozentziffer, die im Jahre 1911 mit 57,45 Prozent den Höchststand erreichte. Dieser Steigerung stand ein allmählicher Abfall bei den über 30 Jahr alten Frauen gegenüber (etwa 5 Prozent). — Eine Erklärung dieser Schwankungen dürfte sich aus verschiedenen Umständen ergeben, indessen soll derselben noch näher im 3. Abschnitte dieses Berichts, in welchem Bezug genommen ist auf die Verhältnisse in einzelnen auserwählten Bezirken (vgl. S. 17), näher gedacht werden.

1) Vgl. Zeitschrift, Jahrgang 1908, S. 42; 1913, S. 215; 1914, S. 83.

Wenn man vom gesundheitlichen und auch vom wirtschaftlichen Standpunkte und sonstigen Voraussetzungen ausgeht, die alle für den eigentlichen Zweck einer Eheschließung, nämlich den einer gedeihlichen Fortpflanzung des Menschengeschlechts, maßgebend sind und hiernach eine Einteilung des Alters annimmt, wie sie durch die in der Übersicht 2 (vgl. S. 24) gewählte Gruppenbildung gekennzeichnet ist, so kann man die Ehen in frühzeitige, rechtzeitige, späte und Versorgsehen einteilen, wie dies auch häufig anderwärts schon bei Besprechungen über die Altersverhältnisse der Eheschließenden geschehen ist. Es ist selbstverständlich, daß bei den beiden Geschlechtern diese Gruppierung nicht dieselbe sein kann. Bei dem Manne wird man unter Berücksichtigung des Umstands, daß er sich erst eine ausreichende Existenz und die Möglichkeit erwerben muß, Frau und Familie genügend zu ernähren, die Jahre vor dem 25. Lebensjahre als für eine Eheschließung frühzeitige ansprechen müssen, während es anderseits eigentlich für die Zeugungsfähigkeit des Mannes keine bestimmte Altersgrenze gibt und so wohl erst etwa die Zeit nach Vollendung des 60. Lebensjahres als diejenige bezeichnet werden darf, in welcher Verehelichungen nicht mehr zum Zwecke der Erlangung von Nachkommenschaft vorgenommen werden, also in den Zustand der Versorgungsehen übergehen. Die Vollkraft seines Schaffens und seiner Zeugungsfähigkeit erlangt der Mann zwischen dem 25. bis 40. Lebensjahre, hier werden demgemäß auch für ihn die rechtzeitigen Ehen geschlossen. Anders bei der Frau! Die zeitigere körperliche und geschlechtliche Entwicklung bringt schon bei der Frau mit Vollendung des 20. und bis zum 30. Lebensjahre die Vollkraft der Zeugungsfähigkeit, vorher geschlossene Ehen sind daher als frühzeitige zu betrachten. Dagegen hört diese Zeugungskraft der Frau gewöhnlich mit dem Übertritt in das 6. Altersjahrzehnt überhaupt auf, also darf man die nach dem 50. Lebensjahre von ihr geschlossenen Ehen ebenfalls als Versorgsehen betrachten. — Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, hat die erwähnte Verjüngung des Heiratsalters, besonders bezüglich des Mannes, viel Bedenkliches an sich. Die hiermit verbundenen Nachteile werden nicht allenthalben durch die Vorteile aufgewogen. Es ist nicht zu leugnen, daß durch eine Vermehrung der frühzeitigen Ehen die Möglichkeit und Gelegenheit der ehelichen Fortpflanzung vermehrt und erhöht, daß ferner der junge Mann zu einer eingehenderen Betätigung seiner gesamten Kräfte auf dem Gebiete des Erwerbslebens veranlaßt wird und daß endlich auch die Häufigkeit des unehelichen Geschlechtsverkehrs eine Verminderung erleidet. Aber man darf auch nicht übersehen, daß der Mann sich gerade in den Jahren, in denen noch vielfach seine körperliche Entwicklung nicht vollkommen abgeschlossen ist, wo er noch danach strebt, einen geeigneten Lebensberuf zu finden und sich in ihm zur Selbständigkeit und der erforderlichen Brauchbarkeit auszubilden, eine Unmenge wirtschaftlicher Sorgen und Lasten aufbürdet und daß somit auch der Hausstand, wie nicht minder die Pflege und Erziehung der Kinder unter solchen Umständen leidet, ja nur allzu häufig zuletzt eine Abwälzung der elterlichen Pflichten auf die Schultern der Gemeinde oder des Staates stattfindet. „Jung gefreit, hat niemand gereut", sagt ein bekanntes Sprichwort, indessen darf man das Wort „jung" nicht mit „unerfahren, unfertig" verwechseln! —

Wie auch in dieser Beziehung und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Heiratsalters sich die Verhältnisse im Laufe der letzten Jahrzehnte geändert haben, geht nicht allein aus der Übersicht 2 auf S. 24 hervor, sondern aus dem weiteren Vergleiche der daselbst verzeichneten Ziffern mit den nachstehenden, die sich auf die Ergebnisse der Jahre 1866 bis 1870 (vgl. oben) beziehen.

Alter des Mannes	Von je 100 Männern nebenstehenden Alters heirateten Frauen im Alter von ...... Jahren				Alter der Frau	Unter je 100 Frauen nebenstehenden Alters heirateten Männer im Alter von ...... Jahren			
	unter 20	über 20 bis 30	über 30 bis 50	über 50		unter 25	über 25 bis 40	über 40 bis 60	über 60
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
unter 25 J.	15,16	81,27	3,56	0,01	unter 20 J.	49,08	49,89	1,03	—
25—40 „	5,59	77,75	16,57	0,09	20—30 „	26,61	70,34	2,95	0,10
40—60 „	0,87	24,50	68,65	5,98	30—50 „	4,67	60,02	33,05	2,26
über 60 „	—	9,90	56,89	33,21	über 50 „	0,22	7,34	63,38	29,06

Hier tritt zunächst eine auffallend hohe Ziffer von Männern auf, die frühzeitig Frauen im jüngsten Alter heirateten und die etwa 3—5,5 Prozent höher war als in den Jahren 1880—1914 (vgl. auch Übersicht 2 unter a, Spalte 2), wodurch die übrigen Ziffern für eine Verheiratung junger Männer mit Frauen von 20—30 Jahren beeinträchtigt werden. Dagegen zeigte sich bei den Frauen ein wesentlich geringerer Prozentsatz frühzeitiger Ehen mit ebenfalls im frühzeitigen Alter stehenden Männern, denn hier trat die Prozentziffer (vgl. vorstehend in Spalte 7) um 8 bis 10 Prozent gegen die in neuerer Zeit beobachtete (vgl. Übersicht 2 unter b, Spalte 2) zurück. Während sonst im allgemeinen die auf je 100 heiratende Männer bezüglichen Ziffern in den Jahren 1866—1870 nicht wesentlich von denen der Jahre 1881—1914 abwichen, findet sich nochmals bei der Berechnung auf je 100 heiratende Frauen eine auffallende Abweichung bei der Kombination „Mann unter 25 Jahre" und „über 25 bis unter 40 Jahre" — „Frau über 20 bis unter 30 Jahre" vor, indem hier die Prozentziffern von 1866—1870 um etwa 17—21 Prozent gegen die von 1881—1914 abwichen (vgl. vorstehend in Spalte 7 und 8 und in Übersicht 2 unter b, Spalte 3 und 7). — Ähnliches kann man bei den Altersgruppen „Frau 30—50 Jahre" — „Mann 25—40 Jahre" beobachten. — Es scheint somit eine bemerkenswerte Annäherung im Heiratsalter beider Geschlechter stattgefunden zu haben. — Was nun weiter den Zeitraum seit 1881 betrifft, so ergaben die in Übersicht 2 enthaltenen Ziffern noch weitere auffallende Tatsachen. Zunächst zeigt sich trotz der erwähnten Verjüngung des Heiratsalters, besonders in den Jahren 1896—1900, bei den Verhältnisziffern unter a in Spalte 2 eine fast stetige Abnahme, d. h. die Ziffer ehelicher Verbindungen zwischen beiderseits in frühzeitigem Alter stehenden Personen hat, im Vergleiche mit allen eheschließenden Männern, ständig abgenommen, die in der jüngsten Altersklasse stehenden Männer haben mehr und mehr etwa gleichalte Frauen geehelicht, wodurch die Ziffern in Spalte 3 eine Erhöhung erfuhren. Ähnliche Beobachtungen kann man auch bezüglich anderer Alterskombinationen machen, so daß z. B. die erfahrungsgemäß am günstigsten Eheschließungen in einem beiderseits rechtzeitigen Alter (Spalte 7 unter a sehr erfreuliche Vermehrung erlangt haben. Nicht so günstig für den eigentlichen Zweck der Eheschließung sind die Ergebnisse in Spalten 17 unter a. Hier trat eine beständig wachsende Beteiligung von Personen, die eigentlich nur noch eine Versorgungsehe schlossen, auf, ja die Vermehrung der Prozentziffer zwischen dem Jahrfünft 1881/1885 und dem Zeitraum 1910/1914 mit über 16,5 Prozent ist besonders auffallend. Sie läßt für eine gedeihliche Fortpflanzung freilich den nicht ungünstigen Schluß zu, daß sich im Laufe der Zeit die Altersunterschiede der beiden Ehegatten mehr und mehr ausgeglichen haben und nicht Kombinationen stattfanden, die den eigentlichen Zweck einer Eheschließung von vornherein ausschlossen. Viel mehr Gleichmäßigkeit herrscht unter den Ziffern, die sich auf das Prozentverhältnis der Frauen bezüglich ihrer Altersverteilung beziehen (vgl. Übersicht 2 unter b). — Hier kommt auch die „Hochkonjunktur" jüngerer Männer am Ende des vorigen Jahrhunderts mehr zur Geltung (Spalte 2), wenngleich die auf das Jahrfünft 1896/1900 bezüglichen Prozentziffern von denen im Jahrfünft 1906/1910 und dem weiteren Jahrviert 1911/1914 übertroffen werden. Diese letzteren Ziffern dürften wohl auch durch die kriegerischen Ereignisse im Jahre 1914 und die besonders das männliche Geschlecht betreffenden, in frühzeitigem Alter geschlossenen Kriegsehen beeinträchtigt sein. Im genannten Jahre, in welchem (nach Übersicht 4a) der Anteil der unter 25 Jahre alten Männer an allen Eheschließenden um volle 2 Prozent stieg, während er bei den Frauen ziemlich gleich hoch blieb, verheirateten sich unter je 100 Frauen im Alter von unter 20 Jahren 61,03 mit Männern, die noch nicht das 25. Lebensjahr überschritten hatten, denn es kam hier weniger wie vorher in den Friedensjahren auf ein Abwarten seitens des Mannes an, bis er eine geeignete Lebensstellung errungen hatte, sondern auf den Abschluß gewisser bereits bestehender Beziehungen und die Sicherung, wie Versorgung der nachgelassenen Ehefrau im Falle eines Ablebens des Mannes, die einer „Braut" nicht zuteil geworden wäre. Diese Ehen waren demgemäß nur eine Vorausnahme solcher, bei denen sonst der Mann das 25. Lebensjahr überschritten gehabt hätte, woraus eine Abnahme der Ziffern in Spalte 6, unter b hervorgeht. Nicht übersehen möchte man auch noch die verhältnismäßig starken Schwankungen der Prozentziffern in den einzelnen Jahrfünften bezüglich der Heiraten von über 50 Jahr alten Frauen; hier tritt besonders die Ziffer in Spalte 5 unter b hervor für das Jahrfünft 1891/1895 und das Jahrfünft 1901/1905, die beide fast sechsmal so hoch sind, als die Ziffer des Jahrfünfts 1881/1885. — Die Schwankungen im jüngeren Heiratsalter, besonders bei den Männern, sprechen sich auch durch die Wiedergabe von Verhältnisziffern aus, die in der Übersicht 3 (vgl. S. 25) zusammengestellt sind. Es handelt sich hier um den prozentualen Anteil der Eheschließenden an der Gesamtheit aller im heiratsfähigen Alter stehenden Personen. Hier tritt auch das Jahrfünft 1896/1900 hervor mit hohen Prozentziffern (vgl. die Spalten 3, 4, 11 und 12) in den Altersjahren, die man als „rechtzeitige" für eine Eheschließung bezeichnet, wobei allerdings die frühzeitigen Ehen von Frauen (unter 20 Jahren) auch relativ zur Bevölkerung in Abnahme waren und sich die diesbezüglichen Prozentziffern (vgl. Spalte 10) fast stetig verminderten. Wenn auch im allgemeinen die Ziffer der Eheschließungen, bezogen auf je 1000 lebende Personen im heiratsfähigen Alter, seit dem Jahrfünft 1896/1900 ständig gesunken ist, so kann man doch feststellen, daß dies an einer Minderbeteiligung der älteren Personen liegt. Wie aus den Spalten 5—8, sowie 12—14 hervorgeht, sank regelmäßig der prozentuale Anteil der über 30 Jahr alten heiratenden Männer und der über 25 Jahr alten Frauen an der Gesamtzahl der im gleichen Lebensalter stehenden Heiratsfähigen und wenn auch hierunter sich Personen in einem für die Gründung der Ehe besonders geeigneten Alter befanden, so ist der Rückgang der späten und der Versorgungsehen bevölkerungsstatistisch nicht als Nachteil anzusehen. —

3. Das Heiratsalter in einzelnen Verwaltungsbezirken.

Abgesehen von einer größeren Anzahl später oder Versorgungsehen, bei denen besondere Gründe für eine Verheiratung vorlagen, wie etwa Überdruß des Junggesellenlebens, Notwendigkeit der Beschaffung eines neuen Ernährers oder einer Versorgerin hinterlassener Kinder, Anforderung der Weiterfortpflanzung eines aussterbenden Familienstammes, unfreiwillige Aufschiebung der ehelichen Verbindung infolge gewisser Standesvorschriften usw., wird das Heiratsalter immer in engem Zusammenhange stehen mit der Möglichkeit auf seiten des Mannes, einen Hausstand zu gründen und Frau sowie heranwachsende Familie standesgemäß

zu ernähren. Diese Möglichkeit ist wieder eng verwachsen mit der Wahl und Ausübung eines Berufs, der langsamer oder schneller zum Ziele führt. Je seltener oder häufiger hierzu in einem bestimmten Bezirke somit Gelegenheit gegeben ist, desto älter oder jünger wird der Mann zur Eheschließung schreiten. Was diesen Einfluß des Berufes auf das Heiratsalter betrifft, so ist erst vor wenigen Jahren darüber einmal in dieser Zeitschrift berichtet worden[1]), weshalb an dieser Stelle von weiteren Ausführungen abgesehen werden kann. Vielmehr sollen die nachfolgenden Zeilen sich mit dem Einfluß beschäftigen, den die Verschiedenheit des Heiratsalters in einzelnen Bezirken auf die allgemeine Eheschließungs-Altersziffer im gesamten Königreich Sachsen und besonders auf die Veränderungen dieser Ziffer im Laufe der letzten Jahrzehnte ausgeübt hat.

Auch Ehehäufigkeit an sich und Heiratsalter stehen im engen Zusammenhange; bei dem verhältnismäßig geringen Anteile, den die Ehen in einem vorgerückten Alter an der Gesamtheit aller Eheschließungen haben, dürfte wohl anzunehmen sein, daß die früh- und rechtzeitigen Ehen desto mehr von Einfluß sein müßten. Dennoch entsprechen die Ergebnisse eines Vergleichs zwischen Ehehäufigkeit und dem prozentualen Anteile des jüngsten Heiratsalters, wie ihn die nachfolgende kleine Übersicht enthält, nicht allenthalben dieser Voraussetzung. Diese Zusammenstellung gibt die Ziffern des Jahres 1899 wieder, welches sowohl betreffs der allgemeinen Eheziffer, als auch bezüglich des prozentualen Anteils der in sehr jugendlichen Jahren heiratenden Männer die höchsten Ziffern im ganzen Zeitraum 1880—1914 aufweist, und weiter die Ergebnisse des Jahres 1913, als des letzten Jahres, in dem normalen Zustande einen regelmäßigen Verlauf der Eheschließungen voraussetzen ließen.

Ehehäufigkeit und Mindestalter der Heiratenden.

Verwaltungsbezirk	Auf je 1000 Lebende entfielen Eheschließende		Auf je 100 Eheschließende entfielen solche von			
			Männern unter 25 Jahren		Frauen unter 20 Jahren	
	1899	1913	1899	1913	1899	1913
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.
Amtsh. Bautzen	8,28	7,47	43,45	39,31	7,02	8,21
„ Kamenz	8,74	8,32	40,79	38,26	6,20	4,82
„ Löbau	8,85	8,15	41,81	41,86	7,21	7,35
„ Zittau	8,90	6,89	45,59	45,65	6,79	8,81
Stadt Chemnitz	9,88	7,94	43,45	37,62	6,55	7,08
Amtsh. Annaberg	9,42	8,48	52,53	49,42	8,20	6,09
„ Chemnitz u. Stollberg	10,04	8,94	55,43	59,46	9,17	8,31
„ Flöha	10,34	8,51	52,26	52,23	7,78	5,63
„ Glauchau	9,94	8,09	49,04	50,40	8,14	6,89
„ Marienberg	9,01	8,46	47,54	48,66	8,80	8,59
Stadt Dresden	10,49	7,69	31,03	26,29	7,15	5,48
Amtsh. Dippoldiswalde	9,61	8,05	39,11	36,34	6,03	5,25
„ Dresden-Altst.	11,14	7,31	48,67	41,54	11,67	8,24
„ Dresden-Neust.	10,10	7,24	40,57	32,45	9,02	5,85
„ Freiberg	8,69	8,54	39,90	38,56	5,96	6,09
„ Großenhain	9,00	8,62	40,11	40,58	7,09	7,29
„ Meißen	9,52	8,26	39,38	34,40	6,72	6,50
„ Pirna	10,05	7,79	41,58	40,68	9,48	7,45
Stadt Leipzig	9,75	8,66	32,14	26,24	7,87	5,38
Amtsh. Borna	9,21	8,54	35,80	37,32	9,71	7,89
„ Döbeln	8,89	8,15	46,39	41,48	9,72	7,01
„ Grimma	8,67	8,61	39,47	38,57	5,87	6,13
„ Leipzig	10,34	7,68	47,01	40,64	7,64	7,96
„ Oschatz	8,95	8,96	35,60	39,80	4,67	4,42
„ Rochlitz	9,31	8,95	47,86	47,93	5,56	5,58
„ Auerbach	9,45	7,65	55,61	53,47	6,75	7,53
„ Oelsnitz	9,39	7,90	45,92	39,36	7,20	6,37
„ Plauen mit Stadt Plauen	9,27	8,27	49,14	41,11	5,34	5,54
„ Schwarzenberg	10,66	8,21	61,40	57,14	9,75	9,50
„ Zwickau mit Stadt Zwickau	9,87	9,11	56,39	51,09	8,41	7,43
Königreich	9,55	8,17	43,82	39,97	7,75	6,55

1) Vgl. Radestock: Heiratsalter und Beruf, Zeitschrift 1910, S. 330.

Allerdings zeigt es sich hier, daß im Jahre 1899 mit einer hohen allgemeinen Eheschließungsziffer in einem bestimmten Verwaltungsbezirke vielfach auch eine hohe Prozentziffer jugendlicher männlicher Eheschließender verbunden war, ohne jedoch Ausnahmen auszuschließen. So wies z. B. die Amtsh. Auerbach eine große Zahl junger eheschließender Männer auf, wobei aber die allgemeine Heiratsziffer niedriger als der Landesdurchschnitt war, während der niedrigsten Eheziffer in der Amtsh. Bautzen (8,28 Prozent) durchaus nicht die geringste Prozentziffer der jugendlichen Männer entsprach. Und obwohl in der Stadt Dresden die allgemeine Eheziffer um fast 1 ‰ den Landesdurchschnitt übertraf, zeigten sich hier mit 31,03 Prozent verhältnismäßig die wenigsten jungen eheschließenden Männer. Ferner ging auch der Abfall der allgemeinen Eheziffer und der Prozentziffer von jugendlichen männlichen Eheschließenden bis zum Jahre 1913 in den einzelnen Verwaltungsbezirken keineswegs Hand in Hand mit einer entsprechenden Verminderung im ganzen Königreiche. Während sich hier im Jahre 1913 insgesamt 1,38 ‰ Personen weniger verheirateten als im Jahre 1899, war diese Abnahme z. B. in den Amtsh. Grimma nur 0,06 ‰ und Freiberg 0,15 ‰, ja in der Amtsh. Oschatz zeigte sich sogar eine schwache Zunahme von 0,01 ‰. — Ebenso stand einer verhältnismäßig großen Abnahme der Eheziffer in der Amtsh. Dresden-Altstadt (3,83 ‰) durchaus nicht auch die stärkste Abnahme bei dem prozentualen Anteile jugendlicher Männer an allen Eheschließungen gegenüber, obwohl sie mit 7,13 Prozent recht ansehnlich war, sondern sie wurde von den in den Amtsh. Dresden-Neustadt (8,12 Prozent) und Plauen (einschließlich der Stadt Plauen 8,03 Prozent) übertroffen. Daneben fanden sich einige Verwaltungsbezirke vor, in denen trotz Rückgangs der allgemeinen Eheziffer eine Steigerung der Prozentziffer jugendlicher Männer zu beobachten war (wie z. B. einige Bezirke in der Kreish. Chemnitz). — Die Prozentziffern für die in einem frühzeitigen Alter heiratenden Frauen treten nicht so bemerkbar hervor, um ähnliche Betrachtungen anstellen zu können; auffallend ist vielleicht nur die hohe Ziffer in der Amtsh. Dresden-Altstadt im Jahre 1899 (11,67 Prozent gegen 7,75 Prozent im Landesdurchschnitt), sowie auch bei einem allgemeinen Rückgange von 1,20 Prozent im ganzen Lande, die höheren Ziffern des Jahres 1913 in nicht weniger als 11 Verwaltungsbezirken (vorzugsweise in den Kreish. Bautzen, Leipzig und Zwickau). —

Aus der obigen Zusammenstellung, wie auch aus der größeren Übersicht 4a auf S. 26/27 geht aber auch weiterhin hervor, daß die Prozentziffern der frühzeitig Heiratenden verhältnismäßig in den drei Großstädten Leipzig, Dresden und Chemnitz gering waren und sich in dem gesamten Zeitraume von 1880 bis 1914 fast ständig unter dem Landesmittel hielten. Selbst das großindustrielle Chemnitz übertraf mit den Prozentziffern der sich im Alter von unter 25 Jahren verheiratenden Männer nur in einigen Jahren das Landesmittel, während Leipzig und Dresden um 9,06 bis 17,40 Prozent dahinter zurückstanden. Auch den im ganzen Königreich beobachteten Schwankungen der jugendlichen männlichen Heiratsalterziffer folgten diese Städte nicht in gleicher Weise, sondern zeigten wesentlich höhere Unterschiede zwischen der höchsten und niedrigsten Ziffer.

So näherte sich z. B. Leipzig in den Jahren 1896—1900 dem Landesmittel bis auf etwa 9 Prozent, während der Unterschied zwischen der Dresdner Ziffer und dem Landesmittel mit 14,54 Prozent im Jahre 1900 größer war als in vielen anderen Jahren mit minder hohem Landesmittel (z. B. 1913 nur 12,96 Prozent). — Auch nahm Dresden durchaus nicht Anteil an dem abermaligen Aufschwunge der Prozentziffer in den Jahren nach 1906, sondern trat noch mehr (bis 17,31 Prozent im Jahre 1910) hinter das Landesmittel zurück. Viel weniger auffallend

ist der Unterschied bei den Ziffern für die jugendlich heiratenden Frauen (vgl. Übersicht 4a, Spalten 18—21), wobei bemerkenswert ist, daß hier auch die Stadt Chemnitz durchgängig Ziffern aufwies, die sich wenig von dem Landesmittel, aber auch von denen der beiden anderen Großstädte unterschieden. Auch bei den weiteren Altersgruppen des Mannes (über 25 Jahre alt) folgte Chemnitz ziemlich gleichmäßig denen des gesamten Königreichs, bei Leipzig zeigte sich der Ausgleich der Minderheit im jüngsten Heiratsalter sofort in dem Alter von 25—40 Jahren, so daß auch hier die Ziffern bei Ehen von mehr als 40jährigen Männern denen im Königreiche nahe kamen. Anders in Dresden! Hier setzte teilweise ein ziemlich kräftiger, ja sogar die Ziffern von Leipzig überragender Ausgleich der in dem jüngsten Heiratsalter der Männer festgestellten Ziffern nach dem 25. und besonders dem 30. Lebensjahre ein, jedoch nicht ein so großer, daß nicht immer noch die Ziffern für die über 40jährigen Männer vielfach höher blieben, als im Lande und den beiden anderen Großstädten. Bei den Ziffern für die sich verheiratenden Frauen ist es ähnlich; wieder zeigt Chemnitz allgemein Übereinstimmung mit dem Königreiche (nur im Alter von über 30 Jahren stiegen diese Ziffern etwas), während Leipzig und Dresden in der Altersgruppe von 20—25 Jahren hinter dem Königreiche zurückblieben, hiernach aber in der Gruppe 25—30 Jahre und im Alter von über 30 Jahren (mit einer Mehrheit in Stadt Dresden) das Landesmittel überholten.

Die Beobachtung, daß die drei Großstädte durchgängig mit ihren Prozentziffern frühzeitiger Eheschließungen hinter dem Landesmittel zurückblieben, gibt Veranlassung zu der Frage, wie sich die Verhältnisse in den Städten überhaupt gegenüber den Landgemeinden gestaltet haben. Leider liegen für die Beantwortung dieser Frage nur spärliche Unterlagen vor. Eine Scheidung der Heiratenden nach Alter und Gemeindeart ist nur in den Jahren 1866—1870 und erst neuerdings wieder seit 1909 vorgenommen worden, somit kann man hier nicht derartige Massenbeobachtungen heranziehen, wie sie für sonstige Untersuchungen zur Verfügung standen. Aber man erkennt aus der nachstehenden

Gemeindeart	Jahr	Von je 100 Eheschließenden standen in einem Alter von Jahren							
		Männer				Frauen			
		unter 25	25—30	30—40	über 40	unter 20	20—25	25—30	über 30
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Städte	1913	34,79	38,94	17,54	8,73	6,17	52,02	25,62	16,19
	1914	36,95	38,02	16,87	8,16	6,49	52,59	25,60	15,32
	1909/14	35,86	38,08	17,44	8,62	6,24	52,75	25,03	15,98
	1866/70	22,33	44,33	23,36	9,98	7,57	43,22	28,05	21,16
Landgemeinden	1913	47,26	35,42	12,08	5,24	7,34	61,21	21,66	9,79
	1914	49,67	33,79	11,15	5,39	7,69	62,27	20,81	9,23
	1909/14	48,16	34,36	12,07	5,41	7,35	62,10	20,86	9,69
	1866/70	25,08	43,45	22,18	9,29	7,34	46,44	28,26	17,96

kleinen Zusammenstellung, daß auch die Gesamtheit aller Städte bezüglich der Prozentziffer des Mindest-Heiratsalters der Heiratenden nicht dem Landesmittel gleichkommt. In den Jahren 1909 bis 1914 heirateten 35,86 Prozent der Männer und 6,24 Prozent der Frauen in einem Alter, welches man als frühzeitig ansieht gegen 41,01 Prozent bez. 6,71 Prozent im ganzen Lande und 48,16 Prozent bez. 7,35 Prozent in den Landgemeinden. Hierbei möchte noch auf zwei weitere Umstände aufmerksam gemacht werden. Das eine Mal sind (in nautischem Druck) auch die Ergebnisse der Jahre 1866—1870 mit eingestellt; man bemerkt, daß damals die Prozentziffern der frühzeitigen Eheschließungen bei den Männern wesentlich niedriger waren als in neuerer Zeit und daß diese Erscheinung vorzugsweise in den Landgemeinden zutage tritt, während sie in den Städten bei den Frauen höher war, daß also seither eine beträchtliche Verjüngung des männlichen Heiratsalters eingetreten ist. Das andere Mal aber enthält die Tabelle die Ergebnisse der Jahre 1913 und 1914 insbesondere, und zwar in der Absicht, aus den beobachteten Unterschieden einen Schluß auf den Einfluß der sogenannten Kriegstrauungen in Stadt oder Land bezüglich des Heiratsalters abzuleiten. Aus den eingestellten Ziffern geht hervor, daß im Jahre 1914 wesentlich mehr Männer in einem frühzeitigen Alter zur Eheschließung schritten als 1913 (was auch schon S. 17 erwähnt wurde), daß aber hierbei ein Unterschied zwischen Stadt und Land wenig bemerkbar wurde. Auch der Anteil der Frauen ist gestiegen (vgl. Spalte 7), jedoch so unwesentlich, daß hier die Kriegstrauungen kaum in Frage kommen. — Aus alle dem geht aber hervor, daß man die Mehrheit der männlichen Eheschließungen in einem besonders jugendlichen Alter vorwiegend in den Landgemeinden antrifft. Freilich auch da mit Unterschied und einem gewissen Vorbehalte. Zunächst leidet überhaupt der Begriff „Landgemeinde" gerade im Königreich Sachsen sehr unter dem Umstande, daß viele Gemeinden nahe an größere Städte des Landes angegliedert liegen und so eigentlich ihren ländlichen, d. h. vorzugsweise landwirtschaftlich-kleingewerblichen Charakter fast verloren haben und daß ferner Sachsen viele Landgemeinden enthält, die infolge ihrer Größe und besonders der großindustriellen Beschäftigung der Bevölkerung vollkommen städtisches Wesen angenommen haben, deshalb eigentlich nicht mehr mit vielen kleineren, meist rein landwirtschaftlichen Gemeinden zu einer Gemeindeart vereinigt werden können.

Um aber die Heiratsaltersziffer verschiedener Bezirke Sachsens neben denen der Großstädte zu untersuchen, sind aus der Zahl der jetzt 28 Amtshauptmannschaften drei auserwählt worden, die bezüglich der Berufstätigkeit ihrer Bevölkerung vorbildlich für eine Anzahl anderer gelten sollen. Dies waren, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der letzten Berufszählung, die Amtsh. Chemnitz (der aber, um einen Vergleich mit allen Jahren seit Anfang des Jahrhunderts zu ermöglichen, die erst im Jahre 1910 von ihr abgetrennte Amtsh. Stollberg wieder zugezählt worden ist) als ein Verwaltungsbezirk mit vorzugsweise großindustrieller Bevölkerung, ferner die Amtsh. Dippoldiswalde, in welcher die höchste Prozentziffer landwirtschaftlich tätiger Personen gefunden wurde, und endlich die Amtsh. Dresden-Neustadt, in der bezüglich der Berufstätigkeit der Bewohner in Landwirtschaft, Industrie und Handel ein größerer Ausgleich stattfand und besonders auch sich höhere Prozentziffern für die sonstigen Berufsklassen (öffentlicher Dienst, freie Berufsarten, Berufslose usw.) vorfanden. In der Übersicht 4b (vgl. S. 26) sind die Heiratsaltersziffern dieser drei Bezirke seit dem Jahre 1891 eingestellt worden, wobei die Jahre seit 1880 in Anbetracht des ziemlich gleichmäßigen Verlaufs bezüglich der jugendlichen Heiratsziffer der Männer und infolge des Umstands fortgelassen sind, daß erst seit dem Jahre 1891 Veröffentlichungen bezüglich der einzelnen Bezirke Sachsens über das Heiratsalter vorlagen. Aus der Übersicht 4b ist nun ersichtlich, daß die hochindustrielle Amtsh. Chemnitz für jüngere heiratende Männer sehr hohe Prozentziffern aufweist, die teilweise um fast 20 Prozent die des Landes übertreffen. Der Ausgleich geschieht erst nach dem 30. Lebensjahre. Wieder zeigt sich, wie bei den Großstädten, ein kaum bemerkenswerter Unterschied bei den sehr jungen Frauen gegenüber dem Königreich, dafür aber ein um so größerer in der Altersgruppe „20—25 Jahre", wo die Ziffern der Amtsh. Chemnitz um 9—10 Prozent höher waren. Ein Ausgleich kommt erst nach dem 25. Lebensjahre zur Erscheinung.

Die Ziffern in dem mehr landwirtschaftlichen Dippoldiswalde ähneln im allgemeinen denen des Landes, soweit unter 25jährige Männer in Frage kommen, nur daß sie im Mittel etwa 4 bis 5 Prozent niedriger sind. Bei den Frauen traten auffällig hohe Ziffern sehr jugendlicher Eheschließenden in Dresden-Neustadt während einiger Jahre auf, besonders bemerkenswert aber ist es, daß in den Amtshauptmannschaften Chemnitz und Dippoldiswalde die Höchstziffern frühzeitiger Männerheiraten sich nicht in demselben Zeitraume (1896—1900) wie im Königreiche vorfand oder sich wenigstens nicht so einschneidend geltend machte. So zeigte sich dieselbe in der Amtsh. Chemnitz erst in den Schlußjahren des hier näher behandelten Zeitraumes (1910—1914), in der Amtsh. Dippoldiswalde hatten einige Jahre (wie 1902 und 1909) Ziffern, die denen des Jahrfünfts 1896/1900 fast gleichkamen, und nur in Amtsh. Dresden-Neustadt ist der Verlauf der Kurve ein ähnlicher wie im Königreiche. Hierbei kann man, besonders betreffs der Amtsh. Chemnitz, noch eine eigentümliche Beobachtung machen, wenn man gleichzeitig die Ziffern der Stadt Chemnitz (vgl. Übersicht 4a) zum Vergleiche heranzieht. Die steigende Tendenz der Ziffer in Amtsh. Chemnitz im letzten Jahrzehnt (1905—1914) ist nämlich eine viel beträchtlichere als in der Großstadt gleichen Namens, wo mehrfache Schwankungen zu verzeichnen sind. Sie dürfte wohl mit den in dieser Zeit vielfach vollzogenen Einverleibungen von Vororten in die Stadt Chemnitz zusammenhängen. Wenn auch diese Vororte als Landgemeinden und durch ihren großgewerblichen Charakter, eine höhere Heiratsziffer jugendlicher Männer zeigten, als die Stadt Chemnitz selbst, so unterlagen sie doch auch mehr schon dem Einflusse der nahen Großstadt, in welcher eben diese Ziffer allgemein geringer war, so daß durch ihre Wegnahme dem amtshauptmannschaftlichen Bezirke Ortschaften entzogen wurden, die im Vergleiche mit ferner von der Großstadt gelegenen eine niedrigere Prozentziffer frühzeitiger Männerheiraten hatten und mit dieser etwa die Mitte zwischen Stadt und Amtsh. Chemnitz hielten. So brachte die Einverleibung dieser Vororte den zurückgebliebenen Gemeinden der Amtsh. Chemnitz eine Erhöhung der Gesamtziffer jugendlicher Männerheiraten. Den drei genannten Amtshauptmannschaften ähnlich dürften sich auch die Veränderungen der Heiratsziffern in anderen Bezirken gestaltet haben; etwa ebenso hoch wie die Amtsh. Chemnitz (mit Stollberg) stellten sich (vgl. die oben eingestellte kleine Zusammenstellung auf S. 18) die Prozentziffern frühzeitig in die Ehe tretender Männer auch in den Bezirken Annaberg, Auerbach, Flöha, Zwickau (mit Stadt) und Schwarzenberg, während die Verhältnisse in den Amtsh. Kamenz, Freiberg, Meißen, Borna, Döbeln, Oschatz (also meist Bezirke mit viel landwirtschaftlichen Betrieben) denen der Amtsh. Dippoldiswalde nahekamen.

Hierzu noch einige Worte über die in Übersicht 5 enthaltenen Ziffern (vgl. S. 27). Hier ist, ähnlich wie in Übersicht 2, eine Kombination des beiderseitigen Heiratsalters für die sechs, schon in den Übersichten 4a und 4b auserwählten Bezirke wiedergegeben, und zwar für das Jahr 1899, in welchem für das Königreich die Höchstziffer der frühzeitigen Männerheiraten gefunden wurde. Es ist nicht tunlich, eingehend der mannigfaltigen Verschiedenheiten näher zu gedenken, die sich hier bei den einzelnen Bezirken und Altersgruppen ergeben, nur auf einige besonders abweichende Tatsachen soll kurz aufmerksam gemacht werden. Da müssen zunächst die Ziffern in Spalte 2 und b auffallen, die um nicht weniger als 21,76 Prozent voneinander abweichen. Einem schwachen Anteile von 48,24 Prozent der unter 20 Jahr alten Frauen an Ehen mit Männern von unter 25 Jahren in Stadt Leipzig (11,19 Prozent niedriger als das Landesmittel) stand eine Prozentziffer von 70,00 Prozent (10,57 Prozent höher wie im Königreich) in der Amtsh. Chemnitz gegenüber. Auch in Spalte 3 weichen unter b die Ziffern der Stadt Dresden und der Amtsh. Chemnitz um 26,64 Prozent von einander ab und differieren mit dem Landesmittel um gleichseitig etwa 13 Prozent. Überhaupt zeigen die Ziffern unter b, die sich auf je 100 ehelichende Frauen beziehen, die hauptsächlichsten Unterschiede, welche nur noch durch die in Spalte 17 unter a, also bezüglich je 100 heiratender Männer, übertroffen werden. Hier freilich stellt sich die bemerkenswerte Tatsache heraus, daß in der Amtsh. Chemnitz 80,65 Prozent aller über 60 Jahr alten Männer auch Frauen von über 50 Jahren nahmen, demnach nur Versorgungsehen beiderseits stattfanden, während das Landesmittel nur 52,96 Prozent betrug und die diesbezügliche Ziffer in der Stadt Dresden nebst der anschließenden Amtsh. Dresden-Neustadt auf 28,20 Prozent bez. 27,27 Prozent herabsank. Zusammenhängend mit diesem Unterschiede war natürlich auch der in Spalte 16 für Ehen mit sehr alten Männern und spätheiratenden Frauen. Ähnliche Unterschiede zeigte auch die Spalte 17 unter b, bezogen auf je 100 heiratende Frauen, doch waren dieselben nicht so hoch. Hier war es neben Amtsh. Chemnitz die Amtsh. Dippoldiswalde, wo prozentual viel alte Frauen noch Versorgungsehen mit Männern im gleichen oder noch höheren Alter schlossen.

Im allgemeinen zeigen aber die eingestellten Ziffern aller obigen Übersichten und Tabellen, daß ein frühes Heiraten, besonders seitens der Männer, am häufigsten in großgewerblichen Gegenden stattfindet, daß die landwirtschaftliche Bevölkerung hiergegen etwas zurücksteht, daß aber die Verhältnisse, vielleicht nicht bloß wirtschaftlicher, sondern auch sozialer Art, in den Großstädten eine auffallende Verzögerung der Eheschließung, und demgemäß einen wesentlich geringeren Anteil von frühzeitig in die Ehe tretenden Männern verursachen. Der Einfluß dieser niedrigen Ziffer der Großstädte, besonders der in Leipzig und Dresden, bringt eine Verminderung der allgemeinen Landesziffer für jugendliche Männerheiraten um mehr als 6 Prozent hervor, denn z. B. würde diese Ziffer im Jahre 1913 ohne die Städte Leipzig und Dresden von 37,97 Prozent bis auf 44,29 Prozent heraufgestiegen sein.

4. Das Heiratsalter in Sachsen und anderen Staaten.

Wenn auch das Heiratsalter vielfach in engem Zusammenhange mit dem Berufsleben des Mannes steht und dort eine größere Prozentziffer jugendlicher Personen gefunden wird, wo durch die Wahl des Berufs eine möglichst frühzeitige Selbständigkeit oder doch wenigstens eine genügende Lebenslage für Gründung eines Haushaltes erlangt wird, so üben auch andere Umstände großen Einfluß auf das Heiratsalter aus. Hierher gehören besonders staatliche, kirchliche bzw. religiöse Vorschriften, volkstümliche Gebräuche, Gewohnheiten in besonderen Berufsständen oder Familien, mehr oder weniger frühzeitige körperliche bzw. geschlechtliche Entwicklung, je nach einzelnen Rassen usw. Man nimmt z. B. gerade in bezug auf den zuletzt genannten Umstand häufig an, daß die Heiratshäufigkeit in jüngeren Jahren bei den in tropischen oder sonstigen südlich gelegenen Ländern wohnenden Völkerschaften größer ist, als bei den Nordländern, allein ein Blick auf die nachfolgende kleine Zusammenstellung lehrt, daß diese Beobachtung nicht allenthalben zutrifft.

Die eingestellten Ziffern sind auf Grund von absoluten Zahlen berechnet, die in außerordentlicher umfassender Weise und für viele Jahrzehnte durch March[1]) zusammengestellt waren und

1) Statistique Générale de la France. — Mouvement de la Population d'après les registres de l'état civil. — II. Bd. — Jahr 1901—1910. — Paris 1913. S. 44—77.

Heiratsalter in einigen Staaten im Jahre 1910.

Staaten	Von je 100 Heiratenden *) standen in einem Alter von ... Jahren				
	Männer			Frauen	
	unter 20	20—25	über 60	unter 20	über 50
1.	2.	3.	4.	5.	6.
England mit Wales	2,02	35,52	1,14	6,70	3,04
Schottland	2,15	30,77	0,93	9,99	1,13
Irland	1,88	27,70	0,77	7,78	0,65
Dänemark	0,70	30,88	0,63	9,32	1,74
Schweden	0,20	25,06	0,99	7,66	2,50
Finnland	2,66	33,49	1,76	15,12	1,67
Rußland (ohne Finnland) 1906	31,95	32,54	2,99	55,31	2,20
Oesterreich	0,14	13,52	1,65	15,48	1,99
Ungarn	4,69	39,72	4,60	39,42	2,48
Schweiz	0,55	24,17	1,05	6,37	1,38
Deutsches Reich	0,16	29,86	1,55	8,67	2,28
Luxemburg	0,81	26,28	2,05	11,36	0,92
Frankreich	0,63	24,08	0,93	15,47	1,54
Spanien (1907)	1,16	45,35	0,86	12,80	1,23
Italien	2,38	33,55	1,44	19,02	1,79
Bulgarien (1907)	15,72	52,18	0,67	34,21	1,01
Serbien	35,28	28,80	0,15	53,63	0,23
Connecticut	1,68	**)	1,30	15,37	1,43
Massachusetts	2,14	36,86	1,15	16,89	1,44
Michigan	2,94	41,52	2,05	27,33	2,64
Maine	4,95	36,95	2,00	28,69	2,88
Uruguay	0,75	20,52	0,67	20,80	0,50
Japan	4,84	30,78	0,65	26,75	0,57
Australien (ohne Neuseeland)	1,57	30,52	1,06	13,88	1,21

*) Ohne die unbekannten Alters. — **) Nicht zu berechnen, da nur die Altersgruppe „20—30 Jahre" gezählt.

beziehen sich zumeist auf die Verhältnisse des Jahres 1910 (einige auf frühere Jahre, die dann beigefügt sind) in verschiedenen europäischen und außereuropäischen Staaten, soweit die mitgeteilten Ergebnisse geeignet zu einem Vergleiche waren. Hier kommen zunächst die Ziffern für die jüngste Heiratsaltersklasse des Mannes „unter 20 Jahre" in Betracht. Fast sämtliche aufgeführte Staaten zeigen hier höhere Prozentziffern als das Deutsche Reich, aber man kann nicht sagen, daß südlich gelegenere, wie z. B. Spanien, Italien, auch Australien, sich besonders gegenüber den Nordstaaten, wie Großbritannien oder Finnland, abhoben. Anders ist es, wo augenscheinlich religiöse und sonstige Volksgebräuche von Einfluß waren, wie besonders in den Ländern mit einer griechisch-orthodoxen Bevölkerung. Hier (wie in Rußland, Bulgarien, Serbien usw.) zeigten sich Ziffern, die weitaus die solcher Länder überragten, in denen auch schon die Zahl der sehr jugendlich heiratenden Männer verhältnismäßig groß war (Japan, Ungarn, Maine usw.). Trotzdem weichen in diesen Ländern die Prozentziffern der in einem Alter von über 60 Jahren heiratenden Männer eigentlich nur wenig voneinander ab (ausgenommen Ungarn), so daß anzunehmen ist, daß beispielsweise in Rußland Ehen mit Männern viel seltener sind als in anderen Ländern, die man als „rechtzeitige oder späte" anzusehen hätte. In Rußland verblieben nur 32,52 Prozent aller eheschließenden Männer übrig, die in einem Alter von über 25 bis unter 60 Jahren heirateten gegen beispielsweise 68,43 Prozent im Deutschen Reiche oder 62,63 Prozent in Italien. — Auch bei den Frauen wiederholt sich die Beobachtung, die man schon bezüglich der Beteiligung der Männer an frühzeitigen Eheschließungen machen konnte. Auch hier treten Rußland, Bulgarien, Serbien, aber auch Ungarn, mit außerordentlich hohen Prozentziffern von Bräuten „unter 20 Jahren" auf, auch hier steht das Deutsche Reich weit zurück, nur daß dafür die südlicheren Staaten, wie auch Finnland, Oesterreich, Ungarn, Frankreich, Luxemburg usw. beträchtlich höhere Ziffern aufweisen. Wieder stimmen die Ziffern der nach dem 50. Lebensjahre heiratenden Frauen allseitig ziemlich überein, nur England nebst Wales steht hier mit 3,04 Prozent weit voran. Hierzu aber eine Bemerkung. In England ist der Eintrag des Alters nicht obligatorisch gemacht, so daß es mehr als in anderen Ländern vorkommt, daß Ehen besonders in früheren Jahren geschlossen wurden, bei denen gar keine oder doch sehr ungenügende Altersangaben der Heiratenden vorlagen; noch ungenügender steht es in dieser Beziehung in Irland. So kam es auch, daß in England mit Wales im Jahre 1910 insgesamt 2094 mal das Alter des Mannes und 2313 mal das Alter der Frau unter 267721 Eheschließungen nicht angegeben war und daß gar in Irland von 17316 Männern und Frauen bei insgesamt 22112 Eheschließungen (78,5 Prozent) die Altersangaben fehlten.[1])

Das Königreich Sachsen würde bezüglich des Anteils der heiratenden Männer, die noch nicht das 20. Lebensjahr überschritten hatten, eine sehr bescheidene Rolle in dieser Staatenreihe spielen, noch mehr als das Deutsche Reich (vgl. auch Übersicht 1, Spalte 6). In dem langen Zeitraume von 1880—1914 schwankte in Sachsen die diesbezügliche Prozentziffer zwischen 0,01 bis 0,05 Prozent und war in dem in obiger Zusammenstellung auserwählten Jahre 1910 nur 0,02 Prozent, also nur 1/8 der Ziffer für das Deutsche Reich. Dies läßt darauf schließen, daß andere deutsche Bundesstaaten höhere Prozentziffern als das Deutsche Reich insgesamt hatten, indessen zeigt es sich, daß nur das Königreich Preußen unter den größeren Bundesstaaten mit 0,22 Prozent von Eheschließungen sehr jugendlicher Männer die gesamte deutsche Ziffer beherrschte und beeinflußte, während diese Ziffer in Bayern nur 0,01 Prozent, Württemberg 0,02 Prozent, Baden nur 0,01 Prozent usw. war. Die nachfolgende Zusammenstellung sowie die größere Übersicht 6 auf S. 28 enthalten nur einige Prozentziffern für das Deutsche Reich und die vorgenannten größeren deutschen Bundesstaaten, aus denen man einen Vergleich mit den sächsischen Ergebnissen gewinnen kann. Im Deutschen Reiche ist erst seit dem Jahre 1901 eine einheitliche Heiratsaltersstatistik eingeführt worden (vgl. auch oben in der Einleitung), aber schon aus den mitgeteilten Prozentziffern der letzten 14 Jahre geht hervor, daß Sachsen, wenn es auch hinsichtlich der Verheiratung ganz junger Männer hinter dem Deutschen Reiche zurückstand, bezüglich aller Männerheiraten

Prozentuales Heiratsalter im Deutschen Reiche.

Jahr	Alter des Mannes				Alter der Frau			
	bis 25 J.	über 25 bis 30 J.	über 30 bis 50 J.	über 50 J.	bis 25 J.	über 25 bis 30 J.	über 30 bis 50 J.	über 50 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1901	30,04	42,64	24,56	2,76	56,55	27,90	14,54	1,01
1902	29,64	43,14	24,51	2,71	56,25	28,38	14,36	1,01
1903	29,22	43,66	24,47	2,65	56,04	28,58	14,37	1,01
1904	28,69	43,94	24,76	2,61	55,96	28,49	14,57	0,98
1905	28,56	43,92	24,89	2,63	56,06	28,19	14,79	0,96
1901/1905	29,22	43,47	24,64	2,67	56,17	28,31	14,53	0,99
1906	28,89	43,45	25,07	2,59	56,91	27,42	14,69	0,98
1907	29,31	42,79	25,36	2,54	57,54	26,82	14,65	0,99
1908	29,63	42,13	25,62	2,62	57,97	26,32	14,67	1,04
1909	30,01	41,49	25,80	2,70	58,19	26,00	14,72	1,09
1910	30,02	41,48	25,79	2,71	58,22	26,08	14,58	1,12
1906/1910	29,57	42,27	25,53	2,63	57,76	26,53	14,66	1,05
1911	30,19	41,78	25,40	2,63	58,47	26,09	14,34	1,10
1912	29,98	41,80	25,52	2,70	58,74	25,94	14,19	1,13
1913	29,44	42,31	25,51	2,74	58,59	26,09	14,20	1,12
1914	30,63	41,35	25,37	2,63	58,91	25,39	14,57	1,13
1911/1914	30,05	41,82	25,45	2,68	58,67	25,89	14,32	1,12

1) Vgl. auch v. Mayr, Statistik und Gesellschaftslehre, II. Bd., S. 397.

bis zum 25. Lebensjahre weitaus höhere Prozentziffern zeigt. Sachsen überragt hier mit seinem prozentualen Anteile frühzeitig heiratender Männer das Deutsche Reich um volle 10 Prozent, die erst in den nachfolgenden Altersgruppen bis zum 50. Lebensjahre einen Ausgleich erfuhren.

Der Anteil der Männer im Alter von über 50 Jahren war ziemlich derselbe. Anders ist es bei den weiblichen Personen. Hier ist kein so großer Unterschied bis zum 25. Lebensjahre vorhanden, wenn auch Sachsen mit etwa 5 Prozent voransteht. Um zu untersuchen, inwieweit die Schwankungen der sächsischen Heiratsalters-Prozentziffern sich in den größeren deutschen Bundesstaaten wiederfinden, sind jahrfünftweise die entsprechenden Ziffern in Übersicht 6 eingetragen worden. Leider konnte hier nicht allenthalben ein vollgültiger Vergleich angestellt werden; wie auch aus den angefügten Bemerkungen hervorgeht, war nicht immer die Gruppeneinteilung gewisser Altersstufen in allen Bundesstaaten dieselbe oder fügte sich nicht der bisher gewählten an. Aber dennoch kann man erkennen, daß einmal die Prozentziffer der heiratenden Männer bis zum 30. Lebensjahre in Sachsen höher war als in den anderen Bundesstaaten und daß für das andere Mal auch in den letzteren die aufsteigende Kurve während der Jahre 1896—1900 zu finden war. Freilich übertraf die preußische Prozentziffer aller bis zum 30. Lebensjahre heiratenden Männer im Jahrfünft 1901/1905 mit 73,35 Prozent noch die des vorhergehenden Jahrfünfts (vgl. Übersicht 6, Spalte 2 unter a), aber auch diese war wesentlich höher als im Jahrfünft 1891/1895. Ebenso trat in Baden die Höchstziffer erst zu Anfang des laufenden Jahrhunderts auf (Spalte 6). — Bei den Frauen tritt ebenfalls Sachsen durch seinen hohen Anteil junger Eheschließender gegenüber den anderen Staaten hervor, doch ist der Unterschied nicht so beträchtlich und wird bereits in der nächstfolgenden Altersgruppe im allgemeinen wieder ausgeglichen. Auch hier entfallen die höchsten Ziffern vielfach auf das Jahrfünft 1896/1900.

Wenn man das Jahrfünft 1881/1885 endlich mit dem Jahrviert 1911/1914 bezüglich der gewonnenen Prozentziffern vergleicht und hier alle Männer und Frauen bis zum 30. Lebensjahre zusammenfaßt, und ferner ebenso das Jahrfünft 1896/1900 (bez. 1901/1905 mit den im allgemeinen höchsten Prozentziffern) und das Jahrfünft 1881/1885, so erhält man folgende Ergebnisse. Es stieg die Prozentziffer

		in Preußen Prozent	Bayern Prozent	Sachsen Prozent	Württemb. Prozent	Baden Prozent
1881/85 bis 1896/1900 bez. 1901/1905	bei d. Männern	4,51	8,30	4,41	7,69	9,81
	„ „ Frauen	3,81	6,41	3,18	5,45	5,97
1881/85 bis 1911/1914	„ „ Männern	3,97	1,17	3,49	5,35	6,63
	„ „ Frauen	4,18	2,51	3,51	5,50	5,06

Hieraus geht hervor, daß die Prozentziffern Sachsens, weil sie an und für sich schon hoch waren, nicht so große Veränderungen im Laufe der letzten 34 Jahre und auch bis zum Höhepunkte 1896/1900 bez. 1901/1905 erlitten, wie in den anderen, besonders südwestdeutschen Staaten (ausgenommen Bayern 1881 bis 1914) und daß auch allseitig die Schwankungen in den andern deutschen Staaten größer wie in Sachsen waren.

Anhang.

Das Geschlechtsverhältnis der Geborenen nach dem Alter der Eltern.

Die Betrachtungen über das Heiratsalter geben Veranlassung, auch einer Frage zu gedenken, die seit Jahren die Statistik beschäftigt hat, nämlich inwieweit auf Grund gewisser Beobachtungen die Möglichkeit der Berechnung über das wahrscheinliche Verhältnis der Knaben- zu den Mädchengeburten vorliegt. Neben vielen anderen Abhandlungen, die sich auf die Verhältnisse im Deutschen Reiche oder einzelnen Bundesstaaten oder auch des Auslands bezogen, ist auch für das Königreich Sachsen in dieser Zeitschrift die Frage mehrmals erörtert worden, wobei ganz besonders auf die Arbeiten von A. Geißler[1]) hingewiesen werden muß. Während hauptsächlich hier auf die Geburtenfolge und die Ordnungszahl der Kinder Wert gelegt wurde, sind u. a. noch Untersuchungen anderer Art aufgestellt worden. So ergab z. B. eine Untersuchung, die etwa am Ende des vorigen Jahrhunderts vom Verfasser dieses Berichts vorgenommen wurde, deren Ergebnisse indessen, weil nicht zum Abschluß gekommen, auch nicht zur Veröffentlichung gelangten, unter Berücksichtigung aller Geburten im Deutschen Reiche für die Jahre 1872—1895, daß für die einzelnen Geburts-Kalendermonate eine ganz regelmäßig verlaufende Kurve bezüglich des Geschlechtsverhältnisses von Knaben und Mädchen besteht, die ihren Höchststand im Monat Juni erreicht, hiernach bis September abfällt, sich bis Dezember wieder erhebt, um endlich im Februar den tiefsten Stand einzunehmen. Die Schwankungen bewegen sich bei einer allgemeinen Verhältnisziffer von 106,10 Knaben zu je 100 Mädchen zwischen 106,53 im Juni und 105,79 im Februar.

Ein wichtiges Kriterium für die Verteilung der beiden Geschlechter unter den Geborenen glaubt man auch in dem Altersunterschiede beider Eltern und dem Alter der Mutter oder des Vaters gefunden zu haben. Auch hier sind auf Grund eingehender Untersuchungen oftmals gewisse Schlüsse und Regeln aufgestellt worden, die sich freilich nicht immer gelegentlich weiterer anderer Beobachtungen in sonstigen Ländern oder zu anderen Zeiträumen bestätigten. So hat u. a. in neuerer Zeit ein englischer Arzt P. J. Eward in der Zeitschrift „Nature" eine Theorie über die Gleichgewichtswelle der männlichen und weiblichen Geburten aufgestellt, die bei einem allgemein gefundenen Verhältnis von 105 Knaben zu 100 Mädchen davon ausgeht, daß Mütter in besonders jungen Jahren mehr Neigung zu Mädchengeburten zeigen und erst etwa mit Vollendung des 25. Lebensjahres auch bei der Mutter das Übergewicht an Knabengeburten stetig steigend einsetzt. Er nimmt dann an, daß infolge von Heiraten sehr junger Frauen in der 1. Generation in der nächsten heranwachsenden 2. Generation ein Überschuß von Mädchen vorhanden ist, denen es naturgemäß schwer fallen muß, wieder alle in so jungen Jahren zu heiraten. Infolgedessen treten viele Frauen dieser 2. Generation verhältnismäßig spät in eine Ehe ein, es tritt hierdurch Mehrheit der Knabenerzeugung ein und die Verhältnisse der 3. Generation gleichen annähernd denen der ersten, indem vielen heiratsfähigen Männern verhältnismäßig weniger Frauen gegenüberstehen und so die jungen Mädchen wieder frühzeitige Ehen eingehen können. — So interessant auch die Schlußfolgerungen sind, so fußen sie doch auf einer etwas gesuchten Künstlichkeit, und besonders dürften nicht allerorts die Ergebnisse von Untersuchungen über das Geschlechtsverhältnis der Kinder unter Berücksichtigung des Alters der Mutter zu denselben Schlüssen führen. —

Die Geburtenstatistik des Königreichs Sachsen ist für eine solche Untersuchung nicht ungeeignet, weil schon seit Jahrzehnten die statistischen Ämter der Städte Leipzig und Dresden (vorübergehend in letzterer Zeit auch Chemnitz) Untersuchungen über das Alter der Eltern bei ehelichen und der Mutter bei unehelichen Kindern angestellt haben und auch seit dem Jahre 1911 für das ganze Königreich eine gleiche Statistik vom Königlichen Statistischen Landesamte aufgenommen worden ist (abgesehen von Untersuchungen, die gelegentlich mehr von privater Seite geschehen sind).

1) Vgl. „Beiträge zur Frage des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen", mit Nachtrag: „Das Geschlechtsverhältnis der Kinder gleichen Stammes", Zeitschrift 1889, S. 1, 56.

Im allgemeinen ist das Übergewicht der Knaben über die Mädchen im Königreich Sachsen etwas geringer als im ganzen Deutschen Reiche, indem in dem obengenannten Zeitraume von 1872—1895 nur 106,03 Knaben auf 100 Mädchen entfielen und in dem hier bei der vorliegenden Berichterstattung auserwählten Zeitraume 1881—1914 sich das Verhältnis auf 105,71 : 100 stellte. Bezüglich einer Altersstatistik der Mutter und beider Eltern liegen, wie erwähnt, folgende Unterlagen vor: a) Die ehelichen Geborenen mit Geschlechtsunterscheidung unter Berücksichtigung des gegenseitigen Alters der Eltern für das Königreich Sachsen in den Jahren 1911—1914, zusammen 221129 Knaben und 207713 Mädchen (106,07 : 100); b) die unehelichen Geborenen mit Geschlechtsunterscheidung nach dem Alter der Mutter im Königreich Sachsen für die Jahre 1911—1914, zusammen 43394 Knaben und 39122 Mädchen (105,87 : 100); c) gleiche Zusammenstellungen für eheliche Geborene wie unter a) im Königreiche für die Stadt Dresden in den Jahren 1891—1910 mit 107496 Knaben und 101072 Mädchen (106,36 : 100); d) gleiche Zusammenstellungen wie oben im Königreich Sachsen unter a) und b) für Leipzig in den Jahren 1901—1910, zusammen 62270 eheliche Knaben und 59100 Mädchen (105,36 : 100), sowie 14756 uneheliche Knaben und 13860 Mädchen (106,46 : 100), wobei man beachten möge, daß im Königreich die unehelichen Geburten den geringeren, in Leipzig den vermehrten Knabenüberschuß brachten. —

Um auch hier den Grundsatz möglichst großer Massenbeobachtungen zu befolgen, sind nachstehend die Verhältnisziffern der geborenen Knaben zu den geborenen Mädchen unter Berücksichtigung des Alters der Eltern bez. der unehelichen Mutter unter Summierung aller vorhandenen Unterlagen, die oben unter a) bis d) genannt wurden, ausgerechnet worden. Es kamen somit insgesamt 390895 eheliche Knaben und 367885 eheliche Mädchen, wie auch 56150 Knaben und 52982 Mädchen unehelicher Geburt in Frage, und diese Zahl dürfte wohl den Versuch rechtfertigen, einige Schlußfolgerungen aus den gewonnenen Ergebnissen zu ziehen.

Es entfielen rund auf je 100 Mädchen die nachstehende Zahl von Knaben:

Alter des Vaters	Alter der Mutter in Jahren: unter 20	über 20 bis unter 25	über 25 bis unter 30	über 30 bis unter 35	über 35 bis unter 40	über 40 bis unter 45	über 45	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 25 J.	106,63	106,12	107,65	106,16	105,21	79,48	100,00	106,43
üb. 25 b. u. 30 „	104,78	105,51	106,56	107,79	105,91	118,12	100,00	106,23
„ 30 „ „ 35 „	105,44	105,53	106,11	106,56	107,45	104,92	100,00	106,31
„ 35 „ „ 40 „	102,97	104,74	106,88	107,36	104,77	103,39	95,45	105,86
„ 40 „ „ 50 „	106,44	107,61	105,14	106,15	105,80	110,64	103,38	106,56
„ 50 „ „ 60 „	266,67	133,33	120,89	113,35	104,55	95,60	96,93	103,63
„ 60 J.	300,00	120,00	140,55	128,79	118,75	134,21	100,00	122,16
zusammen	105,77	105,73	106,43	106,75	106,01	106,12	108,25	106,25

uneheliche Geburten — Alter der Mutter	unter 17 Jahre	17—18 Jahre	18—19 Jahre	19—20 Jahre	20—25 Jahre	25—30 Jahre
	111,97	104,34	106,13	107,22	106,03	104,33

uneheliche Geburten — Alter der Mutter	30—35 Jahre	35—40 Jahre	40—45 Jahre	über 45 Jahre	zusammen
	107,02	99,30	125,36	58,62	105,98

Wenn man zunächst die Altersverhältnisse des ehelichen Vaters oder der ehelichen Mutter allein in Betracht zieht, so kann man, abgesehen einiger auffallend abweichender Verhältnisziffern in höheren Lebensjahren, deren Berechnung unter dem Mangel zahlreicherer Beobachtungsfälle leidet, dem Alter des Vaters keinen besonderen Einfluß auf die Geschlechtsverteilung der Geborenen zusprechen, denn bis zum 50. Lebensjahre bestehen gegenüber dem Gesamtdurchschnitte von 106,25 Knaben zu 100 Mädchen nur schwache Unterschiede, die nicht 0,39 Prozent überschreiten. Auch die abweichenden Zahlen im Alter von über 50 Jahren würden sich bei einer Vereinigung der letzten beiden Altersklassen (über 50 Jahre überhaupt) zu einem Verhältnis von 105,54 gestalten, also das niedrigste im Vergleich mit den vorhergehenden sein. Etwas anderes ist es schon bei dem Alter der Mutter. Hier treten die Verhältnisziffern der jüngeren Altersklassen bis zum 25. Lebensjahre gegen die der übrigen zurück; es setzt dann eine stärkere Erzeugung von Knaben im Alter der Mutter von 25—40 Jahren ein, die wieder, nach dem 40. Jahre, einer Abnahme Platz macht (nach diesem Lebensalter im ganzen stellte sich ein Verhältnis von 106,26 : 100 ein, kommt demnach dem Gesamtdurchschnitte fast gleich). — Dieses Ergebnis entspricht den obenerwähnten Ewardschen Beobachtungen, wenigstens was die ganz jungen Mütter betrifft. Anschließend seien auch hier noch die gewonnenen Ziffern für unehelich Geborene erwähnt. Man kann hier auch auf sehr junge Mütter Bezug nehmen und die einzelnen Altersjahre berücksichtigen; die eingestellten Verhältnisziffern zeigen fast durchgängig eine starke Knabenzeugung bis zum 20. Lebensjahre, hiernach bemerkenswerten Abfall bis zum 30. Lebensjahre der Mutter und wechselnde Höhe in älteren Jahren. Würde man etwas größere Altersgruppen wählen, als in obiger kleiner Tabelle, so ergäben sich nachstehende Verhältnisziffern: Bis 20 Jahre = 106,65 — über 20 bis unter 30 Jahre = 105,68 — über 30 bis unter 40 Jahre = 104,42 — über 40 Jahre = 120,21. — Dieses Ergebnis (abgesehen der letzten, doch immerhin unsicheren Ziffer) widerspricht den obenerwähnten Ewardschen Theorien und auch den Ergebnissen bei ehelichen Müttern und zeigt, daß bei unehelichen Müttern die Neigung für Knabengeburten stetig mit dem zunehmenden Alter abnimmt. —

Wieder abgesehen von einigen Ziffern in den Grenzjahren nach unten und oben, bei denen nur eine geringe Anzahl Geburtsfälle zur Berechnung vorlagen und somit Zufälligkeiten schon von erheblicher Bedeutung sind (vgl. u. a. die Ziffern in Spalte 2 obiger Zusammenstellung bezüglich der ehelich Geborenen), läßt weiter eine Kombination des gegenseitigen Alters der ehelichen Eltern erkennen, daß auch hier auffallende Abweichungen vom Gesamtdurchschnitte nur vereinzelt auftreten. Allerdings möchte eine besondere Tatsache nicht unerwähnt bleiben, nämlich die Abnahme der Ziffer bei beiden Eltern im 35.—40. Lebensjahre. Dieses Alter des Vaters weist in Verbindung mit sehr jungen und dann auch wieder älteren Frauen sehr niedrige Ziffern auf, während allerdings die mit Müttern von 25 bis 35 Jahren ziemlich hohe sind, aber anderseits zeigen auch die Ziffern bei den Müttern (vgl. Spalte 6) auffallende Kleinheit. Die Zahl der beiderseits im gleichen Alter von 35—40 Jahren stehenden Eltern ist mit 104,77 um 1,48 niedriger als der Gesamtdurchschnitt. — Es ist auch ferner ein Versuch gemacht worden, aus dem Altersunterschied der Eltern brauchbare Schlußfolgerungen zu erzielen. Nachstehend zwei diesbezügliche kleine Zusammenstellungen, von denen die erste auf Grund aller oben unter a) bis d) genannten Aufzeichnungen, soweit eheliche Geburten in Frage kamen, berechnet ist, während der zweiten nur die Ergebnisse der Bevölkerungs-Bewegungs-Statistik für das gesamte Königreich in den Jahren 1911—1914 zugrunde gelegt sind.

Aus der Tabelle ist zunächst zu entnehmen, daß mit einem jüngeren Alter der Mutter, ja auch, wenn sie gleichalt wie der Vater ist, ein Überwiegen der Mädchengeburten im allgemeinen

(Fortsetzung des Textes S. 28.)

Überſicht 1. **Das gegenſeitige Heiratsalter**

Jahr	Alter des Mannes in Jahren: unter 20 — Alter der Frau in Jahren: bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	zuſ.	über 20 bis unter 25 — bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zuſ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1880	3	8	—	—	11	1 196	6 434	1 692	314	29	2	9 667
1881	—	5	1	—	6	1 179	6 661	1 634	303	15	—	9 792
1882	5	4	1	1	11	1 212	6 886	1 751	296	15	1	10 161
1883	—	5	—	—	5	1 282	6 984	1 898	312	23	—	10 499
1884	2	9	1	—	12	1 370	7 502	1 934	295	20	—	11 121
1885	—	5	2	—	7	1 417	7 620	2 044	278	6	—	11 365
1886	2	2	1	1	6	1 382	7 945	2 040	257	19	—	11 643
1887	1	5	—	—	6	1 352	7 943	2 116	294	18	1	11 724
1888	2	6	—	—	8	1 336	7 827	1 929	292	15	1	11 400
1889	—	8	1	—	9	1 369	8 627	2 163	295	25	1	12 480
1890	1	6	1	1	9	1 372	8 791	2 245	307	26	—	12 741
1891	5	2	—	—	7	1 417	8 398	2 132	302	24	2	12 275
1892	5	8	—	1	14	1 489	8 163	1 981	291	23	1	11 948
1893	—	5	—	—	5	1 443	8 286	1 943	321	13	3	12 009
1894	6	4	1	—	11	1 357	8 562	2 110	283	15	—	12 327
1895	1	10	—	—	11	1 424	9 325	2 211	315	10	—	13 285
1896	3	7	4	1	15	1 554	10 315	2 198	313	9	—	14 389
1897	2	6	3	1	12	1 672	11 420	2 408	300	14	—	15 814
1898	3	8	2	1	14	1 766	12 118	2 469	341	13	—	16 707
1899	—	5	3	—	8	1 796	12 238	2 707	307	23	2	17 073
1900	—	2	—	—	2	1 598	11 917	2 648	356	21	1	16 541
1901	—	1	1	—	2	1 592	10 687	2 397	282	13	3	14 974
1902	2	3	1	1	7	1 379	10 386	2 405	268	13	—	14 451
1903	1	2	—	—	3	1 445	10 417	2 361	282	11	2	14 518
1904	3	4	1	—	8	1 510	10 380	2 270	262	11	—	14 433
1905	3	8	—	—	11	1 460	10 709	2 200	251	12	2	14 634
1906	3	5	1	2	11	1 626	10 794	2 058	237	12	1	14 728
1907	4	10	5	—	19	1 596	11 440	2 061	188	7	2	15 294
1908	3	5	2	—	10	1 650	11 748	2 112	235	15	1	15 761
1909	1	7	1	—	9	1 601	11 774	2 080	234	19	2	15 710
1910	2	5	1	—	8	1 542	12 018	2 181	198	10	—	15 949
1911	2	5	—	—	7	1 475	13 020	2 331	234	13	1	17 074
1912	—	3	1	-	4	1 667	12 868	2 277	227	11	—	17 050
1913	2	4	—	—	6	1 618	11 979	2 269	228	8	1	16 103
1914	3	8	2	—	13	1 715	12 727	2 307	194	9	—	16 952

Jahr	Alter des Mannes in Jahren: über 25 bis unter 30 — Alter der Frau in Jahren: bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zuſ.	über 30 bis unter 40 — bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zuſ.
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1880	730	4 863	2 811	839	68	6	9 317	178	1 321	1 372	1 164	207	15	4 257
1881	695	5 017	2 721	850	69	3	9 355	193	1 334	1 410	1 215	172	10	4 334
1882	759	5 105	2 780	866	62	4	9 576	169	1 429	1 512	1 233	199	18	4 560
1883	763	5 134	2 918	828	74	2	9 719	206	1 449	1 536	1 300	213	16	4 720
1884	786	5 551	3 153	814	54	6	10 364	186	1 424	1 639	1 372	211	14	4 846
1885	851	5 604	3 238	801	62	2	10 558	185	1 390	1 701	1 327	223	25	4 851
1886	716	5 802	3 352	837	72	2	10 781	178	1 428	1 718	1 350	263	8	4 945
1887	799	5 891	3 339	861	82	4	10 976	161	1 484	1 716	1 329	240	16	4 946
1888	823	6 240	3 398	947	70	5	11 483	206	1 415	1 636	1 363	243	18	4 881
1889	873	6 292	3 582	868	71	3	11 689	174	1 578	1 731	1 384	266	13	5 146
1890	817	6 372	3 626	872	67	2	11 756	182	1 597	1 777	1 498	255	19	5 328
1891	822	6 417	3 575	871	53	6	11 744	186	1 564	1 663	1 360	242	19	5 034
1892	978	6 209	3 508	828	64	4	11 591	206	1 527	1 658	1 334	200	20	4 945
1893	863	6 418	3 584	905	66	6	11 842	217	1 542	1 687	1 307	198	17	4 968
1894	977	6 685	3 621	873	80	5	12 241	200	1 556	1 709	1 430	245	14	5 154
1895	995	7 046	3 813	871	67	7	12 799	223	1 534	1 661	1 365	240	16	5 039
1896	960	7 386	3 604	921	60	1	12 932	218	1 589	1 829	1 399	197	9	5 241
1897	1 109	7 250	3 810	963	70	5	13 207	196	1 728	1 716	1 471	218	24	5 353
1898	951	7 645	4 062	948	79	2	13 687	222	1 686	1 866	1 472	216	17	5 479
1899	972	7 764	3 978	916	49	5	13 684	243	1 716	1 896	1 452	239	16	5 562
1900	930	7 881	3 985	834	58	4	13 692	179	1 671	1 732	1 408	226	18	5 234
1901	968	7 220	3 962	781	59	3	12 993	239	1 611	1 754	1 358	220	13	5 195
1902	916	7 423	3 987	776	65	3	13 170	196	1 588	1 707	1 319	204	18	5 032
1903	930	7 723	4 328	870	63	2	13 916	189	1 646	1 837	1 353	197	19	5 241
1904	998	8 148	4 496	895	53	3	14 593	210	1 636	1 953	1 449	219	15	5 482
1905	959	7 985	4 663	888	54	4	14 553	207	1 691	2 028	1 526	229	15	5 696
1906	925	8 327	4 559	889	56	5	14 761	213	1 868	2 088	1 563	211	14	5 957
1907	948	8 323	4 344	852	39	2	14 508	223	1 864	2 052	1 637	245	16	6 037
1908	916	8 283	4 341	796	36	2	14 374	210	1 940	2 137	1 656	231	13	6 187
1909	927	7 925	4 269	756	53	5	13 935	181	1 912	2 094	1 577	216	7	5 987
1910	866	8 006	4 353	710	43	3	13 981	190	1 898	2 107	1 653	224	16	6 088
1911	861	8 577	4 580	815	53	3	14 889	151	1 951	2 201	1 744	227	14	6 288
1912	923	8 839	4 870	767	42	4	15 445	201	1 917	2 221	1 660	198	16	6 213
1913	860	8 532	4 860	799	52	3	15 106	180	1 845	2 186	1 734	190	22	6 157
1914	901	8 199	4 766	775	45	4	14 690	177	1 729	2 153	1 627	200	19	5 905

Überſicht 2.

Prozentziffern des gegenſeitigen Heiratsalters in den Jahren 1881 bis 1914.

Zeiträume	Alter des Mannes in Jahren: unter 25 — Alter der Frau in Jahren: unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50	über 25 bis unter 40 — unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50	über 40 bis unter 60 — unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50	über 60 — unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a) Von je 100 Männern im obenſtehenden Alter heirateten Frauen im obenſtehenden Alter:																
1881 bis 1885	12,21	84,84	2,95	0,00	6,58	76,90	16,39	0,13	0,69	20,95	69,37	8,99	0,38	6,76	50,71	42,15
1886 „ 1890	11,36	86,05	2,58	0,01	6,02	78,08	15,79	0,11	0,52	19,68	70,82	8,98	0,43	7,46	47,35	44,76
1891 „ 1895	11,55	85,86	2,58	0,01	6,61	78,47	14,76	0,13	0,56	18,91	71,10	9,43	0,95	5,89	50,11	43,05
1896 „ 1900	10,42	87,47	2,11	0,00	6,36	79,51	14,03	0,10	0,60	17,29	71,50	10,61	0,49	4,92	47,09	47,50
1901 „ 1905	10,12	87,94	1,93	0,01	6,06	80,72	13,12	0,10	0,60	17,84	70,50	11,06	0,14	3,94	41,23	54,69
1906 „ 1910	10,36	88,14	1,49	0,01	5,50	81,22	13,20	0,08	0,68	18,41	69,64	11,27	0,19	4,57	41,35	53,89
1911 „ 1914	9,64	88,98	1,37	0,01	5,02	81,97	12,91	0,10	0,69	17,90	69,71	11,70	0,15	4,33	36,65	58,87
b) Von je 100 Frauen im obenſtehenden Alter heirateten Männer im obenſtehenden Alter:																
1881 bis 1885	57,01	43,49	7,21	0,06	42,29	54,23	55,07	6,12	0,66	2,19	34,61	59,48	0,04	0,09	3,11	34,34
1886 „ 1890	57,72	43,80	6,72	0,17	41,74	54,24	56,05	5,22	0,49	1,87	34,38	58,39	0,05	0,09	2,85	36,22
1891 „ 1895	55,44	43,43	6,94	0,34	43,96	54,73	54,68	6,36	0,50	1,77	35,39	60,29	0,10	0,07	2,99	33,01
1896 „ 1900	58,09	47,83	7,12	0,15	41,38	50,76	55,23	4,99	0,48	1,36	34,80	61,00	0,05	0,05	2,85	36,86
1901 „ 1905	55,70	44,70	6,23	0,33	43,77	53,85	55,77	4,48	0,51	1,41	35,44	59,15	0,02	0,04	2,56	36,04
1906 „ 1910	58,53	44,53	4,81	0,26	40,82	53,91	55,95	3,49	0,63	1,51	36,45	59,60	0,02	0,05	2,79	36,65
1911 „ 1914	59,91	45,60	4,72	0,09	39,40	52,94	55,81	4,04	0,67	1,42	36,95	57,70	0,02	0,04	2,52	38,17

in den Jahren 1880 bis 1914.

Alter des Mannes in Jahren																						Zusammen							Jahr
über 40 bis unter 50							über 50 bis unter 60							über 60															
Alter der Frau in Jahren																													
bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zus.	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zus.	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zus.	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	zus.	
28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.
15	143	262	629	360	41	1 450	5	19	42	209	285	139	699	—	5	5	38	70	107	225	2 127	12 793	6 184	3 193	1 019	310	25 626	1880
9	134	252	654	372	47	1 468	2	23	46	186	280	138	675	2	5	15	54	71	104	251	2 080	13 179	6 079	3 262	979	302	25 881	1881
9	108	232	627	361	48	1 385	3	19	51	197	281	141	692	1	9	14	40	92	121	277	2 158	13 560	6 341	3 260	1 010	333	26 662	1882
10	110	266	628	387	54	1 455	6	23	49	181	297	150	706	1	10	9	46	89	108	263	2 268	13 715	6 676	3 295	1 083	330	27 367	1883
13	124	276	649	381	59	1 502	3	15	48	191	300	146	703	1	4	12	50	83	120	270	2 361	14 629	7 063	3 371	1 049	345	28 818	1884
19	152	274	674	372	61	1 552	1	21	44	190	299	128	683	—	6	6	57	93	108	270	2 473	14 798	7 309	3 327	1 055	324	29 286	1885
12	127	274	671	391	60	1 535	1	24	36	170	310	136	677	1	4	12	55	86	104	262	2 292	15 332	7 433	3 341	1 141	310	29 849	1886
12	121	255	662	447	53	1 550	2	17	27	172	294	141	653	3	8	15	35	98	139	298	2 330	15 469	7 468	3 353	1 179	354	30 153	1887
11	130	263	683	406	52	1 545	2	16	44	201	325	135	723	1	7	12	38	87	142	287	2 381	15 641	7 282	3 524	1 146	353	30 327	1888
10	132	230	680	417	49	1 518	2	21	24	180	286	151	664	1	12	12	33	98	128	284	2 429	16 670	7 743	3 440	1 163	345	31 790	1889
6	122	281	719	408	62	1 598	—	24	37	183	330	167	741	—	8	14	47	83	111	263	2 378	16 920	7 981	3 627	1 169	361	32 436	1890
3	114	302	688	439	56	1 602	2	24	42	188	304	140	700	3	7	6	46	93	113	268	2 438	16 526	7 720	3 455	1 155	336	31 630	1891
16	122	235	671	410	47	1 501	2	17	42	182	322	167	732	4	2	12	43	99	109	269	2 700	16 048	7 436	3 350	1 118	348	31 000	1892
9	102	255	673	425	53	1 517	2	19	40	176	346	183	766	1	5	9	33	104	129	281	2 535	16 377	7 518	3 415	1 152	391	31 388	1893
15	110	263	716	470	61	1 635	2	13	44	171	328	160	718	5	4	13	43	96	135	296	2 562	16 934	7 761	3 516	1 234	375	32 382	1894
12	105	253	680	457	46	1 553	1	12	55	181	328	168	745	—	10	13	43	89	106	261	2 656	18 042	8 006	3 455	1 191	343	33 693	1895
15	113	233	694	425	66	1 546	3	17	32	198	319	174	743	4	4	10	42	98	118	276	2 757	19 431	7 910	3 568	1 108	368	35 142	1896
14	120	244	724	406	57	1 565	2	12	42	194	332	184	766	1	5	10	39	103	126	284	2 996	20 541	8 233	3 692	1 143	396	37 001	1897
7	116	252	736	511	54	1 676	1	25	35	205	312	187	765	1	2	8	50	81	141	283	2 951	21 600	8 694	3 753	1 212	401	38 611	1898
10	103	242	702	444	82	1 583	—	24	29	174	331	191	749	1	8	11	33	98	170	321	3 022	21 858	8 866	3 584	1 184	466	38 980	1899
18	100	231	688	430	56	1 523	—	18	23	161	331	183	716	—	2	11	33	102	130	278	2 725	21 591	8 630	3 480	1 168	392	37 986	1900
12	104	220	685	421	50	1 492	—	12	28	191	349	186	766	—	4	6	34	84	148	276	2 811	19 639	8 368	3 331	1 146	403	35 698	1901
18	118	250	638	418	48	1 490	4	21	38	170	324	226	783	1	6	9	31	81	157	285	2 516	19 545	8 397	3 203	1 105	452	35 218	1902
5	111	257	652	395	66	1 486	1	13	21	133	358	195	721	—	4	6	29	77	151	267	2 571	19 916	8 810	3 319	1 101	435	36 152	1903
9	110	235	663	462	59	1 538	2	20	35	160	352	190	759	—	3	2	34	93	164	296	2 732	20 301	8 992	3 463	1 190	431	37 109	1904
15	114	264	688	432	56	1 569	2	14	37	162	340	178	733	1	4	11	28	85	144	273	2 647	20 525	9 203	3 543	1 152	399	37 469	1905
12	119	302	694	480	58	1 665	2	15	38	193	326	210	784	2	4	10	40	108	150	314	2 783	21 132	9 056	3 618	1 193	438	38 220	1906
7	118	264	756	459	73	1 677	5	8	51	156	346	186	752	—	1	12	35	104	163	315	2 783	21 764	8 789	3 624	1 200	442	38 602	1907
18	150	250	761	499	69	1 747	5	20	33	194	351	218	821	—	10	7	37	85	201	340	2 802	22 156	8 882	3 679	1 217	504	39 240	1908
18	130	280	728	511	64	1 731	5	22	46	174	370	234	851	—	11	10	31	100	166	318	2 733	21 781	8 780	3 500	1 269	478	38 541	1909
14	110	297	762	461	67	1 711	—	22	40	187	351	239	839	1	4	5	28	101	192	331	2 615	22 063	8 984	3 538	1 190	517	38 907	1910
14	118	292	799	487	77	1 787	4	16	38	187	377	214	836	—	5	15	43	83	209	355	2 507	23 692	9 457	3 822	1 241	517	41 236	1911
11	129	259	790	521	69	1 779	4	18	30	186	358	253	849	—	8	9	31	85	219	352	2 806	23 782	9 667	3 661	1 215	561	41 692	1912
20	128	295	779	462	60	1 744	1	12	44	187	361	242	847	1	4	10	41	99	189	344	2 682	22 504	9 664	3 768	1 172	517	40 307	1913
17	122	292	771	449	74	1 725	1	14	51	184	340	226	816	1	2	6	37	81	186	313	2 815	22 801	9 577	3 588	1 124	509	40 414	1914

Übersicht 3.

Verhältnis der heiratsfähigen Bevölkerung zur Zahl der Eheschließungen.

Zeiträume	Alter des Mannes in Jahren							Zusammen Männer	Alter der Frau in Jahren						Zusammen Frauen
	18 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70		15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mittlere heiratsfähige Bevölkerung in den obenstehenden Altersgruppen.															
1881 bis 1885 . .	56 265	117 015	48 274	29 613	14 908	13 658	15 793	295 526	148 608	100 710	38 959	36 043	33 443	42 466	400 229
1886 - 1890 . .	61 582	129 034	51 625	31 352	15 620	13 881	16 516	319 610	163 938	108 177	41 971	38 382	36 153	44 886	433 507
1891 - 1895 . .	70 765	144 805	56 053	33 148	16 280	14 761	16 519	352 331	182 578	119 562	44 551	41 590	38 477	48 435	475 193
1896 - 1900 . .	76 730	160 310	61 583	35 546	17 414	15 577	16 968	384 128	197 654	131 882	47 835	44 812	41 153	52 348	515 684
1901 - 1905 . .	79 398	166 247	66 878	39 228	19 146	16 625	17 928	405 450	216 411	142 078	52 511	49 249	44 815	56 353	561 417
1906 - 1910 . .	87 079	172 770	69 792	43 822	21 325	18 429	19 181	432 398	237 101	154 808	57 407	55 274	48 474	60 149	613 213
1911 - 1914 . .	94 112	188 578	70 534	48 204	23 500	20 478	20 607	466 013	252 054	168 371	60 512	60 994	51 497	63 692	657 120
Auf je 1000 Lebende der mittleren heiratsfähigen Bevölkerung obengenannter Altersgruppen entfielen im jährlichen Durchschnitt Heiratende derselben Altersgruppen:															
1881 bis 1885 . .	0,15	90,48	205,38	157,43	98,76	50,65	16,86	93,40	15,26	138,74	171,81	91,64	30,95	7,70	63,97
1886 - 1890 . .	0,12	92,98	214,60	161,05	99,18	49,82	17,30	96,71	14,41	147,97	180,63	90,07	32,07	7,68	71,30
1891 - 1895 . .	0,14	85,48	214,86	151,68	95,92	49,60	17,06	90,88	14,12	140,39	172,57	82,67	30,41	7,40	67,38
1896 - 1900 . .	0,13	100,02	218,25	151,18	90,65	48,01	17,00	97,74	14,62	159,99	177,00	80,68	28,26	7,73	72,80
1901 - 1905 . .	0,08	87,83	207,64	135,85	79,13	45,50	15,58	89,60	12,[illegible]	140,66	166,71	68,46	25,41	7,52	64,71
1906 - 1910 . .	0,13	89,65	205,06	138,09	80,01	43,92	16,87	89,62	11,57	140,68	155,00	64,98	25,04	7,91	63,11
1911 - 1914 . .	0,08	89,06	213,12	127,39	74,84	40,87	16,55	87,88	10,72	137,76	158,50	60,82	23,67	8,26	62,26

Übersicht 4a. **Prozentuale Verteilung des Heiratsalters im Königreich, sowie in den Städten Leipzig, Dresden**

Jahr	Auf je 100 Eheschließende entfielen — Männer — unter 25: Königreich	darunter Leipzig	Dresden	Chemnitz	über 25 bis unter 30: Königreich	darunter Leipzig	Dresden	Chemnitz	über 30 bis unter 40: Königreich	darunter Leipzig	Dresden	Chemnitz	über 40: Königreich	darunter Leipzig	Dresden	Chemni[tz]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
1880	37,76	22,35	24,02	36,33	36,35	44,99	43,22	36,84	16,61	23,00	22,52	16,00	9,28	9,66	10,24	10,83
1881	37,86	23,83	24,39	36,70	36,15	42,27	40,22	35,73	16,75	24,61	24,92	15,67	9,24	9,29	10,47	11,90
1882	38,15	23,91	23,82	36,91	35,91	43,64	42,26	33,86	17,11	23,84	23,06	18,09	8,83	8,61	10,86	11,14
1883	38,38	20,98	24,31	38,84	35,51	42,45	40,24	36,70	17,24	28,29	24,99	16,41	8,87	8,28	10,46	8,05
1884	38,63	25,31	24,56	37,89	35,95	41,59	38,53	35,37	16,82	24,06	26,98	17,13	8,60	9,04	9,93	9,61
1885	38,83	24,36	24,68	39,70	36,05	41,53	41,12	35,73	16,56	26,06	23,64	15,03	8,56	8,05	10,60	9,54
1886	39,03	21,48	24,29	40,58	36,11	44,59	39,51	36,05	16,57	23,79	25,80	14,55	8,29	10,14	10,40	8,82
1887	38,90	23,92	26,12	41,50	36,40	43,53	41,93	35,21	16,40	24,22	22,44	14,43	8,30	8,36	9,51	8,86
1888	37,62	22,17	24,79	36,47	37,86	44,50	40,61	37,06	16,09	26,67	23,88	17,12	8,43	6,66	10,72	9,35
1889	39,29	23,45	26,06	38,20	36,77	43,12	40,86	37,55	16,19	23,91	22,94	15,24	7,75	9,52	10,14	9,01
1890	39,31	23,35	26,47	40,42	36,24	42,72	41,78	35,31	16,43	24,97	21,66	16,50	8,02	8,96	10,09	7,77
1891	38,83	29,14	25,49	38,77	37,13	42,68	42,04	38,77	15,92	19,76	22,93	15,17	8,12	8,42	9,54	7,29
1892	38,59	28,15	26,12	38,03	37,88	42,43	42,83	37,22	15,95	20,05	22,23	15,69	8,08	9,37	8,82	9,06
1893	38,28	28,24	26,32	36,16	37,32	43,34	41,87	35,10	15,83	19,76	22,21	17,82	8,57	8,66	9,60	10,92
1894	38,10	26,66	24,88	35,29	37,80	43,90	43,85	37,80	15,92	21,27	22,43	15,64	8,18	8,17	9,34	11,27
1895	39,46	24,95	27,06	38,78	37,99	46,06	43,35	37,60	14,95	20,61	20,71	14,34	7,60	8,38	8,88	9,28
1896	40,99	27,47	26,59	40,94	36,80	43,37	43,95	35,17	14,91	20,56	20,92	14,30	7,30	8,60	8,54	9,59
1897	42,77	29,97	30,25	41,23	35,69	42,11	42,05	33,42	14,97	19,94	19,14	15,19	6,57	7,98	8,76	10,16
1898	43,31	30,01	30,62	41,68	35,45	41,19	42,67	34,64	14,18	20,21	18,75	14,98	7,06	8,59	7,96	8,70
1899	43,82	32,14	31,03	43,45	35,11	40,70	41,05	33,89	14,27	19,99	20,09	14,35	6,80	7,17	7,83	8,31
1900	43,55	34,49	29,01	45,76	36,04	39,36	44,22	32,40	13,78	18,77	18,66	13,57	6,63	7,38	8,11	8,27
1901	41,95	33,07	28,08	42,45	36,40	40,92	42,39	34,39	14,55	18,09	20,52	15,11	7,10	7,92	9,01	8,05
1902	41,05	31,55	26,47	38,40	37,40	41,97	44,23	37,67	14,29	18,68	20,34	14,76	7,26	7,80	8,96	9,17
1903	40,17	28,25	26,02	38,45	38,49	45,18	43,74	38,62	14,50	19,00	21,31	14,34	6,84	7,57	8,93	8,59
1904	38,91	26,44	24,36	37,25	39,32	46,04	44,40	38,81	14,77	19,42	22,29	14,31	7,00	8,10	8,95	9,63
1905	39,09	26,67	22,87	40,62	38,84	45,23	44,14	36,76	15,20	20,32	23,30	14,22	6,87	7,78	9,69	8,40
1906	38,56	26,06	22,16	39,17	38,62	44,95	43,81	37,55	15,59	20,12	23,76	14,64	7,23	8,87	10,27	8,64
1907	39,67	27,48	23,04	41,90	37,58	44,39	41,28	34,57	15,64	19,97	25,23	14,85	7,11	8,16	10,45	8,68
1908	40,19	25,29	23,15	38,67	36,63	43,07	41,21	35,90	15,77	22,04	24,60	15,77	7,41	9,60	11,04	9,66
1909	40,78	27,00	24,47	41,71	36,16	40,71	39,05	33,43	15,54	22,15	24,21	15,17	7,52	10,14	12,27	9,69
1910	41,01	28,93	23,70	40,91	35,93	40,51	38,61	33,94	15,65	20,80	26,06	15,12	7,41	9,76	11,63	10,03
1911	41,42	27,64	24,47	40,03	36,11	40,89	39,81	36,15	15,25	21,79	24,78	15,68	7,22	9,68	10,94	8,14
1912	40,91	27,39	25,62	38,80	37,04	41,93	39,09	35,52	14,90	21,20	23,54	15,53	7,15	9,48	11,75	10,15
1913	39,97	26,25	26,29	37,62	37,47	41,96	38,04	36,67	15,28	21,91	23,58	15,83	7,28	9,89	12,09	9,88
1914	41,98	28,04	27,34	41,85	36,35	42,20	39,90	34,96	14,61	21,13	21,75	14,68	7,06	8,63	11,01	8,51

Übersicht 4b. a = Amtshauptmannschaft Chemnitz. b = Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. c = Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

Jahr	Auf je 100 Eheschließende entfielen solche im Alter von .... Jahren: Männer — unter 25: a	b	c	25 bis 30: a	b	c	über 30: a	b	c	Frauen — unter 20: a	b	c	20 bis 25: a	b	c	25 bis 30: a	b	c	über 30: a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.
1891	45,01	33,33	37,16	37,63	39,78	37,93	17,36	26,89	24,91	7,68	5,38	6,84	56,99	50,53	51,16	22,58	26,45	26,78	12,75	17,64	15,22
1892	51,70	34,15	34,75	28,76	42,13	39,35	19,54	23,72	25,90	12,31	7,54	8,75	57,33	50,33	51,31	17,69	26,17	24,63	12,67	15,96	15,31
1893	53,20	34,23	36,55	30,09	40,77	40,31	16,71	25,00	23,14	10,61	6,31	7,99	60,69	52,03	50,76	17,64	25,68	26,09	11,06	15,98	15,16
1894	46,21	32,95	35,09	35,61	42,63	38,97	18,18	24,42	25,94	9,09	6,68	11,84	61,08	55,53	48,58	17,05	23,73	23,68	12,78	14,06	15,90
1895	49,83	33,11	39,22	31,81	42,36	40,78	18,33	24,23	20,00	9,22	8,30	9,51	61,43	52,62	53,11	16,76	26,20	23,69	12,59	12,88	13,69
1896	53,27	36,36	39,24	29,91	40,00	39,86	16,82	23,64	20,90	9,52	8,08	8,59	61,28	55,55	58,28	18,06	24,44	19,58	11,14	12,93	13,55
1897	55,56	40,00	42,56	28,59	40,00	37,98	15,85	20,00	19,46	8,90	9,29	9,45	63,07	52,94	59,87	16,69	25,45	19,83	11,34	12,32	10,85
1898	58,54	39,13	40,89	24,22	40,76	39,51	17,24	20,11	19,60	9,40	5,98	10,44	61,46	59,60	57,54	17,74	19,75	19,51	11,40	14,67	12,51
1899	55,43	39,11	40,57	27,01	39,50	39,10	17,53	21,39	20,33	9,17	6,03	9,02	60,16	57,00	55,98	17,32	23,35	22,15	13,35	13,62	12,85
1900	55,00	42,42	41,69	28,56	37,50	38,25	16,44	20,08	19,06	8,72	6,56	9,56	63,02	51,84	59,89	16,99	27,05	19,68	11,29	14,55	10,87
1901	53,38	38,39	36,07	28,28	40,00	42,40	18,34	21,61	21,53	9,75	8,97	10,60	59,62	51,72	52,35	17,64	27,35	24,35	12,99	11,96	12,70
1902	50,74	39,22	36,36	30,31	39,85	39,77	18,95	21,33	23,87	8,59	6,65	10,57	60,25	54,82	53,64	18,34	25,92	21,48	12,82	12,61	14,31
1903	55,58	33,71	31,11	29,08	45,02	47,19	15,34	21,27	21,70	8,51	6,56	6,58	62,29	54,75	55,28	16,79	25,79	26,62	12,41	12,90	11,52
1904	53,46	33,26	31,89	29,33	42,92	42,97	17,21	23,82	25,14	8,70	6,74	9,74	64,32	51,91	53,93	16,63	27,64	22,15	10,35	13,71	14,18
1905	55,08	36,18	32,57	29,26	45,73	43,38	15,66	18,09	24,05	8,87	7,72	10,93	63,36	61,18	50,40	16,66	21,75	24,52	11,11	9,35	14,15
1906	54,24	37,40	29,65	27,88	42,72	42,59	17,88	19,88	27,76	8,91	5,71	8,59	63,49	55,71	51,29	17,60	26,18	25,53	10,00	12,40	14,59
1907	56,83	36,47	33,68	28,13	42,89	42,30	15,04	20,64	24,02	9,51	7,42	7,59	65,26	55,71	56,55	17,00	24,85	23,68	8,23	12,02	12,18
1908	57,65	38,30	32,54	27,63	37,06	38,88	14,72	24,64	28,58	9,28	7,45	5,62	67,04	58,59	54,90	12,69	22,57	23,30	10,99	11,39	16,18
1909	57,67	39,76	32,06	26,27	39,17	40,03	16,06	21,07	27,91	8,47	9,94	8,56	65,26	57,06	52,22	15,07	23,46	24,80	11,20	9,54	14,42
1910	60,27	34,53	34,31	26,03	41,31	38,06	13,70	24,16	27,63	9,17	8,90	6,67	67,28	56,36	54,92	15,28	23,31	26,11	8,27	11,43	12,30
1911	60,98	38,73	35,23	25,11	41,43	40,47	13,91	19,84	24,30	7,00	8,48	6,69	69,51	58,57	55,85	15,07	23,89	26,20	8,42	9,06	11,26
1912	59,65	37,86	35,58	26,19	42,89	40,22	14,16	19,25	24,20	8,27	5,47	7,76	67,48	59,30	58,06	15,60	26,04	21,67	8,65	9,19	12,51
1913	59,46	36,34	32,45	27,56	42,02	43,72	12,98	21,64	23,83	8,31	5,25	5,85	65,15	58,61	52,10	17,21	25,00	29,47	9,33	11,14	12,58
1914	61,92	37,12	36,63	26,24	41,84	37,13	11,84	21,04	26,24	8,64	6,15	6,93	68,80	58,39	55,20	15,09	24,82	24,68	7,47	10,64	13,24

und Chemnitz in den Jahren 1880 bis 1914 und dreier Verwaltungsbezirke in den Jahren 1891 bis 1914.

solche im Alter von ..... Jahren

Frauen															
unter 20				über 20 bis unter 25				über 25 bis unter 30				über 30			
Königreich	darunter			Königreich	darunter			Königreich	darunter			Königreich	darunter		
	Leipzig	Dresden	Chemnitz		Leipzig	Dresden	Chemnitz		Leipzig	Dresden	Chemnitz		Leipzig	Dresden	Chemnitz
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
8,30	6,34	6,82	7,83	49,92	43,95	42,62	49,81	24,13	29,28	28,50	24,78	17,65	20,43	22,06	17,58
8,04	5,46	7,17	8,69	50,92	44,33	43,38	49,14	23,49	28,87	26,73	22,32	17,55	21,34	22,72	19,85
8,09	5,83	6,41	6,62	50,86	45,50	44,24	49,53	23,79	29,07	28,18	23,45	17,26	19,60	21,17	20,40
8,29	6,22	5,92	8,05	50,11	40,80	41,24	50,25	24,40	30,08	31,00	22,43	17,20	22,90	21,84	19,27
8,19	6,23	6,94	7,87	50,76	42,64	42,18	50,09	24,52	30,30	28,83	24,04	16,53	20,83	22,05	18,00
8,44	6,13	6,11	7,94	50,53	44,05	42,03	49,41	24,96	31,88	31,39	24,07	16,07	17,94	20,47	18,58
7,68	6,53	6,96	6,44	51,36	41,80	41,23	51,58	24,91	30,31	29,78	24,66	16,05	21,36	22,03	17,32
7,73	5,76	6,27	7,24	51,30	43,58	42,58	51,97	24,77	30,46	29,96	24,75	16,20	20,20	21,19	16,04
7,85	5,81	6,05	7,70	51,58	42,74	41,83	49,40	24,01	29,57	28,51	25,71	16,56	21,88	23,61	17,19
7,64	5,95	5,90	8,09	52,44	43,85	42,92	51,72	24,36	29,41	28,50	23,96	15,56	20,79	22,68	16,23
7,33	5,26	5,35	7,27	52,17	43,58	42,40	53,64	24,60	29,48	27,49	24,13	15,90	21,68	24,76	14,96
7,71	7,60	5,13	8,59	52,25	47,00	43,05	52,42	24,41	26,09	30,49	24,55	15,63	19,31	21,33	14,44
8,71	8,68	7,66	8,74	51,77	45,66	42,76	49,92	23,99	26,16	28,95	24,35	15,53	19,50	20,63	16,99
8,08	7,57	6,86	5,61	52,17	47,03	42,51	49,81	23,95	26,24	28,06	26,16	15,80	19,16	22,57	18,42
7,91	7,27	7,05	7,49	52,30	46,95	42,98	50,04	23,96	27,16	28,43	24,91	15,83	18,62	21,54	17,56
7,88	6,98	7,19	6,93	53,55	47,52	44,70	53,32	23,77	27,35	27,66	23,82	14,80	18,15	20,45	15,93
7,85	6,67	6,96	6,46	55,29	49,34	45,79	51,35	22,51	25,90	27,31	25,32	14,35	18,09	19,94	16,87
8,10	7,27	6,32	6,94	55,51	48,54	46,97	52,45	22,25	26,18	27,07	21,88	14,14	18,01	19,64	18,73
7,64	6,71	6,94	5,80	55,94	48,71	47,39	55,24	22,52	26,14	27,43	21,97	13,90	18,56	18,24	16,99
7,75	7,87	7,15	6,55	56,08	50,98	47,45	51,93	22,74	25,59	26,82	24,12	13,43	15,56	18,58	17,40
7,17	6,05	6,65	6,33	56,84	51,72	47,85	53,81	22,72	25,93	28,09	23,60	13,27	16,30	17,41	16,26
7,87	7,62	6,21	7,00	55,02	49,68	46,92	52,56	23,44	25,96	27,06	24,28	13,67	16,74	19,81	16,16
7,14	6,26	6,96	6,74	55,50	49,51	46,35	49,94	23,84	28,80	27,40	25,52	13,52	15,43	19,29	17,80
7,11	5,88	5,89	6,83	55,09	47,39	45,96	51,19	24,37	29,70	26,05	26,05	13,43	17,03	22,10	15,93
7,36	6,68	6,42	6,45	54,71	48,65	45,18	49,53	24,23	27,81	28,85	24,97	13 70	16,86	19,55	19,05
7,06	6,65	5,55	7,28	54,78	48,32	43,44	50,70	24,56	27,42	30,56	25,67	13,60	17,61	20,45	16,35
7,28	7,28	5,76	7,62	55,29	47,26	44,06	52,70	23,69	27,23	29,57	23,14	13,74	18,23	20,61	16,54
7,21	6,55	6,21	8,17	56,38	48,14	43,84	53,87	22,77	26,98	28,76	21,50	13,64	18,33	21,19	16,46
7,14	6,51	5,84	7,91	56,46	47,78	45,50	51,62	22,64	28,95	27,71	22,45	13,76	16,76	20,95	18,12
7,09	6,38	4,85	7,84	56,51	46,97	44,92	53,03	22,78	27,37	27,31	22,87	13,62	19,28	22,92	16,26
6,72	5,96	5,23	6,33	56,71	49,00	43,54	52,89	23,09	26,53	29,48	23,36	13,48	18,51	21,75	17,42
6,08	5,66	5,51	5,67	57,45	48,93	43,99	53,56	22,94	26,15	28,31	23,48	13,53	19,26	22,16	17,29
6,73	6,36	5,54	6,67	57,04	48,71	45,28	52,11	23,19	26,78	27,48	23,69	13,04	18,15	21,70	17,53
6,65	5,38	5,48	7,08	55,83	47,99	44,79	49,98	23,98	27,33	28,25	25,83	13,54	19,30	21,48	17,11
6,97	5,89	5,59	7,48	56,42	48,06	44,61	53,46	23,70	27,84	29,68	23,47	12,91	18,21	20,12	15,59

Übersicht 5. **Prozentziffern des gegenseitigen Heiratsalters im Königreich und einigen Verwaltungsbezirken und Großstädten im Jahre 1899.**

Bezirke	Alter des Mannes in Jahren															
	unter 25				über 25 bis unter 40				über 40 bis unter 60				über 60			
	Alter der Frau in Jahren															
	unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50	unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50	unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50	unter 20	20 bis 30	30 bis 50	über 50
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a) Von je 100 Männern obenstehenden Alters heirateten Frauen obenstehenden Alters.																
Stadt Leipzig	11,82	85,73	2,45	—	6,60	78,24	15,05	0,11	1,06	19,15	70,57	9,22	—	21,43	25,00	53,57
„ Dresden	11,36	84,15	4,49		5,88	76,18	17,78	0,16	0,36	22,06	68,33	9,25	—	7,69	64,10	28,21
„ Chemnitz	8,45	89,08	2,47	—	5,97	74,71	19,09	0,23	—	17,69	66,92	15,39	—	-	47,06	52,94
Amtsh. Chemnitz	11,58	86,40	1,93	0,09	[illegible],38	77,60	14,89	0,13		11,61	69,64	18,75	—	—	19,35	80,65
„ Dippoldiswalde	9,45	88,06	2,49	—	4,40	84,61	10,99	—	—	16,67	76,66	6,67	—	—	60,00	40,00
„ Dresden-Neustadt	12,81	84,27	2,92	—	7,29	81,08	11,63	—	—	20,00	63,07	16,93	—	18,18	55,55	26,27
Königreich	10,50	87,56	1,93	0,01	6,31	79,78	13,80	0,11	0,43	17,07	70,79	11,71	0,31	5,92	40,81	52,96
b) Von je 100 Frauen obenstehenden Alters heirateten Männer obenstehenden Alters.																
Stadt Leipzig	48,24	36,00	5,41	—	50,88	61,98	63,06	6,82	0,88	1,84	30,10	59,09	—	0,18	1,43	34,09
„ Dresden	49,31	35,16	7,94	—	50,34	62,70	61,88	9,76	0,35	2,04	26,74	63,41	—	0,10	3,44	26,83
„ Chemnitz	56,03	50,89	6,86	—	43,97	47,40	58,84	6,45	—	1,71	31,11	64,52	—	—	2,89	29,03
Amtsh. Chemnitz	70,00	61,80	9,81	2,08	30,00	37,34	50,93	2,08	—	0,86	36,45	43,75	—	—	2,81	52,09
„ Dippoldiswalde	61,29	42,86	7,81	—	38,71	55,93	46,88	—	—	1,21	35,94	33,33	—	—	9,37	66,67
„ Dresden-Neustadt	57,58	43,76	10,24	—	42,42	54,49	52,76	—	—	1,52	32,28	78,57	—	0,23	4,72	21,13
Königreich	59,43	48,67	6,92	0,42	40,21	49,98	55,69	4,51	0,33	1,29	34,64	58,58	0,05	0,06	2,75	36,49

Übersicht 6. Prozentuale Verteilung der Heiratenden nach dem Alter in einigen größeren deutschen Bundesstaaten.

Jahrfünfte	Alter der Eheschließenden in Jahren																			
	unter 25					25 bis 30					30 bis 50					über 50				
	Preußen[1])	Bayern[2])	Sachsen	Württemberg	Baden[4])	Preußen[1])	Bayern[2])	Sachsen	Württemberg	Baden[4])	Preußen	Bayern[2])	Sachsen	Württemberg	Baden	Preußen	Bayern[2])	Sachsen	Württemberg	Baden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	a) Auf je 100 eheschließende Männer entfielen solche obenstehenden Alters																			
1881 bis 1885	68,84	26,98	38,39	17,62	17,66	.	35,46	35,93	42,20	43,16	27,87	33,21	22,22	35,90	35,43	3,29	4,35	3,46	4,28	3,75
1886 „ 1890	69,55	29,16	38,84	17,52	17,50	.	35,50	36,67	44,51	45,54	27,31	31,57	21,35	34,06	33,72	3,14	3,77	3,14	3,91	3,24
1891 „ 1895	69,90	31,53	38,66	17,88	16,14	.	35,55	37,61	45,78	47,52	27,94	29,50	20,58	32,51	33,03	2,16	3,42	3,15	3,83	3,31
1896 „ 1900	72,31	35,21	42,93	20,19	18,80	.	35,53	35,80	45,11	47,79	24,91	26,41	18,51	31,49	30,05	2,78	2,85	2,76	3,21	3,36
1901 „ 1905	73,35	34,06	40,21	19,69	23,56	.	36,09	38,11	47,82	47,05	23,92	27,20	18,84	29,99	27,05	2,73	2,65	2,84	2,50	2,34
1906 „ 1910	30,44	22,20	40,05	18,40	21,86	42,27	41,87	36,98	47,68	47,07	24,58	33,34	20,04	31,54	28,97	2,71	2,59	2,93	2,38	2,10
1911 „ 1914[5])	30,58	23,08	41,07	17,64	67,45	42,23	40,53	36,74	47,53	.	25,24	33,54	19,31	32,45	30,41	1,95	2,85	2,88	2,38	2,14
	b) Auf je 100 eheschließende Frauen entfielen solche obenstehenden Alters																			
1881 bis 1885	80,94	50,17	58,98	45,15	50,31	.	26,72	24,25	30,60	28,43	17,99	22,87[3])	15,72	23,13	20,25	1,07	0,24[3])	1,05	1,12	1,01
1886 „ 1890	81,65	52,30	59,42	45,57	49,77	.	26,74	24,52	32,66	30,65	17,28	19,71	14,94	20,54	18,58	1,07	1,25	1,12	1,23	1,00
1891 „ 1895	82,01	54,34	60,47	44,78	48,67	.	26,33	24,01	34,48	32,33	16,89	18,21	14,40	19,51	18,00	1,10	1,12	1,12	1,23	1,00
1896 „ 1900	83,99	57,31	63,65	46,46	50,12	.	25,61	22,55	34,53	32,65	15,03	16,14	12,73	18,02	16,40	0,98	0,94	1,07	0,99	0,83
1901 „ 1905	84,75	56,38	62,31	44,99	54,23	.	26,92	24,10	36,21	30,48	14,22	15,78	12,42	18,09	14,36	1,03	0,92	1,17	0,71	0,93
1906 „ 1910	58,53	43,22	63,36	45,93	53,77	25,54	31,74	22,99	35,43	30,15	14,84	23,92	12,42	17,88	15,38	1,09	1,12	1,23	0,76	0,70
1911 „ 1914[5])	59,94	49,01	63,30	46,72	83,80	25,18	30,39	23,44	34,53	.	13,71	19,49	11,97	17,93	15,50	1,17	1,11	1,29	0,82	0,70

1) Bis zum Jahre 1905 hat in Preußen nur eine Unterscheidung der zwischen 20—30 Jahr alten Eheschließenden stattgefunden. Die Ziffern in Spalte 1 beziehen sich somit auf alle unter 30 jährige Ehegatten. 2) Bis zum Jahre 1900 wurde in Bayern nur eine Unterscheidung einschließlich des obenbezeichneten Schlußjahres gemacht, also z. B. Eheschließende bis mit Vollendung des 26 Lebensjahres, des 30. usw. Jahres. 3) Im Jahrfünft 1881—1885 waren in Bayern nur die im Alter von 30—60 und über 60 Jahr stehenden Personen unterschieden; die Ziffern in Spalte 13 beziehen sich somit auf die 30—60 jährigen, die in Spalte 18 auf die über 60 jährigen. 4) In Baden wurden 1911—1913 nur 20—30 jährige Personen unterschieden; die Ziffern in Spalte 11 beziehen sich auf alle Eheschließenden unter 30 Jahren 5) Für Preußen, Württemberg und Baden nur die Jahre 1911—1913.

(Fortsetzung des Textes von S. 23.)

Die Altersgruppe, der die Mutter angehörte, war im Verhältnis zu der des Vaters	Geschlechtsverhältnis bei einem Alter der Mutter von . . . Jahren							zusammen
	unter 20	über 20 b. unter 25	über 25 b. unter 30	über 30 b. unter 35	über 35 b. unter 40	über 40 b. unter 45	über 45	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
jünger	105,90	105,87	106,08	106,68	105,77	106,36	106,16	106,15
die nämliche	—	104,96	106,81	105,52	104,82	113,30	111,71	106,18
älter	—	105,52	107,49	107,26	107,39	105,16	110,69	107,12

verbunden zu sein scheint, denn die Durchschnittsziffer, unabhängig von den Altersgruppen für die Mutter (vgl. Spalte 9), war bei jüngeren und gleichalten Müttern niedriger als die obenverzeichnete für alle Mütter (106,25). — Auch die Ziffern in jüngeren Altersjahren der Mutter sind wieder besonders niedriger. Freilich steigern sie sich, trotzdem die Mutter jünger oder gleichalt mit dem Vater war, sobald man ältere Frauen vor sich hat. Wenn aber die Mutter älter als der Vater war, zeigte es sich, daß die Knabengeburten überwogen, besonders in den Jahren, wo man nach dem Alter der Mutter annehmen darf, daß der jüngere Vater im besten und zeugungsfähigsten Alter stand (vgl. Spalten 4 bis 6). Noch besser aber lassen sich Beobachtungen anstellen, wenn man etwas genauer die Größe des Altersunterschieds in Betracht zieht, wie es in nachstehender Zusammenstellung geschehen ist. — Auf je 100 Mädchen entfielen Knaben:

Altersverhältnis der Mutter zum Vater	zusammen	Altersunterschied in Jahren					
		bis 2	3 bis 5	6 bis 10	10 b. 15	16 b. 20	über 20
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
jüngere Mutter .	106,25	106,96	105,98	105,27	107,45	106,64	101,24
gleichalte „ . .	105,66	—	—	—	—	—	—
ältere „ .	107,85	107,51	108,68	107,30	109,52	127,78	—

Da insgesamt in den Jahren 1911—1914 ein Knabenüberschuß von 106,46 von je 100 Mädchen vorhanden war, sieht man zunächst wieder, daß (vgl. Spalte 2) die gleichalten und jüngeren Mütter diese Durchschnittsziffer nicht erreichten, während der Knabenüberschuß bei älteren Müttern über 1 Prozent höher war. Besonders die Ziffer für die gleichalten Mütter (105,66) zeigt wieder die Neigung der Frauen, mehr Mädchen zur Welt zu bringen, wenn nicht der Einfluß des Mannes und seines Alters von genügender Wirkung ist. Was nun die Ziffer bei den einzelnen Altersunterschieden betrifft, so scheint bei geringem Altersunterschiede (bis 2 Jahre) die Neigung zu Knabengeburten vorzuherrschen, dagegen wird das Geschlecht des Kindes bei mittlerem Altersunterschiede (etwa 3—10 Jahre) durch den jüngeren Ehegatten bestimmt, und je größer der Altersunterschied sich gestaltet, desto mehr tritt auch wieder ein Überschuß an Knabengeburten hervor.

Inwieweit diese Schlußfolgerungen allseitige Geltung haben, kann man freilich nicht sagen; nur Beobachtungen, die vielleicht auf Grund eines weit umfangreicheren Materials und durch eingehendere Untersuchungen, sowie solche, welche auch bezüglich der Ergebnisse in anderen Staaten angestellt würden, dürften auch hierüber weitere Aufklärung gewähren. —

Bemerkung des Herausgebers. Die Frage der Ursachen der Schwankungen des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen, die der vorstehende Aufsatz außer der darin vom Verfasser auftragsgemäß behandelten Statistik des Heiratsalters berührt, hat nach meiner mehrfach dargelegten Auffassung nicht die ihr meist zugemessene Bedeutung. Denn das Geschlechtsverhältnis bei der Geburt kann nicht auf die Spur der bei der Geschlechtsentstehung waltenden Naturgesetze führen, weil die Geburt nur der Augenblick ist, in dem das Geschlecht der Leibesfrucht meist erst sichtbar zur Erscheinung kommt, aber nicht der, in dem es sich entscheidet. Mag das Geschlecht schon im Augenblick der Befruchtung oder, wie angenommen worden, einige Zeit später sich entwickeln, jedenfalls ist es lange vor der Geburt bestimmt. Die Zahl der lebensfähigen Föten wird aber von der ersten Stunde an bis zur Geburt — erst schneller, dann langsamer — durch Absterben so stark vermindert und das ursprüngliche Zahlenverhältnis zwischen männlichen und weiblichen dadurch so einschneidend verändert, daß, selbst wenn sich bei den Geburten gewisse Regelmäßigkeiten bezüglich der Abweichungen vom normalen Geschlechtsverhältnis je nach dem Alter der Eltern usw. herausstellen sollten, dies doch keinen Einfluß dieser Faktoren auf die Geschlechtsbildung, sondern nur auf die vorgeburtliche Sterblichkeit wahrscheinlich machen würde, deren Zusammenhang mit dem Alter und mit gewissen anderen, statistisch erfaßbaren Eigenschaften der Erzeuger ja durchaus verständlich ist. Darum würden allen auf das Geschlechtsverhältnis der Geborenen gegründeten Ursachen-Konstruktionen gegenüber ernste Bedenken auch dann entgegenstehen, wenn einleuchtendere statistische Regelmäßigkeiten nachgewiesen würden, als es bisher der Fall ist.

Der Kohlenbergbau nach der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe von 1912 und 1913.

Von Regierungsrat Dr. **Arno Pfütze**,
Mitglied des Königlichen Statistischen Landesamtes.

I. Allgemeines.

Die große Bedeutung, die der Bergbau für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes im allgemeinen hat, erklärt es, daß im Deutschen Reiche mit seinen großen Erz- und Kohlenschätzen auch schon frühzeitig montanstatistische Erhebungen nach einheitlichen Grundsätzen veranstaltet worden sind. Bereits vor Gründung des neuen Deutschen Reichs war die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten Gegenstand zollvereinsstatistischer Jahreserhebungen, deren Ergebnisse seit 1860 regelmäßig veröffentlicht wurden, und diese statistischen Aufnahmen sind in erweiterter und verbesserter Form auch im neuen Deutschen Reiche durch Bundesratsbeschluß vom 7. Dezember 1871 fortgesetzt worden. Die montanstatistischen Reichserhebungen, die sich nicht nur auf Bergbau, Salinen und Hütten, sondern auch auf die Roheisenverarbeitung erstreckten, sind später mehrfach abgeändert worden, und sie erfuhren, soweit der Bergbau in Betracht kommt, neuerlich eine völlige Umgestaltung durch die Bundesratsbestimmungen vom 21. Dezember 1912, betreffend die Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe, indem an Stelle der bisherigen Fragebogen für den Bergbau neue Erhebungsbogen traten, wie sie bereits ähnlich bei den von der Reichsverwaltung für zollpolitische Zwecke veranstalteten Produktionserhebungen in den Jahren 1908 bis 1911 verwandt worden waren.

Die neue „Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe" umfaßt wie die frühere Montanstatistik die Bergwerke im engeren Sinne, ferner aber auch Erdölbetriebe, Asphaltsteinbrüche, Graphitgruben und Salinen. Dagegen bezieht sich die Erhebung nicht auf Hütten und Eisenverarbeitungsbetriebe. Dieser Teil der früheren Montanstatistik wurde unter gleichzeitiger Einbeziehung der Kokereien, Brikettfabriken und einiger anderer Betriebszweige durch die Bundesratsbestimmungen vom 20. Dezember 1913 über die Kohlen-, Eisen- und Hüttenindustrie neu geregelt. Befaßt sich die Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe demnach im wesentlichen mit der bergbaulichen Urproduktion, so hat die Produktionsstatistik der Kohlen-, Eisen- und Hüttenindustrie in der Hauptsache die Weiterverarbeitung oder Aufbereitung der Montanerzeugnisse zum Gegenstande.

Die im Jahre 1913 erstmalig veranstaltete Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe beschränkt sich in der Hauptsache auf ihren eigentlichen Zweck: auf die Ermittelung der Erzeugnisse des Bergbaus nach Art, Menge, Verwendungsart und Wert; außerdem stellt sie nur die durchschnittlich beschäftigte Gesamtzahl der berufsgenossenschaftlich versicherten Personen und den Gesamtbetrag der an diese Arbeitskräfte gezahlten Gehälter und Löhne fest. Ein wesentlicher Unterschied zwischen der neuen Erhebung und den früheren Aufnahmen besteht bezüglich des Kohlenbergbaus darin, daß seit 1913 nicht mehr die Rohförderung, sondern die verwertbare Kohlenmenge ermittelt wird. Die durch die Aufbereitung der geförderten Rohkohlenmenge ausgeschiedenen Bestandteile, die sich nicht zur Heizung, Vergasung und ähnlichen Zwecken eignen, werden mithin nicht berücksichtigt. Die Austeilung der leeren und die Einsammlung der ausgefüllten Fragebogen erfolgt durch Vermittelung des Bergamts zu Freiberg, das die beantworteten Fragebogen nach einer sachlich-technischen Nachprüfung der Einträge an das Statistische Landesamt sendet, welches sie seinerseits nach Verwertung der Zahlenangaben für die Zwecke der Landesstatistik dem Kaiserlichen Statistischen Amt, und zwar bis zum 1. April jedes Jahres, zustellt. Die Aufbereitung des Erhebungsstoffes durch das Statistische Landesamt geht namentlich in der Gliederung der Betriebe nach Größenklassen und Standortsbezirken über den Rahmen der Reichsstatistik hinaus.[1]) Die Ergebnisse dieser landesstatistischen Bearbeitung sind, soweit sie den Kohlenbergbau betreffen, in den Übersichten I und II (S. 34) zusammengestellt.

Der Erzbergbau ist dagegen hierbei nicht berücksichtigt. Die Zahlennachweise über den Erzbergbau, dessen Bedeutung in Sachsen immer mehr zurückgegangen ist, sollen erst im Anschluß an die noch zu erfolgende Besprechung der Zählungsergebnisse der Produktionsstatistik der Kohlen-, Eisen- und Hüttenindustrie behandelt werden, und zwar namentlich deshalb, weil Bergbau- und Hüttenbetrieb wirtschaftlich einander nahestehen und oft miteinander verbunden sind.

Während in neuerer Zeit die Kohlengewinnung ständig Fortschritte gemacht hat, ist der altberühmte sächsische Erzbergbau, der sich bereits im 13. Jahrhundert zu großer wirtschaftlicher Bedeutung in der Volkswirtschaft Sachsens entfaltet hatte, fortgesetzt infolge der ausländischen Konkurrenz, namentlich infolge der Silberentwertung, zurückgegangen. Nachdem insbesondere in neuester Zeit auch die allmähliche Abrüstung der staatlichen Silbererzgruben beschlossen worden ist, hat der Erzbergbau nur noch eine untergeordnete Bedeutung, wenn er auch nicht völlig zum Erliegen kommen wird, sondern in geringerem Umfange wie der Wismutbergbau in der Gegend von Johanngeorgenstadt und der Zinn- und Wolframbergbau bei Altenberg weiter betrieben wird.[2])

---

1) Das „Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen" bringt schon seit Jahren regelmäßig ein Verzeichnis der einzelnen Werke unter Angabe der durchschnittlichen täglichen Belegung, des Ausbringens nach Menge und Wert sowie anderer Tatsachen, und enthält auch einige zusammenfassende Zahlenübersichten über den Bergbau Sachsens nach einer Statistik des Königlichen Bergamts, die aber in mancher Beziehung nach ihren Grundlagen von der Reichsstatistik abweicht. Umfangreiche Auszüge enthält auch das „Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen", namentlich seit dem Jahrgang 1909.

2) Eine kurze Darstellung der Entwickelung des sächsischen Bergbaues bietet von sachverständigster Seite eine von Mitgliedern des Kgl. Sächs. Bergamts verfaßte, auch wichtige Zahlenangaben enthaltende Abhandlung über das „Bergwesen im Königreich Sachsen" im Kalender für den sächsischen Staatsbeamten, Jahrg. 1910.

Die rückläufige Entwicklung des Erzbergbaues Sachsens in neuerer Zeit kommt in der folgenden Übersicht zum Ausdruck[1]):

Übersicht 1. **Erzbergbau.**

Jahr	Zahl der beschäftigten Personen	Wert der Förderung in 1000 M	Jahr	Zahl der beschäftigten Personen	Wert der Förderung in 1000 M
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1825	7 946	—	1871	10 045	6 425
1830	8 444	—	1880	8 426	5 243
1840	9 172	—	1890	6 939	5 620
1850	10 118	4 022	1900	3 861	2 953
1857	11 599	5 626	1910	1 941	1 438
1860	10 695	5 336	1913	1 324	1 211
1870	9 132	6 298			

Während demnach im Jahre 1913 der Erzbergbau nur noch etwa 1300 Personen beschäftigte und der Wert der ausgebrachten Erze 1,2 Millionen Mark betrug, waren im Stein- und Braunkohlenbergbau, dessen Förderungsmenge einen Wert von etwa 87 Millionen Mark hatte, über 30000 Personen tätig.

II. Die Produktionsverhältnisse im Kohlenbergbau.

Die Kohle ist neben dem Eisen, zu dessen Gewinnung jene erforderlich ist, dasjenige Gut, dessen Vorkommen einen entscheidenden Einfluß auf die neuzeitliche Wirtschaftsentwickelung gehabt hat, und dem die drei größten und dabei kohlenreichsten Industrieländer der Gegenwart, die Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und das Deutsche Reich, den Aufschwung ihres Großgewerbes zu einem guten Teile verdanken. In diesen drei Ländern wurden im Jahre 1910 allein mehr als $^4/_5$ der ganzen Weltproduktion an Kohlen gewonnen. Die folgende Übersicht zeigt die Entwickelung der Kohlenförderung seit 1860 in den hauptsächlich in Betracht kommenden Ländern.

Kohlengewinnung (Stein- und Braunkohlen)[2])
Übersicht 2. in Millionen Tonnen.

Gebiet	1860	1880	1900	1910	Prozent. Zunahme 1860 — 1910.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Weltproduktion	**137,5**	**344,2**	**771,1**	**1 164,0**	**737,8**
darunter					
V. St. v. Amerika . .	15,2	71,6	244,6	455,0	2 893,4
Großbritannien . . .	81,3	149,3	228,8	268,7	230,5
Deutsches Reich . . .	16,7	59,1	149,8	222,4	1 231,7
darunter Kgr. Sachsen	1,8	4,2	6,3	9,0	400,0
Österreich-Ungarn . .	3,5	16,1	39,4	48,0	1 002,9
Frankreich	8,3	19,4	33,4	38,3	361,5

Wenn diese Ziffern wohl auch nicht ganz genau sind, so geben sie doch die tatsächliche Entwickelung der Kohlenproduktion in den letzten 50 Jahren annähernd richtig wieder. Außer den verzeichneten Ländern, auf die etwa $^9/_{10}$ der Weltproduktion entfallen, ist im Verhältnisse zu seiner Größe namentlich noch Belgien, das dem russischen Riesenreiche (25 Millionen t) in der Gewinnung fester fossiler Brennstoffe nicht viel nachsteht, sehr reich an Kohlen (etwa 24 Millionen t Förderung im Jahre 1910). In den letzten 5 Jahrzehnten hat der Kohlenbergbau eine mächtige Steigerung erfahren. Gewaltig war die Erhöhung der Produktionsmenge vor allem in den Vereinigten Staaten, aber auch im Deutschen Reiche war sie sehr bedeutend, während sie in Großbritannien hinter dem Durchschnitt zurückblieb. In der Zeit von 1900 bis 1910 hat die Kohlenförderung im Deutschen Reiche um 48 Prozent, in Großbritannien nur um 17 Prozent zugenommen, und im Jahre 1912 betrug sie in Großbritannien 265, im Deutschen Reiche dagegen 256 Millionen t und sie war hier im Jahre 1913 auf 277 Millionen t gestiegen.

Es ist freilich hierbei zu beachten, daß ein nicht unbeträchtlicher Teil der deutschen Kohlenförderung — im Gegensatz zu der englischen — aus Braunkohlen besteht, die den Steinkohlen im Heizwerte nicht gleichkommen. Im Jahre 1913 wurden im Deutschen Reiche nach der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe 190 Millionen t Steinkohlen und 87 Millionen t Braunkohlen gefördert, und zwar hatten jene einen Wert von 2135, diese einen solchen von nur 191 Millionen Mark. Der Gesamtwert der Kohlenproduktion des Deutschen Reiches erreichte mithin beinahe die Höhe von $2^1/_3$ Milliarden Mark. Im Königreich Sachsen wurden im gleichen Jahre 5,4 Millionen t Steinkohlen im Werte von 73,4 Millionen Mark und 6,3 Millionen t Braunkohlen im Werte von 13,8 Millionen Mark ausgebracht. Für die gesamte deutsche Volkswirtschaft sind natürlich in erster Reihe die Steinkohlen von Bedeutung.

a) Die Steinkohlenproduktion.

Die wichtigsten Steinkohlenablagerungen des Deutschen Reiches befinden sich in Rheinland-Westfalen, insbesondere im Ruhr-Lippe-Becken, und in Oberschlesien. Von der gesamten Steinkohlenförderung des Deutschen Reiches entfallen über 8 Zehntel auf diese beiden Gebiete, und zwar etwa 6 Zehntel auf Rheinland-Westfalen und über 2 Zehntel auf Oberschlesien. Außerdem ist der Steinkohlenbergbau vor allem noch im Saargebiete sowie in Elsaß-Lothringen, in Niederschlesien und schließlich auch im Königreich Sachsen von Bedeutung.

Die Entwickelung der Steinkohlenförderung im Deutschen Reiche und im Königreich Sachsen seit 1860 geht aus folgender Übersicht hervor.

Übersicht 3. **Steinkohlengewinnung in 1000 Tonnen.**

Jahr	Reich	Kgr. Sachsen.		Jahr	Reich	Kgr. Sachsen	
		absolut	in Proz.			absolut	in Proz.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1860	12 348	1 464	11,9	1900	109 290	4 803	4,4
1870	26 398	2 609	9,9	1910	152 828	5 370	3,5
1871	29 373	2 888	9,8	1911	160 747	5 418	3,4
1880	46 974	3 622	7,7	1913	190 109	5 445	2,9
1890	70 238	4 151	5,9				

Die Produktion hat sich mithin im Königreich Sachsen nicht in gleichem Grade erhöht wie im ganzen Deutschen Reich, was namentlich eine Folge des mächtigen Aufschwunges des rheinländisch-westfälischen und auch des oberschlesischen Kohlenbergbaues ist.

Die Steinkohlenproduktion Sachsens hat sich erst in den letzten 5 oder 6 Jahrzehnten in stärkerem Maße entfaltet. Wohl wurde der Steinkohlenbergbau, der in der Zwickauer Gegend schon im 10. Jahrhundert bestanden haben soll, bereits am Ende des Mittelalters in mehreren Gebieten betrieben, eine über den örtlichen Verbrauch hinausgehende Bedeutung hat er aber erst gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts, insbesondere mit der zunehmenden Verwendung der Dampfmaschinen, gewonnen. Im Jahre 1845 wurden nur etwa 442000 t, im Jahre 1850 über 652000 t und 10 Jahre später 1464000 t Steinkohlen gefördert und diese Menge ist in den folgenden 50 Jahren beinahe vervierfacht worden. (Vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1860, S. 88).

Der Steinkohlenbergbau Sachsens ist in der Hauptsache auf 2 oder 3 verhältnismäßig kleine Gebiete konzentriert: das Zwickauer

1) Vgl. diese Zeitschrift Jahrg. 1860 S. 77 f.

2) Vgl. den Aufsatz v. Juraschek's über Bergbau im Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 3. Aufl. S. 762, und K. Flegel: Die wirtschaftliche Bedeutung der Montanindustrie, Kattowitz 1913.

und Lugau-Oelsnitzer Revier sowie das Becken des Plauenschen Grundes, also die Amtshauptmannschaften Zwickau und Glauchau sowie Stollberg und ferner Dresden-Altstadt. Die Kohlenablagerungen in der Gegend von Hainichen, Flöha, Frauenstein und Altenberg sind dagegen wirtschaftlich ohne Belang.[1]) Nach der statistischen Erhebung von 1913 hatten im Jahre zuvor die Steinkohlenbergbau-Unternehmungen in folgenden Gemeinden ihren Sitz:

Amtsh. Zwickau (12 Betriebe): Bockwa (2), Niederplanitz, Oberhohnsdorf (2), Reinsdorf (2), Schedewitz, Zwickau (4). — Amtsh. Glauchau (4): Gersdorf (2), Hohndorf (2). — Amtsh. Stollberg (4): Lugau (2), Oelsnitz (2). — Amtsh. Dresden-A. (2): Burgk, Zauckerode.

Die Produktionsmenge ist, wie die Übersicht I (S. 34 dieses Heftes) zeigt, bei den einzelnen Werken sehr verschieden. Im allgemeinen sind die Steinkohlenwerke größer als die Braunkohlenbetriebe. Wie in anderen Industriezweigen, so hat sich allmählich auch im Kohlenbergbau, wo ganz kleine Produktionsformen indessen von jeher selten waren, immer mehr der Großbetrieb an Stelle ehemals zahlreicherer Kleinbetriebe ausgebildet. Die ständige Vergrößerung der einzelnen Betriebe nach ihrer Produktionsmenge erhellt deutlich aus folgender Übersicht.

Übersicht 4. **Steinkohlenförderung.**

Jahr	Deutsches Reich			Königreich Sachsen		
	Zahl der Betriebe	Förderung (1000 t)		Zahl der Betriebe	Förderung (1000 t)	
		im ganzen	auf 1 Werk		im ganzen	auf 1 Werk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	582	29 373	50,5	84	2 888	34,4
1880	499	46 974	94,1	62	3 622	58,4
1890	425	70 238	165,3	39	4 151	106,4
1900	338	109 290	323,3	31	4 803	154,9
1910	318	152 828	480,6	23	5 370	233,5
1911	315	160 747	510,3	23	5 418	235,6
1913	350	190 109	543,2	22	5 445	247,5

Einer mächtigen Produktionssteigerung steht mithin in Sachsen wie im ganzen Reiche ein erheblicher Rückgang der Zahl der Betriebe gegenüber. Der mehr oder weniger die ganze Industrieentwicklung beherrschende Konzentrationsprozeß macht sich im Steinkohlenbergbau in besonders scharfer Form geltend, er tritt aber im Königreich Sachsen nicht in demselben Grade hervor wie im ganzen Reichsgebiete, wo sich seit 1871 die durchschnittliche Produktionsmenge eines Werkes etwa verzehnfacht hat. Im Jahre 1913 war die Produktion der Steinkohlenzechen in Sachsen noch nicht halb so groß wie im Reichsdurchschnitt. Der größte Steinkohlenbetrieb Sachsens hatte im Jahre 1913 eine Förderung von etwa 700000 t, während es in anderen Gebieten des Deutschen Reichs, namentlich in Rheinland-Westfalen, eine ganze Reihe von Unternehmungen (Gelsenkirchner Bergwerks-A.-G., Harpener Bergbau, Hibernia, Phönix, Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G.) gibt, deren jede (5 bis 8 Mill. t) eine ebenso große oder größere Förderung als sämtliche Steinkohlenwerke Sachsens zusammen hat.

Der Steinkohlenbergbau ist im Königreich Sachsen, wo im Gegensatz zu den meisten anderen Staaten die Bergbaufreiheit nur für die Erzgewinnung bestand, das Kohlenbergbaurecht dagegen zur Zeit noch mit dem Grundeigentum verbunden ist, anfänglich vielfach von Gutsbesitzern auf ihrem Grund und Boden, soweit sich dort Kohlen in geringer Tiefe oder an der Oberfläche vorfanden, betrieben worden, wodurch eine Zersplitterung des Kohlenbaubetriebs in den Händen zahlreicher Grundbesitzer und die Entstehung vieler Kleinbetriebe begünstigt wurden.[2]) Von der Mitte des vorigen Jahrhunderts ab hat aber allmählich eine stärkere Betriebskonzentration und im Zusammenhange damit eine Verdrängung des Einzelunternehmerbetriebs durch Kollektivformen, insbesondere Aktiengesellschaften, stattgefunden. Nach dem Jahrbuch für Berg- und Hüttenwesen (Jahrgang 1913, S. 110) waren Ende 1912 von 22 Steinkohlenunternehmungen 10 Aktiengesellschaften, 4 Gewerkschaften, 4 sonstige Gesellschaften und 4 Einzelbesitzer (mit Einrechnung des Staatsbetriebes). Die Vergesellschaftung der bergbaulichen Unternehmung ist vor allem die notwendige Folge der gesteigerten Kapitalsverwendung, welche anderseits eng zusammenhängt mit der Einbürgerung der Dampfmaschine und der Einführung anderer kostspieliger technischer Hilfsmittel, mit dem Abbau tieferliegender Kohlenflöze und mithin der Anlegung tieferer Schächte unter Beschränkung ihrer Anzahl auf das geringste Maß.

Ein kleiner Teil der Förderung wird in den Kohlenwerken selbst oder in den mit diesen verbundenen Betrieben verbraucht. Über die Verwendung oder den Absatz der geförderten Kohlen enthält die folgende Zusammenstellung einige Angaben.

Übersicht 5. **Verwendung der Steinkohlen (1000 t).**

Jahr	Selbstverbrauch der Grube	Für eigene Werke	Zur Feuerung für Beamte und Arbeiter	Verkauf	Jahresabsatz zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1912	427,7	179,5	31,6	4 553,3	5 192,1
1913	437,2	192,4	39,3	4 665,9	5 334,8

Der Hauptteil der geförderten Kohlen gelangt demnach zum Verkauf. Neben dem Selbstverbrauche der Gruben fallen namentlich noch die in eigenen Betrieben der Kohlenwerke verwendeten Kohlenmengen ins Gewicht. Die Steinkohlenwerke haben sich, wie die folgende Übersicht zeigt (vgl. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrg. 1909, S. 72 und Jahrg. 1914/15, S. 83), immer mehr mit der Verarbeitung der Kohlen zu Briketts befaßt.

Übersicht 6. **Verarbeitung von Steinkohlen.**

Jahr	Verarbeitete Steinkohlen	Gewonnene Koks		Gewonnene Briketts	
	Menge 1000 t	Menge 1000 t	Wert 1000 ℳ	Menge 1000 t	Wert 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1897	156	78	1 327	4	55
1900	162	74	1 694	12	185
1905	191	68	1 203	50	684
1910	183	62	1 307	55	863
1911	175	62	1 254	55	849
1912	178	63	1 291	61	976
1913	193	65	1 427	65	1 065

Die Weiterverarbeitung der geförderten Steinkohlen zu Briketts nimmt demnach immer mehr zu, während die Gewinnung von Koks in neuerer Zeit keine erhebliche Steigerung erfahren hat. Durch die zunehmende Brikettierung ihrer Erzeugnisse suchen die Steinkohlenwerke vor allem die geringwertigen oder gar wertlosen Staub- und Kleinkohlen und die schlecht backenden Kohlensorten zu höheren Preisen zu verwerten (Jahrbuch für Berg- und Hüttenwesen, 1906, S. 385).

b) Die Braunkohlenproduktion.

Hat die Braunkohle für die gesamte Volkswirtschaft auch bei weitem nicht die gleiche Bedeutung wie die Steinkohle, so ist sie doch auch als Hausbrandmaterial und für industrielle Zwecke von großer Wichtigkeit. Gerade für das Königreich Sachsen erlangen in neuester Zeit die Braunkohlenschätze um so höheren Wert, als der größte Teil der vorhandenen Steinkohlen wahrscheinlich in nur wenigen

1) Vgl. „Das Bergwesen im Königreich Sachsen" a. a. O. S. 39 f.
2) Das Bergwesen im Königreich, a. a. O. S. 44, 54 f.

Jahrzehnten abgebaut sein wird.[1]) Die wachsende Bedeutung des sächsischen Braunkohlenbergbaues geht deutlich daraus hervor, daß sich dessen Förderung in der Zeit von 1890 bis 1910 um 327 Proz. gehoben hat, während die Steigerung der Steinkohlenproduktion nur 29 Proz. betrug.

Der deutsche Braunkohlenbergbau hat seinen Standort in der Hauptsache in den mittleren Teilen des Reiches und ist namentlich in den Regierungsbezirken Frankfurt a. O., Magdeburg, Merseburg, im Königreich Sachsen und in den Herzogtümern Sachsen-Altenburg, Anhalt und Braunschweig, ferner auch im Regierungsbezirk Köln verbreitet.

Der Anteil Sachsens an der Produktion des Deutschen Reiches geht aus folgender Übersicht hervor:

Übersicht 7. **Braunkohlengewinnung in 1000 t.**

Jahr	Reich	Kgr. Sachsen		Jahr	Reich	Kgr. Sachsen	
		absolut	in Proz.			absolut	in Proz.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1860	4 383	321	7,3	1900	40 498	1 541	3,8
1870	7 605	507	6,7	1910	69 547	3 624	5,2
1871	8 483	572	6,8	1911	73 774	4 325	5,9
1880	12 145	590	4,9	1912	80 935	5 339	6,6
1890	19 053	848	4,5	1913	87 233	6 310	7,2

Die Beteiligung Sachsens an der Braunkohlenproduktion des Reiches ist mithin seit 1900 nach vorhergehendem Rückgang nicht unbeträchtlich gestiegen. Im Jahre 1845 betrug das Ausbringen der Braunkohlengruben Sachsens nur etwa 135 000 t (vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1860, S. 88).

Im Königreich Sachsen ist der Braunkohlenbergbau in der Hauptsache im 18. Jahrhundert aufgekommen und er hat sich erst seit Mitte des vorigen Jahrhunderts zu größerer Bedeutung entfaltet. (Vgl. „Das Bergwesen im Königreich Sachsen", a. a. O. S. 58 bis 62.) Es sind hierbei zwei Gebiete zu unterscheiden, einerseits das Borna-Leipziger Revier, das sich an das Kohlengebiet Thüringens und der Provinz Sachsen anschließt und wo besonders die Gegenden von Borna, Leipzig, Lausick und Grimma in Betracht kommen, und anderseits das Lausitzer Revier, wo das Zittauer und Ostritz-Bernstadter Becken und die Niederlausitz mit ihren Ausläufern der größeren preußischen Braunkohlengebiete von Bedeutung sind.

Wie im Steinkohlenbergbau, so zeigt sich auch in der Braunkohlengewinnung eine Tendenz zur ständigen Vergrößerung der einzelnen Betriebe, und dieser Konzentrationsprozeß findet seinen deutlichen Ausdruck in dem Rückgang der Zahl der Betriebe bei steigender Produktion.

Übersicht 8. **Braunkohlenförderung.**

Jahr	Deutsches Reich			Königreich Sachsen		
	Zahl der Betriebe	Förderung (1000 t) im ganzen	Förderung (1000 t) auf 1 Werk	Zahl der Betriebe	Förderung (1000 t) im ganzen	Förderung (1000 t) auf 1 Werk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	825	8 483	10,3	175	572	3,3
1880	719	12 145	16,9	141	590	4,2
1890	628	19 053	30,3	111	848	7,6
1900	569	40 498	71,2	94	1 541	16,4
1910	530	69 547	131,2	81	3 624	44,7
1913	465	87 233	187,6	69	6 310	91,5

Die durchschnittliche Produktionsmenge des einzelnen Betriebes ist demnach ständig, und zwar in außerordentlich hohem Grade gewachsen. Im Jahre 1913 betrug die durchschnittliche Produktionsmenge (in 1000 t) eines Werkes

	in Sachsen	im Reiche
im Steinkohlenbergbau . . .	247	543
im Braunkohlenbergbau . . .	91	187

Dem Braunkohlenbetrieb sind im ganzen Reiche wie in Sachsen wesentlich kleinere Produktionsformen eigen als dem Steinkohlenbergbau; im engeren Vaterlande hat aber die Betriebskonzentration sowohl im Stein- als im Braunkohlenbergbau nicht den gleichen Grad der Ausbildung erreicht wie im Durchschnitt des ganzen Reiches. Der Konzentrationsprozeß in der sächsischen Braunkohlenerzeugung hat erst seit Mitte der 70er Jahre schärfere Formen angenommen, denn die Zahl der Braunkohlengruben, deren es um die Mitte des vorigen Jahrhunderts 109 gab, ist bis zum Jahre 1873 auf 187 gestiegen und hat sich erst seit dieser Zeit vermindert.

Mit dem Aufkommen größerer Betriebsformen ist auch die Kollektivunternehmung immer mehr an Stelle des Einzelinhaberbetriebs getreten. Während der Braunkohlenbergbau in seinen Anfängen zumeist von den Landbesitzern auf ihrem Grund und Boden mit den einfachsten Mitteln betrieben wurde, befindet sich die immer mehr zurückgegangene Zahl der Kohlenwerke nur noch zum kleinen Teile in den Händen von Einzelbesitzern. Nach den Zusammenstellungen des Bergamts zu Freiberg (Jahrbuch für Berg- und Hüttenwesen, 1913, S. 110) waren Ende 1912 die bestehenden Kohlenwerke Sachsens im Besitze von 9 Gewerkschaften, 11 Aktiengesellschaften, 6 Gesellschaften m. b. H., 21 sonstigen Gesellschaften des Handels- und Bergrechts und 30 Einzelunternehmern. Die Verdrängung des kleinen Einzelinhaberbetriebs durch größere Kollektivunternehmungsformen steht im ursächlichen Zusammenhange mit der Aufwendung höherer Kapitalien, die wiederum eine Folge der Einführung zahlreicher technischer Vervollkommnungen im Braunkohlenbetrieb, insbesondere der Dampfmaschine, ist. Die Vergrößerung des Betriebs und die Vergesellschaftung des Besitzes sind in neuester Zeit noch vielfach begünstigt worden durch die Weiterverarbeitung der Erzeugnisse zu Briketts, wodurch der große Wassergehalt der sächsischen Braunkohle vermindert, deren Heizwert und Transportfähigkeit erhöht und damit ein größerer Absatz auf einem weiteren Markte ermöglicht wird.

Die Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe zeigt denn auch, daß der Hauptteil der Braunkohlen Sachsens in den Betrieben selbst verwendet wird.

Übersicht 9. **Verwendung der Braunkohlen** (1000 t)

Jahr	Selbstverbrauch der Gruben und für eigene Werke	zur Feuerung für die Arbeitskräfte	Verkauf	Absatz zusammen
1.	2.	3.	4.	5.
1912	4 006,3	0,8	1 349,3	5 356,4
1913	4 838,2	1,6	1 463,0	6 302,8

Beinahe $^8/_{10}$ der Kohlen wurden in den Werken selbst oder in angegliederten Betrieben verwendet. Die Entwickelung der Braunkohlenziegel- und Brikettgewinnung seit 1897 zeigt die folgende Zusammenstellung.

Übersicht 10.
Verarbeitung von Braunkohlen in den Jahren 1897—1913.

Jahr	Verarbeitete Braunkohlen Menge 1000 t	Gewonnene Braunkohlenziegel Menge 1000 Stück	Gewonnene Braunkohlenziegel Wert 1000 ℳ	Gewonnene Briketts Menge 1000 t	Gewonnene Briketts Wert 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1897	232	60 166	422	53	430
1900	388	71 767	579	97	883
1905	721	57 855	430	261	2 071
1910	1 609	56 937	467	703	5 732
1911	2 082	65 847	535	887	6 995
1912	2 438	56 608	473	1 108	8 921
1913	3 183	59 265	473	1 433	11 184

1) Denkschrift über den Erwerb von Kohlenfeldern für den Königl. Sächsischen Staatsfiskus. Landtagsakten 1911/12. Königliche Dekrete. III. Bd. S. 1149.

Während das ältere Verfahren der Braunkohlenverarbeitung, die Kohlenziegelherstellung, in neuerer Zeit keine Fortschritte gemacht hat, ist die Briketterzeugung außerordentlich gesteigert worden. In der Form der Briketts erhalten die sächsischen Braunkohlen etwa den gleichen Heizwert wie die böhmischen Kohlen, mit denen sie in der umgewandelten Gestalt konkurrieren können.

III. Die Arbeiterverhältnisse.

Eine genaue Untersuchung der sozialen Verhältnisse liegt nicht im Rahmen einer montanstatistischen Produktionserhebung. Die Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe beschränkt sich in der Einbeziehung der Arbeiterverhältnisse somit auch auf die Feststellung der Gesamtzahl des im Bergbau tätigen Personals und des Gesamtbetrags der diesen Arbeitskräften gezahlten Gehälter und Löhne, und zwar wird nur die durchschnittlich im Erhebungsjahre beschäftigte Anzahl der **berufsgenossenschaftlich** versicherten Personen berücksichtigt, während die früheren Erhebungen die „mittlere tägliche Belegschaft" und die Gesamtzahl der zur Zeit der Zählung beschäftigten Arbeiter in Betracht zogen. Die Ergebnisse der beiden Aufnahmen sind demnach nicht genau miteinander vergleichbar.

Die in Nebenbetrieben wie Kokereien und Brikettfabriken beschäftigten Arbeitskräfte bleiben bei der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe außer Betracht, sie gehören zum Teil in den Bereich der Produktionsstatistik der Kohlen-, Eisen- und Hütteninindustrie. In Ansatz gebracht werden dagegen die Personen, die bei den an Unternehmer übertragenen Akkordarbeiten (Abraumarbeiten usw.) beschäftigt werden. Die folgende Übersicht gibt ein Bild von der Entwickelung des Stein- und Braunkohlenbergbaus seit 1871 nach der Zahl der beschäftigten Personen.

Übersicht 11. **Beschäftigte Personen.**

Jahr	Deutsches Reich			Königreich Sachsen		
	Zahl der Betriebe	Beschäftigte Personen im ganzen	Beschäftigte Personen auf 1 Werk	Zahl der Betriebe	Beschäftigte Personen im ganzen	Beschäftigte Personen auf 1 Werk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a) Steinkohlenbergbau.						
1871	582	150 005	258	84	14 642	174
1880	499	178 799	358	62	16 507	266
1890	425	262 475	618	39	19 682	505
1900	338	413 693	1 224	31	23 473	757
1910	318	621 121	1 953	23	26 044	1 132
1913	350	654 017	1 869	22	25 921	1 178
b) Braunkohlenbergbau.						
1871	825	23 652	29	175	3 735	21
1880	719	25 358	35	141	2 450	17
1890	628	33 161	53	111	2 337	21
1900	569	50 911	89	94	2 610	28
1910	530	73 095	138	81	4 999	62
1913	465	58 958	127	69	4 924	71

Diese Zahlenangaben lassen ebenso wie die angegebenen Produktionsziffern deutlich die wachsende Konzentration im Kohlenbergbau erkennen, indem sich die Belegschaft bei gleichzeitiger Abnahme der Zahl der Betriebe ungemein erhöht hat. Im Königreich Sachsen hat sich in der Zeit von 1871 bis 1910 die durchschnittliche Arbeiterzahl eines Steinkohlenwerkes etwa versechseinhalbfacht und die eines Braunkohlenbetriebs beinahe verdreifacht, und im ganzen Reiche ist diese Entwicklung zum Großbetriebe in noch schnellerem Zeitmaße vor sich gegangen. Es zeigt sich ferner, daß die Steinkohlenbetriebe in Sachsen wie im ganzen Reich durchschnittlich um ein Vielfaches größer sind als die Braunkohlenwerke, daß aber bei beiden Betriebszweigen in Sachsen die Konzentration, die Zusammenfassung von Arbeitermassen in ein und demselben Betriebe, nicht die gleiche Höhe wie im Durchschnitt des ganzen Reiches erreicht hat.

Die Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe unterscheidet, wie erwähnt, das Personal nicht nach Geschlecht, Alter, Stellung im Betrieb und nach anderen individuellen Eigenschaften. Einige wichtige Angaben über diese persönlichen Verhältnisse der Belegschaft werden durch die vom Bergamt zu Freiberg alljährlich veranstalteten Erhebungen erfaßt, deren Hauptergebnisse nach den entsprechenden Bänden des Jahrbuchs für Berg- und Hüttenwesen in folgender Übersicht zusammengestellt sind.

Übersicht 12.

Durchschnittliche Belegung in den Jahren 1900 bis 1913.

Jahr	Durchschnittliche Belegschaft						
	Beamte	Arbeiter	Insgesamt	darunter: jugendliche Arbeiter m.	jugendliche Arbeiter w.	jugendliche Arbeiter zus.	Erwachsene weibliche Arbeiter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
a) Steinkohlenbergbau.							
1900	813	23 497	24 310	504	7	511	397
1905	895	24 615	25 510	499	3	502	276
1910	951	26 667	27 618	520	2	522	212
1911	970	26 107	27 077	510	2	512	183
1912	987	24 917	25 904	490	4	494	188
1913	986	26 007	26 993	505	4	509	186
b) Braunkohlenbergbau.							
1900	204	2 771	2 975	12	—	12	137
1905	254	3 610	3 864	18	—	18	117
1910	402	5 374	5 776	22	—	22	105
1911	424	5 483	5 907	21	—	21	108
1912	429	6 172	6 601	24	—	24	111
1913	459	6 768	7 227	33	—	33	84

Eine genaue Vergleichung dieser Zahlennachweise mit den Ergebnissen der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe ist nicht möglich, da die Erhebungen des Bergamtes nicht nur die berufsgenossenschaftlich versicherten, sondern sämtliche in den Kohlenwerken tätigen Personen berücksichtigen und auch die in Kokereien und Brikettfabriken beschäftigten Arbeitskräfte einbeziehen. Jugendliche und weibliche Personen werden, wie die obige Übersicht zeigt, nur in geringem Maße in Kohlenwerken beschäftigt; sie finden namentlich bei Platzarbeiten, beim Kohlensortieren, bei der Briketterzeugung, bei der Kohlenwäsche und beim Kohlenverladen und zu häuslichen Diensten Verwendung.

An **Löhnen und Gehältern** wurden im Jahre 1913 nach der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe gezahlt:

	im ganzen (1000 ℳ) D. Reich	im ganzen (1000 ℳ) Sachsen	auf 1 Person D. Reich	auf 1 Person Sachsen
Steinkohlenwerke . .	1 094 703	37 879	1 674 ℳ	1 461 ℳ
Braunkohlenwerke .	79 607	6 765	1 350 „	1 374 „

Die Löhne und Gehälter, die insgesamt im Deutschen Reiche beinahe 1,2 Milliarden Mark ausmachten, sind im Steinkohlenbergbau durchschnittlich, und zwar insbesondere im ganzen Deutschen Reiche, höher als im Braunkohlenbergbau. Einige weitere Aufschlüsse über die Lohnverhältnisse im sächsischen Bergbau geben die Nachweise des Bergamts, die zur Ergänzung auf Grund der einzelnen Jahrgänge des Jahrbuchs für Berg- und Hüttenwesen in folgender Zusammenstellung (s. Übersicht 13, S. 35) wiedergegeben werden.

Sind die ermittelten Lohnbeträge für die einzelnen Jahre auch nicht genau vergleichbar, so geben sie doch im allgemeinen ein zutreffendes Bild der tatsächlichen Lohnbewegung, indem sie insbesondere eine allmähliche Lohnsteigerung deutlich zeigen. In den 10 Jahren von 1904 bis 1913 sind die Durchschnittslöhne im Steinkohlenbergbau um 34,5 Prozent und bei der Braunkohlengewinnung um 36,6 Prozent gestiegen,

(Fortsetzung des Textes S. 35.)

I. Die Kohlenbergwerke in den Jahren 1912 und 1913 nach der Zahl und Größe der Betriebe und nach der Produktionsmenge

Kleinere Verwaltungsbezirke	Zahl der Betriebe	Jahresförderung t	Jahresförderung 1000 ℳ	Jahresverkauf t	Jahresverkauf 1000 ℳ	Betriebe mit einer Jahresförderung von: bis 1000 t: Zahl der Betriebe	bis 1000 t: Jahresförderung t	1001 bis 5000 t: Zahl der Betriebe	1001 bis 5000 t: Jahresförderung t	5001 bis 10000 t: Zahl der Betriebe	5001 bis 10000 t: Jahresförderung t	10001 bis 20000 t: Zahl der Betriebe	10001 bis 20000 t: Jahresförderung t	20001 bis 50000 t: Zahl der Betriebe	20001 bis 50000 t: Jahresförderung t	50001 bis 100000 t: Zahl der Betriebe	50001 bis 100000 t: Jahresförderung t	über 10000[0 t]: Zahl der Betriebe	über 10000[0 t]: Jahresförderung t
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
A. Steinkohlen:																			
Im Jahre 1912.																			
Amtsh. Glauchau	4	694 151	10 272	698 639	10 393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	694
" Stollberg	4	1 453 360	20 093	1 396 822	20 202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 453
" Dresden-A.	2	537 767	6 063	449 245	5 477	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	537
" Zwickau	12	2 380 472	30 735	2 008 657	28 348	—	—	1	1 463	—	—	—	—	2	84 905	1	58 546	8	2 235
Königreich:	**22**	**5 065 750**	**67 163**	**4 553 363**	**64 420**	—	—	**1**	**1 463**	—	—	—	—	**2**	**84 905**	**1**	**58 546**	**18**	**4 920**
Im Jahre 1913.																			
Amtsh. Glauchau	4	752 270	10 943	698 032	10 556	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	752
" Stollberg	4	1 584 950	22 199	1 462 836	21 468	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 584
" Dresden-A.	2	536 386	6 388	432 064	5 556	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	536
" Zwickau	12	2 571 685	33 856	2 072 982	30 242	1	965	—	—	—	—	—	—	2	93 523	1	57 270	8	2 419
Königreich:	**22**	**5 445 291**	**73 386**	**4 665 914**	**67 822**	**1**	**965**	—	—	—	—	—	—	**2**	**93 523**	**1**	**57 270**	**18**	**5 293**
B. Braunkohlen:																			
Im Jahre 1912.																			
Amtsh. Borna	25	3 378 285	6 622	485 703	1 374	1	521	3	11 972	3	22 708	1	18 164	2	64 128	3	233 498	12	3 027
" Döbeln	1	25 910	96	25 479	97	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25 910	—	—	—	—
" Glauchau	1	3 111	13	—	—	—	—	1	3 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Grimma	15	103 951	408	77 749	330	2	130	6	19 496	2	13 716	5	70 609	—	—	—	—	—	—
" Leipzig	2	370 240	1 043	338 411	958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Bautzen	5	381 242	559	13 597	37	1	235	3	6 260	—	—	—	—	—	—	—	—	2	370
" Kamenz	3	420 209	1 147	328	2	2	1 030	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	374
" Löbau	1	6 656	17	2 143	8	—	—	—	—	1	6 656	—	—	—	—	—	—	1	419
" Zittau	19	649 244	1 631	405 944	1 032	2	1 135	5	13 975	2	13 811	4	64 283	4	146 414	1	87 521	1	322
Königreich:	**72**	**5 338 848**	**11 536**	**1 349 354**	**3 838**	**8**	**3 051**	**18**	**54 814**	**8**	**56 891**	**10**	**153 056**	**7**	**236 452**	**4**	**321 019**	**17**	**4 513**
Im Jahre 1913.																			
Amtsh. Borna	24	4 301 359	8 741	526 760	1 390	1	443	1	2 085	3	20 817	—	—	4	148 930	2	129 196	13	3 999
" Döbeln	1	26 430	112	25 193	111	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26 430	—	—	—	—
" Glauchau	1	515	2	—	—	1	515	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Grimma	16	110 242	412	71 820	307	2	277	6	20 019	3	17 632	4	51 129	1	21 185	—	—	—	—
" Leipzig	2	404 203	1 133	375 409	1 053	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Bautzen	5	384 118	718	17 870	43	2	990	2	2 910	—	—	—	—	—	—	—	—	2	404
" Kamenz	3	327 545	879	388	2	2	1 481	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	380
" Löbau	1	6 450	18	2 108	8	—	—	—	—	1	6 450	—	—	—	—	—	—	1	326
" Zittau	16	749 577	1 770	443 495	1 104	2	433	2	5 627	1	8 872	5	77 766	3	91 452	2	147 389	1	418
Königreich:	**69**	**6 310 439**	**13 785**	**1 463 043**	**4 018**	**10**	**4 139**	**11**	**30 641**	**8**	**53 771**	**9**	**128 895**	**9**	**287 997**	**4**	**276 585**	**18**	**5 528**

II. Die Zahl der berufsgenossenschaftlich versicherten Arbeiter und Angestellten des Kohlenbergbaues im Durchschnitt der Jahre 1912 und 1913.

Im Jahre 1912

Kleinere Verwaltungsbezirke (A. = Amtsh.)	Zahl der beschäftigten Personen überhaupt	Gezahlte Löhne 1000 ℳ	Zahl der beschäftigten Personen in den Betrieben mit einer Jahresförderung von: bis 10000 t	10001 bis 20000 t	20001 bis 50000 t	50001 bis 100000 t	über 100000 t	Zahl der Betriebe mit einer Arbeiterzahl von: bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
A. Steinkohlen:															
A. Glauchau	3 720	5 284	—	—	—	—	3 720	—	—	—	—	—	—	2	2
" Stollberg	6 542	9 526	—	—	—	—	6 542	—	—	—	—	—	—	—	4
" Dresden-A.	2 118	2 996	—	—	—	—	2 118	—	—	—	—	—	—	1	1
" Zwickau	11 833	16 400	7	—	422	240	11 164	—	1	—	—	1	3	2	5
Königreich:	**24 213**	**34 206**	**7**	—	**422**	**240**	**23 544**	—	**1**	—	—	**1**	**3**	**5**	**12**
B. Braunkohlen:															
A. Borna	2 389	3 355	291	18	57	226	1 797	2	1	7	5	6	4	—	—
" Döbeln	43	53	—	—	43	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Glauchau	8	8	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
" Grimma	208	245	76	132	—	—	—	5	3	7	—	—	—	—	—
" Leipzig	287	430	—	—	—	—	287	—	—	—	1	—	1	—	—
" Bautzen	105	142	8	—	—	—	97	4	—	—	1	—	—	—	—
" Kamenz	84	107	4	—	—	—	80	2	—	—	1	—	—	—	—
" Löbau	12	10	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Zittau	525	640	55	93	146	87	144	6	1	10	1	1	—	—	—
Königreich:	**3 661**	**4 990**	**454**	**243**	**246**	**313**	**2 405**	**19**	**6**	**26**	**9**	**7**	**5**	—	—

Im Jahre 1913

Kleinere Verwaltungsbezirke (A. = Amtsh.)	Zahl der beschäftigten Personen überhaupt	Gezahlte Löhne 1000 ℳ	Zahl der beschäftigten Personen in den Betrieben mit einer Jahresförderung von: bis 10000 t	10001 bis 20000 t	20001 bis 50000 t	50001 bis 100000 t	über 100000 t	Zahl der Betriebe mit einer Arbeiterzahl von: bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	ü[ber] 10[00]
1.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	3[1.]
A. Steinkohlen:															
A. Glauchau	3 908	5 850	—	—	—	—	3 908	—	—	—	—	—	—	2	
" Stollberg	6 927	10 804	—	—	—	—	6 927	—	—	—	—	—	—	—	
" Dresden-A.	2 147	3 088	—	—	—	—	2 147	—	—	—	—	—	—	1	
" Zwickau	12 939	18 137	7	—	478	255	12 199	—	1	—	—	1	3	2	
Königreich:	**25 921**	**37 879**	**7**	—	**478**	**255**	**25 181**	—	**1**	—	—	**1**	**3**	**5**	**1**
B. Braunkohlen:															
A. Borna	3 201	4 592	44	—	123	115	2 919	2	—	8	2	6	5	1	—
" Döbeln	47	62	—	—	47	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Glauchau	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
" Grimma	214	261	99	95	20	—	—	6	2	8	—	—	—	—	—
" Leipzig	321	480	—	—	—	—	321	—	—	—	1	—	1	—	—
" Bautzen	270	315	18	—	—	—	252	3	—	1	—	—	1	—	—
" Kamenz	171	223	5	—	—	—	166	2	—	—	—	1	—	—	—
" Löbau	12	10	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Zittau	687	821	42	124	114	131	276	2	1	11	—	1	1	—	—
Königreich:	**4 924**	**6 765**	**221**	**219**	**304**	**246**	**3 934**	**16**	**3**	**30**	**3**	**8**	**8**	**1**	—

III. Die Kohlengewinnung im Deutschen Reiche und im Königreich Sachsen in der Zeit von 1871 bis 1913.

Jahr	Steinkohlen – Deutsches Reich: Zahl der Werke	Steinkohlenförderung Menge (1000 t)	Steinkohlenförderung Wert (1000 ℳ)	Mittlere Belegschaft Köpfe	Steinkohlen – Kgr. Sachsen: Zahl der Werke	Steinkohlenförderung Menge (1000 t)	Steinkohlenförderung Wert (1000 ℳ)	Mittlere Belegschaft Köpfe	Braunkohlen – Deutsches Reich: Zahl der Werke	Braunkohlenförderung Menge (1000 t)	Braunkohlenförderung Wert (1000 ℳ)	Mittlere Belegschaft Köpfe	Braunkohlen – Kgr. Sachsen: Zahl der Werke	Braunkohlenförderung Menge (1000 t)	Braunkohlenförderung Wert (1000 ℳ)	Mittlere Belegschaft Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1871	582	29 373,3	218 351	150 005	84	2 888,4	30 420	14 642	825	8 483,2	26 213	23 652	175	572,3	1 943	3 735
1872	631	33 306,4	296 668	162 172	96	2 946,2	31 893	15 934	870	9 018,0	29 496	24 352	186	601,4	2 003	3 769
1873	658	36 392,3	403 645	178 867	95	3 166,1	38 110	16 394	913	9 752,9	34 627	25 249	187	601,1	2 156	3 655
1874	644	35 918,6	387 183	185 504	90	3 042,3	38 686	17 230	878	10 739,5	39 232	25 718	167	603,8	2 136	3 405
1875	630	37 436,4	297 485	183 823	89	3 061,3	32 973	17 272	845	10 367,7	36 885	25 289	165	596,4	2 033	3 243
1876	593	38 454,4	263 678	182 428	83	3 037,9	28 330	16 917	852	11 096,0	38 442	25 651	165	612,3	2 056	3 083
1877	542	37 529,6	216 972	168 761	76	2 914,0	22 390	15 972	794	10 700,3	35 921	24 418	153	563,5	1 869	2 598
1878	520	39 589,8	207 916	168 068	69	3 099,1	22 053	15 778	760	10 930,1	34 459	23 869	142	560,1	1 823	2 450
1879	505	42 025,7	205 703	170 509	65	3 310,6	22 613	15 712	723	11 445,0	35 227	24 150	141	590,9	1 824	2 482
1880	499	46 973,6	245 665	178 799	62	3 622,4	25 407	16 507	719	12 144,5	36 710	25 358	141	590,1	1 868	2 450
1881	497	48 688,2	252 252	186 335	63	3 707,7	25 664	16 946	697	12 852,3	38 122	25 563	135	600,7	1 899	2 387
1882	492	52 118,6	267 859	195 958	59	3 807,8	25 453	17 042	667	13 259,6	36 156	25 546	132	618,7	1 874	2 298
1883	491	55 943,0	293 628	207 577	56	4 088,7	28 232	17 239	666	14 499,6	39 007	26 824	128	648,0	1 985	2 204
1884	469	57 233,9	298 780	214 728	50	4 131,9	28 161	17 756	661	14 880,0	39 578	27 422	123	688,6	2 085	2 241
1885	470	58 320,4	302 942	218 725	51	4 150,5	29 583	18 064	645	15 355,1	40 378	28 186	123	731,8	2 212	2 277
1886	452	58 056,6	300 728	217 581	45	4 249,0	32 199	18 495	638	15 626,0	40 222	29 668	116	733,9	2 144	2 374
1887	433	60 334,0	311 077	217 357	42	4 293,4	35 216	18 650	625	15 898,6	40 201	29 408	117	766,7	2 237	2 324
1888	422	65 386,1	341 063	225 452	40	4 359,1	36 533	19 069	623	16 574,0	40 896	29 630	113	840,0	2 466	2 318
1889	406	67 342,2	385 080	239 954	39	4 234,7	37 840	19 166	620	17 631,0	44 349	31 140	106	851,2	2 513	2 353
1890	425	70 237,8	538 044	262 475	39	4 150,8	41 157	19 682	628	19 053,0	49 769	33 161	111	848,1	2 539	2 337
1891	424	73 715,7	589 518	283 227	38	4 366,8	43 831	21 258	627	20 536,6	54 166	35 682	109	864,4	2 631	2 318
1892	423	71 372,2	526 979	289 415	38	4 212,9	39 759	21 240	621	21 171,9	58 506	37 480	111	927,9	2 699	2 470
1893	415	73 852,3	498 395	290 632	35	4 274,1	40 516	21 267	605	21 573,8	55 023	36 586	114	941,0	2 655	2 366
1894	346	76 741,1	509 100	299 627	36	4 123,2	37 744	21 177	586	22 064,6	53 152	35 620	108	918,6	2 567	2 204
1895	329	79 169,3	538 895	303 937	34	4 435,3	40 896	21 335	568	24 788,4	58 011	37 476	109	1 018,5	2 681	2 101
1896	332	85 690,2	592 976	316 513	34	4 536,6	43 112	21 651	568	26 780,9	60 883	38 195	107	1 035,8	2 666	1 979
1897	333	91 055,0	648 939	336 174	35	4 571,7	46 253	22 014	555	29 419,5	66 251	40 057	101	1 073,2	2 665	2 066
1898	331	96 309,7	710 233	357 695	33	4 436,5	47 316	21 963	568	31 648,9	73 380	42 812	98	1 180,9	2 913	2 298
1899	331	101 639,8	789 449	378 575	33	4 546,8	49 741	22 471	567	34 204,7	78 450	44 745	98	1 292,3	3 175	2 355
1900	338	109 290,2	966 065	413 693	31	4 802,7	60 504	23 473	569	40 498,0	98 497	50 911	94	1 540,5	4 308	2 610
1901	336	108 539,4	1 015 254	448 000	30	4 759,8	60 601	25 799	562	44 480,0	110 280	58 537	96	1 635,1	4 408	3 108
1902	326	107 473,9	950 517	451 187	31	4 649,1	53 530	25 212	546	43 126,3	102 571	53 740	95	1 746,6	5 524	3 129
1903	330	116 637,8	1 005 153	470 305	29	4 693,1	51 358	24 652	542	45 819,5	107 412	52 518	94	1 839,4	4 597	3 133
1904	324	120 815,5	1 033 861	490 604	28	4 803,5	50 826	25 331	533	48 635,1	112 101	52 875	94	1 922,1	4 814	3 406
1905	331	121 298,6	1 049 980	493 308	26	4 943,0	52 321	24 498	533	52 512,1	122 239	54 969	91	2 167,7	5 350	3 599
1906	322	137 117,9	1 224 581	511 108	25	5 148,4	56 824	24 305	537	56 419,6	131 494	58 637	85	2 314,1	5 994	3 669
1907	313	143 185,7	1 394 271	545 330	24	5 232,4	62 657	23 812	536	62 546,7	156 347	66 462	81	2 485,9	6 798	3 771
1908	314	147 671,1	1 521 887	590 991	23	5 378,2	67 712	25 457	549	67 615,2	180 920	76 429	79	2 883,9	8 069	4 988
1909	309	148 788,1	1 519 222	613 224	22	5 442,2	67 422	26 081	522	68 657,6	178 980	74 972	77	3 167,6	8 493	4 469
1910	318	152 827,8	1 526 604	621 121	23	5 370,4	65 474	26 044	530	69 547,3	178 618	73 095	81	3 624,3	9 578	4 999
1911	315	160 747,1	1 572 607	628 307	23	5 418,4	65 588	23 952	520	73 774,1	183 452	72 567	79	4 325,4	10 992	5 481
1912	349	174 875,3	1 839 943	610 988	22	5 065,8	67 163	24 213	478	80 934,8	175 622	55 412	72	5 338,8	11 536	3 661
1913	350	190 109,4	2 135 978	654 017	22	5 445,3	73 386	25 921	465	87 233,1	191 920	58 958	69	6 310,4	13 785	4 924

(Fortsetzung des Textes von S. 33.)

während sie im Erzbergbau, wo der durchschnittliche Jahresverdienst im Jahre 1904 nur 801 Mark und 10 Jahre später 986 Mark betrug, nur um 23,0 Prozent zugenommen hatten. (Jahrbuch für Berg- und Hüttenwesen, 1914 B S. 112).

Übersicht 13. **Durchschnittliche Jahresarbeitsverdienste (in ℳ) im sächsischen Bergbau.**

Jahr	Erwachsene männliche Arbeiter über Tage	Erwachsene männliche Arbeiter unter Tage	Jugendliche männliche Arbeiter	Erwachsene weibliche Arbeiter	Gesamtdurchschnitt
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Steinkohlenbergbau.					
1891	1 019		385	471	991
1895	1 006		326	491	989
1900	1 236		425	568	1 207
1901	1 067	1 218	403	564	1 158
1904	1 044	1 139	381	546	1 094
1905	1 070	1 176	393	552	1 128
1910	1 221	1 383	469	608	1 323
1911	1 263	1 424	468	622	1 363
1912	1 323	1 505	498	630	1 435
1913	1 350	1 540	509	653	1 472
Braunkohlenbergbau.					
1891	.		.	.	.
1895	735		331	306	704
1900	953		.	415	924
1901	840	1 129	.	407	950
1904	828	1 123	.	431	960
1905	873	1 177	475	402	1 005
1910	1 098	1 341	535	531	1 175
1911	1 134	1 430	639	528	1 215
1912	1 252	1 448	610	547	1 287
1913	1 271	1 519	587	541	1 311

IV. Einfuhr und Ausfuhr an Kohlen.

Die Produktionsziffern für den Kohlenbergbau erhalten erst die richtige Bedeutung, wenn sie den statistischen Nachweisen über Einfuhr und Ausfuhr oder über den tatsächlichen Verbrauch an Kohlen gegenübergestellt werden. Für das ganze Deutsche Reich

oder das deutsche Zollgebiet gibt die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande genaue Aufschlüsse über die Kohleneinfuhr und -ausfuhr. Die Hauptergebnisse dieser Erhebung für die Jahre 1911 bis 1913 enthält die folgende Zusammenstellung.

Übersicht 14. **Kohleneinfuhr und -ausfuhr des deutschen Zollgebietes** (in 1000 t).

Art des Verkehrs	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Steinkohlen.			
Einfuhr	10 914	10 380	10 540
Ausfuhr	27 406	31 145	34 598
Mehrausfuhr	**16 492**	**20 765**	**24 058**
Braunkohlen.			
Einfuhr	7 069	7 266	6 987
Ausfuhr	58	57	60
Mehreinfuhr	**7 011**	**7 209**	**6 927**
Koks.			
Einfuhr	599	590	595
Ausfuhr	4 560	5 850	6 433
Mehrausfuhr	**3 961**	**5 260**	**5 838**
Steinpreßkohlen.			
Einfuhr	95	53	27
Ausfuhr	1 959	2 120	2 303
Mehrausfuhr	**1 864**	**2 067**	**2 276**
Braunpreßkohlen.			
Einfuhr	116	135	121
Ausfuhr	519	627	861
Mehrausfuhr	**403**	**492**	**740**

Das Deutsche Reich hat mithin nur bezüglich der Braunkohlen eine Mehreinfuhr, die fast ausschließlich aus Österreich stammt. Diese Mehreinfuhr wird aber wesentlich übertroffen von der gewaltigen Mehrausfuhr an hochwertigen Steinkohlen, Koks und Briketts. Während im Jahre 1913 das Deutsche Reich etwa 10½ Millionen t Steinkohlen und zwar größtenteils aus Großbritannien eingeführt hat, betrug die Ausfuhr, die hauptsächlich die benachbarten Staaten, insbesondere Österreich-Ungarn, die Niederlande, Belgien, Frankreich und die Schweiz zur Bestimmung hatte, etwa 34½ Millionen t. Das Deutsche Reich ist demnach ein wichtiges Kohlenexportland.

Für das Königreich Sachsen lassen sich die entsprechenden Verhältnisse des Kohlenverkehrs nicht in gleicher Weise feststellen. Eine Bearbeitung der hauptsächlich an die Verzollungsvorgänge anknüpfenden Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande findet nicht getrennt nach Bundesstaaten statt und ließe sich wohl auch kaum mit Erfolg durchführen, und die beiden wichtigsten Binnenverkehrsstatistiken, die Statistik der Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen sowie die vor einigen Jahren neugeregelte Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen, vermögen zurzeit noch kein ganz genaues Gesamtbild des Warenaustauschs von Bundesstaat zu Bundesstaat oder von Verkehrsbezirk zu Verkehrsbezirk zu geben, weil die Binnenschiffahrtsstatistik, welche die Güter bei der Ankunft oder Ausladung registriert, wohl im Königreich Sachsen, aber noch nicht allenthalben in anderen Gebieten des Deutschen Reichs voll durchgeführt worden ist, so daß zwar die auf den Wasserstraßen nach Sachsen eingeführten Güter, nicht aber die von Sachsen nach anderen Gebieten versandten und dort anzuschreibenden Frachten ohne Ausnahme nachgewiesen werden. Indessen sind diese Lücken im ganzen wohl nicht erheblich, und der zwischen den Bundesstaaten stattfindende Fuhrwerksverkehr, der statistisch gar nicht erfaßt wird, fällt bei einem Massengute wie der Kohle überhaupt nicht ins Gewicht. Die folgende Zusammenstellung zeigt den Kohlenempfang und -versand Sachsens auf der Eisenbahn.

Übersicht 15.
Kohleneinfuhr und -ausfuhr Sachsens auf der Eisenbahn (in t).

Art des Verkehrs	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Steinkohlen.			
Empfang	753 740	819 158	952 200
Versand	1 018 556	1 096 857	1 140 806
Mehrversand	**264 816**	**277 699**	**188 606**
Braunkohlen.			
Empfang	4 052 784	4 040 224	3 951 172
Versand	67 481	79 906	35 995
Mehreinfuhr	**3 985 303**	**3 960 318**	**3 915 177**
Koks.			
Empfang	242 029	260 654	272 791
Versand	66 900	123 918	57 656
Mehreinfuhr	**175 129**	**136 736**	**215 135**
Steinpreßkohlen (Briketts).			
Empfang	20 471	21 054	22 362
Versand	5 086	5 792	3 743
Mehreinfuhr	**15 385**	**15 262**	**18 619**
Braunpreßkohlen (Briketts).			
Empfang	2 104 208	2 347 881	2 396 896
Versand	262 648	292 313	399 661
Mehreinfuhr	**1 841 560**	**2 055 568**	**1 997 235**

Das Königreich Sachsen hat mithin nur bezüglich der Steinkohlen einen nicht unbeträchtlichen Mehrversand, und zwar werden Steinkohlen in besonders starkem Maße nach Verkehrsbezirk 19 (Thüringen, Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt) und Verkehrsbezirk 37 (Nordbayern) ausgeführt. Im übrigen ergibt sich aber für Sachsen ein starker Mehrbedarf an Braunkohlen, der zum größten Teil durch Böhmen gedeckt wird, und ferner auch eine erhebliche Mehreinfuhr an Braunkohlenbriketts, die hauptsächlich aus dem Verkehrsbezirk 19 (Thüringen usw.) stammen.

Die Schiffahrt ist für den Kohlenverkehr dagegen nicht in gleichem Maße von Bedeutung, wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht.

Übersicht 16.
Kohleneinfuhr und -ausfuhr Sachsens auf der Elbe (in t).

Art des Verkehrs.	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Steinkohlen.			
Empfang	10 633	21 286	22 274
Versand	379	5 149	535
Mehreinfuhr	10 254	16 137	21 739
Braunkohlen.			
Empfang	283 962	391 344	397 691
Versand	218	872	255
Mehreinfuhr	283 744	390 472	397 436
Koks.			
Empfang	292	877	740
Versand	392	550	—
Mehreinfuhr	—100	327	740
Braunpreßkohlen (Briketts).			
Empfang	205	—	—
Versand	1 364	4 102	1 125
Mehrausfuhr	1 159	4 102	1 125

Verfrachtungen zu Schiff kommen mithin nur für die Einfuhr von Braunkohlen, die aus Böhmen stammen, in stärkerem Maße in Betracht. Die folgende kleine Übersicht stellt endlich den Mehrempfang oder Mehrversand Sachsens an Kohlen und Kohlenprodukten sowohl auf der Eisenbahn als auch auf der Wasserstraße dar.

Übersicht 17. **Kohlenüberschuß (+) und Kohlenmehrbedarf (−).**

Warengattung	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Steinkohlen	+ 254 562	+ 261 562	+ 166 867
Braunkohlen	− 4 269 047	− 4 350 790	− 4 312 613
Koks	− 175 229	− 136 409	− 215 135
Steinpreßkohlen (Briketts) .	− 15 385	− 15 262	− 18 619
Braunpreßkohlen (Briketts)	− 1 842 719	− 2 059 670	− 1 998 360

Im ganzen hat das Königreich danach eine nicht unbedeutende Steinkohlenmehrausfuhr, der indessen eine beträchtliche Mehrzufuhr von Koks gegenübersteht. Dagegen genügt die eigene Braunkohlengewinnung nur zum kleinen Teile dem einheimischen Bedarf. Betrug im Jahre 1916 die an sich sehr gesteigerte Förderung sächsischer Braunkohlen etwa 6,3 Millionen t, so wurden auf der anderen Seite ungefähr 4,3 Millionen t Braunkohlen, die größtenteils aus Böhmen kamen, und beinahe 2 Millionen t Braunkohlenbriketts eingeführt, die einen wesentlich höheren Heizwert als die sächsischen Braunkohlen in unverarbeitetem Zustande haben. Ist die Produktion* des engeren Vaterlandes für den eigenen Bedarf auch von größter Bedeutung und auf die Preisgestaltung nicht ohne Einwirkung, so ist die Volkswirtschaft des Königreichs Sachsen und vor allem seine hochentwickelte Industrie doch auf die auswärtige Zufuhr großer Kohlenmengen angewiesen.

Das Königreich Sachsen hat dabei als Kohlenbezugsland eine günstige wirtschaftsgeographische Lage. Über die Ostgrenze bis weit ins Land hereinreichend wird, wie auch die „Denkschrift über den Erwerb von Kohlenfeldern für den Königlich Sächsischen Staatsfiskus" hervorhebt, oberschlesische Steinkohle abgesetzt, während der Wettbewerb der von Westen und Nordwesten kommenden Steinkohlen des Saargebietes und Westfalens sich zwar noch nicht im Lande selbst, wohl aber in den benachbarten Grenzgebieten Bayerns und Thüringens geltend macht. Von besonderer Wichtigkeit ist aber die Einfuhr von Braunkohlen aus dem benachbarten Böhmen und der Bezug der von Norden und Westen ins Land gelangenden mitteldeutschen Braunkohlenbriketts.

Die Statistik des Verkehrs auf den Binnenwasserstraßen in den Jahren 1910 bis 1914 und die Schiffsbestandsstatistik vom 31. Dezember 1907 und 1912.

I. Vorbemerkungen

von Regierungsrat Dr. **Arno Pfütze,**
Mitglied des Königlichen Statistischen Landesamtes.

1. Allgemeines.

Die im Jahre 1908 neugeregelte Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen erhält für die einzelnen Bundesstaaten oder Wirtschaftsgebiete dadurch einen besonderen Wert, daß sie in Verbindung mit der „Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen" genaue Aufschlüsse über den inneren Güterverkehr, über den Warenaustausch von Wirtschaftsgebiet zu Wirtschaftsgebiet zu gewähren bestimmt ist. Während die Beteiligung des Deutschen Reiches am Welthandel durch die an Verzollungsvorgänge anknüpfende „Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande" nach Art, Menge, Wert und Herkunft oder Bestimmung der Güter umfassend ermittelt wird, fehlte es bisher noch an erschöpfenden statistischen Feststellungen über den Umfang des inneren Güterverkehrs. Erst mit der Neuordnung der Binnenschiffahrtsstatistik werden im Verein mit der Eisenbahnverkehrsstatistik sichere Nachweise über den deutschen Binnenhandelsverkehr, soweit er sich auf den hierfür hauptsächlich in Betracht kommenden Schienenwegen oder Wasserstraßen vollzieht, gewonnen und damit brauchbare Unterlagen zur Bemessung der Bedeutung des auswärtigen Handels einzelner Bundesstaaten geschaffen.

Eine einheitliche Statistik der Binnenschiffahrt wurde im Deutschen Reiche bereits durch Bundesratsbeschluß vom 7. Dezember 1871 eingeführt, wonach vom Jahre 1872 ab alljährlich eine Verkehrsstatistik und außerdem alle 5 Jahre Aufzeichnungen über den Schiffsbestand und über die Wasserstraßen selbst angeordnet wurden. Eine wesentliche Umgestaltung oder Einschränkung erfuhr diese Verkehrsstatistik durch Bundesratsbeschluß vom 30. Juni 1881, indem u. a. die Anschreibungen nur auf die Hauptverkehrsplätze zu beschränken waren, während die Schiffsbestandsstatistik zunächst in der Hauptsache im bisherigen Rahmen aufrechterhalten blieb.

Durch die im Jahre 1908 erfolgte Neuregelung der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen ist den wirtschaftlichen Bedürfnissen nach umfassender Ermittlung des Binnenverkehrs dadurch Rechnung getragen worden, daß die Gesamtheit der zu Schiff beförderten Waren, und zwar durch Anschreibung der Ausladungen der Schiffsgüter im Inlande sowie durch Registrierung des Grenzdurchgangsverkehrs, statistisch zu erfassen ist, und daß ferner eine für die wichtigsten Vergleiche genügende Übereinstimmung der Binnenschiffahrtsstatistik mit der Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen in bezug auf Warenunterscheidung und Abgrenzung der Verkehrsbezirke herbeigeführt wurde.

Die Durchführung der Statistik des Verkehrs auf den Binnenwasserstraßen ist im Königreich Sachsen durch Verordnung der Königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern vom 5. April 1909 (Ges.- u. V.-Bl. 1909, S. 297 f.) näher geregelt worden. Während danach an den minderwichtigen Verkehrsplätzen der Elbe und des Grödel-Elsterwerdaer Kanals sowie am freien Ufer sämtliche ausgeladenen Güter unter Feststellung der Einladeorte nachzuweisen sind, kommen an den wichtigeren Hafenplätzen Schandau, Dresden, Meißen und Riesa außerdem alle eingeladenen und an der Zollgrenze bei Schandau auch noch die durchgeführten Güter zur Aufzeichnung. Fahrzeuge mit einer Gesamtladung von weniger als 500 kg bleiben bei der Statistik des Güterverkehrs unberücksichtigt.

Die Beteiligung Sachsens am Binnenwasserstraßenverkehr wird mithin einmal dadurch ermittelt, daß sämtliche in Sachsen ausgeladenen Güter von den sächsischen Anmeldestellen angeschrieben werden, und daß ferner die von Sachsen nach Böhmen versandten Güter an der Zollgrenze bei Schandau, wo an sich sämtliche Waren beim Durchgang zu Berg und Tal gebucht werden, der Registrierung unterliegen. Die Nachweise über diese in Sachsen zu Schiff ankommenden oder von dort nach Böhmen versandten Güter werden vom Statistischen Landesamte vierteljährlich und jahresweise zusammengestellt und sind in den Übersichten I und II

(S. 44 bis 58) für die Jahre 1910 bis 1914 enthalten.[1]) Die Ausfuhr Sachsens nach anderen deutschen Verkehrsbezirken ist dagegen nicht Gegenstand der landesstatistischen Erhebung, da dieser Versand nur in den Verkehrsbezirken der Ausladeorte als Empfang festgestellt wird und erst durch die vom Kaiserlichen Statistischen Amte für das ganze Deutsche Reich bewirkten Zusammenstellungen der Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik nach Verkehrsbezirken der Ein- und Ausladeorte zur Nachweisung kommt. Die Zahlenangaben über die aus Sachsen nach anderen Teilen des Deutschen Reichs (vgl. Übersicht III, S. 59) ausgeführten Güter sind übrigens deshalb noch nicht ganz genau, weil die Anschreibungen in einigen außersächsischen Gebieten wegen entgegenstehender Schwierigkeiten noch nicht vollständig durchgeführt werden konnten.

Die Schiffsbestandsstatistik hat bis zur Erhebung im Jahre 1907 in der Hauptsache keine, die zeitliche Vergleichbarkeit beeinträchtigende Änderung erfahren. Durch Bundesratsbeschluß vom 5. Dezember 1907 ist aber eine Umgestaltung insofern eingetreten, als von da ab sämtliche mit eigener Triebkraft versehenen Fahrzeuge, also auch die mit weniger als 10 t, der Statistik unterworfen wurden, während bei den Schiffen ohne eigene Triebkraft nach wie vor die Tragfähigkeit von 10 t die Grenze für die Einbeziehung in die Statistik bildet. Ausgeschlossen bleiben von der Zählung wie seither die nur für eine Talfahrt gebauten Schiffe, die Fähren und die Regierungs-, Zoll- und Lustfahrzeuge. Die Zählung der Schiffe erfolgt am Heimatsorte, und zwar gilt als solcher in der Regel der Ort, von dem aus die Schiffahrt mit dem Schiffe betrieben wird, oder von dem aus dieses seine Fahrten anzutreten und nach dem es zurückzukehren pflegt.

2. Vorbemerkungen zu den Hauptergebnissen.

Aus den Zählungsergebnissen sollen im folgenden nur einige der wichtigsten hervorgehoben werden. Eine eingehendere Darstellung der Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik wird dagegen erst zu erfolgen haben, wenn die Erhebung in allen Teilen des Deutschen Reiches vollständig durchgeführt ist. Die Zahlenangaben der vom Statistischen Landesamte aufgestellten Übersichten I und II (S. 44 bis 58) können im allgemeinen als zuverlässig angesehen werden. Dagegen entbehren die Nachweise der Übersicht III noch in mancher Beziehung der Genauigkeit, da, wie bereits bemerkt wurde, in einigen außersächsischen Gebieten noch Lücken in den Anschreibungen bestehen. Es ist anzunehmen, daß die natürlichen Schwierigkeiten, die sich einer erschöpfenden Binnenschiffahrtsstatistik entgegenstellen, bald überwunden sein werden, und daß auch schon die Zählungsergebnisse für das Jahr 1913 die tatsächlichen Verhältnisse wenigstens mit annähernder Richtigkeit wiedergeben.

Die schiffbaren Wasserstraßen des Deutschen Reiches haben nach dem vom Kgl. Preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten im Jahre 1903 herausgegebenen „Führer der deutschen Schiffahrtsstraßen" eine Gesamtlänge von etwa 13800 km, von denen etwa 8000 km freie Flußläufe, 1400 km kanalisierte Flüsse und beinahe 2200 km Schiffahrtskanäle sind. Ohne die nur flößbaren oberen Strecken der schiffbaren Flüsse wird die Länge der Binnenwasserstraßen im ganzen zurzeit nicht viel hinter 15000 km zurückbleiben, und zwar entfällt davon der überwiegende Teil auf die Stromgebiete der Elbe und Oder mit je 2800 und des Rheins mit mehr als 2700 km[2]). Jedes dieser drei Stromgebiete umfaßt mithin 18 bis 19 Prozent des gesamten deutschen Wasserstraßennetzes; dabei beträgt die Länge der Elbe selbst 726 km — davon über 120 km die Strecke im Königreich Sachsen —, die der Oder vom Stettiner Haff bis Ratibor 718 und die des Rheins 693 km.

Dagegen erreichten die Eisenbahnen im Deutschen Reiche im Jahre 1912 eine Länge von etwa 74000 km und im Königreich Sachsen eine solche von 3200 km. Die Längsausdehnung des Verkehrsweges ist natürlich kein Maßstab für dessen Leistungsfähigkeit. Was insbesondere die Wasserstraßen betrifft, so wird der Umfang des Verkehrs durch mancherlei natürliche Hindernisse, insbesondere den wechselnden Wasserstand, beeinflußt. Die Betriebsdauer der Elbeschiffahrt unterliegt demnach auch, wie die nachstehende Tabelle zeigt, in den verschiedenen Jahren großen Schwankungen.

Übersicht 1.

Dauer der Schiffbarkeit der Elbe im Königreich Sachsen.[1])

Jahr bez. Jahrfünftsdurchschnitt	Zahl der Tage, an denen die Elbfahrzeuge verfrachtet werden konnten				
	mit voller	mit 3/4 bis voller	mit 1/2 bis 3/4	mit 1/3 bis 1/2	zusammen
	Ladung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1881/85 . . .	128	90	80	18	316
1886/90 . . .	115	55	70	39	279
1891/95 . . .	104	62	71	51	288
1896/1900 . .	147	53	79	36	315
1901/05 . . .	118	60	85	57	320
1906/10 . . .	153	59	85	27	324
1911	146	17	25	177	365
1912	218	52	47	6	323
1913	154	94	90	3	341
1914	138	124	45	14	321

Die Schiffbarkeit der Elbe ist mithin erheblichem zeitlichen Wechsel unterworfen, und die volle Ausnutzung des Schiffsraums kommt während eines großen Teiles des Jahres nicht in Betracht.

a) Der Schiffsbestand nach den Reichserhebungen vom 31. Dezember 1907 und 1912.

Die Nachweise über den Schiffsbestand einzelner Gebiete vermögen zwar im allgemeinen keine Aufschlüsse über die Bedeutung des Binnenverkehrs zu geben, da der wirtschaftliche Wirkungskreis der Schiffe sich nicht auf die Gebiete, wo diese beheimatet sind, beschränkt. Immerhin ist die Statistik der Verkehrsmittel nicht nur für sich von volkswirtschaftlichem Interesse, sondern sie steht in engster Beziehung zur Statistik des Verkehrs selbst und beide Zählungen ergänzen einander. (Vgl. Übersicht IV u. V, S. 59 u. 60.)

Nach den Erhebungen von 1907 und 1912 betrug

	die Gesamtzahl der Binnenschiffe		deren Tragfähigkeit (t)	
	im D. Reich	in Sachsen	im D. Reich	in Sachsen
i. J. 1907 . .	26 235	708	5 914 000	255 000
i. J. 1912 . .	29 533	698	7 395 000	286 000

In dem Zeitraume von 1907 bis 1912 hat sich danach der Bestand an Binnenschiffen im Deutschen Reich namentlich hinsichtlich der Tragfähigkeit stark erhöht. Die Tragfähigkeit der Binnenschiffe ist dabei im ganzen wesentlich größer als der Laderaum der deutschen Seehandelsschiffe, der im Jahre 1907 etwa 3 722 000 t und im Jahre 1912 ungefähr 4 211 000 t (zu 1000 kg) betrug.[2]) Die Leistungsfähigkeit der Schiffe wird freilich nicht allein durch die Tragfähigkeit bestimmt, sondern es fallen hierbei andere Faktoren, wie Fahrtgeschwindigkeit und volle Ausnutzbarkeit des vorhandenen Laderaums, ins Gewicht. Während unter den Kauffahrteischiffen die Dampfer gegenüber den Segelschiffen immer

1) Auszüge aus den Zählungsergebnissen bringt regelmäßig das „Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen".

2) Vgl. „Statistik des Deutschen Reichs", Bd. 235 I, S. VI, und K. Ganzenmüller in der vorliegenden Zeitschrift, Jahrg. 1901, S. 1 f.

1) Nach Mitteilungen der Kgl. Sächs. Wasserbaudirektion regelmäßig im „Statist. Jahrbuch für das Königreich Sachsen" zusammengestellt.

2) Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 264, S. 29.

mehr die ausschlaggebende Bedeutung erlangt haben, sind bei der Binnenflotte die Schiffe ohne eigene Triebkraft, die zu Berg von anderen Fahrzeugen geschleppt werden müssen, der Hauptbestandteil.

Über die Art der Binnenschiffe, ihre Tragfähigkeit und die Leistungsfähigkeit ihrer Fortbewegungsmaschinen gibt die folgende Übersicht Auskunft.

Übersicht 2.

Bestand an Binnenschiffen in den Jahren 1907 und 1912.

Art der Schiffe	Jahr	Zahl der Schiffe	Tragfähigkeit (t)		Leistungsfähigkeit der Maschinen (PS.)	
			im ganzen	auf 1 Schiff	im ganzen	auf 1 Schiff
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.
Königreich Sachsen.						
1. Schiffe ohne eigene Triebkraft	1907	558	241 188	432	—	—
	1912	554	266 877	482	—	—
2. Fracht-Dampf- und Motorschiffe	1907	15	2 391	159	1 760	117
	1912	18	4 432	246	2 233	124
3. Schlepp-Dampf- und Motorschiffe	1907	74	9 568	.	26 838	363
	1912	61	11 907	.	25 924	425
4. Personen-Dampf- u. Motorschiffe	1907	61	2 276	.	5 248	86
	1912	65	2 466	.	5 581	86
Insgesamt Dampf- und Motorschiffe (2 bis 4)	1907	150	14 235	95	33 846	226
	1912	144	18 805	131	33 738	234
Gesamtbestand	1907	**708**	**255 423**	.	**33 846**	.
	1912	**698**	**285 682**	.	**33 738**	.
Deutsches Reich.						
1. Schiffe ohne eigene Triebkraft	1907	22 923	5 725 258	250	—	—
	1912	25 042	7 133 602	285	—	—
2. Fracht-Dampf- und Motorschiffe	1907	640	70 440	110	41 954	66
	1912	997	117 382	118	57 617	58
3. Schlepp-Dampf- und Motorschiffe	1907	1 597	82 887	.	342 798	215
	1912	2 041	102 922	.	434 183	213
4. Personen-Dampf- u. Motorschiffe	1907	1 067	33 476	.	96 075	90
	1912	1 385	38 938	.	116 389	84
5. Sonstige Schiffe mit eigener Triebkraft	1907	8	1 959	.	5 101	635
	1912	68	1 813	.	3 939	60
Insgesamt Dampf- und Motorschiffe (2 bis 5)	1907	3 312	188 762	57	485 928	147
	1912	4 491	261 055	58	612 128	137
Gesamtbestand	1907	**26 235**	**5 914 020**	.	**485 928**	.
	1912	**29 533**	**7 394 657**	.	**612 128**	.

Gegenüber den Schiffen ohne eigene Triebkraft treten demnach die Frachtdampfer und sonstigen Gütermotorschiffe (2), deren Laderaum indessen stark zugenommen hat, in bezug auf die Gesamttragfähigkeit an Bedeutung zurück. Von dem gesamten deutschen Schiffsbestand waren im Jahre 1912 beinahe 85 Prozent Schiffe ohne eigene Triebkraft, die annähernd 97 Prozent des gesamten Tonnengehaltes umfaßten. Bezüglich der Leistungsfähigkeit der Kraftmaschinen stehen dagegen die Schleppdampfer und Motorschlepper (3) an erster Stelle.

Die prozentuale Verteilung des Schiffsbestands auf die wichtigeren Bundesstaaten ergibt sich aus folgender Zusammenstellung.

Übersicht 3. **Verteilung des Schiffsbestands auf einzelne Bundesstaaten im Jahre 1912.**

Bundesstaat	Bestand an Schiffen aller Art		Prozentuale Verteilung				
			Schiffe aller Art		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Leistungsfähigkeit der Maschinen
	Zahl	Tragfähigkeit (1000 t)	nach Zahl	nach Tragfähigkeit	nach Zahl	nach Tragfähigkeit	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Preußen	17054	4824,5	57,7	65,2	58,0	65,3	61,4
Hamburg	7947	1045,0	26,9	14,1	26,9	14,1	18,7
Baden	880	474,2	3,0	6,4	2,9	6,4	7,5
Sachsen	698	285,7	2,4	3,9	2,2	3,7	5,5
Bayern	636	270,7	2,2	3,7	2,2	3,7	2,6
Hessen	358	110,0	1,2	1,5	1,2	1,5	1,0
Elsaß-Lothringen	522	109,0	1,8	1,5	2,0	1.5	0,1
Anhalt	215	94,3	0,7	1,3	0,8	1,3	0,0
Bremen	307	88,7	1,0	1,2	0,9	1,2	1,6
Deutsches Reich	29533	7394,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

In den übrigen Bundesstaaten hat der Schiffsbestand weniger als je 40000 t Tragfähigkeit. Von den größeren Bundesstaaten fehlt in obiger Übersicht namentlich das Königreich Württemberg, das bei der geringen Ausdehnung seiner Wasserstraßen auch nur einen verhältnismäßig kleinen Schiffsbestand hat.

Der Hauptteil des Schiffsbestands entfällt auf die drei größten Stromgebiete, auf die Wasserstraßen des Elbe-, Rhein- und Odergebiets, die zusammen über 55 Prozent des gesamten deutschen Wasserstraßennetzes ausmachen. In der nachstehenden Übersicht ist die prozentuale Verteilung des Schiffsbestands auf die drei wichtigsten Stromgebiete nach Zahl, Tragfähigkeit und Kraftleistung der Fahrzeuge verzeichnet.

Übersicht 4.

Schiffsbestand der drei wichtigsten Stromgebiete im Jahre 1912.

Art der Schiffe	Grundzahlen	Prozentuale Verteilung auf die drei wichtigsten Stromgebiete			
		Elbe	Rhein	Oder	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Zahl der Schiffe.					
Schiffe aller Art	29 533	51,9	15,5	16,7	84,1
darunter:					
Schiffe ohne Triebkraft	25 042	51,9	15,2	17,7	84,8
Personendampfer	720	56,7	14,4	6,1	77,2
Personenmotorschiffe	665	41,7	21,1	7,4	70,2
Frachtdampfer	306	52,3	14,4	7,8	74,5
Frachtmotorschiffe	691	77,6	4,8	1,6	84,0
Schlepper	2 041	45,3	21,8	17,1	84,2
b) Tragfähigkeit der Schiffe (in t).					
Schiffe aller Art	7 394 657	40,4	31,5	16,7	88,6
darunter:					
Schiffe ohne Triebkraft	7 133 602	40,1	31,8	17,0	88,9
Personendampfer	33 408	45,2	30,7	6,4	82,3
Personenmotorschiffe	5 530	51,8	16,8	7,5	76,1
Frachtdampfer	73 598	44,0	32,4	4,0	80,4
Frachtmotorschiffe	43 784	70,8	10,0	4,0	84,8
Schlepper	102 922	45,6	25,1	16,2	86,9
c) Leistungsfähigkeit (PS) der Maschinen.					
Schiffe aller Art	612 127	40,1	35,0	11,5	86,6
darunter:					
Personendampfer	107 307	41,5	30,6	4,6	76,7
Personenmotorschiffe	9 081	38,5	22,8	7,6	68,9
Frachtdampfer	49 826	49,6	30,1	5,3	85,0
Frachtmotorschiffe	7 791	61,0	10,6	2,5	74,1
Schlepper	434 183	38,7	37,6	13,8	90,1

Die drei großen Stromgebiete umfassen danach 8 bis 9 Zehntel des gesamten Schiffsbestandes, und zwar steht an erster Stelle das Elbegebiet mit mehr als der Hälfte aller Schiffe. Hinsichtlich der Tragfähigkeit und der Maschinenkraft ist aber der Anteil des Elbegebietes etwas geringer, während das Rheingebiet, das mithin im Durchschnitt größere Schiffe besitzt, dafür stärker hervortritt. Für die Bedeutung des Verkehrs in den betreffenden Gebieten vermögen indessen auch diese Zahlengrößen keinen sicheren Maßstab abzugeben, da die Beteiligung der ausländischen Schiffahrt, die namentlich auf dem Rheine von großer Wichtigkeit ist, durch die Schiffsbestandsstatistik nicht berücksichtigt wird.

In der Entwicklung des Schiffsbestands zeigt die Statistik als charakteristischen Zug eine ständige durchschnittliche Vergrößerung der Frachtschiffe, insbesondere der Fahrzeuge ohne eigene Triebkraft. Diese Tendenz zur Ausbildung größerer Schiffstypen kommt in den beiden folgenden Übersichten deutlich zum Ausdruck.

Übersicht 5. **Schiffsbestand in der Zeit von 1887 bis 1912.**

a) Schiffe aller Art und Schiffe ohne eigene Triebkraft.

Jahr	Gesamtzahl der Schiffe	Schiffe ohne eigene Triebkraft	Tragfähigkeit der Schiffe ohne eigene Triebkraft	
			Zahl der Schiffe mit Angaben	Tragfähigkeit (t)
1.	2.	3.	4.	5.
Deutsches Reich.				
1887	20 390	19 237	19 168	2 049 413
1892	22 848	21 318	21 168	2 688 596
1897	22 564	20 611	20 360	3 266 087
1902	24 839	22 235	21 686	4 732 708
1907	26 235	22 923	22 899	5 725 258
1912	29 533	25 042	25 036	7 133 602
Königreich Sachsen.				
1887	575	526	526	137 028
1892	659	578	577	157 561
1897	591	479	479	137 100
1902	678	508	508	154 823
1907	708	558	558	241 188
1912	698	554	554	266 877

b) Schiffe mit eigener Triebkraft.

Jahr	Gesamtzahl	Zahl der Schiffe mit Angabe der Tragfähigkeit	Tragfähigkeit (t)	Frachtschiffe insbesondere	
				Zahl	Tragfähigkeit (t)
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Deutsches Reich.					
1887	1 153	821	51 292	127	18 295
1892	1 530	1 210	71 957	140	23 689
1897	1 953	1 585	104 360	184	36 490
1902	2 604	2 263	144 801	216	46 054
1907	3 312	3 292	188 762	641	70 580
1912	4 491	4 487	261 055	996	117 067
Königreich Sachsen.					
1887	49	40	4 797	5	1 175
1892	81	71	5 924	7	1 565
1897	112	99	7 206	4	1 014
1902	170	170	16 566	9	3 794
1907	150	150	14 235	15	2 391
1912	144	144	18 805	18	4 432

Während in dem 25jährigen Zeitraume von 1887 bis 1912 die Tragfähigkeit der Schiffe ohne eigene Triebkraft im Deutschen Reiche um 248 Prozent und im Königreich Sachsen um 95 Prozent gestiegen ist, betrug die Zunahme der Zahl dieser Schiffe dort nur 30 Prozent und hier 5 Prozent. Die starke Erhöhung der Zahl der durch eigene Triebkraft fortbewegten Frachtschiffe seit 1907 beruht offenbar darauf, daß seit dieser Zeit auch die kleineren Schiffe mit eigener Triebkraft (unter 10 t) in die Statistik neu einbezogen sind, wodurch sich die durchschnittliche Tragfähigkeit dieser Schiffsgattung verringert hat. Darauf deutet auch die folgende Zahlenübersicht hin, die die entsprechenden Verhältnisziffern auch für das Elbe-, Rhein- und Odergebiet enthält.

Übersicht 6. **Durchschnittliche Tragfähigkeit eines Schiffes (t).**

Jahr	Deutsches Reich	Sachsen	Elbe	Rhein	Oder
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Schiffe ohne eigene Triebkraft.					
1887	106,9	260,5	96,6	209,4	95,9
1892	127,0	273,1	110,8	270,3	118,5
1897	160,4	286,2	135,3	378,5	115,6
1902	218,2	304,8	181,8	455,1	200,2
1907	250,0	432,2	196,5	528,7	245,7
1912	284,9	481,7	220,0	595,5	274,1
b) Fracht-Dampf- und Motorschiffe.					
1887	144,1	235,0	136,2	257,8	101,3
1892	169,2	223,6	147,1	340,9	110,8
1897	198,3	253,5	118,1	419,0	99,1
1902	213,2	421,6	175,0	465,5	91,8
1907	109,4	159,4	68,9	352,7	99,4
1912	117,5	246,2	91,1	366,1	133,6

Bei den Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft, die den Hauptbestandteil der deutschen Binnenflotte bilden, ist sonach eine beständige und zwar sehr beträchtliche Steigerung der durchschnittlichen Tragfähigkeit eingetreten, wobei die Rheinschiffe sich durch großen Umfang besonders auszeichnen. Auch die Durchschnittsziffern der Tragfähigkeit der Schiffe mit eigener Triebkraft lassen im allgemeinen eine aufsteigende Entwicklung erkennen, die aber mit dem Jahre 1907 unterbrochen wird, indem die Erhebung sich seit dieser Zeit auch auf kleinere Dampf- und Motorschiffe mit weniger als 10 t Tragfähigkeit erstreckt, wodurch natürlich der durchschnittliche Frachtraum dieser Fahrzeuge herabgedrückt worden ist.

b) **Der Verkehr auf den Binnenwasserstraßen.**

Die Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen ermittelt den Umfang des inneren Warenaustauschs nur nach der Gewichtsmenge der beförderten Güter, nicht dagegen nach deren Wert. Nur die lebenden Tiere werden nach der Stückzahl angeschrieben. Die Feststellung der Gewichtsmenge, die in Verbindung mit der Ermittlung der von den Gütern zurückgelegten Strecken einen zuverlässigen Maßstab für die Leistungen der Verkehrsstraßen bietet, genügt im allgemeinen auch insoweit den dringendsten volkswirtschaftlichen Bedürfnissen nach Aufklärung der Binnenhandelsverhältnisse, als die Schiffahrt sich zum großen Teile mit der Beförderung von Massengütern gleichartiger Beschaffenheit befaßt. Sofern aber im Binnenhandel Waren mit großen Qualitätsunterschieden in Betracht kommen, vermag die auf Gewichtsfeststellungen beschränkte Schiffahrtsstatistik und ebenso die in dieser Beziehung übereinstimmende Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen namentlich deshalb nur ungenügend der Bedeutung des Binnenhandels Rechnung zu tragen, weil die bei diesen Erhebungen erfolgende Zusammenfassung der einzelnen Waren zu großen Gruppen völlig die feineren Güterunterscheidungen, wie sie etwa die „Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande" berücksichtigt, verschwinden läßt und insoweit eine auch nur annähernde Bewertung des Binnengüterverkehrs unmöglich macht.

Die Personenbeförderung als solche ist überhaupt nicht Gegenstand der Binnenschiffahrtsstatistik, und ihr kommt tatsächlich im allgemeinen auch nur eine untergeordnete Bedeutung zu. Immerhin ist sie im Königreich Sachsen doch deshalb nicht ohne Belang, weil die dichte Besiedlung und vor allem die landschaftlichen Schönheiten des Elbtals in Verbindung mit einem großen Fremdenverkehr eine umfangreiche Personenschiffahrt entwickelt haben. Ohne hierauf selbst näher einzugehen, sei im folgenden nur ein kurzer Auszug aus den betreffenden Zahlennachweisungen gegeben, welche die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft über diese von ihr betriebene Personenschiffahrt in ihren Geschäftsberichten und namentlich in der Festschrift bei ihrem 75jährigen Bestehen zusammengestellt hat.[1])

Übersicht 7. **Personenverkehr der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1840—1913.**

Jahr	Zahl der Dampfschiffe	Beförderte Personen		
		Obere Strecke (Dresden-Leitmeritz)	Untere Strecke (Dresden-Mühlberg)	Insgesamt
1.	2.	3.	4.	5.
1840	3	—	—	6 690
1850	3	—	—	165 000
1860	10	496 322	264 786	761 108
1870	17	823 548	265 965	1 089 513
1880	20	1 689 148	332 117	2 021 265
1890	24	1 976 487	431 097	2 407 584
1900	36	2 532 496	864 259	3 396 755
1905	34	1 966 712	540 779	2 507 491
1910	32	1 932 007	514 265	2 446 272
1911	32	1 578 763	391 907	1 970 670
1912	33	1 893 632	513 988	2 407 620
1913	33	2 008 695	669 567	2 678 262

1) „Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft 1836—1911" (Direktor C. Fischer), Berlin.

Dient dieser Personenverkehr auch zum großen Teile nicht wirtschaftlichen oder geschäftlichen Zwecken der Fahrgäste, sondern dem Vergnügen und der Betrachtung der Naturschönheiten, so hat er doch in einer Zeit, die eine Veredelung der Vergnügungen der breiteren Volksschichten anstrebt, auch seine eigene Bedeutung.

Im allgemeinen ist aber der Personenverkehr auf den Wasserstraßen im Vergleich mit den Eisenbahnen von geringerer Wichtigkeit. Die Schiffahrtsstraßen kommen in der Hauptsache als Verkehrswege für den Gütertransport in Betracht. Einen geringen Umfang hat dabei auch die Beförderung lebender Tiere.[1] Abgesehen von dieser wurden im Jahre 1913 auf den Binnenwasserstraßen im Deutschen Reiche beinahe 100 Millionen und im Königreich Sachsen 1,7 Millionen Tonnen Güter befördert. Der Eisenbahnverkehr ist dagegen, wie die folgende Übersicht erkennen läßt, wesentlich größer.[2])

Übersicht 8. **Güterverkehr auf der Eisenbahn und auf dem Wasser (1000 t) im Jahre 1913.**

Verkehr	Deutsches Reich		Königreich Sachsen	
	auf der Bahn	auf dem Wasser	auf der Bahn	auf dem Wasser
1.	2.	3.	4.	5.
Inlandsverkehr	428 386	56 657	25 053	1 147
Versand nach dem Ausland	47 987	19 717	480	1
Empfang aus dem Ausland	23 259	23 233	4 285	574
Auslands-Durchfuhrverkehr	886	12	.	.
Insgesamt	500 518	99 619	29 818	1 722

Der Inlandsverkehr, der bei der Schiffahrt an den Ausladeorten der Wasserstraßen, bei der Eisenbahnbeförderung an den Versandstellen statistisch gebucht wird, schließt den Wechselverkehr deutscher Wirtschaftsgebiete untereinander sowie den Lokalverkehr innerhalb der einzelnen Bezirke in sich und fällt als solcher natürlich am meisten ins Gewicht. Nur ganz geringen Umfang hat der Auslandsdurchfuhrverkehr, d. h. die durch das deutsche Reichsgebiet erfolgende Durchfuhr von Ausland zu Ausland.

Nach den Berechnungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes betrug im Jahre 1913 die Gesamtleistung der deutschen Binnenwasserstraßen 21,5, die der voll- und schmalspurigen Eisenbahnen dagegen 63 Milliarden Tonnenkilometer. In Anbetracht der ungleichen Länge beider Arten von Verkehrswegen ist die Leistung der Schiffahrtsstraßen sehr bedeutend; betrug doch im Jahre 1913 die im Mittel auf 1 km beförderte Gütermenge auf der Binnenwasserstraße beinahe 1,5 Millionen, auf der Eisenbahn dagegen nur etwa 1 Million Tonnen.

Wird für den Inlandsverkehr sowohl der Empfang als auch der Versand berücksichtigt, so ergibt sich folgende Zahlenzusammenstellung des gesamten Schiffahrtsverkehrs.

Übersicht 9.
Gesamtverkehr auf den Wasserstraßen im Jahre 1913 (in 1000 t)

Verkehr	Versand	Empfang	Zusammen
1.	2.	3.	4.
Deutsches Reich.			
Inlandsverkehr	56 657	56 657	113 314
Auslandsverkehr	19 717	23 233	42 950
Gesamtverkehr	**76 374**	**79 890**	**156 264**
Königreich Sachsen.			
Deutscher Inlandsverkehr	634	1 147	1 781
darunter sächs. Lokalverkehr	53	53	106
Auslandsverkehr	1	574	575
Gesamtverkehr	**635**	**1 721**	**2 356**

Das Königreich Sachsen empfängt mithin aus anderen Teilen des Deutschen Reiches eine erheblich größere Gütermenge, als es dorthin ausführt, und im engeren wie im weiteren Vaterlande übertrifft nach der Gewichtsmenge die Einfuhr den Versand im Wechselverkehr mit dem Reichsauslande. Mit der Entwicklung zum Industriestaate sind das Deutsche Reich im allgemeinen und das Königreich Sachsen im besonderen immer mehr auf den Bezug schwerer Massengüter, wie landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder gewerblicher Rohstoffe angewiesen, während es sich bei der Ausfuhr zum großen Teile um gewerbliche Fabrikate, die weniger ins Gewicht fallen, handelt.

Die Beteiligung der einzelnen Stromgebiete am gesamten Wasserstraßenverkehr zeigt die folgende Übersicht.

Übersicht 10.
Der Verkehr auf den Wasserstraßen nach Stromgebieten im Jahre 1913.

Stromgebiete	Inlands- und Auslandsverkehr (1000 t)				darunter Auslandsverkehr	
	Versand	Empfang	zusammen absolut	zusammen in Proz.	absolut (1000 t)	in Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Östl. Wasserstr.	2 129	2 918	5 047	3,2	972	2,3
Oder	8 666	6 200	14 866	9,5	156	0,4
Märk. Wasserstr.	5 340	10 382	15 722	10,1	318	0,7
Elbe	13 398	12 108	25 506	16,3	2 477	5,8
Weser-Ems-Jade	5 327	5 323	10 650	6,8	281	0,6
Rhein	41 217	42 697	83 914	53,7	38 439	89,5
Donau	297	262	559	0,4	307	0,7
Überhaupt	76 374	79 890	156 264	100,0	42 950	100,0

In diesen Ziffern kommt deutlich die große Bedeutung des Rheines als Verkehrsweg zum Ausdruck. Mehr als die Hälfte (54 Prozent) des gesamten Güterverkehrs auf den deutschen Wasserstraßen vollzieht sich auf dem Rheine oder seinen Nebenwasserstraßen, und erst in weitem Abstande folgt das Elbstromgebiet (16 Prozent), das bezüglich der Länge der Wasserstraßen und des Schiffsbestands an erster Stelle steht. Die Bedeutung der ausländischen Schiffahrt im Rheinstromgebiete, das nach der obigen Übersicht fast neun Zehntel des gesamten, durch die deutschen Schiffahrtsstraßen vermittelten Güterverkehrs mit dem Auslande umfaßt, tritt hierbei besonders hervor. An der Gesamtverkehrsleistung der deutschen Wasserstraßen (21,5 Milliarden Tonnenkilometer) war im Jahre 1913 das Stromgebiet des Rheines mit 11,3, das der Elbe mit 4,1 und das der Oder mit 3,0 Milliarden Tonnenkilometer beteiligt.

In der folgenden Übersicht sind die auf der Elbstrecke des Königreichs Sachsen beförderten Gütermengen für die Jahre 1911 bis 1913 verzeichnet.

Übersicht 11.
Güterbeförderung auf der Elbe im Königreich Sachsen in den Jahren 1911 bis 1913 (in t).

Jahr	Empfang	Versand	zusammen
1.	2.	3.	4.
a) Sächsischer Lokalverkehr.			
1911	72 264	72 264	144 528
1912	59 420	59 420	118 840
1913	53 357	53 357	106 714
b) Deutscher Inlandsverkehr (ohne sächs. Lokalverkehr).			
1911	744 748	357 371	1 102 119
1912	1 063 632	611 746	1 675 378
1913	1 093 841	581 141	1 674 982

1) Lebende Tiere wurden im Königreich Sachsen im Schiffahrtsverkehr überhaupt nicht angeschrieben. Im Deutschen Reich wurden im Jahre 1913 auf den Wasserstraßen 89 000, auf den Eisenbahnen 26 Millionen Pferde, Rinder, Schafe und Schweine befördert.

2) Das „Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen" bringt regelmäßig Auszüge aus der Schiffahrts- und Eisenbahnverkehrsstatistik, die auch in der vorliegenden Arbeit benutzt worden sind. Im übrigen kommen als Quellen außer den Übersichten I bis III dieses Heftes (S. 44 bis 59) die „Statistik des Deutschen Reichs" und zwar insbesondere die Bände 255 I, 265 II und 274 II in Betracht.

Noch Übersicht 11.

Jahr	Empfang	Versand	zusammen
1.	2.	3.	4.
	c) Auslandsverkehr (Böhmen).		
1911	444 918	1 113	446 031
1912	565 162	1 399	566 561
1913	573 518	1 240	574 758
	d) Gesamtverkehr (ohne sächsischen Lokalverkehr).		
1911	1 189 666	358 484	1 548 150
1912	1 628 794	613 145	2 241 939
1913	1 667 359	582 381	2 249 740

Der sächsische Lokalverkehr (a), dessen Ausgangs- und Endpunkt für ein und dasselbe Frachtgut im Lande selbst liegt, hat demnach einen verhältnismäßig geringen Umfang gegenüber dem Güteraustausch Sachsens mit anderen deutschen Verkehrsbezirken (b) oder dem Reichsauslande (c). Von dem Gesamtverkehr (ohne sächsischen Lokalverkehr) in Höhe von $2^1/_4$ Millionen Tonnen entfielen im Jahre 1913 74,5 Prozent auf den deutschen Binnenverkehr und 25,5 Prozent auf den Auslandsverkehr und anderseits 74,1 Prozent auf Empfang und 25,9 Prozent auf Versand. Das Übergewicht der Einfuhr über den Versand zeigt sich besonders bei dem Verkehr mit Böhmen, indem von dort hauptsächlich Kohlen nach Sachsen auf Elbkähnen, die leer zu Berg geschleppt werden, zur Beförderung kommen.

Als wichtigere Hafenplätze des Königreichs Sachsen gelten nach der Statistik Schandau, Dresden, Meißen und Riesa, für welche die nächste Übersicht Zahlenangaben über die von 1911 bis 1913 auf der Elbe angekommenen und versandten Gütermengen enthält.

Übersicht 12.

Güterverkehr der wichtigeren Hafenplätze in den Jahren 1911 bis 1913 (in t).

Jahr	Schandau	Dresden	Meißen	Riesa
1.	2.	3.	4.	5.
	Angekommene Güter (ohne Floßholz).			
1911	9 472	523 213	27 919	341 932
1912	6 862	715 109	47 567	494 848
1913	5 983	722 456	39 010	492 727
	Befördertes Floßholz.			
1911	19 004	16 300	5 131	9 110
1912	20 954	13 364	6 253	13 761
1913	18 743	13 760	6 137	8 472
	Abgegangene Güter.			
1911	7 726	101 154	14 194	65 018
1912	10 088	142 692	15 160	125 801
1913	11 759	143 688	17 061	141 976

Dresden und Riesa sind die bedeutendsten Umschlagsplätze des Königreichs Sachsen.

Die Verkehrsbezirke, mit denen das Königreich Sachsen hauptsächlich im Wechselverkehr steht und auf die sich dieser im Jahre 1913 beschränkte, sind die folgenden:

3. Die Oder und ihre Nebenarme in der Provinz Pommern.
5. Die Wasserstraßen in den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz (mit Ausnahme der Elbe zu 6).
6. Die Elbe im Großherzogtume Mecklenburg-Schwerin und in der Provinz Schleswig-Holstein (mit Ausnahme der Elbe zu 8a und b).
7. Die sonstigen Wasserstraßen in der Provinz Schleswig-Holstein (mit Ausnahme der Elbe zu 6 und 8a und b), im Fürstentume Lübeck und in der Hansestadt Lübeck.
8a. Die Elbe von Geesthacht am rechten Ufer und Obermarschacht am linken Ufer einschließlich bis Falkenthal unterhalb Blankenese am rechten Ufer einschließlich und bis zur Estemündung am linken Ufer ausschließlich, nebst den zwischen Norder- und Süderelbe sowie den innerhalb dieser Elbstrecke in die Elbe einmündenden Zuflüssen.
8b. Die Unterelbe unterhalb Falkenthal am rechten Ufer und der Estemündung am linken Ufer einschließlich bis zur Mündung sowie die Schwinge bis Stade einschließlich.
11a. Die Elbe nebst Zuflüssen in der Provinz Hannover von der Grenze der Provinz Sachsen bis Obermarschacht ausschließlich.
12. Die Wasserstraßen in der Provinz Posen (mit Ausnahme der Weichsel).
16a. Berlin-Charlottenburg-Rixdorf (Spree und Kanäle).
16b. Die Spree von Friedrichshagen einschließlich bis zur Einmündung in die Havel (mit Ausnahme der Spree und Kanäle in Berlin, Charlottenburg und Rixdorf), die Wendische Spree von Grünau einschließlich bis Cöpenick, der Teltowkanal, der Spandauer Schiffahrtskanal von der Plötzenseeschleuse einschließlich bis zur Einmündung in den Tegler See, der Tegler See und die Havel vom Tegler See bis Spandau einschließlich.
17b. Die Wasserstraßen in der Provinz Brandenburg rechts der Oder.
17c. Die märkischen Wasserstraßen (mit Ausnahme der 16a und 16b genannten sowie des in der Provinz Sachsen liegenden Plaue-Ihle-Kanals).
17d. Die Elbe in der Provinz Brandenburg.
18a. Der Plaue-Ihle-Kanal.
18b. Die Elbe in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt.
19. Die Zuflüsse der Elbe in der Provinz Sachsen (mit Ausnahme des Plaue-Ihle-Kanals), in dem Herzogtum Anhalt und in den Thüringischen Staaten.
54. Böhmen.

Über den Umfang des Wechselverkehrs des Königreichs Sachsen (Verkehrsbezirk 20) mit diesen Verkehrsbezirken gibt die folgende Übersicht Aufschluß.

Übersicht 13.

Güterverkehr des Königreichs Sachsen (Bezirk 20) mit anderen Verkehrsbezirken der Wasserstraßen im Jahre 1913 (in t).

Verkehrsbezirke	Versand	Empfang
1.	2.	3.
3. Oder und Nebenarme in Pommern . . .	3 269	2 280
5. Mecklenburg ohne Elbe	255	50
6. Elbe i. Mecklenburg u. Holstein ohne 8a u. 8b	14 507	—
7. Schleswig-Holstein (ohne Elbe), Lübeck . .	15 312	100 913
8a. Elbe bei Hamburg, Altona, Harburg . .	460 605	922 694
8b. Unterelbe und Schwinge	874	—
11a. Elbe nebst Zuflüssen in Hannover . .	6 705	—
12. Provinz Posen ohne Weichsel	—	5 575
16a. Berlin-Charlottenburg-Neukölln	9 026	1 900
16b. Wasserstraßen bei Berlin	9 508	—
17b. Brandenburg rechts der Oder	1 603	160
17c. Märkische Wasserstraßen	7 681	521
17d. Elbe in Brandenburg	4 214	1 054
18a. Plaue-Ihle-Kanal	1 195	306
18b. Elbe in der Prov. Sachsen und in Anhalt	43 283	58 388
19. Zuflüsse der Elbe in der Prov. Sachsen usw.	3 104	—
20. Königreich Sachsen (sächs. Lokalverkehr) . .	53 357	
I. Deutscher Inlandsverkehr .	581 141	1 093 841
sächsischer Lokalverkehr .	53 357	53 357
54. Böhmen = II. Auslandsverkehr	1 240	573 518
Überhaupt (ohne sächs. Lokalverkehr) . .	**582 381**	**1 667 359**
Überhaupt (mit sächs. Lokalverkehr) . .	635 738	1 720 716

Die auf der Elbe nach Sachsen eingeführten Gütermengen im Gesamtgewicht von $1^2/_3$ Millionen Tonnen werden zum größten Teile in den Verkehrsbezirken 8a (Hamburg usw.), 7 (Lübeck usw.) und

54 (Böhmen) ins Binnenschiff eingeladen. Aus diesen 3 Verkehrsbezirken allein stammten im Jahre 1913 etwa 96 Prozent der Einfuhr Sachsens auf der Wasserstraße. Die aus Sachsen auf der Elbe ausgeführten 582 000 t Güter nahmen ihren Weg zu beinahe vier Fünfteln (79 Prozent) nach dem Verkehrsbezirk 8a (Hamburg). In der Hauptsache dient mithin der einzige schiffbare Fluß des Königreichs Sachsen der Herbeischaffung von Gütern aus den Seehäfenbezirken sowie dem Warenversand nach diesen und ferner dem Kohlenbezug aus Böhmen.

Die Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen faßt in beinahe gleicher Weise wie die Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen die Frachtgüter mannigfaltigster Art nach Sammelbegriffen zu größeren Gruppen zusammen, und zwar werden die Güter, abgesehen von den lebenden Tieren, in 70 fortlaufend benummerte Klassen eingeteilt, von denen einige weiter in Untergruppen a, b, c usw. zerlegt sind, so daß im ganzen 133 Güterarten unterschieden werden. Die Waren, die keiner dieser Arten zugeordnet werden können, werden den „sonstigen Gütern" (70e) zugerechnet. Enthalten anschreibepflichtige Fahrzeuge Güter **verschiedener** Warengattung im Einzelgewichte von weniger als 250 kg, so werden diese Güter mit ihrem Gesamtgewicht als Stückgüter (69) ohne Bezeichnung ihrer Art angeschrieben.

Im folgenden ist für das Jahr 1913 der Schiffahrtsverkehr des Königreichs Sachsen mit Unterscheidung der wichtigeren Güterarten, soweit diese in Gewichtsmengen von mehr als 5000 t befördert worden sind, dargestellt und zwar in der Reihenfolge der Bedeutung dieser Güter für die Beförderung.

Übersicht 14.

Gesamtverkehr des Königreichs Sachsen auf den Wasserstraßen nach Güterarten im Jahre 1913 (in t).

	Güterart	Wechselverkehr mit anderen Verkehrsbezirken			Sächsischer Lokalverkehr
		Versand	Empfang	Zusammen	
	1.	2.	3.	4.	5.
28 u. 41	Getreide, Mehl usw.	77 974	352 917	430 891	30
6 u. 60	Kohlen, Briketts, Koks	1 915	420 705	422 620	50
58/59	Steine aller Art	213 792	44 495	258 287	36 575
31	Holz „ „	35 874	239 693	275 567	4 050
45	Papier u. Pappe	93 228	2 304	95 532	6
21	Erden, Ton	55 713	34 121	89 834	11 127
46 a	Erdöl	1 058	54 937	55 995	5
11	Roheisen	50	53 896	53 946	102
2	Baumwolle	754	42 103	42 857	—
10	Dünger u. Düngemittel	454	42 028	42 482	2
22	Schwefelkies, and. Erze	90	38 106	38 196	1
68	Zucker	4 507	28 784	33 291	68
44	Ölkuchen, Ölkuchenmehl	49	32 893	32 942	—
34	Jute	74	29 851	29 925	—
29	Glas u. Glaswaren	29 098	211	29 309	81
8	Chemikalien u. Drogen	10 080	16 425	26 505	2
43	Öle, Fette, Tran	422	24 308	24 730	9
12	Eisen, Stahl in Blöcken u. Stäben	177	19 893	20 070	38
35	Kaffee, Kakao, Tee	150	19 178	19 328	20
62	Teer, Pech	1 080	15 722	16 802	2
47	Reis, Reismehl	255	13 564	13 819	5
63	Tonwaren	12 006	30	12 036	10
42	Gemüse	854	9 634	10 488	91
66	Wolle aller Art	126	10 228	10 354	—
24	Fische u. Schaltiere	8	8 809	8 817	21
5	Borke, Gerbstoffe	293	7 872	8 165	—
61	Tabak, roh	1 204	5 525	6 729	—
3	Bier	5 763	67	5 830	160
27	Garne u. Twiste	129	5 647	5 776	1
	Zusammen	**547 177**	**1 573 946**	**2 121 123**	**52 456**

Der sächsische Lokalverkehr auf der Elbe beschränkt sich sonach fast ausschließlich auf die Beförderung von Steinen, Erden und Holz. Die hauptsächlichsten Einfuhrartikel sind dagegen Getreide und Futtermittel, Kohlen und Petroleum, sowie auch Holz, die allein gegen 70 Prozent des gesamten Empfangsverkehrs ausmachen. Körnerfrüchte und Futtermittel, Brennstoffe und Holz, Textilrohstoffe, Erze und Roheisen sind die wichtigsten Gegenstände, deren Zufuhr nach Sachsen die Elbeschiffahrt vermittelt. An einigen dieser Güter des Elbeverkehrs, wie Getreide und Holz, hat das Königreich Sachsen auch einen starken Versand, der aber durch die Einfuhr erheblich übertroffen wird. Der absoluten Menge nach besteht dagegen eine große Mehrausfuhr an Steinen und Erden, ferner Papier und Pappe sowie Glas und Glaswaren. Bei diesen Gütern, die nach dem Gewicht mehr als zwei Drittel der gesamten Ausfuhr darstellen, handelt es sich insbesondere um Gegenstände, die einerseits in der Elbe selbst (Baggerkies) und in deren Nähe (Sandsteine) gewonnen werden, oder die anderseits Erzeugnisse hochentwickelter sächsischer Industriezweige sind.

Zur Feststellung des Umfangs des auswärtigen Handels bildet die auf gleicher Erhebungsgrundlage beruhende Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen die notwendige Ergänzung zur Binnenschiffahrtsstatistik. Hohen Ansprüchen einer Außenhandelsstatistik vermögen indessen, wie schon erwähnt wurde, beide Erhebungen deshalb nicht zu genügen, weil die beförderten Güter nur nach der Gewichtsmenge und unter unzureichender Differenzierung ihrer Art und Beschaffenheit ermittelt werden. Chemnitzer Wirk- und Strickwaren, Plauener Stickereien und Spitzen, Annaberger Posamenten, Markneukirchener Musikinstrumente, Olbernhauer Spielwaren, Sebnitzer Kunstblumen und andere Erzeugnisse sächsischen Gewerbefleißes werden nach der Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen und Binnenwasserstraßen z. B. zu den „sonstigen Gütern" gerechnet. In Ermangelung anderer zuverlässiger Nachweise[1]) bieten aber immerhin diese beiden Verkehrsstatistiken in den ihnen gesetzten Grenzen wenigstens **eine** Grundlage zur zahlenmäßigen Erkennung einiger Seiten der Binnenhandelsverhältnisse.

Die der Güterverkehrsstatistik anhaftenden Mängel machen sich weniger geltend bei gleichartigen Gütern, wie landwirtschaftlichen Erzeugnissen und gewerblichen Rohstoffen, die hauptsächlich für die Einfuhr nach Sachsen in Betracht kommen. Das gilt insbesondere auch vom Getreide, das unter den auf der Schiffahrtsstraße beförderten Waren an erster Stelle steht. Es soll deshalb hier auch noch eine kurze Darstellung der Versorgung Sachsens mit Getreide auf Grund der Zählungsergebnisse **beider** Erhebungen, der Eisenbahn- und Schiffahrtsstatistik, und zwar unter Beschränkung auf die wichtigeren Brotgetreidearten, gegeben werden. Eine ähnliche Untersuchung für die Kohle enthält das vorliegende Heft dieser Zeitschrift an anderer Stelle (S. 29).

Zunächst sei aber ein Überblick über den auf der Elbe und Eisenbahn bewirkten Gesamtgüteraustausch des Königreichs Sachsen, ohne Unterscheidung der Warengattungen, gegeben.

1) Über die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten enthalten die Berichte der betreffenden amerikanischen Konsulate wertvolle, ins einzelne gehende statistische Nachweise, die seit einigen Jahren regelmäßig im „**Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen**" zusammengestellt werden. Eine Verwertung dieser Nachweise findet sich auch in dem von **E. Benndorf** verfaßten und vor kurzem erschienenen Werke über „Wirtschaftliche Beziehungen der sächsischen Industrie", das die vorliegende Arbeit nicht mehr berücksichtigen konnte. (Vgl. die Bücherbesprechungen in diesem Hefte S. 189).

(Fortsetzung des Textes S. 52.)

Übersicht I. Die in Sachsen auf der Elbe angekommenen Güter (in t).

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Abfälle von Horn, von Klauen und Häuten, Falzspäne, Schlichtspäne, Stollmehl.						
1910	19,0	1,5	—	—	19,0	1,5
1911	31,5	3,5	—	—	31,5	3,5
1912	224,0	2,0	—	—	224,0	2,0
1913	57,5	1,5	—	—	57,5	1,5
1414	24,0	2,0	—	—	24,0	2,0
D	71,2	2,1	—	—	71,2	2,1
2. Baumwolle rohe, Abfälle von Baumwolle, von Baumwollgarn und Twisten.						
1910	36 773,0	6,5	—	—	36 773,0	6,5
1911	25 629,5	—	0,5	—	25 629,0	—
1912	38 862,0	1,5	—	—	38 862,0	1,5
1913	42 103,0	—	—	—	42 103,0	—
1914	54 712,0	—	—	—	54 712,0	—
D	39 615,9	1,6	0,1	—	39 615,8	1,6
3. Bier.						
1910	192,5	29,5	185,0	—	7,5	29,5
1911	200,5	27,5	194,5	—	6,0	27,5
1912	243,5	49,5	234,0	—	9,5	49,5
1913	171,0	56,0	160,0	—	11,0	56,0
1914	131,5	96,5	123,5	—	8,0	96,5
D	187,8	51,8	179,4	—	8,4	51,8
4. Blei in Blöcken, Stangen, Mulden, Platten und Rollen, Bleidraht, Bleizink, metallische Bleiabfälle.						
1910	4 409,5	—	0,5	—	4 409,0	—
1911	3 186,0	—	1,0	—	3 185,0	—
1912	3 041,0	—	0,5	—	3 040,5	—
1913	2 449,5	—	—	—	2 449,5	—
1914	1 777,0	—	—	—	1 777,0	—
D	2 972,6	—	0,4	—	2 972,2	—
5. Borke (Gerbrinden), roh, auch gemahlen, Lohe (Gerblohe), Gerbhölzer, Gerbstoffe und Gerbstoffauszüge.						
1910	10 218,0	163,0	—	—	10 218,0	163,0
1911	6 511,5	89,0	—	—	6 511,5	89,0
1912	7 214,0	145,5	—	—	7 214,0	145,5
1913	7 712,5	158,5	—	—	7 712,5	158,5
1914	7 495,5	149,5	—	—	7 495,5	149,5
D	7 830,3	141,1	—	—	7 830,3	141,1
6a. Braunkohlen, rohe.						
1910	—	410 916,5	—	43,5	—	410 873,0
1911	—	283 962,0	—	—	—	283 962,0
1912	—	391 343,5	—	—	—	391 343,5
1913	58,5	397 667,5	15,0	20,0	43,5	397 647,5
1914	—	334 670,5	—	11,0	—	334 659,5
D	11,7	363 712,0	3,0	14,9	8,7	363 697,1
6b. Braunkohlenbriketts, auch Naßpreßsteine und Braunkohlenkoks.						
1910	70,0	—	70,0	—	—	—
1911	0,5	205,0	0,5	—	—	205,0
1912	15,0	—	15,0	—	—	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	17,1	41,0	17,1	—	—	41,0
7a. Zement.						
1910	1 828,5	—	1,5	—	1 827,0	—
1911	1 986,5	—	0,5	—	1 986,0	—
1912	1 725,0	—	—	—	1 725,0	—
1913	1 664,5	—	—	—	1 664,5	—
1914	1 121,0	277,0	—	5,0	1 121,0	272,0
D	1 665,1	55,4	0,4	1,0	1 664,7	54,4
7b. Steine, Platten und Fliesen von Zement.						
1910	80,5	—	28,5	—	52,0	—
1911	67,0	—	5,0	—	62,0	—
1912	2,0	—	2,0	—	—	—
1913	19,5	—	18,5	—	1,0	—
1914	5,0	—	1,5	—	3,5	—
D	34,8	—	11,1	—	23,7	—
8. Chemikalien und Drogen (mit Ausnahme von Phosphorsäure, Salpetersäure und Salzsäure).						
1910	19 116,0	19,5	3,5	—	19 112,5	19,5
1911	12 173,5	9,5	4,5	—	12 169,0	9,5
1912	16 567,0	33,5	10,5	—	16 556,5	33,5
1913	16 414,5	12,5	2,0	—	16 412,5	12,5
1914	12 362,5	12,5	41,0	7,0	12 321,5	5,5
D	15 326,7	17,5	12,3	1,4	15 314,4	16,1
9. Dachpappe, Steinpappe, Teerpappe und Dachfilz (Asphaltfilz).						
1910	133,5	—	3,5	—	130,0	—
1911	124,0	—	3,0	—	121,0	—
1912	169,0	—	4,5	—	164,5	—
1913	108,5	—	2,5	—	106,0	—
1914	12,0	—	—	—	12,0	—
D	109,4	—	2,7	—	106,7	—
10a. Tierischer Dünger.						
1910	7 602,0	—	2,0	—	7 600,0	—
1911	1 999,0	—	—	—	1 999,0	—
1912	5 761,5	—	0,5	—	5 761,0	—
1913	4 359,5	—	2,0	—	4 357,5	—
1914	4 328,5	—	—	—	4 328,5	—
D	4 810,1	—	0,9	—	4 809,2	—
10b. Thomasmehl (gemahlene Thomasschlacke).						
1910	—	—	—	—	—	—
1911	514,5	—	—	—	514,5	—
1912	424,0	—	—	—	424,0	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	187,7	—	—	—	187,7	—
10c. Chilesalpeter.						
1910	9 477,0	—	0,5	—	9 476,5	—
1911	5 413,5	—	1,0	—	5 412,5	—
1912	3 881,5	—	0,5	—	3 881,0	—
1913	6 068,0	5,5	0,5	—	6 067,5	5,5
1914	7 054,5	—	—	—	7 054,5	—
D	6 378,9	1,1	0,5	—	6 378,4	1,1
10d. Kalisalze zum Düngen.						
1910	307,5	—	1,5	—	306,0	—
1911	165,0	—	—	—	165,0	—
1912	6,0	—	—	—	6,0	—
1913	16,5	—	—	—	16,5	—
1914	2,5	—	—	—	2,5	—
D	99,5	—	0,3	—	99,2	—
10e. Phosphorsaurer Kalk, natürlicher, auch aufgeschlossen, (Superphosphat).						
1910	20 541,0	—	—	—	20 541,0	—
1911	12 711,0	—	—	—	12 711,0	—
1912	20 691,0	—	0,5	—	20 690,5	—
1913	31 339,5	—	—	—	31 339,5	—
1914	15 116,0	—	—	—	15 116,0	—
D	20 079,7	—	0,1	—	20 079,6	—

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter aus Sachsen		darunter von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.

10f. Andere künstliche Düngemittel.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	19,0	—	—	—	19,0	—
1911	2,5	—	2,0	—	0,5	—
1912	1 389,5	—	0,5	—	1 389,0	—
1913	242,5	—	0,5	—	242,0	—
1914	146,0	—	—	—	146,0	—
D	359,9	—	0,6	—	359,3	—

11a. Roheisen aller Art.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	64 485,0	—	1,5	—	64 483,5	—
1911	28 523,5	—	1,5	—	28 522,0	—
1912	52 045,0	—	—	—	52 045,0	—
1913	46 391,0	—	—	—	46 391,0	—
1914	39 877,0	—	—	—	39 877,0	—
D	46 264,3	—	0,6	—	46 263,7	—

11b. Luppen von Schweißeisen und Schweißstahl, auch Luppenstäbe.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	12,0	—	—	—	12,0	—
1911	12,0	—	0,5	—	11,5	—
1912	117,0	—	—	—	117,0	—
1913	443,5	—	—	—	443,5	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	116,9	—	0,1	—	116,8	—

11c. Eisen- und Stahlbruch, altes Eisen und alter Stahl, alte Eisen- und Stahlmunition.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	12 172,0	2,5	—	2,5	12 172,0	—
1911	6 018,5	25,0	—	23,0	6 018,5	2,0
1912	11 421,5	139,0	—	139,0	11 421,5	—
1913	7 059,0	103,0	—	102,0	7 059,0	1,0
1914	3 237,0	16,5	—	16,5	3 237,0	—
D	7 981,6	57,2	—	56,6	7 981,6	0,6

12a. Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	6 916,5	—	347,0	—	6 569,5	—
1911	5 479,0	4,5	11,0	4,5	5 468,0	—
1912	7 805,0	—	18,0	—	7 787,0	—
1913	5 490,0	20,0	17,0	20,0	5 473,0	—
1914	5 007,5	—	7,5	—	5 000,0	—
D	6 139,6	4,9	80,1	4,9	6 059,5	—

12b. Platten und Bleche aus Eisen.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	13 905,5	5,0	1,0	—	13 904,5	5,0
1911	10 337,5	2,0	4,5	2,0	10 333,0	—
1912	14 316,5	0,5	1,5	0,5	14 315,0	—
1913	14 420,0	—	1,5	—	14 418,5	—
1914	8 876,0	38,5	—	38,5	8 876,0	—
D	12 371,1	9,2	1,7	8,2	12 369,4	1,0

13. Eisenbahnschienen, auch Flach-, Flügel-, Gruben- und Rollbahnschienen.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	—	5,0	—	5,0	—	—
1911	—	9,0	—	9,0	—	—
1912	137,5	—	—	—	137,5	—
1913	794,5	—	—	—	794,5	—
1914	2 094,5	—	—	—	2 094,5	—
D	605,3	2,8	—	2,8	605,3	—

14. Eisenbahnschwellen, eiserne.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	14,5	—	—	—	14,5	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	2,9	—	—	—	2,9	—

15. Eiserne Achsen und Bandagen, Räder und Räderteile.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	144,0	—	—	—	144,0	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	40,0	—	—	—	40,0	—
1913	0,5	—	—	—	0,5	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	36,9	—	—	—	36,9	—

16a. Dampfkessel und Dampffässer, Kondensationsröhren.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	180,5	—	—	—	180,5	—
1911	16,5	—	—	—	16,5	—
1912	0,5	—	—	—	0,5	—
1913	12,5	—	1,0	—	11,5	—
1914	84,5	—	—	—	84,5	—
D	58,9	—	0,2	—	58,7	—

16b. Maschinen und Maschinenteile.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	2 653,0	0,5	1,5	0,5	2 651,5	—
1911	1 776,0	15,5	—	15,5	1 776,0	
1912	2 070,5	0,5	0,5	—	2 070,0	0,5
1913	1 691,0	—	10,5	—	1 680,5	—
1914	1 555,5	—	6,5	—	1 549,0	—
D	1 949,2	3,3	3,8	3,2	1 945,4	0,1

17. Eiserne Röhren und Säulen.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	428,0	—	2,5	—	425,5	—
1911	12,5	—	—	—	12,5	—
1912	13,5	—	1,0	—	12,5	—
1913	219,5	—	0,5	—	219,0	—
1914	786,5	—	1,0	—	785,5	—
D	292,0	—	1,0	—	291,0	—

18. Eisen- und Stahldraht, auch verzinkt.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	108,5	—	0,5	—	108,0	—
1911	960,5	—	0,5	—	960,0	—
1912	155,5	—	0,5	—	155,0	—
1913	185,5	—	8,0	—	177,5	—
1914	74,0	—	4,0	—	70,0	—
D	296,8	—	2,7	—	294,1	—

19a. Eisen- und Stahlwaren.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	329,5	248,5	46,5	248,5	283,0	—
1911	222,0	0,5	35,5	0,5	186,5	—
1912	518,5	1,0	66,0	—	452,5	1,0
1913	324,0	1,0	44,5	1,0	279,5	—
1914	486,0	5,5	56,5	5,5	429,5	—
D	376,0	51,3	49,8	51,1	326,2	0,2

19b. Unedle Metalle und Waren daraus.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	6 514,5	—	0,5	—	6 514,0	—
1911	4 788,0	—	—	—	4 788,0	—
1912	6 486,5	3,0	0,5	—	6 486,0	3,0
1913	5 685,0	2,0	0,5	—	5 684,5	2,0
1914	5 117,5	—	0,5	—	5 117,0	—
D	5 718,3	1,0	0,4	—	5 717,9	1,0

20. Eisenerz (mit Ausnahme von Schwefelkies).

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	2,0	—	—	—	2,0	—
1911	8,5	—	—	—	8,5	—
1912	11,5	—	—	—	11,5	—
1913	2,0	—	—	—	2,0	—
1914	7,5	—	—	—	7,5	—
D	6,3	—	—	—	6,3	—

Noch Übersicht 1.

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.

21a. Erde, gewöhnliche, auch Gartenerde, Kies, Sand, Grand.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	1 626,0	14 750,5	1 604,0	14 715,5	22,0	35,0
1911	228,0	21 608,5	225,5	21 356,5	2,5	252,0
1912	213,0	16 664,0	99,5	16 426,5	113,5	237,5
1913	223,0	10 906,0	219,0	10 906,0	4,0	—
1914	907,0	10 587,0	0,5	10 423,5	906,5	164,0
D	639,4	14 903,3	429,7	14 765,6	209,7	137,7

21b. Ton, auch Chinaclay, Porzellanerde, Kaolin, Pfeifenton.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	24 424,5	16,0	—	16,0	24 424,5	—
1911	19 911,5	42,5	1,5	42,5	19 910,0	—
1912	23 967,5	18,0	—	18,0	23 967,5	—
1913	23 055,5	—	—	—	23 055,5	—
1914	13 883,5	15,0	—	15,0	13 883,5	—
D	21 048,5	18,3	0,3	18,3	21 048,2	—

21c. Farberden (auch Kreide), Amberger Erde, roh.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	6 879,0	17,0	4,0	—	6 875,0	17,0
1911	4 924,0	12,0	4,5	—	4 919,5	12,0
1912	7 455,5	—	1,5	—	7 454,0	—
1913	5 591,5	8,5	2,5	—	5 589,0	8,5
1914	4 208,5	13,0	3,0	0,5	4 205,5	12,5
D	5 811,7	10,1	3,1	0,1	5 808,6	10,0

21d. Sonstige Erden und rohe mineralische Stoffe.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	4 012,0	1,0	103,0	—	3 909,0	1,0
1911	3 223,0	5,0	1,5	—	3 221,5	5,0
1912	6 879,5	0,5	1,5	—	6 878,0	0,5
1913	5 450,0	12,5	—	—	5 450,0	12,5
1914	4 536,5	—	1,0	—	4 535,5	—
D	4 820,2	3,8	21,4	—	4 798,8	3,8

22a[1]. Bleierze, Kobalterze, Nickelerze.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	4 297,0	—	—	—	4 297,0	—
1911	4 360,5	—	—	—	4 360,5	—
1912	7 820,0	—	—	—	7 820,0	—
1913	5 597,0	—	—	—	5 597,0	—
1914	4 761,5	—	—	—	4 761,5	—
D	5 367,2	—	—	—	5 367,2	—

22a[2]. Zinkerze (Blende, Galmei).

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	—	—	—	—	—	—

22b. Kupfererze, Kupferstein, auch Abbrände von Kupfererzen.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	—	—	—	—	—	—
1911	2,0	—	—	—	2,0	—
1912	39,5	—	—	—	39,5	—
1913	60,5	—	—	—	60,5	—
1914	176,5	—	—	—	176,5	—
D	55,7	—	—	—	55,7	—

22c. Manganerze, Braunstein.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	691,5	—	—	—	691,5	—
1911	999,5	—	—	—	999,5	—
1912	1 209,5	—	0,5	—	1 209,0	—
1913	1 056,0	—	1,5	—	1 054,5	—
1914	1 130,5	—	—	—	1 130,5	—
D	1 017,4	—	0,4	—	1 017,0	—

22d. Schwefelkies.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	12 368,0	—	—	—	12 368,0	—
1911	13 020,0	—	—	—	13 020,0	—
1912	26 744,0	—	—	—	26 744,0	—
1913	31 056,0	—	—	—	31 056,0	—
1914	31 078,0	—	—	—	31 078,0	—
D	22 853,2	—	—	—	22 853,2	—

22e. Andere Erze.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	762,5	3,5	—	—	762,5	3,5
1911	459,0	3,0	—	—	459,0	3,0
1912	418,0	5,5	—	—	418,0	5,5
1913	258,0	3,0	—	—	258,0	3,0
1914	369,5	4,0	—	0,5	369,5	3,5
D	453,4	3,8	—	0,1	453,4	3,7

22f. Zur Verhüttung bestimmte Schlacken.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	1 937,5	—	—	—	1 937,5	—
1911	19,0	—	—	—	19,0	—
1912	31,0	—	—	—	31,0	—
1913	75,0	2,5	—	—	75,0	2,5
1914	7,0	—	—	—	7,0	—
D	413,9	0,5	—	—	413,9	0,5

23. Farbhölzer in Blöcken und Stücken, auch Farbholzauszüge.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	1 355,5	—	—	—	1 355,5	—
1911	1 487,0	—	—	—	1 487,0	—
1912	1 491,0	—	—	—	1 491,0	—
1913	1 739,0	—	—	—	1 739,0	—
1914	709,5	—	—	—	709,5	—
D	1 356,4	—	—	—	1 356,4	—

24. Fische und Schaltiere.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	10 130,0	—	18,5	—	10 111,5	—
1911	2 693,5	—	29,5	—	2 664,0	—
1912	7 725,0	—	22,5	—	7 702,5	—
1913	8 829,0	—	20,5	—	8 808,5	—
1914	2 072,5	—	16,0	—	2 056,5	—
D	6 290,0	—	21,4	—	6 268,6	—

25. Flachs, Hanf, Hede, Werg und andere pflanzliche Spinnstoffe.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	926,5	—	1,0	—	925,5	—
1911	449,0	21,0	1,0	—	448,0	21,0
1912	834,5	—	1,0	—	833,5	—
1913	954,5	—	0,5	—	954,0	—
1914	666,5	—	—	—	666,5	—
D	766,2	4,2	0,7	—	765,5	4,2

26. Fleisch, auch Speck.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	24,0	2,5	3,5	—	20,5	2,5
1911	18,5	1,0	3,5	—	15,0	1,0
1912	59,0	—	1,0	—	58,0	—
1913	102,5	—	—	—	102,5	—
1914	151,0	—	1,5	—	149,5	—
D	71,0	0,7	1,9	—	69,1	0,7

27. Garne und Twiste.

Jahr	2. zu Berg	3. zu Tal	4. zu Berg	5. zu Tal	6. zu Berg	7. zu Tal
1910	6 282,5	—	1,0	—	6 281,5	—
1911	3 626,0	—	1,0	—	3 625,0	—
1912	7 232,0	—	4,0	—	7 228,0	—
1913	5 649,5	—	1,5	—	5 648,0	—
1914	3 857,0	—	—	—	3 857,0	—
D	5 329,4	—	1,5	—	5 327,9	—

Noch Übersicht I.

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1	2.	3.	4.	5	6	7.

28a. Weizen und Spelz.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	106 695,0	241,0	0,5	—	106 694,5	241,0
1911	100 131,5	—	—	—	100 131,5	—
1912	124 512,5	—	0,5	—	124 512,0	—
1913	126 673,5	—	0,5	—	126 673,0	—
1914	86 215,5	—	247,0	—	85 968,5	—
D	108 845,6	48,2	49,7	—	108 795,9	48,2

28b. Roggen.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	25 540,0	0,5	—	0,5	25 540,0	—
1911	35 202,0	—	—	—	35 202,0	—
1912	16 660,0	—	0,5	—	16 659,5	—
1913	10 956,5	—	0,5	—	10 956,0	—
1914	16 599,0	—	38,5	—	16 560,5	—
D	20 991,5	0,1	7,9	0,1	20 983,6	—

28c. Hafer.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	16 380,0	—	—	—	16 380,0	—
1911	16 224,0	—	—	—	16 224,0	—
1912	24 470,5	—	—	—	24 470,5	—
1913	5 474,0	—	—	—	5 474,0	—
1914	493,5	—	—	—	493,5	—
D	12 608,4	—	—	—	12 608,4	—

28d. Gerste.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	55 591,0	4 359,5	—	—	55 591,0	4 359,5
1911	28 760,0	407,5	—	—	28 760,0	407,5
1912	31 760,5	1 496,0	—	—	31 760,5	1 496,0
1913	38 027,5	2 062,0	—	—	38 027,5	2 062,0
1914	15 252,0	8 428,0	0,5	—	15 251,5	8 428,0
D	33 878,2	3 350,6	0,1	—	33 878,1	3 350,6

28e. Anderes Getreide als: Hirse, Buchweizen.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	6 728,0	180,0	12,5	—	6 715,5	180,0
1911	5 679,0	—	7,0	—	5 672,0	—
1912	6 039,5	—	5,5	—	6 034,0	—
1913	6 393,0	70,5	4,0	—	6 389,0	70,5
1914	4 738,5	17,0	1,0	—	4 737,5	17,0
D	5 915,6	53,5	6,0	—	5 909,6	53,5

28f. Mais (Kukuruz).

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	44 654,5	—	54,0	—	44 600,5	—
1911	35 478,0	—	1,5	—	35 476,5	—
1912	61 909,5	—	0,5	—	61 909,0	—
1913	62 823,0	—	—	—	62 823,0	—
1914	31 729,0	—	1,0	—	31 728,0	—
D	47 318,8	—	11,4	—	47 307,4	—

28g. Malz.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	340,0	31,0	—	—	340,0	31,0
1911	131,0	5,0	0,5	—	130,5	5,0
1912	68,5	—	—	—	68,5	—
1913	37,0	28,5	—	—	37,0	28,5
1914	83,0	—	—	—	83,0	—
D	131,9	12,9	0,1	—	131,8	12,9

28h. Lein- und Ölsamen.

1	2.	3.	4.	5	6	7.
1910	16 821,0	—	1,0	—	16 820,0	—
1911	13 922,0	—	1,0	—	13 921,0	—
1912	15 830,5	5,0	1,0	—	15 829,5	5,0
1913	20 129,5	—	—	—	20 129,5	—
1914	9 853,5	—	—	—	9 853,5	—
D	15 311,3	1,0	0,6	—	15 310,7	1,0

28i. Andere Sämereien aller Art.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	1 185,0	0,5	0,5	—	1 184,5	0,5
1911	600,0	—	3,5	—	596,5	—
1912	687,5	1,0	1,5	—	686,0	1,0
1913	658,5	1,0	0,5	—	658,0	1,0
1914	731,0	—	—	—	731,0	—
D	772,4	0,5	1,2	—	771,2	0,5

29. Glas und Glaswaren.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	163,0	67,0	10,5	66,5	152,5	0,5
1911	132,5	84,5	6,0	84,5	126,5	—
1912	158,0	9,0	20,0	9,0	138,0	—
1913	221,5	71,0	11,0	70,0	210,5	1,0
1914	237,5	72,5	7,5	72,5	230,0	—
D	182,5	60,8	11,0	60,5	171,5	0,3

30. Häute, Felle, Leder, Pelzwaren.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	3 790,0	4,0	2,0	2,5	3 788,0	1,5
1911	2 640,5	2,0	2,0	2,0	2 638,5	—
1912	3 439,5	17,0	2,5	2,0	3 437,0	15,0
1913	3 406,5	7,5	2,0	2,0	3 404,5	5,5
1914	2 695,5	39,0	3,5	1,5	2 692,0	37,5
D	3 194,4	13,9	2,4	2,0	3 192,0	11,9

31a. Telegraphenstangen aus europäischen Hölzern.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	—	—	—	—	—	—
1911	1 180,0	—	—	—	1 180,0	—
1912	—	—	—	—	—	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	236,0	—	—	—	236,0	—

31b. Eisenbahnschwellen aus europäischen Hölzern.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	—	—	—	—	—	—
1911	1 390,5	40,0	—	—	1 390,5	40,0
1912	2 418,5	—	—	—	2 418,5	—
1913	2 166,5	—	—	—	2 166,5	—
1914	2 856,5	—	—	—	2 856,5	—
D	1 766,4	8,0	—	—	1 766,4	8,0

31c. Grubenholz aus europäischen Hölzern.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	—	—	—	—	—	—
1911	—	3,5	—	3,5	—	—
1912	—	—	—	—	—	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	510,5	—	—	—	510,5	—
D	102,1	0,7	—	0,7	102,1	—

31d. Europäisches Holz (Rundholz, ungespalten) zur Herstellung von Zellstoffen.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	19 530,0	7 707,5	—	654,5	19 530,0	7 053,0
1911	11 219,5	2 658,0	759,5	391,0	10 460,0	2 267,0
1912	28 763,5	3 386,5	—	180,0	28 763,5	3 206,5
1913	56 914,5	6 820,0	—	193,0	56 914,5	6 627,0
1914	44 077,5	3 146,0	—	185,0	44 077,5	2 961,0
D	32 101,0	4 743,6	151,9	320,7	31 949,1	4 422,9

31e[1]. Europäisches Bau- und Nutzholz, unbearbeitet, hart.

1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	212,0	1 858,0	63,0	295,5	149,0	1 562,5
1911	610,5	710,0	—	5,0	610,5	705,0
1912	390,0	997,5	—	—	390,0	997,5
1913	56,0	710,5	—	—	56,0	710,5
1914	1 466,0	500,5	28,0	—	1 438,0	500,5
D	546,9	955,3	18,2	60,1	528,7	895,2

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
31e². Europ. Bau- und Nutzholz, unbearbeitet, weich.						
1910	1409,0	180305,0	1,5	973,5	1407,5	179331,5
1911	636,5	138570,0	—	905,5	636,5	137664,5
1912	767,5	144396,5	—	346,5	767,5	144050,0
1913	2599,5	130792,5	24,0	794,0	2575,5	129998,5
1914	1318,5	107910,5	45,0	526,5	1273,5	107384,0
D	1346,2	140394,9	14,1	709,2	1332,1	139685,7
31f¹. Europ. Bau- und Nutzholz, vorgearbeitet, hart.						
1910	42,5	—	1,0	—	41,5	—
1911	110,5	27,5	—	—	110,5	27,5
1912	54,5	—	0,5	—	54,0	—
1913	71,5	23,0	—	—	71,5	23,0
1914	4,0	—	—	—	4,0	—
D	56,6	10,1	0,3	—	56,3	10,1
31f². Desgl., weich.						
1910	—	0,5	—	0,5	—	—
1911	104,0	—	—	—	104,0	—
1912	43,5	0,5	—	0,5	43,5	—
1913	8,5	—	—	—	8,5	—
1914	1,0	—	—	—	1,0	—
D	31,4	0,2	—	0,2	31,4	—
31g¹. Europ. Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, hart.						
1910	2106,5	—	—	—	2106,5	—
1911	1263,5	19,5	—	19,5	1263,5	—
1912	769,5	44,0	—	4,0	769,5	40,0
1913	1710,0	—	—	—	1710,0	—
1914	335,0	350,5	—	350,5	335,0	—
D	1236,9	82,8	—	74,8	1236,9	8,0
31g². Desgl., weich.						
1910	13067,5	357,0	28,0	347,5	13039,5	9,5
1911	12105,0	669,5	2,5	658,5	12102,5	11,0
1912	27445,0	848,0	2,5	846,0	27442,5	2,0
1913	15050,5	1309,0	0,5	1309,0	15050,0	—
1914	9340,0	704,5	—	704,5	9340,0	—
D	15401,6	777,6	6,7	773,1	15394,9	4,5
31h. Korb- und Floßweiden, ungeschält oder geschält.						
1910	4,0	36,5	—	36,5	4,0	—
1911	—	23,0	—	21,0	—	2,0
1912	—	30,0	—	30,0	—	—
1913	4,0	25,0	—	25,0	4,0	—
1914	21,0	25,0	—	25,0	21,0	—
D	5,8	27,9	—	27,5	5,8	0,4
31i. Brennholz, Reisig, Späne und andere nur als Brennholz verwendbare Holzabfälle.						
1910	4,0	3267,5	—	2671,5	4,0	596,0
1911	46,0	2485,0	33,5	2198,5	12,5	286,5
1912	55,5	2813,0	40,0	2391,0	15,5	422,0
1913	7,5	2324,0	2,5	1701,0	5,0	623,0
1914	2,0	2153,0	—	1678,0	2,0	475,0
D	23,0	2608,5	15,2	2128,0	7,8	480,5
31k. Erika-, Kokus-, Zedernholz, roh oder bearbeitet.						
1910	4926,0	—	—	—	4926,0	—
1911	2369,5	—	—	—	2369,5	—
1912	2154,0	—	—	—	2154,0	—
1913	1495,0	—	—	—	1495,0	—
1914	2678,5	—	—	—	2678,5	—
D	2724,6	—	—	—	2724,6	—

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
31l. Andere aus außereuropäischen Ländern stammende Hölzer.						
1910	20146,5	2,0	—	—	20146,5	2,0
1911	20806,0	—	—	—	20806,0	—
1912	23798,5	—	0,5	—	23798,0	—
1913	21651,0	—	—	—	21651,0	—
1914	13182,0	—	—	—	13182,0	—
D	19916,8	0,4	0,1	—	19916,7	0,4
32. Holzzeugmasse, Holzmehl, feuchtes, auch Sägemehl.						
1910	650,5	—	—	—	650,5	—
1911	914,5	—	—	—	914,5	—
1912	1986,0	—	—	—	1986,0	—
1913	1802,0	—	—	—	1802,0	—
1914	8019,0	—	—	—	8019,0	—
D	2674,4	—	—	—	2674,4	—
33. Hopfen.						
1910	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	—	—	—	—	—	—
34. Jute.						
1910	27665,5	—	—	—	27665,5	—
1911	14537,0	—	—	—	14537,0	—
1912	29050,0	—	—	—	29050,0	—
1913	29850,0	—	—	—	29850,0	—
1914	17510,5	—	—	—	17510,5	—
D	23722,6	—	—	—	23722,6	—
35. Kaffee, Kakao, Tee.						
1910	18863,0	—	22,5	—	18840,5	—
1911	15037,0	—	21,0	—	15016,0	—
1912	18401,0	3,0	17,5	3,0	18383,5	—
1913	19197,5	—	19,5	—	19178,0	—
1914	19072,0	—	14,5	—	19057,5	—
D	18114,1	0,6	19,0	0,6	18095,1	—
36. Kalk, gebrannter.						
1910	23,0	—	—	—	23,0	—
1911	15,5	—	—	—	15,5	—
1912	3,0	—	—	—	3,0	—
1913	78,0	—	1,0	—	77,0	—
1914	29,0	—	—	—	29,0	—
D	29,7	—	0,2	—	29,5	—
37. Kartoffeln.						
1910	53,0	—	45,5	—	7,5	—
1911	50,0	—	37,5	—	12,5	—
1912	26,5	2,5	23,5	—	3,0	2,5
1913	15,0	0,5	14,0	—	1,0	0,5
1914	170,5	1,5	36,5	—	134,0	1,5
D	63,0	0,9	31,4	—	31,6	0,9
38. Knochen, auch gereinigt und zerkleinert.						
1910	119,5	2,0	—	—	119,5	2,0
1911	15,0	—	—	—	15,0	—
1912	588,5	—	—	—	588,5	—
1913	1707,5	—	—	—	1707,5	—
1914	150,5	—	—	—	150,5	—
D	516,2	0,4	—	—	516,2	0,4

Noch Übersicht I.

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	39. Knochenkohle, Beinschwarz.					
1910	23,5	—	—	—	23,5	—
1911	11,5	—	—	—	11,5	—
1912	33,5	—	—	—	33,5	—
1913	14,5	—	—	—	14,5	—
1914	7,5	—	—	—	7,5	—
D	18,1	—	—	—	18,1	—
	40. Lumpen.					
1910	612,0	2,5	—	2,5	612,0	—
1911	366,5	2,5	—	2,5	366,5	—
1912	441,0	7,0	3,0	7,0	438,0	—
1913	298,0	3,5	—	3,5	298,0	—
1914	240,0	1,5	—	1,5	240,0	—
D	391,5	3,4	0,6	3,4	390,9	—
	41a. Weizenmehl.					
1910	33 459,0	—	74,0	—	33 385,0	—
1911	29 665,0	—	39,0	—	29 626,0	—
1912	35 456,0	—	39,5	—	35 416,5	—
1913	34 760,0	—	21,5	—	34 738,5	—
1914	26 129,0	—	72,0	—	26 057,0	—
D	31 893,8	—	49,2	—	31 844,6	—
	41b. Roggenmehl.					
1910	364,0	—	12,5	—	351,5	—
1911	365,5	—	1,0	—	364,5	—
1912	650,5	—	1,5	—	649,0	—
1913	1 478,0	—	2,0	—	1 476,0	—
1914	615,5	—	4,5	—	611,0	—
D	694,7	—	4,3	—	690,4	—
	41c. Kleie.					
1910	26 700,0	230,0	2,0	—	26 698,0	230,0
1911	17 824,5	5,0	7,0	—	17 817,5	5,0
1912	18 563,0	30,0	1,0	—	18 562,0	30,0
1913	40 094,0	80,0	—	—	40 094,0	80,0
1914	14 205,0	170,0	2,0	—	14 203,0	170,0
D	23 477,3	103,0	2,4	—	23 474,9	103,0
	41d. Andere Müllereierzeugnisse.					
1910	2 763,5	320,0	4,0	—	2 759,5	320,0
1911	1 539,0	—	2,0	—	1 537,0	—
1912	3 554,5	—	5,0	—	3 549,5	—
1913	3 195,0	—	2,5	—	3 192,5	—
1914	3 798,5	—	2,5	—	3 796,0	—
D	2 970,1	64,0	3,2	—	2 966,9	64,0
	42a. Obst, frisches und getrocknetes, Beeren.					
1910	7 160,0	104,0	21,0	—	7 139,0	104,0
1911	5 543,0	1,0	28,0	0,5	5 515,0	0,5
1912	7 689,0	145,5	21,0	—	7 668,0	145,5
1913	8 220,5	150,0	22,5	—	8 198,0	150,0
1914	5 184,5	130,0	23,0	—	5 161,5	130,0
D	6 759,4	106,1	23,1	0,1	6 736,3	106,0
	42b. Weintrauben.					
1910	36,0	—	0,5	—	35,5	—
1911	5,5	—	—	—	5,5	—
1912	120,5	—	—	—	120,5	—
1913	136,0	—	—	—	136,0	—
1914	3,0	—	—	—	3,0	—
D	60,2	—	0,1	—	60,1	—

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.
	42c. Küchengewächse (Gemüse, Zwiebeln).					
1910	1 698,5	21,0	85,5	—	1 613,0	21,0
1911	564,5	1,0	59,5	—	505,0	1,0
1912	1 273,0	23,0	71,0	—	1 202,0	23,0
1913	1 201,5	4,0	64,5	—	1 137,0	4,0
1914	713,5	126,5	64,5	—	649,0	126,5
D	1 090,2	35,1	69,0	—	1 021,2	35,1
	42d. Pflanzen.					
1910	36,5	—	1,5	—	35,0	—
1911	6,0	—	1,5	—	4,5	—
1912	13,5	—	4,5	—	9,0	—
1913	13,0	—	3,5	—	9,5	—
1914	5,5	25,0	3,5	25,0	2,0	—
D	14,9	5,0	2,9	5,0	12,0	—
	43. Öle (mit Ausnahme der Mineralöle), Fette, Tran, Talg.					
1910	19 423,5	43,0	9,5	—	19 414,0	43,0
1911	20 682,0	13,0	4,5	—	20 677,5	13,0
1912	26 107,5	11,0	6,0	9,0	26 101,5	2,0
1913	24 316,5	—	9,0	—	24 307,5	—
1914	20 692,5	27,5	4,0	27,5	20 688,5	—
D	22 244,4	18,9	6,6	7,3	22 237,8	11,6
	44. Ölkuchen, Ölkuchenschrot und Ölkuchenmehl.					
1910	22 439,5	—	—	—	22 439,5	—
1911	13 517,0	—	—	—	13 517,0	—
1912	18 360,0	—	—	—	18 360,0	—
1913	32 892,5	—	—	—	32 892,5	—
1914	30 155,0	330,5	—	—	30 155,0	330,5
D	23 472,8	66,1	—	—	23 472,8	66,1
	45. Papier und Pappe, Papierspäne.					
1910	1 761,5	1,0	2,5	—	1 759,0	1,0
1911	1 441,5	4,0	1,5	4,0	1 440,0	—
1912	1 813,0	1,0	3,0	—	1 810,0	1,0
1913	2 309,0	0,5	5,5	—	2 303,5	0,5
1914	1 880,5	2,0	4,0	1,0	1 876,5	1,0
D	1 841,1	1,7	3,3	1,0	1 837,8	0,7
	46a. Erdöl (Petroleum) und andere Mineralöle, sowie Mineralrückstände.					
1910	61 487,5	46,0	1,0	—	61 486,5	46,0
1911	39 881,0	46,5	—	—	39 881,0	46,5
1912	82 776,5	1 549,0	1,0	1 471,0	82 775,5	78,0
1913	54 843,5	97,0	4,5	—	54 839,0	97,0
1914	52 688,5	62,5	2,0	0,5	52 686,5	62,0
D	58 335,4	360,2	1,7	294,3	58 333,7	65,9
	46b. Steinkohlenteeröle, Naphthalin.					
1910	54,0	—	—	—	54,0	—
1911	1,5	—	—	—	1,5	—
1912	30,0	—	0,5	—	29,5	—
1913	54,5	—	0,5	—	54,0	—
1914	10,0	—	—	—	10,0	—
D	30,0	—	0,2	—	29,8	—
	47. Reis, Reismehl, Reiskleie.					
1910	15 441,5	50,0	15,5	—	15 426,0	50,0
1911	9 540,5	—	12,0	—	9 528,5	—
1912	10 772,5	—	11,0	—	10 761,5	—
1913	13 567,5	—	4,5	—	13 563,0	—
1914	13 743,5	—	6,5	—	13 737,0	—
D	12 613,1	10,0	9,9	—	12 603,2	10,0

Noch Übersicht I.

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
48. Röhren von Ton und Zement, auch Drainröhren.						
1910	1,0	—	1,0	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	0,5	—	0,5	—	—	—
1913	0,5	—	0,5	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D	0,4	—	0,4	—	—	—
49. Rüben, Zuckerrüben, sowie Schnitzel.						
1910	130,5	—	—	—	130,5	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	439,5	—	—	—	439,5	—
1913	8,0	—	1,0	—	7,0	—
1914	5,5	—	—	—	5,5	—
D	116,7	—	0,2	—	116,5	—
50. Rübensirup, gereinigt und ungereinigt, Melasse.						
1910	367,0	—	1,0	—	366,0	—
1911	352,5	—	3,0	—	349,5	—
1912	475,5	3,5	3,5	—	472,0	3,5
1913	464,0	5,0	2,5	—	461,5	5,0
1914	373,0	—	5,0	—	368,0	—
D	406,4	1,7	3,0	—	403,4	1,7
51. Salpetersäure, Salzsäure.						
1910	432,0	—	—	—	432,0	—
1911	86,0	—	—	—	86,0	—
1912	131,5	—	—	—	131,5	—
1913	66,0	—	—	—	66,0	—
1914	67,5	—	—	—	67,5	—
D	156,6	—	—	—	156,6	—
52a. Salz (Koch-, Speise-, Viehsalz).						
1910	98,0	—	—	—	98,0	—
1911	51,5	—	0,5	—	51,0	—
1912	138,0	—	2,5	—	135,5	—
1913	121,0	—	2,0	—	119,0	—
1914	95,5	—	1,0	—	94,5	—
D	100,8	—	1,2	—	99,6	—
52b. Bitter- und Glaubersalz.						
1910	34,0	—	—	—	34,0	—
1911	25,0	—	—	—	25,0	—
1912	32,5	—	—	—	32,5	—
1913	7,0	—	—	—	7,0	—
1914	35,5	—	—	—	35,5	—
D	26,8	—	—	—	26,8	—
53. Schiefer aller Art und Schieferwaren.						
1910	3 352,0	—	0,5	—	3 351,5	—
1911	2 151,0	—	—	—	2 151,0	—
1912	3 009,5	—	—	—	3 009,5	—
1913	3 744,5	—	4,0	—	3 740,5	—
1914	2 416,5	—	1,0	—	2 415,5	—
D	2 934,7	—	1,1	—	2 933,6	—
54. Schwefelsäure.						
1910	12,0	—	—	—	12,0	—
1911	2,5	—	—	—	2,5	—
1912	8,0	—	—	—	8,0	—
1913	16,0	—	—	—	16,0	—
1914	12,0	6,0	—	6,0	12,0	—
D	10,1	1,2	—	1,2	10,1	—
55a. Soda, rohe, kalzinierte, kristallisierte.						
1910	1 379,0	—	1,0	—	1 378,0	—
1911	1 954,0	—	—	—	1 954,0	—
1912	1 454,5	—	2,0	—	1 452,5	—
1913	867,0	—	0,5	—	866,5	—
1914	2 248,0	—	0,5	—	2 247,5	—
D	1 580,5	—	0,8	—	1 579,7	—
55b. Soda, kaustische.						
1910	21,0	—	—	—	21,0	—
1911	45,0	—	—	—	45,0	—
1912	34,0	—	—	—	34,0	—
1913	678,0	—	0,5	—	677,5	—
1914	19,0	—	—	—	19,0	—
D	159,4	—	0,1	—	159,3	—
56. Weingeist (Branntwein), Essig.						
1910	390,0	4,0	31,0	4,0	359,0	—
1911	293,0	6,0	17,5	6,0	275,5	—
1912	350,5	—	19,0	—	331,5	—
1913	426,0	—	17,0	—	409,0	—
1914	345,5	—	13,0	—	332,5	—
D	361,0	2,0	19,5	2,0	341,5	—
57. Stärke, sowie Stärkesirup, Stärkezucker.						
1910	1 702,5	—	1,0	—	1 701,5	—
1911	1 048,0	—	3,0	—	1 045,0	—
1912	2 129,5	—	—	—	2 129,5	—
1913	3 957,0	—	1,0	—	3 956,0	—
1914	3 221,5	—	1,0	—	3 220,5	—
D	2 411,7	—	1,2	—	2 410,5	—
58a. Alabaster, Marmor, Serpentinstein.						
1910	1 284,5	—	1,5	—	1 283,0	—
1911	837,5	—	0,5	—	837,5	—
1912	772,5	—	1,0	—	771,5	—
1913	928,0	—	0,5	—	927,0	—
1914	197,5	—	0,5	—	197,0	—
D	804,0	—	0,8	—	803,2	—
58b. Andere Steine, bearbeitete, einfach glatt behauene.						
1910	81,5	380,5	—	380,5	81,5	—
1911	2,5	1 019,0	1,0	1 019,0	1,5	—
1912	20,5	2 350,5	—	2 350,5	20,5	—
1913	33,5	470,0	0,5	470,0	33,0	—
1914	8,0	263,0	—	263,0	8,0	—
D	29,2	896,6	0,3	896,6	28,9	—
59a. Gebrannte Mauersteine, Dachziegel, Pfannen.						
1910	210,0	715,5	0,5	581,5	209,5	134,0
1911	961,0	170,0	948,5	170,0	12,5	—
1912	582,5	1 575,5	563,5	1 575,5	19,0	—
1913	136,5	236,0	12,5	236,0	124,0	—
1914	119,0	364,5	103,0	364,5	16,0	—
D	401,8	612,3	325,6	585,5	76,2	26,8
59b. Bau-, Bruch- und Werksteine, roh oder bloß behauen.						
1910	2 094,5	28 297,5	1 801,0	25 600,5	293,5	2 697,0
1911	1 187,5	22 456,0	1 172,0	22 197,5	15,5	258,5
1912	330,5	14 635,0	120,0	14 635,0	210,5	—
1913	1 323,0	13 017,5	1 258,0	13 017,5	65,0	—
1914	108,0	9 584,0	70,0	6 275,0	38,0	3 309,0
D	1 008,7	17 598,0	884,2	16 345,1	124,5	1 252,9

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

59c. Pflastersteine aller Art, mit Ausnahme derjenigen aus Ton.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	2 725,5	35 857,5	2 725,5	11 618,0	—	24 239,5
1911	795,0	36 188,0	795,0	17 760,5	—	18 427,5
1912	752,0	38 334,0	752,0	15 839,5	—	22 494,5
1913	2 629,0	54 031,5	2 619,0	18 959,5	10,0	35 072,0
1914	1 516,0	31 565,0	1 516,0	12 393,0	—	19 172,0
D	1 683,5	39 195,2	1 681,5	15 314,1	2,0	23 881,1

59d. Polier-, Schleif- und Wetzsteine, Feuersteine, auch zum Gebrauche vorgerichtet.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	6 439,0	27,5	—	27,5	6 439,0	—
1911	3 787,5	—	—	—	3 787,5	—
1912	7 958,0	2,0	0,5	—	7 957,5	2,0
1913	8 258,0	7,0	0,5	—	8 257,5	7,0
1914	4 775,5	0,5	146,0	0,5	4 629,5	—
D	6 243,6	7,4	29,4	5,6	6 214,2	1,8

60a. Steinkohlen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	23 451,0	—	0,5	—	23 450,5	—
1911	10 633,5	—	1,0	—	10 632,5	—
1912	21 285,5	—	0,5	—	21 285,0	—
1913	22 277,0	—	3,5	—	22 273,5	—
1914	20 969,0	—	—	—	20 969,0	—
D	19 723,2	—	1,1	—	19 722,1	—

60b. Steinkohlenbriketts.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	15,0	—	15,0	—	—	—
1913	5,5	—	5,5	—	—	—
1914	50,0	—	—	—	50,0	—
D	14,1	—	4,1	—	10,0	—

60c. Steinkohlenkoks.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	1 937,0	—	—	—	1 937,0	—
1911	292,0	—	—	—	292,0	—
1912	876,5	—	—	—	876,5	—
1913	745,5	—	5,0	—	740,5	—
1914	345,0	—	—	—	345,0	—
D	839,2	—	1,0	—	838,2	—

61. Tabak, roh, Tabakrippen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	2 420,0	—	0,5	—	2 419,5	—
1911	2 024,0	—	—	—	2 024,0	—
1912	2 536,0	—	0,5	—	2 535,5	—
1913	5 526,0	—	0,5	—	5 525,5	—
1914	4 188,5	—	—	—	4 188,5	—
D	3 338,9	—	0,3	—	3 338,6	—

62. Teer, Pech, Pechsatz, auch Brauerharz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	15 564,5	1,0	7,0	—	15 557,5	1,0
1911	14 513,0	—	4,5	—	14 508,5	—
1912	20 840,0	3,0	1,5	—	20 838,5	3,0
1913	15 725,0	0,5	2,0	0,5	15 723,0	—
1914	15 321,5	5,5	4,5	5,5	15 317,0	—
D	16 392,8	2,0	3,9	1,2	16 388,9	0,8

63. Tonwaren aller Art, Porzellan.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	54,5	—	14,5	—	40,0	—
1911	48,0	13,5	8,0	—	40,0	13,5
1912	64,5	6,5	4,5	—	60,0	6,5
1913	41,0	—	10,0	—	31,0	—
1914	108,5	—	10,5	—	98,0	—
D	63,3	4,0	9,5	—	53,8	4,0

64a. Torf, Torfstreu, Torfkohlen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—
1912	0,5	—	0,5	—	—	—
1913	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—
D.	0,1	—	0,1	—	—	—

64b. Holzkohlen, auch gepulvert, Holzkohlenbriketts.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	5,5	—	—	—	5,5	—
1911	9,0	—	1,0	—	8,0	—
1912	7,0	—	—	—	7,0	—
1913	6,0	—	—	—	6,0	—
1914	8,5	—	—	—	8,5	—
D.	7,2	—	0,2	—	7,0	—

65. Wein.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	2 656,5	—	40,5	—	2 616,0	—
1911	1 534,0	—	43,0	—	1 491,0	—
1912	2 190,5	—	31,0	—	2 159,5	—
1913	1 710,0	—	35,0	—	1 675,0	—
1914	1 343,0	—	24,0	—	1 319,0	—
D.	1 886,8	—	34,7	—	1 852,1	—

66. Wolle aller Art.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	8 458,0	5,0	—	—	8 458,0	5,0
1911	6 196,5	8,5	2,0	—	6 194,5	8,5
1912	9 497,5	8,0	—	—	9 497,5	8,0
1913	10 221,5	6,5	—	—	10 221,5	6,5
1914	10 520,0	5,0	—	—	10 520,0	5,0
D.	8 978,7	6,6	0,4	—	8 978,3	6,6

67. Zink in Blöcken und Platten, Zinkbrocken.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	117,0	—	1,0	—	116,0	—
1911	121,0	—	1,5	—	119,5	—
1912	274,5	1,0	3,0	1,0	271,5	—
1913	168,5	—	—	—	168,5	—
1914	176,0	2,0	0,5	—	175,5	2,0
D.	171,4	0,6	1,2	0,2	170,2	0,4

68a. Zucker, roh.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	17,0	—	—	—	17,0	—
1911	922,5	—	1,5	—	921,0	—
1912	1 433,0	—	5,0	—	1 428,0	—
1913	709,5	—	0,5	—	709,0	—
1914	854,5	—	—	—	854,5	—
D.	787,3	—	1,4	—	785,9	—

68b. Verbrauchszucker.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	28 638,5	10,0	112,0	10,0	28 526,5	—
1911	23 266,0	124,0	65,0	—	23 201,0	124,0
1912	26 835,5	—	98,5	—	26 737,0	—
1913	28 142,5	—	67,5	—	28 075,0	—
1914	26 603,5	—	87,5	—	26 516,0	—
D.	26 697,2	26,8	86,1	2,0	26 611,1	24,8

69. Stückgüter.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen zu Berg	aus Sachsen zu Tal	von auswärts zu Berg	von auswärts zu Tal
1910	1 173,0	11,0	479,5	9,5	693,5	1,5
1911	554,0	11,5	395,0	7,5	159,0	4,0
1912	863,5	6,5	449,5	5,0	414,0	1,5
1913	505,0	3,5	239,0	3,5	266,0	—
1914	373,5	2,0	134,0	1,5	239,5	0,5
D.	693,8	6,9	339,4	5,4	354,4	1,5

Noch Übersicht I.

Jahr. D = Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1914	Angekommene (ausgeladene) Güter überhaupt		darunter			
			aus Sachsen		von auswärts	
	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	70a. Umschließungen, gebrauchte als: leere Fässer, Kisten, Körbe.					
1910	1785,5	42,0	3,0	41,0	1782,5	1,0
1911	1179,0	51,0	3,0	50,5	1176,0	0,5
1912	1836,5	126,5	8,0	125,0	1828,5	1,5
1913	1729,5	63,5	6,5	60,0	1723,0	3,5
1914	1167,0	40,5	2,5	36,5	1164,5	4,0
D	1539,5	64,7	4,6	62,6	1534,9	2,1
	70b. Farben (mit Ausnahme der Farberden und der Farbholzauszüge).					
1910	2716,0	—	7,0	—	2709,0	—
1911	1764,0	—	7,5	—	1756,5	—
1912	2084,0	—	9,0	—	2075,0	—
1913	1779,5	0,5	7,0	0,5	1772,5	—
1914	1279,0	1,0	4,5	1,0	1274,5	—
D	1924,5	0,3	7,0	0,3	1917,5	—
	70c. Holzwaren und Möbel.					
1910	2346,0	13,0	14,5	13,0	2331,5	—
1911	3472,0	12,5	17,0	12,5	3455,0	—
1912	5805,5	4,0	11,5	3,0	5794,0	1,0
1913	2768,5	1,5	17,0	1,5	2751,5	—
1914	3558,5	170,0	15,5	170,0	3543,0	—
D	3590,1	40,2	15,1	40,0	3575,0	0,2
	70d. Heu und Stroh.					
1910	4629,5	19,0	—	19,0	4629,5	—
1911	1800,0	7,5	0,5	7,5	1799,5	—
1912	1668,0	7,0	—	7,0	1668,0	—
1913	4406,0	9,5	—	9,5	4406,0	—
1914	1303,5	4,5	—	4,5	1303,5	—
D	2761,4	9,5	0,1	9,5	2761,3	—
	70e. Sonstige Güter.					
1910	32333,5	—	152,5	—	32181,0	18,5
1911	21561,5	6,5	226,0	—	21335,5	6,5
1912	32496,0	33,5	120,0	—	32376,0	33,5
1913	47381,0	31,0	381,5	0,5	46999,5	30,5
1914	22107,0	8,0	349,5	—	21757,5	8,0
D	31175,8	15,8	245,9	0,1	30929,9	19,4
	Summe.					
1910	1023582,0	690827,5	8301,0	58387,5	1015281,0	632440,0
1911	750026,0	511898,0	5283,0	66980,5	744743,0	444917,5
1912	1066623,0	621320,0	2995,0	56424,5	1063628,0	564895,5
1913	1099289,5	621423,5	5451,0	47905,5	1093838,5	573518,0
1914	825290,5	512133,0	3365,5	33643,0	821925,0	478490,0
D	952962,2	591520,4	5079,1	52668,2	947883,1	538852,2

(Fortsetzung des Textes von S. 43.)

Übersicht 15.

Einfuhr und Ausfuhr des Königreichs Sachsen auf der Elbe und Eisenbahn (in t).

Art des Verkehrs	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
I. Güterverkehr auf der Elbe.			
Empfang	1 189 666	1 628 794	1 667 359
Versand	358 484	613 145	582 381
Mehrempfang	831 182	1 015 649	1 084 978
II. Auf der Eisenbahn.			
Empfang	14 642 073	15 225 056	15 302 273
Versand	5 585 756	6 120 739	6 365 606
Mehrempfang	9 056 317	9 104 317	8 936 667
III. Auf der Elbe und der Eisenbahn.			
Empfang	15 831 739	16 853 850	16 969 632
Versand	5 944 240	6 733 884	6 947 987
Mehrempfang	9 887 499	10 119 966	10 021 645

Im ganzen betrug danach im Königreich Sachsen die Gütereinfuhr auf der Wasserstraße und Eisenbahn in den Jahren 1911 bis 1913 ungefähr 16 Millionen Tonnen, die Ausfuhr dagegen etwa 6 Millionen Tonnen, so daß sich annähernd ein Einfuhrüberschuß von 10 Millionen Tonnen ergibt.

Die nachstehende Tabelle verzeichnet den durch die Eisenbahn und Binnenwasserstraße vermittelten Außenhandel Sachsens mit Brotgetreide und Mehl.

Übersicht 16.

Einfuhr und Ausfuhr des Königreichs Sachsen an Brotgetreide und Mehl auf der Elbe und Eisenbahn (in t).

Art des Verkehrs	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Weizen:			
Empfang	144 446	158 439	169 215
Versand	18 480	40 166	59 926
Mehreinfuhr	125 966	118 273	109 289

Noch Übersicht 16.

Art des Verkehrs	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Roggen.			
Empfang	139 967	119 092	123 142
Versand	26 402	27 512	42 440
Mehreinfuhr	113 565	91 580	80 702
Mehl (und Mühlenfabrikate) ohne Kleie.			
Empfang	141 646	138 895	135 900
Versand	81 648	77 170	85 290
Mehreinfuhr	59 998	61 725	50 610

Das Königreich Sachsen mit seiner dichten Bevölkerung bezieht danach in großen Mengen sowohl Roggen und Weizen als auch Mehl aus anderen Gebieten, sei es aus Teilen des Deutschen Reiches oder vom Reichsauslande. Im Durchschnitt der Jahre 1911 bis 1913 wurden etwa 107 000 t Brotgetreide und 57 000 t Mehl mehr ein- als ausgeführt. Im ganzen Deutschen Reiche, das gleichfalls seinen gesamten Brotgetreidebedarf bei weitem nicht durch eigene Erzeugung deckt, liegen die Verhältnisse in bezug auf Roggen- und Mehlversorgung etwas anders, wie die folgende Zahlenübersicht zeigt.

Übersicht 17. **Einfuhr und Ausfuhr des deutschen Zollgebietes an Brotgetreide und Mehl (in 1000 t).**

Art des Verkehrs	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.
Weizen.			
Empfang	2488,3	2297,4	2546,0
Versand	310,0	322,6	538,3
Mehreinfuhr	2178,3	1974,8	2007,7
Roggen.			
Empfang	614,1	315,7	352,5
Versand	768,5	797,3	934,5
Mehrversand	154,4	481,6	582,0
Mehl.			
Empfang	16,4	17,0	18,9
Versand	307,5	339,9	419,9
Mehrversand	291,1	322,9	401,0

(Fortsetzung des Textes S. 58.)

Übersicht II. Grenzdurchgangsverkehr in Schandau (in t).

Columns: 1. Jahr (D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914); Grenzdurchgangsverkehr: 2. zu Berg, 3. zu Tal; Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen: 4. aus Sachsen, 5. aus den übrigen Verkehrsbezirken

1. Abfälle von Horn.

Jahr (D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914)	Grenzdurchgangsverkehr zu Berg	Grenzdurchgangsverkehr zu Tal	Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1.	2.	3.	4.	5.
1910	8,5	56,5	—	8,5
1911	—	11,5	—	—
1912	2,0	4,5	—	2,0
1913	4,0	83,0	—	4,0
1914	15,5	51,0	—	15,5
D	6,0	41,3	—	6,0

2. Baumwolle, rohe.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	18 178,0	78,0	5,0	18 173,0
1911	13 308,0	80,0	14,5	13 293,5
1912	15 349,5	195,0	6,5	15 343,0
1913	13 923,0	332,0	5,0	13 918,0
1914	17 937,5	163,0	—	17 937,5
D	15 739,2	169,6	6,2	15 733,0

3. Bier.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	9,0	14 142,5	4,5	4,5
1911	3,5	8 526,5	2,5	1,0
1912	1,5	13 846,0	1,0	0,5
1913	7,5	14 958,0	3,5	4,0
1914	308,5	9 242,5	272,0	36,5
D	66,0	12 143,1	56,7	9,3

4. Blei in Blöcken.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	280,0	8,5	0,5	279,5
1911	151,5	7,5	2,5	149,0
1912	17,5	7,0	2,5	15,0
1913	207,0	13,0	1,5	205,5
1914	14,0	12,0	—	14,0
D	134,0	9,6	1,4	132,6

5. Borke (Gerbrinden).

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	37 745,0	2 476,5	1,0	37 744,0
1911	32 845,5	1 630,5	5,0	32 840,5
1912	38 433,0	2 058,5	6,0	38 427,0
1913	32 940,5	2 575,0	—	32 940,5
1914	28 763,0	1 222,5	30,0	28 733,0
D	34 145,4	1 992,6	8,4	34 137,0

6a. Braunkohlen, rohe.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1,5	1 722 936,5	1,5	—
1911	—	1 082 755,0	—	—
1912	—	1 664 728,0	—	—
1913	—	1 497 991,5	—	—
1914	—	1 413 175,0	—	—
D	0,3	1 476 317,2	0,3	—

6b. Braunkohlenbriketts.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	1 176,0	—	—
1911	—	406,0	—	—
1912	3,5	0,5	3,5	—
1913	0,5	—	0,5	—
1914	—	—	—	—
D	0,8	316,5	0,8	—

7a. Zement.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910		—	—	—
1911	20,0	101,0	—	20,0
1912	5,0	65,5		5,0
1913	0,5	—	—	0,5
1914	1,0	101,0	—	1,0
D	5,9	114,1	—	5,9

7b. Steine, Platten.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	0,5	—	0,5	—
1914	—	—	—	—
D	0,1	—	0,1	—

8. Chemikalien und Drogen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	9 449,5	7 019,5	24,5	9 425,0
1911	7 526,0	6 193,5	23,0	7 503,0
1912	8 992,0	6 784,5	41,5	8 950,5
1913	9 996,0	8 710,0	5,0	9 991,0
1914	6 865,5	6 255,5	8,0	6 857,5
D	8 565,8	6 992,6	20,4	8 545,4

9. Dachpappe, Steinpappe.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	209,5	1,5	—	209,5
1911	350,0	6,0	—	350,0
1912	132,5	—	—	132,5
1913	80,0	31,5	—	80,0
1914	57,0	10,0	—	57,0
D	165,8	9,8	—	165,8

10a. Tierischer Dünger.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	516,0	161,5	11,0	505,0
1911	89,5	352,5	—	89,5
1912	197,5	159,5	—	197,5
1913	905,0	229,0	—	905,0
1914	604,5	145,5	—	604,5
D	462,5	209,6	2,2	460,3

10b. Thomasmehl.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	2,0	—	—
1911	95,0	12,0	—	95,0
1912	150,5	—	—	150,5
1913	—	—	—	—
1914	285,5	61,0	—	285,5
D	106,2	15,0	—	106,2

10c. Chilesalpeter.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	61 321,0	10,5	—	61 321,0
1911	38 724,0	35,5	1,0	38 723,0
1912	74 166,0	6,0	—	74 166,0
1913	78 638,5	44,5	—	78 638,5
1914	57 201,0	8,5	—	57 201,0
D	62 010,1	21,0	0,2	62 009,9

10d. Kalisalze zum Düngen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 689,0	267,0	—	1 689,0
1911	1 049,0	199,0	—	1 049,0
1912	3 104,0	72,0	—	3 104,0
1913	3 214,0	455,0	—	3 214,0
1914	3 211,5	426,5	—	3 211,5
D	2 453,5	283,9	—	2 453,5

10e. Phosphorsaurer Kalk.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	68 191,0	99,5	—	68 191,0
1911	48 782,5	—	—	48 782,5
1912	68 331,5	—	—	68 331,5
1913	65 131,5	153,0	—	65 131,5
1914	46 610,0	—	1,0	46 609,0
D	59 409,3	50,5	0,2	59 409,1

10f. Andere künstliche Düngemittel.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	4 706,0	191,5	561,5	4 144,5
1911	2 741,5	26,5	148,0	2 593,5
1912	2 743,0	119,0	—	2 743,0
1913	2 143,0	167,0	—	2 143,0
1914	2 050,0	48,5	—	2 050,0
D	2 876,7	110,5	141,9	2 734,8

11a. Roheisen aller Art.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	61 979,0	1 008,5	—	61 979,0
1911	41 942,5	419,0	—	41 942,5
1912	99 705,5	939,5	111,5	99 594,0
1913	51 294,5	399,0	—	51 294,5
1914	27 416,0	350,0	—	27 416,0
D	56 467,5	623,2	22,3	56 445,2

11b. Luppen von Schweißeisen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	216,5	—	—	216,5
1911	55,0	—	—	55,0
1912	30,5	—	—	30,5
1913	0,5	—	—	0,5
1914	—	—	—	—
D	60,5	—	—	60,5

11c. Eisen- und Stahlbruch.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	83,5	0,5	—	83,5
1911	105,0	4,0	—	105,0
1912	515,5	3,0	—	515,5
1913	242,0	4,5	—	242,0
1914	527,5	8,0	—	527,5
D	294,7	4,0	—	294,7

12a. Eisen und Stahl in Stäben.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	2 509,5	14,0	3,0	2 506,5
1911	875,5	18,0	—	875,5
1912	2 217,5	27,0	2,0	2 215,5
1913	2 141,0	15,5	1,0	2 140,0
1914	302,5	86,5	1,0	301,5
D	1 609,2	32,2	1,4	1 607,8

12b. Platten und Bleche aus Eisen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	2 994,0	66,0	2,0	2 992,0
1911	2 023,0	19,5	2,5	2 020,5
1912	4 612,0	268,5	—	4 612,0
1913	3 269,0	23,0	—	3 269,0
1914	2 176,0	175,5	35,0	2 141,0
D	3 014,8	110,5	7,9	3 006,9

13. Eisenbahnschienen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	24,0	—	—	24,0
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	53,0	—	—	53,0
1914	4,0	—	—	4,0
D	16,2	—	—	16,2

15. Eiserne Achsen und Bandagen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	0,5	—	0,5	—
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	—	—	—
D	0,1	—	0,1	—

Noch Übersicht II.

Spalten: 1. Jahr (D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914) — Grenzdurchgangsverkehr: 2. zu Berg, 3. zu Tal — Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen: 4. aus Sachsen, 5. aus den übrigen Verkehrsbezirken

16a. Dampfkessel und Dampffässer.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1	2.	3.	4.	5.
1910	2,5	—	—	2,5
1911	0,5	—	0,5	—
1912	51,0	—	1,5	49,5
1913	38,5	—	—	38,5
1914	33,5	—	—	33,5
D	25,2	—	0,4	24,8

16b. Maschinen und Maschinenteile.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	7 020,0	40,0	1,5	7 018,5
1911	5 413,5	68,0	3,0	5 410,5
1912	6 344,5	220,5	2,0	6 342,5
1913	7 081,5	52,0	1,0	7 080,5
1914	4 059,5	100,5	1,0	4 058,5
D	5 983,8	96,2	1,7	5 982,1

17. Eiserne Röhren und Säulen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	18,5	—	3,0	15,5
1911	—	—	—	—
1912	28,5	0,5	2,5	26,0
1913	2,0	903,0	1,0	1,0
1914	137,5	457,0	—	137,5
D	37,3	272,1	1,3	36,0

18. Eisen- und Stahldraht.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	104,5	43,0	2,0	102,5
1911	80,5	53,5	1,0	79,5
1912	142,5	170,5	0,5	142,0
1913	92,0	62,0	0,5	91,5
1914	87,5	74,0	0,5	87,0
D	101,4	80,6	0,9	100,5

19a. Eisen- und Stahlwaren.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	667,0	4 835,5	30,5	636,5
1911	609,5	2 973,0	21,0	588,5
1912	707,0	4 909,5	32,5	674,5
1913	523,5	3 397,0	24,5	499,0
1914	196,5	1 807,5	19,5	177,0
D	540,7	3 584,5	25,6	515,1

19b. Unedle Metalle.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	5 261,5	270,5	20,0	5 241,5
1911	6 219,0	228,5	9,0	6 210,0
1912	10 608,5	818,5	—	10 608,5
1913	5 359,0	559,5	1,0	5 358,0
1914	4 218,0	351,5	0,5	4 217,5
D	6 333,2	445,7	6,1	6 327,1

20. Eisenerz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 777,5	48,0	2,0	1 775,5
1911	15 226,0	17,0	0,5	15 225,5
1912	27 803,0	27,0	2,5	27 800,5
1913	39 262,5	15,5	—	39 262,5
1914	13 113,5	2,5	—	13 113,5
D	19 436,5	22,0	1,0	19 435,5

21a. Erde, gewöhnliche.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	84,5	35,0	4,5	80,0
1911	0,5	258,0	0,5	—
1912	368,5	237,5	56,5	312,0
1913	876,0	1 309,0	3,5	872,5
1914	1 412,0	1 926,5	7,5	1 404,5
D	548,3	753,2	14,5	533,8

21b. Ton, auch Chinaclay.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	799,0	5 967,0	—	799,0
1911	1 834,5	3 790,5	1,0	1 833,5
1912	2 260,0	5 636,5	1,0	2 259,0
1913	714,0	11 146,0	—	714,0
1914	504,5	7 363,5	1,0	503,5
D	1 222,4	6 780,7	0,6	1 221,8

21c. Farberden, auch Kreide.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	684,5	3 872,5	1,5	683,0
1911	289,5	1 930,0	1,0	288,5
1912	583,5	3 975,0	0,5	583,0
1913	629,5	3 439,0	—	629,5
1914	322,0	1 861,5	11,0	311,0
D	501,8	3 015,6	2,8	499,0

21d. Sonstige Erden.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	2 856,0	610,5	—	2 856,0
1911	1 077,5	146,5	1,0	1 076,5
1912	3 029,0	261,0	—	3 029,0
1913	3 154,0	347,5	0,5	3 153,5
1914	313,5	122,0	3,0	310,5
D	2 086,0	297,5	0,9	2 085,1

22a[1]. Bleierze, Kobalterze.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	17,0	—	—	17,0
1911	—	—	—	—
1912	13,5	425,0	—	13,5
1913	27,0	—	—	27,0
1914	2,0	—	—	2,0
D	11,9	85,0	—	11,9

22a[2]. Zinkerze, Blende, Galmei.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	—	—	—
1912	4 204,5	0,5	—	4 204,5
1913	8 434,0	1,0	—	8 434,0
1914	4 363,0	30,0	—	4 363,0
D	3 400,3	6,3	—	3 400,3

22b. Kupfererze, Kupferstein.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	1,0	—	—
1911	—	—	—	—
1912	—	0,5	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	—	—	—
D	—	0,3	—	—

22c. Manganerze, Braunstein.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	3 975,5	33,0	4,0	3 971,5
1911	3 514,5	1,5	1,5	3 513,0
1912	15 995,0	2,5	1,5	15 993,5
1913	14 339,5	4,5	1,0	14 338,5
1914	14 434,5	5,0	1,0	14 433,5
D	10 451,8	9,3	1,8	10 450,0

22d. Schwefelkies.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	67 103,5	—	—	67 103,5
1911	58 394,5	—	—	58 394,5
1912	75 195,0	102,5	—	75 195,0
1913	58 886,5	445,5	—	58 886,5
1914	49 036,0	—	—	49 036,0
D	61 723,1	109,6	—	61 723,1

22e. Andere Erze.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	31,5	34,5	—	31,5
1911	60,0	22,0	—	60,0
1912	1 793,5	107,0	—	1 793,5
1913	806,5	68,0	—	806,5
1914	276,0	22,5	—	276,0
D	593,5	50,8	—	593,5

22f. Zur Verhüttung bestimmte Schlacken.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	76,5	249,5	76,0	0,5
1911	—	169,5	—	—
1912	—	21,0	—	—
1913	—	41,0	—	—
1914	16,5	—	—	16,5
D	18,6	96,2	15,2	3,4

23. Farbhölzer in Blöcken u. Stücken.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 022,0	86,0	—	1 022,0
1911	742,0	15,5	—	742,0
1912	943,0	135,0	—	943,0
1913	470,5	0,5	2,0	468,5
1914	965,0	10,5	0,5	964,5
D	828,5	49,5	0,5	828,0

24. Fische und Schaltiere.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	2 814,5	3,0	—	2 814,5
1911	647,0	4,5	—	647,0
1912	1 324,5	7,5	1,0	1 323,5
1913	1 782,5	1,0	—	1 782,5
1914	165,0	—	—	165,0
D	1 346,7	3,2	0,2	1 346,5

25. Flachs, Hanf, Hede, Werg.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 486,0	18,5	1,0	1 485,0
1911	1 692,5	34,5	1,0	1 691,5
1912	1 950,0	43,0	1,5	1 948,5
1913	985,0	10,5	1,0	984,0
1914	605,0	10,5	—	605,0
D	1 343,7	23,4	0,9	1 342,8

26. Fleisch, auch Speck.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	3,0	627,5	—	3,0
1911	213,5	485,5	—	213,5
1912	93,5	1 246,0	—	93,5
1913	88,0	1 851,0	1,0	87,0
1914	10,0	773,5	3,5	6,5
D	81,6	996,7	0,9	80,7

27. Garne und Twiste.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	3 213,0	2 959,0	17,0	3 196,0
1911	2 269,5	1 295,0	17,0	2 252,5
1912	2 181,5	3 212,0	20,0	2 161,5
1913	1 887,5	3 563,5	22,0	1 865,5
1914	1 441,0	1 117,5	31,0	1 410,0
D	2 198,5	2 429,4	21,4	2 177,1

28a. Weizen und Spelz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 032,0	339,5	172,5	859,5
1911	2 294,0	—	—	2 294,0
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	33 270,5	15,0	470,0	32 800,5
D	7 319,3	70,9	128,5	7 190,8

Noch Übersicht II.

Jahr D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914	Grenzdurchgangsverkehr zu Berg	Grenzdurchgangsverkehr zu Tal	Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen aus Sachsen	Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen aus den übrigen Verkehrsbezirken
1.	2.	3.	4.	5.

28b. Roggen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	2 201,0	443,5	—	2 201,0
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	—	—	—
D	440,2	88,7	—	440,2

28c. Hafer.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	6 211,5	—	—	6 211,5
1912	412,5	—	—	412,5
1913	0,5	—	0,5	—
1914	—	—	—	—
D	1 324,9	—	0,1	1 324,8

28d. Gerste.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	67 950,5	—	—
1911	949,5	21 329,0	—	949,5
1912	—	69 125,0	—	—
1913	—	49 724,5	—	—
1914	—	76 936,0	—	—
D	189,9	57 013,0	—	189,9

28e. Anderes Getreide.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	3 504,0	4 225,0	—	3 504,0
1911	1 920,5	924,0	—	1 920,5
1912	2 130,5	2 096,5	4,0	2 126,5
1913	200,5	3 345,0	—	200,5
1914	30,0	15 078,0	—	30,0
D	1 557,1	5 133,7	0,8	1 556,3

28f. Mais (Kukuruz).

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	95,5	—	—	95,5
1911	3 581,0	—	—	3 581,0
1912	35 386,0	—	51,5	35 334,5
1913	24 501,5	—	—	24 501,5
1914	5 217,5	2 436,0	—	5 217,5
D	13 756,3	487,2	10,3	13 746,0

28g. Malz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1,0	41 183,0	—	1,0
1911	—	29 314,5	—	—
1912	—	36 852,5	—	—
1913	—	41 362,0	—	—
1914	—	22 880,0	—	—
D	0,2	34 318,4	—	0,2

28h. Lein- und Ölsamen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	91 242,0	127,5	—	91 242,0
1911	77 157,0	13,0	—	77 157,0
1912	112 027,0	73,5	0,5	112 026,5
1913	105 057,5	479,5	—	105 057,5
1914	62 305,5	768,0	—	62 305,5
D	89 557,8	292,3	0,1	89 557,7

28i. Andere Sämereien aller Art.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	2 361,5	1 298,0	—	2 361,5
1911	1 162,0	244,0	0,5	1 161,5
1912	2 030,5	562,0	0,5	2 030,0
1913	2 348,5	973,0	—	2 348,5
1914	1 014,5	138,5	6,0	1 008,5
D	1 783,4	643,1	1,4	1 782,0

29. Glas und Glaswaren.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	276,0	16 385,0	1,5	274,5
1911	518,0	12 545,0	1,0	517,0
1912	424,5	16 825,5	2,0	422,5
1913	72,5	16 067,0	1,0	71,5
1914	232,5	7 289,0	2,0	230,5
D	304,7	13 822,3	1,5	303,2

30. Häute, Felle, Leder.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	4 934,0	910,5	11,0	4 923,0
1911	5 266,5	480,0	—	5 266,5
1912	4 937,5	640,0	—	4 937,5
1913	5 676,0	467,5	0,5	5 675,5
1914	2 610,5	495,5	4,5	2 606,0
D	4 684,9	598,7	3,2	4 681,7

31a. Telegraphenstangen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	—	—	—
D	—	—	—	—

31b. Eisenbahnschwellen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	29,5	—	—
1911	—	40,0	—	—
1912	16,0	560,5	—	16,0
1913	—	173,0	—	—
1914	117,5	421,0	—	117,5
D	26,7	244,8	—	26,7

31c. Grubenholz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	1,0	—	—
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	88,0	—	—
1914	—	143,0	—	—
D	—	46,4	—	—

31d. Europäisches Holz (Holzmasse).

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	10,0	7 601,5	—	10,0
1911	—	2 591,5	—	—
1912	0,5	3 730,5	0,5	—
1913	—	2 114,0	—	—
1914	—	1 177,5	—	—
D	2,1	3 443,0	0,1	2,0

31e[1]. Europäisches Bau- und Nutzholz, hart.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	104,0	1 779,5	—	104,0
1911	79,5	1 549,0	10,5	69,0
1912	1,0	5 434,0	—	1,0
1913	12,0	2 998,0	0,5	11,5
1914	85,0	1 794,5	—	85,0
D	56,3	2 711,0	2,2	54,1

31e[2]. Europäisches Bau- und Nutzholz, weich.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	312,5	235 962,5	—	312,5
1911	325,0	231 674,0	—	325,0
1912	332,5	230 945,5	—	332,5
1913	124,5	224 413,5	—	124,5
1914	254,5	182 523,5	—	254,5
D	269,8	221 103,8	—	269,8

31f[1]. Europäisches Nutzholz, vorgearbeitet, hart.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	41,0	—	—
1912	—	0,5	—	—
1913	—	63,5	—	—
1914	0,5	0,5	—	0,5
D	0,1	21,1	—	0,1

31f[2]. Europäisches Nutzholz, vorgearbeitet, weich.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	68,0	—	—
1911	—	52,0	—	—
1912	—	30,0	—	—
1913	0,5	30,0	—	0,5
1914	—	22,5	—	—
D	0,1	40,5	—	0,1

31g[1]. Europäisches Nutzholz, gesägt, hart.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 039,5	93,0	—	1 039,5
1911	555,0	112,5	0,5	554,5
1912	218,0	696,0	1,0	217,0
1913	188,5	65,0	0,5	188,0
1914	233,0	268,5	—	233,0
D	446,8	247,0	0,4	446,4

31g[2]. Europäisches Nutzholz, gesägt, weich.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	13,5	24 304,5	1,0	12,5
1911	199,0	16 749,0	—	199,0
1912	210,5	19 459,0	1,0	209,5
1913	82,5	29 196,5	—	82,5
1914	199,0	15 329,5	—	199,0
D	140,9	21 007,7	0,4	140,5

31h. Korb- und Floßweiden.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1,0	15,0	—	1,0
1911	0,5	37,5	0,5	—
1912	0,5	19,0	0,5	—
1913	—	10,0	—	—
1914	—	—	—	—
D	0,4	16,3	0,2	0,2

31i. Brennholz, Reisig, Späne.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	7,0	633,5	—	7,0
1911	—	583,5	—	—
1912	3,0	800,5	—	3,0
1913	10,0	1 220,0	—	10,0
1914	7,0	581,5	—	7,0
D	5,4	763,8	—	5,4

31k. Erika-, Kokus-, Zedernholz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	4 364,5	—	—	4 364,5
1911	3 775,5	31,5	—	3 775,5
1912	5 576,5	61,5	1,0	5 575,5
1913	4 967,5	24,0	—	4 967,5
1914	5 185,0	15,0	—	5 185,0
D	4 773,8	26,4	0,2	4 773,6

31l. Andere außereuropäische Hölzer.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	10 808,0	39,0	0,5	10 807,5
1911	9 920,0	44,0	—	9 920,0
1912	16 445,0	34,5	1,5	16 443,5
1913	13 950,5	209,0	—	13 950,5
1914	5 842,0	122,0	1,5	5 840,5
D	11 393,1	89,7	0,7	11 392,4

Spalten: 1. Jahr (D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914) — Grenzdurchgangsverkehr: 2. zu Berg, 3. zu Tal — Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen: 4. aus Sachsen, 5. aus den übrigen Verkehrsbezirken

32. Holzzeugmasse, Holzmehl.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 187,5	3 542,0	0,5	1 187,0
1911	1 545,5	1 685,0	0,5	1 545,0
1912	4 117,5	3 178,0	—	4 117,5
1913	3 390,0	4 059,5	—	3 390,0
1914	2 063,5	1 403,5	1,5	2 062,0
D	2 460,8	2 773,6	0,5	2 460,3

33. Hopfen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	71,0	—	—
1911	—	12,0	—	—
1912	—	197,0	—	—
1913	6,5	13,5	—	6,5
1914	-	1,0	—	—
D	1,3	58,9	—	1,3

34. Jute.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	10 816,5	51,0	—	10 816,5
1911	7 173,5	419,5	—	7 173,5
1912	6 555,0	305,5	—	6 555,0
1913	7 355,0	1 560,5	—	7 355,0
1914	2 354,0	288,5	0,5	2 353,5
D	6 850,8	525,0	0,1	6 850,7

35. Kaffee, Kakao, Tee.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	433,5	30,5	0,5	433,0
1911	262,5	25,0	—	262,5
1912	275,0	42,5	—	275,0
1913	431,0	67,0	—	431,0
1914	1 551,0	2,5	3,5	1 547,5
D	590,6	33,5	0,8	589,8

36. Kalk, gebrannter.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	7,5	—	—	7,5
1911	4,5	—	—	4,5
1912	5,0	—	—	5,0
1913	5,0	—	—	5,0
1914	—	—	—	—
D	4,4	—	—	4,4

37. Kartoffeln.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	7,0	4,0	7,0	—
1911	11,0	3,5	11,0	—
1912	12,5	6,5	12,5	—
1913	2,5	2,5	2,5	—
1914	6,5	—	6,5	—
D	7,9	3,3	7,9	—

38. Knochen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	333,5	32,5	—	333,5
1911	734,5	21,5	—	734,5
1912	1 726,0	2,0	—	1 726,0
1913	2 090,5	5,5	—	2 090,5
1914	1 661,0	17,0	—	1 661,0
D	1 309,1	15,7	—	1 309,1

39. Knochenkohle, Beinschwarz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	812,0	—	30,5	781,5
1911	348,0	—	—	348,0
1912	772,0	—	—	772,0
1913	1 077,0	725,5	—	1 077,0
1914	390,5	—	—	390,5
D	679,9	145,1	6,1	673,8

40. Lumpen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	133,0	100,0	—	133,0
1911	209,0	47,5	—	209,0
1912	147,0	1 175,5	—	147,0
1913	108,0	15,0	—	108,0
1914	59,0	215,0	—	59,0
D	131,2	310,6	—	131,2

41a. Weizenmehl.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1,0	187,5	—	1,0
1911	223,0	30,0	—	223,0
1912	0,5	40,5	0,5	—
1913	1,5	92,0	—	1,5
1914	1,0	10,0	1,0	—
D	45,4	72,0	0,3	45,1

41b. Roggenmehl.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	6,0	—	0,5	5,5
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	—	—	—
D	1,2	—	0,1	1,1

41c. Kleie.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	466,0	241,5	1,5	464,5
1911	5 174,5	5,5	84,0	5 090,5
1912	5 035,0	111,5	1,5	5 033,5
1913	6 298,0	232,0	2,5	6 295,5
1914	44,0	4 212,5	—	44,0
D	3 403,5	960,6	17,9	3 385,6

41d. Andere Müllereierzeugnisse.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	276,5	328,0	0,5	276,0
1911	205,0	13,0	—	205,0
1912	134,0	17,5	1,0	133,0
1913	219,5	13,0	1,5	218,0
1914	55,5	5,0	—	55,5
D	178,1	75,3	0,6	177,5

42a. Obst, frisches.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	378,5	22 191,0	31,0	347,5
1911	342,5	9 208,0	14,5	328,0
1912	703,5	25 877,0	56,5	647,0
1913	538,5	11 138,5	30,0	508,5
1914	285,0	11 641,0	59,5	225,5
D	449,6	16 011,1	38,3	411,3

42c. Küchengewächse.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	91,0	351,5	88,0	3,0
1911	131,5	180,0	129,5	2,0
1912	213,5	87,5	206,0	7,5
1913	364,5	217,5	304,0	60,5
1914	264,5	432,5	252,0	12,5
D	213,0	253,8	195,9	17,1

42d. Pflanzen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	15,0	5,0	5,0	10,0
1911	5,0	2,5	5,0	—
1912	9,5	—	8,0	1,5
1913	12,5	1,5	11,0	1,5
1914	9,0	—	8,0	1,0
D	10,2	1,8	7,4	2,8

43. Öle, Fette, Tran und Talg.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	35 656,5	3 023,0	204,5	35 452,0
1911	30 127,0	1 392,0	92,5	30 034,5
1912	38 842,5	1 123,0	190,5	38 652,0
1913	44 117,0	401,0	22,5	44 094,5
1914	29 711,0	365,0	27,5	29 683,5
D	35 690,8	1 260,8	107,5	35 583,3

44. Ölkuchen, Ölkuchenmehl.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	3 235,5	777,5	55,0	3 180,5
1911	5 053,0	1 271,0	—	5 053,0
1912	5 856,5	255,0	10,0	5 846,5
1913	8 484,5	151,5	48,0	8 436,5
1914	4 883,5	1 829,5	—	4 883,5
D	5 502,6	856,9	22,6	5 480,0

45. Papier und Pappe.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	895,5	7 200,5	11,5	884,0
1911	774,5	4 176,5	9,5	765,0
1912	1 034,0	5 893,0	12,0	1 022,0
1913	903,0	7 061,0	18,0	885,0
1914	434,0	2 999,0	14,0	420,0
D	808,2	5 466,0	13,0	795,2

46a. Erdöl (Petroleum).

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	10 010,0	98 168,0	6,0	10 004,0
1911	7 446,0	62 588,5	2,0	7 444,0
1912	10 607,0	111 581,5	—	10 607,0
1913	11 742,0	88 700,5	260,0	11 482,0
1914	3 652,0	53 917,5	1,0	3 651,0
D	8 691,4	82 991,2	53,8	8 637,6

46b. Steinkohlenteeröle.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	27,0	7,0	—	27,0
1911	—	5,5	—	—
1912	21,0	—	—	21,0
1913	12,5	—	—	12,5
1914	14,5	—	—	14,5
D	15,0	2,5	—	15,0

47. Reis, Reismehl, Reiskleie.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	24 239,0	3 629,0	—	24 239,0
1911	21 496,0	4 808,5	—	21 496,0
1912	19 005,5	806,5	—	19 005,5
1913	19 700,5	766,0	—	19 700,5
1914	2 518,0	121,5	—	2 518,0
D	17 391,8	2 026,3	—	17 391,8

48. Röhren von Ton und Zement.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	11,0	—	—
1911	24,5	8,5	—	24,5
1912	0,5	3,0	—	0,5
1913	—	9,5	—	—
1914	—	9,5	—	—
D	5,0	8,3	—	5,0

49. Rüben, Zuckerrüben.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	1,5	—	—
1912	—	7,0	—	—
1913	10,0	20,0	—	10,0
1914	—	—	—	—
D	2,0	5,7	—	2,0

Noch Übersicht II.

(Spalten: 1. Jahr, D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914; Grenzdurchgangsverkehr: 2. zu Berg, 3. zu Tal; Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen: 4. aus Sachsen, 5. aus den übrigen Verkehrsbezirken)

50. Rübensirup, Melasse.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1.	2.	3.	4.	5.
1910	26,0	51,0	—	26,0
1911	15,5	30,0	—	15,5
1912	10,0	6,0	—	10,0
1913	31,5	8,5	—	31,5
1914	2,5	—	—	2,5
D	17,1	19,1	—	17,1

51. Salpetersäure, Salzsäure.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	41,5	—	—
1912	5,0	9,0	—	5,0
1913	—	—	—	—
1914	0,5	—	0,5	—
D	1,1	10,1	0,1	1,0

52a. Koch-, Speise-, Viehsalz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	61 378,0	23,5	1,0	61 377,0
1911	38 627,5	22,5	—	38 627,5
1912	68 549,5	103,5	—	68 549,5
1913	44 261,0	35,0	0,5	44 260,5
1914	53 600,0	20,5	—	53 600,0
D	53 283,2	41,0	0,3	53 282,9

52b. Bitter- und Glaubersalz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	44,0	—	—	44,0
1911	42,0	1,0	—	42,0
1912	126,5	2,5	—	126,5
1913	12,0	—	—	12,0
1914	1,5	—	1,0	0,5
D	45,2	0,7	0,2	45,0

53. Schiefer aller Art.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	2 380,0	—	—	2 380,0
1911	1 487,0	—	—	1 487,0
1912	2 003,0	—	—	2 003,0
1913	2 020,5	—	—	2 020,5
1914	697,0	—	—	697,0
D	1 717,5	—	—	1 717,5

54. Schwefelsäure.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	495,5	—	—
1911	—	85,0	—	—
1912	—	305,5	—	—
1913	—	399,5	—	—
1914	—	323,0	—	—
D	—	321,7	—	—

55a. Soda, rohe.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	38,0	1,0	1,0	37,0
1911	33,5	1,0	2,0	31,5
1912	67,0	1,0	2,0	65,0
1913	3,0	33,5	3,0	—
1914	28,0	—	3,0	25,0
D	33,9	7,3	2,2	31,7

55b. Soda, kaustische.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	102,5	10,5	—	102,5
1911	60,5	—	—	60,5
1912	184,0	—	—	184,0
1913	—	7,0	—	—
1914	—	—	—	—
D	69,4	3,5	—	69,4

56. Weingeist, Branntwein, Essig.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	77,5	18,5	0,5	77,0
1911	54,0	12,0	—	54,0
1912	116,5	18,0	—	116,5
1913	73,5	32,0	—	73,5
1914	66,0	37,5	—	66,0
D	77,5	23,6	0,1	77,4

57. Stärke, sowie Stärkesirup.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	91,5	201,5	—	91,5
1911	161,5	83,5	—	161,5
1912	251,0	133,5	—	251,0
1913	306,5	151,0	—	306,5
1914	119,0	54,0	—	119,0
D	185,9	124,7	—	185,9

58a. Alabaster, Marmor.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	270,5	—	—
1911	—	135,0	—	—
1912	1,0	181,5	1,0	—
1913	0,5	170,0	0,5	—
1914	1,5	125,0	1,5	—
D	0,6	176,4	0,6	—

58b. Andere bearbeitete Steine.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	18,0	86,5	1,5	16,5
1911	5,0	75,0	3,5	1,5
1912	34,5	79,0	34,0	0,5
1913	22,0	26,5	1,5	20,5
1914	6,5	84,5	4,0	2,5
D	17,2	70,3	8,9	8,3

59a. Gebrannte Mauersteine.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	569,5	596,5	1,0	568,5
1911	111,0	505,5	—	111,0
1912	1,5	840,5	1,5	—
1913	2,0	11 037,0	1,0	1,0
1914	23,5	761,0	0,5	23,0
D	141,5	2 748,1	0,8	140,7

59b. Bau-, Bruch- und Werksteine.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	116,5	3 220,0	105,0	11,5
1911	225,5	45,0	225,0	0,5
1912	36,5	17,0	33,5	3,0
1913	24,5	418,5	20,0	4,5
1914	1,0	4 290,0	—	1,0
D	80,8	1 598,1	76,7	4,1

59c. Pflastersteine aller Art.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	298,0	75 924,0	—	298,0
1911	—	49 218,0	—	—
1912	—	87 158,5	—	—
1913	—	80 503,5	—	—
1914	—	75 480,0	—	—
D	59,6	73 656,8	—	59,6

59d. Polier-, Schleif- und Wetzsteine.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	4 236,5	627,5	50,0	4 186,5
1911	2 557,0	3 002,5	0,5	2 556,5
1912	4 377,5	957,5	25,0	4 352,5
1913	3 627,0	1 895,0	1,5	3 625,5
1914	2 300,5	1 155,5	—	2 300,5
D	3 419,7	1 527,6	15,4	3 404,3

60a. Steinkohlen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	5 783,5	11,0	1,0	5 782,5
1911	6 337,5	—	11,0	6 326,5
1912	4 817,5	—	2,5	4 815,0
1913	6 279,5	200,0	—	6 279,5
1914	7 190,0	6 436,5	5,0	7 185,0
D	6 081,6	1 329,5	3,9	6 077,7

60b. Steinkohlenbriketts.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	—	—	—
D	—	—	—	—

60c. Steinkohlenkoks.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	1 220,0	—	—	1 220,0
1911	272,0	—	—	272,0
1912	72,5	—	—	72,5
1913	294,5	—	—	294,5
1914	—	3,0	—	—
D	371,8	0,6	—	371,8

61. Tabak, roh.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	4 417,5	107,0	—	4 417,5
1911	4 727,5	110,0	—	4 727,5
1912	1 443,0	157,0	—	1 443,0
1913	2 986,0	119,5	—	2 986,0
1914	1 669,0	71,5	—	1 669,0
D	3 048,6	113,0	—	3 048,6

62. Teer, Pech, Pechsatz.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	18 900,5	2 114,0	228,5	18 672,0
1911	13 272,0	2 250,0	34,5	13 237,5
1912	18 842,0	2 812,5	43,0	18 799,0
1913	18 905,0	4 041,0	153,5	18 751,5
1914	13 139,0	2 213,0	30,0	13 109,0
D	16 611,7	2 686,1	97,9	16 513,8

63. Tonwaren aller Art.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	156,5	3 237,5	6,0	150,5
1911	115,5	2 771,5	3,0	112,5
1912	133,0	3 721,0	10,0	123,0
1913	132,0	3 921,0	3,0	129,0
1914	67,0	1 670,5	8,0	59,0
D	120,8	3 064,3	6,0	114,8

64a. Torf, Torfstreu, Torfkohlen.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	—	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	—	3,0	—	—
D	—	0,6	—	—

64b. Holzkohlen, Holzkohlenbriketts.

Jahr	zu Berg	zu Tal	aus Sachsen	aus den übrigen Verkehrsbezirken
1910	—	—	—	—
1911	—	3,5	—	—
1912	—	—	—	—
1913	—	33,0	—	—
1914	—	4,5	—	—
D	—	8,2	—	—

Noch Übersicht II.

Jahr D = Durchschnitt d. J. 1910 bis 1914	Grenzdurchgangsverkehr zu Berg	Grenzdurchgangsverkehr zu Tal	Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen aus Sachsen	Von den zu Berg durchgegangenen Gütern entstammen aus den übrigen Verkehrsbezirken
1.	2.	3.	4.	5.
65. Wein.				
1910	290,0	4,5	1,5	288,5
1911	468,5	9,5	1,5	467,0
1912	254,0	1,5	1,0	253,0
1913	313,0	1,0	1,0	312,0
1914	197,0	21,0	—	197,0
D	304,5	7,5	1,0	303,5
66. Wolle aller Art.				
1910	6 191,5	1 003,0	12,5	6 179,0
1911	5 301,5	554,5	4,0	5 297,5
1912	4 227,5	1 263,5	1,5	4 226,0
1913	988,0	1 352,0	2,5	985,5
1914	482,0	554,5	0,5	481,5
D	3 438,1	945,5	4,2	3 433,9
67. Zink in Blöcken und Platten.				
1910	511,5	93,0	2,0	509,5
1911	122,5	93,0	0,5	122,0
1912	132,0	26,5	—	132,0
1913	60,0	229,0	0,5	59,5
1914	606,5	1 409,0	1,5	605,0
D	286,5	370,1	0,9	285,6
68a. Zucker, roh.				
1910	13,0	33 410,5	—	13,0
1911	—	11 208,0	—	—
1912	—	11 309,0	—	—
1913	—	15 702,0	—	—
1914	—	18 430,5	—	—
D	2,6	18 012,0	—	2,6
68b. Verbrauchszucker.				
1910	—	285 379,0	—	—
1911	0,5	218 307,5	—	0,5
1912	2,5	233 591,0	2,5	—
1913	—	356 277,0	—	—
1914	—	186 846,5	—	—
D	0,6	256 080,2	0,5	0,1
69. Stückgüter.				
1910	129,0	25,0	86,5	42,5
1911	89,5	12,0	63,0	26,5
1912	119,5	28,0	104,0	15,5
1913	79,0	16,0	66,5	12,5
1914	79,0	9,0	56,5	22,5
D	99,2	18,0	75,3	23,9
70a. Umschließungen, gebrauchte.				
1910	2 844,0	763,5	122,0	2 722,0
1911	1 225,0	505,0	67,0	1 158,0
1912	2 185,0	1 214,5	167,0	2 018,0
1913	2 692,5	1 248,5	112,0	2 580,5
1914	1 737,5	458,5	235,5	1 502,0
D	2 136,8	838,0	140,7	1 996,1
70b. Farben.				
1910	203,5	387,0	4,5	199,0
1911	146,5	321,5	2,5	144,0
1912	145,5	475,5	3,0	142,5
1913	136,0	704,5	1,0	135,0
1914	49,5	495,0	2,5	47,0
D	136,2	476,7	2,7	133,5
70c. Holzwaren und Möbel.				
1910	1 542,5	3 371,5	13,5	1 529,0
1911	1 783,5	1 921,5	23,5	1 760,0
1912	1 981,5	2 794,5	21,5	1 960,0
1913	1 232,5	3 082,0	10,5	1 222,0
1914	730,5	1 103,5	12,0	718,5
D	1 454,1	2 454,6	16,2	1 437,9
70d. Heu und Stroh.				
1910	—	51,5	—	—
1911	11,0	—	—	11,0
1912	—	—	—	—
1913	—	—	—	—
1914	3,0	—	—	3,0
D	2,8	10,3	—	2,8
70e. Sonstige Güter.				
1910	21 371,5	9 005,0	170,0	21 201,5
1911	15 835,0	5 657,5	53,0	15 782,0
1912	27 217,0	8 060,5	85,0	27 132,0
1913	25 514,0	9 506,5	82,5	25 431,5
1914	11 943,0	5 364,5	56,5	11 886,5
D	20 376,1	7 518,8	89,4	20 286,7
Summe.				
1910	711 213,5	2 732 837,5	2 214,5	708 999,0
1911	579 466,0	1 813 982,5	1 113,0	578 353,0
1912	886 891,0	2 604 767,5	1 398,5	885 492,5
1913	783 689,5	2 532 827,5	1 240,0	782 449,5
1914	551 368,0	2 161 212,0	1 704,5	549 663,5
D	702 525,6	2 369 125,4	1 534,1	700 991,5

(Fortsetzung des Textes von S. 52.)

Im ganzen hat zwar das Deutsche Reich auch eine große Mehrzufuhr ausländischen Getreides. Es ist aber eine bekannte, handelspolitisch außerordentlich bedeutsame Erscheinung, die auch in der obigen Übersicht zum Ausdruck kommt, daß nämlich das Deutsche Reich einen erheblichen Überschuß an Roggen — aus den östlichen Gebietsteilen — zur Ausfuhr bringt und daß es ferner — als Industrieland — auch große Mengen gewerblich verarbeiteten Getreides in Mehlform exportiert.

Wird die in Betracht kommende Mehlmenge nach einem für das Deutsche Reich und für das Königreich Sachsen gleichem Vervielfältigungsfaktor in Getreidegewicht umgerechnet[1]), so betrug (in 1000 t) im Durchschnitt der Jahre 1911 bis 1913:

	im D. Reiche	im Kgr. Sachsen
die Weizen-Mehreinfuhr	+ 2053,6	+ 117,8
die Roggen-Mehreinfuhr	— 406,0	+ 95,3
die Mehl-Mehreinfuhr (in Getreidegewicht)	— 473,6	+ 80,4
die Gesamtmehreinfuhr an Mehlfrucht	+ **1174,0**	+ **293,5**

Das Königreich Sachsen, dessen eigener, wenn auch intensiver Getreidebau bei weitem nicht dem Bedarfe der dichten Bevölkerung genügen kann, ist in großem Maße auf die Einfuhr von Brotkorn, sei es aus anderen Teilen des Deutschen Reichs oder aus dem Reichsauslande angewiesen, und zwar beläuft sich diese Mehreinfuhr auf beinahe ein Viertel der Menge, die das Deutsche Reich im ganzen aus dem Auslande mehr einführt als dorthin versendet.

Der Umfang der einheimischen Getreideproduktion wird durch die Statistik, die in der Hauptsache auf die Verwertung von Schätzungsergebnissen angewiesen ist, nicht genau ermittelt. Während die „vorläufigen" Ernteertragsermittlungen, die von den Saatenstandsberichterstattern für ihren Bezirk im November, also zum großen Teil vor dem Ausdrusch des Getreides, bewirkt werden, wahrscheinlich viel zu große Erträge ergeben, bleiben die „endgültigen" Ernteertragsfeststellungen, die im Februar nach größtenteils erfolgtem Ausdrusch durch die Gemeinden vorgenommen werden, offenbar erheblich in ihren Ergebnissen hinter den wirklichen Ertragsmengen zurück. Daher auch die gewaltigen Schwankungen oder Abstände in den Ergebnissen beider Erhebungen. Im Durchschnitt der Jahre 1911 bis 1913 wurden z. B. nach der vorläufigen Ernteertragsermittlung 654 700 t und nach den endgültigen Feststellungen 571 300 t Roggen und Weizen im Königreich Sachsen geerntet. Es muß angenommen werden, daß das Mittel beider Zählungsergebnisse — 613 000 t — den tatsächlichen Verhältnissen noch am nächsten kommt.

Werden der Berechnung der Vorräte oder des Bedarfs an Brotgetreide diese drei Zahlenwerte: die vorläufige (a) und endgültige (b) „Ernteziffer" und das arithmetische Mittel (c) aus beiden Zahlen zugrunde gelegt, so betrug im Königreich Sachsen im Durchschnitt der Jahre 1911/13 (in 1000 t):

	a)	b)	c)
der Ernteertrag an Brotgetreide	654,7	571,3	613,0
die Mehreinfuhr " " (ohne Mehl)	213,1	213,1	213,1
Ernteertrag u. Mehreinfuhr zusammen	**867,8**	**784,4**	**826,1**

(Fortsetzung des Textes S. 61.)

1) Der Umrechnung ist für Roggen- wie Weizenmehle, die in der Eisenbahnstatistik nicht getrennt nachgewiesen werden, ein Vervielfältigungsfaktor von 1,4 — bei Annahme einer durchschnittlich etwa 70 prozentigen Mehlausbeute — zugrunde gelegt. Zu beachten ist, daß in der Zahl für die Mehl-Mehreinfuhr im Königreich Sachsen auch die sonstigen Müllereierzeugnisse (außer Kleie), die nach der Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen nicht gesondert aufgeführt werden, eingerechnet sind. Es handelt sich aber dabei offenbar — für den Wasserstraßenverkehr lehrt dies die entsprechende Statistik — nur um geringe Mengen.

bersicht III. Die aus Sachsen in anderen Verkehrsbezirken des Deutschen Reichs angekommenen Güter (in t).

Güterart	1911	1912	1913
1	2	3	4
1 Abfälle v. Horn usw.	—	—	—
2 Baumwolle	497	501	749
3 Bier	5 517	8 666	5 759
4 Blei	90	436	104
5 Borke	194	293	293
6a Braunkohlen	218	872	255
6b Braunkohlenbriketts	1 364	4 098	1 125
7a Zement	30	1	70
7b Steine	—	—	6
8 Chemikalien	6 214	8 045	10 075
9 Dachpappe	46	17	—
0a Tierischer Dünger	304	104	5
0b Thomasmehl	—	—	11
0c Chilesalpeter	—	—	—
0d Kalisalze	157	289	295
0e Phosphorsaurer Kalk	—	—	—
0f Andere Düngemittel	250	50	143
1a Roheisen	1	18	1
1b Luppen v. Schweißeisen	—	—	—
1c Eisenbruch usw.	7	138	49
2a Eisen u. Stahl i. Stäben	23	100	88
2b Bleche	47	62	88
3 Eisenbahnschienen	21	258	150
4 Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—
5 Eiserne Achsen	3	—	2
6 Dampfkessel usw.	288	1 785	640
7 Eiserne Röhren	41	15	35
8 Eisendraht	2	1	45
9a Eisenwaren	1 949	3 575	4 529
9b Unedle Metalle	430	375	346
0 Eisenerz	123	12	18
1a Erde	26 096	64 406	41 101
1b Ton	6 323	11 300	8 836
1c Farberden	869	1 457	5 532
1d Sonstige Erden	516	271	240
2a¹ Bleierze	1	111	4
2a² Zinkerze	—	—	—
2b u e Kupfererze	1	—	2
2c Manganerze	3	9	1
2d Schwefelkies	—	400	—
2f Zur Verhüttung best. Schlacken	4	19	82
3 Farbhölzer	19	—	10

Güterart	1911	1912	1913
1	2	3	4
24 Fische	121	12	8
25 Flachs	163	79	109
26 Fleisch	—	1 295	1 214
27 Garne	71	108	107
28a Weizen	796	19 479	36 495
28b Roggen	—	5 241	21 945
28c Hafer	—	1 017	1 757
28d Gerste	637	—	209
28e Anderes Getreide	9	19	228
28f Mais	560	86	3
28g Malz	3 503	4 750	6 074
28h Leinsamen	—	—	1
28i Andere Sämereien	45	22	54
29 Glas	17 295	28 972	29 097
30 Häute, Felle usw.	485	869	724
31a Telegraphenstangen	—	7	418
31c Grubenholz	1 100	200	1 030
31d Rundholz zu Holzmasse	675	250	100
31e¹ Bau- u. Nutzholz unbearb. hart	423	135	255
31e² Bau- u. Nutzholz unbearb. weich	2 425	1 624	4 630
31f¹ Bau- u. Nutzholz vorgearb. hart	—	—	6
31f² Bau- u. Nutzholz vorgearb. weich	—	604	658
31g¹ Bau- u. Nutzholz, gesägt, hart	33	798	377
31g² Bau- u. Nutzholz, gesägt, weich	31 902	28 848	28 095
31h Korb- u. Floßweiden	—	105	—
31i Brennholz	75	161	202
31k Erika-, Zedernholz	2	17	16
31l Außereurop. Hölzer	16	40	87
32 Holzzeugmasse	2 788	3 666	4 081
33 Hopfen	—	—	—
34 Jute	194	84	74
35 Kaffee, Kakao, Tee	378	221	150
36 Kalk	7	4	—
37 Kartoffeln	452	83	905
38 Knochen	—	—	—
39 Knochenkohle	—	—	—
40 Lumpen	1 819	2 086	1 941
41a Weizenmehl	4 239	5 659	8 641
41b Roggenmehl	935	1 370	1 339

Güterart	1911	1912	1913
1	2	3	4
41c Kleie	1	—	—
41d Andere Müllereierzeugnisse	787	893	1 223
42a u. b Obst	38	29	12
42c u. d Küchengewächse	137	271	497
43 Öle	398	533	399
44 Ölkuchen usw.	—	75	1
45 Papier	56 823	74 733	93 210
46a Erdöl	46	4 289	798
46b Steinkohlenteeröle	—	6	196
47 Reis usw.	91	232	255
48 Tonröhren	—	—	—
49 Rüben usw.	758	4 642	3 147
50 Rübensirup	70	145	194
51 Salpetersäure	—	—	—
52a Kochsalz	25	41	166
52b Bittersalz	3	16	44
53 Schiefer	—	2	—
54 Schwefelsäure	2	2	165
55 Soda	167	137	136
56 Weingeist	15	64	31
57 Stärke	8	14	16
58 Marmor usw.	4 188	4 328	3 187
59a Mauersteine gebr.	8 914	11 889	6 883
59b Pflastersteine	78 355	151 392	133 258
59c Bruchsteine	56 598	96 778	70 441
60a Steinkohlen	368	5 146	535
60b Steinkohlenbriketts	—	—	—
60c Steinkohlenkoks	392	550	—
61 Tabak usw.	180	297	1 204
62 Teer usw.	904	1 591	926
63 Tonwaren	3 003	9 485	12 003
64a Torf	—	—	—
64b Holzkohlen	—	—	—
65 Wein	34	40	34
66 Wolle aller Art	149	135	123
67 Zink	1 008	1 344	820
68a Zucker, roh	7 985	9 441	2 674
68b Verbrauchszucker	3 187	1 054	1 833
69 Stückgüter	160	2 559	82
70a Umschließungen	1 311	1 233	723
70b Farben	848	629	1 122
70c Möbel usw.	664	1 287	1 182
70d Heu und Stroh	—	56	1
70e Sonstige Güter	6 958	10 793	11 901

¹) 31d unbearbeitet, 31e bearbeitet, vgl. das ausführliche Güterverzeichnis Übersicht I.

bersicht IV. Schiffsbestand nach Tragfähigkeitsklassen und Altersklassen in den Jahren 1907 und 1912.

Art der Schiffe	Zahl der Schiffe mit einer Tragfähigkeit von												Zahl der Schiffe nach Altersklassen						
	unter 10 t	10 bis unter 50 t	50 bis unter 100 t	100 bis unter 150 t	150 bis unter 200 t	200 bis unter 250 t	250 bis unter 400 t	400 bis unter 600 t	600 bis unter 1000 t	1000 bis unter 1600 t	1600 t und darüber	insgesamt Schiffe	unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	ohne Angabe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Königreich Sachsen.																			
Im Jahre 1907.																			
chiffe ohne eigene Triebkraft	—	33	28	33	17	10	121	184	127	5	—	558	56	84	183	223	9	—	3
darunter aus Holz	—	30	28	31	17	7	103	124	32	—	—	372	34	49	152	132	3	—	2
" " Eisen	—	3	—	2	—	3	18	60	95	5	—	186	22	35	31	91	6	—	1
ersonenschiffe	14	16	31	—	—	—	—	—	—	—	—	61	1	14	32	7	7	—	—
rachtschiffe	6	—	—	—	1	1	7	—	—	—	—	15	3	—	6	5	1	—	—
chlepper	—	18	13	17	10	4	12	—	—	—	—	74	7	9	19	23	16	—	—
Zusammen	**20**	**67**	**72**	**50**	**28**	**15**	**140**	**184**	**127**	**5**	—	**708**	**67**	**107**	**240**	**258**	**33**	—	3

Noch Übersicht IV.

Art der Schiffe	Zahl der Schiffe mit einer Tragfähigkeit von: unter 10 t	10 bis unter 50 t	50 bis unter 100 t	100 bis unter 150 t	150 bis unter 200 t	200 bis unter 250 t	250 bis unter 400 t	400 bis unter 600 t	600 bis unter 1000 t	1000 bis unter 1600 t	1600 t und darüber	insgesamt Schiffe	Zahl der Schiffe nach Altersklassen: unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	ohne Angabe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Im Jahre 1912.																			
Schiffe ohne eigene Triebkraft	—	32	11	24	18	13	98	163	188	7	—	554	66	52	147	228	61	—	—
darunter aus Holz	—	31	11	24	17	10	80	103	34	—	—	310	12	35	89	148	26	—	—
" " Eisen	—	1	—	—	1	3	18	60	154	7	—	244	54	17	58	80	35	—	—
Personenschiffe	17	16	32	—	—	—	—	—	—	—	—	65	10	1	31	16	5	2	—
Frachtschiffe	5	—	—	1	—	—	8	4	—	—	—	18	3	3	4	3	5	—	—
Schlepper	1	4	10	8	6	8	24	—	—	—	—	61	8	7	20	12	14	—	—
Zusammen	**23**	**52**	**53**	**33**	**24**	**21**	**130**	**167**	**188**	**7**	—	**698**	**87**	**63**	**202**	**259**	**85**	**2**	—
Deutsches Reich.																			
Im Jahre 1907.																			
Schiffe ohne eigene Triebkraft	—	5 095	3 102	1 658	1 712	4 348	3 037	1 853	1 364	606	124	22 899	5 455	4 880	6 830	3 237	1 105	294	112
darunter aus Holz	—	4 148	1 685	805	1 394	3 714	1 822	586	125	6	—	14 285	2 821	2 837	4 399	2 244	868	199	93
" " Eisen	—	947	1 417	853	318	634	1 215	1 267	1 239	600	124	8 614	2 634	2 043	2 431	993	237	95	18
Personenschiffe	302	560	164	13	13	6	9	—	—	—	—	1 067	257	202	340	146	89	4	3
Frachtschiffe	256	89	51	63	51	56	45	14	12	4	—	641	214	124	194	60	33	3	1
Schlepper	137	954	220	125	78	37	31	—	2	—	—	1 584	307	291	494	344	126	13	2
Zusammen	**695**	**6 698**	**3 537**	**1 859**	**1 854**	**4 447**	**3 122**	**1 867**	**1 378**	**610**	**124**	**26 191[1])**	**6 233**	**5 497**	**7 858**	**3 787**	**1 353**	**314**	**119**
Im Jahre 1912.																			
Schiffe ohne eigene Triebkraft	—	4 502	3 618	2 043	1 339	4 626	3 573	2 290	2 061	776	208	25 036[2])	4 801	5 313	7 639	4 835	1 459	320	67
darunter aus Holz	—	3 130	1 547	638	904	3 654	2 044	627	137	—	—	12 681	1 424	2 515	4 258	2 825	913	214	53
" " Eisen	—	1 372	2 071	1 405	435	972	1 529	1 663	1 924	776	208	12 355	3 377	2 798	3 381	2 010	546	106	13
Personenschiffe	506	598	232	16	12	5	16	—	—	—	—	1 385	342	309	363	204	108	10	4
Frachtschiffe	355	194	53	69	75	129	69	25	20	8	—	997	247	329	219	106	47	6	4
Schlepper	213	1 248	260	135	90	39	51	1	—	—	—	2 037[3])	370	327	563	504	215	15	4
Zusammen	**1 074**	**6 542**	**4 163**	**2 263**	**1 516**	**4 799**	**3 709**	**2 316**	**2 081**	**784**	**208**	**29 455[4])**	**5 760**	**6 278**	**8 784**	**5 649**	**1 829**	**351**	**81**

1) Außerdem 44 Schiffe. 2) 6 Schiffe. 3) 72 Schiffe. 4) 78 sonstige Schiffe ohne Angabe der Tragfähigkeit.

Übersicht V. Bestand an Fortbewegungsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfkesseln in den Jahren 1907 und 1912.

Art der Schiffe	Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen und Motore PS	Dampfmaschinen: Zahl der Dampfmaschinen mit Pferdestärken: unter 20 PS	20 bis unter 50 PS	50 bis unter 100 PS	100 bis unter 200 PS	200 bis unter 300 PS	300 bis unter 500 PS	500 bis unter 800 PS	800 bis unter 1000 PS	1000 PS und darüber	insgesamt	Zahl der Schiffe mit Dampfmaschinen	Leistungsfähigkeit PS	Dampfkessel zum Betriebe der Fortbewegungsmaschinen: Anzahl	Gesamtheizfläche in qm	Produkt aus Heizfläche und Arbeitsdruck	Explosionsmotore: Zahl der Explosionsmotore mit Pferdestärken: unter 20 PS	20 bis unter 50 PS	50 bis unt. 100 PS	100 PS und darüber	insgesamt	Leistungsfähigkeit PS
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Königreich Sachsen.																						
Im Jahre 1907.																						
Personenschiffe	5 248	11	12	5	24	6	—	—	—	—	58	58	5 230	58	2 817	12 833,0	3	—	—	—	3	18
Frachtschiffe	1 760	2	—	1	5	3	—	—	—	—	11	11	1 720	13	818	7 059,0	4	—	—	—	4	40
Schlepper	26 838	—	8	6	24	1	24	19	1	1	84	74	26 838	141	10 504	96 891,0	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**33 846**	**13**	**20**	**12**	**53**	**10**	**24**	**19**	**1**	**1**	**153**	**143**	**33 788**	**212**	**14 139**	**116 783,0**	**7**	—	—	—	**7**	**58**
Im Jahre 1912.																						
Personenschiffe	5 210	10	11	5	25	5	1	—	—	—	57	57	5 491	46	2 840	13 912,0	8	—	—	—	8	90
Frachtschiffe	2 233	2	—	—	5	2	2	—	—	—	11	11	2 151	14	891	8 533,0	6	1	—	—	7	82
Schlepper	26 295	—	4	6	15	—	21	19	1	1	67	67	25 924	127	9 815	95 938,5	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**33 738**	**12**	**15**	**11**	**45**	**7**	**24**	**19**	**1**	**1**	**135**	**135**	**33 566**	**187**	**13 546**	**118 383,5**	**14**	**1**	—	—	**15**	**172**
Deutsches Reich.																						
Im Jahre 1907.																						
Personenschiffe	96 057	70	159	285	163	59	20	32	1	4	793	720	92 712	776	36 886	334 289,7	319	32	—	—	351	3 345
Frachtschiffe	41 595	23	40	114	104	34	17	4	—	—	336	270	39 024	309	15 984	156 777,7	304	16	7	—	327	2 571
Schlepper	347 804	74	192	389	521	213	129	105	50	33	1 706	1 581	347 608	1 934	127 012	1 322 150,8	20	2	—	—	22	196
Zusammen	**485 456[1])**	**167**	**391**	**788**	**788**	**306**	**166**	**141**	**51**	**37**	**2 835[1])**	**2 571**	**479 344**	**3 019**	**179 882**	**1 813 218,2**	**643**	**50**	**7**	—	**700**	**6 112**
Im Jahre 1912.																						
Personenschiffe	116 216	42	155	269	190	79	21	38	1	6	801	723	107 307	736	40 073	362 070,2	517	132	7	—	656	8 909
Frachtschiffe	56 847	14	44	100	150	52	24	6	—	—	390	305	49 826	340	18 830	201 339,5	487	79	9	7	582	7 021
Schlepper	434 183	67	200	457	692	287	188	100	51	47	2 089	1 960	431 480	2 374	157 450	1 792 338,7	57	30	1	6	94	2 703
Zusammen	**607 246[2])**	**123**	**399**	**826**	**1032**	**418**	**233**	**144**	**52**	**53**	**3280[2])[3])**	**2 988**	**588 613[2])**	**3 450**	**216 353**	**2 355 748,4**	**1 061**	**241**	**17**	**13**	**1332[2])[3])**	**18 633**

1) Hierüber 2 Fortbewegungsmaschinen ohne Angabe der PS. — 2) Hierüber 12 Dampfmaschinen mit 383 PS und 56 Explosionsmotoren mit 3556 PS. — 3) Hierüber 5 Dampfmaschinen und 1 Explosionsmotor ohne Angabe der PS.

(Fortsetzung des Textes von S. 58.)

Nach dem mittleren Zahlenwerte (c) wurden mithin für den Verbrauch im Königreich Sachsen 826100 t Roggen und Weizen durch die eigene Produktion oder durch Mehreinfuhr gewonnen. Dagegen belief sich nach der statistischen Aufnahme über die Getreidemüllerei im Jahre 1913 die von den Getreidemühlen des Königreichs Sachsen im Durchschnitt der Jahre 1910/12 vermahlene Menge an Roggen und Weizen 789000 t. Nicht unbeträchtliche Teile des Brotgetreides werden natürlich zu anderen Zwecken als zur Mehlherstellung, namentlich als Saatgut, als Viehfutter und auch für gewerbliche Zwecke verwandt.

Für die menschliche Ernährung kommt aber außerdem der Einfuhrüberschuß an Mehl in Betracht. Im Königreich Sachsen betrug im Mittel der Jahre 1911 bis 1913 (in 1000 t):

	a)	b)	c)
der Ernteertrag an Brotgetreide	654,7	571,3	613,0
die Mehreinfuhr = = ...	213,1	213,1	213,1
die Mehreinfuhr an Mehl (in Getreidegew.)	80,4	80,4	80,4
zusammen	948,2	864,8	906,5

Wird nur der mittlere Zahlenwert (c) der Ernteertragsfeststellungen berücksichtigt, so ergibt sich mithin für die Volkswirtschaft des Königreichs Sachsen ein Jahresverbrauch von über 900000 t Brotgetreide, von denen ungefähr zwei Drittel im Lande geerntet und ein Drittel von auswärts, und zwar etwa 9 Prozent in Mehlform, eingeführt worden sind. Reicht auch die eigene Erzeugung an Mehlfrüchten bei weitem nicht für den Bedarf des dicht bevölkerten Landes aus, so beruht die Ernährung der Bevölkerung des Königreichs Sachsen doch zum überwiegenden Teile noch auf der sehr intensiven Getreideproduktion der einheimischen Landwirtschaft, und es wird, was für das Mühlengewerbe von besonderer Bedeutung ist, nur ein kleiner Teil des Brotgetreidemehrbedarfs durch Zufuhr in Form von Mehl gedeckt.

Von der Gesamtmenge des im Lande geernteten oder des eingeführten Brotgetreides (einschließlich des Mehls in Getreidegewicht) entfielen im Durchschnitt der Jahre 1911/13 — ohne jeden Abzug für Aussaat usw. — 180 kg auf den Kopf der Bevölkerung, während die Kopfquote des Brotgetreidebedarfs für das Königreich Sachsen auf jährlich 178 kg berechnet worden ist (vgl. diese Zeitschrift, Jahrgang 1906 S. 106).

Müssen auch die Zahlenergebnisse der Ernteermittlungen und in geringerem Grade auch die der Binnenschiffahrtsstatistik aus den dargelegten Gründen mit Vorsicht verwendet werden, so zeigen doch schon die wenigen Berechnungen über Brotgetreideverbrauch die große Bedeutung, die der Statistik des Verkehrs auf den Binnenwasserstraßen neben der Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen für die zahlenmäßige Feststellung des Güteraustauschs und Güterverbrauchs zukommt. Gerade aus diesem Grunde wird daher auch anzustreben sein, daß die Binnenschiffahrtsstatistik, deren Durchführung den Schiffahrttreibenden manche Schwierigkeiten bereitet hat, in der neugeordneten umfassenden Gestalt fortgesetzt wird und die noch bestehenden Lücken in den Anschreibungen allmählich ausgefüllt werden.

Die Ermittlung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1913.

Von Ökonomierat **R. Georgi**,
wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamt.

1. Die Erhebungsart.

Durch Bundesratsbeschluß vom 5. März 1913 (Reichs-Zentral-Bl. S. 196) war für das Jahr 1913 eine Ermittlung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung angeordnet worden.

Nach den Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 7. Juli 1892 sollen sich diese Ermittlungen alle 10 Jahre wiederholen, so daß nach der Aufnahme der Flächen der einzelnen Kulturarten und Feldfrüchte im Jahre 1893 eine solche im Jahre 1903 und dann 1913 zu folgen hatte. Mit Rücksicht auf den Ablauf der Handelsverträge am 31. Dezember 1903 und die dadurch bedingten zoll- und handelspolitischen Vorarbeiten ist aber das letztemal für diese Erhebung das Jahr 1900 gewählt worden. Die erste Ermittlung der Bodenbenutzung war im Jahr 1878, die zweite 1883; es haben sonach bis jetzt fünf derartige Ermittlungen nach einheitlichen Grundsätzen für das Deutsche Reich stattgefunden.

Mit der Ermittlung der Bodenbenutzungsarten war auch dieses Mal wieder eine Aufnahme des Bestandes, der Erträge und der Altersklassen der Forsten verbunden.

Bei der Ermittlung werden im Königreich Sachsen die Flächen von jedem Flurbezirk und Staatsforstrevier getrennt erhoben, und zwar wird die Flächenaufnahme durch die Gemeindebehörden unter Hinzuziehung von Land- und Forstwirtschaftskundigen in den Gemeinde- bzw. Ortsfluren und durch die Revierverwaltungen in den Staatsrevieren vorgenommen. Für die Ermittlung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung sind acht Erhebungsvordrucke verwendet worden. Hiervon kamen auf die Gemeindebehörden vier Vordrucke, die übrigen vier haben die Revierverwaltungen benützt.

1. In den Vordruck B[1]) hatten die Gemeindebehörden die Flächen der Acker- und Gartenländereien, der Wiesen, der Viehweiden und Hutungen, der Obstanlagen auf dem Felde, der Weinberge, der Forsten und Holzungen, der Haus- und Hofräume, der Moore, des sonstigen Öd- und Unlandes sowie des Wegelandes mit Einschluß der den Friedhöfen, öffentlichen Parkanlagen, Gewässern eingeräumten Flächen usw. einzutragen. Am Schluß war noch die gesamte in der Flur gelegene forstfiskalische Fläche summarisch anzugeben, so daß die Addition aller dieser Einzelflächen die Gesamtfläche der Gemeinde- bzw. Ortsflur ergab.

Für die Acker- und Gartenländereien war außerdem noch eine Unterscheidung nach Getreide- und Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, feldmäßig gebauten Gartengewächsen, Handelsgewächsen, Futterpflanzen, Brache, Ackerweide und Hausgärten vorgesehen.

---

1) Vordruck A war für die alljährlich vorzunehmende Anbaustatistik bestimmt.

In diesen Gruppen waren die Haupt- und Nebennutzung der einzelnen noch besonders benannten Feldfrüchte der Fläche nach festzustellen. Bei zwei nebeneinanderstehenden oder aufeinanderfolgenden Früchten hatte immer die überwiegende Wichtigkeit zu entscheiden, welche von beiden Früchten als Hauptfrucht anzusehen war.

Für jeden Flurbezirk sind vor der Erhebung auf der ersten Seite des Erhebungsvordruckes die Flächen der einzelnen Kulturarten nach der letzten Vermessung oder Vermessungsberichtigung vom Statistischen Landesamt vorgeschrieben worden. Diese Angaben sollten den Gemeindebehörden als Maßstab für die Neueintragungen dienen; sie waren aber nur insoweit als bindend anzusehen, als die im Kataster bezeichnete Gesamtfläche sich weder durch Zuflurungen noch durch Ausflurungen verändert hatte.

Einige Fragen über Zu- und Ausflurungen auf dem Vordruck waren zu dem Zweck gestellt worden, um bei Veränderungen im Flurbezirk eine leichtere Kontrolle zu haben und um sich bei der Bearbeitung vergewissern zu können, ob auch in den anderen Flurbezirken, die die Zu- und Ausflurung mit betrifft, eine entsprechende Änderung vorgenommen worden ist.

Um alle Flächen zu erfassen, sind dieses Mal vor der Ermittlung sämtliche Fluren, bei denen seit 1900 keine Neuvermessung stattgefunden hatte, einer eingehenden Prüfung nach den Katastern unterzogen worden. Hierbei sind nicht nur Ungenauigkeiten in den Flächenangaben festgestellt, sondern es sind auch Flurteile und selbst ganze Fluren ermittelt worden, die bei früheren Erhebungen der Aufnahme entgangen waren. Da diese Durchsicht eine ziemlich umfangreiche und zeitraubende ist, mußte mit ihr bald begonnen werden. Sie hatte den Vorteil, daß die Rückfragen dadurch auf ein Mindestmaß verringert wurden und den Gemeindebehörden in den vorgeschriebenen Flächen ein besserer Anhalt geboten wurde, als wenn die Flächen von 1900 wieder vorgeschrieben worden wären.

In gleicher Weise wie der Vordruck B von den Gemeindebehörden ist Vordruck G von den Revierverwaltungen ausgefüllt worden. Die Revierverwaltungen hatten aber nicht nur für das Gesamtrevier die Aufzeichnungen zu machen, sondern es waren auch für jeden exemten Teil des Reviers und für jede zu einer Gemeindeflur gehörige forstfiskalische Fläche die Flächen getrennt anzugeben. Durch diese Trennung ist erreicht worden, daß die Staatswaldflächen nicht nur auf die großen, sondern auch auf die kleinen Verwaltungsbezirke und auf die landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke verteilt werden konnten, was bei alleiniger Angabe des Gesamtreviers, das sich oftmals auf mehrere Verwaltungsbezirke erstreckt, nicht möglich war. Es war durch diese Trennung auch die Möglichkeit gegeben, zu vergleichen, ob die Angaben über die forstfiskalischen Flächen der Gemeindebehörden mit denen der Revierverwaltungen übereinstimmten; bei Abweichungen sind Rückfragen erlassen worden.

2. In **Vordruck** C ist der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen einzutragen gewesen. Die Staatsforstrevierverwaltungen hatten hierzu den Vordruck H zu benutzen.

3. Vordruck D war für die Feststellung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen und Vordruck J für die des Staatswaldes bestimmt.

4. In **Vordruck** E waren die Altersklassen der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen und in Vordruck K die des Staatswaldes anzugeben.

2. Die Flurbezirke.

Das Königreich Sachsen ist, wie schon vorn erwähnt, in **Flurbezirke** eingeteilt, und zwar besteht die Gemeindefläche nicht immer nur in einer, sondern oftmals auch aus mehreren Fluren; dann bilden die Ortsteile oder das Rittergut eine besondere Flur. Daß das Rittergut einen eigenen Flurbezirk hat, kommt aber in Sachsen nur sehr selten vor. Deshalb ist es auch nicht möglich, die Rittergutsflächen getrennt von denen der Gemeinde zu halten; wenigstens würde dies, sobald die Flächen in mehreren Fluren liegen, was sehr häufig vorkommt, die Erhebung ungemein erschweren und auch keine genauen Ergebnisse erbringen, sondern leicht zu Doppelbuchungen führen. Außer den Gemeinde-, Orts-, Ritter- und Kammergutsfluren bildet noch der exemte Teil jedes Staatsforstreviers eine Flur für sich.

Nach der Ermittlung der Bodenbenutzung hat das Königreich Sachsen 3455 Flurbezirke, 108 Staatsforstreviere (mit Einschluß eines Lehrreviers) und 1 zur Landesschule Grimma gehöriges und vom Forstfiskus verwaltetes Forstrevier. Hierzu kommen noch die Flächen des Stromgebietes der Elbe.

Die Flurbezirke und das Stromgebiet der Elbe umfassen nach der Bodenbenutzung von 1913 eine Fläche von 1 339 955,68 ha; auf die Staatsforstreviere entfallen mit Einschluß des vom Forstfiskus verwalteten Forstreviers 180 988,66 ha. Von den Flächen der Staatsforstreviere gehören aber 26 860,58 ha zu Gemeinde- bez. Ortsfluren; sie sind schon oben mitenthalten.

Die Zahl der Fluren und Forstreviere verteilt sich auf die einzelnen Verwaltungsbezirke wie folgt:

	Fluren	Reviere
Stadt Bautzen	1	—
„ Zittau	1	—
Amtsh. Bautzen	264	1
„ Kamenz	133	3
„ Löbau	107	—
„ Zittau	72	—
Kreish. Bautzen	578	4
Stadt Chemnitz	10	—
Amtsh. Annaberg	36	8
„ Chemnitz	47	1
„ Flöha	63	5
„ Glauchau	84	—
„ Marienbg.	50	7
„ Stollberg	26	1
Kreish. Chemnitz	316	22
Stadt Dresden	22	—
„ Freiberg	3	—
„ Meißen	5	—
Amtsh. Dippoldisw.	103	9
„ Dresden-A.	92	4
„ Dresden-N.	74	6
Seitenbetrag	299	19

	Fluren	Reviere
Übertrag	299	19
Amtsh. Freiberg	78	6
„ Großenhain	164	1
„ Meißen	284	2
„ Pirna	188	14
Kreish. Dresden mit Einschluß 1 Lehrreviers	1013	42[1)]
Stadt Leipzig	24	—
Amtsh. Borna	173	—
„ Döbeln	221	1
„ Grimma	194	3
„ Leipzig	123	1
„ Oschatz	172	3
„ Rochlitz	149	2
Kreish. Leipzig	1056	10
Stadt Plauen	7	—
„ Zwickau	5	—
Amtsh. Auerbach	75	7
„ Oelsnitz	96	4
„ Plauen	122	1
„ Schwarzenb.	67	16
„ Zwickau	120	3
Kreish. Zwickau	492	31

Die Fluren sind sehr verschieden groß. Im Kreise Leipzig sind sie verhältnismäßig kleiner als im Kreise Dresden; denn Dresden hat 76 951 ha mehr Fläche als Leipzig und trotzdem 43 Fluren weniger als jener Kreis. Ähnlich verhält es sich auch zwischen Bautzen und Zwickau. Neben der Größe der Flur ist es noch die Höhenlage, welche den Anbau der Kulturgewächse beeinflußt; deshalb ist auch die Verteilung der Kulturgewächse und der Anteil der Nutzungsarten in den Verwaltungsbezirken sehr verschieden.

In Sachsen ist zwischen der mittleren Höhe der höchsten und der niedrigsten Flur[1)] ein Höhenunterschied von 850 m

1) Siehe 186.

Am niedrigsten liegen die Fluren Oppitzsch in der Amtshauptmannschaft Oschatz und Schweinfurth in der Amtshauptmannschaft Großenhain, bei denen beide die mittlere Höhe 91 m über der Ostsee beträgt. Als höchster Ort in Sachsen kommt Oberwiesenthal in Frage mit einer mittleren Flurhöhe von 941 m über der Ostsee.

3. Die Gesamtfläche und deren Verteilung auf die einzelnen Nutzungsarten.

Da die Ermittlung der Bodenbenutzung nur eine Gesamtfläche von 1 494 004 ha erbracht hat, die Gesamtfläche von Sachsen nach der Vermessung aber 1 499 294 ha beträgt, so fehlen noch 5290 ha, welche sich der Erhebung entzogen haben. Ob diese Differenz auf Vermessungsfehler zurückzuführen ist oder ob Flächen der Eisenbahn und Staatsstraßen in den Fluren nicht mit aufgenommen sind, ließ sich nach den Katastern nicht feststellen, ist aber anzunehmen.

Die Gesamtfläche bestand:

	1878 ha	1883 ha	1893 ha	1900 ha	1913 ha
Acker- und Gartenländereien . . .	812 268	831 226	847 353	843 759	841 740
Wiesen	186 137	174 122	175 727	175 396	174 101
Weiden und Hutungen	15 530	14 667	10 490	8 461	8 356
Obstanlagen auf dem Felde	.	.	.	.	551
Weinbergen . . .	1 283	1 015	823	527	264
landwirtschaftlich genutzter Fläche . .	1 015 218	1 021 030	1 034 843	1 028 143	1 025 012
Forsten und Holzungen	415 162	409 120	387 729	384 540	377 645
Haus- und Hofräumen	12 249	12 879	16 367	20 026	25 112
Öd- und Unland . .	5 119	5 329	5 117	7 285	9 865
Wegeland, Friedhöfen, öffentlichen Parkanlagen, Gewässern usw.	48 967	44 133	45 311	49 813	56 370
zusammen	1 496 715	1 492 491	1 489 367	1 489 807	1 494 004

Bei den fünf Erhebungen war die ermittelte Gesamtfläche demnach eine ziemlich schwankende. Bei der ersten Ermittlung war sie um 2711 ha größer als bei der letzten.

Aus obiger Übersicht ergibt sich, daß die landwirtschaftlich genutzte Fläche bis 1893 zugenommen hat, seit dieser Zeit aber wieder zurückgegangen ist, und zwar betrifft die Zunahme nur die Acker- und Gartenländereien, während die Wiesenflächen und auch die Weiden und Hutungen seit 1878 nicht unwesentlich abgenommen haben. Bei den Forsten und Holzungen ist dasselbe der Fall; durch die Bevölkerungszunahme und Ausbreitung der Wohnstätten ist immer mehr Wald der Axt zum Opfer gefallen. Da sich unter Öd- und Unland auch Steinbrüche, Sand-, Lehm-, Tongruben, Bauland und dergleichen befinden, ist es nicht verwunderlich, daß gerade diese Flächen so zugenommen haben; denn die Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben haben sich durch die erhöhte Bautätigkeit ganz bedeutend erweitert und auch als Bauland ist an den Grenzen der Großstädte immer mehr Ackerland brach liegen gelassen worden. Der Krieg hat allerdings hierin viel Wandel geschaffen und in den Städten Gartenkulturen erstehen lassen, wo man es nie erwartet hätte. Manche Baustelle, die leer dalag, benutzt der Städter jetzt zum Anbau seines Gemüses, er nützt dadurch nicht nur sich, sondern auch der Allgemeinheit, indem er mit zur Hebung der Nahrungsproduktion beiträgt.

Möchten deshalb auch nach dem Krieg die Stadtverwaltungen ihren Bürgern möglichst viel Gelegenheit zum Anlegen von Gemüseland verschaffen und dahin wirken, daß das Bauland, soweit das natürlich möglich ist, noch mehr zu diesem Zweck herangezogen wird.

Auch Versuche mit dem Anbau von Arzneipflanzen könnten dort, wo der Boden als Gemüseland versagt, vorgenommen werden.

Ebenso entspricht die Zunahme der Flächen der Haus- und Hofräume der erhöhten Bautätigkeit, die durch die Intensität in Handel und Industrie bedingt wird.

Durch Anlage neuer Straßen und Erweiterung des Eisenbahnnetzes hat sich die unproduktive Fläche noch weiter vergrößert.

In den größeren Bundesstaaten und im Deutschen Reich kamen im Jahre 1813 auf 100 ha Gesamtfläche:

in	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	Weinberge ha	landwirtsch. genutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	Öd- und Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw. ha
Preußen .	54,4	9,3	5,6	0,0	0,1	65,4	24,2	1,2	4,4	4,8
Bayern . .	39,6	17,4	3,3	0,0	0,3	60,6	32,9	0,8	2,4	3,3
Sachsen . .	56,4	11,7	0,6	0,0	0,0	68,7	25,2	1,7	0,6	3,8
Württemberg . .	43,4	15,1	2,5	1,1	1,0	63,1	31,0	0,9	1,4	3,6
Baden . .	37,2	14,2	2,7	0,0	1,0	55,1	39,1	1,1	0,9	3,8
Deutschem Reich .	48,1	11,1	4,8	0,1	0,2	64,3	26,3	1,1	3,7	4,6

Unter den größeren Bundesstaaten steht das Königreich Sachsen in der Verwendung des Grund und Bodens zu Acker- und Gartenland an erster Stelle; von den kleineren Bundesstaaten kommen vor ihm noch Anhalt mit 59,6 Prozent, Sachsen-Altenburg mit 57,9 Prozent, Mecklenburg-Schwerin mit 56,5 Prozent und Schwarzburg-Sondershausen mit 56,4 Prozent Acker- und Gartenland. Hieraus ist zu entnehmen, daß im Königreich Sachsen trotz seiner hochentwickelten Industrie und dichten Bevölkerung auch die Bearbeitung des Bodens für die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte sehr intensiv betrieben wird. Bei der großen Bevölkerungszahl Sachsens auf einem verhältnismäßig kleinen Gebiet ist es aber ganz ausgeschlossen, so viel Bodenprodukte zu erzeugen, daß damit die Bevölkerung ohne Einfuhr von außen ernährt werden könnte.

Bremen und Oldenburg sind die Bundesstaaten, wo das Acker- und Gartenland mit 24,5 bez. 29,7 Prozent den kleinsten Anteil an der Gesamtfläche hat; in diesen Bundesstaaten nehmen dafür die Wiesen und Weiden mit 54,0 bez. 33,6 Prozent einen großen Teil der Gesamtfläche in Anspruch. Auch in Bayern, den beiden Reuß, Württemberg und Baden ist ein verhältnismäßig großer Teil der Gesamtfläche den Wiesen eingeräumt, während dieser Anteil in Schwarzburg-Sondershausen und Lippe am kleinsten ist und nur 4,4 bez. 5,6 Prozent beträgt.

Von den Obstanlagen auf dem Felde sind nur kleinere Flächen ermittelt worden; das kommt wohl daher, daß die Frage nach diesen Flächen, die 1913 zum erstenmal gestellt worden ist, nicht immer die richtige Beantwortung gefunden hat. Die Frage ist auch insofern schwer zu beantworten, als der Obstertrag in den einzelnen Jahren sehr verschieden ist und bei einer schlechten Obsternte und gutem Stand der Feldfrüchte die mit Obstbäumen bestandenen Felder zum Acker- und Gartenland gerechnet werden.

Weinberge und -gärten sind im Verhältnis zur Gesamtfläche am häufigsten in Elsaß-Lothringen, Hessen, Baden und Württemberg. In Sachsen ist die Anbaufläche der Weinberge immer kleiner geworden und an Stelle der durch die Reblaus vernichteten Weinstöcke sind Erdbeeren und Pfirsiche, die sich als sicherer und lohnender erwiesen haben, gepflanzt worden. In neuer Zeit sind Bestrebungen im Gange, in Sachsen den Weinbau, dort wo er betrieben wurde, wieder mehr zu pflegen. Ob diese Bestrebungen größeren Erfolg haben, wird die Zukunft lehren.

(Fortsetzung des Textes auf S. 159.)

Die Gesamtfläche und deren Verteilung auf die einzelnen Nutzungsarten nach Flurbezirken.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.										
Amtshauptmannschaft und Stadt Bautzen.										
Erhebungsbezirk 1.										
Schirgiswalde m. Rgt.	796,74	312,71	85,00	1,99	—	399,70	357,68	12,19	—	27,17
Bederwitz	84,59	56,07	19,09	—	—	75,16	4,12	1,16	—	4,15
Callenb. u. Neucallenb.	124,91	96,75	16,00	—	—	112,75	5,25	3,50	0,88	3,03
Carlsberg	16,88	13,57	2,82	—	—	16,39	—	0,16	—	0,33
Crostau m. Rgt.	396,17	130,89	47,11	—	—	178,00	205,65	3,92	0,25	8,35
Eulowitz m. Rgt.	180,27	96,25	17,37	—	—	113,62	60,76	2,31	—	3,58
Halbendorf	211,16	100,00	30,00	—	—	130,00	75,40	1,50	—	3,76
Kirschau	259,62	142,50	53,00	—	—	195,50	36,97	3,81	13,98	9,36
Kleinpostwitz	121,04	70,99	18,00	3,38	—	92,37	25,88	0,96	—	1,83
Neuschirgiswalde, Flurteil v. Schirgiswalde	30,42	24,44	4,50	—	—	28,94	0,88	0,60	—	—
Petersbach, Flurteil v. Schirgiswalde	24,01	18,40	4,45	—	—	22,85	0,57	0,59	—	—
Rodewitz	179,61	102,23	39,85	—	—	142,08	24,90	2,00	—	10,63
Sohland m. Rgt.	2275,58	1042,48	386,00	4,00	1,50	1433,98	761,45	20,65	0,60	58,90
Suppo	51,43	29,30	6,50	—	—	35,80	13,92	0,21	—	1,50
Wehrsdorf m. Rgt.	687,41	238,13	135,27	—	—	373,40	294,85	6,65	1,07	11,44
Wurbis	132,91	63,11	17,89	—	—	81,00	48,41	0,85	—	2,65
Erhebungsbezirk 2.										
Irgersdorf	107,58	42,36	17,84	13,00	—	73,20	25,62	0,83	0,34	7,59
Niederneukirch m. Rgt.	991,77	485,60	119,50	—	—	605,10	349,42	18,61	0,27	18,37
Oberneukirch	135,83	67,70	14,60	—	—	82,30	39,65	10,30	—	3,58
Oberneukirch m. Rgt.	878,86	465,00	115,50	—	—	580,50	265,53	10,50	1,70	20,63
Oberneukirch, Steinigtw. Ant.	121,78	63,31	11,61	—	—	74,95	36,21	8,30	0,50	1,82
Ringenhain m. Rgt.	209,01	56,80	16,70	—	—	73,50	131,17	1,90	—	2,44
Ringenh., Meißn. Seite	136,76	74,65	23,24	—	—	97,89	22,66	2,55	—	13,66
Sora	59,67	30,48	6,13	—	—	36,61	21,65	0,41	—	1,00
Steinigtwolmsdorf m. Rgt.	1052,80	554,00	76,00	—	—	630,00	405,00	12,40	—	5,40
Tautewalde	300,00	126,00	24,75	0,25	—	151,00	138,55	2,80	0,45	7,20
Weifa	388,20	201,27	43,35	2,09	—	246,71	131,66	5,03	—	4,80
Wilthen m. Rgt.	1231,21	514,00	107,00	3,00	—	624,00	577,55	12,00	—	17,66
Erhebungsbezirk 3.										
Bischofswerda	747,30	491,77	116,00	2,43	—	610,20	87,14	17,10	1,50	31,36
Belmsdorf	306,40	205,30	62,60	—	—	267,90	22,00	3,31	2,80	10,39
Großdrebnitz	851,30	461,33	129,00	1,70	—	592,03	225,50	4,73	2,30	26,74
Kleindrebnitz	312,90	222,50	48,54	—	—	271,04	14,50	2,50	0,13	24,73
Neuschmölln m. Rgt.	80,83	42,86	9,34	0,11	—	51,81	25,50	0,52	—	3,00
Noch Erhebungsbezirk 3.										
Niederputzkau	838,83	452,49	106,26	10,51	—	569,26	233,86	7,56	3,93	24,22
Oberputzkau m. Rgt.	1534,15	539,59	167,62	4,38	—	711,59	742,85	9,33	6,70	63,68
Schmölln m. Rgt.	401,67	248,08	46,13	—	—	294,21	82,63	10,34	3,74	10,75
Tröbigau m. Rgt.	297,76	135,42	40,00	5,26	—	180,68	108,60	3,41	0,80	4,27
Weickersdorf	475,81	361,20	69,50	—	—	430,70	31,25	2,52	1,32	10,02
Der in der Amtsh. gelegene exemte Teil d. Forstrev. Fischbach	71,95	—	—	—	—	—	71,95	—	—	—
Erhebungsbezirk 4.										
Frankenthal m. Rgt.	941,89	624,09	195,41	—	—	819,50	86,42	12,68	1,47	21,82
Geißmannsdorf	598,06	403,77	101,00	—	—	504,77	83,34	3,25	—	6,70
Pickau m. Rgt.	184,34	80,18	13,57	—	—	93,75	88,73	0,28	—	1,58
Goldbach m. Rgt.	666,08	470,00	107,22	—	—	577,22	77,92	3,00	—	7,94
Großharthau b. Bischofswerda	757,96	439,41	127,00	—	—	566,41	161,49	8,42	1,00	20,64
Rammenau m. Rgt. u. Röderbrunn u. Schaudorf	1077,78	628,45	138,60	—	—	767,05	245,63	12,10	1,68	51,32
Erhebungsbezirk 5.										
Burkau m. Rgt.	1332,36	941,00	182,00	—	—	1123,00	185,13	10,00	—	14,23
Cannewitz b. Bischofswerda	136,71	112,93	15,57	—	—	128,50	4,00	0,98	—	3,23
Demitz-Thumitz m. Rgt. Thumitz u. Waldg.	566,05	272,40	57,00	5,00	—	334,40	151,23	7,00	40,92	32,50
Großhänchen, Laus. Seite	136,71	109,65	16,80	—	—	126,45	7,69	0,99	0,22	1,36
Großhänchen, Meißn. Seite	150,53	127,73	14,00	0,80	—	142,53	4,42	1,10	0,10	2,38
Kynitsch	164,54	21,00	14,67	—	—	35,67	113,87	1,30	—	13,70
Leutewitz	202,72	153,86	19,86	—	—	173,72	23,60	1,50	—	3,90
Medewitz m. Rgt. u. Birkenrode	263,51	114,16	33,08	—	—	147,24	100,96	1,82	0,25	13,24
Pannewitz a. Taucher m. Rgt.	141,26	110,99	13,91	1,30	—	126,20	10,04	1,28	0,06	3,68
Pohla m. Rgt.	335,37	189,61	30,20	—	—	219,81	112,02	1,24	—	2,30
Potschapplitz m. Rgt. u. Anteil Wölkau	106,13	88,22	13,20	0,60	—	102,02	—	1,21	0,70	2,20
Rothnaußlitz m. Rgt., Carlsdorf, Wölkau ant.	307,61	201,98	43,82	—	—	245,80	42,20	2,25	0,17	17,19
Schönbrunn, Laus. Seite	334,96	225,99	37,25	2,00	—	265,24	46,43	7,46	0,55	15,28
Schönbrunn, Flurteil v. Schönbrunn	77,84	54,21	8,20	—	—	62,41	12,30	1,00	—	2,10

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 5.										
Spittwitz m. Rgt.	194,29	154,83	27,60	—	—	182,43	5,70	1,46	—	4,70
Stacha m. Rgt.	271,38	200,21	40,50	0,25	—	240,96	22,50	2,58	—	5,34
Taschendorf	82,91	64,13	14,54	1,40	—	80,37	—	1,20	—	1,34
Uhyst a. Taucher, Gutsbez.	588,36	242,25	47,50	0,50	—	290,25	290,69	3,00	0,17	4,25
Wölkau, Meißn. Seite	121,40	88,78	14,00	3,00	—	105,78	13,00	0,62	—	2,00
Erhebungsbezirk 6.										
Arnsdorf b. Wilthen	236,25	93,81	25,10	4,95	—	123,86	107,83	1,48	—	3,08
Birkau m. Gut u. Rgt.	205,61	158,12	23,85	—	—	181,97	18,20	1,12	0,50	3,82
Coßern	165,19	119,12	25,72	—	—	144,84	13,29	1,13	0,08	5,85
Diehmen m. Rgt.	401,76	215,81	58,20	0,07	—	274,08	121,18	2,45	—	4,05
Drauschkowitz m. Rgt., Bröſang, Katschwitz	246,37	145,64	28,58	6,62	—	180,84	59,31	1,59	—	4,63
Dretschen	310,94	145,71	54,60	—	—	200,31	103,52	1,80	1,63	3,68
Gaußig m. Kleingaußig u. Rgt.	397,05	182,29	46,78	4,50	—	233,57	149,10	3,90	—	10,48
Gnaschwitz	506,76	301,54	48,98	—	—	350,52	144,00	3,64	—	8,60
Golenz m. Rgt.	48,43	32,01	13,20	—	—	45,21	1,53	0,51	—	1,18
Großdöbschütz m. Kleind.	241,06	145,66	28,60	1,50	—	175,76	54,88	2,28	0,06	8,08
Großseitschen m. Rgt.	239,53	182,48	22,00	0,70	—	205,18	27,00	2,36	—	4,99
Günthersdorf	114,79	83,50	16,00	—	—	99,50	11,19	0,90	—	3,20
Kleinseitschen m. Rgt.	139,15	109,50	14,00	—	—	123,50	5,30	1,80	0,16	8,39
Mönchswalde, M. S., Mönchswalde O. S.	57,45	15,33	4,91	—	—	20,24	35,24	0,59	—	1,38
Kleinboblitz	4,38	2,28	1,40	—	—	3,68	—	0,28	—	0,42
Naundorf b. Bautzen	415,56	207,96	62,00	—	—	269,96	134,97	2,19	0,80	7,64
Obergurig m. Rgt.	194,02	109,97	19,80	—	—	129,77	54,76	3,25	0,05	6,19
Schlungwitz m. Rgt.	109,21	74,37	16,65	—	—	91,02	4,52	3,08	—	10,59
Schwarznaußlitz	259,25	108,05	27,75	—	—	135,80	116,76	1,72	0,55	4,42
Weißnaußlitz	157,84	112,94	24,40	—	—	137,34	18,36	1,04	—	1,10
Zockau	284,51	211,01	48,00	—	—	259,01	20,00	1,50	0,25	3,75
Erhebungsbezirk 7.										
Coblenz	161,17	116,98	17,98	1,58	—	136,54	18,25	1,52	0,97	3,89
Dahren m. Rgt.	112,02	86,73	15,62	1,04	—	103,39	5,12	1,28	0,26	1,97
Dobranitz	134,97	103,81	16,00	—	—	119,81	12,90	0,69	0,11	1,46
Dreikretscham	58,02	44,90	9,91	0,30	—	55,11	—	0,85	—	2,06
Göda m. Buschwitz	488,12	402,39	62,60	—	—	464,99	3,82	5,48	0,76	13,07
Lauske m. Rgt.	248,62	184,41	29,29	2,00	—	215,70	25,44	1,85	0,43	5,20
Liebon	56,42	47,07	4,85	—	—	51,92	1,50	0,54	—	2,46
Loga m. Rgt.	237,32	183,35	41,80	0,50	—	225,65	5,95	1,94	0,40	3,38
Milkwitz m. Großbrösern u. Kleinbrösern	266,40	190,28	39,37	—	—	229,65	16,24	1,94	0,15	18,42
Noch Erhebungsbezirk 7.										
Muschelwitz	157,51	127,27	20,36	—	—	147,63	5,04	1,32	—	3,52
Nedaschütz m. Rgt. u. Kleinpraga	330,79	239,25	35,50	2,81	—	277,56	28,86	3,50	0,37	20,50
Pannewitz b. Königsw. m. Rgt.	320,75	218,32	39,00	4,98	—	262,30	50,30	2,30	—	5,85
Paßditz m. Zscharnitz	216,13	190,02	18,45	—	—	208,47	2,32	1,04	—	4,30
Pietzschwitz m. Rgt.	146,16	114,46	19,38	1,62	—	135,46	6,70	1,32	—	2,68
Prischwitz	209,81	173,00	20,00	2,71	—	195,71	4,00	1,68	0,38	8,04
Saritsch m. Rgt.	159,30	121,41	23,89	—	—	145,30	8,40	1,26	0,16	4,18
Semmichau m. Rgt.	144,97	126,92	11,80	—	—	138,72	2,00	0,78	—	3,47
Sollschwitz m. Rgt.	214,35	176,44	23,20	2,00	—	201,64	4,10	2,44	1,00	5,17
Storcha	165,85	140,64	16,25	—	—	156,89	—	2,15	1,50	5,31
Strohschütz	82,11	55,32	8,85	—	—	64,17	16,00	0,39	—	1,55
Zischkowitz	111,31	95,66	9,40	—	—	105,06	2,24	0,80	—	3,21
Erhebungsbezirk 8.										
Bolbritz m. Rgt.	156,58	135,53	11,80	—	—	147,33	1,69	1,25	—	6,31
Alt- u. Neu-Bloaschütz	127,74	104,63	12,98	—	—	117,61	6,00	0,54	0,07	3,52
Döberkitz m. Rgt.	115,74	99,67	6,48	—	—	106,15	6,88	0,71	0,12	1,88
Jannowitz	80,03	71,76	5,85	—	—	77,61	0,50	0,58	—	1,34
Döbschke m. Rgt.	61,99	51,19	5,52	—	—	56,71	4,04	0,47	—	0,77
Großwelka m. Rgt.	204,60	157,29	18,50	—	—	175,79	25,00	1,64	—	2,17
Grubschütz	175,83	123,48	37,00	—	—	160,48	8,22	2,00	—	5,13
Kleinförstchen m. Rgt., Preske, M. S., Preske O. S., Siebitz b. G.	364,58	294,15	52,00	1,64	—	347,79	5,74	2,76	0,19	8,10
Kleinseidau	81,88	69,42	8,00	—	—	77,42	2,20	0,75	0,19	1,32
Kolonie u. Dorf Kleinwelka	136,62	81,16	22,42	0,14	—	103,72	4,70	5,36	0,38	22,46
Niederuhna	154,61	115,79	29,33	—	—	145,12	4,75	0,87	0,12	3,75
Oberförstchen	113,91	98,90	11,00	—	—	109,90	0,35	1,00	0,82	1,84
Oberuhna m. Rgt.	180,45	147,19	13,20	—	—	160,39	12,35	1,20	0,90	5,61
Löschau	91,53	78,71	10,50	—	—	89,21	—	0,50	0,03	1,79
Oehna m. Rgt.	177,86	107,40	48,16	13,20	—	168,76	3,31	1,00	—	4,79
Rattwitz m. Rgt.	290,83	231,93	48,91	—	—	280,84	5,00	1,00	0,25	3,74
Salzenforst	370,00	295,75	25,20	—	—	320,95	39,18	1,63	0,21	7,73
Schmochtitz m. Rgt.	157,64	106,82	19,04	1,99	—	127,85	26,40	1,07	—	2,32
Seidau	340,30	289,41	25,00	1,09	—	315,50	—	5,82	2,62	16,36
Stiebitz	178,53	133,40	22,08	7,07	—	162,55	3,33	1,02	1,10	10,53
Techritz m. Rgt.	167,19	141,00	20,00	—	—	161,00	1,24	1,06	—	3,89
Teichnitz m. Neuteichnitz u. Rgt.	263,16	208,41	33,09	—	—	241,50	15,75	2,15	—	3,76
Temritz	155,81	125,72	21,00	—	—	146,72	6,00	0,86	0,07	2,19

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 9.										
Caminau	358,62	146,08	29,75	8,90	2,83	187,56	90,31	1,86	2,00	76,89
Caßlau m. Rgt.	295,88	87,74	15,15	18,40	—	121,29	120,03	1,12	—	53,44
Commerau b. Königsw. m. Rgt.	763,58	342,01	133,36	—	—	475,37	109,40	0,45	1,23	177,13
Doberschütz b. Neschwitz m. Rgt.	270,14	122,35	26,50	31,77	—	180,62	79,89	1,50	—	8,13
Eutrich m. Vorwerk	531,20	133,51	43,25	41,53	—	218,29	260,22	1,29	0,35	51,05
Guhra m. Rgt.	164,57	130,14	15,00	—	—	145,14	14,32	1,32	0,25	3,54
Jeßnitz b. Neschwitz m. Rgt.	369,97	289,49	25,00	—	—	314,49	48,00	2,48	—	5,00
Johnsdorf	380,20	44,40	12,50	6,00	—	62,90	265,46	2,00	—	45,84
Königswartha m. Rgt.	752,52	336,84	69,00	—	—	405,84	109,33	13,39	1,21	222,75
Lomske b. Neschwitz m. V.	189,84	35,49	44,22	—	—	79,71	105,43	0,52	—	4,18
Lissahora	34,11	15,88	9,28	—	—	25,16	8,00	0,20	—	0,75
Neschwitz m. Rgt.	562,65	335,11	125,29	11,21	—	471,61	67,21	6,75	0,19	16,89
Neudorf b. Königsw.	495,79	130,42	25,78	50,00	—	206,20	186,81	3,00	29,78	60,00
Neudorf b. Neschwitz, Herrschaft	355,22	118,39	27,00	—	—	145,39	200,36	1,73	0,46	7,28
Riesendorf	92,81	53,06	13,00	—	—	66,06	24,00	0,75	—	2,00
Puschwitz m. Rgt. u. Neupuschwitz	205,45	128,55	28,80	7,08	—	164,43	31,89	1,57	0,67	6,89
Truppen	362,01	139,10	45,50	—	—	184,60	148,40	7,67	—	21,34
Uebigau b. Neschwitz m. Rgt. u. Krinitz	271,11	198,11	48,30	—	—	246,71	18,18	2,04	—	4,51
Wetro	183,20	121,10	10,00	—	—	131,10	46,50	0,90	—	4,70
Zescha m. Rgt.	739,39	311,30	60,15	—	—	371,45	344,74	1,00	—	22,20
Erhebungsbezirk 10.										
Bornitz m. Neubornitz	164,66	134,95	20,00	—	1,00	155,95	0,98	2,01	1,84	3,88
Brohna	224,60	132,57	49,91	0,40	—	182,88	6,50	1,77	—	33,45
Cölln b. Bautzen	293,86	217,81	40,74	—	—	258,55	23,34	3,17	0,27	8,53
Dahlowitz	201,68	159,83	31,71	—	—	191,54	5,30	1,10	0,31	3,43
Holscha m. Rgt. u. Holschdubrau	730,35	193,69	45,00	—	—	238,69	418,33	2,36	11,20	59,77
Jeschütz	202,32	153,72	36,00	1,00	—	190,72	6,19	1,09	1,00	3,32
Kronförstchen	209,35	168,14	23,10	—	—	191,24	9,80	0,68	0,68	6,95
Lubachau m. Rgt.	170,44	105,13	19,55	—	—	124,68	39,59	0,93	4,74	0,50
Luga b. Radibor m. Rgt.	422,76	257,21	75,93	—	—	333,17	71,68	3,50	0,61	13,80
Luppa m. Rgt. Luppa u. Bocka u. Lupped.	699,00	168,00	48,00	5,00	—	221,00	438,74	6,00	1,00	32,26
Luttowitz m. Rgt.	294,24	164,62	23,05	2,60	—	190,27	86,57	1,20	1,34	14,86
Malsitz m. Rgt.	137,84	110,53	19,87	—	—	130,40	2,99	1,41	—	3,04
Merka, Flurteil v. B.	64,22	52,05	6,86	—	—	58,91	0,65	1,80	1,91	0,95
Niedergurig m. Rgt.	442,65	233,58	129,95	6,50	—	370,03	28,71	4,59	2,00	37,29
Noch Erhebungsbezirk 10.										
Nimschütz	291,33	204,73	74,10	—	—	278,83	3,30	1,51	1,24	6,45
Quaditz	241,05	159,10	19,95	—	—	179,05	56,48	2,08	1,00	2,44
Quoos m. Rgt.	267,03	192,03	24,00	—	—	216,03	26,00	2,00	—	23,00
Radibor m. Rgt.	648,91	387,55	109,73	23,44	—	520,72	64,69	6,70	0,53	56,27
Erhebungsbezirk 11.										
Brehmen	230,13	96,83	16,50	4,00	—	117,33	105,19	1,05	0,92	5,61
Briesing m. Vorwerk	240,15	132,81	62,80	—	—	195,61	1,80	1,72	—	41,02
Camina m. Gründ.	285,75	144,02	40,10	—	—	184,12	89,17	1,33	—	11,13
Commerau b. Bautzen m. Vorwerk	547,60	58,50	43,34	13,72	—	115,56	286,83	2,45	—	142,76
Crosta	110,28	57,28	22,00	2,00	—	81,28	20,88	0,90	—	7,22
Droben	456,28	108,57	13,49	5,89	—	127,95	288,31	1,56	—	38,46
Göbeln m. Rgt.	469,30	92,50	19,15	—	—	111,65	265,90	2,20	—	89,55
Großdubrau m. Rgt.	448,94	48,25	9,00	—	—	57,25	369,91	3,42	1,00	17,36
Halbendorf a. d. Spree	326,76	122,01	41,13	5,00	—	168,14	132,52	2,00	—	21,56
Exemter Teil des Forstrevier Halbendorf	1099,03	10,81	16,38	—	—	27,19	1054,41	1,08	—	13,83
Kauppa m. Rgt.	227,79	88,60	29,00	2,14	—	119,74	51,50	2,95	—	53,60
Jetscheba m. Rgt.	611,63	109,14	47,94	3,75	—	160,83	339,14	2,78	1,72	107,16
Kleindubrau m. V.	105,13	78,01	5,44	—	—	83,45	18,41	0,97	—	2,30
Klix m. Rgt.	454,95	335,65	79,68	—	0,50	415,83	3,38	4,41	0,28	31,05
Lippitsch m. Rgt.	682,23	239,78	51,63	13,15	—	304,56	252,05	2,97	—	122,65
Lömischau	296,55	73,89	13,52	—	—	87,41	193,60	3,90	3,00	8,64
Lomske b. Milkel m. Rgt.	517,91	246,92	40,00	2,00	—	288,92	170,33	2,16	—	56,50
Milkel m. Rgt., Teicha m. Rgt. oh. d. Flurt. Wessel	912,04	302,72	78,50	7,50	—	388,72	379,76	4,57	0,56	138,43
Neudorf a. d. Spree u. Rgt.	219,11	61,34	37,97	—	—	99,31	88,25	2,39	5,52	22,47
Oppitz m. Rgt. u. Neuoppitz	304,10	120,00	55,00	4,00	—	179,00	93,00	3,10	6,00	23,00
Särchen	280,56	134,13	94,87	2,22	—	231,22	43,00	1,75	0,46	4,13
Sdier m. Rgt.	403,07	120,11	23,00	—	—	143,11	220,85	2,00	—	37,11
Spreewiese m. Rgt.	318,59	152,60	55,50	20,13	—	228,23	31,06	2,19	—	57,11
Wessel (Flurteil v. M.)	298,00	152,00	50,00	15,00	—	217,00	66,00	4,00	—	11,00
Zschillichau m. Rgt.	110,61	88,00	12,00	1,00	—	101,00	5,00	2,00	0,16	2,48
Erhebungsbezirk 12.										
Baruth m. Rgt.	811,99	387,22	101,20	32,00	—	520,42	184,61	26,42	3,07	77,47
Briesnitz	141,55	120,18	15,28	2,00	—	137,46	—	1,20	—	2,89
Brösa m. Rgt.	354,60	277,21	54,55	6,21	—	337,97	5,43	2,80	—	8,40
Buchwalde m. Rgt.	495,35	262,84	64,62	18,15	—	345,61	140,08	9,25	—	0,41
Cortnitz	196,38	134,15	26,10	4,86	—	165,11	22,36	1,10	—	7,81
Dubrauke	208,13	90,26	16,92	5,07	—	112,25	87,89	1,27	—	6,72
Gleina b. Bautzen m. Rgt.	339,77	270,00	34,00	2,54	—	306,51	22,01	1,99	1,38	7,85

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 12.										
Gröditz i. d. Lausitz m. Rgt.	505,57	260,51	72,80	18,43	0,75	352,49	88,40	5,24	47,55	11,89
Guttau m. Neudörfel u. Rgt.	529,32	220,47	92,60	—	—	313,07	76,98	4,15	0,43	134,69
Kleinsaubernitz m. Neudörfel	452,89	153,30	72,00	11,50	—	236,80	114,99	8,50	58,25	34,35
Rackel m. Rgt.	464,24	282,50	146,71	1,00	—	430,21	15,56	3,64	0,19	14,64
Salza m. Rgt.	207,58	110,09	30,00	9,50	—	149,59	12,23	2,00	—	43,76
Wartha m. Vorwerk	403,80	182,89	25,28	6,19	—	214,36	171,94	3,00	9,00	5,50
Weicha m. Rgt.	301,61	187,00	63,00	16,00	—	266,00	28,00	2,43	—	5,18
Wuischke b. Weißenb.	116,32	77,39	17,07	—	—	94,46	16,65	0,81	—	4,10
Erhebungsbezirk 13.										
Belgern m. Rgt.	208,10	139,12	47,51	3,25	—	189,88	10,37	1,06	—	6,79
Cannewitz b. Gröditz m. Rgt.	224,63	150,52	62,58	3,02	—	216,12	0,48	1,15	0,62	6,26
Doberschütz b. Bautzen	207,40	132,42	22,60	8,25	—	163,27	5,04	1,61	0,18	37,30
Drehsa m. Rgt.	521,11	382,87	43,80	2,00	—	428,67	84,90	3,00	—	4,51
Kleinbautzen m. Rgt.	281,17	223,19	33,26	14,39	—	270,81	1,13	2,12	1,06	5,78
Kumschütz	201,26	125,90	47,52	9,05	—	182,47	13,52	1,13	0,06	4,08
Malschwitz m. Rgt.	621,16	471,14	76,00	4,49	—	551,63	5,94	6,21	—	57,29
Nechern m. Riegelmühle m. Rgt.	320,32	188,71	63,40	4,50	—	256,61	15,13	2,10	—	46,48
Plieskowitz m. Rgt.	297,69	199,97	41,44	17,61	—	259,05	4,54	2,11	1,72	30,24
Preititz m. Rgt.	399,63	305,48	28,23	25,00	—	358,71	29,97	3,94	—	7,01
Purschwitz m. Rgt.	554,68	420,86	96,70	0,87	—	518,43	8,75	4,31	—	23,19
Wawitz	189,64	150,41	18,96	—	—	169,37	16,39	1,09	0,06	2,73
Wurschen m. Rgt.	230,11	160,32	36,06	7,19	—	203,57	11,00	2,08	0,46	13,00
Erhebungsbezirk 14.										
Basankwitz	105,00	81,20	19,00	—	—	100,20	1,01	0,88	0,32	2,59
Baschütz m. Zieschütz u. Rgt.	412,88	322,04	65,00	—	—	387,04	9,27	3,80	—	12,77
Blösa	173,85	91,21	15,25	3,75	—	110,21	60,46	1,10	—	2,08
Burk	370,50	272,19	58,50	5,50	—	336,19	10,75	2,50	2,31	18,75
Canitz-Christina	307,78	239,18	57,23	—	—	296,71	3,14	2,01	0,81	5,11
Jenkwitz	253,62	177,44	42,68	2,86	—	222,98	20,40	2,87	0,10	7,27
Kreckwitz m. Rgt.	323,80	236,82	47,38	8,22	—	292,42	21,57	2,67	—	7,14
Kubschütz	238,30	180,50	33,50	—	—	214,00	14,14	2,50	3,50	4,16
Litten	137,69	27,84	20,94	0,39	—	49,17	1,25	0,88	—	86,39
Meschwitz	380,67	179,73	49,03	7,67	—	236,43	137,12	2,07	—	5,05
Niederkaina m. Rgt.	301,61	218,00	52,41	—	—	270,41	22,25	2,09	0,60	6,26
Pommritz m. Rgt.	257,01	187,15	34,25	0,75	—	222,15	4,00	3,50	—	27,36
Scheckwitz	118,51	96,96	13,58	2,00	—	112,54	0,25	0,68	2,25	2,79
Soritz	155,61	115,50	27,50	—	—	143,00	7,72	2,00	—	2,89
Sornßig m. Rgt.	227,88	83,51	14,00	—	—	97,51	126,66	1,53	—	2,18
Steindörfel	199,58	162,70	27,00	—	—	189,70	3,50	1,31	—	5,07
Noch Erhebungsbezirk 14.										
Waditz	165,93	124,68	29,57	—	—	154,25	6,41	1,65	1,12	2,50
Weißig b. Bautzen	64,39	44,06	5,00	—	—	49,06	12,04	0,29	0,40	2,60
Wuischke b. Pommritz m. Rgt. u. Forstrev.	514,39	120,52	45,23	—	—	165,75	336,86	2,08	—	9,70
Erhebungsbezirk 15.										
Bautzen	1197,34	728,25	166,86	—	—	895,11	36,86	155,73	8,77	100,87
Auritz	164,85	129,25	30,00	—	—	159,25	0,75	1,18	2,32	1,35
Berge	106,15	65,17	10,00	—	—	75,17	29,00	0,75	—	1,23
Binnewitz	243,71	108,30	17,81	—	—	126,11	114,86	0,83	—	1,91
Boblitz	109,58	98,60	7,50	1,50	—	107,60	—	0,89	—	1,09
Cosul	201,88	98,37	17,00	—	—	115,37	77,90	1,26	6,00	1,35
Daranitz	107,80	58,30	15,24	1,79	—	75,33	27,51	0,48	1,16	3,32
Denkwitz b. Bautzen	66,23	52,64	5,00	6,17	—	63,81	1,00	0,42	—	1,00
Doberschau	138,99	113,80	7,19	—	—	120,99	6,84	6,16	—	5,00
Döhlen b. Bautzen	118,15	50,10	17,73	—	—	67,83	46,44	2,25	—	1,63
Ebendörfel	322,53	165,47	30,00	—	—	195,47	116,27	5,00	—	5,79
Großpostwitz	206,47	124,61	34,00	—	—	158,61	12,00	12,40	2,84	20,62
Grubditz	153,19	118,60	21,00	—	—	139,60	10,00	1,09	—	2,50
Jeßnitz i. Geb. m. Rgt.	73,55	62,20	7,30	—	—	69,50	2,55	0,50	—	1,00
Soculahora	27,44	21,80	5,14	—	—	26,94	—	0,50	—	—
Hainitz	97,34	58,65	18,00	—	—	76,65	12,04	6,45	—	2,20
Kleinkunitz	47,67	26,31	9,00	—	—	35,31	11,06	0,30	—	1,00
Mehltheuer b. Bautzen	56,80	29,30	3,30	—	—	32,60	23,26	0,28	—	0,66
Nadelwitz m. Rgt.	69,55	40,85	18,76	2,00	—	61,61	2,90	0,67	1,50	2,87
Oberkaina	193,87	165,26	19,00	—	—	184,26	1,27	1,74	1,10	5,50
Pielitz m. Rgt. u. Großkunitz	333,78	137,08	28,50	0,67	—	166,25	162,50	1,09	1,00	2,94
Preuschwitz	173,99	123,55	27,30	12,40	—	163,25	6,56	0,79	0,12	3,27
Rabitz	78,00	62,88	10,24	—	—	73,12	1,30	0,52	0,07	2,99
Rachlau	340,63	164,91	20,61	2,74	—	188,26	146,63	1,82	—	3,92
Rascha	105,78	76,95	14,00	—	—	90,95	9,30	1,77	—	3,76
Rieschen	96,54	51,16	10,23	—	—	61,39	33,01	0,44	—	1,70
Singwitz	203,52	156,75	10,69	—	—	167,44	14,49	5,68	1,50	14,41
Strehla b. Bautzen	205,30	168,05	24,21	—	—	192,26	6,74	1,26	1,30	3,74
Amtshauptmannschaft Kamenz.										
Erhebungsbezirk 16.										
Pulsnitz m. Rgt.	666,13	357,11	123,00	—	2,00	482,11	144,11	16,14	1,51	22,26
Bretnig m. Rgt.	738,83	449,00	127,00	2,00	—	578,00	109,59	24,00	1,14	26,10
Großröhrsdorf	1503,06	838,50	320,80	3,00	—	1162,30	198,36	70,00	12,00	60,40
Hauswalde	687,96	421,00	106,50	5,50	—	533,00	130,00	8,00	2,00	14,96
Niedersteina	506,00	312,50	90,00	0,50	—	403,00	85,74	4,50	2,25	10,51
Obersteina	547,37	276,43	89,00	—	—	365,43	157,11	7,60	2,54	14,69
Ohorn m. Rgt.	1075,77	375,00	125,00	—	—	500,00	531,55	15,77	4,45	24,00

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 17.										
Friedersdorf m. Thiemendorf	571,54	297,20	119,25	3,25	—	419,70	126,35	10,74	1,92	12,83
Großnaundorf	1222,93	565,55	217,00	—	—	782,55	412,00	8,38	—	20,00
Kleindittmannsdorf	345,21	198,70	66,79	—	—	265,49	72,60	2,42	—	4,73
Lichtenberg	1129,69	708,80	200,00	1,00	—	909,80	186,65	13,40	1,20	18,61
Mittelbach	265,06	152,62	34,48	1,65	—	188,75	72,14	1,17	—	3,00
Niederlichtenau	310,81	167,42	34,72	—	—	202,14	103,63	2,04	—	3,00
Oberlichtenau m. Rgt.	691,07	393,74	97,34	3,00	—	494,08	178,75	6,04	—	12,20
Pulsnitz, Meißn. Seite	405,98	238,51	87,27	—	—	325,78	60,02	5,57	1,50	13,11
Vollung	28,81	18,05	8,35	—	—	26,40	—	1,21	0,30	0,90
Weißbach b. Pulsnitz	198,11	145,41	32,50	—	—	177,91	13,72	1,85	0,23	4,10
Erhebungsbezirk 18.										
Königsbrück m. Schloß	334,59	128,29	63,61	2,34	1,92	196,16	68,24	40,26	11,86	18,07
Truppen-Übungsplatz Königsbrück m. Schießplatz u. Barackenl.	4726,72	—	—	—	—	—	2500,00	6,43	2200,28	20,01
Bohra	497,74	135,19	69,26	0,90	—	205,35	281,91	2,20	0,40	7,85
Gräfenhain m. Rgt.	570,98	257,50	115,00	1,00	—	373,50	171,00	5,18	9,30	12,00
Höckendorf m. Freigut	995,10	358,50	247,00	—	—	605,50	367,80	4,24	0,30	17,56
Koitzsch m. Rgt.	466,14	166,18	61,10	—	—	227,28	229,22	1,65	0,10	7,89
Laußnitz	615,61	366,62	92,22	4,31	—	463,15	121,97	9,82	3,00	17,67
Forstrevier Laußnitz	2200,51	3,82	5,02	—	—	8,84	2150,16	0,12	2,43	34,55
Forstrevier Okrilla	2487,69	1,20	11,00	—	—	12,20	2437,13	0,18	1,38	35,03
Reichenau L. S.	325,59	152,77	37,75	2,00	0,50	193,02	124,34	2,39	1,34	4,50
Reichenau M. S.	309,20	121,86	46,74	5,44	—	174,04	131,11	2,35	0,20	1,47
Reichenbach L. S.	404,18	190,31	75,83	1,57	—	267,71	125,57	3,00	0,30	7,60
Reichenbach M. S. m. Rgt.	255,08	129,70	28,20	4,60	—	162,50	84,47	2,11	0,30	5,70
Röhrsdorf m. Rgt.	648,71	183,70	40,11	2,41	—	226,22	403,03	1,32	0,21	17,93
Steinborn	141,27	54,60	30,00	—	—	84,60	48,92	1,75	—	6,00
Stenz	431,23	73,25	38,00	—	—	111,25	218,69	10,70	83,01	7,58
Glauschnitz m. Rgt.	37,60	24,18	7,80	—	—	31,98	—	3,32	1,90	0,40
Weißbach b. Königsbr. m. Vorwerk	781,09	293,52	75,00	—	—	368,52	357,66	8,00	—	46,41
Erhebungsbezirk 19.										
Cosel b. Königsbrück	648,61	145,00	65,00	—	—	210,00	362,80	2,09	—	73,72
Gottschdorf	545,62	190,07	54,79	23,68	—	268,54	265,08	1,79	0,60	9,61
Grüngräbchen m. Rgt.	1143,38	217,14	47,00	9,00	4,00	277,44	752,12	8,60	19,14	86,08
Kratau	123,89	48,57	20,95	—	—	69,52	34,62	2,00	0,05	17,70
Lüttichau	447,28	193,92	56,00	0,40	—	250,32	188,92	0,92	—	7,12
Neukirch m. Vorw.	900,91	444,10	145,50	1,25	—	591,15	289,76	4,30	0,35	15,35
Rohna	807,12	354,45	88,87	—	—	443,32	339,92	2,13	—	21,75
Schmorkau	934,34	366,63	160,18	3,10	—	529,91	358,80	9,05	2,57	34,01
Schwepnitz m. Rgt.	541,98	158,99	56,77	1,00	—	216,76	242,83	14,38	0,73	67,28
Noch Erhebungsbezirk 19.										
Sella	369,47	188,30	60,95	—	—	249,25	111,88	1,20	0,27	6,87
Zeisholz	323,66	100,75	48,69	—	—	149,44	131,08	1,94	—	41,20
Zochau	347,03	123,10	40,00	—	—	163,10	161,18	1,68	—	21,07
Der in der Amtsh. gelegene exemte Teil d. Forstrev. Schwepnitz	776,32	5,18	17,63	—	—	22,81	695,52	0,47		57,52
Erhebungsbezirk 20.										
Biehla m. Rgt.	752,69	288,33	120,64	—	—	408,97	257,40	3,69	2,00	80,63
Bulleritz m. Rgt.	1086,96	285,00	91,00	25,00	—	401,00	584,55	5,00	13,68	80,73
Cunnersdorf m. Rgt.	746,85	306,58	108,03	—	—	414,61	234,48	5,75	10,64	81,37
Döbra m. Rgt.	384,23	123,10	39,00	2,00	—	164,10	171,98	1,79	—	46,36
Großgrabe m. Rgt.	856,21	317,00	85,00	15,38	—	417,38	362,06	3,00	1,00	72,77
Hausdorf	486,46	163,47	145,53	1,41	—	310,41	162,15	2,72	—	11,18
Lieske m. Rgt.	567,21	159,57	61,04	2,90	—	223,51	275,71	4,14	5,07	58,48
Milstrich	811,94	325,25	78,00	11,00	—	414,25	299,84	7,85	—	90,00
Oßling	568,30	194,12	30,17	—	—	224,29	262,31	6,12	36,96	38,62
Schiedel	484,75	162,95	89,00	18,00	—	269,95	203,52	2,27	0,11	8,90
Schönbach	487,56	193,39	70,00	3,61	—	267,00	207,50	2,70	—	10,36
Skaska	411,85	157,90	36,73	5,50	—	200,13	198,78	1,83	5,13	5,98
Straßgräbchen m. Rgt. Grünberg	864,76	343,00	89,00	5,00	—	437,00	356,38	8,35	6,00	57,03
Weißig m. Rgt. u. Forsth.	957,06	187,87	66,42	28,77	—	283,06	549,61	3,00	32,47	88,92
Zschornau	516,81	224,76	82,00	0,25	—	307,01	199,12	2,90	—	7,78
Erhebungsbezirk 21.										
Cunnewitz	696,02	277,80	80,00	8,00	—	365,80	288,87	3,60	—	37,75
Deutschbaselitz m. Rgt.	688,96	245,40	59,25	—	—	304,65	196,43	2,61	1,24	184,03
Gränze	83,65	63,51	11,18	—	—	74,69	5,06	1,13	—	2,77
Horka	251,29	167,91	25,00	—	—	192,91	42,28	6,00	5,00	5,10
Jesau	430,15	197,00	59,00	65,00	—	321,00	45,00	4,00	12,15	48,00
Laske	127,49	34,05	27,75	0,25	—	62,05	58,12	1,60	—	5,72
Nauslitz	342,71	178,33	44,23	—	—	222,56	109,49	1,97	—	8,69
Nebelschütz	585,14	359,00	40,00	—	—	399,00	156,94	3,24	10,78	15,18
Piskowitz	840,66	228,56	64,88	1,31	—	294,75	511,39	2,39	1,17	30,96
Räckelwitz m. Rgt. u. Dreihäuser, Neudörfel b. Kam., Teichhäuser	450,16	327,78	61,30	4,00	—	393,08	29,29	5,03	0,04	22,72
Ralbitz	541,80	234,90	85,67	—	—	320,57	212,83	3,63	—	2,39
Rosenthal	278,13	160,52	40,00	—	—	200,52	71,31	2,00	—	4,30
Schmeckwitz m. Sommerluga	468,46	143,92	27,55	—	—	171,47	254,80	2,00	8,00	12,00
Schmerlitz m. Rgt.	156,71	74,00	20,00	0,37	—	94,37	58,61	1,17	—	2,56
Schönau m. Rgt. u. Neuschmerlitz	470,43	179,50	52,25	—	—	231,75	172,80	3,53	0,80	61,55
Trado	331,80	67,68	32,54	12,78	—	113,00	144,78	1,16	—	72,86
Wendischbaselitz	387,66	208,81	46,96	—	—	255,80	121,25	2,36	1,18	7,07
Zerna m. Rgt.	225,11	89,68	27,10	—	—	117,08	97,32	1,41	—	9,33

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 22.										
Kamenz m. Spittel-	1015,05	664,86	185,72	—	—	850,58	59,18	48,93	3,92	52,44
Langesholz	124,73	1,49	8,50	—	—	9,99	105,30	0,02	0,20	9,22
Bernbruch	514,21	193,52	96,50	4,00	—	294,02	148,39	7,00	42,00	22,80
Bischheim m. Rgt. u. Vorwerk Weidigt	896,48	447,30	94,00	—	—	541,30	328,48	7,37	1,30	18,03
Brauna m. Rgt. u. Rohrbach m. Vorw.	918,20	353,97	130,90	8,00	—	492,87	375,80	3,52	5,03	40,98
Gelenau	344,07	186,00	36,77	—	—	222,77	111,30	2,50	2,00	5,50
Gersdorf m. 2 Rgtn.	749,83	460,34	155,30	1,20	—	616,84	107,24	6,15	2,00	17,60
Häslich m. Dominialgut	491,11	189,00	67,50	29,97	—	286,47	174,14	4,50	12,50	13,50
Hennersdorf m. Rgt.	346,97	163,25	44,06	—	—	207,31	133,66	1,43	—	4,57
Liebenau	385,82	149,75	43,50	—	—	193,25	162,88	2,64	21,48	5,57
Lückersdorf	405,84	237,54	66,73	—	—	304,27	90,59	2,82	0,06	8,10
Petershain m. Rgt.	185,62	86,21	31,23	1,00	—	118,44	61,41	0,86	—	4,91
Schwosdorf m. Vorw.	507,37	129,63	45,86	—	—	175,49	319,63	1,97	—	10,28
Erhebungsbezirk 23.										
Elstra m. Rgt.	550,70	447,17	68,72	—	—	515,89	9,24	8,36	0,09	17,12
Bocka m. Rgt.	42,31	29,64	5,45	—	—	35,09	5,51	0,42	—	1,29
Glaubnitz	185,88	107,11	20,87	—	—	127,98	49,14	1,87	3,49	3,40
Gödlau m. Rgt.	323,12	161,07	34,27	—	—	195,34	122,78	1,14	—	3,86
Kaschwitz	157,85	119,90	22,30	1,30	—	143,50	8,16	2,49	0,20	3,50
Kindisch	587,54	167,80	48,00	—	—	215,80	347,16	3,00	13,00	8,58
Kriepitz m. Rgt.	241,98	178,57	30,60	—	—	209,17	20,99	1,30	—	10,52
Ländchen Wohla m. Rgt.	239,74	97,25	9,22	—	—	106,47	127,59	1,30	—	4,38
Boderitz	28,92	18,24	5,60	—	—	23,84	3,28	0,40	—	1,40
Dobrig	102,81	73,33	19,26	—	—	92,59	8,34	0,51	—	1,40
Ossel	110,16	24,82	5,50	—	—	30,32	77,94	0,70	—	1,50
Talpenberg	86,99	60,14	18,52	—	—	78,66	6,29	0,64	—	1,40
Welka	69,96	13,96	3,00	28,00	—	44,96	23,25	0,35	—	1,40
Möhrsdorf m. Rgt.	308,90	173,21	36,95	—	—	210,16	87,06	1,88	0,65	9,15
Neustädtel m. Rgt.	46,16	34,62	5,47	—	—	40,09	4,63	0,36	—	1,08
Prietitz m. Rgt.	449,11	280,18	105,00	23,98	—	409,16	27,11	5,00	2,25	5,89
Rauschwitz	282,54	182,88	37,00	—	—	219,88	55,69	2,13	0,15	4,69
Rehnsdorf m. Rgt.	252,99	59,70	15,25	—	—	74,95	175,14	1,02	—	1,88
Säuritz	299,93	212,50	47,66	—	—	260,16	33,44	1,57	—	4,76
Wiesa b. Kamenz	523,84	364,32	67,20	—	—	431,52	60,26	9,15	10,65	12,26
Erhebungsbezirk 24.										
Auschkowitz	137,91	121,23	11,76	0,10	—	133,09	—	0,95	—	3,87
Cannewitz	147,34	124,38	12,02	—	—	136,40	6,93	1,14	0,12	2,75
Caseritz	126,91	89,92	24,11	—	—	114,03	3,70	1,05	—	8,13
Crostwitz	562,85	409,30	91,41	—	—	500,71	47,67	4,29	0,62	9,56
Dürrwicknitz	113,18	93,69	14,00	—	—	107,69	2,47	1,00	—	2,32

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 24.										
Höflein	232,79	185,23	35,54	—	—	220,77	4,23	1,85	0,30	5,64
Klosterwaldung Forstrevier Weinberg	248,20	—	2,55	—	—	2,55	243,50	—	0,40	1,75
Jauer	248,02	154,44	36,30	—	—	190,74	52,00	1,25	—	4,03
Jiedlitz m. Rgt.	334,81	256,23	42,00	—	—	298,23	23,29	2,49	3,36	7,44
Kleinhähnchen m. Rgt.	120,26	90,66	14,00	—	—	104,66	9,16	0,94	1,50	4,00
Neraditz	67,30	62,40	3,50	—	—	65,90	—	0,40	—	1,00
Neuhof	39,30	35,30	1,70	—	—	37,00	—	0,60	—	1,70
Kuckau m. Kloster St. Marienstern m. Vw. u. alte Ziegelscheune	209,94	180,90	15,64	—	—	196,54	—	4,50	0,50	8,40
Lehndorf m. 2 Rgtn.	161,18	140,21	12,30	—	—	152,51	2,00	3,00	1,40	2,27
Miltitz	357,99	271,80	38,50	—	—	310,30	37,72	2,50	1,22	6,25
Nucknitz	276,96	236,50	18,70	—	—	255,20	9,95	2,00	0,85	8,96
Prautitz	110,34	83,07	8,47	1,50	—	93,04	13,70	0,76	0,11	2,73
Ostra	387,79	294,99	39,82	—	—	334,81	42,25	4,00	—	6,73
Pauschwitz m. Vorw.	108,87	87,16	8,00	3,63	—	98,79	2,53	2,30	0,72	4,53
Schweinerden	135,96	118,63	11,17	—	—	129,80	1,00	1,34	—	3,82
Siebitz	136,54	114,47	12,40	—	—	126,87	6,26	0,76	—	2,65
Tschaschwitz	117,34	99,80	10,73	—	—	110,53	3,10	0,97	0,21	2,23
Amtshauptmannschaft Löbau.										
Erhebungsbezirk 25.										
Beiersdorf m. Rgt.	616,20	325,50	132,24	—	—	457,74	126,54	8,95	5,56	17,41
Cunewalde m. 2 Rgtn.	1223,36	601,00	106,00	—	—	707,00	491,54	14,00	0,36	10,46
Dürrhennersdorf m. Rgt.	936,67	509,90	169,00	36,00	—	714,90	189,18	7,09	1,00	24,50
Obercunewalde m. Rgt.	830,24	241,72	145,70	—	—	387,42	427,72	4,10	4,00	7,00
Halbau	77,20	51,50	23,00	—	—	74,50	0,40	1,30	—	1,00
Neudorf	59,30	39,75	14,40	—	—	54,15	1,25	1,20	—	2,70
Oppach, Neu-	105,81	71,41	27,41	—	—	98,82	—	2,09	—	4,90
Oppach, Nieder- m. Rgt.	400,19	217,38	80,20	—	—	297,58	70,56	4,42	—	27,63
Oppach, Ober-	132,70	50,62	21,62	—	—	72,24	55,80	0,88	—	3,78
Lindenberg	35,84	21,45	6,04	—	—	27,49	5,38	0,51	—	2,46
Picka	126,21	32,10	14,50	—	—	46,60	76,70	0,70	—	2,21
Schönbach m. Rgt.	848,30	470,04	130,01	2,39	—	602,44	204,94	24,19	—	16,73
Neudorf-Schönbach	54,78	42,01	9,42	—	—	51,43	0,97	1,00	—	1,38
Schönberg	130,79	56,50	11,95	—	—	68,45	58,26	1,12	1,00	1,96
Taubenheim a. d. Spree m. 2 Rgtn.	761,04	417,55	86,00	5,25	—	508,80	207,69	12,75	4,50	27,30
Weigsdorf m. Rgt.	208,02	74,73	17,16	2,80	—	94,69	106,29	1,33	0,91	4,80
Köblitz m. Vorw.	129,11	72,82	22,17	—	—	94,99	29,97	0,80	—	3,35

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 26.										
Neusalza	106,29	55,28	18,55	—	—	73,83	16,96	5,92	0,70	8,88
Ebersbach m. Rgt.	1487,91	894,00	268,00	10,77	—	1172,77	221,08	23,65	2,50	67,91
Eibau (Alt-)	1261,11	751,11	350,00	—	—	1101,11	69,85	28,75	8,15	53,25
Neueibau m. Flur v. Eibau	92,21	74,00	13,50	—	—	87,50	—	2,43	—	2,28
Neugersdorf m. Rgt.	475,78	195,37	42,11	—	—	237,48	126,73	72,05	0,90	38,62
Neuschönberg	130,49	88,44	27,82	—	—	116,26	8,57	1,60	—	4,06
Niederfriedersdorf u. Neu- m. Rgt.	703,77	253,76	109,48	12,00	—	375,24	295,18	6,32	0,78	26,25
Oberfriedersdorf m. Rgt.	386,15	242,10	40,30	10,00	—	292,40	71,10	4,18	2,15	16,32
Spremberg, Neu- u. Sonneberg	1086,83	443,66	197,79	12,00	—	653,45	341,84	15,76	2,50	73,28
Walddorf m. Forstrevier Kottmarwald	455,42	40,22	3,90	—	—	44,12	391,51	8,28	—	11,51
Erhebungsbezirk 27.										
Großhennersdorf m. Rgt.	1864,62	1141,98	306,00	12,64	—	1460,62	331,82	14,52	0,90	56,76
Niederruppersdorf m. Rgt.	968,81	628,60	118,40	2,21	—	749,21	198,94	7,01	—	13,65
Oberoderwitz m. Rgt.	1670,30	1148,00	358,00	2,00	0,50	1508,50	83,32	23,00	4,30	51,18
Oberruppersdorf m. Rgt.	817,85	384,69	128,00	6,00	—	518,69	284,52	4,26	0,32	10,06
Erhebungsbezirk 28.										
Berthelsdorf m. Rgt.	1192,40	588,60	92,40	5,00	—	686,00	464,77	10,05	2,30	29,28
Neuberthelsdorf	26,50	25,50	—	—	—	25,50	—	1,00	—	—
Dittersbach	941,79	711,05	120,00	23,00	—	854,05	69,62	8,39	1,65	8,08
Herrnhut	100,25	48,20	18,53	0,16	—	66,89	8,40	12,01	1,07	11,88
Kunnersdorf m. Forstrev. gr. u. kl. Nonnenwald	1135,25	353,10	66,00	6,00	—	425,10	691,15	4,55	—	14,45
Neundorf	328,09	264,43	40,00	3,71	—	308,14	9,43	3,00	0,50	7,02
Niederrennersdorf m. Rgt.	635,81	395,25	80,00	14,75	—	490,00	119,43	5,48	0,10	20,80
Niederstrahwalde u. Friedensthal m. Rgt.	439,21	239,58	69,55	7,23	—	316,36	79,70	7,15	0,40	35,60
Oberrennersdorf m. Rgt.	463,70	243,25	63,43	—	—	306,68	146,26	2,58	0,29	7,89
Oberstrahwalde m. Rgt.	546,04	331,37	42,63	0,77	—	374,77	149,11	8,19	—	13,97
Erhebungsbezirk 29.										
Bernstadt i. S.	315,32	248,68	43,78	—	—	292,46	10,20	3,67	0,36	8,63
Altbernsdorf	1225,51	920,03	178,13	6,90	—	1105,06	96,36	6,50	2,06	15,53
Berzdorf	614,38	410,64	141,54	9,97	—	562,15	29,69	5,50	6,38	10,66
Kiesdorf	771,23	545,76	160,68	2,00	—	708,44	41,56	5,14	2,00	14,09
Schönau	1373,43	1001,43	242,00	15,00	—	1258,43	81,59	10,00	0,41	23,00
Erhebungsbezirk 30.										
Herwigsdorf	1381,01	853,00	227,01	10,00	—	1090,01	251,00	22,00	3,00	15,00
Kemnitz m. Waldgut u. Rgt.	1557,23	1101,69	227,26	2,00	—	1330,95	176,41	11,74	2,06	36,07
Mittelsohland m. Rgt.	592,39	363,63	78,00	—	0,60	442,23	131,97	6,51	—	11,68
Niedersohland	565,74	383,35	78,23	1,50	—	463,08	82,99	4,66	—	15,01
Obersohland m. Rgt.	823,11	591,96	135,93	1,00	—	728,89	81,72	4,00	1,00	7,50
Erhebungsbezirk 31.										
Ebersdorf	711,12	519,99	130,00	1,00	—	650,99	36,59	7,00	1,00	15,54
Großschweidnitz m. Rgt.	580,76	383,34	66,50	5,99	—	455,83	58,22	29,48	0,43	36,80
Kleinschweidnitz m. Rgt.	160,55	119,59	19,25	—	—	138,84	6,70	7,32	1,10	6,59
Kottmarsdorf m. Rgt.	793,48	444,97	127,70	8,00	—	580,67	188,81	6,30	0,50	17,20
Lawalde (Nieder- m. Rgt., Ober-)	561,67	412,01	80,00	3,00	—	495,01	49,83	5,76	0,10	10,97
Niedercunnersdorf	742,17	534,55	149,00	2,00	—	685,55	21,09	9,50	4,30	21,73
Obercunnersdorf	765,21	511,78	151,10	5,00	—	667,88	46,00	20,50	1,00	29,83
Ottenhain b. Löbau	331,76	165,24	35,00	59,00	—	259,24	64,02	2,80	—	5,70
Nieder- m. Rgt., Ober- m. Rgt.	396,30	244,00	51,00	—	—	295,00	91,00	2,20	—	8,10
Erhebungsbezirk 32.										
Löbau	948,00	483,51	110,00	3,00	10,00	606,51	229,50	54,12	7,32	50,25
Altlöbau	328,93	252,48	43,61	1,71	—	297,80	9,91	4,30	—	16,92
Carlsbrunn	20,07	17,65	1,00	—	—	18,65	—	0,50	—	0,92
Eiserode	223,26	172,91	34,30	—	—	207,21	8,80	1,51	—	5,74
Peschen	86,33	61,89	16,60	—	—	78,49	5,60	0,40	—	1,84
Georgewitz	291,36	231,29	36,00	3,00	—	270,29	12,00	1,59	0,25	7,23
Großdehsa	456,06	292,77	91,10	—	—	383,87	62,10	2,80	—	7,29
Kittlitz m. Rgt.	512,23	394,25	65,74	1,69	—	461,68	30,95	8,44	0,36	10,80
Kleindehsa m. Kötzschau u. Streitfeld	540,37	195,90	44,75	2,60	—	243,25	285,25	2,71	2,23	6,93
Lauba, Neu- u. Neudorf- m. Rgt.	381,83	254,40	60,93	—	—	315,33	52,15	4,09	—	10,26
Laucha	46,96	36,50	5,25	—	—	41,75	—	0,39	—	4,82
Lehn b. Löbau m. Rgt. Jauernick	283,24	107,97	33,00	—	—	140,97	136,90	2,33	—	3,04
Rechen	135,59	105,87	19,70	—	—	125,57	5,48	0,84	0,30	3,40
Oelsa	472,59	346,34	74,00	1,00	0,50	421,84	43,16	2,60	1,45	3,54
Oppeln m. Rgt.	193,17	144,57	28,50	1,00	—	174,07	13,35	1,25	—	4,50
Unwürde m. Rgt. u. Vorw. Laucha	415,37	307,24	56,51	10,20	—	373,95	25,05	3,30	0,47	12,60
Erhebungsbezirk 33.										
Weißenberg	499,84	367,29	86,27	—	—	453,56	15,52	4,00	1,31	25,45
Breitendorf	393,14	296,45	47,09	—	—	343,54	36,23	2,20	—	11,17
Hochkirch m. Rgt.	415,27	255,76	51,65	—	—	307,41	95,57	4,37	0,17	7,75
Kohlwesa	337,45	258,78	44,04	—	—	302,82	20,36	1,87	—	12,10

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 33.										
Kotitz (Neu-, Nieder-, Ober-)	251,44	176,76	49,86	1,00	—	227,62	10,26	2,30	0,18	11,08
Krappe	154,07	110,05	24,34	2,70	—	137,09	8,54	3,66	0,68	4,10
Kuppritz m. Rgt.	163,87	104,97	26,81	4,95	—	136,76	20,73	1,65	0,20	4,53
Lauske m. Rgt.	362,74	272,88	44,21	—	—	317,09	28,66	3,50	5,73	7,76
Niethen m. Rgt.	67,81	49,11	12,00	—	—	61,44	4,00	0,70	—	1,70
Nostitz m. Rgt.	262,02	194,30	39,14	2,71	—	236,19	17,31	2,12	0,08	6,32
Grube / Trauschwitz	200,16	157,04	31,20	0,58	—	188,82	4,19	1,88	0,02	5,25
Plotzen m. Rgt.	187,82	143,06	35,00	—	—	178,06	4,00	1,50	0,08	4,18
Rodewitz m. Rgt.	325,37	218,05	52,54	18,85	—	289,44	29,00	1,88	—	5,05
Särka m. Rgt.	276,97	229,20	38,13	—	—	267,33	5,28	1,64	—	2,72
Spittel	264,19	179,45	38,00	—	—	217,45	40,42	3,00	—	3,32
Wohla m. Rgt.	254,54	208,69	32,54	—	—	241,23	7,00	1,52	—	4,79
Zichorna m. Rgt.	246,36	184,00	41,16	—	—	225,16	14,58	1,43	—	5,19
Erhebungsbezirk 34.										
Bellwitz m. Rgt.	260,60	182,10	38,40	—	—	220,50	30,00	1,90	—	8,20
Bischdorf (Nied.- u. Ober- m. Gutsbez. Rotstein	973,30	622,16	131,07	4,50	—	757,73	173,62	13,27	1,30	27,38
Dolgowitz	239,10	133,15	32,82	16,41	—	182,38	36,50	0,96	0,95	18,31
Glossen m. Rgt.	329,83	251,49	52,00	3,97	—	307,46	8,50	4,10	—	9,77
Gut Goßwitz b. Glossen	113,33	82,36	17,88	—	—	100,24	6,00	4,28	—	2,81
Mauschwitz, Gloss. Anteil	101,37	85,55	13,76	—	—	99,31	—	0,76	—	1,30
Kleinradmeritz m. Rgt. u. Vorw.	342,17	281,22	42,12	—	—	323,34	7,00	2,54	—	9,29
Lautitz / Cunnewitz b. Löbau / Mauschwitz Laut. Anteil	612,02	491,44	87,90	1,85	—	581,19	9,79	6,15	—	14,89
Maltitz m. Rgt. u. Vorw.	536,83	403,36	79,00	10,00	—	492,36	13,01	3,83	12,30	15,33
Oehlisch m. Rgt.	164,32	129,60	25,00	0,82	—	155,42	4,14	1,55	—	3,21
Rosenhain m. Rgt. u. Gut Mittelrosenhain	369,91	308,79	39,09	2,00	—	349,88	8,87	3,62	0,15	7,42
Wendischcunnersdorf m. Rgt.	142,86	112,10	25,00	—	—	137,10	2,24	1,08	—	2,44
Wendischpaulsdorf m. Rgt.	265,60	175,75	44,55	15,50	—	235,80	18,80	2,16	0,40	8,44
Zoblitz m. Rgt.	352,15	265,87	40,00	29,00	—	334,87	5,80	3,00	0,25	8,23
Amtshauptmannschaft und Stadt Zittau.										
Erhebungsbezirk 35.										
Hainewalde m. Rgt.	1300,02	691,50	198,00	4,00	—	893,50	350,66	11,88	—	43,98
Leutersdorf, Ober- m. 2 Rgtn. u. 1 Freigut	284,58	159,75	62,16	—	—	221,91	36,90	6,74	10,80	8,23
Nieder-	236,22	167,33	46,20	—	—	213,53	9,00	5,91	1,80	5,98
Mittel- m. Rgt.	54,23	31,74	16,10	—	—	47,84	1,00	2,34	—	3,05
Josephsdorf	43,71	17,11	21,53	—	—	38,94	—	2,11	0,48	2,21
Neuleutersdorf m. ex. Gut	116,79	58,23	20,82	—	—	79,05	31,53	1,85	—	4,36
Seifhennersdorf	1943,85	1183,07	496,50	8,02	—	1687,59	154,46	40,00	14,15	47,65
Spitzcunnersdorf m. Rgt.	933,28	538,09	188,57	—	—	726,66	187,36	7,46	0,47	11,33
Erhebungsbezirk 36.										
Bertsdorf b. Zittau	1430,47	950,39	280,00	—	—	1230,39	159,27	14,67	—	26,14
Großschönau m. Försterei	1504,43	803,00	343,00	—	1,50	1147,50	259,21	44,47	4,50	48,75
Hörnitz, Alt- m. Rgt.	348,93	273,92	44,00	—	—	317,92	19,92	3,63	0,08	7,38
Neu- m. Rgt.	60,07	31,13	12,22	—	—	43,65	12,33	0,82	—	3,27
Jonsdorf, Alt- u. Neu-	234,99	115,63	61,00	—	—	176,63	41,32	6,89	—	10,15
Pethau m. ex. Gut	152,03	79,00	42,25	3,00	—	124,25	5,75	8,03	6,00	8,00
Waltersdorf m. Forstrevier	1411,71	255,10	166,37	—	—	421,47	955,36	8,32	0,26	26,30
Herrenwalde	47,13	31,02	14,21	—	—	45,23	0,60	0,70	—	0,60
Saalendorf	49,54	33,97	14,23	—	—	48,20	—	0,80	—	0,54
Erhebungsbezirk 37.										
Zittau	1898,58	645,83	539,36	12,00	9,00	1206,19	212,45	126,00	35,00	318,94
Großporitzsch m. Rgt.	101,13	73,08	11,83	—	—	84,91	1,00	1,00	4,00	10,22
Hartau	746,80	137,95	59,14	—	—	197,09	488,48	4,60	44,29	12,34
Kleinschönau	448,34	264,66	167,82	—	—	432,48	—	3,52	—	12,34
Kleinporitzsch	79,15	45,53	12,97	—	—	58,50	—	0,65	—	20,00
Luptin	92,79	66,69	20,30	—	—	86,99	—	1,86	—	3,94
Lückendorf	274,35	164,65	35,56	—	—	200,21	64,73	3,68	—	5,73
Oberullersdorf m. Rgt.	353,55	282,23	42,75	—	—	324,98	—	5,00	—	23,57
Olbersdorf m. Eichgraben	2187,06	948,50	278,24	4,50	—	1231,24	846,07	40,90	29,47	39,38
Oybin m. Hain b. Zittau m. Forstrevier	842,36	70,20	32,71	—	—	102,91	716,81	6,90	—	15,74
Sommerau m. Rgt.	357,85	172,53	32,25	5,85	—	210,63	138,00	1,70	1,86	5,66
Erhebungsbezirk 38.										
Mittelherwigsdorf	1279,43	871,64	244,20	2,00	—	1117,84	80,34	20,00	0,70	60,55
Niederoderwitz / Mitteloderwitz	1914,65	1106,18	176,00	11,50	3,00	1296,68	516,77	36,00	3,02	62,18
Oberherwigsdorf	620,20	443,00	108,00	—	—	551,00	57,72	4,50	0,08	6,90
Oberseifersdorf	874,80	659,52	172,19	1,27	—	832,98	15,52	11,81	1,22	13,77

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Erhebungsbezirk 39.										
Dittelsdorf	702,64	568,61	83,00	—	—	651,61	36,55	6,45	0,70	7,30
Drausendorf m. Gutsbezirk	258,08	117,11	107,72	7,26	—	232,09	11,54	1,74	0,95	11,76
Eckartsberg	719,80	578,42	101,18	0,33	—	679,93	11,76	10,55	8,63	8,93
Friedersdorf m. Rgt.	457,92	332,24	89,21	0,50	—	421,98	23,15	3,84	0,60	8,35
Hirschfelde m. ex. Gut	606,63	359,18	182,00	—	1,50	542,68	4,08	22,67	4,80	32,40
Radgendorf	162,64	121,93	34,61	—	—	156,54	1,26	1,60	—	3,24
Rohnau	251,41	79,71	37,19	—	—	116,90	125,28	3,70	0,11	5,42
Rosenthal m. Rgt.	183,94	97,97	19,53	—	—	117,50	59,79	4,01	0,29	2,35
Scharre	37,52	28,65	7,00	—	—	35,65	0,99	0,18	—	0,40
Wittgendorf m. Forstrevier	1134,15	670,25	198,05	6,95	—	875,25	235,55	8,11	1,25	13,99
Zittel	142,02	92,75	36,02	—	—	128,77	1,14	1,06	8,00	3,05
Erhebungsbezirk 40.										
Ostritz	490,99	276,99	128,00	32,00	—	436,99	41,18	2,50	1,00	9,02
Altstadt	331,33	218,28	61,30	—	—	279,58	37,79	8,00	1,00	4,96
Burkersdorf m. Rgt.	783,03	446,00	100,00	27,30	—	573,30	167,88	3,91	2,27	35,67
Grunau m. Vorw.	349,85	263,16	56,00	1,50	—	320,66	14,37	2,76	1,24	10,82
Klosterfreiheit m. Kloft. St. Marienthal	970,15	141,41	45,22	3,67	—	190,30	757,10	5,04	0,15	17,56
Leuba (Nieder- u. Ober-) m. Rgt.	703,53	507,44	138,00	—	—	645,44	40,15	6,08	0,66	11,20
Reutnitz	675,63	458,85	154,23	—	—	613,08	40,51	7,43	1,35	13,26
m. Niea- u. Gutsbez.										
Stift Joachimstein	49,18	16,74	25,50	0,07	—	42,34	—	0,83	—	6,04
Schlegel	540,79	358,00	83,00	—	0,27	441,27	89,74	3,97	—	5,81
Schönfeld	314,95	258,46	41,46	0,78	—	300,70	6,36	3,90	0,21	3,78
Trattlau	227,03	160,81	21,80	—	—	182,61	40,00	2,12	—	2,30
Wanscha m. Rgt.	234,67	155,55	47,81	—	—	203,36	20,31	3,16	1,56	6,28
Erhebungsbezirk 41.										
Blumberg	411,79	314,02	53,16	3,44	0,30	370,92	30,63	3,29	0,06	6,89
Dornhennersdorf	675,34	314,10	49,00	8,30	—	371,40	290,33	3,51	0,81	9,29
Königshain	1294,20	828,94	199,16	—	—	1028,10	195,15	8,28	4,16	58,51
Mittelweigsdorf m. Rgt.	336,39	213,04	62,00	0,50	—	275,54	48,85	4,00	1,00	7,00
Friedreich	102,90	75,70	11,00	—	—	86,70	14,60	0,90	0,10	0,60
Marxdorf	40,76	32,16	7,00	—	—	39,16	—	1,00	—	0,60
Neugersdorf	49,87	39,50	8,50	—	—	48,00	0,37	0,80	—	0,70
Oberweigsdorf	453,97	299,93	54,80	—	—	354,73	91,91	3,90	—	3,43
Rusdorf	303,43	188,96	36,10	—	—	225,06	44,85	2,55	0,15	30,82
Seitendorf, klösterl. Ant. u. Zitt. Ant.	1454,95	1091,11	198,61	10,87	—	1300,62	87,19	10,69	37,82	18,63
Erhebungsbezirk 42.										
Gießmannsdorf m. Rgt.	228,30	164,82	34,81	—	—	199,63	25,00	2,21	1,19	0,27
Lichtenberg	603,69	358,58	90,47	—	—	449,05	137,53	5,81	5,30	6,00
Markersdorf m. Allodialgut	539,86	298,15	85,00	3,00	—	386,15	140,69	3,86	0,61	8,55
Oppelsdorf m. Rgt.	186,37	112,16	21,45	2,70	—	136,31	28,90	6,80	—	14,36
Reibersdorf m. Schloß	769,11	551,53	185,85	—	—	737,38	7,57	7,00	1,00	16,16
Wald	105,60	67,25	30,85	—	—	98,10	—	3,50	—	4,00
Reichenau	1881,22	1219,41	355,74	5,00	—	1580,18	202,11	52,66	6,61	39,66
Türchau	697,43	438,43	153,33	—	—	591,76	83,68	5,54	4,00	12,45
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.										
Stadt Chemnitz.										
Erhebungsbezirk 43.										
Stadt Chemnitz, und zwar:										
Altchemnitz	790,07	350,68	58,88	—	—	409,56	—	139,59	5,00	235,92
Chemnitz m. Schloßchemnitz	1687,25	87,09	14,93	—	—	102,02	242,70	638,04	4,00	700,49
Altendorf	472,49	208,24	40,75	—	—	248,99	53,66	102,04	4,00	63,80
Bernsdorf	145,76	69,84	4,90	—	—	74,74	—	21,96	2,00	47,06
Borna	550,53	308,61	135,69	—	—	444,30	10,85	26,42	28,63	40,33
Furth	380,06	262,65	78,50	—	—	341,15	2,00	10,50	8,76	17,65
Gablenz	615,27	293,61	74,51	—	—	368,12	1,00	127,01	6,00	113,14
Helbersdorf	254,95	103,02	28,57	—	—	131,59	0,23	23,10	2,00	98,03
Hilbersdorf	309,48	111,23	20,96	—	—	132,19	—	58,35	27,80	91,14
Kappel	128,41	50,24	7,00	—	—	57,24	—	43,52	0,50	27,15
Stadt Chemnitz zus.	5334,27	1845,21	464,69	—	—	2309,90	310,44	1190,53	88,69	1434,71
Amtshauptmannschaft Annaberg.										
Erhebungsbezirk 44.										
Ehrenfriedersdorf	1523,44	639,32	39,50	10,00	—	688,82	720,40	19,00	38,36	56,86
Geyer	1876,22	448,55	104,33	1,00	4,74	558,62	1226,26	25,12	12,51	53,71
Thum	882,16	495,61	92,21	—	—	587,82	256,35	12,97	4,70	20,32
Forstrevier Thum (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	523,91	7,02	2,63	—	—	9,65	504,36	0,08	2,69	7,13
Gelenau	1388,48	842,03	215,04	—	—	1057,07	268,92	24,00	3,68	34,81
Herold	229,00	137,79	36,52	3,18	—	177,49	26,91	6,50	1,35	16,75
Jahnsbach	406,06	281,30	41,00	—	—	322,30	71,03	7,15	0,90	4,68
Neundorf m. Rgt.	586,01	384,40	55,80	—	—	440,20	127,06	4,80	—	13,95
Erhebungsbezirk 45.										
Elterlein	1582,82	825,02	204,03	10,00	—	1039,05	467,14	21,16	5,09	48,38
Forstrevier Elterlein (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	904,71	—	—	—	—	—	896,02	—	0,57	8,12
Dörfel	510,01	318,29	87,01	3,00	—	408,30	93,56	2,89	0,36	4,90
Hermannsdorf	1345,05	707,00	228,20	20,00	—	955,20	365,67	9,20	1,73	13,25
Schönfeld m. Rgt.	667,86	474,96	76,83	9,36	—	561,15	90,42	3,00	0,60	12,69

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 45.										
Schwarzbach	725,96	420,10	96,00	32,46	—	548,56	155,66	5,14	6,40	10,20
Tannenberg m. Rgt.	764,90	381,22	36,00	6,00	—	423,22	318,68	4,00	—	19,00
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Raschau	1,54	—	—	—	—	—	0,61	—	—	0,93
Erhebungsbezirk 46.										
Annaberg m. Kleinrückerswalde	465,37	238,85	28,00	5,00	—	271,85	77,82	72,29	2,99	40,42
	385,38	318,99	28,50	10,00	—	357,49	5,45	5,75	1,39	15,30
Frohnau	459,75	287,25	29,00	—	—	316,25	71,00	31,00	0,50	41,00
Geyersdorf	494,12	377,87	68,00	15,64	—	461,51	15,27	3,38	—	13,96
Mildenau	2016,32	1561,69	163,13	—	—	1724,82	244,18	14,62	0,60	32,10
Wiesa m. Rgt.	1219,93	938,48	60,00	5,00	2,00	1005,48	151,53	20,00	12,00	30,92
Erhebungsbezirk 47.										
Jöhstadt	557,54	406,67	60,84	—	—	467,51	57,96	6,09	0,90	25,08
Forstrev. Jöhstadt	1037,21	3,22	8,82	—	—	12,04	1013,93	0,16	0,02	8,57
Arnsfeld	1163,09	923,12	101,11	3,27	—	1027,50	92,83	8,59	—	34,17
Grumbach	679,64	552,00	54,54	4,50	—	611,04	31,62	12,00	3,52	21,46
Königswalde	1338,11	919,03	150,00	14,00	—	1083,03	216,89	12,00	0,14	26,05
Oberschmiedeberg	71,25	35,46	12,30	0,88	—	48,64	19,07	0,84	0,23	2,47
Schmalzgrube	88,22	44,69	20,75	0,25	—	65,69	16,03	1,78	—	4,72
Steinbach	336,88	276,14	32,89	2,41	—	311,47	7,36	4,20	—	13,85
Forstrev. Steinbach	2103,21	5,07	18,15	—	—	23,22	2048,38	0,14	0,03	31,44
Annab. Ratswald	581,84	—	—	—	—	—	577,28	0,31	—	4,25
Erhebungsbezirk 48.										
Buchholz	405,30	204,50	8,00	—	—	212,50	112,76	34,70	3,00	42,34
Scheibenberg	540,52	162,00	170,00	25,00	—	357,00	164,04	2,00	4,00	13,48
Schlettau	1481,95	919,07	270,00	2,00	—	1191,07	259,82	7,05	3,50	20,51
Cunersdorf	405,11	354,01	25,20	—	—	379,21	13,24	5,20	0,02	7,74
Oberscheibe m. Kalkwerk	402,75	305,88	51,47	8,51	—	365,89	29,69	2,11	1,76	2,52
Sehma	805,00	583,20	56,12	—	—	639,32	108,68	16,50	0,50	40,00
Waltersdorf	675,02	391,50	115,00	6,00	—	512,50	131,00	3,72	3,30	24,50
Erhebungsbezirk 49.										
Oberwiesenthal	320,06	181,00	4,00	127,36	—	312,36	2,32	0,83	—	4,55
Forstrev. Oberwiesenthal	1762,93	3,54	1,22	—	—	4,76	1716,90	0,48	1,13	39,66
Unterwiesenthal	337,83	273,73	48,42	—	—	322,15	—	2,80	—	12,88
Forstrev. Unterwiesenthal	1582,11	8,08	3,63	—	—	11,71	1552,36	0,41	0,54	17,09
Bärenstein	324,73	206,19	31,00	—	—	237,19	55,46	7,64	1,89	22,55
Stahlberg	143,56	111,25	16,00	—	—	127,25	0,32	3,65	0,38	11,96
Cranzahl	693,03	574,00	20,00	2,00	—	596,00	47,32	18,00	2,00	29,71
Noch Erhebungsbezirk 49.										
Crottendorf m. Kalkwerk	1215,75	883,49	206,66	26,56	—	1116,71	22,95	18,05	5,75	52,29
Hammerunterwiesenthal, Niederschlag u. Hammerwerk	286,14	220,18	49,22	—	—	269,40	1,80	3,20	0,42	11,32
Neudorf	640,28	541,21	22,80	10,50	—	574,51	39,74	12,37	2,03	11,63
Forstrev. Neudorf	2255,69	15,54	3,45	—	—	18,99	2202,89	—	0,78	27,91
Kretscham Rothensehma	29,28	24,86	2,90	—	—	27,76	—	0,44	—	1,08
Forstrev. Crottendorf	1658,66	—	5,15	—	—	5,15	1626,52	0,44	1,76	24,79
Amtshauptmannschaft Chemnitz. Erhebungsbezirk 50.										
Draisdorf	235,43	161,61	43,00	0,06	—	204,67	22,90	1,99	0,69	5,18
Glösa	321,85	185,07	72,54	—	—	257,61	33,76	7,60	6,98	15,90
Heinersdorf	175,12	122,41	42,78	0,12	—	165,31	3,27	1,42	0,15	4,97
Röhrsdorf	1224,68	978,25	164,40	—	—	1142,65	36,51	12,40	1,00	32,12
Rottluff	490,31	358,75	89,81	—	—	448,56	4,79	13,14	7,33	16,49
Wittgensdorf m. Rgt.	1225,48	890,50	148,57	—	—	1039,07	115,87	30,00	5,21	35,33
Murschnitz	28,43	21,92	2,50	—	—	24,42	—	1,51	—	2,50
Forstrev. Plaue (ex. Teil i. d. Amtsh. Chemnitz)	326,83	1,81	—	—	—	1,81	295,12	0,48	16,92	12,50
Erhebungsbezirk 51.										
Limbach m. Rgt.	604,80	328,78	81,85	—	—	410,63	83,65	62,47	0,10	47,95
Bräunsdorf	694,88	500,50	122,35	1,50	—	624,35	50,15	6,33	1,50	12,55
Fichtigsthal	23,03	12,25	4,20	—	—	16,45	—	5,02	—	0,56
Kändler	315,27	246,00	42,50	1,00	—	289,50	7,50	7,28	3,99	7,00
Mittelfrohna m. Rgt.	491,48	342,65	73,99	1,50	—	418,14	50,89	7,10	0,82	14,53
Niederfrohna	484,73	380,96	73,00	—	—	453,96	16,72	4,10	0,14	9,81
Jahnshorn	78,08	53,96	6,00	—	—	59,96	17,18	0,50	—	0,44
Oberfrohna	414,49	322,50	62,00	—	—	384,50	6,00	10,15	0,96	12,88
Pleißa	788,13	523,91	124,00	—	—	647,91	105,56	11,50	0,63	22,53
Rabenstein, Nieder- m. Rgt.	561,75	393,00	110,50	—	—	503,50	15,75	21,50	1,50	19,50
Rabenstein, Ober-	171,81	129,35	26,00	1,00	—	156,35	—	5,21	—	10,25
Forstrev. Rabenstein (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	958,46	2,59	0,35	—	—	2,94	939,43	0,18	1,09	14,82
Wüstenbrand	451,89	313,87	95,00	—	—	408,87	15,39	6,95	—	20,68
Erhebungsbezirk 52.										
Grüna	489,70	303,86	130,22	—	—	434,08	5,32	20,95	0,35	29,00
Leukersdorf m. Allodialgut	848,01	625,00	145,51	—	—	770,51	51,40	7,00	0,78	18,32
Markersdorf	405,02	309,15	73,05	—	—	382,20	5,50	5,67	1,75	9,90
Mittelbach	694,56	508,00	134,00	—	—	642,00	17,70	11,00	1,00	22,86

Noch Übersicht 1 a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 52.										
Neukirchen m. Rgt.	1374,87	928,00	230,00	—	—	1158,00	148,96	29,00	4,00	34,91
Neustadt m. Kanzleigut	173,75	127,11	25,00	1,00	—	153,11	4,00	7,04	—	9,60
Reichenbrand	389,38	250,18	96,35	—	—	346,53	22,13	12,10	—	8,62
Schönau m. Rgt.	279,47	186,73	44,03	1,85	—	232,61	4,74	17,16	0,57	24,39
Siegmar	145,54	75,00	21,00	—	—	96,00	—	31,54	3,00	15,00
Stelzendorf	385,37	316,11	54,00	—	—	370,11	7,26	3,00	—	5,00
Erhebungsbezirk 53.										
Adorf	672,91	510,71	87,00	—	—	597,71	46,44	8,76	—	20,00
Auerbach	860,99	521,68	90,00	6,00	—	617,68	216,31	7,00	4,00	16,00
Berbisdorf	300,21	238,30	47,50	—	—	285,80	7,45	2,36	—	4,60
Burkhardtsdorf	1314,87	689,00	183,00	—	—	872,00	395,66	16,80	1,22	29,19
Eibenberg	269,77	201,75	35,84	—	—	237,59	17,23	3,30	4,75	6,90
Gornsdorf	513,26	290,81	47,32	—	—	338,13	139,05	10,52	2,15	23,41
Kemtau	319,23	105,57	42,32	8,00	—	155,89	{ 88,75 / 44,22 }	12,45	5,73	12,19
Klaffenbach	715,19	544,49	91,71	0,22	—	636,42	53,70	8,55	1,07	15,45
Meinersdorf	487,19	297,80	76,16	—	—	373,96	96,61	7,18	0,69	8,75
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil des Forstrev. Thum	159,93	—	—	—	—	—	156,72	—	0,04	3,17
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil des Forstrev. Stollberg	43,27	1,56	2,30	—	—	3,86	38,99	—	0,08	0,34
Erhebungsbezirk 54.										
Altenhain	486,63	362,00	58,00	5,50	—	425,50	51,07	3,43	—	6,63
Einsiedel	744,49	359,13	81,28	—	—	440,41	237,15	36,11	0,62	30,20
Erfenschlag	287,49	196,18	27,25	—	—	223,43	48,93	4,94	0,47	9,72
Euba	1165,95	855,20	159,00	3,00	—	1017,20	106,47	9,22	1,00	32,06
Harthau	565,11	328,15	52,00	5,00	—	385,15	136,65	16,27	2,00	24,74
Kleinolbersdorf	591,97	362,98	46,46	—	—	409,44	170,17	2,47	0,34	9,55
Niederhermersdorf	364,16	302,50	45,00	—	—	347,50	—	6,00	1,92	8,74
Oberhermersdorf	766,19	589,94	75,00	—	—	664,94	67,79	6,60	3,07	23,79
Reichenhain	435,44	353,35	58,85	2,00	—	414,20	—	7,07	6,47	7,70
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Augustusburg	185,61	—	0,63	—	—	0,63	183,77	—	0,07	1,14
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Dittersdorf	166,53	—	—	—	—	—	165,62	—	—	0,91
Amtshauptmannschaft Flöha.										
Erhebungsbezirk 55.										
Auerswalde m. Rgt.	1270,37	870,79	156,40	—	—	1027,19	188,88	14,20	1,10	39,00
Ebersdorf	1102,63	611,10	190,50	—	—	801,60	88,22	10,90	0,50	201,41
Garnsdorf	650,50	510,71	109,96	—	—	620,67	18,80	4,00	—	7,03
Merzdorf	314,12	222,53	52,93	—	—	275,46	31,42	2,03	1,00	4,21
Niederlichtenau m. Vorw.	793,07	569,50	140,50	—	—	710,00	61,05	6,80	2,00	13,22
Oberlichtenau	327,64	257,40	39,00	—	—	296,40	19,10	4,79	0,50	6,85
Ortelsdorf	201,47	157,90	21,00	—	—	178,90	12,02	1,35	—	9,20
Erhebungsbezirk 56.										
Frankenberg m. Rgt.	505,27	311,00	81,00	1,01	—	393,01	40,88	39,00	—	32,38
Forstrev. Frankenberg (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	522,01	3,02	0,50	—	—	3,52	513,58	0,17	0,64	4,10
Altenhain	238,16	182,72	22,00	—	—	204,72	28,03	1,98	0,32	3,11
Braunsdorf	193,35	139,00	20,00	—	—	159,00	25,95	3,38	—	5,02
Dittersbach	808,19	598,34	127,78	—	—	726,12	59,42	4,74	0,33	17,58
Gunnersdorf	243,01	183,00	34,00	—	—	217,00	6,00	2,70	2,15	15,16
Hausdorf	542,72	351,04	24,96	—	—	376,00	155,29	2,36	—	9,07
Irbersdorf	240,73	{ 4,73 / 195,69 }	{ 0,39 / 28,50 }	—	—	229,31	4,52	2,20	—	4,70
Lichtenwalde m. Rgt.	312,70	154,96	40,85	—	—	195,81	98,80	3,03	0,47	14,59
Mühlbach	1203,60	905,00	120,52	2,00	—	1027,52	144,14	7,57	1,97	22,40
Neudörfchen	245,21	197,00	30,00	4,00	—	231,00	6,42	2,60	0,80	4,39
Sachsenburg	358,05	277,00	40,00	—	—	317,00	30,61	5,45	—	5,02
m. Kammergut	203,94	149,23	33,27	5,98	—	188,48	4,23	1,30	—	9,90
Erhebungsbezirk 57.										
Oederan	633,38	446,00	70,00	—	—	516,00	61,28	25,00	—	31,10
Börnichen m. Gtbz.	510,46	343,57	56,12	—	—	399,69	99,85	3,02	—	7,90
Frankenstein	591,05	477,61	54,69	—	—	532,30	36,16	8,19	1,77	12,63
Görbersdorf	516,62	434,00	38,00	—	—	472,00	31,70	7,42	—	5,50
Hartha	357,86	306,43	20,00	—	—	326,43	27,39	1,46	—	2,58
Kirchbach	809,66	615,33	62,90	—	—	678,23	118,48	4,10	—	8,85
Memmendorf m. Vrw.	647,55	451,50	61,00	—	—	512,50	114,25	4,40	2,00	14,40
Schönerstadt	490,25	339,69	65,00	2,16	—	406,85	72,82	3,15	1,60	5,83
Wingendorf m. Rgt.	553,47	393,16	54,34	—	—	447,50	94,95	2,39	0,50	8,13
Erhebungsbezirk 58.										
Augustusburg	291,65	184,57	25,92	0,14	—	210,63	53,22	11,29	0,26	16,25
Forstrev. Augustusburg (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	679,02	1,99	1,44	—	—	3,43	664,92	—	1,18	9,19
Dorfschellenberg	552,07	425,03	94,37	—	—	519,40	14,45	5,00	2,49	10,73
Erdmannsdorf m. Rgt.	640,33	268,41	61,49	—	—	329,90	269,47	14,42	0,50	26,04
Falkenau	543,24	358,97	29,01	1,54	—	389,52	107,41	11,50	2,50	32,31

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf									
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 58.										
Flöha	686,43	368,18	60,61	—	—	428,79	77,46	85,68	1,75	92,75
Grünberg	523,78	285,60	29,00	—	—	314,60	196,62	2,50	5,88	4,18
Gückelsberg	166,26	88,72	18,37	—	—	107,09	47,18	3,11	1,18	7,70
Hennersdorf	226,76	138,68	16,50	—	—	155,18	52,50	1,94	—	17,14
Hohenfichte	129,60	78,70	33,00	3,70	—	115,40	4,90	7,20	0,60	1,50
Kunnersdorf	290,09	182,96	47,12	—	—	230,08	39,76	4,61	0,77	14,87
Niederwiesa	512,66	344,00	46,00	—	—	390,00	94,10	5,30	—	23,26
Oberwiesa	595,60	401,69	81,00	3,00	—	485,69	94,98	6,72	1,50	6,71
Plaue	263,39	120,22	25,56	0,03	—	145,81	71,60	14,91	—	31,07
Forstrev. Plaue (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	899,36	0,10	—	—	—	0,10	873,52	0,25	1,75	23,74
Bernsdorf	70,05	50,16	1,30	—	—	51,46	2,13	9,02	—	7,44
Erhebungsbezirk 59.										
Breitenau	283,89	222,26	32,89	—	—	255,15	20,20	2,20	1,06	5,28
Eppendorf	1355,88	1221,45	70,00	—	—	1291,45	31,64	14,33	1,34	17,12
Gahlenz	1333,30	1128,41	130,00	3,00		1261,41	45,27	10,32	0,50	16,00
Hetzdorf	338,16	221,82	42,00			263,82	60,87	2,30	—	11,47
Metzdorf	192,67	110,40	25,00	—	—	135,40	46,59	2,20	—	8,48
Thiemendorf	779,68	519,83	83,57	—	—	603,40	153,65	4,25	1,76	16,62
Erhebungsbezirk 60.										
Börnichen b. Grünhainichen	445,17	304,30	54,22	—	—	358,52	43,46	11,28	0,64	31,27
Borstendorf	599,83	426,29	51,46	0,23	—	477,98	79,61	17,36	6,64	18,21
Forstrev. Borstendorf (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	1256,31	9,54	4,55	—	—	14,09	1227,94	0,35	—	13,93
Grünhainichen	411,15	253,97	45,27	0,29	—	299,53	83,81	10,22	—	17,59
Krumhermersdorf	1135,58	859,11	93,31	7,00	—	959,42	144,70	10,47	0,74	20,25
Leubsdorf	1417,20	958,16	177,54	—	—	1135,70	189,29	30,34	0,80	61,07
Marbach	570,19	348,50	59,50	—	—	408,00	128,60	7,13	1,10	25,06
Waldkirchen	636,29	365,60	{ 6,22 / 47,00 }	—	—	418,82	178,62	8,66	1,00	29,19
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Lengefeld	1142,06	1,59	5,50	—	—	7,09	1116,39	0,72	—	17,86
Erhebungsbezirk 61.										
Zschopau	796,46	607,19	59,17	4,15	—	670,51	46,54	27,32	1,89	50,20
Dittersdorf m. ex. Gut	712,29	531,00	114,00	—	—	645,00	36,55	7,34	—	23,40
Forstrev. Dittersdorf (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	869,88	1,43	9,39	—	—	10,82	847,28	—	0,24	11,54

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf									
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 61.										
Dittmannsdorf	888,10	640,36	87,00	—	—	727,36	146,44	5,44	—	8,86
Gornau	546,56	471,92	50,00	—	—	521,92	11,18	5,00	0,18	8,28
Hohndorf	234,39	157,51	21,60	—	—	179,11	50,13	1,40	—	3,75
Schlößchen Porschendorf m. Rgt.	181,96	145,56	10,00	—	—	155,56	19,75	1,51	—	5,14
Weißbach m. Rgt.	929,03	654,00	122,07	7,00	—	783,07	117,14	8,12	2,91	17,79
Witzschdorf	549,01	390,36	28,16	2,74	—	421,26	105,99	3,50	0,15	18,11
Amtshauptmannschaft Glauchau.										
Erhebungsbezirk 62.										
Callnberg	70,00	46,05	11,50	—	—	57,55	—	6,50	—	5,95
Lichtenstein m. Gutsbez.	1036,72	533,28	138,00	—	—	671,28	284,00	23,05	3,00	55,39
Heinrichsort	51,53	35,00	12,00	—	—	47,00	—	4,00	—	0,53
Hohndorf	526,96	249,30	93,00	—	—	342,30	84,02	34,60	8,00	58,04
Mülsen St. Jacob	857,91	606,00	144,00	3,05	—	753,05	67,55	15,66	0,87	20,78
Mülsen St. Micheln	503,73	357,85	74,00	1,65	—	433,50	51,22	6,34	3,35	9,32
Mülsen St. Niclas	948,30	574,72	167,20	1,73	—	743,65	159,34	11,11	14,51	19,69
Rödlitz	443,29	275,98	61,25	—	—	337,23	80,38	7,69	0,87	17,12
Stangendorf	576,74	312,90	109,70	—	—	422,60	142,23	5,01	—	6,90
Erhebungsbezirk 63.										
Hohenstein-Ernstthal	644,15	344,42	88,62	—	—	433,04	16,11	70,00	5,00	120,00
Bernsdorf	853,38	665,00	138,00	—	—	803,00	21,71	6,35	1,00	21,29
Gersdorf	969,06	668,54	185,29	23,61	—	877,44	2,76	25,00	9,74	54,12
Hermsdorf	392,26	202,43	34,00	—	—	236,43	126,42	14,00	—	15,41
Oberlungwitz m. Abtei	1549,07	1184,71	248,95	1,36	—	1435,02	15,05	47,00	18,00	34,00
Erhebungsbezirk 64.										
Callenberg m. Rgt.	752,57	405,55	109,00	—	—	514,55	212,27	4,66	0,32	20,77
Falken	433,61	352,00	44,58	4,00	—	400,58	18,15	4,15	0,30	10,43
Grumbach m. Rgt.	437,12	325,00	58,00	0,01	—	383,01	26,76	4,90	—	22,45
Kuhschnappel m. Forstrev. Oberwald	622,86	267,32	63,00	—	—	330,32	274,62	4,50	0,70	12,72
Waldenburger Oberwald										
Langenberg	563,50	287,29	64,22	—	—	351,51	199,35	4,56	0,30	7,78
Langenchursdorf	1289,72	994,00	210,00	—	—	1204,00	65,70	10,20	—	9,82
Meinsdorf	267,38	202,00	52,00	—	—	254,00	9,25	1,53	—	2,60
Reichenbach	335,01	266,32	50,50	0,50	—	317,32	0,92	11,81	0,18	4,78
Tirschheim	181,35	132,50	36,72	—	—	169,22	7,93	2,31	0,05	1,84
Erhebungsbezirk 65.										
Berthelsdorf	104,98	84,71	16,00	—	—	100,71	0,83	1,01	0,45	1,98
St. Egidien	1234,11	760,00	206,00	21,00	—	987,00	177,78	12,03	8,00	49,60
Lobsdorf	360,88	252,49	64,50	0,50	—	317,49	23,21	4,09	4,70	11,39

Noch Übersicht 1 a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 65.										
Niedermülsen m. Vorwerk	543,84	417,85	83,00	2,33	—	503,18	20,67	3,55	1,00	15,41
Rothenbach	353,53	232,51	74,00	0,80	—	307,31	26,25	5,44	0,85	13,68
Rüsdorf m. Rgt.	268,82	131,70	56,83	3,17	—	191,70	64,03	3,09	0,05	9,95
Schlunzig	252,28	203,00	44,00	—	—	247,00	—	2,28	—	3,00
Thurm m. Rgt.	562,76	290,50	52,00	6,00	—	348,50	193,49	5,37	1,40	14,00
Voigtlaide	18,90	14,98	1,43	—	—	16,41	0,77	0,93	—	0,79
Wernsdorf m. Schäferei u. Hölzel	537,76	362,94	73,00	2,18	—	438,12	78,31	4,60	—	16,73
Wulm	145,91	102,65	30,22	—	—	132,87	5,60	1,89	—	5,55
Erhebungsbezirk 66.										
Glauchau m. Rumpfforst u. Gutsbez., ohne Albertthal	1429,39	537,85	216,33	1,10	—	755,28	482,97	118,07	4,20	68,87
Ebersbach	190,65	162,75	18,25	0,50	—	181,50	2,41	1,50	1,00	4,24
Gesau	246,85	187,15	34,00	2,75	—	223,90	7,37	8,50	2,57	4,51
Jerisau	182,69	135,50	33,87	1,50	—	170,87	—	2,19	—	9,63
Lipprandis	184,55	152,33	18,50	—	—	170,83	5,19	3,04	—	5,49
Niederlungwitz m. Elzenberg u. Rgt. Elzenberg	876,92	562,40	115,00	5,00	—	682,40	151,77	9,00	0,75	33,00
Niederschindmaas	372,26	286,88	63,96	2,25	—	353,09	—	5,12	—	14,05
Oertelshain	147,56	87,80	21,65	—	—	109,45	32,55	0,80	0,40	4,36
Reinholdshain	570,22	393,00	89,30	0,54	—	482,84	73,16	4,00	0,50	9,72
Kleinbernsdorf	66,63	53,04	10,80	—	—	63,84	2,00	0,54	0,06	0,19
Remse	535,65	197,34	44,00	10,56	26,76	278,66	242,67	11,00	0,75	2,57
Schönbörnchen	99,99	74,99	15,60	—	—	90,59	2,60	1,96	0,35	4,49
Weidensdorf	297,27	210,84	70,00	—	—	280,84	7,58	2,85	—	6,00
Erhebungsbezirk 67.										
Waldenburg m. Gutsbez.	419,37	198,00	58,00	—	—	256,00	133,90	10,76	0,35	18,36
Albertsthal, Flurteil v. Glauchau	3,73	2,00	—	—	—	2,00	—	1,73	—	—
Altstadt Waldenburg	383,68	175,85	50,50	2,00	—	228,35	130,08	5,90	0,35	19,00
Altwaldenburg m. Schäferei	81,70	67,50	9,04	—	—	76,54	2,50	1,00	—	1,66
Eichlaide m. Vorw.	279,42	144,88	47,73	—	1,55	194,16	76,66	0,83	—	7,77
Dürrenuhlsdorf	141,14	113,75	20,53	—	—	134,28	1,00	1,70	0,75	3,41
Franken	219,00	192,72	18,00	—	—	210,72	2,11	2,82	—	3,35
Gähsnitz	209,28	186,50	17,17	—	—	203,67	—	2,50	—	3,11
Harthau	178,72	153,93	20,00	—	—	173,93	—	2,64	—	2,15
Kertzsch	264,69	167,05	35,59	2,80	—	205,44	22,70	1,90	24,75	9,90
Kleinchursdorf	223,96	187,78	24,10	—	—	211,88	7,12	2,10	0,24	2,62
Neukirchen, sächs. A.	149,62	130,50	13,00	—	—	143,50	2,00	1,50	0,50	2,12
Niederarnsdorf	168,88	149,00	17,45	—	—	166,45	0,25	1,03	—	1,15
Noch Erhebungsbezirk 67.										
Niederwinkel	158,55	99,35	25,55	—	—	124,90	14,38	1,22	1,65	16,40
Oberwiera m. Rgt.	384,22	343,39	30,84	1,27	—	375,50	1,00	2,95	—	4,77
Oberwinkel	257,67	183,18	39,75	—	—	222,93	24,51	2,43	2,10	5,70
Schwaben	325,45	276,95	31,00	0,20	—	308,15	3,36	6,50	—	7,41
Uhlmannsdorf	299,73	245,50	45,00	0,53	—	291,03	—	2,85	—	5,85
Wickersdorf, sächs. A.	130,83	121,88	6,15	—	—	128,03	0,50	1,00	—	1,30
Ziegelheim, Hoyersd., sächs. Ant. m. Tierg.	430,65	378,79	22,40	3,24	—	404,43	8,53	4,57	0,31	12,78
Frohnsdorf, sächs. Ant.	31,87	27,57	3,37	—	—	30,94	0,70	0,16	—	0,07
Erhebungsbezirk 68.										
Meerane	977,20	688,00	70,00	—	—	758,00	93,72	73,00	4,20	48,28
Breitenbach m. Vorw.	64,71	52,96	9,61	0,34	—	62,91	—	0,80	—	1,00
Cauritz, sächs. Ant.	58,38	50,67	6,22	0,15	—	57,04	0,27	0,58	—	0,49
Crotenlaide	44,25	38,50	5,50	—	—	44,00	—	0,25	—	—
Dennheritz m. Forstrev. Dennheritz	786,91	532,48	94,66	—	—	627,14	140,48	4,50	0,10	14,69
Dittrich	82,18	68,22	6,00	—	—	74,22	—	4,96	1,00	2,00
Götzenthal	16,62	13,50	1,40	—	1,00	15,90	—	0,50	—	0,22
Höckendorf	166,18	137,50	26,00	—	—	163,50	0,46	1,16	—	1,06
Oberdorf	124,42	111,84	9,65	0,69	—	122,18	—	0,69	—	1,55
Oberschindmaas	227,36	169,30	20,50	0,50	—	190,30	23,00	5,00	3,50	5,56
Pfaffroda	244,45	209,56	29,08	—	—	238,64	—	2,40	—	3,41
Schönberg	449,69	392,30	37,69	—	—	429,99	10,08	3,25	1,20	5,17
Seiferitz	420,40	310,80	48,00	—	—	358,80	37,31	7,29	0,50	16,50
Tettau	239,93	201,00	26,00	2,00	—	229,00	1,50	2,60	3,43	3,40
Waldsachsen, sächs. A.	263,80	221,15	34,00	—	—	255,15	3,79	2,28	—	2,58
Wünschendorf	193,39	169,00	19,43	—	—	188,43	—	1,23	—	3,73
Amtshauptmannschaft Marienberg.										
Erhebungsbezirk 69.										
Drebach m. Rgt.	1737,75	1287,39	175,93	5,00	—	1468,32	229,35	15,75	1,00	23,33
Falkenbach	562,35	378,59	70,92	—	—	449,51	103,93	3,00	—	5,91
Grießbach	507,33	301,81	44,00	—	—	345,81	131,18	8,00	—	22,31
Großolbersdorf	1448,37	1066,08	147,74	14,00	—	1227,82	185,34	14,20	—	21,01
Hopfgarten	138,70	95,39	7,05	—	—	102,44	32,05	1,33	0,21	2,67
Grüna u. Ortsteil v. Hopfgarten	290,74	112,63	56,48	—	—	169,11	109,97	0,97	3,50	7,19
Scharfenstein m. Rgt.	418,32	70,59	12,42	5,00	—	88,01	280,97	18,84	0,24	30,26
Schönbrunn	689,37	501,10	54,00	—	—	555,10	113,05	6,10	1,00	14,12
Venusberg m. Rgt. u. Wiltzsch	526,16	385,14	75,04	—	—	460,18	37,90	17,51	0,18	10,39
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Thum	125,40	—	—	—	—	—	124,39	—	—	1,01

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 70.										
Marienberg	1742,92	1087,59	206,54	17,15	–	1311,28	342,81	35,07	2,86	50,90
Forstrev. Marienberg	1769,63	2,79	5,13	–	–	7,92	1716,14	0,08	1,68	29,00
Wolkenstein	420,11	322,93	33,89	–	–	356,82	40,08	10,55	0,19	12,17
Boden	81,89	40,93	15,31	–	–	56,27	20,23	1,72	–	3,67
Schindelbach	62,49	9,02	3,98	—	–	13,00	48,69	0,16	–	0,34
Gehringswalde	596,58	466,39	70,41	4,16	–	540,96	38,81	4,22	0,63	11,96
Großrückerswalde	1508,68	1206,98	160,33	11,10	–	1378,41	106,21	15,80	0,63	7,63
Mauersberg m. Wüste Gut	589,66	375,31	64,23	—	—	439,54	131,76	3,62	—	14,74
Rückerswalde m. Rgt.	132,33	76,18	9,20	–	–	85,38	43,62	1,03	–	2,30
Forstrev. Rückerswalde	1832,85	0,14	14,77	–	–	14,91	1798,92	0,23	2,00	16,79
Streckewalde	296,52	186,36	35,00	—	—	221,36	65,13	2,45	—	7,58
Erhebungsbezirk 71.										
Forchheim m. 2 Rgtn.	1275,75	711,05	185,13	17,23	–	913,71	321,61	8,33	10,22	21,85
Haselbach	421,17	289,35	67,42	–	–	356,77	54,82	4,09	0,03	5,16
Lippersdorf m. Rgt.	1096,18	690,01	260,00	0,76	–	950,77	117,99	7,92	4,60	14,90
Mittelsaida m. Rgt.	670,55	520,02	86,01	–	–	606,03	38,29	11,92	0,86	13,45
Niedersaida	334,19	234,40	66,00	0,85	–	301,25	22,20	2,53	0,36	8,15
Obersaida	588,00	428,85	115,30	–	–	544,15	26,10	2,41	2,95	12,36
Reifland	559,67	340,00	92,50	—	—	432,50	92,20	5,50	4,00	16,76
Wernsdorf	376,71	247,20	42,00			289,20	69,19	2,13	3,33	12,86
Der i.d.Amtsh.gelegene Teil d. Forstrev. Zaada	277,93	2,13	0,16	–	–	2,29	272,09	0,14	—	3,41
Erhebungsbezirk 72.										
Lengefeld, Marterbüschel, Rauenstein u. Neuhausmühle	1192,55	680,93	169,06	–		849,99	285,79	18,27	1,73	36,77
Forstrev. Lengefeld (der i. d. Amtsh. gel. exemte Teil)	1042,97	0,50	5,05	–	—	5,55	987,16	0,05	46,76	3,15
Görsdorf	540,48	388,50	73,00	—	—	461,50	55,24	6,50	0,24	17,00
Hilmersdorf m. Rgt.	787,33	557,03	32,75	–	—	589,78	152,01	6,64	—	38,90
Lauta	363,61	274,65	18,66			293,31	55,70	2,93	6,19	5,48
Lauterbach	1183,11	934,11	90,00			1024,11	126,29	12,50	4,23	15,65
Neunzehnhain	5,51	–	2,66			2,66	0,16	0,70		1,99
Niederlauterstein m. Gutsbez. Schloßmühle	198,50	160,04	30,71	—	—	190,75	0,66	2,85	—	4,24
Pockau	483,06	329,95	63,00			392,95	27,92	19,51	4,50	38,15
Zorgau	467,32	368,82	46,85	– –	–	415,67	30,18	4,50	—	16,97
Wünschendorf m. Rgt. u. Stolzenhain	696,41	349,41	56,75	—	—	406,16	267,01	4,14	—	19,10

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 73.										
Olbernhau m. Rgt.	1079,82	563,62	180,00	–	–	743,62	234,37	46,15	3,72	51,96
Forstrev. Olbernhau	1934,62	1,96	5,30	—	–	7,26	1901,85	0,12	0,77	24,62
Zöblitz	623,22	411,00	97,00	—	—	508,00	73,84	13,50	7,88	20,00
Forstrev. Zöblitz (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	1360,12	1,98	12,77	—	–	14,75	1317,17	0,61	1,22	26,31
Ansprung	622,84	479,08	99,00	–	–	578,08	16,48	5,02	5,50	17,76
Blumenau	453,77	272,21	81,00	–	—	353,21	56,61	9,00	10,95	24,00
Grundau	73,36	64,26	5,05	1,73	—	71,04	—	0,58	—	1,74
Kühnheide m. Erblehngut	198,40	22,41	167,27	–	—	189,68		2,54	–	6,18
Kupferhammer-Grünthal	27,81	9,98	3,90	—	—	13,88	0,18	5,95	0,70	7,10
Niederschmiedeberg	102,91	33,82	17,30		–	51,12	38,50	4,79	—	8,50
Pobershau	310,90	209,50	37,07	—	–	246,57	19,98	12,90	13,00	18,45
Reitzenhain	134,98	25,61	84,42	–	—	110,03	10,21	1,73	0,22	7,11
Forstrev. Reitzenhain	1853,25	1,53	56,46	–	—	57,99	1746,50	0,05	1,37	23,39
Rittersberg	32,33	21,38	4,12	–	—	25,50	0,16	1,12		5,55
Rothenthal	27,88	9,77	10,00	3,47	—	23,24	0,36	3,27		1,01
Rübenau	611,25	384,16	70,57	81,98	—	536,71	12,05	15,69	–	46,80
Forstrev. Kriegwald (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	1949,63	9,61	11,30	–	—	23,91	1898,08	0,19	1,12	26,30
Satzung	660,20	462,31	122,54	—	—	584,85	58,00	1,61	0,64	3,10
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Vorstendorf	115,96	—	—	—	—	—	113,82	—	—	2,14
Amtshauptmannschaft Stollberg.										
Erhebungsbezirk 74.										
Zwönitz	753,51	369,50	104,00	4,40	—	477,90	240,67	12,63	–	22,31
Dorfchemnitz	869,96	401,50	171,92	—	—	573,12	280,29	4,17	0,10	11,98
Günsdorf	250,73	106,19	36,25	—	—	142,14	103,65	1,93		2,71
Hormersdorf	1003,41	472,25	180,52	–	—	652,77	330,97	5,69	2,52	11,46
Kühnheide	784,87	427,11	116,00	–	–	543,41	211,76	4,78		0,64 24,25
Lenkersdorf	328,96	244,91	56,00	1,00	–	301,91	19,50	2,07	1,15	4,33
Niederzwönitz m. Rgt.	1694,62	686,65	217,96	–	–	934,61	706,92	12,86	3,50	36,73
Thalheim	858,62	354,15	77,65	–	—	431,80	384,53	18,90	1,38	22,01
Erhebungsbezirk 75.										
Stollberg	810,93	424,20	99,99	2,62	—	526,81	212,23	30,53	0,83	40,53
Forstrev. Stollberg (der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil)	790,69	7,66	4,24	—	—	11,90	768,71	0,04	—	10,04
Brünlos	734,92	324,54	120,20	—	—	444,74	264,89	5,77	3,10	16,12

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 75.										
Gablenz	582,22	323,58	82,10	—	—	405,68	162,36	5,25	—	8,93
Hoheneck m. Landesstrafanst.	167,30	133,65	22,20	—	—	155,85	3,33	3,22	0,47	4,43
Jahnsdorf	954,84	602,46	200,11	4,34	—	806,91	86,98	18,90	1,80	40,25
Mittelsdorf	760,29	465,15	140,00	—	—	605,15	121,83	10,00	0,95	22,36
Niederdorf	906,61	517,80	270,00	—	—	787,80	91,67	6,00	0,50	20,64
Oberdorf	599,58	326,25	126,00	—	—	452,25	134,54	3,18	0,66	8,95
Erhebungsbezirk 76.										
Erlbach	690,90	547,00	122,00	1,00	—	670,00	5,20	3,90	—	11,80
Kirchberg	532,73	354,90	79,00	—	—	433,90	82,23	4,00	—	12,60
Lugau	559,45	348,58	139,87	—	—	488,45	24,80	27,00	2,00	17,20
Neuwiese	36,86	24,91	4,86	—	—	29,77	0,25	2,48	2,75	1,61
Niederwürschnitz	754,78	359,00	118,35	—	—	477,35	156,65	15,00	3,00	102,78
Oberwürschnitz	500,23	249,00	142,50	—	—	391,50	85,81	8,50	2,22	12,20
Oelsnitz m. Rgt.	1772,06	874,00	214,00	3,00	—	1091,00	482,67	56,39	38,00	104,00
Pfaffenhain	332,59	231,30	78,17	—	—	309,47	10,03	2,30	—	10,79
Seifersdorf	367,21	238,91	82,40	—	—	321,31	32,60	3,00	—	10,30
Ursprung	384,10	272,31	72,14	—	—	344,45	19,22	9,58	—	10,85
III. Kreishauptmannschaft Dresden.										
Stadt Dresden. Erhebungsbezirk 77.										
Stadt Dresden										
Alt Dresden	2771,20	449,51	52,26	—	—	501,77	—	1200,00	14,20	1055,23
Albertstadt	399,72	—	—	—	—	—	72,01	171,37	—	156,34
Cotta	167,10	49,74	10,30	—	—	60,04	—	46,50	1,00	59,56
Gruna	175,00	69,19	4,54	—	—	73,73	—	23,60	—	77,67
Kaditz	498,20	315,21	46,99	—	0,33	363,75	9,70	20,00	8,10	96,65
Löbtau	205,60	38,75	1,02	—	—	39,77	—	74,00	—	91,83
Mickten	184,70	116,09	7,46	—	—	123,57	—	18,60	6,60	35,93
Naußlitz	127,40	70,72	9,15	—	—	79,87	—	15,00	2,20	30,33
Ostra, Kammergut	203,50	66,00	98,32	—	—	164,32	—	20,00	1,10	18,08
Pieschen	222,90	87,49	1,93	—	0,27	89,83	—	45,00	—	88,07
Plauen	207,60	69,35	21,46	—	—	90,81	—	44,00	4,60	68,19
Räcknitz	61,80	25,34	1,61	—	—	26,95	—	2,20	8,50	24,15
Reick	207,90	122,83	11,92	—	—	134,75	—	21,76	3,00	48,39
Seidnitz	285,40	152,89	28,71	—	0,50	182,10	—	16,00	—	87,30
Strehlen	387,90	246,15	20,05	—	—	266,20	—	41,00	1,90	78,80
Striesen	335,10	104,10	0,40	—	—	104,50	—	84,00	—	146,60
Tolkewitz (einv. 1. 1. 13)	162,00	49,01	33,20	—	—	82,21	—	12,80	—	66,99
Trachau	199,80	114,02	5,23	—	1,04	120,29	0,97	32,52	3,70	42,32
Trachenberge	164,20	68,62	1,01	—	—	69,65	2,71	7,80	—	84,04
Uebigau	95,00	59,20	9,24	—	—	68,53	—	9,84	—	16,63
Wölfnitz	59,00	46,43	9,03	—	—	55,46	—	1,74	—	1,80
Zschertnitz	73,20	31,58	2,60	—	—	34,18	—	6,30	11,10	21,62
Stadt Dresden zus.	7194,22	2352,22	376,43	—	2,14	2732,28	85,39	1914,03	66,00	2396,52

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.										
Erhebungsbezirk 78.										
Bärenklause m. Rgt. / Kautsch m. Rgt. / Zscheckwitz	292,99	238,77	31,47	—	—	270,24	14,55	3,60	—	4,60
Börnchen b. Dippoldiswalde	169,98	142,65	23,00	0,10	—	165,75	—	2,00	—	2,23
Gombsen	212,76	171,32	24,30	—	—	195,62	12,68	1,45	—	3,01
Großölsa	463,55	355,50	73,26	—	—	428,76	19,67	5,52	1,36	8,24
Hänichen	114,49	95,22	9,00	—	—	104,22	—	1,02	3,57	5,68
Kleincarsdorf m. Rgt.	94,02	81,72	5,91	—	—	87,63	3,50	0,98	—	1,91
Kreischa m. Rgt.	520,40	349,04	50,00	2,00	2,00	403,04	45,86	30,50	1,00	40,00
Lungkwitz m. Rgt.	467,32	136,09	31,79	—	—	167,88	291,21	2,31	—	5,92
Malter	133,38	80,34	16,88	1,00	—	98,22	9,62	1,57	22,97	1,00
Possendorf m. Rgt.	436,04	340,00	60,00	5,50	—	405,50	3,50	14,00	0,20	12,84
Quohren	446,62	359,71	52,17	3,07	—	414,95	25,22	3,90	—	2,55
Saida	96,63	81,60	6,00	—	—	87,60	0,06	1,00	0,10	7,87
Theisewitz m. Rgt.	66,65	11,72	7,37	—	41,00	60,09	5,72	0,49	—	0,35
Brösgen	63,82	51,09	4,69	—	—	55,78	7,03	0,47	—	0,54
Kleba	110,93	97,87	7,57	—	—	105,44	3,75	0,55	—	1,19
Wendischcarsdorf	347,96	189,66	70,00	38,50	—	298,16	28,81	2,67	11,75	6,57
Ex. Teil d. Forstrev. Wendischcarsdorf	987,67	1,05	9,09	—	—	10,14	958,61	0,19	1,71	17,02
Wilmsdorf m. Rgt.	254,30	174,61	40,34	—	1,66	216,61	21,22	10,65	1,18	4,64
Wittgensdorf	155,39	123,44	16,00	—	—	139,44	12,50	0,90	—	2,55
Erhebungsbezirk 79.										
Beerwalde	470,36	343,29	62,27	—	—	405,56	56,02	2,71	—	6,07
Berreuth m. Rgt.	348,31	241,02	34,43	7,42	—	282,87	53,00	7,05	—	5,39
Borlas	515,41	406,96	71,68	1,00	—	479,64	25,26	4,75	0,20	5,56
Höckendorf	826,00	599,52	125,69	—	—	725,21	78,91	7,42	—	14,46
Ex. Teil d. Forstrev. Höckendorf	713,13	2,24	15,36	—	—	17,60	679,97	0,25	1,98	13,33
Obercunnersdorf	523,03	353,26	68,87	—	—	422,13	93,35	3,20	0,05	4,30
Paulsdorf	161,07	101,80	26,86	—	—	128,66	28,01	2,24	0,67	1,49
Paulshain	72,31	57,99	9,82	—	—	67,81	3,28	0,35	0,13	0,74
Ruppendorf	718,57	515,41	152,25	3,75	—	671,41	32,22	4,42	0,40	10,12
Seifersdorf m. Seifen	701,37	537,51	102,74	—	—	640,25	43,95	5,65	0,30	11,22
Spechtritz	125,52	91,05	20,00	—	—	111,05	9,02	1,03	—	4,42
Erhebungsbezirk 80.										
Dippoldiswalde	999,34	666,05	145,36	5,80	—	817,21	128,85	23,00	1,49	28,79
Elend	68,54	58,89	8,10	—	—	66,99	—	0,58	—	0,97
Hausdorf	502,37	303,26	55,34	3,10	—	361,70	112,20	3,00	0,78	24,69
Hermsdorf b. Dippoldiswalde	282,83	164,74	39,71	6,01	—	210,46	66,38	1,08	—	4,91
Hirschbach	351,65	247,60	80,83	—	—	328,43	16,70	2,54	—	3,98

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 80.										
Niederfrauendorf	305,75	204,30	49,03	1,08		254,11	44,05	0,94	1,68	4,67
Oberhäslich	449,67	280,68	84,79	—		365,47	68,80	2,41	—	12,96
Reinberg	123,89	79,39	36,00	1,28		116,67	4,52	1,16	—	1,54
Reinhardtsgrimma m. Rgt.	1176,81	675,20	157,27	30,15		862,62	293,51	5,79	0,21	14,68
Reinholdshain	639,61	430,82	160,15	4,00		594,97	33,10	3,98	—	7,56
Schlottwitz	103,54	44,08	19,50	2,00		65,58	29,41	3,12	—	5,43
Erhebungsbezirk 81.										
Friedersdorf	690,98	478,42	140,16	1,75		620,33	42,69	4,27	—	23,69
Hartmannsdorf	1248,12	844,00	189,62			1033,62	190,07	5,15	0,17	19,11
Kleinbobritzsch	474,33	371,50	54,00			425,50	36,35	2,50	0,80	9,18
Pretzschendorf m. Rgt.	1507,55	1155,30	209,49	—	—	1364,79	101,60	13,46	0,52	27,18
Röthenbach	514,92	375,19	66,24	2,00		443,43	88,78	4,95	0,07	7,69
Erhebungsbezirk 82.										
Hennersdorf	833,52	500,82	84,50	32,44		617,76	189,77	4,09	16,55	5,35
Kipsdorf	141,40	95,73	15,11	2,00	—	112,84	21,75	1,50	2,09	3,22
Naundorf m. Rgt.	495,87	175,00	19,40	27,00	—	221,40	266,83	2,47	—	5,17
Niederpöbel	15,95	5,40	5,72	0,63		11,75	0,48	2,42	—	1,30
Obercarsdorf	485,42	380,62	44,07	—	—	424,69	47,60	3,80	7,40	1,93
Reichstädt m. Rgt.	2235,28	1344,66	290,53	20,60	—	1655,19	536,94	13,09	—	30,06
Sadisdorf	556,45	405,93	68,76	1,68		476,37	68,99	3,21	0,05	7,83
Schmiedeberg	114,87	58,33	12,56		—	70,89	8,57	18,68	0,92	15,81
Ex. Teil d. Forstrev. Schmiedeberg	1805,86	6,53	10,23			16,76	1774,78	0,50	1,86	12,66
Ulberndorf	456,88	303,08	30,00			333,08	111,62	2,36	0,74	9,08
Erhebungsbezirk 83.										
Glashütte	422,95	240,25	38,50			278,75	118,54	3,50	0,50	21,66
Gleisberg m. Hammergut	61,78	13,37	4,15			17,52	40,21	0,44	—	3,61
Berthelsdorf m. Rgt. Liebstadt	290,00	174,46	33,50	2,62		210,58	66,16	1,42	2,75	9,09
Cunnersdorf	1039,18	652,00	183,68	1,00	—	836,68	173,97	4,53		24,00
Dittersdorf	1034,27	722,65	128,85	2,11		853,61	162,57	4,27		13,82
Neudörfel	136,56	84,04	7,80	1,02		92,86	33,51	0,41		9,72
Rückenhain	108,42	37,27	5,10	0,68		43,05	60,80	0,22		4,35
Johnsbach	1091,65	629,76	134,37	—		764,13	309,79	6,62	3,10	8,01
Luchau	819,27	559,51	113,82	2,70		676,03	127,99	3,42	2,93	8,90
Oberfrauendorf	567,22	257,31	81,04	—	—	338,35	217,50	2,27	0,19	8,61
Erhebungsbezirk 84.										
Frauenstein	625,75	449,21	101,89	2,98		554,08	11,42	6,13	0,43	23,69
Ex. Teil d. Forstrev. Frauenstein	799,01	0,95	16,14			17,09	767,70	0,13	0,45	13,64
Burkersdorf	1827,06	1260,52	222,82	2,00		1485,34	287,29	16,00	—	38,43
Noch Erhebungsbezirk 84.										
Dittersbach	788,60	588,15	90,96	—	—	679,11	87,86	3,29	0,19	18,15
Nassau	2156,49	1268,00	294,10	—	—	1562,10	548,59	12,92	0,79	32,09
Ex. Teil d. Forstrev. Nassau	1834,15	9,61	7,72	—	—	17,33	1788,68	0,05	1,15	26,94
Erhebungsbezirk 85.										
Ammelsdorf	515,49	305,06	113,84	—	—	418,90	87,88	2,12	0,05	6,54
Hermsdorf b. Frauenst.	1346,81	895,56	198,00	—	—	1093,56	218,68	7,38	0,57	26,62
Holzhau	265,39	206,06	39,24	—	—	245,30	6,08	2,95	0,30	10,76
Rechenberg	226,56	126,05	38,77	0,55	—	165,37	40,49	4,42	—	16,28
Ex. Teil d. Forstrev. Rechenberg	1327,17	1,93	8,02	—	—	9,95	1295,92	0,18	0,26	20,86
Reichenau	1214,67	878,94	141,56	—	—	1020,50	165,02	8,81	3,41	16,93
Schönfeld	626,29	365,02	94,39	0,72	—	460,13	120,25	3,23	26,56	16,12
Oberpöbel	12,04	5,46	5,72	—	—	11,18	—	0,24	—	0,62
Seyde	389,57	263,93	39,20	1,73	—	304,86	75,79	3,98	0,73	4,21
Erhebungsbezirk 86.										
Altenberg	1261,77	412,87	173,07	—	—	585,94	611,59	4,40	8,52	51,32
Ex. Teil d. Forstrev. Altenberg	1684,53	—	0,92	—	—	0,92	1657,49	0,37	4,97	20,78
Bärenstein m. Rgt.	161,07	83,25	30,00	0,35	—	113,60	36,05	2,06	0,16	9,20
Geising	886,50	280,10	150,00	8,50	—	438,60	366,43	10,84	40,78	29,85
Lauenstein m. Rgt., Kratzhammer u. Unterlöwenhain	859,59	430,54	96,00	—	—	526,54	288,17	2,44	—	42,41
Bärenburg	32,11	11,83	15,94	—	—	27,77	0,54	2,81	0,55	0,44
Bärenfels	36,84	18,03	15,46	—	—	33,49	0,37	1,59	—	1,39
Ex. Teil d. Forstrev. Bärenfels	947,80	15,68	21,73	—		37,41	884,81	0,15	10,72	14,41
Bärenstein	1058,81	433,01	109,50	6,00		548,51	479,78	5,65	0,27	24,60
Dönschten	80,23	45,60	9,90	—	—	55,50	20,85	0,64	1,51	1,73
Falkenhain	364,79	196,65	45,51	3,20		245,36	96,15	2,00		21,28
Fürstenau	792,39	534,02	150,90	1,00		685,92	91,15	2,50		12,82
Flurteile v. Fürstenau:										
Gottgetreu	28,10	24,50	2,90	—		27,40		0,40	—	0,30
Müglitz	12,35	9,65	1,90	—		11,55	—	0,30	0,20	0,30
Georgenfeld	89,39	66,05	10,00	3,00	—	79,05		1,12	0,20	3,15
Hirschsprung	185,79	23,50	22,83	—		46,33	134,44	0,85		4,17
Löwenhain	734,79	471,10	101,00	2,00		574,10	150,34	1,85	4,00	4,20
Rehefeld m. Kgl. Jagdhaus	41,10	10,80	24,90			35,70	0,47	0,85	0,02	4,96
Ex. Teil d. Forstrev. Rehefeld	1663,60	3,66	25,11	—	—	28,77	1610,33	0,19	1,92	22,39
Zaunhaus	53,12	15,58	34,31	—	—	49,89	—	0,60	—	2,63
Schellerhau	606,67	121,73	76,12	150,00	—	347,85	244,40	3,95	0,93	9,54
Zinnwald	82,65	8,50	64,70	—	—	73,20	—	1,75	2,10	5,60

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 87.										
Börnchen b. Lauenstein	380,45	270,39	44,62	—	—	315,01	56,43	1,86	—	7,15
Börnersdorf	897,94	637,05	118,77	2,50	—	758,32	128,72	3,75	2,00	5,15
1. Flur { Breitenau	660,71	412,04	111,15	1,62	—	524,81	121,00	2,51	—	12,39
1. Flur { Walddörfchen	37,39	21,87	8,48	—	—	30,35	5,92	0,40	—	0,72
Döbra	588,54	390,06	55,00	—	—	445,06	125,29	2,36	6,42	9,41
Fürstenwalde mit Rudolphsdorf	984,67	545,59	213,31	1,25	—	760,18	206,75	3,33	—	14,41
Hennersbach	240,67	173,03	35,26	1,11	—	209,43	26,17	1,01	—	4,06
Liebenau	1492,95	976,43	265,00	2,20	—	1243,63	216,17	5,30	—	27,85
Oelsengrund	69,14	39,81	9,10	—	—	48,91	18,40	0,29	—	1,54
Waltersdorf	455,04	276,90	72,60	2,30	—	351,80	92,03	2,22	—	8,99
Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.										
Erhebungsbezirk 88.										
Tharandt	125,13	54,36	28,55	1,00	—	83,91	7,34	14,38	9,50	10,00
Der ex. Teil d. Forstrev. Tharandt	1140,75	10,29	9,20	—	—	19,49	1078,52	0,29	1,89	40,56
Dorfhain	637,72	418,76	88,66	—	—	507,42	115,87	5,03	—	9,40
Fördergersdorf m. Spechtshausen, ant.	315,20	242,49	43,00	1,28	—	286,77	17,99	3,53	—	6,91
Grillenburg	21,84	17,40	2,20	—	—	19,60	—	2,00	—	0,24
Der ex. Teil d. Forstrev. Grillenburg	1639,21	22,90	24,90	18,98	—	66,78	1541,01	0,96	4,16	26,30
Großopitz	374,96	274,47	31,06	9,00	—	314,53	48,38	5,00	2,25	4,80
Hartha m. Spechtshausen, ant.	20,40	16,16	0,47	—	—	16,63	—	1,46	0,65	1,66
Hintergersdorf	379,60	304,45	37,00	9,50	—	350,95	13,10	5,25	—	10,30
Klingenberg m. Rgt.	567,83	371,39	63,00	2,00	—	436,39	100,11	7,23	—	24,10
Der ex. Teil d. Forstrev. Naundorf	1360,52	2,33	19,23	—	—	21,56	1316,45	—	1,16	21,35
Mohorn m. Grund	1255,14	932,50	155,00	63,00	—	1150,50	57,89	14,92	1,77	30,06
Pohrsdorf	312,31	264,50	41,20	—	—	305,70	—	2,40	—	4,21
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Spechtshausen	1492,29	5,57	27,11	—	—	32,68	1425,29	0,25	6,05	28,02
Erhebungsbezirk 89.										
Rabenau	199,75	134,45	40,00	—	—	174,45	6,60	11,23	0,81	6,66
Birkigt	85,69	72,44	4,30	—	—	76,74	0,31	6,06	0,12	2,46
Braunsdorf m. Rgt.	127,74	97,06	10,64	—	—	107,70	10,32	3,37	1,19	5,16
Burgk										
Großburgk m. Rgt.	169,63	96,81	28,49	—	—	125,30	35,22	3,64	—	5,47
Kleinburgk m. Neuburgk	101,57	49,50	8,00	—	—	57,50	39,74	0,33	2,50	1,50
Coßmannsdorf	191,55	53,17	27,34	—	—	80,51	81,76	10,20	—	19,08
Noch Erhebungsbezirk 89.										
Deuben m. Schweinsdorf	345,30	167,60	23,82	—	—	191,42	86,97	42,45	4,26	20,20
Döhlen, Kammergut	292,58	224,16	31,60	7,59	—	263,35	—	2,74	19,99	6,50
Döhlen (Ober, Neu-)	102,65	33,16	18,36	—	—	51,52	0,12	31,29	2,94	16,78
Eckersdorf, am 1.10.13 m. Coßmannsdorf verein., m. Allodialgut	87,13	47,60	8,05	4,99	—	60,64	17,00	0,59	8,00	0,90
Gittersee	114,32	79,90	5,46	1,60	—	86,96	2,50	13,67	0,13	11,06
Hainsberg	168,77	74,95	20,61	14,41	—	109,97	36,00	12,20	0,20	10,40
Kleinnaundorf	128,19	95,95	1,99	—	—	97,94	18,34	2,81	3,30	5,80
Kleinölsa	121,50	102,54	13,18	—	—	115,72	2,50	1,04	0,16	2,08
Kleinopitz m. Rgt.	210,45	139,40	25,26	10,00	—	174,66	30,00	2,50	—	3,29
Lübau	218,47	155,74	42,11	—	—	197,85	14,62	2,14	—	3,86
Niederhäslich	339,60	209,30	18,53	2,30	—	230,13	92,26	5,72	4,82	6,67
Niederhermsdorf	267,25	204,17	15,00	7,59	—	226,76	32,55	3,55	—	4,39
Oberhermsdorf	251,68	207,30	23,00	—	—	230,30	11,64	3,10	—	6,61
Obernaundorf	313,44	263,53	29,00	—	—	292,53	10,35	2,92	—	7,64
Potschappel m. Rgt.	194,53	101,25	26,68	6,63	—	134,56	12,88	19,32	10,10	16,13
Saalhausen	98,98	72,52	6,20	1,10	—	79,82	15,86	2,00	—	1,30
Somsdorf	539,38	396,04	65,58	—	—	461,62	47,73	14,31	—	15,72
Unterweißig	5,00	4,29	—	—	—	4,29	—	0,71	—	—
Weißig	111,62	90,85	6,20	—	—	97,05	11,09	1,08	—	2,40
Zauckerode m. Kammergut	59,47	44,64	5,65	1,86	—	52,15	0,78	3,97	—	2,57
Zschiedge	2,49	1,78	—	—	—	1,78	—	0,54	—	0,17
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Wendischcarsdorf	402,52	2,22	3,00	—	—	5,22	388,03	0,02	0,17	9,08
Erhebungsbezirk 90.										
Altfranken m. Rgt.	127,57	117,69	4,42	—	—	122,11	—	2,37	—	3,09
Brabschütz	173,74	131,23	17,80	1,20	1,00	151,23	18,81	1,16	0,32	2,22
Briesnitz	138,64	82,01	13,00	—	7,00	102,03	4,68	12,57	3,00	16,36
Cossebaude	260,60	91,94	28,00	20,00	10,00	156,94	26,00	55,66	1,00	21,00
Dölzschen	211,75	144,27	15,00	—	—	159,27	17,55	11,70	13,72	9,51
Gohlis, Nieder-	176,94	121,13	39,91	1,00	—	162,54	—	2,20	3,16	9,04
Gohlis, Ober-	139,50	102,15	28,00	1,00	—	131,15	—	2,13	2,48	3,74
Gompitz	134,36	119,20	11,60	—	—	130,80	0,50	2,06	—	1,00
Kemnitz	98,49	66,11	10,25	—	—	76,36	5,99	6,84	—	9,30
Leuteritz	142,89	104,80	21,57	—	3,00	129,77	6,56	1,65	1,50	3,41
Leutewitz	58,55	33,19	5,20	—	3,18	41,82	—	6,82	4,68	5,23
Merbitz	120,49	95,15	14,35	—	—	111,77	4,97	1,80	—	1,95
Mobschatz	152,39	114,01	26,58	—	—	142,06	3,79	1,82	1,20	3,52
Niedergorbitz	17,80	9,65	0,78	—	—	10,43	—	5,23	—	2,14
Kammergut Niedergorbitz	90,75	83,04	5,00	—	—	88,04	—	1,22	—	1,49

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 90.										
Niederpesterwitz	12,46	8,51	0,78	—	—	9,29		2,11	0,21	0,82
Obergorbitz	157,22	113,99	13,30	0,77		128,06	1,50	5,10	12,17	10,39
Oberpesterwitz m. Rgt.	277,82	190,67	32,55	3,92	—	227,62	29,70	9,80	1,61	9,09
Oberwartha	191,40	128,39	21,90	2,42	—	152,71	33,45	1,65	0,12	3,17
Ockerwitz	146,95	104,35	22,26	0,57	—	127,18	11,94	3,75	1,25	2,83
Omsewitz m. Burgstädtel	211,89	174,95	18,00	0,60		193,55	5,23	3,34	5,17	4,60
Pennrich m. Allodialgut	199,51	166,38	19,35	—		185,73	7,40	1,73	0,43	4,22
Podemus	208,26	156,15	25,00	4,00	—	185,15	15,00	4,00		4,11
Rennersdorf	94,30	78,62	9,37	0,16	—	88,15	3,74	1,03	0,11	1,27
Roßthal m. Rgt.	160,84	133,88	18,80	—	—	152,68	—	3,36	—	4,80
Stetzsch	127,73	83,41	18,79	—	—	102,23	—	11,81	—	13,69
Wurgwitz m. Rgt.	178,70	136,00	14,50	4,97	—	156,07	11,06	4,00	1,18	6,39
Kohlsdorf	36,61	29,31	4,95	1,15	—	35,11	—	0,22	—	0,98
Zöllmen	120,39	100,34	16,00	—	—	116,34	—	0,75	—	3,30
Erhebungsbezirk 91.										
Babisnau	100,87	91,12	4,80	0,69	—	96,61	1,73	0,50	0,52	1,51
Bannewitz	213,32	116,10	27,80	—	—	143,90	46,45	9,65	4,80	8,52
Boderitz	142,29	115,61	5,65	—	6,65	127,91	0,78	2,40	7,20	4,00
Coschütz	296,66	212,21	16,48	1,00	—	229,69	21,55	22,16	8,06	15,20
Cunnersdorf m. Rgt.	99,77	69,79	9,32	—	—	79,11	15,90	0,73	2,54	1,19
Cutschütz	113,10	103,88	5,10	—	—	108,98	1,92	1,12	0,35	0,73
Gaustritz	94,12	85,51	5,00	—	—	90,51	2,00	0,67	—	0,94
Golberode	211,03	166,50	32,03	—	—	198,53	5,86	1,83	1,12	3,69
Goppeln	171,96	155,10	11,00	—	—	166,80	1,70	1,73	0,17	1,56
Gostritz	117,13	93,32	10,50	—	—	103,82	0,93	5,78	5,41	1,16
Kaitz m. Amtslehngut	113,22	95,94	9,69	0,16	—	105,79	1,55	3,78	—	2,10
Kauscha	187,58	170,93	9,10	2,45	—	182,48	1,76	1,53	0,12	1,69
Kleinpestitz	79,41	73,76	1,11	—	—	75,13	—	2,18	—	2,10
Leubnitz-Neuostra	288,21	210,92	26,48	1,40	2,30	241,10	—	23,75	8,20	15,19
Lockwitz m. Rgt.	413,00	322,78	27,50	7,00	—	357,28	25,00	18,25	1,00	11,17
Mockritz	168,62	133,50	23,00	—	—	156,50	—	9,12	—	3,00
Nenimptsch	5,51	4,03	0,45	—	—	4,48	—	0,85	—	0,18
Nickern m. Rgt.	152,71	132,61	14,18	—	—	146,79	—	3,65	—	2,30
Niedersedlitz	267,85	118,16	15,75	53,80	14,25	201,96	—	44,47	4,26	17,16
Röthnitz m. Rgt.	87,73	73,55	8,51	—	—	82,06	2,00	2,30	—	1,37
Rosentitz m. Rgt.	95,90	84,73	7,00	—	—	91,73	2,60	0,55	—	1,02
Prohlis	198,73	161,66	5,15	—	—	166,81	—	2,30	15,10	14,52
Rippien	321,63	281,70	20,50	2,50	—	304,70	3,49	5,73	2,06	5,65
Sobrigau	268,63	188,80	40,64	—	—	229,44	22,61	3,13	0,05	13,37
Torna	54,67	42,05	1,30	—	—	43,35	—	0,78	9,10	1,11
Welschhufe	91,84	74,10	4,90	—	—	79,00	3,05	4,60	4,00	1,19
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. Erhebungsbezirk 92.										
Boxdorf	257,90	151,58	62,00	—	—	213,58	18,50	4,54	0,48	20,80
Dippelsdorf	259,41	103,68	81,39	—	—	185,07	14,17	0,79	—	59,38
Buchholz	58,53	40,13	1,81		—	41,94	9,17	2,05	—	5,37
Eisenberg-Moritzburg										
a) Eisenberg	349,22	195,50	124,27	—	—	319,77	7,77	11,66	0,07	9,95
b) Schloßbez. Moritzburg	14,51	11,29		—	—	11,29		1,42	0,12	1,68
c) Moritzburg Teichwirtschaft	450,90	1,21	9,04	—	—	10,25	—	0,13	—	440,52
d) Moritzburger Domänenwiesen	161,62	—	151,75	—	—	151,75	—		—	9,87
Forstrev. Moritzburg	1410,69	3,52	7,91	—	—	11,43	1376,95	0,66	1,26	20,39
Kötzschenbroda m. Fürstenhain	663,73	265,50	100,00	11,00	12,00	389,50	143,60	50,00	28,63	52,00
Lindenau	33,41	17,40	10,02	—	—	28,70	1,51	2,10	—	1,10
Naundorf	427,50	215,50	29,50	—	4,50	260,00	54,65	26,00	3,00	83,85
Niederlößnitz	259,91	190,34	—	—	—	198,34	—	28,78	10,00	22,79
Oberlößnitz	146,05	120,30	1,00	—	—	123,30	—	11,25	0,50	11,00
Radebeul, Serkowitz	425,62	144,10	38,50	0,60	1,00	189,85	20,00	130,00	5,77	80,00
Rähnitz, Hellerau	599,31	367,92	136,00	3,10	—	507,02	28,73	30,00	22,00	11,19
Reichenberg	859,64	553,76	194,00	—	—	747,76	69,88	14,00	3,00	25,00
Wahnsdorf	238,12	159,00	7,70	—	—	167,70	50,50	8,34	5,30	6,28
Wilschdorf	483,41	304,92	111,52	—	—	416,44	52,73	6,25	0,69	7,30
Zitzschewig	308,81	174,50	18,00	—	6,50	219,00	68,58	7,20	—	14,03
Erhebungsbezirk 93.										
Cunnersdorf b. Med.	371,85	161,00	54,00	—	—	215,00	129,02	13,83	4,00	10,00
Gomlitz	219,04	124,28	50,00	3,00	—	177,28	32,00	2,70	0,70	6,36
Großokrilla	46,81	17,50	21,00	—	—	38,50	—	6,00	—	2,31
Grünberg m. Diensdorf u. Rgt.	491,71	304,27	70,00	6,42	—	380,69	95,78	3,72	0,37	11,15
Hermsdorf m. Rgt.	471,61	264,50	74,19	—	—	338,99	111,06	9,12	—	12,47
Kleinokrilla	42,76	23,59	12,41	—	—	36,00	3,50	1,76	0,70	0,80
Klotzsche	570,34	265,07	101,50	2,00	—	368,57	62,51	68,50	4,73	66,00
Der ex. Teil d. Forstrev. Dresden	2240,58	1,47	1,55	—	—	3,02	1849,98	0,37	3,00	384,21
Langebrück	721,48	461,26	165,42	—	—	626,68	48,18	24,57	0,95	20,80
Der ex. Teil d. Forstrev. Langebrück	1682,64	5,03	2,92	—	—	7,95	1654,17	0,19	9,40	10,93
Lausa m. Friedersdorf	571,31	340,00	120,00	—	—	460,00	75,35	14,15	—	21,84
Ottendorf-Moritzdorf										
a) Ottendorf	642,19	363,00	148,00	—	—	511,00	89,84	21,16	0,19	20,00
b) Moritzdorf	17,97	6,60	3,00	—	—	9,60	—	5,17	—	3,20
Schönborn	516,23	360,80	89,25	—	—	450,05	55,59	4,53	0,56	5,50
Weixdorf	391,95	196,79	91,32	—	0,50	288,61	83,99	5,62	2,34	11,39

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 94.										
Kleinröhrsdorf	439,13	243,85	99,34	1,97	0,82	345,98	58,66	13,42	1,50	19,57
Der ex. Teil d. Forstrev. Röhrsdorf	947,62	3,71	2,70	—	—	6,41	921,50	—	0,55	19,13
Leppersdorf	713,21	419,65	185,70	—	—	605,35	83,32	5,52	—	19,05
Liegau m. Rgt.	279,35	148,71	46,32	2,01		197,04	69,46	2,45	0,01	10,39
Lomnitz m. Rgt.	934,13	442,98	193,00	—		635,98	277,00	7,49	0,20	13,46
Lotzdorf	482,96	200,92	92,00	—	—	292,92	167,25	5,75	—	17,01
Seifersdorf m. Rgt.	839,26	498,68	162,96	1,94	—	663,58	147,60	6,38	0,16	21,54
Wachau m. Rgt.	1265,35	702,10	226,80	18,86		947,76	282,38	9,80	3,30	22,11
Erhebungsbezirk 95.										
Radeberg	1020,03	526,03	295,00	3,00	1,00	825,03	20,00	102,00	10,00	63,00
Arnsdorf	782,63	427,72	195,73	—	—	623,15	78,31	35,01	3,25	42,61
Großerkmannsdorf	689,67	391,50	190,79	—	—	582,29	82,64	9,50	8,50	6,74
Kleinerkmannsdorf	67,81	35,80	30,00	—	—	65,80	0,20	1,03	0,29	0,49
Kleinwolmsdorf m. Rgt.	1115,63	463,86	253,41	1,00	—	718,27	352,03	13,14	5,22	26,97
Ullersdorf	300,04	185,07	98,00	—	—	283,07	10,15	3,80	—	3,02
Forstrev. Ullersdorf	2252,77	3,15	26,19	—	—	29,34	2183,68	0,20	31,46	8,09
Wallroda	627,80	369,00	139,00	—	—	508,00	99,00	5,23	1,00	14,57
Erhebungsbezirk 96.										
Blasewitz	208,12	90,59	51,29	—	—	141,88	15,33	20,46	—	30,45
Borsberg	126,34	88,30	17,00	—	—	105,30	16,81	2,09	—	2,14
Bühlau	343,47	248,31	78,72	1,00	—	328,03	2,70	10,09	0,50	2,15
Cunnersdorf b. Helfenberg	155,41	114,50	37,50	—	—	152,00		1,50	—	1,91
Dobritz	163,62	115,52	20,00	2,20	—	137,72	—	9,79	10,48	5,63
Gönnsdorf m. Rgt.	114,96	95,72	11,28	—	—	107,00	3,79	1,13	—	3,04
Hosterwitz	176,71	68,27	31,61	—	48,30	148,18	15,42	5,50	—	7,61
Krieschendorf	88,73	61,06	18,20	—	—	79,26	6,41	0,91	0,60	1,55
Laubegast	184,86	35,17	42,50	—	—	77,67	—	12,00	1,50	93,69
Leuben	229,85	172,61	17,00	0,75	—	190,36	—	19,65	1,74	18,10
Loschwitz	347,27	185,51	15,00	—	—	266,54	3,50	52,50	8,00	16,73
Malschendorf	115,78	81,38	19,46	—	—	100,84	12,00	1,10	—	1,54
Niederpoyritz m. Rgt. u. Rgt. Wachwitz	65,16	13,12	17,50	—	—	49,92	4,87	3,88	—	6,49
Oberpoyritz	162,84	72,63	21,00	—	8,22	101,95	46,73	5,25	0,36	8,55
Pappritz	149,32	109,46	23,50	—	—	134,46	9,89	2,34	—	2,63
Pillnitz, Gemeinde	13,85	10,36	0,27	—	—	10,66	—	2,68	—	0,51
Schloß	31,83	20,56	3,47	—	—	24,03	—	5,59		2,21
Pillnitzer Weinberge	36,06	22,47	11,42	0,98	—	34,87	—	0,58	—	0,61
Kammergut	162,26	115,86	22,28	16,30	—	154,44	—	2,38	0,34	5,10
Der ex. Teil d. Forstrev. Pillnitz	150,88	0,50	—	—	—	0,50	147,66	0,37	1,74	0,61
Reitzendorf	181,59	137,65	32,31	0,29	—	170,25	2,02	2,20	0,97	6,15
Rochwitz	166,39	92,96	21,63	—	0,59	115,18	29,12	10,45	7,05	4,59
Noch Erhebungsbezirk 96.										
Rockau, Eichbusch, Helfenberg	304,55	191,02	23,80	—	—	214,82	82,41	3,77	—	3,55
Schönfeld m. Rgt.	398,60	301,49	79,00	—	—	380,49	2,00	5,08	1,03	10,00
Schullwitz	472,28	360,13	90,00	—	—	450,13	9,00	3,80	1,00	8,35
Söbrigen	[1]87,22	61,11	2,94	1,17	—	65,22	18,42	1,96	—	1,62
Wachwitz	146,09	44,36	10,18	56,00	—	110,54	26,77	2,60	—	6,18
Weißer Hirsch	29,73	13,86	—	—	—	13,86	—	10,52	—	5,35
Weißig	700,82	376,88	241,02	2,80	0,18	620,88	56,07	7,50	3,91	12,46
Zaschendorf	215,37	148,76	30,46	—	—	179,22	28,35	5,50	—	2,30
Amtshauptmannschaft und Stadt Freiberg. Erhebungsbezirk 97.										
Bräunsdorf m. Staatsgut u. Landesanst.	401,70	281,46	33,02	4,00	—	318,48	56,08	5,12	4,44	17,58
Großschirma m. Rgt.	854,43	738,00	55,00	—	—	793,00	36,95	6,70	1,00	16,78
Großvoigtsberg	452,15	340,66	61,15	—	—	401,81	15,02	24,09	—	11,23
Kleinvoigtsberg	192,67	134,91	14,00	—	—	148,91	30,25	2,29	2,05	9,17
Langhennersdorf	1443,44	1157,85	186,62	—	—	1344,47	50,19	12,50	1,58	34,70
Reichenbach	611,39	470,00	101,00	—	—	571,00	30,40	3,02	—	6,97
Der ex. Teil d. Forstrev. Reichenbach	1153,65	5,93	1,86	—	—	7,79	1096,87	0,11	0,76	48,12
Seifersdorf	603,18	456,02	66,00	3,00	—	525,02	65,71	3,34	0,25	8,86
Erhebungsbezirk 98.										
Stadt Freiberg	1683,31	845,49	70,39	10,82	—	926,70	322,42	129,14	42,77	262,28
Freibergsdorf m. Rgt.	311,29	67,12	15,76	—	—	82,88	152,30	6,38	2,77	66,96
Friedeburg	95,09	79,99	6,91	—	—	86,90	—	3,37	—	4,82
Halsbrücke m. Hals u. Neubau	273,63	209,67	21,85	3,00	—	234,52	17,10	3,62	—	18,39
Kleinschirma	593,94	492,00	69,00	—	—	561,00	22,68	3,26	—	7,00
Kleinwaltersdorf m. Rgt.	814,19	631,43	64,00	2,00	—	697,43	87,64	5,70	5,00	18,72
Loßnitz m. Gut Fürstenhof	201,70	165,60	26,30	—	—	191,90	1,80	2,10	0,68	4,92
Forstrev. Loßnitz	900,39	18,82	9,61	—	—	28,46	860,55	0,60	0,82	9,96
Lößnitz	104,97	82,00	20,00	—	—	102,00	—	0,80	—	2,17
Tuttendorf m. Kanzleilehngut	255,10	212,00	9,65	—	—	221,65	2,00	3,04	3,20	25,21
Wegefarth m. Rgt.	790,62	579,73	90,00	—	—	669,73	95,82	4,52	—	20,55
Zug	756,94	540,73	32,66	14,00	—	587,39	102,80	7,56	5,39	53,80
Erhebungsbezirk 99.										
Conradsdorf	515,56	428,82	42,85	—	—	471,67	28,18	3,92	0,63	10,86
Falkenberg	460,03	386,24	46,74	2,12	—	435,10	17,36	3,06	—	4,51
Herrndorf	143,17	105,83	33,00	—	—	138,83	0,76	1,87	—	1,71
Erlicht u. Hutha	52,93	35,99	16,00	—	—	51,99	—	0,44	—	0,50

1) ohne 18,42 ha exemte Fläche d. Forstrev. Pillnitz, der im exemten Teil d. Forstrev. mit enthalten ist.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur ha	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 99.										
Hetzdorf	[1] 73,48	64,37	5,55	—	—	69,92		1,08	0,06	2,42
Wüsthetzdorf u. Hutha	76,28	55,06	17,99	—	—	73,05	—	1,17	0,73	1,33
Krummenhennersdorf m. Rgt.	1228,90	968,21	112,09	6,17	—	1086,47	112,20	6,54	2,43	21,26
Naundorf m. 2 Rgtn.	792,86	624,89	106,72	1,90	—	733,51	28,43	7,94	2,99	19,99
Niederschöna m. Rgt.	905,98	727,05	117,16	7,00	—	851,21	24,00	7,56	6,25	16,96
Oberschaar m. Haida u. Rgt.	344,50	259,41	35,56	1,45	—	296,42	37,16	2,52	0,29	8,11
Rothenfurth	345,60	296,85	20,20	0,64	—	317,69	15,20	2,67	—	10,04
Sand m. Grüneburg	49,43	41,48	1,20	—	—	42,68	—	3,30	1,25	2,20
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Naundorf	150,20	—	5,01	—	—	5,01	142,75	—	—	2,44
Erhebungsbezirk 100.										
Colmnitz m. Rgt.	1631,76	1273,41	229,00	1,00	—	1503,41	61,23	19,66	3,30	44,13
Halsbach m. Rgt.	174,58	141,91	13,50	—	—	155,41	7,32	1,95	0,43	9,47
Hilbersdorf	601,67	366,08	49,67	—	—	415,75	68,83	12,50	38,58	66,01
Niederbobritzsch	1611,62	1218,16	228,87	2,00	—	1449,03	113,17	11,90	0,65	36,87
Sohra	427,92	325,52	69,65	—	—	395,17	23,31	3,02	0,17	6,25
Erhebungsbezirk 101.										
Lichtenberg	1716,63	1362,74	151,25	—	—	1513,99	145,46	11,21	11,00	34,97
Oberbobritzsch	2159,78	1563,00	330,00	19,00	—	1912,00	200,00	17,00	2,00	28,78
Weißenborn m. Rgt. Süßenbach	870,92	717,33	58,81	1,12	—	777,26	55,56	13,50	0,50	24,10
Erhebungsbezirk 102.										
Erbisdorf	604,81	499,00	23,71	—	—	522,71	60,88	5,83	9,95	5,44
Brand-Erbisdorf	73,37	48,30	3,00	—	—	51,30	—	12,87	—	9,20
Niederfrei	232,87	6,93	5,00	—	—	11,93	215,91	0,23	—	4,80
Berthelsdorf	1253,58	1019,35	107,22	4,00	—	1130,57	46,45	22,35	6,38	47,83
Langenrinne m. Kanzleilehngut	221,56	167,62	25,30	5,00	—	197,92	8,92	3,40	2,75	8,57
Linda m. Rgt.	579,85	437,75	46,50	—	—	484,25	86,47	2,93	—	6,20
St. Michaelis	764,87	674,67	29,57	8,00	—	712,21	19,37	10,56	8,88	13,82
Oberreichenbach	317,12	246,59	20,39	—	—	266,98	43,11	3,12	0,91	3,00
Oberschöna m. Rgt.	1247,73	879,40	82,90	18,07	—	980,37	227,61	13,68	0,38	25,69
Erhebungsbezirk 103.										
Gränitz m. Rgt.	220,46	164,37	36,80	1,00	—	202,17	10,29	1,65	—	6,35
Großhartmannsdorf m. Rgt.	1370,62	1037,00	72,00	15,00	—	1124,00	118,51	8,00	2,00	116,11
Großwaltersdorf	1232,44	985,08	190,00	—	—	1175,08	33,94	6,00	0,42	17,00
Kleinhartmannsdorf	807,15	640,41	89,00	—	—	729,41	59,82	5,80	—	12,12
Langenau m. 2 Rgtn.	1336,43	955,36	185,70	20,60	—	1161,66	87,50	39,88	3,11	44,28
Erhebungsbezirk 104.										
Helbigsdorf	833,73	619,00	130,00	11,00	—	760,00	21,01	7,00	23,00	22,72
Müdisdorf	595,57	423,79	40,00	56,20	—	519,99	57,78	2,72	0,83	14,25
Mulda m. Rgt.	811,93	449,07	61,83	10,02	—	520,92	231,68	29,34	17,63	12,36
Randeck	257,77	187,50	31,50	4,50	—	223,50	26,32	1,74	—	6,21
Weigmannsdorf	878,47	683,80	114,00	—	—	797,80	66,12	4,95	0,62	8,98
Zethau	1604,36	1301,50	161,00	2,90	—	1465,40	108,87	10,00	0,48	19,61
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Frauenstein	420,15	0,52	9,59	—	—	10,11	403,50	0,24	1,63	4,67
Erhebungsbezirk 105.										
Clausnitz	1406,81	1120,34	141,90	2,53	—	1264,77	87,12	10,85	2,27	41,80
Dorfchemnitz m. Rgt.	1437,25	934,96	182,17	—	—	1117,13	281,00	8,37	0,23	30,47
Voigtsdorf	1531,92	1073,63	211,00	2,10	—	1286,73	214,89	8,76	2,09	19,45
Wolfsgrund	83,92	63,31	10,68	—	—	73,99	4,42	4,09	0,14	1,28
Erhebungsbezirk 106.										
Sayda [1]	910,05	554,53	100,25	—	—	654,78	230,02	5,30	0,46	19,49
Cämmerswalde m. Deutsch-Georgenthal	1205,85	798,58	170,77	—	—	969,35	182,58	8,85	1,47	43,60
Friedebach	1400,35	869,21	125,01	—	—	994,22	381,29	6,30	1,19	17,35
Ullersdorf m. Pilsdorf	739,02	488,12	87,24	—	—	575,36	146,40	3,97	—	13,29
Erhebungsbezirk 107.										
Dittmannsdorf	580,29	428,70	88,01	—	—	516,71	38,73	3,28	9,51	12,06
Dörnthal m. Rgt.	2018,44	1040,70	191,34	0,90	—	1232,94	725,18	11,17	3,00	45,85
Hallbach	417,56	299,65	50,12	1,47	—	351,21	56,11	3,81	—	6,40
Hutha	40,41	31,32	8,12	—	—	39,44	—	0,60	—	0,37
Kleinneuschönberg	197,45	95,37	88,75	—	—	184,12	3,07	3,80	—	5,36
Niederneuschönberg	73,49	15,94	45,75	—	—	61,69	1,95	6,55	—	3,30
Pfaffroda	678,27	527,15	79,01	—	—	606,16	53,11	6,35	1,51	11,14
Rittergut Pfaffroda	1125,06	93,13	46,00	—	—	139,13	976,89	2,58	0,09	6,37
Reukersdorf	143,39	82,25	47,20	—	—	129,45	9,95	1,66	—	1,78
Schönfeld	385,47	207,22	50,73	—	—	257,95	119,28	2,08	—	6,16
Erhebungsbezirk 108.										
Deutscheinsiedel	79,48	39,48	32,13	—	—	71,61	—	1,73	—	6,14
Brüderwiese	62,58	30,54	28,00	—	—	58,54	0,23	0,63	0,14	3,04
Der ex. Teil d. Forstrev. Deutscheinsiedel	1530,88	7,94	3,43	—	—	11,37	1490,05	0,21	0,33	20,66
Deutschneudorf m. Deutschcatharinenberg	180,99	74,17	65,02	1,59	—	140,78	23,92	5,05	0,30	10,94
Dittersbach	311,72	206,33	46,00	—	—	252,33	40,21	2,50	—	16,68
Heidelberg	384,40	177,67	193,00	0,86	—	371,53	—	5,29	—	7,58

[1] ohne 14,45 ha exemte Fläche des Forstrev. Naundorf, die im exement. Teil des Forstrev. mit enthalten ist.

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 108.										
Heidersdorf	963,44	564,47	102,51	—	—	666,98	277,67	7,50	0,02	11,27
Neuhausen m. Frauenbach u. Heidelbach	770,74	599,52	62,45	—	—	661,97	68,47	14,01	—	26,29
Rittergut Purschenstein	1918,93	59,37	49,65	2,80	—	111,82	1780,62	7,90	0,64	17,95
Neuwernsdorf	148,20	117,96	19,37	—	—	137,33	3,61	3,04	—	4,22
Rauschenbach	36,13	24,02	10,85	0,08	—	34,95	—	0,47	0,46	0,55
Niederseiffenbach	234,90	163,60	58,70	—	—	222,30	4,34	3,01	—	5,25
Hirschberg	63,91	40,47	20,72	—	—	61,19	—	0,99	—	1,73
Forstrev. Hirschberg	1059,55	6,71	11,40	—	—	18,11	1026,26	0,49	0,07	14,62
Oberneuschönberg	99,89	67,60	11,11	4,00	—	82,71	4,86	6,00	—	6,29
Oberseiffenbach m. Oberlochmühle	144,37	111,57	23,40	—	—	134,97	2,14	3,00	0,05	4,21
Seiffen	234,90	194,84	15,20	—	—	210,04	1,20	6,35	3,00	14,31
Amtshauptmannschaft Großenhain. Erhebungsbezirk 109.										
Beiersdorf	263,84	216,83	35,79	3,62	—	256,24	—	2,48	0,56	4,56
Ermendorf	175,93	153,80	17,11	—	—	171,21	—	1,08	0,07	3,57
Lauterbach m. Rgt. u. Marschau	192,59	155,69	8,52	4,09	—	168,30	15,78	1,55	—	6,96
Naunhof m. Rgt.	876,34	650,50	97,00	—	—	747,50	108,36	6,10	0,18	14,20
Niederebersbach	959,19	590,57	160,90	—	—	751,47	180,72	7,00	1,25	18,75
Ober- u. Mittelebersbach	1502,39	982,57	254,78	1,67	—	1239,02	237,74	10,77	0,55	14,31
Steinbach	717,76	278,33	130,24	19,36	—	428,16	204,85	3,69	41,30	39,76
Erhebungsbezirk 110.										
Bärnsdorf	643,17	394,82	149,52	—	—	544,34	48,50	4,85	—	45,48
Bärwalde	540,26	296,68	111,50	—	—	408,18	108,11	3,79	—	20,18
Berbisdorf	806,06	523,47	172,50	8,35	—	704,32	85,86	6,62	2,16	7,10
Boden m. Rgt.	1) 155,71	53,85	12,22	—	—	66,07	80,51	1,12	—	8,01
Cunnertswalde	114,39	1,75	31,67	57,00	—	90,42	4,45	0,34	—	19,18
Großdittmannsdorf	793,49	471,00	150,00	6,00	—	627,00	142,00	5,00	0,49	19,00
Marsdorf	500,49	277,38	170,36	1,13	—	448,87	42,55	3,05	—	6,02
Medingen m. Rgt.	507,77	297,50	130,00	—	—	427,50	50,88	15,39	—	14,00
Volkersdorf	572,12	368,64	151,50	—	—	520,14	33,26	3,67	0,50	14,55
Erhebungsbezirk 111.										
Radeburg m. Rgt.	1805,72	821,60	322,00	25,00	—	1168,60	567,68	16,50	15,20	37,74
Cunnersdorf	259,28	183,71	56,97	2,41	—	243,09	7,66	2,03	—	6,50
Dobra	630,28	344,57	102,49	11,62	—	458,68	153,26	3,47	—	14,87
Rgt. Zschorna	622,25	133,03	36,70	—	—	169,73	285,58	1,17	—	165,77
Freitelsdorf	495,58	195,03	93,78	3,90	—	292,71	186,47	3,05	0,56	12,79
Kleinnaundorf m. Rgt.	325,04	145,56	48,51	4,21	—	198,28	71,53	1,60	—	53,63
Lötzschen m. Vorw.	367,54	217,08	71,00	—	—	288,08	72,96	1,15	—	5,35
Noch Erhebungsbezirk 111.										
Neuer Anbau	5,68	4,54	0,70	—	—	5,24	—	0,30	—	0,14
Niederrödern	1116,17	352,21	148,19	9,58	—	509,98	544,82	7,17	1,26	52,94
Oberrödern	356,50	161,87	61,60	—	—	223,47	123,36	2,39	—	7,28
Tauscha	682,14	378,15	107,75	—	—	485,90	173,58	3,84	3,20	15,62
Würschnitz	265,06	147,04	34,14	—	—	181,18	75,04	2,19	0,41	6,24
Erhebungsbezirk 112.										
Böhla b. Ortrand	1) 504,85	250,10	54,00	—	—	304,10	148,70	2,57	—	49,48
Forstrev. Böhla, ex. Teil	318,60	1,06	2,01	—	—	3,07	309,36	0,09	0,10	5,98
Kraußnitz m. Rgt.	260,16	183,90	26,22	3,00	—	212,22	34,15	2,20	1,69	9,90
Liega m. Vorw.	495,26	156,96	30,00	4,00	—	190,96	292,81	1,83	0,58	9,08
Naundorf b. Ortrand	780,46	257,98	84,81	—	—	342,79	423,11	1,83	—	12,73
Ponikau m. Vorw.	1135,54	530,57	85,00	—	—	615,57	492,97	5,00	1,00	21,00
Sacka m. Rgt.	2) 756,22	403,89	185,54	—	—	589,43	137,90	5,76	1,00	22,13
Schönfeld	3) 1194,75	699,56	210,00	16,50	—	926,06	144,64	6,17	0,57	117,31
Stölpchen m. Vorw.	450,40	251,35	50,15	0,50	—	302,00	123,40	1,47	1,67	21,86
Thiendorf	561,05	316,82	90,48	6,00	—	413,30	109,75	11,00	1,00	26,00
Welxande	475,42	187,19	63,00	3,00	—	253,19	170,51	1,37	—	50,35
Erhebungsbezirk 113.										
Blochwitz m. Allodialgut	861,67	549,18	68,10	22,09	—	639,37	202,59	5,50	0,17	14,04
Brockwitz	320,85	239,62	44,17	—	—	283,79	31,04	1,60	—	4,42
Brößnitz	348,85	251,31	36,00	1,50	—	288,81	47,00	1,90	1,89	9,25
Kraußchütz	357,93	295,84	38,29	—	—	334,13	12,15	1,89	3,90	5,86
Lampertswalde	699,29	483,00	93,00	—	—	576,00	109,74	5,47	0,26	7,82
Linz	789,05	368,60	59,40	25,00	—	453,00	301,21	2,41	1,43	31,00
Niegeroda	381,52	273,21	44,35	—	0,55	318,14	53,34	2,05	1,52	6,47
Oelsnitz m. Rgt.	573,73	503,98	40,00	—	—	543,98	21,12	1,63	—	7,00
Schönborn	504,15	358,36	90,00	0,50	—	448,86	41,63	8,22	1,25	4,49
Weißig am Raschütz	496,25	349,95	66,50	—	—	416,45	67,57	3,11	0,06	9,06
Erhebungsbezirk 114.										
Bieberach ohne Vorw.	238,88	163,15	45,05	—	—	208,20	25,73	2,70	—	2,25
Folbern m. Paulsmühle	632,15	444,40	166,32	—	—	610,72	—	4,70	2,12	14,31
Göhra	372,35	314,79	38,45	0,52	—	353,76	6,85	2,24	2,96	6,54
Hohndorf	152,06	139,13	8,00	1,10	—	148,23	—	1,00	—	2,83
Kalkreuth	240,82	168,02	62,94	—	—	230,96	0,86	3,10	1,27	4,63
Kammergut Kalkreuth m. d. Vorw. Reiherhof, Bieberach u. d. Hospitalteichen	629,92	414,31	181,30	—	—	595,61	—	15,48	2,00	16,83
Mühlbach m. Rgt.	130,26	93,15	18,89	—	—	112,04	14,62	1,08	—	2,52
Nauleis	286,46	230,13	34,51	—	—	264,64	3,10	2,58	2,97	13,17
Quersa	746,56	495,03	94,45	37,00	—	626,48	91,14	4,86	3,08	21,00
Reinersdorf	616,52	553,52	43,00	7,00	—	603,52	—	4,00	1,00	8,00
Rostig	296,07	228,59	54,19	—	—	282,78	4,78	2,28	—	6,23

Left part: 1) ohne 135,85 ha exemte Fläche.

Right part: 1) ohne 318,60 ha exemte Fläche. 2) ohne 125,07 ha exemte Fläche. 3) ohne 336,12 ha exemte Fläche.

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 115.										
Altleis	249,77	216,10	24,30	—	—	240,40	—	2,35	1,03	5,99
Baselitz m. Rgt.	123,86	113,38	6,62	—	—	120,00	—	2,67	—	1,19
Baßlitz	385,77	344,00	26,00	—	—	370,00	—	1,36	0,08	14,33
Böhla b. Lenz	315,21	259,41	31,00	—	—	290,41	5,80	3,00	—	16,00
Dallwitz m. Rgt. m. Döbritzchen	315,61	236,52	33,50	10,00	—	280,02	8,00	5,00	5,00	17,59
Gävernitz	300,05	260,15	29,12	3,00	—	292,27	—	2,81	0,06	4,91
Geißlitz	221,84	197,88	12,80	—	—	210,68	—	1,96	0,98	8,22
Kmehlen	516,63	374,00	49,47	—	—	423,17	80,26	3,00	1,63	8,27
Kottewitz	184,50	169,50	13,00		—	182,50	—	1,00	—	1,00
Lenz	265,10	216,75	37,13	—	—	253,88	—	2,48	1,31	7,13
Priestewitz	318,30	282,80	11,50	—	—	294,30		11,35	2,80	9,85
Stauda	225,26	190,33	24,00	2,50	—	216,83	—	1,73	1,33	5,37
Strießen	313,51	274,59	27,60			302,19	1,34	3,00	1,48	5,53
Kolkwitz, Gut	98,24	91,50	4,08	1,00	—	96,58	—	0,26	—	1,40
Wantewitz	96,26	88,38	4,44	0,10		92,92	—	1,18	—	2,16
Pistowitz	79,25	73,32	2,31	1,22	1,07	77,92	—	0,61	—	0,72
Weßnitz	238,05	183,53	46,22	—	—	229,75	—	2,18	2,21	3,91
Zschauitz m. Rgt. u. Niederzschauitz	283,56	225,86	31,00	—	—	256,86	2,58	2,70	5,16	16,26
Erhebungsbezirk 116.										
Großenhain	521,46	337,50	40,00	—	—	377,50	—	51,00	3,83	89,13
Mülbitz	295,63	221,00	55,00	—	—	276,00	—	1,06	3,40	15,17
Adelsdorf m. Rgt.	473,08	385,75	61,00	—	—	446,75	14,95	2,10	1,65	7,33
Großraschütz	372,89	304,84	56,00	—	1,00	361,84	—	4,00	0,10	6,95
Kleinraschütz	284,75	205,82	24,96	—	—	230,78	—	4,50	0,7 [1] 42,	6,00
Naundorf b. Großenhain	750,11	580,00	150,00	—	—	730,00	—	10,00	—	10,11
Skäßchen	455,41	308,17	73,08	—	—	381,25	61,18	2,71	1,81	8,16
Skaup	300,72	220,19	60,11	2,71	—	283,01	8,47	1,71	1,21	6,32
Strauch m. Rgt.	884,23	430,89	30,43	1,77	—	463,09	405,11	4,13	0,71	10,86
Uebigau b. Großenhain	522,55	379,42	54,36	—	—	433,78	79,09	2,16	1,12	6,19
Zschieschen m. Rgt.	234,49	192,48	30,71	—	—	223,19	1,73	2,50	0,25	6,82
Erhebungsbezirk 117.										
Blattersleben	349,35	302,16	22,50	5,36	—	330,02	12,85	2,50	—	4,00
Diesbar	24,31	8,01	3,28	0,05	—	16,04	6,11	0,84	0,26	1,06
Doschütz	172,08	157,50	10,00	—	—	167,50	—	1,08	0,80	2,70
Goltzscha	113,51	95,93	8,58	—	—	104,51	—	2,08	—	6,92
Laubach	280,57	237,27	25,14	—	—	262,41	10,58	1,90	1,10	4,58
Leckwitz	233,34	183,47	24,20	3,68	—	212,02	8,71	1,43	4,00	7,18
Medessen	367,02	294,31	37,97	10,67	—	342,98	11,38	1,49	3,11	8,06

1) Exerzierplatz 42,90.

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 117.										
Merschwitz m. Rgt. u. Vorw. Louisenhof	331,12	252,17	34,60	11,62	—	299,73	18,15	4,57	0,10	8,27
Naundörfchen	216,64	181,27	12,00	9,00	—	202,27	3,72	4,60	0,16	5,89
Neuseußlitz	315,45	254,76	31,30	—	1,20	289,94	14,10	3,50	1,00	6,91
Porschütz	249,16	218,66	23,70	—	—	242,36	1,37	1,37	1,06	3,00
Roda m. Rgt.	333,71	299,94	22,00	—	—	321,94	0,92	3,98	0,92	5,95
Seußlitz m. Rgt. u. Vorw. Radewitz	306,05	141,00	27,30	9,51	—	188,25	106,68	3,70	0,67	6,75
Skassa m. Rgt.	527,07	416,58	60,16	9,60	—	486,34	22,70	4,08	0,63	13,32
Weißig b. Großenhain	458,87	414,10	29,03	—	—	443,18	2,00	3,60	0,69	9,40
Forstrev. Weißig	1874,07	26,20	134,67	—	—	160,87	1697,74	0,33	1,17	13,96
Zottewitz m. Rgt.	337,20	261,45	21,47	0,18	—	283,10	45,00	2,66	0,58	5,86
Erhebungsbezirk 118.										
Bauda	976,21	749,58	135,14	—	—	884,72	68,66	5,68	4,28	12,87
Colmnitz	380,90	341,14	30,00	—	—	371,14	0,50	2,41	1,27	6,08
Kleinthiemig	305,17	243,73	52,50	—	—	296,23	—	2,50	2,28	3,66
Nasseböhla	394,47	318,01	56,00	1,78	—	375,79	—	7,52	2,55	8,61
Peritz	540,27	431,00	50,00	—	—	481,00	49,00	2,62	1,00	6,65
Walda m. Rgt.	598,53	448,24	79,01	—	—	527,25	50,48	4,26	0,81	15,73
Wildenhain	1084,63	792,01	204,47	1,26	—	997,74	53,41	5,93	4,24	23,31
Erhebungsbezirk 119.										
Frauenhain	1650,93	745,15	231,17	4,00	—	980,32	536,80	12,16	2,96	118,69
Görzig	514,08	418,07	53,00	—	—	471,07	31,53	2,15	0,83	8,50
Gröditz	442,33	321,75	80,00	—	—	401,75	4,80	17,23	0,55	18,00
Koselitz m. Rgt.	579,80	374,80	85,00	1,00	—	460,80	55,00	4,00	1,00	59,00
Raden	392,34	230,11	80,00	—	—	310,11	61,31	2,31	2,16	16,45
Treugeböhla	480,14	382,68	37,00	2,01	—	421,69	44,14	3,29	2,03	8,99
Zabeltitz	865,39	417,92	120,00	8,00	—	545,92	284,79	5,32	—	29,36
Stroga	488,85	414,50	60,00	—	—	474,50	11,35	3,00	—	—
Erhebungsbezirk 120.										
Kleintrebnitz m. d. Fichtenberger Rustelmark	202,55	125,93	0,01	—	—	125,94	63,96	0,09	—	12,56
Lichtensee u. Haidehäuser	731,09	379,88	55,00	—	—	434,88	278,61	5,00	—	12,60
Nauwalde	477,17	384,84	62,00	—	—	446,84	19,00	4,00	—	7,33
Nieska	403,14	299,75	59,00	—	—	358,75	33,99	4,00	—	6,40
Pulsen	304,70	213,80	68,00	—	—	281,80	2,35	2,62	—	17,93
Reppis	282,02	176,00	74,77	—	—	250,77	8,75	5,50	1,00	16,00
Schweinfurth	254,98	215,05	24,00	—	—	239,05	12,95	1,74	0,24	1,00
Spansberg	718,43	535,43	96,53	—	—	631,96	38,94	4,34	1,59	41,60
Tiefenau m. Rgt.	514,96	180,54	58,00	13,00	—	251,54	205,26	2,60	0,47	55,09
Wülknitz	569,28	436,28	85,00	7,00	—	528,28	12,17	3,10	—	25,73
Truppenübungsplatz Zeithain	2064,36	5,66	3,13	—	—	8,79	1274,84	40,89	0,07	739,77

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 121.										
Boberſen m. Rgt.	224,68	190,24	11,50	0,55	—	202,29	4,00	7,09	1,22	10,08
Glaubitz m. Rgt.	1021,52	811,12	51,00	10,00	—	872,12	110,50	10,50	1,20	27,20
Grödel m. Rgt.	144,58	117,18	10,25	—	—	127,73	6,50	2,62	—	7,73
Leſſa	70,00	62,78	6,31	—	—	69,12	—	0,54	—	0,31
Markſiedlitz	76,01	65,83	4,81	0,69	—	71,33	—	0,54	0,21	3,93
Moritz	136,69	124,10	4,00	—	—	128,10	—	1,01	5,07	2,48
Nünchritz	307,06	240,76	18,42	—	—	259,91	23,10	10,15	2,75	11,15
Promnitz m. Rgt.	166,43	138,68	21,89	—	—	160,57	0,50	1,52	0,61	3,23
Radewitz	298,06	211,19	33,00	—	—	244,19	44,82	1,69	1,27	6,09
Röderau	275,60	181,88	14,00	1,00	—	196,88	31,50	20,70	—	26,52
Streumen	694,68	621,50	35,15	6,62	—	663,27	0,60	6,21	—	24,57
Zeithain	1143,74	639,20	22,30	—	—	661,50	1,00	9,00	4,05	468,19
Zſchaiten m. Rgt.	205,83	168,09	26,15	—	—	194,24	4,33	1,99	0,88	4,39
Erhebungsbezirk 122.										
Rieſa m. Rgt. u. Vorw. Gohlis	885,17	588,85	55,00	10,00	—	653,85	15,80	98,19	2,45	114,88
Forberge	132,00	111,29	17,22	—	—	128,51	—	1,06	—	2,43
Gröba m. Rgt.	664,46	410,78	49,90	—	—	460,68	—	95,00	7,50	101,28
Leutewitz	379,92	336,12	28,00	—	—	364,42	6,00	5,50	1,00	3,00
Merzdorf m. Rgt.	244,61	189,97	23,75	1,47	—	215,19	16,25	2,90	—	10,27
Oberreußen m. Vorw.	141,55	121,56	4,22	—	—	125,78	10,80	1,50	—	3,47
Oelſitz	329,11	273,85	39,06	—	—	312,91	2,97	2,05	1,43	9,75
Pauſitz	202,29	174,40	22,09	—	—	196,49	—	2,59	0,21	3,00
Pochra	207,76	175,34	24,20	—	—	199,54	—	1,85	0,86	5,51
Weida	402,80	355,36	26,52	—	—	381,88	2,50	6,79	1,50	10,13
Erhebungsbezirk 123.										
Goſtewitz	116,91	105,36	5,98	—	—	111,34	0,50	0,68	1,55	2,81
Heyda m. Wüſtmark Miltitz	738,65	713,08	12,30	—	—	725,38	—	3,70	0,15	9,42
Jahnishauſen m. Rgt. u. Böhlen	394,60	312,00	34,21	6,87	—	353,11	19,61	4,15	0,25	17,45
Kobeln	313,58	283,69	21,12	0,20	—	305,01	0,30	2,10	0,70	5,47
Mehltheuer	434,09	397,58	20,90	2,00	—	420,48	—	3,59	0,21	9,81
Mergendorf	276,96	256,61	13,18	—	—	270,09	—	1,39	0,94	4,54
Nickritz	209,48	165,31	21,80	1,03	—	188,14	4,31	2,90	1,62	12,51
Pahrenz	222,32	198,54	17,98	—	—	216,52	—	1,34	—	4,46
Poppitz	389,34	350,02	19,22	—	—	369,24	1,05	11,00	1,63	6,42
Prauſitz	373,97	335,95	14,00	—	—	349,95	11,12	3,50	1,14	8,26
E Amtshauptmannſchaft und Stadt Meißen.										
Erhebungsbezirk 124.										
Wilsdruff m. Rgt.	869,31	688,50	80,00	4,00	—	772,50	53,88	21,50	0,85	20,58
Grumbach m. Rgt.	1571,92	1272,00	211,00	28,78	—	1511,78	15,22	14,50	3,42	27,00
Hühndorf	229,11	190,00	29,00	—	—	219,00	5,00	2,11	—	3,00
Kaufbach	521,35	455,25	54,25	1,00	—	510,50	0,50	4,50	0,50	5,35
Noch Erhebungsbezirk 124.										
Keſſelsdorf	387,51	322,86	35,80	1,00	—	359,66	12,75	4,64	3,05	7,41
Roitzſch b. Wilsdruff	99,35	91,97	5,19	0,10	—	97,26	—	0,72	—	1,37
Steinbach b. Keſſelsdorf	155,11	127,00	22,50	—	—	149,50	2,53	1,11	—	2,00
Unkersdorf	342,13	298,34	27,36	0,25	—	325,95	5,31	2,30	0,27	8,30
Erhebungsbezirk 125.										
Blankenſtein	736,61	555,00	70,00	9,91	—	634,91	83,79	4,50	0,50	12,91
Groitzſch m. Rgt.	151,12	129,50	10,50	0,50	—	140,50	6,25	1,25	1,30	2,12
Helbigsdorf	511,04	392,15	74,50	—	—	466,65	26,50	6,20	0,80	10,89
Herzogswalde	809,98	653,00	75,31	—	—	728,31	66,87	6,00	1,00	7,80
Neukirchen m. Rgt.	1270,59	1068,83	138,00	2,80	—	1209,63	40,51	7,49	0,60	12,36
Rothſchönberg m. Rgt. Perne	505,09	316,91	55,96	7,53	—	380,40	106,95	4,20	1,55	11,99
Steinbach b. Mohorn	199,13	127,25	21,00	7,36	—	155,61	36,06	1,70	1,73	4,03
Tanneberg m. Rgt.	492,28	351,28	44,20	11,20	—	406,68	72,37	4,37	0,11	8,75
Erhebungsbezirk 126.										
Birkenhain	267,35	169,07	20,00	63,04	—	252,11	10,09	1,47	—	3,68
Burkhardswalde	362,91	307,93	20,00	2,89	—	330,82	23,94	3,00	0,30	4,85
Kettewitz m. Jockiſchberg	208,90	171,30	18,19	1,28	—	190,77	12,86	1,28	—	3,99
Klipphauſen m. Rgt.	420,29	261,71	55,00	5,00	—	321,74	84,82	3,55	3,89	6,20
Lampersdorf	298,71	260,88	27,81	—	—	288,69	3,22	2,50	1,00	3,30
Limbach m. Rgt.	570,51	492,29	46,91	—	—	539,20	17,87	2,98	0,30	10,16
Lotzen m. Vorw.	37,15	29,51	6,18	—	—	35,69	—	0,63	—	0,83
Munzig m. Rgt.	198,18	143,92	21,91	—	—	165,83	25,81	1,65	0,47	4,69
Piskowitz b. Taubenheim	152,12	125,90	15,00	3,54	—	144,44	3,54	0,95	0,23	2,96
Schmiedewalde	336,84	285,01	29,61	1,88	—	316,53	13,34	1,90	1,38	3,69
Seeligſtadt	431,05	385,15	24,01	—	—	409,49	11,70	3,10	0,33	6,43
Sora	353,83	324,20	18,83	—	—	343,03	2,00	3,66	—	5,14
Taubenheim	566,48	474,00	28,00	11,00	—	513,00	37,48	5,57	1,40	9,03
Weitzſchen	197,89	169,40	12,43	—	—	181,83	9,90	1,32	1,16	3,68
Erhebungsbezirk 127.										
Batzdorf	197,07	99,42	16,86	6,30	—	122,58	69,97	1,15	—	3,37
Conſtappel m. Vorw.	146,04	95,03	18,73	2,36	—	116,12	23,95	1,97	—	4,00
Gauernitz	244,18	136,00	26,31	11,34	—	173,65	62,38	4,49	0,15	3,81
Gruben m. Reppnitz	313,09	230,33	20,00	—	—	253,33	55,34	1,78	—	2,64
Rgt. Scharfenberg m. Pegenau, Bergwerk, Reppina	171,41	122,00	20,50	3,59	—	146,09	16,94	4,20	0,47	3,71
Hartha	71,11	41,08	11,45	3,93	—	56,46	13,51	0,37	—	0,77
Kleinſchönberg	332,28	231,89	39,26	3,00	—	274,15	51,70	2,37	1,14	2,92
Nauſtadt m. Vorw.	456,59	392,99	35,91	2,19	—	431,09	16,68	3,48	0,08	5,26
Niederwartha	118,01	51,75	19,00	—	—	70,75	34,76	2,70	—	9,80

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 127.										
Pintowitz	119,05	87,21	9,64	3,27	—	100,12	17,00	0,71	—	1,22
Reichenbach	142,32	128,89	9,26	0,07	—	138,22	1,40	0,86	0,15	1,69
Spittewitz	54,21	48,13	2,63	0,43	—	51,19	1,96	0,44	0,22	0,40
Riemsdorf	193,84	168,06	15,24	0,81	—	184,11	4,25	1,63	0,06	3,79
Röhrsdorf	704,74	611,08	49,34	—	—	660,42	34,18	4,46	0,14	5,54
Sachsdorf	457,84	373,38	63,55	1,00	—	437,93	11,30	2,75	0,56	5,30
Ullendorf	256,75	232,45	11,70	1,60	—	245,75	0,25	2,26	0,48	8,01
Weistropp m. Rgt.	419,17	302,95	25,00	11,00	—	339,45	71,19	3,85	0,30	4,38
Wildberg m. Rgt.	213,75	154,50	27,50	22,26	—	204,26	3,50	2,42	0,75	2,82
Erhebungsbezirk 128.										
Siebenlehn	93,05	50,73	2,08	—	—	52,81	0,10	25,47	0,18	14,49
Breitenbach	243,21	164,76	26,06	—	—	190,82	33,69	8,84	4,14	5,72
Bieberstein m. Rgt. ohne Flurteile Gotthelffriedrichsgrund	405,08	215,50	39,23	3,59	—	258,32	130,06	3,80	0,10	12,80
Burkersdorf	242,21	166,24	19,09	1,80	—	187,13	48,24	1,12	—	5,72
Tittmannsdorf	1026,70	927,85	74,30	—	—	1002,15	5,07	8,38	0,06	11,04
Gotthelffriedrichsgrund, Flurteil v. Bieberstein	14,56	11,14	2,27	—	—	13,41	—	0,63	—	0,52
Hirschfeld	743,62	613,02	47,42	12,00	—	672,44	46,32	12,00	2,36	10,50
Hohentanne	375,83	299,64	36,39	—	—	336,03	26,04	2,63	3,37	7,76
Obergruna	483,53	360,27	45,86	—	—	406,13	51,67	4,06	1,96	19,71
Forstrev. Marbach	1154,73	14,14	8,82	—	0,09	23,05	1116,05	0,06	2,02	13,55
Reinsberg, Nieder-, Ober- m. 2 Rgtn., Drehfeld, Wolfsgrün b. Nossen	931,00	633,57	90,97	—	—	724,54	174,77	6,41	1,29	23,99
Erhebungsbezirk 129.										
Nossen	322,23	180,52	30,00	2,76	—	213,28	30,38	30,27	1,48	46,82
Augustusberg m. Rgt.	470,90	283,87	58,00	15,04	—	356,91	98,67	2,38	0,74	12,20
Bodenbach	192,68	158,04	13,89	8,15	—	180,08	5,50	1,51	—	5,59
Deutschenbora	414,22	363,82	27,83	1,11	—	392,76	7,28	5,52	1,04	7,62
Elgersdorf	125,83	110,28	11,70	—	—	121,98	1,20	0,75	—	1,90
Gohla	119,18	104,55	11,96	—	—	116,51	—	0,79	0,11	1,77
Gölzscha	105,51	91,96	10,91	—	—	102,87	—	0,93	—	1,71
Gruna m. Lindigt, Vorw.	183,04	170,92	6,50	0,40	—	177,82	—	1,16	0,23	3,83
Ilkendorfer Lehden	33,80	30,75	2,95	—	—	33,70	—	0,08	—	0,02
Ilkendorf m. Rgt.	309,26	269,55	33,50	—	—	303,05	1,00	2,00	—	3,21
Katzenberg	53,14	46,42	3,32	—	—	49,74	1,25	0,66	0,10	1,39
Mahlitzsch	213,10	176,57	22,29	0,97	—	199,83	8,47	1,35	—	3,45
Mergenthal	14,78	13,50	0,37	—	—	13,87	—	0,41	—	0,50
Niederreula	366,01	319,07	34,50	—	—	353,57	1,38	2,40	0,54	8,12
Oberreula m. Rgt.	210,47	176,90	21,30	0,60	—	198,80	2,64	4,48	0,09	4,46
Noch Erhebungsbezirk 129.										
Radewitz	143,89	130,07	11,05	—	—	141,12	0,55	1,10	—	1,12
Rhäsa	222,36	189,02	16,40	1,00	—	206,42	1,94	2,00	—	12,00
Wendischbora m. Rgt.	404,09	342,50	35,00	1,00	—	378,50	16,19	3,00	0,34	6,06
Wolkau	181,74	159,18	16,50	—	—	175,68	—	2,24	—	3,82
Zella m. Kammergut Zella u. Kummersheim	399,79	321,17	45,50	20,70	—	387,37	—	2,64	—	9,78
Erhebungsbezirk 130.										
Abend	91,21	82,45	6,04	—	—	88,49	—	0,80	—	1,92
Choren-Toppschädel m. Rgt. Choren ohne Wetterwitz	390,41	320,00	35,00	9,58	—	364,58	8,50	6,00	0,50	10,83
Höfgen	196,37	171,06	14,49	1,20	—	186,75	2,99	1,82	0,51	4,30
Karcha m. Neukarcha	173,38	149,96	14,93	1,04	—	165,93	1,00	1,82	0,80	3,83
Kleffig	150,19	132,78	8,30	—	—	141,08	2,00	2,00	—	5,11
Kreißa	155,10	136,21	11,90	—	—	148,11	2,58	1,17	—	3,24
Leschen m. Rgt.	160,10	143,49	12,00	0,45	—	155,94	0,55	1,06	—	2,55
Lüttewitz	145,37	132,37	10,00	—	—	142,37	—	1,00	—	2,00
Maltitz	125,82	107,59	13,47	0,50	—	121,56	1,05	1,01	—	2,20
Marktritz	168,54	147,18	15,15	1,23	—	163,56	1,17	1,25	—	2,56
Mutzschwitz	208,10	182,39	18,39	0,46	—	201,24	1,36	1,44	0,08	3,98
Noßlitz	126,44	111,35	10,08	—	—	121,43	2,10	1,07	0,13	1,71
Oberstößwitz	130,13	112,44	9,30	0,24	—	121,98	0,84	1,50	0,05	5,76
Petersberg	30,68	27,53	2,13	—	—	29,66	—	0,40	—	0,62
Pinnewitz m. Rgt.	245,40	198,50	17,00	12,50	—	228,00	11,00	2,00	—	4,40
Priesen	111,20	101,81	3,96	—	—	105,77	2,91	1,20	0,30	1,02
Raußlitz m. Rgt.	259,46	231,33	19,00	—	—	250,33	0,88	2,39	0,51	5,35
Rüsseina	182,48	154,16	17,90	0,64	—	172,70	2,63	2,49	—	4,66
Saultitz	183,79	145,76	25,71	3,55	—	175,02	1,73	1,51	1,26	4,27
Schrebitz	144,10	126,80	11,26	1,00	—	139,06	0,50	1,00	0,64	2,90
Stahna	192,26	164,67	18,77	—	—	183,44	2,76	1,13	1,56	3,37
Starbach	357,00	313,41	20,50	0,51	—	334,42	2,00	3,00	—	17,58
Wetterwitz	13,40	8,50	4,60	—	—	13,10	—	0,30	—	—
Zetta	129,79	119,96	6,57	—	—	126,53	—	0,91	—	2,35
Gallschütz b. Nossen	55,84	49,38	4,30	—	—	53,68	0,87	0,56	—	0,73
Erhebungsbezirk 131.										
Barnitz m. Rgt.	152,34	122,75	21,00	5,40	—	149,15	—	1,22	—	1,97
Canitz	62,50	54,66	4,00	—	—	58,66	1,00	0,50	0,51	1,83
Pauschütz	58,57	53,19	3,75	—	—	56,94	1,10	0,31	—	0,22
Görna	140,19	116,09	12,80	4,12	—	133,01	1,02	1,25	0,31	4,60
Görtitz	113,57	102,00	8,15	—	—	110,15	—	0,90	—	2,52
Heynitz m. Rgt.	323,99	254,11	20,11	0,33	—	274,55	38,88	2,32	0,70	7,54
Käbschütz	92,06	78,68	9,00	0,01	—	87,69	—	0,75	—	3,62
Kottewitz	264,30	196,56	26,23	0,39	—	223,18	29,14	1,72	0,37	9,89
Krögis	173,40	141,62	17,45	—	—	159,07	6,67	2,05	0,40	5,21

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
		Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 131.										
Leutewitz m. Rgt.	149,16	131,20	13,00	—	—	144,20	1,55	1,12	—	2,29
Löbschütz b. Meißen	104,47	88,51	8,35	2,18	—	99,04	3,01	0,97	—	1,45
Luga	112,89	98,69	6,50	2,50	—	107,69	0,40	0,90	0,59	3,31
Mauna	176,77	153,28	14,73	0,65	—	168,66	1,77	1,07	—	5,27
Miltitz m. Rgt.	373,58	287,40	40,35	4,76	—	332,51	27,81	4,95	0,10	8,21
Niederstößwitz	106,21	95,08	8,32	—	—	103,40	—	2,07	—	0,74
Nössige	218,78	199,60	11,10	—	—	211,00	2,51	1,69	0,06	3,49
Planitz-Deila m. Rgt.	159,46	144,70	10,28	—	—	154,98	—	1,66	—	2,82
Deila	81,17	72,75	7,15	—	—	79,90	—	0,61	—	0,66
Porschnitz m. Rgt. u. Kleinpraußitz	146,86	133,35	10,00	—	—	143,35	1,36	1,55	—	0,60
Robschütz m. Rgt.	223,11	173,67	18,00	7,20	—	198,87	8,40	3,80		12,04
Roitzschen	147,30	115,02	17,25	2,10	—	134,37	3,68	1,70	—	7,55
Schönnewitz	89,88	76,62	7,69	0,99	—	85,30	1,49	0,67	0,22	2,20
Sönitz	123,73	108,46	9,86	—	—	118,32	2,81	0,99	0,36	1,25
Soppen	207,95	178,45	16,02	2,75	—	197,22	4,00	1,55	—	5,18
Sornitz m. Rgt.	88,46	74,53	9,11	—	—	83,64	1,53	1,01		2,28
Tronitz	115,14	102,07	5,23	1,90	—	109,20	3,25	0,65	1,04	1,00
Wuhsen	71,19	63,89	4,25	0,01	—	68,15	0,54	1,00	—	1,50
Wunschwitz m. Rgt. Wunschwitz u. Neuwunschwitz	163,34	143,90	14,00	0,05	—	157,95	—	1,36	—	4,03
Erhebungsbezirk 132.										
Stadt Meißen	350,78	211,27	27,10	—	—	241,37	—	50,93	0,50	57,98
Cölln a. d. Elbe	375,47	228,50	42,50	2,47	—	276,47	—	54,18	14,32	30,50
Niederspaar	36,08	22,39	1,07	—	—	24,96	—	9,16	0,26	1,70
Oberspaar	138,01	79,70	21,50	0,96	—	111,16	—	5,03	13,51	8,31
Zaschendorf	215,37	164,28	29,00	—	—	194,28	—	7,43	5,45	8,21
Stadt Meißen zus.	1115,71	706,11	121,17	3,13	—	848,21	—	126,73	34,04	106,70
Bockwen	259,40	228,71	11,35	0,22	—	240,28	12,65	1,90	—	4,57
Dobritz	217,38	162,89	23,75	—	—	186,64	21,19	1,95	1,00	6,60
Fischergasse m. Klostergasse	41,19	20,82	10,24	1,21	3,88	36,15	2,10	2,24	0,30	0,70
Garsebach	163,02	115,50	8,50	—	—	124,00	25,63	1,94	2,52	8,93
Gasern	128,47	116,66	2,70	—	—	120,87	6,00	0,82	—	0,78
Hintermauer	5,58	2,53	—	—	—	2,53	—	0,57	—	2,48
Jesseritz	66,78	52,23	8,55	—	—	60,78	4,44	0,47	0,19	0,90
Kaisitz	141,10	130,05	5,74	0,01	—	135,80	1,16	1,37	0,22	2,55
Keilbusch	52,01	24,08	8,10	—	—	32,18	16,80	0,44	—	2,59
Klosterhäuser m. Klostergut	96,02	65,06	3,64	1,71	—	70,52	18,17	1,71	4,98	0,64
Kobitzsch	76,14	63,48	5,00	—	—	68,18	6,00	0,66	—	1,00
Korbitz m. Vorw.	204,96	129,76	6,03	4,09	—	140,88	55,36	3,50	1,00	4,22
Lercha	49,16	39,08	1,77	2,12	—	43,22	3,68	1,41	—	0,85
Löthain m. Rgt.	316,00	272,15	27,00	—	—	299,15	3,74	3,03	2,40	7,68
Mehren	157,71	141,20	11,07	2,29	—	154,56	0,26	0,86	0,60	1,43
Mischwitz	88,59	68,28	6,17	3,48	—	77,93	7,23	0,58	—	2,85

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
		Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 132.										
Mohlis	155,02	140,79	8,21	1,00	—	150,00	—	1,41	0,39	3,22
Neudörfchen	11,36	8,99	1,75	—	—	10,87	—	0,36	—	0,13
Siebeneichen	195,94	79,29	16,56	2,56	10,80	112,71	77,40	1,11	0,65	4,07
Niederjahna	147,71	130,12	12,19	—	—	142,31	—	1,23	—	4,17
Niedermeisa	6,43	4,35	0,36	—	—	5,66	0,10	0,46	—	0,21
Oberjahna, Kaschka	169,98	143,57	8,50	3,15	—	155,22	5,88	1,48	5,28	2,12
Obermeisa	121,46	96,71	6,41	3,62	—	107,54	0,54	5,25	3,15	4,98
Polenz m. 2 Rgtn.	370,31	305,72	24,37	8,72	—	338,81	25,09	2,26	—	4,15
Questenberg	15,38	11,71	1,10	—	—	13,31	—	1,63	—	0,44
Schletta m. Rgt.	168,91	140,96	14,95	—	—	155,91	—	1,75	7,48	3,77
Seebschütz	166,02	137,04	12,25	3,93	—	153,22	9,46	1,10	—	2,24
Semmelsberg	30,93	23,92	2,42	1,41	—	27,75	0,80	0,81	—	1,57
Sieglitz b. Meißen	117,10	104,40	7,33	—	—	111,73	3,30	0,91	—	1,16
Stroischen	158,03	140,97	9,69	1,81	—	152,47	2,40	0,97	0,15	2,04
Erhebungsbezirk 133.										
Badersen	148,51	116,16	9,40	6,10	—	131,66	13,35	1,21	0,58	1,74
Beicha	215,13	192,08	12,67	2,07	—	206,82	3,50	1,58	0,21	3,02
Churschütz	234,23	213,07	10,42	—	—	223,49	1,77	2,10	—	6,87
Dobschütz	97,35	83,57	9,00	—	1,61	94,21	1,00	0,50	—	1,64
Eulitz	367,22	333,00	14,00	—	—	347,00	4,70	2,70	0,15	12,67
Graupzig m. Rgt.	227,74	180,05	18,25	1,75	—	200,05	13,27	2,84	0,59	10,99
Rittergut Gödelitz	145,18	123,00	10,32	2,00	—	135,32	7,49	0,90	—	1,47
Leippen m. Lindigt	225,52	200,83	13,63	—	—	214,46	4,36	1,55	—	5,15
Löften	72,02	67,77	2,95	0,02	—	70,74	—	0,46	—	0,82
Schänitz	99,50	91,41	5,45	—	—	96,86	—	0,79	—	1,85
Leuben, Ketzergasse	150,37	113,26	10,50	3,70	—	127,46	6,78	4,10	0,43	11,60
Lossen	85,38	72,88	9,25	—	—	82,13	—	1,05	—	2,20
Meila	53,36	49,65	2,00	—	—	51,65	—	0,50	—	1,21
Mertitz	154,80	129,45	9,84	2,15	—	141,44	0,93	1,12	0,53	10,78
Mettelwitz	182,11	164,98	11,50	1,00	—	177,48	—	1,24	0,44	2,95
Nelkanitz	98,20	90,25	5,15	—	—	95,40	0,60	1,12	—	1,08
Praterschütz	173,00	152,93	6,00	1,50	3,52	163,95	3,04	2,35	—	3,66
Pröda b. Lommatzsch	139,78	118,48	10,49	2,07	—	131,04	4,50	0,88	0,48	2,88
Raßlitz	179,91	168,33	7,32	0,52	—	176,17	—	1,16	—	2,58
Schleinitz m. Rgt. m. Perba	388,95	282,16	31,12	2,18	11,90	327,36	52,18	3,19	0,40	5,82
Schweinnitz	208,35	191,18	10,53	—	—	201,71	0,55	1,05	—	5,04
Wahnitz	196,11	169,01	10,50	3,00	—	182,51	1,00	1,23	2,54	9,13
Wauden	175,68	157,87	9,28	2,37	—	169,52	—	1,12	1,48	3,56
Ziegenhain	246,65	210,35	14,10	2,73	—	227,18	3,03	3,80	0,44	12,20
Erhebungsbezirk 134.										
Albertitz	87,09	81,55	4,00	—	—	85,55	—	1,00	—	0,54
Altsattel-Barmenitz	209,73	191,72	9,98	2,14	—	203,84	—	1,48	—	4,41
Arntitz	147,41	141,45	1,60	—	—	143,05	—	0,83	—	3,53
Berntitz	159,41	148,77	7,83	—	—	156,60	—	1,15	—	1,66

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 134.										
Birmenitz	104,23	97,40	5,50	—	—	102,90	—	0,84	—	0,49
Dobernitz	162,08	149,22	8,05	—	—	157,27	—	1,43	0,18	3,20
Döšitz	204,65	181,83	14,94	—	—	196,77	—	1,28	—	6,60
Gleina	192,37	176,54	10,18	—	—	186,72	0,12	1,08	0,28	4,17
Jbanitz	185,32	174,39	8,32	—	—	182,71	—	1,27	—	1,34
Jessen b. Lommatzsch	236,79	217,40	13,30	—	—	230,70	—	1,22	0,50	4,37
Krepta	48,69	44,00	2,22	—	—	46,22	—	0,95	—	1,52
Marschütz	58,85	54,72	2,09	0,05	—	56,86	—	0,68	—	1,31
Mögen	106,88	99,63	4,10	—	—	103,73	1,20	0,85	—	1,10
Neckanitz	130,05	124,15	2,85	—	—	127,00	—	1,10	—	1,95
Niederstaucha m. Schäferei u. Rgt. Staucha	65,86	55,75	4,99	1,56	—	62,30	—	2,05	—	1,51
Oberstaucha	103,23	98,06	—	—	—	98,06	—	2,92	—	2,25
Vorwerk Pöhsig	34,26	34,26	—	—	—	34,26	—	—	—	—
Petzschwitz m. Rgt.	139,99	111,00	5,78	1,55	—	118,33	18,12	1,17	—	2,37
Pitschütz	94,41	78,70	12,80	—	—	91,50	—	1,20	—	1,71
Poititz	108,10	98,69	6,85	—	—	105,54	—	0,81	—	1,75
Prositz b. Staucha	85,79	78,51	4,78	—	—	83,29	—	0,63	—	1,87
Roitzsch b. Lommatzsch	269,51	245,00	19,07	—	—	264,07	—	1,90	—	3,54
Steudten	147,71	135,68	8,30	—	—	143,98	—	0,97	0,30	2,46
Treben	127,16	122,49	1,00	—	—	123,49	—	0,85	—	2,82
Trogen	201,68	184,15	13,80	—	—	197,95	—	1,34	—	2,39
Grauswitz	124,44	118,70	4,24	—	—	122,94	—	0,50	—	1,00
Weitzschenhain	180,70	168,35	7,46	0,65	—	176,46	—	1,35	—	2,89
Wilschwitz m. Lehngut	80,65	73,05	3,81	—	—	76,86	0,73	0,91	—	2,15
Wüst-Wilschwitzer Hufen	43,33	40,16	2,55	0,04	—	42,75	—	—	0,14	0,44
Wuhnitz	145,18	133,27	7,54	—	—	140,81	—	1,33	—	3,04
Zschochau m. Rgt.	360,20	300,11	25,35	2,20	—	327,66	18,90	4,29	3,67	5,68
Erhebungsbezirk 135.										
Lommatzsch	269,72	221,72	11,62	—	—	233,34	—	14,75	—	21,63
Altlommatzsch	270,79	244,82	18,53	—	—	263,35	—	1,85	0,37	5,22
Daubnitz	220,45	197,12	9,36	2,20	—	208,68	5,56	1,86	1,05	3,30
Dennschütz	79,25	70,82	6,64	—	—	77,46	—	0,66	—	1,13
Dörschnitz m. Rgt.	318,76	286,94	16,64	—	—	303,58	—	2,89	0,84	11,45
Klappendorf	131,46	120,91	7,00	—	—	127,91	—	0,81	—	2,74
Lautzschen	228,68	199,57	20,12	0,98	—	220,67	—	1,38	0,13	6,50
Löbschütz b. Lommatzsch m. Flächen d. früheren Flur Großwüstalbitz	161,10	154,82	3,54	—	—	158,36	—	0,90	—	1,84
Paltzschen	252,23	222,78	21,25	0,23	—	244,26	1,60	1,68	—	4,69
Prositz b. Schieritz	202,02	168,00	16,31	—	—	184,31	10,75	1,41	1,51	4,04
Rauba	89,43	71,84	7,69	—	—	79,53	—	3,00	0,60	6,30
Scheerau	219,75	207,08	7,71	0,09	—	214,88	—	1,64	—	3,23
Noch Erhebungsbezirk 135.										
Schwochau	163,42	145,51	13,00	—	—	158,51	—	1,29		3,62
Sieglitz b. Lommatzsch	171,89	139,26	28,12	0,04	—	167,42		0,78	—	3,69
Striegnitz	191,63	179,61	4,71	—	0,10	184,12	—	1,63	0,32	5,26
Wachtnitz	119,14	95,84	9,40	6,06	—	111,30	2,96	1,09	0,25	3,51
Zöthain	205,55	178,72	11,40	5,94	1,70	197,76	0,10	1,75	0,26	5,38
Zscheilitz m. Flächen v. Großwüstalbitz	284,08	263,74	12,00	1,38	—	277,12	0,16	1,70	0,39	4,41
Erhebungsbezirk 136.										
Althirschstein m. Gosa	94,73	87,58	1,79	0,11	—	89,48	0,26	1,87	1,08	2,61
Bahra	274,52	254,90	11,23	—	—	266,13	—	1,91	0,44	6,01
Boritz	307,20	276,10	20,00	—	—	296,10	—	5,40	—	5,70
Großkagen	205,52	179,20	15,00	2,00	—	196,20	5,35	1,33	0,34	2,30
Jckowitz m. Freigut	59,09	56,29	1,82	—	—	58,11	—	0,43	—	0,55
Kleinkagen	107,72	94,50	5,00	2,00	—	101,50	2,96	0,72	0,50	2,04
Naundorf	339,29	301,46	19,58	—	—	321,04	5,00	1,90	3,26	8,09
Neuhirschstein m. Rgt. Hirschstein	210,68	148,48	13,45	2,08	—	164,01	40,00	2,28	0,54	3,85
Böhla m. Vorw.	148,87	136,13	5,09	0,48	—	142,00	5,20	0,65	—	0,99
Niederlommatzsch	115,40	99,35	9,60	—	—	108,95	2,30	1,28	0,35	2,52
Göhrisch	92,64	71,36	6,24	1,33	—	78,93	9,66	0,50	—	3,55
Niedermuschütz	258,79	211,00	36,00	1,08	2,95	251,03	1,74	2,19	0,36	3,17
Nimtitz	134,81	113,17	5,50	3,30	0,95	123,22	9,30	0,91	—	1,41
Oberlommatzsch	181,12	166,04	7,31	0,02	—	173,37	1,17	1,13	1,94	3,81
Obermuschütz	191,45	176,90	4,44	2,33	—	183,67	1,63	1,14	0,10	4,91
Piskowitz b. Zehren	165,48	137,85	9,90	7,33	—	155,49	5,25	1,25	—	3,49
Priesa	111,70	103,03	4,00	—	—	107,03	3,00	0,57	—	1,10
Pröda b. Meißen	208,01	188,08	9,40	3,63	—	201,11	2,52	1,27	0,08	3,03
Schänitz	185,36	169,23	12,96	—	—	182,19	0,20	1,10	0,46	1,41
Schieritz m. Rgt.	174,10	123,45	18,00	7,00	—	148,45	15,75	2,50	2,40	5,00
Seilitz	176,54	147,10	13,03	—	0,50	160,63	9,60	3,61	0,80	1,90
Windorf	72,52	63,50	4,22	—	—	68,27	2,90	0,47	0,28	0,60
Wölkisch	218,98	207,62	2,85	0,30	—	210,77	—	1,81	1,55	4,85
Zehren	256,97	209,75	18,10	—	—	227,85	9,12	6,30	0,65	12,75
Erhebungsbezirk 137.										
Bohnitzsch	234,80	198,89	25,00	—	—	224,14	—	4,38	0,25	6,03
Nassau m. Vorw.	81,77	8,33	65,09	7,76	—	81,18	—	0,52	—	0,07
Diera	575,62	456,75	43,00	—	—	501,00	51,57	5,75	2,00	15,30
Golk	43,94	30,10	3,37	1,61	—	42,08	0,70	1,09	—	0,07
Revier Golk [1]	266,32	0,55	1,45	—	—	2,00	262,90	—	—	1,42
Gröbern	500,39	387,50	76,58	1,83	—	466,21	7,12	5,80	—	21,26
Jessen b. Meißen	366,42	298,24	33,08	—	—	331,32	25,91	2,85	0,21	6,13
Löbsal	92,03	69,37	5,71	0,01	—	77,77	10,14	0,64	0,28	2,90
Naundörfel	193,01	165,04	12,51	—	—	177,55	10,00	1,55	0,62	3,29
Nieschütz	193,31	154,46	16,80	3,68	—	176,74	10,00	2,05	0,36	4,16
Ockrilla	477,56	415,16	40,00	—	—	455,16	13,40	3,00	2,70	3,00

1) Gehört zum Forstrevier Weißig (Amtsh. Großenhain).

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 137.										
Proschwitz m. Rgt.	148,64	115,98	2,39	5,69	—	128,21	15,29	1,58	0,24	3,32
Rottewitz	147,45	117,18	13,47	8,54	—	140,94	1,06	1,13	2,95	1,37
Winkwitz	146,99	122,49	9,30	2,17	—	134,23	6,48	1,51	0,91	3,86
Zadel	481,06	353,65	62,40	22,10	—	440,27	16,31	5,59	3,66	15,23
Zscheila	116,14	72,30	8,44	—	3,58	85,29	—	10,48	12,87	7,50
Erhebungsbezirk 138.										
Brockwitz	612,67	388,93	32,72	3,95	—	426,10	140,32	27,46	—	18,79
Clieben	97,29	87,40	5,50	—	—	93,10	—	2,42	—	1,77
Coswig	449,35	184,45	32,00	—	—	218,13	143,87	41,75	—	45,60
Der ex. Teil d. Forstrev. Kreyern	1609,95	11,70	15,83	—	—	27,53	1550,06	0,22	3,57	28,57
Gohlis	146,67	81,77	12,20	2,00	—	95,97	47,21	1,71	—	1,78
Großdobritz	804,07	642,83	75,00	—	—	717,83	52,95	5,49	0,80	27,00
Kötitz	216,22	133,70	13,00	—	—	146,70	24,20	15,60	10,52	19,20
Neucoswig	90,24	61,41	4,50	3,00	—	72,31	8,43	4,60	1,20	3,70
Niederau	570,63	445,30	97,10	2,20	—	544,60	—	10,50	—	15,53
Oberau m. Rgt.	679,40	214,90	44,50	8,50	—	268,10	364,70	4,90	1,25	40,45
Sörnewitz	418,07	299,85	39,94	0,91	—	359,87	21,61	21,26	2,15	13,15
Weinböhla	1051,61	652,74	142,00	—	—	798,74	174,26	40,00	6,00	32,61
Amtshauptmannschaft Pirna.										
Erhebungsbezirk 139.										
Neustadt	470,34	300,50	95,00	—	—	395,50	33,86	10,17	3,69	27,12
Forstrev. Neustadt	1865,17	2,54	4,93	—	—	7,47	1836,36	0,25	2,93	18,16
Berthelsdorf u. Heilstätte Hohwald	696,78	417,00	117,62	6,00	—	540,62	124,38	8,00	—	23,78
Langburkersdorf m. Rgt. Burkersdorf	1410,71	756,79	213,15	3,27	—	973,21	378,52	20,75	1,89	36,34
Niederottendorf	494,12	337,47	83,73	5,00	—	426,20	57,38	4,00	—	6,54
Oberottendorf m. Rgt.	[1]774,38	493,00	118,00	1,00	—	612,00	118,00	7,50	0,20	36,68
Polenz m. Rgt.	1146,76	770,00	171,08	8,00	—	949,08	157,68	9,00	0,50	30,50
Rugiswalde	352,91	176,13	75,00	—	—	251,13	93,97	4,01	—	3,80
Erhebungsbezirk 140.										
Stolpen m. Schloß u. Neudörfel	423,53	299,50	82,00	—	—	381,50	26,34	5,77	0,26	9,66
Altstadt	441,11	295,77	84,34	—	—	380,11	46,00	4,50	—	10,50
Bühlau	635,77	413,05	116,00	—	—	529,05	87,75	4,34	—	14,63
Langenwolmsdorf m. Freigut u. Vorw.	1884,25	1299,66	305,00	17,00	—	1621,66	200,22	12,77	3,00	46,60
Lauterbach	1021,92	718,00	129,00	—	—	847,00	136,98	9,12	0,55	28,27
Rückersdorf	577,87	393,11	106,44	—	—	499,55	53,43	4,76	0,64	19,49
Erhebungsbezirk 141.										
Dittersbach m. Rgt. nebst Kleinelbersdorf u. Dittersbacher Wiesenhäuser	776,22	398,86	111,76	38,08	—	548,70	191,92	6,60	3,00	26,00
Fischbach	588,39	384,04	130,04	—	—	514,08	44,86	4,10	1,00	24,35
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Fischbach	1717,03	7,64	3,06	—	—	10,70	1674,51	0,56	0,84	27,59
Oberhelmsdorf	520,04	373,17	102,00	2,00	—	477,17	27,60	3,82	0,09	11,36
Rennersdorf m. d. früheren Kammergut	703,51	516,46	106,00	—	—	622,46	69,59	6,11	1,00	4,35
Kleinrennersdorf	80,88	47,78	9,89	—	—	57,67	21,88	0,58	—	0,75
Schmiedefeld	672,43	447,76	120,50	1,00	—	569,26	56,85	8,00	2,00	36,32
Seeligstadt	683,47	406,41	161,84	2,00	1,00	571,25	97,01	6,25	—	8,96
Wilschdorf	886,67	577,43	188,26	—	—	765,69	90,29	6,53	0,57	23,59
Erhebungsbezirk 142.										
Birkwitz	273,64	158,27	27,08	—	—	185,35	78,89	1,10	1,00	7,00
Bonnewitz	214,69	118,41	31,27	0,71	—	150,39	59,58	1,72	—	3,00
Copitz	423,11	250,00	62,80	3,00	—	320,80	5,15	20,31	8,00	68,55
Daube	149,62	113,37	18,00	1,52	—	132,89	12,23	1,15	0,38	2,97
Doberzeit	158,49	123,20	18,00	0,40	—	141,60	13,23	0,70	0,78	2,18
Dürrröhrsdorf	444,74	310,85	56,69	5,44	—	372,98	59,93	4,34	1,23	6,26
Elbersdorf m. Rgt.	201,86	114,10	15,00	1,90	—	131,00	65,24	2,27	—	3,35
Eschdorf m. Rosinendörfchen	804,73	1034,14	291,86	6,00	—	669,00	111,27	8,38	1,00	15,08
Rossendorf m. Rgt.	83,55	49,35	7,70	—	—	57,05	17,30	0,47	—	8,73
Großgraupa	150,03	98,02	13,50	—	—	111,52	26,51	2,50	1,50	8,00
Hinterjessen	138,86	75,26	23,85	—	—	99,11	26,74	3,37	4,04	5,60
Kleingraupa	116,62	71,64	7,50	—	1,21	80,35	32,24	2,41	0,76	0,86
Liebethal	155,80	113,00	20,00	1,00	—	134,00	13,50	1,47	4,00	2,83
Mockethal	287,07	191,35	30,50	1,20	—	223,05	45,36	3,67	7,50	7,19
Mühlsdorf	111,00	91,75	5,00	—	—	96,75	5,02	3,53	2,00	3,70
Neugraupa	20,41	12,50	7,00	—	—	19,50	—	0,69	—	0,22
Porschendorf	393,45	261,84	58,00	1,00	—	320,84	50,55	4,45	0,82	16,79
Posta, Nieder-	2,88	2,55	—	—	—	2,55	—	0,23	—	0,10
Posta, Ober-	41,50	19,77	3,02	—	—	24,79	0,70	1,58	5,65	8,78
Pratzschwitz	292,96	198,79	34,71	—	—	233,50	18,54	4,20	2,20	34,52
Pratzschwitz, Kammergut	153,11	116,94	29,36	3,00	—	149,30	—	0,63	—	3,18
Vorderjessen m. Vorw.	19,35	12,65	4,50	—	—	17,15	—	0,50	—	1,70
Wünschendorf	411,37	282,50	57,30	—	—	339,80	59,13	2,18	0,13	10,13
Zatzschke	106,76	74,70	10,00	0,50	—	85,20	17,71	0,70	0,35	2,80
Der i. d. Amtsh. gel. Tl. d. Forstrev. Pillnitz	351,61	3,14	4,82	—	—	7,96	329,93	0,21	10,65	2,86

1) ohne 82,46 ha exemte Fläche des Forstrev. Neustadt, der im exemten Teil d. Forstrev. mit enthalten ist.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 143.										
Wehlen	152,45	78,19	21,25	—	—	99,11	39,25	4,75	2,50	6,51
Dobra	381,11	244,84	52,65	1,45	—	298,94	68,20	3,66	0,69	9,62
Heeselicht m. Rgt.	358,93	240,66	38,51	—	—	279,17	72,66	4,50	—	2,60
Hohburkersdorf	255,35	180,25	43,00	—	—	223,25	23,52	2,00	0,50	6,08
Lohmen	496,10	392,72	67,78	—	—	460,50	14,91	8,93	3,83	7,90
Lohmen, Kammergut	253,98	191,22	36,54	16,14	—	243,90	—	1,47	—	8,61
Forstrev. Lohmen	1231,20	7,80	3,22	—	0,39	11,41	1169,08	0,45	39,88	10,38
Niederhelmsdorf m. Rgt. Helmsdorf	340,49	273,38	38,00	—	—	311,38	20,11	2,00	1,00	6,00
Rathewalde	559,26	326,00	64,54	—	—	390,51	156,62	3,00	4,59	4,51
Stürza	733,92	596,92	67,20	—	—	664,12	37,95	7,10	—	24,75
Uttewalde	204,39	117,01	18,00	—	—	135,01	63,95	0,94	2,20	2,29
Wehlen, Dorf	776,59	595,38	92,23	—	—	687,61	52,25	9,92	10,02	16,79
Zeichen	33,36	6,71	4,60		—	11,31	5,00	0,20	10,00	6,85
Zeschnig	147,68	106,57	17,02	0,85	—	124,14	18,29	2,72	0,11	1,82
Erhebungsbezirk 144.										
Hohnstein m. Rgt. u. Korrektionsanst.	470,15	323,32	72,20	4,00	—	399,52	64,27	0,96	—	5,40
Forstrev. Hohnstein	1411,40	12,38	7,29	—		19,67	1300,11	2,62	75,05	13,95
Cunnersdorf	902,58	468,75	127,71	1,25	—	597,71	289,74	4,13	6,00	5,00
Ehrenberg	1152,19	786,47	155,96	30,00	—	972,13	155,42	6,80	0,61	16,93
Goßdorf	310,81	96,31	37,85	—	—	134,16	166,12	1,53	0,18	8,82
Krumhermsdorf m. Rgt.	452,11	317,82	65,05	—	—	382,87	50,66	3,79	—	14,79
Lohsdorf	483,84	297,00	63,00	—	—	360,00	113,68	3,38	0,20	6,58
Porschdorf	410,56	239,48	40,65	6,50	—	286,63	106,58	6,00	4,66	6,69
Prossen m. Rgt.	109,85	33,14	25,00	8,10	—	66,21	32,60	3,35	0,70	6,96
Rathen, Nieder-	97,96	22,37	17,96	0,06	—	40,39	36,94	2,34	13,68	4,61
Rathen, Ober-	140,21	64,95	15,95	0,48	—	81,38	39,28	2,52	1,76	15,27
Rathmannsdorf	422,72	276,16	38,99	3,00	—	318,15	91,71	2,50	0,25	10,11
Waitzdorf	183,74	39,72	22,08	—	—	61,80	113,52	1,20	2,23	4,99
Waltersdorf	337,73	173,85	48,42	—	—	222,27	104,02	1,84	2,16	7,41
Wendischfähre	18,25	4,16	4,75	3,03	—	11,94	—	2,30	1,09	2,92
Erhebungsbezirk 145.										
Schandau	135,71	43,27	10,86	0,24	—	54,37	48,09	19,92	0,29	13,04
Sebnitz m. Rgt. Neidberg	570,81	284,27	57,00	—	—	341,27	108,93	73,05	2,00	45,56
Altendorf	389,16	204,10	45,17	—	—	249,27	124,91	3,22	3,35	8,11
Amtshainersdorf	441,58	162,16	55,79	1,21	—	219,46	197,29	4,09	0,35	20,39
Hertigswalde	709,18	336,56	87,53	0,14	—	424,23	269,22	5,65	2,06	8,32
Hinterhermsdorf	519,60	268,63	131,97	—	—	400,60	102,55	7,65	0,38	8,42
Forstrev. Hinterhermsdorf	1616,53	4,83	8,62	—	—	13,45	1574,70	0,03	8,00	20,35
Noch Erhebungsbezirk 145.										
Hofhainersdorf m. Rgt.	94,44	46,25	12,75	—	—	59,00	32,40	2,00	0,15	0,89
Lichtenhain	798,74	416,78	64,43	—	—	481,21	297,62	6,45	0,10	13,36
Mittelndorf	538,49	251,46	68,88	—	—	320,34	198,79	4,20	5,00	10,16
Forstrev. Mittelndorf	1612,57	0,43	1,98	—	—	2,41	1517,51	0,49	80,66	11,50
Ostrau	341,09	136,60	28,29	—	—	164,89	166,08	2,28	0,13	7,71
Ottendorf b. Sebnitz	548,63	211,85	65,00	—	—	276,85	258,75	3,58	0,25	9,20
Forstrev. Ottendorf	1262,54	0,26	2,18	—	—	2,44	1245,92	0,06	2,37	11,75
Postelwitz	81,75	3,24	13,46	3,60	—	20,30	19,47	2,11	34,52	5,35
Forstrev. Postelwitz	1123,35	4,72	1,02	—	—	5,74	1070,72	0,47	38,10	8,32
Saupsdorf	831,04	378,15	120,56	—	—	498,71	311,08	7,45	0,64	13,16
Schmilka	16,00	5,28	5,98	—	—	11,26	0,45	1,30	1,90	1,09
Schönbach	482,58	213,90	72,20	1,00	—	287,10	185,35	4,65	1,10	4,38
Ulbersdorf	841,28	383,11	99,00	—	—	482,11	327,45	4,51	—	27,21
Erhebungsbezirk 146.										
Dohna	404,50	247,00	51,50	—	22,50	321,00	36,20	24,00	2,00	21,30
Borthen, Groß- u. Klein-	444,11	329,21	38,24	2,77	—	370,25	68,44	3,07	0,07	2,31
Bosewitz	139,81	120,35	10,77	1,00	—	132,12	4,50	0,90	—	2,29
Rittergut Gamig	269,57	202,29	18,00	15,74	—	236,03	27,31	1,81	—	4,42
Burgstädtel	67,34	51,16	10,00	—	—	61,16	1,00	1,36	0,22	3,60
Falkenhain u. Ploschwitz	288,74	234,13	18,32	—	—	252,45	31,70	1,17	—	3,42
Gommern	200,58	152,75	17,20	—	—	169,95	2,98	11,55	7,00	9,10
Gorknitz	254,24	203,75	36,70	—	—	240,45	4,87	2,80	0,30	5,82
Großluga	147,26	110,06	6,11	—	5,96	122,13	—	13,70	—	11,13
Großsedlitz	78,49	70,26	6,17	—	—	76,43	0,76	0,54	—	0,76
Schloß Sedlitz	9,86	—	—	—	—	—	—	0,86	—	9,00
Kammergut Sedlitz	253,93	174,72	21,82	30,23	—	226,77	18,30	3,73	1,09	4,04
Großzschachwitz	86,64	58,16	3,36	—	—	61,52	—	11,56	—	13,56
Heidenau	182,06	95,60	15,60	—	—	111,20	4,54	46,67	0,95	18,70
Kleinluga	45,10	33,34	3,11	1,91	—	38,36	—	0,72	4,79	1,23
Kleinsedlitz	86,43	75,20	5,00	—	—	80,20	0,75	2,96	—	2,52
Kleinzschachwitz	105,50	46,71	26,97	—	—	73,68	6,93	13,95	—	10,94
Köttewitz m. Rgt.	121,08	72,75	6,94	5,47	—	85,16	28,80	2,09	—	5,03
Meußlitz	110,91	76,60	7,00	—	—	83,60	1,46	7,54	1,50	16,81
Mügeln	248,81	100,23	48,93	—	—	149,16	—	62,87	8,69	28,09
Röhrsdorf m. Rgt.	275,13	225,87	14,14	3,35	—	243,36	22,55	2,15	0,05	6,72
Schmorsdorf	123,84	86,66	10,70	6,10	—	103,16	18,11	0,60	—	1,67
Crotta	89,61	55,94	8,27	2,09	—	66,30	21,20	0,60	—	1,51
Sporbitz	107,00	88,36	7,60	—	—	95,96	—	8,73	—	2,31
Sürßen	278,12	224,39	31,03	1,70	—	257,12	14,55	2,08	0,11	4,26
Tronitz m. Vorw.	68,72	52,67	5,00	—	—	57,67	10,17	0,18	0,14	0,56
Weesenstein m. Schloß	38,55	8,45	5,00	—	—	13,45	14,82	3,40	0,10	6,78
Wölkau	39,38	35,63	2,97	—	—	38,60	—	0,37	—	0,41
Zschieren	247,26	143,37	60,24	—	1,50	205,11	5,59	6,50	10,90	19,16

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 147.										
Biensdorf m. Vorw.	385,74	263,37	37,62	7,87	—	308,86	64,19	2,20	0,69	9,80
Burkhardswalde	663,91	427,04	69,73	4,47	—	501,21	143,44	5,32	0,62	13,29
Friedrichswalde	442,01	354,78	56,82	—	—	411,60	19,96	3,61	—	6,84
Großröhrsdorf	682,07	365,00	61,85	—	—	426,85	243,40	2,90	—	8,92
Oberschlottwitz m. Schlottwitzer Hütten	113,93	17,57	13,84	—	—	31,11	80,31	0,20	—	2,01
Maxen m. Rgt.	724,76	522,67	65,14	9,88	—	597,69	106,89	4,69	5,61	9,85
Meusegast (Nieder-, Ober-) m. Rgt.	372,06	254,17	46,44	5,76	—	306,67	54,26	2,47	1,26	7,40
Mühlbach	125,38	49,91	14,73	2,16	—	66,80	52,05	1,05	4,40	1,08
Häselich	52,73	28,46	6,10	—	—	34,56	16,40	0,60	0,67	0,50
Nenntmannsdorf	411,40	274,04	55,80	6,00	—	335,84	58,40	3,93	8,61	4,62
Niederseidewitz, Oberseidewitz	277,59	194,17	31,47	0,11	—	225,75	42,28	1,79	0,75	7,02
Seitenhain	323,70	158,52	30,16	—	—	188,68	128,81	2,36	—	3,85
Erhebungsbezirk 148.										
Berggießhübel m. Zwiesel	232,47	129,14	37,01	7,77	—	173,92	42,25	8,92	1,50	5,88
Liebstadt m. Rgt.	661,19	325,63	65,73	5,00	—	396,36	243,39	2,60	2,82	16,02
Borna	389,28	266,54	68,00	—	—	334,54	42,06	2,78	5,15	4,75
Gersdorf	796,16	375,89	70,50	18,15	—	464,54	293,77	5,16	4,26	28,43
Göppersdorf m. Rgt., Flur Gersdorf u. Liebstadt	630,68	373,82	95,00	10,17	—	478,99	138,36	2,34	—	10,99
Wingendorf m. Rgt. Flur Liebstadt	287,76	153,55	45,60	0,47	—	199,62	80,36	1,08	—	6,70
Großcotta m. Rgt.	812,72	376,07	77,25	—	—	453,32	315,38	4,71	18,25	21,06
Herbergen	278,11	173,08	34,06	—	—	207,14	65,68	0,99	—	4,30
Kleincotta	459,74	263,49	71,96	1,00	—	336,45	82,83	2,97	11,10	26,39
Ottendorf b. Pirna m. Rgt.	465,74	351,97	42,28	5,00	—	399,25	55,13	3,50	—	7,86
Erhebungsbezirk 149.										
Pirna	978,69	586,11	75,73	5,53	5,60	672,97	93,01	50,02	—	162,69
Cunnersdorf b. Pirna	50,14	41,72	6,80	0,10	—	48,92	-	0,55	-	0,97
Dohma m. Vorw.	384,01	268,60	36,67	20,98	—	326,25	35,16	4,56	6,00	12,04
Ebenheit m. Vorw. Himmelreich	219,28	196,84	14,86	0,53	—	212,23	2,58	1,58	—	2,89
Goes	261,21	186,53	34,00	15,63	—	236,16	6,19	1,70	10,00	7,16
Kleinstruppen m. Staatsgut	193,40	99,79	9,50	6,00	—	115,29	75,12	1,99	—	1,00
Krebs m. Rgt.	196,96	167,64	22,80	0,10	—	190,54	—	2,87	0,10	3,45
Krietzschwitz	403,68	278,50	48,00	6,20	-	332,70	61,63	1,90	2,80	4,65
Naundorf	348,06	172,96	31,10	—	—	204,06	127,87	1,90	—	14,23
Neundorf	154,90	79,38	8,00	4,64	—	92,02	29,40	5,47	20,57	7,44
Neustruppen m. Rgt.	97,10	81,90	7,50	—	—	89,10	4,10	1,00	1,60	1,00
Noch Erhebungsbezirk 149.										
Niedervogelgesang	32,15	14,40	4,00	0,35	—	18,75	—	0,36	6,79	6,25
Obervogelgesang	36,09	10,30	4,50	—	—	14,80	15,53	0,45	—	5,31
Pötzscha	77,04	18,90	7,00	—	—	25,90	40,77	1,95	3,17	5,25
Rottwerndorf m. Rgt. u. Vorw. Dürrhof	297,44	137,20	21,40	18,30	—	176,90	33,10	8,91	54,10	24,40
Struppen	689,69	575,65	66,81	11,09	—	653,55	4,00	6,50	1,27	24,37
Zehista m. Rgt.	276,34	119,41	27,76	0,46	—	147,63	19,08	7,54	1,04	101,05
Zuschendorf m. Rgt. u. Lindigt, Lindigthäuser u. Zwirtzschkau	325,25	253,71	35,73	14,81	—	304,25	9,34	2,50	—	9,16
Erhebungsbezirk 150.										
Gottleuba	779,72	301,00	107,65	—	—	408,65	347,19	3,00	1,00	19,88
Bahra	58,39	22,19	9,12	0,10	—	32,01	21,27	1,48	—	3,63
Hartmannsbach	592,92	352,50	96,80	4,41	—	453,71	125,54	2,39	—	11,28
Hammergut Haselberg	138,09	41,20	12,00	2,72	—	55,92	78,45	0,53	—	3,19
Rittergut Giesenstein	227,32	93,10	21,97	2,00	—	117,37	103,41	1,00	—	5,51
Hellendorf m. Cratza, Fichte u. Kleppisch	678,16	305,15	131,27	10,52	—	446,94	209,75	2,97	10,55	7,95
Hermsdorf m. Braunsenstein u. Rgt.	[1])404,35	229,22	30,55	15,15	—	274,92	104,50	5,54	—	19,39
Langenhennersdorf m. Rgt. u. Vorw. Johannishof	983,56	547,50	150,21	—	—	697,71	239,25	12,00	9,00	25,60
Markersbach	552,58	217,77	58,60	3,75	—	280,12	255,96	3,00	1,54	11,96
Forstrev. Markersbach	1735,45	0,46	1,49	—	—	1,95	1708,34	—	0,76	24,40
Oelsen m. Allodialgut Oelsa	645,81	351,50	97,52	5,04	—	454,06	168,77	2,76	-	20,25
Bienhof	128,01	18,66	17,31	7,69	—	43,66	80,84	0,48	—	3,03
Raum	128,23	59,33	15,83	—	—	75,16	50,71	0,15	--	2,21
Erhebungsbezirk 151.										
Königstein m. Ebenheit, Strand u. ob. Kirchleithe	692,96	191,15	72,00	—	—	263,15	280,30	90,13	31,36	27,72
Festung Königstein	65,19	15,73	4,94	—	—	20,67	29,33	2,32	—	13,17
Forstrev. Königstein	1062,58	7,82	20,05	—	—	27,87	1026,61	—	1,21	6,86
Cunnersdorf b. Königstein	480,49	207,09	60,80	—	—	267,89	189,91	3,50	0,20	18,99
Forstrev. Cunnersdorf	1703,75	4,78	1,51	—	—	6,29	1672,31	0,13	0,41	24,61
Gohrisch	453,61	145,40	19,20	—	—	164,60	280,06	4,21	0,55	4,19
Hütten	41,66	17,81	9,15	0,63	—	27,89	3,30	6,44	—	4,03
Kleingießhübel	199,40	90,67	15,38	0,61	—	106,66	88,33	1,98	0,05	2,38
Kleinhennersdorf	210,15	130,29	22,12	—	—	152,41	44,54	1,55	7,00	4,95

1) ohne 95,12 ha exemte Fläche des Forstrev. Markersbach, die im exemten Teil des Forstrev. enthalten ist.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 151.										
Krippen	186,38	34,18	20,86	—	—	55,04	88,51	38,61	—	4,22
Leupoldishain	266,11	100,40	27,37	—	—	127,77	117,24	0,98	5,02	15,10
Nikolsdorf	167,57	36,98	2,47	—	0,50	39,95	122,31	0,80	0,42	4,09
Pabstdorf m. Ortsteil Koppelsdorf	627,63	344,48	66,55	—	—	411,03	206,20	4,05	0,91	5,44
Pfaffendorf	393,08	170,66	10,64	—	—	181,30	196,65	1,56	6,48	7,09
Reichstein	[1])61,40	54,29	2,46	—	—	56,75	—	2,05	1,14	1,46
Forstrev. Reichstein	1261,34	0,33	3,97	—	—	4,30	1247,17	0,25	0,04	9,58
	35,07	9,68	21,60	—	—	31,28	2,37	0,02	0,86	0,54
Reinhardtsdorf	676,63	479,20	27,00	—	—	506,20	152,67	6,31	0,26	11,19
Forstrev. Reinhardtsdorf	1738,87	4,36	1,36	—	—	5,72	1715,76	0,17	12,89	4,42
Rosenthal	[2])895,93	451,24	122,36	12,47	—	586,07	285,44	8,25	7,98	8,19
Forstrev. Rosenthal	1691,88	5,12	11,37	—	—	16,49	1663,51	—	0,04	11,84
Reidberg	111,66	19,96	24,85	—	—	44,81	63,60	0,54	0,34	2,37
Schöna	498,22	319,56	21,00	—	—	340,56	138,28	5,60	1,15	12,63
Thürmsdorf m. Rgt.	230,61	145,29	18,04	6,59	5,00	174,92	51,23	2,14	—	2,32
Weißig	291,81	133,06	34,75	—	—	167,81	112,00	2,00	—	10,00
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. Erhebungsbezirk 152.										
Stadt Leipzig										
Alte Stadt	1776,53	197,63	130,58	—	—	328,21	126,45	464,34	—	857,53
Anger-Crottendorf	160,45	24,55	—	—	—	24,55	—	66,30	—	69,60
Connewitz	859,77	174,58	20,80	—	—	195,38	356,33	100,80	—	207,26
Dölitz (f. 1. 1. 10 einverl.)	104,90	50,46	12,33	—	—	62,79	—	12,12	17,80	12,19
Dösen (f. 1. 1. 10 einverl.)	205,88	162,37	14,38	—	—	176,75	—	6,65	—	22,48
Eutritzsch	394,63	106,09	4,43	—	—	110,52	—	98,85	2,00	183,26
Gohlis	528,10	226,40	21,55	—	—	247,95	—	188,04	—	92,11
Kleinzschocher	559,52	195,66	50,53	—	—	246,19	31,22	104,21	2,50	175,40
Lindenau	559,52	127,03	0,10	—	—	127,13	87,97	211,82	16,50	116,10
Lößnig	169,63	127,62	30,23	—	—	157,85	4,10	6,73	—	1,00
Möckern (f. 1. 1. 10 einverl.)	358,91	134,86	57,27	—	—	192,13	3,57	72,74	—	90,17
Neureudnitz	3,66	0,38	—	—	—	0,38	—	2,64	—	0,64
Neuschönefeld	12,17	1,01	—	—	—	1,01	—	8,83	—	2,33
Neusellerhausen	4,85	0,38	—	—	—	0,38	—	3,46	—	1,01
Neustadt	21,77	1,36	—	—	—	1,36	—	14,20	—	6,21
Plagwitz	108,25	19,27	—	—	—	19,27	—	54,20	—	34,78
Probstheida (f. 1. 1. 10 einverl.)	491,00	358,01	11,07	—	—	369,08	—	29,51	—	92,41
Noch Erhebungsbezirk 152.										
Stadt Leipzig (Forts.)										
Reudnitz	209,57	36,39	0,28	—	—	36,67	—	108,19	—	64,71
Schleußig	124,87	42,74	9,35	—	—	52,09	17,40	38,92	—	16,46
Sellerhausen	185,92	108,35	—	—	—	108,35	—	47,38	—	30,19
Stötteritz (f. 1. 1. 10 einverl.)	171,41	43,64	—	—	—	43,64	18,87	54,00	—	54,90
Stünz (f. 1. 1. 10 einverl.)	177,81	68,83	0,41	—	—	69,24	—	15,19	—	93,38
Thonberg	150,42	58,21	0,83	—	—	59,04	—	18,17	—	73,21
Volkmarsdorf	54,81	3,08	—	—	—	3,08	—	24,16	—	27,57
Stadt Leipzig zus.	7394,40	2268,90	364,14	—	—	2633,04	645,91	1751,45	38,80	2325,[illegible]
Amtshauptmannschaft Borna. Erhebungsbezirk 153.										
Geithain	1091,22	900,75	104,00	—	—	1004,75	23,47	29,00	8,00	26,00
Altdorf	119,11	96,20	13,00	—	—	109,20	2,00	2,45	0,46	5,00
Bruchheim	191,19	165,81	17,00	—	—	182,81	4,00	1,21	—	3,17
Kolka	148,00	121,85	16,34	—	—	138,19	7,50	1,45	—	0,86
Narsdorf	190,93	164,60	22,00	—	—	186,60	1,17	1,50	—	1,66
Niedergräfenhain	564,92	467,30	60,00	2,00	—	529,30	11,58	3,83	—	20,21
Niederpickenhain	120,19	98,03	14,59	0,18	—	112,80	4,25	1,05	0,26	1,83
Oberpickenhain	165,80	136,80	23,00	—	—	159,80	2,00	3,00	—	1,00
Ossa m. Rgt.	224,51	135,04	36,50	—	—	171,54	40,19	2,81	1,43	8,51
Seifersdorf	438,81	353,65	48,10	—	—	401,75	20,21	5,00	—	11,85
Syhra m. Rgt.	270,46	229,51	24,30	—	—	253,81	9,95	2,17	—	4,53
Theusdorf	107,53	92,98	11,00	—	—	103,98	0,63	1,00	—	1,92
Eckersberg	56,61	22,72	8,00	—	—	30,72	23,12	0,13	1,00	1,64
Wenigossa	204,38	174,53	20,34	—	—	194,87	0,40	4,41	0,07	4,63
Wickershain	517,57	432,00	56,00	2,94	—	490,94	3,00	5,00	2,00	16,63
Erhebungsbezirk 154.										
Frohburg m. Rgt.	910,22	556,16	118,10	14,95	3,50	692,71	137,04	16,99	7,98	55,50
Kohren	171,98	120,00	19,37	—	2,00	141,37	23,78	1,09	0,64	5,10
Altmörbitz	362,17	273,02	55,57	2,42	—	331,01	17,91	3,01	0,09	10,15
Bocka sächs. Ant.	201,65	85,94	9,85	1,28	1,00	98,07	99,28	0,64	1,00	2,66
Dolsenhain	430,20	349,45	50,00	—	—	399,45	21,31	3,44	—	6,00
Eschefeld	621,67	484,50	63,00	—	—	547,50	6,06	6,11	9,93	52,07
Gnandstein m. Rgt.	488,23	311,00	49,50	7,75	3,75	372,00	96,53	3,70	—	16,00
Kleineschefeld	24,67	2,70	0,23	2,31	—	5,24	0,06	0,55	—	18,82
Roda	658,11	559,54	60,43	—	—	619,97	20,59	4,00	0,55	13,00
Rüdigsdorf-Neuhof m. Pflug, Rgt. Rüdigsdorf	279,60	239,10	23,68	1,18	—	263,96	1,95	2,53	7,28	3,88
Sahlis m. Rgt.	384,67	260,09	19,56	—	—	279,65	92,13	2,56	—	10,33
Streitwald	178,56	9,71	0,48	—	—	10,19	160,78	1,07	4,41	2,11

1) ohne 31,5 ha exemte Fläche des Forstrev. Reichstein, die im exemten Teil des Forstrev. mit enthalten ist.
2) ohne 11,28 ha exemte Fläche des Forstrev. Rosenthal, die im exemten Teil des Forstrev. mit enthalten ist.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 154.										
Terpitz m. Wüste Mark Eckardsb., S.-A.	203,11	156,67	26,01	—	—	182,68	9,89	4,10	0,65	5,79
Waldlitz	125,00	102,90	17,00	—	—	119,90	1,90	0,66	0,76	1,78
Wolftitz	460,78	165,00	35,00	—	—	200,00	250,50	2,03	—	8,25
Wüstenhain	100,23	67,75	11,73	0,76	—	80,24	17,45	0,60	—	1,94
Erhebungsbezirk 155.										
Buchheim	469,90	385,41	60,00	—	—	445,41	7,20	5,32	1,00	10,97
Ebersbach m. Rgt.	552,92	423,54	79,50	—	—	503,04	25,72	7,65	2,50	14,01
Elbisbach m. Kaisersh.	624,37	501,34	70,00	10,00	—	581,34	27,78	4,00	1,00	10,25
Hermsdorf	142,67	120,45	18,90	—	—	139,35	0,30	0,93	—	2,09
Hopfgarten m. Rgt.	324,91	255,38	40,41	0,06	—	295,85	19,75	3,03	0,20	6,08
Nauenhain	334,84	266,30	47,70	—	—	314,00	5,79	2,05	2,00	11,00
Niederfrankenhain	348,91	301,12	32,00	—	—	333,12	7,79	2,73	0,04	5,23
Oberfrankenhain	397,80	317,32	55,00	—	—	372,32	12,68	2,61	0,50	9,69
Ottenhain m. Rgt. u. Forsth. Alt-Ottenh.	260,19	108,51	6,10	—	—	114,61	135,18	1,90	3,00	5,50
Tautenhain	506,94	409,55	55,00	2,00	—	466,55	19,39	6,00	2,00	13,00
Trebishain	193,49	148,05	33,87	3,79	—	185,71	2,22	2,27	0,11	3,18
Erhebungsbezirk 156.										
Benndorf m. Rgt.	672,55	409,85	121,55	5,00	4,00	540,40	96,15	5,00	11,50	19,50
Bubendorf	302,36	255,27	36,00	—	2,00	293,27	2,75	1,80	0,50	4,04
Frauendorf	360,86	299,82	44,50	—	0,50	344,82	8,50	1,06	1,48	5,00
Greifenhain	930,17	777,00	84,00	2,00	—	863,00	27,00	11,00	0,50	28,67
Nenkersdorf m. Rgt.	279,34	197,93	23,00	—	—	220,93	49,61	5,20	1,00	2,60
Neukirchen m. Rgt.	375,99	264,32	73,77	—	1,50	339,59	10,65	3,81	4,00	17,94
Prießnitz m. Rgt.	986,48	675,53	90,86	2,48	—	768,87	191,91	6,69	1,04	17,97
Wyhra	607,94	499,00	47,00	—	—	546,00	12,83	5,40	36,77	6,94
Erhebungsbezirk 157.										
Bad Lausick m. Mark Köllsdorf	528,94	333,93	102,94	12,53	—	449,40	—	45,13	10,82	23,59
Beucha m. Rgt.	478,37	313,63	102,88	20,70	—	437,21	18,38	2,98	—	19,80
Braußwig m. Rgt.	236,66	194,00	32,00	—	—	226,00	2,70	1,20	—	6,76
Flößberg	761,04	636,05	85,60	3,00	—	724,65	14,70	4,67	1,02	16,00
Heinersdorf	532,67	350,07	141,14	10,00	—	501,21	7,46	3,00	7,00	14,00
Kitzscher m. Rgt.	662,42	503,60	76,00	—	—	579,60	66,32	3,50	—	13,00
Reichersdorf	415,87	316,79	50,55	—	1,10	368,44	6,32	6,00	11,54	23,57
Steinbach m. Rgt.	487,49	265,32	46,22	—	—	311,54	161,26	4,05	0,64	10,00
Stockheim	289,21	256,18	28,78	—	—	284,96	—	2,00	—	2,25
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Glasten	620,02	6,27	—	—	—	6,27	601,65	—	—	12,10

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 158.										
Dahlitzsch	120,62	101,72	10,00	—	—	111,72	3,82	1,47	—	3,61
Großpötzschau	378,23	326,61	37,20	0,95	0,27	365,03	3,40	2,80	—	7,00
Kleinpötzschau	145,13	126,00	15,89	—	—	141,89	—	1,22	0,19	1,83
Hainichen m. Rgt.	512,50	430,97	54,00	8,00	—	492,97	6,20	3,84	0,20	9,29
Apelt	72,15	67,72	1,90	—	—	69,62	—	0,41	—	2,12
Kömmlitz	288,63	230,00	42,00	—	—	272,00	8,00	3,00	1,65	3,98
Mölbis m. Rgt. u. Vorw. Crossen	912,78	716,82	68,00	—	—	784,82	108,46	5,90	—	13,60
Oelzschau	820,79	622,15	96,00	—	—	718,15	75,54	5,21	0,60	21,29
Thierbach m. Rgt.	429,33	381,75	34,45	—	—	416,20	—	4,25	1,80	7,08
Trages	509,54	422,53	60,00	—	—	482,53	15,30	4,00	—	7,71
Erhebungsbezirk 159.										
Borna	986,53	694,00	95,00	2,00	—	791,00	7,00	26,00	30,00	132,53
Altstadt Borna	323,49	234,33	65,00	—	—	299,33	—	7,00	1,50	15,66
Allodialgut Abtei	81,93	71,00	9,00	—	—	80,00	—	0,37	—	1,56
Dittmannsdorf	343,54	266,00	36,00	4,74	—	306,74	21,83	2,00	5,40	7,57
Eula	319,15	254,69	44,76	—	—	299,45	5,00	3,83	0,50	10,37
Kesselshain										
Gestewitz m. Allodialgut	161,30	144,24	7,43	—	—	151,67	4,02	2,71	—	2,90
Gnandorf	169,93	112,33	5,00	—	—	117,33	—	5,60	42,60	4,40
Haubitz b. Borna	155,46	130,48	19,67	0,54	—	150,69	0,88	1,34	—	2,55
Schönau b. Borna	462,34	346,17	42,00	—	—	388,17	61,87	4,40	0,45	7,45
Witznitz m. Rgt.	348,62	215,00	71,00	0,90	—	286,90	8,60	28,10	13,24	11,78
Zedtlitz m. Rgt.	722,77	425,53	98,64	—	—	524,17	153,83	8,80	0,19	35,78
Plateka	125,32	112,97	5,80	—	—	118,77	0,07	1,03	—	5,45
Raupenhain	126,44	83,07	12,50	—	—	95,57	2,00	0,72	14,64	13,51
Erhebungsbezirk 160.										
Regis	524,12	324,52	170,40	—	1,20	496,12	—	7,00	1,00	20,00
Blumroda	378,85	263,33	31,67	4,14	—	299,41	4,50	4,40	61,36	9,15
Breitingen m. Rgt.	557,50	480,09	16,92	9,20	—	506,21	9,77	4,87	—	36,65
Deutzen m. Rgt.	479,71	227,98	155,50	1,30	—	384,78	2,00	4,64	69,73	18,56
Görnitz	211,97	158,15	4,64	0,50	3,88	167,17	1,89	1,92	36,47	4,52
Großhermsdorf m. Rgt.	444,25	373,89	40,00	22,20	—	436,09	—	2,50	—	5,66
Hagenest m. Rgt. Teuritz	165,96	113,19	44,91	0,57	—	158,67	0,21	1,49	0,13	5,46
Hartmannsdorf	201,71	180,96	12,87	—	—	193,83	1,00	1,39	—	5,49
Ramsdorf m. Rgt.	542,85	478,75	36,00	—	2,70	517,45	5,00	5,40	4,65	10,35
Röthigen	178,62	166,25	5,86	2,30	—	174,41	—	1,33	—	2,88
Ruppersdorf	286,83	247,65	26,90	—	—	274,55	1,00	2,00	0,07	9,21
Bosengröba	2,60	1,41	0,79	—	—	2,20	—	0,21	—	0,19
Wildenhain m. Rgt.	76,28	52,10	16,90	3,65	—	72,65	—	1,05	—	2,58

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 161.										
Bergisdorf	139,80	103,80	29,00	—	—	132,80	0,50	2,50	—	4,00
Breunsdorf m. Rgt.	624,37	580,00	20,00	—	—	600,00	—	5,75	12,62	6,00
Droßdorf m. Rgt.	351,96	301,19	14,70	3,00	—	318,89	25,00	1,86	—	6,21
Großzössen m. Rgt.	334,83	183,06	38,13	28,77	—	249,96	5,00	4,97	67,42	7,48
Heuersdorf	255,69	239,09	10,00	—	—	249,09	—	2,25	—	4,35
Kahnsdorf m. Rgt.	272,98	223,24	26,20	1,40	—	250,84	14,33	3,40	—	4,41
Kieritzsch m. Rgt.	430,90	388,88	26,60	1,00	—	416,48	2,00	3,90	—	8,52
Vorwerk Mark Zöllsdorf	77,32	71,85	3,00	—	—	74,85	—	—	—	2,47
Kleinzössen	223,51	184,75	28,55	0,19	—	213,49	2,42	1,55	—	6,05
Lobstädt m. Rgt.	641,44	454,82	98,00	5,00	—	557,82	2,33	20,47	33,69	27,13
Pürsten	330,85	202,30	80,00	—	—	282,30	0,55	6,00	22,00	20,00
Schleenhain	318,96	296,38	13,29	—	—	309,67	—	2,76	—	6,53
Erhebungsbezirk 162.										
Rötha m. Rgt.	882,20	651,11	114,00	—	—	765,11	78,66	17,79	0,86	19,78
Espenhain	317,88	251,68	15,00	2,00	—	268,68	—	4,00	29,15	16,05
Gaulis	277,13	204,50	53,28	2,50	—	260,28	2,00	2,75	0,25	12,15
Geschwitz	297,96	226,79	63,13	—	—	289,92	—	2,88	—	5,16
Hain	541,89	437,25	83,00	1,00	—	521,25	6,35	3,93	0,50	9,86
Kreudnitz	349,83	267,30	66,23	0,65	—	334,18	6,35	2,89	—	6,41
Lippendorf	89,28	82,72	3,89	—	—	86,61	—	0,60	—	2,07
Medewitzsch m. Rgt.	283,59	264,26	10,51	—	—	274,77	—	3,34	—	5,48
Muckern m. Neumuckershausen	267,03	231,28	21,80	3,50	—	256,58	1,35	4,03	—	5,07
Spahnsdorf	140,63	123,07	12,60	—	—	135,67	—	0,91	—	4,02
Trachenau m. Rgt.	287,65	239,21	16,80	—	—	256,01	24,47	3,17	—	4,00
Treppendorf	150,24	116,93	27,00	—	—	143,93	0,18	0,84	—	5,29
Zöpen m. Rgt.	232,41	182,71	40,50	—	—	223,21	2,00	3,47	—	3,73
Erhebungsbezirk 163.										
Groitzsch	304,98	200,25	39,00	—	—	239,25	10,75	28,12	1,33	25,53
Altengroitzsch	240,63	208,87	17,18	2,12	—	228,17	6,00	1,73	—	4,73
Audigast m. Rgt.	320,09	257,34	48,00	1,00	—	306,34	3,20	3,80	—	6,75
Bröfen	278,18	239,16	30,37	0,55	—	270,08	0,21	2,20	—	5,69
Cöllnitz	121,55	92,68	25,00	—	—	117,68	—	0,82	—	3,05
Großpriesligk	192,65	161,25	20,00	—	—	181,25	0,50	3,55	—	7,35
Großstolpen	146,36	126,13	15,00	—	—	141,13	—	1,18	—	4,05
Großwischstauden	154,85	126,43	20,00	—	—	146,43	0,20	1,21	4,00	3,01
Kleinpriesligk	110,50	76,58	31,21	—	—	107,79	—	0,60	—	2,11
Kleinstolpen	119,41	101,41	13,38	—	—	114,79	—	2,00	—	2,62
Kleinwischstauden	70,73	59,23	9,05	0,23	—	68,51	—	0,45	—	1,77
Kobschütz	116,80	91,44	17,10	—	—	108,54	0,25	0,63	—	7,38
Leipen	185,04	172,68	8,00	—	—	180,68	—	1,06	—	3,30
Peres m. Rgt.	278,79	221,02	21,00	9,91	—	251,93	18,84	2,93	—	5,09
Piegel	158,98	151,11	3,58	—	—	154,69	—	1,36	—	2,93

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 163.										
Pödelwitz	276,43	234,20	32,50	—	—	266,70	—	2,04	—	7,69
Pulgar	231,61	219,43	3,89	0,45	—	223,77	0,61	1,76	—	5,47
Schnaudertrebnitz	201,78	162,64	28,50	—	—	191,14	5,00	1,44	—	4,20
Erhebungsbezirk 164.										
Auligk m. d. 3 Rgtn. Oberhof ob. u. unt. Teils, sowie Rehmsdorf	294,95	232,24	50,66	—	—	282,90	—	4,41	—	7,64
Berndorf	223,98	195,63	22,37	—	—	218,00	—	1,42	—	4,56
Droßkau	200,65	155,78	39,53	—	—	195,31	—	0,83	—	4,51
Gatzen	261,66	186,06	63,05	—	—	249,11	—	3,25	—	9,30
Hemmendorf	122,97	114,70	4,61	—	—	119,31	—	0,88	—	2,78
Hohendorf	120,73	96,28	15,39	3,33	—	115,00	—	1,57	—	4,16
Käferhain	102,44	89,92	5,00	—	—	94,92	—	2,57	2,00	2,95
Kleinhermsdorf m. Rgt.	190,88	159,00	27,00	—	—	186,00	—	1,88	—	3,00
Langenhain	224,56	187,50	28,40	—	—	215,90	3,59	1,20	—	3,87
Löbnitz-Bennewitz m. Rgt. Löbnitz	336,44	248,90	66,46	—	—	315,36	8,13	4,04	—	8,91
Maltitz	207,37	178,50	23,00	—	—	201,50	—	1,70	—	4,17
Methewitz	213,60	199,30	11,00	—	—	210,30	—	0,88	—	2,42
Michelwitz	124,51	112,75	8,15	—	—	120,90	—	1,08	—	2,53
Rehmitz m. Rgt.	81,42	63,16	14,68	0,58	—	78,42	—	0,77	0,15	2,08
Röthnitz	136,77	130,95	0,75	0,04	—	131,74	—	1,19	1,59	2,25
Obertitz	199,81	169,28	23,26	1,03	—	193,57	—	1,29	0,71	4,24
Dellschütz	155,09	128,72	22,07	—	—	150,79	—	1,06	—	3,24
Pautzsch	69,57	63,14	4,06	0,18	—	67,38	—	0,31	0,71	1,17
Saasdorf	104,05	87,14	10,59	1,48	—	99,51	0,54	1,17	—	2,83
Zschagast	121,11	109,89	7,78	—	—	117,67	—	0,86	—	2,58
Erhebungsbezirk 165.										
Pegau	801,97	403,08	268,26	24,53	5,00	700,87	—	43,02	—	58,08
Carsdorf	279,26	268,41	3,00	—	—	271,41	—	3,20	2,50	2,15
Costewitz m. Rgt.	90,61	79,61	6,88	0,08	—	86,57	—	1,56	—	2,48
Elstertrebnitz m. Rgt.	318,40	266,00	38,00	—	—	304,00	2,00	3,90	—	8,50
Eulau	70,86	60,60	1,50	—	—	62,10	—	1,10	2,00	5,66
Greitschütz m. Rgt.	106,76	92,52	8,60	0,92	—	102,04	—	1,88	—	2,84
Großstorkwitz	210,66	192,00	7,78	—	—	199,78	2,00	1,80	—	7,08
Maschwitz	62,63	53,81	5,00	—	—	58,81	3,00	0,82	—	—
Oderwitz m. Rgt. u. Kleinoderwitz	173,08	159,50	4,00	1,00	—	164,50	—	5,00	—	3,58
Stöntzsch	347,29	327,21	0,21	—	—	327,42	4,67	7,36	0,32	7,52
Tannewitz	72,11	63,73	4,25	0,59	—	68,57	0,62	0,71	—	2,21
Trautzschen m. Rgt.	327,38	247,16	37,78	7,17	—	292,11	16,74	3,00	0,93	14,60
Weideroda	102,13	59,36	32,00	0,50	—	91,86	0,70	1,17	—	8,40
Wiederau m. Rgt.	308,78	241,51	36,00	—	—	277,51	11,70	3,53	—	16,04
Zauschwitz	98,06	90,17	5,14	—	—	95,31	—	0,36	—	2,39

Noch Übersicht 1a.

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf

Amtshauptmannschaft Döbeln.

Erhebungsbezirk 166.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Berthelsdorf	850,31	668,55	129,00	2,00	—	799,55	31,45	6,30	—	13,01
Bockendorf	843,04	611,75	59,00	—	—	670,75	156,14	2,89	0,63	12,63
Cunnersdorf	561,17	466,00	70,00	—	—	536,00	15,00	2,88	0,12	7,17
Eulendorf	403,39	326,83	50,50	1,55	—	378,88	15,05	2,50	0,55	6,41
Gersdorf b. Hainichen m. Vorw.	216,21	146,11	24,22	—	—	170,33	42,08	1,50	—	2,30
Langenstriegis	1199,45	832,21	110,66	—	—	942,87	175,40	6,04	59,65	15,49
Riechberg	623,98	487,63	80,00	—	—	567,63	44,66	3,60	—	8,09
Hammermühle	9,65	4,19	4,27	—	—	8,76	—	0,71	—	0,18
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Frankenberg	38,37	—	—	—	—	—	37,96	—	—	0,41

Erhebungsbezirk 167.

Name des Flurbezirks	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Hainichen	289,21	193,83	39,82	—	—	233,65	—	36,66	1,11	17,79
Berbersdorf	812,62	607,87	110,52	4,00	—	722,39	70,85	8,00	2,52	8,86
Crumbach	319,73	265,66	33,42	—	—	299,08	4,78	3,65	0,58	11,64
Falkenau	236,26	194,42	26,83	—	—	221,25	5,06	2,94	—	7,01
Goßberg	313,29	192,40	39,00	—	—	231,40	76,00	1,41	0,36	4,12
Kaltofen	322,91	216,78	39,78	—	—	256,56	56,98	2,28	0,92	6,17
Mobendorf	860,19	607,84	125,05	—	—	732,89	107,20	5,23	—	14,87
Ottendorf	562,08	424,60	63,70	1,00	2,40	491,70	48,21	3,44	7,00	11,73
Pappendorf	739,45	580,01	87,00	—	—	667,01	53,50	8,04	0,10	10,80
Schlegel	341,63	278,83	27,63	—	—	306,46	9,10	3,00	—	23,07

Erhebungsbezirk 168.

Name des Flurbezirks	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Arnsdorf m. Rgt.	400,81	268,50	39,40	—	—	307,90	75,28	3,32	0,90	13,41
Böhrigen m. Rgt.	174,66	124,83	23,14	1,00	—	148,97	9,81	1,30	0,32	14,26
Dittersdorf	223,89	179,69	20,44	—	—	200,13	18,07	1,60	0,07	4,02
Etzdorf	990,39	740,41	131,66	—	—	872,07	98,07	5,94	0,59	13,72
Hohenlauft m. Vorw. Hohenlauft	206,28	130,90	22,00	0,36	—	153,26	50,45	0,58	—	1,99
Grunau	233,40	193,80	26,00	—	—	219,80	7,53	1,60	0,07	4,40
Marbach	1434,60	1205,16	142,00	16,13	—	1363,29	32,67	12,88	2,35	23,41
Naundorf b. Roßwein	283,02	237,72	26,00	—	—	263,72	5,23	2,27	4,50	7,30
Niederstriegis	197,75	142,93	14,00	—	—	156,93	18,65	4,84	0,75	16,58
Grünroda	3,85	1,76	0,41	—	—	2,17	0,31	0,55	0,38	0,44
Schmalbach	271,56	223,10	36,00	—	—	259,10	7,50	0,39	0,15	4,12
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Rossau	310,77	2,76	1,36	—	—	4,12	298,25	0,06	1,27	7,07

Erhebungsbezirk 169.

Name des Flurbezirks	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ehrenberg m. Rgt.	618,43	450,55	34,48	—	—	485,03	118,05	4,10	—	11,25
Greifendorf	794,26	666,00	84,20	—	—	750,20	21,82	5,35	0,28	16,61
Grünlichtenberg m. Rgt. Lichtenberg	892,45	731,07	127,53	—	—	858,60	4,42	7,81	0,35	21,27
Höckendorf b. Waldh.	233,23	192,90	33,23	—	—	226,13	0,50	1,29	—	5,31
Kriebethal	25,27	12,00	—	—	—	12,00	—	6,55	—	6,72
Massanei m. Vorw.	520,26	384,96	38,00	0,50	—	423,46	79,36	6,12	0,63	10,69
Moosheim	336,26	290,00	25,00	—	—	315,00	5,00	4,02	—	12,24
Reichenbach	610,28	514,07	57,08	—	—	571,15	22,13	4,64	0,23	12,13
Schönberg	195,36	124,70	27,39	—	—	152,09	37,01	0,93	—	5,33

Erhebungsbezirk 170.

Name des Flurbezirks	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Hartha m. Teilen v. Richzenhain	488,52	384,91	55,00	—	—	439,91	2,52	23,52	2,00	20,57
Waldheim m. Richzenhain	675,04	400,75	180,81	—	—	581,56	12,13	40,35	1,00	40,00
Aschershain	214,27	181,99	23,32	—	—	205,31	3,05	1,11	1,50	3,30
Beerwalde m. Storlwald u. Neudörfchen b. W.	246,23	191,10	34,69	—	—	225,79	12,94	4,00	—	3,50
Kriebstein m. Rgt.	430,94	161,00	25,00	1,11	—	187,11	220,81	1,89	—	21,13
Diedenhain	230,14	183,78	18,29	—	—	202,07	21,00	4,86	—	2,21
Flemmingen	327,09	276,50	33,00	—	—	309,50	6,61	3,85	—	7,13
Heiligenborn	102,14	47,33	9,66	0,04	—	57,03	36,35	0,31	0,09	8,36
Gilsberg	86,45	63,62	8,23	1,42	—	73,27	12,26	0,33	—	0,59
Neuschönberg	8,73	8,21	—	—	—	8,21	—	0,17	—	0,35
Rauschenthal, Ober-	2,18	1,99	—	—	—	1,99	—	0,06	—	0,13
Rauschenthal, Unter-	19,68	15,88	1,72	—	—	17,60	0,60	0,19	—	1,29
Höfgen m. Moritzf.	69,39	54,05	4,70	—	—	58,75	8,80	0,57	—	1,27
Holzhausen	86,59	61,00	17,00	—	—	78,00	6,00	0,56	—	2,03
Neuwallwitz m. Vorw.	29,04	27,26	—	—	—	27,26	—	0,67	—	1,11
Reinsdorf m. Neumilkau	747,50	613,17	98,00	—	—	711,17	22,18	4,36	—	9,79
Saalbach	228,81	179,01	20,52	1,60	—	201,13	22,81	1,90	—	2,97
Schweikershain m. Rgt.	471,17	296,24	70,00	—	—	366,24	86,43	3,00	—	15,50
Steina	576,80	457,00	72,00	—	—	529,00	34,95	3,15	0,90	8,80

Erhebungsbezirk 171.

Name des Flurbezirks	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ebersbach m. Rgt.	514,34	448,82	33,34	6,00	—	488,16	13,73	4,70	1,80	5,95
Forchheim	131,40	112,53	12,00	—	—	124,53	3,24	1,08	0,22	2,33
Gebersbach m. Rgt.	282,57	241,89	20,85	—	—	262,74	13,80	1,64	0,20	4,19
Heyda m. Rgt.	85,56	78,22	4,00	—	—	82,22	—	1,30	—	2,04
Keuern m. Rgt.	99,53	77,55	7,22	5,43	—	90,20	3,85	1,24	0,55	3,69
Knobelsdorf	446,02	403,02	33,00	—	—	436,02	1,00	4,50	0,10	4,40
Limmritz m. Rgt. Schweta	291,50	223,30	16,75	3,45	—	243,50	9,50	6,04	—	32,46
Littdorf	366,71	313,98	37,76	1,66	—	353,40	5,51	2,48	—	5,32

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 171.										
Masten	75,07	60,85	5,65	—	—	66,50	—	1,93	0,13	6,51
Meinsberg	275,63	221,45	28,00	—	—	249,45	19,20	1,75	—	5,23
Neudorf	38,38	35,58	1,72	—	—	37,30	—	0,51	—	0,57
Neugreußnig m. Greußnig	195,56	149,44	12,70	—	—	162,14	27,38	1,05	1,19	3,80
Neuhausen	197,01	138,58	25,50	—	—	164,08	29,01	0,91	—	3,01
Neumannsdorf	87,65	80,03	2,08	1,13	—	83,24	0,73	1,38	—	2,30
Otzdorf m. Rgt.	345,24	283,33	25,60	5,68	—	314,61	21,00	2,77	—	6,86
Rudelsdorf	466,70	411,91	30,78	2,00	—	444,69	10,72	5,93	—	5,36
Stockhausen m. Rgt.	168,54	148,88	12,61	—	—	161,49	1,86	1,12	—	4,07
Wöllsdorf	76,90	55,10	5,30	—	—	60,40	13,30	0,40	1,00	1,80
Ziegra m. Rgt.	372,22	307,22	30,00	—	—	337,22	20,50	2,00	1,00	11,50
Erhebungsbezirk 172.										
Roßwein	494,95	343,57	47,40	8,13	—	399,10	35,46	28,43	2,50	29,46
Gersdorf b. Roßwein m. Rgt.	348,15	172,96	24,00	0,50	—	197,46	138,14	1,89	0,21	10,45
Gertitzsch	188,17	164,93	19,62	—	—	184,55	—	1,11	—	2,51
Gleisberg	668,90	554,00	50,00	2,00	—	606,00	34,46	4,54	10,63	13,27
Großsteinbach	91,48	83,90	5,48	—	—	89,38	0,42	0,49	—	1,19
Haßlau	367,26	334,92	21,11	—	—	356,03	2,00	2,75	0,08	6,40
Hermsdorf m. Rgt.	164,99	103,45	5,65	—	—	109,10	53,55	0,78	—	1,56
Mahlitzsch m. Rgt.	109,85	62,95	4,50	—	—	67,45	33,83	0,76	—	7,81
Naußlitz m. Rgt.	130,31	89,89	12,39	—	—	102,28	22,66	0,91	—	4,46
Nobelsdorf	110,29	51,17	6,58	2,93	—	60,68	47,76	0,49	—	1,36
Oberranschütz	263,71	239,29	13,96	1,64	—	254,89	—	1,50	0,86	6,46
Obersteinbach m. Rgt.	120,18	110,05	7,40	—	—	117,45	0,86	1,00	—	0,87
Ossig	213,88	187,00	20,15	—	—	207,15	1,00	1,30	0,27	4,16
Präbschütz	279,02	248,26	19,66	—	—	267,92	2,81	2,14	0,50	5,65
Seifersdorf b. Roßw.	268,59	239,00	14,00	1,00	1,00	255,00	7,00	2,72	1,09	2,78
Theeschütz	224,19	205,04	12,45	—	—	217,49	—	1,84	—	4,86
Ullrichsberg	138,61	107,52	17,06	1,53	—	126,11	8,29	1,42	0,18	2,61
Troischau	67,45	36,93	16,67	1,31	—	54,91	11,06	0,59	0,40	0,49
Wettersdorf	134,19	117,61	10,74	—	—	128,35	0,88	1,16	0,22	3,58
Zweinig	184,17	165,15	9,02	—	—	174,17	6,00	1,50	—	2,50
Erhebungsbezirk 173.										
Döbeln	782,41	509,36	73,88	4,23	—	587,47	48,00	77,75	10,44	58,75
Auterwitz	183,63	162,09	10,00	2,20	—	174,29	4,33	0,95	0,67	3,39
Bormitz	118,50	111,18	3,42	0,44	—	115,04	—	0,82	—	2,64
Dreißig	156,05	143,90	6,16	0,81	—	150,87	0,80	1,64	0,30	2,44
Dürrweitzschen b. Döb.	196,65	179,18	6,73	1,20	—	187,11	0,92	1,19	1,32	6,11
Gärtitz m. Rgt.	282,68	245,55	22,33	1,78	—	269,66	2,83	2,29	0,65	7,25
Großbauchlitz	246,90	192,90	30,40	—	1,50	224,80	1,84	7,74	0,47	12,05
Noch Erhebungsbezirk 173.										
Kleinbauchlitz m. Rgt.	140,62	70,50	21,00	—	—	91,50	1,58	34,54	—	13,00
Kleinmockritz	130,98	117,82	3,80	0,90	—	122,52	1,24	0,91	0,06	6,25
Mischütz	129,29	111,61	10,00	1,46	—	123,07	1,31	1,84	—	3,07
Möbertitz	122,49	113,25	7,00	—	—	120,25	—	1,10	0,22	0,92
Mochau	449,20	399,31	31,83	—	—	431,14	7,79	3,31	—	6,96
Pommlitz m. Vorw.	90,39	81,77	6,50	—	—	88,27	—	0,51	—	1,61
Prüfern	155,22	143,25	8,71	—	—	151,96	0,40	1,36	—	1,50
Redemitz	134,28	123,26	6,10	—	—	129,36	—	1,14	—	3,78
Schallhausen	169,35	154,30	8,44	—	—	162,74	2,74	1,04	0,14	2,69
Simselwitz	304,93	278,86	14,17	2,90	—	295,93	0,86	2,12	0,56	5,46
Sörmitz	91,82	76,43	7,73	—	—	84,16	0,17	4,13	—	3,36
Zschackwitz	132,80	119,65	9,34	—	—	128,99	1,36	1,00	—	1,45
Zschäschütz	183,11	165,54	10,45	0,17	—	176,16	—	1,35	0,45	5,15
Erhebungsbezirk 174.										
Gadewitz	202,10	186,52	7,99	—	—	194,51	0,20	1,44	—	5,95
Döschütz	133,77	121,86	6,53	0,37	—	128,76	1,00	0,60	—	3,41
Glaucha	137,26	127,73	4,22	—	—	131,95	—	0,99	—	4,32
Goselitz m. Rgt.	169,88	138,18	16,50	—	2,00	156,68	6,00	2,80	—	4,40
Kattnitz m. Vorw.	126,68	104,37	3,52	—	—	107,89	14,88	1,07	0,14	2,70
Lüttewitz m. Rgt.	182,46	143,85	13,78	—	—	157,63	19,19	1,81	—	3,83
Baderitz	89,99	67,50	11,50	0,54	—	79,54	7,50	0,88	0,11	1,96
Lützschnitz	144,73	133,37	9,00	—	—	142,37	0,25	0,70	—	1,41
Niederranschütz	146,36	134,45	7,46	—	—	141,91	—	1,09	0,20	3,16
Noschkowitz	260,67	218,24	13,14	1,16	—	232,54	21,87	1,87	—	4,39
Obergoseln	112,61	104,50	4,99	—	—	109,49	0,24	0,77	0,30	1,81
Oberwutzschwitz m. Rgt. u. Niedersteina	98,83	85,04	9,68	0,11	—	94,83	1,00	1,00	1,00	1,00
Merschütz	74,55	67,66	5,29	—	—	72,95	—	0,64	—	0,96
Niederwutzschwitz m. Rgt.	39,80	35,66	3,45	—	—	39,11	—	0,31	—	0,38
Oberzschörnewitz	120,65	95,59	9,99	—	—	105,58	—	0,57	—	14,50
Niederzschörnewitz	96,48	90,03	4,36	—	—	94,39	—	0,73	0,06	1,30
Ostrau b. Döbeln m. Gohris	323,81	263,93	23,47	—	—	287,40	—	9,00	6,69	20,72
Ottewig	130,65	123,36	3,16	—	—	126,52	—	1,22	—	2,91
Rittmitz m. Rgt. u. Schlagwitz	390,57	364,08	16,66	—	—	380,74	—	3,00	0,74	6,09
Strölla	114,82	77,65	4,30	27,00	—	108,95	—	0,50	—	5,37
Trebanitz	156,67	124,22	10,09	8,30	—	142,61	3,34	1,72	2,00	7,00
Gut Beutig	97,41	73,57	7,14	—	—	80,71	7,95	0,90	1,16	6,69
Münchhof	95,02	74,84	6,06	2,33	—	83,23	4,02	0,99	3,09	3,69
Zschaitz	195,29	170,53	10,51	3,09	—	184,13	3,61	2,22	0,12	5,21
Zschepplitz	116,40	103,58	8,28	0,56	—	112,42	—	1,21	0,29	2,48
Zunschwitz m. Rgt.	129,28	108,34	9,70	—	—	118,04	2,95	1,43	—	6,86

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 175.										
Eichardt	181,34	160,14	11,22	1,38	—	172,74	2,11	1,63	0,14	4,72
Großweitzschen	363,53	325,94	20,00	—	—	345,94	4,76	5,13	0,62	7,08
Hochweitzschen	26,29	2,79	4,38	—	—	7,17	1,09	1,85	—	16,18
Höckendorf b. Döbeln	179,40	159,90	9,86	2,38	—	172,14	3,85	1,14	—	2,27
Kleinweitzschen	242,31	201,71	14,15	—	—	215,86	20,33	1,48	1,18	3,46
Klosterbuch	16,78	7,73	7,00	5,90	—	14,73	—	0,98	—	1,07
Vorw. Paudritzsch	95,38	72,26	9,00	9,86	—	87,16	2,66	1,52	0,10	3,94
Landesschulgut Klosterbuch m. Tautendorf, Vorw.	305,29	260,13	27,09	—	—	297,08	—	1,57	0,11	6,53
Scheergrund	4,36	3,66	0,49	—	—	4,15	—	0,11	—	0,10
Miera	73,50	66,75	5,00	—	—	71,75	—	0,50	0,25	1,00
Mockritz m. Rgt.	394,47	358,61	22,80	0,54	—	381,95	0,28	3,78	1,03	7,43
Jeßnitz b. Döb. m. Rgt.	117,15	103,14	9,00	1,90	—	114,04	—	0,82	0,54	1,75
Möckwitz	121,48	82,90	8,13	—	—	91,03	28,20	0,51	—	1,74
Nauhain	303,32	248,00	18,18	—	—	266,18	30,86	1,61	0,79	3,88
Nöthschütz	128,79	115,81	9,00	—	—	124,81	—	0,97	0,82	2,19
Technitz m. Bischofswiese	82,88	59,93	12,52	0,16	—	72,61	2,24	2,23	—	5,80
Töpeln m. Vw. Pischw.	283,99	185,75	32,93	4,30	—	222,98	36,33	2,25	0,30	22,13
Tronitz	164,84	146,48	8,62	—	—	155,10	1,20	0,99	0,08	7,47
Wendishain	618,46	454,21	103,00	—	—	557,21	47,00	5,11	0,33	8,81
Westewitz	189,30	149,50	15,00	2,00	—	166,50	11,00	2,00	0,50	9,30
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Geringswalde	367,33	6,17	5,81	—	—	11,98	348,19	0,04	2,07	5,05
Erhebungsbezirk 176.										
Leisnig	795,59	607,15	64,99	7,54	11,91	691,59	40,62	30,93	1,64	30,81
Altleisnig	92,93	62,22	18,60	—	—	80,82	0,10	1,67	—	10,34
Brösen	331,90	250,73	34,62	3,75	—	289,10	29,14	2,70	0,74	10,22
Gersdorf b. Leisnig	736,24	643,67	58,54	0,81	—	703,02	8,60	8,24	0,50	15,88
Gorschmitz m. Rgt.	222,99	173,66	22,00	—	0,96	196,62	18,24	2,76	0,23	5,14
Kieselbach	159,41	129,66	18,24	2,25	—	150,15	4,25	1,94	—	3,07
Langenau	226,49	164,90	35,00	—	—	199,90	18,70	2,21	0,20	5,48
Lauschka	171,36	136,44	19,48	—	—	155,92	11,00	1,09	0,30	3,05
Meinitz	188,24	156,00	22,25	—	—	178,25	4,42	1,61	0,26	3,70
Minkwitz	245,38	197,99	26,00	—	—	223,99	14,00	2,45	0,60	4,34
Neudörfchen	88,20	70,29	10,40	—	—	80,69	1,35	2,77	1,66	1,73
Queckhain	91,80	78,60	8,20	—	—	86,80	1,47	0,91	0,30	2,32
Röda	179,08	140,19	24,76	2,00	—	166,95	8,20	1,29	0,50	2,14
Schönerstädt	131,95	110,82	14,60	1,13	—	126,55	—	2,01	—	3,39
Seifersdorf b. Leisnig m. Hasenberg	393,67	293,91	58,54	—	—	352,45	32,00	2,43	—	6,79
Tautendorf	140,59	105,74	18,50	—	—	124,24	12,25	1,50	0,20	2,40
Tragnitz	34,70	24,41	3,72	0,94	—	29,07	0,74	3,53	—	1,36
Wallbach	298,81	256,63	33,57	—	—	290,20	2,49	2,00	—	4,12
Erhebungsbezirk 177.										
Altenhof	296,20	252,53	28,69	—	—	281,22	8,00	2,33	0,09	4,56
Beiersdorf	211,24	182,10	16,44	—	—	198,54	4,22	2,45	—	6,03
Bockelwitz	286,18	261,12	14,12	—	—	275,24	—	2,57	0,65	7,72
Bocksdorf m. Polkenb. u. Rgt. Polkenberg	98,79	81,15	8,00	0,48	—	89,63	5,00	1,52	0,70	1,94
Clennen	205,47	182,29	18,30	—	—	200,59	—	1,09	0,34	3,45
Dobernitz	115,25	102,45	10,50	—	—	112,95	—	0,79	—	1,51
Draschwitz	174,71	154,77	15,74	—	—	170,51	—	1,24	—	2,96
Fischendorf	126,37	88,70	11,38	8,00	1,00	109,08	6,00	4,30	1,08	5,91
Görnitz	175,95	147,64	15,48	—	—	163,12	8,23	1,10	0,55	2,95
Zennewitz	53,02	49,60	1,54	—	0,69	51,83	0,40	0,29	—	0,50
Hetzdorf	81,77	60,00	6,26	—	—	66,26	13,60	0,74	—	1,17
Kroptewitz	256,31	231,50	12,37	—	—	243,87	—	1,87	—	10,57
Leuterwitz	140,13	119,46	14,79	—	—	134,25	1,50	1,66	—	2,72
Naundorf b. Leisnig	283,90	229,01	22,00	—	—	251,01	28,00	1,89	—	3,00
Naunhof	321,22	294,11	17,28	—	—	311,39	1,13	2,56	—	6,14
Nicollschwitz	148,25	140,25	6,00	—	—	146,25	—	1,00	—	1,00
Sitten m. Rgt.	227,72	183,58	28,33	0,34	3,50	215,75	3,32	1,63	—	7,02
Zeschwitz	105,20	94,89	4,75	—	—	99,64	2,80	0,60	—	2,16
Zollschwitz	126,14	115,49	6,00	—	—	121,49	2,29	1,07	—	1,29
Erhebungsbezirk 178.										
Böhlen m. Rgt.	[1]267,11	225,91	23,50	—	—	249,41	2,70	4,00	0,50	10,50
Doberquitz	127,08	105,59	13,20	0,78	—	119,57	4,13	0,99	0,06	2,33
Doberschwitz	121,05	100,80	12,00	—	—	112,80	2,50	1,95	0,15	3,65
Dürrweitzschen b. Leisn.	415,93	377,59	26,00	—	—	403,59	4,00	2,59	—	5,75
Frauendorf	111,00	104,00	6,00	—	—	110,00	—	0,25	—	0,75
Kalthausen	57,16	50,39	5,10	—	—	55,49	0,35	0,74	—	0,58
Keiselwitz m. Vorw.	169,98	137,06	20,56	—	—	157,62	5,44	1,21	1,92	3,79
Korpitzsch m. Rgt.	139,15	111,00	12,00	3,00	—	126,00	5,00	2,00	0,15	6,00
Kuckeland	97,86	85,02	6,26	1,03	—	92,31	2,99	0,74	—	1,82
Leipnitz m. Rgt.	187,81	165,30	9,80	1,20	—	176,30	4,48	2,96	0,20	3,87
Marschwitz m. Rgt.	204,46	150,06	21,11	3,00	—	174,17	2,91	2,38	—	25,00
Motterwitz m. Rgt.	153,29	122,80	16,00	—	—	138,80	6,08	1,65	3,26	3,50
Muschau	124,32	105,45	11,00	0,38	—	116,83	3,00	1,09	—	3,40
Nauberg	312,07	269,01	35,00	—	—	304,01	—	1,94	—	6,12
Ostrau b. Leisnig	50,35	42,15	3,65	—	—	45,80	0,25	1,50	1,25	1,55
Papsdorf	69,17	64,49	1,61	0,39	—	66,49	—	0,90	—	1,78
Poischwitz	79,58	70,63	6,14	0,97	—	77,74	—	0,38	—	1,46
Polditz m. Rgt. u. Wiesenthal	150,87	127,94	12,00	1,34	—	141,28	4,11	1,94	0,05	3,16
Arras b. Leisnig	13,81	9,40	2,58	0,07	—	12,05	1,38	0,14	—	0,24
Seidewitz	107,83	93,17	9,63	—	—	102,80	1,92	1,27	—	1,84
Forstrev. Seidewitz	1856,03	29,20	2,98	—	—	32,18	1790,13	0,77	9,86	23,09
Zschockau	89,24	81,10	5,50	—	—	86,60	—	0,72	—	1,92
Zschoppach	259,06	226,16	18,00	—	—	244,16	3,00	4,50	0,30	7,10

1) ohne 30,40 ha, exemte Fläche des Forstrev. Seidewitz, der im exemten Teil des Forstrev. mit enthalten ist.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Grimma.										
Erhebungsbezirk 179.										
Bockwitz	215,44	181,93	21,00	—	—	202,93	6,28	1,94	0,30	3,99
Collmen b. Colditz m. Rgt.	271,64	200,15	34,40	4,67	—	239,22	16,87	5,24	3,05	7,26
Commichau m. Rgt.	111,51	91,40	6,64	1,10	—	99,14	2,77	2,21	5,60	1,79
Erlbach	595,72	470,75	65,00	1,00	—	536,75	27,38	10,50	1,00	20,09
Erlln	17,51	13,05	2,30	0,46	—	15,81	—	—	0,61	1,09
Hausdorf m. Rgt.	220,99	169,43	28,96	—	—	198,39	14,92	2,35	0,39	4,94
Kaltenborn	89,38	75,75	9,01	—	—	84,76	1,32	1,36	—	1,94
Kleinsermuth	226,69	155,25	29,50	—	—	184,75	10,23	1,84	0,70	29,17
Kolzschen	210,02	154,40	24,36	1,76	—	180,52	23,56	1,43	0,11	4,40
Kralapp	214,81	157,16	35,00	—	—	192,16	13,52	1,58	0,47	7,08
Lastau	412,59	308,82	42,16	7,10	—	358,08	36,15	10,05	0,83	7,48
Meuselwitz	204,20	164,57	23,77	2,00	—	190,34	8,65	1,79	0,33	3,09
Podelwitz	216,36	175,11	16,74	8,10	—	199,95	9,38	3,72	0,46	2,85
Raschütz	196,18	163,68	20,00	—	—	183,68	3,94	2,50	—	6,06
Rüx	203,64	164,50	24,50	—	—	189,00	6,05	1,95	0,44	6,20
Skoplau	157,87	115,87	12,82	1,27	—	129,96	17,95	1,40	3,32	5,24
Tanndorf	133,86	103,81	18,20	—	—	122,01	—	2,09	—	9,76
Maaschwitz	34,93	23,21	6,25	0,17	—	29,63	—	0,62	—	4,68
Terpitzsch	167,69	135,61	15,22	1,07	—	151,90	9,85	1,19	0,61	4,14
Zollwitz	119,73	94,63	13,88	—	—	108,51	8,20	0,82	—	2,20
Zschadraß m. Landesheil- u. Pfleganstalt	136,79	101,70	15,85	—	—	117,55	1,01	5,03	1,05	12,15
Zschirla	153,34	119,38	17,32	0,38	—	137,08	9,90	2,01	0,35	4,00
Erhebungsbezirk 180.										
Colditz	555,13	345,11	51,97	—	—	397,08	98,20	18,26	4,32	37,27
Forstrevier Colditz	1740,21	16,26	6,45	—	—	22,71	1679,78	—	1,22	36,24
Ballendorf m. Mark Wenig Glasten	587,08	416,17	81,39	—	—	497,56	77,75	5,16	0,05	6,56
Großsermuth	228,01	188,77	18,19	3,76	—	210,72	10,50	1,81	—	4,50
Hohnbach m. Rgt.	275,89	234,00	20,50	—	—	254,50	11,95	3,58	0,60	5,26
Kötteritzsch m. Rgt.	206,91	151,50	28,50	—	—	180,00	14,00	2,50	0,25	10,16
Leisenau m. Rgt.	335,61	210,03	35,00	—	—	245,03	82,00	2,26	—	6,32
Leupahn	248,81	205,75	28,00	—	—	233,75	10,40	1,63	—	3,03
Leutenhain	206,59	168,75	30,00	—	—	198,75	0,25	2,00	—	5,59
Möseln	155,60	113,70	18,10	—	—	131,80	13,43	1,30	—	9,07
Schönbach	690,93	495,83	90,00	—	—	585,83	85,43	6,50	0,70	12,47
Schwarzbach	404,89	338,50	43,20	—	3,00	384,70	5,30	4,19	1,00	9,70
Seupahn	241,70	143,44	46,00	—	—	189,44	46,92	1,37	0,20	3,77
Thierbaum	304,59	195,79	37,00	—	—	232,79	52,21	2,00	12,59	5,00
Thumirnicht	109,79	83,89	14,90	—	—	98,79	6,50	1,45	0,25	2,80
Zschetzsch	84,21	64,80	7,50	—	—	72,30	7,00	0,76	0,61	3,54
Erhebungsbezirk 181.										
Bernbruch	322,82	269,02	40,00	—	—	309,02	5,94	2,35	—	5,51
Etzoldshain	509,26	426,00	42,00	1,00	1,00	470,00	29,50	4,78	0,40	4,58
Glasten	473,50	323,18	44,04	—	—	367,22	94,96	3,62	1,00	6,70
Der ex. Teil d. Forstrev. Glasten	915,89	4,99	—	—	—	4,99	895,14	—	1,30	14,46
Großbuch	798,22	636,63	89,22	4,19	—	730,04	53,98	4,16	0,04	10,00
Kleinbardau	641,61	423,23	75,00	0,60	—	498,83	127,17	5,27	2,60	7,74
Lauterbach m. Rgt.	471,57	358,56	40,00	—	—	398,56	60,00	3,17	1,00	8,84
Otterwisch	1466,10	909,98	127,00	—	—	1036,98	397,32	10,50	2,00	19,30
Rohrbach	386,41	226,47	26,20	—	—	252,67	85,02	2,08	—	46,64
Erhebungsbezirk 182.										
Grimma	1668,49	1121,00	235,00	5,00	20,00	1381,00	125,36	60,82	4,86	96,45
Großbardau m. Vorw. Nimbschen	1559,63	1100,00	140,00	—	—	1240,00	180,69	10,12	—	128,82
Großbothen	583,59	402,00	50,00	—	—	452,00	97,93	8,00	1,54	24,12
Kleinbothen	359,36	300,00	40,00	—	—	340,00	9,01	2,32	0,73	7,30
Schaddel	92,19	73,37	9,30	—	—	82,67	6,74	0,96	—	1,82
Kloster Nimbschen m. Landesschulg. u. Schäferei Großbardau	320,65	211,51	59,57	30,00	4,00	305,08	—	1,88	—	13,69
Forstrev. Nimbschen[1]	250,20	1,64	1,78	—	—	3,42	242,52	0,08	2,02	2,16
Erhebungsbezirk 183.										
Bröhsen	307,72	260,60	31,50	—	—	292,10	6,54	2,30	1,06	5,72
Deditz	104,03	87,82	10,00	—	—	97,82	2,42	0,91	0,26	2,62
Döben	261,17	172,38	11,54	8,48	—	192,40	58,68	4,31	—	5,78
Dorna	149,68	118,10	19,64	4,09	—	141,83	—	1,43	1,07	5,35
Förstgen	151,91	124,43	20,70	0,48	—	145,61	0,87	1,60	0,22	3,61
Golzern	336,96	241,55	36,56	2,00	—	280,11	36,00	5,67	1,88	13,30
Grechwitz	302,53	254,00	25,00	—	—	279,00	13,50	2,75	4,00	3,28
Grottewitz	195,58	163,48	19,72	0,23	—	183,43	6,06	0,96	—	5,13
Haubitz m. Rgt.	157,57	134,22	16,55	0,25	—	151,02	1,80	3,10	—	1,65
Höfgen	164,29	120,50	33,25	—	—	153,75	6,50	1,69	—	2,35
Kaditzsch	204,30	168,28	22,74	—	—	191,02	4,60	2,00	1,00	5,68
Kössern m. Rgt.	337,79	194,35	45,00	10,50	—	249,85	43,00	3,51	1,30	40,13
Naundorf	146,55	123,02	15,00	2,00	—	140,02	—	1,92	1,74	2,87
Neunitz	127,40	103,15	10,20	—	—	113,35	9,00	2,00	0,72	2,33
Pöhsig	299,48	262,46	23,99	—	—	286,45	1,39	2,60	2,10	6,94
Ragewitz	242,11	219,28	9,20	—	—	228,48	1,30	2,91	3,50	5,92
Schkortitz	272,35	235,81	24,10	—	—	259,91	0,60	3,50	—	8,34
Schmorditz	170,19	113,65	8,22	1,11	—	122,98	41,25	2,69	—	3,27
Zaschwitz	256,28	230,65	19,00	—	—	249,65	—	1,70	—	4,93
Zeunitz	160,48	134,50	19,39	1,00	—	154,89	1,00	1,22	0,25	3,12

[1] Eigentum der Landesschule Grimma.

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 184.										
Mutzschen m. Rgt.	411,07	367,23	26,00	—	—	393,23	—	4,47	0,33	13,01
Mark Mehlis (Rgt.)	92,41	83,41	8,06	—	—	91,47	—	0,12	—	0,82
Nerchau	542,91	431,00	75,00	—	—	506,00	7,70	13,50	4,50	11,21
Böhlitz b. Grimma	184,80	158,94	17,41	3,32	—	179,67	0,35	1,14	0,61	3,03
Cannewitz	380,89	307,00	35,00	3,50	—	345,50	22,50	3,66	—	9,23
Denkwitz	193,07	151,34	28,61	4,32	—	184,27	—	0,87	0,47	7,46
Gastewitz	258,17	226,82	21,00	1,20	—	249,02	3,10	1,50	—	4,55
Göttwitz m. Döbern	257,20	225,20	23,74	0,50	—	249,44	—	2,50	1,00	4,26
Jeesewitz	190,37	169,19	15,00	—	—	184,19	—	1,65	0,13	4,40
Köllmichen, Gut Leipen b. Mutzschen	190,42	167,67	18,31	—	—	185,98	—	0,94	0,50	3,00
Merschwitz	83,75	70,52	10,18	—	—	80,70	—	0,54	—	2,51
Löbschütz	138,52	119,26	12,80	0,38	—	132,44	2,40	0,80	0,60	2,28
Pröfitz	194,76	171,83	14,64	2,38	—	188,85	—	1,48	—	4,43
Roda	459,34	374,94	35,41	11,45	—	421,80	26,52	2,23	—	8,79
Serka	66,74	61,68	3,20	—	—	64,88	0,05	0,48	—	1,33
Thümmlitz	76,83	66,21	7,56	—	—	73,77	0,70	0,46	—	1,90
Wagelwitz	318,36	266,00	21,00	7,00	—	294,00	8,60	2,14	0,72	12,90
Wetteritz	180,77	156,64	17,50	—	—	174,14	0,20	1,01	0,85	4,57
Würschwitz	164,07	137,09	11,95	—	—	149,04	10,38	1,40	—	3,25
Erhebungsbezirk 185.										
Burkartshain m. Rgt.	1082,83	891,00	100,00	—	—	991,00	45,00	9,00	1,00	36,83
Fremdiswalde	1209,76	1034,12	88,64	—	—	1122,76	44,00	15,00	5,00	23,00
Gornewitz	129,42	115,76	10,00	—	—	125,76	0,50	0,95	—	2,21
Neichen	457,22	393,48	37,22	1,00	—	431,70	0,85	3,50	3,00	18,17
Nitzschka (m. d. Rgtn. Ober- u. Unter-)	445,54	316,36	60,67	6,11	—	383,14	16,61	4,12	0,20	41,47
Pyrna	192,74	164,21	23,10	—	—	187,31	—	0,98	0,64	3,81
Sachsendorf m. Rgt.	693,03	431,73	64,28	8,00	—	504,01	172,44	3,41	0,79	12,38
Streuben m. Schäferei	299,94	179,80	16,31	—	—	196,11	92,00	2,96	0,61	8,26
Wäldgen m. Rgt.	175,40	148,50	19,37	3,00	—	170,87	0,50	1,13	—	2,90
Zöhda	175,92	127,50	39,50	—	—	167,00	1,00	1,95	1,00	4,97
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Wermsdorf	40,19	—	—	—	—	—	40,19	—	—	—
Erhebungsbezirk 186.										
Trebsen m. Rgt. sowie Vorw. u. Forsth. Neuweißenborn	558,77	390,13	57,92	15,84	—	463,89	49,11	7,04	4,22	34,51
Trebsner Holz	494,69	90,12	—	—	—	90,12	385,86	2,00	0,13	16,58
Altenhain m. Rgt.	999,30	513,00	55,00	—	—	568,00	362,50	6,00	11,00	51,80
Bach	186,90	160,58	17,36	—	—	177,94	3,96	1,02	0,40	3,58
Bahren	241,21	157,39	15,42	4,40	6,01	183,22	48,50	1,10	0,30	8,09
Beiersdorf m. Vorw.	505,51	427,90	45,50	—	—	473,40	15,68	6,00	3,18	7,25
Böhlen m. Rgt.	159,62	89,90	10,67	1,35	—	101,92	49,85	1,74	2,21	3,90
Burgberg	33,84	19,16	1,54	3,44	—	24,14	6,14	1,14	—	2,42
Noch Erhebungsbezirk 186.										
Hohnstädt	446,03	266,84	31,74	11,48	—	310,06	108,87	5,73	11,86	9,51
Pauschwitz	159,65	90,27	12,00	0,20	—	102,47	17,57	12,45	7,00	20,16
Pausitz m. Rgt.	512,55	399,26	83,31	2,12	—	484,69	8,84	3,29	0,40	15,33
Rothersdorf m. Vorw.	175,67	154,70	11,23	1,30	—	167,23	1,08	0,97	0,55	5,84
Seelingstädt m. Rgt.	771,46	528,50	61,30	4,32	—	594,12	159,10	4,48	4,00	9,76
Walzig	318,53	276,17	25,00	0,25	—	301,42	5,00	1,50	0,61	10,00
Wednig	236,44	191,64	27,00	—	—	218,64	9,68	0,63	0,50	6,99
Erhebungsbezirk 187.										
Belgershain	439,18	291,44	34,00	0,40	—	325,84	90,22	6,65	—	16,47
Grethen	733,85	496,39	121,16	2,47	—	620,02	72,32	4,65	7,30	29,56
Großsteinberg m. Rgt.	963,85	595,10	63,05	3,49	—	661,64	254,96	5,42	21,58	20,25
Köhra m. Vorw.	785,86	674,00	30,19	—	—	704,19	63,97	4,82	0,39	12,49
Lindhardt m. Vorw.	229,72	44,50	5,00	4,10	—	53,60	167,39	5,17	—	3,56
Pomßen	1154,30	899,71	83,00	—	—	982,71	137,45	7,85	—	26,29
Threna	664,52	557,94	57,00	—	—	614,94	20,74	5,50	—	23,34
Erhebungsbezirk 188.										
Naunhof	441,38	311,68	35,00	—	—	346,68	46,96	15,00	1,00	31,74
Der ex. Teil d. Forstrev. Naunhof	1182,50	5,39	1,77	—	—	7,16	1144,40	0,14	0,99	29,81
Waldwiesen (Privatparzellen)	152,94	12,25	106,66	7,33	—	126,24	11,26	0,66	—	14,78
Albrechtshain	305,82	207,00	53,00	3,72	—	263,72	33,12	2,92	—	6,06
Ammelshain m. Rgt.	713,90	464,85	79,00	—	—	543,85	152,00	6,00	6,15	5,90
Eicha m. Vorw.	144,16	127,70	12,17	1,00	—	140,87	—	1,47	—	1,82
Erdmannshain	358,74	239,11	68,62	—	—	307,73	36,29	2,36	0,13	12,23
Fuchshain m. Vorw.	814,75	677,32	85,00	—	—	762,32	23,67	6,74	4,92	17,10
Kleinpösna	381,24	345,93	18,97	—	—	364,90	—	5,58	—	10,76
Kleinsteinberg	111,59	89,00	8,00	—	1,00	98,00	—	2,00	4,59	7,00
Klinga	406,77	326,11	38,75	—	—	364,86	29,38	3,60	3,03	5,90
Kurtswalde	133,72	—	5,94	—	—	5,94	126,80	—	—	0,98
Seifertshain	523,08	483,94	18,88	—	—	502,82	8,30	4,00	—	7,96
Staudnitz	272,50	184,62	45,50	—	—	230,12	30,99	1,83	0,20	9,36
Wolfshain	304,10	245,75	42,50	3,20	—	291,45	—	2,80	—	9,85
Erhebungsbezirk 189.										
Brandis m. Rgt. u. Vorw. Posthausen	1001,54	655,10	69,61	7,62	—	732,33	215,31	24,04	10,44	19,42
Mark Drehsa	124,84	38,95	—	10,46	—	49,41	74,39	—	—	1,04
Beucha	410,90	307,85	62,60	0,55	—	371,00	8,00	5,48	8,59	17,83
Borsdorf	171,79	68,00	18,00	—	—	86,00	—	80,00	—	5,79
Cämmerei	532,01	327,11	97,33	5,78	—	430,22	82,77	4,00	9,42	5,60
Gerichshain	764,02	660,57	49,70	—	—	710,27	12,12	6,50	5,53	29,60
Leulitz m. Rgt.	495,63	242,01	29,23	—	—	271,24	207,07	2,49	4,22	10,61
Polenz m. Rgt.	1053,73	555,61	72,96	—	—	628,57	382,59	4,12	0,31	38,14
Zeititz m. Rgt.	450,12	157,10	20,45	—	—	177,55	257,46	2,80	4,36	7,95
Zweenfurth	452,45	382,50	44,75	—	—	427,25	5,00	3,95	0,25	16,00

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 190.										
Altenbach	295,62	220,47	26,00	—	—	246,47	21,00	4,40	6,00	17,75
Bennewitz m. Mark Ottendorf	362,84	145,12	49,00	—	—	194,12	161,47	4,72	1,25	1,28
Canitz-Wasewitz	691,33	462,40	165,06	—	—	627,46	34,02	4,18	0,78	24,89
Teuben	429,17	311,00	71,22	5,00	—	387,26	2,00	4,00	8,67	27,24
Tögnitz m. Mark Wenigmachern	379,56	296,16	31,50	—	—	327,66	25,30	5,76	10,74	10,10
Grubnitz	338,44	187,10	60,95	36,00	—	284,05	—	1,85	23,04	29,50
Lübschütz m. Schäferei, Förstereiu. Drescherhaus	287,43	176,42	17,16	12,60	—	206,18	55,26	2,19	3,95	19,85
Machern m. Rgt.	929,31	655,45	66,10	1,02	10,00	732,87	166,00	7,00	3,19	20,25
Nepperwitz	372,45	293,31	59,64	—	—	352,95	—	4,25	—	15,25
Plagwitz m. Rgt.	460,72	295,29	8,59	—	—	303,88	149,86	2,60	—	4,38
Püchau m. Rgt.	707,50	355,00	248,00	—	—	603,00	38,00	6,50	—	60,00
Schmölen m. Rgt. u. Rgt. Niederschmölen	106,03	85,25	12,27	0,78	—	98,30	1,29	1,90	1,19	3,35
Erhebungsbezirk 191.										
Wurzen	1075,50	846,95	80,00	6,15	17,70	950,80	—	66,50	0,45	57,75
Dehnitz	282,25	227,85	33,00	—	—	260,85	1,00	7,06	2,31	11,00
Körlitz	575,00	490,91	62,84	—	—	553,75	4,13	3,58	0,68	12,86
Lüptitz	777,85	679,24	43,92	—	—	723,16	—	8,96	27,77	17,96
Mühlbach m. Rgt. u. Vorw. Kornhain	253,07	180,67	24,52	5,89	—	211,08	4,54	6,26	—	31,19
Nemt	580,31	486,97	61,41	—	—	548,38	—	3,63	9,61	18,69
Oelschütz	233,07	190,66	32,67	0,49	—	223,82	—	0,83	0,46	7,96
Roitzsch	397,99	353,06	31,00	—	—	384,06	—	6,13	0,15	7,65
Zschorna	469,56	406,96	31,28	—	—	438,24	15,60	4,40	1,72	9,60
Erhebungsbezirk 192.										
Böhlitz b. Wurzen	506,23	430,92	49,40	—	—	480,32	7,01	4,15	2,90	11,85
Collmen m. Rgt.	387,76	358,35	11,10	—	—	369,45	5,07	8,52	—	4,72
Großzschepa m. Rgt.	911,97	767,73	56,50	—	—	824,23	63,63	4,30	1,55	18,26
Kleinzschepa	184,01	131,61	20,06	5,31	—	156,98	20,92	1,07	0,25	4,79
Lossa m. Rgt.	267,42	252,06	10,28	—	—	262,34	—	2,00	0,13	2,95
Nischwitz m. Rgt.	799,83	495,03	133,00	12,70	—	640,73	5,89	6,21	3,61	143,36
Thallwitz m. Rgt.	1127,88	815,72	141,39	11,66	—	971,11	112,26	10,28	1,29	32,91
Erhebungsbezirk 193.										
Frauwalde m. Vorw.	417,77	201,66	66,18	4,24	—	272,38	158,45	2,51	2,63	11,77
Hohburg m. Kapsdorf	774,10	368,45	42,80	—	—	411,25	342,98	4,38	4,78	10,71
Kühnitzsch m. Rgt.	589,51	452,19	54,49	—	—	506,68	64,75	5,42	2,05	10,64
Müglenz m. Rgt.	438,89	352,88	51,50	—	—	404,38	19,45	2,82	0,06	12,09
Röcknitz m. Rgt.	563,93	408,32	41,46	—	—	449,78	90,78	4,15	9,18	10,04
Zwochau m. Rgt.	357,16	165,25	24,90	—	—	190,15	159,79	0,28	0,27	6,67
Noch Erhebungsbezirk 193.										
Thammenhain m. Rgt.	1554,26	762,46	180,00	—	—	942,46	573,73	7,05	2,20	28,82
Treben	400,77	331,96	49,59	0,32	—	381,87	6,19	3,57	0,85	8,29
Voigtshain m. Rgt.	552,95	408,83	55,00	—	—	463,83	76,56	2,78	0,19	9,59
Watzschwitz m. Vorw.	197,52	168,29	21,50	—	—	189,79	—	1,21	—	6,52
Erhebungsbezirk 194.										
Börln m. Rgt.	783,44	584,04	53,41	—	—	637,45	123,32	5,22	0,82	16,63
Bortewitz	482,56	429,20	17,31	23,00	—	469,51	—	2,35	1,66	9,04
Dornreichenbach	678,20	404,55	63,63	3,00	—	471,18	197,80	5,00	4,11	0,11
Falkenhain m. Rgt.	1505,81	1011,62	140,00	1,95	—	1153,57	319,69	8,62	3,26	20,67
Heyda m. Rgt.	256,61	135,89	13,21	9,14	—	158,24	83,23	1,86	1,48	11,80
Mark Stolpen	351,73	273,99	35,08	—	—	309,07	22,22	0,50	9,00	10,94
Knatewitz	196,71	177,50	15,00	—	—	192,50	—	2,00	—	2,21
Kühren	736,67	647,35	55,00	—	—	702,35	3,14	13,81	3,51	13,86
Meltewitz	643,10	307,52	17,68	—	—	325,20	310,61	3,04	1,00	3,25
Trebelshain	309,19	276,41	24,20	—	—	300,61	—	1,60	0,30	6,68
Amtshauptmannschaft Leipzig.										
Erhebungsbezirk 195.										
Zwenkau	798,19	382,36	250,23	—	6,10	638,69	87,03	30,87	12,50	29,10
Der ex. Teil d. Forstrev. Zwenkau	1212,19	1,91	15,72	—	—	17,63	1153,17	0,06	18,90	22,43
Böhlen m. Rgt.	442,95	359,18	28,74	0,10	—	388,32	23,24	15,80	0,72	14,87
Eythra m. Rgt. u. Gut Neuhof-Eythra	455,63	344,00	55,00	—	—	399,00	14,81	12,94	1,74	27,14
Großdalzig	445,72	370,85	35,83	1,75	—	408,43	14,84	4,46	2,36	15,63
Rittergut Mausitz	60,38	32,64	18,00	—	—	50,64	4,66	0,77	—	4,31
Großdeuben m. Kanzleilehngut u. Debitzdeuben	213,20	159,18	28,76	—	—	187,94	—	6,43	0,35	18,48
Imnitz m. Rgt. Imnitz II	255,06	201,07	31,00	1,67	—	233,74	6,48	4,60	1,00	9,24
Kleindalzig	77,01	50,81	15,18	—	—	65,99	4,93	1,27	—	4,82
Kleinstorkwitz	119,64	92,00	16,83	—	—	108,83	—	2,13	—	8,68
Kotzschbar m. Rgt. Imnitz I	207,31	172,18	20,00	—	—	192,18	4,44	2,95	5,11	2,66
Löbschütz	399,15	308,40	69,18	—	—	377,58	2,61	4,05	1,28	13,60
Probstdeuben	155,38	84,60	18,00	—	—	102,60	1,93	30,75	—	20,10
Rüssen m. Rüssener Großau	210,81	172,50	28,70	—	—	201,20	—	2,20	—	7,41
Döhlen	42,88	33,37	6,95	—	—	40,32	—	0,44	—	2,12
Stöhna	214,11	171,00	29,00	1,00	—	201,00	2,00	3,00	2,00	6,11
Tellschütz	183,80	166,49	9,96	—	—	176,45	—	2,04	—	5,31
Zeschwitz	280,26	269,42	3,00	—	—	272,42	—	3,07	—	4,77

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 196.										
Bösdorf	378,46	257,70	85,30	—	—	343,00	5,50	13,00	4,00	12,96
Gaschwitz m. Rgt.	133,84	75,89	24,60	—	—	100,49	13,20	5,84	—	14,31
Kleinstädteln	121,59	65,70	20,84	—	—	86,54	25,30	3,40	—	6,35
Gautzsch m. Rgt.	342,27	176,43	36,88	3,15	—	216,46	9,43	32,33	21,02	63,03
Cospuden, Rgt.	92,26	62,35	14,00	—	—	76,35	11,11	0,91	0,03	3,86
Lauer, Rgt.	273,31	71,25	7,50	1,73	1,72	82,20	178,32	0,66	1,00	11,13
Großstädteln m. Rgt.	276,65	203,46	26,67	2,42	—	232,55	26,40	3,75	0,31	13,64
Großzschocher-Windorf m. Rgt. Großzschocher	993,33	635,71	130,00	5,50	—	771,21	139,58	26,23	10,03	46,28
Windorf	191,87	111,32	40,00	2,16	—	153,48	16,36	11,75	1,12	9,16
Hartmannsdorf	213,10	160,10	29,08	—	—	189,18	10,00	2,82	6,10	5,00
Knauthain m. Rgt.	532,53	324,06	117,49	2,00	—	443,55	44,05	9,00	1,19	34,74
Knautkleeberg	310,34	250,05	17,00	—	—	267,05	1,71	4,00	—	37,58
Knautnaundorf m. Schäfereigut	464,17	439,19	5,26	4,32	—	448,77	—	3,25	—	12,15
Oetzsch m. Raschwitz	169,59	57,04	66,00	—	—	123,04	—	25,41	2,00	19,14
Prödel	174,97	141,06	11,67	0,94	—	153,67	—	3,10	—	18,20
Zöbigker m. Rgt.	343,04	244,90	30,32	2,53	—	277,75	41,84	4,46	4,01	14,98
Erhebungsbezirk 197.										
Markranstädt	910,47	796,39	15,81	1,23	4,58	818,01	—	29,93	0,33	62,20
Albersdorf m. Mark Flickert	280,45	270,00	2,00	—	1,00	273,00	—	3,00	1,00	3,45
Gärnitz m. Rgt.	91,97	62,22	—	—	—	62,22	—	1,12	26,73	1,90
Göhrenz	159,21	151,88	3,00	—	—	154,88	—	1,69	—	2,67
Großmiltitz	277,88	250,34	16,12	—	—	266,46	—	3,50	1,00	6,92
Kleinmiltitz	190,68	160,80	2,60	1,90	—	165,30	—	19,48	—	5,90
Kulkwitz	239,88	202,98	5,73	—	—	208,71	—	12,63	10,48	8,06
Lausen	308,15	287,06	2,31	4,50	—	293,87	—	4,25	—	10,03
Quesitz m. Rgt.	462,99	430,85	14,10	2,92	—	447,87	—	4,21	0,90	10,01
Rehbach	513,49	499,44	0,42	1,99	—	501,85	—	3,12	0,32	8,20
Schönau m. Rgt.	424,21	373,37	18,75	—	—	392,12	—	7,64	0,21	24,24
Seebenisch	264,06	240,85	1,50	3,00	6,00	251,35	—	4,00	0,55	8,16
Erhebungsbezirk 198.										
Böhlitz-Ehrenberg m. Gut Barneck	360,98	224,12	26,13	—	—	250,25	3,26	29,53	53,78	24,16
Burghausen	220,51	181,96	23,33	—	—	205,29	—	2,45	1,65	11,12
Frankenheim	223,82	203,94	9,69	0,46	—	214,09	1,61	2,83	0,86	4,43
Großdölzig m. d. 2 Rgtn. Oberhof u. Unterhof	747,39	554,50	93,50	14,27	0,50	662,77	67,98	5,43	1,35	9,86
Gundorf m. Neuscherbitz	378,73	164,22	110,44	—	—	274,66	35,34	5,03	25,00	38,70
Hänichen	421,91	306,56	83,16	—	1,50	391,22	—	10,30	1,50	18,89
Kleindölzig m. Rgt.	377,96	295,64	70,61	—	—	366,25	1,07	3,50	1,10	6,04
Noch Erhebungsbezirk 198.										
Leutzsch m. Rgt.	450,03	135,65	44,00	—	—	179,65	123,01	26,00	87,37	34,00
Burgaue	250,44	0,72	10,66	—	—	11,38	216,99	0,27	—	21,80
Lindennaundorf	236,79	222,83	5,14	1,14	—	229,11	0,99	1,88	0,90	3,91
Lützschena m. Rgt.	380,03	285,07	54,34	—	—	339,41	20,64	6,00	0,66	13,32
Priesteblich	226,31	219,47	1,18	—	—	220,65	—	1,47	—	4,19
Quasnitz	[1] 114,13	62,93	28,00	—	—	90,93	—	8,85	7,06	7,29
Rückmarsdorf m. Gutsbez. Gundorf	417,77	386,70	14,00	—	—	400,70	—	3,20	2,26	11,61
Erhebungsbezirk 199.										
Abtnaundorf m. Rgt.	189,08	157,37	15,00	2,00	—	174,37	—	10,40	—	4,31
Göbschelwitz	305,80	286,30	7,42	—	—	293,72	—	5,00	—	7,08
Lindenthal	565,71	370,25	23,00	0,25	—	393,50	—	152,08	3,75	16,38
Rgt. Breitenfeld	684,82	522,77	1,64	21,06	—	545,47	127,57	2,37	0,40	9,01
Mockau	577,55	328,30	71,12	—	—	399,42	—	38,00	116,13	24,00
Möckern, Rgt. u. Kas.	41,94	26,87	—	—	—	26,87	—	14,97	—	0,10
Podelwitz	655,39	599,85	19,00	2,33	1,66	622,84	2,06	5,94	0,98	23,57
Schönefeld m. Rgt.	490,31	285,50	19,00	—	—	304,50	—	51,00	1,50	133,31
Seehausen	535,68	516,00	6,00	—	—	522,00	—	4,50	1,00	8,18
Stahmeln	298,59	173,48	32,48	1,91	—	207,87	15,88	5,58	10,98	58,28
Wahren	319,14	109,17	31,28	—	1,60	142,05	7,83	36,00	45,00	88,26
Wiederitzsch, Groß-	251,38	200,58	8,80	—	—	209,38	—	3,00	4,00	35,00
" , Klein-	327,02	268,54	14,00	—	—	282,54	—	20,00	9,37	15,11
Erhebungsbezirk 200.										
Cradefeld m. ex. Gut	239,83	164,83	8,15	—	—	172,98	47,81	1,42	8,16	9,46
Dewitz	404,80	371,99	16,03	—	—	388,02	—	2,85	7,00	6,93
Döbitz m. Rgt.	76,71	64,53	4,62	0,61	—	69,76	3,42	1,42	0,24	1,87
Gottscheina	333,16	311,76	11,50	0,82	1,00	325,08	0,27	2,06	—	5,75
Graßdorf m. Rgt.	130,90	91,67	17,65	—	—	109,32	6,69	2,46	7,45	4,98
Hohenheida	622,23	599,25	5,25	—	—	604,50	—	8,50	0,25	8,98
Merkwitz	282,72	259,88	13,73	—	—	273,61	—	2,89	1,00	5,22
Plaußig	464,54	406,84	39,41	—	—	446,25	—	5,39	0,80	12,10
Pönitz	267,73	252,99	8,85	—	—	261,84	—	2,08	0,07	3,74
Portitz m. Vorw.	410,25	343,55	23,78	1,55	—	368,88	25,73	3,93	0,40	11,31
Seegeritz m. Rgt.	250,75	206,00	31,00	—	—	237,00	5,00	3,69	—	5,06
Thekla	673,42	585,58	56,71	3,44	—	645,73	0,71	9,12	1,84	16,02
Erhebungsbezirk 201.										
Taucha m. Rgt.	928,94	766,07	45,00	—	—	811,07	—	77,88	0,19	39,80
Althen	239,69	200,50	27,71	—	—	228,21	—	3,73	—	7,75
Engelsdorf	514,57	396,92	13,50	0,52	—	410,94	0,13	12,31	—	91,19
Panitzsch	770,51	666,50	70,00	—	5,50	742,00	—	10,00	0,51	18,00
Rgt. Cunnersdorf	163,19	150,75	10,00	—	—	160,75	—	0,60	—	1,84
Paunsdorf m. Rgt.	354,52	297,28	3,50	—	—	300,78	19,53	19,24	0,37	14,60
Plösitz	219,57	184,25	28,34	0,41	—	213,00	—	1,34	—	5,23
Sehlis	475,74	431,50	26,00	2,25	—	459,75	1,03	2,61	7,10	5,25
Sommerfeld	528,89	477,51	16,15	—	—	493,66	—	11,39	—	23,84

1) ohne 24,18 ha exemte Fläche des Forstrev. Zwenkau, die im exemten Teil des Forstrev. mit enthalten ist.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 202.										
Baalsdorf	390,39	358,16	18,56	0,49	—	377,21	—	4,75	2,00	6,43
Dölitz, Rgt.	130,20	62,46	29,33	—	—	91,79	7,70	1,13	—	29,58
Großpösna m. Rgt.	435,82	386,09	32,77	—	—	418,86	—	3,49	0,19	13,28
Forstgut Oberholz	236,77	16,52	3,52	0,36	—	20,40	205,59	0,45	0,12	10,21
Hirschfeld	252,42	228,97	16,00	—	—	244,97	—	1,91	—	5,54
Holzhausen	892,51	758,00	60,00	—	—	818,00	1,00	20,00	14,51	39,00
Liebertwolkwitz	867,92	692,50	58,00	—	—	750,50	—	83,62	5,50	28,30
Meusdorf, Vorw.	120,69	114,04	5,81	—	—	119,85	—	0,53	—	0,31
Möltau	245,82	219,90	8,23	—	—	228,13	—	7,81	—	9,88
Stötteritz, Rgt. unt. Teils	122,70	113,91	4,43	—	—	118,34	—	1,65	—	2,71
Wachau m. Rgt.	426,56	390,88	18,11	0,84	—	409,83	1,62	5,83	—	9,28
Zuckelhausen	389,43	361,17	16,55	0,98	—	378,70	—	3,35	0,19	7,19
Zweinaundorf m. Lehngut	280,60	244,47	19,50	1,00	—	264,97	6,38	3,45	—	5,80
Erhebungsbezirk 203.										
Cröbern	392,36	297,85	53,00	—	—	350,85	21,13	8,00	2,00	10,38
Auenhain, Vorw.	85,50	79,31	—	2,38	1,00	82,69	—	0,60	—	2,21
Crostewitz m. Rgt.	172,60	123,79	30,00	—	—	153,79	10,27	2,80	0,55	5,19
Dechwitz	166,30	152,73	10,10	—	—	162,83	—	1,13	—	2,34
Dreiskau	310,11	278,15	24,36	—	—	302,51	—	2,15	1,33	4,12
Göhren	229,76	207,11	15,75	—	—	222,86	—	2,29	—	4,61
Gölzschen	358,14	312,05	31,46	1,44	—	344,95	5,01	2,07	1,19	4,92
Gruna	143,98	118,35	18,78	—	—	137,13	—	2,04	0,36	4,45
Güldengossa m. Rgt.	366,89	300,40	24,01	13,00	—	337,41	—	7,00	—	22,48
Markkleeberg m. Rgt.	429,03	281,69	85,53	—	—	367,22	19,62	11,45	2,00	28,74
Rödgen	194,92	164,92	9,47	8,32	—	182,71	3,00	1,52	0,52	7,17
Rüben m. Rgt.	255,81	163,66	59,51	—	—	223,17	19,93	2,26	—	10,45
Seftewitz m. Vorw.	109,48	89,00	15,00	—	—	104,00	—	0,90	—	4,58
Störmthal m. Rgt.	700,12	486,00	31,27	—	—	517,27	171,00	5,40	—	6,45
Tanzberg m. Magdeborn	41,91	36,41	2,50	—	—	38,91	—	1,47	—	1,53
Kötzschwitz, Rgt.	105,28	90,84	10,30	—	—	101,14	0,90	0,66	—	2,58
Zehmen m. Rgt.	222,16	126,03	53,73	—	—	179,76	27,00	3,38	0,85	11,17
Amtshauptmannschaft Oschatz. Erhebungsbezirk 204.										
Ablaß	280,33	254,19	14,91	3,16	—	272,26	0,47	2,65	—	4,95
Glossen	321,35	278,35	30,97	—	—	309,32	2,00	2,48	0,99	6,56
Gröppendorf	267,84	204,48	28,30	—	—	232,78	19,12	2,00	1,25	12,69
Großquerbitzsch	166,34	148,49	10,41	2,00	—	160,90	—	2,07	—	3,37
Kleinquerbitzsch	67,96	60,96	4,89	0,60	—	66,45	—	0,48	—	1,03
Remia	79,31	73,35	4,31	—	—	77,66	—	0,34	—	1,31
Liptitz	184,35	153,43	26,58	—	—	180,01	0,16	1,63	0,10	2,45
Mannewitz	210,69	166,36	28,20	—	—	194,56	7,02	1,85	1,24	6,02
Noch Erhebungsbezirk 204.										
Rgt. Wiederoda	140,78	112,17	10,00	1,00	—	123,17	10,00	5,50	—	2,11
Mahlis	406,17	340,15	35,33	2,74	—	378,22	—	6,06	3,27	18,62
Der ex. Teil d. Forstrev. Hubertusburg	1933,06	9,80	14,52	—	—	24,32	1855,54	0,03	0,91	52,26
Niedergrauschwitz	142,03	117,70	15,50	—	—	133,20	4,50	1,00	—	3,33
Obergrauschwitz	179,70	168,13	7,50	—	—	175,63	—	1,13	—	2,94
Pommlitz m. Rgt.	104,86	97,48	4,88	—	—	102,36	—	0,91	0,22	1,37
Poppitz	99,14	89,50	5,50	—	—	95,00	0,11	0,67	0,10	3,23
Reckwitz	153,04	126,36	20,17	1,50	—	148,03	—	1,42	—	3,59
Schleben	173,20	158,59	9,12	0,43	—	168,14	0,59	1,40	—	3,07
Seelitz	112,52	100,00	10,00	—	—	110,00	—	0,89	—	1,63
Wadewitz	155,76	134,58	15,32	—	—	149,90	—	1,35	0,17	4,34
Wermsdorf	685,52	488,70	91,23	—	—	579,93	54,21	41,13	2,00	8,25
Teichwirtsch. Mutzschen	211,93	1,10	40,86	—	—	41,96	—	0,07	—	169,90
Der ex. Teil d. Forstrev. Wermsdorf	1880,25	10,20	22,38	—	—	32,58	1802,71	0,26	2,32	42,38
Zschannewitz	136,99	123,25	11,00	—	—	134,25	—	1,00	—	1,74
Erhebungsbezirk 205.										
Mügeln	248,77	197,30	21,00	0,93	—	219,23	0,32	17,72	—	11,50
Kammergut Mügeln	319,55	263,76	41,00	1,31	—	306,07	—	2,35	0,34	10,79
Altmügeln	72,89	62,05	4,33	—	—	66,38	—	2,36	1,15	3,00
Neusorge	0,54	0,18	—	—	—	0,18	—	0,32	—	0,04
Baderitz, Paschkowitz	283,39	230,00	12,60	2,00	6,54	251,14	3,00	4,50	5,00	19,75
Berntitz	31,99	30,71	—	—	—	30,71	—	0,63	—	0,65
Großschlatitz, Kleinschlatitz	23,66	20,12	2,99	—	—	23,11	—	0,46	—	0,09
Börtewitz m. Rgt.	307,36	286,66	10,00	—	—	296,66	2,55	2,46	0,12	5,57
Crellenhain	4,08	2,46	—	—	—	2,46	—	1,15	—	0,47
Gaudlitz	144,51	127,91	11,60	—	—	139,51	—	1,31	—	3,69
Großpelsen	176,37	162,33	8,45	—	—	170,78	—	1,49	—	4,10
Kemmlitz	220,10	177,95	8,86	—	—	186,81	—	2,30	22,60	8,39
Kleinpelsen	81,48	72,55	6,40	—	—	78,95	—	0,82	—	1,71
Nebitzschen	124,18	105,72	13,90	—	—	119,62	0,24	0,97	—	3,35
Neubaderitz	3,92	3,01	—	—	—	3,01	—	0,67	—	0,24
Neusornzig	63,51	56,70	4,00	—	—	60,70	0,14	1,69	—	0,98
Niedergoseln	172,87	162,17	1,50	1,67	—	165,34	2,72	1,36	0,28	3,17
Oetzsch	61,89	52,55	6,58	—	—	59,13	—	1,20	—	1,56
Schlagwitz	197,49	172,50	14,37	—	—	186,87	1,00	2,10	0,15	7,37
Grauschwitz	74,12	60,79	3,70	—	—	64,49	0,50	2,86	—	6,27
Schweta m. Rgt.	263,00	212,10	27,72	1,42	—	241,24	11,49	2,63	0,15	7,49
Vorw. Ockritz	87,68	83,72	0,57	1,20	—	85,49	0,43	0,30	—	1,46
Schlanzschwitz	139,88	112,00	17,48	0,25	—	129,73	6,97	0,98	—	2,20
Sornzig m. Klostergut u. Lichteneichen	206,01	186,05	6,00	—	—	192,05	8,68	3,64	—	1,64

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 205.										
Strocken	266,20	240,00	20,00	—	—	260,00	—	1,83	—	4,37
Wetitz	109,87	92,74	12,76	—	—	105,50	—	1,24	0,15	2,98
Wollsdorf	167,06	155,82	7,64	—	—	163,46	—	1,04	—	2,56
Zävertitz	270,66	246,66	15,39	—	—	262,05	—	1,47	—	7,14
Erhebungsbezirk 206.										
Auerschütz	115,68	112,68	0,30	—	—	112,98	0,37	0,59	—	1,74
Delmschütz	205,05	196,82	3,32	—	—	200,14	—	1,48	—	3,43
Bennewitz	111,32	100,98	6,53	—	—	107,51	—	1,06	—	2,75
Gallschütz	364,14	333,55	23,14	—	—	356,69	—	2,30	—	5,15
Göldnitz	91,94	83,69	6,00	—	—	89,69	—	0,59	—	1,66
Graumnitz	92,23	81,63	8,40	—	—	90,03	—	0,38	—	1,82
Görlitz	93,60	82,93	4,88	—	—	87,81	1,82	1,43	0,70	1,84
Döhlen	105,95	92,57	4,50	3,00	—	100,07	1,50	1,43	—	2,95
Hohenwussen	289,39	274,99	3,20	3,00	0,18	281,37	—	2,50	—	5,52
Kiebitz	390,60	354,60	16,78	—	1,10	372,48	3,42	5,50	1,40	7,80
Lützschera, Nieder-	193,23	176,00	11,00	—	—	187,00	—	1,50	1,00	3,78
Lützschera, Ober-	132,13	122,03	7,00	—	—	129,03	—	0,80	0,60	1,70
Mahris	111,74	107,44	1,88	0,61	—	109,93	—	0,63	—	1,18
Lüttnitz	133,26	112,70	5,16	1,60	—	119,46	5,40	0,81	2,70	4,89
Schwednitz	172,72	166,01	1,17	—	—	167,18	1,40	1,06	—	3,08
Zschannewitz	75,22	70,59	0,73	0,10	—	71,42	0,49	0,60	—	2,71
Obersteina m. Rgt.	59,11	52,78	3,23	—	—	56,01	—	1,17	1,72	0,21
Schmorren	177,76	170,52	3,81	—	—	174,33	—	1,05	—	2,38
Schrebitz m. Pfarrgut Kroppach	318,66	283,14	13,24	1,00	—	297,38	3,75	4,91	2,88	9,74
Däbritz	58,72	48,47	4,30	—	—	52,77	1,44	0,92	0,54	3,05
Sömnitz	139,13	133,79	1,73	0,04	—	135,56	0,11	0,91	—	2,55
Gaschütz	82,54	77,91	2,20	—	—	80,11	—	0,56	—	1,87
Töllschütz	131,41	118,75	4,54	—	—	123,29	0,26	1,03	—	6,83
Zaschwitz	125,96	114,98	5,30	—	—	120,28	0,28	1,03	—	4,37
Zeicha	187,44	177,75	3,15	1,65	—	182,55	—	1,41	0,28	3,20
Erhebungsbezirk 207.										
Binnewitz	120,53	106,38	8,10	—	—	114,48	—	1,04	—	5,01
Casabra m. Rgt. u. einem Teil d. Mark Gaumnitz	457,49	389,59	55,00	—	—	444,59	—	4,60	0,50	7,80
Clanzschwitz b. Ostrau	182,89	159,11	14,88	—	—	173,99	—	2,69	—	6,21
Gastewitz	153,19	146,47	2,86	—	—	149,33	—	1,16	—	2,70
Hof m. Rgt.	506,09	425,93	53,02	4,78	—	483,73	4,81	4,89	0,09	12,57
Jahna	284,69	255,96	17,46	2,00	—	275,42	—	3,46	—	5,81
Goldhausen	71,44	65,89	3,76	—	—	69,65	0,58	0,48	—	0,73
Kreina	234,12	207,26	20,00	—	—	227,26	2,00	1,32	—	3,54
Nasenberg m. Schäf.	176,00	138,85	3,78	—	—	142,63	27,23	1,39	—	4,75
Naundorf	532,68	434,53	59,00	—	—	493,53	20,00	5,56	0,70	12,89
Pulsitz	366,36	307,68	32,35	4,77	—	344,80	—	3,33	11,68	6,55

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 207.										
Raitzen m. Vorw.	236,42	182,66	17,88	—	—	200,54	26,64	1,64	—	7,60
Salbitz	118,20	109,53	5,70	—	—	115,23	—	1,05	—	1,92
Rochzahn, Weichteritz	303,81	283,81	9,50	—	—	293,31	—	2,29	2,23	5,98
Stennschütz m. Rgt.	160,51	149,06	6,55	—	—	155,61	—	1,12	—	3,78
Zöschau m. Rgt. u. Rechau	280,99	212,02	31,74	—	—	243,76	20,71	1,75	1,55	13,22
Erhebungsbezirk 208.										
Bloßwitz	131,06	115,52	10,21	—	—	125,73	—	1,48	0,25	3,60
Bornitz	298,12	241,64	28,21	4,54	—	274,39	12,30	2,09	0,15	9,19
Canitz m. Rgt.	411,28	351,51	46,71	—	—	398,22	—	3,01	—	10,05
Schwarzroda, Vorw.	180,73	177,00	0,48	—	—	177,48	—	1,78	—	1,47
Ganzig	636,34	599,76	15,59	—	—	615,35	—	4,48	3,86	12,65
Groptitz m. Schäferei u. Vorw. Haideberg	158,83	137,75	6,81	0,80	—	145,36	6,00	5,98	—	1,49
Grubnitz b. Oschatz	13,00	4,62	—	—	—	4,62	—	1,95	—	6,43
Hahnefeld m. Rgt.	143,94	112,44	20,38	0,90	—	133,72	6,38	1,09	—	2,75
Kalbitz	118,11	104,45	8,50	0,04	—	112,99	0,57	0,75	—	3,80
Kleinragewitz	263,44	232,09	21,24	1,00	—	254,33	1,39	1,59	0,47	5,66
Mautitz m. Rgt.	307,24	283,95	11,40	—	—	295,35	0,13	2,50	4,09	5,17
Plotitz m. Vorw.	265,32	238,00	14,00	4,00	—	256,00	1,00	2,00	0,32	6,00
Ragewitz m. Rgt. Ragewitz u. Grubnitz	259,50	217,38	17,70	—	—	235,08	15,70	2,39	0,20	6,13
Reppen	295,58	268,34	15,50	3,15	—	286,99	0,25	2,00	0,60	5,74
Seerhausen m. Rgt.	337,62	250,00	62,68	2,12	—	314,80	11,90	2,36	0,46	8,10
Stauchitz m. Rgt.	247,89	151,88	53,87	4,40	—	210,15	17,88	8,00	4,46	7,40
Stösitz m. Rgt.	100,15	76,39	6,29	4,00	—	86,68	9,75	1,35	—	2,37
Panitz	135,20	95,93	29,69	—	—	125,62	2,20	0,99	—	6,39
Wadewitz b. Oschatz m. Vorw.	259,60	228,64	15,93	0,04	—	244,61	6,56	1,60	0,30	6,53
Erhebungsbezirk 209.										
Strehla m. Schloß	590,78	500,64	38,88	7,21	—	546,73	3,76	16,96	3,76	19,57
Borna m. Rgt.	208,99	165,27	16,72	2,00	—	183,99	13,39	2,83	—	8,78
Gohlis	491,35	56,29	23,70	1,80	—	81,79	—	3,30	0,99	405,27
Görzig m. Rgt. Strehla	387,61	336,02	23,40	12,62	—	372,04	—	3,47	1,87	10,23
Trebnitz	181,17	128,74	49,50	—	—	178,24	—	0,84	—	2,09
Großrügeln	181,82	163,64	12,50	—	—	176,14	—	1,10	—	4,58
Jacobsthal	823,79	347,90	—	—	—	347,90	43,91	3,36	7,04	421,58
Kleinrügeln	128,84	117,77	4,93	—	—	122,70	—	1,12	0,25	4,77
Kreinitz m. Rgt.	733,07	506,82	44,00	—	—	550,82	129,68	4,75	—	47,82
Lorenzkirch	266,67	192,61	40,63	—	—	233,24	22,00	2,99	1,65	6,79
Rgt. Cottewitz	87,62	75,43	7,23	1,16	—	83,82	1,30	1,10	—	1,40
Oppitzsch m. Rgt.	183,17	144,41	30,81	1,00	—	176,22	—	1,37	1,53	4,05
Unterreußen	153,75	140,81	9,00	—	—	149,81	—	1,28	—	2,66
Zaußwitz	539,86	496,85	29,12	—	—	525,97	—	3,77	0,97	9,15
Zschepa	568,03	183,80	15,00	14,00	—	212,80	—	2,70	3,00	349,53

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 210.										
Clauzschwitz b. Strehla	316,27	281,12	20,52	—	—	301,61	1,30	2,03	6,88	4,12
Gaunitz	241,24	211,89	23,92	0,16	—	235,97	—	1,59	0,71	2,97
Leisnitz	300,12	261,00	30,00	—	—	291,00	0,40	3,00	1,57	4,15
Liebschütz	316,78	280,33	26,91	—	—	307,24	—	2,07	2,37	5,10
Mannschatz m. Rgt.	166,09	134,21	20,72	3,00	—	157,93	4,17	1,14	0,04	2,81
Merkwitz m. Kleinnaußlitz	682,07	559,25	91,00	—	—	650,25	—	5,67	1,55	24,60
Schmorkau m. Rgt.	230,18	172,06	34,50	3,00	—	209,58	9,20	2,00	0,19	9,21
Schönnewitz	481,25	419,27	43,05	—	—	462,32	—	2,62	2,78	13,53
Terpitz	492,12	446,48	33,61	—	—	480,12	—	2,85	1,79	7,36
Wellerswalde m. Rgt.	719,22	580,10	100,27	—	—	680,37	20,05	4,80	0,98	13,02
Zschöllau	124,02	98,92	14,85	1,04	—	114,81	—	4,75	1,23	3,23
Erhebungsbezirk 211.										
Oschatz	1956,29	1201,51	100,48	—	—	1301,99	446,65	42,51	5,63	159,51
Altoschatz u. Kleinforst	202,87	146,87	21,00	—	—	167,87	19,00	3,00	8,00	5,00
Rosenthal	99,13	88,46	3,60	—	—	92,06	—	1,06	3,41	2,60
Lampersdorf m. Wüste Mark Beiersdorf	565,55	383,87	64,30	0,03	—	448,20	98,51	2,95	1,38	14,51
Leuben m. Rgt.	260,83	180,39	44,58	—	—	224,97	26,50	2,10	—	7,26
Limbach m. Vorw. Haida	380,09	324,98	38,00	5,00	—	367,98	—	2,94	0,27	8,90
Lonnewitz	433,03	382,00	22,00	1,00	—	405,00	1,81	4,47	2,44	19,31
Saalhausen m. Rgt.	182,85	141,96	24,07	4,00	—	170,03	2,40	2,65	—	7,77
Kreischa	24,63	20,26	2,39	—	—	22,65	0,66	0,54	0,16	0,62
Striesa	142,02	125,42	10,00	—	—	135,42	1,30	0,85	0,08	4,37
Thalheim	322,14	295,64	14,00	—	—	309,64	—	2,62	0,37	9,51
Erhebungsbezirk 212.										
Calbitz m. Rgt.	755,39	583,21	68,63	—	—	651,84	78,00	5,75	2,48	17,32
Rgt. Kötitz	578,96	401,92	27,18	5,00	—	434,10	140,00	1,85	—	2,71
Collm	345,13	240,14	61,90	—	—	302,04	34,00	3,74	0,80	4,55
Deutschluppa	948,05	573,07	83,00	14,62	—	670,69	249,60	4,10	3,06	20,60
Radegast	262,89	196,58	3,10	3,84	—	203,52	48,15	1,40	—	9,82
Großböhla	646,88	567,80	48,50	—	—	616,30	16,00	4,00	1,20	9,38
Maltwitz	608,96	509,66	74,27	—	—	583,93	—	7,30	0,90	16,83
Wendischluppa	665,23	495,05	82,50	—	—	577,55	67,58	4,15	—	15,65
Erhebungsbezirk 213.										
Dahlen u. Wüste Mark Bortewitz	2211,54	1324,40	138,00	—	—	1462,40	681,64	21,27	0,51	45,72
Bucha	418,01	193,79	55,20	—	—	248,99	156,24	2,58	1,21	8,99
Kleinböhla	309,64	256,15	38,88	1,53	—	296,56	4,63	2,00	0,55	5,90
Lampertswalde m. Rgt.	894,46	719,49	138,98	—	—	858,47	15,70	6,40	—	13,89
Schiensaal	711,21	128,33	47,86	—	—	176,19	499,55	2,07	—	33,40
Noch Erhebungsbezirk 213.										
Der ex. Teil d. Forstrev. Reudnitz	1411,45	13,15	7,98	—	—	21,13	1374,64	0,62	0,30	14,76
Schmannewitz	[1]1008,86	420,12	106,26	—	—	526,38	477,05	4,87	0,18	0,37
Zeuckritz	384,27	157,08	7,60	6,03	—	170,71	201,19	1,17	0,05	11,15
Erhebungsbezirk 214.										
Cavertitz m. Rgt.	443,64	388,52	33,46	—	—	421,98	2,66	3,76	1,38	13,86
Klingenhain	382,38	347,90	20,97	—	—	368,87	1,11	2,27	3,15	6,98
Klötitz	347,88	310,13	29,79	—	—	339,92	—	2,03	0,92	5,01
Laas	565,07	521,38	27,13	—	—	548,51	—	3,95	2,11	10,50
Lechwitz m. Vorw. u. Dürrenberg	473,55	238,74	33,58	5,89	—	278,21	188,45	2,90	—	3,99
Olganitz	389,68	246,12	29,00	—	—	275,12	105,43	1,94	3,45	3,74
Sahlassan	406,89	349,00	28,00	—	—	377,00	18,00	4,21	1,00	6,68
Schöna m. Vorw.	497,54	232,24	23,24	9,72	—	265,20	218,60	1,48	1,09	11,17
Sörnewitz	513,76	432,60	45,00	—	—	477,60	18,97	3,43	3,47	10,29
Möhla	162,36	144,00	13,00	—	—	157,00	—	0,86	2,16	2,34
Treptitz	655,76	479,22	42,50	—	—	521,72	120,00	2,16	1,00	10,88
Amtshauptmannschaft Rochlitz. Erhebungsbezirk 215.										
Erlebach	208,11	129,40	17,00	—	—	146,40	55,85	2,30	0,70	2,86
Falkenhain	268,99	185,70	32,00	—	—	217,70	39,54	1,16	0,10	10,49
Hermsdorf b. Mittweida	347,92	268,85	32,00	—	—	300,85	39,02	3,10	0,60	4,35
Niederrossau	624,90	522,20	64,73	—	—	586,93	9,76	6,63	0,50	21,08
Oberrossau	478,08	384,86	77,64	—	—	462,50	3,25	5,62	—	6,71
Der ex. Teil d. Forstrev. Rossau	1255,64	6,14	0,31	—	—	6,45	1226,36	—	0,80	22,03
Ringethal m. Rgt.	197,70	95,30	16,53	—	—	111,83	58,35	1,70	—	25,82
Schönborn m. Dreiwerden, Vw. Wolfsberg	338,34	259,89	37,70	—	—	297,59	19,96	13,50	—	7,29
Seifersbach	537,85	456,10	57,22	—	—	513,32	10,70	4,90	0,17	8,76
Weinsdorf	395,43	225,60	35,07	—	—	260,67	119,17	3,93	2,15	9,21
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Frankenberg	301,24	—	0,48	—	—	0,18	298,01	—	0,16	2,59
Erhebungsbezirk 216.										
Mittweida	610,23	426,00	55,19	8,17	—	489,36	36,72	44,61	4,09	35,45
Neudörfchen	139,03	95,00	10,00	—	—	105,00	22,06	2,97	1,00	8,00
Rößgen	189,01	141,79	16,95	0,63	—	159,37	18,45	4,37	—	6,82
Altmittweida	1408,90	1202,53	139,08	—	—	1341,61	21,65	14,73	9,38	21,53
Kockisch	156,52	109,00	15,00	—	—	124,00	27,00	3,00	0,30	2,22
Krumbach	266,12	200,70	30,00	—	—	230,70	27,13	4,00	—	4,29
Biensdorf	115,85	40,86	30,50	0,72	—	72,08	39,17	0,37	—	4,23

Table header: Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf (columns 3–11).

1) ohne 39 ha exemte Fläche des Forstrev. Reudnitz, die im exemten Teil des Forstrev. mit enthalten ist

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 216.										
Ottendorf	1251,28	865,75	182,00	1,50	—	1049,25	156,75	10,00	6,00	29,28
Röllingshain	345,31	281,81	48,50	—	—	330,31	7,19	4,00	—	3,81
Zschöppichen	90,17	64,65	14,50	—	—	79,15	7,50	0,52	—	3,00
Rgt. Neusorge b. Mittweida	145,51	119,46	8,74	5,67	—	133,87	8,76	0,97	—	1,91
Erhebungsbezirk 217.										
Crossen m. Rgt. (Nieder- u. Ober-)	903,10	655,70	110,00	—	—	765,70	107,67	8,44	0,76	20,53
Erlau	928,07	750,36	107,70	—	—	858,06	18,58	11,91	0,55	38,97
Frankenau	962,16	768,49	110,61	—	—	879,10	57,95	5,34	3,17	16,60
Lauenhain	489,73	357,06	48,14	—	—	405,20	63,86	2,33	—	18,34
Oberthalheim	213,20	165,20	36,00	—	—	201,20	8,66	0,96	—	2,38
Tanneberg	428,67	289,00	60,00	—	—	349,00	65,61	2,29	1,19	10,58
Erhebungsbezirk 218.										
Geringswalde	376,70	302,07	42,79	—	—	344,86	3,59	10,73	0,86	16,66
Der ex. Teil d. Forstrev. Geringswalde	989,94	9,36	0,99	—	—	10,35	946,52	0,78	14,69	17,60
Aitzendorf	196,43	155,95	27,50	—	—	183,45	5,19	2,00	—	5,79
Altgeringswalde	517,94	382,19	61,17	—	—	443,66	53,06	6,43	—	14,79
Arnsdorf b. Rochlitz	112,19	89,54	13,50	—	—	103,04	4,02	0,96	1,01	3,16
Arras	535,40	396,37	70,36	—	—	466,73	50,19	3,90	1,32	13,26
Seeselwitz	159,55	118,97	20,98	—	—	139,95	14,71	1,09	1,17	2,60
Dittmannsdorf b. Geringswalde	192,47	164,11	19,96	—	—	184,07	2,39	2,69	—	3,92
Hermsdorf b. Rochlitz	395,58	315,62	44,00	—	—	359,62	27,63	2,01	1,00	5,32
Hilmsdorf	247,19	194,30	26,00	—	—	220,30	18,00	3,00	0,64	5,25
Hoyersdorf	156,55	131,34	15,88	—	—	147,22	3,50	0,97	—	4,86
Klostergeringswalde m. Rgt.	81,92	63,68	10,00	1,00	—	74,68	—	2,00	0,20	5,04
Köttern	108,32	83,58	14,60	—	—	98,18	6,65	0,80	—	2,69
Methau	368,70	296,87	40,00	—	—	336,87	18,20	2,83	5,12	5,68
Penna	165,58	117,53	25,12	—	—	142,65	12,05	1,43	0,44	9,01
Spernsdorf	116,95	99,72	11,16	—	—	110,88	2,21	0,95	—	2,91
Stöbnig	186,08	138,16	26,12	—	—	164,58	12,02	1,40	0,55	7,53
Theesdorf	146,93	122,60	10,50	—	—	133,10	9,40	1,30	1,00	2,13
Zettlitz	171,05	143,40	18,40	—	—	161,80	2,21	2,37	1,26	3,41
Zschaagwitz	164,10	138,60	20,00	—	—	158,60	0,56	1,39	—	3,55
Erhebungsbezirk 219.										
Beedeln	200,76	161,88	23,93	—	—	185,81	7,03	1,65	—	6,27
Bernsdorf b. Rochlitz	117,51	92,82	13,56	0,96	—	107,34	6,98	1,07	0,19	1,93
Biesern	70,64	48,80	12,50	—	—	61,30	3,03	1,30	1,56	3,45
Döhlen m. Rgt. Neutaubenheim, Neudörfchen b. Rochlitz	185,30	123,76	17,88	6,19	—	147,83	26,57	2,52	0,50	7,88
Neuwerder										

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 219.										
Fischheim	173,39	126,88	25,05	—	—	151,93	16,21	1,38	—	3,87
Göppersdorf b. Rochlitz	192,98	159,22	19,00	—	—	178,22	6,19	1,97	—	6,60
Gröblitz	232,61	184,65	36,05	—	—	220,70	5,50	2,39	0,10	3,92
Gröbschütz	200,90	155,09	28,47	1,00	—	184,56	5,96	1,87	0,19	8,32
Großmilkau m. Rgt.	205,90	173,24	22,49	—	—	195,73	4,00	1,51	0,15	4,51
Großstädten	127,66	100,12	13,56	—	—	113,68	9,20	1,14	0,23	3,41
Kleinmilkau m. Rgt.	129,49	103,81	19,29	—	—	123,10	—	1,99	—	4,40
Kleinstädten	95,04	71,81	12,96	0,89	—	85,66	5,78	0,79	—	2,81
Kolkau m. Rgt.	166,57	125,24	23,12	—	—	148,36	12,19	1,86	—	4,16
Meusen	170,88	141,91	14,60	—	—	156,51	10,53	1,03	—	2,81
Naundorf	216,26	157,93	20,00	—	—	177,93	31,03	1,28	—	6,02
Rgt. Gepülzig u. Neugepülzig	126,59	96,06	15,00	—	—	111,06	8,61	1,23	0,24	5,45
Röbeln	143,18	115,94	15,82	—	—	131,76	7,83	1,22	—	2,37
Pürsten	147,26	105,70	28,00	—	—	133,70	8,37	1,27	0,05	3,87
Sachsendorf	262,35	189,04	40,38	2,40	—	231,82	22,54	2,24	0,10	5,65
Schönfeld	131,08	106,47	15,92	1,09	—	123,18	2,48	1,52	0,39	3,21
Seebitzschen	63,56	49,63	10,79	—	—	60,42	1,23	0,55	—	1,36
Seelitz	156,80	107,43	22,25	—	—	129,68	19,15	2,71	0,30	4,96
Steudten	136,74	98,72	19,60	2,02	—	120,34	6,59	1,16	0,37	8,28
Wechselburg m. Lehnsherrschaft	406,15	148,79	41,34	—	—	190,13	144,74	5,85	10,21	55,19
Zaßnitz	55,47	45,98	7,68	—	—	53,66	0,25	0,80	—	0,76
Zetteritz m. Rgt.	178,81	138,12	22,36	1,92	—	162,40	7,56	2,11	—	6,77
Zöllnitz	83,27	61,92	13,34	0,88	—	76,14	3,84	0,80	—	2,49
Zschauitz	99,71	84,36	9,45	—	—	93,81	4,23	0,60	0,22	0,85
Parzelle Köttern	6,33	2,38	—	—	—	2,38	3,95	—	—	—
Erhebungsbezirk 220.										
Claußnitz	750,05	568,89	136,44	—	—	705,33	11,52	11,50	11,70	10,00
Königshain	1376,36	1007,07	196,00	9,00	—	1212,07	136,55	14,00	1,00	12,74
Niederthalheim	98,87	77,79	17,20	—	—	94,99	—	0,62	—	3,26
Seitenhain	300,74	235,81	30,00	—	—	265,81	28,30	2,25	—	4,38
Topfseifersdorf	456,49	364,05	54,75	—	—	418,80	18,72	5,25	0,50	13,22
Wiederau m. Vorw.	880,02	629,47	97,88	—	—	727,35	109,19	10,80	3,26	29,42
Winkeln	145,92	113,10	20,17	—	—	133,27	6,32	1,03	—	5,30
Zschoppelshain	269,36	212,00	38,00	—	—	250,00	9,64	4,50	—	5,22
Erhebungsbezirk 221.										
Burgstädt	234,04	163,41	18,00	—	—	181,41	—	22,47	0,35	29,81
Diethensdorf	489,78	318,00	78,90	—	—	396,90	74,15	8,79	1,00	8,94
Göppersdorf b. Burgstädt m. Herrenhaide	738,38	562,00	89,00	—	—	651,00	39,64	20,00	0,15	27,59
Hartmannsdorf	1002,26	698,54	151,26	30,00	—	879,80	47,46	26,00	12,00	37,00
Köthensdorf-Reitzenhain	448,85	331,30	56,00	—	—	387,30	25,06	6,00	2,00	28,49

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 221.										
Markersdorf b. Burgstädt	526,81	331,00	89,00	—	—	420,00	74,86	9,73	4,00	18,22
Mohsdorf m. Schweizerthal	518,70	332,54	78,79	—	—	411,33	83,18	7,25	7,85	9,09
Taura	662,76	534,90	64,00	0,50	—	599,40	21,65	25,25	0,55	15,91
Erhebungsbezirk 222.										
Lunzenau	236,28	163,27	35,08	—	—	198,35	5,77	12,51	0,95	18,70
Arnsdorf b. Penig	388,11	286,50	54,00	—	—	340,50	26,71	5,00	2,00	13,90
Berthelsdorf m. Rgt.	182,33	124,71	8,29	1,00	—	134,00	37,55	3,09	1,45	6,24
Burkersdorf	527,70	339,82	57,16	—	—	396,98	112,34	7,70	1,00	9,68
Chursdorf m. Höllmühle	644,52	360,00	34,00	—	—	394,00	204,00	5,00	1,00	40,52
Cossen	210,65	161,32	20,00	4,38	—	185,70	16,42	1,80	4,50	2,23
Göritzhain	493,25	214,87	40,95	—	—	255,82	211,00	3,50	3,16	19,77
Hartha	118,69	96,50	15,00	—	—	111,50	4,50	0,92	—	1,77
Heiersdorf	414,39	262,00	55,00	—	—	317,00	88,12	4,00	0,39	4,88
Helsdorf	144,97	96,50	29,00	—	—	125,50	16,80	1,21	0,20	1,26
Hohenkirchen	175,86	138,55	20,00	1,00	—	159,55	5,00	6,00	1,00	4,31
Mühlau	808,37	642,31	90,82	35,00	—	768,13	6,23	11,41	2,11	20,49
Rochsburg m. Lehnsherrschaft	326,06	169,27	30,50	—	—	199,77	87,65	3,60	—	35,01
Schlaisdorf, Groß-	142,24	106,55	15,34	—	—	121,89	15,89	1,50	—	2,96
Schlaisdorf, Klein- m. Rgt.	80,13	61,89	9,82	—	—	71,71	3,51	0,41	—	4,77
Stein	367,65	243,00	42,50	—	—	285,50	61,57	7,60	0,47	12,51
Erhebungsbezirk 223.										
Penig m. Lehnsherrsch.	784,53	539,17	77,82	0,76	—	617,75	58,89	35,32	4,96	67,61
Dittmannsdorf b. Penig	267,97	213,31	30,40	2,00	—	245,71	0,98	18,09	0,46	2,73
Dürrengerbisdorf	201,87	154,04	21,00	0,23	—	175,27	22,76	1,33	0,77	1,74
Herrnsdorf	149,11	87,65	30,00	—	—	117,65	27,35	1,00	—	3,41
Kaufungen m. Rgt.	742,44	510,00	80,00	2,00	—	592,00	118,86	18,23	1,00	12,35
Markersdorf b. Penig	232,85	185,96	25,00	—	—	210,96	8,84	2,25	0,30	10,50
Niedersteinbach, sächs. Anteil	245,21	205,00	20,00	—	—	225,00	10,00	1,81	2,40	6,00
Obersteinbach, sächs. Anteil	189,06	162,25	21,15	0,25	—	183,65	1,35	2,00	0,31	1,75
Schlagwitz	216,18	151,19	36,20	—	—	187,39	10,62	1,10	—	17,07
Tauscha	385,19	297,57	74,00	—	—	371,57	4,65	2,70	—	6,27
Thierbach m. Rgt. u. Mühleng.	131,76	99,10	13,50	—	—	112,60	13,68	1,05	0,10	4,33
Uhlsdorf	222,80	184,00	26,50	—	—	210,50	7,66	1,25	1,00	2,39
Wernsdorf	343,56	276,99	45,00	—	—	321,99	2,95	5,52	0,50	12,60
Wolkenburg m. Rgt.	386,24	214,87	50,75	5,37	—	270,99	88,45	2,87	0,26	23,67
Zinnberg m. Vorw.	217,14	142,88	27,28	—	—	170,16	33,62	1,26	—	12,10
Erhebungsbezirk 224.										
Jahnshain	360,62	286,92	50,40	—	—	337,32	14,55	3,10	—	5,65
Langenleuba-Oberhain	1650,31	1231,59	226,70	—	—	1458,29	98,88	38,00	3,00	52,11
Linda	335,80	275,50	31,52	—	—	307,02	15,32	3,00	0,28	10,18
Meusdorf	234,71	181,00	30,00	—	—	211,00	19,77	1,58	—	2,39
Niederelsdorf m. Gut Scheunenpflug	546,03	434,00	77,00	—	—	511,00	25,40	3,00	0,60	6,03
Oberelsdorf	329,03	263,90	49,16	—	—	313,06	9,07	2,33	0,13	4,44
Obergräfenhain	621,94	454,50	62,00	—	—	516,50	74,00	6,00	0,50	24,94
Rathendorf	538,65	500,10	23,10	—	—	523,50	7,10	3,95	0,20	3,90
Erhebungsbezirk 225.										
Rochlitz	517,67	323,81	90,50	1,25	—	415,56	21,90	26,37	4,14	49,70
Altzschillen	184,21	146,20	20,76	—	—	166,96	10,39	1,26	—	5,60
Breitenborn	343,53	286,17	42,00	—	0,40	328,57	3,66	3,04	—	8,26
Carsdorf	99,24	77,35	11,10	—	—	88,75	7,87	0,91	0,29	1,12
Corba	223,51	139,00	31,50	—	—	170,50	49,50	1,00	—	2,51
Doberenz	332,12	276,84	36,00	—	—	312,84	14,51	1,58	0,15	3,01
Dölitzsch	220,06	154,97	27,00	—	—	181,97	32,22	2,03	—	3,84
Göhren	186,03	132,00	26,00	—	—	158,00	17,50	2,00	—	8,53
Himmelhartha	116,11	87,75	15,50	—	—	103,25	5,25	1,15	—	6,46
Königsfeld m. Rgt. u. Vorw. Haide	563,60	300,49	48,20	16,10	—	364,79	147,16	3,47	0,67	47,51
Köttwitzsch	137,45	100,60	23,19	—	—	123,79	8,18	2,50	0,10	2,58
Mutzscheroda	264,18	194,61	35,71	2,60	—	232,95	23,61	1,43	0,56	5,93
Neukönigsfeld	1,38	0,78	—	—	—	0,78	—	0,60	—	—
Noßwitz	383,48	311,50	41,86	—	—	353,36	16,54	7,02	0,95	5,61
Poppitz	115,10	94,00	10,00	—	2,68	106,68	5,75	0,87	1,50	0,30
Sörnzig	127,53	92,86	16,43	6,31	—	115,63	8,46	1,28	—	2,16
Stollsdorf	218,24	172,25	28,95	—	—	201,20	7,27	1,65	0,18	7,94
Weiditz	196,60	129,90	47,20	1,31	—	178,41	15,39	1,19	—	1,58
Weißbach	277,28	226,92	42,41	—	—	269,33	4,59	1,57	—	1,79
Wittgendorf	174,34	134,00	24,00	—	—	158,00	6,00	1,40	0,52	8,42

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
Erhebungsbezirk 226.										
Stadt Plauen Chrieschwitz Haselbrunn Reusa Kleinfriesen Sorga Tauschwitz	3137,47	1273,00	445,00	46,00	—	1764,00	565,90	505,30	26,05	276,22

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Stadt Zwickau.										
Erhebungsbezirk 227.										
Stadt Zwickau	1478,10	621,12	230,04	35,80	—	886,96	22,94	252,20	75,78	240,22
Eckersbach	246,39	168,84	52,66	2,72	—	224,22	6,75	6,51	3,51	5,40
Marienthal	693,52	391,41	117,66	8,87	—	517,94	72,39	30,75	12,78	59,66
Pölbitz	310,31	167,93	87,54	3,21	—	258,68	7,52	19,88	1,74	22,49
Lehngut Marienthal	73,81	48,67	15,18	0,45	—	64,30	5,67	1,52	1,89	0,43
Stadt Zwickau zus.	2802,13	1397,97	503,08	51,05	—	1952,10	115,27	310,86	95,70	328,20
Amtshauptmannschaft Auerbach.										
Erhebungsbezirk 228.										
Treuen m. d. Rgtn. ob. u. unt. Teils	871,46	497,00	141,96	—	—	638,96	176,33	30,00	1,00	25,17
Altmannsgrün	554,70	214,82	88,43	—	—	303,25	238,25	3,18	—	10,02
Buchwald (Ober-, Unter-) m. Waldhaus	136,70	85,00	22,70	—	—	107,70	24,00	1,25	—	3,75
Eich	428,81	162,75	35,77	—	—	198,52	213,98	6,48	3,31	6,52
Gospersgrün	287,81	125,61	64,52	—	—	190,13	87,84	0,99	3,00	5,85
Hartmannsgrün	562,33	309,45	121,05	—	—	430,50	112,00	9,83	0,60	9,40
Herlasgrün	577,13	198,30	92,98	—	—	291,28	232,26	18,25	8,48	26,86
Limbach m. Mühlwand	731,61	387,60	146,66	—	—	534,26	169,25	6,45	1,02	20,63
Perlas	28,93	20,50	2,00	—	—	22,50	2,78	2,00	—	1,65
Buch	9,84	7,00	1,50	—	—	8,50	—	1,00	—	0,34
Mahnbrück	26,30	14,00	8,00	—	—	22,00	—	3,00	—	1,30
Veitenhäuser	13,09	8,00	2,00	—	—	10,00	—	1,50	—	1,59
Pfaffengrün	429,63	233,66	82,80	3,20	—	319,66	96,75	4,52	—	8,70
Reumtengrün	604,76	220,43	125,00	—	—	345,43	244,32	3,42	0,34	11,25
Schreiersgrün	455,28	159,96	137,96	—	—	297,92	121,72	16,34	14,65	4,65
Unterlauterbach	361,02	86,08	50,00	5,90	—	141,98	210,00	1,02	—	8,02
Weißensand m. Rgt. Kleinweißensand	397,06	234,50	42,50	2,34	—	279,34	107,82	2,50	—	7,40
Wetzelsgrün	207,22	97,70	24,36	—	—	122,06	78,64	0,65	—	5,87
Wolfspfütz	190,24	65,66	29,36	4,35	—	99,37	85,36	1,50	—	4,01
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Brotenfeld	189,53	16,15	2,23	—	—	18,38	168,52	—	—	2,63
Erhebungsbezirk 229.										
Lengenfeld	749,30	484,20	144,00	—	—	628,20	73,37	28,47	0,95	18,31
Abhorn	145,42	62,68	19,75	—	6,82	89,25	53,92	0,68	—	1,57
Grün	312,03	172,31	72,00	—	—	244,31	53,71	3,50	1,85	8,66
Irfersgrün m. Rgt.	515,75	247,50	131,00	—	—	378,50	115,70	3,75	8,00	9,80
Pechtelsgrün	488,35	160,60	117,46	10,00	—	288,06	178,14	3,09	2,00	17,06
Plohn m. Rgt. ob. u. unt. Teils	299,54	143,44	54,02	3,00	—	200,46	90,08	2,36	—	6,64

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913									
		von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 229.										
Rodewisch m. d. Rgtn. Niederauerbach, Ober- u. Untergöltzsch	1531,83	811,90	281,07	9,00	—	1101,97	367,05	25,00	4,99	32,82
Röthenbach	458,40	209,34	110,53	—	—	319,87	124,25	7,42	0,80	6,06
Schönbrunn	536,97	240,01	90,50	4,00	—	334,51	189,50	4,40	0,90	7,66
Waldkirchen	1109,31	480,97	262,40	14,19	—	757,56	324,00	7,75	—	20,00
Erhebungsbezirk 230.										
Auerbach	555,68	328,00	146,62	4,50	—	479,12	—	25,00	0,60	50,96
Mühlgrün m. Crinitzleithen	104,83	31,56	42,27	18,00	—	91,83	5,00	5,00	—	3,00
Beerheide	97,22	54,45	26,00	—	—	80,45	8,75	5,58	0,79	1,65
Hauptbrunn	37,83	22,20	10,00	—	—	32,20	2,79	1,32	—	1,52
Hohengrün	179,46	18,48	18,48	—	—	36,96	135,60	1,61	0,10	4,89
Brunn m. Dressełsgrün	240,72	83,33	49,00	1,27	—	133,60	101,46	3,20	—	2,46
Brunndöbra	178,90	88,90	75,11	—	—	164,01	6,86	4,42	0,52	3,09
Forstrev. Brunndöbra	1758,31	17,29	42,63	—	—	59,92	1680,33	0,39	0,87	16,80
Ellefeld m. Schäferei Mühlberg	567,70	228,50	72,04	—	—	300,54	234,70	12,00	9,00	11,46
Georgenthal m. Steindöbra u. Aschberg	49,81	10,35	17,45	—	—	27,80	0,35	20,55	0,06	1,05
Gottesberg	53,04	19,50	27,54	—	—	47,04	0,97	1,50	—	3,53
Jägersgrün	42,52	—	31,11	—	—	31,11	—	4,79	—	6,32
Klingenthal	430,58	118,20	165,00	3,62	—	286,82	90,66	26,93	1,01	25,16
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Erlbach	720,11	8,77	5,27	—	—	14,04	695,96	0,09	1,71	8,61
Morgenröthe-Rautenkranz m. Heßmühle, Zeughaus, Sachsengrund	153,08	26,16	97,41	2,94	—	126,51	7,07	5,85	—	13,65
Forstrev. Rautenkranz	1448,18	12,00	34,15	—	—	46,15	1386,44	0,42	0,33	15,14
Forstrev. Sachsengrund	1512,13	1,20	2,56	—	—	3,76	1485,88	0,26	2,18	20,05
Mühlleithen m. Winselburg	171,39	10,50	21,80	5,01	—	37,31	132,18	0,88	—	1,02
Obersachsenberg m. Waldgut	71,39	32,04	30,13	—	—	62,17	6,25	1,20	—	1,77
Rebesgrün	447,32	212,75	95,00	—	—	307,75	127,07	10,00	—	2,50
Rempesgrün	408,69	160,50	107,11	—	—	267,61	91,46	3,84	38,03	7,75
Rothenkirchen	643,87	325,31	120,40	—	—	445,71	177,48	8,64	0,13	11,91
Rützengrün m. Rgt.	518,65	176,47	74,11	6,50	—	257,08	245,30	3,50	—	12,77
Schnarrtanne	218,70	63,91	30,11	2,85	—	96,87	116,79	3,45	—	1,59
Sorga m. Hinterhain u. Rgtr.	134,62	85,60	39,55	0,75	—	125,90	4,00	2,74	—	1,98
Tannenbergsthal m. Pechseifen	66,88	4,53	52,72	—	—	57,25	1,00	4,25	0,30	4,08

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf									
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 230.										
Forstrev. Tannenbergthal	1382,64	13,15	24,26	—	—	37,41	1330,07	0,25	2,69	12,22
Untersachsenberg m. Waldgut	259,08	148,47	43,00	—	—	191,47	49,34	3,66	10,44	4,17
Vogelsgrün m. Georgengrün	213,33	27,89	55,34	1,72	—	84,95	120,76	3,00	1,70	2,92
Forstrev. Georgengrün	1957,41	3,55	20,05	—	—	23,60	1874,15	0,48	3,44	39,35
Wernesgrün	706,14	227,00	114,00	7,84	—	348,84	338,00	7,00	—	12,30
Wildenau m. Vorw.	690,72	202,20	139,71	4,00	—	345,91	310,71	8,12	3,60	22,38
Herlagrün	277,55	34,56	22,65	2,00	—	59,21	213,61	0,85	1,09	2,79
Erhebungsbezirk 231.										
Falkenstein m. Rgt.	1092,30	117,45	89,05	1,00	—	207,50	663,20	104,37	10,00	107,23
Bergen m. Rgt.	831,13	167,11	208,83	—	—	375,94	417,51	8,00	1,00	28,68
Dorfstadt	633,15	284,87	160,14	5,30	—	450,31	118,54	18,50	1,50	44,30
Friedrichsgrün m. Boda	798,02	53,31	70,30	—	—	123,61	640,00	3,00	—	31,41
Grünbach	906,10	62,00	111,00	—	—	173,00	690,58	15,00	7,11	20,11
Hammerbrücke	401,51	102,00	44,00	29,00	—	175,00	209,88	4,00	—	12,63
Kottengrün	345,08	125,00	66,42	—	—	191,42	148,45	2,50	—	2,71
Forstrev. Brotenfeld	570,11	11,08	5,95	—	—	17,03	546,48	—	1,10	5,50
Mulde-Muldenberg m. Kottenheide	516,76	9,14	34,37	36,23	—	79,74	428,57	6,41	—	2,04
Forstrev. Tannenhaus	2294,96	8,61	57,17	5,52	—	71,30	2172,56	0,32	1,87	48,91
Der ex. Teil d. Forstrev. Kottenheide	1625,16	15,27	10,64	—	—	25,91	1579,10	0,40	1,93	17,82
Neudorf m. Gut Breitenstein	216,88	31,07	45,00	—	—	76,07	138,84	0,66	0,31	1,00
Neustadt m. Ortsteil Siebenhitz	760,61	239,27	290,73	—	—	530,00	216,41	4,55	—	9,65
Oberlauterbach	391,24	172,63	110,00	—	—	282,63	104,38	3,23	—	1,00
Oberzwota	32,49	9,85	20,90	—	—	30,75	—	0,27	—	1,47
Pillmannsgrün m. Oberer Jägerswald	57,71	27,65	16,22	—	—	43,87	8,00	1,70	2,16	1,98
Poppengrün	375,12	131,54	47,25	—	—	178,79	163,88	3,45	—	29,00
Schönau	161,86	65,36	48,48	—	—	113,84	38,87	1,36	3,09	4,70
Siehdichfür	173,35	14,81	16,64	—	—	31,45	140,06	0,73	—	1,11
Trieb	491,56	198,50	100,00	2,00	—	300,50	165,00	3,00	10,72	12,34
Werda	766,03	242,00	164,00	—	—	406,00	338,15	6,00	—	15,88
Zwota	323,24	126,73	88,87	—	—	215,60	65,91	9,14	3,92	28,67
Amtshauptmannschaft Oelsnitz.										
Erhebungsbezirk 232.										
Oelsnitz	837,62	478,38	145,00	8,74	—	632,12	94,50	47,00	6,07	57,93
Altmannsgrün	156,75	96,45	42,00	3,56	—	142,01	5,24	0,80	0,80	7,90
Dobeneck m. Rgt. u. Vorw. Eulenstein	219,92	124,00	51,00	9,84	—	184,84	28,57	0,80	—	5,71

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913 — von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf									
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 232.										
Droßdorf	323,84	205,69	84,63	—	—	290,32	26,20	1,46	—	5,86
Hartmannsgrün m. Rgt.	241,98	121,21	41,65	12,68	—	175,54	59,16	1,05	—	5,93
Lottengrün	316,89	106,00	50,01	—	—	156,01	137,47	1,30	0,35	21,76
Obermarxgrün m. Allodialgut	163,40	125,65	29,95	3,14	—	158,74	1,53	1,04	—	2,09
Raasdorf	364,73	190,60	78,86	10,52	—	279,98	76,11	1,78	1,27	5,59
Raschau m. Rgt.	275,32	172,20	77,00	—	—	249,20	2,00	5,40	1,00	17,72
Schloditz m. Rgt.	198,38	121,77	50,53	14,65	—	186,95	6,79	0,93	—	3,71
Taltitz m. Rgt.	627,74	418,59	98,58	37,95	—	555,12	55,89	2,98	0,31	13,44
Tirpersdorf m. Rgt.	480,23	233,12	72,30	2,17	—	307,59	158,51	5,59	0,41	8,13
Untermarxgrün m. Rgt.	185,71	159,51	17,39	—	—	176,90	3,50	1,27	0,08	3,96
Voigtsberg m. Landesstrafanstalt	236,15	156,30	61,30	1,65	—	219,25	—	5,85	3,20	7,85
Zaulsdorf	351,54	163,77	48,23	—	—	212,00	131,79	1,80	—	5,95
Erhebungsbezirk 233.										
Blosenberg	348,98	179,22	61,04	31,20	—	271,46	72,02	1,35	—	4,15
Bobenneukirchen m. Rgt.	813,07	408,49	127,68	40,21	—	576,38	220,80	4,35	—	11,51
Bösenbrunn m. Rgt. u. Kulm	559,54	225,08	88,00	2,00	—	315,08	233,97	1,83	—	8,66
Dechengrün	156,98	74,40	28,10	4,45	1,40	108,35	46,00	0,49	—	2,14
Dröda m. Rgt.	358,29	161,41	59,18	7,00	—	227,59	123,97	1,90	0,12	4,71
Engelhardtsgrün	243,32	141,99	36,72	6,99	—	185,70	53,79	0,77	—	3,06
Heinersgrün m. Rgt.	565,25	316,88	134,70	—	—	451,58	98,30	2,53	1,67	11,17
Magwitz m. Rgt. m. Göswein u. Rosenthal b. Oelsnitz	406,11	176,91	61,50	6,24	—	244,65	150,93	1,50	—	9,03
Ottengrün m. Rgt.	394,80	223,36	106,00	1,00	—	330,36	60,00	1,41	—	3,03
Planschwitz m. Rgt.	364,73	204,06	82,60	10,10	—	296,76	57,36	2,70	0,50	7,41
Ramoldsreuth	213,94	100,39	34,45	15,00	—	149,84	61,48	0,69	—	1,93
Schönbrunn m. Rgt. u. Obertriebelbach	626,67	318,15	125,95	16,27	—	460,37	145,89	2,06	—	18,35
Troschenreuth m. Rgt.	137,22	83,92	22,69	—	—	106,61	26,78	1,30	—	2,53
Ebersberg	159,32	74,66	25,02	1,04	—	100,72	54,63	0,42	—	3,55
Wiedersberg m. Rgt.	248,84	120,23	45,32	—	—	165,55	77,04	2,21	—	4,04
Zettlarsgrün	214,93	111,16	50,82	5,84	—	167,82	43,64	0,83	—	2,64
Erhebungsbezirk 234.										
Burkhardtsgrün	373,13	177,21	78,81	4,00	—	260,02	106,52	1,51	0,19	4,89
Ebersbach	437,03	133,23	74,47	—	—	207,70	224,15	1,50	—	3,68
Ebmath	214,81	110,00	62,00	—	—	172,00	40,24	1,00	—	1,60
Eichigt	459,00	162,30	96,01	—	—	258,31	191,07	3,42	0,70	5,50
Gassenreuth	279,01	141,75	67,00	6,41	—	215,16	59,99	0,88	—	2,98
Hundsgrün	464,38	162,30	65,00	3,00	—	230,30	220,82	2,00	—	11,26

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 234.										
Lauterbach b. Oelsnitz m. d. Rgtn. ob. u. unt Teils u. Süßebach	677,07	295,66	101,00	4,00	—	400,66	261,58	3,50	0,03	11,30
Oberhermsgrün	497,48	217,00	75,00	—	—	292,00	194,35	2,09	—	9,04
Obertriebel	400,08	113,37	90,52	—	—	203,89	191,11	2,10	—	2,98
Pabstleithen	135,57	52,21	26,00	—	—	78,21	36,60	0,76	16,39	3,61
Posseck m. Rgt. Haselrain, Höllensteg	619,27	282,69	182,82	62,45	—	527,96	69,63	3,72		17,96
Sachsgrün m. Rgt., Hasenreuth u. Lodenreuth	594,69	312,53	140,82	17,47	—	470,82	112,00	2,55	—	9,32
Tiefenbrunn, Birkigt b. Oelsnitz m. Wieden, Gräben im Tale, Kugelreuth	444,23	167,56	94,23	—	—	261,79	173,00	1,35	—	8,09
Untertriebel	1232,25	476,83	167,49	0,06	—	644,38	570,11	4,24	—	13,49
Forstrev. Untertriebel	754,84	16,11	14,84	0,51	—	31,46	715,46	—	0,73	7,19
Erhebungsbezirk 235.										
Schöneck	1151,20	228,20	362,15	5,46	—	595,81	513,73	15,99	3,79	21,88
Arnoldsgrün	807,15	256,82	124,26	—	—	381,08	413,26	4,11	0,05	8,65
Brotenfeld	30,80	20,18	8,38	—	—	28,56	—	0,38	—	1,86
Der ex. Teil d. Forstrev. Brotenfeld	351,37	17,29	17,67	—	—	34,96	311,41	0,17	—	4,83
Eschenbach	538,17	129,95	109,65	6,63	—	246,23	283,87	1,57	—	6,50
Görnitz	304,38	137,80	70,00	—	—	207,80	91,58	1,25	1,00	2,75
Gunzen	701,97	124,70	159,00	—	—	283,70	381,00	4,01	15,26	18,00
Gürth	240,97	81,90	42,55	—	—	124,45	113,99	1,11	—	1,42
Korna	205,87	59,91	35,06	3,25	—	98,22	103,96	0,56	—	3,13
Marieney m. Rgt.	994,23	351,52	125,01	5,00	—	481,53	497,13	3,78	—	11,79
Oberwürschnitz	265,75	99,28	27,21	2,81	—	129,30	132,22	1,05	—	3,18
Saalig	307,54	117,02	61,77	—	3,22	182,01	120,25	1,34	—	3,94
Schilbach m. Rgt.	604,54	172,22	219,00	16,25	—	407,47	186,78	2,32	0,70	7,27
Tirschendorf	446,99	184,34	78,37	—	—	262,71	176,54	2,00	—	5,74
Unterhermsgrün	134,34	57,50	23,53	—	—	81,03	46,39	0,68	0,42	5,82
Unterwürschnitz	528,82	188,50	87,72	—	—	276,22	240,13	2,55	0,20	9,72
Willitzgrün	331,78	105,28	58,41	—	—	163,69	163,48	1,18	—	3,43
Wohlbach	353,62	116,86	84,94	6,96	—	208,76	138,50	1,79	—	4,57
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Kottenheide	201,82	—	—	—	—	—	200,67	—	—	1,15
Erhebungsbezirk 236.										
Markneukirchen	943,01	416,93	135,00	—	—	551,93	334,68	31,81	0,58	24,01
Bärendorf	180,64	50,59	23,71	6,00	—	80,30	96,50	0,76	—	3,08
Brambach m. Rgt. Frauengrün	898,80	419,04	207,09	—	—	626,13	222,98	14,14	2,20	33,35

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 236.										
Breitenfeld m. Rgt. u. Wernitzgrün	534,02	201,66	136,70	1,22	—	339,58	183,47	2,90	0,28	7,79
Erlbach m. Rgt. u. Hetzschen, Forstrev. Erlbach	465,75	245,16	123,12	—	—	368,28	82,26	7,64	0,60	6,97
Landesgemeinde, Flurteil v. Zwota	17,50	9,00	8,50	—	-	17,50	—	—	—	—
Eubabrunn	107,97	49,00	46,50	0,78	—	96,28	4,19	2,00	—	5,50
Gopplasgrün	270,76	75,60	48,70	—	—	124,30	144,01	1,55	—	0,90
Hohendorf	255,39	51,19	44,54	2,65	—	98,38	153,04	0,86	—	3,11
Landwüst	1077,72	310,58	222,85	—	—	533,43	529,78	4,56	0,19	9,76
Oberbrambach, Flurteil v. Brambach	388,35	133,20	70,50	3,00	—	206,70	180,17	1,23	—	0,25
Rohrbach m. Hennebach, Flurteil von Brambach	377,71	67,00	36,50	—	-	103,50	268,21	4,00	—	2,00
Schönberg m. Rgt.	941,75	239,43	107,77	25,39	—	372,59	532,68	2,58	0,04	33,86
Schönlind m. Forsthaus	399,20	61,38	36,17	—	—	97,55	293,58	5,32	—	2,75
Wernitzgrün	109,35	64,36	38,96	0,10	—	103,42	0,76	2,32	0,70	2,15
Wohlhausen m. Rgt.	1137,30	159,29	167,10	10,40	—	336,79	732,10	18,50	19,61	14,10
Der i. d. Amtsh. gel. ex. Teil d. Forstrev. Erlbach	1076,25	31,26	36,58	-	-	67,84	994,98	0,40	1,23	11,80
Erhebungsbezirk 237.										
Adorf m. Kessel, Schadendeck, Sorge u. Carlsgasse	2203,76	612,33	291,46	-	—	903,79	1229,01	31,56	0,80	38,60
Forstrev. Elster II[1])	257,92	—	11,89	—	—	11,89	244,12	—	1,91	—
Arnsgrün	312,28	92,69	56,60	-	—	149,29	158,10	1,28	—	3,61
Bad Elster m. Bärenloh, Christiansreuth, Heißenstein, Reuth und Kessel	458,65	214,12	91,64	-	—	305,76	110,81	24,32	0,61	14,92
Forstrev. Elster I[1])	727,90	1,92	2,11	-	—	4,33	715,73	—	0,14	7,70
Bergen m. Rgt.	542,25	180,89	77,77	3,48	—	262,14	269,76	2,07	—	8,28
Freiberg m. 2 Rgtn. u. Weidigt	347,86	174,39	97,76	15,70	—	287,85	50,71	1,89	—	7,41
Hermsgrün	428,67	116,20	78,46	3,35	—	198,01	224,38	1,87	0,04	4,37
Jugelsburg	101,45	66,00	27,00	—	—	93,00	1,05	2,15	—	5,25
Leubetha	324,45	117,70	61,03	—	—	178,73	137,10	3,08	—	5,54
Mühlhausen m. Rgt.	695,25	208,15	129,51	4,85	—	342,51	336,85	3,52	0,69	11,68
Obergettengrün	42,81	19,07	15,32	—	—	34,39	6,62	0,70	—	1,10
Raun	624,84	221,18	110,04	5,43	—	336,65	279,89	2,53	—	5,77

1) Elster I und II gehören zu dem Forstrevier Elster.

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 237.										
Kleedorf, Flurteil von Brambach	12,69	9,94	1,18	0,33	—	11,45	1,14	0,10	—	—
Raunergrund, Flurteil v. Brambach	363,55	10,21	1,94	—	—	12,15	350,85	0,20	0,35	—
Rebersreuth	426,35	132,96	81,00	6,98	—	220,94	196,76	1,46	—	7,19
Remtengrün	96,38	71,32	17,07	4,96	—	93,35	1,10	0,89	—	1,04
Siebenbrunn m. Sträßel	381,25	112,00	64,07	—	—	176,07	190,33	2,20	—	12,65
Sohl	147,97	76,65	19,55	—	—	96,20	42,67	1,79	0,06	3,52
Untereichigt	143,20	37,63	27,17	1,77	—	66,57	73,21	0,40	—	3,02
Untergettengrün	217,90	102,01	67,34	—	—	169,35	44,79	1,04	—	2,72
Amtshauptmannschaft Plauen.										
Erhebungsbezirk 238.										
Reichenbach	646,91	413,00	82,91	2,00	—	497,91	27,00	61,30	0,50	60,20
Oberreichenbach	556,38	377,00	110,00	2,00	—	489,00	35,78	13,50	3,44	14,66
Altrottmannsdorf	307,17	182,50	61,00	—	—	243,50	57,00	2,00	0,17	4,50
Erlmühle m. Rgt.	43,25	29,56	10,37	—	—	39,93	1,61	0,66	—	1,05
Hauptmannsgrün	704,35	367,20	155,00	—	—	522,20	156,60	6,50	—	19,05
Neumark m. Rgt.	531,06	338,10	71,40	—	—	409,50	84,67	16,50	2,90	17,49
Oberheinsdorf	786,76	327,32	160,00	—	—	487,32	289,58	3,60	—	6,26
Oberneumark	437,29	235,85	113,00	—	—	348,85	74,14	2,50	0,25	11,55
Römersgrün	17,67	14,45	2,60	—	—	17,05	—	0,37	—	0,25
Schönbach	338,25	208,06	101,61	—	—	309,67	1,00	6,67	1,60	19,31
Unterheinsdorf	703,80	393,88	150,00	—	—	543,88	137,12	9,80	1,00	12,00
Unterneumark	219,57	136,68	69,87	—	—	206,55	2,00	3,80	1,00	6,22
Erhebungsbezirk 239.										
Mylau	335,99	173,95	38,41	—	—	212,36	56,20	25,56	3,48	38,39
Netzschkau m. Rgt.	452,53	222,13	68,00	2,63	1,00	293,76	101,15	40,62	—	17,00
Brockau	468,72	261,50	42,00	15,44	—	318,94	132,50	4,90	2,80	9,58
Brunn	252,72	119,15	82,00	—	—	201,15	44,54	2,26	—	4,77
Christgrün m. Rgt.	403,48	206,90	95,10	1,25	—	303,25	87,40	2,11	—	10,72
Coschütz, Feldwiese Rückisch, Thürnhof, Rgt.	232,65	165,53	19,30	8,82	—	193,65	27,16	2,25	—	9,59
Cunsdorf b. Reichenbach	309,48	165,79	72,04	—	—	237,83	49,45	10,40	0,60	11,20
Foschenroda	128,48	81,11	22,95	—	—	104,06	17,40	0,69	—	6,33
Friesen m. Rgt.	199,59	113,39	25,70	—	—	139,09	50,50	3,15	0,32	6,53
Kleingera m. Rgt. m. Reuth b. Elsterberg	480,72	194,52	53,00	8,86	—	256,38	209,03	6,16	1,15	8,00
Lambzig	211,20	112,51	21,42	—	—	133,93	71,35	2,16	—	3,76
Lauschgrün	121,38	62,62	11,00	—	—	73,62	41,20	2,50	0,95	3,11
Losa	239,10	123,65	56,32	11,00	—	190,97	44,15	1,28	—	2,40
Obermylau	173,68	92,37	24,35	—	—	116,72	45,58	2,80	0,63	7,95

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 239.										
Reimersgrün	327,31	179,42	78,35	2,54	—	260,11	60,80	1,75	0,11	4,54
Rotzschau	334,62	227,75	52,41	1,00	—	281,16	36,45	5,10	3,20	8,71
Ruppertsgrün m. Rgt.	481,13	267,00	112,50	2,50	—	382,00	85,35	3,00	3,28	7,50
Schneidenbach	645,93	282,78	85,50	—	—	368,28	263,00	5,00	—	9,65
Scholas	256,90	133,27	39,00	0,70	—	172,97	79,68	1,89	—	2,36
Erhebungsbezirk 240.										
Altensalz	133,03	79,88	25,80	2,88	—	108,56	19,31	1,16	—	4,00
Gansgrün m. Rgt.	457,23	242,00	89,00	8,00	—	339,00	104,50	2,53	—	11,20
Helmsgrün m. Rgt. u. Rodlera	356,47	179,85	70,60	7,50	—	257,95	93,35	2,00	—	3,17
Jocketa m. Vorw.	225,75	90,65	23,50	7,34	—	121,49	74,58	3,00	5,42	21,26
Liebau m. Rgt.	161,51	92,95	18,70	7,00	—	118,65	32,51	1,50	—	8,85
Mechelgrün m. 2 Rgtn.	385,03	223,62	44,26	—	—	267,88	107,96	1,97	—	7,22
Neudörfel	215,66	95,16	68,00	4,40	—	167,56	44,60	1,00	—	2,50
Neuensalz m. Rgt.	549,52	305,33	102,96	34,08	—	442,37	89,29	2,89	—	14,97
Pöhl m. Rgt.	466,60	208,35	79,36	—	—	287,71	160,00	3,85	—	15,04
Theuma	982,14	499,40	182,55	—	—	681,95	270,25	6,06	6,00	17,88
Thoßfell m. Rgt.	561,38	252,90	101,72	5,38	—	360,00	184,01	4,05	0,80	12,52
Voigtsgrün	290,53	154,80	81,03	—	—	235,83	47,84	1,22	0,10	5,54
Zobes m. Rgt.	633,14	236,70	65,58	—	—	302,28	322,23	2,30	—	6,33
Zschockau	387,39	162,00	43,00	—	—	205,00	177,00	1,50	0,65	3,24
Erhebungsbezirk 241.										
Elsterberg	445,34	178,00	102,50	2,70	—	283,20	92,16	29,52	1,77	38,69
Sachswitz, sächs. Ant.	23,43	9,52	4,37	0,03	—	13,92	7,20	0,20	0,13	1,98
Cunsdorf b. Elsterberg	330,77	145,33	42,00	5,00	—	192,33	131,18	3,00	—	4,26
Görschnitz, sächs. Ant.	115,64	70,33	8,00	5,00	—	83,33	30,60	0,48	—	1,23
Jößnitz m. Rgt.	812,45	443,89	197,00	—	—	640,89	137,29	6,20	1,95	26,12
Kauschwitz	715,45	385,34	163,07	—	—	548,41	144,53	4,07	2,25	16,19
Möschwitz m. Rgt.	541,63	294,20	106,00	8,00	—	408,20	108,19	3,25	0,29	21,70
Noßwitz m. Rgt.	251,52	125,40	40,00	—	—	165,40	78,11	1,27	0,15	6,59
Pansdorf	183,85	94,13	45,00	3,23	—	142,36	39,14	1,01	—	1,34
Reißig	257,12	64,66	28,64	—	—	93,30	155,78	2,24	0,50	5,30
Röttis m. Rgt.	181,41	77,50	25,00	4,50	—	107,00	60,00	2,00	—	12,41
Lochhaus, Gut	56,65	24,42	19,70	0,30	—	44,42	9,11	0,89	1,37	0,86
Steinsdorf m. Rgt.	356,42	195,68	104,50	3,00	—	303,18	42,52	3,60	—	7,12
Syrau m. Rgt.	803,57	425,30	87,50	11,00	20,00	543,80	184,88	37,50	5,00	32,39
Tremnitz	218,92	104,19	69,04	—	—	173,23	39,68	1,20	—	4,81
Trieb	221,45	120,97	26,00	3,00	—	149,97	61,03	2,20	—	8,25
Erhebungsbezirk 242.										
Pausa	499,68	286,00	160,00	—	—	446,00	28,91	5,00	1,00	18,77
Forstrev. Pausa	1395,89	3,81	6,62	—	—	10,43	1364,23	0,19	0,08	20,96
Drochaus	409,13	145,73	89,92	1,56	—	237,21	166,22	1,40	—	4,30
Dröswein	391,47	65,00	54,85	—	—	119,85	265,92	0,82	—	4,88
Ebersgrün	565,52	270,65	165,00	—	—	435,65	113,22	2,24	—	14,41

Noch Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 242.										
Fasendorf	306,04	104,35	52,00	6,00	—	162,35	135,24	2,00	0,56	5,89
Leubnitz m. Rgt.	687,57	311,50	126,50	—	—	438,00	226,30	5,40	0,07	17,80
Linda	217,12	116,50	60,00	—	—	176,50	24,10	0,80	—	15,72
Mehltheuer	77,52	34,00	15,68	—	—	49,68	20,81	3,25	—	3,78
Oberpirk	534,12	191,00	102,54	70,00	—	363,54	139,08	5,13	—	26,42
Oberreichenau	137,32	96,21	33,50	—	—	129,71	1,99	0,99	2,00	2,63
Ranspach	402,39	201,75	117,55	4,70	—	324,00	64,13	5,20	0,75	8,31
Thierbach	709,23	445,00	90,60	—	—	535,60	152,71	4,36	0,17	16,39
Unterpirk	370,52	111,50	103,25	18,77	—	233,52	130,29	1,70	—	5,01
Unterreichenau	303,53	150,53	50,12	4,07	—	204,72	88,21	1,16	0,51	8,63
Wallengrün	342,44	125,42	111,56	—	—	236,98	91,17	1,82	—	12,47
Erhebungsbezirk 243.										
Mühltroff m. Rgt.	1439,35	392,00	330,89	—	—	722,89	671,88	12,58	8,00	24,00
Demeusel	307,16	140,76	67,45	—	—	208,21	92,13	1,66	1,67	3,49
Kornbach	432,67	150,05	104,12	—	—	254,17	153,82	1,61	0,42	22,65
Langenbach	900,07	397,93	320,78	7,00	—	725,71	162,70	4,20	0,02	7,44
Langenbuch	515,94	224,78	141,84	30,08	—	396,70	99,04	2,98	—	17,22
Reuth m. Rgt.	482,10	258,31	106,44	—	—	364,75	108,52	2,60	—	6,23
Rodau m. Rgt. u. Stelzen, sächs. Ant.	839,13	357,60	131,31	28,47	—	517,38	301,26	4,21	—	16,28
Schönberg	386,09	155,41	114,68	31,89	—	301,98	69,58	3,79	—	10,74
Tobertitz m. Rgt.	669,25	313,75	142,66	9,04	—	465,45	187,55	2,72	0,57	12,96
Erhebungsbezirk 244.										
Berglas	153,66	82,80	32,00	14,30	—	129,10	21,60	0,63	—	2,33
Dehles	370,78	181,98	100,13	9,00	—	291,11	71,42	1,70	0,05	6,50
Grobau m. Rgt. u. Stöckigt	552,77	270,06	146,24	7,00	—	423,30	106,35	2,74	0,27	20,11
Großzöbern	411,19	232,70	68,05	5,47	—	306,22	96,96	2,42	0,22	5,37
Gutenfürst m. Rgt.	343,74	147,31	74,00	4,19	—	225,50	106,25	1,38	0,26	10,35
Kemnitz m. Rgt.	205,94	121,00	65,50	11,79	—	198,29	3,50	1,45	—	2,70
Krebes m. Vorw.	619,61	262,17	139,50	33,50	—	435,17	169,15	2,69	—	12,60
Schwarzenreuth	9,60	3,93	1,07	0,66	—	5,66	3,72	0,06	—	0,16
Mißlareuth m. Rgt.	798,14	355,50	173,50	32,00	—	561,00	220,59	3,30	—	13,25
Reinhardtswalde	145,27	63,70	42,36	9,38	—	115,44	27,35	0,34	—	2,14
Ruderitz	384,03	132,83	66,00	14,71	—	213,54	158,00	1,47	—	11,02
Schönlind	272,90	136,08	61,20	—	—	197,28	70,36	0,83	—	4,43
Schwand m. Rgt.	660,82	328,57	149,85	—	—	478,42	167,61	3,11	—	11,68
Thossen	309,01	127,20	65,35	—	—	192,55	109,47	1,60	0,09	5,33
Erhebungsbezirk 245.										
Großfriesen	629,94	402,45	134,61	—	—	537,06	74,71	5,24	1,67	11,26
Kleinzöbern	211,15	136,48	37,00	—	—	173,48	30,88	1,08	—	5,71
Kürbitz m. Rgt.	694,70	298,50	138,00	57,00	—	493,50	174,18	3,36	0,63	23,03
Meßbach	295,34	201,56	64,34	0,70	—	266,60	20,44	1,80	1,40	5,10
Oberlosa m. Rgt.	708,01	423,25	135,16	—	—	558,41	115,93	8,20	—	25,47
Noch Erhebungsbezirk 245.										
Oberweischlitz m. Rosenberg	488,71	252,76	85,72	3,15	—	341,63	125,37	6,49	0,30	14,92
Pirk m. Rgt. u. Türbel	323,76	142,49	37,09	2,15	—	181,73	129,49	1,96	0,10	10,48
Reinsdorf m. Rgt.	307,11	147,49	49,54	—	—	197,03	107,08	1,31	—	1,69
Stöckigt m. Rgt. u. Brand	192,28	127,28	46,00	5,00	—	178,28	8,00	2,50	—	3,50
Thiergarten	254,30	171,55	46,00	2,50	—	220,05	24,50	4,29	1,00	4,46
Unterlosa m. Rgt.	687,92	397,00	125,41	40,67	—	563,08	98,75	3,45	1,00	21,64
Erhebungsbezirk 246.										
Geilsdorf m. Rgt.	595,67	302,11	90,24	5,24	—	397,59	182,93	3,20	0,63	11,32
Kloschwitz m. Rgt.	522,46	279,70	86,00	—	—	365,70	139,38	2,90	0,16	14,32
Kobitzschwalde	266,63	141,77	36,82	10,10	—	188,69	54,01	0,87	—	23,06
Kröstau m. Rgt.	387,54	218,28	71,36	—	—	289,64	92,34	1,12	—	4,44
Neundorf, Ober-, Unter- m. Rgt.	560,17	309,19	74,00	15,91	—	399,10	116,19	6,84	1,20	36,84
Rodersdorf m. Rgt.	634,77	374,45	128,00	25,17	—	527,62	90,72	3,35	0,18	12,90
Rößnitz m. Rgt.	351,36	188,63	42,00	1,63	—	232,26	111,31	1,95	—	5,84
Schneckengrün m. Rgt.	324,32	207,64	82,00	—	—	289,64	25,55	2,17	—	6,96
Steins	169,77	95,37	33,26	4,20	—	132,83	34,27	0,53	0,09	2,05
Straßberg m. Rgt.	534,14	269,08	121,78	16,12	—	406,98	99,22	2,17	8,00	17,77
Unterweischlitz m. Rgt.	309,71	162,55	62,53	3,00	—	228,08	51,16	12,50	7,97	10,00
Zwoschwitz	426,96	215,75	120,00	—	—	335,75	81,47	1,46	—	8,28
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Erhebungsbezirk 247.										
Eibenstock	1332,48	413,42	413,56	—	—	826,98	405,31	31,75	4,04	64,40
Ex. Teil d. Forstrev. Eibenstock	1628,64	0,27	2,81	—	—	3,08	1605,81	0,25	0,28	19,22
Ex. Teil d. Forstrev. Auersberg	1558,60	0,07	14,39	—	—	14,46	1521,13	—	0,64	22,37
Johanngeorgenstadt	637,88	239,38	287,25	—	—	526,63	29,93	8,52	39,35	33,45
Forstrev. Johanngeorgenstadt, ex. Teil	1740,44	1,90	17,21	—	—	19,11	1693,26	0,12	0,36	27,59
Blauenthal	259,29	52,85	44,51	—	—	97,36	149,75	2,22	0,30	9,66
Breitenbrunn	540,02	348,33	112,18	—	—	460,51	56,29	9,57	2,77	10,88
Ex. Teil d. Forstrev. Breitenbrunn	1445,33	5,26	18,68	—	—	23,94	1408,45	0,03	0,16	12,75
Breitenhof	105,64	9,68	13,50	8,70	—	31,88	14,82	12,25	6,19	21,00
Carlsfeld	187,97	5,88	159,48	—	—	165,36	1,49	12,44	0,06	8,62
Ex. Teil d. Forstrev. Carlsfeld	2183,66	2,05	87,05	—	—	89,10	2054,86	0,46	1,19	26,17
Weiters Glashütte	32,73	0,23	24,22	—	—	24,45	7,04	0,71	—	0,31
Hundshübel	298,76	178,03	65,83	—	—	243,86	43,91	4,59	2,66	3,74

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 247.										
Ex. Teil d. Forstrev. Hundshübel	1737,26	0,68	23,18	—	—	23,86	1700,41	0,33	2,30	10,36
Jugel	132,42	26,02	99,05	—	—	125,07	1,92	1,66	0,06	3,71
Muldenhammer	64,23	10,53	33,07	0,62	—	44,22	15,54	0,33		4,14
Neidhardtsthal	65,70	20,42	17,48	0,50	—	38,40	16,68	1,62		9,00
Neuheide	81,99	38,68	32,10	—	—	70,78	4,52	1,32	—	5,37
Oberstützengrün	416,82	281,50	78,50	1,00	—	361,00	32,91	10,50	1,00	11,41
Schönheide	915,83	351,12	382,53	18,00	—	751,65	95,98	30,64	4,05	33,51
Der ex. Teil d. Forstrev. Schönheide	1562,83	27,68	15,36	—	—	43,04	1489,28	0,30	1,51	28,70
Schönheiderhammer	111,66	29,57	40,77	0,50	—	70,84	22,72	11,15		6,95
Sosa	445,50	221,59	120,02	—	—	341,61	88,89	7,71	—	7,29
Der ex. Teil d. Forstrev. Sosa	1570,18	3,93	26,60	—	—	30,53	1521,44	0,01	0,92	10,99
Steinbach	39,90	0,60	36,56	—	—	37,16	1,40	0,93		0,41
Steinheidel	45,73	17,50	27,73	—	—	45,23	—	0,50		—
Unterstützengrün	90,57	38,09	36,09	—	—	74,18	8,52	3,87		4,00
Wildenthal	61,02	0,10	52,55	—	—	52,65	3,05	1,27		4,05
Der ex. Teil d. Forstrev. Wildenthal	2023,81	—	30,05	—	—	30,05	1949,51	0,39	1,44	42,39
Wittigsthal	44,70	1,75	12,20	—	—	13,95	19,80	2,43	2,87	5,65
Wolfsgrün	50,62	13,49	21,61	1,29	—	36,39	4,00	2,20	0,16	7,87
Erhebungsbezirk 248.										
Aue	882,57	295,00	95,00	—	—	390,00	335,20	53,72	2,60	101,05
Neustädtel	684,44	477,13	23,46	29,17	—	529,76	63,48	7,00	29,05	55,15
Schneeberg	358,67	235,95	30,50	3,00	—	269,45	58,71	12,74	—	17,77
Albernau m. Schindlers Werk	251,67	80,56	26,00	—	—	106,56	127,10	6,00	1,58	10,13
Auerhammer	151,68	52,80	17,90	—	—	70,70	32,11	14,00	10,00	24,87
Bockau	696,95	339,56	114,83	—	—	454,39	211,22	7,43	3,00	20,91
Der ex. Teil d. Forstrev. Bockau	1300,30	4,06	17,52	—	—	21,58	1269,00	—	0,94	8,78
Burkhardtsgrün	107,16	65,64	19,54	—	—	85,18	19,01	1,28	0,12	1,57
Griesbach	719,51	420,00	92,00	14,42	—	526,42	165,08	7,00	—	21,01
Lindenau	535,03	322,43	66,00	4,50	—	392,93	121,98	3,58	2,10	14,44
Neudörfel	194,01	18,65	6,06	—	—	24,71	166,99	0,72	—	1,59
Niederschlema	661,53	212,11	83,25	—	—	295,36	344,45	7,47	—	14,25
Oberschlema	367,85	183,80	48,80	8,00	—	240,60	108,17	6,90	3,55	8,63
Zschorlau	1279,89	579,28	114,72	—	—	694,00	477,51	50,00	7,73	50,65
Erhebungsbezirk 249.										
Lößnitz	1336,02	474,80	157,00	2,00	—	633,80	647,43	17,00	2,00	35,79
Grünhain	832,22	491,37	151,00	—	—	642,37	167,77	8,00	1,68	12,40
Der ex. Teil d. Forstrev. Grünhain	1038,53	2,18	0,11	—	—	2,29	1016,03	0,18	0,66	19,37
Noch Erhebungsbezirk 249.										
Alberoda	629,45	296,50	75,62	5,00	—	377,12	243,14	3,86	1,33	4,00
Niederpfannenstiel	27,17	1,46	1,80	—	—	3,26	18,34	3,45	—	2,12
Beierfeld	524,74	396,00	47,00	—	—	443,00	55,34	14,42	—	11,98
Bernsbach	503,37	361,44	64,44	5,77	—	431,65	34,52	13,37	0,25	23,58
Dittersdorf	612,53	297,82	52,64	4,94	—	355,40	242,22	2,72	2,05	10,14
Grüna	84,69	48,00	33,00	—	—	81,00	1,76	0,60	0,15	1,18
Lauter	756,96	461,79	112,99	6,20	—	580,98	131,47	21,98	0,89	21,61
Ex. Teil d. Forstrev. Lauter	1643,82	—	2,11	—	—	2,11	1590,90	—	14,56	36,25
Niederaffalter	459,92	282,52	92,00	—	—	374,52	48,39	3,34	18,67	15,00
Oberaffalter	388,05	259,04	60,00	—	—	319,04	42,96	5,55	6,94	13,56
Oberpfannenstiel	238,17	9,93	11,76	—	—	21,69	211,35	2,23		3,20
Streitwald	165,92	8,66	1,44	—	—	10,10	153,73	0,75	—	1,34
Waschleithe	145,23	85,67	14,00	—	—	99,67	39,38	2,00	—	4,18
Erhebungsbezirk 250.										
Schwarzenberg m. Obersachsenfeld	1080,42	599,00	121,00	40,00	—	760,00	240,50	28,42	6,50	45,00
Bermsgrün	395,63	231,75	91,61	—	—	323,36	60,21	5,00	—	7,06
Ex. Teil d. Forstrev. Antonsthal	1678,24	6,79	13,37	—	—	20,16	1641,37	0,55	2,81	13,35
Erla	81,21	23,05	14,75	1,52	—	39,32	32,53	5,23	—	4,13
Crandorf	279,14	190,01	31,30	—	—	221,31	44,53	3,08	—	10,22
Ex. Teil d. Forstrev. Crandorf	1135,68	9,34	4,74	—	—	14,08	1099,41	0,34	0,98	20,87
Grünstädtel	358,69	241,87	42,00	—	—	283,87	48,73	13,23	0,65	12,21
Langenberg m. Haide	136,18	86,04	8,00	—	—	94,04	31,40	0,93	3,82	5,99
Markersbach, Unterscheibe	696,22	525,28	60,00	7,00	—	592,28	64,00	4,61	15,00	20,33
Mittweida	552,50	250,22	75,79	—	—	326,01	190,79	9,85	20,92	4,93
Neuwelt I	61,19	40,86	11,02	—	—	51,88	6,04	1,65	—	1,62
Neuwelt II	31,27	17,74	4,66	1,71	—	24,11	5,95	0,68	—	0,53
Pöhla	507,89	268,76	80,45	1,50	—	350,71	138,82	6,78	0,68	10,90
Ex. Teil d. Forstrev. Großpöhla	1552,52	2,47	4,29	—	—	6,76	1530,83	—	1,72	13,21
Kleinpöhla m. Pfeilhammer	85,71	55,59	15,85	—	—	71,44	10,30	2,00	—	2,00
Raschau	860,23	510,87	130,24	10,01	—	651,12	166,16	11,89	4,54	26,52
Ex. Teil d. Forstrev. Raschau	1538,44	—	—	—	—	—	1508,91	—	0,91	28,62
Rittersgrün, Hammer-	176,94	123,70	15,28	14,00	—	152,98	6,82	6,60	2,13	8,41
Rittersgrün, Ober-	102,23	53,00	24,11	12,97	—	90,08	—	5,13	—	7,02
Rittersgrün, Unter-	130,55	72,26	30,81	11,37	—	114,44	1,52	5,59	1,00	8,00
Tellerhäuser	43,93	14,20	28,42	—	—	42,62	—	0,33	—	0,98
Wildenau	257,29	153,00	30,00	—	—	183,00	67,83	2,50	—	3,96

Name des Flurbezirks	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913: Gesamtfläche der Flur ha	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	sonstiges Öd- u. Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Zwickau.										
Erhebungsbezirk 251.										
Hartenstein m. Gutsbez.	1101,13	236,92	105,31	4,54	—	346,77	729,91	2,71	0,17	21,57
Beutha	653,52	404,31	138,50	29,30	—	572,11	61,09	8,61	1,05	10,66
Langenbach, Lerchenberg, Neudörfel b. Wildenf. ant.	610,14	315,49	119,54	—	—	435,03	139,26	12,30	4,40	19,15
Raum	11,46	9,16	0,31	—	—	9,47	—	0,78	—	1,21
Stein m. Rezeßherrschaft	347,91	78,56	38,00	3,40	—	119,96	215,13	5,20	0,84	6,78
Thierfeld	621,88	369,74	152,00	—	—	521,74	67,64	7,50	5,00	20,00
Wildbach	564,52	255,00	116,00	—	—	371,00	181,00	3,52	—	9,00
Zschocken u. Neuwitzendorf, ant. m. Mannlehngut	1955,50	1211,50	335,50	5,50	—	1552,50	347,40	13,00	3,60	39,00
Erhebungsbezirk 252.										
Wildenfels m. Gutsbez.	433,55	154,61	62,00	—	—	216,64	201,27	3,04	0,96	11,64
Burkersdorf	424,16	222,50	92,00	12,05	—	326,55	76,17	2,60	9,22	9,62
Friedrichsgrün	91,97	64,30	15,80	—	—	80,10	—	5,90	0,16	5,81
Grünau	246,19	152,28	46,28	2,25	—	200,81	30,68	3,51	5,21	5,98
Härtensdorf m. Vorw. Charlottenhof	608,77	450,63	115,60	—	—	566,23	18,00	6,32	2,25	15,97
Neudörfel m. Vorw.	234,41	47,10	23,25	—	—	70,35	154,17	1,96	—	7,93
Ortmannsdorf	925,00	600,00	180,00	—	—	780,00	123,42	12,00	0,58	9,00
Schönau m. Vorw.	680,60	459,00	168,18	5,43	—	632,61	32,38	3,48	3,00	6,13
Weißbach, Neudörfel b. Wildenfels, ant.	1165,51	673,20	163,00	8,13	—	844,33	247,15	18,00	12,00	38,20
Wiesenburg	197,90	165,14	4,21	15,72	—	185,07	3,26	1,73	0,15	7,69
Erhebungsbezirk 253.										
Bärenwalde	764,63	442,87	126,00	—	—	568,87	150,99	8,09	8,65	28,03
Giegengrün	270,21	101,01	57,50	3,72	—	162,23	94,87	0,90	4,01	8,20
Hartmannsdorf b. Saupersdorf m. Jahnsgrün	783,27	427,14	149,00	—	—	576,14	174,19	6,40	0,50	26,04
Ex. Teil d. Forstrev. Hartmannsdorf	1601,12	—	2,95	—	—	2,95	1522,10	0,45	3,54	28,54
Lauterhofen m. Lauterholz	340,69	150,95	80,68	6,68	—	238,31	85,71	1,74	—	14,93
Leutersbach	354,28	212,15	54,75	—	—	266,90	75,78	3,05	—	8,55
Lichtenau	620,65	310,75	138,11	4,00	—	452,86	149,07	4,80	6,47	7,45
Obercrinitz	734,06	327,42	104,74	18,65	—	450,81	257,12	5,31	2,32	16,36
Noch Erhebungsbezirk 253.										
Saupersdorf	457,74	241,30	75,10	1,57	—	317,97	88,99	8,38	10,58	28,61
Stangengrün	1161,90	651,66	261,00	—	—	912,66	208,00	8,00	0,50	32,74
Wolfersgrün	681,41	260,65	142,07	—	—	402,72	249,85	5,00	0,72	23,12
Erhebungsbezirk 254.										
Kirchberg	504,64	263,50	87,00	—	9,40	359,90	46,67	27,95	8,32	61,80
Culitzsch	407,81	251,50	77,00	—	—	328,50	68,51	2,90	0,30	7,63
Cunersdorf	381,36	208,63	65,22	—	—	273,85	83,10	7,34	4,35	12,72
Ebersbrunn	935,34	583,50	241,00	—	—	824,50	83,70	7,50	—	19,64
Haara	206,56	111,00	31,35	2,00	—	144,35	56,55	1,00	—	4,66
Hirschfeld	971,36	462,66	185,96	—	—	648,62	298,74	6,74	0,09	17,17
Niedercrinitz	477,09	285,50	76,00	—	—	361,50	101,00	4,50	—	10,09
Oberhaßlau	109,94	61,50	33,00	2,00	—	96,50	9,60	1,70	1,00	1,14
Silberstraße m. Rgt.	130,16	81,15	25,00	—	—	106,15	21,90	0,37	—	1,74
Voigtsgrün m. Vorw.	454,71	161,02	64,27	—	—	225,29	212,15	1,80	0,72	14,75
Wendischrottmannsdorf	450,00	250,50	87,00	—	—	337,50	102,00	2,50	—	8,00
Wiesen	297,18	203,18	52,00	—	—	255,18	28,74	2,62	0,80	9,84
Erhebungsbezirk 255.										
Auerbach	478,57	338,00	76,00	—	—	414,00	50,50	8,25	1,00	4,82
Bockwa	341,22	203,34	41,14	7,00	—	251,48	5,75	21,03	37,76	25,20
Crossen	459,12	231,80	172,09	—	—	403,89	4,97	20,89	0,54	28,83
Jüdenhain	223,79	156,00	38,33	1,00	—	195,33	15,90	2,56	1,00	9,00
Niederhaßlau m. Rosenthal	69,34	34,10	3,69	—	—	37,79	1,50	21,07	—	8,98
Oberhohndorf	180,90	102,49	23,61	—	—	126,10	—	13,27	31,79	9,74
Pöhlau, Zwick. Ant.	255,66	162,00	43,00	2,00	—	207,00	17,18	2,50	3,08	25,90
Reinsdorf m. Pöhlau, Wildenfelser Ant.	1470,63	1006,78	254,50	3,00	—	1264,28	91,39	29,00	4,00	81,96
Schedewitz	95,82	29,61	11,65	—	—	41,26	—	20,73	4,61	29,22
Schneppendorf	224,93	176,30	32,21	—	—	208,51	9,26	1,21	1,00	4,95
Vielau	565,91	406,50	111,70	—	—	518,20	33,63	6,00	0,83	7,25
Wilkau	208,75	106,60	33,00	—	—	139,60	4,90	29,85	1,90	32,50
Erhebungsbezirk 256.										
Beiersdorf m. Vorw.	688,36	491,12	146,15	—	—	637,27	30,46	7,24	0,42	12,97
Cainsdorf	267,84	155,62	50,75	—	—	206,37	25,85	25,13	1,40	9,09
Gospersgrün	226,38	156,00	52,00	—	—	208,00	5,38	3,00	1,50	8,50
Lichtentanne u. d. Rgtr. Henkelscher u. Ehrlerscher Ant.	730,34	506,50	109,60	—	—	616,10	—	43,44	4,80	66,00
Brand b. Zwickau										
Niederplanitz m. Rgt. Planitz	518,93	373,00	75,00	—	—	448,00	2,00	36,78	6,56	25,59

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch Erhebungsbezirk 256.										
Oberplanitz	335,60	213,00	71,50	—	—	284,50	—	32,00	3,00	16,10
Reuth m. Rgt.	162,30	108,05	38,41	0,19	—	146,65	3,86	3,81	—	7,98
Ruppertsgrün b. Werdau m. Rgt.	383,78	270,20	78,17	—	—	348,37	6,92	7,82	0,08	20,59
Schönfels m. d. b. Rgtsbez. Alt- u. Neu-Stenn	676,86	383,00	95,50	20,00	—	498,50	151,40	6,30	1,40	19,26
Stenn	738,51	520,50	168,00	—	—	688,50	10,94	18,21	2,24	18,62
Thanhof m. Rgt.	150,93	108,15	27,72	2,55	—	138,42	6,30	2,50	0,52	3,19
Erhebungsbezirk 257.										
Werdau	866,68	538,44	115,00	—	—	653,44	29,24	76,87	21,96	85,17
Langenbernsdorf m. Weidmannsruh	1411,69	1110,00	220,50	2,00	1,00	1333,50	40,58	15,86	—	21,75
Neudeck, sächs. Ant.	20,99	12,00	8,53	—	—	20,53	—	0,26	—	0,20
Forstrev. Langenbernsdorf	1553,86	9,44	8,18	—	—	17,62	1503,57	0,38	—	32,29
Neudeck, Forstrev.	1412,36	5,96	9,68	—	—	15,64	1360,17	0,29	0,16	36,10
Langenhessen	1019,29	754,29	141,20	4,18	—	899,67	68,12	16,16	1,09	34,25
Leubnitz m. Rgt.	437,06	317,38	58,94	—	—	376,32	2,55	17,47	7,27	33,45
Steinpleis m. d. Rgtn. Ober- u. Untersteinpleis u. Weißenbrunn	1005,84	710,50	150,00	5,00	—	865,50	40,07	22,00	—	78,27
Erhebungsbezirk 258.										
Dänkritz	157,03	108,00	20,10	—	—	128,10	26,05	0,73	0,25	1,90
Gablenz m. Rgt. u. Ungewiß	453,61	380,89	47,95	—	—	428,84	12,00	4,10	0,14	8,53
Harthau	569,04	195,02	49,69	—	—	244,71	310,52	2,30	5,51	6,00
Hartmannsdorf b. Werdau	290,10	167,91	41,20	—	—	209,11	70,99	1,45	—	8,55
Helmsdorf	342,98	186,20	44,32	—	—	230,52	32,67	1,58	75,41	2,80
Kleinhessen m. Rgt. Bosenhof	229,82	171,78	19,79	1,69	—	193,26	27,86	2,10	0,93	5,67
Königswalde	661,58	454,28	122,00	—	—	576,28	69,59	4,52	0,80	10,39
Lauenhain m. Gersdorf	327,84	263,95	41,40	—	—	305,35	16,66	2,06	—	3,77
Lauterbach m. Rgt. u. Richzenhain	474,04	345,82	82,56	—	—	428,38	27,73	6,24	0,50	11,19
Mosel m. d. 4 Rgtn. Mittel-, Nieder-, Ober- I u. II	638,72	451,00	106,00	2,00	—	559,00	39,42	9,00	3,50	27,80
Naundorf	188,33	147,90	31,73	—	—	179,63	1,29	2,93	2,00	2,48
Niederhohndorf	305,04	213,54	45,00	1,00	—	259,54	35,09	4,00	—	6,41
Oberrothenbach	252,92	201,07	26,00	—	—	227,07	16,57	6,20	0,29	2,79
Schiedel m. Rgt.	77,41	53,37	17,31	—	—	70,68	1,40	2,98	0,09	2,26
Schweinsburg	194,08	151,22	15,83	10,50	—	177,55	3,30	5,37	—	7,86
Weißenborn	318,03	202,12	31,00	—	—	233,12	77,62	1,27	0,13	5,89

Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913

Name des Flurbezirks	Gesamtfläche der Flur	von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	landwirtschaftlich benutzte Fläche	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	sonstiges Öd- u. Unland	Wegeland, Friedhöfe, öff. Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erhebungsbezirk 259.										
Crimmitschau m. Wahlen	807,76	554,65	40,00	—	—	594,65	5,21	100,00	40,00	67,90
Leitelshain	259,59	180,00	11,30	—	—	191,30	26,29	20,00	12,00	10,00
Culten	161,03	124,51	26,95	—	—	151,46	7,00	0,90	0,08	1,59
Frankenhausen m. Rgt. u. Tempelfrankenh.	517,40	360,60	84,35	4,77	—	449,72	36,85	13,80	0,36	16,67
Gosel, sächs. Ant. z. T.	50,65	41,50	6,90	—	—	48,40	0,28	0,45	0,77	0,75
Gösau	202,04	173,63	15,50	—	—	189,13	6,09	3,67	0,10	3,05
Heyersdorf	385,36	334,50	30,40	1,91	—	366,81	11,50	3,25	—	3,80
Langenreinsdorf	851,72	673,00	114,80	—	—	787,80	42,92	9,00	2,50	9,50
Neukirchen m. Kanzleilehngutsflur Carthause	182,72	105,14	41,58	—	—	146,72	—	15,50	6,30	14,20
Niedergrünberg	296,68	242,55	30,17	4,98	—	277,70	10,00	4,06	0,42	4,50
Obergrünberg	439,53	378,66	37,28	—	—	415,94	17,49	2,66	—	3,44
Rudelswalde m. Mark Sahnau	473,41	359,41	82,00	—	—	441,41	12,00	5,00	1,00	14,00
Thonhausen, sächs. Ant.	132,69	102,60	10,92	—	—	113,52	14,50	0,72	1,49	2,46
Erhebungsbezirk 260.										
Blankenhain m. Rgt.	548,66	324,07	106,00	—	—	430,07	99,96	5,80	—	12,83
Chursdorf	437,61	264,65	76,00	—	—	340,65	82,96	3,00	—	11,00
Grobsdorf, sächs. Ant.	110,87	72,90	13,25	—	—	86,15	19,75	0,65	1,75	2,57
Hilbersdorf, sächs. Ant.	30,82	23,67	4,81	—	—	28,48	1,29	0,60	—	0,45
Kleinbernsdorf	209,12	160,47	23,00	1,00	—	184,47	16,45	3,00	0,04	5,16
Lengefeld, sächs. Ant.	124,58	97,24	16,25	—	—	113,49	9,08	0,50	—	1,51
Liebschwitz m. Rgt.	225,62	103,08	34,00	—	—	137,08	66,34	9,56	0,24	12,40
Lietzsch	130,33	101,65	17,55	—	—	119,20	8,34	0,75	0,08	1,96
Loitzsch m. Rgt.	119,43	89,75	12,50	1,50	—	103,75	11,20	1,00	—	3,48
Niebra	140,24	96,30	10,30	4,44	—	111,04	25,67	0,82	—	2,71
Niederalbertsdorf m. Kleinrußdorf	468,56	351,01	79,47	2,10	—	432,58	27,40	4,28	0,08	4,22
Oberalbertsdorf	272,44	195,50	51,00	—	—	246,50	19,44	2,45	—	4,05
Pösneck	94,77	53,00	8,00	—	—	61,00	28,57	1,80	—	3,40
Rückersdorf, sächs. Ant.	166,48	121,09	27,32	—	—	148,41	15,88	1,44	—	0,75
Rußdorf m. Allodialgut	347,57	274,00	39,00	1,42	—	314,42	21,00	4,00	—	8,15
Seelingstädt	687,15	442,66	140,53	—	—	583,19	76,53	6,65	0,45	20,33
Stöcken	243,77	82,42	14,87	—	—	97,29	138,43	3,32	—	4,73
Taubenpreskeln	176,41	113,30	35,40	—	—	148,70	15,12	4,12	0,16	8,31
Trünzig	478,09	371,79	80,00	—	—	451,79	6,30	8,00	—	12,00
Walddorf	105,58	20,05	3,54	—	—	23,59	77,40	1,38	0,23	2,98
Wolframsdorf	125,38	17,71	11,78	—	—	29,49	91,89	1,50	—	2,50
Zwirtzschen	371,36	252,00	77,00	—	—	329,00	32,04	2,47	0,20	7,65

Übersicht 1 b.

Die Gesamtfläche und deren Verteilung auf die einzelnen Nutzungsarten nach Erhebungsbezirken.

Nummer des Erhebungsbezirks. Amtshauptmannschaft	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913. Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14 ha	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen ha	Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	Weinberge ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8 ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	Unkultivierte Moorflächen ha	sonstiges Öd- und Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.													
Amtshauptmannschaft und Stadt Bautzen.													
1. Erhebungsbezirk ..	5 572,75	—	2 537,82	882,85	9,37	1,50	—	3 431,54	1 916,69	61,06	0,50	16,28	146,68
2. " ..	5 613,47	—	2 681,20	576,22	18,34	—	—	3 275,76	2 144,67	85,63	—	3,26	104,15
3. " ..	5 918,90	187,17	3 160,04	794,99	24,39	—	—	3 979,42	1 645,78	61,32	—	23,22	209,16
4. " ..	4 226,11	1,71	2 645,90	682,80	—	—	—	3 328,70	743,53	39,73	—	4,15	110,00
5. " ..	5 514,64	—	3 474,26	643,70	14,85	—	—	4 132,81	1 145,78	47,99	—	43,14	144,92
6. " ..	4 735,11	—	2 757,10	610,52	18,34	—	—	3 385,96	1 200,94	38,61	—	4,08	105,52
7. " ..	4 022,10	—	3 138,63	483,50	19,54	—	—	3 641,67	219,18	35,07	—	6,49	119,69
8. " ..	4 147,44	—	3 268,71	507,06	25,13	—	—	3 800,90	182,93	35,24	—	7,07	121,30
9. " ..	7 378,59	—	3 219,37	806,83	174,89	2,83	—	4 203,92	2 278,48	51,54	14,00	36,14	794,51
10. " ..	5 706,29	—	3 195,27	797,45	38,94	1,00	—	4 032,66	1 289,87	43,90	—	29,67	310,19
11. " ..	9 956,52	228,62	3 174,47	957,94	101,50	0,50	—	4 234,41	4 570,25	59,85	6,23	19,62	1 066,16
12. " ..	5 529,10	—	3 016,01	832,13	133,45	0,75	—	3 982,34	987,13	73,80	—	119,37	365,96
13. " ..	4 256,90	—	3 050,91	618,06	99,65	—	—	3 768,62	207,46	31,94	0,09	4,10	244,69
14. " ..	4 709,00	—	2 961,53	657,05	31,14	—	—	3 649,72	798,80	36,41	—	11,41	212,66
15. " ..	5 240,63	—	3 257,16	605,61	27,27	—	—	3 890,04	913,04	212,25	—	27,68	197,62
Amtshauptmannschaft Kamenz.													
16. " ..	5 725,12	2,61	3 029,54	981,30	11,00	2,00	—	4 023,84	1 356,46	146,01	—	25,89	172,92
17. " ..	5 169,27	—	2 886,00	897,70	8,90	—	—	3 792,60	1 225,86	52,85	—	5,15	92,81
18. " ..	16 229,33	0,93	2 641,19	1 043,64	24,57	2,42	—	3 711,82	9 821,58	105,02	6,38	2 316,31	268,22
19. " ..	7 909,61	35,51	2 536,80	862,33	38,43	4,00	—	3 441,56	3 934,51	50,55	—	23,71	459,28
20. " ..	9 983,64	—	3 432,29	1 191,56	118,82	—	—	4 742,67	4 325,39	61,41	2,00	113,06	739,11
21. " ..	7 356,36	—	3 238,38	804,96	91,71	—	—	4 135,05	2 576,57	48,83	22,57	40,36	532,98
22. " ..	6 885,30	—	3 262,86	1 006,57	44,17	—	—	4 313,60	2 178,00	89,71	—	90,49	213,50
23. " ..	4 892,06	—	2 806,41	605,84	53,28	—	—	3 465,53	1 253,00	43,59	—	30,48	99,46
24. " ..	4 382,08	—	3 250,31	464,62	5,23	—	—	3 720,16	511,76	38,09	—	11,31	100,76
Amtshauptmannschaft Löbau.													
25. " ..	6 675,76	—	3 295,98	1 016,82	46,44	—	—	4 359,24	2 053,19	86,43	—	17,33	159,57
26. " ..	6 185,96	—	3 037,94	1 071,45	44,77	—	—	4 154,16	1 542,82	168,94	—	17,68	302,36
27. " ..	5 321,58	—	3 303,27	910,40	22,85	0,50	—	4 237,02	898,60	48,79	—	5,52	131,65
28. " ..	5 809,04	—	3 200,33	592,54	60,62	—	—	3 853,49	1 737,87	62,40	—	6,31	148,97
29. " ..	4 299,87	—	3 126,54	766,13	33,87	—	—	3 926,54	259,40	30,81	—	11,21	71,91
30. " ..	4 919,48	—	3 293,63	746,43	14,50	0,60	—	4 055,16	724,09	48,91	—	6,06	85,26
31. " ..	5 043,02	—	3 335,47	809,55	83,99	—	—	4 229,01	562,26	90,86	—	8,43	152,46
32. " ..	5 335,36	—	3 405,54	720,99	24,20	10,50	—	4 161,23	920,20	91,47	—	12,38	150,08
33. " ..	4 663,09	—	3 406,17	694,05	30,79	—	—	4 131,01	361,65	39,22	—	8,45	122,76
34. " ..	4 803,42	—	3 524,94	668,59	84,05	—	—	4 277,58	324,27	49,20	—	15,35	137,02
Amtshauptmannschaft und Stadt Zittau.													
35. " ..	4 912,71	—	2 847,12	1 049,88	12,02	—	—	3 909,02	770,91	78,29	—	27,70	126,79
36. " ..	5 239,30	—	2 573,46	977,28	3,00	1,50	—	3 555,24	1 453,76	88,33	—	10,84	131,13
37. " ..	7 381,96	—	2 871,85	1 232,93	22,35	9,00	—	4 136,13	2 467,54	195,81	—	114,62	467,86
38. " ..	4 689,08	—	3 080,34	700,39	14,77	3,00	—	3 798,50	670,35	71,81	—	5,02	143,40
39. " ..	4 656,75	—	3 046,85	895,54	15,04	1,50	—	3 958,93	511,09	64,21	—	25,33	97,19
40. " ..	5 671,13	—	3 261,69	902,32	65,32	0,27	—	4 229,60	1 255,69	49,70	—	9,44	126,70
41. " ..	5 123,60	—	3 397,49	679,33	23,11	0,30	—	4 100,23	803,88	38,92	—	44,10	136,47
42. " ..	5 011,58	—	3 210,36	957,50	10,70	—	—	4 178,56	625,48	87,38	—	18,71	101,45
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.													
Stadt Chemnitz.													
43. " ..	5 334,27	—	1 845,21	464,69	—	—	—	2 309,90	310,44	1 190,53	—	88,69	1 434,71
Amtshauptmannschaft Annaberg.													
44. " ..	7 415,28	653,62	3 236,02	587,03	14,18	4,74	—	3 841,97	3 201,29	99,62	—	64,19	208,21
45. " ..	6 502,85	442,98	3 126,59	728,07	80,82	—	—	3 935,48	2 387,76	45,39	2,00	14,75	117,47
46. " ..	5 040,87	129,60	3 723,13	376,63	35,61	2,00	—	4 137,40	565,25	147,04	—	17,48	173,70
47. " ..	7 956,99	43,96	3 165,40	459,40	25,34	—	—	3 650,14	4 081,35	46,11	2,49	4,84	172,06
48. " ..	4 715,95	63,93	2 920,16	695,79	41,54	—	—	3 657,49	819,23	71,28	0,78	16,08	151,09
49. " ..	11 250,05	134,31	3 043,07	414,45	166,42	—	—	3 623,94	7 268,58	68,31	5,12	16,68	267,42

Nummer des Erhebungsbezirks Amtshauptmannschaft	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913.												
	Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen	Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf										
			Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	Weinberge	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	Unkultivierte Moorflächen	sonstiges Öd- und Unland	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Amtshauptmannschaft Chemnitz.													
50. Erhebungsbezirk ..	4 028,13	2,16	2 720,32	563,60	0,18	—	—	3 284,10	512,22	68,54	—	38,28	124,99
51. " ..	6 038,80	81,19	3 550,32	821,74	5,00	—	—	4 377,06	1 308,22	148,29	1,00	10,73	193,50
52. " ..	5 185,67	50,50	3 629,14	953,16	2,85	—	—	4 585,15	267,01	144,46	—	11,45	177,60
53. " ..	5 656,82	578,48	3 401,67	703,15	14,22	—	—	4 119,04	1 301,13	76,92	—	19,73	140,00
54. " ..	5 759,57	419,62	3 709,73	603,47	15,50	—	—	4 328,70	1 167,62	92,11	—	15,96	155,18
Amtshauptmannschaft Flöha.													
55. " ..	4 659,80	2,38	3 199,93	710,29	—	—	—	3 910,22	419,49	44,07	—	5,10	280,92
56. " ..	5 616,94	166,16	3 651,73	603,77	12,99	—	—	4 268,49	1 117,87	76,48	—	6,68	147,42
57. " ..	5 110,30	—	3 807,29	482,05	2,16	—	—	4 291,50	656,88	59,13	—	5,87	96,92
58. " ..	7 070,29	94,84	3 297,98	570,69	8,41	—	—	3 877,08	2 664,22	183,45	—	20,66	324,88
59. " ..	4 284,08	198,08	3 424,17	383,46	3,00	—	—	3 810,63	358,22	35,60	—	4,66	74,97
60. " ..	7 613,78	265,81	3 527,06	544,57	7,52	—	—	4 079,15	3 192,42	96,53	—	11,22	234,46
61. " ..	5 707,68	74,29	3 599,33	501,39	13,89	—	—	4 114,61	1 381,00	59,63	—	5,37	147,07
Amtshauptmannschaft Glauchau.													
62. " ..	5 015,18	—	2 991,08	810,65	6,43	—	—	3 808,16	868,74	113,96	—	30,60	193,72
63. " ..	4 407,92	—	3 065,10	694,86	24,97	—	—	3 784,93	182,08	162,35	—	33,74	244,82
64. " ..	4 883,12	—	3 231,98	688,02	4,51	—	—	3 924,51	814,95	48,62	—	1,85	93,19
65. " ..	4 384,07	—	2 853,33	700,98	35,98	—	—	3 590,29	590,94	44,28	—	16,45	142,11
66. " ..	5 200,63	—	3 041,87	751,26	24,20	26,76	—	3 844,09	1 010,27	168,57	—	10,58	167,12
67. " ..	4 742,16	—	3 546,07	535,17	10,04	1,55	—	4 092,83	431,30	58,09	—	31,03	128,91
68. " ..	4 359,87	—	3 366,78	443,74	3,68	1,00	—	3 815,20	310,61	110,49	—	13,93	109,64
Amtshauptmannschaft Marienberg.													
69. " ..	6 444,49	149,25	4 198,72	643,58	24,00	—	—	4 866,30	1 348,13	85,70	—	6,13	138,23
70. " ..	9 033,66	41,41	3 774,62	618,82	32,41	—	—	4 425,85	4 352,40	75,23	14,81	8,29	157,08
71. " ..	5 600,45	76,77	3 463,01	914,82	18,84	—	—	4 396,67	1 014,52	45,00	8,71	26,35	109,20
72. " ..	6 960,85	209,55	4 044,27	588,49	—	—	—	4 632,76	1 988,42	78,62	—	63,65	197,40
73. " ..	12 173,25	102,33	2 984,22	1 068,07	87,18	—	—	4 139,47	7 498,16	124,85	41,63	47,09	322,05
Amtshauptmannschaft Stollberg.													
74. " ..	6 544,71	476,96	3 062,59	990,30	5,40	—	—	4 058,29	2 278,29	63,03	—	8,65	136,45
75. " ..	6 307,38	95,54	3 125,29	1 064,84	6,96	—	—	4 197,09	1 846,54	82,89	—	8,31	172,55
76. " ..	5930,91	244,35	3 499,91	1 053,29	4,00	—	—	4 557,20	899,46	132,15	—	47,97	294,13
III. Kreishauptmannschaft Dresden.													
Stadt Dresden.													
77. " ..	7 194,22	—	2 352,22	376,43	—	2,14	1,49	2 732,28	85,39	1 914,03	—	66,00	2 396,52
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.													
78. " ..	5 434,90	30,12	3 081,40	538,84	50,17	44,66	—	3 715,07	1 463,51	83,77	—	43,84	128,71
79. " ..	5 175,08	38,09	3 250,05	689,97	12,17	—	—	3 952,19	1 102,99	39,07	—	3,73	77,10
80. " ..	5 004,00	131,17	3 155,01	836,08	53,42	—	—	4 044,51	797,52	47,63	—	4,16	110,18
81. " ..	4 465,90	67,45	3 224,41	659,51	3,75	—	—	3 887,67	459,49	30,33		1,56	86,85
82. " ..	7 141,50	358,78	3 276,10	580,88	83,75	—	—	3 940,73	3 027,33	51,92	—	29,11	92,41
83. " ..	5 571,30	197,37	3 370,62	730,81	10,13	—	—	4 111,56	1 311,07	27,13		9,77	111,77
84. " ..	8 031,06	648,26	3 576,44	733,63	4,98	—	—	4 315,05	3 521,54	38,52	—	3,01	152,94
85. " ..	5 923,99	153,07	3 048,01	678,74	3,00	—	—	3 729,75	2 010,11	33,31	—	31,88	118,94
86. " ..	11 663,99	991,41	3 216,95	1 182,70	174,05	—	—	4 573,70	6 673,36	47,61	5,57	76,85	286,90
87. " ..	5 807,50	—	3 743,17	933,32	11,01	—	—	4 687,50	996,88	23,03		8,42	91,67
Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.													
88. " ..	9 642,90	72,34	2 937,57	570,58	104,76	—	—	3 612,91	5 721,95	62,70	—	27,43	217,91
89. " ..	5 251,25	149,65	3 222,32	508,05	58,07	—	—	3 788,44	1 005,17	203,50	1,54	58,69	193,91
90. " ..	4 168,54	—	3 020,55	476,51	41,76	24,18	13,49	3 576,49	207,87	167,88	—	53,34	162,96
91. " ..	4 355,55	—	3 378,66	342,97	69,00	23,20	0,63	3 814,46	160,91	173,54	—	74,39	132,25
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.													
92. " ..	7 408,29	8,51	3 020,45	1 084,41	14,70	24,00	49,13	4 192,69	1 916,74	335,17	0,37	80,82	882,50
93. " ..	8 998,53	4,29	2 895,16	1 004,86	11,42	0,50	—	3 911,94	4 291,30	181,39		26,94	586,96
94. ..	5 901,04	32,35	2 660,63	1 008,82	24,78	0,82	—	3 695,05	2 007,17	50,81		5,72	142,29
95. ..	6 856,38	171,68	2 402,13	1 228,12	4,00	1,00	—	3 635,25	2 826,01	169,91		59,72	165,49
96. ..	5 729,96	89,20	3 450,15	990,34	81,49	57,29	86,93	4 666,20	539,27	213,47		39,22	271,80

Nummer des Erhebungsbezirks. Amtshauptmannschaft	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913.												
			Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf										
	Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14 ha	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen ha	Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	Weinberge ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8 ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	Unkultivierte Moorflächen ha	sonstiges Öd- und Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Amtshauptmannschaft und Stadt Freiberg.													
97. Erhebungsbezirk ..	5 712,61	11,02	3 584,83	518,65	7,00	—	—	4 110,48	1 381,47	57,17	—	10,08	153,41
98. ″ ..	6 781,47	142,75	3 924,58	436,16	29,82	—	—	4 390,56	1 665,11	170,39	—	60,63	494,78
99. ″ ..	5 138,92	22,38	3 994,20	560,07	19,28	—	—	4 573,55	406,34	42,07	—	14,63	102,33
100. ″ ..	4 447,55	26,56	3 325,11	590,69	3,00	—	—	3 918,80	273,86	49,03	—	43,13	162,73
101. ″ ..	4 747,33	37,51	3 643,07	540,06	20,12	—	—	4 203,25	401,02	41,71	—	13,50	87,85
102. ″ ..	5 295,76	140,57	3 979,61	343,59	35,07	—	—	4 358,27	708,72	74,97	—	29,25	124,55
103. ″ ..	4 967,10	53,57	3 782,22	573,50	36,60	—	—	4 392,32	310,06	61,33	2,00	5,53	195,86
104. ″ ..	5 401,98	193,34	3 665,18	547,92	84,62	—	—	4 297,72	915,28	55,99	—	44,19	88,80
105. ″ ..	4 459,90	117,04	3 192,24	545,75	4,63	—	—	3 742,62	587,43	32,07	—	4,78	93,00
106. ″ ..	4 255,27	581,08	2 710,44	483,27	—	—	—	3 193,71	940,29	24,42	—	3,12	93,73
107. ″ ..	5 659,83	74,97	2 821,43	695,03	2,37	—	—	3 518,83	1 984,57	41,88	1,65	14,11	98,79
108. ″ ..	8 225,31	109,48	2 486,26	752,97	9,33	—	—	3 248,56	4 723,58	68,17	8,26	5,01	171,73
Amtshauptmannschaft Großenhain.													
109. ″ ..	4 688,04	71,02	3 028,29	704,64	28,74	—	0,23	3 761,90	747,45	32,67	—	43,91	102,11
110. ″ ..	4 633,46	4,87	2 685,09	1 079,27	72,48	—	—	3 836,84	596,12	43,83	—	3,15	153,52
111. ″ ..	6 931,24	16,78	3 084,39	1 083,83	56,72	—	—	4 224,94	2 261,94	44,86	—	20,63	378,87
112. ″ ..	6 932,71	2,67	3 238,48	881,21	33,00	—	—	4 152,69	2 387,30	39,29	—	7,61	345,82
113. ″ ..	5 333,59	—	3 673,08	579,81	49,09	0,55	—	4 302,53	887,39	33,78	—	10,48	99,41
114. ″ ..	4 342,05	—	3 244,22	747,10	45,62	—	—	4 036,94	147,08	44,02	—	15,70	98,31
115. ″ ..	4 530,80	—	3 798,00	414,09	17,82	1,07	—	4 230,98	97,98	48,64	—	23,07	130,13
116. ″ ..	5 095,32	—	3 566,06	635,65	4,48	1,00	—	4 207,19	570,86	86,77	—	57,55	172,95
117. ″ ..	6 489,52	—	3 744,81	527,95	59,70	1,20	19,80	4 353,46	1 962,29	43,71	—	16,25	113,81
118. ″ ..	4 280,18	—	3 323,71	607,12	3,04	—	—	3 933,87	222,05	30,92	—	16,43	76,91
119. ″ ..	5 413,86	—	3 304,98	746,17	15,01	—	—	4 066,16	1 029,72	49,46	—	9,53	258,99
120. ″ ..	6 522,68	63,96	2 953,16	585,44	20,00	—	—	3 558,60	1 950,82	73,88	—	3,37	936,01
121. ″ ..	4 764,88	—	3 572,85	258,81	18,86	—	0,73	3 851,25	226,85	73,62	—	17,26	595,90
122. ″ ..	3 589,67	—	2 737,82	289,96	11,47	—	—	3 039,25	54,32	217,43	—	14,95	263,72
123. ″ ..	3 469,90	159,30	3 118,14	181,02	10,10	—	—	3 309,26	36,92	34,35	—	8,19	81,18
Amtshauptmannschaft und Stadt Meißen.													
124. ″ ..	4 175,82	—	3 445,92	465,10	35,13	—	—	3 946,15	95,19	51,38	—	8,09	75,01
125. ″ ..	4 676,14	—	3 593,92	489,47	39,30	—	—	4 122,69	439,30	35,71	—	7,59	70,85
126. ″ ..	4 402,42	—	3 600,60	343,94	88,63	—	—	4 033,17	256,60	33,56	—	10,46	68,63
127. ″ ..	4 611,75	—	3 507,14	421,88	73,15	—	3,50	4 005,67	490,26	41,89	—	4,50	69,43
128. ″ ..	5 713,52	2,39	3 456,86	392,49	17,39	0,09	—	3 866,83	1 632,01	73,40	—	15,48	125,80
129. ″ ..	4 486,02	—	3 638,66	413,47	51,73	—	—	4 103,86	176,45	65,67	—	4,67	135,37
130. ″ ..	4 126,56	—	3 571,08	330,75	32,90	—	—	3 934,73	49,42	38,83	—	6,34	97,24
131. ″ ..	4 240,37	—	3 560,83	353,98	35,34	—	—	3 950,15	141,95	40,34	—	4,66	103,27
132. ″ ..	5 014,10	—	3 807,16	386,87	44,76	14,68	26,25	4 279,72	309,38	170,91	—	64,35	189,74
133. ″ ..	4 265,38	—	3 671,72	253,67	33,16	17,06	—	3 975,61	122,05	38,54	—	8,27	120,91
134. ″ ..	4 345,75	—	3 958,70	223,28	8,19	—	—	4 190,17	39,07	37,38	—	5,07	74,06
135. ″ ..	3 579,35	—	3 169,10	225,04	16,92	1,80	—	3 412,86	21,73	41,07	—	5,72	97,97
136. ″ ..	4 291,82	—	3 722,67	254,51	32,99	4,40	0,96	4 015,53	133,21	42,55	—	15,13	85,40
137. ″ ..	4 065,45	5,50	2 966,29	418,59	53,39	3,58	22,54	3 464,39	431,18	47,92	—	27,05	94,91
138. ″ ..	6 746,17	29,24	3 204,98	514,29	20,56	—	29,15	3 768,98	2 527,64	175,91	—	25,49	248,15
Amtshauptmannschaft Pirna.													
139. ″ ..	7 211,17	136,01	3 253,43	878,51	23,27	—	—	4 155,21	2 800,15	63,68	—	9,21	182,92
140. ″ ..	4 984,45	—	3 419,09	822,78	17,00	—	—	4 258,87	550,72	41,26	—	4,45	129,15
141. ″ ..	6 628,64	96,01	3 159,55	933,35	43,08	1,00	—	4 136,98	2 274,51	42,55	2,83	8,50	163,27
142. ″ ..	5 507,21	188,67	3 380,42	692,13	25,67	1,21	7,00	4 106,43	1 049,05	73,06	—	51,99	226,68
143. ″ ..	5 924,81	89,98	3 357,65	564,54	18,44	0,39	—	3 941,02	1 741,82	51,64	—	75,62	114,71
144. ″ ..	6 904,10	333,75	3 155,88	742,86	56,42	—	—	3 955,16	2 664,65	45,26	—	108,57	130,46
145. ″ ..	12 955,37	265,63	3 356,15	952,67	6,19	—	—	4 315,01	8 057,28	153,16	—	181,35	248,57
146. ″ ..	4 812,60	—	3 375,64	496,69	70,36	29,96	—	3 972,65	345,53	238,76	—	37,91	217,75
147. ″ ..	4 575,28	—	2 910,00	489,70	36,25	—	—	3 435,95	1 010,39	31,12	—	22,64	75,18
148. ″ ..	5 013,85	8,17	2 789,18	607,39	47,56	—	—	3 444,13	1 359,21	35,05	—	43,08	132,38
149. ″ ..	5 021,73	—	3 289,54	462,16	105,02	5,60	—	3 862,32	556,88	101,78	—	107,44	393,31
150. ″ ..	7 052,62	122,36	2 540,18	750,62	51,38	—	—	3 342,18	3 494,01	35,30	—	22,85	158,28
151. ″ ..	14 044,61	1 048,05	3 119,53	642,10	20,30	5,50	—	3 787,43	9 777,66	183,92	—	78,22	217,38

Nummer des Erhebungsbezirks. Amtshauptmannschaft	Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913. Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	Weinberge	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	Unkultivierte Moorflächen	sonstiges Öd- und Unland	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.													
Stadt Leipzig.													
152. Erhebungsbezirk ..	7 394,40	—	2 268,90	364,14	—	—	—	2 633,04	645,91	1 751,45	—	38,80	2 325,20
Amtshauptmannschaft Borna.													
153. „ ..	4 411,23	—	3 591,77	474,17	5,12	—	—	4 071,06	153,47	64,04	—	13,22	109,41
154. „ ..	5 600,85	—	3 743,53	559,51	30,65	10,25	—	4 343,94	957,16	53,08	—	33,29	213,38
155. „ ..	4 156,94	6,27	3 236,97	498,48	15,85	—	—	3 751,30	263,80	38,49	—	12,35	91,00
156. „ ..	4 515,69	—	3 378,72	520,68	9,48	8,00	—	3 916,88	399,40	39,96	—	56,79	102,66
157. „ ..	5 012,69	3,35	3 175,84	666,11	46,23	1,10	—	3 889,28	878,79	72,53	—	31,02	141,07
158. „ ..	4 189,70	—	3 426,27	419,44	8,95	0,27	—	3 854,93	220,72	32,10	—	4,44	77,51
159. „ ..	4 326,82	—	3 089,81	511,80	8,18	—	—	3 609,79	265,10	91,90	—	108,52	251,51
160. „ ..	4 051,25	—	3 068,27	563,36	44,16	7,78	—	3 683,57	25,37	38,20	—	173,41	130,70
161. „ ..	4 002,61	—	3 229,36	387,47	39,36	—	—	3 656,19	52,13	55,41	—	135,73	103,15
162. „ ..	4 118,02	—	3 278,81	527,74	9,65	—	—	3 816,20	121,36	50,63	—	30,76	99,07
163. „ ..	3 509,36	—	2 901,85	382,76	14,26	—	—	3 298,87	45,56	56,88	—	5,33	102,72
164. „ ..	3 492,56	—	2 909,14	447,81	6,64	—	—	3 363,59	12,26	32,36	—	5,16	79,19
165. „ ..	3 369,98	—	2 604,67	458,40	34,79	5,00	—	3 102,86	41,43	78,41	—	5,75	141,53
Amtshauptmannschaft Döbeln.													
166. „ ..	4 745,57	221,37	3 543,57	527,65	3,55	—	—	4 074,77	517,74	26,42	—	60,95	65,69
167. „ ..	4 797,37	18,89	3 562,24	592,75	5,00	2,40	—	4 162,39	431,68	74,65	—	12,59	116,06
168. „ ..	4 730,98	16,41	3 451,56	482,41	17,49	—	—	3 951,46	621,82	35,33	—	11,35	111,02
169. „ ..	4 225,80	0,24	3 366,25	426,91	0,50	—	—	3 793,66	288,29	40,81	—	1,49	101,55
170. „ ..	5 040,71	2,55	3 604,79	671,94	4,17	—	—	4 280,90	509,44	94,85	—	5,49	150,03
171. „ ..	4 516,56	—	3 791,68	344,86	25,35	—	—	4 161,89	194,33	42,73	—	6,19	111,42
172. „ ..	4 568,34	—	3 617,59	337,84	19,04	1,00	—	3 975,47	406,18	57,32	—	16,94	112,43
173. „ ..	4 201,30	—	3 499,71	297,99	16,09	1,50	—	3 815,29	76,17	146,73	—	15,28	147,83
174. „ ..	3 886,74	—	3 338,65	230,77	43,46	2,00	—	3 614,88	94,00	39,46	—	15,90	122,50
175. „ ..	4 260,19	0,15	3 171,51	353,18	28,42	—	—	3 553,11	540,10	36,22	—	8,86	121,90
176. „ ..	4 529,33	1,38	3 603,01	492,01	18,42	12,87	—	4 126,31	207,57	72,04	—	7,13	116,28
177. „ ..	3 433,82	—	2 970,64	257,97	8,82	5,19	—	3 242,62	84,49	30,70	—	3,41	72,60
178. „ ..	5 164,21	—	2 854,22	279,62	12,16	—	—	3 146,00	1 844,70	36,61	—	17,70	119,20
Amtshauptmannschaft Grimma.													
179. „ ..	4 310,89	—	3 340,16	482,88	29,08	—	—	3 852,12	227,93	61,62	—	19,62	149,60
180. „ ..	6 375,95	236,03	3 372,29	556,70	3,76	3,00	—	3 935,75	2 201,62	54,77	0,74	21,79	161,28
181. „ ..	5 985,38	152,34	3 578,06	483,46	5,79	1,00	—	4 068,31	1 749,03	35,93	—	8,34	123,77
182. „ ..	4 834,11	105,47	3 209,52	535,65	35,00	24,00	—	3 804,17	662,25	84,18	—	9,15	274,36
183. „ ..	4 348,37	—	3 462,23	421,30	30,14	—	—	3 913,67	234,51	48,77	—	19,10	132,32
184. „ ..	4 384,45	3,90	3 711,97	402,37	34,05	—	—	4 148,39	82,50	40,89	—	9,71	102,96
185. „ ..	4 901,49	28,18	3 802,46	459,09	18,11	—	—	4 279,66	413,09	43,00	—	12,24	153,50
186. „ ..	5 800,17	—	3 755,56	454,99	44,70	6,01	—	4 261,26	1 231,74	55,09	—	46,36	205,72
187. „ ..	4 971,28	—	3 559,08	393,40	10,46	—	—	3 962,94	807,05	40,06	—	29,27	131,96
188. „ ..	6 247,19	0,48	3 720,65	619,76	15,25	1,00	—	4 356,66	1 643,17	55,10	—	21,01	171,25
189. „ ..	5 457,03	—	3 394,80	464,63	24,41	—	—	3 883,84	1 244,71	133,38	—	43,12	151,98
190. „ ..	5 360,40	2,69	3 482,97	815,83	55,40	10,00	—	4 364,20	654,20	49,35	—	58,81	233,84
191. „ ..	4 644,60	—	3 863,27	400,64	12,53	17,70	—	4 294,14	25,27	107,35	—	43,18	174,66
192. „ ..	4 185,10	—	3 251,42	421,73	29,67	—	2,37	3 705,19	214,78	36,56	—	9,73	218,84
193. „ ..	5 876,80	—	3 620,29	587,72	4,56	—	—	4 212,57	1 492,68	34,20	—	22,21	115,14
194. „ ..	5 944,02	—	4 248,07	434,52	37,09	—	—	4 719,68	1 060,01	44,00	—	25,14	95,19
Amtshauptmannschaft Leipzig.													
195. „ ..	5 773,70	3,98	3 371,96	680,08	4,82	6,10	—	4 062,96	1 320,17	127,83	—	45,96	216,78
196. „ ..	5 011,32	—	3 276,21	662,61	24,75	1,72	—	3 965,29	522,80	149,91	—	50,81	322,51
197. „ ..	4 123,47	—	3 726,18	82,34	15,54	11,58	—	3 835,64	—	94,57	—	41,52	151,74
198. „ ..	4 806,80	7,09	3 244,31	574,18	15,87	2,00	—	3 836,36	470,89	106,74	—	183,49	209,32
199. „ ..	5 242,41	—	3 844,98	248,74	27,55	3,26	—	4 124,53	153,34	348,84	—	193,11	422,59
200. „ ..	4 157,04	—	3 658,87	236,68	6,42	1,00	—	3 902,97	89,63	45,81	—	27,21	91,42
201. „ ..	4 195,62	—	3 571,28	240,20	3,18	5,50	—	3 820,16	20,69	139,10	—	8,17	207,50
202. „ ..	4 791,83	—	3 947,07	290,81	3,67	—	—	4 241,55	222,29	137,97	—	22,51	167,51
203. „ ..	4 284,35	—	3 308,29	474,77	25,14	1,00	—	3 809,20	277,86	55,12	—	8,80	133,37

Nummer des Erhebungsbezirks. Amtshauptmannschaft	Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913. Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	Weinberge	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	Unkultivierte Moorflächen	sonstiges Öd- und Unland	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Amtshauptmannschaft Oschatz.													
204. Erhebungsbezirk ..	8 093,12	60,97	3 417,32	461,88	11,43	—	—	3 890,63	3 756,46	76,32	—	12,57	357,14
205. „ ..	4 123,03	—	3 576,51	278,84	8,78	6,54	—	3 870,67	38,04	61,85	—	29,94	122,53
206. „ ..	3 958,98	—	3 647,30	145,49	11,00	1,28	—	3 805,07	20,24	35,65	—	11,82	86,20
207. „ ..	4 185,41	—	3 574,73	341,58	11,55	—	—	3 927,86	101,97	37,77	—	16,75	101,06
208. „ ..	4 562,95	—	3 887,29	385,19	24,99	—	—	4 297,47	92,01	47,39	—	15,16	110,92
209. „ ..	5 526,52	94,68	3 557,00	345,42	39,79	—	—	3 942,21	214,04	50,91	—	21,06	1 298,27
210. „ ..	4 069,66	—	3 444,63	439,38	7,20	—	0,02	3 891,23	35,12	32,52	—	20,09	90,70
211. „ ..	4 569,43	90,62	3 291,36	344,42	10,03	—	—	3 645,81	596,83	65,69	—	21,74	239,36
212. „ ..	4 811,49	70,61	3 567,43	449,38	23,46	—	—	4 040,27	633,33	32,59	—	8,44	96,86
213. „ ..	7 349,43	—	3 212,51	540,76	7,56	—	—	3 760,83	3 410,64	40,98	—	2,80	134,18
214. „ ..	4 838,51	—	3 689,85	325,67	15,61	—	—	4 031,13	673,22	28,99	—	19,73	85,44
Amtshauptmannschaft Rochlitz.													
215. „ ..	4 954,20	9,80	2 534,04	370,68	—	—	—	2 904,72	1 880,27	42,84	—	5,18	121,19
216. „ ..	4 717,93	—	3 547,55	550,46	16,69	—	—	4 114,70	372,38	89,54	—	20,77	120,54
217. „ ..	3 924,93	—	2 985,81	472,45	—	—	—	3 458,26	322,33	31,27	—	5,67	107,40
218. „ ..	5 389,57	18,74	3 464,56	519,03	1,00	—	—	3 984,59	1 192,13	48,43	—	29,26	135,16
219. „ ..	4 483,22	—	3 277,70	564,39	17,35	—	—	3 859,44	391,57	45,81	—	14,83	171,57
220. „ ..	4 277,81	—	3 208,18	590,44	9,00	—	—	3 807,62	320,24	49,95	—	16,46	83,54
221. „ ..	4 621,58	—	3 271,69	624,95	30,50	—	—	3 927,14	366,00	125,49	—	27,90	175,05
222. „ ..	5 261,50	—	3 467,06	557,46	41,38	—	—	4 065,90	903,09	75,25	—	18,23	199,03
223. „ ..	4 716,21	—	3 423,98	578,60	10,61	—	—	4 013,19	410,66	95,78	—	12,06	184,52
224. „ ..	4 617,12	—	3 627,81	549,88	—	—	—	4 177,69	264,09	60,96	—	4,71	109,67
225. „ ..	4 681,96	—	3 382,00	618,64	27,63	3,08	—	4 031,35	406,08	62,32	—	9,06	173,15
V. Kreishauptmannschaft Zwickau.													
Stadt Plauen.													
226. „ ..	3 137,47	—	1 273,00	445,00	46,00	—	—	1 764,00	565,90	505,30	—	26,05	276,22
Stadt Zwickau.													
227. „ ..	2 802,13	—	1 397,97	503,08	51,05	—	—	1 952,10	115,27	310,86	—	95,70	328,20
Amtshauptmannschaft Auerbach.													
228. „ ..	7 063,45	222,69	3 144,17	1 221,78	15,79	—	—	4 381,74	2 369,82	113,88	—	32,40	165,61
229. „ ..	6 146,90	—	3 012,95	1 282,73	40,19	6,82	—	4 342,69	1 569,72	86,42	—	19,49	128,58
230. „ ..	16 299,08	538,46	2 797,32	1 852,88	61,00	—	—	4 711,20	10 980,99	180,77	16,39	78,89	330,84
231. „ ..	13 764,37	105,48	2 215,25	1 805,96	79,05	—	—	4 100,26	8 994,37	196,59	—	45,01	428,14
Amtshauptmannschaft Oelsnitz.													
232. „ ..	4 980,20	89,68	2 873,24	948,43	104,90	—	—	3 926,57	787,56	79,05	—	13,49	173,53
233. „ ..	5 811,99	3,37	2 920,31	1 089,77	147,34	1,40	—	4 158,82	1 526,60	26,24	—	2,29	97,94
234. „ ..	7 582,87	476,29	2 820,75	1 336,01	97,90	—	—	4 254,66	3 166,66	30,62	—	18,04	112,89
235. „ ..	8 501,31	214,04	2 449,27	1 694,68	46,36	3,22	—	4 193,53	4 114,89	45,84	—	21,42	125,63
236. „ ..	9 181,47	217,88	2 584,67	1 490,29	49,54	—	—	4 124,50	4 753,39	100,57	15,90	25,43	161,68
237. „ ..	8 857,38	1 257,88	2 577,36	1 330,21	46,85	—	—	3 954,42	4 664,98	83,05	5,96	4,60	144,37
Amtshauptmannschaft Plauen.													
238. „ ..	5 292,46	—	3 023,60	1 087,76	4,00	—	—	4 115,36	866,50	127,20	—	10,86	172,54
239. „ ..	6 055,61	—	3 185,34	999,35	54,54	1,00	—	4 240,23	1 503,19	123,58	—	16,52	172,09
240. „ ..	5 805,38	—	2 823,59	996,06	76,58	—	—	3 896,23	1 727,43	35,03	—	12,97	133,72
241. „ ..	5 515,62	46,08	2 758,86	1 068,32	45,76	20,00	—	3 892,94	1 321,40	98,63	—	13,41	189,24
242. „ ..	7 349,49	260,74	2 658,95	1 339,69	105,10	—	—	4 103,74	3 012,48	41,76	—	5,11	186,37
243. „ ..	5 971,76	265,50	2 390,59	1 460,17	106,48	—	—	3 957,24	1 846,48	36,35	—	10,68	121,01
244. „ ..	5 237,49	65,13	2 445,83	1 184,75	142,00	—	—	3 772,58	1 332,33	23,72	—	0,89	107,97
245. „ ..	4 793,22	—	2 700,81	898,87	111,17	—	—	3 710,85	909,33	39,68	—	6,10	127,26
246. „ ..	5 083,50	42,78	2 764,52	947,99	81,37	—	—	3 793,88	1 078,85	39,06	—	18,23	153,48
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.													
247. „ ..	21 412,21	756,70	2 340,60	2 346,12	30,61	—	—	4 717,33	15 968,15	160,07	38,39	72,31	455,96
248. „ ..	8 191,26	354,46	3 286,97	755,58	59,09	—	—	4 101,64	3 500,31	177,84	—	60,67	350,80
249. „ ..	9 387,09	140,78	3 477,18	876,91	23,91	—	—	4 378,00	4 644,73	99,45	—	49,18	215,73
250. „ ..	11 742,13	395,34	3 475,80	837,69	100,08	—	—	4 413,57	6 896,65	114,39	—	61,66	255,86

Nummer des Erhebungsbezirks / Amtshauptmannschaft	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913.												
	Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen	Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf										
			Acker- und Gartenländereien	Wiesen	Weiden und Hutungen	Obstanlagen auf dem Felde	Weinberge	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume	Unkultivierte Moorflächen	sonstiges Öd- und Unland	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Amtshauptmannschaft Zwickau.													
251. Erhebungsbezirk ..	5 866,06	—	2 880,68	1 005,16	42,74	—	—	3 928,58	1 741,43	53,62	—	15,06	127,37
252. " ..	5 008,06	13,96	2 988,79	870,32	43,58	—	—	3 902,69	886,50	58,54	8,83	33,53	117,97
253. " ..	7 769,96	77,76	3 125,90	1 191,90	34,62	—	—	4 352,42	3 056,67	52,12	48,89	37,29	222,57
254. " ..	5 326,18	—	2 923,64	1 024,80	4,00	9,40	—	3 961,84	1 112,66	66,92	—	15,58	169,18
255. " ..	4 574,61	—	2 953,52	840,92	13,00	—	—	3 807,41	234,98	176,36	—	87,51	268,35
256. " ..	4 879,83	—	3 285,14	912,80	22,74	—	—	4 220,68	243,11	186,23	—	21,92	207,89
257. " ..	7 727,77	—	3 458,01	712,03	11,18	1,00	—	4 182,22	3 044,30	149,29	—	30,48	321,48
258. " ..	5 480,57	—	3 694,07	741,88	15,19	—	—	4 451,14	768,76	56,83	—	89,55	114,29
259. " ..	4 760,58	—	3 630,75	532,15	11,66	—	—	4 174,56	190,13	179,01	—	65,02	151,86
260. " ..	5 614,84	343,25	3 628,31	881,57	10,46	—	—	4 520,34	891,04	67,09	—	3,23	133,14
Zusammenstellung.													
Stadt Bautzen	1 197,34	—	728,25	166,86	—	—	—	895,11	36,86	155,73	—	8,77	100,87
" Zittau	1 898,58	—	645,83	539,36	12,00	9,00	—	1 206,19	212,45	126,00	—	35,00	318,94
Amtsh. Bautzen	81 330,21	417,50	44 810,13	10 289,85	736,80	6,58	—	55 843,36	20 207,67	758,61	20,82	347,41	4 152,34
		929,67											
" Kamenz	68 532,77	39,05	27 083,78	7 858,52	396,11	8,42	—	35 346,83	27 183,13	636,06	30,95	2 656,76	2 679,04
		824,62											
" Löbau	53 056,58	—	32 929,81	7 996,95	446,08	11,60	—	41 384,44	9 384,35	717,03	—	108,72	1 462,04
" Zittau	40 787,53	—	23 643,33	6 855,81	154,31	6,57	—	30 660,02	8 346,25	548,45	—	220,76	1 012,05
Kreish. Bautzen	246 803,01	456,55	129 841,13	33 707,35	1 745,30	42,17	—	165 335,95	65 370,71	2 941,88	51,77	3 377,42	9 725,28
		1754,29											
Stadt Chemnitz	5 334,27	—	1 845,21	464,69	—	—	—	2 309,90	310,44	1 190,53	—	88,69	1 434,71
Amtsh. Annaberg......	42 881,99	1 468,40	19 214,37	3 261,37	363,94	6,74	—	22 846,42	18 323,46	477,75	10,39	134,02	1 089,95
		191,15											
" Chemnitz	26 668,99	1 131,95	17 011,18	3 645,12	37,75	—	—	20 694,05	4 556,20	530,32	1,00	96,15	791,27
" Flöha	40 062,87	801,56	24 507,49	3 796,22	47,97	—	—	28 351,68	9 790,10	554,89	—	59,56	1 306,64
		469,57											
" Glauchau	32 992,95	—	22 096,21	4 624,68	109,81	29,31	—	26 860,01	4 208,89	706,36	—	138,18	1 079,51
" Marienberg ...	40 212,70	579,31	18 464,84	3 833,78	162,43	—	—	22 461,05	16 201,63	409,40	65,15	151,51	923,96
		125,40											
" Stollberg	18 783,00	816,85	9 687,79	3 108,43	16,36	—	—	12 812,58	5 024,29	278,07	—	64,93	603,13
Kreish. Chemnitz	206 936,77	4 798,07	112 827,09	22 734,29	738,26	36,05	—	136 335,69	58 415,01	4 147,32	76,54	733,01	7 229,17
		786,12											
Stadt Dresden	7 194,22	—	2 352,22	376,43	—	2,14	1,49	2 732,28	85,39	1 914,03	—	66,00	2 396,52
" Freiberg	2 089,69	—	992,60	93,06	10,82	—	—	1 096,48	474,72	138,89	—	45,54	334,06
" Meißen	1 115,71		706,14	121,17	3,43	—	17,50	848,24	—	126,73	—	34,04	106,70
Amtsh. Dippoldiswalde	64 219,22	2 615,72	32 942,16	7 564,48	406,43	44,66	—	40 957,73	21 363,80	422,32	5,57	212,33	1 257,47
" Dresden-A.	23 418,24	221,99	12 559,10	1 898,11	273,59	47,38	14,12	14 792,30	7 095,90	607,62	1,54	213,85	707,03
" Dresden-N. ...	34 894,20	306,03	14 428,52	5 316,55	136,39	83,61	136,06	20 101,13	11 580,49	950,75	0,37	212,42	2 049,04 415,20[1])
		186,22											
" Freiberg.......	63 003,34	1 510,27	40 116,57	6 494,60	241,02	—	—	46 852,19	13 823,01	580,31	11,91	202,42	1 533,50
		150,20											
" Großenhain	77 017,90	159,30	49 073,08	9 322,07	446,13	3,82	20,76	58 865,86	13 179,09	897,23	—	268,08	3 807,64
		918,07											
" Meißen	67 624,91	37,13	52 169,49	5 366,16	580,11	41,61	64,90	58 222,27	6 865,44	808,33	—	178,83	1 550,04 998,66[1])
" Pirna.........	90 636,44	2 288,63	41 106,24	9 035,50	520,94	43,66	7,00	50 713,34	35 681,86	1 096,54	2,83	751,83	2 390,04 660,58[1])
		655,26											
Kreish. Dresden	431 213,87	7 139,07	246 446,12	45 588,13	2 618,86	266,88	261,83	295 181,82	110 149,70	7 542,75	22,22	2 185,34	16 132,04 2 074,44[1])
		1 909,75											
Stadt Leipzig	7 394,40	—	2 268,90	364,14	—	—	—	2 633,04	645,91	1 751,45	—	38,80	2 325,20
Amtsh. Borna	54 757,70	9,62	41 635,01	6 417,73	273,32	32,10		48 358,16	3 436,55	703,99	—	615,77	1 642,93
" Döbeln	58 100,92	260,99	44 375,42	5 295,90	202,47	24,96	—	49 898,75	5 816,51	733,87	—	183,28	1 468,51
		30,40											
" Grimma.......	83 627,23	529,09	57 372,80	7 934,67	390,60	62,71	2,37	65 762,55	13 944,54	924,25	0,74	398,78	2 596,37
		141,49											
" Leipzig	42 386,54	11,07	31 949,15	3 490,41	126,94	32,16	—	35 598,66	3 077,67	1 205,89	—	581,58	1 922,74
		48,73											
" Oschatz	56 088,53	316,88	38 865,93	4 058,01	171,40	7,82	0,02	43 103,18	9 571,90	510,69	—	180,10	2 722,66
		57,32											
" Rochlitz	51 646,03	28,51	36 190,38	5 996,98	154,16	3,08	—	42 344,60	6 828,84	727,61	—	164,13	1 580,82
Kreish. Leipzig	354 001,35	1 156,19	252 657,59	33 557,84	1 318,29	163,13	2,39	287 699,24	43 321,92	6 557,78	0,74	2 162,44	14 259,23
		277,94											

1) Stromgebiet der Elbe. Von der bei der Amtsh. Meißen in Spalte 14 angegebenen Fläche des Stromgebietes der Elbe gehört ein Teil zu den Amtsh. Großenhain und Oschatz.

Noch Übersicht 1b.

Nummer des Erhebungsbezirks. Amtshauptmannschaft	Gesamtfläche der Flur Sp. 9—14 ha	Die in der Gesamtfläche der Flur enthaltenen forstfiskalischen Flächen ha	Ermittelung der land- und forstwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom Jahre 1913. Von der Gesamtfläche der Flur entfallen auf: Acker- und Gartenländereien ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	Weinberge ha	landwirtschaftlich benutzte Fläche Sp. 4—8 ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	Unkultivierte Moorflächen ha	sonstiges Öd- und Unland ha	Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Zusammenstellung (Fortsetzung).													
Stadt Plauen	3 137,47	—	1 273,00	445,00	46,00	—	—	1 764,00	565,90	505,30	—	26,05	276,22
„ Zwickau	2 802,13	—	1 397,97	503,08	51,05	—	—	1 952,10	115,27	310,86	—	95,70	328,20
Amtsh. Auerbach	43 273,80	866,63 594,17	11 169,69	6 163,35	196,03	6,82	—	17 535,89	23 914,90	577,66	16,39	175,79	1 053,17
„ Oelsnitz	44 915,22	2 259,14 1 147,88	16 225,60	7 889,39	492,89	4,62	—	24 612,50	19 014,08	365,47	21,86	85,27	816,04
„ Plauen	51 104,53	680,23 341,37	24 752,09	9 982,96	727,00	21,00	—	35 483,05	13 597,99	565,01	—	94,80	1 363,68
„ Schwarzenberg	50 732,69	1 647,28 350,49	12 580,55	4 816,30	213,69	—	—	17 610,54	31 009,84	551,75	38,39	243,82	1 278,35
„ Zwickau	57 008,49	434,97 260,44	32 568,81	8 713,53	209,17	10,40	—	41 501,91	12 169,58	1 046,01	57,72	399,17	1 834,10
Kreish. Zwickau	252 974,33	5 888,25 2 694,35	99 967,71	38 513,61	1 935,83	42,84	—	140 459,99	100 387,56	3 922,06	134,36	1 120,60	6 949,76
Königreich Sachsen	**1 491 929,33** [1]	**19 438,13**	**841 739,64**	**174 101,22**	**8 356,54**	**551,07**	**264,22**	**1 025 012,69**	**377 644,90**	**25 111,79**	**285,63**	**9 578,84**	**54 295,48** 2 074,44 [2]

außerdem 7 422,45 exemte Fläche.

1) ohne Stromgebiet der Elbe. 2) Stromgebiet der Elbe.

Zu Übersicht 1a.

Forstfiskalische Flächen.

Name des Flurbezirks und der Amtshauptmannschaft	Nr. des Erhebungsbezirks	Die zu den Gem.-Fluren gehörigen forstfiskal. Flächen ha
1.	2.	3.
Amtsh. Bautzen.		
Großdrebnitz	3	103,36
Niederputzkau	3	76,76
Weickersdorf	3	7,05
Großharthau b. Bischofsw.	4	1,71
Halbendorf a. d. Spree	11	103,86
Lömischau	11	43,75
Neudorf a. d. Spree m. Rgt.	11	75,43
Spreewiese m. Rgt.	11	5,58
Amtsh. Kamenz.		
Großröhrsdorf	16	2,61
Laußnitz	18	0,93
Cosel	19	35,51
Amtsh. Annaberg.		
Ehrenfriedersdorf	44	164,60
Thum	44	251,17
Gelenau	44	199,11
Jahnsbach	44	30,85
Neundorf	44	7,89
Elterlein	45	353,34
Hermannsdorf	45	89,64
Mildenau	46	129,60
Jöhstadt	47	5,31
Arnsfeld	47	15,43
Grumbach	47	0,97
Oberschmiedeberg	47	21,54
Schmalzgrube	47	0,21
Steinbach	47	0,50
Schlettau	48	37,48
Oberscheibe	48	26,45
Oberwiesenthal	49	2,32
Unterwiesenthal	49	1,49
Bärenstein	49	46,06
Cranzahl	49	17,35
Crottendorf	49	36,71
Neudorf	49	30,38
Amtsh. Chemnitz.		
Glösa	50	2,16
Pleißa	51	66,61
Wüstenbrand	51	14,58
Grüna	52	7,18
Leukersdorf	52	24,83
Neukirchen	52	18,49
Auerbach	53	21,67
Burkhardtsdorf	53	288,03
Eibenberg	53	6,06
Gornsdorf	53	117,97
Kemtau	53	88,28
Meinersdorf	53	56,47
Altenhain	54	23,24
Einsiedel	54	181,77
Erfenschlag	54	16,00
Euba	54	16,59
Harthau	54	7,45
Kleinolbersdorf	54	133,68
Oberhermersdorf	54	40,89
Amtsh. Flöha.		
Ebersdorf	55	2,38
Dittersbach	56	29,15
Hausdorf	56	100,26
Irbersdorf	56	8,03
Mühlbach	56	28,72
Augustusburg	58	0,09
Falkenau	58	25,76
Gückelsberg	58	38,83
Niederwiesa	58	1,53
Oberwiesa	58	6,44
Plaue	58	22,19
Eppendorf	59	19,01
Gahlenz	59	19,61
Hetzdorf	59	46,77
Thiemendorf	59	112,69
Börnichen	60	5,07
Krumhermersdorf	60	77,29
Leubsdorf	60	45,73
Marbach	60	29,74
Waldkirchen	60	107,98
Dittersdorf	61	6,91
Dittmannsdorf	61	4,56
Gornau	61	10,07
Schlößchen Porschendorf m. Rgt.	61	0,45
Weißbach m. Rgt.	61	52,30
Amtsh. Marienberg		
Drebach m. Rgt.	69	19,79
Grießbach	69	18,43
Großolbersdorf	69	84,37
Hopfgarten	69	21,80
Schönbrunn	69	4,86
Marienberg	70	20,47
Wolkenstein	70	17,13
Großrückerswalde	70	3,81
Forchheim	71	9,28
Haselbach	71	49,12
Mittelsaida	71	13,12
Niedersaida	71	5,25
Marterbüschel	72	15,71
Hilmersdorf	72	101,80
Lauter	72	31,70

Zu Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks und der Amtshauptmannschaft	Nr. des Erhebungsbezirks	Die zu den Gem.-Fluren gehörigen forstfiskal. Flächen ha
1.	2.	3.
Lauterbach	72	3,53
Wünschendorf m. Rgt. u. Stolzenhain	72	56,78
Olbernhau	73	0,77
Zöblitz	73	24,54
Ansprung	73	0,30
Blumenau	73	32,27
Kühnhaide m. Erblehng.	73	0,06
Niederschmiedeberg	73	0,09
Pobershau	73	7,86
Reitzenhain	73	13,38
Rothenthal	73	0,08
Satzung	73	22,98
Amtsh. Stollberg.		
Zwönitz	74	137,01
Dorfchemnitz	74	23,45
Hormersdorf	74	23,87
Kühnhaide	74	0,64
Thalheim	74	291,99
Stollberg	75	46,93
Brünlos	75	13,00
Jahnsdorf	75	35,61
Kirchberg	76	65,73
Niederwürschnitz	76	165,91
Pfaffenhain	76	0,17
Seifersdorf	76	12,54
Amtsh. Dippoldiswalde.		
Großölsa	78	2,26
Lungkwitz m. Rgt.	78	5,63
Wendischcarsdorf	78	2,64
Wilmsdorf m. Rgt.	78	19,59
Beerwalde	79	25,19
Borlas	79	1,10
Paulsdorf	79	9,33
Paulshain	79	2,47
Dippoldiswalde	80	2,78
Hausdorf	80	0,28
Hermsdorf	80	46,72
Hirschbach	80	10,49
Oberhäslich	80	68,42
Reinberg	80	2,48
Kleinbobritzsch	81	1,53
Hartmannsdorf	81	64,53
Pretzschendorf	81	1,39
Hennersdorf	82	149,16
Kipsdorf	82	18,85
Naundorf	82	133,95
Obercarsdorf	82	0,12
Reichstädt m. Rgt.	82	15,05
Schmiedeberg	82	0,11
Ulberndorf	82	41,54
Johnsbach	83	5,22
Luchau	83	21,10
Oberfrauendorf	83	171,05
Frauenstein	84	31,72
Burkersdorf	84	141,66
Dittersbach	84	51,02
Nassau	84	423,86
Ammelsdorf	85	4,19
Hermsdorf	85	43,91
Rechenberg	85	44,86
Reichenau	85	47,33
Schönfeld	85	0,59
Seyde	85	12,19
Altenberg	86	588,40
Geising	86	73,51
Bärenburg	86	0,54
Bärenstein	86	2,67
Dönschten	86	5,55
Hirschsprung	86	149,36
Rehefeld m. Kgl. Jagdschloß	86	2,74
Schellerhau	86	168,64
Amtsh. Dresden-Altstadt		
Tharandt	88	1,79
Dorfhain	88	56,28
Großopitz	88	13,44
Hartha	88	0,83
Rabenau	89	1,45
Coßmannsdorf	89	56,66
Deuben m. Schweinsdorf	89	59,93
Döhlen (Ober-Neu-)	89	0,45
Kleinölsa	89	2,32
Lübau	89	7,40
Obernaundorf	89	0,04
Somsdorf	89	12,41
Weißig	89	8,99
Amtsh. Dresden-Neustadt.		
Dippelsdorf	92	0,98
Eisenberg-Moritzburg	92	5,40
Lindenau	92	2,13
Kleinokrilla	93	0,49
Klotzsche	93	3,80
Kleinröhrsdorf	94	1,45
Leppersdorf	94	9,29
Liegau	94	21,06
Wachau	94	0,55
Arnsdorf	95	25,35
Großerkmannsdorf	95	15,35
Kleinwolmsdorf m. Rgt.	95	130,98
Borsberg	96	12,61
Bühlau	96	1,42
Oberpoyritz	96	37,71
Rochwitz	96	5,91
Söbrigen	96	18,42
Wachwitz	96	5,72
Zaschendorf	96	7,41
Amtsh. Freiberg.		
Großvoigtsberg	97	0,72
Langhennersdorf	97	10,30
Kleinwaltersdorf	98	51,38
Zug	98	91,37
Herrndorf	99	0,71
Naundorf m. 2 Ritterg.	99	20,89
Niederschöna m. Rgt.	99	0,78
Hilbersdorf	100	26,56
Lichtenberg	101	34,77
Weißenborn	101	2,74
Brand-Erbisdorf	102	68,48
Linda	102	31,73
Oberreichenbach	102	40,36
Kleinhartmannsdorf	103	53,08
Langenau	103	0,49
Müdisdorf	104	39,60
Mulda	104	153,74
Clausnitz	105	5,55
Dorfchemnitz	105	86,48
Voigtsdorf	105	25,01
Sayda	106	231,02
Cämmerswalde	106	50,44
Friedebach	106	228,83
Ullersdorf	106	70,79
Dörnthal	107	74,97
Heidersdorf	108	101,06
Neuwernsdorf	108	3,61
Niederseiffenbach	108	2,46
Hirschberg	108	1,13
Seiffen	108	1,22
Amtsh. Großenhain.		
Steinbach	109	71,02
Cunnertswalde	110	4,87
Kleinnaundorf m. Rgt.	111	1,16
Lötzschen m. Vw.	111	1,91
Tauscha	111	13,33
Würschnitz	111	0,38
Schönfeld	112	2,67
Kleintrebnitz	120	63,96
Amtsh. Meißen.		
Obergruna	128	2,39
Golk	137	5,50
Coswig	138	23,87
Weinböhla	138	5,37
Amtsh. Pirna.		
Berthelsdorf	139	17,40
Langburkersdorf	139	96,23
Niederottendorf m. Rgt.	139	0,06
Polenz m. Rgt.	139	8,91
Rugiswalde	139	13,41
Fischbach	141	12,50
Rennersdorf	141	9,59
Kleinrennersdorf	141	10,83
Schmiedefeld	141	2,96
Seeligstadt	141	53,60
Wilschdorf	141	6,53
Birkwitz	142	75,67
Bonnewitz	142	3,43
Dürrröhrsdorf	142	5,56
Eschdorf	142	23,03
Großgraupa	142	22,51
Hinterjessen	142	6,79
Kleingraupa	142	27,18
Porschendorf	142	23,18
Pratzschwitz	142	1,32
Wehlen	143	12,70
Lohmen	143	1,09
Rathewalde	143	58,88
Uttewalde	143	17,31
Hohnstein m. Rgt.	144	29,85
Cunnersdorf	144	2,21
Ehrenberg	144	24,14
Goßdorf	144	21,50
Krumhermsdorf	144	4,07
Porschdorf	144	86,58
Rathen (Nieder-)	144	16,20
Rathmannsdorf	144	0,51
Waitzdorf	144	128,41
Waltersdorf	144	20,28
Schandau	145	1,19
Sebnitz m. Rgt.	145	10,81
Altendorf	145	1,09
Amtshainersdorf	145	63,58
Hertigswalde	145	41,98
Hinterhermsdorf	145	58,46
Lichtenhain	145	22,77
Mittelndorf	145	10,62
Ostrau	145	1,07

Zu Übersicht 1a.

Name des Flurbezirks und der Amtshauptmannschaft	Nr. des Erhebungsbezirks	Die zu den Gem.-Fluren gehörigen forstfiskal. Flächen ha
1.	2.	3.
Ottendorf	145	32,05
Postelwitz	145	17,93
Saupsdorf	145	1,10
Schmilka	145	2,98
Berggießhübel	148	8,17
Gottleuba	149	8,13
Langenhennersdorf	149	20,86
Markersbach	149	89,13
Raum	149	4,24
Cunnersdorf	150	109,03
Königstein	150	155,07
Gohrisch	150	6,81
Kleinhennersdorf	151	3,84
Kleingießhübel	151	49,66
Krippen	151	52,51
Leupoldishain	151	16,50
Nikolsdorf	151	124,73
Papstdorf m. Koppelsd.	151	111,24
Pfaffendorf	151	71,20
Reichstein	151	2,35
Reinhardtsdorf	151	69,70
Rosenthal	151	144,92
Reidberg	151	93,64
Schöna	151	36,85
Amtsh. Borna.		
Buchheim	155	2,70
Ebersbach	155	3,57
Beucha	157	0,72
Flößberg	157	0,17
Heinersdorf	157	2,46
Amtsh. Döbeln.		
Bockendorf	166	109,71
Langenstriegis	166	111,66
Berbersdorf	167	17,21
Falkenau	167	1,06
Schlegel	167	0,62
Böhrigen m. Rgt.	168	12,02
Etzdorf	168	4,10
Marbach	168	0,29
Greifendorf	169	0,24
Aschershain	170	2,55
Großweitzschen	175	0,15
Minkwitz	176	1,38
Amtsh. Grimma.		
Colditz	180	124,23
Ballendorf	180	52,54
Schönbach	180	41,05
Thierbaum	180	18,21
Etzoldshain	181	12,45
Glasten	181	77,95
Kleinbardau	181	61,94
Grimma	182	12,11
Großbardau	182	49,61
Großbothen	182	41,01
Schaddel	182	2,74
Roda	184	3,90
Sachsendorf	185	28,18
Waldwiesen Privatparzellen	188	0,48
Bennewitz	190	2,69
Amtsh. Leipzig.		
Zwenkau	195	3,98
Böhlitz-Ehrenberg	198	6,94
Gundorf	198	0,15
Amtsh. Oschatz.		
Gröppendorf	204	7,12
Wermsdorf	204	53,85
Kreinitz m. Rgt.	209	94,68
Lampersdorf	211	90,62
Collm	212	29,92
Deutschluppa	212	11,70
Wendischluppa	212	28,99
Amtsh. Rochlitz.		
Oberrossau	215	6,25
Schönborn m. Dreiwerden	215	3,55
Altgeringswalde	218	18,74
Amtsh. Auerbach.		
Treuen	228	7,34
Eich	228	130,41
Perlas	228	2,78
Reumtengrün	228	52,35
Wolfspfütz	228	29,81
Beerheide	230	2,91
Hauptbrunn	230	1,69
Hohengrün	230	119,64
Brunn	230	4,72
Brunndöbra	230	2,43
Ellefeld	230	83,71
Gottesberg	230	1,01
Klingenthal	230	10,82
Morgenröthe	230	0,53
Rebesgrün	230	50,27
Rempesgrün	230	8,51
Schnarrtanne	230	91,23
Tannenbergsthal	230	0,02
Vogelsgrün m. Georgengr.	230	55,32
Wernesgrün	230	105,65
Kottengrün	231	25,86
Mulde-Muldenberg	231	70,21
Pillmannsgrün m. Oberer Jägerswald	231	1,77
Zwota	231	7,64
Amtsh. Oelsnitz.		
Lottengrün	232	7,62
Raasdorf	232	14,39
Tirpersdorf	232	39,50
Zaulsdorf	232	28,17
Bösenbrunn	232	3,37
Obertriebel	234	120,83
Pabstleithen	234	35,35
Posseck m. Rgt.	234	40,43
Tiefenbrunn	234	159,63
Untertriebel	234	120,05
Schöneck	235	0,11
Arnoldsgrün	235	54,77
Görnitz	235	39,95
Gunzen	235	35,21
Saalig	235	19,61
Tirschendorf	235	48,52
Unterwürschnitz	235	4,39
Willitzgrün	235	11,48
Erlbach m. Rgt.	236	44,46
Eubabrunn	236	2,69
Gopplasgrün	236	5,08
Landwüst	236	164,16
Wernitzgrün	236	1,49
Adorf m. Kessel	237	549,11
Arnsgrün	237	81,67
Bad Elster	237	84,67
Bergen m. Rgt.	237	88,32
Freiberg m. 2 Rgt. u. Weidigt.	237	2,13
Hermsgrün	237	95,97
Jugelsburg	237	1,05
Leubetha	237	7,52
Mühlhausen	237	140,51
Raun	237	77,34
Siebenbrunn	237	91,01
Sohl	237	38,58
Amtsh. Plauen.		
Kauschwitz	241	3,61
Syrau m. Rgt.	241	42,47
Drochaus	242	46,24
Ebersgrün	242	65,70
Fasendorf	242	25,53
Mehltheuer	242	8,30
Oberpirk	242	26,57
Ranspach	242	1,07
Unterpirk	242	57,05
Unterreichenau	242	12,93
Wallengrün	242	17,35
Mühltroff m. Rgt.	243	1,08
Demeusel	243	11,66
Kornbach	243	81,32
Reuth m. Rgt.	243	28,17
Rodau m. Rgt.	243	68,81
Tobertitz m. Rgt.	243	74,46
Thossen	244	65,13
Kobitzschwalde	246	8,78
Rodersdorf	246	2,87
Rößnitz m. Rgt.	246	2,31
Schneckengrün	246	18,14
Zwoschwitz	246	10,68
Amtsh. Schwarzenberg.		
Eibenstock	247	385,48
Johanngeorgenstadt	247	33,73
Breitenbrunn	247	45,64
Breitenhof	247	12,85
Weiters Glashütte	247	0,07
Hundshübel	247	67,57
Jugel	247	3,16
Muldenhammer	247	27,69
Neidhardtsthal	247	9,99
Neuheide	247	4,52
Oberstützengrün	247	12,16
Schönheide	247	90,73
Schönheiderhammer	247	14,69
Sosa	247	32,02
Steinbach	247	0,89
Unterstützengrün	247	15,51
Aue	248	19,63
Neustädtel	248	13,94
Bockau	248	168,39
Burkhardtsgrün	248	5,61
Lindenau	248	15,06
Zschorlau	248	131,83
Grünhain	249	118,34
Bernsbach	249	1,19
Dittersdorf	249	0,01
Lauter	249	14,85
Waschleithe	249	6,39
Bernsgrün	250	20,21
Crandorf	250	0,60
Mittweida	250	162,66
Pöhla	250	132,53
Kleinpöhla m. Pfeilhammer	250	10,34
Raschau	250	67,97
Rittersgrün „Ober-"	250	0,94
Rittersgrün, „Unter-"	250	0,09
Amtsh. Zwickau.		
Burkersdorf	251	13,96
Hartmannsdorf	252	77,76
Stöcken	260	153,91
Trünzig	260	3,59
Walddorf	260	83,57
Wolframsdorf	260	102,18

Zu Übersicht 1a.

Weinberge.

Name des Flurbezirks und der Amtshauptmannschaft	Nr. des Erhebungsbezirks	Weinberge ha
1.	2.	3.
Stadt Dresden.		
Stadt Dresden	77	1,49
Amtsh. Dresden-Altstadt.		
Brabschütz	90	0,50
Briesnitz	90	0,02
Cossebaude	90	7,00
Gohlis „Nieder-“	90	0,50
Leuteritz	90	0,40
Leutewitz	90	0,25
Merbitz	90	2,27
Mobschatz	90	1,47
Oberpesterwitz	90	0,48
Wurgwitz	90	0,60
Goppeln	91	0,40
Kleinpestitz	91	0,23
Amtsh. Dresden-Neustadt.		
Kötzschenbroda	92	1,00
Lindenau	92	1,28
Naundorf	92	10,50
Niederlößnitz	92	8,00
Oberlößnitz	92	2,00
Radebeul-Serkowitz	92	5,35
Wahnsdorf	92	1,00
Zitzschewig	92	20,00
Loschwitz	96	66,00
Niederpoyritz m. Rgt.	96	19,30
Oberpoyritz	96	0,10
Pappritz	96	1,50
Pillnitz	96	0,03
Amtsh. Großenhain.		
Steinbach	109	0,23
Diesbar	117	4,67
Leckwitz	117	0,67
Merschwitz	117	1,34
Neuseußlitz	117	2,68
Seußlitz m. Rgt.	117	10,44
Nünchritz	117	0,73
Amtsh. Meißen.		
Gruben m. Neppnitz	127	3,00
Weistropp	127	0,50
Stadt Meißen	132	3,00
Cölln a. d. Elbe	132	3,00
Niederspaar	132	1,50
Oberspaar	132	9,00
Zaschendorf	132	1,00
Gasern	132	1,51
Klosterhäuser	132	0,11
Korbitz	132	1,00
Lercha	132	0,25
Neudörfchen	132	0,13
Siebeneichen	132	3,50
Niedermeisa	132	0,95
Obermeisa	132	0,80
Questenberg	132	0,50
Piskowitz	136	0,41
Windorf	136	0,55
Bohnitzsch	137	0,25
Diera	137	1,25
Golk	137	7,00
Gröbern	137	0,30
Löbsal	137	2,68
Nieschütz	137	1,80
Proschwitz	137	4,15
Rottewitz	137	1,75
Winkwitz	137	0,27
Zadel	137	2,12
Zscheila	137	0,97
Brockwitz	138	0,50
Clieben	138	0,20
Coswig	138	1,68
Neucoswig	138	3,40
Oberau	138	0,20
Sörnewitz	138	19,17
Weinböhla	138	4,00
Amtsh. Pirna.		
Copitz	142	5,00
Posta „Ober-“	142	2,00
Amtsh. Grimma.		
Thallwitz	192	2,37
Amtsh. Oschatz.		
Schmorkau	210	0,02

Zu Übersicht 1a

Unkultivierte Moorflächen.

Name des Flurbezirks und der Amtshauptmannschaft	Nr. des Erhebungsbezirks	Unkultivierte Moorflächen ha
1.	2.	3.
Amtsh. Bautzen.		
Halbendorf	1	0,50
Johnsdorf	9	4,00
Neudorf	9	10,00
Halbendorf	11	2,54
Forstrevier Halbendorf	11	2,52
Neudorf a. d. Spree m. Rgt.	11	1,17
Malschwitz	13	0,09
Amtsh. Kamenz.		
Forstrevier Laußnitz	18	4,11
„ Okrilla	18	1,77
Weißbach	18	0,50
Bulleritz	20	2,00
Ralbitz	21	2,38
Schmeckwitz	21	20,19
Amtsh. Annaberg.		
Elterlein	45	2,00
Forstrevier Jöhstadt	47	2,49
Oberscheibe	48	0,78
Forstrevier Neudorf	49	5,12
Amtsh. Chemnitz.		
Fichtigsthal	51	1,00
Amtsh. Marienberg.		
Forstrevier Marienberg	70	14,81
Reifland	71	8,71
Reitzenhain	71	5,68
Forstrevier Reitzenhain	71	23,95
Satzung	71	12,00
Amtsh. Dippoldiswalde.		
Georgenfeld	86	5,57
Amtsh. Dresden-Altstadt.		
Potschappel m. Rgt.	89	1,54
Amtsh. Dresden-Neustadt.		
Rähnitz-Hellerau	92	0,37
Amtsh. Freiberg.		
Großhartmannsdorf	103	2,00
Kleinneuschönberg	107	1,10
Neukersdorf	107	0,55
Forstrevier Deutscheinsiedel	108	8,26
Amtsh. Pirna.		
Forstrev. Fischbach	141	2,83
Amtsh. Grimma.		
Forstrev. Colditz	180	0,26
Großzermuth	180	0,48
Amtsh. Auerbach.		
Forstrev. Georgengrün	230	16,39
Amtsh. Oelsnitz.		
Wohlhausen	236	15,90
Bad Elster	237	2,23
Sohl	237	3,73
Amtsh. Schwarzenberg.		
Breitenhof	247	20,00
Forstrev. Carlsfeld	247	11,88
Weiters Glashütte	247	0,22
Forstrev. Sosa	247	6,29
Amtsh. Zwickau.		
Schönau	252	3,00
Weißbach	252	5,83
Forstrev. Hartmannsdorf	253	43,54
Obercrinitz	253	2,14
Saupersdorf	253	3,21

Übersicht 2. **Getreide- und Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, feldmäßig gebaute Gartengewächse,**

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	a) Getreide und Hülsenfrüchte																
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Buchweizen	Hirse	Mais		Erbsen	Linsen	Bohnen		Wicken	
	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- und Sommer- ha	ha	ha	zur Grünfütterung ha	zur Körnergewinnung ha	ha	ha	feldmäßig gebaute Speisebohnen (weiße) ha	Futter-, Acker-, Saubohnen ha	zur Grünfütterung (auch Heu-) Gewinnung ha	zur Körnergewinnung ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
																Amtshauptmannschaft	
1. Erhebungsbezirk	38,87	2,50	761,30	6,25	—	25,00	628,27	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—
2. „	28,50	0,30	752,00	8,70	—	74,85	661,40	—	—	1,00	—	1,00	—	—	—	—	—
3. „	35,21	1,00	881,14	2,00	—	234,60	839,45	1,50	—	—	—	1,00	—	—	—	3,29	—
4. „	30,50	—	650,00	0,25	—	200,50	708,00	—	—	1,00	—	—	—	—	—	5,00	0,25
5. „	368,29	6,40	927,45	1,50	—	106,92	726,95	—	—	4,15	—	4,60	—	—	—	12,75	3,00
6. „	189,70	2,10	884,90	2,10	—	81,33	592,87	—	—	5,35	—	1,40	—	—	—	1,10	—
7. „	536,95	38,75	733,95	0,30	3,40	123,93	551,80	—	—	7,07	—	10,06	—	—	—	3,55	—
8. „	423,01	15,46	944,45	1,00	0,75	112,91	609,46	—	—	10,95	—	—	—	—	—	10,02	0,50
9. „	161,78	0,40	1 328,65	1,30	2,50	59,84	456,24	3,50	1,70	19,43	—	3,00	—	—	—	3,30	—
10. „	312,29	10,39	1 005,37	1,50	19,45	83,64	580,45	—	—	10,53	—	4,70	—	—	—	6,51	—
11. „	43,00	1,00	1 394,13	4,05	1,30	33,11	481,00	3,48	0,85	10,50	—	—	—	—	—	4,25	—
12. „	317,15	18,20	812,61	0,25	—	145,76	508,50	—	—	11,93	—	5,50	—	—	—	33,56	—
13. „	425,13	1,41	746,88	—	3,50	159,09	511,74	—	—	4,60	—	4,93	—	—	—	7,84	—
14. „	330,95	24,60	1 006,29	1,00	0,80	88,44	531,25	—	—	5,69	0,60	10,12	—	—	—	13,90	—
15 [1]. „	250,27	10,60	1 194,85	—	—	44,47	734,61	—	—	0,30	—	1,75	—	—	—	0,50	—
																Amtshauptmannschaft	
16. „	16,30	—	823,71	—	—	81,78	805,69	—	—	1,25	—	—	—	—	—	2,25	—
17. „	13,10	—	989,80	4,60	—	65,74	730,70	—	—	0,25	—	3,75	—	—	—	—	—
18. „	—	—	1 131,52	9,00	0,79	23,03	427,83	23,44	—	3,02	—	—	—	—	—	—	—
19. „	2,50	—	1 268,68	1,00	—	18,37	364,82	72,85	—	0,75	—	—	—	—	—	—	—
20. „	47,77	6,62	1 383,53	12,00	0,50	88,99	518,68	43,43	2,50	12,50	—	1,50	—	—	—	2,00	—
21. „	123,00	9,50	1 293,61	1,00	—	137,82	480,37	9,65	—	16,04	—	8,00	—	—	—	4,27	—
22. „	24,78	12,00	1 199,05	1,75	1,00	21,50	849,23	3,60	—	5,60	—	3,75	—	—	—	—	—
23. „	177,17	4,00	860,96	—	—	98,57	614,73	—	—	1,40	—	6,50	—	—	—	0,60	—
24. „	549,07	2,72	855,80	—	1,00	193,72	510,24	—	—	18,56	—	4,40	—	—	—	20,61	1,50
																Amtshauptmannschaft	
25. „	43,44	2,00	916,89	5,53	1,00	40,71	804,78	—	—	—	—	—	—	—	—	3,15	—
26. „	58,75	6,60	762,52	1,40	0,40	36,40	780,40	—	—	1,00	—	—	—	—	—	1,50	—
27. „	187,00	13,50	923,54	5,00	6,56	31,00	813,00	—	—	0,50	—	0,25	—	—	7,50	1,25	1,00
28. „	231,07	14,80	888,06	—	5,30	97,32	737,90	0,50	—	0,27	—	—	—	—	—	0,50	—
29. „	348,66	12,86	949,80	—	15,80	55,77	655,40	—	—	4,86	—	7,43	—	—	3,02	—	4,11
30. „	311,75	6,50	890,14	6,00	3,00	83,30	792,33	—	—	4,00	—	4,00	—	—	4,00	12,20	2,00
31. „	262,84	8,92	913,02	4,29	5,15	91,24	818,26	—	—	3,30	—	—	—	—	—	16,00	—
32. „	360,86	5,80	847,58	4,25	0,30	138,64	738,91	—	—	2,81	—	—	—	—	—	2,65	—
33. „	443,12	8,05	817,57	7,33	4,50	150,32	671,46	—	—	5,21	—	2,50	—	—	—	10,83	—
34. „	508,64	0,40	689,46	—	39,00	180,74	693,14	—	—	4,75	—	—	—	—	20,00	31,37	—
																Amtshauptmannschaft	
35. „	161,91	24,44	669,06	1,00	—	28,13	763,23	—	—	1,00	—	—	—	—	—	1,00	—
36. „	126,40	22,00	766,35	2,00	—	13,59	628,12	—	—	—	—	0,05	—	—	—	0,18	—
37 [1]. „	183,07	6,02	789,04	3,00	3,00	3,90	650,44	—	—	3,70	—	—	—	—	3,00	0,70	2,00
38. „	285,51	29,52	946,69	—	12,55	30,64	756,74	—	—	0,70	—	—	—	—	—	1,00	—
39. „	244,74	21,66	981,95	—	4,68	16,60	694,94	—	—	2,61	—	—	—	—	—	—	—
40. „	205,22	20,23	1 009,66	—	9,50	61,99	883,70	—	—	5,41	—	1,00	—	—	—	1,50	2,00
41. „	141,54	17,34	1 111,12	0,67	8,50	28,81	886,89	—	—	0,76	—	1,10	—	—	—	1,00	0,27
42. „	167,44	17,60	1 060,13	1,00	10,50	23,76	880,25	—	—	2,74	—	3,50	—	—	1,30	2,50	—
																Stadt	
43. „	31,00	39,10	496,25	24,40	0,10	18,80	472,65	—	—	—	—	1,00	—	—	0,55	10,15	—
																Amtshauptmannschaft	
44. „	2,27	42,33	328,35	182,23	—	28,57	788,02	—	—	—	—	—	—	—	—	14,48	4,30
45. „	14,50	58,50	424,80	332,00	1,00	20,00	653,49	—	—	—	—	1,00	—	—	—	5,00	6,00
46. „	9,00	75,49	398,00	305,40	—	7,50	760,50	—	—	—	—	—	—	—	—	119,00	24,00
47. „	0,85	31,00	266,25	257,77	—	6,53	679,64	—	—	—	—	—	—	—	—	18,00	8,40
48. „	0,60	37,50	283,50	191,87	0,30	17,95	696,65	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50	2,00
49. „	—	8,25	190,09	290,09	—	8,00	496,54	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—

1) Zum 15. Bezirk gehört Stadt Bautzen, zum 37. Bezirk Stadt Zittau.

Handelsgewächse und Futterpflanzen.

a) Getreide und Hülsenfrüchte												b) Hackfrüchte							
Lupinen			Menggetreide		Mischfrucht		Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge			Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	Getreide und Hülsenfrüchte zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben		Runkelrüben		Möhren	Weiße Rüben	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
zum Unterpflügen ha	zu Futter ha	zum Drusch ha	Winter ha	Sommer ha	zur Grünfütterung ha	zur Körnergewinnung ha	zum Unterpflügen ha	zu Futter ha	zum Drusch ha	ha	ha	ha	zur Zuckerfabrikation ha	zur Samengewinnung ha	als Futterrüben ha	zur Samengewinnung ha	ha	ha	
19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	
und Stadt Bautzen.																			
—	—	—	—	—	3,44	0,50	—	—	—	—	1 468,13	537,50	—	—	56,59	—	3,00	—	1. Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 527,75	597,13	—	—	73,08	—	—	—	2. „
—	—	—	—	—	7,65	—	—	4,00	—	—	2 010,84	491,45	—	—	106,60	—	—	—	3. „
—	—	—	—	—	2,00	—	—	3,90	—	—	1 601,40	332,50	—	—	163,15	—	—	—	4. „
—	—	—	—	—	14,75	—	—	5,08	—	—	2 181,84	488,91	—	—	141,31	—	—	—	5. „
—	—	—	—	1,90	8,90	3,40	—	4,25	—	5,00	1 784,30	405,51	4,40	—	92,49	—	—	—	6. „
—	—	—	—	—	19,49	7,20	—	—	—	—	2 036,48	405,37	24,00	—	124,00	—	1,00	—	7. „
—	—	—	—	—	23,28	2,00	—	3,70	—	—	2 157,49	395,01	24,77	—	124,05	—	1,79	0,35	8. „
—	—	—	1,20	—	3,50	3,49	—	3,50	—	—	2 053,33	671,43	—	—	117,53	—	0,64	—	9. „
—	—	—	—	—	5,05	—	—	—	—	—	2 039,88	501,47	37,00	—	122,26	—	1,65	—	10. „
1,60	—	1,65	—	0,76	20,35	—	—	—	—	—	2 001,03	720,55	—	—	96,30	—	1,50	—	11. „
—	—	—	—	2,00	—	—	—	3,00	—	—	1 858,51	507,78	55,90	—	103,01	—	0,25	1,47	12. „
—	—	—	—	8,52	2,80	—	—	—	—	—	1 876,49	518,33	71,00	—	104,27	—	—	—	13. „
—	—	—	—	—	11,00	—	—	—	—	—	2 024,64	388,66	4,50	—	115,63	—	0,05	—	14. „
—	—	—	—	—	1,69	—	—	—	—	—	2 239,04	395,94	6,76	—	83,17	—	0,66	—	15. „
Kamenz.																			
—	1,50	—	—	0,50	16,00	—	—	2,00	—	—	1 750,93	548,91	—	—	129,37	0,25	0,54	0,50	16. „
—	—	—	—	—	12,25	3,00	—	—	—	—	1 823,19	455,57	—	—	111,51	—	—	—	17. „
2,00	—	2,00	10,00	14,00	23,80	—	—	—	—	—	1 670,43	617,62	—	—	68,85	—	0,10	—	18. „
—	5,00	8,45	—	1,00	23,40	2,00	—	—	—	—	1 768,82	441,72	—	—	51,03	—	0,63	0,65	19. „
3,00	1,00	8,00	1,20	2,00	6,00	—	—	9,00	—	—	2 150,22	713,28	—	—	122,23	—	3,25	—	20. „
2,00	—	0,22	—	5,97	11,10	—	—	—	—	1,00	2 103,55	508,87	—	—	123,38	—	1,00	2,50	21. „
—	—	8,00	—	2,00	6,25	—	—	2,00	—	—	2 140,51	553,34	2,00	—	110,42	—	—	—	22. „
—	0,20	—	—	—	4,20	—	—	8,00	2,00	—	1 778,33	366,13	—	—	115,03	0,05	0,20	2,10	23. „
—	—	—	—	—	9,08	—	—	—	—	—	2 166,70	345,89	—	—	137,03	—	0,03	—	24. „
Löbau.																			
—	—	—	—	1,46	5,50	—	—	—	—	—	1 824,46	746,68	—	—	84,35	—	—	—	25. „
—	—	—	—	—	4,70	—	—	—	—	—	1 653,67	625,58	—	—	83,50	—	—	—	26. „
—	—	—	—	—	61,50	—	—	26,00	—	—	2 077,54	479,00	—	—	128,00	—	2,50	—	27. „
—	—	—	—	—	19,21	—	—	6,75	—	—	2 001,68	436,00	1,55	—	116,02	—	—	—	28. „
—	—	—	—	—	3,22	5,00	—	—	—	—	2 065,93	294,08	3,45	—	156,11	—	9,02	—	29. „
—	1,00	1,00	—	3,00	57,50	—	—	15,00	—	3,00	2 199,72	440,50	19,00	—	100,14	—	2,20	—	30. „
—	0,50	—	—	2,47	4,12	3,62	—	—	—	—	2 133,73	493,34	13,00	—	108,57	—	—	—	31. „
—	—	—	—	—	19,79	—	—	—	—	—	2 121,59	476,25	58,44	—	104,76	—	0,45	—	32. „
—	—	—	—	—	3,92	1,00	—	—	—	—	2 125,81	494,61	57,91	—	115,29	—	—	—	33. „
—	—	—	—	—	3,95	1,59	—	13,26	—	—	2 186,30	560,42	85,58	—	107,19	—	1,48	—	34. „
und Stadt Zittau.																			
—	—	—	—	6,00	6,14	—	—	17,00	—	—	1 678,91	363,41	—	—	124,76	—	—	—	35. „
—	—	—	—	—	12,50	—	—	5,00	—	—	1 576,19	410,68	—	—	81,19	—	—	1,70	36. „
—	—	—	—	—	16,13	—	—	3,00	—	—	1 667,00	347,69	32,37	—	100,73	6,24	0,12	0,11	37. „
—	0,14	—	—	—	101,17	—	—	—	—	—	2 164,52	320,23	—	—	126,60	—	—	—	38. „
—	—	—	—	0,55	22,19	—	—	—	—	—	1 990,06	333,51	4,44	—	142,67	—	1,13	—	39. „
—	—	4,25	—	3,50	23,12	—	—	0,50	—	—	2 231,58	374,53	10,00	—	116,97	—	0,25	—	40. „
—	—	—	—	—	12,00	—	—	2,50	—	—	2 212,50	338,00	—	—	103,45	—	—	—	41. „
—	—	—	—	3,76	14,65	—	—	—	—	—	2 189,13	363,26	23,60	—	87,77	—	0,50	—	42. „
Chemnitz.																			
—	—	—	—	1,32	1,76	—	—	—	—	1,11	1 098,19	184,19	—	—	42,56	—	0,02	—	43. „
Annaberg.																			
—	—	—	—	—	29,61	6,23	—	—	—	—	1 426,39	472,16	—	—	28,93	—	—	—	44. „
—	—	—	5,00	1,00	18,00	2,00	—	—	—	—	1 542,29	502,62	—	—	46,50	—	—	—	45. „
—	—	—	9,00	—	11,00	10,00	—	—	—	—	1 298,44	359,92	—	—	6,00	—	—	—	46. „
—	—	—	—	7,00	2,00	—	—	—	—	—	1 707,89	498,25	—	—	14,96	—	—	—	47. „
—	—	—	—	2,00	1,28	3,00	—	—	—	—	1 239,15	385,10	—	—	32,40	—	0,02	1,50	48. „
—	—	—	—	0,85	3,00	—	—	—	—	—	1 002,72	446,69	—	—	29,71	—	0,25	—	49. „

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	b) Hackfrüchte: Kohlrüben ha	Feldkohl ha	Andere feldmäßig gebaute Hackfrüchte ha	Hackfrüchte zusammen ha	Feldmäßig gebaute Gartengewächse: Weißkohl ha	Andere Kohlarten ha	Blumenkohl ha	Grüne Erbsen ha	Grüne Bohnen ha	Gurken ha	Spargel ha	Erdbeeren ha	Kohlrabi ha	Kopfsalat ha	Rosen ha	Zwiebeln ha	Sonstige feldmäßig gebaute Gartengewächse ha	Feldmäßig gebaute Gartengewächse zusammen ha	Handels-: Raps: Winter- ha	Sommer- ha
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
Noch Amtshauptmannschaft																				
1. Erhebungsbezirk	5,83	11,90	—	614,82	—	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,00	—	—
2. "	3,70	24,40	—	698,31	10,00	6,75	—	7,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,75	—	—
3. "	4,55	24,16	—	626,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. "	—	46,50	—	542,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. "	1,65	29,06	—	660,93	1,07	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,32	4,21	—
6. "	1,00	15,12	—	518,52	4,51	3,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,61	21,53	—
7. "	—	6,98	—	561,35	1,55	1,35	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,90	31,60	—
8. "	0,25	6,45	—	552,67	3,35	5,32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	9,17	24,32	—
9. "	1,57	11,25	—	802,42	—	4,83	—	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	5,83	—	—
10. "	1,10	5,55	—	669,03	1,00	1,50	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,50	31,67	—
11. "	3,95	13,77	—	836,07	1,71	7,75	—	—	—	0,25	—	—	—	—	—	—	0,50	10,21	—	—
12. "	0,25	5,01	—	673,67	1,25	0,75	0,40	—	—	—	0,20	—	—	—	—	—	1,00	3,60	4,00	—
13. "	2,30	3,46	—	699,36	2,00	1,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,34	43,28	—
14. "	1,15	4,40	—	514,39	3,41	2,57	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,48	7,90	—
15 [1]). "	1,85	7,22	—	495,60	4,75	3,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,55	5,15	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
16. "	2,07	14,04	—	695,68	3,00	2,00	—	—	—	—	—	0,06	0,06	0,05	—	0,02	0,47	5,66	—	—
17. "	7,60	14,75	—	589,43	0,20	2,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,95	—	—
18. "	8,15	4,85	—	699,57	1,00	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—	—
19. "	5,45	0,92	—	500,40	0,07	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	—	—	0,03	0,12	—	—
20. "	9,00	7,12	—	854,88	4,40	8,93	—	0,40	—	—	0,25	—	—	—	—	—	0,10	14,08	8,00	—
21. "	2,50	27,06	—	665,31	—	11,67	2,30	—	—	0,25	0,25	—	—	—	—	—	0,50	14,97	7,00	—
22. "	2,00	13,25	—	681,01	0,50	1,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	1,50	—
23. "	1,17	32,20	—	516,88	1,75	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,75	16,70	—
24. "	—	5,11	—	488,06	1,34	15,92	—	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	17,58	10,50	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
25. "	7,95	28,15	—	867,13	—	3,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,35	3,80	3,50	—
26. "	1,00	7,90	—	717,98	2,00	7,00	—	29,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38,00	—	—
27. "	2,00	9,50	—	621,00	2,50	2,50	—	—	—	0,16	—	—	—	—	—	—	—	5,16	4,98	—
28. "	6,25	16,80	—	576,62	2,51	3,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,57	7,13	13,25	—
29. "	—	2,00	—	464,66	5,22	1,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,95	8,28	4,67	—
30. "	3,50	0,50	—	565,84	7,50	4,00	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	15,50	4,00	—
31. "	11,72	7,12	—	633,75	—	6,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,92	1,60	—
32. "	4,16	4,80	—	648,86	1,50	7,78	1,91	—	—	0,27	—	—	—	—	—	—	0,30	11,76	21,25	—
33. "	—	4,84	—	672,65	1,25	5,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,82	12,89	—
34. "	2,30	17,82	—	774,79	1,25	3,60	—	—	0,05	0,01	0,03	—	—	—	—	—	0,11	5,05	29,70	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
35. "	0,50	3,35	—	492,02	3,00	24,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,50	7,00	—
36. "	1,00	—	—	494,57	6,08	1,50	2,25	0,25	0,25	1,25	—	—	2,50	0,25	—	0,25	10,75	25,33	—	—
37 [1]). "	0,67	47,91	—	535,87	8,68	0,80	61,20	—	—	3,53	—	1,20	0,80	65,00	—	5,00	5,30	151,51	5,75	—
38. "	1,00	—	—	447,83	15,19	0,57	—	—	—	4,48	—	—	—	—	—	—	1,50	21,74	—	—
39. "	—	3,43	—	485,18	8,97	3,38	5,55	—	—	—	—	—	—	2,67	—	—	5,78	26,35	3,60	—
40. "	2,40	13,72	—	517,87	7,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,50	8,50	—
41. "	9,40	31,44	—	482,29	5,99	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,49	—	—
42. "	1,50	7,55	—	484,18	7,25	1,03	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	10,88	7,20	—
Noch Stadt																				
43. "	0,32	—	10,74	237,83	14,00	—	—	—	—	—	—	—	0,26	—	—	0,25	—	14,51	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
44. "	9,44	84,11	—	594,94	—	7,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,00	—	—
45. "	22,00	74,00	—	645,12	8,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,20	—	—
46. "	18,23	60,14	—	444,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47. "	7,50	68,50	—	589,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48. "	10,90	55,10	—	485,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00	4,00	—	—
49. "	14,75	16,00	—	507,40	20,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,50	—	—

1) Zum 15. Bezirk gehört Stadt Bautzen, zum 37. Bezirk Stadt Zittau.

gewächse: Senf zur Grünfuttergewinn.	gewächse: Senf zur Körnergewinn.	Flachs	Andere Handelsfrüchte	Handelsfrüchte zusammen	Futterpflanzen: Klee	Futterpflanzen: Luzern	Futterpflanzen: Esparsette	Futterpflanzen: Klee, Luzern, Esparsette, Luci oder mehr. in gem. Anbau	Futterpflanzen: Serradella überhaupt	Futterpflanzen: Serradella davon zum Unterpflügen	Futterpflanzen: Spörgel überhaupt	Futterpflanzen: Spörgel davon zum Unterpflügen	Futterpflanzen: Grassaat überhaupt	Futterpflanzen: Grassaat davon zur Samengewinn.	Futterpflanzen: Sonstige Futterpflanzen	Futterpflanzen zusammen	Brache	Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge	Hausgärten	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	
und Stadt Bautzen.																				
—	—	—	—	—	272,38	—	—	—	—	—	—	—	1,50	—	—	273,88	—	—	170,99	1. Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	266,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,27	269,21	—	—	162,18	2. "
—	—	—	—	—	401,70	—	—	—	—	—	—	—	8,00	—	—	409,70	—	—	112,74	3. "
—	—	0,05	—	0,05	384,35	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—	8,15	394,50	—	—	107,80	4. "
—	—	0,50	—	4,71	475,66	—	—	—	—	—	0,20	—	0,50	—	—	476,36	—	1,00	148,10	5. "
—	—	—	—	21,53	316,38	—	—	—	—	—	—	—	12,30	—	—	328,68	—	—	96,46	6. "
—	—	—	—	31,60	408,87	—	—	—	—	—	—	—	1,12	—	2,50	412,49	7,00	—	84,81	7. "
—	—	—	—	24,32	395,64	—	—	—	—	—	0,48	—	7,00	—	4,77	407,89	10,05	15,09	92,03	8. "
—	—	0,10	—	0,10	244,39	—	—	—	2,45	7,25	2,70	—	4,50	—	6,00	260,54	—	—	97,15	9. "
—	—	—	—	31,67	335,71	—	—	—	10,00	—	5,80	2,00	—	—	5,00	356,51	22,40	—	72,28	10. "
—	—	—	—	—	174,21	2,00	—	—	23,28	14,00	4,94	—	9,85	—	9,00	223,28	2,75	1,00	100,13	11. "
—	—	—	—	4,00	294,23	—	—	—	40,30	20,00	4,00	—	29,19	—	2,00	369,72	23,18	—	83,33	12. "
—	0,55	—	—	43,83	327,71	—	—	16,50	—	—	—	—	2,11	—	—	345,82	—	—	82,07	13. "
—	—	—	—	7,90	312,76	—	—	—	—	—	—	—	2,70	—	—	315,46	—	—	92,66	14. "
—	—	0,21	—	5,36	280,91	—	—	—	—	—	—	—	1,22	—	1,38	283,51	—	16,84	208,26	15. "
Kamenz.																				
—	—	—	—	—	415,45	—	—	—	0,15	—	—	—	1,35	—	—	416,95	—	0,52	159,75	16. "
—	—	0,55	—	0,55	303,30	5,50	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	310,80	—	—	159,08	17. "
—	—	—	—	—	79,30	—	—	1,50	9,50	11,00	6,00	2,00	—	—	9,73	106,03	—	6,00	157,16	18. "
—	—	1,02	—	1,02	53,53	—	—	0,57	5,08	2,00	16,43	—	3,48	—	1,00	80,09	43,70	—	142,65	19. "
—	—	4,88	—	12,88	236,99	—	—	—	14,15	—	4,75	—	9,50	—	3,50	268,89	22,14	10,00	99,20	20. "
—	—	2,93	—	9,93	299,49	—	—	—	17,31	3,10	18,24	—	0,50	—	19,40	354,94	20,00	1,50	68,18	21. "
—	—	—	—	1,50	253,80	—	—	—	7,00	—	4,50	—	4,50	1,50	0,50	270,30	—	13,30	154,04	22. "
—	—	0,25	—	16,95	376,02	—	—	—	—	—	—	—	0,50	0,50	4,00	380,52	—	1,30	108,68	23. "
—	—	0,22	—	10,72	485,04	4,95	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	490,49	—	—	76,76	24. "
Löbau.																				
—	—	—	—	3,50	401,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	401,11	—	—	195,98	25. "
—	—	—	—	—	201,04	—	—	107,38	—	—	—	—	1,90	—	—	310,32	4,00	—	313,97	26. "
—	—	0,77	—	5,75	377,50	5,00	—	—	—	—	—	—	60,00	—	—	442,50	—	14,00	137,32	27. "
—	—	1,50	—	14,75	432,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00	436,88	—	—	163,27	28. "
—	—	—	—	4,67	428,35	—	—	—	—	3,03	—	—	—	—	—	428,35	2,00	—	152,65	29. "
—	—	2,00	—	6,00	377,10	0,50	—	—	—	—	—	—	21,16	—	2,00	400,76	—	3,00	102,81	30. "
—	—	0,71	—	2,31	373,91	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	5,00	382,91	—	—	175,85	31. "
—	—	—	—	21,25	382,92	—	—	26,00	—	—	—	—	—	—	8,00	416,92	—	5,00	180,16	32. "
—	—	—	—	12,89	468,33	—	—	—	—	—	2,00	5,00	—	—	—	470,33	—	—	117,67	33. "
—	—	—	—	29,70	418,10	3,10	—	—	—	—	—	—	22,00	—	0,96	444,16	1,00	2,00	81,94	34. "
und Stadt Zittau.																				
—	—	—	—	7,00	252,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56,00	308,06	—	—	333,63	35. "
—	—	—	—	—	234,54	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—	1,50	241,04	3,97	—	232,36	36. "
—	—	—	0,03	5,78	275,24	—	—	2,39	—	—	5,00	—	0,50	—	3,50	281,63	1,56	25,05	203,45	37. "
—	—	—	—	—	356,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	356,04	—	—	90,21	38. "
—	—	—	—	3,60	390,91	0,41	—	—	—	—	14,28	—	4,44	—	—	410,04	—	—	131,62	39. "
—	—	—	—	8,50	344,27	—	—	12,16	—	—	—	—	0,25	—	4,00	360,68	—	—	135,56	40. "
—	—	—	—	—	497,87	—	—	—	—	—	0,41	—	7,26	—	—	505,54	—	3,40	187,27	41. "
—	—	—	—	7,20	336,99	—	—	—	—	—	—	—	2,15	—	5,86	345,00	—	3,49	170,48	42. "
Chemnitz.																				
—	—	—	—	—	96,70	0,06	—	—	—	—	—	—	68,00	—	3,65	168,41	42,17	—	284,10	43. "
Annaberg.																				
—	—	0,30	—	0,30	575,61	—	—	—	—	—	—	—	465,65	—	3,00	1 044,26	1,70	—	161,43	44. "
—	—	27,22	—	27,22	261,50	—	—	10,00	—	—	—	—	501,10	—	—	772,60	55,23	9,00	66,03	45. "
—	—	57,50	—	57,50	430,35	—	—	5,00	—	—	—	—	774,48	—	2,00	1 211,83	—	10,00	146,70	46. "
—	—	24,90	—	24,90	354,00	—	—	—	—	—	—	—	922,58	—	—	1 276,58	3,06	—	118,13	47. "
—	—	14,80	—	14,80	234,00	—	—	2,00	—	—	—	—	830,19	7,70	8,40	1 074,59	—	—	102,60	48. "
—	—	8,58	—	8,58	201,67	0,25	—	—	—	—	—	—	992,35	—	1,00	1 195,27	8,54	134,69	165,37	49. "

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	a) Getreide und Hülsenfrüchte																
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Buchweizen	Hirse	Mais		Erbsen	Linsen	Bohnen		Wicken	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter- und Sommer-			zur Grünfütterung	zur Körnergewinnung			feldmäßig gebaute Speisebohnen (weiße)	Futter-, Acker-, Saubohnen	zur Grünfütterung (auch Heu-) Gewinnung	zur Körnergewinnung
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Amtshauptmannschaft																	
50. Erhebungsbezirk	206,63	36,22	623,67	3,66	8,42	51,26	745,62	—	—	—	—	—	—	—	—	13,00	1,25
51. 〃	124,07	54,80	845,92	19,00	4,75	66,75	937,68	—	—	—	—	10,50	—	—	—	8,00	—
52. 〃	112,20	66,55	933,81	18,06	4,54	75,75	937,55	—	—	—	—	2,00	—	—	—	22,00	—
53. 〃	25,90	63,10	675,00	94,74	11,00	45,59	775,62	—	—	—	—	2,12	—	—	—	20,78	2,00
54. 〃	37,50	88,95	754,79	21,27	—	81,33	1 109,13	—	—	0,02	—	2,00	—	—	—	7,78	—
Amtshauptmannschaft																	
55. 〃	210,42	29,90	727,78	11,30	2,50	27,59	915,90	—	—	—	—	2,50	—	—	—	3,25	4,90
56. 〃	278,90	88,40	723,52	18,25	12,20	96,92	888,16	—	—	2,20	—	—	—	—	—	7,70	1,10
57. 〃	143,04	160,00	543,74	59,98	—	131,17	988,49	—	—	—	—	7,00	—	—	—	27,72	10,44
58. 〃	70,83	70,33	650,07	44,07	1,46	80,91	832,59	—	—	0,55	—	1,47	—	—	—	7,06	—
59. 〃	108,42	116,25	534,89	138,86	6,20	120,43	926,50	—	—	—	—	—	—	—	—	10,00	5,42
60. 〃	49,46	39,59	563,17	164,08	—	38,05	929,42	—	—	—	—	6,20	—	—	—	16,80	—
61. 〃	39,05	85,58	649,73	65,58	—	39,45	936,19	—	—	—	—	1,25	—	—	—	34,40	16,99
Amtshauptmannschaft																	
62. 〃	22,50	12,50	897,20	2,50	0,50	17,55	816,61	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—
63. 〃	47,25	45,26	760,15	7,09	0,55	14,98	873,54	—	—	—	—	0,27	—	—	—	4,27	—
64. 〃	169,50	2,00	833,00	—	—	122,00	766,65	—	—	—	—	8,00	—	—	2,50	—	—
65. 〃	109,56	18,95	701,26	0,95	13,00	42,16	792,14	—	—	—	3,00	1,00	—	—	—	1,00	—
66. 〃	106,25	20,50	830,90	4,00	1,00	98,70	798,24	—	—	0,50	—	—	—	—	—	1,00	1,00
67. 〃	338,50	9,70	824,72	—	—	294,17	729,58	—	—	0,49	—	1,00	—	—	—	1,45	—
68. 〃	222,43	12,20	862,99	—	—	189,60	787,45	—	—	0,40	—	—	—	—	—	0,80	—
Amtshauptmannschaft																	
69. 〃	39,83	68,24	537,75	319,87	17,34	51,77	926,86	—	—	—	—	0,50	—	—	—	85,34	41,87
70. 〃	1,40	53,80	342,67	346,04	—	13,99	934,14	—	—	—	—	—	—	—	—	19,27	38,17
71. 〃	46,50	17,10	277,00	183,80	—	33,60	1 022,12	—	—	—	—	1,95	—	—	—	21,77	4,12
72. 〃	9,30	20,43	466,56	266,39	—	36,00	1 024,24	—	—	—	—	7,25	—	—	—	32,75	12,25
73. 〃	—	—	181,27	209,95	1,00	8,69	817,62	—	—	—	—	—	—	—	—	5,50	—
Amtshauptmannschaft																	
74. 〃	10,80	16,69	309,25	189,40	—	20,00	758,40	—	—	—	—	—	—	—	—	5,36	—
75. 〃	32,30	23,58	695,68	55,80	2,50	190,70	663,91	—	—	—	—	3,00	—	—	—	19,36	—
76. 〃	70,00	18,00	955,56	8,46	—	14,75	1 098,19	—	—	—	—	—	—	—	—	1,25	—
Stadt																	
77. 〃	164,82	7,35	443,22	7,67	8,27	4,73	221,76	—	—	5,84	—	1,27	—	0,43	—	0,55	—
Amtshauptmannschaft																	
78. 〃	420,57	18,00	801,96	1,61	3,08	11,35	660,01	—	—	23,69	—	1,15	—	—	—	1,00	0,50
79. 〃	146,50	30,25	931,55	14,40	1,55	79,68	836,20	—	—	2,24	—	4,87	—	—	—	6,65	2,85
80. 〃	110,74	76,67	830,21	15,76	3,00	47,33	846,05	—	—	4,40	—	18,12	—	—	—	14,05	4,60
81. 〃	6,77	34,50	609,89	111,59	2,45	52,40	817,92	—	—	—	—	2,29	—	—	—	36,13	2,70
82. 〃	41,14	56,87	597,74	123,53	1,80	85,25	765,43	—	—	2,60	—	7,25	—	—	—	6,80	11,70
83. 〃	42,25	80,80	850,67	137,87	1,00	39,80	762,58	—	—	10,10	—	26,90	—	—	—	2,25	36,55
84. 〃	3,00	14,00	395,51	334,73	—	38,23	1 054,48	—	—	—	—	3,00	—	—	—	35,40	2,25
85. 〃	—	5,50	201,05	285,94	—	17,50	692,95	—	—	—	—	4,55	—	—	—	47,72	—
86. 〃	2,25	21,57	401,40	201,55	0,50	96,66	668,32	0,10	—	—	—	9,65	—	—	—	10,00	19,63
87. 〃	11,50	42,67	847,43	94,65	0,50	74,18	979,30	—	—	1,00	—	19,30	—	—	—	14,00	87,55
Amtshauptmannschaft																	
88. 〃	206,09	18,60	634,77	6,75	0,40	19,40	852,75	—	—	7,44	—	0,50	—	—	—	—	8,50
89. 〃	277,27	11,10	882,58	3,57	14,40	20,35	674,67	—	—	5,01	—	1,00	—	—	—	11,04	0,60
90. 〃	633,92	11,50	604,14	—	7,89	17,87	453,65	—	—	8,34	0,40	—	—	—	—	3,60	—
91. 〃	852,77	10,00	709,77	—	1,80	17,31	524,36	—	—	11,06	—	—	—	—	—	—	—
Amtshauptmannschaft																	
92. 〃	4,98	—	1 184,70	3,00	—	12,00	447,22	5,00	—	6,80	—	1,00	—	0,50	—	2,00	—
93. 〃	4,50	—	1 397,12	5,20	0,15	21,67	540,23	5,17	—	2,48	—	—	—	—	—	—	—
94. 〃	9,00	—	980,83	1,00	—	40,60	646,89	0,50	—	0,10	—	—	—	—	—	—	—
95. 〃	26,45	—	831,43	6,95	5,00	69,50	585,44	—	—	0,50	—	0,50	—	—	—	5,01	—
96. 〃	111,13	4,00	962,38	1,81	4,76	71,69	633,07	—	—	6,21	—	4,30	—	—	—	5,09	—

a) Getreide und Hülsenfrüchte												b) Hackfrüchte							
Lupinen			Menggetreide		Mischfrucht		Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge			Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	Getreide und Hülsenfrüchte zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben		Runkelrüben		Möhren	Weiße Rüben	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
zum Unterpflügen ha	zu Futter ha	zum Drusch ha	Winter- ha	Sommer- ha	zur Grünfütterung ha	zur Körnergewinnung ha	zum Unterpflügen ha	zu Futter ha	zum Drusch ha	ha	ha	ha	zur Zuckerfabrikation ha	zur Samengewinnung ha	als Futterrüben ha	zur Samengewinnung ha	ha	ha	
19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	
Chemnitz.																			
2,00	—	—	—	—	6,50	—	—	—	—	—	1 698,23	380,42	—	—	92,46	—	0,50	—	50. Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	17,00	—	—	—	—	—	2 088,47	534,60	—	—	173,38	—	—	—	51. „
—	—	—	—	—	4,00	—	—	—	—	—	2 176,46	495,76	—	—	92,82	4,16	—	—	52. „
—	—	—	—	—	4,17	—	—	4,76	—	—	1 724,78	441,75	—	—	51,08	—	4,00	—	53. „
—	—	—	1,00	—	22,50	—	—	—	—	—	2 126,27	444,55	—	—	102,06	1,38	—	—	54. „
Flöha.																			
1,00	—	—	—	—	22,10	—	—	—	—	—	1 959,14	442,92	—	—	112,10	—	—	—	55. „
—	—	—	4,13	—	21,50	1,00	—	7,03	—	—	2 151,01	506,18	—	—	153,54	—	—	—	56. „
—	—	—	—	3,00	28,00	—	—	—	—	—	2 102,58	572,09	—	—	79,63	—	—	—	57. „
—	—	—	—	0,08	14,88	—	—	—	—	—	1 774,30	467,26	—	—	77,66	—	0,10	—	58. „
—	—	—	—	3,61	17,58	—	—	—	—	—	1 988,16	455,57	—	—	73,90	—	—	—	59. „
—	—	—	—	8,72	2,00	—	—	—	—	—	1 817,49	492,79	—	—	49,91	1,27	—	—	60. „
—	—	—	—	1,41	42,09	—	—	—	—	—	1 911,72	555,46	—	—	64,46	—	—	—	61. „
Glauchau.																			
—	—	—	—	—	6,00	—	—	—	—	—	1 777,36	565,82	—	—	48,55	—	—	—	62. „
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 753,36	439,65	—	—	76,46	—	—	0,27	63. „
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 903,65	471,35	—	—	197,28	—	—	—	64. „
—	—	—	—	—	—	—	0,24	—	—	—	1 683,26	431,72	5,00	—	113,15	—	—	—	65. „
0,50	—	—	—	—	3,75	—	—	—	—	—	1 866,34	439,94	—	—	122,20	—	—	—	66. „
—	—	—	—	—	12,35	—	—	7,48	—	0,20	2 219,64	415,14	—	—	242,61	—	—	—	67. „
—	—	—	—	—	36,25	—	—	—	—	—	2 112,12	528,30	—	—	196,67	—	—	—	68. „
Marienberg.																			
—	—	—	—	20,30	—	—	—	—	—	—	2 109,67	505,95	—	—	48,59	—	—	—	69. „
—	—	—	—	12	17,79	—	—	2,00	—	0,12	1 781,42	404,89	—	—	6,84	—	—	—	70. „
—	—	—	—		10,00	10,00	—	—	6,00	—	1 649,96	582,40	—	—	29,05	—	—	—	71. „
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 875,17	508,74	—	—	23,50	—	—	—	72. „
—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	1 224,53	406,49	—	—	10,96	—	0,01	0,02	73. „
Stollberg.																			
—	—	—	—	—	1,53	—	—	—	—	—	1 311,43	425,71	—	—	24,50	—	—	—	74. „
0,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 687,80	510,78	—	—	28,70	—	—	—	75. „
—	—	—	—	—	5,00	—	—	—	—	—	2 171,21	486,29	—	—	49,00	5,00	—	—	76. „
Dresden.																			
—	—	—	—	—	3,70	—	—	—	—	—	869,70	224,75	20,50	—	37,50	—	6,55	0,80	77. „
Dippoldiswalde.																			
—	—	—	—	0,50	3,54	3,00	—	0,50	—	11,81	1 962,27	376,95	1,50	—	150,18	—	—	—	78. „
—	—	3,00	—	0,50	14,70	13,28	—	—	2,27	—	2 090,49	418,91	—	—	107,92	—	—	—	79. „
—	—	—	—	2,36	10,97	8,43	—	2,00	—	—	1 994,69	404,99	—	—	107,63	—	—	—	80. „
—	—	—	—	—	5,00	—	—	—	—	—	1 681,64	378,47	—	—	91,88	—	—	—	81. „
—	—	—	—	—	23,08	—	—	2,72	—	—	1 725,91	365,31	—	—	60,11	—	—	—	82. „
—	—	—	—	20,00	30,00	24,00	—	—	4,29	—	2 069,06	346,94	—	—	62,28	—	—	—	83. „
—	—	—	—	—	4,70	—	—	—	—	—	1 885,30	429,06	—	—	39,70	—	—	—	84. „
—	—	—	—	1,80	10,52	—	—	3,10	—	—	1 270,63	308,79	—	—	34,66	—	—	1,00	85. „
—	—	—	—	14,00	14,85	4,00	—	7,00	—	0,30	1 471,78	384,08	—	—	18,48	—	—	—	86. „
—	—	—	—	53,10	41,08	9,00	—	—	22,25	0,78	2 298,29	379,40	—	—	35,04	—	—	—	87. „
Dresden-Altstadt.																			
—	—	—	—	15,40	29,00	2,00	—	2,00	1,00	—	1 804,60	425,65	—	—	82,30	—	0,25	—	88. „
—	—	—	—	1,50	7,07	—	—	—	—	—	1 910,16	510,25	12,00	—	135,89	8,80	0,10	—	89. „
—	—	—	0,68	—	3,56	—	—	0,75	—	—	1 746,30	375,33	9,54	—	157,14	—	0,38	—	90. „
—	—	—	—	—	10,48	—	—	5,45	—	—	2 143,00	335,72	41,29	—	154,92	—	0,74	—	91. „
Dresden-Neustadt.																			
1,26	—	—	—	—	1,70	—	—	0,30	—	1,00	1 671,46	555,20	—	—	80,81	—	1,00	—	92. „
—	1,25	—	—	6,00	2,72	—	—	—	—	—	1 986,49	563,75	—	—	60,74	—	—	—	93. „
—	—	—	—	—	19,47	—	—	—	—	—	1 698,30	467,03	—	—	83,45	—	—	—	94. „
—	0,50	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	1 531,78	347,46	—	—	111,46	—	—	—	95. „
—	—	—	—	—	0,80	—	—	—	—	—	1 805,24	428,98	—	—	149,39	—	0,25	—	96. „

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	b) Hackfrüchte: Kohlrüben	Feldkohl	Andere feldmäßig gebaute Hackfrüchte	Hackfrüchte zusammen	Feldmäßig gebaute Gartengewächse: Weißkohl	Andere Kohlarten	Blumenkohl	Grüne Erbsen	Grüne Bohnen	Gurken	Spargel	Erdbeeren	Kohlrabi	Kopfsalat	Rosen	Zwiebeln	Sonstige feldmäßig gebaute Gartengewächse	Feldmäßig gebaute Gartengewächse zusammen	Handels-: Raps: Winter-	Sommer-
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
50. Erhebungsbezirk	14,50	60,10	—	547,98	—	—	—	—	0,01	—	—	0,60	—	—	—	—	—	0,61	—	—
51. „	3,00	75,39	—	786,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52. „	8,90	71,57	—	673,21	3,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	0,50	—
53. „	7,17	105,27	—	609,27	—	6,74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,74	—	—
54. „	13,89	52,80	—	614,68	8,00	1,00	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,20	—	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
55. „	11,43	33,50	—	599,95	0,70	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,40	—	—
56. „	1,00	26,20	—	686,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57. „	10,64	51,20	—	713,56	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,00	—	—
58. „	13,85	39,89	—	598,76	—	3,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,38	—	—
59. „	17,03	58,50	—	605,00	1,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,25	—	—
60. „	1,00	87,76	—	632,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61. „	13,66	78,36	—	711,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	1,00	—	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
62. „	12,25	48,90	—	675,52	—	—	—	—	—	—	—	0,35	—	—	—	—	—	0,35	—	—
63. „	8,00	56,47	—	580,85	—	3,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	—	—
64. „	16,00	33,00	—	717,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,00	—
65. „	7,72	52,00	—	609,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66. „	5,50	50,31	—	617,95	0,05	0,02	0,01	—	0,03	—	—	—	—	—	—	—	0,04	0,15	—	—
67. „	1,85	30,06	—	689,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,19	—
68. „	2,22	13,00	—	740,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
69. „	30,64	119,38	—	704,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70. „	8,95	89,61	—	510,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71. „	17,81	99,98	—	729,24	—	—	—	4,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	—
72. „	8,50	101,27	—	642,01	—	—	—	3,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	—	—
73. „	12,51	70,12	—	500,11	0,02	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
74. „	8,50	45,25	—	503,96	7,03	17,72	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,75	—	—
75. „	10,19	45,43	—	595,10	24,25	11,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	36,00	—	—
76. „	9,50	46,50	—	596,29	6,00	2,00	—	—	—	—	—	—	—	0,05	—	—	—	8,05	—	—
Noch **Stadt**																				
77. „	0,07	0,79	—	290,96	14,70	9,01	0,30	5,30	7,09	2,08	6,20	0,84	8,31	15,31	12,66	3,59	24,78	110,17	—	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
78. „	—	15,57	—	544,20	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—
79. „	—	27,33	—	554,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00
80. „	2,95	23,40	—	538,97	6,00	—	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	2,66	10,66	—	3,00
81. „	4,85	12,32	—	487,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,78
82. „	12,02	50,90	—	488,34	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—
83. „	4,00	66,05	—	479,27	0,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,15	—	—
84. „	33,68	46,23	—	548,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,00
85. „	19,45	52,71	—	416,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86. „	8,09	29,98	—	440,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	0,80	—	—
87. „	29,00	46,30	—	489,74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
88. „	1,50	9,94	—	519,64	11,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50	14,29	—	—
89. „	5,00	5,10	—	677,14	0,79	0,01	—	—	—	—	1,00	2,50	—	0,81	—	—	0,42	5,53	—	—
90. „	—	7,33	—	549,72	5,54	10,63	—	—	0,22	0,08	—	—	1,69	3,20	—	—	59,94	81,30	—	—
91. „	—	15,65	—	548,32	33,05	8,20	0,97	0,10	1,37	0,06	—	1,50	—	2,00	16,61	—	10,95	74,81	10,00	—
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
92. „	1,75	8,70	—	647,55	1,35	3,61	0,35	0,02	0,02	—	5,25	29,55	—	—	0,10	0,50	3,68	44,43	—	—
93. „	15,40	14,25	—	654,14	3,70	0,62	—	—	0,09	—	0,50	1,35	—	2,34	—	—	—	8,60	—	—
94. „	12,10	14,30	—	576,88	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—
95. „	—	15,65	—	474,57	—	—	—	—	—	—	—	7,25	—	—	—	—	—	7,25	—	—
96. „	2,71	18,88	—	600,71	1,10	1,00	0,25	0,20	0,28	0,45	0,45	0,30	—	0,45	—	—	6,28	10,76	—	—

gewächse: Senf zur Grünfuttergewinn.	Senf zur Körnergewinn.	Flachs	Andere Handelsfrüchte	Handelsfrüchte zusammen	Futterpflanzen: Klee	Luzern	Esparsette	Klee, Luzern, Esparsette, Luci oder mehr. in gem Anbau	Serradella überhaupt	Serradella davon zum Unterpflügen	Spörgel überhaupt	Spörgel davon zum Unterpflügen	Grassaat überhaupt	Grassaat davon zur Samengewinn.	Sonstige Futterpflanzen	Futterpflanzen zusammen	Brache	Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge	Hausgärten		Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
58.	59	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.		
Chemnitz.																					
—	—	1,21	—	1,21	295,50	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	3,00	302,50	5,00	—	164,79	50.	Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	366,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,50	378,65	—	—	296,83	51.	=
—	—	0,50	—	1,00	405,32	—	—	—	—	—	—	—	97,00	—	1,00	503,32	36,00	—	236,15	52.	=
—	—	—	—	—	410,70	—	—	—	—	—	—	—	329,96	1,00	4,00	744,66	121,12	4,00	191,10	53.	=
—	—	—	5,20	5,20	393,12	—	—	28,00	—	—	—	—	225,27	—	2,00	648,39	64,07	1,99	239,93	54.	=
Flöha.																					
—	—	—	—	—	344,38	—	—	2,00	—	—	—	—	61,79	0,50	2,00	410,17	10,85	—	218,42	55.	=
—	—	—	—	—	360,44	—	—	—	—	—	—	—	283,84	—	4,75	649,03	5,00	—	159,77	56.	=
—	—	—	—	—	435,34	—	—	24,00	—	—	—	—	293,69	—	—	753,03	62,93	—	165,19	57.	=
—	—	—	—	—	390,46	6,07	—	6,00	—	—	—	—	168,42	4,00	2,59	573,54	97,80	15,13	235,07	58.	=
—	—	1,00	—	1,00	403,09	—	—	—	—	—	—	—	300,32	10,00	—	703,41	—	6,10	119,25	59.	=
—	—	—	—	—	458,12	—	—	—	—	—	—	—	352,61	—	1,30	812,03	15,12	—	249,69	60.	=
—	—	0,04	—	0,04	302,80	—	—	—	—	—	—	—	391,30	6,50	24,00	718,10	100,92	—	155,61	61.	=
Glauchau.																					
—	—	1,50	—	1,50	350,75	0,50	—	—	—	—	—	—	16,00	—	—	367,25	1,50	—	167,60	62.	=
—	—	0,50	—	0,50	342,78	—	—	—	—	—	—	—	65,21	—	6,92	414,91	7,05	2,00	303,43	63.	=
—	—	—	—	8,00	314,00	—	—	—	—	—	—	—	43,50	—	—	357,50	—	—	245,20	64.	=
—	—	1,00	—	1,00	338,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,00	352,22	8,00	4,37	194,89	65.	=
—	—	—	—	—	286,85	—	—	—	—	—	—	—	30,00	—	—	316,85	—	—	240,58	66.	=
—	—	—	—	6,19	373,95	—	—	—	—	—	—	—	37,39	—	9,80	421,14	8,60	—	200,84	67.	=
—	—	1,00	—	1,00	329,49	2,25	—	—	—	—	—	—	5,47	—	0,75	337,96	5,12	1,20	169,19	68.	=
Marienberg.																					
—	—	0,50	—	0,50	737,45	—	—	—	—	—	—	—	372,00	12,00	7,00	1 116,45	63,59	20,85	183,10	69.	=
0,85	—	13,38	—	14,23	301,84	—	—	—	—	—	—	—	1038,43	72,00	—	1 340,27	—	3,00	125,41	70.	=
—	—	6,14	—	6,14	435,00	—	—	—	—	—	—	—	490,96	19,00	—	925,96	1,00	—	146,71	71.	=
—	—	6,50	—	6,50	495,13	—	—	76,00	—	—	—	—	779,20	14,00	4,00	1 354,33	3,08	—	160,18	72.	=
—	—	1,00	—	1,00	215,95	—	—	—	0,02	—	—	—	823,52	8,20	0,50	1 039,99	18,54	84,80	115,21	73.	=
Stollberg.																					
—	—	—	—	—	270,89	—	—	—	—	—	—	—	765,91	1,25	1,00	1 037,80	3,00	—	179,65	74.	=
—	—	1,80	—	1,80	324,37	0,10	—	—	—	—	—	—	101,58	0 60	8,00	434,05	163,97	—	206,57	75.	=
—	—	—	—	—	379,51	—	—	—	—	—	—	—	144,15	0,50	0,50	524,16	18,00	2,00	180,20	76.	=
Dresden.																					
—	—	—	0,01	0,01	68,41	—	—	0,60	—	—	0,58	—	16,87	0,04	0,02	86,48	1,07	—	993,83	77.	=
Dippoldiswalde.																					
—	—	—	—	—	395,45	2,50	—	—	—	—	0,01	—	5,00	—	1,14	404,10	—	2,50	167,33	78.	=
—	—	—	—	1,00	384,77	—	—	—	1,00	—	—	—	76,00	—	13,85	475,62	4,00	—	124,78	79.	=
—	—	—	0,33	3,33	305,60	0,35	—	2,00	—	—	—	—	136,98	—	—	444,93	20,25	—	142,18	80.	=
—	—	7,36	—	18,64	340,38	—	—	—	—	—	—	—	530,57	45,97	—	870,95	—	1,39	164,27	81.	=
—	—	1,10	—	1,10	361,64	—	—	—	—	—	—	—	462,57	3,00	—	824,21	14,08	26,40	195,94	82.	=
—	—	0 50	—	0,50	461,32	—	—	—	—	—	—	—	97,20	1,00	—	558,52	1,50	125,47	136,15	83.	=
—	—	43,08	—	53,08	309,60	—	—	—	—	—	—	—	676,11	—	12,00	997,71	8,53	—	83,15	84.	=
—	—	20,54	—	20,54	273,96	—	—	—	—	—	—	—	433,31	47,00	4,22	711,49	16,50	480,50	131,74	85.	=
—	—	—	—	—	343,95	—	—	95,34	—	—	—	—	354,43	4,15	4,50	798,22	365,89	2,00	137 63	86.	=
—	—	—	—	—	540,80	—	—	—	—	—	—	—	203,63	0,50	—	744,43	41,24	18,00	151,47	87.	=
Dresden-Altstadt.																					
—	—	—	—	—	398,65	1,00	—	—	—	—	—	—	23,30	—	1,30	424,25	2,06	—	172,73	88.	=
—	—	—	—	—	298,47	7,20	—	1,80	—	—	—	—	5,75	—	1,40	314,62	6,84	10,61	297,42	89.	=
—	—	—	—	—	290,23	4,15	—	1,00	—	—	1,60	—	14,00	—	1,50	312,48	6,18	—	324,57	90.	=
—	—	—	—	10,00	327,57	6,00	—	0,50	—	—	—	—	6,88	—	1,70	342,65	0,08	—	259,80	91.	=
Dresden-Neustadt.																					
—	—	—	—	—	57,92	0,50	—	—	0,75	—	—	—	6,00	—	—	65,17	—	5,00	586,84	92.	=
—	—	—	—	—	68,08	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	—	72,08	2,79	—	171,06	93.	=
—	—	—	—	—	260,93	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	260,93	—	—	122,26	94.	=
—	—	—	—	—	221,24	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	14,00	235,74	—	5,00	147,79	95.	=
—	—	0,80	—	0,80	324,71	5,20	—	—	—	—	—	—	10,50	—	3,35	343,76	63 74	10,76	614,38	96.	=

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	a) Getreide und Hülsenfrüchte																
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer			Mais				Bohnen		Wicken	
	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- und Sommer- ha	Buchweizen ha	Hirse ha	zur Grünfütterung ha	zur Körnergewinnung ha	Erbsen ha	Linsen ha	feldmäß. gebaute Speisebohnen (weiße) ha	Futter-, Acker-, Saubohnen ha	zur Grünfütterung (auch Heu-) Gewinnung ha	zur Körnergewinnung ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
																Amtshauptmannschaft	
97. Erhebungsbezirk	314,96	5,61	769,04	3,05	3,50	95,37	784,94	—	—	—	—	4,00	—	—	—	7,40	4,60
98.[1] "	160,10	66,75	827,68	29,38	5,50	110,03	880,23	—	—	1,94	—	—	—	—	—	39,05	—
99. "	238,54	14,50	1 007,28	6,00	3,25	54,88	1 061,67	—	—	2,00	—	3,14	—	—	—	10,00	15,44
100. "	68,10	82,30	635,69	112,61	—	58,40	884,18	—	—	—	—	5,04	—	—	—	7,00	1,66
101. "	37,48	105,42	572,00	96,78	—	72,60	979,52	—	—	—	—	24,00	—	—	—	9,50	20,00
102. "	149,77	44,19	639,83	76,70	23,71	81,80	979,42	—	—	1,50	—	2,00	—	—	—	25,06	1,40
103. "	87,00	45,00	427,50	171,30	7,20	89,50	1 076,00	—	—	—	—	4,00	—	—	—	32,50	—
104. "	21,50	42,50	455,20	170,00	—	58,00	1 082,21	—	—	—	—	8,00	—	—	—	21,50	20,25
105. "	2,10	5,30	298,47	298,67	—	39,03	714,69	—	—	—	—	6,10	—	—	—	10,55	7,00
106. "	—	0,32	149,70	299,02	—	27,42	692,51	—	—	—	—	—	—	—	—	26,10	—
107. "	0,07	1,77	191,79	302,97	—	37,53	718,17	—	—	—	—	4,82	—	—	—	7,87	—
108. "	—	0,80	91,81	293,90	—	22,87	722,24	—	—	—	—	7,50	—	—	—	6,25	—
																Amtshauptmannschaft	
109. "	42,00	—	1 101,71	5,00	1,00	30,50	826,90	38,50	—	5,50	—	—	—	—	—	—	—
110. "	1,00	—	1 248,59	0,25	—	31,35	546,05	34,50	—	0,25	—	4,25	—	—	—	—	2,00
111. "	12,20	—	1 258,67	6,17	—	32,33	544,80	41,05	—	16,24	—	—	—	—	—	12,00	—
112. "	4,80	—	1 463,31	4,50	—	42,60	662,10	55,75	—	6,11	—	—	—	—	—	—	—
113. "	5,00	—	1 511,38	7,50	0,85	54,20	888,76	46,82	—	3,20	—	—	—	—	—	—	—
114. "	91,93	—	1 136,21	0,50	5,00	90,30	792,15	23,00	—	4,26	—	2,00	—	—	10,88	10,25	—
115. "	293,74	—	1 152,75	0,50	4,50	23,33	904,57	1,00	—	8,80	—	—	—	—	0,28	0,50	2,50
116. "	10,29	—	1 502,38	2,00	3,50	35,14	788,49	12,43	—	7,47	—	11,00	—	—	—	—	—
117. "	178,13	—	1 279,47	0,60	5,00	15,75	753,77	1,75	—	10,06	—	4,00	—	—	—	26,60	4,50
118. "	17,25	—	1 240,05	0,50	1,30	19,85	762,06	9,25	—	6,57	—	—	—	—	—	—	—
119. "	5,50	—	1 575,50	—	—	26,25	652,76	13,76	—	3,99	—	1,00	—	—	—	—	—
120. "	68,00	0,40	1 185,68	1,00	1,00	58,56	643,36	49,10	—	2,60	—	2,00	—	—	—	—	—
121. "	283,57	27,90	1 133,60	—	9,00	82,00	532,32	0,50	—	14,14	—	3,50	—	—	—	—	4,50
122. "	319,65	32,35	714,00	0,45	21,25	36,05	483,74	—	—	10,59	—	4,50	—	—	—	—	—
123. "	341,88	10,50	867,88	—	28,92	12,07	623,68	—	—	6,03	—	—	—	—	—	—	—
																Amtshauptmannschaft	
124. "	558,61	11,00	800,80	—	5,75	20,00	882,00	—	—	9,05	—	—	—	—	—	4,00	4,00
125. "	545,50	24,00	648,40	—	7,00	60,50	917,80	—	—	5,00	—	7,18	—	—	—	30,00	—
126. "	754,92	8,77	613,60	—	26,24	47,43	775,36	—	—	9,41	—	2,00	—	—	0,55	—	1,50
127. "	615,67	16,18	617,57	—	16,30	62,94	807,89	—	—	10,80	—	7,84	—	—	—	2,70	2,00
128. "	578,01	71,30	553,42	0,25	2,70	49,24	729,19	—	—	1,51	—	10,67	—	—	—	2,00	3,34
129. "	707,68	—	565,61	—	4,75	30,53	904,15	—	—	3,32	—	5,00	—	—	1,50	0,50	—
130. "	762,45	1,00	500,67	—	13,50	12,00	870,74	—	—	7,88	—	1,73	—	—	0,47	6,09	1,30
131. "	873,14	—	423,98	—	11,32	37,54	754,41	—	—	1,17	—	0,50	—	—	—	1,00	1,94
132.[1] "	697,95	9,11	654,80	—	21,58	61,67	751,62	—	—	7,47	—	6,22	—	—	—	7,80	2,17
133. "	889,59	9,00	449,09	—	19,20	14,77	775,61	—	—	2,42	—	—	—	—	—	10,50	—
134. "	895,35	27,50	599,43	—	18,20	18,61	809,85	—	—	4,55	—	3,00	—	0,20	—	—	—
135. "	655,19	—	606,84	0,85	14,23	18,55	600,98	—	—	2,70	0,03	4,00	0,05	0,02	2,05	—	—
136. "	561,95	17,50	807,68	—	22,25	49,00	790,73	—	0,60	3,69	1,25	1,50	—	—	—	5,20	8,10
137. "	302,67	—	816,00	1,71	2,50	40,12	690,67	—	—	5,28	—	1,25	—	—	0,20	—	1,20
138. "	199,35	—	872,59	1,00	—	91,15	560,99	1,30	—	3,20	—	1,00	—	—	—	1,80	—
																Amtshauptmannschaft	
139. "	21,00	5,00	817,80	12,00	—	355,00	758,34	—	—	3,00	—	7,00	—	—	—	5,00	—
140. "	46,81	1,00	951,30	—	0,35	303,30	763,00	—	—	1,00	—	1,00	—	—	0,04	20,00	—
141. "	43,28	0,90	882,55	0,50	1,00	166,93	814,14	—	—	0,50	—	1,40	—	—	—	—	—
142. "	245,43	5,00	1 038,19	5,75	12,77	49,70	717,45	10,27	—	6,88	—	1,00	—	—	—	0,23	—
143. "	182,51	0,60	942,47	—	9,08	155,29	755,68	—	—	2,41	—	0,04	—	—	—	2,35	—
144. "	61,20	1,50	893,61	10,50	4,00	158,50	744,24	—	—	2,25	—	1,50	—	—	—	1,00	0,50
145. "	62,52	5,15	869,15	52,26	6,12	71,55	854,35	0,50	—	0,55	—	1,54	—	—	0,42	2,90	—
146. "	607,34	50,52	855,14	—	14,35	66,70	500,98	—	—	21,67	—	0,55	—	—	—	—	—
147. "	318,48	51,04	692,31	9,87	2,00	143,41	558,10	—	—	21,27	0,89	6,25	—	—	—	1,87	5,37
148. "	183,00	35,88	821,86	13,35	0,65	116,55	566,81	—	—	22,63	—	3,10	—	—	—	2,50	12,77
149. "	459,22	18,27	1 008,55	—	—	9,83	583,09	—	—	11,92	—	2,40	—	0,04	—	—	—
150. "	83,28	10,45	586,09	29,78	2,50	50,15	670,60	—	—	11,50	—	4,80	—	—	—	16,75	12,15
151. "	78,26	0,50	832,97	11,75	4,47	41,93	740,99	—	—	4,86	—	1,60	—	0,50	—	10,10	0,80
																Stadt	
152. "	227,52	13,62	493,54	15,13	—	82,18	307,82	—	—	11,75	—	3,00	—	—	—	0,55	—

1) Zum 98. Bezirk gehört Stadt Freiberg; zum 132. Bezirk Stadt Meißen.

a) Getreide und Hülsenfrüchte												b) Hackfrüchte							
Lupinen			Menggetreide		Mischfrucht		Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge			Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	Getreide und Hülsenfrüchte zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben		Runkelrüben		Möhren	Weiße Rüben	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
zum Unterpflügen	zu Futter	zum Drusch	Winter-	Sommer-	zur Grünfütterung	zur Körnergewinnung	zum Unterpflügen	zu Futter	zum Drusch				zur Zuckerfabrikation	zur Samengewinnung	als Futterrüben	zur Samengewinnung			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	
und Stadt Freiberg.																			
—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—	—	1 997,47	554,05	4,44	—	101,82	5,00	—	—	97. Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	2,03	—	—	1,70	—	—	2 124,39	670,05	—	—	61,10	—	—	—	98. „
—	—	—	—	—	—	2,50	—	3,50	—	—	2 422,70	626,11	10,51	—	83,10	—	1,00	—	99. „
—	—	—	1,00	—	—	—	—	55,00	—	—	1 910,98	532,67	—	—	125,45	—	—	—	100. „
—	—	—	—	2,50	55,00	5,00	—	—	—	—	1 979,80	481,86	—	—	119,75	—	0,48	—	101. „
—	—	—	—	—	14,20	—	—	—	—	—	2 039,58	625,77	2,50	—	74,87	—	0,50	—	102. „
—	—	—	—	5,00	25,80	—	—	—	—	—	1 970,80	729,54	—	—	58,10	—	—	—	103. „
—	—	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	1 880,16	663,86	—	—	95,50	—	—	—	104. „
—	—	—	—	2,40	31,60	3,00	—	47,00	—	—	1 465,91	399,77	—	—	22,17	—	—	—	105. „
—	—	—	—	—	4,00	—	—	—	—	—	1 199,07	339,20	—	—	10,10	—	—	—	106. „
—	—	—	—	—	13,02	—	—	—	—	—	1 278,01	347,57	—	—	15,26	—	—	—	107. „
—	—	—	—	—	10,00	0,75	—	0,60	—	—	1 156,72	397,34	—	—	21,50	0,10	—	1,22	108. „
Großenhain.																			
—	—	2,00	—	28,50	21,00	30,80	—	1,00	9,00	—	2 143,41	446,40	—	—	84,77	—	1,45	—	109. „
—	0,25	—	—	7,50	8,30	—	—	6,50	—	—	1 890,79	480,88	—	—	90,40	—	0,25	—	110. „
20,00	—	8,70	5,00	7,00	17,00	4,00	4,00	2,50	10,00	10,30	2 011,96	634,30	—	—	80,89	—	6,20	4,00	111. „
—	—	4,53	7,07	5,00	26,45	—	—	—	—	—	2 282,22	605,61	—	—	78,05	—	0,22	—	112. „
—	—	17,50	—	10,00	—	—	—	1,40	—	0,90	2 547,51	573,34	—	—	91,69	—	—	—	113. „
10,87	—	2,55	6,00	10,00	35,50	10,00	—	4,00	—	—	2 245,40	418,88	—	—	111,27	—	3,45	—	114. „
—	—	—	—	75,30	8,00	49,75	—	4,00	10,98	15,80	2 556,30	548,37	22,29	—	119,41	—	5,10	—	115. „
4,00	—	1,00	7,00	—	5,67	2,00	—	2,00	—	—	2 394,37	607,89	—	—	91,24	—	1,00	—	116. „
9,51	—	10,95	4,00	39,50	57,17	63,70	—	—	2,00	7,00	2 473,46	713,38	—	—	92,59	—	4,84	—	117. „
—	—	—	—	23,50	31,00	8,51	—	—	—	—	2 119,84	677,85	9,00	1,30	75,85	—	0,64	—	118. „
2,00	3,89	17,00	—	—	5,25	12,00	—	—	—	—	2 318,90	693,00	5,00	—	60,75	—	1,00	—	119. „
2,00	—	2,30	—	24,00	8,00	12,10	—	—	—	—	2 060,10	504,79	7,00	—	70,71	—	0,40	6,00	120. „
—	—	—	—	9,50	7,00	61,50	—	—	—	—	2 169,03	730,12	70,20	—	89,76	—	1,82	—	121. „
11,00	—	—	—	—	23,67	—	—	—	—	—	1 657,25	499,20	120,43	—	82,02	—	—	—	122. „
—	—	—	—	—	12,99	10,64	—	10,40	—	—	1 924,99	573,99	48,52	—	88,68	—	0,40	—	123. „
und Stadt Meißen.																			
—	—	—	—	—	10,50	—	—	41,50	—	—	2 347,21	426,35	—	—	144,02	—	1,00	—	124. „
—	—	—	—	—	11,00	—	—	8,00	—	—	2 264,38	517,47	94,34	—	141,75	—	0,50	—	125. „
—	—	—	—	17,15	18,91	3,00	—	10,00	10,00	—	2 298,84	487,87	111,90	—	120,54	—	1,87	—	126. „
—	—	—	—	8,10	11,43	—	—	23,81	—	—	2 203,23	483,38	40,07	—	128,46	—	0,37	—	127. „
—	—	—	—	—	23,65	5,52	—	15,00	—	—	2 045,80	541,76	75,97	—	93,63	—	0,50	—	128. „
0,25	—	—	—	—	37,00	—	—	41,60	—	5,00	2 306,89	547,36	95,65	—	114,80	—	1,92	—	129. „
—	—	—	—	—	6,54	3,10	—	12,82	—	—	2 200,29	548,12	56,85	—	124,44	3,43	2,58	0,10	130. „
—	—	—	—	—	40,34	0,50	—	4,15	—	—	2 149,99	549,57	145,55	—	109,49	4,30	1,37	—	131. „
—	—	—	—	7,25	25,70	—	—	1,69	—	—	2 255,03	620,97	64,43	6,00	134,93	—	1,19	—	132. „
—	—	—	—	—	30,30	—	—	28,45	—	—	2 228,93	576,98	111,11	—	147,55	—	1,85	—	133. „
—	—	—	—	2,00	36,96	10,00	—	15,95	—	—	2 441,60	619,25	182,02	—	128,44	—	0,95	—	134. „
—	—	—	—	4,66	41,74	1,00	—	13,36	—	4,05	1 970,28	528,33	96,58	—	118,85	—	1,18	—	135. „
—	—	—	—	2,00	35,28	11,10	15,00	7,00	16,00	—	2 355,83	590,03	44,48	—	129,44	—	6,97	—	136. „
—	—	1,00	—	40,34	28,85	27,75	—	7,00	—	0,05	1 966,59	471,25	7,00	—	115,22	—	3,55	—	137. „
—	—	1,00	39,90	13,90	37,66	32,20	—	—	2,50	—	1 859,54	460,83	25,00	—	87,16	—	2,60	—	138. „
Pirna.																			
—	—	—	—	—	12,00	—	—	—	—	—	1 996,14	458,74	—	—	115,18	—	1,00	0,50	139. „
—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—	—	2 089,80	508,32	—	19,00	150,50	—	2,50	—	140. „
—	—	—	—	3,76	6,75	1,86	—	—	—	—	1 923,57	428,83	—	—	124,27	—	—	0,03	141. „
—	—	—	—	0,50	5,49	—	—	12,05	—	—	2 100,71	447,93	19,15	—	161,20	—	0,10	—	142. „
—	—	—	—	—	—	0,98	—	1,00	—	—	2 052,41	489,17	3,00	—	114,46	0,03	0,17	—	143. „
—	—	—	—	—	6,00	—	—	3,00	—	—	1 887,80	447,29	—	—	90,35	—	0,05	—	144. „
—	—	—	—	—	2,97	—	—	—	—	—	1 929,98	519,60	—	—	111,70	—	0,46	0,56	145. „
—	—	—	—	7,00	9,83	1,10	—	1,15	—	—	2 136,33	394,14	43,43	9,95	117,89	—	0,38	—	146. „
—	—	—	—	11,40	6,93	10,53	—	—	8,10	—	1 847,82	383,51	8,00	—	73,63	—	0,24	—	147. „
—	0,55	—	—	5,00	19,04	24,18	—	3,10	9,91	—	1 840,88	310,16	—	—	62,18	—	0,90	—	148. „
—	—	—	—	2,05	18,08	—	—	2,22	—	—	2 115,67	417,58	5,45	—	137,57	—	1,20	—	149. „
—	—	—	—	2,80	2,75	17,55	—	7,26	1,50	—	1 509,91	369,47	—	—	42,39	—	—	—	150. „
—	—	—	—	0,39	28,60	—	—	0,31	—	—	1 758,03	468,59	—	—	95,30	—	0,07	—	151. „
Leipzig.																			
—	—	—	12,80	—	—	—	—	—	—	—	1 167,91	206,57	66,54	—	40,84	—	2,09	—	152.

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	b) Hackfrüchte: Kohlrüben	Feldkohl	Andere feldmäßig gebaute Hackfrüchte	Hackfrüchte zusammen	Feldmäßig gebaute Gartengewächse: Weißkohl	Andere Kohlarten	Blumenkohl	Grüne Erbsen	Grüne Bohnen	Gurken	Spargel	Erdbeeren	Kohlrabi	Kopfsalat	Rosen	Zwiebeln	Sonstige feldmäßig gebaute Gartengewächse	Feldmäßig gebaute Gartengewächse zusammen	Handels-: Raps: Winter-	Sommer-
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
																		Noch Amtshauptmannschaft		
97. Erhebungsbezirk	3,00	19,00	—	687,31	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	1,50	—	—
98.[1]) „	4,00	23,20	—	758,35	1,75	1,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,50	0,70	—
99. „	—	28,80	—	749,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	—
100. „	20,00	20,22	—	698,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,80	—
101. „	28,52	28,50	—	659,11	4,00	0,75	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—	33,54
102. „	19,10	21,93	—	744,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103. „	9,25	77,00	—	873,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50	2,50	—	—
104. „	10,15	79,50	—	849,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105. „	44,68	38,66	—	505,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106. „	19,60	35,02	—	403,92	—	—	—	3,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20	—	—
107. „	24,50	52,69	—	440,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108. „	58,70	12,65	—	491,51	—	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	—	3,53	3,65	—	—
																		Noch Amtshauptmannschaft		
109. „	6,85	4,00	—	543,47	—	1,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,17	—	—
110. „	12,75	12,50	—	596,78	—	0,25	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,25	—	—
111. „	12,90	4,60	—	742,89	0,15	0,15	—	—	—	—	5,00	—	—	—	—	—	0,73	6,03	—	—
112. „	3,40	5,02	—	692,30	0,10	0,10	—	0,01	—	0,02	2,00	—	—	—	—	—	0,05	2,28	—	—
113. „	5,50	5,60	—	676,13	0,10	0,10	0,15	0,20	0,20	0,15	0,04	—	—	—	—	—	3,00	3,94	—	—
114. „	15,05	11,86	—	560,51	2,50	2,50	—	—	—	0,10	0,05	—	—	—	—	—	0,42	5,57	—	—
115. „	7,00	4,10	—	706,27	0,83	1,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,85	2,00	—
116. „	19,00	5,26	—	724,39	3,00	9,34	1,50	0,50	0,50	0,50	1,00	—	1,00	—	—	2,00	13,00	32,34	—	—
117. „	16,48	2,02	—	829,31	0,80	0,20	—	—	—	—	2,20	—	—	—	—	—	0,59	3,79	—	—
118. „	56,80	4,20	—	825,64	—	0,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	0,25	—	—
119. „	9,25	2,00	—	771,00	—	—	—	—	—	0,55	—	—	—	—	—	—	0,70	1,25	—	—
120. „	18,00	1,10	—	608,00	3,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	3,10	—	—
121. „	8,18	2,73	—	902,81	1,20	0,60	—	—	—	—	2,20	—	—	—	—	—	—	4,00	—	—
122. „	—	0,50	—	702,15	1,35	2,00	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	2,50	6,85	—	—
123. „	—	2,42	—	714,01	1,10	0,45	—	—	—	0,10	—	—	—	—	—	—	0,20	1,85	14,80	—
																		Noch Amtshauptmannschaft		
124. „	1,00	5,00	—	577,37	4,00	0,20	0,10	—	—	0,20	—	3,25	—	—	—	—	—	7,75	—	—
125. „	—	10,71	—	764,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126. „	0,40	4,89	—	727,47	3,07	3,00	—	0,02	—	0,02	0,02	—	—	0,02	—	—	0,10	6,25	4,20	—
127. „	—	8,85	—	661,13	0,07	1,07	—	—	—	0,15	—	7,25	—	—	—	—	0,10	8,64	—	—
128. „	—	16,75	—	728,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129. „	0,50	6,17	—	766,40	1,97	1,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,22	—	—
130. „	—	2,97	—	738,49	0,98	2,38	—	0,86	—	0,01	0,10	0,20	—	—	—	—	1,35	5,88	—	—
131. „	—	5,90	—	816,18	0,71	1,20	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,91	—	—
132.[1]) „	—	0,50	—	828,02	1,10	1,43	0,30	0,36	0,40	1,10	0,72	13,24	—	—	—	—	1,77	20,42	—	—
133. „	0,50	6,17	—	844,16	12,23	2,57	—	—	—	0,05	—	—	0,05	0,88	—	0,04	1,01	16,83	—	—
134. „	—	2,90	—	933,56	1,05	2,60	—	—	0,15	0,23	—	—	—	—	—	—	0,25	4,28	—	—
135. „	0,05	3,86	—	748,85	4,60	5,98	0,05	0,05	0,10	0,57	0,01	—	—	—	—	—	5,03	16,39	—	—
136. „	0,60	0,91	—	772,43	1,17	1,12	0,50	0,25	0,35	0,25	0,14	—	—	—	—	—	0,66	4,44	—	—
137. „	3,39	7,30	—	607,71	0,56	1,05	—	—	—	—	0,50	0,30	—	—	—	—	1,20	3,61	—	—
138. „	4,00	8,00	—	587,59	1,22	0,60	0,04	0,25	0,35	0,13	121,93	22,80	—	—	—	—	2,10	149,42	—	—
																		Noch Amtshauptmannschaft		
139. „	0,50	64,87	—	640,79	11,00	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,00	—	—
140. „	3,20	42,04	—	725,56	0,50	—	0,50	1,54	0,40	1,50	0,01	—	—	—	—	—	5,50	9,95	—	—
141. „	—	83,31	—	636,44	2,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,21	—	—
142. „	—	64,95	—	693,33	10,45	2,90	1,05	—	0,55	0,75	5,30	—	0,60	—	—	—	5,66	27,26	—	—
143. „	0,62	70,64	—	678,09	0,33	0,07	—	—	—	0,02	0,03	—	—	—	—	—	0,25	0,70	4,00	—
144. „	1,00	71,52	—	610,21	—	6,00	—	—	0,10	0,10	0,05	—	—	—	—	—	0,52	6,77	—	—
145. „	1,50	85,10	—	718,92	—	15,38	—	—	0,25	0,25	0,25	—	—	—	—	—	1,77	17,90	—	—
146. „	—	12,99	—	578,78	3,35	2,10	—	1,38	1,60	—	1,66	—	—	—	—	—	6,70	16,79	2,00	—
147. „	0,04	40,21	—	505,63	0,50	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	7,00	—
148. „	0,64	48,29	—	422,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,60	0,60	7,00	0,50
149. „	1,00	27,58	—	590,38	0,79	—	—	—	0,05	0,05	—	0,10	0,05	0,04	—	0,04	0,07	1,19	—	—
150. „	5,53	40,85	—	458,24	—	0,01	—	—	—	0,01	—	—	—	—	—	—	0,10	0,12	—	—
151. „	2,08	75,32	—	641,36	25,50	4,94	—	0,55	1,45	0,61	0,20	—	—	—	—	—	1,12	34,37	—	—
																		Noch Stadt		
152. „	4,60	26,28	—	346,92	0,55	1,73	—	—	27,67	—	—	—	—	—	—	—	0,42	30,37	—	—

1) Zum 98. Bezirk gehört Stadt Freiberg; zum 132. Bezirk Stadt Meißen.

gewächse					Futterpflanzen															
Senf zur Grünfutter-gewinn.	Senf zur Körner-gewinn.	Flachs	Andere Handelsfrüchte	Handelsfrüchte zusammen	Klee	Luzern	Esparsette	Klee, Luzern, Esparsette, Luci oder mehr. in gem. Anbau	Serradella überhaupt	Serradella davon zum Unterpflügen	Spörgel überhaupt	Spörgel davon zum Unterpflügen	Grassaat überhaupt	Grassaat davon zur Samengewinn.	Sonstige Futterpflanzen	Futterpflanzen zusammen	Brache	Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge	Hausgärten	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	
und Stadt Freiberg.																				
—	—	1,40	—	1,40	449,42	—	—	—	—	—	—	—	61,00	—	5,25	515,67	134,06	6,00	241,42	97. Erh.-Bez.
—	—	—	—	0,70	326,30	0,75	—	155,00	—	—	—	—	298,15	—	6,20	786,40	20,18	—	231,06	98. „
—	—	—	—	2,20	460,68	—	—	10,00	—	—	—	—	60,48	—	5,40	536,56	126,06	—	157,16	99. „
—	—	8,00	—	10,80	437,06	—	—	—	—	—	—	—	158,00	—	13,40	608,46	13,90	—	82,63	100. „
—	—	24,53	—	58,07	297,42	—	—	—	—	—	—	—	429,00	28,00	2,85	729,27	105,12	—	106,70	101. „
—	—	—	—	—	488,79	—	—	—	—	—	—	—	375,15	—	24,07	923,57	78,00	4,00	189,79	102. „
—	—	0,40	—	0,40	292,50	—	—	35,56	—	—	—	—	354,42	8,00	12,55	754,47	66,65	20,15	93,36	103. „
—	—	22,00	—	22,00	353,22	—	—	95,00	—	—	—	—	479,93	—	0,78	833,93	22,00	3,00	55,08	104. „
—	—	65,75	—	65,75	183,88	—	—	—	—	—	—	—	773,64	35,00	—	957,52	—	—	197,78	105. „
—	—	26,41	—	26,41	213,20	—	—	—	—	—	—	—	776,30	55,00	13,10	1 002,60	4,30	1,90	69,11	106. „
—	—	13,83	—	13,83	331,94	—	—	—	—	—	—	—	598,70	48,50	—	930,64	25,62	—	133,31	107. „
—	—	21,05	—	21,05	170,75	—	—	—	—	—	—	—	562,03	—	2,60	735,38	3,80	—	74,15	108. „
Großenhain.																				
—	—	0,20	—	0,20	213,27	—	—	—	16,50	25,00	2,00	—	22,49	—	—	254,26	—	—	85,78	109. „
—	—	—	—	—	58,80	2,00	—	32,50	1,03	—	—	—	6,00	—	2,25	102,58	7,70	4,52	81,47	110. „
—	—	—	—	—	108,04	—	—	—	49,40	—	17,00	—	26,84	—	0,25	201,53	4,00	0,42	117,56	111. „
—	—	0,10	—	0,10	120,50	6,60	—	—	4,25	3,00	2,00	—	1,00	—	3,38	137,73	5,00	—	118,85	112. „
—	—	0,50	—	0,50	303,36	3,00	—	—	21,00	—	4,24	—	1,22	—	0,50	333,32	2,00	26,50	83,18	113. „
—	—	—	—	—	215,46	—	—	—	52,06	29,49	1,00	—	75,38	—	7,02	350,92	—	11,69	70,13	114. „
—	—	—	—	2,00	332,15	7,00	—	—	0,30	—	—	2,40	80,75	—	17,27	437,47	—	—	94,11	115. „
—	—	—	—	—	193,18	42,10	—	—	15,00	52,34	4,73	14,27	14,00	—	9,74	278,75	—	4,00	132,21	116. „
—	—	—	—	—	258,61	11,04	2,18	—	3,36	—	—	—	47,96	1,00	14,06	337,21	0,13	—	100,91	117. „
—	—	—	—	—	246,25	1,54	—	2,00	1,20	10,00	—	—	43,75	—	2,00	296,74	—	—	81,24	118. „
—	—	—	—	—	87,25	—	—	—	20,50	2,00	1,00	—	25,00	—	3,00	136,75	3,00	—	74,08	119. „
—	—	—	—	—	181,90	4,28	—	—	4,50	—	—	—	14,50	—	1,30	206,48	5,75	—	69,73	120. „
—	—	—	—	—	177,23	28,09	—	—	—	—	—	—	167,30	—	11,10	383,72	—	—	113,29	121. „
—	—	—	—	—	200,73	11,94	—	—	—	—	—	1,66	1,50	—	10,00	224,17	10,00	—	137.40	122. „
—	—	—	—	14,80	330,15	7,60	—	—	—	—	—	—	45,76	—	—	383,51	—	0,35	78,63	123. „
und Stadt Meißen.																				
—	—	—	—	—	410,00	1,00	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	411,50	—	1,00	101,09	124. „
—	—	—	—	—	394,85	1,00	—	8,00	—	—	—	—	5 00	—	22,28	431,13	—	—	133,64	125. „
—	—	—	—	4,20	383,23	1,00	—	—	—	—	—	—	40,60	—	0,30	425,13	1,37	1,00	136,34	126. „
—	—	—	—	—	423,99	8,70	—	—	—	—	—	—	10,63	—	20,00	463,32	1,18	—	169,64	127. „
—	—	—	—	—	424,37	—	—	—	—	—	—	—	52,12	—	—	476,49	—	—	205,96	128. „
—	—	—	—	—	336,89	4,00	—	—	—	—	—	—	40,30	—	4,92	386,11	—	—	176,04	129. „
—	—	—	—	—	396,33	—	—	—	4,00	—	0,50	—	49.77	—	14,00	464,60	—	—	161,82	130. „
—	—	—	—	—	401,55	4,18	—	6,65	—	—	—	—	25,58	—	3,95	441,91	—	0,05	149,79	131. „
—	—	—	—	—	365,58	—	—	—	—	—	—	—	24,23	—	4,10	393,91	17,62	3,26	288,90	132. „
—	—	—	—	—	341,42	8,00	—	3,60	—	—	—	—	58,17	—	10,30	421,49	—	6,60	153,71	133. „
—	—	—	—	—	392,91	7,10	—	—	—	—	—	—	45,08	—	13,12	458,21	—	—	121,05	134. „
—	—	—	—	—	274,58	8,00	—	—	—	—	—	—	29,29	—	4,85	316,72	—	—	116,86	135. „
—	—	—	—	—	381,93	26,51	—	—	—	3,00	—	—	17,72	—	—	426,16	—	—	163,81	136. „
—	—	—	—	—	265,43	6,54	—	—	4,92	1,50	—	—	8,60	1,35	8,50	293,99	—	—	94,39	137. „
—	—	—	—	—	181,63	9,30	—	1,80	10,50	1,00	—	—	21,00	—	2,90	227,13	—	—	381,30	138. „
Pirna.																				
—	—	—	—	—	508,18	—	—	—	—	—	—	—	3,00	—	—	511,18	—	—	93,32	139. „
—	—	—	—	—	504,00	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	2,15	507,15	8,01	5,00	73,62	140. „
—	—	—	—	—	466,41	—	—	—	1,00	—	—	—	6,00	—	—	473,41	—	—	123,92	141. „
—	—	—	—	—	358,87	0,50	—	—	7,20	—	—	—	6,75	0,50	—	373,32	12,03	—	173,77	142. „
—	—	—	—	4,00	465,16	—	—	—	—	—	—	—	14,00	—	1,00	480,16	—	6,50	135,79	143. „
—	—	—	—	—	495,95	5,25	—	—	—	—	0,50	—	—	—	11,33	513,03	2,74	2,24	133,09	144. „
—	—	—	—	—	433,34	0,50	—	—	—	—	0,79	—	32,55	—	5,00	472,18	32,20	—	184,97	145. „
—	—	—	0,14	2,14	344,91	16,00	—	—	—	—	—	—	5,00	—	1,50	367,41	0,75	1,00	272,44	146. „
—	—	0,50	1,20	9,20	341,04	29,60	—	—	—	—	—	—	5,78	—	1,68	378,10	4,30	18,58	145,27	147. „
—	—	—	—	7,00	332,63	7,35	—	—	—	—	—	—	25,87	—	—	365,85	18,87	3,50	130,31	148. „
—	—	—	—	—	282,31	9,78	—	—	—	3,00	4,72	—	0,98	—	1,80	299,59	9,50	—	273,21	149. „
—	—	—	—	—	330,00	—	—	—	—	—	—	—	61,37	—	10,81	402,18	13,10	9,64	146,99	150. „
—	—	0,08	—	0,08	308,40	0,25	—	—	—	—	2,55	—	108,04	—	2,00	421,24	12,11	7,56	244,78	151. „
Leipzig.																				
—	—	—	—	—	93,84	22,92	—	—	—	—	—	—	3,85	—	—	120,61	—	—	603,09	152. „

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	a) Getreide und Hülsenfrüchte																
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Buchweizen	Hirse	Mais		Erbsen	Linsen	Bohnen		Wicken	
	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- ha	Sommer- ha	Winter- und Sommer- ha	ha	ha	zur Grünfütterung ha	zur Körnergewinnung ha	ha	ha	feldmäß. gebaute Speisebohnen (weiße) ha	Futter-, Acker-, Saubohnen ha	zur Grünfütterung (auch Heu-) Gewinnung ha	zur Körnergewinnung ha
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Amtshauptmannschaft																	
153. Erhebungsbezirk	321,91	23,00	812,86	3,00	1,00	123,07	979,88	—	—	3,00	—	0,25	—	—	—	—	5,58
154. „	479,97	36,73	694,87	—	0,50	321,03	749,85	—	—	3,80	—	3,00	—	—	—	—	—
155. „	152,30	23,50	828,59	—	10,04	118,00	942,07	—	—	11,91	—	5,60	—	—	—	—	2,20
156. „	216,72	44,26	929,31	—	5,55	134,31	877,13	—	—	4,80	—	4,60	—	—	—	—	1,50
157. „	245,42	67,25	821,06	3,00	26,60	77,07	736,04	—	—	7,60	—	—	—	—	—	—	—
158. „	406,41	54,85	863,09	—	14,10	145,23	653,90	—	—	8,85	—	9,00	—	—	2,05	—	—
159. „	176,30	15,82	785,15	—	12,77	102,40	699,10	—	—	1,25	—	5,25	—	3,83	—	1,00	1,00
160. „	273,12	13,33	825,70	—	9,07	87,06	686,56	—	—	4,20	—	—	—	—	—	—	—
161. „	472,59	15,85	722,16	—	23,75	146,95	657,76	—	—	5,50	—	2,00	—	—	3,00	—	—
162. „	503,56	74,08	847,52	1,65	5,28	91,67	600,35	—	—	3,48	—	—	—	—	—	4,42	—
163. „	599,29	14,30	606,22	—	9,32	87,50	580,37	—	—	6,63	—	4,50	—	—	—	—	—
164. „	616,93	33,00	509,08	—	7,80	209,97	527,66	—	—	9,18	—	—	—	—	0,50	—	—
165. „	470,11	48,44	438,68	—	18,95	223,50	467,40	—	—	8,50	—	5,00	—	—	3,50	—	2,00
Amtshauptmannschaft																	
166. „	193,54	86,55	730,67	28,40	3,00	64,03	996,50	—	—	—	—	0,50	—	—	—	18,00	—
167. „	290,31	55,00	729,31	5,25	11,00	54,20	972,25	—	—	0,48	—	1,50	—	—	—	18,41	1,00
168. „	497,05	20,99	623,66	—	5,00	45,88	943,34	—	—	0,55	—	3,00	—	—	—	4,00	1,10
169. „	543,65	6,36	514,38	—	20,36	28,11	826,22	—	—	5,98	—	1,10	—	—	—	1,10	—
170. „	472,48	16,75	714,23	—	7,09	36,88	874,31	—	—	2,15	—	0,20	—	—	—	0,22	—
171. „	686,24	25,50	581,16	1,25	5,50	31,73	936,73	—	—	3,54	—	2,75	—	—	2,00	5,70	2,00
172. „	631,51	4,55	524,06	—	6,55	34,03	940,98	—	—	1,80	—	1,00	—	—	—	10,50	—
173. „	831,76	2,14	542,44	—	9,46	11,18	709,45	—	—	3,24	—	6,54	—	—	—	0,40	—
174. „	833,92	37,84	404,76	—	9,12	63,30	598,28	—	—	—	—	—	—	—	—	3,55	—
175. „	538,60	10,90	540,96	5,00	7,87	47,25	743,44	—	—	3,58	—	2,00	—	—	—	—	1,00
176. „	497,37	19,00	744,68	0,54	21,40	57,00	914,65	—	—	5,40	—	12,59	—	—	—	4,00	6,50
177. „	530,59	5,00	549,40	—	15,71	52,30	664,17	—	—	6,00	—	1,00	—	—	—	1,00	2,10
178. „	442,12	39,10	574,72	—	6,34	46,01	650,85	—	—	10,45	0,70	—	—	—	—	2,29	—
Amtshauptmannschaft																	
179. „	394,58	13,39	682,67	—	16,90	79,53	815,92	—	—	4,68	—	4,20	—	—	—	—	—
180. „	88,60	21,70	957,57	—	1,00	59,30	960,20	—	—	20,32	—	5,00	—	0,10	—	2,30	2,00
181. „	284,57	29,82	849,93	6,30	3,10	133,99	850,49	—	—	37,68	—	4,63	—	—	—	—	1,00
182. „	158,00	24,50	865,66	1,00	9,00	108,25	861,33	—	—	18,30	—	5,35	—	—	—	—	2,00
183. „	431,58	10,00	742,27	—	13,87	59,36	876,66	—	—	10,60	—	15,82	—	—	—	—	6,50
184. „	436,20	19,40	913,40	2,00	17,71	65,72	853,83	—	—	9,50	—	38,20	—	—	—	2,03	13,95
185. „	218,85	19,00	1 117,06	—	25,02	115,12	911,95	0,30	—	18,50	—	30,00	—	1,00	—	—	18,00
186. „	234,40	8,00	1 115,56	—	10,03	156,60	840,85	3,00	—	24,80	—	11,35	—	—	—	8,00	7,50
187. „	306,20	47,50	897,50	—	20,50	140,00	752,32	—	—	11,00	—	5,00	—	—	—	—	—
188. „	496,56	54,76	835,33	2,47	6,25	101,30	878,04	—	—	12,08	—	5,50	—	—	—	—	5,70
189. „	357,29	30,01	908,15	—	17,10	108,43	641,04	3,00	—	16,32	—	1,80	—	—	—	3,00	—
190. „	437,70	21,85	804,47	—	20,90	138,78	724,22	—	—	10,20	—	9,00	—	—	—	—	9,50
191. „	353,96	23,00	1 142,52	—	34,50	78,97	849,23	—	—	9,10	—	7,00	—	—	—	3,00	22,60
192. „	393,65	28,30	841,20	7,00	36,66	130,96	538,32	—	—	16,24	—	18,41	—	—	—	—	4,20
193. „	301,10	12,70	1 008,86	—	10,30	106,90	797,72	1,00	—	15,11	—	13,93	—	—	2,50	—	4,10
194. „	338,66	21,18	1 129,49	1,51	66,07	148,23	1 019,53	—	—	14,95	—	6,00	—	—	—	4,15	27,00
Amtshauptmannschaft																	
195. „	473,95	20,40	685,10	—	36,02	69,37	704,96	—	—	7,19	—	—	—	—	0,50	6,00	—
196. „	425,74	72,52	773,24	0,55	5,90	171,05	541,40	—	—	18,77	—	6,91	—	—	—	—	5,50
197. „	521,56	61,68	818,61	—	4,50	237,35	716,85	—	—	17,04	—	1,00	—	—	—	2,20	1,00
198. „	238,28	49,02	960,14	—	19,12	167,34	681,17	—	—	11,18	—	1,07	—	—	—	0,57	—
199. „	660,88	57,87	908,71	1,47	31,30	181,46	657,47	—	—	12,66	—	21,00	—	—	—	4,54	—
200. „	518,65	74,35	1 033,36	—	6,50	231,34	595,71	—	—	12,27	—	0,50	—	0,75	—	8,11	—
201. „	508,35	59,45	1 013,17	—	7,95	107,03	708,24	—	—	13,94	—	4,00	—	—	—	3,00	—
202. „	760,94	75,94	819,37	2,00	51,11	185,68	760,21	—	—	14,00	—	9,64	—	0,57	—	2,00	—
203. „	467,47	51,79	799,01	4,12	11,80	181,49	623,23	9,77	0,41	12,17	—	2,66	—	1,20	—	8,80	—

a) Getreide und Hülsenfrüchte: Lupinen zum Unterpflügen ha	Lupinen zu Futter ha	Lupinen zum Drusch ha	Menggetreide Winter- ha	Menggetreide Sommer- ha	Mischfrucht zur Grünfütterung ha	Mischfrucht zur Körnergewinnung ha	Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge zum Unterpflügen ha	Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge zu Futter ha	Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge zum Drusch ha	Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten ha	Getreide und Hülsenfrüchte zusammen ha	b) Hackfrüchte: Kartoffeln ha	Zuckerrüben zur Zuckerfabrikation ha	Zuckerrüben zur Samengewinnung ha	Runkelrüben als Futterrüben ha	Runkelrüben zur Samengewinnung ha	Möhren ha	Weiße Rüben ha	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35	36.	37.	
Borna.																			
—	—	—	—	—	5,67	—	—	—	—	—	2 279,22	505,80	1,66	—	242,03	—	0,10	—	153. Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	6,50	—	—	—	—	—	2 296,25	657,78	9,20	—	196,60	—	0,17	—	154. „
—	—	—	—	—	3,64	10,32	—	—	—	—	2 108,17	481,80	—	—	154,98	—	—	—	155. „
—	—	—	—	—	—	—	—	1,45	—	—	2 219,62	576,71	1,65	—	170,84	—	—	—	156. „
—	—	—	—	6,00	2,00	3,33	—	—	—	—	1 995,37	513,43	26,73	25,00	143,74	1,80	1,50	—	157. „
4,00	—	—	—	—	5,55	—	—	—	—	—	2 167,03	528,60	26,25	—	216,68	—	8,25	—	158. „
—	—	—	—	—	0,27	—	—	—	—	—	1 804,14	547,60	4,22	—	123,22	—	60,50	0,50	159. „
—	—	—	—	—	1,00	—	1,00	—	—	—	1 901,04	531,98	53,00	—	171,69	—	0,30	—	160. „
—	—	—	—	—	4,50	—	—	2,00	—	—	2 056,06	522,23	32,80	—	174,74	—	1,10	—	161. „
—	—	—	—	—	8,40	2,00	—	—	—	—	2 142,41	460,22	30,79	—	192,85	4,00	—	—	162. „
—	—	—	—	1,00	0,26	—	—	2,00	—	—	1 911,39	380,62	83,15	—	156,58	—	—	—	163. „
—	—	—	—	—	5,00	—	—	2,00	—	0,30	1 921,42	357,92	36,20	—	184,15	—	0,05	—	164. „
—	—	—	—	—	5,86	—	—	3,00	—	—	1 694,94	330,75	106,35	21,00	117,25	20,00	0,37	—	165. „
Döbeln.																			
—	—	—	—	—	26,00	—	—	—	—	—	2 147,19	430,16	—	—	98,19	—	—	—	166. „
—	—	—	—	3,00	—	6,82	—	—	—	—	2 148,53	548,69	—	—	158,00	—	—	—	167. „
—	—	—	—	—	8,66	—	—	—	—	—	2 153,23	483,15	9,01	—	117,67	—	—	—	168. „
—	—	—	—	10,83	12,56	—	—	—	—	6,24	1 976,89	475,04	—	—	163,01	—	0,25	—	169. „
—	—	—	—	7,00	17,75	—	—	4,70	—	—	2 153,76	585,41	8,80	—	154,97	—	—	—	170. „
—	—	—	—	—	12,75	—	—	5,00	—	—	2 301,85	518,61	119,23	—	134,80	—	0,60	—	171. „
—	—	—	3,00	—	6,65	—	—	5,62	2,00	—	2 172,25	563,17	40,66	—	155,09	—	1,44	—	172. „
—	—	—	—	—	17,49	—	—	—	—	—	2 134,10	449,09	150,03	—	124,17	14,00	1,39	—	173.
—	—	—	—	—	11,92	—	—	5,00	—	—	1 967,69	495,32	251,90	—	98,60	—	0,90	—	174.
—	—	—	—	—	8,90	—	—	2,00	1,25	—	1 912,75	445,53	134,35	—	116,36	—	1,00	—	175.
—	—	—	—	5,00	5,00	12,25	—	2,00	1,00	—	2 308,38	507,92	17,00	—	134,33	—	1,25	3,00	176.
—	—	—	—	1,00	6,00	2,26	—	—	1,00	—	1 837,53	463,33	87,76	—	124,24	0,60	0,10	—	177.
—	0,50	—	—	—	2,20	6,80	—	—	—	—	1 781,49	497,74	48,63	2,50	118,53	—	0,15	0,28	178.
Grimma.																			
—	—	—	—	1,00	7,00	10,37	—	—	1,00	—	2 031,24	531,12	—	—	165,86	—	2,05	—	179. „
—	—	—	—	3,00	3,55	12,00	—	—	6,00	—	2 142,64	552,82	—	—	144,89	—	0,30	—	180. „
—	—	—	—	—	2,38	—	—	—	15,88	—	2 219,77	570,32	25,00	—	188,47	—	0,06	—	181. „
—	—	—	—	0,27	12,25	9,00	2,00	—	—	—	2 076,91	693,35	7,50	—	91,15	—	0,50	—	182. „
9,00	—	—	—	5,00	0,35	7,50	—	7,00	12,74	—	2 208,25	602,04	10,00	—	143,43	—	0,77	—	183.
—	—	0,32	3,00	11,59	3,20	8,00	0,75	5,10	4,00	—	2 407,90	609,84	41,40	—	145,08	—	0,37	—	184.
—	—	—	—	16,50	14,00	35,00	13,94	—	—	—	2 554,24	553,96	21,00	—	102,19	—	—	—	185.
—	—	—	—	4,80	—	10,00	—	7,00	4,00	—	2 445,89	695,62	17,10	—	115,97	—	0,85	—	186.
—	2,71	—	17,00	—	5,00	17,00	—	—	—	—	2 221,73	647,00	8,00	—	138,38	—	0,50	—	187.
—	—	—	—	—	7,65	9,00	—	1,00	—	—	2 415,64	515,60	1,00	—	220,62	—	—	—	188. „
—	—	1,19	—	4,00	8,87	2,74	—	—	—	—	2 101,75	583,68	8,57	—	179,48	—	—	—	189. „
—	—	8,00	10,00	1,00	35,97	—	—	2,00	9,60	—	2 239,38	622,31	42,00	—	144,50	—	0,50	—	190.
—	—	—	—	5,74	2,00	31,96	—	—	—	—	2 563,58	623,21	11,50	—	154,23	—	1,68	—	191. „
—	—	—	0,75	—	10,00	52,02	—	—	—	—	2 085,71	561,79	112,20	—	125,76	—	2,15	—	192.
—	—	—	—	—	19,25	15,00	—	21,00	—	1,50	2 331,02	671,74	20,00	—	132,95	—	0,66	2,00	193.
—	—	—	12,50	10,00	4,18	54,00	—	—	—	—	2 857,45	680,12	16,33	—	151,31	—	0,78	—	194. „
Leipzig.																			
—	—	—	—	20,90	5,80	—	—	3,00	—	—	2 033,19	499,05	38,43	—	193,06	2,75	7,05	0,65	195. „
—	—	—	—	—	18,61	—	—	5,00	—	10,05	2 055,24	546,32	78,13	—	124,85	—	0,26	—	196. „
—	—	—	—	—	4,75	—	—	1,73	—	—	2 388,27	417,19	312,51	—	120,40	5,50	4,00	—	197. „
—	—	—	—	—	17,64	1,50	—	0,20	—	—	2 147,23	500,46	108,60	—	122,78	—	2,61	—	198. „
—	—	—	—	—	9,42	15,83	—	—	—	—	2 562,61	452,90	194,03	—	97,71	8,87	—	—	199. „
—	—	—	—	—	3,50	—	—	—	1,66	3,48	2 490,18	510,59	90,39	4,00	157,95	1,00	1,16	—	200. „
—	—	—	—	—	3,64	—	—	—	—	—	2 428,77	387,75	33,75	12,75	158,88	—	0,50	—	201. „
—	—	—	3,32	2,00	0,45	—	—	—	—	—	2 687,23	541,71	51,62	3,00	140,98	—	1,48	—	202.
—	—	—	—	7,00	3,00	2,00	—	1,20	—	0,50	2 187,62	493,59	15,06	—	151,08	4,60	0,85	—	203. „

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	b) Hackfrüchte: Kohlrüben	Feldkohl	Andere feldmäßig gebaute Hackfrüchte	Hackfrüchte zusammen	Feldmäßig gebaute Gartengewächse: Weißkohl	Andere Kohlarten	Blumenkohl	Grüne Erbsen	Grüne Bohnen	Gurken	Spargel	Erdbeeren	Kohlrabi	Kopfsalat	Rosen	Zwiebeln	Sonstige feldmäßig gebaute Gartengewächse	Feldmäßig gebaute Gartengewächse zusammen	Handels-: Raps: Winter-	Sommer-
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
Noch Amtshauptmannschaft																				
153. Erhebungsbezirk	3,05	39,07	—	791,71	—	—	—	—	—	0,10	—	—	—	—	—	—	0,80	0,90	—	—
154. "	—	38,25	—	902,00	0,32	0,10	0,03	—	—	0,55	—	—	—	—	—	—	4,00	5,00	12,00	—
155. "	—	52,89	—	689,67	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	—	—	—	—	0,02	—	—
156. "	—	30,75	—	779,95	—	0,25	0,02	—	0,47	0,85	—	—	—	—	—	0,55	1,27	3,41	—	—
157. "	0,30	20,61	—	733,11	—	—	—	—	0,16	—	—	—	—	—	—	—	—	0,16	—	—
158. "	—	15,80	—	795,58	—	—	—	—	—	0,20	0,20	—	—	—	—	—	3,25	3,65	23,00	—
159. "	1,00	19,55	—	756,59	1,25	1,80	0,25	0,02	0,01	9,80	—	—	0,45	0,25	—	91,68	41,65	147,16	—	—
160. "	—	16,44	—	773,41	—	0,05	1,00	—	—	7,20	—	—	0,20	0,10	—	3,83	8,50	20,88	—	—
161. "	0,85	8,60	—	740,32	1,00	1,00	—	1,00	1,00	2,00	—	—	0,45	—	—	0,65	4,96	12,06	3,00	—
162. "	2,27	9,26	—	699,39	0,10	—	—	1,00	—	0,05	—	—	—	—	—	—	1,55	2,70	2,00	—
163. "	—	0,80	—	621,15	1,01	2,01	—	—	—	0,21	—	—	0,20	—	—	0,20	0,95	4,58	5,49	—
164. "	0,56	7,01	—	585,89	0,07	0,31	—	0,05	0,06	0,56	—	—	—	—	—	—	1,60	2,65	3,00	—
165. "	0,30	3,89	—	599,91	1,50	1,30	0,36	0,40	1,50	3,26	1,05	—	—	—	—	—	13,30	22,67	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
166. "	7,00	22,70	—	558,05	—	8,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,00	—	—
167. "	8,75	17,80	—	733,24	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,00	—	—
168. "	2,00	5,65	—	617,48	—	5,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,10	—	—
169. "	0,55	9,90	—	648,75	—	4,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,20	—	—
170. "	—	24,41	—	773,59	1,00	0,15	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	—	9,00	12,15	—	—
171. "	—	2,75	—	775,99	0,50	1,30	0,55	—	—	1,40	0,30	0,10	—	0,14	—	0,83	3,42	8,54	6,00	—
172. "	1,60	10,19	—	772,15	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—
173. "	—	4,55	—	743,23	1,11	2,34	—	0,01	0,01	0,03	0,02	0,05	—	—	—	—	0,15	3,72	—	—
174. "	—	1,00	—	847,72	—	0,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,95	—	—
175. "	—	2,60	—	699,84	0,74	2,65	—	—	—	0,23	—	0,12	—	0,18	—	0,05	0,15	4,12	—	—
176. "	2,00	23,98	—	689,48	0,47	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	3,94	—	—
177. "	1,00	1,42	—	678,45	2,33	0,30	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	—	0,45	3,58	—	—
178. "	—	7,44	0,30	675,57	—	1,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,56	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
179. "	—	25,90	—	724,93	1,50	0,65	—	—	—	0,95	—	—	—	—	—	—	—	3,10	7,12	—
180. "	0,80	46,40	—	745,21	0,55	0,55	—	—	—	0,55	—	—	—	—	—	—	0,60	2,25	—	—
181. "	—	32,17	0,06	816,08	—	—	—	—	—	—	—	0,09	—	—	—	—	—	0,09	—	—
182. "	—	15,20	—	807,70	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—
183. "	0,25	10,50	—	766,99	0,25	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	8,30	—
184. "	—	4,03	—	800,72	0,25	2,59	—	0,03	0,01	0,01	—	—	0,01	0,01	—	—	2,08	4,99	—	—
185. "	—	8,20	—	685,35	1,82	3,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,03	13,35	7,00	—
186. "	2,75	9,45	—	841,74	1,00	2,53	0,02	0,03	0,16	0,05	—	—	—	—	—	—	—	3,79	—	—
187. "	0,50	17,16	—	811,54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,00	—
188. "	0,70	21,20	—	759,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,72	9,72	14,08	—
189. "	1,18	2,00	—	774,91	0,50	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	2,00	6,60	—
190. "	1,20	12,50	—	823,01	0,50	—	—	—	—	0,50	—	22,00	—	—	—	—	—	23,00	10,45	—
191. "	—	1,70	—	792,32	—	—	—	—	—	0,30	—	—	—	—	—	—	0,19	0,49	—	—
192. "	—	2,00	—	803,90	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	—	—
193. "	6,00	5,50	—	838,85	—	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,25	—	—
194. "	1,00	9,50	2,50	861,54	1,00	1,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,70	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
195. "	—	9,81	—	750,80	—	0,50	—	6,00	—	—	1,25	—	—	—	—	—	10,00	17,75	0,30	—
196. "	—	11,38	1,00	761,94	—	31,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,25	—	—
197. "	3,85	3,00	—	866,45	20,40	5,00	—	—	17,30	—	—	1,50	—	—	—	—	8,20	52,40	8,30	—
198. "	0,30	8,80	—	743,55	1,45	0,61	0,01	0,03	0,03	0,32	0,01	—	—	—	—	—	—	2,46	1,50	6,0
199. "	—	1,16	—	754,67	3,00	0,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,85	3,98	6,25	—
200. "	0,49	3,79	—	769,37	2,86	1,08	—	—	—	0,51	0,80	—	—	—	—	—	1,98	7,23	17,00	—
201. "	—	1,31	—	594,94	9,40	2,70	0,30	0,10	2,30	0,71	1,30	2,25	—	1,00	—	—	7,35	27,41	4,60	3,5
202. "	0,64	11,89	—	751,32	1,20	13,10	—	—	0,50	—	—	—	—	0,80	—	—	3,05	18,65	5,12	—
203. "	1,60	5,96	—	672,74	0,01	0,75	—	—	0,01	0,01	—	1,50	—	—	—	—	0,50	2,78	29,10	—

gewächse: Senf zur Gründüngung	gewächse: Senf zur Körnergewinnung	Flachs	Andere Handelsfrüchte	Handelsfrüchte zusammen	Futterpflanzen: Klee	Luzern	Esparsette	Klee, Luzern, Esparsette, Luzi oder mehr. in gem. Anbau	Serradella überhaupt	Serradella davon zum Unterpflügen	Spörgel überhaupt	Spörgel davon zum Unterpflügen	Grassaat überhaupt	Grassaat davon zur Samengewinn.	Sonstige Futterpflanzen	Futterpflanzen zusammen	Brache	Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge	Hausgärten	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	
Borna.																				
		0,10		0,10	373,12		—		—	—		—	31,62		1,00	405,74		6,32	107,78	153. Erh.-Bez.
		—		12,00	374,62	—	—		—	6,00	—	—	1,95		6,00	382,57	—	11,15	134,56	154. „
		0,50	—	0,50	322,22		—		—	—	—	—	14,90		2,00	339,12	2,00	—	97,49	155. „
		1,75	—	1,75	272,80	—	—	0,50	—	—	—	—	21,38	—	1,50	297,15	—	—	77,81	156. „
		0,47	—	0,47	321,93	3,00	—		—	—		—	10,00		—	333,96	2,00	—	109,80	157. „
		—	—	23,00	314,73	6,25	—	—	—	—	—	—	28,00	—	—	348,98	5,00	—	83,03	158. „
		—	—	—	270,25	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270,75	—	0,14	111,03	159. „
		—	—	—	266,26	2,75	—	—	—	—	—	—	3,68	—	—	272,69	16,00	0,30	83,95	160. „
		—	—	3,00	308,74	1,00	—	—	—	—	—	—	9,00	—	5,50	324,24	—	8,57	85,11	161. „
		—	—	2,00	270,02	—	—		—	—	4,10		2,00	—	—	276,12		—	156,19	162. „
		—	—	5,49	252,80	3,25	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	256,55	—	—	102,69	163. „
		—	—	3,00	306,82	0,44	—		—	—	—	—	1,34	—	0,30	308,90	—	2,00	85,28	164. „
		—	—	—	124,39	46,45	—	—	—	—	—	—	2,00	—	5,00	177,84	—	—	109,31	165. „
Döbeln.																				
		—	—	—	459,59	—	—	—	—	—	—	—	171,20	—	—	630,79	73,45	—	126,09	166. „
		0,02	—	0,02	447,50	—	—	—	—	—	8,00	—	30,00	—	2,67	488,17	—	—	182,28	167. „
		0,20	—	0,20	446,41	—	—	—	—	—	—	—	49,76	—	—	496,17	—	—	179,38	168.
		0,20	—	0,20	387,75	—	—	—	—	—	—	—	141,83	—	16,51	546,09	21,51	—	168,61	169.
		0,78	—	0,78	415,71	—	—	—	—	—	—	—	35,77	—	—	451,48	4,50	—	208,53	170. „
		0,20	—	6,20	441,72	5,34	—	—	—	—	—	—	52,50	—	—	499,56	—	6,00	193,54	171. „
		—	—	—	474,97	1,50	—	1,00	—	—	—	—	11,72	—	—	489,19	—	—	183,00	172. „
		—	—	—	386,27	8,31	—	3,81	—	—	—	—	36,54	—	1,93	436,86	—	—	181,80	173. „
		—	—	—	338,17	27,08	—	—	—	—	—	—	23,16	—	—	388,41	2,00	6,50	125,38	174.
		—	—	—	401,00	—	—	—	—	—	—	—	15,50	—	2,06	418,56	—	0,07	136,17	175.
		1,00	—	1,00	376,52	—	—	—	—	—	—	—	13,75	—	—	390,27	0,50	0,75	208,69	176.
		0,20	—	0,20	315,59	—	—	—	—	—	—	—	25,00	—	—	340,59	—	2,83	107,46	177. „
		—	—	—	299,41	—	—	—	—	—	—	—	12,00	—	—	311,41	—	—	84,19	178. „
Grimma.																				
		0,50	—	7,62	349,96	5,46	—	—	—	—	—	—	28,15	—	4,08	387,65	—	2,00	183,62	179. „
		2,30	—	2,30	335,30	—	—	—	—	—	—	—	21,50	—	1,00	357,80	—	—	122,09	180. „
		0,69	—	0,69	414,72	4,00							—			418,72	1,00	26,10	95,61	181.
		—	—	—	211,90	3,75	—	—	—	—	—	—	27,00	—	—	242,65	—	—	81,26	182.
		—	—	8,30	322,41	0,25	—	—	—	—	—	—	22,93	—	5,00	350,59	—	—	127,60	183.
	—	0,03	—	0,03	347,12	1,00	—	—	—	—	—	—	50,42	—	3,89	402,43	0,30	—	95,60	184.
	0,02	1,00	—	8,02	260,82	2,50	—	—	—	—	—	—	158,66	—	—	421,98	8,00	—	111,52	185.
		—	—	—	274,30	0,38	—	4,00	—	—	—	—	79,60	—	—	358,28	2,00	—	103,86	186.
				26,00	290,01						33,00		66,00		2,00	391,01	1,00	20,00	87,80	187.
		—	—	14,08	326,14	—	—	0,80	—	—	—	—	24,00	—	—	350,94	—	—	171,15	188. „
		—	—	6,60	305,29	—	—	—	—	—	—	—	30,83	—	1,00	337,12	—	—	172,42	189. „
		—	—	10,45	264,33	3,45	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	268,78	—	—	118,35	190. „
		—	—	—	329,72	1,00	—	—	—	—	—	—	34,96	—	—	365,68	—	—	141,20	191. „
		—	—	—	243,96	—	—	—	—	—	—	—	20,04	—	—	264,00	—	—	97,01	192. „
		—	—	—	300,76	—	—	—	—	—	—	—	51,48	—	3,00	355,24	—	—	94,93	193. „
		—	—	—	236,24	1,00	—	—	—	—	—	—	177,78	—	10,78	425,80	—	—	100,58	194. „
Leipzig.																				
		—	—	0,30	279,79	4,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	284,01	3,60	—	282,31	195. „
		—	—	—	147,21	23,80	—	—	—	—	—	—	—	—	0,28	171,29	7,00	—	249,49	196. „
		—	23,00	31,30	192,44	34,54	5,00	—	—	—	—	—	3,56	—	4,00	239,54	—	—	148,22	197. „
		—	—	7,59	106,06	8,53	—	—	—	—	1,00	—	0,50	—	14,03	130,12	—	2,00	211,36	198. „
		—	—	6,25	244,14	35,88	—	—	—	—	—	—	3,00	—	3,90	286,92	43,43	—	187,12	199. „
		—	—	17,00	260,81	2,00	—	—	—	—	—	—	5,00	—	2,25	270,06	2,97	—	102,06	200. „
			19,13	27,23	256,63	3,50	—	10,00		—		—	7,00	—	3,25	280,38	1,20	—	211,35	201.
				5,12	300,33	4,88	—	—	—	—		—	1,00	—	2,88	309,09	—	—	175,66	202.
			—	29,10	254,72	5,85	—	—	—	—	—	—	10,00	—	2,45	273,02	1,00	1,82	140,21	203.

a) Getreide und Hülsenfrüchte

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Buchweizen	Hirse	Mais		Erbsen	Linsen	Bohnen		Wicken	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter- und Sommer-			zur Grünfütterung	zur Körnergewinnung			feldmäßig gebaute Speisebohnen (weiße)	Futter-, Acker-, Saubohnen	zur Grünfütterung (auch Heu-) Gewinnung	zur Körnergewinnung
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
																	Amtshauptmannschaft
204. Erhebungsbezirk	573,54	34,87	665,98	—	36,89	56,31	676,00	—	—	2,30	—	10,00	—	—	—	2,00	15,00
205. "	767,86	25,61	573,69	—	42,06	30,24	633,39		—	2,15		—	—	—	—	8,00	—
206. "	901,29	22,48	499,11	—	25,50	31,19	628,92			0,90		0,40	—	—	0,90	6,38	—
207. "	715,65	1,50	595,72	—	0,50	50,33	666,91	—	—	3,80	—	5,00	—	—	—	7,75	—
208. "	560,96	54,92	762,29	3,81	35,75	70,90	844,55		—	8,50	—	7,50	—	—	—	4,00	2,50
209. "	353,02	56,00	898,65	0,10	14,85	89,32	719,78		—	7,70		3,12	—	—	7,00	—	8,00
210. "	291,96	1,25	893,64	—	54,98	74,38	834,68			2,27		1,00	—	—	—	—	1,00
211. "	445,90	32,87	677,14	—	47,44	48,35	794,88	—	—	5,95	—	—	—	—	—	3,78	0,50
212. "	250,52	1,50	930,93	75,00	25,50	134,39	745,05	—	—	3,25	—	2,00	—	—	—	2,80	2,00
213. "	171,93	—	905,41	—	23,38	69,96	687,91	—	—	3,27	—	1,19	—	—	—	20,00	10,00
214. "	184,50	4,00	1 102,94	—	3,50	107,55	967,15	—	—	7,53	—	14,00	—	—	—	5,50	4,50
																	Amtshauptmannschaft
215. "	177,65	5,00	618,59	—	2,10	22,63	715,68	—	—	1,54	—	0,25	—	—	—	—	—
216. "	225,90	33,20	799,58	10,00	4,45	45,24	1 011,10		—	0,05		—	—	—	—	1,26	0,40
217. "	252,26	18,82	723,45	2,00	9,45	22,63	813,67		—			1,00	—	—		0,70	3,00
218. "	241,65	9,50	893,00	0,90	13,40	37,34	936,21		—	0,50		2,00	—	0,12		—	3,00
219. "	215,28	38,87	824,24	—	7,44	57,36	856,27		—	2,50		0,50	—	0,05		—	—
220. "	155,98	4,50	895,41	—	1,00	34,00	834,29	—	—	—	—	0,50	—	—	—	2,00	0,50
221. "	101,60	16,40	910,50	6,00	2,60	36,30	920,61	—	—	1,00	—	—	—	—	—	3,00	—
222. "	147,50	10,50	930,41	—	—	84,90	932,29	—	—	1,00	—	1,10	—	—	—	1,00	—
223. "	240,90	21,40	848,67	1,00	1,00	136,49	838,29		—	—		—	—	—	—	—	—
224. "	238,87	15,37	973,30	—	4,60	292,13	774,90	—	—	—	—	0,36	—	—	—	—	—
225. "	146,85	7,65	889,86	—	4,00	62,77	952,06	—	—	2,30	—	—	—	—	—	—	—
																	Stadt
226. "	28,00	4,00	258,00	—	—	175,00	290,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
																	Stadt
227. "	26,34	6,80	364,46	—	—	8,49	379,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
																	Amtshauptmannschaft
228. "	136,04	14,86	671,89	47,77	—	179,49	700,57	—	—	—	—	—	—	—	—	0,51	—
229. "	41,50	7,00	833,50	98,00	—	54,20	784,25	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—
230. "	47,35	13,55	426,14	243,58	1,35	36,90	600,73	—	—	—	—	5,00	—	—	—	1,60	—
231. "	37,80	6,19	413,24	195,45	3,00	32,50	579,39	—		—	—	2,50	—	—	—	4,25	—
																	Amtshauptmannschaft
232. "	159,71	37,25	634,56	15,45	—	313,73	645,37	—	—	—	—	0,50	—	—	—	0,50	1,00
233. "	149,06	12,50	622,93	16,00	—	430,10	562,92	—	—	—	—	7,50	—	—	—	—	—
234. "	41,55	6,00	703,85	58,07	—	235,55	690,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
235. "	25,00	6,65	481,14	191,31	17,00	119,74	586,63	—	—	—	—	0,50	—	—	—	2,50	—
236. "	3,91	1,21	562,10	166,58	—	56,61	763,04	—	—	—	—	0,50	—	—	—	1,60	0,52
237. "	7,90	—	520,37	187,89	—	57,65	707,34	—	—	—	—	1,95	—	—	—	—	—
																	Amtshauptmannschaft
238. "	71,36	9,50	868,03	9,00	—	160,70	751,22	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—
239. "	226,10	29,19	702,46	6,61	—	222,07	759,11	—	—	1,17	—	1,09	—	—	—	—	—
240. "	250,32	29,11	600,05	5,20	—	275,37	627,17	—	—	—	—	4,80	—	—	—	3,55	—
241. "	188,02	20,10	601,13	12,75	—	261,25	629,82	—	—	—	—	3,00	—	—	—	4,20	—
242. "	93,25	13,75	670,74	9,00	—	374,53	598,02	—	—	—	—	0,25	—	—	—	3,00	—
243. "	101,54	22,55	429,50	23,64	—	324,54	630,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50
244. "	70,78	10,79	455,21	34,80	—	374,25	538,72	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—
245. "	192,42	77,10	560,70	9,40	—	282,51	528,18	—	—	—	—	24,50	—	—	—	—	—
246. "	129,86	13,25	550,13	4,00	—	441,74	499,73	—	—	—	—	5,60	—	—	—	2,00	—
																	Amtshauptmannschaft
247. "	2,00	—	208,70	292,94	—	1,32	555,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
248. "	20,96	11,80	735,86	168,02	—	7,15	625,27	—	—	—	—	—	—	—	—	6,50	—
249. "	8,10	13,90	690,77	156,80	0,20	7,65	767,96	—	—	—	—	—	—	—	—	6,05	2,00
250. "	8,14	19,90	548,49	123,32	—	3,55	749,09	—	—	—	—	—	—	—	—	1,08	—

a) Getreide und Hülsenfrüchte												b) Hackfrüchte							
Lupinen			Menggetreide		Mischfrucht		Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge			Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	Getreide und Hülsenfrüchte zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben		Runkelrüben		Möhren	Weiße Rüben	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
zum Unterpflügen ha	zu Futter ha	zum Drusch ha	Winter- ha	Sommer- ha	zur Grünfütterung ha	zur Körnergewinnung ha	zum Unterpflügen ha	zu Futter ha	zum Drusch ha	ha	ha	ha	zur Zuckerfabrikation ha	zur Samengewinnung ha	als Futterrüben ha	zur Samengewinnung ha	ha	ha	
19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	
Oschatz.																			
—	—	—	3,00	2,39	31,78	3,00	—	—	—	—	2 113,06	618,99	100,28	—	108,02	—	2,76	0,50	204. Erh.-Bez.
—	—	—	—	3,00	0,05	—	—	3,70	1,50	—	2 091,25	634,82	176,32	—	110,63	—	0,28	—	205.
—	—	—	—	—	5,57	—	—	1,00	—	—	2 123,64	524,36	243,98	4,40	126,18	—	0,50	—	206.
—	—	—	—	—	22,80	2,50	—	—	—	—	2 072,46	592,14	219,89	—	94,87	0,25	2,03	—	207.
—	—	—	—	11,12	19,90	1,00	—	—	9,00	—	2 396,70	588,39	168,08	8,00	110,52	—	1,30	0,03	208.
4,00	—	4,13	7,00	32,80	44,69	23,00	—	11,20	—	—	2 284,36	532,95	133,92	12,00	105,10	—	6,95	—	209.
—	—	—	7,00	2,00	7,05	13,56	—	—	—	—	2 187,77	528,42	70,40	—	89,52	—	0,29	—	210.
—	—			—	16,00	30,50	—	3,00	—	—	2 106,31	586,51	105,00	—	84,30	—	0,05	—	211.
—	—	—		14,00	5,00	17,66	—	—	10,29		2 219,89	683,09	76,13		86,77	9,00	—	—	212.
—	—	—	—	—	2,10	21,65	—	—	—		1 960,18	637,26	37,34	—	107,53	—	0,03	—	213.
—	—	10,00	—	5,00	6,50	44 98	—	—	—	—	2 470,65	571,97	34,20	—	110,00	—	2,78	—	214.
Rochlitz.																			
—	—	—	10,00	—	39,30	—	—	4,00	1,00	—	1 592,74	311,17	—		121,58	—	—	—	215.
—	—	—	9,00	—	23,00	2,00	—	—	—	—	2 165,18	469,43	—	—	139,35	—	—	—	216.
—	—	—	3,37	1,37	7,74	—	—	—	—	—	1 859,46	379,48	—		138,94	—	—	—	217.
—	—	—		—	2,00	—	—	1,50	6,80	1,00	2 148,92	523,75	—	—	133,14	10,00	1,00	—	218.
—	—	—	—	—	13,70	—	—	—	—	—	2 016,21	437,43	—	—	135,56	—	0,50	—	219.
—	—	—	—	—	4,00	85,50	—	—	—	—	2 017,68	415,30	—	—	131,50	—	—	—	220.
—	—	—	—	—	0,20	—	—	—	—	—	1 998,21	371,24	—	—	137,00	—	—	—	221.
—	—	—	—	—	5,50	0,50	—	—	—	—	2 114,70	447,79	—	—	136,41	—	1,00	—	222.
1,00	—	—	—	—	0,90	—	—	—	—	—	2 089,65	450,27	12,09	—	178,98	—	—	—	223.
—	—	—	—	—	—	—	—	3,75	—	—	2 303,28	409,15	—	—	199,93	—	—	—	224.
—	—	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	2 066,49	459,42	1,00	—	178,87	—	—	—	225.
Plauen.																			
—	—	—	—	—	—	—	—	20,00	—	—	775,00	169,00	—	—	22,00	—	—	—	226.
Zwickau.																			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	785,86	253,17	—	—	18,68	—	—	—	227.
Auerbach.																			
—	—	—	—	—	15,58	—	—	—	—	—	1 766,71	538,74	—	—	116,83	—	0,10	—	228.
—	—	—	—	—	11,00	—	—	—	—	—	1 831,45	468,50	—	—	69,80	—	0,30	—	229.
—	—	—	—	—	6,75	—	—	—	—	—	1 382,95	667,22	—	—	57,90	—	1,76	3,00	230.
—	—	—	—	—	9,25	—	—	0,05	—	—	1 283,62	518,93	—	—	33,91	—	0,70	—	231.
Oelsnitz.																			
—	—	—	—	—	11,00	—	—	1,00	—	—	1 820,07	529,30	—	—	91,35	—	1,16	—	232.
—	—	—	—	—	25,24	—	—	3,00	—	—	1 829,25	494,45	—	—	66,21	—	3,25	—	233.
—	—	—	—	—	15,26	—	—	0,40	—	—	1 751,03	502,24	—	—	61,96	—	5,93	0,50	234.
—	—	—	—	—	6,00	—	—	—	—	—	1 436,47	518,21	—	—	52,69	—	0,50	—	235.
—	—	—	—	—	34,06	—	—	—	—	—	1 590,13	559,71	—	—	55,13	1,40	—	—	236.
—	—	—	—	—	12,76	—	—	—	—	—	1 495,86	535,82	—	—	74,14	—	—	—	237.
Plauen.																			
—	—	—	—	—	4,88	—	—	—	—	—	1 879,69	518,85	—	—	80,30	—	—	—	238.
—	—	—	—	—	17,68	—	—	—	—	—	1 965,48	494,27	—	—	111,77	—	—	—	239.
—	—	—	—	—	28,14	—	—	—	—	—	1 823,71	454,87	—	—	81,21	—	—	—	240.
—	—	—	2,78	—	22,56	—	—	—	—	—	1 745,61	396,39	—	—	82,25	—	—	—	241.
—	—	—	—	—	29,45	—	—	—	—	—	1 791,99	430,90	—	—	71,45	—	—	—	242.
—	—	—		5,00	35,72	—	—	7,00	—	—	1 580,70	399,64	—	—	54,23	—	—	—	243.
—	—	—	—	—	17,30	—	—	—	—	—	1 502,35	433,06	—	—	41,78	—	—	—	244.
—	—	—	—	1,65	9,68	—	—	—	—	—	1 686,14	380,82	—	—	47,20	—	0,15	—	245.
—	—	—	—	—	10,64	—	—	—	—	—	1 656,95	478,90	—	—	54,31	2,00	—	—	246.
Schwarzenberg.																			
—	—		—	—	5,20	—	—	—	—	—	1 065,46	791,78	—	—	11,20	—	—	—	247.
		—	—	—	5,00	—	—	—	—		1 580,56	612,10	—	—	37,60	—	—	—	248.
—	—			—	—	—	—	—	—	—	1 653,43	590,86	—	—	38,29	—	—	—	249.
	—			—	6,00	—	—	—	—		1 459,57	554,89	—	—	48,20	—	—	1,00	250.

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	b) Hackfrüchte				Feldmäßig gebaute Gartengewächse														Handels-	
																			Raps	
	Kohlrüben	Feldkohl	Andere feldmäßig gebaute Hackfrüchte	Hackfrüchte zusammen	Weißkohl	Andere Kohlarten	Blumenkohl	Grüne Erbsen	Grüne Bohnen	Gurken	Spargel	Erdbeeren	Kohlrabi	Kopfsalat	Rosen	Zwiebeln	Sonstige feldmäßig gebaute Gartengewächse	Feldmäßig gebaute Gartengewächse zusammen	Winter-	Sommer-
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
Noch Amtshauptmannschaft																				
204. Erhebungsbezirk	0,50	3,28	—	834,33	1,01	1,28	—	—	—	0,41	—	—	—	—	—	—	1,90	4,60	—	—
205. "	—	1,12	—	923,17	1,35	1,20	—	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	3,01	5,58	—	—
206. "	0,45	0,97	—	900,84	0,70	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,40	1,50	—
207. "	—	—	—	909,18	—	1,50	—	—	0,02	0,03	0,01	—	—	—	—	—	—	1,56	—	—
208. "	—	4,08	—	880,40	0,90	1,65	—	—	—	1,79	—	—	—	—	—	—	2,29	6,63	20,93	—
209. "	1,04	3,40	1,00	796,36	10,64	—	—	1,00	—	—	5,00	13,00	—	—	—	—	—	29,64	—	—
210. "	—	3,74	—	692,37	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—
211. "	—	0,50	—	776,36	—	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	—	—
212. "	—	2,74	—	857,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,00	—
213. "	—	2,85	—	785,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—
214. "	5,20	1,30	—	725,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
215. "	—	36,02	—	468,77	3,00	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	—
216. "	5,25	40,08	—	654,11	11,00	11,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,00	—	—
217. "	1,66	28,00	—	548,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,42	0,42	—	—
218. "	—	39 90	—	707,79	0,20	2,70	—	—	—	—	—	—	—	0,10	—	—	0,20	3,20	—	—
219. "	0,80	46,21	—	620,50	1,10	3,30	—	—	—	1,29	—	—	—	—	—	—	0,10	5,79	—	—
220. "	—	69,80	—	616,60	—	1,00	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,00	9,80	—	—
221. "	3,20	55,10	—	566,54	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—	—	—	1,00	2,00	0,10	—
222. "	0,25	77,00	—	662,45	0,10	0,10	1,00	0,05	0,06	1,00	0,12	0,37	—	—	—	—	1,04	3,84	—	—
223. "	0,10	41,79	—	683,23	—	5,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	5,24	—	—
224.	2,00	69,13	—	680,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,11	0,11	—	—
225.	—	72,12	—	711,41	—	—	—	—	—	2,13	—	—	—	—	—	—	1,65	3,78	—	—
Noch Stadt																				
226.	—	2,50	—	193,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	—
Noch Stadt																				
227.	—	14,45	—	286,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
228.	16,22	32,42	—	704,31	1,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	2,25	—	—
229.	5,89	34,50	—	578,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
230.	5,10	11,95	—	746,93	0,75	0,35	—	—	—	—	—	—	0,24	—	—	—	0,25	1,59	—	—
231.	3,00	9,00	—	565,54	2,50	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
232.	7,58	3,75		633,14	0,05	0,24	—	0,08	1,05	0,01	—	—	—	0,06	—	—	0,07	1,56	12,50	—
233.	14,10	9,71	-	587,72	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	2,00	—
234.	23,75	16,76	—	611,14	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—
235.	8,15	7,53	—	587,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
236.	5,38	11,39	—	633,01	6,88	1,79	0,02	0,50	—	0,02	—	0,50	—	—	—	—	—	9,71	—	—
237.	7,76	25,53	—	643,25	0,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	1,00	—	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
238.	16,20	28,90	—	644,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
239.	5,30	24,14	—	635,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,50	—
240.	0,70	18,15	—	554,93	4,50	3,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,50	7,73	—
241.	6,00	9,50	—	494,14	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	1,00	5,00	—
242.	18,45	8,00	—	528,80	—	—	—	1,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50	—	—
243.	8,54	9,33	—	471,74	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	5,00	—	—
244.	9,43	7,57	—	491,84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245.	3,58	9,93	—	441,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,60	—
246.	3,67	5,50	0,30	544,68	1,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,34	16,00	—
Noch Amtshauptmannschaft																				
247.	4,85	13,70	—	821,53	—	1,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	1,60	0,11	—
248.	30,00	33,40	—	713,11	4,55	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,80	—	—
249.	13,50	56,05	—	698,70	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—
250.	7,10	24,37	—	635,56	14,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,26	15,32	0,50	—

gewächse					Futterpflanzen															
Senf									Serradella		Spörgel		Grassaat							
zur Grünfuttergewinn. ha	zur Körnergewinn. ha	Flachs ha	Andere Handelsfrüchte ha	Handelsfrüchte zusammen ha	Klee ha	Luzern ha	Esparsette ha	Klee, Luzern, Esparsette, Luci oder mehr. in gem. Anbau ha	überhaupt ha	davon zum Unterpflügen ha	überhaupt ha	davon zum Unterpflügen ha	überhaupt ha	davon zur Samengewinn. ha	Sonstige Futterpflanzen ha	Futterpflanzen zusammen ha	Brache ha	Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge ha	Hausgärten ha	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	
Oschatz.																				
—	—	—	—	—	323,40	—	—	—	—	—	—	—	22,93	—	0,90	347,23	—	5,00	113,10	204. Erh.-Bez.
—	—	—	—	—	332,77	—	—	—	—	—	—	—	81,67	—	2,65	417,09	—	—	137,76	205.
—	—	—	—	1,50	404,08	18,49	—	2,00	—	—	—	—	84,30	—	4,19	513,06	1,66	4,39	102,47	206.
—	—	—	—	—	373,03	5,00	—	—	—	—	—	—	105,20	—	—	483,23	—	0,55	107,75	207.
—	—	—	—	20,93	394,95	8,86	—	—	—	—	—	—	48,74	—	—	452,55	—	—	130,08	208.
—	—	—	—	—	289,02	12,45	—	2,00	2,80	—	—	—	45,50	—	—	351,77	—	—	94,87	209.
—	—	—	—	—	366,52	4,00	—	38,25	—	—	—	—	58,45	—	—	467,22	—	—	96,27	210.
—	—	—	—	—	279,12	—	—	—	—	—	—	—	13,46	—	—	292,58	—	—	115,91	211.
—	—	—	—	16,00	333,33	10,84	—	—	—	—	—	—	38,00	—	—	382,17	—	—	91,64	212.
—	—	—	—	5,00	209,07	—	—	11,32	—	—	—	—	165,20	—	—	385,59	—	—	120,11	213.
—	—	—	—	—	329,81	0,50	—	—	1,00	—	—	—	57,00	1,50	—	388,31	14,00	7,00	84,44	214.
Rochlitz.																				
—	—	—	—	—	257,25	—	—	—	—	—	—	—	54,63	—	—	311,88	9,25	—	147,40	215.
—	—	0,11	—	0,11	413,60	—	—	15,00	—	—	—	—	30,57	—	7,53	466,70	8,84	—	230,61	216.
—	—	0,03	—	0,03	352,83	—	—	—	—	—	—	—	17,50	—	15,00	385,33	0,20	—	192,29	217.
—	—	0,72	—	0,72	439,42	—	—	—	—	—	—	—	11,50	—	1,75	452,67	—	—	151,26	218.
—	—	0,15	—	0,15	413,78	1,00	—	—	—	—	—	—	2,00	—	—	416,78	—	2,39	215,88	219.
—	0,50	1,00	—	1,50	296,91	—	—	—	—	—	—	—	71,93	—	—	368,84	0,80	—	192,96	220.
—	—	1,15	—	1,25	357,10	—	—	—	—	—	—	—	40,80	1,00	3,15	400,85	0,20	—	302,64	221.
—	—	0,05	—	0,05	419,36	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	419,86	—	—	266,16	222.
—	—	—	—	—	454,81	—	—	—	—	—	—	—	2,70	—	—	457,51	—	—	188,35	223.
—	—	0,53	—	0,53	543,20	—	—	—	—	—	—	—	9,40	—	—	552,60	—	—	91,08	224.
—	—	0,40	—	0,40	400,86	—	—	15,19	—	—	—	—	25,50	—	2,38	443,93	—	—	155,99	225.
Plauen.																				
—	—	—	—	3,00	113,50	—	—	—	—	—	—	—	16,00	—	—	129,50	—	—	172,00	226.
Zwickau.																				
—	—	—	—	—	169,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169,07	—	—	156,74	227.
Auerbach.																				
—	—	—	—	—	386,60	—	—	—	—	—	—	—	75,00	—	9,00	470,60	5,50	7,00	187,80	228.
—	—	—	—	—	399,60	—	—	—	—	—	—	—	57,30	—	—	456,90	—	—	145,61	229.
—	—	—	—	—	291,84	—	—	25,00	—	—	—	—	76,60	—	31,00	424,44	48,52	20,00	172,89	230.
—	—	—	—	—	168,05	—	—	0,50	—	—	—	—	74,26	—	—	242,81	1,00	0,14	119,14	231.
Oelsnitz.																				
—	—	0,20	—	12,70	269,03	1,00	—	—	—	—	—	—	35,57	—	—	305,60	8,71	—	91,46	232.
—	—	1,65	—	3,65	364,44	—	—	—	—	—	—	—	36,40	—	3,25	404,09	8,66	21,85	63,09	233.
—	—	0,37	—	0,37	275,79	—	—	—	—	—	—	—	15,80	—	3,66	295,25	51,18	9,00	101,48	234.
—	—	—	—	—	159,38	—	—	—	—	—	—	—	108,33	—	4,47	272,18	8,50	—	145,04	235.
—	—	—	—	—	158,68	—	—	—	—	—	0,80	—	25,63	—	0,80	185,91	47,22	1,53	117,16	236.
—	—	—	—	—	128,76	—	—	—	—	—	—	—	48,30	—	7,50	184,56	81,00	2,97	168,72	237.
Plauen.																				
—	—	—	—	—	300,18	1,00	—	6,00	—	—	—	—	17,00	—	—	324,18	—	—	175,48	238.
—	—	1,22	—	5,72	404,08	0,25	—	—	—	—	—	—	2,90	0,20	2,50	409,73	3,50	—	165,43	239.
—	—	0,11	—	7,84	328,98	—	—	—	—	—	—	—	7,20	—	—	336,18	—	—	93,43	240.
0,50	—	—	—	5,50	323,41	—	—	—	—	—	—	—	12,00	—	1,13	336,54	17,00	—	159,07	241.
—	—	—	—	—	229,28	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	2,60	235,88	—	—	100,78	242.
—	—	1,65	—	1,65	260,59	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	5,00	266,59	3,68	—	61,23	243.
0,80	—	1,30	—	2,10	370,37	—	—	—	—	—	—	—	12,74	—	13,25	396,36	6,60	—	46,58	244.
—	—	0,20	—	21,80	324,30	—	—	30,00	—	—	—	—	64,11	—	11,75	430,16	17,79	10,00	93,24	245.
—	—	—	—	16,00	397,83	—	—	—	—	—	—	—	21,61	—	3,50	422,94	21,41	24,61	76,59	246.
Schwarzenberg.																				
—	—	—	—	0,11	120,81	—	—	—	—	—	—	—	180,43	—	—	301,24	21,53	4,00	125,13	247.
—	—	—	20,08	20,08	433,35	—	—	—	—	—	—	—	248,57	—	9,53	691,45	112,51	—	164,46	248.
—	—	0,10	4,87	4,97	424,91	—	—	6,00	—	—	—	—	505,58	10,00	1,00	937,49	7,79	—	173,80	249.
—	—	0,25	0,50	1,25	488,14	—	—	—	—	—	—	—	555,86	—	0,50	1 044,50	101,49	85,28	132,83	250.

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	a) Getreide und Hülsenfrüchte																
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Buchweizen	Hirse	Mais		Erbsen	Linsen	Bohnen		Wicken	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter- und Sommer-			zur Grünfütterung	zur Körnergewinnung			feldmäßig gebaute Speisebohnen (weiße)	Futter-, Acker-, Saubohnen	zur Grünfütterung (auch Heu-) Gewinnung	zur Körnergewinnung
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Amtshauptmannschaft																	
251. Erhebungsbezirk	9,00	34,60	747,47	80,79	0,25	47,26	729,08	—	—	—	—	—	—	—	—	5,74	2,00
252. "	37,12	22,60	800,51	45,10	—	55,59	778,46	20,00	—	0,30	—	—	—	—	—	7,40	—
253. "	0,16	14,68	797,49	235,44	—	10,80	656,48	—	—	—	—	—	—	—	—	0,30	—
254. "	26,00	9,25	876,80	15,50	4,00	44,69	800,94	—	—	—	—	3,00	—	—	—	2,00	—
255. "	83,24	15,50	832,59	—	0,50	112,39	803,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
256. "	237,23	34,64	822,20	3,00	2,00	190,75	700,81	—	—	—	—	2,00	—	—	—	1,46	—
257. "	69,50	8,00	1 037,46	1,71	—	97,25	963,21	—	—	—	—	7,00	—	—	—	—	—
258. "	159,91	28,50	982,35	0,75	—	97,32	993,10	—	—	1,50	—	2,69	—	3,00	—	3,62	—
259. "	181,54	0,50	984,07	—	—	185,29	949,15	—	—	2,10	—	—	—	—	—	1,20	—
260. "	176,82	8,55	955,82	12,21	—	107,20	949,23	—	—	2,61	—	7,00	—	0,45	—	34,10	2,00
Zusammenstellung der																	
Stadt Bautzen	69,24	—	91,86	—	—	3,85	195,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Zittau	2,16	—	163,20	—	—	—	130,28	—	—	0,70	—	—	—	—	—	—	—
Amtsh. Bautzen	3 422,36	133,11	13 932,11	30,20	31,70	1 570,57	8 926,55	8,48	2,55	92,55	0,60	496,77	—	—	—	107,57	3,7
" Kamenz	953,69	34,84	9 806,66	29,35	3,29	729,52	5 302,29	152,97	2,50	59,37	- -	27,90	—	—	—	29,73	1,5
" Löbau	2 756,13	79,43	8 598,58	33,80	80,95	905,44	7 505,58	0,50	—	26,70	- -	14,18	—	—	34,52	79,45	7,1
" Zittau	1 513,67	158,81	7 170,80	7,67	48,73	207,42	6 014,03	—	—	16,22	- -	5,65	—	—	4,30	7,88	4,2
Kreish. Bautzen	8 717,25	406,19	39 763,21	101,02	164,67	3 416,80	28 074,17	161,95	5,05	195,54	0,60	544,50	—	—	38,82	224,63	16,6
Stadt Chemnitz	31,00	39,10	496,25	24,40	0,10	18,80	472,65	—	—	—	—	1,00	—	—	0,55	10,15	—
Amtsh. Annaberg	27,22	253,07	1 890,99	1 560,26	1,30	88,55	4 074,84	—	—	—	—	1,00	—	—	—	163,98	44,7
" Chemnitz	506,30	309,62	3 833,19	156,73	28,71	320,68	4 505,60	—	—	0,02	—	16,62	—	—	—	71,56	3,2
" Flöha	900,12	590,05	4 392,90	502,12	22,36	534,52	6 417,25	—	—	2,75	—	18,42	—	—	—	106,93	38,8
" Glauchau	1 015,99	121,11	5 710,22	14,54	15,05	779,16	5 564,21	—	—	1,39	3,00	10,27	—	—	2,50	10,52	1,0
" Marienberg	97,03	159,57	1 805,25	1 326,05	18,34	144,05	4 724,98	—	—	—	—	9,70	—	—	—	164,63	96,4
" Stollberg	113,10	58,27	1 960,49	253,66	2,50	225,45	2 520,50	—	—	—	—	3,00	—	—	—	25,97	—
Kreish. Chemnitz	2 690,76	1 530,79	20 089,29	3 837,76	88,36	2 111,21	28 280,03	—	—	4,16	3,00	60,01	—	—	3,05	553,74	184,2
Stadt Dresden	164,82	7,35	443,22	7,67	8,27	4,73	221,76	—	—	5,84	—	1,27	—	0,43	—	0,55	—
" Freiberg	7,80	20,75	261,12	14,64	—	23,74	193,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Meißen	54,00	6,00	174,39	—	2,00	7,50	104,75	—	—	—	—	1,00	—	—	—	—	1,0
Amtsh. Dippoldisw.	784,72	380,83	6 467,41	1 321,63	13,88	542,38	8 083,24	0,10	—	44,03	—	97,08	—	—	—	174,00	168,3
" Dresden-A.	1 970,05	51,20	2 831,26	10,32	24,49	74,93	2 505,43	—	—	31,85	0,40	1,50	—	—	—	14,64	9,1
" Dresden-N.	156,06	4,00	5 356,46	17,96	9,91	215,46	2 852,85	10,67	—	16,09	—	5,80	—	0,50	—	12,10	—
" Freiberg	1 071,82	393,71	5 804,87	1 845,74	43,16	723,69	10 382,77	—	—	5,44	—	68,60	—	—	—	202,78	70,3
" Großenhain	1 674,94	71,15	18 371,18	28,97	81,32	590,28	10 405,51	327,41	—	105,81	—	32,25	—	—	11,16	49,35	13,5
" Meißen	9 544,03	189,36	9 356,09	3,81	183,52	606,55	11 517,2[illegible]	1,30	0,60	77,45	1,28	50,89	0,05	0,22	4,77	71,59	24,5
" Pirna	2 392,33	185,81	11 191,99	145,76	57,29	1 688,84	9 027,77	0,77	—	110,44	0,89	32,18	—	0,54	0,46	62,70	31,5
Kreish. Dresden	17 820,57	1 310,16	60 257,99	3 396,50	423,84	4 478,10	55 294,31	340,25	0,60	396,95	2,57	290,57	0,05	1,69	16,39	587,71	318,4
Stadt Leipzig	227,52	13,62	493,54	15,13	—	82,18	307,82	—	—	11,75	—	3,00	—	—	—	0,55	—
Amtsh. Borna	4 934,63	464,40	9 684,29	7,65	144,73	1 867,76	9 158,07	—	—	78,70	—	39,20	—	3,83	9,05	5,42	12,2
" Döbeln	6 989,14	329,68	7 774,43	40,44	128,40	571,90	10 770,67	—	—	43,17	0,70	32,18	—	—	2,00	69,08	13,7
" Grimma	5 231,90	385,11	14 811,64	20,28	308,91	1 731,44	13 171,65	7,30	—	249,38	—	181,24	—	1,10	2,50	22,48	124,0
" Leipzig	4 575,82	523,02	7 810,71	8,14	174,20	1 532,11	5 989,24	9,77	0,41	119,22	—	46,78	—	2,52	0,50	35,22	6,5
" Oschatz	5 220,13	235,00	8 505,50	78,91	310,35	762,92	8 199,22	—	—	47,62	—	44,21	—	—	7,90	60,21	46,5
" Rochlitz	2 139,44	181,21	9 307,01	19,90	50,04	831,79	9 585,37	—	—	8,89	—	5,71	—	0,17	—	7,96	6,9
Kreish. Leipzig	29 318,58	2 132,04	58 387,12	190,45	1 116,63	7 380,10	57 182,04	17,07	0,41	558,73	0,70	352,32	—	7,62	21,95	200,92	209,9
Stadt Plauen	28,00	4,00	258,00	—	—	175,00	290,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Zwickau	26,34	6,80	364,46	—	—	8,49	379,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amtsh. Auerbach	262,69	41,60	2 344,77	584,80	4,35	303,09	2 664,94	—	—	—	—	9,50	—	—	—	6,36	—
" Oelsnitz	387,13	63,61	3 524,95	635,30	17,00	1 213,38	3 955,65	—	—	—	—	10,95	—	—	—	4,60	1,[illegible]
" Plauen	1 323,65	225,34	5 437,95	114,40	—	2 716,96	5 562,68	—	—	1,17	—	39,74	—	—	—	17,75	0,[illegible]
" Schwarzenb.	39,20	45,60	2 183,82	741,08	0,20	19,67	2 697,62	—	—	—	—	—	—	—	—	13,63	2,[illegible]
" Zwickau	980,52	176,82	8 836,76	394,50	6,75	948,54	8 324,32	20,00	—	6,51	—	21,69	—	3,45	—	55,82	4,[illegible]
Kreish. Zwickau	3 047,53	563,77	22 950,71	2 470,08	28,30	5 385,13	23 874,98	20,00	—	7,68	—	81,88	—	3,45	—	98,16	8,[illegible]
Zusammenstellung																	
Kreish. Bautzen	8 717,25	406,19	39 763,21	101,02	164,67	3 416,80	28 074,17	161,95	5,05	195,54	0,60	95,84	—	—	38,82	224,63	16,[illegible]
" Chemnitz	2 690,76	1 530,79	20 089,29	3 837,76	88,36	2 111,21	28 280,03	—	—	4,16	3,00	60,01	—	—	3,05	553,74	184,[illegible]
" Dresden	17 820,57	1 310,16	60 257,99	3 396,50	423,84	4 478,10	55 294,31	340,25	0,60	396,95	2,57	290,57	0,05	1,69	16,39	587,71	318,[illegible]
" Leipzig	29 318,58	2 132,04	58 387,12	190,45	1 116,63	7 380,10	57 182,04	17,07	0,41	558,73	0,70	352,32	—	7,62	21,95	200,92	209,[illegible]
" Zwickau	3 047,53	563,77	22 950,71	2 470,08	28,30	5 385,13	23 874,98	20,00	—	7,68	—	81,88	—	3,45	—	98,16	8,[illegible]
Königreich Sachsen	61 594,69	5 942,95	201 448,32	9 995,81	1 821,80	22 771,34	192 705,53	539,27	6,06	1 163,06	6,87	880,62	0,05	12,76	80,21	1 665,16	737,[illegible]

Lupinen zum Unterpflügen ha	Lupinen zu Futter ha	Lupinen zum Drusch ha	Menggetreide Winter- ha	Menggetreide Sommer- ha	Mischfrucht zur Grünfütterung ha	Mischfrucht zur Körnergewinnung ha	Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge zum Unterpflügen ha	Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge zu Futter ha	Zwei oder mehr Hülsenfrüchte im Gemenge zum Drusch ha	Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten ha	Getreide und Hülsenfrüchte zusammen ha	Kartoffeln ha	Zuckerrüben zur Zuckerfabrikation ha	Zuckerrüben zur Samengewinnung ha	Runkelrüben als Futterrüben ha	Runkelrüben zur Samengewinnung ha	Möhren ha	Weiße Rüben ha	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
a) Getreide und Hülsenfrüchte												b) Hackfrüchte							
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	
Zwickau.																			
	0,50	—	—	4,00	—	—	—	—	—	—	1 660,69	485,82	—	—	31,23	—	—	—	251. Erh.-Bez.
	—	—	—	—	2,40	—	—	—	—	—	1 769,48	522,59	—	—	26,70	—	—	5,00	252. "
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 715,35	483,73	—	—	29,60	—	1,00	—	253. "
		—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	1 784,18	451,24	—	—	56,24	—	—	—	254. "
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 848,08	452,86	—	—	76,78	—	—	—	255. "
		—	—	1,92	13,50	—	—	—	—	—	2 009,51	452,40	—	—	106,58	3,00	—	—	256. "
		—	—	—	0,89	—	—	—	—	—	2 185,02	522,74	—	—	96,33	—	—	—	257. "
			—	6,73	2,00	—	—	1,00	—	—	2 282,47	548,32	8,00	—	170,31	—	1,50	—	258. "
		—	—	—	9,90	—	—	—	—	—	2 313,75	541,00	1,70	—	195,63	—	—	—	259. "
		—	—	4,00	5,00	—	—	—	—	1,26	2 266,25	538,03	—	—	208,63	—	—	—	260.
Kreishauptmannschaften.																			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	460,39	70,65	6,76	—	8,45	—	—	—	St. Bautzen.
—	—	—	—	—	1,53	—	—	—	—	—	297,87	60,89	1,07	—	15,15	6,24	0,12	0,11	" Zittau.
1,60	—	1,65	1,20	13,18	123,90	16,59	—	27,43	—	5,00	28 400,76	7 286,89	221,57	—	1 614,99	—	10,54	1,82	A. Bautzen.
7,00	7,70	26,67	11,20	25,47	112,08	5,00	—	21,00	2,00	1,00	17 352,73	4 551,33	2,00	—	968,85	0,30	5,75	5,75	" Kamenz.
—	1,50	1,00	—	6,93	183,41	11,21	—	61,01	—	3,00	20 390,43	5 046,46	238,93	—	1 103,93	—	15,65	—	" Löbau.
—	0,14	4,25	—	13,81	206,37	—	—	28,00	—	—	15 412,02	2 790,42	69,34	—	869,02	—	1,88	1,70	" Zittau.
8,60	9,34	33,57	12,40	59,39	627,29	32,80	—	137,44	2,00	9,00	82 314,20	19 806,64	539,67	—	4 580,39	6,54	33,94	9,38	Krh. Bautzen.
—		—	—	1,32	1,76	—	—	—	—	1,11	1 098,19	184,19	—	—	42,56	—	0,02	—	St. Chemnitz.
—		—	14,00	10,85	64,89	21,23	—	—	—	—	8 216,88	2 665,04	—	—	158,50	—	0,27	1,50	A. Annaberg.
2,00	—	—	1,00	—	54,17	—	—	4,76	—	—	9 814,21	2 297,08	—	—	511,80	5,54	4,50	—	" Chemnitz.
1,00	—	—	4,13	16,82	148,15	1,00	—	7,03	—	—	13 704,40	3 492,27	—	—	611,20	1,27	0,10	—	" Flöha.
0,50	—	—	—	—	58,35	—	0,24	7,48	—	0,20	13 315,73	3 291,92	5,00	—	996,92	—	—	0,27	" Glauchau.
—	—	—	—	48,33	28,29	10,00	—	2,00	6,00	0,12	8 640,75	2 408,47	—	—	118,94	—	0,01	0,02	" Marienbg.
0,97	—	—	—	—	6,53	—	—	—	—	—	5 170,44	1 422,78	—	—	102,20	5,00	—	—	" Stollberg.
4,47		—	19,13	77,32	362,14	32,23	0,24	21,27	6,00	1,43	59 960,60	15 761,75	5,00	—	2 542,12	11,81	4,90	1,79	Krh. Chemnitz.
—		—	—	—	3,79	—	—	—	—	—	869,70	224,75	20,50	—	37,50	—	6,55	0,80	St. Dresden.
—		—	—	—	2,03	—	—	1,70	—	—	524,79	164,29	—	—	7,45	—	—	—	" Freiberg.
—		—	—	1,50	—	—	—	—	—	—	352,14	130,50	16,00	6,00	8,65	—	—	—	" Meißen.
		3,00	—	92,26	158,44	61,71	—	15,32	28,81	12,89	18 450,06	3 792,90	1,50	—	707,88	—	—	1,00	A. Dippoldw.
—	—	—	0,68	16,90	50,11	2,00	—	8,20	1,00	—	7 604,06	1 646,95	62,83	—	530,25	8,80	1,47	—	" Dresden-A.
1,26	1,75	—	—	6,00	25,19	—	—	0,30	—	1,00	8 693,36	2 362,51	—	—	486,35	—	1,25	—	" Dresden-N.
—	—	—	1,00	9,90	154,62	11,25	—	111,10	—	—	20 900,80	6 203,50	17,45	—	781,27	5,10	1,98	1,22	" Freiberg.
59,38	4,14	66,53	29,07	239,80	267,00	265,00	4,00	31,80	31,98	34,00	32 795,53	8 708,00	282,44	1,30	1 308,08	—	26,77	10,00	" Großenh.
0,25	—	2,00	39,90	93,90	395,86	94,17	15,00	230,33	28,50	9,10	32 542,29	7 829,02	1 134,95	—	1 830,07	7,73	28,40	0,10	" Meißen.
—	0,55	—	—	32,90	118,44	56,20	—	32,09	19,51	—	25 189,05	5 643,33	79,03	28,95	1 396 62	0,03	7,07	1,09	" Pirna.
60,89	6,41	71,53	70,65	193,16	1 175,48	490,33	19,00	430,84	109,80	56,99	147 921,78	36 705,75	1 614,70	36,25	7 094,12	21,66	73,49	14,21	Krh. Dresden.
—	—	—	12,80	—	—	—	—	—	—	—	1 167,91	206,57	66,54	—	40,84	—	2,09	—	St. Leipzig.
4,00	—	—	—	7,00	48,65	15,65	1,00	10,45	—	0,30	26 497,06	6 395,44	412,00	46,00	2 245,35	25,80	72,34	0,50	A. Borna.
—	0,50	—	3,00	26,83	135,88	28,13	—	21,32	5,25	6,24	26 995,64	6 463,16	867,37	2,50	1 697,96	14,60	7,08	3,28	" Döbeln.
9,00	2,71	9,51	43,25	65,90	135,65	273,59	16,69	43,10	53,22	1,50	36 903,10	9 714,52	341,60	—	2 344,27	—	11,17	2,00	" Grimma.
—	—	—	3,32	29,90	66,81	19,33	—	11,13	1,66	14,03	20,980,34	4 349,56	922,52	19,75	1 267,69	22,72	17,91	0,65	" Leipzig.
4,00	—	14,13	17,00	70,31	161,44	157,85	—	18,90	20,79	—	23 982,89	6 498,90	1 365,54	24,40	1 133,44	9,25	16,97	0,53	" Oschatz.
1,00	—	—	22,37	1,37	97,34	88,00	—	9,25	7,80	1,00	22 372,52	4 674,43	13,09	—	1 631,26	10,00	2,50	—	" Rochlitz.
18,00	3,21	23,64	101,74	201,31	645,77	582,55	17,69	117,15	88,72	23,07	158 899,46	38 302,58	3 988,66	92,65	10 360,81	82,37	130,06	6,96	Krh. Leipzig.
—	—		—	—	—	—	—	20,00	—	—	775,00	169,00	—	—	22,00	—	—	—	St. Plauen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	785,86	253,17	—	—	18,68	—	—	—	" Zwickau.
—	—	—	—	—	42,58	—	—	0,05	—	—	6 264,73	2 193,39	—	—	278,44	—	2,86	3,00	A. Auerbach.
—	—	—	—	—	104,32	—	—	4,40	—	—	9 922,81	3 139,73	—	—	401,48	1,40	10,84	0,50	" Oelsnitz.
—	—	—	2,78	6,65	176,05	—	—	7,00	—	—	15 632,62	3 987,70	—	—	624,50	2,00	0,15	—	" Plauen.
—	—	—	—	—	16,20	—	—	—	—	—	5 759,02	2 549,63	—	—	135,29	—	—	1,00	" Schwarzbg.
—	0,50	—	—	16,65	35,69	—	—	1,00	—	1,26	19 834,78	4 998,73	9,70	—	998,03	3,00	2,50	5,00	" Zwickau.
—	0,50	—	2,78	23,30	374,84	—	—	32,45	—	1,26	58 974,82	17 291,35	9,70	—	2 478,42	6,40	16,35	9,50	Krh. Zwickau.
des Königreichs Sachsen.																			
8,60	9,34	33,57	12,40	59,39	627,29	32,80	—	137,44	2,00	9,00	82 314,20	19 806,64	539,67	—	4 580,39	6,54	33,94	9,38	Krh. Bautzen.
4,47	—	—	19,13	77,32	362,14	32,23	0,24	21,27	6,00	1,43	59 960,60	15 761,75	5,00	—	2 542,12	11,81	4,90	1,79	" Chemnitz.
60,89	6,44	71,53	70,65	493,16	1 175,48	490,33	19,00	430,84	109,80	56,99	147 921,78	36 705,75	1 614,70	36,25	7 094,12	21,66	73,49	14,21	" Dresden.
18,00	3,21	23,64	101,74	201,31	645,77	582,55	17,69	117,15	88,72	23,07	158 899,46	38 302,58	3 988,66	92,65	10 360,81	82,37	130,06	6,96	" Leipzig.
—	0,50	—	2,78	23,30	374,84	—	—	32,45	—	1,26	58 974,82	17 291,35	9,70	—	2 478,42	6,40	16,35	9,50	" Zwickau.
1,96	19,49	128,74	206,70	854,48	3 185,52	1 137,91	36,93	739,15	206,52	91,75	508 070,86	127 868,07	6 157,73	128,90	27 055,86	128,78	258,71	41,84	Kgr. Sachsen.

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	b) Hackfrüchte: Kohlrüben	Feldkohl	Andere feldmäßig gebaute Hackfrüchte	Hackfrüchte zusammen	Feldmäßig gebaute Gartengewächse: Weißkohl	Andere Kohlarten	Blumenkohl	Grüne Erbsen	Grüne Bohnen	Gurken	Spargel	Erdbeeren	Kohlrabi	Kopfsalat	Rosen	Zwiebeln	Sonstige feldmäßig gebaute Gartengewächse	Feldmäßig gebaute Gartengewächse zusammen	Handels-: Raps: Winter-	Sommer-
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
Noch **Amtshauptmannschaft**																				
251. Erhebungsbezirk	18,60	65,91	—	601,56	—	—	—	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—
252. "	7,90	40,85	—	603,04	20,00	—	—	—	—	—	—	—		—			—	20,00	—	—
253. "	15,23	34,25	—	563,81	—	—		—				—				—	—	—	—	—
254. "	13,00	30,64	—	551,12	—	—	—	—								—	—	—	—	—
255. "	1,60	54,70	—	585,94	—	—	—									—	0,10	0,10	—	—
256. "	5,20	20,13	—	587,31	14,50	5,82	—				—					—	—	20,32	—	—
257. "	4,65	28,00	—	651,72	10,00	—	—						3,00	—	—	—	3,00	16,00	—	—
258. "	1,00	59,60		788,73	2,00	—	—	—	—				—	—	—		—	2,00	—	—
259. "	6,46	19,30	—	764,09			—	0,10	—	2,10	—		—	—		—	0,70	2,90	—	—
260. "	0,80	32,84		780,30	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—
Noch **Zusammenstellung der**																				
Stadt Bautzen	—	—		85,86	3,00	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—	—
" Zittau	0,67	43,11	—	127,36	1,80	0,60	61,20	—	—	3,23	—	1,20	0,80	65,00	—	5,00	5,00	143,83	—	—
Amtsh. Bautzen	29,15	215,23	—	9 380,19	31,60	47,31	0,90	10,00	—	0,25	1,20	—	—	—	—	—	2,00	93,26	173,66	—
" Kamenz	37,94	119,30	—	5 691,22	12,26	45,97	2,30	0,60	—	0,25	0,52	0,06	0,06	0,05	—	0,02	1,22	63,31	43,70	—
" Löbau	38,88	99,43	—	6 543,28	23,73	44,98	2,91	29,00	0,05	0,44	0,03	—	—	—	—	—	7,28	108,42	95,84	—
" Zittau	15,80	64,29		3 812,45	60,86	31,68	8,40	0,25	0,25	6,03	—	—	2,50	2,92	—	0,25	20,33	133,47	32,05	—
Kreish. Bautzen	122,44	541,36	—	25 640,36	133,25	172,54	75,71	39,85	0,30	10,20	1,75	1,26	3,36	67,97	—	5,27	35,83	547,29	345,25	—
Stadt Chemnitz	0,32	10,74	—	237,83	14,00	—	—	—	—	—	—	—	0,26	—	—	0,25	—	14,51	—	—
Amtsh. Annaberg	82,82	357,85	—	3 265,98	28,70	7,00	—		—	—	—	—	—		—		4,00	39,70	—	—
" Chemnitz	47,46	365,13		3 231,51	11,00	7,74	0,20	—	0,01	—	—	0,60	—	—	—		—	19,55	0,50	—
" Flöha	68,61	375,41	—	4 548,86	11,95	4,08	—	—	—	—	—	—			—		1,00	17,03	—	—
" Glauchau	53,54	283,74	—	4 631,39	0,05	3,02	0,01	—	0,03	—	—	0,35	—		—		0,04	3,50	14,19	—
" Marienberg	78,41	480,36		3 086,21	0,02	0,02	—	7,00	—	—	—	—					—	7,04	—	—
" Stollberg	28,19	137,18	—	1 695,35	37,28	31,07	2,00	—	—	—	—	—	—	0,05	—	—	0,40	70,80	—	—
Kreish. Chemnitz	359,35	2 010,41	—	20 697,13	103,00	52,93	2,21	7,00	0,04	—	—	0,95	0,26	0,05	—	0,25	5,44	172,13	14,69	—
Stadt Dresden	0,07	0,79	—	290,96	14,70	9,01	0,30	5,30	7,09	2,08	6,20	0,84	8,31	15,31	12,66	3,59	24,78	110,17	—	—
" Freiberg	—	3,02		174,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,70	—
" Meißen	—	—		161,15	—	0,50	—	—	—	—	—	13,20	—	—	—	—	—	13,70	—	—
Amtsh. Dippoldisw.	114,04	370,79		4 988,11	7,27	—	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	3,46	12,73	—	24,78
" Dresden-A.	6,50	38,02	—	2 294,82	51,17	18,84	0,97	0,10	1,59	0,14	1,00	4,00	1,69	6,01	16,61	—	73,81	175,93	10,00	—
" Dresden-N.	31,96	71,78	—	2 953,85	6,65	5,23	0,60	0,22	0,39	0,45	6,20	38,45	—	2,79	0,10	0,50	9,96	71,54	—	—
" Freiberg	241,50	434,15	—	7 686,17	5,75	3,50	0,25	3,20	—	—	—	0,12		—	—	—	6,53	19,35	5,00	33,54
" Großenhain	191,16	67,91	—	10 595,66	14,13	18,01	1,65	1,71	0,70	2,42	12,49	—	1,00	—	—	2,00	21,41	75,52	16,80	—
" Meißen	10,44	90,88	—	10 931,59	32,73	23,95	0,99	2,79	1,35	2,71	123,42	33,84	0,05	0,90		0,04	13,57	236,34	4,20	—
" Pirna	16,11	727,67	—	7 899,90	54,63	32,00	1,55	4,47	4,40	3,29	7,50	0,10	0,65	0,04	—	0,04	22,29	130,96	20,00	0,50
Kreish. Dresden	611,78	1 805,01	—	47 976,97	187,03	111,04	6,31	19,79	15,52	11,09	156,81	90,55	11,70	25,05	29,37	6,17	175,81	846,24	56,70	58,82
Stadt Leipzig	4,60	26,28		346,92	0,55	1,73	—	—	27,67	—	—	—	—	—	—	—	0,42	30,37	—	—
Amtsh. Borna	8,33	262,92	—	9 468,68	5,25	6,82	1,66	2,47	3,20	24,80	1,25	—	1,30	0,35	—	96,91	81,83	225,84	48,49	—
" Döbeln	22,90	134,39	0,30	9 213,54	16,15	29,02	0,55	0,01	0,01	4,16	0,32	0,27	—	0,32	—	0,88	15,17	66,86	6,00	—
" Grimma	14,38	223,41	2,56	12 653,91	8,17	12,52	0,02	0,06	0,17	2,36	1,00	22,09	0,01	0,01	—	—	21,62	68,03	79,55	—
" Leipzig	6,88	57,10	1,00	6 665,78	38,32	55,12	0,31	6,13	20,14	1,55	3,36	5,25	—	1,80	—	—	31,93	163,91	72,17	9,59
" Oschatz	7,19	23,98	1,00	9 081,20	15,60	6,53	—	1,02	0,02	2,23	5,01	13,00	—	—	—	—	7,20	50,61	43,43	—
" Rochlitz	13,26	575,15	—	6 919,69	15,40	24,24	1,80	0,05	0,06	4,42	0,12	1,37	—	0,10	—	—	12,62	60,18	0,10	—
Kreish. Leipzig	77,54	1 303,23	4,86	54 349,72	99,44	135,98	4,34	9,74	51,27	39,52	11,06	41,98	1,31	2,58	—	97,79	170,79	665,80	249,74	9,59
Stadt Plauen	—	2,50	—	193,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	
" Zwickau	—	14,45	—	286,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amtsh. Auerbach	30,21	87,87	—	2 595,77	4,50	0,85	—	—	—	—	—	—	0,24	—			1,25	6,84	—	—
" Oelsnitz	66,72	74,67	—	3 695,34	7,83	2,03	0,02	3,58	1,05	0,03	—	0,50	—	0,06			0,17	15,27	14,50	—
" Plauen	71,87	121,02	0,30	4 807,54	7,84	3,00	—	2,00	—	—	—		—	—			3,50	16,34	54,83	
" Schwarzenb.	55,45	127,53	—	2 868,90	19,61	1,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1,36	22,72	0,61	
" Zwickau	74,44	386,22	—	6 477,62	46,50	5,82	—	0,10	—	2,10	—	—	3,00	—	—		3,80	61,32	5,00	—
Kreish. Zwickau	298,69	814,26	0,30	20 924,97	86,28	13,45	0,02	5,68	1,05	2,13	—	0,50	3,24	0,06	—	—	10,08	122,49	77,94	—
Noch **Zusammenstellung**																				
Kreish. Bautzen	122,44	541,36	—	25 640,36	133,25	172,54	75,71	39,85	0,30	10,20	1,75	1,26	3,36	67,97	—	5,27	35,83	547,29	345,25	—
" Chemnitz	359,35	2 010,41	—	20 697,13	103,00	52,93	2,21	7,00	0,04	—	—	0,95	0,26	0,05	—	0,25	5,44	172,13	14,69	—
" Dresden	611,78	1 805,01	—	47 976,97	187,03	111,04	6,31	19,79	15,52	11,09	156,81	90,55	11,70	25,05	29,37	6,17	175,81	846,24	56,70	58,82
" Leipzig	77,54	1 303,23	4,86	54 349,72	99,44	135,98	4,34	9,74	51,27	39,52	11,06	41,98	1,31	2,58	—	97,79	170,79	665,80	249,74	9,59
" Zwickau	298,69	814,26	0,30	20 924,97	86,28	13,45	0,02	5,68	1,05	2,13	—	0,50	3,24	0,06	—	—	10,08	122,49	77,94	—
Königreich Sachsen	1 469,80	6 474,27	5,16	169 589,15	609,00	485,94	88,59	82,06	68,18	62,94	169,62	135,24	19,87	95,71	29,37	109,48	397,95	2 353,95	744,32	68,41

gewächse Senf zur Gründüngergewinn.	Senf zur Körnergewinn.	Flachs	Andere Handelsfrüchte	Handelsfrüchte zusammen	Futterpflanzen: Klee	Luzern	Esparsette	Klee, Luzern, Esparsette, Luci oder mehr. in gem. Anbau	Serradella überhaupt	davon zum Unterpflügen	Spörgel überhaupt	davon zum Unterpflügen	Grassaat überhaupt	davon zur Samengewinn.	Sonstige Futterpflanzen	Futterpflanzen zusammen	Brache	Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge	Hausgärten	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	
Zwickau.																				
—	—	1,50	—	1,50	381,56	—	—	—	—	—	—	—	17,00	—	—	398,56	68,16	2,20	148,01	251. Erh.-Bez.
—	—	0,10	—	0,10	367,28	0,10	—	7,60	—	—	—	—	34,65	0,60	—	409,63	—	3,00	183,54	252. "
—	—	—	—	—	493,60	—	—	18,00	—	—	—		118,50	1,00	2,00	632,10	1,56	17,62	195,46	253. "
0,50	—	—	—	0,50	395,74	—	—	1,00	—	—	—	—	42,00	—	1,50	440,24	1,25	4,51	141,84	254. "
—	—	—	—	—	312,03	—	—	—	—				6,60	—	11,80	330,43	1,00	—	187,97	255. "
0,05	—	1,20	—	1,25	413,87	4,27	2,00	—	—	—	—	—	2,55	—	0,25	422,94	10,57	5,00	228,24	256. "
—	—	2,50	—	2,50	369,15	0,50	—	—	—	—	—	—	5,87	—	—	375,52	—	—	227,25	257. "
—	—	1,00	—	1,00	424,29	6,00	—	—	—	—	—	—	6,86	—	—	437,15	—	—	182,72	258. "
—	—	—	—	—	381,10	2,50	—	—	—	—	—	—	7,00	—	1,50	392,10	—	—	157,91	259. "
—	—	—	—	5,00	390,78	2,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	393,28	—	1,50	181,98	260. "
Kreishauptmannschaften.																				
—	—	—	—	—	31,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,60	—	16,84	128,56	St. Bautzen.
—	—	—	0,03	0,03	44,60	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	45,10	1,56	—	30,08	" Zittau.
	0,55	0,86	—	175,07	4 860,24	2,00	—	16,50	76,03	41,25	18,12	2,00	81,99	—	41,07	5 095,95	65,38	17,09	1 582,43	A. Bautzen.
	—	9,85	—	53,55	2 502,92	10,45	—	2,07	53,19	16,10	51,92	2,00	19,83	2,00	38,63	2 679,01	85,84	32,62	1 125,50	" Kamenz.
—	—	4,98	—	100,82	3 861,24	8,60	—	133,38	—	3,03	2,00	5,00	109,06	—	19,96	4 134,24	7,00	24,00	1 621,62	" Löbau.
	—	—	—	32,05	2 643,32	0,41	—	14,55	—	—	14,69	—	19,10		70,86	2 762,93	3,97	31,94	1 454,50	" Zittau.
	0,55	15,69	0,03	361,52	13 943,92	21,46	—	166,50	129,22	60,38	86,73	9,00	230,48	2,00	170,52	14 748,83	163,75	122,49	5 942,69	Krh. Bautzen.
	—	—	—	—	96,70	0,06	—	—	—	—	—	—	68,00	—	3,65	168,41	42,17	—	284,10	St. Chemnitz.
	—	133,30	—	133,30	2 057,13	0,25	—	17,00	—	—	—	—	4 486,35	7,70	14,40	6 575,13	68,53	153,69	761,16	A. Annaberg.
	—	1,71	5,20	7,41	1 870,79	—	—	28,00	—	—	—	—	656,23	1,00	22,50	2 577,52	226,19	5,99	1 128,80	" Chemnitz.
	—	1,04	—	1,04	2 694,63	6,07	—	32,00	—	—	—	—	1 851,97	21,00	34,64	4 619,31	292,62	21,23	1 303,00	" Flöha.
—	—	4,00	—	18,19	2 336,04	2,75	—	—	—	—	—	—	197,57	—	31,47	2 567,83	30,27	7,57	1 521,73	" Glauchau.
0,85	—	27,52		28,37	2 185,37	—	—	76,00	0,02				3 504,11	125,20	11,50	5 777,00	86,21	108,65	730,61	" Marienbg.
—	—	1,80	—	1,80	974,77	0,10	—	—	—	—	—	—	1 011,64	2,35	9,50	1 996,01	184,97	2,00	566,42	" Stollberg
0,85	—	169,37	5,20	190,11	12 215,43	9,23	—	153,00	0,02	—	—	—	11 775,87	157,25	127,66	24 281,21	930,96	299,13	6 295,82	Krh. Chemnitz
		—	0,01	0,01	68,41		—	0,60	—	—	0,58	—	16,87	0,04	0,02	86,48	1,07	—	993,83	St. Dresden.
		—	—	0,70	90,45		—	—			—	—	89,51	—	—	179,86	1,38	—	111,11	" Freiberg.
		—	—	—	26,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,00	—	—	153,15	" Meißen.
	—	73,08	0,33	98,19	3 717,47	2,85	—	97,34	1,00	—	0,01	—	2 975,80	101,62	35,71	6 830,18	471,99	656,26	1 434,64	A. Dippoldw.
		—	—	10,00	1 314,92	18,35	—	3,30			1,60		49,93	—	5,90	1 394,00	15,16	10,61	1 054,52	" Dresden-A.
		0,80	—	0,80	933,12	5,70	—	—	0,75	2,00	—	—	21,00	—	17,35	977,92	66,53	20,76	1 642,33	" Dresden-N.
		183,37	—	221,91	3 914,71	0,75	—	295,56	—	—	—	—	4 837,29	174,50	86,20	9 134,61	598,31	35,05	1 520,44	" Freiberg.
		0,80	—	17,60	3 026,88	125,19	2,18	34,50	189,10	121,83	31,97	18,33	573,45	1,00	81,87	4 065,14	37,58	47,48	1 438,57	" Großenh.
		—	—	4,20	5 348,69	85,33	—	20,05	19,42	5,50	0,50		428,59	1,35	109,22	6 011,80	20,17	11,91	2 401,19	" Meißen.
		0,58	1,34	22,42	5 171,20	69,23	—	—	8,20	3,00	8,56	—	270,34	0,50	37,27	5 564,80	113,61	54,02	2 131,48	" Pirna.
		258,63	1,68	375,83	23 611,85	307,40	2,18	451,35	218,47	132,33	43,22	18,33	9 262,78	279,01	373,54	34 271,79	1 325,80	836,09	12 881,26	Krh. Dresden.
		—	—	—	93,84	22,92	—	—	—	—	—	—	3,85	—	—	120,61	—	—	603,09	St. Leipzig.
		2,82	—	51,31	3 778,70	63,64	—	0,50	—	6,00	4,10	—	126,37	—	21,30	3 994,61	25,00	28,48	1 344,03	A. Borna.
	—	2,60	—	8,60	5 190,61	42,23	—	4,81	—	—	8,00	—	618,73	—	23,17	5 887,55	101,96	16,15	2 085,12	" Döbeln.
	0,02	4,52	—	84,09	4 812,98	22,79	—	4,80	—	—	33,00		793,35		31,75	5 698,67	12,30	48,10	1 904,60	" Grimma.
	—	—	42,13	123,89	2 042,13	123,20	5,00	10,00	—	—	1,00	—	30,06	—	33,04	2 244,43	59,20	3,82	1 707,78	" Leipzig.
	—	—	—	43,43	3 635,10	60,14	—	53,57	3,80		—	—	720,45	1,50	7,74	4 480,80	15,66	16,94	1 194,40	" Oschatz.
	0,50	4,14	—	4,74	4 349,12	1,00	—	30,19	—	—	—		266,83	1,00	29,81	4 676,95	19,29	2,39	2 134,62	" Rochlitz.
—	0,52	14,08	42,13	316,06	23 902,48	335,92	5,00	103,87	3,80	6,00	46,10	—	2 559,64	2,50	146,81	27 103,62	233,41	115,88	10 973,64	Krh. Leipzig.
	—		—	3,00	113,50	—	—	—		—	—	—	16,00	—	—	129,50	—	—	172,00	St. Plauen.
	—		—	—	169,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169,07	—	—	156,74	" Zwickau.
—		—	—	—	1 246,09	—	—	25,50	—	—	—	—	283,16	—	40,00	1 594,75	55,02	27,14	625,44	A. Auerbach.
—		2,22	—	16,72	1 356,08	1,00	—	—	—	—	0,80	—	270,03	—	19,68	1 647,59	205,57	35,35	686,95	" Oelsnitz.
1,30	—	4,48	—	60,61	2 939,02	1,25	—	36,00	—	—	—	—	142,56	0,20	39,73	3 158,56	69,98	34,61	971,83	" Plauen.
—		0,35	25,45	26,41	1 467,21	—	—	6,00	—	—	—	—	1 490,44	10,00	11,03	2 974,68	243,32	89,28	596,22	" Schwarzbg.
0,55		6,30	—	11,85	3 929,40	15,87	2,00	26,60	—	—	—	—	241,03	1,60	17,05	4 231,95	82,54	33,83	1 834,92	" Zwickau.
1,85		13,35	25,45	118,59	11 220,37	18,12	2,00	94,10			0,80		2 443,22	11,80	127,49	13 906,10	656,43	220,21	5 044,10	Krh. Zwickau.
des Königreichs Sachsen.																				
—	0,55	15,69	0,03	361,52	13 943,92	21,46	—	166,50	129,22	60,38	86,73	9,00	230,48	2,00	170,52	14 748,83	163,75	122,49	5 942,69	Krh. Bautzen.
0,85	—	169,37	5,20	190,11	12 215,43	9,23	—	153,00	0,02	—	—	—	11 775,87	157,25	127,66	24 281,21	930,96	299,13	6 295,82	" Chemnitz.
—	—	258,63	1,68	375,83	23 611,85	307,40	2,18	451,35	218,47	132,33	43,22	18,33	9 262,78	279,01	373,54	34 271,79	1 325,80	836,09	12 881,26	" Dresden.
—	0,52	14,08	42,13	316,06	23 902,48	335,92	5,00	103,87	3,80	6,00	46,10	—	2 559,64	2,50	146,81	27 103,62	233,41	115,88	10 973,64	" Leipzig.
1,85	—	13,35	25,45	118,59	11 220,37	18,12	2,00	94,10	—	—	0,80	—	2 443,22	11,80	127,49	13 906,10	656,43	220,21	5 044,10	" Zwickau.
2,70	1,07	471,12	74,49	1 362,11	84 894,05	692,13	9,18	968,82	351,51	198,71	176,85	27,33	26 271,99	452,56	946,02	114 311,55	3 310,35	1 593,80	41 137,51	Kgr. Sachsen.

Übersicht 3.

Betriebs- und Holzarten der gesamten Forsten und Holzungen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar:										davon waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald			Hochwald			Plenterwald				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2	3	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 1 ...	1 916,38 [1]	.	.	101,14	37,21	1,50	69,80	0,50	2,38	22,80	4,18	81,67	0,35	106,26	0,25	271,20	3,28	1 208,26	5,60
" 2 ...	2 143,54 [2]	1,14	0,25	68,71	12,56	1,60	60,75	1,04	3,99	24,59	9,89	69,65	0,45	98,54	1,70	199,86	1,77	1 586,15	0,90
" 3 ...	1 628,28 [3]	.	.	8,55	5,20	0,20	0,76	.	1,65	14,69	7,46	36,69	.	5,16	.	541,48	2,42	1 003,74	0,28
" 4 ...	743,53	.	0,23	9,14	0,25	0,27	0,50	.	0,06	4,99	1,04	24,10	.	5,44	.	216,16	.	480,26	1,09
" 5 ...	1 145,78	.	.	82,09	23,54	0,65	20,16	.	3,04	44,87	2,85	38,74	.	10,17	.	380,19	1,16	538,32	.
" 6 ...	1 200,94	5,00	0,18	95,00	24,67	3,76	85,97	0,14	1,76	38,03	4,05	13,53	1,31	56,27	.	345,46	1,79	519,87	4,15
" 7 ...	219,18	.	0,44	56,78	44,93	0,95	12,89	1,00	1,23	6,74	1,25	5,45	0,05	10,17	.	41,29	.	36,01	.
" 8 ...	182,93	0,25	0,29	43,43	33,27	5,95	31,01	2,00	7,07	0,36	.	8,70	3,20	8,04	.	23,63	3,35	12,38	.
" 9 ...	2 277,92 [4]	7,00	2,00	58,92	94,65	0,45	34,31	0,57	9,67	7,89	.	102,70	.	5,87	9,68	1 855,70	.	88,48	0,03
" 10 ...	1 289,87	.	0,09	118,57	76,18	21,67	70,22	10,08	14,52	9,43	.	89,32	1,00	1,10	.	812,95	3,78	60,96	.
" 11 ...	4 570,25	1,00	0,71	81,87	94,54	13,21	65,88	11,48	60,55	63,61	22,83	250,40	18,61	20,38	.	3 645,42	11,89	207,87	.
" 12 ...	987,13	7,64	14,47	172,29	63,77	15,75	5,85	.	6,72	5,55	.	84,65	.	.	.	525,47	0,62	84,35	.
" 13 ...	207,46	.	.	117,35	15,80	1,65	9,84	0,95	3,75	24,80	.	.	.	.	.	11,02	3,80	18,50	.
" 14 ...	798,80	.	.	111,99	86,38	0,50	35,89	.	0,15	17,96	20,23	21,58	1,61	4,34	1,50	41 13	2,70	444,10	8,74
" 15 ...	913,04	.	5,32	135,14	56,74	3,01	63,65	1,80	7,85	26,59	4,11	26,17	3,33	25,01	0,50	94,91	8,96	447,53	2,42
Amtsh. Bautzen m. Stadt	20 225,03 [5]	22,03	23,98	1 260,97	669,69	71,12	567,48	29,56	124,39	312,90	77,89	853,35	29,91	356,75	13,63	9 005,87	45,52	6 736,78	23,21
darunter vom Staatsw.	1 476,92	.	.	1,54	.	.	.	.	24,04	1,57	.	.	.	.	.	1 239,94	2,37	207,26	0,20
Amtsh. Bautzen ohne Stadt	20 188,17	22,03	20,66	1 260,97	669,69	71,12	540,94	29,56	123,39	312,90	77,89	853,35	29,91	350,75	13,63	9 005,87	45,52	6 736,78	23,21
Erhebungsbezirk 16 ...	1 356,46	.	.	10,37	10,42	0,33	11,42	.	3,96	8,53	3,84	46,18	1,15	25,29	.	464,90	8,99	758,32	2,76
" 17 ...	1 225,86	.	.	3,07	1,50	.	5,36	.	3,75	16,58	1,90	24,56	.	19,82	.	1 104,58	3,15	40,69	0,90
" 18 ...	9 821,58	.	0,25	6,95	54,82	.	10,86	0,25	72,58	45,53	5,73	106,63	0,40	2,10	.	8 390,60	.	1 124,88	.
" 19 ...	3 934,51	.	.	0,54	0,32	.	2,27	.	4,19	22,75	1,17	117,46	.	16,30	.	3 592,22	0,80	176,49	.
" 20 ...	4 325,39	.	.	47,31	5,61	.	16,62	.	21,82	51,05	.	148,81	.	.	.	3 428,31	1,24	125,70	.
" 21 ...	2 576,57	1,00	.	82,23	78,33	.	45,55	.	9,22	50,75	.	240,97	0,09	6,60	.	2 015,71	.	46,12	.
" 22 ...	2 178,00	.	.	6,10	13,00	.	5,45	3,00	19,62	9,92	2,52	14,26	.	.	.	2 143,93	4,04	435,05	.
" 23 ...	1 253,00	.	.	37,20	17,71	5,55	24,34	1,98	1,89	17,06	5,57	36,20	0,25	10,36	.	473,40	0,22	617,54	3,73
" 24 ...	511,76	0,18	.	89,48	49,90	0,35	48,96	7,00	1,97	11,86	.	19,90	.	8,85	.	221,31	.	52,00	.
Amtsh. Kamenz	27 183,13	1,18	0,25	283,28	231,61	6,23	170,83	12,23	139,00	234,03	20,73	754,97	1,89	89,32	.	21 834,96	18,44	3 376,79	7,39
darunter vom Staatsw.	5 284,59	.	.	.	0,42	.	.	.	20,87	13,81	5,38	.	.	.	.	4 263,05	0,80	980,26	.
Erhebungsbezirk 25 ...	2 053,19	.	.	129,81	18,28	0,66	47,58	0,60	8,30	21,31	3,80	39,55	3,95	71,54	0,25	377,47	11,85	1 308,50	9,74
" 26 ...	1 542,82	.	0,34	73,52	27,94	1,86	34,64	0,35	6,69	19,52	17,22	47,91	2,61	83,59	0,67	128,13	3,11	1 014,51	12,02
" 27 ...	898,60	.	1,00	110,50	14,82	1,58	10,14	0,25	0,50	3,24	12,25	5,49	.	6,75	.	186,85	0,23	502,86	0,12
" 28 ...	1 737,87	.	2,00	98,16	16,51	.	17,12	5,25	0,35	6,36	1,35	53,61	2,50	0,50	0,50	709,43	1,95	822,28	.
" 29 ...	259,40	.	0,25	145,10	14,74	4,50	11,38	.	.	7,75	.	14,32	0,10	10,98	0,60	30,63	.	19,05	.
" 30 ...	724,09	.	0,23	159,98	159,04	.	27,51	52,00	.	3,36	1,00	21,20	.	12,00	1,50	193,90	.	92,37	.
" 31 ...	562,26	.	4,45	146,29	41,08	1,64	28,56	11,00	0,71	8,31	0,44	12,32	.	21,58	10,00	83,20	3,56	188,73	0,19
" 32 ...	920,20	.	.	106,50	55,55	.	64,10	.	.	1,53	10,81	8,97	0,38	26,28	0,25	64,71	2,89	575,47	2,76
" 33 ...	361,65	1,05	.	156,69	55,99	2,14	41,35	0,85	10,57	7,46	1,64	0,24	0,06	1,95	.	13,42	1,25	66,90	0,09
" 34 ...	324,27	3,00	2,30	51,17	89,21	.	7,31	7,00	5,38	2,50	4,71	0,25	0,50	15,50	.	32,49	0,08	102,58	0,29
Amtsh. Löbau [7]	9 384,35 [6]	4,05	10,57	1 177,72	493,16	12,38	289,69	77,30	32,50	81,34	53,22	203,86	10,10	250,67	13,77	1 820,23	24,92	4 693,25	25,21

1) Außerdem 0,91 ha Wirtschaftsstreifen. 2) Außerdem 1,13 ha Wirtschaftsstreifen. 3) Außerdem 17,69 ha Wirtschaftsstreifen. 4) Außerdem 0,51 ha Wirtschaftsstreifen. 5) Außerdem 19,80 ha Wirtschaftsstreifen.
6) Einschließlich 13,84 ha Nichtholzbodenfläche. 96,57 ha der Spalten 3—20 sind bei Zittau mit enthalten und lassen sich dort nicht ausscheiden. 7) 96,57 ha Holzarten sind bei A. Zittau mit enthalten, lassen sich aber dort nicht ausscheiden.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar: Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Plenterwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Hochwald: Eichen	Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Hochwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Plenterwald: Lärchen	Plenterwald: Fichten (Rottannen)	Plenterwald: Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Hochwald: Lärchen	Hochwald: Fichten (Rottannen)	Hochwald: Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 35 ...	770,91	.	2,30	155,72	21,98	0,74	63,37	0,78	.	2,64	.	14,66	0,03	33,12	.	76,72	1,09	397,76	.
" 36 ...	1 453,76	.	.	50,40	22,80	0,56	13,94	1,66	15,54	3,58	9,54	6,74	0,01	5,16	0,12	224,99	5,95	1 078,95	6,45
" 37 ...	2 467,54	0,54	0,39	3,76	2,82	0,40	8,38	0,41	2,02	3,38	9,72	7,23	.	11,61	.	338,60	10,73	1 947,50	0,96
" 38 ...	670,35	.	0,27	54,60	23,70	0,20	0,82	.	.	.	.	3,98	.	1,36	.	49,14	.	80,67	.
" 39 ...	511,09	0,18	.	45,98	18,28	3,18	6,03	0,27	1,92	1,42	36,81	3,26	.	9,08	.	174,15	8,99	713,01	20,31
" 40 ...	1 255,69	.	1,00	202,30	25,26	.	8,61	.	4,24	5,98	8,28	2,50	.	9,87	.	135,89	31,48	820,28	.
" 41 ...	803,88	.	.	157,65	35,15	0,85	14,72	.	0,09	0,46	0,28	50,49	.	24,36	.	218,89	2,98	284,77	1,05
" 42 ...	625,48	1,50	.	61,77	5,39	1,80	13,77	.	10,59	36,91	3,49	10,37	.	43,80	.	259,51	.	333,62	1,96
Amtsh. Zittau m. Stadt	8 558,70 [1]	2,22	3,96	732,18	155,38	7,73	129,64	3,12	34,40	54,37	68,12	99,23	0,04	138,36	0,12	1 477,89	61,22	5 656,56	30,73
Amtsh. Zittau ohne Stadt	8 346,25	2,22	3,96	732,18	155,38	7,73	129,64	3,12	32,48	54,01	64,83	98,21	0,04	138,36	0,12	1 458,20	59,07	5 472,54	30,73
Stadt Chemnitz Erhebungsbezirk 43 ...	310,44	.	.	6,96	0,69	.	.	.	28,59	28,81	23,69	0,96	0,90	0,90	.	34,96	15,70	168,28	.
Erhebungsbezirk 44 ...	3 201,29	.	0,50	2,85	.	.	9,61	.	.	1,15	5,77	9,22	.	27,64	0,50	76,19	0,55	3 061,57	5,74
45 ...	2 387,76	.	.	11,86	.	.	32,63	.	0,70	7,77	2,70	23,30	0,91	221,11	.	45,74	0,10	2 039,19	1,75
46 ...	565,25	.	0,30	1,12	0,75	.	4,36	0,94	6,83	5,01	17,11	8,13	0,50	52,89	.	5,75	0,01	459,31	2,24
47 ...	4 081,35	.	.	0,44	0,24	.	.	.	2,00	13,77	243,93	.	.	17,25	.	.	.	3 796,02	7,70
48 ...	819,23	.	.	13,82	0,55	.	3,62	.	0,71	2,00	0,86	2,91	1,20	112,19	.	6,54	.	674,39	0,44
49 ...	7 268,58	.	.	0,01	4,04	.	4,00	.	.	1,50	68,21	.	.	13,89	.	9,63	0,36	7 166,14	0,80
Amtsh. Annaberg	18 323,46	.	0,80	30,10	5,58	.	54,22	0,94	10,24	31,20	338,58	43,56	2,61	444,97	0,50	143,85	1,02	17 196,62	18,67
darunter vom Staatsw.	12 928,58	.	.	.	.	.	.	.	2,00	14,17	305,75	.	.	.	.	77,91	0,63	12 515,83	12,29
Erhebungsbezirk 50 ...	512,22	4,60	.	59,40	8,70	1,01	10,54	0,50	1,00	4,43	1,00	6,40	6,96	31,66	.	18,81	.	357,21	.
51 ...	1 308,22	.	.	72,48	18,66	2,25	8,08	1,00	1,51	0,92	3,02	5,32	.	16,12	.	112,47	2,75	1 062,91	0,73
52 ...	267,01	.	.	19,40	6,94	4,39	13,13	4,13	4,47	1,41	1,73	5,03	8,78	36,08	1,00	9,76	.	150,76	.
53 ...	1 301,13	.	2,87	61,76	20,16	3,35	41,29	4,72	1,83	3,57	5,59	24,05	.	146,64	.	108,18	.	872,66	4,46
54 ...	1 165,03 [2]	5,55	2,00	56,71	4,03	5,41	24,16	2,95	3,17	12,64	0,78	18,12	1,27	95,99	.	84,89	0,33	845,55	1,48
Amtsh. Chemnitz	4 553,61 [2]	10,15	4,87	269,75	58,49	16,41	97,20	13,30	11,98	22,97	12,12	58,92	17,01	326,49	1,00	334,11	3,08	3 289,09	6,67
darunter vom Staatsw.	2 886,68 [2]	.	.	0,59	0,10	.	.	.	2,90	1,77	7,08	.	.	.	.	215,70	0,73	2 652,44	5,37
Erhebungsbezirk 55 ...	246,91 [3]	.	0,97	67,75	11,59	1,25	12,93	0,10	1,28	8,32	4,91	9,23	0,50	22,51	.	10,62	0,10	94,85	.
56 ...	1 117,87 [4]	0,32	0,46	138,43	115,20	3,62	17,95	3,97	10,85	1,56	5,49	12,87	0,05	64,47	0,05	43,38	1,28	958,26	0,67
57 ...	656,88	.	.	50,70	9,32	3,77	4,77	3,55	4,57	4,08	2,53	3,70	.	23,09	.	9,25	.	537,55	.
58 ...	2 575,79 [5]	.	0,53	44,86	8,17	4,54	33,07	4,10	29,97	23,91	36,08	11,69	1,00	48,53	.	92,35	0,76	2 234,43	1,80
59 ...	358,22	.	.	27,86	2,10	.	4,39	.	2,82	6,66	0,20	0,30	.	12,61	.	6,60	.	294,68	.
60 ...	3 192,42	1,28	0,10	62,58	18,83	2,02	34,39	1,64	7,98	4,93	59,82	.	.	84,12	.	20,27	.	2 892,63	1,83
61 ...	1 377,51 [6]	.	.	42,31	14,33	0,65	16,27	2,10	6,31	32,12	11,61	14,13	.	48,32	.	95,46	0,75	1 092,80	0,35
Amtsh. Flöha	9 525,60 [6]	1,60	2,06	434,49	179,54	15,85	123,77	15,46	63,78	81,58	120,64	51,92	1,55	303,65	0,05	277,93	2,89	8 105,20	4,65
darunter vom Staatsw.	5 968,48 [6]	1,28	.	7,16	2,15	.	.	.	42,97	9,70	86,44	.	.	.	.	179,81	1,43	5 633,84	3,70

1) 96,57 ha der Spalten 3—20 gehören zur Amtsh. Löbau. 2) Außerdem 2,60 ha Wirtschaftsstreifen. 3) Außerdem 172,38 ha Angaben über Holzarten aus dem Bez. 55. 4) Einschließlich Holzarten von den Fluren Oederan, Schönerstadt, Hartha und Memmendorf im Bez. 36. 5) Außerdem 88,42 ha Angaben über Holzarten aus dem Bez. 58. 6) Außerdem 3,40 ha Wirtschaftsstreifen. In den Bezirken 55, 56 und 58 sind Flächen aus den Bez. 56 und 57 mit enthalten.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar: Niederwald			Mittelwald	Plenterwald			Hochwald			davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 62 ...	868,74 [1])	7,79	1,38	68,90	80,41	4,19	32,51	1,20	12,08	5,85	1,72	39,99	.	26,52	.	169,58	5,36	312,74	0,50
" 63 ...	182,08	.	.	20,36	24,33	0,35	1,74	.	.	0,79	.	6,87	.	.	.	46,56	.	81,08	.
" 64 ...	814,95	.	.	40,04	7,36	.	24,02	.	2,78	2,93	.	50,99	.	7,58	.	242,38	1,65	435,22	.
" 65 ...	590,94 [2])	.	0,39	78,38	28,08	1,00	10,92	0,30	7,19	1,40	0,50	36,34	0,50	43,13	.	124,49	3,83	101,01	.
" 66 ...	1 010,27 [3])	.	.	52,07	59,22	1,00	10,83	3,66	26,79	15,04	1,34	4,40	.	5,65	.	381,31	15,34	684,65	0,47
" 67 ...	431,30	.	0,11	35,38	63,65	.	10,52	.	6,26	8,43	0,55	11,30	.	4,30	.	75,45	.	215,35	.
" 68 ...	310,61	3,21	.	76,65	8,10	14,40	6,80	61,00	4,90	6,26	.	3,85	.	8,48	.	46,64	0,18	70,14	.
Amtsh. Glauchau	4 208,89	11,00	1,88	371,78	271,15	20,94	97,34	66,16	60,00	40,70	4,11	153,74	0,50	95,66	.	1 086,41	26,36	1 900,19	0,97
Erhebungsbezirk 69 ...	1 348,13	.	0,27	18,12	28,39	.	46,73	0,30	.	10,13	3,11	0,80	9,43	431,87	1,45	13,65	0,43	783,20	0,25
" 70 ...	4 335,84 [4])	.	.	14,69	.	.	8,32	4,02	7,42	7,39	160,85	0,02	0,49	81,20	0,22	17,04	3,14	4 030,80	0,24
" 71 ...	1 014,52	.	.	1,48	0,27	.	1,01	0,15	.	7,42	8,73	.	.	3,62	.	2,53	0,73	987,73	0,85
" 72 ...	1 988,42	.	1,22	3,46	0,93	.	1,75	17,39	.	1,36	20,98	0,30	.	52,48	.	3,60	.	1 884,70	0,25
" 73 ...	7 498,16	.	.	1,83	.	.	0,54	0,40	56,25	6,83	737,32	76,71	.	135,99	.	19,06	0,30	6 433,03	29,90
Amtsh. Marienberg ...	16 185,07 [4])	.	1,49	39,58	29,59	.	58,35	22,26	63,67	33,13	930,99	77,83	9,92	705,16	1,67	55,88	4,60	14 119,46	31,49
darunter vom Staatsw.	12 393,37 [4])	.	.	0,59	.	.	.	.	60,31	9,20	895,71	66,57	.	51,90	.	28,07	4,50	11 245,80	30,72
Erhebungsbezirk 74 ...	2 278,29	.	.	3,03	.	.	7,86	0,36	4,03	1,83	3,15	4,68	.	58,11	.	37,71	0,47	2 155,02	2,04
" 75 ...	1 844,88 [5])	2,25	.	8,91	6,08	0,28	11,12	.	1,28	16,74	0,78	13,60	.	74,37	.	127,49	.	1 574,10	7,88
" 76 ...	899,46	0,25	0,52	43,53	6,93	0,24	16,06	0,40	21,40	19,22	1,91	36,77	.	24,24	.	130,11	0,56	597,32	.
Amtsh. Stollberg	5 022,63 [5])	2,50	0,52	55,47	13,01	0,52	35,04	0,76	26,71	37,79	5,84	55,05	.	156,72	.	295,31	1,03	4 326,44	9,92
darunter vom Staatsw.	1 552,38	.	.	1,34	.	.	.	.	5,67	0,70	1,20	.	.	.	.	49,83	.	1 486,98	6,66
Stadt Dresden Erhebungsbezirk 77 ...	85,39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,23	.	.	.	84,16	.	.	.
Erhebungsbezirk 78 ...	1 463,51 [6])	3,25	0,26	57,08	20,77	3,10	7,43	3,02	15,74	6,49	18,51	5,04	0,25	8,15	.	274,49	1,42	1 037,46	6,59
" 79 ...	1 101,12 [7])	0,04	.	10,80	3,79	1,27	9,04	4,70	1,17	3,78	2,28	7,22	.	31,34	.	304,60	.	717,49	3,60
" 80 ...	797,32 [8])	5,81	.	98,08	50,03	1,80	29,97	0,15	5,83	7,07	11,10	5,76	.	51,51	0,36	102,59	.	421,09	0,63
" 81 ...	458,80 [9])	.	2,20	11,33	19,95	0,97	4,66	1,13	.	2,89	.	.	.	12,08	0,15	.	.	403,44	.
" 82 ...	3 027,33	.	.	46,60	40,82	2,65	11,09	2,97	2,19	3,66	18,20	0,40	.	20,75	.	47,51	0,57	2 824,40	5,52
" 83 ...	1 311,07	14,44	.	249,66	57,85	4,42	66,91	2,93	.	39,52	2,88	14,97	.	43,03	.	11,52	.	800,94	2,00
" 84 ...	3 510,32 [10])	.	.	8,84	6,02	0,18	4,86	0,65	3,39	3,76	108,02	.	.	9,48	.	0,41	.	3 361,90	2,81
" 85 ...	2 001,76 [11])	.	0,80	1,26	0,20	.	1,32	.	.	0,50	51,07	.	.	8,66	.	.	.	1 937,95	.
" 86 ...	6 672,78 [12])	.	.	2,22	2,74	.	3,23	9,29	3,85	19,24	229,34	0,51	.	34,58	.	23,67	3,07	6 310,81	30,23
" 87 ...	996,88 [13])	3,50	.	116,54	23,56	0,40	8,32	1,98	.	0,50	2,43	.	.	58,00	.	.	0,22	781,43	.
Amtsh. Dippoldiswalde	21 340,89 [16]	27,04	3,26	602,41	225,73	14,79	146,83	26,82	32,17	87,41	443,83	33,90	0,25	277,58	0,51	764,79	5,28	18 596,91	51,38
darunter vom Staatsw.	13 873,25 [14])	.	.	1,02	0,28	.	.	9,71	15,02	11,54	387,62	.	.	2,75	.	576,77	4,41	12 821,11	43,02
Erhebungsbezirk 88 ...	5 714,41 [15])	.	.	38,77	52,29	1,37	4,39	23,53	44,70	11,53	192,03	3,96	.	2,77	.	439,55	4,19	4 891,85	3,48
" 89 ...	1 003,82 [16])	36,86	0,70	74,32	40,62	8,95	33,75	19,87	77,60	60,41	55,88	17,24	0,80	44,35	1,67	123,34	2,28	403,43	1,75
" 90 ...	207,87	.	.	92,39	19,81	8,18	30,96	23,21	3,36	1,50	13,16	0,50	.	0,50	.	4,45	1,00	8,85	.
" 91 ...	160,91	.	.	34,94	29,75	1,18	11,95	4,09	5,38	22,53	5,65	.	.	11,13	.	16,63	.	17,68	.
Amtsh. Dresden-Altst...	7 087,01 [17])	36,86	0,70	240,42	142,47	19,68	81,05	70,70	131,04	95,97	266,72	21,70	0,80	58,75	1,67	583,97	7,47	5 321,81	5,23
darunter vom Staatsw.	5 955,71 [18])	27,09	.	15,31	39,34	7,83	.	27,14	41,28	0,83	214,38	14,70	.	3,58	1,67	530,09	5,10	5 023,39	3,98

1) Fehlende Fläche von 98,02 ha Holzarten in Bez. 66 enthalten. 2) Fehlende Fläche von 153,48 ha Holzarten in Bez. 66 enthalten. 3) 251,51 ha Holzarten gehören zu Bez. 62 und 65. 4) Außerdem 16,56 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 5) Außerdem 1,66 ha Wirtschaftsstreifen. 6) 5,54 ha Holzarten gehören zu Bez. 80. 7) Außerdem 1,87 ha Wirtschaftsstreifen. 8) Außerdem 0,20 ha Einteilungsstreifen. 5,54 ha sind in Bez. 78 mit enthalten. 9) Außerdem 0,09 ha Einteilungslinien. 10) Außerdem 11,22 ha Einteilungslinien. 11) Außerdem 8,35 ha holzleere Streifen. 12) Außerdem 0,68 ha Pflanzgärten. 13) Außerdem 22,91 ha Einteilungslinien usw. 14) Außerdem 22,91 ha Einteilungslinien usw. 15) Außerdem 7,54 ha Wirtschaftsstreifen. 16) Außerdem 1,35 ha Wirtschaftsstreifen. 17) Außerdem 8,89 ha Wirtschaftsstreifen. 18) Außerdem 7,54 ha Wirtschaftsstreifen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar:										davon waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mitt.lwald	Plenterwald			Hochwald			Plenterwald				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 92 ...	1 916,74	.	.	28,67	9,72	7,84	35,18	8,02	94,02	51,45	35,69	111,49	.	.	0,70	1 373,06	3,18	157,52	0,20
93 ...	4 280,46 1)	.	7,67	4,67	0,50	0,10	6,33	.	38,56	61,32	10,61	212,69	.	0,40	.	2 985,60	0,89	950,64	0,48
94 ...	2 007,17	.	.	9,28	2,17	0,60	7,78	1,58	6,01	8,58	9,97	75,70	0,75	82,45	.	1 124,26	0,42	677,02	0,60
95 ...	2 826,01	.	.	0,20	0,50	0,30	2,10	0,27	10,05	3,04	5,82	66,24	.	3,42	.	1 687,92	1,25	1 044,90	.
96 ...	539,27	.	0,08	13,39	95,00	4,22	35,43	5,79	13,44	11,69	33,06	19,21	.	4,46	.	211,15	0,47	91,58	0,30
Amtsh. Dresden-Neust.	11 569,65 1)	.	7,75	56,21	107,89	13,06	86,82	15,66	162,08	136,08	95,15	485,33	0,75	90,73	0,70	7 381,99	6,21	2 921,66	1,58
darunter vom Staatsw.	8 417,03 1)	.	7,67	3,58	2,97	.	.	.	152,99	92,04	65,25	.	.	.	.	5 304,32	4,94	2 783,39	0,68
Erhebungsbezirk 97 ...	1 381,47	.	.	28,65	23,60	0,50	15,20	2,27	14,47	1,72	4,25	5,75	.	24,15	.	10,17	.	1 250,74	.
98 ...	1 649,44 2)	.	.	43,45	34,44	0,50	4,10	.	5,06	14,76	8,86	.	0,40	13,60	.	28,89	0,50	1 492,11	2,77
99 ...	406,34	0,76	.	53,60	38,42	2,02	20,91	1,00	.	0,75	.	0,50	.	4,14	.	47,08	.	237,16	.
100 ...	273,86	.	0,10	99,57	22,53	1,41	9,29	.	2,03	1,08	1,22	1,79	.	.	.	14,19	.	120,65	.
101 ...	400,89 3)	.	.	86,92	15,84	.	14,70	3,00	0,20	1,77	1,95	.	.	31,25	.	0,27	.	244,99	.
102 ...	708,72	0,52	.	29,77	30,98	.	9,33	.	0,45	0,14	1,50	0,25	.	10,07	.	0,70	0,01	624,98	0,02
103 ...	310,06	.	.	2,58	.	.	10,09	.	.	3,00	0,70	.	.	1,69	.	.	0,20	291,80	.
104 ...	910,22 4)	.	.	16,06	5,16	4,09	12,79	2,26	4,86	6,35	31,10	1,34	.	59,08	0,30	0,22	.	766,56	0,05
105 ...	587,05 5)	.	.	0,41	.	.	7,26	1,54	.	0,50	0,41	.	.	18,94	.	0,55	.	532,43	.
106 ...	940,29 6)	.	.	.	.	.	0,06	.	.	1,93	6,08	.	.	72,71	.	.	0,36	1 039,00	0,16
107 ...	1 984,57 7)	.	.	0,55	.	.	.	.	1,34	4,98	189,21	.	.	50,68	.	.	.	1 669,69	.
108 ...	4 723,05 8)	.	.	0,21	0,03	.	1,20	79,98	.	5,79	360,72	1,15	.	36,03	.	2,48	3,00	4 134,23	11,32
Amtsh. Freiberg m. Stadt	14 275,96 9)	1,28	0,10	361,80	171,00	8,52	104,93	90,05	28,41	42,77	606,00	10,78	0,40	322,34	0,30	104,55	4,07	12 404,34	14,32
darunter vom Staatsw.	6 401,85 10)	.	.	3,88	0,94	.	.	52,18	23,07	18,17	358,67	.	.	11,71	.	77,18	3,87	5 845,18	7,00
Amtsh. Freiberg ohne Stadt	13 804,24 11)	1,28	0,10	361,80	171,00	8,52	104,93	90,05	28,41	39,59	602,90	10,78	0,40	322,34	0,30	104,55	4,07	11 935,90	14,32
Erhebungsbezirk 109 ..	747,45	.	.	12,24	12,71	0,32	2,30	0,10	0,50	3,90	7,94	121,81	.	3,99	.	558,70	.	22,94	.
110 ..	596,12	4,98	.	14,66	27,50	.	2,99	1,27	4,55	16,16	1,79	48,85	.	.	.	449,76	.	23,61	.
111 ..	2 261,94	0,10	.	3,73	9,98	0,74	7,61	0,25	4,30	14,23	1,24	202,41	.	.	.	1 860,81	.	156,54	.
112 ..	2 387,30	.	.	1,91	5,00	.	3,70	.	0,52	9,35	.	124,63	.	.	.	2 189,55	.	52,64	.
113 ..	887,39	.	.	.	.	.	.	.	1,75	7,31	0,50	98,09	.	3,00	.	759,29	.	17,45	.
114 ..	147,08	.	.	1,00	2,00	0,20	2,00	4,78	.	0,61	.	.	.	.	.	136,49	.	.	.
115 ..	97,98	.	.	11,04	0,43	0,03	1,60	.	1,20	14,43	0,40	27,82	.	.	.	41,03	.	.	.
116 ..	570,86	.	.	.	.	.	15,18	.	2,18	.	.	23,92	.	.	.	529,58	.	.	.
117 ..	1 944,28 12)	1,00	.	15,92	121,27	2,07	14,14	1,37	27,25	13,84	0,50	9,90	.	1,00	.	1 650,28	.	85,74	.
118 ..	222,05	.	1,30	3,39	0,75	0,30	2,66	0,50	.	1,60	.	0,50	.	1,00	.	203,69	.	.	6,36
119 ..	1 029,72	.	.	35,76	0,12	0,04	0,06	.	36,57	245,85	9,31	19,18	.	.	.	621,48	.	61,35	.
120 ..	1 950,17 13)	.	3,00	13,12	16,00	.	51,72	3,06	2,00	42,26	4,00	331,62	.	9,03	.	1 461,32	.	13,04	.
121 ..	226,85	.	3,00	.	13,00	2,00	7,00	1,00	2,00	5,74	2,00	3,00	.	.	.	184,61	1,00	2,50	.
122 ..	54,32	.	.	2,50	.	3,00	19,67	3,00	.	15,25	.	4,00	.	.	.	6,90	.	.	.
123 ..	36,92	.	1,00	.	17,14	0,30	0,06	.	2,10	6,38	2,00	1,03	.	1,35	.	5,56	.	.	.
Amtsh. Großenhain ...	13 160,43 14)	6,08	8,30	115,27	225,90	9,00	130,69	15,33	84,92	396,91	29,68	1016,76	.	19,37	.	10 659,05	1,00	435,81	6,36
darunter vom Staatsw.	2 138,89 14)	.	.	1,13	.	.	.	.	27,59	9,71	.	.	.	.	.	2 023,44	.	77,02	.

1) Außerdem 10,84 ha Wirtschaftsstreifen. 2) Außerdem 15,67 ha vorübergehend landwirtschaftlich benutzte Fläche. 3) Außerdem 0,13 ha Einteilungslinien.
4) Außerdem 5,76 ha Einteilungslinien. 5) Außerdem 0,38 ha Einteilungslinien. Fehlende Fläche von 25,01 ha Holzgarten im Bez. 106 enthalten. 6) Außerdem 180,01 ha Holzarten aus den Bezirken 105 und 107.
7) Fehlende Fläche von 68,12 ha Holzarten im Bez. 106 enthalten. 8) Außerdem 0,53 ha Pflanzarten. Fehlende Fläche von 86,88 ha Holzarten im Bez. 106 enthalten.
9) Außerdem 21,77 ha Einteilungslinien. 10) Außerdem 5,57 ha Waldeinteilungslinien 11) Außerdem 21,77 ha Waldeinteilungslinien.
12) Außerdem 18,01 ha Waldeinteilungslinien, holzleere Streifen usw. 13) Außerdem 0,65 ha Waldeinteilungslinien, holzleere Streifen usw. 14) Außerdem 18,66 ha Waldeinteilungslinien, holzleere Streifen usw.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar: Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Plenterwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Hochwald: Eichen	Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Hochwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Plenterwald: Lärchen	Plenterwald: Fichten (Rottannen)	Plenterwald: Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Hochwald: Lärchen	Hochwald: Fichten (Rottannen)	Hochwald: Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 124 ..	95,19	.	.	30,87	19,07	2,71	1,25	.	0,35	.	.	0,06	.	39,39	.	0,20	.	1,29	.
" 125 ..	439,30	.	0,25	111,07	77,89	5,99	8,50	2,05	2,63	14,01	0,50	0,10	.	20,38	.	4,77	.	191,16	.
" 126 ..	256,60	.	2,48	77,60	135,50	0,73	5,92	.	0,50	0,60	1,50	.	.	4,32	.	8,00	.	19,45	.
" 127 ..	490,26	.	3,26	190,48	267,08	.	7,96	.	.	2,50	0,42	0,85	0,25	0,85	0,25	4,61	.	11,75	.
" 128 ..	1 627,93	5,66	0,53	33,49	76,90	.	10,28	1,43	87,06	6,65	23,84	0,01	0,01	18,35	.	18,07	2,87	1 340,18	2,60
" 129 ..	176,45 [1]	.	0,31	18,86	28,84	1,00	0,76	0,23	2,83	4,33	5,42	0,70	.	0,13	0,25	3,15	0,20	113,23	0,29
" 130 ..	49,42	.	1,27	12,19	20,60	.	1,03	.	.	11,25	.	.	.	0,80	.	0,08	.	2,20	.
" 131 ..	141,95	.	0,10	36,18	69,93	6,77	13,06	2,25	.	.	.	0,21	.	4,69	.	.	.	8,76	.
" 132 ..	309,38	.	0,14	126,62	73,24	7,50	9,40	3,97	2,18	6,02	1,05	8,38	0,48	8,78	.	26,84	0,19	34,59	.
" 133 ..	122,05	0,30	.	20,83	61,49	0,33	14,60	.	1,34	0,44	2,82	1,30	.	5,95	.	4,47	.	8,18	.
" 134 ..	39,07	.	.	0,73	14,32	10,00	11,20	.	0,33	0,46	.	.	.	1,70	.	.	.	0,33	.
" 135 ..	21,73	.	0,01	12,64	8,58	.	.	.	.	.	.	.	.	0,05	0,45	.	.	.	.
" 136 ..	133,21	.	4,76	46,29	12,07	1,10	34,72	1,80	7,20	7,20	0,40	2,76	.	4,30	.	2,36	.	8,25	.
" 137 ..	431,18	.	1,12	37,01	9,93	1,50	21,20	4,49	7,52	6,55	0,08	18,38	.	.	.	295,11	.	28,29	.
" 138 ..	2 527,64	.	.	30,79	2,85	.	3,08	3,00	14,45	16,84	3,35	89,81	0,80	.	.	1 967,61	.	395,06	.
Amtsh. Meißen m. Stadt	6 861,36 [1]	5,96	14,23	785,65	878,29	37,63	142,96	19,22	126,39	76,85	39,38	122,56	1,54	109,69	0,95	2 335,27	3,26	2 162,72	2,89
darunter vom Staatsw.	2 958,25	.	.	4,73	.	.	.	.	97,16	3,30	17,53	3,32	.	.	.	1 415,73	1,37	1 412,51	2,60
Amtsh. Meißen ohne Stadt	6 861,36 [1]	5,96	14,23	785,65	878,29	37,63	142,96	19,22	126,39	76,85	39,38	122,56	1,54	109,69	0,95	2 335,27	3,26	2 162,72	2,89
Erhebungsbezirk 139 ..	2 800,15	.	0,51	17,04	3,60	0,27	24,34	0,51	9,22	11,61	25,06	10,12	.	48,33	.	130,26	.	2 518,25	1,03
" 140 ..	550,72	.	.	6,29	3,78	1,80	12,95	.	1,25	1,46	0,99	73,35	1,05	68,17	4,01	192,40	1,00	181,12	1,10
" 141 ..	2 266,53 [2]	0,25	3,00	2,61	2,50	0,38	3,84	0,10	14,99	7,33	10,08	14,15	.	2,42	.	1 020,08	0,79	1 183,49	0,52
" 142 ..	1 049,05	.	0,70	58,13	18,98	0,21	18,40	1,22	23,60	5,68	5,06	35,55	0,20	2,95	1,00	595,05	0,20	282,12	.
" 143 ..	1 741,82	.	0,20	38,68	11,05	0,31	13,84	1,48	19,91	2,22	7,11	55,72	.	55,07	.	650,97	1,78	882,16	1,32
" 144 ..	2 664,65	.	.	41,38	15,04	0,62	44,80	0,12	17,39	13,24	43,44	43,16	1,25	57,27	1,50	912,13	2,61	1 463,31	7,39
" 145 ..	8 057,28	0,25	0,42	44,66	32,90	1,19	52,23	16,78	22,38	46,35	141,35	140,02	0,62	171,49	4,11	853,58	4,29	6 479,01	45,65
" 146 ..	345,53	0,43	0,99	96,83	181,35	.	8,00	.	0,62	5,82	0,42	3,97	.	12,47	.	9,13	0,90	24,60	.
" 147 ..	1 010,39	28,23	0,44	390,49	93,48	21,77	41,36	10,76	1,41	5,83	1,18	1,00	0,54	11,66	.	10,99	0,29	389,89	1,07
" 148 ..	1 359,21	51,59	0,19	346,27	16,47	5,66	31,43	8,00	.	34,29	12,50	0,58	.	13,45	.	188,58	4,66	645,54	.
" 149 ..	556,88	.	6,00	56,57	70,55	1,66	31,40	3,02	9,65	21,27	.	26,75	.	16,92	.	128,58	0,47	183,65	0,39
" 150 ..	3 494,01	17,66	0,60	61,92	47,73	0,23	31,30	14,23	4,41	6,16	12,14	47,82	.	12,64	.	624,93	.	2 593,69	18,55
" 151 ..	9 777,66	.	0,25	68,31	21,88	.	23,05	2,83	41,70	34,35	30,39	140,17	.	86,82	1,20	2 671,10	3,20	6 594,45	57,96
Amtsh. Pirna	35 673,88 [2]	98,41	13,30	1 229,18	519,31	34,10	336,94	59,05	166,53	195,61	289,72	592,36	3,66	559,66	11,82	7 987,78	20,19	23 421,28	134,98
darunter vom Staatsw.	22 838,46 [2]	.	.	5,84	16,64	0,16	.	11,79	137,60	19,06	235,96	84,76	.	74,62	3,61	5 187,62	8,14	16 967,24	85,42
Stadt Leipzig Erhebungsbezirk 152 ..	645,91	.	.	.	470,37	.	.	.	154,29	2,05	10,16	.	.	.	.	4,05	.	4,99	.
" 153 ..	153,47	.	.	25,72	108,18	0,10	1,50	0,10	.	.	.	.	.	6,32	.	.	.	11,55	.
" 154 ..	956,12 [3]	0,50	0,23	59,23	518,49	4,45	19,65	6,74	17,16	6,22	10,03	0,76	.	53,34	5,85	9,47	0,41	243,59	.
" 155 ..	263,80	.	.	73,19	60,96	0,41	3,33	.	.	0,77	.	0,50	.	4,40	.	20,24	.	100,00	.
" 156 ..	399,40	.	0,27	52,55	228,32	0,55	6,15	.	13,61	1,00	.	2,50	.	5,56	.	37,41	.	51,48	.
" 157 ..	878,79	1,00	0,83	17,59	186,00	.	5,94	.	32,44	2,65	1,90	4,00	.	9,46	.	21,55	.	595,43	.
" 158 ..	220,72	.	0,27	32,71	72,74	5,10	5,60	4,21	0,04	3,88	0,50	8,36	.	.	.	2,39	2,50	82,42	.
" 159 ..	265,10	.	.	34,15	21,91	.	2,31	.	15,48	5,74	2,50	13,77	.	141,97	.	20,03	.	7,24	.

1) Außerdem 4,08 ha der Stadtgemeinde Nossen gehörig, die Holzarten sind dort insgesamt eingestellt. 2) Außerdem 7,93 ha Waldeinteilungslinien, holzleere Streifen usw.
3) Außerdem 1,04 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	Laubholz: Niederwald: Eichenschälwald	Laubholz: Niederwald: Weidenheger	Laubholz: Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Laubholz: Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Laubholz: Plenterwald: Eichen	Laubholz: Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Laubholz: Plenterwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Laubholz: Hochwald: Eichen	Laubholz: Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Laubholz: Hochwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Nadelholz: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Nadelholz: Plenterwald: Lärchen	Nadelholz: Plenterwald: Fichten (Rottannen)	Nadelholz: Plenterwald: Tannen (Weißtannen)	Nadelholz: Hochwald: Kiefern (Föhren)	Nadelholz: Hochwald: Lärchen	Nadelholz: Hochwald: Fichten (Rottannen)	Nadelholz: Hochwald: Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 160 ..	25,37	2,00	0,50	5,87	3,29	4,25	4,25	0,21	.	1,00	.	1,00	.	.	1,50	1,50	.	.	.
" 161 ..	52,13	.	.	3,45	29,13	5,07	6,78	5,00	.	2,00	.	0,35	.	0,35	.	.	.	.	.
" 162 ..	121,36	.	13,96	8,90	60,97	0,25	0,50	0,50	8,27	8,00	2,51	.	.	1,00	.	.	.	16,50	.
" 163 ..	45,56	.	.	3,06	32,32	.	3,52	.	.	0,21	.	.	.	2,00	.	.	.	4,45	.
" 164 ..	12,26	.	.	2,33	.	.	.	.	0,55	9,09	0,05	.	.	.	.	.	.	0,24	.
" 165 ..	41,43	.	9,07	14,69	3,23	0,25	4,39	.	1,10	8,50	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.
Amtsh. Borna	3 435,51 [1])	3,50	25,13	333,44	1 325,54	20,43	63,92	16,76	88,65	49,06	17,49	31,24	.	224,40	7,35	112,59	2,91	1 113,10	.
darunter vom Staatsw.	610,85	.	.	.	7,16	.	.	.	32,10	.	1,90	.	.	.	.	16,21	.	553,48	.
Erhebungsbezirk 166 ..	517,74	.	.	50,65	5,50	1,00	15,45	.	.	1,92	.	4,00	.	27,21	2,00	58,42	.	351,59	.
" 167 ..	431,68	.	0,56	104,03	29,64	4,35	15,33	1,65	0,70	11,58	.	.	.	74,68	.	2,46	.	186,70	.
" 168 ..	620,51 [2])	.	.	115,01	9,83	.	.	.	3,09	5,27	16,85	9,00	.	19,25	.	78,40	0,47	363,01	0,33
" 169 ..	287,32 [3])	.	.	32,78	66,82	0,30	0,70	.	5,14	0,55	10,77	3,05	.	3,70	0,49	18,67	4,10	138,75	1,50
" 170 ..	509,44	.	.	72,68	28,79	0,05	7,35	9,70	12,75	4,99	24,70	3,00	1,75	17,45	.	22,51	.	303,72	.
" 171 ..	194,33	.	.	69,69	63,06	6,50	17,63	3,75	.	4,00	0,50	1,50	0,10	2,38	.	0,25	0,03	24,94	.
" 172 ..	406,18	6,00	.	72,10	133,76	.	2,00	.	11,40	.	4,00	.	.	15,40	.	12,74	.	148,78	.
" 173 ..	76,17	0,20	0,30	13,78	40,63	1,00	3,25	0,30	.	1,76	.	0,25	.	8,76	.	.	.	5,94	.
" 174 ..	94,00	0,95	0,50	16,73	50,99	1,00	6,50	0,50	3,02	4,95	.	3,36	.	3,00	.	1,00	.	1,50	.
" 175 ..	538,33 [4])	0,50	1,90	119,72	52,45	1,60	24,56	8,93	28,23	0,87	15,14	2,00	.	0,78	.	39,62	.	234,47	7,56
" 176 ..	207,57	0,02	3,85	99,48	64,19	0,60	4,09	2,10	0,10	0,60	0,10	0,20	.	7,15	.	0,60	.	24,49	.
" 177 ..	84,49	.	0,56	44,61	27,11	0,58	2,58	0,15	1,91	5,32	1,00	0,30	.	0,27	.	.	.	1,00	.
" 178 ..	1 831,53 [5])	.	0,54	24,79	31,09	.	10,00	.	79,84	6,67	27,66	.	.	.	.	315,70	.	1 335,24	.
Amtsh. Döbeln	5 799,29 [6])	7,67	8,21	836,05	603,86	16,98	109,44	27,08	145,28	48,48	100,72	26,66	1,85	180,03	2,49	550,37	4,60	3 120,13	9,39
darunter vom Staatsw.	2 705,65 [7])	.	.	29,14	36,81	.	.	7,30	109,33	2,67	39,84	.	.	.	.	461,22	0,47	2 010,98	7,89
Erhebungsbezirk 179 ..	227,93	.	0,11	120,55	80,86	2,00	1,01	0,03	.	.	.	0,10	.	3,87	.	5,75	0,10	13,55	.
" 180 ..	2 198,80 [8])	15,58	1,75	131,78	127,78	9,00	15,38	6,00	23,57	13,58	11,85	12,97	.	11,71	.	350,25	1,00	1 466,60	.
" 181 ..	1 740,55 [9])	19,25	0,50	19,23	353,58	13,40	15,52	.	46,18	7,70	3,51	4,11	.	2,76	.	316,83	.	907,98	.
" 182 ..	660,18 [10])	9,13	.	130,72	19,07	7,16	22,32	2,00	53,33	1,89	28,45	3,12	.	.	.	121,09	.	261,90	.
" 183 ..	234,51	1,00	1,49	23,58	107,25	8,37	5,42	3,55	20,54	3,33	7,80	9,35	.	16,45	.	11,70	.	14,68	.
" 184 ..	82,42 [11])	.	1,08	30,12	19,48	.	6,68	.	0,28	.	0,05	.	.	2,43	.	17,15	.	5,15	.
" 185 ..	412,94 [12])	.	.	42,61	64,58	0,54	1,80	.	0,85	20,40	.	0,50	.	0,50	.	83,41	0,29	197,46	.
" 186 ..	1 231,64 [13])	2,00	5,00	60,33	275,69	17,81	19,52	.	41,20	8,18	2,22	3,50	.	1,00	.	362,52	.	432,54	0,13
" 187 ..	805,45 [14])	2,38	.	150,84	124,38	2,70	3,75	.	26,51	5,59	.	.	.	1,60	.	304,22	.	183,48	.
" 188 ..	1 635,87 [15])	.	.	13,29	123,39	0,55	49,77	0,05	170,35	37,70	24,44	22,92	.	3,68	.	473,63	.	716,10	.
" 189 ..	1 244,71 [16])	.	.	44,93	398,04	.	0,26	.	35,24	31,32	0,30	.	.	.	.	424,40	0,55	437,01	.
" 190 ..	526,86 [17])	.	29,42	48,99	87,31	25,00	25,00	.	35,33	19,08	23,54	0,50	.	.	.	128,67	10,00	94,02	.
" 191 ..	25,27	.	.	5,13	4,54	.	11,10	.	.	.	.	1,50	.	3,00	.	.	.	.	.
" 192 ..	214,78	.	16,47	22,16	110,06	0,36	1,76	0,40	.	34,80	.	0,97	.	.	.	12,30	.	15,50	.
" 193 ..	1 492,68	0,55	.	17,66	6,00	19,10	89,70	14,58	9,54	8,22	5,42	2,66	.	.	.	965,33	2,50	351,12	.
" 194 ..	1 052,87 [18])	.	.	10,34	114,10	1,41	12,94	.	3,05	15,03	.	227,53	.	46,12	.	500,09	0,10	122,16	.
Amtsh. Grimma	13 787,46 [19])	49,89	55,82	902,26	2 016,11	107,70	281,93	26,61	465,97	206,82	107,58	289,73	.	93,12	.	4 077,34	14,54	5 219,25	0,13
darunter vom Staatsw.	4 451,20 [20])	.	.	0,32	98,31	.	.	.	175,65	27,85	40,28	.	.	.	.	1 033,64	1,29	3 073,86	.

1) Außerdem 1,04 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 2) Außerdem 1,81 ha Wirtschaftsstreifen. 3) Außerdem 0,9[illegible] ha Wirtschaftsstreifen. 4) Außerdem 1,77 ha Wirtschaftsstreifen. 5) Außerdem 13,17 ha Wirtschaftsstreifen. 6) Außerdem 17,22 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 7) Außerdem 16,25 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 8) Außerdem 2,82 ha Pflanzgärten, holzleere Streifen. 9) Außerdem 8,49 ha Waldeinteilungslinien und Triften. 10) Außerdem 2,07 ha Wirtschaftsstreifen. 11) Außerdem 0,08 ha Wirtschaftsstreifen und Schneißen. 12) Außerdem 0,15 ha Wirtschaftsstreifen und Schneißen. 13) Außerdem 0,10 ha Wirtschaftsstreifen. 14) Außerdem 1,60 ha Wirtschaftsstreifen. 15) Außerdem 7,30 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 16) In den Spalten 3—20 sind 127,34 ha aus Bez. 190 mit inbegriffen. 17) Außerdem 17,34 ha Holzarten in Flur [illegible]ennewitz gelegen Bez. 189. 18) Außerdem 7,14 ha Wirtschaftsstreifen. 19) Außerdem 157,08 ha Wirtschaftsstreifen, Einteilungslinien, Pflanzgärten, sowie Holzarten, welche im Bez. 189 (Spalten 3—20) mit enthalten sind. 20) Außerdem 12,50 ha Wirtschaftsstreifen, Einteilungslinien und Pflanzgärten.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar: Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Plenterwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Hochwald: Eichen	Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Hochwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Plenterwald: Lärchen	Plenterwald: Fichten (Rottannen)	Plenterwald: Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Hochwald: Lärchen	Hochwald: Fichten (Rottannen)	Hochwald: Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Erhebungsbezirk 195 . .	1 310,63 [1])	.	33,79	70,22	164,94	2,83	9,81	1,00	208,35	2,77	132,49	.	.	4,00	.	222,90	.	457,53	.
" 196 . .	522,80	1,63	24,24	22,94	339,51	2,20	0,70	20,80	12,46	30,11	37,63	1,00	.	.	.	7,86	.	21,72	.
" 197 . .	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" 198 . .	469,97 [2])	.	.	38,70	347,44	.	20,26	.	58,57	.	.	.	.	5,00	.	.	.	.	.
" 199 . .	153,34	.	.	.	2,89	.	141,95	7,00	.	.	.	.	.	1,50	.	.	.	.	.
" 200 . .	89,63	.	1,10	0,71	38,72	.	5,27	.	7,36	21,95	0,65	.	.	.	.	9,64	.	4,23	.
" 201 . .	20,69	.	.	3,79	.	.	.	.	.	7,68	4,89	.	.	.	.	1,29	.	3,04	.
" 202 . .	222,29	.	1,00	4,54	32,08	.	8,00	.	5,46	0,50	.	.	.	.	.	47,89	.	122,82	.
" 203 . .	277,86	.	0,66	8,01	99,34	2,00	24,08	6,60	1,24	2,54	.	.	.	2,62	.	30,50	.	100,27	.
Amtsh. Leipzig	3 067,21 [3])	1,63	60,79	148,91	1 024,92	7,03	210,07	35,40	293,44	65,55	175,66	1,00	.	13,12	.	320,08	.	709,61	.
darunter vom Staatsw.	1 144,84 [4])	.	.	22,97	137,27	.	.	.	173,84	1,52	132,49	.	.	.	.	222,90	.	450,85	.
Erhebungsbezirk 204 . .	3 748,64 [5])	.	2,80	6,97	17,43	.	12,14	0,13	202,72	12,88	2,16	2,33	.	2,29	.	968,10	.	2 518,69	.
" 205 . .	38,04	.	0,30	4,78	14,71	.	7,11	.	0,84	9,68	.	0,32	.	.	.	.	.	0,30	.
" 206 . .	20,24	.	.	0,87	7,34	.	0,11	.	2,50	6,34	0,50	.	.	.	.	1,00	.	1,58	.
" 207 . .	101,97	.	0,80	32,39	56,68	.	.	.	.	.	.	0,50	.	1,00	.	.	.	10,60	.
" 208 . .	92,01	.	2,25	9,42	65,96	9,82	1,81	0,25	.	2,00	.	.	.	0,50	.	.	.	.	.
" 209 . .	213,68 [6])	.	0,76	.	2,10	0,13	1,50	0,18	2,30	13,29	5,30	20,91	0,01	0,17	.	161,84	.	5,19	.
" 210 . .	35,12	.	0,09	2,45	4,10	.	.	2,02	0,03	6,15	7,67	1,80	.	9,81	.	.	.	1,00	.
" 211 . .	596,83	46,78	.	10,13	50,40	.	2,47	.	4,57	.	0,65	2,40	.	.	.	166,27	0,23	312,93	.
" 212 . .	633,00 [7])	.	.	2,32	16,00	0,18	.	.	0,90	6,19	2,27	30,60	.	0,09	.	357,69	.	216,76	.
" 213 . .	3 401,09 [8])	.	0,09	1,95	3,93	.	2,11	.	34,96	15,86	53,73	169,82	.	0,37	.	2 779,99	0,38	337,90	.
" 214 . .	673,22	.	.	3,84	.	.	2,66	.	3,12	1,00	.	1,11	.	.	.	587,33	.	74,16	.
Amtsh. Oschatz	9 553,84 [9])	46,78	7,09	75,12	238,65	10,13	29,91	2,58	251,94	73,39	72,28	229,79	0,01	14,23	.	5 022,22	0,61	3 479,11	.
darunter vom Staatsw.	5 327,59 [10])	.	.	2,80	11,33	.	.	.	210,96	17,45	55,75	.	.	.	.	2 210,45	0,38	2 818,47	.
Erhebungsbezirk 215 . .	1 878,66 [11])	.	.	72,38	31,95	.	3,65	0,05	25,22	0,23	6,75	1,25	.	19,77	.	25,87	0,73	1 656,26	34,55
" 216 . .	372,38	.	0,50	27,96	19,33	6,94	4,98	10,40	1,30	3,53	4,13	4,94	.	18,38	.	35,69	.	234,30	.
" 217 . .	322,33	.	0,06	74,49	36,08	0,43	11,50	.	.	1,25	12,12	1,00	.	19,33	.	14,42	.	151,65	.
" 218 . .	1 190,55 [12])	1,20	.	95,38	12,74	1,09	1,65	.	8,00	2,31	26,17	2,33	.	13,09	.	147,45	25,60	838,22	15,32
" 219 . .	391,57 [13])	.	.	102,14	76,45	1,25	18,51	.	1,13	7,00	3,61	.	.	11,27	.	25,33	0,69	199,63	0,32
" 220 . .	320,24	.	.	58,79	15,85	0,50	1,85	.	.	0,14	0,86	1,00	0,21	5,70	.	41,49	.	193,85	.
" 221 . .	366,00 [14])	0,52	.	106,09	11,07	1,30	29,10	1,40	0,50	4,47	2,80	16,60	.	63,08	.	30,84	.	83,81	.
" 222 . .	903,09	1,13	0,02	105,10	37,63	5,21	20,36	2,56	2,27	1,57	0,82	8,38	.	24,41	.	40,55	0,24	207,46	0,28
" 223 . .	410,66	.	1,43	98,63	144,59	0,50	3,95	.	9,34	9,79	12,96	11,15	.	1,35	.	100,87	8,72	466,62	0,28
" 224 . .	264,09	.	0,29	98,11	23,49	0,64	10,64	0,50	0,55	0,20	0,30	4,63	.	29,66	.	6,16	.	88,92	.
" 225 . .	406,08 [15])	0,75	2,30	97,37	22,14	5,50	12,37	1,80	52,00	47,15	2,70	23,74	4,20	15,78	0,10	6,94	.	55,48	.
Amtsh. Rochlitz	6 825,65 [16])	3,60	4,60	936,44	431,32	23,36	118,56	16,71	100,31	77,64	73,22	75,02	4,41	221,82	0,10	475,61	35,98	4 176,20	50,75
darunter vom Staatsw.	2 484,17 [16])	.	.	.	16,22	.	.	.	32,82	0,81	32,82	.	.	.	.	152,02	26,02	2 175,67	47,79
Stadt Plauen Erhebungsbezirk 226 . .	565,90	.	.	0,14	.	4,25	8,16	.	6,45	2,55	.	13,27	0,50	78,34	0,50	95,68	.	356,06	.
Stadt Zwickau Erhebungsbezirk 227 . .	115,27	.	0,12	11,45	9,42	2,01	1,50	0,50	19,78	17,65	2,72	0,86	0,50	0,30	.	24,97	.	23,49	.
" 228 . .	3 065,78	.	3,77	14,31	6,95	.	22,35	.	1,51	10,32	6,83	268,22	.	324,85	.	733,87	.	1 670,04	2,76
" 229 . .	1 569,72	.	0,25	39,25	12,96	0,60	78,04	.	0,35	4,76	5,07	305,79	7,52	168,16	1,50	470,50	.	473,97	1,00
" 230 . .	10 001,75 [17])	.	.	14,84	0,15	0,28	13,61	0,60	5,30	26,73	35,47	43,85	.	238,32	1,60	389,03	.	9 221,22	10,75
" 231 . .	8 994,37 [18])	.	.	2,81	0,89	.	14,53	.	0,59	18,09	19,01	80,43	1,41	143,36	0,10	393,87	0,34	8 568,54	0,39
Amtsh. Auerbach	23 631,62 [19])	.	4,02	71,21	20,95	0,88	128,53	0,60	7,75	59,90	66,38	698,29	8,93	874,69	3,20	1 987,27	0,34	19 933,77	14,90
darunter vom Staatsw.	13 733,72	.	.	.	.	.	.	.	0,59	2,00	59,32	.	.	.	.	482,27	.	13 184,76	4,78

1) Außerdem 9,14 ha Wirtschaftsstreifen. 2) Außerdem 0,92 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 3) Außerdem 10,46 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 4) Außerdem 9,54 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen 5) Außerdem 7,82 ha Wirtschaftsstreifen. 6) Außerdem 0,26 ha Wirtschaftsstreifen. 7) Außerdem 0,33 ha Wirtschaftsstreifen. 8) Außerdem 9,55 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 9) Außerdem 18,09 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 10) Außerdem 16,11 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 11) Außerdem 1,61 ha Wirtschaftsstreifen. 12) Außerdem 1,58 ha Wirtschaftsstreifen. 13) Einschließlich der Holzarten an den hier beteiligten Gemeinden, Corba-Doitzsch und Mutzscheroda. 14) Die weiteren Angaben der Holzarten befinden sich bei Penig im Bez. 223 und betreff. Gräfl. von Schönburg'schen Revier. 15) Die näheren Angaben über die Holzarten befinden sich bei Wechselburg im Bez. 219. 16) Außerdem 3,19 ha Wirtschaftsstreifen, Pflanzgärten. 17) Außerdem 33,19 ha Wirtschaftsstreifen und nicht bebaute Flügel. 249,99 ha sind [illegible]

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 62. u. 63. Jahrg. 1916 u 1917.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar:										davon waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald			Hochwald			Plenterwald				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20
Erhebungsbezirk 232 ..	787,56	1,00	.	13,04	2,06	0,50	3,87	.	0,25	6,76	0,48	45,59	.	80,58	.	153,62	0,67	477,81	1,33
233 ..	1 526,60	.	.	8,35	.	.	10,37	.	1,00	6,78	6,18	65,56	.	221,50	.	134,38	1,50	1 070,53	0,45
234 ..	3 166,66	.	.	.	.	.	0,43	.	.	3,58	0,46	363,67	.	120,54	0,13	1 178,18	.	1 498,94	0,73
235 ..	4 114,89	.	.	10,64	5,10	.	5,30	.	1,73	13,44	1,00	255,69	0,01	91,20	.	1 371,13	2,63	2 354,89	2,13
236 ..	4 749,47 [1]	.	.	0,77	.	.	0,89	.	2,37	3,98	13,24	109,34	.	38,56	.	1 409,06	0,52	3 598,87	4,23
237 ..	4 232,62 [2]	.	.	.	.	.	2,35	.	0,21	3,18	1,00	146,57	.	30,21	.	2 435,97	0,94	1 612,19	.
Amtsh. Oelsnitz	18 577,80 [3]	1,00	.	32,80	7,16	0,50	23,21	.	5,56	37,72	22,36	986,42	0,01	582,59	0,13	6 682,34	6,26	10 613,23	8,87
darunter vom Staatsw.	5 332,21	.	.	.	.	.	2,43	.	0,54	1,32	11,99	.	.	.	.	1 870,30	0,95	3 442,17	2,51
Erhebungsbezirk 238 ..	866,50	.	.	15,92	2,50	0,70	8,54	0,20	5,43	7,91	1,00	77,88	.	61,82	.	279,15	.	405,45	.
239 ..	1 503,19	.	1,00	26,71	3,25	.	16,84	.	6,72	13,68	0,83	115,91	.	198,56	.	284,96	.	834,30	0,43
240 ..	1 727,43	.	0,25	5,14	10,67	10,46	3,53	7,83	2,70	5,98	4,04	29,19	0,99	127,00	.	179,45	3,49	1 335,71	1,00
241 ..	1 321,40	0,25	0,51	47,77	50,39	1,31	14,72	1,46	11,10	27,01	3,36	109,22	1,41	101,46	1,61	225,89	2,21	720,54	1,18
242 ..	2 988,04 [4]	.	.	0,07	.	.	1,00	0,89	4,63	2,15	1,68	172,17	0,25	197,34	4,57	662,01	1,60	1 926,45	13,23
243 ..	1 846,48	.	.	.	.	0,39	0,20	.	0,80	4,39	0,83	77,20	.	83,97	.	289,35	.	1 386,07	3,28
244 ..	1 332,33	.	.	4,74	0,72	.	3,37	.	0,48	8,27	11,60	10,55	.	119,43	5,00	20,33	.	1 146,48	1,36
245 ..	909,33	.	.	1,55	.	0,13	1,65	8,36	14,19	14,10	1,88	14,24	0,50	62,46	.	41,18	1,32	737,07	10,70
246 ..	1 078,85	.	.	.	.	1,50	0,04	0,74	5,61	13,07	3,49	101,37	1,00	201,57	1,00	117,20	7,09	625,17	.
Amtsh. Plauen	13 573,55 [4]	0,25	1,76	101,90	67,53	14,49	49,89	19,48	51,66	96,56	28,71	707,73	4,15	1153,61	12,18	2 099,52	15,71	9 117,24	31,18
darunter vom Staatsw.	2 009,88 [4]	.	.	0,07	.	.	.	.	3,04	0,57	2,18	.	.	.	.	407,79	1,54	1 587,31	7,38
Erhebungsbezirk 247 ..	15 905,52 [5]	.	.	3,00	.	.	.	2,21	2,39	1,76	103,97	2,89	.	83,45	.	141,27	0,11	15 558,41	6,06
248 ..	3 490,18 [6]	.	1,50	1,68	0,51	1,35	17,06	3,76	29,10	55,90	82,41	169,74	0,99	137,80	.	575,27	12,68	2 395,43	5,00
249 ..	4 640,44 [7]	.	.	36,80	2,43	0,10	29,56	0,07	18,12	33,54	51,35	20,83	7,65	99,94	.	488,99	32,53	3 795,04	23,49
250 ..	6 847,82 [8]	.	.	14,67	0,64	.	3,12	6,58	.	2,20	151,22	4,11	0,45	122,17	.	23,47	1,71	6 511,73	5,75
Amtsh. Schwarzenberg .	30 883,96 [9]	.	1,50	56,15	3,58	1,45	49,74	12,62	49,61	93,40	388,95	197,57	9,09	443,36	.	1 229,00	47,03	28 260,61	40,30
darunter vom Staatsw.	25 888,45 [10]	.	.	1,81	.	.	.	2,55	6,98	25,93	351,96	.	.	5,12	.	425,44	23,27	25 014,34	31,05
Erhebungsbezirk 251 ..	1 735,15 [11]	.	.	43,08	24,93	3,46	21,27	5,29	10,37	21,95	102,42	69,87	0,59	22,37	.	243,17	3,83	1 158,28	1,27
252 ..	886,50	0,50	.	68,14	27,71	5,88	24,89	1,35	26,32	19,30	21,71	149,70	.	49,33	1,04	89,79	1,57	398,92	0,35
253 ..	3 056,69	0,25	0,08	50,80	24,30	3,54	21,67	1,31	13,17	29,27	7,12	372,57	0,50	161,12	1,10	745,63	0,14	1 621,56	2,56
254 ..	1 112,66	1,56	0,32	65,16	18,89	4,52	35,12	.	6,13	31,20	7,45	82,99	.	58,10	.	272,87	0,35	527,60	0,40
255 ..	234,98	.	0,25	95,48	13,13	5,85	17,47	2,01	13,60	4,00	1,55	9,01	.	16,67	0,25	14,61	.	41,10	.
256 ..	243,11	.	0,46	30,51	7,83	0,80	17,70	3,84	3,00	6,71	2,00	6,54	.	3,70	.	19,74	0,25	139,99	0,04
257 ..	3 044,30	.	0,56	38,90	22,03	13,36	12,44	.	9,11	5,80	40,29	2,75	.	4,15	.	418,74	4,08	2 472,09	.
258 ..	768,76	10,81	1,80	200,92	26,72	5,49	5,57	2,02	16,92	22,44	2,44	42,98	0,32	7,81	.	166,22	0,85	255,45	.
259 ..	190,13	.	.	90,02	8,02	1,00	1,89	1,94	1,36	1,09	4,80	16,00	.	0,21	.	24,26	1,10	38,44	.
260 ..	891,04	59,02	4,04	169,81	28,81	.	2,73	0,10	2,04	0,20	0,40	8,11	.	10,76	.	193,58	.	411,44	.
Amtsh. Zwickau	12 163,32 [11]	72,14	7,51	852,82	202,37	43,90	163,75	17,86	102,02	141,96	190,18	760,52	1,41	334,22	2,39	2 188,61	12,17	7 064,87	4,62
darunter vom Staatsw.	4 752,13	.	.	.	19,65	.	.	.	7,80	1,80	32,73	.	.	.	.	615,93	3,68	4 070,12	0,42

1) Außerdem 3,92 ha Wirtschaftsstreifen und einschließlich 432,36 ha Holzarten vom Bez 237. 2) Von 432,36 ha sind die Angaben über Holzarten im Bez. 236 enthalten. 3) Außerdem 3,92 ha Wirtschaftsstreifen. 4) Außerdem 24,41 ha Wirtschaftsstreifen. 5) Außerdem 2,64 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 6) Außerdem 10,13 ha Wirtschaftsstreifen. 7) Außerdem 4,[illegible] ha Nichtholzboden. 8) Außerdem 48,83 ha Wirtschaftsstreifen. 9) Außerdem 125,88 ha Wirtschaftsstreifen, Nichtholzboden und Pflanzgärten. 10) Außerdem 121,60 ha Wirtschaftsstreifen, Schutzstreifen und nicht bebaute Flügel. 11) Außerdem 6,28 ha Wirtschaftsstreifen, Waldwege und Pflanzgärten.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar: Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Plenterwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Hochwald: Eichen	Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Hochwald: Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Plenterwald: Lärchen	Plenterwald: Fichten (Rottannen)	Plenterwald: Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Hochwald: Lärchen	Hochwald: Fichten (Rottannen)	Hochwald: Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Zusammenstellung nach Kreishauptmannschaften.																			
Stadt Bautzen	36,86 [1]	.	3,32	.	.	.	26,54	.	1,00	.	.	.	.	6,00	.	.	.	.	.
" Zittau	212,45	.	.	.	.	.	.	.	1,92	0,36	3,29	1,02	.	.	.	19,69	2,15	184,02	.
Amtsh. Bautzen	20 188,17	22,03	20,66	1 260,97	669,69	71,12	540,94	29,56	123,39	312,90	77,89	853,35	29,91	350,75	13,63	9 005,87	45,52	6 736,78	23,21
" Kamenz	27 183,13	1,18	0,25	283,28	231,61	6,23	170,83	12,23	139,00	234,03	20,73	754,97	1,89	89,32	.	21 834,96	18,44	3 376,79	7,39
" Löbau	9 370,51 [2]	4,05	10,57	1 177,72	493,16	12,38	289,69	77,30	32,50	81,34	53,22	203,86	10,10	250,67	13,77	1 820,23	24,92	4 693,25	25,21
" Zittau	8 346,25	2,22	3,96	732,18	155,38	7,73	129,64	3,12	32,48	54,01	64,83	98,21	0,04	138,36	0,12	1 458,20	59,07	5 472,54	30,73
Kreish. Bautzen	65 337,37 [3]	29,48	38,76	3 454,15	1 549,84	97,46	1 157,64	122,21	330,29	682,64	219,96	1 911,41	41,94	835,10	27,52	34 138,95	150,10	20 463,38	86,54
darunter vom Staatsw.	6761,51	.	.	1,54	0,42	.	.	.	44,91	15,38	5,38	.	.	.	.	5 502,99	3,17	1 187,52	0,20
Stadt Chemnitz	310,44	.	.	6,96	0,69	.	.	.	28,59	28,81	23,69	0,96	0,90	0,90	.	34,96	15,70	168,28	.
Amtsh. Annaberg	18 323,46	.	0,80	30,10	5,58	.	54,22	0,94	10,24	31,20	338,58	43,56	2,61	444,97	0,50	143,85	1,02	17 196,62	18,67
" Chemnitz	4 553,61 [4]	10,15	4,87	269,75	58,49	16,41	97,20	13,30	11,98	22,97	12,12	58,92	17,01	326,49	1,00	334,11	3,08	3 289,09	6,67
" Flöha	9 525,60 [5]	1,60	2,06	434,49	179,54	15,85	123,77	15,46	63,78	81,58	120,64	51,92	1,55	303,65	0,05	277,93	2,89	8 105,20	4,65
" Glauchau	4 208,89	11,00	1,88	371,78	271,15	20,94	97,34	66,16	60,00	40,70	4,11	153,74	0,50	95,66	.	1 086,41	26,36	1 900,19	0,97
" Marienberg	16 185,07 [6]	.	1,49	39,58	29,59	.	58,35	22,26	63,67	33,13	930,99	77,83	9,92	705,16	1,67	55,88	4,60	14 119,46	31,49
" Stollberg	5 022,63 [7]	2,50	0,52	55,47	13,01	0,52	35,04	0,76	26,71	37,79	5,84	55,05	.	156,72	.	295,31	1,03	4 326,44	9,92
Kreish. Chemnitz	58 129,70 [8]	25,25	11,62	1 208,13	558,05	53,72	465,92	118,88	264,97	276,18	1 435,97	441,98	32,49	2 033,55	3,22	2 228,45	54,68	49 105,28	72,37
darunter vom Staatsw.	35 729,49 [9]	1,28	.	9,68	2,25	.	.	.	113,85	35,54	1 296,18	66,57	.	51,90	.	551,32	7,29	33 534,89	58,74
Stadt Dresden	85,39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,23	.	.	.	84,16	.	.	.
" Freiberg	474,72	.	.	.	.	.	.	.	.	3,18	3,10	.	.	.	.	.	.	468,44	.
" Meißen	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amtsh. Dippoldiswalde	21 340,89 [10]	27,04	3,26	602,41	225,73	14,79	146,83	26,82	32,17	87,41	443,83	33,90	0,25	277,58	0,51	764,79	5,28	18 596,91	51,38
" Dresden-A.	7 087,01 [11]	36,86	0,70	240,42	142,47	19,68	81,05	70,70	131,04	95,97	266,72	21,70	0,80	58,75	1,67	583,97	7,47	5 321,81	5,23
" Dresden-N.	11 569,65 [12]	.	7,75	56,21	107,89	13,06	86,82	15,66	162,08	136,08	95,15	485,33	0,75	90,73	0,70	7 381,99	6,21	2 921,66	1,58
" Freiberg	13 801,24 [13]	1,28	0,10	361,80	171,00	8,52	104,93	90,05	28,41	39,59	602,90	10,78	0,40	322,34	0,30	104,55	4,07	11 935,90	14,32
" Großenhain	13 160,43 [14]	6,08	8,30	115,27	225,90	9,00	130,69	15,33	84,92	396,91	29,68	1 016,76	.	19,37	.	10 659,05	1,00	435,81	6,36
" Meißen	6 861,36 [15]	5,96	14,23	785,65	878,29	37,63	142,96	19,22	126,39	76,85	39,38	122,56	1,54	109,69	0,95	2 335,27	3,26	2 162,72	2,89
" Pirna	35 673,88 [16]	98,41	13,30	1 229,18	519,31	34,10	336,94	59,05	166,53	195,61	289,72	592,36	3,66	559,66	11,82	7 987,78	20,19	23 421,28	134,98
Kreish. Dresden	110 054,57 [17]	175,63	47,64	3 390,94	2 270,59	136,78	1 030,22	296,83	731,54	1 031,60	1 770,48	2 284,62	7,40	1 438,12	15,95	29 901,56	47,48	65 264,53	216,74
darunter vom Staatsw.	62 584,24 [18]	27,09	7,67	35,49	60,17	7,99	.	100,82	494,71	154,65	1 279,41	102,78	.	92,66	5,28	15 115,15	27,83	44 929,84	142,70
Stadt Leipzig	645,91	.	.	.	470,37	.	.	.	154,29	2,05	10,16	.	.	.	.	4,05	.	4,99	.
Amtsh. Borna	3 435,51 [19]	3,50	25,13	333,44	1 325,54	20,43	63,92	16,76	88,65	49,06	17,49	31,24	.	224,40	7,35	112,59	2,91	1 113,10	.
" Döbeln	5 799,29 [20]	7,67	8,21	836,05	603,86	16,98	109,14	27,08	145,28	48,48	100,72	26,66	1,85	180,03	2,49	550,37	4,60	3 120,13	9,39
" Grimma	13 787,46 [21]	49,89	55,82	902,26	2 016,11	107,70	281,93	26,61	465,97	206,82	107,58	289,73	.	93,12	.	4 077,34	14,54	5 219,25	0,13
" Leipzig	3 067,21 [22]	1,63	60,79	148,91	1 024,92	7,03	210,07	35,40	293,44	65,55	175,66	1,00	.	13,12	.	320,08	.	709,61	.
" Oschatz	9 553,84 [23]	46,78	7,09	75,12	238,65	10,13	29,91	2,58	251,94	73,39	72,28	229,79	0,01	14,23	.	5 022,22	0,61	3 479,11	.
" Rochlitz	6 825,65 [24]	3,60	4,60	936,44	431,32	23,36	118,56	16,71	100,31	77,64	73,22	75,02	4,41	221,82	0,10	475,61	35,98	4 176,20	50,75
Kreish. Leipzig	43 114,87 [25]	113,07	161,64	3 232,22	6 110,77	185,63	813,83	125,14	1 499,88	522,99	557,11	653,44	6,27	746,72	9,94	10 562,26	58,64	17 822,39	60,27
darunter vom Staatsw.	16 724,30 [26]	.	.	58,23	307,10	.	.	7,30	734,70	50,30	303,08	.	.	.	.	4 096,44	28,16	11 083,31	55,68

1) Außerdem 19,50 ha Wirtschaftsstreifen. 2) Außerdem 13,84 ha Nichtholzbodenfläche. 96,57 ha der A. Zittau mit enthalten. 3) Außerdem 33,31 ha Wirtschaftsstreifen und Nichtholzbodenfläche. 4) Außerdem 2,59 ha Wirtschaftsstreifen. 5) Außerdem 3,49 ha. 6) Außerdem 16,56 ha Wirtschaftsstreifen. 7) Außerdem 1,68 ha Wirtschaftsstreifen. 8) Außerdem 24,80 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 9) Außerdem 22,64 ha Wirtschaftsstreifen. 10) Außerdem 22,91 ha Einteilungslinien. 11) Außerdem 8,89 ha Wirtschaftsstreifen. 12) Außerdem 10,84 ha Wirtschaftsstreifen. 13) Außerdem 21,77 ha Waldeinteilungslinien. 14) Außerdem 18,66 ha Waldeinteilungslinien, holzleere Streifen usw. 15) Außerdem 1,08 ha der Stadtgemeinde Nossen gehörig. 16) Außerdem 7,98 ha Waldeinteilungslinien, holzleere Streifen usw. 17) Außerdem 91,05 ha Waldeinteilungslinien und Wirtschaftsstreifen. 18) Außerdem 73,48 ha Waldeinteilungslinien und Wirtschaftsstreifen. 19) Außerdem 1,01 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 20) Außerdem 17,22 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 21) Außerdem 29,74 ha Wirtschaftsstreifen, Einteilungslinien und Pflanzgärten. 22) Außerdem 10,46 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 23) Außerdem 18,03 ha Pflanzgärten und Wirtschaftsstreifen. 24) Außerdem 3,19 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 25) Außerdem 79,71 ha Pflanzgärten, Wirtschaftsstreifen und Einteilungslinien. 26) Außerdem 57,99 ha Pflanzgärten, Wirtschaftsstreifen und Einteilungslinien.

Noch Übersicht 3.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirkes	Forsten und Holzungen überhaupt	davon waren Laubholz, und zwar:										davon waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald			Hochwald			Plenterwald				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer	Buchen und alle anderen harten Laubhölzer	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Stadt Plauen	565,90	.	.	0,14	.	4,25	8,16	.	6,45	2,55	.	13,27	0,50	78,34	0,50	95,68	.	356,06	.
" **Zwickau**	115,27	.	0,12	11,45	9,42	2,01	1,50	0,50	19,78	17,65	2,72	0,86	0,50	0,30	.	24,97	.	23,49	.
Amtsh. Auerbach	23 631,62 [1]	.	4,02	71,21	20,95	0,88	128,53	0,60	7,75	59,90	66,38	698,29	8,93	874,69	3,20	1 987,27	0,34	19 933,77	14,90
" Oelsnitz	18 577,80 [2]	1,00	.	32,80	7,16	0,50	23,21	.	5,56	37,72	22,36	986,42	0,01	582,59	0,13	6 682,34	6,26	10 613,23	8,87
" Plauen	13 573,55 [3]	0,25	1,76	101,90	67,53	14,49	49,89	19,48	51,66	96,56	28,71	707,73	4,15	1 153,61	12,18	2 099,52	15,71	9 117,24	31,18
" Schwarzenberg	30 883,96 [4]	.	1,50	56,15	3,58	1,45	49,74	12,62	49,61	93,40	388,95	197,57	9,09	443,36	.	1 229,00	47,03	28 260,61	40,30
" Zwickau	12 163,32 [5]	72,14	7,51	852,82	202,37	43,90	163,75	17,86	102,02	141,96	190,18	760,52	1,41	334,22	2,39	2 188,61	12,17	7 064,87	4,62
Kreish. Zwickau	99 511,42 [6]	73,39	14,91	1 126,47	311,01	67,48	424,78	51,06	242,83	449,74	699,30	3 364,66	24,59	3 467,11	18,40	14 307,39	81,51	75 369,27	99,87
darunter vom Staatsw.	51 716,39 [7]	.	.	1,88	19,65	.	2,43	2,55	18,95	31,62	458,18	.	.	5,12	.	3 801,73	29,44	47 298,70	46,14

Zusammenstellung im Königreich.

Amtshauptmannschaft	2.	3.	4.	5.	6.	7	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Kreish. Bautzen	65 337,37 [8]	29,48	38,76	3 454,15	1 549,84	97,46	1 157,64	122,21	330,29	682,64	219,96	1 911,41	41,94	835,10	27,52	34 138,95	150,10	20 463,38	86,54
" Chemnitz	58 129,70 [9]	25,25	11,62	1 208,13	558,05	53,72	465,92	118,88	264,97	276,18	1 435,97	441,98	32,49	2 033,55	3,22	2 228,45	54,68	49 105,28	72,37
" Dresden	110054,57 [10]	175,63	47,64	3 390,94	2 270,59	136,78	1 030,22	296,83	731,54	1 031,60	1 770,48	2 284,62	7,40	1 438,12	15,95	29 901,56	47,48	65 264,53	216,74
" Leipzig	43 114,87 [11]	113,07	161,64	3 232,22	6 110,77	185,63	813,83	125,14	1 499,88	522,99	557,11	653,44	6,27	746,72	9,94	10 562,26	58,64	17 822,39	60,27
" Zwickau	99 511,42 [12]	73,39	14,91	1 126,47	311,01	67,48	424,78	51,06	242,83	449,74	699,30	3 364,66	24,59	3 467,11	18,40	14 307,39	81,51	75 369,27	99,87
Königreich Sachsen ...	**376 147,93** [13]	**416,82**	**274,57**	**12 411,91**	**10 800,26**	**541,07**	**3 892,39**	**714,12**	**3 069,51**	**2 963,15**	**4 682,82**	**8 656,11**	**112,69**	**8 520,60**	**75,03**	**91 138,61**	**392,41**	**228 024,85**	**535,79**
darunter vom Staatsw.	173515,93 [14]	28,37	7,67	106,82	389,59	7,99	2,43	110,67	1 407,12	287,49	3 342,23	169,35	.	149,68	5,28	29 067,63	95,89	138 034,26	303,46

1) Außerdem 33,29 ha Wirtschaftsstreifen und nicht bebaute Flügel. 2) Außerdem 3,82 ha Wirtschaftsstreifen. 3) Außerdem 24,44 ha Wirtschaftsstreifen. 4) Außerdem 125,88 ha Wirtschaftsstreifen, Nichtholzboden und Pflanzgärten. 5) Außerdem 6,28 ha Wirtschaftsstreifen, Waldwege und nicht bebaute Flügel. 6) Außerdem 193,81 ha Wirtschaftsstreifen, Nichtholzboden, Pflanzgärten und nicht bebaute Flügel. 7) Außerdem 179,88 ha Wirtschaftsstreifen, Nichtholzboden, Pflanzgärten und nicht bebaute Flügel. 8) Außerdem 33,24 ha Wirtschaftsstreifen und Nichtholzbodenfläche. 9) Außerdem 24,30 ha Wirtschaftsstreifen und Pflanzgärten. 10) Außerdem 91,05 ha Waldeinteilungslinien und Wirtschaftsstreifen. 11) Außerdem 79,71 ha Pflanzgärten, Wirtschaftsstreifen und Einteilungslinien. 12) Außerdem 193,81 ha Wirtschaftsstreifen, Nichtholzboden, Pflanzgärten und nicht bebaute Flügel. 13) Außerdem 422,21 ha Wirtschaftsstreifen, Pflanzgärten, Einteilungslinien usw. 11) Außerdem 333,44 ha Wirtschaftsstreifen, Pflanzgärten, Einteilungslinien usw.

(Fortsetzung des Textes von S. 63.)

Ein reichliches Viertel von Sachsen nehmen die Forsten und Holzungen ein. In Preußen beträgt der Anteil des Waldes an der Gesamtfläche nur 24,2 Prozent, er ist demnach etwas geringer als in Sachsen. Dagegen sind Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Meiningen und Baden am dichtesten bewaldet. Auch hier zeigt sich Oldenburg neben Hamburg, Lübeck und Bremen als der Bundesstaat, wo Wald am wenigsten vorkommt.

An unproduktiven Flächen, das sind die Flächen, welche weder land- noch forstwirtschaftlich benutzt werden, sind in Sachsen nur 6,1 Prozent der Gesamtfläche. In Hamburg, Oldenburg, Bremen und Mecklenburg-Strelitz, wo sich größere Wasserflächen befinden, nehmen sie 20 bis 33,8 Prozent der Gesamtfläche ein.

Zur Erlangung von Unterlagen über die Flächen, welche noch unproduktiv sind, sich aber für den Anbau von Feldfrüchten eignen, sind bei der diesmaligen Erhebung die unkultivierten Moorflächen besonders erfragt worden. Die Ermittlung hat ergeben, daß sich im Deutschen Reich unter der Gesamtfläche 450 490 ha oder 0,8 Prozent unkultivierte Moorflächen befinden, von denen jedenfalls noch eine größere Fläche urbar gemacht werden kann. Von dieser Fläche entfallen nur 286 ha oder 0,06 Prozent auf Sachsen, während auf Preußen 333 678 ha oder 74,1 Prozent, Bayern 3472 oder 7,7 Prozent, Oldenburg 67 973 ha oder 15,1 Prozent und der Rest auf die übrigen Bundesstaaten kommt. Unter der Gesamtfläche sind in Preußen 1,0 Prozent, Bayern 0,5 Prozent, Oldenburg 10,6 Prozent und Sachsen nur 0,02 Prozent unkultivierter Moorboden.

Wie im Reich, so sind auch im Lande selbst die Kulturarten sehr verschieden verteilt; sie richten sich ganz nach Höhenlage und Bodenbeschaffenheit. In hohen Lagen, wo die Vegetationszeit eine kürzere ist als in der Niederung, tritt an Stelle der Feldbestellung mehr die Holzkultur; ebenso ist in der Sandgegend, wo die Felder und Wiesen infolge der schwachen Humusdecke nur geringe Erträge liefern, der Boden mit Wald bepflanzt. In den starkbevölkerten Industriebezirken tritt wiederum die unproduktive Fläche mehr hervor als in rein landwirtschaftlichen Bezirken usw.

Wie sich die Verteilung der Gesamtfläche auf die einzelnen Kulturarten in den verschiedenen Verwaltungsbezirken gestaltet, darüber gibt nachfolgende Übersicht Aufschluß. Es ist dieser Übersicht die mittlere Höhenlage eines land- und forstwirtschaftlich benutzten Hektars in jedem Bezirk mit beigefügt und in den Amtshauptmannschaften der kleinste und größte Anteil einer Kulturart an der Gesamtfläche fettgedruckt.

(Fortsetzung des Textes S. 186.)

Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	a) Eichen: überhaupt	a) Eichen: über 100 Jahre alt	a) Eichen: 81 bis 100 Jahre alt	a) Eichen: 61 bis 80 Jahre alt	a) Eichen: 41 bis 60 Jahre alt	a) Eichen: 21 bis 40 Jahre alt	a) Eichen: bis 20 Jahre alt	a) Eichen: Räumden	a) Eichen: Blößen	b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer: überhaupt	b): über 100 Jahre alt	b): 81 bis 100 Jahre alt	b): 61 bis 80 Jahre alt	b): 41 bis 60 Jahre alt	b): 21 bis 40 Jahre alt	b): bis 20 Jahre alt	b): Räumden	b): Blößen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
1. Erhebungsbezirk	2,38	—	—	—	2,03	0,15	0,20	—	—	22,80	—	—	—	0,92	7,15	14,73	—	—
2. "	3,99	—	—	0,45	3,16	0,38	—	—	—	24,59	—	0,81	0,92	0,45	1,45	19,82	—	1,14
3.	1,65	—	1,15	0,50	—	—	—	—	—	14,69	—	—	—	—	1,30	12,89	0,50	—
4.	0,06	—	—	0,06	—	—	—	—	—	4,99	—	—	—	—	0,15	2,84	—	2,00
5.	3,04	—	0,79	0,25	2,00	—	—	—	—	44,87	—	—	—	—	9,52	35,35	—	—
6.	1,76	—	—	—	—	0,76	1,00	—	—	38,03	—	—	—	—	3,82	31,67	0,74	1,80
7.	1,23	—	—	—	1,23	—	—	—	—	6,74	—	—	0,10	0,20	3,00	3,44	—	—
8.	7,07	3,00	—	0,47	3,21	0,39	—	—	—	0,36	—	—	—	—	0,36	—	—	—
9.	9,67	—	1,40	3,97	2,76	1,54	—	—	—	7,89	—	—	—	3,88	0,48	3,21	0,22	0,10
10.	14,52	5,00	—	—	5,00	0,25	4,27	—	—	9,43	—	—	—	—	1,16	8,27	—	—
11.	60,55	—	11,88	9,57	14,59	20,40	2,11	—	2,00	63,61	—	—	—	2,39	33,41	26,36	0,95	0,50
12.	6,72	1,37	1,67	2,83	—	0,25	0,60	—	—	5,55	—	—	—	—	3,86	1,69	—	—
13.	3,75	—	0,50	0,25	1,60	1,30	0,10	—	—	24,80	—	—	—	—	—	24,80	—	—
14.	0,15	—	0,15	—	—	—	—	—	—	17,96	—	—	—	—	0,75	17,21	—	—
15.	7,85	1,00	—	—	—	5,00	1,85	—	—	26,59	—	—	—	—	8,63	17,96	—	—
Amtsh. Bautzen m. Stadt	124,39	10,37	17,54	18,35	35,58	30,42	10,13	—	2,00	312,90	—	0,81	1,02	7,84	75,04	220,24	2,41	5,54
darunter vom Staatswald	24,04	—	1,48	2,17	6,53	13,62	0,24	—	—	1,57	—	—	—	—	1,04	0,53	—	—
Amtsh. Bautzen ohne Stadt	123,39	9,37	17,54	18,35	35,58	30,42	10,13	—	2,00	312,90	—	0,81	1,02	7,84	75,04	220,24	2,41	5,54
16. Erhebungsbezirk	3,96	1,01	—	—	0,26	—	2,69	—	—	8,53	—	—	0,95	—	1,17	6,41	—	—
17.	3,75	—	—	0,02	3,73	—	—	—	—	16,58	—	—	0,14	4,02	5,75	6,67	—	—
18.	72,58	1,00	0,63	2,91	12,04	47,48	6,51	—	2,01	45,53	—	—	0,41	3,21	19,77	21,99	—	0,15
19.	4,19	1,18	—	—	0,32	1,62	1,07	—	—	22,75	—	—	—	11,46	6,19	2,98	2,12	—
20.	21,82	4,16	5,93	3,44	2,56	3,50	2,23	—	—	51,05	—	—	—	6,82	21,70	21,96	—	0,57
21.	9,22	—	—	1,27	2,45	5,50	—	—	—	50,75	—	—	0,56	—	12,79	37,16	0,24	—
22.	19,62	0,57	2,26	9,45	6,92	0,06	0,36	—	—	9,92	—	0,04	—	0,94	7,39	1,55	—	—
23.	1,89	—	—	0,39	0,75	0,50	0,25	—	—	17,06	—	—	—	0,82	2,50	13,24	—	0,50
24.	1,97	—	—	1,53	0,44	—	—	—	—	11,86	—	—	—	—	3,32	8,54	—	—
Amtsh. Kamenz	139,00	7,92	8,82	19,01	29,47	58,66	13,11	—	2,01	234,03	—	0,04	2,06	27,27	80,58	120,50	2,36	1,2
darunter vom Staatswald	20,87	1,18	0,45	2,65	8,03	4,20	4,36	—	—	13,81	—	—	0,41	11,81	0,60	0,99	—	—
25. Erhebungsbezirk	8,30	1,33	0,27	0,71	0,90	0,20	1,29	—	3,60	21,31	—	—	—	0,87	3,53	16,16	—	0,75
26.	6,69	0,05	0,05	0,10	2,18	0,01	4,30	—	—	19,52	—	0,10	1,00	3,36	6,70	8,16	0,20	—
27.	0,50	—	0,25	—	0,25	—	—	—	—	3,24	—	—	—	0,33	—	2,91	—	—
28.	0,35	—	—	—	0,35	—	—	—	—	6,36	—	—	—	0,15	1,43	4,78	—	—
29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,75	—	—	—	0,25	—	7,50	—	—
30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,36	—	—	—	—	—	3,36	—	—
31.	0,71	—	—	—	0,50	—	0,21	—	—	8,31	—	—	—	0,69	0,70	6,92	—	—
32.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,53	—	—	0,12	0,93	—	0,18	—	—
33.	10,57	0,39	0,54	0,37	2,00	—	7,27	—	—	7,46	0,25	—	0,46	—	—	6,75	—	—
34.	5,38	—	—	0,30	0,14	2,94	2,00	—	—	2,50	—	—	—	0,50	0,50	1,50	—	—
Amtsh. Löbau	32,50	1,77	1,11	1,48	6,32	3,15	15,07	—	3,60	81,34	0,25	0,10	1,58	7,08	12,86	58,52	0,20	0,7
35. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,64	—	—	—	1,35	1,25	0,04	—	—
36. "	15,54	—	—	9,70	—	—	5,84	—	—	3,58	—	—	0,21	1,20	0,56	1,61	—	—
37.	2,02	0,10	—	—	—	—	1,92	—	—	3,38	—	—	—	0,35	2,67	0,36	—	—
38.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39.	1,92	—	—	0,27	0,59	0,58	0,48	—	—	1,42	—	—	—	0,20	1,22	—	—	—
40.	4,24	—	1,20	—	3,04	—	—	—	—	5,98	—	—	1,19	2,03	0,65	2,11	—	—
41.	0,09	—	—	0,09	—	—	—	—	—	0,46	—	—	0,07	0,33	—	0,06	—	—
42.	10,59	—	—	—	4,11	5,70	0,78	—	—	36,91	—	—	0,05	0,72	14,78	21,36	—	—
Amtsh. Zittau m. Stadt	34,40	0,10	1,20	10,06	7,74	6,28	9,02	—	—	54,37	—	—	1,52	6,18	21,13	25,54	—	—
Amtsh. Zittau ohne Stadt	32,48	0,10	1,20	10,06	7,74	6,28	7,10	—	—	54,01	—	—	1,52	6,18	21,13	25,18	—	—
Stadt Chemnitz																		
43. Erhebungsbezirk	28,59	0,20	—	—	2,78	6,59	17,06	—	1,96	28,81	—	—	—	2,55	15,87	8,19	—	2,2
44. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,15	—	—	—	0,33	0,24	0,58	—	—
45.	0,70	—	—	—	—	—	0,70	—	—	7,77	—	—	—	0,65	—	7,12	—	—
46. "	6,83	—	—	0,45	1,20	—	—	4,71	0,47	5,01	1,00	—	2,20	0,71	0,32	0,78	—	—
47.	2,00	—	—	—	—	2,00	—	—	—	13,77	—	—	12,00	0,35	1,14	0,28	—	—
48. "	0,71	—	—	—	0,71	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	2,00	—	—
49.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50	—	—	—	—	1,50	—	—	—
Amtsh. Annaberg	10,24	—	—	0,45	1,91	2,00	0,70	4,71	0,47	31,20	1,00	—	14,20	2,04	3,20	10,76	—	—
darunter vom Staatswald	2,00	—	—	—	—	2,00	—	—	—	14,17	—	—	12,00	0,22	0,89	1,06	—	—
50. Erhebungsbezirk	1,00	—	—	—	0,32	0,43	0,25	—	—	4,43	—	—	—	0,70	2,18	1,25	—	—
51. "	1,51	0,29	—	0,05	0,58	—	0,59	—	—	0,92	—	—	0,05	0,25	0,40	0,22	—	—
52.	4,47	—	—	0,94	1,35	2,18	—	—	—	1,41	—	—	—	0,04	1,10	0,27	—	—
53. "	1,83	—	—	—	0,30	0,53	1,00	—	—	3,57	—	—	0,10	1,10	2,07	0,30	—	—
54. "	3,17	—	—	1,78	1,10	0,29	—	—	—	12,64	—	—	0,10	2,95	8,04	1,55	—	—
Amtsh. Chemnitz	11,98	0,29	—	2,77	3,65	3,43	1,84	—	—	22,97	—	—	0,25	5,04	14,09	3,59	—	—
darunter vom Staatswald	2,90	0,29	—	0,10	1,03	0,89	0,59	—	—	1,77	—	—	0,10	0,51	0,94	0,22	—	—

des Hochwaldes.

c) Buchen und alle harten Laubhölzer überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	d) Kiefern (Föhren) überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
	Jahre alt									Jahre alt					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
20.	21.	22.	23.	24	25.	26	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
4,18	0,19	1,46	—	1,84	0,69	—	—	—	271,20	1,30	13,63	110,85	91,58	46,27	1. Erhebungsbezirk.
9,89	0,59	1,03	1,96	1,34	4,97	—	—	—	199,86	—	1,18	48,54	83,82	43,97	2.
7,46	—	—	0,50	0,50	2,00	4,46	—	—	541,18	1,00	38,29	194,88	206,82	66,35	3.
1,04	—	0,05	0,20	—	—	0,79	—	—	216,16	7,13	17,11	69,19	59,66	41,28	4.
2,85	—	—	—	—	—	2,85	—	—	380,19	1,07	45,38	123,14	116,61	65,30	5.
4,05	—	—	—	—	—	4,05	—	—	345,46	2,57	2,66	96,20	106,40	98,38	6.
1,25	—	—	—	—	1,25	—	—	—	41,29	—	—	13,16	17,75	9,00	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,63	—	—	1,05	7,12	6,76	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 855,70	0,17	22,78	207,37	773,00	417,22	9.
22,83	—	—	—		18,15	4,68	—	—	812,95	—	7,51	94,47	295,98	77,92	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 645,42	1,67	38,95	413,41	1 092,53	1 357,91	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	525,47	—	8,94	62,97	273,59	133,06	12.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,02	—	—	—	10,27	0,75	13.
20,23	—	—	1,64	3,14	—	3,55	0,54	11,36	41,13	—	2,70	13,93	20,69	3,81	14.
4,11	—	—	—	—	2,80	1,31	—	—	94,91	—	3,29	33,52	33,66	10,45	15.
77,89	0,78	2,51	4,30	6,82	29,86	21,69	0,54	11,36	9 005,87	14,91	202,42	1 482,68	3 189,48	2 378,43	Amtsh. Bautzen m. Stadt.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 239,94	1,12	17,16	174,12	256,26	560,58	darunter vom Staatswald.
77,89	0,78	2,51	4,30	6,82	29,86	21,69	0,54	11,36	9 005,87	14,91	202,42	1 482,68	3 189,48	2 378,43	Amtsh. Bautzen ohne Stadt.
3,84	2,10	0,35	1,39	—	—	—	—	—	464,90	1,50	25,70	122,75	148,99	108,30	16. Erhebungsbezirk.
1,90	—	—	1,90	—	—	—	—	—	1 104,58	—	25,80	133,20	323,97	318,28	17.
5,73	—	—	—	4,86	0,59	0,28	—	—	8 390,60	109,35	540,80	1 326,78	2 179,29	2 168,81	18.
1,17	—	—	—	—	—	1,17	—	—	3 592,22	7,78	106,22	396,18	874,09	1 197,09	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 428,31	12,84	78,14	427,43	992,27	972,59	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 015,71	6,19	88,80	304,86	475,59	514,84	21.
2,52	—	0,67	—	0,20	—	1,65	—	—	2 143,93	11,12	57,13	504,64	700,70	549,29	22.
5,57	—	1,09	2,72	0,41	0,35	1,00	—	—	473,40	0,03	10,30	86,94	170,07	150,76	23.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	221,31	5,30	6,00	45,80	60,62	71,42	24.
20,73	2,10	2,11	6,01	5,47	0,91	4,10	—	—	21 834,96	154,11	938,89	3 348,58	5 925,59	6 051,38	Amtsh. Kamenz.
5,38	—	—	—	4,21	—	1,17	—	—	4 263,05	89,17	465,57	1 046,06	1 401,78	735,81	darunter vom Staatswald.
3,80	1,85	—	—	0,25	0,10	1,60	—	—	377,47	0,99	16,31	110,34	127,74	62,36	25. Erhebungsbezirk.
17,22	2,64	0,37	0,10	1,85	2,30	9,33	0,63	—	128,13	1,50	10,18	40,74	50,73	16,68	26.
12,25	—	—	—	—	0,25	12,00	—	—	186,85	—	11,77	90,07	56,92	16,34	27.
1,35	—	0,88	—		—	0,47	—	—	709,43	26,38	94,98	355,83	154,66	46,26	28.
—	—	—	—		—	—	—	—	30,63	—	13,00	4,10	6,25	2,75	29.
1,00	—	—			—	1,00	—	—	193,90	—	1,08	48,41	44,25	84,81	30.
0,44	—	—	—	—	—	0,44	—	—	83,20	—	—	8,54	35,8[illegible]	32,11	31.
10,81	—	0,15	0,91	5,76	1,85	2,14	—	—	64,71	2,02	1,61	33,69	23,84	1,95	32.
1,64	—	0,27	—	0,60	—	0,77	—	—	13,42	—	—	1,68	3,57	3,93	33.
4,71	—	3,49	—	0,63	0,19	0,40	—	—	32,49	—	—	18,83	11,74	1,42	34.
53,22	4,49	5,16	1,01	9,09	4,69	28,15	0,63	—	1 820,23	30,89	148,93	712,23	515,51	268,61	Amtsh. Löbau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	76,72	—	1,00	17,89	38,95	10,98	35. Erhebungsbezirk.
9,51	2,08	2,39	2,88	1,55	0,55	0,09	—	—	224,99	9,96	67,50	47,64	64,92	14,14	36.
9,72	0,11	0,46	—	0,69	2,78	5,65	—	—	338,60	56,01	70,87	152,56	54,80	1,91	37.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	49,11	—	—	34,96	10,52	3,11	38.
36,81	18,69	0,28	0,11	8,72	1,48	7,50	—		174,15	5,88	56,66	81,49	24,25	5,37	39.
8,25	—	1,20	—	—	—	2,54	4,54	—	135,89	3,16	24,94	34,37	37,99	8,45	40.
0,25	0,28	—	—	—	—	—	—		218,89	30,00	14,16	35,77	64,36	62,32	41.
3,49	—	—	—	—	—	3,49	—		259,51	3,14	2,28	50,15	69,28	74,82	42.
68,12	21,19	4,33	3,02	10,96	4,81	19,27	4,51	—	1 477,89	108,75	237,71	454,83	365,07	181,10	Amtsh. Zittau m. Stadt.
64,83	21,19	4,33	3,02	10,34	2,11	19,27	4,54		1 458,20	108,62	235,11	438,79	364,57	181,10	Amtsh. Zittau ohne Stadt.
															Stadt Chemnitz.
23,69	3,93	11,21	0,49	—		5,28	1,15	1,63	34,96	1,16	1,41	1,37	3,31	3,20	43. Erhebungsbezirk.
5,77	0,19	2,27	0,25	0,62	2,39	0,05	—	—	76,19	—	1,47	13,27	44,37	12,19	44.
2,70	—	—	0,18	—	—	2,52	—	—	45,74	—	7,26	13,76	19,14	3,38	45.
17,11	—	0,77	1,01	6,75	5,12	3,43		—	5,75	—	0,22	1,18	2,88	1,37	46.
243,93	59,00	73,95	50,28	35,27	11,31	11,12	—	3,00	—	—	—	—	—	—	47.
0,86	—	—	—	—	—	0,86	—	—	6,54	—	0,32	1,41	1,21	0,10	48.
68,21	7,00	—	19,28	39,66	0,07	2,20	—	—	9,63	—	—	8,29	0,69	—	49.
38,58	66,19	76,99	71,03	82,30	18,89	20,18	—	3,00	143,85	—	9,27	37,91	68,29	17,04	Amtsh. Annaberg.
05,75	66,19	73,20	67,61	74,66	10,36	10,70	—	3,00	77,91	—	0,90	24,03	41,55	10,37	darunter vom Staatswald.
1,00	—					1,00	—	—	18,81	0,42	2,23	3,07	5,93	6,16	50. Erhebungsbezirk.
3,02	2,40					0,62	—	—	112,47	1,08	4,52	38,93	39,81	26,70	51.
1,73	—	—	0,10	0,20	—	1,43	—	—	9,76	—	0,40	0,55	6,42	2,35	52.
5,59	1,96	0,22	1,76	1,16	0,34	0,15	—	—	108,18	—	0,62	11,52	42,14	53,90	53.
0,78	—	—	0,20	0,16	0,42	—	—	—	84,89	1,43	9,44	18,77	31,38	21,32	54.
12,12	4,36	0,22	2,06	1,52	0,76	3,20	—	—	334,11	2,93	17,21	72,84	125,68	110,43	Amtsh. Chemnitz.
7,08	4,36	0,22	0,66	0,31	0,76	0,77	—	—	215,70	1,85	12,43	45,37	81,98	71,52	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	d) Kiefern (Föhren) bis 20 Jahre alt ha	d) Räumden ha	d) Blößen ha	e) Lärchen überhaupt ha	e) über 100 Jahre alt ha	e) 81 bis 100 Jahre alt ha	e) 61 bis 80 Jahre alt ha	e) 41 bis 60 Jahre alt ha	e) 21 bis 40 Jahre alt ha	e) bis 20 Jahre alt ha	e) Blößen ha	f) Fichten (Rottannen) überhaupt ha	f) über 100 Jahre alt ha	f) 81 bis 100 Jahre alt ha	f) 61 bis 80 Jahre alt ha
	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49
1. Erhebungsbezirk	6,76	0,51	0,30	3,28	—	2,33	0,75	—	0,06	0,14	—	1 208,26	4,31	64,73	207,55
2. "	19,94	—	2,41	1,77	—	0,47	1,18	0,12	—	—	—	1 586,15	22,87	106,41	307,12
3. "	30,20	2,64	1,30	2,42	—	0,20	0,34	—	1,58	0,30	—	1 003,74	8,84	43,39	122,20
4. "	15,29	0,50	6,00	—	—	—	—	—	—	—	—	480,26	0,50	3,36	159,13
5. "	28,69	—	—	1,16	—	0,61	0,51	0,04	—	—	—	538,32	4,52	8,72	38,26
6. "	30,69	4,87	3,69	1,79	—	—	0,34	0,50	0,95	—	—	519,87	2,17	8,06	56,03
7. "	0,48	—	0,90	—	—	—	—	—	—	—	—	36,01	2,90	2,55	4,21
8. "	8,70	—	—	3,35	—	—	—	3,35	—	—	—	12,38	—	—	5,00
9. "	361,96	26,45	46,75	—	—	—	—	—	—	—	—	88,48	—	—	—
10. "	191,70	43,06	102,31	3,78	—	3,00	—	0,13	0,30	—	0,35	60,96	—	—	—
11. "	580,13	32,38	128,44	11,89	—	6,00	4,06	—	0,66	1,17	—	207,87	—	5,20	—
12. "	42,02	2,89	2,00	0,62	—	—	—	0,38	0,24	—	—	84,35	—	—	—
13. "	—	—	—	3,80	—	—	—	2,25	1,55	—	—	18,50	—	—	—
14. "	—	—	—	2,70	—	—	2,05	0,20	0,45	—	—	444,10	0,68	25,92	58,87
15. "	4,76	—	9,23	8,96	—	4,62	2,50	1,75	—	0,09	—	447,53	1,12	8,38	52,97
Amtsh. Bautzen m. Stadt	1 321,32	113,30	303,33	45,52	—	17,23	11,73	8,72	5,79	1,70	0,35	6 736,78	47,91	276,72	1 011,34
darunter vom Staatswald	224,70	—	6,00	2,37	—	0,20	0,34	—	0,66	1,17	—	207,26	3,84	6,38	11,62
Amtsh. Bautzen ohne Stadt	1 321,32	113,30	303,33	45,52	—	17,23	11,73	8,72	5,79	1,70	0,35	6 736,78	47,91	276,72	1 011,34
16. Erhebungsbezirk	50,94	0,52	6,20	8,99	—	—	—	1,25	—	7,74	—	758,32	4,90	54,56	112,01
17. "	265,78	0,45	37,10	3,15	—	—	—	—	0,39	2,76	—	40,69	0,30	0,30	—
18. "	1 699,96	77,36	288,25	—	—	—	—	—	—	—	—	1 124,88	7,28	39,65	38,99
19. "	764,17	22,20	224,49	0,80	—	—	—	—	—	0,80	—	176,49	0,38	—	1,71
20. "	789,98	7,39	147,67	1,24	—	—	—	1,24	—	—	—	125,70	—	—	—
21. "	498,13	26,06	101,24	—	—	—	—	—	—	—	—	46,12	—	—	2,55
22. "	311,47	1,72	7,86	4,04	—	0,18	0,75	—	—	3,11	—	435,05	1,96	7,51	7,17
23. "	46,45	0,30	8,55	0,22	—	0,12	—	0,10	—	—	—	617,54	10,50	29,49	53,87
24. "	28,17	—	4,00	—	—	—	—	—	—	—	—	52,00	—	—	—
Amtsh. Kamenz	4 455,05	136,00	825,36	18,44	—	0,30	0,75	2,59	0,39	14,41	—	3 376,79	25,32	131,51	216,30
darunter vom Staatswald	446,70	5,35	72,31	0,80	—	—	—	—	—	0,80	—	980,26	7,66	31,59	24,70
25. Erhebungsbezirk	54,05	0,66	5,02	11,85	—	1,70	5,55	2,51	2,09	—	—	1 308,50	2,78	46,80	197,58
26. "	7,65	0,65	—	3,11	—	1,36	1,48	0,06	0,17	0,04	—	1 014,51	16,63	40,51	134,58
27. "	8,63	3,12	—	0,23	—	—	0,23	—	—	—	—	502,86	—	2,65	10,01
28. "	29,24	—	2,08	1,95	—	—	0,50	1,45	—	—	—	822,28	9,81	8,21	32,73
29. "	4,53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,05	—	0,25	1,00
30. "	15,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92,37	—	—	0,40
31. "	6,74	—	—	3,56	—	0,80	1,00	1,33	0,43	—	—	188,73	—	4,28	7,28
32. "	1,60	—	—	2,89	—	—	1,92	0,62	—	0,35	—	575,47	0,72	2,96	80,49
33. "	4,24	—	—	1,25	—	—	—	—	1,25	—	—	66,90	—	—	3,59
34. "	0,50	—	—	0,08	—	—	—	—	0,08	—	—	102,58	—	—	6,99
Amtsh. Löbau	132,53	4,43	7,10	24,92	—	3,86	10,68	5,97	4,02	0,39	—	4 693,25	29,94	105,66	474,65
35. Erhebungsbezirk	7,86	0,04	—	1,09	—	—	—	1,04	—	0,05	—	397,76	—	5,20	50,71
36. "	18,45	—	2,38	5,95	4,66	—	0,94	0,05	0,25	0,05	—	1 078,95	48,74	180,55	115,75
37. "	2,45	—	—	10,73	4,76	4,45	0,40	0,90	—	0,22	—	1 947,50	40,84	155,74	228,01
38. "	0,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80,67	—	—	7,68
39. "	—	0,50	—	8,99	1,63	6,16	1,20	—	—	—	—	713,01	6,75	33,73	75,30
40. "	3,30	8,97	14,41	31,48	—	1,00	5,00	5,48	10,00	10,00	—	820,28	—	11,52	32,72
41. "	5,98	—	6,00	2,98	—	—	1,48	—	—	1,50	—	284,77	0,14	1,30	31,92
42. "	57,40	0,94	1,20	—	—	—	—	—	—	—	—	333,62	—	8,72	43,19
Amtsh. Zittau m. Stadt	95,99	10,45	23,99	61,22	11,05	11,61	9,02	7,47	10,25	11,82	—	5 656,56	96,47	396,76	585,28
Amtsh. Zittau ohne Stadt	95,54	10,45	23,99	59,07	10,32	10,19	9,02	7,47	10,25	11,82	—	5 472,54	92,47	385,85	564,18
Stadt Chemnitz															
43. Erhebungsbezirk	22,21	—	2,30	15,70	—	—	—	—	—	14,70	1,00	168,28	—	—	6,32
44. "	0,89	—	4,00	0,55	—	—	—	0,45	0,10	—	—	3 061,57	65,44	71,77	335,64
45. "	1,30	—	0,90	0,10	—	—	—	—	0,10	—	—	2 039,19	9,14	26,17	341,38
46. "	0,10	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	—	—	459,31	0,59	5,31	50,60
47. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 796,02	31,32	235,37	674,55
48. "	3,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	674,39	1,34	28,79	50,50
49. "	0,65	—	—	0,36	—	0,18	—	—	0,18	—	—	7 166,14	182,25	755,57	1 462,23
Amtsh. Annaberg	6,44	—	4,90	1,02	—	0,18	—	0,46	0,38	—	—	17 196,62	290,08	1 122,98	2 914,90
darunter vom Staatswald	1,06	—	—	0,63	—	0,18	—	0,45	—	—	—	12 515,83	220,12	996,98	2 344,98
50. Erhebungsbezirk	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	357,21	2,80	2,64	54,01
51. "	1,43	—	—	2,75	0,17	0,50	0,47	—	—	1,61	—	1 062,91	1,31	17,64	208,50
52. "	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150,76	—	1,25	7,34
53. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	872,66	0,60	14,21	72,58
54. "	2,55	—	—	0,33	—	—	0,03	0,10	—	0,20	—	845,55	0,23	14,74	101,48
Amtsh. Chemnitz	5,02	—	—	3,08	0,17	0,50	0,50	0,10	—	1,81	—	3 289,09	4,94	50,48	443,91
darunter vom Staatswald	2,55	—	—	0,73	0,17	—	0,25	—	—	0,31	—	2 652,44	4,94	35,65	397,19

f) Fichten (Rottannen) 41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	g) Tannen (Weißtannen) überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 Jahre alt ha	61 bis 80 Jahre alt ha	41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
50.	51	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
226,80	300,43	385,92	2,50	16,02	5,60	—	1,06	3,91	—	0,63	—	—	—	1. Erhebungsbezirk.
358,25	304,66	443,22	6,47	37,15	0,90	0,29	—	0,61	—	—	—	—	—	2. „
197,24	252,56	359,35	2,75	17,41	0,28	—	—	—	—	0,20	0,08	—	—	3. „
84,11	89,77	139,08	—	4,31	1,09	—	—	—	0,80	0,29	—	—	—	4. „
132,97	163,11	187,59	—	3,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5. „
98,31	148,45	201,72	0,50	4,63	4,15	—	1,80	2,10	—	0,25	—	—	—	6. „
1,26	10,19	14,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7. „
2,00	3,38	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8. „
3,30	7,68	77,50	—	—	0,03	—	—	—	—	—	0,03	—	—	9. „
5,54	4,95	50,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10. „
9,14	51,18	137,94	—	4,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11. „
8,02	13,22	61,11	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12. „
—	—	17,50	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13. „
88,30	115,21	137,30	0,21	17,61	8,74	0,89	1,76	5,59	0,25	0,25	—	—	—	14. „
103,12	118,65	149,03	1,50	12,76	2,42	—	—	—	0,34	2,08	—	—	—	15. „
1 318,36	1 583,44	2 364,63	14,93	119,45	23,21	1,18	4,62	12,21	1,39	3,70	0,11	—	—	Amtsh. Bautzen m. Stadt.
27,59	51,92	104,71	—	1,20	0,20	—	—	—	—	0,20	—	—	—	darunter vom Staatswald.
1 318,36	1 583,44	2 364,63	14,93	119,45	23,21	1,18	4,62	12,21	1,39	3,70	0,11	—	—	Amtsh. Bautzen ohne Stadt.
125,82	160,57	279,84	18,84	1,78	2,76	—	2,50	—	0,13	—	0,13	—	—	16. Erhebungsbezirk.
6,57	6,76	26,76	—	—	0,90	—	—	—	—	0,28	0,62	—	—	17. „
108,80	183,03	697,58	1,00	48,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18. „
2,86	26,71	144,12	—	0,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19. „
12,06	14,38	96,26	3,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20. „
5,50	5,00	31,56	—	1,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21. „
41,57	142,85	230,40	—	3,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22. „
123,14	154,82	224,56	4,34	16,82	3,73	0,60	—	1,13	2,00	—	—	—	—	23. „
2,70	6,30	43,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24. „
429,02	700,42	1 774,08	27,18	72,96	7,39	0,60	2,50	1,13	2,13	0,28	0,75	—	—	Amtsh. Kamenz.
91,59	162,43	614,84	—	47,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.
267,62	341,05	417,06	13,10	22,51	9,74	0,24	0,61	1,66	1,78	1,20	4,25	—	—	25. Erhebungsbezirk.
177,35	236,42	382,00	1,27	25,75	12,02	0,31	—	5,91	5,57	0,23	—	—	—	26. „
53,14	139,87	279,37	6,06	11,76	0,12	—	—	—	—	0,12	—	—	—	27. „
215,11	226,76	302,77	1,49	25,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28. „
3,60	5,81	8,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29. „
1,30	28,74	61,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30. „
37,80	41,12	98,25	—	—	0,19	—	—	—	—	—	0,19	—	—	31. „
165,96	182,91	129,30	5,09	8,04	2,76	—	0,71	0,60	0,81	0,64	—	—	—	32. „
3,98	8,73	50,60	—	—	0,09	—	—	—	—	—	0,09	—	—	33. „
33,84	22,47	36,42	0,54	2,32	0,29	—	—	0,29	—	—	—	—	—	34. „
959,70	1 233,88	1 766,09	27,55	95,78	25,21	0,55	1,32	8,46	8,16	2,19	4,53	—	—	Amtsh. Löbau.
70,15	95,15	155,00	18,40	3,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35. Erhebungsbezirk.
209,46	250,68	240,52	16,82	16,43	6,45	—	—	3,46	2,55	0,09	0,35	—	—	36. „
437,69	473,91	507,05	20,43	83,83	0,96	0,96	—	—	—	—	—	—	—	37. „
15,00	19,04	38,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38. „
111,07	158,11	234,08	36,81	56,86	20,31	4,16	2,88	5,12	3,71	0,65	2,14	—	1,65	39. „
48,70	146,18	262,16	11,32	307,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40. „
46,62	58,25	124,84	—	21,70	1,05	—	—	0,48	0,57	—	—	—	—	41. „
51,59	81,13	133,14	5,58	10,27	1,96	1,71	—	—	—	—	0,25	—	—	42. „
990,28	1 283,05	1 695,71	109,36	499,62	30,73	6,83	2,88	9,06	6,83	0,74	2,74	—	1,65	Amtsh. Zittau m. Stadt.
948,08	1 229,65	1 654,78	109,06	488,17	24,28	6,83	2,88	5,60	4,28	0,65	2,39	—	1,65	Amtsh. Zittau ohne Stadt.
														Stadt Chemnitz.
31,06	50,48	66,86	2,86	10,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43. Erhebungsbezirk.
672,03	871,70	954,33	4,04	86,62	5,74	—	0,89	3,07	0,12	—	1,66	—	—	44. „
576,28	462,56	515,81	1,47	106,38	1,75	—	0,64	0,53	0,51	0,07	—	—	—	45. „
95,40	115,44	142,19	1,12	48,66	2,24	—	—	—	—	2,00	0,24	—	—	46. „
810,35	904,33	1 043,01	6,00	91,09	7,70	6,00	—	—	—	1,70	—	—	—	47. „
158,75	124,49	279,23	4,24	27,05	0,44	—	—	0,27	0,17	—	—	—	—	48. „
1 542,81	1 461,44	1 574,73	18,65	168,46	0,80	—	—	—	0,44	0,36	—	—	—	49. „
3 855,62	3 939,96	4 509,30	35,52	528,26	18,67	6,00	1,53	3,87	1,24	4,13	1,90	—	—	Amtsh. Annaberg.
2 918,05	2 915,99	2 845,30	22,89	251,52	12,29	6,00	0,61	2,16	1,24	2,25	—	—	—	darunter vom Staatswald.
70,31	120,88	101,32	—	5,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50. Erhebungsbezirk.
235,21	293,94	297,86	—	8,45	0,73	—	—	—	0,73	—	—	—	—	51. „
21,06	67,62	51,99	—	1,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52. „
216,75	310,25	245,47	4,00	8,80	4,46	0,27	0,12	0,30	2,45	1,23	0,09	—	—	53. „
221,08	328,49	171,66	—	7,87	1,48	—	—	0,28	1,20	—	—	—	—	54. „
764,41	1 121,18	868,30	4,00	31,84	6,67	0,27	0,12	0,58	4,38	1,23	0,09	—	—	Amtsh. Chemnitz.
642,88	873,45	675,24	—	23,09	5,37	0,27	0,12	0,28	3,38	1,23	0,09	—	—	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	a) Eichen: überhaupt ha	a) über 100 Jahre alt ha	a) 81 bis 100 Jahre alt ha	a) 61 bis 80 Jahre alt ha	a) 41 bis 60 Jahre alt ha	a) 21 bis 40 Jahre alt ha	a) bis 20 Jahre alt ha	a) Räumden ha	a) Blößen ha	b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer: überhaupt ha	b) über 100 Jahre alt ha	b) 81 bis 100 Jahre alt ha	b) 61 bis 80 Jahre alt ha	b) 41 bis 60 Jahre alt ha	b) 21 bis 40 Jahre alt ha	b) bis 20 Jahre alt ha	b) Räumden ha	b) Blößen ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
55. Erhebungsbezirk	1,28	—	—	0,11	0,05	0,12	—	—	1,00	8,32	—	—	0,45	1,55	1,60	2,72	—	2,00
56. „	10,85	—	0,11	5,92	0,75	2,92	1,15	—	—	1,56	—	—	—	0,10	0,59	0,87	—	—
57. „	4,57	—	—	1,40	0,80	1,47	0,40	0,50	—	4,08	—	—	0,93	0,50	1,00	1,65	—	—
58. „	29,97	0,35	1,00	7,85	17,53	2,85	0,39	—	—	23,91	—	—	1,15	5,61	6,78	10,37	—	—
59. „	2,82	—	—	—	—	2,82	—	—	—	6,66	—	—	—	2,00	0,66	4,00	—	—
60. „	7,98	0,55	—	—	3,97	1,75	1,71	—	—	4,93	—	—	—	2,90	1,01	1,02	—	—
61. „	6,31	0,50	—	1,91	2,20	0,94	0,76	—	—	32,12	—	—	0,04	1,83	2,32	3,50	—	24,43
Amtsh. Flöha	63,78	1,40	1,11	17,19	25,30	12,87	4,41	0,50	1,00	81,58	—	—	2,57	14,49	13,96	24,13	—	26,43
darunter vom Staatswald	42,97	—	0,11	13,26	21,78	5,05	2,77	—	—	9,70	—	—	0,29	2,58	4,28	2,55	—	—
62. Erhebungsbezirk	12,08	—	—	—	6,98	2,36	2,74	—	—	5,85	0,50	—	1,10	—	0,87	2,58	—	0,80
63. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,79	—	—	—	0,09	0,70	—	—	—
64. „	2,78	—	—	—	—	0,25	2,53	—	—	2,93	—	—	—	0,02	0,49	2,42	—	—
65. „	7,19	—	—	—	—	5,50	1,69	—	—	1,40	—	—	—	0,50	0,50	0,40	—	—
66. „	26,79	—	—	2,38	0,74	9,91	13,76	—	—	15,04	—	—	0,53	3,50	3,25	7,76	—	—
67. „	6,26	—	—	—	—	—	5,26	—	1,00	8,43	—	—	—	7,56	0,60	0,27	—	—
68. „	4,90	0,50	0,62	2,78	0,50	0,50	—	—	—	6,26	—	—	0,75	2,00	0,74	2,77	—	—
Amtsh. Glauchau	60,00	0,50	0,62	5,16	8,22	18,52	25,98	—	1,00	40,70	0,50	—	2,38	13,67	7,15	16,20	—	0,80
69. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,13	—	—	—	5,35	3,68	1,10	—	—
70. „	7,42	—	—	—	0,80	0,56	6,06	—	—	7,39	—	—	—	1,53	2,23	3,63	—	—
71. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,42	—	—	—	2,98	2,26	2,08	0,10	—
72. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,36	—	—	—	0,30	0,87	0,19	—	—
73. „	56,25	—	0,13	—	10,37	17,21	28,54	—	—	6,83	—	—	0,08	1,39	1,84	3,52	—	—
Amtsh. Marienberg	63,67	—	0,13	—	11,17	17,77	34,60	—	—	33,13	—	—	0,08	11,55	10,88	10,52	0,10	—
darunter vom Staatswald	60,31	—	0,13	—	10,37	17,77	32,04	—	—	9,20	—	—	—	0,13	1,89	7,18	—	—
74. Erhebungsbezirk	4,03	—	2,54	0,08	0,50	0,13	0,78	—	—	1,83	—	—	—	—	0,39	1,44	—	—
75. „	1,28	—	—	—	0,20	0,25	0,83	—	—	16,74	—	—	—	8,14	6,19	2,41	—	—
76. „	21,40	—	1,55	—	1,05	0,78	17,67	—	0,35	19,22	3,16	—	—	1,98	3,85	10,23	—	—
Amtsh. Stollberg	26,71	—	4,09	0,08	1,75	1,16	19,28	—	0,35	37,79	3,16	—	—	10,12	10,43	14,08	—	—
darunter vom Staatswald	5,67	—	—	—	0,20	1,03	4,44	—	—	0,70	—	—	—	0,22	0,48	—	—	—
Stadt Dresden																		
77. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78. „	15,74	1,00	—	1,30	9,25	2,37	1,82	—	—	6,49	—	—	—	5,61	0,62	0,26	—	—
79. „	1,17	0,12	—	—	1,05	—	—	—	—	3,78	—	—	—	0,61	2,18	0,99	—	—
80. „	5,83	—	0,20	—	1,75	3,53	0,35	—	—	7,07	—	—	0,98	0,20	1,62	4,27	—	—
81. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,89	—	—	—	0,62	0,80	1,47	—	—
82. „	2,19	—	0,16	0,15	0,57	1,17	0,14	—	—	3,66	—	—	0,15	1,10	1,41	1,00	—	—
83. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,52	—	—	—	10,67	18,18	9,67	—	1,00
84. „	3,39	—	—	—	—	3,11	0,28	—	—	3,76	—	—	—	0,34	2,96	0,46	—	—
85. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	0,50	—	—	—	—
86. „	3,85	—	—	2,85	1,00	—	—	—	—	19,24	—	—	2,00	4,21	9,18	3,85	—	—
87. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	0,50	—	—	—	—
Amtsh. Dippoldiswalde	32,17	1,12	0,36	4,30	13,62	10,18	2,59	—	—	87,41	—	—	3,13	24,36	36,95	21,97	—	1,00
darunter vom Staatswald	15,02	—	—	1,94	6,04	6,36	0,68	—	—	11,54	—	—	2,00	2,55	3,81	3,18	—	—
88. Erhebungsbezirk	44,70	0,17	1,65	5,26	14,61	8,64	14,37	—	—	11,53	—	—	4,00	5,10	1,14	1,29	—	—
89. „	77,60	0,41	0,68	1,18	5,07	15,13	50,74	0,18	4,21	60,41	—	—	0,78	6,72	40,15	12,76	—	—
90. „	3,36	—	—	0,41	—	0,34	2,61	—	—	1,50	—	—	—	1,50	—	—	—	—
91. „	5,38	—	—	—	0,18	0,94	4,26	—	—	22,53	—	—	0,05	15,10	6,67	—	—	0,71
Amtsh. Dresden-A.	131,04	0,58	2,33	6,85	19,86	25,05	71,98	0,18	4,21	95,97	—	—	4,83	28,42	47,96	14,05	—	0,71
darunter vom Staatswald	41,28	0,17	1,65	4,56	11,81	6,59	16,47	—	—	0,83	—	—	—	—	0,49	0,34	—	—
92. Erhebungsbezirk	94,02	2,03	2,04	11,80	43,21	8,37	26,47	—	0,10	51,45	0,12	13,51	11,96	5,06	9,31	11,49	—	—
93. „	38,56	5,17	1,96	4,41	11,11	3,46	12,45	—	—	61,32	—	3,00	4,25	4,99	13,79	35,29	—	—
94. „	6,01	—	0,11	0,44	3,61	1,17	0,68	—	—	8,58	—	0,25	0,25	0,25	4,82	3,01	—	—
95. „	10,05	—	—	2,46	3,00	3,34	1,25	—	—	3,04	—	—	0,07	0,03	0,44	2,50	—	—
96. „	13,44	0,77	0,57	0,87	2,81	4,80	3,62	—	—	11,69	0,50	0,47	1,53	2,22	3,09	3,88	—	—
Amtsh. Dresden N.	162,08	7,97	4,68	19,98	63,74	21,14	44,47	—	0,10	136,08	0,62	17,23	18,06	12,55	31,45	56,17	—	—
darunter vom Staatswald	152,99	6,91	4,27	18,69	61,38	19,48	42,26	—	—	92,04	0,12	13,51	15,86	6,85	12,68	43,02	—	—
97. Erhebungsbezirk	14,47	—	—	0,01	3,95	9,26	1,25	—	—	1,72	—	—	—	1,38	0,33	0,01	—	—
98. „	5,06	—	0,06	0,25	1,00	2,64	1,11	—	—	14,76	0,10	0,74	0,28	2,27	4,63	5,52	1,22	—
99. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,75	—	—	—	—	—	—	0,75	—
100. „	2,03	—	—	0,01	0,01	2,00	0,01	—	—	1,08	—	—	0,02	0,07	0,11	0,21	0,67	—
101. „	0,20	—	0,03	—	—	0,17	—	—	—	1,77	—	—	1,00	0,10	—	0,67	—	—
102. „	0,45	—	—	0,01	0,09	0,17	0,18	—	—	0,14	—	—	—	0,02	0,01	0,11	—	—
103. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,00	—	—	—	1,25	0,50	1,25	—	—
104. „	4,86	—	—	—	1,85	0,74	2,27	—	—	6,35	—	—	0,48	0,65	1,01	4,21	—	—
105. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	0,50	—	—	—
106. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,93	—	—	—	—	—	1,93	—	—
107. „	1,34	—	0,49	—	0,69	0,16	—	—	—	4,98	—	—	—	0,39	2,64	1,95	—	—
108. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,79	—	—	—	—	—	5,79	—	—
Amtsh. Freiberg m. Stadt	28,41	—	0,58	0,28	7,59	15,14	4,82	—	—	42,77	0,10	0,74	1,78	6,13	9,73	21,65	2,64	—
darunter vom Staatswald	23,07	—	0,06	0,27	4,59	14,41	3,74	—	—	18,17	0,10	0,74	0,78	1,48	3,69	9,49	1,89	—
Amtsh. Freiberg ohne Stadt	28,41	—	0,58	0,28	7,59	15,14	4,82	—	—	39,59	0,10	0,74	1,78	4,60	9,73	20,00	2,64	—

c) Buchen und alle harten Laubhölzer									d) Kiefern (Föhren)						Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	
	Jahre alt									Jahre alt					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
4,91	3,21	—	0,20	—	—	—	—	1,50	10,62	—	0,50	3,16	0,20	1,51	55. Erhebungsbezirk.
5,49	3,57	—	—	—	0,18	1,74	—	—	43,38	—	2,58	26,99	12,45	0,86	56. „
2,53	—	—	0,40	0,30	0,30	1,53	—	—	9,25	—	—	1,10	3,00	4,75	57. „
36,08	14,16	1,18	2,39	3,99	5,49	8,87	—	—	92,35	1,66	11,40	10,00	44,95	14,79	58. „
0,20	—	—	—	—	0,20	—	—	—	6,60	—	—	—	—	6,60	59. „
59,82	24,00	11,48	6,91	6,60	2,96	7,87	—	—	20,27	1,00	—	14,19	3,42	1,19	60. „
11,61	4,11	1,01	0,36	3,89	0,28	1,96	—	—	95,46	0,08	1,42	7,75	24,13	48,22	61. „
120,64	49,05	13,67	10,26	14,78	9,11	21,97	—	1,50	277,93	2,74	15,90	63,19	88,15	77,92	Amtsh. Flöha.
86,44	44,01	11,58	8,04	6,51	4,18	11,82	—	—	179,81	2,74	15,40	53,47	61,81	36,65	darunter vom Staatswald.
1,72	—	—	0,72	0,43	0,19	0,38	—	—	169,58	1,11	6,10	8,99	68,62	51,39	62. Erhebungsbezirk.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,56	0,81	6,53	17,88	6,62	4,15	63. „
—	—	—	—	—	—	—	—	—	242,38	5,23	38,98	43,86	106,84	39,84	64. „
0,50	—	—	—	—	—	0,50	—	—	124,49	—	7,07	37,93	20,90	27,63	65. „
1,34	—	—	—	—	1,34	—	—	—	381,31	4,88	25,85	68,59	43,51	57,43	66. „
0,55	—	—	—	—	0,55	—	—	—	75,45	1,58	21,16	25,23	7,97	10,17	67. „
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,64	—	5,11	10,48	10,98	7,39	68. „
4,11	—	—	0,72	0,43	2,08	0,88	—	—	1 086,41	13,61	110,80	212,96	265,44	198,00	Amtsh. Glauchau.
3,11	—	1,52	0,59	0,30	0,50	0,20	—	—	13,65	—	—	4,07	3,92	3,31	69. Erhebungsbezirk.
160,85	13,92	44,65	25,19	22,39	15,86	38,39	0,45	—	17,04	—	—	4,85	2,62	6,72	70. „
8,73	—	—	1,86	0,93	3,08	2,86	—	—	2,53	—	—	—	1,15	1,22	71. „
20,98	4,16	2,05	1,98	0,53	6,70	5,56	—	—	3,60	—	—	2,31	0,83	—	72. „
737,32	137,95	99,14	156,67	179,60	73,29	88,60	—	2,07	19,06		—	4,98	1,16	3,25	73. „
930,99	156,03	147,36	186,29	203,75	99,43	135,61	0,45	2,07	55,88		—	16,21	9,68	14,50	Amtsh. Marienberg.
895,71	152,07	145,92	182,04	184,38	96,74	132,49	—	2,07	28,07	—	—	12,44	2,67	1,93	darunter vom Staatswald.
3,15	0,84	—	—	—	2,31	—	—	—	37,71	—	1,82	13,06	14,24	1,83	74. Erhebungsbezirk.
0,78	—	—	0,08	0,70	—	—	—	—	127,49	0,54	4,35	25,48	68,77	22,30	75. „
1,91	—	—	—	—	—	1,91	—	—	130,11	1,66	1,59	21,47	50,11	26,57	76. „
5,84	0,84	—	0,08	0,70	2,31	1,91	—	—	295,31	2,20	7,76	60,01	133,12	50,70	Amtsh. Stollberg.
1,20	—	—	0,08	—	—	1,12	—	—	49,83	—	5,89	25,69	13,78	4,30	darunter vom Staatswald.
															Stadt Dresden.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	84,16	0,98	1,65	4,80	76,29	0,44	77. Erhebungsbezirk.
18,51	—	—	4,34	3,73	1,22	7,57	0,52	1,13	274,49	5,22	91,69	88,95	33,28	45,83	78.
2,28	—	—	—	0,80	0,05	1,43	—	—	304,60	3,88	36,60	66,55	56,34	84,95	79.
11,10	—	6,21	2,01	—	0,29	2,59	—	—	102,59	5,34	22,63	43,99	12,47	7,38	80.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81.
18,20	—	2,88	2,76	0,94	4,16	7,46	—	—	47,51	1,48	35,06	10,56	0,21	0,20	82.
2,88	—	—	0,15	1,48	0,27	0,98	—	—	11,52	—	—	0,60	7,68	2,75	83.
108,02	11,65	2,93	30,23	14,48	17,43	31,00	—	0,30	0,41	—	—	—	0,19	0,22	84.
51,07	5,54	0,33	9,81	14,81	8,15	12,43	—	—	—	—	—	—	—	—	85.
229,31	27,62	21,90	65,75	29,66	57,50	26,91	—	—	23,67	—	1,10	6,00	3,40	1,07	86.
2,43	—	—	0,35	0,74	1,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87.
443,83	44,81	34,25	115,40	66,64	90,41	90,37	0,52	1,43	764,79	15,92	187,08	216,65	113,57	142,40	Amtsh. Dippoldiswalde.
387,62	39,25	24,83	101,86	62,63	80,40	76,70	0,52	1,43	576,77	10,58	165,67	153,23	73,29	110,21	darunter vom Staatswald.
192,03	46,69	13,50	23,96	29,65	18,93	59,30	—	—	439,55	33,94	143,71	121,20	53,05	30,39	88. Erhebungsbezirk.
55,88	4,55	7,35	12,98	12,24	8,69	9,23	0,84	—	123,34	0,52	23,53	26,62	17,58	45,98	89.
13,16	—	3,50	2,50	5,35	0,16	1,65	—	—	4,45	—	—	0,40	0,60	3,45	90.
5,65	—	—	—	—	0,40	5,25	—	—	16,63	—	—	—	14,63	-	91. „
266,72	51,24	24,35	39,44	47,24	28,18	75,43	0,84	—	583,97	34,46	167,24	148,22	85,86	79,82	Amtsh. Dresden-A.
214,38	46,69	17,98	31,92	33,30	22,52	61,97	—	—	530,09	34,16	167,24	145,00	55,07	66,10	darunter vom Staatswald.
35,69	10,74	5,47	2,73	6,26	4,73	5,76	—	—	1 373,06	111,42	52,14	188,90	440,88	340,97	92. Erhebungsbezirk.
10,61	—	—	3,93	2,32	0,28	4,08	—		2 985,60	62,88	159,41	518,66	921,31	782,06	93.
9,97	0,50	2,25	5,00	0,33	1,06	0,83	—	—	1 124,26	10,05	69,92	244,93	347,22	271,89	94.
5,82	1,00	2,00	1,00	—	1,20	0,62	—	—	1 687,92	157,83	310,41	475,99	423,16	185,28	95. „
33,06	4,02	8,29	1,92	11,[illegible]2	2,19	5,12	—	—	211,15	3,22	23,27	64,63	55,29	42,70	96. „
95,15	16,26	18,01	14,58	20,13	9,46	16,41	—	—	7 381,99	345,40	615,15	1 493,11	2 187,86	1 622,90	Amtsh. Dresden-N.
65,25	15,76	14,89	3,42	13,03	4,52	13,63	—	—	5 304,32	334,64	512,36	1 163,68	1 530,61	999,80	darunter vom Staatswald.
4,25	—	0,50	—	0,88	0,37	2,50	—	—	10,17	—	—	0,90	1,25	7,52	97. Erhebungsbezirk.
8,86	—	0,28	1,89	1,59	1,06	4,04	—	—	28,89	0,80	3,66	4,83	4,30	8,39	98.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,08	—	2,67	13,53	15,17	8,08	99.
1,22		—	0,01	0,01	0,10	1,10	—	—	14,19	—	—	0,02	0,61	13,56	100.
1,95	—	0,05	0,80	0,50	0,30	0,30	—	—	0,27	—	—	—	—	0,20	101.
1,50	—	—	—	0,54	0,02	0,94	—	—	0,70	—	—	0,68	0,02	—	102.
0,70	—	—	—	—	—	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	103.
31,10	4,95	4,00	5,67	8,30	6,61	1,07	0,50	—	0,22	—	—	—	0,22	—	104.
0,41	—	—	—	0,15	0,21	0,05	—	—	0,55	—	—	—	—	—	105.
6,08	—	—	—	—	—	6,08	—	—	—	—	—	—	—	—	106.
89,21	85,66	8,79	13,43	9,60	46,91	24,82	—	—	—	—	—	—	—	—	107.
60,72	48,15	74,63	63,01	78,16	46,16	48,64	—	1,97	2,48		—		0,17		108.
06,00	138,76	88,25	84,81	99,73	101,74	90,24	0,50	1,97	104,55	0,80	6,33	19,96	21,74	37,75	Amtsh. Freiberg m. Stadt.
58,67	42,42	58,91	64,72	84,51	50,01	56,13	—	1,97	77,18	0,80	6,33	14,98	19,39	19,77	darunter vom Staatswald.
92,90	138,76	88,04	83,18	98,82	101,51	90,12	0,50	1,97	104,55	0,80	6,33	19,96	21,74	37,75	Amtsh. Freiberg ohne Stadt.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	d) Kiefern (Föhren) bis 20 Jahre alt	d) Räumden	d) Blößen	e) Lärchen überhaupt	e) über 100	e) 81 bis 100	e) 61 bis 80	e) 41 bis 60	e) 21 bis 40	e) bis 20	e) Blößen	f) Fichten (Rottannen) überhaupt	f) über 100	f) 81 bis 100	f) 61 bis 80
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44	45.	46.	47.	48	49.
55. Erhebungsbezirk	1,75	—	3,50	0,10	—	—	—	0,10	—	—	—	94,85	—	1,60	5,19
56. "	0,50	—	—	1,28	—	—	—	—	0,07	1,21	—	958,26	5,70	38,31	158,33
57. "	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	537,55	—	—	16,51
58. "	9,55	—	—	0,76	—	—	—	0,06	0,70	—	—	2 234,43	24,80	65,63	457,74
59. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294,68	—	12,49	53,41
60. "	0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 892,63	50,69	193,47	613,25
61. "	4,65	—	9,21	0,75	—	—	0,10	—	0,50	0,15	—	1 092,80	9,31	34,33	202,56
Amtsh. Flöha	17,32	—	12,71	2,89	—	—	0,10	0,16	1,27	1,36	—	8 105,20	90,50	345,83	1 506,99
darunter vom Staatswald	9,74	—	—	1,43	—	—	—	—	0,07	1,36	—	5 633,84	81,37	285,36	1 287,65
62. Erhebungsbezirk	21,77	—	11,60	5,36	—	0,10	4,76	—	0,50	—	—	312,74	1,04	3,86	38,02
63. "	9,76	—	0,81	—	—	—	—	—	—	—	—	81,08	0,22	4,47	2,93
64. "	7,63	—	—	1,65	—	—	1,65	—	—	—	—	435,22	1,75	15,64	30,55
65. "	29,36	—	1,60	3,83	—	—	—	2,39	—	1,44	—	101,01	—	—	25,29
66. "	178,26	—	2,79	15,34	—	—	—	—	0,20	15,14	—	684,65	1,10	19,71	107,67
67. "	9,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215,35	0,68	8,05	18,00
68. "	9,57	3,11	—	0,18	—	0,18	—	—	—	—	—	70,14	—	0,76	4,35
Amtsh. Glauchau	265,69	3,11	16,80	26,36	—	0,28	6,41	2,39	0,70	16,58	—	1 900,19	4,79	52,49	226,81
69. Erhebungsbezirk	2,35	—	—	0,43	0,28	—	—	0,10	—	0,05	—	783,00 [1]	0,40	13,90	58,22
70. "	2,85	—	—	3,14	—	—	—	—	—	3,14	—	4 030,80	139,72	341,57	632,07
71. "	0,16	—	—	0,73	—	—	—	—	—	0,73	—	987,73	3,23	12,65	43,04
72. "	0,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 884,70	12,59	126,05	224,33
73. "	8,42	—	1,25	0,30	—	—	—	—	—	0,30	—	6 433,03	326,25	697,39	1 108,86
Amtsh. Marienberg	14,24	—	1,25	4,60	0,28	—	—	0,10	—	4,22	—	14 119,26 [2]	482,19	1 191,56	2 066,52
darunter vom Staatswald	9,78	—	1,25	4,50	0,28	—	—	—	—	4,22	—	11 245,80 [3]	478,73	1 151,55	1 885,22
74. Erhebungsbezirk	5,49	—	1,27	0,47	—	—	0,36	—	—	0,11	—	2 155,02	8,07	19,07	152,89
75. "	6,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 574,10	6,56	37,64	118,14
76. "	24,73	1,01	2,97	0,56	—	—	0,19	—	—	0,37	—	597,32	1,33	12,31	50,34
Amtsh. Stollberg	36,27	1,01	4,24	1,03	—	—	0,55	—	—	0,48	—	4 326,44	15,96	69,02	321,37
darunter vom Staatswald	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 486,98	6,33	42,78	139,87
Stadt Dresden															
77. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78. "	7,34	—	2,18	1,42	—	0,15	0,56	—	—	0,59	0,12	1 037,46	2,95	35,88	150,61
79. "	52,06	—	4,22	—	—	—	—	—	—	—	—	717,49	3,39	19,52	87,47
80. "	9,82	—	0,96	—	—	—	—	—	—	—	—	421,09	—	4,83	29,44
81. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	403,44	—	—	9,73
82. "	—	—	—	0,57	—	0,57	—	—	—	—	—	2 824,40	17,40	199,87	407,71
83. "	0,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800,94	0,31	1,82	62,56
84. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 361,90	53,88	168,31	405,57
85. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 937,95	40,84	89,29	232,60
86. "	1,00	11,10	—	3,07	—	—	2,00	1,00	0,07	—	—	6 310,81	147,87	470,27	1 112,98
87. "	—	—	—	0,22	—	—	—	—	0,22	—	—	781,43	—	8,48	45,25
Amtsh. Dippoldiswalde	70,71	11,10	7,36	5,28	—	0,72	2,56	1,00	0,29	0,59	0,12	18 596,91	266,14	998,27	2 543,92
darunter vom Staatswald	56,67	—	7,12	4,41	—	0,52	2,11	1,00	0,07	0,59	0,12	12 821,11	260,65	921,83	2 140,54
88. Erhebungsbezirk	51,40	—	5,86	4,19	—	—	2,95	0,50	0,74	—	—	4 891,85	130,38	394,62	978,24
89. "	6,20	—	2,91	2,28	—	—	—	0,75	1,10	0,43	—	403,43	1,43	14,80	71,20
90. "	—	—	—	1,00	—	—	—	0,40	0,60	—	—	8,85	—	—	—
91. "	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,68	—	—	—
Amtsh. Dresden-A.	59,60	—	8,77	7,47	—	—	2,95	1,65	2,44	0,43	—	5 321,81	131,81	409,42	1 049,44
darunter vom Staatswald	53,51	—	8,71	5,10	—	—	2,95	0,50	1,22	0,43	—	5 023,39	131,81	406,98	1 014,55
92. Erhebungsbezirk	179,99	4,09	54,67	3,18	2,39	—	0,31	0,38	—	0,10	—	157,52	6,54	4,75	2,86
93. "	517,28	0,78	23,22	0,89	—	—	—	—	0,87	0,02	—	950,64	1,46	21,64	46,23
94. "	162,41	2,60	15,24	0,42	—	—	—	—	—	0,42	—	677,02	—	10,03	87,73
95. "	109,15	—	26,10	1,25	—	—	—	—	—	1,25	—	1044,90	14,00	35,40	80,00
96. "	14,26	—	7,78	0,47	0,39	—	—	—	0,08	—	—	91,58	5,67	3,18	10,11
Amtsh. Dresden-N.	983,09	7,47	127,01	6,21	2,78	—	0,31	0,38	0,95	1,79	—	2 921,66	27,67	75,00	226,93
darunter vom Staatswald	665,45	4,34	93,44	4,94	2,78	—	0,31	0,38	0,95	0,52	—	2 783,39	27,67	72,82	217,20
97. Erhebungsbezirk	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 250,74	26,36	116,56	243,47
98. "	6,91	—	—	0,50	—	0,02	0,29	0,06	0,09	0,04	—	1 492,11	14,23	73,30	234,78
99. "	7,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237,16	0,87	14,70	31,08
100. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120,65	—	2,59	14,60
101. "	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244,99	—	1,88	55,33
102. "	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	—	—	624,98	3,55	24,15	55,72
103. "	—	—	—	0,20	—	—	—	—	—	0,20	—	291,80	—	0,45	15,87
104. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	766,56	1,75	12,14	84,70
105. "	0,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	532,43	0,34	7,69	39,71
106. "	—	—	—	0,36	—	—	—	—	—	0,36	—	1 039,00	0,26	1,51	30,51
107. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 669,69	28,30	52,37	212,31
108. "	2,31	—	—	3,00	—	—	—	—	—	3,00	—	4 134,23	101,08	281,27	511,40
Amtsh. Freiberg m. Stadt	17,97	—	—	4,07	—	0,02	0,29	0,07	0,09	3,60	—	12 404,34	176,74	588,61	1 529,43
darunter vom Staatswald	15,85	—	—	3,87	—	0,02	0,29	0,07	0,09	3,40	—	5 845,18	113,40	337,12	835,90
Amtsh. Freiberg ohne Stadt	17,97	—	—	4,07	—	0,02	0,29	0,07	0,09	3,60	—	11 935,90	176,16	562,04	1 459,80

1) Außerdem 0,20 ha Pflanzgarten 2) Außerdem 0,20 ha Pflanzgarten. 3) Außerdem 0,20 ha Pflanzgarten.

f) Fichten (Rottannen)					g) Tannen (Weißtannen)									Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	
Jahre alt						Jahre alt								
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
19,77	42,15	21,84	—	4,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55. Erhebungsbezirk.
212,21	297,51	240,42	—	5,78	0,67	—	—	—	0,67	—	—	—	—	56. „
79,33	263,29	163,37	—	15,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57. „
498,38	630,69	537,55	3,15	16,49	1,80	—	0,12	0,33	—	1,35	—	—	—	58. „
44,91	64,88	109,28	5,14	4,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59. „
599,31	656,16	727,52	4,98	47,25	1,83	—	—	1,36	0,24	—	0,23	—	—	60. „
297,68	248,56	276,09	—	24,27	0,35	—	0,35	—	—	—	—	—	—	61. „
1 751,59	2 203,24	2 076,07	13,27	117,71	4,65	—	0,47	1,69	0,91	1,35	0,23	—	—	Amtsh. Flöha.
1 320,17	1 379,28	1 209,48	6,59	63,94	3,70	—	0,35	1,36	0,91	0,85	0,23	—	—	darunter vom Staatswald.
38,31	120,28	89,38	0,50	21,35	0,50	—	—	—	—	0,50	—	—	—	62. Erhebungsbezirk.
8,12	42,49	22,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63. „
112,31	119,68	148,31	1,38	5,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64. „
23,86	33,10	18,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65. „
126,83	260,50	136,60	13,08	19,16	0,47	—	—	—	—	0,47	—	—	—	66. „
34,03	74,25	76,52	—	3,82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67. „
7,26	41,21	15,16	0,20	1,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68. „
350,72	691,51	507,58	15,16	51,13	0,97	—	—	—	—	0,97	—	—	—	Amtsh. Glauchau.
216,42	212,74	263,72	2,05	15,55	0,25	—	—	0,25	—	—	—	—	—	69. Erhebungsbezirk.
850,76	733,71	1 220,70	6,54	105,73	0,24	—	—	—	—	—	0,24	—	—	70. „
128,25	382,47	394,82	1,52	21,75	0,85	—	—	—	0,15	0,70	—	—	—	71. „
308,71	548,96	607,66	8,06	48,34	0,25	—	—	—	0,25	—	—	—	—	72. „
1 232,22	1 498,83	1 380,37	22,40	166,71	29,90	8,17	14,43	7,30	—	—	—	—	—	73. „
2 736,36	3 376,71	3 867,27	40,57	358,08	31,49	8,17	14,43	7,55	0,40	0,70	0,24	—	—	Amtsh. Marienberg.
2 129,37	2 575,71	2 727,31	17,24	280,47	30,72	8,17	14,43	7,30	—	0,58	0,24	—	—	darunter vom Staatswald.
378,88	732,36	788,45	16,11	59,19	2,04	—	—	—	2,04	—	—	—	—	74. Erhebungsbezirk.
300,82	551,39	527,45	5,01	27,09	7,88	0,44	—	2,86	4,40	0,18	—	—	—	75. „
123,71	202,89	197,63	0,40	8,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76. „
803,41	1 486,64	1 513,53	21,52	94,99	9,92	0,44	—	2,86	6,44	0,18	—	—	—	Amtsh. Stollberg.
299,79	458,49	504,41	0,74	34,57	6,66	0,44	—	2,49	3,55	0,18	—	—	—	darunter vom Staatswald.
														Stadt Dresden.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77. Erhebungsbezirk.
216,66	219,37	380,25	1,33	30,41	6,59	0,79	—	1,77	3,25	0,78	—	—	—	78. „
234,77	182,82	180,30	0,26	8,96	3,60	—	—	2,31	0,13	1,16	—	—	—	79. „
79,80	142,84	152,04	0,54	11,60	0,63	—	0,48	—	—	—	0,15	—	—	80. „
125,89	127,05	138,91	—	1,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81.
825,89	666,25	638,17	3,25	65,86	5,52	1,97	0,51	1,60	1,44	—	—	—	—	82.
192,17	292,14	235,38	7,88	8,68	2,00	—	—	—	2,00	—	—	—	—	83.
634,14	955,86	1 025,46	21,14	98,04	2,81	—	—	—	2,34	—	0,47	—	—	84.
410,86	541,91	583,27	6,04	33,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85. „
1 455,46	1 405,64	1 530,99	24,42	163,18	30,23	5,00	4,00	6,00	5,23	6,00	4,00	—	—	86. „
233,75	222,25	262,24	2,18	7,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87. „
4 409,39	4 756,13	5 127,01	67,04	429,01	51,38	7,76	4,99	11,68	14,39	7,94	4,62	—	—	Amtsh. Dippoldiswalde.
2 971,67	3 000,52	3 139,63	40,33	345,94	43,02	5,79	4,00	9,43	12,39	6,94	4,47	—	—	darunter vom Staatswald.
1 081,98	1 035,24	1 208,87	6,38	56,14	3,48	2,00	1,00	0,48	—	—	—	—	—	88. Erhebungsbezirk.
118,98	102,55	88,64	—	5,83	1,75	0,25	—	0,40	0,14	0,85	0,11	—	—	89. „
5,50	2,35	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90. „
—	6,00	4,44	—	7,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91. „
1 206,46	1 146,14	1 302,95	6,38	69,21	5,23	2,25	1,00	0,88	0,14	0,85	0,11	—	—	Amtsh. Dresden-A.
102,26	1 063,62	1 237,64	6,38	60,15	3,98	2,25	1,00	0,48	0,14	—	0,11	—	—	darunter vom Staatswald.
37,26	36,50	69,61	—	—	0,20	—	—	—	—	—	0,20	—	—	92. Erhebungsbezirk.
171,40	313,01	370,55	3,29	23,06	0,48	—	—	—	—	0,48	—	—	—	93.
111,01	208,64	247,46	—	12,15	0,60	—	—	—	—	0,60	—	—	—	94.
184,71	309,82	416,51	—	4,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95.
4,31	38,93	26,33	3,05	—	0,30	—	0,30	—	—	—	—	—	—	96. „
508,69	906,90	1 130,46	6,34	39,67	1,58	—	0,30	—	—	1,08	0,20	—	—	Amtsh. Dresden-N.
498,06	856,56	1 068,12	3,29	39,67	0,68	—	—	—	—	0,48	0,20	—	—	darunter vom Staatswald.
250,29	275,78	318,30	0,83	19,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97. Erhebungsbezirk.
226,44	476,51	441,79	1,43	23,63	2,77	—	1,53	0,56	0,54	0,14	—	—	—	98. „
97,97	56,17	36,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99.
24,34	51,16	26,98	—	0,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100. „
56,13	64,48	66,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101. „
149,00	135,89	250,05	2,42	4,20	0,02	—	—	—	0,02	—	—	—	—	102. „
84,88	46,92	142,51	—	1,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103.
214,41	214,36	225,03	3,16	11,01	0,05	—	—	0,05	—	—	—	—	—	104. „
131,18	159,06	176,92	3,17	14,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.
115,23	146,29	727,63	5,69	11,88	0,16	—	—	—	—	—	0,16	—	—	106. „
266,12	624,22	451,86	0,20	34,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107.
93,31	1 146,63	1 103,54	5,04	91,96	11,32	2,38	7,94	1,00	—	—	—	—	—	108. „
09,90	3 397,47	3 967,90	21,94	212,35	14,32	2,38	9,47	1,61	0,56	0,11	0,16	—	—	Amtsh. Freiberg m. Stadt.
91,43	1 406,34	1 863,15	5,79	92,05	7,00	2,00	2,53	1,61	0,56	0,11	0,16	—	—	darunter vom Staatswald.
42,82	3 279,72	3 788,49	21,94	204,93	14,32	2,38	9,47	1,61	0,56	0,11	0,16	—	—	Amtsh. Freiberg ohne Stadt

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	a) Eichen									b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer								
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen
		Jahre alt									Jahre alt							
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
109. Erhebungsbezirk	0,50	—	0,50	—	—	—	—	—	—	3,90	—	—	—	—	1,72	2,18	—	—
110. "	4,55	0,60	0,10	0,18	—	2,34	1,33	—	—	16,16	—	0,14	1,38	1,39	1,88	11,37	—	—
111. "	4,30	1,14	0,43	0,30	—	—	2,43	—	—	14,23	—	—	0,45	3,85	0,40	9,53	—	—
112. "	0,52	—	—	—	—	—	0,52	—	—	9,35	—	—	1,26	4,85	2,49	0,75	—	—
113. "	1,75	—	—	1,25	0,25	0,25	—	—	—	7,31	—	—	—	0,25	5,56	1,25	—	0,25
114. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,61	—	—	—	0,61	—	—	—	—
115. "	1,20	0,55	—	0,50	0,15	—	—	—	—	14,43	—	6,34	2,00	—	4,29	1,80	—	—
116. "	2,18	0,50	0,50	0,58	0,20	0,20	0,10	0,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
117. "	27,25	—	—	1,53	10,76	9,25	5,71	—	—	13,84	—	—	0,25	4,89	1,26	7,44	—	—
118. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,60	—	—	—	—	0,60	1,00	—	—
119. "	36,57	—	3,20	8,83	8,65	14,08	1,81	—	—	245,85	—	—	16,37	58,43	84,50	86,55	—	—
120. "	2,00	1,00	—	1,00	—	—	—	—	—	42,26	—	—	12,19	5,00	8,17	10,90	—	6,00
121. "	2,00	1,30	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	—	—	5,74	—	3,33	—	—	0,41	2,00	—	—
122. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,25	—	15,25	—	—	—	—	—	—
123. "	2,10	1,10	—	—	1,00	—	—	—	—	6,38	—	1,00	—	—	4,07	1,31	—	—
Amtsh. Großenhain	84,92	6,19	4,83	14,27	21,11	26,32	12,10	0,10	—	396,91	—	26,06	33,90	79,27	115,35	136,03	—	6,25
darunter vom Staatswald	27,59	—	—	1,53	10,76	9,59	5,71	—	—	9,71	—	—	0,25	0,40	4,26	4,80	—	—
124. Erhebungsbezirk	0,35	—	—	—	0,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125. "	2,63	—	—	—	—	0,40	2,23	—	—	14,01	—	—	0,50	—	—	13,51	—	—
126. "	0,50	—	—	—	0,30	0,20	—	—	—	0,60	—	—	—	0,30	0,30	—	—	—
127. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50	—	—	—	—	—	2,50	—	—
128. "	87,06	3,02	1,47	18,69	42,81	7,88	10,27	—	2,92	6,65	—	0,20	—	4,97	—	1,48	—	—
129. "	2,83	—	0,53	—	1,09	1,21	—	—	—	4,33	—	—	0,25	—	0,20	3,88	—	—
130.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,25	1,00	—	—	—	5,42	2,83	—	2,00
131. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132. "	2,18	—	—	1,00	—	1,18	—	—	—	6,02	—	—	—	3,00	—	3,02	—	—
133. "	1,34	0,41	0,43	0,50	—	—	—	—	—	0,44	—	—	—	—	0,34	0,10	—	—
134. "	0,33	—	—	—	—	—	0,33	—	—	0,46	—	—	0,03	0,07	0,01	0,35	—	—
135. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136. "	7,20	—	—	0,10	0,15	6,70	0,25	—	—	7,20	—	—	—	—	7,00	0,20	—	—
137. "	7,52	0,40	0,23	1,00	0,72	0,89	4,28	—	—	6,55	—	—	1,00	0,15	3,35	2,05	—	—
138. "	14,45	—	0,88	1,07	6,90	4,20	0,40	—	1,00	16,81	—	—	1,00	2,22	9,30	3,29	—	1,03
Amtsh. Meißen m. Stadt	126,39	3,83	3,54	22,36	52,32	22,66	17,76	—	3,92	76,85	1,00	0,20	2,78	10,71	25,92	33,21	—	3,03
darunter vom Staatswald	97,16	0,45	1,65	19,60	49,10	12,89	10,45	—	2,92	3,30	—	—	—	1,70	0,58	1,02	—	—
Amtsh. Meißen ohne Stadt	126,39	3,83	3,54	22,36	52,32	22,66	17,76	—	3,92	76,85	1,00	0,20	2,78	10,71	25,92	33,21	—	3,03
139. Erhebungsbezirk	9,22	—	—	—	3,60	2,61	3,01	—	—	11,61	—	—	—	1,55	3,87	5,69	—	0,50
140. "	1,25	—	—	—	1,00	0,25	—	—	—	1,46	—	—	—	1,00	0,21	0,25	—	—
141. "	14,29	—	—	0,17	9,11	0,72	4,99	—	—	7,33	—	—	—	1,50	0,90	4,61	—	0,32
142. "	23,60	0,41	0,10	1,39	5,77	14,11	1,82	—	—	5,68	—	—	—	1,22	3,11	1,35	—	—
143. "	19,91	—	—	5,35	5,20	7,55	1,81	—	—	2,22	—	—	—	0,70	1,05	0,47	—	—
144. "	17,39	—	—	—	10,75	1,02	5,62	—	—	13,24	—	—	0,58	2,36	6,52	3,50	0,28	—
145. "	22,38	—	0,30	4,76	11,25	2,55	3,52	—	—	46,35	—	—	0,16	3,09	19,45	23,65	—	—
146. "	0,62	—	—	—	—	0,62	—	—	—	5,82	—	—	0,05	2,09	1,30	2,14	0,24	—
147. "	1,41	—	—	1,41	—	—	—	—	—	5,83	—	—	—	2,55	2,15	1,13	—	—
148.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34,29	—	—	1,20	0,07	22,63	10,39	—	—
149. "	9,65	—	2,00	—	—	1,87	5,78	—	—	21,27	—	—	—	19,66	1,48	0,13	—	—
150. "	4,41	—	—	—	0,41	3,86	0,14	—	—	6,16	—	—	—	1,00	1,57	3,59	—	—
151. "	41,70	—	0,41	31,20	7,46	1,76	0,87	—	—	34,35	—	—	2,49	8,79	9,63	11,86	0,22	1,36
Amtsh. Pirna	166,53	0,41	2,81	44,28	54,55	36,92	27,56	—	—	195,61	—	—	4,48	45,58	73,87	68,76	0,74	2,18
darunter vom Staatswald	137,60	0,41	0,11	41,77	50,39	27,05	17,57	—	—	19,06	—	—	1,13	2,23	4,21	10,99	0,50	—
Stadt Leipzig																		
152. Erhebungsbezirk	154,29	—	—	0,60	51,78	92,52	9,39	—	—	2,05	—	—	0,57	0,59	0,89	—	—	—
153. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154. "	17,16	3,65	0,25	0,50	0,33	12,03	0,40	—	—	6,22	—	—	0,25	4,58	1,39	—	—	—
155.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,77	—	—	—	—	0,77	—	—	—
156. "	13,61	—	—	7,00	5,00	1,61	—	—	—	1,00	—	—	—	—	1,00	—	—	—
157. "	32,44	—	—	0,14	31,25	0,42	0,61	-	0,02	2,65	—	—	—	—	1,85	0,80	—	—
158. "	0,04	—	0,04	—	—	—	—	—	—	3,88	—	0,06	—	1,22	—	2,60	—	—
159. "	15,48	13,76	0,20	0,20	0,10	—	—	1,22	—	5,74	—	—	—	—	1,50	4,21	—	—
160.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	1,00	—	—	—	—	—	—	—
161. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	2,00	—	—
162. "	8,27	2,70	—	0,32	—	5,25	—	—	—	8,00	1,00	—	—	—	3,50	3,50	—	—
163. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,21	—	—	0,21	—	—	—	—	—
164. "	0,55	—	0,55	—	—	—	—	—	—	9,09	—	—	4,61	1,72	1,48	1,05	—	0,23
165. "	1,10	—	0,50	—	0,60	—	—	—	—	8,50	—	—	—	—	—	8,50	—	—
Amtsh. Borna	88,65	20,11	1,54	8,16	37,28	19,31	1,01	1,22	0,02	49,06	2,00	0,06	5,07	7,52	11,49	22,69	—	0,23
darunter vom Staatswald	32,10	—	—	—	31,25	0,24	0,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

c) Buchen und alle harten Laubhölzer									d) Kiefern (Föhren)						Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	
	Jahre alt									Jahre alt					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
7,94	—	—	3,00	2,00	2,94	—	—	—	558,70	3,47	24,70	64,36	140,11	208,53	109. Erhebungsbezirk.
1,79	—	—	—	0,27	1,26	0,26	—	—	449,76	—	13,62	35,31	90,92	177,64	110. "
1,24	—	1,24	—	—	—	—	—	—	1 860,81	2,59	99,50	290,09	458,45	554,14	111. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 189,55	5,00	15,45	176,47	530,58	903,32	112. "
0,50	—	—	—	0,50	—	—	—	—	759,29	—	13,43	88,36	237,51	213,96	113. "
—		—	—	—	—	—	—	—	136,49	—	1,00	7,27	28,76	41,45	114. "
0,40		—	—	—	—	0,40	—	—	41,03	2,00	5,00	11,95	11,70	9,98	115. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	529,58	19,95	22,81	201,08	123,36	51,31	116. "
0,50		—	0,50	—	—	—	—	—	1 650,28	4,45	99,44	436,11	369,93	471,05	117. "
—		—	—	—	—	—	—	—	203,69	—	6,32	35,86	59,54	62,30	118. "
9,31		3,60	0,55	0,50	1,57	2,85	—	0,24	621,48	1,00	16,54	59,19	206,72	194,76	119. "
4,00		—	—	—	4,00	—	—	—	1 461,32	25,97	73,42	123,01	338,09	259,49	120. "
2,00		0,30	0,20	0,70	0,20	0,60	—	—	184,61	3,00	8,00	9,00	46,05	82,45	121. "
—		—	—	—	—	—	—	—	6,90	—	—	3,50	1,00	1,00	122. "
2,00		—	1,00	—	1,00	—	—	—	5,56	—	0,14	—	1,12	4,00	123. "
29,68		5,14	5,25	3,97	10,97	4,11	—	0,24	10 659,05	67,43	399,37	1 541,56	2 643,84	3 235,38	Amtsh. Großenhain.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 023,44	3,45	99,16	437,35	418,48	758,78	darunter vom Staatswald.
—		—	—	—	—	—	—	—	0,20	—	—	—	—	0,20	124. Erhebungsbezirk.
0,50		—	—	0,50	—	—	—	—	4,77	—	—	—	1,85	1,92	125. "
1,50		—	—	0,80	0,70	—	—	—	8,00	—	—	1,00	7,00	—	126. "
0,42	—	—	—	0,42	—	—	—	—	4,61	—	—	—	2,84	1,42	127. "
23,84	0,20	—	6,00	11,46	0,97	4,98	—	0,23	18,07	1,11	2,26	4,73	2,62	0,60	128. "
5,42	2,51	—	—	0,59	0,70	1,62	—	—	3,15	—	—	0,62	1,97	—	129. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,08	—	—	0,08	—	—	130. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131. "
1,05	—	—	—	1,00	0,05	—	—	—	26,84	—	—	4,45	12,98	9,41	132. "
2,82	—	—	0,05	0,10	2,57	0,10	—	—	4,47	—	—	2,98	1,49	—	133. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135. "
0,40	—	—	—	—	0,10	0,30	—	—	2,36	—	—	—	0,06	—	136. "
0,08	—	—	—	—	—	0,08	—	—	295,11	—	15,71	122,06	39,81	74,12	137. "
3,35	—	—	0,30	2,70	0,35	—	—	—	1 967,61	54,33	173,18	367,05	551,79	518,70	138. "
39,38	2,71	—	6,35	17,57	5,44	7,08	—	0,23	2 335,27	55,44	191,15	502,97	622,41	606,37	Amtsh. Meißen m. Stadt.
17,53	-	—	6,30	5,94	—	5,06	—	0,23	1 415,73	55,11	122,17	377,23	388,38	329,16	darunter vom Staatswald.
39,38	2,71	—	6,35	17,57	5,44	7,08	—	—	2 335,27	55,44	191,15	502,97	622,41	606,37	Amtsh. Meißen ohne Stadt.
25,06	2,86	4,41	0,50	11,06	0,29	5,94	—	—	130,26	—	5,34	37,33	58,18	27,18	139. Erhebungsbezirk.
0,99	—	—	0,50	0,24	0,25	—	—	—	192,40	2,85	11,90	73,37	56,51	28,49	140. "
10,98	—	—	—	0,39	0,02	9,67	—	—	1 020,08	22,37	145,04	333,71	316,62	155,10	141.
5,06	—	1,29	0,75	2,45	0,57	—	—	—	595,05	16,43	32,67	108,83	165,66	211,46	142. "
7,11	—	0,07	1,13	2,05	1,35	2,50	—	0,01	650,97	13,96	54,57	236,01	145,89	145,25	143. "
43,44	7,51	6,14	6,55	8,31	2,66	11,71	0,53	—	912,13	93,07	85,77	185,14	234,21	177,28	144. "
141,35	17,36	11,73	17,94	29,33	19,68	42,71	—	2,60	853,58	31,54	85,60	225,40	285,12	104,46	145.
0,42	-	—	—	—	0,42	—	—	—	9,13	—	—	4,49	3,00	0,50	146. "
1,18		—	0,93	0,25	—	—	—	—	10,99	—	—	3,25	7,08	0,66	147. "
12,50	-	—	6,50	—	6,00	—	—	—	188,58	—	—	55,45	65,77	24,88	148. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	128,58	—	13,65	32,25	34,72	21,39	149. "
12,14	—	2,24	2,93	4,31	2,66	—	—	—	624,93	9,71	88,86	170,35	196,82	78,97	150. "
30,39	3,15	5,28	9,95	4,20	2,56	5,25	—	—	2 671,10	58,67	335,57	608,84	784,75	520,47	151. "
289,72	30,91	31,16	47,68	62,59	36,46	77,78	0,53	2,61	7 987,78	248,60	858,97	2 074,12	2 354,33	1 496,09	Amtsh. Pirna.
235,96	29,56	27,28	34,93	53,36	22,72	65,80	0,53	1,78	5 187,62	222,72	683,67	1 424,57	1 394,85	902,08	darunter vom Staatswald.
															Stadt Leipzig
10,16	—	—	8,31	0,27	1,58	—	—	—	4,05	—	—	1,12	—	0,74	152. Erhebungsbezirk.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153. "
10,03	0,50	1,75	1,75	1,46	4,57	—	—	—	9,47	—	—	2,68	6,56	0,23	154. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,24	—	—	1,00	0,95	18,29	155. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,41	—	—	—	35,00	1,41	156. "
1,90	—	—	—	—	0,35	1,55	—	—	21,55	—	—	10,48	5,49	5,58	157. "
0,50		0,50	—	—	—	—	—	—	2,39	—	—	0,70	1,69	—	158.
2,50			—	2,50	—	—	—	—	20,03	—	—	12,25	6,16	—	159. "
—	—		—	—	—	—	—	—	1,50	—	—	—	1,50	—	160. "
—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161. "
2,51	—			—	2,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162. "
—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163. "
0,05	—			—	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164. "
—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165. "
17,49	0,50	2,25	1,75	3,96	7,48	1,55	—	—	112,59	—	—	27,11	57,35	25,51	Amtsh. Borna.
1,90	—	—	—	—	0,35	1,55	—	—	16,21	—	—	8,48	5,49	2,24	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	d) Kiefern (Föhren) bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	e) Lärchen überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Blößen	f) Fichten (Rottannen) überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
109. Erhebungsbezirk	86,45	1,00	30,08	—	—	—	—	—	—	—	—	22,94	—	—	—
110. "	102,48	4,09	25,70	—	—	—	—	—	—	—	—	23,61	—	—	—
111. "	408,70	11,48	35,86	—	—	—	—	—	—	—	—	156,54	—	—	0,08
112. "	417,31	—	141,42	—	—	—	—	—	—	—	—	52,64	—	—	1,20
113. "	152,95	2,30	50,78	—	—	—	—	—	—	—	—	17,45	—	—	1,25
114. "	53,31	0,20	4,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
115. "	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116. "	78,66	5,82	26,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
117. "	255,42	0,24	13,64	—	—	—	—	—	—	—	—	85,74	—	—	0,89
118. "	36,23	0,86	2,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119. "	124,86	2,26	16,15	—	—	—	—	—	—	—	—	61,35	—	—	3,00
120. "	370,71	43,01	227,62	—	—	—	—	—	—	—	—	13,04	—	—	—
121. "	33,11	—	3,00	1,00	—	0,20	—	0,10	0,20	0,50	—	2,50	—	—	—
122. "	1,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
123. "	0,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amtsh. Großenhain	2 122,29	71,26	577,92	1,00	—	0,20	—	0,10	0,20	0,50	—	435,81	—	—	6,42
darunter vom Staatswald	278,33	0,24	27,65	—	—	—	—	—	—	—	—	77,02	—	—	0,89
124. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,29	—	—	—
125. "	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191,16	—	1,29	11,49
126. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,45	—	—	2,53
127. "	—	—	0,35	—	—	—	—	—	—	—	—	11,75	—	—	—
128. "	6,36	—	0,39	2,87	—	—	—	—	—	2,87	—	1340,18	31,67	88,43	251,98
129. "	0,56	—	—	0,20	—	—	0,14	0,06	—	—	—	113,23	—	2,17	0,64
130. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	—	—	—
131. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,76	—	—	—
132. "	—	—	—	0,19	—	—	—	0,19	—	—	—	34,59	—	2,50	—
133. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,18	—	—	2,73
134. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,33	—	—	—
135. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136. "	2,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,25	—	—	—
137. "	39,03	—	4,38	—	—	—	—	—	—	—	—	28,29	—	—	—
138. "	231,31	6,81	64,44	—	—	—	—	—	—	—	—	395,06	—	—	2,00
Amtsh. Meißen m. Stadt	280,56	6,81	69,56	3,26	—	—	0,14	0,25	—	2,87	—	2 162,72	31,67	94,39	271,37
darunter vom Staatswald	138,91	—	4,77	1,37	—	—	—	—	—	1,37	—	1 412,51	1,67	69,92	210,41
Amtsh. Meißen ohne Stadt	280,56	6,81	69,56	3 26	—	—	0,14	0,25	—	2,87	—	2 162,72	31,67	94,39	271,37
139. Erhebungsbezirk	2,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 518,25	37,77	44,63	455,27
140. "	13,94	0,84	4,50	1,00	—	—	—	—	—	1,00	—	181,12	0,13	13,44	31,97
141. "	42,43	—	4,81	0,79	—	—	—	—	0,73	0,06	—	1 183,49	12,80	14,59	46,13
142. "	54,67	—	5,33	0,20	—	—	—	0,20	—	—	—	282,12	2,54	7,39	79,76
143. "	47,08	1,22	6,99	1,78	—	—	—	—	0,13	1,65	—	882,16	13,14	13,48	81,05
144. "	125,13	5,41	6,12	2,61	—	—	—	—	—	2,61	—	1 463,31	10,17	54,94	162,81
145. "	96,68	1,15	23,63	4,29	—	0,58	0,27	—	0,34	3,10	—	6 479,01	119,64	394,76	783,18
146. "	1,14	—	—	0,90	—	—	—	0,50	—	0,40	—	24,60	—	—	—
147. "	—	—	—	0,29	—	—	0,29	—	—	—	—	389,89	—	0,60	12,77
148. "	40,35	1,34	0,79	4,66	—	—	—	—	0,66	4,00	—	645,54	—	8,50	53,71
149. "	11,69	2,98	11,90	0,47	—	—	—	—	—	0,47	—	183,65	0,36	3,28	7,16
150. "	54,57	2,00	23,65	—	—	—	—	—	—	—	—	2 593,69	46,50	121,12	384,37
151. "	307,65	21,52	33,63	3,20	0,41	1,29	—	—	—	1,50	—	6 594,45	137,69	386,08	871,13
Amtsh. Pirna	797,56	36,46	121,35	20,19	0,41	1,87	0,56	0,70	1,86	14,79	—	23 421,28	380,74	1 062,81	2 969,91
darunter vom Staatswald	478,20	21,55	59,98	8,14	0,41	1,87	—	0,20	1,20	4,46	—	16 967,24	365,29	920,01	2 367,70
Stadt Leipzig															
152. Erhebungsbezirk	2,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,99	—	—	3,65
153. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,55	—	—	—
154. "	—	—	—	0,41	—	—	—	0,41	—	—	—	243,59	3,50	8,00	25,11
155. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—
156. "	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51,48	—	—	—
157. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	595,43	—	1,09	135,03
158. "	—	—	—	2,50	—	—	—	—	1,00	1,50	—	82,42	—	—	1,55
159. "	1,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,24	—	7,24	—
160. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,50	—	—	—
163. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,45	—	—	—
164. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,24	—	—	—
165. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	—	—	—
Amtsh. Borna	2,62	—	—	2,91	—	—	—	0,41	1,00	1,50	—	1 113,10	3,50	16,33	161,69
darunter vom Staatswald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	553,48	—	1,09	132,03

f) Fichten (Rottannen) 41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	g) Tannen (Weißtannen) überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 Jahre alt ha	61 bis 80 Jahre alt ha	41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
2,00	0,78	20,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109. Erhebungsbezirk.
0,40	10,74	11,18	—	1,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110. "
16,06	51,49	87,69	1,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111. "
1,00	16,04	34,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112. "
6,00	4,00	6,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116. "
5,48	28,90	50,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117. "
—	—	—	—	—	6,36	—	—	—	4,80	1,20	0,36	—	—	118. "
9,65	20,98	27,22	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119. "
3,00	5,00	3,04	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120. "
1,00	0,75	0,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123. "
44,59	138,68	241,11	1,22	3,79	6,36	—	—	—	4,80	1,20	0,36	—	—	Amtsh. Großenhain.
5,48	18,04	52,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.
—	1,00	0,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124. Erhebungsbezirk.
43,82	79,56	52,70	—	2,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125. "
7,63	1,58	7,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126. "
1,63	9,12	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127. "
213,48	319,53	371,18	0,05	63,86	2,60	2,60	—	—	—	—	—	—	—	128. "
24,50	46,23	39,10	—	0,59	0,29	—	—	—	—	0,29	—	—	—	129. "
—	—	2,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130. "
1,50	2,00	5,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131. "
2,17	3,00	26,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132. "
2,70	1,50	1,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133. "
—	—	0,53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135. "
4,50	3,50	—	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136. "
8,29	1,76	18,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137. "
107,80	86,51	198,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138. "
418,02	555,29	724,93	0,30	66,75	2,89	2,60	—	—	—	0,29	—	—	—	Amtsh. Meißen m. Stadt.
278,88	271,50	521,44	—	58,69	2,60	2,60	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.
418,02	555,29	724,93	0,30	66,75	2,89	2,60	—	—	—	0,29	—	—	—	Amtsh. Meißen ohne Stadt.
647,50	646,53	639,73	2,31	44,51	1,03	0,65	—	0,38	—	—	—	—	—	139. Erhebungsbezirk.
41,02	40,35	50,91	0,30	3,00	1,10	—	—	—	1,10	—	—	—	—	140.
180,92	336,32	571,87	0,56	20,00	0,52	—	—	—	0,52	—	—	—	—	141.
32,22	78,98	78,06	—	3,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142.
187,62	226,89	317,74	32,13	10,11	1,32	0,15	0,34	—	—	0,61	—	0,22	—	143.
306,62	378,51	530,93	8,00	11,33	7,39	0,15	—	2,36	1,00	3,38	0,50	—	—	144.
1 381,61	1 658,53	2 009,67	25,32	106,00	45,65	9,39	5,67	4,34	13,66	6,40	5,49	—	0,70	145.
1,50	—	21,85	—	1,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146. "
120,15	153,47	87,90	8,10	6,60	1,07	—	0,90	0,17	—	—	—	—	—	147. "
93,40	153,39	335,32	0,31	0,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148. "
17,89	27,85	97,22	—	29,89	0,39	—	0,39	—	—	—	—	—	—	149. "
598,76	692,15	677,34	12,06	61,39	18,55	3,81	7,40	2,44	4,90	—	—	—	—	150. "
1 578,92	1 683,42	1 852,23	8,95	76,03	57,96	19,55	9,41	10,61	7,19	2,51	3,50	0,60	4,59	151. "
5 188,13	6 076,39	7 270,77	98,04	374,19	134,98	33,70	24,11	20,30	28,37	12,90	9,19	0,82	5,29	Amtsh. Pirna.
3 935,00	4 226,89	4 927,25	14,24	210,86	85,42	30,49	20,95	11,47	14,95	3,68	1,97	0,55	1,36	darunter vom Staatswald.
														Stadt Leipzig.
0,96	0,17	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152. Erhebungsbezirk.
1,00	3,00	5,78	—	1,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153. "
35,36	93,41	73,28	0,60	4,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154. "
10,59	19,64	69,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155. "
20,11	27,32	4,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156. "
199,52	142,41	113,47	—	3,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157. "
25,17	39,72	14,88	1,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161. "
1,00	10,50	5,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162. "
—	4,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163. "
—	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164. "
—	—	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165. "
292,75	340,72	286,43	1,70	9,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Amtsh. Borna.
201,11	133,45	81,89	—	3,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	a) Eichen: überhaupt ha	a) Eichen: über 100 Jahre alt ha	a) Eichen: 81 bis 100 Jahre alt ha	a) Eichen: 61 bis 80 Jahre alt ha	a) Eichen: 41 bis 60 Jahre alt ha	a) Eichen: 21 bis 40 Jahre alt ha	a) Eichen: bis 20 Jahre alt ha	a) Eichen: Räumden ha	a) Eichen: Blößen ha	b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer: überhaupt ha	b) über 100 Jahre alt ha	b) 81 bis 100 Jahre alt ha	b) 61 bis 80 Jahre alt ha	b) 41 bis 60 Jahre alt ha	b) 21 bis 40 Jahre alt ha	b) bis 20 Jahre alt ha	b) Räumden ha	b) Blößen ha
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
166. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,92	—	—	—	0,17	—	1,75	—	—
167. "	0,70	—	—	0,70				—	—	11,58	1,86	—	0,94	—	7,37	1,41	—	—
168. "	3,09	—	0,78	1,35	0,50	0,20	0,26	—	—	5,27	—	—	—	5,27	—	—	—	—
169. "	5,14	—	1,85	1,81	—	0,93	0,52			0,55	—	—		—	0,55	—	—	—
170. "	12,75	—	6,30	2,34	3,56	0,25	0,30	—	—	4,99	—	—	—	0,50	3,31	1,18	—	—
171. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00	—	—	1,00	—	3,00	—	—	—
172. "	11,40	5,00	4,40	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,76	—	—	0,40	—	1,36	—	—	—
174. "	3,02	—	—	0,02	—	1,00	2,00	—	—	4,95	—	—	—	—	—	4,95	—	—
175. "	28,23	—	0,58	4,82	14,73	7,64	0,46	—	—	0,87	—	—	—	0,62	—	0,25	—	—
176. "	0,10	—	—	—	—	0,05	0,05	—	—	0,60	—	—	—	—	0,05	0,55	—	—
177. "	1,01	—	—	—	1,00	0,01	—	—	—	5,32	—	—	—	—	5,32	—	—	—
178. "	79,84	—	2,58	27,38	33,64	3,79	12,45	—	—	6,67	—	—	—	0,77	1,74	4,16	—	—
Amtsh. Döbeln	145,28	5,00	16,49	40,45	53,43	13,87	16,04	—	—	48,48	1,86	—	2,34	7,33	22,70	14,25	—	—
darunter vom Staatswald	109,33		3,16	33,55	48,32	11,13	13,17		—	2,67	—	—	—	0,77	0,74	1,16	—	—
179. Erhebungsbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
180. "	23,57	8,06	2,44	3,93	8,07	1,07	—	—	—	13,58	2,00	5,00	1,00	1,31	4,00	0,27	—	—
181. "	46,18	—	3,00	0,37	7,77	27,01	6,23	—	1,80	7,70	—	—	—	0,35	7,35	—	—	—
182. "	53,33	—	3,11	5,76	18,15	7,66	18,65	—	—	1,89	—	—	—	—	1,08	0,81	—	—
183. "	20,54	4,80	6,00	3,80	4,04	1,35	0,35	—	0,20	3,33	—	—	1,00	0,61	0,41	1,31	—	—
184. "	0,28	—	—	—	—	—	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
185. "	0,85	—	—	0,15	0,10	0,40	0,20	—	—	20,40	—	—	1,00	1,00	0,39	17,11	—	0,90
186.	41,20	0,50	2,50	5,92	3,45	12,49	16,34	—	—	8,18	—	—	—	0,25	—	7,93	—	—
187. "	26,51	—	—	—	11,36	3,28	11,87	—	—	5,59	—	—	—	1,23	3,83	0,53	—	—
188. "	170,35	—	10,58	48,00	43,51	25,82	42,41	—	—	37,70	—	—	—	11,39	4,73	21,58	—	—
189. "	35,21	1,00	10,25	7,59	13,10	0,20	2,99	0,11	—	31,32	—	—	0,16	3,00	12,16	16,00	—	—
190. "	35,33	16,00	10,00	2,33	3,00	3,00	—	1,00	—	19,08	—	—	—	—	16,58	2,50	—	—
191. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34,80	—	—	—	0,22	34,58	—	—	—
193.	9,51	0,72		2,08	4,62	2,12	—	—	—	8,22	—	—	—	1,30	3,30	3,62	—	—
194.	3,05	0,11	—	1,01	1,36	0,57	—	—	—	15,03	—	—	—	4,27	5,05	5,71	—	—
Amtsh. Grimma	465,97	31,19	47,88	80,91	118,53	84,97	99,35	1,11	2,00	206,82	2,00	5,00	3,16	24,93	93,46	77,37	—	0,90
darunter vom Staatswald	175,65	1,06	11,02	55,47	57,25	29,03	21,82	—	—	27,85	—	—	—	11,70	3,09	13,06	—	—
195. Erhebungsbezirk	208,35	—	24,01	36,01	75,26	47,96	24,85	—	0,23	2,77	—	—	0,59	—	1,25	0,93	—	—
196. "	12,46	0,45	—	0,52	1,30	7,99	0,30	0,80	1,10	30,11	—	—	0,58	5,01	20,70	2,42	0,60	0,80
197. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
198. "	58,57	—	—	3,00	5,63	43,88	6,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200. "	7,36	—	—	—	—	1,24	6,12	—	—	21,95	—	—	—	0,66	3,12	18,17	—	—
201. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,68	—	—	2,01	2,55	—	3,12	—	—
202. "	5,46	—	0,69	—	0,50	3,02	1,25	—	—	0,50	—	—	—	0,50	—	—	—	—
203. "	1,24	—	—	—	—	1,24	—	—	—	2,54	—	—	—	—	2,54	—	—	—
Amtsh. Leipzig	293,44	0,45	24,70	39,56	82,69	105,33	38,58	0,80	1,33	65,55	—	—	3,18	8,72	27,61	24,64	0,60	0,8
darunter vom Staatswald	173,84	—	—	36,01	75,26	41,38	20,93	—	0,23	1,52	—	—	0,59	—	—	0,93	—	—
204. Erhebungsbezirk	202,72	3,44	1,87	32,89	98,88	35,37	30,27			12,88	—	—	2,88	4,18	0,19	5,63	—	—
205. "	0,84	—	—	0,81	—	—	—			9,68	—	—	5,50	0,50	3,68	—	—	—
206. "	2,50	—	—	—	—	2,30	0,20	—	—	6,34	—	—	—	0,80	2,14	3,40	—	—
207. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
208. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	2,00	—	—	—
209. "	2,30	—	—	—	2,30	—	—	—	—	13,29	—	—	—	1,54	3,55	8,20	—	—
210. "	0,03	0,03	—	—	—	—	—	—	—	6,15	—	—	—	—	—	6,15	—	—
211. "	4,57	—	—	—	1,73	0,51	2,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212. "	0,90	—	—	—	0,28	0,62	—	—	—	6,19	—	—	—	0,66	2,05	3,48	—	—
213. "	34,96	—	0,99	2,80	8,20	12,86	10,11	—	—	15,86	—	—	3,96	1,55	3,15	6,65	—	0,5
214. "	3,12	—	0,25	—	2,62	0,25	—		—	1,00	—	—	—	0,50	0,50	—	—	—
Amtsh. Oschatz	251,94	3,47	3,11	36,53	114,01	51,91	42,91		—	73,39	—	—	12,34	9,73	17,26	33,51	—	0,5
darunter vom Staatswald	210,96	3,44	1,87	33,78	105,18	35,37	31,32	—	—	17,45	—	—	4,67	4,18	0,19	8,41	—	—
215. Erhebungsbezirk	25,22	3,39	—	4,26	13,52	3,65	0,40	—	—	0,23	—	—	—	—	0,03	0,20	—	—
216. "	1,30	—	—	1,05	—	0,25	—	—	—	3,53	—	—	—	2,18	0,25	1,10	—	—
217.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,25	—	—	—	—	1,25	—	—	—
218. "	8,00	0,35	0,31	1,21	3,46	1,35	1,32	—	—	2,31	—	—	2,31	—	—	—	—	—
219. "	1,13	—	—	0,50	0,30	0,33	—	—	—	7,00	—	—	—	—	7,00	—	—	—
220. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,14	—	—	—	—	0,14	—	—	—
221. "	0,50	—	—	—	—	0,50	—	—	—	4,47	—	—	—	—	4,47	—	—	—
222. "	2,27	—	0,20	—	—	1,23	0,84	—	—	1,57	—	—	0,25	—	0,25	1,07	—	—
223. "	9,34	—	—	2,62	3,03	3,69	—	—	—	9,79	—	—	2,02	2,96	2,92	1,89	—	—
224. "	0,55	—	—	0,55	—	—	—	—	—	0,20	—	—	—	—	—	0,20	—	—
225.	52,00	30,80	2,01	16,32	1,20	—	1,67	—	—	47,15	—	—	29,30	10,50	6,75	0,60	—	—
Amtsh. Rochlitz	100,31	34,54	2,52	26,51	21,51	11,00	4,23	—	—	77,64	—	—	33,88	15,64	23,06	5,06	—	—
darunter vom Staatswald	32,82	3,74	0,31	5,47	16,88	4,75	1,67	—	—	0,81	—	—	0,81	—	—	—	—	—

c) Buchen und alle harten Laubhölzer									d) Kiefern (Föhren)						Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
…haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	
	Jahre alt									Jahre alt					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	58,42	—	—	31,09	13,64	11,29	166. Erhebungsbezirk.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,46	—	0,21	—	—	1,20	167. "
6,85	—	2,00	10,08	4,50	0,10	0,17	—	—	78,40	2,22	14,89	36,64	16,56	4,37	168. "
0,77	1,37	3,25	4,66	0,88	0,18	0,13	—	—	18,67	0,28	3,39	6,60	5,38	2,58	169. "
24,70	16,18	0,55	0,14	0,34	2,82	4,37	—	—	22,51	—	3,24	11,26	3,41	3,55	170. "
0,50	—	—	—	0,50	—	—	—	—	0,25	—	—	—	—	0,25	171. "
4,00	—	—	—	—	—	4,00	—	—	12,74	—	—	—	12,74	—	172. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173. "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	1,00	—	—	—	—	174. "
5,11	0,17	—	3,41	2,75	1,97	6,81	—	—	39,62	—	5,76	26,44	5,03	—	175. "
0,10	—	—	—	—	0,05	0,05	—	—	0,60	—	—	—	—	0,60	176. "
1,00	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177. "
7,66	10,05	2,65	5,89	2,30	0,76	6,01	—	—	315,70	—	22,64	187,00	54,67	40,75	178. "
0,72	27,77	8,15	24,51	12,27	6,18	21,54	—	—	550,37	3,50	50,13	299,03	111,43	64,59	Amtsh. Döbeln.
9,84	10,22	2,65	6,80	5,05	2,23	12,89	—	—	461,22	2,22	43,50	267,17	80,78	48,40	darunter vom Staatswald.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,75	—	—	3,00	—	0,55	179. Erhebungsbezirk.
1,85	6,73	1,25	—	2,51	—	1,36	—	—	350,25	5,00	70,50	150,66	83,29	40,80	180.
3,51	0,10	—	—	—	0,11	2,70	—	—	316,83	—	33,60	149,29	69,82	45,04	181.
8,45	—	5,63	4,50	7,82	5,50	5,00	—	—	121,09	—	5,28	76,67	31,20	5,65	182.
7,80	—	3,00	2,00	1,35	1,45	—	—	—	11,70	—	—	6,18	1,30	1,83	183. "
0,05					0,05	—	—	—	17,15	—	0,29	8,27	6,08	1,00	184.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	83,41	—	22,74	15,25	25,41	9,74	185.
2,22	—			—	—	2,22	—	—	362,52	0,17	1,00	40,96	162,00	118,66	186. "
—	—				—		—	—	304,22	—	3,29	78,53	128,59	88,71	187. "
4,11			2,91	1,93	0,27	19,33	—	—	473,63	—	51,32	234,18	93,99	31,31	188. "
0,30		—	—	—	0,30	—			424,40	—	7,22	76,60	170,38	109,24	189. "
3,54	—		2,00	0,51	1,00	20,00			128,67	—	5,00	23,50	47,81	21,13	190. "
—	—	—	—	—	—				—			—	—	—	191. "
—	—	—				—			12,30	—	—	3,77	1,16	4,50	192. "
5,12	2,51		2,50			0,38		—	965,33	3,43	25,19	198,49	251,45	293,48	193. "
—	—	—	—	—	—		—	—	500,09	—	1,12	133,58	112,36	185,30	194. "
7,58	9,67	9,88	13,91	14,15	8,98	50,99	—	—	4 077,34	8,60	226,55	1 198,93	1 184,84	956,94	Amtsh. Grimma.
0,28	7,13	2,87	2,91	4,76	0,11	22,20	—	—	1 033,64	—	158,48	566,49	191,48	81,91	darunter vom Staatswald.
2,49	—	—	48,10	51,37	17,11	12,35	—	3,26	222,90	—	—	108,77	21,83	41,06	195. Erhebungsbezirk.
7,63	—	—	—	0,82	31,88	—	2,08	2,85	7,86	—	—	—	—	5,21	196. "
—	—	—	—	—	—	—			—						197. "
—	—	—	—	—	—	—		—	—						198. "
—	—	—	—	—	—	—							—	—	199. "
0,65	—	—	—	—	—	0,65	—		9,64	—	—	—	—	1,42	200. "
4,89	—	—	0,58	1,20	1,77	1,31	—		1,29	—	—	0,69	—	0,60	201. "
—	—	—		—	—	—	—		47,89	—	—	38,42	9,47	—	202. "
—	—			—	—	—		—	30,50	—	—	—	26,28	3,64	203. "
0,66		—	48,98	53,39	50,76	14,31	2,08	6,11	320,08	—	—	147,88	57,58	51,93	Amtsh. Leipzig.
2,49		—	48,10	51,37	17,11	12,35		3,26	222,90	—	—	108,77	21,83	41,06	darunter vom Staatswald.
2,16	1,68		—	—	0,34	0,14			968,10	2,74	283,60	611,67	60,20	6,99	204. Erhebungsbezirk.
—	—			—	—	—			—				—		205.
0,50	—	—	—	—	0,50	—			1,00	—	—	—	1,00	—	206. "
—				—	—	—									207. "
	—	—	—	—	—				—			—			208. "
,30			—	5,30	—				161,84	—	3,09	4,28	14,50	32,43	209. "
,67			2,00	2,00	2,00	1,67		—	—	—	—	—	—	—	210. "
,65			—	—	—	0,65			166,27	—	—	6,66	105,96	51,55	211. "
,27	—			0,27	2,00	—	—	—	357,69	—	3,30	80,14	116,14	99,83	212.
,73	17,00	36,14		—	—	0,59	—	—	2 779,99	57,43	151,56	668,67	794,32	618,20	213.
[illegible]		—		—	—	—	—	—	587,33	—	36,09	106,79	183,40	159,14	214. "
,28	18,68	36,14	2,[illegible]	7,57	4,81	3,05	—		5 022,22	60,17	477,64	1 478,21	1 275,52	968,14	Amtsh. Oschatz.
,75	18,68	36,14		—	0,20	0,73	—		2 210,45	55,11	380,69	951,52	332,35	202,93	darunter vom Staatswald.
,75	1,58	1,10	—	0,10	0,31	3,66			25,87	2,35	2,34	9,42	1,70	6,79	215. Erhebungsbezirk.
,13	3,25	—	—	0,72	—	0,16			35,69	0,65	1,42	15,79	16,54	1,02	216. "
,12		—	6,95	4,00	0,61	0,56		—	14,42	—	—	2,50	5,44	6,48	217. "
,17	13,02	4,56	1,91	1,32	1,21	2,91		1,18	147,45	4,52	41,82	85,44	8,86	3,71	218. "
,61	—	3,00	0,61	—	—	—			25,33		4,07	14,74	5,52	1,00	219. "
,86	—	—		—	—	0,86	—		41,49	0,63	2,11	23,32	13,05	1,78	220. "
,80	—	—		0,75	2,05	—			30,84		0,76	9,18	16,04	3,46	221.
,82	0,67		—	0,15	—	—	—		40,55	0,50	2,31	16,74	7,29	7,00	222. "
,93	—	—	2,85	1,61	1,79	3,68	—	—	100,87	—	8,79	31,67	27,51	18,82	223. "
,30	—				—	0,30	—	—	6,16	—	—	1,47	4,44	—	224. "
,50	2,50	—	0,50			—	—	—	6,94	—	—	—	4,42	2,27	225. "
,22	20,72	8,66	12,85	11,68	6,00	12,13	—	1,18	475,61	8,65	63,62	210,27	110,81	52,33	Amtsh. Rochlitz.
,82	14,00	5,66	1,91	1,52	1,55	6,57	—	1,18	152,02	5,27	44,16	87,75	9,18	2,28	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	d) Kiefern (Föhren)			e) Lärchen								f) Fichten (Rottannen)			
	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80
					Jahre alt								Jahre alt		
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
166. Erhebungsbezirk	2,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351,59	1,00	3,67	47,61
167. "	1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186,70	0,11	7,57	10,50
168. "	3,72	—	—	0,47	—	0,47	—	—	—	—	—	363,01	8,27	18,53	72,29
169. "	0,44	—	—	4,10	—	0,11	—	—	3,43	0,56	—	138,75	0,42	8,25	29,07
170. "	1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	303,72	16,05	8,89	38,69
171. "	—	—	—	0,03	—	—	—	0,03	—	—	—	24,94	—	—	—
172. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148,78	—	—	3,50
173. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,94	—	—	—
174. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50	—	—	1,50
175. "	0,24	—	2,15	—	—	—	—	—	—	—	—	234,47	—	1,39	72,24
176. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,49	—	—	4,78
177. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—	—
178. "	10,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 335,24	—	52,43	275,30
Amtsh. Döbeln	19,54	—	2,15	4,60	—	0,58	—	0,03	3,43	0,56	—	3 120,13	25,85	100,73	555,48
darunter vom Staatswald	17,00	—	2,15	0,47	—	0,47	—	—	—	—	—	2 010,98	7,27	74,52	429,70
179. Erhebungsbezirk	2,20	—	—	0,10	—	—	—	—	0,10	—	—	13,55	—	—	—
180. "	—	—	—	1,00	—	—	—	—	—	1,00	—	1 466,60	5,84	55,48	295,21
181. "	11,21	—	7,87	—	—	—	—	—	—	—	—	907,98	0,12	24,68	128,74
182. "	2,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261,90	—	—	47,24
183. "	1,39	0,50	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	14,68	—	—	4,50
184. "	1,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,15	—	—	—
185. "	10,27	—	—	0,29	—	0,29	—	—	—	—	—	197,46	—	2,30	0,88
186. "	17,63	—	22,10	—	—	—	—	—	—	—	—	432,54	—	1,17	1,26
187. "	5,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183,48	—	—	—
188. "	31,08	—	31,75	—	—	—	—	—	—	—	—	716,10	—	0,72	101,51
189. "	51,96	2,12	6,88	0,55	—	—	—	0,53	0,02	—	—	437,01	—	—	34,13
190. "	1,23	30,00	—	10,00	—	2,00	2,00	5,00	1,00	—	—	94,02	—	—	5,00
191. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192. "	2,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,50	—	—	—
193. "	183,24	2,44	7,61	2,50	—	—	2,50	—	—	—	—	351,12	—	—	15,64
194. "	61,89	0,39	5,45	0,10	—	—	—	—	0,10	—	—	122,16	—	—	—
Amtsh. Grimma	383,87	35,45	82,16	14,54	—	2,29	4,50	5,53	1,22	1,00	—	5 219,25	5,96	84,35	634,11
darunter vom Staatswald	35,28	—	—	1,29	—	0,29	—	—	—	1,00	—	3 073,86	0,84	64,90	541,45
195. Erhebungsbezirk	12,92	—	38,32	—	—	—	—	—	—	—	—	457,53	—	—	93,82
196. "	0,05	0,90	1,70	—	—	—	—	—	—	—	—	21,72	—	—	0,35
197. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
198. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200. "	8,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,23	—	—	—
201. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,04	—	—	—
202. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122,82	—	—	2,86
203. "	0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,27	—	—	—
Amtsh. Leipzig	21,77	0,90	40,02	—	—	—	—	—	—	—	—	709,61	—	—	97,03
darunter vom Staatswald	12,92	—	38,32	—	—	—	—	—	—	—	—	450,85	—	—	93,82
204. Erhebungsbezirk	1,71	0,69	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	2 518,69	—	157,84	239,34
205. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,30	—	—	—
206. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,58	—	—	—
207. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,60	—	—	—
208. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
209. "	107,54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,19	—	—	—
210. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—	—
211. "	2,10	—	—	0,23	—	—	—	—	0,23	—	—	312,93	—	—	0,21
212. "	44,78	—	13,50	—	—	—	—	—	—	—	—	216,76	—	—	0,73
213. "	470,97	1,00	17,84	0,38	—	—	—	—	—	0,38	—	337,90	—	—	1,19
214. "	71,23	1,50	29,18	—	—	—	—	—	—	—	—	74,16	—	—	2,56
Amtsh. Oschatz	698,33	3,19	61,02	0,61	—	—	—	—	0,23	0,38	—	3 479,11	—	157,84	244,03
darunter vom Staatswald	276,71	1,14	10,00	0,38	—	—	—	—	—	0,38	—	2 818,47	—	157,84	240,53
215. Erhebungsbezirk	3,27	—	—	0,73	0,42	—	—	—	0,31	—	—	1 656,26	35,92	115,23	351,04
216. "	0,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234,30	0,55	2,62	33,50
217. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151,65	6,25	5,06	4,92
218. "	—	—	3,10	25,60	—	19,62	3,98	—	—	1,30	0,70	838,22	3,81	37,13	110,57
219. "	—	—	—	0,69	—	—	—	—	—	0,69	—	199,63	—	3,71	35,62
220. "	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193,85	0,55	9,66	26,28
221. "	1,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83,81	—	2,35	9,49
222. "	6,71	—	—	0,24	—	0,24	—	—	—	—	—	207,46	1,12	1,04	22,10
223. "	12,57	1,51	—	8,72	—	—	5,63	—	0,55	2,54	—	466,62	0,56	10,40	102,96
224. "	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88,92	—	—	10,08
225. "	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55,48	—	—	7,32
Amtsh. Rochlitz	25,32	1,51	3,10	35,98	0,42	19,86	9,61	—	0,86	4,53	0,70	4 176,20	48,76	187,20	713,94
darunter vom Staatswald	0,28	—	3,10	26,02	0,42	19,62	3,98	—	—	1,30	0,70	2 175,67	31.21	144,20	412.75

f) Fichten (Rottannen) 41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	g) Tannen (Weißtannen) überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
50.	51.	52	53.	51.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
79,57	69,72	146,24	—	3,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166. Erhebungsbezirk.
49,22	63,27	52,43	3,00	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167. =
72,96	109,64	79,19	1,13	1,00	0,33	—	0,33	—	—	—	—	—	—	168. =
22,05	46,39	31,71	—	0,86	1,50	0,50	—	—	0,19	0,63	0,18	—	—	169. =
70,70	77,53	86,04	2,73	3,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170. =
1,89	16,10	6,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171. =
40,80	46,33	56,89	—	1,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172. =
—	2,23	3,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173. =
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174. =
60,31	37,48	58,58	1,04	3,43	7,56	—	—	0,53	2,26	3,20	0,48	—	1,09	175. =
0,70	7,30	11,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176. =
—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177. =
245,10	259,15	450,81	—	52,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178. =
643,30	735,14	985,26	7,90	66,47	9,39	0,50	0,33	0,53	2,45	3,83	0,66	—	1,09	Amtsh. Döbeln.
371,87	418,56	646,78	1,42	59,86	7,89	—	0,33	0,53	2,26	3,20	0,48	—	1,09	darunter vom Staatswald.
2,95	3,14	7,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179. Erhebungsbezirk.
357,01	295,49	408,41	1,61	47,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180. =
240,09	237,80	247,09	3,17	25,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181. =
44,28	59,43	98,20	—	12,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182. =
4,58	2,80	1,80	0,50	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183. =
0,77	—	4,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184. =
30,73	84,40	77,88	0,85	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185. =
132,00	73,77	209,11	—	15,23	0,13	—	—	—	—	—	0,13	—	—	186. =
26,98	59,09	55,38	—	42,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187. =
213,01	185,57	192,43	—	22,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188. =
80,43	82,08	219,85	—	20,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	189. =
9,00	22,74	56,23	0,50	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190. =
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191. =
—	0,55	14,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192. =
119,80	99,08	106,67	3,59	6,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193. =
15,46	55,54	51,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194. =
1 277,09	1 261,48	1 751,05	10,52	194,69	0,13	—	—	—	—	—	0,13	—	—	Amtsh. Grimma.
798,63	683,01	890,20	5,93	88,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.
130,33	108,38	120,45	—	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195. Erhebungsbezirk.
—	13,17	6,33	0,70	1,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196. =
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197. =
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198. =
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199. =
—	1,25	2,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200. =
—	3,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201. =
11,79	39,17	34,43	—	4,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202. =
22,98	52,38	24,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203. =
195,10	217,39	189,10	0,70	10,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Amtsh. Leipzig.
127,33	106,60	118,55	—	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.
797,07	576,45	696,17	4,91	46,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	204. Erhebungsbezirk.
—	—	0,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205. =
—	1,56	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206. =
3,00	3,00	4,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207. =
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208. =
—	2,00	3,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209. =
—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210. =
77,93	106,54	113,49	—	14,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211. =
43,73	51,95	114,91	1,81	3,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212. =
9,62	95,67	221,03	0,29	10,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213. =
6,29	25,44	33,69	—	6,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	214. =
937,64	862,61	1 188,13	7,01	81,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Amtsh. Oschatz.
855,76	646,89	852,11	5,71	59,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.
288,41	426,39	416,70	—	22,57	34,55	19,10	12,11	—	1,34	2,00	—	—	—	215. Erhebungsbezirk.
47,12	63,78	84,11	0,10	2,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216. =
33,03	50,13	51,74	—	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217. =
214,95	244,51	218,49	0,32	8,44	15,32	6,33	6,06	2,30	—	0,08	0,55	—	—	218. =
36,37	67,67	54,56	—	1,70	0,32	—	—	—	—	0,32	—	—	—	219. =
26,30	71,88	55,17	—	4,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220. =
16,67	19,77	33,15	—	2,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221. =
46,82	41,12	87,46	0,28	7,52	0,28	—	—	—	0,28	—	—	—	—	222. =
82,95	110,21	151,25	1,14	6,82	0,28	—	—	—	0,28	—	—	—	—	223. =
24,23	26,68	25,13	—	2,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224. =
14,41	14,12	19,23	—	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225. =
831,26	1 136,59	1 196,99	2,11	59,32	50,75	25,43	18,17	2,30	1,90	2,40	0,55	—	—	Amtsh. Rochlitz.
444,25	569,46	545,65	0,32	27,83	47,79	25,43	18,17	2,30	1,34	—	0,55	—	—	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	a) Eichen überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen
		Jahre alt									Jahre alt							
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Stadt Plauen																		
226. Erhebungsbezirk	6,45	—	1,00	0,78	0,29	1,15	3,23	—	—	2,55	—	—	—	—	—	2,55	—	—
Stadt Zwickau																		
227. Erhebungsbezirk	19,78	—	1,84	1,97	4,75	1,63	3,69	—	5,90	17,65	—	0,24	0,59	4,71	3,38	8,73	—	—
228. 〃	1,51	—	—	0,03	1,23	0,25	—	—	—	10,32	—	—	3,00	1,62	5,04	0,66	—	—
229. 〃	0,35	—	—	—	—	0,35	—	—	—	4,76	—	—	—	3,70	0,75	0,31	—	—
230. 〃	5,30	0,50	0,75	0,80	0,90	1,20	1,15	—	—	26,73	—	—	—	6,70	0,76	19,27	—	—
231. 〃	0,59	—	—	—	—	0,46	0,13	—	—	18,09	—	—	—	3,19	7,79	6,55	—	0,56
Amtsh. Auerbach	7,75	0,50	0,75	0,83	2,13	2,26	1,28	—	—	59,90	—	—	3,00	15,21	14,34	26,79	—	0,56
darunter vom Staatswald	0,59	—	—	—	—	0,46	0,13	—	—	2,00	—	—	—	0,51	1,29	0,20	—	—
232. Erhebungsbezirk	0,25	—	—	—	0,25	—	—	—	—	6,76	—	—	—	0,86	2,30	3,60	—	—
233. 〃	1,00	—	—	—	0,50	0,50	—	—	—	6,78	—	—	—	—	5,42	1,36	—	—
234. 〃	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,58	—	—	—	1,00	1,72	0,86	—	—
235. 〃	1,73	—	0,39	1,04	0,30	—	—	—	—	13,44	—	—	—	3,83	9,26	0,35	—	—
236. 〃	2,37	—	—	—	—	2,37	—	—	—	3,98	—	—	0,07	—	1,06	2,85	—	—
237. 〃	0,21	—	—	—	—	0,21	—	—	—	3,18	—	—	—	0,91	1,93	0,34	—	—
Amtsh. Oelsnitz	5,56	—	0,39	1,04	1,05	3,08	—	—	—	37,72	—	—	0,07	6,60	21,69	9,36	—	—
darunter vom Staatswald	0,54	—	—	0,24	0,30	—	—	—	—	1,32	—	—	—	0,33	0,36	0,63	—	—
238. Erhebungsbezirk	5,43	—	—	—	2,00	—	3,43	—	—	7,91	—	—	4,00	0,81	2,00	1,10	—	—
239. 〃	6,72	—	—	1,00	2,25	3,23	0,24	—	—	13,68	—	—	1,00	3,02	1,80	7,58	0,28	—
240. 〃	2,70	—	—	—	0,43	2,27	—	—	—	5,98	—	—	0,78	2,23	1,13	1,84	—	—
241. 〃	11,10	0,61	—	—	0,95	0,86	0,35	4,00	4,33	27,01	—	—	—	1,82	15,39	9,80	—	—
242. 〃	4,63	—	—	—	3,73	0,90	—	—	—	2,15	—	—	—	0,05	0,28	1,82	—	—
243. 〃	0,80	—	—	—	—	0,80	—	—	—	4,39	—	—	—	0,07	0,95	3,37	—	—
244. 〃	0,48	—	—	—	0,43	—	0,05	—	—	8,27	—	—	3,90	2,84	1,53	—	—	—
245. 〃	14,19	0,30	0,50	5,28	4,59	2,51	1,01	—	—	14,10	0,10	—	1,00	4,00	7,44	1,56	—	—
246. 〃	5,61	—	2,31	1,16	0,92	0,16	1,06	—	—	13,07	—	—	5,05	3,66	3,64	0,72	—	—
Amtsh. Plauen	51,66	0,91	2,81	7,44	15,30	10,73	6,14	4,00	4,33	96,56	0,10	—	15,73	18,50	34,16	27,79	0,28	—
darunter vom Staatswald	3,04	—	—	—	3,04	—	—	—	—	0,57	—	—	—	—	0,15	0,42	—	—
247. Erhebungsbezirk	2,39	—	—	—	—	2,00	0,39	—	—	1,76	—	—	—	—	0,43	1,33	—	—
248. 〃	29,10	—	—	0,05	0,05	8,58	15,20	—	5,22	55,90	—	—	6,39	0,42	6,42	41,66	—	1,01
249. 〃	18,12	—	—	—	0,07	9,64	8,32	0,09	—	33,54	—	0,61	1,42	2,25	4,38	24,88	—	—
250. 〃	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	—	—	—	0,59	0,38	1,23	—	—
Amtsh. Schwarzenberg	49,61	—	—	0,05	0,12	20,22	23,91	0,09	5,22	93,40	—	0,61	7,81	3,26	11,61	69,10	—	1,01
darunter vom Staatswald	6,98	—	—	—	—	2,00	4,98	—	—	25,93	—	—	—	0,17	2,13	23,63	—	—
251. Erhebungsbezirk	10,37	—	0,22	0,35	1,85	1,92	5,87	—	0,16	21,95	—	—	1,37	3,18	4,71	12,69	—	—
252. 〃	26,32	1,00	0,91	0,37	2,45	8,88	12,71	—	—	19,30	—	—	—	2,95	10,82	5,53	—	—
253. 〃	13,17	—	—	0,50	—	0,12	0,40	9,90	2,25	29,27	—	—	—	4,86	12,11	12,30	—	—
254. 〃	6,13	—	0,28	2,28	1,00	1,59	0,98	—	—	31,20	—	—	1,00	6,23	13,33	9,99	0,65	—
255. 〃	13,60	0,03	—	—	0,90	4,26	8,41	—	—	4,00	—	—	—	—	3,04	0,96	—	—
256. 〃	3,00	—	1,00	2,00	—	—	—	—	—	6,71	—	—	—	1,16	2,20	3,35	—	—
257. 〃	9,11	—	—	2,75	4,89	0,44	1,03	—	—	5,80	—	—	—	1,00	0,63	4,17	—	—
258. 〃	16,92	—	—	3,47	0,65	3,65	9,15	—	—	22,44	—	—	0,04	0,30	4,85	9,75	—	7,50
259. 〃	1,36	—	—	0,12	0,59	0,27	0,38	—	—	1,09	—	—	—	0,58	0,51	—	—	—
260. 〃	2,04	—	0,50	0,80	0,05	0,45	0,24	—	—	0,20	—	—	—	0,05	0,05	0,10	—	—
Amtsh. Zwickau	102,02	1,03	2,91	12,64	12,38	21,58	39,17	9,90	2,41	141,96	—	—	2,41	20,31	52,25	58,84	0,65	7,50
darunter vom Staatswald	7,80	—	—	2,75	3,39	0,45	1,21	—	—	1,80	—	—	—	0,40	0,14	1,26	—	—

Zusammenstellung

Amtshauptmannschaft	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Stadt Bautzen	1,00	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
〃 Zittau	1,92	—	—	—	—	—	1,92	—	—	0,36	—	—	—	—	—	0,36	—	—
Amtsh. Bautzen	123,39	9,37	17,54	18,35	35,58	30,42	10,13	—	2,00	312,90	—	0,81	1,02	7,84	75,04	220,24	2,41	5,54
〃 Kamenz	139,00	7,92	8,82	19,01	29,47	58,66	13,11	—	2,01	234,03	—	0,04	2,06	27,27	80,58	120,50	2,36	1,22
〃 Löbau	32,50	1,77	1,11	1,48	6,32	3,15	15,07	—	3,60	81,34	0,25	0,10	1,58	7,08	12,86	58,52	0,20	0,75
〃 Zittau	32,48	0,10	1,20	10,06	7,74	6,28	7,10	—	—	54,01	—	—	1,52	6,18	21,13	25,18	—	—
Kreish. Bautzen	330,29	20,16	28,67	48,90	79,11	98,51	47,33	—	7,61	682,64	0,25	0,95	6,18	48,37	189,61	424,80	4,97	7,51
darunter vom Staatswald	44,91	1,18	1,93	4,82	14,56	17,82	4,60	—	—	15,38	—	—	0,41	11,81	1,64	1,52	—	—

c) Buchen und alle harten Laubhölzer									d) Kiefern (Föhren)						Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	
	Jahre alt									Jahre alt					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,68	3,66	4,45	50,73	23,47	12,95	Stadt Plauen: 226. Erhebungsbezirk.
2,72	—	0,58	0,50	0,93	0,41	0,30	—	—	24,97	—	—	0,77	7,75	4,94	Stadt Zwickau. 227. Erhebungsbezirk.
0,31	—	—	—	—	—	0,31	—	—	733,87	24,96	38,11	177,90	197,91	174,22	228. "
5,07	—	—	1,50	—	1,28	2,29	—	—	470,50	0,60	14,28	72,39	136,68	140,85	229. "
41,99	7,27	0,27	13,37	11,57	1,96	7,55	—	—	389,03	3,00	13,57	76,33	113,99	95,15	230. "
19,01	—	9,01	5,31	3,65	0,46	0,58	—	—	393,87	2,20	11,26	83,08	139,69	124,12	231. "
66,38	7,27	9,28	20,18	15,22	3,70	10,73	—	—	1 987,27	30,76	77,22	409,70	588,27	534,34	Amtsh. Auerbach.
59,32	7,27	9,28	17,73	14,95	1,96	8,13	—	—	482,27	5,31	13,63	132,02	176,54	104,12	darunter vom Staatswald.
0,48	—	—	—	—	0,48	—	—	—	153,62	5,00	1,50	15,29	37,69	52,55	232. Erhebungsbezirk.
6,18	—	1,00	—	4,68	0,50	—	—	—	134,38	—	0,10	18,47	35,71	54,14	233. "
0,46	—	—	—	0,46	—	—	—	—	1 178,18	14,29	6,95	181,48	393,43	283,66	234. "
1,00	—	—	1,00	—	—	—	—	—	1 371,13	6,90	28,93	211,79	437,53	328,12	235. "
13,21	0,32	0,07	1,11	0,14	0,35	11,25	—	—	1 409,06	9,22	54,97	276,76	609,15	297,05	236. "
1,00	—	—	—	—	—	1,00	—	—	2 435,97	3,50	49,33	324,88	789,31	724,60	237. "
22,36	0,32	1,07	2,11	5,28	1,33	12,25	—	—	6 682,34	38,91	141,78	1 028,67	2 302,82	1 740,12	Amtsh. Oelsnitz.
11,99	0,32	—	—	0,46	—	11,21	—	—	1 870,30	5,78	65,88	352,64	694,42	455,11	darunter vom Staatswald.
1,00	—	—	—	—	1,00	—	—	—	279,15	37,77	47,09	34,34	115,21	37,63	238. Erhebungsbezirk.
0,83	—	—	—	—	0,83	—	—	—	284,96	20,00	16,82	83,00	84,02	50,90	239. "
4,01	0,13	—	—	0,10	0,29	3,52	—	—	179,45	—	0,96	37,84	37,58	60,54	240. "
3,36	—	—	1,53	0,53	1,17	0,13	—	—	225,89	—	3,52	29,69	101,51	64,06	241. "
1,68	—	—	0,41	0,30	0,97	—	—	—	662,01	28,03	44,52	175,64	217,62	156,10	242. "
0,83	—	—	—	—	—	0,83	—	—	289,35	1,64	3,86	47,36	114,06	90,04	243. "
11,60	—	4,00	2,18	4,03	1,29	0,10	—	—	20,33	—	1,40	2,70	5,59	6,23	244. "
1,88	—	—	0,12	—	0,50	1,26	—	—	41,18	1,00	3,00	3,12	15,73	13,13	245. "
3,19	—	—	—	1,50	0,52	1,47	—	—	117,20	—	7,33	21,84	48,94	25,86	246. "
28,71	9,13	4,00	4,24	6,46	6,57	7,31	—	—	2 099,52	88,44	128,50	435,53	740,26	504,49	Amtsh. Plauen.
2,18		—	0,41	—	1,71	0,06	—	—	407,79	24,10	34,47	129,19	125,83	82,88	darunter vom Staatswald.
103,97	2,98	3,43	38,19	37,78	9,83	11,76	—	—	141,27	1,23	18,28	102,23	6,55	3,52	247. Erhebungsbezirk.
82,41	—	10,96	32,45	20,92	7,10	10,98	—	—	575,27	23,25	24,59	105,16	129,57	141,16	248. "
51,35	—	2,94	15,21	5,30	0,84	27,06	—	—	488,99	2,63	46,49	140,03	74,94	87,06	249. "
151,22	22,82	0,78	46,43	66,80	10,57	3,82	—	—	23,47	—	—	8,52	2,68	7,80	250. "
388,95	25,80	18,11	132,28	130,80	28,34	53,62	—	—	1 229,00	27,11	89,36	355,94	213,74	239,54	Amtsh. Schwarzenberg.
351,96	25,80	8,32	128,92	124,97	25,32	38,63	—	—	425,44	1,23	40,48	214,35	28,71	52,31	darunter vom Staatswald.
102,12	9,26	64,46	2,15	10,01	3,79	10,94	—	1,81	243,17	3,07	15,67	47,05	48,35	81,52	251. Erhebungsbezirk.
21,71	—	—	10,04	6,54	0,51	4,62	—	—	89,79	0,25	1,53	18,51	20,85	28,89	252. "
7,12	—	—	0,13	6,58	—	0,41	—	—	745,63	4,00	19,09	138,26	190,04	230,83	253. "
7,45	—	1,20	0,30	2,15	2,00	1,80	—	—	272,87	—	7,78	22,57	90,66	107,97	254. "
1,55	—	—	0,70	—	0,85	—	—	—	14,61	—	—	—	3,54	8,57	255. "
2,00	—	—	2,00	—	—	—	—	—	19,74	—	3,00	—	4,01	11,43	256. "
40,29	12,86	5,38	0,70	5,22	4,50	11,63	—	—	418,74	11,91	76,18	232,20	76,48	13,21	257. "
2,44	—	—	0,29	—	0,47	1,68	—	—	166,22	—	19,64	36,47	64,53	10,81	258. "
4,80	—	2,00	0,86	0,37	0,17	1,40	—	—	24,26	—	0,44	2,87	4,91	15,95	259. "
0,40	—	—	—	—	—	0,40	—	—	193,58	1,03	13,75	50,50	84,75	39,30	260. "
190,18	22,12	73,04	17,17	30,87	12,29	32,88	—	1,81	2 188,61	20,26	157,08	548,13	588,12	548,48	Amtsh. Zwickau.
32,73	12,86	5,38	0,70	8,25	—	5,54	—	—	615,93	12,82	88,69	323,57	123,34	53,93	darunter vom Staatswald.

nach Kreishauptmannschaften.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Bautzen.
3,29	—	—	—	0,62	2,67	—	—	—	19,69	0,13	2,57	16,04	0,50	—	" Zittau.
77,89	0,78	2,51	4,30	6,82	29,86	21,69	0,51	11,36	9 005,87	14,91	202,42	1 482,68	3 189,48	2 378,43	Amtsh. Bautzen.
20,73	2,10	2,11	6,01	5,17	0,94	4,10	—	—	21 834,96	154,11	938,89	3 348,58	5 925,59	6 051,38	" Kamenz.
53,22	4,49	5,16	1,01	9,09	4,69	28,15	0,63	—	1 820,23	30,89	148,93	712,23	515,51	268,61	" Löbau.
64,83	21,19	4,33	3,02	10,34	2,14	19,27	4,54	—	1 458,20	108,62	235,14	438,79	364,57	181,10	" Zittau.
219,96	28,56	14,14	14,31	32,31	40,30	73,21	5,71	11,36	34 138,95	308,66	1 527,95	5 998,32	9 995,65	8 879,52	Kreish. Bautzen.
5,38	—	—	—	4,21	—	1,17	—	—	5 502,99	90,59	482,78	1 220,18	1 658,04	1 296,39	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	d) Kiefern (Föhren) bis 20 Jahre alt ha	d) Kiefern Räumden ha	d) Kiefern Blößen ha	e) Lärchen überhaupt ha	e) Lärchen über 100 Jahre alt ha	e) Lärchen 81 bis 100 Jahre alt ha	e) Lärchen 61 bis 80 Jahre alt ha	e) Lärchen 41 bis 60 Jahre alt ha	e) Lärchen 21 bis 40 Jahre alt ha	e) Lärchen bis 20 Jahre alt ha	e) Lärchen Blößen ha	f) Fichten (Rottannen) überhaupt ha	f) Fichten über 100 Jahre alt ha	f) Fichten 81 bis 100 Jahre alt ha	f) Fichten 61 bis 80 Jahre alt ha
	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
Stadt Plauen ... 226. Erhebungsbezirk	0,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	356,06	13,86	49,18	49,78
Stadt Zwickau ... 227. Erhebungsbezirk	11,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,49	—	0,30	0,60
228. "	66,20	7,11	47,46	—	—	—	—	—	—	—	—	980,97	4,07	10,79	75,52
229. "	42,15	8,46	55,09	—	—	—	—	—	—	—	—	473,97	0,40	5,37	57,47
230. "	57,58	10,75	18,66	—	—	—	—	—	—	—	—	9 910,29	291,55	1 005,06	1 535,0
231. "	24,21	4,36	4,95	0,34	—	—	—	—	—	0,34	—	8 568,54	199,61	704,51	1 229,81
Amtsh. Auerbach	190,14	30,68	126,16	0,34	—	—	—	—	—	0,34	—	19 933,77	495,63	1 725,76	2 897,81
darunter vom Staatswald	37,79	9,75	3,11	—	—	—	—	—	—	—	—	13 184,76	463,79	1 407,67	2 150,63
232. Erhebungsbezirk	38,64	—	2,95	0,67	—	—	—	0,04	—	0,63	—	477,81	—	4,06	19,90
233. "	17,10	3,95	4,91	1,50	—	—	—	—	1,50	—	—	1 070,53	—	4,54	50,46
234. "	220,94	28,67	48,76	—	—	—	—	—	—	—	—	1 498,94	0,08	12,77	55,80
235. "	236,65	80,62	40,59	2,63	—	—	0,95	—	—	1,68	—	2 354,89	7,32	42,21	199,18
236. "	79,00	36,46	46,45	0,52	—	—	—	—	—	0,52	—	3 598,87	9,54	86,44	344,41
237. "	435,88	44,98	63,49	0,94	—	—	—	—	0,94	—	—	1 612,19	3,69	20,18	137,7
Amtsh. Oelsnitz	1 028,21	194,68	207,15	6,26	—	—	0,95	0,04	2,41	2,83	—	10 613,23	20,63	170,20	807,5
darunter vom Staatswald	294,77	1,70	—	0,95	—	—	0,95	—	—	—	—	3 442,17	9,36	73,23	240,7
238. Erhebungsbezirk	6,11	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	405,45	4,00	6,00	9,8
239. "	25,52	—	4,70	—	—	—	—	—	—	—	—	834,30	2,00	3,71	100,4
240. "	42,09	0,44	—	3,49	—	0,14	0,50	1,50	0,08	1,27	—	1 335,71	—	7,21	172,1
241. "	20,26	0,50	6,35	2,21	—	—	0,34	0,42	0,50	0,95	—	720,54	—	9,56	59,5
242. "	32,40	4,69	3,01	1,60	0,20	0,54	0,28	0,40	—	0,18	—	1 926,45	13,82	60,88	219,0
243. "	19,97	4,23	8,19	—	—	—	—	—	—	—	—	1 386,07	0,47	26,09	103,5
244. "	2,58	1,31	0,52	—	—	—	—	—	—	—	—	1 146,48	1,63	10,17	115,2
245. "	5,00	—	0,20	1,32	—	—	—	—	1,32	—	—	737,07	1,00	12,00	72,9
246. "	9,60	3,63	—	7,09	—	—	—	2,09	5,00	—	—	625,17	0,30	10,75	61,1
Amtsh. Plauen	163,53	14,80	23,97	15,71	0,20	0,68	1,12	4,41	6,90	2,40	—	9 117,24	23,22	146,37	913,8
darunter vom Staatswald	11,32	—	—	1,54	0,20	0,54	0,62	—	—	0,18	—	1 587,31	11,59	45,27	181,4
247. Erhebungsbezirk	7,46	2,00	—	0,11	—	—	—	—	—	0,11	—	15 558,41	795,70	1 202,46	2 651,6
248. "	128,96	5,17	17,41	12,68	—	—	0,63	0,36	0,50	11,19	—	2 395,43	20,47	115,89	345,1
249. "	132,47	1,18	4,19	32,53	—	0,40	0,32	0,12	0,80	30,89	—	3 795,04	21,25	256,92	558,8
250. "	3,84	—	0,63	1,71	—	—	—	—	0,71	1,00	—	6 511,73	163,56	582,15	1 076,6
Amtsh. Schwarzenberg	272,73	8,35	22,23	47,03	—	0,10	0,95	0,48	2,01	43,19	—	28 260,61	1 000,98	2 157,42	4 632,3
darunter vom Staatswald	88,36	—	—	23,27	—	—	—	—	1,51	21,76	—	25 014,34	985,59	2 035,04	4 317,3
251. Erhebungsbezirk	36,90	—	10,61	3,83	—	—	—	0,10	—	3,73	—	1 158,28	31,85	43,41	68,0
252. "	3,38	—	16,38	1,57	—	—	—	—	1,07	0,50	—	398,92	—	24,72	47,0
253. "	146,66	8,16	8,59	0,14	—	—	—	0,14	—	—	—	1 621,54	11,22	15,12	313,6
254. "	35,19	—	8,70	0,35	—	—	—	—	—	0,35	—	527,60	—	27,51	71,8
255. "	2,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41,10	—	0,52	1,7
256. "	1,30	—	—	0,25	—	—	—	—	0,25	—	—	139,99	—	2,00	1,8
257. "	0,41	—	8,35	4,08	0,40	—	—	—	0,40	3,28	—	2 472,09	39,08	180,67	469,7
258. "	28,03	—	6,74	0,85	—	—	—	—	—	0,85	—	255,45	—	3,77	19,1
259. "	0,09	—	—	1,10	—	—	—	—	0,60	0,50	—	38,44	—	—	3,4
260. "	3,75	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	411,44	1,25	13,07	70,7
Amtsh. Zwickau	258,21	8,16	59,87	12,17	0,40	—	—	0,24	2,32	9,21	—	7 064,85	83,40	310,79	1 067,2
darunter vom Staatswald	13,58	—	—	3,68	0,40	—	—	—	—	3,28	—	4 070,12	51,05	202,21	784,5

Noch Zusammenstellun

	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
Stadt Bautzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Zittau	0,45	—	—	2,15	0,73	1,42	—	—	—	—	—	184,02	4,00	10,91	20,
Amtsh. Bautzen	1 321,32	113,30	303,33	45,52	—	17,23	11,73	8,72	5,79	1,70	0,35	6 736,78	47,91	276,72	1 011,
" Kamenz	4 455,05	136,00	825,36	18,41	—	0,30	0,75	2,59	0,39	14,41	—	3 376,79	25,32	131,51	216,
" Löbau	132,53	4,43	7,10	24,92	—	3,86	10,68	5,97	4,02	0,39	—	4 693,25	29,94	105,66	474,
" Zittau	95,54	10,45	23,99	59,07	10,32	10,19	9,02	7,47	10,25	11,82	—	5 472,54	92,47	385,85	564,
Kreish. Bautzen	6 004,89	264,18	1 159,78	150,10	11,05	33,00	32,18	24,75	20,45	28,32	0,35	20 463,38	199,64	910,65	2 287,
darunter vom Staatswald	671,40	5,35	78,31	3,17	—	0,20	0,34	—	0,66	1,97	—	1 187,52	11,50	37,97	36,

…1 bis 60 Jahre alt ha	f) Fichten (Rottannen) 21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	g) Tannen (Weißtannen) überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 Jahre alt ha	61 bis 80 Jahre alt ha	41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
90,10	128,17	12,57	11,95	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Plauen. 226. Erhebungsbezirk.
8,03	74,39	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Zwickau. 227. Erhebungsbezirk.
244,09	306,90	311,26	7,65	20,69	2,76	—	—	—	0,72	1,52	0,15	—	—	228. „
44,81	117,28	222,45	—	26,19	1,00	—	—	0,50	0,50	—	—	—	—	229. „
2 124,33	2 340,01	2 428,87	17,85	167,61	10,75	—	2,84	3,85	1,00	2,43	1,00	—	—	230. „
1 843,88	2 102,06	2 054,93	55,17	378,54	0,39	—	—	—	0,39	—	—	—	—	231. „
4 257,11	4 866,25	5 017,51	80,67	593,03	14,90	—	2,84	4,35	2,61	3,95	1,15	—	—	Amtsh. Auerbach.
2 923,80	3 093,57	2 907,46	13,70	224,14	4,78	—	0,84	2,85	0,72	0,37	—	—	—	darunter vom Staatswald.
39,41	219,88	172,70	3,42	18,41	1,33	—	—	—	—	—	—	—	1,33	232. Erhebungsbezirk.
191,28	457,92	310,35	18,95	37,03	0,45	—	0,22	—	—	0,23	—	—	—	233. „
223,66	466,00	713,04	2,40	25,19	0,73	—	0,22	—	0,51	—	—	—	—	234. „
454,57	636,71	929,04	32,99	52,87	2,13	—	—	—	0,87	1,26	—	—	—	235. „
732,02	847,20	1 481,30	10,05	87,91	4,23	—	0,20	1,00	0,30	2,25	0,48	—	—	236. „
310,65	399,26	674,84	8,41	57,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237. „
1 951,62	3 026,97	4 281,27	76,22	278,82	8,87	—	0,64	1,00	1,68	3,74	0,48	—	1,33	Amtsh. Oelsnitz.
624,16	926,30	1 462,06	0,20	106,11	2,51	—	—	—	0,87	1,26	0,38	—	—	darunter vom Staatswald.
88,76	147,52	148,08	0,30	0,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	238. Erhebungsbezirk.
164,09	264,18	273,07	0,56	26,20	0,43	—	—	—	—	0,43	—	—	—	239. „
296,57	383,55	452,17	3,57	20,53	1,00	—	—	0,25	0,25	0,25	0,25	—	—	240. „
149,19	198,97	252,81	16,35	34,10	1,18	—	—	0,99	—	0,19	—	—	—	241. „
401,46	578,77	623,75	7,24	21,53	13,23	0,05	—	3,64	6,46	3,08	—	—	—	242. „
215,93	487,23	521,51	11,16	20,17	3,28	0,23	0,27	0,50	2,00	0,28	—	—	—	243. „
166,10	359,93	442,72	11,34	39,34	1,36	—	—	—	0,30	1,06	—	—	—	244. „
163,18	225,89	239,08	3,88	18,78	10,70	—	2,00	2,00	2,00	3,70	1,00	—	—	245. „
140,00	210,16	163,05	17,00	22,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246. „
1 785,58	2 856,20	3 116,24	71,40	204,41	31,18	0,28	2,27	7,38	11,01	8,99	1,25	—	—	Amtsh. Plauen.
284,19	437,08	627,76	—	—	7,38	0,05	—	0,74	6,13	0,46	—	—	—	darunter vom Staatswald.
3 561,63	3 081,54	3 976,54	34,09	254,79	6,06	—	2,82	3,24	—	—	—	—	—	247. Erhebungsbezirk.
580,24	624,22	664,34	15,09	30,04	5,00	—	—	2,00	—	3,00	—	—	—	248. „
947,25	952,77	918,68	18,51	120,79	23,49	0,92	2,75	8,87	5,71	4,53	0,19	—	0,52	249. „
1 365,80	1 461,86	1 721,46	4,27	136,00	5,75	1,87	0,27	3,61	—	—	—	—	—	250. „
…454,92	6 120,39	7 281,02	71,96	541,62	40,30	2,79	5,84	17,72	5,71	7,53	0,19	—	0,52	Amtsh. Schwarzenberg.
5 736,14	5 232,48	6 221,50	44,34	441,86	31,05	2,79	4,15	13,34	4,15	6,43	0,19	—	—	darunter vom Staatswald.
242,83	420,21	329,83	3,59	18,53	1,27	—	—	1,07	0,20	—	—	—	—	251. Erhebungsbezirk.
97,94	126,56	99,48	—	3,20	0,35	—	—	—	0,25	0,10	—	—	—	252. „
342,34	379,28	520,93	0,40	38,58	2,56	—	1,64	—	—	0,92	—	—	—	253. „
96,43	139,25	174,04	—	18,55	0,40	—	—	0,40	—	—	—	—	—	254. „
4,92	28,64	4,86	—	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255. „
75,17	35,41	23,58	—	2,00	0,04	—	—	—	—	—	0,04	—	—	256. „
565,60	473,08	730,15	—	13,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	257. „
63,09	100,39	67,21	—	1,81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	258. „
4,29	13,03	17,65	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	259. „
70,41	131,89	122,64	—	1,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	260. „
1 563,02	1 847,74	2 090,37	4,03	98,28	4,62	—	1,64	1,47	0,45	1,02	0,04	—	—	Amtsh. Zwickau.
913,64	889,74	1 188,87	0,40	39,64	0,42	—	—	—	—	0,42	—	—	—	darunter vom Staatswald.

…ach Kreishauptmannschaften.

50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42,20	53,40	40,96	0,30	11,45	6,45	—	—	3,46	2,55	0,09	0,35	—	—	Stadt Bautzen.
1 318,36	1 583,44	2 364,63	14,93	119,45	23,21	1,18	4,62	12,21	1,39	3,70	0,11	—	—	„ Zittau.
429,02	700,42	1 774,08	27,18	72,96	7,39	0,60	2,50	1,13	2,13	0,28	0,75	—	—	Amtsh. Bautzen.
959,70	1 233,88	1 766,09	27,55	95,78	25,21	0,55	1,32	8,46	8,16	2,19	4,53	—	—	„ Kamenz.
948,08	1 229,65	1 654,78	109,06	488,17	24,28	6,83	2,88	5,60	4,28	0,65	2,39	—	1,65	„ Löbau.
														„ Zittau.
3 697,36	4 800,79	7 600,51	179,02	787,81	86,54	9,16	11,32	30,86	18,51	6,91	8,13	—	1,65	Kreish. Bautzen.
119,18	214,35	719,55	—	48,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter vom Staatswald.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	a) Eichen überhaupt ha	über 100 ha	81 bis 100 ha	61 bis 80 ha	41 bis 60 ha	21 bis 40 ha	bis 20 ha	Räumden ha	Blößen ha	b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) und alle anderen weichen Laubhölzer überhaupt ha	über 100 ha	81 bis 100 ha	61 bis 80 ha	41 bis 60 ha	21 bis 40 ha	bis 20 ha	Räumden ha
		Jahre alt									Jahre alt						
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Stadt Chemnitz	28,59	0,20	—	—	2,78	6,59	17,06	—	1,96	28,81	—	—	—	2,55	15,87	8,19	—
Amtsh. Annaberg	10,24	—	—	0,45	1,91	2,00	0,70	4,71	0,17	31,21	1,00	—	14,20	2,04	3,20	10,76	—
" Chemnitz	11,98	0,29	—	2,77	3,65	3,13	1,84	—	—	22,97	—	—	0,25	5,04	14,09	3,59	—
" Flöha	63,78	1,10	1,11	17,19	25,30	12,87	4,11	0,50	1,00	81,58	—	—	2,57	14,49	13,96	24,13	—
" Glauchau	60,00	0,50	0,62	5,16	8,22	18,52	25,98	—	1,00	40,70	0,50	—	2,38	13,67	7,15	16,20	—
" Marienberg	63,67	—	0,13	—	11,17	17,77	34,60	—	—	33,13	—	—	0,08	11,55	10,88	10,52	0,10
" Stollberg	26,71	—	4,09	0,08	1,75	1,16	19,28	—	0,35	37,79	3,16	—	—	10,12	10,43	14,08	—
Kreish. Chemnitz	264,97	2,39	5,95	25,65	54,78	62,34	103,87	5,21	4,78	276,18	4,66	—	19,48	59,46	75,58	87,47	0,10
darunter vom Staatswald	113,85	0,29	0,24	13,36	33,38	26,74	39,84	—	—	35,54	—	—	12,39	3,66	8,48	11,01	—
Stadt Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Freiberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,18	—	—	—	1,53	—	1,65	—
" Meißen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amtsh. Dippoldiswalde	32,17	1,12	0,36	4,30	13,62	10,18	2,59	—	—	87,11	—	—	3,13	24,36	36,95	21,97	—
" Dresden-A.	131,04	0,58	2,33	6,85	19,86	25,05	71,98	0,18	4,21	95,97	—	—	4,23	28,42	47,96	14,05	—
" Dresden-N.	162,08	7,97	4,68	19,98	63,71	21,14	44,17	—	0,10	136,08	0,62	17,23	18,06	12,55	31,45	56,17	—
" Freiberg	28,41	—	0,58	0,28	7,59	15,14	4,82	—	—	39,59	0,10	0,71	1,78	4,60	9,73	20,00	2,61
" Großenhain	84,92	6,19	4,83	14,27	21,11	26,32	12,10	0,10	—	396,91	—	26,06	33,90	79,27	115,35	136,08	—
" Meißen	126,39	3,83	3,51	22,36	52,32	22,66	17,76	—	3,92	76,85	1,00	0,20	2,78	10,71	25,92	33,21	—
" Pirna	166,53	0,11	2,81	44,28	54,55	36,92	27,56	—	—	195,61	—	—	4,48	45,58	73,87	68,76	0,71
Kreish. Dresden	731,54	20,10	19,13	112,32	232,79	157,41	181,28	0,28	8,23	1 031,60	1,72	44,23	68,96	207,02	341,23	351,89	3,38
darunter vom Staatswald	494,71	8,01	8,04	88,36	194,10	96,37	96,88	—	2,92	154,65	0,22	14,25	20,02	15,21	29,72	72,84	2,39
Stadt Leipzig	154,29	—	—	0,60	51,78	92,52	9,39	—	—	2,05	—	—	0,57	0,59	0,89	—	—
Amtsh. Borna	88,65	20,11	1,54	8,16	37,28	19,31	1,01	1,22	0,02	49,06	2,00	0,06	5,07	7,52	11,49	22,69	—
" Döbeln	145,28	5,00	16,49	40,45	53,13	13,87	16,01	—	—	48,48	1,86	—	2,34	7,33	22,70	14,25	—
" Grimma	465,97	31,19	47,88	80,94	118,53	84,97	99,35	1,11	2,00	206,82	2,00	5,00	3,16	24,93	93,16	77,37	—
" Leipzig	293,44	0,15	24,70	39,56	82,69	105,33	38,58	0,80	1,33	65,55	—	—	3,18	8,72	27,61	24,61	0,60
" Oschatz	251,94	3,17	3,11	36,53	114,01	51,91	42,91	—	—	73,39	—	—	12,31	9,73	17,26	33,51	—
" Rochlitz	100,31	34,54	2,52	26,51	21,51	11,00	4,23	—	—	77,61	—	—	33,88	15,61	23,06	5,06	—
Kreish. Leipzig	1 499,88	94,76	96,24	232,75	479,23	378,91	211,51	3,13	3,35	522,99	5,86	5,06	60,54	74,16	196,17	177,52	0,60
darunter vom Staatswald	734,70	8,21	16,36	164,31	334,14	121,90	89,52	—	0,23	50,30	—	—	6,07	16,65	4,02	23,56	—
Stadt Plauen	6,45	—	1,00	0,78	0,29	1,15	3,23	—	—	2,55	—	—	—	—	—	2,55	—
" Zwickau	19,78	—	1,81	1,97	4,75	1,63	3,69	—	5,90	17,65	—	0,21	0,59	4,71	3,38	8,73	—
Amtsh. Auerbach	7,75	0,50	0,75	0,83	2,13	2,26	1,28	—	—	59,90	—	—	3,00	15,21	14,34	26,79	—
" Oelsnitz	5,56	—	0,39	1,04	1,05	3,08	—	—	—	37,72	—	—	0,07	6,60	21,69	9,36	—
" Plauen	51,66	0,91	2,81	7,44	15,30	10,73	6,11	4,00	4,33	96,56	0,10	—	15,73	18,50	34,16	27,79	0,28
" Schwarzenberg	49,61	—	—	0,05	0,12	20,22	23,91	0,09	5,22	93,10	—	0,61	7,81	3,26	11,61	69,10	—
" Zwickau	102,02	1,03	2,91	12,64	12,38	21,58	39,17	9,90	2,41	141,96	—	—	2,41	20,31	52,25	58,84	0,65
Kreish. Zwickau	242,83	2,44	9,70	24,75	36,02	60,65	77,42	13,99	17,86	449,74	0,10	0,85	29,61	68,59	137,43	203,16	0,93
darunter vom Staatswald	18,95	—	—	2,99	6,73	2,91	6,32	—	—	31,62	—	—	—	1,41	4,07	26,14	—

Zusammenstellun[g]

	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Kreish. Bautzen	330,29	20,16	28,67	48,90	79,11	98,51	47,33	—	7,61	682,64	0,25	0,95	6,18	48,37	189,61	424,80	4,97
" Chemnitz	264,97	2,39	5,95	25,65	54,78	62,34	103,87	5,21	4,78	276,18	4,66	—	19,48	59,46	75,58	87,47	0,10
" Dresden	731,54	20,10	19,13	112,32	232,79	157,41	181,28	0,28	8,23	1 031,60	1,72	44,23	68,96	207,02	341,23	351,89	3,38
" Leipzig	1 499,88	94,76	96,24	232,75	479,23	378,91	211,51	3,13	3,35	522,99	5,86	5,06	60,54	74,46	196,47	177,52	0,60
" Zwickau	242,83	2,44	9,70	24,75	36,02	60,65	77,42	13,99	17,86	449,74	0,10	0,85	29,61	68,59	137,43	203,16	0,93
Königreich	3 069,51	139,85	159,69	444,37	881,93	757,82	621,41	22,61	41,83	2 963,15	12,59	51,09	184,77	457,90	940,32	1 244,84	9,98
darunter vom Staatswald	1 407,12	17,75	26,57	273,84	582,91	265,74	237,16	—	3,15	287,49	0,22	14,25	38,89	48,74	47,93	135,07	2,39

c) Buchen und alle harten Laubhölzer überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	d) Kiefern (Föhren) überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
	Jahre alt									Jahre alt					
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
23,69	3,93	11,21	0,49	—	—	5,28	1,15	1,63	34,96	1,16	1,11	1,37	3,31	3,20	Stadt Chemnitz.
338,58	66,19	76,99	71,03	82,30	18,89	20,18	—	3,00	143,85	—	9,27	37,91	68,29	17,04	Amtsh. Annaberg.
12,12	4,36	0,22	2,06	1,52	0,76	3,20	—	—	334,11	2,93	17,21	72,84	125,68	110,43	" Chemnitz.
120,61	49,05	13,67	10,26	14,78	9,11	21,97	—	1,50	277,93	2,74	15,90	63,19	88,15	77,92	" Flöha.
4,11	—	—	0,72	0,43	2,08	0,88	—	—	1 086,11	13,61	110,80	212,96	265,44	198,00	" Glauchau.
930,99	156,03	147,36	186,29	203,75	99,13	135,61	0,15	2,07	55,88	—	—	16,21	9,68	14,50	" Marienberg.
5,84	0,84	—	0,08	0,70	2,31	1,91	—	—	295,31	2,20	7,76	60,01	133,12	50,70	" Stollberg.
1 435,97	280,40	249,45	270,93	303,48	132,88	189,03	1,60	8,20	2 228,45	22,64	162,35	464,49	693,67	471,79	Kreish. Chemnitz.
1 296,18	266,63	230,92	258,46	265,86	112,34	156,90	—	5,07	551,32	4,59	34,62	161,00	201,79	124,77	darunter vom Staatswald.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	84,16	0,98	1,65	4,80	76,29	0,44	Stadt Dresden.
3,10	—	0,21	1,63	0,91	0,23	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	" Freiberg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" Meißen.
443,83	44,81	34,25	115,40	66,64	90,41	90,37	0,52	1,13	764,79	15,92	187,08	216,65	113,57	142,40	Amtsh. Dippoldiswalde.
266,72	51,21	24,35	39,44	47,24	28,18	75,43	0,81	—	583,97	34,16	167,21	148,22	85,86	79,82	" Dresden-A.
95,15	16,26	18,01	14,58	20,43	9,46	16,11	—	—	7 381,99	345,10	615,15	1 493,11	2 187,86	1 622,90	Dresden-N.
602,90	138,76	88,04	83,18	98,82	101,51	90,12	0,50	1,97	104,55	0,80	6,23	19,96	21,74	37,75	Freiberg.
29,68	—	5,14	5,25	3,97	10,97	4,11	—	0,24	10 659,05	67,43	399,37	1 541,56	2 643,84	3 235,38	Großenhain.
39,38	2,71	—	6,35	17,57	5,44	7,08	—	0,23	2 335,27	55,44	191,15	502,97	622,41	606,37	Meißen.
289,72	30,91	31,16	47,68	62,59	36,46	77,78	0,53	2,61	7 987,78	248,60	858,97	2 074,42	2 354,33	1 496,09	Pirna.
1 770,48	284,69	201,16	313,51	318,17	282,66	361,42	2,39	6,48	29 901,56	769,03	2 426,94	6 001,69	8 105,90	7 221,15	Kreish. Dresden.
1 279,11	173,43	143,89	244,40	248,72	181,96	280,55	1,05	5,11	15 115,15	661,76	1 756,60	3 716,04	3 880,45	3 185,58	darunter vom Staatswald.
10,16	—	—	8,31	0,27	1,58	—	—	—	4,05	—	—	1,12	—	0,74	Stadt Leipzig.
17,19	0,50	2,25	1,75	3,96	7,18	1,55	—	—	112,59	—	—	27,11	57,35	25,51	Amtsh. Borna.
100,72	27,77	8,45	24,51	12,27	6,18	21,54	—	—	550,37	3,50	50,13	299,03	111,43	64,59	" Döbeln.
107,58	9,67	9,88	13,91	14,15	8,98	50,99	—	—	4 077,34	8,60	226,55	1 198,93	1 184,84	956,94	" Grimma.
175,66	—	—	48,98	53,39	50,76	14,31	2,08	6,11	320,08	—	—	147,88	57,58	51,93	" Leipzig.
72,28	18,68	36,11	2,00	7,57	4,84	3,05	—	—	5 022,22	60,17	477,61	1 478,21	1 275,52	968,14	" Oschatz.
73,22	20,72	8,66	12,85	11,68	6,00	12,13	—	1,18	475,61	8,65	63,62	210,27	110,81	52,33	" Rochlitz.
557,11	77,34	65,38	112,31	103,29	85,82	103,60	2,08	7,29	10 562,26	80,92	817,94	3 362,55	2 797,53	2 120,18	Kreish. Leipzig.
303,08	50,63	47,32	60,05	62,50	21,85	56,29	—	4,44	4 096,44	62,60	626,83	1 990,18	641,11	378,82	darunter vom Staatswald.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,68	3,66	1,45	50,73	23,47	12,95	Stadt Plauen.
2,72	—	0,58	0,50	0,93	0,11	0,30	—	—	24,97	—	—	0,77	7,75	4,94	" Zwickau.
66,38	7,27	9,28	20,18	15,22	3,70	10,73	—	—	1 987,27	30,76	77,22	409,70	588,27	534,34	Amtsh. Auerbach.
22,36	0,52	1,07	2,11	5,28	1,33	12,25	—	—	6 682,34	38,91	141,78	1 028,67	2 302,82	1 740,12	" Oelsnitz.
28,71	0,13	4,90	4,21	6,46	6,57	7,31	—	—	2 099,52	88,44	128,50	435,53	740,26	504,49	" Plauen.
388,95	25,80	18,11	132,28	130,80	28,31	53,62	—	—	1 229,00	27,11	89,36	355,94	213,74	239,54	" Schwarzenberg.
190,18	22,12	73,01	17,17	30,87	12,29	32,88	—	1,81	2 188,61	20,26	157,08	548,43	588,12	548,48	" Zwickau.
699,30	55,64	106,08	176,48	189,56	52,64	117,09	—	1,81	14 307,39	209,14	598,39	2 829,77	4 464,43	3 584,86	Kreish. Zwickau.
458,18	46,25	22,98	147,76	148,63	28,99	63,57	—	—	3 801,73	49,21	243,15	1 151,77	1 148,84	748,49	darunter vom Staatswald.

im Königreich.

c) überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	d) überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	
219,96	28,56	14,14	14,31	32,31	40,30	73,21	5,71	11,36	34 138,95	308,86	1 527,95	5 998,32	9 995,65	8 879,52	Kreish. Bautzen.
1 435,97	280,40	249,15	270,93	303,18	132,88	189,03	1,60	8,20	2 228,45	22,64	162,35	464,49	693,67	471,79	" Chemnitz.
1 770,18	284,69	201,16	313,51	318,17	282,66	361,42	2,39	6,18	29 901,56	769,03	2 426,94	6 001,69	8 105,90	7 221,15	" Dresden.
557,11	77,34	65,38	112,31	103,29	85,82	103,60	2,08	7,29	10 562,26	80,92	817,94	3 362,55	2 797,53	2 120,18	" Leipzig.
699,30	55,64	106,08	176,18	189,56	52,64	117,09	—	1,81	14 307,39	209,14	598,39	2 829,77	4 464,43	3 584,86	" Zwickau.
4 682,82	726,63	636,21	887,57	946,81	591,30	844,35	11,78	35,14	91 138,61	1 390,39	5 533,57	18 656,82	26 057 18	22 277,50	Königreich.
3 342,23	536,91	445,14	710,67	729,92	345,11	558,48	1,05	14,92	29 067,63	868,78	3 143,93	8 239,17	7 530,23	5 734,05	darunter vom Staatswald.

Noch Übersicht 4.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	d) Kiefern (Föhren) bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	e) Lärchen überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 Jahre alt ha	61 bis 80 Jahre alt ha	41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Blößen ha	f) Fichten (Rottannen) überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 Jahre alt ha	61 bis 80 Jahre alt ha
	35.	36.	37.	38.	39.	40	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49
Stadt Chemnitz	22,21	—	2,30	15,70	—	—	—	—	—	14,70	1,00	168,26	—	—	6,32
Amtsh. Annaberg	6,44	—	4,90	1,02	—	0,18	—	0,46	0,38	—	—	17 196,62	290,08	1 122,98	2 914,90
〃 Chemnitz	5,02	—	—	3,08	0,17	0,50	0,50	0,10	—	1,81	—	3 289,09	4,94	50,48	443,91
〃 Flöha	17,32	—	12,71	2,89	—	—	0,10	0,16	1,27	1,36	—	8 105,20	90,50	345,83	1 506,99
〃 Glauchau	265,69	3,11	16,80	26,36	—	0,28	6,41	2,39	0,70	16,58	—	1 900,19	4,79	52,49	226,81
〃 Marienberg	14,24	—	1,25	4,60	0,28	—	—	0,10	—	4,22	—	14 119,26[1]	482,19	1 191,56	2 066,52
〃 Stollberg	36,27	1,01	4,24	1,03	—	—	0,55	—	—	0,48	—	4 326,44	15,96	69,02	321,37
Kreish. Chemnitz	367,19	4,12	42,20	54,68	0,45	0,96	7,56	3,21	2,35	39,15	1,00	49 105,08[1]	888,46	2 832,36	7 486,82
darunter vom Staatswald	23,30	—	1,25	7,29	0,45	0,18	0,25	0,15	0,07	5,89	—	33 534,69[1]	791,49	2 512,32	6 055,91
Stadt Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	468,44	0,58	26,57	69,63
〃 Freiberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
〃 Meißen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Amtsh. Dippoldiswalde	70,71	11,10	7,36	5,28	—	0,72	2,56	1,00	0,29	0,59	0,12	18 596,91	266,14	998,27	2 543,92
〃 Dresden-A.	59,60	—	8,77	7,47	—	—	2,95	1,65	2,44	0,43	—	5 321,81	131,81	409,42	1 049,44
〃 Dresden-N.	983,09	7,47	127,01	6,21	2,78	—	0,31	0,38	0,95	1,79	—	2 921,66	27,67	75,00	226,93
〃 Freiberg	17,97	—	—	4,07	—	0,02	0,29	0,07	0,09	3,60	—	11 935,90	176,16	562,04	1 459,80
〃 Großenhain	2 122,29	71,26	577,92	1,00	—	0,20	—	0,10	0,20	0,50	—	435,81	—	—	6,12
〃 Meißen	280,56	6,81	69,56	3,26	—	—	0,14	0,25	—	2,87	—	2 162,72	31,67	94,39	271,37
〃 Pirna	797,56	36,46	121,35	20,19	0,41	1,87	0,56	0,70	1,86	14,79	—	23 421,28	380,74	1 062,81	2 969,91
Kreish. Dresden	4 331,78	133,10	911,97	47,18	3,19	2,81	6,81	4,15	5,83	24,57	0,12	65 264,53	1 014,77	3 228,50	8 597,42
darunter vom Staatswald	1 686,92	26,13	201,67	27,83	3,19	2,41	5,66	2,15	3,53	10,77	0,12	44 929,84	900,19	2 728,68	6 787,19
Stadt Leipzig	2,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,99	—	—	3,65
Amtsh. Borna	2,62	—	—	2,91	—	—	—	0,41	1,00	1,50	—	1 113,10	3,50	16,33	161,69
〃 Döbeln	19,54	—	2,15	4,60	—	0,58	—	0,03	3,43	0,56	—	3 120,13	25,85	100,73	555,48
〃 Grimma	383,87	35,45	82,16	14,54	—	2,29	4,50	5,53	1,22	1,00	—	5 219,25	5,96	84,35	634,11
〃 Leipzig	21,77	0,90	40,02	—	—	—	—	—	—	—	—	709,61	—	—	97,03
〃 Oschatz	698,33	3,19	61,02	0,61	—	—	—	—	0,23	0,38	—	3 479,11	—	157,84	244,03
〃 Rochlitz	25,32	1,51	3,10	35,98	0,12	19,86	9,61	—	0,86	4,53	0,70	4 176,20	48,76	187,20	713,94
Kreish. Leipzig	1 153,64	41,05	188,15	58,64	0,42	22,73	14,11	5,97	6,74	7,97	0,70	17 822,39	84,07	546,45	2 409,93
darunter vom Staatswald	342,19	1,14	53,57	28,16	0,42	20,38	3,98	—	—	2,68	0,70	11 083,31	30,32	442,55	1 850,28
Stadt Plauen	0,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	356,06	13,86	49,18	49,78
〃 Zwickau	11,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,49	—	0,30	0,60
Amtsh. Auerbach	190,11	30,68	126,16	0,34	—	—	—	—	—	0,34	—	19 933,77	495,63	1 725,76	2 897,81
〃 Oelsnitz	1 028,21	194,68	207,15	6,26	—	—	0,95	0,04	2,44	2,83	—	10 613,23	20,63	170,20	807,50
〃 Plauen	163,53	14,80	23,97	15,71	0,20	0,68	1,12	4,11	6,90	2,10	—	9 117,21	23,22	146,37	913,82
〃 Schwarzenberg	272,73	8,35	22,23	47,03	—	0,40	0,95	0,48	2,01	43,19	—	28 260,61	1 000,98	2 157,42	4 632,30
〃 Zwickau	258,21	8,16	59,87	12,17	0,40	—	—	0,21	2,32	9,21	—	7 064,85	83,40	310,79	1 067,22
Kreish. Zwickau	1 924,75	256,67	439,38	81,51	0,60	1,08	3,02	5,17	13,67	57,97	—	75 369,25	1 637,72	4 560,02	10 369,03
darunter vom Staatswald	445,68	11,45	3,11	29,44	0,60	0,54	1,57	—	1,51	25,22	—	47 298,70	1 521,38	3 763,42	7 674,76

Noch Zusammenstellung

	35.	36.	37.	38.	39.	40	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49
Kreish. Bautzen	6 004,89	264,18	1 159,78	150,10	11,05	33,00	32,18	24,75	20,15	28,32	0,35	20 463,38	199,64	910,65	2 287,57
〃 Chemnitz	367,19	4,12	42,20	54,68	0,45	0,96	7,56	3,21	2,35	39,15	1,00	49 105,08[1]	888,4[illegible]	2 832,36	7 486,82
〃 Dresden	4 331,78	133,10	911,97	47,48	3,19	2,81	6,81	4,15	5,83	24,57	0,12	65 264,53	1 014,77	3 228,50	8 597,42
〃 Leipzig	1 153,64	41,05	188,45	58,64	0,42	22,73	14,11	5,97	6,74	7,97	0,70	17 822,39	84,07	546,45	2 409,93
〃 Zwickau	1 924,75	256,67	439,38	81,51	0,60	1,08	3,02	5,17	13,67	57,97	—	75 369,25	1 637,72	4 560,02	10 369,03
Königreich	13 782,25	699,12	2 741,78	392,41	15,71	60,58	63,68	43,25	49,04	157,98	2,17	228 024,63[1]	3 824,66	12 077,98	31 150,77
darunter vom Staatswald	3 169,49	44,07	337,91	95,89	4,66	23,71	11,80	2,60	5,77	46,53	0,82	138 034,26[1]	3 265,18	9 484,94	22 404,4[illegible]

1) Außerdem 0,20 ha Pflanzgarten.

f) Fichten (Rottannen) 41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	g) Tannen (Weißtannen) überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
	Jahre alt					Jahre alt								
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	
31,06	50,48	66,86	2,86	10,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Chemnitz.
3 855,62	3 939,96	4 509,30	35,52	528,26	18,67	6,00	1,53	3,87	1,24	4,13	1,90	—	—	Amtsh. Annaberg.
764,44	1 121,18	868,30	4,00	31,84	6,67	0,27	0,12	0,58	4,38	1,23	0,09	—	—	„ Chemnitz.
1 751,59	2 203,24	2 076,07	13,27	117,71	4,65	—	0,17	1,69	0,91	1,35	0,23	—	—	„ Flöha.
350,72	691,51	507,58	15,16	51,13	0,97	—	—	—	—	0,97	—	—	—	„ Glauchau.
2 736,36	3 376,71	3 867,27	40,57	358,08	31,49	8,17	14,43	7,55	0,40	0,70	0,24	—	—	„ Marienberg.
803,41	1 486,64	1 513,53	21,52	94,99	9,92	0,44	—	2,86	6,44	0,18	—	—	—	„ Stollberg.
10 293,20	12 869,72	13 408,91	132,90	1 192,71	72,37	14,88	16,55	16,55	13,37	8,56	2,46	—	—	Kreish. Chemnitz.
7 310,26	8 202,92	7 961,74	47,46	652,59	58,71	14,88	15,54	13,59	9,08	5,09	0,56	—	—	darunter vom Staatswald.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Dresden.
67,08	117,75	179,41	—	7,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Freiberg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Meißen.
4 409,39	4 756,13	5 127,01	67,04	429,01	51,38	7,76	4,99	11,68	14,39	7,94	4,62	—	—	Amtsh. Dippoldiswalde.
1 206,46	1 146,14	1 302,95	6,38	69,21	5,23	2,25	1,00	0,88	0,14	0,85	0,11	—	—	„ Dresden-A.
508,69	906,90	1 130,46	6,34	39,67	1,58	—	0,30	—	—	1,08	0,20	—	—	„ Dresden-N.
2 442,82	3 279,72	3 788,49	21,94	204,93	14,32	2,38	9,17	1,61	0,56	0,11	0,16	—	—	„ Freiberg.
44,59	138,68	241,11	1,22	3,79	6,36	—	—	—	4,80	1,20	0,36	—	—	„ Großenhain.
418,02	555,29	724,93	0,30	66,75	2,89	2,60	—	—	—	0,29	—	—	—	„ Meißen.
5 188,43	6 076,39	7 270,77	98,04	374,19	134,98	33,70	24,11	20,30	28,37	12,90	9,49	0,82	5,29	„ Pirna.
14 285,48	16 977,00	19 765,13	201,26	1 194,97	216,74	48,69	39,87	34,17	48,26	24,10	11,94	0,82	5,29	Kreish. Dresden.
9 982,78	10 843,47	12 809,84	70,03	807,36	142,70	33,13	28,18	22,99	28,01	11,21	6,91	0,55	1,36	darunter vom Staatswald.
0,96	0,17	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Leipzig.
292,75	340,72	286,43	1,70	9,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Amtsh. Borna.
643,30	735,14	985,26	7,90	66,47	9,89	0,50	0,33	0,53	2,45	3,83	0,66	—	1,09	„ Döbeln.
1 277,09	1 261,48	1 751,05	10,52	194,69	0,13	—	—	—	—	—	0,13	—	—	„ Grimma.
195,10	217,39	189,10	0,70	10,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Leipzig.
937,64	862,61	1 188,43	7,01	81,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Oschatz.
831,26	1 136,59	1 196,99	2,14	59,32	50,75	25,43	18,17	2,30	1,90	2,40	0,55	—	—	„ Rochlitz.
4 178,10	4 554,10	5 597,47	29,97	422,30	60,27	25,93	18,50	2,83	4,35	6,23	1,34	—	1,09	Kreish. Leipzig.
2 798,95	2 557,97	3 135,21	13,38	244,65	55,68	25,43	18,50	2,83	3,60	3,20	1,03	—	1,09	darunter vom Staatswald.
90,10	128,17	12,57	11,95	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Plauen.
8,03	14,39	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Zwickau.
4 257,11	4 866,25	5 017,51	80,67	593,03	14,90	—	2,84	4,35	2,61	3,95	1,15	—	—	Amtsh. Auerbach.
1 951,62	3 026,97	4 281,27	76,22	278,82	8,87	—	0,64	1,00	1,68	3,71	0,18	—	1,33	„ Oelsnitz.
1 785,58	2 856,20	3 116,24	71,40	204,41	31,18	0,28	2,27	7,38	11,01	8,99	1,25	—	—	„ Plauen.
6 454,92	6 120,39	7 281,02	71,96	541,62	40,30	2,79	5,84	17,72	5,71	7,53	0,19	—	0,52	„ Schwarzenberg.
1 563,02	1 847,74	2 090,37	4,03	98,28	4,62	—	1,64	1,47	0,45	1,02	0,04	—	—	„ Zwickau.
16 110,38	18 860,11	21 799,15	316,23	1 716,61	99,87	3,07	13,23	31,92	21,46	25,23	3,11	—	1,85	Kreish. Zwickau.
10 481,93	10 579,17	12 407,65	58,64	811,75	46,14	2,84	4,99	16,93	11,87	8,94	0,57	—	—	darunter vom Staatswald.
im Königreich.														
3 697,36	4 800,79	7 600,54	179,02	787,81	86,54	9,16	11,32	30,86	18,51	6,91	8,13	—	1,65	Kreish. Bautzen.
10 293,20	12 869,72	13 408,91	132,90	1 192,71	72,37	14,88	16,55	16,55	13,37	8,56	2,46	—	—	„ Chemnitz.
14 285,48	16 977,00	19 765,13	201,26	1 194,97	216,74	48,69	39,87	34,47	48,26	24,40	14,94	0,82	5,29	„ Dresden.
4 178,10	4 554,10	5 597,47	29,97	422,30	60,27	25,93	18,50	2,83	4,35	6,23	1,34	—	1,09	„ Leipzig.
16 110,38	18 860,11	21 799,15	316,23	1 716,61	99,87	3,07	13,23	31,92	21,46	25,23	3,11	—	1,85	„ Zwickau.
48 564,52	58 061,72	68 171,20	859,38	5 314,40	535,79	101,73	99,47	116,63	105,95	71,33	29,98	0,82	9,88	Königreich.
30 693,10	32 397,88	37 033,99	189,51	2 566,01	303,46	86,28	67,51	56,34	52,59	28,67	9,07	0,55	2,45	darunter vom Staatswald.

Übersicht 5. **Holzertrag im Wirtschaftsjahr 1912/13.**

Verwaltungsbezirk A = Amtshauptmannschaft Kr. = Kreishauptmannschaft St. = Stadt a) Privatwald b) Staatswald	Laubholz Hochwald ha	Laubholz Nutzholz fm	Laubholz Brennholz fm	Laubholz Derbholz fm	Laubholz Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen Nutzholz fm	Laubholz Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen Brennholz fm	Laubholz Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen Derbholz fm	Nadelholz Hochwald ha	Nadelholz Nutzholz fm	Nadelholz Brennholz fm	Nadelholz Derbholz fm	Nadelholz Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen Nutzholz fm	Nadelholz Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen Brennholz fm	Nadelholz Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen Derbholz fm	Stock- und Reisholz fm	Eichenlohe (Eichenrinde) in lufttrockenem Zustande fm zu 7,5 dz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
St. Bautzen a	1,00	16,00	16,00	32,00	16,0	16,0	32,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Zittau. a	5,57	15,15	16,50	31,65	2,3	2,5	4,8	205,86	538,58	45,00	583,58	2,6	0,2	2,8	114,54	—
A. Bautzen a	488,57	1 873,21	4 809,00	6 682,21	3,9	9,8	13,7	14 361,61	37 287,92	13 885,80	51 173,72	2,6	1,0	3,6	11 026,75	1,25
A. Bautzen b	25,61	58,52	30,96	89,48	2,3	1,2	3,5	1 449,77	2 683,69	363,33	3 047,02	1,8	0,3	2,1	1 639,81	—
A. Bautzen zus.	514,18	1 931,73	4 839,96	6 771,69	3,8	9,4	13,2	15 811,38	39 971,61	14 249,13	54 220,71	2,5	0,9	3,4	12 666,56	1,25
„ Kamenz a	353,70	1 321,12	2 281,68	3 602,80	3,7	6,5	10,2	19 993,47	19 668,95	13 638,34	33 307,29	1,0	0,7	1,7	14 507,41	2,00
„ Kamenz b	40,06	27,78	133,02	160,80	0,7	3,3	4,0	5 244,11	20 221,32	7 559,67	27 780,99	3,9	1,4	5,3	8 410,39	—
„ Kamenz zus.	393,76	1 348,90	2 414,70	3 763,60	3,4	6,1	9,5	25 237,58	39 890,27	21 198,01	61 088,28	1,6	0,8	2,4	22 917,80	2,00
„ Löbau . a	167,06	788,90	2 911,61	3 700,51	4,7	17,4	22,1	6 563,61	20 241,53	6 942,83	27 184,36	3,1	1,0	4,1	5 792,75	—
„ Zittau . a	151,32	658,44	1 882,27	2 540,71	4,4	12,5	16,9	7 020,54	24 464,03	5 755,30	30 219,33	3,5	0,8	4,3	7 444,83	—
St. Chemnitz a	81,09	34,45	47,66	82,11	0,4	0,6	1,0	218,94	960,67	70,23	1 030,90	4,4	0,3	4,7	227,99	—
A. Annaberg a	58,10	41,03	89,27	130,30	0,7	1,5	2,2	4 753,50	13 339,86	2 669,86	16 009,72	2,8	0,6	3,4	5 591,36	—
A. Annaberg b	321,92	958,27	936,56	1 894,83	3,0	2,9	5,9	12 606,66	62 024,16	7 318,07	69 342,23	4,9	0,6	5,5	17 908,75	—
A. Annaberg zus.	380,02	999,30	1 025,83	2 025,13	2,6	2,7	5,3	17 360,16	75 364,02	9 987,93	85 351,95	4,3	0,6	4,9	23 500,11	—
A. Chemnitz a	35,32	95,68	341,55	437,23	2,7	9,7	12,4	758,71	1 074,99	456,00	1 530,99	1,4	0,6	2,0	559,94	—
A. Chemnitz b	11,75	180,74	152,54	333,28	15,4	13,0	28,4	2 874,21	6 756,07	728,11	7 484,18	2,3	0,3	2,6	3 043,27	—
A. Chemnitz zus.	47,07	276,42	494,09	770,51	5,9	10,5	16,1	3 632,95	7 831,06	1 184,11	9 015,17	2,2	0,3	2,5	3 603,21	—
„ Flöha . a	126,89	456,40	923,48	1 379,88	3,6	7,3	10,9	2 571,59	6 812,32	1 450,18	8 262,50	2,6	0,6	3,2	2 731,12	—
„ Flöha . b	139,11	604,81	536,07	1 140,88	4,3	3,9	8,2	5 818,78	21 189,59	2 028,32	23 217,91	3,6	0,3	3,9	8 238,21	—
„ Flöha . zus.	266,00	1 061,21	1 459,55	2 520,76	4,0	5,5	9,5	8 390,67	28 001,91	3 478,50	31 480,41	3,3	0,4	3,7	10 969,33	—
„ Glauchau a	104,81	454,66	1 025,03	1 479,69	4,3	9,8	14,1	3 013,93	8 525,77	1 316,22	9 841,99	2,8	0,5	3,3	3 948,05	—
„ Marienberg . . . a	62,57	112,93	228,38	341,31	1,8	3,7	5,5	2 902,34	7 230,41	1 694,36	8 924,77	2,5	0,6	3,1	2 932,49	—
„ Marienberg . . . b	965,22	3 506,52	2 455,92	5 962,44	3,6	2,6	6,2	11 309,09	59 241,95	7 505,92	66 747,87	5,3	0,7	6,0	19 797,92	—
„ Marienberg . . . zus.	1 027,79	3 619,45	2 684,30	6 303,75	3,5	2,6	6,1	14 211,43	66 472,36	9 200,28	75 672,64	4,6	0,6	5,2	22 730,41	—
„ Stollberg . . . a	62,77	100,57	230,20	330,77	1,6	3,7	5,3	3 089,23	6 889,75	1 523,87	8 413,62	2,2	0,5	2,7	2 286,61	—
„ Stollberg . . . b	7,57	17,12	17,14	34,26	2,2	2,3	4,5	1 543,47	4 217,89	825,75	5 043,64	2,7	0,6	3,3	1 730,35	—
„ Stollberg . . . zus.	70,34	117,69	247,34	365,03	1,7	3,5	5,2	4 632,70	11 107,64	2 349,62	13 457,26	2,4	0,5	2,9	4 016,99	—
St. Dresden a	—	—	—	—	—	—	—	84,16	—	2,00	2,00	—	0,0	0,0	1,50	—
St. Freiberg a	6,28	6,39	0,75	7,14	1,0	0,1	1,1	468,44	1 538,66	45,00	1 583,66	3,3	0,1	3,4	970,38	—
A. Dippoldiswalde a	149,23	561,23	1 691,15	2 252,38	3,8	11,3	15,1	5 973,05	18 635,72	4 190,14	22 825,86	3,1	0,7	3,8	5 186,63	11,47
A. Dippoldiswalde b	414,18	990,64	889,21	1 879,85	2,3	2,2	4,5	13 445,31	65 292,48	9 537,07	74 829,55	4,9	0,7	5,6	14 421,42	—
A. Dippoldiswalde zus.	563,11	1 551,87	2 580,36	4 132,23	2,7	4,6	7,3	19 418,36	83 928,20	13 727,21	97 655,11	4,3	0,7	5,0	19 608,05	11,47
A. Dresden-A. a	237,24	229,13	618,22	847,35	1,0	2,6	3,6	355,92	838,86	496,67	1 335,53	2,1	1,4	3,8	311,51	—
A. Dresden-A. b	256,49	818,41	569,41	1 387,82	3,2	2,2	5,4	5 562,56	20 425,01	2 824,91	23 249,92	3,7	0,5	4,2	6 794,45	0,96
A. Dresden-A. zus.	493,73	1 047,54	1 187,63	2 235,17	2,1	2,4	4,5	5 918,48	21 263,87	3 321,58	24 585,45	3,6	0,6	4,2	7 105,96	0,96
„ Dresden-N. a	83,03	31,49	194,66	226,15	0,4	2,3	2,7	2 218,11	780,09	2 254,77	3 034,86	0,4	1,0	1,4	615,25	—
„ Dresden-N. b	310,28	804,08	839,46	1 643,54	2,6	2,7	5,3	8 093,33	26 641,18	7 873,18	34 514,36	3,2	1,0	4,2	10 514,81	—
„ Dresden-N. zus.	393,31	835,57	1 034,12	1 869,69	2,2	2,6	4,8	10 311,44	27 421,27	10 127,95	37 549,22	2,6	1,0	3,6	11 130,06	—
„ Freiberg a	270,99	1 496,15	1 758,70	3 255,15	5,5	6,5	12,0	6 125,61	26 361,27	4 534,33	30 895,60	4,3	0,7	5,0	9 651,99	—
„ Freiberg b	399,91	1 329,40	1 317,50	2 646,90	3,3	3,3	6,6	5 933,23	28 339,35	3 855,87	32 195,22	4,8	0,6	5,4	7 970,30	—
„ Freiberg zus.	670,90	2 825,85	3 076,20	5 902,05	4,2	4,6	8,8	12 058,84	54 700,62	8 390,20	63 090,82	4,5	0,7	5,2	17 622,29	—
„ Großenhain . . . a	474,21	903,84	1 025,77	1 929,61	1,9	2,2	4,1	9 001,76	5 076,63	6 783,72	11 860,35	0,6	0,7	1,3	6 872,63	—
„ Großenhain . . . b	37,30	49,40	141,34	190,74	1,3	3,8	5,1	2 100,46	2 870,49	4 215,19	7 085,68	1,4	2,0	3,4	3 532,31	—
„ Großenhain . . . zus.	511,51	953,24	1 167,11	2 120,35	1,8	2,3	4,1	11 102,22	7 947,12	10 998,91	18 946,03	0,7	1,0	1,7	10 404,94	—
„ Meißen a	124,63	1 346,33	3 032,53	4 378,86	10,8	24,3	35,1	1 671,93	3 033,36	1 719,65	4 753,01	1,8	1,0	2,8	2 369,72	—
„ Meißen b	117,99	277,70	217,93	495,63	2,4	1,8	4,2	2 832,21	9 601,66	2 577,75	12 179,41	3,4	0,9	4,3	3 397,00	—
„ Meißen zus.	242,62	1 624,03	3 250,46	4 874,49	6,7	13,4	20,1	4 504,14	12 635,02	4 297,40	16 932,42	2,8	1,0	3,8	5 766,72	—
„ Pirna . a	259,24	1 598,92	4 204,71	5 803,63	6,2	16,2	22,4	9 315,81	20 084,36	7 328,64	27 413,00	2,1	0,8	2,9	4 879,03	78,25
„ Pirna . b	392,62	3 778,79	3 085,08	6 863,87	9,6	7,9	17,5	22 248,42	83 227,78	14 609,14	97 836,92	3,7	0,7	4,4	13 796,29	—
„ Pirna . zus.	651,86	5 377,71	7 289,79	12 667,50	8,2	11,2	19,4	31 564,23	103 312,14	21 937,78	125 249,92	3,3	0,7	4,0	18 675,32	78,25
St. Leipzig a	166,50	1 231,52	515,38	1 746,90	7,4	3,1	10,5	9,04	2,18	1,50	3,68	0,2	0,2	0,4	985,88	—

1) Die bezirksfreien Städte haben keinen Staatswald. Stadt Meißen überhaupt keinen Wald.

…rwaltungsbezirk Amtshauptmannschaft Kreishauptmannschaft Stadt Privatwald Staatswald	Laubholz: Hochwald	Laubholz: Nutzholz	Laubholz: Brennholz	Laubholz: Derbholz	Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen: Nutzholz	Brennholz	Derbholz	Nadelholz: Hochwald	Nadelholz: Nutzholz	Nadelholz: Brennholz	Nadelholz: Derbholz	Auf 1 ha Hochwaldfläche entfallen: Nutzholz	Brennholz	Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe (Eichenrinde) im lufttrockenem Zustande	Weidenruten
	ha	fm	fm	fm	fm	fm	fm	ha	fm	fm	fm	fm	fm	fm	fm	fm zu 7,5 dz	fm zu 6 · z
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
…rna a.	121,20	2 092,10	2 637,05	4 729,15	17,3	21,7	39,0	658,91	3 052,67	495,00	3 547,67	4,6	0,8	5,4	2 595,30	—	355,00
b	34,00	12,31	9,13	21,44	0,3	0,3	0,6	569,69	3 485,32	323,90	3 809,22	6,1	0,6	6,7	323,73	—	—
zus.	155,20	2 104,41	2 646,18	4 750,59	13,6	17,0	30,6	1 228,60	6 537,99	818,90	7 356,89	5,3	0,7	6,0	2 919,03	—	355,00
…beln a	142,61	1 303,07	2 359,13	3 662,20	9,2	16,5	25,7	1 203,93	3 138,59	655,09	3 793,68	2,6	0,6	3,2	2 208,82	—	34,11
b	151,84	251,45	154,93	406,38	1,7	1,0	2,7	2 480,56	4 374,49	575,97	4 950,46	1,8	0,2	2,0	1 566,66	—	—
zus.	294,48	1 554,52	2 514,06	4 068,58	5,3	8,5	13,8	3 684,49	7 513,08	1 231,06	8 744,14	2,0	0,4	2,4	3 775,48	—	34,11
…imma a	536,59	1 893,89	4 024,93	5 918,82	3,5	7,5	11,0	5 202,47	24 126,99	8 526,12	32 653,11	4,6	1,7	6,3	9 451,49	17,00	114,80
b	243,78	882,62	631,91	1 514,53	3,6	2,6	6,2	4 108,79	23 176,98	2 681,18	25 858,16	5,6	0,7	6,3	4 536,12	—	—
zus.	780,37	2 776,51	4 656,84	7 433,35	3,5	6,0	9,5	9 311,26	47 303,97	11 207,30	58 511,27	5,1	1,2	6,3	13 987,61	17,00	114,80
…pzig a	226,80	1 735,47	1 478,81	3 214,28	7,6	6,5	14,1	355,94	2 093,22	481,70	2 574,92	5,9	1,3	7,2	2 158,36	—	91,50
b	307,85	1 206,34	495,84	1 702,18	3,9	1,6	5,5	673,75	3 185,09	424,60	3 609,69	4,7	0,7	5,4	992,07	—	—
zus.	534,65	2 941,81	1 974,65	4 916,46	5,5	3,6	9,1	1 029,69	5 278,31	906,30	6 184,61	5,1	0,9	6,0	3 150,43	—	91,50
…hatz a	113,45	826,90	1 421,76	2 248,66	7,3	12,5	19,8	3 472,64	6 806,71	3 634,03	10 440,74	2,0	1,0	3,0	2 791,55	4,09	147,00
b	284,16	931,42	1 448,64	2 380,06	3,3	5,1	8,4	5 029,30	24 312,78	5 324,55	29 637,33	4,8	1,1	5,9	4 918,65	—	—
zus.	397,61	1 758,32	2 870,40	4 628,72	4,1	7,2	11,6	8 501,91	31 119,19	8 958,58	40 078,07	3,7	1,0	4,7	7 710,20	4,09	147,00
…hlitz a	184,72	810,63	1 846,80	2 657,43	4,4	10,0	14,4	2 337,04	9 676,69	1 388,13	11 064,82	4,1	0,6	4,7	4 853,32	—	3,10
b	66,45	1 130,80	841,85	1 972,65	17,0	12,7	29,7	2 401,50	12 199,95	1 819,58	14 019,53	5,1	0,7	5,8	3 636,90	—	—
zus.	251,17	1 941,43	2 688,65	4 630,08	7,7	10,7	18,4	4 738,54	21 876,64	3 207,71	25 084,35	4,6	0,7	5,3	8 490,22	—	3,10
…auen a	9,00	—	2,50	2,50	—	0,3	0,3	451,74	2 329,74	463,48	2 793,22	5,2	1,0	6,2	721,20	—	—
…ickau a	40,15	—	—	—	—	—	—	48,46	25,84	31,82	57,66	0,5	0,7	1,2	9,57	—	—
…r- … a	72,12	60,33	181,16	241,79	0,9	2,5	3,4	8 264,47	14 737,03	5 651,39	20 388,42	1,8	0,7	2,5	4 404,55	—	15,00
b	61,91	244,87	450,17	695,04	3,9	7,3	11,2	13 671,81	51 356,82	5 102,86	56 459,68	3,7	0,4	4,1	13 204,21	—	—
zus.	134,03	305,20	631,63	936,83	2,3	4,7	7,0	21 936,28	66 093,85	10 754,25	76 848,10	3,0	0,5	3,5	17 608,76	—	15,00
…nitz a	51,79	19,16	59,57	78,73	0,4	1,1	1,5	11 994,77	13 703,02	8 177,33	21 880,35	1,1	0,7	1,8	7 047,05	—	—
b	13,85	20,47	72,01	92,48	1,5	5,2	6,7	5 315,93	10 223,71	3 042,83	13 266,57	0,7	0,2	0,9	9 054,09	—	—
zus.	65,64	39,63	131,58	171,21	0,6	2,0	2,6	17 310,70	23 926,76	11 220,16	35 146,92	1,4	0,6	2,0	16 101,14	—	—
…uen a	171,14	121,55	327,43	448,98	0,7	1,9	2,6	9 259,63	15 182,63	7 295,56	22 478,19	1,6	0,8	2,4	6 088,14	—	1,95
b	5,79	3,07	32,93	36,00	0,5	5,7	6,2	2 004,02	5 531,96	806,97	6 338,93	2,8	0,4	3,2	4 063,56	—	—
zus.	176,93	124,62	360,36	484,98	0,7	2,0	2,7	11 263,65	20 714,59	8 102,53	28 817,12	1,9	0,7	2,6	10 151,70	—	1,95
…varzenberg a	147,09	181,17	149,51	330,68	1,2	1,0	2,2	4 082,81	8 129,90	1 821,23	9 951,13	0,6	0,1	0,7	3 260,33	—	—
b	384,87	807,16	1 207,25	2 014,71	2,1	3,1	5,2	25 494,10	189 779,73	18 010,77	207 790,50	7,5	0,7	8,2	52 943,98	—	—
zus.	531,96	988,63	1 356,76	2 345,39	1,8	2,6	4,4	29 576,91	197 909,63	19 832,00	217 741,63	6,7	0,7	7,1	56 204,31	—	—
…lau a	391,83	790,34	1 950,09	2 740,13	2,0	5,0	7,0	4 580,10	11 086,63	4 300,31	15 386,97	2,4	1,0	3,1	4 759,69	23,50	9,10
b	42,33	78,61	70,47	149,08	1,8	1,7	3,5	4 690,15	20 348,02	2 029,26	22 377,28	4,3	0,5	4,8	9 331,06	—	—
zus.	434,16	868,95	2 020,56	2 889,51	2,0	4,7	6,7	9 270,25	31 434,65	6 329,60	37 764,25	3,4	0,7	4,1	14 090,75	23,50	9,10
…tzen a	1 160,63	4 672,82	11 917,09	16 589,91	4,6	11,7	16,3	47 939,23	102 201,01	40 267,27	142 468,28	2,5	1,0	3,5	38 886,28	3,25	104,55
b	72,26	86,30	163,98	250,28	1,3	2,5	3,8	6 899,74	22 905,01	7 923,00	30 828,01	3,1	1,2	4,6	10 050,20	—	—
zus.	1 232,89	4 759,12	12 081,07	16 840,19	4,3	11,2	15,6	54 838,97	125 106,02	48 190,27	173 296,29	2,6	1,0	3,6	48 936,48	3,25	104,55
…n- … a	531,55	1 295,72	2 885,57	4 181,29	1,9	4,2	6,1	17 308,54	44 833,77	9 180,72	54 014,49	1,8	0,4	2,2	18 277,59	—	4,50
b	1 445,57	5 267,46	4 098,23	9 365,69	3,7	2,8	6,5	34 152,21	153 429,66	18 406,17	171 835,83	4,5	0,5	5,0	50 718,50	—	—
zus.	1 977,12	6 563,18	6 983,80	13 546,98	3,1	3,3	6,4	51 460,78	198 263,43	27 586,89	225 850,32	3,4	0,5	3,9	68 996,09	—	4,50
… a	1 604,85	6 173,78	12 526,49	18 700,27	3,8	7,6	11,1	35 214,79	76 348,95	27 354,92	103 703,87	2,1	0,8	2,9	30 858,64	89,72	152,81
b	1 928,77	8 048,42	7 059,93	15 108,35	3,9	3,5	7,4	60 215,52	236 397,95	45 493,11	281 891,06	3,9	0,8	4,7	60 426,58	0,96	17,00
zus.	3 533,62	14 222,20	19 586,42	33 808,62	3,9	5,3	9,2	95 430,31	312 746,90	72 848,03	385 594,93	3,2	0,8	4,0	91 285,22	90,68	169,81
…zig a	1 491,90	9 893,58	14 283,86	24 177,44	6,6	9,6	16,2	13 239,97	48 897,05	15 181,57	64 078,62	3,7	1,1	4,8	25 044,72	21,09	745,51
b	1 088,08	4 414,94	3 582,30	7 997,24	4,0	3,3	7,3	15 263,59	70 734,61	11 149,78	81 884,39	4,6	0,8	5,1	15 974,13	—	—
zus.	2 579,98	14 308,52	17 866,16	32 174,68	5,6	6,9	12,5	28 503,56	119 631,66	26 331,35	145 963,01	4,1	1,0	5,1	41 018,85	21,09	745,51
…tau a	883,12	1 172,55	2 670,56	3 843,11	1,4	3,0	4,4	38 682,01	65 194,79	27 741,15	92 935,94	1,7	0,7	2,4	26 290,53	23,50	26,05
b	508,75	1 154,48	1 832,83	2 987,31	2,3	3,6	5,9	51 176,01	277 240,27	28 992,69	306 232,96	5,4	0,6	6,0	88 596,90	—	—
zus.	1 391,87	2 327,03	4 503,39	6 830,12	1,7	3,2	4,9	89 858,02	342 435,06	56 733,84	399 168,90	3,8	0,6	4,4	114 887,43	23,50	26,05
…ch …n a	5 672,05	23 208,15	44 283,57	67 492,02	4,1	7,7	11,8	152 384,51	337 475,57	119 725,03	457 200,60	2,2	0,8	3,0	225 766,31	137,56	1 033,42
b	5 043,43	18 971,60	16 737,27	35 708,87	2,9	2,5	5,4	167 707,10	760 707,50	111 964,75	872 672,25	4,5	0,7	5,2	139 357,76	0,96	17,00
zus.	**10 715,48**	**42 180,05**	**61 020,84**	**103 200,89**	**3,4**	**5,0**	**8,4**	**320091,61**	**1 098 183,07**	**231 690,38**	**1 329 873,15**	**3,5**	**0,7**	**4,2**	**365 124,07**	**138,52**	**1 050,42**

(Fortsetzung des Textes von S. 159.)

Im Jahre 1913 kamen auf 100 ha Gesamtfläche:

Im Verwaltungsbezirk	Mittlere Höhenlage eines land- und forstwirtschaftlich benutzten ha m über der Ostsee	Acker- und Gartenland ha	Wiesen ha	Weiden und Hutungen ha	Obstanlagen auf dem Felde ha	Weinberge ha	landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	Forsten und Holzungen ha	Haus- und Hofräume ha	Öd- und Holzungen ha	Wegeland, Friedhöfe, Parkanlagen Gewässer usw. ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Stadt Bautzen	203	60,82	13,94	—	—	—	74,76	3,08	13,01	0,73	8,42
„ Zittau	243	34,02	28,41	0,63	0,47	—	63,53	11,19	6,64	1,84	16,80
Amtsh. Bautzen	224	55,10	12,65	0,90	0,01	—	68,66	24,85	0,93	0,45	5,11
„ Kamenz	191	39,52	11,47	0,58	0,01	—	51,58	39,66	0,93	3,93	3,90
„ Löbau	293	62,07	15,07	0,84	0,02	—	78,00	17,69	1,35	0,20	2,76
„ Zittau	290	57,97	16,81	0,38	0,01	—	75,17	20,47	1,34	0,54	2,48
Stadt Chemnitz	315	34,59	8,71	—	—	—	43,30	5,82	22,32	1,66	26,90
Amtsh. Annaberg	591	44,81	7,61	0,85	0,01	—	53,28	42,73	1,11	0,34	2,54
„ Chemnitz	372	63,79	13,67	0,14	—	—	77,60	17,08	1,09	0,36	2,97
„ Flöha	370	61,17	9,48	0,12	—	—	70,77	24,44	1,38	0,15	3,26
„ Glauchau	290	66,97	14,02	0,35	0,09	—	81,41	12,76	2,14	0,42	3,27
„ Marienberg	531	45,92	9,53	0,40	—	—	55,85	40,29	1,02	0,54	2,30
„ Stollberg	453	51,57	16,55	0,09	—	—	68,21	26,76	1,48	0,34	3,21
Stadt Dresden	119	32,70	5,23	—	0,03	0,02	37,98	1,19	26,60	0,92	33,31
„ Freiberg	413	47,50	4,45	0,52	—	—	52,47	22,72	6,65	2,18	15,98
„ Meißen	131	63,29	10,86	0,31	—	1,57	76,03	—	11,36	3,05	9,56
Amtsh. Dippoldiswalde	494	51,30	11,78	0,63	0,07	—	63,78	33,27	0,66	0,34	1,95
„ Dresden-Altst.	247	53,63	8,11	1,17	0,20	0,06	63,17	30,30	2,59	0,92	3,02
„ Dresden-Neust.	211	40,86	15,06	0,39	0,24	0,38	56,93	32,80	2,69	0,60	6,98
„ Freiberg	472	63,67	10,31	0,38	—	—	74,36	21,94	0,92	0,34	2,44
„ Großenhain	129	63,72	12,11	0,58	0,00	0,03	76,44	17,10	1,16	0,35	4,95
„ Meißen	211	76,02	7,82	0,85	0,06	0,09	84,84	10,01	1,18	0,26	3,71
„ Pirna	279	45,02	9,90	0,57	0,05	0,01	55,55	39,08	1,20	0,83	3,34
Stadt Leipzig	119	30,68	4,92	—	—	—	35,60	8,74	23,69	0,52	31,45
Amtsh. Borna	161	76,03	11,72	0,50	0,06	—	88,31	6,28	1,29	1,12	3,00
„ Döbeln	246	76,38	9,11	0,35	0,04	—	85,88	10,01	1,26	0,32	2,53
„ Grimma	151	68,61	9,49	0,47	0,07	0,00	78,64	16,67	1,11	0,48	3,10
„ Leipzig	125	75,38	8,23	0,30	0,08	—	83,99	7,26	2,84	1,37	4,54
„ Oschatz	143	69,29	7,24	0,31	0,01	0,00	76,85	17,07	0,91	0,33	4,85
„ Rochlitz	260	70,07	11,61	0,30	0,01	—	81,99	13,22	1,41	0,32	3,06
Stadt Plauen	364	40,57	14,18	1,47	—	—	56,22	18,02	16,11	0,83	8,80
„ Zwickau	287	49,89	17,95	1,82	—	—	69,66	4,12	11,09	3,82	11,71
Amtsh. Auerbach	513	25,81	14,24	0,45	0,02	—	40,52	55,26	1,34	0,44	2,44
„ Oelsnitz	522	36,12	17,57	1,10	0,01	—	54,80	42,33	0,81	0,24	1,82
„ Plauen	436	48,43	19,53	1,42	0,04	—	69,42	26,61	1,11	0,19	2,67
„ Schwarzenberg	526	24,80	9,49	0,42	—	—	34,71	61,12	1,09	0,56	2,52
„ Zwickau	346	57,13	15,28	0,37	0,02	—	72,80	21,35	1,83	0,80	3,22

Es zeigt sich hier mit Deutlichkeit, daß in den hochgelegenen Amtshauptmannschaften Schwarzenberg, Auerbach, Oelsnitz, Annaberg und Marienberg das Acker- und Gartenland unter der Gesamtfläche bei weitem nicht den Raum einnimmt wie in Meißen, Döbeln, Borna, Leipzig, Rochlitz und Oschatz.

Der Anteil der Wiesen und Weiden richtet sich weniger nach der Höhenlage, sondern wohl mehr nach den Flußläufen. In der Bezirken, wo reiche Gewässer sind, ist auch die Wiesenfläche eine größere als dort, wo es trockener ist.

Obstanlagen auf dem Felde sind im Verhältnis zur Gesamtfläche die meisten in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, ebenso die Weinberge.

Was in den Amtshauptmannschaften Schwarzenberg, Auerbach, Annaberg, Oelsnitz und Marienberg an Acker- und Gartenland fehlt, ist durch Wald ersetzt.

Das Verhältnis der unkultivierten Fläche zur Gesamtfläche tritt, wie nicht anders zu erwarten, am stärksten in den Großstädten und den diesen am nächsten gelegenen Amtshauptmannschaften hervor, weil hier die Fläche der Haus- und Hofräume, des Wegelandes, der Friedhöfe und Parkanlagen einen breiten Raum einnimmt.

Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche fällt die reichliche Hälfte auf die Amtshauptmannschaften Grimma, Großenhain, Meißen, Bautzen, Pirna, Döbeln, Borna, Freiberg, Oschatz und Rochlitz; es sind das, mit Ausnahme von Pirna, die Bezirke, wo auch unter der Gesamtfläche die meiste landwirtschaftlich genutzte Fläche enthalten ist.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 kommen auf 100 Einwohner an Acker- und Gartenland in

Bezirk	ha	Bezirk	ha
Stadt Bautzen	2,21 ha	Amtsh. Freiberg	49,37 ha
„ Zittau	1,74 „	„ Großenhain	53,98 „
Amtsh. Bautzen	43,24 „	„ Meißen	57,08 „
„ Kamenz	35,60 „	„ Pirna	24,84 „
„ Löbau	30,61 „	Stadt Leipzig	0,38 „
„ Zittau	27,42 „	Amtsh. Borna	50,68 „
Stadt Chemnitz	0,63 „	„ Döbeln	36,37 „
Amtsh. Annaberg	17,26 „	„ Grimma	52,00 „
„ Chemnitz	13,72 „	„ Leipzig	21,35 „
„ Flöha	25,00 „	„ Oschatz	66,89 „
„ Glauchau	14,40 „	„ Rochlitz	29,53 „
„ Marienberg	28,08 „	Stadt Plauen	1,05 „
„ Stollberg	13,04 „	„ Zwickau	1,90 „
Stadt Dresden	0,43 „	Amtsh. Auerbach	8,78 „
„ Meißen	2,74 „	„ Oelsnitz	21,73 „
„ Freiberg	1,77 „	„ Plauen	24,65 „
Amtsh. Dippoldiswalde	56,49 „	„ Schwarzenberg	8,80 „
„ Dresden-Altst.	11,05 „	„ Zwickau	14,97 „
„ Dresden-Neust.	11,87 „	Königreich Sachsen	17,51 „

Demnach kommt in den Bezirken Oschatz, Meißen, Dippoldiswalde, Großenhain, Grimma und Freiberg, zum Teil sogar reichlich, ein halber Hektar Acker- und Gartenland auf einen Bewohner. Es sind das jedenfalls die Bezirke, welche von ihren landwirtschaftlichen Erzeugnissen etwas abgeben können und nicht alle Produkte allein für die Versorgung ihres Bezirkes benötigen. Anderseits gibt es aber auch Bezirke darunter, wie Auerbach und Schwarzenberg, die schon durch die Lage und Bodenbeschaffenheit wenig begünstigt sind und bei denen außerdem nur wenig Acker- und Gartenland auf einen Bewohner entfällt.

Die zu einer Flur gehörigen forstfiskalischen Flächen sowie die Flächen der Weinberge und unkultivierten Moore finden sich in einer gesonderten Übersicht (zu Übersicht 1a) auf Seite 122. Zusammen mit den Flächen der Spalten 3 bis 11 in Übersicht 1a ergeben sie die Gesamtfläche der Flur.

4. Die Verteilung des Ackerlandes auf die verschiedenen Kulturarten.

Während die Flächenangaben der Kulturarten auf Vermessungen beruhen und in den Grundsteuerkatastern aufgeführt sind, werden die Flächen der Feldfrüchte durch Schätzungen gewonnen. Ersteren ist demnach eine größere Genauigkeit beizumessen als letzteren. Wenn die Schätzungen bestimmungsgemäß durchgeführt werden, also daß bei der Flächenaufnahme eine Besichtigung der Flur einhergeht und daß zu der Schätzung genügend Landwirtschaftskundige herangezogen werden, dann wird das Ergebnis ein zuverlässigeres werden, als wenn die Feststellung nur auf Grund früherer Ermittelungen erfolgt. Eine Individualerhebung würde die Zuverlässigkeit noch erhöhen, aber auch mehr Zeit erfordern als die bis jetzt angewandte Erhebungsweise, die Aufnahme nach Flurbezirken. Ob bei der Ermittelung der Bodenbenutzung immer den Bestimmungen nachgegangen worden ist, muß nach den Erfahrungen bei der Aufnahme der Ernteflächen im Jahre

Im Jahre 1913 sind von der Gesamtfläche der einzelnen Kulturarten nach Prozenten vorhanden gewesen:

Im Bezirk	Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Feldmäßig gebaute Gartengewächse	Handelsgewächse	Futterpflanzen	Brache	Ackerweide	Hausgärten	Landw. genutzte Fläche	Gesamtfläche
St. Bautzen	0,09	0,05	0,21	—	0,03	—	1,06	0,31	0,09	0,09
„ Zittau	0,06	0,08	6,11	0,00	0,04	0,05	—	0,07	0,12	0,13
A. Bautzen	5,59	5,53	3,96	12,86	4,46	1,98	1,07	3,85	5,45	5,42
„ Kamenz	3,42	3,36	2,60	3,93	2,31	2,59	2,05	2,74	3,45	4,64
„ Löbau	4,01	3,86	4,61	7,40	3,62	0,21	1,51	3,94	4,03	3,49
„ Zittau	3,03	2,24	5,67	2,35	2,41	0,12	2,00	3,54	2,99	2,70
St. Chemnitz	0,22	0,14	0,62	—	0,15	1,27	—	0,69	0,23	0,35
A. Annaberg	1,62	1,93	1,69	9,79	5,75	2,07	9,64	1,85	2,23	2,90
„ Chemnitz	1,93	1,91	0,83	0,54	2,26	6,83	0,38	2,74	2,02	1,83
„ Flöha	2,70	2,68	0,72	0,08	4,04	8,84	1,33	3,17	2,78	2,69
„ Glauchau	2,62	2,73	0,15	1,34	2,25	0,91	0,47	3,70	2,61	2,11
„ Marienberg	1,70	1,81	0,30	2,08	5,05	2,61	6,82	1,78	2,19	2,70
„ Stollberg	1,01	1,00	3,00	0,13	1,74	5,59	0,13	1,37	1,24	1,24
St. Dresden	0,17	0,17	4,68	0,00	0,08	0,03	—	2,42	0,27	0,47
„ Freiberg	0,10	0,10	—	0,05	0,16	0,04	—	0,27	0,11	0,14
„ Meißen	0,07	0,10	0,58	—	0,02	—	—	0,37	0,08	0,10
A. Dippoldiswalde	3,63	2,94	0,54	7,21	5,98	14,26	41,17	3,49	4,00	4,35
„ Dresden-A.	1,50	1,35	7,47	0,73	1,22	0,46	0,67	2,56	1,44	1,56
„ Dresden-N.	1,71	1,74	3,04	0,06	0,85	2,01	1,30	3,99	1,96	2,28
„ Freiberg	4,11	4,53	0,82	16,29	7,99	18,07	2,20	3,69	4,57	4,22
„ Großenhain	6,46	6,25	3,21	1,29	3,56	1,14	2,98	3,50	5,74	5,31
„ Meißen	6,40	6,45	10,05	0,31	5,25	0,61	0,75	5,84	5,68	4,46
„ Pirna	4,96	4,66	5,56	1,65	4,87	3,43	3,38	5,18	4,95	6,04
St. Leipzig	0,23	0,21	1,29	—	0,11	—	—	1,47	0,26	0,52
A. Borna	5,22	5,58	9,59	3,77	3,49	0,76	1,79	3,27	4,72	3,66
„ Döbeln	5,31	5,43	2,84	0,63	5,15	3,08	1,01	5,07	4,87	3,89
„ Grimma	7,26	7,46	2,89	6,17	4,99	0,37	3,02	4,63	6,42	5,65
„ Leipzig	4,13	3,93	6,96	9,10	1,96	1,79	0,24	4,15	3,47	2,80
„ Oschatz	4,72	5,36	2,15	3,19	3,92	0,47	1,06	2,90	4,20	3,82
„ Rochlitz	4,41	4,08	2,56	0,34	4,09	0,58	0,15	5,19	4,13	3,45
St. Plauen	0,15	0,11	—	0,22	0,11	—	—	0,42	0,17	0,21
„ Zwickau	0,16	0,17	—	—	0,15	—	—	0,38	0,19	0,19
A. Auerbach	1,23	1,53	0,29	—	1,40	1,66	1,70	1,52	1,71	2,84
„ Oelsnitz	1,95	2,18	0,65	1,23	1,44	6,22	2,23	1,67	2,40	3,05
„ Plauen	3,08	2,84	0,69	4,45	2,77	2,11	2,17	2,36	3,46	3,41
„ Schwarzenberg	1,13	1,69	0,97	1,94	2,60	7,35	5,60	1,45	1,72	3,40
„ Zwickau	3,91	3,82	2,61	0,87	3,70	2,49	2,12	4,46	4,05	3,89
Königreich	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

1915 bezweifelt werden. Im Jahre 1915 sind die Anbauflächen gemeindeweise und die Ernteflächen individuell erhoben worden, die Ergebnisse waren aber sehr verschieden, obgleich sie sich doch ziemlich nahekommen mußten. Das spricht dafür, daß die Anbaustatistik noch sehr verbesserungsbedürftig ist. Eine Verbesserung würde jedenfalls darin zu finden sein, wenn die Aufnahme sich auf kleinere Flächen erstreckte und nicht gemeindeweise durchgeführt wird, oder es müßte die Gemeindeflur in nicht zu große Teile abgegrenzt werden und dann für jeden Teil die Flächenaufnahme erfolgen.

Nach dem vorliegenden Ergebnis hat die Verwendung des Ackerlandes in der Zeit von 1900/13 keine wesentliche Änderung erfahren. Reichlich 63 Prozent des Ackerlandes entfallen auf den Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten, über 21 Prozent sind mit Hackfrüchten und Gemüse bestellt gewesen, etwas mehr als 14 Prozent waren den Futterpflanzen eingeräumt, und der Rest verteilt sich auf Handelsgewächse, Brache und Ackerweide.

Ein Vergleich mit den früheren Erhebungen zeigt folgende Übersicht. Als Hauptfrucht sind angebaut worden:

	1913 %	1900 %	1893 %	1883 %	1878 %
Getreide und Hülsenfrüchte	63,46	63,24	64,15	64,97	64,07
Hackfrüchte und Gemüse	21,48	20,96	20,22	19,50	18,76
Handelsgewächse	0,17	0,31	0,41	0,95	1,29
Futterpflanzen	14,28	14,79	14,44	13,25	13,98
Brache	0,41	0,30	0,31	0,67	0,68
Ackerweide	0,20	0,40	0,47	0,57	1,22
Gesamtes Ackerland	100	100	100	100	100

Aus den obigen Zahlen ist zu entnehmen, daß der Anbau von Hackfrüchten und Gemüsen sowie von Futterpflanzen etwas zugenommen hat, daß dagegen die Anbaufläche der übrigen Nutzungsarten zurückgegangen ist. Seit 1878 beträgt die Zunahme der Anbaufläche von Hackfrüchten und Gemüse 14,9 Prozent und von Futterpflanzen 2,5 Prozent, dagegen hat in dieser Zeit die Anbaufläche der Handelsgewächse um 658,1 Prozent, der Brache um 62,7 und die der Ackerweide um 513,4 Prozent abgenommen. Die Zunahme im Hackfrucht- und Gemüseanbau läßt sich wohl in der Hauptsache damit begründen, daß der Zuckerrübenbau in den siebziger Jahren noch im Anfang seiner Entstehung lag und erst nach und nach an Umfang zugenommen hat, so daß dadurch die Anbaufläche der Hackfrüchte größer geworden ist, denn es sind im Jahre 1878 nur 13 ha, 1913 dagegen 6158 ha Zuckerrübenanbaufläche ermittelt worden. Die Abnahme der Anbaufläche von Handelsgewächsen, Brache und Ackerweide hängt dagegen damit zusammen, daß die Schafhaltung infolge der intensiveren Bewirtschaftung immer mehr zurückgegangen ist und daß infolgedessen nicht mehr so viele Felder als Ackerweide und im Brachezustande liegen gelassen werden. Außerdem ist der Rapsanbau nach Aufgabe der Schafhaltung in vielen Wirtschaften eingestellt worden, weil nur nach Schafdünger befriedigende Erträge zu erzielen waren. Die Anbaufläche des Winter- und Sommerraps ist seit 1878 von 5268 ha auf 813 ha oder um ziemlich 548 Prozent zurückgegangen. Bei der Brache und Ackerweide bestand die Anbaufläche des Jahres 1878 aus 5384 bezw. 9778 ha, während im Jahre 1913 eine solche von 3310 bezw. 1594 ha ermittelt worden ist.

Die Verwendung des Ackerlandes ist in den einzelnen Landesteilen eine sehr verschiedene, sie richtet sich ganz nach den Bodenverhältnissen und nach der Höhenlage des Bezirks. In den gebirgigen Teilen, wie im Vogtland und Erzgebirge, ist dem Getreide- und Hülsenfruchtanbau nicht so viel Fläche eingeräumt als in der Niederung, wo die längere Vegetationszeit einen günstigeren Einfluß auf die Entwicklung ausübt. Dafür tritt aber in den höheren Lagen der Futterbau mehr in den Vordergrund, weil dort in der Regel die Niederschlagsmengen, die den Graswuchs begünstigen, größer sind als in der waldärmeren Niederung. Anderseits wiederum kann z. B. die Tiefkultur nur da betrieben werden, wo die Bodenverhältnisse sich dazu eignen, also eine hohe Ackerkrume vorhanden ist. Ebenso besteht bei allen Früchten eine Höhengrenze, über die hinaus sich der Anbau nicht mehr als lohnend erweist. So gibt es in Sachsen einen Teil Fluren, auf denen kein Weizen mehr angebaut wird; selbst der Winterroggenanbau verschwindet in einigen Lagen; an seine Stelle tritt der Sommerroggen, dessen Erträge aber dort auch meist nur sehr minimale sind.

Das Verhältnis der Ackerfläche zu den einzelnen Kulturarten stellt sich in den Verwaltungsbezirken wie folgt:

Auf 100 ha Ackerfläche kamen im Jahre 1913

im Bezirk	Mittlere Höhenlage m über d. Ostsee	Getreide und Hülsenfrüchte ha	Hackfrüchte ha	Feldmäßig gebaute Gartengewächse ha	Handelsgewächse ha	Futterpflanzen ha	Brache ha	Ackerweide ha	Hausgärten ha
St. Bautzen	203	63,22	11,79	0,69	—	4,34	—	**2,31**	**17,65**
„ Zittau	243	46,12	19,72	22,27	0,01	6,98	0,21	—	4,36
A. Bautzen	224	63,38	20,93	0,21	0,39	11,37	0,15	0,04	**3,56**
„ Kamenz	191	64,07	21,01	0,23	0,20	9,89	0,32	0,12	4,16
„ Löbau	293	61,92	19,87	0,33	0,31	12,55	**0,02**	0,07	4,93
„ Zittau	290	65,19	16,12	0,56	0,14	11,69	**0,02**	0,13	6,15
St. Chemnitz	315	59,52	12,89	0,79	—	9,13	2,28	—	15,39
A. Annaberg	591	**42,76**	17,00	0,21	**0,69**	**34,22**	0,36	0,80	3,96
„ Chemnitz	372	57,60	19,00	0,11	0,04	15,15	1,33	0,04	6,64
„ Flöha	370	55,92	18,56	0,07	**0,00**	18,85	1,19	0,09	5,32
„ Glauchau	290	60,26	20,96	**0,02**	0,08	11,62	0,14	0,03	6,89
„ Marienberg	531	46,80	16,71	0,04	0,15	31,29	0,47	0,59	3,95
„ Stollberg	453	53,37	17,50	0,72	0,02	20,60	1,91	0,02	5,85
St. Dresden	119	36,97	12,37	4,68	0,01	3,68	0,05	—	42,25
„ Freiberg	413	52,87	17,61	—	0,07	18,12	0,14	—	11,19
„ Meißen	131	49,87	22,82	1,94	—	3,68	—	—	21,69
A. Dippoldiswalde	494	56,01	**15,14**	0,04	0,30	20,73	1,43	1,99	4,36
„ Dresden-Altst.	247	60,54	18,28	**1,40**	0,08	11,10	0,12	0,08	8,40
„ Dresden-Neust.	211	60,25	20,48	0,50	0,01	**6,78**	0,46	0,14	**11,38**
„ Freiberg	472	52,10	19,16	0,05	0,55	22,77	1,49	0,09	3,79
„ Großenhain	129	**66,83**	21,50	0,15	0,04	8,28	0,08	0,10	**2,93**
„ Meißen	211	62,38	20,97	0,45	0,01	11,53	0,04	0,02	4,[illegible]0
„ Pirna	279	61,28	19,22	0,32	0,05	13,54	0,28	0,13	5,13
St. Leipzig	119	51,47	15,29	1,34	—	5,32	—	—	26,58
A. Borna	161	63,65	22,74	0,54	0,12	9,59	0,06	0,07	3,23
„ Döbeln	246	60,53	20,76	0,15	0,02	13,27	0,23	0,04	4,70
„ Grimma	151	64,32	22,06	0,12	0,15	9,93	**0,02**	0,08	3,32
„ Leipzig	125	65,67	20,86	0,51	0,39	7,03	0,19	**0,01**	5,34
„ Oschatz	143	61,71	**23,37**	0,13	0,11	11,53	0,04	0,04	3,07
„ Rochlitz	260	61,82	19,12	0,17	0,01	12,92	0,05	**0,01**	5,90
St. Plauen	364	60,89	15,20	—	0,23	10,17	—	—	13,51
„ Zwickau	287	56,21	20,48	—	—	12,09	—	—	11,21
A. Auerbach	513	56,09	23,24	0,06	—	14,28	0,49	0,24	5,60
„ Oelsnitz	522	61,16	22,77	0,09	0,10	10,15	1,27	0,22	4,24
„ Plauen	436	63,16	19,42	0,07	0,24	12,76	0,28	0,14	3,93
„ Schwarzenberg	526	45,78	22,80	0,18	0,21	23,65	**1,93**	**0,71**	4,74
„ Zwickau	346	60,90	19,80	0,19	0,04	12,99	0,25	0,10	5,64
Königreich		60,35	20,15	0,28	0,16	13,58	0,39	0,19	4,8[illegible]

Der höchste und niedrigste Anbau ist bei jeder Kulturart fettgedruckt. Die Großstädte sind wegen der geringen Bedeutung ihres Anteils am Gesamtanbau zu diesem Vergleich nicht mit herangezogen worden.

In Sachsen steht sonach der Getreidebau an erster Stelle, er nimmt in den meisten Bezirken mehr als die Hälfte der Ackerfläche ein und nur in Annaberg, Marienberg und Schwarzenberg, also in drei sehr hoch gelegenen Bezirken, ist er im Verhältnis zur Ackerfläche nicht so umfangreich und beträgt weniger als 50% des Ackerlandes. Nach dem Getreidebau kommt der

Hackfruchtbau, der ein Fünftel der Ackerfläche des Landes beansprucht, und zwar gerade die Hälfte der amtshauptmannschaftlichen Bezirke erreicht. Dieses Fünftel in der anderen Hälfte ist unter ein Fünftel der Ackerfläche mit Hackfrüchten bebaut. Ein bestimmter Anhalt, nach dem man den Umfang des Anbaues ermessen könnte, ist bei dieser Kulturart nicht gegeben, er richtet sich jedenfalls weniger nach den Bodenverhältnissen und nach der Höhenlage, sondern mehr nach der Zahl der Betriebsgrößen. In Bezirken, in denen die kleineren Wirtschaften häufiger sind, wird er umfangreicher sein, als wo das Gegenteil der Fall ist. Die Futterpflanzen kommen im Anbau an dritter Stelle, sie beschränken sich auf ziemlich ein Achtel des Ackerlandes. Die übrigen Kulturarten, feldmäßig gebaute Gartengewächse, Handelsgewächse, Brache und Ackerweide, treten unter dem Ackerland nur schwach hervor, sie betragen im Lande nur eine Kleinigkeit über ein Prozent der Ackerfläche. In Annaberg wird der Flachsbau in stärkerem Maße betrieben, daher ist auch dort bei den Handelsgewächsen das Verhältnis zur Ackerfläche ein etwas größeres als in den übrigen Bezirken. Die Fläche der Hausgärten ist verhältnismäßig am größten in den bezirksfreien Städten und in den an diese sich anschließenden Bezirken.

Ein noch anschaulicheres Bild über die Verteilung des Ackerlandes gewährt die Übersicht auf S. 187.

Nach dieser Übersicht ergibt sich, daß in den Amtshauptmannschaften Grimma, Großenhain, Meißen, Bautzen, Döbeln, Borna, Oschatz, Löbau, Pirna, Rochlitz und Dippoldiswalde der Anbau an Getreide und Hackfrüchten im Verhältnis zur landwirtschaftlichen genutzten Fläche am umfangreichsten betrieben wird. Da in diesen Bezirken außerdem die Bevölkerungsdichtigkeit weit unter dem Landesdurchschnitt steht und die Ernteertragsverhältnisse im ganzen genommen nicht ungünstige sind, so kann ohne weiteres angenommen werden, daß in diesen Bezirken von der geernteten Brotgetreidemenge und den eingebrachten Hackfrüchten außer für die Versorgung des eignen Bezirks ein Teil für die Ausfuhr nach anderen Bezirken übrigbleibt. Diese Bezirke können deshalb in der Versorgung mit Brotgetreide und Hackfrüchten als eigentliche Überschußbezirke Sachsens angesehen werden. Bei den übrigen Bezirken wird die Eigenproduktion zum Teil für die Versorgung noch ausreichen, zum größten Teil aber einen namhaften Zuschuß bedürfen, der um so größer ist, je kleiner sich die Anbaufläche und je größer sich die Bevölkerungsdichtigkeit erweist; natürlich ist hierbei auch die Ertragsfähigkeit des Bodens mit maßgebend.

Nach der Volkszählung am 1. Dezember 1900 kommen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche durchschnittlich in der Amtshauptmannschaft

	Einwohner		Einwohner		Einwohner
Bautzen	186	Dippoldiswalde	142	Leipzig	420
Kamenz	215	Dresden-Altst.	769	Oschatz	135
Löbau	260	Dresden-Neust.	605	Rochlitz	289
Zittau	281	Freiberg	173	Auerbach	726
Annaberg	487	Großenhain	154	Oelsnitz	303
Chemnitz	599	Meißen	157	Plauen	283
Flöha	346	Pirna	326	Schwarzenberg	812
Glauchau	571	Borna	170	Zwickau	524
Marienberg	293	Döbeln	245		
Stollberg	580	Grimma	168	Königreich	460

Mit der Abnahme der Getreideanbaufläche geht so ziemlich die Zunahme der Anbaufläche für Futterpflanzen Hand in Hand, d. h. wo erstere abnimmt, nimmt letztere an Umfang zu, das zeigt sich am deutlichsten in den Amtshauptmannschaften Annaberg und Marienberg, bei denen die Fluren durchschnittlich am höchsten gelegen sind und die Ertragsfähigkeit im Getreidebau infolgedessen abnimmt.

Neben der Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung sind 1913 auch die forstwirtschaftlich genutzten Flächen festgestellt worden, und zwar der Besitzstand, die Betriebsart, die Altersklassen des Hochwaldes und der Holzertrag im letzten Wirtschaftsjahr. Eine Besprechung dieser Ergebnisse würde hier zu weit führen und bleibt anderweit vorbehalten. von Mammen[1]) hat die Ergebnisse von 1900 in ausführlicher Weise besprochen, und da die Übersichten auf Seite 150 bis 177 in ähnlicher Weise aufgestellt worden sind, wie die von Mammen, ist eine Vergleichmöglichkeit zwischen den Ergebnissen von 1900 und 1913 gegeben.

1) von Mammen, Die Waldungen Sachsens.

Literaturbesprechungen.

Weltwirtschaftliche Beziehungen der sächsischen Industrie von Erich Benndorf. Band 28 der „Probleme der Weltwirtschaft", herausgegeben von Bernhard Harms. Jena, Gustav Fischer 1917 385 S.)

Ist auch über die wichtigen Industriezweige des Königreichs Sachsen schon eine ganze Reihe von Einzeluntersuchungen erschienen, die zum Teil auch den auswärtigen Handelsverkehr berücksichtigen, so ist doch die Stellung der sächsischen Industrie in der Weltwirtschaft noch nicht zum Gegenstand einer besonderen und zusammenfassenden Darstellung gemacht worden, wie sie nunmehr in dem großangelegten Werke von Benndorf vorliegt. Wie der Verfasser selbst darlegt, fehlt es bisher noch an genauen statistischen Unterlagen für die zahlenmäßige Feststellung und Bewertung der Beteiligung der einzelnen Bundesstaaten am Welthandel, denn die deutsche Außenhandelsstatistik oder die „Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande", die genaue Aufschlüsse über den auswärtigen Handel des Deutschen Reichs nach Art, Menge und Wert der Waren gibt, wird nicht nach Bundesstaaten bearbeitet. Als wichtigste amtliche Quelle für die Kenntnis des Außenhandels der einzelnen Gliedstaaten kommt mithin in der Hauptsache nur die Statistik des Binnengüterverkehrs in Betracht, und zwar einerseits die „Statistik der Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen" und anderseits die „Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen". Abgesehen aber davon, daß die Binnenschiffahrtsstatistik noch nicht vollständig durchgeführt ist, leiden beide Verkehrsstatistiken an großen Mängeln, die insbesondere in einer geringen Differenzierung der Waren nach ihrer Art und in dem Fehlen von Wertangaben bestehen. Die Ergebnisse dieser beiden Erhebungen hat der Verfasser für die einzelnen Produktionszweige mit den erforderlichen Verhältniszahlen übersichtlich zusammengestellt, und es ergibt sich danach für den Verkehr als Ganzes, daß im Durchschnitt der Jahre 1910 bis 1913 die Gesamtmenge der Gütereinfuhr nach Sachsen jährlich 16,6 Mill. Tonnen und die Ausfuhrmenge 6,6 Mill. Tonnen betrug, wobei 37 Prozent der Gesamtmenge der Einfuhr unmittelbar aus dem europäischen Ausland und den deutschen Seehäfen kommen und 17 Prozent unmittelbar nach dem europäischen Ausland und den Seehäfen gehen.

Genauere Einblicke in die Beziehungen Sachsens zum Welthandel gewährt die vom Verfasser nach mühevollen Vorarbeiten verwertete Exportstatistik der Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika, die sich zwar nur auf einen, wenn auch sehr wichtigen Teil des Auslandsverkehrs bezieht, die aber die ausgeführten Güter genau nach ihrer Gattung und nach ihrem Werte erkennen läßt. Nach den Berechnungen des Verfassers betrug danach die Ausfuhr Sachsens nach den Vereinigten Staaten im Durchschnitt der Jahre 1911 bis 1913 annähernd 140 Mill. Mark oder etwa 18 Prozent des deutschen Exports gleicher Bestimmung.

Im übrigen war der Verfasser auf indirekte Quellen (Berufs- und Betriebszählungen, Produktionserhebungen, unmittelbare Be-

fragungen usw.) angewiesen, um Aufklärung über den Anteil Sachsens an der Ausfuhr des Deutschen Reichs zu gewinnen. Auf Grund der eingehenden Untersuchung ergibt sich bei vorsichtiger Schätzung als Anteil der sächsischen Volkswirtschaft am deutschen Außenhandel ein Wert von 2 bis $2^1/_4$ Milliarden Mark oder 9,5 bis 11 Prozent des deutschen Außenhandels. Apf.

Bevölkerungszahl und Bevölkerungsbewegung der Stadt Freiberg. Von **Paul Knauth**. Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde. 36. Bd. 3. u. 4. Heft. Dresden 1915; Seite 300 ff.

Der Verfasser hat es in seiner Abhandlung unternommen, ein Bild von der Entwicklung des Bevölkerungsstandes und dem Verlauf der Bevölkerungsbewegung in der Stadt Freiberg während der letzten vier Jahrhunderte zu geben und hat hierdurch einen dankenswerten Beitrag zur Bevölkerungsgeschichte geliefert. Die geschichtliche Vergangenheit der Stadt Freiberg war eine sehr bewegte und die Bevölkerungsverhältnisse sind durch mannigfache Schicksale in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Verfasser stützt sich vorzugsweise auf Unterlagen, die in den Rats- und Kirchenarchiven Freibergs vorhanden waren, wie Steuerlisten, Konsumentenverzeichnisse, Kirchenbücher, Tauf- und Trauregister usw. Natürlich können sie nicht die Darstellung einer fortlaufenden Entwicklung des Bevölkerungswesens sein, sondern umfassen vielfach, besonders in der Anfangszeit des behandelten Zeitraumes, einzelne Zeitabschnitte und größere zusammengefaßte Zeiträume. Vom rein statistischen Standpunkte aus bringen sie demgemäß nur Zahlen, denen häufig ein innerer Zusammenhang fehlt, wenngleich sie in vieler Beziehung auch ergänzend für die in neuerer Zeit festgestellten Ergebnisse wirken. Der Verfasser betont daher auch mit Recht, daß erst seit Ende des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts die Zahlenangaben infolge des Entstehens einer einheitlichen amtlichen sächsischen Statistik die wünschenswerte Genauigkeit erhalten haben. Es möchte aber gerade hier bei der Wiedergabe von Zahlen, welche nicht wie für die Zeit vor etwa dem Jahre 1830 nur auf unsicheren Schätzungen und Auszügen aus den obengenannten Anlagen beruhen, sondern welche durch die statistische Landeszentralstelle festgestellt sind, auffallen, daß der Verfasser sich anscheinend häufig noch weiter an die vorgedachten Quellenwerke oder Angaben von zweiter Hand gehalten hat und den amtlichen statistischen Veröffentlichungen nicht im Originale allenthalben Beachtung schenkte. So sind allerdings einerseits die seit der Zählung von 1834 festgestellten Bevölkerungszahlen Freibergs richtig wiedergegeben (mit Ausnahme derjenigen vom Jahre 1871, woselbst jedenfalls infolge eines Druckfehlers 21 763 anstatt 21 673 Bewohner eingestellt sind, vergl. S. 335), aber anderseits hat sich der Verfasser bei Einstellung der Zahl der Haushaltungen (Feuerstätten) und bewohnten Häuser wohl an andere Quellen und nicht an die Veröffentlichungen des Kgl. Statistischen Landesamts (bzw. des früheren Statistischen Bureaus des Kgl. Ministeriums des Innern und des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen) gehalten, welche von seinen Angaben zum Teil wesentlich abweichen oder auch fehlende Mitteilungen, wo die benutzten Quellen versagten, passend ergänzt hätten (vergl. u. a. die nicht in den Akten vorhandene Angabe über bewohnte Wohngebäude im Jahre 1900 — S. 335 —, deren Zahl durch die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 auf 1879 festgestellt und auch in der Zeitschrift des Statistischen Bureaus des Kgl. Ministeriums des Innern, Jahrgang 1902, Beilage, veröffentlicht worden ist).

Endlich möchte auch noch dem Bevölkerungsstatistiker die ungewöhnliche Art der Berechnung für Geburten-, Eheschließungs- und Sterbeziffern auffallen. Der Verfasser gibt hier die Zahl der Bewohner an, auf welche je ein Fall dieser Bevölkerungsbewegungs-Vorgänge kam, z. B. spricht er von einer Geburtenziffer von etwa 25 oder einer Eheschließungsziffer, welche zwischen 90 bis 186 schwankte, womit er meint, daß auf je 25 bzw. 90—186 Personen je ein Geburtsfall oder eine Eheschließung entfiel. Es wäre wohl richtiger gewesen, die allgemein übliche Berechnungsart solcher Verhältnisziffern, d. h. die Bezugnahme auf je 1000 Personen der mittleren Bevölkerung, anzuwenden, wonach z. B. die von ihm angegebene Geburtenziffer von 25 der sonst durchweg verwendeten Ziffer = 40,0 ‰ entsprochen hätte. Bei der Erwähnung des durchschnittlichen Geburtenüberschusses in neuerer Zeit (vergl. S. 309) hat er sich auch dieser Berechnungsweise bedient. L.

Die Wohnungsfürsorge nach dem Kriege. Vortrag von Prof. Dr. med. **H. Kraft**. Herausgegeben von der Zentralstelle für Wohnungsfürsorge im Kgr. Sachsen. Dresden 1916. 23 Seiten.

Städtischer Kleinwohnungsbau und ländliche Ansiedlung. Denkschrift der **Zentralstelle für Wohnungsfürsorge im Kgr. Sachsen.** Heimatdank Jahrg. 1, 1915 Nr. 12.

Der Erlaß des Königlichen Ministeriums des Innern im Königreich Sachsen vom 10. Nov. 1913 über Erleichterungen im Kleinwohnungsbau in seiner Bedeutung für die Wohnungsfürsorge nach dem Kriege. Von **Percival Booth**. Dresden 1916. 34 S.

In der ersten der drei genannten Schriften gibt Prof. Dr. **Kraft** in großen Umrissen ein Bild von der Notwendigkeit einer umfassenden und rechtzeitig einsetzenden Wohnungsfürsorge nach dem Kriege und von den in dieser Hinsicht für Staat und Gemeinden erwachsenden Aufgaben. — Genauere Vorschläge über die Möglichkeiten der Förderung der ländlichen Ansiedlung und des städtischen Kleinwohnungsbaus enthält die Denkschrift der **Zentralstelle für Wohnungsfürsorge**. Insbesondere wird hier auf die Schaffung von Handwerker- und Arbeiterstellen auf dem Lande hingewiesen und die zu diesem Zweck erforderliche Land- und Kreditbeschaffung sowie die bauliche Beratung in Erwägung gezogen, während hinsichtlich der Frage des städtischen Kleinwohnungsbaus Maßnahmen für eine Verbilligung des Herstellungsaufwands und des Baukredits erörtert werden. Die Frage der Unterbringung von Kriegsbeschädigten in bäuerlichen Stellen sowie diejenige einer Entlastung des vorhandenen städtischen Hausbesitzes werden ebenfalls kurz gestreift. — Die kleine Schrift von **Booth** gibt die ministerielle Verordnung über Erleichterungen für den Kleinwohnungsbau im Wortlaut wieder und knüpft daran eine anschauliche Beschreibung eines kleinen Einfamilienreihenhauses in Hellerau, das allen in der erwähnten Verordnung gestellten Bedingungen entspricht. Berechnungen über die Wirkung der Straßenbaukosten auf die Preise der Wohnungen bei verschiedener Bauausführung sollen die Tragweite des ministeriellen Erlasses für die Verbilligung des Kleinwohnungsbaus besonders zum Ausdruck bringen. Einige beigefügte Skizzen und Beschreibungen weiterer Hausformen nehmen vornehmlich auf die Beschaffung von Wohngelegenheiten kriegsbeschädigter lediger Offiziere, kriegsverletzter Arbeiter und Hinterbliebener von gefallenen Kriegern Bedacht. Wenn auch die Entwürfe und Berechnungen sich zunächst an bestimmte örtliche Verhältnisse anlehnen, so lassen sich doch aus ihnen manche Folgerungen von allgemeiner Bedeutung ableiten. K.

Die Sächsische Bank zu Dresden 1865 bis 1912. Ein geschichtlich statistischer Beitrag zur Entwicklung des Notenbankwesens in Sachsen. Inaugural-Dissertation. Von Dr. phil. **Fritz Schreiber**. Borna-Leipzig 1916, Robert Noske (88 S.).

Im ersten Teil der vorliegenden Arbeit gibt der Verfasser einen Überblick über das Notenbankwesen in Sachsen bis zum Jahr 1865, die Organisation der Sächsischen Bank im Jahr 1865 und die geschäftliche Tätigkeit dieser Bank sowie der Leipziger Bank in den Jahren 1866 bis 1876. Es zeigt sich hier, daß die Errichtung einer Landesnotenbank für Sachsen eine wirtschaftliche Notwendigkeit war, vor allem weil die anderen Notenbanken des Landes (Leipziger Bank, Leipziger Kassenverein und Chemnitzer Stadtbank) ihre Tätigkeit im wesentlichen auf Leipzig bzw. Chemnitz beschränkten, und daß sich die Sächsische Bank bereits in dem ersten Jahrzehnt ihres Bestehens, d. h. in der Zeit vor dem Inkrafttreten des deutschen Bankgesetzes, sehr günstig entwickelt hat.

Im zweiten Teil wird zunächst auf das deutsche Bankgesetz von 1895 und dessen Wirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Notenbanken eingegangen und sodann ein kurzer Überblick über die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland in der Zeit von 1896 bis 1912 gegeben. Den Hauptinhalt des zweiten Teils bildet die Darstellung der Tätigkeit der Sächsischen Bank in den Jahren 1876 bis 1912. Dabei wird allenthalben der Entwicklung der Sächsischen Bank die der Reichsbank in Sachsen gegenübergestellt.

Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, daß die Mittel der Sächsischen Bank immer genügend Unterkunft gefunden haben, und zwar in der Hauptsache im Wechselgeschäft. Den Vorrang hat die Sächsische Bank aber der über größere Mittel verfügenden und durch die Gesetzgebung bevorzugten Reichsbank überlassen müssen. B-n.

Kleinere Mitteilungen.

Wohnungszählungen in Sachsen. Angesichts der bevorstehenden Ausgestaltung der Wohnungsfürsorge in Sachsen dürfte ein kurzer Rückblick auf die bislang vom Statistischen Landesamt unternommenen wohnungsstatistischen Erhebungen und Arbeiten am Platze sein.

Schon vor vielen Jahrzehnten hat die sächsische Landesstatistik der Feststellung der Wohn- und Wohnungsverhältnisse eine gewisse Aufmerksamkeit zugewandt. So enthielten lange Zeit hindurch bis zum Jahre 1871 die Volkszählungs-Haushaltungslisten auf der vierten Seite eine Reihe von Fragen, die sich auf die Größe der Wohnung, deren Straßen- und Stockwerklage, Mietpreis, Verbindung mit Gewerberäumen, Küchenausstattung usw. bezogen (Zeitschrift 1872 S. 40). Sei es nun, daß die Beantwortung dieser Fragen andauernd unzulänglich gewesen ist, oder daß man in der damaligen Zeit derartigen zahlenmäßigen Erhebungen über die Wohnungsverhältnisse noch nicht das genügende Interesse entgegenbrachte, jedenfalls hat eine Bearbeitung der Ergebnisse dieser Fragen niemals stattgefunden, und von der Volkszählung des Jahres 1875 an haben sie anderen Fragen auf der Haushaltungsliste weichen müssen (Zeitschrift 1876 S. 45).

Dem sich in der Folge bald rasch steigernden Bedürfnis nach umfassender zahlenmäßiger Erkenntnis der Wohn- und Wohnungsverhältnisse, dem bis dahin in Sachsen wie überhaupt im Deutschen Reiche nur in Großstädten mit eigenen statistischen Ämtern durch besondere Wohnungsaufnahmen entsprochen worden war, veranlaßte das Statistische Landesamt im Jahre 1904, auch für andere Gemeinden gemeinsame, nach einheitlichen Grundsätzen durchzuführende Erhebungen anzuregen.

Das Königl. Ministerium gab dem Folge, so daß im Jahre 1904 die erste derartige Wohnungsaufnahme in Sachsen veranstaltet werden konnte, an der sich 14 Mittel- und Kleinstädte beteiligten (Zeitschrift 1904 S. 175 und 1905 S. 303). Bereits im darauffolgenden Jahre konnte eine ähnliche Erhebung in Verbindung mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 auf 27 Städte erstreckt werden (Zeitschrift 1907 S. 1 und 1908 S. 63). Eine besondere Darstellung erfuhren bei dieser Aufnahme die Ergebnisse der öffentlichen und gemeinnützigen Wohnungsfürsorge (Zeitschrift 1906 S. 339). Die nächste Wohnungserhebung, die mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 verbunden wurde, umfaßte außer 29 Städten und 3 Landgemeinden auch 4 amtshauptmannschaftliche Bezirke (Zeitschrift 1913 S. 223 und 1914 S. 101)[1]. Eine Sonderuntersuchung war sowohl bei der Aufnahme des Jahres 1905 wie auch bei derjenigen des Jahres 1910 dem Verhältnis zwischen Einkommen und Miete gewidmet (Zeitschrift 1907 S. 227 und 1914 S. 115).

Eine ausführliche Erhebung über die Wohnungsfürsorge in Sachsen folgte im Jahre 1912. Diese hatte zum Gegenstand die Wohnungsherstellung seitens der Behörden und der gemeinnützigen Bautätigkeit, die finanz- und bodenpolitischen Maßnahmen der Gemeinden und die Regelung des Wohnungswesens durch Wohnungsordnungen und Wohnungsaufsicht; sie erstreckte sich in der Hauptsache auf die Städte mit über 3000 und die Landgemeinden mit über 5000 Einwohnern. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind veröffentlicht in Heft 2 und 3 der „Freien Beiträge zur Wohnungsfürsorge", herausgegeben von der „Zentralstelle für Wohnungsfürsorge im Königreich Sachsen" in Verbindung mit dem Statistischen Landesamt. Kürzere Mitteilungen über die Ergebnisse dieser Aufnahme finden sich in der Zeitschrift 1913 S. 290 und 1914 S. 243 und 426.

Die Durchführung einer allgemeinen Landeswohnungsaufnahme, wie sie zusammen mit einer Volkszählung am 1. Dezember 1915 in Aussicht genommen war, wurde durch den Ausbruch des Krieges verhindert. Die durch die lange Dauer des Krieges geschaffenen Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt ließen aber bald Erhebungen über den Umfang des Wohnungsangebots wünschenswert erscheinen, und zwar nicht nur in Großstädten, die seit langem regelmäßig jährlich Leerwohnungszählungen zu veranstalten pflegen, sondern auch in kleineren Orten mit rasch wechselnder Industriebevölkerung. So wurde in der Stadt Pirna am 1. Mai 1916 auf Veranlassung des dortigen Ortsausschusses für Wohnwesen eine allgemeine Wohnungsaufnahme vorgenommen, die sich auch auf die bewohnten Wohnungen erstreckte. Die Erhebung wurde unter Mitwirkung des Statistischen Landesamtes durchgeführt, das auch die Bearbeitung mit Hilfe der elektrisch betriebenen Sortier- und Zählmaschinen übernahm. Ähnliche mehr oder minder umfassende Wohnungsaufnahmen wurden von anderen sächsischen Mittelstädten selbständig vorgenommen oder doch geplant, bis dann im Herbst und im Winter 1916 das Statistische Landesamt zu den Kriegs-Wohnungszählungen schritt, über die S. 1 flg. dieses Jahrgangs der Zeitschrift ausführlich berichtet worden ist.

Die in der Zeitschrift 1914 S. 426 angekündigte Wohnungsaufsichtsstatistik wird erst nach Beendigung des Krieges verwirklicht werden können. Über die nach dem Kriege einzurichtende Statistik der Bautätigkeit sowie über die Mietwohnungszählung in einigen Vororten Leipzigs zu Anfang des Jahres 1914 vgl. unten.

[1] S. a. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik Bd. 107 (III. F. Bd. 52) 1916 S. 345, wo die Ergebnisse der Aufnahme vom Jahre 1910 einer Bearbeitung unter dem Gesichtswinkel einer Vergleichung der Wohnungsverhältnisse in Stadt und Land unterzogen worden sind.

Bautätigkeitsstatistik nach dem Kriege. Es ist beabsichtigt, nach Wiederherstellung des Friedens in den Städten mit über 3 000 und den Landgemeinden mit über 5 000 Einwohnern eine fortlaufende Erhebung über den Zu- und Abgang von Wohnungen nach einheitlichem Muster einzurichten, dergestalt, daß für jeden Neu-, Um-, An- oder Aufbau, durch welchen Wohnungen neu hergestellt, in ihrer Größe verändert werden oder in Fortfall geraten, eine Zählkarte auszufüllen ist. Die Zählkarte für Gebäudezugang soll enthalten Namen und Stand des Grundstückseigentümers, Geschoßzahl des Hauses, Zahl und Größe der Wohnungen sowie Größe der Bauplatzfläche und der überbauten Fläche. Ferner soll festgestellt werden, ob das Gebäude von Grund auf neu errichtet ist, ob es sich um ein Bauwerk auf bisher unbebauter Baustelle handelt, ob es vorwiegend zu Wohnzwecken dient, gemeinnützigen Charakter hat und endlich ob von etwa zugelassenen Bauerleichterungen für Kleinwohnungsbauten Gebrauch gemacht worden ist. Die Zählkarte für Gebäudeabgänge sieht Angaben über die Zahl und Größe der in Wegfall kommenden Wohnungen vor sowie die Angabe, ob das Gebäude vorwiegend zu Wohnzwecken diente oder nicht. Auch über die erteilten Baugenehmigungen soll, wenigstens während der ersten Jahre nach dem Kriege, monatlich an das Statistische Landesamt berichtet werden, und zwar mittels eines Listenvordrucks, in welchen für jedes genehmigte Bauwerk die Art des Baues (Neu-, Um-, An- oder Aufbau) sowie die Zahl und Größe der geplanten Wohnungen anzugeben ist.

Derartige fortlaufende Feststellungen über die genehmigten und ausgeführten Wohnungsbauten bestehen schon seit langem in den größeren Städten, wo sie zum Teil sachlich noch weit über den für die Landesstatistik vorgesehenen Umfang hinausgehen. Die Ausgestaltung dieser städtischen Bautätigkeitsstatistik wurde besonders gefördert durch die Einrichtung einer regelmäßigen Berichterstattung des Kaiserlichen Statistischen Amtes über die Bautätigkeit in deutschen Städten (Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt, zuletzt Heft 14, Berlin 1917), an der sich vor dem Kriege außer den 4 sächsischen Großstädten auch die Stadt Zwickau zu beteiligen pflegte. Auch die vom Statistischen Landesamt einzurichtende Statistik über den Zu- und Abgang von Wohnungen wird mit der Berichterstattung des Kaiserlichen Statistischen Amtes in Einklang gebracht werden.

Statistische Arbeiten über die Wohn- und Siedlungsverhältnisse im Gebiet der Amtshauptmannschaft Leipzig. Wie bereits im Jahrgang 1915 S. 99 dieser Zeitschrift mitgeteilt wurde, hat das Königliche Ministerium des Innern aus Anlaß der Vereinigung der Gemeinden Schönefeld und Mockau mit der Stadt Leipzig zu Anfang des Jahres 1915 eine Mietwohnungszählung in diesen beiden sowie in 10 weiteren in ihrer Nähe gelegenen Gemeinden angeordnet, die nach einigen Jahren zu wiederholen sein wird, um die etwaigen Wirkungen der Eingemeindung von Großstadtvororten auf die Wohnungsverhältnisse dieser Vororte selbst und der umliegenden, noch nicht einverleibten Außengemeinden statistisch zu erfassen. Um ferner die durch die Einverleibung der beiden genannten Gemeinden möglicherweise herbeigeführten Wanderungsverschiebungen, insbesondere die vermutete Tatsache einer Abwanderung des großstädtischen Proletariats nach den entfernteren Vororten sowie überhaupt den Bevölkerungsaustausch der einzelnen Gemeinden der Amtshauptmannschaft Leipzig untereinander und mit der Stadt Leipzig unmittelbar statistisch beobachten zu können, wurde gleichzeitig nach dem Vorschlage des Königlichen Statistischen Landesamts vom Beginn des Jahres 1915 ab eine fortlaufende Zählung der Zu- und Wegzüge mittels besonderer An- und Abmeldelisten angeordnet. Danach haben die Gemeinden für jeden Fall eines Zu- oder Wegzugs in eine Liste einzutragen: Vor- und Zuname des Haushaltungsvorstandes bzw. des Einzelnlebenden, dessen Stand und Gewerbe, die Zahl der Familienangehörigen und der darunter befindlichen Kinder unter 14 Jahren, den Tag des Zu- bzw. Wegzugs, den bisherigen und den künftigen Arbeitsort sowie den bisherigen bzw. künftigen Wohnort. Die ausgefüllten Listen sind am Schlusse eines jeden Kalendervierteljahres durch Vermittlung der Amtshauptmannschaft Leipzig an das Statistische Landesamt zur weiteren Bearbeitung zu übersenden. Die beiden Städte Taucha

und Markranstädt haben sich der Erhebung angeschlossen, so daß diese sich auf den ganzen Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig erstreckt. Die Ergebnisse werden nicht nur für die Einverleibungs- und Kleinwohnungsfrage, sondern auch für die Frage des Bezirksausgleichs unter Umständen wertvolle Anhaltspunkte bieten können.

In einem gewissen Zusammenhang mit diesen Erhebungen stehen die im Statistischen Landesamt im Gange befindlichen Arbeiten für die Beschaffung statistischer Unterlagen zu einem Bebauungsplan für Leipzig und Umgebung. Durch Verordnung vom 25. Juli 1914 hat das Königliche Ministerium des Innern die Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig und Chemnitz mit der Aufstellung von Generalbebauungsplänen für das Wirtschaftsgebiet dieser drei Großstädte beauftragt. Die zu dem Zweck zusammenzustellenden statistischen Unterlagen sollen die gesamten demographischen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Bebauungsgebiets nach ihrem gegenwärtigen Stand und ihrer bisherigen Entwicklung zur Darstellung bringen, soweit sie sich zahlenmäßig erfassen lassen und für die Aufstellung des Bebauungsplans von Bedeutung sind. Besondere Berücksichtigung werden dabei naturgemäß die Wohn- und Siedlungsverhältnisse finden.

Die Vermittlungstätigkeit der nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise gestaltete sich in Sachsen nach den Angaben im Reichsarbeitsblatt im ersten Halbjahr 1916 wie folgt:

Monat	Arbeitsgesuche		Offene Stellen		Besetzte Stellen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	14 725	13 716	12 867	4 329	9 164	3 625
Februar	14 567	15 258	13 490	4 815	9 376	3 753
März	17 582	17 328	16 930	6 214	11 014	5 064
April	17 017	16 208	15 782	5 549	11 520	4 825
Mai	18 830	19 291	16 732	5 971	12 256	5 162
Juni	17 193	19 938	15 232	5 794	10 592	4 693
Zusammen	99 914	101 739	91 033	32 672	63 922	27 122

Auf je 100 offene Stellen entfielen demnach Arbeitsgesuche

bei den	im Monat					
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
männlichen Personen	114	108	104	108	113	113
weiblichen „	317	317	279	292	323	344

Auf die einzelnen Berufsgruppen verteilten sich die Arbeitsgesuche, offenen Stellen und besetzten Stellen in den in Frage stehenden sechs Monaten in folgender Weise:

	Berufsgruppe	Arbeitsgesuche		Offene Stellen		Besetzte Stellen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1. u. 2.	Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei	2 046	1 513	2 586	1 567	1 400	1 229
3.	Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	232	35	1 130	49	213	23
4.	Industrie der Steine und Erden	210	—	729	—	135	—
5 u. 6.	Metallverarbeitung und Industrie d. Maschinen, Instrumente und Apparate	15 314	5 026	19 755	3 577	13 051	3 299
7. u. 8.	Chemische Industrie und Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte; Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse	388	1 236	943	414	437	348
9.	Webstoffgewerbe (einschl. Färberei und Appretur	11 891	34 597	1 242	1 736	830	1 490
10.	Papierindustrie, Buchbinder, Kartonnagenarbeiter und einschlägige Berufe	486	2 993	484	819	176	743
11.	Lederindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe	577	445	556	115	332	107
12.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	4 148	550	4 955	216	2 476	192
13	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	2 583	2 130	1 992	802	1 587	742
14. u. 15.	Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	1 773	14 378	2 026	1 785	920	1 686
16.	Baugewerbe (ausschl. der Bauschlosser, Bauschreiner, Erdarbeiter, Bautagelöhner und Bauhandlanger	9 186	—	5 516	—	3 645	—
17.	Vervielfältigungsgewerbe	999	2 153	1 351	839	580	685
18.	Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	173	—	88	—	11	—
19.	Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	9 456	6 469	11 305	1 299	8 211	920
20.	Handelsgewerbe, Buchhalter, Kontoristen, Verkäufer, Korrespondenten u. übrige kaufmännische Berufe	1 273	2 532	864	359	252	192
23.	Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	6 708	3 795	6 148	3 297	5 789	2 961
24.	Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	30 438	22 844	27 366	15 570	22 632	12 348
25.	Freie Berufsarten	399	732	217	155	101	93
26.	Lehrlinge aller Berufsarten	1 634	171	1 780	55	1 144	50
27.	Ohne Angabe der Berufsgruppe	—	140	—	18	—	14

Es kamen also bei den männlichen bzw. bei den weiblichen Personen auf je 100 offene Stellen Arbeitsgesuche:

in der Berufsgruppe	bei den männl. Pers.	bei den weibl. Pers.	in der Berufsgruppe	bei den männl. Pers.	bei den weibl. Pers.
1 u. 2	79	97	16	167	—
3	21	71	17	74	257
4	29	—	18	197	—
5 u. 6	78	141	19	84	498
7 u. 8	41	299	20	147	705
9	957	1993	23	109	115
10	100	365	24	111	147
11	104	387	25	184	472
12	84	255	26	92	311
13	130	266	27	—	778
14 u. 15	88	805			

In den fünf größten Städten des Landes gestaltete sich die Vermittlungstätigkeit der nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise im ersten Halbjahr 1916 wie folgt:

Gemeinde	Arbeitsgesuche		Offene Stellen		Besetzte Stellen		Arbeitsgesuche auf je 100 offene Stellen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Leipzig	27 522	20 188	27 688	8 735	20 972	7 302	99	231
Dresden	27 497	29 658	27 224	14 387	18 006	12 079	101	206
Chemnitz	22 766	17 482	18 850	4 833	15 496	4 318	121	362
Plauen	3 100	7 143	2 748	653	1 958	598	113	1 094
Zwickau	1 001	4 169	1 419	210	857	191	71	1 985

Die umfangreichste Tätigkeit entfalteten der Zentralarbeitsnachweis für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden, der Verein für Arbeitsnachweis zu Leipzig und der Arbeitsnachweis des Chemnitzer Bezirksvereins Deutscher Metallindustrieller in Chemnitz. Es verzeichnete in den Monaten Januar bis Juni 1916 der Zentralarbeitsnachweis für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden 23 893 Arbeitsgesuche, 20 048 offene Stellen und 16 604 besetzte Stellen, der Verein für Arbeitsnachweis zu Leipzig 28 169 Arbeitsgesuche, 18 130 offene Stellen und 15 564 besetzte Stellen und der Arbeitsnachweis des Chemnitzer Bezirksvereins Deutscher Metallindustrieller 14 293 Arbeitsgesuche, 15 027 offene Stellen und 13 406 besetzte Stellen.

Statistik in den Jahresberichten des Landesgesundheitsamts. In den von dem früheren Königl. Landesmedizinalkollegium herausgegebenen 43 Jahresberichten auf die Jahre 1867 bis 1911, sowie im 1. Jahresbericht des jetzigen Landesgesundheitsamtes in Dresden auf das Jahr 1912 findet sich Jahr für Jahr ein Anhang, der tabellarische Übersichten über Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse, Todesursachen, neuerdings auch Impfergebnisse und Besuch der Heilanstalten usw. enthält, die zum Teil nicht den amtlichen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts entnommen, aber von diesem für die Zwecke des Landesgesundheitsamtes bearbeitet sind. Aus kleinen Anfängen mit spärlichen Zahlenangaben hat sich dieser Anhang im Laufe der 45 Jahre zu einem ziemlich umfangreichen Tabellenwerk erweitert, welches in dem erwähnten neuesten Bericht (für 1912) 55 Seiten umfaßt. Hierunter befinden sich

a) Tabellen über die Fruchtbarkeit und Sterblichkeit in den sächsischen Städten mit 8000 und mehr Einwohnern, sowie in den einzelnen Verwaltungs- und Medizinalbezirken;

b) Nachweise über die Sterblichkeit der sächsischen Bevölkerung nach Bezirken, Geschlecht, Alter, Sterbemonaten und Todesursachen, wobei besonders die Tabelle III über die Todesursachen in Städten mit 8000 und mehr Einwohnern hervorzuheben ist;

c) eine Übersicht über Wochenbett-Todesfälle mit Berücksichtigung der Todesursachen, Zeit des Todesfalls, vorgenommenen Operationen usw;

d) die Bewegung der Krankenzahl in allen öffentlichen und privaten Krankenanstalten;

e) eine Übersicht über die Ergebnisse der Impfungen.

Bezüglich der Fertigung der unter a) genannten Zusammenstellungen sowie der bei b) genannten Tabelle III durch das Statistische Landesamt ist im Jahre 1903 eine amtliche Vereinbarung getroffen worden; allein lange Jahre vorher sind diese Tabellen schon im damaligen Statistischen Bureau des Kgl. Ministeriums des Innern angefertigt worden. Dasselbe gilt seit dem Jahre 1892 für die Zusammenstellung der auf Grund der Leichenbestattungsscheine eingegangenen Übersichten der Königl. Bezirksärzte und die fertigen Landesübersichten, aus denen dann das Königl. Landesmedizinalkollegium das Zahlenwerk zu b) für den Anhang der Jahresberichte entnahm. Seitdem die Bearbeitung der gesamten Todesursachenstatistik auf Grund der standesamtlichen Meldekarten dem Statistischen Bureau im Jahre 1903 übertragen wurde, ist hierselbst auch die unmittelbare Aufstellung der Tabellen unter B) erfolgt, die alsdann zum Abdruck dem Königl. Landesmedizinalkollegium übergeben werden.

Weiterhin sind die unter c), d) und e) erwähnten Übersichten über die Wochenbett-Todesfälle, die Bewegung in den öffentlichen Krankenanstalten und über die Impfergebnisse im Statistischen Landesamt aufgestellt.

So ist in der sächsischen Medizinalstatistik allmählich eine Arbeitsteilung zwischen den beiden Behörden durchgeführt worden, die sich durchaus bewährt und zu wesentlichen Arbeits- und Kostenersparnissen geführt hat.

Gewerbliche Betriebszählung vom 15. August 1917. Für kriegswirtschaftliche Zwecke ist im Deutschen Reiche am 15. August 1917 eine gewerbliche Betriebszählung veranstaltet worden, die sich in der Hauptsache auf die gleichen Zweige des Gewerbelebens bezieht wie die früheren gewerblichen Betriebszählungen in den Jahren 1882, 1895 und 1907. Abgesehen von Unterschieden in den Einzelheiten des Erhebungsinhalts, die durch die besonderen Zwecke der Zählung begründet sind, weicht die neue Aufnahme aber in den Erhebungsgrundlagen von ihren Vorgängerinnen insofern ab, als bei kombinierten Gewerbebetrieben, die mehrere, sonst auch für sich vorkommende Produktionsanstalten zu einem einheitlichen Betriebsganzen vereinigen, nicht wie früher die Teilbetriebe oder Betriebsabteilungen dieser zusammengesetzten Unternehmungen, sondern die letzteren selbst als Betriebseinheiten aufgefaßt werden. Hierdurch wird zwar ein Vergleich mit den Ergebnissen der früheren Betriebszählungen in manchen Beziehungen unmöglich gemacht; die neue gewerbliche Betriebszählung sucht aber die zeitlichen Veränderungen im Gewerbe dadurch zu ermitteln, daß auch die Art und der Umfang der Gewerbebetriebe nach dem Stande vor Ausbruch des Krieges durch den Erhebungsbogen erfragt wird. Wenn eine solche rückschauende Statistik auch erfahrungsgemäß nicht zu ganz genauen Ergebnissen führt, so ist sie doch in diesem Falle zur Feststellung der durch den Krieg bewirkten „Umstellung" der Industrie erforderlich. Die Aufbereitung des Erhebungsstoffes findet für das Königreich Sachsen durch das Statistische Landesamt statt.

Volkszählung am 5. Dezember 1917. Zur Beschaffung genauer Zahlenunterlagen für eine richtige Nahrungsmittelverteilung hat gemäß Bundesratsbeschluß am 5. Dezember 1917 im ganzen Deutschen Reiche eine außerordentliche Volkszählung stattgefunden, deren Durchführung im Königreich Sachsen durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 6. November 1917 geregelt worden ist. Wie bei den früheren im Königreich Sachsen veranstalteten Erhebungen gleicher Art, so sind auch bei der neuen Reichs-Volkszählung erstmalig außer den in den Haushaltungen anwesenden Personen auch die zur Zählungszeit vorübergehend abwesenden Haushaltungsteilhaber gezählt worden, wodurch der statistischen Bearbeitung des Zählungsstoffes die Feststellung der Wohnbevölkerung, die für die Bemessung der Lebensmittelzuteilung besonders wichtig ist, ermöglicht wird. Ergänzt werden diese Feststellungen noch durch besondere Fragen nach der Art der Brotversorgung. Die Bearbeitung des Erhebungsmaterials liegt für das Königreich Sachsen dem Statistischen Landesamte ob.

Inhalt des nächsten Heftes. Außer der noch nicht erfolgten, bereits früher an dieser Stelle angekündigten Veröffentlichung über die Geburten in den Jahren 1901/1902 einer- und 1911/1912 andererseits sollen die nächsten Hefte der Zeitschrift enthalten:

1. Die Wohnungszählung vom 1. Dezember 1916.
2. Die Bewegung der Bevölkerung im Jahrfünft 1911/1915.
3. Die Ergebnisse der Einkommen- und Ergänzungssteuerstatistik im Jahre 1916.
4. Die Ergebnisse der Sparkassenstatistik in den Jahren 1911 bis 1915.
5. Die Statistik des Genossenschaftswesens in den Jahren 1905 bis 1915.

Anhang.

Alphabetisches Sachregister

zum 53. bis 63. Jahrgang (Jahre 1907 bis 1916 u. 1917 der Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes).

Erklärung der Abkürzungen:

1. Die kursiv gesetzten Ziffern in eckigen Klammern bedeuten die Erhebungsjahre, z. B. [*82, 95, 07*] = 1882, 1895, 1907.
2. Die Ziffern 07 bis 16 und 17 bedeuten die Jahrgänge 1907 bis 1916 und 1917 der Zeitschrift. Hierauf folgen die Seitenzahlen, welche Nonpareille gesetzt sind.
3. (Bibl.) bedeutet die einzelnen Abteilungen und Abschnitte der „Bibliographie der sächsischen Statistik" (vgl. Stichwort „Veröffentlichungen".)
4. (L B.) bedeutet die einzelnen Veröffentlichungen, die den Gegenstand von „Literaturbesprechungen" gebildet haben.
5. (Kl. M) bedeutet den Abschnitt „Kleinere Mitteilungen".

Zeitschrift

des

Sächsischen Statistischen Landesamtes

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger

64. und 65. Jahrgang

1918 und 1919

Abgeschlossen im Mai 1919

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**; vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z.**

Dresden
Druck von B. G. Teubner
In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden

Inhaltsverzeichnis.

Da die Drucklegung des vorliegenden Heftes zur Zeit der Verfassungsänderung vom November 1918 schon begonnen und ziemlich weit vorgeschritten war, kommen darin sowohl die früheren als die nunmehrigen staatsrechtlichen Bezeichnungen vor.

64. und 65. Jahrgang. 1918 und 1919.

Zeitschrift des Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften.
Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark.
Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Bewegung der Bevölkerung und die Todesursachen 1911—1915.

I. Erläuterungen.

Von Regierungsrat Dr. **Georg Lommatzsch,**
Mitglied des Statistischen Landesamtes.

1. Gewinnung und Aufbereitung des Materials.

Bezüglich der Erhebung und der Bearbeitung der Bevölkerungs-Bewegungs-Statistik im Königreich Sachsen hat das Jahrfünft 1911/15 ziemlich einschneidende Veränderungen gebracht. Zunächst verursachte die im Jahre 1911 anläßlich der Volkszählungsarbeiten für 1910 eingeführte Bearbeitung statistischer Ergebnisse durch die elektrisch betriebenen Zählmaschinen der Deutschen Hollerithgesellschaft in Berlin auch, soweit diese dafür geeignet waren, eine Änderung in der bisherigen Erhebungsart und der Aufbereitung der Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung. Es wurde nämlich seit 1913[1]) die Bearbeitung der Geburten und Sterbefälle nicht mehr auf Grund der dafür üblichen standesamtlichen Zählkarten vorgenommen, sondern hierfür die bereits von vielen Standesämtern schon seit längerer Zeit auszufüllenden Meldebogen für die Ausstellung der Leichenbestattungsscheine verwendet, welche neben den auf den Zählkarten verzeichneten auch eine Anzahl anderer für die Landesstatistik nicht benutzter Fragen enthalten. Die frühere Bearbeitungsweise blieb für die 3 größten Städte bestehen, deren Statistischen Ämtern die Bearbeitung übertragen ist. Eine für die engeren Zwecke des Statistischen Landesamts angeordnete Neuauflage, die zugleich einen einheitlichen Vordruck für alle Standesämter bedingte, enthielt zunächst einen besonderen Abschnitt mit den für die beabsichtigte statistische Aufbereitung wichtigen Fragen, denen sich dann die übrigen, mehr für rechtliche und Steuerzwecke notwendigen Angaben anschlossen. Von einer Wiedergabe bezüglich der Form (Reichsformat) und des Inhalts dieser Meldebogen kann an dieser Stelle abgesehen werden, da der für die Statistik der Bevölkerungsbewegung bestimmte Abschnitt fast genau und in derselben Reihenfolge dieselben Fragen enthält, wie sie auch schon auf den bisher benutzten Zählkarten verzeichnet waren.[2]) Die nicht für eine Bearbeitung im Statistischen Landesamte bestimmten Fragen auf den Meldebogen beziehen sich u. a. bei den Geburten auf den Namen des ehelichen Vaters und der ehelichen bez. unehelichen Mutter, Familienstand der letzteren, Wohnort der Eltern, Geburtsort und Vornamen des Kindes, usw., bei den Sterbefällen auf die Vornamen, den Wohnort, den Sterbeort (siehe unten), die Staatsangehörigkeit des Gestorbenen, ferner auf die Nachlaßwerte, die Zahl der nachgelassenen Kinder oder engeren Familienangehörigen, auf das Vorhandensein eines letzten Willens usw. Für diese Bevölkerungsvorgänge waren sechs verschiedene Meldebogen vorgesehen, und zwar für ehelich (A) und unehelich (B) Lebendgeborene, für Totgeborene (C), für Mehrlingsgeburten (D), für die verstorbenen Kinder von unter 1 Jahre (E) und für die übrigen Gestorbenen (F).

Die maschinelle Bearbeitung der verzeichneten Bevölkerungsvorgänge erfolgte durch die Verwendung von Lochungskarten, auf welcher in besonderen Spalten und durch Lochung bestimmter Nummern die verschiedenen Möglichkeiten ausgezeichnet wurden. Hierzu war es erforderlich, unter Benutzung eines umfangreichen und eingehenden Verzeichnisses alle diese Möglichkeiten zu unterscheiden. Die Spalten der Lochungskarten tragen, gemäß den hauptsächlichsten Fragen auf den Meldebogen, lateinische Nummernbezeichnung, die für die Lochung notwendigen Zeichen der besonderen Art des Bevölkerungsvorgangs sind arabische Ziffern. Auf dem

1) Siehe hierzu Zeitschr. 1914 S. 246.

2) Vgl. hierzu Zeitschrift 1875, S. 88 — 1877, S. 110 — 1902, S. 80 und 1907, S. 109.

Meldebogen erfolgt eine diesbezügliche Auszeichnung in einer besonderen, nicht von dem Standesbeamten auszufüllenden, rechts befindlichen Längsspalte. Um noch die Art und Weise dieser Feststellung näher zu erläutern, ist nachstehend der Abdruck zu einer Lochungskarte für die Geburten- und Sterbefällestatistik nebst einem Beispiele erfolgt, und bezeichnen die schwarzen Punkte die Stellen, an welchen die erforderliche Lochung erfolgt sein würde. Für jedes Geschlecht war eine besondere Lochungskarte vorgesehen, die sich durch die Farbe (gelb oder rot) unterschieden.

Die gelochten Karten gehen sonach durch eine Sortier- und später, wenn dies lohnend erscheint, noch durch eine Zählmaschine. Die Anwendung dieser Lochungskarten hat sich nicht allein als vorteilhaft für die Beschleunigung der gesamten Aufbereitungsarbeit erwiesen, sondern auch weiter dafür, daß Untersuchungen besonderer Art, die nur gelegentlich und zum Zwecke bestimmter Aufschlüsse vorgenommen werden, ohne große weitere Schwierigkeiten zur Durchführung gelangen können.

(Fortsetzung des Textes S. 3.)

1. Lochungskarte für die Geburtenstatistik.

I		II		III				IV	V	VI	VII	VIII	IX	X		XI		XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
Amts-hauptmann-schaft		Standes-amts-bezirk		Geburts- bez. Sterbe-Register				Geb.-Mon. x	Abkunft M. Leb. Fäh. m.	Religion d. Vaters	d. Mutt.	Beruf	Ber. Stell.	Alter des Vaters		der Mutter		Ehe-Jahre x	● Mon. F. E. J.	Nieder-kunft x	Ehezahl	Letzte Geburt	Bel. Geb. Ort	Zwillinge	● Drillinge	●
0	0	●	0	●	●	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
●	●	1	●	1	1	1	1	1	1	●	●	●	1	1	1	1	1	1	1	1	●	●	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	●	2	●	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	●	3	3	3	●	3	3	●	●	3	3
4	4	4	4	4	4	●	4	4	4 w	4	4	4	4	●	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	●	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	●	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	●	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	●	9	9	9	9	9	9	9	9	●	9	9	9	9	9	9	9	9	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

Sachsen: Geburten 1915.
* gelb: männlich — rot: weiblich

Es handelt sich hier um eine Geburt in der Amtsh. Dippoldiswalde (Spalte I) und zwar in der Stadt Altenberg (II), die unter Nr. 47 im Standesamtsregister eingetragen ist (III). Die Geburt betraf ein lebend geborenes Mädchen (V), geschah im Monat September (IV), war ehelich (V) und stammte von einem evangelischen Vater und einer evangelischen Mutter (VII). Der Vater war landwirtschaftlicher Beamter (VIII und IX) und 42 Jahre alt (X), die Mutter stand im Alter von 39 Jahren (XI). Die Eltern waren 5—6 Jahre verheiratet (XII), es war die 3. Niederkunft der Mutter (XIV) in 1. Ehe (XV), nachdem vor 1—2 Jahren ein Kind vorangegangen war (XVI). Die Geburt erfolgte in einer Beherbergungsanstalt (XVII) und war ein Zwilling, der gleichzeitig mit einem lebenden Knaben erschien (XVIII). — Die Spalten XIII und XIX kamen nicht in Frage, weil nicht das 1. Ehejahr und keine Drillingsgeburt vorlag, sie sind daher zum Erkennen der Leerspalte dicht am Rande oben gelocht.

2. Lochungskarte für die Sterbefallstatistik.

I		II		III				IV	V		VI		VII		VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI		XVII	XVIII
Amts-haupt-mann-schaft		Standes-amts-bezirk		Sterbe-Register				Sterbe-Monat x	Geburts-ort		Alter x	x	Gestorbene ● 1. Lebens-Monat	●	● 1. L. J.	● 2. L. J.	Abkunft Geb. Jahr	Fam.-Stand x	Rel. Bek.	Beruf	Stellung	● Elterl. Lebensverhältnisse — Unt. 14jähr. erwerbst. Kinder	Todes-ursache		Ärztl. Beglaub.	Besond. Sterbeort
0	0	●	0	●	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0
●	1	1	1	1	●	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	●	1	●		1	1	●	1
2	2	2	2	2	2	●	●	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2
3	3	3	●	3	3	3	3	3	3	3	●	3	3	3	3	3	●	3	3	●	3		●	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	●	4	4	4	4	4	4	4	●	4	4	4	4	4	●	4	4
5	●	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	●	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	●
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	●	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

Sachsen: Sterbefälle 1915.
gelb: männlich — rot: weiblich *

Es handelt sich um einen Sterbefall in der Amtsh. Großenhain (I) und zwar in der Stadt Riesa (II), der unter Nr. 122 im Standesamtsregister eingetragen war (III). — Er erfolgte im Monat Juni (IV) und betraf einen in Sachsen, aber nicht in der Kreish. Dresden geborenen Mann (V) im Alter von 39 Jahren (VI), der aber im ferneren Geburtsjahr, d. h. nach dem Monat Juni geboren war (X). Der Verstorbene war mehr als 10 Jahre verheiratet gewesen (XI), evangelischen Glaubens (XII) und von Beruf selbständiger Handwerker (XIII und XIV). Er starb an einer Herzkrankheit (XVI), und zwar in einer Heilanstalt (XVIII), woselbst auch eine ärztliche Beglaubigung der Todesursache stattfand (XVII). — Die Spalten VII, VIII, IX, die sich nur auf Gestorbene im Alter bis zu 2 Jahren beziehen, und XV nur für die elterlichen Lebensverhältnisse von unter 14 Jahr alt verstorbenen, bereits erwerbstätigen Kindern, sind nicht berücksichtigt und daher zum Erkennen der Leerspalte dicht am Rande oben gelocht.

Für die Statistik der Eheschließungen, Legitimationen und Ehescheidungen ist die bisher verwendete Zählkarte beibehalten worden.

Was nun die Aufbereitung der Statistik selbst betrifft, so hat diese namhafte Erweiterungen erfahren. Vor allem wurden einige weitere Auszählungen für die engere sächsische Landesstatistik vorgenommen. Sie betrafen zunächst eine Zusammenstellung des gegenseitigen Geburtsorts der Heiratenden (vgl. Übersicht 6a und 6b auf S. 14), ferner eine solche über das gegenseitige Alter der Eltern bei Geborenen, Untersuchungen über das Alter der ehelichen Mutter, kombiniert mit der Zahl der Niederkunft, weiter eine Gegenüberstellung der Geborenen nach Zahl der mütterlichen Niederkünfte und der verflossenen Ehejahre bez. (im 1. Ehejahre) der Ehemonate, endlich eine Zusammenstellung des gegenseitigen Glaubensbekenntnisses der Eltern (vgl. die Übersichten 13 bis 16 auf S. 34 bis S. 39). Bezüglich der Sterbefälle wurde eine Bearbeitung des Geburtsorts der Gestorbenen, kombiniert mit dem Glaubensbekenntnisse, neu eingeführt (vgl. Übersicht 22a und 22b auf S. 47).

Wesentlich vermehrt aber wurde die bisherige Aufbereitungsarbeit durch die seitens des Reichs angeordnete besondere Hervorhebung der gestorbenen Kriegsteilnehmer. Über ihre Beurkundung ist in ausführlicher Weise schon im Jahrgang 1915 dieser Zeitschrift, S. 265, Mitteilung gemacht worden, so daß an dieser Stelle auf die dortigen Ausführungen verwiesen werden kann. Nur eines Umstandes sei hier noch gedacht. Da, wie in dem damaligen Berichte mitgeteilt wurde, die verstorbenen Kriegsteilnehmer und sonstigen Militärpersonen während der Dauer des Krieges nicht an dem Sterbeorte (wie es im Frieden zu geschehen pflegt), sondern an ihrem letzten Wohnorte standesamtlich beurkundet werden, so macht sich eine Erörterung des Sterbeorts notwendig, eine Frage, die nicht unter den bisher aufgestellten der Zählkarten oder sonstiger amtlicher Nachweise vorhanden war. Sie ist aber notwendig, weil sonst vielfach die Eigenschaft der beurkundeten gestorbenen Person als Militärperson bez. Kriegsteilnehmer nicht unzweifelhaft aus den Angaben des Standesamts hervorgehen würde; es mußten daher in anderen Bundesstaaten die dort verwendeten Nachweise eingeführt werden. Für Sachsen bestanden hier keinerlei Schwierigkeiten, da auf dem Sterbefallmeldebogen, allerdings nicht in dem eigentlichen für die Bearbeitung im Statistischen Landesamt bestimmten Abschnitte (siehe oben), bereits eine weitere Frage nach dem Sterbeorte schon vorgesehen war.

Für die Militärpersonen wurden somit allseitig besondere Übersichten angefertigt (natürlich unter Weglassung aller in den allgemeinen Zusammenstellungsvordrucken enthaltenen Spalten für das weibliche Geschlecht und aller Zusammenstellungen über Kindersterblichkeit bis zum 15. Lebensjahre), so daß man diese Personen von denen der Zivilbevölkerung abzuscheiden vermag. Die verstorbenen Militärpersonen wurden auch noch weiterhin unterschieden nach solchen reichsdeutschen bez. den im Kriege verbündeten Staaten Angehörigen, welche innerhalb und welche außerhalb des Königreich Sachsen verschieden waren, und weiter nach feindlichen Kriegsgefangenen. Da für die in der Zeit seit August 1914 gestorbenen Militärpersonen die Meldungen bei dem zuständigen Standesamte häufig sehr verspätet, ja unter Umständen erst weit nach Jahresfrist eingingen, war es bei den betreffenden Jahreszusammenstellungen, deren Anfertigung an gewisse Fristen gebunden ist, nicht möglich, alle diese Nachmeldungen zu berücksichtigen. Es machte sich daher noch die Anlegung von Nachtragtabellen erforderlich, die im allgemeinen ihrer Anordnung und ihres Umfangs nach denen für die bereits berücksichtigten Gestorbenen glichen. Somit kann man sagen, daß sich die gesamte Aufbereitungsarbeit für die Registrierung der Sterbefälle in den Kriegsjahren gegenüber den Friedensjahren verdreifacht hat. — Die in den Übersichten 17 bis 26 auf S. 40 bis S. 79 enthaltenen Zahlen beziehen sich unter Berücksichtigung der vorstehend erwähnten Umstände auf alle Bevölkerungsvorgänge der Jahre 1911 bis 1915, die bis zum 31. März 1917 dem Statistischen Landesamte angezeigt worden sind. Sie enthalten demnach nicht die nach diesem Zeitpunkte noch gemeldeten Sterbefälle von Kriegsteilnehmern aus den Jahren 1914 und 1915.

Die Zahl der Standesämter ist im Laufe der Jahre 1911 bis 1915 von 1204 auf 1224 (darunter 172 städtische) gestiegen; im ganzen wurden 27 Standesämter neu errichtet, während 7 aufgehoben wurden. Letzteres geschah einige Male infolge Einverleibung von Gemeinden in eine nahegelegene Stadt, auch durch Auflösung von Standesämtern und Teilung des bisherigen Gebiets in mehrere andere. Bezüglich des Namens und Sitzes dieser Standesämter und der Veränderungen im Laufe der letzten Jahrfünfts wird auf ein Verzeichnis verwiesen, welches in dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrgang 1913, S. 9, Jahrgang 1914/15, S. 9 und Jahrgang 1916/17, S. 8 enthalten ist. Auch die Anmerkungen zu den Übersichten 7 und 8 auf S. 15 bis S. 24 geben darüber Auskunft.

Endlich möchte noch erwähnt werden, daß seit Beginn des Jahres 1915 die Städte Bautzen, Zittau, Freiberg und Meißen aus dem Verbande der Amtshauptmannschaften gleichen Namens ausgeschieden sind und, wie schon früher bereits die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau, nur noch den Kreishauptmannschaften unterstehen. Die Zahl der einzelnen zu unterscheidenden Verwaltungsbezirke hat sich demgemäß auf 37 erhöht. Da aber diese Veränderung erst im letzten Jahre des hier behandelten Jahrfünfts 1911/15 eintrat, mußten sie bei der Berichterstattung unberücksichtigt bleiben. Die Ergebnisse der genannten vier Städte sind somit, soweit nicht überhaupt einzelne größere Gemeinden besonders namhaft gemacht wurden, stets in denen der betreffenden Amtshauptmannschaft mit enthalten.

Diesen einleitenden Bemerkungen über die Gewinnung und Aufbereitung des Materials mögen noch weitere betreffs der vorliegenden Berichterstattung angeschlossen werden. Im allgemeinen hat hier das Bestreben bestanden, diesen Bericht in der gleichen Weise durchzuführen, wie dies bereits für die Jahrfünfte 1901/05 (vgl. Zeitschrift 1907, S. 109) und 1906/10 (vgl. Zeitschrift 1912, S. 164) geschehen war. Auch soll hier von einer Wiedergabe der Ergebnisse in den Einzeljahren 1911 bis 1915 abgesehen werden, soweit sie bereits in umfassender Weise in den Statistischen Jahrbüchern 1913 (S. 25 bis 69), 1914/15 (S. 17 bis 74) und 1916/17 (S. 16 bis 61) veröffentlicht wurden, allerdings nur für die Jahre 1911 bis 1914, da die des Jahres 1915 infolge einer Verzögerung der Aufbereitung noch nicht in dem letztgenannten Jahrgange Aufnahme finden konnten. Nur da, wo eine größere Vereinzelung der Ergebnisse, besonders in örtlicher Beziehung, zur Darstellung gelangte oder ein allgemeiner Überblick der Ergebnisse in den Einzeljahren angebracht erschien, sind auch diese mit berücksichtigt worden. Diesem Bestreben nach einer gleichlautenden Berichterstattung wie für frühere Zeiträume stellten sich aber zwei wesentliche Hindernisse entgegen. Zunächst umfassen die Jahre 1911 bis 1915 zusammen 17 Monate, seitdem sich das Deutsche Reich im Kriegszustande befindet und hierdurch die Vorgänge der Bevölkerungsbewegung derartig beeinträchtigt wurden, daß sie in vieler Hinsicht nicht mehr mit denen der vorangegangenen Friedensjahre vergleichbar waren. Es ist eine naturgemäße Folge dieses außergewöhnlichen Zustands, daß, wenn Tausende von Männern in den gerade für die Fortpflanzung geeigneten Lebensjahren fern von Familie und Heimat weilen, die Zahl der Eheschließungen und der Geburten eine Abnahme erleiden mußte und daß die großen Verluste, welche Kampfteilnahme und Krank-

heiten den im Heeresdienste tätigen Personen brachten, die Zahl der männlichen Gestorbenen, vorzugsweise in den Altersklassen vom 17. bis etwa zum 50. Lebenjahre, sehr beträchtlich vermehren mußten. Man hat auch daher, besonders für die Wiedergabe der Bevölkerungs-Bewegungs-Statistik des Jahres 1915, eingehend erwogen, ob sich eine solche zur Veröffentlichung eignen dürfte, und in den Veröffentlichungen des Reichs und einzelner Bundesstaaten hat man auch dieses und die nachfolgenden Kriegsjahre nicht mehr berücksichtigt bez. oft die Zahl der gestorbenen Militärpersonen weggelassen. Es darf aber bei diesem Vorgehen nicht verkannt werden, daß man sich dann eines einschneidenden Verstoßes gegen die grundsätzlichen Aufgaben der Statistik schuldig macht, besonders wenn man es unternimmt, die erlangten Ergebnisse mit denen früherer Jahre zu vergleichen. An Tatsachen soll die Statistik nicht rütteln und deuteln! Man darf auch nicht übersehen, daß sich unter den gestorbenen Militärpersonen eine große Anzahl Männer befindet, welche unter normalen Friedensverhältnissen ebenfalls mit dem Tode abgegangen wären. Die im Jahrfünft 1906/10 durchschnittlich beobachtete jährliche Sterblichkeit von männlichen Personen im Alter von 15—50 Jahren betrug etwa 17 Prozent der Gesamtzahl aller Gestorbenen und etwa 0,56 Prozent der in diesen Altersklassen stehenden Männer. Da man im Jahre 1910 bei der Volkszählung 1222929 Männer im Alter von 15—50 Jahren gezählt hatte, wären etwa 6850 Männer auch ohnehin in jedem Jahre in dieser Altersgruppe verstorben, die also bei Weglassung der gesamten Kriegssterblichkeit z. T. gar nicht zur Erscheinung kämen. In der Tat starben in den Friedensjahren 1911 bis 1913 im Durchschnitte 6852 männliche Personen im Alter von 15—50 Jahren. Demgemäß sind in den Übersichten auf S. 40 bis 79 und weiteren die Kriegsteilnehmer allseitig mit in den Zahlen für die Sterblichkeit eingerechnet worden, doch ist aus hier nicht näher zu erörternden Gründen eine besondere Hervorhebung derselben unterblieben.

Eine weitere große Schwierigkeit entstand für die Berichterstattung im Jahrfünft 1911/15 dadurch, daß sich eine einigermaßen zutreffende Berechnung der mittleren Bevölkerung schwer herbeiführen ließ. Abgesehen von dem Umstand, daß, wie schon erwähnt, sich überhaupt eine große Anzahl Männer außerhalb der Grenzen Sachsens aufhielten und somit die männliche Bevölkerung nur in beschränktem Maße für eine Berechnung der Ehe- und Geburtenziffer in Betracht kommen konnte, fehlte es an einer sonst üblicherweise am Ende jedes Jahrfünfts vorgenommenen allgemeinen Volkszählung und somit an einer unerläßlichen richtigen Grundlage für Berechnung einer mittleren Bevölkerung. Allerdings wurde am 1. Dezember 1916 eine solche Zählung abgehalten, sie bezog sich aber doch zunächst nur auf die ortsanwesende weibliche Bevölkerung aller Altersklassen und die männlichen Personen im Alter von 0—17 und später von etwa über 45 Jahren; soweit nicht im Lande weilende aktive Militärpersonen und Kriegsgefangene im Alter von 17—45 Jahren außerdem mit erfaßt werden konnten, war die Zählung sonstiger Männer auf eine sehr geringe Anzahl beschränkt. Wo dies aber geschah, fand sich vielfach eine derartige örtliche Verschiebung im Aufenthaltsorte der männlichen Personen durch Einberufung Heerespflichtiger und durch ihre Unterbringung in größeren Garnisonen oder Truppenlagern vor, daß hierdurch die Berechnung der mittleren Bevölkerung einzelner Landesteile oder Gemeinden nicht tunlich erschien. Wie wenig die Ergebnisse dieser 1916er Volkszählung nur annähernd denen einer auf Grund der bisherigen prozentualen Vermehrung oder durch Fortschreibung berechneten gleichkommen, kann man an der Zahl der festgestellten weiblichen Personen ersehen. Am 1. Dezember 1910 wurden in Sachsen 2482758 Personen weiblichen Geschlechts gezählt gegen 2159068 im Jahre 1900 und 2329493 im Jahre 1905. Je nachdem man einen zehn- oder einen fünfjährigen Zeitraum den Berechnungen zugrunde legt, stellt sich hierbei eine jährliche Vermehrung von 1,50 Prozent bez. 1,32 Prozent heraus. Demgemäß mußte die weibliche Bevölkerung am Ende des Jahres 1915 etwa 2669000 bez. 2624000 Personen betragen haben. Ferner konnte man in den Jahren 1911 bis 1915 einen Geburtenüberschuß von 108826 weiblichen Personen feststellen, Ende 1915 würden somit 2591584 vorhanden gewesen sein, selbst wenn man den bisher stets beobachteten Wanderungszufluß, der in den Volkszählungs-Zwischenräumen 1900/05 = 11859 und 1905/10 = 1148 Personen, also im Mittel der zehn Jahre jährlich 1300 Personen betrug, unbeachtet ließe. Am 1. Dezember 1916 aber wurden 2563245 Frauen gezählt, es fand somit seit 1910 eine Vermehrung von 0,54 Prozent in jedem Jahre statt, und hiernach wären am Ende des Jahres 1915 nur 2449900 weibliche Personen vorhanden gewesen. Gegen die oben mitgeteilte Zahl zeigt sich also ein Unterschied von 129100 bez. 85000 bez. 41700 Personen und man sieht, wie wenig, selbst für die weibliche Bevölkerung, das Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1916 sich dazu eignet, mit einiger Wahrscheinlichkeit eine annähernd richtige Berechnung der mittleren Bevölkerung herbeizuführen. Man war daher gezwungen, im allgemeinen von jeder Bezugnahme der Bevölkerungsbewegung zu der Bevölkerungsziffer Sachsens Abstand zu nehmen, und wenn im nachfolgenden, lediglich zu einem Vergleiche mit den Verhältnissen anderer Bundesstaaten oder für sonstige Berechnungen, einige Verhältnisziffern gelegentlich angeführt werden sollen, die sich auf die mittlere Bevölkerung beziehen, so folgte man nur einem durch einzelne Bundesstaaten oder dem Reiche unternommenen Vorgehen und den Erwägungen, daß bis zum Jahre 1914 wenigstens annähernd die Berechnung einer mittleren Bevölkerung noch möglich war. Zum Ersatz des Ausfalls von sonst angestellten Untersuchungen soll den Vorgängen der Bevölkerungsbewegung selbst im einzelnen eine größere Beachtung geschenkt bez. sollen einige Erörterungen angestellt werden, welche bisher mangels genügenden Raumes nicht näher geschehen konnten.

2. Die Bevölkerungsbewegung im allgemeinen und in den deutschen Bundesstaaten.

Der Rückgang der absoluten Zahl aller Vorgänge auf dem Gebiete der Bevölkerungsbewegung, welcher schon seit etwa Anfang des laufenden Jahrhunderts eingesetzt hatte, fand auch im Jahrfünfte 1911/15 eine stetige Fortsetzung. Allerdings betraf dies zur Hauptsache die Geburten und auch so lange die Sterbefälle, bis die Folgen des Kriegszustands hier wesentliche Vermehrung herbeiführten. Die Eheschließungen hatten wenig Veränderungen bezüglich ihrer Zahl erlitten, ja diese stieg sogar im Anfange des hier näher in Betracht kommenden Zeitraumes und hielt sich bis zum Jahre 1914, soweit das Königreich Sachsen in Frage kommt, auf gleicher Höhe. Die höchsten und die niedrigsten Ziffern bezüglich einzelner Vorgänge der Bevölkerungsbewegung zeigten sich in den Jahren 1911 bis 1914 (die Ergebnisse des Jahres 1915 standen nicht allenthalben zur Verfügung):

	Eheschließungen	Geborene einschl. Totgeborene	Gestorbene (ausschl. 1914)
a) Höchstziffern:			
im Deutschen Reiche	1912: 523 491	1911: 1 927 039	1911: 1 187 094
im Königr. Sachsen	1912: 41 692	1911: 130 257	1911: 84 124
b) Niedrigste Ziffern.			
im Deutschen Reiche	1914: 460 608	1914: 1 874 389	1913: 1 060 798
im Königr. Sachsen	1913: 40 307	1914: 121 912	1913: 73 009

Auffallend ist die Tatsache, daß die Zahl der Eheschließungen

im Deutschen Reiche sich zwischen 1913 (513 283) und 1914 (460 608) wesentlich vermindert hatte, während in Sachsen eine geringe Erhöhung (40 307 : 40 414) eintrat. Auf diese Erscheinung wird noch später zurückgekommen werden. Mehr noch aber, als die Wiedergabe von absoluten Zahlen, zeigen die nachfolgenden Verhältnisziffern, bezogen auf je 1000 Lebende der angenommenen mittleren Bevölkerung, in den größeren deutschen Bundesstaaten den allgemeinen Rückgang (mit Ausnahme der Sterbefälle im Jahre 1914). — Bei den Eheschließungen tritt derselbe (ausgenommen im Königreich Sachsen) allerdings erst im Jahre 1914 auf, wo er in den einzelnen Bundesstaaten gegenüber dem Anfangsjahre 1911 zwischen 0,4 Promille bis 1,8 Promille schwankt. Viel größer war er in bezug auf die Geborenenziffer (1,7 Promille bis 2,6 Promille) und hier zeigt

Vorgänge der Bevölkerungsbewegung	Jahr	Verhältnisziffern der vornangegebenen Vorgänge zu je 1000 der mittleren Bevölkerung.							
		Deutsches Reich	Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Hessen	Elsaß-Lothringen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Eheschließungen	1910	7,7	7,8	7,2	8,1	7,2	7,2	7,5	6,9
	1911	7,8	7,9	7,3	8,5	7,3	7,1	7,4	7,0
	1912	7,9	8,0	7,3	8,5	7,4	7,2	7,5	6,9
	1913	7,7	7,8	6,9	8,2	7,1	6,9	7,3	6,9
	1914	6,8	6,8	6,0	8,1	6,1	6,2	6,7	5,2
Geborene einschl. Totgeborene	1910	30,7	31,4	32,4	28,2	30,5	30,5	28,0	26,0
	1911	29,5	30,3	31,1	27,0	29,2	28,7	26,5	25,0
	1912	29,1	29,8	30,7	26,6	29,5	28,5	25,6	24,9
	1913	28,3	29,1	29,4	25,8	28,0	27,1	25,2	23,9
	1914	27,6	28,6	28,7	24,4	27,2	26,7	24,2	22,7
Gestorbene einschl. Totgeborene	1910	17,1	16,9	20,0	16,1	18,0	17,5	15,0	16,4
	1911	18,2	18,1	20,4	17,4	18,6	17,6	15,2	18,1
	1912	16,4	16,4	18,5	15,1	16,6	16,3	14,4	16,0
	1913	15,8	15,8	17,9	14,8	16,3	15,8	13,5	16,0
	1914	19,6	19,5	21,9	18,7	21,1	18,8	17,5	19,2
Mehr geboren als gestorben	1910	13,6	14,5	12,4	12,1	12,5	13,0	13,0	10,1
	1911	11,3	12,2	10,6	9,5	10,7	11,1	11,3	6,9
	1912	12,7	13,4	12,2	11,5	12,9	12,2	11,2	8,9
	1913	12,5	13,3	11,5	11,0	11,7	11,2	11,7	7,9
	1914	8,0	9,1	6,8	5,7	6,1	7,9	6,7	3,5

auch das Königreich Sachsen neben Elsaß-Lothringen die Höchstziffer, Preußen den geringsten Rückgang. Die Erhöhung der Sterbeziffer schwankte zwischen 1,1 Promille (Elsaß-Lothringen) und 2,5 Promille (Württemberg), endlich war ein Rückgang der Geburtenüberschußziffer von 3,1 Promille bis 4,6 Promille nachzuweisen.

Im allgemeinen kann man sagen, daß sich das Königreich Sachsen nur bezüglich seiner Geburtenziffer ungünstig von den übrigen Bundesstaaten abhebt, hierin aber von Elsaß-Lothringen in allen Jahren von 1911 bis 1914 übertroffen wird. Die Heiratsziffer war höher als in den anderen Staaten und die Sterbeziffer zeigte sich mit der von Hessen durchgängig als die niedrigste. Trotzdem ist die Geburtenüberschußziffer (ebenfalls mit Ausnahme von Elsaß-Lothringen) geringer als in den übrigen Bundesstaaten und unterschied sich im Jahre 1914 von der preußischen um 3,4 Promille.

Wenn man nun nachstehend eingehender über die einzelnen Vorgänge der sächsischen Bevölkerungsbewegung berichten will, so möchte zunächst noch die Bemerkung vorausgeschickt werden, daß aus Gründen der Raumersparnis von einer Wiedergabe des Ergebnisses früherer Jahre und Zeiträume in Tabellenform abgesehen werden mußte und daher behufs Vergleichung mit den Ergebnissen von 1911/15 mit denen der Jahre vor 1906 auf den Inhalt der Zeitschrift 1907, S. 109 bis 178 und mit denen nach 1906 auf den in der Zeitschrift 1912, S. 163 bis 259 enthaltenen Bericht verwiesen wird.

3. Eheschließungen.

Wie aus der Übersicht 1 auf S. 7 ersichtlich, hat sich die Zahl der in den Jahren 1911 bis 1914 eingegangenen Ehen auf ziemlich gleicher Höhe gehalten und übertrifft im Mittel die der vorangegangenen Jahre. Während im Jahrfünfte 1901/05 insgesamt 181 646 und im Jahrfünfte 1906/10 193 510 Ehen geschlossen wurden, demnach durchschnittlich auf jedes Jahr 36 329 bez. 38 702 Ehen entfielen, stieg diese Durchschnittsziffer in den Jahren 1911 bis 1914 auf 40 912 im Jahre. Wenn trotzdem das Jahrfünft 1911/15 nur 189 972 Eheschließungen aufwies, so liegt das an dem durch die kriegerischen Ereignisse beeinflußten Jahre 1915, in dem die absolute Zahl der Eheschließungen um etwa 14 000 gegen das Vorjahr 1914 zurückstand. Es war diese Erscheinung nicht allein durch die Abwesenheit einer großen Anzahl im ehemündigen Alter stehender Männer infolge ihrer Einberufung zum Heeresdienste begründet, sondern auch durch die Vornahme zahlreicher Eheschließungen, welche sich als sogenannte Kriegstrauungen bereits im Jahre 1914 ereigneten. Diese Kriegstrauungen haben auf die Zahl der Heiraten und ihre Verteilung unter Berücksichtigung der näheren persönlichen Verhältnisse der Eheschließenden einen bedeutsamen Einfluß ausgeübt, wie sich auch aus den nachfolgenden Erörterungen ergeben wird.

Zunächst der Verteilung der geschlossenen Ehen auf die beiden Gemeindearten einige Worte. — Wenngleich man hier berücksichtigen muß, daß die Beurkundung der Heirat nicht immer am Wohnorte der Eheschließenden stattfindet, da Heiraten nur am Sitze eines Standesamts zur Beurkundung gelangen, so kann man doch eine Unterscheidung insofern machen, ob die Ehe bei einem städtischen oder einem ländlichen Standesamte geschlossen wurde. Aus der nachfolgenden kleinen Zusammenstellung ist ersichtlich, daß zunächst bezüglich der absoluten Zahl der Eheschließungen im Jahre 1911 gegenüber dem Vorjahre 1910 eine Steigerung von 5,99 Prozent stattgefunden hatte, an der beide Gemeindearten ziemlich gleichmäßig beteiligt waren. Hiernach trat im Jahre 1912 wohl in den Städten nochmals eine Vermehrung ein, die indessen an und für sich geringer war, die allgemeine Landesziffer aber wurde durch die Abnahme der Ehen in den Landgemeinden beeinflußt und zeigte nur schwache Vermehrung. Das Jahr 1913

Jahr	Zahl der Eheschließungen			Prozentuale Zu- (+) bez. Abnahme (—) gegen das vorangegangene Jahr		
	Städte	Dörfer	zusammen	Städte	Dörfer	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1911	23 599	17 637	41 236	+ 6,12	+ 5,08	+ 5,99
1912	24 375	17 317	41 692	+ 3,29	— 1,82	+ 1,11
1913	23 572	16 735	40 307	— 3,29	— 3,37	— 3,32
1914	24 439	15 975	40 414	+ 3,68	— 4,54	+ 0,27
1915	16 444	9 879	26 323	— 32,69	— 38,16	— 34,87

hatte eine etwas geringere Zahl von Eheschließungen aufzuweisen (— 3,32 Prozent), auch hier war das Ergebnis in Stadt und Land ein gleiches. Ganz anders aber gestalteten sich die Verhältnisse im Jahre 1914. Der Ausbruch des Krieges verursachte zunächst ein nicht unbedeutendes Anwachsen der Ehenzahl infolge der schon erwähnten zahlreichen Kriegstrauungen. Doch zeigten die diesbezüglichen prozentualen Berechnungen in obiger Zusammenstellung, daß sich dieser Zuwachs lediglich in den Standesämtern mit städtischem Sitze vollzog, während die Zahl der geschlossenen Ehen auf dem Lande weiter um 4,54 Prozent zurückging. Es lag dies zur Hauptsache an dem derzeitigen Aufenthaltsorte des Mannes, der vielfach bereits seiner Einberufung nach einem größeren und fast immer städtischen Garnisonsorte ge-

folgt war. So konnte für das ganze Land nur eine geringe Vermehrung von 0,27 Prozent festgestellt werden. Im Jahre 1915 sank die Zahl der geschlossenen Ehen um 34,87 Prozent; auch hier mehr auf dem Lande (38,16 Prozent) als in der Stadt (32,69 Prozent), was insofern auffällig erscheint, als der ungewöhnlichen Zunahme in den Städten während des Jahres 1914 eigentlich ein um so größerer Rückschlag hätte folgen müssen.

Bezüglich des Familienstands der Heiratenden kann man in verstärktem Maße die Beobachtung fortsetzen, die schon in früheren Jahren gemacht wurde, und zwar, daß der prozentuale Anteil der ledigen Personen an der Gesamtzahl aller Eheschließenden in stetigem Wachsen begriffen ist. Während im Jahrfünfte 1901/05 insgesamt 88,0 Prozent bez. 92,6 Prozent aller heiratenden Männer und Frauen noch ledigen Stands waren, vermehrten sich diese Prozentziffern im Jahrfünfte 1906/10 auf 88,2 Prozent bez. 92,7 Prozent und im vorliegenden Zeitraum 1911/15 auf 89,0 Prozent bez. 93,1 Prozent. Zu diesem Ergebnis trug wieder das Jahr 1914 besonders bei, denn in ihm stieg die Prozentzahl der ledigen Männer bei allen Eheschließungen auf 89,4 Prozent, die der Frauen auf 93,5 Prozent. Bei den Verwitweten sank die Ziffer auf 8,4 Prozent (gegen 9,7 Prozent im Jahrfünfte 1906/10) bei den Männern und 4,7 Prozent (5,2 Prozent) bei den Frauen; bei den Männern trat weiterhin eine unwesentliche Vermehrung des prozentualen Anteils der Geschiedenen ein. Über den gegenseitigen Familienstand bei den Heiratenden gibt die nachstehende Tabelle Auskunft (vgl. auch Übersicht 4 auf S. 10/11). Auch hier tritt die Vermehrung der

Familienstand des anderen Ehegatten	Es heirateten von je 100					
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
	Männern			Frauen		
	Personen des anderen Geschlechts mit angegebenem Familienstande					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
ledig	97,15	59,58	64,40	92,76	30,73	48,85
verwitwet	1,60	31,62	18,99	5,52	59,06	33,16
geschieden	1,25	8,80	16,61	1,72	10,21	17,99

ledigen Personen gegenüber früheren Zeiträumen hervor, indem die Prozentziffer der beiderseits ledigen Personen mit Bezug auf die Männer sich im Jahrfünfte 1906/10 nur auf 96,93 Prozent, mit Bezug auf die Frauen nur auf 92,16 Prozent stellte. Dies geschah wieder lediglich auf Kosten der verwitweten Personen, besonders bei Ehen, in denen nur eins der beiden Beteiligten verwitwet war, während sich die Prozentziffer der von beiderseits verwitweten Personen geschlossenen Ehen vermehrt hatte (1906/10 in bezug auf die Männer 31,41 Prozent, in bezug auf die Frauen 58,62 Prozent). Auffallend ist auch die allseitige Steigerung der Verhältnisziffern bei den geschiedenen Personen. Während z. B. 1906/10 von je 100 heiratenden geschiedenen Männern nur 15,42 auch geschiedene Frauen nahmen, zeigte sich im Jahrfünfte 1911/15 eine Prozentziffer von 16,61 Prozent und auch in bezug auf die Frauen stieg zwischen beiden Zeiträumen die Prozentziffer beiderseits geschieden gewesener Eheschließenden von 15,89 Prozent auf 17,99 Prozent.

Ähnlich liegen die Verhältnisse bezüglich der Zahl der eingegangenen Ehen vor Abschluß der in den Jahren 1911 bis 1915 vollzogenen. Während im Jahrfünfte 1906/10 insgesamt 85,5 Prozent aller Heiratenden die erste Ehe eingingen, waren es 1911/15 zusammen 86,4 Prozent, dagegen stellte sich die Prozentziffer der Ehen, bei denen nur ein Ehegatte ledigen Standes war, in den beiden fünfjährigen Zeiträumen auf 10,0 Prozent bez. 9,2 Prozent und der Ehen, wo beide Ehegatten schon einmal eine Ehe geschlossen hatten, auf 4,5 Prozent bez. 4,4 Prozent. — Die nachfolgende Übersicht veranschaulicht die prozentuale Verteilung unter Rücksichtnahme auf je 100 eheschließende Männer und Frauen. Hier sei erwähnt, daß unter je 100 heiratenden

Ehehäufigkeit	von je 100 Männern, welche die			von je 100 Frauen, welche die		
	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.
	Ehe eingingen, heirateten Personen des anderen Geschlechts mit vornangegebener Ehehäufigkeit					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Ehe	97,15	62,12	41,48	92,76	38,26	18,47
2. „	2,74	34,45	49,00	6,88	55,72	66,78
3. u. w. Ehe	0,11	3,43	9,52	0,36	6,02	14,80

Männern, welche sich zum 2. Male verheirateten, 1906/10 zusammen 37,29 befanden, welche schon einmal verehelicht gewesene Frauen heirateten gegen 37,88 Prozent im Jahrfünfte 1911/15 und daß weiter unter je 100 zum 2. Male heiratenden Frauen 61,12 : 61,74 waren, die sich mit ebenfalls schon verheiratet gewesenen Männern verbanden.

Mit Familienstand und Ehehäufigkeit eng zusammenhängend ist das Alter der Eheschließenden. Schon der Umstand, daß Ledige vorzugsweise in jüngeren Altersklassen zu stehen pflegen, während Verwitwete und Geschiedene erst in späteren Jahren nochmals einen Ehebund schließen, rechtfertigt es, daß man hier zunächst betreffs des Alters und des Familienstands der Heiratenden einige Ergebnisse hinzufügt. Was diesen Zusammenhang betrifft, so ermöglicht die seit dem Jahre 1910 aufgenommene reichsstatistische Anforderung festzustellen, wie viele Verwitwete und Geschiedene sich unter den Heiratenden jeder einzelnen Altersklasse und jedes Geschlechts befanden (vgl. hierzu die Übersicht 5 auf S. 12/13). Nachstehende Prozentziffern veranschaulichen diese Verhältnisse näher. Hiernach fanden sich nur

Familienstand und Geschlecht		Unter je 100 Heiratenden nachstehenden Alters waren im Jahrfünfte 1911/15 Personen mit vornangeg. Familienstande							
		bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 bis 50 J.	50 bis 60 J.	über 60 J.
1.		2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.
verwitwet	männl.	—	0,16	2,19	12,74	29,21	53,32	80,45	90,88
	weibl.	0,02	0,16	2,01	11,28	27,76	51,96	75,63	88,11
geschieden	männl.	—	0,03	0,75	5,50	11,83	15,56	11,93	5,28
	weibl.	0,01	0,17	1,87	9,63	16,89	17,48	12,48	7,76

0,19 bis 0,33 Prozent der im Alter von 20—25 Jahren stehenden Eheschließenden je nach dem Geschlechte vor, die bereits schon einmal verheiratet waren, und erst im Alter von über 40 Jahren überwogen die Angehörigen des verwitweten und geschiedenen Familienstands die Ledigen, bis endlich nur noch etwa 5 Prozent der über 60 Jahre alten Heiratenden übrig blieben, die nicht schon vorher einmal verheiratet gewesen waren. Ein Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1910 (siehe Zeitschrift 1912, S. 166) zeigt, daß sich im Mittel im Jahrfünfte 1911/15 wesentlich wenige Personen in den jüngsten Altersklassen der Heiratenden vorfanden, die nicht ledig waren, 1910 z. B. zählte man im Alter von 20—25 Jahren 0,33 Prozent Männer und 0,39 Prozent Frauen, die schon einmal verheiratet waren gegenüber den oben eingestellten Ziffern und ferner konnte man immer noch etwa 14 Prozent Frauen aufweisen, die, obwohl 60 Jahre und mehr alt, doch noch aus ledigem Stande heirateten. Ganz besonders hatte sich die Zahl der Witwen dieses Alters im Jahrfünfte 1911/15 vermehrt, während die der verwitweten Eheschließenden im Alter von über 30—60 Jahren zurückgegangen war.

Bezüglich der Verteilung der Eheschließenden auf die einzelnen Altersjahre gewährt die Übersicht 5 auf S. 12/13 nähere Auskunft. Zum erstenmal ist hier, den im Jahre 1910 ergangenen

(Fortsetzung des Textes S. 12.)

II. Tabellen.

Übersicht 1. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Jahren und Monaten.

Jahre bzw. Monate	Ehe-schlie-ßungen	Geborene Kinder über-haupt	Lebendgeborene							Totgeborene							Gestorbene (ausschl. Totgeborene)		
			ehelich		unehelich		zusammen			ehelich		unehelich		zusammen			zusammen		
			männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
A. Nach Jahren.																			
1911	41 236	130 257	54 850	52 039	9 790	9 204	64 640	61 243	125 883	2 008	1 561	471	334	2 479	1 895	4 374	40 874	38 876	79 750
1912	41 692	129 707	54 407	51 585	9 923	9 499	64 330	61 084	125 414	1 932	1 504	476	381	2 408	1 885	4 293	35 750	33 816	69 566
1913	40 307	127 482	53 188	49 891	10 213	9 693	63 401	59 584	12 2985	2 091	1 533	477	396	2 568	1 929	4 497	35 233	33 279	68 512
1914	40 414	121 912	50 674	48 124	9 610	9 193	60 284	57 317	117 601	1 979	1 476	434	422	2 413	1 898	4 311	54 371	34 871	89 242
1915	26 323	90 153	36 850	35 232	7 546	7 353	44 396	42 585	86 981	1 414	1 068	381	309	1 795	1 377	3 172	58 602	32 145	90 747
B. Nach Monaten.																			
a) Im Jahre 1911.																			
Januar	2 418	10 707	4 463	4 241	839	781	5 302	5 022	10 324	172	136	48	27	220	163	383	3 214	3 271	6 485
Februar	2 441	10 396	4 330	4 093	823	779	5 153	4 872	10 025	174	118	51	28	225	146	371	30 96	2 941	6 037
März	2 631	10 802	4 639	4 190	803	785	5 442	4 975	10 417	167	149	38	31	205	180	385	3 171	2 939	6 110
April	4 771	10 887	4 513	4 351	838	805	5 351	5 156	10 507	160	141	40	39	200	180	380	3 121	2 870	5 991
Mai	3 516	11 442	4 868	4 573	816	795	5 684	5 368	11 052	175	135	43	37	218	172	390	2 925	2 761	5 686
Juni	3 568	11 206	4 743	4 444	839	792	5 582	5 236	10 818	182	132	36	38	218	170	388	2 977	2 775	5 752
Juli	4 364	11 553	4 777	4 762	845	791	5 622	5 553	11 175	187	137	35	19	222	156	378	3 815	3 629	7 444
August	2 272	10 561	4 565	4 256	752	641	5 317	4 897	10 214	160	131	30	26	190	157	347	5 743	5 378	11 121
September	3 219	10 831	4 553	4 317	842	820	5 395	5 137	10 532	123	118	35	23	158	141	299	3 917	3 695	7 612
Oktober	5 045	10 596	4 481	4 321	767	687	5 248	5 008	10 256	175	122	24	19	199	141	340	3 028	2 947	5 975
November	2 678	10 392	4 384	4 195	756	715	5 140	4 910	10 050	164	127	35	16	199	143	342	2 808	2 741	5 549
Dezember	4 313	10 884	4 534	4 296	870	813	5 404	5 109	10 513	169	115	56	31	225	146	371	3 059	2 929	5 988
b) Im Jahre 1912.																			
Januar	2 321	11 111	4 624	4 392	856	826	5 480	5 218	10 698	161	155	55	42	216	197	413	3 278	3 148	6 426
Februar	2 285	10 592	4 377	4 157	916	806	5 293	4 963	10 256	156	113	41	26	197	139	336	3 273	3 057	6 330
März	2 831	11 092	4 549	4 413	900	818	5 449	5 231	10 680	189	135	45	43	234	178	412	3 125	2 969	6 094
April	5 049	10 394	4 367	4 057	816	806	5 183	4 863	10 046	158	122	38	30	196	152	348	3 093	2 900	5 993
Mai	4 328	10 927	4 561	4 352	829	818	5 390	5 170	10 560	173	120	41	33	214	153	367	3 127	3 097	6 224
Juni	2 948	10 736	4 599	4 254	822	753	5 421	5 007	10 428	121	115	31	41	152	156	308	2 883	2 650	5 533
Juli	4 178	11 172	4 775	4 477	813	758	5 588	5 235	10 823	165	124	30	30	195	154	349	3 011	2 590	5 601
August	2 479	11 081	4 758	4 502	771	710	5 529	5 212	10 741	159	121	36	24	195	145	340	2 794	2 599	5 393
September	3 192	11 025	4 608	4 323	890	840	5 498	5 163	10 661	169	132	33	30	202	162	364	2 572	2 481	5 053
Oktober	5 170	10 453	4 408	4 257	700	712	5 108	4 969	10 077	175	120	52	29	227	149	376	2 766	2 647	5 413
November	3 182	10 402	4 324	4 202	758	778	5 082	4 980	10 062	149	136	24	31	173	167	340	2 689	2 590	5 279
Dezember	3 729	10 722	4 457	4 199	852	874	5 309	5 073	10 382	157	111	50	22	207	133	340	3 139	3 088	6 227
c) Im Jahre 1913.																			
Januar	2 517	10 622	4 409	4 204	843	783	5 252	4 987	10 239	185	127	31	40	216	167	383	3 056	3 018	6 074
Februar	2 368	9 973	4 112	3 814	835	837	4 947	4 651	9 598	170	127	46	32	216	159	375	2 860	2 786	5 646
März	3 383	10 989	4 572	4 252	904	853	5 476	5 105	10 581	186	145	44	33	230	178	408	3 389	3 149	6 538
April	4 349	10 699	4 507	4 185	842	766	5 349	4 951	10 300	198	133	38	30	236	163	399	3 022	2 910	5 932
Mai	4 358	10 783	4 408	4 284	866	854	5 274	5 138	10 412	168	131	36	36	204	167	371	3 110	2 882	5 992
Juni	2 663	10 523	4 402	4 144	834	821	5 236	4 965	10 201	138	106	44	34	182	140	322	2 837	2 664	5 501
Juli	4 105	11 195	4 724	4 449	838	812	5 562	5 261	10 823	169	129	43	31	212	160	372	2 892	2 630	5 522
August	2 592	10 926	4 616	4 358	791	762	5 407	5 120	10 527	193	136	44	26	237	162	399	2 838	2 585	5 423
September	2 855	10 712	4 360	4 151	927	906	5 287	5 057	10 344	178	120	45	25	223	145	368	2 782	2 519	5 301
Oktober	4 827	10 374	4 455	4 095	798	687	5 253	4 782	10 035	157	125	26	31	183	156	339	2 857	2 734	5 591
November	3 192	10 112	4 227	3 932	840	745	5 067	4 677	9 744	177	122	32	37	209	159	368	2 717	2 576	5 293
Dezember	3 098	10 574	4 396	4 023	895	867	5 291	4 890	10 181	172	132	48	41	220	173	393	2 873	2 826	5 699
d) Im Jahre 1914.																			
Januar	2 635	10 621	4 367	4 191	854	800	5 221	4 991	10 212	186	144	39	40	225	184	409	3 056	2 991	6 047
Februar	2 308	9 535	3 886	3 709	816	760	4 702	4 469	9 171	161	126	40	37	201	163	364	2 871	2 749	5 620
März	3 011	10 368	4 177	4 069	850	831	5 027	4 900	9 927	206	147	45	43	251	190	441	3 080	3 026	6 106
April	4 210	10 237	4 228	3 977	841	823	5 069	4 800	9 869	179	111	42	36	221	147	368	3 040	2 867	5 907
Mai	4 208	10 607	4 412	4 096	840	889	5 252	4 985	10 237	173	125	36	36	209	161	370	2 973	2 727	5 700
Juni	3 370	10 391	4 306	4 110	871	749	5 177	4 859	10 036	154	123	37	41	191	164	355	2 799	2 564	5 363
Juli	4 041	10 647	4 480	4 222	825	767	5 305	4 989	10 294	175	109	35	34	210	143	353	2 996	2 726	5 722
August	9 014	10 338	4 426	4 098	753	717	5 179	4 815	9 994	157	126	30	31	187	157	344	5 546	3 229	8 775
September	1 737	9 958	4 160	3 997	799	718	4 959	4 715	9 674	139	91	28	26	167	117	284	10 101	3 090	13 191
Oktober	2 237	9 911	4 196	4 024	697	673	4 893	4 697	9 590	149	115	27	30	176	145	321	6 947	2 790	9 737
November	1 562	9 632	4 036	3 824	704	719	4 740	4 543	9 283	147	128	33	41	180	169	349	6 134	2 709	8 843
Dezember	2 081	9 667	4 000	3 807	760	747	4 760	4 554	9 314	153	131	42	27	195	158	353	4 828	3 403	8 231
e) Im Jahre 1915.																			
Januar	1 788	10 242	4 217	3 925	867	841	5 084	4 766	9 850	185	126	42	39	227	165	392	5 126	3 172	8 298
Februar	1 866	9 327	3 728	3 650	815	771	4 543	4 421	8 964	151	134	38	40	189	174	363	4 101	2 735	6 836
März	1 992	10 182	4 181	3 960	868	852	5 049	4 812	9 861	141	104	43	33	184	137	321	5 132	3 025	8 157
April	1 959	9 321	3 704	3 608	834	836	4 538	4 444	8 982	151	125	37	26	188	151	339	4 223	2 764	6 987
Mai	2 275	7 678	3 068	2 898	730	718	3 798	3 616	7 414	106	90	37	31	143	121	264	6 015	2 649	8 664
Juni	1 936	6 641	2 737	2 603	520	538	3 257	3 141	6 398	112	85	23	23	135	108	243	4 345	2 708	7 053
Juli	2 487	6 538	2 610	2 594	578	538	3 188	3 132	6 320	98	69	24	27	122	96	218	4 319	2 470	6 789
August	2 536	6 214	2 600	2 460	475	472	3 075	2 932	6 007	91	66	32	18	123	84	207	4 923	2 379	7 302
September	2 381	6 317	2 605	2 507	508	493	3 113	3 000	6 113	99	60	25	20	124	80	204	8 149	2 379	10 528
Oktober	2 002	6 093	2 530	2 432	449	475	2 979	2 907	5 886	93	74	19	21	112	95	207	5 176	2 391	7 567
November	2 271	5 628	2 357	2 255	434	387	2 791	2 642	5 433	88	68	26	13	114	81	195	3 514	2 602	6 116
Dezember	2 830	5 972	2 513	2 340	468	432	2 981	2 772	5 753	99	67	35	18	134	85	219	3 579	2 871	6 450

Übersicht 2.

Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Verwaltungs-

Verwaltungsbezirke und größere Städte St. = Stadt A. = Amtshauptmannschaft	Eheschließungen 1911	1912	1913	1914	1915	Geborene Kinder überhaupt 1911	1912	1913	1914	1915	Ehelich Lebend- 1911	1912
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Bautzen	1 068	1 100	1 048	1 098	635	3 714	3 729	3 767	3 627	2 746	3 131	3 085
dar. St. Bautzen	205	225	225	292	148	618	711	704	667	543	539	617
„ Kamenz	639	645	643	593	295	2 273	2 168	2 044	2 033	1 508	1 930	1 847
„ Löbau	904	930	884	838	532	2 460	2 460	2 445	2 381	1 844	2 014	1 971
„ Zittau	945	1 020	863	912	514	2 860	2 844	2 774	2 607	1 955	2 298	2 259
dar. St. Zittau	232	286	246	251	149	711	738	737	681	584	585	612
Kreish. Bautzen	3 556	3 695	3 438	3 441	1 976	11 307	11 201	11 030	10 648	8 053	9 373	9 162
St. Chemnitz[1]) a	2 418	2 562	2 501	2 514	1 848	8 197	8 400	8 732	8 355	6 072	6 710	6 863
„ „ b	*2 467*	*2 609*	*2 526*	*2 514*	*1 848*	*8 394*	*8 609*	*8 829*	*8 355*	*6 072*	*6 873*	*7 042*
A. Annaberg	1 188	1 028	953	932	846	3 228	3 310	3 128	3 017	2 066	2 688	2 781
dar. St. Annaberg	136	155	133	130	115	320	425	407	378	298	244	342
„ Chemnitz	1 269	1 158	1 189	1 187	841	4 294	4 292	4 022	3 910	2 721	3 481	3 526
dar. St. Limbach	157	139	144	129	113	474	491	478	461	321	376	407
„ Flöha	886	826	852	786	495	3 086	3 024	2 919	2 875	2 148	2 611	2 535
„ Glauchau	1 429	1 389	1 248	1 242	904	4 587	4 359	4 034	3 899	2 937	3 790	3 564
dar. St. Glauchau	209	185	180	190	145	587	562	521	500	377	478	448
„ „ Meerane	219	201	177	191	132	627	594	555	506	357	498	473
„ Marienberg	658	650	559	572	352	2 105	2 050	2 116	1 919	1 452	1 764	1 698
„ Stollberg	702	656	676	688	578	2 732	2 550	2 415	2 374	1 787	2 288	2 141
Kreish. Chemnitz	8 550	8 269	7 978	7 921	5 864	28 229	27 985	27 366	26 349	19 183	23 332	23 108
St. Dresden[1]) a	4 115	4 426	4 325	4 667	3 009	11 546	11 720	11791	11 353	8 850	8 651	8 707
„ „ b	*4 141*	*4 443*	*4 325*	*4 667*	*3 009*	*11 219*	*11 768*	*11 791*	*11 353*	*8 850*	*8 716*	*8 751*
A. Dippoldiswalde	519	457	476	423	230	1 628	1 628	1 570	1 473	1 101	1 407	1 403
„ Dresden-Altstadt	929	945	849	879	512	3 011	3 101	2 931	2 718	1 918	2 638	2 673
„ Dresden-Neustadt	897	992	906	808	484	2 682	2 718	2 684	2 529	1 729	2 303	2 356
„ Freiberg	1 130	1 028	1 001	1 072	552	3 179	3 217	3 050	3 003	2 352	2 592	2 603
dar. St. Freiberg	299	299	274	314	185	760	766	714	748	609	584	607
„ Großenhain	765	801	796	805	347	2 596	2 593	2 619	2 622	1 927	2 181	2 211
„ Meißen	1 057	1 200	1 093	931	521	3 451	3 400	3 357	3 252	2 466	2 871	2 862
dar. St. Meißen	358	427	369	354	230	780	804	829	808	715	630	662
„ Pirna	1 319	1 383	1 315	1 242	708	4 563	4 600	4 447	4 270	3 004	3 861	3 916
dar. St. Pirna	160	155	165	165	95	383	390	392	386	263	328	329
Kreish. Dresden	10 731	11 232	10 761	10 827	6 363	32 656	32 977	32 449	31 220	23 347	26 504	26 731
St. Leipzig[1]) a	5 156	5 375	5 331	5 855	4 122	13 874	13 889	13 817	13 333	11 065	10 563	10 572
„ „ b	*5 351*	*5 556*	*5 574*	*6 095*	*4 122*	*14 679*	*14 724*	*14 633*	*14 115*	*11 065*	*11 228*	*11 277*
A. Borna	724	732	710	633	359	2 456	2 520	2 462	2 364	1 857	2 062	2 124
„ Döbeln	964	1 040	998	960	530	3 103	3 049	3 042	3 015	2 342	2 633	2 552
dar. St. Döbeln	185	198	198	208	117	440	474	475	453	351	365	399
„ Grimma	966	987	962	915	434	2 913	2 952	2 922	2 812	2 052	2 493	2 492
dar. St. Wurzen	161	160	179	165	95	484	474	451	453	296	422	394
„ Leipzig	1 218	1 279	1 218	1 271	623	4 815	4 879	4 900	4 681	2 909	4 068	4 118
„ Oschatz	494	509	520	430	221	1 673	1 653	1 648	1 671	1 270	1 380	1 360
„ Rochlitz	1 109	1 046	1 112	990	619	3 606	3 415	3 384	3 238	2 391	2 964	2 784
dar. St. Mittweida	147	131	161	157	84	428	403	411	400	277	340	294
Kreish. Leipzig	10 631	10 968	10 851	11 054	6 908	32 440	32 357	32 175	31 114	23 886	26 163	26 002
St. Plauen	1 060	1059	996	1020	682	3 749	3 573	3 515	3 053	1 949	2830	2 712
„ Zwickau	549	548	561	622	413	1 953	1 839	1 780	1 682	1 313	1 609	1 485
A. Auerbach	1 106	1 192	1 023	988	910	3 992	4 136	4 050	3 633	2 302	3 404	3 471
„ Oelsnitz	564	610	597	564	363	1 974	1 922	1 906	1 799	1 192	1 709	1 636
„ Plauen	874	887	882	801	516	2 750	2 622	2 641	2 394	1 638	2 377	2 242
dar. St. Reichenbach	257	230	253	237	163	734	700	708	655	443	619	595
„ Schwarzenberg	1 343	1 258	1 211	1 255	1 010	4 645	4 686	4 539	4 284	3 025	4 003	4 026
dar. St. Aue	164	140	163	141	119	596	567	591	534	398	516	511
„ Zwickau	2 272	1 974	2 009	1 921	1 318	6 562	6 409	6 031	5 736	4 265	5 585	5 417
dar. St. Crimmitschau	248	258	232	246	135	674	677	654	547	470	560	564
„ „ Werdau	168	182	197	172	130	543	602	559	530	407	446	458
Kreish. Zwickau	7 768	7 528	7 279	7 171	5 212	25 625	25 187	24 462	22 581	15 684	21 517	20 989
Königreich	41 236	41 692	40 307	40 414	26 323	130 257	129 707	127 482	121 912	90 153	106 889	105 992

1) Bei den Städten Leipzig, Dresden und Chemnitz bedeuten die Zahlen in der mit a bezeichneten Zeile die Ergebnisse der Bevölkerungs-
1911/15 auf dasjenige Gebiet, welches die Stadt am Ende des Jahres 1915 umfaßte (vgl. auch die Bemerkungen zu 2) bis 4) in Übersicht 7

bezirken und größeren Städten Sachsens in den einzelnen Jahren.

geborene			Unehelich Lebendgeborene					Gestorbene					Verwaltungsbezirke und größere Städte
1913	1914	1915	1911	1912	1913	1914	1915	1911	1912	1913	1914	1915	
14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
3 143	3 023	2 188	465	528	510	479	454	2 198	2 033	2 060	2 637	2 661	Bautzen.
595	574	456	59	66	87	72	71	455	433	409	683	618	dar. St. Bautzen.
1 754	1 730	1 268	269	241	223	261	190	1 184	1 088	1 168	1 618	1 558	Kamenz.
1 980	1 950	1 489	354	408	375	350	280	1 715	1 706	1 590	1 958	2 182	Löbau.
2 221	2 056	1 570	472	497	451	448	332	1 993	1 929	1 920	2 328	2 419	Zittau.
600	548	464	99	109	109	108	100	540	566	540	722	728	dar. St. Zittau.
9 098	8 759	6 515	1 560	1 674	1 559	1 538	1 256	7 090	6 756	6 738	8 541	8 820	Kreish. Bautzen.
7 036	6 665	4 821	1 174	1 233	1 370	1 346	1 012	5 169	4 283	4 306	5 963	5 658	St. Chemnitz[1]) a
7 117	*6 665*	*4 821*	*1 201*	*1 256*	*1 382*	*1 346*	*1 012*	*5 308*	*4 384*	*4 339*	*5 963*	*5 658*	= = b
2 600	2 518	1 720	440	419	430	407	268	1 982	1 739	1 816	2 021	2 252	Annaberg.
335	308	244	58	68	60	58	42	235	245	250	294	345	dar. St. Annaberg.
3 287	3 192	2 207	666	628	602	593	431	2 239	2 025	1 876	2 293	2 443	Chemnitz.
387	374	258	81	38	72	76	53	270	253	263	290	317	dar. St. Limbach.
2 475	2 397	1 773	373	395	358	376	302	1 760	1 508	1 505	1 860	1 929	Flöha.
3 317	3 199	2 317	637	644	568	555	491	2 918	2 738	2 393	2 969	3 173	Glauchau.
426	415	295	92	96	77	68	64	420	401	414	515	485	dar. St. Glauchau.
452	400	278	109	95	85	86	63	427	387	327	426	465	= = Meerane.
1 727	1 576	1 182	262	268	304	274	211	1 323	1 078	1 095	1 328	1 278	Marienberg.
2 016	1 991	1 485	357	315	324	307	246	1 562	1 379	1 268	1 487	1 673	Stollberg.
22 458	21 538	15 505	3 909	3 902	3 956	3 858	2 961	16 953	14 750	14 259	17 921	18 406	Kreish. Chemnitz.
8 557	8 324	6 383	2 449	2 594	2 740	2 571	2 138	8 066	7 310	7 329	9 712	9 455	St. Dresden[1]) a
8 557	*8 324*	*6 383*	*2 455*	*2 598*	*2 740*	*2 571*	*2 138*	*8 100*	*7 333*	*7 329*	*9 712*	*9 455*	= = b
1 364	1 255	924	160	181	146	155	135	944	803	799	1 075	1 005	Dippoldiswalde.
2 457	2 308	1 626	296	335	389	320	243	1 643	1 483	1 474	1 920	1 971	Dresden-Altstadt.
2 249	2 138	1 437	289	291	344	311	231	1 715	1 488	1 529	2 084	2 048	Dresden-Neustadt.
2 466	2 404	1 902	447	485	457	455	363	2 125	1 944	1 809	2 276	2 370	Freiberg.
549	570	463	131	122	128	123	111	569	568	551	726	725	dar. St. Freiberg.
2 245	2 232	1 571	316	295	289	322	296	1 500	1 328	1 231	1 647	1 651	Großenhain.
2 753	2 687	2 003	468	439	479	459	368	2 168	1 925	1 768	2 373	2 343	Meißen.
660	646	569	121	121	133	127	117	635	593	565	754	809	dar. St. Meißen.
3 723	3 613	2 453	544	527	584	504	454	2 765	2 489	2 498	3 158	3 316	Pirna.
323	329	210	43	47	58	44	43	341	351	371	445	486	dar. St. Pirna.
25 814	24 961	18 299	4 969	5 147	5 428	5 097	4 228	20 926	18 770	18 437	24 245	24 159	Kreish. Dresden.
10 194	9 905	8 297	2 846	2 828	3 106	2 911	2 359	9 480	7 714	7 884	11 316	12 057	St. Leipzig[1]) a
10 881	*10 573*	*8 297*	*2 971*	*2 939*	*3 216*	*2 999*	*2 359*	*9 918*	*7 999*	*8 168*	*11 678*	*12 057*	= = b
2 092	1 951	1 505	308	317	299	331	274	1 599	1 303	1 336	1 649	1 636	Borna.
2 513	2 498	1 879	370	394	415	408	377	2 069	1 649	1 647	2 183	2 163	Döbeln.
408	386	286	56	59	53	55	58	330	245	261	351	361	dar. St. Döbeln.
2 373	2 341	1 692	345	385	443	383	295	1 931	1 609	1 464	2 026	2 156	Grimma.
360	369	251	54	67	74	70	35	317	282	224	378	355	dar. St. Wurzen.
4 150	3 948	2 425	622	649	607	610	420	2 621	1 890	1 796	2 559	2 194	Leipzig.
1 360	1 358	986	251	242	235	253	227	1 142	893	978	1 231	1 157	Oschatz.
2 743	2 661	1 919	516	511	513	491	402	2 162	1 769	1 741	2 161	2 171	Rochlitz.
307	310	213	70	92	82	78	56	292	253	272	374	333	dar. St. Mittweida.
25 425	24662	18 703	5 258	5 326	5 618	5 387	4 354	21 004	16 827	16 846	23 125	23 534	Kreish. Leipzig.
2 628	2 354	1 520	786	724	732	588	363	1 753	1 611	1 553	1 968	1 898	St. Plauen.
1 436	1 371	1 032	272	271	267	226	224	1 339	1 166	1 148	1 702	1 562	= Zwickau.
3 387	3 060	1 955	475	532	543	442	275	1 846	1 815	1 797	2 180	2 453	Auerbach.
1 622	1 541	1 037	208	235	234	211	123	1 027	1 130	993	1 169	1 325	Oelsnitz.
2 234	2 032	1 381	288	305	324	294	204	1 541	1 423	1 396	1 736	1 783	Plauen.
585	529	370	95	77	94	103	52	480	388	403	471	507	dar. St. Reichenbach.
3 901	3 714	2 586	520	531	507	454	342	2 520	2 207	2 246	2 727	2 875	Schwarzenberg.
518	468	347	62	44	56	59	39	279	249	249	320	358	dar. St. Aue.
5 076	4 806	3 549	749	775	738	708	569	3 751	3 111	3 099	3 928	3 932	Zwickau.
539	445	397	94	90	94	76	57	433	400	412	468	521	dar. St. Crimmitschau.
426	442	420	78	121	110	62	75	372	309	324	412	404	= = Werdau.
20 284	18 878	13 060	3 298	3 373	3 345	2 923	2 100	13 777	12 463	1 2232	15 410	15 828	Kreish. Zwickau.
103 079	98 798	72 082	18 994	19 422	19 906	18 803	14 899	79 750	69 566	68 512	89 242	90 747	Königreich.

bewegung in dem wirklichen jeweiligen Gebietsumfange der Stadt; die der Zeile b (schräggedruckt) beziehen sich für alle Jahre des Jahrfünfts auf S. 15).

Übersicht 3. **Die Eheschließungen in den einzelnen Verwaltungsbezirken im ganzen Jahrfünft, unterschieden nach dem**

Verwaltungsbezirke St. = Stadt A. = Amtshauptmannschaft	Eheschließungen überhaupt	Glaubensbekenntnis: gleich, überhaupt	gleich, davon beide Ehegatten evang.	gemischt, überhaupt	gemischt, davon ein Ehegatte evang.	Bisheriger Familienstand der Heiratenden: ledig, beide Teile	ledig, nur der Mann	ledig, nur die Frau	der Mann verwitwet	der Mann geschieden	die Frau verwitwet	die Frau geschieden	Heirats- des Mannes: 2. Ehe	3. und weiterer Ehe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Bautzen	4 949	4 539	4 323	410	406	4 377	92	331	415	64	178	62	450	29
„ Kamenz	2 815	2 703	2 501	112	110	2 524	41	185	236	14	88	18	242	8
„ Löbau	4 088	3 818	3 790	270	270	3 597	58	270	387	46	181	40	417	16
„ Zittau	4 254	3 640	3 421	614	610	3 673	71	276	434	76	233	72	453	57
Kreish. Bautzen	16 106	14 700	14 035	1 406	1 396	14 171	262	1 062	1 472	200	680	192	1 562	110
St. Chemnitz	11 843	10 626	10 398	1 217	1 210	9 635	399	977	1 227	582	728	503	1 595	214
A. Annaberg	4 947	4 646	4 623	301	297	4 393	59	254	439	56	244	56	459	36
„ Chemnitz	5 644	5 323	5 300	321	320	5 066	85	244	441	52	265	69	465	28
„ Flöha	3 845	3 669	3 650	176	176	3 410	56	207	330	49	182	46	342	37
„ Glauchau	6 212	5 955	5 916	257	254	5 491	100	334	521	100	277	110	577	44
„ Marienberg	2 791	2 685	2 676	106	106	2 460	42	165	262	27	135	31	261	28
„ Stollberg	3 300	3 119	3 074	181	179	2 934	59	154	257	50	146	66	280	27
Kreish. Chemnitz	38 582	36 023	35 637	2 559	2 542	33 389	800	2 335	3 477	916	1 977	881	3 979	414
St. Dresden	20 542	17 548	17 535	2 994	2 966	16 515	867	2 043	2 149	1 011	1 146	838	2 878	282
A. Dippoldiswalde	2 105	2 006	1 998	99	99	1 889	43	120	158	15	78	18	163	10
„ Dresden-Altstadt	4 114	3 823	3 790	291	290	3 609	122	218	324	59	197	90	366	17
„ Dresden-Neustadt	4 087	3 751	3 693	336	331	3 532	107	302	348	100	175	78	422	26
„ Freiberg	4 783	4 576	4 054	207	207	4 190	87	321	437	69	213	59	472	34
„ Großenhain	3 514	3 367	3 343	147	147	3 142	70	195	259	43	133	44	291	11
„ Meißen	4 802	4 490	4 448	312	310	4 183	115	308	416	88	217	94	490	14
„ Pirna	5 967	5 528	5 476	439	435	5 185	148	366	527	107	327	89	598	36
Kreish. Dresden	49 914	45 089	44 337	4 825	4 785	42 245	1 559	3 873	4 618	1 492	2 486	1 310	5 680	430
St. Leipzig	25 839	23 407	22 871	2 432	2 389	21 338	1 091	2 143	2 216	1 194	1 302	1 056	3 197	213
A. Borna	3 158	3 022	3 003	136	136	2 795	78	184	246	39	134	45	270	15
„ Döbeln	4 492	4 281	4 260	211	210	3 998	94	242	337	63	193	59	380	20
„ Grimma	4 264	4 075	4 044	189	189	3 796	81	245	318	69	156	67	364	23
„ Leipzig	5 609	5 262	5 212	347	345	4 892	161	322	434	122	265	130	529	27
„ Oschatz	2 174	2 100	2 095	74	74	1 944	35	129	166	29	80	21	183	12
„ Rochlitz	4 876	4 600	4 540	276	273	4 288	82	302	444	62	218	68	462	44
Kreish. Leipzig	50 412	46 747	46 025	3 665	3 616	43 051	1 622	3 567	4 161	1 578	2 348	1 446	5 385	354
St. Plauen	4 817	4 176	3 998	641	636	4 175	115	368	397	130	158	116	471	56
„ Zwickau	2 693	2 461	2 339	232	229	2 264	68	202	268	93	143	84	353	8
A. Auerbach	5 219	4 850	4 775	369	368	4 730	84	254	337	68	190	45	386	19
„ Oelsnitz	2 698	2 552	2 537	146	146	2 439	39	135	196	24	99	25	207	13
„ Plauen	3 960	3 790	3 753	170	169	3 514	58	241	345	43	157	48	365	23
„ Schwarzenberg	6 077	5 682	5 601	395	388	5 549	68	260	408	52	213	55	429	31
„ Zwickau	9 494	9 039	8 855	455	451	8 522	147	501	707	118	321	150	781	44
Kreish. Zwickau	34 958	32 550	31 858	2 408	2 387	31 193	579	1 961	2 658	528	1 281	523	2 992	194
Königreich*)	189 972	175 109	171 892	14 863	14 726	164 049	4 822	12 798	16 386	4 714	8 772	4 352	19 598	1 502

*) Siehe Bemerkung 4) zu Übersicht 4.

Übersicht 4. **Die Eheschließungen in den einzelnen Jahren, unterschieden nach dem Glaubensbekenntnis, dem Familienstand,**

Jahr	Mann evangelisch; Frau: evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	sonstiges od. unbekannt	Mann katholisch[1]; Frau: evangelisch	katholisch	sonst. christl.	israelitisch	Mann sonst. christlich[2]; Frau: evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	Mann israelitisch[3]; Frau: evangelisch	katholisch	sonst. christl.	israelitisch	Mann sonstiges u. unbekannt; Frau: evangelisch	katholisch	sonst. christl.	israelitisch	sonstiges od. unbekannt	Heiratende ledige Männer, deren Braut war: ledig	verwitwet	geschieden	Heiratende Witwer, deren Braut war: ledig	verwitwet	geschieden
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1911	37 410	1 153	60	11	4	1 616	608	6	—	135	16	102	2	16	2	2	57	25	5	1	1	1	35 569	621	391	2 282	1 135	335
1912	37 728	1 185	86	12	4	1 704	571	7	—	160	3	103	—	19	6	2	74	21	2	3	—	—	36 057	630	430	2 142	1 174	332
1913	36 283	1 256	76	8	3	1 716	553	2	1	166	7	104	1	19	1	1	74	28	—	1	—	5	34 714	578	469	2 149	1 135	290
1914[4]	36 700	1 177	86	14	17	1 577	445	8	4	135	7	74	1	19	2	3	58	57	3	3	2	21	35 042	541	476	1 975	1 039	259
1915	23 771	1 040	61	25	33	929	282	3	2	60	5	54	1	3	—	—	26	10	—	1	—	16	22 667	326	360	1 214	698	227
Zus.	171 892	5 811	369	70	61	7 542	2 459	26	7	656	38	437	5	76	11	8	289	141	10	9	3	43	164 049	2 696	2 126	9 762	5 181	1 443

1) Außerdem im Jahre 1911 mit einer Braut sonstigen oder unbekannten Bekenntnisses.
2) „ je 1 in den Jahren 1913 und 1914 mit einer Braut sonstigen oder unbekannten Bekenntnisses.
3) „ „ 2 „ „ „ 1911 „ 1912, im Jahre 1913 und 1915 je eine Person mit einer Braut sonstigen oder unbekannten Bekenntnisses.
4) Im Jahre 1914 wurde eine Eheschließung für ungültig erklärt infolge nachgewiesener Bigamie des Mannes, sie fehlt demnach in den Spalten 24 bis 40.

Glaubensbekenntnis, dem Familienstand, der Zahl der vorhergegangenen Ehen und dem Alter der heiratenden Personen.

Häufigkeit der Frau: 2. Ehe	Häufigkeit der Frau: 3. und weitere Ehe	Alter des Mannes in Jahren: unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	Alter der Frau in Jahren: unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	Verwaltungsbezirke
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
223	17	2	2 071	1 881	697	191	107	359	2 735	1 259	434	120	42	Bautzen
102	4	1	1 153	1 126	384	100	51	167	1 656	709	207	58	18	Kamenz
207	14	—	1 847	1 413	536	146	146	274	2 394	944	294	121	61	Löbau
274	31	3	1 898	1 449	561	163	180	361	2 482	850	339	130	92	Zittau
806	66	6	6 969	5 869	2 178	600	484	1 161	9 267	3 762	1 274	429	213	Kreish. Bautzen
1 091	140	9	4 683	4 209	1 826	621	495	813	6 151	2 864	1 288	474	253	Stadt Chemnitz
280	20	1	2 706	1 477	445	156	162	312	3 152	966	311	133	73	Annaberg
307	27	2	3 417	1 506	416	170	133	407	3 843	934	256	127	77	Chemnitz
217	11	—	1 979	1 254	380	136	96	238	2 399	835	213	113	47	Flöha
351	36	1	3 322	1 922	590	201	176	369	3 990	1 230	385	145	93	Glauchau
156	10	—	1 443	897	305	91	55	222	1 771	513	183	68	34	Marienberg
198	14	3	2 069	802	250	95	81	325	2 245	447	167	71	45	Stollberg
2 600	258	16	19 619	12 067	4 212	1 470	1 198	2 686	23 551	7 789	2 803	1 131	622	Kreish. Chemnitz
1 849	135	6	5 415	7 937	4 769	1 508	907	1 132	9 126	5 809	3 195	937	343	Stadt Dresden
88	8	—	787	887	321	65	45	131	1 229	526	160	38	21	Dippoldiswalde
274	13	—	1 835	1 565	482	155	77	330	2 507	856	286	100	35	Dresden-Altstadt
243	10	—	1 434	1 613	693	203	144	282	2 229	1 045	365	129	37	Dresden-Neustadt
250	22	—	1 962	1 871	636	198	116	269	2 757	1 207	375	124	51	Freiberg
166	11	1	1 469	1 358	489	127	70	260	2 015	882	236	94	27	Großenhain
288	23	1	1 783	1 904	776	211	127	311	2 673	1 269	367	137	45	Meißen
380	36	2	2 401	2 314	849	247	154	406	3 458	1 376	479	180	68	Pirna
3 538	258	10	17 086	19 449	9 015	2 714	1 640	3 121	25 994	12 970	5 463	1 739	627	Kreish. Dresden
2 165	193	5	7 219	10 665	5 492	1 565	893	1 522	12 498	6 976	3 479	994	370	Stadt Leipzig
173	6	—	1 290	1 206	484	111	67	266	1 819	726	244	73	30	Borna
236	16	1	1 866	1 731	617	163	114	303	2 672	1 057	301	102	57	Döbeln
200	23	—	1 698	1 739	620	105	102	266	2 531	1 066	287	73	41	Grimma
373	22	1	2 326	2 197	758	205	122	498	3 246	1 206	462	141	56	Leipzig
97	4	1	861	854	344	75	39	126	1 205	614	171	46	12	Oschatz
266	20	4	2 379	1 644	542	164	144	294	3 016	1 056	330	123	57	Rochlitz
3 510	284	12	17 639	20 036	8 857	2 388	1 481	3 275	26 987	12 701	5 274	1 552	623	Kreish. Leipzig
257	17	2	1 777	1 965	754	200	119	254	2 452	1 385	520	160	46	Stadt Plauen
206	21	1	1 084	968	402	135	103	215	1 470	602	279	83	44	„ Zwickau
222	13	3	2 862	1 594	539	129	92	337	3 462	963	316	93	48	Auerbach
118	6	1	1 227	972	344	107	47	178	1 695	548	202	57	18	Oelsnitz
187	18	1	1 951	1 331	425	149	103	235	2 437	861	278	100	49	Plauen
239	29	2	3 561	1 714	524	164	112	539	4 085	971	304	116	62	Schwarzenberg
434	37	5	5 248	2 919	878	273	171	642	6 314	1 733	546	164	95	Zwickau
1 663	141	15	17 710	11 463	3 866	1 157	747	2 400	21 915	7 063	2 445	773	362	Kreish. Zwickau
12 117	1 007	59	79 023	68 884	28 128	8 329	5 550	12 643	107 714	44 285	17 259	5 624	2 447	Königreich

der Zahl der vorhergegangenen Ehen beider Heiratenden sowie nach dem Alter des Mannes und der Frau.

Heiratende geschiedene Männer, deren Braut war: ledig	verwitwet	geschieden	Heiratende led. Männer, deren Braut vorher verheiratet war: 1 mal	2 mal oder öfter	Zum 2. Male heiratende Männer, deren Braut vorher verheiratet war: nicht	1 mal	2 mal oder öfter	Zum 3. od öfter Male heirat. Männer, deren Braut vorher verheiratet war: nicht	1 mal	2 mal oder öfter	Alter des Mannes: unt. 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	25 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	50 und mehr Jahre	Alter der Frau: unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	25 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	50 und mehr Jahre	Jahr
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
578	200	125	983	29	2 728	1 451	131	132	175	38	7	17 074	14 889	6 288	1 787	1 191	2 507	23 692	9 457	3 822	1 241	517	1911
608	186	133	1 019	41	2 612	1 495	143	138	161	26	4	17 050	15 445	6 213	1 779	1 201	2 806	23 782	9 667	3 661	1 215	561	1912
642	184	146	994	53	2 652	1 426	137	139	153	39	6	16 103	15 106	6 157	1 744	1 191	2 682	22 504	9 664	3 768	1 172	517	1913
689	175	217	979	38	2 539	1 367	158	125	141	24	13	16 952	14 690	5 905	1 725	1 129	2 815	22 801	9 577	3 588	1 124	509	1914
519	150	162	661	25	1 644	1 012	103	89	100	22	29	11 843	8 754	3 565	1 294	838	1 833	14 935	5 920	2 420	872	343	1915
3 036	895	783	4 636	186	12 175	6 751	672	623	730	149	59	79 022	68 884	28 128	8 329	5 550	12 643	107 714	44 285	17 259	5 624	2 447	zus.

Übersicht 5. **Alter der Eheschließenden im**

Der eheschließende Mann stand in einem Alter von	Die eheschließende Frau stand: 15	16 bis unter 17 Jahren	17 bis unter 18	18 bis unter 19	19 bis unter 20	20 bis unter 21	21 bis unter 22	22 bis unter 23	23 bis unter 24	24 bis unter 25	25 bis unter 26	26 bis unter 27	27 bis unter 28	28 bis unter 29	29 bis unter 30	30 bis unter 31	31 bis unter 32	32 bis unter 33
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
unter 20 Jahren	—	—	3	6	12	12	7	3	5	4	5	1	—	—	1	—	—	—
über 20 bis 21	—	—	7	24	69	88	90	49	31	16	9	6	4	1	1	2	—	—
„ 21 „ 22	—	6	88	380	913	1 489	1 758	1 206	725	466	262	147	68	49	38	21	13	9
„ 22 „ 23	—	18	127	575	1 443	3 007	4 321	4 168	2 695	1 613	876	474	263	159	95	50	41	24
„ 23 „ 24	1	21	147	579	1 429	2 741	4 357	5 058	4 424	2 783	1 558	894	474	269	165	94	66	44
„ 24 „ 25	—	12	113	517	1 248	2 284	3 522	4 369	4 549	3 763	2 245	1 277	694	381	247	154	98	75
„ 25 „ 26	1	5	92	405	973	1 716	2 640	3 135	3 441	3 227	2 502	1 553	838	490	324	190	110	99
„ 26 „ 27	1	10	69	267	711	1 213	1 874	2 133	2 337	2 329	2 038	1 506	905	518	353	204	140	105
„ 27 „ 28	—	7	30	191	482	875	1 326	1 462	1 604	1 528	1 468	1 284	909	550	350	209	154	107
„ 28 „ 29	—	4	28	118	299	560	871	1 050	1 147	1 131	1 073	918	742	544	352	238	160	121
„ 29 „ 30	—	3	20	76	214	373	648	751	823	805	761	648	591	421	394	244	171	112
„ 30 „ 31	—	1	18	59	157	291	409	506	551	606	534	495	450	350	296	234	168	117
„ 31 „ 32	—	1	7	54	122	196	311	369	410	397	446	383	363	312	232	221	172	139
„ 32 „ 33	—	2	5	25	78	139	205	231	281	307	315	292	258	261	219	176	157	102
„ 33 „ 34	—	—	8	14	66	97	159	184	242	197	230	214	231	202	214	159	158	129
„ 34 „ 35	—	2	4	17	35	88	117	165	162	175	199	192	191	163	155	158	139	108
„ 35 „ 36	—	2	5	7	40	70	91	120	131	144	141	162	177	162	159	141	132	95
„ 36 „ 37	—	1	2	9	23	51	69	77	91	90	125	113	141	140	131	125	125	84
„ 37 „ 38	—	1	4	7	9	36	56	67	65	78	92	124	119	122	96	112	86	90
„ 38 „ 39	—	—	—	10	8	21	38	35	56	63	70	90	94	90	89	87	81	75
„ 39 „ 40	—	—	1	4	6	13	27	37	40	50	61	74	83	68	69	79	76	72
„ 40 „ 41	—	—	—	7	7	16	26	18	28	46	45	48	63	57	60	56	73	58
„ 41 „ 42	—	—	—	5	9	7	6	17	27	26	40	39	48	45	40	46	41	58
„ 42 „ 43	—	—	1	—	3	8	14	13	26	24	31	31	37	34	41	51	43	48
„ 43 „ 44	—	—	1	2	11	5	14	13	29	23	15	25	31	37	43	52	40	48
„ 44 „ 45	—	—	—	1	8	2	10	10	9	16	15	25	29	34	32	31	40	33
„ 45 „ 46	—	—	—	2	4	3	6	8	14	21	8	23	31	22	29	37	25	28
„ 46 „ 47	—	—	—	1	2	3	3	11	18	7	8	21	18	23	23	23	27	26
„ 47 „ 48	—	—	—	1	2	4	3	5	6	10	11	16	14	19	21	20	27	21
„ 48 „ 49	—	—	—	—	1	4	1	5	6	9	13	9	12	10	17	13	19	30
„ 49 „ 50	—	—	1	—	1	3	4	5	7	5	10	7	12	11	18	11	19	16
„ 50 „ 51	—	—	—	1	2	2	2	2	4	4	7	6	8	9	13	9	15	12
„ 51 „ 52	—	—	—	1	3	—	1	1	1	7	5	7	5	4	7	8	9	10
„ 52 „ 53	—	—	—	—	1	1	1	1	3	3	4	6	4	3	6	6	11	11
„ 53 „ 54	—	—	1	—	—	2	2	—	5	4	3	4	7	4	6	2	8	9
„ 54 „ 55	—	—	—	—	—	1	2	1	3	1	5	5	4	1	10	3	12	8
„ 55 „ 56	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	4	3	7	2	6	8	4
„ 56 „ 57	—	—	—	—	—	1	1	1	2	3	1	2	3	8	3	2	5	4
„ 57 „ 58	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	1	1	4	1	—	4	4	4
„ 58 „ 59	—	1	—	—	1	—	—	—	3	1	1	1	4	—	3	2	7	2
„ 59 „ 60	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	3	1	1	2	2
60 Jahren	—	1	—	1	1	2	2	5	3	9	4	13	9	13	11	10	18	15
Summe der heiratenden Frauen im obenstehenden Alter	3	98	783	3 366	8 393	15 425	22 995	25 293	24 005	19 996	15 240	11 141	7 941	5 597	4 366	3 291	2 700	2 154
Darunter waren: verwitwet	—	—	—	1	2	8	11	16	51	90	124	155	186	206	218	228	225	257
geschieden	—	—	—	—	1	3	12	30	63	74	111	170	172	167	207	200	232	231
in Städten	1	63	469	1 896	4 573	8 242	12 408	13 660	13 416	11 511	9 192	6 986	5 191	3 763	3 025	2 329	1 882	1 529
Summe der heiratenden Männer im obenstehenden Alter	59					398	7 663	20 000	25 214	25 747	21 981	16 991	12 851	9 671	7 390	5 655	4 547	3 482
Darunter waren: verwitwet	—					—	1	7	33	82	160	267	321	336	423	427	506	486
geschieden	—					—	—	1	4	17	40	77	105	135	157	185	212	200
in Städten	35					210	3 888	9 768	12 785	14 133	12 809	10 456	8 151	6 327	4 866	3 767	3 090	2 384

(Fortsetzung des Textes von S. 6.)

Vorschriften der Reichsstatistik entsprechend, eine Kombination des gegenseitigen Alters der Heiratenden mit Unterscheidung jeder einzelnen Altersklasse bis zum 60. Lebensjahre eingestellt, aus welcher die nachstehenden beiden kleineren Tabellen entnommen sind. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit denen des Jahrfünfts 1906/10 (vgl. Zeitschrift 1912, S. 166/167) lehrt im allgemeinen, daß auch seit diesem letztgenannten Zeitraume eine Verjüngung des Heiratsalters stattfand, indem z. B. im Jahrfünft 1911/15 insgesamt 77,87 Prozent aller Männer und 86,66 Prozent aller

Geschlecht	Von je 100 Heiratenden standen in einem Alter von: unter 20 Jahren	über 20 bis 25 Jahren	über 25 bis 30 Jahren	über 30 bis 35 Jahren	über 35 bis 40 Jahren	über 40 bis 45 Jahren	über 45 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Männer	0,01	41,60	36,26	10,15	4,66	2,57	1,82	2,09	0,84
Frauen	6,66	56,70	23,30	6,11	2,98	1,78	1,18	1,07	0,22

Jahrfünft 1911 bis 1915.

in einem Alter von über … bis unter … Jahren

33–34	34–35	35–36	36–37	37–38	38–39	39–40	40–41	41–42	42–43	43–44	44–45	45–46	46–47	47–48	48–49	49–50	50–51	51–52	52–53	53–54	54–55	55–56	56–57	57–58	58–59	59–60	60
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	7	1	1	2	1	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	13	6	3	7	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	23	21	16	4	5	1	2	1	1	2	2	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
53	40	17	22	20	7	11	9	3	3	4	1	2	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	44	43	26	18	12	9	2	5	5	6	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
67	48	33	29	21	10	10	21	9	8	7	3	2	1	2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
85	64	39	30	25	13	13	11	10	6	5	1	3	1	1	1	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2
74	58	36	39	20	21	16	14	11	7	4	6	2	—	1	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
70	66	42	37	19	21	25	14	9	5	6	4	5	3	—	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
86	67	67	48	29	30	16	16	15	6	11	6	5	2	2	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1
90	71	52	41	44	24	21	15	14	8	4	6	4	6	3	2	3	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
111	63	54	48	33	40	17	11	12	6	5	2	5	5	7	2	1	2	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—
96	73	75	50	32	32	23	15	10	11	8	5	4	7	6	1	2	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
105	88	87	50	43	47	30	18	19	13	12	12	6	9	5	3	1	1	3	2	1	1	1	1	—	—	—	—
108	103	77	79	49	43	27	21	23	10	10	12	12	4	5	5	4	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1
99	93	81	56	50	57	39	26	26	16	11	5	8	12	9	4	5	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1
74	83	64	71	50	46	35	27	20	16	11	11	12	13	6	4	3	1	1	1	2	2	—	—	—	—	2	1
74	67	61	63	47	48	42	30	21	16	15	14	16	9	5	4	5	3	3	3	2	2	2	2	1	1	1	1
58	69	68	49	43	47	35	32	36	11	25	12	7	8	7	7	8	7	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—
77	69	60	51	39	44	40	39	32	24	20	26	14	9	7	7	6	7	2	2	1	—	—	2	—	—	—	—
57	51	48	47	47	47	45	33	32	24	28	21	22	11	10	9	9	9	1	4	1	—	2	—	1	1	—	1
59	45	46	43	44	40	33	38	30	26	20	20	22	6	17	9	4	2	—	—	2	—	—	2	2	—	2	—
44	38	45	44	42	47	36	32	37	29	30	27	29	18	9	10	8	6	2	7	5	3	5	1	—	—	—	—
41	38	45	29	39	43	38	38	28	23	32	21	25	21	12	14	8	7	2	5	2	—	2	2	—	—	1	4
32	34	44	40	53	38	35	33	30	29	25	20	25	21	16	22	12	6	3	4	4	4	3	2	1	1	2	2
32	22	32	39	36	39	29	27	19	24	39	31	32	25	19	16	17	11	12	8	6	4	2	2	1	1	1	3
20	26	28	32	25	35	24	25	28	28	30	29	23	21	21	20	18	8	13	2	4	7	6	—	—	—	1	2
23	32	32	28	35	25	27	43	20	37	33	31	28	22	22	16	10	16	7	5	7	4	4	1	5	2	—	2
19	17	16	27	29	28	24	34	20	37	27	22	31	26	19	12	14	10	10	5	9	5	4	2	1	2	2	4
13	16	17	22	19	13	21	36	23	24	20	34	32	20	22	21	20	17	20	10	8	11	4	1	2	3	2	5
13	11	11	23	22	21	19	20	28	24	20	22	34	33	29	25	28	22	12	15	12	8	2	2	2	4	1	5
7	13	12	15	9	12	19	18	22	19	23	24	22	20	19	24	21	20	23	10	3	12	6	4	3	5	2	3
5	11	10	13	16	24	16	10	18	24	21	16	13	16	27	18	23	20	20	11	18	14	10	3	6	3	7	10
1	8	8	8	11	9	8	13	19	15	11	20	14	20	26	17	19	16	21	11	11	18	5	8	6	1	2	12
10	6	8	6	9	16	9	11	15	10	14	11	15	12	17	16	14	17	10	16	18	18	8	6	6	4	3	11
3	9	9	6	4	11	8	16	15	8	12	14	15	10	15	19	15	17	22	11	12	6	12	5	7	4	3	10
2	—	6	3	12	6	8	12	8	10	11	13	9	20	14	13	24	13	10	15	14	7	12	6	11	8	6	7
5	3	5	4	4	5	8	3	12	9	9	14	13	15	14	12	11	12	15	14	12	12	7	6	7	6	5	19
6	2	7	6	7	3	5	5	9	5	4	5	11	6	7	14	19	10	16	20	15	7	12	11	8	6	10	14
14	21	20	22	17	28	20	27	27	19	41	31	44	44	61	67	55	67	78	53	81	85	46	69	53	48	66	291
1 843	1 612	1 433	1 266	1 076	1 039	845	801	716	598	617	555	570	484	463	428	392	338	316	243	258	236	159	140	123	102	120	412
303	296	308	282	335	343	303	313	292	288	304	280	321	291	290	292	251	228	219	176	206	174	125	116	104	90	101	363
223	231	241	204	177	176	158	152	136	114	124	94	101	80	66	57	59	48	47	42	24	36	20	9	9	8	11	32
1 325	1 172	1 054	914	791	723	621	581	529	435	423	394	410	349	330	289	261	239	225	183	170	167	107	96	78	70	87	270
2 959	2 628	2 379	2 000	1 720	1 465	1 293	1 186	1 015	917	943	815	802	743	656	666	586	552	537	451	460	394	355	334	304	287	264	1 612
479	557	625	595	564	572	523	541	487	496	515	476	493	481	434	460	406	408	404	356	357	323	300	279	260	245	237	1 464
235	228	244	248	246	217	211	211	183	144	165	139	129	126	108	105	87	78	87	60	66	44	34	31	25	26	19	85
2 044	1 788	1 670	1 404	1 197	1 029	911	854	692	628	682	580	548	521	447	480	394	362	389	311	307	262	247	242	222	213	195	1 141

Alter des Mannes	Von je 100 Männern nebenstehenden Alters heirateten Frauen im Alter von: unter 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	Alter der Frau	Von je 100 Frauen nebenstehenden Alters heirateten Männer im Alter von: unter 25 Jahren	über 25 bis 40 Jahren	über 40 bis 60 Jahren	über 60 Jahren
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
unter 25 J.	9,80	88,84	1,36	0,00	unter 20 J.	61,28	38,12	0,57	0,03
25—40 „	4,92	82,04	12,93	0,11	20—30 „	45,96	52,53	1,47	0,04
40—60 „	0,59	18,24	69,77	11,40	30—50 „	4,69	55,26	37,43	2,62
über 60 „	0,19	4,41	37,24	58,16	über 50 „	0,13	4,29	57,29	38,29

Frauen noch nicht das 30. Lebensjahr überschritten hatten gegen 77,03 Prozent bez. 86,35 Prozent in den vorhergehenden fünf Jahren. Ebenso heirateten u. a. 61,28 Prozent der Frauen, welche noch nicht das 20. Lebensjahr überschritten hatten, Männer im Alter von unter 25 Jahren gegen 58,33 Prozent im Jahrfünfte 1906/10, wenngleich anderseits sonst die Prozentziffern einzelner Alterskombinationen wenig voneinander abweichen. Es erübrigt aber, an dieser Stelle eines Berichts zu erwähnen, der in der Zeitschrift 1916 und 1917, S. 14 bis 28 zur Veröffentlichung

Übersicht 6a.

Geburtsort der Eheschließenden.

Von den während des Jahrfünfts 1911/15 im Königreich Sachsen heiratenden Männern stammten aus dem nachstehenden Geburtsorte	Von den während des Jahrfünfts 1911/15 im Königreich Sachsen heiratenden Frauen stammten aus nachfolgendem Geburtsorte: Standesamtsbezirk¹)	übrige Amtshauptmannschaft²)	übrige Kreishauptmannschaft	übriges Königreich	Provinz Schlesien	Provinz Brandenburg	Provinz Sachsen	übriges Königreich Preußen	acht thüringische Staaten	Bayern rechts des Rheins	übrige deutsche Bundesstaaten	Böhmen	übrige europäische Staaten	sonstige Staaten	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Standesamtsbezirk¹)	34 007	6 159	6 486	4 359	1 143	315	1 679	675	1 171	435	364	931	270	32	58 026
übrige Amtshauptmannschaft²)	19 734	6 436	2 192	1 590	375	47	268	152	250	115	57	304	71	5	31 596
„ Kreishauptmannschaft	15 942	2 885	5 984	2 819	754	149	980	353	652	276	183	449	134	15	31 575
übriges Königreich Sachsen	14 193	2 502	3 627	4 165	661	183	755	400	559	204	207	492	170	23	28 141
Provinz Schlesien	3 220	705	1 059	779	892	74	297	177	135	55	59	173	62	3	7 690
„ Brandenburg	1 073	133	297	260	128	103	144	88	58	24	39	52	24	5	2 428
„ Sachsen	3 667	471	1 053	642	193	119	1 341	219	341	75	134	91	53	4	8 403
übriges Königreich Preußen	2 364	347	696	582	189	95	314	458	175	67	122	98	91	11	5 609
acht thüringische Staaten	2 671	396	701	451	101	42	397	104	476	86	69	105	32	3	5 634
Bayern rechts des Rheins	943	164	295	217	50	16	84	49	96	339	61	110	33	1	2 458
übrige deutsche Bundesstaaten	1 190	151	320	307	79	31	196	127	83	61	142	59	45	6	2 797
Böhmen	1 573	357	469	333	116	20	76	61	73	74	31	418	52	1	3 654
übrige europäische Staaten	655	110	182	190	69	34	71	104	44	35	37	52	249	6	1 838
sonstige Staaten	50	4	13	15	4	—	3	7	4	2	4	2	6	9	123
zusammen	101 282	20 820	23 374	16 709	4 754	1 228	6 605	2 974	4 117	1 848	1 509	3 336	1 292	124	189 972

Übersicht 6b.

Geburtsort	Zahl der aus dem vornbezeichneten Geburtsorte stammenden Männer, welche sich während des Jahrfünfts 1911/15 verehelichten in der Kreishauptmannschaft						Frauen, welche sich während des Jahrfünfts 1911/15 verehelichten in der Kreishauptmannschaft					
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	dem Königreiche Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	dem Königreiche Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Standesamtsbezirk¹)	4 999	13 198	12 735	13 995	13 099	58 026	9 337	22 240	23 500	25 018	21 187	101 282
übrige Amtshauptmannschaft²)	4 548	6 558	7 372	5 895	7 226	31 599	3 051	4 290	5 159	3 921	4 399	20 820
„ Kreishauptmannschaft	1 655	6 883	10 481	7 586	4 968	31 573	960	5 100	7 998	5 674	3 642	23 374
übriges Königreich Sachsen	2 005	6 875	8 760	6 711	3 790	28 141	1 014	4 201	5 779	3 836	1 879	16 709
Provinz Schlesien	1 555	705	3 385	1 627	417	7 689	937	283	2 447	958	129	4 754
„ Brandenburg	164	276	928	903	157	2 428	84	109	526	457	52	1 228
„ Sachsen	136	529	1258	5 955	525	8 403	54	252	806	5 249	244	6 605
übriges Königreich Preußen	309	762	1 728	2 204	606	5 609	153	288	1 018	1 279	236	2 974
acht thüringische Staaten	93	855	652	2 399	1 635	5 634	42	548	507	1 915	1 105	4 117
Bayern rechts des Rheins	55	368	388	663	984	2 458	26	245	275	480	822	1 848
übrige deutsche Bundesstaaten	88	363	721	1 241	384	2 797	47	155	408	717	182	1 509
Böhmen	371	955	878	530	920	3 654	283	717	978	410	948	3 336
übrige europäische Staaten	116	242	581	668	231	1 838	110	138	457	461	126	1 292
sonstige Staaten	12	13	47	35	16	123	8	16	56	37	7	124
zusammen	16 106	38 582	49 914	50 412	34 958	189 972	16 106	38 582	49 914	50 412	34 958	189 972

1) Bilden mehrere Standesamtsbezirke eine Gemeinde, so ist die Summe der in der Gemeinde Geborenen eingestellt.
2) In den fünf bezirksfreien Städten Geborene können hier nicht vorkommen.

gelangte und in eingehender Weise auf die Schwankungen des Heiratsalters beider Geschlechtsangehörigen in den Jahren 1880 bis 1914 hinwies. Doch möchte demselben noch in einer Beziehung hier eine Ergänzung angefügt werden. Auch dort waren die Altersverhältnisse der Heiratenden in größere Gruppen zusammengezogen worden, besonders in bezug auf das jüngere Alter. Hier aber zeigt sich gerade in den Einzelaltersjahren die bemerkenswerte Erscheinung der Verjüngung, deren doch noch mit einigen Worten und Zahlen gedacht sein möchte. An und für sich hat eine Fortsetzung dieser Verjüngung nicht allenthalben in den untersten Altersklassen bis zum 25. Lebensjahre des Mannes und dem 20. der Frau im letzten Jahrfünfte stattgefunden. Im Zeitraum 1901/05 wurden hier 40,21 Prozent der heiratenden Männer und 7,31 Prozent der Frauen in den angegebenen Altersklassen gezählt, 1906/10 waren es 40,05 Prozent bez. 7,09 Prozent, endlich 1911/15 weiter 41,61 Prozent bez. 6,67 Prozent. Wenn man aber innerhalb dieser Altersgruppe die Angehörigen der einzelnen Altersklassen näher heraushebt, ergibt sich ein anderes Bild, wie nachstehende Zusammenstellung zeigt. Hier sieht man, daß während

Lebensalter	Unter je 100 heiratenden Männern, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, waren solche im vorstehenden Alter: 1901/1905	1906/1910	1911/1915	Lebensalter	Unter je 100 heiratenden Frauen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, waren solche im vorstehenden Alter: 1901/1905	1906/1910	1911/1915
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
unter 20 J.	0,12	0,16	0,27	unter 16 J.	0,07	0,01	0,01
über 20 „	0,74	0,79	1,29	über 16 „	0,77	0,88	0,74
„ 21 „	15,13	15,87	17,92	„ 17 „	5,75	5,92	6,27
„ 22 „	27,80	29,27	27,96	„ 18 „	26,62	25,61	26,89
„ 23 „	29,22	28,90	28,13	„ 19 „	66,79	67,58	66,09
„ 24 „	27,59	25,01	24,43				

(Fortsetzung des Textes S. 23.)

Übersicht 7. **Die Geburten und Sterbefälle in den 21 Städten mit einer mittleren Bevölkerung (1905 bis 1910) von über 15000 Einwohnern in den einzelnen Jahren und im ganzen Jahrfünft 1911/15.**

Name der Städte	Geschlecht	Geborene		Sterbefälle (ausschl. der Totgeborenen): im 1. Lebensjahre						im Alter von					aller Altersklassen[1])					überhaupt	Überschuß d. Lebendgeborenen über die Gestorbenen 1911/15*)
		überhaupt	davon Lebendgeborene	1911	1912	1913	1914	1915	zusammen	1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	15 bis 30 J.	30 bis 60 J.	über 60 J.	1911	1912	1913	1914	1915	1914/15	
1.	2	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Leipzig[2])	m.	35 644	34 290	1 940	1 086	1 138	1 258	776	6 198	1 457	725	6 752	8 381	5 481	5 118	4 150	4 287	7 161	8 278	28 994	5 296
	w.	33 572	32 450	1 583	823	889	1 025	632	4 952	1 352	734	1 937	5 186	6 665	4 800	3 849	3 881	4 517	3 779	20 826	11 624
	zus.	69 216	66 740	3 523	1 909	2 027	2 283	1 408	11 150	2 809	1 459	8 629	13 567	12 146	9 918	7 999	8 168	11 678	12 057	49 820	16 920
Dresden[3])	m.	28 629	27 412	1 030	736	762	738	534	3 800	1 078	663	5 069	7 102	5 454	3 986	3 655	3 667	5 880	5 978	23 166	4 246
	w.	26 752	25 821	822	578	557	596	385	2 938	1 004	658	1 639	5 007	7 517	4 114	3 678	3 662	3 832	3 477	18 763	7 058
	zus.	55 381	53 233	1 852	1 314	1 319	1 334	919	6 738	2 082	1 321	6 708	12 109	12 971	8 100	7 333	7 329	9 712	9 455	41 929	11 304
Chemnitz[4])	m.	20 692	19 832	1 269	798	762	930	531	4 290	1 030	333	2 856	3 609	2 557	2 741	2 268	2 235	3 639	3 793	14 676[1])	5 156
	w.	19 567	18 882	1 045	637	610	734	434	3 460	941	410	880	2 257	3 029	2 567	2 116	2 104	2 324	1 865	10 976	7 906
	zus.	40 259	38 714	2 314	1 435	1 372	1 664	965	7 750	1 971	743	3 736	5 866	5 586	5 308	4 384	4 339	5 963	5 658	25 652	13 062
Plauen	m.	8 136	7 797	413	270	247	233	126	1 289	339	155	1 124	1 338	782	914	813	781	1 259	1 260	5 027	2 770
	w.	7 703	7 440	308	205	211	167	117	1 008	312	144	369	830	1 093	839	798	772	709	638	3 756	3 684
	zus.	15 839	15 237	721	475	458	400	243	2 297	651	299	1 493	2 168	1 875	1 753	1 611	1 553	1 968	1 898	8 783	6 454
Zwickau	m.	4 398	4 198	273	159	184	146	139	901	209	132	836	1 094	888	734	626	620	1 068	1 013	4 061[1])	137
	w.	4 169	3 995	201	136	123	121	93	674	187	117	212	690	976	605	540	528	634	549	2 856	1 139
	zus.	8 567	8 193	474	295	307	267	232	1 575	396	249	1 048	1 784	1 864	1 339	1 166	1 148	1 702	1 562	6 917	1 276
Meißen[5])	m.	2 145	2 059	63	74	63	74	49	323	84	57	409	540	416	249	317	279	473	511	1 829	230
	w.	2 125	2 047	50	59	46	49	54	258	79	58	136	378	534	255	314	294	282	298	1 443	604
	zus.	4 270	4 106	113	133	109	123	103	581	163	115	545	918	950	504	631	573	755	809	3 272	834
Zittau	m.	1 694	1 638	47	61	55	64	47	274	80	51	318	493	467	259	290	266	431	437	1 683	*45*
	w.	1 757	1 694	55	34	46	37	30	202	80	57	104	361	609	281	276	274	291	291	1 413	281
	zus.	3 451	3 332	102	95	101	101	77	476	160	108	422	854	1 076	540	566	540	722	728	3 096	236
Freiberg	m.	1 836	1 728	92	53	59	68	35	307	73	39	390	414	471	278	268	251	446	451	1 694	34
	w.	1 761	1 660	59	41	61	43	44	248	81	36	105	320	655	291	300	300	280	274	1 445	215
	zus.	3 597	3 388	151	94	120	111	79	555	154	75	495	734	1 126	569	568	551	726	725	3 139	249
Bautzen[6])	m.	1 688	1 624	46	35	52	52	38	223	70	48	396	403	335	222	196	217	441	400	1 476[1])	148
	w.	1 565	1 522	39	38	29	33	20	159	65	44	104	246	507	235	238	192	242	218	1 125	397
	zus.	3 253	3 146	85	73	81	85	58	382	135	92	500	649	842	457	434	409	683	618	2 601	545
Reichenbach	m.	1 653	1 585	108	78	63	70	44	363	75	38	237	270	327	240	216	216	298	340	1 310	275
	w.	1 587	1 534	97	44	54	51	32	278	60	29	69	157	346	240	172	187	173	167	939	595
	zus.	3 240	3 119	205	122	117	121	76	641	135	67	306	427	673	480	388	403	471	507	2 249	870
Crimmitschau	m.	1 574	1 516	87	64	77	58	39	325	59	28	198	290	380	236	196	228	286	334	1 280	236
	w.	1 448	1 400	59	53	61	45	26	244	52	30	48	194	386	197	204	184	182	187	954	446
	zus.	3 022	2 916	146	117	138	103	65	569	111	58	246	484	766	433	400	412	468	521	2 234	682
Meerane	m.	1 358	1 303	87	57	60	52	30	286	46	24	171	237	374	214	201	187	246	290	1 138	165
	w.	1 281	1 236	78	61	26	41	23	229	60	17	50	160	378	213	186	140	180	175	894	342
	zus.	2 639	2 539	165	118	86	93	53	515	106	41	221	397	752	427	387	327	426	465	2 032	507
Glauchau	m.	1 311	1 261	87	55	60	46	35	283	64	29	206	246	423	221	204	207	310	309	1 251	10
	w.	1 236	1 198	61	49	55	50	40	255	57	41	66	191	372	199	197	207	203	176	982	216
	zus.	2 547	2 459	148	104	115	96	75	538	121	70	272	437	795	420	401	414	513	485	2 233	226
Werdau	m.	1 413	1 349	92	64	68	61	46	331	49	17	193	205	246	195	160	186	257	243	1 041	308
	w.	1 228	1 189	73	45	49	42	39	248	54	24	51	124	279	177	149	138	155	161	780	409
	zus.	2 641	2 538	165	109	117	103	85	579	103	41	244	329	525	372	309	324	412	404	1 821	717
Pirna	m.	939	905	50	35	32	33	18	168	50	25	227	409	293	196	200	199	270	307	1 172	*267*
	w.	875	849	34	28	22	26	17	127	49	24	50	206	366	145	151	172	175	179	822	27
	zus.	1 814	1 754	84	63	54	59	35	295	99	49	277	615	659	341	351	371	445	486	1 994	*240*
Döbeln	m.	1 168	1 125	49	45	36	36	39	205	57	26	131	197	207	180	135	127	158	223	823	302
	w.	1 025	1 000	43	22	38	35	17	155	47	22	51	131	256	150	110	134	130	138	662	338
	zus.	2 193	2 125	92	67	74	71	56	360	104	48	182	328	463	330	245	261	288	361	1 485	640
Aue	m.	1 394	1 359	64	48	49	40	35	236	69	19	200	230	120	148	126	133	213	254	874	485
	w.	1 292	1 261	55	46	33	34	30	198	53	14	35	125	156	131	123	116	107	104	581	680
	zus.	2 686	2 620	119	94	82	74	65	434	122	33	235	355	276	279	249	249	320	358	1 455	1 165
Wurzen	m.	1 100	1 065	63	35	30	49	14	191	41	18	214	241	185	162	150	124	234	220	890	175
	w.	1 058	1 031	50	31	25	30	25	161	32	24	71	143	235	155	132	100	144	135	666	365
	zus.	2 158	2 096	113	66	55	79	39	352	73	42	285	384	420	317	282	224	378	355	1 556	540
Mittweida[7])	m.	1 028	976	46	37	41	49	27	200	35	23	126	186	248	140	133	139	200	206	818	158
	w.	900	875	45	30	33	35	19	162	28	21	56	144	305	162	120	133	174	127	716	159
	zus.	1 928	1 851	91	67	74	84	46	362	63	44	182	330	553	302	253	272	374	333	1 534	317
Annaberg[8])	m.	988	943	37	30	27	38	24	156	61	23	128	177	206	128	124	116	179	204	751	192
	w.	905	879	27	28	27	20	28	130	52	20	46	137	254	128	121	134	115	141	639	240
	zus.	1 893	1 822	64	58	54	58	52	286	113	43	174	314	460	256	245	250	294	345	1 390	432
Limbach	m.	1 140	1 106	47	47	51	51	32	228	42	19	172	192	152	122	137	142	193	211	805	301
	w.	1 085	1 050	55	43	30	38	24	190	43	19	62	116	156	148	116	121	95	106	586	464
	zus.	2 225	2 156	102	90	81	89	56	418	85	38	234	308	308	270	253	263	288	317	1 391	765

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters. — 2) Die im Jahre 1915 einverleibten Landgemeinden Mockau und Schönefeld sind als vom 1. Januar 1911 an zu Leipzig gehörig betrachtet worden. — 3) Desgleichen die am 1. Juli 1912 einverleibte Gemeinde Tolkewitz (früher Standesamtsbez. Leuben) proportional und die am 1. Januar 1913 einverleibte Landgemeinde Reick (früher St. A. B. Leubnitz-Neuostra) proportional zu Dresden gehörig gerechnet. — 4) Desgleichen die am 1. Juli 1913 einverleibten Landgemeinden Borna und Furth als vom 1. Januar 1911 zu Chemnitz gehörig gerechnet. — 5) Die am 1. Januar 1912 einverleibten Gemeinden Oberspaar und Zaschendorf und die am 1. Januar 1914 einverleibte Gemeinde Neudörfchen und die am 1. April 1914 einverleibte Gemeinde Bohnitzsch (sämtlich bisher Meißen-Land), sowie Zscheila sind proportional als vom 1. Januar 1911 an zu Meißen gehörig gerechnet worden. — 6) Die am 1. Oktober 1913 einverleibte Gemeinde Strehla (bisher St. A. B. Seidau) ist proportional als vom 1. Januar 1911 an zu Bautzen gehörig gerechnet worden. — 7) Die am 1. August 1911 einverleibte Gemeinde Neudörfchen (bisher St. A. B. Seifersbach) ist proportional als vom 1. Januar 1911 an zu Mittweida gehörig gerechnet worden. 8) Die am 1. Januar 1912 einverleibte Gemeinde Kleinrückerswalde ist als vom 1. Januar 1911 an zu Annaberg gehörig gerechnet worden.

*) Die kursiv gesetzten Zahlen bedeuten einen Sterbefall-Überschuß.

Übersicht 8. **Die Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Jahren und im ganzen Jahrfünft 1911/15 in den übrigen größeren Gemeinden.**

Diese Übersicht umfaßt alle Städte mit einer mittleren Bevölkerung von unter 15000 Einwohnern (1905/10) sowie die ländlichen Standesamtsbezirke, welche mehr wie 2000 Einwohner umfaßten und mindestens eine Gemeinde mit mehr als 1000 Einwohnern enthielten.
* bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere Gemeinden oder Teile derselben umfaßt. — ** bedeutet, daß zu dem Standesamtsbezirke der Stadt auch noch Landgemeinden gehören, welche aber nur dann unter der Bezeichnung „Landbezirk" Erwähnung fanden, wenn sie den obengenannten Vorbedingungen entsprachen.

Namen der Standesamtsbezirke (St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung; St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte)	Zahl der Geborenen: lebend 1911	lebend 1912	lebend 1913	lebend 1914	lebend 1915	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahr m.	im ersten Lebensjahr w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen[1] 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt[1] m.	überhaupt[1] w.	überhaupt[1] zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.																								
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.																								
**Bischofswerda St. I	186	176	216	168	158	470	434	16	9	929	67	54	32	8	454	120	105	104	127	159	335	280	615	289
Burkau	61	62	55	60	47	136	149	4	1	290	17	17	16	7	130	37	30	33	35	52	101	86	187	98
*Großpostwitz	171	164	196	157	119	406	401	15	10	832	54	63	44	12	297	99	73	85	108	108	231	242	473	334
*Königswartha	60	53	53	56	44	150	116	—	2	268	35	21	6	—	116	34	32	31	32	49	106	72	178	88
*Niederputzkau	67	87	65	59	47	168	157	11	9	345	32	21	12	3	139	25	37	40	47	58	131	76	207	118
*Oberneukirch	177	176	167	177	136	464	369	14	17	864	89	46	39	23	437	130	110	108	151	135	370	264	634	199
**Schirgiswalde	75	66	71	73	47	174	158	4	3	339	22	19	12	5	200	43	47	54	53	61	125	133	258	74
*Schmölln	171	133	134	156	100	366	328	11	11	716	96	46	30	9	198	69	60	70	87	93	243	136	379	315
*Seidau (ohne Strehla)[2]	217	202	216	175	137	494	453	20	37	1 004	114	84	50	17	456	148	124	127	151	171	413	308	721	226
Sohland a. d. Spree	138	141	158	131	95	342	321	11	13	687	50	33	28	8	303	74	81	86	86	95	238	184	422	241
*Steinigtwolmsdorf	86	83	87	80	44	188	192	13	5	398	25	29	11	4	186	48	50	55	51	51	133	122	255	125
Wehrsdorf	61	63	49	47	40	126	134	1	5	266	28	13	15	7	138	27	49	45	42	38	121	80	201	59
*Wilthen	147	150	138	143	98	365	311	14	13	703	72	50	33	10	249	50	71	94	98	101	240	174	414	262
2. Amtshauptmannschaft Kamenz.																								
Bretnig	83	63	60	66	39	154	157	4	7	322	29	29	9	4	146	37	30	52	45	53	122	95	217	94
**Elstra St. II	39	36	39	35	22	95	76	2	2	175	10	10	20	8	91	28	30	27	25	29	70	69	139	32
Großröhrsdorf	201	179	190	172	123	438	427	19	10	894	65	56	25	13	435	110	95	107	144	138	327	267	594	271
**Kamenz St. I	296	306	266	293	220	710	671	29	20	1 430	131	103	52	19	727	162	168	193	277	232	614	418	1 032	349
**Königsbrück St. II	98	91	92	64	61	203	203	7	6	419	37	43	24	7	310	50	54	63	142	112	291	130	421	15
**Pulsnitz St. I	79	94	94	86	61	205	209	7	3	424	32	25	14	5	209	50	40	52	75	68	161	124	285	129
*Pulsnitz (Landbezirk)	230	225	212	195	129	511	480	15	19	1 025	73	60	41	12	383	105	102	96	123	143	315	254	569	422
3. Amtshauptmannschaft Löbau.																								
**Bernstadt St. I.	32	21	27	38	17	83	52	—	1	136	8	3	2	4	90	15	17	23	27	25	62	45	107	28
*Cunewalde (mit Obercunewalde)[3]	176	156	152	153	98	369	366	12	12	759	67	62	31	14	359	91	105	87	130	120	277	256	533	202
Ebersbach b. Löbau	185	183	183	153	111	425	390	11	11	837	58	49	26	16	594	133	139	131	152	188	402	341	743	72
*Eibau	128	147	120	139	91	399	326	10	9	744	48	34	13	10	392	100	88	100	106	103	265	232	497	228
Löbau St. I	220	222	234	236	171	566	517	24	17	1 124	81	68	31	38	629	155	159	143	189	201	493	354	847	236
Neugersdorf	223	208	197	203	164	494	501	30	19	1 044	67	51	34	15	650	163	147	142	163	203	456	362	818	177
Neusalza St. II	19	19	13	22	18	52	39	—	1	92	9	6	3	3	89	24	26	19	18	23	57	53	110	19
Obercunnersdorf	51	47	59	50	43	112	138	4	—	254	9	12	3	5	329	76	82	53	62	85	170	188	358	108
Oberoderwitz	82	83	81	75	69	202	188	4	5	399	25	19	6	2	228	52	52	48	62	66	144	136	280	110
Oppach	70	77	58	67	51	171	152	11	8	342	37	24	16	9	181	48	47	50	54	68	159	108	267	56
Spremberg	58	54	61	49	39	134	127	2	4	267	19	19	9	4	151	40	39	34	43	46	107	95	202	59
Taubenheim	67	53	60	66	46	144	148	5	6	303	21	17	12	15	145	43	38	35	49	45	111	99	210	82
**Weißenberg St. II	31	30	29	28	16	63	71	1	2	137	5	12	3	3	80	24	16	27	17	19	55	48	103	31
4. Amtshauptmannschaft Zittau.																								
Bertsdorf	51	54	49	41	28	101	122	8	1	232	25	19	10	4	128	25	38	34	31	58	98	88	186	37
Großschönau	144	154	153	148	98	365	332	12	10	719	50	31	20	14	433	109	111	95	111	122	291	257	548	149
Hainewalde	65	64	57	55	38	146	133	3	3	285	27	11	5	5	174	44	31	48	48	51	127	95	222	57
*Herwigsdorf	79	83	68	67	64	193	168	8	3	372	34	26	14	7	207	47	52	48	76	65	158	130	288	73
*Hirschfelde	76	74	55	77	48	174	156	7	6	343	37	16	16	7	245	63	51	54	60	93	190	131	321	9
*Leutersdorf	89	79	77	65	44	191	163	8	7	369	24	15	12	8	241	59	55	54	60	72	160	140	300	54
Niederoderwitz	83	91	75	74	54	183	194	12	5	394	25	16	12	4	252	67	58	64	58	62	178	131	309	68
Olbersdorf	128	145	141	115	91	317	303	15	12	647	45	40	28	11	291	81	67	73	100	94	215	200	415	205
**Ostritz St. II	84	95	72	70	54	186	189	8	4	387	46	39	18	6	129	52	37	38	57	54	129	109	238	137
*Reichenau	220	190	174	165	121	470	400	13	13	896	73	44	43	12	595	149	153	150	146	169	412	355	767	103
Seifhennersdorf	156	133	164	141	106	362	338	12	8	720	54	48	29	18	483	116	103	121	140	152	312	320	632	68
Spitzcunnersdorf	44	45	34	45	39	111	96	6	2	215	11	13	4	6	136	36	30	35	35	34	84	86	170	37
Waltersdorf	39	44	41	39	24	91	96	4	1	192	19	11	5	1	164	43	44	42	37	34	102	98	200	13
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.																								
5. Amtshauptmannschaft Annaberg.																								
Bärenstein b. Annaberg	155	149	137	129	70	337	303	16	5	661	79	60	21	12	240	99	51	92	84	86	224	188	412	228
Buchholz St. I	235	263	231	195	149	562	511	22	19	1 114	118	83	52	22	574	188	133	145	199	184	472	377	849	224
Cranzahl	71	71	82	63	46	160	173	8	6	347	44	41	5	8	111	50	36	43	40	40	112	97	209	124
Crottendorf	170	177	151	158	111	396	371	19	14	800	100	88	33	20	269	112	76	92	108	122	258	252	510	257
Ehrenfriedersdorf St. I	152	137	147	137	96	349	320	21	6	696	79	43	30	23	260	87	69	80	76	123	256	179	435	234
Elterlein St. II.	102	94	85	74	49	207	197	6	8	418	43	44	22	8	149	57	43	64	49	53	134	132	266	138

*) Sterbefallüberschüsse sind durch nautischen Druck gekennzeichnet. 1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.
2) Die Gemeinde Strehla ist am 1. Oktober 1913 in die Stadt Bautzen einverleibt und dort für den ganzen Zeitraum 1911—1915 proportional mitgezählt worden.
3) Obercunewalde bildet seit dem 1. Januar 1913 einen besonderen Standesamtsbezirk, mußte aber bis Ende 1915 zu Cunewalde gerechnet werden.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke St I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte	Zahl der Geborenen: lebend 1911	1912	1913	1914	1915	zusammen m.	zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahr m.	im ersten Lebensjahr w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen[1]) 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt[1]) m.	w.	zus.	Geburtenüberschuß 1911. 1915*
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12	13	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22	23.	24.	25.
5. Amtshauptmannschaft Annaberg (Schluß).																								
Gelenau	193	199	165	181	125	438	425	21	14	898	136	112	38	22	334	126	141	115	133	127	359	283	642	221
Geyer St. I	170	180	175	176	113	418	396	10	15	839	98	89	33	10	318	103	96	103	111	135	292	256	548	266
Jahnsbach	67	60	55	49	43	145	129	8	4	286	39	28	9	8	118	47	32	37	36	50	119	83	202	72
Jöhstadt St. II	52	65	54	47	29	129	118	2	5	254	32	19	12	7	144	36	54	32	48	44	113	101	214	33
Königswalde	79	84	92	82	43	180	200	7	7	394	43	43	20	9	166	59	52	38	64	68	155	126	281	99
Mildenau	97	90	87	87	58	215	204	7	2	428	27	26	21	7	149	45	43	54	39	49	134	96	230	189
Neudorf i. Erzgeb.	85	79	81	88	40	199	174	5	3	381	35	14	18	8	160	55	40	47	48	45	141	94	235	138
Oberwiesenthal St. II	46	47	61	59	33	132	114	10	1	257	28	21	20	9	122	35	40	41	38	46	114	86	200	46
**Scheibenberg St. II	75	71	74	83	50	182	171	4	5	362	35	29	30	4	173	61	46	54	59	51	151	120	271	82
**Schlettau St. II	110	103	116	86	74	248	241	3	4	496	55	59	21	6	192	61	66	74	56	76	180	153	333	156
Sehma	94	97	93	81	61	217	209	7	3	436	31	26	23	9	142	47	37	30	43	74	137	94	231	195
Thum St. I	107	100	85	105	84	256	225	9	10	500	65	52	23	14	227	78	66	67	82	88	217	164	381	100
Unterwiesenthal St. II	21	16	23	18	10	56	32	—	—	88	12	6	6	1	35	9	11	13	11	16	37	23	60	28
Wiesa b. Annaberg	77	102	95	85	56	202	213	6	4	425	40	25	17	7	129	44	45	39	31	59	136	82	218	197
6. Amtshauptmannschaft Chemnitz.																								
Auerbach i. Erzgeb.	60	75	74	78	55	182	160	8	6	356	47	30	12	9	120	43	35	39	41	60	125	93	218	124
*Burkhardtsdorf	145	137	134	143	101	357	303	7	7	674	61	51	24	24	274	80	89	101	77	87	238	196	434	226
Einsiedel	135	142	124	142	85	316	312	14	14	656	66	39	28	9	231	70	73	62	78	90	232	141	373	255
*Gösa	72	93	65	60	55	169	176	9	4	358	46	50	15	5	90	52	37	30	50	38	114	93	207	138
Gornsdorf	86	80	80	92	61	196	203	7	4	410	33	40	11	12	108	51	34	28	32	59	105	99	204	195
Grüna b. Chemnitz	193	171	173	149	114	406	394	19	8	827	67	60	25	16	247	75	96	73	90	81	244	171	415	385
Harthau	282	252	234	216	157	596	545	17	15	1 173	167	138	54	17	230	149	113	117	123	104	335	271	606	535
Klaffenbach	78	68	71	71	38	169	157	6	10	342	44	38	15	3	92	44	37	38	36	37	103	89	192	134
*Markersdorf	62	78	71	73	49	180	153	3	4	340	55	29	12	12	63	41	23	37	37	33	111	60	171	162
Mittelbach	80	78	65	73	52	173	175	8	7	363	45	31	16	8	120	49	42	28	50	51	127	93	220	128
*Mittelfrohna	81	88	106	95	65	228	207	10	6	451	58	32	14	8	132	46	42	46	57	53	148	96	244	191
*Neukirchen	224	257	238	240	173	559	573	23	19	1 174	155	123	43	26	321	127	131	123	149	138	379	289	668	464
Oberfrohna	161	148	182	144	109	372	372	7	5	756	83	62	22	7	210	81	70	52	75	106	219	165	384	360
*Oberhermersdorf	98	102	88	92	53	241	192	10	9	452	53	42	21	7	104	50	31	42	54	50	126	101	227	206
Pleißa	112	100	87	86	61	235	211	9	9	464	65	54	24	7	123	62	46	47	54	64	149	124	273	173
Rabenstein	166	165	162	155	115	385	378	24	10	797	74	58	34	16	376	69	71	72	170	176	304	254	558	205
Reichenbrand	146	146	129	109	105	322	313	13	8	656	49	68	20	13	202	75	63	56	68	90	183	169	352	283
Röhrsdorf	118	101	114	108	65	274	232	7	3	516	71	54	16	9	154	62	53	52	71	66	180	124	304	202
Schönau	107	106	100	104	91	247	261	10	10	528	48	33	22	17	152	56	54	36	54	72	155	117	272	236
Siegmar	138	129	142	139	99	308	339	9	11	667	55	59	20	10	129	51	54	47	66	55	150	123	273	374
Wittgensdorf b. Limbach	194	182	174	181	101	451	381	20	20	872	90	55	20	10	333	100	86	92	123	107	290	218	508	324
Wüstenbrand	73	66	66	65	41	175	136	8	4	323	36	18	21	3	90	37	34	35	27	35	99	69	168	143
7. Amtshauptmannschaft Flöha.																								
*Auerswalde	99	85	91	98	81	215	239	10	17	481	51	60	28	4	175	66	59	62	72	59	172	146	318	136
**Augustusburg St. II	62	66	57	66	45	145	151	5	1	302	23	15	12	11	222	49	42	60	74	58	162	121	283	13
Borstendorf	102	96	81	88	75	231	211	3	5	450	47	40	8	4	118	54	45	36	28	54	114	103	217	225
Dittersdorf	73	84	87	85	46	198	177	4	7	386	50	31	21	3	99	43	30	34	59	38	116	88	204	171
*Dorfschellenberg	95	93	93	75	46	217	185	6	5	413	39	23	20	4	106	34	36	46	39	37	115	77	192	210
*Ebersdorf (mit Lichtenwalde)[2])	187	219	214	189	140	494	455	12	11	972	111	90	45	14	264	112	88	72	102	150	321	203	524	425
Eppendorf	169	151	149	136	101	379	327	10	12	728	80	56	24	11	230	88	73	64	85	91	227	174	401	305
*Erdmannsdorf	78	73	56	67	48	167	155	6	6	334	20	26	22	9	104	33	29	31	44	44	104	77	181	141
Flöha	148	155	165	141	127	372	364	14	6	756	79	62	34	16	189	79	78	63	80	80	225	155	380	356
Frankenberg St. I	324	303	306	322	219	751	723	47	23	1 544	153	142	58	43	820	225	223	221	270	277	651	565	1 216	258
Grünhainichen	64	69	61	56	35	155	130	2	7	294	18	10	10	6	130	31	36	26	36	45	105	69	174	111
Krumhermersdorf	91	66	71	78	54	190	170	6	5	371	42	39	21	8	109	49	38	33	35	64	110	109	210	141
Leubsdorf	86	89	81	63	58	222	155	8	6	391	38	19	15	9	112	51	34	29	31	48	117	76	193	184
*Niederlichtenau	78	90	87	75	65	233	162	11	7	413	43	21	15	11	145	50	40	46	47	52	143	92	235	160
**Oederan St. I	149	166	140	150	112	376	341	16	9	742	75	59	64	35	392	123	95	104	152	151	351	274	625	92
Plaue-Bernsdorf	97	109	100	87	58	232	219	16	3	470	36	34	15	6	95	42	32	35	31	46	100	86	186	265
*Wiesa	114	112	113	101	90	293	237	10	6	546	59	35	20	8	161	58	39	46	73	67	164	119	283	247
**Zschopau St. I	160	162	167	167	147	385	418	13	8	824	85	65	44	26	474	131	114	133	158	158	381	313	694	109
*Zschopau (Landbezirk, mit Gornau)[3])	129	153	137	130	106	329	326	13	10	678	96	65	33	9	157	80	71	61	82	66	208	152	360	295
8. Amtshauptmannschaft Glauchau.																								
*Altstadt Waldenburg	66	46	53	48	42	125	130	7	7	269	21	19	8	7	120	37	38	24	42	34	94	81	175	80
*Bernsdorf	81	72	71	62	40	165	161	11	5	342	54	34	17	3	105	53	39	29	47	45	125	88	213	113
Callnberg St. II	88	67	82	71	54	189	173	10	3	375	45	36	10	5	159	59	54	43	49	50	137	118	255	107
St. Egidien	69	70	41	55	45	135	145	5	5	290	23	19	13	5	134	28	43	41	36	46	102	92	194	86

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters

2) Lichtenwalde bildet seit dem 1. Oktober 1911 einen besonderen Standesamtsbezirk, mußte aber bis Ende 1915 zu Ebersdorf gerechnet werden.

3) Gornau bildet seit dem 1. Oktober 1914 einen besonderen Standesamtsbezirk, mußte aber bis Ende 1915 zu Zschopau-Land gerechnet werden.

*) Siehe Bemerkung auf S. 16.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte	Zahl der Geborenen: lebend 1911	1912	1913	1914	1915	zusammen m.	w.	tot m.	w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen¹) 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt¹) m.	w.	zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*)
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
8. Amtshauptmannschaft Glauchau (Schluß).																								
Gersdorf	289	268	236	237	167	605	592	41	40	1 278	229	174	77	33	316	175	153	114	183	204	468	361	829	368
**Hohenstein-Ernstthal St. I	493	437	447	429	316	1 082	1 040	38	27	2 187	322	253	118	61	860	356	316	285	297	360	920	694	1 614	508
Hohndorf	237	227	209	195	167	531	504	19	10	1 064	139	119	41	16	191	102	97	80	107	121	284	223	507	528
*Langenchursdorf	105	98	88	78	57	210	216	5	10	441	51	54	14	5	150	67	63	50	47	47	139	135	274	152
Lichtenstein St. I	215	234	198	191	141	526	453	14	18	1 011	115	105	43	15	584	175	185	135	169	198	474	388	862	117
Mülsen St. Jacob	141	131	111	115	76	311	263	10	9	593	102	72	20	8	277	97	103	86	92	101	280	199	479	95
Mülsen St. Niclas	97	85	80	92	52	211	195	4	7	417	74	60	9	4	176	76	61	48	86	52	185	138	323	83
Niederlungwitz	56	64	52	47	34	138	115	9	9	271	42	23	13	4	123	40	34	41	44	46	114	91	205	48
Oberlungwitz	252	257	225	233	195	601	561	15	16	1 193	161	123	58	24	457	163	162	139	177	182	482	341	823	339
Rödlitz	113	106	113	98	74	232	272	8	7	519	95	81	31	5	240	42	46	252	56	56	263	189	452	52
*Thurm	55	45	63	42	41	125	121	7	5	258	27	15	6	7	116	32	26	37	36	40	95	76	171	75
**Waldenburg St. I	59	52	62	46	44	149	114	4	4	271	22	9	12	10	199	57	57	37	52	49	141	111	252	11
9. Amtshauptmannschaft Marienberg.																								
*Drebach	96	81	84	73	61	195	200	11	4	410	60	53	20	14	148	69	59	45	67	55	155	140	295	10[illegible]
*Forchheim	111	111	106	103	71	254	248	12	10	524	49	45	37	12	180	82	51	63	63	64	183	140	323	17[illegible]
*Großolbersdorf (ohne Hohndorf)	148	119	116	111	79	273	300	15	13	601	57	54	17	19	204	81	56	62	66	86	196	155	351	22[illegible]
*Großrückerswalde	64	89	78	78	54	177	186	8	5	376	43	21	18	5	143	45	45	39	53	48	133	97	230	13[illegible]
*Lauterbach	89	81	80	76	51	197	180	10	8	395	38	30	18	10	157	56	49	54	41	53	145	108	253	12[illegible]
**Lengefeld St. II	91	81	96	83	61	207	205	16	6	434	34	30	25	16	207	66	49	62	77	58	162	150	312	10[illegible]
**Marienberg St. I	205	213	233	217	155	519	504	19	9	1 051	84	88	44	36	424	148	100	108	171	149	381	295	676	34[illegible]
**Olbernhau St. I	293	281	284	267	181	673	633	21	16	1 343	144	113	56	24	583	209	148	161	214	188	512	408	920	38[illegible]
*Olbernhau (Landbezirk)	83	87	97	70	53	215	175	8	7	405	47	35	24	8	104	39	40	46	43	50	128	90	218	17[illegible]
Pobershau	77	68	73	68	51	171	166	9	7	353	40	16	19	5	130	36	39	33	51	51	124	86	210	12[illegible]
Rübenau	76	64	57	68	59	148	176	8	9	341	33	21	15	5	114	44	41	21	42	40	101	87	188	13[illegible]
**Wolkenstein St. II	58	57	54	49	37	140	115	5	2	262	38	32	4	5	110	52	39	24	44	30	106	83	189	6[illegible]
**Zöblitz St. II	71	71	70	71	52	156	179	10	4	349	20	30	24	7	125	45	27	37	44	53	104	102	206	12[illegible]
10. Amtshauptmannschaft Stollberg.																								
Jahnsdorf	101	113	101	106	75	264	232	13	5	514	70	68	11	6	311	114	90	83	85	94	239	227	466	3[illegible]
Lugau	307	305	273	280	209	709	665	33	27	1 434	220	161	87	37	363	188	159	129	184	208	503	365	868	50[illegible]
*Niederwürschnitz	194	165	151	141	110	376	385	13	17	791	105	91	31	21	179	79	76	80	100	92	228	199	427	33[illegible]
Niederzwönitz	92	83	86	73	50	177	207	9	2	395	51	50	16	10	168	66	59	45	66	59	167	128	295	8[illegible]
*Oberwürschnitz	110	89	98	98	83	238	240	8	8	494	56	52	31	5	109	57	40	44	47	65	138	115	253	22[illegible]
Oelsnitz i. Erzgeb.	698	641	585	578	441	1 522	1 421	53	37	3 033	353	268	122	43	735	302	301	246	316	356	891	630	1 521	1 42[illegible]
**Stollberg St. I	248	230	224	238	180	580	540	21	10	1 151	165	131	54	37	545	213	178	179	184	178	501	431	932	18[illegible]
*Stollberg (Landbezirk)	106	117	92	89	63	245	222	7	5	479	68	57	21	11	191	64	79	65	66	74	210	138	348	11[illegible]
Thalheim	262	220	212	201	169	568	496	19	20	1 103	150	91	37	19	345	144	111	109	114	164	384	258	642	42[illegible]
**Zwönitz St. II	100	99	84	84	61	207	221	9	4	441	76	42	22	13	228	91	64	67	76	83	224	157	381	4[illegible]
III. Kreishauptmannschaft Dresden.																								
11. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.																								
**Altenberg St. II	40	48	43	45	36	104	108	5	2	219	13	14	8	5	98	30	26	20	33	29	80	58	138	7[illegible]
**Bärenstein St. II	20	26	19	15	6	43	43	1	—	87	6	3	3	—	33	6	4	9	16	10	28	17	45	4[illegible]
**Dippoldiswalde St. I	104	120	95	99	61	226	253	7	4	490	35	33	20	7	288	88	69	37	93	96	207	176	383	9[illegible]
**Frauenstein St. II	29	30	26	30	20	68	67	2	1	138	13	7	3	3	69	18	15	8	25	29	51	44	95	4[illegible]
**Geising St. II	32	29	22	18	16	55	62	1	3	121	9	5	5	2	80	25	22	17	16	21	56	45	101	1[illegible]
**Glashütte St. II	71	51	55	38	41	120	136	5	4	265	15	10	12	6	129	43	26	27	43	33	100	72	172	8[illegible]
*Höckendorf	48	57	70	61	50	150	136	6	5	297	24	21	12	6	113	32	36	34	43	31	96	80	176	11[illegible]
*Kreischa	116	85	113	89	70	250	223	16	10	499	40	34	23	14	199	62	52	49	74	73	175	135	310	16[illegible]
**Lauenstein St. II	20	20	24	18	19	42	59	1	—	102	11	5	4	2	43	12	5	13	18	17	39	26	65	3[illegible]
*Possendorf	146	146	143	150	94	356	323	16	10	705	71	43	42	11	254	93	69	78	92	89	246	175	421	25[illegible]
*Pretzschendorf	60	62	63	51	53	164	125	5	7	301	16	22	8	8	139	44	36	30	49	34	96	97	193	9[illegible]
Schmiedeberg	76	73	63	60	27	153	146	9	9	317	26	15	7	11	99	32	30	26	40	30	99	59	158	14[illegible]
12. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.																								
*Bannewitz	45	50	40	36	28	111	88	3	3	205	12	15	9	5	74	34	17	21	19	24	59	56	115	8[illegible]
*Briesnitz	248	256	281	228	140	583	570	16	19	1 188	107	88	28	12	327	108	88	96	118	152	341	221	562	59[illegible]
*Burgk	58	77	68	69	42	169	145	10	5	329	40	34	7	8	138	53	32	46	49	47	129	98	227	8[illegible]
Coschütz b. Dresden	83	83	67	67	51	191	160	4	6	361	37	18	10	6	101	34	26	25	48	39	117	55	172	17[illegible]
*Cossebaude	95	97	92	90	54	222	206	7	3	438	46	32	11	9	202	49	58	60	63	70	183	117	300	12[illegible]

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.
*) Siehe Bemerkung auf S. 16.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke (St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung; St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte)	Zahl der Geborenen: lebend 1911	lebend 1912	lebend 1913	lebend 1914	lebend 1915	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahr m.	im ersten Lebensjahr w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen[1] 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt[1] m.	überhaupt[1] w.	überhaupt[1] zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt (Schluß).																								
Deuben	386	371	345	288	238	864	764	31	28	1 687	177	139	98	28	673	222	223	190	244	236	630	485	1 115	553
Döhlen	141	134	125	115	82	327	270	14	6	617	90	45	30	10	227	77	64	67	81	113	253	149	402	195
Gittersee	144	116	118	106	76	287	273	7	11	578	53	56	16	15	152	63	48	60	68	53	161	131	292	268
*Gorbitz	127	168	165	132	81	363	310	10	4	687	67	39	22	14	186	75	68	44	71	70	185	143	328	345
*Hainsberg (ohne Eckersdorf)[2]	43	40	40	44	28	90	105	4	4	203	16	19	13	7	73	19	24	19	37	29	84	44	128	67
*Kaitz	77	85	75	72	42	185	166	13	2	366	36	27	18	10	119	45	34	37	57	37	114	96	210	141
*Leubnitz-Neuostra (ohne Reick)[3]	107	101	78	75	55	225	191	6	7	429	27	25	11	6	157	41	42	34	61	48	129	97	226	190
*Lockwitz	82	82	79	76	49	175	193	4	5	377	38	35	7	8	135	44	44	27	50	58	123	100	223	145
*Niederhermsdorf	44	58	48	53	39	129	113	1	1	244	29	30	11	6	93	40	26	22	39	42	102	67	169	73
*Niedersedlitz	42	53	58	46	44	107	136	2	5	250	15	16	12	4	126	28	26	29	46	44	105	68	173	70
*Oberpesterwitz (ohne Niederpesterwitz)[4]	116	125	125	110	105	300	281	8	8	597	54	50	29	17	559	125	112	143	152	177	397	312	709	128
*Potschappel (mit Niederpesterwitz)[5]	330	291	313	288	200	712	710	24	13	1 459	179	140	53	30	576	179	159	190	228	202	516	442	958	464
**Rabenau St. II	78	69	70	70	38	165	160	5	5	335	30	24	8	9	134	42	32	41	36	54	120	85	205	120
*Somsdorf (mit Coßmannsdorf und Eckersdorf)[6]	90	49	41	92	52	176	148	6	2	332	41	24	24	10	154	59	45	19	58	72	156	97	253	71
*Stetzsch	80	71	61	74	40	168	158	2	4	332	29	23	12	6	113	34	39	33	35	42	115	68	183	143
**Tharandt	55	61	63	53	42	136	138	1	2	277	23	21	15	3	162	40	29	42	50	63	132	92	224	50
13. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.																								
Blasewitz	71	58	57	61	41	151	137	6	4	298	12	15	6	9	417	81	76	83	104	115	252	207	459	171
*Bühlau	105	101	105	91	45	242	205	10	6	463	53	46	13	5	232	78	58	65	71	77	193	156	349	98
*Großokrilla	90	85	90	112	60	227	210	10	6	453	36	32	11	5	136	40	22	39	58	61	125	95	220	217
Klotzsche	77	89	104	81	65	206	210	5	8	429	29	32	13	9	301	81	66	85	80	72	219	165	384	32
*Kötzschenbroda	179	221	210	200	144	493	461	15	5	974	65	50	30	30	835	203	191	172	211	233	510	500	1 010	56
Langebrück	51	54	53	43	22	118	105	1	5	229	20	14	9	3	169	37	39	38	58	44	126	90	216	7
*Lausa	95	104	94	113	61	234	233	8	7	482	49	44	28	13	201	75	55	48	84	73	198	137	335	132
*Leuben (ohne Tolkewitz und Niedersedlitz)[7]	243	247	280	236	164	630	540	28	20	1 218	94	77	31	14	552	132	135	149	188	164	439	329	768	402
*Loschwitz	108	105	95	88	65	232	229	8	6	475	29	22	19	7	438	94	95	85	135	107	291	225	516	55
*Lotzdorf	61	65	55	41	31	128	125	3	4	260	14	18	6	3	88	21	15	18	33	42	73	56	129	124
Naundorf	101	95	86	90	76	240	208	7	3	458	35	25	12	1	173	38	41	41	64	62	151	95	246	202
Radeberg St. I	303	315	309	254	180	688	673	20	17	1 398	136	101	86	36	671	226	179	169	229	227	610	420	1 030	331
*Radebeul	261	255	257	257	185	635	580	10	17	1 242	70	68	28	15	558	132	122	124	181	180	406	333	739	476
Rähnitz	74	97	85	74	70	205	195	12	4	416	30	32	12	7	114	35	40	23	53	44	105	90	195	205
*Reichenberg	120	111	108	112	75	286	240	15	10	551	46	36	15	9	180	68	43	41	61	73	168	118	286	240
*Weißig	59	55	62	55	48	136	143	2	6	287	37	18	7	10	90	31	20	20	51	40	101	61	162	117
14. Amtshauptmannschaft Freiberg.																								
Brand St. II (mit Erbisdorf)[8]	153	142	174	155	106	372	358	12	12	754	111	84	52	18	331	146	109	83	128	130	332	264	596	134
Colmnitz	67	77	60	59	46	165	144	5	5	319	27	23	16	13	129	37	44	44	36	47	96	112	208	101
*Großschirma	62	60	57	71	57	166	141	2	2	311	26	19	20	8	183	55	59	42	49	51	154	102	256	51
*Langenau	69	86	73	77	60	205	160	16	8	389	47	28	11	12	199	62	60	56	63	56	169	128	297	68
*Langhennersdorf	86	77	83	80	48	209	165	8	7	389	37	16	21	10	197	67	51	52	48	63	161	120	281	93
*Neuhausen b. Sayda	119	115	128	100	70	262	270	14	7	553	58	55	39	11	192	76	69	59	77	74	189	166	355	177
*Niederbobritzsch	54	57	47	48	51	125	132	7	5	269	12	19	6	7	135	34	30	27	46	42	100	79	179	78
*Oberbobritzsch	50	62	63	54	48	134	134	6	2	285	19	17	13	9	107	26	30	38	35	36	80	85	165	12
**Sayda St. I	30	39	32	26	21	87	61	8	1	157	17	9	6	4	74	22	21	17	25	25	64	46	110	38
*Seiffen	117	124	87	109	88	270	255	12	14	551	46	29	26	13	223	73	65	69	61	69	182	155	337	188
*Tuttendorf	77	75	68	84	45	166	183	7	5	361	26	32	13	3	172	54	47	45	54	46	125	121	246	103

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.

2) Die Gemeinde Eckersdorf ist am 1. Oktober 1913 mit Coßmannsdorf vereinigt worden. Sie soll für die ganze Zeit 1911/1915 zu Coßmannsdorf gezählt werden (vgl. daselbst) und ist deshalb nur proportional für das Standesamt Hainsberg zur Anrechnung gekommen. — 3) Die Gem. Reick ist am 1. Januar 1913 der Stadt Dresden einverleibt worden und das Standesamt Leubnitz-Neuostra daher für die Zeit vom 1 Jan. 1911 bis 31. Dez. 1912 nur proportional in Rechnung gestellt. — 4) Die Gem. Niederpesterwitz ist am 1. Jan. 1915 mit der Gemeinde Potschappel (vgl. daselbst) vereinigt worden. Das Standesamt Oberpesterwitz ist daher vom 1 Jan. 1911 bis 31 Dez. 1914 nur proportional in Rechnung gestellt. — 5) Die mit Potschappel am 1 Januar 1915 vereinigte Gem. Niederpesterwitz ist für die ganze Zeit 1911/1915 zu Potschappel gerechnet worden (vgl. auch vorstehend unter 4). — 6) Die vereinigten Gemeinden Coßmannsdorf und Eckersdorf (vgl. vorstehend unter 2) bilden seit dem 1 Oktober 1913 ein besonderes Standesamt, doch wurde dieses bis Ende 1915 zu dem bisherigen gemeinsamen Standesamte Somsdorf gerechnet. — 7) Die Gem. Niedersedlitz gehört zum Standesamt Leuben, ist aber in der Amtsh. Dresden-Altst. gezeigen und dort besonders aufgeführt worden. — Die Gem. Tolkewitz wurde am 1. Juli 1912 nach Stadt Dresden einverleibt und ist für die ganze Zeit 1911/15 zu Dresden gerechnet, vom 1. Jan. 1911 bis 30 Juni 1912 daher proportional von Leuben abgezogen worden. — 8) Die Gem. Erbisdorf ist am 1. April 1912 mit der Stadt Brand vereinigt worden, aber für die ganze Zeit 1911/15 zum neuen Standesamte Brand-Erbisdorf gerechnet worden.

*) Siehe Bemerkung auf S. 16.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte	Zahl der Geborenen: lebend 1911	lebend 1912	lebend 1913	lebend 1914	lebend 1915	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen[1]) 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt[1]) m.	überhaupt w.	überhaupt zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
15. Amtshauptmannschaft Großenhain.																								
*Glaubitz	131	131	131	139	92	319	305	8	10	642	81	40	16	10	157	68	53	42	73	68	189	115	304	320
*Gröba	209	257	250	275	191	602	580	21	15	1 218	107	100	48	24	312	104	102	99	135	151	151	260	591	591
**Großenhain St. I (mit Mülbitz)[2])	327	275	305	298	204	742	667	20	17	1 446	143	91	61	20	863	249	204	213	248	264	632	546	1 178	231
*Großenhain (Landbezirk, ohne Mülbitz)[2])	113	103	114	101	71	255	247	10	9	521	48	43	18	8	164	62	44	46	67	62	154	127	281	221
Radeburg St. II	83	74	75	65	56	176	177	8	4	365	36	23	14	4	172	62	39	43	55	50	140	109	249	104
**Riesa St. I	342	375	344	374	272	867	840	28	25	1 760	135	106	84	50	881	242	236	196	293	289	730	526	1 256	451
*Röderau	82	78	88	75	71	186	208	5	5	404	35	40	21	10	67	39	23	26	42	43	96	77	173	221
16. Amtshauptmannschaft Meißen.																								
*Brockwitz	94	101	99	102	76	230	242	11	8	491	40	41	21	9	124	44	38	46	53	54	139	96	235	237
*Coswig	162	163	162	148	129	396	368	15	19	798	73	59	16	10	378	95	111	76	127	127	307	229	536	228
**Lommatzsch St. I	103	106	118	128	90	305	240	8	10	563	67	49	34	8	270	79	81	63	108	97	247	181	428	117
*Meißen (Landbezirk I und II ohne Bohnitzsch, Neudörfchen, Oberspaar, Zaschendorf, Zscheila mit Ockrilla, Proschwitz, Rottewitz, Winkwitz)[3])	319	351	393	295	171	748	781	36	23	1 588	151	127	53	20	460	175	133	173	176	154	429	382	811	718
**Nossen	121	127	123	127	101	321	278	13	7	619	36	52	27	16	324	87	92	72	116	88	247	208	455	144
**Siebenlehn (mit Breitenbach)[4])	63	58	51	50	42	139	125	4	5	273	22	14	6	7	125	39	35	31	33	36	98	76	174	90
Weinböhla	156	144	157	156	98	373	338	14	11	736	54	32	28	10	316	77	73	71	89	130	267	173	440	271
**Wilsdruff St. I	87	75	89	81	45	181	196	7	4	388	19	21	19	18	214	60	44	44	68	75	163	128	291	86
17. Amtshauptmannschaft Pirna.																								
Berggießhübel St. II	44	39	36	32	27	85	93	6	4	188	13	16	8	4	79	22	31	18	26	23	62	58	120	58
*Copitz	172	191	176	165	122	421	405	8	8	842	78	55	20	21	318	100	94	73	106	119	292	200	492	334
*Cotta	63	79	62	63	38	158	147	6	5	316	26	22	15	10	122	38	43	35	31	48	103	92	195	110
**Dohna St. II	135	128	122	146	77	302	306	13	9	630	66	52	37	20	425	132	147	131	77	113	352	248	600	8
*Dohna (Landbezirk)	188	169	183	160	134	432	402	10	9	853	75	66	29	9	290	79	63	67	154	106	282	187	469	365
**Gottleuba St. II	33	32	37	35	26	83	80	5	4	172	6	10	10	4	69	12	18	21	25	23	58	41	99	64
Heidenau	176	159	191	167	107	407	393	8	13	821	96	94	48	17	196	95	66	71	112	107	262	189	451	349
*Hertigswalde	87	88	93	84	52	220	184	7	4	415	36	27	17	12	93	46	35	33	34	37	100	85	185	219
**Hohnstein St. II	28	35	24	34	18	73	66	3	2	144	14	8	3	1	79	25	17	23	16	24	72	33	105	34
*Kleinzschachwitz	219	247	216	211	128	539	482	26	14	1 061	108	88	39	10	373	148	105	76	155	135	355	264	619	402
**Königstein St. I	102	80	72	81	54	206	183	6	5	400	45	34	16	16	290	72	70	72	102	85	224	177	401	12
*Langenhennersdorf	78	75	71	73	48	162	183	5	4	354	25	28	16	9	153	41	40	40	44	66	134	97	231	114
**Liebstadt St. II	11	16	17	19	12	42	33	—	1	76	11	9	—	1	58	22	14	13	10	20	43	36	79	4
*Lohmen	79	83	81	74	54	190	181	5	8	384	36	16	11	7	174	42	50	45	61	46	151	93	244	127
Mügeln b. Pirna	204	193	200	171	121	447	442	11	14	914	78	89	39	14	231	90	86	62	106	107	271	180	451	438
**Neustadt St. I	127	119	129	112	89	311	265	15	12	603	45	41	22	18	305	74	77	73	81	126	221	210	431	145
*Neustadt (Landbezirk)	235	224	226	222	138	542	503	19	18	1 082	104	115	52	32	374	119	118	124	152	164	348	329	677	368
*Reinhardtsdorf	74	72	74	62	42	166	158	8	6	338	29	21	10	12	164	46	51	33	53	53	133	103	236	88
**Schandau St. I	47	50	53	45	42	121	116	6	5	248	23	16	9	8	216	54	44	58	67	49	139	133	272	35
*Schandau (Landbezirk)	92	94	79	83	66	218	196	9	6	429	35	25	13	13	171	38	50	53	49	68	136	122	258	156
Sebnitz St. I	290	283	272	243	208	674	622	27	23	1 346	113	88	55	22	567	181	151	137	171	205	464	381	845	451
**Stolpen St. II	48	44	54	50	25	118	103	3	6	230	18	9	5	1	122	23	30	28	38	36	88	67	155	66
**Wehlen St. II	29	39	33	33	21	81	74	6	4	165	12	8	9	4	91	20	22	30	22	30	71	53	124	31
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.																								
18. Amtshauptmannschaft Borna.																								
**Bad Lausick St. II	76	94	89	73	67	206	193	6	6	411	36	32	20	17	269	78	75	59	78	84	190	184	374	25
**Borna St. I	234	250	272	277	204	624	613	22	18	1 277	151	119	51	24	669	202	182	172	229	229	613	401	1 014	223
**Frohburg St. II	113	122	99	96	83	262	251	14	12	539	64	65	29	8	210	83	65	62	91	75	204	172	376	137
**Geithain St. II	130	111	120	99	81	271	270	14	8	563	65	53	26	8	247	79	63	68	102	87	238	161	399	142
**Groitzsch St. I	132	127	130	116	91	304	292	15	14	625	61	54	13	12	294	88	91	77	97	81	250	184	434	162
**Kohren St. II	20	24	24	19	17	51	53	—	—	104	7	9	2	2	57	11	13	17	13	23	40	37	77	27
**Pegau St. I	150	168	135	133	102	344	344	15	17	720	68	52	32	8	330	106	89	96	105	94	265	225	490	198
**Regis St. II	53	63	45	42	31	112	122	6	4	244	23	17	9	1	68	18	25	21	31	23	74	44	118	116
**Rötha St. II	82	85	92	76	54	187	202	7	3	399	38	29	7	8	195	56	46	60	45	70	164	113	277	112

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters. — 2) Die zum Standesamte Großenhain-Landbezirk gehörige Gem. Mülbitz ist am 1. April 1913 nach der Stadt Großenhain einverleibt und daselbst im ganzen Zeitraume 1911/15 gezählt worden. Der Landbezirk Großenhain ist demgemäß proportional für die Zeit vom 1. Jan. 1911 bis 31. März 1913 in Rechnung gestellt. — 3) Die Gem. Neudörfchen, Oberspaar, Zaschendorf sind am 1. Jan. 1912 bez. 1914 mit der Stadt Meißen vereinigt worden und aus dem Standesamtsbezirke Meißen-Land ausgeschieden. Desgleichen wurden am 1. April 1914 die zum Standesamtsbezirke Zscheila gehörenden Gemeinden Bohnitzsch und Zscheila nach Meißen einverleibt. Alle Gemeinden sind als für die ganze Zeit 1911/15 als zur Stadt Meißen gehörend gerechnet worden und der Standesamtsbezirk Meißen-Land ist unter Hinzufügung der bisher zu Zscheila gehörenden Gemeinden Ockrilla, Porschwitz, Rottewitz, Winkwitz dementsprechend proportional eingestellt worden. — 4) Die Gem. Breitenbach ist am 1. Jan. 1913 nach Stadt Siebenlehn einverleibt und die ganze Zeit 1911/15 dazu gerechnet worden. *) Siehe Bemerkung auf S. 16.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte	Zahl der Geborenen: lebend 1911	lebend 1912	lebend 1913	lebend 1914	lebend 1915	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen [1]) 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt [1]) m.	überhaupt w.	überhaupt zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
19. Amtshauptmannschaft Döbeln.																								
*Döbeln (Landbezirk)	209	164	204	196	139	467	445	17	17	946	96	62	33	16	283	115	82	74	104	115	288	202	490	422
*Etzdorf	64	61	54	56	48	144	139	6	9	298	21	23	9	2	125	38	33	32	42	35	100	80	180	103
**Hainichen St. I	154	146	146	153	115	353	361	10	16	740	43	44	22	9	527	135	111	93	158	148	363	282	645	69
**Hartha St. I (mit Flemmingen)[2])	164	150	182	214	140	431	419	23	13	886	88	64	39	18	311	102	79	83	130	126	303	217	520	330
**Leisnig St. I	172	155	170	153	105	372	383	16	6	777	71	66	26	18	506	146	105	128	154	154	376	311	687	68
*Marbach	52	59	43	55	29	134	104	2	8	248	31	15	5	3	106	33	26	27	33	41	99	61	160	78
**Roßwein St. I	231	216	232	219	188	571	515	23	17	1 126	117	85	51	25	504	166	129	132	195	160	430	352	782	304
*Waldheim (m. Anstalt) St. I	252	261	244	220	179	569	587	19	19	1 194	92	91	37	24	628	176	164	145	198	190	489	384	873	283
20. Amtshauptmannschaft Grimma.																								
*Borsdorf b. Grimma	79	99	95	84	56	219	194	6	3	422	41	32	15	4	141	55	39	37	57	45	130	103	233	180
**Brandis St. II	88	88	93	96	64	232	197	7	5	441	60	35	13	5	159	63	44	44	56	65	156	116	272	157
**Colditz (m. Anstalt) St. I	123	116	127	106	91	309	254	6	4	573	43	27	21	11	471	113	83	86	109	182	379	194	573	10
**Grimma St. I	215	211	227	241	177	550	521	22	10	1 103	89	61	32	11	722	184	182	137	207	205	527	388	915	156
**Mutzschen St. II	33	37	38	34	20	87	75	1	3	166	19	13	3	2	120	46	18	24	35	34	82	75	157	5
**Naunhof St. II	79	90	96	79	64	195	213	15	3	426	29	40	26	8	205	73	48	62	56	69	164	144	308	100
**Nerchau St. II	75	69	78	70	52	161	183	3	5	352	20	20	9	8	115	40	28	24	39	41	98	74	172	172
**Trebsen St. II	59	52	51	45	41	124	124	4	2	254	33	29	17	7	59	36	34	20	23	32	77	68	145	103
21. Amtshauptmannschaft Leipzig.																								
Böhlitz-Ehrenberg	180	173	191	138	129	424	387	6	6	823	97	55	20	12	194	89	65	53	76	95	245	133	378	433
*Eythra	88	104	89	104	70	223	232	8	6	469	54	44	23	7	108	52	37	34	63	50	139	97	236	219
*Gautzsch	272	275	262	284	175	628	640	21	16	1 305	111	84	38	23	443	162	111	105	153	168	415	284	699	569
*Großstädteln	81	93	88	94	63	216	203	3	4	426	25	24	22	9	157	47	47	39	50	54	143	94	237	182
Großzschocher-Windorf	237	240	263	214	204	602	556	12	7	1 177	151	114	51	22	231	113	86	92	136	142	330	239	569	589
*Holzhausen	86	94	101	96	67	239	205	3	4	451	49	28	16	4	100	40	35	25	50	47	124	73	197	247
*Knauthain	163	140	145	139	92	347	332	10	13	702	85	84	38	16	167	84	54	63	90	99	214	176	390	289
*Leutzsch	386	346	357	336	251	851	825	24	16	1 716	171	150	46	35	385	177	118	127	174	191	461	326	787	889
Liebertwolkwitz	120	137	136	125	80	313	285	14	19	631	58	37	11	9	181	57	49	60	61	69	176	120	296	302
**Markranstädt St. I	275	232	268	234	180	629	560	9	13	1 211	136	100	60	23	353	150	101	97	167	157	413	259	672	517
Paunsdorf	184	171	166	158	124	429	374	12	8	823	74	77	25	13	192	88	57	70	82	84	199	182	381	422
**Taucha St. I	171	192	163	156	128	390	420	12	11	833	79	66	41	13	275	114	82	76	105	97	285	189	474	336
*Wahren	341	364	314	313	234	835	731	20	20	1 606	161	119	48	20	339	165	125	101	151	145	423	264	687	879
**Zwenkau St. II	160	147	151	142	111	362	349	17	10	738	93	76	33	12	286	112	101	85	104	98	262	238	500	211
*Zwenkau (Landbezirk)	90	92	79	102	47	221	189	6	5	421	49	54	21	6	118	62	43	38	48	58	136	113	249	161
22. Amtshauptmannschaft Oschatz.																								
Dahlen St. II	94	79	78	88	70	207	202	8	8	425	44	42	15	1	172	53	54	47	65	55	139	135	274	135
**Mügeln St. II	68	68	76	86	60	180	178	7	7	372	38	36	9	10	210	73	40	53	68	69	165	138	303	55
**Oschatz St. I	253	259	264	265	177	627	591	27	22	1 267	108	94	39	29	583	177	126	152	230	168	484	369	853	365
**Strehla St. II	108	117	127	105	89	276	270	6	7	559	64	51	26	11	198	71	52	68	73	86	204	146	350	196
*Wermsdorf	52	54	57	51	43	136	121	6	1	264	30	12	12	8	136	59	33	32	39	35	118	80	198	59
23. Amtshauptmannschaft Rochlitz.																								
Altmittweida	69	64	65	63	54	161	154	10	3	328	25	27	15	7	108	31	38	25	42	46	101	81	182	133
**Burgstädt St. I	213	182	183	198	151	463	464	15	12	954	102	78	31	9	439	129	121	121	146	142	381	278	659	268
*Burgstädt (Landbezirk)	143	165	158	129	95	320	370	11	8	709	85	90	25	11	237	126	84	68	90	80	236	212	448	242
*Claußnitz	168	152	130	142	90	350	332	11	7	700	68	50	27	13	242	92	67	59	83	99	234	166	400	282
**Geringswalde St. II	113	115	93	89	57	243	224	12	6	485	34	26	18	13	212	56	63	59	71	54	172	131	303	164
Göppersdorf	142	123	127	127	86	313	292	10	14	629	58	46	17	6	156	58	40	49	70	66	164	119	283	322
*Hartmannsdorf	195	184	195	203	151	483	445	11	13	952	84	75	30	12	299	105	79	93	106	117	282	218	500	428
**Lunzenau St. II	120	104	97	104	70	247	248	9	8	512	62	53	16	9	208	83	58	63	77	67	187	161	348	147
Mühlau	97	102	80	84	65	210	218	7	3	438	51	46	6	4	135	57	49	46	43	47	141	101	242	186
**Penig St. I	233	210	241	194	154	508	524	15	7	1 054	120	104	54	24	401	151	114	133	144	162	364	340	704	328
Rochlitz St. I	139	140	125	135	122	337	324	20	10	691	62	45	32	10	363	123	82	80	126	111	274	238	512	149
Taura	125	88	95	97	65	246	224	21	10	501	48	36	8	8	154	72	30	55	46	51	149	105	254	216
*Wechselburg	78	65	33	58	54	151	137	5	5	298	27	25	11	12	144	50	35	25	60	49	117	102	219	69
V. Kreishauptmannschaft Zwickau.																								
24. Amtshauptmannschaft Auerbach.																								
**Auerbach St. I (mit Mühlgrün)[3])	442	594	475	385	289	1 121	1 064	42	29	2 256	252	192	86	39	655	218	234	213	270	289	726	498	1 224	961
*Auerbach (Landbezirk) (mit Rebesgrün und Reumtengrün, ohne Mühlgrün)[3])[4])	457	339	416	370	229	923	888	40	20	1 871	240	191	67	32	368	169	132	160	218	219	532	366	898	913
*Bergen	96	93	81	78	43	185	206	2	6	399	32	30	8	4	133	49	27	38	45	48	116	91	207	184

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters. — 2) Die Gem. Flemmingen ist am 1. Jan. 1914 mit Stadt Hartha vereinigt und die ganze Zeit 1911/15 dazu gerechnet worden. — 3) Die Gem. Mühlgrün ist am 1. Jan. 1913 nach Stadt Auerbach einverleibt worden und für die ganze Zeit 1911/15 dazu gerechnet. Das Standesamt Auerbach-Landbezirk ist demgemäß nur proportional in Rechnung gestellt. — 4) Die Gemeinden Rebesgrün und Reumtengrün bilden seit dem 1. Sept. 1912 bez. 1 Jan. 1914 je einen besonderen Standesamtsbezirk, mußten aber bis Ende 1915 zu Auerbach-Land gerechnet werden. *) Siehe Bemerkung auf S. 16.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte	Zahl der Geborenen: lebend 1911	1912	1913	1914	1915	zusammen m.	zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahr m.	w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen¹) 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt¹) m.	w.	zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
24. Amtshauptmannschaft Auerbach (Schluß).																								
Brunndöbra	96	86	78	67	63	207	183	7	7	404	23	24	17	5	169	34	50	39	47	68	139	99	238	152
Ellefeld	196	206	196	164	85	442	405	10	9	866	91	56	24	8	208	87	63	60	98	79	225	162	387	460
**Falkenstein St. I	506	521	494	465	281	1 167	1 100	45	32	2 344	175	125	112	36	613	192	201	172	228	268	626	435	1 061	1 206
*Falkenstein (Landbezirk)	170	164	178	141	77	337	393	10	8	748	58	63	31	19	227	88	63	62	81	104	223	175	398	332
*Klingenthal	183	176	171	155	112	406	391	19	6	822	71	54	26	20	288	77	75	93	101	113	265	194	459	338
Lengenfeld St. I	169	182	186	177	147	426	435	16	17	894	72	67	37	26	342	108	88	94	124	130	310	234	544	317
*Limbach i. V.	71	70	83	66	61	182	169	6	7	364	34	21	15	6	162	50	34	40	63	51	135	103	238	113
*Plohn	95	93	84	97	51	207	213	7	6	433	42	26	14	5	125	31	47	37	43	54	121	91	212	208
*Rautenkranz	56	63	57	57	36	139	130	7	3	279	27	7	16	6	125	27	36	32	45	41	123	58	181	88
Rodewisch	291	338	311	273	159	711	661	30	11	1 413	137	111	65	23	788	200	203	204	225	292	607	517	1 124	248
**Treuen St. I.	227	247	277	267	136	569	585	20	23	1 197	122	109	40	11	475	134	151	144	166	162	422	335	757	397
*Treuen (Landbezirk)	148	170	157	142	71	359	329	11	14	713	71	54	29	6	240	69	80	74	85	92	234	166	400	288
*Untersachsenberg	147	144	129	134	94	321	327	14	10	672	53	50	30	12	257	74	76	78	77	97	221	181	402	246
*Werda	97	82	92	72	40	208	175	5	2	390	34	24	15	4	142	35	47	41	38	58	132	87	219	164
*Zwota	93	102	86	80	51	192	220	10	7	429	24	28	10	4	157	36	40	45	51	51	113	110	223	189
25. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.																								
**Adorf St. I	202	205	214	192	144	470	477	14	9	970	72	75	46	21	363	111	121	85	131	129	338	239	577	370
*Bad Elster	113	110	111	106	95	279	256	10	6	551	40	24	15	15	320	66	84	80	81	103	213	201	414	121
*Brambach	77	71	75	72	43	168	170	3	4	345	23	20	17	7	136	53	33	28	39	50	109	94	203	135
*Erlbach	94	111	87	95	45	222	210	7	7	446	40	23	10	8	180	41	52	55	64	49	146	115	261	171
**Markneukirchen St. I	209	178	196	151	120	419	435	17	11	882	50	54	33	24	388	96	96	95	121	141	303	246	549	305
**Oelsnitz St. I	322	325	347	308	182	774	710	23	22	1 529	124	88	75	41	790	202	227	181	219	289	623	495	1 118	366
*Oelsnitz (Landbezirk)	211	189	200	209	107	448	468	11	8	935	69	72	44	19	319	95	113	114	102	99	273	250	523	393
**Schöneck St. I	122	126	108	99	69	274	250	6	4	534	44	36	21	9	246	71	79	54	69	83	188	168	356	168
26. Amtshauptmannschaft Plauen.																								
**Elsterberg St. II	121	113	112	103	66	277	238	6	8	529	46	29	29	21	294	70	65	91	105	88	260	159	419	96
Mühltroff St. II	65	56	73	57	35	150	136	9	3	298	37	26	13	4	169	47	64	40	46	52	144	105	249	37
**Mylau St. I	172	182	159	139	96	383	365	13	5	766	67	52	26	9	447	97	104	101	136	163	347	254	601	147
*Mylau (Landbezirk)	69	52	83	58	30	157	135	4	4	300	22	24	15	5	87	34	29	35	30	25	71	82	153	139
**Netzschkau St. I	160	159	154	125	91	343	346	10	10	709	52	34	25	18	391	81	103	88	118	130	296	224	520	169
*Neumark	95	81	74	90	54	208	186	4	5	403	41	31	9	6	175	38	49	55	64	56	148	114	262	132
**Pausa St. II	137	146	129	116	77	309	296	17	3	625	55	42	22	16	254	90	61	68	87	83	208	181	389	216
*Theuma	113	95	100	84	67	225	234	4	5	468	45	34	15	13	138	51	47	48	40	59	139	106	245	214
*Unterheinsdorf	53	52	37	36	35	110	103	2	2	217	27	14	4	5	95	28	25	28	33	31	85	60	145	68
27. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.																								
*Beierfeld (ohne Obersachsenfeld)²)	194	159	158	106	84	340	361	11	6	718	75	47	29	10	183	87	62	58	63	74	208	136	344	357
Bernsbach	139	122	126	129	82	299	299	10	5	613	48	37	23	12	175	57	44	59	66	69	169	126	295	303
*Bockau	165	150	133	140	121	351	358	14	10	733	71	53	36	7	182	73	61	65	73	77	201	148	349	360
*Breitenbrunn	86	85	87	78	60	187	209	7	6	409	34	37	20	6	132	52	47	37	55	38	127	102	229	167
**Eibenstock St. I	293	344	274	273	168	692	660	19	17	1 388	165	139	90	24	475	164	154	163	184	228	455	438	893	459
**Grünhain St. II	76	77	80	72	49	178	176	4	3	361	28	29	16	8	200	43	46	57	83	52	160	121	281	73
*Grünstädtel	78	110	82	86	55	217	194	10	5	426	52	39	17	11	168	61	51	37	62	76	146	141	287	124
**Johanngeorgenstadt St. II	177	186	192	170	115	422	418	14	11	865	96	72	45	20	340	120	85	132	124	112	312	261	573	267
Lauter	204	233	256	216	163	564	508	14	8	1 094	113	86	29	19	273	95	99	96	119	111	318	202	520	552
**Lößnitz St. I	215	220	204	226	174	550	489	20	15	1 074	122	84	62	23	473	173	131	134	154	172	428	336	764	275
*Lößnitz (Landbezirk) ohne Lenkersdorf z. T.	85	91	80	67	39	188	174	8	8	378	49	36	13	4	77	50	45	31	33	20	97	82	179	183
*Markersbach	83	88	74	74	66	185	200	10	8	403	49	40	16	2	149	59	44	39	60	54	146	110	256	129
**Neustädtel St. I	148	148	122	136	89	326	317	12	6	661	73	64	21	17	244	102	64	71	99	83	246	173	419	224
Niederschlema	62	59	57	62	48	153	135	3	1	292	30	17	8	5	110	34	35	19	35	47	109	61	170	118
Oberschlema	64	73	72	71	50	176	154	5	7	342	38	37	14	8	127	42	40	35	49	58	124	100	224	106
*Raschau	111	123	114	118	81	289	258	13	5	565	80	63	33	11	217	74	81	75	92	82	225	179	404	143
Rittersgrün	84	66	87	60	49	173	173	11	7	364	36	23	18	9	136	51	30	43	40	58	127	95	222	124
Schneeberg St. I	276	252	247	248	168	627	564	21	19	1 231	192	129	72	36	521	205	195	170	180	200	516	434	950	241
*Schönheide	303	267	271	273	153	616	651	18	10	1 295	144	135	48	17	492	169	134	143	195	195	453	383	836	431
**Schwarzenberg St. I (mit Obersachsenfeld)²)	212	158	185	131	120	395	411	9	10	825	70	40	31	12	354	98	76	79	104	150	320	187	507	299
*Schwarzenberg (Landbezirk) (mit Bermsgrün)³)	56	122	105	113	69	249	216	6	4	475	37	40	18	9	131	29	54	46	40	66	125	110	235	230
*Stützengrün	86	84	69	73	55	181	186	4	5	376	48	29	18	3	136	44	37	42	48	63	137	97	234	133
*Zschorlau	178	185	193	145	126	439	388	12	11	850	82	44	46	22	223	74	70	80	99	94	241	176	417	410

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters. — 2) Die Gem. Obersachsenfeld ist am 1. Febr. 1913 nach Stadt Schwarzenberg einverleibt worden und die ganze Zeit 1911/15 hierzu gerechnet. — Der Standesamtsbezirk Beierfeld wurde dementsprechend proportional eingestellt. — 3) Die Gem. Bermsgrün bildet seit dem 1. Jan. 1915 einen besonderen Standesamtsbezirk, mußte aber bis Ende 1915 zu Schwarzenberg-Land gerechnet werden. *) Siehe Bemerkung auf S. 16.

Noch Übersicht 8.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte	Zahl der Geborenen: lebend 1911	1912	1913	1914	1915	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen¹) 1911	1912	1913	1914	1915	überhaupt¹) m.	überhaupt¹) w.	überhaupt¹) zus.	Geburtenüberschuß 1911/1915*)
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
28. Amtshauptmannschaft Zwickau.																								
*Bockwa (mit Oberhohndorf)²)	131	152	146	127	114	315	355	13	12	695	60	43	24	15	238	78	55	73	88	86	221	159	380	290
Cainsdorf	143	144	115	122	78	295	307	10	11	623	75	47	30	10	209	94	65	66	67	79	207	164	371	231
*Crossen	82	86	64	69	47	187	161	4	7	359	48	28	20	3	85	37	30	35	38	44	118	66	184	164
Ebersbrunn	67	54	58	42	33	141	113	7	6	267	33	17	7	7	107	30	38	24	41	38	105	66	171	83
Frankenhausen	88	75	82	61	60	182	184	4	4	374	42	34	16	6	113	44	51	32	38	46	124	87	211	155
Friedrichsgrün	99	86	84	89	55	213	200	5	5	423	48	36	16	6	135	51	42	43	48	57	125	116	241	172
**Hartenstein St. II	76	77	66	56	45	161	159	7	4	331	47	24	11	7	180	61	42	57	54	55	155	114	269	51
**Kirchberg St. I.	163	172	152	162	104	385	368	15	15	783	76	66	20	10	427	118	97	101	153	130	334	265	599	154
*Kirchberg (Landbezirk)	58	54	63	56	30	145	116	3	4	268	26	16	5	6	132	37	30	35	41	42	107	78	185	79
*Langenbernsdorf	87	74	82	91	55	193	196	19	4	412	45	44	15	8	128	49	58	34	62	37	131	109	240	149
Langenhessen	90	82	87	75	48	194	188	11	4	397	49	28	14	4	131	51	51	42	46	36	133	93	226	156
Leubnitz b. Werdau	100	126	133	122	88	302	267	7	10	586	69	36	28	12	201	68	67	54	78	79	203	143	346	223
*Lichtentanne	194	191	184	164	138	462	409	21	8	900	107	82	43	24	234	112	83	95	89	111	274	216	490	381
*Liebschwitz	68	71	65	70	41	156	159	5	7	327	32	26	11	6	92	29	27	32	38	41	87	80	167	148
*Neukirchen	152	136	117	140	84	332	297	11	13	653	64	45	19	13	231	74	79	64	84	71	221	151	372	257
Niederhaßlau	221	196	207	150	120	468	426	14	14	922	87	77	35	16	235	94	70	66	107	113	262	188	450	444
*Niederplanitz	769	752	681	677	517	1 708	1 688	62	54	3 512	414	342	119	50	934	390	340	325	416	388	1 022	837	1 859	1 537
*Reinsdorf	282	226	227	229	157	557	564	15	25	1 161	111	91	39	24	327	124	86	105	133	144	355	237	592	529
Schedewitz	173	167	142	148	123	389	364	13	9	775	89	74	24	15	294	124	76	88	100	108	281	215	496	257
Steinpleis	136	113	131	105	90	317	258	10	5	590	110	69	17	7	177	93	62	68	83	75	231	150	381	194
Stenn	71	78	67	72	46	179	155	5	2	341	47	40	23	12	94	60	41	36	41	38	118	98	216	118
*Vielau	180	151	151	139	102	392	331	20	14	757	63	49	19	10	216	77	51	55	98	76	190	167	357	366
Wildenfels St. II	61	72	57	63	31	148	136	10	8	302	24	31	10	2	185	57	61	51	34	49	125	127	252	32
Wilkau	232	220	190	178	144	492	472	15	25	1 004	79	62	25	17	344	87	94	78	119	149	305	222	527	437
Zschocken	75	74	73	85	62	204	165	12	10	391	57	37	12	2	91	48	37	32	40	42	115	84	199	170

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.
2) Die Gem. Oberhohndorf bildet seit dem 1. Jan. 1914 einen besonderen Standesamtsbezirk, mußte aber bis Ende 1915 zu Bockwa gerechnet werden.
*) Siehe Bemerkung auf S. 16.

(Fortsetzung des Textes von S. 14.)

der Zeit von 15 Jahren seit Beginn des laufenden Jahrhunderts eine Vermehrung der sehr jungen Altersklassen angehörenden Männer und Frauen stattgefunden hat und daß die im allgemeinen beobachtete teilweise Verminderung der Heiratenden im Alter von unter 25 Jahren bei Männern und unter 20 Jahren bei Frauen durch eine geringere Anzahl der im Alter von über 22 bis unter 25 Jahre alten Männer und im Alter von unter 17 und dann wieder zwischen 19—20 Jahren stehenden Frauen hervorgerufen worden ist. Besonders bemerkenswert ist die prozentuale Vermehrung der Heiratenden in den allerjüngsten Altersklassen. Hier standen unter je 100 überhaupt im Alter von unter 25 Jahren ehelichenden Männern im Jahrfünfte 1901/05 zusammen 15,99 Prozent in einem Alter von noch nicht 22 Jahren, 1906/10 waren es 16,82 Prozent, 1911/15 sogar 19,48 Prozent; ebenso zeigten sich im Jahrfünfte 1901/05 unter je 100 heiratenden Frauen im noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre 6,59 Prozent, die unter 18 Jahre alt waren, 1906/10 waren es 6,81 Prozent, 1911/15 endlich 7,02 Prozent. Inwieweit dies, besonders vom wirtschaftlichen Standpunkte aus, als ein mehr oder weniger günstiger Umstand angesehen werden kann, ist durch die Ausführungen auf S. 16 in der Zeitschrift 1916 und 1917 näher erläutert. — Auf die Ergebnisse des Jahrfünfts 1911/15 haben die Kriegsmonate natürlich auch Einfluß ausgeübt, besonders die zahlreichen Kriegstrauungen, die, unbeachtet der augenblicklichen wirtschaftlichen Lage des heiratenden Mannes, vielfach aus Gründen der etwa notwendig werdenden Versorgung der Frau durch den Staat geschlossen wurden. Hier hebt sich besonders das Jahr 1915 mit 18,15 Prozent hervor, während das Jahr 1914 mit den meisten, wenigstens innerhalb kurzer Zeit vollzogenen Kriegstrauungen, nur 9,12 Prozent, die übrigen drei Jahre 1911—1913 aber 8,80 Prozent Männer bei den unter dem 25. Lebensjahre Heiratenden aufwiesen, die noch nicht das 22. Lebensjahr vollendet hatten. Bei den Frauen finden sich keine solchen Unterschiede vor, nur daß hier das Jahr 1914 mit 7,17 Prozent die Höchstziffer zeigte.

Bezüglich des Glaubensbekenntnisses der Heiratenden hat sich im Laufe des letzten Jahrfünfts die Erscheinnng fortgesetzt, daß, entgegen früheren Beobachtungen vor dem Jahre 1906, die Zahl der rein evangelischen Eheschließungen in einer Zunahme begriffen war. Während von 1881/85 bis 1901/05 der prozentuale Anteil dieser Ehen an der Gesamtheit von 93,94 Prozent auf 89,85 Prozent gesunken war, stieg er im Jahrfünfte 1906/10 wieder auf 90,25 Prozent und 1911/15 auf 90,48 Prozent. — Es geschah dies auf Kosten der Ehen, in denen beide oder doch einer der Ehegatten dem römisch-katholischen Bekenntnisse angehörte (frühere Ziffern bis 1,79 Prozent, jetzt nur noch 1,29 Prozent bei den rein katholischen Heiraten, sowie 7,50 Prozent gegen 7,01 Prozent bei den einseitig römisch-katholischen Ehen). — Die Prozentziffern für Eheschließungen anderer christlichen Bekenntnissen und dem israelitischen Angehörigen sind ziemlich die gleichen geblieben.

Was ferner die Jahreszeit der Eheschließungen betrifft (vgl. Übersicht 1 auf S. 7), so ist es eine langjährig festgestellte Tatsache, daß im monatlichen Durchschnitte der April und Oktober die Höchstziffern aufweisen. Im Jahrfünfte 1906/10 wären z. B., wenn man die allgemein berechnete tägliche Durchschnittsziffer der Eheschließungen = 100 annimmt, auf jeden Tag des Aprils 134 und des Oktobers 141 entfallen, im Jahrfünfte 1911/15 stellte sich diese Durchschnittsziffer auf 131 bez. 119. Dafür zeigte bisher der August die geringste Durchschnittsziffer (vgl. hierzu auch die Ausführungen in Zeitschrift 1912. S. 168). Es hatte nur eine den oben angeführten Berechnungen entsprechende Ziffer von 72 im Jahrfünfte 1906/10 aufzuweisen. Auch im Jahrfünfte 1911/15 würde sich wohl eine ähnliche Durchschnittsziffer ergeben haben, was schon daraus hervorgeht, daß

(Fortsetzung des Textes S. 29.)

Übersicht 9. **Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften und für das Königreich mit Unterscheidung der in Übersicht 7 und 8 gezählten Gemeinden und Standesamtsbezirke.**

a) bedeutet die Summe der in der Übersicht 7 genannten 21 größeren Stadtgemeinden mit mehr als 15 000 Einwohnern (1905/1910),
b) = = = = = = = 8 = sonstigen Stadtgemeinden und größeren Standesamtsbezirke.

Sachbetreff		überhaupt	darunter männl.	darunter a	darunter b	überhaupt	darunter männl.	darunter a	darunter b	überhaupt	darunter männl.	darunter a	darunter b
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		Kreishauptmannschaft Bautzen.				**Kreishauptmannschaft Chemnitz.**				**Kreishauptmannschaft Dresden.**			
Zahl der Geborenen.													
Lebendgeborene	1911	10 933	5 673	1 286	5 243	27 241	13 962	10 073	13 380	31 473	16 235	13 179	11 068
	1912	10 836	5 542	1 408	5 101	27 010	13 858	10 299	13 013	31 878	16 395	13 356	11 112
	1913	10 657	5 528	1 393	4 992	26 414	13 658	10 393	12 479	31 242	16 235	13 172	11 010
	1914	10 297	5 300	1 300	4 775	25 396	13 027	9 796	12 033	30 058	15 330	12 740	10 408
	1915	7 771	3 948	1 091	3 510	18 466	9 389	7 130	8 789	22 527	11 590	10 034	7 349
	zus.	50 494	25 991	6 478	23 621	124 527	63 894	47 691	59 694	147 178	75 785	62 481	50 947
Totgeborene		1 745	979	226	820	4 585	2 593	1 872	2 094	5 471	3 091	2 581	1 679
	zusammen	52 239	26 970	6 704	24 441	129 112	66 487	49 563	61 788	152 649	78 876	65 062	52 626
Zahl der Gestorbenen.													
im ersten Lebensjahre	1911	1 809	1 059	187	867	7 357	4 028	2 793	3 632	6 043	3 324	2 200	2 374
	1912	1 517	860	168	652	5 143	2 847	1 805	2 636	4 388	2 489	1 604	1 738
	1913	1 610	910	182	728	4 837	2 756	1 708	2 504	4 211	2 367	1 602	1 630
	1914	1 629	916	186	699	5 150	2 911	2 000	2 455	4 470	2 470	1 627	1 678
	1915	1 299	725	135	586	3 510	1 888	1 200	1 789	3 115	1 757	1 136	1 153
	zus.	7 864	4 470	858	3 532	25 997	14 430	9 506	13 016	22 227	12 407	8 169	8 573
im Alter von 1 bis 5 Jahren		2 052	1 040	295	918	5 796	2 984	2 396	2 695	5 947	3 113	2 498	2 089
= = = 5 = 15 =		1 084	558	200	422	2 599	1 251	935	1 277	3 318	1 659	1 560	1 071
= = = 15 = 30 =		4 856	3 795	922		10 731	8 123	4 637		15 552	12 014	8 025	
= = = 30 = 60 =		7 889	4 715	1 503	12 999	15 429	9 235	7 322	22 025	25 721	15 442	14 376	22 909
= = = über 60 =		14 196	6 377	1 918		21 726	10 455	7 901		33 758	14 936	15 706	
aller Altersklassen[1])	1911	7 090	3 657	997	3 301	16 953	8 706	6 681	8 116	20 926	10 536	9 514	6 921
	1912	6 756	3 327	1 000	3 173	14 750	7 640	5 670	7 070	18 770	9 627	8 883	6 138
	1913	6 738	3 387	949	3 270	14 259	7 428	5 593	6 958	18 437	9 338	8 824	5 882
	1914	8 541	5 133	1 405	3 929	17 921	10 818	7 484	8 169	24 245	14 755	11 638	7 810
	1915	8 820	5 454	1 346	4 198	18 406	11 896	7 270	8 702	24 159	15 325	11 475	7 895
	zusammen[1])	37 945	20 958	5 697	17 871	82 289	46 488	32 698	39 015	106 537	59 581	50 334	34 646
		Kreishauptmannschaft Leipzig.				**Kreishauptmannschaft Zwickau.**				**Königreich.**			
Zahl der Geborenen.													
Lebendgeborene	1911	31 421	16 116	15 515	8 283	24 815	12 654	7 967	13 038	125 883	64 640	48 020	51 012
	1912	31 328	16 097	15 521	8 089	24 362	12 438	7 652	12 952	125 414	64 330	48 236	50 267
	1913	31 043	15 880	15 381	8 083	23 629	12 100	7 485	12 507	122 985	63 401	47 824	49 071
	1914	30 049	15 443	14 840	7 805	21 801	11 184	6 723	11 589	117 601	60 284	45 399	46 610
	1915	23 057	11 731	11 555	5 816	15 160	7 738	4 796	7 972	86 981	44 396	34 606	33 466
	zus.	146 898	75 267	72 812	38 106	109 767	56 114	34 623	58 058	578 864	297 051	224 085	230 426
Totgeborene		5 074	2 858	2 683	1 188	3 772	2 142	1 372	1 736	20 647	11 663	8 734	7 517
	zusammen	151 972	78 125	75 495	39 294	113 539	58 256	35 995	59 794	599 511	308 714	232 819	237 943
Zahl der Gestorbenen.													
im ersten Lebensjahre	1911	7 931	4 365	3 819	2 203	5 553	3 090	1 830	2 901	28 693	15 866	10 829	11 977
	1912	4 553	2 569	2 109	1 268	4 021	2 291	1 212	2 219	19 622	11 056	6 898	8 513
	1913	4 720	2 594	2 230	1 267	3 983	2 218	1 219	2 150	19 361	10 845	6 941	8 279
	1914	5 333	2 929	2 517	1 436	3 572	2 024	1 068	1 921	20 154	11 250	7 398	8 189
	1915	3 455	1 899	1 549	920	2 690	1 498	766	1 529	14 069	7 767	4 786	5 977
	zus.	25 992	14 356	12 224	7 094	19 819	11 121	6 095	10 720	101 899	56 784	36 852	42 935
im Alter von 1 bis 5 Jahren		5 847	3 029	3 049	1 431	4 555	2 313	1 518	2 386	24 197	12 479	9 756	9 519
= = = 5 = 15 =		2 975	1 472	1 593	680	2 171	1 095	747	1 294	12 147	6 035	5 035	4 744
= = = 15 = 30 =		15 239	11 872	9 338		9 878	7 700	3 572		56 256	43 504	26 494	
= = = 30 = 60 =		23 428	14 342	14 609	15 246	14 250	8 758	5 547	21 124	86 717	52 492	43 357	94 303
= = = über 60 =		27 846	12 934	13 582		19 032	8 799	5 979		116 558	53 501	45 086	
aller Altersklassen[1])	1911	21 004	10 842	10 867	5 320	13 777	7 133	4 656	7 093	79 750	40 874	32 715	30 751
	1912	16 827	8 699	8 779	4 100	12 463	6 457	4 123	6 417	69 566	35 750	28 455	26 898
	1913	16 846	8 783	8 925	4 073	12 232	6 297	4 089	6 273	68 512	35 233	28 380	26 456
	1914	23 125	14 047	12 718	5 496	15 410	9 618	5 341	7 583	89 242	54 371	38 646	32 987
	1915	23 534	15 641	13 106	5 466	15 828	10 286	5 250	8 159	90 747	58 602	38 387	34 420
	zusammen[1])	101 336	58 012	54 395	24 455	69 710	39 791	23 459	35 525	397 817	224 830	166 583	151 512

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.

Prozentuale Säuglingssterblichkeit im Vergleiche mit den Lebendgeborenen in den Einzeljahren 1911 bis 1915 und den Jahrfünften 1906/10 und 1911/15.

Übersicht 10. (Vgl. hierzu die Bemerkungen am Kopfe und am Fuße der Übersichten 7 und 8.)

Name der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene						
	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910[1]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.							
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.							
Bautzen St. I	14,1	10,6	11,8	13,2	11,0	12,1	*14,5*
Bischofswerda St. I	14,0	11,4	9,7	14,9	18,4	13,4	14,9
Burkau	21,3	8,1	3,6	6,7	21,3	11,9	16,7
Großpostwitz	19,9	9,8	12,8	15,3	17,6	14,9	22,3
Königswartha	16,7	18,9	20,8	12,5	27,3	21,1	15,4
Niederputzkau	13,4	9,2	20,0	22,0	21,3	16,3	17,2
Oberneukirch	19,8	11,9	16,7	14,7	18,4	16,3	14,9
Schirgiswalde St. II	12,0	15,2	15,5	2,7	19,1	12,3	14,5
Schmölln	20,5	16,8	18,7	21,2	27,0	20,5	21,8
Seidau	22,6	17,8	20,8	34,3	13,1	22,0	*23,4*
Soland a. d. Spree	11,6	13,4	10,8	9,9	18,6	13,3	17,0
Steinigtwolmsdorf	12,8	18,1	16,1	11,3	11,4	14,2	17,4
Wehrsdorf	11,5	19,0	20,4	12,8	15,0	15,8	14,7
Wilthen	13,6	13,8	24,8	18,2	20,4	18,0	17,6
übrige Gemeinden der Amtsh. Bautzen	16,9	14,7	16,5	18,5	17,8	16,8	18,6
Amtsh. Bautzen	16,6	13,6	15,4	16,5	16,9	15,7	17,7
2. Amtshauptmannschaft Kamenz.							
Bretnigl	20,5	11,1	16,7	16,7	33,3	18,6	17,9
Elstra St. II	15,4	5,6	7,7	11,1	22,7	11,7	15,0
Großröhrsdorf	13,9	15,6	10,0	16,9	13,8	14,0	15,5
Kamenz St. I	17,9	12,1	21,4	17,1	16,8	16,9	17,6
Königsbrück St. II	19,4	14,3	21,7	18,8	26,2	19,7	15,9
Pulsnitz St. I	17,7	10,6	14,9	10,5	16,1	13,8	11,9
Pulsnitz (Landbezirk)	14,3	14,2	10,8	13,3	14,7	13,1	17,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Kamenz	17,6	17,3	17,2	17,7	16,7	17,3	17,8
Amtsh. Kamenz	17,1	15,2	16.3	16,7	17,2	16,5	17,1
3. Amtshauptmannschaft Löbau.							
Bernstadt St. I	9,4	4,8	11,1	5,3	11,8	8,1	21,6
Cunewalde	19,3	16,9	18,4	17,0	16,3	17,6	16,9
Ebersbach b. Löbau	14,6	14,2	11,5	10,5	15,3	13,1	11,8
Eibau	15,6	12,2	10,8	10,8	17,6	11,3	15,9
Löbau St. I	15,0	11,3	14,1	13,6	15,2	13,8	15,1
Neugersdorf	15,2	8,2	11,7	13,3	10,1	11,9	13,6
Neusalza St. II	26,3	15,8	7,7	—	33,3	16,5	12,7
Obercunnersdorf	7,8	11,9	—	10,0	11,6	8,4	17,6
Oberoderwitz	15,9	3,6	11,1	16,0	10,1	11,3	15,4
Oppach	27,1	10,1	19,0	29,9	17,6	18,9	17,3
Spremberg	15,5	13,0	18,0	20,1	2,3	14,6	16,0
Taubenheim	22,1	11,3	8,3	9,1	13,0	13,0	17,7
Weißenberg St. II	12,9	10,0	13,8	17,9	6,2	12,7	16,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Löbau	15,2	16,4	11,3	16,6	19,5	16,3	18,1
Amtsh. Löbau	15,9	13,7	13,5	14,7	16,5	14,8	16,6
4. Amtshauptmannschaft Zittau.							
Bertsdorf	19,6	16,7	18,4	19,5	28,6	19,7	25,4
Großschönau	13,2	11,0	14,4	6,8	13,3	11,6	12,1
Hainewalde	15,4	9,4	17,5	9,1	18,1	13,6	12,1
Herwigsdorf	15,2	15,7	16,2	19,4	17,2	16,6	18,9
Hirschfelde	13,2	14,9	18,2	18,2	16,7	16,1	10,9
Leutersdorf	13,5	11,4	3,9	10,8	18,2	11,0	16,2
Niederoderwitz	9,6	12,1	12,0	12,2	7,4	10,9	15,6
Olbersdorf	15,6	11,0	9,2	19,1	15,4	13,7	21,0
4. Amtshauptmannschaft Zittau. (Schluß.)							
Ostritz St. II	22,6	21,1	20,8	28,6	20,4	22,7	21,6
Reichenau	15,9	13,2	12,6	11,5	13,2	13,4	20,7
Seifhennersdorf	14,7	11,3	13,4	12,1	23,6	14,6	16,2
Spitzcunnersdorf	18,2	2,2	20,6	8,9	10,3	11,6	18,0
Waltersdorf	28,2	11,4	26,8	5,1	4,2	16,0	12,9
Zittau St. I	14,9	13,2	14,2	15,4	13,7	14,3	15,3
übrige Gemeinden der Amtsh. Zittau	19,2	16,5	17,9	17,4	19,3	18,0	22,7
Amtsh. Zittau	9,3	17,5	15,3	15,2	16,2	15,4	18,3
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz							
5. Stadt Chemnitz St. I	28,7	17,3	16,1	20,8	16,5	20,0	*32,6*
6. Amtshauptmannschaft Annaberg.							
Annaberg St. I	17,6	14,1	13,7	15,8	18,2	15,7	23,1
Bärenstein b. Annaberg	32,3	14,1	24,8	18,6	14,3	21,7	25,7
Buchholz St. I	26,0	11,8	19,9	19,0	17,4	18,7	20,3
Cranzahl	39,4	26,8	20,7	25,4	10,9	25,5	30,7
Crottendorf	34,1	13,6	23,2	20,3	35,1	24,5	27,3
Ehrenfriedersdorf St. I	24,3	15,3	14,3	13,9	25,0	18,2	24,9
Elterlein St. II	23,5	25,5	15,3	20,3	22,4	21,5	28,3
Gelenau	29,0	27,6	30,3	24,9	33,6	28,7	37,3
Geyer St. I	27,1	21,7	22,3	21,0	23,0	23,0	29,7
Jahnsbach	25,4	16,7	21,8	28,6	32,6	24,5	25,1
Jöhstadt St. II	26,9	26,2	9,3	25,5	10,3	20,6	26,9
Königswalde	27,8	14,3	15,2	29,3	32,6	22,6	29,7
Mildenau	11,3	15,6	13,8	10,3	12,1	12,6	16,0
Neudorf i. Erzgeb.	32,9	6,3	14,8	10,2	12,5	13,1	26,6
Oberwiesenthal St. II	21,7	10,6	26,2	20,3	18,2	19,9	28,8
Scheibenberg St. II	28,1	12,7	20,3	12,0	18,0	18,1	23,0
Schlettau St. II	25,5	20,4	27,6	22,1	19,1	23,3	25,2
Sehma	11,7	10,3	14,0	9,9	24,6	13,4	19,2
Thum St. I	31,8	16,0	25,9	19,1	29,8	24,3	24,1
Unterwiesenthal St. II	14,3	31,3	8,7	27,8	30,0	20,5	17,4
Wiesa b. Annaberg	24,7	8,8	17,9	9,4	21,4	15,7	17,3
übrige Gemeinden der Amtsh. Annaberg	23,0	18,6	21,2	18,8	24,9	21,0	25,3
Amtsh. Annaberg	24,6	16,8	19,7	18,5	22,7	20,3	25,7
7. Amtshauptmannschaft Chemnitz.							
Auerbach i. Erzgeb.	31,7	14,7	21,6	19,2	29,1	22,5	24,3
Burkhardtsdorf	22,8	18,2	19,5	9,8	13,9	17,0	20,2
Einsiedel	21,5	19,7	15,3	12,7	12,9	16,7	20,7
Glösa	47,2	23,7	26,2	30,0	9,1	27,9	*27,1*
Gornsdorf	32,6	15,0	10,0	10,9	24,6	18,3	21,0
Grüna b. Chemnitz	17,6	18,7	15,0	17,4	7,9	15,9	20,7
Harthau	39,0	21,0	28,2	21,8	18,5	26,7	31,0
Klaffenbach	34,6	27,9	12,7	26,8	21,1	25,2	24,7
Limbach St. I	22,3	18,8	17,6	19,8	18,0	19,4	21,3
Markersdorf	32,3	14,1	35,2	24,7	20,4	25,2	.
Mittelbach	26,3	12,8	20,0	26,0	25,0	21,8	21,8
Mittelfrohna	23,5	19,3	22,6	18,9	18,5	20,7	28,6
Neukirchen	29,0	25,3	25,2	24,6	16,8	24,6	*29,6*
Oberfrohna	24,8	23,0	14,8	11,8	24,8	19,5	20,5
Oberhermersdorf	30,6	12,7	21,6	23,9	20,8	21,9	28,3
Pleißa	29,5	19,0	29,9	27,9	27,9	26,7	23,6
Rabenstein	19,9	15,2	17,3	16,8	17,4	17,3	18,8
Reichenbrand	24,0	15,8	11,6	17,5	23,8	18,4	*20,0*

1) In Spalte 8 bedeutet eine schräg gedruckte Ziffer, daß der betreffende Standesamtsbezirk im Jahrfünft 1906/10 anders zusammengesetzt war, und ein Punkt daß der Standesamtsbezirk noch nicht bestanden hat.

Noch Übersicht 10.

Name der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene 1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910[1]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)							
Röhrsdorf	27,2	21,8	20,2	30,6	23,1	24,7	23,0
Schönau	21,5	18,9	16,0	10,6	12,1	15,9	*21,9*
Siegmar	22,5	16,3	16,9	20,9	9,1	17,6	.
Wittgensdorf b. Limbach	18,6	18,1	18,4	18,2	10,9	17,4	16,4
Wüstenbrand	23,3	19,7	15,2	12,3	14,6	17,1	33,2
übrige Gemeinden der Amtsh. Chemnitz	22,5	18,8	20,5	18,9	21,6	20,3	26,2
Amtsh. Chemnitz	20,3	19,0	19,6	19,2	18,3	20,5	24,2
8. Amtshauptmannschaft Flöha.							
Auerswalde	35,4	25,9	27,5	16,3	16,0	24,5	23,0
Augustusburg St. II	14,5	9,1	21,1	6,1	15,8	12,8	12,6
Borstendorf	27,5	20,8	17,3	14,8	16,0	19,7	24,9
Dittersdorf	30,2	14,4	19,5	23,5	21,7	21,6	26,2
Dorfschellenberg	12,6	16,1	18,3	17,3	10,9	15,4	19,6
Ebersdorf	32,6	19,6	16,8	23,3	12,1	21,2	21,4
Eppendorf	23,7	19,9	14,1	20,6	16,8	19,3	25,2
Erdmannsdorf	15,4	11,0	21,4	11,9	12,5	14,3	17,7
Flöha	31,1	24,5	11,5	17,7	10,2	19,2	21,5
Frankenberg St. I	21,6	14,5	19,6	22,0	22,8	20,0	19,9
Grünhainichen	11,0	11,6	8,2	5,4	14,3	9,9	14,0
Krumhermersdorf	26,4	21,2	15,5	20,5	29,6	22,5	32,7
Leubsdorf	24,4	11,2	16,0	11,1	10,3	15,1	18,1
Niederlichtenau	20,5	12,2	12,6	18,7	18,6	16,2	16,7
Oberwiesa	21,1	15,2	17,7	17,8	16,7	17,7	18,4
Oederan St. I	28,2	15,7	12,1	14,7	24,1	18,7	19,2
Plaue-Bernsdorf	24,7	13,8	18,0	6,9	12,1	15,5	14,3
Zschopau St. I	30,0	14,8	15,0	15,6	18,4	18,7	23,0
Zschopau (Landbezirk)	36,1	20,5	21,2	24,6	20,8	24,6	25,3
übrige Gemeinden der Amtsh. Flöha	23,7	15,1	16,6	15,2	15,2	17,5	22,1
Amtsh. Flöha	25,1	16,5	16,9	17,2	16,9	18,7	21,3
9. Amtshauptmannschaft Glauchau.							
Altstadt-Waldenburg	13,6	21,7	13,2	16,7	14,3	15,7	19,5
Bernsdorf	32,1	29,2	15,5	35,5	20,0	27,0	35,2
Callnberg St. II	25,0	26,9	19,5	21,1	18,7	22,4	26,3
St. Egidien	15,9	25,7	9,8	9,1	8,9	15,0	26,0
Gersdorf	38,8	32,8	25,4	36,3	34,1	33,7	38,5
Glauchau St. I	26,0	19,1	22,9	19,9	20,9	21,9	20,8
Hohenstein-Ernstthal St. I	36,9	27,5	23,0	23,8	21,5	27,1	32,8
Hohndorf	24,9	26,0	19,7	26,7	28,1	24,9	31,1
Langenchursdorf	35,2	23,5	19,4	20,5	21,1	24,6	27,2
Lichtenstein St. I	26,1	23,1	14,6	22,0	27,7	22,5	30,9
Meerane St. I	27,2	20,8	16,0	19,1	15,5	20,3	24,6
Mülsen St. Jacob	30,5	28,2	33,3	24,4	38,4	30,3	39,7
Mülsen St. Niclas	43,3	34,1	23,8	28,3	34,6	33,0	37,4
Niederlungwitz	30,4	20,3	19,2	31,9	29,4	25,7	20,7
Oberlungwitz	29,0	27,6	19,2	24,0	21,0	24,4	34,3
Rödlitz	20,4	27,4	75,2	20,4	25,7	34,9	35,3
Thurm	21,8	13,6	15,9	21,4	12,2	17,1	18,8
Waldenburg St. I	15,3	15,4	8,1	13,0	6,8	11,8	17,4
übrige Gemeinden der Amtsh. Glauchau	27,5	22,0	13,3	19,6	23,3	21,3	25,5
Amtsh. Glauchau	28,8	24,0	20,4	22,5	22,6	23,9	28,3
10. Amtshauptmannschaft Marienberg.							
Drebach	35,4	30,9	25,0	30,1	18,0	28,6	*32,1*
Forchheim	19,8	15,3	19,0	19,4	21,1	18,7	18,7
Großolbersdorf	22,3	21,8	16,6	17,1	17,7	19,4	26,6
Großrückerswalde	17,2	20,2	12,8	21,8	14,8	17,6	26,4
Lauterbach	16,9	22,2	21,3	15,8	11,8	18,0	16,4
Lengefeld St. II	17,6	11,1	14,6	18,1	16,4	15,5	18,0
Marienberg St. I	25,4	11,8	15,9	17,5	13,5	16,8	17,9

1) Vgl. Bemerkung auf S. 25.

Name der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene 1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910[1]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
10. Amtshauptmannschaft Marienberg. (Schluß.)							
Olbernhau St. I	27,3	15,7	13,8	21,0	21,0	19,7	20,9
Olbernhau (Landbezirk)	27,7	19,5	18,6	15,7	24,5	21,0	23,8
Pobershau	15,6	23,5	17,8	14,7	9,8	16,6	17,6
Rübenau	15,8	20,3	14,0	22,1	10,2	16,7	17,7
Wolkenstein St. II	43,1	24,6	18,5	28,6	18,9	27,5	26,7
Zöblitz St. II	22,5	11,3	15,7	7,0	19,2	14,9	13,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Marienberg	23,1	17,4	15,0	20,0	13,8	17,2	20,0
Amtsh. Marienberg	23,6	17,7	16,2	19,3	16,0	18,7	21,5
11. Amtshauptmannschaft Stollberg.							
Jahnsdorf	47,5	19,5	24,8	21,7	26,7	27,8	32,0
Lugau	35,8	25,6	26,0	27,1	22,0	27,7	31,0
Niederwürschnitz	23,7	24,8	27,8	28,4	24,5	25,8	*30,1*
Niederzwönitz	35,9	19,3	24,4	30,1	18,0	26,3	31,4
Oberwürschnitz	21,8	20,2	24,5	16,3	31,3	22,6	.
Oelsnitz i. Erzgeb.	22,6	23,2	18,3	20,9	19,5	21,1	27,5
Stollberg St. I	36,3	25,7	24,6	23,1	20,6	26,4	30,6
Stollberg (Landbezirk)	21,7	33,3	26,1	22,5	30,2	26,8	31,8
Thalheim	27,9	22,3	20,8	16,9	24,3	22,7	25,8
Zwönitz St. II	38,0	23,2	22,6	23,8	29,5	27,6	30,0
übrige Gemeinden der Amtsh. Stollberg	28,1	21,6	21,0	27,1	24,8	24,5	31,8
Amtsh. Stollberg	28,8	23,6	22,4	23,4	23,2	24,4	29,6
III. Kreishauptmannschaft Dresden.							
12. Stadt Dresden St. I	16,6	11,6	11,7	12,2	10,8	12,7	*14,9*
13. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.							
Altenberg St. II	20,0	12,5	4,7	13,3	13,9	12,7	14,5
Bärenstein St. II	5,0	8,1	—	20,0	50,0	10,5	14,0
Dippoldiswalde St. I	29,9	9,2	9,5	11,1	9,8	14,2	13,7
Frauenstein St. II	17,2	13,3	3,8	23,3	15,0	14,8	15,1
Geising St. II	9,4	13,8	13,6	16,7	6,3	12,0	12,7
Glashütte St. II	14,1	7,8	9,1	7,9	7,3	9,8	12,0
Höckendorf	16,7	17,5	11,4	19,7	14,0	15,7	12,4
Kreischa	14,7	17,6	9,7	12,4	28,6	15,6	18,7
Lauenstein St. II	25,0	10,0	4,2	22,2	21,1	15,8	9,4
Possendorf	21,9	24,0	17,6	10,0	18,1	16,8	18,4
Pretzschendorf	18,3	21,0	6,3	11,8	7,5	13,1	10,0
Schmiedeberg	15,8	16,4	9,5	8,3	22,2	13,7	10,4
übrige Gemeinden der Amtsh. Dippoldiswalde	18,1	12,1	12,8	14,5	11,1	13,9	14,6
Amtsh. Dippoldiswalde	18,4	13,2	11,5	13,7	13,4	14,1	14,5
14. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.							
Bannewitz	22,2	8,0	15,0	13,9	7,1	13,6	*17,0*
Briesnitz	20,2	16,0	15,3	15,8	17,9	16,9	19,4
Burgk	43,1	15,6	22,1	14,5	28,6	23,6	21,8
Coschütz b. Dresden	20,5	15,7	10,4	19,4	9,8	15,7	19,1
Cossebaude	15,9	13,4	23,9	17,8	22,2	18,2	16,9
Deuben	21,0	21,3	18,6	18,4	16,4	19,4	22,7
Döhlen	24,1	19,4	21,6	20,0	30,5	22,6	*19,5*
Gittersee	19,4	14,7	28,8	19,8	11,8	19,5	27,6
Gorbitz	22,8	16,7	10,3	14,4	16,0	15,8	21,2
Hainsberg	16,3	22,5	15,0	18,2	17,9	17,9	16,3
Kaitz	24,7	17,6	13,3	19,4	11,9	17,9	*20,5*
Leubnitz-Neuostra	15,0	15,8	9,0	12,0	7,3	12,5	*16,0*
Lockwitz	29,3	19,5	10,1	26,3	10,2	19,9	16,9
Niederhermsdorf	45,5	15,5	14,6	20,8	30,8	24,4	24,9

Noch Übersicht 10.

Name der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene						
	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910[1]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
14. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt. (Schluß.)							
Niedersedlitz	19,0	18,9	8,6	15,4	2,3	12,8	13,5
Oberpeiterwitz	25,0	8,1	19,4	25,5	12,4	17,9	18,2
Potschappel	22,4	19,2	21,7	20,1	21,5	21,0	*22,6*
Rabenau St. II	19,2	15,9	17,1	12,9	18,1	16,6	20,8
Somsdorf	20,0	30,6	17,1	16,3	19,2	20,1	17,5
Stetzsch	18,8	18,3	23,0	10,8	5,0	16,0	13,6
Tharandt	16,4	14,8	19,0	17,0	14,3	16,1	14,7
übrige Gemeinden der Amtsh. Dresden-A.	19,3	12,9	14,6	15,4	16,8	15,6	16,7
Amtsh. Dresden-A.	21,6	16,5	16,7	17,7	16,4	17,9	19,6
15. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.							
Blasewitz	9,9	3,1	10,5	9,8	14,6	9,4	7,6
Bühlau	26,7	15,8	23,8	16,5	33,3	22,1	20,8
Großokrilla	14,4	9,4	12,2	22,3	18,3	15,6	14,3
Klotzsche	11,7	20,2	17,3	11,1	10,8	14,7	16,3
Kötzschenbroda	20,7	10,0	8,1	10,0	13,2	12,1	*13,3*
Langebrück	15,7	13,0	18,9	11,6	18,2	15,2	11,0
Lausa	35,8	17,4	14,9	19,5	8,2	19,9	30,4
Leuben	18,5	15,8	10,7	15,7	12,2	14,6	*14,3*
Loschwitz	13,0	11,4	12,6	12,5	3,1	11,1	12,9
Lotzdorf	21,3	4,6	12,7	17,1	6,5	12,6	17,9
Naundorf	12,9	13,7	15,1	16,7	7,9	13,4	.
Radeberg St. I	25,1	15,6	13,6	17,7	13,9	17,4	16,6
Radebeul	11,9	10,2	9,7	14,0	10,8	11,3	10,0
Rähnitz	23,0	15,5	4,7	21,6	14,3	15,5	24,6
Reichenberg	18,3	14,4	12,0	18,8	13,3	15,6	21,2
Weißig	25,4	18,2	14,5	18,2	22,9	19,7	17,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Dresden-N.	17,8	11,4	11,9	16,2	13,4	14,2	17,7
Amtsh. Dresden-N.	18,8	12,9	12,6	15,9	13,4	14,8	16,0
16. Amtshauptmannschaft Freiberg.							
Brand-Erbisdorf St. II	43,1	26,1	17,8	23,9	22,6	26,7	*22,1*
Colmnitz	16,4	13,0	23,3	16,9	10,9	16,2	15,6
Freiberg St. I	21,1	12,9	17,7	16,0	13,8	16,4	16,8
Großschirma	25,8	16,7	8,8	11,3	10,5	14,7	13,4
Langenau	36,2	17,4	15,1	20,8	13,3	20,5	17,9
Langhennersdorf	24,4	14,3	10,8	7,5	12,5	14,2	15,8
Neuhausen b. Sayda	26,1	21,7	17,2	19,0	22,9	21,2	21,1
Niederbobritzsch	16,7	15,8	12,8	10,4	3,9	12,1	21,1
Oberbobritzsch	16,0	11,3	12,7	14,8	10,4	13,0	16,0
Sayda St. I	30,0	10,3	15,6	23,1	9,5	17,6	13,5
Seiffen	18,8	11,4	21,8	7,3	13,6	14,3	18,8
Tuttendorf	23,4	20,0	10,3	15,5	11,1	16,6	14,6
übrige Gemeinden der Amtsh. Freiberg	21,1	16,1	13,3	18,6	15,2	17,0	17,6
Amtsh. Freiberg	22,9	15,6	15,1	17,1	14,6	17,2	17,6
17. Amtshauptmannschaft Großenhain.							
Glaubitz	25,2	17,6	17,6	18,0	18,5	19,4	18,8
Gröba	25,8	13,6	16,1	13,1	21,5	17,5	17,2
Großenhain St. I	23,5	13,5	17,1	13,1	13,2	16,6	17,8
Großenhain (Landbezirk)	26,5	9,7	15,8	21,8	15,5	18,1	22,0
Radeburg St. II	24,1	13,5	14,7	20,0	8,9	16,7	13,0
Riesa St. I	16,1	14,1	9,0	15,3	16,2	14,1	16,8
Röderau	20,7	14,1	15,9	17,5	28,2	19,0	17,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Großenhain	18,6	13,6	13,7	15,6	17,0	15,6	15,8
Amtsh. Großenhain	20,5	13,7	14,2	15,6	17,1	16,2	16,7
18. Amtshauptmannschaft Meißen.							
Brockwitz	24,5	10,9	19,2	14,7	17,1	17,2	18,2
Coswig	18,5	23,9	13,6	17,6	11,6	17,3	17,9
Lommatzsch St. I	29,1	15,1	16,9	25,0	20,0	21,3	21,1
Meißen St. I	12,3	14,7	13,3	15,8	15,0	14,2	*17,8*
Meißen (Landbezirk)	23,5	15,7	17,6	16,3	18,1	18,2	*18,6*
Nossen St. I	19,0	13,4	10,6	17,3	12,9	14,7	17,3
Siebenlehn St. II	15,9	13,8	17,6	10,0	9,5	13,6	14,1
Weinböhla	16,7	11,1	7,6	9,0	18,4	12,1	15,3
Wilsdruff St. I	12,6	9,3	6,7	11,1	15,6	10,6	12,2
übrige Gemeinden der Amtsh. Meißen	25,8	16,2	14,1	15,9	16,8	17,9	16,7
Amtsh. Meißen	20,3	15,4	14,0	15,8	16,0	16,3	17,4
19. Amtshauptmannschaft Pirna.							
Berggießhübel St. II	27,3	20,5	8,3	12,5	7,4	16,3	10,2
Copitz	16,3	20,9	11,4	15,8	15,6	16,1	17,2
Cotta	22,2	17,7	11,3	12,7	13,2	15,7	16,1
Dohna St. II	21,5	18,8	23,0	14,4	20,8	19,4	15,2
Dohna (Landbezirk)	22,9	17,2	14,2	15,0	14,2	16,9	18,0
Gottleuba St. II	12,1	6,3	10,8	14,3	3,8	9,8	14,7
Heidenau	35,2	20,1	21,5	21,6	17,8	23,8	20,4
Hertigswalde	19,5	12,5	14,0	17,9	13,5	15,6	23,8
Hohnstein St. II	17,9	14,3	29,2	3,0	22,2	15,8	20,3
Kleinzschachwitz	32,0	14,2	15,7	18,5	14,1	19,2	17,9
Königstein St. I	20,6	18,8	22,2	17,3	24,3	20,3	20,7
Langenhennersdorf	19,2	8,0	11,3	15,1	27,1	15,4	18,5
Liebstadt St. II	63,6	12,5	35,3	21,1	8,3	26,7	16,9
Lohmen	11,4	15,7	13,6	16,2	13,0	14,0	19,1
Mügeln b. Pirna	24,0	20,2	14,5	20,5	12,4	18,8	16,5
Neustadt St. I	18,1	15,1	12,4	13,4	15,7	14,9	15,2
Neustadt (Landbezirk)	22,6	18,0	21,2	21,2	22,5	21,0	23,2
Pirna St. I	22,6	16,8	14,2	15,8	13,8	16,8	19,3
Reinhardtsdorf	18,9	13,9	6,8	16,1	26,2	15,4	16,3
Schandau St. I	12,8	20,0	17,0	15,6	16,7	16,5	12,2
Schandau (Landbezirk)	9,8	16,0	13,9	18,1	15,2	14,5	19,1
Sebnitz St. I	20,3	18,0	11,0	11,6	15,9	15,5	18,3
Stolpen St. II	6,3	15,9	13,0	14,0	12,0	12,2	22,6
Wehlen St. II	10,3	7,7	24,2	9,1	14,3	12,9	18,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Pirna	18,3	13,5	15,9	18,8	18,9	16,9	17,6
Amtsh. Pirna	20,6	15,7	15,5	17,1	17,1	17,2	18,1
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.							
20. Stadt Leipzig St. I	24,8	13,4	14,4	16,8	13,2	16,7	*17,4*
21. Amtshauptmannschaft Borna.							
Bad Lausick St. II	30,3	10,6	11,2	15,1	20,9	17,0	20,7
Borna St. I	30,8	16,8	20,2	19,5	23,0	21,8	25,8
Frohburg St. II	34,6	15,6	29,3	25,0	21,7	25,1	21,1
Geithain St. II	24,6	16,2	20,0	26,3	22,2	21,8	17,3
Groitzsch St. I	25,0	26,8	10,8	22,4	8,8	19,3	17,9
Kohren St. II	20,0	8,3	20,9	15,8	11,8	15,5	17,4
Pegau St. I	26,7	11,3	19,3	18,8	9,8	17,4	21,4
Regis St. II	13,2	12,7	22,2	28,6	9,7	17,1	21,0
Rötha St. II	20,7	14,2	19,6	14,6	16,9	17,2	23,0
übrige Gemeinden der Amtsh. Borna	27,9	14,7	19,1	21,3	20,8	20,7	19,0
Amtsh. Borna	27,5	15,2	10,7	21,0	19,5	20,5	20,0

1) Vgl. die Bemerkung auf S. 25.

Noch Übersicht 10.

Name der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene						
	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910[1]
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.

22. Amtshauptmannschaft Döbeln.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Döbeln St. I	21,9	14,6	16,1	16,1	16,3	16,9	15,5
Döbeln (Landbezirk)	26,8	15,9	10,8	17,9	13,7	17,3	18,9
Etzdorf	14,1	13,1	20,4	12,5	18,8	15,5	14,6
Hainichen St. I	18,2	7,4	11,6	13,1	10,4	12,2	15,7
Hartha St. I	23,8	15,3	10,4	22,4	16,4	17,9	20,6
Leisnig St. I	26,2	16,8	14,1	9,8	25,7	18,1	18,9
Marbach	25,0	18,6	18,6	14,5	20,7	19,3	17,0
Roßwein St. I	23,4	15,3	14,7	27,4	12,2	18,6	15,2
Waldheim St. I	24,2	13,8	13,5	14,5	11,7	15,8	17,9
übrige Gemeinden der Amtsh. Döbeln	22,7	13,2	16,4	16,3	15,5	16,9	17,9
Amtsh. Döbeln	22,9	13,9	14,9	16,9	15,2	16,9	17,4

23. Amtshauptmannschaft Grimma.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Borsdorf b. Grimma	32,9	14,1	10,5	22,6	7,1	17,7	16,9
Brandis St. II	39,8	19,3	16,1	15,6	20,3	22,1	23,0
Colditz St. I	17,9	7,8	12,6	11,3	12,8	12,4	14,4
Grimma St. I	26,5	12,3	6,6	12,0	13,0	14,0	16,5
Mutzschen St. II	33,3	8,1	10,5	20,6	35,0	19,8	15,8
Naunhof St. II	26,6	12,2	16,7	12,7	17,2	16,9	15,1
Nerchau St. II	16,0	14,5	7,7	11,4	7,7	11,6	19,9
Trebsen St. II	28,8	36,5	13,7	17,8	26,8	25,0	22,5
Wurzen St. I	23,7	14,3	12,7	18,0	13,6	16,8	16,9
übrige Gemeinden der Amtsh. Grimma	23,3	14,6	14,3	16,4	17,0	17,1	18,4
Amtsh. Grimma	24,3	14,5	13,1	16,1	15,9	16,8	17,9

24. Amtshauptmannschaft Leipzig.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Böhlitz-Ehrenberg	29,4	16,2	12,6	20,3	14,7	18,7	.
Cythra	29,5	14,4	16,9	26,0	21,4	21,5	20,2
Gautzsch	25,7	13,1	12,6	12,0	12,0	15,4	37,6
Großstädteln	19,8	7,5	10,2	8,5	14,3	11,7	9,4
Großzschocher-Windorf	31,2	18,8	17,1	29,9	18,1	22,9	23,9
Holzhausen	26,7	21,3	9,9	18,8	9,0	17,3	20,7
Knauthain	32,5	15,0	21,5	25,9	30,4	24,9	26,9
Leutzsch	28,5	14,7	17,1	21,1	11,2	19,2	21,3
Liebertwolkwitz	19,2	14,6	19,1	15,2	8,8	15,9	22,2
Markranstädt St. I	30,9	16,8	11,2	18,8	21,1	19,8	21,3
Paunsdorf	27,7	14,0	18,7	18,4	12,1	18,8	16,7
Taucha St. II	28,1	13,5	17,2	16,7	13,3	17,9	19,6
Wahren	28,2	16,8	15,0	15,0	12,4	17,9	19,4
Zwenkau St. II	28,8	23,8	14,6	28,9	22,5	23,8	19,4
Zwenkau (Landbezirk)	37,8	18,5	22,8	20,6	27,7	25,1	27,5
übrige Gemeinden der Amtsh. Leipzig	30,5	15,1	15,5	19,4	13,6	18,9	19,8
Amtsh. Leipzig	29,1	15,7	15,5	19,4	15,1	19,2	20,4

25. Amtshauptmannschaft Oschatz.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Dahlen St. II	25,5	20,3	19,2	21,6	17,1	21,0	16,8
Mügeln St. II	38,2	7,4	22,4	14,0	23,3	20,7	22,1
Oschatz St. I	26,1	10,0	13,6	19,6	12,4	16,6	17,3
Strehla St. II	28,7	17,9	20,5	14,3	24,7	21,1	22,3
Wermsdorf	21,2	16,7	17,5	17,6	7,0	16,3	16,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Oschatz	23,8	16,0	18,7	23,3	19,0	20,3	19,8
Amtsh. Oschatz	25,1	15,0	18,2	21,4	18,1	19,7	19,5

1) Vgl. die Bemerkung auf S. 25.

26. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Altmittweida	13,0	20,3	18,5	15,9	14,8	16,5	25,1
Burgstädt St. I	24,4	19,2	16,9	15,7	13,9	19,4	21,9
Burgstädt (Landbezirk)	46,2	24,2	19,0	18,6	15,8	25,1	23,2
Göppersdorf	20,4	17,9	15,0	15,7	16,3	17,2	.
Claußnitz	20,8	16,4	13,1	16,2	20,0	17,3	18,2
Geringswalde St. II	15,0	11,3	15,1	11,2	10,5	12,8	15,5
Hartmannsdorf	22,6	15,8	16,9	15,3	14,6	17,1	18,7
Lunzenau St. II	28,3	18,3	22,7	27,9	15,7	23,2	19,9
Mittweida St. I	21,7	17,4	19,0	21,6	17,1	19,6	21,1
Mühlau	23,7	20,6	28,8	19,0	21,6	22,7	25,2
Penig St. I	30,9	21,9	17,0	18,6	18,8	21,7	21,7
Rochlitz St. I	21,6	13,6	15,2	17,0	13,1	16,2	17,6
Taura	28,0	11,4	18,9	14,1	10,8	17,9	23,8
Wechselburg	23,1	10,8	18,2	24,1	13,0	18,1	12,6
übrige Gemeinden der Amtsh. Rochlitz	23,0	18,3	13,6	16,0	18,7	17,9	19,9
Amtsh. Rochlitz	24,1	17,8	16,2	17,7	16,8	18,7	20,1

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
27. Stadt Plauen St. I	19,9	13,8	13,6	13,6	12,9	15,1	19,1
28. Stadt Zwickau St. I	25,2	16,8	18,0	16,7	18,5	19,2	21,1

29. Amtshauptmannschaft Auerbach.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Auerbach St. I	21,7	17,3	19,8	22,9	21,8	20,3	21,7
Auerbach (Landbezirk)	22,1	23,3	21,9	22,2	34,1	23,8	25,0
Bergen	25,0	8,6	12,3	12,8	23,3	15,9	21,7
Brunndöbra	10,4	12,8	15,4	11,9	9,5	12,1	13,4
Ellefeld	25,0	13,6	13,3	18,3	16,5	17,4	20,6
Falkenstein St. I	14,6	13,6	12,8	11,0	14,6	13,2	19,5
Falkenstein (Landbezirk)	24,1	11,6	12,1	14,9	23,4	16,6	19,9
Klingenthal	16,4	14,2	15,8	12,3	21,4	15,7	18,7
Lengenfeld St. I	20,7	13,2	12,9	15,3	19,7	16,1	22,8
Limbach i. V.	21,1	10,0	12,0	22,7	13,1	15,7	18,2
Plohn	12,6	19,4	19,0	10,3	23,5	16,2	18,7
Rautenkranz	23,2	7,9	5,3	15,8	11,1	12,6	17,1
Rodewisch	21,6	15,1	15,8	16,1	25,8	18,1	24,1
Treuen St. I	20,7	20,2	17,7	19,1	17,6	20,0	25,1
Treuen (Landbezirk)	18,9	15,9	21,0	18,3	15,5	18,2	23,5
Untersachsenberg	17,0	18,8	14,7	10,4	19,1	15,9	16,1
Werda	12,4	22,0	19,6	4,2	17,5	15,1	20,6
Zwota	12,9	12,7	16,7	7,5	9,8	12,6	15,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Auerbach	17,1	14,1	11,8	17,0	21,4	15,8	18,0
Amtsh. Auerbach	19,2	15,8	16,2	15,9	21,0	17,3	21,0

30. Amtshauptmannschaft Oelsnitz.

Name	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910
Adorf St. I	17,8	17,1	12,1	16,5	13,9	15,5	16,2
Bad Elster	9,7	13,6	9,0	13,2	14,7	12,0	13,8
Brambach	19,5	9,9	8,0	11,1	16,3	12,7	13,8
Erlbach	11,7	13,5	12,6	17,9	20,0	14,6	13,1
Markneukirchen St. I	12,9	12,4	12,2	13,2	9,2	12,2	10,7
Oelsnitz St. I	18,0	16,0	10,1	12,7	15,4	14,3	14,7
Oelsnitz (Landbezirk)	16,1	17,5	18,0	10,5	15,0	15,4	15,8
Schöneck St. I	24,6	14,3	8,3	13,1	14,5	15,3	14,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Oelsnitz	12,8	14,4	12,5	11,2	12,7	12,7	13,6
Amtsh. Oelsnitz	15,4	14,8	12,0	12,6	13,8	13,7	14,1

Noch Übersicht 10.

Name der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene						
	1911	1912	1913	1914	1915	1911/1915	1906/1910[1]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
31. Amtshauptmannschaft Plauen.							
Elsterberg St. II	19,0	20,4	16,1	7,8	4,5	14,6	20,1
Mühltroff St. II	24,6	41,1	11,0	19,3	14,3	22,0	14,6
Mylau St. I	21,5	14,8	11,3	15,1	16,7	15,9	21,1
Mylau (Landbezirk)	18,8	9,6	16,9	15,5	16,7	15,8	24,0
Netzschkau St. I	15,6	13,8	13,0	8,8	8,8	12,5	16,2
Neumark	15,8	16,0	23,0	20,0	16,7	18,3	23,0
Pausa St. II	21,9	12,3	13,2	18,1	14,3	16,0	19,3
Reichenbach St. I	28,7	18,2	17,2	19,1	18,0	20,6	25,5
Theuma	20,4	21,1	17,0	8,3	17,9	17,2	19,6
Unterheinsdorf	22,6	19,2	21,6	13,9	17,1	19,2	22,9
übrige Gemeinden der Amtsh. Plauen	18,6	14,1	13,6	15,2	12,9	15,0	16,7
Amtsh. Plauen	21,7	16,3	15,0	15,8	14,5	16,9	20,5
32. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.							
Aue St. I	20,6	16,9	14,3	14,0	16,8	16,6	20,9
Beierfeld	21,1	13,8	17,7	18,9	13,1	17,4	19,6
Bernsbach	15,8	9,8	14,3	17,1	13,1	14,2	19,2
Bockau	22,4	15,3	16,5	16,4	15,7	17,5	25,7
Breitenbrunn	29,1	16,5	17,2	14,1	10,0	17,9	19,9
Eibenstock St. I	25,6	16,9	23,7	18,7	32,7	22,5	24,8
Grünhain St. II	11,8	9,1	23,8	26,4	6,1	16,1	19,3
Grünstädtel	25,6	15,5	20,7	20,9	34,5	22,1	21,6
Johanngeorgenstadt St. II	22,6	14,0	22,4	18,8	23,5	20,0	22,6
Lauter	21,1	18,5	19,5	19,4	12,9	18,6	22,5
Lößnitz St. I	27,9	18,2	23,0	16,4	12,6	19,8	23,7
Lößnitz (Landbezirk)	35,3	19,8	18,8	23,9	15,4	23,5	27,8
Markersbach	25,3	21,6	21,6	29,7	16,7	23,1	23,8
Neustädtel St. I	31,8	16,2	18,0	25,0	11,2	21,3	28,3
Niederschlema	24,2	13,6	10,5	17,7	14,6	16,3	23,7
Oberschlema	28,1	16,4	23,6	16,9	32,0	22,7	25,2
Raschau	30,6	26,8	26,3	24,6	21,0	26,1	28,7
Rittersgrün	14,3	6,1	20,7	15,0	32,7	17,1	18,6
Schneeberg St. I	30,1	28,6	25,1	21,4	30,4	27,0	32,5
Schönheide	27,4	16,9	19,2	20,9	27,5	22,0	26,2
Schwarzenberg St. I	11,4	14,6	15,4	11,5	15,0	13,6	28,4
Schwarzenberg (Landbezirk)	19,6	15,6	19,0	7,1	27,5	16,6	17,6
Stützengrün	24,4	20,2	21,7	17,8	20,0	21,0	19,5
Zschorlau	15,7	14,1	13,5	17,9	15,9	15,2	20,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Schwarzenberg	21,6	17,2	26,9	16,7	13,7	19,6	21,8
Amtsh. Schwarzenberg	23,4	17,2	19,1	18,2	19,2	19,5	23,2
33. Amtshauptmannschaft Zwickau.							
Bockwa	22,1	11,2	15,1	12,6	16,7	15,4	18,2
Cainsdorf	32,2	16,7	17,4	15,6	16,7	20,3	22,6
Crimmitschau St. I	22,3	17,9	21,8	19,8	14,3	19,5	20,8
Crossen	23,2	16,3	25,4	17,4	31,9	21,8	22,6
Ebersbrunn	17,9	29,6	10,3	19,0	24,2	19,7	17,6
Frankenhausen	29,5	28,0	14,6	13,1	15,0	20,8	22,8
Friedrichsgrün	28,3	23,3	10,7	15,7	23,6	20,3	22,8
Hartenstein St. II	21,1	16,9	27,3	17,9	31,1	22,2	30,6
Kirchberg St. I	26,4	13,4	16,4	23,5	12,6	18,9	25,8
Kirchberg (Landbezirk)	15,5	16,7	12,7	16,1	23,3	16,1	18,0
Langenbernsdorf	26,4	28,4	19,5	19,8	20,0	22,9	25,9
Langenhessen	30,0	19,6	14,9	17,3	16,6	20,2	31,4
Leubnitz b. Werdau	24,0	19,9	14,3	16,4	19,3	18,5	23,6
Lichtentanne	23,7	18,3	29,4	14,0	22,5	21,7	28,7
Liebschwitz	23,5	11,3	20,0	20,0	17,1	18,5	17,5
Neukirchen	22,7	19,1	17,1	13,6	6,0	17,3	24,1
Niederhaßlau	23,1	16,8	14,0	18,7	19,2	18,3	21,9
Niederplanitz	29,0	21,8	21,7	17,1	20,3	22,3	25,1
Reinsdorf	22,0	14,6	19,8	14,0	19,1	18,0	24,0
Schedewitz	32,9	20,4	21,1	13,5	17,9	21,6	21,4
Steinpleis	39,7	28,3	28,2	29,5	27,8	31,1	41,5
Stenn	33,8	29,5	26,9	18,1	19,6	26,0	26,1
Vielau	17,2	14,6	15,9	18,7	8,8	15,5	22,9
Werdau St. I	31,5	18,8	21,8	20,4	21,5	22,8	25,8
Wildenfels St. II	31,1	11,1	24,6	11,1	22,6	19,4	19,5
Wilkau	13,8	14,1	11,6	12,4	23,6	14,6	22,3
Zschocken	33,3	29,7	21,9	20,0	22,6	25,5	30,0
übrige Gemeinden der Amtsh. Zwickau	28,5	17,1	18,3	20,1	20,7	21,1	24,2
Amtsh. Zwickau	26,5	18,5	19,5	18,1	19,3	20,6	24,2
Kreishauptmannschaften.							
Kreish. Bautzen	16,5	14,0	15,1	15,8	16,7	15,6	17,5
" Chemnitz	27,0	19,0	18,3	20,3	19,0	20,9	24,6
" Dresden	19,2	13,8	13,5	14,9	13,8	15,1	16,5
" Leipzig	25,2	14,5	15,2	17,7	15,0	17,7	18,5
" Zwickau	22,4	16,5	16,9	16,4	17,7	18,1	21,1
Königreich	22,8	15,6	15,7	17,1	16,2	17,6	19,8

[1] Vgl. die Bemerkung auf S. 25.

(Fortsetzung des Textes von S. 23.)

sie in den Jahren 1911 bis 1913 insgesamt 70 betrug, wenn nicht die Anfang August 1914 erfolgte Mobilmachung eine ganz besonders starke Heiratsfrequenz in diesem Monate hervorgerufen hätte. Zahlreiche in das Feld ziehende Männer ließen sich noch vor Abmarsch trauen, so daß die Augustziffer, verglichen mit der Durchschnittsziffer im Jahre 1914 auf 263 : 100 stieg und diese Ziffer für das ganze Jahrfünft 1911/15 hindurch auf 122 emporgehoben wurde. Bemerkenswert ist hierbei noch, daß auch im Jahre 1915 eine Augustziffer von 114 gefunden wurde und dieser Monat mit 2536 Eheschließungen die Höchstziffer des Jahres aufgewiesen, wenn nicht der Dezember ihn noch übertroffen hätte (Durchschnitt 126). Man kann wohl annehmen, daß häufigere Beurlaubungen von Kriegsteilnehmern die unmittelbare Ursache hierzu sind.

Zum erstenmal begegnet man in Sachsen für das Jahrfünft 1911/15 einer Statistik des **Geburtsortes der Heiratenden**. Dieselbe dehnte sich in ihrer Aufbereitung auf alle Verwaltungsbezirke und die bezirksfreien Städte aus, doch ist in der Übersicht 6b auf S. 14 nur das Ergebnis in den fünf Kreishauptmannschaften unter Berücksichtigung des Geburtsortes des Mannes oder der Frau wiedergegeben, während die Übersicht 6a eine Kombination des beiderseitigen Geburtsortes enthält. Die nachfolgenden Tabellen schließen die diesbezüglichen Verhältnisziffern ein und sind, weil diese Statistik zum erstenmal aufgenommen wurde, auch ausnahmsweise etwas umfangreicher aufgestellt worden, als es sonst der verfügbare Raum für diese Berichterstattung erlauben möchte. Diese Verhältnisziffern bedürfen bezüglich der ersten Tabelle, die sich auf einer Kombination des beiderseitigen Geburtsortes bezieht, keiner besonderen Erläuterung. Es ist erklärlich, daß die Prozentziffer der aus dem betreffenden Heirats-Standesamtsbezirke Stammenden bei beiden Geschlechtern eine besonders hohe ist, obwohl es auffallen möchte, daß bezüglich der Frauen (vgl. unter 2) diese Ziffer allseitig nicht die Höhe wie die bei den Männern (vgl. unter 1) er-

Übersicht 11. **Die Geburten in den einzelnen Verwaltungsbezirken im ganzen Jahrfünft 1911/15.**

Verwaltungsbezirke	Lebendgeborene							Totgeborene							Geborene überhaupt	Mehrlingsgeburten	
	ehelich		unehelich		zusammen			ehelich		unehelich		zusammen					
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männ.	weibl.	männl.	weibl	zus.		Zwillinge	Drillinge
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18
Bautzen	7 556	7 014	1 280	1 156	8 836	8 170	17 006	271	197	52	57	323	254	577	17 583	227	—
Kamenz	4 391	4 138	603	581	4 994	4 719	9 713	161	108	23	21	184	129	313	10 026	118	—
Löbau	4 827	4 577	900	867	5 727	5 444	11 171	196	156	38	29	234	185	419	11 590	123	2
Zittau	5 284	5 120	1 150	1 050	6 434	6 170	12 604	191	162	47	36	238	198	436	13 040	129	—
Kreish. Bautzen	22 058	20 849	3 933	3 654	25 991	24 503	50 494	819	623	160	143	979	766	1 745	52 239	597	2
Stadt Chemnitz	16 397	15 698	3 177	2 958	19 574	18 656	38 230	674	506	179	167	853	673	1 526	39 756	460	4
Annaberg	6 301	6 006	1 055	909	7 356	6 915	14 271	235	173	50	20	285	193	478	14 749	170	—
Chemnitz	8 049	7 644	1 500	1 420	9 549	9 064	18 613	291	228	55	52	346	280	626	19 239	232	3
Flöha	6 165	5 626	895	909	7 060	6 535	13 595	221	158	49	29	270	187	457	14 052	173	3
Glauchau	8 305	7 882	1 488	1 407	9 793	9 289	19 082	339	275	57	63	396	338	734	19 816	248	1
Marienberg	4 018	3 929	671	648	4 689	4 577	9 266	179	126	46	25	225	151	376	9 642	105	—
Stollberg	5 070	4 851	803	746	5 873	5 597	11 470	191	152	27	18	218	170	388	11 858	141	4
Kreish. Chemnitz	54 305	51 636	9 589	8 997	63 894	60 633	124 527	2 130	1 618	463	374	2 593	1 992	4 585	129 112	1 529	15
Stadt Dresden	20 960	19 662	6 389	6 103	27 349	25 765	53 114	842	670	374	260	1 216	930	2 146	55 260	619	8[1])
Dippoldiswalde	3 228	3 125	410	367	3 638	3 492	7 130	137	93	19	21	156	114	270	7 400	92	—
Dresden-Altst.	6 061	5 641	807	776	6 868	6 417	13 285	192	148	26	28	218	176	394	13 679	139	2
Dresden-Neust.	5 456	5 027	740	726	6 196	5 753	11 949	196	141	30	26	226	167	393	12 342	161	4
Freiberg	6 136	5 831	1 162	1 045	7 298	6 876	14 174	265	208	95	59	360	267	627	14 801	186	1
Großenhain	5 361	5 079	774	744	6 135	5 823	11 958	195	148	34	22	229	170	399	12 357	169	1
Meißen	6 753	6 423	1 122	1 091	7 875	7 514	15 389	248	199	52	38	300	237	537	15 926	202	6
Pirna	9 086	8 480	1 340	1 273	10 426	9 753	20 179	339	267	47	52	386	319	705	20 884	242	1
Kreish. Dresden	63 041	59 268	12 744	12 125	75 785	71 393	147 178	2 414	1 874	677	506	3 091	2 380	5 471	152 649	1 810	23[1])
Stadt Leipzig	25 470	24 061	7 192	6 858	32 662	30 919	63 581	987	761	335	314	1 322	1 075	2 397	65 978	732	7
Borna	4 952	4 782	751	778	5 703	5 560	11 263	188	140	36	32	224	172	396	11 659	161	—
Döbeln	6 166	5 909	1 009	955	7 175	6 864	14 039	231	187	62	32	293	219	512	14 551	208	—
Grimma	5 829	5 562	897	954	6 726	6 516	13 242	231	132	23	23	254	155	409	13 651	183	1
Leipzig	9 633	9 076	1 485	1 423	11 118	10 499	21 617	248	222	48	49	296	271	567	22 184	308	6
Oschatz	3 359	3 085	564	644	3 923	3 729	7 652	122	97	22	22	144	119	263	7 915	105	1
Rochlitz	6 691	6 380	1 269	1 164	7 960	7 544	15 504	263	160	62	45	325	205	530	16 034	209	1
Kreish. Leipzig	62 100	58 855	13 167	12 776	75 267	71 631	146 898	2 270	1 699	588	517	2 858	2 216	5 074	151 972	1 906	16
Stadt Plauen	6 195	5 849	1 602	1 591	7 797	7 440	15 237	246	190	93	73	339	263	602	15 839	188	—
Stadt Zwickau	3 557	3 376	641	619	4 198	3 995	8 193	166	138	34	36	200	174	374	8 567	107	1
Auerbach	7 783	7 494	1 151	1 116	8 934	8 610	17 544	281	197	56	35	337	232	569	18 113	214	3
Ölsnitz	3 800	3 745	504	507	4 304	4 252	8 556	116	80	16	25	132	105	237	8 793	100	1
Plauen	5 234	5 032	737	678	5 971	5 710	11 681	180	128	28	28	208	156	364	12 045	155	3
Schwarzenberg	9 311	8 919	1 169	1 185	10 480	10 104	20 584	296	224	43	32	339	256	595	21 179	246	2
Zwickau	12 585	11 848	1 845	1 694	14 430	13 542	27 972	506	371	81	73	587	444	1 031	29 003	348	4
Kreish. Zwickau	48 465	46 263	7 649	7 390	56 114	53 653	109 767	1 791	1 328	351	302	2 142	1 630	3 772	113 539	1 358	14
Königreich	249 969	236 871	47 082	44 942	297 051	281 813	578 864	9 424	7 142	2 239	1 842	11 663	8 984	20 647	599 511	7 200	70

1) Darunter 1 Vierlingsgeburt.

reichen. Man erkennt, daß die Frauen im allgemeinen eine größere Seßhaftigkeit besitzen, vielleicht auch, daß infolge einer vorwiegenden Üblichkeit viele Eheschließungen am Wohnorte der Braut vollzogen werden, der häufig zugleich ihr Geburtsort ist. Außer der allseitig wiederkehrenden Höchstziffer in der ersten Zeile der beiden Zusammenstellungen 1. und 2. kann man auch beobachten, daß eine deutliche Neigung bei den engeren Landsleuten besteht, sich zu ehelichen. Fast in allen Spalten 2—15 zeigt sich, soweit nicht aus Sachsen Gebürtige in Frage kommen, eine Höchstziffer dort, wo die Gebürtigkeit beider Ehegatten dieselbe ist; auffallend sind hier die Prozentziffern der beiderseits aus der Provinz Sachsen (Sp. 8), Bayern rechts des Rheins (Sp. 11), Böhmen (Sp. 13) und aus den übrigen europäischen Staaten Gebürtigen (Sp. 14), die weit die der Nachbarspalten überragen. Daß natürlich auch unter den nicht aus dem Königreich Sachsen Gebürtigen die Häufigkeit der in der Provinz Sachsen, in Böhmen und Schlesien oder den Thüringischen Staaten Geborenen besonders hervortritt, darf bei der ausgedehnten Grenzlinie dieser Staaten gegen das Königreich Sachsen (vgl. auch hierzu Statistisches Jahrbuch 1916/1917, S. 6) nicht wundernehmen.

Die zweite Übersicht enthält eine Einteilung des Landes in dieser Hinsicht, d. h. die einzelnen Verwaltungsbezirke sind entsprechend ihrer Lage zu diesen Grenzländern angeordnet. So z. B. die vier Bezirke der Kreish. Bautzen mit ihrer vorzugsweisen Begrenzung durch Böhmen und Schlesien, Amtsh. Großenhain als nächster Bezirk nach den Provinzen Sachsen und Schlesien zu, ferner die vorzugsweise der Provinz Sachsen nahegelegenen Bezirke (Amtsh. Oschatz u. a.), die an Thüringen angrenzenden (Borna u. a.), Oelsnitz als von Bayern vorzugsweise umlagert, die an die erzgebirgisch-böhmische Grenze benachbarten Bezirke (Auerbach u. a.), die inneren Bezirke, welche zur Hauptsache nicht an andere Staaten angrenzen (Meißen u. a.), endlich die drei Großstädte. Hier zeigt sich bei den eingestellten Prozent-

Übersicht 12. **Die Mehrlingsgeburten in den einzelnen Jahren.**

Jahr	Fälle von Zwillingsgeburten															Fälle von Drillingsgeburten					
	überhaupt	davon ehelich	2 Knaben				1 Knabe, 1 Mädchen					2 Mädchen				überhaupt	davon ehelich	3 Knab.	2 Knab und 1 Mdch.	1 Knab und 2 Mdch.	3 Mdch.
			Anzahl	beide lebend	1 tot	beide tot	Anzahl	beide lebend	1 Knabe tot	1 Mädch. tot	beide tot	Anzahl	beide lebend	1 tot	beide tot						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1911	1619	1 434	537	478	49	10	607	568	21	11	7	475	427	39	9	9[1])	9	2	4	—	3
1912	1564	1 394	522	470	37	15	584	539	15	23	7	458	410	39	9	11	10	2	6	1	2
1913	1511	1 307	521	459	50	12	548	485	26	25	12	442	402	32	8	23	19	8	4	3	8
1914	1447	1 281	445	390	45	10	540	485	28	21	6	462	413	40	9	21	20	1	10	6	4
1915	1059	930	377	336	31	10	372	336	19	14	3	310	274	29	7	5	4	1	1	2	1
zus.	7200	6 346	2 402	2 133	212	57	2 651	2 413	109	94	35	2 147	1 926	179	42	69	62	14	25	12	18

1) Außerdem 1 eheliche Vierlingsgeburt = 1 Knabe und 3 Mädchen lebend.

ziffern noch bemerkenswerter der Einfluß dieser Grenzländer, daneben auch ihre Minderbedeutung, soweit sie entfernter einem sächsischen Bezirke gelegen sind, oder wie bei der erzgebirgischen Grenzlinie, durch ein hohes Gebirge von dem angrenzenden Lande getrennt sind. Dieser Übersicht sind noch die Ergebnisse des Jahres 1915 besonders beigefügt. Sie sollen veranschaulichen, wie im allgemeinen durch den Ausbruch des Krieges die Gebürtigkeitsverhältnisse der Heiratenden sich verändert haben. Ein Vergleich mit der Spalte 16 der 1. Übersicht lehrt denn auch, daß zwischen den Ergebnissen des Jahrfünfts 1911/15 und dem Jahre 1915 wesentliche Unterschiede in der Verteilung der Gebürtigkeit vorkamen. So fanden sich z. B. im ganzen Jahrfünfte insgesamt 85,37 Prozent Männer vor, welche aus Sachsen gebürtig waren, gegen nur 78,96 Prozent im Jahre 1915 und dementsprechend in diesem Einzeljahre viel mehr Schlesier und Provinzsachsen als im ganzen Jahrfünfte. Sogar die aus außerdeutschen Staaten Kommenden (insgesamt 2,30 Prozent) waren nur wenig schwächer vertreten als im ganzen Jahrfünfte (2,50 Prozent). — Bei den Frauen überwogen im Jahre 1915 die Sächsinnen bedeutend gegenüber dem Jahrfünft 1911/15 (84,78 Prozent zu 78,61 Prozent), ebenso zeigten sich weniger aus Schlesien und Provinz Sachsen Gebürtige (4,05 Prozent und 4,42 Prozent gegen 2,36 Prozent und 3,54 Prozent), während etwa gleichviel Böhminnen gezählt wurden. Wieder zeigt sich hier der Einfluß der größeren Seßhaftigkeit im Zusammenwirken von Wohnort und Eheschließungsorte.

Geburtsort	Standesamtsbezirk	übrige Amtshauptmannschaft	übrige Kreishauptmannschaft	übriges Königreich Sachsen	Provinz Schlesien	Provinz Brandenburg	Provinz Sachsen	übriges Preußen	acht Thüringische Staaten	Bayern rechts des Rheins	übrige deutsche Bundesstaaten	Böhmen	übrige europäische Staaten	sonstige	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Von je 100 Männern aus obenstehendem Geburtsort heirateten Frauen aus nebenstehendem Geburtsort:															
Standesamtsbezirk[1])	58,56	62,46	50,40	50,44	41,83	44,19	43,64	42,15	47,41	38,37	42,55	43,05	35,64	40,65	53,31
übrige Amtshauptmannschaft[2])	10,62	20,37	9,14	8,89	9,17	5,48	5,61	6,19	7,03	6,67	5,40	9,77	5,98	3,25	10,96
übrige Kreishauptmannschaft	11,18	6,94	18,95	12,89	13,77	12,23	12,53	12,41	12,44	12,00	11,44	12,84	9,90	10,57	12,30
übriges Königreich Sachsen	7,52	5,04	8,93	14,80	10,13	10,71	7,64	10,38	8,00	8,83	10,98	9,11	10,34	12,20	8,80
Provinz Schlesien	1,97	1,14	2,39	2,35	11,60	5,27	2,30	3,37	1,79	2,03	2,82	3,17	3,75	3,25	2,50
" Brandenburg	0,54	0,15	0,47	0,65	0,95	4,24	1,42	1,69	0,75	0,65	1,11	0,55	1,85	—	0,65
" Sachsen	2,89	0,86	3,10	2,68	3,86	5,93	15,96	5,60	7,05	3,42	7,01	2,08	3,86	2,44	3,48
übriges Preußen	1,16	0,49	1,12	1,42	2,30	3,62	2,61	8,16	1,85	1,99	4,54	1,67	5,66	5,69	1,57
acht thüringische Staaten	2,03	0,79	2,05	1,99	1,76	2,39	4,05	3,12	8,45	3,91	2,97	2,0[illegible]	2,39	3,25	2,17
Bayern rechts des Rheins	0,76	0,36	0,87	0,72	0,72	0,99	0,89	1,19	1,53	13,79	2,18	2,02	1,91	1,63	0,97
übrige deutsche Bundesstaaten	0,63	0,18	0,60	0,74	0,77	1,61	1,59	2,17	1,22	2,48	5,07	0,85	2,01	3,25	0,79
Böhmen	1,60	0,96	1,42	1,75	2,25	2,14	1,08	1,75	1,86	4,48	2,11	11,44	2,83	1,62	1,76
übrige europäische Staaten	0,48	0,23	0,42	0,60	0,80	0,99	0,63	1,62	0,57	1,34	1,61	1,42	13,55	4,88	0,68
sonstige	0,06	0,03	0,05	0,08	0,04	0,21	0,05	0,20	0,05	0,04	0,21	0,03	0,33	7,32	0,06
2. Von je 100 Frauen aus obenstehendem Geburtsort heirateten Männer aus nebenstehendem Geburtsort:															
Standesamtsbezirk[1])	33,58	29,54	27,75	26,09	24,04	25,65	25,42	22,70	28,44	23,54	24,12	27,91	20,90	25,81	30,55
übrige Amtshauptmannschaft[2])	19,48	30,92	9,38	9,52	7,89	3,83	4,06	5,11	6,07	6,22	3,78	9,10	5,50	4,03	16,63
übrige Kreishauptmannschaft	15,74	13,86	25,60	16,87	15,86	12,13	14,81	11,87	15,84	14,94	12,13	13,46	10,37	12,10	16,62
übriges Königreich Sachsen	14,01	12,02	15,52	24,93	13,90	14,90	11,43	13,45	13,58	11,04	13,73	14,75	13,16	18,55	14,81
Provinz Schlesien	3,18	3,39	4,53	4,66	18,76	6,03	4,49	5,95	3,28	2,98	3,92	5,19	4,80	2,42	4,05
" Brandenburg	1,06	0,64	1,27	1,56	2,69	8,39	2,18	2,96	1,41	1,30	2,58	1,56	1,86	4,03	1,28
" Sachsen	3,62	2,26	4,50	3,84	4,06	9,69	20,30	7,36	8,28	4,06	8,88	2,73	4,10	3,23	4,42
übriges Preußen	2,33	1,67	2,98	3,18	3,98	7,74	4,75	15,40	4,25	3,63	8,09	2,94	7,04	8,87	2,95
acht thüringische Staaten	2,64	1,91	3,00	2,70	2,12	3,42	6,00	3,50	11,56	4,65	4,57	3,15	2,48	2,42	2,97
Bayern rechts des Rheins	0,93	0,79	1,26	1,30	1,05	1,30	1,27	1,65	2,33	18,34	4,04	3,30	2,55	0,80	1,29
übrige deutsche Bundesstaaten	1,18	0,73	1,37	1,84	1,66	2,52	2,97	4,27	2,02	3,30	9,41	1,76	3,48	4,84	1,47
Böhmen	1,55	1,72	2,01	1,99	2,45	1,63	1,15	2,05	1,77	4,00	2,06	12,53	4,02	0,80	1,[illegible]2
übrige europäische Staaten	0,65	0,53	0,78	1,14	1,45	2,77	1,08	3,50	1,07	1,89	2,45	1,56	19,27	4,84	0,97
sonstige	0,05	0,02	0,05	0,08	0,09	—	0,06	0,28	0,10	0,11	0,25	0,06	0,47	7,26	0,07

1) Bilden mehrere Standesamtsbezirke eine Gemeinde, so ist die Summe der in der Gemeinde Geborenen eingesetzt.
2) In den fünf bezirksfreien Städten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Plauen und Zwickau Geborene können in dieser Zeile nicht vorkommen.

Verwaltungsbezirke — Zeitraum	Von je 100 Heiratenden waren gebürtig aus Königreich Sachsen	Provinz Schlesien	Provinz Sachsen	8 thüringische Staaten	Bayern rechts des Rheins	übrig. deutschen Bundesstaaten	Böhmen	außerdeutschen Staaten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
a) Männer.								
Im Jahrfünft 1911/1915								
Amtsh. Bautzen, Kamenz Löbau, Zittau . . .	82,00	9,65	0,84	0,58	0,34	3,48	2,32	0,79
Amtsh. Großenhain .	80,38	4,92	5,89	1,14	0,60	5,90	0,60	0,57
Amtsh. Oschatz, Grimma Leipzig	72,31	2,82	12,45	3,34	0,95	6,50	0,68	0,95
Amtsh. Borna, Glauchau Stadt und Amtsh. Zwickau, Plauen . .	80,30	1,57	2,42	6,14	2,85	3,99	1,99	0,74
Amtsh. Oelsnitz . . .	86,06	0,63	1,07	1,60	4,15	2,37	3,56	0,56
Amtsh. Auerbach, Schwarzenberg, Annaberg, Marienberg, Dippoldiswalde, Pirna	89,58	1,98	1,14	1,15	0,69	2,40	2,49	0,57
Amtsh. Rochlitz, Döbeln, Meißen, Dresden-A., Dresden-N., Flöha, Chemnitz, Stollberg .	88,99	3,35	1,55	1,44	0,80	1,37	1,59	0,91
Stadt Leipzig	58,38	3,75	15,27	6,36	1,63	11,58	1,21	1,82
„ Dresden. . . .	70,79	9,53	3,18	1,87	1,08	9,67	2,09	1,79
„ Chemnitz . . .	79,64	3,11	2,39	2,65	1,29	6,22	3,74	0,96
Königreich i. Jahre 1915	78,96	4,05	4,59	3,05	1,34	5,71	1,43	0,87
b) Frauen.								
Im Jahrfünft 1911/1915								
Amtsh. Bautzen, Kamenz Löbau, Zittau . . .	89,15	5,81	0,34	0,26	0,16	1,80	1,75	0,73
Amtsh. Großenhain .	90,63	2,13	3,02	0,48	0,32	2,77	0,48	0,17
Amtsh. Oschatz, Grimma, Leipzig	83,46	1,53	8,77	2,03	0,37	2,90	0,41	0,53
Amtsh. Borna, Glauchau Stadt und Amtsh Zwickau, Plauen . .	88,02	0,53	1,14	4,04	2,27	1,58	1,95	0,47
Amtsh. Oelsnitz . . .	89,45	0,18	0,70	1,41	3,82	1,48	2,74	0,22
Amtsh. Auerbach, Schwarzenberg, Annaberg, Marienberg, Dippoldiswalde, Pirna	94,00	0,92	0,34	0,65	0,46	1,12	2,22	0,29
Amtsh. Rochlitz, Döbeln, Meißen, Dresden-A., Dresden-N., Flöha, Chemnitz, Stollberg .	92,80	2,45	0,67	0,98	0,47	0,93	1,14	0,56
Stadt Leipzig	65,11	2,48	15,42	5,79	1,38	7,45	1,01	1,36
„ Dresden. . . .	75,91	8,08	2,45	1,66	0,95	6,06	3,10	1,79
„ Chemnitz . . .	87,26	1,55	—	2,05	1,04	4,15	3,28	0,67
Königreich i. Jahre 1915	84,78	2,36	3,54	2,30	0,96	3,35	1,92	0,79

4. Die Geborenen.

Auch im Laufe des Jahrfünfts 1911/15 hat wieder ein fast stetiger Rückgang bezüglich der Zahl der Geborenen stattgefunden. Allerdings darf man aus naheliegenden Gründen die Ergebnisse des Jahres 1915 hier nicht zu einem Vergleiche mit vorangegangenen Jahren heranziehen, wenigstens soweit es sich um die Geborenenzahl seit Anfang Mai dieses Jahres handelt (siehe jedoch weiter unten). — Die auf Grund der mittleren Bevölkerung, welche bis zum Jahre 1914 noch mit einer ausreichenden Wahrscheinlichkeit berechnet werden kann, festgestellte Geburtenziffer war seit dem Schlußjahre des letzten Jahrfünfts 1906/10, demnach seit 1910, um wieder etwa 3,7 Promille für alle Geburten und etwa 3,6 Promille für die Lebendgeborenen gesunken. Diese Geburtenabnahme hat nun auch wiederholt bei zahlreichen Gelegenheiten und in den unterschiedlichsten Beurteilungen Stoff zu Abhandlungen in der Tagespresse, in volkswirtschaftlich-statistischen Zeitschriften und in mündlichen Aussprachen auf Versammlungen, wie auch zu behördlichen Maßnahmen Anlaß gegeben und ist zu einer Art Schreckensgespenst bezüglich des zukünftigen Gedeihens des gesamten Deutschen Reichs geworden. Wenn sich auch hier und da Stimmen erhoben haben, die ihr nicht voll und ganz die gefürchtete Bedeutung zugemessen haben und besonders hervorhoben, daß durch die gleichzeitig eingetretene Abnahme der Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit der Einfluß dieses Geburtenrückgangs auf die Vermehrung und Fortpflanzung der Bevölkerung ausgeglichen würde, so kann man die Tatsache einer entschieden ungewöhnlichen Erscheinung auf dem Gebiete der Bevölkerungsbewegung nicht verleugnen. Es dürfte hier nicht am Platze sein, näher auf diese Streitfragen einzugehen und besonders die Ursachen dieses Rückgangs zu erörtern, auch kann man auf die diesem Berichte folgende Abhandlung des Herausgebers dieser Zeitschrift verweisen, welche sich ja eingehend mit der Frage der Geburtenabnahme zwischen den Doppeljahren 1901/02 einer- und 1911/12 anderseits beschäftigt (vgl. diese Zeitschrift, S. 90 bis 116).

Wenn man von einer Bezugnahme der Zahl der Geborenen auf die berechnete mittlere Bevölkerung und der sich hieraus ergebenden Geburtenziffer absieht, so kann man feststellen, daß sich die Zahl der Geborenen seit dem Jahre 1910 (134 699) bis zum Jahre 1914 (121 912) um 9,49 Prozent vermindert hat. Eine gleiche Berechnung für die weiter zurückliegenden je vierjährigen Zeiträume 1902—1906 und 1907—1910 ergibt zwischen Anfang und Schlußjahr ebenfalls eine absolute Verminderung von 6,04 Prozent bez. 10,27 Prozent. Demnach hat die Geburtenabnahme in den letzten Jahren vor Ausbruch des Weltkriegs einen langsameren Gang genommen, als zwischen den Jahren 1906 bis 1910.

Das Jahr 1915 freilich brachte einen sehr bedeutenden Rückgang in der Geborenenzahl, allerdings, wie es unter einem regelrechten Verlaufe der ehelichen Schwangerschaft vorauszusehen war, erst nach dem April 1915, dem 9. Monate seit Ausbruch des Kriegs. Während noch in den Monaten Januar bis einschließlich April insgesamt 39 072 Geborene gezählt wurden gegen 40 761 im Jahre 1914 (Rückgang 4,23 Prozent) und 44 113 im Jahre 1910 (Rückgang 12,61 Prozent oder jährlich 2,52 Prozent), sank die Geborenenzahl in den nachfolgenden Monaten wesentlich und betrug nur noch im November 1915 zusammen 5628 Kinder oder 4614 weniger als im Januar des gleichen Jahres, 4004 weniger als im November 1914 und 5238 weniger als im November 1910 (Rückgang 48,21 Prozent). — Hierbei ist aber festzustellen, daß dieser Rückgang, der zwischen 1914 und 1915 insgesamt 26,14 Prozent betrug, mehr in den Landgemeinden als in den Städten hervortrat und daß man diese Erscheinung auch in den übrigen Jahren des Jahrfünfts 1911/15 beobachten kann. Die nachstehend kleine Tabelle enthält

Jahr	Zahl der Geborenen Städte	Dörfer	zusammen	Prozentuale Zu- (+) bez. Abnahme (—) gegen das vorangegangene Jahr Städte	Dörfer	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1911	65 720	64 537	130 257	— 4,17	— 2,29	— 3,30
1912	66 027	63 680	129 707	+ 0,47	— 1,33	— 0,42
1913	66 053	61 429	127 482	+ 0,04	— 3,53	— 1,72
1914	62 833	59 079	121 912	— 4,87	— 3,83	— 4,37
1915	47 792	42 361	90 153	— 23,94	— 28,30	— 26,14

die diesbezüglichen Ergebnisse. Hieraus geht hervor, daß die Abnahme der Geburten zwischen den einzelnen Jahren eine sehr verschiedene gewesen ist; sie schwankte, abgesehen von der zwischen den Jahren 1914/15, im Königreiche zwischen 0,42 Prozent in den Jahren 1912/13 und 4,37 Prozent in den Jahren 1913/14. — Die Städte zeigten hierbei zweimal einen größeren Rückgang als die Dörfer, während sie zwischen den Jahren 1911 bis 1913 Vermehrung aufwiesen, die nur durch eine stärkere Abnahme in den Dörfern für das ganze Land verdeckt wurde. Im allgemeinen fand zwischen 1911 bis 1915 eine Geburtenabnahme von 40 104 Kindern oder 30,84 Prozent der Anfangsziffer statt, woran die Städte mit 17 928 = 28,49 Prozent, die Dörfer mit 22 176 = 34,36 Prozent beteiligt waren, demnach auch hier die Städte wesentlich günstiger als die Landgemeinden dastanden. Was ferner die Geburtenhäufigkeit in den fünf **Kreishauptmannschaften** betrifft, so wurden Geborene gezählt:

Kreishauptmannschaft	1911	1915	Abnahme 1911—1915	prozentual
Bautzen	11 307	8 053	5254	28,79
Chemnitz	28 229	19 183	9046	32,04
Dresden	32 656	23 347	9309	28,51
Leipzig	32 440	23 886	8554	26,37
Zwickau	25 625	15 684	9941	36,45

Man sieht, daß besonders dort der Geburtenrückgang am stärksten war, wo früher hohe Geburtenziffern festgestellt werden konnten, daß aber auch der Einfluß einer verhältnismäßig großen Zahl von Landgemeinden, die ja nach den oben angestellten Berechnungen stärker an der Abnahme beteiligt waren, sich beispielsweise im Kreise Bautzen mehr als in den Kreisen Dresden oder Leipzig geltend macht. Wenn man für das Jahr 1914 noch eine mittlere Bevölkerung berechnen darf, so würden sich nachfolgende Geburtenziffern und Unterschiede in den Kreishauptmannschaften Bautzen und Chemnitz mit den erfahrungsgemäß niedrigsten und höchsten Geburtenziffern ergeben:

Kreishauptmannschaften	Geburtenziffern auf je 1000 Lebende 1896	1901	1910	1914	Unterschied der Geburtenziffer 1896	1901	1910	1914
Bautzen	34,9	33,0	25,9	23,5	11,7	9,5	5,9	3,8
Chemnitz	46,6	42,5	31,8	27,3				

Im Jahre 1896, dem letzten, in welchem nochmals für das gesamte Königreich die Geburtenziffer eine Steigerung erfuhr, betrug sie 41,11 Promille, sank dann bis zum Anfange des laufenden Jahrhunderts auf 38,33 Promille (Rückgang 2,78 Promille) und bis 1914 abermals um 13,87 Promille auf 24,46. Dagegen ging die Geburtenziffer in der Kreish. Bautzen seit 1896 bis 1914 um 11,4 Promille oder seit dem Anfange des Jahrhunderts um 9,5 Promille zurück, in Chemnitz aber um 19,3 Promille bez. 15,2 Promille. Im Jahre 1896 war demnach der Abstand der Geburtenziffern in den beiden Kreisen 11,7 Promille, im Jahre 1901 noch 9,5 Promille, endlich 1914 nur noch 3,8 Promille, also zuletzt nur noch ein Drittel desjenigen von 1896.

Die Übersichten 7 bis 10 auf S. 15 bis S. 29 enthalten eine eingehendere Darstellung der Geburten- (und Sterbefall-)statistik in allen 143 Städten und einigen größeren Standesamtsbezirken, wie auch zusammengefaßt für die kleineren ländlichen Standesamtsbezirke jeder Amtshauptmannschaft. Als Richtschnur für die Ausscheidung der vorerwähnten größeren ländlichen Standesamtsbezirke war wie früher die Einwohnerzahl derselben angenommen worden, und zwar sind alle Standesamtsbezirke besonders namhaft einzeln aufgeführt, in denen die Einwohnerzahl mehr als 2000 betrug und die außerdem mindestens eine Gemeinde mit mehr als 1000 Einwohnern umfaßten. Freilich mußte als Grundlage hierzu, in Ermangelung einer neueren allgemeinen und die gesamte Bevölkerung Sachsens umfassende Volkszählung, die Ergebnisse der Zählung vom 1. Dezember 1910 und eine hieraus berechnete mittlere Bevölkerung für 1906/10 angenommen werden. Inwiefern gewisse besondere Berechnungen angestellt worden sind und welcher Umfang den einzelnen Bezirken in dem Falle, daß Gebietsveränderungen während der Jahre 1911 bis 1915 eintraten, zugeteilt wurde, ist aus vielen Fußnoten ersichtlich. Es wird auch noch besonders darauf hingewiesen, daß lediglich der kürzeren Bezeichnung halber nachfolgend gelegentlich der Ausdruck „Landgemeinde" gebraucht werden soll, während es sich um eine Mehrzahl einzelner Gemeinden unter dem gemeinsamen Namen des Standesamtsbezirks handelt. Freilich sind manche früher angestellte Berechnungen bezüglich der Vorgänge der Bevölkerungsbewegung und der vorhandenen Einwohnerzahl weggefallen, da, wie schon eingangs erwähnt, von einer Berechnung einer mittleren Bevölkerung Abstand genommen werden mußte. Die Übersichten 7 bis 10 beziehen sich auf 21 größere Städte mit einer (für das Jahrfünft 1906/10 berechneten) mittleren Bevölkerung von über 15 000 Einwohner (vgl. Übersicht 7), weiter auf 122 mittlere und kleinere Städte und 263 größere ländliche Standesamtsbezirke (vgl. Übersicht 8), welche die obengenannten Voraussetzungen erfüllen.

Zunächst möchte wieder die Frage aufgeworfen werden, inwieweit diese einzelnen Gemeinden bez. Standesamtsbezirke an der Geburtenhäufigkeit und Geburtenabnahme beteiligt waren. In der Übersicht 9 auf S. 24 sind, für jede Kreishauptmannschaft geschieden, diese Ergebnisse für die Gesamtzahl der erwähnten größeren Städte (a), ferner für die Summe der übrigen namhaft gemachten Städte und Standesamtsbezirke (b) aufgeführt; es

Jahr	Zahl der Lebendgeborenen a	b	c	Prozentuale Zu- (+) bez. Abnahme (—) gegen das vorangegangene Jahr a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1911	48 020	51 012	26 851	— 1,75	— 6,57	+ 0,86
1912	48 226	50 267	26 911	+ 0,43	— 1,46	+ 0,22
1913	47 824	49 071	26 090	— 0,83	— 2,38	— 3,05
1914	44 399	46 610	25 592	— 5,07	— 5,01	— 1,95
1915	34 606	33 466	18 909	— 23,77	— 28,21	— 26,10

erübrigt noch, auch die Summe der Ergebnisse aller kleineren Standesamtsbezirke, die demnach sämtlich nur ländliche Gemeinden umfassen können, ebenfalls zusammen zu bezeichnen, was vorstehend mit c geschehen ist. Was bezüglich der Städte einer- und den Dörfern anderseits schon oben gesagt wurde, bestätigt sich nicht allseitig bei einer Einteilung in der vorerwähnten Weise. Es zeigt sich, daß die unter b zusammengefaßten Gemeinden, das sind die mittleren und kleineren Städte und die größeren ländlichen Standesamtsbezirke, eine weit stärkere Geburtenabnahme hatten als die größeren Städte (a) und auch besonders die kleineren Landgemeinden (c), ja, daß in letzteren zu Anfang des Jahrfünfts 1911/15 sogar Vermehrung eingetreten war. Dagegen fand sich im Jahre 1915 in den Städten unter a keine so große Geburtenabnahme vor, wie in den anderen Gemeinden, obwohl auch hier die unter b zusammengefaßten die stärkste Verminderung zeigten. In den größeren Städten mag wohl der Einfluß der vorzugsweise in ihnen stattgefundenen Kriegstrauungen im Jahre 1914 (vgl. auch S. 5 und 23) nicht ohne Rückwirkung auf die Geburtenzahl des nachfolgenden Jahres 1915 gewesen sein.

Die nebenstehende Zusammenstellung soll veranschaulichen, daß gerade in diesen Städten von einer Geburtenabnahme während der Jahre 1911 bis 1913 nicht allseitig die Rede sein kann. Es ist hier die Zahl der Geburten während dieser drei Jahre, nach Geschlecht getrennt, aufgezeichnet worden. Unter den 21 namhaft gemachten Städten befanden sich fünf, in denen sogar bei den Knabengeburten eine ständige Vermehrung zu beobachten war und drei weitere bezüglich der Mädchengeburten. Ferner hatten acht bez. neun Städte einmal innerhalb der genannten drei Jahre Vermehrung aufzuweisen, d. h. die Geborenenzahl war im Jahre 1912 oder 1913 größer als 1911, während nur acht bez. neun Städte festgestellt werden konnten, in denen die Zahl der Geborenen eine stetig fortlaufende Verminderung zeigte. Zum Teil sind dies Städte, in welchen seit längerer Zeit auch wirtschaftlich ein Stillstand oder Rückgang zu beobachten war und die schon früher, noch ehe der allgemeine Geburtenrückgang einsetzte, in ihrer gesamten Bevölkerungsvermehrung wenig Fortgang zeigten (Glauchau, Meerane, neuerdings auch Plauen, Crimmitschau usw.). — Was die übrigen, in der Übersicht 8 auf S. 16 bis S. 24 namhaft gemachten 385 Gemeinden betrifft, die in ihrer Gesamtheit den stärksten Geburtenrückgang aufwiesen, so waren unter ihnen doch 49, welche in den Jahren 1911 bis

Name der Stadt	Knaben			Mädchen		
	1911	1912	1913	1911	1912	1913
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Leipzig . . .	7 566	7 615	7 615	7 113	7 109	7 018
Dresden . . .	6 049	6 008	6 175	5 570	5 760	5 616
Chemnitz . . .	4 284	4 449	4 533	4 110	4 160	4 296
Plauen . . .	1 962	1 813	1 776	1 787	1 760	1 739
Zwickau . . .	1 007	939	914	946	900	866
Meißen . . .	489	454	441	468	475	414
Zittau . . .	342	354	373	369	384	364
Freiberg . . .	373	389	359	387	377	355
Bautzen . . .	344	347	365	278	368	341
Reichenbach . .	380	350	352	354	350	356
Crimmitschau .	354	364	343	320	313	311
Meerane . . .	320	300	292	307	294	263
Glauchau . .	326	282	254	261	280	267
Werdau . . .	288	326	313	255	276	246
Pirna	195	201	202	188	189	190
Döbeln . . .	224	265	249	216	209	226
Aue	300	295	312	296	272	279
Wurzen . . .	246	246	224	238	228	227
Mittweida . .	241	215	207	196	188	204
Annaberg . .	202	221	198	183	204	209
Limbach . . .	236	255	254	238	236	224
Summa:	25 728	25 688	25 751	24 080	24 332	24 011

Übersicht 13. **Niederkünfte der Mutter während des ersten Ehejahres im Jahrfünft 1911/15**
(einschl. vorehelicher Entbindung, aber ausschl. der Entbindung aus früherer Ehe).

Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte	Zahl der Niederkünfte, die in den nachbezeichneten Ehemonat fielen												
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zusammen (auch unbekannt)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Niederkunft	3 274	5 609	8 133	9 629	9 653	7 993	5 241	4 079	5 742	7 932	6 351	5 034	78 672 [1])
2. "	464	759	1 016	1 206	1 344	1 219	977	861	1 125	1 173	1 080	1 106	12 330
3. "	50	69	100	103	128	130	132	131	164	169	154	175	1 505
4. "	14	13	8	6	20	19	19	21	19	21	22	24	206
5. "	2	2	3	2	4	5	4	1	9	5	6	5	48
6. "	2	—	—	1	—	—	3	1	—	1	3	1	12
7. "	1	1	—	—	—	2	—	1	1	2	1	—	9
8. "	1	—	—	1	—	1	1	—	3	—	2	—	9
9. "	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	5
10. "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11. u. weitere Niederk.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	4
zusammen	3 809	6 454	9 260	10 950	11 150	9 371	6 377	5 095	7 064	9 305	7 619	6 345	92 801

1) Einschl. 2 Fälle unbekannten Ehemonats.

Übersicht 14. **Zeitdauer zwischen der Eheschließung und der Niederkunft der Mutter im Jahrfünft 1911/15**
(einschließlich der vorehelichen Entbindungen, aber ausschl. der Entbindungen aus früheren Ehen).

Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte	Zahl der Niederkünfte, die in das nachbezeichnete Ehejahr fielen															
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. bis 15.	11. bis 20.	21. bis 25.	26. und weit.	unbekannt	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Niederkunft	78 672	24 712	8 153	3 905	2 128	1 259	856	473	361	282	679	100	18	4	28	121 630
2. "	12 330	27 162	24 734	14 448	8 947	5 830	3 821	2 510	1 694	1 167	2 363	314	43	2	12	105 377
3. "	1 505	5 110	11 151	14 152	11 646	8 385	6 225	4 512	3 323	2 434	5 560	863	77	—	19	74 962
4. "	206	761	2 286	5 069	7 805	7 741	6 499	5 146	4 047	3 110	8 301	1 760	151	6	34	52 922
5. "	48	118	372	1 051	2 528	4 279	5 039	4 697	4 083	3 302	9 766	2 373	228	7	27	37 918
6. "	12	33	72	182	567	1 334	2 504	3 233	3 364	3 125	10 440	2 999	390	16	22	28 293
7. "	9	8	27	41	125	330	727	1 405	1 970	2 302	10 126	3 516	503	10	10	21 109
8. "	9	4	12	17	31	76	200	482	859	1 315	8 685	3 883	582	24	2	16 181
9. "	5	8	12	5	11	24	43	132	264	578	6 452	3 849	645	21	7	12 056
10. "	1	1	2	4	5	8	18	32	74	203	4 094	3 799	693	28	2	8 964
11. "	2	—	4	2	1	3	6	13	29	52	2 209	3 108	675	38	2	6 144
12. "	2	1	—	—	1	6	5	8	8	12	1 174	2 392	757	47	2	4 415
13. "	—	—	—	—	1	—	—	—	4	7	466	1 724	659	31	4	2 896
14. "	—	—	—	1	—	—	1	—	3	1	185	1 055	581	43	2	1 872
15. "	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	58	515	416	40	2	1 035
16. u. weitere Niederkunft .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31	383	650	86	1	1 152
unbekannte. " .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
zusammen	92 801	57 919	46 825	38 877	33 796	29 277	25 944	22 643	20 084	17 893	70 589	32 633	7 068	403	176	496 928

Übersicht 15. **Glaubensbekenntnis der Eltern der ehelich Geborenen bzw. der Mutter der unehelich Geborenen im Jahrfünft 1911/15.**

Bekenntnis des Vaters	Bekenntnis der Mutter					
	evangelisch	römisch-katholisch	anderes christliches Bekenntnis	israelitisch	sonst. und unbekanntes Bekenntnis	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Evangelisch	449 415	12 232	662	63	53	462 425
Römisch-katholisch . .	18 218	15 744	80	5	6	34 053
Anderes christl. . . .	1 645	172	2 702	11	—	4 530
Israelitisch	119	13	7	1 770	3	1 912
Sonst. u. unbek. . . .	282	32	14	5	154	487
zusammen ehelich	469 679	28 193	3 465	1 854	216	503 407
Unehelich Geborene .	87 058	8 531	315	140	60	96 104
zusammen	556 737	36 724	3 780	1 994	276	599 511

1913 eine beständige **Zunahme** der Geburten hatten und 231, in denen ein Schwanken der Geborenenzahl zu beobachten war, dagegen nur 105, wo sich eine stetige Abnahme zeigte.

Die Frage, ob somit der allgemeine Geburtenrückgang im Jahre 1914 nur den sonst als Ursache angeführten Umständen zuzuschreiben ist oder doch schon der Einfluß der Kriegszeit sich geltend gemacht hat, kann nicht ohne weiteres entschieden werden, doch zeigt die Übersicht 1 auf S. 7 und die in Spalte 3 eingestellten Zahlen, daß mit dem September 1914 ein besonderer Abfall eingesetzt hat. Nimmt man beispielsweise den Monatsdurchschnitt der Geburten im Jahre 1913 mit 10 623 an und berechnet hiernach, daß sich bezüglich der Geborenenzahl nach oben und unten Schwankungen von 303 (Höchstziffer im August) und 511 (niedrigste Ziffer, abgesehen des an Tagen schwächeren Monats Februar, im November) zeigten, so weichen die Zahlen für 1914 wesentlich von den vorstehenden ab. Denn hier war die Durchschnitts-Geborenenzahl 10 159 und es wurden Schwankungen von + 488 und — 527 festgestellt. Es fand sich demgemäß im Jahre 1913 überhaupt ein Unterschied in der Durchschnittsmonatsziffer von 814 Geburten im August und November vor, 1914 aber ein Unterschied von 1015 (Juli und November). Diese Erörterung des Monatsdurchschnitts gibt Gelegenheit, überhaupt mit einigen Worten der **Jahreszeit der Geburten** zu gedenken. Während des Jahrfünfts 1911/15 war die durchschnittliche tägliche Geburtenzahl 327 (1901/05 waren es 427, 1906/10 auch noch 392), die sich im Monat Februar auf 354 steigerte, auch sonst in den ersten vier Monaten nur wenig davon abwich, dafür aber im letzten Vierteljahr auf 306 (Oktober) bis 308 (Dezember) herabsank. Diese Beobachtung stand im Widerspruche mit den Feststellungen früherer Zeiträume, denn in ihnen zeigte der Monat September im Mittel die meisten täglichen Geburten, manchmal auch schon einer der Sommermonate Juni bis August. Die Erscheinung einer Höchstziffer in dem ersten Vierteljahr dürfte wohl hauptsächlich dem Einflusse der Geburtenzahl im Jahre 1915 zuzuschreiben sein, die, wie schon erwähnt, noch bis etwa Anfang Mai sich auf einer angemessenen Höhe hielt, dann aber ziemlich unvermittelt abfiel. Auch der erwähnte Rückgang der Geburten im September 1914 hatte Einfluß darauf, daß die sonst hohe Septemberziffer wesentlich gegen die der ersten Monate des Jahrfünfts zurücksank. Erwähnt sei noch, daß sich unter den 327 täglich Geborenen 275 eheliche (1906/10 waren es 336) und 52 uneheliche (56) befanden.

Bezüglich des **Geschlechtsverhältnisses** der Geborenen kann festgestellt werden, daß dasselbe im Jahrfünft 1911/15 mit 106,2 Knaben auf je 100 Mädchen dem allgemein angenommenen entsprach. Diese Ziffer ist insofern bemerkenswert, als seit einem Jahrzehnte das Verhältnis der Knaben- zu den Mädchengeburten nicht über 106:100 hinauskam, ja im Jahrfünft 1906/10 mit 105,68:100 ein auffallend niedriges war. Die diesmalige Ziffer entspricht etwa der des Jahrfünfts 1896/1900. Die Steigerung der Knabengeburten findet sich vorzugsweise, verglichen mit den Ergebnissen des Jahrfünfts 1906/10, bei den ehelichen Geburten vor (106,3:105,7), während das Verhältnis bei den unehelichen ziemlich dasselbe geblieben ist (105,4) und bei den Totgeborenen eine Abnahme eintrat (131,9:132,7). Wie es aber auch sonst bei eingehenderen Untersuchungen, die sich auf kleinere Gebietsteile eines größeren Landes beziehen, häufig geschieht, ist die allgemein beobachtete Regel, hier z. B. das Übergewicht der männlichen Geburten, durchaus nicht allenthalben vorhanden. Zunächst kann man bei den Ergebnissen des Jahrfünfts 1911/15 feststellen, daß sich bezüglich der Verhältnisziffer der Knaben- zu den Mädchengeburten zwischen den einzelnen Kreishauptmannschaften Sachsens ein Unterschied von 1,5 geltend macht (Kreish. Dresden mit 106,9, Kreish. Zwickau mit 105,4 Knaben auf je 100 Mädchengeburten) und je weiter man sich in Einzelheiten vertieft, um so größere Unterschiede lassen sich bemerken. Um nur hier einige Grenzzahlen anzuführen, schwankte die mehrfach erwähnte Verhältnisziffer in den 28 Amtshauptmannschaften und den fünf bezirksfreien Städten zwischen 109,0 (Amtsh. Flöha) und 101,1 (Amtsh. Oelsnitz); die Knabengeburten waren also in dem zuletztgenannten Bezirke nur wenig höher als die Mädchengeburten. Ferner konnte man einzelne der in Übersicht 7 und 8 namhaft gemachten größeren Standesamtsbezirke und Städte auffinden, in denen unverhältnismäßig viel Knaben geboren wurden, so z. B., um auch hier nur einige Grenzzahlen und Höchstziffern zu nennen, in der Stadt Sayda (153,2), Unterwiesenthal (175,0), Bernstadt (156,6) Knaben- auf je 100 Mädchengeburten, in Niederlichtenau (144,4) in Leubsdorf (142,9), während anderseits in Stadt Lauenstein (72,9) und Niedersedlitz (77,8) die Zahl der im Jahrfünft 1911/15 geborenen Mädchen um etwa ein Viertel die der Knaben überstieg. Unter allen in der Übersicht 7 und 8 bez. 10 genannten Gemeinden waren 95, in denen die Mädchengeburten überwogen, 100, wo das Verhältnis der Knaben- zu den Mädchengeburten nicht das Landesmittel (106,2) erreichte, und 32, wo auf je 100 Mädchen mehr als 120 Knaben entfielen. Fast möchte es sogar scheinen, als wenn gewisse Gegenden des Landes, gewisse persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse der Eltern, Höhenlage usw. Einfluß auf die Geschlechtsbildung geltend machten, doch würden derartige Untersuchungen hier zu weit führen und müssen vielleicht einmal einer besonderen Erörterung vorbehalten bleiben.[1])

Es erübrigt nun noch, der **Abkunft** und der **Lebensfähigkeit** der Geborenen mit einigen Worten und Zahlen zu gedenken. Es ist eine unleugbare Tatsache, daß sich in den letzten Jahrzehnten der prozentuale Anteil der **unehelichen** an der Gesamtheit aller Geborenen von Jahr zu Jahr gesteigert hat. Während sich diese Prozentziffer nur einmal, und zwar in dem Jahrfünft 1881/85 seit der Zeit des Beginns standesamtlicher Aufzeichnungen über 13 Prozent gehoben hatte, stieg sie ziemlich rasch nach dem Jahre 1904 und erreichte im Mittel des Jahrfünfts 1906/10 bereits 14,30 Prozent. In den nachfolgenden Jahren zeigte sich bereits eine Ziffer von über 15 Prozent und endete im Jahre 1915, fast weiter stetig steigend, mit 17,28 Prozent. — Auch in den einzelnen Kreishauptmannschaften konnte

1) Vgl. hierzu auch die Angaben in Zeitschrift 1916 und 1917, S. 22 und die Anmerkung des Herausgebers auf S. 28 derselben Zeitschrift.

(Fortsetzung des Textes S. 40.)

Übersicht 16. **Alter der Eltern (bezw. Alter der unehelichen Mutter) und**

Alter des Vaters	Alter der Mutter: unter 17 Jahre	17 bis 18 Jahre	18 bis 19 Jahre	19 bis 20 Jahre	20 bis 21 Jahre	21 bis 22 Jahre	22 bis 23 Jahre	23 bis 24 Jahre	24 bis 25 Jahre	25 bis 26 Jahre	26 bis 27 Jahre	27 bis 28 Jahre	28 bis 29 Jahre	29 bis 30 Jahre	30 bis 31 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Alter der Eltern bei den ehelich geborenen															
unter 20 Jahre	1	—	—	3	5	3	2	1	4	—	1	—	—	—	—
über 20 bis unter 21 Jahre	—	1	7	19	16	29	19	6	8	3	3	2	—	—	—
„ 21 „ „ 22 „	—	18	68	154	256	275	235	128	65	47	28	15	12	6	3
„ 22 „ „ 23 „	2	25	139	351	720	955	999	680	395	238	123	71	35	31	19
„ 23 „ „ 24 „	7	30	171	430	955	1 669	2 132	1 888	1 334	685	452	215	128	74	43
„ 24 „ „ 25 „	5	23	154	464	957	1 527	2 389	2 730	2 475	1 510	892	481	256	151	79
„ 25 „ „ 26 „	1	19	120	357	798	1 405	2 104	2 726	2 983	2 478	1 647	939	496	309	176
„ 26 „ „ 27 „	2	17	89	255	592	1 083	1 672	2 257	2 752	2 929	2 528	1 600	857	530	268
„ 27 „ „ 28 „	—	6	50	174	393	811	1 259	1 802	2 140	2 635	2 702	2 207	1 461	738	490
„ 28 „ „ 29 „	—	8	41	113	287	536	873	1 289	1 723	2 115	2 383	2 420	1 970	1 213	752
„ 29 „ „ 30 „	1	3	18	77	168	354	654	922	1 330	1 570	1 918	2 254	2 116	1 728	1 136
„ 30 „ „ 31 „	1	4	11	40	121	209	430	687	897	1 205	1 506	1 732	1 891	1 860	1 550
„ 31 „ „ 32 „	1	1	5	38	96	193	290	481	638	907	1 041	1 329	1 512	1 658	1 683
„ 32 „ „ 33 „	—	2	5	35	68	131	219	360	481	612	831	1 007	1 191	1 355	1 627
„ 33 „ „ 34 „	—	—	3	23	46	111	152	216	334	422	598	733	902	1 146	1 239
„ 34 „ „ 35 „	1	2	3	19	26	59	132	187	257	304	434	545	739	899	983
„ 35 „ „ 36 „	—	1	3	17	26	49	95	138	187	242	281	403	507	632	812
„ 36 „ „ 37 „	—	—	3	8	17	33	57	95	123	178	220	311	382	474	599
„ 37 „ „ 38 „	—	1	1	9	16	30	36	66	80	137	200	208	282	319	416
„ 38 „ „ 39 „	—	—	3	5	10	17	31	52	77	79	134	156	183	253	300
„ 39 „ „ 40 „	—	—	1	—	1	15	29	37	48	81	84	112	158	177	190
„ 40 „ „ 41 „	—	—	1	5	7	12	18	29	42	47	80	95	107	102	152
„ 41 „ „ 42 „	—	1	—	3	3	8	15	20	25	40	50	65	73	102	114
„ 42 „ „ 43 „	—	—	1	2	6	7	8	19	17	26	44	59	53	83	88
„ 43 „ „ 44 „	1	—	—	2	1	4	7	16	14	19	28	40	46	61	64
„ 44 „ „ 45 „	—	—	—	1	—	1	6	17	16	24	21	38	33	54	51
„ 45 „ „ 46 „	—	—	—	2	3	1	7	3	13	19	26	28	22	30	47
„ 46 „ „ 47 „	—	—	—	—	—	4	3	4	5	7	19	18	24	21	38
„ 47 „ „ 48 „	1	—	—	—	1	2	1	2	4	8	8	15	20	27	31
„ 48 „ „ 49 „	—	—	—	—	—	2	—	2	2	7	9	11	16	16	21
„ 49 „ „ 50 „	—	—	—	—	—	1	4	4	3	7	8	7	5	14	19
„ 50 „ „ 51 „	—	—	—	—	—	1	2	3	5	4	6	5	12	6	11
„ 51 „ „ 52 „	—	—	1	—	1	1	1	2	—	2	3	10	7	7	9
„ 52 „ „ 53 „	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	2	4	7	6	4
„ 53 „ „ 54 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	7	1	3
„ 54 „ „ 55 „	—	—	1	—	—	—	—	2	2	1	1	3	7	1	3
„ 55 „ „ 56 „	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	1	1	4	3	3
„ 56 „ „ 57 „	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	1	1	4	2	5
„ 57 „ „ 58 „	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	2	2	1
„ 58 „ „ 59 „	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	2	4	2
„ 59 „ „ 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2
„ 60 Jahre	—	2	—	2	2	1	1	1	4	4	5	3	7	5	7
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	3	2	1	—	1
zusammen	24	164	899	2 608	5 599	9 541	13 887	16 880	18 493	18 602	18 327	17 147	15 538	14 102	13 041
Hierzu unehelich Geborene	584	1 919	4 779	6 807	7 449	6 755	5 320	3 829	2 865	1 977	1 428	1 093	808	608	475

2. Alter und Zahl der Niederkünfte bei der Mutter von
(Ausschließlich des 2. Kindes bei Zwillings- und des

Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Niederkunft	21	149	772	2 001	3 800	5 785	7 438	7 729	7 098	6 168	5 161	3 934	2 925	2 164	1 653
2. „	3	11	117	544	1 502	2 813	4 364	5 613	6 016	5 681	5 327	4 599	3 709	2 958	2 406
3. „	—	4	3	47	231	756	1 536	2 464	3 324	3 635	3 718	3 662	3 247	2 962	2 510
4. „	—	—	1	3	20	101	373	737	1 349	1 885	2 268	2 440	2 410	2 236	2 102
5. „	—	—	—	1	4	11	54	164	425	771	1 066	1 351	1 529	1 663	1 661
6. „	—	—	—	—	2	1	12	24	86	203	433	676	910	1 027	1 168
7. „	—	—	1	—	—	—	1	4	21	53	121	227	390	518	718
8. „	—	—	—	—	—	1	—	3	1	7	27	69	159	268	374
9. „	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	5	20	53	92	167
10. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	9	20	76
11. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	6	25
12. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8
13. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
14. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16. u. weitere Niederkunft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	24	164	894	2 596	5 559	9 468	13 778	16 739	18 323	18 406	18 128	16 983	15 346	13 918	12 872

Zahl der Niederkünfte der Mutter bei Knabengeburten.

31 bis 32 Jahre	32 bis 33 Jahre	33 bis 34 Jahre	34 bis 35 Jahre	35 bis 36 Jahre	36 bis 37 Jahre	37 bis 38 Jahre	38 bis 39 Jahre	39 bis 40 Jahre	40 bis 41 Jahre	41 bis 42 Jahre	42 bis 43 Jahre	43 bis 44 Jahre	44 bis 45 Jahre	45 bis 46 Jahre	46 bis 47 Jahre	47 bis 48 Jahre	48 bis 49 Jahre	49 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannt	Zusammen
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.

(Alter der Mutter: columns 17–37)

Knaben im Jahrfünfte 1911/15.

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 315
10	2	7	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 809
28	14	8	10	3	6	2	2	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10 292
51	35	16	5	13	4	4	1	5	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 236
78	69	47	26	17	7	12	8	3	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	16 833
154	106	58	42	22	27	9	8	5	8	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 875
275	146	105	61	41	24	20	13	5	7	3	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	17 576
460	280	149	108	53	36	26	16	16	8	3	4	4	1	—	1	—	—	—	—	—	16 888
674	383	256	149	87	65	31	18	18	9	7	8	1	1	1	—	—	—	—	—	—	15 957
985	601	360	230	144	78	60	36	19	10	4	8	2	1	1	—	—	—	—	—	—	14 683
1 363	872	573	331	210	140	65	49	37	14	12	7	1	5	—	1	1	—	—	—	—	13 554
1 550	1 317	911	557	342	197	124	82	49	25	13	11	4	1	1	—	—	—	—	—	—	13 108
1 451	1 483	1 200	825	509	336	181	124	70	46	21	14	6	2	2	—	—	—	—	—	—	12 195
1 247	1 364	1 341	1 160	772	498	298	176	89	45	31	16	3	3	1	2	—	—	—	—	—	11 636
910	1 012	1 260	1 243	1 122	711	490	285	141	84	43	29	6	2	2	3	—	—	—	1	—	10 737
728	882	1 033	1 184	1 195	1 052	650	408	226	114	74	45	9	1	4	1	—	—	—	—	—	10 106
546	675	773	957	1 017	1 024	890	637	352	197	99	57	22	8	6	2	2	—	—	—	—	9 065
364	515	600	730	912	993	955	825	499	298	134	70	25	12	7	3	—	1	—	—	—	8 243
280	342	442	562	709	795	821	818	642	413	218	117	51	22	14	1	3	—	—	—	—	7 183
195	230	297	392	486	552	638	690	667	521	323	190	85	39	14	6	2	—	—	—	—	6 024
172	171	217	265	360	410	485	609	581	533	411	267	109	47	14	6	3	1	—	—	—	5 180
102	129	156	215	296	347	433	462	493	484	409	271	152	64	22	8	—	3	1	—	—	4 460
86	98	129	164	215	246	324	381	373	425	356	270	160	79	29	15	1	—	1	—	—	3 655
85	100	123	133	189	188	249	329	317	316	333	253	170	102	37	14	5	2	2	1	—	3 210
54	52	71	102	112	115	161	179	200	234	229	194	177	119	62	25	11	4	2	3	—	2 307
41	52	67	75	75	112	113	125	171	162	166	165	137	99	72	29	14	3	—	2	—	1 823
48	34	48	57	79	88	102	119	102	144	142	144	122	71	53	29	18	3	—	—	—	1 523
20	32	49	48	48	62	83	97	100	107	105	104	96	68	51	19	15	6	1	1	—	1 198
14	31	36	31	49	49	49	68	90	81	87	82	81	67	40	16	10	2	—	1	—	956
21	21	18	31	27	27	47	43	41	43	54	49	38	37	35	15	9	4	1	—	—	616
10	13	22	17	25	21	23	26	31	26	29	37	29	29	17	9	6	4	1	2	—	421
10	17	14	17	22	17	26	27	20	22	28	37	22	22	15	7	4	2	—	—	—	358
7	5	13	15	8	15	14	18	19	19	26	21	13	10	12	5	3	1	—	—	—	242
6	6	8	8	9	12	18	18	20	14	18	21	19	7	5	7	3	2	—	2	—	224
6	7	3	8	9	9	11	8	10	10	10	18	11	8	8	2	2	—	2	1	—	161
3	6	4	5	10	5	10	11	15	7	8	11	7	6	2	1	—	—	—	—	—	131
2	2	5	4	6	7	7	9	3	6	11	6	4	2	2	2	—	1	1	—	—	92
4	2	3	6	3	4	7	7	5	7	5	2	5	2	1	1	—	—	—	—	—	77
2	2	2	2	3	7	3	5	5	6	6	3	2	2	—	2	—	1	—	1	—	60
11	7	6	11	14	14	13	18	13	13	12	18	9	16	6	4	1	—	1	1	—	232
—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17
12 054	11 118	10 430	9 790	9 215	8 303	7 457	6 755	5 457	4 467	3 435	2 560	1 585	958	537	236	113	40	13	16	2	259 393
420	336	295	303	228	223	184	153	118	127	85	71	47	19	5	2	1	1	—	1	6	49 321

ehelich geborenen Knaben im Jahrfünfte 1911/15.
2. und weiteren Kindes bei sonstigen Mehrlingsgeburten.)

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
1 258	994	802	647	573	407	351	259	221	171	140	87	51	36	16	8	3	1	3	2	2	62 830
1 938	1 499	1 212	932	797	624	438	387	283	165	109	93	59	25	15	6	2	2	1	1	—	54 251
2 187	1 751	1 500	1 188	998	804	655	513	325	270	157	120	50	43	15	8	2	1	1	—	—	38 687
1 894	1 711	1 567	1 341	1 142	955	737	635	471	339	228	152	84	46	29	10	7	—	1	2	—	27 276
1 563	1 528	1 345	1 264	1 138	965	842	657	518	389	243	183	98	42	22	10	6	4	2	2	—	19 521
1 208	1 201	1 220	1 166	1 125	924	808	705	524	408	268	215	112	74	29	13	5	2	—	—	—	14 549
844	931	926	1 051	900	904	793	736	518	421	324	217	127	78	36	26	9	—	—	1	—	10 896
514	644	697	754	825	789	726	654	508	436	337	213	156	84	50	14	13	2	—	—	—	8 325
272	379	466	551	620	621	609	594	474	394	354	238	143	78	46	16	15	2	—	1	—	6 216
129	198	283	355	439	443	493	509	452	352	321	248	151	97	46	21	10	6	—	—	—	4 664
55	78	138	189	265	301	336	347	375	303	251	194	130	84	59	20	6	2	—	2	—	3 172
13	39	56	106	136	187	276	277	266	259	220	192	102	77	38	18	7	8	—	2	—	2 291
3	7	25	52	70	119	150	172	207	201	169	126	87	46	42	21	7	2	2	1	—	1 512
2	—	9	18	28	51	70	110	102	131	118	105	76	54	31	13	6	4	1	—	—	930
—	1	2	3	13	23	41	45	60	75	68	64	59	34	18	16	7	2	—	1	—	533
—	—	1	4	3	14	15	32	54	77	87	76	89	55	44	16	8	2	2	1	—	580
11 880	10 961	10 249	9 621	9 072	8 131	7 340	6 632	5 358	4 391	3 394	2 523	1 574	953	536	236	113	40	13	16	2	256 233

Noch Übersicht 16. **Alter der Eltern (bezw. Alter der unehelichen Mutter) und**

1. Alter der Eltern bei den ehelich geborenen

Alter des Vaters	Alter der Mutter: unter 17 Jahre	17 bis 18 Jahre	18 bis 19 Jahre	19 bis 20 Jahre	20 bis 21 Jahre	21 bis 22 Jahre	22 bis 23 Jahre	23 bis 24 Jahre	24 bis 25 Jahre	25 bis 26 Jahre	26 bis 27 Jahre	27 bis 28 Jahre	28 bis 29 Jahre	29 bis 30 Jahre	30 bis 31 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
unter 20 Jahre	1	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
über 20 bis unter 21 Jahre	—	3	10	16	11	20	11	9	7	2	2	2	1	1	—
„ 21 „ „ 22 „	2	16	63	123	242	278	189	125	74	40	25	15	6	7	5
„ 22 „ „ 23 „	4	27	123	339	617	936	932	635	386	227	133	64	35	12	14
„ 23 „ „ 24 „	4	23	149	433	957	1 488	1 882	1 832	1 189	662	378	216	116	50	46
„ 24 „ „ 25 „	6	31	153	422	964	1 537	2 105	2 547	2 285	1 403	824	448	256	139	86
„ 25 „ „ 26 „	—	21	116	331	696	1 284	1 944	2 566	2 821	2 401	1 511	876	470	254	166
„ 26 „ „ 27 „	7	21	83	248	564	1 031	1 560	2 111	2 634	2 852	2 297	1 439	835	464	289
„ 27 „ „ 28 „	1	4	39	162	394	774	1 181	1 678	2 119	2 440	2 545	2 140	1 334	739	450
„ 28 „ „ 29 „	1	4	27	101	277	576	889	1 207	1 558	1 984	2 271	2 221	1 870	1 186	661
„ 29 „ „ 30 „	—	5	21	81	174	367	597	936	1 177	1 449	1 833	2 052	1 963	1 682	1 125
„ 30 „ „ 31 „	—	1	11	46	111	232	429	636	922	1 147	1 341	1 704	1 842	1 820	1 503
„ 31 „ „ 32 „	—	4	8	39	72	152	287	462	626	826	1 078	1 241	1 386	1 553	1 640
„ 32 „ „ 33 „	—	1	5	25	62	131	189	283	450	602	818	942	1 099	1 315	1 470
„ 33 „ „ 34 „	—	2	1	19	48	84	148	240	314	432	604	692	878	1 051	1 135
„ 34 „ „ 35 „	—	3	5	7	37	71	101	166	237	308	377	500	681	795	946
„ 35 „ „ 36 „	—	1	5	14	22	32	80	136	155	238	278	405	461	584	760
„ 36 „ „ 37 „	—	2	4	9	24	26	64	93	120	193	223	276	335	415	566
„ 37 „ „ 38 „	—	—	1	5	15	25	59	67	79	133	159	184	253	322	422
„ 38 „ „ 39 „	—	—	—	5	6	25	24	57	69	87	127	137	217	221	302
„ 39 „ „ 40 „	—	—	—	5	3	13	19	28	43	70	85	122	128	176	223
„ 40 „ „ 41 „	—	—	1	1	7	13	17	28	39	45	60	83	123	114	137
„ 41 „ „ 42 „	—	—	1	5	5	6	8	11	17	34	42	73	72	95	119
„ 42 „ „ 43 „	—	—	1	1	2	11	11	18	19	25	37	45	61	72	92
„ 43 „ „ 44 „	—	—	1	2	4	6	7	14	19	24	31	39	47	43	62
„ 44 „ „ 45 „	—	—	—	1	3	5	6	14	11	23	21	26	39	31	58
„ 45 „ „ 46 „	—	—	—	—	2	3	5	9	13	11	14	21	27	35	52
„ 46 „ „ 47 „	—	—	—	—	1	1	1	3	5	10	13	22	17	26	41
„ 47 „ „ 48 „	—	—	—	1	—	2	1	4	7	8	9	17	21	22	19
„ 48 „ „ 49 „	—	—	—	—	2	2	1	4	7	8	9	7	17	17	21
„ 49 „ „ 50 „	—	—	—	—	3	2	—	2	9	5	5	3	14	20	16
„ 50 „ „ 51 „	—	—	—	1	—	1	4	4	4	4	6	7	8	11	11
„ 51 „ „ 52 „	—	—	—	—	1	1	—	1	1	3	4	4	5	6	9
„ 52 „ „ 53 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4	1	3	10	9
„ 53 „ „ 54 „	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	4	3	1	5	6
„ 54 „ „ 55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	4	6
„ 55 „ „ 56 „	—	—	—	—	1	—	1	1	2	2	1	2	3	5	3
„ 56 „ „ 57 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6	1
„ 57 „ „ 58 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	2	2	1
„ 58 „ „ 59 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—
„ 59 „ „ 60 „	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—
„ 60 Jahre	—	—	—	—	1	1	—	2	2	1	1	5	1	5	5
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
zusammen	26	169	831	2 444	5 331	9 138	12 754	15 932	17 423	17 708	17 176	16 037	14 635	13 319	12 487
Hierzu unehelich Geborene	558	1 832	4 446	6 371	7 085	6 371	5 009	3 717	2 693	1 922	1 392	1 035	731	612	503

2. Alter und Zahl der Niederkünfte bei der Mutter von

(Ausschließlich des 2. Kindes bei Zwillings- und des

Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte:	unter 17 Jahre	17 bis 18 Jahre	18 bis 19 Jahre	19 bis 20 Jahre	20 bis 21 Jahre	21 bis 22 Jahre	22 bis 23 Jahre	23 bis 24 Jahre	24 bis 25 Jahre	25 bis 26 Jahre	26 bis 27 Jahre	27 bis 28 Jahre	28 bis 29 Jahre	29 bis 30 Jahre	30 bis 31 Jahre
1. Niederkunft	24	147	697	1 866	3 612	5 495	6 743	7 173	6 778	5 947	4 785	3 673	2 680	2 018	1 504
2. „	2	18	122	508	1 420	2 757	4 138	5 305	5 667	5 393	4 907	4 260	3 527	2 790	2 325
3. „	—	1	8	50	228	692	1 410	2 276	3 037	3 520	3 625	3 443	3 146	2 579	2 395
4. „	—	—	—	1	26	115	314	792	1 257	1 706	2 086	2 310	2 241	2 270	2 090
5. „	—	—	—	—	5	19	38	193	392	696	1 024	1 286	1 470	1 570	1 513
6. „	—	—	—	1	—	1	6	30	89	201	386	586	800	1 029	1 111
7. „	—	—	—	—	1	1	1	7	15	49	134	202	392	508	739
8. „	—	—	—	—	—	—	—	5	3	9	41	69	128	243	362
9. „	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4	12	46	96	162
10. „	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	6	12	27	71
11. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	4	15
12. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4
13. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
14. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. u. weitere Niederkunft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannte Niederkunft	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	26	166	827	2 426	5 292	9 081	12 651	15 783	17 240	17 522	16 996	15 848	14 446	13 135	12 294

Zahl der Niederkünfte der Mutter bei Mädchengeburten.

Mädchen im Jahrfünfte 1911/15.

Alter der Mutter																					Zu- sammen
31 bis 32 Jahre	32 bis 33 Jahre	33 bis 34 Jahre	34 bis 35 Jahre	35 bis 36 Jahre	36 bis 37 Jahre	37 bis 38 Jahre	38 bis 39 Jahre	39 bis 40 Jahre	40 bis 41 Jahre	41 bis 42 Jahre	42 bis 43 Jahre	43 bis 44 Jahre	44 bis 45 Jahre	45 bis 46 Jahre	46 bis 47 Jahre	47 bis 48 Jahre	48 bis 49 Jahre	49 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	un- bekannt	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
2	1	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 219
9	2	8	3	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 512
24	14	6	5	4	4	2	6	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	9 495
66	39	20	10	8	5	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 360
93	54	39	19	13	11	10	7	2	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15 714
144	93	65	41	27	22	8	9	3	3	2	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	16 858
269	163	92	61	35	29	17	11	7	6	3	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	16 699
376	222	131	65	58	35	28	27	7	8	6	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	15 801
597	354	209	121	93	43	24	24	12	7	5	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	14 968
870	564	343	203	129	75	41	32	21	17	7	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	14 055
1 329	873	486	325	207	132	79	43	30	11	23	6	1	1	3	1	—	—	—	2	—	12 926
1 432	1 216	807	526	323	190	118	65	29	16	17	7	6	1	—	2	—	—	—	—	—	12 147
1 379	1 354	1 178	773	506	280	190	97	55	27	23	13	2	3	—	—	—	—	—	1	—	11 529
1 057	1 290	1 292	1 164	700	480	260	161	88	52	32	12	8	3	2	1	—	—	—	—	—	10 836
883	1 032	1 133	1 160	989	683	434	245	138	84	40	28	20	7	2	5	—	—	—	—	—	10 054
688	804	969	1 087	1 119	963	617	373	237	112	62	31	16	5	3	4	—	1	—	—	—	9 441
494	661	750	894	1 017	1 043	868	560	331	152	100	39	13	11	7	1	—	—	1	—	—	8 666
343	427	575	731	827	946	894	719	477	275	149	64	22	14	9	1	—	—	—	—	—	7 750
293	297	407	540	635	723	800	789	637	385	210	100	62	23	7	7	2	—	—	—	—	6 832
169	228	283	342	446	500	613	645	575	479	321	176	80	40	12	3	4	3	—	—	—	5 587
126	156	232	233	327	397	501	549	571	469	364	204	116	52	20	4	2	2	—	—	—	4 813
101	124	159	217	254	318	389	467	473	448	374	278	138	62	25	7	4	1	—	1	—	4 235
94	106	133	159	215	239	309	363	378	399	368	269	165	82	34	11	2	2	—	—	—	3 627
59	63	96	121	149	189	239	256	308	311	286	256	171	99	43	16	3	—	—	—	—	2 903
42	50	57	84	99	124	136	160	192	202	224	190	161	100	54	15	12	1			—	2 095
43	44	53	45	88	97	115	134	173	160	182	162	148	106	73	23	11	4	1	1	—	1 803
32	32	48	52	57	66	95	101	115	112	148	107	101	81	51	28	10	4	2	—	—	1 353
27	34	36	39	50	59	67	84	90	91	108	106	89	76	50	24	10	2	1	1	—	1 139
23	25	33	28	49	43	62	63	83	78	82	82	70	55	37	23	12	2	2	—	—	931
8	13	21	13	12	34	34	27	46	47	45	52	48	20	26	18	11	3	1	2	—	542
13	9	15	13	24	23	28	33	32	33	30	33	42	21	16	12	3	3	4	—	—	422
11	9	12	12	8	16	15	31	31	28	32	42	19	25	13	13	5	1	1	2	—	357
6	7	14	11	15	18	16	16	20	25	24	23	19	16	13	9	3	3	1	1	—	284
5	7	6	7	14	6	17	22	17	13	24	22	17	9	9	4	2	2	—	1	—	222
6	6	3	8	12	7	11	14	16	11	16	12	14	6	3	1	2	1	—	—	—	170
2	2	4	6	3	6	13	5	12	7	6	14	9	7	5	5	—	—	—	—	—	115
2	2	4	3	8	11	15	10	8	15	8	8	4	6	2	1	—	1	—	1	—	119
2	3	2	4	3	3	5	10	6	6	7	3	9	3	3	1	1	—	—	—	—	77
—	4	4	2	4	3	6	5	2	4	7	7	3	2	2	1	—	—	1	—	—	62
3	6	9	12	14	10	13	15	8	14	10	13	12	7	6	4	2	1	—	—	—	183
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
11 122	10 390	9 735	9 139	8 546	7 835	7 092	6 181	5 233	4 114	3 349	2 372	1 597	950	534	246	101	38	15	13	2	244 014
371	333	290	258	220	221	174	168	149	107	79	58	34	19	11	3	1	2	—	—	8	46 783

ehelich geborenen Mädchen im Jahrfünfte 1911/15.

2. und weiteren Kindes bei sonstigen Mehrlingsgeburten.)

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1 225	917	732	558	503	410	321	273	230	153	127	80	54	37	25	9	2	1	1	—	—	58 800
1 770	1 398	1 119	891	692	549	459	328	265	189	142	72	59	24	17	6	2	3	—	1	1	51 126
2 028	1 620	1 403	1 160	895	734	611	479	318	235	141	101	64	36	22	12	3	1	—	2	—	36 275
1 682	1 628	1 396	1 274	1 056	912	665	558	438	308	234	125	80	46	18	14	2	1	—	1	—	25 646
1 542	1 339	1 345	1 124	1 110	913	765	628	463	344	238	180	107	54	24	10	4	1	—	—	—	18 397
1 102	1 187	1 144	1 060	1 022	884	783	666	527	372	320	189	124	69	31	14	7	2	1	—	—	13 744
732	865	858	914	860	822	787	659	525	380	303	197	117	75	38	16	10	1	1	3	1	10 213
466	589	654	742	740	751	691	560	518	435	323	210	152	82	41	29	4	5	3	1	—	7 856
241	370	435	512	572	587	573	528	450	379	344	225	141	82	51	13	10	2	—	1	—	5 840
104	173	259	369	397	455	459	452	429	323	243	206	140	103	36	22	6	5	—	1	—	4 300
29	79	123	190	247	305	334	354	315	279	235	191	121	82	41	8	11	2	1	—	—	2 972
13	34	58	94	155	184	229	253	245	219	209	148	129	60	55	19	6	6	2	—	—	2 124
4	11	17	42	66	97	142	143	171	164	153	139	97	70	37	19	7	1	—	—	—	1 384
2	5	5	17	38	47	67	100	117	128	134	115	72	42	31	13	2	4	2	1	—	942
—	3	1	5	6	15	29	47	55	62	79	72	54	25	20	17	7	2	2	1	—	502
—	1	—	3	5	10	25	32	51	71	71	88	68	57	45	23	18	1	2	1	—	572
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2
10 940	10 219	9 549	8 955	8 364	7 675	6 940	6 060	5 117	4 041	3 296	2 338	1 579	944	532	244	101	38	15	13	2	240 695

Übersicht 17. **Die Sterbefälle in den Verwaltungsbezirken nach dem Alter**

Verwaltungsbezirke	Gestorbene nach Altersgruppen															
	unter 1		1 bis unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Bautzen	1 539	1 136	373	359	104	101	62	58	182	82	979	235	491	253	403	267
Kamenz	891	709	206	199	58	50	30	30	75	60	764	119	311	133	168	131
Löbau	922	728	187	194	99	88	51	59	126	76	712	180	417	195	318	242
Zittau	1 118	821	274	260	95	95	59	45	147	87	810	222	464	253	349	297
Kreish. Bautzen	4 470	3 394	1 040	1 012	356	334	202	192	530	305	3 265	756	1 683	834	1 238	937
Stadt Chemnitz	4 207	3 405	1 023	931	231	282	100	123	410	206	2 445	665	1 402	670	985	719
Annaberg	1 621	1 278	354	326	99	103	51	53	100	79	763	217	325	190	260	217
Chemnitz	2 142	1 709	373	355	121	103	59	68	130	96	979	283	476	241	269	239
Flöha	1 428	1 110	311	315	110	96	63	49	118	81	720	190	306	147	239	155
Glauchau	2 525	2 033	437	420	113	146	72	67	141	95	1 054	257	521	276	313	274
Marienberg	943	792	225	210	64	69	46	52	115	72	515	158	218	134	150	113
Stollberg	1 564	1 240	261	255	78	96	44	41	79	62	554	147	285	127	180	155
Kreish. Chemnitz	14 430	11 567	2 984	2 812	816	895	435	453	1 093	691	7 030	1 917	3 533	1 785	2 396	1 872
Stadt Dresden	3 789	2 929	1 076	1 003	414	389	249	268	776	425	4 293	1 215	2 328	1 372	2 144	1 599
Dippoldiswalde	567	440	159	124	50	54	23	36	61	29	434	98	175	85	110	88
Dresden-Altst.	1 330	1 043	274	246	74	85	49	50	145	70	882	228	416	196	297	195
Dresden-Neust.	967	801	230	192	76	65	45	45	164	73	803	174	402	204	346	229
Freiberg	1 363	1 074	340	314	80	102	78	75	180	85	857	198	348	217	285	275
Großenhain	1 080	853	255	248	64	64	52	48	130	57	693	119	267	139	196	197
Meißen	1 372	1 144	320	300	107	109	56	60	194	107	913	234	421	226	381	267
Pirna	1 939	1 536	459	407	141	117	101	92	216	122	1 273	304	727	312	611	362
Kreish. Dresden	12 407	9 820	3 113	2 834	1 006	985	653	674	1 866	968	10 148	2 570	5 084	2 751	4 370	3 212
Stadt Leipzig	5 823	4 660	1 405	1 310	407	464	301	251	880	451	5 795	1 455	3 269	1 532	2 141	1 548
Borna	1 238	1 066	229	225	67	65	31	33	113	50	626	117	276	135	163	145
Döbeln	1 305	1 064	279	241	81	100	62	45	173	86	840	190	472	177	307	213
Grimma	1 225	1 003	249	239	68	72	50	35	113	67	819	191	396	220	342	242
Leipzig	2 247	1 855	436	370	121	124	50	64	151	65	1 051	187	527	191	300	229
Oschatz	805	699	143	158	56	54	27	26	63	51	351	108	212	120	193	148
Rochlitz	1 613	1 289	288	275	97	97	54	73	109	92	788	257	351	205	240	233
Kreish. Leipzig	14 356	11 636	3 029	2 818	897	976	575	527	1 602	862	10 270	2 505	5 503	2 580	3 686	2 758
Stadt Plauen	1 289	1 008	339	312	98	102	57	42	149	93	975	276	608	298	307	239
Stadt Zwickau	901	674	209	187	88	73	44	44	168	67	668	145	399	204	304	228
Auerbach	1 711	1 326	346	356	114	87	55	44	102	89	1 064	239	511	227	348	211
Oelsnitz	638	538	182	161	68	69	34	37	63	56	527	124	268	119	162	161
Plauen	1 101	874	233	223	89	79	33	43	111	73	748	183	361	162	221	184
Schwarzenberg	2 244	1 765	474	477	129	131	62	62	142	81	1 174	264	660	268	335	262
Zwickau	3 237	2 513	530	526	166	187	58	76	235	124	1 574	364	819	300	413	376
Kreish. Zwickau	11 121	8 698	2 313	2 242	752	728	343	348	970	583	6 730	1 595	3 626	1 578	2 090	1 661
Königreich	**56 784**	**45 115**	**12 479**	**11 718**	**3 827**	**3 918**	**2 208**	**2 194**	**6 061**	**3 409**	**37 443**	**9 343**	**19 429**	**9 528**	**13 780**	**10 440**

(Fortsetzung des Textes von S. 35.)

Auf je 100 Geborene entfielen uneheliche Kinder

Kreishauptmannschaft					Königreich		
Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	überhaupt	darunter Knaben	darunter Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
15,10	15,04	17,07	17,80	13,82	16,03	15,98	16,09

man im allgemeinen eine Steigerung der Ziffern beobachten, die zum Teil sehr bedeutend war. So wurden z. B. in der Kreishauptmannschaft Dresden 17,07 Prozent uneheliche Kinder im letzten Jahrfünft 1911/15 geboren gegen nur 15,56 Prozent im Jahrfünft 1906/10, oder in der Kreish. Leipzig 17,80 Prozent gegen 13,72 Prozent, wo sie wieder, wie früher im Jahrfünft 1901/05, die Höchstziffer unter allen Kreisen erreichten. Dafür zeigte Bautzen wohl auch Vermehrung der Unehelichen, indessen scheinen die Zeiten des 19. Jahrhunderts, in denen dieser Regierungsbezirk ständig eine auffällige Höchstziffer hatte, vorüber zu sein. Diese Erhöhung der Unehelichenziffer steht in engem Zusammenhange mit der Geburtenabnahme; es ist wohl anzunehmen, daß verschiedene Beweggründe für eine größere Enthaltsamkeit bei der Zeugung von Kindern nur auf eheliche Kinder Geltung haben und daß daher die uneheliche Zeugung prozentual keine Abnahme erfahren konnte. In der Tat zeigt es sich, daß bei einer allgemein beobachteten Abnahme der Geborenen zwischen den Jahrfünften 1906/10 und 1911/15 von 16,37 Prozent die unehelichen Geburten nur mit 6,25 Prozent, die ehelichen aber mit 18,06 Prozent beteiligt waren.

Die besonders hohen Ziffern der unehelichen Geburten in den beiden Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig werden hauptsächlich durch die in den beiden Großstädten gleichen Namens vorgekommenen beeinflußt. Es wurde gezählt in Jahrfünft 1911/15:

Stadt Dresden			Stadt Leipzig		
Geborene überhaupt	davon unehelich absolut	davon unehelich prozentual	Geborene überhaupt	davon unehelich absolut	davon unehelich prozentual
55260	13126	23,75	65978	14699	22,28

der Gestorbenen, sowie der Geburtenüberschuß im ganzen Jahrfünft 1911/15.

in Jahren								Gestorbene überhaupt (einschließlich der Personen unbekannten Alters)			Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen			Verwaltungsbezirke
50 bis unter 60		60 bis unter 70		70 bis unter 80		über 80								
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
538	383	772	790	728	925	324	504	6 496	5 093	11 589	2 340	3 077	5 417	Bautzen.
279	221	452	428	402	494	156	250	3 792	2 824	6 616	1 202	1 895	3 097	Kamenz.
472	365	645	641	713	888	317	515	4 980	4 171	9 151	747	1 273	2 020	Löbau.
505	434	715	765	807	1 094	346	525	5 690	4 899	10 589	744	1 271	2 015	Zittau.
1 794	1 403	2 584	2 624	2 650	3 401	1 143	1 794	20 958	16 987	37 945	5 033	7 516	12 549	Kreish. Bautzen.
1 196	856	1 295	1 156	946	1 304	283	538	14 524	10 855	25 379	5 050	7 801	12 851	Stadt Chemnitz.
393	338	619	553	607	641	265	358	5 457	4 353	9 810	1 899	2 562	4 461	Annaberg.
379	304	493	449	535	573	222	277	6 179	4 697	10 876	3 370	4 367	7 737	Chemnitz.
334	241	502	455	499	594	198	296	4 833	3 729	8 562	2 227	2 806	5 033	Flöha.
517	423	889	764	987	1 026	405	433	7 976	6 215	14 191	1 817	3 074	4 891	Glauchau.
245	191	366	307	341	401	148	227	3 376	2 726	6 102	1 313	1 851	3 164	Marienberg.
242	184	369	320	365	403	121	196	4 143	3 226	7 369	1 730	2 371	4 101	Stollberg.
3 306	2 537	4 533	4 004	4 280	4 942	1 642	2 325	46 488	35 801	82 289	17 406	24 832	42 238	Kreish. Chemnitz.
2 623	2 030	2 857	2 935	1 918	3 109	671	1 462	23 138	18 736	41 874	4 211	7 029	11 240	Stadt Dresden.
185	144	334	300	373	395	168	193	2 640	1 986	4 626	998	1 506	2 504	Dippoldiswalde.
397	266	493	510	357	496	144	248	4 858	3 633	8 491	2 010	2 784	4 794	Dresden-Altst.
534	351	683	549	570	749	209	399	5 031	3 833	8 864	1 165	1 920	3 085	Dresden-Neust.
583	371	769	679	613	911	263	464	5 759	4 765	10 524	1 539	2 111	3 650	Freiberg.
381	266	442	458	391	524	172	261	4 123	3 234	7 357	2 012	2 589	4 601	Großenhain.
549	385	752	629	632	773	233	409	5 933	4 644	10 577	1 942	2 870	4 812	Meißen.
736	503	886	851	705	1 036	301	482	8 099	6 125	14 224	2 327	3 628	5 955	Pirna.
5 988	4 316	7 216	6 911	5 559	7 993	2 161	3 918	59 581	46 956	106 537	16 204	24 437	40 641	Kreish. Dresden.
2 856	2 005	2 881	2 686	1 956	2 657	544	1 174	28 258	20 193	48 451	4 404	10 726	15 130	Stadt Leipzig.
334	227	504	449	471	525	190	242	4 244	3 279	7 523	1 459	2 281	3 740	Borna.
421	360	676	558	604	773	270	412	5 491	4 220	9 711	1 684	2 644	4 328	Döbeln.
485	348	609	608	588	669	233	313	5 179	4 007	9 186	1 547	2 509	4 056	Grimma.
393	290	489	493	373	531	158	263	6 397	4 663	11 060	4 721	5 836	10 557	Leipzig.
252	201	338	327	321	391	147	210	2 908	2 493	5 401	1 015	1 236	2 251	Oschatz.
412	317	626	567	661	717	295	347	5 535	4 469	10 004	2 425	3 075	5 500	Rochlitz.
5 153	3 748	6 123	5 688	4 974	6 263	1 837	2 961	58 012	43 324	101 336	17 255	28 307	45 562	Kreish. Leipzig.
423	293	396	413	291	488	95	192	5 027	3 756	8 783	2 770	3 684	6 454	Stadt Plauen.
391	258	427	350	329	413	132	213	4 061	2 856	6 917	137	1 139	1 276	Stadt Zwickau.
443	320	518	479	422	591	200	288	5 834	4 257	10 091	3 100	4 353	7 453	Auerbach.
236	212	368	350	385	476	171	238	3 103	2 541	5 644	1 201	1 711	2 912	Oelsnitz.
373	248	508	440	530	582	204	274	4 514	3 365	7 879	1 457	2 345	3 802	Plauen.
511	404	624	601	545	711	213	436	7 113	5 462	12 575	3 367	4 642	8 009	Schwarzenberg.
665	518	1 029	936	1 012	1 153	400	609	10 139	7 682	17 821	4 291	5 860	10 151	Zwickau.
3 042	2 253	3 870	3 569	3 514	4 414	1 415	2 250	39 791	29 919	69 710	16 323	23 734	40 057	Kreish. Zwickau.
19 283	**14 257**	**24 326**	**22 796**	**20 977**	**27 013**	**8 198**	**13 248**	**224 830**	**172 987**	**397 817**	**72 221**	**108 826**	**181 047**	**Königreich.**

Diese hohen Prozentziffern unehelich Geborener, die um 3,45 Prozent bez. 2,48 Prozent höher waren als im Jahrfünft 1906/10, werden zur Hauptsache mit verursacht durch den Besuch der beiden staatlichen Entbindungsanstalten, denen aus näherer und weiterer Umgebung Frauen zugeführt werden, welche daselbst ihre, häufig uneheliche, Entbindung finden. Auch im Jahrfünft 1911/15 ist besonders die Erhöhung der Ziffer in der Stadt Leipzig insofern auffällig, als durch die abermalige Einverleibung von zwei Vororten (Schönefeld und Mockau) eine große Anzahl, natürlich auch ehelicher Kinder, als ortsgebürtig gezählt wurden, demgemäß sich also der Einfluß auswärts zugeströmter unehelich schwangerer Frauen hätte vermindern müssen. — Die wesentliche Erhöhung der Prozentziffer in Dresden wird auch noch durch die ungewöhnlich zahlreichen unehelichen Geburten im Jahre 1915 hervorgerufen, in welchem Jahre in Dresden 25,38 Prozent aller Geborenen unehelicher Abkunft waren.

Von weiterem Interesse für den Verlauf der Geburtenstatistik ist die Frage nach den Totgeborenen. Nachdem bis zum Schlusse des Jahrfünfts 1901/05 der prozentuale Anteil der Totgeburten an der Gesamtheit aller Geburten stetig gesunken war (1901/05 = 3,39 Prozent), fand im Jahrfünft 1906/10 eine geringe Steigerung um 0,01 Prozent statt, die sich im vorliegenden Jahrfünft 1911/15 um 0,04 Prozent fortsetzte, also nunmehr die Ziffer der Totgeborenen auf 3,44 emporhob. Hiervon entfielen auf die Knabengeburten 3,78 Prozent, auf die Mädchengeburten 3,09 Prozent. Die sonstigen wesentlichen Ergebnisse waren folgende. Man sieht, daß die Verhältnisse sich in den

Im Jahrfünft 1911/15 entfielen Totgeborene auf je 100 Geborene									
Eheliche		Uneheliche		Kreishauptmannschaft					König-reich
Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
3,65	2,93	4,54	3,94	3,34	3,55	3,58	3,34	3,32	3,44

(Fortsetzung des Textes S. 45.)

Übersicht 18. Die Sterbefälle in den einzelnen Jahren und Monaten 1911 bis 1915 nach dem Alter der Gestorbenen.

Jahre bzw. Monate	Gestorbene nach Altersgruppen (eine weitergehende Altersunterscheidung siehe im „Statistischen Jahrbuch" zuletzt Jahrgang 1916/17, S. 32 für das Jahr 1914)															Gestorbene überhaupt[1])
	unter 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	über 80	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
A. Nach Jahren.																
1911	28 693	3 097	2 451	1 499	853	1 370	1 858	1 747	1 788	2 096	4 862	6 664	9 204	9 389	4 176	79 750
1912	19 622	2 078	2 184	1 308	897	1 431	1 840	1 714	1 778	2 111	4 718	6 686	9 334	9 511	4 351	69 566
1913	19 361	2 327	2 085	1 358	848	1 385	1 748	1 694	1 651	1 974	4 547	6 776	9 319	9 373	4 051	68 512
1914	20 154	2 342	2 038	1 561	823	2 467	9 754	6 861	4 008	3 214	4 963	6 758	9 800	10 007	4 484	89 242
1915	14 069	2 716	2 879	2 019	981	2 817	11 626	7 944	5 954	4 383	5 130	6 656	9 465	9 710	4 384	90 747
B. Nach Monaten.																
a) im Jahre 1911.																
Januar	1 719	275	209	116	74	122	157	137	168	201	420	604	885	925	473	6 485
Februar	1 713	260	197	122	70	100	147	162	150	175	377	583	780	787	414	6 037
März	1 666	257	207	121	66	106	151	166	170	164	418	580	802	859	377	6 110
April	1 737	229	185	90	61	121	142	154	141	151	418	584	815	811	352	5 991
Mai	1 654	180	161	132	71	115	168	138	133	158	397	564	743	753	318	5 686
Juni	1 793	201	158	98	65	111	161	145	164	172	383	509	742	707	343	5 752
Juli	3 226	304	185	111	80	135	159	143	141	193	395	568	721	757	326	7 444
August	6 628	550	251	118	79	121	164	135	137	182	427	553	748	724	304	11 121
September	3 678	301	221	146	63	107	153	138	142	167	371	472	698	679	275	7 612
Oktober	1 854	176	224	154	78	131	156	134	154	171	424	522	736	750	310	5 975
November	1 461	170	208	144	66	99	153	141	150	174	394	522	761	774	332	5 549
Dezember	1 564	194	245	147	80	102	147	154	138	188	438	603	773	863	352	5 988
b) im Jahre 1912.																
Januar	1 876	232	231	131	77	114	165	162	155	167	443	575	849	833	416	6 426
Februar	1 860	203	219	106	73	123	188	150	162	183	383	574	821	861	424	6 330
März	1 702	178	198	112	87	128	187	150	161	180	418	557	786	854	396	6 094
April	1 601	177	191	105	77	130	143	175	158	190	387	579	810	851	419	5 993
Mai	1 681	150	178	118	77	136	170	148	164	194	442	622	878	875	391	6 224
Juni	1 569	174	165	98	94	126	155	150	156	189	403	551	713	693	297	5 533
Juli	1 767	169	155	114	79	145	165	130	132	188	363	551	713	648	282	5 601
August	1 847	135	165	108	63	102	133	134	150	159	329	479	629	666	294	5 393
September	1 410	157	134	102	79	108	114	132	113	168	362	506	672	705	291	5 053
Oktober	1 349	149	172	113	72	101	141	145	148	183	412	578	764	751	335	5 413
November	1 383	163	184	93	57	108	128	104	130	151	365	500	780	802	328	5 279
Dezember	1 577	191	192	108	62	110	151	134	149	159	411	614	919	972	478	6 227
c) im Jahre 1913.																
Januar	1 556	181	193	111	63	123	138	157	137	151	397	596	944	891	434	6 074
Februar	1 544	213	179	106	80	88	153	140	146	196	349	546	718	796	392	5 646
März	1 866	261	196	108	63	138	162	149	134	167	438	609	907	897	439	6 538
April	1 740	205	177	104	48	107	136	148	135	169	410	612	820	793	326	5 932
Mai	1 724	221	195	122	78	124	163	151	118	178	409	595	752	832	329	5 992
Juni	1 558	196	182	126	81	135	166	128	127	174	348	550	707	708	314	5 501
Juli	1 543	206	175	101	60	112	142	129	135	166	367	572	748	757	309	5 522
August	1 653	176	165	103	69	109	135	131	144	145	341	569	715	682	286	5 423
September	1 763	186	124	107	67	111	136	113	141	143	342	488	698	650	230	5 301
Oktober	1 631	161	171	118	84	106	136	155	143	160	384	521	741	769	310	5 591
November	1 410	147	148	127	70	104	140	145	136	146	357	533	769	778	283	5 293
Dezember	1 373	174	180	125	85	128	141	148	155	179	405	585	800	820	399	5 699
d) im Jahre 1914.																
Januar	1 476	143	179	123	67	122	145	144	135	162	440	606	887	948	469	6 047
Februar	1 421	191	166	114	59	127	162	152	150	154	387	554	787	805	391	5 620
März	1 503	223	172	132	69	127	179	181	139	209	407	613	861	880	408	6 106
April	1 456	224	170	100	57	132	162	154	165	176	433	575	830	866	407	5 907
Mai	1 381	190	156	109	69	139	140	131	157	153	432	587	866	824	366	5 700
Juni	1 358	188	151	96	62	125	141	153	148	148	376	530	829	753	305	5 363
Juli	1 863	203	157	133	80	130	151	139	136	161	358	521	715	684	291	5 722
August	2 767	229	162	147	73	160	1 289	692	286	243	388	545	757	738	297	8 775
September	2 547	217	169	140	69	208	3 544	2 428	1 062	302	365	513	679	666	282	13 191
Oktober	1 500	143	164	150	78	469	1 798	1 210	663	525	427	557	828	877	348	9 737
November	1 333	174	196	161	69	497	1 405	956	596	539	474	531	744	800	368	8 843
Dezember	1 549	217	196	156	71	231	638	521	371	442	476	626	1 017	1 166	552	8 231
e) im Jahre 1915.																
Januar	1 570	278	235	138	80	273	881	668	391	254	479	634	979	959	480	8 299
Februar	1 404	253	235	136	54	182	545	486	383	322	355	533	794	794	358	6 835
März	1 442	319	262	140	72	251	802	621	642	338	454	616	834	933	426	8 157
April	1 313	233	221	138	80	235	712	473	317	307	403	547	801	809	396	6 987
Mai	1 227	262	218	152	79	385	1 584	843	593	443	460	531	757	769	357	8 664
Juni	1 417	233	233	172	99	190	900	490	345	271	357	534	742	753	316	7 053
Juli	1 245	192	193	159	82	211	770	569	376	361	467	485	726	658	294	6 789
August	1 109	204	246	173	74	194	1 055	656	479	489	412	511	681	723	296	7 302
September	901	178	235	210	86	364	2 328	1 681	1 294	660	386	508	700	717	280	10 528
Oktober	784	157	240	207	90	250	1 157	793	622	436	421	564	764	745	337	7 567
November	779	193	260	174	93	135	450	344	248	258	442	581	824	911	424	6 116
Dezember	878	214	301	220	92	147	442	320	264	244	494	612	863	939	420	6 450

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.

Übersicht 19. Die Gestorbenen von über 15 Jahren nach Alter und Familienstand im Jahrfünft 1911/15

(ausschl. der Personen unbekannten Familienstands).

Alter der Gestorbenen	Von den im vornbezeichneten Alter und Jahrfünft 1911/15 Gestorbenen waren							
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
über 15 bis unter 16 Jahren	574	515	—	—	—	—	—	—
„ 16 „ „ 17 „	757	637	—	—	—	—	—	—
„ 17 „ „ 18 „	1 099	644	—	1	—	—	—	—
„ 18 „ „ 19 „	1 624	780	—	13	—	—	—	—
„ 19 „ „ 20 „	2 006	786	1	32	—	1	—	—
„ 15 „ „ 20 „	6 060	3 362	1	46	—	1	—	—
„ 20 „ „ 21 „	3 671	785	6	79	—	1	—	—
„ 21 „ „ 22 „	4 882	757	99	188	1	6	1	—
„ 22 „ „ 23 „	4 651	693	269	280	1	3	—	—
„ 23 „ „ 24 „	3 984	588	708	369	6	4	2	1
„ 24 „ „ 25 „	2 773	468	1 087	434	12	9	—	1
„ 20 „ „ 25 „	19 961	3 291	2 169	1 350	20	23	3	2
„ 25 „ „ 26 „	2 136	418	1 453	565	7	12	1	5
„ 26 „ „ 27 „	1 690	351	1 672	548	11	16	2	1
„ 27 „ „ 28 „	1 251	287	1 774	609	17	18	1	5
„ 28 „ „ 29 „	895	257	1 752	635	20	32	7	8
„ 29 „ „ 30 „	736	227	1 823	661	30	11	9	7
„ 25 „ „ 30 „	6 708	1 540	8 474	3 018	85	89	20	26
„ 30 „ „ 31 „	608	197	1 744	665	26	25	10	5
„ 31 „ „ 32 „	451	175	1 681	723	29	24	16	10
„ 32 „ „ 33 „	415	160	1 770	700	20	30	13	8
„ 33 „ „ 34 „	379	145	1 543	709	33	28	18	10
„ 34 „ „ 35 „	326	148	1 500	744	22	35	14	15
„ 30 „ „ 35 „	2 179	825	8 238	3 541	130	142	71	48
„ 35 „ „ 36 „	294	150	1 516	779	19	35	16	8
„ 36 „ „ 37 „	296	154	1 530	807	28	52	25	16
„ 37 „ „ 38 „	278	152	1 524	798	39	42	19	18
„ 38 „ „ 39 „	250	132	1 443	834	46	48	35	27
„ 39 „ „ 40 „	205	123	1 168	728	55	48	15	20
„ 35 „ „ 40 „	1 323	711	7181	3946	187	225	110	89
„ 40 „ „ 41 „	171	124	1 017	790	36	59	22	17
„ 41 „ „ 42 „	134	120	1 020	744	44	81	23	25
„ 42 „ „ 43 „	173	132	1 057	747	36	95	22	9
„ 43 „ „ 44 „	184	106	1 058	747	49	105	24	26
„ 44 „ „ 45 „	165	108	1 097	698	62	97	32	26
„ 40 „ „ 45 „	827	590	5 249	3 726	227	437	123	103
„ 45 „ „ 46 „	132	126	1 166	816	54	93	27	29
„ 46 „ „ 47 „	156	119	1 137	801	86	147	34	26
„ 47 „ „ 48 „	141	124	1 219	813	59	135	34	21
„ 48 „ „ 49 „	118	120	1 275	828	84	167	21	26
„ 49 „ „ 50 „	144	120	1 340	887	91	158	27	25
„ 45 „ „ 50 „	691	609	6 137	4 145	374	700	143	127
„ 50 „ „ 51 „	150	114	1 403	828	108	179	38	21
„ 51 „ „ 52 „	138	123	1 371	881	121	229	39	25
„ 52 „ „ 53 „	147	110	1 496	858	125	278	38	40
„ 53 „ „ 54 „	155	122	1 565	915	144	321	47	30
„ 54 „ „ 55 „	140	133	1 606	952	196	313	26	33
„ 50 „ „ 55 „	730	602	7 441	4 434	694	1 320	188	149

Alter der Gestorbenen	Von den im vornbezeichneten Alter im Jahrfünft 1911/15 Gestorbenen waren							
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.
üb. 55 b. unt. 56 J.	126	127	1 586	880	188	333	22	20
„ 56 „ „ 57 „	136	120	1 642	914	182	420	37	27
„ 57 „ „ 58 „	121	137	1 684	945	178	472	33	23
„ 58 „ „ 59 „	133	143	1 662	941	278	526	26	24
„ 59 „ „ 60 „	108	121	1 795	941	255	594	27	38
„ 55 „ „ 60 „	624	648	8 369	4 621	1 081	2 345	145	132
„ 60 „ „ 61 „	142	125	1 828	1 003	316	621	27	32
„ 61 „ „ 62 „	144	137	1 853	1 053	344	787	34	29
„ 62 „ „ 63 „	162	134	1 963	1 020	364	819	25	34
„ 63 „ „ 64 „	132	146	1 838	1 015	410	921	34	34
„ 64 „ „ 65 „	124	144	1 872	1 026	439	1 056	24	28
„ 60 „ „ 65 „	704	686	9 354	5 117	1 873	4 204	144	157
„ 65 „ „ 66 „	113	144	1 819	954	459	1 117	31	37
„ 66 „ „ 67 „	101	178	1 710	1 019	535	1 245	26	39
„ 67 „ „ 68 „	134	176	1 744	922	554	1 342	23	32
„ 68 „ „ 69 „	108	207	1 692	870	607	1 535	18	38
„ 69 „ „ 70 „	136	169	1 655	920	748	1 646	21	42
„ 65 „ „ 70 „	592	874	8 620	4 685	2 903	6 885	119	188
„ 70 „ „ 71 „	100	185	1 561	867	726	1 634	13	36
„ 71 „ „ 72 „	103	183	1 414	801	784	1 729	26	35
„ 72 „ „ 73 „	91	183	1 364	718	823	1 941	17	36
„ 73 „ „ 74 „	107	186	1 307	624	884	1 972	16	43
„ 74 „ „ 75 „	87	197	1 188	606	909	1 970	13	47
„ 70 „ „ 75 „	488	934	6 834	3 616	4 126	9 246	85	197
„ 75 „ „ 76 „	85	181	1 125	509	977	2 111	18	26
„ 76 „ „ 77 „	85	172	972	469	985	2 057	13	31
„ 77 „ „ 78 „	69	169	847	405	890	2 055	17	25
„ 78 „ „ 79 „	59	185	740	318	878	1 956	12	28
„ 79 „ „ 80 „	48	158	674	281	934	1 869	9	15
„ 75 „ „ 80 „	346	865	4 358	1 982	4 664	10 048	69	125
„ 80 „ „ 81 „	38	151	556	219	870	1 827	9	19
„ 81 „ „ 82 „	34	113	440	161	794	1 629	5	20
„ 82 „ „ 83 „	30	100	384	131	665	1 464	4	22
„ 83 „ „ 84 „	20	109	302	95	657	1 242	5	19
„ 84 „ „ 85 „	18	90	210	82	515	1 087	4	13
„ 80 „ „ 85 „	140	563	1 892	688	3 501	7 249	27	93
„ 85 „ „ 86 „	22	83	166	74	450	983	3	13
„ 86 „ „ 87 „	16	57	140	40	371	765	1	7
„ 87 „ „ 88 „	10	45	110	41	337	646	3	3
„ 88 „ „ 89 „	11	39	59	24	255	494	—	1
„ 89 „ „ 90 „	7	34	46	18	190	381	1	3
„ 85 „ „ 90 „	66	258	521	197	1 603	3 269	8	27
„ 90 Jahre . .	6	57	78	18	347	821	2	9
unbek. Alter . .	8	1	6	—	1	3	—	—
Summe	41 453	16 416	84 922	45 130	21 816	4 7007	1 257	1 472

Übersicht 20. **Familienstand der in den Einzeljahren 1911 bis 1915 im Alter von**
(ausschl. der Personen

Verwaltungsbezirke St. = Stadt A. = Amtshauptmannschaft	Von den Gestorbenen waren							
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Jahr 1911.								
A. Bautzen	80	99	428	272	164	335	8	2
" Kamenz	45	50	191	141	89	168	1	—
" Löbau	66	81	390	248	135	277	4	9
" Zittau	71	85	446	294	151	318	3	5
Kr. Bautzen	262	315	1 455	955	539	1 098	16	16
St. Chemnitz	187	183	742	563	189	464	20	17
A. Annaberg	58	70	317	245	106	223	—	7
" Chemnitz	54	76	298	248	97	159	5	5
" Flöha	46	49	240	178	107	186	2	6
" Glauchau	93	83	415	297	158	319	13	11
" Marienberg	60	49	201	119	86	157	2	1
" Stollberg	48	47	192	146	76	134	6	1
Kr. Chemnitz	546	557	2 405	1 796	819	1 642	48	48
St. Dresden	503	584	1 613	1 079	389	1 157	34	65
A. Dippoldiswalde	36	44	154	88	79	129	1	1
" Dresden-A.	48	68	251	184	78	191	3	4
" Dresden-N.	84	83	333	193	94	260	1	3
" Freiberg	55	81	378	243	126	319	4	4
" Großenhain	61	37	222	187	106	210	2	2
" Meißen	117	97	395	228	125	283	5	2
" Pirna	122	93	521	312	159	386	8	6
Kr. Dresden	1 026	1 087	3 867	2 514	1 156	2 935	58	87
St. Leipzig	537	479	1 688	1 149	382	1 003	49	46
A. Borna	67	54	227	180	101	173	1	4
" Döbeln	93	70	369	254	134	275	6	6
" Grimma	71	78	329	222	120	232	5	11
" Leipzig	68	41	289	187	96	235	3	2
" Oschatz	53	64	186	105	72	134	1	6
" Rochlitz	57	80	323	249	126	268	7	7
Kr. Leipzig	946	866	3 411	2 346	1 031	2 320	72	82
St. Plauen	60	88	276	170	52	168	8	4
" Zwickau	73	44	235	172	72	131	4	3
A. Auerbach	76	59	305	210	85	187	4	6
" Oelsnitz	40	52	185	128	85	135	1	2
" Plauen	41	55	249	201	97	183	1	1
" Schwarzenberg	84	83	363	274	104	251	4	6
" Zwickau	95	99	526	374	232	374	7	9
Kr. Zwickau	469	480	2 139	1 529	727	1 429	29	31
Königreich	3 249	3 305	13 277	9 140	4 272	9 424	223	264
Jahr 1912.								
A. Bautzen	107	114	394	264	143	323	10	7
" Kamenz	52	51	174	144	83	151	1	1
" Löbau	62	97	398	228	151	307	3	7
" Zittau	70	100	393	296	141	391	5	5
Kr. Bautzen	291	362	1 359	932	518	1 172	19	20
St. Chemnitz	187	152	807	542	207	487	20	25
A. Annaberg	64	67	321	210	167	220	7	1
" Chemnitz	58	57	306	235	121	227	9	7
" Flöha	64	56	257	178	99	203	2	3
" Glauchau	84	72	451	325	201	335	7	10
" Marienberg	47	50	181	134	76	147	4	—
" Stollberg	46	38	193	162	86	138	3	3
Kr. Chemnitz	550	492	2 516	1 786	957	1 757	52	49
Noch 1912.								
St. Dresden	500	550	1 646	1 015	428	1 151	28	52
A. Dippoldiswalde	37	35	160	92	73	114	1	1
" Dresden-A.	66	48	278	197	68	184	2	6
" Dresden-N.	76	93	387	181	89	214	6	3
" Freiberg	88	80	403	242	114	339	6	7
" Großenhain	81	40	252	157	96	204	1	2
" Meißen	115	81	376	241	134	304	2	3
" Pirna	106	97	526	282	134	384	11	11
Kr. Dresden	1 069	1 024	4 028	2 407	1 136	2 894	57	85
St. Leipzig	521	496	1 679	1 084	410	992	51	59
A. Borna	66	45	225	167	110	197	3	4
" Döbeln	87	78	326	211	136	244	5	8
" Grimma	94	63	318	238	123	233	5	2
" Leipzig	65	68	300	197	105	176	4	6
" Oschatz	44	57	182	104	48	126	1	5
" Rochlitz	61	65	308	227	125	229	5	7
Kr. Leipzig	928	872	3 338	2 228	1 057	2 197	74	91
St. Plauen	81	96	268	205	73	188	8	10
" Zwickau	77	46	264	147	61	151	5	4
A. Auerbach	73	80	318	217	111	199	4	4
" Oelsnitz	45	54	207	164	95	164	—	3
" Plauen	48	52	261	179	111	192	3	5
" Schwarzenberg	78	83	369	248	116	275	2	5
" Zwickau	69	101	519	394	197	394	11	7
Kr. Zwickau	471	512	2 206	1 554	764	1 563	33	38
Königreich	3 319	3 262	13 447	8 907	4 432	9 583	235	283
Jahr 1913.								
A. Bautzen	91	103	379	265	139	306	7	8
" Kamenz	59	41	205	149	98	162	—	1
" Löbau	70	80	340	233	128	289	3	6
" Zittau	63	87	432	276	158	336	6	1
Kr. Bautzen	283	311	1 356	923	523	1 093	16	16
St. Chemnitz	192	167	808	536	190	497	20	29
A. Annaberg	50	70	325	227	114	227	2	3
" Chemnitz	71	55	284	253	87	183	3	2
" Flöha	62	55	278	170	99	184	2	3
" Glauchau	85	87	434	301	168	304	9	8
" Marienberg	54	40	173	153	73	140	1	2
" Stollberg	44	34	177	160	74	131	—	3
Kr. Chemnitz	558	508	2 479	1 800	805	1 666	37	50
St. Dresden	485	528	1 617	1 067	422	1 117	46	60
A. Dippoldiswalde	27	45	168	107	66	122	1	2
" Dresden-A.	68	52	288	176	79	196	2	3
" Dresden-N.	74	103	356	173	112	259	6	4
" Freiberg	79	83	353	243	135	295	6	8
" Großenhain	47	48	216	198	69	165	1	2
" Meißen	83	70	353	265	123	251	3	4
" Pirna	129	95	531	287	133	378	2	5
Kr. Dresden	992	1 024	3 882	2 516	1 139	2 783	67	88

über 15 Jahren Gestorbenen nach einzelnen Verwaltungsbezirken
unbekannten Familienstands).

Verwaltungsbezirke St. = Stadt A. = Amtshauptmannschaft	Von den Gestorbenen waren: ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	verwitwet m.	verwitwet w.	geschieden m.	geschieden w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Noch 1913.								
St. Leipzig	541	446	1 676	1 033	425	1 028	48	49
A. Borna	49	43	271	167	89	141	2	—
„ Döbeln	74	88	310	201	125	247	5	8
„ Grimma	92	70	311	212	99	169	2	8
„ Leipzig	72	50	276	209	84	179	2	8
„ Oschatz	45	51	180	114	73	129	4	3
„ Rochlitz	53	75	335	256	126	216	4	2
Kr. Leipzig	926	823	3 359	2 192	1 021	2 109	67	78
St. Plauen	77	113	293	189	72	167	7	5
„ Zwickau	47	58	249	148	60	135	7	8
A. Auerbach	68	88	293	213	107	197	4	7
„ Oelsnitz	42	55	188	142	89	142	1	3
„ Plauen	63	56	277	182	120	170	2	3
„ Schwarzenberg	67	87	361	275	101	240	2	7
„ Zwickau	110	86	517	402	222	380	5	3
Kr. Zwickau	474	543	2 178	1 551	771	1 431	28	36
Königreich	3 233	3 209	13 254	8 982	4 259	9 082	215	268
Jahr 1914.								
A. Bautzen	437	97	593	260	156	298	6	6
„ Kamenz	360	62	359	142	93	184	2	2
„ Löbau	256	87	486	232	130	284	10	13
„ Zittau	293	85	578	298	150	365	4	8
Kr. Bautzen	1 346	331	2 016	932	529	1 131	22	29
St. Chemnitz	846	178	1 349	603	189	498	23	25
A. Annaberg	226	75	448	226	104	214	4	1
„ Chemnitz	260	65	521	253	95	178	6	5
„ Flöha	224	72	385	197	91	206	2	3
„ Glauchau	330	75	690	323	209	296	6	7
„ Marienberg	170	49	298	126	71	119	1	1
„ Stollberg	141	23	313	161	67	122	4	4
Kr. Chemnitz	2 197	537	4 004	1 889	826	1 633	46	46
St. Dresden	1 989	587	2 329	1 033	445	1 261	48	59
A. Dippoldiswalde	187	38	248	149	82	117	—	—
„ Dresden-A.	309	65	475	179	80	189	6	9
„ Dresden-N.	372	94	514	183	108	294	5	5
„ Freiberg	333	96	477	229	144	313	3	7
„ Großenhain	267	50	377	152	82	181	6	4
„ Meißen	390	91	570	212	146	276	8	11
„ Pirna	509	90	761	312	139	405	9	7
Kr. Dresden	4 356	1 111	5 751	2 449	1 226	3 036	85	102
St. Leipzig	2 244	481	2 563	1 233	459	1 178	64	80
A. Borna	251	39	329	159	92	172	4	6
„ Döbeln	321	84	542	180	117	264	5	6
„ Grimma	314	79	480	223	122	236	2	8
„ Leipzig	346	45	525	222	85	215	3	6
„ Oschatz	142	63	253	123	74	122	4	8
„ Rochlitz	264	72	473	253	147	244	4	5
Kr. Leipzig	3 882	863	5 165	2 393	1 096	2 431	86	119
Noch 1914.								
St. Plauen	443	97	497	204	71	139	10	5
„ Zwickau	301	57	456	207	99	172	8	12
A. Auerbach	325	78	522	218	110	192	4	2
„ Oelsnitz	80	62	248	152	80	132	4	1
„ Plauen	264	52	444	186	106	182	2	4
„ Schwarzenberg	322	76	695	260	121	262	3	3
„ Zwickau	506	97	1 079	400	186	383	8	11
Kr. Zwickau	2 241	519	3 941	1 627	773	1 462	39	38
Königreich	14 022	3 361	20 877	9 290	4 450	9 693	278	334
Jahr 1915.								
A. Bautzen	455	106	667	251	143	314	9	8
„ Kamenz	314	52	411	145	70	187	—	3
„ Löbau	361	104	581	240	138	273	9	7
„ Zittau	390	95	642	275	138	350	9	8
Kr. Bautzen	1 520	357	2 301	911	489	1 124	27	26
St. Chemnitz	1 115	169	1 625	511	211	440	29	28
A. Annaberg	297	66	620	231	96	205	4	5
„ Chemnitz	396	60	708	229	97	162	6	3
„ Flöha	338	43	520	181	96	180	6	5
„ Glauchau	464	78	814	309	190	303	6	5
„ Marienberg	199	46	338	143	62	123	—	4
„ Stollberg	205	34	436	148	80	103	5	2
Kr. Chemnitz	3 014	496	5 061	1 752	832	1 516	56	52
St. Dresden	2 144	567	2 417	985	459	1 158	48	63
A. Dippoldiswalde	186	32	256	101	78	113	—	2
„ Dresden-A.	433	55	495	185	98	213	4	5
„ Dresden-N.	412	94	566	203	112	281	4	7
„ Freiberg	457	76	568	237	167	291	3	7
„ Großenhain	314	49	384	150	83	181	4	2
„ Meißen	408	86	603	237	115	280	3	8
„ Pirna	592	118	896	316	162	386	6	3
Kr. Dresden	4 946	1 077	6 185	2 414	1 274	2 903	72	97
St. Leipzig	3 114	501	3 312	1 104	468	999	71	66
A. Borna	339	45	353	140	91	150	4	4
„ Döbeln	445	68	536	224	121	246	7	7
„ Grimma	423	81	518	257	136	225	18	11
„ Leipzig	464	47	568	192	83	161	5	3
„ Oschatz	210	84	234	114	64	134	5	10
„ Rochlitz	387	63	538	210	137	203	2	4
Kr. Leipzig	5 382	889	6 059	2 241	1 100	2 118	112	105
St. Plauen	400	63	576	195	64	180	8	6
„ Zwickau	279	44	448	171	69	162	5	6
A. Auerbach	411	74	678	211	104	192	6	11
„ Oelsnitz	263	55	363	117	64	171	—	2
„ Plauen	358	63	507	198	98	179	3	2
„ Schwarzenberg	438	72	852	235	116	278	7	7
„ Zwickau	619	89	1 037	366	193	402	10	9
Kr. Zwickau	2 768	460	4 461	1 493	708	1 564	39	43
Königreich	17 630	3 279	24 067	8 811	4 403	9 225	306	323

(Fortsetzung des Textes von S. 41.)

einzelnen Teilen des Landes ziemlich gleichmäßig gestaltet haben. Gegen das vorhergehende Jahrfünft 1906/10 zeigte sich eine geringe Erhöhung der ehelichen Mädchen-Totgeburten und der unehelichen Totgeburten beiderlei Geschlechts, wie auch im allgemeinen in den Kreishauptmannschaften Chemnitz, Leipzig und Zwickau.

Seit Beginn des Jahrfünfts 1911/15 sind aber noch einige andere statistische Erhebungen und Bearbeitungen bezüglich der Geburten aufgenommen worden, deren nunmehr fünfjährige Ergebnisse vorliegen. Die gewonnenen absoluten Zahlen sind aus den Übersichten 13 bis 16 auf S. 34 bis S. 39 ersichtlich und nachstehende kleine Zusammenstellungen enthalten einige diesbe-

(Fortsetzung des Textes S. 47.)

Die durch den Tod gelösten Ehen nach Alter der Verstorbenen und nach der Dauer im Jahrfünft 1911/15.

Übersicht 21 a.

1. Im Königreich Sachsen und in den einzelnen Jahren 1911 bis 1915.

Einzeljahre bezw. Jahrfünfte	Alter des verstorbenen Ehegatten	Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen nach einer Dauer von unter 1 Jahr	1—2 J.	2—5 J.	5—10 J.	10—15 J.	15—20 J.	über 20 J.	unbekannt	Summe	Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen nach einer Dauer von unter 1 Jahr	1—2 J.	2—5 J.	5—10 J.	10—15 J.	15—20 J.	über 20 J.	unbekannt	Summe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1911	bis 30 Jahre	80	92	190	78	1	—	—	11	452	146	140	367	250	14	—	—	16	933
	über 30 = 45 =	38	44	202	592	770	551	142	96	2 435	30	31	165	537	744	580	251	39	2 377
	= 45 = 60 =	19	19	70	148	273	502	3 138	143	4 312	7	9	30	80	132	235	2 124	50	2 667
	= 60 = 75 =	13	13	59	105	141	162	4 068	171	4 732	2	2	13	21	31	64	2 419	84	2 636
	= 75 Jahre		2	2	16	39	45	1 187	55	1 346	—	—	2	1	1	2	495	26	527
	zusammen	150	170	523	939	1 224	1 260	8 535	476	13 277	185	182	577	889	922	881	5 289	215	9 140
1912	bis 30 Jahr	52	75	194	90	1	1	—	14	427	160	145	351	251	14	—	2	9	932
	über 30 = 45 =	21	40	198	637	726	582	142	104	2 450	30	32	161	517	746	532	227	41	2 286
	= 45 = 60 =	23	29	89	168	265	477	3 166	171	4 388	7	10	27	69	104	205	2 137	35	2 594
	= 60 = 75 =	3	15	63	132	146	195	4 158	149	4 861	3	1	10	24	35	64	2 375	68	2 580
	über 75 Jahre	3	—	9	18	37	45	1 163	46	1 321	—	—	—	1	3	6	484	21	515
	zusammen	102	159	553	1 045	1 175	1 300	8 629	484	13 447	200	188	549	862	902	807	5 225	174	8 907
1913	bis 30 Jahre	57	76	180	67	6	—	—	21	407	147	135	319	235	—	—	—	38	874
	über 30 = 45 =	33	39	172	554	645	524	130	134	2 231	22	35	154	472	658	549	227	50	2 167
	= 45 = 60 =	22	20	94	177	252	469	3 187	176	4 397	7	10	46	69	120	203	2 112	76	2 643
	= 60 = 75 =	11	14	54	132	164	183	4 177	198	4 933	5	2	17	46	44	69	2 396	107	2 686
	= 75 Jahre	4	2	9	22	50	49	1 093	57	1 286	—	5	2	8	14	10	537	36	612
	zusammen	127	151	509	952	1117	1 225	8 587	586	13 254	181	187	538	830	836	831	5 272	307	8 982
1914	bis 30 Jahre	1 152	941	1 526	399	3	—	—	403	4 424	136	140	349	263	3	—	—	16	907
	über 30 = 45 =	127	159	637	1911	1 376	595	157	428	5 390	25	42	131	552	702	538	241	65	2 296
	= 45 = 60 =	19	21	75	180	236	489	3 176	226	4 422	8	10	39	80	120	205	2 110	71	2 643
	= 60 = 75 =	9	20	49	129	138	192	4 504	203	5244	7	11	9	40	48	70	2 550	93	2 828
	= 75 Jahre	1	5	6	27	29	47	1 212	70	1 397	—	1	2	7	7	13	558	28	616
	zusammen	1 308	1 146	2 293	2 646	1 782	1 323	9 049	1 330	20 877	176	204	530	942	880	826	5 459	273	9 290
1915 [1])	bis 30 Jahre	819	966	2 054	730	3	—	—	314	4 886	100	124	286	226	10	—	—	22	768
	über 30 = 45 =	135	214	972	3 144	2 108	822	130	561	8 086	25	29	126	436	599	549	238	85	2 087
	= 45 = 60 =	19	25	89	171	258	470	3 149	244	4 425	8	7	44	65	116	219	2 102	92	2 653
	= 60 = 75 =	7	7	55	122	147	177	4 302	221	5 038	5	4	19	41	52	76	2 410	81	2 688
	= 75 Jahre	—	1	7	36	33	47	1 305	78	1 507	2	1	6	9	10	18	523	46	615
	zusammen	980	1 213	3 177	4 203	2 549	1 516	8 886	1 418	23 942	140	165	481	777	787	862	5 273	326	8 811
1911 bis 1915	bis 30 Jahr	2 160	2 150	4 144	1 364	14	1	—	763	10 596	689	684	1 672	1 225	41	—	2	101	4 414
	über 30 = 45 =	354	496	2 181	6 838	5 625	3 074	701	1 323	20 592	132	169	737	2 514	3 449	2 748	1 184	280	11 213
	= 45 = 60 =	102	114	417	844	1 284	2 407	15 816	960	21 944	37	46	186	363	592	1 067	10 585	324	13 200
	= 60 = 75 =	43	69	280	620	736	909	21 209	942	24 808	22	20	68	172	210	343	12 150	433	13 418
	= 75 Jahre	8	10	33	119	188	233	5 960	306	6 857	2	7	12	26	35	49	2 597	157	2 885
	zusammen	2 667	2 839	7 055	9 785	7 847	6 624	43 686	4 294	84 797	882	926	2 675	4 300	4 327	4 207	26 518	1 295	45 130

1) Ausschließlich de: Kriegsgefangenen.

Übersicht 21 b.

2. In den Kreishauptmannschaften und im Jahrfünft 1911/15.

Kreishauptmannschaft	Die Ehe wurde gelöst durch den Tod	Dauer der gelösten Ehe in Jahren: unter 1	1—2	2—5	5—10	10—15	15—20	über 20	unbekannt	Alter der verstorbenen Ehegatten: bis 30 Jahre	30—45 Jahre	45—60 Jahre	60—75 Jahre	über 75 Jahre	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Kreishauptmannsch. Bautzen	des Mannes	224	233	608	816	748	639	4 711	456	899	1 810	1 998	2 779	949	8 435
	der Frau	86	86	247	402	370	384	2 939	139	384	992	1 270	1 650	357	4 653
= Chemnitz	des Mannes	639	606	1 578	2 091	1 480	1 158	8 335	542	2 526	3 839	3 848	4 836	1 380	16 429
	der Frau	195	207	538	838	918	798	5 365	164	949	2 178	2 554	2 720	622	9 023
= Dresden	des Mannes	613	686	1 677	2 385	2 130	1 999	12 498	1 723	2 355	5 555	6 802	7 140	1 859	23 711
	der Frau	209	240	737	1 181	1 195	1 220	6 940	578	1 158	3 185	3 736	3 511	710	12 300
= Leipzig	des Mannes	648	749	1 785	2 628	2 038	1 703	10 857	920	2 435	5 528	5 806	6 040	1 519	21 328
	der Frau	227	238	700	1 169	1 135	1 090	6 596	245	1 138	2 972	3 454	3 190	646	11 400
= Zwickau	des Mannes	543	565	1 407	1 865	1 451	1 125	7 285	653	2 381	3 860	3 490	4 013	1 150	14 894
	der Frau	165	155	453	710	709	715	4 678	169	785	1 886	2 186	2 347	550	7 754

Die Gestorbenen nach Geburtsort und nach Glaubensbekenntnis im Jahrfünft 1911/15

(ausschließlich der Gestorbenen unbekannten Geburtsorts oder Glaubenbekenntnisses).

Übersicht 22 a.

1. Im Königreich.

Geburtsort	Evangelisch		Römisch-katholisch		Anderes christliches Bekenntnis		Israelitisch		Sonstiges		Ohne Angabe		Zusammen		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16.
im Standesamtsbezirk[1]) . . .	114 775	85 913	4 088	3 182	564	423	152	125	99	62	242	173	119 920	89 878	209 798
übrige Amtshauptmannschaft[2])	21 873	20 158	365	330	71	85	1	—	10	7	68	60	22 388	20 640	43 028
" Kreishauptmannschaft .	28 096	23 479	364	319	126	123	6	4	20	8	84	46	28 696	23 979	52 675
übriges Königreich	23 589	17 078	330	280	93	86	8	8	10	6	41	33	24 071	17 491	41 562
Provinz Schlesien	4 171	2 789	1 352	650	43	21	31	24	13	2	24	4	5 634	3 490	9 124
" Brandenburg	1 458	859	46	36	16	9	30	16	1	—	6	—	1 557	920	2 477
" Sachsen	6 501	5 372	96	43	26	36	13	11	17	4	11	6	6 664	5 472	12 136
übriges Preußen	2 746	1 522	628	286	42	19	108	77	8	1	19	4	3 551	1 909	5 460
acht thüringische Staaten . .	4 253	3 451	29	29	23	20	7	3	7	1	8	2	4 327	3 506	7 833
Bayern rechts des Rheins . .	915	756	440	279	13	11	13	10	1	1	4	2	1 386	1 059	2 445
übrige deutsche Bundesstaaten	1 405	796	191	112	24	8	26	20	3	1	7	2	1 656	939	2 595
Böhmen	630	491	2 119	1 951	22	21	20	28	4	3	12	1	2 807	2 495	5 302
übrige europäische Staaten .	438	308	832	433	99	54	177	132	6	2	16	3	1 568	932	2 500
sonstige	175	146	35	16	9	16	3	3	11	2	175	94	408	277	685
zusammen	211 025	163 118	10 915	7 946	1 171	932	595	461	210	100	717	430	224 633	172 987	397 620

Übersicht 22 b.

2. In den einzelnen Kreishauptmannschaften.

Kreishauptmannschaft	Geschlecht	Von den während des Jahrfünfts 1911/15 in den vornangegebenen Kreishauptmannschaften verstorbenen Personen des betreffenden Geschlechts stammen aus dem nachverzeichneten Geburtsort														waren dem Glaubensbekenntnisse nach						Gestorbene überhaupt
		Standesamtsbezirk[1])	übrige Amtshauptmannschaft[2])	übrige Kreishauptmannschaft	übriges Königreich Sachsen	Provinz Schlesien	Provinz Brandenburg	Provinz Sachsen	übriges Königreich Preußen	acht thüringische Staaten	Bayern rechts des Rheins	übrige deutsche Bundesstaaten	Böhmen	übrige europäische Staaten	sonstige Staaten	evangelisch	römisch-katholisch	sonst christlich	israelitisch	andersgläubig	ohne Angabe	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Bautzen	m.	11 576	3 565	1 710	1 471	1 229	121	95	210	74	24	56	474	212	44	18 302	2 321	115	15	10	98	20 861
	w.	8 836	3 694	1 555	970	1 016	69	66	116	49	11	17	478	81	29	14 916	1 932	79	7	7	46	16 987
Chemnitz	m.	28 267	4 174	5 513	5 447	413	139	312	388	586	183	176	624	178	42	44 318	1 672	248	63	37	104	46 442
	w.	21 676	3 677	4 502	4 179	145	50	168	151	491	136	75	470	71	10	34 438	1 059	171	44	23	66	35 801
Dresden	m.	27 101	5 696	9 779	8 790	2 532	577	980	1291	658	223	472	849	455	174	55 749	3 120	290	165	36	217	59 577
	w.	20 177	5 416	8 358	6 904	1 661	441	901	803	556	168	267	798	367	139	44 108	2 366	197	145	10	130	46 956
Leipzig	m.	28 775	4 357	7 038	5 755	1 227	635	4983	1391	1 857	336	764	303	485	95	55 043	2 179	205	315	84	175	58 001
	w.	21 142	4 162	5 766	3 720	577	322	4166	698	1 414	269	478	241	304	65	41 342	1 443	160	250	35	94	43 324
Zwickau	m.	24 201	4 596	4 656	2 608	233	85	294	271	1 152	620	192	553	238	53	37 613	1 623	313	37	43	123	39 752
	w.	18 047	3 691	3 798	1 718	91	38	171	141	997	474	107	503	109	34	28 314	1 146	325	15	25	94	29 919

[1]) Bilden mehrere Standesamtsbezirke eine Gemeinde, so ist die Summe der in der Gemeinde Geborenen eingestellt.
[2]) In den fünf bezirksfreien Städten Geborene können hier nicht vorkommen.

(Fortsetzung des Textes von S. 45.)

zügliche Verhältnisziffern. Diese neueren Untersuchungen betreffen zur Hauptsache zwei Gegenstände, und zwar das Alter beider Eltern bei den ehelich Geborenen bez. das der unehelichen Mutter und ferner die Zahl der Niederkünfte der ehelichen Mutter, teilweise kombiniert mit dem Alter derselben und der Zeit seit der Eheschließung. Hierbei muß jedoch eine einschränkende Bemerkung gemacht werden. Auf den für die Geburtenstatistik verwendeten standesamtlichen Zählkarten und den neuerdings als Grundlage dienenden Meldebogen (vgl. S. 1) ist bei den Einzelgeburten nicht angegeben, inwieweit die Mutter vor der angezeigten Geburt etwa schon einmal eine Mehrlingsgeburt gehabt hat, sondern nur das wievielte Kind aus der bestehenden Ehe diese letzte Geburt war. Ebenso sind Kinder aus früheren Ehen bez. auch vorangegangene uneheliche Kinder nicht mitgezählt. Es ist deshalb die angegebene Zahl der ehelichen Niederkünfte der Mutter eine nicht unter allen Umständen richtige, doch ließ sich die Ungenauigkeit mangels genügender Unterlagen nicht umgehen (vgl. hierzu auch Zeitschrift 1910, S. 147).

Einer besonderen eingehenden textlichen Erläuterung bedürfen die auf S. 34 bis 39, sowie die nachstehend mitgeteilten Zahlen nicht, nur einige Sonderheiten möchten nicht unerwähnt bleiben. So z. B. die auffallende Verschiebung des väterlichen Alters nach oben im Jahre 1915 (gegen den Durchschnitt 1911/15 mit 30,21 Prozent Väter von über 35 Jahren waren 1915 insgesamt 34,10 Prozent vorhanden), welche Erscheinung sich nicht so wesentlich bei den Müttern (über 30 Jahre alt 41,45 Prozent: 43,86 Prozent) zeigte. Ferner die im Laufe der letzten fünf Jahre eingetretene Vermehrung der unehelichen Mütter, die noch nicht das 20. Lebensjahr überschritten hatten (1911 nur 27,38 Prozent, 1915 aber 29,17 Prozent) und der über 25 Jahre alten

Übersicht 23.

Alter	Jahr 1911					Jahr 1912					Jahr 1913				
	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Unehelich geborene Knaben	Unehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Unehelich geborene Knaben	Unehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Unehelich geborene Knaben	Unehelich geborene Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Tag	1 375	637	430	167	141	1 383	653	405	183	142	1 333	589	444	173	127
2. „	596	258	210	71	57	644	289	214	81	60	557	248	176	86	47
3. „	450	224	142	42	42	469	214	156	56	43	453	206	157	59	31
4. „	309	129	112	41	27	302	142	104	35	21	302	134	101	34	33
5. „	263	107	93	33	30	215	100	74	22	19	225	95	76	30	24
zus. 1. bis 5. Tag	2 993	1 355	987	354	297	3 013	1 398	953	377	285	2 870	1 272	954	382	262
6. Tag	220	106	79	23	12	180	86	55	28	11	174	80	54	20	20
7. „	201	97	63	28	13	164	85	46	20	13	151	79	40	17	15
8. „	197	99	61	22	15	137	66	44	11	16	116	55	39	14	8
9. „	187	84	64	24	15	153	77	49	15	12	134	61	47	19	7
10. „	187	88	64	19	16	144	58	48	25	13	122	51	40	14	17
zus. 6. bis 10. Tag	992	474	331	116	71	778	372	242	99	65	697	326	220	84	67
11. Tag	188	86	69	23	10	124	51	40	22	11	130	62	38	16	14
12. „	209	93	70	25	21	151	66	49	18	18	138	53	44	21	20
13. „	211	101	78	20	12	175	76	58	22	19	145	65	47	12	21
14. „	222	98	85	24	15	150	78	43	17	12	151	64	55	20	12
15. „	223	105	69	31	18	180	76	55	30	19	158	66	55	26	11
zus. 11. bis 15. Tag	1 053	483	371	123	76	780	347	245	109	79	722	310	239	95	78
16. Tag	220	98	72	30	20	140	48	57	20	15	172	71	55	28	18
17. „	227	98	86	25	18	154	74	47	19	14	157	68	53	22	14
18. „	240	110	74	22	34	157	70	55	14	18	158	60	67	18	13
19. „	219	109	69	28	13	162	71	56	20	15	133	58	46	18	11
20. „	186	83	70	18	15	127	54	44	19	10	112	45	30	21	16
zus. 16. bis 20. Tag	1 092	498	371	123	100	740	317	259	92	72	732	302	251	107	72
21. Tag	181	80	55	30	16	117	48	39	19	11	127	64	32	18	13
22. „	178	78	59	27	14	95	38	38	8	11	133	51	47	22	13
23. „	149	69	53	16	11	123	53	36	20	14	113	53	34	9	17
24. „	163	78	46	22	17	102	40	35	17	10	92	37	31	12	12
25. „	156	72	51	22	11	104	48	28	14	14	99	48	23	19	9
26. „	164	76	53	16	19	113	43	39	20	11	87	41	30	11	5
27. „	142	67	48	16	11	104	39	36	19	10	87	33	37	9	8
28. „	118	51	39	16	12	86	40	26	16	4	77	39	22	9	7
29. „	114	49	39	19	7	83	32	34	14	3	74	30	24	13	7
30. „	147	57	57	19	14	108	45	37	13	13	89	45	28	7	9
zus. 21. bis 30. Tag	1 512	677	500	203	132	1 035	426	348	160	101	978	441	308	129	100
1. Lebensmonat	7 642	3 487	2 560	919	676	6 346	2 860	2 047	837	602	5 999	2 651	1 972	797	579
2. „	3 444	1 522	1 155	421	346	2 277	975	770	300	232	2 259	1 030	708	284	237
3. „	3 626	1 584	1 222	473	347	2 304	1 018	790	288	208	2 254	1 002	728	299	225
4. „	3 047	1 331	1 107	337	272	1 959	882	670	229	178	1 889	832	645	234	178
5. „	2 412	1 025	945	242	200	1 615	746	509	204	156	1 462	668	483	181	130
6. „	1 885	818	705	194	168	1 169	509	429	128	103	1 206	531	432	126	117
7. „	1 561	697	601	126	137	975	429	379	80	87	1 034	431	418	99	86
8. „	1 410	638	550	115	107	812	351	321	71	69	890	381	356	74	79
9. „	1 145	522	447	89	87	714	315	281	69	49	728	320	285	70	53
10. „	973	437	387	78	71	604	277	243	45	39	613	262	239	57	55
11. „	797	372	321	46	58	464	223	180	28	33	551	238	231	39	43
12. „	751	333	301	60	57	383	168	166	24	25	476	203	194	36	43
zus. 1. Lebensjahr	28 693	12 766	10 301	3 100	2 526	19 622	8 753	6 785	2 303	1 781	19 361	8 549	6 691	2 296	1 825

(1911 mit 18,27 Prozent, 1915 mit 19,08 Prozent) und dementsprechend der Abfall im Alter von 20 bis 25 Jahren (1911 mit 54,35 Prozent, 1915 mit 51,75 Prozent).

Wenn 1915 wenig Erstgeborene verzeichnet wurden, so kommt wohl hier schon der Einfluß der Kriegsmonate in Frage, sonst zeigt sich aber nur ein geringer Unterschied in den einzelnen Jahren. Bezüglich der oben mitgeteilten Zahlen über das Alter der Mutter bez. der Zahl der vorangegangenen Ehejahre kombiniert mit der Niederkunftszahl der Mutter fehlen leider Zahlen aus früheren Zeiträumen, um Vergleiche anstellen zu können, doch dürfte vielleicht in dieser Hinsicht auf einige Veröffentlichungen verwiesen werden, die allerdings andere Zeiträume von verschiedener Dauer umfassend, in gewissem Sinne zu einem Vergleiche herangezogen werden können. (Vgl. hierzu Zeitschrift 1910, S. 155 u. w. Die ehelichen Geburten in den Jahren 1898 und Zeitschrift 1908 und diesen Jahrgang der Zeitschrift S. 90—116.)

Eine gleichzeitig ausgeführte, auf S. 50 links unten eingezeichnete Berechnung über das Geschlechtsverhältnis der Geborenen

einzelnen Jahren 1911 bis 1915.

Jahr 1914					Jahr 1915					Summe der 5 Jahre 1911/15					Alter
Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Unehelich geborene Knaben	Unehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Unehelich geborene Knaben	Unehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Unehelich geborene Knaben	Unehelich geborene Mädchen	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1 275	541	430	181	123	870	394	283	109	84	6 236	2 814	1 992	813	617	1. Tag.
554	250	173	76	55	368	171	115	51	31	2 719	1 216	888	365	250	2. "
379	176	118	49	36	290	133	87	41	29	2 041	953	660	247	181	3. "
308	151	97	31	29	192	79	69	24	20	1 413	635	483	165	130	4. "
195	86	71	22	16	134	58	50	15	11	1 032	446	364	122	100	5. "
2 711	1 204	889	359	259	1 854	835	604	240	175	13 441	6 064	4 387	1 712	1 278	zus. 1. bis 5. Tag.
177	77	57	23	20	111	43	42	17	9	862	392	287	111	72	6. Tag.
158	77	50	18	13	99	50	30	12	7	773	388	229	95	61	7. "
103	48	38	11	6	90	35	35	13	7	643	303	217	71	52	8. "
127	47	48	19	13	82	33	27	11	11	683	302	235	88	58	9. "
154	79	50	15	10	87	34	35	10	8	694	310	237	83	64	10. "
719	328	243	86	62	469	195	169	63	42	3 655	1 695	1 205	448	307	zus. 6. bis 10. Tag.
141	64	41	22	14	99	40	36	18	5	682	303	224	101	54	11. Tag.
111	50	41	12	8	89	42	31	13	3	698	304	235	89	70	12. "
175	76	64	18	17	96	41	31	11	13	802	359	278	83	82	13. "
166	82	50	24	10	86	46	21	11	8	775	368	254	96	57	14. "
162	81	46	26	9	94	41	32	11	10	817	369	257	124	67	15. "
755	353	242	102	58	464	210	151	64	39	3 774	1 703	1 248	493	330	zus. 11. bis 15. Tag.
147	66	52	19	10	98	42	29	13	14	777	325	265	110	77	16. Tag.
145	66	48	18	13	94	35	30	14	15	777	341	264	98	74	17. "
156	65	51	18	22	111	51	36	16	8	822	356	283	88	95	18. "
136	58	49	11	18	99	41	39	9	10	749	337	259	86	67	19. "
127	53	45	15	14	65	26	15	10	14	617	261	204	83	69	20. "
711	308	245	81	77	467	195	149	62	61	3 742	1 620	1 275	465	382	zus. 16. bis 20. Tag.
113	44	40	17	12	89	36	27	11	15	627	272	193	95	67	21. Tag.
117	62	31	19	5	84	31	31	12	10	607	260	206	88	53	22. "
131	56	54	7	14	75	31	30	8	6	591	262	207	60	62	23. "
106	51	22	15	18	64	33	14	11	6	527	239	148	77	63	24. "
112	40	48	10	14	48	25	11	8	4	519	233	161	73	52	25. "
97	43	32	9	13	71	32	24	7	8	532	235	178	63	56	26. "
101	40	40	12	9	67	29	24	5	9	501	208	185	61	47	27. "
82	35	30	7	10	46	15	14	10	7	409	180	131	58	40	28. "
86	36	33	11	6	61	26	13	16	6	418	173	143	73	29	29. "
103	45	33	17	8	81	32	28	15	6	528	224	183	71	50	30. "
1 048	452	363	124	109	686	290	216	103	77	5 259	2 286	1 735	719	519	zus. 21. bis 30. Tag.
5 944	2 645	1 982	752	565	3 940	1 725	1 289	532	394	29 871	13 368	9 850	3 837	2 816	1. Lebensmonat.
2 381	1 082	801	294	204	1 409	594	498	168	149	11 770	5 203	3 932	1 467	1 168	2. "
2 381	1 054	783	298	246	1 361	608	447	161	145	11 926	5 266	3 970	1 519	1 171	3. "
1 985	865	686	223	211	1 291	543	454	147	147	10 171	4 453	3 562	1 170	986	4. "
1 675	793	545	181	156	1 170	504	413	131	122	8 334	3 736	2 895	939	764	5. "
1 286	568	473	141	104	945	464	333	87	61	6 491	2 890	2 372	676	553	6. "
1 078	492	402	84	100	851	393	290	94	74	5 499	2 442	2 090	483	484	7. "
877	353	339	87	98	770	329	301	72	68	4 759	2 052	1 867	419	421	8. "
782	322	315	75	70	719	327	280	57	55	4 088	1 806	1 608	360	314	9. "
696	311	265	68	52	615	261	252	52	50	3 501	1 548	1 386	300	267	10. "
570	234	236	57	43	531	242	203	47	39	2 913	1 309	1 171	217	216	11. "
499	222	198	49	30	466	192	189	37	48	2 575	1 118	1 048	206	203	12. "
20 154	**8 941**	**7 025**	**2 309**	**1 879**	**14 068**	**6 182**	**4 949**	**1 585**	**1 352**	**101 898**	**45 191**	**35 751**	**11 593**	**9 363**	zus. 1. Lebensjahr.

in bezug auf das Alter der Mutter ergänzt einige Angaben in der Zeitschrift 1916 und 1917, S. 22 und zeigt, daß im Jahrfünft 1911/15 das Verhältnis der Knaben- zu je 100 Mädchengeburten bei Müttern von 21 bis 22 Jahren am geringsten (104,27) war und sich ganz besonders bei Müttern im Alter von 30 bis 35 Jahren gesteigert hatte (106,93). Anderseits fanden sich unter den Kindern höherer Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte (z. B. 10. bis 15. Kind mit 107,18 Knaben auf je 100 Mädchen) sehr viele Knaben vor, während deren Zahl geringer bei dem 2. Kinde (106,11 : 100) war (oben nicht eingezeichnet). Jedoch müssen hier noch weitere Ergebnisse abgewartet werden, um auf Grund größerer Zahlen etwaige Schlußfolgerungen ziehen zu können. Was endlich die Tabelle bezüglich der im 1. Ehejahre geborenen Kinder, unterschieden nach den einzelnen Ehemonaten betrifft, so wiederholen sich hier Beobachtungen, die man schon früher bei ähnlichen Untersuchungen anstellen konnte (vgl. u. a. Zeitschrift 1913, S. 169/170). Es zeigt sich wieder, daß, unter der Voraussetzung einer mindestens siebenmonatlichen Schwangerschaft der

Mutter, 55,82 Prozent aller im 1. Ehejahre geborenen Kinder mit großer Wahrscheinlichkeit vorehelicher Zeugung entstammten. Freilich befanden sich darunter auch die Totgeborenen, deren Zahl nicht von der aller Geborenen abgeschieden worden war und welche die Frage der regelrechten Austragung der Leibesfrucht

Geschlecht der Eltern und Jahre		Von je 100 Vätern bez. Müttern der Geborenen standen in dem nachstehenden Lebensalter						
		bis 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	25 bis 30 Jahre	30 bis 35 Jahre	35 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7	8.
Eheliche Väter	1911	11,84		32,23	26,06	17,41	11,45	1,01
	1912	12,30		32,89	25,51	17,30	11,05	0,95
	1913	12,22		33,46	24,93	18,18	10,21	1,00
	1914	11,79		34,07	24,57	17,31	11,28	0,98
	1915	10,51		30,92	24,47	18,50	14,30	1,30
	1911/15	11,82		32,81	25,16	17,50	11,69	1,02
Eheliche Mütter	1911	1,32	24,90	31,54	22,56	14,24	5,41	
	1912	1,40	25,38	32,10	21,81	14,20	5,11	
	1913	1,47	25,48	32,49	21,32	14,13	5,11	
	1914	1,55	25,11	33,21	21,02	13,89	5,22	
	1915	1,37	22,58	32,19	21,83	15,46	6,57	
	1911/15	1,42	24,83	32,30	21,71	14,32	5,42	

Jahr	Von je 100 unehelichen Müttern standen in einem Alter von										
	unter 18 Jahren	18 bis 19 Jahren	19 bis 20 Jahren	20 bis 21 Jahren	21 bis 22 Jahren	22 bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	über 45 Jahren
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1911	4,94	9,08	13,36	15,65	13,77	24,93	11,88	3,90	1,83	0,61	0,05
1912	4,91	9,60	13,48	14,65	14,19	24,83	11,96	3,70	1,93	0,73	0,02
1913	5,19	9,51	14,02	14,89	13,49	24,22	12,54	3,59	1,94	0,58	0,03
1914	5,34	9,96	14,13	15,46	13,08	24,13	11,74	3,62	1,79	0,72	0,03
1915	5,08	9,92	14,17	14,97	13,13	23,65	12,28	3,89	2,12	0,78	0,01
1911/15	5,09	9,60	13,72	15,12	13,66	24,38	12,08	3,73	1,91	0,68	0,03

Jahr	Auf je 100 ehelich geborene Kinder entfielen solche mit nachstehender Ordnungszahl								
	1	2.	3.	4.	5.	6. bis 7.	8. bis 9.	10. bis 15.	16. u. weit.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1911	23,35	20,49	15,17	10,83	7,79	10,41	6,18	5,52	0,26
1912	24,79	20,84	15,04	10,68	7,68	10,04	5,70	5,00	0,23
1913	25,41	21,25	14,88	10,56	7,43	9,88	5,51	4,87	0,21
1914	25,53	21,92	15,05	10,52	7,37	9,45	5,25	4,67	0,24
1915	22,90	21,80	15,36	10,63	7,96	9,84	5,76	5,50	0,25
1911/15	24,48	21,21	15,08	10,65	7,63	9,94	5,68	5,09	0,24

Ordnungszahl der Kinder	Auf je 100 eheliche Kinder der vornbezeichneten Art entfielen solche, deren Mutter in einem Alter stand von								
	unter 20 Jahren	20 bis 21 Jahren	21 bis 22 Jahren	22 bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	über 45 Jahren
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Kind	4,67	6,09	9,27	35,32	32,44	8,46	2,92	0,77	0,06
2. „	1,26	2,77	5,29	29,52	40,95	14,69	4,58	0,89	0,05
3. „	0,15	0,60	1,93	18,74	44,75	23,67	8,45	1,62	0,09
4./5. „	0,01	0,06	0,27	6,70	37,73	34,03	17,14	3,87	0,19
6./7. „	0,00	0,01	0,01	0,60	17,90	40,78	31,32	8,89	0,49
8./9. „	—	—	0,00	0,07	4,78	33,12	43,88	17,02	1,13
10./15. Kind	—	—	—	0,01	0,43	14,23	48,63	33,52	3,18
16. u. w. Kind. . .	—	—	—	—	—	0,78	20,92	64,15	14,15
Auf je 100 Mädchen entfielen Knaben .	106,76	105,05	104,27	106,93	106,20	106,98	106,96	105,22	101,17

Ordnungszahl der Kinder	Von je 100 ehelichen Kindern vornbezeichneter Art wurden geboren im nachbezeichneten Ehejahr									
	1.	2.	3.	4. bis 5.	6. bis 7.	8. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25	nach d. 25.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Kind . . .	64,70	20,32	6,71	4,96	1,74	0,92	0,56	0,08	0,01	0,00
2. „ . . .	11,70	25,78	23,47	22,20	9,16	5,10	2,24	0,31	0,04	0,00
3. „ . . .	2,02	6,82	14,88	34,42	19,49	13,70	7,42	1,15	0,10	—
4./5. „ . . .	0,28	0,97	2,93	18,13	25,95	26,86	19,90	4,55	0,42	0,01
6./7. „ . . .	0,04	0,08	0,20	1,87	9,93	31,20	41,63	13,19	1,81	0,05
8./9. „ . . .	0,05	0,04	0,09	0,23	1,22	12,86	53,62	27,38	4,35	0,16
10.—15. Kind	0,02	0,01	0,02	0,06	0,19	1,77	32,34	49,73	14,96	0,90
16. u. w. K.	—	—	—	—	—	0,09	2,66	34,08	55,79	7,38
zusammen	18,68	11,66	9,43	14,63	11,12	12,20	14,21	6,57	1,42	0,08

Ordnungszahl der Kinder	Von je 100 ehelich im 1. Ehejahre der Eltern geborenen Kindern vornbez. Ordnungszahl wurden im nachstehenden Ehemonat geboren											
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Kind	4,16	7,13	10,34	12,24	12,27	10,16	6,66	5,18	7,30	10,08	8,08	6,40
2. „	3,77	6,15	8,24	9,78	10,90	9,89	7,92	6,99	9,12	9,51	8,76	8,97
3. „	3,32	4,58	6,64	6,84	8,51	8,64	8,77	8,71	10,90	11,23	10,23	11,63
4. u. w. K	7,14	5,79	3,74	4,08	8,50	9,86	9,19	8,16	11,23	10,54	11,56	10,21
zus.	4,10	6,95	9,98	11,80	12,02	10,10	6,87	5,49	7,61	10,03	8,21	6,84

beeinträchtigen. Aber immerhin wird auch ein hoher Prozentsatz von Frauen übrig bleiben, die Lebendgeborene zur Welt brachten, ehe eine mindestens siebenmonatliche Frist seit ihrer Eheschließung verstrichen war.

Noch eine weitere Auszählung fand seit dem Jahre 1911 alljährlich statt, und zwar betreffs des **Glaubensbekenntnisses der Eltern** bei ehelich Geborenen und der **unehelichen Mütter**. Die absoluten Zahlen für das Jahrfünft 1911/15 sind in der Übersicht 15 auf S. 35 ersichtlich, denen hier noch einige Prozentziffern beigefügt sind. Aus der Übersicht 15 ergibt sich, daß bei 89,28 Prozent aller ehelich Geborenen beide Eltern evangelisch und bei 3,13 Prozent römisch-katholisch waren. Gemischte Ehen zwischen beiden Konfessionen, denen im Jahrfünft 1911/15 Kinder entstammten, kamen 6,05 Prozent vor. Im allgemeinen (vgl. auch die nachstehende kleine Tabelle) fanden sich unter den ehelichen Vätern 91,86 Prozent evangelische und 6,76 Prozent katholische vor, unter den Müttern 93,30 Prozent bez. 5,60 Prozent.

Jahr	Von je 100 Vätern					Von je 100 Müttern				
	hatten das nachstehende Glaubensbekenntnis									
	evang.-luth.	röm.-kath.	sonst christlich	israelitisch	sonstiges u. unbekannt	evang.-luth.	röm.-kath.	sonst. christlich	israelitisch	sonstiges u. unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1911	92,13	6,66	0,83	0,35	0,03	93,66	5,37	0,62	0,34	0,01
1912	92,11	6,57	0,95	0,35	0,02	93,42	5,52	0,72	0,26	0,08
1913	91,88	6,74	0,95	0,40	0,03	93,33	5,61	0,60	0,38	0,08
1914	91,70	6,82	0,99	0,39	0,10	93,16	5,66	0,76	0,39	0,03
1915	91,28	7,15	0,72	0,44	0,41	92,75	5,99	0,65	0,41	0,20
1911/15	91,86	6,76	0,90	0,38	0,10	93,30	5,60	0,69	0,37	0,04

Vergleicht man diese Zahlen mit den Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1910, wo sich 93,46 Prozent evangelische und 5,31 Prozent katholische Männer, wie auch 94,50 Prozent bez. 4,40 Prozent Frauen vorfanden, so muß die hohe Prozentziffer römisch-katholischer Väter und Mütter auffallen. Nicht ohne Einfluß hierauf dürfte die mit jedem Jahre des Jahrfünfts 1911 bis 1915 eintretende Steigerung dieser Prozentziffer gewesen sein, die sich von 1911 bis 1915 bei den Vätern und

(Fortsetzung des Textes S. 60.)

Übersicht 24.

Die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Jahren und Monaten 1911/15.

Jahre bezw. Monate	Von den Lebendgeborenen verstarben wieder im Laufe des (Eine weitergehende Altersunterscheidung siehe im „Statist. Jahrbuch", zuletzt Jahrg. 1916/17, S. 52 für das Jahr 1914.)																
	1. Tages	2. bis 7. Tages	8. bis 14 Tgs.	15. bis 21. Tgs.	22. Tgs. bis 1. Monats	2. Monats	3. Monats	4. Monats	5. Monats	6. Monats	7. Monats	8. Monats	9. Monats	10. Monats	11. Monats	12. Monats	1. Lebensjahres
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.
A. Nach Jahren.																	
1911	1 375	2 039	1 401	1 496	1 331	3 444	3 626	3 047	2 412	1 885	1 561	1 410	1 145	973	797	751	28 693
1912	1 383	1 974	1 034	1 037	918	2 277	2 304	1 959	1 615	1 169	975	812	714	604	464	383	19 622
1913	1 333	1 862	936	1 017	851	2 259	2 254	1 889	1 462	1 206	1 034	890	728	613	551	476	19 361
1914	1 275	1 771	977	986	935	2 381	2 381	1 985	1 675	1 286	1 078	877	782	696	570	499	20 154
1915	870	1 194	629	650	597	1 409	1 361	1 291	1 170	945	851	770	719	615	531	466	14 068
B. Nach Monaten.																	
a) im Jahre 1911.																	
Januar	116	160	93	76	88	181	208	165	128	93	87	86	75	72	44	47	1 719
Februar	101	170	100	83	83	151	164	158	138	112	103	98	83	64	55	50	1 713
März	94	129	77	77	62	188	177	153	140	112	98	91	84	68	58	58	1 666
April	118	164	74	85	70	166	190	153	152	125	91	101	76	70	53	49	1 737
Mai	123	159	100	95	84	187	168	154	107	106	94	65	50	65	51	46	1 654
Juni	124	172	93	98	90	206	198	177	158	117	74	69	68	55	47	47	1 793
Juli	143	222	128	179	164	385	415	337	250	247	171	168	131	101	96	89	3 228
August	127	239	236	292	262	793	938	826	664	501	472	368	308	231	201	170	6 623
September	115	168	203	224	169	497	566	405	327	227	164	192	129	115	93	84	3 678
Oktober	96	145	112	110	108	283	254	198	131	99	66	68	48	51	37	48	1 854
November	111	155	87	94	73	211	161	143	91	73	71	47	44	42	30	28	1 461
Dezember	107	156	98	83	78	196	187	178	126	73	70	57	49	39	32	35	1 564
b) im Jahre 1912.																	
Januar	114	177	115	99	99	214	220	206	158	121	96	62	66	43	46	40	1 876
Februar	124	181	103	95	91	200	201	179	143	130	108	90	71	55	52	37	1 860
März	112	186	84	86	63	183	173	179	162	108	104	68	69	57	34	34	1 702
April	100	155	82	69	69	162	214	158	129	98	86	72	62	61	49	35	1 601
Mai	130	184	82	95	62	169	173	162	148	94	98	80	65	64	33	42	1 681
Juni	120	165	83	93	83	171	185	151	128	85	83	63	58	44	26	31	1 569
Juli	142	167	93	101	79	239	230	168	139	101	73	61	57	55	37	25	1 767
August	135	158	96	91	119	247	238	198	167	87	71	68	69	48	34	21	1 847
September	100	157	68	79	68	202	185	138	98	68	58	52	46	35	29	27	1 410
Oktober	84	133	82	81	61	175	151	124	112	76	59	52	56	42	33	28	1 349
November	100	139	64	62	62	171	155	138	101	92	64	68	43	54	43	27	1 383
Dezember	122	172	82	86	62	144	179	158	130	109	75	76	52	46	48	36	1 577
c) im Jahre 1913.																	
Januar	114	164	59	83	75	137	164	139	121	89	94	88	75	57	53	44	1 556
Februar	93	143	74	57	67	167	154	145	125	123	93	89	61	68	46	39	1 544
März	102	160	91	81	53	197	192	172	137	130	139	97	98	86	69	62	1 866
April	102	168	78	71	88	155	199	183	135	109	88	92	84	66	74	48	1 740
Mai	152	155	64	94	59	190	153	165	128	122	104	89	76	65	58	50	1 724
Juni	125	146	83	88	69	189	198	120	116	87	79	75	59	46	36	42	1 558
Juli	128	177	68	107	73	189	189	150	96	83	74	45	44	35	47	38	1 543
August	89	156	107	107	71	217	222	150	123	100	87	67	43	35	36	43	1 653
September	86	154	89	78	90	267	253	200	126	106	80	69	56	45	42	22	1 763
Oktober	106	153	89	103	70	212	227	189	141	88	65	54	48	33	27	26	1 631
November	118	148	67	82	76	178	160	141	103	87	60	62	31	39	30	28	1 410
Dezember	118	138	67	66	60	161	143	135	111	82	71	63	53	38	33	34	1 373
d) im Jahre 1914.																	
Januar	113	157	58	58	67	152	166	117	121	111	95	72	60	51	39	39	1 476
Februar	88	146	61	50	57	131	145	122	124	108	91	74	72	60	49	43	1 421
März	121	150	65	45	43	135	154	131	127	94	94	83	76	79	64	42	1 503
April	110	139	69	67	60	107	145	136	116	95	95	87	72	71	47	40	1 456
Mai	110	172	73	69	69	142	123	116	110	92	54	62	66	41	47	35	1 381
Juni	121	157	81	79	61	187	152	107	99	52	63	50	31	44	39	35	1 358
Juli	143	150	89	97	100	232	225	183	125	135	92	72	53	71	47	49	1 863
August	95	157	127	142	122	374	374	331	255	183	157	124	109	89	57	71	2 767
September	114	126	105	153	130	358	382	323	232	157	111	95	91	64	68	38	2 547
Oktober	89	115	86	82	86	218	196	145	124	77	57	55	50	46	38	36	1 500
November	88	136	77	62	66	172	144	130	114	84	73	44	39	38	33	33	1 333
Dezember	83	166	86	82	74	173	175	144	128	98	96	59	63	42	42	38	1 549
e) im Jahre 1915.																	
Januar	104	145	68	88	93	170	158	140	98	113	98	72	52	71	54	45	1 569
Februar	86	121	65	78	71	133	137	119	127	93	81	77	80	55	50	31	1 404
März	69	132	78	78	54	140	123	119	102	90	97	86	79	89	55	51	1 442
April	65	130	51	58	54	117	117	107	104	94	92	67	76	64	56	61	1 313
Mai	59	88	48	45	48	130	105	124	123	79	62	71	78	62	60	45	1 227
Juni	79	90	43	52	52	143	178	149	123	89	81	87	80	59	56	56	1 417
Juli	87	74	47	47	45	123	126	144	124	93	79	66	61	44	46	39	1 245
August	65	75	54	62	37	102	114	115	124	76	72	51	57	51	26	28	1 109
September	59	70	58	46	35	96	79	78	78	68	46	49	40	28	38	33	901
Oktober	75	87	32	36	34	92	72	62	42	48	48	41	40	30	24	21	784
November	70	71	39	32	35	77	69	62	64	50	45	53	37	23	28	24	779
Dezember	52	111	46	28	39	86	83	72	61	52	50	50	39	39	38	32	878

Übersicht 25.

Die Gestorbenen in den Jahren 1911 bis 1915, nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbemonat und Alter.

Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a und 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung und andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. Zusammen
Männliche Personen im Jahre 1911.																																
Januar	178	253	6	28	54	20	3	—	10	20	267	56	4	234	66	8	147	356	143	456	244	71	11	49	174	19	88	1	71	176	1	3 214
Februar	161	231	7	27	47	20	2	—	6	11	235	48	4	251	52	8	159	323	140	480	220	64	11	66	146	17	88	3	62	203	4	3 096
März	140	234	10	22	46	16	1	—	11	23	245	61	5	220	52	6	171	333	158	456	235	73	7	68	167	29	108	3	77	189	5	3 171
April	158	221	6	24	37	9	3	1*)	7	16	232	41	6	237	29	9	150	329	156	508	239	72	7	62	159	16	96	7	95	183	6	3 121
Mai	167	196	5	16	30	14	5	—	2	26	262	39	4	197	13	5	134	304	130	437	272	73	14	51	142	15	126	1	86	159	—	2 925
Juni	163	210	10	19	32	7	2	—	3	21	257	36	3	178	6	7	121	295	122	452	354	66	11	52	158	25	103	3	111	147	3	2 977
Juli	169	201	6	13	35	25	5	—	10	30	206	39	1	152	7	6	95	295	128	727	805	97	15	44	145	27	106	1	209	214	2	3 815
August	216	188	12	24	31	25	11	—	7	27	233	55	3	151	1	15	89	284	141	866	2 525	89	11	70	181	24	106	—	112	240	6	5 743
September	188	189	19	9	42	38	12	1	7	18	186	29	3	147	4	5	75	311	122	645	1 200	76	11	55	153	17	75	—	98	177	5	3 917
Oktober	157	211	24	15	61	11	8	3	8	20	213	38	4	186	3	10	119	334	116	428	386	83	16	60	152	22	89	1	101	143	6	3 028
November	172	213	26	8	70	13	4	—	11	23	235	39	1	169	9	14	127	345	132	368	225	74	10	69	136	17	87	2	78	129	2	2 808
Dezember	164	264	17	17	65	15	11	—	7	20	249	32	4	204	12	6	128	332	149	451	234	68	9	83	156	21	80	—	89	170	2	3 059
0—1 Jahr	2 033	—	6	81	43	140	—	—	26	38	39	103	1	576	13	65	277	309	30	4 797	6 044	98	—	28	1	4	—	8	48	1 035	23	15 866
1—5 „	—	—	77	136	294	69	2	—	2	16	55	125	7	364	8	5	122	80	8	484	501	38	5	40	—	7	—	2	116	252	2	2 817
5—10 „	—	—	43	3	171	4	4	—	—	13	34	44	4	35	3	—	18	61	6	97	24	31	10	24	—	3	—	3	69	39	2	745
10—15 „	—	—	13	1	28	—	3	—	1	18	34	23	2	18	3	1	7	67	3	38	9	14	16	13	1	9	16	—	60	23	1	422
15—20 „	—	—	5	—	5	—	11	—	2	17	180	27	1	28	4	1	14	60	3	46	3	25	21	15	1	12	99	1	87	35	—	703
20—30 „	—	—	3	—	4	—	20	—	4	27	597	43	7	80	12	6	42	124	11	62	11	48	27	33	11	20	197	2	177	52	—	1 620
30—40 „	—	—	1	—	3	—	10	—	6	32	572	48	7	103	17	7	41	180	40	160	26	65	21	54	55	28	166	3	154	86	3	1 888
40—50 „	—	—	—	1	1	—	12	2	15	31	553	34	9	203	20	6	98	370	128	193	39	109	15	89	211	45	212	1	178	122	3	2 700
50—60 „	—	—	—	—	1	—	2	2*)	9	30	425	34	2	278	35	4	241	646	345	175	77	178	11	131	518	52	218	1	151	194	5	3 765
60—70 „	—	250	—	—	—	—	3	1	15	26	265	23	2	336	60	4	362	1 026	514	162	98	172	4	146	694	42	151	—	89	176	1	4 622
70—80 „	—	1 329	—	—	—	—	—	—	7	6	61	8	—	246	61	—	243	740	433	48	92	112	3	125	345	22	83	1	42	103	2	4 112
über 80 „	—	1 032	—	—	—	—	—	—	2	1	5	1	—	59	18	—	50	178	116	12	15	16	—	31	32	5	8	—	17	13	—	1 611
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3
zusammen	2 033	2 611	148	222	550	213	67	5*)	89	255	2 820	513	42	2 326	254	99	1 515	3 841	1 637	6 274	6 939	906	133	729	1 869	249	1 152	22	1 189	2 130	42	40 874
Männliche Personen im Jahre 1912.																																
Januar	184	234	11	13	61	16	4	—	10	31	294	47	2	261	24	7	191	356	153	515	227	71	14	57	143	21	55	3	75	196	2	3 278
Februar	177	212	11	10	46	29	5	—	9	32	274	43	5	290	34	11	188	355	166	499	206	66	12	70	140	14	87	6	91	182	3	3 273
März	176	186	14	10	41	24	5	—	11	21	287	45	8	239	22	8	151	323	131	461	215	77	12	79	165	20	119	3	62	206	4	3 125
April	152	244	8	4	36	20	2	—	5	18	306	45	10	237	21	8	159	352	125	438	218	67	14	73	153	20	97	2	85	174	—	3 093
Mai	172	220	7	12	26	24	6	—	8	24	267	32	4	291	25	11	140	349	127	427	212	75	10	79	184	17	134	3	87	151	3	3 127
Juni	173	170	9	12	24	20	4	—	4	21	249	38	5	206	16	9	102	305	135	387	263	81	3	67	159	25	127	3	111	149	6	2 883
Juli	183	173	13	11	15	23	11	—	9	26	234	30	2	149	6	8	112	297	128	454	356	78	9	67	183	23	110	2	142	155	2	3 011
August	179	178	14	8	23	29	5	1	4	19	205	35	2	117	5	8	90	277	145	384	410	65	8	79	165	21	89	3	97	126	3	2 794
September	147	177	12	7	36	27	1	—	5	15	200	24	2	139	7	5	87	315	136	333	262	77	11	64	156	16	70	—	115	126	—	2 572
Oktober	145	206	2	19	47	20	4	2	9	24	202	35	2	187	8	6	113	346	134	353	191	81	8	77	151	19	101	—	107	160	7	2 766
November	157	204	5	15	50	32	4	—	5	14	218	22	4	166	13	7	140	294	136	373	181	66	11	61	152	27	103	1	75	151	2	2 689
Dezember	184	262	2	21	55	33	2	1	4	24	250	38	3	240	62	10	161	332	159	452	188	77	11	55	169	18	79	3	89	149	6	3 139

*) Darunter 1 Maulseuche.

†) Bezüglich der in Spalte 14 enthaltenen Krankheiten vergl. die Übersichten für 1911 bis 1915 auf S. 58 bis 60.

0—1 Jahr	2 029	—	8	52	37	196	2	—	13	21	32	71	3	577	6	73	307	280	29	3 704	2 533	101	1	42	—	1	—	8	46	865	19	11 056
1—5 "	—	—	62	83	261	97	4	—	1	23	62	84	2	358	5	2	118	63	11	373	152	26	3	39	1	7	—	3	129	207	3	2 179
5—10 "	—	—	25	7	126	4	4	—	1	16	28	47	2	36	4	—	17	65	7	89	16	18	4	16	—	8	—	4	71	24	3	642
10—15 "	—	—	11	—	26	—	2	—	3	19	32	24	2	18	1	1	10	72	1	43	6	12	22	12	—	6	19	4	49	38	—	433
15—20 "	—	—	1	—	8	—	8	—	2	30	187	15	5	48	4	—	15	58	4	49	1	24	13	16	2	10	138	—	82	37	1	758
20—30 "	—	—	1	—	1	—	6	—	7	37	631	37	7	90	7	6	49	121	13	67	7	35	26	51	15	17	194	—	147	52	—	1 624
30—40 "	—	—	—	—	1	—	10	3	11	34	621	33	12	134	12	3	52	182	43	149	11	69	14	66	42	31	183	2	135	73	2	1 928
40—50 "	—	—	—	—	—	—	16	1	13	28	547	45	5	232	22	4	117	375	133	200	21	119	17	89	229	39	214	4	133	132	2	2 737
50—60 "	—	—	—	—	—	—	—	—	9	31	479	48	5	299	31	5	239	684	341	180	41	178	8	146	526	49	217	2	134	180	3	3 835
60—70 "	—	240	—	—	—	—	1	—	12	23	301	21	4	387	67	3	368	1 032	543	161	71	191	9	173	696	43	135	1	122	200	2	4 806
70—80 "	—	1 241	—	—	—	—	—	—	8	6	61	8	2	265	63	—	293	804	444	53	61	86	6	137	377	28	56	1	60	106	3	4 169
über 80 "	—	985	—	—	—	—	—	—	3	1	5	1	—	78	21	1	49	165	106	8	9	22	—	41	32	2	15	—	25	11	—	1 580
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
zusammen	2 029	2 466	108	142	460	297	53	4	83	269	2 986	434	49	2 522	243	98	1 634	3 901	1 675	5 076	2 929	881	123	828	1 920	241	1 171	29	1 136	1 925	38	35 750

Männliche Personen im Jahre 1913.

Januar	169	248	8	22	54	25	2	2	2	25	223	45	3	232	38	3	159	348	154	398	183	63	13	77	179	23	104	2	93	155	4	3 056
Februar	146	212	10	32	33	23	4	—	5	28	236	31	5	232	33	7	144	295	127	423	185	65	12	65	140	26	75	—	86	174	6	2 860
März	178	261	11	28	45	34	1	1	8	25	253	52	7	316	23	11	190	346	149	456	234	64	19	74	162	25	124	1	76	209	6	3 389
April	159	182	11	18	20	17	3	—	6	16	274	49	6	237	16	6	156	327	158	442	215	87	9	80	135	16	115	2	75	180	5	3 022
Mai	172	196	16	26	33	10	5	1	7	27	262	44	5	266	12	8	164	326	154	431	242	77	7	55	150	29	119	1	82	175	8	3 110
Juni	163	175	12	33	31	7	5	1	—	23	216	49	6	161	6	15	131	272	121	387	287	76	14	74	151	35	118	—	108	154	6	2 837
Juli	174	182	12	35	34	17	5	—	4	17	200	33	1	155	7	12	111	341	140	389	295	71	18	68	177	32	122	2	99	135	4	2 892
August	162	181	7	23	37	13	3	—	4	21	212	37	5	140	6	8	87	346	144	428	344	65	14	51	153	22	97	3	76	143	6	2 838
September	143	162	16	13	38	8	4	—	7	16	195	36	2	129	7	10	98	271	120	415	430	62	13	58	170	19	124	3	87	123	3	2 782
Oktober	166	162	19	12	45	16	5	—	7	16	206	29	9	154	12	9	99	311	151	424	316	70	12	61	169	24	127	2	88	129	7	2 857
November	151	169	25	10	54	13	3	1	6	24	186	27	5	182	19	6	107	348	157	335	233	68	13	69	164	24	93	5	60	151	9	2 717
Dezember	160	200	25	15	55	10	4	—	9	24	266	31	2	170	27	6	123	345	187	382	177	60	8	69	158	24	84	1	86	158	7	2 873
0—1 Jahr	1 943	—	8	100	45	140	—	—	17	30	35	79	1	619	9	63	288	230	90	3 480	2 637	100	2	37	2	4	—	7	44	796	39	10 845
1—5 "	—	—	88	153	247	47	2	—	1	9	35	113	7	358	4	4	112	75	7	391	210	31	9	34	1	13	—	3	130	200	6	2 290
5—10 "	—	—	51	13	146	5	—	—	—	20	19	38	2	47	3	1	9	37	2	104	16	19	13	16	—	9	3	2	71	27	1	674
10—15 "	—	—	12	1	33	—	—	—	1	20	31	29	3	20	—	2	12	53	3	45	5	21	24	10	2	7	23	2	51	24	1	435
15—20 "	—	—	5	—	2	—	5	—	1	22	150	29	7	35	4	1	14	61	2	45	4	10	22	14	—	15	109	3	80	33	—	673
20—30 "	—	—	5	—	2	—	13	—	2	36	606	45	11	73	5	9	38	109	18	63	11	36	28	36	7	26	227	3	140	54	1	1 604
30—40 "	—	—	3	—	1	1	14	2	5	28	533	34	8	120	9	5	59	179	31	136	13	70	14	52	73	33	179	—	114	81	3	1 800
40—50 "	—	—	—	—	3	—	5	1	10	38	492	26	3	177	25	7	107	351	113	213	19	119	14	83	222	47	216	2	120	103	4	2 520
50—60 "	—	—	—	—	—	—	3	1	8	29	459	36	10	261	33	8	232	696	336	194	52	175	11	178	537	61	249	—	117	212	5	3 903
60—70 "	—	250	—	—	—	—	—	1*)	11	19	305	21	2	343	54	—	383	1 086	557	173	95	147	10	171	689	56	176	—	92	229	5	4 875
70—80 "	—	1 132	—	—	—	—	2	1*)	6	11	60	11	1	259	50	1	265	817	468	56	71	93	4	138	336	25	101	—	41	107	5	4 061
über 80 "	—	948	—	—	—	—	—	—	3	—	4	2	1	62	10	—	50	182	134	9	8	7	1	32	39	3	9	—	16	20	1	1 541
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	12
zusammen	1 943	2 330	172	267	479	193	44	6§)	65	262	2 729	463	56	2 374	206	101	1 569	3 876	1 762	4 910	3 141	828	152	801	1 908	299	1 302	22	1 016	1 886	71	35 233

*) Rotzkrankheit. §) Darunter 2 Rotzkrankheit.

Männliche Personen im Jahre 1914.

Januar	164	243	17	22	51	9	5	—	4	25	231	42	3	200	15	11	141	401	189	381	200	87	12	73	166	28	80	3	71	172	10	3 056
Februar	130	207	10	15	45	14	3	—	4	11	244	47	10	211	35	21	132	339	147	370	165	81	14	69	143	15	119	5	83	171	11	2 871
März	156	229	11	14	46	19	2	—	9	24	274	42	6	212	23	15	169	351	165	396	203	66	13	90	162	22	127	1	77	153	3	3 080
April	151	223	7	12	32	8	—	—	11	24	247	42	7	236	27	15	132	382	161	373	179	84	8	74	168	24	132	—	90	188	3	3 040
Mai	158	220	11	9	31	10	1	—	8	21	258	44	6	204	18	9	147	388	129	373	189	68	8	84	171	19	131	2	90	163	3	2 973
Juni	144	197	15	13	25	5	4	—	7	21	223	33	7	160	11	9	116	336	153	385	211	64	14	71	176	18	130	5	107	135	4	2 799
Juli	158	144	6	13	35	9	3	—	8	22	214	30	5	141	6	7	87	311	128	424	421	84	17	69	199	19	120	2	158	152	4	2 996
August	157	201	8	10	38	12	4	—	5	30	182	43	4	103	3	10	95	289	130	587	830	81	11	74	183	19	106	2	2 121	196	12	5 546
September	152	172	18	7	56	9	19	—	2	93	200	39	2	113	5	21	99	297	136	532	752	76	21	59	139	23	65	1	6 760	184	49	10 101
Oktober	143	246	9	8	73	13	110	—	11	129	206	26	4	171	10	19	131	359	151	386	291	81	7	60	155	17	63	3	3 853	177	35	6 947
November	151	193	13	13	91	21	123	—	3	61	190	38	2	169	18	6	148	359	158	354	191	65	14	78	139	17	70	—	3 243	159	47	6 134
Dezember	142	314	14	21	76	31	103	1	4	26	254	36	5	271	61	7	190	445	180	464	183	81	12	78	148	15	56	1	1 386	196	27	4 828

Noch Übersicht 25.

Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a und 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung und andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. Zusammen
Männliche Personen im Jahre 1914 (Fortsetzung).																															
0—1 Jahr	1 806	—	5	65	53	126	1	—	13	25	22	68	3	512	12	80	244	261	89	3 577	3 225	93	—	30	2	3	—	17	41	843	34	11 250
1—5 „	—	—	61	85	301	32	3	—	1	11	45	107	9	324	7	4	102	77	21	380	258	26	12	33	3	7	—	2	140	228	12	2 291
5—10 „	—	—	52	6	202	2	—	—	1	24	21	39	4	49	5	1	21	55	2	82	19	20	15	26	1	6	1	1	79	37	2	773
10—15 „	—	—	8	—	30		1	—	2	9	27	28	3	18	—	—	10	57	8	46	10	21	16	11	—	2	13	—	62	33	—	415
15—20 „	—	—	6	—	7	—	12	1	2	31	191	35	3	41	—	3	25	75	3	51	5	33	18	15	2	12	97	1	1 060	45	6	1 780
20—30 „	—	—	4	—	3	—	241	—	2	219	645	42	12	97	7	20	46	133	13	89	21	53	32	43	7	13	214	2	12 565	76	107	14 706
30—40 „	—	—	1	—	—	—	99	—	9	71	489	41	4	117	10	12	45	220	43	148	22	66	17	58	64	30	149	—	3 435	85	33	5 268
40—50 „	—	—	—	—	1	—	9	—	9	40	510	43	8	153	21	13	116	349	120	223	26	96	17	111	242	34	203	1	340	135	2	2 822
50—60 „	—	—	1	1	—	—	6	—	13	34	444	34	10	230	33	10	224	720	330	202	56	198	11	154	552	56	253	1	148	207	6	3 934
60—70 „	—	263	—	—	1	—	5	—	12	13	261	16	4	324	59	4	383	1 225	578	162	95	197	7	204	693	52	171	—	101	242	4	5 076
70—80 „	—	1 244	—	—	—	—	—	—	10	9	64	8	1	268	60	3	308	875	500	57	69	96	6	155	340	19	79	—	45	100	1	4 317
über 80 „	—	1 082	1	—	1	—	—	—	2	1	4	1	—	58	18	—	63	210	120	8	9	19	—	39	43	2	15	—	21	15	1	1 733
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	6
zusammen	1 806	2 589	139	157	599	160	377	1	76	487	2 723	462	61	2 191	232	150	1 587	4 257	1 827	5 025	3 815	918	151	879	1 949	236	1 199	25	18 039	2 046	208	54 371
Männliche Personen im Jahre 1915.																															
Januar	146	298	14	28	73	28	60	—	6	35	307	44	8	244	57	11	162	397	194	430	162	80	9	77	152	20	71	3	1 782	214	14	5 126
Februar	140	237	22	29	65	29	50	—	5	32	222	42	6	192	22	12	172	313	153	420	125	76	10	77	156	25	48	—	1 233	174	14	4 101
März	122	249	15	33	52	29	30	—	6	34	265	45	3	271	23	30	193	370	213	455	161	74	8	84	151	19	68	6	1 885	214	24	5 132
April	124	194	12	21	50	10	14	—	6	29	289	54	2	234	17	28	174	340	163	403	123	83	13	85	151	9	82	3	1 303	194	13	4 223
Mai	93	182	22	27	50	26	11	1	9	38	250	34	3	239	15	30	143	333	147	383	146	98	13	76	156	15	90	3	3 179	178	25	6 015
Juni	84	204	26	19	37	20	13	—	4	36	242	43	—	179	9	36	108	328	135	418	233	77	9	63	149	18	85	2	1 574	178	16	4 345
Juli	91	181	41	16	40	19	15	1*)	5	34	219	27	7	147	2	50	103	276	125	345	271	75	15	84	158	13	94	—	1 679	168	18	4 319
August	87	217	33	15	68	19	18	—	8	30	197	32	3	149	4	51	94	299	141	321	263	65	5	85	189	14	77	—	2 279	135	25	4 923
September	64	193	29	6	86	21	21	—	11	27	198	36	5	138	6	48	121	242	117	290	210	76	5	79	159	16	77	3	5 686	137	42	8 149
Oktober	94	200	36	6	122	14	17	1	9	50	197	35	6	157	9	35	129	322	163	243	125	88	14	58	148	10	61	3	2 634	145	45	5 176
November	100	274	22	11	129	13	16	1*)	6	31	240	36	5	196	8	25	133	374	147	287	108	79	12	71	157	15	63	4	794	133	24	3 514
Dezember	110	292	29	10	133	13	3	—	10	34	285	39	2	215	18	27	136	343	184	302	114	91	10	82	141	23	76	1	674	163	19	3 579
0—1 Jahr	1 255	—	13	75	52	150	—	—	16	11	21	43	6	475	10	46	234	194	95	2 582	1 427	67	—	22	—	2	—	12	24	919	16	7 767
1—5 „	—	—	160	136	483	88	—	—	1	17	52	122	4	375	11	9	141	102	28	477	200	26	2	55	3	9	—	3	123	267	8	2 902
5—10 „	—	—	84	6	285	2	1	—	2	27	28	43	3	58	1	8	21	68	8	109	25	31	9	48	3	5	—	5	77	33	3	993
10—15 „	—	—	27	—	63	—	2	—	3	22	25	28	1	18	1	3	10	62	7	57	9	20	12	13	3	3	20	3	55	33	3	503
15—20 „	—	—	8	2	7	—	20	1	1	27	180	28	4	52	6	9	24	79	4	60	9	29	18	29	2	7	93	—	1 399	37	12	2 147
20—30 „	—	—	6	—	9	—	137	—	9	120	675	60	9	111	4	94	85	142	9	129	23	52	22	51	10	17	103	2	15 816	56	138	17 889
30—40 „	—	—	2	1	1	1	75	1*)	11	80	593	40	4	146	3	107	76	210	39	175	30	70	26	68	46	15	126	2	6 470	65	62	8 545
40—50 „	—	—	—	—	2	—	22	2*)	6	48	528	37	6	205	8	56	128	335	120	270	35	139	14	89	232	25	146	—	436	103	9	3 001
50—60 „	—	—	1	1	1	—	10	—	11	28	452	31	5	278	17	29	256	694	316	227	78	171	12	156	557	37	155	—	136	177	10	3 846
60—70 „	—	288	—	—	1	—	1	—	14	19	288	21	7	341	58	15	389	1060	597	142	132	218	6	202	611	45	164	—	101	217	10	4 947
70—80 „	—	1 327	—	—	1	—	—	—	8	10	63	10	1	246	56	3	240	810	533	62	62	121	2	146	353	28	71	1	46	111	7	4 318
über 80 „	—	1 105	—	—	—	—	—	—	3	1	4	4	—	55	15	2	64	181	126	7	11	18	—	42	47	4	12	—	17	14	1	1 733
unbek. Alter	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	11
zusammen	1 255	2 721	301	221	905	241	268	4§)	85	410	2 911	467	50	2 361	190	383	1 668	3 937	1 882	4 297	2 041	962	123	921	1 867	197	892	28	24 702	2 033	279	58 602

*) Darunter 1 Trichinose. §) Darunter 2 Trichinose. †) Vergl. Bemerkung auf S. 52.

Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. And. Folg. d. Geburt (Fehlgeburt) od. d. Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a und 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und bener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung und andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. Zusammen
Weibliche Personen im Jahre 1911.																																		
Januar	138	460	15	22	10	21	60	34	2	—	13	12	273	36	6	255	79	5	164	414	134	367	174	73	3	57	184	18	27	1	25	181	8	3 271
Februar	114	385	14	12	2	25	35	26	5	—	3	16	266	39	4	222	57	6	127	340	149	358	160	67	7	64	158	33	32	—	32	178	5	2 941
März	100	336	12	20	7	21	49	21	2	—	5	12	266	50	7	214	43	6	124	372	151	337	170	73	6	58	180	28	53	5	31	178	2	2 939
April	137	347	16	20	6	13	32	15	2	—	7	13	233	47	3	217	25	8	127	351	150	355	176	64	8	63	184	22	40	3	28	155	3	2 870
Mai	151	315	13	24	12	11	27	15	6	—	5	15	285	43	6	174	9	5	96	312	151	323	190	72	7	53	182	27	39	3	31	155	4	2 761
Juni	126	285	13	23	10	21	23	13	4	—	2	17	230	37	3	172	6	3	87	306	147	338	288	81	9	59	211	30	37	—	36	155	3	2 775
Juli	120	309	11	35	16	27	36	19	7	—	9	20	228	34	3	156	2	6	82	344	138	605	708	92	7	53	225	29	48	5	70	179	6	3 629
August	167	287	18	17	11	26	31	33	9	—	7	25	258	46	8	140	8	8	69	330	126	751	2 254	85	17	38	216	34	36	3	52	264	4	5 378
September	128	281	25	20	16	10	47	24	7	—	6	18	232	41	2	144	5	10	88	288	110	456	1 111	84	10	65	207	24	32	3	28	171	2	3 695
Oktober	104	334	34	19	21	20	61	22	5	—	11	17	241	30	5	164	18	5	97	348	125	361	347	90	6	46	182	26	28	—	23	151	6	2 947
November	115	336	30	25	34	7	67	21	4	—	12	19	232	34	4	173	13	5	105	346	127	279	216	67	15	64	182	23	33	2	15	135	1	2 741
Dezember	116	364	16	14	24	12	69	16	4	1	13	27	233	39	6	226	20	10	130	349	181	306	206	73	11	58	192	25	21	3	46	115	3	2 929
0—1 Jahr	1 516	—	—	—	2	77	30	164	—	—	20	37	29	87	2	492	10	57	201	241	23	3 647	5 141	61	1	21	—	4	—	7	35	901	21	12 827
1—5 „	—	—	—	—	91	122	283	89	2	—	3	10	57	131	13	368	10	5	116	80	6	403	507	29	7	31	1	10	—	6	84	263	4	2 731
5—10 „	—	—	—	—	52	13	176	6	3	—	—	15	35	53	4	43	7	—	16	56	5	103	29	24	20	25	—	5	1	1	37	22	3	754
10—15 „	—	—	—	—	19	1	31	—	2	—	—	11	94	26	6	16	3	1	20	52	2	43	11	19	7	17	—	8	4	1	16	20	1	431
15—20 „	—	—	8	9	1	—	11	—	8	—	—	15	245	23	8	32	4	—	17	60	3	31	4	28	14	22	—	9	58	3	26	28	—	667
20—30 „	—	—	103	94	3	—	3	—	12	—	6	29	918	37	8	69	9	2	58	161	14	62	13	75	19	66	23	23	80	7	40	49	2	1 985
30—40 „	—	—	93	118	1	—	1	—	9	—	5	35	628	41	3	88	15	4	65	223	24	73	24	105	7	77	146	42	68	1	24	74	2	1 996
40—50 „	—	—	13	30	—	—	1	—	7	—	14	24	402	19	3	134	15	2	67	337	106	135	21	121	17	85	349	60	52	—	37	108	3	2 162
50—60 „	—	—	—	—	—	1	1	—	9	1	14	14	268	27	3	191	31	5	131	598	250	129	52	130	6	105	588	55	63	2	36	185	4	2 899
60—70 „	—	390	—	—	—	—	—	—	3	—	15	15	239	20	6	366	81	1	276	1 078	539	125	88	162	4	128	682	54	63	—	29	214	4	4 582
70—80 „	—	1 919	—	—	—	—	—	—	1	—	13	4	50	10	1	362	72	—	259	964	555	72	97	133	3	89	443	41	29	—	32	126	2	5 277
über 80 „	—	1 730	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	12	2	—	96	28	—	70	250	162	13	13	34	1	12	71	8	8	—	21	27	1	2 565
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 516	4 039	217	251	169	214	537	259	57	1	93	211	2 977	476	57	2 257	285	77	1 296	4 100	1 689	4 836	6 000	921	106	678	2 303	319	426	28	417	2 017	47	38 876
Weibliche Personen im Jahre 1912.																																		
Januar	139	393	18	30	17	9	59	19	5	—	11	14	242	50	7	244	27	8	129	382	168	400	205	68	6	44	203	23	28	2	43	151	4	3 148
Februar	135	403	24	15	5	13	46	16	—	—	10	20	259	38	3	281	35	3	143	370	149	364	172	87	7	50	168	30	30	8	27	140	6	3 057
März	119	407	19	25	11	12	46	19	2	—	10	11	277	33	3	222	40	8	130	352	168	330	178	66	13	52	159	25	40	5	27	157	3	2 969
April	106	380	18	14	8	8	27	15	1	—	6	17	285	40	7	240	34	7	130	332	157	344	186	74	10	36	191	18	23	2	34	149	1	2 900
Mai	145	414	23	31	8	3	32	32	3	—	4	16	259	39	7	261	41	5	112	332	159	362	212	85	9	44	199	19	46	7	32	153	3	3 097
Juni	105	270	15	19	9	18	27	28	2	1	3	16	231	35	6	157	16	7	97	323	115	314	253	71	15	49	175	23	39	6	38	166	1	2 650
Juli	123	275	16	15	8	13	25	29	7	—	8	11	261	22	5	123	10	4	82	292	134	300	285	74	6	46	184	29	41	6	33	121	2	2 590
August	140	271	11	16	6	9	22	48	9	—	2	18	220	47	7	102	2	11	70	288	127	310	351	76	2	42	187	12	32	2	35	123	1	2 599
September	110	290	19	20	8	7	41	29	3	—	3	14	217	24	2	124	6	4	71	292	140	291	211	81	9	46	190	32	32	4	27	132	2	2 481
Oktober	105	328	28	19	12	12	49	26	6	—	4	11	220	29	4	166	10	9	91	366	154	260	181	76	13	51	218	19	30	—	29	116	5	2 647
November	93	356	15	20	9	14	44	35	—	—	5	20	193	28	3	168	9	5	103	349	130	282	153	63	12	39	220	22	35	5	28	129	3	2 590
Dezember	133	488	17	16	5	22	53	28	5	—	10	23	213	28	5	223	55	8	121	377	178	367	157	65	12	49	186	28	32	4	25	154	1	3 088

†) Vergl. Bemerkung auf S. 52.

Noch Übersicht 25.

Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. And. Folg. d. Geburt (Fehlgeburt) od. d. Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Tuberkulose Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a und 13)	16. Krankheiten der Kreislaufsorgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung und andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. Zusammen
Weibliche Personen im Jahre 1912 (Fortsetzung).																																		
0—1 Jahr	1 453	—	—	—	1	48	42	215	—	—	17	27	18	49	2	471	9	*63	236	189	17	2 785	2 097	54	—	27	—	2	—	12	41	675	16	8 566
1—5 „	—	—	—	—	42	85	247	103	1	—	3	16	47	116	10	346	5	5	100	75	3	370	147	26	9	28	—	3	—	5	91	197	3	2 083
5—10 „	—	—	—	—	37	6	154	6	4	—	—	7	43	49	6	42	4	—	20	51	3	96	16	18	18	22	3	5	—	5	32	19	—	666
10—15 „	—	—	—	—	19	1	20	—	3	—	1	11	90	31	2	32	1	—	14	73	5	41	14	21	15	22	2	4	9	2	10	20	1	464
15—20 „	—	—	17	10	4	—	4	—	3	—	2	7	259	18	7	23	1	1	23	80	4	33	4	19	8	15	2	8	70	7	18	26	—	673
20—30 „	—	—	96	99	3	—	1	—	11	—	6	24	867	40	11	78	12	4	55	158	18	107	8	73	17	52	20	23	74	7	20	44	2	1 930
30—40 „	—	—	92	103	—	—	1	—	9	—	5	40	645	31	8	126	15	1	46	217	39	85	23	85	18	45	150	33	62	5	21	55	1	1 961
40—50 „	—	—	18	28	—	—	—	—	6	—	8	22	387	29	3	103	17	2	50	361	112	88	19	107	9	60	320	50	66	4	20	89	3	1 981
50—60 „	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	7	23	249	18	2	193	33	1	121	577	294	131	56	145	4	101	586	60	63	3	26	149	4	2 851
60—70 „	—	405	—	—	—	—	1	—	2	—	11	11	199	16	2	392	85	1	252	1 071	499	116	82	186	8	104	722	55	40	—	30	237	1	4 528
70—80 „	—	2 024	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3	64	14	4	389	80	1	277	945	574	57	63	119	7	64	401	28	21	1	46	147	—	5 342
über 80 „	—	1 846	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	9	2	2	116	23	—	85	258	211	15	15	33	1	8	74	9	3	—	23	33	1	2 771
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 453	4 275	223	240	106	140	471	324	43	1	76	191	2 877	413	59	2 311	285	79	1 279	4 055	1 779	3 924	2 544	886	114	548	2 280	280	408	51	378	1 691	32	33 816
Weibliche Personen im Jahre 1913.																																		
Januar	135	416	17	16	9	27	58	33	2	1*)	5	16	222	33	5	193	55	9	135	395	161	292	171	70	12	55	222	19	38	1	35	157	3	3 018
Februar	109	352	22	20	10	30	53	33	1	—	5	15	210	34	1	192	46	9	150	344	133	342	157	76	8	43	153	23	35	—	24	152	4	2 786
März	128	415	15	17	5	21	32	32	1	1	10	21	277	36	4	247	26	10	143	386	175	350	187	79	5	61	194	28	48	2	23	167	3	3 149
April	128	325	17	16	9	28	40	27	6	—	6	12	218	44	6	200	21	10	103	360	150	359	184	78	7	52	224	25	37	5	21	189	3	2 910
Mai	155	327	14	18	10	37	35	17	3	—	7	18	264	36	5	224	13	6	106	333	150	330	181	73	8	50	202	27	55	1	30	147	—	2 882
Juni	133	301	12	16	15	22	37	20	3	—	9	11	237	36	4	152	7	4	82	297	142	309	213	87	6	50	174	33	36	1	47	165	3	2 664
Juli	133	315	13	22	11	34	20	15	5	—	5	15	203	20	4	147	13	10	92	326	126	294	251	69	10	54	218	20	26	1	43	113	2	2 630
August	127	275	11	19	11	25	24	16	—	—	2	14	235	22	2	139	6	8	86	292	147	318	285	63	6	37	197	25	41	1	22	125	4	2 585
September	114	239	18	14	13	11	27	20	5	—	3	14	193	31	2	97	12	5	71	305	144	287	364	71	8	35	189	27	42	6	31	119	2	2 519
Oktober	103	304	21	15	26	12	56	10	3	—	9	13	226	20	4	137	4	7	67	336	140	315	323	77	6	48	199	25	45	4	22	152	5	2 734
November	140	286	19	19	12	17	49	11	6	—	7	18	195	35	6	134	9	7	101	341	156	250	193	88	9	53	194	23	45	3	33	114	3	2 576
Dezember	112	337	21	22	24	18	69	13	5	—	10	28	219	34	4	164	13	8	109	398	193	260	168	66	11	59	206	22	37	1	35	158	2	2 826
0—1 Jahr	1 517	—	—	—	3	113	35	166	—	—	21	29	25	60	2	478	10	56	205	206	57	2 538	2 209	59	—	17	3	4	—	9	25	658	11	8 516
1—5 „	—	—	—	—	67	155	249	76	—	—	3	12	50	82	8	333	6	6	86	61	10	400	174	21	5	24	—	3	—	—	88	202	1	2 122
5—10 „	—	—	—	—	57	12	170	4	1	—	1	11	34	50	6	45	—	—	14	53	4	86	20	31	16	17	—	5	1	3	28	14	1	684
10—15 „	—	—	—	—	17	2	30	—	2	—	1	6	78	31	1	18	1	2	11	64	3	45	7	21	7	15	—	6	8	1	13	23	—	413
15—20 „	—	—	9	11	7	—	5	—	9	—	3	20	260	14	5	25	2	4	14	58	3	46	7	21	17	21	—	7	90	4	17	30	3	712
20—30 „	—	—	106	74	2	—	7	1	7	—	3	24	819	43	14	68	4	6	69	146	19	68	17	58	13	48	26	24	94	7	23	44	4	1 838
30—40 „	—	—	63	103	1	—	3	—	7	—	5	29	599	28	5	93	7	1	60	212	29	86	16	77	8	67	131	39	65	1	18	71	1	1 825
40—50 „	—	—	22	26	1	—	—	—	9	1	10	29	362	25	1	85	11	5	60	394	76	99	20	113	10	80	337	58	65	—	28	96	4	2 027
50—60 „	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	11	15	219	24	4	166	28	6	106	613	291	124	45	148	7	108	606	55	78	—	16	195	3	2 873
60—70 „	—	368	—	—	—	—	—	—	1	—	11	15	196	14	1	317	74	3	274	1 039	510	131	67	197	8	116	738	54	44	1	35	225	5	4 444
70—80 „	—	1 858	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	52	9	—	301	67	2	263	1 017	625	69	75	130	5	73	468	36	36	—	41	172	1	5 312
über 80 „	—	1 665	—	—	—	—	—	—	—	1*)	1	1	5	1	—	97	15	2	83	250	190	14	20	21	—	11	63	6	2	—	34	28	—	2 510
unbek. Alter	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
zusammen	1 517	3 892	200	214	155	282	500	247	40	2*)	78	195	2 699	381	47	2 026	225	93	1 245	4 113	1 817	3 706	2 677	897	96	597	2 372	297	485	26	366	1 758	34	33 279

*) Darunter 1 Rotzkrankheit. †) Vergl. Bemerkung auf S. 52.

Weibliche Personen im Jahre 1914.

Januar	127	433	22	17	9	14	56	11	3	—	13	18	210	35	3	161	27	12	127	451	187	281	152	71	8	69	216	23	28	2	37	162	6	2 991
Februar	111	339	24	13	7	11	47	17	2	—	9	13	222	28	2	183	28	8	128	389	149	282	141	75	11	58	192	25	36	6	27	158	8	2 749
März	119	383	20	24	11	19	48	8	—	—	6	14	263	44	6	237	41	9	138	410	193	286	162	77	7	51	196	20	44	1	28	153	8	3 026
April	115	369	20	23	14	13	30	14	—	—	9	14	239	45	4	241	23	6	126	344	139	310	169	84	6	43	183	20	37	4	29	192	2	2 867
Mai	121	322	25	18	4	9	32	16	4	—	7	17	212	54	9	207	23	9	110	374	165	278	162	77	11	45	186	24	36	5	21	143	1	2 727
Juni	119	326	11	24	13	12	24	7	—	—	5	24	218	29	5	145	12	4	90	319	132	273	180	87	9	45	212	22	41	1	38	132	5	2 564
Juli	143	287	13	20	11	17	30	8	1	1	5	19	204	39	9	109	1	8	79	318	121	325	365	76	12	36	211	26	38	9	43	134	8	2 726
August	112	315	15	20	11	13	25	13	9	—	6	17	233	26	7	105	5	7	71	321	128	455	697	110	7	47	186	19	29	3	38	175	4	3 229
September	117	280	14	17	16	9	50	19	13	—	6	26	218	33	1	102	10	7	70	327	132	440	629	68	11	48	169	18	29	6	31	168	6	3 090
Oktober	94	352	16	23	14	9	79	20	18	—	3	9	212	30	—	143	13	16	92	389	149	321	233	58	4	71	209	20	32	—	18	143	—	2 790
November	90	371	17	10	14	14	95	18	3	—	6	13	221	29	5	132	24	4	114	353	160	285	192	70	10	50	180	23	22	—	22	154	8	2 709
Dezember	130	549	13	25	17	22	71	19	4	—	5	11	274	27	4	243	91	3	173	457	183	334	170	74	10	48	192	14	32	3	29	171	5	3 403
0—1 Jahr	1 398	—	—	—	6	60	44	105	1	—	19	29	27	50	2	457	9	52	197	184	64	2 707	2 662	65	—	28	—	2	—	16	32	659	29	8 904
1—5 „	—	—	—	—	68	88	274	62	2	—	4	14	35	89	5	286	6	2	105	75	15	368	241	19	2	20	2	5	—	3	77	215	7	2 089
5—10 „	—	—	—	—	46	13	210	3	2	—	1	6	43	52	5	49	4	1	12	63	8	86	29	45	12	15	—	7	—	5	36	32	3	788
10—15 „	—	—	—	—	12	—	44	—	3	—	1	15	82	18	4	21	3	1	13	61	1	43	6	18	8	16	1	5	5	—	6	21	—	408
15—20 „	—	—	7	8	4	—	4	—	6	—	1	12	253	24	7	28	5	2	18	73	11	45	6	18	11	23	3	8	46	3	21	38	2	687
20—30 „	—	—	101	82	3	—	5	—	21	—	6	29	815	51	16	69	6	4	75	168	18	86	12	60	24	48	14	25	90	5	27	44	5	1 909
30—40 „	—	—	77	103	2	—	3	—	9	—	8	31	613	41	3	95	10	7	67	257	43	86	24	74	14	57	143	24	58	4	18	81	2	1 954
40—50 „	—	—	25	41	—	1	—	—	5	1	10	23	362	33	6	113	15	11	79	381	115	118	39	120	4	75	342	42	63	1	21	93	2	2 141
50—60 „	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	9	19	232	22	2	170	27	5	116	613	241	124	51	161	12	115	565	46	65	2	15	204	2	2 824
60—70 „	—	422	—	—	—	—	2	—	3	—	7	15	179	27	3	323	82	4	269	1 127	567	119	96	185	11	122	731	50	44	1	36	295	4	4 724
70—80 „	—	2 068	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	77	11	2	295	102	4	281	1 148	588	79	70	141	5	73	454	30	24	—	45	177	4	5 690
über 80 „	—	1 836	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	8	1	—	102	29	—	86	302	167	9	16	21	3	19	77	10	8	—	27	26	—	2 751
unbek. Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
zusammen	1 398	4 326	210	234	141	162	587	170	57	1	80	195	2 726	419	55	2 008	298	93	1 318	4 452	1 838	3 870	3 252	927	106	611	2 332	254	404	40	361	1 885	61	34 871

Weibliche Personen im Jahre 1915.

Januar	133	461	16	27	12	26	69	36	6	Nz.1	1	14	232	23	4	202	50	10	179	371	203	324	141	78	7	55	183	24	37	2	25	214	6	3 172
Februar	110	364	10	19	16	29	62	29	5	—	2	11	192	33	9	177	24	13	150	346	173	326	124	73	4	47	164	13	35	1	19	146	9	2 735
März	96	402	17	25	28	36	52	20	6	—	4	9	217	38	1	208	31	10	137	427	189	334	126	76	7	51	171	30	39	2	28	195	13	3 025
April	72	362	18	21	18	25	46	31	3	—	3	12	229	43	4	208	12	9	134	330	199	295	108	68	3	52	191	24	41	3	24	170	6	2 764
Mai	67	356	16	23	16	32	43	32	2	—	3	14	222	40	5	180	8	10	126	267	165	311	132	78	4	48	208	14	40	2	37	147	1	2 649
Juni	68	306	13	17	31	36	45	24	10	—	6	10	216	45	1	188	6	13	109	289	154	311	204	84	5	43	185	27	35	8	36	176	7	2 708
Juli	69	271	16	16	30	21	39	28	3	—	8	14	212	34	2	129	6	6	87	287	136	242	232	74	4	59	200	13	37	2	53	137	3	2 470
August	70	267	8	10	41	15	69	30	9	—	4	17	200	30	5	96	5	12	78	271	134	252	220	79	8	44	173	20	39	1	29	139	4	2 379
September	62	333	17	13	52	5	79	33	8	—	6	21	177	26	3	106	3	22	67	298	140	211	149	87	4	62	173	24	35	3	30	126	4	2 379
Oktober	63	324	11	20	33	6	105	18	8	—	5	22	186	23	5	108	11	14	94	294	158	233	98	103	9	48	158	23	34	2	34	140	1	2 391
November	54	444	10	8	33	14	127	18	4	—	7	15	189	31	3	154	5	15	121	334	140	213	84	94	9	53	197	17	40	3	18	135	13	2 602
Dezember	60	431	11	15	32	14	117	18	1	—	7	19	224	33	—	183	15	10	113	380	199	264	97	83	6	61	209	13	50	2	34	159	10	2 870
0—1 Jahr	924	—	—	—	9	76	42	185	1	—	18	10	18	33	4	380	5	58	203	152	65	2 060	1 186	46	—	23	—	5	—	9	23	744	23	6 302
1—5 „	—	—	—	—	153	158	422	127	1	—	2	10	49	127	6	369	5	7	139	87	16	428	187	28	1	41	2	4	—	7	70	238	9	2 693
5—10 „	—	—	—	—	130	23	291	5	2	—	1	5	37	55	7	60	4	3	28	69	7	107	33	39	12	41	—	7	—	4	25	27	4	1 026
10—15 „	—	—	—	—	34	—	72	—	2	—	1	13	66	20	—	21	1	1	16	66	5	47	13	23	11	18	—	5	3	1	18	20	1	478
15—20 „	—	—	7	11	7	1	11	—	10	—	2	16	219	21	4	22	2	4	28	66	3	50	3	22	10	13	1	14	71	2	18	31	1	670
20—30 „	—	—	74	82	9	1	7	—	13	—	3	30	715	32	5	63	4	8	76	146	19	64	11	59	5	46	22	17	87	3	32	44	4	1 681
30—40 „	—	—	69	90	—	—	5	—	16	—	3	27	582	33	6	75	6	15	61	214	46	79	9	73	10	59	138	20	69	—	20	63	4	1 792
40—50 „	—	—	13	31	—	—	—	—	11	—	6	25	361	15	4	126	11	17	90	344	109	137	30	139	5	68	360	40	59	2	19	99	7	2 128
50—60 „	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	6	18	240	22	2	163	23	16	146	534	276	133	52	164	6	115	547	43	76	1	26	187	6	2 810
60—70 „	—	408	—	—	—	—	1	—	3	—	5	14	147	26	3	320	47	11	283	1 027	600	131	91	217	6	112	677	51	58	1	30	241	8	4 518
70—80 „	—	2 069	—	—	—	—	—	—	—	—	7	10	59	12	1	277	48	3	248	944	661	75	88	137	3	76	398	27	27	1	52	161	8	5 392
über 80 „	—	1 843	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	3	—	63	20	1	77	215	183	5	12	30	1	11	67	9	10	—	34	29	2	2 651
unbek. Alter	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
zusammen	924	4 321	163	214	342	259	853	317	65	1	56	178	2496	399	42	1 939	176	144	1 395	3 894	1 990	3 316	1 715	977	70	623	2 212	242	462	31	367	1 884	77	32 144

Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen	1. Angeborene Lebensschwäche (im 1. Lebensmonate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie und Krupp	7. Keuchhusten	8. Unterleibstyphus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Venerische Krankheiten	Varizellen	Genickstarre	Aktinomykose	Ruhr	Andere übertragbare Krankheiten
Männliche Personen																							
Januar	841	1 276	—	—	56	113	293	98	74	2	32	136	1 322	234	20	1 171	200	30	—	3	3	1	a)
Februar	754	1 099	—	—	60	113	236	115	64	—	29	114	1 211	211	30	1 176	176	48	1	6	1	1	b)
März	772	1 159	—	—	61	107	230	122	39	1	45	127	1 324	245	29	1 258	143	35	1	7	—	4	c)
April	744	1 064	—	—	44	79	175	64	22	1*	35	103	1 348	231	31	1 181	110	41	2	8	1	1	d)
Mai	762	1 014	—	—	61	90	170	84	28	2**	34	136	1 299	193	22	1 197	83	35	2	5	—	11	e)
Juni	727	956	—	—	72	96	149	59	28	1**	18	122	1 187	199	21	884	48	40	—	7	1	15	f)
Juli	775	881	—	—	78	88	159	93	39	1***	36	129	1 073	159	16	744	28	29	1	4	5	22	g)
August	801	965	—	—	74	80	197	98	41	1	28	127	1 029	202	17	660	19	39	2	2	2	31	h)
September	694	893	—	—	94	42	258	103	57	1	32	169	979	164	14	666	29	23	2	5	2	39	i)
Oktober	705	1 025	—	—	90	69	348	74	144	6	44	239	1 024	163	25	855	42	34	1	3	1	34	k)
November	731	1 053	—	—	91	57	394	92	150	2***	31	153	1 069	162	17	882	67	27	3	4	1	20	l)
Dezember	760	1 332	—	—	87	84	384	102	123	2	34	128	1 304	176	16	1 100	180	24	5	7	—	17	m)
0—1 Jahr	9 066	—	—	—	40	373	230	752	3	—	85	125	149	364	14	2 759	50	295	15	4	—	1	n)
1—5 "	—	—	—	—	448	593	1 586	333	11	—	6	76	249	551	29	1 779	35	11	4	7	—	1	o)
5—10 "	—	—	—	—	255	35	930	17	9	—	4	100	130	211	15	225	16	2	—	2	1	4	p)
10—15 "	—	—	—	—	71	2	180	—	8	—	10	88	149	132	11	92	5	—	—	2	2	2	q)
15—20 "	—	—	—	—	25	2	29	—	56	2	8	127	888	134	20	204	18	2	—	6	—	4	r)
20—30 "	—	—	—	—	19	—	19	—	417	—	24	439	3 154	227	46	451	35	12	—	31	4	51	s)
30—40 "	—	—	—	—	7	1	6	2	208	6***	42	245	2 808	196	35	620	51	20	1	6	1	60	t)
40—50 "	—	—	—	—	—	1	7	—	64	6***	53	185	2 630	185	31	970	96	28	—	2	3	32	u)
50—60 "	—	—	—	—	2	2	2	—	21	3*	50	152	2 259	183	32	1 346	149	21	—	1	6	21	v)
60—70 "	—	1 291	—	—	—	—	2	—	10	2**	64	100	1 420	102	19	1 731	298	11	—	—	—	13	w)
70—80 "	—	6 273	—	—	—	—	1	—	2	1**	39	42	309	45	5	1 284	290	2	—	—	—	5	—
über 80 "	—	5 152	—	—	1	—	1	—	—	—	13	4	22	9	1	312	82	1	—	—	—	2	—
unbekanntes Alter	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	x)
zusammen	9 066	12 717	—	—	868	1 009	2 993	1 104	809	20†	398	1 683	14 169	2 339	258	11 774	1 125	405	20	61	17	196	z)

Anmerkungen: Zu Nr. 9 * Darunter 1 Maulseuche. ** Darunter 1 Rotzkrankheit. *** Darunter 1 Trichinose. † Darunter 1 Maulseuche, 2 Rotz…
17 Fleckfieber; d) 1 Pocken, 3 Cholera, 9 Fleckfieber; e) 1 Pocke, 9 Fleckfieber; f) 8 Lepra, 2 Cholera, 3 Fleckfieber; g) 15 Lepra, 7 Cholera; h) 7 Cholera, 9 Lepra; i) 13 Lepra…
q) 1 Fleckfieber; r) 2 Lepra; s) 9 Cholera, 15 Lepra, 13 Fleckfieber; t) 1 Pocken, 11 Cholera, 17 Lepra, 17 Fleckfieber; u) 1 Cholera, 14 Lepra, 6 Fleckfieber; v) 6 Cholera, 1 Fleck…

Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen	1.	2.	3a.	3b.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10a.	10b.	11a.	11b.	11c.	12.	13.	14. Venerische Krankheiten	Varizellen	Genickstarre	Aktinomykose	Ruhr	Andere übertragbare Krankheiten
Weibliche Personen																							
Januar	672	2 163	88	112	57	97	302	133	18	2*	43	74	1 179	177	25	1 055	238	37	1	—	1	2	a)
Februar	579	1 843	94	79	40	108	243	121	13	—	29	75	1 149	172	19	1 055	190	33	2	1	—	1	b)
März	562	1 943	83	111	62	109	227	100	11	1	35	67	1 300	201	21	1 128	181	32	3	2	—	4	c)
April	558	1 783	89	94	55	87	175	102	12	—	31	68	1 204	219	24	1 106	115	32	—	2	1	2	d)
Mai	639	1 734	91	114	50	92	169	112	18	—	26	80	1 242	212	32	1 046	94	26	3	2	—	—	e)
Juni	551	1 488	64	99	78	109	156	92	19	—	25	78	1 132	182	19	814	47	22	1	1	1	4	f)
Juli	588	1 457	69	108	76	112	150	99	23	1	35	79	1 108	149	23	664	32	29	—	2	—	—	g)
August	616	1 415	63	82	80	88	171	140	36	1	21	91	1 146	171	29	582	26	32	1	5	1	5	h)
September	531	1 423	93	84	105	42	244	125	36	—	24	93	1 037	155	10	573	36	27	3	1	—	18	—
Oktober	469	1 642	110	96	106	59	350	96	40	—	32	72	1 085	132	18	718	56	30	2	1	—	17	i)
November	492	1 793	91	82	102	66	382	103	17	—	37	85	1 030	157	21	761	60	24	2	—	1	7	k)
Dezember	551	2 169	78	92	102	88	379	94	19	1	45	108	1 163	161	19	1 039	194	30	1	2	—	5	l)
0—1 Jahr	6 808	—	—	—	21	374	193	835	2	—	95	132	117	279	12	2 278	43	252	14	1	—	2	m)
1—5 "	—	—	—	—	421	608	1 475	457	6	—	15	62	238	545	42	1 702	32	15	5	1	—	3	n)
5—10 "	—	—	—	—	322	67	1 001	24	12	—	3	44	192	259	28	239	19	1	—	1	—	1	o)
10—15 "	—	—	—	—	101	4	197	—	12	—	4	56	410	126	13	108	9	1	—	3	1	—	—
15—20 "	—	—	48	49	23	1	35	—	36	—	8	70	1 236	100	31	130	14	3	—	4	2	1	p)
20—30 "	—	—	480	431	20	1	23	1	64	—	24	136	4 134	203	54	347	35	13	—	4	—	6	q)
30—40 "	—	—	394	517	4	—	13	—	50	—	26	162	3 067	174	25	477	53	14	—	3	1	8	r)
40—50 "	—	—	91	156	1	1	1	—	38	2	48	123	1 874	121	17	561	69	20	—	—	—	18	—
50—60 "	—	—	—	—	—	1	6	—	27	2	47	89	1 208	113	13	883	142	21	—	1	—	11	—
60—70 "	—	1 993	—	—	—	—	4	—	12	—	49	70	960	103	15	1 718	369	10	—	1	—	8	s)
70—80 "	—	9 938	—	—	—	—	—	—	1	—	51	23	302	56	8	1 624	369	4	—	—	—	5	t)
über 80 "	—	8 920	—	—	—	—	—	—	2	2*	13	3	37	9	2	474	115	—	—	—	1	2	—
unbekanntes Alter	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	6 808	20 853	1 013	1 153	913	1 057	2 948	1 317	262	6*	383	970	13 775	2 088	260	10 541	1 269	354	19	19	5	65	u)

Anmerkungen. Zu Nr. 9: * Darunter 2 Rotzkrankheit. — Zu Nr. 14: Andere übertragbare Krankheiten: a) 3 Cholera; b) 2 Cholera; c) 1 Cholera…
n) 1 Rückfallfieber; o) 1 Fleckfieber; p) 1 Cholera; q) 1 Cholera; r) 2 Cholera; s) 1 Cholera; t) 1 Fleckfieber; u) darunter 22 Cholera, 2 Fleckfieber, 2 Rückfallfieber.

im Jahrfünft 1911/15.

15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a und 11).	16. Krankheiten des Kreislauforgane (Herzkrankheiten)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkrankheiten (Brechdurchfall)	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. 3a, 3b, Venerische)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung, Verwundung u. andere gewaltsame Todesarten	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen	Jahreszeit der Sterbefälle — Alter der Gestorbenen
800	1 858	833	2 180	1 016	372	59	333	814	111	398	12	2 092	913	31	17 730	Januar.
795	1 625	733	2 192	901	352	59	347	725	97	417	14	1 555	904	38	16 201	Februar.
874	1 723	816	2 224	1 048	354	59	395	807	115	546	14	2 177	971	42	17 897	März.
771	1 730	763	2 164	974	393	51	374	766	85	522	14	1 648	919	27	16 499	April.
728	1 700	687	2 051	1 061	391	52	345	803	95	600	10	3 524	826	39	18 150	Mai.
578	1 536	666	2 029	1 348	364	51	327	793	121	563	13	2 011	763	35	15 841	Juni.
508	1 520	649	2 339	2 148	405	74	332	862	114	552	7	2 287	824	30	17 033	Juli.
455	1 495	701	2 586	4 372	365	49	359	871	100	475	8	4 685	840	52	21 843	August.
480	1 436	631	2 215	2 854	367	61	315	777	91	411	7	12 746	747	99	27 521	September.
591	1 672	715	1 834	1 309	403	57	316	775	92	441	9	6 783	754	100	20 774	Oktober.
655	1 720	730	1 717	938	352	60	348	748	100	416	12	4 250	723	84	17 862	November.
738	1 797	859	2 051	896	377	50	367	772	101	375	6	2 324	836	61	17 478	Dezember.
1 350	1 274	333	18 140	15 866	459	3	159	5	14	—	52	203	4 458	131	56 784	0—1 Jahr.
595	397	75	2 105	1 321	147	31	201	8	43	—	13	638	1 154	31	12 479	1—5 "
86	286	25	481	100	119	51	130	4	31	4	15	367	160	11	3 827	5—10 "
49	311	22	229	39	88	90	59	6	27	91	9	277	151	5	2 208	10—15 "
92	333	16	251	22	121	92	89	7	56	536	5	2 708	187	19	6 061	15—20 "
260	629	64	410	73	224	135	214	50	93	935	9	28 845	290	246	37 443	20—30 "
273	971	196	768	102	340	92	298	280	137	803	7	10 308	390	103	19 429	30—40 "
566	1 780	614	1 099	140	582	77	461	1 136	190	991	8	1 207	595	20	13 780	40—50 "
1 192	3 440	1 668	978	304	900	53	765	2 690	255	1 092	4	686	970	29	19 283	50—60 "
1 885	5 429	2 789	800	491	925	36	896	3 383	238	797	1	505	1 064	22	24 326	60—70 "
1 349	4 046	2 378	276	355	508	21	701	1 751	122	390	3	234	527	18	20 977	70—80 "
276	916	602	44	52	82	1	185	193	16	59	—	96	73	3	8 198	über 80 "
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	18	—	8	1	—	35	unbekanntes Alter.
7 973	19 812	8 783	25 582	18 865	4 495	682	4 158	9 513	1 222	5 716	126	46 082	10 020	638	224 830	zusammen.

krankheiten, 2 Trichinosen. — Zu Nr. 14: Andere übertragbare Krankheiten: a) 1 Cholera, 1 Lepra, 1 Rückfallfieber; b) 1 Lepra, 1 Fleckfieber; c) 5 Cholera, 1 Rückfallf.) 5 Cholera; k) 1 Lepra, 5 Cholera; l) 1 Pocken, 1 Cholera, 1 Fleckfieber; m) 2 Cholera, 1 Fleckfieber; n) 1 Pocken, 9 Cholera, 2 Rückfallfieber; o) 1 Pocken; p) 1 Fleckfieber; fieber; w) 2 Cholera; x) 2 Fleckfieber; z) darunter: 38 Cholera, 48 Lepra, 41 Fleckfieber, 2 Rückfallfieber, 3 Pocken.

im Jahrfünft 1911/15.

15.	16.	17a.	17b.	18a.	18b.	18c.	19.	20a.	20b.	21a.	21b.	21c.	22.	23.	24.	Jahreszeit / Alter
734	2 013	853	1 664	843	360	36	280	1 008	107	158	8	165	865	27	15 600	Januar.
698	1 789	753	1 672	754	378	37	262	835	124	168	15	129	774	32	14 268	Februar.
672	1 947	876	1 637	823	371	38	273	900	131	224	15	137	850	29	15 108	März.
620	1 717	795	1 663	823	368	34	246	973	109	178	17	136	855	15	14 312	April.
550	1 618	790	1 604	877	385	39	240	977	111	216	18	151	745	9	14 115	Mai.
465	1 534	690	1 545	1 138	410	44	246	957	135	198	16	195	794	19	13 370	Juni.
422	1 567	655	1 766	1 841	385	39	248	1 038	117	190	23	242	684	21	14 045	Juli.
374	1 502	662	2 086	3 807	413	40	208	959	110	167	10	176	826	17	16 161	August.
367	1 510	666	1 685	2 464	391	42	256	928	125	170	22	147	716	16	14 165	September.
441	1 733	726	1 490	1 182	404	38	264	966	113	169	6	126	702	17	13 509	Oktober.
544	1 723	713	1 309	838	382	55	259	973	108	175	13	116	667	28	13 218	November.
646	1 961	934	1 531	798	361	50	275	985	102	172	13	169	757	21	15 116	Dezember
1 042	972	226	13 737	13 295	285	1	116	3	17	—	53	156	3 637	100	45 115	0—1 Jahr.
546	378	50	1 969	1 256	123	24	144	5	25	—	21	410	1 115	24	11 718	1—5 "
90	292	27	478	127	157	78	120	3	29	2	18	158	114	11	3 918	5—10 "
74	316	16	219	51	102	48	88	3	28	29	5	63	104	3	2 194	10—15 "
100	337	24	205	24	108	60	94	6	46	335	19	100	153	6	3 409	15—20 "
333	779	88	387	61	325	78	260	105	112	425	29	142	225	17	9 343	20—30 "
299	1 123	181	409	96	414	57	305	708	158	322	11	101	344	10	9 528	30—40 "
346	1 817	518	577	129	600	45	368	1 708	250	305	7	125	485	19	10 440	40—50 "
620	2 935	1 352	641	256	748	35	544	2 892	259	345	8	119	920	19	14 257	50—60 "
1 354	5 342	2 715	622	424	947	37	582	3 550	264	249	3	160	1 212	22	22 796	60—70 "
1 328	5 018	3 003	352	393	660	23	375	2 164	162	137	2	216	783	15	27 013	70—80 "
401	1 305	913	56	76	139	6	61	352	42	31	—	139	143	4	13 248	über 80 "
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	8	unbekanntes Alter.
6 533	20 614	9 113	19 652	16 188	4 608	492	3 057	11 499	1 392	2 185	176	1 889	9 235	251	172 987	zusammen.

1 Fleckfieber; d) 3 Cholera 1 Fleckfieber; e) 3 Cholera; f) 2 Cholera; g) 3 Cholera; h) 1 Cholera, 1 Rückfallfieber; i) 1 Cholera; k) 2 Cholera; l) 1 Cholera; m) 17 Cholera,

Noch Übersicht 25.

Jahreszeit der Sterbefälle — Alter der Gestorbenen	1. Angeborene Lebensschwäche (im 1. Lebensmonate)	2. Altersschwäche (unter 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie und Krupp	7. Keuchhusten	8. Unterleibstyphus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose: der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose: anderer Organe	11c. Tuberkulose: Akute allgemeine Miliartuberkulose	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Venerische Krankheiten	14. Varizellen	14. Genickstarre	14. Aktinomykose	14. Ruhr	14. Andere übertragbare Krankheiten
Männliche und weibliche Personen																							
Januar	1 513	3 439	88	112	113	210	595	231	92	4*	75	210	2 501	411	45	2 226	438	67	1	3	4	3	a) 6
Februar	1 333	2 942	94	79	100	221	479	236	77	—	58	189	2 360	383	49	2 231	366	81	3	7	1	2	b) 4
März	1 334	3 102	83	111	123	216	457	222	50	2	80	194	2 624	446	50	2 386	324	67	4	9	—	8	c) 25
April	1 302	2 847	89	94	99	166	350	166	34	1**	66	171	2 552	450	55	2 287	225	73	2	10	2	3	d) 17
Mai	1 401	2 748	91	114	111	182	339	196	46	2***	60	216	2 541	405	54	2 243	177	61	5	7	—	11	e) 13
Juni	1 278	2 444	64	99	150	205	305	151	47	1***	43	200	2 319	381	40	1 698	95	62	1	8	2	19	f) 15
Juli	1 363	2 338	69	108	154	200	309	192	62	2†	71	208	2 181	308	39	1 408	60	58	1	6	5	22	g) 25
August	1 417	2 380	63	82	154	168	368	238	77	2	49	218	2 175	373	46	1 242	45	71	3	7	3	36	h) 18
September	1 225	2 316	93	84	199	84	502	228	93	1	56	262	2 016	319	24	1 239	65	50	5	6	2	57	i) 18
Oktober	1 174	2 667	110	96	196	119	698	170	184	6	76	311	2 109	295	43	1 573	98	64	3	4	1	51	k) 7
November	1 223	2 846	91	82	193	123	776	195	167	2†	68	238	2 099	319	38	1 643	127	51	5	4	2	27	l) 5
Dezember	1 311	3 501	78	92	189	172	763	196	142	3	79	236	2 467	337	35	2 139	374	54	6	9	—	22	m) 4
0—1 Jahr	15 874	—	—	—	61	747	423	1 587	5	—	180	257	266	643	26	5 037	93	547	29	5	—	3	n) 29
1—5 „	—	—	—	—	869	1 201	3 061	790	17	—	21	138	487	1 096	71	3 481	67	26	9	8	—	4	o) 2
5—10 „	—	—	—	—	577	102	1 931	41	21	—	7	144	322	470	43	464	35	3	—	3	1	5	p) 2
10—15 „	—	—	—	—	172	6	377	—	20	—	14	144	559	258	24	200	14	1	—	5	3	2	q) 1
15—20 „	—	—	48	49	48	3	64	—	92	2	16	197	2 124	234	51	334	32	5	—	10	2	5	r) 3
20—30 „	—	—	480	431	39	1	42	1	481	†	48	575	7 288	430	100	798	70	25	—	35	4	57	s) 38
30—40 „	—	—	394	517	11	1	19	2	258	6	68	407	5 875	370	60	1 097	104	34	1	9	2	68	t) 48
40—50 „	—	—	91	156	1	2	8	—	102	8†	101	308	4 504	306	48	1 531	165	48	—	2	3	50	u) 21
50—60 „	—	—	—	—	2	3	8	—	48	5**	97	241	3 467	296	45	2 229	291	42	—	2	6	32	v) 7
60—70 „	—	3 284	—	—	—	—	6	—	22	2***	113	170	2 380	205	34	3 449	667	21	—	1	—	21	w) 3
70—80 „	—	16 211	—	—	—	—	1	—	3	1***	90	65	611	101	13	2 908	659	6	—	—	—	10	x) 1
über 80 „	—	14 072	—	—	1	—	1	—	2	2*	26	7	59	18	3	786	197	1	—	—	1	4	—
unbekanntes Alter	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	y) 2
zusammen	15 874	33 570	1 013	1 153	1 781	2 066	5 941	2 421	1 071	26††	781	2 653	27 944	4 427	518	22 315	2 394	759	39	80	22	261	z) 157

Anmerkungen. Zu Nr. 9: * Darunter 2 Rotzkrankheit. ** Darunter 1 Maulseuche. ***) Darunter 1 Rotzkrankheit. † Darunter 1 Trichinose.
1 Fleckfieber; c) 6 Cholera, 1 Rückfallfieber, 18 Fleckfieber; d) 1 Pocken, 6 Cholera, 10 Fleckfieber; e) 1 Pocken, 9 Fleckfieber, 3 Cholera; f) 8 Lepra, 4 Cholera, 3 Fleckfieber;
fieber; n) 1 Pocken, 26 Cholera, 2 Rückfallfieber; o) 1 Pocken, 1 Rückfallfieber; p) 2 Fleckfieber; q) 1 Fleckfieber; r) 2 Lepra, 1 Cholera; s) 10 Cholera, 15 Lepra, 13 Fleckfieber;
60 Cholera, 48 Lepra, 43 Fleckfieber, 3 Rückfallfieber, 3 Pocken.

(Fortsetzung des Textes von S. 50.)

0,49 Prozent und bei den Müttern um 0,62 Prozent gehoben hatte, wofür, abgesehen von Schwankungen in den übrigen Glaubensbekenntnissen, die evangelischen Eltern 0,85 Prozent bez. 0,91 Prozent einbüßten. Die Prozentziffern der israelitischen Väter und Mütter stimmt ziemlich mit der für die israelitische Bevölkerung Sachsens (0,41 Prozent männlich und 0,33 Prozent weiblich) am 1. Dezember 1910 überein.

Bei den unehelichen Müttern treten die römisch-katholischen mit 8,88 Prozent noch auffallender hervor, während sich nur 90,59 Prozent evangelische feststellen ließen. Hier haben wohl auch die beiden staatlichen Entbindungsanstalten in Dresden und Leipzig Einfluß ausgeübt, denen aus den benachbarten deutsch-böhmischen Bezirken mit einer vorwiegend katholischen Bevölkerung immer zahlreiche Schwangere zufließen, abgesehen von dem Umstand, daß besonders in Dresden an und für sich viele böhmische Zugewanderte wohnen. Hier stieg auch die Prozentziffer der unehelichen auf 12,21 Prozent, in Leipzig auf 9,23 Prozent.

Endlich noch einige Worte bezüglich der Mehrlingsgeburten. Mit den Jahren ist, wie bei allen Geburten, auch die Zahl der Mehrlingsgeburten zurückgegangen. Während man im Jahrfünft 1901/05 noch 9623 Zwillings- und 87 Drillingsgeburten zählte, sank diese Zahl im Jahrfünft 1906/10 auf 8896 bez. 77 (neben 2 Vierlingsgeburten) herab und betrug im Jahrfünft 1911/15 nur noch 7200 bez. 69 nebst 1 Vierlingsgeburt. Bemerkenswert ist es aber, daß auch im Verhältnis zu den Einzelgeburten die Zahl der Mehrlingsgeburten im letzten Jahrfünft auffallend gesunken ist. Während man unter je 100 Geburten 1901/05 noch 1,26 Mehrlingsgeburten zählte und 1906/10 sogar diese Ziffer auf 1,27 Prozent gestiegen war, wies das Jahrfünft 1911/15 noch 1,23 Prozent auf oder es zeigte sich hier auf je 81,46 Gebärende eine Mutter mit Mehrlingen gegen 79,30 bez. 78,88 in den beiden anderen erwähnten Zeiträumen. Auch die Zusammensetzung der Mehrlingsgeburten bezüglich der Geschlechtsverteilung hat sich insofern geändert, als, wie aus der nachstehenden Zusammenstellung hervorgeht, mit den Jahren die Zahl der beiderseitigen Knaben-Zwillingsgeburten fast stetig, die der vorwiegend aus Knaben zusammengesetzten Drillingsgeburten besonders in letzter Zeit gestiegen ist, während ein Abfall der Mehrlingsgeburten zu verzeichnen war, bei denen Mädchen in Frage kamen. Besonders vermehrt haben sich die Drillingsgeburten mit 2 Knaben und 1 Mädchen, dagegen vermindert die mit entgegengesetztem Geschlechtsverhältnis. Bezüglich der Lebensfähigkeit der Mehrlingskinder zeigte es sich schon früher, daß dieselbe nicht ganz so groß ist, wie bei Einzelgeburten. Denn, während im allgemeinen sich unter allen Geborenen im Jahrfünft 1911/15 zusammen 3,44 Totgeborene vorfanden, stieg diese Prozentziffer bei den Zwillingen auf 5,99 Prozent und bei den Drillingen auf 7,73 Prozent, insgesamt demnach bei allen Mehrlingen auf 6,01 Prozent. Dennoch zeigt sich hier eine bemerkenswerte Verminderung, denn während der letzten vorhergehenden

15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a und 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herzkrankheiten)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkrankheiten (Brechdurchfall)	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. 3a, 3b, Venerische)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung, Verwundung u. andere gewaltsame Todesarten	22. Andere benannte Krankheiten	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen	Jahreszeit der Sterbefälle / Alter der Gestorbenen
im Jahrfünft 1911/15.																
1 534	3 871	1 686	3 844	1 859	732	95	613	1 822	218	556	20	2 257	1 778	58	33 330	Januar.
1 493	3 414	1 486	3 864	1 655	730	96	609	1 560	221	585	29	1 684	1 678	70	30 469	Februar.
1 546	3 670	1 692	3 861	1 871	725	97	668	1 707	247	770	29	2 314	1 821	71	33 005	März.
1 391	3 447	1 558	3 827	1 797	761	85	620	1 739	194	700	31	1 784	1 774	42	30 811	April.
1 278	3 318	1 477	3 655	1 938	776	91	585	1 780	206	816	28	3 675	1 571	48	32 265	Mai.
1 043	3 070	1 356	3 574	2 486	774	95	573	1 750	256	761	29	2 206	1 557	54	29 211	Juni.
930	3 087	1 304	4 105	3 989	790	113	580	1 900	231	742	30	2 529	1 508	51	31 078	Juli.
829	2 997	1 363	4 672	8 179	778	89	567	1 830	210	642	18	4 861	1 666	69	38 005	August.
847	2 946	1 297	3 900	5 318	758	103	571	1 705	216	581	29	12 893	1 463	115	41 686	September.
1 032	3 405	1 441	3 324	2 491	807	95	580	1 741	205	610	15	6 909	1 456	117	34 283	Oktober.
1 199	3 443	1 443	3 026	1 776	734	115	607	1 721	208	591	25	4 366	1 390	112	31 080	November.
1 384	3 758	1 793	3 582	1 694	738	100	642	1 757	203	547	19	2 493	1 593	82	32 594	Dezember.
2 392	2 246	559	31 877	29 161	744	4	275	8	31	—	105	359	8 095	231	101 899	0— 1 Jahr.
1 141	775	125	4 071	2 577	270	55	315	13	68	—	34	1 018	2 269	55	24 197	1— 5 „
176	578	52	959	227	276	129	250	7	60	6	33	525	274	22	7 745	5—10 „
123	627	38	448	90	190	138	147	9	55	120	14	340	255	8	4 402	10—15 „
192	670	40	456	46	229	152	183	13	102	871	24	2 808	340	25	9 470	15—20 „
593	1 408	152	797	134	549	213	474	155	205	1 360	38	28 987	515	263	46 786	20—30 „
572	2 094	377	1 177	198	754	149	603	988	295	1 125	18	10 409	734	113	28 957	30—40 „
912	3 597	1 132	1 676	269	1 182	122	829	2 844	440	1 296	15	1 332	1 080	39	24 220	40—50 „
1 812	6 375	3 020	1 619	560	1 648	88	1 309	5 582	514	1 437	12	805	1 890	48	33 540	50—60 „
3 239	10 771	5 504	1 422	915	1 872	73	1 478	6 933	502	1 046	4	665	2 276	44	47 122	60—70 „
2 677	9 064	5 381	628	748	1 168	44	1 076	3 915	284	527	5	450	1 310	33	47 990	70—80 „
677	2 221	1 515	100	128	221	7	246	545	58	90	—	235	216	7	21 446	über 80 „
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	23	—	8	1	1	43	unbekanntes Alter.
14 506	40 426	17 896	45 234	35 053	9 103	1 174	7 215	21 012	2 614	7 901	302	47 971	19 255	889	397 817	zusammen.

††) Darunter 4 Rotzkrankheit, 2 Trichinose, 1 Maulseuche. Zu Nr. 14: Andere übertragbare Krankheiten: a) 4 Cholera, 1 Lepra, 1 Rückf.; b) 1 Lepra, 2 Cholera, g) 15 Lepra, 10 Cholera; h) 8 Cholera, 9 Lepra, 1 Rückfallfieber; i) 13 Lepra, 5 Cholera; k) 1 Lepra, 6 Cholera; l) 1 Pocken, 3 Cholera, 1 Fleckfieber; m) 3 Cholera, 1 Fleck- t) 1 Pocken, 13 Cholera, 17 Lepra, 17 Fleckfiever; u) 1 Cholera, 14 Lepra, 6 Fleckfieber; v) 6 Cholera, 1 Fleckfieber; w) 3 Cholera; x) 1 Fleckfieber; y) 2 Fleckfieber; z) darunter

Jahrfünft	Geschlechtsverteilung auf je 100 Mehrlingsgeburten						
	Zwillinge			Drillinge			
	2 Kn.	1 K., 1 M.	2 M.	3 Kn.	2 K., 1 M.	1 K., 2 M.	3 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1891/1895	31,80	37,80	30,40	23,08	18,68	23,08	35,16
1896/1900	32,30	38,40	29,30	22,89	16,87	31,32	28,92
1901/1905	32,17	37,69	30,14	13,79	29,89	24,14	32,18
1906/1910	32,56	37,61	29,83	18,99	24,05	32,90	24,06
1911/1915	33,36	36,82	29,82	20,29	36,23	17,39	26,09

Unter je 100 Mehrlingskindern befanden sich Totgeborene								
Zwillinge			Drillinge			Zusammen		
Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
6,30	5,64	5,99	9,62	5,83	7,73	6,35	5,65	6,01

Jahrzehnte fanden sich durchgängig höhere Ziffern vor. So betrug dieselbe für Zwillinge im Jahrzehnt 1886/95 noch 6,90 Prozent, 1896/1905 noch 6,03 Prozent, freilich im Jahrfünft 1906/10 nur 5,69 Prozent. Hierbei hatten besonders die Knaben Anteil an diesem Rückgange, indem 1886/95 noch 7,61 Prozent und 1896/1905 noch 6,58 der Zwillingsknaben totgeboren waren gegen 6,29 Prozent im Jahrfünft 1906/10 und die obengenannten Ergebnisse im letzten fünfjährigen Zeitraume. Weniger macht sich ein Rückgang bei den Mädchen bemerkbar, ja 1906/10 war die Totgeborenenziffer hier mit 4,98 Prozent wesentlich niedriger als 1911/15, während im Jahrzehnt 1886/95 noch 6,16 Prozent totgeborene Zwillingsmädchen verzeichnet wurden.

5. Die Sterbefälle.

Wenn schon bezüglich der Eheschließungen und Geburten der Anfang August 1914 ausgebrochene Kriegszustand zu bemerkenswerten Veränderungen in den sonst mehr oder weniger regelmäßig wiederkehrenden Erscheinungen bei diesen Zweigen der Bevölkerungsbewegung geführt hat, so konnte man doch feststellen, daß im allgemeinen diese Abweichungen sich erst im Laufe des Jahres 1915 fühlbar machten und somit ein Vergleich des Verlaufes der Bevölkerungsbewegung im Jahrfünft 1911/15 mit denen der vorhergehenden Jahre möglich war. Anders bei den Sterbefällen! Hier setzte der Einfluß der Kriegszeit naturgemäß sofort nach Ausbruch der Feindseligkeiten ein, und die Zahl der im Alter von etwa 17 bis 50 Jahren verstorbenen Männer war wesentlich höher als wie in den vorangegangenen Friedensjahren und dem ersten Halbjahre 1914. Auch übte der Krieg bei beiden Geschlechtern einen unverkennbaren Einfluß auf die Sterblichkeit der übrigen Altersklassen aus, wenngleich derselbe nicht in dem Maße zur Geltung gelangte, daß man deshalb einen Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zeiträume von der Hand weisen müßte. Wenn daher auch weiterhin versucht werden soll, die

(Fortsetzung des Textes S. 73.)

Übersicht 28. **Die in den einzelnen Jahren 1911 bis 1915 Gestorbenen nach Todesursachen, Verwaltungsbezirken und in den größeren Städten mit durchschnittlich mehr als 15000 Einwohnern.**

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte A. = Amtshauptmannschaft Kreish. = Kreishauptmannschaft	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Tuberkulose Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten d. Atmungsorgane (ausschl. Nr 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr 3a, 3b u. d. vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung oder and. gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen
Männliche Personen im Jahre 1911.																															
A. Bautzen	44	146	2	3	25	3	1	—	1	6	59	12	1	64	10	2	51	124	43	207	107	27	2	24	50	7	25	2	48	61	1	1 158
dar. Stadt Bautzen	8	24	—	—	6	1	—	—	—	5	13	3	—	10	—	1	6	31	8	21	18	15	2	8	10	2	5	—	11	12	1	221
" Kamenz	21	60	2	1	12	—	2	—	—	4	35	1	—	55	2	1	34	74	23	89	90	15	1	7	21	3	12	—	22	23	—	610
" Löbau	36	114	—	—	12	1	1	—	1	4	69	4	1	58	7	—	35	118	50	153	50	27	1	13	39	4	13	—	25	39	—	875
" Zittau	52	117	1	3	13	3	2	—	—	4	46	9	—	74	10	—	49	130	64	140	70	35	1	17	43	2	37	—	32	59	1	1 014
dar. Stadt Zittau	10	21	—	2	4	1	1	—	—	1	19	3	—	18	1	—	15	35	18	27	13	10	1	6	16	1	13	—	14	9	—	259
Kreish. Bautzen	153	437	5	7	62	7	6	—	2	18	209	26	2	251	29	3	169	446	180	589	317	104	5	61	153	16	87	2	127	182	2	3 657
St. Chemnitz	221	48	4	27	39	25	4	—	6	23	176	32	4	165	6	8	67	213	95	358	648	60	8	40	111	18	79	1	64	103	5	2 658
A. Annaberg	71	85	1	—	11	1	—	1	1	3	49	12	—	39	7	—	40	107	30	132	198	18	1	18	50	5	29	—	22	80	2	1 013
dar. Stadt Annaberg	14	7	1	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	4	—	—	1	23	3	6	10	4	—	2	8	1	4	—	1	12	—	114
" Chemnitz	60	58	4	7	17	3	1	—	2	1	60	14	1	38	6	2	30	78	53	249	205	22	5	19	40	2	31	—	33	101	1	1 143
dar. Stadt Limbach	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	5	—	2	5	13	10	17	21	3	—	3	3	—	—	—	2	13	—	122
" Flöha	38	63	6	2	9	8	1	—	1	2	39	11	2	39	—	1	29	60	36	214	146	16	2	18	40	3	16	—	33	73	—	908
" Glauchau	90	145	8	7	14	7	1	—	1	2	70	7	1	56	6	—	45	114	50	148	404	33	6	23	61	7	38	1	30	136	—	1 511
dar. Stadt Glauchau	15	18	1	1	4	1	—	—	—	—	10	3	—	9	—	—	11	17	11	14	55	2	4	4	18	—	4	—	3	16	—	221
" " Meerane	11	20	2	1	2	—	—	—	—	2	14	—	—	7	1	—	8	13	11	26	50	4	1	3	10	—	13	—	4	11	—	214
" Marienberg	19	70	—	2	6	1	2	—	1	1	35	8	1	48	4	—	20	61	19	144	60	14	1	9	32	3	15	—	25	65	—	666
" Stollberg	45	58	3	8	12	—	1	—	1	1	34	5	—	34	2	1	23	55	33	208	119	12	1	8	24	1	16	—	23	79	—	807
Kreish. Chemnitz	544	527	26	53	108	45	10	1	13	33	463	89	9	419	31	12	254	688	316	1 453	1 780	175	24	135	358	39	224	2	230	637	8	8 706
St. Dresden	219	128	24	51	65	19	13	1*	21	53	453	68	6	264	28	20	156	409	194	296	453	109	31	140	283	52	129	3	104	163	14	3 969
A. Dippoldiswalde	27	48	3	3	21	2	—	—	2	3	26	9	—	23	7	—	31	59	15	30	89	13	3	10	24	1	18	—	13	23	—	503
" Dresden-Altst.	37	42	5	6	11	7	1	—	2	5	73	8	—	50	6	—	38	82	33	132	133	9	3	12	32	4	25	1	25	36	—	818
" Dresden-Neust.	48	52	6	4	12	—	—	—	1	8	58	10	—	63	10	5	32	108	44	102	126	17	—	15	46	7	51	2	22	35	1	885
" Freiberg	37	79	1	4	20	6	1	—	2	1	59	8	3	43	5	—	86	104	33	190	165	17	2	15	52	9	38	1	24	72	1	1 078
dar. Stadt Freiberg	10	13	—	—	2	1	—	—	1	—	17	4	—	11	2	—	26	32	8	45	46	7	1	4	17	—	9	—	8	14	—	278
" Großenhain	25	68	6	2	5	6	3	2	2	6	47	9	—	55	12	2	23	62	33	115	125	19	—	14	24	1	23	—	27	39	—	755
" Meißen	45	56	2	9	12	4	—	1	1	5	105	12	—	66	13	2	46	117	46	150	150	31	4	17	58	5	36	2	58	42	2	1 097
dar. Stadt Meißen	17	8	1	1	2	—	—	1	—	2	46	3	—	22	3	2	14	38	12	28	38	11	3	7	25	—	12	—	16	10	—	322
" Pirna	60	79	—	3	21	5	2	—	4	10	128	13	3	94	19	1	72	177	45	191	213	33	5	21	40	9	42	2	64	74	1	1 431
dar. Stadt Pirna	4	9	—	—	—	—	1	—	—	1	21	2	—	6	1	—	11	24	9	33	27	2	—	1	15	1	5	—	7	16	—	196
Kreish. Dresden	498	552	47	82	167	[illegible]	20	4*	35	91	949	137	12	658	100	30	484	1 118	443	1 206	1 454	248	48	244	559	88	362	11	337	484	19	10 536
St. Leipzig	267	123	17	42	61	45	11	—	23	48	468	114	11	311	33	35	169	491	216	222	1 215	124	26	113	247	40	156	3	107	144	9	4 891
A. Borna	31	57	—	4	6	2	2	—	—	3	52	9	—	47	8	2	28	65	24	199	144	12	1	10	33	4	12	—	35	35	—	825
" Döbeln	33	88	1	1	15	3	2	—	1	9	77	6	—	69	4	—	30	103	51	195	146	23	7	9	71	4	36	—	32	48	—	1 064
dar. Stadt Döbeln	4	12	—	—	3	—	—	—	—	1	16	2	—	14	—	—	5	22	11	14	27	10	2	—	17	1	9	—	4	6	—	180
" Grimma	52	86	1	6	8	5	1	—	2	2	56	5	—	68	6	3	33	89	31	83	237	21	3	9	46	3	34	—	41	61	—	992
dar. Stadt Wurzen	9	9	—	—	—	1	1	—	—	1	14	1	—	12	2	—	4	16	9	14	42	3	1	—	8	—	7	—	2	6	—	162
" Leipzig	86	53	5	10	8	18	—	—	1	5	81	24	1	88	9	4	49	125	49	133	494	14	—	7	22	1	29	—	34	44	—	1 394
" Oschatz	21	46	1	3	5	3	2	—	1	—	39	12	—	32	3	1	39	43	27	135	86	12	2	9	18	10	7	—	20	32	—	609
" Rochlitz	54	98	7	5	19	4	2	—	1	7	60	16	1	47	7	1	34	89	29	183	166	23	2	24	61	4	28	—	30	65	—	1 067
dar. Stadt Mittweida	6	23	—	—	3	1	—	—	—	—	8	1	—	6	—	—	10	11	6	23	6	1	—	7	9	—	4	—	4	8	—	137
Kreish. Leipzig	544	551	32	71	122	80	20	—	29	74	833	186	13	662	70	46	382	1 005	427	1 150	2 488	229	41	181	498	66	302	3	299	429	9	10 842

†) Bezüglich der in Spalte 14 enthaltenen Krankheiten vgl. die Übersichten 1911 bis 1915 auf S. 74 bis 79.

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	28	22	2	914
„ Zwickau	21	29	2	—	9	3	2	—	—	14	31	10	3	44	3	2	29	46	32	148	94	24	6	15	56	7	13	1	36	54	—	734
A. Auerbach	30	82	2	1	16	5	1	—	1	4	54	8	—	37	3	1	30	99	36	296	90	15	1	12	37	2	27	—	16	51	1	958
„ Oelsnitz	15	84	1	—	4	2	1	—	—	1	25	5	—	21	5	—	23	40	20	125	43	10	1	2	23	5	25	1	14	17	1	514
„ Plauen	27	70	1	—	10	2	1	—	1	2	33	2	—	40	1	—	31	69	48	220	110	15	—	7	25	2	17	—	19	40	—	793
dar. Stadt Reichenbach	9	16	1	—	1	—	1	—	—	2	12	1	—	10	—	—	3	25	9	62	52	1	—	2	7	1	5	—	2	18	—	240
„ Schwarzenberg	63	92	4	1	23	7	4	—	3	7	67	18	1	65	1	2	38	97	51	312	155	28	1	21	45	8	24	2	44	71	—	1 255
„ dar. Stadt Aue	14	9	1	—	6	2	—	—	—	1	12	5	—	11	—	1	5	9	1	16	24	7	1	2	4	1	3	—	8	5	—	148
Zwickau	76	165	26	4	16	9	1	—	2	3	97	14	1	74	5	1	43	171	67	576	235	31	1	35	84	8	38	—	39	143	—	1 965
dar. St. Crimmitschau	20	17	1	—	4	—	—	—	—	—	18	1	—	10	—	—	1	32	10	32	25	7	—	7	17	2	9	—	1	22	—	236
„ „ Werdau	8	17	1	—	1	1	—	—	—	1	6	—	—	9	—	—	8	14	12	52	28	1	—	5	12	—	3	—	3	13	—	195
Kreish. Zwickau	294	544	38	9	91	32	11	—	10	39	366	75	6	336	24	8	226	584	271	1 876	900	150	15	108	301	40	177	4	196	398	4	7 133
Königreich	2 033	2 611	148	222	550	213	67	5*	89	255	2 820	513	42	2 326	254	99	1 515	3 841	1 637	6 274	6 939	906	133	729	1 869	249	1 152	22	1 189	2 130	42	40 874

* Darunter 1 Maulseuche.

Männliche Personen im Jahre 1912.

A. Bautzen	47	117	1	1	12	3	1	—	6	6	67	6	1	85	7	—	50	107	57	162	57	17	5	28	46	5	29	1	41	56	—	1 021
dar. Stadt Bautzen	5	13	—	—	2	—	1	—	3	4	15	1	—	19	1	—	10	25	15	24	8	9	2	5	11	—	5	—	8	9	—	195
„ Kamenz	37	42	—	3	13	—	1	—	1	4	34	4	—	50	6	—	30	60	33	71	52	13	1	13	23	—	18	—	16	20	—	545
„ Löbau	34	105	—	1	11	5	1	—	3	2	51	8	2	61	4	1	26	133	69	103	29	22	2	17	55	1	30	—	21	48	—	845
„ Zittau	56	101	—	1	17	3	—	—	1	7	71	13	—	53	4	1	43	119	56	115	57	22	6	14	36	4	32	—	22	62	—	916
dar. Stadt Zittau	19	17	—	1	9	2	—	—	—	5	31	2	—	16	—	1	8	37	18	31	18	8	6	7	17	2	16	—	8	11	—	290
Kreish. Bautzen	174	365	1	6	53	11	3	—	11	19	223	31	3	249	21	2	149	419	215	451	195	74	14	72	160	10	109	1	100	186	—	3 327
St. Chemnitz	177	47	8	9	43	18	2	—	4	26	168	25	6	211	5	7	89	247	95	242	286	58	7	34	133	11	75	2	83	87	7	2 212
A. Annaberg	51	118	1	2	10	4	—	—	1	4	49	7	1	65	5	1	40	111	36	123	89	19	4	20	47	8	23	—	20	61	—	920
dar. Stadt Annaberg	8	17	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	—	6	—	—	3	14	6	16	5	3	—	5	7	3	6	—	4	9	—	124
„ Chemnitz	71	67	7	5	12	6	1	—	2	2	71	11	—	61	7	1	48	82	57	192	116	21	3	17	48	4	30	—	23	74	2	1 041
dar. Stadt Limbach	11	3	—	—	2	1	—	—	—	—	20	2	—	9	—	—	2	8	12	17	15	2	—	2	8	—	5	—	1	15	1	137
„ Flöha	27	54	4	3	7	6	2	1	2	3	52	11	—	54	4	3	33	58	38	162	56	18	1	23	42	1	19	—	29	56	—	769
„ Glauchau	95	164	6	10	11	13	—	—	2	10	81	14	1	75	7	—	56	146	46	135	211	17	2	33	68	2	46	—	33	119	1	1 404
dar. Stadt Glauchau	13	26	1	3	2	—	—	—	2	4	13	3	—	6	1	—	6	25	9	25	11	2	1	4	13	—	10	—	4	20	—	204
„ „ Meerane	10	21	—	1	—	1	—	—	—	1	13	3	—	12	2	—	10	28	11	37	15	3	—	4	11	—	7	—	2	9	—	201
„ Marienberg	27	65	—	—	4	4	1	—	—	2	37	5	1	30	2	—	31	54	20	120	22	15	1	13	24	4	15	—	14	41	—	552
„ Stollberg	57	65	1	1	6	4	1	—	—	4	29	7	—	35	6	1	22	53	17	173	84	13	—	6	31	2	27	1	25	71	—	742
Kreish. Chemnitz	505	580	27	30	93	55	7	1	11	51	487	80	9	531	36	13	319	751	309	1 147	864	161	18	146	393	32	235	3	227	509	10	7 640
St. Dresden	219	131	16	6	63	32	10	—	13	51	476	74	8	254	34	19	178	414	172	275	158	129	21	165	271	51	110	2	106	171	15	3 644
A. Dippoldiswalde	11	45	2	1	7	7	—	1	2	3	27	5	—	30	6	—	18	50	26	36	45	4	1	15	31	1	16	—	10	22	—	422
„ Dresden-Altst.	41	27	1	6	8	10	2	—	3	7	91	11	2	48	1	—	41	82	33	121	67	14	1	13	34	1	29	—	22	39	—	755
„ Dresden-Neust.	41	57	1	3	4	6	1	—	1	4	73	4	2	60	11	—	44	119	55	76	47	22	2	26	32	3	40	1	33	41	—	809
„ Freiberg	31	77	2	6	14	7	8	—	—	4	85	9	1	62	10	1	91	105	38	144	40	20	1	18	44	6	40	1	28	72	—	965
dar. Stadt Freiberg	12	22	—	1	—	2	5	—	—	1	32	3	—	14	1	—	26	45	11	27	6	7	—	8	12	—	15	—	7	11	—	268
„ Großenhain	36	67	10	1	7	11	3	—	1	8	47	8	1	58	10	2	33	70	33	91	48	22	1	14	29	2	36	1	26	33		709
„ Meißen	49	68	—	—	9	15	2	—	3	5	95	15	—	68	5	—	52	117	43	120	81	30	2	15	48	8	42	2	53	52	—	999
dar. Stadt Meißen	13	22	—	—	2	2	1	—	—	3	44	7	—	21	—	—	13	27	10	33	20	8	2	9	19	3	18	—	18	14	—	309
„ Pirna	66	84	2	3	17	13	3	1	2	10	146	8	—	102	17	5	68	156	49	188	116	27	7	29	34	13	36	—	59	62	1	1 324
dar. Stadt Pirna	5	8	—	—	1	4	—	—	—	1	29	—	—	11	1	3	12	30	13	36	10	2	1	2	4	3	10	—	8	6	—	200
Kreish. Dresden	494	556	31	26	129	101	29	2	25	92	1 040	134	14	682	94	27	525	1 113	449	1 051	602	268	36	295	523	85	349	7	337	492	16	9 627
St. Leipzig	275	95	13	17	35	24	2	—	18	52	489	87	14	288	27	43	162	457	220	233	429	119	29	106	273	44	137	9	110	177	11	3 995
A. Borna	37	57	1	1	12	9	—	—	3	2	45	7	1	34	3	—	39	67	36	101	54	18	—	12	39	3	16	—	28	26	—	651
„ Döbeln	46	84	—	—	17	7	2	—	1	4	60	8	—	62	2	2	35	84	49	119	53	19	1	21	65	4	35	1	38	32	—	851
dar. Stadt Döbeln	10	9	—	—	2	4	—	—	—	2	9	3	—	13	—	1	6	12	7	14	12	2	1	2	10	1	3	—	6	4	—	133
„ Grimma	56	68	2	—	9	7	1	—	1	3	76	6	—	52	6	1	37	97	46	70	116	18	1	15	44	3	40	—	33	45	—	853
dar. Stadt Wurzen	10	9	1	—	2	1	1	—	—	—	22	1	—	10	1	—	4	14	10	10	16	1	1	2	10	2	9	—	7	6	—	150
„ Leipzig	86	49	2	2	5	10	—	—	1	1	79	10	2	77	8	2	49	128	41	109	154	9	—	17	29	7	41	1	32	44	—	995
„ Oschatz	17	31	—	2	5	4	—	—	—	3	34	3	—	34	2	1	31	49	17	99	32	13	2	9	24	—	4	—	16	25	—	457
„ Rochlitz	53	78	3	1	6	19	—	—	—	6	54	8	—	53	9	—	40	96	41	160	68	23	3	19	59	4	23	—	25	46	—	897
dar. Stadt Mittweida	3	21	—	—	—	1	—	—	—	1	7	2	—	3	—	—	9	13	6	27	9	4	1	5	9	1	6	—	3	2	—	133
Kreish. Leipzig	570	462	21	23	89	80	5	—	24	71	837	129	17	600	57	49	393	978	450	891	906	219	36	199	533	65	296	11	282	395	11	8 699

Noch Übersicht 26.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft, Kreish. = Kreishauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten d. Atmungsorgane (ausschl. Nr 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr 3a, 3b u. d. vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung oder and gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen
Männliche Personen im Jahre 1912 (Fortsetzung).																																
St. Plauen	62	22	3	12	25	4	—	—	2	7	63	10	1	64	5	3	41	74	28	152	47	33	8	21	30	11	44	2	19	20	—	813
„ Zwickau	31	26	1	4	8	3	2	1	3	9	45	12	2	57	2	2	28	63	17	92	29	19	6	22	52	12	18	1	28	31	—	626
A. Auerbach	26	77	5	7	16	9	2	-	3	4	81	9	—	57	4	1	31	111	40	242	48	20	1	22	33	1	31	—	27	54	—	962
„ Oelsnitz	14	73	2	2	8	5	1	—	—	1	33	10	1	43	7	—	20	53	24	145	14	17	2	11	25	—	20	—	20	25	—	576
„ Plauen	28	78	2	8	3	6	2	—	1	3	38	2	—	56	5	—	31	86	28	192	54	19	—	7	28	4	17	2	23	33	1	757
dar. Stadt Reichenbach	9	15	1	—	—	5	2	—	—	—	9	—	—	20	2	—	4	30	7	57	23	3	—	—	9	—	2	2	3	13	—	216
„ Schwarzenberg	55	91	6	10	25	8	1	—	—	6	77	6	—	102	4	—	40	104	37	269	74	25	—	13	59	10	11	1	33	70	—	1 137
dar. Stadt Aue	10	6	—	—	3	1	—	—	—	—	8	—	—	18	2	—	5	16	5	21	8	5	—	1	3	1	1	—	6	6	—	126
„ Zwickau	70	136	6	14	11	15	1	—	3	6	62	11	2	81	8	1	57	149	78	444	96	26	2	20	84	11	41	1	40	110	—	1 586
dar. St. Crimmitschau	12	18	4	4	1	2	1	—	—	—	11	2	1	7	—	1	5	14	13	37	11	6	—	2	12	1	6	—	4	21	—	106
„ „ Werdau	5	10	—	—	1	1	—	—	1	1	7	1	—	7	—	—	10	16	8	44	10	5	—	2	7	1	5	—	4	14	—	160
Kreish. Zwickau	286	503	25	57	96	50	9	1	12	36	399	60	6	460	35	7	248	640	252	1 536	362	159	19	116	311	49	182	7	190	343	1	6 457
Königreich	2 029	2 466	108	142	460	297	53	4	83	269	2 986	434	49	2 522	243	98	1 634	3 901	1 675	5 076	2 929	881	123	828	1 920	241	1 171	29	1 136	1 925	38	35 750
Männliche Personen im Jahre 1913.																																
A. Bautzen	44	99	2	4	12	18	2	—	1	12	60	12	3	69	8	—	53	113	59	201	65	28	3	26	46	3	21	—	29	38	1	1 032
dar. Stadt Bautzen	14	14	—	—	2	1	1	—	—	5	16	4	1	10	—	—	6	26	15	25	14	12	—	10	14	—	5	—	11	11	—	217
„ Kamenz	23	68	2	2	12	3	—	—	1	9	45	6	—	54	3	—	34	69	29	60	51	14	2	12	28	2	19	—	19	30	2	599
„ Löbau	36	93	1	1	16	2	6	—	1	2	62	9	1	58	3	1	29	110	58	88	41	15	—	15	43	4	26	—	19	49	1	790
„ Zittau	37	104	—	3	10	7	1	—	1	3	52	10	1	71	2	1	52	138	55	141	52	30	9	20	52	5	46	—	21	42	—	966
dar. Stadt Zittau	10	17	—	1	7	1	1	—	1	2	21	4	—	21	—	1	9	39	14	29	10	12	7	7	17	4	16	—	7	8	—	266
Kreish. Bautzen	140	364	5	10	50	30	9	—	4	26	219	37	5	252	16	2	168	430	201	490	209	87	14	73	169	14	112	—	88	159	4	3 387
St. Chemnitz	221	49	8	30	52	6	—	—	2	30	178	37	5	161	12	7	70	217	100	229	279	47	8	47	136	31	83	2	64	108	3	2 222
A. Annaberg	63	95	3	17	6	6	2	—	2	1	49	13	1	55	4	1	40	103	36	137	101	21	2	19	39	2	19	—	17	61	6	921
dar. Stadt Annaberg	5	13	—	2	1	—	—	—	1	—	10	1	—	6	—	—	3	15	7	17	6	1	—	3	8	—	5	—	2	10	—	116
„ Chemnitz	63	61	2	8	14	1	—	—	1	3	58	8	—	55	8	—	43	81	58	206	125	24	—	13	33	4	29	—	22	70	1	991
dar. Stadt Limbach	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	—	5	—	—	12	10	9	24	18	3	—	2	7	—	6	—	3	9	—	142
„ Flöha	27	49	1	4	13	5	1	—	2	5	46	12	—	78	8	1	50	64	27	149	56	18	—	29	39	3	23	—	32	54	—	796
„ Glauchau	87	122	1	6	23	7	—	—	1	8	75	12	3	68	4	—	51	121	71	136	198	29	2	26	66	6	34	—	22	99	—	1 278
dar. Stadt Glauchau	12	16	—	1	10	—	—	—	—	2	17	2	2	11	1	—	11	23	11	26	10	3	—	3	17	1	4	—	3	21	—	207
„ „ „ Meerane	9	14	—	1	—	2	—	—	—	1	10	2	—	15	—	—	7	16	11	35	16	5	1	6	12	1	12	—	1	10	—	187
„ Marienberg	11	51	5	7	6	1	—	—	—	4	35	4	1	37	5	—	28	64	20	113	47	7	2	13	26	2	13	1	23	38	—	564
„ Stollberg	29	49	6	1	5	1	—	—	—	5	30	—	—	22	2	—	22	77	26	174	58	11	1	8	28	4	12	—	22	62	1	656
Kreish. Chemnitz	501	476	26	73	119	27	3	—	8	56	471	86	10	476	43	9	304	727	338	1 144	864	157	15	155	367	52	213	3	202	492	11	7 428
St. Dresden	241	119	13	26	75	12	6	—	14	43	446	58	11	268	22	23	164	382	201	279	196	106	28	154	277	83	151	5	93	153	18	3 667
A. Dippoldiswalde	17	36	—	6	9	3	—	—	2	2	18	5	—	28	6	—	24	55	23	42	37	8	—	11	27	3	19	—	9	17	—	407
„ Dresden-Altst.	41	27	4	12	12	5	—	1*	3	7	83	15	—	46	2	—	41	87	41	132	80	16	—	16	35	7	27	—	22	20	—	782
„ Dresden-Neust.	31	62	—	6	9	12	—	—	1	7	55	7	—	61	12	—	46	123	44	55	52	14	1	23	45	3	48	1	23	32	3	776
„ Freiberg	29	74	4	11	13	6	2	3*	3	5	55	12	—	51	6	—	80	109	36	131	55	23	3	26	41	1	34	—	21	52	1	887
dar. Stadt Freiberg	11	13	1	2	—	2	1	3	1	5	17	7	—	10	2	—	16	37	7	34	19	8	1	8	15	—	10	—	5	15	1	251
„ Großenhain	33	57	7	8	7	—	2	—	—	4	35	8	—	36	4	2	23	80	22	85	59	14	2	12	22	3	16	—	32	25	3	601
„ Meißen	44	56	1	8	16	4	3	—	1	4	71	10	—	51	4	—	45	114	52	120	76	22	7	19	52	5	44	2	28	48	2	909
dar. Stadt Meißen	12	16	—	4	5	1	1	—	1	3	39	7	—	14	1	—	14	33	19	20	22	6	6	6	20	1	6	—	8	11	—	276
„ Pirna	60	76	10	8	14	13	4	—	—	5	132	11	2	102	11	1	67	168	87	164	118	25	3	23	48	4	42	1	55	54	1	1 309
dar. Stadt Pirna	6	11	6	1	—	—	1	—	—	—	31	1	—	11	1	1	14	26	17	30	11	—	—	1	5	—	7	—	4	14	—	199
Kreish. Dresden	496	507	39	85	155	55	17	4§	24	77	895	126	13	643	67	26	490	1 118	506	1 008	673	228	44	284	547	109	381	9	283	401	28	9 338

†) Vgl. Bemerkung auf S. 62. * Darunter 1 Rotzkrankheit. § Darunter 2 Rotzkrankheit.

St. Leipzig	291	122	25	33	54	15	3	1	16	39	500	97	12	312	20	38	173	449	224	236	459	109	30	88	263	43	185	2	98	195	10	4 142
A. Borna	38	76	3	1	4	7	1	—	1	2	39	4	—	46	4	2	43	71	38	120	65	16	1	11	35	4	15	2	32	26	1	717
„ Döbeln	35	71	—	6	7	4	—	—	—	6	54	11	2	54	5	1	31	98	48	117	82	23	3	15	50	7	32	—	19	37	—	818
dar. Stadt Döbeln	7	6	—	3	1	—	—	—	—	2	9	1	1	10	—	—	3	12	4	15	20	3	2	3	9	2	4	—	2	8	—	127
„ Grimma	45	66	3	5	7	—	1	—	—	1	54	6	—	43	6	3	32	109	40	59	90	14	3	12	45	5	37	—	37	41	9	773
dar. Stadt Wurzen	9	5	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	7	—	—	5	13	7	3	16	4	2	4	13	2	12	—	7	3	—	124
„ Leipzig	69	28	9	10	7	6	—	—	1	3	58	25	1	74	3	1	59	100	32	103	180	17	—	24	32	2	44	1	27	30	2	948
„ Oschatz	13	32	7	4	7	2	1	—	—	4	32	4	1	33	3	1	20	54	21	77	48	13	1	12	31	2	17	—	18	27	2	487
„ Rochlitz	54	100	4	2	8	6	—	—	3	7	54	9	—	55	6	1	31	110	36	152	73	15	2	13	50	7	23	—	23	54	—	898
dar. Stadt Mittweida	8	28	—	1	1	1	—	—	—	2	6	2	—	8	1	—	2	16	6	24	7	3	1	3	9	—	—	—	3	7	—	139
Kreish. Leipzig	545	495	51	70	94	40	6	1	21	62	791	156	16	617	47	47	389	991	439	864	997	207	40	175	506	70	353	5	254	410	24	8 783
St. Plauen	53	17	8	2	11	4	1	1	—	9	54	5	4	60	2	1	32	95	35	145	46	21	9	17	36	12	40	1	24	35	1	781
„ Zwickau	29	35	8	9	6	3	1	—	3	12	28	3	1	26	1	6	21	45	26	88	40	18	15	20	61	9	14	—	34	57	1	620
A. Auerbach	26	74	4	1	12	11	—	—	1	4	64	11	2	47	5	1	27	74	35	250	59	26	3	20	53	5	30	—	17	59	2	923
„ Oelsnitz	11	61	3	1	3	7	2	—	1	3	36	10	—	30	5	—	25	56	25	91	12	13	1	6	21	3	25	—	16	16	—	483
„ Plauen	22	70	8	1	7	1	—	—	2	6	34	5	—	45	5	—	30	84	43	157	48	15	1	16	27	4	39	1	28	41	—	740
dar. Stadt Reichenbach	8	16	2	—	2	—	—	—	1	2	15	—	—	11	2	—	6	26	11	36	20	6	1	2	14	2	7	1	10	15	—	216
„ Schwarzenberg	44	74	18	9	11	5	1	—	—	4	53	11	3	89	6	4	43	107	38	293	80	29	4	10	52	15	31	1	27	87	—	1 149
dar. Stadt Aue	10	3	5	1	5	—	—	—	—	2	7	2	—	15	2	1	7	20	1	21	8	3	—	1	4	—	4	—	5	6	—	133
„ Zwickau	76	157	2	6	11	10	4	—	1	3	84	13	2	89	9	5	40	149	76	380	113	27	6	25	69	6	64	2	43	129	—	1 601
dar. St. Crimmitschau	15	21	—	—	1	1	—	—	—	—	13	2	1	12	2	1	12	27	12	20	26	4	—	—	7	4	11	—	3	33	—	228
„ „ Werdau	8	13	1	2	1	2	—	—	—	1	11	2	—	10	—	2	2	21	14	38	9	3	3	3	10	—	13	—	1	16	—	186
Kreish. Zwickau	261	488	51	29	61	41	9	1	8	41	353	58	12	386	33	17	218	610	278	1 404	398	149	39	114	319	54	243	5	189	424	4	6 297
Königreich	1 943	2 330	172	267	479	193	44	6§	65	262	2 729	463	56	2 374	206	101	1 569	3 876	1 762	4 910	3 141	828	152	801	1 908	299	1 302	22	1 016	1 8 6	71	35 233

§ Darunter 2 Rotzkrankheit.

Männliche Personen im Jahre 1914.

A. Bautzen	40	170	3	—	29	8	13	—	4	17	63	9	—	68	7	2	37	146	57	188	83	28	5	30	34	2	34	1	499	53	—	1 630
dar. Stadt Bautzen	7	29	3	—	7	2	4	—	1	8	19	2	—	13	1	1	12	50	13	25	18	11	4	9	8	3	7	—	169	15	—	441
Kamenz	33	66	—	1	5	—	19	—	1	22	39	5	—	37	2	—	39	82	34	85	67	17	2	12	21	1	13	—	407	28	—	1 038
Löbau	40	102	1	—	9	1	9	—	1	5	47	19	—	47	8	3	27	110	72	110	43	15	2	16	31	7	28	—	336	40	1	1 130
„ Zittau	43	99	1	3	30	5	7	—	1	10	65	6	—	53	3	3	42	143	58	113	61	33	8	18	51	4	32	—	398	45	—	1 335
dar. Stadt Zittau	15	21	—	2	16	2	1	—	1	5	21	1	—	17	2	2	10	44	16	30	23	16	3	5	24	1	14	—	121	18	—	431
Kreish. Bautzen	156	437	5	4	73	14	48	—	7	54	214	39	—	205	20	8	145	481	221	496	254	93	17	76	137	14	107	1	1 640	166	1	5 133
St. Chemnitz	187	72	6	31	52	20	13	—	6	25	179	34	7	170	15	14	92	269	106	303	408	64	7	57	129	19	50	3	1 120	123	58	3 639
A. Annaberg	59	88	5	2	9	8	6	—	2	4	55	12	1	55	3	—	34	93	54	118	101	24	3	17	43	3	20	—	308	72	9	1 208
dar. Stadt Annaberg	9	10	1	—	1	1	1	—	—	—	4	1	—	5	—	—	2	20	14	14	11	5	—	2	8	—	2	—	47	20	1	179
„ Chemnitz	53	64	1	4	21	1	8	—	2	10	62	11	2	48	10	1	31	90	48	198	133	17	1	21	46	1	30	4	420	66	1	1 405
dar. Stadt Limbach	8	4	—	—	1	—	2	—	—	4	12	1	—	2	—	1	5	8	9	23	18	2	—	4	12	—	4	—	65	10	—	195
Flöha	25	61	2	4	13	2	10	—	—	4	52	12	4	60	7	1	22	77	41	156	69	17	3	16	30	4	15	—	299	70	—	1 076
„ Glauchau	85	168	2	7	14	3	9	—	3	16	66	7	—	59	11	2	48	132	72	118	213	34	3	31	64	3	37	—	484	114	2	1 807
dar. Stadt Glauchau	8	26	—	2	4	—	3	—	—	4	20	1	—	13	3	—	8	26	16	21	12	6	—	9	17	1	10	—	78	22	—	310
„ „ Meerane	12	24	—	1	—	—	—	—	1	1	12	—	—	10	—	—	8	22	13	20	23	4	1	—	10	—	5	—	68	11	—	246
„ Marienberg	18	55	4	3	14	3	6	—	—	3	27	5	—	27	2	3	30	69	19	107	60	10	5	13	25	2	16	—	243	41	—	810
„ Stollberg	28	44	6	3	8	—	6	—	1	4	38	1	—	20	3	1	20	62	23	166	56	12	—	14	20	3	16	1	251	66	—	873
Kreish. Chemnitz	455	552	26	54	131	37	58	—	14	66	479	82	14	439	51	22	277	792	363	1 166	1 040	178	22	169	357	35	184	8	3 125	552	70	10 818
St. Dresden	211	115	17	6	64	17	54	—	11	69	467	49	9	261	17	16	166	482	194	275	225	118	32	151	309	60	139	2	2 114	173	57	5 880
A. Dippoldiswalde	20	53	—	—	5	2	6		2	4	24	4	—	35	2	—	27	49	26	43	39	7	2	8	21	4	11	—	237	29	1	661
„ Dresden-Altst.	44	42	5	1	16	3	15	—	1	10	61	6	1	56	1	2	49	98	41	134	73	16	1	12	31	7	32	1	427	24	1	1 211
„ Dresden-Neust.	38	48	8	4	4	3	17	—	2	10	58	9	1	55	11	5	41	132	53	97	80	20	2	20	46	5	49	—	406	44	1	1 269
„ Freiberg	24	69	3	7	12	5	13	—	1	15	74	15	4	56	13	3	79	121	37	151	78	19	4	16	59	2	26	2	353	64	2	1 327
dar. Stadt Freiberg	8	10	1	2	3	1	5	—	—	4	31	4	—	13	4	2	28	51	8	32	26	4	2	4	20	1	8	1	154	18	1	446
„ Großenhain	40	48	2	2	6	3	9	—	2	24	42	12	2	38	9	2	22	83	28	97	74	22	4	22	44	7	29	1	308	30	1	1 013
„ Meißen	38	71	—	—	16	6	13	1	—	15	91	11	—	47	10	—	60	139	49	111	115	19	4	17	43	6	48	1	490	50	2	1 473
dar. Stadt Meißen	16	16	—	—	5	—	5	—	—	10	43	4	—	12	1	—	23	33	17	28	30	8	2	3	18	1	15	—	165	17	—	472
„ Pirna	43	88	11	3	17	7	15	—	3	14	134	17	—	70	12	5	74	189	66	150	156	23	7	28	50	8	49	1	628	53	—	1 921
dar. Stadt Pirna	4	7	3	—	—	—	4	—	—	2	35	3	—	11	2	3	9	27	9	21	17	4	1	4	7	3	6	1	78	9	—	270
Kreish. Dresden	458	534	46	23	140	46	142	1	22	161	951	123	17	618	75	33	518	1 293	494	1 058	840	244	56	274	603	99	383	8	4 963	467	65	14 755

Noch Übersicht 26.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft, Kreish. = Kreishauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten d. Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b u. d. vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen
Männliche Personen im Jahre 1914 (Fortsetzung).																																
St. Leipzig	248	142	21	25	115	25	34	—	13	65	459	121	12	293	31	63	135	517	217	276	585	107	26	142	296	39	146	3	2 525	216	55	6 952
A. Borna	29	62	5	3	2	1	4	—	2	7	55	3	—	42	4	1	40	79	36	127	84	25	—	14	24	2	20	—	285	30	3	989
„ Döbeln	42	76	1	—	19	3	7	—	5	9	50	9	3	81	6	2	44	104	65	147	76	27	2	19	46	3	26	—	421	59	—	1 352
dar. Stadt Döbeln	3	5	1	—	8	—	—	—	2	—	12	—	1	11	—	1	5	13	10	13	18	3	1	1	12	1	6	—	86	8	—	221
„ Grimma	42	75	—	—	6	2	15	—	—	4	52	3	—	39	2	4	45	106	51	74	123	18	5	19	46	4	33	—	395	46	6	1 215
dar. Stadt Wurzen	15	10	—	—	—	1	1	—	—	2	8	1	—	13	—	2	8	18	7	6	24	7	4	4	8	1	3	—	84	7	—	234
„ Leipzig	81	37	9	6	9	5	9	—	2	11	65	20	—	63	11	4	64	104	34	106	246	20	2	22	28	2	39	1	545	36	2	1 583
„ Oschatz	25	44	2	4	10	5	2	—	—	13	25	7	5	28	3	1	24	61	18	87	61	12	—	10	22	2	19	—	189	15	—	694
„ Rochlitz	45	103	—	1	7	1	7	—	—	7	51	7	—	57	6	—	43	114	33	143	91	23	5	19	58	4	35	—	337	65	—	1 262
dar. Stadt Mittweida	6	24	—	—	—	—	—	—	—	1	10	1	—	6	—	—	9	23	5	27	8	4	3	2	6	1	7	—	45	12	—	200
Kreish. Leipzig	512	539	38	39	168	42	78	—	22	116	757	170	20	603	63	75	395	1 085	454	960	1 266	232	40	245	520	56	318	4	4 697	467	66	14 047
St. Plauen	41	26	7	16	17	1	6	—	—	18	60	5	1	42	6	5	33	73	31	152	42	25	2	23	35	8	31	1	525	27	—	1 259
„ Zwickau	19	51	3	1	5	1	1	—	4	28	37	10	4	41	1	4	40	92	20	73	56	25	9	14	60	10	21	—	397	40	1	1 068
A. Auerbach	33	89	3	5	7	7	2	—	—	11	66	13	—	45	4	1	31	78	42	221	57	24	2	17	36	2	27	1	492	60	1	1 377
„ Oelsnitz	13	60	3	3	9	—	3	—	—	5	28	1	1	30	2	1	19	47	25	104	21	15	—	7	25	—	13	—	223	28	—	686
„ Plauen	9	80	2	—	15	3	5	—	2	1	15	4	1	34	1	—	45	83	36	164	57	17	1	19	21	—	33	—	388	30	—	1 066
dar. Stadt Reichenbach	2	16	1	—	4	3	1	—	2	1	6	2	—	11	—	—	16	21	4	58	20	5	1	7	—	—	14	—	97	6	—	298
„ Schwarzenberg	43	87	2	6	13	4	14	—	—	11	49	5	2	70	2	1	35	100	48	282	85	29	—	17	54	7	29	—	601	78	1	1 675
dar. Stadt Aue	5	2	—	—	1	—	3	—	—	2	4	2	1	15	1	—	2	16	4	25	10	8	—	2	10	1	5	—	85	9	—	213
„ Zwickau	67	134	4	6	21	5	20	—	5	16	67	10	1	64	7	—	49	133	93	349	97	36	2	18	101	5	53	2	988	131	3	2 487
dar. St. Crimmitschau	13	13	1	2	3	1	2	—	1	1	8	2	—	5	2	—	6	18	16	16	19	3	—	7	22	1	11	1	91	20	1	286
„ „ Werdau	8	10	—	1	3	—	4	—	1	1	6	2	—	7	—	—	6	20	5	28	11	4	1	2	15	—	4	—	97	21	—	257
Kreish. Zwickau	225	527	24	37	87	21	51	—	11	90	322	48	10	326	23	12	252	606	295	1 345	415	171	16	115	332	32	207	4	3 614	394	6	9 618
Königreich	1 806	2 589	139	157	599	160	377	1	76	487	2 723	462	61	2 191	232	150	1 587	4 257	1 827	5 025	3 815	918	151	879	1 949	236	1 199	25	18 039	2 046	208	54 371
Männliche Personen im Jahre 1915.																																
Bautzen	30	133	4	12	27	11	6	—	1	6	69	13	—	80	4	5	43	125	50	161	45	32	2	18	30	3	27	1	653	64	—	1 655
dar. Stadt Bautzen	9	10	2	2	8	4	1	—	—	2	27	8	—	23	—	1	10	35	9	22	8	12	—	4	9	—	10	1	169	14	—	400
„ Kamenz	27	54	3	3	7	3	5	—	1	9	74	4	1	50	3	—	32	78	35	67	41	17	4	17	21	3	9	—	399	33	—	1 000
„ Löbau	20	103	3	1	18	2	9	—	3	12	45	6	—	82	6	6	35	124	61	112	46	19	1	21	35	3	12	1	522	32	—	1 340
„ Zittau	40	96	5	1	28	6	9	—	1	10	57	12	1	77	5	4	53	131	70	73	40	39	3	16	32	1	26	—	558	63	2	1 459
dar. Stadt Zittau	13	16	2	1	6	3	—	—	—	4	20	3	1	18	—	1	16	41	25	17	10	16	3	7	12	—	9	—	176	17	—	437
Kreish. Bautzen	117	386	15	17	80	22	29	—	6	37	245	35	2	289	18	15	163	458	216	413	172	107	10	72	118	10	74	2	2 132	192	2	5 454
St. Chemnitz	114	77	25	15	68	9	16	—	8	27	184	29	4	148	3	13	96	258	125	282	170	51	10	73	130	13	50	1	1 560	96	138	3 793
A. Annaberg	32	117	8	7	34	9	4	—	1	12	46	18	1	49	5	2	39	96	40	107	64	23	2	26	41	4	14	—	523	66	5	1 395
dar. Stadt Annaberg	5	15	2	2	9	1	—	—	—	1	7	—	—	7	—	—	4	16	7	10	5	7	1	7	6	1	4	—	75	12	—	204
„ Chemnitz	31	73	18	3	24	6	11	—	6	6	66	11	1	50	5	5	35	77	46	135	64	13	2	19	35	5	34	—	737	79	2	1 599
dar. Stadt Limbach	6	7	3	—	2	—	1	—	—	1	13	1	—	4	—	—	2	9	10	16	11	—	—	3	11	1	4	—	99	7	—	211
„ Flöha	21	69	6	4	26	7	6	—	3	6	55	8	2	67	4	32	42	84	36	121	36	26	4	19	37	4	18	2	475	64	—	1 284
„ Glauchau	68	165	35	6	24	8	9	—	2	13	50	6	3	64	4	9	51	113	90	105	120	25	4	36	61	5	33	1	760	105	1	1 976
dar. Stadt Glauchau	15	27	1	—	4	2	2	—	1	1	11	2	1	11	1	2	9	25	19	15	4	1	—	6	16	1	5	—	119	8	—	309
„ „ Meerane	9	29	—	—	1	—	2	—	—	4	14	—	—	11	—	2	8	17	18	15	5	3	—	5	11	2	7	—	106	11	—	280
„ Marienberg	13	55	1	—	14	3	6	—	5	5	29	8	1	33	1	4	27	43	20	74	28	20	2	7	11	1	7	—	321	44	1	784
„ Stollberg	20	68	39	2	19	4	3	1	—	3	25	6	—	45	4	8	17	61	30	147	33	14	—	14	20	1	11	—	395	74	1	1 065
Kreish. Chemnitz	299	624	132	37	209	46	55	1	25	72	455	86	12	456	26	73	307	732	387	971	515	172	24	194	335	33	167	4	4 771	528	148	11 896

Männliche Personen im Jahre 1915 (Fortsetzung).

St. Dresden	128	155	33	28	76	15	25	—	10	69	470	53	7	216	27	31	168	433	218	271	137	158	20	150	288	46	85	1	2 419	160	81	5 978
A. Dippoldiswalde	17	53	4	1	8	5	—	—	1	4	22	6	—	40	9	3	19	38	25	18	29	16	—	8	26	2	17	—	257	19	—	647
„ Dresden-Altst.	28	43	—	4	20	4	3	—	1	8	85	10	3	40	1	2	47	93	34	113	46	7	—	16	44	5	15	1	579	39	1	1 292
„ Dresden-Neust.	28	52	4	1	9	5	7	—	1	8	56	6	1	42	3	3	42	136	48	88	29	21	2	27	52	4	27	1	554	35	—	1 292
„ Freiberg	28	100	5	11	22	8	8	1	2	6	67	9	1	56	3	8	87	111	47	107	37	24	1	19	52	1	27	1	580	70	3	1 502
dar. Stadt Freiberg	8	19	—	2	9	—	3	1	—	3	23	3	1	13	—	2	21	50	10	24	9	11	—	5	10	—	6	—	202	16	—	451
„ Großenhain	24	55	1	4	12	3	3	—	—	8	52	8	1	46	11	5	26	89	28	88	41	26	2	12	30	4	10	—	408	46	2	1 045
„ Meißen	31	68	3	11	20	8	11	—	2	14	81	14	3	78	9	2	54	111	56	110	40	29	9	27	59	8	22	—	531	43	1	1 455
dar. Stadt Meißen	11	19	1	3	8	3	1	—	—	9	44	7	1	22	1	—	14	40	19	36	10	9	7	11	29	3	6	—	184	13	—	511
„ Pirna	31	113	12	8	28	14	4	—	—	11	140	12	2	113	2	13	87	179	64	153	70	26	5	23	41	5	34	—	869	55	—	2 114
dar. Stadt Pirna	1	16	1	—	2	—	2	—	—	1	31	4	1	10	—	10	17	36	13	24	10	2	—	2	10	—	4	—	101	9	—	307
Kreish. Dresden	315	639	62	68	195	62	61	1	17	128	973	118	18	631	65	67	530	1 190	520	948	429	307	39	282	592	75	237	4	6 197	467	88	15 325
St. Leipzig	205	107	33	31	195	39	41	—	10	61	490	123	5	266	22	148	165	501	249	283	272	116	24	140	305	23	123	3	4 103	180	15	8 278
A. Borna	24	50	3	4	10	5	5	—	4	3	54	5	2	52	4	6	35	82	29	108	46	13	—	16	21	1	18	1	421	40	—	1 062
„ Döbeln	33	69	4	3	14	4	12	—	5	7	77	8	1	63	7	10	37	97	58	118	52	17	4	17	51	5	23	1	559	49	1	1 406
dar. Stadt Döbeln	6	4	1	1	1	—	—	—	—	—	10	1	—	9	1	2	8	20	7	10	16	2	1	2	14	—	4	—	91	11	1	223
„ Grimma	36	94	3	3	20	2	10	—	3	18	75	15	1	57	6	3	51	106	50	93	92	18	3	16	42	3	29	—	450	39	8	1 346
dar. St. Wurzen	6	10	2	—	4	—	—	—	—	4	14	4	—	14	—	1	5	16	3	9	6	3	2	3	8	2	4	—	96	4	—	220
„ Leipzig	33	47	5	4	34	11	5	—	—	8	51	17	1	61	2	3	43	88	22	64	91	11	—	17	32	3	22	2	767	32	1	1 477
„ Oschatz	12	35	—	5	5	2	—	—	—	2	44	3	1	40	—	8	24	51	21	81	34	11	2	7	21	—	19	—	207	24	2	661
„ Rochlitz	35	124	8	5	22	16	4	—	1	9	46	9	—	43	5	4	33	79	34	114	52	23	1	13	60	2	27	5	569	66	2	1 411
dar. Stadt Mittweida	6	25	1	1	—	—	—	—	—	1	5	2	—	2	—	—	3	22	4	13	5	—	—	1	9	—	5	4	87	10	—	206
Kreish. Leipzig	378	526	56	55	300	79	77	—	23	108	837	180	11	582	46	182	388	1 004	463	861	639	209	34	226	532	37	261	12	7 076	430	29	15 641
St. Plauen	27	21	2	1	28	3	9	—	3	10	56	7	1	43	6	5	32	74	31	94	24	22	1	18	30	9	26	—	651	25	1	1 260
„ Zwickau	21	29	4	2	11	1	5	2*	7	20	63	10	3	50	1	13	23	76	21	74	29	27	5	22	49	6	14	1	361	62	1	1 013
A. Auerbach	22	92	7	13	11	4	7	—	—	8	83	11	—	55	2	10	36	75	36	216	50	27	2	23	38	3	23	—	692	66	2	1 614
„ Oelsnitz	7	65	3	3	19	—	1	—	—	9	22	3	—	26	7	2	31	44	27	80	22	12	3	9	15	4	12	—	402	14	2	844
„ Plauen	10	80	2	6	8	4	4	—	1	4	25	3	—	40	5	3	47	50	50	110	39	19	—	25	19	2	21	4	538	38	1	1 158
dar. Stadt Reichenbach	5	17	—	2	3	1	—	—	1	1	2	—	—	7	1	2	21	17	18	40	19	4	—	10	1	—	3	—	152	13	—	340
„ Schwarzenberg	28	85	6	8	22	7	14	—	3	2	59	7	—	81	8	1	53	97	61	223	52	24	3	20	57	10	18	—	854	94	—	1 897
dar. Stadt Aue	6	4	1	2	4	—	—	—	1	1	16	2	—	13	2	—	1	13	7	22	2	5	1	3	4	2	4	—	124	14	—	254
„ Zwickau	31	174	12	11	22	13	6	—	—	12	93	7	3	108	6	12	58	137	70	307	70	36	2	30	82	8	39	1	1 028	117	5	2 500
dar. St. Crimmitschau	6	33	—	—	9	2	2	—	—	—	13	1	—	15	—	1	7	20	10	21	8	10	—	5	12	—	6	—	137	16	—	334
„ „ Werdau	2	16	2	—	1	—	—	—	—	4	5	—	—	8	1	2	5	17	9	33	1	6	—	2	11	1	5	—	95	20	—	246
Kreish. Zwickau	146	546	36	44	121	32	46	2	14	65	401	48	7	403	35	46	280	553	296	1 104	286	167	16	147	290	42	153	6	4 526	416	12	10 286
Königreich	1 255	2 721	301	221	905	241	268	4*	85	410	2 911	467	50	2 361	190	383	1 668	3 937	1 882	4 297	2 041	962	123	921	1 867	197	892	28	24 702	2 033	279	58 602

*Darunter 2 Trichinose.

Weibliche Personen im Jahre 1911.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (Kreish. = Kreishauptmannschaft, A. = Amtshauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. And. Folg. d. Geburt (Fehlgeburt) od. d. Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8 Typhus	9. Milzbrand	10a Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-Tuberkulose	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung oder and. gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24 zusammen
A. Bautzen	28	214	3	9	1	3	12	1	3	—	2	3	71	5	—	71	11	—	39	110	53	145	75	28	2	29	51	3	8	—	15	45	—	1 040
dar. Stadt Bautzen	4	43	2	3	—	—	3	1	3	—	1	1	20	—	—	10	3	—	9	36	8	15	19	8	2	8	17	2	—	—	4	12	—	234
„ Kamenz	16	104	1	3	—	—	12	2	—	—	1	6	33	2	—	52	6	1	35	55	17	69	71	15	1	10	24	2	2	—	6	28	—	574
„ Löbau	25	162	7	4	—	2	12	3	—	—	3	2	63	10	—	45	4	—	31	106	61	88	47	29	—	14	48	7	5	—	5	57	—	840
„ Zittau	36	160	3	3	5	1	17	4	—	—	—	2	68	6	—	51	11	—	36	136	63	101	58	33	2	24	63	5	14	—	4	72	1	979
dar. Stadt Zittau	11	34	2	—	—	—	5	1	—	—	—	1	27	2	—	8	—	—	8	37	20	23	20	15	2	11	23	2	5	—	4	20	—	281
Kreish. Bautzen	105	640	14	19	6	6	53	10	3	—	6	13	235	23	—	219	32	1	141	407	194	403	251	105	5	77	186	17	29	—	30	202	1	3 433

†) Vgl. Bemerkung auf S. 62.

Noch Übersicht 26.

Weibliche Personen im Jahre 1911 (Fortsetzung).

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (Kreish. = Kreishauptmannschaft, A. = Amtshauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. And. Folg. d. Geburt (Fehlgeburt) od. d. Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-Tuberkulose	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschl. u. Hinrichtung	21c. Verunglückung oder and. gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen
St. Chemnitz	148	102	23	20	6	23	29	34	2	—	6	16	168	25	8	183	8	10	78	270	82	265	564	58	7	35	146	18	21	—	26	120	10	2 511
A. Annaberg	41	120	6	4	3	—	14	11	1	—	2	3	55	10	1	42	9	1	21	117	40	124	156	27	3	16	62	11	9	—	7	53	—	969
dar. Stadt Annaberg	4	17	1	—	1	—	—	3	1	—	1	—	6	—	—	3	—	—	1	14	10	15	15	2	—	5	10	1	1	—	2	8	—	121
„ Chemnitz	53	61	9	10	4	8	14	3	1	—	1	2	104	16	1	49	4	—	19	93	51	218	190	22	—	14	42	3	11	—	2	91	—	1 096
dar. Stadt Limbach	6	6	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	17	1	—	7	—	—	—	23	11	25	24	5	—	2	7	—	2	—	1	9	—	149
„ Flöha	30	82	1	2	3	3	11	8	3	—	3	6	46	9	2	47	5	1	24	108	27	163	116	16	3	9	38	4	10	—	7	65	—	852
„ Glauchau	81	182	5	5	8	2	11	3	—	—	5	5	83	8	3	71	7	—	43	135	42	126	308	21	1	26	71	10	9	—	12	124	—	1 407
dar. Stadt Glauchau	10	25	—	—	—	—	4	—	—	—	2	1	14	2	—	7	1	—	10	19	6	18	38	1	—	7	11	3	1	—	4	15	—	199
„ „ Meerane	16	28	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	13	1	1	7	2	—	5	24	13	20	43	2	1	4	17	1	2	—	2	8	—	213
„ Marienberg	16	77	2	2	4	3	5	4	—	—	2	3	41	7	2	38	6	—	17	74	24	139	82	16	1	9	26	1	9	—	2	45	—	657
„ Stollberg	43	83	2	3	5	12	12	4	—	1	5	4	55	9	1	29	10	—	13	40	32	165	104	10	1	6	31	3	6	1	3	62	—	755
Kreish. Chemnitz	412	707	48	46	33	51	96	67	7	1	24	39	552	84	18	459	49	12	215	837	298	1 200	1 520	170	16	115	416	50	75	1	59	560	10	8 247
St. Dresden	163	299	42	38	19	41	64	24	13	—	17	46	458	80	12	258	23	24	155	510	214	238	381	134	19	109	354	82	54	3	46	157	20	4 097
A. Dippoldiswalde	12	53	1	2	—	5	13	5	—	—	1	2	36	5	3	32	9	—	19	41	18	30	68	10	1	9	32	1	5	—	3	23	2	441
„ Dresden-Altst.	25	72	3	4	1	4	6	1	—	—	4	3	95	12	1	48	2	—	44	86	34	125	125	20	—	8	38	3	12	2	10	37	—	825
„ Dresden-Neust.	33	113	—	7	3	2	13	1	1	—	2	6	69	9	—	51	10	—	28	117	35	71	116	18	1	14	50	6	15	2	9	27	1	830
„ Freiberg	27	150	4	4	5	1	23	6	6	—	—	1	75	6	3	44	8	—	41	133	50	132	126	20	1	18	56	3	10	1	14	79	—	1 047
dar. Stadt Freiberg	7	29	1	1	1	—	1	1	2	—	—	1	29	1	—	13	2	—	12	56	22	25	35	5	—	5	21	2	1	—	5	13	—	291
„ Großenhain	19	82	2	4	8	2	14	12	3	—	3	4	52	8	—	46	14	1	29	80	43	75	111	21	1	14	39	4	10	—	10	33	1	745
„ Meißen	35	107	5	7	4	16	14	5	—	—	4	6	86	14	3	59	11	1	50	109	49	107	168	20	14	8	71	8	20	3	13	53	1	1 071
dar. Stadt Meißen	6	26	3	4	1	7	3	1	—	—	2	4	38	6	1	22	1	—	19	31	13	14	31	8	11	2	32	1	9	2	2	13	—	313
„ Pirna	41	126	3	10	2	2	25	4	3	—	4	4	99	15	1	78	13	3	57	175	86	122	227	29	4	13	75	12	15	2	29	55	—	1 334
dar. Stadt Pirna	3	21	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	13	2	—	5	2	—	12	16	14	8	22	2	—	—	8	—	3	—	2	7	—	145
Kreish. Dresden	355	1 002	60	76	42	73	172	58	26	—	35	72	970	149	23	616	90	29	423	1 251	529	900	1 322	272	41	193	715	119	141	13	134	464	25	10 390
St. Leipzig	216	260	49	29	16	42	56	49	5	—	12	36	450	102	9	293	36	24	156	434	203	157	1 030	128	22	112	335	52	68	5	51	148	4	4 589
A. Borna	25	81	3	2	1	13	11	1	3	—	1	1	50	2	—	53	12	1	29	58	29	156	113	14	—	6	43	4	17	1	10	33	1	774
„ Döbeln	29	139	2	5	2	4	18	2	2	—	1	5	65	11	1	69	5	1	21	100	54	149	125	27	4	14	75	6	12	1	14	41	1	1 005
dar. Stadt Döbeln	6	11	1	—	—	—	4	2	—	—	—	1	15	3	—	7	2	1	5	16	12	17	18	3	—	3	13	1	2	—	—	7	—	150
„ Grimma	33	134	4	9	—	1	13	6	1	—	3	3	56	5	—	51	7	3	27	114	41	60	204	19	3	8	48	8	10	2	14	50	2	939
dar. Stadt Wurzen	13	18	—	5	—	—	2	1	—	—	—	1	11	1	—	6	—	—	9	18	8	3	39	5	1	2	11	—	4	1	3	3	—	165
„ Leipzig	51	98	3	2	6	5	13	16	—	—	2	7	55	16	2	71	7	—	47	134	32	107	419	12	1	13	46	6	14	—	11	31	—	1 227
„ Oschatz	11	64	2	2	2	4	4	5	2	—	—	2	32	12	1	34	4	—	22	57	23	67	90	12	1	8	26	3	4	1	12	26	—	533
„ Rochlitz	48	167	2	15	12	8	7	4	1	—	—	6	75	15	1	42	9	2	36	106	43	158	144	13	1	20	55	9	10	—	14	71	1	1 095
dar. Stadt Mittweida	12	43	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	8	2	—	4	1	—	6	13	7	23	3	1	—	4	10	4	1	—	1	8	—	155
Kreish. Leipzig	413	943	65	64	39	77	122	83	14	—	19	60	783	163	14	613	80	31	338	1 003	425	854	2 125	225	32	181	628	88	135	10	126	400	9	10 162
St. Plauen	60	62	6	4	1	2	5	2	2	—	3	2	72	9	—	55	2	3	31	59	25	142	122	32	6	25	57	6	9	—	15	19	1	839
„ Zwickau	28	31	3	3	2	2	2	9	1	—	—	7	37	4	—	38	4	—	14	65	24	95	78	26	—	16	59	10	5	—	7	35	—	605
A. Auerbach	20	126	1	9	3	—	17	5	—	—	2	2	60	10	—	39	7	—	21	77	29	222	93	15	—	6	40	6	5	—	13	60	—	888
„ Oelsnitz	9	93	1	—	6	—	5	3	—	—	1	—	32	8	—	29	2	—	18	54	17	105	37	17	1	9	22	3	9	2	6	24	—	513
„ Plauen	22	82	2	6	—	—	9	4	—	—	1	6	52	4	—	44	5	—	31	77	35	168	99	14	1	9	28	4	4	—	6	34	1	748
dar. Stadt Reichenbach	2	22	1	2	—	—	—	3	—	—	—	1	17	1	—	12	2	—	8	18	12	60	51	3	—	3	8	—	2	—	2	10	—	240
„ Schwarzenberg	37	156	7	9	5	3	32	5	2	—	2	5	74	15	—	75	6	1	33	109	36	301	148	19	2	26	57	6	5	—	6	83	—	1 265
dar. Stadt Aue	7	15	3	1	3	—	4	2	—	—	—	—	6	—	—	12	1	—	3	9	3	20	15	1	—	1	10	1	—	—	2	12	—	131
„ Zwickau	55	197	10	15	32	—	24	13	2	—	—	5	110	7	2	70	8	—	31	161	77	446	205	26	2	21	95	10	9	2	15	136	—	1 786
dar. Stadt Crimmitschau	5	20	—	1	3	—	7	—	1	—	—	—	10	—	—	9	1	—	4	29	16	19	22	6	—	3	13	2	1	—	3	20	—	195
„ „ Werdau	5	21	2	3	1	—	—	1	—	—	—	1	9	2	—	2	—	—	7	18	11	46	19	1	—	3	11	—	4	1	3	3	—	174
Kreish. Zwickau	231	747	30	46	49	7	94	41	7	—	9	27	437	57	2	350	34	4	179	602	243	1 479	782	149	12	112	358	45	46	4	68	391	2	6 644
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	106	678	2 303	319	426	28	417	2 017	47	38 876

Weibliche Personen im Jahre 1912.

A. Bautzen	35	211	1	8	1	3	8	5	2	—	3	6	58	10	2	56	6	—	40	132	52	128	59	24	2	22	66	5	6	—	12	49	—	1 012
dar. Stadt Bautzen	4	52	—	2	—	—	1	2	1	—	—	4	18	3	—	14	—	—	12	37	9	19	13	9	1	7	15	—	2	—	3	10	—	238
„ Kamenz	20	88	—	7	—	7	10	1	—	—	1	2	41	2	—	51	3	—	26	61	24	59	38	7	3	10	31	2	4	—	10	35	—	543
„ Löbau	22	180	5	5	1	1	16	—	1	—	1	2	64	6	2	57	5	—	33	135	56	96	31	14	1	12	46	10	9	—	4	46	—	861
„ Zittau	31	198	4	7	1	—	12	5	1	—	1	5	79	2	—	82	4	1	27	155	62	90	43	30	2	16	70	7	13	2	16	47	—	1 013
dar. Stadt Zittau	15	35	2	1	—	—	7	—	—	—	—	4	19	—	—	19	—	1	7	40	15	25	11	17	1	3	25	4	7	—	7	11	—	276
Kreish. Bautzen	108	677	10	27	3	11	46	11	4	—	6	15	242	20	4	246	18	1	126	483	194	373	171	75	8	60	213	24	32	2	42	177	—	3 429
St. Chemnitz	143	125	19	20	3	13	38	31	2	—	4	16	161	22	3	153	6	8	61	244	128	199	248	52	7	26	169	19	27	4	25	86	9	2 071
A. Annaberg	40	123	1	6	1	2	14	5	—	—	—	2	70	12	2	41	5	—	25	99	45	110	84	18	4	4	40	3	4	—	1	58	—	819
dar. Stadt Annaberg	8	17	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	10	1	1	4	—	—	—	22	11	10	9	2	—	1	10	—	2	—	—	10	—	121
„ Chemnitz	59	122	12	14	4	3	14	12	—	—	2	5	78	7	—	66	7	1	31	72	40	168	98	17	2	11	47	5	7	1	10	68	1	984
dar. Stadt Limbach	6	13	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	—	—	7	—	—	5	13	8	25	11	1	—	—	8	—	1	—	1	8	—	116
„ Flöha	26	108	1	5	2	5	8	7	2	—	1	6	51	10	—	67	7	—	38	73	38	116	39	22	2	9	39	1	4	—	6	46	—	739
„ Glauchau	80	195	1	8	3	11	18	5	—	—	1	6	83	12	—	75	5	2	46	127	68	113	205	22	2	21	76	3	14	—	13	119	—	1 334
dar. Stadt Glauchau	13	26	—	—	1	1	9	—	—	—	—	—	9	—	—	8	1	—	10	26	15	21	11	2	2	3	16	—	2	—	—	21	—	197
„ „ Meerane	13	29	1	—	—	3	1	1	—	—	—	2	9	2	—	13	1	—	5	21	6	24	19	1	—	2	13	1	5	—	2	12	—	186
„ Marienberg	16	93	3	3	—	—	4	4	4	—	3	3	36	5	3	35	5	1	20	60	10	104	18	20	2	10	27	1	5	2	1	28	—	526
„ Stollberg	25	102	5	2	1	1	18	9	1	—	—	1	41	6	—	30	10	1	18	56	23	115	56	14	2	5	35	—	3	—	2	55	—	637
Kreish. Chemnitz	389	868	42	58	14	35	114	73	9	—	11	39	520	74	8	467	45	13	239	731	352	925	748	165	21	86	433	32	64	7	58	460	10	7 110
St. Dresden	168	332	40	30	18	13	76	38	5	1	18	40	417	69	10	242	32	27	150	453	201	183	148	122	29	116	361	69	57	9	49	133	10	3 666
A. Dippoldiswalde	22	64	1	3	1	1	11	9	—	—	2	1	26	2	—	30	8	—	26	42	17	27	25	10	—	7	20	2	4	—	3	17	—	381
„ Dresden-Altst.	32	60	3	2	3	2	5	8	1	—	—	2	91	4	2	40	4	—	26	104	32	112	80	15	1	7	42	8	11	1	13	17	—	728
„ Dresden-Neust.	34	88	—	5	—	2	7	3	—	—	2	2	63	6	1	46	15	—	22	91	46	73	36	19	1	9	51	5	10	2	8	32	—	679
„ Freiberg	31	145	2	5	2	2	15	8	3	—	1	3	61	11	3	72	18	1	54	129	57	134	53	31	1	7	50	5	12	—	7	56	—	979
dar. Stadt Freiberg	7	44	2	—	—	—	5	—	3	—	—	1	24	7	—	20	7	—	19	45	21	30	10	13	—	1	18	2	4	—	1	16	—	300
„ Großenhain	21	108	4	5	11	3	1	5	—	—	—	3	39	3	—	52	8	—	22	76	25	66	43	26	1	10	30	3	8	4	10	32	—	619
„ Meißen	25	107	6	6	2	—	10	15	1	—	1	5	68	12	1	73	13	—	27	133	58	110	60	29	3	18	57	3	18	2	16	47	—	926
dar. Stadt Meißen	9	34	6	—	2	—	3	1	—	—	1	2	27	1	—	21	6	—	8	36	10	31	18	10	2	7	30	2	2	—	4	13	—	286
„ Pirna	50	149	7	5	2	1	21	10	1	—	—	6	105	7	2	75	12	2	52	160	68	120	98	33	6	13	67	7	14	3	14	54	1	1 165
dar. Stadt Pirna	9	18	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	18	—	—	8	—	—	9	24	13	17	4	4	—	2	9	—	4	—	1	10	—	151
Kreish. Dresden	383	1 053	63	61	39	24	146	96	11	1	24	62	870	114	19	630	110	30	379	1 188	504	825	543	285	42	187	678	102	134	21	120	388	11	9 143
St. Leipzig	170	251	53	27	13	19	44	35	6	—	15	29	473	94	5	253	36	26	146	432	229	131	358	133	14	70	349	49	70	6	43	129	11	3 719
A. Borna	29	75	2	3	—	1	3	9	1	—	1	2	50	10	4	43	6	1	29	96	40	98	48	10	1	5	35	6	7	—	4	33	—	652
„ Döbeln	33	131	3	5	3	2	13	8	—	—	2	3	50	8	2	56	5	1	28	95	52	111	43	22	4	7	58	3	11	—	3	36	—	798
dar. Stadt Döbeln	6	14	—	1	2	—	3	2	—	—	—	—	9	3	—	11	—	1	—	14	8	10	4	4	1	1	11	—	—	—	1	4	—	110
„ Grimma	37	127	6	4	—	—	3	7	1	—	2	6	64	3	1	46	7	—	35	126	37	51	84	13	1	8	40	1	9	1	5	31	—	756
dar. Stadt Wurzen	10	12	2	3	—	—	—	2	—	—	—	1	17	1	1	4	1	—	4	24	4	7	15	6	—	2	7	—	2	—	3	4	—	132
„ Leipzig	60	66	3	2	4	4	7	8	—	—	—	3	80	17	1	97	6	4	46	109	30	78	130	19	1	15	43	6	10	3	16	27	—	895
„ Oschatz	14	57	3	1	2	1	6	7	1	—	1	2	37	3	3	33	3	—	24	57	26	45	27	7	—	6	30	2	5	1	8	24	—	436
„ Rochlitz	49	121	6	4	1	3	9	21	1	—	—	2	56	15	—	37	6	—	28	101	43	122	60	17	3	14	63	8	7	—	22	53	—	872
dar. Stadt Mittweida	5	32	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	10	2	—	—	—	—	3	17	4	17	5	5	—	—	7	—	4	—	2	3	—	120
Kreish. Leipzig	392	828	76	46	23	30	85	95	10	—	21	47	810	150	16	565	69	32	336	1 016	457	636	750	221	24	125	618	75	119	11	101	333	11	8 128
St. Plauen	40	52	6	7	3	7	13	4	3	—	5	4	77	3	2	68	7	2	23	100	34	141	38	26	6	14	52	7	12	2	14	26	—	798
„ Zwickau	19	56	8	4	1	7	5	5	3	—	—	8	27	12	—	46	2	—	16	48	26	77	38	21	7	7	43	7	6	2	8	31	—	540
A. Auerbach	11	138	6	7	3	9	8	12	2	—	4	5	60	6	1	31	9	1	29	72	39	203	50	17	1	19	49	2	7	—	4	48	—	853
„ Oelsnitz	10	112	1	6	2	3	5	6	—	—	—	2	53	6	—	44	7	—	19	76	27	93	14	8	2	5	14	7	9	1	3	19	—	554
„ Plauen	14	109	2	4	2	6	7	3	—	—	1	1	42	6	2	61	8	—	35	60	38	116	40	12	1	10	25	2	7	5	9	38	—	666
dar. Stadt Reichenbach	4	26	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	9	2	—	12	—	—	12	18	6	30	18	4	—	2	2	1	1	4	—	17	—	172
„ Schwarzenberg	26	153	4	5	8	3	32	8	—	—	2	2	75	12	4	73	6	—	40	104	41	188	72	25	—	16	76	5	4	—	9	77	—	1 070
dar. Stadt Aue	5	10	—	—	1	—	2	2	—	—	—	1	12	5	—	11	2	—	2	16	5	13	11	4	—	1	9	1	1	—	2	7	—	123
„ Zwickau	61	229	5	15	8	5	10	11	1	—	2	6	101	10	3	80	4	—	37	177	67	347	80	31	2	19	79	17	14	—	10	94	—	1 525
dar. Stadt Crimmitschau	14	26	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	13	1	—	13	1	—	3	35	9	28	11	9	—	2	10	8	2	—	1	13	—	204
„ „ Werdau	6	18	—	1	2	—	2	1	—	—	—	1	12	3	—	6	—	—	6	13	8	37	6	3	1	3	9	—	2	—	1	8	—	149
Kreish. Zwickau	181	849	32	48	27	40	80	49	9	—	14	28	435	55	12	403	43	3	199	637	272	1 165	332	140	19	90	338	47	59	10	57	333	—	6 006
Königreich	1 453	4 275	223	240	106	140	471	324	43	1	76	191	2 877	413	59	2 311	285	79	1 279	4 055	1 779	3 924	2 544	886	114	548	2 280	280	408	51	378	1 691	32	33 816

Noch Übersicht 26.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte Kreish. = Kreishauptmannschaft A. = Amtshauptmannschaft	1. Unreborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. And. Folg. d. Geburt (Fehlgeburt) od. d. Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Tuberkulose Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung oder and. gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen
Weibliche Personen im Jahre 1913.																																		
A. Bautzen	46	191	4	4	—	3	19	12	3	—	2	5	58	7	—	76	4	—	38	117	53	128	60	25	1	17	63	8	10	—	13	61	—	1 028
dar. Stadt Bautzen	9	31	2	—	—	—	6	—	—	—	—	3	11	3	—	13	—	—	8	24	12	18	5	9	1	6	14	1	2	—	2	12	—	192
" Kamenz	30	86	1	2	3	3	12	11	—	—	1	2	37	5	—	40	1	—	25	61	38	77	44	11	—	8	31	3	3	—	6	27	1	569
" Löbau	21	169	2	8	—	5	11	2	4	—	1	2	58	4	—	51	3	—	32	139	46	69	35	28	1	10	47	4	7	—	5	36	—	800
" Zittau	40	162	3	4	2	1	6	13	2	—	1	3	57	5	—	52	2	2	48	134	76	91	44	29	4	15	68	2	9	1	6	72	—	954
dar. Stadt Zittau	16	31	1	1	1	1	4	3	—	—	—	1	25	—	—	12	—	2	3	44	20	32	10	7	2	7	23	1	1	—	2	24	—	274
Kreish. Bautzen	137	608	10	18	5	12	48	38	9	—	5	12	210	21	—	219	10	2	143	451	213	365	183	93	6	50	209	17	29	1	30	196	1	3 351
St. Chemnitz	166	117	19	15	5	33	62	16	1	—	4	12	166	27	3	143	5	9	64	249	103	188	206	58	5	30	165	37	38	3	38	94	3	2 084
A. Annaberg	37	123	4	3	4	17	10	13	2	—	—	—	68	15	1	58	11	1	31	88	31	99	92	29	2	17	61	7	3	—	8	58	2	895
dar. Stadt Annaberg	8	16	2	—	—	4	2	1	1	—	—	—	11	2	—	9	1	—	3	18	6	8	9	7	—	1	15	1	2	—	—	7	—	134
" Chemnitz	48	85	8	6	3	4	12	1	1	—	3	3	81	9	2	53	7	—	18	91	54	137	85	22	2	9	54	3	8	—	11	65	—	885
dar. Stadt Limbach	3	14	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	18	—	—	2	—	—	3	12	11	19	7	3	—	2	9	1	1	—	—	10	—	121
" Flöha	30	89	1	1	2	13	10	4	1	1	1	3	37	13	1	42	5	2	28	72	36	127	56	14	2	16	38	4	8	—	3	49	—	709
" Glauchau	51	174	5	10	2	10	12	4	—	—	1	3	77	6	4	53	5	3	27	133	63	92	145	24	3	15	67	4	14	—	14	93	1	1 115
dar. Stadt Glauchau	11	29	1	1	—	5	1	1	—	—	—	2	20	3	2	9	1	1	3	27	9	13	26	2	2	3	12	1	4	—	1	17	—	207
" " Meerane	8	26	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	8	1	—	3	17	12	14	7	4	—	3	15	1	2	—	2	5	—	140
" Marienberg	12	85	2	3	2	5	8	—	—	—	—	3	46	5	—	37	4	—	17	62	22	78	37	14	—	9	34	3	4	—	3	36	—	531
" Stollberg	20	87	1	4	—	2	9	3	1	—	—	4	38	9	1	29	3	1	18	50	25	128	59	16	—	5	30	3	2	2	6	56	—	612
Kreish. Chemnitz	364	760	40	42	18	84	123	41	6	1	9	28	513	84	12	415	40	16	203	745	334	849	680	177	14	101	449	61	77	5	83	451	6	6 831
St. Dresden	193	289	59	32	6	26	76	19	5	—	17	37	345	53	7	252	29	22	162	473	206	187	151	132	19	141	380	77	64	5	37	154	7	3 662
A. Dippoldiswalde	10	64	—	2	—	6	4	1	—	—	2	1	34	3	—	30	3	—	22	60	32	20	31	9	—	4	17	2	8	—	3	24	—	392
" Dresden-Altst.	36	68	2	1	4	6	13	8	2	—	3	2	85	5	—	38	8	—	31	100	33	89	51	15	2	9	35	5	8	2	2	28	1	692
" Dresden-Neust.	28	87	2	3	2	2	12	8	—	—	3	5	56	4	—	52	12	—	34	140	51	69	44	9	—	19	45	1	21	2	8	32	2	753
" Freiberg	24	139	1	5	3	17	10	13	—	—	4	4	62	9	1	58	14	1	37	128	50	105	54	24	2	16	57	4	12	—	9	59	—	922
dar. Stadt Freiberg	7	36	—	—	1	11	1	10	—	—	—	1	26	4	—	18	3	—	7	58	15	23	17	8	—	4	21	1	6	—	2	20	—	300
" Großenhain	21	83	2	3	9	5	11	4	4	—	3	6	36	6	1	28	4	1	24	93	41	56	60	19	5	12	41	5	10	—	6	29	2	630
" Meißen	25	100	3	8	3	13	3	2	2	—	2	10	72	4	5	45	8	1	32	113	58	83	67	23	2	13	70	8	18	—	11	54	1	859
dar. Stadt Meißen	5	37	3	4	—	4	1	1	—	—	—	5	25	—	1	12	—	—	13	41	23	25	21	12	2	2	32	3	2	—	2	13	—	289
" Pirna	32	148	5	2	12	6	16	16	—	—	1	4	96	10	1	80	10	3	53	193	66	118	105	33	2	12	77	2	20	2	12	50	2	1 189
dar. Stadt Pirna	4	20	1	—	10	—	4	—	—	—	1	1	16	3	1	3	—	1	9	27	11	11	11	4	—	1	15	—	3	1	2	12	—	172
Kreish. Dresden	369	978	74	56	39	81	145	71	13	—	35	69	786	94	15	583	88	28	395	1 300	537	727	563	264	32	226	722	104	161	11	88	430	15	9 099
St. Leipzig	205	247	47	46	30	36	59	14	6	1	13	37	421	79	8	234	22	33	133	442	238	149	391	117	21	65	340	39	73	4	55	133	4	3 742
A. Borna	22	73	—	2	3	9	1	8	—	—	1	2	34	7	1	44	1	3	29	100	30	101	63	11	—	5	26	4	5	—	5	27	2	619
" Döbeln	33	110	1	3	2	11	7	3	1	—	2	6	57	9	—	61	5	1	26	112	42	99	64	20	1	14	56	8	23	—	7	45	—	829
dar. Stadt Döbeln	8	16	—	2	—	1	2	—	1	—	—	2	8	1	—	11	—	—	6	17	2	13	11	3	1	3	9	1	2	—	1	13	—	134
" Grimma	42	95	5	—	1	6	6	1	—	—	1	8	51	7	—	41	5	—	29	88	41	48	81	18	2	17	38	5	17	—	5	33	—	691
dar. Stadt Wurzen	9	8	1	—	—	2	1	—	—	—	1	3	9	2	—	4	—	—	5	9	6	1	14	4	2	1	11	2	2	—	—	3	—	100
" Leipzig	60	69	1	3	5	7	6	4	1	—	3	4	80	11	—	48	4	1	43	95	30	85	157	19	1	11	44	5	11	2	9	27	2	848
" Oschatz	26	55	—	1	8	3	10	1	2	—	3	6	37	5	—	22	1	—	28	49	30	65	50	17	1	4	30	1	8	—	2	26	—	491
" Rochlitz	28	121	5	4	3	3	8	4	—	—	1	3	64	6	—	39	4	2	28	108	38	107	84	23	3	14	63	8	17	—	7	48	—	843
dar. Stadt Mittweida	2	28	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	5	—	—	5	26	4	19	7	6	1	—	11	—	2	—	1	6	—	133
Kreish. Leipzig	416	770	59	59	52	75	97	35	10	1	24	66	744	124	9	489	42	40	316	994	449	654	890	225	29	130	597	70	154	6	90	339	8	8 063

†) Vgl. Bemerkung auf S. 62.

St. Plauen	55	54	3	8	6	2	14	9	—	—	3	4	78	8	3	44	6	3	33	77	27	103	65	15	4	14	65	13	18	—	11	26	1	772
" Zwickau	21	51	3	6	5	7	5	1	—	—	1	5	38	9	1	27	3	—	12	49	24	48	44	34	6	10	53	6	7	—	14	38	—	528
A. Auerbach	27	130	1	3	1	6	7	13	—	—	—	2	63	7	—	43	8	1	23	81	43	197	52	19	—	11	60	5	11	1	6	52	1	874
" Oelsnitz	10	93	1	—	5	2	13	12	1	—	—	3	37	5	2	26	4	—	19	54	30	90	15	10	1	10	35	4	6	1	4	17	—	510
" Plauen	21	98	4	5	4	1	14	4	—	—	—	—	38	6	1	25	1	—	30	97	37	124	41	10	1	9	26	6	5	—	10	37	1	656
dar. Stadt Reichenbach	8	22	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	11	—	—	7	—	—	8	31	13	29	20	2	—	3	11	—	1	—	1	14	—	187
" Schwarzenberg	38	138	3	10	15	3	25	12	1	—	1	3	64	15	1	66	11	1	35	108	46	222	60	31	1	9	72	7	8	1	15	75	—	1 097
dar. Stadt Aue	8	6	—	—	5	—	4	2	—	—	—	1	6	1	—	15	5	1	2	13	3	11	9	5	—	1	10	—	1	1	—	6	—	116
" Zwickau	59	212	2	7	5	9	9	11	—	—	—	3	128	8	3	89	12	2	36	157	77	327	84	19	2	27	84	4	9	—	15	97	1	1 498
dar. Stadt Crimmitschau	8	19	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	20	1	1	6	—	—	7	26	14	20	23	4	—	1	6	2	1	—	3	18	—	184
" " Werdau	7	22	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	11	1	—	8	1	—	2	7	10	31	5	2	—	4	10	—	1	—	2	10	—	138
Kreish. Zwickau	231	776	17	39	41	30	87	62	2	—	5	20	446	58	11	320	45	7	188	623	284	1 111	361	138	15	90	395	45	64	3	75	342	4	5 935
Königreich	1 517	3 892	200	214	155	282	500	247	40	2*	78	195	2 699	381	47	2 026	225	93	1 245	4 113	1 817	3 706	2 677	897	96	597	2 372	297	485	26	366	1 758	34	33 279

* Darunter 1 Rotzkrankheit.

Weibliche Personen im Jahre 1914.

A. Bautzen	22	199	6	7	3	3	36	9	2	—	2	8	51	12	1	61	3	1	25	119	56	135	73	21	1	19	52	2	4	1	12	60	1	1 007
dar. Stadt Bautzen	5	43	2	—	—	1	10	2	2	—	4	—	18	4	1	14	—	—	6	30	14	14	13	10	1	6	11	2	—	—	6	23	—	242
" Kamenz	21	101	2	3	1	2	5	—	3	—	1	2	31	5	—	37	4	—	21	81	30	61	53	24	1	10	25	1	8	1	9	36	1	580
" Löbau	24	166	2	9	1	2	9	2	2	—	1	4	50	11	1	37	4	—	33	112	47	87	52	19	4	18	60	3	7	—	10	51	—	828
" Zittau	36	178	3	5	—	2	29	3	—	—	2	5	64	9	1	59	5	1	42	167	71	69	50	40	3	12	60	3	12	—	7	55	—	993
dar. Stadt Zittau	10	45	—	—	—	—	16	—	—	—	—	2	26	4	1	11	—	—	9	51	17	19	9	18	1	5	27	2	4	—	4	10	—	291
Kreish. Bautzen	103	644	13	24	5	9	79	14	7	—	6	19	196	37	3	194	16	2	121	479	204	352	228	104	9	59	197	9	31	2	38	202	2	3 408
St. Chemnitz	134	141	20	18	7	33	49	10	1	—	4	12	184	26	7	145	13	4	73	261	130	237	352	61	5	39	175	24	25	6	19	95	14	2 324
A. Annaberg	25	139	5	4	5	2	10	7	3	—	1	3	63	9	1	41	8	—	27	94	33	103	75	19	3	15	48	6	4	—	6	51	3	813
dar. Stadt Annaberg	4	17	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	10	4	1	3	—	—	2	19	5	8	10	2	—	4	11	2	1	—	2	6	—	115
" Chemnitz	40	104	4	9	5	2	17	1	1	—	2	5	61	13	2	44	8	3	21	73	39	139	107	19	3	9	60	4	11	—	7	72	3	888
dar. Stadt Limbach	11	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	3	7	8	19	10	4	—	2	5	—	3	—	2	6	1	95
" Flöha	21	101	1	—	1	2	25	3	4	—	5	6	59	9	—	33	11	1	20	107	45	128	53	18	2	17	30	8	3	1	7	63	—	784
" Glauchau	61	197	2	8	—	6	14	2	—	—	7	2	83	7	2	51	13	1	31	118	52	102	176	27	4	14	63	3	5	1	6	104	—	1 162
dar. Stadt Glauchau	11	36	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	16	1	—	7	7	1	8	19	11	16	18	2	3	2	16	1	1	1	1	17	—	203
" " Meerane	8	34	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	16	2	1	4	1	—	7	20	10	22	15	4	—	1	12	1	2	—	—	16	—	180
" Marienberg	10	70	2	4	7	1	14	6	1	—	—	2	45	4	—	28	2	—	22	58	22	82	42	12	1	9	20	4	1	—	4	44	1	518
" Stollberg	26	83	2	2	6	—	8	—	2	—	—	2	28	2	—	20	4	1	14	59	21	153	65	12	1	11	30	5	3	1	4	48	1	614
Kreish. Chemnitz	317	835	36	45	31	46	137	29	12	—	19	32	523	70	12	362	59	10	208	770	342	944	870	168	19	114	426	54	52	9	53	477	22	7 103
St. Dresden	185	321	37	39	22	8	63	17	9	—	7	26	394	57	6	221	33	19	176	617	211	208	195	132	18	122	357	61	46	6	42	162	15	3 832
A. Dippoldiswalde	11	70	—	2	—	—	7	4	—	—	—	—	33	4	2	31	10	—	18	59	24	17	34	10	—	8	35	1	4	—	2	28	—	414
" Dresden-Altst.	32	66	7	5	1	1	15	3	1	—	3	4	61	8	2	36	9	2	42	105	29	92	69	23	5	4	37	8	8	3	5	22	1	709
" Dresden-Neust.	32	102	1	3	6	4	4	5	2	—	2	5	60	7	—	44	8	—	40	134	64	61	77	15	—	18	48	5	17	2	5	41	3	815
" Freiberg	28	143	1	5	—	2	8	6	2	1	—	2	87	9	2	50	19	—	52	127	44	104	75	27	2	14	46	4	9	1	14	65	—	949
dar. Stadt Freiberg	11	35	1	3	—	1	1	3	1	—	—	1	27	3	1	9	6	—	23	47	7	15	18	11	2	7	17	1	3	1	6	19	—	280
" Großenhain	19	80	1	6	3	1	6	1	—	—	2	4	36	10	1	39	3	2	32	73	33	77	69	25	—	15	37	3	16	2	11	24	3	634
" Meißen	27	120	10	—	3	—	17	1	—	—	3	4	67	15	1	40	12	1	47	120	50	93	78	34	1	10	61	7	22	1	12	43	—	900
dar. Stadt Meißen	6	29	3	1	—	—	5	—	—	—	2	3	26	6	1	9	3	—	22	32	21	18	24	13	—	4	26	1	9	—	6	12	—	282
" Pirna	48	187	8	11	11	2	12	9	2	—	2	7	101	8	2	81	6	2	43	182	71	120	120	25	5	14	63	10	18	—	13	53	1	1 237
dar. Stadt Pirna	3	35	—	—	2	—	2	1	—	—	—	2	15	1	1	13	2	—	7	14	15	15	14	3	—	—	11	3	4	—	2	10	—	175
Kreish. Dresden	382	1 089	65	71	46	18	132	46	16	1	19	52	839	118	16	542	100	26	450	1 417	526	772	717	291	31	205	684	99	140	15	104	438	23	9 490
St. Leipzig	214	297	51	36	22	29	117	29	5	—	17	29	442	84	10	309	42	41	147	584	248	152	509	116	21	92	393	35	68	8	55	156	6	4 364
A. Borna	18	77	3	4	4	3	6	4	4	—	1	4	42	4	1	36	9	1	41	85	33	124	65	14	—	7	29	2	7	—	5	27	—	660
" Döbeln	28	130	—	3	1	2	11	8	1	—	3	3	42	12	1	52	10	1	19	105	58	101	78	20	2	13	49	1	14	1	16	46	—	831
dar. Stadt Döbeln	3	18	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	9	2	—	8	1	—	—	21	9	9	21	2	1	1	8	1	1	1	4	5	—	130
" Grimma	37	122	8	3	1	1	3	2	—	—	—	5	57	6	—	48	4	3	31	123	39	64	108	10	3	12	51	4	6	—	7	49	4	811
dar. Stadt Wurzen	9	18	2	1	—	—	1	1	—	—	—	1	14	3	—	10	—	—	6	21	6	7	11	3	2	3	8	2	3	—	1	11	—	144
" Leipzig	50	82	4	7	2	8	16	6	—	—	3	4	77	20	1	69	11	1	58	116	26	104	166	16	—	7	53	4	11	2	7	44	1	976
" Oschatz	13	45	2	2	5	1	10	4	4	—	2	8	35	3	3	28	4	—	22	63	25	82	76	16	2	10	24	1	7	—	9	30	1	537
" Rochlitz	40	138	5	5	1	5	9	3	—	—	—	3	65	14	1	44	6	—	37	107	49	104	88	20	3	11	48	6	15	—	5	67	—	899
dar. Stadt Mittweida	6	44	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	7	1	1	3	1	—	4	23	5	24	11	5	2	5	7	1	6	—	—	12	—	174
Kreish. Leipzig	400	891	73	60	36	49	172	56	14	—	26	56	760	143	17	586	86	47	355	1 183	478	731	1 090	212	31	152	647	53	128	11	104	419	12	9 078

Noch Übersicht 26.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (Kreish. = Kreishauptmannschaft, A. = Amtshauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monat)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. And. Folg. d. Geburt (Fehlgeburt) od. d. Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten †)	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7 u. 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org. (ausschl. Nr. 3a, 3b und vener. Krankheiten)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung oder and. gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen
Weibliche Personen im Jahre 1914 (Fortsetzung).																																	
St. Plauen	34	63	2	5	2	16	14	2	1	—	—	9	54	11	1	37	4	2	28	79	27	118	48	26	3	14	55	8	12	1	11	22	—	709
„ Zwickau	17	85	2	—	5	4	5	2	4	—	2	8	40	9	2	42	1	2	19	62	31	78	39	28	3	11	65	7	3	—	9	48	1	634
A. Auerbach	29	127	3	8	3	3	6	3	1	—	1	4	72	3	—	45	9	1	27	79	27	177	30	15	2	10	47	2	6	1	10	52	—	803
„ Oelsnitz	8	82	2	5	2	6	5	2	—	—	—	4	39	5	3	28	6	—	16	51	31	87	13	15	2	5	23	7	5	—	8	23	—	483
„ Plauen	22	123	4	4	1	3	13	2	—	—	—	5	30	4	—	36	3	—	29	80	20	133	50	20	3	10	19	2	8	—	8	38	—	670
dar. Stadt Reichenbach	6	24	1	2	—	2	3	2	—	—	—	1	1	—	—	9	—	—	7	30	5	30	20	3	2	1	1	—	2	—	3	18	—	173
„ Schwarzenberg	31	148	2	5	6	4	10	6	1	—	3	2	61	15	1	63	11	1	28	114	52	200	75	24	2	17	68	6	8	—	6	82	—	1 052
dar. Stadt Aue	3	4	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	5	5	—	8	5	1	3	21	8	14	9	2	1	1	5	2	1	—	—	3	—	107
„ Zwickau	55	239	8	7	4	4	14	8	1	—	4	4	112	4	—	73	3	2	37	138	100	278	92	24	1	14	101	7	11	1	10	84	1	1 441
dar. Stadt Crimmitschau	8	23	—	2	1	2	1	—	—	—	—	1	16	—	—	5	1	2	1	19	19	22	17	1	—	3	21	1	2	—	1	12	1	182
„ „ Werdau	7	20	—	1	1	—	2	—	—	—	2	—	11	—	—	10	2	—	8	15	13	17	12	1	—	1	16	1	2	—	1	12	—	155
Kreish. Zwickau	196	867	23	34	23	40	67	25	8	—	10	36	408	51	7	324	37	8	184	603	288	1 071	347	152	16	81	378	39	53	3	62	349	2	5 792
Königreich	1 398	4 326	210	234	141	162	587	170	57	1	80	195	2 726	419	55	2 008	298	93	1 318	4 452	1 838	3 870	3 252	927	106	611	2 332	254	404	40	361	1 885	61	34 871
Weibliche Personen im Jahre 1915.																																	
A. Bautzen	26	204	3	8	1	6	33	8	3	—	1	6	50	9	1	67	10	3	29	118	66	153	31	32	—	14	46	6	9	1	9	51	2	1 006
dar. Stadt Bautzen	5	35	1	2	—	—	13	1	1	—	1	2	13	2	—	15	—	3	3	30	23	17	3	10	—	3	15	1	2	—	3	14	—	218
„ Kamenz	13	125	1	6	—	1	11	4	—	—	—	3	38	2	—	33	—	—	21	82	37	50	45	18	2	10	21	2	3	—	2	28	—	558
„ Löbau	17	164	2	2	8	1	15	6	2	—	4	5	48	7	—	62	8	—	35	118	74	88	32	24	—	8	46	3	10	—	11	42	—	842
„ Zittau	19	185	3	5	5	2	30	7	1	—	1	3	49	6	—	61	7	3	45	157	72	63	34	40	2	15	52	6	12	2	13	60	—	960
dar. Stadt Zittau	4	46	2	3	2	—	8	1	—	—	—	2	22	3	—	16	2	—	10	55	20	17	7	16	1	4	20	2	6	1	5	15	—	290
Kreish. Bautzen	75	678	9	21	14	10	89	25	6	—	6	17	185	24	1	223	25	6	130	475	249	354	142	114	4	47	165	17	34	3	35	181	2	3 366
St. Chemnitz	95	133	34	31	32	14	52	14	1	—	6	12	162	39	2	118	2	7	66	217	120	185	135	37	6	31	146	19	26	5	16	94	8	1 865
A. Annaberg	31	140	2	5	12	7	37	13	1	—	1	4	50	10	—	33	6	1	29	84	48	104	58	23	—	14	45	6	7	—	5	78	3	857
dar. Stadt Annaberg	9	24	—	—	2	—	7	1	—	—	1	—	8	—	—	7	—	—	4	12	13	15	6	5	—	1	10	3	1	—	—	12	—	141
„ Chemnitz	32	96	8	7	44	4	28	12	—	—	—	5	71	5	3	45	3	1	24	85	37	107	61	31	—	16	44	5	11	1	5	49	4	844
dar. Stadt Limbach	6	6	3	—	8	1	1	—	—	—	—	—	13	1	1	5	—	—	1	8	8	18	5	6	—	1	7	—	2	—	3	2	—	106
„ Flöha	18	84	—	4	5	8	17	5	4	—	—	4	38	3	—	49	1	2	39	82	44	75	35	24	1	13	31	3	5	—	5	46	—	645
„ Glauchau	44	177	2	9	44	10	20	15	1	—	1	4	68	8	1	49	5	1	52	122	82	116	100	39	1	27	47	13	14	1	8	116	—	1 197
dar. Stadt Glauchau	11	18	1	2	3	1	4	2	—	—	1	2	16	3	1	6	—	—	7	18	14	14	9	3	—	4	14	1	5	—	—	16	—	176
„ „ Meerane	1	40	1	—	1	1	—	2	—	—	—	2	11	2	—	10	—	—	12	18	14	22	8	8	—	6	5	2	—	—	2	7	—	175
„ Marienberg	8	88	4	4	5	2	13	7	2	—	1	3	29	6	1	31	3	—	30	43	28	66	20	12	2	10	33	1	6	—	4	30	2	494
„ Stollberg	17	69	4	3	31	5	31	6	4	—	1	2	46	4	1	36	6	1	14	51	27	125	26	10	1	10	23	1	4	2	4	43	—	608
Kreish. Chemnitz	245	787	54	63	173	50	198	72	13	—	10	34	464	75	8	361	26	13	254	684	386	778	435	176	11	121	369	48	73	9	47	456	17	6 510
St. Dresden	94	319	23	21	24	29	60	17	9	—	7	42	370	57	5	185	19	18	183	464	231	187	93	161	8	116	384	51	66	5	41	161	27	3 477
A. Dippoldiswalde	8	47	1	3	5	1	9	3	1	—	4	2	20	3	1	24	6	—	11	51	29	20	25	10	—	8	27	6	6	—	6	21	—	358
„ Dresden-Altst.	13	85	4	4	3	7	19	7	2	—	2	2	67	10	2	44	5	—	49	82	43	89	31	6	2	9	38	2	11	—	8	33	—	679
„ Dresden-Neust.	18	123	—	4	5	1	16	7	2	—	3	7	53	6	2	34	7	—	34	124	64	48	34	22	1	15	59	6	14	—	8	37	2	756
„ Freiberg	20	163	—	4	7	9	18	9	6	—	3	4	53	8	2	65	4	1	50	104	57	79	33	22	1	12	44	3	11	—	8	66	2	868
dar. Stadt Freiberg	12	46	—	2	1	2	5	3	4	—	1	1	19	3	—	18	1	—	13	45	17	25	9	9	—	2	12	—	6	—	1	17	—	274
„ Großenhain	11	96	1	2	2	9	13	7	2	—	—	8	27	5	—	33	5	1	28	84	37	89	36	18	1	11	34	6	4	—	8	23	5	606
„ Meißen	20	123	3	7	2	12	12	15	2	—	1	5	79	13	1	59	7	2	38	92	48	88	57	23	4	14	70	9	21	2	10	49	—	888
dar. Stadt Meißen	8	21	2	3	2	6	5	8	—	—	1	2	27	5	—	15	2	1	10	29	16	27	20	15	3	7	38	2	7	1	2	13	—	298
„ Pirna	37	194	5	3	11	10	32	7	1	—	2	4	107	13	1	75	9	6	49	170	67	117	66	37	5	10	56	5	18	2	31	50	2	1 202
dar. Stadt Pirna	2	29	2	1	—	1	2	—	—	—	1	1	23	2	—	11	—	3	8	27	11	18	7	4	1	1	10	1	2	—	2	9	—	179
Kreish. Dresden	221	1 150	37	48	59	78	179	72	25	—	22	74	776	115	14	519	62	28	442	1 171	576	717	375	299	22	195	712	88	151	9	120	440	38	8 834

St. Leipzig	134	247	44	32	36	29	158	65	9	—	5	15	430	93	13	246	17	63	133	471	239	131	235	111	22	118	375	29	72	2	46	157	2	3 779
A. Borna	23	65	1	1	2	6	17	6	2	—	2	—	40	9	1	41	2	—	30	75	34	79	39	11	1	9	28	3	9	—	8	30	—	574
" Döbeln	23	114	1	—	3	2	15	4	—	—	1	4	50	3	1	52	7	2	20	102	72	79	39	29	1	7	54	5	11	1	9	46	—	757
dar. Stadt Döbeln	2	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	—	10	—	1	3	20	12	11	7	10	1	—	15	2	—	—	1	9	—	138
" Grimma	18	116	1	4	2	7	14	4	1	—	1	1	52	2	—	49	4	2	48	110	47	78	73	21	3	9	52	3	15	—	10	55	8	810
dar. Stadt Wurzen	4	22	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	5	19	6	11	6	9	3	—	9	1	4	—	2	16	—	135
" Leipzig	34	73	—	3	5	9	33	12	1	—	1	3	47	9	1	43	5	2	42	106	34	58	86	11	—	12	28	2	13	1	8	34	1	717
" Oschatz	12	50	1	1	1	6	4	5	—	—	1	6	38	12	—	35	5	13	23	56	38	57	32	15	1	8	28	2	11	—	6	29	—	496
" Rochlitz	25	128	1	8	5	5	15	14	—	—	1	4	48	11	—	37	1	2	44	84	41	102	37	19	2	12	45	5	4	—	12	48	—	760
dar. Stadt Mittweida	2	31	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	11	—	—	5	—	—	7	17	7	13	6	3	—	3	6	—	1	—	—	12	—	127
Kreish. Leipzig	269	793	49	49	54	64	256	110	13	—	12	33	705	139	16	503	41	84	340	1 004	505	584	541	217	30	175	610	49	135	4	99	399	11	7 893
St. Plauen	22	68	3	1	2	6	22	4	—	—	2	4	70	9	—	41	8	4	25	57	42	84	18	29	—	10	54	9	12	3	6	21	2	638
" Zwickau	17	65	3	3	7	2	10	2	6	—	—	6	25	5	1	38	—	4	18	54	24	58	24	27	—	16	58	3	12	—	12	49	—	549
A. Auerbach	9	140	1	3	9	13	20	6	—	—	1	—	75	11	1	49	2	4	39	71	28	159	40	26	—	12	39	6	5	—	12	58	—	839
" Oelsnitz	3	112	—	4	1	4	9	3	—	—	1	3	20	4	—	22	2	—	27	65	26	75	18	15	—	6	21	7	6	—	2	23	2	481
" Plauen	8	108	1	—	5	4	13	6	—	—	—	1	40	1	—	34	2	—	43	79	36	88	31	20	2	17	18	2	10	3	6	47	—	625
dar. Stadt Reichenbach	3	27	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	—	—	5	2	—	17	17	8	23	16	7	—	7	4	—	2	—	3	18	—	167
" Schwarzenberg	29	181	4	12	4	20	26	3	1	—	—	2	44	7	—	65	4	2	35	93	49	151	37	25	1	5	56	7	9	—	13	90	3	978
dar. Stadt Aue	4	10	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	6	2	—	9	—	1	—	10	8	15	4	1	—	1	9	1	1	—	3	13	—	104
" Zwickau	26	239	2	10	14	8	31	14	1	1*	2	4	92	9	1	84	4	—	42	141	69	268	54	29	—	19	110	6	15	—	15	120	2	1 432
dar. Stadt Crimmitschau	2	30	—	—	—	—	12	—	—	—	—	1	12	1	—	12	2	—	4	19	12	14	10	5	—	7	24	—	5	—	3	12	—	187
" " Werdau	3	28	—	3	1	—	3	—	—	—	—	—	6	3	—	10	—	—	4	18	10	30	6	2	—	—	15	2	1	—	2	14	—	161
Kreish. Zwickau	114	913	14	33	42	57	131	38	8	1	6	20	366	46	3	333	22	14	229	560	274	883	222	171	3	85	356	40	69	6	66	408	9	5 542
Königreich	924	4 321	163	214	342	259	853	317	65	1*	56	178	2 496	399	42	1 939	176	145	1 395	3 894	1 990	3 316	1 715	977	70	623	2 212	242	462	31	367	1 884	77	32 145

* Darunter 1 Rotzkrankheit.

(Fortsetzung des Textes von S. 64.)

Sterblichkeit des Jahrfünfts 1911/15 unter Berücksichtigung mit den vorangegangenen Zeiträumen zu untersuchen, so muß man unwillkürlich eine Scheidung zwischen den Sterbefällen bei den obengenannten Altersklassen der Männer und denen sonstiger Altersklassen der männlichen Personen und denen der Frauen durchführen. Zunächst aber einige allgemeine Bemerkungen. (Vgl. hierzu die Übersichten 1 auf S. 7, ferner 7 bis 10 auf S. 15 bis S. 29 und 17 bis 24 auf S. 40 bis S. 51.)

Im Verlaufe des Jahrfünfts 1911/15 konnte man zunächst die gewiß erfreuliche Tatsache feststellen, daß in seinen Anfangsjahren die Zahl der Sterbefälle in der Abnahme begriffen war. Allerdings erhob sie sich von 72 251 im Jahre 1910 auf 79 750 im Jahre 1911, hervorgerufen durch eine ungewöhnlich hohe Säuglingssterblichkeit im letztgenannten Jahre (vgl. auch S. 80), aber schon mit dem Jahre 1912 fiel sie wieder auf 69 566 zurück, um im Jahre 1913 weiter bis 68 512 abzunehmen. Es stellte sich in diesem Jahre eine Sterbeziffer, bezogen auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung, von 13,88 Promille heraus gegen die durchschnittliche der Jahre 1901/05 mit 20,00 Promille und 1906/10 mit 16,65 Promille. Ebenso konnte man feststellen (vgl. hierzu Übersicht 1 auf S. 7), daß in den Monaten Januar bis Juli 1911 zusammen 43 505 Sterbefälle verzeichnet wurden, deren Zahl in den nachfolgenden Jahren 1912 bis 1914 sich auf 42 203 bez. 41 205 bez. 40 465 verminderte, ein Beweis, daß auch im Jahre 1914 ohne die besonderen Ereignisse der letzten fünf Monate eine Abnahme der Sterblichkeit zu verzeichnen gewesen wäre. Freilich brachten diese Monate dann eine wesentliche Vermehrung, teils durch die erhöhte Säuglingssterblichkeit, teils durch die Kriegsverluste. Gering war dann wieder die Zunahme zwischen den Jahren 1914 und 1915, ja man würde, falls man auch hier noch Berechnungen auf Grund einer angenommenen mittleren Bevölkerung anstellen könnte (die sich indessen aus den auf S. 4 angeführten Gründen nicht mit genügender Sicherheit durchführen lassen), eine höhere Ziffer (etwa 18,2 Promille) für das Jahr 1914 beobachten können als für das Jahr 1915 (17,9 Promille).

Die nachstehenden Zusammenstellungen geben Auskunft über diese Veränderungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Gemeindearten. Einmal hat hier nur eine Unterscheidung nach

Jahr	Zahl der Gestorbenen			Prozentuale Zu (+) bez. Abnahme (—) gegen das vorangegangene Jahr		
	Städte	Dörfer	zusammen	Städte	Dörfer	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1911	43 615	36 135	79 750	+ 11,56	+ 9,17	+ 10,38
1912	38 062	31 504	69 566	— 12,73	— 12,96	— 12,77
1913	38 003	30 509	68 512	— 0,15	— 3,16	— 1,52
1914	50 855	38 387	89 242	+ 33,82	+ 25,82	+ 30,26
1915	51 329	39 418	90 747	+ 0,93	+ 2,70	+ 1,69

Jahr	Zahl der Gestorbenen			Prozentuale Zu (+) bez. Abnahme (—) gegen das vorangegangene Jahr		
	a	b	c	a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1911	32 715	30 751	16 284	+ 14,07	+ 5,28	+ 13,36
1912	28 455	26 898	14 213	— 13,02	— 12,53	— 12,72
1913	28 380	26 456	13 676	— 0,26	— 1,64	— 3,90
1914	38 646	32 987	17 609	+ 36,17	+ 24,69	+ 28,69
1915	38 387	34 420	17 940	— 0,67	+ 4,34	+ 1,28

Stadt und Land stattgefunden, das andere Mal aber nach der Summe der in den Übersichten 7 und 8 namhaft gemachten Gemeinden, die, wie in Übersicht 9 mit a (größere Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern), b (sonstige Städte und größere ländliche Standesamtsbezirke) und c (sonstige Gemeinden des platten Landes) bezeichnet sind (vgl. auch die Zusammenstellungen auf S. 5, 32 und 33). — Aus diesen Tabellen geht hervor, daß die Städte

(Fortsetzung des Textes S. 80.)

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft, Kreish. = Kreishauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-Tuberkulose	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Venerische Krankheiten	Varizellen	Genickstarre	Aktinomykose	Ruhr	Pocken	Cholera	Lepra	Rückfallfieber	Fleckfieber
Männliche Personen im																									
A. Bautzen	205	665	12	20	105	43	23	—	13	47	318	52	5	366	36	2	—	3	—	1	—	—	2	—	1
dar. Stadt Bautzen	43	90	5	2	25	8	7	—	4	24	90	18	1	75	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
" Kamenz	141	290	7	10	49	6	27	—	4	48	227	20	1	246	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Löbau	166	517	5	3	66	11	26	—	9	25	274	46	4	306	28	4	—	1	—	3	—	—	3	—	—
" Zittau	228	517	7	11	98	24	19	—	4	34	291	50	2	328	24	1	1	2	1	2	—	—	1	1	—
dar. Stadt Zittau	67	92	2	7	42	9	3	—	2	17	112	13	1	90	3	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—
Kreish. Bautzen	740	1 989	31	44	318	84	95	—	30	154	1 110	168	12	1 246	104	8	1	6	1	6	—	—	6	1	1
St. Chemnitz	920	293	51	112	254	78	35	—	26	131	885	157	26	855	41	37	2	2	1	3	—	4	—	—	—
A. Annaberg	276	503	18	28	70	28	12	1	7	24	248	62	4	263	24	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—
dar. Stadt Annaberg	41	62	4	4	14	2	1	—	1	1	43	2	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Chemnitz	278	323	32	27	88	17	21	—	13	22	317	55	4	252	36	2	—	—	—	4	1	—	2	—	—
dar. Stadt Limbach	34	26	3	1	5	1	3	—	—	5	81	5	—	25	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
" Flöha	138	296	19	17	68	28	20	1	8	20	244	54	8	298	23	2	2	2	—	1	—	—	1	1	29
" Glauchau	425	764	52	36	86	38	19	—	9	49	342	46	8	322	32	—	1	—	—	6	—	2	1	—	1
dar. Stadt Glauchau	63	113	3	7	24	3	5	—	3	11	71	11	3	50	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
" " Meerane	51	108	2	4	3	3	2	—	1	9	63	5	—	55	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
" Marienberg	88	296	10	12	44	12	15	—	6	15	163	30	4	175	14	3	—	1	—	1	—	2	—	—	—
" Stollberg	179	284	55	15	50	9	11	1	2	17	156	19	—	156	17	2	—	1	—	3	—	—	4	—	1
Kreish. Chemnitz	2 304	2 759	237	247	660	210	133	3	71	278	2 355	423	54	2 321	187	48	5	6	1	18	1	8	10	1	31
St. Dresden	1 018	648	103	117	343	95	108	1*	69	285	2 312	302	41	1 263	128	77	4	13	6	4	1	3	—	—	1
A. Dippoldiswalde	92	235	9	11	50	19	6	1	9	16	117	29	—	156	30	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
" Dresden-Altst.	191	181	15	29	67	29	21	1**	10	37	393	50	6	240	11	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—
" Dresden-Neust.	186	271	19	18	38	26	25	—	6	37	300	36	4	281	47	6	1	1	—	5	—	—	—	—	—
" Freiberg	149	399	15	39	81	32	32	4**	8	31	340	53	9	268	37	3	2	3	—	3	—	—	1	—	—
dar. Stadt Freiberg	49	77	2	7	14	6	14	4	2	13	120	21	1	61	9	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
" Großenhain	158	295	26	17	37	23	20	2	5	50	223	45	4	233	46	4	—	4	—	3	—	—	2	—	—
" Meißen	207	319	6	28	73	37	29	2	7	43	443	62	3	310	41	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—
dar. Stadt Meißen	69	81	2	8	22	6	8	1	1	27	216	28	1	91	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Pirna	260	440	35	25	97	52	28	1	9	50	680	61	7	481	61	9	—	—	—	14	—	—	2	—	—
dar. Stadt Pirna	20	51	10	1	3	4	8	—	—	5	147	10	1	49	5	6	—	—	—	9	—	—	2	—	—
Kreish. Dresden	2 261	2 788	228	284	786	313	269	12	123	549	4 808	638	74	3 232	401	101	7	22	6	31	1	5	8	—	2
St. Leipzig	1 286	589	109	148	460	148	91	1	80	265	2 406	542	54	1 470	133	192	1	13	9	98	1	11	—	—	2
A. Borna	159	302	12	22	34	24	12	—	10	17	245	28	3	221	23	4	—	1	—	3	—	—	2	—	1
" Döbeln	189	388	6	10	72	21	23	—	12	35	318	42	6	329	24	3	—	5	—	4	—	2	1	—	—
dar. Stadt Döbeln	30	36	2	4	15	4	—	—	2	5	56	7	2	57	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
" Grimma	231	389	9	14	50	16	28	—	6	28	313	35	1	259	26	6	1	1	—	5	—	1	—	—	—
dar. Stadt Wurzen	49	43	3	2	8	3	3	—	—	7	66	7	—	56	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Leipzig	355	214	30	32	63	50	14	—	5	28	334	96	5	363	33	10	—	—	—	2	—	1	1	—	—
" Oschatz	88	188	10	18	32	16	5	—	1	22	174	29	7	167	11	2	1	—	—	5	—	3	1	—	—
" Rochlitz	241	503	22	14	62	46	13	—	5	36	265	49	1	255	33	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1
dar. Stadt Mittweida	29	121	1	2	4	3	—	—	—	5	36	8	—	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Leipzig	2 549	2 573	198	258	773	321	186	1	119	431	4 055	821	77	3 064	283	218	4	20	9	120	1	18	5	—	4
St. Plauen	245	108	22	34	94	16	17	1	8	52	292	45	8	264	25	9	—	1	—	2	—	2	2	—	—
" Zwickau	121	170	18	16	39	11	11	3***	17	83	204	45	13	218	8	9	—	3	—	6	—	2	5	—	2
A. Auerbach	137	414	21	27	62	36	12	—	5	31	348	52	2	241	18	1	1	2	—	4	—	1	5	—	—
" Oelsnitz	60	343	12	9	43	14	8	—	1	19	144	29	2	150	26	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
" Plauen	96	378	15	15	43	16	12	—	7	16	145	16	1	215	17	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
dar. Stadt Reichenbach	33	80	5	2	10	9	4	—	4	6	44	3	—	59	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
" Schwarzenberg	233	429	36	34	94	31	34	—	6	30	305	47	6	407	21	5	1	—	—	2	—	—	—	—	—
" dar. Stadt Aue	45	24	7	3	19	3	3	—	1	6	47	11	1	72	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Zwickau	320	766	50	41	81	52	32	—	11	40	403	55	9	416	35	5	1	1	—	4	—	—	7	—	1
dar. St. Crimmitschau	66	102	6	6	18	6	5	—	1	1	63	8	2	49	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" " Werdau	31	66	4	3	7	4	4	—	2	8	35	5	—	41	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Kreish. Zwickau	1 212	2 608	174	176	456	176	126	4	55	271	1 841	289	41	1 911	150	30	3	7	—	21	—	7	19	—	3
Königreich	9 066	12 717	868	1 009	2 993	1 104	809	20†	398	1 683	14 169	2 339	258	11 774	1 125	405	20	61	17	196	3	38	48	2	41

Zu Spalte 9 darunter: * 1 Maulseuche, ** 1 Rotzkrankheit, *** 2 Trichinose.
† 1 Maulseuche, 2 Rotzkrankheit, 2 Trichinose.

15. Krankheiten der Atmungsorgane (einschl. Nr. 6, 7, 11 a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislaufsorgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorg. (ausschl. 3a, 3b u. vener. Krankh.)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung od. andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen	Verwaltungsbezirke bez. größere Städte. A. = Amtshauptmannschaft, Kreish. = Kreishauptmannschaft
Jahrfünft 1911/15.																
234	615	266	919	357	132	17	126	206	20	136	5	1 270	272	2	6 496	A. Bautzen.
44	167	60	117	66	59	8	36	52	5	32	1	368	61	1	1 474	dar. Stadt Bautzen.
169	363	154	372	301	76	10	61	114	9	71	—	863	134	2	3 792	„ Kamenz.
152	595	310	566	209	98	6	82	203	19	109	1	923	208	2	4 980	„ Löbau.
239	661	303	582	280	159	27	85	214	16	173	—	1 031	271	3	5 690	„ Zittau.
58	196	91	134	74	62	20	32	86	8	68	—	326	63	—	1 683	dar. Stadt Zittau.
794	2 234	1 033	2 439	1 147	465	60	354	737	64	489	6	4 087	885	9	20 958	Kreish. Bautzen.
414	1 204	521	1 414	1 791	280	40	251	639	92	337	9	2 891	517	211	14 524	St. Chemnitz.
193	510	196	617	553	105	12	100	220	22	105	—	890	340	22	5 457	A. Annaberg.
13	88	37	63	37	20	1	19	37	5	21	—	129	63	1	737	dar. Stadt Annaberg.
187	408	262	980	643	97	11	89	202	16	154	4	1 235	390	7	6 179	„ Chemnitz.
27	48	50	97	83	10	—	14	41	1	19	—	170	54	1	807	dar. Stadt Limbach.
176	343	178	802	363	95	10	105	188	15	91	2	868	317	—	4 833	„ Flöha.
251	626	329	642	1 146	138	17	149	320	23	188	2	1 329	573	4	7 976	„ Glauchau.
45	116	66	101	92	14	5	26	81	3	33	—	207	87	—	1 251	dar. Stadt Glauchau.
41	96	64	133	109	19	3	18	54	3	54	—	181	52	—	1 138	„ „ Meerane.
136	291	98	558	217	66	11	55	118	12	66	1	626	229	1	3 376	„ Marienberg.
104	308	129	868	350	62	2	50	123	11	82	2	716	352	2	4 143	„ Stollberg.
1 461	3 690	1 713	5 881	5 063	843	103	799	1 810	191	1 023	20	8 555	2 718	247	46 488	Kreish. Chemnitz.
832	2 120	979	1 396	1 169	620	132	760	1 428	292	614	13	4 836	820	185	23 138	St. Dresden.
119	251	115	169	239	48	6	52	129	11	81	—	526	110	1	2 640	A. Dippoldiswalde.
216	442	182	632	399	62	5	69	176	24	128	3	1 075	158	2	4 858	„ Dresden-Altst.
205	618	244	418	334	94	7	111	221	22	215	5	1 038	187	5	5 031	„ Dresden-Neust.
423	550	191	723	375	103	11	94	248	19	165	5	1 006	330	7	5 759	„ Freiberg.
117	215	44	162	106	37	4	29	74	1	48	1	376	74	2	1 694	dar. Stadt Freiberg.
127	384	144	476	347	103	9	74	149	17	114	2	801	173	6	4 123	„ Großenhain.
257	598	246	611	462	131	26	95	260	32	192	7	1 160	235	7	5 933	„ Meißen.
78	171	77	145	120	42	12	36	111	8	57	—	391	65	—	1 882	dar. Stadt Meißen.
368	869	311	846	673	134	27	124	213	39	203	4	1 675	298	3	8 099	„ Pirna.
63	143	61	144	75	10	2	10	41	7	32	1	198	54	—	1 172	dar. Stadt Pirna.
2 547	5 832	2 412	5 271	3 998	1 295	223	1 379	2 824	456	1 712	39	12 117	2 311	216	59 581	Kreish. Dresden.
804	2 415	1 126	1 250	2 960	575	135	589	1 384	189	747	20	6 943	912	100	28 258	St. Leipzig.
185	364	163	655	393	84	2	63	152	14	81	3	801	157	4	4 244	A. Borna.
177	486	271	696	409	109	17	81	283	23	152	2	1 069	225	1	5 491	„ Döbeln.
27	79	39	66	95	20	7	8	62	5	26	—	189	37	1	886	„ dar. Stadt Döbeln.
198	507	218	379	658	89	15	71	223	18	173	—	956	232	23	5 179	„ Grimma.
26	77	36	42	104	18	10	13	47	7	35	—	196	26	—	890	dar. Stadt Wurzen.
264	545	178	515	1 165	71	2	87	143	15	175	5	1 405	186	5	6 397	„ Leipzig.
138	258	104	479	261	61	7	47	116	14	66	—	450	123	4	2 908	„ Oschatz.
181	488	173	752	450	107	13	88	288	21	136	5	984	296	2	5 535	„ Rochlitz.
33	85	27	114	35	12	5	18	42	2	22	4	142	39	—	815	dar. Stadt Mittweida
1 947	5 063	2 233	4 726	6 296	1 096	191	1 026	2 589	294	1 530	35	12 608	2 131	139	58 012	Kreish. Leipzig.
170	378	142	742	332	128	25	95	162	48	174	4	1 247	129	4	5 027	St. Plauen.
141	322	116	475	248	113	41	93	278	44	80	3	856	244	3	4 061	„ Zwickau.
155	437	189	1 225	304	112	9	94	197	13	138	1	1 244	290	6	5 834	A. Auerbach.
118	240	121	545	112	67	7	35	109	12	95	1	675	100	3	3 103	„ Oelsnitz.
184	372	205	843	308	85	2	74	120	12	127	7	996	182	2	4 514	„ Plauen.
50	119	49	253	134	19	2	21	31	3	31	3	264	65	—	1 310	dar. Stadt Reichenbach.
209	505	235	1 379	446	135	8	81	267	50	113	4	1 559	400	1	7 113	„ Schwarzenberg.
20	74	18	105	52	28	2	9	25	5	17	—	228	40	—	874	dar. Stadt Aue.
247	739	384	2 056	611	156	13	128	420	38	235	6	2 138	630	8	10 139	„ Zwickau.
31	111	61	126	89	30	—	21	70	8	43	1	236	112	1	1 280	dar. St. Crimmitschau
31	86	48	195	59	19	4	14	55	2	30	—	200	84	—	1 041	„ „ Werdau.
1 224	2 993	1 392	7 265	2 361	796	105	600	1 553	217	962	26	8 715	1 975	27	39 791	Kreish. Zwickau.
7 973	19 812	8 783	25 582	18 865	4 495	682	4 158	9 513	1 222	5 716	126	46 082	10 020	638	224 830	Königreich.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte A. = Amtshauptmannschaft Kreish. = Kreishauptmannschaft	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahr)	3a. Kindbettfieber	3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose anderer Organe	11c. Tuberkulose Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	14. Venerische Krankheiten	Varizellen	Genickstarre	Aktinomykose	Ruhr	Cholera	Rückfallfieber	Fleckfieber
Weibliche Personen im																									
A. Bautzen	157	1 019	17	36	6	18	108	35	13	—	10	28	288	43	4	331	34	—	1	1	—	2	—	—	—
dar. Stadt Bautzen	27	204	7	7	—	1	33	6	7	—	6	10	80	12	1	66	3	—	—	1	—	2	—	—	—
„ Kamenz	100	504	5	21	4	13	50	18	3	—	4	15	180	16	—	213	14	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Löbau	109	841	18	28	10	11	63	13	9	—	10	15	283	38	3	252	24	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Zittau	162	883	16	24	13	6	94	32	4	—	5	18	317	28	1	305	29	2	1	1	—	1	2	—	—
dar. Stadt Zittau	56	191	7	5	3	1	40	5	—	—	—	10	119	9	1	66	2	2	—	1	—	1	—	—	—
Kreish. Bautzen	528	3 247	56	109	33	48	315	98	29	—	29	76	1 068	125	8	1 101	101	3	2	2	—	3	2	—	—
St. Chemnitz	686	618	115	104	53	116	230	105	7	—	24	68	841	139	23	742	34	34	1	2	1	—	—	—	—
A. Annaberg	174	645	18	22	25	28	85	49	7	—	4	12	306	56	5	215	39	1	1	—	—	—	1	—	—
dar. Stadt Annaberg	33	91	3	1	5	4	12	6	2	—	2	—	45	7	2	26	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	232	468	41	46	60	21	85	29	3	—	8	20	395	50	8	257	29	3	2	—	—	—	—	—	—
dar. Stadt Limbach	32	45	9	1	9	2	4	—	—	—	—	1	59	2	1	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Flöha	125	464	4	12	13	31	71	27	14	1*	10	25	231	44	3	238	29	2	2	1	—	—	1	—	—
„ Glauchau	317	925	15	40	57	39	75	29	1	—	15	20	394	41	10	299	35	3	1	1	1	—	—	1	—
dar. Stadt Glauchau	56	134	2	3	4	7	25	3	—	—	3	6	75	9	3	37	10	2	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Meerane	46	157	2	3	3	6	2	4	—	—	—	4	59	7	2	42	5	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Marienberg	62	413	13	16	18	11	44	21	7	—	6	14	197	27	6	169	20	—	—	1	—	—	—	—	—
„ Stollberg	131	424	14	14	43	20	78	22	8	1	6	13	208	30	3	144	33	2	1	—	—	—	—	—	1
Kreish. Chemnitz	1 727	3 957	220	254	269	266	668	282	47	2	73	172	2 572	387	58	2 064	219	45	8	5	2	—	2	1	1
St. Dresden	803	1 560	201	160	89	117	339	115	41	1	66	191	1 984	316	40	1 158	136	106	—	1	—	3	—	—	—
A. Dippoldiswalde	63	298	3	12	6	13	44	22	1	—	9	6	149	17	6	147	36	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-Altst.	138	351	19	16	12	20	58	27	6	—	12	13	399	39	7	206	28	2	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-Neust.	145	513	3	22	16	11	52	24	5	—	12	25	301	32	3	227	52	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Freiberg	130	740	8	23	17	31	74	42	17	1	8	14	338	43	11	289	63	1	1	—	—	—	1	—	—
dar. Stadt Freiberg	44	190	4	6	3	14	13	17	10	—	1	5	125	18	1	78	19	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Großenhain	91	449	10	20	33	20	45	29	9	—	8	25	190	32	2	198	34	3	1	—	—	—	1	—	—
„ Meißen	132	557	27	28	14	41	56	38	5	—	11	30	372	58	11	276	51	3	—	—	—	—	2	—	—
dar. Stadt Meißen	34	147	17	12	5	17	17	11	—	—	6	16	143	18	3	79	12	—	—	—	—	—	1	—	—
„ Pirna	208	804	28	31	38	21	106	46	7	—	9	25	508	53	7	389	50	7	1	1	1	4	1	—	1
dar. Stadt Pirna	21	123	3	1	13	1	8	3	1	—	3	5	85	8	2	40	4	3	—	—	—	1	—	—	—
Kreish. Dresden	1 710	5 272	299	312	225	274	774	343	91	2	135	329	4 241	590	87	2 890	450	122	3	2	1	7	5	—	1
St. Leipzig	939	1 302	244	170	117	155	434	192	31	1	62	146	2 216	452	45	1 335	153	151	2	4	—	30	—	—	—
A. Borna	117	371	9	12	10	32	38	28	10	—	6	9	216	32	7	217	30	2	1	1	—	2	—	—	—
„ Döbeln	146	624	7	16	11	21	64	25	4	—	9	21	264	43	5	290	32	4	—	—	—	—	2	—	—
dar. Stadt Döbeln	25	78	1	5	2	1	11	5	1	—	—	4	55	9	—	47	3	2	—	—	—	—	1	—	—
„ Grimma	167	594	24	20	4	15	39	20	3	—	7	23	280	23	1	235	27	3	1	1	—	3	—	—	—
dar. Stadt Wurzen	45	78	5	9	—	2	6	4	—	—	1	6	59	7	1	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Leipzig	255	388	11	17	22	33	75	46	2	—	9	21	339	73	5	328	33	5	1	—	—	1	1	—	—
„ Oschatz	76	271	8	7	18	15	34	22	9	—	7	24	179	35	7	152	17	—	—	—	—	12	1	—	—
„ Rochlitz	190	675	19	36	22	24	48	46	2	—	2	18	308	61	2	199	26	2	1	1	—	1	1	—	—
dar. Stadt Mittweida	27	178	—	5	2	6	1	2	—	—	—	2	44	6	1	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Leipzig	1 890	4 225	322	278	204	295	732	379	61	1	102	262	3 802	719	72	2 756	318	167	6	7	—	49	5	—	—
St. Plauen	211	299	20	25	14	33	68	21	6	—	13	23	351	40	6	245	27	8	—	2	—	1	3	—	—
„ Zwickau	102	288	19	16	20	22	27	19	14	—	3	34	167	39	4	191	10	1	—	—	1	1	3	—	—
A. Auerbach	96	661	12	30	19	31	58	39	3	—	8	13	330	37	2	207	35	2	—	—	1	4	—	—	—
„ Oelsnitz	40	492	5	15	16	15	37	26	1	—	2	12	181	28	5	149	21	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Plauen	87	520	13	19	12	14	56	19	—	—	2	13	202	21	3	200	19	—	—	—	—	—	—	—	—
dar. Stadt Reichenbach	23	121	2	7	2	3	7	10	—	—	—	2	41	3	—	45	4	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schwarzenberg	161	776	20	41	38	33	125	34	5	—	8	14	318	64	6	342	38	3	—	—	—	—	2	—	—
„ dar. Stadt Aue	27	45	4	4	9	2	14	6	—	—	1	3	35	13	—	55	13	3	—	—	—	—	—	—	—
Zwickau	256	1116	27	54	63	26	88	57	5	1*	8	22	543	38	9	396	31	3	—	1	—	—	—	—	—
dar. St. Crimmitschau	37	118	—	4	5	3	21	2	1	—	—	5	71	3	1	45	5	2	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Werdau	28	109	2	8	5	2	8	3	—	—	2	2	49	9	—	36	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Zwickau	953	4152	116	200	182	174	459	215	34	1	44	131	2 092	267	35	1 730	181	17	—	3	2	6	8	—	—
Königreich	6 808	20 853	1 013	1 153	913	1 057	2 948	1 317	262	6**	383	970	13 775	2 088	260	10 541	1 269	354	19	19	5	65	22	1	2

Zu Spalte 9 darunter: * 1 Rotzkrankheit.
„ „ „ „ ** 2 Rotzkrankheit.

15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11 a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17 a. Gehirnschlag	17 b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18 a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18 b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18 c. Blinddarmentzündung	19. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorg. (ausschl. 3a, 3b u. vener. Krankh.)	20 a. Krebs	20 b. Andere Neubildungen	21 a. Selbstmord	21 b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21 c. Verunglückung od. andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. Zusammen	Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft, Kreish. = Kreishauptmannschaft)
Jahrfünft 1911/15.																
171	596	280	689	298	130	6	101	278	24	37	2	61	266	3	5 093	A. Bautzen.
38	157	66	83	53	46	5	30	72	6	6	—	18	71	—	1 124	dar. Stadt Bautzen.
128	340	146	316	251	75	7	48	132	10	20	1	33	154	2	2 824	„ Kamenz.
164	610	284	428	197	114	6	62	247	27	38	—	35	232	—	4 171	„ Löbau.
198	749	344	414	229	172	13	82	313	23	60	5	46	306	1	4 899	„ Zittau.
37	227	92	116	57	73	7	30	118	11	23	1	22	80	—	1 413	dar. Stadt Zittau.
661	2 295	1 054	1 847	975	491	32	293	970	84	155	8	175	958	6	16 987	Kreish. Bautzen.
342	1 241	563	1 074	1 505	266	30	161	801	117	137	18	124	489	44	10 855	St. Chemnitz.
133	482	197	540	465	116	12	66	256	33	27	—	27	298	8	4 353	A. Annaberg.
10	85	45	56	49	18	—	12	56	7	7	—	4	43	—	632	dar. Stadt Annaberg.
113	414	221	769	541	111	7	59	247	20	48	2	35	345	8	4 697	„ Chemnitz.
12	63	46	105	57	19	—	7	36	1	9	—	7	35	1	586	dar. Stadt Limbach.
149	442	190	609	299	94	10	64	176	20	30	1	28	269	—	3 729	„ Flöha.
199	635	307	549	934	133	11	103	324	33	56	2	53	556	1	6 215	„ Glauchau.
38	109	55	82	102	10	7	19	69	6	13	1	6	86	—	982	dar. Stadt Glauchau.
32	100	55	102	92	19	1	16	62	6	11	—	8	48	—	894	„ „ „ Meerane.
106	297	106	469	199	74	6	47	140	10	25	2	14	183	3	2 726	„ Marienberg.
77	256	128	686	310	62	5	37	149	12	18	6	19	264	1	3 226	„ Stollberg.
1 119	3 767	1 712	4 696	4 253	856	81	537	2 093	245	341	31	300	2 404	65	35 801	Kreish. Chemnitz.
826	2 517	1 063	1 003	968	681	93	604	1 836	340	287	28	215	767	79	18 734	St. Dresden.
96	253	120	114	183	49	1	36	131	12	27	—	17	113	2	1 986	A. Dippoldiswalde.
192	477	171	507	356	79	10	37	190	26	50	8	38	137	2	3 633	„ Dresden-Altst.
158	606	260	322	307	83	3	75	253	23	77	8	38	169	8	3 833	„ Dresden-Neust.
234	621	258	554	341	124	7	67	253	19	54	2	52	325	2	4 765	„ Freiberg.
74	251	82	118	89	46	2	19	89	6	20	1	15	85	—	1 445	dar. Stadt Freiberg.
135	406	179	363	319	109	8	62	181	21	48	6	45	141	11	3 234	„ Großenhain.
194	567	263	481	430	129	24	63	329	35	99	8	62	246	2	4 644	„ Meißen.
72	169	83	116	119	58	18	22	158	9	29	3	16	64	—	1 474	dar. Stadt Meißen.
254	880	358	597	616	157	22	62	338	36	85	9	99	262	6	6 127	„ Pirna.
45	108	64	69	58	17	1	4	53	4	16	1	9	48	—	822	dar. Stadt Pirna.
2 089	6 327	2 672	3 941	3 520	1 411	168	1 006	3 511	512	727	69	566	2 160	112	46 956	Kreish. Dresden.
715	2 363	1 157	720	2 523	605	100	457	1 792	204	351	25	250	723	27	20 193	St. Leipzig.
158	414	166	558	328	60	2	32	161	19	45	1	32	150	3	3 279	A. Borna.
114	514	278	539	349	118	12	55	292	23	71	3	49	214	1	4 220	„ Döbeln.
14	88	43	60	61	22	4	8	56	5	5	1	7	38	—	662	dar. Stadt Döbeln.
170	561	205	301	550	81	12	54	229	21	57	3	41	218	14	4 007	„ Grimma.
29	91	30	29	75	27	8	8	46	5	15	1	9	37	—	666	dar. Stadt Wurzen.
236	560	152	432	958	77	3	58	214	23	59	8	51	163	4	4 663	„ Leipzig.
119	282	142	316	275	67	5	36	138	9	35	2	37	135	1	2 493	„ Oschatz.
173	506	214	593	413	92	12	71	274	36	53	—	60	287	1	4 469	„ Rochlitz.
25	96	27	96	32	20	3	12	41	5	14	—	4	41	—	709	dar. Stadt Mittweida
1 685	5 200	2 314	3 459	5 396	1 100	146	763	3 100	335	671	42	520	1 890	51	43 324	Kreish. Leipzig.
140	372	155	588	291	128	19	77	283	43	63	6	57	114	4	3 756	St. Plauen.
79	278	129	356	223	136	16	60	278	33	33	2	50	201	1	2 856	„ Zwickau.
139	380	166	958	265	92	3	58	235	21	34	2	45	270	1	4 257	A. Auerbach.
99	300	131	450	97	65	6	35	115	28	35	4	23	106	2	2 541	„ Oelsnitz.
168	393	166	629	261	76	8	55	116	16	34	8	39	194	2	3 365	„ Plauen.
52	114	44	172	125	19	2	16	26	1	8	4	9	77	—	939	dar. Stadt Reichenbach.
171	528	224	1 062	392	124	6	73	329	31	34	1	49	407	3	5 462	„ Schwarzenberg
10	69	27	73	48	13	1	5	43	5	4	1	7	41	—	581	dar. Stadt Aue.
183	774	390	1 666	515	129	7	100	469	44	58	3	65	531	4	7 682	„ Zwickau.
19	128	70	103	83	25	—	16	74	13	11	—	13	75	1	954	dar. St. Crimmitschau
27	71	52	161	48	9	1	11	61	3	10	1	10	47	—	778	„ „ Werdau.
979	3 025	1 361	5 709	2 044	750	65	458	1 825	216	291	26	328	1 823	17	29 919	Kreish. Zwickau.
6 533	20 614	9 113	19 652	16 188	4 608	492	3 057	11 499	1 392	2 185	176	1 889	9 235	251	172 987	Königreich.

Noch Übersicht 26.

Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft; Kreish. = Kreishauptmannschaft)	1. Angeborene Lebensschwäche (im ersten Monate)	2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	3a. Kindbettfieber	3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbettes	4. Scharlach	5. Masern und Röteln	6. Diphtherie mit Krupp	7. Keuchhusten	8. Typhus	9. Milzbrand	10a. Rose (Erysipel)	10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	11a. Tuberkulose: der Lungen (Lungenschwindsucht)	11b. Tuberkulose: anderer Organe	11c. Akute allgem. Miliar-	12. Lungenentzündung	13. Influenza	Venerische Krankheiten	Varizellen	14. Genickstarre	Aktinomykose	Ruhr
Männliche und weibliche Personen																						
A. Bautzen	362	1 684	17	36	18	38	213	78	36	—	23	75	606	95	9	697	70	2	1	4	—	3
dar. Stadt Bautzen	70	294	7	7	5	3	58	14	14	—	10	34	170	30	2	141	5	1	—	2	—	3
„ Kamenz	241	794	5	21	11	23	99	24	30	—	8	63	407	36	1	459	30	2	—	—	—	—
„ Löbau	275	1 358	18	28	15	14	129	24	35	—	19	40	557	84	7	558	52	4	—	1	—	3
„ Zittau	390	1400	16	24	20	17	192	56	23	—	9	52	608	78	3	633	53	3	2	3	1	3
dar. Stadt Zittau	123	283	7	5	5	8	82	14	3	—	2	27	231	22	2	156	5	3	—	2	—	2
Kreish. Bautzen	1 268	5236	56	109	64	92	633	182	124	—	59	230	2 178	293	20	2 347	205	11	3	8	1	9
St. Chemnitz	1 606	911	115	104	104	228	484	183	42	—	50	199	1 726	296	49	1 597	75	71	3	4	2	3
A. Annaberg	450	1 148	18	22	43	56	155	77	19	1	11	36	554	118	9	478	63	3	1	—	—	—
dar. Stadt Annaberg	74	153	3	1	9	8	26	8	3	—	3	1	88	9	2	54	1	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	510	791	41	46	92	48	173	46	24	—	21	42	712	105	12	509	65	5	2	—	—	4
dar. Stadt Limbach	66	71	9	1	12	3	9	1	3	—	—	6	140	7	1	47	—	2	—	—	—	1
„ Flöha	263	760	4	12	32	48	139	55	34	2**	18	45	475	98	11	536	52	4	4	3	—	1
„ Glauchau	742	1 689	15	40	109	75	161	67	20	—	24	69	736	87	18	621	67	3	2	1	1	6
dar. Stadt Glauchau	119	247	2	3	7	14	49	6	5	—	6	17	146	20	6	87	16	2	—	—	—	1
„ „ Meerane	97	265	2	3	5	10	5	7	2	—	1	13	122	12	2	97	8	—	—	—	—	1
„ Marienberg	150	709	13	16	28	23	88	33	22	—	12	29	360	57	10	344	34	3	—	2	—	1
„ Stollberg	310	708	14	14	98	35	128	31	19	2	8	30	364	49	3	300	50	4	1	1	—	3
Kreish. Chemnitz	4 031	6 716	220	254	506	513	1 328	492	180	5	144	450	4 927	810	112	4 385	406	93	13	11	3	18
St. Dresden	1 821	2 208	201	160	192	234	682	210	149	2*	135	476	4 296	618	81	2421	264	183	4	14	6	7
A. Dippoldiswalde	155	533	3	12	15	24	94	41	7	1	18	22	266	46	6	303	66	—	—	1	—	—
„ Dresden-Altst.	329	532	19	16	27	49	125	56	27	1**	22	50	792	89	13	446	39	2	—	—	—	2
„ Dresden-Neust.	331	784	3	22	35	29	90	50	30	—	18	62	601	68	7	508	99	6	1	1	—	5
„ Freiberg	279	1 139	8	23	32	70	155	74	49	5**	16	45	678	96	20	557	100	4	3	3	—	3
dar. Stadt Freiberg	93	267	4	6	5	21	27	23	24	4	3	18	245	39	2	139	28	1	2	—	—	1
„ Großenhain	249	744	10	20	59	37	82	52	29	2	13	75	413	77	6	431	80	7	1	4	—	3
„ Meißen	339	876	27	28	20	69	129	75	34	2	18	73	815	120	14	586	92	5	—	—	—	—
dar. Stadt Meißen	103	228	17	12	7	25	39	17	8	1	7	43	359	46	4	170	18	2	—	—	—	—
„ Pirna	468	1 244	28	31	73	46	203	98	35	1	18	75	1 188	114	14	870	111	16	1	1	1	18
dar. Stadt Pirna	41	174	3	1	23	2	11	7	9	—	3	10	232	18	3	89	9	9	—	—	—	10
Kreish. Dresden	3 971	8 060	299	312	453	558	1 560	656	360	14	258	878	9 049	1 228	161	6 122	851	223	10	24	7	38
St. Leipzig	2 225	1 891	244	170	226	303	894	340	122	2	142	411	4 622	994	99	2 805	286	343	3	17	9	128
A. Borna	276	673	9	12	22	54	72	52	22	—	16	26	461	60	10	438	53	6	1	2	—	5
„ Döbeln	335	1 012	7	16	17	31	136	46	27	—	21	56	582	85	11	619	56	7	—	5	—	4
dar. Stadt Döbeln	55	114	1	5	4	5	26	9	1	—	2	9	111	16	2	104	4	3	—	2	—	1
„ Grimma	398	983	24	20	13	29	89	36	31	—	13	51	593	58	2	494	53	9	2	2	—	8
dar. Stadt Wurzen	94	121	5	9	3	4	14	7	3	—	1	13	125	14	1	88	4	2	—	—	—	1
„ Leipzig	610	602	11	17	52	65	138	96	16	—	14	49	673	169	10	691	66	15	1	—	—	3
„ Oschatz	164	459	8	7	28	33	66	38	14	—	8	46	353	64	14	319	28	2	1	—	—	17
„ Rochlitz	431	1 178	19	36	44	38	110	92	15	—	7	54	573	110	3	454	59	3	2	1	—	4
dar. Stadt Mittweida	56	299	—	5	3	8	5	5	—	—	—	7	80	14	1	42	3	—	—	—	—	—
Kreish. Leipzig	4 439	6 798	322	278	402	553	1 505	700	247	2	221	693	7 857	1 540	149	5 820	601	385	10	27	9	169
St. Plauen	456	407	20	25	36	67	162	37	23	1	21	75	643	85	14	509	52	17	—	3	—	3
„ Zwickau	223	458	19	16	38	38	66	30	25	3***	20	117	371	84	17	409	18	10	—	3	1	7
A. Auerbach	233	1 075	12	30	40	58	120	75	15	—	13	44	678	89	4	448	53	3	1	2	1	8
„ Oelsnitz	100	835	5	15	28	24	80	40	9	—	3	31	325	57	7	299	47	1	—	—	—	1
„ Plauen	183	898	13	19	27	29	99	35	12	—	9	29	347	37	4	415	36	—	—	—	—	2
dar. Stadt Reichenbach	56	201	2	7	7	5	17	19	4	—	4	8	85	6	—	104	9	—	—	—	—	2
„ Schwarzenberg	394	1 205	20	41	74	67	219	65	39	—	14	44	623	111	12	749	59	8	1	—	—	2
„ dar. Stadt Aue	72	69	4	4	16	5	33	9	3	—	2	9	82	24	1	127	20	5	—	—	—	—
Zwickau	576	1 882	27	54	113	67	169	109	37	1**	19	62	946	93	18	812	66	8	1	2	—	4
dar. St. Crimmitschau	103	220	—	4	11	9	39	8	6	—	1	6	134	11	3	94	9	4	—	—	—	1
„ „ Werdau	59	175	2	8	9	5	15	7	4	—	4	10	84	14	—	77	4	1	—	—	—	—
Kreish. Zwickau	2 165	6 760	116	200	356	350	915	391	160	5	99	402	3 933	556	76	3 641	331	47	3	10	2	27
Königreich	15 874	33 570	1 013	1 153	1 781	2 066	5 941	2 421	1 071	26†	781	2 653	27 944	4 427	518	22 315	2 394	759	39	80	22	261

Spalte 9: darunter * 1 Maulseuche; ** darunter 1 Rotzkrankheit; *** darunter 2 Trichinose
† darunter 1 Maulseuche, 4 Rotzkrankheit, 2 Trichinose.

Pocken	Cholera	Lepra	Rückfallfieber	Fleckfieber	15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. Nr. 6, 7, 11a bis 13)	16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorg. (ausschl. 3a, 3b u. vener. Krankh.)	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Selbstmord	21b. Mord, Totschlag, Hinrichtung	21c. Verunglückung od andere gewaltsame Einwirkung	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	24. zusammen	Verwaltungsbezirke bez. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft, Kreish. = Kreishauptmannschaft)
im Jahrfünft 1911/15.																					
—	—	2	—	1	405	1 211	546	1 608	655	262	23	227	484	44	173	7	1 331	538	5	11 589	A. Bautzen.
—	—	—	—	—	82	324	126	200	119	105	13	66	124	11	38	1	386	132	1	2 598	dar. Stadt Bautzen.
—	—	—	—	—	297	703	300	688	552	151	17	109	246	19	91	1	896	288	4	6 616	" Kamenz.
—	—	3	—	—	316	1 205	594	994	406	212	12	144	450	46	147	1	958	440	2	9 151	" Löbau.
—	2	1	1	—	437	1 410	647	996	509	331	40	167	527	39	233	5	1 077	577	4	10 589	" Zittau.
—	—	1	1	—	95	423	183	250	131	135	27	62	204	19	91	1	348	143	—	3 096	dar. Stadt Zittau.
—	2	6	1	1	1 455	4 529	2 087	4 286	2 122	956	92	647	1 707	148	644	14	4 262	1 843	15	37 945	**Kreish. Bautzen.**
—	4	—	—	—	756	2 445	1 084	2 488	3 296	546	70	412	1 440	209	474	27	3 015	1 006	255	25 379	St. Chemnitz.
—	1	2	—	—	326	992	393	1 157	1 018	221	24	166	476	55	132	—	917	638	30	9 810	A. Annaberg.
—	—	—	—	—	23	173	82	119	86	38	1	31	93	12	28	—	133	106	1	1 369	dar. Stadt Annaberg
1	—	2	—	—	300	822	483	1 749	1 184	208	18	148	449	36	202	6	1 270	735	15	10 876	" Chemnitz.
1	—	—	—	—	39	111	96	202	140	29	—	21	77	2	28	—	177	89	2	1 393	dar. Stadt Limbach
—	1	1	1	29	325	785	368	1 411	662	189	20	169	364	35	121	3	896	586	—	8 562	" Flöha.
—	2	1	1	1	450	1 261	636	1 191	2 080	271	28	252	644	56	244	4	1 382	1 129	5	14 191	" Glauchau.
—	—	—	—	1	83	225	121	183	194	24	12	45	150	9	46	1	213	173	—	2 233	dar. Stadt Glauchau.
—	1	—	—	—	73	196	119	235	201	38	4	34	116	9	65	—	189	100	—	2 032	" " Meerane.
—	2	—	—	—	242	588	204	1 027	416	140	17	102	258	22	91	3	640	412	4	6 102	" Marienberg.
—	—	4	—	2	181	564	257	1 554	660	124	7	87	272	23	100	8	735	616	3	7 369	" Stollberg.
1	10	10	2	32	2 580	7 457	3 425	10 577	9 316	1 699	184	1 336	3 903	436	1 364	51	8 855	5 122	312	82 289	**Kreish. Chemnitz.**
1	3	—	—	1	1 658	4 637	2 042	2 399	2 137	1 301	225	1 364	3 264	632	901	41	5 051	1 587	264	41 872	St. Dresden.
—	1	—	—	1	215	504	235	283	422	97	7	88	260	23	108	—	543	223	3	4 626	A. Dippoldiswalde.
—	1	1	—	—	408	919	353	1 139	755	141	15	106	366	50	178	11	1 113	295	4	8 491	" Dresden-Altst.
—	—	—	—	—	363	1 224	504	740	641	177	10	186	474	45	292	13	1 076	356	13	8 864	" Dresden-Neust.
—	1	1	—	—	657	1 171	449	1 277	716	227	18	161	501	38	219	7	1 058	655	9	10 524	" Freiberg.
—	—	—	—	—	191	466	126	280	195	83	6	48	163	7	68	2	391	159	2	3 139	dar. Stadt Freiberg
—	1	2	—	—	262	790	323	839	666	212	17	136	330	38	162	8	846	314	17	7 357	" Großenhain.
—	2	2	—	—	451	1 165	509	1 092	892	260	50	158	589	67	291	15	1 222	481	9	10 577	" Meißen.
—	1	—	—	—	150	340	160	261	239	100	30	58	269	17	86	3	407	129	—	3 356	dar. Stadt Meißen.
—	1	2	—	1	622	1 649	669	1 443	1 289	291	49	186	551	75	288	13	1 774	560	9	14 226	" Pirna.
—	—	2	—	—	108	251	125	213	133	27	3	14	94	11	48	2	207	102	—	1 994	dar. Stadt Pirna.
1	10	8	—	3	4 636	12 159	5 084	9 212	7 518	2 706	391	2 385	6 335	968	2 439	108	12 683	4 471	328	106 537	**Kreish. Dresden.**
1	11	—	—	2	1 519	4 778	2 283	1 970	5 483	1 180	235	1 046	3 176	393	1 098	45	7 193	1 635	127	48 451	St. Leipzig.
—	—	2	—	1	343	778	329	1 213	721	144	4	95	313	33	126	4	833	307	7	7 523	A. Borna.
—	4	1	—	—	291	1 000	549	1 235	758	227	29	136	575	46	223	5	1 118	439	2	9 711	" Döbeln.
—	1	—	—	—	41	167	82	126	156	42	11	16	118	10	31	1	196	75	1	1 548	dar. Stadt Döbeln.
—	1	—	—	—	368	1 068	423	680	1 208	170	27	125	452	39	230	3	997	450	37	9 186	" Grimma.
—	—	—	—	—	55	168	66	71	179	45	18	21	93	12	50	1	205	63	—	1 556	dar. Stadt Wurzen.
—	2	1	—	—	500	1 105	330	947	2 123	148	5	145	357	38	234	13	1 456	349	9	11 060	" Leipzig.
—	4	1	—	—	257	540	246	795	536	128	12	83	254	23	101	2	487	258	5	5 401	" Oschatz.
—	1	—	—	1	354	994	387	1 345	863	199	25	159	562	57	189	5	1 044	583	3	10 004	" Rochlitz.
—	—	—	—	—	58	181	54	210	67	32	8	30	83	7	36	4	146	80	—	1 524	dar. Stadt Mittweida
1	23	5	—	4	3 632	10 263	4 547	8 185	11 692	2 196	337	1 789	5 689	629	2 201	77	13 128	4 021	190	101 336	**Kreish. Leipzig.**
—	5	2	—	—	310	750	297	1 330	623	256	44	172	445	91	237	10	1 304	243	8	8 783	St. Plauen.
—	5	5	—	2	220	600	245	831	471	249	57	153	556	77	113	5	906	445	4	6 917	" Zwickau.
—	1	5	—	—	294	817	355	2 183	569	204	12	152	432	34	172	3	1 289	560	7	10 091	A. Auerbach.
—	1	—	—	—	217	540	252	995	209	132	13	70	224	40	130	5	698	206	5	5 644	" Oelsnitz.
—	1	—	—	—	352	765	371	1 472	569	161	10	129	236	28	161	15	1 035	376	4	7 879	" Plauen.
—	—	—	—	—	102	233	93	425	259	38	4	37	57	4	39	7	273	142	—	2 249	dar. Stadt Reichenbach.
—	2	—	—	—	380	1 033	459	2 441	838	259	14	154	596	81	147	5	1 608	807	4	12 575	" Schwarzenberg,
—	—	—	—	—	30	143	45	178	100	41	3	14	68	10	21	1	235	81	—	1 455	dar. Stadt Aue.
—	—	7	—	1	430	1 513	774	3 722	1 126	285	20	228	889	82	293	9	2 203	1 161	12	17 821	" Zwickau
—	—	—	—	—	50	239	131	229	172	55	—	37	144	21	54	1	249	187	2	2 234	dar. St. Crimmitschau
—	—	2	—	—	58	157	100	356	107	28	5	25	116	5	40	1	210	131	—	1 819	" " Werdau.
—	15	19	—	3	2 203	6 018	2 753	12 974	4 405	1 546	170	1 058	3 378	433	1 253	52	9 043	3 798	44	69 710	**Kreish. Zwickau.**
3	60	48	3	43	14 506	40 426	17 896	45 234	35 053	9 103	1 174	7 215	21 012	2 614	7 901	302	47 971	19 255	889	397 817	**Königreich.**

(Fortsetzung des Textes von S. 73.)

im allgemeinen und hier wieder die größeren Städte in erhöhtem Maße an den Schwankungen der Sterblichkeit beteiligt waren, als die Landgemeinden. Einer größeren Vermehrungsziffer im Jahre 1911 bei allen Städten und den unter a genannten gegenüber anderen Gemeinden folgten eine stärkere Verminderung der Sterbefälle im Jahre 1912 und eine bemerkenswerte Erhöhung im Jahre 1914. Auffallend ist die geringe Vermehrungsziffer im Jahre 1911 bei den unter b genannten Gemeinden und im Jahre 1915 die wieder wesentlich höhere, ferner, daß die unter a zusammengefaßten Städte im Jahre 1915 eine Verminderung der Sterbefälle gegenüber 1914 zeigten.

Sieht man von den ungewöhnlichen Verhältnissen in den Jahren 1914 und 1915 ab und nimmt man nur die Jahre 1911 bis 1913 näher in Augenschein, so zeigt es sich, daß die Zahl der Sterbefälle von 1911 bis 1913 um 5,18 Prozent abgenommen hat. Der oben gewählten Gemeindeeinteilung folgend, würden sich hiernach nachstehende Prozentziffern der Abnahme zwischen 1911 bis 1913 zeigen

Städte	Dörfer	Gemeinden a	Gemeinden b	Gemeinden c
in Prozent				
2,79	7,95	1,22	9,69	4,25.

Hieraus geht hervor, daß die ländlichen Gemeinden höheren Anteil an der festgestellten Abnahme der Sterbefälle hatten, als die größeren Städte, daß aber die mittleren und kleineren Städte, wie auch die größeren ländlichen Standesamtsbezirke wohl die größte Abnahme aufwiesen, da sonst sich die Ziffer unter b nicht so wesentlich gegenüber der für die Dörfer im allgemeinen erhöhen, die unter c aber nicht so beträchtlich weniger betragen konnte.

Was nun zunächst das Alter der Gestorbenen (vgl. Übersicht 7 bis 10 und 17 bis 19) betrifft, so weist die nachfolgende Tabelle die Veränderungen in einigen größeren Altersgruppen während der Jahre 1911 bis 1915 nach. Bei den männlichen Personen zeigen im Jahre 1914 zwei dieser Gruppen, nämlich

Jahr	Prozentuale Zu- (+) bez. Abnahme (—) gegen das vorangegangene Jahr bei den nachfolgenden Altersklassen der Gestorbenen					
	0—1 J.	1—5 J.	5—15 J.	15—30 J.	30—60 J.	über 60 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a) Männliche Gestorbene						
1911	+ 24,69	+ 1,81	+ 1,39	+ 4,17	+ 4,15	+ 2,89
1912	— 30,32	— 22,65	— 7,88	+ 2,54	+ 1,76	+ 2,03
1913	— 1,91	+ 5,09	+ 3,16	— 4,41	— 3,26	— 0,74
1914	+ 3,73	+ 0,04	+ 7,12	+ 624,02	+ 46,22	+ 6,19
1915	— 30,96	+ 26,67	+ 25,93	+ 21,58	— 28,01	— 1,15
b) Weibliche Gestorbene						
1911	+ 28,89	+ 6,68	— 1,00	+ 1,49	+ 4,16	+ 1,80
1912	— 33,22	— 23,73	— 4,64	— 1,85	— 3,74	+ 1,75
1913	— 0,59	+ 1,87	— 2,92	— 2,04	— 1,00	— 2,97
1914	+ 4,56	— 1,56	+ 9,03	+ 1,81	+ 2,88	+ 7,33
1915	— 29,22	+ 28,91	+ 25,75	— 9,44	— 2,72	— 4,59

die Gestorbenen im Alter von 15 bis 30 und von 30 bis 60 Jahren sehr namhafte Vermehrung auf, was mit den Kriegsverlusten zu erklären ist. Auch das Jahr 1911 hat fast allseitig (mit Ausnahme der weiblichen Gestorbenen im Alter von 5 bis 15 Jahren) eine Zunahme gegenüber 1910, die jedoch nur zur Hauptsache bei den Säuglingen (siehe unten) zur Erscheinung kommt. Anderseits aber zeigen sich auch Verminderungen der Sterbefälle, die ebenfalls recht beträchtlich sind, so z. B. bei den Säuglingen beiderlei Geschlechts (etwa 30 Prozent und auch mehr) zwischen den Jahren 1911 und 1912 und zwischen 1914 und 1915, ebenso bei den kleinen Kindern von 1 bis 5 Jahren (etwa 22 bis 23 Prozent) in den Jahren 1911 bis 1912 und bei den Gestorbenen höherer Altersklassen zwischen 1912 und 1913. Auffallend ist die Vermehrung der Sterbefälle kleinerer Kinder in den Jahren 1914 und 1915, die fast der Abnahme der Säuglinge prozentual gleichkommt (etwa 26 bis 29 Prozent), wie auch die mehr als 25 Prozent betragende Zunahme der im Alter von 5 bis 15 Jahren Verstorbenen während derselben Jahre.

Was nun zunächst die Säuglingssterblichkeit betrifft (vgl. Übersichten 23 und 24 auf S. 48 bis S. 51), so hängt diese vielfach von verschiedenen äußeren Einflüssen und Verhältnissen ab und kann daher ihre Schwankung nicht ohne weiteres als ein Nachweis der mehr oder weniger befriedigend verlaufenen Bestrebungen auf dem Gebiete der Säuglingspflege angesehen werden. Zunächst übt die Witterung eines Jahres großen Einfluß auf diese Sterblichkeit aus, besonders ein mehr oder weniger heißer und trockener Verlauf der Sommermonate. So haben, wie auch aus den oben mitgeteilten Prozentziffern hervorgeht, die heißen Sommermonate der Jahre 1911 und 1914 eine erhöhte Säuglingssterblichkeit hervorgerufen, die sofort wieder auf den Standpunkt einer sonst beobachteten Höhe herabsank, sowie der Sommer einen weniger ungewöhnlichen Witterungsverlauf nahm. Ferner ist natürlich die Lebendgeburtenzahl eines Jahres ebenfalls von Bedeutung auf die absolute Zahl der im 1. Lebensjahr Gestorbenen. Es ist durchaus erklärlich, daß, wenn die Geburtenzahl eine abnehmende oder gegen die früheren Jahre besonders niedrige ist, auch die Zahl der gestorbenen Säuglinge dementsprechend geringer sein wird, einmal schon in Anbetracht der überhaupt dem Absterben ausgesetzten Kinder, das andere Mal aber wohl auch unter Berücksichtigung einer besseren Pflege, die bei weniger Geborenen dem Einzelwesen zuteil werden kann.

Das Königreich Sachsen gehört seit langen Jahren zu den deutschen Bundesstaaten, welche eine hohe Säuglingssterblichkeit aufweisen. Doch kann man die erfreuliche Tatsache feststellen, daß diese Sterblichkeit sich in letzter Zeit in wesentlich niedrigeren Grenzen gehalten hat, als man früher selbst in sehr günstigen Jahren beobachten konnte. Während sich z. B. im Jahrzehnt 1890/1900 nur das Jahr 1896 mit 24,8 gestorbenen Säuglingen auf je 100 Lebendgeborene aus einer Durchschnittsziffer von 27,2 Prozent des genannten Zeitraumes heraushob und auch die niedrigste Prozentziffer eines Jahres (1910) im Jahrzehnt 1901/10 immer noch 17,4 Prozent betrug (Durchschnitt des Jahrzehnts 22,2 Prozent), war im Jahrfünft 1911/15 die mittlere Ziffer nur 17,6 Prozent und die des günstigsten Jahres 1912 nur 15,6 Prozent. Die erwähnte Ziffer für das letzte Jahrfünft würde sich wohl noch weit besser gestaltet haben, wenn nicht, wie mehrfach erwähnt, zwei ungewöhnlich heiße Sommer, besonders der von 1911, die Sterblichkeit der Säuglinge erhöht hätte. Wie aus der Schlußzeile der Übersicht 10 auf S. 29 hervorgeht, war die Prozentziffer der drei Jahre 1912, 1913 und 1915 im Mittel etwa 15,8 Prozent, ja selbst die Ziffer von 1914 mit 17,1 Prozent ist als keine allzu hohe anzusehen.

Daß auch das Königreich Sachsen trotz der immer hohen Säuglingssterblichkeit teilweise gerade die ungünstigen Jahre besser überstanden hat, als mancher andere Bundesstaat, lehrt die nachstehende Zusammenstellung, welche die Verhältnisziffern einiger Staaten bez. Landesteile und Provinzen mit höherer und geringerer Säuglingssterblichkeit und die Veränderungen zwischen 1910/11 und 1913/14, also je einem für das Absterben der jüngsten Altersklasse günstigen und ungünstigen Jahre, verzeichnet. Aus dieser Tabelle geht hervor, daß das Königreich Sachsen allerdings im Jahre 1911, auch im Vergleiche mit anderen Staaten usw. mit sonst hoher Säuglingssterblichkeit, eine ungewöhnlich große Ziffer auswies, daß aber dann diese Ziffer um so

stärker im Jahre 1913 zurückgegangen war und daß endlich im Jahre 1914 prozentual in keiner Weise eine derartige Erhöhung eintrat, als wie sie bei den unter 1 verzeichneten Staaten

Staaten bez. Provinzen und Landesteile	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen Sterbefälle im ersten Lebensjahre				Proz. Vermehrung der Säuglingssterblichkeit			
					bezogen auf je 100 Lebendgeborene		bezogen auf die Zahl der Sterbefälle überhaupt	
	1910	1911	1913	1914	1910/1911	1913/1914	1910/1911	1913/1914
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.
1. Mit hoher Säuglingssterblichkeit:								
Ostpreußen	18,9	19,2	18,5	22,5	0,3	4,0	—	14,2
Westpreußen .	20,1	20,9	19,1	21,9	0,8	2,8	1,8	17,1
Schlesien .	19,1	22,2	19,4	19,9	3,1	0,5	14,7	2,1
Bayern rechts des Rheins .	20,2	22,3	18,2	19,3	2,1	1,1	6,3	4,4
Sachsen-Altenburg	19,6	25,0	18,1	20,9	5,4	2,8	22,9	17,9
Reuß jg. Linie.	20,4	22,4	16,5	15,9	2,0	— 0,6	5,0	— 6,0
2. Mit geringerer Säuglingssterblichkeit:								
Hessen-Nassau .	10,1	11,7	9,1	9,9	1,6	0,8	11,0	9,5
Waldeck. .	10,0	8,9	6,9	10,1	— 1,1	3,2	—14,6	42,6
Lippe . .	10,2	12,8	9,5	10,7	2,6	1,2	23,0	8,2
Dagegen:								
Preußen .	15,7	18,8	15,0	16,4	3,1	1,4	16,3	8,7
Sachsen. .	17,4	22,8	15,7	17,1	3,4	1,4	26,5	4,1
Deutsches Reich . .	16,2	19,2	15,1	16,4	3,0	1,3	15,4	7,6

zu beobachten war. Auch die unter 2 genannten Bundesstaaten und Landesteile hatten zwischen den Jahren 1913/14 eine recht ansehnliche Vermehrung der Sterblichkeit aufzuweisen, die verhältnismäßig höher als die in Sachsen war. Auffallend ist hier die Verminderung der Säuglingssterblichkeit zwischen 1910/11 in Waldeck und zwischen 1913/14 in Reuß jüngerer Linie, ebenso die wieder ungewöhnlich starke Steigerung zwischen den Jahren 1913/14 in Waldeck. Ein Vergleich mit den Ergebnissen in Preußen und im Deutschen Reiche insgesamt lehrt auch noch, daß die Säuglingssterblichkeit im Königreich Sachsen in dem normal verlaufenen Jahre 1913 nur unwesentlich höher war, ja selbst 1914 wenig von der im Deutschen Reiche bez. im Königreich Preußen abwich, während sie z. B. in Ostpreußen um 6,1 Prozent und Bayern um 2,9 Prozent höher war.

Bei der Wichtigkeit, welche die Säuglingssterblichkeit für die Fortschreitung und die Vermehrung des Bevölkerungsstandes neben der Häufigkeit der Lebendgeborenen hat, möchte es sich lohnend erweisen, sie und ihre Schwankungen für die einzelnen Gemeinden und Landesteile innerhalb des Jahrfünfts 1911/15 festzustellen. Dies ist, soweit die mehrfach erwähnten 21 größeren Städte (Übersicht 7) und die übrigen Städte, sowie die größeren ländlichen Standesamtsbezirke (Übersicht 8) in Frage kommen, durch Aufstellung der Übersicht 10 auf S. 25 bis S. 29 geschehen. Hier sind die Prozentziffern aller einzelnen Gemeinden für jede der fünf Einzeljahre des Jahrfünfts 1911/15 eingestellt, auch in einer besonderen Längs-Schlußspalte 8 zum Vergleiche die diesbezüglichen Ziffern des Jahrfünfts 1906/10 beigefügt. Hier kann man allerseits bemerken, daß der Rückgang der Prozentziffer der gestorbenen Säuglinge im Vergleiche mit je 100 Lebendgeborenen, der zwischen den Jahrfünften 1906/10 (19,8 Prozent) und 1911/15 (17,6 Prozent) bestand, sich auch für fast alle Verwaltungsbezirke und viele der namhaft gemachten Gemeinden wiederholt. Nur die Amtsh. Borna und Oschatz zeigen auffallenderweise im letzten Jahrfünft eine etwas erhöhte Säuglingssterblichkeit gegenüber 1906/10, wie auch die Verminderung in den Amtsh. Freiberg, Dippoldiswalde, Großenhain, Döbeln und Oelsnitz sehr gering war; es sind dies vorzugsweise Verwaltungsbezirke, die an und für sich keine hohen Ziffern hatten. Bedeutender war der Rückgang in solchen Bezirken, in denen die Säuglingssterblichkeit regelmäßig eine hohe ist, wie z. B. Amtsh. Annaberg (—5,4 Prozent), Chemnitz (—3,7 Prozent), Glauchau (—4,4 Prozent), Stollberg (—5,2 Prozent), Auerbach (—3,7 Prozent), Plauen (—3,6 Prozent), Schwarzenberg (—3,7 Prozent), und Zwickau (—3,6 Prozent), so daß auch die gesamte Kreish. Chemnitz einen Rückgang von —3,7 Prozent und die Kreish. Zwickau einen solchen von — 3,3 Prozent aufweisen konnte. Sehr bedeutende Schwankungen nach oben und unten (mehr als +5 Prozent und mehr als —10 Prozent) zeigten die nachstehenden Städte und Standesamtsbezirke

a) mit höherer Sterblichkeit im Jahrfünft 1911/15 in Prozent		b) mit verminderter Sterblichkeit im Jahrfünft 1911/15 in Prozent			
Königswartha	+5,7,	Bernstadt	—13,5,	Gautsch	—22,2,
Hirschfelde	+5,2,	Neudorf i. Erzgeb.	—13,5,	Schwarzenberg	—14,8,
Niederlungwitz	+5,0,	Krumhermersdorf	—10,2,	Langenhessen	—11,2,
Lauenstein	+6,4,	St. Egidien	—11,0,	Steinpleis	—10,4.
Mühltroff	+7,4,	Lausa	—10,5.		

Gewisse Zufälligkeiten bleiben naturgemäß hierbei nicht ausgeschlossen, wie eine vorübergehend hohe Sterblichkeitsziffer in einem Einzeljahre (z. B. Königswartha 1915 mit 27,3 Prozent, Mülsen St. Niclas 1911 mit 43,3 Prozent, Mühltroff 1912 mit 41,1 Prozent) oder besonders geringes Absterben kleinster Kinder (z. B. Bernstadt 1912 mit 4,8 Prozent, Neudorf 1912 mit 6,3 Prozent, Lausa 1914 mit 8,2 Prozent usw.), wodurch die obigen ungewöhnlich großen Unterschiede verursacht wurden. Hierbei ist noch bemerkenswert, daß sich diese Ausnahmeziffern teilweise in Jahren vorfinden, in denen man solche Abweichungen nach oben oder unten bei dem sonst regelmäßigen Verlaufe der Säuglingssterblichkeit nicht erwartet hätte.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Einteilung des Landes nach Städten und Landgemeinden und der in den Übersichten 7 bis 10 gewählten Unterscheidung nach größeren Städten (a), anderen Städten und größeren ländlichen Standesamtsbezirken (b) und sonstigen Landgemeinden (c) ergeben sich noch folgende Vergleichsziffern für die Säuglingssterblichkeit in den Jahrfünften 1906/10 und 1911/15. Aus dieser kleinen Zusammen-

Gemeindeort	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen Gestorbene im 1. Lebensjahre		Abnahme der Säuglingssterblichkeit von 1906/10 bis 1911/15	
	1906/10	1911/15	zwischen Spalte 2 u. 3	proz. d. Ziffer in Spalte 2
1.	2.	3.	4.	5.
Städte	18,84	16,89	1,95	10,35
Dörfer	20,70	18,36	2,34	11,30
Größere Städte (a) . . .	18,39	16,49	1,90	10,33
Andere Städte u. größere Standesamtsbezirke (b) .	21,21	18,64	2,57	12,12
übrige Gemeinden (c) . .	19,36	17,35	2,01	10,37

stellung geht hervor, daß die größeren ländlichen Bezirke die höchste Abnahme zeigten, daß aber die kleineren ländlichen Gemeinden hier die größeren Städte (a) nur wenig übertreffen und daß endlich die mit unter b zusammengefaßten Städte auch nur unwesentlich mehr Abnahme aufweisen, als die größeren Städte (a), weil die allgemeine Abnahmeziffer der Städte (1,95 Prozent) bez. die Prozentziffer in Spalte 5 sehr wenig die der größeren

Städte übertrifft (Einzelheiten vgl. auch in Übersicht 10 auf S. 25 bis S. 29).

Die Altersverhältnisse der verstorbenen Säuglinge nach kleineren Lebensalterabschnitten (vgl. Übersicht 23 auf S. 48) gestalteten sich im Jahrfünft 1911/15 wie folgt. Vergleicht man

Auf je 100 Lebendgeborene entfielen Verstorbene nach einer Lebensdauer von

Alter	ehelich	unehelich	zusammen	Alter	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
0 bis 5 Tage	2,15	3,25	2,32	4 bis 5 Mon.	1,36	1,85	1,44
6 = 10 =	0,60	0,82	0,63	5 = 6 =	1,09	1,34	1,12
11 = 15 =	0,61	0,89	0,65	6 = 7 =	0,94	1,05	0,95
16 = 20 =	0,59	0,92	0,65	7 = 8 =	0,81	0,91	0,82
21 = 25 =	0,45	0,75	0,60	8 = 9 =	0,70	0,73	0,71
26 = 30 =	0,37	0,60	0,41	9 = 10 =	0,61	0,60	0,60
0 = 1 Mon.	4,77	7,23	5,16	10 = 11 =	0,51	0,49	0,50
1 = 2 =	1,88	2,86	2,03	11 = 12 =	0,45	0,45	0,45
2 = 3 =	1,88	2,92	2,06				
3 = 4 =	1,63	2,34	1,76	1. Lebensjahr	16,63	22,77	17,60

diese Prozentziffern mit denen des Jahrfünfts 1906/10, so kann man für den Verlauf des 1. Lebensmonats keine besondere Verminderung der Sterblichkeit feststellen. Damals betrug die Zahl der in dieser Zeit Gestorbenen 5,48 Prozent, neuerdings 5,16 Prozent. Dagegen setzte die Abnahme der Sterblichkeit schon kräftiger im Laufe der nächsten weiteren Lebensmonate ein; im Alter von über 1 bis 5 Monate starben 1906/10 insgesamt 8,66 Prozent gegen nur 7,29 Prozent im Jahrfünft 1911/15, im Alter von über 5 bis 9 Monate stand das Verhältnis 3,98 Prozent : 3,60 Prozent und endlich im Alter von über 9 Monaten 1,64 Prozent : 1,55 Prozent. — Man sieht, daß nach Überwindung des 1. Lebensmonats die Abnahme am kräftigsten einsetzt, um später wieder einem größeren Ausgleiche zu weichen. Hierbei hatten die unehelichen Geburten einen höheren Anteil als die ehelichen. Während bei letzteren insgesamt die Säuglingssterbeziffer nur um etwa $^1/_9$ gegenüber der im Jahrfünft 1906/10 festgestellten und für die im 2. bis 5. Lebensmonate Gestorbenen um $^1/_6$ sank, stellte sich diese Abnahme bei den unehelichen Kindern auf $^1/_8$ bez. $^2/_{11}$. — Daß die Ziffern der letzten Lebensmonate bei den unehelichen insofern nicht ganz genaue sind, als hierbei Wegzug unehelich Geborener vor ihrem Ableben, sowie die Legitimation solcher Kinder einen Einfluß ausüben, der sich nicht zahlenmäßig feststellen läßt, demnach der Divisor für die Berechnung bei den unehelichen und der Dividend bei den ehelichen verändert wird, ist schon bei früheren Berichterstattungen erwähnt worden. (Vgl. u. a. Zeitschrift 1895, S. 162; 1901, S. 176; 1906, S. 137; 1912, S. 175, 1913, S. 170 usw.)

Was das Geschlecht der verstorbenen Säuglinge anbelangt, so ist es eine bekannte Tatsache, daß die Knaben im allgemeinen lebensgefährdeter sind als die Mädchen. Wie auch aus nachstehender kleinen Tabelle hervorgeht, war ihre Sterblichkeit um mehr als 3 Prozent höher. Gegenüber der Ergebnisse des

Knaben			Mädchen			Zusammen		
ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	7.	9.
20,56	28,42	21,67	16,80	23,64	17,77	18,72	26,09	19,76
18,08	24,62	19,12	15,09	20,83	16,01	16,63	22,77	17,60

Jahrfünfts 1906/10, die in nautischem Drucke beigefügt sind, zeigt es sich aber, daß die Sterbeziffer der Knaben um 2,55 Prozent (bezogen auf je 100 Lebendgeborene) oder um fast $^1/_9$ der Ziffer von 1906/10 zurückgegangen ist gegen nur 1,76 Prozent oder $^1/_{10}$ bei den Mädchen und daß dies sowohl die ehelichen Geburten (Rückgang $^1/_8 : {}^1/_{10}$), als auch die unehelichen (etwa $^1/_8 : {}^1/_9$) betrifft. — Wenn man bedenkt, daß im Jahre 1899 die Prozentziffer der Knabensterblichkeit im 1. Lebensjahre noch 28,36 Prozent betrug und vor 1895 nie unter 30 Prozent herabsank, so erkennt man am besten, wie sehr sich diese Verhältnisse dank einer fortgeschrittenen Besserung der Säuglingspflege verändert haben!

Nachstehend noch einige Zahlen über die Jahreszeit der Säuglingssterblichkeit (vgl. Übersicht 24 auf S. 51). Es wiederholt sich auch im letztvergangenen Jahrfünft die schon sonst allgemein beobachtete Tatsache, daß die Monate August und September die meisten Opfer in dieser Hinsicht fordern. Mehr als $^2/_5$ aller in diesem Monate Lebendgeborenen sind früher im August wieder hinweggerafft worden, im Jahrfünft 1906/10 verminderte sich aber ziemlich unvermittelt diese Absterbeziffer auf 26,52 Prozent. Im letzten Jahrfünft 1911/15 zeigte sich wieder eine Erhöhung dieser Ziffer um 2,97 Prozent, indessen lag dies lediglich, wie mehrfach erwähnt, an dem Zusammentreffen zweier äußerst ungünstiger Jahre, die durch besonders heiße Sommer die Sterblichkeit erhöhten. Sonst aber zeigen die übrigen Monatsergebnisse allerseits recht erfreuliche Abnahme gegenüber den Vorjahren, selbst in Monaten, die auch im allgemeinen schon eine geringe Säuglingssterblichkeit aufweisen. Bemerkenswert dürfte

Monate	Auf je 100 Lebendgeborenen entfielen Sterbefälle im ersten Lebensjahre in den vornangegebenen Monaten					
	1881/90	1891/95	1896/00	1901/05	1906/10	1911/15
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Januar	22,10	21,40	20,68	20,77	17,64	15,97
Februar	23,02	22,78	21,50	21,06	17,87	16,54
März	25,53	24,66	23,44	22,16	18,28	15,89
April	26,63	25,49	23,44	21,27	18,13	15,79
Mai	28,69	26,49	23,96	21,83	19,11	15,43
Juni	29,14	26,88	25,14	22,59	19,09	16,07
Juli	39,40	37,24	31,19	31,08	20,72	19,51
August	41,21	45,61	44,88	41,64	26,52	29,49
September	32,90	35,24	34,71	30,55	23,03	21,76
Oktober	25,63	26,59	25,48	22,08	21,51	15,58
November	21,35	21,23	20,61	18,91	17,91	14,28
Dezember	21,65	20,96	21,38	19,54	18,12	15,04
Insgesamt	28,22	28,00	26,53	24,56	19,76	17,60

es sein, daß die Oktoberziffer im Jahrfünft 1911/15 niedriger war als manche der übrigen Monate, während auch sie früher etwa das Mittel zwischen der Höchstziffer im August und der später eintretenden niedrigen Ziffer im Monat November bildete.

Während die Säuglingssterblichkeit und ihre Schwankungen der Gegenstand zahlreicher Abhandlungen, Untersuchungen und Schlußfolgerungen, schon in Rücksicht eines Gegengewichts gegen die immer mehr und mehr um sich greifende Abnahme der Geburten bildete, wird vielfach einem nicht minder wichtigen Umstande, nämlich dem Absterben kleiner Kinder im Alter von über 1 bis 5 Jahren und auch weiter den Sterbefällen der Jugendlichen im Alter von 5 bis 15 Jahren weniger Beachtung geschenkt. Und doch hat auch diese Erscheinung eine hohe Bedeutung, denn die Angehörigen dieser Altersgruppen sind, man kann wohl sagen, für den Nachwuchs der Bevölkerung und die Bestrebungen, aus ihm eine neue kräftige und für das gesamte geistige und wirtschaftliche Leben eines Volkes brauchbare Generation zu erziehen, von höherem Werte als der unentwickelte, nur körperlicher Pflege bedürftige Säugling. — So bildete denn diese Nachwuchsziffer ein wichtiges Merkmal für die Erörterung über die gedeihliche Entwicklung einer Bevölkerung. In den Jahren 1911/15 starben insgesamt 24 197 Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren

gegen 29595 im Jahrfünft 1906/10 und 37170 im Jahrfünft 1901/05. Während man bei den Säuglingen zwischen diesen genannten drei Jahrfünften eine prozentuale Abnahme von 26,0 Prozent (1901/05 : 1906/10) und 25,6 Prozent (1906/10 : 1911/15), bezogen auf die Ziffer jedes vorangegangenen Jahrfünfts, feststellen konnte, war dieselbe bei den kleinen Kindern (1 bis 5 Jahre) 20,4 Prozent bez. 18,3 Prozent, also eine ebenfalls sehr bemerkenswerte. Welchen Einfluß gerade diese Kleinkindersterblichkeit auf die Nachwuchsziffer der Bevölkerung ausübt, hat der Herausgeber dieser Zeitschrift dadurch bewiesen, daß er für die im Jahre 1903 bis 1912 Lebendgeborenen die nach Vollendung eines jeden der nachfolgenden fünf Lebensjahre Überlebenden berechnete. (Vgl. hierzu u. a. Zeitschrift 1913, S. 185 und 1914, S. 240, kleinere Mitteilungen, sowie auch das Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1914/15 S. 50.) — Hierbei stellte es sich heraus, daß von den im Jahre 1908 Lebendgeborenen, dem letzten Jahre, in welchem man die Entwicklung bis zum Jahre 1913 für die ersten fünf Lebensjahre verfolgen konnte, 107364 das 5. Lebensjahr erreichten, gegen nur 105012 der im Jahre 1903 Geborenen, obwohl in dem letztgenannten Jahre 8980 mehr Lebendgeborene gezählt wurden, als im Jahre 1908. Daß dies besonders an einer günstigeren Gestaltung der Sterblichkeit im 2. bis 5. Lebensjahre liegt, geht schon aus dem Umstande hervor, daß die Zahl der das 1. Lebensjahr Überlebenden aus beiden Geburtsjahren ziemlich gleich hoch war, während die 1908er Ziffer der 4- bis 5jährigen Kinder die des Jahres 1903 um 2352 übertraf.

Die erwähnte Abnahme in der Sterblichkeit der kleinen Kinder ist auch den Fortschritten zuzuschreiben, welche die Behandlung und Heilung besonders lebensbedrohender Kinderkrankheiten (vgl. hierzu S. 87) erfahren hat, sie würde indessen wohl noch größer sein, wenn nicht hier und da auftretende Epidemien mit erschwertem Charakter eine größere Sterblichkeit herbeiführten und auch manche mühsam dem Säuglingstode durch sorgsame Pflege entrissene Kinder schließlich doch nicht kräftig genug gewesen wären, um irgendwelchen gesundheitsschädlichen Anfechtungen in den folgenden Jahren zu widerstehen. Einen auffallenden Gleichstand nimmt schon seit langen Jahren die Sterbeziffer der größeren Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren ein. Sie betrug absolut in allen hier mehrfach erwähnten drei Jahrfünften seit Beginn des 20. Jahrhunderts wenig mehr als 12000, war verhältnismäßig im Jahrfünft 1906/10 am höchsten (12724), fast gleich hoch aber in den beiden anderen fünfjährigen Zeiträumen (12167 und 12147). Es sind dies die Jahre der Entwicklung, die, wenn nicht besondere Verhältnisse einen ungünstigen Einfluß ausüben, auch gesundheitlich die besten für den Menschen bleiben.

Einer Besprechung des Verlaufs der Sterblichkeit in den nunmehr folgenden Altersklassen stellen sich, wenigstens soweit es sich um die gestorbenen männlichen Personen im Alter von 15 bis 60 Jahren handelt, wesentliche Hindernisse und Bedenken entgegen. Denn auf diese Altersklassen, vorzugsweise natürlich die vom 18. bis 45. Lebensjahre, haben die durch den seit Mitte des Jahres 1914 ausgebrochenen Weltkrieg verursachten Todesfälle einen so beträchtlichen Einfluß ausgeübt, daß von einem Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Jahre gänzlich abgesehen werden muß und auch ein weiteres Eingehen auf die letzten Jahre sich aus kriegsgesetzlichen Gründen zurzeit verbietet. Eine besondere Abscheidung der gestorbenen Militärpersonen ist untunlich, auch würde der verbleibende Rest der Gestorbenen durchaus kein klares Bild der Sterblichkeit geben, um diese Ergebnisse mit denen früherer Jahre in Vergleich setzen zu können. Es sind auch darüber schon eingangs dieses Berichts (vgl. S. 4) Mitteilungen gemacht worden. Im einzelnen geben auch darüber die Übersichten 7 und 8 nähere Auskunft, denen, soweit ein Vergleich vorgenommen werden kann, die in gleicher Weise angeordneten Ergebnisse des Jahrfünfts 1901/05 (vgl. Zeitschrift 1907, S. 137 bis 144) und 1906/10 (Zeitschrift 1912, S. 187 bis 194) an die Seite gestellt werden können.

Anders ist es mit den männlichen Gestorbenen von über 60 Jahren. Auf ihre Zahl hat, wenigstens bis zu Ende des Jahres 1915, der Kriegszustand keinen oder doch nur einen geringen Einfluß ausgeübt, so daß hier einige Bemerkungen wohl gemacht werden können. Im ganzen starben während des Jahrfünfts 1911/15 in dieser Altersgruppe 53501 Männer gegen 49291 in den Jahren 1906 bis 1910. Es stellt sich demgemäß ohne Zweifel eine höhere Sterblichkeit im letzten Jahrfünft heraus. Man kann nicht sagen, daß irgendwelche besondere Umstände dieser Erhöhung zugrunde gelegen haben oder daß in einem der Einzeljahre von 1911 bis 1915 eine besonders auffällige Vermehrung beobachtet werden konnte. Vielmehr betrug der Unterschied des Jahres 1914 mit der Höchstziffer (11126) Todesfälle im Alter von über 60 Jahren gegen das Jahr 1911 mit der niedrigsten Ziffer (10345) nur 781 Personen, während sich im Jahrfünft 1906/10 hier ein Unterschied von 876 (zwischen 1906 und 1908) Personen vorfand.

Wenn man weiterhin in Betracht zieht, daß bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 insgesamt 143445 männliche Personen in dieser Altersgruppe gezählt wurden, die sich, gemäß der bisher beobachteten prozentualen Zunahme, etwa für das Jahrfünft 1906/10 im Mittel auf 136000 gestellt hätten und dann für 1911/15 sich auf etwa 150900 vermehrt haben würden, dann wird aus der absolut höheren Sterbezahl dieses Jahrfünfts noch eine verhältnismäßig geringere Sterbeziffer, bezogen auf je 100 Lebende, denn sie hatte 1906/10 noch 7,25 Prozent betragen, während sie 1911/15 auf 7,09 Prozent herabsank.

Von den weiblichen Personen starben im Alter von über 60 Jahren insgesamt 63057 im Jahrfünft 1911/15 gegen 58538 im vorhergehenden Jahrfünft; auch hier würde eine allgemeine Berechnung im Verhältnis zu den Lebenden keine Vermehrung aufweisen, denn diese Sterbeziffern würden sich wie 6,04 Prozent : 6,26 Prozent verhalten.

Auch die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts im Jahrfünft 1911/15 in den beiden Altersgruppen von 15 bis 30 und von 30 bis 60 Jahren hatte sich, selbst absolut, wenig von der im vorhergegangenen Jahrfünft 1906/10 abgehoben (12464:12752 bez. 38962:33225), ja hier war sie sogar im letzten Jahrfünft für die unter Dreißigjährigen besonders günstig. Im Verhältnis zu je 100 Lebenden stellte sich sogar eine bemerkenswerte Verminderung heraus, denn, soweit man eben eine mittlere Bevölkerung berechnen kann, würden auf je 100 weibliche Lebende dieses Alters entfallen sein: 1906/10: Altersgruppe 15 bis 30 Jahre 0,41 Prozent, Altersgruppe 30 bis 60 Jahre 0,88 Prozent, dagegen 1911/15: Altersgruppe 15 bis 30 Jahre 0,36 Prozent, Altersgruppe 30 bis 60 Jahre 0,77 Prozent.

Die Statistik der Sterbefälle ist im Laufe der Jahre und kurz vor dem Beginn des Jahrfünfts 1911/15 dadurch wesentlich erweitert worden, daß gemäß reichsstatistischer Anforderungen im Jahre 1910 eine Familienstandsstatistik der Gestorbenen aufgenommen wurde und für die engere sächsische Landesstatistik seit 1911 auch eine Bearbeitung des Geburtsortes und des Glaubensbekenntnisses, endlich, bereits seit 1904, noch eine Statistik der Ehedauer unter Berücksichtigung der Altersverhältnisse der verheiratet gewesenen Gestorbenen, eingeführt wurde.

Was zunächst den Familienstand der Gestorbenen unter Berücksichtigung des Alters betrifft, so ergeben sich, berechnet aus den in den Übersichten 19 und 20 auf S. 43 bis S. 45 mitgeteilten

absoluten Zahlen, die nachstehenden Verhältnisziffern. Auch hier macht sich in mancher Beziehung der Einfluß des Krieges bemerkbar.

Alter der Gestorbenen	Von je 100 der im vornangegebenen Alter Gestorbenen des betreffenden Geschlechts waren							
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
über 15 bis 20 Jahre	99,98	98,62	0,02	1,35	—	0,03	—	—
„ 20 „ 30 „	71,23	51,73	28,43	46,57	0,28	1,20	0,06	0,30
„ 30 „ 40 „	18,04	16,12	79,40	78,59	1,63	3,85	0,93	1,44
„ 40 „ 50 „	11,02	11,49	82,68	75,42	4,37	10,89	1,93	2,20
„ 50 „ 60 „	7,02	8,77	82,04	63,54	9,21	25,72	1,73	1,97
„ 60 „ 70 „	5,33	6,84	73,94	43,00	19,65	48,65	1,08	1,51
„ 70 „ 80 „	3,93	6,66	53,37	20,72	41,92	71,43	0,73	1,19
„ 80 Jahre	2,69	6,63	30,43	6,81	66,43	85,58	0,45	0,98
Zusammen	27,74	14,92	56,82	41,02	14,60	42,72	0,84	1,34

Kreishauptmannschaften	Von je 100 in dem vornangegebenen Regierungsbezirke über 15 Jahr alt Gestorbenen waren							
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bautzen	24,87	13,90	57,01	38,60	17,45	46,61	0,67	0,89
Chemnitz	24,69	12,91	59,21	44,95	15,24	40,92	0,86	1,22
Dresden	29,24	16,31	55,96	37,69	14,00	44,59	0,80	1,41
Leipzig	30,86	15,76	54,53	41,66	13,56	40,84	1,05	1,74
Zwickau	25,43	14,04	59,09	43,31	14,82	41,61	0,66	1,04

Während im Jahre 1910, dem bisher einzigen, welches zum Vergleiche vor dem Jahrfünft 1911/15 herangezogen werden kann, nur 15,98 Prozent aller männlichen Gestorbenen ledig waren, stieg diese Ziffer im letzten Jahrfünft auf 27,74 Prozent, wobei sich die Jahre 1914 mit 25,79 Prozent und 1915 mit 32,12 Prozent besonders hervorhoben. Diese Vermehrung zeigt sich nicht in gewissen Altersgruppen, ja, während im Jahre 1910 insgesamt 75,48 Prozent aller verstorbenen Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren ledigen Standes waren, zählte man im Jahrfünft 1911/15 nur 71,23 Prozent. Der Rückgang wird hervorgerufen durch eine weit stärkere Sterblichkeit von männlichen Verheirateten im gleichen Alter (1910 = 23,98 Prozent, 1911/15 = 28,43 Prozent) und hängt wieder zusammen mit den Abgängen vieler in verhältnismäßig jungen Jahren kriegsgetrauten und später gefallenen Kriegsteilnehmern. Ein gleiches kann man in der Altersgruppe 30 bis 40 Jahre beobachten. Eine besonders auffallende Tatsache haben diese Ursachen auch noch insofern im Gefolge gehabt, als einerseits ein verheiratet Gestorbener noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet hatte und anderseits bereits in diesem jugendlichen Alter auch eine verstorbene Witwe verzeichnet werden konnte. Daß die Zahlen von 1910, trotzdem sie sich auf nur ein Jahr beziehen, dennoch recht gut mit den Ergebnissen von 1911/15 vergleichbar sind, beweist der Verlauf der Sterblichkeit nach den vier Familienstandsarten bei dem weiblichen Geschlecht, woselbst wenig bemerkenswerte Unterschiede zwischen den früheren und neueren Ergebnissen festzustellen waren (vgl. hierzu die Tabellen auf S. 179 der 1912er Zeitschrift). Die Steigerung der Verhältnisziffern der ledigen männlichen Gestorbenen zeigt sich auch allenthalben in den fünf Kreishauptmannschaften, wo sie zwischen + 10,24 Prozent (Zwickau) bis + 12,29 Prozent (Leipzig) schwankte. In Leipzig stieg die Verhältnisziffer bis auf 30,86 Prozent, um in Chemnitz mit 24,69 Prozent den niedrigsten Stand zu erreichen. In allen Kreisen ist die Ziffer für die verheirateten Männer gegenüber der im Jahrfünft 1906/10 niedriger, in Dresden sogar um 7,05 Prozent. — Bei den Frauen zeigten sich auch hier keine wesentlichen Unterschiede, abgesehen der Steigerung in den Kreish. Bautzen und Zwickau bei den Verheirateten mit + 1,28 Prozent bez. + 1,50 Prozent, der eine Abnahme der Verwitweten von — 1,33 Prozent bez. — 1,18 Prozent gegenüberstand.

Die Übersichten 21 a und 21 b auf S. 46 enthalten ferner die Ergebnisse einer Untersuchung über die Dauer der Ehe bei verheiratet Gestorbenen unter Berücksichtigung gewisser Altersgruppen, zu denen nachstehend einige Verhältnisziffern beigefügt werden sollen. Wieder ergibt ein Vergleich mit den in der Zeitschrift 1912, S. 180 veröffentlichten Ziffern für die Ergebnisse 1906/10 bei den Männern im Jahrfünft 1911/15 ein höheres Absterben in jungen Jahren und dementsprechend eine kürzere Ehezeit. Während 1906/10 nur 3,14 Prozent der verheiratet Gestorbenen männlichen Geschlechtes in einem Alter von unter 30 Jahren standen, waren es in den letzten fünf Jahren 12,50 Prozent und während 1906/10 nur 0,93 Prozent der männlichen verheirateten Gestorbenen weniger als 1 Jahr und weiter 1,14 Prozent unter 1 bis 2 Jahren verheiratet gewesen waren, stiegen diese Prozentziffern im Jahrfünft 1911/15 auf 3,14 Prozent

Alter der verstorbenen Ehegatten	Von je 100 verheiratet Gestorbenen standen im vornangegebenen Alter m.	w.	zus.	Ehedauer (ausschließlich unbekannter Dauer)	starben nach der vornangegebenen Ehedauer m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
bis 30 Jahre	12,50	9,78	11,55	weniger als 1 J.	3,31	2,01	2,85
über 30 bis 45 J.	24,28	24,86	24,48	über 1 bis 5 J.	12,29	8,21	10,85
„ 45 „ 60 „	25,88	29,26	27,05	„ 5 „ 10 „	12,15	9,81	11,33
„ 60 „ 75 „	29,26	29,73	29,41	„ 10 „ 15 „	9,75	9,88	9,80
„ 75 Jahre	8,08	6,36	7,51	„ 15 „ 20 „	8,23	9,60	8,71
				über 20 Jahre	54,27	60,49	56,46

bez. 3,35 Prozent. Infolgedessen sank besonders die Ziffer der über 20 Jahre verheiratet Gewesenen sehr beträchtlich (63,03 Prozent : 51,51 Prozent). — Auch hier übte der Krieg seinen Einfluß aus. Dies hat eine Bedeutung für die durchschnittliche Ehedauer der Gestorbenen, denn unter den Männern war diese im Jahrfünft 1906/10 im Mittel 23,48 Jahre, dagegen im Jahrfünft 1911/15 nur noch 20,23 Jahre. Bei den weiblichen Personen waren diese Unterschiede wesentlich geringer; die beiderseits für die mehrfach erwähnten zwei Jahrfünfte berechnete mittlere Ehezeit betrug 21,16 bez. 22,7 Jahre, war also in den letzten Jahren sogar etwas gestiegen, was auch mit der Vermehrung der erst nach mehr als 20jähriger Ehe verstorbenen Frauen (55,08 Prozent : 58,76 Prozent) im Einklang steht. Die Ziffern

Alter der verstorbenen Ehegatten	Von je 100 verheiratet Gestorbenen im vornangegebenen Alter waren verehelicht gewesen: weniger als 1 Jahr	1—2 Jahre	2—5 Jahre	5—10 Jahre	10—15 Jahre	15—20 Jahre	über 20 Jahre	unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
a) Männliche Personen.								
bis 30 Jahre	20,39	20,29	39,11	12,87	0,13	0,01	—	7,20
über 30 bis 45 „	1,72	2,41	10,59	33,21	27,32	14,93	3,40	6,42
„ 45 „ 60 „	0,46	0,52	1,90	3,85	5,85	10,97	72,08	4,37
„ 60 „ 75 „	0,17	0,28	1,13	2,50	2,97	3,66	85,49	3,80
„ 75 Jahre	0,12	0,15	0,48	1,74	2,74	3,40	86,92	4,45
Zusammen	3,14	3,35	8,32	11,55	9,25	7,81	51,51	5,07
b) Weibliche Personen.								
bis 30 Jahre	15,61	15,50	37,88	27,75	0,93	—	0,04	2,29
über 30 bis 45 „	1,18	1,50	6,57	22,42	30,78	24,54	10,56	2,49
„ 45 „ 60 „	0,29	0,35	1,41	2,75	4,49	8,08	80,18	2,45
„ 60 „ 75 „	0,16	0,15	0,50	1,28	1,57	2,56	90,55	3,23
„ 75 Jahre	0,07	0,24	0,42	0,90	1,21	1,70	90,02	5,44
Zusammen	1,95	2,05	5,93	9,53	9,59	9,32	58,76	2,87

für die einzelnen Kreishauptmannschaften zeigten ähnliche Erscheinungen, wie im gesamten Königreiche, nur daß die beobachtete Steigerung der Ziffern bei den männlichen Gestorbenen sehr ver-

Kreishauptmannschaften	Von je 100 verheiratet Gestorbenen waren verehelicht gewesen							
	weniger als 1 Jahr	1—2 Jahre	2—5 Jahre	5—10 Jahre	10—15 Jahre	15—20 Jahre	über 20 Jahre	unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
a) Männliche Personen.								
Bautzen	2,66	2,76	7,21	9,67	8,87	7,58	55,85	5,40
Chemnitz	3,89	3,69	9,60	12,73	9,01	7,05	50,73	3,30
Dresden	2,59	2,89	7,07	10,06	8,98	8,43	52,71	7,27
Leipzig	3,04	3,51	8,37	12,32	9,56	7,98	50,91	4,31
Zwickau	3,65	3,79	9,45	12,53	9,74	7,55	48,91	4,38
Königreich	3,14	3,35	8,32	11,55	9,25	7,81	51,51	5,07
b) Weibliche Personen.								
Bautzen	1,85	1,85	5,31	8,64	7,95	8,25	63,16	2,99
Chemnitz	2,16	2,29	5,96	9,29	10,17	8,84	59,46	1,82
Dresden	1,70	1,95	5,99	9,60	9,72	9,92	56,43	4,69
Leipzig	1,99	2,09	6,14	10,25	9,96	9,56	57,86	2,15
Zwickau	2,13	2,00	5,84	9,16	9,14	9,22	60,33	2,18
Königreich	1,95	2,05	5,93	9,53	9,59	9,32	58,76	2,87

schieden war. So zeigte sich für die Ehen von weniger als 1 Jahre in Bautzen und Dresden nur eine Ziffer von + 1,89 Prozent bez. + 1,71 Prozent, dagegen in Chemnitz, Leipzig und Zwickau zwischen + 2,84 Prozent bis + 2,96 Prozent. Der Abfall der Ziffer bei mehr als 20 jähriger Ehedauer stellte sich bei Männern in Dresden und Leipzig nur auf — 7,54 Prozent bez. — 10,50 Prozent, stieg aber in Bautzen, Chemnitz und Zwickau auf — 12,90 Prozent bez. — 13,54 Prozent bez. — 16,62 Prozent.

Geburtsort		Glaubensbekenntnis					
		ev.-luth.	röm.-kath.	sonst christl.	israelitisch	sonstiges	ohne Angabe
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Auf je 100 aus nachstehenden Geburtsorten stammende Gestorbene entfielen solche mit obenstehendem Glaubensbekenntnis:							
der nämliche Standesamtsbezirk	männl.	95,71	3,41	0,47	0,13	0,08	0,20
	weibl.	95,59	3,54	0,47	0,14	0,07	0,19
übrige Amtshauptmannschaft	männl.	97,70	1,63	0,32	0,01	0,04	0,30
	weibl.	97,67	1,60	0,41	—	0,03	0,29
übrige Kreishauptmannschaft	männl.	97,91	1,27	0,44	0,02	0,07	0,29
	weibl.	97,92	1,33	0,51	0,02	0,03	0,19
übriges Königreich	männl.	98,00	1,37	0,39	0,03	0,04	0,17
	weibl.	97,64	1,60	0,49	0,05	0,03	0,19
Provinz Schlesien	männl.	74,03	24,00	0,76	0,55	0,23	0,43
	weibl.	79,92	18,62	0,60	0,69	0,06	0,11
Provinz Brandenburg	männl.	93,64	2,95	1,03	1,93	0,06	0,39
	weibl.	93,37	3,91	0,98	1,74	—	—
Provinz Sachsen	männl.	97,55	1,44	0,39	0,20	0,26	0,16
	weibl.	98,17	0,79	0,66	0,20	0,07	0,11
übriges Preußen	männl.	77,33	17,69	1,18	3,04	0,23	0,53
	weibl.	79,73	14,98	1,00	4,03	0,05	0,21
acht Staaten von Thüringen	männl.	98,29	0,67	0,53	0,16	0,16	0,19
	weibl.	98,43	0,83	0,57	0,08	0,03	0,06
Bayern rechts des Rheins	männl.	66,02	31,74	0,94	0,94	0,07	0,29
	weibl.	71,39	26,35	1,04	0,94	0,09	0,19
übrige deutsche Bundesstaaten	männl.	84,84	11,54	1,45	1,57	0,18	0,42
	weibl.	84,77	11,93	0,85	2,13	0,11	0,21
Böhmen	männl.	22,45	75,49	0,78	0,71	0,14	0,43
	weibl.	19,68	78,20	0,84	1,12	0,12	0,04
übrige europ. Staaten	männl.	27,94	53,06	6,31	11,29	0,38	1,02
	weibl.	33,05	46,46	5,79	14,16	0,22	0,32
Sonstige	männl.	42,89	8,58	2,21	0,73	2,70	42,89
	weibl.	52,71	5,78	5,78	1,08	0,72	33,93
2. Auf je 100 Gestorbene obengenannten Glaubensbekenntnisses entfielen solche aus den nachstehenden Geburtsorten:							
der nämliche Standesamtsbezirk	männl.	54,39	37,45	48,16	25,55	47,14	33,76
	weibl.	52,67	40,05	45,39	27,11	62,00	40,09
übrige Amtshauptmannschaft	männl.	10,37	3,35	6,06	0,17	4,76	9,48
	weibl.	12,36	4,15	9,12	—	7,00	13,99
übrige Kreishauptmannschaft	männl.	13,31	3,34	10,76	1,01	9,52	11,71
	weibl.	14,39	4,02	13,20	0,87	8,00	10,72
übriges Königreich	männl.	11,18	3,02	7,94	1,35	4,76	5,72
	weibl.	10,47	3,52	9,23	1,74	6,00	7,69
Provinz Schlesien	männl.	1,98	12,39	3,67	5,21	6,19	3,35
	weibl.	1,71	8,18	2,25	5,21	2,00	0,93
Provinz Brandenburg	männl.	0,69	0,42	1,37	5,04	0,48	0,84
	weibl.	0,53	0,45	0,96	3,47	—	—
Provinz Sachsen	männl.	3,08	0,88	2,22	2,18	8,10	1,53
	weibl.	3,29	0,54	3,86	2,39	4,00	1,40
übriges Preußen	männl.	1,30	5,75	3,59	18,15	3,81	2,65
	weibl	0,93	3,60	2,04	16,70	1,00	0,93
acht thüringische Staaten	männl.	2,02	0,27	1,96	1,18	3,33	1,11
	weibl.	2,12	0,37	2,15	0,65	1,00	0,47
Bayern rechts des Rheins	männl.	0,43	4,03	1,11	2,18	0,48	0,56
	weibl.	0,46	3,51	1,18	2,17	1,00	0,47
übrige deutsche Bundesstaaten	männl.	0,66	1,75	2,05	4,37	1,43	0,98
	weibl.	0,49	1,41	0,86	4,34	1,00	0,47
Böhmen	männl.	0,30	19,41	1,88	3,36	1,90	1,67
	weibl.	0,30	24,55	2,25	6,07	3,00	0,23
übrige europ. Staaten	männl.	0,21	7,62	8,46	29,75	2,86	2,23
	weibl.	0,19	5,45	5,79	28,63	2,00	0,70
Sonstige	männl.	0,08	0,32	0,77	0,50	5,24	24,41
	weibl.	0,09	0,20	1,72	0,65	2,00	21,91

Eine Untersuchung, die erst, lediglich für Landeszwecke, seit dem Jahre 1911 aufgenommen wurde, betraf den Geburtsort und das Glaubensbekenntnis der Gestorbenen. Sie hat insofern Anspruch auf besondere Beachtung, als sie ein gewisses Merkmal für die Zu- und Abwanderung in sich schließt. Aus der Übersicht 22a und 22b auf S. 47, sowie den nachstehenden Zusammenstellungen mit den entsprechenden Verhältnisziffern geht denn auch hervor, daß nur wenig mehr als die Hälfte aller Gestorbenen in dem Standesamtsbezirke des Todesfalls geboren waren, und daß nur 87,28 Prozent aller Gestorbenen gebürtige Sachsen waren. Hierbei ist es bemerkenswert, daß sich eine weit größere Ansässigkeit in den Kreishauptmannschaften Bautzen und Chemnitz, auch Zwickau, als in Dresden und Leipzig zeigte, was wohl mit dem größeren Fremdenzufluß der beiden gleichnamigen Großstädte im Zusammenhange steht. Auch übt natürlich die Lage des Bezirks einen Einfluß aus, so z. B. die erhöhte Ziffer der Schlesier und Böhmen in der Kreish. Bautzen, die der Provinzsachsen und Thüringer in Leipzig, die der Bayern in Zwickau. Ebenso kann man gewisse Schlüsse über Wanderungen und die Verteilung der Eingewanderten aus der Statistik des Glaubensbekenntnisses ziehen. Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1910, der letzten, welche über die Glaubensbekenntnisse der Einwohner Sachsens Auskunft gewährt, waren in Sachsen 93,99 Prozent Evangelische vorhanden, 4,87 Prozent Römisch-katholische und 0,37 Prozent Israeliten neben 0,77 Prozent anderen Christen und sonstigen Glaubensbekennern. Nach der nachstehenden Zusammenstellung aber war die Zahl der verstorbenen Evangelischen etwas höher, während die anderen Prozentziffern zurücktreten. Auch hier kommt es auf die Lage des Sterbeorts an, was man an der hohen Prozentziffer römisch-katholischer Gestorbener in der Kreish. Bautzen mit ihrer langen böhmischen Grenzlinie bestätigt findet. Allerdings ist dieser Kreis

von vielen katholischen Personen bewohnt; er hatte 1910 insgesamt 10,31 Prozent Katholiken aufzuweisen, denen in noch etwas verstärktem Maße die höhere Prozentziffer in obiger Zusammenstellung entspricht. Die auf S. 85 eingestellte Tabelle enthält für das gesamte Königreich eine Gegenüberstellung von Glaubensbekenntnis und Geburtsort der Gestorbenen unter Berücksichtigung von je 100 Angehörigen beider Unterscheidungen. Sie näher zu besprechen, verbietet der hier zu Gebote stehende Raum; sie zeigt den engen Zusammenhang zwischen dem Geburtslande und der dort vorherrschenden Religion. Man beachte u. a. nur die geringe Ziffer der aus Böhmen stammenden Evangelischen, dagegen die höhere der katholischen Bayern und der außerhalb des Deutschen Reichs gebürtig gewesenen verstorbenen Juden.

Von je 100 Gestorbenen des betreffenden Geschlechts waren

a) dem Glaubensbekenntnisse nach

	m.	w.	zus.		m.	w.	zus.
evang.-lutherisch	93,94	94,30	94,10	israelitisch	0,26	0,26	0,26
röm.-katholisch	4,86	4,60	4,74	sonst. Bekenntnis	0,09	0,06	0,08
sonst christlich	0,53	0,54	0,53	ohne Angabe	0,32	0,24	0,29

b) gebürtig aus

	m.	w.	zus.		m.	w.	zus.
dem Standesamtsbezirk	53,38	51,96	52,76	der Prov. Sachsen	2,97	3,16	3,06
				dem übr. Preußen	1,58	1,11	1,38
der übrig. Amtshauptm.	9,97	11,93	10,82	8 thüring. Staaten	1,93	2,03	1,97
				Bayern rechts des Rheins	0,62	0,61	0,62
der übrig. Kreishauptm.	12,77	13,86	13,25	übr. deutsche Bundesstaaten	0,74	0,54	0,65
dem übrig. Königreiche	10,72	10,11	10,45	Böhmen	1,25	1,44	1,33
der Prov. Schlesien	2,51	2,02	2,29	den übrig. europ. Staaten	0,69	0,54	0,63
der Prov. Brandenburg	0,69	0,53	0,62	sonstigen Staaten	0,18	0,16	0,17

6. Geburtenüberschuß.

Es ist erforderlich, noch einige Worte dem Ausgleiche der Bevölkerungsbewegung in bezug auf Zahl der Lebendgeborenen und Gestorbenen zu widmen. Leider läßt sich, mangels genügend genauer Ergebnisse einer neueren Volkszählung, nicht auch ein Überblick über die vorgekommenen Wanderungen anfügen. Insgesamt betrug der Geburtenüberschuß im Jahrfünft 1911/15 im Königreich Sachsen 181047 Personen. Wenn er gegen den des vorangegangenen Jahrfünfts 1906/10 (304912) um 123865 zurückstand, so rührt dies von der Verminderung der Lebendgeburtenzahl (113597) und der Vermehrung der Todesfälle (10268) her, welche durch die ungewöhnlichen Verhältnisse der Kriegsjahre hervorgerufen wurden. Der Geburtenüberschuß verteilte sich im Verhältnis zu der Bewohnerzahl der einzelnen Kreishauptmannschaften; die Übersicht 17 auf S. 40/41 gibt darüber nähere Auskunft. Außerdem aber ist zum erstenmal auch der Geburtenüberschuß für jede der 21 größeren Städte (Übersicht 7) und die übrigen Städte, wie auch größeren ländlichen Standesamtsbezirke (Übersicht 8) eingestellt worden und gewähren diese Zahlen einen Einblick in die Verhältnisse der Gemeinden. Bei den größeren Städten fällt zunächst die Verschiedenheit der diesbezüglichen Ergebnisse auf. Einmal der im Vergleiche mit der Größe der Stadt ungewöhnlich hohe Geburtenüberschuß, wie z. B. in der Stadt Aue oder auch in Chemnitz, Werdau, Reichenbach, Limbach (Aue umfaßte etwa nur $^1/_{30}$ der Bewohner Leipzigs, hatte aber einen Geburtenüberschuß, der etwa $^1/_5$ desjenigen von Leipzig war, Chemnitz ist etwa halb so groß wie Leipzig, hatte aber einen Geburtenüberschuß von etwa $^3/_4$ des Leipziger und übertraf mit ihm den von Dresden um etwa 1700 Personen). — Das andere Mal aber fällt der schwache Geburtenüberschuß auf, wie z. B. in den Städten Zittau, Freiberg, Glauchau; ja bezüglich der männlichen Personen stellte sich in Zittau sogar ein Sterbefall-Überschuß heraus, der noch weit größer in Pirna war und hier nicht durch den Geburtenüberschuß bei dem weiblichen Geschlecht ausgeglichen werden konnte. Ähnliche Beobachtungen sehr abweichender Ergebnisse kann man in den übrigen Städten und größeren Landgemeinden machen. Auch hier fanden sich einige Gemeinden vor, die ungewöhnliche Zahlen aufwiesen. Nur sehr wenige zeigten einen Sterbefallüberschuß,

Kreishauptmannschaften	Geschlecht	Von je 100 während des Jahrfünfts 1911/1915 in den vornstehenden Kreishauptmannschaften verstorbenen Personen des betreffenden Geschlechts stammten aus dem nachverzeichneten Geburtsorte														waren dem Glaubensbekenntnisse nach					
		Standesamtsbezirk	übrige Amtshauptmannschaft	übrige Kreishauptmannschaft	übriges Königreich Sachsen	Provinz Schlesien	Provinz Brandenburg	Provinz Sachsen	übriges Königreich Preußen	acht thüringische Staaten	Bayern rechts des Rheins	übrige deutsche Bundesstaaten	Böhmen	übrige europäische Staaten	sonstige Staaten	evangelisch	römisch-katholisch	sonst christlich	israelitisch	andersgläubig	ohne Angabe
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Bautzen	m.	55,48	17,09	8,19	7,05	5,89	0,58	0,46	1,01	0,36	0,12	0,27	2,27	1,02	0,21	87,74	11,12	0,55	0,07	0,05	0,47
	w.	52,02	21,75	9,15	5,71	5,98	0,41	0,39	0,68	0,29	0,06	0,10	2,81	0,48	0,17	87,81	11,37	0,47	0,04	0,04	0,27
	zus.	53,93	19,18	8,63	6,45	5,93	0,50	0,43	0,86	0,33	0,09	0,19	2,52	0,77	0,19	87,77	11,24	0,51	0,06	0,04	0,33
Chemnitz	m	60,87	8,99	11,87	11,73	0,89	0,30	0,67	0,84	1,26	0,39	0,38	1,34	0,38	0,09	95,43	3,60	0,53	0,14	0,08	0,22
	w.	60,55	10,27	12,58	11,67	0,40	0,14	0,47	0,42	1,37	0,38	0,21	1,31	0,20	0,03	96,19	2,96	0,48	0,12	0,07	0,18
	zus.	60,73	9,55	12,18	11,70	0,68	0,23	0,58	0,66	1,31	0,39	0,30	1,33	0,30	0,06	95,76	3,32	0,51	0,13	0,07	0,21
Dresden	m.	45,49	9,56	16,42	14,76	4,25	0,97	1,64	2,17	1,10	0,37	0,79	1,43	0,76	0,29	93,57	5,24	0,49	0,28	0,06	0,36
	w.	42,97	11,53	17,80	14,70	3,54	0,94	1,92	1,71	1,18	0,36	0,57	1,70	0,78	0,30	93,93	5,04	0,42	0,31	0,02	0,28
	zus.	44,38	10,43	17,02	14,73	3,94	0,95	1,77	1,97	1,14	0,37	0,69	1,55	0,77	0,29	93,73	5,15	0,46	0,29	0,04	0,33
Leipzig	m.	49,61	7,51	12,14	9,92	2,12	1,09	8,59	2,40	3,20	0,58	1,32	0,52	0,84	0,16	94,90	3,76	0,35	0,54	0,15	0,30
	w.	48,80	9,61	13,31	8,59	1,33	0,74	9,62	1,61	3,26	0,62	1,10	0,56	0,70	0,15	95,43	3,33	0,37	0,58	0,08	0,21
	zus.	49,26	8,41	12,64	9,35	1,78	0,94	9,03	2,06	3,23	0,60	1,22	0,54	0,78	0,16	95,12	3,57	0,36	0,56	0,12	0,27
Zwickau	m.	60,88	11,56	11,71	6,56	0,59	0,22	0,74	0,68	2,90	1,56	0,48	1,39	0,60	0,13	94,62	4,08	0,79	0,09	0,11	0,31
	w.	60,32	12,34	12,70	5,74	0,30	0,13	0,57	0,47	3,33	1,59	0,36	1,68	0,36	0,11	94,64	3,83	1,09	0,05	0,08	0,31
	zus.	60,64	11,89	12,13	6,21	0,47	0,18	0,67	0,59	3,08	1,57	0,43	1,52	0,50	0,12	94,63	3,97	0,92	0,07	0,10	0,31
Königreich	m.	53,38	9,97	12,77	10,71	2,51	0,69	2,97	1,58	1,93	0,62	0,74	1,25	0,70	0,18	93,94	4,86	0,52	0,27	0,09	0,32
	w.	51,96	11,93	13,86	10,11	2,02	0,53	3,17	1,10	2,03	0,61	0,54	1,44	0,54	0,16	94,29	4,59	0,54	0,27	0,06	0,25
	zus.	52,77	10,82	13,25	10,45	2,30	0,62	3,05	1,37	1,97	0,62	0,65	1,33	0,63	0,17	94,10	4,74	0,53	0,26	0,08	0,29

der sich auch in sehr mäßigen Grenzen hielt mit Ausnahme von Obercunnersdorf, woselbst allerdings die Zahl der Lebendgeborenen nur $^5/_7$ der der Sterbefälle betrug und dementsprechend 108 Personen mehr starben als geboren wurden. Ähnlich lagen sehr ungünstige Ergebnisse in Oberpesterwitz (— 128) und in Blasewitz (— 171) vor; hier betrug die Zahl der Lebendgeborenen nur $^2/_3$ der Gestorbenen. Dagegen zeigten einzelne Städte und Standesamtsbezirke einen recht namhaften Geburtenüberschuß. Wenn man denselben in Beziehung setzt zu der Zahl der Lebendgeborenen überhaupt, so war er mehr als 50 Prozent der Lebendgeborenen in den Gemeinden und Standesamtsbezirken

	in Prozenten		in Prozenten		in Prozenten
Nerchau . . .	50,0	Vorstendorf	50,9	Leutzsch . . .	53,0
Coschütz . . .	50,1	Beierfeld	50,9	Göppersdorf . .	53,2
Brockwitz . .	50,2	Großzschocher-Windorf	50,9	Falkenstein . .	53,2
Auerbach-Land	50,4	Hohndorf	51,0	Böhlitz-Ehrenberg	53,4
Liebertwolkwitz	50,5	Gorbitz	51,3	Ellefeld . . .	54,3
Lößnitz . . .	50,6	Briesnitz	51,3	Holzhausen . .	55,6
Vielau . . .	50,6	Lauter	51,6	Wahren . . .	56,1
Bernsbach . .	50,7	Paunsdorf	52,6	Siegmar . . .	58,2
Bockau . . .	50,8				

Ein ganz anderes Ergebnis würde natürlich die festgestellte Zahl des Geburtenüberschusses gezeigt haben, wenn man die Zeit des Weltkrieges nicht in Berücksichtigung zöge. In der Zeit vom 1. Januar 1911 bis 31. Juli 1914, welche noch dem Frieden angehörte, zählte man insgesamt 444028 Lebendgeborene gegen 258293 Sterbefälle, woraus sich ein Geburtenüberschuß von 185735 ergibt, d. h. 4692 mehr als der Geburtenüberschuß 1911/15 zusammen oder 41,8 Prozent der Lebendgeborenen gegen nur 31,3 Prozent im Jahrfünft 1911/15. — Doch zeigen selbst die gegen frühere Zeiträume recht ungünstigen Ergebnisse eine Bevölkerungsvermehrung durch den Geburtenüberschuß, daß immerhin bis Ende des Jahres 1915 und trotz des bereits fast einundeinhalbes Jahr währenden Kriegs ein recht ansehnlicher Zuwachs stattgefunden hat und vorläufig von einer besorgniserregenden Entvölkerung nicht die Rede sein kann!

7. Die Todesursachen.

Bezüglich der Aufbereitungsarbeiten für die Todesursachenstatistik sind im Laufe der letzten Jahre keinerlei Veränderungen eingetreten, als daß, wie bei der Sterbefallstatistik, die Trennung der gestorbenen Militärpersonen von den Zivilpersonen auch hier eine wesentliche Vermehrung der auszufüllenden Vordrucke und Tabellen mit sich führte. Es genügt daher, auf die diesbezüglichen Ausführungen in der Zeitschrift 1907, S. 157 und 1912, S. 212 und 219 zu verweisen; bezüglich der Frage der ärztlichen Beglaubigung siehe auch Zeitschrift 1913, S. 292 und 1914, S. 242.

Die Übersichten 25 und 26 auf S. 52 bis S. 79 enthalten die Ergebnisse der Statistik, geordnet nach den durch das sogenannte „Kurze Todesursachenverzeichnis" zusammengefaßten 23 verschiedenen Todesarten nebst 10 Unterarten, wobei die Übertragungen von Tierkrankheiten (4) und die anderen übertragbaren Krankheiten (12) wieder noch besonders einzeln aufgeführt wurden. Sie beziehen sich zum Teil auf das Alter und den Sterbemonat des Gestorbenen, zum Teil auf die einzelnen Verwaltungsbezirke und die schon in Übersicht 7 genannten 21 größeren Städte. Naturgemäß hat auch auf die einzelnen Todesursachen die Kriegszeit einen bemerkenswerten Einfluß ausgeübt. Zunächst sind alle an Verwundungen und sonstigen Körperverletzungen gestorbenen Militärpersonen unter Nr. 21 (Verunglückungen und andere gewaltsame Todesarten) eingerechnet worden, wodurch die in dieser Nummer verzeichnete Zahl der Todesfälle im Vergleiche mit früheren Jahren seit 1914 eine ungewöhnlich große geworden ist. Ferner wurden einige Krankheitsformen in weit umfangreicherem Maße verzeichnet, die früher verhältnismäßig wenige Todesfälle umfaßten (Typhus, Ruhr, Herzkrankheiten usw.) und endlich treten einige Todesursachen auf, welche schon seit Jahren ganz vereinzelt oder gar nicht beurkundet werden konnten (Rotzkrankheit, Maulseuche, Lepra, asiatische Cholera, Fleck- und Rückfallfieber, Pocken usw.). Indessen muß hierzu bemerkt werden, daß auch ihre Häufigkeit eine immerhin beschränkte gewesen ist und daß die Ergebnisse der Todesursachenstatistik bezüglich der 17 Monate seit Kriegsbeginn ein sehr ehrendes Zeugnis für die vervollkommnete Hygiene der Lazarette und für die Wirksamkeit gewisser Vorbeugungsmittel gegen Ansteckungen (Impfungen) ablegen. Z. B. zählte man im Jahrfünft 1906/10 insgesamt 13 tödlich verlaufene Ruhrfälle, im Jahrfünft 1911/15 dagegen 260, wobei man aber nicht übersehen darf, daß hier diese Krankheit häufig einen epidemischen Charakter angenommen hatte, ja in gewissen Gegenden des ausgedehnten und im besetzten Auslande liegenden Kriegsschauplatzes endemisch auftrat. Und was bedeuten 38 Todesfälle an Cholera oder 48 Leprafälle unter den männlichen Gestorbenen gegenüber der Gefahr der Ansteckung und der schweren Art dieser Krankheiten besonders in Ländern, wo die Vorschriften der Hygiene noch weit gegen die im Deutschen Reiche zurückstehen!

Auf Grund der in der Übersicht 25 und 26 enthaltenen absuluten Zahlen sind nun nachfolgende Tabellen mit einigen Verhältnisziffern aufgestellt worden, denen einige wenige Erläuterungen hinzugefügt werden sollen. Zunächst stellt eine kleine Zusammenstellung dar, wie sich die Häufigkeit bekannterer Todesursachen im Jahrfünft 1911/15 zu der im Jahrfünft 1906/10 verhielt. Hier kann man bis auf wenige Ausnahmen die erfreuliche Tatsache feststellen, daß, trotzdem die Zahl der Gestorbenen im letzten Jahrfünft um 10268 höher war als 1906/10, doch nur bei wenigen Todesursachen eine Vermehrung der Sterbefälle eintrat. Dies waren zur Hauptsache Todesarten, welche, wie die gewaltsamen, oder auch Unterleibstyphus, Herzkrankheiten und oben erwähnte seltener auftretende, mit der Kriegszeit zusammenhingen, weiter auch Krebs und andere Neubildungen, deren Auftreten schon seit längeren Jahren leider häufiger beobabachtet werden mußte. Daß ebenso auch die Zahl der Sterbe-

Wenn man die Zahl der Sterbefälle im Jahrfünft 1906/10 = 100 setzt, so war dieselbe im Jahrfünft 1911/15:

Todesursache		Todesursache	
Angeborene Lebensschwäche .	83	Lungenentzündung	99
Altersschwäche	95	Andere Krankheiten der Atmungsorgane einschließl. Influenza	87
Kindbettfieber und andere Folgen der Geburt	85	Blinddarmentzündung	116
Scharlach	71	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	81
Masern und Röteln	94	Krebs und andere Neubildungen	103
Dyphtherie mit Krupp . . .	101	Gewaltsame Todesarten . . .	382
Keuchhusten	73	Sonstige benannte Todesursachen	81
Unterleibstyphus	134	Nicht bekannte Todesursachen	244
Tuberkulose der Lungen . .	91	zusammen	103
" anderer Organe	89		
Krankheiten der Kreislauforgane	109		
Gehirnschlag	120		

fälle an einer nicht näher bekannt gewordenen Todesart wesentlich gestiegen war, dürfte wohl auch mit den ungewöhnlichen Zeitereignissen in engem Zusammenhange stehen. Dafür aber war die Sterblichkeit an Entwicklungskrankheiten und an ansteckenden Krankheiten eine geringere. Zahlen, wie die hier eingestellten für angeborene Lebensschwäche (83 : 100 im Vergleiche der beiden Zeiträume 1911/15 und 1906/10), Scharlach (71), Keuchhusten (73), Krankheiten der Verdauungsorgane (81), auch sonstige benannte Krankheiten (81) geben Zeugnis von den Fortschritten auf allen Gebieten der Krankheitsbehandlung und -Verpflegung.

Todesursachen	Von je 100 an der vornangegebenen Todesursache Gestorbenen im Jahrfünft 1911/15																	
	standen in einem Alter von						starben in den Monaten											
	0—1 Jahre	1—5 Jahren	5—15 Jahren	15—30 Jahren	30—60 Jahren	über 60 Jahren	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Angeborene Lebensschwäche	100,00	—	—	—	—	—	9,53	8,40	8,40	8,20	8,82	8,05	8,59	8,93	7,72	7,40	7,70	8,26
Altersschwäche	—	—	—	—	—	100,00	10,25	8,76	9,24	8,48	8,19	7,28	6,96	7,09	6,90	7,95	8,48	10,42
Kindbettfieber und andere Folgen der Geburt	—	—	—	46,54	53,46	—	9,23	7,99	8,96	8,45	9,46	7,53	8,17	6,69	8,17	9,51	7,99	7,85
Scharlach	3,42	48,79	42,06	4,88	0,79	0,06	6,34	5,61	6,91	5,56	6,23	8,42	8,65	8,65	11,17	11,01	10,84	10,61
Masern und Röteln	36,16	58,13	5,23	0,19	0,29	—	10,17	10,70	10,45	8,03	8,81	9,92	9,68	8,13	4,07	5,76	5,95	8,33
Dyphtherie und Krupp	7,12	51,52	38,85	1,78	0,59	0,14	10,02	8,06	7,69	5,89	5,71	5,13	5,20	6,20	8,45	11,75	13,06	12,84
Keuchhusten	65,55	32,63	1,70	0,04	0,08	—	9,54	9,75	9,17	6,86	8,09	6,24	7,93	9,83	9,42	7,02	8,05	8,10
Unterleibstyphus	0,47	1,59	3,83	53,50	38,09	2,52	8,59	7,19	4,67	3,17	4,30	4,39	5,79	7,19	8,68	17,18	15,59	13,26
Tuberkulose der Lungen	0,95	1,74	3,16	33,68	49,55	10,92	8,95	8,45	9,39	9,13	9,09	8,30	7,81	7,78	7,21	7,55	7,51	8,83
„ anderer Organe	13,53	23,60	16,08	16,48	22,75	7,56	9,22	8,74	10,03	10,21	9,28	8,51	7,02	8,47	6,94	6,84	7,22	7,52
Lungenentzündung	22,57	15,60	2,98	5,07	21,77	32,01	9,98	10,00	10,69	10,25	10,05	7,61	6,31	5,56	5,55	7,05	7,36	9,59
Influenza und andere Krankheiten der Atmungsorgane	14,70	7,15	2,06	5,25	22,82	48,02	11,68	11,00	11,07	9,56	8,60	6,73	5,86	5,17	5,40	6,69	7,84	10,40
Krankheiten der Kreislauforgane	5,55	1,92	2,98	5,14	29,85	54,56	9,57	8,44	9,08	8,53	8,21	7,59	7,64	7,41	7,29	8,42	8,52	9,30
Gehirnschlag	3,12	0,70	0,50	1,07	25,31	69,30	9,42	8,30	9,45	8,71	8,25	7,58	7,29	7,62	7,25	8,05	8,06	10,02
Blinddarmentzündung	0,34	4,69	22,74	31,09	30,58	10,56	8,09	8,18	8,26	7,24	7,75	8,09	9,63	7,58	8,77	8,09	9,80	8,52
Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	67,73	6,45	1,77	2,17	10,44	11,44	5,87	5,40	5,88	5,79	6,15	7,38	10,82	20,29	13,76	7,47	5,68	5,51
Krebs u. and. Neubildungen	0,17	0,34	0,55	2,01	45,13	51,80	8,63	7,54	8,27	8,18	8,41	8,49	9,02	8,63	8,13	8,24	8,16	8,30
Gewaltsame Todesarten	0,83	1,93	1,85	60,66	29,30	5,43	5,04	4,09	5,54	4,48	8,04	5,33	5,88	9,83	24,04	13,41	8,87	5,45
Sonstige Todesursachen	53,67	8,98	3,49	5,27	16,46	12,13	8,61	8,49	8,80	8,54	8,06	7,90	8,58	9,54	8,41	7,75	7,16	8,16
zusammen	25,62	6,08	3,05	14,14	21,80	29,31	8,38	7,66	8,30	7,75	8,11	7,34	7,81	9,55	10,48	8,62	7,81	8,19

Bezüglich des Alters der Gestorbenen und der Todesursachen ist im allgemeinen eine Steigerung in den älteren Altersklassen zu bemerken, einmal hervorgerufen durch die der Altersgruppe 15 bis 30 und 30 bis 60 Jahre angehörenden gestorbenen Militärpersonen, das andere Mal durch eine höhere prozentuale Beteiligung der im Greisenalter Verstorbenen. Bei letzteren zeigt sich besonders eine höhere Sterblichkeit an Influenza und sonstigen Erkrankungen der Atmungsorgane, auch an Lungenentzündung und Krankheiten der Kreislauforgane. Dafür zeichneten sich die jüngeren Altersklassen durch eine bemerkenswerte Abnahme der Sterbefälle bei gewissen Krankheitsformen aus. So starben im Jahrfünft 1906/10 von allen an Krankheiten der Verdauungsorgane Gestorbenen 74,81 Prozent im Säuglingsalter gegen nur 67,73 Prozent in dem Zeitraume 1911/15 und von den im Alter von 1 bis 5 Jahren Gestorbenen an Diphtherie mit Krupp 56,32 : 51,52 Prozent, wenngleich nicht verkannt werden darf, daß von den an einzelnen Kinderkrankheiten Verstorbenen prozentual mehr wie früher mit dem Tode abgingen.

Bezüglich der Jahreszeit üben Temperatur- und Witterungsverhältnisse großen Einfluß aus. Auch für das Jahrfünft 1911/15 zeigt sich das durch eine größere Prozentziffer in einzelnen Monaten. So war diese höher als der allgemeine Monatsdurchschnitt (8,33 Prozent) in den Monaten Dezember bis März bei Erkrankungen der Atmungsorgane (auch höher wie 1906/10), ebenso an Altersschwäche, und in den Hochsommermonaten Juli bis September bei Krankheiten der Verdauungsorgane. Daß auch die Prozentziffer des Septembers bei gewaltsamen Todesarten ganz ungewöhnlich hoch war (24,04 Prozent) gegen nur 8,14 Prozent im Jahrfünft 1906/10 ist durch die gerade auf diesen Monat fallende stärkere Anteilnahme sächsischer Truppen an den Kämpfen sowohl in diesem Monate des Jahres 1914 wie auch 1915 erklärlich. Bemerkenswert ist es, daß im Jahrfünft 1911/15 in 8 Monaten die Prozentziffer unter dem Durchschnitt verblieb, also nur 4 weitere Monate dementsprechend höhere Ziffern aufwiesen, während dies im Jahrfünft 1906/10 sechs und 1901/05 sieben waren. In der Tat war der größte Unterschied zwischen der höchsten und der niedrigsten Monatsziffer in den Jahren 1901/05 = 3,57 Prozent, 1906/10 = 1,00 Prozent, 1911/15 = 3,14 Prozent, ferner zeigten sich in diesen drei Jahrfünften nachstehende Grenzziffern bei einzelnen Todesursachen (ausschließlich der nur ganz vereinzelt und selten vorkommenden):

Höchstziffer

1901/05: 14,02 Prozent bei Unterleibstyphus im September
1906/10: 13,37 „ „ „ „ „ „
1911/15: 24,04 „ „ gewaltsamen Todesarten im September.

Niedrigste Ziffer

1901/05: 4,76 Prozent bei Diphtherie im Juli
1906/10: 3,99 „ „ Unterleibstyphus im April
1911/15: 3,17 „ „ „ „ „

Todesursachen	Von je 100 Gestorbenen starben an den vornangegebenen Todesursachen					
	Kreishauptmannschaften					Königreich
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Angeborene Lebensschwäche	3,34	4,90	3,72	4,38	3,11	3,99
Altersschwäche	13,80	8,16	7,57	6,71	9,70	8,44
Kindbettfieber und andere Folgen der Geburt	0,43	0,58	0,57	0,59	0,45	0,54
Scharlach	0,17	0,62	0,43	0,40	0,51	0,44
Masern und Röteln	0,24	0,62	0,52	0,55	0,50	0,52
Diphtherie und Krupp	1,67	1,61	1,46	1,49	1,31	1,49
Keuchhusten	0,48	0,60	0,62	0,69	0,56	0,61
Unterleibstyphus	0,33	0,22	0,34	0,24	0,23	0,27
Tuberkulose der Lungen	5,74	5,99	8,49	7,75	5,64	7,02
„ anderer Organe	0,82	1,12	1,30	1,67	0,91	1,24
Lungenentzündung	6,19	5,33	5,75	5,74	5,22	5,61
Andere Krankheiten der Atmungsorgane, auch Influenza	4,37	3,63	5,15	4,18	3,64	4,25
Krankheiten der Kreislauforgane	11,94	9,06	11,41	10,13	8,63	10,17
Gehirnschlag	5,50	4,16	4,77	4,49	3,95	4,50
Blinddarmentzündung	0,24	0,22	0,37	0,33	0,24	0,29
Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	8,11	13,39	9,60	13,70	8,54	11,10
Krebs und andere Neubildungen	4,89	5,27	6,86	6,23	5,47	5,94
Gewaltsame Todesarten	12,97	12,48	14,30	15,20	14,84	14,12
Sonstige Todesursachen	18,77	22,04	16,77	15,53	26,55	19,46

Es ist auch die Frage aufgeworfen worden, ob die hohe Säuglingssterblichkeit des Jahres 1914 und besonders in den Monaten August bis Dezember außer der Ein- und Nachwirkung eines ungewöhnlich heißen Sommers auch durch gewisse Aufregungen und Unregelmäßigkeiten des häuslichen Lebens und der Pflege, welche der Ausbruch des Kriegs mit sich brachte, verursacht worden sei. Es ist hier nicht möglich, darüber genauere Untersuchungen anzustellen, weil hierzu eine eingehendere Gegenüberstellung von Alter, Todesursache und Sterbemonat notwendig wäre, die in der vorliegenden Statistik fehlt. Doch mögen einige vergleichende Zahlen aus dem Jahre 1913, welches hinsichtlich der Säuglingssterblichkeit einen sehr erfreulichen und günstigen Verlauf nahm, und dem Jahre 1914 hier folgen, die wenigstens allgemein auf die obige Frage Antwort geben. Wenn man von einem Einflusse der damaligen Zustände, wie sie im wirtschaftlichen und auch im seelischen Leben der Bevölkerung durch den Kriegsausbruch hervorgebracht wurden, auf dies Absterben der jüngsten Altersklasse sprechen will, so kommt die Frage nach der Zahl der an angeborener Lebensschwäche Gestorbenen in erster Linie, dann, soweit wirtschaftliche Umstände mehr in den Vordergrund treten (Ernährung, Pflege usw.), die Frage nach den Gestorbenen an Krankheiten der Verdauungsorgane, an Nervenkrankheiten (Krämpfe) usw. Über letztere Todesursache läßt sich wenig berichten, denn sie ist mit anderen Nervenkrankheiten zusammengefaßt worden, aus der sie nicht abzuscheiden ist. Ein Einfluß der Kriegszeit auf die Sterblichkeit an angeborener Lebensschwäche in den letzten 5 Monaten des Jahres 1914 läßt sich nicht nachweisen. In den gleichen Monaten des Jahres 1913 starben unter je 100 überhaupt an angeborener Lebensschwäche Verstorbenen insgesamt 39,83, 1914 aber stellte sich diese Zahl auf 40,20 Prozent, also nur unwesentlich höher. Die Ergebnisse der einzelnen Monate waren:

	August	September	Oktober	November	Dezember
			in Prozenten		
1913	8,35	7,43	7,77	8,41	7,86
1914	8,39	8,39	7,40	7,53	8,50

Es hat also gewissermaßen nur ein Austausch in der Höhe der Prozentziffer zwischen den Monaten September und November stattgefunden, ohne daß das Gesamtergebnis irgendwie gestört wurde. Auch im Jahre 1915 läßt sich nicht bemerken, was einen Einfluß der Kriegszeit auf das Absterben der Säuglinge an angeborener Lebensschwäche darstellt. In den Jahren 1913 bis 1915 wurden 17,92 Prozent bez. 15,80 Prozent bez. 15,79 Prozent aller verstorbenen Säuglinge gezählt, die infolge von Lebensschwäche weggerafft wurden; man sieht, daß die Ziffern der vom Kriege betroffenen Jahre niedriger als 1913 waren. Die erhöhte Säuglingssterblichkeit des Jahres 1914 ist demnach nur durch die großen Verluste an kleinen Kindern infolge Störungen in den Verdauungsorganen zurückzuführen; es starben an Magen- und Darmkatarrh, sowie Brechdurchfall 1913 nur 4846 = 25,03 Prozent aller verstorbenen Säuglinge, während es 1914 zusammen 5887 = 29,21 Prozent waren. Hierbei ist es bemerkenswert, daß 1914 die im ersten Lebensjahre an den genannten Krankheiten Verstorbenen 83,30 Prozent aller durch diese Todesursachen Verstorbenen umfaßten, 1913 aber diese Prozentziffer fast genau so hoch (83,29 Prozent) war. An nicht näher bezeichneten Todesursachen verstarben 1913 insgesamt 7,51 Prozent aller verstorbenen Säuglinge, 1914 aber nur 7,46 Prozent oder unter je 100 im ersten Lebensjahre Gestorbenen überhaupt waren 1914 nur 38,29 an diesen Todesarten Gestorbenen gegen 39,90 im Jahre 1913. Man erkennt hieran, daß also wohl nur der heiße August 1914 und seine Folgen in den späteren Herbst- und Wintermonaten die erhöhte Säuglingssterblichkeit des Jahres hervorgerufen hat.

Die letzte der oben eingestellten Tabellen mit Prozentziffern enthält eine Darstellung über das Vorkommen einzelner Todesursachen in den fünf Kreishauptmannschaften. Auch hier bedürfen die eingestellten Ziffern keiner besonderen Erläuterung. Gegenüber den Ergebnissen im Jahrfünft 1906/10 zeigen sich wenig Abweichungen mit Ausnahme der Prozentziffern für die gewaltsamen Todesarten, welche, je nach der Kreishauptmannschaft um 9,30 Prozent bis 11,33 Prozent gestiegen sind. Es ist bemerkenswert, daß diese Unterschiede sich bezüglich ihrer Größe nicht auch in den Kreisen entsprechend vorfinden, die bezüglich ihrer Bevölkerung diesen Größenverhältnissen entsprechen. Denn die kleinste Kreishauptmannschaft Bautzen hatte mit 9,61 Prozent Unterschied nicht den geringsten aufzuweisen, sondern derselbe befand sich in Chemnitz (9,30 Prozent) und der in den beiden größten Kreisen Dresden (9,97 Prozent) und Leipzig (11,03 Prozent) wurde von dem Unterschiede in Zwickau (11,33 Prozent) übertroffen. Ferner ist nicht zu übersehen, daß diese Unterschiede durchaus nicht durch eine allseitige Verteilung auf andere Todesarten wettgemacht wurden, sondern daß im Königreich Sachsen und seinen fünf Regierungsbezirken mehrfach Zunahmen der Prozentziffer bei einzelnen Krankheitsformen zu beobachten waren. Z. B. war die Prozentziffer der an Unterleibstyphus, Krankheiten der Kreislauforgane, Gehirnschlag, Blinddarmentzündung, Krebs und Neubildungen im Jahrfünft 1911/15 größer als 1906/10 und kam im letzten Jahrfünft der des vorangegangenen ziemlich gleich bei Altersschwäche, Diphtherie mit Krupp, Tuberkulose der Lungen, Lungenentzündung. Nur die Ziffern für sonstige Todesursachen (— 4,80 Prozent), angeborene Lebensschwäche (— 0,96 Prozent), Influenza und andere Krankheiten der Atmungsorgane (— 0,77 Prozent) und Krankheiten der Verdauungsorgane (— 3,00 Prozent) glichen die obigen Zunahmen bei gewaltsamen Todesarten wieder aus. Bemerkenswert ist noch die abermalige Erscheinung einer hohen Prozentziffer Gestorbener an Altersschwäche im Kreise Bautzen (13,80 Prozent gegen nur 6,71 Prozent in Leipzig und 8,44 Prozent im Königreiche), ferner an Krankheiten der Verdauungsorgane in Chemnitz und Leipzig (13,39 Prozent und 13,70 Prozent gegen nur 8,11 Prozent in Bautzen und 11,10 Prozent im Königreiche) usw.

Bei Vergleichen, sei es bezüglich verschiedener Bezirke im gleichen Zeitraume, sei es auch bezüglich verschiedener Zeiträume miteinander, muß man hier freilich eine gewisse Vorsicht walten lassen. Es dürften sich bei Angabe der Todesursache häufig Zweifel herausstellen, ob, sobald nicht ärztliche Beglaubigung vorliegt, auch immer die richtige angegeben ist und ob weiter, selbst wenn die Todesursache beglaubigt wurde, nicht über dieselbe verschiedene Ansichten innerhalb einzelner Landesteile herrschen können. So ist schon früher (vgl. u. a. Zeitschrift 1909, S. 141) darauf hingewiesen worden, daß über den Begriff „angeborene Lebensschwäche", „Krämpfe" oder „Krankheiten der Verdauungsorgane" nicht allenthalben dieselben Auffassungen zu herrschen scheinen, was z. B. schon daraus hervorgeht, daß in der Kreishauptmannschaft Leipzig alljährlich eine unverhältnismäßig große Anzahl Verstorbener an Erkrankungen der Verdauungsorgane gemeldet werden (vgl. auch oben), so daß wohl hier und vorzugsweise in der Stadt Leipzig mancher verstorbene Säugling mit eingerechnet wurde, der anderwärts vielleicht als an einer anderen Todesursache verstorben angegeben worden wäre. Schon der Wechsel in der Person des beglaubigenden Arztes kann hier von Einfluß sein. Auch wie einzelne Krankheitserscheinungen sonst gruppiert werden, die an einer Stelle unter „sonstige Benannte" eingezeichnet waren, ist nicht allenthalben gleichmäßig geregelt.

Vergleichendes zur Geburtenstatistik der Jahre 1901—02 und 1911—12.

Vom Herausgeber.

Inhalt: Geburtenrückgang im Verhältnis zur Zahl der verheirateten Frauen (S. 91). — Zusammenhang mit der Größe der Gemeinden, den Berufen, der Konfession (S. 91). — Verlängerung der Pausen zwischen den Geburten (S. 93). — Geburtenrückgang nach Altersklassen der Frauen (S. 93). — Erstgeburten (S. 115).
Tabellen. Übersicht 1—4: Die Geburtenfolge mit Unterscheidung der Zeitdauer zwischen der Eheschließung und den Geburten, sowie der Zwischenzeit zwischen den Geburten (S. 94—103). — Übersicht 5—8: Die Geburtenfolge nach dem Alter der Eltern (S. 104—115).

Wer die Statistik der Bevölkerungsbewegung im Deutschen Reich mit dem Willen zur Erforschung ihrer Ursachen und Zusammenhänge verfolgt, der wird trotz der oft behaupteten statistischen Überproduktion bald hier bald dort gerade die von ihm benötigten Angaben vermissen; die resignierte Erklärung, diese oder jene Frage könne nicht geklärt werden, weil die Statistik nicht die erforderlichen Unterscheidungen biete, kehrt daher in der auf die Statistik gegründeten Literatur sehr häufig wieder. Sie ist oft genug berechtigt, wennschon in anderen, ebenfalls nicht seltenen Fällen nur ungenügende Quellenkenntnis vorliegt.

Nun haben zwar die Statistischen Landesämter, denen die Bearbeitung der Bevölkerungsbewegungs-Statistik ihrer Bundesstaaten und die alljährliche Mitteilung der Ergebnisse an das Kaiserliche Statistische Amt zur Zusammenstellung der Reichstabellen obliegt, durchweg die Gepflogenheit, das Zahlenmaterial eingehender als für diesen Zweck vorgeschrieben zu gliedern, nicht nur in zeitlicher und örtlicher Hinsicht, was meist schon aus zählungstechnischen Gründen geschieht, sondern auch in sachlicher. Die Erweiterungen der zuletzt genannten Art bestehen teils darin, daß eine Tabelle in mehr Rubriken geteilt, z. B. die Sterbefälle nach allen Altersjahren statt nach Jahrfünftgruppen unterschieden werden, teils in der Verbindung der Angaben des Urmaterials, d. i. der von den Standesämtern gelieferten Nachweisungen, zu neuen Kombinationen, teils endlich in der Bearbeitung der in diesem Urmaterial enthaltenen Antworten auf Fragen, die nicht nach Reichs-, sondern nach bundesstaatlicher Vorschrift von den Standesämtern an die zur Auskunftserteilung verpflichteten Personen zu richten sind. Dazu kommt, daß auch diejenigen städtischen statistischen Ämter, denen die Bearbeitung des Materials für ihr Stadtgebiet übertragen ist, ihrerseits wieder in den genannten Richtungen vielfach über den Rahmen der Landesstatistik hinausgehen[1]). So entstand das bunte Bild, das die vom Verfasser im Ergänzungsheft zum 7. Bande des „Allg. Statist. Archiv" veröffentlichte Zusammenstellung zeigt.

Wenn dennoch die vorhandenen Statistiken nicht für alle berechtigten Zwecke ausreichen, so liegt das in der Hauptsache daran, daß die Bedürfnisse je nach den Zeitverhältnissen und den danach zu klärenden Fragen wechseln und gewisse zur Lösung eines neu aufgetauchten Problems geeignet scheinende Auszählungen nur deshalb noch nicht gefertigt worden sind, weil bis dahin ein praktischer Anlaß hierzu nicht vorgelegen hatte. In den statistischen Ämtern müssen eben Aufgaben von zunächst nur wissenschaftlichem Wert hinter den unmittelbar notwendigen zurückstehen.

So brachte die neue Richtung, die die Entwicklung unserer Bevölkerungsverhältnisse seit dem Jahrhundertbeginn genommen und die später die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich gezogen hat, eine Reihe von Fragen mit sich, zu deren Beantwortung statistische Anhaltspunkte zunächst fehlten. Den statistischen Ämtern erwuchs daraus die Pflicht, innerhalb der Grenzen der für jedes Amt bestehenden Möglichkeiten solche Angaben bereitzustellen. Diese Möglichkeiten lagen nun in besonderem Maße für das Königl. Sächsische Statistische Landesamt vor, weil die standesamtlichen Aufzeichnungen in Sachsen als einzigem unter den größeren Bundesstaaten, wie aus dem oben angeführten Ergänzungsheft zum Allg. Statist. Archiv ersichtlich, gewisse Nachweisungen enthalten, die zur Lösung der zurzeit vielerörterten Fragen beitragen können, aber einer regelmäßigen statistischen Auszählung, die ja ohne einen erheblichen Kostenaufwand nicht durchführbar ist, in Ermangelung einer dringenden Veranlassung noch nicht unterzogen worden waren. Es sind dies die bei den Anmeldungen ehelicher Geburten zu stellenden Fragen

1. nach der Zeit der Eheschließung der Eltern,
2. nach der Zahl ihrer etwaigen früheren Ehen,
3. nach der seit der vorherigen Geburt aus der nämlichen Ehe verflossenen Zeit,
4. nach der Zahl der vorher aus der nämlichen Ehe geborenen Kinder,
5. nach deren Geschlecht.

Bereits vor 8 Jahren wurde, da schon damals die neuen Erscheinungen des Rückgangs der Geburten und der Säuglingssterblichkeit als nicht bloß vorübergehende erkennbar geworden waren, im Statistischen Landesamt eine Bearbeitung der Angaben zu 1. und 4. vorgenommen, unter Verbindung derselben mit dem zwar allenthalben im Reich erhobenen, aber von der Gesamtreichsstatistik bisher noch nicht in Betracht gezogenen Beruf des Vaters. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung, die sich auf 10 Verwaltungsbezirke mit etwa $^3/_8$ der Bevölkerung Sachsens bezog und die Jahre 1898 und 1908 zu vergleichen bestimmt war, finden sich im 1. Heft des Jahrgangs 1910 dieser Zeitschrift.[2])

Hier folgen die Ergebnisse einer ähnlichen zeitlich vergleichenden Bearbeitung, in der außer den Angaben zu 1. und 4. auch die zu 3., also die seit der vorherigen Geburt aus derselben Ehe verflossene Zeit, berücksichtigt und ferner die Angaben über die Geburtenfolge (4.) mit dem Alter beider Eltern in Verbindung gesetzt sind, was gleichfalls außerhalb des Rahmens der gewöhnlichen Jahresstatistiken liegt. Endlich wurden einige mehr summarische Auszählungen des väterlichen Berufs, der Konfession beider Eltern und nach der Größe der Gemeinden hinzugefügt.

Da das Tabellenwerk das ganze Königreich umfaßt und 4 Jahre betrifft, nämlich einerseits die beiden noch sehr geburtenreichen 1901 und 1902 und anderseits die schon stark durch den Geburtenrückgang beeinflußten 1911 und 1912, so waren mehr als fünfmal so viele eheliche Geburten auszuzählen wie bei jener früheren Arbeit, und die Fertigstellung war nur dank einer besonderen Bewilligung von Mitteln möglich. Die Jahre 1901/02 und 1911/12 wurden für den gegebenen Zweck deshalb ausgewählt, weil die am 1. Dezember 1900 bzw. 1910 vorausgegangenen Volkszählungen es gestatten, im allgemeinen die Geburtenzahlen auf den bei diesen Zählungen ermittelten Bevölkerungsstand zu beziehen und insbesondere die Geburten nach dem Alter der Mutter an den Zahlen der vorhandenen Ehefrauen der entsprechenden Altersklassen zu messen. Im ganzen wurden

1) Auszüge aus den Ergebnissen der Arbeiten der sächsischen städtischen statistischen Ämter auf diesem Gebiet geben die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift Jahrg 1902 S. 119, Jahrg. 1903 S. 93, Jahrg. 1909 S. 122, Jahrg. 1915 S. 49.

2) Über die Gegenstände der in den hier genannten und anderen Richtungen eingeführten fortlaufenden Bearbeitungen siehe Ztschr. 1913 S. 288.

in den beiden Jahren[1])	ehelich geboren (einschl. totgeb.)[2])	bei der vorausgegang. Volkszählung ermittelt		also jährlich ehel. geboren auf 1000	
		Einwohner	Ehefrauen unter 50 Jahren	Einw.	Ehefrauen unter 50 Jahren[2])
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1901 u. 1902	277 836	4 202 216	619 535	33,06	224,2
1911 u. 1912	217 026	4 806 661	721 513	22,58	150,4

Nach Spalte 6 ist die eheliche Fruchtbarkeit auf ziemlich genau $^2/_3$ der Ziffer zurückgegangen, die sie 10 Jahre vorher betragen hatte. Es ist nun von dem Verfasser dieser Zeilen seit den ersten Anfängen der Geburtenrückgangs-Erörterungen darauf hingewiesen worden, daß die Tatsache allein, losgelöst von ihren Ursachen und Begleitumständen, zu falscher Beurteilung ihrer Bedeutung und zu ungerechtfertigtem Pessimismus bezüglich der Zukunft des Vaterlandes zu verleiten geeignet ist, und daß sie in eine ganz andere Beleuchtung gerückt wird, sobald man sich die gleichzeitige Abnahme der Kindersterblichkeit vor Augen hält, deren ursächlicher Zusammenhang mit dem Geburtenrückgang wahrscheinlich ist und die bewirkt, daß der in die erwerbstätigen Altersklassen einrückende Nachwuchs ungefähr gleich zahlreich bleiben dürfte. Für 1911—1912 ergibt sich, daß der Ausfall gegen 1901—1902, der bei den ehelichen Lebendgeburten 59338 betragen hatte, schon durch die Abnahme der Sterblichkeit im 1. Lebensjahr auf 35814 herabgedrückt worden ist, obwohl das Jahr 1911 in bezug auf Säuglingssterblichkeit einen ungünstigen Ausnahmscharakter trug und damals bereits wesentlich niedrigere Ziffern die Regel bildeten; so kommt es, daß, für 1912—1913 berechnet, der Ausfall an ins 2. Lebensjahr eintretenden ehelichen Kindern gegenüber 1901—1902 nur noch 31797 betrug, von einem Geburtenausfall von 63148 also die Hälfte schon im 1. Lebensjahre wieder eingebracht wurde. Dazu kommt die Sterblichkeitsabnahme der folgenden Lebensjahre.[3])

Für die Zwecke der gegenwärtigen Untersuchung ist auch geprüft worden, ob sich in dem Verhältnis zwischen dem Rückgang der Geburten und der Säuglingssterblichkeit bemerkenswerte Verschiedenheiten einerseits nach der Größe der Gemeinden, andererseits nach großen Berufsgruppen zeigen. Das Ergebnis ist, kurz zusammengefaßt, folgendes (s. nebenstehende Übersicht).

	Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder				Zahl der im 1 Lebensjahr gestorbenen Kinder			Durch verminderte Säuglingssterblichkeit (Sp 8) wurden vom Geburtenausfall (Sp. 4) aufgehoben %
	1901 bis 1902	1911 bis 1912	demnach Ausfall absolut	%	1901 bis 1902	1911 bis 1912	demnach Abnahme	
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9
1. Nach der Größe der Gemeinden.								
4 größte Städte	74 421	57 677	16 744	22,49	16 791	10 299	6 492	38,8
Gemeinden mit über 10 000 E.	42 086	31 630	10 456	24,84	8 623	5 174	3 449	33,0
Gemeinden mit 2000 bis 10 000 E. . .	73 152	58 468	14 684	20,07	19 112	11 462	7 650	52,1
Gemeinden mit unter 2000 E.	82 560	65 106	17 454	21,14	17 603	11 670	5 933	34,0
2. Nach dem Beruf des Vaters.								
Landwirtschaft	22 846	17 988	4 858	21,26	4 408	2 916	1 492	30,7
Gewerbe (ausschl. Arbeiter)	21 392	12 810	8 582	40,11	4 211	1 987	2 224	25,9
Gewerbl. Arbeiter	176 846	136 938	39 908	22,56	44 760	27 715	17 045	42,7
Sonst. Berufe	51 135	45 145	5 990	11,71	8 750	5 987	2 763	46,1
zusammen	272 219	212 881	59 338	21,80	62 129	38 605	23 524	39,6

Es scheint nach Spalte 5, als hätten die gewerblichen Berufe (Selbständige und Angestellte) über, die „sonstigen Berufe“, zu welchen namentlich Beamte und Lehrer gehören, unter dem Durchschnitt gestanden; hier liegt aber einer der so häufigen Fälle vor, wo vermehrtes oder vermindertes Vorkommen einer Erscheinung sich als eine natürliche Folge der veränderten Möglichkeit ihres Vorkommens erklären kann. Denn es ist nicht nachweisbar, ob und inwieweit der über- bzw. unterdurchschnittliche Geburtenrückgang bei jenen Berufsklassen nur auf Verminderung bzw. Vermehrung der Zahl der Berufszugehörigen zurückzuführen ist.

Die Ziffern in Spalte 9 deuten auf eine besonders kräftige Gegenwirkung gegen die Folgen des Geburtenrückgangs durch Verminderung der Säuglingssterblichkeit in den kleineren Orten mit 2000—10000 Einwohnern und, was die väterlichen Berufe betrifft, bei den gewerblichen Arbeitern sowie den „sonstigen Berufen“ hin.

Zu der vielerörterten Frage des Zusammenhangs zwischen Konfession und Geburtenhäufigkeit vermag die sächsische Statistik wegen des im großen ganzen einheitlichen konfessionellen Charakters der Bevölkerung wenig beizutragen. Die noch nicht 5 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachenden Katholiken leben nur in einigen Dörfern der Lausitz geschlossen beisammen[4]), sonst aber allenthalben unter evangelischen Mehrheiten, so daß Mischehen weit häufiger sind als rein katholische; so befanden sich nach der Volkszählung von 1910 unter 886650 überhaupt vorhandenen Ehepaaren 20649 rein katholische und 44510 gemischte, und ähnlich waren unter den 41236 Eheschließungen des Jahres 1911 neben 608 rein katholischen 2799 gemischte. Weiter ist nicht unwichtig, daß die überwiegende Mehrzahl der Katholiken nicht zur einheimischen Bevölkerung gehört, sondern eingewandert oder vorübergehend anwesend ist; nach der Staatsangehörigkeit waren 1910 unter den 233872 Katholiken 61931 nichtsächsische Deutsche und 105421 Reichsausländer, zusammen 167352 oder 71,56 Prozent Nichtsachsen. Darum hängt es mehr vom Zufall ab, ob ihre Geburts- und Kindersterbefälle in Sachsen oder auswärts erfolgen und registriert werden, und es geht auch nicht an, ihr soziales Verhalten in bezug auf Erscheinungen wie die Geburtenhäufigkeit als kennzeichnend für die sächsische Bevölkerung anzusehen. Dies vorausgeschickt, seien folgende Zahlen mitgeteilt (s. Tabelle S. 92 oben).

Wenn die Berechnung des Verhältnisses der Geburten zu den in den vorausgegangenen 5 Jahren geschlossenen Ehen (Spalte 11 und 12), der aus methodischen Gründen nur ein bedingter Wert beizumessen ist, auf eine größere, steigende Fruchtbarkeit der rein katholischen Paare gegenüber sowohl den gemischten als der Gesamtheit der übrigen hindeutet, so bekundet ihre Fruchtbarkeit, an der Zahl der vorhandenen Paare (Spalte 9 und 10) gemessen, eine Abnahme, die aber weniger bedeutend ist als bei der übrigen Bevölkerung. Man könnte also, wenn man den oben geltend gemachten Bedenken keine Rechnung tragen will, die vorstehende Übersicht als Bestätigung der Annahme auffassen, daß die Katholiken am Geburtenrückgang geringeren oder keinen Anteil haben.

Zur Hauptaufgabe hat es sich die vorliegende Bearbeitung

1) Die beiden Jahrpaare sind im ganzen Zahlenwerk als Einheit behandelt, Jahresdurchschnitte durch Halbierung berechnet.

2) Von den geborenen Kindern stammten 46 bzw. 14 von Müttern im Alter von über 50 Jahren. Diese sind bei den Berechnungen in Spalte 6 in Abzug gebracht.

3) Siehe Zeitschrift 1914 S. 240 „Kindersterblichkeit und Aufwuchszahlen“ sowie verschiedene andere Schriften, in denen der Verfasser den Zusammenhang zwischen Geburten- und Säuglingssterblichkeits-Rückgang betont hat (Dresdner Journal v. 22. 4. 08, Schmollers Jahrbuch v. Oktober 1914, Soziale Praxis v 24. 2. 16 u. a. O.).

4) Siehe Zeitschrift 1912 S. 104 bis 109, Spalte 5.

Glaubensbekenntnis der Ehepaare	Zusammenlebende Ehepaare			Eheschließungen		Ehelich geborene Kinder		Jährlich ehelich geborene Kinder auf			
								100 zusammenlebende Ehepaare von		100 Eheschließungen von	
	1900 [1])	1905	1910	1896 bis 1900	1906 bis 1910	1901/02	1911/12	1900 geb. 1901/02	1910 geb. 1911/12	1896/1900 geb. 1901/02	1906/10 geb 1911/12
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
beide röm.-kath.	*17 319*	18 755	20 649	3 229	3 183	6 392	6 576	18,45	15,92	98,98	103,30
ein Teil röm.-kath.	*37 549*	40 954	44 510	14 413	13 834	16 641	12 816	22,16	14,40	57,73	46,32
kein Teil röm.-kath.	*691 625*	751 933	821 491	170 078	176 493	254 803	197 634	18,42	12,03	74,91	55,99
zusammen	*746 493*	811 642	886 650	187 720	193 510	277 836	217 026	18,61	12,24	74,00	56,08

1) Für 1900 liegt kein Zählungsergebnis vor. Die Zahlen sind unter Benutzung der bei der Volkszählung ermittelten Gesamtzahl der Katholiken und der bei den zwei folgenden Volkszählungen gefundenen Zahleu der Verheirateten und der zusammenlebenden Ehepaare geschätzt.

aber gemacht, zu untersuchen, inwiefern beim Geburtenrückgang etwa die Verlängerung der Pausen zwischen den Geburten im Spiele ist, eine Frage, die nur für Sachsen an der Hand eines genügend umfangreichen Materials geprüft werden kann, weil anderwärts die erforderlichen Angaben in den standesamtlichen Unterlagen zur Geburtenstatistik fehlen.

Hierzu dient vor allem Übersicht 1 (S. 94ff.) nebst den Zusammenfassungen in den Übersichten 2 bis 4. Mehr mittelbar hängt damit zusammen die in Übersicht 5 bis 8 gegebene Abstufung des Alters beider Eltern nach der Reihenfolge der Geburten.

Während die Gesamtzahl der ehelich geborenen Kinder 277 836 in den Jahren 1901—02, dagegen nur noch 217 026, d. i. 78,11 Prozent jener Zahl, in den Jahren 1911—12 betrug, lieferten in bezug auf die einzelnen hier in Betracht gezogenen Gesichtspunkte die Auszählungen folgende Ergebnisse.

A. Wievielste Geburt aus derselben Ehe?

Die Geburt war die	1901/02 in ..... Fällen	1911/12 überhaupt in ..... Fällen	1911/12 Prozent der Zahl von 1901/02
1.	2.	3.	4.
1.	53 194	52 120	97,98
2.	52 203	44 954	86,11
3.	42 108	32 780	77,85
4.	32 908	23 355	70,97
5.	24 874	16 813	67,59
6.	19 245	12 758	66,29
7.	14 774	9 451	63,97
8.	11 515	7 387	64,15
9.	8 664	5 482	63,27
10.	6 391	4 022	62,93
11.	4 342	2 792	64,30
12.	3 051	1 987	65,13
13.	2 005	1 308	65,24
14.	1 248	855	68,51
15.	671	443	66,02
16.	366	276	75,41
17.	167	130	77,84
18.	63	62	98,41
19.	30	34	113,33
20.	9	11	122,22
21.	5	5	100,00
22.	2	—	—
23.	1	—	—
25.	—	1	—

Nach dem Alter der Eltern unterschieden (siehe D und E) erstreckt sich die im Laufe des Jahrzehnts eingetretene Abnahme bei den Vätern auf alle Altersklassen, bei den Müttern auf diejenigen vom 21. Lebensjahre an aufwärts. Frauen im Alter bis

B. Zeit seit der Eheschließung.

Seit der Eheschließung waren verflossen	1901/02 in ...... Fällen	1911/12 überhaupt in ...... Fällen	1911/12 Prozent der Zahl von 1901/02
1.	2.	3.	4.
weniger als 7 Monate	3 222	3 697	114,74
7 bis 9 „	894	953	106,60
9 „ 12 „	1 797	1 788	99,50
1 „ 2 Jahre	19 672	14 479	73,60
2 „ 3 „	24 930	17 110	68,63
3 „ 4 „	23 112	15 388	66,58
4 „ 5 „	20 209	13 953	69,04
5 „ 7 „	33 152	23 392	70,56
7 „ 10 „	35 459	25 924	73,11
10 „ 15 „	39 685	30 932	77,94
15 „ 20 „	18 242	13 919	76,30
20 „ 25 „	3 972	3 183	80,14
über 25 „	296	188	63,51

C. Zeit seit der vorausgegangenen Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt waren verflossen	1901/02 in ..... Fällen	1911/12 überhaupt in ..... Fällen	1911/12 Prozent der Zahl von 1901/02
1.	2.	3.	4.
bis 10 Mon.	896	474	52,90
über 10 „ 11 „	3 318	1 989	59,95
„ 11 „ 12 „	6 504	3 800	58,43
„ 12 „ 13 „	10 245	5 943	58,01
„ 13 „ 14 „	11 995	7 050	58,77
„ 14 „ 15 „	12 326	7 271	58,99
„ 15 „ 16 „	11 859	7 255	61,18
„ 16 „ 17 „	11 036	6 888	62,41
„ 17 „ 18 „	10 280	6 527	63,49
„ 18 „ 19 „	9 577	6 154	64,26
„ 19 „ 20 „	8 760	5 796	66,16
„ 20 „ 21 „	8 086	5 415	66,97
„ 21 „ 22 „	7 561	5 109	67,57
„ 22 „ 23 „	7 179	4 786	66,67
„ 23 „ 24 „	6 976	4 483	64,26
über 2 bis unt. $2^1/_2$ Jahre	31 937	21 690	67,91
„ $2^1/_2$ „ „ 3 „	19 625	14 792	75,37
„ 3 „ „ 4 „	20 799	19 138	92,01
„ 4 „ „ 5 „	10 611	11 297	106,46
„ 5 „ „ 6 „	5 868	6 907	117,71
„ 6 „ „ 7 „	3 358	4 244	126,38
„ 7 „ „ 10 „	4 159	5 691	136,84
„ 10 „ „ 15 „	1 559	2 030	130,21
„ 15 „ „ 20 „	121	164	135,54
„ 20 Jahre	7	13	185,71

D. Alter des Vaters.

Kinder, bei deren Geburt der Vater alt war	geboren 1901/02	geboren 1911/12 überhaupt	geboren 1911/12 Prozent der Zahl von 1901/02
1.	2.	3.	4.
unter 20 Jahre	4	6	150,00
20 bis = 21 =	55	57	103,64
21 = = 22 =	1 114	1 060	95,15
22 = = 23 =	4 552	4 260	93,59
23 = = 24 =	9 956	8 806	88,45
24 = = 25 =	14 529	12 272	84,47
25 = = 26 =	17 949	14 105	78,58
26 = = 27 =	19 379	14 810	76,42
27 = = 28 =	19 635	14 768	75,21
28 = = 29 =	19 244	13 959	72,54
29 = = 30 =	17 568	13 216	75,23
30 = = 31 =	15 664	12 213	77,97
31 = = 32 =	15 208	11 607	76,32
32 = = 33 =	14 618	11 235	76,86
33 = = 34 =	13 513	10 822	80,09
34 = = 35 =	12 304	9 944	80,82
35 = = 36 =	11 353	9 108	80,23
36 = = 37 =	10 334	8 445	81,72
37 = = 38 =	9 435	7 331	77,70
38 = = 39 =	8 683	6 726	77,46
39 = = 40 =	7 519	5 838	77,64
40 = = 45 =	24 116	17 964	74,49
45 = = 50 =	7 968	6 317	79,28
50 = = 55 =	2 237	1 531	68,44
55 = = 60 =	650	473	72,77
über 60 =	249	153	61,45

E. Alter der Mutter.

Kinder, bei deren Geburt die Mutter alt war	geboren 1901/02	geboren 1911/12 überhaupt	geboren 1911/12 Prozent der Zahl von 1901/02
1.	2.	3.	4.
unter 18 Jahre	169	167	98,82
18 bis = 19 =	672	709	105,51
19 = = 20 =	2 132	2 123	99,58
20 = = 21 =	4 594	4 763	103,68
21 = = 22 =	8 464	8 203	96,92
22 = = 23 =	12 571	11 743	93,41
23 = = 24 =	16 651	14 410	86,54
24 = = 25 =	19 049	15 898	83,46
25 = = 26 =	20 513	15 586	75,98
26 = = 27 =	19 626	15 046	76,66
27 = = 28 =	19 163	13 989	73,00
28 = = 29 =	17 962	12 642	70,38
29 = = 30 =	16 693	11 683	69,99
30 = = 31 =	13 728	10 944	79,72
31 = = 32 =	13 569	10 092	74,38
32 = = 33 =	12 814	9 473	73,93
33 = = 34 =	11 686	8 957	76,65
34 = = 35 =	10 594	8 431	79,58
35 = = 36 =	10 188	7 855	77,10
36 = = 37 =	9 063	6 825	75,31
37 = = 38 =	8 153	6 225	76,35
38 = = 39 =	7 211	5 416	75,11
39 = = 40 =	6 086	4 495	73,86
40 = = 45 =	15 164	10 477	69,09
45 = = 50 =	1 275	860	67,45
über 50 =	46	14	30,43

zu 21 Jahren haben jedoch im neueren Jahrpaare 7762 Kinder zur Welt gebracht, gegen 7567 im früheren; eine kleine Zunahme, die bei weitem nicht der gleichzeitigen Vermehrung der entsprechenden Bevölkerung um $^1/_7$ gleichkommt.

Die obige Zusammenstellung B zeigt ferner bei den weniger als 9 Monate nach der Eheschließung geborenen Kindern eine Vermehrung von 30 661 auf 31 582, die gleichfalls hinter dem Bevölkerungswachstum zurückbleibt.

Bemerkenswerter sind die Ausnahmen von dem allgemeinen Rückgang, die sich bei A und C zeigen. So ist nach A die Zahl der Fälle von ganz besonders großer ehelicher Fruchtbarkeit keineswegs absolut zurückgegangen. Es sind vielmehr 113 Kinder 1911—12, gegen 110 im ersten Jahrpaar, aus Ehen hervorgegangen, denen vorher schon 17 oder mehr entsprossen waren. Das widerspricht dem von der landläufigen neueren Geburtenrückgangsliteratur ohne jeglichen statistischen Anhalt als feststehend angenommenen Axiom vom „Aufhören der alttestamentarischen Fruchtbarkeit". Andrerseits mag man darin die Nachwirkung alter Gepflogenheiten bei älteren Ehepaaren erblicken.

Am bedeutsamsten aber ist die Tatsache, daß nach C die Zahl der Fälle, wo eine Geburt nach einer Pause von 4 oder mehr Jahren auf die vorausgegangene gefolgt ist, sich von 25 683 auf 30 346 gehoben hat, und daß bei den nach 3—4jähriger Pause eingetretenen Geburten die Abnahme verhältnismäßig gering war. Im einzelnen läßt sich in Übersicht 2 Seite 100/101 beobachten, wie die Zahlen z. B. bei der 2. und 3. Geburt von Sp. 36/37 (über 3 bis 4 Jahre) an, bei der 4. von Sp. 38/39 (über 4 bis 5 Jahre) an eine Zunahme zeigen. Hierzu läßt sich aus den Zahlen der Übersicht 2 weiter berechnen, daß die durchschnittliche Dauer der Pausen zwischen je zwei Geburten sich auch bei jedem einzelnen Kinde verlängert hat, wie aus nachstehender Zusammenstellung zu ersehen.

Ordnungszahl der Geburten	Gesamtzahl der ehelichen Geburten 1901/02	Gesamtzahl der ehelichen Geburten 1911/12	Gesamtzahl der seit der vorausgegangenen Geburt verflossenen Monate 1901/02	Gesamtzahl der seit der vorausgegangenen Geburt verflossenen Monate 1911/12	Durchschnittliche Zeit zwischen den Geburten (Monate) 1901/02	Durchschnittliche Zeit zwischen den Geburten (Monate) 1911/12	Verlängerung (Monate)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2.	52 203	44 954	1 402 037,0	1 438 175,0	26,86	31,99	5,13
3.	42 108	32 780	1 200 998,0	1 121 087,0	28,52	34,20	5,68
4.	32 908	23 355	968 474,5	826 263,0	29,43	35,38	5,95
5.	24 874	16 813	742 782,5	592 279,0	29,86	35,23	5,37
6.	19 245	12 758	573 961,0	442 702,0	29,82	34,70	4,88
7.	14 774	9 451	433 758,5	318 097,5	29,36	33,66	4,30
8.	11 515	7 387	330 012,0	237 721,5	28,66	32,18	3,52
9.	8 664	5 482	239 634,0	167 343,0	27,66	30,53	2,87
10.	6 391	4 022	176 273,0	116 829,5	27,58	29,05	1,47
11.	4 342	2 792	113 404,0	77 551,0	26,12	27,78	1,66
12.	3 051	1 987	79 608,0	54 150,5	26,09	27,25	1,16
13.	2 005	1 308	51 024,5	34 982,5	25,45	26,75	1,30
14.	1 248	855	31 247,5	22 564,5	25,04	26,39	1,35
15.	671	443	16 737,5	11 434,0	24,94	25,81	0,87
16.	366	276	8 702,5	7 265,0	23,78	26,32	2,54
17.	167	130	3 925,5	3 303,0	23,51	25,41	1,90
18.	63	62	1 322,0	1 602,5	20,98	25,85	4,87
19. u. weitere[1])	47	51	1 244,0	1 357,5	26,47	26,62	0,15
zusammen	224 642	164 906	6 375 146,0	5 474 708,0	28,38	33,20	4,82

Hier ist aus Spalte 8, außer der Allgemeinheit der Verlängerung, auch eine gewisse Abstufung derselben zu erkennen. Bis zur 7. Geburt sind die Pausen um 4—6 Monate länger geworden; dann wird die Verlängerung kleiner bis zu den Fällen größter Geburtenzahlen, die aber so wenige sind, daß der Durchschnitt zu leicht vom Zufall beeinflußt wird.

Die Beobachtung dieser Pausenverlängerung führt zu dem

1) Von der Einzelberechnung ist wegen der Kleinheit der Zahlen abgesehen worden.

(Fortsetzung des Textes S. 96.)

Übersicht 1.

Die Geburtenfolge mit Unterscheidung der Zeitdauer zwischen der Eheschließung und den Geburten, sowie der Zwischenzeit zwischen den Geburten.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																					
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	weniger als 7 Monate		7 bis 9 Monate		9 bis 12 Monate		1 bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre		3 bis 4 Jahre		4 bis 5 Jahre		5 bis 7 Jahre		7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1. Geburt.																						
—	21 399	22 412	5 146	4 520	8 987	8 128	11 758	10 031	2 862	3 122	1 197	1 582	606	797	578	811	328	415	293	254	32	35
2. Geburt.																						
bis 10 Mon.	35	24	17	7	36	24	120	70	43	26	7	6	4	3	1	5	1	1	2	1	—	1
10—11 „	72	68	41	27	138	93	849	563	135	87	21	11	5	6	1	4	1	—	5	1	—	—
11—12 „	115	107	46	40	117	90	1 546	992	278	147	38	32	19	8	9	5	4	5	2	4	—	2
12—13 „	158	161	54	59	138	110	2 090	1 322	432	285	57	51	21	18	11	11	5	4	10	8	1	—
13—14 „	176	164	60	43	122	129	2 080	1 377	643	390	91	60	21	19	14	5	11	6	8	5	1	—
14—15 „	169	166	51	41	127	101	1 890	1 211	736	474	88	76	24	22	17	18	8	13	9	7	—	1
15—16 „	152	145	41	40	95	73	1 588	1 097	894	562	89	77	31	26	15	21	10	13	6	3	—	—
16—17 „	122	134	39	34	73	72	1 343	932	879	590	132	90	26	35	19	23	13	9	2	4	1	—
17—18 „	110	131	33	28	60	51	1 097	784	864	586	130	89	29	33	16	32	10	12	5	3	2	—
18—19 „	97	133	25	26	45	54	864	675	948	662	134	108	42	42	26	19	13	15	3	3	—	—
19—20 „	93	124	27	27	37	56	656	522	957	683	148	93	40	31	20	21	10	6	5	3	—	2
20—21 „	84	105	19	25	35	40	487	391	944	671	166	116	32	37	24	24	12	12	10	6	—	—
21—22 „	83	99	12	21	34	31	313	258	949	680	155	140	36	36	25	23	15	9	9	1	—	—
22—23 „	76	87	10	23	36	35	212	171	963	671	177	133	30	38	30	25	7	13	5	2	1	—
23—24 „	57	91	14	22	26	35	147	102	943	600	211	154	48	31	32	22	6	10	4	4	1	1
2—2½ Jahr	391	462	76	96	109	132	504	418	3 250	2 398	1 745	1 340	336	289	167	163	73	67	42	36	1	5
2½—3 „	317	395	61	76	87	118	221	226	794	649	1 943	1 713	442	357	181	170	64	62	21	18	2	2
3—4 „	340	432	67	95	109	151	239	330	191	245	1 367	1 489	1 518	1 651	491	527	87	125	32	46	5	6
4—5 „	95	173	32	61	59	79	126	217	96	153	95	126	647	829	971	1 274	136	164	35	48	5	4
5—6 „	47	62	8	17	20	34	64	95	33	86	34	52	53	67	728	1 098	172	220	31	36	3	5
6—7 „	13	17	3	5	10	12	22	41	16	41	20	40	18	30	195	320	309	464	21	42	5	4
7—10 „	8	19	1	1	4	6	18	24	18	13	18	38	20	40	37	97	542	816	165	249	13	17
10—15 „	—	3	—	—	1	—	9	3	9	6	4	4	7	3	5	14	12	41	226	391	22	44
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	25	47
20—25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
zusammen	**2 810**	**3 302**	**737**	**814**	**1 518**	**1 526**	**16 485**	**11 821**	**15 015**	**10 705**	**6 870**	**6 038**	**3 449**	**3 651**	**3 035**	**3 921**	**1 521**	**2 088**	**661**	**924**	**88**	**142**
3. Geburt.																						
bis 10 Mon.	5	5	1	—	6	6	30	15	53	24	54	21	13	7	14	8	3	3	1	2	1	—
10—11 „	13	7	4	2	19	13	132	99	318	148	125	84	37	25	19	20	3	6	3	1	1	—
11—12 „	19	16	6	8	20	14	258	197	647	321	273	156	68	71	47	32	14	18	5	2	—	—
12—13 „	19	21	13	8	17	18	327	268	893	452	499	276	121	83	67	55	18	13	11	5	—	—
13—14 „	18	31	8	9	29	18	376	276	924	500	666	344	176	119	82	75	28	23	13	9	—	—
14—15 „	19	19	10	9	15	24	300	261	872	462	752	384	235	121	108	90	23	23	2	10	—	—
15—16 „	22	11	9	7	13	17	268	221	741	418	809	390	208	167	120	94	31	35	14	7	2	—
16—17 „	13	15	5	5	13	5	213	180	639	379	806	439	251	160	114	98	34	36	15	14	1	1
17—18 „	13	14	8	6	9	14	171	173	516	348	805	431	270	177	116	111	38	46	16	12	—	1
18—19 „	24	13	5	3	6	10	147	100	424	294	786	393	253	204	162	118	37	30	10	13	—	1
19—20 „	13	15	6	4	9	10	105	96	345	258	702	387	289	202	131	144	47	31	16	15	—	1
20—21 „	8	13	6	2	9	6	67	55	290	206	632	354	324	209	148	124	38	40	14	9	—	2
21—22 „	6	11	1	3	7	7	60	55	223	211	581	359	308	196	176	151	48	50	27	13	4	1
22—23 „	7	11	—	—	3	5	40	34	200	175	543	316	310	230	162	134	47	34	16	14	—	2
23—24 „	10	8	2	3	4	3	23	25	176	150	501	281	365	217	182	147	38	44	20	5	5	2
2—2½ Jahr	37	56	15	21	19	16	85	96	601	537	1 601	1 028	1 854	1 181	1 134	857	261	252	80	79	9	8
2½—3 „	43	26	7	16	12	10	29	43	156	137	536	451	1 186	895	1 110	920	253	289	81	62	11	6
3—4 „	26	33	10	10	9	21	28	44	31	49	248	306	716	696	1 788	1 740	625	673	129	148	12	12
4—5 „	13	6	2	1	2	5	18	18	15	26	19	30	132	166	901	965	732	772	132	178	13	13
5—6 „	4	2	—	—	1	2	4	3	6	10	8	5	5	15	234	317	662	810	175	216	13	16
6—7 „	1	—	—	—	—	1	2	3	—	2	6	5	3	9	44	66	430	583	191	277	16	10
7—10 „	1	3	1	1	1	—	—	1	2	2	4	7	7	12	8	13	250	397	544	806	49	51
10—15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	18	4	8	1	10	1	3	17	187	338	123	179
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	18	30
über 20 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	**334**	**336**	**119**	**118**	**223**	**225**	**2 683**	**2 263**	**8 080**	**5 110**	**10 974**	**6 451**	**7 139**	**5 163**	**6 877**	**6 281**	**3 663**	**4 225**	**1 702**	**2 236**	**279**	**336**

1) Darunter 1 über 25 Jahre. 2) Darunter 2 über 25 Jahre. 3) Darunter 1 über 25 Jahre. 4) Darunter 3 über 25 Jahre.

Seit der …ausgegangenen …urt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																									
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	weniger als 7 Monate		7 bis 9 Monate		9 bis 12 Monate		1 bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre		3 bis 4 Jahre		4 bis 5 Jahre		5 bis 7 Jahre		7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
4. Geburt.																										
…s 10 Mon.	—	1	—	—	2	—	5	1	15	7	30	14	22	15	19	11	8	3	3	2	3	1	—	—	—	—
—11 „	1	—	1	2	—	1	16	12	59	46	139	49	88	55	58	33	17	12	3	4	1	—	—	—	—	—
—12 „	2	1	4	3	4	—	38	30	140	71	288	115	214	98	129	77	31	22	6	6	1	1	1	1	—	—
—13 „	5	2	1	1	1	1	47	49	223	133	475	210	404	189	244	136	58	49	19	14	1	—	1	—	—	—
—14 „	2	6	4	—	6	2	52	30	179	131	511	262	509	267	322	176	78	61	21	17	1	4	—	—	—	—
—15 „	5	2	4	1	3	4	47	38	150	116	468	237	524	287	362	222	74	60	18	13	6	3	—	—	—	—
—16 „	3	4	1	—	1	3	30	40	134	109	399	221	605	244	424	250	88	82	30	19	1	2	2 [1]	1	—	—
—17 „	2	2	—	2	4	—	26	26	109	68	319	166	516	268	449	267	95	75	32	26	6	4	—	—	—	—
—18 „	1	3	1	—	1	2	36	27	94	66	274	154	481	261	434	257	121	96	28	25	3	3	1	—	—	—
—19 „	2	2	1	—	1	3	20	11	53	61	228	128	471	220	469	265	115	89	27	37	4	3	1	—	—	—
—20 „	1	3	—	—	—	—	19	12	50	35	189	114	414	214	483	291	126	81	28	35	5	7	—	—	—	—
—21 „	2	1	1	1	2	—	9	8	36	41	157	101	361	190	468	279	138	89	25	21	3	4	—	—	—	—
—22 „	—	—	—	—	1	1	4	3	37	26	133	67	303	171	479	255	115	103	31	27	5	5	—	1	—	—
—23 „	2	2	1	1	—	1	5	5	33	26	113	84	266	151	474	299	134	108	26	35	2	2	—	—	—	—
—24 „	3	1	—	—	—	—	2	6	40	27	88	55	243	126	447	248	168	117	39	39	1	2	1	—	—	—
— 2½ Jahr	3	9	2	4	2	3	8	10	93	75	261	216	841	501	2 358	1324	919	636	177	232	18	25	1 [1]	4 [2]	—	—
— 3 „	4	1	2	—	1	1	3	4	24	17	95	67	312	217	1 385	886	925	638	211	186	22	10	1	1	—	—
— 4 „	2	2	1	1	3	2	2	5	11	11	31	38	122	120	1 109	929	1314	1207	433	427	29	43	2	1	—	—
— 5 „	1	—	—	1	1	1	1	6	1	4	6	5	19	29	201	235	887	873	398	456	35	59	5	4	—	—
— 6 „	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	2	4	4	3	52	60	451	524	402	511	38	39	4	—	—	—
— 7 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	9	13	163	186	336	445	44	43	—	—	—	—
—10 „	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	1	6	1	9	7	62	89	557	779	122	155	6 [1]	5	—	—
—15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	7	2	8	1	10	1	11	7	95	122	144	221	13	30 [2]	—	—
—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	10	26	13	15 [1]	—	—
zusammen	**43**	**42**	**25**	**17**	**34**	**25**	**370**	**323**	**1 488**	**1 076**	**4 217**	**2 311**	**6 733**	**3 629**	**10 394**	**6 521**	**6 098**	**5 207**	**2 949**	**3 479**	**505**	**662**	**52 [3]**	**63 [4]**	—	—
5. Geburt.																										
10 Mon.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7	4	18	10	33	13	21	9	2	3	1	—	—	—	—	—
-11 „	—	—	—	—	1	1	2	2	16	5	38	21	77	21	114	51	36	20	6	5	2	3	—	—	—	—
-12 „	—	—	—	—	—	2	2	3	15	15	73	32	171	65	237	116	71	48	15	14	3	1	—	—	—	—
-13 „	—	—	—	—	1	—	11	5	25	22	104	48	239	112	462	196	144	75	34	25	1	3	—	—	—	—
-14 „	—	1	—	—	—	1	5	7	25	28	102	60	264	100	562	273	182	130	48	28	3	3	—	—	—	—
-15 „	1	—	1	—	1	—	5	6	30	16	93	58	246	128	617	277	211	131	40	40	4	2	1	—	—	—
-16 „	—	1	1	—	—	1	11	4	16	16	84	49	200	124	621	288	246	155	69	40	5	3	1	—	—	—
-17 „	1	—	—	—	—	—	3	3	10	13	57	29	173	91	586	289	253	176	47	48	1	2	—	—	1	1
-18 „	3	—	—	—	—	—	5	1	9	9	43	27	154	82	573	272	240	170	50	58	7	7	1	—	—	—
-19 „	1	2	—	—	—	—	2	4	13	5	33	28	113	54	487	257	278	189	65	63	4	6	1	—	—	—
-20 „	2	1	—	—	—	—	3	—	10	3	36	24	95	59	443	231	289	182	64	64	7	3	1	—	—	—
-21 „	—	—	—	1	—	1	—	3	8	2	23	20	69	58	404	216	305	183	70	55	2	6	—	—	—	—
-22 „	—	—	—	1	—	—	2	1	5	5	22	16	72	45	359	175	328	195	74	63	4	7	—	1	1	—
-23 „	—	1	—	—	—	—	1	2	5	3	20	14	65	23	351	161	322	190	72	66	5	11	—	—	—	—
-24 „	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	18	12	55	30	317	172	331	194	78	57	5	6	—	—	—	—
— 2½ Jahr	—	3	—	—	—	1	5	3	24	14	45	25	140	107	1147	676	1745	986	501	398	48	32	1	2	1	—
- 3 „	2	—	1	1	2	3	3	2	4	7	19	9	45	29	461	306	1144	770	491	432	50	67	5	1	1	—
- 4 „	3	—	1	—	1	—	2	2	6	5	5	9	42	23	251	213	1190	951	810	759	94	94	6	6	—	—
- 5 „	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	5	5	41	41	495	387	661	693	91	80	4	4	—	—
- 6 „	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	13	12	141	166	518	510	93	86	5	4	—	—
- 7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	3	6	40	41	339	349	78	90	6	9	—	—
-10 „	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	4	25	21	319	439	216	283	20	19	—	—
-15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	12	4	10	3	33	36	104	166	31	29	2	—
-20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	7	7	1	3
-25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	**15**	**10**	**5**	**3**	**7**	**10**	**67**	**50**	**230**	**172**	**824**	**486**	**2 249**	**1 168**	**8 094**	**4 249**	**8 047**	**5 372**	**4 408**	**4 245**	**830**	**962**	**91**	**82**	**7**	**4**

1) Darunter 1 über 25 Jahre. 2) Darunter 2 über 25 Jahre. 3) Darunter 3 über 25 Jahre. 4) Darunter 5 über 25 Jahre.

Noch Übersicht 1.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																						
	weniger als 7 Monate		7 bis 9 Mon.	9 bis 12 Monate		1 bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre		3 bis 4 Jahre		4 bis 5 Jahre		5 bis 7 Jahre		7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über Jahre
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
6. Geburt.																								
bis 10 Mon.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	1	22	14	27	7	8	8	1	2	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—	—	4	1	6	2	12	13	81	44	50	37	24	11	3	2	—	—	—
11—12 „	1	—	—	1	—	1	—	4	—	14	3	34	23	181	87	154	90	38	26	1	5	—	—	—
12—13 „	—	—	—	—	—	2	1	10	3	21	13	62	35	317	140	254	150	73	39	2	5	—	—	—
13—14 „	—	—	—	—	—	2	—	6	4	13	6	58	34	377	174	337	177	86	68	5	4	—	—	—
14—15 „	1	1	—	—	—	2	2	8	3	17	7	74	26	403	173	388	213	109	78	9	5	—	—	—
15—16 „	—	—	—	—	—	—	1	8	2	17	10	46	27	304	173	404	209	108	94	18	10	—	—	—
16—17 „	1	1	—	—	—	2	1	2	2	9	5	40	16	266	134	450	224	132	122	10	6	—	2	—
17—18 „	1	—	—	—	—	2	—	3	3	7	2	26	12	239	110	439	224	122	108	10	7	1	—	1
18—19 „	—	—	—	—	—	1	1	2	—	4	4	27	11	204	103	381	225	140	108	13	14	1	2	—
19—20 „	1	1	1	—	—	2	—	3	—	11	2	18	6	153	79	386	224	126	105	14	9	1	—	—
20—21 „	—	—	—	1	—	1	—	—	3	4	4	8	10	153	85	349	210	145	93	10	13	2	1	—
21—22 „	2	—	—	—	—	1	1	1	1	3	1	4	7	135	69	363	195	112	115	12	12	2	1	—
22—23 „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	9	4	105	40	344	192	166	116	11	9	1	—	—
23—24 „	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	2	5	2	92	55	319	177	163	122	16	14	—	—	—
2—2½ Jahr	2	1	—	1	—	2	2	5	2	8	7	24	9	302	178	1 482	838	1 032	642	83	72	6	1	—
2½—3 „	—	1	—	—	—	2	1	5	2	4	3	11	5	104	63	780	465	815	529	84	62	6	4	—
3—4 „	1	1	—	—	—	1	—	4	—	4	1	6	6	53	41	543	401	1 151	913	193	140	8	10	—
4—5 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	4	5	9	132	167	700	614	147	151	6	20	—
5—6 „	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	2	4	39	40	356	387	175	158	15	19	—
6—7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	8	193	214	149	175	7	16	—
7—10 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	2	2	14	7	134	174	236	279	36	39	4
10—15 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	9	1	23	15	62	88	27	55	2
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	3	1
zusammen	**10**	**6**	**1**	**4**	**1**	**23**	**11**	**70**	**28**	**150**	**74**	**475**	**252**	**3 509**	**1 781**	**7 650**	**4 481**	**5 956**	**4 701**	**1 265**	**1 243**	**124**	**173**	**8**
7. Geburt.																								
bis 10 Mon.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	5	3	29	9	12	6	4	2	—	3	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	30	11	71	33	26	19	3	3	—	—	—
11—12 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	5	76	35	140	63	58	42	9	2	1	1	—
12—13 „	1	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	17	10	102	48	298	124	110	63	10	6	—	—	—
13—14 „	—	—	—	1	—	—	1	2	2	4	1	13	9	119	52	380	170	175	72	13	8	1	2	1
14—15 „	1	—	—	—	—	1	—	1	—	5	1	15	11	122	61	433	194	182	87	15	15	1	3	—
15—16 „	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	—	5	2	88	46	394	193	229	120	24	23	—	2	1
16—17 „	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	2	10	1	72	37	328	173	211	139	14	17	3	2	1
17—18 „	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	5	4	67	35	324	172	220	137	18	17	3	4	—
18—19 „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	1	2	2	41	26	297	152	211	136	26	16	—	—	—
19—20 „	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	2	3	3	38	20	280	131	227	151	14	16	3	1	1
20—21 „	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	1	30	17	246	125	259	159	19	18	2	—	—
21—22 „	—	—	—	1	—	2	1	—	1	1	1	6	2	23	12	203	108	235	162	18	21	2	2	—
22—23 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	18	5	184	98	226	149	24	24	2	1	—
23—24 „	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	20	5	158	104	257	151	30	23	3	—	—
2—2½ Jahr	—	—	1	—	—	5	2	7	1	5	1	7	7	45	39	720	389	1 393	790	182	138	11	11	1
2½—3 „	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	3	5	2	15	6	276	197	899	600	205	126	11	10	—
3—4 „	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	3	2	11	11	159	136	1 016	795	326	236	19	16	1
4—5 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	2	2	26	24	442	408	233	240	27	18	3
5—6 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	8	190	213	190	176	21	19	—
6—7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5	74	79	142	137	16	20	1
7—10 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	4	45	47	185	212	56	59	2
10—15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	22	8	32	35	29	39	4
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
zusammen	**5**	—	**3**	**5**	—	**14**	**8**	**19**	**9**	**44**	**16**	**106**	**69**	**929**	**472**	**4 965**	**2 613**	**6 720**	**4 533**	**1 736**	**1 512**	**211**	**213**	**17**

(Fortsetzung des Textes von S. 93.)

Gedanken, daß die seit dem Jahrhundertbeginn eingetretene rückläufige Bewegung der jährlichen Geburtenzahlen nicht notwendig in ihrem ganzen Umfang als eine Abnahme der Zahl der aus einer Ehe hervorgehenden Kinder gedeutet zu werden braucht, sondern sich auch dadurch erklären läßt, daß die Geburten weniger rasch als früher aufeinander folgen. Das Eindringen einer solchen Verlangsamung der Geburtenfolge in die Volksgewohnheiten wird zunächst die Gesamtzahl der jährlichen Geburten herabdrücken, und zwar so lange, bis nach einer keinesfalls kurzen Reihe von Jahren der neue Zustand zur Norm geworden. Zu einer wirklichen Verringerung der schließlichen Geburtenzahl aus einer Ehe würde die Pausenverlängerung aber nur insofern führen, als angenommen werden darf, daß die ganze Gebärfähigkeitszeit bisher zu Geburten voll ausgenützt wurde; denn selbst wenn dies auch in Zukunft

Noch Übersicht 1.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre: 1901/1902 bis 1 Jahr	1911/1912 bis 1 Jahr	1901/1902 1 bis 2 Jahre	1911/1912 1 bis 2 Jahre	1901/1902 2 bis 3 Jahre	1911/1912 2 bis 3 Jahre	1901/1902 3 bis 4 Jahre	1911/1912 3 bis 4 Jahre	1901/1902 4 bis 5 Jahre	1911/1912 4 bis 5 Jahre	1901/1902 5 bis 7 Jahre	1911/1912 5 bis 7 Jahre	1901/1902 7 bis 10 Jahre	1911/1912 7 bis 10 Jahre	1901/1902 10 bis 15 Jahre	1911/1912 10 bis 15 Jahre	1901/1902 15 bis 20 Jahre	1911/1912 15 bis 20 Jahre	1901/1902 20 bis 25 Jahre	1911/1912 20 bis 25 Jahre	1901/1902 über 25 Jahre	1911/1912 über 25 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
8. Geburt.																						
bis 10 Mon.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	2	19	12	3	4	—	—	—	—
10—11 „	1[1])	—	—	—	—	—	1	1	—	2	11	5	58	15	51	24	5	3	—	—	—	—
11—12 „	1[2])	—	—	—	—	—	3	—	4	1	15	7	97	48	91	44	10	6	—	—	—	—
12—13 „	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	24	18	202	111	170	103	22	5	1	1	—	—
13—14 „	1[2])	2[3])	3	—	2	—	2	—	1	1	40	19	249	108	245	117	24	19	—	3	—	—
14—15 „	—	—	1	—	2	2	3	—	2	—	16	10	242	117	298	176	28	14	1	2	—	—
15—16 „	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	25	6	204	118	315	169	21	25	1	—	—	—
16—17 „	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	11	9	204	102	305	170	32	31	2	—	—	—
17—18 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	19	9	176	93	288	176	32	23	3	—	—	—
18—19 „	—	—	1	—	—	1	—	2	4	—	13	4	150	60	299	164	37	25	1	4	—	—
19—20 „	—	—	2	—	—	—	1	—	—	2	8	7	110	67	288	168	35	18	3	—	—	—
20—21 „	—	—	1	1	—	1	—	1	1	1	6	3	98	56	257	171	29	33	2	2	—	—
21—22 „	—	—	1	—	—	—	1	1	2	2	7	4	75	52	291	169	54	29	3	4	—	—
22—23 „	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	4	3	66	50	263	153	48	24	3	3	—	—
23—24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	60	36	257	138	56	27	3	2	—	—
2—2½ Jahr	2[3])	—	6	—	1	2	2	1	3	5	13	9	216	146	1 210	759	304	185	16	14	1	1
½— 3 „	—	—	—	—	6	—	1	1	3	—	4	2	80	45	756	458	302	209	24	15	—	—
3 — 4 „	1[4])	1[5])	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	38	29	663	496	423	309	35	31	—	—
4 — 5 „	1[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	3	234	229	296	260	32	34	1	1
5 — 6 „	1[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	75	93	164	155	35	28	2	—
6 — 7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	31	31	85	121	31	28	2	1
7 —10 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	7	13	98	116	52	63	—	1
0 —15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	12	2	21	4	25	11	25	26	1	5
5 —20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	1
zusammen	**8[6])**	**3[7])**	**19**	**2**	**12**	**6**	**18**	**7**	**29**	**17**	**218**	**125**	**2 360**	**1 266**	**6 438**	**4 037**	**2 133**	**1 654**	**273**	**260**	**7**	**10**
9. Geburt.																						
bis 10 Mon.	1[8])	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	3	21	3	3	2	—	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	2	21	8	46	17	6	6	1	—	—	—
11—12 „	1[9])	—	—	—	—	—	1	—	2	—	6	—	49	27	94	56	17	9	1	—	—	—
12—13 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	3	81	51	195	89	34	13	1	1	1	—
13—14 „	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	7	5	109	57	254	147	41	25	3	2	—	—
14—15 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	8	5	92	61	320	173	45	29	3	1	—	1
15—16 „	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	2	1	96	50	324	186	59	34	3	1	1	—
16—17 „	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	8	—	64	41	307	166	63	22	2	2	—	—
17—18 „	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	3	44	25	277	155	62	31	9	—	—	—
18—19 „	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	4	3	46	22	259	159	59	35	5	—	—	—
19—20 „	—	—	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	37	21	227	145	70	45	5	2	—	1
20—21 „	1[8])	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	35	17	217	142	63	44	4	3	—	—
21—22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	27	14	199	128	68	45	1	—	—	—
22—23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	27	12	196	119	71	46	5	1	—	—
23—24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	14	6	168	131	84	39	8	4	—	—
2—2½ Jahr	—	—	1	—	3	—	—	1	2	—	4	1	50	22	802	514	462	266	36	25	1	—
½— 3 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	19	13	402	270	359	229	39	19	—	—
3 — 4 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	10	8	364	276	473	296	61	60	—	—
4 — 5 „	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	95	89	255	220	56	32	2	1
5 — 6 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	30	35	130	120	38	46	6	—
6 -- 7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	14	53	54	35	22	1	—
7 —10 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	5	35	66	36	33	5	4
0 —15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	11	4	7	8	9	14	3	—
5 —20 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—
zusammen	**3[10])**	**—**	**6**	**—**	**12**	**2**	**9**	**4**	**19**	**3**	**61**	**27**	**833**	**462**	**4 820**	**3 023**	**2 520**	**1.685**	**361**	**269**	**20**	**7**

1) Weniger als 7 Monat. 2) 9—12 Monat. 3) Darunter 1 weniger als 7 Monat, 1 von 9—12 Monat. 4) 9—12 Monat. 5) 7—9 Monat. 6) Darunter 3 weniger als 7 Monat, 1 von 7—9 Monat, 4 von 9—12 Monat. 7) Darunter 1 weniger als 7 Monat, 1 von 7—9 Monat, 1 von 9—12 Monat. 8) 9—12 Monat. 9) 7—9 Monat. 10) Darunter 1 von 7 bis 9 Monat, 2 von 9—12 Monat.

geschehen sollte, würde in der nämlichen Zeit nicht mehr die gleiche Anzahl von Kindern erzielt werden.

Zur weiteren Untersuchung der Frage, inwiefern einerseits Pausenverlängerung, anderseits wirklicher Geburtenausfall (der aber, wie bereits hervorgehoben, seinerseits wieder eine soziale Reaktion auf verminderte Säuglingssterblichkeit sein kann) anzunehmen ist, liefert das vorliegende Material noch eine Unterlage (vergleiche Übersicht 2 Seite 100/01 und die Ziffern Seite 110 unten).

Mit der Pausenverlängerung hängt es zusammen, wenn nach Übersicht 3 Seite 102/03 die Zeit zwischen der Eheschließung und den einzelnen Geburten zwar im allgemeinen länger geworden ist, im einzelnen aber 1911—12 mehr Fälle als 1901—02 zu

(Fortsetzung des Textes S. 108.)

Noch Übersicht 1.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																				
	bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre		3 bis 4 Jahre		4 bis 5 Jahre		5 bis 7 Jahre		7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
	1901/1902	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
10. Geburt.																					
bis 10 Mon.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	15	6	5	4	—	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	5	39	18	8	9	1	1	—	—
11—12 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20	9	84	46	20	16	2	1	—	—
12—13 „	1[1])	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	19	13	154	88	53	26	2	2	—	—
13—14 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	2	27	23	222	124	59	33	3	1	—	—
14—15 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	23	19	260	112	81	37	1	3	—	—
15—16 „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	1	17	15	216	157	71	39	6	6	—	—
16—17 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	10	208	123	79	34	2	5	—	—
17—18 „	1[1])	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	17	10	231	135	91	58	5	5	—	—
18—19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	19	6	188	112	93	59	2	2	—	—
19—20 „	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	3	161	91	82	64	7	5	—	1
20—21 „	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	3	149	75	82	58	7	2	—	—
21—22 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	5	126	77	78	47	5	5	—	—
22—23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	3	121	69	99	63	11	3	—	—
23—24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	98	64	94	64	8	4	—	—
2—2½ Jahr	1[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	14	8	453	282	467	287	64	36	—	—
2½—3 „	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	3	4	209	139	329	239	50	32	2	—
3—4 „	1[2])	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	2	145	108	386	249	93	77	4	2
4—5 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	34	28	186	133	72	48	5	—
5—6 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	10	82	78	46	25	3	1
6—7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2	30	28	37	27	3	2
7—10 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	17	25	31	27	4	6
10—15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	17	3	7	2	10	7	—	4
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
20—25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	4[3])	4	1	4	1	3	1	5	1	16	11	222	143	3146	1871	2499	1652	467	324	21	17

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre														
	1 b.2 J.	2 b.3 J.	3 b.4 J.	4 b.5 J.	5 bis 7 Jahre		7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1901/1902	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
11. Geburt.																
bis 10 Mon.	—	—	—	—	—	—	2	—	8	2	9	6	1	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—	2	—	24	17	16	4	2	1	—	—
11—12 „	—	—	—	—	—	—	10	3	60	30	22	11	2	—	—	—
12—13 „	—	—	—	—	1	1	5	8	111	62	43	36	4	2	—	—
13—14 „	—	—	—	—	1	—	4	4	150	83	73	35	3	3	—	—
14—15 „	—	—	—	—	1	1	9	5	158	104	81	46	6	2	—	—
15—16 „	—	—	—	—	1	—	5	8	141	76	90	54	7	4	—	—
16—17 „	—	—	—	—	—	—	12	7	143	82	109	64	7	6	—	—
17—18 „	—	—	—	—	1	—	5	1	131	61	98	56	11	4	—	—
18—19 „	—	—	1	2	—	—	5	—	92	69	98	35	8	4	—	—
19—20 „	—	1	—	—	—	—	2	2	85	47	96	49	11	6	—	—
20—21 „	—	—	—	—	—	—	3	2	59	57	95	62	8	10	—	—
21—22 „	—	—	—	—	—	—	1	2	69	49	92	54	13	6	1	1
22—23 „	—	—	—	—	—	—	—	1	53	36	84	65	5	5	—	1
23—24 „	—	—	—	—	—	—	2	—	57	34	63	45	10	11	—	1
2—2½ Jahr	1	—	—	—	1	—	5	1	178	125	384	243	64	33	3	1
2½—3 „	—	—	—	—	3	1	1	4	78	53	237	176	78	31	1	1
3—4 „	—	—	—	—	1	—	3	2	48	31	232	204	105	70	2	2
4—5 „	—	—	—	—	1	—	—	—	8	8	100	73	62	44	2	3
5—6 „	—	—	—	—	1	—	—	1	2	5	39	31	30	30	4	1
6—7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	11	17	22	19	4	1
7—10 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	7	13	21	4	3
10—15 „	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	7	—	4	3	1	—
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
20—25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	1	1	1	2	13	3	76	51	1662	1033	2088	1373	477	316	22	15

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre												
	4 b 5 J.	5 bis 7 Jahre		7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
	1901/1902	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	19..
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
12. Geburt.													
bis 10 Mon.	—	—	—	1	—	3	4	7	4	—	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	1	11	14	20	11	1	2	—	—
11—12 „	1[4])	—	—	1	—	37	22	24	20	6	1	—	—
12—13 „	—	1	—	3	—	64	33	66	30	6	5	—	—
13—14 „	1	1	—	2	—	81	44	96	47	3	5	—	—
14—15 „	—	—	1	2	1	105	52	77	58	12	6	—	—
15—16 „	—	—	—	—	—	67	43	107	52	11	5	—	—
16—17 „	—	—	—	2	—	54	45	86	67	17	17	1	—
17—18 „	—	—	—	1	—	45	33	100	43	14	7	—	—
18—19 „	—	—	—	—	1	64	29	109	47	11	12	—	—
19—20 „	—	—	—	1	1	27	21	89	42	8	13	—	—
20—21 „	—	—	—	—	—	25	30	66	40	10	8	1	—
21—22 „	—	—	—	—	—	24	18	57	49	18	5	—	—
22—23 „	—	—	—	—	1	23	16	69	35	7	12	—	—
23—24 „	—	—	—	1	—	20	14	77	39	11	9	1	—
2—2½ Jahr	—	—	—	1	4	64	55	288	181	74	55	2	
2½—3 „	—	—	—	—	1	29	20	158	120	62	40	1	
3—4 „	1	—	—	—	1	8	11	160	104	79	76	5	
4—5 „	—	1	—	1	—	4	4	58	46	62	49	6	
5—6 „	—	—	—	—	—	1	1	29	16	34	32	8	
6—7 „	—	—	—	—	—	—	—	6	9	17	11	3	
7—10 „	—	—	—	—	—	1	—	4	1	10	10	6	
10—15 „	—	—	—	—	—	2	1	5	—	3	1	—	
15—20 „	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
20—25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	3[5])	3	1	16	11	760	510	1759	1061	476	381	34	2

1) 7—9 Monat. 2) Weniger als 7 Monat. 3) Darunter 2 weniger als 7 Monat, 2 von 7—9 Monat. 4) 3—4 Jahre. 5) Darunter 1 3—4 Jahre.

13. Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre									
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bis 10 Mon.	—	—	2	1	5	2	2	—	—	—
10—11 „	—	1	5	2	12	8	2	—	—	—
11—12 „	—	—	11	10	26	16	2	1	—	—
12—13 „	—	—	37	11	53	34	7	2	—	—
13—14 „	3[1])	—	32	19	61	45	11	6	—	—
14—15 „	—	—	33	28	86	42	7	6	—	—
15—16 „	1	1	34	31	78	46	12	8	—	—
16—17 „	—	—	25	11	87	55	14	13	2	1
17—18 „	—	—	13	18	63	40	13	9	—	—
18—19 „	—	1	13	7	59	50	12	9	—	—
19—20 „	—	—	10	9	62	40	12	8	1	1
20—21 „	—	—	9	12	60	32	11	12	1	—
21—22 „	—	—	13	6	42	31	7	7	1	—
22—23 „	—	—	5	5	40	16	14	5	—	—
23—24 „	—	—	9	4	46	29	11	4	—	—
2—2½ Jahr	—	—	28	23	237	127	74	44	4	—
2½—3 „	1	—	16	11	98	66	55	47	7	1
3—4 „	—	—	8	3	89	68	67	45	10	3
4—5 „	1	—	1	1	19	25	48	27	6	1
5—6 „	—	—	—	—	5	7	24	17	7	2
6—7 „	—	—	—	—	2	3	6	12	1	5
7—10 „	—	—	—	1	1	—	8	8	1	2
10—15 „	—	—	1	—	2	—	—	3	—	1
15—20 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	6[1])	3	306	213	1 233	782	419	293	41	17

14. Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre										
	1901/1902	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	5—7 J.	7 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
bis 10 Mon.	—	—	—	2	1	4	2	—	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	3	9	5	2	2	1	—
11—12 „	—	—	—	7	2	19	14	3	3	—	—
12—13 „	—	—	—	7	5	48	19	6	6	—	—
13—14 „	—	—	—	10	19	62	28	9	5	—	—
14—15 „	1[2])	—	—	11	9	62	34	12	5	1	—
15—16 „	—	1	—	11	8	45	43	10	8	—	—
16—17 „	—	—	—	9	5	49	35	13	12	2	—
17—18 „	1	—	—	6	4	49	34	21	8	—	—
18—19 „	—	—	—	4	4	36	28	14	6	—	—
19—20 „	—	1	—	2	5	28	19	10	6	—	—
20—21 „	—	—	1	2	2	34	20	19	11	1	—
21—22 „	—	—	—	5	2	33	23	12	8	—	—
22—23 „	—	—	—	5	2	24	16	14	12	—	1
23—24 „	—	—	—	4	2	21	17	11	15	2	—
2—2½ Jahr	1	—	1	4	10	105	66	64	35	2	1
2½—3 „	—	—	—	3	2	59	33	44	31	3	3
3—4 „	1	—	—	1	1	46	36	65	37	5	3
4—5 „	—	—	—	—	—	1	8	30	30	8	1
5—6 „	—	—	—	—	—	1	1	9	17	3	5
6—7 „	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	1
7—10 „	—	—	—	—	—	1	—	2	3	4	5
10—15 „	—	—	—	1	1	1	1	4	1	—	—
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4[3])	2	2	94	87	737	483	379	263	32	20

15. Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre							
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
bis 10 Mon.	—	—	3	1	—	1	—	—
10—11 „	1	—	7	7	1	2	—	—
11—12 „	4	1	18	5	8	4	—	—
12—13 „	2	2	23	12	6	1	—	—
13—14 „	4	2	27	10	8	7	—	—
14—15 „	4[4])	3	31	18	7	4	—	—
15—16 „	5	3	25	17	10	5	—	—
16—17 „	—	2	28	16	10	7	1	—
17—18 „	1	3	21	15	13	5	—	—
18—19 „	—	—	21	21	8	6	1	1
19—20 „	5	2	16	11	8	5	1	—
20—21 „	1	1	17	13	11	5	—	—
21—22 „	3	1	8	6	16	5	2	—
22—23 „	1	—	3	4	10	9	—	—
23—24 „	—	1	17	6	5	13	1	1
2—2½ Jahr	5	4	37	28	38	34	5	1
2½—3 „	—	—	21	10	31	21	2	4
3—4 „	2	2	13	12	50	28	5	2
4—5 „	—	—	3	3	13	7	3	6
5—6 „	—	—	1	1	7	9	—	2
6—7 „	—	—	—	—	6	3	2	—
7—10 „	1	—	1	—	—	—	—	2
10—15 „	—	—	2	—	—	—	—	—
15—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	39[4])	27	343	216	266	181	23	19

16. Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre							
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
bis 10 Mon.	—	—	1	1	—	—	—	—
10—11 „	1	—	5	2	—	—	—	—
11—12 „	3	1	13	5	2	2	—	—
12—13 „	1	1	10	5	6	2	—	—
13—14 „	3	—	9	14	5	2	—	—
14—15 „	—	—	9	5	6	12	—	—
15—16 „	1	1	14	8	8	8	—	1
16—17 „	—	—	16	9	13	2	—	1
17—18 „	—	1	22	8	6	5	1	—
18—19 „	—	—	6	3	14	5	—	—
19—20 „	1	—	6	6	6	9	—	1
20—21 „	1	—	8	2	7	3	—	—
21—22 „	—	1	6	1	9	5	—	—
22—23 „	—	—	3	2	7	7	2	—
23—24 „	—	—	5	4	9	4	—	1
2—2½ Jahr	2	3	10	19	31	21	5	2
2½—3 „	—	1	6	3	16	28	4	2
3—4 „	—	1	4	1	15	20	5	3
4—5 „	—	—	3	—	11	10	4	3
5—6 „	—	—	—	—	1	5	—	—
6—7 „	—	—	1	1	1	2	—	1
7—10 „	—	—	—	—	1	—	1	—
zusammen	13	10	157	99	174	152	22	15

17. Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre							
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
bis 10 Mon.	—	—	1	1	1	—	—	—
10—11 „	—	—	1	1	4	—	—	—
11—12 „	—	—	3	1	2	1	—	—
12—13 „	1	1	4	—	3	—	—	—
13—14 „	1	1	2	3	9	2	—	—
14—15 „	3	—	5	4	6	1	—	—
15—16 „	1	—	7	3	5	7	—	—
16—17 „	1	—	6	7	7	6	—	—
17—18 „	—	—	3	1	2	2	—	—
18—19 „	—	—	3	2	7	5	—	—
19—20 „	—	—	3	3	3	3	—	—
20—21 „	—	—	2	—	3	6	—	—
21—22 „	1	—	—	1	2	4	1	1
22—23 „	—	—	1	—	6	3	1	—
23—24 „	—	—	—	—	2	—	—	—
2—2½ Jahr	1	—	4	8	11	21	4	1
2½—3 „	—	—	4	1	9	10	1	1
3—4 „	—	—	—	—	7	10	2	2
4—5 „	—	—	—	—	5	2	2	—
5—6 „	—	—	—	—	1	2	—	—
6—7 „	—	—	—	—	—	1	1	1
7—10 „	—	—	—	—	1	—	1	—
zusammen	9	2	49	36	96	86	13	6

18. Geburt.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre					
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 10 Mon.	—	—	1	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—
11—12 „	3	1	1	2	—	—
12—13 „	1	1	—	2	—	—
13—14 „	3[5])	—	3	—	—	—
14—15 „	1	2	3	2	2	1
15—16 „	2	1	5	4	—	—
16—17 „	2	1	3	2	2	—
17—18 „	1	—	1	2	—	1
18—19 „	—	1	2	2	1	—
19—20 „	1	2	3	1	—	—
20—21 „	1	—	1	1	—	1
21—22 „	—	2	3	1	—	—
22—23 „	1	—	—	—	2	—
23—24 „	1	—	2	—	—	—
2—2½ Jahr	—	2	—	11	—	—
2½—3 „	—	1	4	4	—	1
3—4 „	—	—	4	6	1	1
4—5 „	—	—	1	—	1	1
5—6 „	—	—	—	1	—	—
6—7 „	—	—	—	—	—	—
7—10 „	—	—	—	1	—	—
zusammen	17[5])	14	37	42	9	6

1) Darunter 1 von 4—5 Jahren. 2) 3—4 Jahre. 3) Darunter 1 von 3—4 Jahren. 4) Darunter 1 von 7—10 Jahren. 5) Darunter 2 von 10—15 Jahren.

Noch Übersicht 1.

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen	Seit der Eheschließung verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																				
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1901/1902	1901/1902	1911/1912
	10 bis 15 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre		15 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre		15 b. 20 Jahre	20 bis 25 Jahre		über 25 Jahre	20 bis 25 Jahre	20 bis 25 Jahre	über 25 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	2.	3.	4.	5.	2.	2.	2.
	19. Geburt.								20. Geburt.						21. Geburt.				22. Geb.	23. Geb.	25. Geb.
bis 10 Mon.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10—11 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11—12 „	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12—13 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
13—14 „	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14—15 „	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15—16 „	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
16—17 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
17—18 „	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
18—19 „	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
19—20 „	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
20—21 „	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
21—22 „	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
22—23 „	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23—24 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
2—2½ Jahr	—	—	1	1	4	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
2½—3 „	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
3—4 „	—	—	—	1	1	1	1	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
4—5 „	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
5—6 „	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6—7 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	1	5	5	17	22	7	6	1	1	3	8	5	2	1	4	4	1	2	1	1

Übersicht 2. Die Geburtenfolge mit Unterscheidung der Zeitdauer zwischen den Geburten (Zusammenfassung der Übersicht 1).

Wievielte Geburt	Seit der vorausgegangenen Geburt verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																	
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	weniger als 10 Monate		über 10 bis unter 11 Monate		über 11 bis 12 Monate		über 12 bis 13 Monate		über 13 bis 14 Monate		über 14 bis 15 Monate		über 15 bis 16 Monate		über 16 bis 17 Monate		über 17 bis 18 Monate	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
2.	266	168	1 268	860	2 174	1 432	2 977	2 029	3 228	2 198	3 119	2 130	2 921	2 057	2 650	1 923	2 356	1 749
3.	181	91	674	405	1 357	835	1 985	1 199	2 320	1 404	2 337	1 403	2 237	1 367	2 104	1 333	1 962	1 334
4.	107	55	383	214	858	425	1 479	784	1 685	956	1 661	983	1 718	975	1 558	904	1 475	894
5.	84	40	292	129	587	296	1 021	486	1 191	631	1 250	658	1 254	681	1 132	652	1 085	626
6.	66	32	180	110	429	234	741	386	884	467	1 011	508	905	526	912	513	851	466
7.	53	25	130	72	290	150	544	252	709	317	776	372	748	387	643	371	641	372
8.	31	19	127	50	221	106	426	238	567	269	593	321	567	319	556	314	519	301
9.	33	8	79	33	171	92	319	158	416	237	469	271	489	272	450	231	397	215
10.	22	10	58	33	128	72	231	129	316	183	366	172	315	219	309	173	347	208
11.	20	8	44	22	94	44	164	109	231	125	255	158	244	142	271	159	246	122
12.	11	8	32	28	69	43	140	68	184	96	196	118	185	100	160	129	160	83
13.	9	3	19	11	39	27	97	47	107	70	126	76	125	86	128	80	89	67
14.	6	3	12	10	29	19	61	30	81	52	87	48	67	59	73	52	77	46
15.	3	2	9	9	30	10	31	15	39	19	42	25	40	25	39	25	35	23
16.	1	1	6	2	18	8	17	8	17	16	15	17	23	18	29	12	29	14
17.	2	1	5	1	5	2	8	1	12	6	14	5	13	10	14	13	5	3
18.	1	—	—	—	4	3	1	3	6	—	6	5	7	5	7	3	2	3
19.	—	—	—	—	1	2	1	—	2	2	3	—	1	3	—	1	3	1
20.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	3	—	—	1	—
21.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	896	474	3 318	1 989	6 504	3 800	10 245	5 943	11 995	7 050	12 326	7 271	11 859	7 255	11 036	6 888	10 280	6 527

Noch Übersicht 2.

Wievielte Geburt	Seit der vorausgegangenen Geburt verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre																	
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	über 18 bis 19 Monate		über 19 bis 20 Monate		über 20 bis 21 Monate		über 21 bis 22 Monate		über 22 bis 23 Monate		über 23 bis 24 Monate		über 2 bis 2½ Jahre		über 2½ bis 3 Jahre		über 3 bis 4 Jahre	
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
2.	2 197	1 737	1 993	1 568	1 813	1 427	1 632	1 298	1 548	1 198	1 490	1 072	6 694	5 406	4 133	3 788	4 449	5 099
3.	1 856	1 179	1 663	1 164	1 536	1 020	1 441	1 057	1 329	956	1 326	885	5 699	4 131	3 425	2 856	3 625	3 732
4.	1 392	819	1 315	792	1 202	735	1 108	659	1 056	714	1 032	621	4 683	3 039	2 985	2 028	3 059	2 786
5.	997	608	950	567	881	545	867	509	841	471	809	473	3 657	2 247	2 228	1 627	2 411	2 062
6.	773	468	716	426	673	419	635	402	640	363	598	374	2 947	1 753	1 811	1 135	1 964	1 514
7.	582	334	570	324	563	320	491	310	455	278	474	283	2 377	1 378	1 417	944	1 539	1 199
8.	505	260	447	262	394	269	434	261	390	233	377	205	1 774	1 122	1 176	730	1 161	871
9.	377	219	344	215	323	208	297	187	301	179	275	181	1 361	829	821	532	911	642
10.	304	180	261	164	242	139	216	134	238	139	205	134	1 000	615	595	416	632	439
11.	206	108	194	105	165	131	176	112	142	108	132	91	636	403	398	266	391	309
12.	184	89	125	77	102	78	99	72	99	64	110	62	429	297	250	184	253	194
13.	84	67	85	58	81	56	63	44	59	26	66	37	343	194	177	125	174	119
14.	54	38	41	30	56	34	50	33	43	31	38	34	176	113	109	69	118	77
15.	30	28	30	18	29	19	29	12	14	13	23	21	85	67	54	35	70	44
16.	20	8	13	16	16	5	15	7	12	9	14	9	48	45	26	34	24	25
17.	10	7	6	6	5	6	4	6	8	3	2	—	20	30	14	12	9	12
18.	3	3	4	3	2	2	3	3	3	—	3	—	—	13	4	6	5	7
19.	1	1	2	1	—	2	1	2	1	1	1	—	6	5	1	3	2	6
20.	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	1
21.	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—
22.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zus.	9 577	6 154	8 760	5 796	8 086	5 415	7 561	5 109	7 179	4 786	6 976	4 483	31 937	21 690	19 625	14 792	20 799	19 138

Wievielte Geburt	Seit der vorausgegangenen Geburt verflossene Zeit bei den Geburten der Jahre															
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	über 4 bis 5 Jahre		über 5 bis 6 Jahre		über 6 bis 7 Jahre		über 7 bis 10 Jahre		über 10 bis 15 Jahre		über 15 bis 20 Jahre		über 20 Jahre		zusammen	
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
2.	2 297	3 129	1 193	1 775	632	1 016	845	1 321	296	510	31	56	1	8	52 203	44 954
3.	1 980	2 181	1 112	1 398	693	956	870	1 297	363	549	30	46	3	2	42 108	32 780
4.	1 555	1 673	956	1 142	556	690	767	1 041	291	384	27	40	—	2	32 908	23 355
5.	1 301	1 211	775	779	469	497	583	769	196	238	12	11	1	—	24 874	16 813
6.	995	966	589	612	358	416	430	504	130	160	7	4	—	—	19 245	12 758
7.	735	695	408	417	238	241	295	325	94	84	2	1	—	—	14 774	9 451
8.	570	528	279	279	150	183	163	196	84	48	4	3	—	—	11 515	7 387
9.	411	344	206	203	96	90	83	108	32	26	3	2	—	—	8 664	5 482
10.	299	211	142	114	74	61	53	60	35	16	1	1	2	—	6 391	4 022
11.	173	128	76	68	40	38	26	32	17	3	1	—	—	1	4 342	2 792
12.	132	103	72	50	26	23	21	16	10	5	2	—	—	—	3 051	1 987
13.	75	54	36	26	9	20	10	11	3	4	1	—	—	—	2 005	1 308
14.	39	39	13	23	5	4	7	8	6	3	—	—	—	—	1 248	855
15.	19	16	8	12	8	3	2	2	2	—	—	—	—	—	671	443
16.	18	13	1	5	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	366	276
17.	7	2	1	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	167	130
18.	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	63	62
19.	2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	34
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	11
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
23.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zus.	10 611	11 297	5 868	6 907	3 358	4 244	4 159	5 691	1 559	2 030	121	164	7	13	224 642	164 906
									Außerdem: Erstgeburten (s. Seite 102/03)						53 194	52 120

Übersicht 3. **Die Geburtenfolge mit Unterscheidung der Zeitdauer zwischen**

Wievielte Geburt	Seit der Eheschließung verflossene Zeit													
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	weniger als 7 Monate		7 bis 9 Monate		9 bis 12 Monate		1 bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre		3 bis 4 Jahre		4 bis 5 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1.	21 399	22 412	5 146	4 520	8 987	8 128	11 758	10 031	2 862	3 122	1 197	1 582	606	797
2.	2 810	3 302	737	814	1 518	1 526	16 485	11 821	15 015	10 705	6 870	6 038	3 449	3 651
3.	334	336	119	118	223	225	2 683	2 263	8 080	5 110	10 974	6 451	7 139	5 163
4.	43	42	25	17	34	25	370	323	1 488	1 076	4 217	2 311	6 733	3 629
5.	15	10	5	3	7	10	67	50	230	172	824	486	2 249	1 168
6.	10	6	1	—	4	1	23	11	70	28	150	74	475	252
7.	5	—	3	—	5	—	14	8	19	9	44	16	106	69
8.	3	1	1	1	4	1	19	2	12	6	18	7	29	17
9.	—	—	1	—	2	—	6	—	12	2	9	4	19	3
10.	2	—	2	—	—	—	4	1	4	1	3	1	5	1
11.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	24 621	26 109	6 040	5 473	10 784	9 916	31 430	25 140	27 792	20 232	24 309	16 970	20 815	14 750

Übersicht 4. **Zeitdauer zwischen der Eheschließung und den**

Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen.	Seit der Eheschließung verflossen													
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	weniger als 7 Monate		7 bis 9 Monate		9 bis 12 Monate		1 bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre		3 bis 4 Jahre		4 bis 5 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
bis 10 Mon.	40	30	18	7	45	30	155	86	114	58	99	46	67	37
über 10 bis 11 „	87	75	46	31	158	108	999	676	532	289	330	168	222	12
„ 11 „ 12 „	137	124	57	51	143	106	1 846	1 222	1 085	555	692	339	516	27
„ 12 „ 13 „	183	184	69	68	157	129	2 478	1 646	1 585	895	1 164	598	869	44
„ 13 „ 14 „	196	203	72	52	159	151	2 519	1 691	1 782	1 055	1 390	734	1 045	54
„ 14 „ 15 „	196	188	66	51	146	129	2 246	1 518	1 801	1 073	1 427	763	1 120	59
„ 15 „ 16 „	177	161	52	47	109	94	1 899	1 365	1 793	1 107	1 406	747	1 098	59
„ 16 „ 17 „	139	152	45	41	91	77	1 590	1 142	1 643	1 052	1 324	731	1 018	57
„ 17 „ 18 „	129	148	43	34	70	67	1 313	985	1 488	1 013	1 263	705	965	56
„ 18 „ 19 „	124	150	31	29	52	67	1 036	791	1 442	1 024	1 191	664	915	53
„ 19 „ 20 „	110	144	35	31	47	66	788	630	1 367	981	1 089	622	863	51
„ 20 „ 21 „	94	119	26	29	48	47	566	458	1 280	924	982	598	802	50
„ 21 „ 22 „	91	110	13	25	43	39	383	319	1 215	924	896	585	733	45
„ 22 „ 23 „	85	101	11	24	39	41	261	212	1 202	876	857	548	684	44
„ 23 „ 24 „	71	100	16	25	30	38	174	134	1 165	779	821	504	718	40
„ 2 bis unt. 2½ J.	435	531	94	121	132	152	617	531	3 984	3 029	3 667	2 619	3 207	2 09
„ 2½ „ „ 3 „	366	423	71	93	103	132	258	277	991	812	2 602	2 247	2 005	1 50
„ 3 bis 4 Jahre	373	468	79	107	123	174	273	382	244	312	1 658	1 844	2 408	2 49
„ 4 „ 5 „	110	179	35	63	63	85	148	243	114	183	124	161	806	1 03
„ 5 „ 6 „	53	64	10	17	23	37	70	98	41	98	45	61	63	8
„ 6 „ 7 „	15	17	3	5	10	13	24	44	18	45	29	47	22	4
„ 7 „ 10 „	11	23	2	2	5	6	19	26	23	19	26	47	37	5
„ 10 „ 15 „	—	3	—	—	1	—	10	3	20	7	30	10	26	
„ 15 „ 20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
„ 20 Jahre . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3 222	3 697	894	953	1 797	1 788	19 672	14 479	24 930	17 110	23 112	15 388	20 209	13 95

...der Eheschließung und den Geburten (Zusammenfassung der Übersicht 1).

bei den Geburten der Jahre 1901/1902 — 5 bis 7 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 7 bis 10 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 10 bis 15 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 15 bis 20 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 20 bis 25 Jahre	1911/1912	1901/1902 — über 25 Jahre	1911/1912	1901/1902 — zusammen	1911/1912	Wievielte Geburt
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
578	811	328	415	293	254	32	35	8	12	—	1	53 194	52 120	1.
3 035	3 921	1 521	2 088	661	924	88	142	14	20	—	2	52 203	44 954	2.
6 877	6 281	3 663	4 225	1 702	2 236	279	336	32	36	3	—	42 108	32 780	3.
0 394	6 521	6 098	5 207	2 949	3 479	505	662	49	58	3	5	32 908	23 355	4.
8 094	4 249	8 047	5 372	4 408	4 245	830	962	91	82	7	4	24 874	16 813	5.
3 509	1 781	7 650	4 481	5 956	4 701	1 265	1 243	124	173	8	7	19 245	12 758	6.
929	472	4 965	2 613	6 720	4 533	1 736	1 512	211	213	17	6	14 774	9 451	7.
218	125	2 360	1 266	6 438	4 037	2 133	1 654	273	260	7	10	11 515	7 387	8.
61	27	833	462	4 820	3 023	2 520	1 685	361	269	20	7	8 664	5 482	9.
16	11	222	143	3 146	1 871	2 499	1 652	467	324	21	17	6 391	4 022	10.
13	3	76	51	1 662	1 033	2 088	1 373	477	316	22	15	4 342	2 792	11.
3	1	16	11	760	510	1 759	1 061	476	381	34	23	3 051	1 987	12.
—	—	5	3	306	213	1 233	782	419	293	41	17	2 005	1 308	13.
3	—	2	2	94	87	737	483	379	263	32	20	1 248	855	14.
—	—	1	—	38	27	343	216	266	181	23	19	671	443	15.
—	—	—	—	13	10	157	99	174	152	22	15	366	276	16.
—	—	—	—	9	2	49	36	96	86	13	6	167	130	17.
—	—	—	—	2	—	15	14	37	42	9	6	63	62	18.
—	—	—	—	1	1	5	5	17	22	7	6	30	34	19.
—	—	—	—	—	—	1	1	3	8	5	2	9	11	20.
—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	1	—	5	5	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	22.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	23.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	25.
3 730	24 203	35 787	26 339	39 978	31 186	18 274	13 954	3 980	3 195	296	189	277 836	217 026	zus.

...Geburten sowie zwischen den Geburten (Zusammenfassung der Übersicht 1).

bei den Geburten der Jahre 1901/1902 — 5 bis 7 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 7 bis 10 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 10 bis 15 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 15 bis 20 Jahre	1911/1912	1901/1902 — 20 bis 25 Jahre	1911/1912	1901/1902 — über 25 Jahre	1911/1912	1901/1902 — zusammen	1911/1912	Seit der vorausgegangenen Geburt verflossen
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
94	55	110	37	98	51	51	33	5	4	—	—	896	474	bis 10 Mon.
318	170	267	138	245	136	99	64	14	8	1	—	3 318	1 989	über 10 bis 11 „
701	359	591	333	515	306	189	115	32	19	—	—	6 504	3 800	„ 11 „ 12 „
1 235	608	1 087	598	999	549	373	195	43	25	3	—	10 245	5 943	„ 12 „ 13 „
1 528	781	1 409	759	1 355	755	478	279	61	41	1	—	11 995	7 050	„ 13 „ 14 „
1 654	859	1 506	837	1 551	892	541	315	68	48	4	2	12 326	7 271	„ 14 „ 15 „
1 604	880	1 497	879	1 571	958	570	361	80	63	3	2	11 859	7 255	„ 15 „ 16 „
1 525	858	1 475	853	1 491	957	590	371	95	78	10	3	11 036	6 888	„ 16 „ 17 „
1 469	829	1 415	849	1 433	929	583	344	105	53	4	2	10 280	6 527	„ 17 „ 18 „
1 408	796	1 341	790	1 375	904	568	346	92	58	2	2	9 577	6 154	„ 18 „ 19 „
1 276	793	1 298	749	1 273	861	528	337	83	61	3	4	8 760	5 796	„ 19 „ 20 „
1 234	749	1 227	738	1 243	833	492	347	88	66	4	1	8 086	5 415	„ 20 „ 21 „
1 205	689	1 181	733	1 219	832	481	334	95	58	6	2	7 561	5 109	„ 21 „ 22 „
1 146	669	1 137	702	1 178	782	486	319	87	63	6	2	7 179	4 786	„ 22 „ 23 „
1 092	653	1 102	689	1 174	766	522	319	87	66	4	4	6 976	4 483	„ 23 „ 24 „
5 173	3 249	5 486	3 350	5 972	3 952	2 640	1 694	498	350	32	13	31 937	21 690	„ 2 bis unt. 2½ J.
3 265	2 355	3 546	2 488	4 011	2 781	1 947	1 360	437	300	23	18	19 625	14 792	„ 2½ „ „ 3 „
3 709	3 467	3 971	3 535	4 810	4 017	2 485	1 811	623	497	43	26	20 799	19 138	„ 3 „ 4 Jahre
2 121	2 526	2 417	2 394	2 744	2 756	1 445	1 316	435	332	46	23	10 611	11 297	„ 4 „ 5 „
1 032	1 492	1 474	1 774	1 790	2 017	963	889	271	260	33	13	5 868	6 907	„ 5 „ 6 „
256	408	952	1 291	1 199	1 454	622	693	189	172	19	15	3 358	4 244	„ 6 „ 7 „
58	125	905	1 335	1 778	2 516	987	1 212	275	293	33	33	4 159	5 691	„ 7 „ 10 „
46	21	65	72	643	923	543	755	162	215	13	16	1 559	2 030	„ 10 „ 15 „
—	1	—	1	18	4	58	108	41	45	3	5	121	164	„ 15 „ 20 „
—	—	—	—	—	1	1	2	6	8	—	2	7	13	„ 20 Jahre
33 152	23 392	35 459	25 924	39 685	30 932	18 242	13 919	3 972	3 183	296	188	224 642	164 906	zusammen.
Außerdem: Erstgeburten (siehe oben)												53 194	52 120	

Übersicht 5. **Die Geburtenfolge nach**

Alter der Mutter	Alter des Vaters b… unter 20 J. 1901/1902	unter 20 J. 1911/1912	20 bis unter 21 J. 1901/1902	20 bis unter 21 J. 1911/1912	21 bis unter 22 J. 1901/1902	21 bis unter 22 J. 1911/1912	22 bis unter 23 J. 1901/1902	22 bis unter 23 J. 1911/1912	23 bis unter 24 J. 1901/1902	23 bis unter 24 J. 1911/1912	24 bis unter 25 J. 1901/1902	24 bis unter 25 J. 1911/1912	25 bis unter 26 J. 1901/1902	25 bis unter 26 J. 1911/1912	26 bis unter 27 J. 1901/1902	26 bis unter 27 J. 1911/1912	27 bis unter 28 J. 1901/1902	27 bis unter 28 J. 1911/1912	28 bis unter 29 J. 1901/1902	28 bis unter 29 J. 1911/1912	29 bis unter 30 J. 1901/1902	29 bis unter 30 J. 1911/1912	30 bis unter 31 J. 1901/1902	30 bis unter 31 J. 1911/1912	31 bis unter 32 J. 1901/1902
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1. G…																									
unter 18 Jahre	—	—	—	2	5	13	15	24	31	22	30	25	16	23	16	19	9	6	5	5	6	3	6	3	1
18—19 „	—	—	2	2	35	47	70	100	85	110	112	119	89	77	63	58	47	37	21	13	13	18	5	8	11
19—20 „	—	2	7	12	93	81	215	250	277	284	275	287	221	233	149	145	101	116	65	71	47	45	26	30	26
20—21 „	1	1	15	4	126	147	344	412	554	607	483	594	446	428	305	322	216	205	155	164	109	93	56	60	48
21—22 „	—	—	4	11	158	171	528	570	825	929	817	810	689	722	537	550	344	404	255	266	177	185	110	134	87
22—23 „	—	—	4	6	112	119	551	533	1059	1084	985	1064	914	891	723	660	514	477	352	377	222	259	155	198	121
23—24 „	—	1	3	2	84	78	417	349	1036	922	1182	1185	1059	1031	835	776	628	595	469	426	310	284	211	228	129
24—25 „	—	1	2	3	46	41	247	232	733	622	1050	992	991	979	890	847	643	652	490	441	338	367	234	226	152
25—26 „	1	—	2	—	41	29	202	132	408	324	746	572	881	845	808	782	650	661	498	467	357	353	251	241	185
26—27 „	—	—	2	1	18	13	103	71	265	199	447	323	577	527	630	578	545	547	400	423	307	345	203	238	190
27—28 „	—	—	—	—	17	8	73	37	171	99	298	188	350	264	420	361	421	436	350	330	298	322	173	261	164
28—29 „	—	—	—	—	11	9	38	14	93	58	166	118	227	162	236	172	265	271	268	286	242	247	186	234	143
29—30 „	—	—	1	—	4	4	14	12	50	24	105	55	127	93	153	111	182	146	184	165	191	187	167	153	139
30—31 „	—	—	—	—	9	3	6	11	46	32	68	37	77	72	94	70	101	83	99	103	99	123	112	134	97
31—32 „	—	—	—	—	1	—	11	5	27	12	34	28	55	27	70	32	69	51	86	61	76	78	81	73	79
32—33 „	—	—	—	—	—	2	8	2	12	8	28	15	40	25	32	21	39	32	45	40	62	40	48	51	54
33—34 „	—	—	—	—	—	—	5	3	4	5	13	3	18	15	12	22	37	17	30	24	50	35	49	26	46
34—35 „	—	—	—	—	—	—	3	1	8	3	9	6	11	5	13	4	30	12	22	19	28	16	35	32	30
35—36 „	—	—	—	—	—	—	3	—	8	2	4	5	13	7	16	12	13	13	15	13	24	12	27	23	24
36—37 „	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	1	3	3	1	14	9	11	6	9	10	11	8	11	16	19
37—38 „	—	—	—	—	—	—	3	1	2	2	6	1	3	4	8	7	9	4	16	8	9	5	13	4	8
38—39 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	3	5	4	4	4	6	6	8	2	9	2	9
39—40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	—	1	4	3	3	3	4	8	3	12	7	8
40—45 „	—	—	—	—	2	1	2	—	1	—	4	2	13	1	10	8	7	6	5	5	11	7	5	5	9
45—50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
über 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	5	42	43	762	766	2861	2759	5698	5353	6865	6434	6827	6436	6040	5574	4888	4784	3848	3727	3005	3037	2185	2387	1780
2. Ge…																									
unter 18 Jahre	1	—	—	—	—	1	2	—	3	1	1	3	3	2	—	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—
18—19 „	—	—	—	—	1	3	11	10	13	21	16	21	17	10	10	9	8	10	4	4	1	1	1	1	—
19—20 „	1	—	1	1	24	19	62	49	74	73	84	84	74	65	66	60	42	30	27	22	16	15	8	10	7
20—21 „	—	—	2	3	45	54	138	153	209	217	215	233	187	178	174	158	121	104	72	49	48	37	19	24	14
21—22 „	—	1	2	3	65	54	237	260	402	370	454	413	442	346	362	307	241	221	181	137	102	83	74	43	46
22—23 „	—	—	1	5	60	58	269	307	557	557	731	647	713	602	582	489	435	356	278	229	184	178	127	113	98
23—24 „	—	—	1	—	33	29	243	192	615	532	876	850	936	756	830	658	626	509	418	363	301	278	173	186	148
24—25 „	—	—	—	—	16	20	150	119	465	340	905	724	1039	868	926	795	712	571	582	465	434	329	286	272	196
25—26 „	—	—	1	1	16	8	100	68	282	172	628	430	1029	668	909	806	882	655	643	547	432	389	346	254	249
26—27 „	—	—	2	—	13	4	52	38	155	122	388	222	684	444	800	619	781	640	631	508	453	424	307	307	274
27—28 „	—	—	1	—	7	3	32	25	109	61	204	109	396	251	547	402	628	545	574	513	455	435	313	345	260
28—29 „	—	—	—	—	4	2	16	9	64	39	137	71	250	137	418	198	432	326	487	389	375	379	339	322	280
29—30 „	—	—	—	—	2	2	11	5	23	17	77	52	137	73	210	108	231	170	291	243	341	296	279	289	245
30—31 „	—	—	—	—	—	1	3	2	14	7	44	25	73	42	122	94	143	91	190	143	203	173	211	229	191
31—32 „	—	—	—	—	1	—	5	2	5	8	32	18	55	23	72	36	111	65	130	77	146	123	153	112	159
32—33 „	—	—	—	—	—	—	6	1	9	6	20	11	41	18	59	20	64	35	81	56	86	59	94	82	112
33—34 „	—	—	—	—	—	—	2	3	8	—	12	6	19	4	28	12	41	19	56	25	62	39	62	64	75
34—35 „	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	8	2	12	2	24	14	29	21	29	19	27	31	34	33	47
35—36 „	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	4	4	8	4	8	4	19	9	20	11	22	20	24	20	34
36—37 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	1	3	2	7	5	12	7	9	7	18	9	19	14	23
37—38 „	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	4	3	5	1	11	4	13	7	12	9	16	7	12
38—39 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	4	5	7	—	6	2	13	1	8	8	12	3	6
39—40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	2	1	2	1	2	3	7	1	8	4	11
40—45 „	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	2	2	4	2	2	2	7	—	12	8	10	2	8	8	18
45—50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	1	11	13	287	258	1345	1245	3018	2550	4844	3931	6133	4506	6170	4798	5585	4392	4745	3826	3743	3319	2914	2742	2505

...dem Alter der Eltern.

...en Geburten der Jahre

32 bis unter 33 J.		33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.		39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 J.		45 bis unter 50 J.		50 bis unter 55 J.		55 bis unter 60 J.		über 60 Jahre		zusammen	
...01/...02	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
...8.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
...burt.																											
5	—	—	1	—	2	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	150	154
9	2	4	1	3	3	1	2	2	2	1	1	—	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	575	610
19	16	16	12	11	8	8	11	5	3	—	3	1	6	2	—	3	4	2	—	3	1	—	—	—	—	1 572	1 640
41	36	29	40	19	20	15	13	11	6	7	8	6	5	4	—	11	14	2	2	1	—	—	—	—	1	3004	3 234
91	74	41	49	27	29	24	24	17	14	12	9	4	7	5	3	15	17	5	5	1	—	2	1	—	—	4 775	5 073
81	82	59	56	43	55	30	35	20	29	23	20	18	12	13	15	21	19	3	5	3	1	1	2	—	2	6 027	6 157
25	103	91	92	51	73	57	55	37	33	32	29	25	24	16	8	28	35	5	8	1	—	—	2	—	1	6 831	6 516
20	136	101	114	56	80	50	44	36	48	21	20	34	20	10	15	31	34	14	14	7	4	1	4	4	1	6 301	6 125
22	114	93	122	68	70	67	72	42	55	42	35	28	26	22	24	35	32	11	13	1	4	2	1	—	2	5 563	5 176
16	145	95	123	61	68	51	58	35	54	40	43	23	28	25	23	51	54	15	16	6	7	4	3	1	—	4 210	4 073
07	144	95	108	70	76	74	81	55	61	37	32	35	23	28	28	59	67	22	20	3	1	1	4	2	2	3 323	3 141
21	129	83	92	64	80	60	77	39	50	40	36	43	28	23	28	66	62	18	22	3	3	3	1	1	2	2 439	2 345
08	114	91	102	64	77	59	61	51	46	31	40	29	41	26	18	69	55	26	26	11	9	—	4	1	2	1 883	1 673
82	103	71	92	46	65	46	45	44	39	22	38	30	30	25	22	71	70	13	37	8	7	2	2	1	2	1 269	1 328
69	94	73	88	68	62	45	54	44	53	25	44	32	28	27	28	71	73	29	27	9	8	7	3	—	3	1 088	1 019
57	75	55	77	54	69	37	42	47	51	23	41	29	28	22	20	96	66	30	31	14	8	4	4	1	2	837	809
39	50	44	53	33	51	39	47	35	39	39	28	21	21	21	28	78	75	34	31	17	10	4	6	2	2	670	633
38	26	32	37	36	48	28	38	21	28	31	26	26	27	23	30	73	70	33	28	11	10	1	3	2	—	544	500
29	27	31	30	20	21	27	30	34	37	29	34	29	22	14	17	83	77	28	41	17	8	4	9	1	3	493	462
16	15	15	20	17	26	10	20	16	20	27	16	16	14	18	18	66	60	33	31	15	11	5	9	5	2	341	328
13	11	13	13	14	15	10	18	13	18	20	21	12	19	9	15	61	55	33	42	15	14	4	7	3	—	297	296
7	11	8	7	7	6	22	12	12	15	10	9	13	11	13	7	57	47	28	34	18	9	2	3	3	2	246	200
6	1	5	3	10	5	6	9	9	9	11	8	11	12	13	11	48	52	36	43	9	9	4	7	1	3	210	208
14	1	5	8	8	10	12	14	21	15	18	10	26	15	22	17	128	87	84	86	67	42	20	29	14	5	508	383
1	—7	—	1	—	2	1	—	1	1	1	2	1	2	1	1	6	9	5	3	8	8	5	2	3	1	37	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2
36	1525	1150	1341	850	1021	780	863	647	727	543	553	493	451	382	376	1 230	1 137	510	566	249	176	76	106	45	38	53 194	52 120
...burt.																											
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	10
2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	88	95
4	2	3	2	1	—	1	2	2	1	3	—	3	—	—	2	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	505	444
24	11	12	8	8	2	5	7	3	4	3	4	3	2	2	2	4	4	—	1	2	—	—	—	—	1	1 310	1 279
32	22	16	25	23	13	13	9	8	6	9	3	3	12	4	3	13	13	—	2	—	1	1	1	—	—	2 730	2 384
82	50	50	51	30	26	22	25	16	12	12	11	6	6	4	5	17	11	6	3	3	—	1	1	—	—	4 284	3 823
16	103	67	67	59	46	45	33	28	18	18	17	9	14	15	7	18	25	9	7	1	1	—	1	—	1	5 585	4 818
49	135	101	91	61	69	49	55	37	36	27	16	21	17	20	14	36	23	7	12	5	1	1	4	1	—	6 226	5 148
81	159	123	109	72	80	55	55	53	30	25	31	30	26	21	19	35	38	13	13	7	3	1	—	2	—	6 135	4 740
93	177	130	154	96	103	69	71	52	64	40	54	40	36	28	24	57	39	6	15	7	4	1	1	2	2	5 261	4 288
04	203	127	138	116	110	77	73	57	60	51	38	43	40	17	18	48	50	14	23	4	6	1	—	2	—	4 287	3 690
26	187	178	145	113	148	85	81	63	61	57	52	45	33	31	20	101	62	15	20	4	7	4	1	2	1	3 726	2 969
87	191	173	174	118	123	99	89	69	55	48	50	49	42	50	30	84	75	23	34	3	2	4	5	—	—	2 754	2 376
68	220	144	156	93	129	79	95	56	86	53	59	44	38	33	30	86	77	25	25	6	7	2	2	2	—	1 985	1 991
56	162	122	158	119	123	72	77	62	94	57	58	35	37	34	22	94	102	28	24	10	7	1	4	—	—	1 659	1 520
24	135	118	148	85	103	72	76	58	74	43	65	37	49	36	31	96	80	38	27	11	8	4	1	—	—	1 294	1 206
85	96	92	95	90	109	58	82	53	78	42	52	48	42	34	21	96	84	34	39	18	11	—	3	1	4	1 016	950
56	62	64	79	64	68	63	90	44	65	47	55	40	44	34	35	110	88	39	29	6	12	5	4	2	—	787	804
30	45	48	52	44	60	48	62	51	48	43	37	37	41	27	30	96	101	32	38	15	14	2	5	2	1	619	638
24	21	31	20	28	32	31	35	38	50	31	41	28	34	22	31	77	84	39	31	11	16	5	4	—	2	461	467
18	16	20	29	15	22	26	24	19	24	36	34	24	37	27	25	62	74	36	24	14	12	9	4	1	1	385	366
10	7	8	11	15	12	23	19	14	22	16	21	23	28	8	24	70	83	40	33	23	16	6	6	4	3	318	317
7	11	11	7	7	10	10	6	8	15	16	15	13	15	11	13	62	82	38	26	9	13	5	6	1	—	232	235
13	9	13	11	18	12	19	15	22	17	22	21	20	18	35	18	119	94	84	67	44	32	27	16	5	11	507	372
1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1	7	5	8	11	7	5	—	—	2	2	31	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	— 2	—
92	2027	1655	1730	1276	1400	1022	1083	813	920	700	734	604	611	494	425	1 389	1 297	535	504	212	179	80	69	29	29	52203	44 954

Noch Übersicht 5.

Alter der Mutter	Alter des Vaters be[…]																								
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902
	unter 20 J.		20 bis unter 21 J.		21 bis unter 22 J.		22 bis unter 23 J.		23 bis unter 24 J.		24 bis unter 25 J.		25 bis unter 26 J.		26 bis unter 27 J.		27 bis unter 28 J.		28 bis unter 29 J.		29 bis unter 30 J.		30 bis unter 31 J.		31 bis unter 32 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
3. Ge[…]																									
unter 18 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
18—19 „	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
19—20 „	—	—	—	—	1	—	3	1	7	8	10	10	4	3	6	3	4	2	3	3	3	3	5	1	1
20—21 „	—	—	1	—	6	5	22	16	36	29	39	38	44	35	27	22	25	26	26	13	11	11	7	7	6
21—22 „	—	—	1	—	9	4	30	38	82	80	127	95	141	93	104	82	98	85	69	63	56	29	25	23	20
22—23 „	—	—	—	—	7	13	65	59	172	154	262	219	268	229	246	176	236	163	155	119	111	62	60	47	33
23—24 „	—	—	—	—	10	1	54	38	215	167	388	318	483	338	458	331	353	259	305	209	181	135	127	103	82
24—25 „	—	—	—	—	6	2	47	31	194	121	405	338	633	461	663	486	534	387	488	311	303	231	196	136	162
25—26 „	—	—	—	—	7	3	30	11	128	65	339	196	603	413	759	538	716	471	586	389	406	294	316	249	182
26—27 „	—	—	—	—	1	—	21	13	72	42	175	116	420	240	672	443	757	553	674	502	506	372	305	266	281
27—28 „	—	—	—	1	2	—	12	3	38	25	116	73	272	166	488	278	650	405	632	526	519	430	401	315	309
28—29 „	—	—	—	—	3	—	4	2	20	14	69	28	177	79	291	162	461	300	567	342	498	373	397	337	325
29—30 „	—	—	—	—	1	1	3	1	11	9	51	22	103	45	195	98	302	146	363	229	413	300	336	283	330
30—31 „	—	—	—	—	1	—	2	3	7	7	23	9	42	26	82	46	167	98	215	152	263	196	303	258	272
31—32 „	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	9	7	30	12	75	23	105	48	140	101	164	111	186	154	218
32—33 „	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	3	2	20	11	37	18	64	24	90	50	124	72	143	85	176
33—34 „	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	7	1	18	7	25	5	43	22	54	28	64	47	77	63	91
34—35 „	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	7	2	12	6	23	6	34	17	40	30	56	34	79
35—36 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	7	8	8	2	20	4	26	16	24	15	38	23	54
36—37 „	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	3	—	1	7	5	—	14	8	18	10	25	14	28
37—38 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	3	2	4	1	7	2	11	1	12	7	13	13	15
38—39 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	2	4	1	8	2	3	5	6	3	12	2	8
39—40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	3	7	—	3	4	10	1	10
40—45 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	3	1	6	2	4	4	9	3	10	5	9
45—50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
über 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	—	—	2	1	57	29	300	219	995	733	2040	1480	3281	2176	4162	2731	4587	3009	4416	3088	3736	2738	3048	2420	2692
4. Ge[…]																									
18—19 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
19—20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20—21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	3	4	3	—	3	1	5	—	2	—	—	1	2	—
21—22 „	—	—	—	—	—	—	6	1	16	8	21	13	18	18	19	26	19	8	19	8	10	7	1	2	5
22—23 „	—	—	—	—	—	1	3	4	25	24	44	45	72	45	73	49	61	47	50	34	42	31	18	18	15
23—24 „	—	—	—	—	—	—	6	8	44	33	103	60	163	121	156	113	166	104	122	73	107	53	65	44	48
24—25 „	—	—	—	—	1	1	6	8	36	28	140	90	233	201	260	175	301	176	248	139	196	132	129	97	89
25—26 „	—	—	—	—	1	1	2	4	27	19	133	47	269	170	406	241	449	267	365	232	278	164	217	120	178
26—27 „	—	—	—	—	1	2	4	1	21	15	85	48	189	103	355	240	510	321	529	294	387	270	291	188	234
27—28 „	—	—	—	—	1	—	6	1	16	4	46	17	146	75	281	166	461	274	589	360	501	296	407	244	309
28—29 „	—	—	—	—	—	—	2	—	4	2	24	7	81	25	183	85	355	178	498	266	491	304	416	311	317
29—30 „	—	—	—	—	1	—	1	—	3	2	14	7	38	23	123	44	219	93	350	190	475	271	397	283	382
30—31 „	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	12	—	21	11	62	33	122	53	183	106	290	176	357	241	298
31—32 „	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	6	14	4	24	13	74	42	137	70	182	114	260	153	296
32—33 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	2	9	3	22	10	46	17	70	43	125	62	149	97	190
33—34 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	8	2	13	4	21	12	40	21	64	39	87	65	123
34—35 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	2	—	4	5	12	9	30	10	37	21	54	42	62
35—36 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	6	4	23	8	31	9	42	28	69
36—37 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	8	4	12	6	16	12	33	8	29
37—38 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	7	3	10	5	5	5	15	4	19
38—39 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	1	—	3	1	9	3	6	4	12
39—40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	5	7	3	3
40—45 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	4	2	6	2	5	4	17
45—50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—
über 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	6	5	37	29	204	143	642	347	1274	807	1992	1210	2842	1617	3282	1871	3256	1978	2958	1958	2696

n Geburten der Jahre

urt.

(28.)	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
32 bis	unter 33 J.	33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.		39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 J.		45 bis unter 50 J.		50 bis unter 55 J.		55 bis unter 60 J.		über 60 J.		zusammen	
01/02	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	36
5	2	4	3	1	1	1	2	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	265	222
8	10	7	7	7	5	6	2	1	3	2	2	—	1	1	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	799	636
33	26	18	18	12	14	13	10	11	5	4	3	3	2	1	4	10	6	2	3	—	1	—	—	—	—	1 722	1 354
35	48	51	40	32	24	17	24	6	19	14	7	9	6	6	4	8	13	4	5	1	1	1	1	1	—	2 871	2 153
21	87	86	57	48	33	24	34	24	20	20	10	8	10	7	6	20	17	7	6	—	1	1	—	—	—	3 947	2 906
53	107	105	72	76	63	60	40	33	32	32	18	15	14	10	6	21	24	7	6	3	1	3	2	—	—	4 590	3 190
81	152	135	114	96	52	63	63	72	31	30	32	30	17	8	10	43	22	13	13	4	2	1	—	2	1	4 562	3 266
31	189	164	114	116	81	98	56	64	44	47	21	31	22	26	22	62	45	11	9	5	3	2	—	—	—	4 296	3 063
38	201	171	153	129	138	100	88	72	56	45	44	34	37	35	24	57	54	19	13	5	7	2	1	—	—	3 719	2 712
38	234	211	198	156	158	89	115	80	82	61	48	52	35	42	33	85	57	22	11	4	6	4	4	4	2	3 206	2 383
16	246	188	180	147	161	114	117	83	80	51	61	44	51	41	24	85	71	22	22	2	7	2	2	—	1	2 372	2 077
39	248	192	190	153	191	113	142	96	104	67	69	56	50	42	32	118	93	29	25	7	10	2	4	2	2	2 047	1 841
34	192	208	176	131	167	144	125	92	96	73	89	54	53	41	38	96	84	33	17	12	12	5	2	3	2	1 737	1 460
26	133	148	171	137	171	90	136	94	106	74	63	59	68	55	46	104	94	28	34	7	6	4	1	—	1	1 309	1 284
36	78	93	92	78	111	102	118	91	99	61	79	55	59	60	42	108	135	28	33	11	9	3	3	4	2	1 036	1 008
56	48	72	63	68	84	83	93	85	91	68	83	57	55	32	50	123	110	39	50	13	13	7	1	3	2	887	848
36	40	45	43	65	41	73	43	68	52	50	66	59	66	46	46	129	117	37	40	14	11	8	4	1	1	728	633
25	18	23	25	23	24	32	35	46	46	49	54	39	57	44	52	109	126	34	31	16	9	3	6	2	—	514	526
12	8	21	12	16	20	20	13	44	32	35	31	37	45	29	48	108	105	41	32	12	8	4	5	2	1	427	383
10	9	6	8	18	5	13	9	20	17	19	20	25	32	28	20	97	84	37	31	17	11	7	3	5	—	336	267
21	8	19	8	26	12	16	12	31	19	28	17	43	26	44	38	186	181	104	100	50	31	19	13	9	3	639	493
—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	2	—	1	—	1	2	8	9	7	8	8	8	2	—	2	—	34	31
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1
36	2084	1968	1745	1536	1557	1274	1279	1115	1036	833	817	713	706	599	548	1 581	1 449	525	490	192	159	80	53	40	18	42 108	32 780

urt.

(28.)	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	27
—	1	1	1	6	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	145	97
8	7	6	7	4	4	2	5	3	2	1	1	3	—	1	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	436	335
31	17	22	12	9	7	6	10	5	1	4	2	1	3	4	2	5	5	1	2	—	—	—	—	—	—	1 068	711
54	38	41	30	25	14	14	8	10	8	6	7	3	2	3	6	9	4	3	1	—	—	—	—	—	1	1 807	1 234
01	73	69	45	48	27	43	24	27	16	18	9	9	9	2	4	16	11	4	3	1	2	2	2	—	—	2 665	1 586
53	118	115	73	71	48	41	36	32	25	14	16	16	13	4	7	24	22	9	2	1	3	1	—	—	—	3 087	1 980
17	135	159	101	106	81	67	61	48	37	51	22	27	13	14	10	43	31	7	6	1	1	—	—	—	—	3 503	2 132
88	174	207	128	145	105	91	70	66	33	48	28	54	23	16	15	45	42	13	7	4	4	2	—	—	—	3 350	2 029
94	218	208	170	157	139	110	93	92	55	56	40	42	17	34	23	67	41	12	14	4	4	2	1	1	2	3 082	2 001
51	230	193	170	162	130	121	119	82	62	65	46	49	50	48	26	92	65	18	16	2	5	1	2	—	—	2 444	1 804
97	215	229	183	165	160	169	103	113	85	77	65	59	47	48	39	104	66	23	20	6	2	1	1	2	1	2 286	1 594
36	200	224	197	199	159	147	132	119	97	73	84	66	69	44	56	103	96	33	20	7	3	2	5	2	—	1 871	1 485
94	114	187	184	170	165	135	142	115	123	103	94	74	70	67	43	107	109	30	27	12	7	4	1	2	2	1 559	1 309
94	78	126	97	132	176	117	141	118	118	80	105	64	77	44	59	133	115	36	36	9	8	1	—	2	1	1 172	1 153
82	46	64	72	117	95	136	141	92	119	111	111	93	75	59	61	139	133	42	52	13	10	2	2	1	—	1 125	1 001
37	32	49	37	72	57	79	76	89	85	69	74	75	77	53	59	161	163	49	43	18	5	5	1	2	1	860	762
22	26	30	24	52	39	48	30	59	57	47	66	70	66	52	65	154	145	42	42	21	11	9	5	2	—	668	601
24	16	19	17	30	16	38	30	34	27	48	43	46	48	38	53	151	145	43	43	14	12	3	1	2	2	525	467
12	3	13	11	19	15	26	14	17	32	26	35	31	34	36	44	130	109	53	39	19	18	11	2	3	1	411	373
16	11	20	9	24	14	15	22	43	23	42	31	42	29	57	42	281	247	132	137	42	42	21	9	8	4	778	636
2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—	1	2	3	10	7	16	12	6	6	—	—	—	2	43	35
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	4	1
33	1753	1984	1570	1713	1452	1406	1257	1166	1006	942	879	825	724	627	617	1 780	1 560	568	523	180	143	68	32	27	17	32 907	23 355

Noch Übersicht 5.

Alter der Mutter	Alter des Vaters																								
	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902	1911 1912	1901 1902
	unter 20 J.		20 bis unter 21 J.		21 bis unter 22 J.		22 bis unter 23 J.		23 bis unter 24 J.		24 bis unter 25 J.		25 bis unter 26 J.		26 bis unter 27 J.		27 bis unter 28 J.		28 bis unter 29 J.		29 bis unter 30 J.		30 bis unter 31 J.		31 b … unter 3 …
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25.	26.
																									5. G
19—20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20—21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
21—22 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	3	2	3	1	—	2	—	2	—	1	—	—
22—23 "	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	7	1	7	3	16	9	8	8	6	11	5	5	4	6	6
23—24 "	—	—	—	—	—	—	1	1	6	5	11	13	22	22	38	21	31	22	37	16	32	18	18	16	10
24—25 "	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	28	19	69	36	90	56	86	62	79	67	60	35	60	25	38
25—26 "	—	—	—	—	—	—	1	1	4	5	29	12	81	43	148	85	170	95	181	97	135	102	109	78	81
26—27 "	—	—	—	—	—	1	1	1	2	4	10	10	67	21	168	80	239	159	254	141	240	125	178	113	128
27—28 "	—	—	—	—	1	—	1	1	3	2	8	2	40	11	109	56	222	145	370	184	329	204	254	153	214
28—29 "	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	6	3	25	5	79	31	173	73	302	128	350	198	312	227	307
29—30 "	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	6	1	17	4	53	23	97	43	250	113	382	216	358	222	308
30—31 "	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	5	3	19	19	53	25	126	53	212	133	264	199	295
31—32 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	14	3	41	15	69	30	137	79	215	133	291
32—33 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	1	8	4	21	10	56	22	75	43	139	84	185
33—34 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	3	1	7	1	15	7	32	10	58	28	73	41	130
34—35 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	1	12	4	18	7	31	16	59	25	70
35—36 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	2	—	3	1	10	2	20	8	31	10	59
36—37 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	9	4	10	5	16	4	32
37—38 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	3	2	6	3	10	7	22
38—39 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	2	2	5	—	4	4	11
39—40 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	5	1	4	—	9
40—45 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	1	—	1	—	2	2	8	1	7
45—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
über 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	2	2	7	6	31	26	115	67	355	154	761	394	1178	673	1809	891	2096	1221	2117	1348	2203
																									6.—10. G
19—20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20—21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21—22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
22—23 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	2	3	—	3	1	2	2	—	1	2
23—24 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	8	6	4	4	9	2	7	7	5	2	6
24—25 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	7	5	15	7	22	18	23	13	20	15	16	13	16
25—26 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	18	3	44	18	59	31	67	27	77	33	47	19	43
26—27 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	11	6	59	21	97	70	132	68	107	76	129	78	92
27—28 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	10	2	48	20	120	47	241	123	249	115	212	112	189
28—29 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	11	1	37	12	87	55	230	107	317	174	393	215	320
29—30 "	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	22	2	73	23	171	79	352	177	425	258	511
30—31 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	6	8	31	18	111	59	226	136	389	246	524
31—32 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	4	3	21	10	56	34	151	69	285	160	489
32—33 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	4	1	14	6	47	14	94	42	220	104	443
33—34 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	7	3	24	12	50	31	125	60	289
34—35 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	2	5	1	16	5	36	14	87	36	147
35—36 "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	1	—	6	5	5	3	16	11	42	20	89
36—37 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	2	1	6	12	19	11	61
37—38 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	1	10	3	21	7	42
38—39 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	1	1	4	3	6	3	19
39—40 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	7	4	14
40—45 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	2	—	2	3	6	1	8	2	14
45—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
über 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	2	2	10	1	23	13	79	26	254	103	555	293	1144	555	1732	921	2437	1351	3311

(Fortsetzung des Textes von S. 97.)

verzeichnen waren, in denen nach bestimmten, gegenüber der früheren Norm verlängerten Fristen ein 2., 3. usw. Kind zur Welt kam; außerdem gilt hier ähnliches für die Geburtszeit des 1. Kindes (folg. S. 110 unten).

Diese Zahlen, die fast durchweg für den zweiten Zeitraum höher sind als für den ersten, sprechen dafür, daß in vielen Fällen „aufgeschoben nicht aufgehoben" bedeutet hat. Die Gründe für die Verzögerung von Geburten und die Verlängerung der Ruhepausen brauchen dabei keineswegs allein wirtschaftliche oder soziale, aus mehr egoistischen Erwägungen hervorgegangene zu sein, sondern es haben gewiß auch solche, hauptsächlich hygienische mitgesprochen, die um des allgemeinen Wohles willen nur gebilligt werden können. Auf die Nachteile, die eine zu schnelle Aufeinanderfolge der Geburten für Mutter und Kind haben kann, auf die Gefahren der Kinderzeugung bei gestörter Gesundheit, auf die Notwendigkeit möglichst allgemeiner Einführung des empfängniserschwerenden Stillens ist so oft und nachdrücklich von sachverständiger ärztlicher

Geburten der Jahre

1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
… bis unter 33 J.	33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.		39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 J.		45 bis unter 50 J.		50 bis unter 55 J.		55 bis unter 60 J.		über 60 J.		zusammen	
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
…t.																										
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12
3	3	2	—	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	77	56
8	6	6	5	4	2	1	—	—	5	1	1	1	—	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	236	170
27	16	9	11	9	12	4	3	2	3	2	1	1	1	2	9	3	—	—	—	1	—	—	—	—	602	379
30	43	27	29	13	15	13	9	7	8	2	4	8	4	2	6	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1 115	670
67	68	51	41	24	30	18	15	8	13	5	10	2	9	5	12	8	6	2	3	2	—	—	—	—	1 610	924
95	137	81	82	37	43	31	26	15	25	9	18	10	7	9	21	16	6	1	2	—	1	—	—	—	2 116	1 168
150	142	120	116	56	91	41	57	40	50	16	19	10	21	11	32	30	6	5	3	—	—	1	1	—	2 339	1 285
189	215	139	175	111	109	62	77	49	49	29	30	24	26	9	52	30	13	9	1	2	—	2	1	—	2 501	1 480
186	182	157	177	127	125	95	71	67	51	45	40	32	20	17	66	37	20	10	2	—	1	2	—	2	2 022	1 426
218	254	187	216	159	132	114	124	81	90	55	56	36	53	26	89	59	20	15	3	5	2	—	1	—	2 106	1 392
175	251	217	204	156	181	113	127	100	84	77	85	55	55	33	116	89	23	10	4	3	2	—	4	2	1 883	1 332
114	208	181	207	174	193	147	135	127	112	95	84	68	62	52	127	94	27	29	8	7	3	1	4	1	1 677	1 258
66	157	119	169	150	163	140	132	134	116	91	90	78	71	61	168	111	30	27	12	5	3	—	3	1	1 428	1 083
52	116	66	116	96	131	126	149	130	112	105	89	78	74	69	145	144	46	36	11	9	7	2	—	—	1 179	969
34	75	49	66	55	108	73	117	113	102	108	88	75	73	70	183	148	55	37	11	5	4	3	—	1	996	802
19	34	21	62	36	53	57	81	95	99	72	101	75	64	70	184	153	58	37	18	12	5	5	—	1	850	680
16	36	10	34	21	47	27	56	39	64	63	72	57	60	63	164	162	42	42	16	7	4	2	4	—	645	520
6	17	6	22	12	23	17	23	22	36	31	56	41	49	64	143	157	44	39	17	5	7	6	1	1	465	416
1	19	14	24	17	33	16	47	30	52	32	63	51	61	52	381	333	171	139	51	38	16	14	9	3	959	754
—	—	1	—	—	3	—	3	—	1	—	—	—	2	—	14	11	13	17	8	5	2	—	1	—	47	35
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	5	1
1457	1979	1464	1756	1259	1496	1097	1254	1059	1074	838	907	703	712	618	1 915	1 593	582	458	170	106	59	38	30	12	24 874	16 813
…t.																										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
4	2	2	2	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	25	17
5	3	2	2	3	3	1	—	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	60	42
3	11	9	6	2	5	1	3	—	4	—	—	3	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	166	106
20	29	14	12	8	7	12	3	4	2	7	3	1	—	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	445	223
50	59	31	45	16	30	9	10	8	7	5	12	2	4	2	11	4	7	1	—	—	—	—	—	—	895	515
80	133	60	84	40	60	35	49	17	22	9	15	8	14	4	18	11	6	5	1	1	—	—	—	—	1 636	794
144	215	109	183	101	92	68	72	40	48	23	30	25	16	11	39	16	14	7	3	—	1	—	—	—	2 382	1 297
234	385	217	256	158	234	104	126	73	92	54	45	31	33	24	60	32	17	6	4	3	—	3	—	—	3 250	1 766
359	484	304	383	230	274	179	215	114	160	85	95	57	59	35	83	71	29	22	6	4	—	1	—	—	3 601	2 285
393	613	424	507	351	449	278	322	203	249	130	153	100	90	63	198	104	31	21	12	9	2	2	2	1	4 275	2 669
367	720	503	702	498	560	363	423	332	333	201	232	130	172	101	300	154	63	37	17	8	7	2	1	1	4 987	3 063
280	674	437	717	467	674	492	544	355	442	311	321	213	242	161	429	268	83	48	28	15	7	5	2	1	5 125	3 304
177	514	283	640	476	694	525	635	516	570	392	415	293	315	234	626	402	98	84	35	9	7	1	2	1	5 145	3 535
106	334	210	542	314	614	451	733	514	634	423	508	412	397	277	858	540	144	92	38	19	7	7	4	4	5 155	3 454
54	190	109	359	199	510	312	602	437	575	435	593	450	446	334	1 011	659	161	137	48	23	12	6	5	—	4 712	3 205
29	109	74	199	126	316	200	417	288	566	370	524	420	471	339	1 199	870	240	167	68	35	13	7	5	5	4 273	2 964
23	84	51	129	48	201	116	297	202	354	268	510	337	440	337	1 330	1 030	276	194	64	46	15	7	11	2	3 778	2 680
7	51	21	67	27	103	40	158	106	248	147	324	203	365	272	1 327	922	289	251	60	41	17	9	5	2	3 064	2 061
13	48	27	77	38	155	61	154	89	273	159	397	239	591	345	3 378	2 429	1531	1080	322	221	98	52	18	5	7 099	4 773
—	—	—	2	1	1	1	5	3	4	2	2	4	12	7	153	84	209	163	84	56	14	12	6	4	496	338
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	2	4	2	2	3	2	—	—	—	17	7
2348	4658	2887	4915	3106	4982	3249	4769	3303	4584	3021	4182	2929	3669	2548	11 034	7 605	3204	2319	793	493	202	114	61	26	60 589	39 090

Seite hingewiesen worden, daß es erstaunlich sein würde, wenn diesen Bestrebungen nicht von vielen Ehepaaren praktisch Rechnung getragen worden wäre. Von diesem Standpunkt aus betrachtet ist die Geburtenverzögerung und die daraus sich ergebende Verminderung der Geburtenzahl ebenso ein Erfolg der neueren Hygiene wie der Rückgang der Säuglingssterblichkeit, der gleichzeitig, und der Todesfälle der Erwachsenen an den verheerendsten Volkskrankheiten, der schon vorher begonnen hat.

Bei der Statistik des **elterlichen Alters** zur Zeit der Geburten (Übersicht 5—8, Seite 104—115) gestatten es die aus den Volkszählungen gewonnenen Bevölkerungszahlen, die Geburtenhäufigkeit jeder Altersklasse mit hinreichender Genauigkeit zu berechnen, wenn man von Jahrfünftklassen ausgeht; aber einer Berechnung für alle einzelnen in Übersicht 5—8 unterschiedenen Altersjahre gegenüber würde geltend zu machen sein, daß z. B. die am 1. Dezember 1900 als in einem bestimmten Altersjahre stehend gezählten Personen durchschnittlich nur noch 6 Monate lang, also bis 1. Juni 1901, demselben Jahrgang angehört haben, während

(Fortsetzung des Textes S. 111.)

Noch Übersicht 5.

Alter der Mutter	unter 20 J. 1901/1902	unter 20 J. 1911/1912	20 bis unter 21 J. 1901/1902	20 bis unter 21 J. 1911/1912	21 bis unter 22 J. 1901/1902	21 bis unter 22 J. 1911/1912	22 bis unter 23 J. 1901/1902	22 bis unter 23 J. 1911/1912	23 bis unter 24 J. 1901/1902	23 bis unter 24 J. 1911/1912	24 bis unter 25 J. 1901/1902	24 bis unter 25 J. 1911/1912	25 bis unter 26 J. 1901/1902	25 bis unter 26 J. 1911/1912	26 bis unter 27 J. 1901/1902	26 bis unter 27 J. 1911/1912	27 bis unter 28 J. 1901/1902	27 bis unter 28 J. 1911/1912	28 bis unter 29 J. 1901/1902	28 bis unter 29 J. 1911/1912	29 bis unter 30 J. 1901/1902	29 bis unter 30 J. 1911/1912	30 bis unter 31 J. 1901/1902	30 bis unter 31 J. 1911/1912	31 b[is] unter 3[2 J.] 1901/1902
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
																									11.—15. G
22—23 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25—26 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26—27 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27—28 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28—29 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
29—30 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
30—31 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
31—32 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
32—33 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2
33—34 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5
34—35 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
35—36 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
36—37 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
37—38 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
38—39 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
39—40 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40—45 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	5	7	21
																									16.—20. G
32—33 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33—34 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34—35 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35—36 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36—37 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37—38 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38—39 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39—40 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40—45 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
																									21.—25. G
39—40 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40—45 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Zu S. 108 links unten.)

Nach Übersicht 2 Seite 100/01 ist in folgender Zahl von Fällen

das ..... Kind	geboren nach einer Pause 1901—02	geboren nach einer Pause 1911—12
	von mehr als 3 Jahren	
2.	9 664	12 914
3.	8 676	10 161
4.	7 211	7 758
	von mehr als 6 Jahren	
2.	1 805	2 911
3.	1 959	2 850
4.	1 641	2 157
5.	1 261	1 515
6.	925	1 084

Von der Eheschließung an gerechnet wurde in folgender Zahl von Fällen

das ..... Kind geboren	1901—02	1911—12
	nach mehr als 2 Jahren	
1.	5 904	7 299
	nach mehr als 4 Jahren	
1.	1 845	2 595
2.	8 408	10 748
	nach mehr als 7 Jahren	
1.	661	717
2.	2 284	3 176
3.	5 679	6 833
	nach mehr als 10 Jahren	
1.	333	302
2.	763	1 088
3.	2 016	2 608
4.	3 506	4 204

(Fortsetzung S. 108 links unten.)

	…Geburten der Jahre																										
	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	…2 bis unter 33 J.	33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.		39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 J.		45 bis unter 50 J.		50 bis unter 55 J.		55 bis unter 60 J.		über 60 J.		zusammen	
	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
…urt.																											
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	5
	2	2	2	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	4
	4	2	6	7	3	8	5	1	4	6	4	3	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	35	33
	8	12	8	11	10	14	9	18	9	12	3	9	3	3	1	8	4	1	1	—	—	—	—	—	—	108	57
	9	28	10	35	19	34	20	17	13	20	15	15	8	7	5	31	9	4	3	1	1	—	1	—	—	205	117
	5	21	16	41	22	52	33	54	37	38	27	37	19	21	12	44	32	5	6	2	1	—	—	—	—	329	218
	3	21	18	52	39	58	54	65	63	69	40	61	34	43	27	95	50	9	10	1	2	1	1	—	1	481	345
	2	15	9	42	30	78	52	88	74	117	63	93	79	87	65	162	89	22	7	4	3	1	—	2	—	719	476
	—	9	7	30	11	52	48	116	80	122	103	117	84	129	90	310	164	43	24	3	3	2	1	1	—	944	616
	2	2	5	15	6	46	26	83	48	144	99	196	137	149	118	424	277	65	41	9	8	4	4	1	1	1 140	773
	1	2	2	11	4	18	15	49	32	79	58	161	97	175	143	603	380	99	75	21	8	5	3	1	2	1 226	822
	1	3	1	4	3	11	9	27	16	76	39	118	68	180	111	696	512	154	104	29	13	6	6	—	—	1 306	884
	2	—	1	7	2	15	9	38	13	63	32	125	62	218	118	2 387	1503	1162	832	212	140	42	30	10	5	4 280	2 749
	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	1	3	—	2	—	108	63	278	159	98	44	12	11	1	2	506	282
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	1	2	—	1	—	11	1
	41	119	85	257	149	389	280	561	391	748	484	939	591	1017	692	4874	3086	1842	1265	386	224	76	57	17	11	11 317	7 385
…rt.																											
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3
	—	—	—	1	—	1	—	3	—	3	1	1	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	11	7
	—	—	—	—	—	2	—	—	1	4	1	3	3	2	2	7	4	2	—	1	1	—	—	—	—	21	12
	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	4	1	3	2	11	12	3	2	—	—	—	—	—	—	26	19
	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	9	4	6	2	21	15	6	3	1	—	—	1	—	—	46	27
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	5	4	43	36	9	8	2	1	—	—	—	—	62	50
	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	3	4	214	154	130	120	35	30	4	2	—	2	389	313
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	48	51	15	17	5	1	—	—	78	79
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	1	—	4	—	9	3	11	5	20	11	19	14	309	236	199	188	54	50	9	4	—	2	635	513
…rt.																											
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	2	—	1	—	—	—	—	5	4
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	4	1	1	—	—	—	—	8	6

(Fortsetzung des Textes von S. 109.)

unsere Geburtenstatistik sich noch 19 Monate weiter erstreckt, so daß es zweifelhaft wird, ob die an sich unbedeutenden Schwankungen in den Verhältnisziffern einen bedeutsamen oder einen nur zufälligen Untergrund haben. Bei nur jahrfünfteweiser Berechnung erscheint diese Irrtumsmöglichkeit in der Hauptsache beseitigt. Bezüglich des Alters der Mütter ergibt nun eine Messung der Geburtenhäufigkeit an der Hand der Volkszählungen folgendes (siehe nebenstehende Übersicht).

Durch die Ziffern in Sp. 8 dieser Tabelle wird ein Ab- bzw. Zunahmeverhältnis ausgedrückt, das deutlich zeigt, in wieviel stärkerem Grade die Mütter reiferen Alters an der Geburtenverminderung beteiligt waren als die jüngeren. Die Theorie vom Wegfall der wegen der verminderten Säuglingssterblichkeit unerwünscht oder, wenn man will, unnötig gewordenen Ersatzkinder läßt dies ganz natürlich erscheinen. Aber selbst wenn man sich auf den Standpunkt stellt, daß die früheren Geburtenziffern ungeachtet der damit verbunden gewesenen größeren Säuglingssterblichkeit hätten aufrechterhalten werden müssen, selbst dann wenden sich daher die einen Hauptzweck der Geburtenrückgangs-

Alter (Jahre)	Verheiratete Frauen nach der Volkszählung von		Ehel. Kinder von Müttern des vornbezeichneten Alters wurden geboren				Die Ziffer von 1901—02 = 100, war die von 1911—12
			überhaupt		auf 100 nach der vorausgegangenen Volkszählung vorhandene verheiratete Frauen jährlich		
	1900	1910	1901—02	1911—12	1901—02	1911—12	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
unter 20 . . .	2 534	2 490	2 973	2 999	58,66	60,22	102,66
20—25 . . .	67 577	68 375	61 329	55 017	45,38	40,23	88,65
25—30 . . .	128 730	139 862	93 957	68 946	36,49	24,65	67,55
30—35 . . .	129 383	154 843	62 391	47 897	24,11	15,47	64,16
35—40 . . .	114 333	138 087	40 701	30 816	17,80	11,16	62,70
40—45 . . .	98 801	119 287	15 164	10 477	7,67	4,39	57,24
45—50 . . .	78 177	98 769	1 275	860	0,82	0,44	53,66
über 50 . . .	163 538	207 836	46	14	.	.	.
zusammen bis 40	442 557	503 657	261 351	205 675	29,58	20,42	69,15
„ „ 45	541 358	622 944	276 515	216 152	25,54	17,35	67,93
„ „ 50	619 535	721 713	277 790	217 012	22,42	15,03	67,04
alle Altersklassen	783 073	929 549	277 836	217 026	17,74	11,67	65,78

(Fortsetzung des Textes S. 115.)

Übersicht 6. **Die Geburtenfolge nach dem Alter des Vaters**

Wievielte Geburt	Alter des Vaters bei ... unter 20 J.		20 bis unt. 21 J.		21 bis unter 22 J.		22 bis unter 23 J.		23 bis unter 24 J.		24 bis unter 25 J.		25 bis unter 26 J.		26 bis unter 27 J.		27 bis unter 28 J.		28 bis unter 29 J.		29 bis unter 30 J.	
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1.	2	5	42	43	762	766	2 861	2 759	5 698	5 353	6 865	6 434	6 827	6 436	6 040	5 574	4 888	4 784	3 848	3 727	3 005	[illegible]
2.	2	1	11	13	287	258	1 345	1 245	3 018	2 550	4 844	3 931	6 133	4 506	6 170	4 798	5 585	4 392	4 745	3 826	3 743	[illegible]
3.	—	—	2	1	57	29	300	219	995	733	2 040	1 480	3 281	2 176	4 162	2 731	4 587	3 009	4 416	3 088	3 736	[illegible]
4.	—	—	—	—	6	5	37	29	204	143	642	347	1 274	807	1 992	1 210	2 842	1 617	3 282	1 871	3 256	[illegible]
5.	—	—	—	—	2	2	7	6	31	26	115	67	355	154	761	394	1 178	673	1 809	891	2 096	[illegible]
6.	—	—	—	—	—	—	2	2	4	1	21	11	59	22	209	86	403	228	820	385	1 068	[illegible]
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	2	18	3	33	15	114	54	237	125	454	[illegible]
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	11	1	31	8	61	37	159	
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	3	24	5	44	
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	7	
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	6	55	57	1 114	1 060	4 552	4 260	9 956	8 806	14 529	12 272	17 949	14 105	19 379	14 810	19 635	14 768	19 244	13 959	17 568	[illegible]

Übersicht 7. **Die Geburtenfolge nach dem Alter der Mutter**

Wievielte Geburt	Alter der Mutter bei ... unter 18 J.		18 bis unt. 19 J.		19 bis unter 20 J.		20 bis unter 21 J.		21 bis unter 22 J.		22 bis unter 23 J.		23 bis unter 24 J.		24 bis unter 25 J.		25 bis unter 26 J.		26 bis unter 27 J.		27 bis unter 28 J.	
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.
1.	150	154	575	610	1 572	1 640	3 004	3 234	4 775	5 073	6 027	6 157	6 831	6 516	6 301	6 125	5 563	5 176	4 210	4 073	3 323	[illegible]
2.	16	10	88	95	505	444	1 310	1 279	2 730	2 384	4 284	3 823	5 585	4 818	6 226	5 148	6 135	4 740	5 261	4 288	4 287	[illegible]
3.	3	3	8	4	48	36	265	222	799	636	1 722	1 354	2 871	2 153	3 947	2 906	4 590	3 190	4 562	3 266	4 296	[illegible]
4.	—	—	1	—	6	2	12	27	145	97	436	335	1 068	711	1 807	1 234	2 665	1 586	3 087	1 980	3 503	[illegible]
5.	—	—	—	—	—	1	3	—	13	12	77	56	236	170	602	379	1 115	670	1 610	924	2 116	[illegible]
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	12	49	28	138	84	337	177	644	369	1 041	[illegible]
7.	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	5	5	7	10	23	15	89	40	185	112	402	[illegible]
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	2	7	15	6	52	27	44	
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	—	12	6	9	
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	169	167	672	709	2 132	2 123	4 594	4 763	8 464	8 203	12 571	11 743	16 651	14 410	19 049	15 898	20 513	15 586	19 626	15 046	19 163	[illegible]

(Zusammenfassung der Übersicht 5; Spalten 46—55 s. Seite 114).

…n Geburten der Jahre

30 bis unter 31 J.		31 bis unter 32 J.		32 bis unter 33 J.		33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.		39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 J.	
…01/…02	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
…	25.	26.	27.	28	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
85	2 387	1 780	1 935	1 436	1 525	1 150	1 341	850	1 021	780	863	647	727	543	553	493	451	382	376	1 230	1 137
014	2 742	2 505	2 365	2 092	2 027	1 655	1 730	1 276	1 400	1 022	1 083	813	920	700	734	604	611	494	425	1 389	1 297
048	2 420	2 692	2 215	2 336	2 084	1 968	1 745	1 536	1 557	1 274	1 279	1 115	1 036	833	817	713	706	599	548	1 581	1 449
058	1 958	2 696	1 857	2 433	1 753	1 984	1 570	1 713	1 452	1 406	1 257	1 166	1 006	942	879	825	724	627	617	1 780	1 560
17	1 348	2 203	1 329	2 266	1 457	1 979	1 464	1 756	1 259	1 496	1 097	1 254	1 059	1 074	838	907	703	712	618	1 915	1 593
54	780	1 667	943	1 673	1 059	1 728	1 161	1 598	1 116	1 482	1 030	1 296	973	1 104	813	919	716	775	592	2 146	1 637
66	344	919	550	1 147	639	1 324	820	1 379	813	1 298	818	1 174	805	1 128	728	974	658	812	584	2 241	1 614
84	159	466	249	693	392	864	508	950	600	1 068	651	1 068	678	1 001	654	905	629	789	566	2 284	1 547
08	53	197	101	349	200	497	277	645	353	688	453	760	508	790	484	781	544	707	435	2 256	1 498
25	15	62	44	127	58	245	121	343	224	446	297	471	339	561	342	603	382	586	371	2 107	1 309
4	6	18	13	50	27	77	66	152	95	239	159	284	191	374	215	416	256	396	279	1 658	1 042
1	1	3	3	12	4	32	12	70	40	97	75	164	118	197	139	261	176	307	212	1 321	777
	—	—	3	3	6	6	6	22	11	36	33	72	46	120	79	146	94	180	122	943	617
	—	—	—	1	3	3	1	6	3	13	9	30	23	44	42	82	49	89	56	603	438
	—	—	—	—	1	1	—	7	—	4	4	11	13	13	9	34	16	45	23	349	212
	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	5	3	10	1	10	6	12	12	193	128
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	4	7	4	5	1	82	67
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	—	1	25	26
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	8	9
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	12 213	15 208	11 607	14 618	11 235	13 513	10 822	12 304	9 944	11 353	9 108	10 334	8 445	9 435	7 331	8 683	6 726	7 519	5 838	24 116	17 964

Zusammenfassung der Übersicht 5; Spalten 46—55 s. Seite 114).

Geburten der Jahre

…	28 bis unter 29 J.	29 bis unter 30 J.		30 bis unter 31 J.		31 bis unter 32 J.		32 bis unter 33 J.		33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.	
…	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
…	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
39	2 345	1 883	1 673	1 269	1 328	1 088	1 019	837	809	670	633	544	500	493	462	341	328	297	296	246	200
26	2 969	2 754	2 376	1 985	1 991	1 659	1 520	1 294	1 206	1 016	950	787	804	619	638	461	467	385	366	318	317
9	2 712	3 206	2 383	2 372	2 077	2 047	1 841	1 737	1 460	1 309	1 284	1 036	1 008	887	848	728	633	514	526	427	383
0	2 029	3 082	2 001	2 444	1 804	2 286	1 594	1 871	1 485	1 559	1 309	1 172	1 153	1 125	1 001	860	762	668	601	525	467
39	1 285	2 501	1 480	2 022	1 426	2 106	1 392	1 883	1 332	1 677	1 258	1 428	1 083	1 179	969	996	802	850	680	645	520
9	763	1 677	939	1 592	1 036	1 705	1 067	1 769	1 079	1 575	1 151	1 460	1 054	1 271	999	1 072	801	923	687	776	589
1	340	910	478	1 041	668	1 222	771	1 382	815	1 405	825	1 331	919	1 258	826	1 071	730	990	666	809	588
1	143	463	234	571	350	788	478	961	616	1 059	630	1 080	715	1 144	704	1 007	691	883	639	800	531
0	44	146	91	293	165	400	239	576	371	696	432	794	504	873	525	881	595	803	552	769	532
1	7	54	24	104	66	160	114	299	182	390	266	480	343	609	400	681	388	674	420	624	440
7	5	13	4	24	23	79	36	129	66	193	135	288	195	375	240	425	281	473	308	471	310
	—	4	—	7	6	18	16	56	33	89	50	118	89	199	127	270	168	339	232	341	236
	—	—	—	4	2	8	4	15	13	34	26	54	41	94	69	145	102	183	134	227	146
	—	—	—	—	1	2	1	5	3	8	7	16	16	44	31	73	46	102	65	116	95
	—	—	—	—	1	1	—	—	2	5	—	5	4	7	9	31	19	43	34	71	35
	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	9	7	15	9	16	12	29	16
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	3	6	5	12	7
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	2	2	4
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	12 642	16 693	11 683	13 728	10 944	13 569	10 092	12 814	9 473	11 686	8 957	10 594	8 431	10 188	7 855	9 063	6 825	8 153	6 225	7 211	5 416

Übersicht 8.

Die Geburten nach dem Alter beider Eltern

Alter der Mutter	Alter des Vaters be[i …]																				
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902
	unter 20 J.		20 bis unt. 21 J.		21 bis unter 22 J.		22 bis unter 23 J.		23 bis unter 24 J.		24 bis unter 25 J.		25 bis unter 26 J.		26 bis unter 27 J.		27 bis unter 28 J.		28 bis unter 29 J.		29 bis unter 30 J.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.
unter 18 Jahre	1	—	—	2	5	14	17	24	35	23	31	29	19	26	16	19	12	8	7	5	6
18—19 "	—	—	2	2	36	50	82	111	99	131	131	141	106	88	73	68	56	47	25	17	16
19—20 "	1	2	8	13	118	100	280	300	360	366	369	381	299	301	223	209	147	148	95	96	66
20—21 "	1	1	18	7	177	206	504	581	799	858	744	868	681	644	507	505	363	340	254	228	168
21—22 "	—	1	7	14	232	229	801	870	1 325	1 387	1 419	1 333	1 293	1 182	1 025	968	703	719	527	474	347
22—23 "	—	—	5	11	179	191	889	903	1 816	1 821	2 030	1 976	1 975	1 771	1 641	1 385	1 257	1 051	844	771	566
23—24 "	—	1	4	2	127	108	721	588	1 916	1 659	2 561	2 426	2 668	2 269	2 325	1 905	1 808	1 493	1 360	1 089	938
24—25 "	—	1	2	3	69	64	450	390	1 433	1 114	2 532	2 167	2 972	2 550	2 844	2 366	2 298	1 866	1 860	1 436	1 351
25—26 "	1	—	3	1	65	41	335	217	849	585	1 876	1 258	2 881	2 142	3 074	2 470	2 926	2 180	2 340	1 759	1 685
26—27 "	—	—	4	1	33	20	181	124	515	382	1 110	722	1 948	1 341	2 684	1 981	2 929	2 290	2 620	1 936	2 000
27—28 "	—	—	1	1	28	11	124	67	338	191	677	390	1 214	769	1 893	1 283	2 502	1 852	2 756	2 036	2 351
28—29 "	—	—	—	—	19	11	62	25	183	114	403	227	771	409	1 244	660	1 773	1 203	2 352	1 519	2 273
29—30 "	—	—	1	—	8	7	30	19	92	53	253	137	426	238	756	386	1 104	621	1 609	1 019	2 154
30—31 "	—	—	—	—	10	5	11	17	73	46	151	71	220	156	385	270	617	368	924	616	1 293
31—32 "	—	—	—	—	2	—	17	9	38	24	80	59	162	66	259	110	421	231	618	373	856
32—33 "	—	—	—	—	1	2	15	3	28	17	55	32	113	58	162	74	248	124	389	225	566
33—34 "	—	—	—	—	2	—	8	7	16	8	37	12	67	30	85	44	164	80	236	120	348
34—35 "	—	—	—	—	—	—	5	1	15	7	23	8	35	10	58	32	111	53	149	77	199
35—36 "	—	—	—	—	—	—	6	—	12	3	14	10	35	19	36	19	67	36	99	53	137
36—37 "	—	—	—	—	—	—	5	1	—	3	7	7	12	4	27	21	38	18	55	36	79
37—38 "	—	—	—	—	—	—	4	2	6	3	10	4	14	9	19	10	36	15	55	24	54
38—39 "	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	4	3	10	14	20	6	24	10	28	16	40
39—40 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	4	8	1	6	6	7	7	14	11	28
40—45 "	—	—	—	—	3	1	4	1	3	3	9	6	19	7	17	13	24	8	28	22	44
45—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3
über 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	6	55	57	1 114	1 060	4 552	4 260	9 956	8 806	14 529	12 272	17 949	14 105	19 379	14 810	19 635	14 768	19 244	13 959	17 568

Noch Übersicht 6 (zu Seite 112/13).

Die Geburtenfolge nach dem Alter des Vaters.

Wievielte Geburt	Alter des Vaters bei den Geburten der Jahre									
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	45 bis unter 50 J.		50 bis unter 55 J.		55 bis unter 60 J.		über 60 Jahre		zusammen	
1.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
1.	510	566	249	176	76	106	45	38	53 194	52 120
2.	535	504	212	179	80	69	29	29	52 203	44 954
3.	525	490	192	159	80	53	40	18	42 108	32 780
4.	568	523	180	143	68	32	27	17	32 908	23 355
5.	582	458	170	106	59	38	30	12	24 874	16 813
6.	650	489	202	114	53	24	12	13	19 245	12 758
7.	642	502	153	103	44	30	9	5	14 774	9 451
8.	644	483	173	108	47	25	15	1	11 515	7 387
9.	634	430	139	87	27	21	12	4	8 664	5 482
10.	634	415	126	81	31	14	13	3	6 391	4 022
11.	549	355	94	71	25	12	6	3	4 342	2 792
12.	469	348	91	59	20	17	6	5	3 051	1 987
13.	370	233	93	44	10	12	4	2	2 005	1 308
14.	304	193	62	30	11	8	—	—	1 248	855
15.	150	136	46	20	10	8	1	1	671	443
16.	100	94	27	27	6	3	—	2	366	276
17.	52	46	14	8	2	—	—	—	167	130
18.	29	26	5	7	—	1	—	—	63	62
19.	15	18	3	7	1	—	—	—	30	34
20.	3	4	5	1	—	—	—	—	9	11
21.	2	3	—	1	—	—	—	—	5	5
22.	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
23.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	7 968	6 317	2 237	1 531	650	473	249	153	277 836	217 026

Noch Übersicht 7 (zu Seite 112/13).

Die Geburtenfolge nach dem Alter der Mutter.

Wievielte Geburt	Alter der Mutter bei den Geburten der Jahre									
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 50 J.		über 50 Jahre		zusammen	
1.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
1.	210	208	508	383	37	35	1	2	53 194	52 120
2.	232	235	507	372	31	24	2	—	52 203	44 954
3.	336	267	639	493	34	31	6	1	42 108	32 780
4.	411	373	778	636	43	35	4	1	32 908	23 355
5.	465	416	959	754	47	35	5	1	24 874	16 813
6.	555	434	1 180	896	61	52	3	—	19 245	12 758
7.	594	438	1 318	943	93	68	5	5	14 774	9 451
8.	723	448	1 469	1 036	109	72	4	1	11 515	7 387
9.	615	364	1 555	985	110	68	—	—	8 664	5 482
10.	577	377	1 577	913	123	78	5	1	6 391	4 022
11.	469	313	1 261	815	127	57	6	1	4 342	2 792
12.	355	235	1 125	729	127	66	2	—	3 051	1 987
13.	242	178	889	525	109	68	1	—	2 005	1 308
14.	155	112	642	428	83	50	2	—	1 248	855
15.	85	46	363	252	60	41	—	—	671	443
16.	46	30	213	164	36	34	—	—	366	276
17.	11	12	108	82	25	20	—	—	167	130
18.	4	7	43	38	9	10	—	1	63	62
19.	1	1	20	22	4	11	—	—	30	34
20.	—	—	5	7	4	4	—	—	9	11
21.	—	1	4	4	1	—	—	—	5	5
22.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
23.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
zusammen	6 086	4 495	15 164	10 477	1 275	860	46	14	277 836	217 026

(Zusammenfassung der Übersicht 5; Fortsetzung Spalten 46—55 s. unten).

…en Geburten der Jahre																					
1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
30 bis unter 31 J.		31 bis unter 32 J.		32 bis unter 33 J.		33 bis unter 34 J.		34 bis unter 35 J.		35 bis unter 36 J.		36 bis unter 37 J.		37 bis unter 38 J.		38 bis unter 39 J.		39 bis unter 40 J.		40 bis unter 45 J.	
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45
7	3	1	3	5	1	1	1	—	2	1	1	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—
6	9	11	6	12	4	6	1	3	3	1	4	2	2	1	1	1	2	—	—	2	3
39	41	35	23	23	19	20	15	12	9	9	13	7	4	3	3	5	6	2	2	5	7
83	93	68	83	70	49	45	53	28	23	21	22	16	13	11	12	10	8	6	2	15	18
211	202	158	137	132	107	65	83	63	48	43	35	27	23	24	14	8	21	11	8	33	33
364	383	275	268	213	172	138	136	91	104	69	77	53	48	41	35	30	20	19	25	55	40
599	579	423	420	351	284	240	219	158	157	130	124	76	72	74	56	47	49	41	22	60	80
921	769	653	575	486	426	356	310	207	207	154	146	113	114	81	55	67	53	43	43	105	83
286	961	918	712	642	503	462	389	305	261	247	216	167	144	127	102	89	84	59	57	118	115
413	1 190	1 199	889	837	709	602	546	410	311	284	255	216	190	144	155	132	98	78	71	198	149
760	1 430	1 445	1 072	1 115	846	815	602	575	425	419	337	299	234	233	131	169	116	106	92	251	220
043	1 646	1 693	1 252	1 390	987	998	747	750	628	519	425	370	280	288	199	225	156	143	110	340	266
962	1 488	1 916	1 405	1 597	1 182	1 285	1 002	927	766	702	524	498	360	337	261	247	190	213	137	419	290
636	1 308	1 678	1 463	1 544	1 348	1 264	1 065	1 015	845	767	655	552	452	408	338	305	258	226	154	485	393
181	785	1 536	1 191	1 706	1 338	1 495	1 238	1 239	1 056	994	777	779	629	577	424	400	301	297	211	682	501
794	505	1 162	792	1 502	1 153	1 604	1 328	1 410	1 171	1 175	871	883	763	649	572	518	393	377	284	838	578
475	321	759	494	1 101	792	1 374	1 137	1 395	1 159	1 241	1 079	1 030	865	850	670	644	501	502	363	986	757
325	202	437	318	705	490	1 007	725	1 171	1 068	1 225	1 106	1 106	1 023	974	788	751	613	590	488	1 314	971
204	124	333	204	433	326	680	502	950	700	1 118	955	1 235	1 013	1 117	857	907	762	690	569	1 607	1 198
24	67	193	115	274	196	414	285	637	421	865	607	1 046	838	980	844	979	803	789	650	1 944	1 399
88	43	118	76	197	121	231	191	380	268	531	390	722	577	962	717	970	812	819	686	2 204	1 712
49	19	65	38	109	82	178	110	242	127	370	232	506	370	608	494	871	627	769	677	2 504	1 967
48	19	55	33	69	48	106	57	147	77	192	104	262	217	433	295	580	406	687	539	2 546	1 954
44	25	74	36	98	51	124	78	184	105	265	149	358	206	498	303	717	440	1 031	634	7 078	5 029
2	1	2	2	6	1	1	2	4	3	10	3	11	7	13	5	9	7	21	14	316	198
—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	10	3
64	12 213	15 208	11 607	14 618	11 235	13 513	10 822	12 304	9 944	11 353	9 108	10 334	8 445	9 435	7 331	8 683	6 726	7 519	5 838	24 116	17 964

Noch Übersicht 8 (s. oben).

Die Geburten nach dem Alter beider Eltern.

Alter der Mutter	Alter des Vaters bei den Geburten der Jahre									
	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912	1901/1902	1911/1912
	45 bis unter 50 J.		50 bis unter 55 J.		55 bis unter 60 J.		über 60 Jahre		zusammen	
1.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54	55.
unt. 18 J.	1	—	—	1	—	—	—	—	169	167
18—19 =	—	—	1	—	—	—	—	—	672	709
19—20 =	3	—	3	2	—	—	—	—	2 132	2 123
20—21 =	2	4	3	1	—	1	—	2	4 594	4 763
21—22 =	6	8	1	1	3	2	—	—	8 464	8 203
22—23 =	12	11	7	2	2	3	—	2	12 571	11 743
23—24 =	19	25	3	2	1	4	1	2	16 651	14 410
24—25 =	32	34	12	7	3	8	5	2	19 049	15 898
25—26 =	36	37	12	10	8	5	2	2	20 513	15 586
26—27 =	56	49	21	18	7	4	5	3	19 626	15 046
27—28 =	66	64	16	12	6	4	4	2	19 163	13 989
28—29 =	85	75	22	21	12	4	4	3	17 962	12 642
29—30 =	113	100	27	26	10	19	7	6	16 693	11 683
30—31 =	127	133	26	30	8	11	3	5	13 728	10 944
31—32 =	161	133	47	41	15	14	7	7	13 569	10 092
32—33 =	224	145	66	43	24	15	11	7	12 814	9 473
33—34 =	241	214	92	57	22	17	11	11	11 686	8 957
34—35 =	273	249	85	55	21	12	15	6	10 594	8 431
35—36 =	354	318	111	76	30	26	13	10	10 188	7 855
36—37 =	419	343	121	75	41	28	14	7	9 063	6 825
37—38 =	511	386	161	101	47	38	14	8	8 153	6 225
38—39 =	575	456	169	106	39	28	27	12	7 211	5 416
39—40 =	660	542	162	101	57	39	16	7	6 086	4 495
40—45 =	3 399	2 563	823	577	247	165	73	38	15 164	10 477
45—50 =	586	425	235	149	40	26	15	11	1 275	860
üb. 50 =	7	3	11	7	7	—	2	—	46	14
zusammen	7 968	6 317	2 237	1 521	650	473	249	153	277 836	217 026

(Fortsetzung des Textes von S. 111.)

literatur bildenden Ermahnungen der heiratsfähigen Jugend und der angehenden Ehepaare zur Fruchtbarkeit an eine unrichtige Adresse; denn der Ausfall an Kindern war bei den jungen Paaren unbedeutend im Vergleich mit der Gesamtabnahme, die, wie wir gesehen haben, ein volles Drittel betrug.

Zu dem nämlichen Schlusse führt ein Vergleich der Erstgeburten unserer Berichtsjahre mit der Zahl der Eheschließungen der unmittelbar vorausgegangenen Jahre. Es betrug

in den Jahren	die Zahl der Eheschließungen	in den Jahren	die Zahl der ehelichen Erstgeburten	
			überhaupt	auf 100 Eheschließungen (Sp. 2)
1.	2.	3.	4.	5.
1899/1900	76 966	1901/02	53 194	69,1
1909/1910	77 448	1911/12	52 120	67,3

Auch hier erscheint die Abnahme, wenn man die Größe des gesamten Geburtenrückgangs bedenkt, unbedeutend. Natürlich ist bei dieser, methodisch notgedrungen rohen Berechnung nur das gegenseitige Verhältnis der beiden Ziffern 69,1 und 67,3 beachtlich, nicht ihre Höhe selbst. Denn die wirkliche Häufigkeit des Falles, wo eine Geburt in der nach Lage der Umstände möglichen Zeit auf die Eheschließung folgt, wird durch diese Ziffern nicht richtig zum Ausdruck gebracht, weil ein erheblicher Teil der im ersten Ehejahr erfolgenden Geburten mit dem Zeitpunkt der Eheschließung offenbar nicht in ursächlichem Zusammenhang steht, sondern vorehelichen Ursprungs ist; fielen doch nach Übersicht 3 nicht weniger als 40,2 Prozent der Erstgeburten der Jahre 1901/02 und sogar 43,0 Prozent derjenigen der Jahre 1911/12 in die ersten 7 Ehemonate, und ferner 9,7 bzw.

8,7 Prozent in den 8. oder 9. Monat[1]). Weiter aber ist bei der Beurteilung der kleinen Abnahme der innerhalb bestimmter Zeit ein Kind hervorbringenden Ehen nicht zu übersehen, daß in vielen Fällen der Eheschließung die Geburt eines Kindes — oder auch mehrerer[2]) — schon vorausgegangen ist. Die Zahl dieser Fälle ist augenscheinlich gestiegen, wie aus der Legitimationsstatistik[3]) hervorgeht; danach sind z. B. von den im Jahre 1904 unehelich lebendgeborenen 19 315 Kindern 5 996 oder 31,0 Prozent, von den 19 274 im Jahre 1910 geborenen aber 6 893 oder 35,8 Prozent im Lauf ihrer ersten $4^1/_2$ Lebensjahre[4]) hauptsächlich durch Eheschließung der Erzeuger legitimiert worden[5]). Man wird also, wenn man sich von einer Einwirkung in solchen Dingen überhaupt Erfolg verspricht, gut tun, sich mehr an die schon länger verheirateten als an die jungen und die zukünftigen Paare zu wenden.

Die Erfahrung hat vielfach gezeigt, daß die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsbewegung in Sachsen in ihren Grundzügen als typisch für diejenigen im Deutschen Reich betrachtet werden dürfen. Die aus den hier vorliegenden Auszählungen, die ja für andere Bundesstaaten in Ermangelung der erforderlichen Unterlagen nicht möglich sind, zu ziehenden Lehren werden daher über die Grenzen Sachsens hinaus in demjenigen Teile der Geburtenrückgangs- und Bevölkerungsliteratur Verwertung finden können, der auf Wissenschaftlichkeit Anspruch erhebt.

1) Eingehendere Nachweisungen über die Niederkünfte während der ersten 12 Ehemonate enthält das „Statist. Jahrbuch f. d. Kgr. Sachsen", zuletzt in der 43 Ausgabe S. 26.

2) Die Fälle der Geburt eines 2., 3. usw. Kindes in der ersten Ehezeit siehe in Übersicht 3.

3) „Statist. Jahrbuch f. d. Kgr. Sachsen", zuletzt 43. Ausg. S. 27 bis 29.

4) Genauer: während des Geburtsjahrs und der 4 darauffolgenden Kalenderjahre.

5) Die mit eingerechneten Ehelichkeitserklärungen durch das Justizministerium sind an Zahl verschwindend.

Die Gebrechlichen und ihre Versorgung.

Von Dr. phil. **Kurt Weißbach** in Leipzig.

Inhalt:

A. Die Statistik der Gebrechlichen.

1. Begriff, Aufgaben und Methoden der Gebrechlichenstatistik.

Unter Gebrechlichkeit pflegt man gemeinhin die angeborene oder erworbene Unfähigkeit des folgerichtigen Denkens oder des unbehinderten Gebrauchs einzelner Sinne oder Gliedmaßen zu verstehen. Nach G. v. Mayr sind Gebrechliche solche Personen, die in einem angeborenen oder erworbenen Dauerzustand aufgehobener oder in wesentlicher Beziehung beschränkter Leistungs- und Genußfähigkeit leben.[1])

In gleich wachsendem Maße, in dem sich in neuerer Zeit die öffentliche Fürsorge den Gebrechlichen zuwandte, hat auch das Bedürfnis nach einer genauen zahlenmäßigen Erkenntnis des Umfangs der Gebrechlichkeit zugenommen. Die Statistik der Gebrechen hat die Aufgabe, über den Umfang, die örtliche Verbreitung, die Ursachen und die besonderen Umstände der Gebrechlichkeit Klarheit zu schaffen, damit so eine geeignete Grundlage gewonnen werde, um für die Folgezeit den Eintritt der Gebrechlichkeit nach Möglichkeit verhindern und für die bereits gebrechlich Gewordenen in zweckentsprechender Weise sorgen zu können. Beides ist nur bei genauer Kenntnis der Art, der Verbreitung und der Ursachen der Gebrechen möglich. Des weiteren soll eine Gebrechlichenstatistik auch die Ausdehnung der Gebrechlichenfürsorge und ihre Ergebnisse umfassen, um so einen Vergleich zwischen Bedürfnis und Erfüllung zu ermöglichen.

Im herkömmlichen Sinne wird der Begriff der Gebrechlichkeit gewöhnlich auf die Blindheit, Taubstummheit und Geisteskrankheit beschränkt. Darüber hinaus sind in neuerer Zeit vereinzelt auch Versuche gemacht worden, andere Gebrechenszustände durch eine allgemeine Zählung festzustellen, so in Deutschland im Jahre 1906 das Krüppeltum, in England 1901 die bloß Tauben, in Bulgarien die einzelner Gliedmaßen Beraubten.[2]) Besonders wertvolle Unterlagen für die Gebrechlichenstatistik würden die militärischen Aushebungsergebnisse bieten; doch ist es bisher zu einer Ausbeutung dieses Zahlenstoffs in dieser Hinsicht noch nicht gekommen.[3])

In Sachsen reichen die Anfänge der Gebrechlichenstatistik um fast ein volles Jahrhundert zurück. Bereits mit der ersten allgemeinen Volkszählung im Jahre 1832 wurde eine Frage nach den Blinden und Taubstummen verbunden. Allerdings beschränkte man sich bei dieser wie auch bei den beiden folgenden Volkszählungen zunächst noch auf eine Erfassung der Blindgeborenen; erst vom Jahre 1840 ab wurde nach den Blinden überhaupt gefragt. Bei der Zählung vom Jahre 1843 kam dann eine Frage nach den Blödsinnigen und im Jahre 1858 eine solche nach den Irrsinnigen hinzu. Aber erst bei Gelegenheit der Zählung von 1875 wurde der Bevölkerung in den Haushaltungslisten erklärt, was unter blödsinnig und irrsinnig zu verstehen sei. Danach sollte als Blödsinn gelten die angeborene oder in frühester Jugend erworbene, als Irrsinn hingegen die später eingetretene Geisteskrankheit. Vom gleichen Jahre 1875 an wurde auch die Bearbeitung auf eine breitere Grundlage gestellt, indem aus den Haushaltungslisten für jeden Gebrechlichen ein besonderes Zählblättchen ausgeschrieben wurde, das alle Angaben über die persönlichen Verhältnisse enthielt. Auch die Alters-, Familienstands- und Berufsgliederung der Gebrechlichen wurde in der Hauptsache erst vom Jahre 1875 an in der sächsischen Statistik eingehender berücksichtigt. Bei den Volkszählungen in den Jahren 1852, 1855 und 1905 war von der Aufnahme einer Frage nach den Gebrechlichen in die Haushaltungslisten abgesehen worden.

1) G. v. Mayr, Statistik und Gesellschaftslehre, Bd. 2, Tübingen 1897, S. 91.

2) Prinzing, Handbuch der medizinischen Statistik. Jena 1906, S. 85.

3) Vgl. jedoch Schwiening, Über Leistenbrüche in der Armee, Ärztl. Sachverst. Z. 1903 S. 456, sowie K. Wilharm, Statistik über Bruchanlage usw. ebenda, 1903, S. 30.

Ungefähr um die gleiche Zeit wie in Sachsen begann in Preußen eine allgemeine Statistik der Gebrechlichen. Dagegen setzte in den übrigen deutschen Bundesstaaten die Gebrechlichenstatistik zum Teil erst sehr viel später ein.[1]) Zu einer einheitlichen Erhebung für das ganze Deutsche Reich ist es erst gelegentlich der Volkszählung vom Jahre 1900 in bezug auf die Blinden und Taubstummen gekommen. Es wurden zu diesem Zweck von den statistischen Landeszentralstellen auf Grund der Eintragungen in den Haushaltungslisten besondere Zählkarten für die Blinden und Taubstummen ausgeschrieben, deren einheitliche Bearbeitung im Kaiserlichen Gesundheitsamt erfolgte. Außerhalb des Rahmens der allgemeinen Volkszählungen fand im Jahre 1906 im ganzen Deutschen Reich eine Zählung der jugendlichen Krüppel unter 15 Jahren statt. Die Anregung zu dieser Erhebung ging vom Deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge aus. In Bayern, Baden und Hessen wurden nur die schulpflichtigen Krüppel gezählt, in den übrigen Bundesstaaten auch diejenigen von unter 6 Jahren, deren Erfassung jedoch nur unvollständig gelang. Die Zählung wurde durch Lehrer und Polizeibehörden bewirkt und von beamteten Ärzten nachgeprüft. Die Ergebnisse der Erhebung sind von **Biesalski** für ganz Deutschland,[2]) für Bayern außerdem von **Rosenfeld** bearbeitet.[3])

Seit dem Jahre 1902 ist schließlich im ganzen Deutschen Reich eine fortlaufende Erhebung über die taubstummen Kinder eingerichtet. Zu diesem Zweck muß für jedes in das schulpflichtige Alter tretende oder in eine Anstalt aufgenommene taubstumme Kind eine Zählkarte ausgefüllt werden. Die Bearbeitung dieser Zählkarten erfolgt im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Die Ergebnisse sind erstmalig für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis zum 1. Juli 1905 veröffentlicht worden.

In Sachsen wurden die Ergebnisse der Gebrechlichenstatistik bis zum Jahre 1855 in den Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen veröffentlicht, später in der amtlichen Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus bez. seit 1905 des Statistischen Landesamtes.[4]) Kürzere Zusammenfassungen finden sich daneben in dem seit 1871 jährlich erscheinenden Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen. Reichhaltige Unterlagen über die Gebrechlichkeit und die Gebrechlichenfürsorge in Sachsen finden sich ferner in den Jahresberichten des Königlich Sächsischen Landesgesundheitsamtes (früher Medizinalkollegiums); die dort veröffentlichten Angaben stützen sich zumeist auf Anstaltsberichte. Endlich wurden auch gelegentlich der verschiedenen schulstatistischen Erhebungen, zuletzt am 1. Juni 1911[5]), Nachweisungen über die gebrechlichen Kinder im schulpflichtigen Alter gesammelt. Die Ergebnisse der das ganze Reich umfassenden Erhebungen sind in den Medizinalstatistischen Mitteilungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes veröffentlicht. Auch sie enthalten zahlreiche Sondernachweisungen für Sachsen. Zur Vervollständigung dieser Quellen wurde dem Verfasser vom Direktor des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. **Würzburger**, in entgegenkommender Weise die Benutzung der im Statistischen Landesamt vorhandenen reichhaltigen handschriftlichen Zahlenunterlagen gestattet.

Was nun die Ergebnisse der allgemeinen Erhebungen über die Gebrechlichen, nicht nur in Sachsen, sondern überhaupt anbelangt, so muß leider gesagt werden, daß diese ohne Zweifel im allgemeinen nur wenig zuverlässig sind und keineswegs ein unbedingt zutreffendes Bild der Art und Verbreitung der Gebrechlichkeit bieten können. Besonders die Ergebnisse aus früheren Jahren sind nur mit Vorbehalt aufzunehmen. Zahlreiche gewollte und ungewollte Falschmeldungen beeinträchtigen den Wert der Angaben oft recht erheblich. Die Kranken und Gebrechlichen sind in vielen Familien ein Gegenstand besonderer Liebe und Pflege. Es erscheint daher begreiflich, wenn man sie vor den Augen der Mitwelt zu verbergen sucht. Oft befürchtete man wohl auch eine gewaltsame Überführung in eine Anstalt. Die Abneigung gegen jede Anstaltsbehandlung war früher in breiten Volksschichten allgemein. In dieser Hinsicht hat allerdings die zunehmende Aufklärung der Bevölkerung eine Änderung herbeigeführt. Doch auch beim besten Willen ist eine zuverlässige Beantwortung der Frage, ob ein Familienglied mit diesem oder jenem Gebrechen behaftet ist oder nicht, für einen Laien oft sehr schwer, wenn nicht ganz unmöglich. Selbst für den Arzt sind die Grenzen zwischen Sehen und Nichtsehen, zwischen Hören und Nichthören, zwischen Geisteskrankheit und geistiger Gesundheit oft kaum zu bestimmen, geschweige denn von einer Bevölkerung, der nicht einmal die statistische Definition der einzelnen Arten der Gebrechen geläufig ist. Noch viel weniger werden die Angehörigen in der Lage sein, über Art und Ursachen der Krankheit genauere Angaben zu machen. Man wird daher den bisherigen Ergebnissen der Statistik der Gebrechlichen in der Hauptsache nur eine symptomatische Bedeutung beimessen dürfen.

Um die Erhebungen über Art und Ursachen der Gebrechlichkeit zuverlässiger und ergebnisreicher zu gestalten, ist schon seit langem von erfahrenen Statistikern eine Verbindung einer allgemeinen Feststellung über die Zahl der Gebrechlichen mit einer darauf folgenden genaueren Aufnahme durch ärztlich geschulte Zähler empfohlen worden. Die allgemeine Erhebung würde dann also zunächst dazu dienen, den Namen und Aufenthaltsort der Gebrechlichen zu ermitteln, während alle weiteren Feststellungen den nachfolgenden Sondererhebungen vorbehalten blieben. Zwar würde auch auf diese Weise eine lückenlose Erfassung aller Gebrechlichen noch nicht gewährleistet. Doch würden die durch sachkundige Personen gesammelten Auskünfte über die persönlichen Verhältnisse der Gebrechlichen und über die Ursachen der Krankheit von ungleich größerem Wert für die Erforschung der kausalen Zusammenhänge sein als die durch die jetzt übliche unmittelbare Befragung der Bevölkerung gewonnenen Angaben. Vor allem würde dadurch auch vielen Gebrechlichen, die infolge von Nachlässigkeit oder Bedürftigkeit eine ärztliche Behandlung entbehren, Hilfe und Heilung gebracht werden können, während für andere sich nötigenfalls eine geeignetere Pflege oder Unterbringung in einer Anstalt herbeiführen ließe. Leider ist man bisher erst ganz vereinzelt zu diesem mit großen Kosten und Mühen verbundenen Erhebungsverfahren geschritten, so bei der Zählung der Krüppelkinder im Jahre 1906.

2. Begriff und Ursachen der einzelnen Gebrechensarten.

Wie schon hervorgehoben, ist eine klare und eindeutige Umschreibung des Begriffs der „Gebrechlichkeit" nicht leicht. Die Begriffsbestimmung der einzelnen Arten der Gebrechen lehnt sich naturgemäß an die medizinische Auffassung an, die sich jedoch nicht immer ohne weiteres auf die statistische Praxis übertragen läßt. Aber auch vom rein medizinischen Standpunkt aus ist die begriffliche Abgrenzung eines Gebrechens vom gesunden Zustand oft schwierig. Blindheit bedeutet **die Unfähigkeit der Netzhäute, Lichteindrücke aufzunehmen.** Dann liegt vollständige Blindheit vor. Die Lichtempfänglichkeit der Netzhäute kann aber

---

1) **Prinzing**, Die Statistik der Gebrechen, in „Die Statistik in Deutschland", München und Berlin 1911, Bd. 1, S. 387.

2) K. **Biesalski**, Umfang und Art des jugendlichen Krüppeltums und der Krüppelfürsorge in Deutschland, Hamburg und Leipzig 1909.

3) L. **Rosenfeld**, Die bayerische Krüppelzählung vom 10. Januar 1907. Bayer. St. L. A. Z. 1909, Heft 1.

4) Siehe zuletzt Jahrg. 1913 S. 222 und Jahrg. 1915 S. 46—48.

5) Sechster Bericht über die gesamten Unterichts- und Erziehungsanstalten. Erhebung vom 1. Juni 1911. Herausgeg. vom K. Sächs. St. L.

auch, ohne vollständig aufgehoben zu sein, derart stark herabgemindert sein, daß ein solcher Zustand praktisch einem völligen Blindsein gleichkommt. Die Schwierigkeit liegt nun darin, eine Grenze, bei welcher man Blindheit annehmen kann, und ferner einen geeigneten Maßstab zur Bestimmung dieser Grenze zu finden. Zahlreiche Insassen von Blindenanstalten sind imstande, noch Finger zu zählen, ja vereinzelt noch sehr großen Druck zu lesen. Mit der in Vorschlag gebrachten Bestimmung, daß als Blinde solche Personen anzusehen seien, deren Sehschärfe auf beiden Augen unter $^1/_{10}$ der normalen liegt, läßt sich praktisch wenig anfangen, da die Messung der Sehschärfe nur von sachkundiger Hand vorgenommen werden könnte. Zumeist läßt man daher solche Personen als blind gelten, die ihr Sehvermögen so weit eingebüßt haben, daß sie für eine Lichtempfindung nur aus nächster Nähe noch empfänglich sind, z. B. Finger nur bis zu einer Entfernung von höchstens $^1/_3$ m noch zu zählen vermögen. In der Regel wird die Unheilbarkeit des Leidens vorausgesetzt; doch dürfte es praktisch unerheblich sein, ob die Blindheit heilbar ist oder nicht, wenn z. B. der Gebrechliche von der Heilbarkeit seines Gebrechens nichts weiß. Mit der Begriffsbestimmung der Blindheit im statistischen Sinne hat sich das Internationale Statistische Institut auf seiner Pariser Tagung im Jahre 1907 beschäftigt. Dort wurde nach dem Vorschlag von v. Juraschek von der Kommission für internationale Blindenstatistik folgende Fassung zur Benutzung bei statistischen Erhebungen beschlossen: als blind sind nicht nur die völlig Blinden zu zählen, sondern auch jene Personen, die mit Hilfe des Restes ihrer Sehkraft sich an fremden Orten nicht selbst zurecht finden können und nicht imstande sind, die ausgespreizten Finger der Hand auf dunklem Hintergrund in einer Entfernung von 1 m zu zählen.

Die sächsische Statistik hat bisher darauf verzichtet, irgendeine Erläuterung des Begriffs der Blindheit in die Erhebungsvordrucke der Volkszählungen aufzunehmen. Sie hat es vielmehr dem Empfinden der Bevölkerung selbst überlassen zu entscheiden, ob in einem gegebenen Fall Blindheit vorliegt oder nicht. Zweifellos ist dieser Weg auch der richtige; denn durch eine unklare Erläuterung — und eine klare und eindeutige Begriffsbestimmung der Blindheit läßt sich, wie gezeigt, kaum finden — wird nur Verwirrung hervorgerufen. Es ist so allerdings zu erwarten, daß die Zahl der Blinden im praktischen Sinne des Wortes, d. h. derjenigen, die sich allein an fremden Orten nicht zurechtzufinden vermögen, größer ist als es nach den Ergebnissen der Blindenzählungen den Anschein haben möchte, indem viele nur den vollständigen Verlust des Sehvermögens als Blindheit auffassen. Falls man aber in Zukunft dahin gelangen sollte, die Blindenzählungen in der oben vorgeschlagenen Weise zu vervollkommnen, nämlich durch eine Nachprüfung durch ärztlich gebildete Personen, dann würde man sich auch dazu entschließen müssen, nicht nur von einer bestimmten Definition des Begriffs der Blindheit auszugehen, sondern auch zwischen den verschiedenen Graden dieses Gebrechens zu unterscheiden.

Angeborene Blindheit kann ihre Ursache außer in erblicher Belastung auch in Blutsverwandtschaft der Eltern oder Voreltern haben. Viele Erkrankungen des Sehorgans stammen auch aus der Zeit vor der Geburt, in welcher der Aufbau des Auges noch nicht vollendet ist; hierher gehören z. B. Fehlen des Augapfels, der Iris, angeborener Star usw. Eine Erblindung nach der Geburt kann durch äußere Verletzung, durch selbständige Erkrankung des Auges oder durch allgemeine Erkrankung des Körpers bedingt sein. Unter den Erkrankungen des Auges sind vor allem die Entzündungen häufig, die Augenentzündung der Neugeborenen, die Körnerkrankheit, die in einer Entzündung der Bindehaut mit Körnerbildung in der Übergangsfalte der Lider zum Augapfel besteht, ferner die Regenbogenhautentzündung, der grüne Star sowie der graue Star, eine Trübung der Kristallinse. Auch die sympathische Entzündung kommt vor, bei der die Vereiterung des einen Auges auf das andere übergreift. Unter den Allgemeinerkrankungen, die häufig Erblindung zur Folge haben, standen in früheren Zeiten die Pocken an erster Stelle, auch Skrophulose und Infektionskrankheiten (Masern, Scharlach, Typhus und epidemische Genickstarre) führen nicht selten zur Erblindung, sowie Lues und Gonorrhöe. In welchem Umfang diese einzelnen Ursachen für die Erblindungsgefahr in Betracht kommen, läßt sich mit einiger Sicherheit heute noch nicht entscheiden.

Wesentlich geringere Schwierigkeiten als die Begriffsbestimmung der Blindheit bereitet diejenige der **Taubstummheit**. Bei taubstummen Personen ist die Hörfähigkeit derart herabgemindert, daß das Sprechen mit Hilfe des Gehörs entweder überhaupt nicht erlernt oder doch wieder verlernt worden ist. Allerdings sind auch hier wieder mancherlei Übergangszustände möglich, bei denen noch einige Reste der Sprache und des Gehörs vorhanden sind. Doch wird es im allgemeinen kaum zweifelhaft werden können, ob eine Person als taubstumm anzusehen ist oder nicht. Infolgedessen hat man für dieses Gebrechen ebensowenig eine nähere Erläuterung in die Erhebungsvordrucke aufgenommen wie für die Blindheit. Wie diese, kann auch die Taubstummheit angeboren oder erworben sein. Doch ist bei taubstummen Personen die Entstehungszeit des Gebrechens im allgemeinen nicht so leicht festzustellen wie bei Blinden, denn auch die erworbene Taubstummheit reicht fast ausnahmslos in die frühesten Jugendjahre zurück. Mit späterem Verlust des Gehörs ist ein gleichzeitiges Verlernen der Sprache nur selten verbunden. Von ärztlicher Seite wird gewöhnlich angenommen, daß nur bis zum 7. Lebensjahre entstehender Verlust der Hörfähigkeit gleichzeitig Taubstummheit nach sich zieht.

Als Ursachen der angeborenen Taubstummheit kommen im allgemeinen die gleichen Umstände in Betracht wie bei der Blindheit. Die erworbene Taubstummheit ist häufig eine Folge akuter Gehirn- oder Infektionskrankheiten. Auch Skrophulose, Rachitis und Syphilis der Eltern führen oft zur Ertaubung in frühem Kindesalter. Äußere Verletzungen des Ohres, die zur vollständigen Ertaubung führen, sind naturgemäß weit seltener als Verletzungen des Auges. Dagegen können innere Erkrankungen der Gehörorgane leicht die Ursache einer plötzlich oder auch allmählich eintretenden Ertaubung werden.

Weit schwieriger als bei der Blindheit und Taubstummheit lassen sich bei der **Geisteskrankheit** die verschiedenen Übergangszustände erkennen und erfassen. Geisteskrankheit, Erkrankung des Geistes, **bedeutet die Unfähigkeit folgerichtigen** Denkens. Doch kann diese Unfähigkeit sich außerordentlich vielgestaltig äußern. Bei zahlreichen Geisteskranken ist das geistige Leistungsvermögen nur in bestimmter Hinsicht, z. B. in bezug auf das Gedächtnis herabgemindert oder ganz aufgehoben, während sie in anderer Hinsicht vollkommen klar und vernünftig denken und handeln. Desgleichen wechseln bei manchen Geisteskranken vielfach lichte Augenblicke mit Zeiten vollkommener geistiger Störung ab. Auch bezüglich der Geisteskrankheit hat die Statistik von der Annahme einer bestimmten Definition abgesehen.

Seit langem ist bei der Geisteskrankheit eine Unterscheidung zwischen Irrsinnigen und Blödsinnigen üblich. Unter Blödsinn wird der angeborene oder in frühester Jugend entstandene, unter Irrsinn der später erworbene Zustand geistiger Störung begriffen. Der Blödsinn wird auch vielfach als Geistesschwäche bezeichnet. Wie schon erwähnt, wurden erst seit dem Jahre 1875 in den Volkszählungslisten diese Begriffe des Blödsinns und des Irrsinns näher erläutert. Aber auch trotz dieses Hinweises auf die Ent-

stehungszeit der Geisteskrankheit wird man der Unterscheidung zwischen Irrsinn und Blödsinn kein großes Maß an Zuverlässigkeit beilegen dürfen. Der Übergang von der geistigen Gesundheit zur Geisteskrankheit kann so allmählich und langsam sein, daß sich die Entstehungszeit mit Bestimmtheit überhaupt nicht feststellen läßt. Wir werden dementsprechend in den folgenden Ausführungen die Unterscheidung zwischen den beiden Arten von Geisteskrankheit fallen lassen.

Ebenso schwierig wie die begriffliche Abgrenzung der Geisteskrankheit ist die Bestimmung ihrer Ursachen. Eine wichtige Rolle spielt bei der Entstehung der Geisteskrankheiten jedenfalls die Gesamtveranlagung, abgesehen von den Fällen, in denen durch Verletzung oder Erkrankung des Gehirns eine Trübung des Bewußtseins veranlaßt worden ist. Zwar ist auch in anderen Fällen gewöhnlich eine bestimmte äußere Veranlassung erkennbar, etwa eine große seelische Erschütterung; doch liegen hier die eigentlichen Ursachen der Geistesstörung in der Regel tiefer.

Auch die begriffliche Abgrenzung des Krüppeltums, unter dem man die Unfähigkeit oder wesentliche Beschränkung des Gebrauchs einzelner Gliedmaßen verstehen kann, bereitet nicht geringe praktische Schwierigkeiten. Bei der Erhebung im Jahre 1906 wurden als Krüppelkinder solche Kinder angesehen, die infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung, Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind. Zur Erleichterung der Aufnahme und behufs Erzielung einer einheitlichen Ausdrucksform war der Zählkarte ein Verzeichnis der häufigsten krüppelhaften Gebrechen beigegeben, das nicht weniger als 30 verschiedene Arten umfaßte. Daraus läßt sich schon ermessen, wie mannigfaltig im einzelnen das Krüppeltum sich äußert und wie schwierig es ist, dieses Gebrechen klar zu umschreiben und vollständig und einheitlich zu erfassen.

3. Die Häufigkeit der Gebrechen in ihrer zeitlichen Entwicklung.

Bei der letzten allgemeinen Volkszählung im Jahre 1910 wurden im Königreich Sachsen 2260 Blinde, 2421 Taubstumme und 12999 Geisteskranke, darunter 8569 Irrsinnige und 4430 Blödsinnige gezählt. Das sind zusammen 17680 Gebrechliche oder 36,76 auf je 10000 der Gesamtbevölkerung.

Übersicht 1.

Die Gebrechlichen nach dem Geschlecht von 1832 bis 1910.

Art der Gebrechen	Geschlecht	Jahr der Volkszählung																		
		1832	1834	1837	1840	1843	1846	1849	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1910
		a) Grundzahlen.																		
Blind	m.	227	176	189	579	566	656	773	628	779	778	714	1043	1069	1067	1131	1232	1204	1395	1244
	w.	196	148	237	620	563	715	790	689	827	858	768	994	995	1048	1032	1037	967	1320	1016
	zus.	423	324	426	1199	1129	1371	1563	1317	1606	1636	1482	2037	2064	2115	2163	2269	2171	2715	2260
Taubstumm	m.	642	555	665	658	644	549	662	639	707	734	739	845	885	941	1013	1073	1080	1298	1338
	w.	525	455	514	514	512	496	553	629	659	714	735	759	799	806	869	921	909	1081	1083
	zus.	1167	1010	1179	1172	1156	1045	1215	1268	1366	1448	1474	1604	1684	1747	1882	1994	1989	2379	2421
Irrsinnig	m.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	812	1240	1342	1224	1652	2214	.	4167
	w.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	840	1104	1248	1548	1832	2489	.	4402
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	1518	1559	2378	2130	1652	2344	2590	2772	3484	4703	.	8569
Blödsinnig	m.	.	.	.	.	696	1094	1414	.	.	.	.	1799	1760	2164	2289	2165	2010	.	2451
	w.	.	.	.	.	439	1019	1339	.	.	.	.	1824	2027	2307	2233	2362	1870	.	1979
	zus.	.	.	.	.	1135	2113	2753	3999	4540	3348	3457	3623	3787	4471	4522	4527	3880	.	4430
Geisteskrank überhaupt	m.	.	.	.	.	.	.	.	2725	3002	2820	2791	2611	3000	3506	3513	3817	4254	4576	6618
	w.	.	.	.	.	.	.	.	2792	3097	2906	2796	2664	3131	3555	3781	4194	4368	4535	6381
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	5517	6099	5726	5587	5275	6131	7061	7294	8011	8622	9111	12999
Auf je 10000 der Gesamtbevölkerung kommen		b) Verhältniszahlen.																		
Blinde	m.	.	2,27	2,34	6,98	6,61	7,32	8,37	6,05	7,15	6,80	6,01	8,35	7,90	7,37	7,33	7,24	6,54	6,82	5,35
	w.	.	1,80	2,79	7,07	6,24	7,60	8,01	6,35	7,27	7,18	6,21	7,60	7,06	6,86	6,29	5,75	4,96	6,11	4,09
	zus.	2,70	2,04	2,59	7,07	6,42	7,46	8,25	6,20	7,21	6,99	6,11	7,97	7,48	7,11	6,80	6,48	5,73	6,46	4,70
Taubstumme	m.	.	7,16	8,27	7,93	7,52	6,12	7,17	6,15	6,49	6,42	6,22	6,76	6,54	6,51	6,56	6,30	5,87	6,35	5,76
	w.	.	5,54	6,06	5,86	5,67	5,27	5,69	5,79	5,79	5,98	5,94	5,80	5,67	5,27	5,30	5,11	4,66	5,00	4,36
	zus.	7,47	6,37	7,19	6,91	6,57	5,69	6,41	5,97	6,13	6,19	6,08	6,27	6,10	5,88	5,91	5,69	5,25	5,66	5,03
Irrsinnige	m.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,50	9,16	9,28	7,94	9,71	12,04	.	17,93
	w.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,42	7,83	8,16	9,44	10,16	12,76	.	17,73
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	7,15	7,00	10,17	8,78	6,46	8,49	8,71	8,71	9,95	12,42	.	17,82
Blödsinnige	m.	.	.	.	.	8,01	12,01	15,32	.	.	.	.	14,40	13,01	14,97	14,84	12,73	10,93	.	10,54
	w.	.	.	.	.	4,85	10,81	13,79	.	.	.	.	13,95	14,39	15,10	13,61	13,11	9,59	.	7,97
	zus.	.	.	.	.	6,40	11,50	14,53	18,83	20,40	14,32	14,26	14,17	13,72	15,04	14,21	12,92	10,24	.	9,21
Geisteskranke überhaupt	m.	.	.	.	.	.	.	.	26,25	27,56	24,66	23,51	20,90	25,38	24,25	22,77	22,43	23,14	22,31	28,47
	w.	.	.	.	.	.	.	.	25,73	27,25	24,34	22,60	20,37	22,23	23,28	23,05	23,27	22,40	21,00	25,70
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	25,98	27,40	24,49	23,04	20,63	22,21	23,75	22,92	22,87	22,66	21,68	27,03

Die Zählung der Blinden reicht in Sachsen, wie bereits erwähnt, bis zum Jahre 1832 zurück. Bei den ersten drei Volkszählungen wurde jedoch nur die Zahl der Blindgeborenen erfragt, die sich damals auf rund 400 Personen belief, d. h. etwa 2,4 auf je 10000 der Gesamtbevölkerung (vgl. Übersicht 1). Im Jahre 1840 hingegen wurden rund 1200 Blinde überhaupt ermittelt, so daß, eine annähernde Zuverlässigkeit der Angaben vorausgesetzt, rund $^1/_8$ aller Blinden seit ihrer Geburt mit ihrem

Leiden behaftet sein würden. Vom Jahre 1840 an bis zum Jahre 1910 hat sich die Zahl der Blinden in Sachsen etwa verdoppelt. Allerdings gestaltet sich dieses Anwachsen der Blindenhäufigkeit im Lauf dieser Zeit keineswegs regelmäßig. Dies erklärt sich unschwer, wenn man sich die schon mehrfach erwähnten Schwierigkeiten einer genauen Feststellung der Gebrechen vergegenwärtigt. Daneben sind zweifellos auch besondere Umstände von großem Einfluß auf die Blindenzahl gewesen. So dürfte beispielsweise ihre starke Zunahme von 1482 im Jahre 1867 auf 2037 im Jahre 1871 auf die Zahl der Kriegsblinden nach dem Kriege von 1870/71 zurückzuführen sein. Vielleicht ist daneben aber auch die mit dem Jahre 1871 beginnende Neuorganisation des Volkszählungswesens nicht ohne Bedeutung für eine vollständigere Erfassung der Gebrechlichen geblieben, denn auch die Zahl der weiblichen Blinden hat sich von 1867 bis 1871 nicht unbeträchtlich vermehrt. Vor dem Jahre 1871 war die Höchstzahl im Jahre 1864 mit 1636 Blinden erreicht. Von 1871 bis 1895 schwankt die Zahl der Blinden zwischen 2037 (1871) und 2269 (1890) und zeigt dann von 1895 bis 1900 einen überraschenden Aufschwung von 2171 bis 2715, um schließlich bis zum Jahre 1910 wieder auf 2260 herabzusinken.

Zu einem großen Teil wird man jedenfalls diese Schwankungen in der Zahl der Blinden in der neueren Zeit auf zählungstechnische Gründe zurückführen müssen. Besonders der nur vorübergehende Zuwachs der Zahl der Blinden von 1895 bis 1900 läßt sich in anderer Weise kaum genügend erklären. Möglicherweise ist hierbei der Umstand von Einfluß gewesen, daß im Jahre 1900 in der Haushaltungsliste im Gegensatz zu allen anderen Erhebungen zwischen der seit frühester Jugend und der später entstandenen Blindheit unterschieden war. Unter frühester Jugend sollte die erste Kindheit, insbesondere die ersten beiden Lebensjahre zu verstehen sein. Es muß dahingestellt bleiben, ob vielleicht diese Fragestellung zu einer genaueren Verzeichnung aller Fälle oder auch vielleicht zu irrtümlichen Doppeleintragungen Anlaß gegeben haben kann.

Es ist nach alledem auch schwer zu sagen, ob die Zunahme der Zahl der Blinden im Lauf des letzten Jahrhunderts auf ein wirkliches Steigen der Blindenhäufigkeit und der Erblindungsgefahr zurückzuführen ist oder nicht vielmehr in der immer mehr verbesserten Erhebungstechnik ihren Grund hat. Zweifellos ist die Bevölkerung Sachsens mit der immer mehr zunehmenden Industrialisierung des Wirtschaftslebens der Gefahr der Erblindung bei weitem stärker ausgesetzt als in früheren Zeiten. Auf der anderen Seite hat sich aber auch die ärztliche Kunst zu immer größerer Vollkommenheit entwickelt und ist die Bevölkerung leichter als früher bereit und in der Lage, ärztliche Hilfe rechtzeitig in Anspruch zu nehmen. Hierin liegt sicherlich ein wesentliches Gegengewicht gegenüber der erhöhten Erblindungsgefahr. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung läßt sich jedenfalls eine erfreuliche Verminderung der Blindenhäufigkeit feststellen. Während sich jene seit 1849 fast verdreifacht hat, hat sich die Zahl der Blinden im gleichen Zeitraum nur etwa verdoppelt. Infolgedessen entfielen in Sachsen auf je 10000 der Gesamtbevölkerung im Jahre 1840 7,07 Blinde, im Jahre 1900, dem Jahre der außergewöhnlich hohen Blindenzahl, 6,46 und im Jahre 1910 nur 4,70. Eine ähnliche Verminderung der Blindenhäufigkeit läßt sich auch in der Mehrzahl der übrigen deutschen Bundesstaaten beobachten.[1])

Die Erfassung der **taubstummen** Personen scheint von Anfang an zuverlässiger gewesen zu sein als die der Blinden, denn deren Zahl, die sich ebenfalls seit 1832 bis zur Gegenwart etwa verdoppelt hat, zeigt im ganzen eine stetigere Entwicklung. Im Jahr 1832 wurden in Sachsen 1167 Taubstumme gezählt, im Jahre 1910 dagegen 2421. Das sprunghafte Anwachsen der Taubstummenzahl von 1867 bis 1871 und später von 1895 bis 1900 ist, wie dasjenige der Blindenzahl, in der Hauptsache jedenfalls auf zählungstechnische Gründe zurückzuführen. Im ganzen ist, mit Ausnahme des Ergebnisses der letzten Volkszählung im Jahre 1910, die Zahl der Taubstummen fast durchweg um ein weniges hinter der Zahl der Blinden zurückgeblieben. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung ist aber auch die Zahl der Taubstummen im Laufe des letzten Jahrhunderts wesentlich zurückgegangen. Während im Jahre 1832 noch 7,47 Taubstumme auf je 10 000 Einwohner entfielen, waren es 1910 nur noch 5,03.

Die Häufigkeit der **Geisteskrankheit** läßt sich nur bis zum Jahre 1858 zurückverfolgen, und zwar zählte man in diesem Jahre in Sachsen 5517 Geisteskranke, d. s. 26 auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung. Diese Zahl der Geisteskranken hält sich bis zum Jahre 1871 ungefähr auf der gleichen Höhe. Das sprunghafte Anwachsen von 1867 bis 1871, wie wir es bei den Blinden und Taubstummen beobachten konnten, wiederholt sich hier nicht. Vom Jahre 1875 an setzte dann eine rasche Zunahme der Zahl der Geisteskranken ein; sie belief sich auf 6100 im Jahre 1875, auf 7000 im Jahre 1880, auf 8000 im Jahre 1890, auf 9100 im Jahre 1900 und auf 13 000 im Jahre 1910. Auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung entfielen Geisteskranke im Jahre 1875: 22, im Jahre 1880: 24, im Jahre 1890: 23, im Jahre 1900: 22 und im Jahre 1910: 27. Die Zunahme der Zahl der Geisteskranken hat also bis zum Beginn dieses Jahrhunderts mit der Zunahme der Gesamtbevölkerung des Königreichs Sachsen ziemlich gleichen Schritt gehalten, und erst im letzten Jahrzehnt von 1900 bis 1910 ist eine merkliche Steigerung ihrer verhältnismäßigen Zahl zu beobachten. Inwieweit auch hier die Vermehrung der Zahl der Geisteskranken auf deren vollständigere Erfassung zurückzuführen sein mag, läßt sich nicht entscheiden. Jedenfalls scheint es sicher, daß die neuere Entwicklung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, wie sie mit dem Aufschwung Deutschlands seit den 70er Jahren Hand in Hand ging, der Zerrüttung der Nervenkraft und der Entstehung von Geisteskrankheiten günstig war.

Was das durch die Erhebungen festgestellte zahlenmäßige Verhältnis zwischen den **Irrsinnigen** und den **Blödsinnigen** anbelangt, so war bis zur Jahrhundertwende die Zahl der Blödsinnigen nicht unerheblich höher als die der Irrsinnigen. Um die Mitte des letzten Jahrhunderts waren die Blödsinnigen in Sachsen mehr als doppelt so zahlreich als die Irrsinnigen. Während dann aber die Zahl der Blödsinnigen sich nur wenig vergrößert hat, stieg die Zahl der Irrsinnigen von 1518 im Jahre 1858 auf 8569 im Jahre 1910. Diese Entwicklung ist an sich nicht unwahrscheinlich, da der Irrsinn die erst im späteren Lebensalter erworbene Form der geistigen Erkrankung darstellt und für diese, wie schon angedeutet, die neuere Zeit einen günstigen Nährboden bildet.

Seit 1875 sind auch jene bedauernswerten Fälle festgestellt, in denen Personen gleichzeitig mit **mehreren Gebrechen** behaftet sind. Die Zahl solcher Fälle belief sich 1875 auf 92, 1880 auf 69, 1885 auf 75, 1890 auf 50, 1895 auf 54, 1900 auf 83 und 1910 auf 90. Die Häufigkeit des Vorkommens mehrfacher Gebrechlichkeit wechselt also von Zählungsjahr zu Zählungsjahr. Immerhin ist es erfreulich, daß trotz der starken Vermehrung der Gesamtbevölkerung Sachsens die Zahl der mehrfach Gebrechlichen nicht zugenommen hat. Welches von den mehreren Gebrechen als das Hauptübel anzusehen ist, wird nicht immer leicht zu entscheiden sein, besonders wenn das eine oder andere Ge-

---

1) Vgl. **Prinzing**, Die Statistik der Gebrechen. a. a. O. S. 398.

brechen nur bis zu einem bestimmten Grade ausgebildet ist. Am häufigsten findet sich Geisteskrankheit mit Blindheit oder Taubstummheit vereinigt, weniger häufig treffen Blindheit und Taubstummheit zusammen. Für das Jahr 1910 ergab sich beispielsweise folgendes Bild (vgl. Übersicht 3):

	m.	w	zus.
blind und taubstumm	10	6	16
blind und geisteskrank	27	13	40
taubstumm und geisteskrank	19	12	31
blind, taubstumm und geisteskrank	1	2	3

Das männliche Geschlecht ist im allgemeinen der Gefahr der mehrfachen Gebrechlichkeit in stärkerem Maße ausgesetzt als das weibliche.

Besonderes Interesse würden die Fälle verdienen, in denen sich in der gleichen Familie mehrere Gebrechliche finden, wie sie bei der Zählung im Jahre 1900 ausgewiesen sind, wenn nicht die Statistik als Familie die Hausgemeinschaft an Stelle der Geschlechtsgemeinschaft zählte. So ist es nicht ersichtlich, ob die mehreren Blinden bez. Taubstummen sämtlich der gleichen Familie entstammen oder nur als Dienstboten oder Gewerbsgehilfen der Haushaltung angehören. Dieses letztere ist aus dem Grunde nicht unwahrscheinlich, weil in Haushaltungen, in denen bereits ein Gebrechlicher lebt, vielleicht eher Neigung besteht, einen Leidensgenossen aufzunehmen als sonst. Im Jahre 1900 hatten[1]) in Sachsen unter 100 Familien je

einen Blinden	99,3	einen Taubstummen	93,3
mehr als einen Blinden	0,7	zwei Taubstumme	5,6
		mehr als zwei Taubstumme	1,1

Noch häufiger ist das Vorkommen mehrfacher Gebrechlichkeit in anderen Bundesstaaten. Jedenfalls darf besonders für die Taubstummheit der Einfluß einer pathologischen Belastung einzelner Familien als erwiesen gelten (vgl. auch weiter unten S. 21).

4. Die Gebrechlichen nach ihren persönlichen Verhältnissen: Geschlecht, Alter, Familienstand und Beruf.

a) Blinde.

Die Geschlechtszugehörigkeit der blinden Personen ist in der sächsischen Gebrechlichenstatistik von Anbeginn der Zählungen an unterschieden (vgl. Übersicht 1). Während nach den Zählungsergebnissen bis zum Jahre 1867 die weiblichen Blinden durchweg zahlreicher waren als die männlichen, kehrte sich das Verhältnis der beiden Geschlechter seit 1871 in das Gegenteil um. Nach den Erhebungen in der neueren Zeit überwiegt unter den Blinden stets das männliche Geschlecht, wenn auch im allgemeinen nur in geringem Umfang. Man nimmt an, daß das männliche Geschlecht durch die Art seiner beruflichen Tätigkeit der Erblindungsgefahr in größerem Maße ausgesetzt ist als das weibliche, wenigstens dort, wo die Bevölkerung überwiegend in der Industrie tätig ist. Darauf deutet auch die bemerkenswerte Tatsache hin, daß nach der das ganze Deutsche Reich umfassenden Blindenzählung vom Jahre 1900 die wenig industriereichen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Posen im Gegensatz zu den westlichen preußischen Provinzen erheblich weniger männliche als weibliche Blinde aufwiesen.[1]) Im Durchschnitt der Jahre 1871—80 kamen in Sachsen auf je 100 männliche Blinde 95,5 weibliche, 1885—95 85,1 und 1900—1910 88,5. Der allgemeine Rückgang der Blindenhäufigkeit ist beiden Geschlechtern gleichermaßen zugute gekommen. Es entfielen Blinde auf je 10000 der Gesamtbevölkerung nach den Zählungen von 1871—80 7,9 Männer und 7,2 Frauen, nach den Zählungen von 1885—1895 7,0 Männer und 5,6 Frauen und nach den Zählungen von 1900—1910 6,0 Männer und 5,2 Frauen.

Eine Gliederung der Blinden nach dem Alter wurde zuerst bei den Zählungen in den Jahren 1858, 1861 und 1864 in der Weise vorgenommen, daß zwischen den über und unter 14 Jahre alten Blinden unterschieden wurde. Es betrug hiernach die Zahl der Blinden im Alter von unter 14 Jahren 1858 129, 1861 154 und 1864 158, dagegen die Zahl der über 14 Jahre alten Blinden 1858 1188, 1861 1452 und 1864 1474. Im Durchschnitt der Ergebnisse dieser drei Erhebungsjahre waren also unter je 100 Blinden 10,7 unter 14 Jahre alt, während unter der Gesamtbevölkerung in den gleichen Zählungsjahren 32,4 Prozent Kinder auf je 100 Personen überhaupt entfielen. Vom Jahre 1875 an erfolgte eine weitergehende Ausgliederung der Blinden nach Altersklassen (vgl. Übersicht 2). Im Durchschnitt der Zählungsjahre von 1875 bis 1895, während welcher Zeit die Gesamtzahl der Blinden ziemlich die gleiche blieb, ergibt sich folgende Altersverteilung:

Alter in Jahren	Männer	Frauen	zusammen	weibl. auf je 100 männl. Blinde	Alter in Jahren	Männer	Frauen	zusammen	weibl. auf je 100 männl. Blinde
bis 5	2,4	2,1	2,3	79,0	üb. 50 bis 60	14,7	13,2	14,0	79,9
über 5 = 10	3,7	2,8	3,3	67,0	= 60 = 70	15,8	17,8	16,7	100,4
= 10 = 15	5,2	4,3	4,8	73,7	= 70 = 80	13,6	19,6	16,3	128,8
= 15 = 20	5,9	4,6	5,3	69,2	= 80	4,8	8,7	6,7	161,1
= 20 = 30	10,4	8,5	9,5	72,4	unbekannt	0,2	0,2	0,2	—
= 30 = 40	10,5	7,9	9,3	66,6					
= 40 = 50	12,8	10,3	11,6	72,0	zusammen	100,0	100,0	100,0	89,1

1) Vgl. Engelmann, Die Blinden (Taubstummen) im D. Reich. Med.-statist. Mitt. des Kaiserl. Gesundheitsamts. Bd. IX, S. 22 u. 173.

1) Engelmann, Die Blinden im D. Reich. Med.-statist. Mitt. des Kaiserl. Gesundheitsamts. Bd. IX, S. 166.

Übersicht 2.

Die Gebrechlichen nach Alter und Geschlecht von 1875 bis 1895.

a) männliche.

Alter in Jahren	Blinde 1875	Blinde 1880	Blinde 1885	Blinde 1890	Blinde 1895	Taubstumme 1875	Taubstumme 1880	Taubstumme 1885	Taubstumme 1890	Taubstumme 1895	Geisteskranke 1875	Geisteskranke 1880	Geisteskranke 1885	Geisteskranke 1890	Geisteskranke 1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
0— 5	38	27	18	24	31	25	39	26	29	28	14	22	25	25	24
über 5—10	62	47	39	31	33	99	103	102	108	90	155	147	148	155	189
= 10—15	56	78	55	60	48	124	122	144	134	140	221	251	215	286	285
= 15—20	64	56	90	67	61	100	126	126	153	122	270	340	300	308	426
= 20—30	94	100	111	139	150	157	169	199	229	231	582	672	692	668	777
= 30—40	100	97	115	149	140	113	131	138	147	178	647	704	731	824	899
= 40—50	117	153	135	143	180	80	89	122	114	123	476	620	676	720	810
= 50—60	158	143	173	194	171	96	87	78	67	79	362	431	403	494	509
= 60—70	170	163	189	204	174	47	51	55	62	51	187	232	250	231	222
= 70—80	152	148	145	169	154	29	17	22	25	27	52	66	60	97	69
= 80	52	52	59	52	60	3	3	—	5	2	7	4	4	9	8
unbekannt	6	3	2	—	2	12	4	1	—	6	27	17	9	—	6

b) weibliche.

Alter in Jahren	Blinde 1875	Blinde 1880	Blinde 1885	Blinde 1890	Blinde 1895	Taubstumme 1875	Taubstumme 1880	Taubstumme 1885	Taubstumme 1890	Taubstumme 1895	Geisteskranke 1875	Geisteskranke 1880	Geisteskranke 1885	Geisteskranke 1890	Geisteskranke 1895
1.	17.	18	19	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30	31.
0— 5	20	23	16	29	21	26	23	15	21	26	14	34	23	21	15
über 5—10	32	28	27	30	25	86	68	88	87	80	107	143	96	132	123
= 10—15	44	49	41	44	41	91	108	98	110	102	182	227	164	242	228
= 15—20	40	48	51	45	50	86	84	111	94	98	240	319	249	235	325
= 20—30	87	80	82	101	80	149	160	155	182	175	496	486	611	650	713
= 30—40	72	78	83	84	83	104	126	132	145	135	656	688	772	870	859
= 40—50	103	117	107	95	102	78	92	104	116	122	591	710	750	826	858
= 50—60	145	132	137	131	125	69	72	79	82	79	436	543	608	690	667
= 60—70	173	181	195	191	164	61	47	53	56	60	236	266	332	376	383
= 70—80	189	216	196	200	191	30	17	23	27	24	118	107	133	124	138
= 80	82	95	96	87	83	3	3	6	1	4	19	19	28	28	29
unbekannt	8	1	1	—	2	16	6	5	—	4	36	13	15	—	21

Übersicht 3. **Die mehrfach Gebrechlichen nach Alter und Geschlecht 1900 und 1910.**

1900

Alter in Jahren	Blind allein m.	Blind allein w.	Blind und taubstumm m.	Blind und taubstumm w.	Blind und geisteskrank m.	Blind und geisteskrank w.	Blind taubstumm und geisteskrank m.	Blind taubstumm und geisteskrank w.	Taubstumm allein m.	Taubstumm allein w.	Taubstumm und geisteskrank m.	Taubstumm und geisteskrank w.	Geisteskrank m.	Geisteskrank w.
bis 5	61	53	—	—	—	—	—	1	27	20	—	—	24	19
über 5 = 10	68	36	—	—	—	1	—	1	117	92	2	4	154	95
= 10 = 15	78	49	—	—	—	1	—	—	130	113	2	2	298	131
= 15 = 20	63	54	1	—	1	—	—	—	139	103	1	3	312	201
= 20 = 30	129	116	2	1	—	1	—	—	291	206	6	6	895	732
= 30 = 40	176	124	—	—	1	1	1	—	246	176	5	3	905	925
= 40 = 50	180	125	2	—	1	2	—	—	147	148	3	—	947	992
= 50 = 60	200	161	3	1	2	1	1	—	102	103	1	1	608	752
= 60 = 70	198	213	—	2	1	5	—	—	46	51	—	3	326	466
= 70 = 80	143	243	1	—	2	2	—	—	28	39	—	—	88	168
= 80	80	125	—	—	—	1	—	—	3	5	—	—	13	43
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	6	11

1910

Alter in Jahren	Blind allein m.	Blind allein w.	Blind und taubstumm m.	Blind und taubstumm w.	Blind und geisteskrank m.	Blind und geisteskrank w.	Blind taubstumm und geisteskrank m.	Blind taubstumm und geisteskrank w.	Taubstumm allein m.	Taubstumm allein w.	Taubstumm und geisteskrank m.	Taubstumm und geisteskrank w.	Geisteskrank m.	Geisteskrank w.
bis 5	17	15	—	—	2	—	—	1	37	30	—	—	52	41
über 5 bis 15	91	80	1	—	4	3	—	—	290	236	3	1	713	523
über 15 bis 30	189	141	—	2	5	1	1	1	359	269	7	3	1615	1182
über 30 bis 50	349	199	6	2	10	4	—	—	436	334	8	5	2709	2535
über 50 bis 70	386	306	3	1	4	3	—	—	169	171	1	2	1352	1718
über 70	174	254	—	1	2	2	—	—	28	31	—	1	177	382
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Blindenhäufigkeit nimmt also bis zum Alter von etwa 70 Jahren ständig zu, offenbar aus dem Grunde, weil die Erblindungsgefahr mit zunehmendem Alter wächst und außerdem die Blinden infolge ihres beschaulichen und zurückgezogenen Lebens eine verhältnismäßig geringere Sterblichkeit aufweisen. Erst vom 70. Lebensjahre ab beginnt dann ein rasches Absterben der Blinden, so daß nur noch wenige von ihnen über 80 Jahre alt werden. Für die beiden Geschlechter zeigt sich in der Altersverteilung insofern ein bemerkenswerter Unterschied, als beim weiblichen Geschlecht die höchsten Altersklassen vom 60. bis zum 80. Lebensjahre verhältnismäßig weit stärker besetzt sind als beim männlichen. Bei den Männern mag vielleicht die Erblindung häufiger bei Ausübung des Berufs im frühen und mittleren Lebensalter eintreten, bei den Frauen dagegen mehr eine Folge des Alters sein. Auch ist ja bekannt, daß das weibliche Geschlecht im allgemeinen langlebiger ist als das männliche.

Da die Gesamtbevölkerung durch Absterben sich mit zunehmendem Alter ständig vermindert, die Zahl der Blinden dagegen bis zu den höchsten Altersklassen wächst, so muß naturgemäß auch die Blindenziffer, d. h. die Zahl der auf je 10000 der Gesamtbevölkerung entfallenden Blinden mit steigendem Alter größer werden.

Alter in Jahren	Blinde auf je 10000 Personen desselben Alters und Geschlechts (1900): Männer im Kgr. Sachsen	Männer im Deutsch. Reich	Frauen im Kgr. Sachsen	Frauen im Deutsch. Reich
bis 5	2,2	1,0	1,9	0,8
über 5 = 10	3,0	1,7	1,6	1,4
= 10 = 15	3,6	2,7	2,3	1,9
= 15 = 20	3,2	3,0	2,5	2,2
= 20 = 30	3,5	3,3	3,1	2,6
üb. 30 bis 40	6,2	4,9	4,3	3,6
= 40 = 50	8,9	8,1	5,6	5,4
= 50 = 60	14,9	13,3	10,2	9,7
= 60	35,8	35,3	36,8	34,0

Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung ist also die Zahl der Blinden bis zum 30. Lebensjahre nur geringfügig, dann nimmt die verhältnismäßige Blindenhäufigkeit etwas zu bis zum 50. Lebensjahre. Nach dem 50. Lebensjahre wächst dann die Blindenziffer sprunghaft. Die Blindenziffer des weiblichen Geschlechts bleibt im ganzen etwas hinter derjenigen des männlichen Geschlechts zurück. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß in Sachsen die Blindenhäufigkeit in sämtlichen Altersklassen um ein Geringes größer ist als im ganzen Deutschen Reich, vielleicht eine Folge der starken Industrialisierung Sachsens.

Ein Vergleich zwischen der frühesten und der letzten Ausgliederung der Blinden nach dem Alter läßt deutlich erkennen, wie sehr die Blindenhäufigkeit in allen Altersklassen im Lauf der letzten Jahrzehnte gesunken ist.

Alter in Jahren	Blinde auf je 10000 der Gesamtbevölkerung 1875	1910
bis 5 . .	1,3	0,6
über 5 = 15 . .	4,1	1,7
= 15 = 30 . .	3,4	2,6
über 30 bis 50 . .	6,2	4,7
= 50 = 70 . .	19,9	11,8
= 70 . .	91,0	37,7

Über den **Familienstand** der Blinden gibt die sächsische Blindenstatistik ebenfalls seit dem Jahre 1875 Auskunft. Die Einzelheiten für alle Zählungsjahre sind in Übersicht 4 wiedergegeben. Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom Jahre 1910 waren unter je 100 Blinden ledig 45,8, verheiratet 33,8, verwitwet 19,9 und geschieden 0,5. Fast die Hälfte aller Blinden gehört somit dem ledigen Stande an; etwa ein Drittel von ihnen ist verheiratet. Dieses Verhältnis hat sich im Lauf der Zeit nur wenig verändert. Für die beiden Geschlechter gestaltet sich dagegen die Beteiligung der einzelnen Familienstandsgruppen verschieden.

Familienstand	Von je 100 Blinden jedes Geschlechts waren: Männer 1875/95	Männer 1900/10	Frauen 1875/95	Frauen 1900/10
ledig . . .	42,7	41,7	47,3	47,1
verheiratet	42,4	46,1	17,7	19,9
verwitwet	14,0	11,9	34,3	32,2
geschieden	0,9	0,3	0,7	0,8

Auf die Ledigen entfällt also bei Männern und Frauen ein annähernd gleich großer Prozentsatz; ihr Anteil ist bei den Frauen nur wenig höher als bei den Männern. Dagegen nehmen die verheirateten Blinden unter den Frauen nur geringen Raum ein, während ihr Anteil unter den Männern dem der Ledigen gleichkommt. Dafür sind dann wieder die verwitweten Männer wenig zahlreich, während auf die verwitweten Frauen etwa 1/3 aller weiblichen Blinden entfällt. Darin kommt wiederum zum Ausdruck, daß

Übersicht 4. **Die Gebrechlichen nach Geschlecht und Familienstand von 1875 bis 1910.**

Familienstand	Blind							Taubstumm							Geisteskrank						
	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1910	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1910	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1910
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
a) männlich																					
ledig . . .	478	473	501	503	482	577	524	754	781	846	873	845	992	949	2513	2860	2824	3003	3369	3367	4980
verheiratet	427	426	471	540	553	651	565	118	139	151	178	213	281	358	393	526	564	694	740	1004	1243
verwitwet .	153	156	148	179	160	161	152	12	18	15	18	21	24	30	69	95	83	92	104	144	229
geschieden .	11	12	11	10	9	6	3	1	3	1	4	1	1	1	25	25	42	28	41	61	166
b) weiblich																					
ledig . . .	487	495	469	490	462	589	511	722	715	748	769	714	819	763	2342	2634	2710	2995	3106	2901	4235
verheiratet	160	202	196	181	159	266	199	49	73	99	118	155	214	268	398	597	675	752	756	1015	1196
verwitwet .	337	344	358	360	344	454	298	27	16	21	34	36	46	46	257	254	333	351	391	466	637
geschieden .	11	7	9	6	2	11	8	1	2	1	—	4	2	6	134	70	63	96	115	153	313

die Männer in größerem Maße im mittleren Lebensalter von der Blindheit betroffen werden, während bei Frauen die Blindheit meist erst in späteren Jahren eintritt, in denen sie zum großen Teil verheiratet oder auch schon verwitwet sind. In zeitlicher Hinsicht ist eine geringe Zunahme des Anteils der verheirateten Blinden bei beiden Geschlechtern zu bemerken, während der Anteil der übrigen Familienstandsgruppen gleich geblieben oder zurückgegangen ist. Möglicherweise läßt sich dies dadurch erklären, daß die Blinden, dank der erweiterten Fürsorge für sie, in neuerer Zeit mehr als früher imstande sind, ihren Platz in der menschlichen Gesellschaft trotz ihrem Leiden auszufüllen.

Eine Zusammenstellung der auf je 10000 der Gesamtbevölkerung berechneten Blindenziffern jeder Familienstandsgruppe zeigt, daß beim männlichen Geschlecht die Ledigen die niedrigsten Blindenziffern aufweisen; die der Verheirateten stellt sich nur wenig höher. Dagegen ist die Blindenziffer der verwitweten und geschiedenen Männer sehr hoch. Ähnlich verhält es sich bei den Frauen, nur daß bei ihnen die Blindenziffer der Ledigen höher ist als die der Verheirateten. Was das Verhältnis der beiden Geschlechter hinsichtlich der Höhe der Blindenziffern in den einzelnen Familienstandsgruppen anbetrifft, so halten die Blindenziffern der Ledigen für Männer und Frauen einander ziemlich das Gleichgewicht. In den übrigen Familienstandsgruppen überragt dagegen die Blindenziffer des männlichen Geschlechts diejenige des weiblichen ganz bedeutend.

Familienstand	Blinde auf je 10000 jedes Geschlechts und Familienstands								
	1880			1890			1900		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
ledig	5,4	5,7	5,6	4,9	4,8	4,9	4,8	4,9	4,9
verheiratet .	8,0	3,8	5,9	8,5	2,8	5,7	8,2	3,4	5,8
verwitwet . .	39,4	27,7	33,5	40,8	24,1	32,4	35,6	26,6	28,6
geschieden . .	36,5	13,0	24,8	33,0	9,4	21,2	17,4	8,8	11,4

Eine interessante Ausgliederung der Blinden nach ihrer Stellung im Haushalt ist vom Kaiserlichen Gesundheitsamt an der Hand der Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1900 vorgenommen worden.[1]) Danach waren unter je 1000 Blinden in den Familien

	in Sachsen	im D. Reich		in Sachsen	im D. Reich
Haushaltungsvorstände	366,1	309,6	Dienstboten und Arbeitsgehilfen .	2,4	9,2
Ehegatten	95,0	80,4	Pensionäre, fremde Pfleglinge, Schlafgänger	142,5	172,2
Großeltern u. Eltern	75,1	97,4	Ohne Angabe . . .	4,9	4,6
Kinder und Enkel .	187,1	162,0			
Sonstige Verwandte	127,0	164,6			

1) Engelmann a. a. O. S. 174.

Der Anteil der familienfremden Blinden belief sich also auf etwa 15 Prozent aller in Familien lebenden Blinden. Verhältnismäßig groß ist auch die Zahl der blinden Haushaltungsvorstände.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Erforschung der beruflichen Verhältnisse der Blinden wie der Gebrechlichen überhaupt. Doch liegt dieser Zweig der Gebrechlichenstatistik noch allenthalben sehr im argen und wird wohl auch kaum zu befriedigenden Ergebnissen führen, solange die Gebrechlichenerhebungen lediglich im Rahmen der allgemeinen Volkszählungen erfolgen und nicht durch nachfolgende Sonderermittlungen ergänzt werden. Vor allem vermißt man in der Gebrechlichenstatistik eine Sonderung zwischen dem ursprünglich erlernten oder doch vor Eintritt der Blindheit ausgeübten Beruf und der augenblicklichen Beschäftigung. Die Feststellung des ursprünglichen Berufs würde ein gewisses Bild des Zusammenhangs zwischen Beruf und Gebrechen vermitteln können, das unter Umständen von außerordentlich großem praktischen Wert werden könnte. Dagegen bietet die Erforschung der derzeitigen Erwerbstätigkeit einen wichtigen Einblick in den wirtschaftlichen Aufbau dieses Teils der Bevölkerung, dem durch die Natur des Leidens schon an und für sich recht enge Grenzen in der Berufs- und Beschäftigungswahl gezogen sind.

In der sächsischen Statistik reichen die Angaben über die Berufszugehörigkeit der Gebrechlichen bis zum Jahre 1875 zurück (vgl. Übersicht 5). Nach den Zählungen in den Jahren 1875 bis 1890 entfielen im Durchschnitt von je 100 Blinden auf die einzelnen Berufsgruppen:

Beruf und Erwerb	m.	w.	zus.	Beruf und Erwerb	m.	w.	zus.
Land- u. Forstwirtschaft	5,3	2,7	4,0	Kunst u. Wissenschaft	2,1	0,3	1,3
Bergbau u. Hüttenwesen	1,2	0,4	0,8	Staats- u. Gemeindeverwaltung . .	1,1	0,5	0,8
Gewerbe	32,2	13,9	23,6	Armee	0,2	—	0,1
Handel u. Verkehr .	4,3	1,7	3,0	Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe . . .	51,2	78,3	64,1
Persönliche Dienste	2,4	2,2	2,3				

Es ist ohne weiteres verständlich, daß die Personen ohne Beruf und ohne genauere Berufsangabe bei den männlichen Blinden über die Hälfte, bei den weiblichen gar mehr als $^{3}/_{4}$ der Gesamtzahl ausmachen. Von den Berufstätigen entfiel der bei weitem größte Teil auf die gewerblichen Berufsarten, da im Handwerk sich den Blinden noch am leichtesten eine Beschäftigungsmöglichkeit bietet. Insgesamt waren 1900 im Königreich Sachsen 26,3 Prozent aller über 14 Jahre alten Blinden erwerbstätig, im ganzen Deutschen Reich dagegen nur 21,6 Prozent. Offenbar bietet die in manchen Gegenden Sachsens verbreitete Hausindustrie vielen Blinden Beschäftigung und Erwerb.

Übersicht 5. **Die Gebrechlichen nach Geschlecht und Berufszugehörigkeit von 1875 bis 1890.**

Beruf und Erwerb	Blinde 1875 m.	w.	1880 m.	w.	1885 m.	w.	1890 m.	w.	Taubstumme 1875 m.	w.	1880 m.	w.	1885 m.	w.	1890 m.	w.	Geisteskranke 1875 m.	w.	1880 m.	w.	1885 m.	w.	1890 m.	w.
Land- und Forstwirtschaft	54	38	74	50	40	18	69	4	86	66	124	72	66	64	87	39	272	340	403	240	210	127	233	117
Bergbau und Hüttenwesen	12	6	8	7	3	2	33	—	16	16	11	14	5	4	6	1	44	59	26	14	13	8	12	2
Gewerbe	346	191	361	146	357	143	385	93	424	323	509	312	531	313	562	248	960	905	983	396	440	302	470	153
Handel und Verkehr	38	21	48	25	33	10	72	13	27	18	43	20	17	10	16	5	171	127	180	60	44	34	165	15
Persönliche Dienste	96	77	7	6	2	2	5	5	111	82	9	27	7	17	—	7	431	442	27	64	11	41	13	92
Kunst und Wissenschaft	15	4	32	4	19	2	30	4	20	3	25	5	14	2	9	2	73	46	79	14	8	9	60	13
Staats- und Gemeindeverwaltung	19	11	9	7	4	3	18	—	13	4	12	5	9	4	2	—	68	103	47	17	25	14	32	1
Armee	7	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	10	8	—	—	—	—	—
Personen ohne Beruf oder Berufsangabe	482	647	527	803	673	852	620	918	187	286	207	351	364	455	391	619	977	1099	1753	2750	2762	3246	2832	3801

Übersicht 6.

Die Gebrechlichen nach Geschlecht und Berufszugehörigkeit 1900.

Beruf und Erwerb	Blinde m.	w.	Taubstumme m.	w.	Geisteskranke m.	w.
Berufstätige.						
Land- und Forstwirtschaft						
Selbständige und Beamte mit Einschluß der im Hauptberuf mittätigen Familienangehörigen	32	4	21	20	44	12
Niederes Personal, Tagelöhner, Knechte, Mägde	2	2	47	17	51	28
Industrie						
Selbständige und leitende Beamte mit Einschluß der im Hauptberuf mittätigen Familienangehörigen	248	75	121	89	31	10
Technische Betriebsbeamte und Aufsichtspersonal	—	—	2	—	—	—
Kaufmännisch gebildetes Bureau- und Rechnungspersonal	—	—	—	—	2	—
Gelernte Gewerbsgehilfen	59	8	499	92	53	10
Andere Hilfspersonen	19	20	92	95	55	13
Handel und Verkehr						
Selbständige und leitende Beamte mit Einschluß der im Hauptberuf mittätigen Familienangehörigen	55	11	18	8	15	2
Verwaltungs-, Aufsichts-, Bureau- und Rechnungspersonal	—	1	—	—	2	—
Andere Hilfspersonen	1	—	3	—	6	—
Hof-, Kirchen- und bürgerlicher Dienst						
Höheres beruflich gebildetes und Verwaltungspersonal	19	3	6	3	8	—
Niederes Personal	8	1	6	1	2	—
Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art						
Häusliche Dienste	1	9	2	19	2	9
Lohnarbeit wechselnder Art	3	—	12	9	18	1
Berufslose.						
Erwachsene über 14 Jahre						
Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende	345	140	25	17	97	49
Auf Kosten ihrer Familien außerhalb derselben lebende Schüler und Studierende, Zöglinge von Erziehungsanstalten	1	—	7	2	3	—
Von Unterstützung lebende Personen, Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten sowie von Armenhäusern	46	70	27	22	123	106
Anstaltsinsassen	115	64	77	62	3059	3216
Kinder unter 14 Jahre						
überhaupt	177	147	228	203	360	174
davon in Anstalten untergebracht	60	57	138	119	237	47
Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf	264	765	103	422	645	905
Zahl der Gebrechlichen überhaupt: Berufstätige und Berufslose zusammen	**1395**	**1320**	**1296**	**1081**	**4576**	**4535**

Ausführlichere Nachweisungen über die beruflichen Verhältnisse der Gebrechlichen wurden gelegentlich der Zählung vom Jahre 1900 gewonnen (vgl. Übersicht 6). Dabei wurde vor allem auch der Stellung der Gebrechlichen in dem von ihnen ausgeübten Beruf Aufmerksamkeit geschenkt. Auch nach dieser Erhebung ist die Mehrzahl der berufstätigen Blinden und insbesondere der Frauen unter ihnen in gewerblichen Berufen beschäftigt. Und zwar handelt es sich bei den Blinden dieser wie auch der anderen Berufsgruppen zumeist um Selbständige oder um hauptberuflich mittätige Familienangehörige von Selbständigen. Nur in den gewerblichen Berufsarten sind auch blinde Gewerbsgehilfen und andere Hilfspersonen in nennenswerter Zahl vertreten. Von den berufslosen männlichen Blinden lebt die Mehrzahl von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen, während die berufslosen Frauen zum überwiegenden Teil als Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf bezeichnet sind. Insgesamt waren 1900 von sämtlichen blinden Männern 32 Prozent hauptberuflich erwerbstätig, 19 Prozent lebten ohne Berufstätigkeit in Haushaltungen, während der Rest von 49 Prozent auf sonstige Berufslose und Kinder entfiel. Von den Frauen wurden dagegen nur 10 Prozent als erwerbstätige und 58 Prozent als berufslose Haushaltungsangehörige gezählt. Bei allen diesen Angaben handelt es sich jedoch stets um die zur Zeit der Zählung ausgeübte Berufstätigkeit. Irgend ein Schluß auf eine für einzelne Berufe etwa geltende erhöhte Erblindungsgefahr läßt sich aus diesen Zahlen keinesfalls herleiten.

b) Taubstumme.

Unter den Taubstummen ist das männliche Geschlecht seit jeher um ein Geringes im Übergewicht. Im Jahre 1832 waren unter je 100 Taubstummen 55,0 Männer, im Jahre 1871 52,7 und im Jahre 1910 55,3. Das Geschlechtsverhältnis unter den Taubstummen hat sich also im Lauf der Jahre im ganzen nur wenig geändert. Doch scheint die verhältnismäßige Abnahme der Häufigkeit der Taubstummheit dem männlichen Geschlecht in etwas größerem Maße zugute gekommen zu sein als dem weiblichen. Unter je 100 Männern der Gesamtbevölkerung waren Taubstumme im Jahre 1834 7,2 und im Jahre 1910 5,8. Demgegenüber hat sich die Taubstummenziffer des weiblichen Geschlechts im gleichen Zeitraum nur von 5,5 auf 4,4 unter je 10000 vermindert.

Wie für die Blinden, so wurde auch für die Taubstummen zunächst nur die Zahl der Kinder und der Erwachsenen ermittelt. Und zwar wurden Taubstumme gezählt im Alter von unter 14 Jahren im Jahre 1858 306, 1861 292 und 1864 287, dagegen über 14 Jahre alte Taubstumme im Jahre 1858 962, 1861 1074 und 1864 1161. Im Durchschnitt dieser drei Zählungsjahre waren von je 100 Taubstummen 21,7 unter 14 Jahre

alt. Seit 1875 ist dann die Altersgliederung auch der Taubstummen ausführlicher gestaltet. Faßt man wieder, wie bei den Blinden, die Ergebnisse der Zählungen von 1875 bis 1895 zusammen, so ergibt sich folgendes Bild der Altersverteilung der männlichen und weiblichen Taubstummen.

Alter in Jahren	Männer	Frauen	zusammen	weibl. auf je 100 männl. Taubstumme	Alter in Jahren	Männer	Frauen	zusammen	weibl. auf je 100 männl. Taubstumme
bis 5	3,1	2,6	2,8	75,5	über 50 bis 60	8,5	8,9	8,7	93,6
über 5 = 10	10,5	9,5	10,0	81,4	= 60 = 70	5,5	6,4	6,0	84,1
= 10 = 15	13,9	11,8	12,9	76,7	= 70 = 80	2,5	2,8	2,7	100,0
= 15 = 20	13,1	11,0	12,0	75,4	= 80	0,3	0,4	0,3	130,7
= 20 = 30	16,4	19,1	17,8	104,2	unbekannt . .	0,5	0,7	0,6	134,8
= 30 = 40	14,7	14,9	14,8	90,8					
= 40 = 50	11,0	11,9	11,4	97,0	zusammen	100,0	100,0	100,0	89,8

Die Altersgliederung der taubstummen Personen weicht also wesentlich von der der Blinden ab. Verhältnismäßig am stärksten belastet ist die Altersgruppe vom 20. bis zum 30. und vom 30. bis zum 40. Lebensjahre. Im höheren Alter nimmt dann die Zahl der Taubstummen bei beiden Geschlechtern, besonders aber beim männlichen rasch ab. Dieser Altersaufbau der Taubstummen erklärt sich leicht daraus, daß dieses Gebrechen zumeist bis in die früheste Jugend zurückreicht und die Zahl der davon Betroffenen mit zunehmendem Alter sich durch Absterben vermindert. Wenn trotzdem die jüngeren Altersklassen nicht die stärkste Besetzung aufweisen, so liegt dies offenbar daran, daß bei Kindern das Vorhandensein der Taubstummheit nicht immer leicht festgestellt werden kann oder auch von den Angehörigen häufig verheimlicht wird. Gegenüber der Zahl der Männer bleibt die Zahl der taubstummen Frauen im jüngeren und mittleren Lebensalter etwas zurück, während im höheren Alter der Anteil der Frauen den der Männer überwiegt, eine Folge der größeren Langlebigkeit der Frauen.

Die Taubstummenziffer, berechnet auf Grund der Gesamtbevölkerung desselben Alters und Geschlechts, läßt bemerkenswerte Verschiedenheiten zwischen der Häufigkeit dieses Gebrechens in Sachsen und im ganzen Deutschen Reich erkennen. Es kamen im Jahre 1900 Taubstumme auf je 10000 Personen desselben Alters und Geschlechts

Alter in Jahren	Männer im Kgr. Sachsen	Männer im Deutschen Reich	Frauen im Kgr. Sachsen	Frauen im Deutschen Reich	Alter in Jahren	Männer im Kgr. Sachsen	Männer im Deutschen Reich	Frauen im Kgr. Sachsen	Frauen im Deutschen Reich
bis 5	1,0	1,7	0,8	1,3	über 30 bis 40	9,1	15,7	6,1	12,7
über 5 = 10	5,0	7,4	4,1	5,8	= 40 = 50	7,1	10,1	6,7	8,3
= 10 = 15	6,1	9,1	5,1	7,8	= 50 = 60	7,8	10,5	6,5	8,4
= 15 = 20	7,2	9,7	5,3	8,3	= 60	6,7	10,1	6,3	8,6
= 20 = 30	7,9	11,1	5,5	8,9					

Bei beiden Geschlechtern und in allen Altersklassen ist also die Häufigkeit der Taubstummheit im Durchschnitt für das ganze Deutsche Reich nicht unerheblich größer als im Königreich Sachsen. Überhaupt hat sich bei der das ganze Reichsgebiet umfassenden Taubstummenaufnahme vom Jahre 1900 gezeigt, daß im allgemeinen in Gebieten mit dichter Bevölkerung die Taubstummheit verhältnismäßig weniger häufig auftritt als in Gebieten mit spärlicher Besiedlung. Da hohe Bevölkerungsdichte gewöhnlich in Gebieten mit reich entwickeltem Wirtschaftsleben herrscht, so kann vielleicht das hier seltenere Vorkommen der Taubstummheit als ein Zeichen der hier herrschenden besseren sozialen und hygienischen Lebensbedingungen gelten.[1]) Im übrigen sind nach der vorstehenden Übersicht die Verschiedenheiten der Häufigkeit der Taubstummheit in den einzelnen Altersklassen nicht sehr groß. Vom 10. Lebensjahre ab ist die Taubstummenziffer nur noch geringen Schwankungen unterworfen. Daß die niedrigen Ziffern für die jüngsten Altersklassen der Wahrscheinlichkeit entbehren, wurde bereits bemerkt.

Da die Taubstummheit, im Gegensatz zur Blindheit, in der Regel bereits in frühester Jugend einzutreten pflegt, so ist es begreiflich, daß der bei weitem größte Teil der mit diesem Gebrechen behafteten Personen dem ledigen Stande angehört. Von je 100 Taubstummen waren

	ledig 1875	ledig 1910	verheiratet 1875	verheiratet 1910	verwitwet 1875	verwitwet 1910	geschieden 1875	geschieden 1910
Männer	85,2	70,9	13,3	26,7	1,4	2,3	0,1	0,1
Frauen	90,4	70,5	6,1	24,7	3,4	4,2	0,1	0,6
überhaupt	87,7	70,7	9,9	25,9	2,8	3,1	0,1	0,3

Immerhin ist zu bemerken, daß der Anteil der Ledigen unter den Taubstummen im Lauf der letzten Jahrzehnte nicht unwesentlich zurückgegangen ist, bei den Frauen noch mehr als bei den Männern. In noch höherem Grade als bei den Blinden zeigt sich hierin bei den Taubstummen der Erfolg der ihnen zuteil gewordenen Fürsorge, die sie in den Stand setzen soll, ihren Platz in der menschlichen Gesellschaft auszufüllen. Dies läßt sich auch in der Entwicklung der Taubstummenziffer der einzelnen Familienstandsgruppen erkennen.

Taubstumme auf je 10000 desselben Geschlechts und jeder Familienstandsgruppe:

Familienstand	1880 m.	1880 w.	1890 m.	1890 w.	1900 m.	1900 w.
ledig	9,0	8,3	8,5	7,6	8,2	6,9
verheiratet . . .	2,6	1,4	2,8	1,9	3,6	2,7
verwitwet	4,5	1,3	4,1	2,3	5,4	2,7
geschieden	10,9	1,8	13,2	—	2,9	2,5

Doch gelangen die taubstummen Männer immer noch häufiger zur Ehe als die Frauen; daraus erklärt es sich auch, daß die Taubstummenziffer der Verwitweten und Geschiedenen für das männliche Geschlecht weit höher ist als für das weibliche.

An der Ausübung eines Berufs sind die Taubstummen in weit geringerem Maße behindert als die Blinden. Während bei diesen im Durchschnitt der Jahre 1875 bis 1890 rund $^2/_3$ keinen Beruf ausübten, waren es bei den Taubstummen nur 40 Prozent. Es entfielen nach dem Durchschnitt der Zählungsergebnisse in den Jahren 1875 bis 1890 von je 100 Taubstummen auf die einzelnen Berufsgruppen:

Beruf und Erwerb	m.	w.	zus.	Beruf und Erwerb	m.	w.	zus.
Land- u. Forstwirtschaft	9,3	7,1	8,5	Kunst u. Wissenschaft	1,7	0,4	1,1
Bergbau u. Hüttenwesen	1,0	1,0	1,0	Staats- und Gemeindeverwaltung	0,9	0,4	0,6
Gewerbe	51,9	35,2	44,2	Armee	0,0	0,0	0,0
Handel und Verkehr	2,6	1,6	2,1				
Persönliche Dienste	3,2	3,9	3,6	Personen ohne Beruf und ohne Berufsangabe . . .	29,4	50,4	39,1

Soweit also die taubstummen Personen einen Beruf ausüben, sind sie in der Hauptsache im Gewerbe, daneben in geringerem Maße auch noch in der Landwirtschaft tätig. Die aus-

1) Engelmann. Die Taubstummen im D. Reich. Med.-statist. Mitt. aus dem Kaiserl. Gesundheitsamt, Bd. 9, S. 14.

führlichere Übersicht 6 über die Berufszugehörigkeit der Taubstummen nach der Erhebung vom Jahre 1900 zeigt, daß die Taubstummen weniger, wie die Blinden, als Selbständige oder als Familienangehörige von solchen, sondern meist in abhängiger Stellung tätig sind. So standen in der Berufsgruppe Industrie den 210 taubstummen Selbständigen und Familienangehörigen von solchen 788 gelernte Gewerbsgehilfen und andere taubstumme Hilfspersonen gegenüber. Die geringe Zahl der im Handel und Verkehr tätigen Taubstummen fällt dagegen fast ausschließlich in die Klasse der Selbständigen und deren Familienangehörigen. Auch ist, wie Übersicht 6 erkennen läßt, die Zahl der in Haushaltungen verpflegten Taubstummen verhältnismäßig weit geringer als die entsprechende Zahl der Blinden. Dagegen ist die Häufigkeit der Anstaltspflege unter den Taubstummen annähernd die gleiche wie unter den Blinden. Eine Unterscheidung des ursprünglich gelernten und des jetzt ausgeübten Berufs ist bei den Taubstummen weniger wichtig als bei den Blinden, da ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Beruf und Entstehung des Gebrechens für die Taubstummheit wohl kaum in Frage kommen kann, außerdem die Mehrzahl der taubstummen Personen ihr Leiden bereits seit frühester Jugend hat, in der sie einen Beruf überhaupt noch nicht ausübten.

c) Geisteskranke.

Auch unter den Geisteskranken halten sich die beiden Geschlechter ziemlich das Gleichgewicht. Bis zum Beginn dieses Jahrhunderts war die Zahl der weiblichen Geisteskranken um ein Weniges höher als die der männlichen. So entfielen im Jahre 1858 auf je 100 männliche Kranke 102 weibliche, im Jahre 1871 ebenso viele, im Jahre 1890 aber 110 und im Jahre 1910 nur 96. Auch die auf je 10000 der Gesamtbevölkerung berechneten Ziffern der Geisteskranken zeigen im großen und ganzen für die beiden Geschlechter eine ziemliche Übereinstimmung; nur in der neuesten Zeit ist diejenige des männlichen Geschlechts (1910: 28,5) etwas höher als diejenige des weiblichen (1910: 25,7).

Die schon betonte Unzuverlässigkeit der Unterscheidung zwischen den Irr- und Blödsinnigen läßt sich leicht an der Altersgliederung der Geisteskranken erkennen. Da als Blödsinn die in frühester Jugend entstandene Geisteskrankheit anzusehen ist, so müßte, wenn die Angaben über die Art der geistigen Erkrankung richtig wären, bei den Blödsinnigen die jüngsten Altersklassen die stärkste Besetzung aufweisen und mit zunehmendem Alter sich die Zahl der Blödsinnigen vermindern. Dies ist jedoch nicht der Fall. Vielmehr findet sich die größte Zahl der Blödsinnigen im mittleren Lebensalter, wenn auch im allgemeinen die jüngeren Altersklassen bei den Irrsinnigen weniger stark besetzt sind als bei den Blödsinnigen. Es standen im nachgenannten Alter von je 100

Alter in Jahren	Blödsinnigen 1875	Blödsinnigen 1910	Irrsinnigen 1875	Irrsinnigen 1910	Alter in Jahren	Blödsinnigen 1875	Blödsinnigen 1910	Irrsinnigen 1875	Irrsinnigen 1910
bis 5	0,73	2,03	—	0,03	über 30 bis 50	32,83	26,00	48,10	47,76
über 5 = 15	16,66	25,25	1,44	1,35	= 50 = 70	14,30	10,75	29,01	30,30
= 15 = 30	32,05	33,92	15,95	15,10	= 70	3,43	2,05	5,05	5,46

Demnach wird es vollkommen gerechtfertigt erscheinen, wenn wir der Unterscheidung zwischen Irr- und Blödsinnigen bei den gelegentlich der allgemeinen Volkszählungen gewonnenen Ergebnissen keine Bedeutung beimessen.

Für einen genaueren Einblick in die Altersgliederung der Geisteskranken sind in der nachstehenden Übersicht wieder die Zählungsergebnisse von 1875 bis 1895 zusammengefaßt dargestellt.

Alter in Jahren	Männer	Frauen	zusammen	Frauen auf je 100 Männer	Alter in Jahren	Männer	Frauen	zusammen	Frauen auf je 100 Männer
bis 5	0,6	0,5	0,6	97,3	über 50 bis 60	12,2	16,3	14,2	143,0
über 5 = 10	4,3	3,6	4,0	88,3	= 60 = 70	6,2	8,2	7,3	142,0
= 10 = 15	7,0	5,4	6,2	82,9	= 70 = 80	1,9	3,2	2,6	180,2
= 15 = 20	9,1	7,1	8,0	83,2	= 80	0,2	0,6	0,4	384,4
= 20 = 30	18,8	15,4	17,0	87,2	unbekannt. .	0,3	0,4	0,4	144,1
= 30 = 40	21,1	20,0	20,5	101,0					
= 40 = 50	18,3	19,3	18,8	113,1	zusammen	100,0	100,0	100,0	107,0

Die Mehrzahl der Geisteskranken steht, wie schon erwähnt, im mittleren Lebensalter. Bis zum Alter von etwa 30 Jahren überwiegen die Männer gegenüber den Frauen, während in höherem Lebensalter die Zahl der Frauen die der Männer beträchtlich übersteigt. Es muß dahingestellt bleiben, ob der Grund dieser Erscheinung in einer häufigeren Erkrankung der Frauen im höheren Lebensalter oder in ihrer größeren Langlebigkeit zu suchen ist.

Auch im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung ist in den jüngeren Altersklassen die Krankenziffer des männlichen Geschlechts, im höheren Alter dagegen die des weiblichen Geschlechts höher. Es kamen Geisteskranke auf je 10 000 Personen desselben Alters und Geschlechts

Alter in Jahren	1875 m.	1875 w.	1910 m.	1910 w.	Alter in Jahren	1875 m.	1875 w.	1910 m.	1910 w.
bis 5	0,7	0,6	2,0	1,5	über 30 bis 50	27,5	38,9	45,7	41,1
über 5 = 15	15,9	11,8	14,0	10,0	= 50 = 70	36,2	38,9	50,1	52,9
= 15 = 30	20,4	17,2	26,0	17,5	= 70	27,0	43,8	39,5	55,3

Bis zum 70. Lebensjahr wächst die Zahl der auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung entfallenden Geisteskranken. Den höchsten Stand erreicht sie im Jahre 1910 beim männlichen Geschlecht in der Altersklasse vom 50. bis zum 70. Lebensjahre, beim weiblichen in der letzten Altersklasse von über 70 Jahren. Von 1875 bis 1910 ist die Ziffer der Geisteskranken nur für die zweitjüngste Altersklasse von 5 bis 15 Jahren gesunken, für alle übrigen Altersgruppen dagegen gestiegen.

Noch viel weniger als Blinde und Taubstumme sind Geisteskranke imstande, sich dem Gefüge der sozialen Einrichtungen anzupassen. So ist vor allem die Eingehung einer Ehe für die Geisteskranken schon aus dem Grunde ausgeschlossen, weil diese eine rechtlich gültige Willenserklärung, wie sie der Abschluß einer Ehe vor dem Standesbeamten erfordert, nicht abgeben können. Anderseits bildet nach § 1569 des Bürgerlichen Gesetzbuches Geisteskrankheit einen Ehescheidungsgrund, falls die Krankheit während der Ehe mindestens drei Jahre gedauert hat und einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben, auch jede Aussicht auf Wiederherstellung dieser Gemeinschaft ausgeschlossen erscheint. Ähnliches bestimmte § 1743 des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen für die Zeit vor 1900; hiernach wurde nur noch eine Bestätigung der Unheilbarkeit durch ein irrenärztliches Zeugnis auf Grund einer dreijährigen Beobachtung in einer Landesanstalt gefordert. Wenn trotzdem der Anteil der Verheirateten unter den Geisteskranken sich in neuerer Zeit auf fast 1/5 der Gesamtzahl beläuft, so mag sich dies dadurch erklären lassen, daß in vielen Fällen die Geisteskrankheit erst während der Ehe eintritt und der gesunde Ehegatte auf eine Scheidung der Ehe verzichtet oder aber die Krankheit nicht einen solchen Grad erreicht hat, daß eine Scheidung angängig ist. Es waren unter je 100 Geisteskranken

	Männer 1875	Männer 1910	Frauen 1875	Frauen 1910		Männer 1875	Männer 1910	Frauen 1875	Frauen 1910
ledig	83,8	75,2	74,8	66,0	verwitwet . .	2,3	3,5	8,3	10,1
verheiratet . .	13,1	18,8	12,7	18,9	geschieden . .	0,8	2,5	4,2	5,0

Der Anteil der Verheirateten ist also für beide Geschlechter annähernd gleich groß; er betrug 1875 etwa 13 Prozent und 1910 etwa 19 Prozent der Gesamtzahl der Geisteskranken. Dagegen ist der Anteil der Verwitweten und Geschiedenen beim weiblichen Geschlecht wesentlich höher als beim männlichen, offenbar wieder eine Folge der größeren Langlebigkeit der Frauen, wie ja auch in den höheren Altersklassen die Frauen unter den Geisteskranken zahlreicher sind als die Männer. Gegenüber 1870 hat sich bis zum Jahre 1910 der Anteil der verheirateten, verwitweten und geschiedenen Geisteskranken auf Kosten desjenigen der ledigen erhöht, und zwar bei beiden Geschlechtern.

Auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung kamen Geisteskranke

Familienstand	Männer 1875	Männer 1910	Frauen 1875	Frauen 1910	Familienstand	Männer 1875	Männer 1910	Frauen 1875	Frauen 1910
ledig . . .	30,9	37,2	29,5	30,9	verwitwet .	17,9	41,8	22,8	32,9
verheiratet	7,9	13,4	8,0	12,8	geschieden .	94,7	308,8	272,7	263,8

In beiden Zählungsjahren und bei beiden Geschlechtern sind mithin die Geschiedenen weitaus am stärksten in Mitleidenschaft gezogen, bei den Frauen außerdem auch die Verwitweten. Dagegen ist die Krankenziffer der Verheirateten bei Männern und Frauen nur gering. Die verhältnismäßig große Zahl der geschiedenen Geisteskranken findet ihren Grund darin, daß eben die Geisteskrankheit selbst in der Mehrzahl der Fälle den Grund zur Ehescheidung bildete. In den beiden Jahren 1905 und 1906 wurden in Sachsen 32 bez. 42 Ehen wegen Geisteskrankheit des einen Ehegatten geschieden;[1]) und zwar lag im Jahre 1905 Geisteskrankheit bei 12 Männern und bei 20 Frauen vor, im Jahre 1906 bei 13 Männern und bei 29 Frauen. Ehescheidungen wegen Geisteskrankheit der Frau sind mithin häufiger als solche wegen Erkrankung des Mannes. Für alle Familienstandsgruppen sind die Krankenziffern von 1875 bis 1910 merklich gestiegen; die geringste Erhöhung weisen die Ziffern der Ledigen auf, wie ja überhaupt die Geisteskrankheit in jüngerem Lebensalter am wenigsten zugenommen hat.

Die Eignung der Geisteskranken für die Ausübung einer **Berufstätigkeit** hängt in erster Linie von dem Grade der geistigen Störung ab. Bei lediglich schwachsinnigen Personen ist die Ausführung leichter Arbeiten, die mit einfachen Handgriffen zu bewältigen sind und keine große Verantwortung in sich tragen, sehr wohl möglich. So würde es an sich auch nicht verwunderlich sein, daß nach dem Durchschnitt der Zählungsergebnisse von 1875 bis 1890 (vgl. Übersicht 5) 40 Prozent der Männer und 25 Prozent der Frauen beruflich erwerbstätig gewesen sein sollen. Doch ist allem Anschein nach bei diesen Zählungen nicht der jetzige Beruf, sondern der Berufsstand angegeben worden. Für diese Annahme spricht einmal der Umstand, daß im Jahre 1875 angeblich 14 Geisteskranke der Armee angehörten, sowie vor allem das durchaus abweichende Zählungsergebnis aus dem Jahre 1900 (vgl. Übersicht 6). Nach dieser Zählung wären nicht weniger als 93,7 Prozent der männlichen und 98,1 Prozent der weiblichen Geisteskranken berufslos gewesen. Dieses Ergebnis ist bei weitem wahrscheinlicher. Bei den 189 geisteskranken Männern und den 85 Frauen, die einen Beruf ausübten, handelt es sich jedenfalls um die oben erwähnten leichteren Fälle von Geistesstörung. Von den berufslosen Geisteskranken war die überwiegende Mehrzahl — 71,4 Prozent der Männer und 72,3 Prozent der Frauen — in Anstalten untergebracht, während 15 Prozent der berufslosen Männer und 20,3 Prozent der Frauen ohne eigenen Beruf in Haushaltungen lebten.

Zweifellos entbehren die Angaben über die Geisteskranken noch mehr als diejenigen über die Blinden und Taubstummen der Vollständigkeit. Nach der Ansicht des bekannten Medizinalstatistikers **Prinzing** sind von den sächsischen wie auch von den preußischen Zählungen gegen die Hälfte aller Geisteskranken nicht erfaßt.[2]) Man kann jedenfalls annehmen, daß die leichteren Fälle geistiger Störung wie auch Schwachsinn in jugendlichem Alter zumeist nicht als solche erkannt und gezählt werden. Allerdings wird man in dieser Hinsicht wohl stets auf mehr oder weniger genaue Schätzungen angewiesen bleiben.

Eine Unterscheidung der Gebrechlichen nach dem Religionsbekenntnis ist nur gelegentlich der Bearbeitung der Statistik der Blinden und Taubstummen für das ganze Deutsche Reich im Jahre 1900 vorgenommen. Danach kamen auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung[3])

unter den	im Königreich Sachsen Blinde	im Königreich Sachsen Taubstumme	im Deutschen Reich Blinde	im Deutschen Reich Taubstumme
evangelischen Christen	6,6	5,7	6,2	8,3
katholischen	4,1	5,2	5,8	9,2
Juden	6,4	—	8,3	13,6

Die für den Durchschnitt des ganzen Deutschen Reichs festgestellte größere Häufigkeit der Blindheit und vor allem der Taubstummheit unter den Juden wiederholt sich hiernach in Sachsen nicht. Doch mag dies auf die verhältnismäßig nur geringe Zahl der Juden unter der sächsischen Gesamtbevölkerung zurückzuführen sein. Den Grund für die stärkere Belastung der Juden besonders mit Taubstummen erblickt man in den unter ihnen häufigen Ehen unter Blutsverwandten. Auch die Zahl der Katholiken in Sachsen ist zu klein im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung, als daß man aus deren geringerer Blinden- und Taubstummenziffer irgendwelche weitergehenden Schlüsse ziehen dürfte.

5. Die Gebrechlichen in ihrer räumlichen Ausgliederung.

Die räumliche Ausgliederung der Gebrechlichen hat für ein kleineres Gebiet, wie es das Königreich Sachsen darstellt, nicht die gleiche Bedeutung wie für einen Vergleich zwischen größeren Staaten und Landesteilen. Für eine räumliche Ausgliederung der Gebrechlichen kann entweder der Geburtsort oder der Aufenthaltsort als Ausgangspunkt gewählt werden. Eine Unterscheidung der Gebrechlichen nach ihrer Gebürtigkeit hat unter der Voraussetzung Bedeutug, daß die natürlichen und sozialen Lebensbedingungen des Geburtsortes für die Entstehung der einzelnen Gebrechensarten von bestimmendem Einfluß sein könnten. Dies scheint z. B. der Fall zu sein beim Kretinismus, der ausgesprochensten Form des Blödsinns, der vielfach als ein vererbtes und bodenständiges, in gewissen ländlichen Bezirken heimisches Übel angesehen wird. Für die Entstehung der Taubstummheit mißt man, wie schon angedeutet, gewissen sozialen und hygienischen Zuständen einige Bedeutung bei. Für die Häufigkeit der Blindheit scheint die Rassenzugehörigkeit nicht ohne Einfluß zu sein. So ist schon wiederholt darauf hingewiesen, daß allem Anschein nach der urgermanische Typus, der sich vor allem in den blauen Augen kennzeichnet, in geringerem Maße der Erblindungsgefahr ausgesetzt ist als die Volksrassen mit dunklen oder grauen Augen. Diese Vermutung ist auch durch die Ergebnisse der Blindenzählung im ganzen Deutschen Reich im Jahre 1900 erhärtet worden.

Für derartige eingehendere Forschungen über regionale Verschiedenheiten bietet jedoch das Gebiet des Königreichs Sachsen bei seinem geringen Umfang nur wenig Raum. Auch würden solche Untersuchungen eine weitergehende Ausgliederung der Aufenthalts- und Geburtsbezirke voraussetzen, als sie die sächsische Statistik — und nicht nur diese allein — bietet. Vor allem

1) **Kollmann**, Ehescheidungen in Sachsen. Sächs. St. L. A. Z. 1913, S. 260.

2) **Prinzing**, Die Statistik der Gebrechen a. a. O. S. 391.
3) Vgl. **Engelmann**, a. a. O. S. 21 und 175.

müßte durch Ausweisung der Angaben für möglichst kleine Verwaltungsbezirke die Möglichkeit geboten sein, diese wieder zu größeren Gebieten zusammenzufassen, die durch die Stammeszugehörigkeit ihrer Bewohner, durch ihre geographische Lage, ihre Bodenverhältnisse, ihren Kulturstand und ihre wirtschaftlichen Bedingungen als gleichartig betrachtet werden können. Dies ist jedoch bei einer Unterscheidung nur nach Amtshauptmannschaften nicht möglich.

Übersicht 7.

Die Gebrechlichen nach Gebürtigkeit und Geschlecht von 1875 bis 1890.

Von den im Königreich Sachsen gezählten Gebrechlichen waren geboren	1875 m.	1875 w.	1880 m.	1880 w.	1885 m.	1885 w.	1890 m.	1890 w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Blinde								
im Zählungsorte	534	477	481	452	449	433	464	430
in anderen Orten Sachsens	470	451	505	507	581	510	639	487
außerhalb Sachsens	65	67	81	86	101	89	129	120
zusammen	1 069	995	1 067	1 048 [1]	1 131	1 032	1 232	1 037
Taubstumme								
im Zählungsorte	414	433	380	375	391	398	411	405
in anderen Orten Sachsens	404	338	463	400	509	425	540	448
außerhalb Sachsens	67	28	96	31	113	46	122	68
zusammen	885	799	941 [2]	806	1 013	869	1 073	921
Geisteskranke								
im Zählungsorte	1 201	1 162	1 254	1 154	1 140	1 065	1 117	1 129
in anderen Orten Sachsens	1 641	1 850	2 040	2 229	2 101	2 497	2 350	2 807
außerhalb Sachsens	158	119	208	170	272	219	350	258
zusammen	3 000	3 131	3 506 [3]	3 555 [4]	3 513	3 781	3 817	4 194

1) Darunter 3 weibl. unbekannten Geburtsortes.
2) Darunter 2 männl. unbekannten Geburtsortes.
3) Darunter 4 männl. und 4) 2 weibl. unbekannten Geburtsortes.

Bei den Zählungen in den Jahren 1875 bis 1890 wurden hinsichtlich des Geburtsortes unterschieden der Zählungsort, andere Orte Sachsens und Orte außerhalb Sachsens. Bei der Zählung vom Jahre 1900 waren als Geburtsbezirke die 5 Kreishauptmannschaften des Königreichs, das übrige Deutsche Reich und das Ausland ausgewiesen (vgl. Übersicht 7 und 8). Es mag hier genügen anzuführen, daß nach dem Durchschnitt der Zählungsergebnisse der Jahre 1875 bis 1890 bei noch nicht der Hälfte aller Blinden und Taubstummen und bei noch nicht einem Drittel der Geisteskranken in Sachsen Geburtsort und Aufenthaltsort zusammenfielen. Es waren nach dem Durchschnitt der Zählungsergebnisse in den Jahren 1875 bis 1890 von je 100

geboren	Blinden	Taubstummen	Geisteskranken
am Zählungsort	43,2	43,9	32,3
an anderen Orten Sachsens	48,2	48,3	61,6
außerhalb Sachsens	8,6	7,8	6,1

Diese Tatsache ist jedoch an sich nicht erstaunlich, da auch die Gesamtbevölkerung Sachsens infolge der starken beruflichen und wirtschaftlichen Verschiebungen während der letzten Generationen eine große Beweglichkeit aufweist. Von Bedeutung wäre es nur zu erfahren, in welchem Maße nach Eintritt der Gebrechlichkeit noch Aufenthaltsveränderungen erfolgt sind und gegebenenfalls aus welchen Gründen. Doch gibt hierüber die Statistik keinen Aufschluß.

Geringen praktischen Wert hat auch die übliche Unterscheidung zwischen den Gebrechlichen städtischer und ländlicher Herkunft (vgl. Übersicht 8). Denn ganz abgesehen davon, daß hierbei Stadt und Land lediglich im verwaltungsrechtlichen Sinne verstanden ist, sodaß zahlreiche kleine Städte mit rein ländlichem Gepräge den Großstädten gleichgestellt sind, kann aus der Herkunft der Gebrechlichen allein auch aus dem Grunde noch kein Schluß auf den Einfluß der städtischen oder ländlichen Lebensbedingungen auf die Entstehung der Gebrechen gefolgert werden, weil nicht bekannt ist, wie lange und in welchem Grade die Kranken diesen Lebensbedingungen ausgesetzt waren. Nach Übersicht 8 waren im Jahre 1900 geboren in

Art der Gebrechen	Stadtgemeinden männlich	Stadtgemeinden weiblich	Landgemeinden männlich	Landgemeinden weiblich
nur blind	669	643	707	656
nur taubstumm	769	642	509	416
nur geisteskrank	1943	1744	2633	2791
mehrfach gebrechlich	12	17	27	27

Übersicht 8.

Die Gebrechlichen nach Gebürtigkeit und Geschlecht im Jahre 1900.

Art der Gebrechen	Geburtsort	Sachsen Kreishauptmannschaften Bautzen m.	Bautzen w.	Chemnitz m.	Chemnitz w.	Dresden m.	Dresden w.	Leipzig m.	Leipzig w.	Zwickau m.	Zwickau w.	Nichtsächsische Deutsche m.	Nichtsächsische Deutsche w.	Ausländer m.	Ausländer w.	unbekannt m.	unbekannt w.	überhaupt m	überhaupt w.	überhaupt zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.
nur blind	Stadtgemeinde	43	44	113	139	130	116	153	129	107	109	111	93	11	13	1	—	669	643	1 312
	Landgemeinde	115	81	132	132	172	161	114	96	125	135	37	40	12	11	—	—	707	656	1 363
blind und taubstumm	Stadtgemeinde	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
	Landgemeinde	1	—	1	—	3	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	3	9
blind und geisteskrank	Stadtgemeinde	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6
	Landgemeinde	2	3	3	3	1	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	8	9	17
blind, taubstumm und geisteskrank	Stadtgemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	Landgemeinde	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3
nur taubstumm	Stadtgemeinde	56	54	126	125	136	111	154	130	142	138	126	69	27	14	2	1	769	642	1 411
	Landgemeinde	69	72	97	71	114	107	61	47	112	90	42	24	14	4	—	1	509	416	925
taubstumm und geisteskrank	Stadtgemeinde	—	—	—	3	3	1	2	4	1	1	3	—	—	—	—	—	9	9	18
	Landgemeinde	—	2	2	4	4	2	1	2	1	1	1	2	2	—	—	1	11	14	25
nur geisteskrank	Stadtgemeinde	218	176	273	247	506	443	388	334	253	242	277	263	27	37	1	2	1943	1744	3 687
	Landgemeinde	273	274	513	464	576	812	560	617	513	443	154	139	42	38	2	4	2633	2791	5 424
zusammen	Stadtgeminde	318	275	512	515	775	674	698	598	504	492	517	425	65	64	4	3	3393	3046	6 439
	Landgemeinde	460	433	748	674	871	1083	738	763	752	672	234	206	71	53	2	6	3876	3890	7 766
	überhaupt	**778**	**708**	**1260**	**1189**	**1646**	**1757**	**1436**	**1361**	**1256**	**1164**	**751**	**631**	**136**	**117**	**6**	**9**	**7269**	**6936**	**14 205**

Übersicht 9.

Die Gebrechlichen nach Verwaltungsbezirken im Jahre 1910 mit Unterscheidung der in Haushaltungen und Anstalten lebenden.

Verwaltungsbezirke	Nur Blinde				Nur Taubstumme				Nur Geisteskranke				Personen mit mehreren Gebrechen				Gebrechliche überhaupt			
	in Haushaltungen		in Anstalten		in Haushaltungen		in Anstalten		in Haushaltungen		in Anstalten		in Haushaltungen		in Anstalten		in Haushaltungen		in Anstalten	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
lmtsh. Bautzen	27	22	35	22	35	27	1	4	45	44	96	19	2	1	—	2	109	94	132	47
= Kamenz	18	5	2	1	19	18	1	—	26	19	4	6	—	—	—	—	63	42	7	7
= Löbau	29	24	1	3	14	15	1	—	41	25	327	343	—	—	4	3	84	64	333	349
= Zittau	19	16	3	—	23	11	1	—	26	23	15	5	1	1	—	—	69	51	19	5
reish. Bautzen zusammen:	93	67	41	26	91	71	4	4	138	111	442	373	3	2	4	5	325	251	491	408
tadt Chemnitz	54	45	131	110	62	41	2	—	52	52	451	349	—	—	3	—	168	138	587	459
mtsh. Annaberg	24	36	4	4	33	35	3	2	43	42	6	9	1	1	—	—	101	114	13	15
= Chemnitz	29	20	—	1	23	13	—	—	33	33	—	2	—	—	—	—	85	66	—	3
= Flöha	20	15	3	2	11	15	1	1	31	42	26	17	2	1	—	1	64	73	30	21
= Glauchau	31	33	2	—	31	28	3	2	53	45	26	22	—	—	—	—	115	106	31	24
= Marienberg	15	17	4	2	22	16	2	—	31	28	16	17	—	—	—	—	68	61	22	19
= Stollberg	17	12	2	2	20	13	2	1	25	18	19	17	—	1	2	—	62	44	25	20
reish. Chemnitz zusammen:	190	178	146	121	202	161	13	6	268	260	544	433	3	3	5	1	663	602	708	561
tadt Dresden	106	84	12	8	122	96	161	149	109	88	561	540	3	1	8	6	340	269	742	703
mtsh. Dippoldiswalde	7	7	1	1	9	10	1	1	22	27	23	23	—	—	—	—	38	44	25	25
= Dresden-A.	11	14	1	—	21	17	1	1	31	24	42	32	1	—	1	—	64	55	45	33
= Dresden-N.	22	24	5	4	27	21	2	2	40	43	48	59	—	—	1	1	89	88	56	66
= Freiberg	20	20	6	2	15	16	3	2	38	43	26	50	1	—	1	—	74	79	36	54
= Großenhain	13	11	6	—	14	12	—	—	25	23	12	19	—	—	—	—	52	46	18	19
= Meißen	17	20	—	—	26	21	2	—	43	66	47	48	—	—	1	—	86	107	50	48
= Pirna	32	16	—	1	30	15	—	1	40	44	364	320	—	—	—	1	102	75	364	323
reish. Dresden zusammen:	228	196	31	16	264	208	170	156	348	358	1 123	1 091	5	1	12	8	845	763	1 336	1 271
tadt Leipzig	144	102	18	19	154	121	81	56	121	116	734	711	—	1	6	6	419	340	839	792
ntsh. Borna	20	8	—	—	10	5	1	1	20	25	37	12	—	—	3	—	50	38	41	13
= Döbeln	22	13	1	1	27	14	2	1	40	21	653	372	1	—	1	1	90	48	657	375
= Grimma	34	15	2	—	16	12	2	—	35	28	612	598	1	—	—	—	86	55	616	598
= Leipzig	21	23	2	3	37	29	1	1	35	33	59	61	—	—	—	—	93	85	62	65
= Oschatz	9	10	4	4	19	8	5	4	12	13	616	958	—	—	1	—	40	31	626	966
= Rochlitz	29	33	2	1	15	22	1	1	34	43	50	31	—	—	—	—	78	98	53	33
eish. Leipzig zusammen:	279	204	29	28	278	211	93	64	297	279	2 761	2 743	2	1	11	7	856	695	2 894	2 842
adt Plauen	18	17	—	2	38	39	1	1	18	30	33	51	—	1	—	2	74	87	34	56
Zwickau	17	14	1	—	18	13	3	—	28	23	23	13	2	1	2	1	65	51	29	14
ntsh. Auerbach	30	22	2	1	39	23	1	—	48	32	291	332	2	—	1	—	119	77	295	333
= Oelsnitz	10	19	—	2	15	19	—	1	28	27	17	13	—	—	—	—	53	65	17	16
= Plauen	17	16	2	—	19	23	4	—	27	33	12	12	—	—	—	—	63	72	18	12
= Schwarzenberg	18	26	4	1	14	33	2	1	57	56	24	25	—	—	2	—	89	115	32	27
= Zwickau	47	34	3	5	49	35	1	2	65	56	26	30	3	—	—	—	164	125	30	37
eish. Zwickau zusammen:	157	148	12	11	192	185	12	5	271	257	426	476	7	2	5	3	627	592	455	495
nigreich Sachsen zus.:	947	793	259	202	1 027	836	292	235	1 322	1 265	5 296	5 116	20	9	37	24	3 316	2 903	5 884	5 577

ihrend also die Zahl der in Stadt und Land geborenen Blinden nähernd gleich groß ist, ergibt sich für die Geisteskranken und Personen mit mehreren Gebrechen eine stärkere Belastung Landes, für die Taubstummen dagegen eine stärkere Belastung Stadtgemeinden. Wesentliche Unterschiede sind in dieser Hint also zweifellos vorhanden. Um sie genauer klarzustellen, ßte aber auch die Gesamtzahl der in den Stadt- und Landmeinden geborenen Personen zum Vergleich herangezogen werden nen, wofür es indes an ausreichenden Unterlagen fehlt.

Die Verteilung der Gebrechlichen nach ihrem Aufenthaltsort d, da ein großer Teil der Gebrechlichen in eigens für sie einichteten Anstalten untergebracht ist, durch die Verteilung dieser stalten im Lande stark beeinflußt. Dadurch erklären sich auch zum Teil außerordentlich großen Unterschiede in der vertnismäßigen Häufigkeit der Gebrechen in den kleineren Verltungsbezirken (vgl. Übersicht 9 und 10).

6. Die Gebrechlichen nach der Art ihrer Unterbringung.

Die Art der Unterbringung der Gebrechlichen wurde vorstehend bereits mehrfach gestreift. In vielen Fällen empfiehlt sich für diese die Überführung in besondere Anstalten, sei es in ihrem eigenen Interesse, um ihnen geeignete Pflege und Unterweisung angedeihen lassen zu können, sei es im Interesse der Allgemeinheit, um diese besonders vor gemeingefährlichen Geisteskranken zu bewahren. Angaben über die Art der Unterbringung der Gebrechlichen liegen für Sachsen seit 1875 vor (vgl. Übersicht 11). Nach dem Ergebnis der Zählung vom Jahre 1910 lebten von den 2260 insgesamt im Königreich Sachsen ermittelten Blinden 501 oder 21,7 Prozent in Anstalten, der Rest von 78,3 Prozent in Haushaltungen. Erst seit dem Anfang dieses Jahrhunderts zeigt sich unter den Blinden größere Neigung, sich in Anstalten aufnehmen zu lassen. Im Jahre 1900 lebten noch 85,8 Prozent aller Blinden in Haushaltungen und

Übersicht 10.

Die Gebrechlichen im Jahre 1910 nach Verwaltungsbezirken im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

Verwaltungsbezirke (Kr. = Kreishauptmannschaft, A. = Amtshauptmannschaft, St = Stadt)	Auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung entfielen: Blinde	Taubstumme	Geisteskranke	Verwaltungsbezirke	Auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung entfielen: Blinde	Taubstumme	Geisteskranke
A. Bautzen	8,05	4,98	14,93	A. Meißen	2,89	3,73	15,55
= Kamenz	3,41	4,99	7,23	= Pirna	3,02	2,77	46,41
= Löbau	5,67	3,06	68,41	Kr. Dresden zus.	3,66	5,95	21,62
= Zittau	3,24	2,83	5,60	St. Leipzig	4,90	7,10	28,51
Kr. Bautzen zus.	5,34	3,92	24,10	A. Borna	3,53	2,31	11,44
St. Chemnitz	11,89	3,68	31,41	= Döbeln	3,11	3,77	89,02
A. Annaberg	6,19	6,64	8,98	= Grimma	4,71	2,71	115,37
= Chemnitz	3,85	2,77	5,23	= Leipzig	3,27	4,54	12,56
= Flöha	4,28	3,06	11,83	= Oschatz	4,82	6,20	270,20
= Glauchau	4,30	4,17	9,52	= Rochlitz	5,30	3,18	12,89
= Marienberg	5,77	6,08	13,99	Kr. Leipzig zus.	4,45	5,32	49,25
= Stollberg	4,71	4,98	10,63	St. Plauen	3,21	6,59	10,88
Kr. Chemnitz zus.	6,97	4,20	16,35	= Zwickau	4,89	4,89	11,83
St. Dresden	4,06	9,72	23,67	A. Auerbach	4,48	5,03	55,24
A. Dippoldiswalde	2,74	3,60	16,29	= Oelsnitz	4,15	4,68	11,38
= Dresden-Altst.	2,35	3,57	11,23	= Plauen	3,48	4,58	8,36
= Dresden-Neust.	4,60	4,20	15,34	= Schwarzenberg	3,50	3,56	11,33
= Freiberg	4,25	3,06	13,36	= Zwickau	4,23	3,99	8,13
= Großenhain	3,30	2,86	8,69	Kr. Zwickau zus.	3,96	4,65	16,67
				Königreich	4,70	5,02	27,03

in den vorhergehenden Zählungsjahren bis 1875 zurück etwa 83 bis 84 Prozent.

in	Es wurden gezählt von je 100: Blinden 1875	Blinden 1910	Taubstummen 1875	Taubstummen 1910	Geisteskranken 1875	Geisteskranken 1910
Landesanstalten	8,81	13,40	8,97	16,93	42,03	47,47
Privatanstalten	0,72	1,05	6,65	1,07	2,54	2,66
Krankenhäusern	0,82	4,33	0,18	1,90	1,03	25,03
Versorgungs- und Armenhäusern	4,94	2,96	2,55	1,98	5,81	4,72
Familien	84,71	78,26	81,65	78,12	48,59	20,12

Von den außerhalb der Familien untergebrachten Blinden lebte der weitaus größte Teil in den Landesanstalten. Daneben kommen nur noch die Versorgungs- und Armenhäuser zur Aufnahme blinder Personen in nennenswertem Maße in Betracht, während in Privatanstalten und Krankenhäusern nur wenige Blinde leben. Bemerkenswert ist im Hinblick auf die starke Zunahme der Zahl der Blinden von 1895 bis 1900 (vgl. oben S. 9) ein Vergleich zwischen der Zahl der in diesen beiden Zählungsjahren in Familien und in Anstalten ermittelten Blinden. Es zeigt sich, daß im Jahre 1900 besonders in den Haushaltungen eine weit größere Anzahl von Blinden als bei der vorhergehenden Erhebung gezählt worden ist, während die Zahl der Anstaltsblinden sich von 1895 bis 1900 nur geringfügig erhöht hat. Es betrug die Zahl der Blinden in Familien 1895: 1802 und 1900: 2329, dagegen in Anstalten 1895: 369 und 1900: 386.

Im Verhältnis der beiden Geschlechter zueinander zeigt sich zwischen Haus- und Anstaltsblinden insofern ein Unterschied, als die Zahl der Frauen gegenüber der der Männer bei den Hausblinden größer ist als bei den Anstaltsblinden. Es kamen im Durchschnitt der Jahre 1875 bis 1910 auf je 100 Männer Frauen bei den Hausblinden 92,9 und bei den Anstaltsblinden 71,5. In den einzelnen Zählungsjahren ist dieses Geschlechtsverhältnis jedoch mancherlei Schwankungen unterworfen gewesen. Es scheint, als ob in neuerer Zeit auch die Frauen anfingen, ihrer Überführung in Anstalten mehr Neigung entgegen zu bringen. Nach der Aufnahme vom Jahre 1910 kamen auf je 100 Männer Frauen in den Familien 82,6 und in den Anstalten 78,3. Der Unterschied im Geschlechtsverhältnis ist also neuerdings zwischen Haus- und Anstaltsblinden nicht mehr so groß wie früher.

Die Art der Unterbringung der Taubstummen gleicht fast ganz derjenigen der Blinden. Etwa 80 Prozent der Taubstummen leben in Familien, der Rest in Anstalten, und zwar ebenfalls in der Hauptsache in Landesanstalten, während in Privatanstalten, Kranken- und Armenhäusern nur wenige Taubstumme gezählt wurden. Wesentliche Änderungen sind im Lauf der letzten Jahrzehnte hinsichtlich der Unterbringung der Taubstummen nicht zu bemerken. In den Jahren 1878 bis 1880 fand eine bedeutende Erweiterung der Dresdner Landesanstalt für

Übersicht 11.

Die Gebrechlichen nach ihrem Aufenthaltsort von 1875 bis 1910.

Aufenthaltsort	1875 m.	1875 w.	1875 zus.	1880 m.	1880 w.	1880 zus.	1885 m.	1885 w.	1885 zus.	1890 m.	1890 w.	1890 zus.	1895 m.	1895 w.	1895 zus.	1900 m.	1900 w.	1900 zus.	1910 m.	1910 w.	1910 zus.
Blinde.																					
Landesanstalten	113	69	182	138	74	212	160	92	252	155	83	238	157	101	258	158	106	264	171	132	30[illegible]
Privatanstalten	10	5	15	11	15	26	10	6	16	6	8	14	5	1	6	14	11	25	11	13	2[illegible]
Krankenhäuser	4	13	17	3	5	8	9	8	17	6	7	13	13	9	22	7	10	17	50	48	9[illegible]
Versorg- und Armenhäuser	43	59	102	48	46	94	54	55	109	67	49	116	47	36	83	43	37	80	44	23	[illegible]
Familien	899	849	1 748	867	908	1 775	898	871	1 769	998	890	1 888	982	820	1 802	1 173	1 156	2 329	968	800	1 7[illegible]
Taubstumme.																					
Landesanstalten	91	60	151	183	142	325	210	177	387	206	169	375	197	174	371	189	162	351	234	176	4[illegible]
Privatanstalten	55	57	112	—	1	1	5	2	7	—	—	—	—	1	1	9	3	12	—	26	[illegible]
Krankenhäuser	2	1	3	—	—	—	2	—	2	1	8	9	8	8	16	5	4	9	28	18	[illegible]
Versorg- und Armenhäuser	26	17	43	23	26	49	38	25	63	27	27	54	35	27	62	40	51	91	29	19	[illegible]
Familien	711	664	1 375	735	637	1 372	758	665	1 423	839	717	1 556	840	699	1 539	1 055	861	1 916	1 047	844	1 8[illegible]
Geisteskranke.																					
Landesanstalten	1 241	1 336	2 577	1 522	1 621	3 143	1 622	1 860	3 482	1 844	2 066	3 910	2 262	2 336	4 598	2 590	2 472	5 062	3 133	3 037	6 1[illegible]
Privatanstalten	97	59	156	142	92	234	141	105	246	156	105	261	144	89	233	170	113	283	198	148	3[illegible]
Krankenhäuser	28	35	63	23	35	58	35	30	65	53	73	126	116	147	263	442	536	978	1 630	1 624	3 2[illegible]
Versorg- und Armenhäuser	176	180	356	207	198	405	277	335	612	375	426	801	350	345	695	245	254	499	308	306	6[illegible]
Familien	1 458	1 521	2 979	1 612	1 609	3 221	1 438	1 451	2 889	1 389	1 524	2 913	1 382	1 451	2 833	1 129	1 160	2 289	1 349	1 266	2 6[illegible]

Taubstumme statt, infolge deren viele bisherige Insassen von Privatanstalten in die Landesanstalt übertraten. Es betrug die Zahl der Taubstummen in Privatanstalten im Jahre 1875: 112 und 1880: 1, dagegen die Zahl der Taubstummen in den Landesanstalten im Jahre 1875: 151 und 1880: 325.

Wie bei den Blinden, so neigt auch bei den Taubstummen das weibliche Geschlecht mehr dazu, in Haushaltungen zu verbleiben. Doch wiederholt sich auch hier wieder die Erscheinung, daß in neuerer Zeit im Verhältnis zur Zahl der Männer die Zahl der weiblichen Taubstummen in den Anstalten gestiegen, in den Familien dagegen gesunken ist. Übrigens handelt es sich sowohl bei den Blinden als auch bei den Taubstummen bei den Landesanstaltsinsassen in der Hauptsache nur um Kinder, die, da sie am regelmäßigen Volksschulunterricht nicht teilnehmen können, in diesen Anstalten erzogen und unterrichtet werden. Im übrigen bedürfen Blinde und Taubstumme in der Regel keiner besonderen Pflege und Verwahrung. Von einzelnen Ausnahmefällen abgesehen, steht der Belassung solcher Gebrechlichen in den Haushaltungen kein Bedenken entgegen. Anders liegen die Verhältnisse jedoch bei den Geisteskranken. Nur in leichteren Fällen geistiger Störung wird man diese Kranken in den Familien belassen können. In der Regel wird dagegen die Überführung solcher unzurechnungsfähigen Personen in eine Anstalt zu ihrem eigenen Wohl wie auch zum Schutz der Allgemeinheit nicht zu umgehen sein. Der größere Teil der bei den allgemeinen Zählungen ermittelten Geisteskranken ist denn auch in Anstalten untergebracht, 1910: 79,9 Prozent. Von den als irrsinnig bezeichneten Personen lebten 1910 sogar nur 5,8 Prozent in Familien, während 61,9 Prozent in Landesanstalten und 27,4 Prozent in Krankenhäusern gezählt wurden. Von den Blödsinnigen hielten sich 1910 47,9 Prozent in Familien auf, 19,6 Prozent in Landesanstalten und 20,5 Prozent in Krankenhäusern. Die Zahl der in Privatanstalten, Versorgungs- und Armenhäusern lebenden Geisteskranken ist nur geringfügig.

Oben war auf die außergewöhnlich starke Zunahme der Geisteskranken von 1900 bis 1910, nämlich von 9111 auf 12999 hingewiesen worden. Wie Übersicht 11 erkennen läßt, handelte es sich hierbei um eine besonders starke Vermehrung der Zahl der Geisteskranken in Krankenanstalten sowie, wenn auch in geringerem Umfang, in Privatanstalten, ohne daß sich die Zahl der anderswie untergebrachten Geisteskranken merklich vermindert hätte. So stieg die Zahl der in Krankenhäusern gezählten Geisteskranken von 1900 bis 1910 von 978 auf 3254. Die Vermutung ist also nicht von der Hand zu weisen, daß bei der letzten Zählung im Jahre 1910 eine genauere Erfassung der in Krankenanstalten vielleicht nur vorübergehend zur Beobachtung sich aufhaltenden Geisteskranken stattgefunden hat, während in früheren Jahren diese lediglich als „Kranke" angesehen worden sein mögen. Auf die Zahl, Art und Verbreitung der Anstalten für Gebrechliche wird im zweiten Teil dieser Arbeit näher einzugehen sein.

7. Die fortlaufende Statistik der taubstummen Kinder während der Jahre 1902 bis 1905.

Auf Grund einer im Jahre 1898 von dem Bunde deutscher Taubstummenlehrer gegebenen Anregung wurde von der Reichsverwaltung eine mit dem 1. Januar 1902 beginnende fortlaufende statistische Aufnahme der Taubstummen angeordnet, um vor allem die Kenntnis der Ursachen der Taubstummheit zu fördern und den Einfluß erkennen zu lassen, den Vererbung, Blutsverwandtschaft, wirtschaftliche Verhältnisse oder vorausgegangene Erkrankungen auf die Entstehung des Gebrechens vermutlich ausüben. Zu diesem Zweck ist für jedes taubstumme oder der Taubstummheit verdächtige Kind beim Eintritt in das schulpflichtige Alter der Vollsinnigen oder bei seiner nach diesem Zeitpunkt erfolgenden Aufnahme in eine Taubstummenanstalt ein ausführlicher Fragebogen auszufüllen. Die Bearbeitung der ausgefüllten Personalkarten erfolgt im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Die Ergebnisse dieser fortlaufenden Erhebung sind bisher nur für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis zum 1. Juli 1905 in vorbildlicher Ausführlichkeit veröffentlicht worden.[1]) Aus ihnen soll nachstehend das Wichtigste für das Königreich Sachsen angeführt werden.

Bei der Bearbeitung wurde durchweg zwischen den taubstummen Kindern in Taubstummenanstalten und den Taubstummen außerhalb der Anstalten unterschieden, ferner zwischen Kindern mit angeborener und erworbener Taubstummheit. Die Auszählungen erfolgten grundsätzlich nach der Ortsgebürtigkeit, und nur eine allgemeine Zusammenstellung gibt die Zahl der Taubstummen nach dem augenblicklichen Aufenthaltsort zur Zeit der Zählung wieder.

Die Gesamtzahl der während der Zeit vom 1. Januar 1902 bis zum 1. Juli 1905 im Königreich Sachsen festgestellten taubstummen Kinder betrug in den Anstalten 430 und außerhalb der Anstalten 49, zusammen also 479 Kinder. Diese Zahl ist natürlich viel zu klein, als daß aus ihr bereits allgemeingültige Schlüsse auf die Ursachen und Bedingungen für die Entstehung der Taubstummheit gefolgert werden könnten. Man wird also, um zu besonderen für das Gebiet des Königreichs Sachsen gültigen Regelmäßigkeiten zu gelangen, das Ergebnis einer längeren Beobachtungszeit abwarten müssen. Die Zahl der in Sachsen geborenen Kinder belief sich auf 411 innerhalb und auf 51 außerhalb der Anstalten gezählten, zusammen also auf 462 Kinder. Der Unterschied zwischen der Zahl der ortsanwesenden und der ortsgebürtigen taubstummen Kinder ist also nur geringfügig. Unter den ortsgebürtigen waren in den Anstalten 54,7 Prozent und außerhalb der Anstalten 58,8 Prozent, insgesamt 56,4 Prozent männlichen Geschlechts. Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom Jahre 1900 waren unter den taubstummen Kindern im Alter von 5—15 Jahren fast ebensoviel, nämlich 54,3 Prozent Knaben. In 233 Fällen war das Gebrechen als angeboren und in 203 Fällen als erworben bezeichnet, während in 26 Fällen genaue Angaben über die Entstehungszeit nicht gemacht werden konnten. Die Beteiligung der beiden Geschlechter ist bei angeborener wie bei erworbener Taubstummheit die gleiche; bei der ersteren waren die Knaben mit 55,4 Prozent, bei der letzteren mit 56,1 Prozent vertreten.

Von den taubstummen Kindern[2])

waren geboren in Orten mit	mit angeborener Taubstummheit	mit erworbener Taubstummheit	ohne Angabe
unter 2 000 Einw.	84	83	7
über 2 000 bis 100 000 „	113	78	11
„ 100 000 „	36	42	8

Von den im Königreich Sachsen ortsgebürtigen Kindern waren 404 ehelicher und 39 unehelicher Abstammung, während bei 19 Kindern Angaben hierüber fehlten. Rechnet man die Kinder unbekannter Herkunft zur Hälfte auf die ehelich und die unehelich Geborenen, so entfallen von den taubstummen Kindern nur 9 Prozent auf die Unehelichen, während unter den Lebendgeborenen des Jahres 1905 insgesamt 15,3 Prozent unehelich waren.

1) Engelmann, Die Ergebnisse der fortlaufenden Statistik der Taubstummen während der Jahre 1902 bis 1905. Med.-statist. Mitt. Bd. 12 S. 1.

2) Vgl. Engelmann a. a. O.

Demnach scheinen die außer der Ehe geborenen Kinder verhältnismäßig weniger häufig von der Taubstummheit betroffen zu sein. Dies gilt aber nur hinsichtlich der angeborenen Taubstummheit. Die erworbene Taubstummheit findet sich im Gegenteil in weit höherem Maße bei Unehelichen als bei Ehelichen. Es fanden sich nämlich unter den Ehelichen 211 mit angeborener und 172 mit erworbener Taubstummheit, während von den Unehelichen 18 ihr Leiden von Geburt an und 21 erst nach der Geburt erworben hatten. Die Erklärung für diese Tatsache liegt nahe: die außerhalb der Ehe geborenen Kinder genießen weit weniger sorgsame Pflege und sind daher der Erkrankungsgefahr in höherem Maße ausgesetzt.

Eine Ausgliederung der taubstummen Kinder nach den Berufsverhältnissen der Eltern ergibt bei der Beschränkung auf das Gebiet des Königreichs Sachsen zu kleine Zahlen für die einzelnen Berufsgruppen, so daß sie einstweilen für weitergehende Folgerungen noch nicht praktisch verwertbar sind. Blutsverwandtschaft der Eltern war bei den in Sachsen geborenen taubstummen Kindern in zehn Fällen festgestellt, und zwar handelte es sich hierbei ausnahmslos um Ehen zwischen Geschwisterkindern. Blutsverwandtschaft der Großeltern kam in Sachsen nicht vor. Eine bestimmte Antwort auf die Frage, ob die Ehe zwischen Blutsverwandten die Entstehung der Taubstummheit begünstigt oder nicht, würde sich allerdings nur dann geben lassen, wenn gleichzeitig die Häufigkeit solcher Ehen in der Gesamtbevölkerung bekannt wäre, was leider nicht der Fall ist. In hohem Grade bezeichnend ist, daß von den 462 in Sachsen geborenen taubstummen Kindern nicht weniger als 104, also fast der vierte Teil, Geschwister hatten, die ebenfalls an Taubheit oder hochgradiger Schwerhörigkeit litten oder gelitten hatten. In 57 Fällen lag angeborene Taubheit der Geschwister vor. Demnach scheint doch die krankhafte Belastung der Familien große Bedeutung für die Entstehung der Taubstummheit zu haben. 96 der in Sachsen geborenen taubstummen Kinder waren in der körperlichen und 102 in ihrer geistigen Entwicklung zurückgeblieben. Ein Unterschied zwischen den Kindern mit angeborener und solchen mit erworbener Taubstummheit ist in dieser Hinsicht nicht erkennbar.

Mit den vorstehenden kurzen Bemerkungen sind die Ergebnisse der fortlaufenden Erhebung über die taubstummen Kinder noch nicht erschöpft. Doch wird man, wie mehrfach erwähnt, für das Gebiet des Königreichs Sachsen zunächst das Vorliegen eines umfangreicheren Beobachtungsmaterials abwarten müssen. Die Bearbeitung für das Gebiet des ganzen Deutschen Reichs ergab, daß „die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen über die schulpflichtig gewordenen taubstummen Kinder innerhalb und außerhalb der Anstalten in Deutschland trotz der Verschiedenartigkeit des Materials in vielen Punkten mit der früheren auf Grund der Volkszählung von 1900 im Kaiserlichen Gesundheitsamt bearbeiteten Statistik aller deutschen Taubstummen übereinstimmte“ [1]), ein Beweis, daß trotz der mannigfachen Mängel der allgemeinen Erhebungen diese doch ein brauchbares Durchschnittsbild der Verhältnisse bieten.

8. Das Krüppeltum nach dem Ergebnis der Erhebung vom Jahre 1906.

Wie schon eingangs erwähnt, wurde auf Anregung des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge im Jahre 1906 eine das ganze Deutsche Reich umfassende Erhebung über Umfang und Art des jugendlichen Krüppeltums veranstaltet. In Sachsen war der 10. Oktober 1906 als Stichtag für die Erhebung bestimmt. Die Ausfüllung der Zählkarten hatte zu erfolgen für die schulpflichtigen Krüppelkinder durch die Lehrer, für die in Anstalten untergebrachten Kinder durch die Leiter der Anstalten und für alle übrigen Krüppelkinder durch die Gemeindebehörden. Die ausgefüllten Zählkarten gelangten sodann an die Bezirksärzte behufs Nachprüfung. Daß auch durch diese Erhebung eine lückenlose Erfassung aller Krüppelkinder trotz sorgfältigster Vorbereitung noch nicht gelungen ist, steht außer Zweifel. So ist vor allem die Zahl der nicht schulpflichtigen Kinder jedenfalls nicht vollständig ermittelt. Auch die Kinder der wohlhabenden Kreise dürften in vielen Fällen der Aufnahme entgangen sein.

Die Gesamtzahl der Krüppelkinder belief sich nach dem Ergebnis der Zählung in Sachsen auf 9865.[2]) Von diesen waren 49,4 Prozent männlichen Geschlechts; 21,1 Prozent aller Krüppelkinder standen im Alter von unter 6 Jahren, die übrigen im schulpflichtigen Alter von 6 bis 15 Jahren. Auf je 10 000 Personen der Gesamtbevölkerung entfielen 21,9 Krüppelkinder bis zu 15 Jahren gegenüber 14,8 im ganzen Deutschen Reich. Auf je 10 000 Kinder gleichen Alters kamen in Sachsen 62,9 und im Deutschen Reich 35,7 Krüppelkinder. Innerhalb des Königreichs Sachsen wiederum weisen die Kreishauptmannschaften Chemnitz mit 24,4 und Zwickau mit 26,2 Krüppelkindern auf je 10 000 der Gesamtbevölkerung die höchsten Ziffern auf. Doch auch die niedrigste Ziffer in der Kreishauptmannschaft Bautzen (18,9) ragt noch beträchtlich über den Reichsdurchschnitt hinaus. Im Bezirk Leipzig trafen 19,7 und im Bezirk Dresden 20,4 Krüppelkinder auf je 10000 der Gesamtbevölkerung. Es liegt nach allem die Vermutung nahe, daß die Häufigkeit des Krüppeltums mit der Verbreitung der Industrie in engem Zusammenhang steht.

Die untenstehende Übersicht über die häufiger vorkommenden krüppelhaften Gebrechen zeigt trotz manchen Abweichungen im einzelnen, daß im ganzen eine ziemliche Übereinstimmung zwischen den Anteilsziffern für Sachsen und dem Reichsdurchschnitt herrscht. Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule, Knochen- und Gelenktuberkulose, Verrenkung eines Gelenkes, Rachitis und Lähmung sind verhältnismäßig am häufigsten angeführt. Gerade für diese Arten des Krüppeltums überwiegt im allgemeinen die Anteilsziffer für Sachsen die des Reichsdurchschnitts. In die Schwere der Gebrechen und ihren Einfluß auf das körperliche Wohlergehen gewährt diese Zusammenstellung noch keinen Einblick. Von den in Sachsen gezählten 9865 Krüppelkindern waren 5115 nach ärztlichem Urteil heimbedürftig, bei 1018 Kindern war der Wunsch nach Aufnahme in ein Krüppelheim ausgesprochen worden. Was den geistigen Zustand der Kinder anbelangt, so waren unter je 1000 Krüppelkindern geistig gesund im Königreich Sachsen 901,7 und im Deutschen Reich 907,1, schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig 80,1 bez. 86,2, geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen 18,2 bez. 6,7. Also neun Zehntel aller Krüppelkinder waren geistig gesund. Dem auffallend großen Anteil der böswilligen Kinder in Sachsen gegenüber dem Reichsdurchschnitt wird man keine besondere Bedeutung beilegen dürfen, da die Angaben hierüber der oft sehr verschiedenen subjektiven Auffassung der Zähler entspringen.

Von je 1000 Kindern mit krüppelhaften Gebrechen litten an

	im Königreich Sachsen	im Deutschen Reich
hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	146,2	121,9
Knochen- und Gelenktuberkulose	161,2	150,3
Fehlen eines Gliedes	8,4	14,8
darunter angeboren	2,9	6,1
erworben	5,5	8,7

1) Engelmann, a. a. O. S. 24. 2) Die Zahlen dieses Abschnittes sind sämtlich entnommen aus Biesalski, Umfang und Art des jugendlichen Krüppeltums und der Krüppelfürsorge in Deutschland. 1909.

	im Königreich Sachsen	im Deutschen Reich
Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)	29,9	50,7
darunter angeboren	13,5	22,6
erworben	16,4	28,1
Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	86,0	101,3
darunter angeboren	18,4	24,7
erworben	67,6	76,6
Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	131,0	111,7
darunter angeboren	118,8	95,8
erworben	12,2	15,9
überzähligen Fingern und Zehen	4,6	4,0
Verwachsung von Fingern und Zehen	8,7	8,8
hochgradiger starker Beugestellung von Fingern und Zehen	4,8	5,9
hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	5,9	6,4
Rachitis, rachitischem Zwergwuchs, hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	103,3	94,3
hochgradigem, bewegungshemmendem X- oder O-Bein	82,3	55,1
verkrüppeltem Fuß	44,1	62,0
Wasserkopf	9,0	10,8
progressiver Muskelatrophie	7,3	4,8
Muskelunruhe (Athetose, Tic)	6,3	5,1
angeborener Gliederstarre	4,6	9,0
Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	138,5	164,2
sonstigen krüppelhaften Gebrechen	17,1	18,9

Von je 1000 schulpflichtigen Kindern hatten Unterricht erhalten in Volksschulen im Königreich Sachsen 908,9 und im Deutschen Reich 880,5, in Schulen für Schwachbefähigte 19,9 bez. 13,5, überhaupt nicht 71,2 bez. 105,9. Der verhältnismäßigen Zahl der vollsinnigen Kinder entspricht also auch die Zahl derjenigen unter ihnen, die am regelmäßigen Volksschulunterricht teilzunehmen imstande sind. 63,1 Prozent aller Krüppelkinder in Sachsen und 67,4 Prozent im Deutschen Reich waren einem Heilverfahren unterzogen worden.

Von großer Wichtigkeit ist auch hier die Frage nach der erblichen Belastung. In dieser Hinsicht sind folgende Ergebnisse der Aufnahme bemerkenswert. Unter je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt im Königreich Sachsen 112,9 und im Deutschen Reich 96,3, darunter an dem gleichen Gebrechen 55,2 bez. 39,1, anderen Gebrechen 36,6 bez. 35,9, Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit 21,1 bez. 21,3. Demnach scheint in Sachsen die erbliche Belastung der Krüppelkinder etwas häufiger zu sein als nach dem Reichsdurchschnitt. Doch darf man auch diesen Angaben angesichts der Unvollständigkeit der ganzen Erhebung keine zu große Bedeutung beimessen.

Was die Altersgliederung der Krüppelkinder in Sachsen anbelangt, so nimmt bis zum 8. Lebensjahre die Zahl der Krüppelkinder mit jedem Altersjahre zu. Doch ist diese Zunahme zu einem großen Teil wohl nur eine scheinbare, da, wie schon erwähnt, die Ermittlung der Kinder in den jüngeren Lebensjahren nur unvollkommen gelang. Vom 8. bis zum 14. Lebensjahre schwankt die Zahl der Kinder nur wenig. Die geringe Zahl der 14 bis 15 Jahre alten Kinder beruht jedenfalls darauf, daß ein Teil der Kinder in diesem Alter der Schule bereits entwachsen war und somit nicht mitgezählt worden ist.

Der bei weitem größte Teil der Krüppelkinder, nämlich 92,1 Prozent (im Reichsdurchschnitt 91,9 Prozent) lebte bei den Eltern; 4,8 Prozent (im Reichsdurchschnitt 4,2 Prozent) hatten in anderen Familien und 3,1 (im Reichsdurchschnitt 3,9 Prozent) in Anstalten Unterkunft gefunden. Dem Religionsbekenntnis nach kamen auf je 10000 der Gesamtbevölkerung Krüppelkinder unter den Evangelischen 22,0, unter den Katholiken 14,0 und unter den Juden nur 3,4. Die geringe Häufigkeit des Krüppeltums unter den Israeliten ergab sich auch für das ganze Deutsche Reich und ist wohl auf deren im allgemeinen höhere Lebenshaltung zurückzuführen, die krüppelhafte Gebrechen sowohl seltener entstehen als auch vorhandene häufiger durch ärztliche Behandlung beheben läßt. Für die geringe Belastung der Katholiken in Sachsen mit Krüppelkindern läßt sich dagegen keine Erklärung finden. Vielleicht sind unter den 193 Fällen ohne genauere Angabe des Religionsbekenntnisses noch solche, die den Katholiken zugerechnet werden müssen.

Leider sind auch solche Fälle nicht selten, in denen das Krüppeltum mit noch anderen Gebrechen verbunden auftritt. Unter den gezählten Krüppelkindern Sachsens wiesen nicht weniger als 836 oder 8,5 Prozent noch andere schwere Erkrankungen auf. Darunter litten an Krämpfen 457, an Taubstummheit 23, an Blindheit 14, an Tuberkulose innerer Organe 45, an Blutarmut 34 und an sonstigen chronischen Krankheiten 263.

Wenngleich alle diese Zahlen nur einen Ausschnitt aus der Verbreitung des Krüppeltums in Sachsen veranschaulichen, so reden sie doch eine deutliche Sprache. Freilich sind nicht alle diese Krüppelkinder als gebrechlich im Sinne einer erheblichen Beschränkung der Leistungs- und Genußfähigkeit zu betrachten. Dennoch aber hat die Erhebung eine Fülle von Not und Elend aufgedeckt und der Fürsorge für das Krüppeltum einen nachhaltigen Anstoß gegeben.

B. Die Fürsorge für die Gebrechlichen.

Allgemeines.

Die Gebrechlichenfürsorge ist im wesentlichen erst ein Ergebnis der neueren Zeit. Früher bekümmerte man sich entweder überhaupt nicht um die Gebrechlichen oder man suchte sich ihrer auf bequeme Weise zu entledigen, wie bei den alten Indern und den Spartanern. Nur insofern als die Gebrechlichen infolge ihrer wirtschaftlichen Schwäche gleichzeitig der Armut preisgegeben waren, wandte sich ihnen die Mildtätigkeit der Volksgenossen zu, so schon bei den Juden und dann während des ganzen Mittelalters. Bei dieser Mildtätigkeit stand aber weniger das Interesse des Empfängers als vielmehr das des Gebers im Vordergrund. Daher kam es auch, daß bis in die jüngste Zeit hinein die Armen- und Krankenfürsorge der Planmäßigkeit entbehrte. Für die Stellung, die Staat und Gemeinden in früheren Zeiten den Gebrechlichen gegenüber einnahmen, spricht nichts so sehr wie die Tatsache, daß Geisteskranke noch bis zum Ende des 18. Jahrhunderts nicht selten an Ketten gelegt wurden, damit die Allgemeinheit vor ihnen gesichert bliebe. Erst seit Beginn des 19. Jahrhunderts bahnte sich ein Umschwung in der Fürsorge für die Gebrechlichen wie für Arme und Kranke überhaupt an. Zunächst freilich ging man noch in der Hauptsache nur von dem Gedanken aus, die Gebrechlichen vor Not und Mangel zu schützen und ihnen in zweckentsprechend eingerichteten Anstalten geeignete Pflege und womöglich auch Heilung zu verschaffen. Neuerdings aber geht man weiter und strebt mit allen Mitteln dahin, auch die Gebrechlichen durch Belehrung und Unterweisung zu tüchtigen und wirtschaftlich selbständigen Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen, die nicht von der Gnade ihrer Mitmenschen leben, sondern auf eigenen Füßen stehen und in der Erfüllung ihrer Pflichten und in der Teilnahme an den Kulturgütern ihr Leiden soweit möglich zu vergessen lernen.

(Fortsetzung des Textes S. 138.)

Übersicht 12.

Die Krüppelkinder im Königreich Sachsen nach der Erhebung vom Jahre 1906.

(Aus Biesalski, Umfang und Art des jugendlichen Krüppeltums und der Krüppelfürsorge in Deutschland. Hamburg und Leipzig 1909.)

Kreishauptmannschaft	Gesamtzahl der Krüppelkinder			Von den Krüppelkindern standen im … Lebensjahre															Religionsbekenntnis					Aufenthaltsort			Unterhalten von			
	m	w.	zus.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	evangelisch	katholisch	israelitisch	sonstiges	ohne Angabe	bei den Eltern	bei anderen Personen	in Anstalten	den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.	22	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
A. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.																														
Dresden . .	317	352	669	8	10	24	35	45	50	48	66	60	58	60	58	53	65	29	636	17	1	9	6	635	25	9	636	16	6	11
Leipzig . . .	292	425	717	4	7	15	24	32	31	51	61	79	64	71	61	93	87	37	676	9	1	24	7	687	27	3	690	10	8	9
Chemnitz . .	272	298	570	1	14	29	26	34	33	54	56	50	49	50	55	49	50	20	557	11	—	—	2	544	21	5	545	5	7	13
Zwickau . .	280	441	721	4	9	37	46	33	53	47	58	54	66	89	76	56	65	28	694	13	—	13	1	699	20	2	701	10	6	4
Bautzen . .	116	121	237	2	8	6	6	6	20	9	31	23	20	29	22	24	25	6	219	15	—	2	1	227	9	1	228	4	4	1
Kgr. Sachsen	1277	1637	2914	19	48	111	137	150	187	209	272	266	257	299	272	275	292	120	2782	65	2	48	17	2792	102	20	2800	45	31	38
B. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.																														
Dresden . .	293	253	546	5	1	7	12	19	16	27	47	47	56	60	67	75	61	46	525	12	—	7	2	502	26	18	502	11	10	23
Leipzig . . .	169	126	295	2	—	2	4	3	7	9	29	19	41	37	36	38	46	22	281	6	—	5	3	279	15	1	280	7	5	3
Chemnitz . .	241	216	457	4	4	6	9	14	12	23	40	35	38	31	60	70	71	40	442	9	—	1	5	437	18	2	430	12	2	13
Zwickau . .	222	198	420	2	6	2	8	6	16	22	27	22	31	55	51	68	65	39	412	7	—	—	1	399	21	—	400	9	6	5
Bautzen . .	72	46	118	—	—	1	1	1	1	10	19	12	8	9	18	12	14	12	98	19	—	1	—	113	4	1	114	2	—	2
Kgr. Sachsen	997	839	1836	13	11	18	34	43	52	91	162	135	174	192	232	263	257	159	1758	53	—	14	11	1730	84	22	1726	41	23	46
C. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.																														
Dresden . .	634	617	1251	9	21	49	76	122	119	115	113	118	84	90	79	108	74	74	1172	58	—	16	5	1091	52	108	1091	21	19	120
Leipzig . . .	477	437	914	5	7	24	30	53	56	86	90	89	110	94	92	71	62	45	885	17	2	5	5	796	65	53	787	18	18	91
Chemnitz . .	463	467	930	8	17	32	61	82	100	71	86	82	96	66	61	64	65	39	891	29	—	1	9	833	52	45	836	17	13	64
Zwickau . .	401	442	843	3	11	17	45	48	61	75	94	85	86	79	71	60	79	29	776	27	1	15	24	768	44	31	786	7	10	40
Bautzen . .	209	212	421	2	9	8	28	34	44	33	37	33	31	33	28	48	35	18	379	32	—	10	—	381	32	8	371	9	10	31
Kgr. Sachsen	2184	2175	4359	27	65	130	240	339	380	380	420	407	407	362	331	351	315	205	4103	163	3	47	43	3869	245	245	3871	72	70	346
D. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.																														
Dresden . .	83	59	142	1	—	1	7	5	6	16	10	13	12	11	15	24	13	8	132	9	—	—	1	129	4	9	125	1	1	15
Leipzig . . .	193	141	334	3	6	3	5	5	5	35	32	36	46	37	29	36	36	20	318	8	—	4	4	310	21	3	304	7	3	20
Chemnitz . .	54	63	117	1	1	2	3	4	3	9	12	6	13	12	12	11	12	16	111	4	—	—	2	103	7	7	99	4	—	14
Zwickau . .	55	52	107	—	1	2	1	4	4	6	13	11	7	7	10	17	14	10	97	8	—	1	1	102	4	1	101	1	1	4
Bautzen . .	14	6	20	1	1	1	1	—	1	1	2	1	1	1	3	3	2	1	18	2	—	—	—	20	—	—	20	—	—	—
Kgr. Sachsen	399	321	720	6	9	9	17	18	19	67	69	67	79	68	69	91	77	55	676	31	—	5	8	664	36	20	649	13	5	53
E. Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.																														
Dresden . .	5	11	16	—	—	—	—	—	2	1	1	2	2	4	—	3	—	1	16	—	—	—	—	15	1	—	15	—	1	—
Leipzig . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Chemnitz . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwickau . .	5	4	9	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	1	—	2	9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—
Bautzen . .	7	3	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	1	2	1	10	—	—	—	—	9	—	1	9	—	—	1
Kgr. Sachsen	17	19	36	—	—	—	—	—	3	2	2	5	3	9	—	5	3	4	36	—	—	—	—	33	1	2	33	—	1	2
F. Summe: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.																														
Dresden . .	1332	1292	2624	23	32	81	130	191	193	207	237	240	212	225	219	263	213	158	2481	96	1	32	14	2372	108	144	2369	49	37	169
Leipzig . . .	1131	1130	2261	14	20	44	63	93	99	181	212	223	261	239	218	238	232	124	2161	40	3	38	19	2072	128	61	2061	42	34	124
Chemnitz . .	1030	1044	2074	14	36	69	99	134	148	157	194	173	196	159	188	194	198	115	2001	53	—	2	18	1917	98	59	1910	38	22	104
Zwickau . .	963	1137	2100	9	27	58	100	91	135	150	193	174	190	232	208	202	223	108	1988	55	1	29	27	1977	89	34	1997	27	23	53
Bautzen . .	418	388	806	5	18	16	36	41	66	54	89	70	61	75	71	88	78	38	724	68	—	13	1	750	45	11	742	15	14	35
Kgr. Sachsen	4874	4991	9865	65	133	268	428	550	641	749	925	880	920	930	904	985	944	543	9355	312	5	114	79	9088	468	309	9079	171	130	485

Von den Krüppelkindern (Spalte 4) litten an

1 hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose: überhaupt	der Wirbelsäule	der oberen Extremität	der unteren Extremität	Kombination mehrerer und anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 und 43)	angeboren: Summe	obere Extremität	untere Extremität	Kombination mehrerer	erworben: Summe	obere Extremität	untere Extremität	Kombination mehrerer	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 und 53)	angeboren: Summe	Hand	Finger	Fuß	Kombination mehrerer	erworben: Summe	Hand	Finger	Fuß	Kombination mehrerer	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt (Spalte 59 und 63 und 67)	angeboren: Summe	obere Extremität	untere Extremität	Kombination mehrerer oder anderswo	durch Verletzung: Summe	obere Extremität	untere Extremität	Kombination mehrerer oder anderswo
32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65	66.
A. Orthopädisch, kranke behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.																																		
212	41	16	2	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	22	5	2	—	3	12	6	6	—
227	66	48	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	10	6	3	1
225	68	29	1	37	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	18	5	3	1	1	9	2	6	1
186	53	17	2	29	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	12	3	4	5	17	8	9	—
72	23	5	—	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	13	4	3	6	2	—	2	—
922	**251**	**115**	**6**	**120**	**10**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4**	**4**	—	**1**	**1**	**2**	—	—	—	—	—	**107**	**35**	**12**	**8**	**15**	**50**	**22**	**26**	**2**
B. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.																																		
21	219	13	21	177	8	7	2	2	—	—	5	1	4	—	46	12	3	9	—	—	34	—	33	1	—	110	15	12	3	—	74	50	22	2
1	105	2	12	90	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	4	—	4	—	—	31	—	31	—	—	87	7	5	2	—	73	46	27	—
56	216	8	13	188	7	5	2	2	—	—	3	—	3	—	27	11	1	7	1	2	16	—	14	1	1	93	10	8	2	—	75	50	25	—
15	162	11	8	134	9	2	—	—	—	—	2	—	2	—	37	13	3	4	2	4	24	—	22	2	—	109	12	7	2	3	90	58	31	1
4	24	1	2	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1	—	1	—	—	15	—	11	4	—	33	4	2	1	1	19	8	10	1
97	**726**	**35**	**56**	**610**	**25**	**14**	**4**	**4**	—	—	**10**	**1**	**9**	—	**161**	**41**	**7**	**25**	**3**	**6**	**120**	—	**111**	**8**	**1**	**432**	**48**	**34**	**10**	**4**	**331**	**212**	**115**	**4**
C. Therapie- und gewerbsunterrichtsbedürftige Krüppel.																																		
107	170	57	12	79	22	5	4	2	1	1	1	—	—	1	4	1	—	1	—	—	3	—	—	3	—	60	26	11	10	5	21	4	12	5
63	104	21	5	62	16	2	1	1	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	38	7	4	—	3	21	10	8	3
67	82	24	4	40	14	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	52	13	3	5	5	13	4	7	2
88	78	19	—	46	13	2	—	—	—	—	2	1	1	—	6	4	2	1	—	1	2	—	1	1	—	25	9	4	5	—	7	3	3	1
60	49	16	4	24	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	9	7	2	1	—	4	2	1	1	—	—	43	17	1	9	7	7	2	5	—
385	**483**	**137**	**25**	**251**	**70**	**11**	**6**	**4**	**1**	**1**	**5**	**1**	**3**	**1**	**23**	**15**	**5**	**3**	**2**	**5**	**8**	**1**	**2**	**5**	—	**218**	**72**	**23**	**29**	**20**	**69**	**23**	**35**	**11**
D. Gewerbeunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.																																		
5	16	3	4	7	2	10	3	2	1	—	7	2	5	—	19	11	3	6	1	1	8	1	3	3	1	13	6	5	1	—	3	2	1	—
4	75	5	10	50	10	23	8	7	1	—	15	7	8	—	49	38	14	19	1	4	11	—	6	4	1	51	12	4	4	4	26	13	11	2
20	23	1	—	17	5	12	1	1	—	—	11	5	5	1	13	10	5	2	—	3	3	1	2	—	—	11	4	3	1	—	5	1	4	—
9	13	3	—	8	2	11	5	5	—	—	6	4	2	—	13	7	1	4	—	2	6	—	4	2	—	14	5	1	3	1	6	5	1	—
—	2	1	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	13	7	1	6	—	—	6	—	6	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
38	**129**	**13**	**15**	**82**	**19**	**58**	**19**	**17**	**2**	—	**39**	**18**	**20**	**1**	**107**	**73**	**24**	**37**	**2**	**10**	**34**	**2**	**21**	**9**	**2**	**92**	**27**	**13**	**9**	**5**	**41**	**22**	**17**	**2**
E. Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen																																		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Summe: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.																																		
345	446	89	39	284	34	22	9	6	2	1	13	3	9	1	72	27	6	17	1	3	45	1	36	7	1	205	52	30	14	8	110	62	41	7
295	350	76	28	219	27	25	9	8	1	—	16	7	9	—	86	43	14	23	2	4	43	—	37	5	1	187	26	13	6	7	130	75	49	6
368	389	62	18	282	27	18	3	3	—	—	15	5	9	1	43	24	7	9	3	5	19	1	16	1	1	174	32	17	9	6	102	57	42	3
298	306	50	10	217	29	15	5	5	—	—	10	5	5	—	56	24	6	9	2	7	32	—	27	5	—	181	38	15	14	9	120	74	44	2
136	99	24	7	61	7	3	3	3	—	—	—	—	—	—	38	15	3	8	—	4	23	1	18	4	—	102	34	7	13	14	29	11	17	1
1442	**1590**	**301**	**102**	**1 063**	**124**	**83**	**29**	**25**	**3**	**1**	**54**	**20**	**32**	**2**	**295**	**133**	**36**	**66**	**8**	**23**	**162**	**3**	**134**	**22**	**3**	**849**	**182**	**82**	**56**	**44**	**491**	**279**	**193**	**19**

Noch Übersicht 12.

Kreishauptmannschaft	Von den Krüppelkindern (Spalte 4) litten an																													
	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles				6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken)											7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen			9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen			10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem, bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf
	durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)					angeboren					erworben																			
	Summe	obere Extremität	untere Extremität	Kombination mehrerer oder anderswo	überhaupt (Spalte 72 und 77)	Summe	Schulter	Hüfte	Knie	Kombination mehrerer oder anderswo	Summe	Schulter	Hüfte	Knie	Kombination mehrerer oder anderswo		überhaupt	angeboren	erworben	überhaupt	angeboren	erworben								
1.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79	80	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.
A. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.																														
Dresden	5	2	3	—	124	121	—	111	—	10	3	—	2	—	1	6	5	5	—	7	1	6	—	—	13	66	30	35	48	—
Leipzig	1	1	—	—	202	188	—	183	—	5	14	1	13	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	17	68	25	35	51	—
Chemnitz	4	—	3	1	140	131	1	126	—	4	9	—	8	—	1	7	5	5	—	7	3	4	1	—	5	19	11	5	44	—
Zwickau	4	1	3	—	218	204	—	191	—	13	14	1	13	—	—	2	6	5	1	11	4	7	3	—	6	63	42	30	45	1
Bautzen	8	—	8	—	46	37	—	37	—	—	9	—	9	—	—	—	2	2	—	1	1	—	1	—	10	10	11	10	14	—
Kgr. Sachsen	22	4	17	1	730	681	1	648	—	32	49	2	45	—	2	19	19	18	1	26	9	17	6	—	51	226	119	115	202	1
B. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.																														
Dresden	21	6	12	3	62	56	1	39	2	14	6	—	4	—	2	2	14	14	—	3	—	3	3	—	1	7	5	4	24	3
Leipzig	7	3	3	1	26	21	1	19	—	1	5	—	4	—	1	3	7	5	2	1	—	1	—	—	3	6	2	3	10	—
Chemnitz	8	2	6	—	33	28	—	22	—	6	5	—	3	1	1	—	5	5	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	12	3
Zwickau	7	1	6	—	44	39	1	32	—	6	5	—	2	2	1	4	7	7	—	3	1	2	1	—	5	4	3	2	15	3
Bautzen	10	—	10	—	13	7	—	7	—	—	6	1	4	—	1	2	4	4	—	2	—	2	—	—	3	5	3	1	5	—
Kgr. Sachsen	53	12	37	4	178	151	3	119	2	27	27	1	17	3	6	11	37	35	2	9	1	8	4	—	14	24	13	10	66	9
C. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.																														
Dresden	13	2	7	4	52	49	1	36	—	12	3	—	2	1	—	2	5	5	—	2	2	—	9	—	27	198	92	63	41	14
Leipzig	10	2	7	1	66	61	—	30	—	31	5	1	2	1	1	6	8	8	—	3	1	2	8	—	27	65	49	41	44	3
Chemnitz	26	3	19	4	49	40	1	36	—	3	9	—	8	—	1	1	3	3	—	3	3	—	5	5	16	132	125	83	30	7
Zwickau	9	—	7	2	145	134	1	121	—	12	11	—	11	—	—	5	7	7	—	—	—	—	6	2	45	66	61	19	24	2
Bautzen	19	1	17	1	39	32	3	27	1	1	7	—	7	—	—	—	1	1	—	2	2	—	4	2	24	16	10	10	21	6
Kgr. Sachsen	77	8	57	12	351	316	6	250	1	59	35	1	30	2	2	14	24	24	—	10	8	2	32	9	139	477	337	216	160	32
D. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.																														
Dresden	4	—	3	1	4	3	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	15	8	—	1	1	7
Leipzig	13	1	11	1	18	13	—	9	1	3	5	1	3	—	1	1	3	3	—	2	—	2	—	2	27	5	—	—	5	17
Chemnitz	2	—	2	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	2	—	—	—	12
Zwickau	3	1	1	1	8	6	—	6	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	8	4	—	—	1	7
Bautzen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kgr. Sachsen	24	4	17	3	32	23	—	19	1	3	9	1	6	—	2	1	6	4	2	2	—	2	1	3	67	19	—	1	7	43
E. Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.																														
Dresden	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	2
Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwickau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Bautzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kgr. Sachsen	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	4
F. Summe: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.																														
Dresden	43	10	25	8	243	230	2	190	2	36	13	—	8	1	4	10	25	24	1	12	3	9	14	—	57	279	128	103	114	26
Leipzig	31	7	21	3	312	283	1	241	1	40	29	3	22	1	3	14	19	17	2	6	1	5	9	2	74	144	76	79	110	20
Chemnitz	40	5	30	5	224	200	2	185	—	13	24	—	20	1	3	8	13	13	—	10	6	4	6	5	40	155	136	88	86	22
Zwickau	23	3	17	3	415	383	2	350	—	31	32	1	28	2	1	11	22	20	2	14	5	9	11	3	64	138	106	51	85	14
Bautzen	39	3	35	1	98	76	3	71	1	1	22	1	20	—	1	2	7	7	—	5	3	2	6	2	37	31	24	21	40	7
Kgr. Sachsen	176	28	128	20	1292	1172	10	1037	4	121	120	5	98	5	12	45	86	81	5	47	18	29	46	12	272	747	470	342	435	89

Von den Krüppelkindern (Spalte 4) litten an													Außer an den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an anderen Krankheiten oder Gebrechen							Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaft Gebrechen, Schwachsinn usw.				Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	Von den Kindern waren			Von den Kindern haben Unterricht erhalten			Aufnahme in ein Krüppelheim wurde gewünscht bei
18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelneurose (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	halbseitig	doppelseitig	nur der oberen Extremität	nur der unteren Extremität	Kombination mehrerer oder anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	angeboren	erworben	Kinder überhaupt	davon an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten		überhaupt	den gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Volksschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105	106.	107.	108.	109	110.	111.	112	113.	114.	115.	116	117	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124	125.	126.	127.	128	129.
A. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.																																
—	1	—	32	7	3	3	13	6	—	24	19	5	18	3	2	1	—	1	11	7	93	55	24	14	436	648	16	5	24	472	1	2
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	8	—	28	10	—	1	2	4	11	3	80	56	21	3	451	707	2	8	15	589	—	—
—	—	—	4	1	—	—	2	1	—	10	10	—	13	4	—	—	5	1	3	2	72	32	33	7	319	561	8	1	27	404	2	—
—	—	—	13	3	—	1	7	2	2	7	7	—	22	8	—	—	—	—	14	4	91	49	32	10	413	708	8	5	4	521	14	3
2	—	1	8	1	—	—	4	3	—	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	20	13	5	2	149	229	8	—	7	181	1	—
2	**1**	**1**	**58**	**13**	**3**	**4**	**26**	**12**	**2**	**52**	**47**	**5**	**84**	**28**	**2**	**2**	**7**	**6**	**39**	**16**	**356**	**205**	**115**	**36**	**1 768**	**2 853**	**42**	**19**	**77**	**2 167**	**18**	**5**
B. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.																																
—	—	—	11	3	1	—	5	2	—	4	3	1	21	6	—	1	—	—	14	—	46	20	22	4	404	535	8	3	10	476	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	6	3	—	—	—	—	3	1	19	9	9	1	231	291	—	4	3	273	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	9	2	—	—	—	2	5	2	47	23	20	4	299	448	8	1	8	397	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	11	2	—	—	—	—	9	1	36	12	13	11	315	403	11	6	3	373	4	—
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	3	—	1	7	6	1	—	101	116	2	—	1	113	—	—
—	**—**	**—**	**14**	**3**	**1**	**—**	**8**	**2**	**1**	**16**	**11**	**5**	**56**	**19**	**—**	**1**	**—**	**5**	**31**	**5**	**155**	**70**	**65**	**20**	**1 350**	**1 793**	**29**	**14**	**25**	**1 632**	**8**	**4**
C. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.																																
24	13	7	326	100	20	33	135	38	17	13	10	3	173	96	4	3	16	5	49	2	150	62	51	37	879	1 034	163	54	111	732	12	281
9	18	12	303	105	29	35	73	61	9	34	28	6	164	98	6	3	5	7	45	1	126	57	29	40	511	738	134	42	82	627	30	152
21	11	12	200	60	2	28	84	26	11	12	8	4	109	61	5	—	6	2	35	8	112	64	33	15	497	806	118	6	85	519	26	226
6	8	11	186	59	12	20	77	18	16	35	20	15	107	66	4	—	1	4	32	1	108	49	34	25	420	724	96	23	76	564	18	208
5	6	1	111	30	9	13	54	5	—	1	—	1	51	39	—	—	8	1	3	3	51	18	21	12	303	377	41	3	28	264	4	93
65	**56**	**43**	**1 126**	**354**	**72**	**129**	**423**	**148**	**53**	**95**	**66**	**29**	**604**	**360**	**19**	**6**	**36**	**19**	**164**	**15**	**547**	**250**	**168**	**129**	**2 610**	**3 679**	**552**	**128**	**382**	**2 706**	**90**	**960**
D. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.																																
1	1	—	37	13	—	6	16	2	1	2	2	—	15	5	1	1	—	1	7	—	18	6	7	5	94	118	23	1	6	111	5	1
1	1	—	46	14	—	12	17	3	1	3	2	1	27	11	—	2	—	2	12	1	25	9	8	8	230	266	57	11	6	271	30	8
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	2	2	—	14	7	—	—	2	1	4	1	10	3	3	4	59	84	33	—	10	89	4	12
2	1	—	3	—	1	—	2	—	3	6	3	3	16	10	—	1	—	—	5	—	9	2	4	3	67	82	22	3	13	72	10	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	8	19	1	—	—	15	—	1
4	**3**	**—**	**89**	**27**	**1**	**18**	**38**	**5**	**5**	**13**	**9**	**4**	**74**	**35**	**1**	**4**	**2**	**4**	**28**	**2**	**63**	**20**	**22**	**21**	**458**	**569**	**136**	**15**	**35**	**558**	**49**	**39**
E. Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.																																
—	—	—	8	3	2	—	3	—	1	—	—	—	8	6	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	15	1	13	2	12	2	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	9	—	8	1	6	2	—	3
—	—	1	6	2	1	—	2	1	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	6	4	—	2
1	**2**	**1**	**16**	**5**	**3**	**1**	**6**	**1**	**3**	**1**	**1**	**—**	**18**	**15**	**1**	**1**	**—**	**—**	**1**	**—**	**3**	**—**	**1**	**2**	**25**	**2**	**31**	**3**	**25**	**8**	**—**	**10**
F. Summe: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.																																
25	15	7	414	126	26	42	172	48	19	43	34	9	235	116	8	6	16	7	82	9	308	143	104	61	1 828	2 336	223	65	163	1 793	18	292
10	19	12	350	120	29	47	90	64	10	52	44	8	226	122	6	7	7	13	71	6	250	131	67	52	1 424	2 003	193	65	107	1 760	61	160
21	11	12	207	61	2	28	89	27	11	27	21	6	145	74	5	—	13	6	47	13	241	122	89	30	1 194	1 899	167	8	130	1 409	35	239
9	11	11	204	62	13	22	87	20	24	51	32	19	161	91	4	1	1	4	60	6	245	112	84	49	1 214	1 917	145	38	112	1 532	36	231
7	6	3	128	33	10	13	63	9	—	4	3	1	69	54	—	—	8	4	3	4	70	37	17	16	561	741	62	3	42	577	5	96
72	**62**	**45**	**1 303**	**402**	**80**	**152**	**501**	**168**	**64**	**177**	**134**	**43**	**836**	**457**	**23**	**14**	**45**	**34**	**263**	**38**	**1 114**	**545**	**361**	**208**	**6 221**	**8 896**	**790**	**179**	**554**	**7 071**	**155**	**1 018**

(Fortsetzung des Textes von S. 133.)

Es liegt auf der Hand, daß die Gebrechlichen, die nicht im Vollbesitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte sind, vor allen Dingen eines erhöhten rechtlichen Schutzes bedürfen. Nach geltendem Recht sind alle Menschen in gleichem Maße rechtsfähig. Doch ist die eigene Betätigung dieser Rechtsfähigkeit, d. h. die Vornahme rechtlich bedeutsamer Handlungen, die Geschäftsfähigkeit, in einzelnen, vom Gesetz ausdrücklich bestimmten Fällen beschränkt oder gänzlich aufgehoben. Als geschäftsunfähig gilt derjenige, welcher sich in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befindet, soweit nicht der Zustand seiner Natur nach ein vorübergehender ist; weiter ist vollkommen geschäftsunfähig der wegen Geisteskrankheit Entmündigte. Beschränkt geschäftsfähig sind die wegen Geistesschwäche entmündigten Personen. Die Beschränkung der Geschäftsfähigkeit äußert sich darin, daß die von solchen Personen abgegebenen oder entgegengenommenen Willenserklärungen nur insoweit rechtliche Gültigkeit haben, als diese Erklärungen ihnen lediglich einen rechtlichen Vorteil bringen. Soweit hiernach also Geisteskranke oder Geistesschwache selbst rechtlich bindende Willenserklärungen nicht abgeben können, bedarf es für sie der Bestellung eines gesetzlichen Vertreters. Was unter Geisteskrankheit und Geistesschwäche zu verstehen ist, wird vom Gesetz nicht ausdrücklich entschieden. Dies soll sich nach der Auffassung des praktischen Lebens richten. Im allgemeinen wird als Geisteskrankheit eine dauernde schwere Geistesstörung angesehen, während die Geistesschwäche lediglich in einer Herabsetzung der Geisteskraft besteht, die die Möglichkeit des folgerichtigen Denkens und Handelns nicht gänzlich ausschließt.

Ferner kann für einen Volljährigen, der nicht unter Vormundschaft steht, also nicht entmündigt worden ist, ein Pfleger für seine Person und sein Vermögen bestellt werden, wenn er infolge körperlicher Gebrechen, insbesondere infolge Blindheit, Taubheit oder Stummheit seine Angelegenheiten nicht zu besorgen vermag. Desgleichen kann in solchen Fällen ein Pfleger für einzelne Angelegenheiten oder für einen bestimmten Kreis von Angelegenheiten, die der Betreffende wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen nicht selbst zu besorgen vermag, bestellt werden. Doch ist in allen diesen Fällen die Einrichtung der Pflegschaft nur mit Einwilligung des Gebrechlichen selbst statthaft, es sei denn, daß eine Verständigung mit ihm nicht möglich ist.

Auch das Strafrecht hat den Gebrechlichen in gewisser Hinsicht eine besondere Stellung eingeräumt. So wird eine strafbare Handlung nicht als solche bewertet, falls der Täter zur Zeit der Begehung der Handlung sich in einem Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befand, durch welche seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen war. Desgleichen ist ein Taubstummer, der die zur Erkenntnis der Strafbarkeit einer von ihm begangenen Handlung erforderliche Einsicht nicht besaß, freizusprechen. Außerdem hat das Strafrecht geisteskranke Frauenspersonen dadurch besonders gegen Gefährdung zu schützen versucht, daß der Mißbrauch einer geisteskranken Frauensperson zum außerehelichen Beischlaf als ein besonders schweres Verbrechen bestraft wird.

Auch die Schul- und Armengesetzgebung hat in vielfacher Hinsicht auf die Gebrechlichen Rücksicht nehmen müssen, damit den jugendlichen Gebrechlichen ein ihrem körperlichen und geistigen Zustand entsprechender Unterricht, bedürftigen Gebrechlichen Pflege und Unterstützung gesichert werde. Doch reichen derartige allgemeine gesetzlichen Bestimmungen nicht aus, den Gebrechlichen die ihnen nötige Fürsorge zu verschaffen. Dazu bedarf es einer Reihe besonderer Einrichtungen, die im folgenden, soweit sie für Sachsen Geltung haben, kurz geschildert werden mögen.

1. Die Fürsorge für die Blinden.

Die ersten Bestrebungen auf dem Gebiete der Blindenfürsorge gingen von der privaten Wohltätigkeit aus. So wurde auch die sächsische Landesblindenanstalt im Jahre 1809 in Dresden als Privatanstalt gegründet und erst im Jahre 1830 vom Staat übernommen. Die Anstalt wurde im Jahre 1905 von Dresden nach Chemnitz verlegt und bildet hier nunmehr einen Teil der Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige in Chemnitz-Altendorf. Die Anstalt dient in der Hauptsache der Erziehung und Vorbildung blinder Kinder, deren Aufnahme im allgemeinen erst vom 6. Lebensjahre ab erfolgt. Die Zöglinge erhalten in der Anstalt sowohl eine allgemeine Schulbildung wie auch eine besondere Berufsausbildung. Diesem Zweck dienen eine Schule, eine Fortbildungsschule und verschiedene gewerbliche Unterrichtsabteilungen. Die Schule umfaßt 8 aufsteigende Klassen für geistig normal beanlagte Zöglinge und 3 Hilfsklassen für schwach befähigte blinde Kinder. Der Unterricht vermittelt die elementare Bildung; besondere Bedeutung wird dem Handfertigkeitsunterricht beigelegt. Auch Turn- und Gesangunterricht sowie Unterweisung im Klavierspiel und im Spielen von Orchesterinstrumenten für musikalisch hervorragende Zöglinge stehen auf dem Lehrplan der Schule. Nach dem Ergebnis der Erhebungen über die Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen besuchten[1])

Zählungsjahr	den Schulunterricht		den Fortbildungsunterricht		Zählungsjahr	den Schulunterricht		den Fortbildungsunterricht	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1884	63	40	11	9	1904	65	45	7	6
1889	64	42	11	2	1908	65	41	16	16
1894	50	42	21	15	1911	53	45	33	14
1899	56	42	15	8					

Auch beim Fortbildungsunterricht wird schwach beanlagten Zöglingen besondere Berücksichtigung durch Unterweisung in Nebenklassen zuteil. Für die erwachsenen blinden Zöglinge sind 5 gewerbliche Unterrichtsabteilungen eingerichtet, nämlich: 1. Korbmacherei und -flechterei, eingerichtet im Jahre 1821; 2. Seilerei, eingerichtet 1832; 3. Klavierstimmen, eingerichtet 1882; 4. Weibliche Handarbeiten und Flechterei, eingerichtet 1809; 5. Bürstenmacherei, eingerichtet 1880. Die Abteilungen 1 bis 3 sind für männliche und die Abteilungen 4 und 5 für weibliche Zöglinge bestimmt. Die Teilnehmerzahl stellte sich in den einzelnen Gruppen folgendermaßen.

	1894	1899	1904	1908	1911
1. Korbmacherei und -flechterei	55	51	57	60	61
2. Seilerei	6	7	2	1	1
3. Klavierstimmen	4	3	4	6	7
4. Weibliche Handarbeiten . .	1	1	1	11	16
5. Bürstenmacherei	35	40	38	39	30

Der Unterricht in der Schule, der Fortbildungsschule und den gewerblichen Unterrichtsabteilungen wurde (1911) erteilt von 1 Schuldirektor, 4 Oberlehrern, 4 Lehrern, 1 Oberlehrerin, 1 Turn- und Handarbeitslehrerin, 1 Musiklehrer, 1 Gesangslehrer, 4 Pflegern, 5 Pflegerinnen, von denen 4 kindergärtnerisch vorgebildet sind, 5 Werkmeistern und 3 Werkgehilfen.

Das für die Zöglinge zu entrichtende Verpflegsgeld beträgt zurzeit 1,25 Mark für den Tag, für die Ortsarmenverbände im Königreich Sachsen 0,50 Mark, für den Landarmenverband des Königreichs Sachsen 1,25 Mark, für nichtsächsische Armenver-

1) Diese und die folgenden Zahlen sind entnommen aus dem 6. Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen.

bände 2 Mark und für nichtsächsische Zöglinge 3 Mark für den Tag. Durch einen Unterstützungsfonds ist die Anstalt ferner in die Lage versetzt, auch für entlassene Blinde, soweit sie würdig und bedürftig sind, Fürsorge zu tragen und sie in ihrer Tätigkeit zu erhalten. Der Anstalt sind weiter angegliedert ein Arbeitsheim für blinde Mädchen, ein Gesellenheim für blinde Korbmacher und eine Werkstätte für blinde Seiler, sämtlich in Chemnitz, ferner eine Werkstätte für blinde Korbmacher in Dresden und ein Asyl für ältere beschränkt erwerbsfähige Blinde in Königswartha.

Neben dieser dem Königlichen Ministerium des Innern unterstehenden Landesblindenanstalt besteht als zweite öffentliche Blindenanstalt in Sachsen noch die im Jahre 1865 als Privatanstalt begründete und 1869 mit der Mendeschen Blindenstiftung vereinigte städtische Bienersche Blindenanstalt in Leipzig. Diese wird unter der Verwaltung des Stadtrates aus der Dr. Bienerschen Blindenstiftung unterhalten und ist zunächst für Blinde Leipzigs bestimmt. An dieser Anstalt wirken 5 Lehrkräfte in 2 gemischten Schulklassen, 1 Vorschul- oder Kindergartenabteilung und 1 Fortbildungsschulabteilung. Im Jahre 1911 wohnten in der Anstalt 10 Knaben und 8 Mädchen; außerdem wurden 4 Schulkinder als Tagesschüler unterrichtet. Der jährliche Verpflegsbeitrag beträgt 100 bis 200 Mark, das Schulgeld für nicht in der Anstalt wohnende Zöglinge 36 Mark jährlich. In einer mit der Anstalt verbundenen Beschäftigungsabteilung für Erwachsene waren 1911 9 Blinde als Rohrstuhlflechter und Bürstenmacher tätig. Ferner ist der Anstalt ein Heim für blinde Mädchen angegliedert, die in der Anstalt mitarbeiten und beköstigt werden.

Ein im Jahre 1908 in Grimma errichtetes Blindenerholungsheim bietet Blinden während der Sommerzeit eine dreiwöchige Erholung. Es wird aus Jahresbeiträgen, Stiftungen und Verpflegsgeldern (1,50 und 2,50 Mark für den Tag) unterhalten.

2. Fürsorge für die Taubstummen.

Sachsen darf sich rühmen, die älteste Taubstummenanstalt Deutschlands zu besitzen, nämlich das im Jahre 1768 von Heinicke in Eppendorf bei Hamburg errichtete und im Jahre 1778 auf Veranlassung des Kurfürsten Friedrich August von Sachsen nach Leipzig verlegte „Institut für Stumme und andere mit Sprachgebrechen behaftete Personen". Neben diesem ist dann im Jahre 1838 die 1828 ebenfalls als Privatanstalt begründete Taubstummenanstalt zu Dresden vom Staat übernommen worden. Beide Landesanstalten unterstehen dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und werden aus Staatsmitteln unterhalten. Die Dresdner Taubstummenanstalt ist in eine Haupt- und Zweiganstalt und eine Vorschule gegliedert. Die Aufnahme der Zöglinge erfolgt in Dresden und Leipzig nach erfülltem 7., in die Vorschule in Dresden nach erfülltem 6. Lebensjahre. Aufgenommen werden solche Kinder, die, taubstumm, später ertaubt oder hochgradig schwerhörig, mit Erfolg am Unterricht der Volksschule nicht teilnehmen können. Die Zöglinge erhalten in der Anstalt Wohnung und Beköstigung, daneben werden am Ort wohnende Kinder als Tagesschüler aufgenommen.

Die Dresdner Anstalt ist in 8 Klassenstufen mit 29 Unterrichtsklassen, darunter 18 Parallelklassen, 1 Vorschulklasse und 2 Sonderklassen für schwerhörige Kinder eingeteilt, die Leipziger Anstalt ebenfalls in 8 Klassenstufen mit 19 Klassen, darunter 11 Parallelklassen. Die Schulzeit beträgt 8 Jahre. Die Zahl der Lehrerstellen belief sich 1911 für beide Anstalten zusammen auf insgesamt 64, darunter 2 Direktorstellen, 36 ständige Lehrerstellen, 14 Hilfslehrerstellen, 10 Stellen für Handarbeitslehrerinnen und 2 für Kindergärtnerinnen. Außerdem wirken am Unterricht noch 3 Werkmeister und 1 Zeichenlehrer, in Leipzig außerdem 1 Vikar mit.

Am 1. Juni 1911 wurden in beiden Anstalten zusammen 500 Zöglinge unterrichtet, darunter 275 Knaben und 225 Mädchen. 46 Knaben und 42 Mädchen nahmen als Tagesschüler am Unterricht teil. In früheren Jahren betrug die Zahl der Schüler beider Anstalten 1810: 20, 1840: 104, 1860: 187, 1880: 374, und 1900: 369.

Für die Fortbildung der entlassenen Zöglinge hat die Stadt Leipzig eine Fortbildungsschule eingerichtet. Der Dresdner Anstalt ist ein Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen angegliedert, in dem über 14 Jahre alte und im Königreich Sachsen unterstützungsberechtigte Mädchen Wohnung, Beköstigung und Verpflegung erhalten. Das Asyl untersteht ebenfalls dem Kultusministerium und wird von dem Direktor der Dresdner Taubstummenanstalt verwaltet.

Im Jahre 1913 wurde durch den Sächsischen Taubstummenverband zu Leipzig ein Heim für alte und gebrechliche Taubstumme und Taubstummblinde in Zwickau errichtet. Das Heim ist zunächst für 40 Insassen berechnet; bis Ende 1914 waren bereits 21, darunter 8 Taubstummblinde aufgenommen. Der Fürsorgeverein für Taubstumme im Königreich Sachsen (E. V.) mit dem Sitz in Dresden bezweckt die Fürsorge für Taubstumme in sittlicher, geistiger und wirtschaftlicher Hinsicht. Die erforderlichen Mittel fließen ihm in der Hauptsache aus Beiträgen von politischen und kirchlichen Gemeinden zu. An Arme, Kranke und Erwerbsunfähige gewährt der Verein Unterstützungen; auch einen Arbeitsnachweis für Taubstumme hat er ins Leben gerufen. Für die Ausbildung von taubstummen Lehrlingen gewährt der sächsische Staat Handwerksmeistern auf Ansuchen Prämien von 150 bis 200 Mark.

Die öffentliche Fürsorge für Taubstumme hat gegenwärtig in Sachsen also einen erfreulich hohen Stand erreicht. Aber auch zur Selbsthilfe haben sich die Taubstummen mit Erfolg verbunden. Ein im Jahre 1904 in Dresden gegründeter Unterstützungsverein „Hephata" gewährt seinen Mitgliedern Unterstützungen. Der Allgemeine Taubstummenverein zu Leipzig stellt eine Altersrentenversicherung dar. Auch zu einem Taubstummenturnverein haben sich die Taubstummen Leipzigs zusammengefunden.

3. Die Fürsorge für die Geisteskranken.

Während die Anstalten für Blinde und Taubstumme fast ausschließlich der Unterrichtung und Erziehung blinder und taubstummer Kinder zu dienen bestimmt sind, handelt es sich für die Geisteskranken darum, für sie einen geeigneten Aufenthaltsort zur Pflege und Verwahrung zu beschaffen. Die erste Anstalt für Geisteskranke in Sachsen, die gleichzeitig die erste Musteranstalt in Deutschland wurde, ist die im Jahre 1811 errichtete Anstalt Sonnenstein. Im Jahre 1829 wurde dann weiter in einem nicht mehr benutzten kurfürstlichen Schlosse die Irrenpflegeanstalt zu Colditz eingerichtet. Die weiblichen Insassen dieser Anstalt wurden 1851 in die neuerbaute Hubertusburger Anstalt übergeführt, der im Jahre 1869 eine Irrenkolonie in dem benachbarten Dorfe Reckwitz angegliedert wurde. Im Anschluß an die seit 1851 nur Männern zum Aufenthalt dienende Anstalt zu Colditz wurde im Jahre 1868 in dem nahen Dorfe Zschadraß ein Irrenkolonie mit landwirtschaftlichem Betrieb eingerichtet, die später in den Jahren 1892—93 zu einer selbständigen Anstalt ausgebaut wurde. Im Jahre 1874 erfolgte dann die Eröffnung der Irren- und Siechenanstalt Hochweitzschen zur Entlastung der Anstalten zu Colditz und Hubertusburg. Eine Landesanstalt für schwachsinnige und epileptische Mädchen besteht seit 1889 in Nossen und eine solche für schwachsinnige Knaben seit demselben Jahre

in Großhennersdorf. Als erste Sonderanstalt für Epileptische in Deutschland wurde diejenige in Hochweitzschen im Jahre 1892 eröffnet; sie nimmt Kranke beider Geschlechter auf. Es folgte weiter im Jahre 1893 die Anstalt Untergöltzsch für männliche und weibliche Geisteskranke mit einer besonderen Abteilung für Pensionäre, die 1902 eröffnete Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Großschweidnitz und 1912 endlich diejenige in Arnsdorf. Die städtische Heilanstalt Dösen bei Leipzig wurde 1913 vom Staat übernommen. Die beiden Anstalten für schwachsinnige Kinder in Nossen und Großhennersdorf wurden im Jahre 1905 nach Chemnitz-Altendorf verlegt und als Landeserziehungsanstalt mit der Landesanstalt für blinde Kinder vereinigt. Für geisteskranke Sträflinge und solche Geisteskranke, die wegen ihres früheren Lebenswandels nicht mit unbescholtenen Kranken zusammen verpflegt werden können, ist seit 1875 eine besondere Abteilung im Zuchthaus zu Waldheim sowie eine Abteilung für Geisteskranke in Bautzen, desgleichen für weibliche Personen eine solche in Hubertusburg eingerichtet.

Gegenwärtig dient die Landespflegeanstalt Arnsdorf hauptsächlich zur Aufnahme von chronisch lärm- und tobsüchtigen Kranken, von selbstmord- und selbstbeschädigungssüchtigen und daher überwachungsbedürftigen Kranken, von Kranken, die mit Jugendirrsinn, Neigung zu impulsiven, verkehrten, bedenklichen Handlungen behaftet sind, sowie ferner von Kranken, die aus anderen Gründen einer besonders sorgfältigen Überwachung bedürfen. Erziehungsfähige geistesschwache Kinder werden in der Landeserziehungsanstalt Chemnitz-Altendorf untergebracht, während für blöde, sieche und geisteskranke Kinder die Pflegeanstalt Großhennersdorf, eröffnet am 1. Oktober 1911, bestimmt ist.

Sämtliche Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke und Schwachsinnige unterstehen der Aufsicht und Verwaltung des Königlichen Ministeriums des Innern. Die Verpflegung in den Anstalten erfolgt in 3 Klassen; in der ersten Klasse ist ein Tagegeld von 4 Mark, in der zweiten ein solches von 2,50 Mark und in der dritten ein solches von 1,25 Mark, das in besonderen Fällen bis auf 0,50 Mark ermäßigt werden kann, zu entrichten. In den besonderen Pensionsabteilungen in Sonnenstein und Untergöltzsch beträgt der Verpflegsatz 6,60 Mark für sächsische und 8 Mark für nichtsächsische Staatsangehörige. Über den derzeitigen Insassenbestand der sächsischen Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke gibt folgende dem „Dresdner Journal" entnommene Zusammenstellung Auskunft.

Anstalten	Zahl der Insassen am Schluß des 3. Vierteljahres 1915		
	m.	w.	zus.
A. Heil- und Pflegeanstalten			
I. Für Epileptische			
Hochweitzschen	360	429	789
II. Für Geisteskranke			
Sonnenstein	314	406	720
Untergöltzsch	287	360	647
Zschadraß	428	527	955
Großschweidnitz	353	438	791
Hubertusburg	502	789	1291
Großhennersdorf	104	85	189
Arnsdorf	398	442	840
Dösen	588	667	1255
Colditz	472	72	544
Waldheim	263	108	371
Bautzen	88	—	88
B. Erziehungsanstalt Chemnitz-Altendorf			
I. für Blinde	133	100	233
II. für schwachsinnige Kinder	350	243	593

Über die Gesamtzahl der Irrenanstalten und ihre Leistungen ausschließlich der Privatanstalten mit weniger als 11 Betten entnehmen wir dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen Jahrg. 1914/15 S. 57 folgende Übersicht.

Jahr	Anstalten	Betten	Verpflegte	Verpflegtage
1908	23	9 004	14 284	3 152 967
1909	23	9 147	14 901	3 275 625
1910	23	9 444	14 542	3 339 073
1911	25	9 784	15 208	3 423 477
1912	27	10 804	16 378	3 585 817
1913	29	11 896	16 888	3 733 892

Die Fürsorge für die Geisteskranken hat in Sachsen durch das Gesetz vom 12. November 1912 über die Anstaltspflege von Geisteskranken eine neue gesetzliche Grundlage erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die staatlichen Anstalten in der Hauptsache bestimmt für heilbare oder einer wesentlichen Besserung fähige Geisteskranke sowie für unheilbar oder minder besserungsfähige Kranke, die sich selbst oder anderen gefährlich wurden. Alle übrigen Geisteskranken, also die unheilbaren ungefährlichen, blieben den Gemeinden zur eigenen Versorgung überlassen, so daß diese vielfach in kleineren Krankenhäusern oder Bezirksanstalten untergebracht werden mußten, in denen es ihnen nicht selten an jeder sachgemäßen Pflege und Behandlung fehlte. Auch waren in der Regel die Landesanstalten dermaßen überfüllt, daß häufig Kranke, deren Unterbringung in staatlichen Anstalten wünschenswert und zulässig war, wegen Platzmangel nicht aufgenommen werden konnten. Das neue Gesetz schuf hierin nun insofern eine wesentliche Änderung, als nunmehr grundsätzlich alle Geisteskranken in die Landesanstalten aufgenommen werden, die überhaupt der Behandlung in einer Irrenanstalt bedürfen. Dadurch ist vor allen Dingen erreicht, daß auch frische Fälle von Geisteskrankheit unmittelbar einer geordneten und sachgemäßen Behandlung zugeführt werden können. Die Durchführung des Gesetzes machte bedeutende Erweiterungen der bestehenden Anstalten zur Aufnahme von Geisteskranken notwendig. Auch gingen die städtischen Anstalten in den Besitz des Staates über. In dem Gesetz sind dann weiter auch die formellen Voraussetzungen der Aufnahme festgesetzt. Diese kann sowohl auf Antrag der Ortsarmenverbände und der Gemeinden als auch auf Antrag von Privatpersonen erfolgen. Auch durch Schaffung dieses Irrengesetzes ist Sachsen den übrigen Bundesstaaten vorbildlich vorangegangen.

4. Die Krüppelfürsorge.

Durch die oben besprochene Erhebung über das jugendliche Krüppeltum ist in Sachsen wie im ganzen Deutschen Reich die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf diesen Zweig der öffentlichen Fürsorge gelenkt worden, und eine ganze Reihe von Maßnahmen waren die unmittelbare Folge dieses verdienstvollen Unternehmens. Doch auch vorher schon konnte Sachsen auf eine beachtenswerte Tätigkeit auf diesem Gebiete hinweisen. Das im Jahre 1896 gegründete Sächsische Krüppelheim (Königin Carolastiftung) in Dresden-Trachenberge gewährt Krüppelkindern aus dem ganzen Lande im Alter von 6—14 Jahren Erziehung, Unterricht und ärztliche Behandlung. Die im Jahre 1882 errichtete Anstalt Bethesda in Niederlößnitz nimmt Krüppel jeden Alters auf, die erwerbsunfähig sind und der Anstaltspflege bedürfen. Vom Verein zur Fürsorge für bildungsfähige Krüppel aus den Regierungsbezirken Zwickau und Chemnitz wurde im Jahre 1904 das Krüppelheim Zwickau-Marienthal eingerichtet; dieses ist gegenwärtig das größte unter den sächsischen Krüppelheimen; es beherbergte im Jahre 1912 105 männliche und 86 weibliche Kranke. Je eine Beratungsstelle desselben Vereins befindet sich in Zwickau und in Bad Elster. Der Verein Krüppelhilfe in Dresden unterhält eine Poliklinik in Dresden seit 1909 für Kranke aus den Bezirken Dresden und Bautzen; hier wird den Kranken ärztliche Hilfe, gewerblicher Unterricht und Nach-

weis von Beschäftigungsmöglichkeiten gewährt. Ferner sind von diesem Verein Beratungsstellen im Stadtkrankenhause zu Freiberg und im Rathaus zu Meißen eingerichtet. Die Errichtung einer eigenen Krüppelheilanstalt ist bereits in Aussicht genommen. Die Kinderheilanstalt Kinderkrankenhaus und Kinderpolikliniken zu Dresden-A. dient zur Aufnahme verkrüppelter Kinder aus den Bezirken Dresden und Bautzen. Das Leipziger Heim für gebrechliche Kinder, begründet im Jahre 1909, gewährt hilfsbedürftigen Kindern aus der Stadt und der Kreishauptmannschaft Leipzig Aufnahme; in ihm waren im Jahre 1912 131 Kinder untergebracht. Auch die orthopädische Universitätspoliklinik in Leipzig bietet Krüppeln ärztliche Behandlung und kostenfreie Beratung. Ein Krüppelheim soll demnächst in Leipzig-Probstheida errichtet werden.

Den Mittelpunkt der Krüppelfürsorge in Sachsen bildet der vom Königlichen Ministerium des Innern eingesetzte Landesausschuß für Krüppelfürsorge im Königreich Sachsen. Dieser unterhält u. a. ein Verzeichnis der für die Krüppelfürsorge in Sachsen bestehenden Anstalten und Beratungsstellen. Die Krüppelfürsorge verdient nicht nur vom allgemein menschenfreundlichen Standpunkt aus Beachtung, sondern hat auch eine große volkswirtschaftliche Bedeutung, indem sie durch Ausbildung der Betätigungsmöglichkeiten der Krüppel diese zum eigenen Erwerb befähigt und dadurch die Armenlasten dauernd herabmindert. Daneben muß die Krüppelfürsorge ihr Hauptaugenmerk darauf richten, die Gebrechlichen möglichst früh der ärztlichen Behandlung zuzuführen, damit, wenn möglich, eine Heilung erzielt oder doch eine Verschlimmerung des Übels verhindert werde. Zu diesem Zweck bedarf es der tätigen Mitwirkung der Schule und der Lehrerschaft und auch einer umfassenden Aufklärung der Eltern. Die Aufnahme in ein Krüppelheim empfiehlt sich dann, wenn unter Berücksichtigung der Schwere des Gebrechens, der sonstigen Krankheiten, der Lebenshaltung der Familie und anderer besonderer Verhältnisse anzunehmen ist, daß den Gebrechlichen in einer Anstalt bessere Pflege und Behandlung zuteil wird und auch ihre Erwerbsfähigkeit wesentlich erhöht werden kann. Gegenwärtig ist der Ausbau der Krüppelfürsorge in Sachsen noch nicht zum Abschluß gelangt; doch sind besonders auf diesem Gebiet der Gebrechlichenfürsorge für die Zukunft noch reiche Erfolge zu erwarten.[1])

5. Schluß.

Die vorstehende kurze Betrachtung des Umfangs der Gebrechlichkeit im Königreich Sachsen und ihrer Entwicklung ließ manche bemerkenswerte Einzelheiten erkennen. Doch würden bei weiterer Ausgestaltung der Gebrechlichenstatistik deren Ergebnisse von ungleich größerer Bedeutung für die Erkenntnis der Ursachen werden können. Dies setzt allerdings, wie eingangs ausgeführt, eine Nachprüfung und Vervollständigung der bei den allgemeinen Volkszählungen ermittelten Angaben voraus. Insbesondere würde Gewicht darauf zu legen sein, die verschiedenen Arten und Grade der Gebrechenszustände genauer zu erfassen, um beurteilen zu können, in welchem Umfang durch ärztliche Behandlung und vor allem durch entsprechende Vorbeugungsmaßnahmen die Verbreitung der Gebrechlichkeit künftighin eingedämmt werden könnte. Zweifellos wird bei dem anhaltenden Fortschritt der ärztlichen Kunst und der Hygiene der erfreuliche Rückgang der Blindheit und Taubstummheit, wie er bereits im Lauf der letztvergangenen Jahrzehnte zu beobachten war, noch weiter gesteigert werden können. Ob allerdings in gleicher Weise auch eine Verminderung der Zahl der Geisteskranken für die nächste Zukunft zu erwarten sein wird, erscheint zweifelhaft, um so mehr, als die ärztliche Praxis und Wissenschaft mehr und mehr dazu neigen, geistige Störungszustände als pathologisch anzusehen, denen man bisher nicht die gleiche Bedeutung zuerkannt hat. Um so notwendiger erscheint daher eine möglichst eingehende Feststellung der verschiedenen Arten und Grade der Krankheiten. Ferner würde es vor allen Dingen wünschenswert sein, bei der nächsten Erhebung über die Gebrechlichen diejenigen gesondert zu erfassen, die ihr Leiden dem gegenwärtigen Kriege verdanken. Denn sonst würde die Beobachtung der normalen Entwicklung der Gebrechlichkeit auf Jahrzehnte hinaus unmöglich sein.

Die Fürsorge für diese kriegsbeschädigten Gebrechlichen wird insbesondere auch für die allgemeine Gebrechlichenfürsorge den Beginn eines neuen Entwicklungsabschnittes bedeuten. Die Zahl der Kriegsblinden, der Kriegstauben und der Kriegskrüppel wird aller Voraussicht nach sehr groß sein, und schon jetzt rüstet man sich allenthalben, das harte Los dieser Kriegsverletzten nach Möglichkeit zu erleichtern. Dabei wird es sich, ebenso wie in der allgemeinen Gebrechlichenfürsorge, in erster Linie darum handeln, den Kriegsbeschädigten Gelegenheit zu bieten, sich in entsprechender Weise zu betätigen, um sie so der Volkswirtschaft zu erhalten und sie selbst vor Untätigkeit und deren Folgen zu bewahren. Dazu gehört einmal, daß ihnen für die verstümmelten Gliedmaßen, Hände, Arme, Füße, Ersatzglieder gegeben werden. Auf diesem Gebiete sind schon bislang erfreuliche Erfolge erzielt worden, und die Fälle, in denen Personen, die wichtiger Gliedmaßen beraubt sind, trotzdem ihrem früheren oder einem neuen Beruf ohne große Beschwerde nachgehen, häufen sich von Tag zu Tag. Hierbei aber wird es wesentlich darauf ankommen, für die Kriegsbeschädigten die ihren Fähigkeiten und Betätigungsmöglichkeiten entsprechende Arbeitsgelegenheit zu verschaffen. Dieser Aufgabe hat sich in Sachsen vor allem die am 11. Juni 1915 begründete Stiftung „Heimatdank" gewidmet. Sie bezweckt, in Sachsen die reichsgesetzliche Versorgung der Kriegsbeschädigten durch soziale Fürsorge zu ergänzen. Sie will den Kriegsbeschädigten durch Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Auskunft über Versorgungsansprüche und sonstige Unterstützungen, nötigenfalls auch durch Unterbringung in Heimen und Familien dienen, den Kriegerwitwen Förderung ihres Erwerbs und sonstige Hilfe bringen, sich der Kriegswaisen bei ihrer Erziehung und Ausbildung sowie bei ihrem Eintritt in das gewerbliche Leben annehmen. Alle diese durch die Fürsorge für die Kriegsbeschädigten hervorgerufenen Einrichtungen und Maßnahmen werden aber notwendig auch der allgemeinen Gebrechlichenfürsorge zugute kommen.

1) Über den neueren Stand der Krüppelfürsorge vgl. Anlage VIII zum Entwurf eines Gesetzes über die Wohlfahrtspflege in Sachsen (Dekret Nr. 15 vom 4. Januar 1918, S. 145 flg.).

Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in den Jahren 1913—1917.

Von Regierungsrat Dr. **Arno Pfütze,**
Mitglied des Statistischen Landesamtes.

A. Allgemeines.

Entsprechend der großen Bedeutung, die das Genossenschaftswesen im deutschen Wirtschaftsleben einnimmt, ist im Deutschen Reiche auch schon verhältnismäßig frühe besondere Sorgfalt der Pflege der Genossenschaftsstatistik gewidmet worden. Bis vor einer Reihe von Jahren sind es jedoch nur die großen Genossenschaftsverbände gewesen, die genaue und fortlaufende Erhebungen über die ihnen angeschlossenen Vereinigungen veranstaltet haben. Da die Geschichte dieser Verbände im wesentlichen auch die Geschichte der Genossenschaftsbewegung überhaupt ist, so gewährt das von ihnen veröffentlichte reichhaltige Zahlenmaterial auch wichtige Einblicke in die Entwicklung und Bedeutung des gesamten Genossenschaftswesens. Mit der Aufstellung des „Genossenschaftskatasters für das Deutsche Reich" nach dem Stande vom 1. Januar 1913 sind dann aber auch regelmäßige, auf einheitlicher Erhebungsgrundlage beruhende amtliche statistische Aufnahmen über die im Deutschen Reiche in das Genossenschaftsregister eingetragenen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften eingeführt worden. Diese amtliche Statistik gewinnt nicht, wie das seitens der Genossenschaftsverbände geschieht, ihren Stoff durch unmittelbare Befragungen der Genossenschaften, sondern sie stützt sich auf die Nachweisungen, die nach dem Gesetze über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889 bei den Registerbehörden zu führen sind, also hauptsächlich auf das Genossenschaftsregister nebst Genossenschaftsstatuten und auf die „Listen der Genossen" (§ 11 des Gesetzes).

Für das Königreich Sachsen ist die Durchführung der Genossenschaftsstatistik durch die Geschäftsordnung für die Königlich Sächsischen Justizbehörden, §§ 1849—1859, geregelt worden. Danach haben alljährlich oder vierteljahrsweise die Amtsgerichte auf Grund dieser Unterlagen Zähllisten und Zählkarten auszufüllen und an das Statistische Landesamt einzusenden, das nach einem für das ganze Deutsche Reich alle 5 Jahre aufzustellenden einheitlichen Plane die Bearbeitung des Zählstoffes bewirkt und die aufgestellten Übersichten über die Zählungsergebnisse der Statistischen Abteilung der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse zuzustellen hat.

In ähnlicher Weise ist die Genossenschaftsstatistik in Bayern, Württemberg, Baden und Hessen geregelt, während in den anderen Bundesstaaten das Zählmaterial unmittelbar zur Aufbereitung an die Preußische Zentralgenossenschaftskasse gesandt wird, die ihrerseits die durch eigene oder landesstatistische Aufbereitung gewonnenen Zählungsergebnisse zu Reichsübersichten zusammenstellt, die in den „Mitteilungen zur Deutschen Genossenschaftsstatistik" (bisheriger Bearbeiter: A. Petersilie) alljährlich veröffentlicht werden.

Die Hauptergebnisse der Statistik der letzten Zählungs- oder Bearbeitungsperiode (1913 bis 1917) sind in den folgenden Zahlentafeln I bis XII enthalten; sie gehen insofern über den Rahmen des in den „Mitteilungen" veröffentlichten Zahlenwerks hinaus, als dieses manche Zählungsergebnisse wegen des großen Umfangs überhaupt nicht nach Bundesstaaten getrennt bringen kann (z. B. Übersicht I S. 148) und als ferner bei der landesstatistischen Bearbeitung die Erhebungsergebnisse in weiterem Maße nach dem Gegenstande des genossenschaftlichen Unternehmens (Übersicht II, VII, XI S. 149 f.) und auch nach kleineren Verwaltungsbezirken gegliedert werden.

Die amtliche deutsche Genossenschaftsstatistik ist allmählich weiter ausgebaut und verfeinert worden. Einen Mangel hat sie freilich, und zwar besteht dieser darin, daß die wirtschaftliche Seite des Genossenschaftswesens nicht in Betracht gezogen wird, obwohl bei den Registerbehörden hierzu Material in Form der bei ihnen nach § 33 des Genossenschaftsgesetzes alljährlich einzureichenden Bilanzen vorliegt. Von Beginn der Statistik an ist auch schon deren Ausdehnung auf die Ermittlung der Geschäftstätigkeit der Genossenschaften durch Nutzbarmachung dieses Materials erwogen worden. Von einer statistischen Verwertung der Bilanzen ist aber bisher deshalb abgesehen worden, weil die Vorbedingung hierzu, nämlich eine auch nur einigermaßen gleichmäßige Form der Bilanzierung, fehlt und übrigens auch bei der Verschiedenartigkeit des genossenschaftlichen Unternehmens schwer eine Vereinheitlichung der Bilanzen durch entsprechende Vorschriften zu erreichen wäre. In der Tat besteht aber auch zu einer solchen Erweiterung der amtlichen Statistik deshalb keine dringende Notwendigkeit, weil die verschiedenen Genossenschaftsverbände, denen im ganzen beinahe $^9/_{10}$ sämtlicher Genossenschaften des Reiches angehören, vermöge ihrer engen Beziehungen zu den Einzelgenossenschaften entsprechender Art und auf Grund ihrer Revisionstätigkeit vor allem in der Lage sind, die schwierige Aufgabe geschäftsstatistischer Erhebungen zu erfüllen, und tatsächlich gibt auch das umfangreiche Zahlenmaterial dieser Verbände in Verbindung mit der amtlichen Genossenschaftsstatistik ein ziemlich genaues Bild von den wirtschaftlichen Leistungen des gesamten deutschen Genossenschaftswesens. Da die Organisation der großen Reichsverbände in der Regel auf föderalistischer Grundlage beruht, so vermitteln zugleich die Geschäftsstatistiken der ihnen angeschlossenen Unter- oder Revisionsverbände die notwendige Kenntnis von der wirtschaftlichen Bedeutung des Genossenschaftswesens in einzelnen Bundesstaaten. Aus diesem Grund ist das statistische Material dieser Revisionsverbände auch in der vorliegenden Darstellung zur Ergänzung der amtlichen Genossenschaftsstatistik mitbenutzt worden.

B. Die Hauptergebnisse der Statistik.

Die große und eigenartige Bedeutung, die dem Genossenschaftswesen im wirtschaftlichen und sozialen Leben zukommt, könnte hier eine umfassendere Würdigung der statistischen Nachweisungen

über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften rechtfertigen, und zwar um so mehr, als in dieser Zeitschrift die Genossenschaften noch nicht zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht worden sind. Die gegenwärtige Zeit verbietet aber eine solche erschöpfende Darstellung, die somit einem späteren Hefte der Zeitschrift vorbehalten bleiben muß, und es kann sich hier zunächst nur um eine Betrachtung einiger der wichtigsten Ergebnisse der genossenschaftsstatistischen Erhebungen handeln.

Die einzelnen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, also nach dem Wortlaute des Gesetzes: „die Gesellschaften von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezwecken", sind nach der Zahl der beteiligten Gesellschafter oder Genossen die verbreitetste wirtschaftliche Kollektiv- oder Gesellschaftsform. In ihrem Wesen als Personalgemeinschaften ist es begründet, daß die Genossenschaftsstatistik genau den Umfang des in die Vergesellschaftung einbezogenen Personenkreises ermitteln kann, während die Erhebungen über die Kapitalgesellschaften, insbesondere über die Aktiengesellschaften, wohl die Zahl der Geschäftsanteile, die sich oft nur in wenigen Händen befinden, nachweisen, nicht aber die Anzahl der beteiligten Gesellschafter feststellen können. Im Jahre 1914 gab es im Deutschen Reiche beinahe 34000 in das Genossenschaftsregister eingetragene Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften mit 6,3 Millionen Mitgliedern und im Königreich Sachsen 1105 derartige Vereinigungen mit einer Mitgliederzahl von 425756. Wird — mit dem Leiter der Statistischen Abteilung der Preußischen Zentral-Genossenschafts-Kasse — angenommen, daß je ein Genossenschaftsmitglied in der Regel eine ganze Haushaltung mit durchschnittlich 5 Angehörigen vertritt, und daß die Fälle der gleichzeitigen Zugehörigkeit ein und derselben Person zu mehreren Genossenschaften nicht ins Gewicht fallen, so würden mithin Anfang 1914 im Deutschen Reiche beinahe 31,5 Millionen Menschen und in Sachsen etwa 2,1 Millionen Personen, also nicht allzuviel weniger als die Hälfte der gesamten Bevölkerung, unmittelbar an den Leistungen der Genossenschaften beteiligt sein.

Die Genossenschaftsbewegung hat sich seit Beginn der amtlichen deutschen Genossenschaftsstatistik erheblich verstärkt.

Es betrug	am Anfange der Jahre: 1903	1905	1910	1913	1914
	die Zahl der Genossenschaften				
im Reich . .	20755	23559	29437	33313	34568
in Sachsen .	494	624	879	1067	1105
in Prozent .	2,38	2,65	2,99	3,20	3,20
	die Zahl der Mitglieder				
im Reich . .	3139519	3592208	4877850	5936079	6275451
in Sachsen .	239204	273239	327755	395340	425756
in Prozent .	7,62	7,61	6,72	6,66	6,78

Im Königreich Sachsen, das etwa 7,4 Prozent der Reichsbevölkerung umfaßt, ist scheinbar das Genossenschaftswesen nicht in gleichem Maße wie im Durchschnitt des ganzen Deutschen Reichs entwickelt. Allein es muß bei Beurteilung dieser Zahlen berücksichtigt werden, daß die zahlenmäßige Stärke des deutschen Genossenschaftswesens nach der Anzahl der Vereinigungen und dem Gesamtmitgliederbestande zum überwiegenden Teile in der mächtigen Entfaltung der landwirtschaftlichen Genossenschaften beruht, die natürlich im Königreich Sachsen, dessen Bevölkerung nur zu etwa $^{1}/_{10}$ in der Landwirtschaft ihren Unterhalt findet, nicht in einem seiner ganzen Volksziffer entsprechenden Grade verbreitet sein können. Da aber die landwirtschaftlichen Genossenschaften, insbesondere die Darlehnskassenvereine, bei durchschnittlich geringem Mitgliederbestande außerordentlich zahlreich sind, so ist der Anteil Sachsens am Genossenschaftswesen des Deutschen Reichs nach der Zahl der Genossenschaften verhältnismäßig sehr schwach. Die genossenschaftsstatistischen Nachweisungen erhalten überhaupt erst in ihrer Gliederung nach dem Gegenstande des Unternehmens der Genossenschaften die richtige Bedeutung.

I. Die Genossenschaften nach Zahl, Mitgliederbestand und Haftpflichtart mit Unterscheidung des Gegenstands des Unternehmens.

In Deutschland nimmt die Genossenschaftsbewegung erst gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts ihren Anfang, später als in England und Frankreich, wo sie schon früher hauptsächlich auf eine Besserung der Lage der arbeitenden Klassen gerichtet war und in Großbritannien auch tatsächlich zu einer mächtigen Entwicklung der Arbeiter-Konsumvereine geführt hat.[1]) In Deutschland hat sich dagegen der Genossenschaftsgedanke ursprünglich auf dem Boden des selbständigen Handwerks und Bauernstandes verwirklicht. Durch Vereinigung suchten sich die wirtschaftlich Schwachen dieser Bevölkerungskreise stärker zu machen, indem sie sich insbesondere die Vorteile des Großbetriebs und Großkapitals verschaffen und aus den Händen des Geldwuchers befreien wollten. Die ersten Genossenschaften waren nach den Grundsätzen von Schulze-Delitzsch errichtete Rohstoffvereine und Volksbanken, und daran schließt sich die Entstehung Raiffeisenscher Darlehnskassenvereine und anderer ländlicher Genossenschaften an, während die Konsumvereine, die sich in der neueren Zeit zu großer Bedeutung entwickelt haben, und auch die anderen Arten bestehender Genossenschaften in der Hauptsache erst später aufgekommen sind. So bilden auch gegenwärtig im Deutschen Reiche die Kreditvereine bei weitem die stärkste Genossenschaftsgruppe; gehörten ihr doch im Jahre 1914 allein 19192 Genossenschaften mit 2,9 Millionen Mitgliedern an. Nach der Stärke des Mitgliederbestandes folgen dann die Konsumvereine, deren es 2343 mit 2,1 Millionen Mitgliedern gab. Die Kreditvereine umfassen danach 46 Prozent und die Konsumvereine 34 Prozent des gesamten Mitgliederbestandes der eingetragenen Genossenschaften des Deutschen Reichs. Im Königreich Sachsen weichen die Verhältnisse, wie die umstehende Übersicht zeigt, insofern wesentlich ab, als hier mit der gewaltigen Entwicklung der Industrie — ähnlich wie in England — die Konsumvereine eine außerordentliche Verbreitung gefunden haben und natürlich zahlenmäßig die relative Bedeutung der anderen Genossenschaftsarten als Teile des gesamten Genossenschaftswesens herabdrücken, denn den Konsumvereinen gehörten im Jahre 1914 fast genau $^{3}/_{4}$ (74,8 Prozent), den Kreditvereinen 11,6 Prozent der Mitgliederzahl sämtlicher sächsischer Genossenschaften an.

Während die Konsumvereine und die ihnen verwandten Wohnungsgenossenschaften den Zwecken der Konsumtionswirtschaft oder der Haushaltung dienen, haben die anderen Genossenschaftsarten, die Gruppen I—XIV der amtlichen Systematik, die Förderung der Produktionswirtschaft, also des landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebs, zur Aufgabe, und sie lassen sich nach der Statistik auch unschwer in solche bäuerlichen und gewerblichen Charakters unterscheiden. Die als Darlehnskassenvereine bezeichneten Genossenschaften („Spar-, Kredit- und Bezugsvereine", „Darlehns- und Sparkassenvereine"), die fast sämtlich dem Verbande der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich

[1]) Eine zusammenfassende Darstellung der Genossenschaftsbewegung in den einzelnen Ländern bietet Crüger in der Abhandlung „Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften" im Handwörterbuch der Staatswissenschaften und in seinem Werke: „Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in den einzelnen Ländern", 1892.

Übersicht 1.

Die Genossenschaften am 1. Januar 1914 nach dem Gegenstande des Unternehmens.

Genossenschaftsarten nach dem Gegenstande des Unternehmens	Genossenschaften überhaupt			darunter Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht	
	Zahl der Genossenschaften	Zahl der Mitglieder	Zahl der Mitglieder auf 1 Genossenschaft	Zahl	Mitgliederbestand
1	2.	3.	4.	5.	6
I. Kreditgenossenschaften	439	49 440	113	352	26 334
dar. a) Darlehnskassenvereine	333	22 366	67	327	20 177
b) andere	106	27 074	255	25	6 157
II. Rohstoffgen., gew.	33	1 834	56	—	—
III. „ , landw.	75	5 769	77	2	213
IV. Wareneinkaufsvereine	26	2 469	95	—	—
V. Werkgen., gew.	32	2 917	91	2	44
VI. „ , landw.	35	1 054	30	4	101
VII. Gen. z. Besch. v. Maschinen	2	279	140	—	—
dar. a) gew.	1	166	166	—	—
b) landw.	1	113	113	—	—
VIII. Magazingen., gew.	7	538	77	—	—
IX. „ , landw.	3	564	188	—	—
X. Rohstoff- u. Magazing., gew.	4	711	178	—	—
XI. „ „ „ , landw.	1	185	185	—	—
XII. Produktivgen., gew.	27	3 714	138	1	405
XIII. „ , landw.	27	2 330	86	3	126
XIV. Zuchtvieh- u. Weidegen.	23	1 261	55	—	—
XV. Konsumvereine	212	318 678	1 503	2	1 231
XVI. Wohnungsgen., eigentl.	143	27 689	194	1	18
XVII. „ , Vereinshäuser	5	1 795	359	—	—
XVIII. Sonst. Genossenschaften	11	4 529	412	2	388
zusammen	**1 105**	**425 756**	**385**	**369**	**28 860**

Sachsen angehören, sind landwirtschaftlicher Natur, die anderen Kreditgenossenschaften oder Vorschußvereine („Spar- und Vorschußvereine", „Gewerbebanken" usw.), die hauptsächlich dem Verbande sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften oder auch dem Landesverbande gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen angeschlossen sind, haben dagegen ein vorwiegend gewerbliches Gepräge. Wenn auch die Vorschußvereine — im Gegensatz zu den Darlehnskassen — zur zeitlichen Ausgleichung der wechselnden Kreditbedürfnisse grundsätzlich Mitglieder aus allen Berufsständen in sich schließen, so ist doch in Sachsen die Zahl der dabei beteiligten Landwirte nur gering. Die Wareneinkaufsvereine, deren Mitglieder in der Regel selbständige Kaufleute, hauptsächlich Kolonialwarenhändler sind, tragen einen

Übersicht 2.

Landwirtschaftliche, gewerbliche und sonstige Genossenschaften am 1. Januar 1914.

Genossenschaftsgruppen	Genossenschaften überhaupt		Mitglieder auf 1 Genossenschaft	darunter Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht		Von 100 Mitgl. jeder Gruppe gehörten Genossenschaften m. u. H. an
	Zahl der Genossenschaften	Zahl der Mitglieder		Zahl	Mitglieder	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Darlehnskassenvereine	333	22 366	67	327	20 177	90,21
Andere landw. Gen.	165	11 276	68	9	440	3,90
Landw. Gen. zus.	498	33 642	68	336	20 617	61,28
Vorschußvereine	106	27 074	255	25	6 157	22,74
Andere gewerbl. Gen.	130	12 349	95	3	449	3,64
Gewerbl. Gen. zus.	236	39 423	167	28	6 606	16,78
Konsumvereine	212	318 678	1 503	2	1 231	0,39
Wohnungsgen.	148	29 484	199	1	18	0,07
Sonst. Gen.	11	4 529	412	2	388	8,57
zusammen	**1 105**	**425 756**	**385**	**369**	**28 860**	**6,78**

gewerblichen Charakter. Es lassen sich mithin die Genossenschaften nach Übersicht 2 in landwirtschaftliche, gewerbliche und andere zusammenfassen.[1])

Auffällige Unterschiede zeigen sich namentlich in der Größe der einzelnen Genossenschaftsarten. Konsumvereine und Darlehnsgenossenschaften bilden in dieser Beziehung die äußersten Gegensätze. Während sich die Darlehnskassen, abweichend von den Vorschußvereinen, nach ihrer Eigenart auf kleine Bezirke und auf einen einzigen Berufsstand beschränken und mithin durchschnittlich einen geringeren Mitgliederbestand haben, zeichnen sich die Konsumvereine, die den breiten Bevölkerungsmassen dienen und die sich namentlich in den Großstädten entfaltet haben, durch hohe Mitgliederzahl aus. Wie aus der folgenden Zusammenstellung 3 hervorgeht, hatte im Jahre 1914 die Hälfte der Darlehnsvereine nur höchstens 50 Mitglieder, dagegen betrug bei der Hälfte der Konsumvereine der Mitgliederbestand über 500.

Übersicht 3.

Die Genossenschaften nach der Mitgliederzahl Anfang 1914.

Genossenschaftsart	unter 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	Gesamtzahl
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Absolute Zahlen.							
Gesamtzahl der Genossenschaften	**390**	**266**	**144**	**164**	**77**	**64**	**1 105**
darunter Darlehnskassenvereine	166	125	30	9	3	—	333
„ sonst. Kreditgenossensch.	19	25	23	27	8	4	106
„ Konsumvereine	1	1	18	82	55	55	212
„ Wohnungsgenossenschaften	41	46	34	15	8	4	148
Verhältnisziffern.							
Gesamtzahl der Genossenschaften	**35,2**	**24,1**	**13,0**	**14,9**	**7,0**	**5,8**	**100,0**
darunter Darlehnskassenvereine	49,9	37,5	9,0	2,7	0,9	—	100,0
„ sonst. Kreditgenossensch.	17,9	23,6	21,7	25,5	7,5	3,8	100,0
„ Konsumvereine	0,5	0,5	8,5	38,7	25,9	25,9	100,0
„ Wohnungsgenossenschaften	27,7	31,1	23,0	10,1	5,4	2,7	100,0

Im ganzen bestanden 64 Genossenschaften mit mehr als je 1000 Mitgliedern, und zwar waren darunter allein 55 Konsumvereine. Über 5000 Mitglieder hatten nach der Übersicht VII S. 152 überhaupt keine anderen Genossenschaften als die Konsumvereine, von denen 3 einen Mitgliederbestand von 5000 bis 10000 und ebensoviele eine höhere Mitgliederzahl als 10000 hatten.

Mit der Höhe der Mitgliederzahl steht auch bis zu einem gewissen Grade die Haftpflichtart in Beziehungen. Größere Genossenschaften bedürfen im allgemeinen weniger der bis 1889 gesetzlich allein zulässigen Form der unbeschränkten Haftpflicht. Von sämtlichen 1105 im Jahre 1914 bestehenden Genossenschaften waren 385 oder 34,8 Prozent solche mit unbeschränkter Haftpflicht, und zwar ist diese Haftungsart fast die ausschließliche bei den genossenschaftlichen Darlehnskassen, während sie sich nur bei $^1/_4$ der Vorschußvereine findet und bei den übrigen Genossenschaftsarten wenig gebräuchlich ist. Mit ihrem ganzen Vermögen hafteten bei sämtlichen Genossenschaften 6,8 Prozent, bei den Darlehnskassen dagegen 90,2 Prozent der Mitglieder für die genossenschaftlichen Verbindlichkeiten. Genossenschaften mit unbeschränkter Nachschußpflicht gab es im Jahre 1914 nur 2, nämlich eine Kreditgenossenschaft und einen Konsumverein.

Seit dem Beginn der amtlichen Genossenschaftsstatistik hat sich in Sachsen das Genossenschaftswesen mächtig ausgebreitet. Nach der Übersicht 4 ist zwar die Zahl der Genossenschaften

1) Bezüglich der systematischen Einteilung der Genossenschaften vgl. A. Petersilie in den „Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik" und im Wörterbuch der Volkswirtschaft unter „Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften", ferner H. Kaufmann im Jahrbuch des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine 1904 S. 9f.

Übersicht 4.

Gesamtzahl der Genossenschaften 1903, 1913 und 1917.

Genossenschaftsgruppe	1903	1913	1917	Veränderungen in Prozent 1903 bis 1913	Veränderungen in Prozent 1913 bis 1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zahl der Genossenschaften.					
Darlehnskassenvereine	125	325	333	160,0	2,5
Andere landw. Genossensch.	66	163	161	147,0	— 1,2
Landw. Genossensch. zus.	191	488	494	155,5	1,2
Vorschußvereine	71	99	138	39,4	39,4
Andere gewerbl. Genossensch.	35	124	199	254,3	60,5
Gewerbl. Genossensch. zus.	106	223	337	110,4	51,1
Konsumvereine	163	211	201	29,5	— 4,7
Wohnungsgen. eigentl. und Vereinshäus.	14	134	155	857,1	15,7
Sonstige Genossenschaften	20	11	10	— 45,0	— 10,0
Genossenschaften zus.	494	1067	1197	116,0	12,2
Zahl der Mitglieder.					
Darlehnskassenvereine	7680	21166	24197	175,6	14,3
Andere landw. Genossensch.	2691	10756	12570	299,7	16,9
Landw. Genossenschaften zus.	10371	31922	36767	207,8	15,2
Vorschußvereine	17126	25799	27705	50,6	7,4
Andere gewerbl. Genossensch.	9080	11957	21708	31,7	81,6
Gewerbl. Genossensch. zus.	21206	37756	49413	78,0	30,9
Konsumvereine	202254	296332	377942	46,5	27,5
Wohnungsgen. eigentl. und Vereinshäus.	2902	26130	29993	800,4	14,8
Sonstige Genossenschaften	2471	3200	2196	29,5	— 31,4
Genossenschaften zus.	239204	395340	496311	65,3	25,5

als solche in neuester Zeit teilweise zurückgegangen, der Mitgliederbestand sämtlicher Genossenschaften hat aber mit Ausnahme der unbedeutenden und ungleichartigen Gruppe der „sonstigen Genossenschaften" durchgängig zugenommen. Der Kreis der zu Genossenschaften vereinigten Personen ist in den ersten 10 Jahren der amtlichen Genossenschaftsstatistik von 1903 bis 1913 um beinahe ²/₃ oder 65,3 Prozent des ehemaligen Umfangs gewachsen, also um ein Vielfaches schneller als die Bevölkerungsziffer, die in dem gleichlangen Zeitraume von 1900 bis 1910 um 14,4 Prozent zugenommen hat. Dabei ist in der Zeit von 1903 bis 1913 die Zahl der Genossenschaften selbst fast doppelt so stark gestiegen wie der Mitgliederbestand, während sich in der Zeit danach ungefähr das umgekehrte Verhältnis ergibt. Die Genossenschaftsbewegung hat zunächst zu zahlreichen Neugründungen von Vereinen geführt, die sich alsdann weniger vermehrt, sondern durch Mitgliederzuwachs vergrößert haben. Bei der stärksten und in Sachsen am frühesten ausgebildeten Genossenschaftsgruppe, den Konsumvereinen, ist sogar ein nicht unerheblicher Rückgang der Zahl der Genossenschaften eingetreten, indem hier immer mehr eine Konzentration, eine Umbildung der Ortskonsumvereine zu „Bezirkskonsumvereinen" durch Verschmelzungen vor sich gegangen ist.

Auf die Entwickelung des Genossenschaftswesens hat die Tätigkeit der Revisions- und Zentralverbände einen entscheidenden Einfluß ausgeübt. Die Geschichte dieser Verbände ist, wie erwähnt, zu einem großen Teile die Geschichte der Genossenschaftsbewegung überhaupt, und beide müssen deshalb auch im Zusammenhang betrachtet werden.

II. Die Genossenschaften nach Genossenschaftsverbänden (Revisionsverbänden).

Die deutsche Genossenschaftsbewegung hat ihre gewaltige Stärke zu einem großen Teile durch den Zusammenschluß der Genossenschaften zu Verbänden erhalten. Die meisten Genossenschaften gehören Revisionsverbänden an, die nach § 54 des Genossenschaftsgesetzes vom 1. Mai 1889 die Revisoren für die vorgeschriebenen Prüfungen der Einrichtungen und der Geschäftsführung der Genossenschaften zu bestellen haben und zugleich die Wahrnehmung der Interessen der Genossenschaften sowie die Unterhaltung gegenseitiger Geschäftsbeziehungen bezwecken. Im Königreich Sachsen gehörten im Jahre 1914 mehr als ⁴/₅ sämtlicher Genossenschaften mit 87,7 Prozent des Gesamtmitgliederbestandes derartigen Verbänden an, während für die übrigen Genossenschaften vom Registergericht der Revisor zu bestellen war.

Die Revisionsverbände haben sich andererseits zum größten Teile zu höheren Verbänden, zu Zentralverbänden für das ganze Deutsche Reich, vereinigt, die für die Förderung und Zusammenfassung der Genossenschaftsbewegung und für die allgemeine Ausbreitung des Genossenschaftsgedankens von größter Bedeutung gewesen sind, und deren Tätigkeit sich insbesondere auch auf die Aufstellung einer einheitlichen Statistik in ihrem Bereiche erstreckt. Derartige Zentralverbände bestehen gegenwärtig 5, und zwar sind dies:

A. der Allgemeine Verband der auf Selbsthilfe beruhenden Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Allgemeiner Verband)

B. der Reichsverband der Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften (Reichsverband);

C. der Generalverband ländlicher Genossenschaften für Deutschland (Generalverband);

D. der Zentralverband deutscher Konsumvereine (Zentralverband), und

E. der Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften (Hauptverband).

Den Unterverbänden dieser 5 Reichsverbände gehörten — nach der folgenden Übersicht — im Reiche wie in Sachsen im Jahre 1914 über ⁷/₁₀ aller Genossenschaften an, und zwar mit 73 Prozent sämtlicher Genossenschaftsmitglieder im weiteren und 82 Prozent aller Genossen im engeren Vaterlande.

Übersicht 5.

Die Zugehörigkeit der Genossenschaften zu Revisionsverbänden im Jahre 1914 im Deutschen Reiche und in Sachsen.

Verbandsgruppe	Zahl der Genossenschaften: Grundzahlen D. Reich	Grundzahlen Sachsen	Verhältnisziffern D. Reich	Verhältnisziffern Sachsen	Zahl der Mitglieder: Grundzahlen D. Reich	Grundzahlen Sachsen	Verhältnisziffern D. Reich	Verhältnisziffern Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A.	1487	41	4,3	3,7	874146	18510	13,93	4,3
B.	15584	485	45,1	43,9	1441198	32828	23,0	7,7
C.	5462	16	15,8	1,5	564053	1423	9,0	0,3
D.	1126	171	3,3	15,5	1549668	286111	24,7	67,2
E.	944	72	2,7	6,5	176424	10506	2,8	2,5
F.	5635	113	16,3	10,2	1008105	24155	16,1	5,7
G.	4330	207	12,5	18,7	661857	52223	10,5	12,3
zus.	34568	1105	100,0	100,0	6275451	425756	100,0	100,0

Die unter Gruppe F verzeichneten Genossenschaften sind solchen Revisionsverbänden angeschlossen, die nicht Glieder höherer Gesamtverbände sind, während unter G die nicht organisierten, verbandslosen Einzelgenossenschaften aufgeführt sind. In der Verteilung der Genossenschaftsmitglieder auf die einzelnen Verbandsgruppen (Spalte 8 und 9) weichen die Verhältniszahlen für Sachsen von den Reichsdurchschnittsziffern insofern erheblich ab, als die gewaltige Entwicklung der Konsumvereine, die in Sachsen größtenteils dem sächsischen Unterverbande des „Zentralverbandes" angehören, die Stärke der anderen Verbandsgenossenschaften verhältnismäßig gering erscheinen läßt. Bei der Anzahl der Genossenschaften als solcher (Spalte 5) tritt die Bedeutung des Konsumvereinswesens weniger, die der landwirtschaftlichen Genossenschaften des „Reichsverbandes" dafür um so mehr her-

vor, und zwar deshalb, weil die landwirtschaftlichen Genossenschaften bei durchschnittlich kleinem Mitgliederbestande eben sehr zahlreich sind und sie in Sachsen vereinbarungsgemäß fast ausschließlich dem „Reichsverbande" und nicht dem „Generalverband" beigetreten sind.

Die Entwicklung des Verbandsgenossenschaftswesens, die aus Übersicht 6 für einige der Jahre 1903 bis 1914 hervorgeht, hat in Sachsen fast ununterbrochen Fortschritte gemacht, indem

Übersicht 6.

Die Verbandsgenossenschaften in Sachsen in der Zeit von 1903 bis 1914.

Verbandgruppe	Im Jahre				
	1903	1905	1910	1913	1914
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Zahl der Genossenschaften.					
A. Grundzahlen.					
A. Allgem. Verb.	41	39	42	40	41
B. Reichsverb.	182	257	406	477	485
C. Generalverb.	15	17	17	17	16
D. Zentralverb.	110	139	166	173	171
E. Hauptverb.	—	—	40	62	72
F. Einzelverbände	—	1	17	22	113
G. Verbandslos	146	171	191	276	207
zusammen	**494**	**624**	**879**	**1067**	**1105**
B. Verhältniszahlen.					
A. Allgem. Verb.	8,30	6,25	4,78	3,75	3,71
B. Reichsverb.	36,84	41,19	46,19	44,70	43,89
C. Generalverb.	3,04	2,72	1,93	1,59	1,45
D. Zentralverb.	22,27	22,28	18,89	16,21	15,48
E. Hauptverb.	—	—	4,55	5,81	6,51
F. Einzelverbände	—	0,16	1,93	2,06	10,23
G. Verbandslos	29,55	27,40	21,73	25,88	18,73
zusammen	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
II. Zahl der Mitglieder.					
A. Grundzahlen.					
A. Allgem. Verb.	15 252	14 494	17 067	18 379	18 510
B. Reichsverb.	9 037	12 826	23 669	31 054	32 828
C. Generalverb.	1 163	1 328	1 553	1 657	1 423
D. Zentralverb.	169 455	199 581	226 186	266 567	286 111
E. Hauptverb.	—	—	3 655	6 396	10 506
F. Einzelverbände	—	2 656	6 526	4 329	24 155
G. Verbandslos	44 297	42 354	49 099	66 958	52 223
zusammen	**239 204**	**273 239**	**327 755**	**395 340**	**425 756**
B. Verhältniszahlen.					
A. Allgem. Verb.	6,38	5,30	5,2	4,65	4,35
B. Reichsverb.	3,78	4,69	7,22	7,85	7,71
C. Generalverb.	0,49	0,49	0,47	0,42	0,33
D. Zentralverb.	70,84	73,04	69,01	67,43	67,20
E. Hauptverb.	—	—	1,12	1,61	2,47
F. Einzelverbände	—	0,98	1,99	1,10	5,67
G. Verbandslos	18,51	15,50	14,98	16,94	12,27
zusammen	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**

die Zahl der isolierten, verbandslosen Genossenschaften verhältnismäßig zurückgegangen ist. Zugenommen haben dagegen relativ außer den Genossenschaften des „Reichsverbands" namentlich die des neuentstandenen „Hauptverbands" und die der gleichfalls neugegründeten Verbände unter F, die keinem der großen Reichsverbände angehören. Tiefere Einblicke in diese Entwicklung gewährt erst eine weitere Gliederung der Zählungsergebnisse nach den in Sachsen bestehenden Unterverbänden und den nicht zu Gesamtverbänden vereinigten Einzelverbänden. Es bestehen die folgenden Revisionsverbände, denen Genossenschaften mit dem Sitze in Sachsen angehören.

A. Der von Schulze-Delitzsch 1859 bzw. 1864 gegründete Allgemeine Verband, der hauptsächlich Vorschußvereine, gewerbliche Genossenschaften, Konsumvereine und Baugenossenschaften umfaßt, bestand im Jahre 1916 aus 32 Unterverbänden, von denen für Sachsen in Betracht kommen:

1. Der 1863 errichtete Verband sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Chemnitz, sowie
2. der 1871 gegründete Verband der Konsumvereine der Lausitz und der angrenzenden Provinzen und Landesteile in Görlitz.

B. Der 1883 ins Leben gerufene Reichsverband setzte sich im Jahre 1916 aus 31 Landes- und Provinzialverbänden zusammen, zu denen als Landesverband für Sachsen der 1891 entstandene Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen in Dresden gehört.

C. Der 1877 errichtete Generalverband (Raiffeisenverband), dessen im Jahre 1905 erfolgte Verbindung mit dem Reichsverbande im Jahre 1913 wieder gelöst wurde, bestand Anfang 1915 aus 13 Revisionsverbänden, darunter dem Verband ländlicher Genossenschaften für Thüringen in Erfurt, dem auch einige Genossenschaften des Königreichs Sachsen angeschlossen sind.

D. Der Zentralverband, der im Jahre 1902 von den aus dem Allgemeinen Verbande ausgeschiedenen Konsumvereinen gegründet wurde, gliedert sich in 9 Unterverbände, zu denen der 1867 errichtete Verband sächsischer Konsumvereine in Dresden gehört.

E. Der Hauptverband, der seine Entstehung im Jahre 1901 der neuen Handwerker-Genossenschaftsbewegung verdankt, zerfällt in 15 Revisionsverbände, und zwar kommt hierbei für Sachsen der seit 1905 bestehende Landesverband gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen in Dresden in Betracht.

F. Außerdem gehörten im Jahre 1914 noch folgenden Verbänden, die nicht den großen Zentralverbänden angeschlossen sind, Genossenschaften an, die ihren Sitz im Königreich Sachsen haben:

1. Der Revisionsverband des Bundes der Landwirte in Berlin,
2. Der Verband deutscher kaufmännischer Genossenschaften in Berlin,
3. der Verband der auf der Grundlage des gemeinschaftlichen Eigentums stehenden deutschen Baugenossenschaften in Berlin,
4. der Verband der gemeinnützigen Bauvereinigungen im Königreich Sachsen in Dresden.

Die Genossenschaften und ihre Mitglieder verteilten sich im Jahre 1914 auf die genannten Unterverbände der großen Zentralverbände und auf die für sich bestehenden Revisionsverbände in der aus umstehender Tabelle (7) ersichtlichen Weise.

Von diesen 10 Revisionsverbänden hatten 5 ihren Sitz im Königreich Sachsen, auf dessen Gebiet sich auch ihr Bereich erstreckte. Es sind dies:

a) Der Verband sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
b) der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen,
c) der Verband sächsischer Konsumvereine,
d) der Landesverband gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen und
e) der Verband der gemeinnützigen Bauvereinigungen im Königreich Sachsen.

Den Genossenschaften dieser 5 Revisionsverbände gehörten

Übersicht 7.

Die Verbandsgenossenschaften im Jahre 1914 nach Unterverbänden.

Revisionsverbände	Gesamtzahl der Genossenschaften	Gesamtzahl der Mitglieder	darunter Genossenschaften m. b. H. Genossenschaften	darunter Genossenschaften m. b. H. Mitglieder
A 1. Verb. sächs. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften . . .	37	14351	24	12243
A 2. Verb. d. Konsumv. d. Lausitz u. d. angr. Prov. und Landesteile	4	4159	4	4159
B. Verb. d. landw. Genossensch. im Königreich Sachsen	485	32828	169	13764
C. Verb. ländl. Gen. für Thüringen	16	1423	—	—
D. Verb. sächs. Konsumvereine . .	171	286111	171	286111
E. Landesverb. gew. Genossensch. im Königreich Sachsen	72	10506	71	7556
F 1. Revisionsverb. des Bundes der Landwirte	3	60	1	39
F 2. Verb. deutsch. kaufm. Gen.	11	478	11	478
F 3. Verb. der auf der Grundlage des gemeinsch. Eigent. steh. deutsch. Baugenossenschaften	6	429	6	429
F 4. Verb. der gemeinnützigen Bauvereinigungen im Königr. Sachsen	93	23188	93	23188
G. Keinem Verb. angehörige Gen.	207	52223	184	48861
zusammen	1105	425756	734	396828

im Jahre 1914 beinahe 367000 Mitglieder oder 86 Prozent des Gesamtmitgliederbestandes der Genossenschaften Sachsens an. Da diese Verbände sich nach ihrem Bereiche mit dem sächsischen Staatsgebiete decken, so geben ihre Geschäftsstatistiken, wie sie regelmäßig in den von ihnen oder den Reichsverbänden herausgegebenen Jahrbüchern und Jahresberichten veröffentlicht werden, über die wirtschaftlichen Leistungen der betreffenden Genossenschaften Sachsens wichtige Aufschlüsse, die die amtliche Genossenschaftsstatistik nicht zu bieten vermag. Aus diesem Grunde sollen hier wenigstens einige Zahlen aus den Geschäftsstatistiken der Revisionsverbände wiedergegeben werden. Zu beachten ist dabei, daß die Ergebnisse der amtlichen Erhebungen und der Verbandsstatistik hinsichtlich der Zahl der Genossenschaften und der Mitglieder namentlich deshalb nicht völlig übereinstimmen können, weil den Verbänden zum Teil auch Vereinigungen angehören, die nicht die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaften haben und die mithin in der amtlichen Genossenschaftsstatistik unberücksichtigt bleiben, und weil ferner der Stichtag der Erhebung nicht der gleiche ist.

a. Der Verband Sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Mehr als auf anderen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens ist im Bereiche der Genossenschaftsbewegung die persönliche Wirksamkeit bedeutender Männer von Einfluß gewesen. Wie in ganz Deutschland, so hat auch im Königreich Sachsen Schulze-Delitzsch, der Gründer des Allgemeinen Verbandes der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, durch seine Werbearbeit die Entstehung zahlreicher Genossenschaften, insbesondere von Vorschußvereinen oder Volksbanken, in den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts herbeigeführt. Der Allgemeine Verband, dem der Verband sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften angehörte, war der Hauptträger des Genossenschaftsgedankens. Neben den Vorschußvereinen, denen zahlreiche Landwirte beigetreten waren, verbreiteten sich um diese Zeit auch die „landwirtschaftlichen Konsumvereine“ und insbesondere die städtischen Konsumgenossenschaften. Im Jahre 1871 waren der Anwaltschaft des Allgemeinen Verbandes bereits 133 Vorschußvereine und 112 Konsumgenossenschaften bekannt, die ihren Sitz in Sachsen hatten.

Viele der damals entstandenen Genossenschaften sind wieder eingegangen. Insbesondere hat in der Zeit der Wirtschaftskrise der 70er Jahre auch ein Zusammenbruch zahlreicher Vorschußbanken stattgefunden. In der Zeit von 1873 bis 1884 sind in Sachsen 29 Vorschußvereine, darunter 9 durch Konkurse, aufgelöst worden, wodurch die solidarisch haftenden Mitglieder und auch Dritte oft erhebliche Verluste erlitten haben und die Genossenschaftsbewegung überhaupt gehemmt worden ist. Eine Schmälerung ihres Bestandes haben die Vorschußvereine weiterhin dadurch erlitten, daß eine Reihe gut geleiteter Genossenschaften in Aktiengesellschaften umgewandelt worden ist. Nach der Untersuchung von Schreiber in seiner „Schilderung des sächsischen Lokalbankwesens“ (S. 16) waren von 33 Aktienbanken, die im Jahre 1892 in Sachsen bestanden, allein 27 aus Volksbanken hervorgegangen. Diese Entwicklung mag für die beteiligten Kreise vielfach vorteilhaft gewesen sein; hat doch noch Schulze-Delitzsch die Umbildung leistungsfähiger Kreditgenossenschaften in Aktiengesellschaften als ein natürliches und erstrebenswertes Ziel der genossenschaftlichen Entwicklung betrachtet. Für die Genossenschaftsbewegung als solche und in sozialer Hinsicht bedeuten diese Wandlungen jedoch zweifellos einen Verlust. Wie aber aus den vorliegenden statistischen Nachweisungen hervorgeht, haben die dem Verbande sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften angehörigen Genossenschaften sich seit dem letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts wieder gut entwickelt[2]). Ist die Zahl der Vorschußvereine und deren Mitgliederbestand im Königreich Sachsen auch im ganzen nicht allzu groß, so zeigt doch die folgende Übersicht, daß die wirtschaftlichen Leistungen dieser Genossenschaften verhältnismäßig sehr hoch sind.

Übersicht 8.

Geschäftstätigkeit der Genossenschaften des Verbandes sächsischer Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften 1900 bis 1917.

Jahr	Zahl der Genossenschaften überhaupt	Zahl der Genossenschaften berichtende	Zahl der Mitglieder	Gewährte Kredite in Mill. M.	Geschäftsguthaben der Mitglieder in Mill. M.	Reserve-Fonds in Mill. M.	Spareinlagen in Mill. M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1900	—	31	8 671	—	2,5	1,8	19,8
1905	35	35	10 587	40,7	3,3	2,7	25,6
1910	36	34	13 459	99,8	5,4	3,5	33,3
1913	36	35	15 542	131,5	7,1	4,2	35,5
1914	37	33	14 543	117,4	7,2	4,4	35,8
1915	38	25	11 605	79,5	5,8	3,6	29,6
1916	38	27	11 637	84,2	6,0	3,7	37,1
1917	35	27	11 605	83,8	6,2	3,9	53,0

Der Verband sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der bis zum Jahre 1901 die Bezeichnung „Verband sächsischer Kreditgenossenschaften“ führte, besteht fast ausschließlich aus Kreditvereinen und aus Volksbanken, von denen bis vor einigen Jahren eine noch die Form einer Aktiengesellschaft hatte. In neuerer Zeit gehört dem Verband auch eine Rohstoffgenossenschaft an.

Im folgenden werden aus der umfangreichen Statistik des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften noch einige Zahlenangaben wiedergegeben, die sich ausschließlich auf die Kreditgenossenschaften des Verbandes sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften beziehen. Auch sie veranschaulichen deutlich die intensive Geschäftstätigkeit der organisierten Vorschußvereine Sachsens.

1) Vgl. F. Schneider, Verluste und Bankrotte bei deutschen Volksbanken im „Arbeiterfreund“ 1885, S. 167ff.

2) Bericht über das 50jährige Bestehen des Verbandes sächsischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Bearbeitet vom Verbandsdirektor A. Hüfner, Chemnitz 1913.

(Fortsetzung des Textes S. 153.)

C. Übersichten[1]). I. Die Genossenschaften nach dem Gegenstande des Unternehmens am 1. Januar der Jahre 1913 bis 1917.

Gegenstand des Unternehmens	Im Jahre (am 1. Januar) 1913 Genossenschaften	1913 Mitglieder	1914 Genossenschaften	1914 Mitglieder	1915 Genossenschaften	1915 Mitglieder	1916 Genossenschaften	1916 Mitglieder	1917 Genossenschaften	1917 Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Kreditgenossensch. im ganzen	424	46 965	439	49 440	463	51 033	467	51 764	471	51 902
darunter 1. überw. städt. Charakters	99	25 799	106	27 074	130	28 135	134	28 150	138	27 705
" 2. überw. ländl. Charakters	325	21 166	333	22 366	333	22 898	333	23 614	333	24 197
II. Gewerbliche Rohstoffgenossensch. im ganzen	29	1 444	33	1 834	40	2 047	48	2 627	54	3 115
darunter für 1. Schuhmacher	4	197	4	239	6	350	9	413	11	583
" " 2. Schneider	4	123	4	125	4	117	4	116	2	99
" " 3. Bäcker	14	681	16	1 023	17	1 111	17	1 236	19	1 279
" " 4. verschiedene Holzgewerbe	1	59	1	57	1	60	1	76	1	138
" " 5. Gärtner	1	142	1	147	1	147	1	140	1	131
" " 6. Tapezierer	2	77	2	84	2	106	2	110	2	114
" " 7. Müller	3	165	1	12	5	76	7	283	7	296
" " 8. Destillateure	—	—	—	—	—	—	—	—	3	139
" " 9. verschiedene Gewerbe	—	—	4	147	4	80	7	253	8	336
III. Landw. Rohstoffgenossensch. im ganzen	79	5 732	75	5 769	73	5 736	73	5 876	73	6 426
IV. Wareneinkaufsvereine im ganzen	23	2 101	26	2 469	26	2 646	28	2 735	33	3 953
darunter für 1. Kolonialwarenhändler	13	662	12	735	11	520	11	546	12	638
" " 2. Milchhändler	1	40	1	37	1	29	1	25	1	17
" " 3. Kohlenhändler	2	56	2	61	2	61	2	58	2	61
" " 4. Hotel- und Gastwirte	1	70	1	109	1	95	1	95	3	210
" " 5. Barbiere und Friseure	3	761	4	830	4	938	4	967	4	1 027
" " 6. Drogen-Einkaufsvereine	—	—	3	160	3	168	3	172	3	179
" " 7. Mehlverteilungsstelle	—	—	—	—	—	—	1	9	1	9
" " 8. Zigarren- und Tabakhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	34
" " 9. Sonstige	3	512	3	537	4	835	5	863	6	1 778
V. Gewerbl. Werkgenossensch. im ganzen	35	3 164	32	2 917	30	6 124	29	6 416	28	6 724
darunter 1. Wasserleitungsgenossensch.	14	692	11	518	12	531	12	533	12	535
" 2. Elektrizitätsgenossensch.	2	564	2	597	1	585	1	675	1	716
" 3. Mühlengenossensch.	—	—	2	37	—	—	—	—	—	—
" 4. Transportgenossensch. für Güter	2	44	1	26	1	24	1	22	1	21
" 5. Abfuhrgenossensch.	5	623	5	510	5	498	5	484	4	442
" 6. Werkgenossensch. der Fleischer	1	15	1	13	1	12	1	12	1	11
" 7. Eishäuser	5	96	5	96	3	53	3	53	3	66
" 8. Reinigungsanstalten	3	115	2	109	2	109	2	105	2	104
" 9. Talg- und Fellverwertung	2	979	2	976	2	1 042	2	1 271	2	1 504
" 10. Werkgen. f. verschied. Handw.	1	36	1	35	3	3 270	2	3 261	2	3 325
VI. Landw. Werkgenossensch. im ganzen	32	895	35	1 054	33	1 032	33	1 034	32	1 034
darunter 1. Dreschgenossensch.	10	164	11	170	11	165	11	165	9	137
" 2. Landw. Maschinen- u. Betriebs-Genossensch.	2	20	2	21	—	—	—	—	—	—
" 3. Wasserleitungen	20	711	22	863	22	867	22	869	22	873
" 4. Trocknungsanlage	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24
VII. Gen. z. Beschaff. v. Maschinen u. Geräten i. ganzen	2	271	2	279	2	283	2	267	2	271
darunter 1. Landw. Maschinenhalle	1	102	1	113	1	115	1	117	1	123
" 2. Einkaufsgen. der Droschkenbes.	1	169	1	166	1	168	1	150	1	148
VIII. Gewerbliche Magazingenossensch. im ganzen	6	505	7	538	5	550	17	1 177	18	1 430
darunter 1. Tischlergenossensch.	4	108	4	103	2	39	2	39	2	37
" 2. Gen. für Häute- u. Felleverk.	2	397	2	422	2	461	2	483	2	510
" 3. Beerdigungsanstalt	—	—	—	—	1	50	1	47	1	48
" 4. Müllereigenossenschaft	—	—	1	13	—	—	11	601	11	617
" 5. Sonstige	—	—	—	—	—	—	1	7	2	218
IX. Landw. Magazingenossensch. im ganzen	3	493	3	564	3	592	4	637	2	479
darunter 1. Geflügelzucht und Eierverkauf	2	73	1	24	1	24	1	24	1	24
" 2. Getreideabsatz	1	420	1	433	1	452	1	448	1	455
" 3. Honigverwertung	—	—	1	107	1	116	1	116	—	—
" 4. Kriegs-Futtermittelgenossensch.	—	—	—	—	—	—	1	49	—	—
X. Gew. Rohstoff- u. Magazingenossensch. im ganzen	4	712	4	711	5	716	5	773	5	1 002
darunter für 1. Schneider	1	62	1	61	1	65	1	135	1	153
" " 2. Tischler	1	25	1	28	2	41	2	37	2	39
" " 3. Schuh- und Schäftemacher	1	205	1	214	1	211	1	206	1	207
" " 4. Fleischer	1	420	1	408	1	399	1	395	1	603
XI. Landw. Rohstoff- u. Magazingenossensch. i. ganzen	1	173	1	185	1	207	1	238	1	268

1) Die Zentralgenossenschaften sind nur in den Übersichten VIII, IX und X berücksichtigt.

Tabelle I. (Fortsetzung.)

Gegenstand des Unternehmens	Im Jahre (am 1. Januar) 1913 Genossenschaften	1913 Mitglieder	1914 Genossenschaften	1914 Mitglieder	1915 Genossenschaften	1915 Mitglieder	1916 Genossenschaften	1916 Mitglieder	1917 Genossenschaften	1917 Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
XII. Gewerbl. Produktivgenossensch. im ganzen	26	3 862	27	3 714	26	3 642	31	3 439	60	5 336
darunter für 1. Bäckereien und Konditoreien	8	2 455	7	2 088	7	2 086	7	2 182	7	2 126
" " 2. Brauereien	10	976	9	916	8	834	6	426	6	418
" " 3. Webereien	1	37	2	123	2	120	2	123	2	127
" " 4. Genossensch. für Schneider	2	107	2	112	2	111	2	150	10	490
" " 5. Genossensch. für Schuhmacher	4	269	4	269	3	261	3	223	3	219
" " 6. Holzindustrie	1	18	1	18	—	—	—	—	2	120
" " 7. Zigarettenfabriken	—	—	1	18	1	18	1	17	1	17
" " 8. Eisgenossensch.	—	—	—	—	2	42	—	—	—	—
" " 9. Wagenbaugenossensch.	—	—	—	—	—	—	5	62	6	77
" " 10. Genossensch. für Fleischer	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1 298
" " 11. Genossensch. für Schmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	2	45
" " 12. Genossensch. für Sattler	—	—	—	—	—	—	—	—	3	94
" " 13. Sonstige	—	—	1	170	1	170	5	256	6	305
XIII. Landw. Produktivgenossensch. im ganzen	25	2 123	27	2 330	28	2 408	28	2 558	28	2 961
darunter 1. Meiereigenossensch.	18	1 143	19	1 194	20	1 238	20	1 257	20	1 242
" 2. Genossensch. für Bau u. Vertrieb von Feld- u. Gartenfrüchten	7	980	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. Zuchtvieh- und Weidegenossensch. im ganzen	22	1 238	23	1 261	23	1 242	24	1 256	24	1 279
darunter 1. Pferdezucht	1	41	1	43	1	42	1	41	1	43
" 2. Weidegenossensch.	21	1 197	22	1 218	22	1 200	23	1 215	23	1 236
XV. Konsumvereine im ganzen	211	296 332	212	318 678	204	345 545	201	356 687	201	377 942
XVI. Wohn.- u. Baugenossensch., eigentl. im ganzen	130	24 406	143	27 689	151	30 043	147	28 666	149	28 398
XVII. Wohn.- u. Baugenossensch., Vereinsh. im ganzen	4	1 724	5	1 795	6	1 730	6	1 653	6	1 595
darunter 1. Logenhäuser	—	—	—	—	1	76	1	56	1	53
" 2. Sonstige	4	1 724	5	1 795	5	1 654	5	1 597	5	1 542
XVIII. Sonstige Genossensch. im ganzen	11	3 200	11	4 529	10	2 195	10	2 584	10	2 196
darunter 1. Kur- und Badeanst.	1	57	1	56	1	54	1	52	1	47
" 2. Versicherungsgenossensch.	3	668	3	694	3	711	3	720	3	741
" 3. Unfall- u. Haftpflichtgenossensch.	1	209	1	205	1	195	1	195	1	191
" 4. Grundstückserwerbs- und Parzellierungsgenossensch.	1	194	1	206	1	210	1	162	1	162
" 5. Verschiedene	5	2 072	5	3 368	4	1 025	4	1 455	4	1 055
Gesamtzahl	**1 067**	**395 340**	**1 105**	**425 756**	**1 129**	**457 771**	**1 154**	**470 387**	**1 197**	**496 311**

II. Die Genossenschaften nach der Höhe der Geschäftsanteile am 1. Januar 1913 und 1914.

(Über die Bedeutung der Gruppen I bis XVIII vgl. Übersicht I.)

Zahl der Genossenschaften mit folgenden Geschäftsunternehmen im Jahre 1914

Abstufung der Geschäftsanteile	I	darunter Darlehnskassen	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
2—5	—	—	—	7	—	3	10	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	24
5—10	26	24	3	30	—	2	6	—	—	—	—	1	—	—	3	5	—	—	4	80
10—20	5	5	—	19	—	2	10	1	—	—	—	—	3	2	2	68	—	1	2	115
20—50	145	140	4	6	4	6	2	—	1	1	1	—	6	5	14	132	6	3	1	337
50—100	160	149	13	9	4	10	3	—	2	—	3	—	6	10	2	6	32	1	2	263
100—200	38	4	11	2	6	3	1	—	1	—	—	—	2	6	1	1	69	—	—	141
200—300	27	5	1	2	8	3	—	—	2	—	—	—	5	1	1	—	27	—	—	77
300—400	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	9
400—500	24	5	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	37
500—600	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
600—800	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
800—1 000	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
1 000—2 000	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
5 000—10 000	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10 000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4
Zusammen	**439**	**333**	**33**	**75**	**26**	**32**	**35**	**2**	**7**	**3**	**4**	**1**	**27**	**27**	**23**	**212**	**143**	**5**	**11**	**1 105**

Genossenschaften nach Haftpflichtarten im Jahre 1913

Abstufung der Geschäftsanteile	Gesamtzahl der Gen.	Gesamtzahl der Mitgl.	Mit unbeschränkter Haftpflicht Gen.	Mit unbeschränkter Haftpflicht Mitgl.	Mit unbeschr. Nachschußpflicht Gen.	Mit unbeschr. Nachschußpflicht Mitgl.	Mit beschränkter Haftpflicht Gen.	Mit beschränkter Haftpflicht Mitgl.	Mit beschränkter Haftpflicht Weitere Geschäftsanteile	Mit beschränkter Haftpflicht Gesamthaftsumme
1.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
2—5	29	2 405	—	—	—	—	29	2 405	16 946	1 933 825
5—10	86	9 599	30	4 289	—	—	56	5 310	7 579	1 841 471
10—20	117	111 920	7	534	1	209	109	111 177	6 603	3 778 133
20—50	340	197 166	153	10 579	1	23	186	186 564	10 523	10 734 814
50—100	241	27 294	136	6 731	—	—	105	20 563	14 541	5 874 200
100—200	132	21 698	9	640	—	—	123	21 058	15 336	10 640 920
200—300	67	13 218	11	644	—	—	56	12 574	5 706	5 554 600
300—400	5	485	1	126	—	—	4	359	97	196 400
400—500	33	8 548	10	3 850	—	—	23	4 698	2 051	5 012 200
500—600	2	313	1	290	—	—	1	23	—	13 800
600—800	3	191	1	86	—	—	2	105	—	78 200
800—1 000	10	2 446	1	11	1	46	8	2 389	955	4 048 000
1 000—2 000	2	57	2	57	—	—	—	—	—	—
5 000—10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**1 067**	**395 340**	**362**	**27 837**	**3**	**278**	**702**	**367 225**	**80 337**	**49 706 563**

III. Die Genossenschaften nach Haftpflichtarten in den Jahren 1903, 1905, 1910 und 1914 bis 1917.

Genossenschaftsgruppen	Genossenschaften							Mitglieder						
	1903	1905	1910	1914	1915	1916	1917	1903	1905	1910	1914	1915	1916	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Gesamtzahl.														
I. Kreditgenossenschaften	196	247	348	439	463	467	471	24 806	28 925	38 505	49 440	51 033	51 764	51 902
dar. Darlehnskassenvereine	125	171	255	333	333	333	333	7 680	9 961	15 914	22 366	22 898	23 614	24 197
II. Rohstoffgen., gewerbl.	5	10	21	33	40	48	54	205	657	1 323	1 834	2 047	2 627	3 115
III. " landw.	33	54	82	75	73	73	73	1 663	2 797	4 815	5 769	5 736	5 876	6 426
IV. Wareneinkaufsvereine	2	9	16	26	26	28	33	250	378	897	2 469	2 646	2 735	3 953
V. Werkgen., gewerbl.	9	9	35	32	30	29	28	976	1 044	3 348	2 917	6 124	6 416	6 724
VI. " landw.	9	10	28	35	33	33	32	140	152	774	1 054	1 032	1 034	1 034
VII. Gen. z. Beschaff. v. Maschinen	—	1	2	2	2	2	2	—	88	277	279	283	267	271
VIII. Magazingen., gewerbl.	3	4	7	7	5	17	18	29	157	445	538	550	1 177	1 430
IX. " landw.	2	4	3	3	3	4	2	179	300	452	564	592	637	479
X. Rohstoff- u. Magazingen., gewerbl.	1	1	3	4	5	5	5	32	32	208	711	716	773	1 002
XI. " " " landw.	1	1	1	1	1	1	1	104	97	113	185	207	238	268
XII. Produktivgen., gewerbl.	15	15	20	27	26	31	60	2 588	2 874	3 562	3 714	3 642	3 439	5 336
XIII. " landw.	21	23	20	27	28	28	28	605	698	1 122	2 330	2 408	2 558	2 961
XIV. Zuchtvieh- und Weidegen.	—	—	22	23	23	24	24	—	—	1 447	1 261	1 242	1 256	1 279
XV. Konsumvereine	163	190	209	212	204	201	201	202 254	228 027	256 575	318 678	345 545	356 687	377 942
XVI. Wohnungsgen., eigentliche	14	19	45	143	151	147	149	2 902	4 051	9 850	27 689	30 043	28 666	28 398
XVII. " Vereinshäuser	—	1	7	5	6	6	6	—	150	2 168	1 795	1 730	1 653	1 595
XVIII. Sonst. Genossenschaften	20	26	10	11	10	10	10	2 471	2 812	1 874	4 529	2 195	2 584	2 196
Zusammen	**494**	**624**	**879**	**1105**	**1129**	**1154**	**1197**	**239 204**	**273 239**	**327 755**	**425 756**	**457 771**	**470 387**	**496 311**
B. Darunter Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht.														
I. Kreditgenossenschaften	157	202	280	352	362	362	361	14 609	17 041	20 755	26 334	27 194	27 577	27 889
dar. Darlehnkassenvereine	120	166	249	327	327	327	327	6 194	8 383	13 929	20 177	20 675	21 331	21 899
II. Rohstoffgen., gewerbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. " landw.	2	2	2	2	3	3	3	240	237	221	213	171	183	188
IV. Wareneinkaufsvereine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Werkgen., gewerbl.	—	—	2	2	2	2	2	—	—	44	44	44	44	44
VI. " landw.	—	—	2	4	2	2	2	—	—	65	101	82	82	82
VII. Gen. z. Beschaff. v. Maschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Magazingen., gewerbl.	1	1	1	—	—	—	—	9	9	7	—	—	—	—
IX. " landw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Rohstoff- u. Magazingen., gewerbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. " " " landw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Produktivgen., gewerbl.	2	1	1	1	1	1	1	668	407	414	405	399	501	487
XIII. " landw.	6	6	4	3	3	3	3	181	185	125	126	132	137	137
XIV. Zuchtvieh- u. Weidegen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Konsumvereine	5	5	3	2	1	1	1	1 778	1 818	1 521	1 231	854	837	856
XVI. Wohnungsgen., eigentl.	2	2	1	1	1	1	1	26	26	18	18	18	18	18
XVII. " Vereinshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Sonstige Genossenschaften	4	5	2	2	2	2	2	426	455	371	388	387	381	386
Zusammen	**179**	**224**	**298**	**369**	**377**	**377**	**376**	**17 937**	**20 178**	**23 541**	**28 860**	**29 281**	**29 760**	**30 087**
C. Darunter Genossenschaften mit unbeschränkter Nachschußpflicht.														
I. Kreditgenossenschaften	1	1	1	1	1	1	1	60	59	54	46	45	44	41
XV. Konsumvereine	2	2	1	1	1	1	1	488	442	28	22	22	22	23
XVIII. Sonstige Genossenschaften	1	1	1	—	—	—	—	181	208	221	—	—	—	—
Zusammen	**4**	**4**	**3**	**2**	**2**	**2**	**2**	**729**	**709**	**303**	**68**	**67**	**66**	**64**

IV. Die Genossenschaften im Jahre 1914 nach dem Gründungsjahr und nach Revisions- und Zentralverbänden.

Gründungszeit der Genossenschaften	A. Allgemeiner Verband		B. Reichsverband		C. Generalverband		D. Zentralverband		E. Hauptverband		F. Einzelverbände		G. Verbandslos		Zusammen	
	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Bis einschl. 1866	14	4184	—	—	—	—	3	17820	—	—	—	—	18	5924	35	27928
2. von 1867 bis einschl. 1888	14	7023	7	1431	—	—	25	151298	1	2950	—	—	24	6941	71	169643
3. " 1889 " " 1894	1	56	28	3122	4	622	27	35626	2	66	—	—	18	6474	80	45966
4. " 1895 " " 1903	5	3436	163	11949	10	619	59	56532	7	1471	8	9376	27	16373	279	99756
5. " 1904 " " 1908	5	1396	160	8932	2	182	43	21284	22	3245	14	3113	39	6942	285	45094
6. " 1909 " " 1913	2	2415	127	7394	—	—	14	3551	40	2774	91	11666	81	9569	355	37369
Zusammen	**41**	**18510**	**485**	**32828**	**16**	**1423**	**171**	**286111**	**72**	**10506**	**113**	**24155**	**207**	**52223**	**1105**	**425756**

V. Die Genossenschaften nach Revisions- und Zentralverbänden.

Genossenschaftsgruppen	1913				1914				1915				1916			
	Gesamtzahl		darunter m. u. H.		Gesamtzahl		darunter m. u. H.		Gesamtzahl		darunter m. u. H.		Gesamtzahl		darunter m. u. H.	
	G.	M.	G.	M.	G.	M.	G.	M.	G.	M.	G.	M.	G.	M.	G.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
A. Allgemeiner Verband zusammen	**40**	**18 379**	**15**	**5125**	**41**	**18 510**	**13**	**2 108**	**41**	**22 296**	**13**	**5 029**	**41**	**22 243**	**13**	**4 810**
Dar. Kreditgenossenschaften	35	14 414	15	5125	35	11 762	13	2 108	36	14 704	13[1]	5 029	36	14 529	13	4 810
Werkgen., gewerbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 099	—	—	1	3 117	—	—
Konsumvereine	4	3 771	—	—	4	4 159	—	—	4	4 493	—	—	4	4 597	—	—
Sonstige Genossenschaften	1	194	—	—	2	2 589	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Reichsverband zusammen	**477**	**31 054**	**308**	**17 729**	**485**	**32 828**	**316**	**19 064**	**497**	**33 985**	**326**	**19 843**	**499**	**35 386**	**326**	**20 624**
Kreditgenossenschaften	305	18 613	302	17 382	313	19 971	310	18 709	324	20 779	320	19 479	324	21 597	320	20 243
Rohstoffgen., gewerbl.	1	142	—	—	1	147	—	—	3	204	—	—	2	188	—	—
" landw.	78	5 667	1	150	74	5 705	1	149	71	5 715	1	150	71	5 855	1	162
Werkgen., gewerb.	11	1 056	—	—	9	988	—	—	11	1 134	—	—	11	1 232	—	—
" landw.	27	761	2	78	31	963	2	80	31	964	2	82	31	963	2	82
Gen. z. Besch. v. Masch. u. Gerät.	1	102	—	—	1	113	—	—	1	115	—	—	1	117	—	—
Magazin., gewerbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—
" landw.	3	493	—	—	3	564	—	—	3	592	—	—	3	588	—	—
Rohstoff u. Magaz., landw.	1	173	—	—	1	185	—	—	1	207	—	—	1	238	—	—
Produktivgen., gewerbl.	1	282	—	—	1	295	—	—	1	318	—	—	1	340	—	—
" landw.	25	2 123	3	119	27	2 330	3	126	27	2 391	3	132	27	2 541	3	137
Zuchtvieh- u. Weidegen.	21	1 209	—	—	23	1 261	—	—	23	1 242	—	—	24	1 256	—	—
Wohn.- und Baugen., eigentliche	2	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	125	—	—
Sonstige Genossensch.	1	280	—	—	1	306	—	—	1	324	—	—	1	339	—	—
C. Generalverband zusammen	**17**	**1 657**	**17**	**1 657**	**16**	**1 423**	**16**	**1 423**	**16**	**1 502**	**16**	**1 502**	**16**	**1 478**	**16**	**1 478**
Kreditgenossenschaften	17	16 57	17	1 657	16	1 423	16	1 423	16	1 502	16	1 502	16	1 478	16	1 478
D. Zentralverband zusammen	**173**	**266 567**	—	—	**171**	**286 111**	—	—	**162**	**312 218**	—	—	**162**	**323 507**	—	—
Produktivgen., gewerbl.	6	638	—	—	5	282	—	—	3	179	—	—	3	175	—	—
Konsumvereine	163	263 789	—	—	162	283 756	—	—	155	310 089	—	—	156	321 811	—	—
Wohn.- u. Baugen., eigentliche	2	885	—	—	2	808	—	—	2	826	—	—	1	458	—	—
" " " Vereinshäuser	2	1 255	—	—	2	1 265	—	—	2	1 124	—	—	2	1 063	—	—
E. Hauptverband zusammen	**62**	**6 396**	—	—	**72**	**10 506**	**1**	**2 950**	**80**	**14 306**	**1[1]**	**2 976**	**94**	**12 729**	—	—
Kreditgenossenschaften	20	2 917	—	—	23	6 428	1	2 950	28	7 201	1	2 976	29	4 362	—	—
Rohstoffgen., gewerbl.	21	1 025	—	—	25	1 378	—	—	30	1 587	—	—	37	2 092	—	—
Wareneinkaufsvereine	3	761	—	—	3	814	—	—	3	921	—	—	4	974	—	—
Werkgen., gewerbl.	6	693	—	—	6	691	—	—	3	661	—	—	3	844	—	—
Magazin., gewerbl.	5	398	—	—	6	425	—	—	3	379	—	—	7	683	—	—
Rohstoff- u. Magaz., gewerbl.	3	292	—	—	3	303	—	—	4	317	—	—	4	378	—	—
Produktivgen., gewerbl.	3	253	—	—	4	348	—	—	6	393	—	—	7	429	—	—
Konsumvereine	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 705	—	—	1	2 823	—	—
Wohn.- u. Baugen., Vereinshäuser	—	—	—	—	1	63	—	—	1	88	—	—	1	92	—	—
Sonstige Genossenschaften	1	57	—	—	1	56	—	—	1	54	—	—	1	52	—	—
F. Einzelverbände zusammen	**22**	**4 329**	**2**	**20**	**113**	**24 155**	**2**	**21**	**124**	**27 120**	**2**	**21**	**127**	**26 802**	**2**	**21**
Kreditgenossenschaften	1	40	—	—	1	39	—	—	1	43	—	—	1	42	—	—
Rohstoffgen., gewerbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	21	2	21	2	21	2	21
Wareneinkaufsvereine	10	444	—	—	11	478	—	—	11	472	—	—	11	493	—	—
Werkgen., landw.	2	20	2	20	2	21	2	21	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohn.- u. Baugen., eigentliche	9	3 825	—	—	99	23 617	—	—	110	26 584	—	—	113	26 246	—	—
G. Verbandslos zusammen	**276**	**66 958**	**20**	**3 306**	**207**	**52 223**	**21**	**3 294**	**210**	**49 320**	**20**	**2 886**	**215**	**48 242**	**20**	**2 827**
Kreditgenossenschaften	46	9 324	11	1 088	51	9 817	12	1 144	59	9 780	13	1 184	61	9 756	13	1 046
Rohstoffgen., gewerbl.	7	277	—	—	7	309	—	—	7	256	—	—	9	347	—	—
" landw.	1	65	1	65	1	64	1	64	—	—	—	—	—	—	—	—
Wareneinkaufsvereine	10	896	—	—	12	1 177	—	—	12	1 253	—	—	13	1 268	—	—
Werkgen., gewerbl.	18	1 415	2	44	17	1 238	2	44	15	1 230	2	44	14	1 223	2	44
" landw.	3	114	—	—	2	70	—	—	2	68	—	—	2	71	—	—
Gen. z. Beschaff. v. Maschinen	1	169	—	—	1	166	—	—	1	168	—	—	1	150	—	—
Magazingen., gewerbl.	1	107	—	—	1	113	—	—	2	171	—	—	9	487	—	—
" landw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	49	—	—
Rohstoff u. Magazin., gewerbl.	1	420	—	—	1	408	—	—	1	399	—	—	1	395	—	—
Produktivgen., gewerbl.	16	2 689	1	425	17	2 789	1	405	16	2 752	1	399	20	2 495	1	501
" landw.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17	—	—	1	17	—	—
Zuchtvieh- u. Weidegen.	1	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konsumvereine	44	28 772	2	1 278	46	30 763	2	1 231	44	28 258	1	854	40	27 456	1	837
Wohnungsgen., eigentliche	117	19 543	1	18	42	3 264	1	18	39	2 633	1	18	32	1 837	1	18
" Vereinshäuser	2	469	—	—	2	467	—	—	3	518	—	—	3	498	—	—
Sonstige Genossenschaften	8	2 669	2	388	7	1 578	2	388	8	1 817	2	387	8	2 193	2	381
Königreich zusammen	1067	395 340	362	27 837	1105	425 756	369	28 860	1130	460 747	378	32 257	1154	470 387	377	29 760

1) Darunter 1 Kreditgenossenschaft, die dem Allgemeinen und dem Hauptverbande angehört.

VI. Die Genossenschaften nach Revisions- und Landesverbänden.

Revisionsverbände	1913 Gesamtzahl der Genossenschaften	1913 Gesamtzahl der Mitglieder	1913 Mit b. H. Genossenschaften	1913 Mit b. H. Mitglieder	1915 Gesamtzahl der Genossenschaften	1915 Gesamtzahl der Mitglieder	1915 Mit b. H. Genossenschaften	1915 Mit b. H. Mitglieder	1916 Gesamtzahl der Genossenschaften	1916 Gesamtzahl der Mitglieder	1916 Mit b. H. Genossenschaften	1916 Mit b. H. Mitglieder	1917 Gesamtzahl der Genossenschaften	1917 Gesamtzahl der Mitglieder	1917 Mit b. H. Genossenschaften	1917 Mit b. H. Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
A 1. Verb. d. Konsumver. d. Lausitz u. d. angrenz. Prov. u. Landesteile	4	3 771	4	3 771	4	4 493	4	4 493	4	4 597	4	4 597	4	4 762	4	4 7
A 2. Verb. sächs. Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossensch.	36	14 608	21	9 483	37	17 803	24	12 774	37	17 646	24	12 836	35	13 811	23	9 3
B. Verb. d. landw. Genossensch. im Kgr. Sachsen	477	31 054	169	13 325	497	33 985	171	14 142	499	35 386	173	14 762	503	37 573	176	16 2
C. Verb. ländl. Gen. für Thüringen	17	1 657	—	—	16	1 502	—	—	16	1 478	—	—	16	1 481	—	
D. Verb. sächs. Konsumvereine	173	266 567	173	266 567	162	312 218	162	312 218	162	323 507	162	323 507	163	344 260	163	344 2
E 1. Landesverb. gewerbl. Genossensch. im Kgr. Sachsen	62	6 396	62	6 396	79	11 330	79	11 330	94	12 729	94	12 729	119	14 530	119	14 5
E 2. Deutscher Verband für Hausbesitzergenossensch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2 557	2	2 5
F 1. Revisionsverb. des Bundes d. Landw.	3	60	1	40	3	64	1	43	3	63	1	42	3	67	1	
F 2. Verb. deutsch. kaufmännischer Gen.	10	444	10	444	11	472	11	472	11	493	11	493	11	560	11	5
F 3. Verb. der auf d. Grundlage des gemeinsch. Eigent. steh. deutsch. Baugen.	9	3 825	9	3 825	6	411	6	411	6	408	6	408	6	380	6	3
F 4. Verb. d. gemeinnützigen Bauvereinigungen im Kgr. Sachsen	—	—	—	—	104	26 173	104	26 173	107	25 838	107	25 838	108	25 509	108	25 5
F 5. Reichsverb. deutscher Konsumvereine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7 550	2	7 5
G. Keinem Verb. angehörige Genossensch.	276	66 958	253	63 374	210	49 320	188	46 367	215	48 242	193	45 349	225	43 271	204	40 4
Königreich:	**1 067**	**395 340**	**702**	**367 225**	**1 129**	**457 771**	**750**	**428 423**	**1 154**	**470 387**	**775**	**440 561**	**1 197**	**496 311**	**819**	**466 1**

VII. Die Genossenschaften nach der Mitgliederzahl und nach Revisionsverbänden.

(Über die Bedeutung der Gruppen I—XVIII vgl. Übersicht I.)

Abstufung der Mitgliederzahl	Zahl der Genossenschaften im Jahre 1914 in folgenden Gruppen: I	darunter Darlehnskassen	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	zusammen	Zahl der Genossenschaften folgender Verbände im Jahre 1915: A. Allgemeiner Verband	B. Reichsverband	C. Generalverband	D. Zentralverband	E. Hauptverband	F. Revis.-Verb., die sich nicht den großen Allgem. u. Zentralverb. angegliedert haben	G. Keinem Verbande angehörige Genossenschaften	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	1	3	
8— 10	—	—	1	—	2	3	7	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	18	—	9	—	—	1	3	3	1
11— 20	15	11	10	1	6	8	12	—	2	—	—	—	3	3	1	—	8		1	70	—	28	—	—	18	5	31	8
21— 30	33	32	4	8	3	4	7	—	—	1	1	—	3	3	2	1	6	—	—	76	1	56	—	—	7	8	11	8
31— 40	67	61	4	10	2	3	4	—	1	—	—	—	2	3	4	—	12	—	—	112	1	77	2	1	8	7	12	10
41— 50	70	62	1	12	2	1	2	—	1	—	—	—	2	3	6	—	12	—	—	112	2	84	3	—	1	9	10	10
51— 60	55	49	4	7	—	3	1	—	—	—	—	—	1	2	2	1	9	—	1	86	1	59	1	1	10	5	11	8
61— 70	47	41	1	9	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	10	2	—	75	1	51	1	—	2	9	11	7
71— 80	19	15	—	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	7	—	—	39	1	34	—	—	3	6	6	5
81— 90	17	10	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	9	—	—	34	2	14	1	1	6	7	6	3
91— 100	12	10	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	9	—	—	32	1	14	1	1	—	8	5	3
101— 125	25	20	1	3	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	2	14	—	1	54	4	24	4	—	3	12	6	5
126— 150	16	3	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	8	1	—	39	2	9	1	4	1	12	7	3
151— 175	6	5	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	6	8	—	—	29	1	8	1	2	2	4	11	2
176— 200	6	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	4	3	—	2	22	1	2	—	4	4	5	10	2
201— 300	22	8	—	4	2	1	1	—	—	—	1	—	4	2	—	30	7	—	3	77	5	18	1	15	5	8	22	7
301— 400	7	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	26	6	1	1	48	2	5	—	21	2	3	19	5
401— 500	7	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	26	1	—	—	39	5	1	—	17	2	1	10	3
501— 1 000	11	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	8	—	1	77	4	3	—	45	3	9	12	7
1 001— 2 000	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	1	1	—	35	4	—	—	28	—	—	1	3
2 001— 5 000	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	2	—	1	23	3	—	—	16	2	2	2	2
5 001—10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	
über 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	
Zusammen	**439**	**333**	**33**	**75**	**26**	**32**	**35**	**2**	**7**	**3**	**4**	**1**	**27**	**27**	**23**	**212**	**143**	**5**	**11**	**1 105**	**41**	**497**	**16**	**162**	**80**	**124**	**210**	**1 13**

VIII. Die Zentral- (Haupt-) Genossenschaften nach dem Stande vom 1. Januar in den Jahren 1903—1917.

Landesgenossenschaftskasse für das Kgr. Sachsen.

Jahr	Geschäftsanteil	Haftsumme für den Geschäftsanteil	Zahl der Mitglieder	Zahl der weiteren Geschäftsanteile	Gesamthaftsumme in 1000 M.	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften im ganzen	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften m. u. b. H.	Von den Mitgliedern waren Einzelpersonen
1.	2.	3	4.	5	6.	7.	8.	9.
1903	100	2000	178	1240	2836	173	111	5
1905	100	2000	254	1766	4040	249	156	5
1910	100	2000	402	2690	6184	397	238	5
1913	100	2000	472	3239	7422	467	305	5
1914	100	2000	485	3414	7798	480	317	5
1915	100	2000	492	3454	7892	487	324	5
1917	100	2000	495	3542	8074	490	325	5

Zentralkasse gewerblicher Genossenschaften.

Jahr	Geschäftsanteil	Haftsumme für den Geschäftsanteil	Zahl der Mitglieder	Zahl der weiteren Geschäftsanteile	Gesamthaftsumme in 1000 M.	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften im ganzen	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften m. u. b. H.	Von den Mitgliedern waren Einzelpersonen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1903	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—
1910	100	2000	29	165	388	27	—	2
1913	100	2000	46	259	610	45	—	1
1914	100	2000	50	259	618	49	—	1
1915	100	2000	64	331	790	63	—	1
1917	100	2000	87	349	872	87	—	—

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft.

Jahr	Geschäftsanteil	Haftsumme für den Geschäftsanteil	Zahl der Mitglieder	Zahl der weiteren Geschäftsanteile	Gesamthaftsumme in 1000 M.	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften im ganzen	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften m. u. b. H.	Von den Mitgliedern waren Einzelpersonen[1]
1.	2	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.
1903	200	2000	125	8	266	112	76	13
1905	200	2000	183	18	402	170	109	13
1910	200	4000	290	89	1516	277	188	13
1913	200	4000	355	161	2064	341	253	14
1914	200	4000	367	185	2208	353	269	14
1915	200	4000	369	185	2216	357	276	12
1917	200	4000	375	185	2240	362	276	13

Oberlausitzer landwirtschaftl. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft.

Jahr	Geschäftsanteil	Haftsumme für den Geschäftsanteil	Zahl der Mitglieder	Zahl der weiteren Geschäftsanteile	Gesamthaftsumme in 1000 M.	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften im ganzen	Von den Mitgliedern waren Genossenschaften m. u. b. H.	Von den Mitgliedern waren Einzelpersonen
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.
1903	50	500	20	14	17	20	20	—
1905	50	500	24	20	22	24	24	—
1910	50	2000	32	28	120	32	32	—
1913	50	2000	33	33	132	33	33	—
1914	50	2000	33	34	134	33	33	—
1915	50	2000	34	35	138	34	33	—
1917	50	2000	34	36	140	34	33	—

1) Einschließlich 1 Aktiengesellschaft.

(Fortsetzung des Textes von S. 147.)

Übersicht 9.

Die Geschäftstätigkeit der Verbandsvorschußvereine.

Jahr	Zahl der Kreditgenossenschaften überhaupt	Zahl der Kreditgenossenschaften berichtende	Zahl der Mitglieder	Umsatz (Einnahmen u. Ausgaben zus. im gesamten Geschäftsverkehr) Mill. M.	Betrag[1] der gewährten Kredite (und Verlängerungen) Mill. M.	Geschäftsguthaben der Mitglieder Mill. M.	Reservefonds Mill. M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1900	34	25	7 542	—	34,7	1,8	1,2
1905	34	31	10 508	192,0	64,2	3,3	2,7
1910	36	33	13 498	430,2	118,1	5,5	3,5
1913	35	35	14 631	526,9	205,1	7,1	4,3
1914	36	35	14 699	479,2	191,6	7,3	4,6
1915	37	31	13 386	371,2	136,9	5,9	3,7

1) Gewährte Kredite gegen Vorschußwechsel, Schuldschein, Hypothek, im Diskont- und Kontokorrentgeschäft.

Zur Ausgleichung der zeitlich bei den verschiedenen Erwerbsständen schwankenden Kreditbedürfnisse haben die nach den Grundsätzen von Schulze-Delitzsch errichteten Vorschußvereine von Anfang an Mitglieder aus allen Berufskreisen aufgenommen und zu gewinnen gesucht. Die berufliche Zusammensetzung des Mitgliederbestandes der Verbandskreditvereine ist aus der nebenstehenden Zahlenübersicht 10 zu ersehen.

Die Handwerksmeister und selbständigen Kaufleute bilden den Hauptbestandteil, nämlich etwa 4/5, der Mitgliederschaft der Vorschußvereine. Aber auch die verschiedensten anderen Berufsstände, insbesondere auch Landwirte, sind an den Vorschußvereinen als Mitglieder beteiligt.

Übersicht 10.

Die Genossenschaftsmitglieder nach Beruf.

Jahr	Zahl der berichtenden Genossenschaften	Zahl der Mitglieder	Selbständige Landwirte, Gärtner usw.	Fabrikanten, Bauunternehmer	Selbständige Handwerker	Selbständige Kaufleute	Fuhrherren, Schankwirte	Andere Berufe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
			Grundzahlen.					
1890	31	7 935	1 430	640	2 583	857	350	2 075
1900	24	6 524	727	708	2 345	906	294	1 544
1903	28	9 944	1 056	917	3 009	1 252	402	3 308
1905	27	8 755	960	914	2 847	1 285	414	2 335
1910	31	11 871	975	1 215	3 707	1 909	561	3 504
1913	35	14 631	1 088	1 906	3 564	2 030	680	5 373
1914	34	14 563	1 074	1 384	3 922	2 006	670	5 507
			Verhältniszziffern.					
1890	—	100,0	18,0	8,1	32,6	10,8	4,4	26,1
1900	—	100,0	11,1	10,9	35,9	13,9	4,5	23,7
1903	—	100,0	10,6	9,2	30,3	12,6	4,0	33,3
1905	—	100,0	11,0	10,4	32,5	14,7	4,7	26,7
1910	—	100,0	8,2	10,3	31,2	16,1	4,7	29,5
1913	—	100,0	7,4	13,0	24,4	13,9	4,6	36,7
1914	—	100,0	7,4	9,5	26,9	13,8	4,6	37,8

b. Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen.

Den in den 60er Jahren errichteten Vorschußvereinen gehörten in Sachsen auch zahlreiche Landwirte an.[1]) Außerdem entstand in jener Zeit auch eine ganze Reihe landwirtschaftlicher Bezugsvereine, deren Ausbreitung durch das die beschränkte Haftpflicht zulassende sächsische Gesetz über die juristische Person vom 15. Juni 1868 begünstigt wurde. Viele dieser Genossenschaften sind später wieder aufgelöst worden; insbesondere hatte der Zusammenbruch mancher Vorschußvereine in der Mitte der 70er Jahre einen nachteiligen Einfluß auf die Genossenschaftsbewegung im allgemeinen und hielt besonders die Landwirte von der Beteiligung am Genossenschaftswesen ab. In ein neues Entwicklungsstadium trat das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen Sachsens erst mit der im Jahre 1891 erfolgten Schaffung des Verbands der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen. Dem Verband, an dessen Gründung sich 10 Genossenschaften beteiligten, gehörten im Jahre 1895 55, fünf Jahre später 152 und 1910 434 Genossenschaften an. Gefördert wurde der Aufschwung der landwirtschaftlichen Genossenschaften namentlich auch durch die 1893 errichtete Zentralgenossenschaft, die den Warenbezug für die beteiligten Genossenschaften zu bewirken bezweckt, und ferner durch die 1897 gegründete Landesgenossenschaftskasse, die als Geldausgleichsstelle dient und zugleich die Gewährung von Darlehen aus den von der Königlichen Staatsregierung bereitgestellten Beträgen (3 Millionen Mark) vermittelt.

Die landwirtschaftlichen Verbandsgenossenschaften haben ständig an Zahl und Mitgliederbestand zugenommen, und insbeson-

1) Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen des Reichsverbandes der deutsch-landwirtschaftlichen Genossenschaften, Darmstadt 1908, S. 93.

dere hat sich ihre geschäftliche Tätigkeit ungemein gehoben.[1]) Die Bewegung der Genossenschaftszahl und des Mitgliederbestands geht aus der folgenden Übersicht hervor.

Übersicht 11.

Die Verbandsgenossenschaften und deren Mitglieder in den Jahren 1911 bis 1917.

Genossenschaftsart	1911		1913		1914		1916	
	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.
Darlehns- u. Sparkassenvereine	80	6 322	77	6 628	79	6 836	79	7 049
Spar-, Kredit- u. Bezugsvereine	189	9 963	235	13 275	242	13 889	243	15 201
Kreditgenossenschaften zus.	269	16 285	312	19 903	321	20 725	322	22 250
Bezugs- u. Absatzgen.	82	5 951	76	6 436	74	6 528	75	7 116
Molkereigenossenschaften	18	1 140	18	1 182	19	1 220	18	1 193
Kartoffeltrocknungsgen.	5	915	6	1 006	6	1 030	5	1 550
Weidegenossenschaften	21	1 271	21	1 196	22	1 194	23	1 235
Wasserleitungsgen.	24	919	24	1 078	26	1 166	26	1 177
Dreschgenossenschaften	8	125	9	138	11	167	10	147
verschied. Genossenschaften	15	1 625	14	1 911	14	1 854	15	1 929
Einzelgen. zusammen	**442**	**28 231**	**480**	**32 850**	**493**	**33 884**	**494**	**36 597**
Zentralgenossenschaften	3	800	3	885	3	895	4	1 194
zusammen	445	29 031	483	33 735	496	34 779	498	37 791

Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften umfaßte im Jahre 1916 danach 494 Einzelgenossenschaften aller Art mit beinahe 37000 Mitgliedern; außerdem gehörten ihm 4 Zentralgenossenschaften an, deren Mitglieder größtenteils Genossenschaften sind, nämlich die Landesgenossenschaftskasse für das Königreich Sachsen, die Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft zu Dresden, die Oberlausitzer landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft zu Zittau und die Vieh-Bezugs- und Absatzgenossenschaft zu Dresden.

Die stärkste Gruppe der Verbandsgenossenschaften bilden die Kreditvereine, die anfänglich in der Regel nur das Geldgeschäft, insbesondere die Vermittlung wirtschaftlichen Personalkredits für die Mitglieder, als Hauptaufgabe pflegten, später aber auch zum größten Teil das Warengeschäft in den Bereich ihrer Tätigkeit aufgenommen haben, ohne daß meist die „Spar- und Darlehnsvereine" ihre Firma geändert hätten. Einen Einblick in die wirtschaftliche Tätigkeit der ländlichen Verbandskreditvereine gewährt die Übersicht 12. Der erste Blick zeigt, daß sich die

Übersicht 12.

Geschäftstätigkeit der Verbandskreditgenossenschaften.

Jahr	Zahl der		Gesamtumsatz (Einnahmen u. Ausgab. zus.) Mill. M.	Geschäftsguthaben d. Mitglieder Mill. M.	Reservefonds Mill. M.	Spareinlagen Mill. M.	Guthaben bei Mitgliedern		Betrag der gewährten Kredite Mill. M.
	Kreditgenossenschaften	Mitglieder					in lauf. Rechnung Mill. M.	auf feste Zeit (Darl.) Mill. M.	
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1900	94	5 103	21,6	0,2	0,2	3,4	1,2	2,7	2,0
1903	127	6 769	35,0	0,3	0,3	6,8	1,5	4,1	2,5
1910	256	14 961	105,9	0,7	0,7	22,4	5,1	12,3	1) 5,1
1913	312	19 903	170,4	1,1	1,2	32,1	8,0	18,8	1) 7,1
1914	321	20 687	186,5	1,2	1,4	37,1	9,5	18,3	1) 12,1
1915	322	21 600	296,4	1,4	1,6	41,4	8,4	19,0	3,3
1916	322	22 250	311,6	1,5	2,0	51,2	6,2	17,7	2,2

1) einschl. Auszahlungen in laufender Rechnung.

geschäftlichen Leistungen der Kreditgenossenschaften viel stärker als deren Mitgliederbestand erhöht haben. Es betrugen z. B. auf 1 Mitglied die Gesamtumsätze im Jahre 1900 über 4200, im Jahre 1910 dagegen nahezu 7100 M. Von einer Würdigung dieser Zahlen kann hier um so mehr abgesehen werden, als dies bereits in dem Werke von Kretzschmar über „Das ländliche Genossenschaftswesen im Königreich Sachsen" (S. 206—310) in sachkundiger und ausführlicher Weise geschehen ist.

Der größte Teil der Kreditvereine betreibt ebenso wie die eigentlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaften den Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsgegenstände und zum Teil auch den Verkauf von Bodenerzeugnissen. Auch der genossenschaftliche Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsgüter ist, wie die folgende Zahlenzusammenstellung zeigt, gewaltig gesteigert worden.

Übersicht 13.

Bezugsgeschäft der Verbandsgenossenschaften.

Jahr	Bezugs- und Absatzgenossenschaften			Kreditvereine (1000 M.)	Sonstige Genossenschaften (1000 M.)	zusammen	
	Zahl der Genossenschaften	Mitgliederzahl	Verkaufswert der geliefert. Bedarfsmittel (1000 M.)			Genossenschaften	Verkaufswert in 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
1900	21	1226	1 325	1 422	91	72	2 840
1910	83	5492	1) 7 113	7 326	8 61	2 75	16 292
1913	77	6469	11 000	12 855	9 81	3 31	24 836
1914	75	6562	10 624	12 270	9 77	3 35	23 872
1915	75	6889	11 630	12 986	9 97	3 35	25 614
1916	75	7116	9 913	10 491	8 86	3 35	21 290

1) Ohne Gen. Löbau (Kornhaus).

Bei dem Bezugsgeschäft handelt es sich hauptsächlich um den Einkauf von Futtermitteln, Düngestoffen und Sämereien.[2]) Durch einen verhältnismäßig großen Umfang des Warenbezugsgeschäfts zeichnen sich insbesondere die eigens für diesen Zweck errichteten Bezugs- und Absatzgenossenschaften aus, die hauptsächlich seit den 90er Jahren, und zwar häufig unter Mitwirkung der stark verbreiteten landwirtschaftlichen Vereine, entstanden sind.

Der genossenschaftliche Absatz von Bodenerzeugnissen, über den die Übersicht 14 einige Zahlenangaben enthält, hat erst seit der im Jahre 1897 erfolgten Errichtung der Oberlausitzer landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft und des Kornhauses Löbau größere Bedeutung gewonnen, und zwar handelt es sich dabei vor allem um den gemeinschaftlichen Verkauf von Getreide. Abgesehen von den beiden genannten Genossenschaften

Übersicht 14.

Absatzgeschäft in Genossenschaften in 1000 Mark

Jahr	Darlehns-, Spar-, Kredit- und Bezugsvereine	Bezugs- und Absatzgenossenschaften	Sonstige Genossenschaften	Einzelgenossenschaften zusammen	
				Anzahl	Verkaufswert in 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1910	1 624	5 482	272	106	7 377
1913	3 397	8 851	383	149	12 633
1914	5 252	8 713	268	200	14 233
1915	10 297	14 326	425	213	25 047
1916	12 267	17 266	590	137	30 123

hat sich der Vertrieb landwirtschaftlicher Erzeugnisse hauptsächlich im Anschluß an das Einkaufsgeschäft der Bezugsgenossenschaften und der Kreditvereine entwickelt. Namentlich in neuester Zeit hat das Absatzgeschäft sowohl nach dem Werte als auch nach der Menge der Produkte außerordentlich zugenommen.

Der Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse dienen auch die genossenschaftlichen Molkereien, deren es im Jahre 1914 in

1) Eine eingehende Untersuchung hat das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen Sachsens gefunden durch das Werk von Dr. H. Kretzschmar: „Das ländliche Genossenschaftswesen im Königreich Sachsen" 1914.

2) Das Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen enthält seit einigen Jahren regelmäßig Zahlenangaben über die Menge der bezogenen Waren. — Vgl. auch Kretzschmar a. a. O. S. 311ff.

(Fortsetzung des Textes S. 156.)

IX. Die Mitgliedsgenossenschaften der Zentralgenossenschaften mit dem Sitze im Königreich Sachsen.[1])

Jahr	Kreditgenossenschaften		Rohstoffgenossenschaften gewerbl.		Rohstoffgenossenschaften landw.		Werkgenossenschaften gewerbl.		Werkgenossenschaften landw.		Magazingenossenschaften gewerbl.		Magazingenossenschaften landw.		Rohstoff- u. Magazingenossenschaften gewerbl.		Rohstoff- u. Magazingenossenschaften landw.		Produktivgenossenschaften gewerbl.		Produktivgenossenschaften landw.		Zuchtvieh- u. Weidegenossenschaft		Zusammen	
	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.	Gen.	Mitgl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Zentralkreditgenossenschaften (Verbandskassen).																										
1910	247	14 799	8	830	81	5 017	12	1 142	25	675	1	33	1	376	3	208	1	113	3	606	17	1 071	22	1 447	424	26 484
1911	270	16 726	10	1 044	80	5 220	12	1 439	25	693	3	331	1	384	3	226	1	145	3	485	21	1 729	22	1 397	454	30 054
1912	283	18 335	11	1 282	83	5 721	13	1 544	25	725	3	368	1	405	3	259	1	156	3	482	23	2 075	22	1 313	474	32 911
1913	320	21 477	11	903	79	6 033	15	1 626	24	719	3	377	1	420	3	292	1	173	3	493	24	2 107	22	1 238	512	36 874
1914	335	23 594	12	1 057	75	6 084	15	1 679	26	851	2	341	2	540	3	303	1	185	3	510	26	2 315	23	1 261	529	39 871
1915	349	24 953	19	1 296	73	6 118	14	1 795	27	864	2	371	2	568	3	304	1	207	5	569	26	2 376	23	1 242	550	41 919
1916	354	26 658	26	1 695	73	6 260	14	2 076	27	862	4	474	2	564	3	365	1	238	6	752	26	2 526	24	1 256	566	45 010
1917	355	27 503	32	2 203	74	6 841	14	2 378	27	871	4	504	1	455	3	386	1	268	10	1 278	26	2 929	24	1 279	577	48 226
2. Hauptgenossenschaften (Warenzentralen).																										
1910	221	12 634	—	—	81	4 759	—	—	—	—	—	—	1	376	—	—	1	113	1	267	1	25	1	115	309	18 719
1911	243	13 955	—	—	80	4 940	—	—	—	—	—	—	1	384	—	—	1	145	1	274	1	25	1	104	330	20 263
1912	253	14 933	1	105	82	5 395	—	—	—	—	—	—	1	405	—	—	1	156	1	275	3	120	1	102	345	21 928
1913	286	17 364	1	142	78	5 678	—	—	—	—	—	—	1	420	—	—	1	173	1	282	3	120	1	110	374	24 741
1914	302	18 794	1	147	74	5 717	—	—	—	—	—	—	1	433	—	—	1	185	1	295	3	119	1	110	386	26 265
1915	310	19 526	1	147	72	5 749	—	—	—	—	—	—	1	452	—	—	1	207	1	318	3	116	1	110	392	27 089
1916	311	20 397	1	140	72	5 889	—	—	—	—	—	—	1	448	—	—	1	238	1	340	3	117	1	108	393	28 133
1917	312	21 078	1	131	71	6 396	—	—	1	24	—	—	1	455	—	—	1	268	1	345	3	114	2	172	395	29 455
3. Viehbezugs- und Absatzgenossenschaften.																										
1917	203	15 685	—	—	49	5 540	—	—	—	—	—	—	1	455	—	—	1	268	1	345	12	2 148	11	553	279	25 117
4. Die Zentralgenossenschaften insgesamt.																										
1910	468	27 433	8	830	162	9 776	12	1 142	25	675	1	33	2	752	3	208	2	226	4	873	18	1 096	23	1 562	733	45 203
1911	513	30 681	10	1 044	160	10 160	12	1 439	25	693	3	331	2	768	3	226	2	290	4	759	22	1 754	23	1 501	784	50 317
1912	536	33 268	12	1 387	165	11 116	13	1 544	25	725	3	368	2	810	3	259	2	312	4	757	26	2 195	23	1 415	819	54 839
1913	606	38 841	12	1 045	157	11 711	15	1 626	24	719	3	377	2	840	3	292	2	346	4	775	27	2 227	23	1 348	886	61 615
1914	637	42 388	13	1 204	149	11 801	15	1 679	26	851	2	341	3	973	3	303	2	370	4	805	29	2 434	24	1 371	915	66 136
1915	659	44 479	20	1 443	145	11 867	14	1 795	27	864	2	371	3	1 020	3	304	2	414	6	887	29	2 492	24	1 352	942	69 008
1916	665	47 055	27	1 835	145	12 149	14	2 076	27	862	4	474	3	1 012	3	365	2	476	7	1 092	29	2 643	25	1 364	959	73 143
1917	870	64 266	33	2 334	194	18 777	14	2 378	28	895	4	504	3	1 365	3	386	3	804	12	1 968	41	5 191	37	2 004	1 251	102 798

1) Einige selten vorkommende Genossenschaftsarten sind nicht im einzelnen, sondern nur in der Summe (Spalte 26 und 27) aufgeführt. Im Jahre 1917 handelte es sich dabei um 3 Genossenschaften zur Beschaffung von Maschinen und Geräten mit 369 Mitgliedern, 3 Wareneinkaufsvereine mit 1010 Mitgliedern, 1 Konsumverein mit 349 Mitgliedern und 2 Wohnungsgenossenschaften mit 198 Mitgliedern.

X. Die sächsischen Mitgliedsgenossenschaften von Zentralgenossenschaften und nicht genossenschaftlich organisierten Vereinigungen, die außerhalb Sachsens ihren Sitz haben.

Genossenschaftsart	Zahl der Genossenschaften					Zahl der Mitglieder				
	1913	1914	1915	1916	1917	1913	1914	1915	1916	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Kreditgenossenschaften (Darlehnskassenvereine)	35	34	34	34	34	4 132	3 954	4 088	4 115	4 133
darunter Mitgliedsgenossenschaften der Thüringer Hauptgenossenschaft zu Erfurt	15	15	15	15	15	1 349	1 375	1 403	1 429	1 433
darunter Mitgliedsgenossenschaften der landwirtschaftlichen Zentral-Dahrlehnskasse in Berlin	17	16	16	16	16	1 657	1 423	1 502	1 478	1 481
darunter Mitgliedsgenossenschaften des Zentralverbandes des Bundes der Landwirte in Berlin	1	1	1	1	1	40	39	43	42	42
darunter Mitgliedsgenossenschaften der Zentrale für Viehverwertung (Viehzentrale) zu Berlin	1	1	1	1	1	613	632	648	672	682
darunter Mitgliedsgenossenschaften der landwirtschaftlichen Reichsgenossenschaftsbank in Darmstadt	1	1	1	1	1	473	485	492	494	495
Gewerbliche Rohstoffgenossenschaften (Zentralverband deutscher Schuhmacher, Rohstoffgenossensch in Düsseldorf)	2	2	2	2	2	136	167	215	229	231
Gewerbliche Rohstoff- u. Magazingenossenschaften (Zentralverband deutscher Schuhmacher, Rohstoffgenossensch. in Düsseldorf)	1	1	1	1	1	205	214	211	206	207
Wareneinkaufsvereine (Zentraleinkaufsgenossenschaft des Verb. der kaufm. Gen. zu Berlin)	3	3	3	3	3	216	224	226	230	278
Konsumvereine (Mitgliedsgenossenschaften der Großeinkaufsgesellschaft deutsch. Konsumvereine in Hamburg)	114	127	123	128	132	243 930	267 054	296 348	312 877	333 782
Zusammen	**155**	**167**	**163**	**168**	**172**	**248 619**	**271 613**	**301 088**	**317 657**	**338 631**

XI. Die Genossenschaften am 1. Januar 1914 nach dem
(Über die Bedeutung der Genossenschafts=

Verwaltungsbezirk	Zahl der Genossenschaften in den Gruppen: I	darunter Darlehns-kassen	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Stadt Bautzen	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4
= Zittau	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	8
Amtsh. Bautzen	29	29	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	7	1	—	—	46
= Kamenz	22	18	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	29
= Löbau	23	20	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	6	2	14	3	—	—	53
= Zittau	29	25	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	42
Kreish. Bautzen	106	93	4	4	3	6	2	—	1	2	—	—	2	11	5	28	8	—	—	182
Stadt Chemnitz	3	—	3	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	3	1	1	23
Amtsh. Annaberg	7	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	12	5	—	1	32
= Chemnitz	15	9	—	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	24	10	—	3	59
= Flöha	13	9	—	3	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	1	11	4	—	—	37
= Glauchau	21	17	3	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	20	5	1	—	58
= Marienberg	9	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	8	4	—	—	25
= Stollberg	7	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	1	—	22
Kreish. Chemnitz	75	52	7	17	6	5	4	—	—	—	1	1	5	1	5	88	33	3	5	256
Stadt Dresden	7	—	5	—	4	2	—	—	—	—	2	—	1	2	—	4	8	—	2	37
= Freiberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
= Meißen	2	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	12
Amtsh. Dippoldiswalde	19	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	2	—	—	27
= Dresden=A.	6	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	4	—	—	19
= Dresden=N.	13	11	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	10	—	—	29
= Freiberg	27	23	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	1	3	2	—	—	42
= Großenhain	15	12	2	13	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	—	—	47
= Meißen	13	9	—	5	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	32
= Pirna	26	24	1	2	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	2	12	—	—	51
Kreish. Dresden	128	99	11	28	8	8	14	—	—	—	3	—	13	4	7	19	53	—	2	298
Stadt Leipzig	10	—	4	—	6	6	—	1	3	—	—	—	5	1	—	3	13	1	2	55
Amtsh. Borna	22	20	—	2	—	1	5	—	—	—	—	—	—	2	1	6	1	—	—	40
= Döbeln	10	10	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	7	5	—	—	28
= Grimma	14	12	1	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	5	3	—	—	32
= Leipzig	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	—	15
= Oschatz	7	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	1	3	—	1	21
= Rochlitz	14	9	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	10	6	—	—	37
Kreish. Leipzig	80	57	5	11	7	10	14	2	3	1	—	—	7	10	3	35	36	1	3	228
Stadt Plauen	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	8
= Zwickau	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	7
Amtsh. Auerbach	2	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	15
= Oelsnitz	4	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	11
= Plauen	8	7	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	—	—	28
= Schwarzenberg	13	8	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	8	5	1	—	33
= Zwickau	21	14	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	10	2	—	1	39
Kreish. Zwickau	50	32	6	15	2	3	1	—	3	—	—	—	—	1	3	42	13	1	1	141
Königreich	439	333	33	75	26	32	35	2	7	3	4	1	27	27	23	212	143	5	11	1 105

(Fortsetzung des Textes von S. 154.)

Sachsen 19 mit 1220 Mitgliedern gab. Sind die landwirtschaftlichen Leistungen der Molkereigenossenschaften, die im Jahre 1914 z. B. 55,4 Millionen Liter Milch verwerteten, auch sehr bedeutend, so ist ihre Anzahl in Sachsen doch im Vergleich mit anderen deutschen Gebieten recht gering; denn im ganzen Deutschen Reiche betrug nach der amtlichen Statistik von 1914 die Zahl der Molkerei= oder Meiereigenossenschaften 3365 und deren Mitgliederzahl 312000. In Sachsen hat offenbar die dichte Besiedelung, insbesondere das Vorhandensein zahlreicher größerer Städte und wohl auch der hohe Stand des Verkehrswesens die Errichtung von Molkereigenossenschaften weniger notwendig gemacht. Im übrigen lehrt aber die Statistik, daß sich das ländliche Genossenschaftswesen in Sachsen namentlich seit Bestehen des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften in den wichtigsten Zweigen kräftig entfaltet hat.

c) Verband sächsischer Konsumvereine.

Die Konsumvereine haben sich in Sachsen hauptsächlich in der Zeit von 1860 bis 1870 allmählich stärker ausgebreitet. Um das Jahr 1870 bestanden hier nach den Kenntnissen der Anwaltschaft des Allgemeinen Verbandes bereits etwa 100 Konsumgenossenschaften, von denen aber ein großer Teil später wieder eingegangen ist. Im Jahre 1869 wurde der Verband sächsischer Konsumvereine gegründet, der einige Jahre danach dem „Allgemeinen Verband" beitrat, aus dem er bekanntlich im Jahre 1902 wieder ausschied, indem er zugleich mit einigen anderen Konsumvereinsverbänden und der Großeinkaufsgesellschaft zu Hamburg den Zentralverband deutscher Konsumvereine errichtete. Dem Verband sächsischer Konsumvereine haben sich die meisten Konsumgenossenschaften Sachsens angeschlossen; im Jahre 1914 gehörten außerdem nur 4 Genossenschaften in der Lausitz dem Görlitzer Konsumvereinsunterverbande des „Allgemeinen Verbandes" an.

Gegenstande des Unternehmens und nach Verwaltungsbezirken.

gruppen I—XVIII vgl. Übersicht I.)

Zahl der Mitglieder in den Gruppen:																			zusammen
I	darunter Darlehnskassen	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
—	—	32	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	1 987	49	—	—	2 081
210	71	14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 292	200	—	—	2 730
3 123	3 123	10	102	—	12	—	—	—	24	—	—	—	318	—	5 407	79	—	—	9 075
2 879	1 865	27	—	—	19	—	—	—	—	—	—	211	34	52	2 882	92	—	—	6 196
1 665	1 389	—	62	20	—	25	—	—	433	—	—	38	271	99	9 357	144	—	—	12 114
1 728	1 454	—	260	21	227	249	—	—	—	—	—	—	—	78	2 505	—	—	—	5 068
9 605	7 902	**83**	**424**	**55**	**258**	**274**	—	**13**	**457**	—	—	**249**	**623**	**229**	**24 430**	**564**	—	—	**37 264**
1 777	—	228	75	392	—	—	—	—	—	408	—	—	287	—	16 670	1 029	1 132	197	22 195
826	260	14	205	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	93	10 020	253	—	56	11 487
901	254	—	367	—	34	21	—	—	—	—	—	—	—	—	10 685	1 367	—	1 034	14 409
748	261	—	153	—	26	10	—	—	—	—	185	88	—	71	4 691	169	—	—	6 141
1 697	1 056	88	56	16	129	115	—	—	—	—	—	81	—	26	16 076	413	398	—	19 095
604	328	—	20	49	—	—	—	—	—	—	—	85	—	65	4 528	376	—	—	5 727
286	240	—	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 444	195	133	—	7 214
6 839	2 399	**330**	**1 032**	**457**	**189**	**146**	—	—	—	**408**	**185**	**274**	**287**	**255**	**69 114**	**3 802**	**1 663**	**1 287**	**86 268**
1 697	—	447	—	544	454	—	—	—	—	275	—	87	351	—	65 402	6 441	—	2 588	78 286
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	472	—	—	—	490
524	84	29	—	18	96	—	—	—	—	28	—	346	47	—	4 741	342	—	—	6 171
1 628	1 012	—	149	—	—	—	—	—	—	—	—	295	—	165	373	227	—	—	2 837
884	174	20	311	—	—	—	—	—	—	—	—	732	—	110	1 026	826	—	—	3 909
1 086	533	41	37	—	43	9	—	—	—	—	—	218	—	—	—	1 692	—	—	3 126
1 323	1 077	—	101	—	13	8	—	—	—	—	—	1 061	—	39	1 344	121	—	—	4 010
1 928	1 411	108	775	8	—	96	—	—	—	—	—	—	27	43	4 427	816	—	—	8 228
774	354	—	700	—	12	97	—	—	—	—	—	—	—	82	2 880	307	—	—	4 852
1 525	1 250	174	135	39	222	69	—	—	—	—	—	48	—	96	2 151	1 196	—	—	5 655
11 369	5 895	**819**	**2 208**	**609**	**840**	**279**	—	—	—	**303**	—	**2 805**	**425**	**535**	**82 816**	**11 968**	—	**2 588**	**117 564**
8 607	—	342	—	1 199	722	—	166	53	—	—	—	354	10	—	58 218	6 720	63	223	76 677
1 343	1 020	—	103	—	53	112	—	—	—	—	—	—	185	46	3 058	39	—	—	4 939
1 179	1 179	—	76	8	13	13	—	—	—	—	—	32	—	—	7 216	451	—	—	8 988
1 350	1 201	12	78	—	617	135	—	—	—	—	—	—	15	—	2 154	187	—	—	4 548
214	96	—	—	—	—	9	113	—	—	—	—	—	153	—	2 886	1 491	—	—	4 866
1 771	620	—	638	—	—	—	—	—	107	—	—	—	600	49	992	327	—	306	4 800
794	438	—	420	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	48	7 235	689	—	—	9 248
15 258	4 554	**354**	**1 315**	**1 207**	**1 405**	**331**	**279**	**53**	**107**	—	—	**386**	**963**	**143**	**81 759**	**9 914**	**63**	**529**	**114 066**
441	—	115	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	15 969	455	—	—	17 049
806	—	91	—	—	—	—	—	359	—	—	—	—	—	—	—	387	—	—	1 643
839	—	—	229	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	20	4 576	84	—	—	5 758
307	160	24	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 442	—	—	—	5 915
626	280	—	86	104	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 713	156	—	—	14 747
1 554	371	18	215	—	—	—	—	113	—	—	—	—	—	30	11 490	248	69	—	13 737
1 796	805	—	118	—	153	24	—	—	—	—	—	—	—	49	9 369	111	—	125	11 745
6 369	1 616	**248**	**790**	**141**	**225**	**24**	—	**472**	—	—	—	—	**32**	**99**	**60 559**	**1 441**	**69**	**125**	**70 594**
49 440	22 366	**1 834**	**5 769**	**2 469**	**2 917**	**1 054**	**279**	**538**	**564**	**711**	**185**	**3 714**	**2 330**	**1 261**	**318 678**	**27 689**	**1 795**	**4 529**	**425 756**

Wie aus der nebenstehenden Übersicht[1]) hervorgeht, hat der Verband sächsischer Konsumvereine seit seinem Bestehen ständig an Bedeutung zugenommen, und zwar sind die wirtschaftlichen Leistungen der Vereine noch stärker als die Zahl der Genossenschaftsmitglieder gewachsen.

Mit Ausnahme einiger weniger Arbeiter-Produktivgenossenschaften gehören dem Verbande nur Konsumvereine an. Während die Zahl der Verbandskonsumvereine schon vor dem Kriege infolge von Verschmelzungen zurückgegangen ist, hat der Mitgliederbestand — nach der Übersicht 16 — gewaltig zugenommen, und zwar

1) Jubiläumsbericht des Verbandes sächsischer Konsumvereine zu seinem 50. Verbandstage. Hamburg 1918. — Eine eingehendere Darstellung des sächsischen Konsumvereinswesens ist vom **Verfasser** auch in der von K. Bücher herausgegebenen „Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft", Jahrg. 1908, erschienen.

Übersicht 15.

Entwicklung sämtlicher Verbandsgenossenschaften 1869 bis 1917.

Jahr	Zahl der Vereine	Zahl der Mitglieder	Zahl der Verkaufsstellen	Wert der produzierten Waren (Mill. M.)	Umsatz (Mill. M.)	Darlehen und Spareinlagen (Mill. M.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1869	9	2 247	—	—	0,45	0,02
1875	21	10 453	51	—	2,36	0,09
1880	29	14 280	64	—	2,80	0,15
1890	43	21 260	84	—	4,84	0,21
1900	44	56 350	141	—	14,82	0,33
1905	153	223 948	575	7,1	62,20	3,38
1910	175	259 271	706	16,6	81,24	6,48
1913	181	309 286	821	23,5	109,93	11,64
1915	161	333 567	840	25,9	101,25	16,66
1917	163	371 309	844	24,8	111,65	.

XII. Bewegung der eingetragenen Genossenschaften nach Haftpflichtarten in den Jahren 1913 bis 1917.

Genossenschaftsgruppen	Zahl der Genossenschaften im Jahre 1913 nach dem Stande vom 1. 1. 1914			Neugründungen			Auflösungen			Übertritt von einer Haftpflichtart in die andere im Kalenderjahr 1913 bis 1917: Zugang			Abgang			Zahl der Genossenschaften im Jahre [1917] nach dem Stande 1. 1 1918		
	Gesamtzahl	G. m. b. H.	G. m. u. H.	Gesamtzahl	G. m. b. H.	G. m. u. H.	Gesamtzahl	G. m. b. H.	G. m. u. H.	Gesamtzahl	G. m. b. H.	G. m. u. H.	Gesamtzahl	G. m. b. H.	G. m. u. H.	Gesamtzahl	G. m. b. H.	G. [m. u. H.]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1[9.]
I. Kreditgenossenschaften	[1]) 439	86	352	35	23	12	4	3	1	1	1	—	1	—	1	471	108	3[…]
II. Rohstoffgenossenschaften, gewerbliche	33	33	—	39	39	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	72	72	—
III. " landwirtschaftl.	75	73	2	1	1	—	5	4	1	2	—	2	2	2	—	73	70	
IV. Wareneinkaufsvereine	26	26	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	39	—
V. Werkgenossenschaften, gewerbliche	32	30	2	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	26	24	
VI. " landwirtschaftliche	35	31	4	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	32	30	
VII. Genossenschaft z. Beschaffung v. Maschinen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
VIII. Magazingenossenschaften, gewerbliche	7	7	—	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18	—
IX. " landwirtschaftl.	3	3	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
X. Rohstoff- und Magazingenossenschaften, gewerbliche	4	4	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—
XI. Rohstoff- und Magazingenossenschaften, landwirtschaftliche	1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	
XII. Produktivgenossenschaften, gewerbliche	27	26	1	55	55	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	74	73	—
XIII. " landwirtschaftl.	27	24	3	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	30	27	
XIV. Zuchtvieh- und Weidegenossenschaften	23	23	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	—
XV. Konsumvereine	[1]) 212	209	2	8	8	—	19	19	—	1	1	—	1	—	1	201	199	
XVI. Wohnungsgenossenschaften, eigentliche	143	142	1	21	21	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	151	150	
XVII. " Vereinshäuser	5	5	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—
XVIII. Sonstige Genossenschaften	11	9	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	11	
Zusammen[2])	1 105	734	369	207	195	12	65	63	2	4	2	2	4	2	2	1 247	868	37[…]

1) Darunter je 1 Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht.
2) Die Verschiebungen in den einzelnen Genossenschaftsgruppen entstehen durch den Übertritt einer Haftpflichtart in die andere.

ganz besonders in neuester Zeit, in der die wirtschaftlichen Leistungen infolge der Warenknappheit und öffentlichen Regelung der Güterverteilung beschränkt sind. Bei Beurteilung der Umsatzwertziffern ist zu berücksichtigen, daß eine gewaltige Erhöhung der Warenpreise stattgefunden hat.

Übersicht 16.

Entwicklung der Verbandskonsumvereine von 1903 bis 1917.

Jahr	Zahl der Konsumvereine	Zahl der Mitglieder	Umsatz im eigenen Geschäft in Mill. M.	Zahl der in der Warenverteilung beschäftigten Personen	Zahl der Vereine mit eigener Produktion	Wert der produzierten Waren in Mill. M.	Zahl der an der Produktion beschäftigten Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1903	109	181 540	52,7	2373	21	5,4	313
1905	149	222 601	60,0	2718	30	6,0	382
1910	166	257 394	77,6	3354	36	16,0	666
1913	173	306 734	106,1	4504	38	22,5	839
1914	162	323 454	109,2	4573	42	23,9	1000
1915	155	331 645	98,8	4054	45	24,8	988
1916	156	349 835	109,5	4029	39	29,0	946
1917	157	369 470	110,7	3885	46	23,5	877

Die Geschäftstätigkeit der Verbandskonsumvereine ist bis zum Jahre 1914 außerordentlich gesteigert worden. Während in der Zeit von 1903 bis 1913 der Mitgliederbestand um etwa $^4/_5$ gewachsen ist, haben sich die Umsätze mehr als verdoppelt und der Wert der in eigenen Betriebsstätten hergestellten Waren mehr als vervierfacht.

Die Mitglieder der Verbandskonsumvereine gehören nach ihrem Berufe zum größten Teile der Klasse der gewerblichen Lohnarbeiter an. Fast genau $^3/_4$ des Mitgliederbestandes setzten sich im Jahre 1916 — vgl. Übersicht 17 — aus Arbeitern und Angestellten gewerblicher Betriebe zusammen. Die Konsumvereine haben mithin vorwiegend das Gepräge von Arbeitergenossenschaften. Doch haben auch in wachsendem Maße andere Berufsstände, insbesondere selbständige Gewerbetreibende, die Mitgliedschaft bei den Konsumvereinen erworben. Im Verhältnis

Übersicht 17.

Die Mitglieder nach ihren Berufen.

Jahr	Zahl der Mitglieder der berichtenden Vereine insgesamt	Von den Mitgliedern waren: Selbst-Gewerbetreibende	Selbst-Landwirte	Angehörige freier Berufe, Beamte	Gegen Gehalt od. Lohn beschäftigte Personen in gewerbl. Betrieben	in landw. Betrieben	Sonstige
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Grundzahlen.							
1903	199 081	9 464	1545	2299	172 278	4822	8 673
1905	154 274	11 498	2229	5722	114 028	3265	17 532
1910	182 745	11 026	2777	2608	138 852	3028	24 454
1913	276 941	14 155	4109	3257	217 017	4127	34 276
1914	319 638	15 142	4509	3641	250 483	4272	41 591
1915	300 786	15 385	4620	4407	232 254	4146	39 974
1916	319 258	16 329	4477	5082	239 679	6175	47 516
Verhältnisziffern.							
1903	100,0	4,8	0,8	1,1	86,5	2,4	4,4
1905	100,0	7,5	1,4	3,7	73,9	2,1	11,4
1910	100,0	6,0	1,5	1,4	76,0	1,7	13,4
1913	100,0	5,1	1,5	1,2	78,3	1,5	12,4
1914	100,0	4,8	1,4	1,1	78,4	1,8	13,0
1915	100,0	5,1	1,5	1,5	77,2	1,4	13,3
1916	100,0	5,1	1,4	1,6	75,1	1,9	14,9

zur Gesamtzahl der selbständigen Gewerbetreibenden ist sogar ein sehr großer Teil von diesen den Konsumvereinen beigetreten. Bemerkenswert ist andererseits, daß das Frauenelement unter den Konsumvereinsmitgliedern immer stärker vertreten ist. Es ist das ohne weiteres erklärlich, denn die Konsumvereine bezwecken die Beschaffung guter und billiger Gegenstände für den Haushalt, der eben von den Frauen geführt wird. Im Jahre 1903 waren 7 Prozent und 10 Jahre später über 25 Prozent der Mitglieder weibliche Personen. Die Konsumvereine scheinen sich danach immer mehr in Frauengenossenschaften umbilden zu wollen.

Erhöht worden ist die geschäftliche Tätigkeit der Konsumvereine wesentlich durch die Organisation des Warengroßbezugs vermittels der Großeinkaufsgesellschaft in Hamburg, an deren

Errichtung die sächsischen Verbandskonsumvereine hervorragenden Anteil gehabt haben. Über die Beteiligung der sächsischen Konsumgenossenschaften an der Großeinkaufsgesellschaft sind im Abschnitt „Zentralgenossenschaften" (S. 160) einige Zahlenangaben enthalten.

d. Landesverband gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen

Der Landesverband gewerblicher Genossenschaften umfaßt in der Hauptsache die seit Anfang des 20. Jahrhunderts in Sachsen stärker verbreiteten Handwerkergenossenschaften. Wenn auch die von Schulze-Delitzsch selbst oder nach seinen Grundsätzen errichteten Rohstoffvereine und anderen gewerblichen Genossenschaften hauptsächlich auf die Förderung des Handwerks gerichtet waren und insbesondere den Vorschußvereinen zahlreiche Handwerker angehörten, so ist gegen Ende des vorigen Jahrhunderts doch eine Bewegung zur Errichtung besonderer Handwerkergenossenschaften entstanden, die vor allem den Bedürfnissen des „kleinen Mannes" im Gewerbe dienen sollten. Diese Bewegung, die durch die neu errichteten Handwerkskammern, in Sachsen die Gewerbekammern, gefördert und durch Staatsmittel unterstützt wurde, führte zur Gründung zahlreicher Handwerker-Kreditvereine oder Gewerbebanken und fachgewerblicher Handwerkergenossenschaften, die sich zu Revisionsverbänden und Zentralgenossenschaften oder Verbandskassen vereinigten; ihr verdanken auch der Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften im Jahre 1901, sowie dessen sächsischer Unterverband, der Landesverband gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen, und die Zentralkasse gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen ihre Entstehung.

Der Landesverband gewerblicher Genossenschaften, der im Jahre 1905 errichtet wurde, hat sich außerordentlich schnell entwickelt. Wie die folgende Übersicht zeigt, gehörten ihm im Jahre 1915

Übersicht 18.

Verbandsgenossenschaften des Landesverbandes gewerblicher Genossenschaften.

Jahr	Kreditgenossenschaften: Zahl der Genossenschaften	Kreditgenossenschaften: Zahl der Mitglieder	Andere Genossenschaften: Rohstoffgenossenschaften	Wareneinkaufsgenossenschaften	Werkgenossenschaften	Rohstoff-, Magazin- und Produktivgenossenschaften	überhaupt: Zahl der Genossenschaften	überhaupt: Zahl der Mitglieder	überhaupt: Gesamteinnahme für Waren und Maschinenbenutzung in 1000 M.	überhaupt: Reingewinn in 1000 M.	Genossenschaften überhaupt: Zahl der Genossenschaften	Genossenschaften überhaupt: Zahl der Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1904	1	86	3	2	1	1	7	845	3314	52	8	931
1905	1	106	3	2	1	1	7	882	3554	32	8	988
1910	13	1804	15	3	2	9	27	2534	10410	121	43	4338
1913	22	3692	28	3	2	12	48	4025	15344	224	70	7717
1914	30	4883	35	3	2	12	55	4650	16426	252	85	9533
1915	33	5153	47	4	2	18	73	5882	32194	433	106	11035

schon 106 Genossenschaften an. Den Hauptbestandteil des Verbandes bilden die genossenschaftlichen „Gewerbebanken" und die Rohstoffvereine. Ein Bild von der Entwicklung der wirtschaftlichen Leistungen der Verbandskreditvereine gibt die folgende Übersicht.

Übersicht 19.

Geschäftstätigkeit der Verbandskreditvereine.

Jahr	Summe der Aktiva in 1000 M.	Betrag der am Jahresschlusse ausstehenden Kredite in 1000 M.	darunter: Darlehn auf feste Frist gegen Vorschußwechsel oder Schuldschein in 1000 M.	darunter: Hypotheken und Kaufgelder in 1000 M.	Geschäftsguthaben der Mitglieder in 1000 M.	Reserven in 1000 M.	Spareinlagen in 1000 M
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.
1904	45	38	—	—	12	—	13
1905	98	93	—	—	16	—	35
1910	1902	1659	139	6	460	21	601
1913	6254	5577	292	26	1347	171	2420
1914	10410	8533	400	141	2143	335	3656
1915	12231	9423	314	121	2174	478	4206

Die Geschäftstätigkeit der Handwerker-Kreditvereine hat mithin beträchtlich zugenommen. Mit Ausbruch des Krieges hat aber das Handwerker-Genossenschaftswesen durch Neugründung vieler fachgewerblicher Genossenschaften, insbesondere sogenannter Lieferungsgenossenschaften, die den Handwerkern die Beteiligung an den öffentlichen Vergebungen erleichtern sollen, einen mächtigen Aufschwung erfahren. Ende 1917 gehörten dem Verband an: 35 Kreditvereine mit 5590 Mitgliedern, von denen 40,2 Prozent Handwerker, 29,7 Prozent Händler und 10,4 Prozent andere Gewerbetreibende waren, ferner 64 Rohstoffvereine mit 5335 Mitgliedern und 58 Lieferungs- und Betriebsgenossenschaften mit 4359 Mitgliedern, im ganzen mithin 157 Einzelgenossenschaften mit 15284 Mitgliedern und außerdem 3 Zentralgenossenschaften.[1]) Von den 122 Fachgenossenschaften dienten 23 dem Bäcker- und ebensoviele dem Schneidergewerbe, 13 dem Müllergewerbe und 11 dem Schuhmacherhandwerk.

Bis gegen Mitte des Jahres 1918 war die Zahl der dem Verbande angeschlossenen Genossenschaften weiter auf 186 mit mehr als 16000 Mitglieder gewachsen. Während des Krieges sind allein 109 neuerrichtete Genossenschaften dem Verband beigetreten, und zwar sind diese fast ausschließlich fachgewerblichen Charakters, die der Beschaffung von Rohstoffen, der Übernahme von Lieferungen und — insbesondere im Bäcker-, Fleischer- und Müllergewerbe — der Verteilung von Lebensmitteln innerhalb des Kommunalverbands dienen.

e) Der Verband der gemeinnützigen Bauvereinigungen im Königreich Sachsen.

Die Baugenossenschaften haben sich im ganzen deutschen Reiche wie auch im Königreich Sachsen, das sich gegenwärtig durch einen hohen Stand des Baugenossenschaftswesens auszeichnet, verhältnismäßig erst spät entwickelt. Wohl sind schon in den 70er Jahren Gründungen derartiger Genossenschaften in Sachsen erfolgt, eine stärkere Bewegung zur Errichtung von Bauvereinigungen hat hier aber erst um die Wende des Jahrhunderts begonnen und insbesondere seit dem Jahre 1910 größere Fortschritte gemacht. Eine Zusammenfassung erhielt diese Genossenschaftsbewegung in dem 1912 gegründeten Verbande der gemeinnützigen Bauvereinigungen im Königreiche Sachsen, dem sich bereits in seinem ersten Geschäftsjahre beinahe zwei Drittel aller im Lande bestehenden Bauvereinigungen angeschlossen hatten. Im Jahre 1915 gehörten dem Verbande 115 Bauvereinigungen an, darunter 110 eingetragene Genossenschaften, von denen 82 seit dem Jahre 1910 und 25 in der Zeit von 1900 bis 1910 entstanden sind. Eine nicht unbeträchtliche Reihe der früher errichteten Genossenschaften ist allmählich wieder aufgelöst worden.

Einen Einblick in die Bautätigkeit der Verbandsgenossenschaften geben die folgenden Ziffern.[2])

1) Bericht über den Sächsischen gewerblichen Genossenschaftstag 1918, S. 10 (Verbandsdirektor J. Knappe).

2) Vgl. die „Berichte" des Verbandes.

Übersicht 20.

Von den Verbandsvereinigungen bis Ende 1916 fertiggestellte Häuser.

Art der Bauvereinigungen	Zahl der Vereinigungen	Zahl der Mitglieder	Miethäuser Gesamtzahl	darunter mit 1 Wohnungen	2	3 bis 4	5 bis 6	7 und mehr	Im Bau befindliche Häuser
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Baugenossenschaften	113	25 969	2263	768	372	156	312	655	33
Gesellschaften m. b. H.	4	179	134	54	14	8	14	44	—
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereine	2	9 612	1) 10	—	—	—	2	7	3
zusammen	—	—	2407	822	386	164	328	706	36
Hierüber: Erwerbshäuser	—	—	215	198	17	—	—	—	—
Insgesamt	119	—	2622	1020	403	164	328	706	36

1) dabei ein Erholungsheim ohne Wohnungen.

Die Verbandsvereinigungen hatten danach bis zum Jahre 1917 insgesamt 2 622 Wohngebäude hergestellt. Von diesen waren 215 Erwerbshäuser, die an die Mitglieder verkauft werden, und 2 407 Miethäuser, die im Eigentum der Genossenschaft verbleiben. Die Erwerbshäuser bestehen fast ausschließlich aus nur 1 Wohnung, sie sind mithin größtenteils Einfamilienhäuser und Eigenheime, während unter den Miethäusern nur etwa ein Drittel Einfamilienhäuser sind, und zwar ist bei den Miethäusern einerseits das Kleinhaus mit 1 oder 2 Wohnungen und andererseits auch das Großhaus, dagegen weniger das Wohngebäude mittlerer Größe vertreten.

Übersicht 21.

Die Zahl der Wohnungen in den von Genossenschaften fertiggestellten Häusern (Ende 1916).

Art der Bauvereinigungen	Wohnungen in Miethäusern Gesamtzahl	Von den Wohnungen enthalten 1 Räume	2	3	4	5	6 und mehr
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.
Baugenossenschaften	10 250	6	209	4 515	4 316	987	217
Gesellschaften m. b. H.	690	39	191	256	106	17	81
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—
Vereine	99	7	—	56	28	5	3
zusammen	11 039	52	400	4 827	4 450	1 009	301
Hierüber: Erwerbshäuser	232	—	—	2	96	90	44
Insgesamt	11 271	52	400	4 829	4 546	1 099	345

Im ganzen sind bis zum Jahre 1917 durch die Bauvereinigungen — vgl. Übersicht 21 — mehr als 11 000 Wohnungen geschaffen worden. Unter diesen herrschen die Klein- und Mittelwohnungen mit 3 bis 5 Räumen vor, und zwar besteht in der Wohnungsgröße insofern ein Unterschied zwischen Miet- und Erwerbshäusern, als bei jenen in erster Reihe die dreiräumige und dann auch die vierräumige, bei diesen dagegen vor allem die vierräumige und in zweiter Linie die fünfräumige Wohnung verbreitet ist.

Während des Krieges ist die Bautätigkeit im allgemeinen und auch die der Genossenschaften unterbrochen worden. Es ist anzunehmen, daß die baugenossenschaftliche Tätigkeit nach dem Kriege sich um so stärker entwickeln wird. Eine genauere Darstellung der Bedeutung und der Leistungen der Baugenossenschaften wird erst später in Verbindung mit einer Besprechung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik erfolgen. —

Aus den Geschäftsstatistiken der Revisionsverbände geht deutlich hervor, daß die wirtschaftlichen Leistungen der Genossenschaften außerordentlich gesteigert worden sind. Dabei ist die Zahl der Genossenschaften, die außerhalb der Verbandsorganisationen stehen, fortgesetzt geringer geworden. Diese Entwicklung kann nur die — sämtliche Genossenschaften umfassende — amtliche Statistik zeigen, aus der hier noch einige Zahlen gebracht werden sollen. Die folgende Übersicht enthält zunächst die Zahl der Genossenschaften und Mitglieder nach der Zugehörigkeit zu Revisionsverbänden oder den entsprechenden Zentralverbänden im Jahre 1917.

Übersicht 22.

Die Genossenschaften nach Verbänden im Jahre 1917.

Zahl der	A. Allgem. Verband	B. Reichsverband	C. Generalverband	D. Zentralverband	E. Hauptverband	F. Einzelverbände	G. Verbandslos
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Absolute Zahlen.							
Genossenschaften	39	503	16	163	121	130	225
Mitglieder	18 573	37 573	1 481	344 260	17 087	34 066	43 271
Auf obige Arten entfallen von 100							
Genossenschaften	3,3	42,0	1,3	13,6	10,1	10,9	18,8
Mitgliedern	3,7	7,6	0,3	69,4	3,4	6,9	8,7

Während danach nur 18,8 % aller Genossenschaften mit 8,7 Prozent des Gesamtmitgliederbestandes sich außerhalb der Revisionsverbände befanden, waren es im Jahre 1913 noch 29,6 Prozent der Genossenschaften und 18,5 Prozent der Gesamtzahl der Mitglieder (vgl. S. 145). Schon aus diesen Zahlen erhellt, daß es im allgemeinen kleinere Genossenschaften sind, die den Verbänden ferngeblieben sind. Die Tafel VI (S. 152) unterrichtet weiter über die verschiedenen Arten der den Verbänden angeschlossenen und der unverbundenen Genossenschaften. Aus der folgenden Zusammenstellung in der für das Jahr 1917 sämtliche

Übersicht 23.

Zahl der verbandslosen Genossenschaften im Jahre 1917.

Genossenschaftsgruppe	Genossenschaften Insgesamt	Genossenschaften Verbandslose	Genossenschaften in Proz	Mitglieder Insgesamt	Mitglieder Verbandslose	Mitglieder in Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Darlehnskassenvereine	333	2	0,6	24 197	907	3,7
Andere landw. Genossensch.	161	2	1,2	12 570	71	0,6
Vorschußvereine	138	57	41,3	27 705	8 262	29,8
Andere gewerbl. Genossensch.	199	85	42,7	21 708	11 987	55,2
Konsumvereine	201	35	17,4	377 942	17 804	4,7
Wohnungsgenossenschaften	155	36	23,2	29 993	2 446	8,2
Sonstige Genossenschaften	10	8	80,0	2 196	1 794	81,7
zus.	1 197	225	18,8	496 311	43 271	8,7

und die verbandslosen Genossenschaften nebst Mitgliederbestand mit Unterscheidung der wichtigeren Gruppen verzeichnet sind, ist ersichtlich, daß vor allem eine beträchtliche Reihe gewerblicher Genossenschaften, und zwar auch größeren Umfangs, keinem Revisionsverband beigetreten ist. Im allgemeinen sind es aber kleinere Genossenschaften, die noch keinem Verbande angehören, denn im Durchschnitt zählte eine Verbandsgenossenschaft 415, eine freie Genossenschaft dagegen nur 252 Mitglieder.

III. Die Zentral- und Hauptgenossenschaften.

Während die Revisionsverbände neben der Ausübung der Revision die allgemeine Förderung des Genossenschaftswesens bezwecken, also ihnen u. a. die wirtschaftspolitische Vertretung, die Erteilung von Rat, der Austausch von Erfahrungen, die Ausbildung von Genossenschaftsbeamten, die Aufstellung von Musterstatuten, die Pflege der Statistik obliegt, dienen die Zentral-

genossenschaften unmittelbar den besonderen geschäftlichen Aufgaben der einzelnen Mitgliedsgenossenschaften. Sie sind entweder Zentralkreditgenossenschaften, die als Geldzentralen oder Verbandskassen die Kreditvermittlung und den Geldausgleich für die beteiligten Genossenschaften zu bewirken haben, oder aber sie stellen sogenannte Hauptgenossenschaften dar, die als Warenzentralen den Einkauf von Bedarfsgegenständen und den Absatz von Erzeugnissen im großen bezwecken. Diese Genossenschaftsformen höherer Ordnung, deren Mitglieder in der Hauptsache eingetragene Genossenschaften und nur zum kleinen Teile andere Vereinigungen oder auch Einzelpersonen sind, haben in der Regel selbst die für sie durch Reichsgesetz vom 1. Mai 1889 zugelassene Form der eingetragenen Genossenschaft.

Im Königreich Sachsen bestanden vor dem Kriege 4 eingetragene Zentral- oder Hauptgenossenschaften, die sämtlich die beschränkte Haftpflicht hatten, und zwar 2 Zentralkreditgenossenschaften und 2 Hauptgenossenschaften für den Warenbezug und -absatz. Als Zentralkreditgenossenschaften kommen dabei in Betracht:

1. Die Landesgenossenschaftskasse für das Königreich Sachsen zu Dresden, die 1897 durch den Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften errichtet wurde und der im Jahre 1917 490 Genossenschaften mit 36991 Mitgliedern angehörten;

2. die Zentralkasse gewerblicher Genossenschaften in Dresden, die 1906 durch den Landesverband gewerblicher Genossenschaften ins Leben gerufen wurde und die im Jahre 1917 87 Genossenschaften mit 11235 Mitgliedern zählte.

Außerdem gab es noch 2 landwirtschaftliche Ein- und Verkaufszentralgenossenschaften, nämlich

3. die 1893 entstandene Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft in Dresden, die im Jahre 1917 362 Genossenschaften mit 27265 Mitgliedern vereinigte, und

4. die 1897 gegründete Oberlausitzer Ein- und Verkaufsgenossenschaft zu Zittau, die nur örtliche Bedeutung hat und der im Jahre 1917 34 Genossenschaften mit 2190 Mitgliedern angeschlossen waren.

Es betrug:

Übersicht 24.

bei der Zentralgenossenschaft	die Zahl der Mitglieder				darunter (i. J. 1914) die Zahl der		
	1903	1913	1914	1917	Genossenschaften im ganzen	Genossenschaften m. u. H.	Einzelpersonen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Landesgenossenschafts-Kasse	178	485	472	495	467	305	5
2. Zentralkasse gewerbl. Genossenschaften	—	46	50	87	49	—	1
3. Landw. Zentralgenossenschaft	125	355	367	375	353	269	14
4. Oberlaus. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft	20	33	33	34	33	33	—

Die Zahl der Mitglieder der Zentralgenossenschaften hat sich mithin in dem hier in Betracht kommenden Zeitraume gewaltig erhöht, wobei zu beachten ist, daß manche Einzelgenossenschaft häufig gleichzeitig mehreren Zentral- oder Hauptgenossenschaften angehört. So geht aus der hohen Mitgliederzahl der Landesgenossenschaftskasse und der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft hervor, daß die meisten landwirtschaftlichen Genossenschaften Mitglieder sowohl der einen als auch der anderen dieser beiden Vereinigungen sind. Einige weitere Zahlenangaben über die Zentralgenossenschaften gibt die Tafel IX (S. 155), die auch die erst 1916 neu errichtete Viehbezugs- und Absatzgenossenschaften für das Königreich Sachsen mitberücksichtigt, welche die Vermittlung von Zuchtvieh für die Mitglieder und die Verwertung von Schlachtvieh bezweckt.

Später sind dann — neben der Zentralkasse gewerblicher Genossenschaften — im Kriege noch einige weitere Hauptgenossenschaften für das Handwerk entstanden, nämlich: Die Großeinkaufs- und Betriebsgenossenschaft des Verbandes sächsischer Bäckerinnungen, die Zentralgenossenschaft sächsischer Mühlenvereinigungen und die Landesgenossenschaft für Lieferung und Einkauf des sächsischen Schneidergewerbes, diese drei mit dem Sitze in Dresden, ferner die Sächsische Großeinkaufs- und Lieferungsgenossenschaft für das Tapezier-, Polster- und Dekorationsgewerbe in Leipzig. Es würden danach zurzeit im ganzen 4 landwirtschaftliche und ebenso viele gewerbliche Zentral- oder Hauptgenossenschaften, die ihren Sitz in Sachsen haben, bestehen.

Im übrigen gehören aber, wie die Tafel X (S. 155) zeigt, zahlreiche Genossenschaften auch solchen Zentralvereinigungen an, die außerhalb Sachsens ihren Sitz haben. Außer einer Reihe von ländlichen Kreditgenossenschaften kommen hierbei namentlich die Konsumvereine in Betracht, die der seit 1893 bestehenden Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine in Hamburg, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in großer Anzahl — im Jahre 1914 127 Genossenschaften mit 267000 Mitgliedern — angegliedert sind.

Die Zentralisierung im Genossenschaftswesen hat namentlich beim Warenbezug große Erfolge gehabt. Der genossenschaftliche Großbezug wird für die sächsischen Genossenschaften in beträchtlichem Umfange hauptsächlich von der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft und der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine bewirkt. Über das Bezugsgeschäft der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft, die z. B. im Jahre 1914 für 11,6 Millionen Waren, darunter vor allem Futter- und Düngemittel, einkaufte, bringt das Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen regelmäßig eine Übersicht mit den wichtigsten Zahlenangaben. An dem Gesamtumsatze der Großeinkaufsgesellschaft, der sich im Jahre 1914 auf 158 Millionen Mark belief, waren die sächsischen Konsumvereine mit fast 27 Millionen Mark oder einem Viertel ihres eigenen Warenumsatzes beteiligt. Die Tätigkeit der Großeinkaufsgesellschaft ist indessen während des Krieges infolge des Mangels an Verbrauchsgütern und wegen der öffentlichen Bewirtschaftung der Lebensmittel erheblich eingeschränkt worden. Tiefere Einblicke in die wirtschaftliche Bedeutung der Zentralgenossenschaften, die sich sicherlich nach dem Kriege zu noch größerer Wichtigkeit entfalten werden, gewähren erst die von diesen aufgestellten Geschäftsstatistiken, auf die hier indessen nicht näher eingegangen werden kann.

IV. Schlußbemerkungen (Neugründungen und Auflösungen von Genossenschaften, Höhe der Geschäftsanteile).

Wie die Ergebnisse der genossenschaftsstatistischen Erhebungen lehren, hat sich in Sachsen das Genossenschaftswesen in fast allen seinen Zweigen mächtig entwickelt. Seit Beginn der amtlichen Genossenschaftsstatistik im Jahre 1903 hat sich bis zum Jahre 1917 in Sachsen die Zahl der eingetragenen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften von 494 auf 1197 oder um 142 Prozent und deren Mitgliederbestand von 239204 auf 496311 oder um 108 Prozent erhöht, und in dem hier betrachteten Zeitraume von 1913 bis 1917 ist die Zahl der Genossenschaften, deren es im Jahre 1913 1067 gab, um 12,2 Prozent, und die Mitgliederzahl, die im Jahre 1913 395340 betrug, um 25,5 Prozent gestiegen. Als eine gesunde Entwicklung ist es im allgemeinen zu betrachten, daß sich in letzter Zeit das Genossenschaftswesen hauptsächlich durch Mitgliederzuwachs, weniger durch Neugründungen, verstärkt hat.

Über die Neugründungen und Auflösungen von Genossenschaften gibt die Tafel XII (S. 158) in Verbindung mit der

Übersicht IV (S. 150) Aufschluß. Danach bestanden am Anfange 1914 1105 und am Beginn des Jahres 1918 1247 Genossenschaften, deren Zahl sich in dem betreffenden Zeitraume mithin um 142 erhöht hat, und zwar wurden

	neugegründet	aufgelöst	mehr neugegründet als aufgelöst
Kreditvereine	35	4	31
Landwirtschaftliche Genossenschaften	13	10	3
Gewerbliche Genossenschaften	125	19	106
Konsumvereine	8	19	−11
Wohnungsgenossenschaften	22	13	9
Sonstige Genossenschaften	4	—	4
Insgesamt	207	65	142

Neugegründet sind namentlich worden: Kreditvereine, die größtenteils gewerblichen Charakters waren, ferner aber vor allem gewerbliche Fachgenossenschaften, und zwar hauptsächlich Rohstoffvereine sowie Produktiv- und Lieferungsgenossenschaften, und endlich auch Bauvereine. In der Hauptsache betreffen die Auflösungen die gleichen Genossenschaftsgruppen, in denen zahlreiche Neugründungen stattgefunden haben. Daß auch viele Konsumvereine aufgelöst worden sind, beruht auf der bereits gedachten Konzentrationsbestrebung: der planmäßigen Verschmelzung benachbarter Konsumgenossenschaften, die im ganzen eine gewaltige Erhöhung des Mitgliederbestandes erfahren haben.

Verhältnismäßig am stärksten haben sich aber in der Zeit von 1913 bis 1917 die gewerblichen Genossenschaften sowohl der Zahl als auch dem Mitgliederbestand nach entfaltet (vgl. Übersicht 4 S. 145), und die Konsumvereine stehen hinsichtlich der relativen Zunahme der Mitgliederschaft erst an zweiter Stelle, während in der Zeit von 1903 bis 1912 die landwirtschaftlichen Genossenschaften nnd die Bauvereine sich verhältnismäßig am stärksten ausgebreitet haben. Die Konsumvereine bilden jedoch den Hauptbestandteil des Genossenschaftswesens in Sachsen, denn auf sie entfielen im Jahre 1917 allein 380000 oder über $^3/_4$ von der Gesamtzahl der Genossenschaftsmitglieder. Ihre Entwicklung hatte bereits am Anfange des 20 Jahrhunderts einen hohen Stand erreicht, so daß sie sich auch nicht in gleich schnellem Grade wie einige Arten neuaufgekommener Genossenschaftsformen weiter verbreitet haben. Da sie der Beschaffung guter und billiger Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände für die breiteren Bevölkerungsschichten, insbesondere für die industrielle Arbeiterklasse, dienen, so sind in Sachsen auch die günstigsten Vorbedingungen für ihr Gedeihen vorhanden gewesen.

Durch Vereinigung zu Genossenschaften wollen sich die unteren und mittleren Volksschichten im Kampfe ums wirtschaftliche Dasein stärker machen. Im Gegensatze zu den Kapitalgesellschaften sind deshalb bei den genossenschaftlichen Personenvereinigungen auch die Geschäftsanteile im allgemeinen klein und nach unten rechtlich nicht begrenzt. Genossenschaften, deren Geschäftsanteile 1000 M. betrugen oder höher waren, gab es, wie die Tafel II (S. 149) zeigt, im Jahre 1914 in Sachsen nur 7. Aus der folgenden Übersicht

Übersicht 25.

Die Genossenschaften nach der Höhe der Geschäftsanteile im Jahre 1914.

Genossenschaftsart	Zahl der Genossenschaften nach der Höhe der Geschäftsanteile					Zus.
	bis 50 M.	50 bis 100 M.	100 bis 200 M.	200 bis 500 M.	über 500 M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Absolute Zahlen.						
Gesamtzahl der Genossenschaften	**556**	**263**	**141**	**123**	**22**	**1105**
darunter Darlehnskassen	169	149	4	11	—	333
" sonstige Kreditgenossensch.	7	11	34	42	12	106
" Konsumvereine	205	6	1	—	—	212
B. Verhältnisziffern.						
Gesamtzahl der Genossenschaften	**50,3**	**23,8**	**12,8**	**11,1**	**2,0**	**100,0**
darunter Darlehnskassen	50,8	44,7	1,2	3,3	—	100,0
" sonstige Kreditgenossensch.	6,6	10,4	32,1	39,6	11,3	100,0
" Konsumvereine	96,7	2,8	0,5	—	—	100,0

geht hervor, daß bei der Hälfte der Genossenschaften die Anteile nicht höher als 50 M. waren, insbesondere überschritten sie bei den Konsumvereinen nur in Ausnahmefällen diese Höhe. Innerhalb der nächststärksten Genossenschaftsgruppe, der Kreditvereine, zeigen sich größere Unterschiede zwischen den ländlichen Darlehnsvereinen, die ursprünglich in der Raiffeisenschen Form überhaupt die Einrichtung der Gewinnverteilung und Einlagen verwarfen, und den gewerblichen Genossenschaften, indem 95 Prozent der Darlehnskassenvereine, dagegen nur 17 Prozent der gewerblichen Kreditgenossenschaften, zu denen namentlich die bankmäßig eingerichteten Vorschußkassen gehören, Anteile von unter 100 M. hatten. Aus dem Wesen und den Zwecken der einzelnen Genossenschaftsformen erklären sich leicht die Verschiedenheiten in der Höhe der Einlagen.

In der Natur der Genossenschaften ist es begründet, durch Kleinhaltung der Geschäftsanteile und auf andere Weise vielen oder allen in Betracht kommenden Personen den Beitritt zu diesen Gesellschaften mit nicht geschlossener Mitgliederzahl zu ermöglichen. So haben die Genossenschaften auch im Gegensatze zu den Kapitalgesellschaften ein demokratisches Gepräge im besten Sinne des Wortes, und sie sind hinsichtlich der allgemeinen Volksbeteiligung die verbreitetste Form der Vergesellschaftung, an deren Wirksamkeit in Sachsen ungefähr die Hälfte der Bewohner, sei es als Mitglieder oder Haushaltungsangehörige von solchen, beteiligt ist.

Zur Statistik der politischen Tagespresse.

Von Dr. jur. **Bruno Winkler**,
Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter im Statistischen Landesamt.

Inhalt:

I. Pressestatistische Erhebungen im Königreich Sachsen.

In den letzten Jahren hat das bisher von der Wissenschaft so sehr vernachlässigte Gebiet der Pressestatistik eine Reihe von Bearbeitungen gefunden. Für Sachsen haben wir seit dem Jahre 1904 eine im „Statist. Jahrbuch" regelmäßig[1]) erscheinende amtliche Statistik der „im Königreich Sachsen erscheinenden und zum Vertrieb durch die Post angemeldeten Zeitungen und Zeitschriften". Wie jedoch die Überschrift schon sagt, handelt es sich hier lediglich um eine Angabe der in der Postzeitungsliste enthaltenen Zeitungen, die auf vollständige Erfassung aller für die Pressestatistik wesentlichen Merkmale keinen Anspruch macht. Ferner befindet sich im Jahrgang 1857 dieser Zeitschrift[2]) eine Statistik der Zeitungsindustrie im Königreich Sachsen im Jahre 1855. Sie gibt in großen Zügen einige Daten über den damaligen Stand des Zeitungswesens. Freilich ist hier nicht die Schilderung des Zeitungswesens der eigentliche Zweck der Darstellung, sondern die Zeitungsindustrie wird nur im Rahmen einer Gewerbestatistik als Anhang zu der Gruppe der typographischen Gewerbe erwähnt. Eingehender beschäftigt sich dann im Jahrgang 1867[3]) dieser Zeitschrift eine Abhandlung: „Zur Statistik des Zeitungswesens im Königreich Sachsen am Schlusse des Jahres 1866" mit unserem Thema. In der folgenden Darstellung ist auf das dort gesammelte Material vielfach zurückgegriffen worden. Mit der Aufzählung dieser Veröffentlichungen sind die amtlichen Quellen erschöpft.

Von privaten Arbeiten ist nur zu nennen „Die politische Tagespresse des Königreichs Sachsen"[4]) von H. Burkhardt, die ein Bild von Sachsens Zeitungen im Jahre 1914 gibt. Zwar sind noch eine Reihe von Monographien über die Geschichte des einen oder anderen Zeitungsunternehmens, meist Festschriften des betreffenden Verlags, oder über sonstige engumgrenzte Themen vorhanden; doch diese kommen hier nicht in Betracht.

Hiermit sind alle sich ausschließlich auf das Königreich Sachsen beschränkenden Quellen erwähnt. Dagegen gibt es eine ganze Reihe von Arbeiten, die sich die Darstellung des Zeitungswesens im gesamten Deutschen Reich zur Aufgabe gesetzt haben. Mit Ausnahme einer einzigen sind diese alle privater Natur. Erst der Krieg hat uns eine amtliche Deutsche Pressestatistik beschert. Es ist dies das vom Kriegspresseamt herausgegebene „Handbuch Deutscher Zeitungen 1917".[5]) Die Veröffentlichung kommt um so überraschender, als die amtlichen Deutschen Statistiker nach wiederholten auf eine amtliche Statistik der Presse hinzielenden Beratungen[6]) von diesen Bestrebungen leider Abstand nehmen mußten.[7]) Die folgende Darstellung stützt sich ganz auf das in dem Handbuch gesammelte Material. Doch sind auch die Angaben, die in den privaten Arbeiten über Sachsen enthalten sind, berücksichtigt worden.

Was die Gewinnung des Rohmaterials für die einzelnen Statistiken betrifft, so beruht die Darstellung von 1857, wie schon angedeutet, auf dem für die Gewerbestatistik gewonnenen Material. Die Veröffentlichung des Jahres 1867 hat die „bei der Inspektion der Pflichtexemplare gesammelten Notizen" zur Grundlage. Den Stoff für die Arbeit von Burkhardt hat die Versendung von 300 Fragebogen und ein umfangreicher Briefwechsel geliefert. Das „Handbuch Deutscher Zeitungen 1917" ist nach den eigenen Angaben der Verleger hergestellt, die „vom Kriegspresseamt im Zusammenwirken mit den zuständigen militärischen Behörden des Deutschen Reiches sowie mit dem Verein deutscher Zeitungsverleger und dem Reichsverband der deutschen Presse" gewonnen wurden. Zu diesem Zweck wurden zwei Arten von Fragebogen mit zusammen 27 Fragen versandt. Die Fragen erstreckten sich im wesentlichen auf: Erscheinungsort, Name und handelsrechtliche Form der Firma, Zahl der Schriftleiter, Angaben über die politische Richtung, über das Erscheinen mehrerer Zeitungen in einem Verlage, über die Herstellung, über Gratis- und Reklamebeilagen, über die Höhe der Auflage, über die Erscheinungsweise, den Umfang der Zeitung, den Bezugs- und die verschiedenen Anzeigenpreise sowie über das Alter. Die Fragen wurden im allgemeinen bis auf die Frage nach der Auflage gut beantwortet.[8]) Im Gegensatz zu diesen Statistiken, die ihr Material durch Befragung der Verlage gewonnen haben, haben die sich auf das ganze Reichsgebiet erstreckenden privaten Arbeiten ihren Stoff in Zeitungskatalogen und ähnlichen Quellen oder durch persönliche Sammlung gefunden.

Im folgenden wird nur von politischen Blättern die Rede sein. Unter einem politischen Blatt ist dabei nicht nur eine Zeitung mit bestimmter politischer Richtung zu verstehen, sondern auch reine Nachrichtenblätter gehören hierher, die ebensoviel oder sogar noch mehr nichtpolitische Mitteilungen bringen. Dagegen sind Zeitschriften, auch wenn sie ausschließlich politischen Inhalt

1) Mit Ausnahme der Jahre 1906 u. 1907.
2) Seite 66 ff.
3) Seite 2 ff. 49 ff.
4) Heidelberger Dissertation, Freiberg (Sachsen) 1914.
5) Handbuch Deutscher Zeitungen 1917, bearbeitet im Kriegspresseamt von Rittmeister a. D. Oskar Michel.

6) Niederschrift der Verhandlg. der Statistiker des Reichs und der Bundesstaaten zu Nürnberg 1908 S. 21 und Vorlage S. 27, und zu Blankenburg a. H. 1909 S. 14 u. Vorlage S. 43 ff.
7) Nur das Königreich Württemberg besitzt für das Jahr 1909 eine vorbildliche Statistik der Zeitungen und Zeitschriften (Württemb. Jahrbücher f. Stat. u. Landesk. 1910, S. 251). Fingerzeige bezüglich der weiteren Ausbildung der Pressestatistik siehe im D. Stat. Zentralbl. 1918 Nr. 9/10 S. 195/196.
8) Vgl. Besprechung im Deutsch. Statist. Zentralblatt 1917, Sp. 231.

haben, wie z. B. die in Dresden erscheinende „Das größere Deutschland", von dieser Untersuchung ausgeschlossen. Es ist schon oft versucht worden, eine erschöpfende Definition für die Begriffe „Zeitung" und „Zeitschrift" zu geben.[1]) Da jedoch keine dieser Definitionen bisher ganz befriedigen konnte, hat Mataja vorgeschlagen, „jede Sonderung zu unterlassen und das als Zeitung oder Zeitschrift gelten zu lassen, was als solche in den Verkehr tritt. Das Leben, nicht der Begriff, soll über die Einreihung entscheiden."[2]) Die Schwierigkeit, eine Definition zu finden, sollte jedoch nicht davon abhalten, weiter zu suchen. In der Tat hat kürzlich Geiler eine neue Definition gegeben, indem er folgende 5 Erfordernisse aufstellt, die alle zusammen das Wesen der modernen Zeitung ausmachen sollen:[3])

1. die unbedingt regelmäßige Erscheinungsweise,
2. die unbedingte Publizität,
3. die Eigenschaft als berufsmäßige Nachrichtenvermittlerin,
4. die Vielseitigkeit des Inhalts,
5. ein großes Maß von Aktualität und vorwiegend zeitgemäßer Inhalt.

Man hat an dieser Definition getadelt[4]), daß alle Merkmale, die nach Geiler zu einer Zeitung gehören, auch auf die Depeschenausgaben des Wolffbüros zutreffen, die sicherlich niemand als Zeitungen ansehen und in eine Pressestatistik aufnehmen wird. Ganz abgesehen von der Form unterscheiden sich diese Depeschen von einer Tageszeitung besonders dadurch, daß sie keine Inserate enthalten. Nimmt man dieses Merkmal in Geilers Definition auf, so wird sie vollkommen. Geiler verlangt in Punkt 2 „die unbedingte Publizität". Er versteht darunter die Eigenschaft der Zeitung, „daß sie sich notwendig an den Kreis der großen Allgemeinheit wendet". Heutzutage ist es jedoch für eine Zeitung ebenso wesentlich, nicht nur, daß sie sich an jedermann wendet, sondern daß auch jedermann sich an sie wenden und durch sie seine Stimme hören lassen kann. Das kann in Form von Aufsätzen, Mitteilungen, Aufrufen, und was das häufigste ist, durch Inserate erfolgen. Es ist dies eine Seite der Publizität, die ich die passive nennen möchte, während man die andere mit aktiver Publizität bezeichnen kann. Als Punkt 2 der Geilerschen Definition ergibt sich dann die Forderung: die unbedingte aktive und passive Publizität.

Es kann auch Zeitschriften geben, die sich an jedermann wenden, und deren Spalten jedermann offenstehen, aber ein wesentliches Merkmal ist das für Zeitschriften nicht, ebensowenig wie für die Wolffschen Depeschen, während bei einer Zeitung diese Eigenschaft zusammen mit den vier anderen vorhanden sein muß.

Das in den folgenden Kapiteln verarbeitete und dem vom Kriegspresseamt herausgegebenen Handbuch entnommene Material bezieht sich auf die Zeit von November 1916 bis März 1917. Jedoch beschränkt sich die Darstellung nicht auf eine Schilderung des gegenwärtigen Standes der politischen Tagespresse, sondern sie sucht an Hand der in den oben genannten Veröffentlichungen enthaltenen Angaben eine Übersicht über die Entwicklung der politischen Zeitungen im Königreich Sachsen zu geben.

II. Die Zahl der Zeitungen und ihre Verteilung.

1. Die erste zuverlässige Angabe über die Zahl der Zeitungen im Königreich Sachsen stammt aus dem Jahre 1812. Nach den die politische Zensur betreffenden Akten dieses Jahres gab es damals in Sachsen 47 periodische Blätter, die zur Zensur gebracht wurden. Darunter erschienen 19 in Leipzig, die alle mehr oder weniger politischen Inhalt hatten; von den 28 im übrigen Lande erscheinenden enthielten nur 11 politische Nachrichten.[5]) Weiterhin befindet sich in der Zeitschrift des Vereins für Deutsche Statistik[6]) für das Jahr 1847 eine Übersicht über die damaligen deutschen Zeitungen, die für Sachsen die Zahl 153 verzeichnet. Diese Darstellung ist insofern interessant, als sie den Stand des Zeitungswesens kurz vor Aufhebung der Zensur erfaßt. Zur Vergleichung mit den Ergebnissen späterer Erhebungen über die politischen Blätter eignen sich die Zahlen von 1812 und 1847 aber nicht, weil sich der Gebietsumfang des Königreichs Sachsen seit 1812 geändert hat, und weil die Zahl für 1847 nicht nur die politischen Blätter, sondern alle periodischen Druckschriften umfaßt.

Übersicht 1.

Jahr	Zeitungen	Auf 100000 Einwohner kamen Zeitungen	Verlagsorte
1.	2.	3.	4.
1855	101	4,9	.
1866	109	4,6	.
1885	200	6,3	127
1897	256	6,7	155
1904	277	6,5	.
1905	253 (278)	5,6	.
1906	259	5,7	167
1908	264 (267)	5,8	.
1909	254 (273)	5,6	176
1910	255 (300)	5,3	175
1911	304	6,3	.
1912	314	6,5	.
1913	307	6,2	.
1914	244 (303)	5,0	172
1917	227	4,7	164

Wir beginnen deshalb die vorstehende Übersicht mit dem Jahr 1855. Hiernach haben sich die Zeitungen unter mehr oder weniger großen Schwankungen von 101 auf 227 politische Blätter vermehrt. Die auffallenden Schwankungen erklären sich daraus, daß für einzelne Jahre nur die selbständigen Zeitungen, für andere auch die Nebenausgaben, die sogenannten Kopfdrucke, die bis auf den Titel und Erscheinungsort mit der Hauptausgabe übereinstimmen, mitgezählt sind. Letzteres ist der Fall bei allen aus dem „Statistischen Jahrbuch" entnommenen Zahlen für die Jahre 1904, 1911 bis 1913 und den in Klammern gesetzten Zahlen für die Jahre 1905, 1908 bis 1910 und 1914. Ferner ist dies der Fall für die von Bücher[7]) gegebenen Zahlen für 1885 und 1906 und die Angabe für 1908 von Diez[8]), die indes von der Zahl im „Statistischen Jahrbuch" eine kleine Abweichung von 3 aufweist. Für die Jahre 1855 und 1866 läßt sich nichts Bestimmtes sagen. Dagegen haben Schacht[9]) 1897,

1) Vgl. die bei Stoklossa (Schmollers Jahrbuch, Bd. 37, II, S. 230) angegebene Literatur.

2) Mataja, Bulletin de l'Institut intern. de stat. XVII, S. 225.

3) Geiler, D. Stat. Zentralblatt 1916, Sp. 124.

4) Stoklossa, D. Stat. Zentralblatt 1917, Sp. 156.

5) Nach Rühlmann, Die öffentliche Meinung in Sachsen, Seite 9. Die Akten selbst H. St. A. Loc. 30056 konnten wegen der während des Krieges erfolgten Schließung des Hauptstaatsarchivs nicht eingesehen werden.

6) v. Reden, Statistische Ergebnisse der Deutschen periodischen Presse in der „Zeitschr. d. Vereins f. Deutsche Statistik", Jahrgang 1848, Bd. 2, S. 244 ff.

7) Bücher, Bulletin de l'Institut international de statistiqué. 1908. XVII. S. 178.

8) Diez, Das Zeitungswesen. Leipzig 1910. S. 60 ff.

9) Schacht, Jahrb. f. Nationalök. und Statistik. Bd. 70. S. 503 ff.

Stoklossa[1]) 1909 und 1910 und Burkhardt[2]) 1914 die Nebenausgaben nicht mitgezählt, da sie nicht als selbständige Blätter zu behandeln sind.[3]) Burkhardt gibt an, daß außer den von ihm gezählten 244 Zeitungen noch 46 Nebenausgaben existierten, während ein Vergleich mit der Angabe im „Statist. Jahrbuch" einen Unterschied von 59 ergibt. Für das Jahr 1917 wurden 23 Zeitungen gezählt, die zusammen 35 Nebenausgaben hatten. Es sind dies folgende Nummern des systematischen Verzeichnisses auf Seite 174 ff.: Nr. 9, 10, 13, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 60, 76, 84, 85, 98, 117, 119, 156, 190, 191, 192, 222, 223 und 225.

Schaltet man die die Kopfdrucke mitumfassenden Zahlen aus und betrachtet nur die der selbständigen Zeitungen für die Jahre 1855, 1866, 1897, 1905, 1909, 1910, 1914 und 1917, so läßt sich im Jahre 1897 ein Stillstand in der Entwicklung erkennen, der bis 1910 andauert. Der Rückgang im Jahre 1914 ist sehr auffallend, da Burkhardt sein Material offensichtlich noch im Frieden gesammelt hat, während der größere Rückgang im Jahre 1917 durch den Krieg seine Erklärung findet. Bei der Vergleichung der Zahlen für die auf 100000 Einwohner kommenden Zeitungen ist zu beachten, daß diese Zahlen nur in den Volkszählungsjahren genau sein können. In dem Unterschied zwischen den Jahren 1909 und 1910 tritt dies deutlich zutage. Für das Jahr 1897 ist entsprechend der von Schacht angegebenen Zeitungszahl die Zahl der auf 100000 Einwohner entfallenden Zeitungen sehr hoch, während das Jahr 1917 eine fast an die niedrige Zahl für 1866 nach dem Preußisch-Österreichischen Kriege heranreichende Zahl aufweist. Im ganzen Deutschen Reich kommen für das Jahr 1917 auf Grund der Bevölkerungszahl von 1910 sogar nur 4,4 Zeitungen auf 100000 Einwohner.

Von allen im Deutschen Reich erscheinenden politischen Blättern entfielen 1917 auf Sachsen 7,7 Prozent. Dies entspricht ungefähr dem Anteil seiner Einwohnerzahl an der Reichsbevölkerung und dem bisher im Jahre 1897 schon einmal erreichten Verhältnis. In der nachstehenden Übersicht 2 sind zum Vergleich die Zahlen für Preußen, insbesondere die Provinzen Sachsen und Schlesien, sowie für Bayern, Württemberg und Baden mit angegeben. Alle diese Gebiete weisen absolut einen mehr oder weniger großen Rückgang von 1910 bis 1917 auf.

Übersicht 2.

Jahr	Zeitungen im Deutschen Reich	Sachsen		Preußen		Preuß. Provinz Schlesien		Preuß. Provinz Sachsen		Bayern		Württemberg		Baden	
		Zeitungen	%	Zeitungen	%	Zeitungen	%	Zeitungen	%	Zeitungen	%	Zeitungen	%	Zeitungen	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16
1885	3069	200	6,5	1766	57,5	242	7,9	146	4,8	438	14,3	138	4,5	100	3,3
1897	3337	256	7,7	1927	57,6	257	7,6	187	6,7	399	11,9	154	4,6	127	3,8
1906	4183	259	6,2	2463	59,8	330	7,9	233	5,7	543	12,9	185	4,4	150	3,6
1908	3887	264	6,8	2273	57,4	317	7,1	240	6,0	443	11,4	191	4,9	151	3,9
1909	3929	254	6,5	2306	58,9	312	7,9	220	5,6	438	11,2	183	4,7	169	4,3
1910	3894	255	6,6	2326	60,0	320	8,2	225	6,6	418	10,7	176	4,5	159	4,1
1917	2938	227	7,7	1661	56,6	213	7,3	205	7,0	353	12,0	157	5,3	147	5,0

Innerhalb des Königreichs Sachsen verteilen sich die politischen Blätter folgendermaßen. Es erschienen

1) Stoklossa, Zeitungsverlag 1909 S. 581. Schmollers Jahrb. 37 II. 1913. S. 225 ff.
2) Burkhardt, a. a. O.
3) Vgl. auch Stoklossa im D. Statist. Zentralbl. 1917, Spalte 160.

Übersicht 3.

im Regierungsbezirk	Zeitungen 1866	1914	Zunahme gegen 1866	1917	Abnahme gegen 1914
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bautzen	13	30	17	29	1
Dresden	25	65	40	61	4
davon in Stadt Dresden	6	13	7	11	2
Leipzig	31	55	24	50	5
davon in Stadt Leipzig	9	11	2	7	4
Chemnitz	} 40	44	} 54	42	2
Zwickau		50		45	5
zusammen	109	244	135	227	17

Auch im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen" ist jedesmal angegeben, wie sich die Zeitungen auf die Verwaltungsbezirke verteilen; allein da dort die Kopfdrucke mitgezählt sind, eignen sich diese Zahlen nicht zur Vergleichung.

Aus der Übersicht geht hervor, daß im Jahre 1866 die westlichen Landesteile, Leipzig und Chemnitz-Zwickau, mit 28,5 und 36,7 Prozent erheblich besser gestellt waren als die östlichen; denn Regierungsbezirk Dresden und Bautzen wiesen nur 22,9 und 11,9 Prozent auf. In der Stadt Leipzig selbst erschienen 8,3 Prozent, in der Stadt Dresden nur 5,5 Prozent. Im Jahre 1914 dagegen hat sich das Verhältnis zugunsten der östlichen Gebiete verschoben. Die Zahl der Zeitungen hat in den Regierungsbezirken Dresden und Bautzen zusammen um 290,1 Prozent, in Leipzig und Chemnitz-Zwickau nur um 212,4 Prozent zugenommen. Insbesondere hat sich im Bezirk Dresden der prozentuale Anteil an den in ganz Sachsen erscheinenden Zeitungen um 3,8 Prozent erhöht, während er im Bezirk Leipzig um 6 Prozent gesunken ist; auf die Stadt Dresden selbst entfielen 1914 immer noch 5,3 Prozent aller in Sachsen erscheinenden Zeitungen, während Leipzig einen Rückgang von 8,3 auf 4,5 Prozent aufweist. Auch im Kriegsjahr 1917 halten für die östliche Hälfte des Königreichs günstigere Verhältnisse an. In den Regierungsbezirken Dresden und Bautzen haben sich die Zeitungen insgesamt nur um 5 vermindert, während in den Bezirken Leipzig, Chemnitz und Zwickau der Rückgang 12 beträgt.

Noch deutlicher läßt sich diese Entwicklung aus folgendem Vergleich der auf 100000 Einwohner kommenden Zeitungen in den Jahren 1866, 1914 und 1917 erkennen.

Übersicht 4.

Regierungsbezirk	Auf 100000 Einwohner kamen Zeitungen 1866	1914	1917
1.	2.	3	4.
Bautzen	4,1	6,8	6,5
Dresden	4,1	4,8	4,5
Leipzig	5,8	4,5	4,1
Chemnitz	} 4,1	4,8	4,6
Zwickau		5,8	5,2
Königreich	4,6	5,0	4,7

Im Jahr 1866 steht der Regierungsbezirk Leipzig mit 5,8 Zeitungen auf 100000 Einwohner am günstigsten da, während die Regierungsbezirke Dresden und Bautzen die Zahlen von je 4,1 aufweisen. 1917 dagegen zeigt Leipzig mit 4,1 die ungünstigste Zahl, während im Bezirk Dresden 4,5 und im Bezirk Bautzen sogar 6,5 Zeitungen auf 100000 Einwohner kommen.

Ein Bild von der Verteilung innerhalb der Kreishauptmannschaften geben die beiden folgenden Übersichten 5 und 6.

Übersicht 5.

Regierungsbezirk	Anzahl der Verlagsorte im Jahre 1885	Anzahl der Verlagsorte im Jahre 1917	Im Jahre 1917 erschienen 1 Zeitungen in Gemeinden	2	3	4	5	7	11	Zahl der Zeitungen im Jahre 1917
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Bautzen	13	19	13	3	2	1	—	—	—	29
Dresden	27	42	33	7	1	—	—	—	1	61
Leipzig	39	39	33	5	—	—	—	1	—	50
Chemnitz	48	33	27	5	—	—	1	—	—	42
Zwickau		31	20	9	1	1	—	—	—	45
zusammen	127	164	126	29	4	2	1	1	1	227

Als Quellen für die Zahl der Verlagsorte (Übersicht 1 u. 5) haben die bei der Besprechung der Übersicht 1 erwähnten Arbeiten gedient. Die Zahlen von Bücher für die Jahre 1885 und 1906 konnten hier ohne weiteres zum Vergleich mit herangezogen werden, da durch die von Bücher angewandte Art, die Kopfdrucke mitzuzählen, die Zahl der Verlagsorte sich ja nicht ändert.

Was zunächst die Verlagsorte im ganzen Königreich betrifft, so ist vom Jahre 1885 mit 127 bis 1909 mit 176 ein stetes Ansteigen zu verzeichnen. Im Jahre 1910 tritt ein ganz geringer Rückgang um 1, 1914 ein etwas stärkerer um 3 und 1917 ein solcher um 8 Verlagsorte ein.

Bei der Verteilung auf die einzelnen Landesteile können wir, entsprechend der in Übersicht 3 und 4 zutage getretenen Entwicklung, eine verhältnismäßig stärkere Vermehrung der Verlagsorte in der östlichen Hälfte des Königreichs als in der westlichen feststellen. Im Jahre 1885 betrug der Anteil der Verlagsorte in den Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen zusammen 31,5 Prozent, in den Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau zusammen 68,5 Prozent, gegen 37,2 Prozent und 62,8 Prozent im Jahre 1917.

Ferner zeigt die Übersicht 5, wieviel Zeitungen jedesmal in einem Verlagsort im Jahre 1917 erscheinen. Weitaus die meisten, nämlich 126 Verlagsorte, haben nur eine Zeitung. Von den übrigen 38 Orten erschienen in 29 zwei Zeitungen, und die letzten 9 Verlagsorte verteilen sich auf diejenigen, die 3, 4, 5, 7 und 11 Zeitungen besitzen.

Ein genaueres Bild von der Verteilung der Zeitungeu auf die Verlagsorte, und zwar nach ihrer Größe, gibt Übersicht 6.

Übersicht 6.

Regierungsbezirk	Es erschienen Zeitungen in Gemeinden mit unter 2000 Einw. 1914	unter 2000 Einw. 1917	2000 bis 5000 Einw. 1914	2000 bis 5000 Einw. 1917	5000 bis 20000 Einw. 1914	5000 bis 20000 Einw. 1917	20000 bis 100000 Einw. 1914	20000 bis 100000 Einw. 1917	über 100000 Einw. 1914	über 100000 Einw. 1917	Zusammen 1914	Zusammen 1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Bautzen . . .	3	2	8	8	11	12	8	7	—	—	30	29
Chemnitz . .	—	—	11	9	24	25	4	3	5	5	44	42
Dresden . .	11	8	19	18	18	20	4	4	13	11	65	61
Leipzig . . .	2	2	16	15	26	25	—	1	11	7	55	50
Zwickau . . .	2	1	7	6	27	26	11	9	3	3	50	45
zusammen	18	13	61	56	106	108	27	24	32	26	244	227

Halten wir uns aus der vorhergehenden Tabelle gegenwärtig, daß in 126 Orten, das heißt 76,8 Prozent nur je eine Zeitung erscheint, in 3 Orten aber je 5, 7 und 11, so läßt sich aus Übersicht 6 leicht erkennen, daß mit Ausnahme weniger Konzentrationspunkte die Verteilung der Zeitungen in den einzelnen Kreishauptmannschaften ein Bild großer Dezentralisation zeigt. Ganz besonders tritt dies in der Kreishauptmannschaft Dresden hervor. Hier gibt es sogar in Ortschaften unter 2000 Einwohnern nicht weniger als 8 bezw. 11 Zeitungen. Der Grund hierfür liegt, wie Burkhardt[1]) zutreffend bemerkt, darin, daß sich in diesem R gierungsbezirke viele Städte und Landgemeinden im Gebirge b finden, denen ein größerer wirtschaftlicher Mittelpunkt fehlt, u die sich infolge ungünstiger Verbindung mit der Hauptstadt eige Lokalblätter gegründet haben.

Im Jahre 1917 hat naturgemäß ein allgemeiner Rückga der Zeitungszahl stattgefunden, von dem merkwürdigerweise b Ortschaften von 5- bis 20000 Einwohnern, als Gesamtheit b trachtet, verschont geblieben sind. Hier hat sich sogar die Za der Zeitungen von 106 auf 108 vermehrt.

Zum Abschluß der Erörterung über die Zahl der Zeitung sei im folgenden unter Hinweis auf die systematische Zusamme stellung auf S. 174 ff. eine Darstellung der Verteilung der Zeitung auf die Amtshauptmannschaften und Städte im Jahre 1917 gegebe

In der Kreishauptmannschaft Bautzen besitzt die Stad Bautzen mit 4 die größte Zahl von Zeitungen (Nr. 1 bis 4 d System. Zusammenstellung); darunter befinden sich zwei wendisch An zweiter Stelle steht die Stadt Zittau mit 3 Zeitunge (Nr. 5 bis 7).

Für die einzelnen Amtshauptmannschaften ergibt si folgendes Bild:

Amtsh. Bautzen . . . 3 Zeitungen (Nr. 8 bis 10), davon 2 i einer Gemeinde.
" Kamenz . . . 7 " (Nr. 11 bis 17), davon 2 i einer Gemeinde.
" Löbau . . . . 8 " (Nr. 18 bis 25), davon in Gemeinden je 2.
" Zittau . . . . 4 " (Nr. 26 bis 29).

In der Kreishauptmannschaft Chemnitz steht di Stadt Chemnitz einschließlich Chemnitz-Kappel mit 6 Zeitunge (Nr. 30 bis 35) an erster Stelle.

Von den Amtshauptmannschaften zählt die
Amtsh. Annaberg . . 7 Zeitungen (Nr. 36 bis 42).
" Chemnitz . . 5 " (Nr. 43 bis 47).
" Flöha . . . . 7 " (Nr. 48 bis 54), davon 2 i einer Gemeinde.
" Glauchau . . 8 " (Nr. 55 bis 62), davon i 3 Gemeinden je 2.
" Marienberg . 3 " (Nr. 63 bis 65).
" Stollberg . . 6 " (Nr. 66 bis 71), davon i 1 Gemeinde 2.

In der Kreishauptmannschaft Dresden steht natur gemäß die Stadt Dresden an der Spitze, und zwar mit 1 Zeitungen (Nr. 72 bis 82). Die Stadt Freiberg besitzt nu 1 Zeitung (Nr. 83), während die Stadt Meißen es auf bringt (Nr. 84 bis 86), wovon allerdings eine in Dresden ge druckt wird.

In den Amtshauptmannschaften verteilen sich di Zeitungen wie folgt:

Amtsh. Dippoldiswalde 6 Zeitungen (Nr. 87 bis 92), davon i einer Gemeinde 2.
" Dresden-A. . 7 " (Nr. 93 bis 99), davon i 2 Gemeinden je 2.
" Dresden-N. . 13 " (Nr. 100 bis 112), davo in 2 Gemeinden je 2.
" Freiberg . . 3 " (Nr. 113 bis 115).
" Großenhain . 4 " (Nr. 116 bis 119), davo 2 in einer Gemeinde.
" Meißen . . . 4 " (Nr. 120 bis 123).
" Pirna . . . . 9 " (Nr. 124 bis 132), davo in einer Gemeinde 2.

1) Burkhardt a. a. O. S. 20.

In der Kreishauptmannschaft Leipzig weist die Stadt Leipzig mit 7 Zeitungen die meisten Zeitungen auf (Nr. 133 bis 139).

Von den Amtshauptmannschaften hat die

Amtsh. Borna	7	Zeitungen	(Nr. 140 bis 146).
„ Döbeln . . .	9	„	(Nr. 147 bis 155), davon in 2 Gemeinden je 2.
„ Grimma . . .	8	„	(Nr. 156 bis 163) davon eine Gemeinde mit 2.
„ Leipzig . . .	6	„	(Nr. 164 bis 169).
„ Oschatz . . .	6	„	(Nr. 170 bis 175), davon in 1 Gemeinde 2.
„ Rochlitz . . .	7	„	(Nr. 176 bis 182), davon in 1 Gemeinde 2.

Schließlich stehen in der Kreishauptmannschaft Zwickau die Städte Plauen mit 3 (Nr. 183 bis 185) und Zwickau mit 4 (Nr. 186 bis 189) Zeitungen obenan.

Von den Amtshauptmannschaften entfallen auf die

Amtsh. Auerbach . . .	9	Zeitungen	(Nr. 190 bis 198), davon in 3 Gemeinden je 2.
„ Oelsnitz . . .	7	„	(Nr. 199 bis 205), davon in 2 Gemeinden je 2.
„ Plauen	7	„	(Nr. 206 bis 212), davon in 2 Gemeinden je 2.
„ Schwarzenberg	6	„	(Nr. 213 bis 218).
„ Zwickau	9	„	(Nr. 219 bis 227), davon in 2 Gemeinden je 2.

III. Die Auflage.

Die Bedeutung der Presse eines Landes hängt nicht nur von der Zahl der in ihm erscheinenden Zeitungen, sondern auch von der Verbreitung der Blätter ab. Nach der Bestimmung der Zahl der Zeitungen in den einzelnen Gebietsteilen, der sogenannten „territorialen Dichtigkeit des Zeitungswesens", wie sie Bücher auf den Verhandlungen der XI. Session des Internationalen Statistischen Instituts genannt hat[1]), und der Zahl der Gemeinden mit Zeitungen sowie der in jeder erscheinenden Blätter der „lokalen Dichtigkeit des Zeitungswesens" ist deshalb drittens „die Höhe der Auflagen aller Zeitungen und damit die Verbreitung der Zeitungswirkungen in der Bevölkerung, die soziale Intensität des Zeitungswesens" zu untersuchen.

Die Ermittlung der Auflage ist von jeher schwierig gewesen. Viele Verleger scheuen sich, die Höhe der Auflage ihres Blattes bekanntzugeben. Wenn sie es aber doch tun, ist für die Genauigkeit ihrer Auskunft keine Gewähr gegeben, und im Rahmen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, welches der Angabe übertriebener Auflagezahlen einen Riegel vorschiebt[2]), beilbt ihnen genügend Spielraum zu den verschiedensten Angaben. Für die Vergleichung der durch die einzelnen Erhebungen gewonnenen Ergebnisse ist es wichtig, zu wissen, was denn als Auflagezahl angegeben worden ist, die Druckauflage, d. h. die Zahl der fertiggestellten Exemplare, die Ausgabeziffer, d. h. die Zahl der ausgegebenen Exemplare (verkaufte, Reklame, Belegexemplare usw.) oder die Absatzziffer, d. h. die Zahl der verkauften Exemplare.[3]) Nur die letzte Zahl gibt einen sicheren Anhalt über die Größe der Zeitungswirkungen. Gerade diese Zahl wird aber in den seltensten Fällen angegeben. Wenn nach der Auflage schlechthin gefragt wird, wird stets eine runde Zahl, die Druckauflage genannt werden. In allen Zeitungskatalogen, in allen Reklameschriften findet sich die Auflagezahl auf 1000 oder 100 abgerundet. Das ist auch bei den von den Verlegern für das Handbuch deutscher Zeitungen 1917 gemachten Angaben der Fall. Nur ganz vereinzelt, z. B. bei der „Glauchauer Zeitung und Neuesten Nachrichten" mit einer Auflage von 6133 (Nummer 55 des systematischen Verzeichnisses) ist die genaue Zahl angegeben. Da in der Regel die Auflagezahlen nach oben abgerundet werden, werden die ermittelten Zahlen durchgehends etwas höher sein, als den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Von den im Abschnitt I erwähnten Erhebungen und Arbeiten enthalten nur sehr wenige Angaben über die Auflage, die mit den Zahlen für 1917 vergleichbar sind.

In der im Jahrgang 1848 der Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik enthaltenen Zusammenstellung teilt der Verfasser nur für zwei Zeitungen die Auflage mit, nämlich für die „Leipziger Zeitung" 6000 und den „Meißenschen Sächsischen Trompeter" ebenfalls 6000.

Etwas ergiebiger ist die Aufstellung vom Jahr 1857 in dieser Zeitschrift. Hier werden die 101 „politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter" nach der Höhe der Auflage in 12 Gruppen von „unter 100 Exemplare", „100 bis 250" usw. bis „über 10000 bis 15000" und über „15000 Exemplare" zerlegt. Bemerkenswert ist, daß unter den beiden letzten Gruppen, die nur der Zeitschriften wegen gebildet wurden, sich keine einzige politische Zeitung befand und in der Gruppe „5 bis 10000" nur 2 Zeitungen vorhanden waren. Über die Hälfte aller Zeitungen, nämlich 53, hatten nur eine Auflage von „über 250 bis 500" Exemplaren.

Die Angaben derselben Zeitschrift vom Jahr 1867 beschränken sich leider wieder nur auf 2 Zeitungen, und zwar die beiden Staatszeitungen „Leipziger Zeitung" und „Dresdner Journal". Im Jahre 1866 betrug die Auflage der „Leipziger Zeitung" durchschnittlich 6527 und die des „Dresdner Journals" durchschnittlich 4171 Exemplare, wobei in den einzelnen Monaten unter dem Einfluß des Preußisch-Österreichischen Krieges recht starke Schwankungen zu verzeichnen waren. So betrug beispielsweise die Auflage des „Dresdner Journals" im Januar 1866 2925, im Juli 6000 und im Dezember 4025 Exemplare.

Zur Vergleichung mit den neuesten Ergebnissen eignen sich erst die Zahlen von 1897, 1909 und 1914. Sie stammen aus den oben erwähnten Arbeiten von Schacht, Stoklossa und Burkhardt. Die Zahlen für 1917 weisen leider erhebliche Lücken auf. Für 60 Zeitungen von den in Sachsen erscheinenden 227 fehlt die Angabe der Auflage. Das ist jedoch im Vergleich mit dem im ganzen Deutschen Reich 882 mal[4]) vorkommenden Ausfall dieser Frage bei 2938 Zeitungen noch verhältnismäßig günstig.

Die Gesamtauflage aller im Königreich Sachsen erscheinenden Zeitungen betrug nach der Berechnung von Schacht[5]), den Angaben von Stoklossa[6]) und Burkhardt[7]) sowie nach der auf Grund der Angaben des Handbuches Deutscher Zeitungen 1917 vorgenommenen Rechnung im Jahre 1897: 1075478, 1909: 1277000, 1914: 1540000, 1917: 1879000.

Wir bemerken also ein stetiges, auch durch den Krieg nicht unterbrochenes Anschwellen der Auflagezahl. Das durch den Krieg aufs höchste gesteigerte Interesse des Publikums an den politischen Vorgängen ist, ebenso wie wir das für das Jahr 1866 gesehen haben, dem Ansteigen der Auflagezahl günstig gewesen. Damit soll freilich nicht gesagt sein, daß in der Zeit der Papiernot auch der Lesestoff gewachsen ist. Die Auflagezahl kann wohl steigen, die Zeitungswirkung aber braucht infolge Verringerung

1) Bulletin de l'Institut international de statistique XVII. 1908. S. 177.
2) Mataja, Bulletin de l'I. int. d. stat. XVII. S. 232.
3) Mataja, a. a. O. S. 229.

4) Vgl. Besprechung des „Handbuchs Deutscher Zeitungen 1917" im D. Statist. Zentralblatt 1917, Spalte 132.
5) a. a. O. S. 514.
6) a. a. O. S. 244.
7) a. a. O. S. 25.

des Umfanges und selteneren Erscheinens nicht in gleichem Maße zu wachsen. Hierüber weiter unten. Burkhardt berechnet, daß im Jahre 1914 auf rund 3 Einwohner ein Zeitungsexemplar kam. Nach dem Bevölkerungsstand von 1910 kommen auf Grund der für 1917 berechneten Auflage 2,6 Einwohner auf eine Zeitung. Die durchschnittliche Auflage einer Zeitung in Sachsen beträgt rund 8300 Exemplare.

Der Anteil der einzelnen Zeitungsgruppen an der Erhöhung der Auflage läßt sich aus einem Vergleich der von Schacht für 1897 und von Burkhardt für 1914 gegebenen Zahlen mit dem für das Jahr 1917 gewonnenen Material ersehen.

Hjalmar Schacht[1]) hat aus den ihm bekannten Auflagezahlen unter Ausschaltung der in fremder Sprache erscheinenden Zeitungen folgende Prozentziffern berechnet, unter die zum Vergleich die Verhältnisziffern für 1917 von 167 Zeitungen mit bekannter Auflage, ebenfalls unter Ausschluß der beiden in Bautzen erscheinenden fremdsprachigen Zeitungen gesetzt seien.

Übersicht 7.

Jahr	Unter 100 Zeitungen waren solche mit einer Auflage von								
	0 bis 500	5 bis 900	900 bis 3000	3000 bis 7000	7000 bis 15 000	15 000 bis 35 000	35 000 bis 70 000	70 000 bis 100 000	über 100 000
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1897	3,37	17,41	55,62	12,92	6,18	1,69	2,81	—	—
1917	3,03	4,85	46,67	27,88	7,88	3,03	4,85	0,60	1,21

Im Jahre 1897 wie 1917 weist die Gruppe mit der kleinen Auflage von 900 bis 3000 die höchste Zeitungszahl auf, wenn auch im Jahre 1917 ein Rückgang um 8,95 Prozent stattgefunden hat. In ganz besonders starkem Maße sind die Auflagezahlen der Gruppe 500 bis 900 zurückgegangen, während die Gruppen über 3000 eine beträchtliche Erhöhung erfahren haben.

Denselben Eindruck gewinnen wir, wenn wir die Zahlen Burkhardts von 1914 mit den unseren vergleichen. Burkhardt hat die Auflage sämtlicher damals in Sachsen erscheinenden Zeitungen ermittelt. Da uns nur ein Bruchteil der Auflagehöhe bekannt ist, sind in Übersicht 8 die Verhältniszahlen für 1914 und 1917 nebeneinandergestellt.

Auch hier läßt sich ersehen, daß die Zeitungen mit niedriger Auflage zurückgegangen, die mit höherer mehr geworden oder überhaupt erst entstanden sind. Besonders auffallend scheint der Rückgang der Zeitungen mit einer Auflage unter 1000 in der Kreishauptmannschaft Bautzen. Burkhardt führt noch 7 Zeitungen an, während nach der Berechnung für 1917 anscheinend keine einzige vorhanden ist. In Wirklichkeit aber werden sich unter den nicht bekannten Auflageziffern manche hierhergehörige finden. Ebendasselbe gilt für die anderen Bezirke. Aus diesem Grunde geben Tabelle 7 und 8 nur ein annähernd richtiges Bild.

Burkhardt[2]) teilt die Zeitungen in drei Gruppen ein: die Kleinzeitung mit einer Auflage bis zu 3000 Exemplaren, die Mittelzeitung mit 3000—10000 und die Großzeitung mit über 10000 Exemplaren. Zu den Kleinzeitungen gehören nach ihm 56,6 Prozent, soll heißen 65,6 Prozent, zu den Mittelzeitungen 23,4 Prozent und zu den Großzeitungen 11 Prozent aller in Sachsen erscheinenden Zeitungen. Für 1917 ergeben sich dagegen folgende Zahlen: Kleinzeitung 55,1 Prozent, Mittelzeitung 32,3 Prozent und Großzeitung 12,6 Prozent.

Von den Kleinzeitungen erschienen im Jahre 1914 die meisten in der Kreishauptmannschaft Dresden. Den höchsten Prozentsatz in dieser Gattung wies aber die Kreishauptmannschaft Leipzig auf. 70,9 Prozent aller dort erscheinenden Blätter waren Kleinzeitungen. Unter diesen befand sich, wie Burkhardt erwähnt, in der Stadt Leipzig selbst auch ein polnisches Blatt. Im Jahre 1917 hat sich das Bild kaum verändert. Nach dem auf Seite 166 über die starke Dezentralisation in der Kreishauptmannschaft Dresden Gesagten scheinen sich auch jetzt noch hier die meisten Kleinzeitungen zu finden. Der Prozentsatz in der Kreishauptmannschaft Leipzig ist noch immer der höchste, wenn er auch auf 67,5 zurückgegangen ist. Das polnische Blatt ist verschwunden.

Von den Mittelzeitungen entfiel nach Burkhardt der größte Prozentsatz auf die Kreishauptmannschaft Zwickau, nämlich 28 Prozent aller in diesem Bezirke erscheinenden Blätter. Fast ebenso stark war ihre Verbreitung in der Kreishauptmannschaft Bautzen mit 26,7 Prozent. Im Jahre 1917 hat die Kreishauptmannschaft Bautzen die erste Stelle eingenommen, während die Kreishauptmannschaft Zwickau mit 37,5 Prozent an die zweite Stelle gerückt ist.

Die im Jahre 1914 11 Prozent der sächsischen Zeitungen ausmachenden Großzeitungen sind im Jahre 1917 auf 12,6 Prozent gestiegen. Diese Verschiebung scheint allein durch den Rückgang der Kleinzeitungen und nicht durch eine Vermehrung der Großzeitungen hervorgerufen zu sein. Von den 21 Großzeitungen, für die sich die Auflagezahlen von 1914 und 1917 miteinander vergleichen lassen, haben 4 (Nummern 30, 31, 72 und 74 des systematischen Verzeichnisses) die gleiche Auflage, bei 8 (Nummer 25, 32, 76, 135, 136, 138, 184, 188) hat sie sich vermindert und bei 9 (Nummer 6, 7, 33, 73, 83, 84, 128, 133, 187) erhöht. Der Rückgang beträgt bei den 8 Zeitungen rund 67000, während sich die Zunahme bei den 9 Zeitungen auf rund 92000 beläuft, wobei besonders die Erhöhung der Auflage der Leipziger Neuesten Nachrichten von rund 136000 auf rund 200000 ins Gewicht fällt.

IV. Häufigkeit und Art des Erscheinens.

1. Ein vierter für die Beurteilung der Zeitungswirkungen wesentlicher Punkt ist die **Häufigkeit des Erscheinens** oder, wie Bücher sie nennt, „die zeitliche Intensität der Zeitungswirkungen".[3])

1) a. a. O. S. 517.
2) a. a. O. S. 25.
3) Bücher, Bulletin a. a. O.

Übersicht 8.

Regierungsbezirk	Unter 100 Zeitungen waren solche mit einer Auflage von															
	unter 1000		1000—3000		3000—5000		5000—10000		10000—20000		20000—50000		50000—100000		über 100000	
	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Bautzen	23,33	—	40,00	39,13	16,67	26,09	10,00	21,74	10,00	13,04	—	—	—	—	—	—
Chemnitz	27,27	16,22	40,91	40,55	18,18	21,62	4,55	10,81	2,27	2,70	—	2,70	6,82	5,40	—	—
Dresden	26,15	11,43	38,46	40,00	15,39	17,14	7,69	11,42	6,15	8,57	3,08	5,72	1,54	2,86	1,54	2,86
Leipzig	27,27	22,50	43,63	45,00	10,91	7,50	9,09	15,00	—	—	3,64	5,00	3,64	2,50	1,82	2,50
Zwickau	18,00	6,25	42,01	46,88	14,00	21,88	14,00	15,62	4,00	—	8,00	9,37	—	—	—	—
Königreich	24,59	12,57	40,98	42,52	14,75	17,96	9,02	14,37	4,10	4,19	3,28	4,79	2,46	2,40	0,82	1,20

Die ältesten uns hier zu Gebote stehenden Zahlen stammen aus der Zusammenstellung in dieser Zeitschrift vom Jahr 1857. Von den damals existierenden 101 „politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblättern" erschienen wöchentlich:

7mal	6mal	4mal	3mal	2mal	1mal	alle 14 Tage	unbestimmt
4	7	1	7	27	50	4	1.

Die Statistik für das Jahr 1866 gibt die Häufigkeit des Erscheinens nur für Zeitungen und Zeitschriften zusammen an. Dagegen finden sich für die Jahre 1897, 1909 und 1914 miteinander und mit den neuesten Ermittelungen vergleichbare Zahlen. Die jährlich erscheinende Zusammenstellung im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen bleibt wegen der dort mitgezählten Kopfdrucke außer Betracht.

In der folgenden Übersicht sind die Zahlen für die Jahre 1897[1]), 1909[2]), 1914[3]) und 1917 nebeneinandergestellt. Dabei ist zu beachten, daß bei den Angaben für 1897 die fremdsprachigen Zeitungen nicht mitgezählt sind, während dies für die anderen Jahre der Fall ist. Wegen der geringen Zahl der fremdsprachigen Zeitungen (2 im Jahre 1917) wird aber die Vergleichbarkeit hierdurch nicht wesentlich beeinträchtigt.

Übersicht 9.

Wöchentliches Erscheinen	1897		1909		1914		1917	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1 mal	15	5,86	7	2,76	7	2,87	6	2,65
2 „	30	11,72	20	7,87	19	7,79	17	7,48
3 „	121	47,26	105	41,34	93	38,11	70	30,84
4 „	9	3,52	5	1,97	9	3,69	9	3,97
5 „	—	—	1	0,39	—	—	2	0,88
6 „	72	28,12	109	42,91	110	45,08	116	51,10
7 „	8	3,13	5	1,97	4	1,64	5	2,20
12 „	—	—	2	0,79	1	0,41	1	0,44
13 „	1	0,39	—	—	1	0,41	1	0,44
zusammen	256	100	254	100	244	100	227	100

Bei Betrachtung der Tabelle fällt sogleich auf, wie die Führung von den dreimal erscheinenden Zeitungen im Jahre 1897 in den folgenden Jahrzehnten auf die sechsmal erscheinenden übergegangen ist. Im Jahre 1909 erschienen statt 47,26 Prozent nur noch 41,34 Prozent dreimal, dagegen 42,91 Prozent statt wie früher 28,12 Prozent sechsmal. Diese Entwicklung setzt sich in den Jahren 1914 und 1917 fort, so daß die Zahl der sechsmal erscheinenden zurzeit die der dreimal erscheinenden um mehr als 20 Prozent übertrifft. Dieser Zeitungstyp geht also, um den steigenden Ansprüchen seiner Leser zu genügen, immer mehr zur häufigeren Erscheinungsform über, und es läßt sich die Zeit absehen, in welcher die dreimal erscheinenden Blätter ebenso selten sein werden wie die nur zweimal oder einmal erscheinenden.

Diese Entwicklung vollzieht sich, worauf Burkhardt für 1914 hinweist, in den einzelnen Landesteilen in sehr verschiedener Weise. In der Kreishauptmannschaft Bautzen dominieren noch heute die dreimal erscheinenden Blätter, in der Kreishauptmannschaft Leipzig ist das Übergewicht der sechsmal erscheinenden nur gering, während sie in der Kreishauptmannschaft Zwickau mehr als das vierfache der dreimal erscheinenden Zeitungen betragen. Aus Übersicht 10 ist zu ersehen, wie in den drei Jahren 1914 bis 1917 auch im Verwaltungsbezirk Bautzen die Zahl der dreimal erscheinenden Blätter abgenommen hat. Der Grund dieser Verschiedenheit und dieser Entwicklung ist klar.

Übersicht 10.

Wöchentliches Erscheinen	Regbez. Bautzen		Regbez. Chemnitz		Regbez. Dresden		Regbez. Leipzig		Regbez. Zwickau		Königreich	
	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1 mal	2	2	1	2	—	1	2	—	2	1	7	6
2 „	3	2	2	3	5	4	6	6	3	2	19	17
3 „	17	12	15	12	29	20	21	18	11	8	93	70
4 „	—	4	2	2	4	3	1	—	2	—	9	9
5 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
6 „	8	9	23	22	24	30	23	22	32	33	110	116
7 „	—	—	1	1	2	2	1	2	—	—	4	5
12 „	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
13 „	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
zusammen	30	29	44	42	65	61	55	50	50	45	244	227

Einmal die starke Bevölkerungsziffer in den industriellen Bezirken gegenüber dem schwächer besiedelten Land und zweitens die durch den Krieg gesteigerte Nachfrage nach den aktuellsten Nachrichten. Hiermit findet auch die im vorigen Abschnitt aufgeworfene Frage, ob die Zeitungsverleger infolge der Papierknappheit die Häufigkeit des Erscheinens eingeschränkt haben, eine verneinende Antwort.

Weiteren Aufschluß über die Verteilung der Zeitungen nach der Häufigkeit des Erscheinens gibt Übersicht 11. Wie hieraus

Übersicht 11.

Wöchentliches Erscheinen	in Gemeinden mit unter 2000 Einwohnern		2000—5000 Einwohnern		5000—20000 Einwohnern		20000 bis 100000 Einwohnern		über 100000 Einwohnern		Königreich	
	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917	1914	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.
1 mal	—	—	—	1	—	1	3	2	4	2	7	6
2 „	4	4	11	9	2	3	—	—	2	1	19	17
3 „	13	7	44	37	31	25	1	—	4	1	93	70
4 „	—	1	2	2	7	6	—	—	—	—	9	9
5 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
6 „	1	1	4	6	66	72	23	22	16	15	110	116
7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	4	5
12 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
13 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
zusammen	18	13	61	56	106	108	27	24	32	26	244	227

ersichtlich, sind es lediglich die Gemeinden unter 2000 und mit 2000—5000 Einwohnern, in denen die dreimal erscheinenden Zeitungen das Übergewicht haben. Sieben und mehrmal erscheinende Zeitungen dagegen finden sich nur in den Großstädten mit über 100000 Einwohnern. Die eine dreizehnmal ausgegebene Zeitung erscheint in Leipzig (Nr. 137 des systematischen Verzeichnisses).

2. Das Handbuch deutscher Zeitungen gibt außer über die Häufigkeit auch Aufschluß über die Art des Erscheinens. Von den Ausgabetagen ist bei den einmal erscheinenden Zeitungen besonders der Sonnabend beliebt, bei den zweimal ausgegebenen entsprechend der Mittwoch und Sonnabend. Von den 70 dreimal erscheinenden Zeitungen gelangen zur Ausgabe am Montag, Mittwoch und Freitag 33, am Dienstag, Donnerstag und Freitag 36 und am Mittwoch, Freitag und Sonnabend 1. Sodann wird für eine Anzahl Blätter auch die Tageszeit der Ausgabe nachgewiesen. Weitaus die meisten, nämlich mindestens 164 erscheinen am Abend und Nachmittag, während der Rest sich auf die früh bzw. vormittags und mittags erscheinenden, sowie auf diejenigen mit unbekannter Erscheinungszeit beschränkt.

V. Der Bezugs- und Anzeigepreis.

1. Eine der am leichtesten feststellbaren Eigenschaften einer Tageszeitung ist ihr Bezugspreis. Um so mehr muß es wundernehmen, wie wenig gerade hierüber aus unseren Quellen für die

1) Schacht a. a. O. S. 512, 513.
2) Stoklossa, Zeitungsverlag a. a. O.
3) Burkhardt a. a. O.

Vergangenheit hervorgeht. Nur für die Jahre 1855, 1897 und 1910 sind einige Notizen vorhanden. Im Jahre 1855[1]) betrug der Wert der ganzen Auflagen der „politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter" 193461 Taler und der Preis eines Blattes für das Jahr durchschnittlich 1,89 Taler. Für das Jahr 1897 sind die Angaben, was Sachsen betrifft, recht spärlich. Nur für Dresden und Leipzig gibt Schacht[2]) die durchschnittlichen Bezugspreise im Vierteljahr an. Auf das Jahr berechnet und mit den Zahlen für 1917 verglichen, ergibt sich folgendes:

Im Jahre 1897 betrug der durchschnittliche Jahresbezugspreis in Dresden 8,36 M., in Leipzig 9,68 M., im Jahre 1917 dagegen in Dresden 10,01 M. und in Leipzig 12,51 M.

Für das Jahr 1910 gibt Stoklossa[3]) die Summe der Jahresbezugspreise der sächsischen Zeitungen mit 1440,54 M. und das durchschnittliche Jahresabonnement einer Zeitung mit 5,65 M. an. Nach unseren Berechnungen ergeben sich für 1917 für den Gesamtbezug-preis 1603,60 M. und für das Durchschnittsabonnement 7,06 M. Berechnet man aus der oben festgestellten Durchschnittsauflage von 8300 und dem durchschnittlichen Bezugspreis von 7,06 M. das durchschnittliche Jahreseinkommen einer Zeitung aus dem Abonnement, so erhält man rund 58500 M. Das ergibt für alle 227 Zeitungen rund 13 Millionen Mark, die für Zeitungslesen ausgegeben werden. Davon kommen auf den Kopf der Bevölkerung 2,70 M. Der tatsächliche Aufwand für Zeitungslesen ist jedoch noch etwas höher, da zu dem Abonnement der in den letzten Jahren immer mehr in Aufnahme gekommene Einzelverkauf der Zeitungen hinzutritt.

Auf Grund des vom Kriegspresseamt gesammelten Materials kann man weiterhin den Bezugspreis mit der Häufigkeit des Erscheinens in Parallele setzen. Hierbei ergibt sich, wie Übersicht 12 zeigt, und wie es auch ohne weiteres einleuchtend ist, mit dem häufigeren Erscheinen ein stetes Steigen des Preises.

Übersicht 12.

Wöchentliches Erscheinen	1 mal	2 mal	3 mal	4 mal	5 mal	6 mal	7 mal	12 mal	13 mal
Durchschnittl. Jahresbezugspreis in Mark	3,20	4,10	5,70	6,40	7,10	8,30	14,20	13,20	18,—

Ebendasselbe zeigt sich bei einem Vergleich der Bezugspreise mit der Auflagezahl (Übersicht 13).

Übersicht 13.

Auflage	Durchschnittlicher Jahresbezugspreis in Mark	Anzeigezeilenpreis in Mark	Reklamezeilenpreis in Mark
1.	2.	3.	4.
bis 1000	5,40	0,13	0,25
1000 bis 3000	6,20	0,16	0,32
3000 bis 5000	7,10	0,18	0,41
5000 bis 10000	8,40	0,19	0,53
10000 bis 20000	10,60	0,23	0,67
20000 bis 50000	11,00	0,30	0,94
50000 bis 100000	12,00	0,30	1,13
über 100000	15,00	0,45	1,60

2. Nur der kleinere Teil der Einnahmen einer deutschen Zeitung kommt heute aus dem Abonnement und dem Einzelverkauf. Weitaus die wichtigste Einnahmequelle ist das Inserat. Die Berechnung der durchschnittlichen Anzeigenpreise kann jedoch nur eine annähernde sein. Die Größen der verschiedenen Zeitungsblätter weichen sehr voneinander ab; dadurch ist wieder eine verschiedentliche Höhe und Breite der Zeilen bedingt, und schließlich gibt es die mannigfachsten Sorten von Typen. Trotzdem hat es Schacht[4]) im Hinblick darauf, daß die meisten Zeitungen eine mittlere Zeilengröße haben und daß Extreme sich durch ihre Gegenseitigkeit ausgleichen, unternommen, wenigstens für die Zeile einen durchschnittlichen Preis zu berechnen. Er fand für Sachsen im Jahr 1897 12 Pf., für Dresden 17 Pf. und für Leipzig 19,5 Pf., wobei er Ermäßigung infolge Rabatt und Erhöhungen für Reklameinserate außer acht ließ. Für das Jahr 1917 setzen uns die genauen Angaben des Handbuchs deutscher Zeitungen in die Lage, die Anzeige- und Reklamepreise getrennt zu berechnen. Es betrug im Jahr 1917 der durchschnittliche Zeilenpreis für eine gewöhnliche Anzeige 18 Pf., für ein Reklameinserat 44 Pf. im Königreich Sachsen, in der Stadt Dresden für Anzeigen 30 Pf., für Reklame 1,06 M. und in der Stadt Leipzig für Anzeigen ebenfalls 30 Pf., für Reklame 97 Pf.

Ebenso wie wir bei wachsender Auflage ein Steigen des Bezugspreises festgestellt haben, finden wir auch ein Steigen des Anzeigenpreises (Übersicht 13). Der Preis für eine Anzeige in einem weit verbreiteten Blatte ist jedoch, worauf auch Schacht hinweist, nur scheinbar höher als derjenige für ein Inserat in einer Zeitung mit geringer Auflage. Aus Übersicht 13 geht z. B. hervor, daß eine Reklamezeile in einer Zeitung unter 1000 Exemplaren durchschnittlich 25 Pf. kostet und in einer solchen mit 100000 Exemplaren 1,60 M. Im ersten Falle kostet also eine 40zeilige Reklameanzeige in einer Nummer 1 Pf., während sie im zweiten Falle nur auf 0,06 Pf. zu stehen kommt.

VI. Die politische Richtung und die Amtspresse.

1. Eine der wichtigsten Eigenschaften einer politischen Tageszeitung ist ihre Zugehörigkeit zu einer politischen Partei. Sieht doch die große Masse der Zeitungsleser nur durch die parteipolitische Brille ihrer Zeitung die Welt. Deshalb fehlt auch bei den schon oft erwähnten Arbeiten von Schacht, Stoklossa und Burkhardt eine solche Angabe nicht.[5]) Allerdings sind die von ihnen gegebenen Zahlen nicht so ohne weiteres miteinander und mit der Angabe des Handbuchs deutscher Zeitungen vergleichbar, denn es fehlt an einer einheitlichen Rubrizierung unter die verschiedenen politischen Richtungen. Immerhin soll eine Gegenüberstellung der Zahlen versucht werden. Folgende Abkürzungen sind gebraucht: Reg. — Regierungsblatt, nat. — national, k. — konservativ, fk. — freikonservativ, c. — centrum, nl. — nationalliberal, l. — liberal, frs. — freisinnig, s. — sozialdemokratisch, p. — parteilos, anz. — Anzeigeblatt, u. — unbekannt, sonst. — sonstige. Leider gehen aus dieser Einteilung die neben der politischen Stellungnahme vorhandenen Richtungen, wie z. B. Antisemitische, Klerikale, Agrarische, nicht hervor. Für zukünftige Pressestatistiken ist es zu wünschen, daß sie auch hierüber Auskunft geben.

Übersicht 14.

Jahr	Politische Richtung												zus.
	Reg	nat.	k.	fk.	c.	nl.	l. frs.	s.	p.	anz.	u.	sonst.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1897	47	—	47	—	—	17	15	7	47	6	70	—	256
1909	65	—	48	—	1	12	18	8	81	—	21	—	254
1910	63	—	46	—	1	14	18	8	105	—	—	—	255
1914	2	—	37	8	—	35	9	5	144	—	—	4	244
1917	—	28	24	13	1	17	10	8	126	—	—	—	227

1) Zeitschrift des Statistischen Bureaus 1857, S. 67. 2) a. a O. S. 522. 3) a. a. O. S. 242. 4) a. a. O. S. 523. 5) Schacht a. a. O. S. 518. Stoklossa für 1909 Zeitungsverlag 1909, Sp. 581, für 1910. Schmollers Jahrb. 1913 S. 252. Burkhardt a. a. O. S. 38ff.

Wie Übersicht 14 zeigt, versagt ein Vergleich vollständig bei den Regierungs- oder nationalen Blättern. Burkhardt z. B. rechnet alle diese mit Ausnahme der Leipziger Zeitung und des früheren Dresdner Jornals, der jetzigen Sächsischen Staatszeitung zu den parteilosen. Zählen wir die unter „Reg." „nat." „p." genannten Zahlen und die von Schacht angeführten 6 Anzeigeblätter zusammen, so erhalten wir für die Jahre 1897, 1909, 1910, 1914 und 1917 die Summen: 100, 146, 168, 146 und 154. Unter Berücksichtigung, daß sich unter den 70 Zeitungen unbekannter Richtung des Jahres 1897 und den 21 im Jahre 1909 wohl zum größten Teil parteilose Blätter befinden, machen diejenigen Zeitungen, die einen ausgesprochen parteipolitischen Charakter ablehnen, in allen Jahren mehr als die Hälfte der sächsischen Zeitungen aus. Das hängt eng mit unserem so zersplitterten parlamentarischen Leben zusammen. „Je kleiner die Parteigruppen im Parlament werden, desto kleiner wird der Anhängerkreis im Lande und damit auch der Leserkreis, auf den eine Zeitung der Partei rechnen kann. Dieser Umstand hat unzweifelhaft zur Gründung der parteilosen Zeitungen geführt."[1])

Gehen wir zu den Parteiblättern über, so zeigt sich, daß die Konservativen einschließlich der Freikonservativen sich bis 1914 annähernd auf gleicher Höhe gehalten, im Jahre 1917 aber beträchtlich abgenommen haben. Die liberalen Zeitungen (nationalliberale und freisinnige) weisen in den Jahren 1897, 1909 und 1910 eine fast gleiche Zahl, dann aber im Jahre 1914 ein plötzliches Emporschnellen und im Jahre 1917 ein um so stärkeres Sinken auf. Vom Zentrum erscheint das im Jahre 1901 gegründete Zentrumsblatt, die „Sächsische Volkszeitung" in der Zahlenreihe von Burkhardt deshalb nicht, weil es unter „sonstige" aufgeführt ist. Die sozialdemokratische Presse schließlich zeigt abgesehen vom Jahre 1914 einen sehr gleichmäßigen Stand.

Im folgenden sei von einem weiteren Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre Abstand genommen und nur für das Jahr 1917 die Verteilung der politischen Zeitungen nach Kreishauptmannschaften, nach Ortsgrößenklassen und Auflagen sowie dem durchschnittlichen Jahrespreis angegeben.

Übersicht 15.

Regierungsbezirk	Politische Richtung								zusammen
	k.	fk.	nat.	c.	ntl.	frs.	s.	p.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bautzen	3	—	6	—	3	5	1	11	29
Chemnitz	5	3	7	—	1	—	1	25	42
Dresden	9	1	8	1	1	2	3	36	61
Leipzig	3	7	3	—	3	1	2	31	50
Zwickau	4	2	4	—	9	2	1	23	45
zusammen	24	13	28	1	17	10	8	126	227

Übersicht 15 zeigt, wie in den einzelnen Landesteilen bald die Blätter der einen, bald die der anderen Partei das Übergewicht haben, wie aber weitaus der größte Prozentsatz der Blätter sich als parteilos bezeichnet. Sehen wir von diesen und auch von den sich national nennenden ab, so erreichen in der Kreishauptmannschaft Bautzen die freisinnigen Organe die höchste Zahl, während nach Burkhardt im Jahre 1914 noch die Konservativen mit 7 die Führung hatten. Diese nehmen mit den Freikonservativen zusammen in den Kreishauptmannschaften Chemnitz, Dresden und Leipzig den größten Teil der politischen Tageszeitungen ein, während in der Kreishauptmannschaft Zwickau die nationalliberalen die Oberhand haben. Konnte Schacht[2]) für das Jahr 1897 noch sagen, daß die Parteizeitungen ziemlich genau das politische Leben widerspiegelten, und daß der Konservativismus stark im Königreich Sachsen vertreten sei, so muß man heute feststellen, daß die Zahl der politischen Zeitungen allein keinen genauen Maßstab mehr für die politische Zusammensetzung des Landes bilden kann. Der Zahl nach sind, von dem einen Zentrumsorgane abgesehen, die sozialdemokratischen Blätter am geringsten, und doch hat in den letzten Jahrzehnten keine andere politische Partei ein solches Wachstum wie die Sozialdemokratie aufzuweisen gehabt. Bestimmend für die Wirkung der politischen Parteipresse ist nicht nur die Zahl der zu ihr gehörenden Blätter, sondern auch der Erscheinungsort und die Auflage (Übersicht 16 und 17).

Übersicht 16.

Ortsgrößenklasse	Politische Richtung								zusammen
	k.	fk	nat	c.	ntl.	frs.	s.	p.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
bis 2000 Einw.	2	—	—	—	—	1	—	10	13
2000—5000 "	6	4	5	—	—	—	—	41	56
5000—20000 "	8	8	9	—	14	5	1	63	108
20000—100000 "	4	—	7	—	1	3	3	6	24
über 100000 "	4	1	7	1	2	1	4	6	26
Zusammen	24	13	28	1	17	10	8	126	227

Von den sozialdemokratischen Blättern erscheint die Hälfte in Großstädten mit über 100000 Einwohnern, 3 in Städten mit 20- bis 100000 Einwohnern und nur 1 in der Ortsgrößenklasse 5000 bis 20000, und hinsichtlich der Auflage finden wir sie ebenfalls nur in den Gruppen von 5000 Exemplaren an aufwärts (Übersicht 17). Vergleichen wir dagegen z. B. die konservativen und freikonservativen Blätter. Von ihnen erscheinen die meisten in der Ortsgrößenklasse 5000 — 20000, auf die Großstädte über 100000 entfällt etwa $^1/_7$, und was die Auflage betrifft, so gehören 18 Blätter, also mehr als die Hälfte, der Gruppe 1000 — 3000 an. Eine ebenso große Dezentralisation weisen die anderen bürgerlichen Parteien auf. Es stehen sich also hier zwei ganz verschiedene Systeme gegenüber. Zentralisation auf der einen, Dezentralisation auf der anderen Seite, und wie groß die Wirkungsfähigkeit der ersteren ist, mag man daraus ersehen, daß die durchschnittliche Auflagezahl der sozialdemokratischen Blätter mit rund 30000 den oben berechneten Durchschnitt von 8300 aller sächsischen Zeitungen um das 3 — 4fache übersteigt.

Übersicht 17.

Auflage	Politische Richtung								zusammen
	k.	fk.	nat.	c.	ntl.	frs.	s.	p.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
bis 1000	2	—	1	—	—	—	—	18	21
1000—3000	10	8	2	—	6	2	—	43	71
3000—5000	3	2	3	—	5	3	—	14	30
5000—10000	3	1	8	—	1	1	1	9	24
10000—20000	2	—	—	—	1	1	1	2	7
20000—50000	1	1	1	—	—	1	4	—	8
50000—100000	—	—	1	—	—	—	—	3	4
über 100000	—	—	1	—	—	1	—	—	2
unbekannt	3	1	11	1	4	1	2	37	60
zusammen	24	13	28	1	17	10	8	126	227

Schließlich sei der Durchschnittspreis für die verschiedenen politischen Richtungen angegeben. Wie wir in Abschnitt 5 sahen, beträgt der durchschnittliche Jahresbezugspreis einer Tageszeitung

Übersicht 18.

Politische Richtung	k.	fk	nat	c.	ntl.	frs.	s.	p.
Jahresbezugspreis in M.	7,50	7,10	8,60	8,40	7,20	8,80	10,30	6,50

1) Schacht S. 519.
2) a. a. O. S. 519.

in Sachsen 7,06 M. Unter diesen Preis fällt nur der Bezugspreis für die parteilosen Zeitungen, während die einer Partei angehörenden und auch die sich national nennenden Blätter durchweg über dem Durchschnitt stehen. Am teuersten sind die sozialdemokratischen Blätter.

2. Außer nach ihrer Parteizugehörigkeit lassen sich die politischen Zeitungen auch nach ihrem Charakter als amtliche und nichtamtliche Organe einteilen. Das Handbuch des Kriegspresseamts bezeichnet einschließlich der beiden Regierungsorgane 89 Zeitungen als amtlich. Nach § 436ff. der Geschäftsordnung für die Sächsischen Justizbehörden vom 1. Januar 1903 ist mit Genehmigung des Justizministeriums für jedes Amtsgericht eine Zeitung zum Amtsblatt bestimmt. Das Verhältnis der Behörden zu den Amtsblättern ist dermaßen geregelt, daß sie keine finanziellen Zuwendungen vom Staate erhalten, daß sie vielmehr zu einer Reihe von unentgeltlichen oder im Preis ermäßigten Leistungen verpflichtet sind. Auch wird ein Einfluß auf die politische Richtung der Blätter nicht ausgeübt.

Nach ihrer Parteistellung verteilten sich im Jahr 1917 die Amtsblätter wie folgt:

Übersicht 19.

Regierungsbezirk	Politische Richtung					zusammen
	k.	fr.	ntl.	nat.	p.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen	1	—	—	1	4	6
Chemnitz	2	3	1	3	13	22
Dresden	4	1	—	2	17	24
Leipzig	1	3	1	—	16	21
Zwickau	2	1	2	—	11	16
zusammen	10	8	4	6	61	89

Im Vergleich zu den von Burkhardt[1]) mitgeteilten Zahlen wonach im Jahr 1914 ebenfalls 89 Amtsblätter vorhanden waren und sich folgendermaßen verteilten:

Kons.	Freik.	Lib.	Parteil.	Reg.	Summe
27	7	9	44	2	89

bezeichneten sich 1917 also viel mehr amtliche Blätter als parteilos, was vielleicht mit dem in der ersten Hälfte des Krieges herrschenden „Burgfrieden" zusammenhängt. Zu den parteilosen Blättern sind in Übersicht 19 auch die beiden Regierungsorgane Leipziger Zeitung und Sächsische Staatszeitung gezählt. Die angegebenen Zahlen beziehen sich übrigens alle nur auf die Amtsblätter königlicher Behörden. Die amtlichen Mitteilungen der Gemeinden werden ja in den meisten Fällen im gleichen Blatte erfolgen. Erscheint in einer Gemeinde kein Amtsblatt, so erhält das dort erscheinende Lokalblatt durch die Veröffentlichung der Bekanntmachungen des Gemeindevorstandes allein nicht den Charakter eines Amtsblattes im Sinne der Geschäftsordnung für die Sächsischen Justizbehörden.

VII. Das Alter der Zeitungen.

Angaben über das Alter der politischen Zeitungen im Königreich Sachsen finden sich außer im Handbuch deutscher Zeitungen 1917 auch schon in der Statistik von Stoklossa von 1910 und in der Arbeit von Burkhardt.

Burkhardt gibt an der Hand einer Übersicht über das Alter der Zeitungen einen kurzen Überblick über die Geschichte des sächsischen Zeitungswesens.[2]) Es wäre eine dankenswerte Aufgabe, nicht nur auf Grund der noch bestehenden, sondern auch der eingegangenen Zeitungen eine solche Geschichte darzustellen. Immerhin geben auch nur die Zahlen der noch erscheinenden Zeitungen annähernd ein Bild des Entwicklungsganges. Wie Übersicht 20 zeigt, besteht noch heute eine vor 1700 gegründete Zeitung. Es ist dies die 1660 gegründete „Leipziger Zeitung". Von den im folgenden Jahrhundert bis 1800 gegründeten Zeitungen haben sich nur 7 erhalten, während von den im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts entstandenen noch 8 erscheinen. Die geringe Zahl für die beiden nächsten Jahrzehnte hängt wohl mit den Napoleonischen Kriegen und den ungünstigen Zensurverhältnissen infolge der Karlsbader Beschlüsse 1819 zusammen, während die Sächsische Verfassung von 1831 und die Eröffnung der ersten Eisenbahn 1837 wieder fördernd gewirkt haben. Ganz auffallend ist, wieviel Zeitungen in den beiden ersten Jahren nach der Aufhebung der Zensur 1848 bis 1850 gegründet worden sind. Auch in den folgenden Jahrzehnten blieben die Verhältnisse günstig. Am fruchtbarsten waren die Jahre 1881 bis 1890. Dann lassen die Neugründungen nach, um seit Ausbruch des Krieges fast ganz aufzuhören.

Übersicht 20.

Gründungsjahr	Im Jahre 1917 bestehende Zeitungen	Gründungsjahr	Im Jahre 1917 bestehende Zeitungen
1.	2.	1.	2.
vor 1700	1	1851—1860	12
1701—1800	7	1861—1870	22
1801—1810	8	1871—1880	26
1811—1820	3	1881—1890	42
1821—1830	4	1891—1900	33
1831—1840	14	1901—1910	24
1841—1847	14	1911—1914	4
1848—1850	12	1915—1916	1

Von den 227 zurzeit im Königreich Sachsen erscheinenden Zeitungen haben 17 ein Alter von mehr als 100 Jahren erreicht. Stoklossa zählt für den 1. Januar 1910 13 hundertjährige Zeitungen auf:

1. Annaberger Wochenblatt 1807
2. Bautzner Nachrichten 1781
3. Dresdner Anzeiger 1730
4. Großenhainer Tageblatt 1805
5. Leipziger Tageblatt 1807
6. Leipziger Zeitung 1660
7. Leisniger Tageblatt 1806
8. Meißner Tageblatt 1802
9. Der Oschatzer Gemeinnützige 1797
10. Pirnaer Anzeiger 1809
11. Vogtländischer Anzeiger 1789
12. Zittauer Nachrichten 1800
13. Zwickauer Zeitung 1802.

Nach den Angaben des Handbuchs deutscher Zeitungen 1917 und Anfrage des Verfassers bei den Verlegern gehören hierzu noch

14. Glauchauer Zeitung (früher Schönburger Anzeiger) 1710
15. Sächsischer Postillon (Löbau) 1785.

Außerdem gehören jetzt noch diejenigen Zeitungen hierher, die in den seit 1910 verflossenen Jahren das 100. Jahr ihres Bestehens erreicht haben. Es sind dies:

16. Nachrichten für Grimma 1813
17. Tageblatt für Penig und Lunzenau 1816.

VIII. Umfang und Herstellungsart der Zeitungen.

Bisher haben wir die politischen Zeitungen nur als Organe des geistigen und gewerblichen Verkehrs betrachtet. Das im Handbuch deutscher Zeitungen gesammelte Material setzt uns jedoch in die Lage, auch einige die Zeitungsindustrie betreffende Fragen zu erörtern.

1) a. a. O. S. 75.
2) S. 31ff.

Zunächst einige Angaben über den Papierverbrauch. Hier gibt das Kriegspresseamt Mitteilungen über die Zahl der Gratisbeilagen, den Jahresumfang in Seiten und die Papiergröße einer Seite. In dem auf Seite 174ff. aufgestellten systematischen Verzeichnis findet sich außerdem noch eine Spalte, die den Papierverbrauch eines Jahres in kg angibt. Die diesbezüglichen Zahlen stammen nicht aus dem Handbuch, sondern aus der Postzeitungsliste für 1917. Von allen früheren Statistiken enthielt außer derjenigen für das Jahr 1855 keine einzige derartige Angaben. Im Jahre 1855 umfaßte die ganze Auflage der „Politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter" 21574801 Bogen, und auf ein Exemplar kamen durchschnittlich 211,0 Bogen.

Unter Zugrundelegung der Zahlen der Postzeitungsliste 1917 und einer Durchschnittsauflage von 8300 Exemplaren beträgt der jährliche Papierverbrauch der politischen Zeitungen in Sachsen rund 12500000 kg, wovon auf die Leipziger Neuesten Nachrichten allein über 5 Millionen kg entfallen.[1])

Der Jahresumfang an Seiten schwankt zwischen 156 und 9000 Seiten. Als durchschnittlicher Jahresumfang ergeben sich 1733 Seiten. Im systematischen Verzeichnis ist auch mehrfach der Umfang für die Zeit vor dem Kriege angegeben, in der er in vielen Fällen erheblich höher war. Man hat also begreiflicherweise infolge der Papierknappheit lieber den Umfang als die Häufigkeit des Erscheinens oder gar die Auflage eingeschränkt.

Auch die Blattgröße ist bei den einzelnen Zeitungen sehr verschieden. Das kleinste vorkommende Format umfaßt 24,5 × 33 cm, das größte 46,5 × 63 cm. Die durchschnittliche Größe ist 31,9 × 47,1 cm.

Hinsichtlich der Gratisbeilagen wurden gezählt: 76 Zeitungen ohne Beilage, 98 mit 1 Beilage, darunter eine Zeitung mit einer dreimal wöchentlich erscheinenden Beilage, 40 Zeitungen mit 2 Beilagen, darunter eine Zeitung mit einer zweimal wöchentlich erscheinenden Beilage, 8 Zeitungen mit 3 Beilagen, 2 Zeitungen mit 4 Beilagen, eine Zeitung mit 5 Beilagen, eine Zeitung mit 6 Beilagen und eine Zeitung mit einer unbekannten Zahl von Beilagen.

Außerdem nehmen 206 Zeitungen Reklamebeilagen an.

Hinsichtlich der Zeitungsverlage hat das Kriegspresseamt einige Daten über die juristische Form der Firma, über die Schriftleitung und den Druck gewonnen. Was die handelsrechtliche Form der Verlage anbetrifft, so besteht weitaus der größte Teil der Firmen aus Einzelunternehmern und offenen Handelsgesellschaften, nämlich 212. In dieser Zahl sind auch die beiden in Stiftungseigentum stehenden Blätter (Dresdner Anzeiger, Nr. 73 des systematischen Verzeichnisses, und Zittauer Nachrichten, Nr. 5), sowie die beiden Staatszeitungen (Leipziger Zeitung, Nr. 134, und Sächsische Staatszeitung, Nr. 77) mit einbegriffen. Die Form einer Kommanditgesellschaft haben 7, die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung 6 und die einer Aktiengesellschaft 2 Firmen gewählt.

Die Zahl der Schriftleiter schwankt zwischen 1 und 13. Wie nebenstehende Übersicht zeigt, haben weitaus die meisten Zeitungen nur einen Schriftleiter.

Die Zeitungen mit einer Auflage über 20000 haben alle

Übersicht 21.

Auflage	Schriftleiter									Druck		zusammen
	1	2	3	4	5	6	8	13	unbek.	Flachdruck	Rotationsdruck	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 1000	20	1	—	—	—	—	—	—	—	21	—	21
1000 bis 3000	66	4	—	—	—	—	—	—	1	70	1	71
3000 „ 5000	27	3	—	—	—	—	—	—	—	22	8	30
5000 „ 10000	15	6	2	—	—	—	—	—	1	5	19	24
10000 „ 20000	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	7	7
20000 „ 50000	—	2	1	1	1	1	1	1	—	—	8	8
50000 „ 100000	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	4	4
über 100000	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2
unbekannt	48	8	2	1	—	1	—	—	—	43	17	60
zusammen	178	27	7	6	2	3	1	1	2	161	66	227

mindestens 2 Schriftleiter, andererseits gibt es aber auch in der Gruppe mit einer Auflage bis 1000 Exemplare schon eine Zeitung mit 2 Schriftleitern. Die meisten Schriftleiter kommen nach der Tabelle merkwürdigerweise nicht in der Gruppe über 100000, sondern in denjenigen mit 20—50000 Exemplaren vor. Der Grund hierfür mag darin liegen, daß einige Zeitungen nur die Schriftleiter der Hauptsparten angegeben haben, während andere auch die Leiter der kleinsten Rubriken genannt haben.

Weitere Angaben über die Personen sind nicht gemacht worden. Es ginge dies über den Rahmen der uns beschäftigenden Aufgabe hinaus. Auch mit den übrigen in diesem Abschnitt behandelten Fragen sind wir eigentlich schon in das Gebiet der Betriebsstatistik geraten. Insbesondere die Fragen nach der Herstellung des Druckes können erschöpfend nur innerhalb einer Betriebsstatistik beantwortet werden. Der vom Kriegspresseamt verschickte Fragebogen beschränkte sich auf die Fragen: 1. ob die Zeitungen im eigenen Betrieb oder in einem fremden (und in welchem?) Betrieb hergestellt werden, 2. was für ein Druckverfahren, insbesondere ob Rotationsdruck verwandt wird, und 3. ob fertige oder halbfertige Zeitungen (Matern) verwandt werden. Die Ergebnisse der letzten Frage sind im einzelnen nicht mitgeteilt worden, da Geheimhaltung zugesichert war. Die Resultate der beiden anderen Fragen waren: Im Selbstdruck erschienen 212 Zeitungen, im Fremddruck 15.

Ausgeführt wurde der Druck in 161 Fällen als Flach- und in 66 Fällen als Rotationsdruck. Darunter wurden in einem Falle beide Druckarten verwandt (Übersicht 21).

Die Kleinzeitungen mit einer Auflage bis 3000 Exemplare begnügen sich, von einer Ausnahme abgesehen, alle mit Flachdruck. Bei den Mittelzeitungen mit 3000—10000 Exemplaren findet sich Flachdruck und Rotationsdruck in gleicher Zahl. In der Klasse 3000—5000 überwiegt noch der Flachdruck, in der über 5000 jedoch der Rotationsdruck. Bei den Großzeitungen mit einer Auflage über 10000 Exemplare findet der Flachdruck überhaupt keine Verwendung mehr.

Weitere Angaben über die Herstellung der Zeitungen, insbesondere über die in der Setzerei und Druckerei verwandten Maschinen (Setzmaschine, Linotype, Monoline, Schnellpresse, Flachdruckrotationsmaschine, Rotationsmaschine usw.) sind nicht gemacht worden. Es wäre für eine spätere Erhebung eine dankbare Aufgabe, auch die wirtschaftlichen und technischen Verhältnisse der Zeitungsunternehmen zu erfassen, soweit sie nicht aus den bei den gewerblichen Betriebszählungen gemachten Angaben zu ersehen sind.

1) Vor dem Krieg betrug der jährliche Papierverbrauch der Leipziger N. N. sogar rund 8 Millionen kg. Vgl. Buckhardt S. 64.

Systematische Zusammenstellung der im Jahre 1917 im Königreich Sachsen erschienenen Zeitungen.

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort 1)	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise wöchentlich: wie viele Ausgaben?	Erscheinungsweise wöchentlich: an welchen Tagen erscheinend? 2)	Tageszeit 3)	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis M	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb 4)	Druck: Art 5)	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Papierverbrauch: Jahresumfang in Seiten	Papierverbrauch: Papiergröße einer Seite	2…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	2
				I. Kreishauptmannschaft Bautzen.															
1	Stadt Bautzen (32 975 Einw.)	Bautzener Nachrichten	Bautzen	32 975	6	W.	n	1781	6 000	10,80	1	2	E. M. Monse, Kommanditgesellschaft	e.	Fl.	10,950	Umfang einer Nummer 6 Seiten	30,5 ×46,5	
2	"	Bautzener Tageblatt	"	"	6	W.	mtg.	1898	9 400	10,80	3	2	Gebr. Müller	e.	R.	13,090	ca. 2800 bis 2900	33 × 47	fr
3	"	Serbske Nowiny (wend.)	"	"	1	Sa.	morg.	1841	2 500	3,20	—	1	Marko Schmaler	e.	Fl.	1,015	416	24,5 × 33	
4	"	Katolski Posol (wend.)	"	"	1	.	.	1862	1 500	4,—	—	2	L. A. Donnerhak, Inh. Cyrill u. Methodiusverein	e.	Fl.	0,885	400	27 × 37	
5	Stadt Zittau (37 084 Einw.)	Zittauer Nachrichten und Anzeiger	Zittau	37 084	6	W.	n.	1800	rund 7 000	9,60	2	3	Rat der Stadt Zittau	f.	R.	13,242	i. J. 1915 3780	29 × 45	n a
6	"	Zittauer Morgenzeitung	"	"	6	tgl. außer Mo.	morg.	1875	17 000	10,92	2 davon 1 wöchentlich 2 mal	3	Haupt u. Schwager, Inh. W. Steinsdorff u. C. Großkopf	e.	R.	15,239	i. J. 1915 4232	30,8 × 45	fr
7	"	Volkszeitung für die Oberlausitz	"	"	6	W.	mtg.	1908	i. J. 1913 12 000	10,80	3	3	Kaden u. Co.	e.	R.	7,687	i. J. 1913 3126, i. J. 1916 1980	32 ×47,5	f
8	Amtsh. Bautzen (103 625 Einw.)	Der Sächsische Erzähler	Bischofswerda	8 084	6	W.	n.	1846	6 620	8,88	2	1	Friedrich May	e.	Fl.	11,186	i. J. 1915 2640	31,8 ×46,5	k. a.
9	"	Bischofswerdaer Nachrichten 7)	"	"	6	W.	n.	1894	3 200	7,20	1	1	Karl Haubold	e.	R	11,188	.	31,5 ×45,5	frs
10	"	Allgemeiner Anzeiger für die Stadt u. den Amtsbezirk Schirgiswalde 8)	Schirgiswalde	3 489	3	Di., Do., Sa.	n.	1895	3 500	5,60	—	1	Gustav Kleißle	e	Fl.	4,925	rund 1040	31,5 × 46	pl
11	Amtsh. Kamenz (76 070 Einw.)	Elstraer Zeitung	Elstra	1 425	3	Di., Do., Sa.	a.	1894	1 200	5,—	4	1	Fr. Kuske	e.	Fl	3,990	1100	28,5 × 41	frs
12	"	Kamenzer Tageblatt	Kamenz	11 533	6	W.	n.	1822	4 900	8,40	1	1	C. S. Krausche	e.	Fl.	8,810	2000	31,5 ×46,5	d.= nat
13	"	Westlausitzer Zeitung 9)	Königsbrück	3 730	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1882	2 930	4,—	3	1	A. Pabst	e	Fl.	4,615	700	32 × 48	pl.
14	"	Pulsnitzer Wochenblatt	Pulsnitz	4 111	3	Di., Do., Sa.	a.	1848	2 000	6,—	—	1	E. L. Försters Erben, Inh. J. W. Mohr	e.	Fl.	3,661	i. J. 1915 936	31 ×45,5	k.
15	"	Pulsnitzer Nachrichten 10)	"	"	3	Di., Do., Sa.	n.	1887	.	5,40	2	1	Karl Hoffmann	e.	Fl.	3,450	1100 bis 1200	32 × 47	pl. a.
16	"	Allgemeiner Anzeiger	Bretnig	2 868	2	Di., Fr.	n.	1890	.	4,20	2	1	A. Schurig	e.	Fl	2,950	.	31 ×46,5	pl. a.
17	"	Anzeiger für Großröhrsdorf, Bretnig, Hauswalde und Umgegend	Großröhrsdorf	8 012	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1871	1 870	5,60	1	1	Carl Daberkow	e.	Fl.	5,085	i. J. 1915 1100	31 ×46,5	pl.
18	Amtsh. Löbau (107 580 Einw.)	Ostlausitzer Zeitung 11)	Bernstadt	1 435	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	n.	1894	4 800	5,80	2	1	R. E. Schmorrde	e.	Fl	.	v. d. Krieg 1400 bis 1500	31 × 45	pl. a.
19	"	Sächsischer Postillon 12)	Löbau	11 261	6	W.	a.	1785	4 000	9,80	—	1	Hohlfeld u. Witte	e.	Fl.	10,100	Umfang einer Nr 6—14 S.	46,5 × 63	ntl.

1) Wo Erscheinungsort und Druckort verschieden sind, ist letzterer in Klammern hinzugefügt. 2) W. = nur Werktags, tgl. = täglich, Sa. = Sonnabend, So. = Sonntag. 3) morg. = morgens, v. = vormittags, mtg. = mittags, n. = nachmittags, a. = abends. 4) e. = Druck in eigenem Betrieb, f. = Druck in fremdem Betrieb. 5) Fl. = Flachdruck, R. = Rotationsdruck. 6) k. = konservativ; rp., frk. = Reichspartei, freikonservativ; d.-nat. = deutschnational, nat. = national, Z. = Zentrum, ntl. = nationalliberal; frs., fvp. = Freisinnige Volkspartei, s. = sozialdemokratisch, pl. = parteilos, a = amtlich. 7) Nebenausgabe: Neukirchner Nachrichten. 8) Nebenausgaben: Sohlander Nachrichten, Oppacher Nachrichten, Spremberger Zeitung. 9) Nebenausgabe: Schwepnitzer Nachrichten. 10) Nebenausgaben: Pulsnitzer Landbote, Ohorner Anzeiger. 11) Nebenausgaben: Nachrichten für Ober- und Niederkunersdorf, Oberwitzer Zeitung. 12) Nebenausgabe: Weißenberger Tageblatt.

[V]erwaltungsbezirk [mit] Einwohnerzahl [vo]m 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand [vom] 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort [1])	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise: wöchentlich: wie viele Ausgaben?	an welchen Tagen erscheinend? [2])	Tageszeit [3])	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis M.	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb [4])	Art [5])	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Jahresumfang in Seiten	Papiergröße einer Seite	Partei [6])
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	I. Kreishauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																	
[A]mtsh. Löbau [.]97 580 Einw.)	Oberlausitzer Zeitung und Nachrichten [7])	Löbau (Bernstadt)	11 261	4	Di., Do., Sa., So.	morg.	1882	.	5,40	1	1	R. Schmorrde	e.	Fl.	.	1000 bis 1200	31 × 45	pl.
"	Neueste Nachrichten für die Oberlausitz [8])	Cunewalde	3 181	3	Di., Do., Sa.	a.	1893	.	5,60	3	1	Th. Gerlach	e.	Fl	4,720	rund 1030	32 × 47	pl.
"	Ebersbacher Wochenblatt [9])	Ebersbach	9 585	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	mtg.	1867	.	6,40	—	1	R. O. Gnauck	e.	Fl.	.	1456	30,5 × 46	nat.
"	Oberlausitzer Volksbote	"	"	3	Mo., Mi., Fr.	.	1890	3 200	5,—	—	1	G. Werner	e.	Fl.	4,898	i. J. 1912 2412, i. J. 1915 1096	31 × 46	frs.
"	Das Grenzblatt	"	"	2	Di., Fr.	n.	1900	.	4,60	—	1	R. O. Gnauck	e.	Fl.	4,433	860	31 × 46	nat.
"	Oberlausitzer Dorfzeitung	Neugersdorf	11 595	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	.	1856	vor dem Krieg 15 000, jetzt 12 700	7,20	1 3 mal wöchentlich	1	Teller u. Roßberg	e.	R.	8,432	i. J. 1915 2134	32,5 × 47	ntl.
[A]mtsh. Zittau [.]6 215 Einw.)	Oberlausitzer Rundschau	Ostritz	3 021	3	Di., Do., Sa.	v.	1887	1 550	4,80	2	2	Gustav Gähler	e.	Fl.	4,307	700	31,5 × 47,5	pl.
"	Oberlausitzer Presse	Großschönau	7 806	3	Di., Do., Sa.	.	1891	2 400	5,40	1	1	Hermann Engelhardt	e.	Fl	.	950 bis 1000	31,4 × 45,3	ntl.
"	Hainewalder Nachrichten	Hainewalde	2 695	3	Di., Do., Sa.	mtg.	1909	600	5,20	—	1	Hermann Engelhardt	e.	Fl.	.	744	31 × 45	nat.
"	Reichenauer Nachrichten und Hirschfelder Nachrichten	Reichenau	7 386	3	Di., Do., Sa.	n.	1871	2 350	4,80	—	1	Alwin Marx	e.	Fl.	4,387	978	30,5 × 44,5	pl. a.
	II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.																	
[S]tadt Chemnitz [2]93 761 Einw.)	Chemnitzer Neueste Nachrichten	Chemnitz	293 761	6	W.	v.	1888	72 000	8,40	—	4	Isenburg u. Co., Kommanditges.	e.	R.	15,862	i. J. 1915 3934	33,5 × 47	pl.
"	Allgemeine Zeitung	"	"	6	W.	n.	1898	50- bis 60 000	12,—	—	5	Geyer, Hilscher u. Co., Kommanditges.	e.	R.	19,857	i. J. 1913 3218, i. J. 1915 2380	33,5 × 48,5	nat.
"	Die Volksstimme	"	"	6	W	mtg.	1891	rund 50 000	10,80	—	2	Landgraf u. Co.	e.	R.	12,343	2880	33 × 49	s.
"	Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger	"	"	7	tgl.	morg.	1847	15 000	13,20	—	4	J. C. F. Pickenhahn u. Sohn	e.	R.	18,094	i. J. 1913 6150, i. J. 1915 4100	34 × 51	k.
"	Chemnitzer Stadtblatt und Vorortanzeiger	"	"	2	Mi., Sa.	.	1916	.	1,80	1	1	Hermann Peitz	e.	Fl.	1,453	350	31 × 45	d.-nat.
"	Lokalanzeiger für die Vorstadt Kappel, Schönau und Neustadt	"	"	1	Fr.	mtg.	1909	4 850	2,40	—	1	Richard Eilbert	e.	Fl.	0,759	400	32 × 42	pl.
Amtsh. Annaberg [(]11 309 Einw.)	Annaberger Wochenblatt, Tageblatt	Annaberg	17 028	6	W.	n.	1807	7 300	9,60	6	1	C. O. Schreiber, Inh. F. Thallwitz	e.	R.	10,030	2054	33 × 50	nat. a.
"	Obererzgebirgische Zeitung, Tageblatt	Buchholz	9 679	6	W.	a.	1854	4 800	9,60	1	1	F. Seidel (J. H. Hollstein Nachf.)	e.	R.	.	2300	34 × 51	frk. a.
"	Amts- und Wochenblatt	Ehrenfriedersdorf	5 676	3	Di., Do., Sa.	.	1855	.	5,60	—	1	Otto Lösecke	e.	Fl.	2,980	640	29 × 44	frk. a.

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgabe: Weißenberger Zeitung. 8) Nebenausgaben: Wochenblatt für Großpostwitz und Umgebung, Wochenblatt für Wilthen [und U]mgebung, Wochenblatt für Hochkirch und Umgebung, Wochenblatt für Oppach, Beiersdorf und Umgebung. 9) Nebenausgabe: Oberlausitzer Stadt- und Landzeitung (für Neusalza [und U]mgebung).

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort 1)	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise wöchentlich: wie viele Ausgaben?	an welchen Tagen erscheinend? 2)	Tageszeit 3)	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis ℳ	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb 4)	Art 5)	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Jahresumfang in Seiten	Pa pie grö ein Sei
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
		II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																
39	Amtsh. Annaberg (111 309 Einw.)	Wochenblatt und Anzeiger für die Stadt Geyer mit Umgegend	Geyer	6 451	3	Di., Do., Sa.	a.	1883	900	6,—	2	1	Bernh. Kreutel	e.	Fl.	4,078	700	32 × 4
40	"	Tageblatt und Anzeiger für Thum	Thum	4 302	3	Mo., Mi., Fr.	mtg.	1878	1 100	5,40	2	1	Aug. Schantze	e.	Fl.	3,792	726	30 × 4
41	"	Crottendorfer Anzeiger	Crottendorf	5 050	3	Di., Do., Sa.	n.	1904	810	4,80	1	1	Jahn u. Herold	e.	Fl.	3,560	380	32, ×57
42	"	Gelenauer Zeitung	Gelenau	6 132	3	Di., Do., Sa.	.	1895	1 000	5,40	1	1	Albert Rudolph	e.	Fl.	2,850	.	32 × 4
43	Amtsh. Chemnitz (123 965 Einw.)	Limbacher Tageblatt	Limbach	16 806	6	W.	.	1868	4 550	8,40	2	1	F. G. Große	e.	R.	6,895	1500 bis 1600	33 × 4
44	"	Burkhardtsdorfer Zeitung	Burkhardtsdorf	4 652	2	Mi., Sa.	v.	1888	700	4,80	—	1	Bruno Schreiber	e.	Fl.	2,570	.	33 × 4
45	"	Wochenblatt für Einsiedel, Erfenschlag, Harthau, Berbisdorf, Eibenberg, Dittersdorf, Altenhain und Umgegend	Einsiedel	4 916	1	Sa.	n.	1909	1 000	1,20	—	1	Karl Baßler	e.	Fl.	0,805	Umfang einer Nummer 4—6 Seiten	32 × 4
46	"	Grünaer Nachrichten	Grüna	5 913	3	Di., Fr., Sa.	n.	1888	1 100	6,—	1	1	Curt Clauder	e.	Fl.	3,045	260	34,5 ×53,
47	"	Allgemeiner Anzeiger für Oberfrohna, Limbach und Umgegend	Oberfrohna	5 269	6	W.	a.	1907	1 200	7,20	1	1	F. M. Lehr	e.	Fl.	.	1400 bis 1500	32 × 47
48	Amtsh. Flöha (98 018 Einw.)	Augustusburger Wochenblatt	Augustusburg	2 491	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1841	2 300	6,—	1	1	Bruno Schramm	e.	Fl.	3,900	1040	29 × 44
49	"	Frankenberger Tageblatt	Frankenberg	13 576	6	W.	n.	1842	4 900	8,40	1	2	C. G. Roßberg	e.	Fl.	8,535	i. J. 1915 1724	32,5 × 48
50	"	Oederaner Wochenblatt	Oederan	5 985	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	n.	1836	1 600	6,—	2	1	Richard Sack	e.	Fl.	6,050	rund 1350	31 ×45,
51	"	Oederaner Nachrichten	"	"	3	Mi., Fr., Sa.	.	1878	.	5,—	ja	1	Bernhard Reißig	e.	R.	6,430	1500	32 × 47
52	"	Wochenblatt für Zschopau und Umgegend	Zschopau	6 732	3	Mo., Mi., Fr.,	a.	1832	zurzeit 1 950	5,20	1	1	F. A. Raschke, Paul Strebelows Nachf.	e.	Fl.	4,800	1024	30 × 44
53	"	Wochenblatt u. Anzeiger für Eppendorf u. Umgegend	Eppendorf	4 879	3	Di., Do., Sa.	.	1887	640	6,—	1	1	H. A. Schlesingersche Buchdruckerei	e.	Fl.	3,145	1000	32 × 47
54	"	Flöhaer Tageblatt	Flöha	3 875	6	W.	.	1886	1 500	7,20	2	1	A. Peitz u. Sohn	e.	Fl.	8,640	Umfang einer Nummer 4 Seiten	31,5 × 46
55	Amtsh. Glauchau (153 457 Einw.)	Glauchauer Zeitung und Neueste Nachrichten	Glauchau	25 155	6	W.	n.	rund 1710	6 133	7,20	5	1	Pickenhahn u. Koenig G. m. b. H.	e	Fl.	12,203	i. J. 1913 3070	33,5 × 48
56	"	Glauchauer Tageblatt und Anzeiger	"	"	6	W.	n.	1848	3 700	7,20	—	1	R. Dulce	e.	Fl.	10,542	i. J. 1913 2944	32 × 47
57	"	Lichtensteiner Anzeiger und Tageblatt[7])	Lichtenstein-Callnberg	11 197	6	W.	n.	1887	3 000	7,20	—	1	Rich. Giegling Nachf.	e.	Fl.	6,050	rund 1400	33 ×49,
58	"	Lichtenstein-Callnberger Tageblatt	"	"	6	W.	n.	1850	2 500	7,20	—	1	Otto Koch u. Wilhelm Pester	e.	Fl.	5,930	Umfang einer Nummer 4 Seiten	31,5 ×46,

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Zugleich Callnberger Tageblatt, Hohndorf-Röderitzer Anzeiger und St. Egidins Tageblatt.

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort [1]	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise: wöchentlich: wie viele Ausgaben?	Erscheinungsweise: wöchentlich: an welchen Tagen erscheinend? [2]	Erscheinungsweise: Tageszeit [3]	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis ℳ	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb [4]	Druck: Art [5]	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Papierverbrauch: Jahresumfang in Seiten	Papierverbrauch: Papiergröße einer Seite	Partei [6]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
		II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																	
59	Amtsh. Glauchau (153 457 Einw.)	Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt	Hohenstein-Ernstthal	15 776	6	W.	a.	1850	4 100	7,20	—	1	J. Ruhr Nachf. Dr. Alban Frisch	e.	Fl.	10,108	i. J. 1913 2300, i. J. 1915 1800	37 × 53	ntl.
60	=	Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger [7]	=	=	6	W.	n.	1873	.	6,—	1	1	Horn u. Lehmann	e.	Fl.	8,865	1886	36,5 × 53	pl.
61	=	Meeraner Zeitung	Meerane	25 470	6	W.	.	1848	6 400	7,20	1	1	C. J. Schulze	e.	R.	7,520	.	32 ×48,5	nat. a.
62	=	Schönburger Tageblatt	Waldenburg	2 817	6	W.	n.	1878	1 860	7,20	2	2	E. Kästner	e.	Fl.	6,660	1832	31 ×44,5	k.
63	Amtsh. Marienberg (65 760 Einw.)	Erzgebirgisches Nachrichten- und Anzeigeblatt	Marienberg	7 762	6	W.	n.	1824	3 500	8,40	4	2	Neubert u. Mehner	e.	Fl.	7,329	1726	32 × 47	pl. a.
64	=	Erzgebirgischer Generalanzeiger	Olbernhau	9 681	6	W.	n.	1851	5 100	8,40	1	2	A. Fiedler	e.	R.	7,852	i. J. 1913 2230, i. J. 1916 1624	32 × 49	nat. a.
65	=	Wolkensteiner Anzeiger	Wolkenstein	2 116	2	Mi., Sa.	.	1900	rund 600	4,80	—	1	Max Schütze	e.	Fl.	.	rund 550	32,5 ×47,5	pl.
66	Amtsh. Stollberg (74 273 Einw.)	Stollberger Anzeiger und Tageblatt	Stollberg	7 863	6	W.	mtg.	1853	3 000	7,20	1	1	E. F. Kellers Wwe.	e.	Fl.	5,470	1456	31 × 48	pl. a.
67	=	Zwönitztaler Anzeiger	Zwönitz	3 633	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	a.	1876	1 100	7,20	1	1	C. Bernh. Ott	e.	Fl.	3,650	900	33 × 48	frk. a.
68	=	Lugauer Zeitung	Lugau	8 713	3	Di., Do., Sa.	a.	1883	1 800	5,40	—	1	Herm. Meyer	e.	Fl.	3,540	450	31 × 45	k.
69	=	Oelsnitzer Volksbote u. Tageblatt	Oelsnitz	16 213	6	W.	n.	1864	.	5,40	—	1	Berthold Estel	e.	Fl.	5,121	1220	32 × 48	pl.
70	=	Oelsnitzer Anzeiger und Tageblatt	=	=	6	W.	n.	1898	2 050	5,40	—	1	Schreiber u. Kopke, Inh. Aug. Kopke	e.	Fl.	5,283	Umfang einer Nummer 4 Seiten	32 × 46	pl.
71	=	Thalheimer Wochenblatt	Thalheim	7 711	3	Di., Do., Sa.	a.	1886	1 025	6,—	2	1	Carl Märker	e.	Fl.	4,465	zurzeit 640	32 × 48	pl.
		III. Kreishauptmannschaft Dresden.																	
72	Stadt Dresden (551 697 Einw.)	Dresdner Neueste Nachrichten	Dresden	551 697	7	tgl.	mtg., a. So. morg.	1893	über 120 000	10,80	—	6	Wolff u. Co.	e.	R.	22,509	i. J. 1913 6896, i. J. 1915 4894	35 × 51	frs.
73	=	Dresdner Anzeiger	=	=	7	tgl.	morg.	1730	57 000	16,—	—	2	K. S. Adreß-Comptoir	e.	R.	37,688	i. J. 1913 13 400	31 ×49,5	pl.
74	=	Dresdner Nachrichten	=	=	12	tgl.	7 mal mtg., 5 mal a.	1856	40 000	13,—	—	13	Liepsch u. Reichardt	e.	R.	23,365	.	31 × 48	d.-nat.
75	=	Elbtal-Abendpost Allgemeine Zeitung für Dresden und Umgebung	=	=	6	W.	n.	1875	4 200	6,—	—	1	Petzschke u. Gretschel	e.	Fl.	11,135	i. J. 1915 2520	31,5 × 46	k. a.
76	=	Dresdner Volkszeitung [8]	=	=	6	W.	n.	1889	36 000	12,—	—	8	Kaden u. Co., G. m. b. H.	e.	R.	11,341	3200	31 × 47	s.
77	=	Sächsische Staatszeitung	=	=	6	W.	a.	1846	zurzeit 7 300	14,—	2	3	Geschäftsstelle der Sächs. Staatszeitung	f.	R.	21,015	i. J. 1915 3568	31,7 × 47	pl. a.
78	=	Sächsische Volkszeitung	=	=	6	W.	n.	1901	.	8,40	1	1	Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.	e.	R.	6,743	vor dem Krieg 3000, jetzt 1500	32 × 48	Z.
79	=	Sächsische Landeszeitung	=	=	1	So.	.	1909	.	6,—	1	2	Hugo Meyer	f.	Fl.	1,344	240	32,5 × 48	k.

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgaben: Oberlungwitzer Tageblatt, Gersdorfer Tageblatt. 8) Nebenausgabe: Volkszeitung für Freiberg.

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort [1]	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise: wöchentlich: wie viele Ausgaben?	an welchen Tagen erscheinend? [2]	Tageszeit [3]	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis M.	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb [4]	Art [5]	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Jahresumfang in Seiten	Papiergröße einer Seite	Pa[...] [6]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20
		III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																	
80	Stadt Dresden (551 697 Einw.)	Dresdner Lokalanzeiger	Dresden	551 697	3	Di., Do., Sa.	n.	1909	.	4,—	1	2	Wagner u. Humann	e.	Fl.	4,165	rund 1000	32,5 × 47	
81	"	Allgemeine Landeszeitung für Sachsen	"	"	6	tgl. außer Mo.	.	1912	.	8,—	1	3	Dr. Arthur vom Dorp	f.	R.	8,443	2400	33 ×47,5	
82	"	Dresdner Mittagzeitung	"	"	6	W.	mtg.	1914	.	12,— täglich 10 Pf.	1	1	W. Stolle u. Co., Kommanditges.	f.	R.	5,945	3000	33 ×47,5	
83	Stadt Freiberg (36 237 Einw.)	Freiberger Anzeiger und Tageblatt	Freiberg	36 237	6	W.	n.	1848	über 13 000	10,40	—	4	Braun u. Mauckisch Nachf.	f.	R	10,218	3500	31 × 46	
84	Stadt Meißen (39 780 Einw.)	Meißner Tageblatt[7])	Meißen	39 780	6	W.	n.	1802	14 000	10,80	1	1	C. F. Klinkicht u. Sohn, Inh. H. Klinkicht	e.	R.	12,398	Umfang einer Nummer 12 Seiten	32 × 48	
85	"	Meißner Neueste Nachrichten[8])	"	"	6	W.	.	1892	.	8,40	—	1	Paul Schulz	e.	Fl	7,702	.	32 × 44	
86	"	Volkszeitung für Meißen, Riesa, Großenhain	" (Dresden)	"	6	W	a	1908	.	9,60	—	1	R. Schmidt u. Co.	f.	R.	9,258	Umfang einer Nummer 6—10 S.	32 × 47	
87	Amtsh. Dippoldiswalde (58 310 Einw.)	Der Bote vom Geising und Müglitztalzeitung	Altenberg	1 636	3	Di., Do., Sa	mtg.	1866	1 400	5,40	2	1	F. A. Kuntzsch, Inh. M. Kuntzsch	e.	Fl.	3,400	rund 700	28,5 × 43	
88	"	Weißeritz-Zeitung	Dippoldiswalde	4 255	6	W.	n.	1834	.	7,20	1	1	Carl Jehne	e.	Fl.	7,880	2200	29,5 ×43,5	
89	"	Dippoldiswalder Tageblatt	" (Dresden)	"	6	W.	n.	1913	.	8,—	1	2	W. Stolle	f.	R.	8,480	1600	33 ×47,5	
90	"	Frauensteiner Anzeiger	Frauenstein	1 281	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1886	1 600	6,60	1	1	C. L. Geißler	e.	Fl.	5,590	1248	32 × 47	
91	"	Müglitztal-Nachrichten	Glashütte	2 674	2	Mi., Sa.	morg.	1884	1000 bis 1100	4,80	2	1	H. Noack	e.	Fl.	3,500	700 bis 800	31,5 × 48	
92	"	Bote vom Wilisch und Lockwitztalzeitung	Kreischa	2 079	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1890	1 450	6,—	2	1	Oswald Neubert	e.	Fl.	.	720	32 × 46	
93	Amtsh. Dresden-A. (113 702 Einw.)	Rabenauer Anzeiger	Rabenau	3 341	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1887	.	6,—	1	1	H. Mardeck	e.	Fl.	4,139	620	31,5 × 46	
94	"	Tharandter Tageblatt	Tharandt (Dresden)	3 149	6	W.	n.	1708	.	8,—	1	2	Willibald Stolle	f.	R.	8,390	1600	33 ×47,5	
95	"	Anzeiger für Tharandt	Tharandt (Deuben)	"	4	Di., Do., Sa., So.	.	1849	.	6,60	2	1	Anna Weißer	f.	Fl.	5,795	1300	30 ×45,5	
96	"	Deubener Zeitung	Deuben	14 405	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	a.	1875	.	5,80	1	1	Erich Weißer	e.	Fl.	5,365	1300	30 ×45,5	
97	"	Deubener Tageblatt	" (Dresden)	"	6	W.	n.	1890	.	8,—	1	1	W. Stolle	f.	R.	8,565	1600	33 ×47,5	
98	"	Lokalanzeiger für die Ortschaften des Lockwitz- und Müglitztales und die südöstliche Umgebung Dresdens[9])	Lockwitz	2 400	3	Di., Do., Sa.	.	1889	4 200	6,—	1	1	Lokalzeitungsgesellschaft m. b. H. für die Orte zwischen Dresden und Pirna	f.	R.	5,650	1000	31,5 × 49	
99	"	Glückauf, Amts- u. Tageblatt	Potschappel	8 992	6	W.	mtg.	1862	.	9,60	1	1	Cl. Landgraf Nachf. W. Stolle	e.	R.	8,275	2000 bis 2100	33 ×47,5	

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgaben: Coswiger Anzeiger, Anzeiger für Weinböhla. 8) Nebenausgabe: Coswiger Tageblatt. 9) Nebenausgaben: Elb-Müglitztalzeitung, Lokalanzeiger für die Stadt Dohna, die Gemeinden Mügeln, Heidenau und Umgebung.

	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort [1]	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise wöchentlich: wie viele Ausgaben?	Erscheinungsweise wöchentlich: an welchen Tagen erscheinend? [2]	Tageszeit [3]	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis ℳ	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb [4]	Druck: Art [5]	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Papierverbrauch: Jahresumfang in Seiten	Papierverbrauch: Papiergröße einer Seite	Partei [6]
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																		
0	Amtsh. Dresden-N. (121 527 Einw.)	Radeberger Zeitung	Radeberg	13 413	6	W.	n.	1842	4 500	8,40	1	1	Max Mauersberger	e.	Fl.	6,410	i. J. 1916 1370	32 × 47	k. a.
1	=	Radeberger Tageblatt	=	=	6	W.	a.	1883	1 700	8,40	1	1	Willy Hordler	e.	Fl.	6,197	zurzeit 1500	32 × 47	ntl.
2	=	Rödertalzeitung und Arnsdorfer Anzeiger	Arnsdorf	1 773	3	Di., Do., Sa.	.	1905	.	6,—	3	1	Gebr. Philipp	e.	Fl	.	Umfang einer Nummer 4–8 S.	29 × 43	pl. a.
3	=	Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse	Blasewitz	7 659	6	W.	a.	1838	.	8,40	—	1	H. Beyer u. Co.	e.	Fl	10,972	i. J. 1913 3342, i. J. 1916 2850	31,5 × 46	pl.
4	=	Dresdner Heidezeitung	Klotzsche	5 171	3	Di., Do., Sa.	n.	1894	1 200	8,—	1	1	Alwin Hänsel	e.	Fl.	4,636	930	32 × 47,5	pl.
5	=	Generalanzeiger	Kötzschenbroda	6 444	6	W.	n.	1865	3 900	9,60	—	2	Gebr. Ziegner	e.	R	8,448	i. J. 1914 2432, i. J. 1917 1924	35 × 48,5	pl. a.
6	=	Heide-Bote	Langebrück	2 541	3	Di., Do., Sa.	.	1913	.	4,80	1	1	K. Imgrund	e.	Fl.	3,230	.	31 × 47	pl.
7	=	Langebrücker Nachrichten	= (Radeberg)	=	6	W.	a.	1905	150-200	8,40	2	2	F. H. Schmidt	f.	Fl.	6,140	1400	33 × 47	pl.
8	=	Laubegaster Anzeiger	Laubegast	4 507	2	Mi., Sa.	n.	1893	.	3,60	2	1	A. Sachse	e.	Fl.	3,152	.	29 × 43	pl.
9	=	Loschwitzer Anzeiger	Loschwitz	6 793	3	Di., Do., Sa.	n.	1893	1 270	6,—	1	1	Karl Eymann	e.	Fl.	5,335	1224	32 × 47	pl.
0	=	Ottendorfer Zeitung	Ottendorf-Okrilla	3 343	3	Di., Do., Sa.	n.	1902	.	8,40	1	1	Herm. Rühle	e.	Fl.	3,580	624	32 × 47	pl. a.
1	=	Radebeuler Tageblatt	Radebeul-Oberlößnitz	13 273	6	W.	a.	1871	3 100	9,40	—	1	Kupky u. Dietze, Inh. Max Brummer	e.	Fl.	8,000	i. J. 1913 2381, i. J. 1915 1941	31 × 46	pl. a.
2	=	Lokalanzeiger, Kur- u. Fremdenblatt Weißer Hirsch	Weißer Hirsch	1 847	2	Di., Sa.	.	1898	.	3,60	1	1	Reinhard Seidel	e.	Fl.	2,994	vor dem Krieg 1100, zurzt. 600	32 × 47	pl.
3	Amtsh. Freiberg (81 256 Einw.)	Sächsische Bergzeitung	Brand-Erbisdorf	5 347	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1887	1 000	5,—	2	1	H. Kluge Nachf., Inh. Benno Bloch	e.	Fl.	4,270	1000	32 × 47	pl.
4	=	Saydaer Anzeiger	Sayda	1 311	6	W.	a.	1866	1 300	7,20	1	1	Rich. Lischke	e.	Fl.	3,905	1200 bis 1300	26,3 × 38	pl.
5	=	Großhartmannsdorfer Landbote	Großhartmannsdorf	1 928	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1902	930	4,80	1	1	Walter Freitag	e.	Fl	3,530	730	29,5 × 43	k.
16	Amtsh. Großenhain (90 904 Einw.)	Großenhainer Tageblatt	Großenhain	13 218	6	W.	n.	1805	8 300	8,40	3	1	Herm. Starke, Inh. C. Plasnick	e.	R.	11,400	i. J. 1913 2872, i. J. 1916 2016	34 × 49	nat. a.
17	=	Radeburger Anzeiger [7])	Radeburg	3 068	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1876	2 000	6,—	2	1	Max Hentschel	e.	Fl.	3,950	733	29,5 × 44	k.
18	=	Riesaer Tageblatt	Riesa	15 287	6	W.	a.	1847	zurzeit 7 120	8,40	—	1	Langer u. Winterlich	e.	R.	10,983	i. J. 1915 2996	32,3 × 47	k. a.
19	=	Riesaer Neueste Nachrichten [8])	=	=	6	W.	a.	1877	.	6,—	1	1	R. Abendroth	e.	Fl.	5,590	1320	33 × 48	frs.
20	Amtsh. Meißen (91 395 Einw.)	Lommatzscher Anzeiger	Lommatzsch	4 179	3	Mo., Mi., Fr.	.	1849	2 700	5,—	1	1	A. Günther	e.	Fl.	4,550	1000	31 × 45	pl.
21	=	Nossener Anzeiger	Nossen	5 132	6	W.	n.	1848	2 650	7,80	1	1	C. F. Hensel	e.	Fl.	5,690	2100	31 × 46	pl.

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgaben: Allgemeiner Anzeiger für Eisenberg-Moritzburg, Dippelsdorf, Buchholz-Friedewald, Reichenberg und Wilschdorf. [8]) Nebenausgabe: Gröditzer Anzeiger.

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort [1]	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise			Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck		Papierverbrauch		
					wöchentlich		Tageszeit [3]											
					wie viele Ausgaben?	an welchen Tagen erscheinend? [2]				ℳ				Betrieb [4]	Art [5]	Jahresgewicht in kg	Jahresumfang in Seiten	Papiergröße einer Seite
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
								III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)										
122	Amtsh. Meißen (91 395 Einw.)	Wochenblatt für Wilsdruff und Umgebung	Wilsdruff	3 845	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1841	2 000	6,40	1	1	Arthur Zschunke	e.	Fl.	4,670	2000	32 x 48
123	„	Weinböhlaer Zeitung	Weinböhla	6 284	4	Mo., Mi., Fr., Sa.	n.	1896	1 850	6,80	2	1	Ernst Vetter	e.	Fl.	6,485	1600	32 x 47
124	Amtsh. Pirna (165 479 Einw.)	Anzeiger für die Städte Gottleuba, Berggießhübel, Liebstadt	Gottleuba	1 414	2	Mi., Sa.	a.	1900	1 200	4,20	—	1	Paul Zschocke	e.	Fl.	2,280	600	32 x 47
125	„	Hohnsteiner Zeitung	Hohnstein	1 217	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1910	.	6,—	1	2	P. Schmidt u. Arnold	e.	Fl.	3,250	624	32 x 47
126	„	Königsteiner Anzeiger, Allgemeine Zeitung für die Sächsische Schweiz	Königstein	4 082	3	Di., Do., Sa.	n.	1864	.	7,—	2	1	Th. Haffner	e.	Fl.	6,025	i. J. 1915 1210	33 x49,
127	„	Zeitung für das Meißner Hochland und die nördliche Lausitz	Neustadt	5 331	6	W.	n.	1837	.	8,40	2	1	Julius Mißbach	e.	Fl.	8,800	.	34 x 46
128	„	Pirnaer Anzeiger	Pirna	19 525	6	W.	n.	1809	15 500	9,60	—	2	F. J. Eberlein	e.	R	13,539	i. J. 1915 3352	32 x 48
129	„	Volkszeitung	„ (Dresden)		6	W.	mtg.	1908	9 800	10,80	—	—	Hermann Bormann u. Co.	f.	R.	8,691	Umfang einer Nummer 6—16 S.	31, x47,
130	„	Sächsische Elbzeitung	Schandau	3 402	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1856	.	7,—	1	1	Legler u. Zeuner, Nachf.	e.	Fl	5,031	1040	30, x 4
131	„	Grenzblatt	Sebnitz	11 406	6	W.	n.	1847	4 500	10,—	—	1	C. E. Böhme	e.	Fl.	.	.	28, x43,
132	„	Stolpner Tageblatt	Stolpen	1 741	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1887	930	6,—	1	1	L. Schulze, Inh. Paul Radisch	e.	Fl.	5,180	1014	31, x 4
								IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.										
133	Stadt Leipzig (589 850 Einw.)	Leipziger Neueste Nachrichten	Leipzig	589 850	7	tgl.	morg.	1892	rund 200 000	18,—	—	4	Edgar Herfurth u. Co.	e.	R	27,156	9000	33 x48,
134	„	Leipziger Zeitung	„	„	6	W.	n.	1660	.	12,—	—	3	Staatszeitung	f.	R.	14,290	3000	31, x46,
135	„	Leipziger Allgemeine Zeitung (Stadt- und Dorfanzeiger)	„	„	6	W.	n.	1851	51 850	9,60	—	2	G. Kuerstens Verlag	e.	R.	11,360	i. J. 1915 3004	34 x 4
136	„	Leipziger Abendzeitung u. Handelsblatt für Sachsen, Leipziger Sportzeitung	„	„	7	tgl.	n. So. morg.	1886	45 000	10,80	2	6	Wolfg. Huck	e.	R.	.	i. J. 1915 3906	33 x 4
137	„	Leipziger Tageblatt	„	„	13	tgl.	morg. u. a., So. morg.	1807	.	18,—	—	6	Dr. Reinhold u. Co., Kommanditges.	e.	R.	29,882	rund 9000	33 x 5
138	„	Leipziger Volkszeitung	„	„	6	W.	n.	1893	50 000	12,—	—	3	Leipziger Buchdruckerei-A.-G.	e.	R.	12,734	5500	32 x 4
139	„	Volkszeitung für das Muldental	„	„	6	W.	n.	1901	.	7,20	—	1	Leipziger Buchdruckerei-A.-G.	e.	R.	6,328	1434	31, x 4

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174.

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)

1.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort [1]	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise: wöchentlich: wie viele Ausgaben?	an welchen Tagen erscheinend? [2]	Tageszeit [3]	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis M.	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb [4]	Art [5]	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Jahresumfang in Seiten	Papiergröße einer Seite	Partei [6]
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	Amtsh Borna (82 152 Einw.)	Tageblatt für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Borna	Borna	9 201	6	W.	n.	1841	5 800	8,40	2	1	Albert Reiche	e.	Fl.	9,973	1800	36,5 x 53	pl. a.
	„	Frohburger Wochenblatt	Frohburg	3 722	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1874	500	7,20	2	1	Arth. Berthold	e.	Fl.	3,400	612	29,5 x 43	pl. a.
	„	Geithainer Wochenblatt	Geithain	4 071	3	Di., Do., Sa.	.	1862	740	6,60	1	1	Joh. Schmidt	e.	Fl.	3,642	728	28 x 44	nat.
	„	Groitzsch-Pegauer Nachrichten	Groitzsch	5 609	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1869	1 850	6,60	2	1	G. Reichardt	e.	Fl.	3,960	700	33,5 x 47	ntl. a.
	„	Nachrichten für Bad Lausick	Bad Lausick	3 433	5	Mo., Di., Do., Fr., Sa.	n.	1870	950	7,20	1	1	F. Klinghammer	e.	Fl.	.	1220	32 x 46	pl.
	„	Pegau-Groitzscher Wochenblatt	Pegau	5 785	3	Di., Do., Sa.	morg.	1848	1 950	6,40	2	1	Herm. Günther	e.	Fl.	3,580	zurzeit 800	31,5 x 46	pl.
	„	Röthaer Nachrichten u. Anzeiger	Rötha	3 112	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1880	1 000	4,80	2	1	Gustav Apitz	e.	Fl.	5,—	624	31 x 46	pl. a.
7	Amtsh Döbeln (121 994 Einw.)	Döbelner Anzeiger und Tageblatt	Döbeln	19 627	6	W.	a.	1837	7 200	9,—	—	1	Adolf Thallwitz	e.	R	10,290	i. J. 1915 2588	32 x 48	pl. a.
8	„	Hainicher Anzeiger	Hainichen	7 862	6	W.	a.	1843	2 200	8,40	1	1	Rob. Kuhn	e.	Fl.	5,945	rund 1600	31,5 x 47	pl. a.
9	„	Harthaer Anzeiger	Hartha	7 085	3	Di., Do., Sa.	.	1881	2 100	5,40	—	1	H. Gläser	e.	Fl.	3,407	900	28,5 x42,5	pl. a.
0	„	Leisniger Tageblatt	Leisnig	8 001	6	W.	a.	1806	4 000	8,40	1	1	Herm. Ulrich, Inh. P. Wölbling u. A. Feiste	e.	Fl	8,670	1960	32,8 x47,5	frk.
1	„	Roßweiner Tageblatt	Roßwein	9 211	6	W.	a.	1848	2 900	8,—	2	1	F. H. Pflugbeil	e.	Fl	6,820	1400	31,5 x 48	pl. a.
2	„	Roßweiner Anzeiger und Wochenblatt	„	„	2	Mi., Sa.	.	1885	.	3,—	—	1	Georg Liebe	e.	Fl	1,690	Umfang einer Nummer 4 Seiten	—	pl.
3	„	Waldheimer Anzeiger	Waldheim	12 352	6	W.	a.	1848	2 050	7,20	1	1	C. G. Seidel	e.	Fl.	7,783	1627	31,5 x 47	pl. a.
4	„	Waldheimer Tageblatt	„	„	6	W.	a.	1888	2 050	6,40	1	1	Paul Steinert, Inh. Rich. Tunger	e.	Fl	7,065	1450	32 x 48	pl.
5	„	Jahnatal-Anzeiger, Landbote	Ostrau	953	2	.	.	1886	975	4,80	1	1	Heinr. Schmidt	e.	Fl.	3,800	750	32 x47,2	pl.
6	Amtsh Grimma (110 337 Einw.)	Nachrichten u. Anzeiger für Brandis und Borsdorf[7]	Brandis	2 917	2	Mi., Sa.	.	1904	1 350	4,80	1	1	Paul Roithner	e.	Fl.	2,540	450	31 x 50	nat.
7	„	Colditzer Wochenblatt	Colditz	5 460	3	Mo., Mi., Fr.	.	1830	.	5,40	—	1	Guido Geißler	e.	Fl.	3,802	Umfang einer Nummer 4—8 S.	32 x 46	pl. a.
8	„	Nachrichten für Grimma	Grimma	11 440	6	W.	n.	1813	6 200	8,40	1	2	Friedrich Bode	e.	R.	9,365	2100	33 x48,5	frk.
9	„	Mutzschener Anzeiger	Mutzschen	1 562	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1892	842	4,40	—	1	Georg Misch	e.	Fl.	3,001	156	32 x 46	pl.
0	„	Nachrichten für Naunhof	Naunhof	3 499	3	Di., Do., Sa.	a.	1890	.	6,—	1	1	Günz u. Eule	e.	Fl.	3,700	700 bis 750	32 x47,5	pl.
51	„	Nachrichten u. Anzeiger für Nerchau und Umgegend	Nerchau	2 592	3	Di., Do., Sa.	.	1884	2 100	6,—	2	1	Bernh. Noack, Inh. Waldemar Koenig	e.	Fl.	.	700	32 x46,5	k.
52	„	Wurzener Tageblatt und Anzeiger	Wurzen	18 582	6	W.	a.	1833	6 000	7,80	—	1	Gustav Jakob	e.	R.	.	.	34 x 52	k. a.

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgaben: Nachrichten für Borsdorf und Zweenfurth, Nachrichten für Engelsdorf und Sommerfeld.

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort 1)	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise: wöchentlich: wie viele Ausgaben?	Erscheinungsweise: wöchentlich: an welchen Tagen erscheinend? 2)	Erscheinungsweise: Tageszeit 3)	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis M	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb 4)	Druck: Art 5)	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Papierverbrauch: Jahresumfang in Seiten	Papierverbrauch: Papiergröße einer Seite
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
				IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)														
163	Amtsh. Grimma (110 337 Einw.)	Wurzener Neueste Nachrichten	Wurzen	18 582	6	W.	a.	1896	.	6,—	—	1	Lischke u. Seidel	e.	Fl.	6,720	1550	33 × 48
164	Amtsh. Leipzig (149 623 Einw.)	Markranstädter Tageblatt	Markranstädt	8 220	6	W.	n.	1872	1 550	7,80	—	1	Hager u. Hörold, Willibald Hager	e.	Fl.	2,160	1410	31 × 46
165	=	Anzeiger für Taucha und Umgegend	Taucha	5 376	3	Di., Do., Sa.	a.	1840	1 600	4,80	—	1	Emil Porzig u. Sohn	e.	Fl.	5,376	724	32 ×47,5
166	=	Zwenkauer Zeitung	Zwenkau	4 661	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1862	1 730	5,60	1	.	Emil Stock	e.	Fl.	3,110	780	32 × 46
167	=	Pleiße- und Elsterzeitung	Gautzsch	5 490	2	Mi., Sa.	.	1910	900	3,60	—	1	Aug. Hause	e.	Fl.	.	rund 300	31,5 × 46
168	=	Anzeiger für Liebertwolkwitz und Umgegend	Liebertwolkwitz	4 387	2	Mi., Sa.	n.	1885	400	4,80	3	1	Fr. Zeugner u. Co.	e.	Fl.	6,737	430	29,5 × 43
169	=	Oetzsch-Gautzscher Zeitung	Oetzsch-Markkleeberg	6 179	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1902	.	6,—	—	1	Paul Grotowsky	e.	Fl.	.	620	32 × 47
170	Amtsh. Oschatz (58 103 Einw.)	Dahlener Nachrichten	Dahlen	3 051	3	Di., Do., Sa.	.	1867	1 400	5,40	1	1	Reinh. Irrgang	e.	Fl.	3,380	750	31,8 × 47
171	=	Mügelner Anzeiger	Mügeln	3 003	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1838	rund 1 900	6,—	1	1	Paul Strahmer	e.	Fl.	5,555	1400	32,3 ×47,3
172	=	Oschatzer Tageblatt und Anzeiger	Oschatz	10 818	6	W.	n.	1878	3 525	7,20	1	1	Fedor Goethel, Kommanditgesellschaft	e.	Fl	8,003	i. J. 1913 2100, i. J. 1915 1500	33 × 50
173	=	Der Oschatzer Gemeinnützige	=	=	6	W.	a.	1797	3 000	7,80	1	1	Fr. Oldecops Erben, Inh. Carl Morgner	e.	Fl.	7,328	Umfang einer Nummer 4—10 S.	34 ×52,5
174	=	Strehlaer Wochenblatt	Strehla	3 182	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1877	1 860	6,—	—	1	Georg Luck Nachf.	e.	Fl.	5,224	1230	32 × 47
175	=	Wochen- und Anzeigeblatt für Wermsdorf und Umgegend	Wermsdorf	4 099	2	Di., Fr.	a.	1862	500	4,—	—	1	Emil Busch	e.	Fl.	1,595	416	32 × 47
176	Amtsh. Rochlitz (122 564 Einw.)	Burgstädter Anzeiger und Tageblatt	Burgstädt	8 175	6	W.	a.	1852	6 750	7,20	1	1	Reinhard Schmidt	e.	R.	10,158	i. J. 1913 3294, i. J. 1915 2638	30,5 × 45
177	=	Geringswalder Wochenblatt	Geringswalde	4 499	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1867	1 120	6,—	1	1	Ernst Beck	e.	Fl.	3,980	.	31 ×42,5
178	=	Muldentaler Nachrichten	Lunzenau	4 153	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1877	.	5,40	1	1	C. F. Schneider	e.	Fl	2,250	640	25 × 35
179	=	Mittweidaer Tageblatt	Mittweida	18 426	6	W.	a.	1830	5 150	8,40	—	1	Moritz Billig, Kommanditgesellschaft	e.	R.	9,240	2700	30,5 ×46,5
180	=	Mittweidaer Tageszeitung	=	=	6	W.	.	1904	.	5,40	1	1	Poseldt u. Goldammer	e.	Fl.	3,530	rund 1100	28,8 ×46,4
181	=	Tageblatt für Penig und Lunzenau	Penig	7 644	6	W.	.	1816	2 200	9,—	—	2	B. Geißler, C. H. Voigts Nachf.	e.	Fl	6,490	Umfang einer Nummer 4—8 S.	32 × 48
182	=	Rochlitzer Tageblatt	Rochlitz	6 363	6	W.	a.	1820	3 440	7,80	—	1	Karl Meltzer	e.	Fl.	6,640	.	38 × 48

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174.

	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort 1)	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise: wöchentlich: wie viele Ausgaben?	an welchen Tagen erscheinend? 2)	Tageszeit 3)	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis ℳ	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb 4)	Art 5)	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Jahresumfang in Seiten	Papiergröße einer Seite	Partei 6)
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.
						V. Kreishauptmannschaft Zwickau.													
3	Stadt Plauen (121 272 Einw.)	Plauener Sonntagsanzeiger	Plauen	121 272	1	So.	mtg.	1880	5 000	2,40	1	1	Druckerei Neupert	e.	Fl.	2,017	rund 500	32,5 × 47	ntl.
4	"	Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt	"		6	W.	n.	1789	33 500	9,60	1	zurzt. 4	Moritz Wieprecht, G. m. b. H.	e.	R.	16,076	rund 4000	33,5 × 47,5	k. a.
5	"	Neue Vogtländische Zeitung	"	"	6	W.	n.	1898	.	8,40	—	4	Jennel u. Co.	e.	R.	13,267	i. J. 1915 3034	33 × 47	nat.
6	Stadt Zwickau (73 542 Einw.)	Zwickauer Zeitung, früher Zwickauer Wochenblatt	Zwickau	73 542	6	W.	n.	1802	.	10,40	—	2	R. Zückler	e.	R.	11,755	rund 4000 bis 5000	36 × 51,5	pl. a.
7	"	Zwickauer Tageblatt und Anzeiger	"	"	6	W.	n.	1862	23 500	10,20	3	2	C. A. Günther Nachf.	e.	R.	13,785	i. J. 1915 3400	32,5 × 48,5	frs.
8	"	Sächsisches Volksblatt	"	"	6	W.	mtg.	1891	21 000	9,60	—	5	Seifert u. Co	e.	R.	10,660	zurzeit 2800	32 × 47	s.
9	"	Zwickauer Neueste Nachrichten	"	"	6	W.	v.	1893	.	8,40	—	1	Th. Toelle	e.	R.	10,830	2100	32 × 47	nat.
0	Amtsh. Auerbach (127 250 Einw.)	Vogtländische Nachrichten[7]	Auerbach	15 585	6	W.	n.	1895	6 700	6,—	2	1	Buchdruckerei Eichstädt	e.	R.	7,798	i. J. 1913 2846	35 × 50	ntl.
1	"	Auerbacher Zeitung[8]	"	"	6	W.	a.	1839	6 500	7,20	1	2	Adolf Gröger	e.	R.	9,838	i. J. 1913 3080, i. J. 1915 2096	34,5 × 49,5	pl. a.
2	"	Falkensteiner Anzeiger[9]	Falkenstein	15 744	6	W.	n.	1863	zurzeit 4 800	7,80	—	1	Cl. Tischendorf Nachf., Rich. Fülle	e.	R.	6,573	zurzeit 1600	32 × 48	ntl. a.
3	"	Lengenfelder Nachrichten	Lengenfeld	6 850	6	W.	a.	1888	2 000	6,—	1	1	Nordmann u. Dressel	e.	Fl.	6,066	1500	32 × 47	pl. a.
4	"	Lengenfelder Tageblatt und Anzeiger	"	"	6	W.	a.	1864	1 200	5,—	—	1	Max Rau	e.	Fl.	5,987	1400	32 × 48	frk.
5	"	Treuener Tageblatt und Anzeiger	Treuen	8 240	6	W.	n.	1856	1 700	7,20	1	1	F. Schnalke, Joh. Bruno Schnalke	e.	Fl.	5,934	rund 2000	32,5 × 48	frk. a.
6	"	Nachrichten für Treuen und Umgegend	"	"	6	W.	a.	1886	1600 bis 1800	7,20	2	1	Gustav Reich Nachf., Rud. Kaden	e.	Fl	5,175	rund 1500	31,5 × 45	frs.
7	"	Klingenthaler Zeitung	Klingenthal	6 158	6	W.	n.	1870	3 350	7,20	—	1	Gustav Bergmann	e.	Fl	6,291	.	32 × 47	pl. a.
8	"	Rodewischer Nachrichten[10]	Rodewisch	9 494	6	W.	n.	1888	1 550	5,40	1	1	Bernh. Schneider	e.	Fl.	6,145	rund 1400	32 × 47	pl.
9	Amtsh. Oelsnitz (74 679 Einw.)	Adorfer Grenzbote	Adorf	7 887	6	W.	a.	1835	2 000	5,40	1	1	Otto Meyer	e.	Fl	5,398	1220	30,5 × 42	ntl. a.
00	"	Obervogtländischer Anzeiger und Tageblatt[11]	Markneukirchen	8 959	5	Di., Mi., Do., Fr., So.	mtg.	1873	5 000	7,—	1	1	F. A. Hofmann	e.	Fl.	5,415	rund 1500	33 × 52	pl. a.
01	"	Oelsnitzer Tageblatt	Oelsnitz	13 951	6	W.	n.	1891	1 920	7,20	2	1	Max Goetze	e.	Fl.	6,585	1280 bis 1300	31,5 × 48	ntl.
02	"	Vogtländische Zeitung und Tageblatt	"	"	6	W.	a.	1833	3 400	7,20	1	2	C. O. Ruhr	e.	R.	7,020	Umfang einer Nummer 4–6 S.	33 × 49	k.
03	"	Zeitung für Schöneck und Umgegend	Schöneck	4 676	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1858	.	5,60	—	1	F. F. Kaiser	e.	Fl	3,460	.	32,5 × 47	k. a.
04	"	Gebirgsbote	"	"	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1890	.	5,—	1	1	Eduard Mohr	e.	Fl	3,250	650 bis 750	29,8 × 43	pl.

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgaben: Neue Falkensteiner Zeitung, Rodewischer Zeitung. 8) Nebenausgabe: Rodewischer Tageblatt. 9) Nebenausgabe: Ellefelder Tageblatt. 10) Auch: Röthenbacher Tageblatt, Wernesgrüner Tageblatt, Wildenauer Tageblatt. 11) Zugleich: Markneukirchner Anzeiger und Tageblatt.

Nr.	Verwaltungsbezirk mit Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1915	Titel	Erscheinungsort 1)	Einwohnerzahl vom 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsstand vom 1. Jan. 1915	Erscheinungsweise wöchentlich: wie viele Ausgaben?	Erscheinungsweise wöchentlich: an welchen Tagen erscheinend? 2)	Tageszeit 3)	Erstes Erscheinungsjahr	Auflage	Jahresbezugspreis ℳ	Beilagen	Schriftleiter	Verlagsfirma	Druck: Betrieb 4)	Druck: Art 5)	Papierverbrauch: Jahresgewicht in kg	Papierverbrauch: Jahresumfang in Seiten	Papierverbrauch: Papiergröße einer Seite
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
		V. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)																
205	Amtsh. Oelsnitz (74 679 Einw.)	Anzeiger für Bad Elster und Umgebung	Bad Elster	2 251	2	Di., Fr.	n.	1882	.	4,80	1	2	Max Ziegler	e.	Fl.	2,700	520	32 ×46,
206	Amtsh. Plauen (100 405 Einw.)	Der Volksfreund	Mühltroff	1 889	2	Di., Fr.	a.	1890	450	3,60	1	1	Feodor Frotscher	e	Fl.	2,400	416	32 × 47
207	„	Mylauer Tageblatt und Anzeiger	Mylau	7 957	6	W.	n.	1875	.	4,—	1	1	Carl Krüger	e.	Fl.	5,979	1340	33, ×48,
208	„	Mylauer Zeitung	„	„	6	W.	a.	1897	1 280	5,40	2	1	Rich. Keilig	e.	Fl.	6,127	.	.
209	„	Netzschkauer Tageblatt	Netzschkau	7 565	6	W.	n.	1880	1 460	6,—	1	1	Max Schwabe	e.	Fl.	6,130	1300	32 × 4
210	„	Der Sächsische Grenzbote	Pausa	4 242	3	Di., Do., Sa.		1878	1 100	4,20	1	1	G. Foerster	e.	Fl.	2,600	624 bis 650	32 × 4
211	„	Reichenbacher Nachrichten und Anzeiger	Reichenbach	29 685	6	W.	a.	1870	.	6,80	1	1	J. G. Koch	e.	Fl. u. R.	6,725	1200 bis 1400	33 × 4
212	„	Reichenbacher Tageblatt	„	„	6	W.	a.	1833	.	7,80	—	2	Haun u. Sohn	e.	R.	8,680	.	32, ×48
213	Amtsh. Schwarzenberg (142 976 Einw.)	Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge	Aue	19 363	6	W.	n.	1906	4 500	8,40	1	1	Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.	e.	R.	7,021	1900	32 × 4
214	„	Amts- und Anzeigeblatt	Eibenstock	9 528	6	W.	a.	1853	.	7,20	1	1	E. Hannebohn	e.	Fl.	5,707	1220 bis 1420	31, × 4
215	„	Nachrichtenblatt u. Anzeiger für Johanngeorgenstadt	Johanngeorgenstadt	6 188	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1883	1 200	4,80	—	1	Oswald Schindler	e.	Fl.	1,580	612	32 × 4
216	„	Erzgebirgischer Volksfreund, Tageblatt	Schneeberg	9 382	6	W.	n.	1847	i. J. 1916 9 500	9,60	1	1	C. M. Gärtner	e.	R.	9,130	i. J. 1915 2150	32 ×46
217	„	Schwarzenberger Tageblatt	Schwarzenberg	6 830	6	W.	a.	1891	1 000	6,—	1	1	G. A. Ludwig	e.	Fl.	5,445	1200	3 × 4
218	„	Schönheider Wochenblatt	Schönheide	7 597	3	Mo., Mi., Fr.	n.	1871	.	5,60	1	1	Louis Sattler	e.	Fl.	3,390	608	32, × 4
219	Amtsh. Zwickau (217 535 Einw.)	Crimmitschauer Anzeiger und Tageblatt	Crimmitschau	28 818	6	W.	n.	1845	5 500	11,20	—	1	Böttcher u. Neumerkel	e.	R.	10,360	i. J. 1915 2722	3 ×43
220	„	Crimmitschauer Stadt- und Landzeitung	„	„	6	W.	a.	1883	2 500	11,20	2	1	Robert Raab	e.	Fl.	10,875	rund 2200	32, × 4
221	„	Hartensteiner Zeitung	Hartenstein	2 822	3	Di., Do., Sa.	n.	1901	.	5,40	1	1	F. R. Wünschmann	e.	Fl.	2,735	.	2 × 4
222	„	Kirchberger Zeitung und Tageblatt 7)	Kirchberg	7 227	6	W.	n.	1903	2 000	6,—	1	1	Richard Helbig	e.	Fl.	7,765	1500	3 × 4
223	„	Kirchberger Tageblatt 8)	„	„	6	W.	n.	1863	1 400	5,60	1	1	E. J. Kandel	e.	Fl.	6,150	1400	33, × 5
224	„	Werdauer Tageblatt	Werdau	20 830	6	W.	a.	1832	5 400	10,20	1	1	Jul. Booch	e.	R.	11,105	zurzeit 2400 bis 2500	3 × 5
225	„	Wildenfelser Anzeiger 9)	Wildenfels	2 646	3	Di., Do., Sa.	n.	1877	.	5,40	2	1	Adolf Zimmermann	e.	Fl.	2,530	650	3 × 4
226	„	Planitzer Zeitung (Tageblatt)	Niederplanitz	12 363	6	W.	mtg.	1894	3 200	7,20	—	1	Karl Joh. Böhm	e.	Fl.	9,158	2040	33, × 5
227	„	Generalanzeiger für das untere Erzgebirge	Wilkau	8 122	3	Mo., Mi., Fr.	a.	1883	1 700	3,20	—	1	Karl Zschiesche	e.	Fl.	2,520	i. J. 1913 810	31, ×46

Anmerkungen 1 bis 6 vgl. S. 174. 7) Nebenausgabe: Rothenkircher Zeitung und Tageblatt. 8) Nebenausgaben: Weißbacher Tageblatt, Pathenkirchner T
9) Nebenausgabe: Hartensteiner Anzeiger.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer und zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 1916.

I. Vorbemerkungen.

Auch für das Jahr 1916 ist die statistische Bearbeitung der Ergebnisse der Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer in gleicher Weise erfolgt wie in den Jahren 1912 und 1914.

Nach der vorliegenden Statistik[1]) betrug in Sachsen während des Jahres 1916 — die Zahlen von 1914 sind in eckigen Klammern beigefügt — die Zahl der zur Einkommensteuer eingeschätzten natürlichen Personen 1 929 317 [2 323 757] und die der juristischen Personen 6 901 [6 432], ferner das eingeschätzte Einkommen der natürlichen Personen 2 965 685 830 [3 547 548 360] Mark und das der juristischen Personen 151 908 420 [145 786 410] Mark, endlich das Steuersoll der beitragspflichtigen natürlichen Personen 65 736 618 [72 715 835] Mark gegen 7 132 922 [6 853 944] Mark bei den juristischen Personen. Gegenüber dem Jahre 1914 hatte sonach die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen um 394 440 = 16,98 Prozent abgenommen, desgleichen auch das eingeschätzte Einkommen derselben um 581 862 530 Mark = 16,40 Prozent und demzufolge das Steuersoll um 6 979 217 Mark = 9,60 Prozent. Man kann daher sagen, daß die Zahl der natürlichen Personen und deren eingeschätztes Einkommen fast gleichmäßig um etwa ein Sechstel abgenommen haben, dieses Einkommen aber schärfer zur Besteuerung herangezogen wurde, denn die Abnahme des Steuersolls betrug nur ein Zehntel. Dementsprechend hatte sich die Zahl der eingeschätzten juristischen Personen seit 1914 um 469 = 7,29 Prozent, das eingeschätzte Einkommen derselben um 6 122 010 Mark = 4,20 Prozent und das Steuersoll um 278 978 Mark = 4,07 Prozent vermehrt, das heißt, die Zahl der eingeschätzten juristischen Personen ist verhältnismäßig fast doppelt so stark gewachsen als ihr Einkommen, für welches aber das Steuersoll im gleichen Verhältnisse geblieben ist.

Von den 1 929 317 natürlichen Personen waren eingeschätzt mit einem Einkommen:

bis 1250 M.	1 334 744 =	69,18 Proz.	[65,80 Proz.]
von mehr als 1250 = 3400 =	476 938 =	24,72 =	[28,81 =]
= = = 3400 = 8300 =	86 577 =	4,49 =	[4,02 =]
= = = 8300 Mark	31 058 =	1,61 =	[1,37 =]

Dagegen entfielen vom Gesamtsteuersoll der natürlichen Personen auf ein Einkommen:

bis 1250 M.	5 040 627 M. =	7,67 Proz.	[10,04 Proz.]
von mehr als 1250 = 3400 =	13 441 217 = =	20,45 =	[26,36 =]
= = = 3400 = 8300 =	14 280 487 = =	21,72 =	[19,39 =]
= = = 8300 Mark	32 974 287 = =	50,16 =	[44,21 =].

Auffallend dürfte hier einerseits die starke prozentuale Vermehrung der Zahl der Personen mit einem Einkommen von unter 1250 Mark und anderseits die des Steuersolls in den Einkommensklassen-Gruppen „bis 1250 Mark" und „über 8300 Mark" sein.

Zur Ergänzungssteuer waren im Jahre 1916 in Sachsen 155 101 [154 360] natürliche und 425 [394] juristische Personen mit einem Vermögen von 11 819 484 500 [11 520 524 800] Mark bzw. 303 966 000 [296 645 600] Mark eingeschätzt worden. Das von der Grundsteuer betroffene Vermögen ist bekanntlich nicht ergänzungssteuerpflichtig.

Hierbei betrug das Steuersoll bei den natürlichen Personen 5 599 424 [5 478 725] Mark und das der juristischen Personen 151 175 [147 582] Mark. Somit stieg in den Jahren 1914 bis 1916 die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen um 741 = 0,48 Prozent und die der juristischen um 31 = 7,87 Prozent, das eingeschätzte Einkommen um 298 959 700 Mark = 2,60 Prozent bzw. um 7 320 400 Mark = 2,47 Prozent und das Steuersoll um 120 699 Mark = 2,20 Prozent bzw. um 3 593 Mark = 2,44 Prozent. Die Veränderungen waren demnach nicht sehr beträchtlich und, mit Ausnahme einer unverhältnismäßig geringen Vermehrung der natürlichen Personen, der eine große Zunahme der juristischen Personen gegenüberstand, auch prozentual ziemlich die gleichen.

Unter den 155 101 im Jahre 1916 zur Ergänzungssteuer eingeschätzten natürlichen Personen befanden sich

49 061 = 31,63	[32,50]	Proz. mit einem Vermögen	bis	20 000 M.
59 902 = 38,62	[38,49]	= = = =	von 20 001 =	50 000 =
23 804 = 15,35	[14,89]	= = = =	= 50 001 =	100 000 =
19 155 = 12,35	[12,13]	= = = =	= 100 001 =	500 000 =
2 135 = 1,38	[1,33]	= = = =	= 500 001 =	1 000 000 =
1 044 = 0,67	[0,66]	= = = =	= mehr als	1 000 000 =

Also eine Verminderung der kleinen Vermögen bis 20 000 Mark, dagegen eine Vermehrung der mittleren und großen Vermögen.

1) Eine Veröffentlichung der in ähnlicher Weise, wie für 1912 aus der Zeitschrift 1914 S. 73/81 ersichtlich, bearbeiteten Statistik der Einschätzungen zur Einkommensteuer nach den persönlichen Verhältnissen der Steuerzahler für 1914 und 1916 bleibt vorbehalten.

II. Übersichten über die Einschätzung

1.[1]) Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens

Steuerbezirke	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916			Einkommen aus						
				Grundbesitz		Renten		Gehalt und Lohn		Handel und Gewer
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	in den Städten ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Steuer										
Dippoldiswalde	12 645	45 665	58 310	935 540	6 260 530	1 045 700	2 220 780	3 115 430	9 421 760	2 069 940
Dresden[2])	571 600	215 326	786 926	69 179 230	25 310 450	110 046 740	40 040 700	275 308 720	80 810 640	154 829 110
davon Amtsh. Dresden-A.	6 490	107 212	113 702	434 640	7 623 940	647 060	5 336 690	1 863 900	37 843 550	777 690
davon Amtsh. Dresden-N.	13 413	108 114	121 527	709 880	17 686 510	812 800	34 704 010	4 469 630	42 967 090	2 252 010
Freiberg	42 895	74 598	117 493	2 736 770	8 329 110	3 325 750	3 004 780	13 221 550	13 447 070	8 409 990
Großenhain	31 573	59 331	90 904	2 325 300	8 792 680	3 325 100	3 723 760	9 206 570	15 733 950	8 407 560
Meißen	55 266	75 909	131 175	3 747 650	13 386 010	5 026 600	6 055 420	16 653 260	18 982 140	10 083 870
Pirna	55 764	109 715	165 479	3 985 980	10 381 220	4 715 160	6 168 150	15 696 330	27 170 330	11 777 130
zusammen 1	769 743	580 544	1 350 287	82 910 470	72 460 000	127 485 050	61 213 590	333 201 860	165 565 890	195 577 600
2. Steuer										
Borna	37 242	44 910	82 152	2 711 190	8 274 830	2 715 680	3 112 040	9 337 950	10 930 340	6 926 140
Döbeln	64 138	57 856	121 994	3 911 350	10 479 330	5 434 320	4 089 620	17 822 400	12 768 130	16 092 060
Grimma	47 517	62 820	110 337	3 769 540	12 100 680	5 146 520	5 554 890	12 895 240	14 652 020	9 674 210
Leipzig	632 197	107 276	739 473	78 117 640	12 096 150	90 021 320	10 038 270	271 702 270	36 653 160	219 452 970
Oschatz	20 054	38 049	58 103	1 545 870	8 162 420	2 217 310	2 637 820	4 965 960	8 681 030	4 345 110
Rochlitz	49 260	73 304	122 564	2 924 370	10 524 420	3 877 610	4 164 900	13 223 120	16 554 100	10 316 420
zusammen 2	850 408	384 215	1 234 623	92 979 960	61 637 830	109 412 760	29 597 540	329 946 940	100 238 780	266 806 910
3. Steue										
Auerbach	46 419	80 831	127 250	3 107 510	4 673 960	3 550 490	3 300 060	10 698 700	13 002 800	11 543 910
Oelsnitz	35 473	39 206	74 679	2 159 180	4 118 610	2 972 920	1 610 190	8 763 580	6 723 350	9 068 970
Plauen	177 694	43 983	221 677	13 951 440	5 776 260	14 482 830	2 913 150	45 187 050	9 473 850	41 931 740
Schwarzenberg	66 393	76 583	142 976	3 656 110	3 794 220	3 966 390	3 046 370	17 371 150	18 606 570	11 075 800
Zwickau	135 885	155 192	291 077	9 272 270	11 530 530	16 385 740	10 160 330	42 997 990	37 608 730	37 768 200
zusammen 3	461 864	395 795	857 659	32 146 510	29 893 580	41 358 370	21 030 100	125 018 470	85 415 300	111 388 620
4. Steue										
Bautzen	44 512	92 088	136 600	3 719 830	10 397 360	5 803 070	6 596 850	15 651 820	19 727 190	9 527 100
Kamenz	20 799	55 271	76 070	1 423 750	6 369 570	2 248 270	2 983 050	4 880 250	11 827 790	4 237 950
Löbau	15 120	92 460	107 580	1 283 230	7 788 100	1 757 280	6 696 770	5 023 130	21 079 940	4 437 770
Zittau	40 105	83 194	123 299	3 742 860	6 591 960	4 638 460	5 323 180	13 100 920	19 459 790	10 081 330
zusammen 4	120 536	323 013	443 549	10 169 670	31 146 990	14 447 080	21 599 850	38 656 120	72 094 710	28 284 150
5. Steue										
Annaberg	58 256	53 053	111 309	4 225 860	3 801 010	3 724 350	1 887 910	13 184 220	9 704 380	12 298 990
Chemnitz[2])	322 063	169 936	491 999	30 697 520	11 768 240	32 247 360	7 618 950	127 142 370	43 634 360	81 288 340
davon Amtsh. Chemnitz	16 806	107 159	123 965	1 224 670	7 816 230	1 217 010	4 947 440	4 579 650	28 532 870	5 686 770
davon Amtsh. Stollberg	11 496	62 777	74 273	683 180	3 952 010	784 350	2 671 510	3 213 690	15 101 490	1 914 750
Flöha	28 784	69 234	98 018	1 619 840	6 325 170	2 357 500	4 100 390	8 473 270	17 434 350	5 852 210
Glauchau	80 415	73 042	153 457	4 500 190	6 600 450	7 447 910	3 438 010	20 668 450	15 205 530	16 433 020
Marienberg	25 394	40 366	65 760	1 468 330	3 146 670	1 354 320	1 569 760	5 340 860	7 042 810	4 433 500
zusammen 5	514 912	405 631	920 543	42 511 740	31 641 540	47 131 440	18 615 020	174 809 170	93 021 430	120 306 060
Kön										
zusammen 1916	**2 717 463**	**2 089 198**	**4 806 661**	**260 718 350**	**226 779 940**	**339 834 700**	**152 056 100**	**1 001 632 560**	**516 336 110**	**722 363 340**
" 1914	**2 689 632**	**2 117 029**	**4 806 661**	**252 470 920**	**214 457 530**	**330 602 370**	**142 097 170**	**1 320 110 480**	**710 589 410**	**785 990 170**

1) Die Übersichten 1 und 2 sind aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten, im Statistischen Landesamt nachgeprüften Ortssummen der Steuerkataster, die Übersich

2) Die gleichnamige Stadt siehe in der nächstfolgenden Übersicht 2.

r Einkommensteuer.

n einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land.

nme der Einkünfte		Abzuziehende Schuldzinsen usw.		Verbleibendes Gesamteinkommen		Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.		Steuersoll			Steuerbezirke
den ädten	in den Land= gemeinden	in den Städten	in den Land= gemeinden	in den Städten	in den Land= gemeinden	in den Städten	in den Land= gemeinden	in den Städten	in den Land= gemeinden	zusammen	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
esden.											
166 610	21 015 620	689 610	2 816 950	6 477 000	18 198 670	6 416 750	17 912 920	126 945	238 661	365 606	Dippoldiswalde
363 800	181 728 310	58 188 300	17 093 070	551 175 500	164 635 240	548 779 950	163 477 190	14 373 091	3 947 559	18 320 650	Dresden
723 290	62 156 220	369 570	5 255 070	3 353 720	56 901 150	3 319 870	56 285 850	65 016	1 002 583	1 067 599	da-von Amtsh. Dresd.-A.
244 320	119 572 090	693 280	11 838 000	7 551 040	107 734 090	7 479 090	107 191 340	163 029	2 944 976	3 108 005	„ Dresd.-N.
694 060	29 530 830	2 492 280	3 768 750	25 201 780	25 762 080	25 040 030	25 309 080	565 315	337 694	903 009	Freiberg
264 530	31 879 560	2 010 050	3 190 410	21 254 480	28 689 150	21 121 080	28 287 850	551 755	475 805	1 027 560	Großenhain
511 380	44 835 530	3 095 920	5 501 000	32 415 460	39 334 530	32 154 460	38 905 430	700 980	710 726	1 411 706	Meißen
174 600	51 379 280	3 518 020	5 116 210	32 656 580	46 263 070	32 416 530	45 617 370	732 394	736 173	1 468 567	Pirna
174 980	360 369 130	69 994 180	37 486 390	669 180 800	322 882 740	665 928 800	319 509 840	17 050 480	6 446 618	23 497 098	zusammen 1
pzig.											
690 960	26 300 760	2 141 810	2 781 250	19 549 150	23 519 510	19 360 550	23 256 760	402 311	429 278	831 589	Borna
260 130	31 675 160	3 435 690	3 975 700	39 824 440	27 699 460	39 537 990	27 365 760	920 020	494 666	1 414 686	Döbeln
485 510	37 338 260	2 806 020	4 459 370	28 679 490	32 878 890	28 490 940	32 540 590	665 394	633 119	1 298 513	Grimma
294 200	77 943 230	65 449 710	7 958 780	593 844 490	69 984 450	591 502 640	69 381 800	16 491 436	1 648 476	18 139 912	Leipzig
074 250	22 308 880	998 940	2 803 460	12 075 310	19 505 420	11 992 460	19 295 920	283 061	363 650	646 711	Oschatz
341 520	38 992 010	2 576 000	3 823 240	27 765 520	35 168 770	27 552 470	34 768 520	616 095	621 599	1 237 694	Rochlitz
146 570	234 558 300	77 408 170	25 801 800	721 738 400	208 756 500	718 437 050	206 609 350	19 378 317	4 190 788	23 569 105	zusammen 2
ickau.											
900 610	30 342 690	2 672 720	2 822 900	26 227 890	27 519 790	26 023 040	27 099 540	659 059	457 882	1 116 941	Auerbach
964 650	15 606 270	1 719 960	1 454 300	21 244 690	14 151 970	21 074 990	13 902 220	507 308	180 341	687 649	Oelsnitz
553 060	21 532 770	12 630 790	2 105 220	102 922 270	19 427 550	102 267 670	19 161 600	2 550 110	313 502	2 863 612	Plauen
069 450	34 555 310	3 153 190	2 201 480	32 916 260	32 353 830	32 572 260	31 884 380	723 973	606 051	1 330 024	Schwarzenberg
424 200	76 403 170	7 796 120	5 274 400	98 628 080	71 128 770	98 028 380	70 153 870	2 611 311	1 346 650	3 957 961	Zwickau
911 970	178 440 210	27 972 780	13 858 300	281 939 190	164 581 910	279 966 340	162 201 610	7 051 761	2 904 426	9 956 187	zusammen 3
utzen.											
701 820	43 874 350	3 221 900	4 033 220	31 479 920	39 841 130	31 297 370	39 279 330	748 073	674 887	1 422 960	Bautzen
790 220	26 133 740	1 095 880	2 285 190	11 694 340	23 848 550	11 598 990	23 507 500	270 302	379 817	650 119	Kamenz
501 410	45 675 550	1 070 010	3 720 470	11 431 400	41 955 080	11 366 000	41 544 330	287 478	757 538	1 045 016	Löbau
563 570	39 493 510	3 143 880	3 111 500	28 419 690	36 382 010	28 268 440	35 977 110	692 023	568 260	1 260 283	Zittau
557 020	155 177 150	8 531 670	13 150 380	83 025 350	142 026 770	82 530 800	140 308 270	1 997 876	2 380 502	4 378 378	zusammen 4
emnitz.											
433 420	20 043 250	3 062 490	1 595 160	30 370 930	18 448 090	30 130 830	18 167 090	657 681	247 698	905 379	Annaberg
375 590	88 210 930	27 584 280	7 661 700	243 791 310	80 549 230	242 282 460	79 564 280	6 004 033	1 602 463	7 606 496	Chemnitz
708 100	57 461 910	1 113 400	5 281 650	11 594 700	52 180 260	11 539 150	51 592 210	295 633	1 019 327	1 314 960	da-von Amtsh. Chemnitz
595 970	30 749 020	608 980	2 380 050	5 986 990	28 368 970	5 928 540	27 972 070	120 459	583 136	703 595	„ Stollberg
302 820	36 049 200	1 367 580	3 117 990	16 935 240	32 931 210	16 794 590	32 501 410	351 518	649 356	1 000 874	Flöha
049 570	32 713 970	4 013 140	2 937 440	45 036 430	29 776 530	44 670 280	29 334 530	1 011 096	494 294	1 505 390	Glauchau
597 010	15 406 600	1 094 250	1 288 900	11 502 760	14 117 700	11 367 510	13 860 900	237 651	212 779	450 430	Marienberg
758 410	192 423 950	37 121 740	16 601 190	347 636 670	175 822 760	345 245 670	173 428 210	8 261 979	3 206 590	11 468 569	zusammen 5
chsen.											
548 950	**1 120 968 740**	**221 028 540**	**106 898 060**	**2 103 520 410**	**1 014 070 680**	**2 092 108 660**	**1 002 057 280**	**53 740 413**	**19 128 924**	**72 869 337**	zusammen 1916
173 940	**1 320 224 500**	**209 553 810**	**106 476 820**	**2 479 620 130**	**1 213 747 680**	**2 463 402 080**	**1 196 671 230**	**58 938 752**	**20 630 954**	**79 569 706**	„ 1914

lbar vom Statistischen Landesamt auf Grund der Steuerkataster aufgestellt.

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 6000 Einwohne und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.	Steuersoll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe					
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Leipzig m. 4 selbst. Gutsbezirk.[1])	613 940	76 981 320	89 016 790	266 092 110	214 495 140	646 585 360	64 466 770	582 118 590	579 872 990	16 198
Dresden m. Gutsbez. Albertst.	551 697	68 034 710	108 586 880	268 975 190	151 799 410	597 396 190	57 125 450	540 270 740	537 980 990	14 145
Chemnitz	293 761	28 789 670	30 246 000	119 349 030	73 686 820	252 071 520	25 861 900	226 209 620	224 814 770	587
Plauen	121 272	10 694 950	10 105 790	30 144 130	28 276 860	79 221 730	9 834 980	69 386 750	68 974 950	1 770
Zwickau m. Lehngut Marienthal	73 542	5 516 570	9 919 200	24 474 590	17 801 140	57 711 500	4 894 610	52 816 890	52 496 540	1 411
Meißen[2])	39 780	2 647 650	3 634 610	12 738 320	6 541 830	25 562 410	2 264 600	23 297 810	23 118 960	503
Zittau	37 084	3 604 170	4 503 900	12 273 190	9 557 610	29 938 870	3 051 930	26 886 940	26 751 140	662
Freiberg	36 237	2 393 430	3 064 430	11 217 650	7 706 530	24 382 040	2 185 330	22 196 710	22 070 860	519
Bautzen	32 975	3 034 650	4 924 760	12 120 370	7 714 490	27 794 270	2 639 880	25 154 390	25 023 390	628
Reichenbach	29 685	1 763 480	2 697 070	8 792 490	8 139 000	21 392 040	1 643 370	19 748 670	19 625 570	486
Crimmitschau	28 818	1 822 840	3 078 740	8 596 680	11 509 430	25 007 690	1 363 970	23 643 720	23 522 020	658
Meerane	25 470	1 310 900	2 540 380	6 749 630	5 806 380	16 407 290	1 181 830	15 225 460	15 117 810	356
Glauchau	25 155	1 352 050	2 549 130	6 968 380	5 565 610	16 435 170	1 429 900	15 005 270	14 891 970	347
Werdau	20 830	1 277 640	2 068 530	7 059 440	5 623 440	16 029 050	1 147 670	14 881 380	14 787 080	368
Döbeln	19 627	1 368 400	1 873 210	5 743 550	5 235 500	14 220 660	1 189 320	13 031 340	12 950 940	313
Pirna	19 525	1 562 990	1 734 080	6 692 670	4 707 310	14 697 050	1 401 250	13 295 800	13 212 150	323
Aue m. Rgt. Klösterlein	19 363	1 228 750	1 629 140	5 988 200	4 225 660	13 071 750	1 215 050	11 856 700	11 754 900	303
Annaberg	18 929	1 860 150	1 985 580	5 059 930	4 668 650	13 574 310	1 410 990	12 163 320	12 103 570	286
Wurzen	18 582	1 236 130	1 725 800	5 128 970	4 028 420	12 119 320	1 056 470	11 062 850	10 999 200	263
Mittweida	18 426	1 094 180	1 525 150	5 149 920	3 781 610	11 550 860	1 034 060	10 516 800	10 443 500	235
Limbach	16 806	1 224 670	1 217 010	4 579 650	5 686 770	12 708 100	1 113 400	11 594 700	11 539 150	295
Hohenstein-Ernstthal	15 776	779 790	1 067 780	3 850 750	2 860 590	8 558 910	759 890	7 799 020	7 713 870	150
Falkenstein	15 744	1 103 220	763 690	3 415 370	2 861 290	8 143 570	924 880	7 218 690	7 142 840	167
Auerbach	15 585	1 074 390	1 670 690	4 014 990	4 758 560	11 518 630	989 930	10 528 700	10 462 500	288
Riesa	15 287	1 130 860	1 522 480	4 940 300	4 775 840	12 369 480	1 075 600	11 293 880	11 228 930	308
Oelsnitz i. V.	13 951	729 690	1 056 580	3 609 960	3 902 940	9 299 170	740 660	8 558 510	8 490 210	222
Frankenberg	13 576	779 530	1 154 700	4 123 210	2 590 990	8 648 430	684 360	7 964 070	7 898 670	158
Radeberg	13 413	709 880	812 800	4 469 630	2 252 010	8 244 320	693 280	7 551 040	7 479 090	163
Großenhain	13 218	944 080	1 669 290	3 633 340	3 114 770	9 361 480	801 740	8 559 740	8 507 890	217
Waldheim	12 352	672 830	848 760	3 729 230	2 115 770	7 366 590	645 040	6 721 550	6 658 200	138
Kamenz	11 533	731 480	1 158 030	2 593 630	2 006 810	6 489 950	535 650	5 954 300	5 901 950	135
Grimma	11 440	983 670	1 467 760	3 500 380	2 387 730	8 339 540	758 050	7 581 490	7 537 140	182
Sebnitz	11 406	835 300	1 186 860	2 790 450	2 875 600	7 688 210	726 230	6 961 980	6 925 280	168
Löbau	11 261	999 480	1 449 930	4 168 710	3 628 990	10 247 110	858 100	9 389 010	9 342 210	248
Oschatz	10 818	742 120	1 284 990	2 940 160	2 434 370	7 401 640	538 000	6 863 640	6 825 590	165
Olbernhau	9 681	506 270	563 110	2 370 130	2 011 000	5 450 510	510 310	4 940 200	4 889 950	106
Buchholz	9 679	509 990	503 770	2 026 490	1 952 310	4 992 560	490 450	4 502 110	4 461 860	97
Eibenstock	9 528	515 650	439 200	1 861 200	1 074 630	3 890 680	409 670	3 481 010	3 436 910	66
Schneeberg	9 382	490 570	607 720	2 064 580	1 384 840	4 547 710	427 800	4 119 910	4 082 410	85
Roßwein	9 211	485 860	773 300	2 554 200	2 719 020	6 532 380	414 190	6 118 190	6 073 640	148
Borna	9 201	756 980	853 670	2 796 730	1 551 560	5 958 940	632 510	5 326 430	5 281 630	112
Markneukirchen	8 959	698 350	1 246 450	1 571 320	3 238 400	6 754 520	505 300	6 249 220	6 212 620	170
Treuen	8 240	480 180	568 580	1 820 740	1 833 340	4 702 840	394 830	4 308 010	4 271 210	93
Markranstädt	8 220	507 900	329 400	2 794 280	1 370 970	5 002 550	418 060	4 584 490	4 539 690	96
Burgstädt	8 175	579 720	693 900	2 232 600	2 597 100	6 103 320	575 010	5 528 310	5 493 360	128
Bischofswerda	8 048	551 420	740 020	2 638 100	1 557 060	5 486 600	493 550	4 993 050	4 957 100	105
Leisnig	8 001	520 570	863 910	1 844 340	2 365 120	5 593 940	499 030	5 094 910	5 061 860	127
Mylau	7 957	387 160	567 920	1 819 740	1 634 010	4 408 830	314 460	4 094 370	4 063 170	92
Lichtenstein	7 892	401 180	595 320	1 668 110	1 127 490	3 792 100	348 850	3 443 250	3 411 050	62
Adorf	7 887	471 230	503 930	2 344 350	1 312 240	4 631 750	322 340	4 309 410	4 269 810	82
Stollberg	7 863	465 820	551 480	2 195 490	1 095 780	4 308 570	418 840	3 889 730	3 848 230	75
Hainichen	7 862	395 960	733 990	1 999 160	2 054 470	5 183 580	322 610	4 860 970	4 832 570	110
Marienberg	7 762	480 870	339 450	1 597 040	1 157 530	3 574 890	279 270	3 295 620	3 254 870	69
Penig	7 644	360 260	403 740	1 995 930	1 457 130	4 217 060	313 590	3 903 470	3 867 970	89
Netzschkau	7 565	370 040	459 150	2 161 530	1 927 510	4 918 230	280 550	4 637 680	4 599 580	106

1) Einschließlich der am 15. Februar 1915 einverleibten Landgemeinden Mockau und Schönefeld.
2) " " " 1. April 1914 einverleibten Landgemeinden Bohnitzsch und Zscheila.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet.)	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Einkommen aus Grundbesitz	Einkommen aus Renten	Einkommen aus Gehalt und Lohn	Einkommen aus Handel u. Gewerbe	Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
ßnitz	7 378	382 380	334 740	1 791 760	1 038 040	3 546 920	250 560	3 296 360	3 249 960	60 794
rchberg	7 227	353 720	990 760	1 793 870	2 202 870	5 341 220	234 970	5 106 250	5 071 650	136 533
rtha	7 085	467 730	341 150	1 951 920	1 602 180	4 362 980	365 500	3 997 480	3 960 780	80 682
ngenfeld	6 850	449 720	547 530	1 447 600	2 090 720	4 535 570	363 080	4 172 490	4 146 490	108 922
hwarzenberg	6 830	435 390	517 950	2 505 730	1 551 770	5 010 840	392 170	4 618 670	4 580 370	108 943
chopau	6 732	354 650	705 700	2 063 170	1 248 880	4 372 400	264 060	4 108 340	4 076 290	90 433
eyer	6 451	377 960	225 230	1 234 790	1 602 890	3 440 870	263 020	3 177 850	3 144 550	71 214
ochlitz	6 363	452 040	756 350	2 020 900	1 050 800	4 280 090	288 200	3 991 890	3 964 640	88 978
Johanngeorgenstadt	6 188	245 910	131 660	1 360 940	751 180	2 489 690	193 060	2 296 630	2 260 530	39 794
Zusammen 64 Städte mit über 6 000 Einwohnern	2 476 725	244 471 100	322 629 600	944 200 940	677 684 710	2 188 986 350	209 229 980	1 979 756 370	1 969 531 570	51 198 449
zu 79 Städte mit unter 6 000 Einwohnern	240 738	16 247 250	17 205 100	57 431 620	44 678 630	135 562 600	11 798 560	123 764 040	122 577 090	2 541 964
zusammen Städte	2 717 463	260 718 350	339 834 700	1 001 632 560	722 363 340	2 324 548 950	221 028 540	2 103 520 410	2 092 108 660	53 740 413
elsnitz im Erzgebirge	16 213	774 670	690 140	4 704 840	3 188 580	9 358 230	603 930	8 754 300	8 638 600	215 341
euben[1]	14 405	857 460	520 550	5 706 580	1 802 230	8 886 820	708 480	8 178 340	8 108 340	149 949
iederplanitz	12 363	423 520	524 670	3 095 060	573 620	4 616 870	317 740	4 299 130	4 226 230	55 250
eutzsch	12 327	1 277 950	1 395 890	4 626 750	3 688 340	10 988 930	1 064 670	9 924 260	9 864 760	284 712
berplanitz	12 296	416 100	454 720	3 003 990	788 750	4 663 560	337 800	4 325 760	4 235 810	58 869
eugersdorf	11 595	584 860	1 456 870	3 281 630	3 147 900	8 471 260	493 860	7 977 400	7 938 750	215 573
adebeul	11 402	1 601 370	2 847 570	5 059 690	3 559 970	13 068 600	1 209 460	11 859 140	11 807 840	334 302
otschappel[2]	10 004	609 990	308 660	3 708 270	1 067 920	5 694 840	433 690	5 261 150	5 212 550	90 618
ersbach bei Löbau	9 585	484 340	481 880	2 592 110	1 062 930	4 621 260	368 860	4 252 400	4 212 100	69 671
odewisch	9 494	544 120	484 130	2 108 810	1 813 460	4 950 520	414 620	4 535 900	4 503 600	96 924
ugau	8 713	368 440	568 840	2 444 090	2 363 240	5 744 610	281 510	5 463 100	5 403 150	151 640
ilkau	8 122	298 990	621 620	1 969 100	2 708 230	5 597 940	275 560	5 322 380	5 275 930	159 218
eifhennersdorf	8 116	514 940	392 680	2 253 610	1 112 560	4 273 790	320 160	3 953 630	3 916 780	60 519
roßröhrsdorf bei Pulsnitz	8 012	414 600	773 970	2 201 220	2 022 730	5 412 520	300 040	5 112 480	5 073 230	122 133
roßschönau	7 806	418 460	485 010	2 035 920	1 324 200	4 263 590	285 490	3 978 100	3 946 600	76 827
ersdorf bei Hohenst.-Ernstth.	7 730	379 780	333 090	1 925 110	1 121 280	3 759 260	239 480	3 519 780	3 473 780	74 395
halheim im Erzgebirge	7 711	379 180	261 300	1 822 820	1 422 300	3 885 600	307 520	3 578 080	3 535 080	73 671
laserwitz	7 659	3 356 580	10 339 800	4 655 350	3 770 700	22 122 430	2 552 420	19 570 010	19 555 510	694 531
berlungwitz	7 657	534 080	372 350	1 807 900	1 959 330	4 673 660	351 910	4 321 750	4 272 950	101 457
chönheide	7 597	301 880	299 800	1 659 310	822 200	3 083 190	216 030	2 867 160	2 825 160	47 224
eichenau bei Zittau	7 386	367 320	775 310	1 700 320	1 167 850	4 010 800	259 050	3 751 750	3 717 200	76 502
einsdorf bei Zwickau	7 385	407 060	445 970	1 626 770	532 440	3 012 240	181 440	2 830 800	2 780 250	50 001
ügeln bei Pirna	7 072	316 620	232 890	2 391 410	705 330	3 646 250	298 260	3 347 990	3 304 040	55 867
oschwitz	6 793	2 281 770	6 709 090	3 762 970	4 679 560	17 433 390	1 497 240	15 936 150	15 917 900	578 780
ahren	6 692	324 710	174 150	3 274 490	1 532 320	5 305 670	309 840	4 995 830	4 954 780	112 270
arthau	6 484	245 010	137 620	1 869 440	651 730	2 903 800	188 890	2 714 910	2 680 560	48 052
iederhaßlau	6 474	169 180	208 060	1 612 720	247 150	2 237 110	128 670	2 108 440	2 059 490	21 916
ößschenbroda	6 444	794 890	1 357 150	2 252 780	1 651 240	6 056 060	629 690	5 426 370	5 395 470	131 330
einböhla	6 284	687 890	826 440	1 777 830	691 850	3 984 010	357 600	3 626 410	3 591 060	61 884
ittgensdorf	6 258	436 200	274 750	1 787 380	1 358 090	3 856 420	262 530	3 593 890	3 559 690	83 631
etzsch-Markkleeberg	6 179	1 026 280	1 282 150	2 472 570	2 052 380	6 833 380	1 063 660	5 769 720	5 744 470	158 135
lingenthal	6 158	318 130	312 260	1 064 840	1 590 120	3 285 350	262 630	3 022 720	2 992 470	70 862
elenau	6 132	311 560	149 860	1 350 190	585 210	2 396 820	180 020	2 216 800	2 188 150	30 196
roßzschocher-Windorf	6 083	407 540	261 060	2 033 780	462 820	3 165 200	359 740	2 805 460	2 775 510	50 103
auter	6 001	300 220	266 510	1 941 010	1 165 780	3 673 520	175 810	3 497 710	3 457 960	72 548
s. 35 Landgemeinden mit über 6000 Einw.	296 632	22 935 690	37 026 810	91 580 660	58 394 340	209 937 500	17 238 300	192 699 200	191 145 750	4 734 901
azu 2940 Landgemeinden m. unt. 6000 Einw.	1 792 566	203 844 250	115 029 290	424 755 450	167 402 250	911 031 240	89 659 760	821 371 480	810 911 530	14 394 023
zus. Landgemeinden	2 089 198	226 779 940	152 056 100	516 336 110	225 796 590	1 120 968 740	106 898 060	1 014 070 680	1 002 057 280	19 128 924
Königreich 1916	**4 806 661**	**487 498 290**	**491 890 800**	**1 517 968 670**	**948 159 930**	**3 445 517 690**	**327 926 600**	**3 117 591 090**	**3 094 165 940**	**72 869 337**
" 1914	**4 806 661**	**466 928 450**	**472 699 540**	**2 030 699 890**	**1 039 070 560**	**4 009 398 440**	**316 030 630**	**3 693 367 810**	**3 660 073 310**	**79 569 706**

1) Einschließlich der am 1. Januar 1915 einverleibten Landgemeinde Niederhäslich.
2) " " " 1. " 1915 " " Niederpesterwitz.

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirk

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten, überhaupt, in den Städten	Zahl der Eingeschätzten, überhaupt, in den Landgemeinden	Zahl der Eingeschätzten, überhaupt, zusammen	Zahl der Eingeschätzten, auf je 100 Einwohner[1], in den Städten	Zahl der Eingeschätzten, auf je 100 Einwohner[1], in den Landgemeinden	Zahl der Eingeschätzten, auf je 100 Einwohner[1], zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3), überhaupt, in den Städten	Zahl der Beitragspflichtigen, überhaupt, in den Landgemeinden	Zahl der Beitragspflichtigen, überhaupt, zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen, auf je 100 Einwohner, in den Städten	Zahl der Beitragspflichtigen, auf je 100 Einwohner, in den Landgemeinden	Zahl der Beitragspflichtigen, auf je 100 Einwohner, zusammen	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen, in den Städten, bis 1 600 M	Zahl der abgegebenen Deklarationen, in den Städten, über 1 600 M	Zahl der abgegebenen Deklarationen, in den Landgemeinden, bis 1 600 M	Zahl der abgegebenen Deklarationen, in den Landgemeinden, über 1 600 M	Zahl d Eingeschä mit ü 1 600 Einkom, in den Städten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Steuerb																	
Dippoldiswalde	4 680	18 255	22 935	37,01	39,98	39,33	4 025	15 783	19 808	31,83	34,56	33,97	91	658	238	1 169	980
Dresden	260 761	93 235	353 996	45,62	43,30	44,98	242 509	83 905	326 414	42,43	38,97	41,48	18 710	53 321	4 148	14 382	77 210
Freiberg	16 707	29 032	45 739	38,95	38,92	38,93	14 017	22 758	36 775	32,68	30,51	31,30	1 139	2 522	372	1 533	3 446
Großenhain	10 726	25 071	35 797	33,97	42,26	39,38	9 635	21 935	31 570	30,52	36,97	34,73	245	1 874	391	2 211	2 821
Meißen	20 631	32 072	52 703	37,33	42,25	40,18	18 278	28 180	46 458	33,07	37,12	35,42	1 456	3 526	1 192	3 388	4 566
Pirna	20 209	41 588	61 797	36,24	37,91	37,34	18 209	35 825	54 034	32,65	32,65	32,65	502	2 828	976	3 540	4 572
zusammen 1	333 714	239 253	572 967	43,35	41,21	42,43	306 673	208 386	515 059	39,81	35,39	38,14	22 143	64 729	7 317	26 223	93 595
2. Steuerb																	
Borna	13 396	18 041	31 437	35,97	40,17	38,27	11 487	16 091	27 578	30,84	35,83	33,57	338	1 733	202	1 528	2 680
Döbeln	26 464	23 775	50 239	41,26	41,09	41,18	21 078	20 240	41 318	32,86	34,98	33,87	1 025	3 810	606	2 244	5 030
Grimma	17 410	25 361	42 771	36,64	40,37	38,76	14 621	21 962	36 583	30,77	34,96	33,16	553	2 811	401	2 779	3 987
Leipzig	260 489	39 893	300 382	41,20	37,19	40,62	233 124	34 865	267 989	36,88	32,50	36,24	8 337	56 367	1 331	6 290	79 900
Oschatz	7 219	14 955	22 174	36,05	39,30	38,16	6 200	13 356	19 556	30,92	35,10	33,66	161	1 135	177	1 550	1 550
Rochlitz	18 498	29 598	48 096	37,55	40,38	39,24	15 852	25 828	41 680	32,18	35,23	34,01	243	2 515	387	2 765	3 465
zusammen 2	343 476	151 623	495 099	40,39	39,46	40,10	302 362	132 342	434 704	35,55	34,44	35,21	10 657	68 371	3 104	17 156	96 612
3. Steuer																	
Auerbach	16 208	26 958	43 166	34,92	33,35	33,92	14 182	21 759	35 941	30,55	26,92	28,24	375	1 751	319	1 373	2 886
Oelsnitz	13 953	15 753	29 706	39,33	40,18	39,78	11 680	12 527	24 207	32,93	31,95	32,41	249	1 667	204	902	2 397
Plauen	59 805	17 516	77 321	33,66	39,82	34,88	51 647	14 831	66 478	29,07	33,72	29,99	1 872	8 580	273	1 403	12 051
Schwarzenberg	22 857	28 661	51 518	34,43	37,42	36,03	18 956	22 870	41 826	28,55	29,86	29,25	368	2 442	239	1 515	3 960
Zwickau	52 423	59 263	111 686	38,58	38,19	38,37	46 582	50 149	96 731	34,28	32,31	33,23	1 026	8 014	1 022	4 390	11 222
zusammen 3	165 246	148 151	313 397	35,78	37,43	36,54	143 047	122 136	265 183	30,97	30,86	30,92	3 890	22 454	2 057	9 583	32 516
4. Steuerb																	
Bautzen	18 550	39 302	57 852	41,67	42,68	42,35	15 569	32 307	47 876	34,98	35,08	35,05	958	3 234	485	2 164	4 502
Kamenz	7 413	24 400	31 813	35,64	44,15	41,82	6 077	19 846	25 923	29,22	35,91	34,08	115	898	174	1 231	1 519
Löbau	6 449	41 048	47 497	42,65	44,40	44,15	5 780	33 578	39 358	38,23	36,32	36,58	224	1 071	725	2 530	1 389
Zittau	16 349	39 517	55 866	40,77	47,50	45,31	14 567	30 494	45 061	36,32	36,65	36,55	803	2 836	441	2 054	3 848
zusammen 4	48 761	144 267	193 028	40,45	44,66	43,52	41 993	116 225	158 218	34,84	35,98	35,67	2 100	8 039	1 825	7 979	11 258
5. Steuerb																	
Annaberg	21 560	20 028	41 588	37,01	37,75	37,36	18 417	16 244	34 661	31,61	30,62	31,14	480	2 472	266	1 217	3 665
Chemnitz	132 958	63 430	196 388	41,28	37,23	39,92	117 637	53 356	170 993	36,53	31,40	34,75	4 352	19 144	947	4 821	33 153
Flöha	13 158	26 779	39 937	45,71	38,68	40,74	11 001	22 965	33 966	38,22	33,17	34,65	195	1 298	423	2 195	1 940
Glauchau	32 414	27 691	60 105	40,31	37,91	39,17	26 712	23 074	49 786	33,22	31,59	32,44	583	3 554	530	2 132	4 823
Marienberg	8 794	14 915	23 709	34,63	36,95	36,05	7 024	11 913	18 937	27,66	29,51	28,80	111	857	113	728	1 410
zusammen 5	208 884	152 843	361 727	40,57	37,68	39,29	180 791	127 552	308 343	35,11	31,45	33,50	5 721	27 325	2 279	11 093	44 991
Köni																	
zusammen 1916	**1 100 081**	**836 137**	**1 936 218**	**40,48**	**40,02**	**40,28**	**974 866**	**706 641**	**1 681 507**	**35,87**	**33,82**	**34,98**	**44 511**	**190 918**	**16 582**	**72 034**	**278 972**
" 1914	**1 341 529**	**988 660**	**2 330 189**	**49,88**	**46,70**	**48,48**	**1 240 803**	**892 081**	**2 132 884**	**46,13**	**42,14**	**44,37**	**47 571**	**227 235**	**18 592**	**82 894**	**341 383**

1) Die Einwohnerzahlen siehe in Übersicht 1, Spalte 2 bis 4.

Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

100 …ätzten ber Ein= haben ionen eben — in den Land= ge= mein= den	Betrag des eingeschätzten Einkommens			Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten			Steuersoll						Steuerbezirke
	in den Städten	in den Land= gemeinden	zusammen	in den Städten	in den Land= gemein= den	zu= sammen	in den Städten		in den Land= gemeinden		zusammen		
							überhaupt	auf 1 000 ℳ Ein- kommen	überhaupt	auf 1 000 ℳ Ein- kommen	überhaupt	auf 1 000 ℳ Ein- kommen	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
sden.													
51,57	6 477 000	18 198 260	24 675 260	1 383,97	996,89	1 075,88	126 945	19,60	238 659	13,11	365 604	14,82	Dippoldiswalde.
65,95	551 178 280	164 635 740	715 814 020	2 113,73	1 765,81	2 022,10	14 373 199	26,08	3 947 518	23,98	18 320 717	25,59	Dresden.
55,12	25 201 780	25 762 080	50 963 860	1 508,46	887,37	1 114,23	565 315	22,43	337 759	13,11	903 074	17,72	Freiberg.
62,18	21 254 480	28 689 140	49 943 620	1 981,58	1 144,32	1 395,19	551 755	25,96	475 770	16,58	1 027 525	20,57	Großenhain.
69,78	32 415 460	39 334 530	71 749 990	1 571,20	1 226,44	1 361,40	700 990	21,63	710 649	18,07	1 411 639	19,67	Meißen.
57,86	32 656 180	46 262 960	78 919 140	1 615,92	1 112,41	1 277,07	732 394	22,43	736 207	15,91	1 468 601	18,61	Pirna.
63,37	669 183 180	322 882 710	992 065 890	2 005,26	1 349,55	1 731,45	17 050 598	25,48	6 446 562	19,97	23 497 160	23,69	zusammen 1.
ig.													
50,00	19 549 250	23 520 190	43 069 440	1 459,33	1 303,71	1 370,02	402 311	20,58	429 268	18,25	831 579	19,31	Borna.
72,79	39 824 540	27 699 350	67 523 890	1 504,86	1 165,07	1 344,05	920 020	23,10	494 666	17,86	1 414 686	20,95	Döbeln.
66,95	28 679 490	32 878 400	61 557 890	1 647,30	1 296,42	1 439,24	665 404	23,20	633 112	19,26	1 298 516	21,09	Grimma.
60,17	593 848 730	69 984 450	663 833 180	2 279,75	1 754,30	2 209,96	16 491 382	27,77	1 648 489	23,56	18 139 871	27,33	Leipzig.
65,73	12 075 310	19 505 420	31 580 730	1 672,71	1 304,27	1 424,22	283 071	23,44	363 645	18,64	646 716	20,48	Oschatz.
66,51	27 765 120	35 168 770	62 933 890	1 500,98	1 188,21	1 308,51	616 088	22,19	621 599	17,67	1 237 687	19,67	Rochlitz.
62,94	721 742 440	208 756 580	930 499 020	2 101,29	1 376,81	1 879,42	19 378 276	26,85	4 190 779	20,07	23 569 055	25,33	zusammen 2.
kau.													
50,46	26 227 890	27 518 190	53 746 080	1 618,21	1 020,78	1 245,10	659 062	25,13	457 888	16,64	1 116 950	20,78	Auerbach.
54,08	21 244 690	14 151 730	35 396 420	1 522,59	898,35	1 191,56	507 308	23,88	180 358	12,74	687 666	19,43	Oelsnitz.
57,08	102 922 410	19 427 550	122 349 960	1 720,97	1 109,13	1 582,36	2 550 117	24,78	313 559	16,14	2 863 676	23,41	Plauen.
51,11	32 916 260	32 353 830	65 270 090	1 440,10	1 128,85	1 266,94	723 965	21,99	606 051	18,73	1 330 016	20,38	Schwarzenberg.
60,03	98 627 500	71 128 830	169 756 330	1 881,38	1 200,22	1 519,94	2 611 237	26,48	1 346 630	18,93	3 957 867	23,31	Zwickau.
55,96	281 938 750	164 580 130	446 518 880	1 706,18	1 110,89	1 424,77	7 051 689	25,01	2 904 486	17,65	9 956 175	22,30	zusammen 3.
zen.													
62,69	31 479 370	39 842 090	71 321 460	1 697,00	1 013,74	1 232,83	748 078	23,76	674 893	16,94	1 422 971	19,95	Bautzen.
54,96	11 694 440	23 848 550	35 542 990	1 577,56	977,40	1 117,25	270 312	23,11	379 829	15,93	650 141	18,29	Kamenz.
70,89	11 431 400	41 954 970	53 386 370	1 772,58	1 022,10	1 123,99	287 467	25,15	757 542	18,06	1 045 009	19,57	Löbau.
62,07	28 419 790	36 382 010	64 801 800	1 738,32	920,67	1 159,95	692 029	24,35	568 269	15,62	1 260 298	19,45	Zittau.
63,48	83 025 000	142 027 620	225 052 620	1 702,69	984,48	1 165,91	1 997 886	24,06	2 380 533	16,76	4 378 419	19,46	zusammen 4.
nitz.													
62,47	30 370 930	18 448 080	48 819 010	1 408,67	921,11	1 173,87	657 673	21,65	247 703	13,43	905 376	18,55	Annaberg.
54,31	213 790 940	80 549 180	324 340 120	1 833,59	1 269,89	1 651,53	6 004 151	24,63	1 602 475	19,89	7 606 626	23,45	Chemnitz.
59,92	16 935 240	32 931 130	49 866 370	1 287,07	1 229,74	1 248,63	351 515	20,76	649 368	19,72	1 000 883	20,07	Flöha.
64,66	45 035 320	29 776 540	74 811 860	1 389,38	1 075,31	1 244,69	1 011 095	22,45	494 328	16,60	1 505 423	20,12	Glauchau.
54,05	11 502 760	14 117 720	25 620 480	1 308,02	946,55	1 080,62	237 651	20,66	212 772	15,07	450 423	17,58	Marienberg.
58,00	347 635 190	175 822 650	523 457 840	1 664,25	1 150,35	1 447,11	8 262 085	23,77	3 206 646	18,24	11 468 731	21,91	zusammen 5.
en.													
61,32	**2 103 524 560**	**1 014 069 960**	**3 117 594 250**	**1 912,15**	**1 220,80**	**1 610,15**	**53 740 534**	**25,55**	**19 129 006**	**18,86**	**72 869 540**	**23,37**	**zusammen 1916.**
59,53	**2 479 598 720**	**1 213 736 050**	**3 693 334 770**	**1 848,34**	**1 227,66**	**1 584,99**	**58 938 880**	**23,77**	**20 630 899**	**17,00**	**79 569 779**	**21,54**	**= 1914.**

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Klassen	Höhe des Einkommens	In die vornangegebenen Steuerklassen eingeschätzte physische	nichtphysische	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen	der nichtphysischen Personen	Steuersoll	Auf die vornangegebenen Steuerklassen treffen von je 1000 eingeschätzten physischen und nichtphysischen Personen	1000 M des eingeschätzten Einkommens der physischen und nichtphysischen Personen	1000 M des Steuersolls der physischen und nichtphysischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	nichtphysischen
		Personen		M	M	M	Personen	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Zusammenfassung.											
0	bis zu 400 M	251 776	2 935	64 336 840	382 360	—	131,551	20,759	—	3 977	18
1a bis 3	über 400 bis 800	723 033	685	429 742 420	387 760	1 651 898	373,779	137,969	22,669	9 222	11
4 = 6	= 800 = = 1 250	359 935	399	369 334 830	406 630	3 394 196	186,102	118,598	46,579	18 890	9
7 = 8	= 1 250 = = 1 600	200 813	207	286 601 590	295 440	3 500 414	103,821	92,025	48,037	28 547	6
9 = 10	= 1 600 = = 2 200	164 178	246	307 635 640	472 610	4 740 613	84,920	98,829	65,056	74 811	10
11 = 13	= 2 200 = = 3 100	94 976	265	247 115 080	701 510	5 046 140	49,189	79,490	69,249	69 363	13
14 = 16	= 3 100 = = 4 000	44 636	161	157 889 540	572 720	4 010 262	23,136	50,828	55,033	37 162	8
17 = 24	= 4 000 = = 7 800	55 973	452	300 233 190	2 541 930	9 693 910	29,142	97,118	133,031	49 279	26
25 = 30	= 7 800 = = 12 000	14 880	315	141 934 020	3 086 950	5 223 962	7,848	46,517	71,689	13 300	19
31 = 43	= 12 000 = = 25 000	11 891	390	200 075 330	6 928 160	7 802 695	6,343	66,399	107,078	10 780	26
44 = 68	= 25 000 = = 50 000	4 476	320	153 354 280	11 411 250	6 820 270	2,477	52,850	93,596	4 095	21
69 = 118	= 50 000 = = 100 000	1 866	252	127 848 850	17 871 310	6 727 780	1,099	46,741	92,326	1 722	16
119 = 143	= 100 000 = = 150 000	471	99	57 460 200	12 252 370	3 454 700	0,294	22,361	47,409	430	7
144 = 168	= 150 000 = = 200 000	162	31	27 689 630	5 335 060	1 640 600	0,099	10,593	22,514	153	2
169 = 193	= 200 000 = = 250 000	97	29	21 497 890	6 456 780	1 391 100	0,065	8,967	19,090	93	2
194 = 218	= 250 000 = = 300 000	37	17	10 176 430	4 693 670	740 100	0,028	4,770	10,157	36	1
219 = 243	= 300 000 = = 350 000	40	12	13 019 330	3 958 380	845 700	0,027	5,446	11,606	37	
244 = 268	= 350 000 = = 400 000	17	13	6 319 940	4 799 050	554 000	0,015	3,566	7,603	14	1
269 = 318	= 400 000 = = 500 000	18	24	7 862 390	10 599 510	920 400	0,021	5,922	12,631	16	1
319 = 368	= 500 000 = = 600 000	16	8	8 843 290	4 373 510	659 600	0,012	4,239	9,052	15	
369 = 418	= 600 000 = = 700 000	8	8	5 217 790	5 150 430	517 600	0,008	3,326	7,103	8	
419 = 468	= 700 000 = = 800 000	6	9	4 476 360	6 632 890	554 700	0,007	3,563	7,612	6	
469 = 568	= 800 000 = = 1 000 000	4	7	3 668 510	6 179 060	491 800	0,005	3,159	6,749	2	
569 = 4285	= 1 000 000 M	8	17	13 352 460	36 419 080	2 487 100	0,012	15,965	34,131	6	
	zusammen	**1 929 317**	**6 901**	**2 965 685 830**	**151 908 420**	**72 869 540**	**1000,000**	**1000,000**	**1000,000**	**321 964**	**2 08**

Nummern der Klassen *)	Höhe des Einkommens	Steuersatz	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische	nichtphysische	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen	der nichtphysischen Personen	Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	nichtphysischen
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
B. Die einzelnen Steuerklassen.									
0	bis zu 400 M	steuerfrei	251 776	2 935	64 336 840	382 360	—	3 977	183
1a **)	über 400 = = 500	1	200 432	231	91 897 120	91 680	195 941	1 888	35
1	= 500 = = 600	2	218 164	165	123 998 070	92 240	430 682	2 203	25
2	= 600 = = 700	3	179 627	153	118 758 590	100 620	533 497	2 147	27
3	= 700 = = 800	4	124 810	136	95 088 640	103 220	491 778	2 984	26
4	= 800 = = 950	7	131 603	148	116 607 930	130 170	886 967	4 433	36
5	= 950 = = 1 100	10	120 023	132	123 880 970	135 850	1 149 403	6 353	34
6	= 1 100 = = 1 250	13	108 309	119	128 845 930	140 610	1 357 826	8 104	28
7	= 1 250 = = 1 400	16	96 532	93	129 116 010	124 550	1 488 164	9 490	28
8	= 1 400 = = 1 600	20	104 281	114	157 485 580	170 890	2 012 250	19 057	35
9	= 1 600 = = 1 900	26	98 822	114	173 670 030	201 160	2 482 003	37 960	51
10	= 1 900 = = 2 200	36	65 356	132	133 965 610	271 450	2 258 610	36 851	57
11	= 2 200 = = 2 500	46	42 610	95	100 619 190	224 580	1 906 918	29 173	50
12	= 2 500 = = 2 800	56	28 675	90	76 216 950	238 490	1 575 350	21 572	45
13	= 2 800 = = 3 100	67	23 691	80	70 278 940	238 440	1 563 872	18 618	42
14	= 3 100 = = 3 400	78	16 971	57	55 411 890	184 750	1 325 924	13 879	31
15	= 3 400 = = 3 700	90	15 185	44	54 093 350	155 430	1 369 088	12 751	23
16	= 3 700 = = 4 000	105	12 480	60	48 384 300	232 540	1 315 250	10 532	33
17	= 4 000 = = 4 300	120	9 448	55	39 344 870	228 630	1 139 232	8 229	31
18	= 4 300 = = 4 800	140	12 453	64	56 818 130	290 490	1 751 020	10 963	32

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,8 und 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres eingeschätzten Einkommens gehöre[n]. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalten 4 und 5) für die Steuerklassen 1a bis 20 das Steuersoll (Spalte [8]) nicht ergibt.

**) Hier sind auch die Personen mit eingerechnet, deren Einkommen zwar höchstens 400 M beträgt, die aber nach § 6,8 in Klasse 1a beitragspflichtig sind. Nähe[re] Angaben hierüber befinden sich in der Übersicht 6 Spalte 12 bis 21.

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
19	über 4 800 bis zu 5 300 M	160	9 716	81	49 142 730	406 650	1 566 775	8 508	54
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	6 841	55	38 022 290	305 950	1 240 820	6 026	35
21	„ 5 800 „ „ 6 300 „	200	6 230	78	37 802 180	470 600	1 261 600	5 526	44
22	„ 6 300 „ „ 6 800 „	221	4 412	37	28 958 240	243 620	983 229	3 903	24
23	„ 6 800 „ „ 7 300 „	242	3 668	43	25 909 270	301 860	898 062	3 264	20
24	„ 7 300 „ „ 7 800 „	263	3 205	39	24 235 480	294 130	853 172	2 860	25
25	„ 7 800 „ „ 8 300 „	285	2 939	44	23 708 200	352 950	850 155	2 598	25
26	„ 8 300 „ „ 8 800 „	307	2 345	40	20 101 160	342 270	732 195	2 132	25
27	„ 8 800 „ „ 9 400 „	330	2 422	50	22 078 360	456 590	815 760	2 147	34
28	„ 9 400 „ „ 10 000 „	354	2 263	45	22 064 070	436 570	817 032	2 020	30
29	„ 10 000 „ „ 11 000 „	380	2 702	71	28 450 150	746 850	1 053 740	2.422	42
30	„ 11 000 „ „ 12 000 „	420	2 209	65	25 532 080	751 720	955 080	1 981	38
31	„ 12 000 „ „ 13 000 „	460	1 857	45	23 270 860	562 320	874 920	1 691	37
32	„ 13 000 „ „ 14 000 „	500	1 537	41	20 803 070	553 850	789 000	1 407	29
33	„ 14 000 „ „ 15 000 „	540	1 382	37	20 131 790	541 080	766 260	1 222	23
34	„ 15 000 „ „ 16 000 „	580	1 170	44	18 165 330	683 620	704 120	1 060	27
35	„ 16 000 „ „ 17 000 „	620	1 012	22	16 739 520	364 420	641 080	925	15
36	„ 17 000 „ „ 18 000 „	660	867	31	15 219 360	545 430	592 680	792	25
37	„ 18 000 „ „ 19 000 „	700	756	23	14 025 570	427.980	545 300	685	15
38	„ 19 000 „ „ 20 000 „	740	797	34	15 613 450	671 710	614 940	709	18
39	„ 20 000 „ „ 21 000 „	785	632	16	12 977 070	328 560	508 680	568	9
40	„ 21 000 „ „ 22 000 „	830	532	24	11 463 320	521 220	461 480	490	18
41	„ 22 000 „ „ 23 000 „	875	505	18	11 382 290	403 620	457 625	462	11
42	„ 23 000 „ „ 24 000 „	920	438	27	10 308 230	636 540	427 800	394	20
43	„ 24 000 „ „ 25 000 „	965	406	28	9 975 470	687 810	418 810	375	15
44	„ 25 000 „ „ 26 000 „	1 010	378	17	9 660 650	434 070	398 950	353	12
45	„ 26 000 „ „ 27 000 „	1 055	333	25	8 835 580	664 570	377 690	297	19
46	„ 27 000 „ „ 28 000 „	1 100	287	17	7 902 700	467 820	334 400	264	12
47	„ 28 000 „ „ 29 000 „	1 145	324	15	9 251 800	428 960	388 155	305	8
48	„ 29 000 „ „ 30 000 „	1 190	290	23	8 592 100	682 930	372 470	259	17
49	„ 30 000 „ „ 31 000 „	1 235	248	13	7 576 120	397 180	322 335	220	8
50	„ 31 000 „ „ 32 000 „	1 280	235	19	7 428 120	601 340	325 120	217	10
51	„ 32 000 „ „ 33 000 „	1 325	208	14	6 776 780	455 810	294 150	185	10
52	„ 33 000 „ „ 34 000 „	1 370	195	7	6 540 590	233 970	276 740	179	6
53	„ 34 000 „ „ 35 000 „	1 420	190	15	6 573 400	518 230	291 100	176	9
54	„ 35 000 „ „ 36 000 „	1 470	193	8	6 865 000	285 230	295 470	182	4
55	„ 36 000 „ „ 37 000 „	1 520	165	7	6 025 780	256 360	261 440	148	3
56	„ 37 000 „ „ 38 000 „	1 570	140	18	5 252 430	675 370	248 060	120	12
57	„ 38 000 „ „ 39 000 „	1 620	133	13	5 124 130	502 060	236 520	126	8
58	„ 39 000 „ „ 40 000 „	1 670	152	14	6 024 650	557 960	277 220	136	10
59	„ 40 000 „ „ 41 000 „	1 720	123	11	4 983 070	445 250	230 480	112	7
60	„ 41 000 „ „ 42 000 „	1 770	116	12	4 822 650	501 490	226 560	106	9
61	„ 42 000 „ „ 43 000 „	1 820	111	10	4 723 130	424 710	220 220	104	7
62	„ 43 000 „ „ 44 000 „	1 870	102	10	4 442 840	435 160	209 440	97	7
63	„ 44 000 „ „ 45 000 „	1 920	111	8	4 944 190	357 990	228 480	96	6
64	„ 45 000 „ „ 46 000 „	1 970	85	11	3 871 670	500 390	189 120	82	8
65	„ 46 000 „ „ 47 000 „	2 020	101	12	4 701 290	559 440	228 260	92	8
66	„ 47 000 „ „ 48 000 „	2 070	87	6	4 135 050	286 110	192 510	82	3
67	„ 48 000 „ „ 49 000 „	2 120	72	6	3 492 440	290 880	165 360	70	3
68	„ 49 000 „ „ 50 000 „	2 170	97	9	4 808 120	447 970	230 020	87	6
69	„ 50 000 „ „ 51 000 „	2 220	91	5	4 596 400	252 600	213 120	82	3
70	„ 51 000 „ „ 52 000 „	2 270	69	6	3 561 860	309 530	170 250	65	2
71	„ 52 000 „ „ 53 000 „	2 320	76	6	3 997 070	315 280	190 240	67	6
72	„ 53 000 „ „ 54 000 „	2 370	77	10	4 122 440	536 250	206 190	73	4
73	„ 54 000 „ „ 55 000 „	2 420	80	9	4 361 380	489 860	215 380	71	5
74	„ 55 000 „ „ 56 000 „	2 470	58	10	3 225 720	555 700	167 960	56	4
75	„ 56 000 „ „ 57 000 „	2 520	61	7	3 452 540	396 310	171 360	58	6
76	„ 57 000 „ „ 58 000 „	2 570	54	7	3 109 480	401 940	156 770	45	6
77	„ 58 000 „ „ 59 000 „	2 620	55	2	3 219 250	116 940	149 340	53	1
78	„ 59 000 „ „ 60 000 „	2 670	53	12	3 162 050	716 860	173 550	46	9
79	„ 60 000 „ „ 61 000 „	2 720	42	2	2 543 390	120 770	119 680	40	2
80	„ 61 000 „ „ 62 000 „	2 770	55	6	3 386 050	368 920	168 970	49	4
81	„ 62 000 „ „ 63 000 „	2 820	48	9	3 002 340	564 590	160 740	42	6
82	„ 63 000 „ „ 64 000 „	2 870	44	8	2 793 350	510 030	149 240	41	7
83	„ 64 000 „ „ 65 000 „	2 920	45	5	2 904 960	323 780	146 000	40	5
84	„ 65 000 „ „ 66 000 „	2 970	57	6	3 734 960	394 010	187 110	53	4
85	„ 66 000 „ „ 67 000 „	3 020	43	9	2 862 090	599 460	157 040	42	5

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen		Steuersatz	In die vornangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens		eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
86	über 67 000 bis zu 68 000 ℳ	3 070	40	5	2 700 990	337 530	138 150	39	2
87	= 68 000 = = 69 000 =	3 120	34	5	2 327 000	342 810	121 680	33	4
88	= 69 000 = = 70 000 =	3 170	34	9	2 367 320	626 080	136 310	32	7
89	= 70 000 = = 71 000 =	3 220	36	4	2 541 650	282 080	128 800	36	4
90	= 71 000 = = 72 000 =	3 270	44	8	3 150 360	572 930	170 040	41	8
91	= 72 000 = = 73 000 =	3 320	33	3	2 393 640	217 870	119 520	33	1
92	= 73 000 = = 74 000 =	3 380	21	2	1 543 730	147 470	77 740	20	—
93	= 74 000 = = 75 000 =	3 440	34	9	2 536 500	671 730	147 920	29	5
94	= 75 000 = = 76 000 =	3 500	24	2	1 811 900	150 740	91 000	21	1
95	= 76 000 = = 77 000 =	3 560	29	2	2 220 390	153 450	110 360	28	1
96	= 77 000 = = 78 000 =	3 620	26	3	2 013 410	233 170	104 980	25	3
97	= 78 000 = = 79 000 =	3 680	27	8	2 120 380	627 530	128 800	26	7
98	= 79 000 = = 80 000 =	3 740	32	8	2 545 450	636 760	149 600	29	4
99	= 80 000 = = 81 000 =	3 800	34	3	2 740 540	241 470	140 600	30	2
100	= 81 000 = = 82 000 =	3 860	27	4	2 202 120	326 320	119 660	27	2
101	= 82 000 = = 83 000 =	3 920	31	2	2 558 970	165 170	129 360	26	2
102	= 83 000 = = 84 000 =	3 980	25	3	2 086 960	251 500	111 440	22	2
103	= 84 000 = = 85 000 =	4 040	24	5	2 028 840	423 790	117 160	22	3
104	= 85 000 = = 86 000 =	4 100	29	1	2 482 310	85 790	123 000	26	1
105	= 86 000 = = 87 000 =	4 160	22	1	1 903 100	86 010	95 680	22	1
106	= 87 000 = = 88 000 =	4 220	18	5	1 574 550	437 670	97 060	18	2
107	= 88 000 = = 89 000 =	4 280	16	3	1 414 720	264 540	81 320	16	1
108	= 89 000 = = 90 000 =	4 340	25	6	2 240 120	539 150	134 540	25	4
109	= 90 000 = = 91 000 =	4 400	19	—	1 720 600	—	83 600	17	—
110	= 91 000 = = 92 000 =	4 460	20	2	1 831 370	183 050	98 120	17	—
111	= 92 000 = = 93 000 =	4 520	25	—	2 313 890	—	113 000	20	—
112	= 93 000 = = 94 000 =	4 580	20	6	1 872 640	561 770	119 080	18	3
113	= 94 000 = = 95 000 =	4 640	19	6	1 796 840	567 390	116 000	18	4
114	= 95 000 = = 96 000 =	4 700	22	2	2 103 580	190 820	112 800	20	2
115	= 96 000 = = 97 000 =	4 760	20	4	1 929 690	386 580	114 240	18	3
116	= 97 000 = = 98 000 =	4 820	16	3	1 561 040	292 610	91 580	15	2
117	= 98 000 = = 99 000 =	4 880	11	3	1 083 510	295 700	68 320	10	1
118	= 99 000 = = 100 000 =	4 940	21	6	2 095 410	599 000	133 380	20	5
119	= 100 000 = = 102 000 =	5 000	32	1	3 230 330	101 340	165 000	29	—
120	= 102 000 = = 104 000 =	5 100	19	6	1 954 300	617 900	127 500	18	4
121	= 104 000 = = 106 000 =	5 200	29	6	3 051 790	629 810	182 000	26	5
122	= 106 000 = = 108 000 =	5 300	19	6	2 032 390	643 430	132 500	19	6
123	= 108 000 = = 110 000 =	5 400	21	6	2 293 070	653 420	145 800	17	2
124	= 110 000 = = 112 000 =	5 500	14	3	1 556 750	334 610	93 500	14	2
125	= 112 000 = = 114 000 =	5 600	18	8	2 037 420	902 910	145 600	15	6
126	= 114 000 = = 116 000 =	5 700	20	4	2 303 590	460 130	136 800	17	3
127	= 116 000 = = 118 000 =	5 800	29	4	3 400 400	468 840	191 400	24	3
128	= 118 000 = = 120 000 =	5 900	19	4	2 260 940	480 000	135 700	17	4
129	= 120 000 = = 122 000 =	6 000	24	2	2 905 030	241 570	156 000	22	1
130	= 122 000 = = 124 000 =	6 100	27	2	3 319 840	248 000	176 900	26	2
131	= 124 000 = = 126 000 =	6 200	12	5	1 501 310	626 630	105 400	10	3
132	= 126 000 = = 128 000 =	6 300	27	2	3 426 740	253 370	182 700	25	1
133	= 128 000 = = 130 000 =	6 400	16	1	2 065 080	129 300	108 800	15	—
134	= 130 000 = = 132 000 =	6 500	20	4	2 621 610	522 620	156 000	20	3
135	= 132 000 = = 134 000 =	6 600	23	5	3 061 920	665 220	184 800	22	3
136	= 134 000 = = 136 000 =	6 700	15	7	2 024 150	943 680	147 400	13	7
137	= 136 000 = = 138 000 =	6 800	13	1	1 782 590	136 240	95 200	12	1
138	= 138 000 = = 140 000 =	6 900	16	2	2 223 720	277 920	124 200	15	2
139	= 140 000 = = 142 000 =	7 000	13	2	1 834 220	281 700	105 000	12	2
140	= 142 000 = = 144 000 =	7 100	13	6	1 863 130	858 290	134 900	13	5
141	= 144 000 = = 146 000 =	7 200	12	3	1 742 250	436 200	108 000	10	3
142	= 146 000 = = 148 000 =	7 300	8	2	1 175 380	293 340	73 000	7	2
143	= 148 000 = = 150 000 =	7 400	12	7	1 792 250	1 045 900	140 600	12	4
144	= 150 000 = = 152 000 =	7 500	7	1	1 058 020	150 750	60 000	6	1
145	= 152 000 = = 154 000 =	7 600	5	1	766 170	153 330	45 600	5	1
146	= 154 000 = = 156 000 =	7 700	10	1	1 548 570	154 440	84 700	9	—
147	= 156 000 = = 158 000 =	7 800	12	2	1 888 870	313 000	109 200	12	2
148	= 158 000 = = 160 000 =	7 900	13	4	2 069 230	638 300	134 300	13	1
149	= 160 000 = = 162 000 =	8 000	8	1	1 288 100	161 880	72 000	8	1
150	= 162 000 = = 164 000 =	8 100	9	1	1 468 880	162 500	81 000	9	1
151	= 164 000 = = 166 000 =	8 200	7	2	1 154 780	329 850	73 800	7	1
152	= 166 000 = = 168 000 =	8 300	6	2	1 002 080	333 340	66 400	6	2

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
153	über 168 000 bis zu 170 000 M	8 400	8	—	1 351 320	—	67 200	7	—
154	= 170 000 = = 172 000 =	8 500	6	—	1 026 490	—	51 000	6	—
155	= 172 000 = = 174 000 =	8 600	5	—	863 890	—	43 000	5	—
156	= 174 000 = = 176 000 =	8 700	8	5	1 400 270	874 920	113 100	8	3
157	= 176 000 = = 178 000 =	8 800	9	—	1 592 420	—	79 200	9	—
158	= 178 000 = = 180 000 =	8 900	3	—	538 110	—	26 700	3	—
159	= 180 000 = = 182 000 =	9 000	1	3	180 150	542 390	36 000	1	2
160	= 182 000 = = 184 000 =	9 100	8	1	1 465 410	183 670	81 900	7	1
161	= 184 000 = = 186 000 =	9 200	8	—	1 483 050	—	73 600	7	—
162	= 186 000 = = 188 000 =	9 300	10	2	1 871 100	375 500	111 600	8	1
163	= 188 000 = = 190 000 =	9 400	6	2	1 135 620	379 580	75 200	5	2
164	= 190 000 = = 192 000 =	9 500	4	1	766 220	190 160	47 500	3	1
165	= 192 000 = = 194 000 =	9 600	1	—	192 550	—	9 600	1	—
166	= 194 000 = = 196 000 =	9 700	3	1	585 560	194 780	38 800	3	—
167	= 196 000 = = 198 000 =	9 800	1	1	196 290	196 670	19 600	1	—
168	= 198 000 = = 200 000 =	9 900	4	—	796 480	—	39 600	4	—
169	= 200 000 = = 202 000 =	10 000	7	3	1 406 390	602 370	100 000	6	3
170	= 202 000 = = 204 000 =	10 100	5	—	1 013 520	—	50 500	4	—
171	= 204 000 = = 206 000 =	10 200	2	2	411 470	410 590	40 800	2	—
172	= 206 000 = = 208 000 =	10 300	11	2	2 278 750	413 010	133 900	11	1
173	= 208 000 = = 210 000 =	10 400	4	2	836 340	418 160	62 400	4	1
174	= 210 000 = = 212 000 =	10 500	3	—	633 100	—	31 500	3	—
175	= 212 000 = = 214 000 =	10 600	5	—	1 064 550	—	53 000	5	—
176	= 214 000 = = 216 000 =	10 700	3	—	644 430	—	32 100	3	—
177	= 216 000 = = 218 000 =	10 800	5	1	1 084 680	216 700	64 800	5	1
178	= 218 000 = = 220 000 =	10 900	4	2	876 420	437 950	65 400	4	1
179	= 220 000 = = 222 000 =	11 000	3	2	662 340	441 920	55 000	3	1
180	= 222 000 = = 224 000 =	11 100	2	2	444 760	445 630	44 400	2	2
181	= 224 000 = = 226 000 =	11 200	8	2	1 797 280	450 500	112 000	8	2
182	= 226 000 = = 228 000 =	11 300	1	—	226 510	—	11 300	1	—
183	= 228 000 = = 230 000 =	11 400	3	2	686 850	459 340	57 000	3	2
184	= 230 000 = = 232 000 =	11 500	1	2	231 600	462 470	34 500	—	1
185	= 232 000 = = 234 000 =	11 600	4	1	931 870	232 730	58 000	4	1
186	= 234 000 = = 236 000 =	11 700	5	—	1 177 070	—	58 500	5	—
187	= 236 000 = = 238 000 =	11 800	4	1	950 050	237 230	59 000	4	1
188	= 238 000 = = 240 000 =	11 900	6	—	1 434 310	—	71 400	6	—
189	= 240 000 = = 242 000 =	12 000	1	1	242 000	241 890	24 000	1	1
190	= 242 000 = = 244 000 =	12 100	2	1	484 960	243 330	36 300	2	1
191	= 244 000 = = 246 000 =	12 200	3	1	736 130	244 560	48 800	3	1
192	= 246 000 = = 248 000 =	12 300	3	—	743 100	—	36 900	3	—
193	= 248 000 = = 250 000 =	12 400	2	2	499 410	498 400	49 600	1	—
194	= 250 000 = = 252 000 =	12 500	1	2	251 480	502 650	37 500	1	2
195	= 252 000 = = 254 000 =	12 600	1	—	252 960	—	12 600	1	—
196	= 254 000 = = 256 000 =	12 700	2	—	510 310	—	25 400	2	—
197	= 256 000 = = 258 000 =	12 800	1	—	257 970	—	12 800	1	—
198	= 258 000 = = 260 000 =	12 900	3	2	778 110	518 500	64 500	3	1
199	= 260 000 = = 262 000 =	13 000	2	—	521 840	—	26 000	2	—
200	= 262 000 = = 264 000 =	13 100	2	3	526 530	790 700	65 500	2	3
201	= 264 000 = = 266 000 =	13 200	2	—	531 250	—	26 400	2	—
202	= 266 000 = = 268 000 =	13 300	1	—	266 900	—	13 300	1	—
203	= 268 000 = = 270 000 =	13 400	2	1	537 450	270 000	40 200	1	1
204	= 270 000 = = 272 000 =	13 500	2	1	541 180	270 470	40 500	2	—
205	= 272 000 = = 274 000 =	13 600	—	1	—	273 240	13 600	—	1
206	= 274 000 = = 276 000 =	13 700	1	—	275 580	—	13 700	1	—
207	= 276 000 = = 278 000 =	13 800	1	—	277 490	—	13 800	1	—
209	= 280 000 = = 282 000 =	14 000	1	—	281 450	—	14 000	1	—
210	= 282 000 = = 284 000 =	14 100	2	—	566 490	—	28 200	2	—
211	= 284 000 = = 286 000 =	14 200	—	1	—	285 640	14 200	—	—
212	= 286 000 = = 288 000 =	14 300	2	—	575 000	—	28 600	2	—
213	= 288 000 = = 290 000 =	14 400	1	1	289 780	289 000	28 800	1	—
214	= 290 000 = = 292 000 =	14 500	2	—	581 930	—	29 000	2	—
215	= 292 000 = = 294 000 =	14 600	6	—	1 758 180	—	87 600	6	—
216	= 294 000 = = 296 000 =	14 700	1	—	295 550	—	14 700	1	—
217	= 296 000 = = 298 000 =	14 800	—	2	—	594 800	29 600	—	1
218	= 298 000 = = 300 000 =	14 900	1	3	299 000	898 670	59 600	1	2
220	= 302 000 = = 304 000 =	15 100	1	—	303 310	—	15 100	1	—
221	= 304 000 = = 306 000 =	15 200	2	—	610 110	—	30 400	1	—

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz ℳ	In die vorangegebene Steuerklasse eingeschätzte: physische Personen	In die vorangegebene Steuerklasse eingeschätzte: nichtphysische Personen	Eingeschätztes Einkommen der physischen Personen ℳ	Eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
222	über 306 000 bis zu 308 000 ℳ	15 300	1	—	306 980	—	15 300	—	—
223	= 308 000 = = 310 000 =	15 400	4	—	1 234 770	—	61 600	3	—
224	= 310 000 = = 312 000 =	15 500	2	—	623 650	—	31 000	2	—
225	= 312 000 = = 314 000 =	15 600	—	1	—	313 150	15 600	—	1
226	= 314 000 = = 316 000 =	15 700	1	—	315 270	—	15 700	1	—
227	= 316 000 = = 318 000 =	15 800	4	—	1 267 430	—	63 200	4	—
228	= 318 000 = = 320 000 =	15 900	—	2	—	640 000	31 800	—	1
229	= 320 000 = = 322 000 =	16 000	1	1	321 100	320 780	32 000	1	1
230	= 322 000 = = 324 000 =	16 100	5	—	1 615 490	—	80 500	5	—
231	= 324 000 = = 326 000 =	16 200	1	—	324 280	—	16 200	1	—
232	= 326 000 = = 328 000 =	16 300	2	1	653 980	327 400	48 900	2	1
233	= 328 000 = = 330 000 =	16 400	1	1	329 740	330 000	32 800	1	1
234	= 330 000 = = 332 000 =	16 500	1	—	331 750	—	16 500	1	—
235	= 332 000 = = 334 000 =	16 600	3	1	1 000 260	332 880	66 400	3	1
236	= 334 000 = = 336 000 =	16 700	—	1	—	335 600	16 700	—	1
237	= 336 000 = = 338 000 =	16 800	1	1	337 350	336 870	33 600	1	1
238	= 338 000 = = 340 000 =	16 900	2	2	677 180	680 000	67 600	2	—
239	= 340 000 = = 342 000 =	17 000	—	1	—	341 700	17 000	—	1
240	= 342 000 = = 344 000 =	17 100	4	—	1 373 240	—	68 400	4	—
242	= 346 000 = = 348 000 =	17 300	2	—	694 190	—	34 600	2	—
243	= 348 000 = = 350 000 =	17 400	2	—	699 250	—	34 800	2	—
245	= 352 000 = = 354 000 =	17 600	3	—	1 060 580	—	52 800	3	—
246	= 354 000 = = 356 000 =	17 700	—	1	—	354 320	17 700	—	—
247	= 356 000 = = 358 000 =	17 800	2	2	712 920	714 090	71 200	2	2
248	= 358 000 = = 360 000 =	17 900	—	3	—	1 078 300	53 700	—	3
249	= 360 000 = = 362 000 =	18 000	1	—	361 100	—	18 000	—	—
252	= 366 000 = = 368 000 =	18 300	1	1	368 000	367 380	36 600	1	1
253	= 368 000 = = 370 000 =	18 400	2	1	738 170	369 950	55 200	2	1
254	= 370 000 = = 372 000 =	18 500	—	1	—	371 460	18 500	—	1
257	= 376 000 = = 378 000 =	18 800	1	—	377 600	—	18 800	—	—
258	= 378 000 = = 380 000 =	18 900	—	1	—	379 000	18 900	—	—
259	= 380 000 = = 382 000 =	19 000	2	—	762 910	—	38 000	2	—
260	= 382 000 = = 384 000 =	19 100	1	1	382 950	383 340	38 200	1	—
261	= 384 000 = = 386 000 =	19 200	1	—	385 090	—	19 200	—	—
262	= 386 000 = = 388 000 =	19 300	1	—	387 740	—	19 300	1	—
263	= 388 000 = = 390 000 =	19 400	1	1	390 000	390 000	38 800	1	1
264	= 390 000 = = 392 000 =	19 500	—	1	—	391 210	19 500	—	1
265	= 392 000 = = 394 000 =	19 600	1	—	392 880	—	19 600	1	—
269	= 400 000 = = 402 000 =	20 000	1	—	400 270	—	20 000	1	—
272	= 406 000 = = 408 000 =	20 300	1	—	407 380	—	20 300	1	—
273	= 408 000 = = 410 000 =	20 400	—	2	—	819 300	40 800	—	2
274	= 410 000 = = 412 000 =	20 500	2	1	822 930	412 000	61 500	2	1
275	= 412 000 = = 414 000 =	20 600	1	—	414 000	—	20 600	1	—
276	= 414 000 = = 416 000 =	20 700	—	2	—	830 220	41 400	—	1
277	= 416 000 = = 418 000 =	20 800	3	1	1 250 510	416 580	83 200	2	1
278	= 418 000 = = 420 000 =	20 900	—	1	—	419 780	20 900	—	1
279	= 420 000 = = 422 000 =	21 000	1	—	420 720	—	21 000	1	—
280	= 422 000 = = 424 000 =	21 100	1	—	423 630	—	21 100	1	—
281	= 424 000 = = 426 000 =	21 200	—	1	—	424 450	21 200	—	1
282	= 426 000 = = 428 000 =	21 300	—	1	—	426 670	21 300	—	1
283	= 428 000 = = 430 000 =	21 400	1	1	429 380	429 120	42 800	1	—
284	= 430 000 = = 432 000 =	21 500	1	—	430 230	—	21 500	1	—
287	= 436 000 = = 438 000 =	21 800	—	2	—	874 000	43 600	—	2
289	= 440 000 = = 442 000 =	22 000	1	—	441 900	—	22 000	1	—
293	= 448 000 = = 450 000 =	22 400	—	5	—	2 250 000	112 000	—	2
295	= 452 000 = = 454 000 =	22 600	—	2	—	906 680	45 200	—	1
297	= 456 000 = = 458 000 =	22 800	—	1	—	456 670	22 800	—	1
302	= 466 000 = = 468 000 =	23 300	—	1	—	468 000	23 300	—	1
305	= 472 000 = = 474 000 =	23 600	1	—	473 810	—	23 600	1	—
306	= 474 000 = = 476 000 =	23 700	1	—	475 000	—	23 700	—	—
308	= 478 000 = = 480 000 =	23 900	1	—	478 400	—	23 900	1	—
310	= 482 000 = = 484 000 =	24 100	—	2	—	966 040	48 200	—	1
316	= 494 000 = = 496 000 =	24 700	1	—	494 230	—	24 700	1	—
318	= 498 000 = = 500 000 =	24 900	1	1	500 000	500 000	49 800	1	1
320	= 502 000 = = 504 000 =	25 100	1	—	502 750	—	25 100	1	—
322	= 506 000 = = 508 000 =	25 300	—	1	—	507 390	25 300	—	1
328	= 518 000 = = 520 000 =	25 900	1	1	519 270	520 000	51 800	1	—

Noch Übersicht 4.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz (M)	In die vorangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische (Personen)	eingeschätzte nichtphysische (Personen)	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen (M)	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen (M)	Steuersoll (M)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen (Personen)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
332	über 526 000 bis zu 528 000 M	26 300	2	—	1 054 740	—	52 600	2	—
337	″ 536 000 ″ ″ 538 000 ″	26 800	1	—	536 440	—	26 800	1	—
339	″ 540 000 ″ ″ 542 000 ″	27 000	1	1	541 350	540 400	54 000	—	—
341	″ 544 000 ″ ″ 546 000 ″	27 200	—	1	—	545 170	27 200	—	1
342	″ 546 000 ″ ″ 548 000 ″	27 300	1	1	547 230	547 100	54 600	1	1
343	″ 548 000 ″ ″ 550 000 ″	27 400	—	1	—	549 440	27 400	—	—
344	″ 550 000 ″ ″ 552 000 ″	27 500	1	—	550 200	—	27 500	1	—
348	″ 558 000 ″ ″ 560 000 ″	27 900	2	—	1 118 410	—	55 800	2	—
351	″ 564 000 ″ ″ 566 000 ″	28 200	1	—	565 830	—	28 200	1	—
354	″ 570 000 ″ ″ 572 000 ″	28 500	1	—	570 640	—	28 500	1	—
355	″ 572 000 ″ ″ 574 000 ″	28 600	1	—	573 000	—	28 600	1	—
356	″ 574 000 ″ ″ 576 000 ″	28 700	—	1	—	574 010	28 700	—	—
358	″ 578 000 ″ ″ 580 000 ″	28 900	1	—	578 470	—	28 900	1	—
363	″ 588 000 ″ ″ 590 000 ″	29 400	1	1	588 730	590 000	58 800	1	1
367	″ 596 000 ″ ″ 598 000 ″	29 800	1	—	596 230	—	29 800	1	—
371	″ 604 000 ″ ″ 606 000 ″	30 200	1	—	604 090	—	30 200	1	—
373	″ 608 000 ″ ″ 610 000 ″	30 400	—	1	—	608 200	30 400	—	—
374	″ 610 000 ″ ″ 612 000 ″	30 500	—	1	—	610 070	30 500	—	1
377	″ 616 000 ″ ″ 618 000 ″	30 800	—	1	—	616 670	30 800	—	1
379	″ 620 000 ″ ″ 622 000 ″	31 000	—	1	—	621 470	31 000	—	—
381	″ 624 000 ″ ″ 626 000 ″	31 200	1	—	625 140	—	31 200	1	—
387	″ 636 000 ″ ″ 638 000 ″	31 800	1	1	637 690	637 500	63 600	1	1
390	″ 642 000 ″ ″ 644 000 ″	32 100	1	—	644 000	—	32 100	1	—
398	″ 658 000 ″ ″ 660 000 ″	32 900	—	1	—	660 000	32 900	—	1
401	″ 664 000 ″ ″ 666 000 ″	33 200	1	—	664 350	—	33 200	1	—
408	″ 678 000 ″ ″ 680 000 ″	33 900	1	—	678 750	—	33 900	1	—
409	″ 680 000 ″ ″ 682 000 ″	34 000	1	—	680 270	—	34 000	1	—
410	″ 682 000 ″ ″ 684 000 ″	34 100	1	—	683 500	—	34 100	1	—
417	″ 696 000 ″ ″ 698 000 ″	34 800	—	1	—	696 520	34 800	—	—
418	″ 698 000 ″ ″ 700 000 ″	34 900	—	1	—	700 000	34 900	—	1
422	″ 706 000 ″ ″ 708 000 ″	35 300	1	2	706 160	1 413 610	105 900	1	1
424	″ 710 000 ″ ″ 712 000 ″	35 500	—	2	—	1 421 480	71 000	—	2
432	″ 726 000 ″ ″ 728 000 ″	36 300	—	1	—	726 550	36 300	—	—
435	″ 732 000 ″ ″ 734 000 ″	36 600	1	1	733 500	732 900	73 200	1	—
441	″ 744 000 ″ ″ 746 000 ″	37 200	1	—	746 000	—	37 200	1	—
450	″ 762 000 ″ ″ 764 000 ″	38 100	2	1	1 525 500	763 350	114 300	2	—
451	″ 764 000 ″ ″ 766 000 ″	38 200	1	—	765 200	—	38 200	1	—
462	″ 786 000 ″ ″ 788 000 ″	39 300	—	2	—	1 575 000	78 600	—	2
473	″ 808 000 ″ ″ 810 000 ″	40 400	—	1	—	810 000	40 400	—	1
475	″ 812 000 ″ ″ 814 000 ″	40 600	—	1	—	813 830	40 600	—	—
483	″ 828 000 ″ ″ 830 000 ″	41 400	1	—	830 000	—	41 400	—	—
498	″ 858 000 ″ ″ 860 000 ″	42 900	—	1	—	858 530	42 900	—	1
500	″ 862 000 ″ ″ 864 000 ″	43 100	—	1	—	862 190	43 100	—	1
507	″ 876 000 ″ ″ 878 000 ″	43 800	—	1	—	876 170	43 800	—	1
519	″ 900 000 ″ ″ 902 000 ″	45 000	1	—	900 800	—	45 000	1	—
548	″ 958 000 ″ ″ 960 000 ″	47 900	—	1	—	960 000	47 900	—	1
551	″ 964 000 ″ ″ 966 000 ″	48 200	1	—	964 300	—	48 200	—	—
555	″ 972 000 ″ ″ 974 000 ″	48 600	1	—	973 410	—	48 600	1	—
568	″ 998 000 ″ ″ 1 000 000 ″	49 900	—	1	—	998 340	49 900	—	1
569	″ 1 000 000 ″ ″ 1 002 000 ″	50 000	—	1	—	1 001 770	50 000	—	1
589	″ 1 040 000 ″ ″ 1 042 000 ″	52 000	1	—	1 041 700	—	52 000	—	—
599	″ 1 060 000 ″ ″ 1 062 000 ″	53 000	1	—	1 061 200	—	53 000	1	—
612	″ 1 086 000 ″ ″ 1 088 000 ″	54 300	1	—	1 087 100	—	54 300	1	—
622	″ 1 106 000 ″ ″ 1 108 000 ″	55 300	—	1	—	1 107 000	55 300	—	1
632	″ 1 126 000 ″ ″ 1 128 000 ″	56 300	—	1	—	1 126 790	56 300	—	1
668	″ 1 198 000 ″ ″ 1 200 000 ″	59 900	—	2	—	2 400 000	119 800	—	1
688	″ 1 238 000 ″ ″ 1 240 000 ″	61 900	—	1	—	1 239 240	61 900	—	—
735	″ 1 332 000 ″ ″ 1 334 000 ″	66 600	—	1	—	1 332 100	66 600	—	1
795	″ 1 452 000 ″ ″ 1 454 000 ″	72 600	1	—	1 452 180	—	72 600	1	—
867	″ 1 596 000 ″ ″ 1 598 000 ″	79 800	1	—	1 596 220	—	79 800	1	—
879	″ 1 620 000 ″ ″ 1 622 000 ″	81 000	—	1	—	1 620 510	81 000	—	1
946	″ 1 754 000 ″ ″ 1 756 000 ″	87 700	—	1	—	1 754 590	87 700	—	1
965	″ 1 792 000 ″ ″ 1 794 000 ″	89 600	—	1	—	1 793 340	89 600	—	—
968	″ 1 798 000 ″ ″ 1 800 000 ″	89 900	1	1	1 800 000	1 800 000	179 800	1	1
974	″ 1 810 000 ″ ″ 1 812 000 ″	90 500	—	1	—	1 811 000	90 500	—	1
1032	″ 1 926 000 ″ ″ 1 928 000 ″	96 300	1	—	1 927 800	—	96 300	—	—
1082	″ 2 026 000 ″ ″ 2 028 000 ″	101 300	—	1	—	2 026 320	101 300	—	—
1191	″ 2 244 000 ″ ″ 2 246 000 ″	112 200	—	1	—	2 244 960	112 200	—	1
1268	″ 2 398 000 ″ ″ 2 400 000 ″	119 900	—	1	—	2 400 000	119 900	—	1
1762	″ 3 386 000 ″ ″ 3 388 000 ″	169 300	1	—	3 386 260	—	169 300	1	—
2232	″ 4 326 000 ″ ″ 4 328 000 ″	216 300	—	1	—	4 327 780	216 300	—	1
4285	″ 8 432 000 ″ ″ 8 434 000 ″	421 600	—	1	—	8 433 680	421 600	—	—

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des Einkommens nach Steuerklassen

Steuerkreise, Steuerbezirke bzw. Städte und Landgemeinden mit über und unter 10 000 Einwohnern	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Zahl der eingeschätzten Personen: physisch	Zahl der eingeschätzten Personen: nichtphysisch	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	Betrag des eingeschätzten Einkommens: überhaupt M	Betrag des eingeschätzten Einkommens: der physischen Personen M	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten M	Zahl der beitragspflichtigen Personen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3): physisch	Zahl der beitragspflichtigen Personen: nichtphysisch	Zahl der beitragspflichtigen Personen: überhaupt	Betrag des eingeschätzten Einkommens der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3) M	Betrag des steuerpflichtigen Einkommens (unter Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3) M	Steuersoll absolut M	Steuersoll auf 1000 M eingeschätztes Einkommen M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Königreich	**4 806 661**	**1 929 317**	**6 901**	**1 936 218**	**3 117 594 250**	**2 965 685 830**	**1610,14**	**1 677 541**	**3 966**	**1 681 507**	**3 052 875 050**	**3 028 807 980**	**72 869 540**	**23,37**
2. Steuerkreise und Steuerbezirke														
Steuerbezirk Dippoldiswalde	58 310	22 815	120	22 935	24 675 260	24 314 910	1075,88	19 733	75	19 808	23 910 140	23 560 200	365 604	14,82
〃 Dresden	786 926	352 499	1 497	353 996	715 814 020	672 261 050	2022,10	325 548	866	326 414	708 458 890	704 778 460	18 320 717	25,59
〃 davon Amtsh. Dresden-A.	113 702	45 280	87	45 367	60 254 750	58 384 130	1328,16	40 569	52	40 621	59 045 100	58 384 860	1 067 592	17,72
〃 〃 〃 Dresden-N.	121 527	54 864	109	54 973	115 285 750	111 783 090	2097,13	49 454	69	49 523	113 952 900	113 323 390	3 107 971	26,96
〃 Freiberg	117 493	45 558	181	45 739	50 963 860	49 757 410	1114,23	36 686	89	36 775	48 684 720	48 045 250	903 074	17,72
〃 Großenhain	90 904	35 597	200	35 797	49 943 620	47 734 830	1395,19	31 511	59	31 570	48 948 380	48 405 400	1 027 525	20,57
〃 Meißen	131 175	52 491	212	52 703	71 749 990	68 957 000	1361,40	46 374	84	46 458	70 172 450	69 462 030	1 411 639	19,67
〃 Pirna	165 479	61 630	167	61 797	78 919 140	77 449 320	1277,07	53 927	107	54 034	77 099 250	76 196 080	1 468 601	18,61
Steuerkreis Dresden	1 350 287	570 590	2 377	572 967	992 065 890	940 474 520	1731,45	513 779	1 280	515 059	977 273 830	970 447 420	23 497 160	23,69
Steuerbezirk Borna	82 152	31 263	174	31 437	43 069 440	41 563 430	1370,02	27 494	84	27 578	42 211 980	41 763 520	831 579	19,31
〃 Döbeln	121 994	50 063	176	50 239	67 523 890	66 250 590	1344,05	41 242	76	41 318	65 303 130	64 675 040	1 414 686	20,95
〃 Grimma	110 337	42 567	204	42 771	61 557 890	59 922 390	1439,24	36 499	84	36 583	60 153 450	59 605 570	1 298 516	21,09
〃 Leipzig	739 473	299 101	1 281	300 382	663 833 180	622 209 020	2209,96	267 163	826	267 989	654 618 680	651 584 820	18 139 871	27,33
〃 Oschatz	58 103	22 100	74	22 174	31 580 730	30 648 660	1424,22	19 509	47	19 556	30 954 320	30 641 180	646 716	20,48
〃 Rochlitz	122 564	47 962	134	48 096	62 933 890	60 905 880	1308,51	41 599	81	41 680	61 449 770	60 826 880	1 237 687	19,67
Steuerkreis Leipzig	1 234 623	493 056	2 043	495 099	930 499 020	881 499 970	1879,42	433 506	1 198	434 704	914 691 330	909 097 010	23 569 055	25,33
Steuerbezirk Auerbach	127 250	43 100	66	43 166	53 746 080	52 124 530	1245,10	35 901	40	35 941	52 028 480	51 377 370	1 116 950	20,78
〃 Oelsnitz	74 679	29 652	54	29 706	35 396 420	34 741 730	1191,56	24 179	28	24 207	34 075 150	33 638 240	687 666	19,43
〃 Plauen	221 677	77 048	273	77 321	122 349 960	116 981 130	1582,36	66 326	152	66 478	119 355 950	118 384 290	2 863 676	23,41
〃 Schwarzenberg	142 976	51 360	158	51 518	65 270 090	62 077 090	1266,94	41 718	108	41 826	62 746 780	61 917 100	1 330 016	20,38
〃 Zwickau	291 077	111 431	255	111 686	169 756 330	160 586 460	1519,94	96 564	167	96 731	165 966 280	164 343 560	3 957 867	23,31
Steuerkreis Zwickau	857 659	312 591	806	313 397	446 518 880	426 510 940	1424,77	264 688	495	265 183	434 172 640	429 660 560	9 956 175	22,30
Steuerbezirk Bautzen	136 600	57 618	234	57 852	71 321 460	69 014 410	1232,83	47 762	114	47 876	69 008 950	68 252 970	1 422 971	19,95
〃 Kamenz	76 070	31 715	98	31 813	35 542 990	34 595 990	1117,25	25 874	49	25 923	34 148 690	33 713 610	650 141	18,29
〃 Löbau	107 580	47 345	152	47 497	53 386 370	51 367 450	1123,99	39 275	83	39 358	51 495 940	51 007 630	1 045 009	19,57
〃 Zittau	123 299	55 722	144	55 866	64 801 800	62 115 900	1159,95	44 985	76	45 061	62 321 040	61 753 670	1 260 298	19,45
Steuerkreis Bautzen	443 549	192 400	628	193 028	225 052 620	217 093 750	1165,91	157 896	322	158 218	216 974 620	214 727 880	4 378 419	19,46
Steuerbezirk Annaberg	111 309	41 391	197	41 588	48 819 010	47 286 240	1173,87	34 541	120	34 661	47 087 580	46 551 090	905 376	18,55
〃 Chemnitz	491 999	195 889	499	196 388	324 340 120	309 154 480	1651,53	170 661	332	170 993	317 610 590	315 063 910	7 606 626	23,45
〃 davon Amtsh. Chemnitz	123 965	48 013	140	48 153	63 774 970	61 339 250	1324,42	40 999	73	41 072	61 966 880	61 321 420	1 315 009	20,62
〃 〃 〃 Stollberg	74 273	26 044	60	26 104	34 356 200	30 214 200	1316,13	21 858	37	21 895	33 266 730	32 806 280	703 594	20,48
〃 Flöha	98 018	39 807	130	39 937	49 866 370	47 368 030	1248,63	33 886	80	33 966	48 417 800	47 850 040	1 000 883	20,07
〃 Glauchau	153 457	59 964	141	60 105	74 811 860	71 487 730	1244,69	49 698	88	49 786	72 150 190	71 312 710	1 505 423	20,12
〃 Marienberg	65 760	23 629	80	23 709	25 620 480	24 810 170	1080,62	18 886	51	18 937	24 496 470	24 097 360	450 423	17,58
Steuerkreis Chemnitz	920 543	360 680	1 047	361 727	523 457 840	500 106 650	1447,11	307 672	671	308 343	509 762 630	504 875 110	11 468 731	21,91
3. Gemeinden														
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken	613 940	252 908	1 157	254 065	582 122 830	546 276 740	2291,24	226 744	753	227 497	574 485 040	572 160 670	16 198 422	27,83
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	551 697	252 355	1 301	253 656	540 273 520	502 093 830	2129,95	235 525	745	236 270	535 460 890	533 070 210	14 145 154	26,18
Chemnitz	293 761	121 832	299	122 131	226 208 950	217 601 030	1852,18	107 804	222	108 026	222 376 980	220 936 210	5 588 023	24,70
Plauen	121 272	37 589	129	37 718	69 386 950	64 985 800	1839,62	32 459	79	32 538	67 809 010	67 357 780	1 770 633	25,52
Zwickau mit Lehngut Marienthal	73 542	25 580	85	25 635	52 816 310	47 207 700	2060,32	22 856	69	22 925	52 026 230	51 699 980	1 411 365	26,72
Meißen	39 780	14 789	35	14 824	23 297 810	22 017 340	1571,63	13 190	29	13 219	22 836 080	22 645 120	503 766	21,62
Zittau	37 084	14 962	34	14 996	26 887 040	24 775 890	1792,95	13 360	31	13 391	26 454 920	26 313 510	662 993	24,66
Freiberg	36 237	13 772	55	13 827	22 196 710	21 459 440	1605,32	11 756	38	11 794	21 585 280	21 445 790	519 788	23,42
Bautzen	32 975	13 360	76	13 436	25 153 840	23 421 420	1872,05	11 321	62	11 383	24 622 170	24 479 780	628 380	24,98
übrige 26 Städte mit über 10 000 Einw.	446 576	171 722	447	172 199	284 970 160	273 725 140	1654,89	148 282	339	148 621	278 782 570	276 721 150	6 955 827	24,41
dazu 108 Städte mit unter 10 000 Einw.	470 599	176 966	628	177 594	250 210 440	238 099 530	1408,89	148 718	484	149 202	243 156 120	240 814 800	5 356 183	21,41
zusammen Städte	2 717 463	1 095 835	4 246	1 100 081	2 103 524 560	1 981 663 860	1912,15	972 015	2 851	974 866	2 069 595 290	2 057 645 000	53 740 534	25,55
8 Landgemeinden mit über 10 000 Einw.	100 605	38 026	54	38 080	60 579 440	55 977 430	1590,85	32 908	44	32 952	59 228 910	58 662 620	1 404 605	23,19
dazu 2967 Landgemeinden m. unt. 10 000 Einw.	1 988 593	795 456	2 601	798 057	953 490 250	928 044 540	1194,76	672 618	1 071	673 689	924 050 850	912 500 360	17 724 401	18,59
zusammen Landgemeinden	2 089 198	833 482	2 655	836 137	1 014 069 690	984 021 970	1212,80	705 526	1 115	706 641	983 279 760	971 162 980	19 129 006	18,86

Anmerkung zu den Steuerklassen 1a bis 20: Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12, 3 und 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres eingeschätzten Einkommens gehören.

und nach Steuerkreisen, Steuerbezirken und Gemeinden.

Klasse 0 bis zu 400 M steuerfrei — Zahl der eingeschätzten Personen physisch	nicht-physisch	Zahl der beitragspflichtigen auf Grund § 12,3 steuerfrei gewordenen physischen Personen	Klasse 1a über 400 bis 500 M [1]) Steuersatz 1 M — Zahl der eingeschätzten Personen physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 1a beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 1 über 500 bis 600 M Steuersatz 2 M — Zahl der eingeschätzten Personen physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 1 beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 2 über 600 bis 700 M Steuersatz 3 M — Zahl der eingeschätzten Personen physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 2 beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 3 über 700 bis 800 M Steuersatz 4 M — Zahl der eingeschätzten Personen physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 3 beitragspflichtigen physischen Personen
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
251 776	**2 935**	**4 325**	**200 432**	**231**	**200 760**	**218 164**	**165**	**218 505**	**179 627**	**153**	**181 958**	**124 810**	**136**	**128 361**
3 082	45	48	1 948	1	1 958	3 665	7	3 677	3 265	2	3 285	1 214	5	1 327
26 951	631	570	22 736	36	22 810	31 077	30	30 981	31 858	23	31 910	28 585	24	28 639
4 711	35	77	3 485	3	3 486	5 032	2	5 033	4 478	1	4 491	2 971	—	3 014
5 410	40	120	3 892	2	3 875	5 381	5	5 367	5 631	4	5 654	4 488	4	4 512
8 872	92	142	6 308	5	6 297	6 496	4	6 538	3 653	5	3 730	2 294	3	2 546
4 086	141	95	2 740	4	2 740	4 564	2	4 562	5 109	1	5 170	1 973	1	2 044
6 117	128	139	4 411	7	4 450	7 329	3	7 280	7 167	3	7 218	3 083	1	3 257
7 703	60	200	6 600	3	6 591	8 435	3	8 383	6 669	6	6 756	3 510	6	3 673
56 811	1 097	1 194	44 743	56	44 846	61 566	49	61 421	57 721	40	58 069	40 659	40	41 486
3 769	90	56	2 268	6	2 265	3 292	5	3 288	4 106	2	4 157	2 046	4	2 163
8 821	100	99	5 309	10	5 344	5 804	5	5 778	5 831	3	5 929	2 743	1	2 936
6 068	120	108	2 871	7	2 846	5 005	5	4 977	5 279	5	5 318	3 226	3	3 298
31 938	455	445	23 114	52	23 107	27 590	19	27 558	21 925	26	21 891	17 177	22	17 238
2 591	27	73	1 350	2	1 326	2 774	4	2 763	3 373	2	3 423	1 952	1	2 056
6 363	53	105	4 527	3	4 527	6 398	5	6 409	5 819	4	5 882	3 742	4	3 908
59 550	845	886	39 439	80	39 415	50 863	43	50 773	46 333	42	46 600	30 886	35	31 599
7 199	26	157	7 255	2	7 272	4 785	1	4 834	4 167	2	4 342	2 962	2	3 059
5 473	26	101	4 863	2	4 888	3 285	4	3 334	2 526	—	2 594	2 011	—	2 171
10 722	121	229	9 229	16	9 203	9 618	8	9 643	6 710	6	6 792	5 201	5	5 354
9 642	50	182	8 230	3	8 155	4 485	4	4 508	2 752	8	2 906	2 921	8	3 080
14 867	88	262	14 904	11	14 925	14 745	7	14 716	8 720	8	8 829	5 708	8	5 925
47 903	311	931	44 481	34	44 443	36 918	24	37 035	24 875	24	25 463	18 803	23	19 589
9 856	120	174	6 865	8	6 905	7 936	6	7 997	6 271	4	6 402	3 743	9	3 947
5 841	49	100	4 082	4	4 093	4 903	4	4 916	3 162	3	3 262	1 801	2	1 945
8 070	69	96	7 914	4	8 002	7 362	3	7 482	5 395	1	5 523	3 301	6	3 387
10 737	68	110	8 127	8	8 199	7 792	5	7 926	5 897	8	6 007	3 543	1	3 620
34 504	306	480	26 988	24	27 199	27 993	18	28 321	20 725	16	21 194	12 388	18	12 899
6 850	77	97	7 245	7	7 250	4 727	8	4 809	3 202	6	3 428	3 269	7	3 442
25 228	167	392	18 652	13	18 665	20 868	9	20 832	16 155	15	16 269	11 092	8	11 219
7 014	67	103	5 519	3	5 520	6 296	3	6 306	4 778	3	4 836	3 247	1	3 331
4 186	23	68	3 082	—	3 077	2 852	1	2 860	2 179	3	2 225	1 497	1	1 541
5 921	50	101	5 537	4	5 546	5 755	8	5 760	3 965	2	4 028	2 353	3	2 484
10 266	53	158	9 685	7	9 746	6 626	4	6 641	4 896	6	5 034	3 769	2	3 923
4 743	29	86	3 662	6	3 650	2 848	2	2 913	1 755	2	1 873	1 591	—	1 720
53 008	376	834	44 781	37	44 857	40 824	31	40 955	29 973	31	30 632	22 074	20	22 788
26 164	404	353	19 642	44	19 652	22 685	18	22 637	18 178	25	18 144	14 774	20	14 795
16 830	556	373	15 359	31	15 449	20 664	23	20 581	21 749	18	21 765	21 126	20	21 113
14 028	77	221	10 051	10	10 068	11 720	5	11 666	9 198	9	9 208	6 348	6	6 347
5 130	50	137	4 094	6	4 037	4 084	5	4 081	2 815	2	2 857	2 495	3	2 509
2 724	16	43	2 708	4	2 713	2 385	2	2 366	1 839	3	1 869	1 254	1	1 254
1 599	6	42	1 404	1	1 430	1 848	—	1 816	1 166	—	1 178	872	1	885
1 602	3	26	1 612	1	1 621	1 887	2	1 900	1 428	2	1 446	936	—	943
2 016	17	39	1 997	2	1 986	1 314	4	1 307	1 127	2	1 136	654	2	696
2 039	14	48	1 040	3	1 013	1 122	3	1 120	1 072	1	1 073	634	1	653
23 440	108	521	22 988	15	22 935	18 948	16	18 870	13 528	13	13 781	10 296	15	10 649
28 248	144	493	23 348	28	23 323	18 950	19	19 018	13 793	15	14 212	11 012	18	11 392
123 820	1 395	2 296	104 243	145	104 227	105 607	97	105 362	85 893	90	86 669	70 401	87	71 236
5 118	10	83	4 034	2	4 031	3 762	—	3 768	2 917	1	2 940	2 233	—	2 265
122 838	1 530	1 946	92 155	84	92 502	108 795	68	109 375	90 817	62	92 349	52 176	49	54 860
127 956	1 540	2 029	96 189	86	96 533	112 557	68	113 143	93 734	63	95 289	54 409	49	57 125

1) Siehe Anmerkung **) auf Seite 192.

Noch Übersicht 5.

Klasse 4 über 800 bis 950 M Steuersatz 7 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 4 beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 5 über 950 bis 1 100 M Steuersatz 10 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 5 beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 6 über 1 100 bis 1 250 M Steuersatz 13 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 6 beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 7 über 1 250 bis 1 400 M Steuersatz 16 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 7 beitragspflichtigen physischen Personen	Klasse 8 über 1 400 bis 1 600 M Steuersatz 20 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 8 beitragspflichtigen physischen Personen
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
131 603	148	136 571	120 023	132	120 149	108 309	119	110 121	96 532	93	96 013	104 281	114	100 922
1 475	3	1 598	1 537	3	1 548	1 312	1	1 302	1 141	6	1 029	971	5	944
26 460	26	26 869	20 191	29	20 477	20 130	22	21 203	20 534	20	21 323	25 590	27	25 293
2 869	—	2 947	2 520	2	2 632	2 871	2	3 208	3 447	1	3 533	3 765	1	3 545
3 654	2	3 765	3 055	1	3 148	2 908	2	3 066	2 930	1	2 978	3 359	—	3 247
3 404	6	3 512	2 925	2	2 811	2 192	2	2 131	1 672	1	1 585	1 572	4	1 476
2 251	5	2 365	2 316	3	2 394	2 253	2	2 305	2 033	1	1 969	1 934	1	1 857
3 536	1	3 720	3 456	1	3 475	3 068	5	3 122	2 530	2	2 395	2 433	1	2 317
4 246	8	4 509	4 057	8	4 070	3 634	11	3 649	3 034	3	2 986	3 108	3	2 956
41 372	49	42 573	34 482	46	34 775	32 589	43	33 712	30 944	33	31 287	35 608	41	34 843
2 111	4	2 217	2 145	4	2 203	2 324	3	2 387	2 024	7	1 895	1 488	3	1 422
3 497	4	3 752	3 531	4	3 468	2 729	2	2 611	1 964	1	1 790	1 765	2	1 685
2 440	6	2 653	2 727	—	2 830	2 545	2	2 581	2 217	2	2 120	2 102	3	1 981
16 527	31	16 892	15 135	26	15 373	16 576	24	17 329	17 140	17	18 019	22 216	18	22 134
1 624	1	1 748	1 537	1	1 490	1 243	1	1 236	928	—	855	855	—	789
3 401	3	3 650	3 418	2	3 445	2 838	5	2 779	2 100	3	1 890	1 784	2	1 694
29 600	49	30 912	28 493	37	28 809	28 255	37	28 923	26 373	30	26 569	30 210	28	29 705
3 409	1	3 484	2 857	3	2 839	2 153	1	1 982	1 443	—	1 326	1 289	2	1 227
2 218	2	2 256	1 871	1	1 794	1 433	—	1 355	995	3	892	928	—	879
5 268	3	5 548	5 078	7	5 090	4 308	4	4 272	3 249	3	3 099	3 247	9	3 101
4 155	4	4 617	4 491	—	4 396	3 417	2	3 258	2 375	5	2 152	2 039	3	1 921
6 845	7	7 232	7 532	5	7 806	6 667	3	7 159	6 630	1	6 532	6 391	4	5 710
21 895	17	23 137	21 829	16	21 925	17 978	10	18 026	14 692	12	14 001	13 894	18	12 838
4 194	2	4 304	3 829	5	3 736	2 903	6	2 762	2 165	5	2 052	1 964	7	1 885
2 446	2	2 523	2 151	1	2 068	1 562	1	1 491	1 076	—	1 019	963	1	886
3 655	3	3 615	2 609	4	2 461	1 772	1	1 685	1 203	2	1 148	1 164	1	1 144
3 823	2	3 878	3 242	4	3 095	2 261	3	2 196	1 690	—	1 570	1 498	—	1 434
14 118	9	14 320	11 831	14	11 360	8 498	11	8 134	6 134	7	5 789	5 589	9	5 349
3 631	6	3 629	2 706	5	2 492	1 833	3	1 727	1 179	—	1 145	1 207	7	1 186
11 807	11	12 412	12 480	11	12 729	12 774	7	13 359	11 999	9	12 240	13 049	9	12 548
3 370	1	3 621	3 219	1	3 247	2 922	—	2 948	2 445	3	2 352	2 297	3	2 192
1 704	1	1 771	1 712	3	1 757	1 572	—	1 716	1 546	1	1 634	1 778	2	1 637
2 834	2	2 975	2 667	—	2 677	2 095	3	2 049	1 667	1	1 622	1 466	1	1 374
4 318	5	4 532	3 865	1	3 852	3 149	3	3 118	2 738	—	2 618	2 592	—	2 472
2 028	—	2 081	1 670	2	1 530	1 138	2	1 073	806	1	742	666	1	607
24 618	24	25 629	23 388	19	23 280	20 989	18	21 326	18 389	11	18 367	18 980	18	18 18
14 214	29	14 462	12 922	22	13 103	14 007	23	14 566	14 328	17	14 929	18 377	18	18 44
19 937	24	20 157	14 616	26	14 697	14 351	18	14 929	14 157	18	14 812	18 466	26	18 50
6 733	9	7 020	7 549	7	7 725	8 280	7	8 695	8 008	5	8 254	8 974	4	8 71
2 473	—	2 628	2 629	4	2 667	2 180	2	2 166	1 648	1	1 604	1 762	5	1 68
1 325	2	1 410	1 707	2	1 776	1 620	—	1 765	1 667	1	1 599	1 588	2	1 49
1 025	—	1 079	1 010	—	1 022	1 024	2	1 055	787	—	752	788	1	76
994	1	1 049	979	2	924	692	1	694	557	—	550	624	—	60
986	2	1 013	889	1	879	692	1	698	521	—	511	579	3	55
806	2	849	951	2	950	753	5	764	671	4	647	672	4	68
12 394	17	13 032	11 967	14	11 867	9 745	10	9 604	7 370	11	7 072	7 317	8	7 14
13 100	16	13 859	12 571	14	12 325	9 934	15	9 746	7 664	13	7 320	7 320	10	6 97
73 987	102	76 558	67 790	94	67 935	63 278	84	64 682	57 378	70	58 050	66 467	81	65 58
2 209	—	2 271	2 161	3	2 213	2 347	1	2 626	2 534	1	2 651	3 032	—	2 86
55 407	46	57 742	50 072	35	50 001	42 684	34	42 813	36 620	22	35 312	34 782	33	32 46
57 616	46	60 013	52 233	38	52 214	45 031	35	45 439	39 154	23	37 963	37 814	33	35 33

Noch Übersicht 5.

Klasse 9 über 1 600 bis 1 900 ℳ Steuersatz 26 ℳ			Klasse 10 über 1 900 bis 2 200 ℳ Steuersatz 36 ℳ			Klasse 11 über 2 200 bis 2 500 ℳ Steuersatz 46 ℳ			Klasse 12 über 2 500 bis 2 800 ℳ Steuersatz 56 ℳ			Klasse 13 über 2 800 bis 3 100 ℳ Steuersatz 67 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 9 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 10 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 11 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 12 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 13 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
98 822	114	94 183	65 356	132	61 385	42 610	95	40 565	28 675	90	27 802	23 691	80	21 315
924	2	853	653	5	621	422	—	367	260	2	264	214	2	180
24 692	19	23 932	16 808	40	15 926	10 900	25	10 293	6 827	16	6 587	5 346	17	4 921
3 154	—	2 968	1 953	4	1 790	1 111	4	1 013	605	—	572	461	—	413
3 214	1	3 096	2 160	2	2 024	1 444	2	1 368	900	—	868	786	1	714
1 566	2	1 471	1 056	4	1 011	692	4	649	491	2	475	392	1	339
1 729	1	1 561	1 053	1	978	718	—	701	521	2	496	378	2	335
2 148	3	1 991	1 541	4	1 463	1 007	1	950	703	1	710	624	—	549
2 905	4	2 741	1 879	4	1 742	1 211	3	1 157	893	2	850	642	1	560
33 964	31	32 549	22 990	58	21 741	14 950	33	14 117	9 695	25	9 382	7 596	23	6 884
1 310	3	1 194	857	2	818	605	—	590	491	3	455	390	2	347
1 639	1	1 591	1 265	—	1 208	849	3	823	649	1	615	521	3	467
1 854	3	1 737	1 196	4	1 123	860	2	856	651	2	599	547	2	493
23 579	27	22 930	14 600	33	13 673	9 343	18	8 888	5 924	28	5 846	5 497	20	5 020
748	4	734	595	—	540	398	—	378	323	4	324	263	—	228
1 607	2	1 484	1 144	1	1 090	778	3	782	647	3	620	494	—	432
30 737	40	29 670	19 657	40	18 452	12 833	26	12 317	8 685	41	8 459	7 712	27	6 987
1 230	1	1 152	851	1	803	639	—	626	476	—	454	349	—	308
882	—	858	680	—	642	474	1	447	344	—	327	264	—	236
2 948	3	2 849	2 365	4	2 218	1 578	1	1 525	1 117	1	1 092	902	2	803
1 685	4	1 553	1 086	3	1 019	779	1	745	561	4	530	427	1	381
4 953	5	4 511	3 037	3	2 791	1 973	5	1 865	1 341	2	1 303	1 080	6	960
11 698	13	10 923	8 019	11	7 473	5 443	8	5 208	3 839	7	3 706	3 022	9	2 688
2 030	2	1 893	1 225	5	1 178	868	7	823	551	5	543	459	1	402
910	2	853	608	—	572	394	2	372	328	1	318	226	—	194
1 084	4	1 001	760	—	737	500	3	487	409	—	383	323	1	300
1 411	1	1 387	1 120	1	1 079	786	2	746	572	—	560	495	—	450
5 435	9	5 134	3 713	6	3 566	2 548	14	2 428	1 860	6	1 804	1 503	2	1 346
1 128	3	1 047	924	4	873	605	3	581	472	1	455	366	6	333
11 583	15	10 945	7 341	6	6 790	4 405	8	4 172	2 812	6	2 711	2 431	10	2 165
1 989	2	1 835	1 192	2	1 093	747	—	725	499	1	462	381	1	330
1 340	2	1 154	755	2	646	393	2	360	287	—	283	205	—	173
1 428	1	1 316	920	3	856	610	1	576	473	1	465	379	2	320
2 199	2	1 983	1 323	3	1 191	885	1	861	619	—	601	488	1	422
650	—	616	469	1	443	331	1	305	220	3	219	194	—	170
16 988	21	15 907	10 977	17	10 153	6 836	14	6 495	4 596	11	4 451	3 858	19	3 410
19 799	26	19 413	12 401	31	11 647	8 038	17	7 661	5 067	24	5 029	4 837	20	4 435
18 324	18	17 868	12 695	34	12 112	8 345	19	7 912	5 322	16	5 147	4 099	16	3 794
8 254	11	7 956	5 394	2	5 051	3 265	6	3 087	2 026	5	1 966	1 845	9	1 662
1 615	—	1 580	1 276	4	1 211	847	—	815	574	1	563	540	2	490
1 506	3	1 448	1 033	2	971	712	4	688	520	1	498	396	2	362
744	1	711	559	3	518	353	—	345	235	—	234	210	—	191
619	1	624	566	—	542	366	1	360	285	—	280	275	—	255
630	—	623	471	1	441	322	1	317	229	1	229	193	—	172
820	1	786	513	4	499	337	6	328	245	4	243	201	1	179
6 805	14	6 493	4 984	13	4 719	3 572	4	3 491	2 632	5	2 546	2 092	5	1 910
6 661	9	6 330	4 807	7	4 571	3 440	11	3 339	2 666	12	2 574	2 095	10	1 883
65 777	84	63 832	44 699	101	42 282	29 597	69	28 343	19 801	69	19 309	16 783	65	15 333
2 594	—	2 361	1 351	2	1 199	780	1	738	501	1	489	438	1	390
30 451	30	27 990	19 306	29	17 904	12 233	25	11 484	8 373	20	8 004	6 470	14	5 592
33 045	30	30 351	20 657	31	19 103	13 013	26	12 222	8 874	21	8 493	6 908	15	5 982

Noch Übersicht 5.

Klasse 14 über 3 100 bis 3 400 ℳ Steuersatz 78 ℳ		Klasse 15 über 3 400 bis 3 700 ℳ Steuersatz 90 ℳ		Klasse 16 über 3 700 bis 4 000 ℳ Steuersatz 105 ℳ		Klasse 17 über 4 000 bis 4 300 ℳ Steuersatz 120 ℳ		Klasse 18 über 4 300 bis 4 800 ℳ Steuersatz 140 ℳ		Klasse 19 über 4 800 bis 5 300 ℳ Steuersatz 160 ℳ		Klasse 20 über 5 300 bis 5 800 ℳ Steuersatz 180 ℳ		Klasse 21 über 5 800 bis 6 300 ℳ Steuersatz 200 ℳ		Klasse 22 über 6 300 bis 6 800 ℳ Steuersatz 221 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.
16 971	**57**	**15 185**	**44**	**12 480**	**60**	**9 448**	**55**	**12 453**	**64**	**9 716**	**81**	**6 841**	**55**	**6 230**	**78**	**4 412**	[illegible]
147	2	95	—	78	5	54	3	68	1	44	1	39	5	38	—	17	
3 895	15	3 642	12	3 006	23	2 289	17	3 250	14	2 347	22	1 728	18	1 574	15	1 093	
316	—	255	—	216	1	157	2	180	—	123	3	99	1	78	2	58	
569	1	487	1	393	1	332	1	477	1	364	3	311	1	275	—	226	
289	1	257	—	185	2	153	3	188	2	162	5	113	1	83	2	62	
262	—	258	—	210	—	149	1	185	1	155	—	99	2	92	2	68	
465	—	386	2	327	—	256	1	322	—	247	1	176	—	164	2	138	
466	2	437	—	337	—	242	—	297	1	215	2	151	—	118	2	118	
5 524	20	5 075	14	4 143	30	3 143	25	4 310	19	3 170	31	2 306	26	2 069	23	1 496	
289	—	251	—	188	1	175	1	200	1	170	—	116	1	104	2	83	
353	—	331	1	291	2	237	—	298	3	262	3	171	1	175	1	103	
426	2	319	1	287	—	219	2	306	—	256	—	188	2	159	1	92	
3 495	15	3 305	8	2 764	8	1 951	12	2 708	17	2 207	13	1 520	8	1 478	19	998	
204	—	173	1	136	1	109	1	150	—	110	1	95	—	76	—	59	
415	2	353	—	326	—	217	—	294	—	240	3	170	1	120	1	103	
5 182	19	4 732	11	3 992	12	2 908	16	3 956	21	3 245	20	2 260	13	2 112	24	1 438	
269	—	253	—	190	—	167	1	161	—	129	—	112	—	84	3	70	
178	1	164	1	135	—	112	—	146	—	103	—	69	—	54	—	38	
678	—	595	3	515	1	347	2	473	2	374	3	264	1	263	3	174	
358	1	267	1	235	1	184	—	199	1	178	1	122	1	103	1	68	
827	2	737	—	575	2	425	—	562	8	400	3	276	1	259	3	186	
2 310	4	2 016	5	1 650	4	1 235	3	1 541	11	1 184	7	843	3	763	10	536	
350	2	314	—	236	3	207	1	280	—	210	1	153	—	143	3	96	
178	—	160	—	113	1	100	1	106	—	78	1	74	—	53	—	47	
248	1	227	3	155	—	117	1	193	1	136	—	108	2	72	1	65	
370	—	315	—	284	—	215	2	248	2	193	1	131	1	108	2	111	
1 146	3	1 016	3	788	4	639	5	827	3	617	3	466	3	376	6	319	
300	3	238	—	188	4	157	1	184	1	149	5	102	—	86	2	62	
1 704	5	1 474	10	1 209	5	941	4	1 150	5	997	11	651	3	610	7	413	
289	—	231	2	194	—	143	1	178	2	145	1	104	—	89	1	57	
147	1	141	3	94	—	83	—	85	—	83	—	35	—	40	1	31	
294	1	215	1	159	—	129	—	172	—	118	1	82	4	68	3	58	
389	2	304	—	252	—	232	1	237	2	167	3	104	3	109	2	68	
122	—	115	—	99	1	64	—	76	2	69	—	27	—	37	1	22	
2 809	11	2 346	11	1 907	10	1 523	6	1 819	10	1 500	20	966	10	910	15	623	
3 044	14	2 921	8	2 442	8	1 714	12	2 414	17	1 956	12	1 347	8	1 332	17	880	
3 010	14	2 900	11	2 397	21	1 800	14	2 593	13	1 860	16	1 318	16	1 221	13	809	
1 268	4	1 102	5	921	5	715	3	887	3	769	10	512	3	481	5	325	
397	—	348	3	310	1	189	2	296	—	242	3	181	—	181	2	116	
327	2	305	—	238	1	169	—	268	3	184	1	133	—	126	2	79	
156	—	129	—	110	—	84	—	114	—	95	1	61	—	54	2	42	
197	—	163	—	166	—	112	1	145	1	115	1	69	—	69	2	57	
149	—	131	—	96	—	86	—	112	—	102	3	65	—	45	1	31	
168	2	162	—	114	2	100	—	140	—	118	—	100	—	74	2	55	
1 644	4	1 514	1	1 252	5	968	3	1 218	2	950	5	710	4	626	5	442	
1 544	4	1 294	4	1 052	5	849	1	1 112	3	873	8	583	4	525	9	404	
11 904	44	10 969	32	9 098	48	6 786	36	9 299	42	7 264	60	5 079	35	4 734	60	3 240	
299	—	254	—	185	—	144	—	189	1	134	—	81	1	77	1	75	
4 768	13	3 962	12	3 197	12	2 518	19	2 965	21	2 318	21	1 681	19	1 419	17	1 097	
5 067	13	4 216	12	3 382	12	2 662	19	3 154	22	2 452	21	1 762	20	1 496	18	1 172	

Noch Übersicht 5.

Klasse 23 über 6 800 bis 7 300 ℳ Steuersatz 242 ℳ		Klasse 24 über 7 300 bis 7 800 ℳ Steuersatz 263 ℳ		Klasse 25 über 7 800 bis 8 300 ℳ Steuersatz 285 ℳ		Klasse 26 über 8 300 bis 8 800 ℳ Steuersatz 307 ℳ		Klasse 27 über 8 800 bis 9 400 ℳ Steuersatz 330 ℳ		Klasse 28 über 9 400 bis 10 000 ℳ Steuersatz 354 ℳ		Klasse 29 über 10 000 bis 11 000 ℳ Steuersatz 380 ℳ		Klasse 30 über 11 000 bis 12 000 ℳ Steuersatz 420 ℳ		Klasse 31 über 12 000 bis 13 000 ℳ Steuersatz 460 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.
3 668	**43**	**3 205**	**39**	**2 939**	**44**	**2 345**	**40**	**2 422**	**50**	**2 263**	**45**	**2 702**	**71**	**2 209**	**65**	**1 857**	**45**
15	1	18	1	12	—	14	1	12	—	7	—	12	—	8	2	6	—
900	8	887	17	750	11	591	12	618	10	646	5	792	14	612	14	530	7
32	—	27	—	30	1	21	2	25	1	24	—	29	—	18	1	21	—
165	2	168	—	158	—	99	1	120	1	151	1	158	1	139	1	122	—
47	1	53	—	48	—	43	3	35	1	29	—	38	2	35	3	26	3
45	1	38	—	37	2	24	—	35	1	23	—	37	1	27	1	17	—
95	2	90	—	65	1	59	—	47	1	55	2	71	—	37	6	37	—
74	1	65	1	66	2	40	1	61	—	51	—	47	2	31	1	32	—
1 176	14	1 151	19	978	16	771	17	808	13	811	7	997	19	750	27	648	10
74	2	45	—	36	—	36	2	34	3	28	—	23	—	22	1	23	—
102	—	96	1	66	—	68	1	67	1	38	1	66	—	58	—	47	—
99	1	61	—	63	—	42	—	52	1	38	1	42	1	35	—	28	2
883	5	665	8	751	11	574	6	583	11	537	13	643	16	545	9	470	8
44	1	27	—	28	—	37	—	32	—	31	2	30	—	22	2	21	2
78	—	71	—	45	—	43	—	43	2	33	—	32	1	29	2	35	3
1 280	9	965	9	989	11	800	9	811	18	705	17	836	18	711	14	624	15
58	1	45	—	46	—	38	—	33	—	31	—	29	2	34	—	15	1
38	1	34	—	29	—	27	—	30	—	18	—	30	—	30	—	26	1
153	—	136	1	129	5	104	4	107	—	103	3	119	3	97	3	78	3
58	1	57	—	48	—	28	1	38	3	33	1	51	2	22	2	23	—
135	1	140	2	109	3	72	2	103	2	102	—	107	7	101	2	69	1
442	4	412	3	361	8	269	7	311	5	287	4	336	14	284	7	211	6
63	—	79	—	64	1	62	1	52	2	42	1	49	2	48	2	36	2
42	2	31	1	24	—	19	1	22	—	11	2	27	1	23	1	12	1
40	1	34	2	42	1	29	—	33	2	30	3	29	1	25	—	20	2
71	1	70	—	65	1	41	—	51	—	34	1	54	3	48	1	30	2
216	4	214	3	195	3	151	2	158	4	117	7	159	7	144	4	98	7
58	2	41	2	42	—	44	—	35	—	39	4	50	2	34	3	31	1
365	5	303	2	283	3	225	3	213	5	234	2	248	4	219	4	186	4
58	1	39	1	57	2	28	—	27	—	47	—	45	2	33	2	34	1
30	2	7	—	15	—	15	1	10	—	12	—	9	—	11	—	9	—
46	2	40	—	35	1	26	1	27	1	26	1	25	4	20	4	19	1
63	2	62	1	41	1	43	—	46	1	32	2	35	2	38	1	31	1
22	1	17	—	15	1	16	1	13	3	12	1	16	1	9	1	9	—
554	12	463	5	416	6	354	5	334	10	343	10	374	13	320	13	276	7
794	5	592	8	673	10	531	5	519	11	494	12	569	15	504	8	424	8
703	6	692	17	562	10	471	9	473	8	471	4	605	13	455	12	387	7
277	2	257	1	211	1	182	2	176	5	175	2	194	2	175	2	143	3
95	—	87	1	97	—	66	4	69	—	70	2	70	2	65	—	51	2
59	—	62	—	66	1	38	1	53	—	55	—	53	2	44	1	28	—
39	—	35	—	22	—	21	—	16	—	19	—	25	—	18	2	14	—
41	1	44	—	41	—	26	—	27	—	26	—	35	1	31	—	22	—
25	—	36	—	29	—	26	1	28	1	21	—	29	—	23	—	19	1
36	—	43	—	44	—	37	—	40	—	25	1	30	—	32	2	18	2
386	4	349	3	286	4	237	1	280	3	242	3	294	4	227	6	205	3
333	9	288	1	238	5	213	5	199	9	185	8	220	7	146	5	135	6
2 788	27	2 485	31	2 269	31	1 848	28	1 880	37	1 783	32	2 124	46	1 720	38	1 446	32
50	3	43	—	39	—	26	3	31	—	30	1	44	1	25	1	34	—
830	13	677	8	631	13	471	9	511	13	450	12	534	24	464	26	377	13
880	16	720	8	670	13	497	12	542	13	480	13	578	25	489	27	411	13

Noch Übersicht 5.

Klasse 32 über 13 000 bis 14 000 ℳ Steuersatz 500 ℳ		Klasse 33 über 14 000 bis 15 000 ℳ Steuersatz 540 ℳ		Klasse 34 über 15 000 bis 16 000 ℳ Steuersatz 580 ℳ		Klasse 35 über 16 000 bis 17 000 ℳ Steuersatz 620 ℳ		Klasse 36 über 17 000 bis 18 000 ℳ Steuersatz 660 ℳ		Klasse 37 über 18 000 bis 19 000 ℳ Steuersatz 700 ℳ		Klasse 38 über 19 000 bis 20 000 ℳ Steuersatz 740 ℳ		Klasse 39 über 20 000 bis 21 000 ℳ Steuersatz 785 ℳ		Klasse 40 über 21 000 bis 22 000 ℳ Steuersatz 830 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.
1537	**41**	**1382**	**37**	**1170**	**44**	**1012**	**22**	**867**	**31**	**756**	**23**	**797**	**34**	**632**	**16**	**532**	**24**
3	1	2	2	5	1	3	—	2	1	2	—	3	—	2	—	1	—
452	6	379	5	334	10	255	6	240	8	236	5	244	4	181	3	168	4
10	—	10	1	6	2	10	—	5	—	9	—	7	—	3	—	5	—
102	—	89	1	54	—	55	—	42	—	44	—	42	1	44	—	29	1
17	—	14	—	16	—	7	1	10	—	5	—	2	1	4	—	5	—
20	—	15	—	12	—	9	—	14	—	7	1	14	—	6	—	3	—
35	—	25	1	34	—	19	—	22	—	22	—	16	3	7	—	3	1
26	2	26	—	15	—	15	—	14	1	17	1	17	1	7	2	7	—
553	9	461	8	416	11	308	7	302	10	289	7	296	9	207	5	187	5
12	—	8	—	17	1	6	—	7	1	5	—	7	—	1	—	7	1
33	—	26	—	20	1	16	—	14	—	13	—	16	1	9	—	8	1
29	—	33	1	20	1	20	—	10	—	6	—	15	2	10	—	4	1
396	8	342	11	312	12	271	6	243	8	189	6	193	9	159	4	141	7
24	—	10	—	17	—	7	1	12	2	5	1	6	—	5	1	9	—
20	3	20	1	18	2	18	—	10	—	8	—	14	—	12	1	11	—
514	11	439	13	404	17	338	7	296	11	226	7	251	12	196	6	180	10
23	—	19	—	17	—	15	—	12	—	13	—	10	—	15	—	11	—
15	—	5	—	13	—	6	—	7	—	8	—	8	—	10	—	—	—
57	3	75	1	63	—	48	1	42	3	33	1	33	—	23	—	28	1
17	1	20	2	7	3	18	—	15	1	8	2	9	—	3	2	7	—
61	2	62	1	33	1	40	1	42	1	33	—	36	5	32	1	22	1
173	6	181	4	133	4	127	2	118	5	95	3	96	5	83	3	68	[illegible]
28	—	30	2	13	1	18	—	14	1	14	—	12	—	16	—	7	—
13	1	7	—	14	1	10	1	4	—	8	—	5	—	1	—	7	—
15	2	16	2	10	3	15	—	5	1	9	1	8	—	5	1	5	1
28	—	25	—	19	1	22	1	20	—	12	1	15	2	13	—	11	1
84	3	78	4	56	6	65	2	43	2	43	2	40	2	35	1	30	[illegible]
23	2	20	1	13	1	19	—	10	—	11	—	10	1	16	1	7	1
150	6	145	4	117	3	112	3	76	1	76	3	81	2	73	—	52	[illegible]
29	4	24	—	25	2	18	2	15	1	11	1	9	1	11	—	3	1
13	—	6	1	6	—	5	—	3	—	6	—	7	—	5	—	1	—
10	1	23	1	11	2	15	—	10	—	5	—	5	—	10	—	3	1
22	1	28	2	15	—	18	—	5	2	8	—	13	3	8	—	2	—
8	2	7	—	5	—	10	1	7	—	3	1	5	—	4	—	3	1
213	12	223	8	161	6	174	4	108	3	103	4	114	6	111	1	67	[illegible]
361	7	320	10	282	11	242	6	215	7	166	5	181	9	141	4	125	[illegible]
340	6	280	3	274	8	190	6	193	8	183	5	195	3	134	3	134	[illegible]
108	2	115	3	86	1	89	1	58	—	59	2	65	1	57	—	48	1
37	2	51	—	40	—	36	—	26	—	22	1	21	—	16	—	18	1
24	1	28	—	11	1	18	—	27	1	15	—	19	1	11	—	9	—
14	—	9	—	15	—	7	—	7	—	8	—	5	3	1	—	1	—
17	—	8	—	9	—	12	1	13	—	7	—	9	2	7	—	8	—
11	—	10	—	15	—	7	—	10	—	3	—	2	1	2	—	4	—
18	—	19	1	7	—	12	—	6	—	5	—	11	—	9	—	3	—
147	2	147	4	118	4	97	—	80	3	72	2	91	3	72	1	36	1
119	7	95	6	82	11	80	3	59	4	62	2	51	1	43	4	34	[illegible]
1196	27	1082	27	939	36	790	17	694	23	602	17	650	24	493	12	420	[illegible]
24	—	20	—	14	—	11	—	12	—	14	—	12	—	4	—	3	[illegible]
317	14	280	10	217	8	211	5	161	8	140	6	135	10	135	4	109	[illegible]
241	14	300	10	231	8	222	5	173	8	154	6	147	10	139	4	112	[illegible]

Noch Übersicht 5.

Klasse 41 über 22 000 bis 23 000 ℳ Steuersatz 875 ℳ		Klasse 42 über 23 000 bis 24 000 ℳ Steuersatz 920 ℳ		Klasse 43 über 24 000 bis 25 000 ℳ Steuersatz 965 ℳ		Klasse 44 über 25 000 bis 26 000 ℳ Steuersatz 1 010 ℳ		Klasse 45 über 26 000 bis 27 000 ℳ Steuersatz 1 055 ℳ		Klasse 46 über 27 000 bis 28 000 ℳ Steuersatz 1 100 ℳ		Klasse 47 über 28 000 bis 29 000 ℳ Steuersatz 1 145 ℳ		Klasse 48 über 29 000 bis 30 000 ℳ Steuersatz 1 190 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.
505	**18**	**438**	**27**	**406**	**28**	**378**	**17**	**333**	**25**	**287**	**17**	**324**	**15**	**290**	**23**
1	—	4	—	—	—	3	—	4	—	—	—	1	—	2	—
140	7	110	7	112	6	83	4	94	4	78	5	80	1	88	5
2	1	1	1	6	—	4	—	5	—	2	—	1	—	3	1
30	1	26	—	13	1	17	—	22	—	21	1	14	—	19	—
4	1	4	1	4	1	4	1	1	—	2	—	2	—	3	—
4	—	2	1	3	—	3	1	4	1	2	1	6	1	2	—
9	—	4	1	8	1	14	1	7	—	6	1	7	—	4	1
5	—	8	1	7	—	6	—	6	2	—	—	6	1	3	—
163	8	132	11	134	8	113	7	116	7	88	7	102	3	102	6
5	1	3	1	3	—	5	1	3	1	2	1	2	1	—	1
5	—	7	—	6	1	4	—	3	2	4	—	8	1	5	—
5	—	4	—	5	—	10	—	2	—	3	—	3	1	2	2
155	4	128	6	107	6	103	2	87	2	87	8	101	2	86	4
5	—	3	—	3	—	5	—	2	—	3	—	1	—	4	—
9	—	3	—	6	1	7	1	3	1	5	—	8	1	4	1
184	5	148	7	130	8	134	4	100	6	104	9	123	6	101	8
13	—	5	—	8	—	5	—	2	—	1	—	2	—	4	—
8	—	8	1	6	1	5	—	5	—	3	—	1	—	1	—
27	—	19	1	19	1	16	1	15	1	16	—	18	2	10	1
4	—	10	—	10	3	2	1	7	2	5	—	5	—	6	—
18	—	27	1	14	2	15	—	18	—	15	—	14	—	16	1
70	—	69	3	57	7	43	2	47	3	40	—	40	2	37	2
5	—	10	—	7	2	7	—	3	1	1	—	3	—	4	—
1	1	4	—	2	—	3	—	1	—	2	—	4	—	5	—
9	—	3	—	2	—	4	—	5	2	7	—	5	1	4	1
8	—	7	—	5	—	9	—	7	—	5	—	5	1	3	2
23	1	24	—	16	2	23	—	16	3	15	—	17	2	16	3
7	1	5	—	5	1	4	2	3	1	3	—	2	—	2	1
44	2	41	6	48	2	47	1	36	4	26	1	26	1	24	1
4	1	3	1	6	1	6	—	4	—	5	—	3	—	4	1
2	1	2	1	4	—	4	—	—	1	2	—	2	—	1	—
4	1	6	—	3	—	6	—	4	1	4	—	2	—	1	—
8	—	8	—	11	—	7	—	9	—	4	—	9	1	5	2
2	—	5	—	2	—	1	1	2	—	3	—	3	—	2	—
65	4	65	6	69	3	65	4	54	6	40	1	42	2	34	4
142	4	118	6	98	6	96	2	81	2	82	8	93	1	79	3
108	5	83	6	93	5	62	4	67	4	55	4	65	1	66	4
38	—	36	4	38	1	37	1	32	3	19	1	21	1	19	—
20	—	10	—	12	1	9	—	11	1	9	—	11	—	8	—
7	—	12	—	9	1	8	—	4	—	7	—	1	—	4	—
2	—	2	1	3	1	4	1	4	—	3	1	2	—	2	1
7	—	5	—	4	—	5	—	4	—	5	—	2	—	—	1
3	1	3	1	4	1	3	1	1	—	1	—	2	—	2	—
5	—	7	—	3	—	3	—	—	1	1	—	3	—	3	—
51	—	48	1	41	4	34	1	37	4	30	2	40	4	32	3
33	4	40	3	29	3	28	6	18	4	15	1	20	4	18	5
416	14	364	22	334	23	289	16	259	19	227	17	260	11	233	17
8	—	3	—	6	—	5	—	2	1	7	—	5	—	7	1
81	4	71	5	66	5	84	1	72	5	53	—	59	4	50	5
89	4	74	5	72	5	89	1	74	6	60	—	64	4	57	6

Noch Übersicht 5.

Klassen 0 bis 48 bis 30 000 ℳ Steuersatz bis 1 190 ℳ					Klassen 49 bis 4 285 über 30 000 bis 8 434 000 ℳ Steuersatz 1 235 bis 421 600 ℳ				
Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen		Steuersoll	Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen		Steuersoll
physisch	nicht-physisch	überhaupt	der physischen Personen		physisch	nicht-physisch	überhaupt	der physischen Personen	
		ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.
1 923 703	**6 152**	**2 567 595 730**	**2 549 141 310**	**46 935 755**	**5 614**	**749**	**549 998 520**	**416 544 520**	**25 933 785**
22 805	118	23 916 060	23 642 070	331 109	10	2	759 200	672 840	34 495
351 109	1 316	574 865 560	570 878 450	11 666 242	1 390	181	140 948 460	101 382 600	6 654 475
45 231	75	55 233 790	54 991 050	830 832	49	12	5 020 960	3 393 080	236 760
54 589	89	90 458 280	90 192 600	1 940 366	275	20	24 827 470	21 590 490	1 167 605
45 535	172	47 092 850	46 680 030	716 754	23	9	3 871 010	3 077 380	186 320
35 545	185	43 227 970	42 944 340	707 850	52	15	6 715 650	4 790 490	319 675
52 432	190	65 973 480	65 537 850	1 143 249	59	22	5 776 510	3 419 150	268 390
61 559	152	71 983 280	71 558 240	1 143 796	71	15	6 935 860	5 891 080	324 805
568 985	2 133	827 059 200	821 240 980	15 709 000	1 605	244	165 006 690	119 233 540	7 788 160
31 216	162	39 586 330	39 181 460	674 219	47	12	3 483 110	2 381 970	157 360
49 943	162	59 028 170	58 723 140	1 024 836	120	14	8 495 720	7 527 450	389 850
42 481	189	54 181 060	53 824 270	953 956	86	15	7 376 830	6 098 120	344 560
297 458	1 114	501 358 380	497 362 320	10 464 091	1 643	167	162 474 800	124 846 700	7 675 780
22 059	63	28 568 520	28 356 220	509 961	41	11	3 012 210	2 292 440	136 755
47 883	120	56 557 280	56 137 100	942 767	79	14	6 376 610	4 768 780	294 920
491 040	1 810	739 279 740	733 584 510	14 569 830	2 016	233	191 219 280	147 915 460	8 999 225
43 003	50	45 081 540	45 000 530	710 580	97	16	8 664 540	7 124 000	406 370
29 617	45	31 581 490	31 493 700	507 161	35	9	3 814 930	3 248 030	180 505
76 791	248	101 336 680	100 594 010	1 884 176	257	25	21 013 280	16 387 120	979 500
51 270	134	55 278 480	54 744 490	856 096	90	24	9 991 610	7 332 600	473 920
111 076	220	132 766 800	132 039 370	2 197 672	355	35	36 989 530	28 547 090	1 760 195
311 757	697	366 044 990	363 872 100	6 155 685	834	109	80 473 890	62 638 840	3 800 490
57 535	221	61 961 030	61 546 560	977 196	83	13	9 360 430	7 467 850	445 775
31 664	88	31 584 060	31 388 880	467 531	51	10	3 958 930	3 207 110	182 610
47 251	140	45 004 870	44 497 200	652 954	94	12	8 381 500	6 870 250	392 055
55 647	130	57 767 910	57 390 550	930 008	75	14	7 033 890	4 725 350	330 290
192 097	579	196 317 870	194 823 190	3 027 689	303	49	28 734 750	22 270 560	1 350 730
41 344	187	44 909 620	44 330 340	724 921	47	10	3 909 390	2 955 900	180 455
195 275	436	265 073 580	263 448 780	4 807 271	614	63	59 266 540	45 705 700	2 799 355
47 893	125	53 439 890	52 978 740	831 484	120	15	10 335 080	8 360 510	483 525
26 014	53	28 358 300	28 203 830	412 484	30	7	5 997 900	2 010 370	291 110
39 751	116	42 490 280	42 102 540	648 483	56	14	7 376 090	5 265 490	352 400
59 851	124	63 222 530	62 784 530	953 988	113	17	11 589 330	8 703 200	551 435
23 603	70	23 197 920	22 954 340	338 888	26	10	2 422 560	1 855 830	111 535
359 824	933	438 893 930	435 620 530	7 473 551	856	114	84 563 910	64 486 120	3 995 180
251 405	1 017	434 766 470	431 048 120	9 237 352	1 503	140	147 356 360	115 228 620	6 961 070
251 289	1 152	429 173 490	425 694 800	8 895 044	1 066	149	111 100 030	76 399 030	5 250 110
121 368	258	183 275 390	182 266 210	3 563 303	464	41	42 933 560	35 334 820	2 024 720
37 449	114	55 807 730	55 474 210	1 128 843	140	15	13 579 220	9 511 590	641 790
25 485	65	40 517 610	40 285 260	823 075	95	20	12 298 700	6 922 440	588 290
14 767	28	20 997 340	20 752 650	396 161	22	7	2 300 470	1 264 690	107 605
14 930	25	22 890 020	22 749 670	472 688	32	9	3 997 020	2 026 220	190 305
13 756	49	19 138 790	18 947 140	371 768	16	6	3 057 920	2 512 300	148 020
13 327	69	21 544 330	21 347 890	457 625	33	7	3 609 510	2 073 530	170 755
171 081	368	230 681 640	229 179 900	4 414 732	641	79	54 288 520	44 545 240	2 541 095
176 628	512	217 833 070	215 299 860	3 854 423	338	116	32 377 370	22 799 670	1 501 760
1 091 485	3 657	1 676 625 880	1 663 045 710	33 615 014	4 350	589	426 898 680	318 618 150	20 125 520
37 928	39	47 922 910	47 708 810	798 205	98	15	12 656 530	8 268 620	606 400
794 290	2 456	843 046 940	838 386 790	12 522 536	1 166	145	110 443 310	89 657 750	5 201 865
832 218	2 495	890 969 850	886 095 600	13 320 741	1 264	160	123 099 840	97 926 370	5 808 265

6. Die mit Einkommen bis 400 ℳ eingeschätzten Personen in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden mit Unterscheidung der Einkommensbeträge.

Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 ℳ und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 ℳ (§ 6, 8) und zwar mit									
	bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ		bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ	
	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken	811	79	1 864	64	4 151	124	7 406	80	11 932	57	40	4	56	3	101	1	113	3	118	2
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt	655	245	1 283	83	2 797	110	4 529	70	7 566	48	96	—	105	3	142	—	113	2	107	2
Chemnitz	562	31	888	9	3 076	10	3 941	11	5 561	16	11	1	33	2	38	—	29	—	29	1
Plauen	232	11	213	7	521	16	1 698	7	2 463	9	26	—	18	—	44	—	15	1	26	—
Zwickau mit Lehngut Marienthal	125	5	129	—	403	3	960	6	1 107	2	18	—	23	—	18	—	18	—	4	—
Meißen	72	2	91	—	292	2	355	—	789	2	4	—	3	—	7	—	9	—	1	—
Zittau	89	1	63	—	322	1	464	1	664	—	3	—	11	—	7	—	17	—	12	—
Freiberg	51	6	63	3	226	1	644	4	1 032	3	8	—	11	—	2	1	10	—	5	—
Bautzen	75	4	188	—	503	1	604	4	669	5	4	—	2	—	2	—	6	—	2	—
Reichenbach	49	3	46	5	125	4	481	1	365	2	14	—	10	—	14	—	11	—	11	—
Crimmitschau	77	—	86	—	485	1	554	—	510	1	29	—	10	—	8	—	7	—	2	—
Meerane	55	3	88	1	392	1	490	4	487	2	7	—	10	—	8	—	9	—	5	—
Glauchau	62	1	60	—	444	1	496	2	661	—	6	—	21	—	17	1	3	—	6	—
Werdau	45	2	53	—	180	1	209	3	135	—	2	—	2	—	10	—	4	—	—	—
Döbeln	23	4	38	2	304	—	481	—	539	—	10	—	5	—	4	—	4	—	—	—
Pirna	62	1	26	—	93	—	190	—	301	—	—	—	2	—	1	—	13	—	2	—
Aue mit Rittergut Klösterlein	32	2	27	—	305	1	401	2	375	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Annaberg	45	1	59	2	157	2	318	1	267	1	—	—	8	—	2	—	—	—	2	—
Wurzen	50	—	65	—	301	1	332	—	377	1	3	—	13	—	8	—	—	—	3	—
Mittweida	51	—	65	—	446	2	289	—	302	—	2	—	13	—	8	—	4	—	3	—
Limbach	27	2	44	2	75	1	265	3	128	1	2	—	2	—	4	—	2	—	2	—
Hohenstein-Ernstthal	60	—	44	—	210	—	511	1	677	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Falkenstein	44	—	35	—	87	—	201	—	331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Auerbach	67	3	29	—	58	—	152	1	295	—	2	—	1	—	1	—	3	—	2	—
Riesa	36	1	59	—	105	—	165	2	166	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—
Oelsnitz i. V.	39	3	39	1	166	—	358	—	272	—	11	—	6	—	2	—	3	—	1	—
Frankenberg	20	—	45	—	342	3	423	1	350	1	3	—	3	—	2	—	—	—	—	—
Radeberg	20	1	29	—	218	—	181	1	173	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—
Großenhain	28	2	23	1	73	1	161	—	137	2	1	—	6	—	3	—	4	—	1	—
Waldheim	28	1	52	—	255	—	357	1	313	2	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—
Kamenz	32	—	37	—	192	—	212	—	189	—	—	—	5	—	—	—	3	—	—	—
Grimma	22	1	28	—	208	1	202	2	209	—	—	—	3	—	8	—	9	—	—	—
Sebnitz	28	—	23	—	85	—	85	—	87	—	3	—	2	—	—	—	2	—	3	—
Löbau	18	—	18	1	118	—	117	—	142	2	3	—	8	—	3	—	5	—	1	—
Oschatz	20	—	32	1	129	—	146	1	132	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
zus. 35 Städte m. über 10 000 Einw.	3 712	415	5 932	182	17 847	288	28 378	209	39 703	157	314	5	404	8	476	3	418	6	353	5
dazu 108 Städte m. unter 10 000 Einw.	1 880	31	1 882	22	7 031	33	8 739	28	8 716	30	211	3	126	2	137	—	52	—	33	—
zus. Städte	5 592	446	7 814	204	24 878	321	37 117	237	48 419	187	525	8	530	10	613	3	470	6	386	5
Oelsnitz i. Erzgeb.	21	—	36	—	178	1	331	—	374	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Deuben	8	2	45	—	155	—	261	—	168	1	—	—	3	—	3	—	1	—	3	—
Niederplanitz	25	1	33	—	172	—	185	—	148	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Leutzsch	23	—	28	—	95	—	125	—	196	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—
Oberplanitz	37	1	42	—	157	—	219	—	422	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neugersdorf	54	—	58	—	211	—	220	—	232	—	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—
Radebeul	44	1	61	—	126	—	121	—	153	—	10	—	18	—	12	—	1	—	2	—
Potschappel	13	2	19	—	53	—	163	—	106	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus. 8 Landgem. m. über 10 000 Einw.	225	7	322	—	1 147	1	1 625	—	1 799	2	15	—	27	—	20	—	11	—	8	—
dazu 2967 Landgem. m. unt. 10 000 Einw.	12401	631	10305	264	28 464	303	34 456	211	37 212	121	443	4	461	2	440	4	228	2	156	2
zusammen Landgemeinden	12626	638	10627	264	29 611	304	36 081	211	39 011	123	458	4	488	2	460	4	239	2	164	2
Königreich	18218	1084	18441	468	54 489	625	73 198	448	87 430	310	983	12	1018	12	1073	7	709	8	550	7

7. Die eingeschätzten Personen nach der Art des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten Personen	Zahl der Personen, deren Einkommen stammte aus														
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe	Grundbesitz und			Renten und		Gehalt und Lohn und Handel und Gewerbe	Grundbesitz, Renten und Gehalt und Lohn	Grundbesitz, Renten und Handel und Gewerbe	Grundbesitz, Gehalt und Lohn u. Handel und Gewerbe	Renten, Gehalt u. Lohn u. Handel u. Gewerbe	allen 4 Arten von Einkommen
						Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe						
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Königreich	**1 936 218**	**47 873**	**114425**	**1 149 285**	**117 683**	**51 025**	**48 733**	**61 229**	**148 106**	**41 245**	**18 930**	**35 452**	**61 658**	**18 125**	**8 677**	**13 772**
Leipzig	254 065	2 933	12 821	166 849	24 809	3 237	1 804	1 975	20 585	8 069	2 969	2 446	3 328	240	1 498	502
Dresden	253 656	2 790	13 236	168 017	23 397	3 758	1 615	1 851	19 430	6 949	4 869	2 571	2 850	244	1 638	441
Chemnitz	122 131	1 089	6 056	83 208	9 797	1 535	1 133	1 347	8 604	2 798	2 224	1 212	2 026	216	618	268
Plauen	37 718	717	1 538	22 842	4 479	831	595	1 026	2 171	1 214	305	475	1 188	104	111	122
Zwickau	25 665	363	2 020	14 771	2 165	535	426	542	2 481	683	299	430	626	52	178	94
Meißen	14 824	199	923	9 145	1 081	262	298	298	1 120	352	174	282	431	71	97	91
Zittau	14 996	239	1 120	8 484	1 198	370	312	386	1 250	486	147	309	516	45	77	57
Freiberg	13 827	160	660	7 835	878	238	258	357	1 983	396	140	291	449	38	95	49
Bautzen	13 436	139	982	7 364	1 019	244	153	252	1 393	496	343	223	460	67	209	92
Reichenbach	11 463	205	557	6 839	698	239	353	378	994	271	74	281	426	43	46	59
Crimmitschau	12 660	268	874	8 282	584	319	330	433	661	206	22	162	407	56	17	39
Meerane	10 575	233	482	6 401	748	217	415	449	471	390	43	147	445	67	21	46
Glauchau	10 250	188	684	5 712	921	210	246	495	613	397	76	143	426	58	44	37
Werdau	9 014	143	490	6 060	454	192	232	298	531	125	40	104	280	29	10	26
Döbeln	7 723	104	530	4 801	501	115	120	186	487	220	130	70	299	31	81	48
Pirna	7 292	76	321	4 535	663	131	84	165	539	185	186	75	201	38	70	23
Aue	6 520	70	198	4 014	341	73	127	140	773	153	149	112	183	53	95	39
Annaberg	7 168	108	372	4 058	675	166	135	289	654	223	48	95	285	22	26	12
Wurzen	6 534	130	618	3 503	404	142	150	205	632	154	45	141	305	20	37	48
Mittweida	7 247	115	631	4 248	354	133	143	219	634	193	61	115	260	50	39	52
Limbach	6 379	83	219	4 309	577	109	61	178	240	148	59	40	303	16	19	18
Hohenstein-Ernstthal	6 575	101	273	3 877	570	89	160	303	389	250	60	77	313	47	30	36
Falkenstein	4 896	159	162	3 064	333	72	192	183	348	95	35	65	145	27	8	8
Auerbach	5 587	148	162	3 165	701	80	131	266	387	178	47	64	213	22	12	11
Riesa	5 157	40	335	2 767	396	73	80	128	536	178	168	78	220	26	95	37
Oelsnitz i. V.	5 174	93	263	3 113	341	100	136	183	396	179	25	91	201	24	10	19
Frankenberg	6 518	75	348	4 337	347	100	134	200	511	100	36	72	188	31	16	23
Radeberg	4 864	50	199	3 235	273	69	62	140	405	99	64	54	130	29	34	21
Großenhain	4 517	82	311	2 416	253	129	132	155	371	111	41	122	298	17	34	45
Waldheim	5 020	53	260	3 079	226	61	127	132	556	79	60	106	157	38	46	40
Kamenz	3 743	70	320	1 947	198	127	90	127	321	82	26	91	233	43	23	45
Grimma	4 375	82	434	2 209	223	135	107	145	465	98	42	115	197	43	34	46
Sebnitz	4 194	48	190	2 709	266	84	82	152	218	94	31	93	178	18	11	20
Löbau	4 806	64	280	2 918	294	78	83	115	454	150	61	65	170	12	45	17
Oschatz	3 918	54	243	1 904	344	87	71	183	420	138	85	80	189	34	50	36
zusammen	922 487	11 471	49 112	592 017	80 508	14 340	10 577	13 881	72 023	25 939	13 184	10 897	18 526	1 971	5 474	2 567
übrige Städte	177 594	4 210	11 124	96 213	10 072	4 330	5 585	9 413	14 549	3 943	1 225	3 730	9 503	1 567	733	1 397
zus. Städte	1 100 081	15 681	60 236	688 230	90 580	18 670	16 162	23 294	86 572	29 882	14 409	14 627	28 029	3 538	6 207	3 964
Oelsnitz i. E.	5 187	59	362	3 219	159	103	160	146	561	55	46	107	124	35	21	30
Deuben	5 891	72	233	4 224	236	62	116	109	489	45	51	95	105	18	20	16
Niederplanitz	4 272	60	474	2 651	145	100	150	66	403	31	14	82	74	10	5	7
Leutzsch	4 266	52	206	3 049	255	67	56	48	298	64	29	53	59	4	16	10
Oberplanitz	4 217	80	464	2 705	133	113	211	93	217	36	5	60	80	9	6	5
Neugersdorf	5 295	115	256	3 476	276	130	273	154	192	65	25	120	162	31	6	14
Radebeul	5 058	120	378	2 806	248	267	106	107	516	68	39	159	169	24	20	31
Potschappel	3 894	41	156	2 827	236	51	103	70	217	40	25	46	59	13	5	5
zusammen	38 080	599	2 529	24 957	1 688	893	1 175	793	2 893	404	234	722	832	144	99	118
übrige Landgemeinden	798 057	31 593	51 660	436 098	25 415	31 462	31 396	37 142	58 641	10 959	4 287	20 103	32 797	14 443	2 371	9 690
zus. Landgemeinden	836 137	32 192	54 189	461 055	27 103	32 355	32 571	37 935	61 534	11 363	4 521	20 825	33 629	14 587	2 470	9 808

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 3 im Königreich.

…mern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz M	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt[1]	mit Abzügen nach § 12, 3: im ganzen	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten um 1 Klasse[2]	2 Klassen	3 Klassen	4 Klassen	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten M	herbeiführten M	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3 M
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
0	bis zu 400 M	steuerfrei	251 776	17 675	17 675	—	—	—	—	1 381 550	—	—
1a	über 400 bis zu 500 M	1	200 432	6 235	2 387	3 848	—	—	—	119 350	354 500	3 848
1	" 500 " " 600 "	2	218 164	6 618	2 472	3 690	456	—	—	123 600	386 050	4 602
2	" 600 " " 700 "	3	179 627	6 286	2 110	3 706	449	21	—	105 500	385 400	4 667
3	" 700 " " 800 "	4	124 810	9 272	3 204	5 301	730	37	—	160 200	587 400	6 872
4	" 800 " " 950 "	7	131 603	19 657	9 459	8 960	1 188	50	—	578 850	1 107 550	31 882
5	" 950 " " 1 100 "	10	120 023	26 797	11 512	14 608	658	18	1	717 100	1 646 250	47 906
6	" 1 100 " " 1 250 "	13	108 309	27 983	12 746	14 678	558	1	—	770 500	1 730 200	47 391
7	" 1 250 " " 1 400 "	16	96 532	30 342	13 198	16 411	733		—	824 500	1 875 350	53 631
8	" 1 400 " " 1 600 "	20	104 281	34 928	17 754	16 536 (1 160)	638		—	1 132 650	1 979 900	70 610
9	" 1 600 " " 1 900 "	26	98 822	34 994	21 091	13 814 (2 446)	89	—	—	1 390 900	1 672 450	83 774
10	" 1 900 " " 2 200 "	36	65 356	22 694	13 430	9 263 (1 342)	1	—	—	873 350	1 086 350	92 646
11	" 2 200 " " 2 500 "	46	42 610	13 589	8 295	5 293 (822)	1	—	—	534 650	614 450	52 950
12	" 2 500 " " 2 800 "	56	28 675	8 627	5 378	3 249 (495)	—	—	—	344 050	372 450	32 490
13	" 2 800 " " 3 100 "	67	23 691	6 866	4 490	2 376 (456)	—	—	—	292 100	276 950	26 136
	zusammen		1 794 711	272 563	145 201	121 733 (6 721)	5 501	127	1	9 348 850	14 075 250	559 405

1) In Klasse 1a sind 4333 Personen enthalten, deren Einkommen 400 M und weniger beträgt, die aber gemäß § 6, 8 steuerpflichtig sind.
2) Die den Zahlen der Klassen 8 bis 13 und der Summe in nautischem Druck beigefügten Ziffern geben die Zahl derjenigen Personen an, die durch den gesetzlichen Abzug …n 50 M für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren noch keine Steuerermäßigung erlangt hatten, jedoch wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern dieses Alters eine Ermäßigung … 1 Klasse genießen.

9. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Königreich.

…mern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz M	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt[1]	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Von den Eingeschätzten mit Steuerermäßigung nach § 13 um 1 Klasse genießen gleichzeitig Steuerermäßigung nach § 12, 3 um 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 2 Klassen …: 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 3 Klassen …: 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.
1a	über 400 bis zu 500 M	1	200 432	874	874	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	874
1	" 500 " " 600 "	2	218 164	970	566	404	—	134	—	—	—	—	—	—	—	—	1 374
2	" 600 " " 700 "	3	179 627	760	459	186	115	75	35	—	42	—	—	—	—	—	1 176
3	" 700 " " 800 "	4	124 810	760	480	186	94	83	26	5	46	17	—	28	—	—	1 134
4	" 800 " " 950 "	7	131 603	1 207	888	227	92	169	46	6	46	20	2	16	7	—	3 408
5	" 950 " " 1 100 "	10	120 023	1 183	880	228	75	274	35	4	52	14	—	21	3	—	4 241
6	" 1 100 " " 1 250 "	13	108 309	1 158	898	219	41	298	51	—	68	6	—	7	1	—	4 347
7	" 1 250 " " 1 400 "	16	96 532	1 051	763	224	64	301	67	—	69	17	—	23	2	—	4 205
8	" 1 400 " " 1 600 "	20	104 281	1 130	851	220	59	316	50	—	82	15	—	26	5	—	5 040
9	" 1 600 " " 1 900 "	26	98 822	1 082	857	184	41	317	12	—	73	5	—	13	2	—	6 559
10	" 1 900 " " 2 200 "	36	65 356	638	506	111	21	159	—	—	37	1	—	11	—	—	6 312
11	" 2 200 " " 2 500 "	46	42 610	383	304	73	6	88	—	—	22	—	—	1	—	—	4 562
12	" 2 500 " " 2 800 "	56	28 675	252	209	38	5	48	—	—	5	—	—	—	—	—	3 000
13	" 2 800 " " 3 100 "	67	23 691	205	165	36	4	39	—	—	7	—	—	—	—	—	2 649
14	" 3 100 " " 3 400 "	78	16 971	171	142	23	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 260
15	" 3 400 " " 3 700 "	90	15 185	103	80	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 522
16	" 3 700 " " 4 000 "	105	12 480	80	61	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 450
17	" 4 000 " " 4 300 "	120	9 448	49	26	19	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 128
18	" 4 300 " " 4 800 "	140	12 453	53	34	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 360
19	" 4 800 " " 5 300 "	160	9 716	29	23	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745
20	" 5 300 " " 5 800 "	180	6 841	18	14	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	460
	zusammen		1 626 029	12 156	9 080	2 439	637	2 301	322	15	549	95	2	146	20	—	57 806

1) In Klasse 1a sind 4333 Personen enthalten, deren Einkommen 400 M und weniger beträgt, die aber gemäß § 6, 8 steuerpflichtig sind.

10. Die Steuerermäßigungen nach §§ 12, 3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrig Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten physischen Personen					Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung		Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen		Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13
	mit Einkommen bis zu 3 100 ℳ	mit Abzügen nach § 12, 3				nicht herbeiführten	herbeiführten		mit Einkommen bis zu 5 800 ℳ	mit Steuerermäßigung nach § 13	
		überhaupt	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten überhaupt	darunter nur wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken	225 433	27 796	16 733	11 063	982	1 064 500	1 180 600	61 939	215 107	2 025	11 661
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	226 040	28 252	16 891	11 361	980	1 070 300	1 218 550	62 033	225 088	1 239	6 477
Chemnitz	111 673	16 973	9 918	7 055	559	627 250	767 350	35 970	103 819	240	1 274
Plauen	34 162	4 730	2 505	2 225	132	163 000	248 850	9 490	30 995	171	740
Zwickau mit Lehngut Marienthal	22 984	3 890	2 180	1 710	100	137 300	182 950	8 015	21 884	213	1 025
Meißen	13 624	2 183	1 206	977	39	76 150	102 650	4 060	12 774	94	376
Zittau	13 422	1 718	979	739	31	60 850	74 750	3 124	12 787	142	822
Freiberg	12 620	1 474	762	712	43	49 350	76 500	3 162	11 345	21	177
Bautzen	11 876	1 585	922	663	47	59 400	71 550	3 030	10 739	103	606
Reichenbach	10 500	1 462	795	667	38	50 650	72 450	2 842	9 958	25	95
Crimmitschau	11 794	1 536	833	703	28	51 000	70 700	2 695	10 515	43	139
Meerane	9 982	1 322	663	659	22	39 950	67 800	2 374	8 786	22	112
Glauchau	9 564	1 420	745	675	23	46 200	67 100	2 429	8 267	15	71
Werdau	8 430	1 194	680	514	22	41 150	53 150	2 263	8 138	76	221
Döbeln	6 927	965	518	447	25	32 050	48 350	1 902	6 002	9	75
Pirna	6 549	957	487	470	30	30 750	52 900	2 224	6 374	11	61
Aue mit Rgt. Klösterlein	5 942	1 197	686	511	29	43 850	57 950	2 156	5 167	3	13
Annaberg	6 370	758	374	384	23	21 850	37 900	1 501	5 993	9	79
Wurzen	5 925	775	420	355	16	26 750	36 900	1 510	5 160	23	148
Mittweida	6 752	953	555	398	11	33 450	39 850	1 495	5 892	6	24
Limbach	5 796	685	364	321	12	22 100	33 700	1 349	5 561	6	50
Hohenstein-Ernstthal	6 296	1 056	491	565	12	29 700	55 200	1 994	4 969	33	96
Falkenstein	4 577	902	549	353	8	35 350	40 500	1 298	4 081	20	120
Auerbach	5 092	768	470	298	6	31 850	34 350	1 185	4 769	18	121
Riesa	4 554	747	442	305	23	28 800	36 150	1 542	4 403	17	96
Oelsnitz i. V.	4 730	798	418	380	8	26 800	41 500	1 432	4 144	7	42
Frankenberg	6 120	779	414	365	12	25 650	39 800	1 380	5 174	18	79
Radeberg	4 564	821	432	389	22	28 700	43 250	1 878	4 134	9	33
Waldheim	4 674	730	394	336	20	25 050	38 300	1 463	3 880	2	9
Großenhain	4 038	617	345	272	15	22 250	29 600	1 055	3 903	13	70
Kamenz	3 404	603	298	305	13	19 550	32 900	1 129	2 928	3	10
Grimma	3 869	501	243	258	9	14 900	29 450	1 090	3 500	24	124
Sebnitz	3 810	441	265	176	12	17 400	19 300	743	3 716	4	19
Löbau	4 306	553	286	267	15	18 050	28 750	1 088	4 189	12	47
Oschatz	3 513	428	210	218	11	14 250	23 800	924	3 291	58	376
zus. 35 Städte mit über 10 000 Einw.	829 912	111 569	64 473	47 096	3 378	4 086 150	5 055 350	233 764	787 432	4 734	25 488
dazu 108 Städte mit unter 10 000 Einw.	165 609	26 349	13 730	12 619	492	881 850	1 386 650	50 191	144 668	799	3 158
zusammen Städte	995 521	137 918	78 203	59 715	3 870	4 968 000	6 442 000	283 955	932 100	5 533	28 646
Oelsnitz i. Erzgeb.	4 975	1 262	654	608	62	43 600	72 100	3 067	4 187	3	10
Deuben	5 648	813	417	396	29	26 950	43 050	2 020	5 176	121	396
Niederplanitz	4 169	799	354	445	14	22 350	50 550	1 911	3 679	12	52
Leutzsch	3 929	712	441	271	28	28 950	30 550	1 474	3 658	15	49
Oberplanitz	4 122	990	475	515	26	32 100	57 850	2 087	3 314	29	100
Neugersdorf	5 075	508	266	242	6	16 450	22 200	762	4 428	6	25
Radebeul	4 380	611	341	270	20	22 100	29 200	1 395	4 243	12	61
Potschappel	3 713	577	333	244	15	21 100	27 450	1 255	3 494	4	26
zus. 8 Landgem. mit über 10 000 Einw.	36 011	6 272	3 281	2 991	200	213 600	332 950	13 971	32 179	202	719
dazu 2967 Landgem. m. unt. 10 000 Einw.	763 179	128 373	63 717	64 656	2 651	4 167 250	7 300 300	261 479	661 750	6 421	28 441
zusammen Landgemeinden	799 190	134 645	66 998	67 647	2 851	4 380 850	7 633 250	275 450	693 929	6 623	29 160
Königreich	**1 794 711**	**272 563**	**145 201**	**127 362**	**6 721**	**9 348 850**	**14 075 250**	**559 405**	**1 626 029**	**12 156**	**57 806**

11. Die Hauptergebnisse in Stadt und Land und im Vergleich mit den Ergebnissen von 1914.

Sachbetreff / Einkommensklassen	Einschätzungen auf das Jahr 1916: Städte	1916: Landgemeinden	1916: Königreich	1914: Königreich
1.	2.	3.	4.	5.
A. Absolute Zahlen.				
1. Eingeschätzte Personen.				
ysische	1 095 835	833 482	1 929 317	2 323 757
chtphysische § 4a	1 612	782	2 394	2 237
" § 4b	2 634	1 873	4 507	4 195
zusammen	1 100 081	836 137	1 936 218	2 330 189
2. Beitragspflichtige Personen (einschl. Steuerfreie nach § 12, 3).				
ysische	972 015	705 526	1 677 541	2 129 144
chtphysische § 4a	1 549	601	2 150	2 010
" § 4b	1 302	514	1 816	1 730
zusammen	974 866	706 641	1 681 507	2 132 884
3. Beitragsfreie Personen mit höchstens 400 M Einkommen.				
ysische	123 820	127 956	251 776	194 613
chtphysische § 4a	63	181	244	227
" § 4b	1 332	1 359	2 691	2 465
zusammen	125 215	129 496	254 711	197 305
4. Personen mit Steuerermäßigung.				
f Grund von § 12,3	59 715	67 647	127 362	188 080
" " § 13	5 533	6 623	12 156	13 773
5. Einkommen der eingeschätzten Personen.				
r physischen . . M	1 981 663 860	984 021 970	2 965 685 830	3 547 548 360
nichtphys. § 4a "	102 198 430	27 221 990	129 420 420	117 840 940
" § 4b "	19 662 270	2 825 730	22 488 000	27 945 470
zusammen M	2 103 524 560	1 014 069 690	3 117 594 250	3 693 334 770
6. Steuersoll der beitragspflichtigen Personen.				
r physischen . . M	47 990 351	17 746 267	65 736 618	72 715 835
nichtphys. § 4a "	4 887 037	1 283 721	6 170 758	5 615 852
" § 4b "	863 146	99 018	962 164	1 238 092
zusammen M	53 740 534	19 129 006	72 869 540	79 569 779
7. Steuerausfall infolge der Ermäßigung.				
f Grund v. § 12,3 M	283 955	275 450	559 405	828 528
" " § 13 "	28 646	29 160	57 806	59 681
8. Betrag der Einkommen der physischen Personen nach Klassen.				
inkommen b. 400 M	33 724 160	30 612 680	64 336 840	56 423 590
400— 500 "	47 880 160	44 016 960	91 897 120	87 920 770
500— 600 "	60 202 410	63 795 660	123 998 070	128 854 640
600— 700 "	56 951 270	61 807 320	118 758 590	127 348 800
700— 800 "	53 714 940	41 373 700	95 088 640	113 080 380
800— 950 "	65 533 350	51 074 580	116 607 930	168 150 570
950— 1100 "	69 957 950	53 923 020	123 880 970	207 022 230
1100— 1250 "	75 356 100	53 489 830	128 845 930	219 792 430
1250— 1400 "	76 884 490	52 231 520	129 116 010	210 732 350
1400— 1600 "	100 545 900	56 939 680	157 485 580	239 704 960
1600— 1900 "	115 838 680	57 831 350	173 670 030	244 813 030
1900— 2200 "	91 642 220	42 323 390	133 965 610	169 883 380
2200— 2500 "	69 975 050	30 644 140	100 619 190	122 999 190
2500— 2800 "	52 645 950	23 571 000	76 216 950	85 861 370
2800— 3100 "	49 801 550	20 477 390	70 278 940	81 020 420
3100— 3400 "	38 881 330	16 530 560	55 411 890	60 774 150
3400— 3700 "	39 059 190	15 034 160	54 093 350	60 747 500
3700— 4000 "	35 292 610	13 091 690	48 384 300	52 714 920
4000— 4300 "	28 256 810	11 088 060	39 344 870	41 955 060
4300— 4800 "	42 450 870	14 367 260	56 818 130	59 078 110
4800— 5300 "	36 760 200	12 382 530	49 142 730	52 816 040
5300— 5800 "	28 243 020	9 779 270	38 022 290	41 070 350
5800— 6300 "	28 738 010	9 064 170	37 802 180	39 253 110
6300— 6800 "	21 266 630	7 691 610	28 958 240	31 180 660
6800— 7300 "	19 696 510	6 212 760	25 909 270	28 543 390
7300— 7800 "	18 791 910	5 443 570	24 235 480	25 656 250
7800— 8300 "	18 302 260	5 405 940	23 708 200	25 557 560
8300— 8800 "	15 839 710	4 261 450	20 101 160	20 883 740
8800— 9400 "	17 136 330	4 942 030	22 078 360	23 320 990
9400—10000 "	17 387 470	4 676 600	22 064 070	23 362 100
üb. 10000—11000 M	22 374 050	6 076 100	28 450 150	30 151 120
" 11000—12000 "	19 893 610	5 638 470	25 532 080	26 854 980
" 12000—13000 "	18 127 180	5 143 680	23 270 860	25 312 770
" 13000—14000 "	16 197 440	4 605 630	20 803 070	21 274 190
" 14000—15000 "	15 771 410	4 360 380	20 131 790	21 603 580
" 15000—16000 "	14 580 460	3 584 870	18 165 330	18 316 860
" 16000—17000 "	13 076 330	3 663 190	16 739 520	16 697 730
" 17000—18000 "	12 186 850	3 032 510	15 219 360	15 722 740
" 18000—19000 "	11 172 140	2 853 430	14 025 570	14 780 220
" 19000—20000 "	12 742 470	2 870 980	15 613 450	14 793 800
" 20000—21000 "	10 124 470	2 852 600	12 977 070	12 532 210
" 21000—22000 "	9 049 970	2 413 350	11 463 320	11 510 980
" 22000—23000 "	9 375 970	2 006 320	11 382 290	11 362 260
" 23000—24000 "	8 568 070	1 740 160	10 308 230	10 757 810
" 24000—25000 "	8 209 650	1 765 820	9 975 470	11 106 570
" 25000—26000 "	7 385 830	2 274 820	9 660 650	9 699 580
" 26000—27000 "	6 870 760	1 964 820	8 835 580	9 202 450
" 27000—28000 "	6 251 560	1 651 140	7 902 700	8 127 160
" 28000—29000 "	7 424 190	1 827 610	9 251 800	7 871 710
" 29000—30000 "	6 906 260	1 685 840	8 592 100	8 653 710
über 30000 "	318 618 150	97 926 370	416 544 520	390 693 890

B. Verhältnisziffern.

Sachbetreff	Einschätzung auf das Jahr 1916: Städte	1916: Landgemeinden	1916: Königreich	1914: Königreich
1.	2.	3.	4.	5.
Auf je 100 Einwohner (siehe Übers. 1, Sp. 2 bis 4, unten) kamen eingeschätzte physische Personen	40,325	39,894	40,138	48,344
" eingeschätzte nichtphys. Pers. § 4a	0,059	0,037	0,050	0,047
" eingeschätzte nichtphys. Pers. § 4b	0,097	0,090	0,094	0,087
zusammen	40,481	40,021	40,282	48,478
" beitragspflichtige bzw. nach § 12,3 steuerfreie physische Personen	35,769	33,770	34,900	44,295
" beitragspflichtige bzw. nach § 12,3 steuerfreie nichtphys. Pers. § 4a	0,057	0,029	0,044	0,042
" beitragspflichtige bzw. nach § 12,3 steuerfreie nichtphys. Pers. § 4b	0,048	0,025	0,038	0,036
zusammen	35,874	33,824	34,982	44,373
Auf je 100 Eingeschätzt kamen beitragsfreie Pers mit höchst. 400 M Eink. Bei d. phys Person.	11,299	15,351	13,050	8,375
" nichtph. Pers. § 4a	3,908	23,146	10,192	10,148
" " " § 4b	50,569	72,557	59,707	58,760
zusammen	11,382	15,487	13,155	8,467
Auf je 100 beitragspflicht. physische Pers. (ausschl. Steuerpfl. nach § 6, 8) mit Einkommen bis 3 100 M kamen solche mit Abzügen nach § 12, 3	6,870	10,105	8,277	9,492
Auf je 100 beitragspflicht. physische Pers. (ausschl. Steuerpfl. nach § 6, 8) mit Einkommen bis 5 800 M kamen solche mit Steuerermäß. nach § 13	0,595	0,956	0,749	0,627
Durchschnittl. Einkommen (in Mark) einer eingeschätzten physischen Person	1 808,36	1 180,62	1 537,17	1 526,64
" nichtphys. Pers. § 4a	63 398,53	34 810,73	54 060,33	52 678,11
" " " § 4b	7 464,79	1 508,67	4 989,57	6 661,61
zusammen	1 912,15	1 212,80	1 610,15	1 584,99
Durchschnittlicher Steuersoll (in Mark) einer beitragspflichtigen physischen Person	49,37	25,15	39,19	34,15
" nichtphys. Pers. § 4a	3 154,96	2 135,98	2 870,12	2 793,96
" " " § 4b	662,94	192,64	529,83	715,66
zusammen	55,13	27,07	43,84	37,31
Verminderung des Steuersolls um % auf Grund v. § 12,3	0,528	1,439	0,767	1,041
" " " § 13	0,053	0,152	0,079	0,075

III. Übersichten über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer.

1.[1]) Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1 ℳ	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2 ℳ	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3 ℳ	Eingeschätztes Vermögen: zusammen ℳ	Abzüge § 21 ℳ	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.
1. Steuerbez. Dippoldiswalde	Städte	12 645	21 800	5 230 200	17 565 000	22 817 000	68 800	22 748 200	10 486
	Landgemdn.	45 665	517 100	11 288 100	30 548 600	42 353 800	154 300	42 199 500	17 912
	zus.	58 310	538 900	16 518 300	48 113 600	65 170 800	223 100	64 947 700	28 398
2. " Dresden	Städte	571 600	1 473 000	390 189 700	2 084 520 400	2 476 183 100	30 981 000	2 445 202 100	1 176 807
	Landgemdn.	215 326	1 917 300	110 316 000	789 730 300	901 963 600	12 503 600	889 460 000	425 496
	zus.	786 926	3 390 300	500 505 700	2 874 250 700	3 378 146 700	43 484 600	3 334 662 100	1 602 30
3. " Freiberg	Städte	42 895	20 800	24 348 700	59 277 500	83 647 000	781 000	82 866 000	38 681
	Landgemdn.	74 598	530 400	25 208 800	42 461 900	68 201 100	1 299 300	66 901 800	29 02
	zus.	117 493	551 200	49 557 500	101 739 400	151 848 100	2 080 300	149 767 800	67 71
4. " Großenhain	Städte	31 573	180 000	25 613 200	64 854 800	90 648 000	704 000	89 944 000	42 43
	Landgemdn.	59 331	2 123 900	26 074 900	60 623 000	88 821 800	500 500	88 321 300	40 48
	zus.	90 904	2 303 900	51 688 100	125 477 800	179 469 800	1 204 500	178 265 300	82 91
5. " Meißen	Städte	55 266	432 500	24 905 500	99 928 600	125 266 600	1 056 200	124 210 400	56 78
	Landgemdn.	75 909	2 692 800	41 395 400	112 163 400	156 251 600	2 263 200	153 988 400	69 25
	zus.	131 175	3 125 300	66 300 900	212 092 000	281 518 200	3 319 400	278 198 800	126 04
6 " Pirna	Städte	55 764	78 600	34 643 900	91 369 300	126 091 800	1 462 500	124 629 300	58 35
	Landgemdn.	109 715	1 612 000	36 984 000	104 907 800	143 503 800	1 587 200	141 916 600	64 06
	zus.	165 479	1 690 600	71 627 900	196 277 100	269 595 600	3 049 700	266 545 900	122 41
zus. I. Steuerkreis **Dresden**	Städte	769 743	2 206 700	504 931 200	2 417 515 600	2 924 653 500	35 053 500	2 889 600 000	1 383 54
	Landgemdn.	580 544	9 393 500	251 267 200	1 140 435 000	1 401 095 700	18 308 100	1 382 787 600	646 24
	zus.	1 350 287	11 600 200	756 198 400	3 557 950 600	4 325 749 200	53 361 600	4 272 387 600	2 029 79
1. Steuerbez. Borna	Städte	37 242	280 900	18 005 300	54 489 000	72 775 200	1 213 100	71 562 100	32 24
	Landgemdn.	44 910	1 376 200	29 591 900	74 150 500	105 118 600	1 226 500	103 892 100	48 06
	zus.	82 152	1 657 100	47 597 200	128 639 500	177 893 800	2 439 600	175 454 200	80 30
2. " Döbeln	Städte	64 138	64 500	51 284 300	103 261 100	154 609 900	2 165 700	152 444 200	70 91
	Landgemdn.	57 856	981 900	37 590 500	77 100 900	115 673 300	1 209 400	114 463 900	51 82
	zus.	121 994	1 046 400	88 874 800	180 362 000	270 283 200	3 375 100	266 908 100	122 74
3. " Grimma	Städte	47 517	805 800	28 131 200	95 126 400	124 063 400	928 300	123 135 100	57 27
	Landgemdn.	62 820	5 326 800	42 328 900	98 262 900	145 918 600	3 349 600	142 569 000	66 19
	zus.	110 337	6 132 600	70 460 100	193 389 300	269 982 000	4 277 900	265 704 100	123 46
4. " Leipzig	Städte	632 197	939 100	660 574 400	1 707 295 500	2 368 809 000	40 147 500	2 328 661 500	1 125 32
	Landgemdn.	107 276	1 582 000	59 540 300	188 431 000	249 553 300	6 691 400	242 861 900	116 03
	zus.	739 473	2 521 100	720 114 700	1 895 726 500	2 618 362 300	46 838 900	2 571 523 400	1 241 36
5. " Oschatz	Städte	20 054	201 100	12 103 600	43 968 200	56 272 900	704 100	55 568 800	25 73
	Landgemdn.	38 049	1 424 300	23 629 300	48 130 000	73 183 600	2 494 800	70 688 800	32 04
	zus.	58 103	1 625 400	35 732 900	92 098 200	129 456 500	3 198 900	126 257 600	57 77
6. " Rochlitz	Städte	49 260	36 400	29 914 600	70 201 300	100 152 300	1 276 600	98 875 700	54 4
	Landgemdn.	73 304	884 900	46 552 500	75 316 500	122 753 900	1 462 300	121 291 600	45 8
	zus.	122 564	921 300	76 467 100	145 517 800	222 906 200	2 738 900	220 167 300	100 3
zus. II. Steuerkreis **Leipzig**	Städte	850 408	2 327 800	800 013 400	2 074 341 500	2 876 682 700	46 435 300	2 830 247 400	1 357 3
	Landgemdn.	384 215	11 576 100	239 233 400	561 391 800	812 201 300	16 434 000	795 767 300	368 6
	zus.	1 234 623	13 903 900	1 039 246 800	2 635 733 300	3 688 884 000	62 869 300	3 626 014 700	1 726 0
1. Steuerbez. Auerbach	Städte	46 419	127 500	43 515 400	70 146 700	113 789 600	660 400	113 129 200	54 1
	Landgemdn.	80 831	240 500	27 560 800	48 389 800	76 191 100	1 863 800	74 327 300	34 4
	zus.	127 250	368 000	71 076 200	118 536 500	189 980 700	2 524 200	187 456 500	88 6
2. " Oelsnitz	Städte	35 473	47 800	35 438 400	56 819 900	92 306 100	474 200	91 831 900	43 9
	Landgemdn.	39 206	340 600	8 040 900	20 100 400	28 481 900	272 600	28 209 300	12 5
	zus.	74 679	388 400	43 479 300	76 920 300	120 788 000	746 800	120 041 200	56 5

1) Die Übersichten 1 und 2 sind aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten, im Statistischen Landesamt nachgeprüften Ortssummen der Steuerkataster gewonn[en], die Übersichten 3 bis 10 unmittelbar vom Statistischen Landesamt auf Grund der Steuerkataster aufgestellt.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1 M	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2 M	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3 M	zusammen M	Abzüge § 21 M	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen M	Steuersoll M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
. Steuerbez. Plauen	Städte	177 694	603 000	152 720 300	294 628 100	447 951 400	3 474 900	444 476 500	212 737
	Landgemdn.	43 983	1 403 500	20 264 700	50 091 800	71 760 000	1 222 100	70 537 900	32 319
	zuſ.	221 677	2 006 500	172 985 000	344 719 900	519 711 400	4 697 000	515 014 400	245 056
. " Schwarzenberg	Städte	66 393	91 800	34 602 800	73 173 600	107 868 200	1 314 800	106 553 400	50 378
	Landgemdn.	76 583	140 900	43 980 300	54 063 600	98 184 800	1 503 800	96 681 000	45 860
	zuſ.	142 976	232 700	78 583 100	127 237 200	206 053 000	2 818 600	203 234 400	96 238
. " Zwickau	Städte	135 885	156 500	127 201 000	290 824 600	418 182 100	4 324 300	413 857 800	197 707
	Landgemdn.	155 192	1 790 200	73 057 900	137 377 300	212 225 400	1 311 600	210 913 800	97 497
	zuſ.	291 077	1 946 700	200 258 900	428 201 900	630 407 500	5 635 900	624 771 600	295 204
uſ. III. Steuerkreis **Zwickau**	Städte	461 864	1 026 600	393 477 900	785 592 900	1 180 097 400	10 248 600	1 169 848 800	558 973
	Landgemdn.	395 795	3 915 700	172 904 600	310 022 900	486 843 200	6 173 900	480 669 300	222 737
	zuſ.	857 659	4 942 300	566 382 500	1 095 615 800	1 666 940 600	16 422 500	1 650 518 100	781 710
. Steuerbez. Bautzen	Städte	44 512	435 500	28 219 400	106 789 000	135 443 900	2 202 500	133 241 400	62 741
	Landgemdn.	92 088	3 056 700	35 510 700	112 228 900	150 796 300	2 843 800	147 952 500	69 274
	zuſ.	136 600	3 492 200	63 730 100	219 017 900	286 240 200	5 046 300	281 193 900	132 015
. " Kamenz	Städte	20 799	262 500	11 810 700	42 100 000	54 173 200	1 334 200	52 839 000	24 751
	Landgemdn.	55 271	1 771 000	20 990 200	45 525 000	68 286 200	827 700	67 458 500	31 322
	zuſ.	76 070	2 033 500	32 800 900	87 625 000	122 459 400	2 161 900	120 297 500	56 073
. " Löbau	Städte	15 120	14 900	13 673 400	35 568 200	49 256 500	238 400	49 018 100	22 779
	Landgemdn.	92 460	867 200	52 975 200	122 077 900	175 920 300	2 309 300	173 611 000	81 017
	zuſ.	107 580	882 100	66 648 600	157 646 100	225 176 800	2 547 700	222 629 100	103 796
. " Zittau	Städte	40 105	110 700	31 707 600	91 380 900	123 199 200	1 725 200	121 474 000	57 295
	Landgemdn.	83 194	1 132 000	42 479 200	83 297 300	126 908 500	1 210 000	125 698 500	58 471
	zuſ.	123 299	1 242 700	74 186 800	174 678 200	250 107 700	2 935 200	247 172 500	115 766
ſ. IV. Steuerkreis **Bautzen**	Städte	120 536	823 600	85 411 100	275 838 100	362 072 800	5 500 300	356 572 500	167 566
	Landgemdn.	323 013	6 826 900	151 955 300	363 129 100	521 911 300	7 190 800	514 720 500	240 084
	zuſ.	443 549	7 650 500	237 366 400	638 967 200	883 984 100	12 691 100	871 293 000	407 650
. Steuerbez. Annaberg	Städte	58 256	78 900	44 949 000	69 312 100	114 340 000	204 100	114 135 900	53 474
	Landgemdn.	53 053	168 800	18 300 800	24 655 500	43 125 100	97 200	43 027 900	19 052
	zuſ.	111 309	247 700	63 249 800	93 967 600	157 465 100	301 300	157 163 800	72 526
. " Chemnitz	Städte	322 063	1 358 900	242 808 000	613 884 200	858 051 100	14 616 300	843 434 800	405 984
	Landgemdn.	169 936	751 900	84 699 800	112 759 300	198 211 000	1 489 400	196 721 600	91 564
	zuſ.	491 999	2 110 800	327 507 800	726 643 500	1 056 262 100	16 105 700	1 040 156 400	497 548
. " Flöha	Städte	28 784	16 000	19 801 600	41 347 300	61 164 900	1 256 000	59 908 900	27 990
	Landgemdn.	69 234	523 700	37 370 500	74 608 500	112 502 700	907 400	111 595 300	51 986
	zuſ.	98 018	539 700	57 172 100	115 955 800	173 667 600	2 163 400	171 504 200	79 976
" Glauchau	Städte	80 415	253 700	50 961 700	129 070 700	180 286 100	2 294 100	177 992 000	84 518
	Landgemdn.	73 042	560 800	26 986 200	46 903 300	74 450 300	427 600	74 022 700	32 663
	zuſ.	153 457	814 500	77 947 900	175 974 000	254 736 400	2 721 700	252 014 700	117 181
" Marienberg	Städte	25 394	802 900	16 101 300	23 743 700	40 647 900	556 100	40 091 800	18 734
	Landgemdn.	40 366	146 600	20 898 000	21 755 900	42 800 500	465 100	42 335 400	19 436
	zuſ.	65 760	949 500	36 999 300	45 499 600	83 448 400	1 021 200	82 427 200	38 170
ſ. V. Steuerkreis **Chemnitz**	Städte	514 912	2 510 400	374 621 600	877 358 000	1 254 490 000	18 926 600	1 235 563 400	590 700
	Landgemdn.	405 631	2 151 800	188 255 300	280 682 500	471 089 600	3 386 700	467 702 900	214 701
	zuſ.	920 543	4 662 200	562 876 900	1 158 040 500	1 725 579 600	22 313 300	1 703 266 300	805 401
Königreich	Städte	2 717 463	8 895 100	2 158 455 200	6 430 646 100	8 597 996 400	116 164 300	8 481 832 100	4 058 170
	Landgemdn.	2 089 198	33 864 000	1 003 615 800	2 655 661 300	3 693 141 100	51 493 500	3 641 647 600	1 692 415
	zuſ.	**4 806 661**	**42 759 100**	**3 162 071 000**	**9 086 307 400**	**12 291 137 500**	**167 657 800**	**12 123 479 700**	**5 750 585**
	dageg. 1914	**4 806 661**	**41 141 200**	**3 070 967 400**	**8 866 678 300**	**11 978 786 900**	**161 590 800**	**11 817 196 100**	**5 626 358**

2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 8000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Leipzig m. 4 selbst. Gutsbezirken[1]	613 940	847 600	655 715 700	1 688 900 900	2 345 464 200	40 034 400	2 305 429 800	1 114 753
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	551 697	1 460 500	383 829 400	2 057 813 300	2 443 103 200	30 587 700	2 412 515 500	1 161 678
Chemnitz	293 761	1 546 300	215 629 400	576 256 500	793 232 200	14 144 000	779 088 200	375 313
Plauen	121 272	545 300	99 435 300	213 683 800	313 664 400	2 598 400	311 066 000	149 159
Zwickau m. Lehngut Marienthal	73 542	80 300	49 771 000	165 134 100	214 985 400	2 738 200	212 247 200	101 439
Meißen[2]	39 780	321 400	15 723 200	72 780 700	88 825 300	845 400	87 979 900	40 631
Zittau	37 084	106 900	29 964 700	89 457 700	119 529 300	1 688 900	117 840 400	55 631
Freiberg	36 237	16 400	22 735 000	56 537 200	79 288 600	769 600	78 519 000	36 794
Bautzen	32 975	428 800	22 261 000	89 701 200	112 391 000	1 936 100	110 454 900	52 258
Reichenbach	29 685	14 300	29 813 400	51 864 400	81 692 100	415 000	81 277 100	38 903
Crimmitschau	28 818	13 500	45 392 100	61 454 300	106 859 900	259 800	106 600 100	50 988
Meerane	25 470	128 200	19 395 700	49 085 200	68 609 100	147 200	68 461 900	32 750
Glauchau	25 155	20 700	13 179 800	43 629 500	56 830 000	629 800	56 200 200	26 560
Werdau	20 830	4 000	23 529 300	40 330 900	63 864 200	860 900	63 003 300	30 190
Döbeln	19 627	46 300	16 178 600	37 545 400	53 770 300	364 500	53 405 800	24 992
Pirna	19 525	5 900	13 561 400	33 479 800	47 047 100	692 800	46 354 300	21 815
Aue m. Rgt. Klösterlein	19 363	19 600	12 058 300	30 608 600	42 686 500	800 500	41 886 000	20 124
Annaberg	18 929	19 600	18 890 900	40 517 300	59 427 800	119 600	59 308 200	28 139
Wurzen	18 582	433 600	12 037 500	28 462 800	40 933 900	117 500	40 816 400	19 005
Mittweida	18 426	10 900	10 712 500	28 663 900	39 387 300	714 800	38 672 500	18 088
Limbach	16 806	3 900	20 196 700	24 608 100	44 808 700	250 900	44 557 800	21 360
Hohenstein-Ernstthal	15 776	2 800	10 257 900	17 787 700	28 048 400	5 500	28 042 900	13 356
Falkenstein	15 744	66 400	9 694 200	14 195 700	23 956 300	348 800	23 607 500	11 140
Auerbach	15 585	29 700	16 253 300	34 923 000	51 206 000	311 600	50 894 400	24 796
Riesa	15 287	9 400	13 416 300	27 032 000	40 457 700	609 500	39 848 200	18 892
Oelsnitz i. V.	13 951	1 100	16 957 100	21 170 400	38 128 600	220 700	37 907 900	18 233
Frankenberg	13 576	2 700	9 999 400	21 965 300	31 967 400	976 300	30 991 100	14 604
Radeberg	13 413	8 900	4 880 500	15 115 300	20 004 700	209 400	19 795 300	9 205
Großenhain	13 218	71 500	10 840 900	35 533 600	46 446 000	76 500	46 369 500	22 000
Waldheim	12 352	6 700	7 309 500	14 892 000	22 208 200	806 500	21 401 700	10 051
Kamenz	11 533	149 700	5 999 600	20 327 300	26 476 600	356 100	26 120 500	12 125
Grimma	11 440	28 500	7 995 700	30 152 500	38 176 700	504 100	37 672 600	17 532
Sebnitz	11 406	1 100	8 538 500	25 211 500	33 751 100	92 300	33 658 800	16 008
Löbau	11 261	5 500	11 502 800	29 746 500	41 254 800	193 400	41 061 400	19 366
Oschatz	10 818	37 200	7 579 500	25 721 700	33 338 400	434 600	32 903 800	15 572
Olbernhau	9 681	800 800	7 716 800	10 315 900	18 833 500	188 800	18 644 700	8 856
Buchholz	9 679	4 500	8 726 900	9 227 600	17 959 000	36 500	17 922 500	8 483
Eibenstock	9 528	5 000	4 196 500	7 832 200	12 033 700	51 100	11 982 600	5 726
Schneeberg	9 382	1 500	3 660 000	11 498 800	15 160 300	162 100	14 998 200	7 007
Roßwein	9 211	400	9 996 800	14 813 000	24 810 200	647 200	24 163 000	11 311
Borna	9 201	24 300	3 208 700	17 052 800	20 285 800	308 200	19 977 600	9 064
Markneukirchen	8 959	6 300	10 862 600	24 555 900	35 424 800	207 100	35 217 700	16 839
Treuen	8 240	23 700	7 101 200	10 297 500	17 422 400	—	17 422 400	8 133
Markranstädt	8 220	53 300	2 059 300	5 649 900	7 762 500	94 100	7 668 400	3 452
Burgstädt	8 175	6 600	7 562 900	14 089 600	21 659 100	310 500	21 348 600	10 045
Bischofswerda	8 048	6 200	5 384 700	15 488 800	20 879 700	258 400	20 621 300	9 500
Leisnig	8 001	4 000	7 434 100	17 056 100	24 494 200	142 700	24 351 500	11 121
zus. 47 Städte mit über 8 000 Einw.	2 353 189	7 231 800	1 949 146 600	5 972 168 200	7 928 546 600	108 268 000	7 820 278 600	3 752 987
dazu 96 Städte mit unter 8 000 Einw.	364 274	1 663 300	209 308 600	458 477 900	669 449 800	7 896 300	661 553 500	305 183
zusammen Städte	2 717 463	8 895 100	2 158 455 200	6 430 646 100	8 597 996 400	116 164 300	8 481 832 100	4 058 170

1) Einschließlich der am 15. Februar 1915 einverleibten Landgemeinden Mockau und Schönefeld.
2) " " " 1. April 1914 " " Bohnitzsch und Zscheila.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Oelsnitz i. Erzgeb.	16 213	9 000	2 014 900	6 506 600	8 530 500	87 700	8 442 800	3 862
Deuben[1])	14 405	63 300	4 070 500	5 810 600	9 944 400	147 600	9 796 800	4 541
Niederplanitz	12 363	9 200	1 226 400	4 477 900	5 713 500	46 200	5 667 300	2 565
Leutzsch	12 327	—	9 874 800	25 724 300	35 599 100	568 200	35 030 900	17 004
Oberplanitz	12 296	3 600	2 505 600	3 481 700	5 990 900	26 900	5 964 000	2 776
Neugersdorf	11 595	400	19 950 200	31 345 000	51 295 600	1 120 000	50 175 600	24 499
Radebeul	11 402	68 200	10 697 800	57 824 300	68 590 300	754 200	67 836 100	32 389
Potschappel[2])	10 004	95 500	2 850 600	5 284 200	8 230 300	124 700	8 105 600	3 680
Ebersbach b. Löbau	9 585	12 000	2 816 500	9 349 000	12 177 500	—	12 177 500	5 640
Rodewisch	9 494	36 100	6 565 600	7 721 300	14 323 000	95 400	14 227 600	6 711
Lugau	8 713	24 200	8 254 000	6 878 300	15 156 500	9 000	15 147 500	7 350
Wilkau	8 122	13 400	7 580 100	7 070 000	14 663 500	71 400	14 592 100	7 013
Seifhennersdorf	8 116	13 800	4 660 700	7 010 200	11 684 700	17 000	11 667 700	5 423
Großröhrsdorf	8 012	49 500	6 411 700	17 519 400	23 980 600	34 600	23 946 000	11 545
zus. 14 Landgem. m. üb. 8000 Einw.	152 647	398 200	89 479 400	196 002 800	285 880 400	3 102 900	282 777 500	134 998
dazu 2961 Landg. m. unt. 8000 Einw.	1 936 551	33 465 800	914 136 400	2 459 658 500	3 407 260 700	48 390 600	3 358 870 100	1 557 417
zusammen Landgemeinden	2 089 198	33 864 000	1 003 615 800	2 655 661 300	3 693 141 100	51 493 500	3 641 647 600	1 692 415
Königreich	**4 806 661**	**42 759 100**	**3 162 071 000**	**9 086 307 400**	**12 291 137 500**	**167 657 800**	**12 123 479 700**	**5 750 585**

3. Das im Königreich festgestellte ergänzungssteuerpflichtige Vermögen nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	In die vornangegebenen Klassen eingeschätzte: physische	nichtphysische	eingeschätztes Vermögen der physischen Personen	der nichtphysischen Personen	Steuersoll	Auf die vornangegebenen Klassen treffen von je 1000 eingeschätzten	1000 M des eingeschätzten Vermögens der	1000 M des Steuersolls der	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	nichtphysischen
	M	Personen	Personen	M	M	M	physischen und nichtphysischen Personen: Personen	M	M	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	A. Zusammenfassung.										
1 bis 4	über 12 000 bis 20 000	49 061	31	781 942 000	515 500	256 540	315,651	64,541	44,611	2 346	3
5 " 9	" 20 000 " 30 000	31 193	20	778 545 800	499 500	315 417	200,693	64,259	54,849	2 808	2
10 " 14	" 30 000 " 40 000	17 495	18	613 589 100	634 500	278 534	112,605	50,664	48,436	2 357	3
15 " 24	" 40 000 " 60 000	18 956	34	936 492 600	1 743 400	451 184	122,102	77,890	78,459	4 515	5
25 " 34	" 60 000 " 80 000	9 932	29	691 856 200	2 042 700	340 550	64,047	57,236	59,220	5 017	6
35 " 44	" 80 000 " 100 000	6 130	21	553 349 600	1 905 300	273 541	39,550	45,800	47,567	3 354	3
45 " 69	" 100 000 " 200 000	12 128	66	1 695 198 900	9 505 000	838 168	78,405	140,612	145,753	7 369	15
70 " 79	" 200 000 " 300 000	3 977	42	972 701 000	10 220 600	479 610	25,841	81,076	83,402	2 599	17
80 " 99	" 300 000 " 500 000	3 050	42	1 174 220 600	16 478 300	586 105	19,881	98,215	101,921	2 061	12
100 " 149	" 500 000 " 1 000 000	2 135	54	1 451 599 200	39 660 100	738 945	14,075	123,006	128,499	1 425	18
150 " 249	" 1 000 000 " 2 000 000	722	36	979 611 400	51 021 500	512 990	4,874	85,012	89,206	489	14
250 " 349	" 2 000 000 " 3 000 000	174	11	414 338 400	26 748 500	220 015	1,190	36,383	38,260	125	4
350 " 549	" 3 000 000 " 5 000 000	95	13	350 477 800	49 968 500	199 880	0,694	33,031	34,758	60	4
550 " 1 049	" 5 000 000 " 10 000 000	44	5	285 820 900	31 172 500	158 350	0,315	26,147	27,536	31	1
1 050 " 4 104	" 10 000 000	9	3	139 741 000	61 850 100	100 770	0,077	16,628	17,523	5	1
	zusammen	**155 101**	**425**	**11 819 484 500**	**303 966 000**	**5 750 599**	**1 000,000**	**1 000,000**	**1 000,000**	**34 561**	**108**

1) Einschließlich der am 1. Januar 1915 einverleibten Landgemeinde Niederhäslich
2) " " " 1. " 1915 " " Niederpesterwitz.

Noch Übersicht 3.

Steuerklassen		Normaler Steuersatz*)	In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
			eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens		physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
			B. Die einzelnen Steuerklassen.						
1	über 12 000 bis 14 000	6	14 026	5	184 543 100	67 100	59 500	558	—
2	„ 14 000 „ 16 000	7	14 192	6	215 555 100	90 600	68 428	630	1
3	„ 16 000 „ 18 000	8	10 376	11	179 065 000	185 400	59 406	532	1
4	„ 18 000 „ 20 000	9	10 467	9	202 778 800	172 400	69 206	626	1
5	„ 20 000 „ 22 000	10	7 178	5	152 174 500	105 600	58 547	549	—
6	„ 22 000 „ 24 000	11	6 493	3	150 545 100	69 200	58 707	563	—
7	„ 24 000 „ 26 000	12	6 909	6	174 044 700	150 500	70 816	584	1
8	„ 26 000 „ 28 000	13	4 926	1	134 145 100	26 800	56 332	501	—
9	„ 28 000 „ 30 000	14	5 687	5	167 636 400	147 400	71 015	611	1
10	„ 30 000 „ 32 000	15	3 955	3	123 520 500	94 100	54 261	487	—
11	„ 32 000 „ 34 000	16	3 561	5	118 186 500	163 800	53 196	450	—
12	„ 34 000 „ 36 000	17	3 691	1	129 979 600	35 000	59 333	515	—
13	„ 36 000 „ 38 000	18	2 914	5	108 585 400	184 400	50 100	399	1
14	„ 38 000 „ 40 000	19	3 374	4	133 317 100	157 200	61 644	506	2
15	„ 40 000 „ 42 000	20	2 357	5	97 179 000	203 900	46 499	422	—
16	„ 42 000 „ 44 000	21	2 045	2	88 357 300	86 500	42 552	389	—
17	„ 44 000 „ 46 000	22	2 435	2	110 109 400	90 600	52 536	456	1
18	„ 46 000 „ 48 000	23	1 811	1	85 643 300	47 800	41 056	394	—
19	„ 48 000 „ 50 000	24	2 566	7	127 219 600	347 600	60 963	537	1
20	„ 50 000 „ 52 000	25	1 602	—	82 062 000	—	39 738	393	—
21	„ 52 000 „ 54 000	26	1 551	1	82 550 700	54 000	40 032	433	1
22	„ 54 000 „ 56 000	27	1 601	6	88 402 700	332 800	43 042	470	—
23	„ 56 000 „ 58 000	28	1 279	5	73 216 700	283 400	35 637	456	2
24	„ 58 000 „ 60 000	29	1 709	5	101 751 900	296 800	49 129	565	—
25	„ 60 000 „ 62 000	30	1 179	4	72 195 000	246 100	35 490	582	—
26	„ 62 000 „ 64 000	31	1 074	3	67 852 600	190 200	33 387	527	1
27	„ 64 000 „ 66 000	32	1 195	3	77 891 200	194 100	38 336	519	1
28	„ 66 000 „ 68 000	33	974	2	65 509 500	133 200	32 208	491	1
29	„ 68 000 „ 70 000	34	1 235	2	85 883 900	137 900	42 058	650	—
30	„ 70 000 „ 72 000	35	830	1	59 146 900	72 000	29 085	428	—
31	„ 72 000 „ 74 000	36	726	2	53 102 300	146 100	26 208	400	1
32	„ 74 000 „ 76 000	37	999	5	75 109 500	376 600	37 148	488	—
33	„ 76 000 „ 78 000	38	719	4	55 570 600	308 100	27 474	411	2
34	„ 78 000 „ 80 000	39	1 001	3	79 594 700	238 400	39 156	521	—
35	„ 80 000 „ 82 000	40	654	2	53 133 500	163 400	26 240	376	—
36	„ 82 000 „ 84 000	41	619	1	51 518 800	82 100	25 420	356	—
37	„ 84 000 „ 86 000	42	669	4	56 997 900	341 800	28 266	349	—
38	„ 86 000 „ 88 000	43	545	3	47 541 700	262 500	23 564	323	1
39	„ 88 000 „ 90 000	44	778	1	69 686 500	88 900	34 276	379	—
40	„ 90 000 „ 92 000	45	531	1	48 430 600	91 500	23 940	311	1
41	„ 92 000 „ 94 000	46	495	2	46 125 100	185 100	22 862	275	1
42	„ 94 000 „ 96 000	47	524	1	49 872 700	94 600	24 675	287	—
43	„ 96 000 „ 98 000	48	430	1	41 830 900	96 300	20 688	261	—
44	„ 98 000 „ 100 000	49	885	5	88 211 900	499 100	43 610	437	—
45	„ 100 000 „ 104 000	50	843	2	86 165 600	204 700	42 250	521	1
46	„ 104 000 „ 108 000	52	857	4	90 910 600	423 700	44 772	485	3
47	„ 108 000 „ 112 000	54	816	2	89 976 600	218 900	44 172	502	—
48	„ 112 000 „ 116 000	56	716	3	81 806 700	342 500	40 264	443	—
49	„ 116 000 „ 120 000	58	761	4	90 402 900	474 600	44 370	462	1
50	„ 120 000 „ 124 000	60	544	2	66 494 900	244 200	32 760	339	—
51	„ 124 000 „ 128 000	62	659	4	83 038 500	507 800	41 106	396	—
52	„ 128 000 „ 132 000	64	600	2	78 142 100	259 900	38 528	364	—
53	„ 132 000 „ 136 000	66	519	2	69 776 900	268 200	34 386	298	1
54	„ 136 000 „ 140 000	68	507	6	70 287 600	831 200	34 884	307	—
55	„ 140 000 „ 144 000	70	392	2	55 779 900	281 900	27 580	245	—
56	„ 144 000 „ 148 000	72	395	2	57 646 300	291 900	28 584	244	1
57	„ 148 000 „ 152 000	74	595	6	89 342 400	898 800	44 474	329	2
58	„ 152 000 „ 156 000	76	393	2	60 630 700	306 000	30 020	245	—
59	„ 156 000 „ 160 000	78	471	5	74 735 800	788 600	37 128	278	2
60	„ 160 000 „ 164 000	80	318	4	51 600 600	649 300	25 760	194	—
61	„ 164 000 „ 168 000	82	331	5	54 962 200	831 200	27 552	216	2
62	„ 168 000 „ 172 000	84	339	—	57 734 600	—	28 476	206	—
63	„ 172 000 „ 176 000	86	331	1	57 700 600	174 200	28 552	214	1
64	„ 176 000 „ 180 000	88	348	2	62 226 400	358 600	30 800	201	1
65	„ 180 000 „ 184 000	90	261	2	47 555 500	363 400	23 670	183	—

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalten 4 und 5) für die 24 unteren Steuerklassen das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens ℳ	Steuerklassen: Normaler Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte: physische (Personen)	eingeschätzte: nichtphysische (Personen)	eingeschätztes Vermögen: der physischen Personen ℳ	eingeschätztes Vermögen: der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen (Personen)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
66	über 184 000 bis 188 000	92	297	—	55 281 100	—	27 324	189	—
67	„ 188 000 „ 192 000	94	269	1	51 171 500	189 000	25 380	165	—
68	„ 192 000 „ 196 000	96	193	—	37 554 000	—	18 528	131	—
69	„ 196 000 „ 200 000	98	373	3	74 274 900	596 400	36 848	212	—
70	„ 200 000 „ 210 000	100	569	4	117 066 000	821 400	57 300	361	—
71	„ 210 000 „ 220 000	105	512	8	110 591 800	1 711 900	54 600	337	3
72	„ 220 000 „ 230 000	110	468	2	105 546 100	450 000	51 700	311	2
73	„ 230 000 „ 240 000	115	393	6	92 650 300	1 411 100	45 885	261	2
74	„ 240 000 „ 250 000	120	439	7	108 078 800	1 721 300	53 520	293	2
75	„ 250 000 „ 260 000	125	374	4	95 640 200	1 016 700	47 250	242	3
76	„ 260 000 „ 270 000	130	329	4	87 481 400	1 063 700	43 290	216	2
77	„ 270 000 „ 280 000	135	305	2	84 189 300	557 500	41 445	195	—
78	„ 280 000 „ 290 000	140	271	2	77 480 000	569 300	38 220	191	2
79	„ 290 000 „ 300 000	145	317	3	93 977 100	897 700	46 400	192	1
80	„ 300 000 „ 310 000	150	246	3	75 191 900	908 200	37 350	168	1
81	„ 310 000 „ 320 000	155	236	3	74 489 200	950 000	37 045	174	—
82	„ 320 000 „ 330 000	160	217	1	70 670 300	326 400	34 880	141	—
83	„ 330 000 „ 340 000	165	191	3	64 100 900	1 016 400	32 010	140	1
84	„ 340 000 „ 350 000	170	185	2	64 070 600	689 800	31 790	125	—
85	„ 350 000 „ 360 000	175	185	4	65 899 600	1 415 600	33 075	119	1
86	„ 360 000 „ 370 000	180	170	6	62 166 600	2 188 100	31 680	114	1
87	„ 370 000 „ 380 000	185	140	1	52 649 100	377 500	26 085	96	1
88	„ 380 000 „ 390 000	190	148	1	57 063 000	385 800	28 310	98	1
89	„ 390 000 „ 400 000	195	184	—	73 035 700	—	35 880	111	—
90	„ 400 000 „ 410 000	200	130	1	52 743 500	407 700	26 200	90	—
91	„ 410 000 „ 420 000	205	136	1	56 576 800	410 600	28 085	99	—
92	„ 420 000 „ 430 000	210	116	1	49 421 500	427 500	24 570	71	—
93	„ 430 000 „ 440 000	215	120	1	52 351 400	433 500	26 015	83	—
94	„ 440 000 „ 450 000	220	129	2	57 615 200	888 500	28 820	79	2
95	„ 450 000 „ 460 000	225	104	1	47 399 600	458 000	23 625	71	—
96	„ 460 000 „ 470 000	230	111	6	51 687 300	2 787 700	26 910	80	2
97	„ 470 000 „ 480 000	235	104	2	49 508 200	944 500	24 910	71	—
98	„ 480 000 „ 490 000	240	75	1	36 438 500	481 400	18 240	50	1
99	„ 490 000 „ 500 000	245	123	2	61 141 700	981 100	30 625	81	1
100	„ 500 000 „ 510 000	250	95	2	48 020 900	1 006 500	24 250	65	1
101	„ 510 000 „ 520 000	255	84	2	43 366 900	1 034 700	21 930	55	—
102	„ 520 000 „ 530 000	260	92	1	48 389 900	526 100	24 180	66	—
103	„ 530 000 „ 540 000	265	82	1	43 948 200	537 300	21 995	60	—
104	„ 540 000 „ 550 000	270	92	1	50 309 300	546 000	25 110	56	1
105	„ 550 000 „ 560 000	275	69	—	38 369 900	—	18 975	50	—
106	„ 560 000 „ 570 000	280	72	2	40 775 700	1 132 400	20 720	44	—
107	„ 570 000 „ 580 000	285	75	1	43 183 500	572 100	21 660	51	1
108	„ 580 000 „ 590 000	290	62	2	36 289 600	1 165 100	18 560	42	1
109	„ 590 000 „ 600 000	295	98	1	58 510 200	600 000	29 205	61	—
110	„ 600 000 „ 610 000	300	51	—	30 915 000	—	15 300	38	—
111	„ 610 000 „ 620 000	305	50	2	30 808 800	1 226 100	15 860	30	1
112	„ 620 000 „ 630 000	310	50	—	31 301 600	—	15 500	33	—
113	„ 630 000 „ 640 000	315	50	—	31 807 800	—	15 750	34	—
114	„ 640 000 „ 650 000	320	61	1	39 446 500	644 900	19 840	26	—
115	„ 650 000 „ 660 000	325	47	3	30 841 800	1 960 900	16 250	37	1
116	„ 660 000 „ 670 000	330	41	—	27 271 300	—	13 530	32	—
117	„ 670 000 „ 680 000	335	56	4	37 842 300	2 706 500	20 100	41	1
118	„ 680 000 „ 690 000	340	39	—	26 743 300	—	13 260	26	—
119	„ 690 000 „ 700 000	345	44	1	30 638 700	695 100	15 525	24	1
120	„ 700 000 „ 710 000	350	33	—	23 266 600	—	11 550	21	—
121	„ 710 000 „ 720 000	355	48	2	34 383 600	1 422 200	17 750	32	—
122	„ 720 000 „ 730 000	360	40	—	29 030 400	—	14 400	21	—
123	„ 730 000 „ 740 000	365	48	2	35 356 200	1 468 800	18 250	35	1
124	„ 740 000 „ 750 000	370	37	1	27 625 900	746 200	14 060	23	—
125	„ 750 000 „ 760 000	375	39	1	29 519 100	753 100	15 000	26	—
126	„ 760 000 „ 770 000	380	33	1	25 252 600	767 700	12 920	29	—
127	„ 770 000 „ 780 000	385	37	1	28 703 400	776 200	14 630	27	—
128	„ 780 000 „ 790 000	390	17	3	13 351 400	2 360 000	7 800	11	1
129	„ 790 000 „ 800 000	395	45	1	35 901 200	795 700	18 170	35	—
130	„ 800 000 „ 810 000	400	29	—	23 380 200	—	11 600	20	—
131	„ 810 000 „ 820 000	405	16	—	13 038 100	—	6 480	11	—
132	„ 820 000 „ 830 000	410	25	1	20 661 100	823 700	10 660	18	—

Noch Übersicht 3.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen			physischen	nicht-physischen
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
133	über 830 000 bis 840 000	415	28	3	23 392 400	2 508 400	12 865	22	—
134	„ 840 000 „ 850 000	420	30	—	25 416 500	—	12 600	14	—
135	„ 850 000 „ 860 000	425	20	1	17 104 900	854 300	8 925	16	1
136	„ 860 000 „ 870 000	430	27	1	23 397 300	860 700	12 040	18	1
137	„ 870 000 „ 880 000	435	28	2	24 498 800	1 753 900	13 050	21	2
138	„ 880 000 „ 890 000	440	20	1	17 718 200	887 400	9 240	13	—
139	„ 890 000 „ 900 000	445	30	1	26 896 700	893 800	13 795	20	—
140	„ 900 000 „ 910 000	450	23	—	20 827 500	—	10 350	15	—
141	„ 910 000 „ 920 000	455	23	2	21 067 200	1 828 000	11 375	16	2
142	„ 920 000 „ 930 000	460	22	—	20 364 200	—	10 120	15	—
143	„ 930 000 „ 940 000	465	19	1	17 792 600	931 000	9 300	14	—
144	„ 940 000 „ 950 000	470	21	1	19 887 800	948 900	10 340	11	1
145	„ 950 000 „ 960 000	475	19	—	18 164 200	—	9 025	13	—
146	„ 960 000 „ 970 000	480	16	1	15 437 800	967 700	8 160	10	—
147	„ 970 000 „ 980 000	485	18	1	17 579 300	974 800	9 215	10	—
148	„ 980 000 „ 990 000	490	8	1	7 889 500	986 400	4 410	3	1
149	„ 990 000 „ 1 000 000	495	26	1	25 913 300	997 500	13 365	14	—
150	„ 1 000 000 „ 1 010 000	500	13	—	13 068 500	—	6 500	10	—
151	„ 1 010 000 „ 1 020 000	505	20	—	20 314 100	—	10 100	17	—
152	„ 1 020 000 „ 1 030 100	510	10	1	10 273 400	1 025 000	5 610	8	—
153	„ 1 030 000 „ 1 040 000	515	10	—	10 366 200	—	5 150	8	—
154	„ 1 040 000 „ 1 050 000	520	18	—	18 841 500	—	9 360	14	—
155	„ 1 050 000 „ 1 060 000	525	14	1	14 779 800	1 055 600	7 875	10	—
156	„ 1 060 000 „ 1 070 000	530	15	—	16 011 700	—	7 950	10	—
157	„ 1 070 000 „ 1 080 000	535	16	1	17 211 100	1 078 600	9 095	12	1
158	„ 1 080 000 „ 1 090 000	540	13	—	14 127 600	—	7 020	9	—
159	„ 1 090 000 „ 1 100 000	545	20	—	21 961 900	—	10 900	15	—
160	„ 1 100 000 „ 1 110 000	550	12	1	13 276 400	1 103 400	7 150	7	1
161	„ 1 110 000 „ 1 120 000	555	9	—	10 044 900	—	4 995	6	—
162	„ 1 120 000 „ 1 130 000	560	12	1	13 512 600	1 126 700	7 280	7	1
163	„ 1 130 000 „ 1 140 000	565	5	—	5 693 500	—	2 825	3	—
164	„ 1 140 000 „ 1 150 000	570	13	—	14 911 200	—	7 410	9	—
165	„ 1 150 000 „ 1 160 000	575	14	—	16 205 200	—	8 050	9	—
166	„ 1 160 000 „ 1 170 000	580	13	1	15 143 700	1 169 000	8 120	8	1
167	„ 1 170 000 „ 1 180 000	585	14	1	16 465 200	1 178 200	8 775	11	1
168	„ 1 180 000 „ 1 190 000	590	16	—	18 970 800	—	9 440	12	—
169	„ 1 190 000 „ 1 200 000	595	13	—	15 582 200	—	7 735	10	—
170	„ 1 200 000 „ 1 210 000	600	11	—	13 264 700	—	6 600	7	—
171	„ 1 210 000 „ 1 220 000	605	11	—	13 362 500	—	6 655	10	—
172	„ 1 220 000 „ 1 230 000	610	9	—	11 025 500	—	5 490	5	—
173	„ 1 230 000 „ 1 240 000	615	9	1	11 124 900	1 236 000	6 150	8	—
174	„ 1 240 000 „ 1 250 000	620	8	1	9 974 400	1 246 400	5 580	7	—
175	„ 1 250 000 „ 1 260 000	625	11	1	13 813 600	1 252 900	7 500	8	—
176	„ 1 260 000 „ 1 270 000	630	8	2	10 120 100	2 528 900	6 300	5	—
177	„ 1 270 000 „ 1 280 000	635	11	1	14 028 900	1 276 300	7 620	5	1
178	„ 1 280 000 „ 1 290 000	640	7	2	8 994 000	2 572 300	5 760	5	2
179	„ 1 290 000 „ 1 300 000	645	25	2	32 412 500	2 598 400	17 415	14	—
180	„ 1 300 000 „ 1 310 000	650	7	—	9 128 900	—	4 550	6	—
181	„ 1 310 000 „ 1 320 000	655	7	—	9 205 000	—	4 585	7	—
182	„ 1 320 000 „ 1 330 000	660	9	—	11 922 500	—	5 940	7	—
183	„ 1 330 000 „ 1 340 000	665	9	1	12 029 200	1 336 800	6 650	5	1
184	„ 1 340 000 „ 1 350 000	670	16	—	21 551 200	—	10 720	6	—
185	„ 1 350 000 „ 1 360 000	675	6	1	8 137 900	1 356 900	4 725	5	—
186	„ 1 360 000 „ 1 370 000	680	13	—	17 735 300	—	8 840	7	—
187	„ 1 370 000 „ 1 380 000	685	10	—	13 750 800	—	6 850	6	—
188	„ 1 380 000 „ 1 390 000	690	5	—	6 929 700	—	3 450	4	—
189	„ 1 390 000 „ 1 400 000	695	5	—	6 982 400	—	3 475	2	—
190	„ 1 400 000 „ 1 410 000	700	6	2	8 446 500	2 810 100	5 600	3	2
191	„ 1 410 000 „ 1 420 000	705	4	1	5 666 500	1 411 800	3 525	2	—
192	„ 1 420 000 „ 1 430 000	710	5	—	7 123 900	—	3 550	4	—
193	„ 1 430 000 „ 1 440 000	715	6	—	8 611 600	—	4 290	5	—
194	„ 1 440 000 „ 1 450 000	720	6	—	8 680 500	—	4 320	4	—
195	„ 1 450 000 „ 1 460 000	725	5	—	7 268 300	—	3 625	4	—
196	„ 1 460 000 „ 1 470 000	730	5	1	7 330 100	1 466 600	4 380	3	1
197	„ 1 470 000 „ 1 480 000	735	5	—	7 363 100	—	3 675	5	—
198	„ 1 480 000 „ 1 490 000	740	4	—	5 946 200	—	2 960	2	—
199	„ 1 490 000 „ 1 500 000	745	15	—	22 478 000	—	11 175	9	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens ℳ	Steuerklassen: Normaler Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte: physische Personen	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte: nichtphysische Personen	eingeschätztes Vermögen der physischen Personen ℳ	eingeschätztes Vermögen der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
200	über 1 500 000 bis 1 510 000	750	1	—	1 510 000	—	750	—	—
201	= 1 510 000 = 1 520 000	755	4	1	6 061 500	1 519 400	3 775	2	—
202	= 1 520 000 = 1 530 000	760	7	—	10 684 700	—	5 320	5	—
203	= 1 530 000 = 1 540 000	765	5	—	7 687 300	—	3 825	3	—
204	= 1 540 000 = 1 550 000	770	4	—	6 193 500	—	3 080	2	—
205	= 1 550 000 = 1 560 000	775	8	—	12 443 000	—	6 200	3	—
206	= 1 560 000 = 1 570 000	780	6	1	9 398 700	1 564 400	5 460	3	—
207	= 1 570 000 = 1 580 000	785	2	1	3 153 600	1 574 000	2 355	2	—
208	= 1 580 000 = 1 590 000	790	2	1	3 170 600	1 587 000	2 370	2	—
209	= 1 590 000 = 1 600 000	795	5	—	7 993 000	—	3 975	2	—
210	= 1 600 000 = 1 610 000	800	2	—	3 203 400	—	1 600	—	—
211	= 1 610 000 = 1 620 000	805	2	1	3 228 500	1 616 100	2 415	1	—
212	= 1 620 000 = 1 630 000	810	4	—	6 494 600	—	3 240	2	—
213	= 1 630 000 = 1 640 000	815	4	—	6 536 100	—	3 260	2	—
214	= 1 640 000 = 1 650 000	820	4	—	6 583 600	—	3 280	3	—
215	= 1 650 000 = 1 660 000	825	3	—	4 969 400	—	2 475	3	—
216	= 1 660 000 = 1 670 000	830	4	—	6 660 300	—	3 320	1	—
217	= 1 670 000 = 1 680 000	835	6	1	10 048 000	1 670 100	5 845	4	—
218	= 1 680 000 = 1 690 000	840	5	—	8 427 500	—	4 200	4	—
219	= 1 690 000 = 1 700 000	845	8	—	13 581 500	—	6 760	5	—
220	= 1 700 000 = 1 710 000	850	3	—	5 118 600	—	2 550	3	—
221	= 1 710 000 = 1 720 000	855	3	1	5 141 000	1 714 000	3 420	3	—
222	= 1 720 000 = 1 730 000	860	5	1	8 617 100	1 728 500	5 160	4	—
223	= 1 730 000 = 1 740 000	865	3	—	5 200 400	—	2 595	2	—
224	= 1 740 000 = 1 750 000	870	4	—	6 981 000	—	3 480	—	—
225	= 1 750 000 = 1 760 000	875	5	—	8 767 800	—	4 375	2	—
226	= 1 760 000 = 1 770 000	880	1	—	1 764 000	—	880	1	—
227	= 1 770 000 = 1 780 000	885	4	—	7 103 100	—	3 540	3	—
228	= 1 780 000 = 1 790 000	890	2	1	3 572 200	1 787 300	2 670	—	1
229	= 1 790 000 = 1 800 000	895	6	1	10 783 300	1 797 200	6 265	4	—
230	= 1 800 000 = 1 810 000	900	4	—	7 222 900	—	3 600	3	—
231	= 1 810 000 = 1 820 000	905	3	—	5 449 200	—	2 715	3	—
232	= 1 820 000 = 1 830 000	910	5	1	9 116 400	1 828 000	5 460	5	—
233	= 1 830 000 = 1 840 000	915	3	—	5 508 000	—	2 745	3	—
234	= 1 840 000 = 1 850 000	920	5	—	9 245 500	—	4 600	1	—
236	= 1 860 000 = 1 870 000	930	5	—	9 345 200	—	4 650	4	—
237	= 1 870 000 = 1 880 000	935	1	1	1 880 000	1 870 400	1 870	1	—
238	= 1 880 000 = 1 890 000	940	2	—	3 775 200	—	1 880	2	—
239	= 1 890 000 = 1 900 000	945	4	—	7 582 100	—	3 780	2	—
240	= 1 900 000 = 1 910 000	950	1	—	1 901 000	—	950	—	—
241	= 1 910 000 = 1 920 000	955	5	—	9 584 300	—	4 775	5	—
242	= 1 920 000 = 1 930 000	960	4	—	7 697 300	—	3 840	2	—
243	= 1 930 000 = 1 940 000	965	6	1	11 609 600	1 935 200	6 755	4	1
244	= 1 940 000 = 1 950 000	970	3	—	5 833 500	—	2 910	2	—
245	= 1 950 000 = 1 960 000	975	1	—	1 960 000	—	975	1	—
246	= 1 960 000 = 1 970 000	980	6	—	11 793 400	—	5 880	6	—
247	= 1 970 000 = 1 980 000	985	4	—	7 914 700	—	3 940	2	—
248	= 1 980 000 = 1 990 000	990	4	—	7 950 100	—	3 960	4	—
249	= 1 990 000 = 2 000 000	995	6	—	11 995 500	—	5 970	3	—
250	= 2 000 000 = 2 010 000	1 000	2	—	4 007 000	—	2 000	2	—
251	= 2 010 000 = 2 020 000	1 005	—	1	—	2 016 400	1 005	—	—
252	= 2 020 000 = 2 030 000	1 010	1	—	2 026 300	—	1 010	1	
253	= 2 030 000 = 2 040 000	1 015	4	—	8 143 400	—	4 060	3	—
254	= 2 040 000 = 2 050 000	1 020	5	—	10 225 900	—	5 100	3	—
255	= 2 050 000 = 2 060 000	1 025	4	—	8 219 600	—	4 100	3	—
256	= 2 060 000 = 2 070 000	1 030	4	—	8 267 700	—	4 120	4	—
257	= 2 070 000 = 2 080 000	1 035	4	—	8 297 900	—	4 140	4	—
258	= 2 080 000 = 2 090 000	1 040	2	1	4 161 600	2 084 000	3 120	1	—
259	= 2 090 000 = 2 100 000	1 045	3	—	6 294 700	—	3 135	1	—
260	= 2 100 000 = 2 110 000	1 050	4	—	8 419 200	—	4 200	3	—
261	= 2 110 000 = 2 120 000	1 055	4	—	8 462 000	—	4 220	4	—
262	= 2 120 000 = 2 130 000	1 060	3	—	6 379 500	—	3 180	3	—
263	= 2 130 000 = 2 140 000	1 065	4	—	8 548 100	—	4 260	3	—
264	= 2 140 000 = 2 150 000	1 070	1	—	2 146 000	—	1 070	1	—
265	= 2 150 000 = 2 160 000	1 075	1	—	2 155 900	—	1 075	1	—
266	= 2 160 000 = 2 170 000	1 080	2	—	4 326 800	—	2 160	2	—
267	= 2 170 000 = 2 180 000	1 085	1	—	2 172 700	—	1 085	1	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse					Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens ℳ	Normaler Steuersatz ℳ	eingeschätzte physische Personen	eingeschätzte nichtphysische Personen	eingeschätztes Vermögen der physischen Personen ℳ	eingeschätztes Vermögen der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
268	über 2 180 000 bis 2 190 000	1 090	1	—	2 187 600	—	1 090	1	—
269	„ 2 190 000 „ 2 200 000	1 095	5	—	10 990 000	—	5 475	3	—
271	„ 2 210 000 „ 2 220 000	1 105	2	—	4 430 500	—	2 210	2	—
272	„ 2 220 000 „ 2 230 000	1 110	4	—	8 909 600	—	4 440	2	—
273	„ 2 230 000 „ 2 240 000	1 115	2	—	4 470 600	—	2 230	2	—
274	„ 2 240 000 „ 2 250 000	1 120	4	—	8 987 400	—	4 480	1	—
275	„ 2 250 000 „ 2 260 000	1 125	1	—	2 254 700	—	1 125	1	—
276	„ 2 260 000 „ 2 270 000	1 130	3	—	6 797 200	—	3 390	2	—
277	„ 2 270 000 „ 2 280 000	1 135	2	—	4 554 100	—	2 270	1	—
278	„ 2 280 000 „ 2 290 000	1 140	3	—	6 857 300	—	3 420	2	—
279	„ 2 290 000 „ 2 300 000	1 145	5	—	11 494 800	—	5 725	2	—
280	„ 2 300 000 „ 2 310 000	1 150	5	—	11 517 700	—	5 750	4	—
281	„ 2 310 000 „ 2 320 000	1 155	3	—	6 954 000	—	3 465	3	—
282	„ 2 320 000 „ 2 330 000	1 160	3	1	6 973 000	2 324 800	4 640	1	1
283	„ 2 330 000 „ 2 340 000	1 165	1	—	2 330 700	—	1 165	1	—
284	„ 2 340 000 „ 2 350 000	1 170	2	1	4 689 100	2 346 200	3 510	1	—
285	„ 2 350 000 „ 2 360 000	1 175	2	—	4 704 600	—	2 350	1	—
286	„ 2 360 000 „ 2 370 000	1 180	4	—	9 457 800	—	4 720	4	—
287	„ 2 370 000 „ 2 380 000	1 185	2	1	4 753 000	2 379 800	3 555	2	—
288	„ 2 380 000 „ 2 390 000	1 190	1	—	2 387 400	—	1 190	—	—
289	„ 2 390 000 „ 2 400 000	1 195	3	1	7 190 700	2 391 000	4 780	2	1
290	„ 2 400 000 „ 2 410 000	1 200	1	1	2 409 000	2 408 900	2 400	1	1
292	„ 2 420 000 „ 2 430 000	1 210	2	—	4 842 300	—	2 420	2	—
293	„ 2 430 000 „ 2 440 000	1 215	1	—	2 434 100	—	1 215	1	—
294	„ 2 440 000 „ 2 450 000	1 220	2	—	4 892 800	—	2 440	2	—
295	„ 2 450 000 „ 2 460 000	1 225	3	—	7 357 300	—	3 675	2	—
296	„ 2 460 000 „ 2 470 000	1 230	1	—	2 460 800	—	1 230	—	—
298	„ 2 480 000 „ 2 490 000	1 240	2	—	4 962 200	—	2 480	1	—
299	„ 2 490 000 „ 2 500 000	1 245	3	—	7 500 000	—	3 735	1	—
300	„ 2 500 000 „ 2 510 000	1 250	1	—	2 501 100	—	1 250	1	—
303	„ 2 530 000 „ 2 540 000	1 265	5	1	12 674 900	2 535 200	7 590	2	—
304	„ 2 540 000 „ 2 550 000	1 270	2	—	5 092 800	—	2 540	1	—
305	„ 2 550 000 „ 2 560 000	1 275	1	—	2 553 500	—	1 275	—	—
306	„ 2 560 000 „ 2 570 000	1 280	2	—	5 137 000	—	2 560	2	—
307	„ 2 570 000 „ 2 580 000	1 285	2	—	5 152 000	—	2 570	2	—
309	„ 2 590 000 „ 2 600 000	1 295	3	—	7 783 600	—	3 885	2	—
311	„ 2 610 000 „ 2 620 000	1 305	1	—	2 612 200	—	1 305	1	—
314	„ 2 640 000 „ 2 650 000	1 320	1	—	2 650 000	—	1 320	—	—
315	„ 2 650 000 „ 2 660 000	1 325	2	—	5 313 000	—	2 650	1	—
319	„ 2 690 000 „ 2 700 000	1 345	—	2	—	5 384 800	2 690	—	—
320	„ 2 700 000 „ 2 710 000	1 350	1	—	2 701 300	—	1 350	1	—
322	„ 2 720 000 „ 2 730 000	1 360	1	—	2 724 200	—	1 360	1	—
324	„ 2 740 000 „ 2 750 000	1 370	1	—	2 745 000	—	1 370	—	—
325	„ 2 750 000 „ 2 760 000	1 375	1	—	2 755 600	—	1 375	—	—
326	„ 2 760 000 „ 2 770 000	1 380	3	—	8 298 200	—	4 140	2	—
327	„ 2 770 000 „ 2 780 000	1 385	2	—	5 557 900	—	2 770	2	—
328	„ 2 780 000 „ 2 790 000	1 390	1	—	2 785 000	—	1 390	1	—
329	„ 2 790 000 „ 2 800 000	1 395	4	—	11 188 000	—	5 580	3	—
330	„ 2 800 000 „ 2 810 000	1 400	2	—	5 612 100	—	2 800	2	—
331	„ 2 810 000 „ 2 820 000	1 405	2	—	5 639 900	—	2 810	2	—
333	„ 2 830 000 „ 2 840 000	1 415	1	—	2 838 000	—	1 415	1	—
337	„ 2 870 000 „ 2 880 000	1 435	2	1	5 754 300	2 877 400	4 305	2	1
338	„ 2 880 000 „ 2 890 000	1 440	3	—	8 648 400	—	4 320	2	—
340	„ 2 900 000 „ 2 910 000	1 450	2	—	5 810 800	—	2 900	2	—
344	„ 2 940 000 „ 2 950 000	1 470	2	—	5 886 000	—	2 940	1	—
345	„ 2 950 000 „ 2 960 000	1 475	2	—	5 919 000	—	2 950	2	—
349	„ 2 990 000 „ 3 000 000	1 495	2	—	6 000 000	—	2 990	1	—
350	„ 3 000 000 „ 3 010 000	1 500	4	—	12 023 300	—	6 000	4	—
351	„ 3 010 000 „ 3 020 000	1 505	3	—	9 043 000	—	4 515	2	—
353	„ 3 030 000 „ 3 040 000	1 515	2	—	6 071 000	—	3 030	—	—
354	„ 3 040 000 „ 3 050 000	1 520	2	—	6 093 200	—	3 040	2	—
356	„ 3 060 000 „ 3 070 000	1 530	1	—	3 067 000	—	1 530	1	—
358	„ 3 080 000 „ 3 090 000	1 540	1	—	3 080 800	—	1 540	—	—
360	„ 3 100 000 „ 3 110 000	1 550	1	—	3 102 000	—	1 550	1	—
361	„ 3 110 000 „ 3 120 000	1 555	1	—	3 120 000	—	1 555	1	—
363	„ 3 130 000 „ 3 140 000	1 565	1	—	3 135 000	—	1 565	1	—
364	„ 3 140 000 „ 3 150 000	1 570	1	—	3 150 000	—	1 570	—	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuer-satz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen			physischen	nicht-physischen
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
365	über 3 150 000 bis 3 160 000	1 575	4	—	12 629 200	—	6 300	3	—
366	= 3 160 000 = 3 170 000	1 580	—	1	—	3 164 300	1 580	—	1
368	= 3 180 000 = 3 190 000	1 590	2	—	6 369 500	—	3 180	1	—
369	= 3 190 000 = 3 200 000	1 595	1	—	3 200 000	—	1 595	1	—
371	= 3 210 000 = 3 220 000	1 605	—	1	—	3 217 000	1 605	—	1
372	= 3 220 000 = 3 230 000	1 610	1	—	3 228 000	—	1 610	1	—
373	= 3 230 000 = 3 240 000	1 615	1	—	3 235 300	—	1 615	1	—
374	= 3 240 000 = 3 250 000	1 620	1	—	3 240 100	—	1 620	1	—
376	= 3 260 000 = 3 270 000	1 630	2	—	6 530 000	—	3 260	1	—
382	= 3 320 000 = 3 330 000	1 660	1	—	3 330 000	—	1 660	1	—
383	= 3 330 000 = 3 340 000	1 665	1	—	3 340 000	—	1 665	1	—
384	= 3 340 000 = 3 350 000	1 670	1	—	3 344 800	—	1 670	1	—
388	= 3 380 000 = 3 390 000	1 690	—	1	—	3 384 600	1 690	—	—
391	= 3 410 000 = 3 420 000	1 705	—	1	—	3 415 900	1 705	—	—
393	= 3 430 000 = 3 440 000	1 715	1	—	3 439 000	—	1 715	1	—
395	= 3 450 000 = 3 460 000	1 725	2	—	6 906 600	—	3 450	2	—
396	= 3 460 000 = 3 470 000	1 730	1	—	3 462 800	—	1 730	1	—
397	= 3 470 000 = 3 480 000	1 735	1	1	3 479 200	3 471 000	3 470	1	1
400	= 3 500 000 = 3 510 000	1 750	2	—	7 016 000	—	3 500	2	—
401	= 3 510 000 = 3 520 000	1 755	2	—	7 035 000	—	3 510	1	—
402	= 3 520 000 = 3 530 000	1 760	1	—	3 528 500	—	1 760	—	—
404	= 3 540 000 = 3 550 000	1 770	1	—	3 550 000	—	1 770	—	—
406	= 3 560 000 = 3 570 000	1 780	2	—	7 131 700	—	3 560	—	—
408	= 3 580 000 = 3 590 000	1 790	1	—	3 586 300	—	1 790	—	—
409	= 3 590 000 = 3 600 000	1 795	2	—	7 197 700	—	3 590	1	—
410	= 3 600 000 = 3 610 000	1 800	2	—	7 205 500	—	3 600	2	—
411	= 3 610 000 = 3 620 000	1 805	1	—	3 617 000	—	1 805	1	—
412	= 3 620 000 = 3 630 000	1 810	1	—	3 626 300	—	1 810	1	—
415	= 3 650 000 = 3 660 000	1 825	1	—	3 655 000	—	1 825	—	—
416	= 3 660 000 = 3 670 000	1 830	—	1	—	3 661 900	1 830	—	—
418	= 3 680 000 = 3 690 000	1 840	1	—	3 683 400	—	1 840	1	—
424	= 3 740 000 = 3 750 000	1 870	2	—	7 499 000	—	3 740	1	—
427	= 3 770 000 = 3 780 000	1 885	—	1	—	3 776 800	1 885	—	1
428	= 3 780 000 = 3 790 000	1 890	1	—	3 783 000	—	1 890	1	—
431	= 3 810 000 = 3 820 000	1 905	1	—	3 816 000	—	1 905	1	—
434	= 3 840 000 = 3 850 000	1 920	2	—	7 694 800	—	3 840	2	—
437	= 3 870 000 = 3 880 000	1 935	1	—	3 877 200	—	1 935	1	—
439	= 3 890 000 = 3 900 000	1 945	—	1	—	3 891 800	1 945	—	—
444	= 3 940 000 = 3 950 000	1 970	1	—	3 950 000	—	1 970	—	—
447	= 3 970 000 = 3 980 000	1 985	1	—	3 974 000	—	1 985	1	—
448	= 3 980 000 = 3 990 000	1 990	1	—	3 990 000	—	1 990	—	—
449	= 3 990 000 = 4 000 000	1 995	1	1	4 000 000	4 000 000	3 990	—	—
450	= 4 000 000 = 4 010 000	2 000	2	—	8 006 800	—	4 000	1	—
451	= 4 010 000 = 4 020 000	2 005	1	—	4 015 500	—	2 005	1	—
453	= 4 030 000 = 4 040 000	2 015	1	—	4 040 000	—	2 015	1	—
454	= 4 040 000 = 4 050 000	2 020	2	—	8 093 300	—	4 040	2	—
456	= 4 060 000 = 4 070 000	2 030	1	1	4 070 000	4 068 800	4 060	—	—
457	= 4 070 000 = 4 080 000	2 035	1	—	4 070 300	—	2 035	1	—
458	= 4 080 000 = 4 090 000	2 040	1	—	4 082 500	—	2 040	1	—
459	= 4 090 000 = 4 100 000	2 045	1	—	4 100 000	—	2 045	—	—
462	= 4 120 000 = 4 130 000	2 060	2	—	8 253 600	—	4 120	1	—
463	= 4 130 000 = 4 140 000	2 065	1	—	4 131 700	—	2 065	1	—
464	= 4 140 000 = 4 150 000	2 070	1	—	4 145 000	—	2 070	—	—
469	= 4 190 000 = 4 200 000	2 095	2	—	8 393 200	—	4 190	—	—
471	= 4 210 000 = 4 220 000	2 105	1	—	4 218 400	—	2 105	—	—
479	= 4 290 000 = 4 300 000	2 145	1	—	4 300 000	—	2 145	—	—
484	= 4 340 000 = 4 350 000	2 170	2	—	8 695 000	—	4 340	2	—
493	= 4 430 000 = 4 440 000	2 215	1	—	4 432 300	—	2 215	—	—
496	= 4 460 000 = 4 470 000	2 230	1	—	4 469 000	—	2 230	—	—
501	= 4 510 000 = 4 520 000	2 255	1	—	4 513 900	—	2 255	—	—
502	= 4 520 000 = 4 530 000	2 260	—	1	—	4 524 000	2 260	—	—
504	= 4 540 000 = 4 550 000	2 270	1	—	4 548 000	—	2 270	1	—
507	= 4 570 000 = 4 580 000	2 285	1	—	4 578 100	—	2 285	1	—
509	= 4 590 000 = 4 600 000	2 295	1	—	4 600 000	—	2 295	1	—
518	= 4 680 000 = 4 690 000	2 340	1	1	4 690 000	4 688 300	4 680	—	—
520	= 4 700 000 = 4 710 000	2 350	—	1	—	4 704 100	2 350	—	—
549	= 4 990 000 = 5 000 000	2 495	3	—	14 995 000	—	7 485	1	—

Noch Übersicht 3.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nicht-physischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
550	über 5 000 000 bis 5 010 000	2 500	1	—	5 005 600	—	2 500	1	—
553	= 5 030 000 = 5 040 000	2 515	1	—	5 031 000	—	2 515	1	—
556	= 5 060 000 = 5 070 000	2 530	1	—	5 069 600	—	2 530	1	—
558	= 5 080 000 = 5 090 000	2 540	1	—	5 086 100	—	2 540	1	—
562	= 5 120 000 = 5 130 000	2 560	1	—	5 122 600	—	2 560	1	—
565	= 5 150 000 = 5 160 000	2 575	1	—	5 150 500	—	2 575	—	—
568	= 5 180 000 = 5 190 000	2 590	1	—	5 182 000	—	2 590	1	—
574	= 5 240 000 = 5 250 000	2 620	1	—	5 241 500	—	2 620	—	—
575	= 5 250 000 = 5 260 000	2 625	3	—	15 760 100	—	7 875	1	—
576	= 5 260 000 = 5 270 000	2 630	1	—	5 270 000	—	2 630	—	—
577	= 5 270 000 = 5 280 000	2 635	1	—	5 271 100	—	2 635	1	—
596	= 5 460 000 = 5 470 000	2 730	1	—	5 470 000	—	2 730	—	—
598	= 5 480 000 = 5 490 000	2 740	1	—	5 482 800	—	2 740	1	—
607	= 5 570 000 = 5 580 000	2 785	1	—	5 580 000	—	2 785	1	—
611	= 5 610 000 = 5 620 000	2 805	1	—	5 618 500	—	2 805	—	—
616	= 5 660 000 = 5 670 000	2 830	1	—	5 666 000	—	2 830	1	—
618	= 5 680 000 = 5 690 000	2 840	1	—	5 687 300	—	2 840	1	—
624	= 5 740 000 = 5 750 000	2 870	—	1	—	5 747 000	2 870	—	—
637	= 5 870 000 = 5 880 000	2 935	1	—	5 874 300	—	2 935	1	—
640	= 5 900 000 = 5 910 000	2 950	1	—	5 903 000	—	2 950	1	—
641	= 5 910 000 = 5 920 000	2 955	—	1	—	5 915 000	2 955	—	1
647	= 5 970 000 = 5 980 000	2 985	1	—	5 974 600	—	2 985	1	—
685	= 6 350 000 = 6 360 000	3 175	—	1	—	6 353 000	3 175	—	—
690	= 6 400 000 = 6 410 000	3 200	2	—	12 816 000	—	6 400	2	—
695	= 6 450 000 = 6 460 000	3 225	2	—	12 915 300	—	6 450	2	—
699	= 6 490 000 = 6 500 000	3 245	—	1	—	6 500 000	3 245	—	—
705	= 6 550 000 = 6 560 000	3 275	1	—	6 557 500	—	3 275	1	—
715	= 6 650 000 = 6 660 000	3 325	—	1	—	6 657 500	3 325	—	—
744	= 6 940 000 = 6 950 000	3 470	1	—	6 950 000	—	3 470	—	—
756	= 7 060 000 = 7 070 000	3 530	1	—	7 070 000	—	3 530	1	—
758	= 7 080 000 = 7 090 000	3 540	1	—	7 083 700	—	3 540	1	—
759	= 7 090 000 = 7 100 000	3 545	1	—	7 100 000	—	3 545	1	—
765	= 7 150 000 = 7 160 000	3 575	1	—	7 150 600	—	3 575	1	—
787	= 7 370 000 = 7 380 000	3 685	1	—	7 377 300	—	3 685	—	—
832	= 7 820 000 = 7 830 000	3 910	1	—	7 824 900	—	3 910	1	—
834	= 7 840 000 = 7 850 000	3 920	1	—	7 846 000	—	3 920	—	—
837	= 7 870 000 = 7 880 000	3 935	1	—	7 872 000	—	3 935	—	—
849	= 7 990 000 = 8 000 000	3 995	1	—	8 000 000	—	3 995	—	—
862	= 8 120 000 = 8 130 000	4 060	1	—	8 129 700	—	4 060	1	—
880	= 8 300 000 = 8 310 000	4 150	1	—	8 309 500	—	4 150	1	—
898	= 8 480 000 = 8 490 000	4 240	1	—	8 480 700	—	4 240	1	—
924	= 8 740 000 = 8 750 000	4 370	1	—	8 741 100	—	4 370	1	—
949	= 8 990 000 = 9 000 000	4 495	1	—	9 000 000	—	4 495	1	—
952	= 9 020 000 = 9 030 000	4 510	1	—	9 030 000	—	4 510	—	—
961	= 9 110 000 = 9 120 000	4 555	1	—	9 120 000	—	4 555	1	—
1052	= 10 020 000 = 10 030 000	5 010	—	1	—	10 023 900	5 010	—	—
1053	= 10 030 000 = 10 040 000	5 015	1	—	10 031 700	—	5 015	1	—
1075	= 10 250 000 = 10 260 000	5 125	1	—	10 250 800	—	5 125	—	—
1177	= 11 270 000 = 11 280 000	5 635	—	1	—	11 278 200	5 635	—	1
1255	= 12 050 000 = 12 060 000	6 025	1	—	12 052 000	—	6 025	—	—
1268	= 12 180 000 = 12 190 000	6 090	1	—	12 185 000	—	6 090	—	—
1379	= 13 290 000 = 13 300 000	6 645	1	—	13 290 100	—	6 645	1	—
1399	= 13 490 000 = 13 500 000	6 745	1	—	13 498 200	—	6 745	1	—
1944	= 18 940 000 = 18 950 000	9 470	1	—	18 950 000	—	9 470	—	—
2517	= 24 670 000 = 24 680 000	12 335	1	—	24 671 700	—	12 335	1	—
2531	= 24 810 000 = 24 820 000	12 405	1	—	24 811 500	—	12 405	1	—
4104	= 40 540 000 = 40 550 000	20 270	—	1	—	40 548 000	20 270	—	—

Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältniszіffern.

teuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten						Betrag des eingeschätzten Vermögens			Steuersoll		
	überhaupt			auf je 100 Einwohner								
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
poldiswalde .	463	1 288	1 751	3,66	2,82	3,00	22 748 300	42 199 500	64 947 800	10 486	17 912	28 398
sden	23 936	9 198	33 134	4,19	4,27	4,21	2 445 185 200	889 460 000	3 334 645 200	1 176 798	425 506	1 602 304
berg	1 427	1 977	3 404	3,33	2,65	2,90	82 866 000	66 901 800	149 767 800	38 680	29 029	67 709
ßenhain . .	1 196	2 099	3 295	3,79	3,54	3,62	89 944 000	88 321 300	178 265 300	42 434	40 483	82 917
ßen	2 223	3 460	5 683	4,02	4,56	4,33	124 210 400	153 988 200	278 198 600	56 795	69 258	126 053
na	2 006	2 989	4 995	3,60	2,72	3,02	124 629 300	141 912 600	266 541 900	58 351	64 066	122 417
zusammen 1	31 251	21 011	52 262	4,06	3,62	3,87	2 889 583 200	1 382 783 400	4 272 366 600	1 383 544	646 254	2 029 798
2. Steuerkreis Leipzig.												
na	1 370	2 128	3 498	3,68	4,74	4,26	71 562 100	103 892 100	175 454 200	32 246	48 061	80 307
eln	2 449	2 477	4 926	3,82	4,28	4,04	152 444 200	114 463 900	266 908 100	70 916	51 829	122 745
nma	1 944	2 783	4 727	4,09	4,43	4,28	123 135 100	142 569 000	265 704 100	57 271	66 193	123 464
zig	21 557	3 069	24 626	3,41	2,86	3,33	2 328 661 500	242 861 900	2 571 523 400	1 125 335	116 033	1 241 368
atz	915	1 703	2 618	4,56	4,48	4,51	55 568 800	70 688 800	126 257 600	25 735	32 041	57 776
ɔlitz	1 714	3 039	4 753	3,48	4,15	3,88	98 875 700	121 291 600	220 167 300	45 887	54 493	100 830
zusammen 2	29 949	15 199	45 148	3,52	3,96	3,66	2 830 247 400	795 767 300	3 626 014 700	1 357 390	368 650	1 726 040
3. Steuerkreis Zwickau.												
rbach	1 257	1 352	2 609	2,71	1,67	2,05	113 129 200	74 327 300	187 456 500	54 163	34 493	88 656
snitz	1 123	852	1 975	3,17	2,17	2,64	91 831 900	28 209 300	120 041 200	43 984	12 569	56 553
uen	4 857	1 573	6 430	2,73	3,58	2,90	444 476 500	70 537 400	515 013 900	212 733	32 319	245 052
varzenberg .	1 476	1 232	2 708	2,22	1,61	1,89	106 553 400	96 681 000	203 234 400	50 378	45 860	96 238
ckau	4 333	3 423	7 756	3,19	2,21	2,66	413 857 800	210 913 800	624 771 600	197 707	97 497	295 204
zusammen 3	13 046	8 432	21 478	2,82	2,13	2,50	1 169 848 800	480 668 800	1 650 517 600	558 965	222 738	781 703
4. Steuerkreis Bautzen.												
utzen	1 978	2 185	4 163	4,44	2,37	3,05	133 241 400	147 953 000	281 194 400	62 741	69 274	132 015
nenz	751	1 333	2 084	3,61	2,41	2,74	52 839 000	67 458 500	120 297 500	24 751	31 332	56 083
au	750	2 514	3 264	4,96	2,72	3,03	49 018 100	173 611 000	222 629 100	22 779	81 017	103 796
au	1 804	2 237	4 041	4,50	2,69	3,28	121 474 000	125 698 500	247 172 500	57 295	58 471	115 766
zusammen 4	5 283	8 269	13 552	4,38	2,56	3,06	356 572 500	514 721 000	871 293 500	167 566	240 094	407 660
5. Steuerkreis Chemnitz.												
naberg . . .	1 825	1 128	2 953	3,13	2,13	2,65	114 136 000	43 027 900	157 163 900	53 474	19 052	72 526
mnitz	8 761	3 369	12 130	2,72	1,98	2,47	843 426 500	196 721 600	1 040 148 100	405 981	91 564	497 545
ha	928	1 720	2 648	3,22	2,48	2,70	59 908 900	111 595 300	171 504 200	27 990	51 986	79 976
uchau	2 115	1 825	3 940	2,63	2,50	2,57	177 992 000	74 022 700	252 014 700	84 518	32 663	117 181
rienberg . . .	695	720	1 415	2,74	1,78	2,15	40 091 800	42 335 400	82 427 200	18 734	19 436	38 170
zusammen 5	14 324	8 762	23 086	2,78	2,16	2,51	1 235 555 200	467 702 900	1 703 258 100	590 697	214 701	805 398
Königreich.												
mmen 1916	**93 853**	**61 673**	**155 526**	**3,45**	**2,95**	**3,24**	**8 481 807 100**	**3 641 643 400**	**12 123 450 500**	**4 058 162**	**1 692 437**	**5 750 599**
Jahre 1914	**93 870**	**60 884**	**154 754**	**3,35**	**2,82**	**3,12**	**8 369 541 200**	**3 447 629 200**	**11 817 170 400**	**4 022 973**	**1 603 334**	**5 626 307**

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen

Einschätzungsort	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Jan. 1916	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 3)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen		Steuersoll
		physisch	nichtphysisch	überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen		überhaupt	der physischen Personen	
								ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Königreich	**4 806 661**	**155 101**	**425**	**155 526**	**34 561**	**108**	**26**	**12 123 450 500**	**11 819 484 500**	**5 750 599**
2. Steuerkreise und Steuerbezirke.										
Steuerbezirk Dippoldiswalde	58 310	1 750	1	1 751	269	—	—	64 947 800	64 922 900	28 398
〃 Dresden	786 926	33 032	102	33 134	12 986	18	—	3 334 645 200	3 250 760 100	1 602 304
davon Amtsh. Dresden-A.	113 702	2 303	5	2 308	880	1	—	135 436 000	130 783 500	62 489
〃 〃 Dresden-N.	121 527	7 367	6	7 373	3 335	2	—	786 710 600	780 325 400	378 146
〃 Freiberg	117 493	3 396	8	3 404	530	3	—	149 767 800	149 114 100	67 709
〃 Großenhain	90 904	3 289	6	3 295	335	1	—	178 265 300	176 199 300	82 917
〃 Meißen	131 175	5 665	18	5 683	1 417	6	—	278 198 600	272 845 000	126 053
〃 Pirna	165 479	4 990	5	4 995	675	1	5	266 541 900	265 072 400	122 417
Steuerkreis Dresden	1 350 287	52 122	140	52 262	16 212	29	5	4 272 366 600	4 178 913 800	2 029 798
Steuerbezirk Borna	82 152	3 493	5	3 498	383	3	—	175 454 200	168 502 600	80 307
〃 Döbeln	121 994	4 920	6	4 926	1 005	3	6	266 908 100	263 415 500	122 745
〃 Grimma	110 337	4 717	10	4 727	782	2	14	265 704 100	261 598 600	123 464
〃 Leipzig	739 473	24 506	120	24 626	5 849	32	—	2 571 523 400	2 474 060 400	1 241 368
〃 Oschatz	58 103	2 615	3	2 618	204	1	—	126 257 600	126 014 900	57 776
〃 Rochlitz	122 564	4 743	10	4 753	457	4	—	220 167 300	216 554 100	100 380
Steuerkreis Leipzig	1 234 623	44 994	154	45 148	8 680	45	20	3 626 014 700	3 510 146 100	1 726 040
Steuerbezirk Auerbach	127 250	2 604	5	2 609	328	1	—	187 456 500	184 957 700	88 656
〃 Oelsnitz	74 679	1 972	3	1 975	189	1	—	120 041 200	118 603 400	56 553
〃 Plauen	221 677	6 420	10	6 430	940	4	—	515 013 900	501 281 700	245 052
〃 Schwarzenberg	142 976	2 699	9	2 708	481	—	—	203 234 400	201 052 500	96 238
〃 Zwickau	291 077	7 733	23	7 756	1 235	4	—	624 771 600	602 845 000	295 204
Steuerkreis Zwickau	857 659	21 428	50	21 478	3 173	10	—	1 650 517 600	1 608 740 300	781 703
Steuerbezirk Bautzen	136 600	4 154	9	4 163	973	2	—	281 194 400	276 435 800	132 015
〃 Kamenz	76 070	2 084	—	2 084	192	—	—	120 297 500	120 297 500	56 083
〃 Löbau	107 580	3 262	2	3 264	663	2	—	222 629 100	221 445 200	103 796
〃 Zittau	123 299	4 032	9	4 041	708	3	—	247 172 500	240 617 300	115 766
Steuerkreis Bautzen	443 549	13 532	20	13 552	2 536	7	—	871 293 500	858 795 800	407 660
Steuerbezirk Annaberg	111 309	2 951	2	2 953	433	—	—	157 163 900	156 829 400	72 526
〃 Chemnitz	491 999	12 091	39	12 130	2 270	10	—	1 040 148 100	1 009 817 500	497 545
davon Amtsh. Chemnitz	123 965	2 823	9	2 832	422	6	—	183 691 200	179 109 200	86 285
〃 〃 Stollberg	74 273	1 416	3	1 419	181	2	—	77 467 000	70 920 200	35 945
〃 Flöha	98 018	2 638	10	2 648	370	3	—	171 504 200	165 543 000	79 976
〃 Glauchau	153 457	3 932	8	3 940	750	3	1	252 014 700	248 468 400	117 181
〃 Marienberg	65 760	1 413	2	1 415	137	1	—	82 427 200	82 230 200	38 170
Steuerkreis Chemnitz	920 543	23 025	61	23 086	3 960	17	1	1 703 258 100	1 662 888 500	805 398
3. Gemeinden.										
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken	613 940	20 950	112	21 062	4 812	29	—	2 305 429 800	2 217 505 900	1 114 760
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt	551 697	23 362	91	23 453	8 771	15	—	2 412 498 600	2 339 651 200	1 161 669
Chemnitz	293 761	7 852	27	7 879	1 667	2	—	779 079 900	759 788 100	375 315
Plauen	121 272	3 247	9	3 256	527	3	—	311 066 000	297 387 800	149 157
Zwickau mit Lehngut Marienthal	73 542	2 320	12	2 332	472	3	—	212 247 200	197 862 300	101 439
Meißen	39 780	1 432	7	1 439	556	3	—	87 979 900	85 227 600	40 631
Zittau	37 084	1 722	7	1 729	367	1	—	117 840 400	113 115 300	55 631
Freiberg	36 237	1 299	3	1 302	274	2	—	78 519 000	78 105 600	36 793
Bautzen	32 975	1 553	4	1 557	391	—	—	110 454 900	106 846 600	52 258
übrige Städte mit über 10 000 Einw.	446 576	14 526	35	14 561	2 319	12	12	1 170 819 200	1 158 759 400	555 783
Städte mit unter 10 000 Einw.	470 599	15 248	35	15 283	2 222	11	3	895 872 200	888 538 300	414 726
zusammen Städte	2 717 463	93 511	342	93 853	22 378	81	15	8 481 807 100	8 242 788 100	4 058 162
Landgemeinden m. über 10 000 Einw.	100 605	2 082	2	2 084	597	2	—	191 019 100	186 693 800	91 316
〃 m. unter 10 000 Einw.	1 988 593	59 508	81	59 589	11 586	25	11	3 450 624 300	3 390 002 600	1 601 121
zusammen Landgemeinden	2 089 198	61 590	83	61 673	121 83	27	11	3 641 643 400	3 576 696 400	1 692 437

Vermögens nach Steuerklassen in den Steuerkreisen, Steuerbezirken und Gemeinden.

Klasse 1 über 12 000 bis 14 000 M Normaler Steuersatz 6 M				Klasse 2 über 14 000 bis 16 000 M Normaler Steuersatz 7 M				Klasse 3 über 16 000 bis 18 000 M Normaler Steuersatz 8 M				Klasse 4 über 18 000 bis 20 000 M Normaler Steuersatz 9 M				Klassen 5 bis 9 über 20 000 bis 30 000 M Normale Steuersätze 10 bis 14 M				Klassen 10 bis 14 über 30 000 bis 40 000 M Normale Steuersätze 15 bis 19 M				Klassen 15 bis 24 über 40 000 bis 60 000 M Normale Steuersätze 20 bis 29 M			
Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit	
Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
471	**4 555**	**4**	**1**	**9 383**	**4 809**	**4**	**2**	**7 137**	**3 239**	**9**	**2**	**6 996**	**3 471**	**7**	**2**	**22 165**	**9 028**	**18**	**2**	**13 634**	**3 861**	**18**	**—**	**17 846**	**1 110**	**33**	**1**
174	91	—	—	159	86	—	—	93	59	—	—	97	66	—	—	296	140	1	—	125	51	—	—	141	6	—	—
522	774	1	1	1 518	769	1	—	1 152	569	2	1	1 208	626	2	—	3 999	1 701	5	1	2 763	883	4	—	4 037	301	7	1
126	95	—	1	148	89	—	—	124	72	—	—	110	64	—	—	346	169	—	—	198	68	—	—	241	16	1	—
331	214	—	—	320	193	—	—	234	133	—	—	245	152	—	—	787	401	—	—	573	189	—	—	885	79	1	—
280	166	—	—	261	138	—	—	190	99	1	—	177	81	—	1	519	228	—	—	297	79	1	—	353	25	—	—
290	123	—	—	276	125	—	—	213	87	1	—	194	70	—	—	538	185	—	—	302	73	—	—	327	14	—	—
295	195	—	—	301	250	—	—	250	156	1	—	259	177	—	—	815	446	—	—	530	201	1	—	714	56	1	—
402	194	—	—	340	190	—	—	287	136	—	—	220	138	—	1	718	387	1	—	418	126	1	—	540	44	—	—
963	1 543	1	1	2 855	1 558	1	—	2 185	1 106	5	1	2 155	1 158	2	2	6 885	3 087	7	1	4 435	1 413	7	—	6 112	446	8	1
219	126	—	—	224	120	—	—	174	100	—	—	160	78	—	—	548	246	—	—	331	106	—	—	386	39	—	—
329	174	—	—	282	182	—	—	253	124	—	—	222	142	—	—	723	361	—	—	444	176	—	—	565	28	2	—
280	166	—	—	337	182	—	—	252	97	1	—	219	120	—	—	800	352	2	—	464	139	1	—	501	20	—	—
234	398	2	—	1 369	462	2	2	972	331	1	1	1 099	426	3	—	3 309	1 061	3	1	2 146	480	3	—	3 121	173	13	—
180	107	1	—	174	114	—	—	157	83	—	—	121	67	—	—	393	195	1	—	251	57	—	—	281	12	—	—
361	182	—	—	324	160	—	—	262	128	—	—	255	150	—	—	802	299	1	—	453	149	—	—	518	30	1	—
603	1 153	3	—	2 710	1 220	2	2	2 070	863	2	1	2 076	983	3	—	6 575	2 514	7	1	4 089	1 107	4	—	5 372	302	16	—
196	60	—	—	170	91	—	—	122	48	—	—	138	71	—	—	410	141	—	—	229	54	—	—	277	12	—	—
171	66	—	—	168	58	—	—	125	38	1	—	101	50	—	—	315	89	—	—	171	32	—	—	213	4	—	—
431	169	—	—	439	194	—	—	311	108	—	—	290	137	—	—	961	320	—	—	529	98	1	—	746	41	1	—
200	94	—	—	170	101	—	—	148	52	—	—	135	54	—	—	453	146	—	—	269	64	1	—	280	10	1	—
495	241	—	—	468	315	—	—	351	179	—	—	394	199	—	—	1 028	530	—	—	641	217	—	—	851	55	—	—
493	630	—	—	1 415	759	—	—	1 057	425	1	—	1 058	511	—	—	3 167	1 226	—	—	1 839	465	2	—	2 367	122	2	—
294	150	—	—	268	153	—	—	218	113	—	—	160	108	—	—	611	265	—	—	353	116	—	—	464	44	—	—
152	87	—	—	146	85	—	—	124	39	—	—	110	56	—	—	358	118	—	—	200	49	—	—	197	11	—	—
200	155	—	—	207	148	—	—	158	106	—	—	141	87	—	—	524	216	—	—	296	76	—	—	323	30	—	—
265	126	—	—	231	134	—	—	195	93	—	—	164	96	1	—	587	217	—	—	386	119	—	—	480	32	—	—
911	518	—	—	852	520	—	—	695	351	—	—	575	347	1	—	2 080	816	—	—	1 235	360	—	—	1 464	117	—	-
205	100	—	—	220	120	—	—	149	70	—	—	144	61	—	—	485	157	—	—	277	72	1	—	320	12	—	—
734	292	—	—	729	302	—	—	552	218	1	—	574	206	1	—	1 768	650	1	—	1 032	240	3	—	1 452	65	6	—
186	84	—	—	164	68	—	—	156	64	—	—	146	61	—	—	447	161	—	—	241	60	1	—	336	10	3	—
115	44	—	—	123	58	—	—	86	41	—	—	67	34	—	—	216	89	—	—	130	30	—	—	151	5	—	—
207	112	—	—	190	96	—	—	163	62	—	—	142	67	—	—	416	189	—	—	235	68	1	—	238	19	1	—
240	143	—	—	288	173	1	—	200	111	—	—	203	101	—	—	575	289	2	—	358	108	—	—	406	21	—	—
115	64	—	—	124	61	—	—	66	33	—	—	69	37	—	—	214	100	1	—	134	28	—	—	115	6	—	—
501	711	—	—	1 551	752	1	—	1 130	494	1	—	1 132	472	1	—	3 458	1 385	4	—	2 036	516	5	—	2 531	123	7	—
083	346	2	—	1 179	372	2	2	800	262	1	1	924	358	3	—	2 739	875	3	1	1 824	389	3	—	2 659	144	13	—
065	465	1	—	1 050	487	1	—	794	364	2	1	853	410	2	—	2 866	1 131	5	1	1 992	626	4	—	2 911	206	5	1
433	164	—	—	442	176	—	—	310	113	1	—	361	111	1	—	1 105	400	1	—	661	150	2	—	965	50	3	—
192	56	—	—	202	70	—	—	125	47	—	—	138	75	—	—	441	156	—	—	270	50	1	—	413	25	—	—
151	42	—	—	128	58	—	—	83	33	—	—	108	56	—	—	283	127	—	—	210	55	—	—	286	16	—	—
62	26	—	—	71	47	—	—	57	28	1	—	55	42	—	—	179	123	—	—	114	59	—	—	186	19	—	—
111	47	—	—	81	42	—	—	63	38	—	—	61	27	1	—	210	87	—	—	162	49	—	—	233	19	—	—
76	20	—	—	90	35	—	—	43	26	—	—	53	25	—	—	169	83	—	—	140	34	—	—	182	16	—	—
99	37	—	—	86	41	—	—	71	25	—	—	62	35	—	—	205	85	—	—	125	45	—	—	183	17	—	—
882	353	—	—	810	391	—	—	587	286	1	—	610	323	—	1	1 989	852	3	—	1 310	405	—	—	1 766	103	3	—
932	489	—	—	887	594	—	—	708	365	2	—	658	377	—	—	2 145	1 097	3	—	1 399	468	4	—	1 860	130	1	—
986	2 045	3	—	5 026	2 313	3	2	3 641	1 587	8	2	3 883	1 839	7	1	12 331	5 016	15	2	8 207	2 330	14	—	11 644	745	25	1
117	56	—	—	112	60	—	—	79	44	—	—	97	43	—	—	266	115	—	—	172	48	—	—	243	22	—	—
268	2 454	1	1	4 245	2 436	1	—	3 417	1 608	1	—	3 016	1 589	—	1	9 568	3 897	3	—	5 255	1 483	4	—	5 959	343	8	—
385	2 510	1	1	4 357	2 496	1	—	3 496	1 652	1	—	3 113	1 632	—	1	9 834	4 012	3	—	5 427	1 531	4	—	6 202	365	8	—

Einschätzungsort	Klassen 1 bis 24 bis 60 000 ℳ Steuersatz bis 29 ℳ							Klassen 25 bis 4104 über 60 000 ℳ bis 40 550 000 ℳ Steuersatz 30 bis 20 270 ℳ				
	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Eingeschätztes Vermögen		Steuersoll	Physische Personen	Nichtphysische Personen	Eingeschätztes Vermögen		Steuersoll
	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	überhaupt ℳ	der physischen Personen ℳ	ℳ			überhaupt ℳ	der physischen Personen ℳ	ℳ
1.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
1. Königreich	**86 632**	**30 073**	**93**	**10**	**3 113 962 400**	**3 110 569 500**	**1 301 675**	**38 396**	**322**	**9 009 488 100**	**8 708 915 000**	**4 448 924**
2. Steuerkreise u. Steuerbezirke.												
St.-Bez. Dippoldiswalde . . .	1 085	499	1	—	36 890 400	36 865 500	14 549	166	—	28 057 400	28 057 400	13 849
„ „ Dresden	16 199	5 623	22	4	618 342 200	617 486 100	260 967	11 210	76	2 716 303 000	2 633 274 000	1 341 337
davon { Amtsh. Dresden-A.	1 293	573	1	1	48 235 800	48 164 600	19 406	437	3	87 200 200	82 618 900	43 083
davon { „ Dresden-N.	3 375	1 361	1	—	133 183 100	133 127 000	55 360	2 631	5	653 527 500	647 198 400	322 786
„ „ Freiberg	2 077	816	2	1	71 648 300	71 581 200	29 212	503	5	78 119 500	77 532 900	38 497
„ „ Großenhain	2 140	677	1	—	69 125 300	69 108 800	28 982	472	5	109 140 000	107 090 500	53 935
„ „ Meißen	3 164	1 481	3	—	124 609 700	124 497 200	50 413	1 020	15	153 588 900	148 347 800	75 640
„ „ Pirna.	2 925	1 215	2	1	105 505 000	105 431 200	42 935	850	2	161 036 900	159 641 200	79 482
Steuerkreis Dresden .	27 590	10 311	31	6	1 026 120 900	1 024 970 000	427 058	14 221	103	3 246 245 700	3 153 943 800	1 602 740
St.-Bez. Borna	2 042	815	—	—	74 994 900	74 994 900	30 808	636	5	100 459 300	93 507 700	49 499
„ „ Döbeln	2 818	1 187	2	—	104 852 900	104 768 300	42 857	915	4	162 055 200	158 647 200	79 888
„ „ Grimma	2 853	1 076	4	—	101 028 200	100 922 600	42 088	788	6	164 675 900	160 676 000	81 376
„ „ Leipzig	13 250	3 331	27	4	470 850 000	469 811 100	203 645	7 925	89	2 100 673 400	2 004 249 300	1 037 723
„ „ Oschatz	1 557	635	2	—	55 146 600	55 103 900	22 723	423	1	71 111 000	70 911 000	35 053
„ „ Rochlitz	2 975	1 098	2	—	103 920 600	103 841 900	43 082	670	8	116 246 700	112 712 200	57 298
Steuerkreis Leipzig .	25 495	8 142	37	4	910 793 200	909 442 700	385 203	11 357	113	2 715 221 500	2 600 703 400	1 340 837
St.-Bez. Auerbach	1 542	477	—	—	52 171 800	52 171 800	21 882	585	5	135 284 700	132 785 900	66 774
„ „ Oelsnitz	1 264	337	1	—	40 045 400	40 028 400	17 066	371	2	79 995 800	78 575 000	39 487
„ „ Plauen	3 707	1 067	2	—	126 608 000	126 522 700	53 484	1 646	8	388 405 900	374 759 000	191 568
„ „ Schwarzenberg. . . .	1 655	521	2	—	56 113 700	56 020 700	23 437	523	7	147 120 700	145 031 800	72 801
„ „ Zwickau	4 228	1 736	—	—	155 732 500	155 732 500	63 497	1 769	23	469 039 100	447 112 500	231 707
Steuerkreis Zwickau .	12 396	4 138	5	—	430 671 400	430 476 100	179 366	4 894	45	1 219 846 200	1 178 264 200	602 337
St.-Bez. Bautzen	2 368	949	—	—	85 938 900	85 938 900	35 417	837	9	195 255 500	190 496 900	96 598
„ „ Kamenz	1 287	445	—	—	43 148 400	43 148 400	17 925	352	—	77 149 100	77 149 100	38 158
„ „ Löbau	1 849	818	—	—	68 111 500	68 111 500	27 409	595	2	154 517 600	153 333 700	76 387
„ „ Zittau	2 308	817	1	—	83 508 300	83 490 200	35 096	907	8	163 664 200	157 127 100	80 670
Steuerkreis Bautzen .	7 812	3 029	1	—	280 707 100	280 689 000	115 847	2 691	19	590 586 400	578 106 800	291 813
St.-Bez. Annaberg	1 800	592	1	—	61 887 900	61 851 100	25 652	559	1	95 276 000	94 978 300	46 874
„ „ Chemnitz	6 841	1 973	12	—	238 453 900	237 979 100	101 588	3 277	27	801 694 200	771 838 400	395 957
davon { Amtsh. Chemnitz.	1 676	508	4	—	57 896 900	57 698 700	24 339	639	5	125 704 300	121 410 500	61 946
davon { „ Stollberg	888	301	—	—	29 598 900	29 598 900	12 310	227	3	47 868 100	41 321 300	23 635
„ „ Flöha.	1 591	613	2	—	54 870 000	54 792 700	22 250	434	8	116 634 200	110 750 300	57 726
„ „ Glauchau	2 270	946	3	—	82 176 800	82 110 400	33 273	716	5	169 837 900	166 358 000	83 908
„ „ Marienberg	837	329	1	—	28 281 200	28 258 400	11 438	247	1	54 146 000	53 971 800	26 732
Steuerkreis Chemnitz .	13 339	4 453	19	—	465 669 800	464 991 700	194 201	5 233	42	1 237 588 300	1 197 896 800	611 197
3. Gemeinden.												
Leipzig m. 4 selbst. Gutsbez. .	11 208	2 746	27	4	397 328 700	396 289 800	172 071	6 996	81	1 908 101 100	1 821 216 100	942 689
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	11 531	3 689	20	3	436 923 300	436 194 500	186 201	8 142	68	1 975 575 300	1 903 456 700	975 468
Chemnitz	4 277	1 164	8	—	150 958 100	150 681 500	64 939	2 411	19	628 121 800	609 106 600	310 376
Plauen	1 781	479	1	—	62 899 000	62 867 700	26 689	987	8	248 167 000	234 520 100	122 468
Zwickau m. Lehngut Marienthal	1 249	387	—	—	45 327 600	45 327 600	19 041	684	12	166 919 600	152 534 700	82 398
Meißen	724	344	1	—	30 073 900	30 057 200	12 155	364	6	57 906 000	55 170 400	28 476
Zittau	921	309	1	—	34 925 600	34 907 500	14 826	492	6	82 914 800	78 207 800	40 805
Freiberg	753	239	—	—	27 992 200	27 992 200	11 910	307	3	50 526 800	50 113 400	24 883
Bautzen	831	285	—	—	30 344 900	30 344 900	12 776	437	4	80 110 000	76 501 700	39 482
übr. Städte m. über 10 000 Einw.	7 954	2 713	7	1	292 734 400	292 462 800	122 612	3 859	27	878 084 800	866 296 600	433 171
Städte m. unter 10 000 Einw. .	8 589	3 520	10	—	324 406 100	324 113 100	132 980	3 139	25	571 466 100	564 425 200	281 746
zusammen Städte .	49 818	15 875	75	8	1 833 913 800	1 831 238 800	776 200	27 818	259	6 647 893 300	6 411 549 300	3 281 962
Landgem. m. über 10 000 Einw.	1 086	388	—	—	40 139 200	40 139 200	16 713	608	2	150 879 900	146 554 600	74 603
„ m. unter 10 000 Einw.	35 728	13 810	18	2	1 239 909 400	1 239 191 500	508 762	9 970	61	2 210 714 900	2 150 811 100	1 092 359
zusammen Landgem. .	36 814	14 198	18	2	1 280 048 600	1 279 330 700	525 475	10 578	63	2 361 594 800	2 297 365 700	1 166 962

6. Die eingeschätzten Personen nach der Art des Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten Personen	Zahl der Personen, deren Vermögen bestand						
		nur in Grundvermögen	nur in Anlage- und Betriebskapital	nur in sonstigem Kapitalvermögen	in Grundvermögen u. Anlage- und Betriebskapital	in Grund- und sonstigem Kapitalvermögen	in Anlage- und Betriebskapital und sonstigem Kapitalvermögen	in allen drei Arten von Vermögen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Königreich	**155 526**	**21**	**8 522**	**85 442**	**3 314**	**918**	**38 194**	**19 115**
Leipzig	21 062	—	1 606	12 881	3	53	6 394	125
Dresden	23 453	—	1 233	16 755	15	121	5 111	218
Chemnitz	7 879	1	594	4 567	8	24	2 571	114
Plauen	3 256	—	282	1 595	4	19	1 303	53
Zwickau	2 332	1	174	1 419	2	13	668	55
Meißen	1 439	1	51	1 019	—	7	324	37
Zittau	1 729	—	103	1 107	—	1	508	10
Freiberg	1 302	—	64	824	1	2	387	24
Bautzen	1 557	3	62	955	6	31	457	43
Reichenbach	887	—	80	443	2	2	339	21
Crimmitschau	1 019	—	81	554	—	6	343	35
Meerane	710	—	47	360	1	1	293	8
Glauchau	695	—	46	389	1	5	250	4
Werdau	624	—	62	337	—	1	217	7
Döbeln	818	—	40	503	—	2	243	30
Pirna	645	—	54	379	2	5	198	7
Aue	485	—	56	226	—	10	172	21
Annaberg	815	—	127	367	4	1	295	21
Wurzen	636	—	33	377	1	3	209	13
Mittweida	566	—	33	321	—	1	201	10
Limbach	549	—	48	186	—	—	308	7
Hohenstein-Ernstthal	343	—	33	157	—	—	144	9
Falkenstein	332	—	44	129	2	1	151	5
Auerbach	443	—	69	178	—	—	188	8
Riesa	552	—	21	300	1	7	207	16
Oelsnitz i. V.	398	—	46	204	—	—	144	4
Frankenberg	445	—	43	224	—	1	174	3
Radeberg	290	—	20	145	1	6	111	7
Großenhain	543	—	19	284	—	5	207	28
Waldheim	355	—	25	206	1	—	110	13
Kamenz	399	2	11	201	1	17	143	24
Grimma	563	—	18	397	4	8	123	13
Sebnitz	443	—	45	183	—	1	211	3
Löbau	550	—	39	315	—	—	189	7
Oschatz	456	—	23	257	2	—	157	17
zusammen	78 570	8	5 332	48 744	62	354	23 050	1 020
übrige Städte	15 283	2	1 072	7 755	98	130	5 401	825
zus. Städte	93 853	10	6 404	56 499	160	484	28 451	1 845
Oelsnitz i. E.	211	—	15	98	6	—	71	21
Deuben	184	—	21	101	—	1	55	6
Niederplanitz	120	—	13	58	1	—	35	13
Leutzsch	254	—	12	163	—	—	79	—
Oberplanitz	98	—	9	50	1	—	33	5
Neugersdorf	293	—	29	137	—	—	125	2
Radebeul	765	—	25	594	1	7	123	15
Potschappel	159	—	7	100	—	1	49	2
zusammen	2 084	—	131	1 301	9	9	570	64
übrige Landgemeinden	59 589	11	1 987	27 642	3 145	425	9 173	17 206
zus. Landgemeinden	61 673	11	2 118	28 943	3 154	434	9 743	17 270

7. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Steuerbetrag, welchen die Personen zu entrichten gehabt hätten, die befreit wurden nach	
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz ℳ	überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6				mit Steuerbefreiung nach § 7, 7				§ 7, 6 ℳ	§ 7, 7 ℳ
				im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 031	4 008	868	953	2 187	11	3	1	7	24 048	66
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 198	4 256	929	1 152	2 175	7	3	1	3	29 792	49
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 387	2 785	662	752	1 371	6	2	1	3	22 280	48
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 476	2 458	627	725	1 106	12	2	3	7	22 122	108
		zusammen	**49 092**	**13 507**	**3 086**	**3 582**	**6 839**	**36**	**10**	**6**	**20**	**98 242**	**271**

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des Vermögens	Steuerklassen: Normalsteuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 12, 2: im ganzen	auf 1 ℳ	auf 2 ℳ	auf 5 ℳ	auf 8 ℳ	auf 11 ℳ	auf 15 ℳ	auf 21 ℳ	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 12, 2 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 031	533	—	5	528	—	—	—	—	104	116	313	548
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 198	548	—	7	541	—	—	—	—	105	125	318	1 117
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 387	450	—	4	446	—	—	—	—	77	95	278	1 362
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 476	1 003	—	5	605	393	—	—	—	250	233	520	2 848
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	7 183	2 124	29	1 188	568	339	—	—	—	510	563	1 051	13 283
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	6 496	1 890	32	809	667	382	—	—	—	455	587	848	12 749
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	6 915	2 183	27	172	1 121	479	384	—	—	580	632	971	12 164
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	4 927	1 337	17	51	491	490	288	—	—	373	372	592	7 719
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	5 692	1 496	36	25	131	938	366	—	—	490	456	550	8 673
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	3 958	891	8	11	40	375	457	—	—	261	265	365	5 108
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	3 566	955	13	6	13	73	501	349	—	258	279	418	3 860
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	3 692	887	4	10	6	25	309	533	—	283	253	351	3 431
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 919	606	8	6	3	12	80	497	—	187	192	227	2 442
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	3 378	521	4	6	7	10	45	449	—	175	176	170	2 538
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	2 362	109	3	4	2	6	10	84	—	39	33	37	741
16	„ 42 000 „ 44 000 „	21	2 047	50	3	3	1	4	4	35	—	17	13	20	435
17	„ 44 000 „ 46 000 „	22	2 437	475	8	5	7	4	1	29	421	170	156	149	1 078
18	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 812	206	2	1	1	3	1	14	184	66	71	69	620
19	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 573	126	4	4	2	7	6	12	91	51	36	39	789
20	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 602	41	2	1	1	1	3	5	28	17	14	10	312
21	„ 52 000 „ 54 000 „	26	1 552	30	3	1	2	1	1	6	16	9	8	13	320
22	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 607	25	5	1	—	2	4	2	11	11	6	8	347
23	„ 56 000 „ 58 000 „	28	1 284	21	6	—	1	—	2	2	10	7	7	7	315
24	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 714	28	14	1	1	2	—	2	8	14	1	13	577
	zusammen		116 808	16 535	228	2 326	5 185	3 546	2 462	2 019	769	4 509	4 689	7 337	83 376

9. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des Vermögens	Steuerklassen: Normalsteuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 031	4	4	—	—	—	—	4	24
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 198	—	—	—	—	—	—	—	—
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 387	—	—	—	—	—	—	—	—
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 476	—	—	—	—	—	—	—	—
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	7 183	—	—	—	—	—	—	—	—
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	6 496	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	6 915	—	—	—	—	—	—	—	—
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	4 927	—	—	—	—	—	—	—	—
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	5 692	—	—	—	—	—	—	—	—
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	3 958	1	1	—	—	1	—	—	1
11—20	„ 32 000 „ 52 000 „	16—25	26 388	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen		110 651	5	5	—	—	1		4	25

10. Die Einschätzungsergebnisse überhaupt mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Städte und Landgemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1916	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	Zahl der eingeschätzten Personen: physische	Zahl der eingeschätzten Personen: nichtphysische	Von den eingeschätzten Personen genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	Von den eingeschätzten Personen genießen Steuerbefreiung nach § 7, 7	genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	genießen Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt (§ 22, 3)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Städte	2 717 463	93 853	93 511	342	6 668	16	9 198	1	15	22 378	81
Landgemeinden	2 089 198	61 673	61 590	83	6 839	20	7 337	4	11	12 183	27
Königreich	**4 806 661**	**155 526**	**155 101**	**425**	**13 507**	**36**	**16 535**	**5**	**26**	**34 561**	**108**

Noch Übersicht 10.

Städte und Landgemeinden	Eingeschätztes Vermögen: überhaupt M	Eingeschätztes Vermögen: physischer Personen M	Eingeschätztes Vermögen: nichtphysischer Personen M	Steuersoll der eingeschätzten Personen: überhaupt M	Steuersoll: der physischen M	Steuersoll: der nichtphysischen M	Betrag, um den das Steuersoll sich erhöhen würde durch Wegfall der Befreiungen nach § 7, 6 M	Befreiungen nach § 7, 7 M	Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach § 12, 2 M	Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach § 13 M
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	8 481 807 100	8 242 788 100	239 019 000	4 058 162	3 939 306	118 856	48 973	121	48 534	1
Landgemeinden	3 641 643 400	3 576 696 400	64 947 000	1 692 437	1 660 118	32 319	49 269	150	34 842	24
Königreich	**12 123 450 500**	**11 819 484 500**	**303 966 000**	**5 750 599**	**5 599 424**	**151 175**	**98 242**	**271**	**83 376**	**25**

11. Verhältnisziffern zu Übersicht 10.

Städte und Landgemeinden	Auf 100 Einwohner kommen eingeschätzte: Personen überhaupt	Auf 100 Einwohner: physische Personen	Auf 100 Einwohner: nichtphysische Personen	Unter je 100 eingeschätzten Personen: überhaupt genießen Steuerbefreiung oder -ermäßigung nach §§ 7, 6 u. 7, 12, 2 u. 13	mit einem eingeschätzten Vermögen bis zu 20 000 M genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	20 000 M genießen Steuerbefreiung nach § 7, 7	60 000 M genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	52 000 M genießen Steuerermäßigung oder -befreiung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt	Eine Deklaration haben abgegeben unter je 100 eingeschätzten physischen Personen	Eine Deklaration: nichtphysischen Personen	Unter je 100 M des eingeschätzten Vermögens befinden sich Vermögen von physischen Personen M	des Vermögens: nichtphysischen Personen M	Unter je 100 M des Steuersolls befinden sich Steuern von physischen Personen M	des Steuersolls: nichtphysischen Personen M	Von dem eingeschätzten Vermögen entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt M	Vermögen: physischen Personen M	Vermögen: nichtphysischen Personen M	Von dem Steuersoll entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt M	Steuersoll: physischen Personen M	Steuersoll: nichtphysischen Personen M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	3,5	3,4	0,012	16,9	26,2	0,1	14,0	0,001	0,02	23,9	23,7	97,2	2,8	97,1	2,9	90 373,3	88 147,8	698 886,0	43,2	42,1	347,5
Landgemeinden	3,0	2,9	0,004	23,0	28,9	0,1	14,4	0,008	0,02	19,8	32,5	98,2	1,8	98,1	1,9	59 047,6	58 072,7	782 494,0	27,4	27,0	389,4
Königreich	**3,2**	**3,2**	**0,009**	**19,3**	**27,5**	**0,1**	**14,2**	**0,004**	**0,02**	**22,3**	**25,4**	**97,5**	**2,5**	**97,4**	**2,6**	**77 951,3**	**76 205,1**	**715 214,1**	**37,0**	**36,1**	**355,7**

Die Sparkassen von 1911 bis 1915.

Mit den nachstehenden Übersichten, die sich den Tabellen für 1904 bis 1910 in Jahrgang 1910 S. 267 und 1912 S. 395 anschließen und in derselben Weise aufgestellt sind, tritt die ausführliche Veröffentlichung der Sparkassenstatistik in den für die Zukunft in Aussicht genommenen fünfjährlichen Turnus ein.

Vorläufige Nachweisungen sind bereits im Statistischen Jahrbuch — zuletzt Jahrgang 1916/1917 S. 161 — und regelmäßig in der Sächsischen Staatszeitung in der in dieser Zeitschrift Jahrgang 1915 S. 264 genannten Weise erschienen.

Die benützten Einwohnerzahlen sind wieder die vom 1. Dezember 1910. Doch sind die im Statistischen Jahrbuch 1914/15 S. 7 unter 7 einzeln aufgeführten Änderungen von Verwaltungseinteilungen bis Ende 1915 berücksichtigt worden.

1. Hauptübersicht der Geschäftsergebnisse der einzelnen Sparkassen in jedem Jahre.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.																
Stadt Bautzen 32 975 Einw.	1911	31 675	3 099 193	17 334	3 295 745	16 428	632 783	36 001	11 534	5 145	4 324	4 846	10 152	20 754 460	1 064 135	3,[illegible]
	1912	30 909	3 203 157	18 425	3 566 180	17 370	644 530	36 125	11 790	5 162	4 224	4 791	10 158	21 053 337	981 055	3,[illegible]
	1913	32 129	3 361 134	18 342	3 750 595	15 940	654 042	36 337	12 016	5 028	4 384	4 777	10 132	21 333 858	983 820	3,[illegible]
	1914	30 683	3 533 903	20 612	4 042 128	15 113	664 459	36 560	12 030	5 090	4 483	4 739	10 218	21 505 205	1 013 515	3,[illegible]
	1915	33 971	4 286 919	22 795	7 045 530	14 728	655 468	37 222	13 174	5 750	4 513	4 717	9 068	19 416 789	1 055 637	3,[illegible]
Stadt Zittau 37 084 Einw.	1911	39 534	4 177 749	22 263	4 230 437	20 044	731 239	48 509	14 857	7 136	6 184	6 714	13 618	25 819 583	907 138	3
	1912	38 319	4 291 059	24 712	4 898 422	22 005	742 085	48 202	14 866	7 132	6 067	6 584	13 553	25 976 310	849 206	3
	1913	41 823	5 045 894	23 937	4 875 618	22 054	759 792	48 518	14 936	7 144	5 938	6 763	13 737	26 928 433	797 121	3
	1914	40 701	5 682 351	29 285	4 967 819	19 784	936 807	49 145	14 694	7 207	6 036	6 937	14 271	28 599 557	889 251	3[illegible]
	1915	43 264	6 742 938	30 893	7 693 785	23 686	972 407	50 298	15 442	7 598	6 189	6 948	14 121	28 644 803	1 010 831	3[illegible]
Amtshauptmannschaft Bautzen.																
Bischofswerda 8 048 Einw.	1911	12 187	1 254 217	6 330	1 380 960	7 771	228 549	15 635	4 732	2 271	2 036	2 228	4 368	8 168 519	518 912	3
	1912	11 002	1 181 545	6 805	1 528 847	8 610	228 087	15 296	4 516	2 179	1 916	2 354	4 331	8 057 914	523 984	3
	1913	12 340	1 605 233	6 484	1 380 206	8 043	276 180	15 470	4 557	2 214	1 991	2 357	4 351	8 567 164	542 324	3[illegible]
	1914	11 971	1 726 326	7 441	1 548 496	7 228	293 426	15 682	4 566	2 309	1 968	2 407	4 432	9 045 647	561 305	3[illegible]
	1915	13 098	1 946 970	7 818	1 827 381	7 656	306 325	16 131	4 799	2 494	1 998	2 506	4 334	9 479 218	584 001	3[illegible]
Demitz-Thumitz 1 923 Einw.	1911	655	63 860	260	42 166	251	6 292	604	281	104	62	69	88	217 852	4 989	3[illegible]
	1912	839	60 037	264	49 027	205	7 106	632	288	99	72	63	110	236 174	5 596	3[illegible]
	1913	1 017	83 632	315	65 258	311	8 274	752	376	109	80	76	111	263 134	5 780	3[illegible]
	1914	998	79 259	493	54 145	245	9 782	811	383	127	96	71	134	298 275	7 418	3[illegible]
	1915	800	44 682	595	68 019	196	9 928	831	397	142	88	86	118	285 062	9 526	3[illegible]
Großharthau 1 366 Einw.	1911	1 388	183 681	357	101 333	465	24 301	1 237	305	159	156	199	418	789 749	13 556	3[illegible]
	1912	1 316	149 984	448	101 949	508	27 674	1 352	349	188	153	211	451	865 966	14 292	3[illegible]
	1913	1 247	132 913	509	124 743	748	29 081	1 382	351	202	160	202	467	903 964	16 057	3[illegible]
	1914	1 124	114 603	543	93 747	206	31 034	1 430	355	200	181	207	487	956 060	22 822	3[illegible]
	1915	1 234	129 175	661	274 528	818	29 444	1 479	400	254	194	215	416	840 969	40 974	3[illegible]
Königswartha 1 175 Einw.	1911	850	100 625	456	81 644	155	19 251	1 411	420	209	206	214	362	682 734	80 234	3
	1912	767	91 108	545	100 857	193	19 842	1 402	417	215	195	209	366	693 020	81 383	3
	1913	899	121 580	440	101 999	222	20 739	1 434	423	212	200	211	388	733 562	82 711	3
	1914	737	78 570	499	84 177	176	21 534	1 470	440	202	200	229	399	749 666	87 249	3
	1915	673	96 704	508	106 222	164	22 099	1 509	456	217	190	231	415	762 410	92 607	3
Oberneukirch L. S. 2 604 Einw.	1911	6 709	648 797	2 686	555 849	1 056	113 503	7 110	1 979	1 131	932	1 054	2 014	3 750 993	193 507	3
	1912	6 464	670 754	2 919	623 929	934	120 629	7 313	2 119	1 205	948	1 022	2 019	3 919 381	216 959	3
	1913	7 013	746 940	2 783	573 600	916	139 262	7 574	2 176	1 133	1 014	1 098	2 153	4 232 900	239 705	3
	1914	6 045	723 097	3 479	582 142	695	150 332	7 774	2 157	1 179	1 046	1 116	2 276	4 524 881	272 159	3
	1915	5 846	693 331	3 653	940 045	773	156 828	8 010	2 272	1 264	1 058	1 189	2 227	4 435 769	309 287	3
Schirgiswalde 3 489 Einw.	1911	6 732	749 849	3 502	734 988	2 015	188 168	10 234	2 609	1 498	1 404	1 560	3 163	5 890 986	326 435	3
	1912	6 914	723 049	3 655	720 699	1 431	196 047	10 528	2 948	1 460	1 397	1 452	3 271	6 090 815	330 018	3
	1913	7 483	835 600	3 364	842 663	2 122	210 692	10 775	2 921	1 503	1 380	1 616	3 355	6 296 566	330 417	3
	1914	6 207	745 162	4 408	760 188	1 529	219 725	10 830	2 948	1 563	1 448	1 566	3 305	6 502 794	346 921	3
	1915	5 315	694 480	4 484	1 226 901	1 489	219 283	10 873	2 976	1 592	1 471	1 590	3 244	6 191 145	385 745	3
Sohland 5 335 Einw.	1911	999	117 752	349	70 976	420	17 354	1 122	331	188	151	152	300	561 956	8 429	3
	1912	854	79 362	411	76 854	499	18 869	1 172	330	224	160	155	303	583 832	8 429	3
	1913	1 082	119 837	386	77 409	440	20 593	1 256	352	235	179	165	325	647 293	9 981	3
	1914	936	98 398	557	73 909	399	22 441	1 336	376	245	181	174	360	694 623	13 746	3
	1915	949	88 457	562	157 888	231	22 957	1 407	405	282	203	196	321	648 380	18 246	3
Wehrsdorf 2 351 Einw.	1911	1 055	89 469	278	41 679	235	12 265	953	319	167	137	134	196	393 557	5 664	3
	1912	976	88 262	339	56 125	195	14 155	1 043	349	185	143	146	220	440 045	4 881	3
	1913	1 214	105 230	350	68 409	288	15 905	1 129	375	193	150	164	247	493 059	6 045	3
	1914	1 014	88 367	492	69 796	217	17 499	1 181	373	224	155	174	255	529 347	8 783	3
	1915	721	63 629	512	104 448	158	17 672	1 239	402	227	182	169	259	506 357	12 006	3

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Kamenz.																
…etnig ……… 2 868 Einw.	1911	2 077	153 024	827	158 895	891	41 953	2 591	694	399	322	387	789	1 363 667	80 207	3¼
	1912	1 961	157 758	812	155 085	706	43 299	2 652	671	449	329	420	783	1 410 345	83 812	3¼
	1913	2 195	185 656	777	142 029	700	47 464	2 687	667	415	350	432	823	1 502 135	88 800	3½
	1914	1 899	172 927	932	142 691	562	52 005	2 702	637	409	346	457	853	1 584 938	93 800	3½
	1915	1 887	177 272	832	209 649	567	54 157	2 797	660	408	406	475	848	1 607 284	96 153	3½
…ira ……… 1 425 Einw.	1911	1 785	125 688	696	151 096	927	32 887	2 230	816	359	297	226	532	1 084 383	104 338	3¼
	1912	1 721	134 297	875	149 608	292	34 113	2 258	827	322	282	264	563	1 106 147	101 785	3¼
	1913	1 852	145 922	964	170 966	882	34 281	2 266	856	328	286	251	545	1 116 267	108 993	3¼
	1914	1 708	198 440	942	143 658	491	38 704	2 289	795	345	292	266	591	1 210 211	121 021	3½
	1915	1 798	196 624	929	205 024	823	41 723	2 336	795	360	317	270	594	1 244 366	124 437	3½
…roßröhrsdorf … 8 012 Einw.	1911	6 327	490 794	2 129	379 455	1 852	117 027	7 171	2 057	1 071	834	1 072	2 137	3 842 903	230 574	3¼
	1912	6 198	489 103	2 386	404 690	1 236	124 634	7 302	2 053	1 094	878	1 053	2 224	4 053 187	243 191	3¼
	1913	6 490	525 720	2 334	448 313	1 740	130 964	7 455	2 069	1 079	926	1 087	2 294	4 263 298	255 798	3¼
	1914	5 745	549 864	2 864	466 788	1 117	149 631	7 594	2 085	1 091	947	1 095	2 376	4 497 121	269 827	3½
	1915	5 088	524 584	3 135	945 710	2 641	150 443	7 712	2 118	1 129	958	1 114	2 393	4 229 080	269 827	3½
…uswalde …… 1 204 Einw.	1911	1 078	133 786	240	60 956	269	19 033	1 025	244	176	127	148	330	616 681	13 733	3½
	1912	905	113 658	289	70 846	235	22 079	1 074	251	152	151	158	362	681 808	13 903	3½
	1913	904	83 201	280	77 185	445	23 268	1 097	249	163	142	165	378	711 537	15 538	3½
	1914	731	77 373	353	58 199	197	24 710	1 112	252	165	141	169	385	755 618	19 842	3½
	1915	782	82 744	306	86 823	124	26 291	1 141	254	171	147	176	393	777 953	26 149	3½
…menz ……… 1 533 Einw.	1911	16 008	1 574 323	8 712	1 673 663	7 776	337 744	24 362	9 062	3 048	2 635	3 171	6 446	11 970 775	434 066	3
	1912	14 859	1 498 685	9 428	1 849 915	7 834	349 066	24 125	8 763	3 027	2 710	3 154	6 471	11 976 444	401 643	3¼
	1913	16 177	1 606 067	8 199	1 613 520	6 499	378 180	23 968	9 084	3 443	2 475	2 754	6 212	12 353 670	376 019	3¼
	1914	14 594	1 961 160	9 186	1 898 847	5 256	392 354	24 007	8 736	3 033	2 568	3 031	6 639	12 813 593	424 686	3¼
	1915	15 841	2 188 664	9 829	2 566 587	7 649	403 411	24 172	8 707	3 191	2 662	3 096	6 516	12 846 730	455 219	3¼
…nigsbrück …… 3 730 Einw.	1911	7 265	727 284	3 735	653 098	3 116	196 754	9 442	2 605	1 179	1 140	1 372	3 146	5 995 817	300 201	3½
	1912	7 189	823 963	4 257	803 152	4 194	204 423	9 672	2 717	1 192	1 115	1 413	3 235	6 225 245	315 201	3½
	1913	7 742	786 481	4 448	840 891	4 200	210 259	9 780	2 756	1 217	1 126	1 417	3 264	6 385 295	338 734	3½
	1914	7 157	843 750	4 535	963 320	4 280	216 557	9 858	2 564	1 310	1 223	1 448	3 313	6 486 563	348 734	3½
	1915	7 708	919 100	4 616	1 418 069	4 810	218 715	10 125	2 730	1 436	1 287	1 519	3 153	6 211 118	358 734	3½
…chtenberg bei Pulsnitz …… (1 547 Einw. Seeband 5 536 Einw.)	1912	152	25 667	1	18	—	181	112	35	33	15	19	10	25 829	730	3½
	1913	379	78 976	22	5 477	—	2 360	245	58	46	35	57	49	101 690	846	3½
	1914	350	60 479	49	7 152	—	4 322	298	57	51	48	59	83	156 252	484	3½
	1915	348	60 284	86	29 237	33	5 992	348	67	52	53	87	89	193 325	920	3½
…horn ……… 2 458 Einw.	1911	1 176	95 397	266	81 744	523	22 196	1 319	391	169	178	172	409	710 664	47 723	3⅓
	1912	1 024	91 539	310	78 135	323	23 418	1 344	386	183	159	203	413	747 810	45 962	3⅓
	1913	1 011	106 737	236	80 470	189	24 960	1 377	390	186	162	202	437	799 225	46 241	3⅓
	1914	878	80 416	301	72 825	230	27 804	1 389	382	179	189	190	449	834 850	48 940	3½
	1915	764	108 157	298	99 750	265	29 075	1 411	372	191	196	193	459	872 597	49 803	3½
…ulsnitz ……… 4 111 Einw.	1911	10 727	943 126	4 031	774 538	3 160	215 528	11 985	3 350	1 650	1 500	1 800	3 685	6 957 199	361 912	3,3
	1912	10 591	929 081	4 399	893 660	3 616	225 070	12 156	3 385	1 673	1 487	1 703	3 908	7 221 306	382 978	3,3
	1913	11 099	1 065 680	4 258	922 673	4 209	235 729	12 375	3 465	1 736	1 512	1 713	3 949	7 604 251	356 988	3,3
	1914	10 332	1 158 514	4 999	1 041 929	3 232	267 698	12 613	3 457	1 783	1 523	1 801	4 049	7 991 766	379 416	3½
	1915	10 560	1 801 962	5 356	1 815 454	4 057	276 630	12 999	3 622	1 841	1 552	1 840	4 144	8 258 961	437 631	3½
…chwepnitz …… 1 455 Einw.	1911	2 257	158 564	606	83 504	514	27 231	1 678	461	292	247	246	432	872 294	25 269	3½
	1912	2 025	151 117	752	116 270	403	30 613	1 748	481	305	225	266	471	938 156	25 347	3½
	1913	2 152	126 164	708	105 908	509	32 294	1 829	523	309	219	283	495	991 214	25 260	3½
	1914	1 682	126 977	1 180	131 669	418	34 336	1 875	555	313	226	257	524	1 021 277	31 521	3½
	1915	1 695	184 154	1 028	241 900	380	36 169	1 960	573	354	253	267	513	1 000 080	39 455	3½
Amtshauptmannschaft Löbau.																
…ernstadt …… 1 435 Einw.	1911	3 723	326 151	2 206	282 151	1 567	82 321	5 411	2 017	680	688	707	1 319	2 516 355	251 636	3½
	1912	3 446	309 277	2 301	313 077	1 868	85 916	5 299	1 948	637	652	720	1 342	2 600 338	260 034	3½
	1913	3 668	339 367	2 148	330 827	2 171	88 551	5 260	1 980	604	587	694	1 395	2 699 600	266 026	3½
	1914	3 225	320 807	2 237	360 174	1 660	91 497	5 222	1 941	587	611	670	1 413	2 753 389	275 339	3½
	1915	3 265	337 435	2 487	515 480	1 901	92 671	5 226	1 961	604	572	695	1 394	2 669 917	275 339	3½
…newalde …… 3 181 Einw.	1911	2 373	144 001	465	56 854	271	23 047	1 991	722	392	268	253	356	730 220	9 842	3½
	1912	2 360	178 548	539	74 858	179	27 386	2 165	747	408	300	294	416	861 475	9 798	3½
	1913	2 736	191 546	562	96 123	489	31 048	2 332	759	443	336	317	477	988 433	12 296	3½
	1914	1 952	173 887	907	147 835	1 340	33 983	2 445	826	484	309	308	518	1 049 809	19 020	3½
	1915	1 577	164 349	884	126 718	589	36 984	2 535	835	490	340	335	535	1 125 012	26 548	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Löbau. (Fortsetzung.)																
Ebersbach ...... 9 585 Einw.	1911	7 599	876 677	4 290	901 771	4 269	313 310	11 357	2 734	1 531	1 354	1 511	4 227	9 467 516	521 455	3½
	1912	7 573	970 997	4 540	977 698	4 472	323 407	11 430	2 714	1 471	1 367	1 548	4 330	9 788 694	521 455	3½
	1913	7 281	936 713	4 358	1 124 235	7 798	328 476	11 408	2 662	1 486	1 353	1564	4 343	9 937 446	521 455	3½
	1914	6 319	803 914	5 670	1 050 458	4 607	336 644	11 357	2 675	1 479	1 346	1 557	4 300	10 032 153	521 455	3½
	1915	6 870	1 053 164	6 311	1 588 219	5 960	337 717	11 499	2 600	1 586	1 338	1 613	4 362	9 840 775	521 455	3½
Eibau .... 5 244 Einw.	1911	3 797	338 325	1 438	280 877	1 398	62 216	3 576	1 062	612	436	475	991	1 936 283	97 000	3½
	1912	4 170	301 114	1 674	292 644	1 595	65 983	3 775	1 195	609	441	520	1 010	2 012 332	100 700	3½
	1913	5 266	424 532	1 893	389 655	1 761	69 230	3 977	1 260	667	479	536	1 035	2 118 200	106 000	3½
	1914	4 796	335 097	2 334	327 362	746	73 495	4 169	1 330	712	535	530	1 062	2 200 176	110 000	3½
	1915	4 359	363 723	2 563	567 740	1 150	74 309	4 239	1 205	672	570	612	1 180	2 071 618	110 000	3½
Herrnhut ...... 1 364 Einw.	1911	2 404	252 673	942	165 844	744	38 866	2 667	878	443	348	355	643	1 228 335	41 547	3½
	1912	2 560	270 265	1 166	186 756	859	42 913	2 794	929	455	351	385	674	1 355 615	42 049	3½
	1913	2 679	338 558	1 218	225 106	1 053	47 779	2 968	945	505	354	408	756	1 517 900	44 992	3½
	1914	2 602	319 148	1 548	259 947	446	53 412	3 120	949	498	434	440	799	1 630 954	57 670	3½
	1915	2 675	363 618	1 670	317 181	787	57 639	3 275	1 010	569	413	474	809	1 735 816	72 599	3½
Löbau .... 11 261 Einw.	1911	24 183	4 004 241	16 144	3 640 840	13 346	908 571	36 625	10 530	3 679	3 437	4 839	14 140	27 751 233	1 520 000	3½
	1912	23 085	4 646 481	17 127	4 782 913	17 796	938 621	36 500	10 490	3 667	3 411	4 823	14 109	28 571 218	1 508 378	3½
	1913	24 561	5 039 998	16 261	5 320 962	20 934	976 455	36 517	10 661	3 535	3 518	4 561	14 242	29 287 643	1 581 810	3½
	1914	23 869	5 396 029	17 335	6 140 776	17 682	989 713	36 792	10 941	3 562	3 545	4 584	14 160	29 550 290	1 597 096	3½
	1915	26 106	5 836 030	17 826	7 247 851	17 509	983 658	37 260	10 168	3 797	3 788	4 708	14 799	29 139 637	1 622 541	3½
Neugersdorf .... 11 595 Einw.	1911	8 491	951 054	4 615	887 662	4 771	236 852	10 814	2 742	1 553	1 296	1 530	3 693	7 215 344	463 776	3½
	1912	8 191	1 087 055	5 053	920 343	4 565	249 929	11 004	2 873	1 516	1 293	1 523	3 799	7 636 549	484 563	3½
	1913	8 606	1 248 089	4 648	1 155 123	6 814	262 275	11 240	2 867	1 554	1 322	1 560	3 937	7 998 604	506 372	3½
	1914	7 343	983 229	6 184	974 695	4 527	274 113	11 306	2 909	1 536	1 316	1 527	4 018	8 286 017	538 158	3½
	1915	7 517	991 029	6 169	1 448 328	5 268	281 061	11 505	2 244	2 356	1 409	1 636	3 860	8 115 046	575 809	3½
Neusalza .... 1 212 Einw.	1911	3 882	391 800	2 197	366 793	1 753	116 677	6 081	1 599	939	743	907	1 893	3 546 316	247 210	3½
	1912	3 675	450 992	2 623	474 180	1 971	120 419	6 063	1 713	710	805	962	1 873	3 645 517	253 399	3½
	1913	4 101	474 485	2 693	493 841	2 739	123 207	6 124	1 598	940	750	938	1 898	3 752 106	257 444	3½
	1914	3 600	394 583	3 388	495 506	2 174	127 098	6 082	1 664	884	730	861	1 943	3 780 455	268 065	3½
	1915	3 858	477 741	3 288	732 789	1 887	124 756	6 124	1 670	902	772	890	1 890	3 652 051	278 845	3½
Obercunnersdorf 2 600 Einw.	1911	2 711	390 354	1 423	337 243	1 938	93 438	4 065	1 042	516	431	541	1 535	2 879 626	167 186	3½
	1912	2 734	406 689	1 678	376 155	1 516	99 278	4 094	1 032	529	412	538	1 583	3 010 953	175 741	3½
	1913	2 903	376 943	1 679	393 842	1 909	102 497	4 073	1 036	511	411	502	1 613	3 098 460	182 911	3½
	1914	2 622	360 904	1 841	440 198	1 977	104 080	4 066	1 050	510	403	510	1 593	3 125 223	196 311	3½
	1915	2 475	342 866	2 046	609 320	2 044	102 769	4 071	1 035	549	421	563	1 503	2 963 582	209 756	3½
Oberoderwitz ... 3 661 Einw.	1911	1 606	126 520	580	104 136	363	33 366	1 817	494	351	229	271	472	1 016 001	29 413	3½
	1912	1 573	148 485	671	124 695	500	35 202	1 917	532	362	243	278	502	1 075 493	33 696	3½
	1913	1 514	117 045	667	105 407	290	37 164	1 996	555	363	237	307	534	1 124 585	37 617	3½
	1914	1 288	167 754	783	143 915	613	39 444	2 061	577	358	250	319	557	1 188 491	43 406	3½
	1915	1 318	136 526	802	174 180	391	40 488	2 144	597	376	291	308	572	1 191 707	51 553	3½
Oppach .... 2 952 Einw.	1911	2 007	161 752	717	104 183	346	36 079	2 417	817	384	334	302	580	1 118 123	57 139	3½
	1912	1 785	179 698	859	145 947	598	38 959	2 637	792	368	401	398	678	1 191 430	59 572	3½
	1913	2 025	194 717	869	151 693	1 236	40 798	2 812	842	382	496	402	690	1 276 488	63 852	3½
	1914	1 629	180 513	1 173	179 042	749	44 254	2 682	854	444	354	357	673	1 322 962	66 676	3½
	1915	1 619	199 042	1 236	261 136	528	45 057	2 758	882	468	366	368	674	1 306 453	70 128	3½
Schönbach ..... 1 899 Einw.	1911	710	76 527	279	45 934	152	14 162	942	339	184	118	121	180	438 619	9 258	3½
	1912	628	76 209	325	50 992	148	15 490	983	310	204	117	129	223	479 472	10 297	3½
	1913	697	60 686	300	51 975	41	16 567	1 042	331	213	126	135	237	504 792	11 492	3½
	1914	659	72 728	359	46 651	211	17 778	1 096	327	205	172	140	252	548 858	14 710	3½
	1915	663	56 375	378	64 360	97	19 200	1 126	329	206	178	155	258	560 169	17 918	3½
Weißenberg .... 1 212 Einw.	1911	2 660	382 409	1 228	262 133	1 582	71 347	3 298	895	456	490	532	925	2 243 860	139 035	3½
	1912	2 620	435 190	1 415	314 302	1 281	78 582	3 410	594	620	536	599	1 061	2 444 611	147 111	3½
	1913	2 603	386 596	1 399	335 306	1 680	83 763	3 480	788	440	380	643	1 229	2 581 346	154 472	3½
	1914	2 345	361 191	1 434	284 830	1 534	89 363	3 521	799	445	385	652	1 240	2 748 604	166 730	3½
	1915	2 567	376 708	1 498	433 387	1 173	94 203	3 659	839	455	394	677	1 294	2 787 301	179 740	3½
Amtshauptmannschaft Zittau.																
Großschönau ... 7 806 Einw.	1911	4 158	326 668	1 700	275 971	1 450	80 740	5 850	1 894	979	800	816	1 361	2 470 485	205 976	3½
	1912	4 172	403 266	1 865	285 889	1 192	86 937	5 987	2 005	917	796	849	1 420	2 675 992	209 883	3½
	1913	4 535	400 646	1 837	348 311	2 237	92 281	6 087	2 104	935	801	796	1 451	2 822 845	215 434	3½
	1914	3 821	364 250	2 765	344 550	1 478	97 199	6 213	2 184	951	817	805	1 456	2 941 222	223 968	3½
	1915	3 430	330 014	3 477	583 986	2 528	99 708	6 263	2 282	991	784	797	1 409	2 789 486	233 449	3½

…iß bzw Name der Sparkassen …nd Einwohnerzahl … 1. Dezember 1910 … dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Zittau. (Fortsetzung.)																
…ewalde …. …695 Einw.	1911	957	98 968	239	46 630	166	12 049	1 143	413	202	165	182	181	387 380	19 422	3½
	1912	916	74 287	336	48 857	152	13 507	1 229	472	198	172	186	201	426 469	22 307	3½
	1913	957	74 527	352	64 466	375	14 473	1 256	493	196	155	195	217	451 378	20 178	3½
	1914	750	65 351	422	65 376	121	15 489	1 287	496	219	136	207	229	466 963	23 815	3½
	1915	692	70 008	423	56 968	64	16 407	1 313	488	222	164	193	246	496 473	27 693	3½
…hfelde ….. …384 Einw.	1911	861	98 029	312	37 420	136	12 345	950	312	174	139	127	198	401 699	10 732	3½
	1912	942	108 025	362	47 971	190	14 622	1 074	357	183	141	155	238	476 564	13 804	3½
	1913	1 102	96 875	427	62 720	334	16 937	1 133	358	201	159	161	254	527 991	15 284	3½
	1914	840	87 675	461	68 723	337	17 996	1 181	366	210	163	168	274	565 275	20 379	3½
	1915	811	102 900	554	109 271	273	18 611	1 217	386	216	170	171	274	577 788	26 876	3½
…ersdorf …. …284 Einw. …Verband …3 794 Einw.)	1911	1 937	137 277	621	76 371	323	16 044	1 634	648	304	238	208	236	520 396	12 894	3½
	1912	2 068	148 674	730	108 603	316	18 841	1 751	664	322	253	235	277	579 625	14 676	3½
	1913	2 532	169 083	776	135 782	411	20 315	1 961	816	347	250	256	292	633 651	16 598	3½
	1914	2 236	156 470	1 019	137 321	575	21 745	2 100	921	355	259	242	323	675 120	20 601	3½
	1915	1 798	140 631	858	176 898	604	23 510	2 224	1 007	366	281	247	323	662 967	25 474	3½
…eroderwitz .. …770 Einw.	1911	4 664	616 291	2 157	502 021	1 768	152 887	6 777	1 723	897	810	942	2 405	4 643 943	236 973	3½
	1912	4 593	666 893	2 350	584 066	3 079	160 227	6 962	1 841	908	811	932	2 470	4 890 077	254 752	3½
	1913	5 002	605 768	2 137	559 346	2 890	170 011	7 078	1 736	913	817	1 035	2 577	5 109 400	266 292	3½
	1914	4 099	583 176	2 694	699 500	3 326	173 892	7 093	1 814	898	793	1 023	2 565	5 170 295	283 815	3½
	1915	4 175	644 696	2 745	990 136	2 256	175 612	7 165	1 829	915	801	1 032	2 588	5 002 723	296 036	3½
…rsdorf ….. …463 Einw.	1911	815	219 459	161	100 895	16	5 490	571	197	99	97	71	107	239 366	1 946	3½
	1912	1 084	266 161	289	151 119	136	9 924	792	253	128	133	112	166	364 467	3 335	3½
	1913	1 343	281 963	408	209 717	446	13 948	987	307	156	146	163	215	451 106	3 392	3½
	1914	1 105	270 526	289	239 917	281	16 289	1 074	358	170	152	164	230	498 285	5 976	3½
	1915	1 091	252 041	596	251 467	396	17 019	1 210	431	210	177	158	234	516 275	8 965	3½
…tz ……… …021 Einw.	1911	3 204	370 143	1 664	323 982	1 446	79 234	4 866	1 387	682	663	746	1 388	2 618 099	176 005	3¼
	1912	2 962	318 918	1 769	320 711	1 371	82 553	4 890	1 412	709	658	763	1 348	2 700 230	183 161	3¼
	1913	3 255	335 990	1 673	372 777	2 383	83 804	4 945	1 467	732	639	766	1 341	2 749 630	191 336	3¼
	1914	2 956	284 592	1 717	265 394	1 083	94 769	4 984	1 473	743	632	761	1 375	2 864 681	202 627	3½
	1915	3 034	313 120	1 941	533 613	1 295	96 903	5 096	1 611	804	620	598	1 463	2 742 385	215 809	3½
…henau …… …386 Einw.	1911	6 575	577 854	3 554	525 168	2 371	149 209	8 950	2 579	1 279	1 210	1 258	2 624	4 861 045	289 054	3¼
	1912	5 987	611 496	3 890	638 867	3 535	152 400	8 980	2 617	1 270	1 239	1 478	2 376	4 989 609	268 019	3¼
	1913	6 170	653 125	3 662	673 166	3 240	158 126	9 000	2 621	1 275	1 450	1 486	2 168	5 130 935	256 639	3¼
	1914	5 674	681 083	4 262	622 713	2 394	177 837	9 094	2 602	1 342	1 531	1 415	2 204	5 369 536	276 639	3½
	1915	6 093	725 950	5 221	1 032 276	3 294	181 120	9 215	2 714	1 312	1 550	1 607	2 032	5 247 624	296 639	3¼
…hennersdorf …116 Einw.	1911	4 091	358 687	2 048	333 205	1 442	89 384	5 977	2 140	1 043	695	742	1 357	2 727 830	152 784	3½
	1912	4 265	391 015	2 076	333 964	1 412	94 640	6 052	2 156	1 051	714	752	1 379	2 880 932	151 548	3½
	1913	4 826	448 923	2 087	417 045	1 589	99 553	6 182	2 186	1 076	754	767	1 399	3 013 953	154 801	3½
	1914	3 961	385 871	2 722	440 166	1 993	101 940	6 200	2 194	1 080	757	769	1 400	3 063 590	167 544	3½
	1915	3 608	371 865	2 631	565 172	2 049	102 111	6 232	2 210	1 085	760	780	1 397	2 974 443	181 780	3½
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.																
…adt Chemnitz ……. …3 761 Einw.	1911	154 555	12 114 529	86 962	12 087 90[illegible]	221 200	1 225 422	141 421	62 852	19 930	16 361	15 811	26 467	48 820 366	3 044 857	3
	1912	164 699	13 784 400	92 051	13 534 319	197 918	1 287 949	145 269	63 772	20 746	17 119	16 444	27 188	50 556 315	3 095 618	3
	1913	204 920	20 906 986	93 830	13 996 959	139 523	1 811 308	155 862	65 887	22 759	19 039	18 251	29 926	59 417 173	3 136 003	3½
	1914	192 558	21 240 171	120 736	16 754 04[illegible]	132 466	2 106 379	164 300	64 291	24 572	23 038	20 379	32 020	66 768 356	3 185 551	3½
	1915	195 687	22 618 180	146 781	25 842 701	143 268	2 285 300	171 450	70 861	34 031	22 115	18 176	26 267	65 972 402	3 241 416	3½
…emnitz-Borna (1913 selb…ndige Kasse)	1911	1 691	278 777	546	133 464	184	15 450	904	260	128	104	152	260	516 358	1 131	3½
	1912	1 704	314 099	655	196 157	2 952	18 006	1 054	273	160	130	176	315	655 258	2 500	3½
	1913	1 212	190 913	693	242 437	3 222	19 251	1 002	275	164	112	160	291	626 207	4 195	3½
Amtshauptmannschaft Annaberg.																
…aberg …… …929 Einw.	1911	29 364	2 593 291	11 368	2 323 813	8 034	397 991	25 753	9 709	3 508	3 067	3 205	6 264	12 698 649	658 481	3⅓
	1912	30 335	2 852 383	13 162	2 770 422	9 509	420 014	25 921	9 866	3 607	3 138	3 147	6 163	13 210 134	664 995	3⅓
	1913	26 625	2 652 146	12 991	2 937 780	9 099	428 540	26 032	9 783	3 529	2 909	3 229	6 582	13 362 138	680 956	3⅓
	1914	25 528	2 548 315	16 998	2 609 599	6 249	464 206	26 047	9 847	3 544	2 894	3 275	6 487	13 771 310	707 682	3½
	1915	26 029	3 054 525	19 722	4 156 106	7 123	466 270	26 172	10 140	3 417	2 976	3 186	6 453	13 143 123	737 217	3½
…nstein bei …naberg …. …394 Einw.	1911	1 772	284 130	661	205 685	4 123	27 009	1 575	445	222	201	255	452	945 026	35 647	3½
	1912	1 894	305 800	856	251 149	4 080	30 489	1 706	463	269	232	237	505	1 034 245	37 135	3½
	1913	1 703	289 650	841	279 269	2 932	34 145	1 764	457	294	244	236	533	1 081 708	42 366	3½
	1914	1 204	175 283	1 675	272 980	4 666	32 348	1 756	510	274	242	222	508	1 021 021	51 856	3½
	1915	942	126 392	1 585	340 818	2 765	30 155	1 745	498	285	248	224	490	839 514	60 656	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres			Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß						Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr)
		Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	ℳ	überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Annaberg. (Fortsetzung.)															
Buchholz ...... 9 679 Einw.	1911	16 342	1 599 819	7 905	1 104 613	4 251	188 227	10 303	3 969	1 586	1 232	1 201	2 315	5 866 758	296 953
	1912	16 357	1 616 139	10 138	1 401 065	5 064	205 813	10 496	3 987	1 594	1 240	1 218	2 457	6 292 710	325 693
	1913	14 059	1 452 991	10 520	1 565 180	5 867	219 742	10 507	3 957	1 605	1 252	1 224	2 469	6 406 129	324 699
	1914	11 239	1 178 075	12 011	1 377 298	4 766	217 092	10 442	3 937	1 591	1 241	1 214	2 459	6 428 765	338 206
	1915	9 040	947 076	12 372	1 764 855	5 165	211 674	10 365	3 941	1 593	1 235	1 207	2 389	5 827 825	352 234
Crottendorf .... 5 050 Einw.	1911	1 057	141 441	534	165 859	1 054	19 478	1 282	370	248	199	178	287	622 917	29 917
	1912	1 004	168 744	559	98 178	436	22 615	1 335	388	272	206	186	283	716 535	31 921
	1913	939	100 805	606	110 159	649	24 211	1 366	302	299	205	228	332	732 042	35 360
	1914	900	121 817	905	124 751	395	25 445	1 393	285	315	198	245	350	754 948	42 970
	1915	585	79 054	1 041	268 915	686	21 876	1 405	285	346	225	220	329	587 649	49 366
Ehrenfriedersdorf 5 676 Einw.	1911	6 587	1 054 563	2 862	815 349	3 674	150 555	7 346	2 184	969	905	1 013	2 275	4 687 749	322 934
	1912	6 291	1 009 328	3 112	938 634	4 853	162 336	7 472	2 167	982	932	1 022	2 369	4 925 632	332 351
	1913	7 797	942 738	3 185	925 067	4 649	168 429	7 920	2 496	1 017	903	1 048	2 456	5 116 382	341 663
	1914	5 849	883 163	4 384	962 099	3 026	174 775	8 071	2 533	1 010	943	1 079	2 506	5 215 248	357 335
	1915	5 308	942 939	4 940	1 347 981	3 216	177 299	8 146	2 634	1 049	961	1 112	2 390	4 990 721	374 474
Elterlein .... 2 481 Einw.	1911	1 047	174 604	553	128 160	952	23 539	1 219	330	188	145	174	382	748 998	37 467
	1912	892	146 315	604	189 301	3 958	20 993	1 218	340	186	165	160	367	730 963	37 856
	1913	800	108 006	509	130 860	5 219	20 008	1 250	365	206	154	166	359	733 334	40 085
	1914	781	138 916	651	134 565	5 794	20 002	1 298	369	218	175	162	374	763 482	42 285
	1915	766	134 691	708	199 300	5 682	20 413	1 373	315	321	193	195	349	724 967	45 685
Frohnau .... 1 799 Einw.	1911	573	95 183	165	62 393	68	6 693	420	112	77	66	61	104	217 499	3 715
	1912	653	97 447	240	70 155	59	8 358	466	130	92	66	62	116	253 207	4 868
	1913	683	80 322	279	80 328	139	8 888	498	134	115	75	73	101	262 228	5 421
	1914	620	83 779	399	86 270	298	8 749	872	512	96	73	84	107	268 783	6 930
	1915	499	57 799	447	87 908	220	8 654	907	561	105	62	90	89	247 547	9 232
Geyer .... 6 451 Einw.	1911	4 004	667 818	1 785	461 095	2 119	78 920	4 115	1 273	584	469	525	1 264	2 463 029	123 151
Gelenau .... 6 132 Einw.	1911	3 661	313 937	1 252	196 407	710	54 912	4 493	1 697	655	576	644	921	1 700 159	163 914
	1912	3 312	275 263	1 429	255 439	1 139	58 912	4 572	1 727	627	584	666	968	1 780 034	170 041
	1913	3 576	307 745	1 280	239 051	952	61 830	4 738	1 715	718	564	688	1 053	1 911 511	184 429
	1914	3 041	298 481	2 128	239 936	1 062	68 172	4 786	1 672	715	590	696	1 113	2 039 290	202 512
	1915	1 793	186 465	2 132	242 565	701	70 698	4 763	1 665	710	588	694	1 106	2 054 588	221 062
Geyer .... 6 451 Einw.	1911	4 004	667 818	1 785	461 095	2 119	78 920	4 115	1 273	584	469	525	1 264	2 463 029	123 151
	1912	4 028	686 601	2 207	539 412	1 623	88 747	4 315	1 342	573	499	553	1 348	2 700 588	135 029
	1913	3 576	606 458	2 279	618 027	1 999	93 273	4 456	1 434	606	476	563	1 377	2 784 280	139 214
	1914	2 863	482 934	3 045	512 820	1 266	96 231	4 567	1 521	605	509	580	1 352	2 851 890	142 595
	1915	2 607	461 095	3 439	733 794	1 424	94 285	4 638	1 551	665	557	574	1 291	2 674 900	148 558
Jöhstadt .... 2 212 Einw.	1911	3 174	400 782	2 132	411 167	1 596	88 981	5 029	1 656	706	520	623	1 524	2 682 864	199 787
	1912	3 366	451 802	2 364	399 584	1 953	93 958	5 143	1 718	714	522	626	1 563	2 830 994	205 457
	1913	3 113	397 225	2 332	452 460	2 452	95 923	5 166	1 753	702	543	586	1 582	2 874 134	213 675
	1914	2 312	280 993	2 981	408 771	1 639	96 853	5 080	1 703	670	555	622	1 530	2 844 848	231 122
	1915	2 128	283 602	2 630	410 078	1 678	95 760	5 068	1 622	681	596	637	1 532	2 815 809	249 443
Königswalde ... 2 836 Einw. (Verband 8 050 Einw.)	1912	156	22 616	—	—	—	43	141	65	32	25	12	7	22 659	—
	1913	2 629	413 098	321	112 093	622	7 936	1 093	565	226	89	93	120	332 223	568
	1914	1 966	243 633	700	125 589	629	13 955	1 399	733	228	138	121	179	464 850	2 629
	1915	1 449	128 900	848	172 383	347	15 681	1 533	809	258	136	140	190	437 395	5 285
Mildenau mit Arnsfeld ..... 2 624 Einw. (Verband 4 072 Einw.)	1911	1 654	193 034	470	117 948	317	16 065	1 374	508	264	170	179	253	515 171	5 655
	1912	1 498	201 639	584	133 458	492	18 817	1 499	565	267	185	203	279	602 660	6 953
	1913	1 276	169 462	614	150 651	439	20 712	1 580	594	286	197	189	314	642 623	9 203
	1914	1 034	139 074	863	121 432	118	22 674	1 620	579	283	207	211	340	683 044	13 071
	1915	1 034	158 215	798	174 044	168	23 762	1 724	612	307	242	225	338	691 144	17 452
Ober- und Unterwiesenthal ... 1 729 Einw. (Verband 2 366 Einw.)	1911	1 239	169 135	688	126 772	756	27 401	1 870	681	244	239	247	459	845 274	73 437
	1912	1 142	164 743	773	161 753	985	28 822	1 873	693	259	210	248	463	878 071	76 755
	1913	962	113 844	780	162 792	958	28 835	1 817	666	258	216	227	450	858 916	79 587
	1914	851	99 378	960	158 516	955	28 194	1 803	667	281	212	205	438	828 927	88 157
	1915	849	104 302	959	167 848	795	27 775	1 820	665	288	248	202	417	793 952	84 903
Scheibenberg ... 2 633 Einw.	1911	3 431	546 938	2 056	555 429	27 536	122 237	6 103	1 545	592	650	872	2 444	4 394 995	440 000
	1912	3 407	562 137	2 245	614 064	23 722	131 136	6 177	1 508	616	656	881	2 516	4 497 924	450 000
	1913	2 935	552 510	2 262	663 059	24 913	131 738	6 160	1 484	609	644	870	2 553	4 544 027	455 000
	1914	2 466	483 493	3 053	676 949	19 951	137 344	6 181	1 477	610	647	876	2 571	4 507 865	465 000
	1915	2 410	464 859	2 884	969 537	21 091	130 838	6 159	1 494	629	651	885	2 500	4 155 116	475 000

...iß bzw. Name der Sparkassen ... Einwohnerzahl 1. Dezember 1910 ... im Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Annaberg. (Fortsetzung.)																
...ettau ...... 527 Einw.	1911	2 595	322 855	1 048	236 114	788	64 357	3 282	1 215	491	343	494	739	1 969 369	98 654	3½
	1912	2 540	361 116	1 283	296 092	996	69 183	3 366	1 229	510	358	504	765	2 104 573	105 263	3½
	1913	2 505	391 695	1 364	301 893	1 296	74 650	3 492	1 262	529	376	529	796	2 270 321	112 859	3½
	1914	1 981	290 015	2 144	340 296	1 639	76 707	3 509	1 275	527	379	530	798	2 298 387	118 190	3½
	1915	1 594	243 397	2 104	518 223	2 117	75 310	3 538	1 287	538	383	536	794	2 100 986	127 050	3½
...na .... 161 Einw.	1911	3 860	408 136	1 071	294 396	1 079	46 623	2 679	976	338	299	335	731	1 471 555	40 910	3½
	1912	3 855	488 544	1 267	386 115	1 925	51 891	2 886	1 033	371	307	373	802	1 627 801	49 728	3½
	1913	3 139	411 128	1 433	440 682	2 664	54 209	2 937	1 057	383	323	368	806	1 655 120	58 807	3½
	1914	2 464	276 600	2 150	335 406	1 758	55 865	2 976	1 085	394	317	367	813	1 653 936	70 865	3½
	1915	1 644	207 978	2 274	447 668	1 508	52 825	2 928	1 127	375	333	356	737	1 468 578	82 360	3½
...m .... 302 Einw.	1911	3 911	574 858	1 916	477 526	11 723	94 792	5 358	1 195	865	737	903	1 658	3 213 738	172 758	3½
	1912	3 935	634 826	2 178	479 813	10 990	102 596	5 520	1 233	857	781	899	1 750	3 482 336	183 217	3½
	1913	4 126	670 008	2 068	653 582	12 790	108 246	5 595	1 214	822	796	916	1 847	3 619 798	195 461	3½
	1914	3 478	573 815	2 479	514 371	10 866	117 534	5 664	1 216	841	787	940	1 880	3 807 643	211 907	3½
	1915	2 863	494 502	3 073	702 602	11 077	121 409	5 727	1 247	894	792	1 001	1 793	3 732 029	229 042	3½
Amtshauptmannschaft Chemnitz.																
...khardtsdorf . 652 Einw.	1911	1 277	157 481	545	139 195	641	28 952	1 532	367	235	209	247	474	886 315	23 541	3½
	1912	1 255	157 810	606	150 205	1 036	30 385	1 590	401	231	203	275	480	925 340	25 705	3½
	1913	1 569	227 647	555	149 194	884	32 828	1 776	442	259	243	292	540	1 037 506	25 816	3½
	1914	1 245	227 855	932	145 960	774	38 172	1 830	481	265	240	286	558	1 158 346	32 471	3½
	1915	761	120 132	1 368	242 089	1 531	37 969	1 857	518	270	249	291	529	1 075 890	39 569	3½
...iedel .... 916 Einw.	1911	5 349	465 537	1 664	258 177	760	58 623	3 937	1 269	575	543	587	963	1 848 601	69 667	3½
	1912	4 600	457 844	1 898	359 719	1 225	65 249	4 152	1 376	558	541	637	1 040	2 013 200	77 908	3½
	1913	4 286	426 555	1 873	348 572	1 671	70 908	4 293	1 502	573	551	651	1 016	2 163 763	91 826	3½
	1914	3 374	418 718	2 828	401 471	1 819	74 936	4 390	1 552	589	492	641	1 116	2 257 764	102 799	3½
	1915	2 995	389 195	3 039	552 537	1 372	76 642	4 494	1 609	635	542	625	1 083	2 172 435	133 665	3½
...nschlag ..... 722 Einw.	1911	1 730	280 644	538	109 494	389	18 426	1 122	324	167	143	186	302	640 412	224	3½
	1912	1 857	284 055	733	182 929	728	24 169	1 299	388	177	175	206	353	766 434	1 578	3½
	1913	1 744	232 919	764	194 755	792	26 857	1 372	402	196	172	213	389	832 248	3 286	3½
	1914	1 531	233 839	1 109	200 811	1 071	29 380	1 425	429	208	178	202	408	895 727	7 707	3½
	1915	1 152	127 436	1 030	163 702	522	30 414	1 454	448	217	180	215	394	890 398	10 867	3½
...nsdorf ..... 928 Einw.	1911	797	114 871	244	62 269	119	12 216	805	205	104	134	153	209	397 380	3 184	3½
	1912	849	128 975	267	86 125	421	14 484	896	236	124	139	161	236	455 135	3 184	3½
	1913	791	105 806	282	91 289	645	15 380	947	254	132	126	170	265	485 677	2 108	3½
	1914	682	123 024	434	124 681	575	17 085	1 001	282	133	132	183	271	501 680	4 885	3½
	1915	330	58 246	760	91 436	213	16 733	1 035	326	135	133	171	270	485 436	7 469	3½
...na .... 913 Einw.	1911	5 093	671 296	2 850	745 922	6 162	119 746	5 013	1 494	583	504	595	1 837	3 680 130	173 498	3½
	1912	4 384	631 526	2 750	749 254	6 744	120 320	5 042	1 544	566	509	596	1 827	3 689 466	184 517	3½
	1913	4 652	745 722	2 613	946 432	6 973	118 858	5 064	1 559	615	518	617	1 755	3 614 587	184 517	3½
	1914	3 858	670 523	3 431	693 916	5 554	122 211	5 040	1 588	580	486	659	1 727	3 718 959	192 969	3½
	1915	3 071	438 441	3 950	911 502	4 224	120 396	5 050	1 662	591	560	669	1 568	3 370 517	199 031	3½
...chau .... 484 Einw.	1911	2 150	256 652	707	157 262	512	24 551	1 603	557	251	217	212	366	767 657	8 159	3½
	1912	2 248	247 983	849	167 014	457	28 500	1 775	606	261	240	240	428	877 584	9 919	3½
	1913	2 071	219 466	922	249 566	1 268	29 526	1 829	640	275	242	248	424	878 270	11 439	3½
	1914	1 807	234 521	1 266	227 135	1 045	30 420	1 899	644	298	276	247	434	917 120	15 844	3½
	1915	1 548	208 119	1 409	303 777	2 299	30 165	1 963	679	342	280	249	413	853 925	20 747	3½
...bach .... 806 Einw.	1911	15 414	1 721 758	8 004	1 645 364	9 866	301 290	15 167	5 068	2 054	1 818	1 997	4 230	9 193 667	459 683	3½
	1912	15 777	1 718 859	7 919	1 785 129	10 082	311 948	15 381	5 145	2 139	1 827	2 011	4 259	9 449 428	472 471	3½
	1913	18 029	1 935 618	7 268	1 884 007	11 402	324 127	16 010	5 452	2 169	1 862	2 077	4 450	9 836 568	491 828	3½
	1914	16 754	2 040 363	9 977	2 222 243	10 602	336 834	16 446	5 496	2 246	1 932	2 111	4 661	10 002 124	500 106	3½
	1915	13 952	1 847 085	13 828	3 041 205	7 312	326 298	16 526	5 930	2 420	1 968	2 047	4 161	9 141 614	500 106	3½
...lersdorf .... 169 Einw. ...band 904 Einw.)	1911	1 129	114 736	370	65 810	440	8 851	677	218	119	98	87	155	291 828	3 391	3½
	1912	1 088	118 844	374	78 779	505	10 776	767	220	139	105	121	182	343 174	4 109	3½
	1913	3 859	647 920	711	242 876	1 123	20 119	1 894	601	372	302	270	349	769 459	4 707	3½
	1914	3 435	500 006	1 640	339 175	1 313	30 442	2 360	682	447	378	344	509	962 046	6 797	3½
	1915	2 253	293 333	1 832	332 916	530	33 617	2 596	879	486	399	401	431	956 609	8 152	3½
...elbach ..... 322 Einw.	1911	1 348	176 085	650	168 288	956	23 384	1 327	335	243	201	196	352	719 443	25 015	3½
	1912	1 263	164 445	693	181 988	1 210	23 779	1 381	356	238	231	207	349	726 890	24 381	3½
	1913	1 411	162 461	578	189 814	1 613	23 465	1 374	344	230	226	205	369	724 615	24 553	3½
	1914	1 143	126 233	889	179 223	905	23 775	1 347	315	230	226	221	355	696 304	27 766	3½
	1915	863	84 742	935	127 081	477	23 271	1 343	331	233	212	220	347	677 713	30 386	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)															
Neukirchen i. Erzgebirge 5 650 Einw.	1911	3 002	307 241	1 192	227 559	932	37 622	2 666	880	437	340	399	610	1 191 023	55 472
	1912	2 991	412 568	1 404	295 584	992	43 472	2 936	959	462	390	456	669	1 352 471	61 481
	1913	4 413	321 020	1 303	359 489	1 335	45 389	3 525	1 504	527	382	441	671	1 360 725	68 036
	1914	3 444	307 356	1 954	253 015	510	48 811	3 663	1 598	465	410	428	762	1 464 388	73 219
	1915	1 819	184 896	2 637	356 892	1 252	48 489	3 729	1 688	535	412	427	667	1 342 133	73 219
Neustadt b. Chemnitz 1 803 Einw.	1911	3 444	513 112	1 094	275 636	1 267	45 318	1 683	341	190	175	274	703	1 512 906	8 682
	1912	3 104	551 418	1 281	382 903	1 935	54 798	1 941	399	227	198	305	812	1 738 153	11 769
	1913	2 070	376 302	1 335	389 575	3 344	57 526	1 912	408	194	196	275	839	1 785 751	18 987
	1914	1 644	396 027	1 675	390 854	3 280	61 511	1 892	392	205	193	262	840	1 855 714	26 758
	1915	1 350	273 247	1 748	423 000	1 678	62 091	1 900	412	210	201	263	814	1 769 729	35 368
Oberfrohna 5 269 Einw.	1911	6 866	1 026 082	3 146	988 778	3 323	138 974	6 199	1 909	794	670	838	1 988	4 235 200	212 000
	1912	7 689	1 027 069	3 171	1 018 765	4 354	144 139	6 484	2 101	841	672	852	2 018	4 391 997	219 600
	1913	7 521	991 764	2 763	866 043	3 949	152 392	6 950	2 224	945	758	943	2 080	4 674 059	233 750
	1914	6 601	1 049 293	3 776	1 221 470	5 581	156 770	7 279	2 417	1 053	762	971	2 076	4 664 233	233 750
	1915	5 094	862 646	5 216	1 400 253	4 053	151 560	7 473	2 557	1 149	819	934	2 014	4 282 239	214 150
Pleißa 2 981 Einw.	1911	1 014	118 805	373	117 482	609	12 683	688	250	102	74	94	168	390 989	4 856
	1912	1 184	157 131	360	111 749	282	14 411	753	267	132	79	104	171	451 065	5 945
	1913	1 208	117 500	361	97 014	251	15 872	807	268	110	112	108	209	487 673	7 141
	1914	1 109	143 127	482	130 922	342	17 081	856	286	127	108	113	222	517 301	9 366
	1915	777	102 913	618	165 885	224	16 537	861	296	115	117	104	229	471 090	12 037
Rabenstein 4 812 Einw.	1911	2 512	273 101	1 248	251 288	1 326	32 846	2 476	1 054	381	256	295	490	1 013 573	32 633
	1912	2 831	324 739	1 352	278 316	1 895	34 425	2 621	1 082	396	290	316	537	1 096 316	36 155
	1913	3 027	283 038	1 303	276 141	1 560	37 211	2 765	1 164	403	304	345	549	1 141 985	40 285
	1914	2 556	329 530	1 741	329 764	1 709	38 146	2 853	1 212	422	305	352	562	1 181 606	48 113
	1915	2 063	196 874	1 900	289 748	1 236	39 438	2 909	1 261	403	334	375	536	1 129 405	55 801
Reichenbrand 4 087 Einw.	1911	2 116	369 496	1 200	396 736	2 789	61 180	1 908	419	209	197	311	772	1 895 724	63 286
	1912	2 235	371 960	1 245	448 090	4 599	61 110	1 999	444	242	248	357	708	1 885 304	66 824
	1913	2 203	364 322	1 226	509 617	3 887	59 414	2 061	477	261	247	304	772	1 803 310	72 472
	1914	1 920	330 590	1 558	386 503	2 668	60 417	2 127	502	245	252	321	807	1 810 483	83 317
	1915	1 594	340 675	1 819	508 193	2 109	60 049	2 177	570	310	226	315	756	1 705 124	93 242
Röhrsdorf 3 460 Einw.	1911	907	115 860	445	138 476	989	20 321	1 160	422	173	115	136	314	615 015	17 153
	1912	977	159 151	470	145 259	1 132	20 732	1 202	435	173	127	135	332	650 771	18 855
	1913	1 173	127 174	561	136 510	949	21 794	1 253	440	186	150	149	328	664 178	20 433
	1914	875	104 845	691	130 053	879	22 289	1 244	453	163	143	155	330	662 138	23 713
	1915	729	84 203	627	121 198	457	22 116	1 246	449	172	149	143	333	647 716	26 756
Schönau 3 934 Einw.	1911	29 017	5 121 876	16 644	4 162 919	19 098	720 940	27 872	6 292	3 113	2 938	4 060	11 469	22 505 499	1 067 552
	1912	26 448	4 716 971	19 078	5 053 197	28 897	756 490	28 172	6 454	3 119	3 004	3 975	11 620	22 953 796	1 147 690
	1913	20 469	3 161 431	17 685	6 082 336	48 272	695 510	25 618	6 364	2 736	2 532	3 547	10 439	20 776 851	1 038 843
	1914	17 364	2 959 421	17 696	4 249 452	23 547	687 525	24 636	6 192	2 692	2 606	3 342	9 804	20 197 975	1 009 899
	1915	15 980	2 825 343	19 456	5 780 665	21 332	661 770	24 133	6 385	2 932	2 657	3 394	8 765	17 925 749	896 287
Siegmar 3 271 Einw.	1911	12 616	2 460 384	8 788	2 386 894	16 574	417 021	13 691	2 873	1 513	1 357	1 794	6 154	12 907 709	719 602
	1912	11 680	2 359 226	9 247	2 731 865	18 058	432 236	13 820	3 025	1 451	1 392	1 784	6 168	12 985 364	720 051
	1913	10 347	1 887 150	8 144	2 911 738	23 584	408 537	13 085	2 916	1 405	1 329	1 697	5 738	12 392 897	750 282
	1914	8 897	1 745 699	8 700	2 442 193	14 152	410 700	12 830	2 786	1 403	1 356	1 730	5 555	12 121 255	811 673
	1915	8 427	1 716 370	9 887	3 246 322	18 142	392 915	12 701	3 017	1 473	1 445	1 801	4 965	11 002 358	869 774
Wittgensdorf 6 258 Einw.	1911	3 008	350 650	1 286	302 457	1 840	60 661	2 950	819	403	376	394	958	1 870 851	93 806
	1912	2 739	325 687	1 393	329 839	1 789	63 210	3 007	818	410	386	409	984	1 931 697	103 150
	1913	3 009	306 397	1 349	322 108	2 492	64 828	3 074	825	429	401	429	990	1 983 306	109 733
	1914	2 491	264 166	1 633	357 894	2 469	64 859	3 144	910	416	403	455	960	1 956 906	106 001
	1915	1 872	212 495	1 989	428 994	1 377	63 873	3 158	942	464	407	469	876	1 805 657	110 264
Wüstenbrand 2 145 Einw.	1911	744	119 814	266	68 787	270	7 218	493	177	69	85	41	121	233 318	—
	1912	738	95 878	304	69 983	168	8 428	538	193	54	93	63	135	267 809	—
	1913	943	90 631	320	78 064	319	9 654	579	210	89	77	74	129	290 349	359
	1914	799	91 855	427	106 374	448	9 932	608	206	101	94	90	117	286 209	2 318
	1915	651	68 702	474	90 061	120	9 848	635	231	118	83	83	120	274 818	6 481
Amtshauptmannschaft Flöha.															
Auerswalde 1 959 Einw.	1911	727	122 362	303	91 990	382	12 180	667	233	97	83	82	172	387 679	11 287
	1912	689	137 368	346	113 591	333	13 617	706	177	108	90	151	180	425 406	13 074
	1913	634	153 058	370	139 414	1 084	14 557	732	241	104	78	108	201	454 691	15 581
	1914	627	143 981	393	121 750	507	16 014	758	235	102	99	113	209	493 443	18 277
	1915	491	89 152	583	117 925	202	16 413	774	229	98	93	148	206	481 286	21 086

…itz bzw Name der Sparkassen …d Einwohnerzahl … 1. Dezember 1910 …b m Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.
Amtshauptmannschaft Flöha. (Fortsetzung.)																
	1911	5 132	689 300	2 974	660 695	3 645	179 721	9 741	3 833	1 088	892	1 151	2 777	5 453 811	277 194	3½
…gustusburg …	1912	5 197	755 055	3 031	710 648	4 792	186 557	9 822	3 823	1 109	883	1 128	2 879	5 689 568	289 000	3½
…2 491 Einw.	1913	5 493	843 082	2 944	838 438	4 417	193 878	9 983	3 921	1 090	902	1 184	2 886	5 892 507	301 446	3½
	1914	5 442	929 277	3 769	1 046 073	5 737	198 589	10 080	3 762	1 117	1 045	1 248	2 908	5 980 037	307 612	3½
	1915	4 936	726 088	4 110	1 220 950	4 141	198 199	10 164	3 740	1 166	1 070	1 285	2 903	5 687 514	311 545	3½
	1911	1 932	304 498	820	231 27[illegible]	843	51 152	2 293	494	272	282	395	850	1 572 535	77 192	3½
…iersdorf bei	1912	1 957	312 531	1 012	287 007	953	54 842	2 409	509	302	292	423	883	1 653 853	81 325	3½
…hemnitz …	1913	1 958	312 887	908	326 147	1 521	55 279	2 473	513	335	302	425	898	1 697 393	87 382	3½
…2 458 Einw.	1914	1 752	297 560	1 632	264 096	953	59 793	2 581	538	355	320	421	947	1 791 603	102 991	3½
	1915	1 326	250 883	2 009	364 775	1 009	61 202	2 634	545	352	361	449	927	1 739 923	119 206	3½
	1911	1 759	294 902	648	169 251	409	22 388	1 483	487	239	199	214	344	750 502	17 656	3½
	1912	2 086	354 588	842	287 285	2 074	26 022	1 678	584	274	209	231	380	845 902	21 302	3½
…rsdorf …	1913	2 115	241 686	936	316 596	1 508	27 166	1 744	611	281	228	234	390	799 667	24 858	3½
…269 Einw.	1914	1 723	203 733	1 116	200 401	831	27 531	1 821	625	305	255	243	393	831 660	27 076	3½
	1915	1 966	269 946	1 189	318 769	1 142	28 315	1 934	715	340	258	268	353	812 294	28 362	3½
	1911	2 719	297 275	1 387	267 842	1 129	66 774	3 837	1 200	572	480	505	1 080	2 026 915	156 738	3½
…endorf …	1912	2 957	292 607	1 443	261 964	1 201	70 117	4 014	1 245	620	510	530	1 109	2 128 877	163 155	3½
…4 879 Einw.	1913	2 925	279 427	1 525	308 045	848	72 400	4 118	1 218	375	416	516	1 593	2 173 507	170 250	3½
	1914	2 723	280 201	1 742	285 703	1 251	74 789	4 226	1 238	396	434	532	1 626	2 244 045	177 256	3½
	1915	2 721	335 994	1 726	435 196	1 044	77 087	4 326	1 501	659	521	539	1 106	2 222 974	184 727	3½
	1911	5 965	1 062 052	2 712	922 578	3 609	122 381	5 745	1 722	802	680	755	1 786	3 864 243	123 317	3½
…ha …	1912	6 059	1 263 443	2 942	1 156 590	3 875	131 976	6 021	1 828	848	671	811	1 863	4 106 947	132 732	3½
…3 875 Einw.	1913	5 856	999 007	3 052	1 173 898	3 957	133 146	6 176	1 934	812	740	842	1 848	4 069 159	147 604	3½
	1914	5 945	1 239 706	3 478	1 323 472	5 207	136 343	6 403	1 646	945	849	994	1 969	4 126 943	167 025	3½
	1915	5 861	2 010 817	4 058	2 266 020	5 447	136 660	6 479	1 865	960	864	998	1 792	4 013 847	185 747	3½
	1911	18 281	2 191 043	9 658	2 430 637	22 217	286 353	17 713	6 159	2 539	2 142	2 206	4 667	9 322 140	466 107	3⅓
…nkenberg …	1912	18 488	2 426 124	10 015	2 413 913	20 625	298 393	17 862	6 471	2 371	2 049	2 215	4 756	9 653 370	482 669	3½
…3 576 Einw.	1913	18 451	2 267 663	9 555	2 481 719	20 547	316 613	18 028	6 445	2 551	2 130	2 269	4 633	9 776 475	488 824	3½
	1914	17 143	2 217 799	10 906	2 191 533	17 608	328 621	18 171	6 197	2 586	2 153	2 319	4 916	10 148 969	507 448	3½
	1915	17 294	2 337 550	12 808	2 767 715	9 766	344 818	18 549	6 464	2699	2 208	2 347	4 831	10 073 388	507 448	3½
	1911	3 181	363 485	1 293	265 856	781	96 156	4 800	1 328	721	581	662	1 508	2 941 145	146 677	3½
…ünhainichen …	1912	3 273	355 677	1 343	357 908	1 392	101 181	4 927	1 516	816	604	556	1 435	3 041 487	155 194	3½
…2 248 Einw.	1913	3 311	374 598	1 501	363 174	1 713	104 152	4 965	1 382	597	591	743	1 652	3 158 766	151 980	3½
	1914	2 981	423 958	2 075	390 396	1 121	110 665	5 080	1 208	987	558	713	1 614	3 304 113	162 075	3½
	1915	2 748	348 721	2 075	513 368	2 036	112 223	5 153	1 334	880	654	692	1 593	3 253 725	174 477	3½
	1911	1 138	178 898	641	134 034	371	27 833	1 341	357	172	161	207	444	866 177	33 787	3½
…nhermersdorf	1912	1 080	158 189	650	163 616	563	29 660	1 383	388	178	158	204	455	890 974	38 793	3½
…2 333 Einw.	1913	1 170	162 670	613	149 059	430	30 510	1 416	366	190	180	205	475	935 525	39 509	3½
	1914	989	139 124	765	130 911	349	32 333	1 443	369	198	151	215	510	976 420	45 934	3½
	1915	855	137 825	709	119 915	134	34 587	1 474	353	199	184	218	520	1 029 050	56 055	3½
…ederwiesa …	1912	323	91 367	24	2 557	—	688	213	76	36	35	28	38	89 498	—	3½
…3 616 Einw.	1913	1 008	169 782	226	79 994	283	5 108	449	167	89	56	63	74	184 676	—	3½
(Verband	1914	1 098	164 325	380	81 290	224	8 602	597	200	111	88	87	111	276 537	—	3½
5 035 Einw.)	1915	954	147 994	543	149 546	225	10 333	672	243	118	102	92	117	285 543	347	3½
	1911	7 992	1 265 822	4 811	1 115 290	4 792	276 526	10 725	3 217	1 331	1 166	1 374	3 637	8 385 921	495 000	3½
…deran …	1912	8 190	1 271 207	5 023	1 326 182	6 551	287 571	10 731	3 163	1 295	1 125	1 280	3 868	8 625 057	562 000	3½
…5 985 Einw.	1913	7 880	1 202 639	4 746	1 548 822	10 851	288 126	10 716	3 226	1 332	1 074	1 310	3 774	8 577 850	608 574	3½
	1914	7 337	1 312 663	5 347	1 649 709	9 400	289 304	10 709	3 135	1 364	1 098	1 342	3 770	8 539 508	264 824	3½
	1915	8 042	1 406 327	5 585	1 977 586	8 318	287 441	10 860	3 203	1 488	1 131	1 413	3 625	8 264 008	1 593	3½
	1911	1 714	237 031	803	201 780	770	65 112	2 683	570	299	297	445	1 072	1 968 753	196 874	3½
…aldkirchen …	1912	1 760	260 518	912	250 800	1 015	67 805	2 735	573	313	302	452	1 095	2 047 292	204 729	3½
…1 756 Einw.	1913	1 626	242 029	905	270 803	1 676	68 993	2 737	574	325	299	465	1 074	2 089 187	208 919	3½
	1914	1 369	232 042	1 060	316 654	1 143	70 746	2 752	599	326	291	464	1 072	2 076 465	218 919	3½
	1915	1 278	264 759	1 187	371 824	1 073	70 490	2 797	629	354	312	471	1 031	2 040 963	228 919	3½
	1911	6 [illegible]64	693 065	3 278	681 345	3 820	153 224	8 481	1 932	1 238	1 227	1 380	2 704	5 005 076	500 398	3¼
…chopau …	1912	6 080	844 630	3 659	935 176	6 668	154 431	8 422	1 954	1 201	1 182	1 373	2 712	5 075 630	507 128	3¼
…6 732 Einw.	1913	6 396	791 866	3 379	776 430	5 028	171 889	8 446	1 931	1 226	1 147	1 388	2 754	5 267 983	527 349	3½
	1914	5 498	706 947	4 335	679 980	4 908	180 110	8 495	1 893	1 241	1 140	1 384	2 837	5 479 968	554 317	3½
	1915	4 754	661 879	5 096	946 806	3 348	184 913	8 535	1 955	1 278	1 157	1 367	2 778	5 383 301	568 611	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Glauchau.															
Callnberg 3 305 Einw.	1911	5 118	747 653	2 212	627 001	2 685	86 353	4 673	1 762	577	468	590	1 276	2 672 926	157 062
	1912	5 165	835 948	2 321	768 500	2 725	93 691	4 893	1 884	615	490	585	1 319	2 836 791	169 040
	1913	5 988	970 664	2 323	887 165	4 269	98 118	5 105	1 959	639	536	617	1 354	3 022 677	171 332
	1914	5 184	876 382	3 245	910 821	2 489	104 077	5 270	2 001	656	560	655	1 398	3 094 804	183 219
	1915	4 839	1 236 959	3 638	1 294 081	3 152	105 257	5 478	2 161	679	587	690	1 361	3 146 089	185 236
St. Egidien 2 166 Einw.	1911	3 125	471 521	1 031	249 245	1 129	52 777	2 544	646	318	312	376	892	1 685 745	23 510
	1912	2 923	498 968	1 195	352 118	1 488	60 357	2 748	677	328	325	447	971	1 884 440	30 051
	1913	3 257	524 376	1 168	389 876	2 293	66 973	2 919	704	347	339	470	1 059	2 088 206	36 039
	1914	2 981	594 865	1 514	456 703	1 863	74 270	3 117	738	336	358	512	1 173	2 302 502	49 014
	1915	3 389	506 701	1 879	572 771	1 629	78 532	3 271	735	415	404	550	1 167	2 316 592	64 037
Gersdorf 7 730 Einw.	1911	2 558	299 641	1 181	247 191	964	39 027	2 778	861	533	404	373	607	1 217 244	46 698
	1912	2 617	253 520	1 282	231 597	639	41 789	2 906	898	540	423	416	629	1 281 594	51 934
	1913	2 826	265 280	1 130	240 029	831	43 967	3 051	902	577	410	471	691	1 351 643	59 296
	1914	2 721	291 688	1 572	263 347	924	46 790	3 166	925	589	436	495	721	1 427 698	68 722
	1915	2 094	280 922	1 837	361 726	684	48 356	3 251	960	607	451	517	716	1 395 933	80 204
Glauchau 25 155 Einw.	1911	27 069	2 077 696	14 971	2 184 370	7 472	291 690	27 875	11 482	3 815	3 241	3 584	5 753	10 139 476	1 013 948
	1912	25 410	1 988 321	16 697	2 452 117	9 361	291 021	27 565	11 602	3 781	3 177	3 370	5 635	9 976 107	1 013 948
	1913	25 038	1 821 001	15 830	2 374 861	11 510	280 582	27 130	11 572	3 560	3 180	3 297	5 521	9 714 390	971 439
	1914	20 202	1 556 891	21 346	2 189 696	8 042	273 579	26 494	11 217	3 379	3 158	3 279	5 461	9 363 199	936 320
	1915	16 692	1 448 037	21 308	2 430 715	6 462	265 639	26 256	12 188	3 747	2 962	2 922	4 437	8 652 625	865 263
Hohenstein-Ernstthal 15 776 Einw.	1911	16 726	2 320 518	8 871	1 983 247	7 339	339 203	17 769	6 067	2 588	2 143	2 486	4 485	10 318 934	560 492
	1912	16 171	2 408 137	9 596	2 401 823	8 455	355 959	18 141	6 239	2 704	2 195	2 428	4 575	10 689 661	579 477
	1913	17 395	2 537 438	8 936	2 531 290	10 320	367 007	18 524	6 338	2 801	2 303	2 489	4 593	11 073 135	599 512
	1914	16 379	2 595 976	11 181	2 556 531	10 267	384 926	18 949	6 461	2 956	2 497	2 581	4 454	11 507 773	622 466
	1915	12 918	2 076 320	13 968	2 878 804	8 051	394 280	19 175	6 399	2 549	2 309	2 537	5 381	11 107 620	646 461
Hohndorf 5 788 Einw.	1911	2 027	183 266	616	132 465	311	19 530	1 299	421	232	247	181	218	607 125	19 524
	1912	1 873	181 455	707	162 508	515	21 520	1 377	434	245	262	195	241	648 106	22 016
	1913	2 154	194 798	729	178 284	386	23 218	1 483	453	266	291	210	263	688 224	25 622
	1914	1 856	189 821	883	197 638	477	23 838	1 585	478	290	309	222	286	704 722	29 962
	1915	1 637	204 101	1 036	225 480	355	25 386	1 665	499	315	322	233	296	709 084	34 883
Lichtenstein 7 892 Einw.	1911	14 294	2 199 714	7 748	2 146 767	8 223	342 366	15 505	3 980	2 068	1 865	2 372	5 220	10 254 466	614 430
	1912	13 791	2 161 358	8 211	2 263 039	9 162	352 565	15 688	4 027	2 091	1 887	2 399	5 284	10 514 512	633 819
	1913	14 505	2 255 775	7 076	2 063 042	8 359	365 220	16 070	4 147	2 152	1 938	2 454	5 379	11 080 823	669 520
	1914	13 066	2 067 486	10 494	2 160 827	6 244	383 137	16 355	4 230	2 192	1 973	2 489	5 471	11 376 863	670 041
	1915	10 800	2 045 041	10 822	2 481 703	5 489	391 558	16 679	4 335	2 207	2 218	2 423	5 496	11 337 247	670 041
Meerane 25 470 Einw.	1911	17 317	1 749 348	8 919	1 798 787	5 877	314 069	19 330	6 792	2 980	2 715	2 688	4 155	10 210 213	804 613
	1912	17 394	1 637 966	9 434	1 935 702	5 867	318 546	19 278	6 813	2 943	2 718	2 672	4 132	10 236 890	834 613
	1913	18 021	1 890 772	8 924	1 832 067	7 462	321 302	19 461	6 902	2 989	2 705	2 709	4 156	10 624 359	864 000
	1914	17 154	1 998 426	13 076	1 837 007	4 124	370 347	19 818	6 736	3 014	2 803	2 885	4 380	11 160 250	884 000
	1915	16 018	1 902 335	11 840	2 475 029	6 127	375 645	20 159	7 110	2 991	2 995	2 802	4 261	10 969 329	915 000
Mülsen St. Jakob 3 883 Einw.	1911	1 729	162 556	677	147 221	1 617	16 749	1 581	551	255	257	242	276	542 539	23 173
	1912	1 797	180 968	719	176 361	2 388	17 188	1 610	547	265	258	257	283	566 722	24 966
	1913	1 716	170 941	691	157 705	2 127	18 567	1 665	534	281	281	265	304	600 652	24 488
	1914	1 565	177 253	937	148 819	2 307	19 759	1 726	572	279	253	265	357	651 152	27 827
	1915	1 233	131 478	778	134 602	1 876	21 176	1 740	558	291	262	265	364	671 081	29 474
Oberlungwitz 8 018 Einw.	1911	3 064	420 511	1 645	451 770	1 496	79 508	3 505	813	435	436	513	1 308	2 369 878	132 413
	1912	3 201	497 357	1 727	536 314	3 252	79 138	3 578	815	446	438	528	1 351	2 413 263	152 678
	1913	3 507	522 999	1 608	587 616	3 183	80 639	3 714	833	460	455	564	1 402	2 432 443	163 446
	1914	2 924	419 129	1 952	508 288	1 988	82 178	3 770	855	456	479	549	1 431	2 427 450	184 671
	1915	2 216	310 972	2 786	588 031	1 809	80 255	3 749	830	417	490	527	1 485	2 232 456	206 926
Waldenburg (Stadtsparkasse) 2 817 Einw.	1911	4 725	712 266	2 206	486 926	2 300	113 490	5 330	1 365	687	617	793	1 868	3 537 986	188 039
	1912	5 230	855 712	2 560	591 222	3 054	126 043	5 688	1 382	762	659	871	2 014	3 931 572	202 730
	1913	5 689	888 371	2 457	674 832	2 947	139 780	6 116	1 408	840	748	931	2 189	4 287 837	224 562
	1914	5 200	852 295	3 426	745 047	3 390	149 792	6 425	1 465	873	817	968	2 302	4 548 267	262 226
	1915	5 006	793 338	4 037	1 235 342	2 763	154 716	6 714	1 629	920	850	1 144	2 171	4 263 743	305 898

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 … d m Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Betrag ℳ	Auszahlungen: darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Marienberg.																
ebach	1914	474	170 469	37	18 580	75	3 789	216	59	39	36	33	49	155 753	4	3½
2 600 Einw. (Verb 6 285 E.)	1915	347	85 906	127	85 411	463	5 740	276	88	58	43	34	53	162 377	845	3½
	1911	1 447	233 667	854	254 357	1 288	55 993	2 548	564	328	337	390	929	1 699 322	154 059	3½
rchheim	1912	1 360	199 504	854	268 016	1 349	56 916	2 639	596	358	364	425	896	1 689 075	163 163	3½
1 205 Einw.	1913	1 406	234 900	861	276 492	1 233	56 840	2 650	602	357	361	403	927	1 705 555	166 742	3½
	1914	1 339	247 515	1 057	252 682	1 115	57 631	2 696	590	366	381	438	921	1 759 133	174 864	3½
	1915	1 429	241 489	991	275 949	873	60 464	2 728	594	361	379	444	950	1 786 011	178 664	3½
	1911	1 381	167 969	666	165 651	411	27 622	1 700	389	277	257	311	466	899 131	46 052	3¼
roßolbersdorf .	1912	1 175	153 459	672	142 219	333	31 366	1 734	429	272	232	304	497	942 070	50 827	3½
2 592 Einw.	1913	1 243	204 584	628	154 147	409	33 106	1 798	440	282	224	326	526	1 026 022	52 590	3½
	1914	1 004	163 619	955	177 124	423	34 809	1 820	441	291	214	323	551	1 047 750	58 670	3½
	1915	853	190 364	810	122 149	220	37 390	1 865	425	290	228	317	605	1 153 576	64 715	3½
roßrückerswalde	1913	1 171	244 506	80	29 296	13	4 512	591	183	120	96	85	107	219 735	101	3½
1 818 Einw.	1914	978	136 479	312	58 001	69	9 599	876	347	160	108	121	140	307 882	794	3½
(Verb. 6 375 E.)	1915	890	100 567	281	61 827	81	11 482	1 025	410	193	127	137	158	358 185	1 963	3½
	1911	3 417	508 092	2 038	479 766	2 667	115 160	5 269	1 387	689	614	797	1 782	3 768 494	338 893	3¼
ngefeld	1912	3 336	490 512	2 121	580 886	3 550	116 541	5 406	1 045	771	700	881	2 009	3 798 210	353 239	3¼
3 428 Einw.	1913	3 467	517 250	2 010	504 528	2 426	130 015	5 445	1 049	769	738	893	1 996	3 943 374	372 671	3½
	1914	2 872	460 931	2 594	477 835	2 076	135 856	5 510	1 474	800	603	876	1 757	4 064 402	393 244	3½
	1915	2 828	509 633	2 917	639 228	1 420	139 810	5 592	1 516	809	698	789	1 780	4 076 037	414 610	3½
	1911	858	98 645	400	80 318	507	29 402	1 410	295	199	196	221	499	902 654	77 140	3½
ppersdorf	1912	902	113 191	398	105 469	480	30 975	1 437	300	190	201	240	506	941 831	79 523	3½
952 Einw.	1913	827	131 791	367	78 933	518	33 355	1 471	300	191	185	250	545	1 028 563	83 275	3½
	1914	701	105 710	453	88 645	385	35 383	1 499	308	190	186	252	563	1 081 395	91 070	3½
	1915	888	183 085	434	152 186	496	37 640	1 570	316	196	196	264	598	1 150 430	98 869	3½
	1911	7 001	860 655	3 606	790 076	2 909	154 445	10 528	3 653	1 473	1 219	1 476	2 707	5 051 257	504 437	3¼
arienberg	1912	6 921	816 763	3 857	859 714	2 313	160 726	10 711	3 781	1 492	1 232	1 461	2 745	5 171 345	510 935	3¼
7 762 Einw.	1913	6 494	896 797	4 058	954 208	4 111	175 209	10 698	3 851	1 459	1 228	1 388	2 772	5 293 252	522 307	3½
	1914	5 812	879 494	4 859	1 039 100	2 612	177 980	10 788	4 012	1 395	1 209	1 406	2 766	5 314 238	531 424	3½
	1915	5 283	864 051	4 503	1 084 897	2 465	180 426	10 983	4 158	1 461	1 261	1 381	2 722	5 276 282	531 424	3½
	1911	11 965	1 685 925	6 446	1 504 012	7 700	292 702	15 419	5 077	2 168	1 700	1 968	4 506	8 969 929	551 767	3½
bernhau	1912	11 420	1 555 676	7 077	1 538 139	6 846	309 002	15 712	5 213	2 155	1 779	1 959	4 606	9 303 315	555 790	3½
9 681 Einw.	1913	11 205	1 555 519	6 989	1 601 908	8 894	317 342	16 142	5 316	2 289	1 810	2 059	4 668	9 583 162	571 497	3½
	1914	10 499	1 506 895	9 458	1 650 889	5 672	328 395	16 531	5 606	2 275	1 862	2 041	4 747	9 773 234	600 622	3½
	1915	9 792	1 529 988	9 888	2 297 570	5 296	326 134	16 921	5 795	2 508	1 949	2 196	4 473	9 337 082	629 951	3½
	1911	917	71 052	223	39 514	71	9 941	758	301	106	88	108	155	316 684	1 902	3½
bershau	1912	877	80 761	225	37 202	74	11 532	871	356	116	111	115	173	371 850	1 561	3½
2 189 Einw.	1913	757	73 456	228	44 923	133	13 206	955	392	136	110	115	202	413 722	1 809	3½
	1914	593	58 487	364	55 954	192	14 357	996	401	163	122	108	202	430 804	5 298	3½
	1915	512	52 878	389	92 935	24	13 732	1 044	431	166	125	129	193	404 503	9 100	3½
	1911	3 902	490 780	2 296	476 763	2 055	101 959	5 594	1 429	909	719	823	1 714	3 355 299	319 599	3¼
olkenstein	1912	3 952	492 748	2 295	445 673	1 543	115 684	5 690	1 424	800	735	860	1 871	3 519 601	325 901	3½
2 116 Einw.	1913	4 044	516 070	2 453	506 349	2 673	119 746	5 700	1 443	802	714	862	1 879	3 651 740	334 045	3½
	1914	3 155	448 146	2 689	551 407	2 731	121 533	5 625	1 469	806	716	850	1 784	3 672 743	350 655	3½
	1915	3 110	530 573	2 740	597 392	1 222	126 591	5 670	1 489	820	726	856	1 779	3 733 738	368 655	3½
	1911	2 471	287 833	1 495	284 082	1 203	59 238	4 105	1 386	601	520	540	1 058	1 934 372	193 500	3¼
blitz	1912	2 401	312 486	1 485	294 873	970	62 082	4 171	1 398	614	527	547	1 085	2 015 037	201 500	3¼
2 407 Einw.	1913	2 389	327 533	1 536	308 517	1 364	69 348	4 230	1 396	629	529	560	1 116	2 104 764	210 500	3½
	1914	1 948	284 990	1 924	322 262	845	71 755	4 221	1 401	611	502	582	1 125	2 140 092	214 500	3½
	1915	1 775	261 392	1 870	347 813	819	71 973	4 236	1 413	607	528	562	1 126	2 126 462	214 500	3½
Amtshauptmannschaft Stollberg.																
	1911	1 337	165 285	519	110 924	666	27 074	1 681	491	276	253	275	386	847 181	39 431	3½
hnsdorf	1912	1 376	164 990	555	127 711	689	29 519	1 709	499	272	260	286	392	914 668	42 562	3½
3 414 Einw.	1913	1 482	175 162	548	204 809	1 080	30 687	1 709	442	273	217	277	500	916 788	45 817	3½
	1914	1 053	193 831	737	137 791	540	32 309	1 697	440	270	220	280	487	1 005 678	50 308	3½
	1915	629	100 208	1 089	223 284	909	31 929	1 640	430	260	222	265	463	915 440	55 104	3½
	1911	4 277	565 831	2 228	456 539	1 842	66 140	4 675	1 645	777	575	641	1 037	2 059 207	102 893	3½
gau	1912	4 489	768 194	2 621	693 099	3 335	69 714	4 753	1 678	752	631	641	1 051	2 207 351	108 409	3½
8 713 Einw.	1913	4 770	522 228	2 245	468 071	1 557	76 946	4 935	1 731	740	654	677	1 133	2 340 010	115 879	3½
	1914	4 195	576 443	3 109	722 974	3 252	76 413	5 028	1 714	637	656	711	1 310	2 273 143	115 879	3½
	1915	3 651	515 723	3 604	847 738	1 964	71 868	5 077	1 861	826	691	705	994	2 014 959	115 879	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Stollberg. (Fortsetzung.)															
Niederwürschnitz 4 625 Einw.	1911	1 695	241 414	582	119 448	163	17 173	1 285	394	258	177	206	250	563 722	10 280
	1912	1 633	178 294	752	134 521	217	20 576	1 423	489	234	206	215	279	628 289	13 971
	1913	1 742	168 087	719	139 038	315	22 372	1 526	512	249	212	237	316	679 966	18 313
	1914	1 530	177 272	915	149 314	293	24 510	1 655	576	246	232	271	330	732 728	23 332
	1915	1 336	141 367	1 040	160 772	247	25 305	1 746	591	278	244	290	343	738 876	28 775
Oelsnitz i. Erzgeb. 16 213 Einw.	1911	5 986	731 982	2 882	597 073	1 640	98 283	6 666	2 279	1 169	896	858	1 464	3 034 457	271 262
	1912	6 081	643 980	3 171	615 657	1 932	104 669	6 846	2 368	1 091	872	875	1 640	3 169 382	289 920
	1913	6 282	672 807	2 937	639 541	1 975	108 861	7 121	2 433	1 109	845	861	1 873	3 313 484	320 332
	1914	6 005	805 854	3 942	720 385	1 505	115 386	7 333	2 509	1 113	854	859	1 998	3 515 844	336 903
	1915	4 933	623 107	4 369	791 697	1 637	118 526	7 482	2 571	1 135	879	867	2 030	3 467 416	354 486
Stollberg ...... 7 863 Einw.	1911	8 162	915 860	5 325	1 215 815	4 469	148 286	12 173	3 572	2 258	2 986	1 929	1 428	5 120 341	272 481
	1912	8 684	1 076 096	5 148	1 018 359	3 055	163 971	12 297	3 484	2 289	2 953	2 064	1 507	5 345 104	279 731
	1913	10 169	1 310 761	4 713	1 051 767	3 075	188 061	12 702	3 371	2 387	3 005	2 129	1 810	5 794 810	295 520
	1914	9 683	1 503 150	6 419	1 170 833	3 073	205 946	13 021	4 320	1 952	1 841	1 619	3 289	6 336 146	299 892
	1915	9 282	1 744 000	7 631	1 863 598	3 148	221 212	13 355	4 532	1 988	1 901	1 659	3 275	6 440 908	312 093
Thalheim ...... 7 711 Einw.	1911	3 742	443 917	1 349	303 502	1 172	63 831	4 303	1 220	800	734	620	929	2 001 479	94 903
	1912	3 617	409 133	1 462	350 630	1 501	69 079	4 469	1 301	830	774	640	924	2 130 561	105 642
	1913	4 124	528 246	1 289	362 966	1 817	73 969	4 653	1 371	850	800	670	962	2 371 628	119 381
	1914	3 239	543 277	2 526	456 043	1 530	84 685	4 774	1 366	900	711	830	967	2 545 077	141 074
	1915	1 720	275 459	4 683	550 928	735	84 119	4 810	1 402	901	837	712	958	2 354 462	162 778
Zwönitz .... 3 633 Einw.	1911	4 437	777 348	1 986	700 516	3 546	128 735	5 886	1 762	721	678	820	1 905	3 950 042	208 581
	1912	3 680	663 980	2 251	681 346	2 849	134 991	6 011	1 778	764	686	856	1 927	4 070 516	220 292
	1913	4 187	728 455	2 018	702 773	3 503	139 124	6 182	1 803	782	712	879	2 006	4 238 824	235 282
	1914	3 820	787 776	2 469	810 591	3 544	145 181	6 267	1 858	764	697	895	2 053	4 364 734	254 555
	1915	2 839	558 656	2 757	740 177	3 292	143 780	6 349	1 811	816	708	963	2 051	4 330 285	269 995
III. Kreishauptmannschaft Dresden.															
Stadt Dresden 551 697 Einw.	1911	550 781	43 488 282	317 990	41 055 915	147 655	4 428 685	379 610	149 657	57 529	45 051	47 337	80 036	156 697 936	9 097 314
	1912	545 709	44 345 541	349 372	47 003 243	178 770	4 557 258	383 240	156 038	57 888	44 095	45 988	79 231	158 776 262	8 743 185
	1913	560 516	45 142 148	339 886	46 755 850	171 269	4 662 637	390 402	153 555	59 428	46 988	48 890	81 541	163 472 290	8 469 694
	1914	513 883	47 216 213	363 355	48 425 788	134 718	4 805 250	394 444	162 204	58 108	45 742	47 798	80 592	167 202 683	9 142 478
	1915	492 061	47 466 925	410 272	69 002 498	136 884	4 723 561	401 494	179 512	59 317	46 269	46 706	69 690	150 527 556	10 023 254
Dresden-Tolkewitz .... (bis 1912 selbständige Kasse)	1911	4 147	926 359	1 557	322 651	1 914	44 507	2 113	484	256	205	312	856	1 666 915	9 203
	1912	3 354	517 609	3 280	767 966	10 994	48 273	1 923	454	249	211	288	721	1 475 824	10 166
Stadt Freiberg . 36 237 Einw.	1911	41 902	2 663 765	23 136	3 206 291	14 454	437 258	38 311	16 090	5 677	4 464	4 504	7 576	15 236 958	766 389
	1912	42 512	3 086 538	24 726	3 615 952	14 586	437 619	38 107	16 006	5 760	4 448	4 470	7 423	15 159 749	766 389
	1913	45 698	3 282 921	24 177	3 833 269	15 485	434 563	37 973	16 043	5 719	4 483	4 412	7 316	15 059 449	752 972
	1914	41 047	3 369 768	26 694	3 567 313	10 353	435 208	37 701	15 284	5 758	4 621	4 542	7 496	15 307 466	800 000
	1915	42 106	3 791 135	29 888	4 856 683	11 698	443 197	38 427	16 125	5 935	4 636	4 666	7 065	14 696 812	800 000
Stadt Meißen .. 39 780 Einw.	1911	53 235	3 977 308	27 015	3 836 158	13 735	544 763	45 545	18 799	6 197	5 086	5 508	9 955	19 091 735	1 251 808
	1912	53 208	4 108 351	30 523	4 346 694	12 865	560 817	45 841	19 282	6 484	5 093	5 422	9 560	19 426 567	1 266 740
	1913	56 732	4 711 573	28 068	4 037 842	11 731	645 110	48 464	19 658	5 693	4 999	6 210	11 904	20 756 727	1 287 224
	1914	55 026	4 950 317	33 677	4 234 831	14 123	688 655	50 933	20 686	5 996	5 272	6 505	12 474	22 174 083	1 357 802
	1915	53 534	4 762 941	37 980	5 782 017	13 782	717 052	52 815	21 952	6 790	5 784	6 591	11 698	21 885 135	1 432 576
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.															
Altenberg ...... 1 636 Einw.	1911	2 729	280 457	1 346	254 153	1 230	54 887	2 710	888	299	281	376	866	1 687 342	84 367
	1912	2 192	252 345	1 411	251 276	629	57 900	2 736	919	296	264	357	900	1 746 941	87 347
	1913	1 993	208 790	1 232	211 011	832	59 959	2 730	918	299	254	344	915	1 805 511	90 276
	1914	1 799	255 916	1 426	256 994	1 001	61 754	2 737	913	294	245	359	926	1 867 188	93 359
	1915	2 059	316 539	1 231	315 310	1 482	63 279	2 767	885	287	296	364	935	1 933 178	96 659
Bärenstein (Stadt) ...... 609 Einw.	1911	709	56 066	415	64 779	1 093	15 988	920	308	125	100	114	273	500 175	50 020
	1912	753	61 599	407	70 006	1 895	15 485	929	313	123	102	115	276	509 149	51 238
	1913	730	52 835	403	67 146	969	16 463	936	323	117	114	112	270	512 269	51 227
	1914	652	51 497	473	63 710	929	16 767	944	321	125	103	126	269	517 751	51 775
	1915	687	67 024	484	81 801	855	17 132	958	327	134	97	130	270	520 961	52 096
Dippoldiswalde . 4 255 Einw.	1911	10 107	1 119 073	4 902	958 983	4 106	239 715	13 081	2 487	2 296	2 761	2 769	2 768	7 367 234	347 104
	1912	9 839	1 208 450	6 549	1 324 561	6 124	246 108	13 132	4 504	1 564	1 395	1 625	4 044	7 503 355	344 337
	1913	10 317	1 282 451	6 277	1 267 008	5 520	256 548	13 237	4 587	1 559	1 408	1 632	4 051	7 780 866	351 203
	1914	9 494	1 340 124	7 073	1 267 016	4 612	265 996	13 341	4 612	1 582	1 431	1 651	4 065	8 124 582	380 252
	1915	10 158	1 464 203	7 369	1 823 911	5 991	275 900	13 470	4 551	1 667	1 448	1 729	4 075	8 046 764	411 634

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Fortsetzung.)																
…ttersdorf bei	1911	951	98 964	298	60 076	97	17 126	952	297	129	119	111	296	523 039	26 328	3½
Glashütte ….	1912	721	94 444	340	70 058	277	18 113	967	292	126	114	122	313	565 815	28 291	3½
…746 Einw.	1913	862	88 990	374	71 682	165	20 007	1 007	309	127	117	121	333	603 294	30 165	3½
…erband	1914	553	83 788	353	70 044	177	20 737	1 054	322	120	135	146	331	637 953	33 364	3½
…3 203 Einw.)	1915	673	98 503	398	102 665	94	22 708	1 099	335	143	132	156	333	656 592	35 634	3½
	1911	4 215	640 687	2 673	606 650	3 131	189 957	7 569	2 217	981	812	989	2 570	5 750 515	341 792	3½
…auenstein ….	1912	3 827	643 237	2 756	672 113	2 741	197 283	7 609	2 197	974	801	936	2 701	5 921 664	351 260	3½
…1 281 Einw.	1913	3 934	702 418	2 792	838 646	4 483	200 518	7 616	2 265	984	753	920	2 694	5 990 438	366 172	3½
	1914	3 968	773 270	2 742	871 735	5 672	202 137	7 687	2 324	961	764	908	2 730	6 099 781	386 900	3½
	1915	5 318	1 040 917	3 059	1 473 541	4 210	204 238	7 869	2 348	1 035	794	936	2 756	5 875 604	405 918	3½
	1911	3 515	310 169	1 849	368 301	3 287	84 008	3 478	785	398	372	442	1 481	2 562 807	143 554	3½
…ijing ….	1912	3 391	305 100	1 892	361 245	2 431	86 473	3 513	796	407	383	450	1 477	2 595 566	148 590	3½
…1 316 Einw.	1913	2 138	306 135	1 904	326 620	2 136	88 291	3 530	857	428	409	454	1 382	2 665 508	152 792	3½
	1914	1 695	246 201	2 004	320 554	1 798	90 493	3 556	932	414	426	438	1 346	2 683 447	154 952	3½
	1915	2 417	444 166	1 942	461 871	2 114	91 572	3 663	854	453	462	505	1 389	2 759 427	157 630	3½
	1911	2 142	204 815	992	200 100	774	34 606	2 164	786	327	257	270	524	1 047 146	52 357	3½
…ashütte ….	1912	2 506	327 217	1 105	203 008	624	38 303	2 281	822	353	265	259	582	1 210 282	55 671	3½
…2 674 Einw.	1913	2 482	262 806	1 173	258 411	1 229	41 510	2 343	832	359	269	293	590	1 257 417	60 645	3½
	1914	2 197	288 524	1 309	283 480	901	43 237	2 445	867	382	263	309	624	1 306 598	66 414	3½
	1915	2 269	294 507	1 369	375 417	664	43 505	2 540	929	381	287	311	632	1 269 856	68 259	3½
	1911	2 946	298 800	1 268	278 572	768	85 993	4 325	1 218	594	486	589	1 438	2 597 449	130 500	3½
…dendorf ….	1912	2 803	343 488	1 535	336 815	1 614	89 356	4 399	1 240	608	500	586	1 465	2 695 092	135 000	3½
…1 320 Einw.	1913	3 066	356 553	1 365	360 918	1 259	92 335	4 441	1 245	609	510	585	1 492	2 784 322	139 500	3½
…erband	1914	2 726	478 769	1 655	334 452	1 017	98 608	4 500	1 250	603	515	610	1 522	3 028 264	151 700	3½
…3 284 Einw.)	1915	2 636	442 079	1 822	600 433	947	104 202	4 547	1 303	605	510	601	1 528	2 975 058	151 700	3½
	1911	3 337	411 755	1 900	317 527	1 114	61 147	3 834	1 378	630	431	499	896	1 873 917	93 696	3½
…eischa ….	1912	3 286	440 775	2 035	393 833	1 426	65 361	3 900	1 386	639	444	509	922	1 987 647	99 382	3½
…2 079 Einw.	1913	3 129	402 749	2 133	404 205	2 034	67 997	3 980	1 397	658	456	523	946	2 056 223	102 811	3½
	1914	3 238	459 778	2 621	390 716	1 088	73 037	4 083	1 428	669	466	531	989	2 199 411	109 971	3½
	1915	2 755	318 955	2 358	392 693	1 707	75 577	4 184	1 439	696	497	541	1 011	2 202 956	110 148	3½
	1911	1 276	131 123	707	119 883	1 572	24 762	1 480	563	182	148	140	447	785 900	39 295	3½
…uenstein ….	1912	1 248	158 288	699	155 281	2 097	25 480	1 490	550	200	125	155	460	816 485	40 825	3½
…874 Einw.	1913	1 404	158 772	797	149 663	1 446	27 745	1 521	569	206	143	160	443	854 785	42 737	3½
	1914	1 214	171 243	893	175 778	2 039	28 035	1 573	576	213	153	173	458	880 324	44 016	3½
	1915	1 518	246 573	967	291 192	1 955	29 457	1 592	597	222	146	179	448	867 117	45 000	3½
	1911	1 019	112 580	355	101 269	902	31 331	1 336	360	245	133	161	437	957 893	37 534	3½
…ssau ….	1912	991	110 043	390	105 974	659	33 060	1 368	359	243	148	168	450	995 681	37 534	3½
…1 418 Einw.	1913	979	105 411	437	104 716	401	34 475	1 401	367	244	153	174	463	1 031 252	36 276	3½
	1914	1 033	167 855	457	146 245	1 005	35 291	1 453	375	251	162	175	490	1 089 159	40 893	3½
	1915	1 320	149 022	453	173 381	448	37 801	1 541	361	260	199	217	504	1 103 048	46 772	3½
	1911	2 256	148 119	897	115 571	482	28 649	2 350	837	387	337	345	444	877 130	43 503	3½
…ssendorf ….	1912	2 113	165 026	916	139 040	420	30 788	2 432	812	428	355	365	472	934 325	46 716	3½
…1 372 Einw.	1913	2 366	187 513	933	141 291	562	33 068	2 530	846	448	366	378	492	1 014 177	50 190	3½
…erband	1914	2 204	167 101	1 155	140 144	420	35 458	2 575	845	413	385	406	526	1 077 013	53 851	3½
…3 686 Einw.)	1915	1 841	153 780	999	200 141	379	36 838	2 588	852	419	388	408	521	1 067 869	53 851	3½
	1911	1 114	114 851	468	129 317	712	36 166	1 926	602	267	217	228	612	1 091 649	56 123	3½
…eßschendorf …	1912	1 003	111 171	489	116 557	284	37 326	1 960	610	273	223	244	610	1 123 873	56 711	3½
…1 369 Einw.	1913	1 179	118 567	416	103 961	544	38 654	2 019	614	299	215	246	645	1 177 676	59 069	3½
…erband	1914	1 058	146 442	410	104 273	503	40 566	2 037	581	297	215	270	674	1 260 913	63 046	3½
…2 213 Einw.)	1915	1 389	208 549	600	293 044	789	42 633	2 135	636	323	250	294	632	1 219 840	63 550	3½
	1911	742	82 944	342	48 350	181	13 511	908	295	144	120	131	218	426 214	10 818	3½
…chenberg ….	1912	738	66 877	376	53 970	251	14 695	945	286	147	136	140	236	454 068	13 382	3½
…1 518 Einw.	1913	738	60 773	392	52 076	265	15 724	982	295	153	144	145	245	478 755	14 766	3½
	1914	614	63 336	390	60 721	230	16 318	1 012	306	160	141	149	256	497 918	17 001	3½
	1915	526	43 245	433	67 282	284	16 649	1 049	324	174	142	156	253	490 813	16 567	3½
…inhardts-	1911	2 004	242 441	1 108	242 335	1 458	57 620	2 914	916	411	326	365	896	1 757 807	130 384	3½
…grimma ….	1912	1 997	278 796	1 291	305 546	2 293	58 130	2 928	919	441	308	381	879	1 791 480	131 770	3½
…923 Einw.	1913	2 185	296 740	1 110	196 735	647	63 613	2 994	909	435	321	395	934	1 955 745	132 487	3½
…erband	1914	1 968	288 453	1 258	241 785	1 159	67 316	3 035	919	418	323	395	980	2 070 888	140 858	3½
…4 414 Einw.)	1915	1 990	313 472	1 330	408 481	1 035	69 331	3 109	918	448	362	406	975	2 046 245	149 943	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Fortsetzung.)															
Schmiedeberg, 2 402 Einw. (Verband 4 998 Einw.)	1911	2 000	165 221	867	129 367	293	27 526	2 242	899	237	397	243	466	880 038	43 393
	1912	2 049	181 982	995	154 152	489	29 095	2 336	924	372	277	262	501	937 451	43 393
	1913	2 273	191 527	1 217	164 795	808	31 021	2 421	950	387	283	281	520	996 014	44 029
	1914	2 325	209 626	1 508	198 636	592	32 996	2 502	981	378	316	304	523	1 040 592	50 436
	1915	2 117	202 197	1 341	261 446	635	34 141	2 596	989	457	348	303	499	1 016 118	51 493
Seifersdorf, 983 Einw. (Verband 3 515 Einw.)	1911	857	170 149	312	92 024	554	19 640	815	220	109	81	112	293	639 106	12 722
	1912	923	242 139	383	129 847	810	21 970	896	246	105	96	112	337	774 177	15 346
	1913	876	159 269	364	141 175	331	26 474	958	251	123	101	117	366	819 077	17 262
	1914	851	125 285	501	93 822	99	28 942	1 002	254	149	102	122	375	879 582	18 075
	1915	917	129 146	363	92 052	569	30 594	1 054	239	156	126	127	406	947 838	23 640
Amtshauptmannschaft Dresden-Altst.															
Bannewitz, 1 739 Einw. (Verband 5 413 Einw.)	1911	1 802	167 406	763	104 208	591	15 982	1 560	636	316	211	191	206	521 959	24 175
	1912	1 642	156 379	859	110 665	356	18 451	1 658	695	335	215	200	213	586 479	27 653
	1913	1 877	176 115	956	116 455	535	21 092	1 776	777	352	228	205	214	667 766	29 060
	1914	1 698	177 685	1 076	145 627	568	23 215	1 859	828	376	235	211	209	723 606	33 577
	1915	1 396	156 611	1 082	179 412	691	23 848	1 934	879	398	245	213	199	725 344	36 267
Briesnitz, 3 353 Einw.	1911	11 798	1 815 917	5 643	1 061 987	5 143	180 256	8 009	2 106	1 067	1 002	1 113	2 721	5 812 715	115 436
	1912	12 806	1 980 171	6 617	1 330 229	6 124	209 987	8 905	2 299	1 164	1 085	1 215	3 142	6 678 769	134 341
	1913	14 319	2 279 143	7 668	1 580 796	7 432	241 441	9 992	2 483	1 413	1 214	1 372	3 510	7 625 989	164 084
	1914	14 101	2 194 808	8 917	1 807 985	7 077	271 348	10 860	2 677	1 616	1 292	1 468	3 807	8 291 236	200 437
	1915	14 561	2 286 708	9 855	3 103 820	7 441	275 847	11 782	2 837	1 815	1 414	1 663	4 053	7 757 412	234 762
Coschütz, 3 347 Einw.	1911	2 640	435 110	795	141 334	578	25 684	1 416	364	207	162	219	464	916 224	1 816
	1912	3 359	532 424	1 092	243 009	889	36 477	1 835	482	247	219	265	622	1 243 005	6 401
	1913	3 761	646 866	1 345	309 941	866	48 358	2 261	585	316	265	318	777	1 629 153	12 495
	1914	3 502	545 784	1 839	358 412	1 375	61 726	2 546	590	338	316	401	901	1 879 625	18 243
	1915	3 431	571 715	2 114	402 966	1 748	67 680	3 021	731	324	328	415	1 223	2 117 472	34 663
Cossebaude, 2 887 Einw.	1911	3 898	517 666	1 946	281 413	826	63 930	3 286	940	491	373	463	1 019	2 045 973	41 193
	1912	4 029	493 604	2 210	376 241	1 790	72 107	3 494	1 017	357	413	517	1 190	2 237 233	49 547
	1913	4 120	474 595	2 380	468 770	2 742	76 214	3 716	1 128	506	433	539	1 110	2 322 014	54 214
	1914	4 286	612 500	2 442	463 184	1 631	83 586	3 946	1 131	625	443	589	1 158	2 556 548	65 012
	1915	3 805	476 093	3 131	673 574	1 506	86 779	4 014	1 244	590	486	569	1 125	2 447 239	79 901
Fördergersdorf, 532 Einw. (Verband 4 653 Einw.)	1911	2 069	159 259	540	102 042	197	29 461	1 858	638	304	220	231	465	908 873	33 333
	1912	1 955	156 935	687	121 841	202	31 651	1 972	659	329	233	263	488	975 820	38 711
	1913	2 261	192 817	630	142 113	253	34 350	2 125	710	375	236	277	527	1 061 127	45 687
	1914	1 969	217 222	730	132 399	237	37 852	2 197	695	378	262	302	560	1 184 038	54 880
	1915	2 015	223 872	670	172 627	353	41 600	2 301	677	380	320	331	593	1 277 237	63 178
Gittersee, 4 128 Einw. (Verband 5 684 Einw.)	1911	5 391	482 048	1 925	316 272	1 057	52 442	4 149	1 816	635	431	452	815	1 665 410	45 356
	1912	5 971	560 574	2 447	410 498	825	60 152	4 627	2 063	650	521	496	897	1 876 464	55 332
	1913	6 570	632 972	2 632	553 251	1 884	64 639	5 009	2 131	723	656	535	964	2 022 708	58 479
	1914	5 257	619 819	3 325	506 229	1 502	76 625	5 144	2 166	793	676	545	964	2 214 425	67 009
	1915	4 947	519 167	2 717	555 894	1 568	77 813	5 356	2 250	821	701	567	1 017	2 257 079	76 510
Hainsberg, 1 892 Einw. (Verband 5 609 Einw.)	1911	1 849	171 691	631	120 775	761	23 487	1 496	502	214	183	207	390	739 269	10 779
	1912	2 126	198 859	668	124 504	847	26 208	1 677	601	223	202	219	432	840 679	13 926
	1913	2 217	204 236	704	131 397	994	29 854	1 823	640	233	245	226	479	944 367	18 372
	1914	2 077	199 654	1 120	143 917	848	33 762	1 947	654	288	246	267	492	1 034 714	23 104
	1915	1 956	225 359	1 123	211 455	556	37 282	2 071	675	309	257	283	547	1 086 456	28 868
Leubnitz-Neuostra, 2 771 Einw. (Verband 4 834 Einw.)	1911	2 929	391 405	768	143 859	427	34 782	1 782	444	272	214	251	601	1 151 781	8 525
	1912	3 242	471 558	1 146	256 024	1 291	43 570	2 085	499	336	256	282	712	1 412 176	9 184
	1913	3 521	494 073	1 306	295 834	1 269	52 531	2 377	574	396	292	317	798	1 664 215	7 765
	1914	3 539	531 213	1 852	361 270	2 111	60 490	2 648	652	454	328	347	867	1 896 760	16 259
	1915	3 645	569 245	2 261	691 015	1 348	64 209	2 917	764	544	380	357	872	1 840 547	26 393
Lockwitz, 2 400 Einw.	1911	3 017	266 390	1 259	168 778	699	45 891	2 914	996	403	405	381	729	1 433 688	69 509
	1912	3 290	274 202	1 497	232 349	1 048	49 762	3 045	1 025	446	395	408	771	1 526 351	72 540
	1913	3 315	283 724	1 623	283 269	1 285	51 522	3 206	1 089	488	406	439	784	1 579 613	77 504
	1914	3 019	240 139	2 017	239 186	802	55 648	3 307	1 129	492	444	449	793	1 637 015	81 851
	1915	2 507	257 099	1 774	377 173	1 476	54 620	3 364	1 188	533	455	427	761	1 573 038	81 851
Niedergorbitz, 2 734 Einw.	1911	1 533	209 593	481	96 487	434	9 390	869	352	145	99	111	162	334 670	—
	1912	1 783	213 710	614	114 996	534	13 479	1 100	435	170	135	137	223	447 397	1 782
	1913	2 232	283 328	788	160 960	959	17 917	1 361	527	192	176	190	276	588 639	3 224
	1914	2 526	301 281	1 064	162 910	521	23 570	1 661	643	231	193	220	374	751 100	4 946
	1915	2 415	277 152	1 225	258 154	583	26 713	1 887	737	279	242	249	380	797 394	8 886

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Dresden-Altst. (Fortsetzung.)																
	1911	3 887	368 518	1 642	246 592	990	48 097	2 642	889	411	334	317	691	1 527 032	28 407	3½
ederſedlitz	1912	4 159	405 672	2 093	323 532	1 180	53 543	2 860	988	451	344	332	745	1 663 895	29 083	3½
3 053 Einw.	1913	4 628	475 240	2 170	373 040	2 147	58 193	3 104	1 041	443	384	404	832	1 826 435	32 025	3½
	1914	4 336	433 324	2 775	360 854	1 191	64 384	3 343	1 142	475	421	439	866	1 964 525	41 562	3½
	1915	3 960	411 023	2 721	672 823	2 674	61 793	3 511	1 227	566	446	478	794	1 767 192	50 600	3½
auenſcher	1911	25 272	2 605 695	13 064	2 201 408	10 680	437 153	26 396	10 143	3 641	3 087	3 340	6 185	13 337 667	666 883	3½
Grund zu Deu-	1912	25 936	2 694 766	14 332	2 457 004	11 466	465 847	27 047	9 948	3 735	3 119	3 385	6 860	14 052 742	702 637	3½
en	1913	26 435	2 807 988	13 768	2 735 903	17 348	485 647	27 559	10 104	3 803	3 172	3 440	7 040	14 627 822	731 391	3½
4 405 Einw.	1914	22 887	2 440 665	16 360	2 454 207	11 540	508 102	27 818	9 912	3 848	3 290	3 418	7 350	15 133 922	756 696	3½
Verband	1915	22 378	2 277 030	15 609	2 940 976	11 475	520 695	28 424	10 129	3 932	3 361	3 492	7 510	15 002 146	756 696	3½
35 761 Einw.)	1911	4 412	349 903	1 677	331 479	1 163	95 556	5 029	1 680	688	560	612	1 489	2 887 480	166 522	3½
abenau	1912	4 325	402 612	1 776	368 131	1 790	99 248	5 087	1 659	708	560	614	1 546	3 022 999	173 215	3½
3 341 Einw.	1913	4 478	462 321	1 715	417 767	2 303	103 847	5 133	1 649	719	570	606	1 589	3 173 704	177 520	3½
	1914	3 545	396 627	2 286	433 313	2 432	107 987	5 107	1 593	729	586	598	1 601	3 247 436	189 306	3½
	1915	3 127	438 798	2 052	488 078	1 992	109 674	5 152	1 590	708	614	630	1 610	3 309 823	201 717	3½
	1911	6 301	662 254	3 112	571 542	2 439	159 002	7 753	2 270	1 052	883	1 048	2 500	4 854 280	515 886	3½
jarandt	1912	5 931	673 293	3 363	642 386	3 231	166 285	7 861	2 268	1 001	865	1 060	2 667	5 054 702	522 790	3½
3 149 Einw.	1913	6 228	707 867	3 318	636 092	3 540	174 715	7 959	2 293	1 022	890	1 071	2 683	5 304 731	522 135	3½
	1914	5 396	676 257	3 670	719 604	2 226	181 142	8 005	2 274	1 071	904	1 024	2 732	5 444 752	522 238	3½
	1915	5 511	775 417	3 972	1 173 358	4 371	180 533	8 043	2 342	1 106	946	1 093	2 556	5 231 714	530 927	3½
	1911	2 117	187 992	596	138 559	335	19 173	1 608	632	273	214	214	275	599 604	8 056	3½
uckerode	1912	2 177	203 839	634	145 774	144	21 875	1 756	667	297	239	234	319	679 688	12 145	3½
2 011 Einw.	1913	2 383	273 450	703	185 345	449	25 115	1 922	718	307	260	261	376	793 357	12 145	3½
Verband	1914	1 971	238 422	952	190 679	357	27 976	2 013	750	294	274	279	416	869 434	16 470	3½
8 241 Einw.)	1915	1 906	218 127	899	231 773	314	29 879	2 128	794	310	288	295	441	885 980	23 882	3½
Amtshauptmannschaft Dresden-Neust.																
	1911	19 097	2 471 470	9 944	2 010 717	9 398	247 549	13 925	3 426	2 034	1 674	2 153	4 638	8 505 795	356 195	3¼
aſewitz	1912	18 602	2 390 763	11 431	2 065 119	9 009	270 859	14 576	3 497	2 099	1 777	2 258	4 945	9 111 307	360 547	3¼
7 659 Einw.	1913	19 407	2 472 286	11 549	2 274 084	11 506	285 737	15 184	3 567	2 184	1 875	2 365	5 193	9 606 752	381 846	3¼
	1914	18 079	2 659 106	12 427	2 366 563	9 845	305 654	15 869	4 408	2 150	1 947	2 281	5 083	10 214 794	467 967	3¼
	1915	17 459	2 506 869	15 345	4 099 786	8 249	298 629	16 565	5 238	2 560	2 109	2 330	4 328	8 928 756	551 343	3¼
	1911	1 173	152 740	407	74 705	283	11 237	727	222	108	91	103	203	382 664	3 944	3½
ihlau	1912	1 288	155 156	652	89 539	293	14 416	838	271	120	100	99	248	462 990	4 096	3½
3 541 Einw.	1913	1 430	154 032	607	121 085	490	16 155	932	296	132	123	117	264	512 583	4 590	3½
	1914	1 419	164 468	732	109 709	330	18 928	1 021	210	164	125	124	398	586 600	6 631	3½
	1915	1 366	162 429	882	223 331	600	19 491	1 086	354	177	144	144	267	545 789	8 250	3½
	1911	946	76 167	543	63 812	263	20 128	1 237	352	186	141	192	366	667 951	39 586	3¼
enberg-Moritz-	1912	847	77 453	606	77 338	435	21 569	1 288	341	164	171	207	405	690 070	40 573	3¼
burg	1913	1 306	118 591	697	102 780	472	23 673	1 388	417	238	151	186	396	729 877	42 821	3½
1 645 Einw.	1914	1 427	121 282	763	102 810	386	25 244	1 433	423	253	147	191	419	773 978	46 331	3½
	1915	993	111 078	854	123 176	441	26 682	1 470	436	245	170	211	408	789 002	49 386	3½
	1911	4 804	735 666	1 867	316 674	695	44 795	3 077	913	448	435	472	809	1 584 012	13 136	3½
ößiche	1912	6 375	1 040 945	2 669	541 312	2 108	63 093	3 842	1 109	569	542	586	1 036	2 148 846	14 625	3½
5 171 Einw.	1913	7 571	1 126 784	3 075	628 970	2 372	83 621	4 675	1 347	688	656	714	1 270	2 732 653	14 625	3½
	1914	8 000	1 277 823	3 961	841 649	2 254	102 864	5 409	1 513	810	650	820	1 616	3 273 946	22 656	3½
	1915	8 460	1 272 896	5 231	1 440 159	2 781	114 780	6 104	1 748	1 008	807	953	1 588	3 224 244	36 538	3½
	1911	8 692	893 458	5 006	765 257	3 004	109 505	8 694	3 186	1 872	1 173	1 458	1 005	3 629 829	194 171	3¼
vichenbroda ..	1912	8 669	892 663	5 712	834 669	3 425	115 167	8 929	3 266	1 896	1 216	1 501	1 050	3 806 415	308 365	3¼
6 444 Einw.	1913	8 635	979 403	5 730	995 029	4 725	121 641	9 182	3 338	1 968	1 252	1 537	1 087	3 917 151	326 418	3½
	1914	8 573	1 062 208	6 343	930 706	2 680	136 835	9 576	3 431	2 042	1 327	1 599	1 177	4 188 166	350 735	3½
	1915	9 121	1 077 266	6 972	1 164 362	2 372	143 705	10 105	3 591	2 164	1 417	1 674	1 259	4 247 147	366 013	3½
	1911	4 700	825 182	2 295	489 260	2 082	86 037	3 574	866	412	368	492	1 436	2 766 842	34 863	3½
ubegaſt	1912	5 199	912 508	2 747	599 819	2 565	99 335	4 078	1 007	498	437	556	1 580	3 181 432	36 703	3½
4 507 Einw.	1913	6 076	1 039 329	3 213	770 974	4 916	113 822	4 536	1 188	558	475	621	1 694	3 568 525	41 300	3½
	1914	5 867	985 224	3 623	748 330	2 623	126 724	4 972	1 290	642	525	672	1 843	3 934 767	58 172	3½
	1915	6 048	975 625	4 390	1 097 337	2 779	131 771	5 335	1 357	690	584	743	1 961	3 947 604	82 131	3½
	1911	4 687	538 454	2 100	321 778	1 313	51 732	3 057	1 053	468	345	365	826	1 659 268	22 705	3½
aben b. Dres-	1912	5 031	632 785	2 406	490 668	2 608	59 399	3 326	1 146	498	372	415	895	1 863 391	22 731	3½
den	1913	5 669	618 300	2 530	542 762	3 461	64 443	3 662	1 254	590	379	451	988	2 006 834	21 921	3½
4 335 Einw.	1914	4 354	497 722	3 384	462 625	2 053	69 863	3 747	1 283	608	384	459	1 013	2 113 846	28 500	3½
	1915	3 857	527 201	3 249	760 371	1 704	72 856	3 957	1 383	626	480	537	931	1 955 237	34 000	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Dresden-Neust. (Fortsetzung.)																
Loschwitz 6 793 Einw.	1911	5 758	862 142	2 548	503 969	1 671	71 063	4 276	1 429	746	533	575	993	2 341 876	67 704	3
	1912	6 148	956 279	3 219	676 906	2 868	83 429	4 461	1 292	702	498	646	1 323	2 707 546	72 259	3
	1913	6 713	1 115 243	3 098	765 906	2 640	98 047	4 971	1 333	804	519	698	1 617	3 157 569	78 315	3
	1914	8 162	1 557 799	4 170	1 103 164	3 621	118 461	5 438	1 398	906	601	781	1 752	3 734 286	95 570	3
	1915	8 122	1 551 485	5 344	1 885 914	4 865	125 022	5 845	1 403	993	845	763	1 841	3 529 745	113 516	3
Naundorf bei Kötzschenbroda 2 294 Einw.	1911	1 713	232 449	702	123 794	350	19 341	1 131	335	171	139	158	328	642 871	3 971	3
	1912	1 801	265 677	921	150 940	475	23 904	1 302	401	158	149	184	410	781 988	4 554	3
	1913	1 879	193 051	959	189 125	693	26 673	1 430	437	207	181	192	413	813 279	6 375	3
	1914	1 586	162 473	1 040	153 634	593	28 181	1 493	446	205	208	215	419	850 890	8 982	3
	1915	1 450	150 553	1 074	221 147	692	27 922	1 528	480	239	189	202	418	808 910	12 984	3
Oberlößnitz 1 871 Einw.	1911	3 479	618 748	1 310	316 803	482	38 871	1 961	474	297	228	307	655	1 290 163	3 913	3
	1912	3 996	812 704	1 639	411 559	649	52 980	2 381	553	355	250	373	850	1 744 938	5 755	3
	1913	4 294	738 980	1 999	573 324	2 423	62 221	2 621	631	339	284	403	964	1 975 238	2 555	3
	1914	3 928	727 736	2 297	547 708	1 526	70 427	2 855	655	395	309	441	1 055	2 227 219	—	3
	1915	4 261	692 559	3 228	1 010 477	1 611	72 331	3 052	802	516	369	439	926	1 983 243	5 818	3
Ottendorf-Moritzdorf 2 567 Einw.	1911	2 689	276 968	977	154 033	620	24 453	2 150	783	375	298	294	400	796 089	7 711	3
	1912	2 900	314 112	1 099	182 533	535	29 671	2 410	869	395	299	341	506	957 875	8 729	3
	1913	3 199	258 530	1 232	193 037	674	33 657	2 555	876	433	327	394	525	1 057 698	10 062	3
	1914	2 630	272 878	1 758	205 178	641	37 770	2 700	880	448	375	412	585	1 163 808	13 395	3
	1915	2 712	389 955	1 447	432 297	677	39 217	2 865	963	489	401	418	594	1 161 347	19 078	3
Radeberg 13 413 Einw.	1911	15 876	1 219 329	6 580	1 048 319	2 997	213 928	17 520	6 464	2 535	2 134	2 306	4 081	7 560 331	742 701	3
	1912	15 707	1 262 809	7 116	1 253 380	3 432	222 879	17 783	6 544	2 616	2 163	2 341	4 119	7 796 071	759 984	3
	1913	16 480	1 342 511	7 233	1 368 792	4 462	226 945	18 033	6 636	2 685	2 201	2 360	4 151	8 001 197	800 120	3
	1914	14 787	1 390 450	9 090	1 255 910	2 773	278 403	18 294	6 756	2 756	2 233	2 381	4 168	8 416 914	841 691	3
	1915	14 803	1 476 495	9 131	1 546 210	3 584	291 046	18 817	6 910	2 872	2 328	2 447	4 260	8 641 830	871 691	3
Radebeul 11 402 Einw. (Verband 18 963 Einw.)	1911	16 559	1 452 348	8 499	1 329 904	5 402	218 773	15 417	5 317	2 347	1 922	1 952	3 879	7 268 663	363 433	3
	1912	17 637	1 810 009	9 458	1 458 727	5 837	243 238	16 075	5 421	2 295	2 024	1 998	4 337	7 869 020	398 027	3
	1913	19 246	2 173 542	9 609	1 597 328	6 613	281 413	16 958	5 602	2 501	1 988	2 183	4 684	8 733 259	435 960	3
	1914	18 154	2 193 498	11 797	1 833 184	6 096	309 966	17 654	5 742	2 802	2 034	2 278	4 798	9 409 635	470 482	3
	1915	18 683	2 302 927	12 686	2 986 130	7 039	319 074	18 357	6 380	2 746	2 293	2 453	4 485	9 052 546	470 482	3
Schönfeld 713 Einw. (Verband 15 016 Einw.)	1911	3 370	398 811	1 194	232 491	1 466	64 905	3 667	921	810	676	479	781	2 039 809	113 144	3
	1912	3 120	335 778	1 420	289 773	1 659	70 141	3 837	870	1 010	653	604	700	2 157 611	113 144	3
	1913	3 225	363 813	1 364	292 444	1 912	75 118	4 013	862	1 065	678	608	800	2 306 011	110 944	3
	1914	2 850	350 385	1 643	312 267	1 460	79 937	4 168	870	1 082	678	652	886	2 425 525	121 276	3
	1915	2 458	253 190	1 740	441 359	1 377	80 692	4 211	896	1 089	683	688	855	2 319 425	121 276	3
Weißer Hirsch 1 847 Einw.	1911	3 765	556 014	1 702	340 297	897	45 039	2 474	648	384	358	340	744	1 484 914	28 762	3
	1912	4 353	760 861	2 197	457 634	1 725	55 205	2 935	771	451	402	393	918	1 845 071	25 587	3
	1913	5 892	1 194 091	2 590	562 487	1 964	74 477	3 608	908	505	487	512	1 196	2 553 116	24 286	3
	1914	6 644	1 351 829	3 903	814 029	2 669	99 327	4 255	985	583	549	606	1 532	3 192 913	39 412	3
	1915	6 797	1 269 378	5 124	1 486 772	2 691	110 282	4 715	1 294	687	638	607	1 489	3 087 489	65 730	3
Amtshauptmannschaft Freiberg.																
Berthelsdorf 1 829 Einw.	1911	450	17 375	101	13 754	13	2 321	496	294	85	50	32	35	82 004	3 207	3
	1912	415	14 728	124	13 037	19	2 483	496	162	140	147	23	24	86 196	2 978	3
	1913	381	16 109	144	19 368	64	2 492	494	279	96	53	31	35	85 493	3 458	3
	1914	500	31 291	140	17 518	26	3 255	546	289	118	58	43	38	102 547	4 056	3
	1915	569	43 701	179	36 929	45	3 802	589	296	127	71	50	45	113 167	4 807	3
Brand (vom 12. 4. 1912 ab siehe Brand-Erbisdorf) 3 180 Einw.	1911	5 860	888 962	3 640	695 693	2 764	168 183	7 963	2 791	1 400	1 012	1 039	1 721	5 115 782	292 882	3
Brand-Erbisdorf 5 347 Einw.	1912	6 853	1 552 704	5 055	1 488 489	6 515	210 230	9 680	2 154	1 878	1 612	1 344	2 692	6 420 717	377 964	3
	1913	6 867	1 469 435	4 987	1 593 002	5 930	220 035	9 768	2 172	1 894	1 626	1 356	2 720	6 523 371	394 099	3
	1914	6 322	1 318 505	5 762	1 422 014	4 729	223 351	9 905	2 204	1 922	1 648	1 371	2 760	6 647 932	413 270	3
	1915	6 728	1 506 133	6 159	2 073 043	3 787	225 604	10 133	2 385	1 987	1 718	1 312	2 731	6 310 386	436 709	3
Bräunsdorf 1 425 Einw.	1911	833	57 522	365	67 837	380	13 415	926	289	150	115	149	223	406 535	20 959	3
	1912	798	46 808	403	48 862	181	13 866	939	270	196	107	140	226	418 528	20 959	3
	1913	796	47 016	327	44 217	161	14 370	943	274	167	135	147	220	435 859	21 813	3
	1914	756	52 753	375	53 420	186	15 032	978	273	182	146	141	236	450 409	23 097	3
	1915	759	68 562	423	79 774	263	15 344	977	278	164	142	157	236	454 804	24 787	3

Amtshauptmannschaft Freiberg. (Fortsetzung.)

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
olmnitz .... 2 413 Einw.	1911	1 435	121 457	582	123 598	494	42 965	2 134	648	311	247	278	650	1 291 186	67 906	3½
	1912	1 489	151 261	690	151 468	498	44 225	2 204	635	352	242	301	674	1 335 702	70 105	3½
	1913	1 497	172 338	665	153 425	986	46 278	2 224	654	324	259	272	715	1 401 879	72 508	3½
	1914	1 219	175 006	903	159 862	755	48 389	2 261	658	337	242	266	758	1 466 167	78 303	3½
	1915	1 290	154 127	810	136 262	189	51 436	2 296	649	319	272	269	787	1 535 602	78 817	3½
onradsdorf .... 968 Einw.	1911	820	73 824	619	91 449	292	21 309	1 236	334	225	153	195	329	666 292	33 515	3⅓
	1912	799	61 624	600	96 108	534	20 829	1 226	327	224	169	189	317	653 172	33 515	3⅓
	1913	845	69 744	495	68 993	293	22 486	1 230	331	223	162	173	341	676 701	33 835	3½
	1914	871	92 805	548	93 489	298	23 313	1 247	347	236	158	176	330	699 628	35 022	3½
	1915	826	99 087	617	104 662	353	23 785	1 255	349	235	158	179	334	718 191	35 910	3½
eutscheinsiedel . 686 Einw.	1911	407	14 631	129	14 157	62	2 160	286	144	50	35	20	37	65 824	5 313	3½
	1912	328	21 130	108	9 440	21	2 541	298	146	51	33	23	45	80 076	6 122	3½
	1913	471	11 591	114	14 574	76	2 634	364	218	42	35	28	41	79 802	6 486	3½
	1914	533	13 204	172	15 321	55	2 652	379	224	45	40	31	39	80 393	7 270	3½
	1915	184	19 856	194	22 213	88	2 652	371	207	61	43	27	33	80 775	8 127	3½
eutschneudorf . 1 489 Einw.	1911	1 160	78 061	346	69 536	318	10 610	1 005	405	167	138	136	159	321 794	21 629	3½
	1912	1 163	84 211	369	84 905	215	10 982	1 040	414	188	142	141	155	332 313	22 590	3½
	1913	1 004	77 670	301	79 692	239	11 380	1 052	408	194	150	134	166	341 922	23 555	3½
	1914	810	90 201	477	80 436	382	11 656	1 043	397	191	139	138	178	363 598	24 971	3½
	1915	466	42 646	487	81 137	47	11 864	1 057	414	213	124	144	162	337 017	28 872	3½
örnthal ...... 1 031 Einw.	1911	975	98 920	346	62 374	354	20 114	1 106	340	146	136	145	339	626 802	27 210	3½
	1912	951	104 095	378	91 283	504	21 731	1 142	348	152	140	147	355	661 849	29 971	3½
	1913	852	104 982	398	90 685	591	22 810	1 177	342	149	153	188	345	699 546	32 897	3½
	1914	761	101 124	417	74 742	325	24 216	1 196	331	155	146	177	387	750 469	37 501	3½
	1915	948	160 623	359	80 380	222	27 499	1 254	322	164	162	176	430	858 433	43 525	3½
rbisdorf (vom 12. 4. 1912 ab siehe Brand-Erbisdorf) .... 2 167 Einw.	1911	1 354	135 724	937	131 167	563	34 031	1 649	404	240	204	263	538	1 023 869	73 749	3½
roßhartmannsdorf .... 1 928 Einw.	1911	1 910	243 700	1 299	197 726	12 940	43 571	2 981	904	447	376	383	871	1 716 205	85 890	3½
	1912	1 859	194 103	1 508	222 062	10 308	49 179	2 981	900	446	371	397	867	1 747 733	82 517	3½
	1913	1 916	228 618	1 382	268 217	9 399	50 168	3 017	879	441	383	419	895	1 767 701	85 163	3½
	1914	1 721	177 202	1 341	208 180	7 378	52 865	3 053	892	443	400	414	904	1 796 966	89 937	3½
	1915	1 911	230 626	1 321	371 776	6 956	53 797	3 122	893	511	402	441	875	1 716 570	89 969	3½
roßschirma .... 1 338 Einw.	1911	1 009	88 774	347	66 377	150	12 929	895	277	147	109	138	224	419 718	20 003	3⅓
	1912	913	74 995	351	67 868	177	13 769	941	287	150	122	153	229	440 792	21 442	3⅓
	1913	1 043	93 695	392	73 140	232	14 865	960	285	150	126	151	248	476 445	23 109	3⅓
	1914	990	68 391	356	50 268	88	16 081	977	277	154	126	158	262	510 736	25 537	3⅓
	1915	1 083	117 971	467	159 446	296	16 779	1 032	337	148	136	147	264	486 336	26 737	3⅓
roßvoigtsberg . 907 Einw.	1911	1 056	74 660	549	83 111	438	22 722	1 370	314	226	170	257	403	735 903	49 855	3¼
	1912	916	68 880	504	88 355	539	22 945	1 366	328	207	189	242	400	739 912	51 618	3¼
	1913	1 140	121 829	507	94 863	686	25 558	1 356	306	225	166	233	426	793 123	48 666	3½
	1914	873	89 601	502	78 664	460	27 487	1 346	279	219	175	234	439	832 006	52 635	3½
	1915	1 061	111 149	523	138 845	376	28 217	1 384	276	220	212	224	452	832 903	56 197	3½
alsbrücke ...... 1 414 Einw.	1911	844	67 866	271	56 329	186	11 036	725	197	149	109	107	163	348 083	13 131	3⅓
	1912	854	74 630	270	61 368	171	11 752	752	196	145	117	106	188	373 267	11 995	3⅓
	1913	941	84 683	327	70 306	173	12 683	798	220	134	119	123	202	400 499	12 238	3⅓
	1914	922	77 553	366	70 471	168	14 341	837	214	153	117	136	217	422 090	15 553	3½
	1915	883	78 866	328	81 365	284	14 623	867	232	148	119	146	222	434 599	18 932	3½
eidelberg ..... 1 742 Einw.	1911	7 750	119 670	1 277	92 192	429	9 323	1 495	775	261	185	123	151	308 194	1 945	3½
	1912	7 320	110 035	1 262	85 835	210	10 658	1 574	825	257	182	141	169	343 847	2 610	3½
	1913	7 321	95 043	1 403	100 999	298	11 408	1 628	859	255	183	160	171	349 597	2 898	3½
	1914	5 065	81 238	1 368	94 071	159	11 568	1 629	911	248	156	145	169	348 491	4 259	3½
	1915	2 636	59 011	1 298	64 223	195	11 720	1 647	922	270	160	128	167	355 192	5 707	3½
eidersdorf ..... 1 148 Einw.	1911	328	39 064	87	23 386	210	3 505	212	66	40	39	19	48	103 811	3 167	3½
	1912	286	24 106	53	17 330	552	3 315	234	73	42	35	31	53	114 455	4 950	3½
	1913	288	28 631	86	23 229	834	4 274	259	84	55	30	34	56	124 644	6 481	3½
	1914	281	26 114	86	19 987	342	4 154	294	107	52	34	36	65	134 233	7 507	3½
	1915	230	17 556	84	23 392	608	4 195	312	115	57	34	46	60	133 200	8 010	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Freiberg. (Fortsetzung.)															
Krummenhennersdorf… 773 Einw.	1911	576	42 657	260	44 544	179	16 348	831	160	103	113	149	306	526 478	26 324
	1912	495	35 046	293	61 853	470	16 276	811	140	117	103	150	301	516 418	26 324
	1913	580	54 310	270	59 016	388	17 656	812	147	107	110	139	309	529 757	26 488
	1914	474	62 839	304	40 711	109	18 601	819	136	101	119	136	327	570 596	28 530
	1915	423	49 347	259	69 634	381	19 061	831	138	103	110	148	332	569 752	28 530
Langenau …… 2 583 Einw.	1911	1 832	106 137	762	106 440	337	25 359	2 099	755	374	313	264	393	803 712	41 614
	1912	1 767	119 644	761	94 952	437	27 895	2 147	746	397	319	262	423	856 737	42 837
	1913	2 011	127 828	844	96 822	461	30 265	2 189	785	403	316	265	420	918 469	45 978
	1914	1 660	136 732	994	101 180	321	32 479	2 217	750	361	323	309	474	986 822	49 341
	1915	1 572	169 295	994	170 382	479	34 294	2 255	726	370	320	357	482	1 020 508	51 025
Langhennersdorf 1 059 Einw.	1911	1 117	105 707	465	71 342	269	17 723	1 399	436	184	184	224	371	583 003	29 150
	1912	961	77 387	515	75 766	462	18 509	1 398	434	167	194	226	377	603 594	30 180
	1913	1 083	97 842	478	87 539	491	19 122	1 403	434	182	181	220	386	633 510	31 676
	1914	1 000	100 784	492	72 376	204	22 261	1 435	429	192	173	234	407	684 384	34 219
	1915	1 196	134 276	454	94 376	242	24 496	1 501	438	188	179	248	448	749 021	37 451
Lichtenberg i. Erzgeb. …. 1 991 Einw.	1911	1 700	159 433	872	131 985	1 602	46 205	2 628	800	373	325	369	761	1 430 541	71 600
	1912	1 623	183 259	970	152 153	1 197	49 771	2 673	824	373	305	372	799	1 512 615	75 650
	1913	1 840	168 676	920	179 396	1 366	51 242	2 704	842	385	301	347	829	1 554 503	77 750
	1914	1 659	204 064	1 000	180 070	1 066	53 620	2 791	880	391	313	355	852	1 633 183	81 700
	1915	1 820	222 722	1 104	287 677	1 277	55 855	2 854	889	394	331	387	853	1 625 360	85 000
Mulda ……… 1 536 Einw.	1911	604	44 397	363	43 851	155	7 615	815	325	164	101	120	105	234 299	11 658
	1912	609	48 740	385	48 786	389	7 815	828	336	146	117	112	117	242 457	11 456
	1913	640	53 778	405	50 373	300	8 272	911	405	169	98	110	129	254 435	11 623
	1914	2 009	49 194	424	39 263	123	8 939	1 079	553	163	111	122	130	273 428	13 193
	1915	1 864	52 954	476	66 309	208	9 264	1 138	574	188	121	133	122	269 545	14 228
Naundorf b. Freiberg ……… 1 453 Einw.	1911	1 241	92 254	505	82 152	1 525	20 625	1 513	556	225	174	198	360	665 575	33 288
	1912	1 369	100 212	512	99 184	1 519	21 616	1 552	551	240	182	215	364	689 738	34 491
	1913	1 547	118 775	498	96 861	1 721	22 489	1 618	596	234	181	228	379	735 861	36 798
	1914	1 454	129 096	490	96 375	1 326	24 885	1 679	613	238	181	236	411	794 794	39 755
	1915	1 339	157 094	524	116 623	892	27 254	1 716	573	268	212	238	425	863 411	43 171
Neuhausen …… 2 875 Einw.	1911	1 919	250 766	906	191 503	955	41 107	2 474	868	365	254	310	677	1 280 821	87 533
	1912	1 856	192 526	1 004	220 971	977	43 132	2 516	882	387	252	310	685	1 296 485	96 628
	1913	1 834	221 295	1 028	235 575	808	44 531	2 576	879	420	283	322	672	1 327 545	102 998
	1914	1 615	230 256	1 267	229 629	706	45 868	2 627	885	398	305	338	701	1 374 746	110 777
	1915	1 629	190 263	1 294	302 367	659	47 558	2 702	977	408	310	355	652	1 310 859	122 103
Niederbobritzsch.. 1 960 Einw.	1911	1 402	166 148	622	133 080	636	42 441	1 983	428	350	224	358	623	1 316 710	92 500
	1912	1 454	166 732	706	158 145	527	45 028	2 028	539	283	268	298	640	1 370 851	98 350
	1913	1 467	151 761	735	163 404	951	46 420	2 074	542	297	251	319	665	1 406 579	99 456
	1914	1 428	175 460	828	140 529	488	48 707	2 162	558	300	274	335	695	1 490 704	105 743
	1915	1 487	268 813	902	253 354	775	50 984	2 231	559	314	280	360	718	1 557 922	112 195
Niederschöna …. 953 Einw. (Verband 1 983 Einw.)	1911	1 304	114 209	614	108 551	587	21 197	1 524	444	253	213	230	384	706 622	71 658
	1912	1 240	91 225	644	97 297	202	22 323	1 581	456	270	223	270	362	723 074	72 478
	1913	1 319	131 943	640	120 580	684	24 368	1 601	457	272	224	277	371	759 489	75 802
	1914	1 167	114 870	691	105 840	507	25 871	1 619	449	264	235	279	392	793 845	79 453
	1915	1 307	143 535	557	108 909	823	27 416	1 662	434	272	247	274	435	856 710	85 679
Oberbobritzsch .. 1 970 Einw.	1911	2 683	504 646	1 445	487 438	2 597	141 870	5 194	1 215	623	538	701	2 117	4 215 061	422 000
	1912	2 608	483 982	1 845	550 977	1 861	144 849	5 292	1 219	638	560	709	2 166	4 294 777	442 000
	1913	2 838	485 673	1 736	517 250	2 494	147 728	5 363	1 234	647	577	715	2 190	4 413 422	442 000
	1914	2 806	581 287	1 889	540 312	1 641	153 241	5 416	1 228	684	552	718	2 234	4 609 279	461 000
	1915	1 894	644 864	1 932	713 536	1 380	160 683	5 497	1 199	692	578	750	2 278	4 702 670	471 000
Sayda ……… 1 311 Einw.	1911	5 306	643 575	3 346	651 244	2 995	219 789	10 898	2 297	1 520	2 049	2 150	2 882	6 605 710	672 453
	1912	4 963	691 875	3 621	793 432	4 754	223 579	10 820	2 289	1 510	2 053	2 147	2 821	6 732 486	704 542
	1913	4 887	656 153	3 721	906 089	5 755	223 565	10 751	2 273	1 506	2 055	2 119	2 798	6 711 869	705 023
	1914	4 596	671 741	3 909	861 131	3 797	225 264	10 782	2 286	1 497	2 031	2 108	2 860	6 751 540	735 787
	1915	5 281	763 494	3 910	994 555	4 083	230 591	10 862	2 293	1 512	2 040	2 117	2 900	6 755 154	770 759
Weigmannsdorf . 722 Einw.	1911	154	11 182	72	6 737	1	2 290	253	107	40	38	30	38	69 163	2 582
	1912	196	11 889	113	9 217	12	2 409	253	94	48	34	36	41	74 256	2 913
	1913	218	11 128	95	8 551	11	2 616	259	92	51	35	36	45	79 459	3 140
	1914	210	10 316	109	7 437	2	2 794	284	111	55	38	35	45	85 133	3 684
	1915	310	20 710	112	21 770	48	2 973	299	121	56	36	34	52	87 094	4 509

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.
Amtshauptmannschaft Freiberg. (Fortsetzung.)																
	1911	886	33 990	210	21 513	33	5 191	877	464	191	86	60	76	180 107	11 785	3
…ißenborn …	1912	866	31 082	208	20 807	61	5 717	931	469	211	106	69	76	196 160	10 503	3
…1 567 Einw.	1913	980	41 227	247	30 294	67	6 215	983	479	230	106	90	78	213 375	11 258	3
	1914	1 099	67 472	381	23 936	31	8 410	1 079	470	271	125	112	101	265 351	12 627	3½
	1915	1 179	75 252	387	76 785	39	9 801	1 171	501	274	155	138	103	273 658	14 547	3½
	1911	1 261	212 015	593	167 510	11 186	34 007	2 079	556	308	227	277	711	1 362 531	77 298	3½
…thau …	1912	1 134	155 641	726	185 693	9 155	37 852	2 096	546	327	228	286	709	1 379 487	80 262	3½
…1 323 Einw.	1913	1 213	204 784	764	169 963	8 417	40 373	2 152	552	264	249	325	762	1 463 098	83 388	3½
	1914	1 153	158 427	757	142 733	9 452	41 830	2 196	559	275	257	329	776	1 530 074	87 380	3½
	1915	1 591	245 794	773	303 990	9 636	44 627	2 261	567	283	262	353	796	1 526 141	92 226	3½
Amtshauptmannschaft Großenhain.																
…rbisdorf …	1911	1 169	190 126	346	62 772	160	21 914	1 292	255	173	143	200	521	770 356	14 721	3¼
…720 Einw.	1912	1 137	135 809	534	78 360	223	25 519	1 423	403	203	170	200	447	853 547	21 273	3¼
…erband	1913	1 355	168 058	498	73 217	171	30 652	1 593	422	235	198	250	488	979 054	22 861	3½
…9 671 Einw.)	1914	1 376	210 127	571	97 165	383	35 422	1 741	456	242	218	260	565	1 127 821	30 454	3½
	1915	1 715	312 108	632	195 277	249	40 871	1 909	515	274	236	297	587	1 285 772	41 175	3½
…aubitz …	1911	1 946	179 398	544	117 356	320	25 369	1 741	514	256	268	262	441	843 112	20 131	3¼
…1 551 Einw.	1912	2 217	192 054	733	152 639	495	27 871	1 913	578	294	285	280	476	910 893	23 465	3¼
…erband	1913	2 263	201 780	718	141 433	258	32 647	2 076	628	327	301	308	512	1 004 144	26 049	3½
…7 371 Einw.)	1914	2 031	232 968	812	182 607	287	35 565	2 202	648	363	319	304	568	1 090 357	32 313	3½
	1915	2 207	227 319	874	252 720	1 020	38 126	2 313	621	420	367	334	571	1 104 078	38 209	3½
	1911	4 736	626 288	1 179	249 300	1 503	41 093	2 632	642	489	434	402	665	1 436 183	22 109	3½
…öba …	1912	4 788	528 876	1 743	382 096	2 645	51 927	2 975	746	537	470	463	759	1 637 536	27 099	3½
…4 489 Einw.	1913	4 850	517 239	1 843	392 699	2 729	57 788	3 218	835	570	492	501	820	1 822 593	29 164	3½
	1914	4 296	431 122	2 092	346 205	1 307	63 869	3 476	838	545	536	575	982	1 972 687	40 794	3½
	1915	4 307	437 500	2 310	523 728	1 533	66 864	3 699	892	578	587	601	1 041	1 954 856	54 523	3½
…öditz …	1911	2 685	257 091	834	168 461	787	29 614	2 407	986	398	354	281	388	1 021 476	29 287	3¼
…1 736 Einw.	1912	2 601	269 129	943	183 647	830	33 650	2 558	962	471	376	297	452	1 141 439	33 980	3¼
…erband	1913	2 762	377 566	1 026	252 354	461	41 294	2 756	1 019	519	405	317	496	1 308 406	40 782	3½
…6 316 Einw.)	1914	2 308	228 856	1 091	198 404	676	45 476	2 862	1 064	539	423	327	509	1 385 011	51 862	3½
	1915	2 780	284 808	971	239 051	658	48 981	3 015	1 099	570	456	352	538	1 480 408	61 344	3½
	1911	17 433	1 459 151	10 180	1 875 677	10 038	382 435	22 499	6 724	3 025	2 539	3 082	7 129	13 289 879	666 000	3
…roßenhain …	1912	16 505	1 602 526	11 061	2 075 905	10 643	410 269	22 178	6 913	3 164	2 572	2 828	6 701	13 237 412	666 000	3½
…3 218 Einw.	1913	17 663	1 779 306	9 900	1 811 493	9 932	454 533	22 080	6 847	3 023	2 681	2 964	6 565	13 669 690	685 000	3½
	1914	16 072	1 775 529	10 024	1 722 299	6 810	471 001	22 178	6 884	3 193	2 653	2 747	6 701	14 200 731	711 000	3½
	1915	19 057	2 297 979	10 883	2 968 543	7 861	496 908	22 623	7 029	3 318	2 728	2 797	6 751	14 034 937	711 000	3½
…nda …	1911	871	87 016	175	77 588	557	11 710	757	215	110	120	124	188	393 273	10 544	3¼
…430 Einw.	1912	947	101 003	185	80 953	496	12 288	803	220	130	100	139	214	426 210	16 274	3¼
…erband	1913	1 039	131 839	211	68 107	245	16 013	884	222	138	124	133	267	506 311	14 013	3½
…3 610 Einw.)	1914	976	131 136	284	100 808	578	17 133	942	236	145	135	163	263	554 598	15 834	3½
	1915	1 266	164 833	368	120 981	201	19 679	1 025	241	173	150	165	296	618 330	20 693	3½
…aundorf	1911	1 955	300 593	687	164 113	429	35 274	1 746	473	249	230	217	577	1 200 253	25 046	3¼
…b. Großenhain	1912	1 628	198 377	805	178 071	613	39 942	1 886	559	274	209	223	621	1 261 114	26 446	3⅓
…1 148 Einw.	1913	1 713	226 673	758	181 795	1 052	44 532	1 971	576	283	237	228	647	1 351 576	27 533	3½
…erband	1914	1 614	260 891	800	236 773	958	46 264	2 030	546	332	241	249	662	1 422 547	32 671	3½
…14 029 Einw.)	1915	1 995	298 311	780	237 959	552	50 720	2 106	536	338	272	267	693	1 534 017	41 083	3½
…riestewitz …	1911	549	51 194	173	20 357	58	6 759	506	179	81	60	65	121	231 900	2 853	3¼
…785 Einw.	1912	441	27 584	172	25 227	94	7 426	521	180	83	64	67	127	241 778	3 424	3¼
…erband	1913	543	42 625	219	39 182	207	8 354	540	185	95	58	71	131	253 782	3 871	3½
…6 499 Einw.)	1914	462	50 156	191	27 523	55	9 279	558	178	102	56	81	141	285 749	5 501	3½
	1915	430	45 905	181	47 295	17	9 876	564	171	106	58	77	152	294 252	7 245	3½
	1911	7 118	818 025	4 389	838 903	4 761	216 457	10 604	2 713	1 259	1 238	1 502	3 892	7 052 872	400 122	3¼
…adeburg …	1912	6 870	795 531	4 836	950 186	4 693	221 324	10 581	2 701	1 217	1 108	1 524	4 031	7 124 233	358 901	3¼
…3 068 Einw.	1913	7 121	872 767	4 648	928 852	5 105	231 932	10 572	2 667	1 225	1 089	1 535	4 056	7 305 185	365 463	3½
	1914	6 524	968 638	5 049	1 005 712	4 380	249 282	10 583	2 471	1 183	1 109	1 490	4 330	7 521 774	376 081	3½
	1915	7 889	1 208 618	4 456	1 218 146	4 728	260 960	10 753	2 487	1 345	1 262	1 624	4 035	7 777 935	390 389	3½
	1911	21 843	1 791 227	10 911	2 057 482	14 024	320 367	21 727	5 815	3 154	2 826	3 423	6 509	11 332 801	950 386	3
…iesa …	1912	24 033	2 430 621	11 331	2 070 332	11 946	358 543	22 363	6 074	3 087	2 905	3 507	6 790	12 063 579	971 674	3½
…15 287 Einw.	1913	27 153	2 965 165	11 355	2 234 268	15 496	422 625	23 400	6 252	3 209	2 993	3 653	7 293	13 232 598	986 983	3½
	1914	25 325	3 301 240	12 429	2 710 581	16 112	455 884	24 156	6 313	3 354	3 082	3 723	7 684	14 295 252	1 006 425	3½
	1915	27 260	3 732 955	14 274	4 161 664	17 648	493 316	25 202	6 748	3 654	3 348	3 889	7 563	14 377 507	1 025 201	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Großenhain. (Fortsetzung.)															
Röderau 1 892 Einw.	1911	758	53 790	139	23 110	139	3 519	401	133	90	73	50	55	127 934	1 249
	1912	839	53 845	150	30 330	216	4 415	461	149	86	98	56	72	156 080	1 559
	1913	906	63 471	187	34 932	309	5 842	518	168	90	102	75	83	190 770	2 231
	1914	936	66 133	194	38 059	320	7 029	575	165	111	115	82	102	226 192	3 466
	1915	873	70 938	192	46 151	315	8 761	619	181	118	108	110	102	260 056	5 462
Amtshauptmannschaft Meißen.															
Coswig 3 369 Einw. (Verband 6 161 Einw.)	1911	3 662	401 087	1 484	216 185	521	22 817	2 200	839	381	285	325	370	831 640	6 922
	1912	4 357	487 895	2 119	325 297	788	29 168	2 513	950	416	365	319	463	1 024 194	9 228
	1913	5 238	577 651	2 299	398 675	1 845	37 295	2 939	1 056	502	382	441	558	1 242 310	12 732
	1914	4 798	621 765	2 752	422 204	1 156	45 891	3 180	1 124	482	430	485	659	1 488 918	19 618
	1915	4 542	541 412	3 055	634 224	1 744	49 816	3 402	1 254	547	458	459	684	1 447 666	29 300
Deutschenbora 638 Einw. (Verband 4 631 Einw.)	1912	361	72 533	8	955	—	1 076	206	70	31	42	33	30	72 655	—
	1913	554	72 826	71	8 707	31	4 084	353	110	70	48	66	59	140 888	—
	1914	505	60 479	107	23 746	51	5 425	432	120	87	73	64	88	183 098	—
	1915	673	105 243	202	66 499	12	7 252	521	147	105	79	81	109	229 107	906
Leuben b. Riesa 662 Einw. (Verband 3 027 Einw.)	1911	400	44 391	36	3 448	4	1 592	240	98	46	28	35	33	67 979	26
	1912	380	23 306	50	9 291	12	2 374	287	107	66	31	40	43	84 380	—
	1913	451	30 694	87	12 213	35	2 992	335	115	78	48	45	49	105 888	—
	1914	395	29 895	102	17 818	48	3 786	375	110	93	63	51	58	121 800	—
	1915	442	39 209	122	21 390	50	4 418	404	118	91	70	49	76	144 086	414
Lommatzsch 4 179 Einw.	1911	8 017	636 745	3 126	554 430	3 295	148 443	8 494	1 998	1 860	1 690	1 480	1 466	5 058 757	505 876
	1912	8 070	679 394	3 445	665 998	4 239	163 368	8 394	1 974	1 846	1 678	1 445	1 451	5 239 759	523 976
	1913	7 886	608 371	3 348	675 709	4 439	167 493	8 320	1 951	1 850	1 651	1 435	1 433	5 344 352	534 435
	1914	7 883	896 230	3 504	774 722	3 651	182 026	8 470	1 989	1 876	1 668	1 449	1 488	5 651 537	559 517
	1915	8 808	962 193	3 762	1 035 655	2 627	192 527	8 733	2 061	1 917	1 702	1 498	1 555	5 773 230	577 323
Nossen 5 132 Einw.	1911	12 751	1 431 217	4 700	1 126 509	5 665	286 689	13 257	3 502	1 767	1 498	1 916	4 574	8 882 909	562 023
	1912	12 324	1 284 072	5 327	1 230 867	7 059	302 517	13 458	3 569	1 775	1 531	1 867	4 716	9 245 690	580 038
	1913	13 518	1 752 541	5 605	1 481 015	7 549	322 353	13 750	3 695	1 961	1 820	1 960	4 314	9 847 119	600 099
	1914	12 095	1 637 801	6 088	1 581 748	6 630	336 073	13 938	3 758	1 788	1 546	1 872	4 974	10 245 874	625 639
	1915	12 903	1 971 229	6 531	2 689 167	6 384	357 707	14 260	3 689	2 247	1 821	2 064	4 439	9 892 026	646 575
Siebenlehn 2 330 Einw.	1911	5 545	539 952	2 451	476 665	2 208	136 834	6 030	1 435	780	709	826	2 280	4 160 498	210 411
	1912	5 616	625 882	2 890	678 585	4 543	140 225	6 106	1 440	767	728	879	2 292	4 252 564	216 524
	1913	5 955	592 829	2 641	648 761	3 666	144 893	6 205	1 517	796	744	840	2 308	4 345 191	223 808
	1914	5 021	582 974	2 867	630 736	2 393	147 371	6 273	1 517	798	754	869	2 335	4 447 193	234 833
	1915	5 993	864 637	3 084	1 162 865	3 213	148 083	6 403	1 510	912	809	951	2 221	4 300 260	245 266
Weinböhla 6 284 Einw.	1911	4 329	430 222	2 184	309 323	997	28 356	2 533	987	392	297	350	507	977 983	31 120
	1912	4 939	493 636	2 601	371 187	939	32 943	2 813	1 068	468	345	366	566	1 134 315	31 232
	1913	5 936	593 922	3 030	437 536	1 296	42 124	3 139	1 188	521	388	415	627	1 334 121	31 411
	1914	5 810	712 526	3 585	524 695	1 070	49 216	3 456	1 284	553	426	449	744	1 572 237	38 371
	1915	6 049	694 204	3 920	793 256	3 506	52 690	3 697	1 438	640	454	493	672	1 529 381	48 052
Wilsdruff 3 845 Einw.	1911	13 392	1 688 830	6 303	1 398 271	7 716	435 960	16 458	3 449	2 101	1 852	2 193	6 863	13 424 343	651 302
	1912	12 724	1 608 369	7 008	1 748 330	9 603	451 565	16 490	3 471	2 095	1 834	2 228	6 862	13 745 550	687 278
	1913	12 903	1 694 854	7 157	1 997 178	13 231	457 996	16 412	3 443	2 108	1 862	2 299	6 700	13 914 453	670 394
	1914	11 385	1 548 431	7 069	1 810 843	8 632	465 753	16 271	3 315	2 072	1 792	2 188	6 904	14 126 426	706 321
	1915	12 975	1 928 969	6 988	2 534 540	11 688	472 340	16 325	3 484	2 135	1 848	2 163	6 695	14 004 884	716 321
Amtshauptmannschaft Pirna.															
Berggießhübel 1 327 Einw.	1911	1 765	212 441	727	116 678	337	24 424	1 388	413	215	159	200	401	783 959	9 376
	1912	1 797	205 147	752	151 873	552	27 468	1 525	459	240	206	171	449	865 253	11 922
	1913	2 120	265 166	935	206 677	650	30 928	1 641	466	258	221	226	470	955 321	15 392
	1914	1 727	200 213	1 110	208 812	660	32 401	1 707	481	277	205	240	504	979 783	20 711
	1915	1 758	212 629	1 193	283 657	968	32 563	1 738	506	285	224	258	465	942 286	24 873
Copitz 5 108 Einw.	1911	5 387	742 089	3 095	558 665	16 639	111 939	5 091	1 154	728	589	710	1 910	3 897 098	114 123
	1912	6 273	898 745	3 403	725 880	12 599	128 224	5 476	1 219	803	758	677	2 019	4 210 786	121 147
	1913	6 490	834 918	3 578	793 558	15 372	133 875	5 753	1 542	692	513	694	2 312	4 401 393	126 964
	1914	6 187	802 410	4 277	811 086	14 184	141 396	5 896	1 578	756	622	707	2 233	4 548 297	133 382
	1915	6 388	858 510	4 724	1 507 971	4 876	149 082	6 181	1 811	874	688	819	1 989	4 052 795	134 334
Dohna 4 347 Einw.	1911	5 035	466 671	2 642	370 906	5 342	117 885	5 581	1 502	756	606	719	1 998	3 699 242	369 924
	1912	4 995	489 360	3 021	486 586	5 269	124 181	5 642	1 520	725	648	721	2 028	3 831 465	383 147
	1913	4 740	501 176	2 974	569 442	7 093	125 567	5 697	1 546	736	656	735	2 024	3 895 860	389 586
	1914	4 226	481 806	3 314	523 244	5 257	130 263	5 729	1 584	713	646	722	2 064	3 989 942	398 994
	1915	3 989	446 577	3 405	719 730	5 513	129 499	5 779	1 548	754	712	767	1 998	3 851 801	385 180

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.)																
...ttleuba ...... 1 414 Einw.	1911	3 009	385 655	1 348	314 273	10 743	66 340	3 623	1 070	472	419	442	1 220	2 323 490	203 314	3½
	1912	2 964	377 104	1 774	315 322	9 478	72 978	3 790	1 169	470	517	493	1 141	2 467 720	202 533	3½
	1913	3 035	371 652	1 484	379 974	9 771	75 487	3 883	1 215	492	403	494	1 279	2 544 656	204 717	3½
	1914	2 378	331 200	2 013	404 862	9 043	78 991	3 911	1 240	485	398	519	1 269	2 559 028	213 685	3½
	1915	2 643	372 912	2 065	533 348	7 199	77 015	3 977	1 292	516	423	537	1 209	2 482 806	222 661	3½
...hustein ...... 1 217 Einw.	1911	1 643	142 064	999	140 996	841	56 379	2 755	668	336	306	390	1 055	1 703 232	131 738	3½
	1912	1 611	174 511	1 143	196 077	1 242	57 558	2 697	642	317	410	387	941	1 740 466	136 507	3½
	1913	1 663	168 950	1 015	168 924	1 142	59 727	2 691	645	314	324	376	1 032	1 801 361	143 946	3½
	1914	1 605	176 528	1 147	185 850	642	61 865	2 691	631	329	288	371	1 072	1 854 547	152 128	3½
	1915	1 744	177 116	1 267	276 440	1 478	62 926	2 722	687	326	325	389	995	1 819 627	161 943	3½
...einzschachwitz.. 2 342 Einw.	1911	3 109	286 575	1 413	204 941	673	28 826	2 106	992	277	226	195	416	919 563	21 967	3½
	1912	3 135	290 013	1 654	237 429	825	31 477	2 264	1 071	297	229	196	471	1 004 448	27 048	3½
	1913	3 320	316 311	1 777	256 795	1 335	34 806	2 446	1 131	337	254	211	513	1 100 105	21 296	3½
	1914	3 228	347 036	2 161	300 264	1 081	38 084	2 606	1 161	345	250	249	601	1 186 043	27 339	3½
	1915	3 235	338 415	2 196	430 [illegible]24	1 011	39 152	2 776	1 299	360	324	312	481	1 134 496	36 045	3½
...nigstein ..... 4 082 Einw.	1911	8 809	1 271 622	5 461	957 682	2 050	273 508	12 004	3 114	1 286	1 521	2 099	3 984	8 245 533	605 019	3½
	1912	8 546	1 043 798	6 017	1 086 447	2 608	287 908	12 063	3 130	1 281	1 526	2 104	4 022	8 493 400	633 598	3½
	1913	9 121	1 259 106	6 398	1 249 593	2 768	298 377	12 186	3 171	1 288	1 541	2 121	4 065	8 804 059	662 395	3½
	1914	7 791	1 175 526	7 834	1 199 034	2 397	310 181	12 247	3 506	1 320	1 517	2 394	3 510	9 093 129	688 100	3½
	1915	7 602	1 002 793	7 480	1 935 506	3 609	311 687	12 121	3 079	1 631	1 535	1 777	4 099	8 473 314	746 927	3½
...bstadt .... 707 Einw.	1911	2 134	247 088	1 266	241 973	2 903	59 668	2 916	763	416	345	365	1 027	1 875 189	187 519	3½
	1912	1 917	325 756	1 508	337 100	5 080	60 148	2 920	758	434	338	370	1 020	1 929 072	192 907	3½
	1913	1 805	235 839	1 330	302 986	5 480	60 356	2 867	752	416	327	357	1 015	1 927 760	192 907	3½
	1914	1 644	270 490	1 351	327 614	2 910	52 826	2 870	770	400	346	344	1 010	1 926 373	193 180	3½
	1915	1 978	306 381	1 487	501 829	3 355	72 943	2 916	813	429	365	405	904	1 807 223	193 180	3½
...hmen .... 2 223 Einw.	1911	3 608	405 790	1 810	327 169	5 092	94 039	4 261	898	835	356	578	1 594	2 983 591	283 860	3½
	1912	3 496	449 168	1 996	390 361	4 818	100 251	4 356	1 033	642	411	602	1 668	3 147 467	285 601	3½
	1913	3 366	434 689	2 154	462 361	5 110	104 266	4 422	1 049	669	394	632	1 678	3 229 171	298 033	3½
	1914	3 011	403 154	2 601	467 167	4 586	107 761	4 463	1 105	569	507	634	1 648	3 277 504	314 881	3½
	1915	3 350	434 135	2 887	790 890	4 538	105 369	4 547	1 066	643	595	680	1 563	3 030 655	326 215	3½
...igeln b. Pirna . 7 072 Einw.	1911	5 533	527 489	1 992	324 054	3 460	38 883	3 092	1 243	529	362	327	631	1 346 438	14 294	3½
	1912	6 731	743 704	2 840	585 572	3 383	47 702	3 545	1 430	597	433	353	732	1 555 655	14 876	3½
	1913	7 425	811 520	3 013	526 991	4 634	56 085	4 037	1 608	668	499	494	768	1 900 904	8 206	3½
	1914	6 346	700 512	4 421	560 231	3 711	67 342	4 403	1 668	756	509	561	909	2 112 238	13 819	3½
	1915	5 167	558 311	4 425	821 699	3 543	68 533	4 532	1 729	858	588	525	832	1 921 016	22 326	3½
...ustadt i. S. .. 5 331 Einw.	1911	8 644	828 452	4 499	811 774	3 284	193 536	10 841	3 278	2 020	1 687	1 431	2 425	6 139 717	371 492	3⅓
	1912	8 554	933 114	5 250	942 438	3 261	200 622	11 111	3 342	2 096	1 731	1 460	2 482	6 334 276	389 992	3⅓
	1913	8 729	962 760	4 719	851 894	2 963	219 172	11 321	3 376	2 131	1 756	1 486	2 572	6 667 276	407 492	3½
	1914	8 053	907 647	6 454	941 967	2 545	228 466	11 487	3 422	2 193	1 781	1 504	2 587	6 863 966	427 792	3½
	1915	7 636	900 516	6 893	1 032 943	3 359	235 686	11 688	3 465	2 220	1 793	1 553	2 657	6 970 584	422 492	3½
...rna.......... 9 525 Einw.	1911	41 308	4 124 265	23 707	3 938 298	22 396	718 557	41 129	13 208	5 628	4 676	5 351	12 266	23 582 026	1 240 771	3¼
	1912	39 548	4 092 857	26 019	4 432 448	24 475	737 697	41 389	13 402	5 582	4 651	5 406	12 348	24 004 607	1 225 374	3¼
	1913	40 034	4 223 111	26 103	4 914 716	27 537	743 517	41 283	13 510	5 730	4 826	5 249	11 968	24 084 056	1 226 074	3¼
	1914	35 631	4 012 272	29 575	4 899 733	23 241	743 954	41 198	13 539	5 788	4 656	5 325	11 890	23 963 790	1 286 064	3¼
	1915	36 029	3 911 036	31 689	6 517 710	28 051	710 106	41 415	14 196	6 108	4 892	5 307	10 912	22 095 272	1 346 502	3¼
...handau ..... 3 403 Einw.	1911	7 981	792 895	4 482	753 350	3 154	203 795	11 031	2 949	1 661	1 343	1 582	3 496	6 206 732	537 338	3½
	1912	8 052	838 784	4 840	765 683	2 632	213 974	11 246	2 972	1 701	1 365	1 620	3 588	6 496 440	545 676	3½
	1913	8 254	896 701	4 977	830 296	3 398	223 388	11 367	2 906	1 769	1 402	1 580	3 710	6 789 632	556 375	3½
	1914	7 098	833 818	5 974	964 865	4 306	228 673	11 433	2 966	1 759	1 430	1 603	3 675	6 891 565	570 714	3½
	1915	6 711	739 239	6 276	1 212 217	3 501	229 254	11 603	3 020	1 795	1 479	1 634	3 675	6 651 342	586 797	3½
...bnitz .... 1 406 Einw.	1911	8 448	853 391	5 072	901 805	3 261	137 617	9 692	3 306	1 378	1 227	1 409	2 372	4 504 929	231 852	3¼
	1912	7 427	766 266	4 795	744 217	3 157	142 595	9 776	3 220	1 402	1 281	1 439	2 434	4 672 729	233 656	3¼
	1913	7 218	676 921	5 149	896 874	3 656	143 684	9 775	3 591	1 456	1 108	1 364	2 256	4 600 116	236 232	3¼
	1914	6 137	656 652	6 374	737 213	2 485	151 420	9 779	3 502	1 485	1 120	1 384	2 288	4 673 461	245 867	3½
	1915	5 662	632 545	7 155	887 383	2 080	157 039	9 850	3 607	1 480	1 107	1 376	2 280	4 577 742	256 245	3½
...olpen .... 1 741 Einw.	1911	6 958	997 070	4 062	1 029 884	5 112	260 807	11 529	2 844	1 372	1 171	1 528	4 614	8 237 076	637 279	3⅓
	1912	6 417	869 289	4 287	1 081 337	4 665	265 013	11 529	2 969	1 383	1 157	1 446	4 574	8 294 706	616 447	3⅓
	1913	6 970	936 117	4 211	1 105 946	5 198	281 148	11 522	3 067	1 380	1 129	1 391	4 555	8 411 223	611 703	3½
	1914	6 137	1 064 208	4 576	1 112 598	3 721	286 239	11 553	3 101	1 360	1 155	1 414	4 523	8 652 792	633 443	3½
	1915	6 931	1 189 991	4 773	1 696 717	4 182	295 526	11 611	3 184	1 474	1 154	1 470	4 329	8 445 774	641 473	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16
Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.)															
Wehlen (Stadt) 1 264 Einw.	1911	1 306	105 294	955	108 307	461	22 508	1 635	537	222	193	245	438	681 266	67 502
	1912	1 337	118 229	942	97 091	356	23 685	1 639	518	220	203	258	440	726 444	68 824
	1913	1 412	122 898	938	118 508	441	25 114	1 632	522	230	183	254	443	756 390	70 722
	1914	1 189	105 176	1 062	125 872	486	25 555	1 616	523	218	184	242	449	761 736	74 238
	1915	1 142	103 315	1 187	175 777	590	24 883	1 611	530	236	218	222	405	714 748	77 684
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.															
Leipzig I . . . (613 940 Einw.)	1911	290 618	26 069 664	200 720	26 105 397	96 462	2 211 434	202 787	80 229	29 542	23 896	25 093	44 027	78 484 737	3 924 237
Leipzig II .	1911	107 618	7 806 357	64 407	7 780 028	32 552	682 345	74 199	30 225	11 763	9 335	9 188	13 688	24 144 260	1 207 213
Leipzig . . . . (bis 1911 Leipzig I u. Leipzig II.	1912	439 564	37 263 337	313 707	40 877 839	158 125	3 092 315	293 745	121 162	43 674	34 726	35 098	59 085	108 110 308	5 192 350
	1913	468 407	40 620 682	318 087	39 673 728	133 175	3 152 103	301 562	123 873	45 187	35 819	36 223	60 460	112 342 540	5 218 709
	1914	475 931	54 388 068	366 641	43 725 374	135 006	4 086 309	313 792	123 792	46 013	37 253	38 850	67 884	127 226 549	5 843 827
	1915	455 113	54 588 264	436 742	60 403 609	132 831	4 318 401	327 800	131 364	50 468	39 841	40 334	65 793	125 862 436	6 293 122
Leipzig-Dölitz . . . . (bis 1911 selbständige Kasse)	1911	1 566	74 199	1 409	238 729	2 015	13 992	1 540	649	212	153	198	328	544 820	49 338
Leipzig-Mockau . .	1911	10 170	2 005 171	4 514	1 156 503	5 443	162 935	5 955	1 228	602	584	859	2 682	5 284 295	29 008
	1912	8 827	1 605 284	6 184	1 595 928	9 601	180 846	6 169	1 310	649	605	830	2 775	5 484 098	12 730
	1913	7 862	1 387 358	5 284	1 632 245	9 688	177 013	6 224	1 401	634	658	877	2 654	5 425 913	3 416
	1914	6 177	1 093 609	5 952	1 635 707	9 694	173 306	6 073	1 383	688	660	839	2 503	5 066 814	25 488
	1915	4 573	801 650	6 260	1 962 084	9 519	146 837	5 656	1 445	741	674	806	1 990	4 062 735	41 384
Leipzig-Möckern . . (bis 1911 selbständige Kasse)	1911	6 652	484 202	6 208	1 377 327	11 103	67 964	6 110	2 303	863	710	849	1 385	2 717 723	509 931
Leipzig-Schönefeld	1911	36 132	4 783 317	21 257	4 619 262	26 017	686 276	28 554	7 049	3 595	3 298	3 881	10 731	20 964 769	674 630
	1912	33 207	4 178 883	23 571	4 879 560	27 716	697 400	28 771	7 411	3 501	3 324	3 849	10 686	20 989 207	649 921
	1913	33 128	4 419 458	22 908	4 790 907	23 682	705 505	29 230	7 674	3 779	3 320	3 815	10 642	21 346 945	656 148
	1914	26 194	3 502 523	24 356	4 630 714	23 043	709 613	28 349	7 463	3 596	3 288	3 749	10 253	20 951 410	721 698
	1915	21 449	2 861 469	26 365	6 713 527	28 703	642 147	27 174	7 657	3 698	3 389	3 766	8 664	17 770 202	814 328
Leipzig-Stötteritz . (bis 1911 selbständige Kasse)	1911	9 812	630 452	6 840	1 068 677	6 470	74 636	7 229	2 967	1 227	852	855	1 328	2 582 830	231 468
Amtshauptmannschaft Borna.															
Bad Lausick . . . . 3 433 Einw.	1911	7 047	865 308	4 388	1 041 461	8 019	205 185	8 796	2 088	1 148	966	1 264	3 330	6 198 278	309 914
	1912	6 884	951 846	4 905	1 100 322	6 280	206 854	8 823	2 130	1 149	1 006	1 172	3 366	6 262 936	313 147
	1913	7 320	949 265	4 274	992 630	5 561	213 068	8 878	2 134	1 179	996	1 188	3 381	6 438 200	321 910
	1914	6 346	1 023 850	5 337	1 137 231	5 383	217 302	8 837	2 099	1 169	972	1 217	3 380	6 547 505	327 375
	1915	7 572	1 263 682	6 079	1 935 671	6 553	215 232	8 935	2 246	1 227	1 100	1 270	3 092	6 097 300	327 375
Borna . . . . 9 201 Einw.	1911	17 031	2 027 876	8 504	2 170 491	11 995	367 324	19 301	5 444	2 464	2 144	2 580	6 669	12 086 976	604 349
	1912	16 409	2 196 109	9 294	2 361 064	13 882	371 947	19 118	5 406	2 508	2 111	2 574	6 519	12 307 850	615 393
	1913	17 667	2 239 550	8 856	2 670 039	16 267	379 564	19 024	5 413	2 439	2 178	2 530	6 464	12 273 192	615 393
	1914	16 092	2 499 823	9 329	2 396 740	11 089	415 445	18 928	5 251	2 401	2 113	2 550	6 613	12 802 810	615 393
	1915	17 058	2 766 511	10 510	3 931 509	15 174	417 073	19 266	5 672	2 693	2 232	2 551	6 118	12 070 059	615 393
Frohburg . . . . 3 722 Einw.	1911	6 259	913 678	3 668	947 991	6 871	198 773	7 988	1 841	1 034	874	1 088	3 151	6 031 981	420 492
	1912	6 392	842 471	3 832	965 314	6 395	202 333	8 104	1 961	1 067	893	1 037	3 146	6 117 866	440 093
	1913	6 939	998 230	3 421	1 074 358	8 070	205 803	8 120	1 966	1 042	911	1 066	3 135	6 255 612	458 623
	1914	6 100	911 522	3 826	1 127 141	6 503	203 712	8 157	1 972	1 056	925	1 091	3 113	6 250 208	491 004
	1915	5 938	886 322	4 475	1 776 973	5 383	208 941	8 181	2 167	1 177	987	1 148	2 702	5 573 880	522 057
Geithain . . . . 4 071 Einw.	1911	6 296	956 589	3 856	1 083 466	9 776	284 661	9 780	1 760	1 156	1 058	1 346	4 460	8 627 306	771 485
	1912	5 939	890 738	3 991	1 144 012	9 416	287 261	9 721	1 776	1 145	1 012	1 337	4 451	8 670 709	795 183
	1913	6 012	888 189	3 703	1 121 950	11 260	289 309	9 610	1 756	1 172	1 015	1 325	4 342	8 737 517	829 584
	1914	5 766	909 909	4 046	1 379 628	10 228	285 998	9 432	1 697	1 128	1 045	1 329	4 233	8 564 024	856 402
	1915	6 744	1 125 641	4 637	2 467 142	13 890	264 526	9 474	1 899	1 314	1 049	1 435	3 777	7 500 938	860 000

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 (ch d. m Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)																
roitzsch .... 5 609 Einw.	1911	7 632	770 983	3 419	672 091	4 055	145 568	6 901	1 835	961	839	937	2 329	4 456 812	323 283	3½
	1912	7 359	853 738	3 707	744 084	4 077	153 287	7 054	1 888	983	824	958	2 401	4 723 801	337 147	3½
	1913	7 700	833 369	3 329	766 555	4 424	162 036	7 148	1 863	981	856	986	2 462	4 957 074	342 618	3½
	1914	6 901	912 908	4 240	922 333	3 873	170 409	7 212	1 834	990	868	1 044	2 476	5 121 931	367 651	3½
	1915	6 447	992 677	4 817	1 542 620	6 414	171 289	7 280	1 859	1 115	895	1 033	2 378	4 749 690	396 464	3½
ohendorf ...... 144 Einw. erband 2 389 (Einw.)	1911	943	99 519	282	58 622	220	15 044	973	387	136	88	98	264	476 372	46 453	3½
	1912	634	82 376	272	70 702	152	16 319	984	387	133	93	91	280	504 517	49 007	3½
	1913	771	104 746	313	89 310	288	17 283	986	379	130	94	92	291	537 524	53 544	3½
	1914	700	142 484	331	93 320	277	19 361	1 002	374	140	94	97	297	606 386	57 782	3½
	1915	747	118 269	397	135 621	249	21 309	1 007	379	126	93	120	289	610 591	61 059	3½
ohren .... 820 Einw.	1911	2 130	202 963	828	205 746	1 480	56 181	2 715	621	363	352	425	954	1 702 307	88 170	3½
	1912	1 965	172 777	836	218 112	1 507	57 145	2 687	611	336	372	396	972	1 715 624	89 170	3½
	1913	2 069	243 263	857	228 486	1 180	58 946	2 718	668	298	346	425	981	1 790 527	90 170	3½
	1914	1 820	194 662	875	202 647	1 260	61 872	2 737	612	379	317	400	1 029	1 845 675	97 320	3½
	1915	2 075	263 721	1 178	453 703	1 373	62 888	2 788	661	411	377	396	943	1 719 954	106 270	3½
obstädt........ 1 672 Einw.	1911	1 416	241 448	658	256 625	1 284	50 627	1 819	351	221	199	255	793	1 543 871	101 508	3½
	1912	1 372	223 711	665	239 671	777	52 008	1 850	368	255	196	246	785	1 580 696	108 361	3½
	1913	1 448	264 457	739	354 018	2 707	50 190	1 835	354	254	219	260	748	1 544 033	117 330	3½
	1914	1 247	248 056	762	293 913	1 124	50 808	1 823	340	262	233	254	734	1 550 109	131 692	3½
	1915	1 224	251 261	884	545 855	2 241	46 600	1 819	392	307	224	274	622	1 304 356	133 713	3½
egau .... 5 785 Einw.	1911	12 705	2 301 754	5 861	1 837 960	6 424	368 904	12 349	2 898	1 463	1 223	1 550	5 215	11 395 903	633 237	3½
	1912	13 240	2 925 363	6 266	2 081 489	6 687	403 143	12 685	2 781	1 496	1 259	1 612	5 537	12 649 608	671 679	3½
	1913	12 558	2 553 929	6 345	2 440 631	6 841	435 477	13 099	2 814	1 540	1 289	1 577	5 879	13 205 224	661 022	3½
	1914	10 427	2 292 376	7 490	2 590 980	6 142	444 715	13 257	2 780	1 533	1 320	1 566	6 058	13 357 478	719 797	3½
	1915	12 765	2 742 186	8 810	4 017 665	6 869	452 185	13 584	2 793	1 469	1 398	1 586	6 338	12 541 052	784 020	3½
egis .... 1 489 Einw.	1911	2 197	269 803	1 035	157 830	807	34 846	1 998	580	336	244	279	559	1 119 508	48 241	3½
	1912	2 497	546 142	1 237	289 030	2 302	40 059	2 077	528	313	239	311	686	1 418 980	49 947	3½
	1913	1 985	317 517	1 036	276 157	2 117	48 806	2 099	530	317	246	319	687	1 511 269	58 359	3½
	1914	1 984	347 278	1 389	300 263	1 609	51 822	2 137	522	310	262	296	747	1 611 715	69 574	3½
	1915	2 177	368 263	1 407	498 576	1 249	53 206	2 161	542	318	268	319	714	1 535 857	86 385	3½
oda .... 495 Einw.	1911	726	114 732	370	127 628	774	42 708	1 207	168	222	105	86	626	1 285 650	61 684	3½
	1912	647	107 005	422	140 709	835	43 501	1 238	185	108	297	210	438	1 296 282	66 865	3½
	1913	710	114 756	336	163 322	1 325	43 381	1 229	184	130	249	208	458	1 292 423	73 653	3¾
	1914	684	115 570	222	137 302	1 004	44 251	1 233	198	160	138	135	602	1 315 945	85 463	3½
	1915	868	200 644	392	312 290	1 184	43 210	1 252	223	145	153	148	583	1 248 693	100 078	3½
ötha .... 3 112 Einw.	1911	6 110	667 125	3 168	571 260	2 981	146 949	6 888	1 740	855	871	1 000	2 422	4 495 485	314 684	3½
	1912	5 696	655 780	3 199	657 899	3 785	153 288	7 046	1 782	873	891	1 023	2 477	4 650 438	325 531	3½
	1913	6 072	750 657	3 385	784 793	4 861	157 920	7 125	1 793	882	898	1 033	2 519	4 779 083	334 536	3½
	1914	5 103	668 330	3 724	731 874	4 385	160 795	7 144	1 790	885	894	1 041	2 534	4 880 719	341 650	3½
	1915	5 269	722 306	3 714	968 837	2 841	166 735	7 292	1 824	915	912	1 063	2 578	4 803 764	341 650	3½
Amtshauptmannschaft Döbeln.																
öbeln .... 19 627 Einw.	1911	31 810	2 759 200	13 391	2 263 929	14 743	465 989	24 180	4 982	4 255	3 851	4 114	6 978	14 593 421	731 753	3½
	1912	31 239	2 779 220	14 233	2 576 443	15 824	494 255	24 492	5 065	4 333	3 890	4 147	7 057	15 306 278	767 396	3½
	1913	34 038	3 040 282	14 643	2 869 256	18 226	522 321	24 981	6 089	3 583	2 989	3 869	8 451	16 017 787	802 972	3½
	1914	29 378	3 024 374	16 031	2 897 621	15 016	547 004	25 373	6 181	3 703	3 070	3 916	8 503	16 706 560	837 411	3½
	1915	30 776	3 687 076	17 363	4 673 935	15 521	570 231	26 249	6 369	4 216	3 467	4 092	8 105	16 305 454	837 411	3½
ainichen ...... 7 862 Einw.	1911	14 610	1 534 693	7 196	1 476 313	28 624	284 205	15 550	4 103	2 143	1 838	2 300	5 166	9 285 148	464 815	3½
	1912	14 143	1 453 465	7 457	1 482 231	24 175	299 200	15 578	4 146	2 127	1 810	2 245	5 250	9 579 756	479 042	3½
	1913	15 501	1 574 867	7 312	1 634 872	22 961	312 798	15 669	4 177	2 103	1 859	2 222	5 308	9 855 511	494 562	3½
	1914	13 524	1 632 880	8 450	1 609 843	22 297	322 608	15 758	4 160	2 088	1 870	2 210	5 430	10 223 451	593 581	3½
	1915	13 903	2 145 585	9 516	2 415 353	25 472	331 270	15 996	4 323	2 189	1 959	2 309	5 216	10 310 426	607 418	3½
artha .... 7 085 Einw.	1911	17 158	1 185 290	4 955	1 228 444	7 161	289 545	12 857	6 186	1 093	874	981	3 723	8 737 680	455 257	3½
	1912	18 145	1 233 372	5 329	1 398 803	7 859	295 164	13 267	6 734	1 178	794	1 012	3 549	8 875 272	457 230	3½
	1913	17 597	1 276 608	5 263	1 388 185	7 230	301 327	13 607	7 161	1 272	1 061	767	3 346	9 072 253	458 730	3½
	1914	14 568	1 237 956	6 334	1 464 875	7 497	304 804	13 849	6 845	1 388	1 326	952	3 338	9 157 634	483 050	3½
	1915	11 000	1 946 886	6 619	2 323 618	7 053	310 837	14 024	7 132	1 467	1 338	964	3 123	9 098 793	506 420	3½
eisnig .... 8 001 Einw.	1911	18 271	1 872 297	8 091	1 829 348	11 345	416 557	18 295	4 201	2 307	2 193	2 667	6 927	12 806 606	776 330	3½
	1912	18 784	1 962 441	8 205	1 831 433	10 940	435 719	18 459	4 211	2 319	2 128	2 725	7 076	13 384 274	815 298	3½
	1913	19 782	2 164 196	8 740	2 212 363	16 496	453 858	18 677	4 249	2 379	2 175	2 680	7 194	13 806 461	860 540	3½
	1914	17 665	2 313 208	9 506	2 482 997	14 242	466 903	18 831	4 266	2 379	2 276	2 671	7 239	14 117 816	928 676	3½
	1915	19 021	2 478 343	10 748	3 519 068	13 395	478 496	19 265	4 280	2 461	2 356	2 648	7 520	13 568 982	993 041	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)																
Marbach 1 859 Einw.	1911	1 513	124 493	582	123 299	716	25 594	1 505	420	234	202	238	411	788 503	43 270	3½
	1912	1 329	141 831	557	113 144	528	27 592	1 534	411	245	200	234	444	845 310	45 952	3½
	1913	1 445	173 438	606	146 511	692	29 479	1 577	423	270	186	243	455	902 409	48 911	3½
	1914	1 234	177 169	637	152 069	599	31 266	1 602	406	264	206	234	492	959 373	53 035	3½
	1915	1 469	200 165	646	184 021	491	33 420	1 652	421	273	212	231	515	1 009 429	58 008	3½
Ostrau b. Döbeln 953 Einw.	1911	3 054	423 091	1 075	238 813	1 421	48 712	2 460	602	431	365	351	711	1 571 144	32 168	3½
	1912	2 922	309 290	1 121	205 525	776	55 761	2 631	681	449	401	357	743	1 731 445	39 248	3½
	1913	3 407	407 303	1 188	290 824	2 009	61 266	2 793	542	561	549	407	734	1 911 199	47 685	3½
	1914	2 704	317 382	1 296	290 033	1 589	65 591	2 895	571	585	570	418	751	2 005 728	64 747	3½
	1915	2 989	345 942	1 415	405 175	1 480	66 471	2 981	594	589	637	434	727	2 014 447	82 144	3½
Roßwein 9 211 Einw.	1911	9 828	878 330	4 562	748 190	3 638	156 980	9 832	3 210	1 447	1 252	1 406	2 517	4 822 191	393 545	3½
	1912	9 960	918 208	5 185	869 926	3 829	166 627	9 905	3 256	1 314	1 302	1 311	2 722	5 040 929	398 661	3½
	1913	10 559	1 037 892	4 593	899 221	3 950	175 934	10 151	3 282	1 425	1 293	1 428	2 723	5 359 484	406 920	3½
	1914	9 145	964 007	5 655	979 444	3 617	183 001	10 286	3 292	1 457	1 328	1 432	2 777	5 530 664	423 842	3½
	1915	10 231	1 125 132	5 968	1 306 487	3 883	189 631	10 602	3 381	1 551	1 395	1 557	2 718	5 542 823	444 087	3½
Waldheim 12 352 Einw.	1911	18 708	2 677 216	7 590	2 384 733	27 536	274 288	14 826	5 400	1 996	1 616	1 772	4 042	8 870 180	451 689	3½
	1912	18 582	2 282 267	9 547	2 310 292	25 059	284 865	15 141	5 548	1 999	1 630	1 872	4 092	9 152 079	457 604	3½
	1913	19 347	2 308 386	9 543	2 553 131	29 086	288 430	15 611	5 835	2 013	1 723	1 920	4 120	9 224 849	475 196	3½
	1914	19 341	2 848 227	10 520	2 962 028	27 556	292 601	15 917	5 948	2 145	1 781	1 910	4 133	9 431 205	496 114	3½
	1915	20 186	4 520 866	11 509	4 763 895	19 890	311 526	16 487	6 094	2 281	1 805	2 002	4 305	9 519 592	520 014	3½
Amtshauptmannschaft Grimma.																
Borsdorf 2 765 Einw.	1911	2 581	316 084	1 298	281 544	1 015	31 194	1 974	668	305	249	276	476	973 071	32 109	3½
	1912	2 598	344 120	1 505	260 351	942	34 089	2 062	637	341	230	303	551	1 091 871	36 801	3½
	1913	2 689	357 166	1 508	293 449	1 062	38 221	2 193	698	340	269	294	592	1 194 871	42 291	3½
	1914	2 182	358 279	1 660	317 577	1 068	41 182	2 290	745	345	279	285	636	1 277 823	50 694	3½
	1915	1 896	213 181	1 511	219 126	786	43 739	2 293	741	364	280	276	632	1 316 403	63 165	3½
Brandis 2 917 Einw.	1911	5 678	535 930	3 127	514 253	2 918	125 678	6 306	1 773	913	707	829	2 084	3 798 710	190 047	3½
	1912	5 158	578 927	3 379	609 650	3 052	129 559	6 361	1 847	852	692	833	2 137	3 900 599	195 167	3½
	1913	5 884	579 560	3 175	655 209	4 400	131 230	6 443	1 846	863	740	854	2 140	3 960 581	198 167	3½
	1914	4 783	567 816	3 725	656 729	3 920	132 497	6 339	1 760	831	745	849	2 154	4 008 085	203 404	3½
	1915	4 529	493 220	4 499	955 507	2 126	133 360	6 425	1 844	935	796	887	1 963	3 681 283	203 404	3½
Colditz 5 460 Einw.	1911	13 776	2 374 418	7 405	2 145 968	13 832	312 512	12 974	2 947	1 650	1 514	1 862	5 001	9 692 763	494 250	3½
	1912	13 669	2 748 720	7 814	2 617 148	16 159	324 443	13 316	2 987	1 695	1 559	1 912	5 163	10 164 937	518 000	3½
	1913	14 283	3 589 836	7 934	3 494 743	20 219	335 303	13 485	3 026	1 709	1 572	1 931	5 247	10 615 552	540 550	3½
	1914	13 361	3 353 756	9 071	3 577 867	21 309	345 268	13 662	3 020	1 729	1 602	1 953	5 358	10 758 019	560 550	3½
	1915	14 865	4 466 478	9 968	5 302 633	23 087	359 675	13 832	3 027	1 746	1 623	1 982	5 454	10 304 625	575 550	3½
Grimma 11 440 Einw.	1911	17 710	1 686 187	8 945	1 714 074	8 468	353 916	17 819	4 715	2 477	2 038	2 644	5 945	11 236 399	561 820	3½
	1912	18 309	2 076 647	9 611	1 866 859	8 135	391 258	18 304	4 919	2 457	2 130	2 640	6 158	11 845 580	592 279	3½
	1913	20 014	2 078 374	9 575	2 012 055	9 745	409 135	18 728	5 024	2 573	2 115	2 677	6 339	12 330 780	616 539	3½
	1914	17 805	2 208 613	10 886	2 123 253	8 682	425 880	18 978	5 022	2 612	2 172	2 664	6 508	12 850 701	642 535	3½
	1915	19 450	2 321 435	13 121	3 587 398	8 549	433 914	19 370	5 491	2 815	2 400	2 678	5 986	12 027 201	642 429	3½
Mutzschen 1 562 Einw.	1911	3 012	435 774	1 416	509 840	3 009	94 256	3 156	607	382	354	452	1 361	2 846 260	174 786	3½
	1912	3 069	539 611	1 415	511 148	2 084	97 684	3 195	656	353	332	467	1 387	2 974 491	187 180	3½
	1913	3 215	478 239	1 451	585 265	3 875	98 867	3 224	670	333	369	462	1 390	2 970 207	202 556	3½
	1914	2 774	544 391	1 569	580 881	3 038	99 287	3 240	658	324	351	481	1 426	3 036 041	217 099	3½
	1915	2 879	548 806	1 939	766 282	2 099	103 394	3 275	710	409	346	484	1 326	2 924 058	232 874	3½
Naunhof 3 499 Einw.	1911	7 856	1 281 939	5 098	1 311 496	7 804	285 196	9 926	2 039	1 198	991	1 294	4 404	8 615 463	430 800	3½
	1912	7 304	1 361 070	5 796	1 596 818	9 754	287 410	9 950	2 202	1 131	983	1 319	4 315	8 676 879	433 900	3½
	1913	7 615	1 349 330	5 155	1 798 906	10 384	288 375	9 915	2 142	1 202	1 009	1 274	4 288	8 526 061	440 000	3½
	1914	6 332	1 271 462	5 952	1 811 234	10 410	277 424	9 789	2 153	1 203	1 044	1 261	4 128	8 274 124	450 000	3½
	1915	7 712	1 313 213	6 616	2 620 207	8 641	259 098	9 799	2 428	1 319	1 151	1 337	3 564	7 234 869	460 000	3½
Nerchau 2 592 Einw.	1911	5 857	986 992	2 687	808 830	4 982	248 449	7 433	1 045	770	695	1 023	3 900	7 565 630	484 623	3½
	1912	5 660	859 467	3 049	841 830	5 082	260 032	7 512	1 067	752	723	978	3 992	7 848 380	526 021	3½
	1913	5 671	964 796	2 900	1 157 507	9 412	261 481	7 505	1 105	760	732	963	3 945	7 926 562	567 337	3½
	1914	4 563	903 592	3 290	1 295 146	8 358	260 925	7 576	1 196	791	698	981	3 910	7 804 291	625 228	3½
	1915	4 827	842 962	4 381	1 565 098	6 794	257 459	7 636	1 334	810	779	1 040	3 673	7 346 408	691 170	3½
Otterwisch 910 Einw.	1911	999	95 899	575	136 909	746	32 262	1 404	262	167	168	209	598	969 171	58 623	3½
	1912	1 037	118 918	521	141 549	1 065	31 826	1 395	269	173	165	196	592	979 431	61 371	3½
	1913	1 086	103 145	450	112 778	736	33 327	1 389	260	189	158	201	581	1 003 861	64 871	3½
	1914	944	113 121	575	155 106	785	33 181	1 381	257	193	167	184	580	995 842	69 550	3½
	1915	1 002	147 535	656	195 914	434	33 707	1 391	265	201	187	203	535	981 603	75 313	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Grimma. (Fortsetzung.)																
Trebsen 1 465 Einw.	1911	3 685	617 317	1 877	515 394	3 003	163 988	5 291	855	506	518	667	2 745	5 004 191	294 900	3½
	1912	3 630	635 794	2 160	695 517	5 495	168 651	5 310	864	496	545	693	2 712	5 118 614	313 510	3½
	1913	3 657	610 223	2 004	645 488	4 593	174 005	5 333	889	521	522	682	2 719	5 261 946	332 669	3½
	1914	3 077	580 580	2 249	677 728	4 287	178 679	5 337	910	544	499	702	2 682	5 347 765	356 191	3½
	1915	3 181	522 582	2 550	857 571	2 903	179 888	5 349	922	573	543	755	2 556	5 195 566	382 160	3½
Wurzen 18 582 Einw.	1911	25 778	1 763 141	11 813	2 036 882	10 185	353 047	25 416	7 931	3 825	3 105	3 735	6 820	12 415 200	620 760	3
	1912	25 163	1 899 343	12 398	1 884 647	8 552	403 122	25 446	7 984	3 628	3 182	3 778	6 874	12 841 570	709 226	3⅓
	1913	26 445	2 078 920	12 173	1 935 317	9 930	418 325	25 713	7 820	3 808	3 191	3 793	7 101	13 413 428	737 819	3⅓
	1914	25 509	2 598 883	13 419	2 062 593	8 819	463 648	26 257	7 845	3 751	3 252	3 790	7 619	14 422 185	788 256	3½
	1915	25 802	2 797 861	16 169	3 386 981	7 565	490 953	26 882	8 034	3 985	3 408	3 944	7 511	14 331 584	788 256	3½
Amtshauptmannschaft Leipzig.																
Böhlitz-Ehrenberg 5 217 Einw.	1911	4 267	770 073	1 738	350 945	1 503	45 552	2 268	673	311	219	304	761	1 567 668	22 823	3½
	1912	4 528	913 018	2 336	466 194	1 491	61 137	2 838	835	379	272	387	965	2 077 121	32 775	3½
	1913	5 265	905 870	2 663	658 059	3 711	75 591	3 230	902	479	328	443	1 078	2 404 233	43 518	3½
	1914	4 133	575 130	3 417	707 295	4 214	78 780	3 297	938	500	370	415	1 074	2 355 064	60 508	3½
	1915	3 564	520 659	3 645	730 599	1 716	78 120	3 416	1 078	501	385	440	1 012	2 224 961	74 655	3½
Engelsdorf 2 465 Einw. (Verband 4 745 Einw.)	1911	2 114	360 749	746	213 474	949	26 835	1 464	473	222	154	176	439	880 176	9 289	3½
	1912	2 445	351 226	1 074	295 066	545	30 893	1 738	576	246	216	219	481	967 775	12 822	3½
	1913	2 624	300 079	1 120	271 966	1 592	33 316	1 948	636	311	238	256	507	1 030 796	21 637	3½
	1914	2 490	408 563	1 420	263 309	790	38 631	2 190	734	335	283	276	562	1 215 431	29 974	3½
	1915	2 343	266 828	1 686	345 689	1 523	40 098	2 304	790	382	290	295	547	1 178 193	30 500	3½
Eythra 2 012 Einw.	1911	1 311	107 171	635	87 033	195	14 097	1 034	366	186	132	126	224	433 128	12 146	3½
	1912	1 424	125 539	725	98 914	481	15 090	1 102	394	210	129	139	230	475 324	14 769	3½
	1913	1 571	136 394	708	111 002	648	16 432	1 166	400	226	143	143	254	517 795	15 613	3½
	1914	1 310	124 160	750	100 336	299	18 216	1 211	424	197	173	149	268	560 135	18 802	3½
	1915	1 137	100 549	1 035	135 630	464	19 201	1 250	457	226	164	147	256	544 719	22 189	3½
Gautzsch 5 490 Einw.	1911	6 226	1 137 141	3 477	837 884	3 903	110 055	4 491	1 079	574	496	587	1 755	3 475 494	90 138	3½
	1912	6 308	1 136 830	4 201	962 946	4 561	121 269	4 765	1 136	604	526	617	1 882	3 775 208	104 112	3½
	1913	7 759	1 729 973	4 022	1 024 046	4 716	135 081	5 683	1 385	720	638	784	2 156	4 620 932	117 347	3¾
	1914	9 699	2 636 085	5 731	1 305 162	4 120	201 487	6 855	1 570	810	735	868	2 872	6 157 461	144 758	3¾
	1915	8 477	1 778 130	7 539	2 306 112	8 249	216 364	7 299	1 844	961	874	946	2 674	5 854 111	178 765	3½
Großzschocher-Windorf 6 083 Einw.	1911	13 238	1 954 550	6 898	1 403 896	5 060	238 212	11 350	3 620	1 525	1 361	1 501	3 343	7 444 268	372 213	3½
	1912	13 794	1 910 389	7 910	1 580 036	5 571	260 992	12 110	3 863	1 628	1 452	1 600	3 567	8 041 183	395 748	3½
	1913	14 697	2 189 265	7 822	1 895 487	8 832	278 737	12 812	4 039	1 740	1 512	1 710	3 811	8 622 531	421 095	3½
	1914	12 156	1 733 550	9 613	2 000 653	7 744	291 594	12 860	4 045	1 746	1 518	1 716	3 835	8 654 766	432 738	3½
	1915	11 670	1 710 121	10 664	2 642 463	6 429	283 760	13 275	4 195	1 845	1 560	1 766	3 909	8 012 615	430 000	3½
Knauthain-Knautkleeberg 1 207 Einw. (Verband 3 536 Einw.)	1911	1 848	182 386	640	131 330	580	18 703	1 239	419	200	138	188	294	582 938	13 725	3½
	1912	1 998	189 011	736	114 801	484	21 461	1 354	436	224	157	193	344	679 093	14 829	3½
	1913	2 082	161 642	773	162 448	1 105	23 006	1 430	474	212	184	198	362	702 399	16 170	3½
	1914	1 616	142 720	920	159 586	795	23 834	1 460	481	237	192	193	357	710 163	22 868	3½
	1915	1 476	182 385	1 024	185 182	290	25 149	1 511	489	248	209	219	346	732 806	29 941	3½
Leutzsch 12 327 Einw.	1911	31 282	4 695 744	18 335	3 973 463	20 446	474 130	21 699	6 040	2 777	2 420	2 873	7 589	14 816 122	614 102	3½
	1912	30 578	4 344 622	20 799	4 553 343	25 811	498 764	22 182	6 318	2 948	2 363	2 885	7 668	15 131 975	692 374	3½
	1913	31 385	4 674 042	19 222	4 398 008	23 430	516 769	23 033	6 584	3 099	2 582	2 932	7 836	15 948 209	781 214	3½
	1914	25 511	3 926 362	22 661	4 409 931	21 118	536 029	22 704	6 507	2 943	2 509	3 003	7 742	16 021 770	898 900	3½
	1915	23 117	3 575 472	24 343	5 628 758	16 557	512 020	23 038	6 825	3 305	2 777	3 190	6 941	14 497 062	1 003 346	3½
Liebertwolkwitz 4 387 Einw.	1911	16 942	3 164 583	10 310	2 705 410	16 803	661 097	21 791	4 385	2 276	1 979	2 798	10 353	20 219 304	1 011 000	3½
	1912	16 147	2 870 878	11 839	3 070 223	21 093	686 599	22 097	4 507	2 295	2 063	2 779	10 453	20 727 650	1 037 000	3½
	1913	16 767	2 935 152	10 861	3 070 247	22 798	701 546	22 260	4 541	2 410	2 063	2 820	10 426	21 316 898	1 066 000	3½
	1914	13 432	2 149 800	11 919	3 298 378	24 230	703 521	21 735	4 417	2 437	2 015	2 785	10 081	20 896 071	1 066 000	3½
	1915	12 619	2 080 426	14 019	5 309 134	20 642	664 752	21 604	4 745	2 699	2 350	2 973	8 837	18 352 757	1 066 000	3½
Lindenthal 2 745 Einw.	1911	1 598	334 611	625	144 033	444	23 664	1 061	277	142	131	132	379	804 153	11 800	3½
	1912	1 884	324 640	852	207 497	728	29 308	1 303	354	181	170	167	431	951 332	14 900	3½
	1913	2 046	324 760	904	242 851	854	33 941	1 478	407	214	175	194	488	1 068 037	18 811	3½
	1914	1 828	241 541	1 328	263 579	1 203	36 324	1 539	415	219	196	214	495	1 083 526	25 837	3½
	1915	1 703	281 747	1 195	346 249	740	36 520	1 609	459	252	205	228	465	1 056 284	34 169	3½
Markkleeberg 1 394 Einw. (Verband 2 644 Einw.)	1911	4 314	885 472	1 435	355 499	1 295	48 249	2 146	415	323	268	305	835	1 669 403	8 438	3½
	1912	4 747	906 249	2 023	562 437	1 892	64 101	2 846	648	405	349	408	1 036	2 079 207	8 438	3½
	1913	5 095	1 039 082	2 521	660 050	3 336	79 413	3 372	752	454	433	519	1 214	2 540 988	192	3½
	1914	4 928	1 257 492	3 005	727 223	3 353	98 317	3 887	821	505	494	600	1 467	3 172 928	13 348	3¾
	1915	5 436	1 246 517	4 075	1 346 258	5 194	114 831	4 439	997	673	571	716	1 482	3 193 213	35 415	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)																
Markranstädt … 8 220 Einw.	1911	10 621	2 104 759	9 103	2 012 395	8 384	343 194	13 189	3 873	1 531	1 278	1 543	4 964	10 350 592	517 530	3½
	1912	10 881	1 881 224	9 672	1 977 314	7 021	351 169	13 519	4 045	1 572	1 330	1 576	4 996	10 612 693	530 635	3½
	1913	11 833	2 288 985	9 465	2 095 324	10 316	366 220	13 863	4 143	1 614	1 356	1 614	5 136	11 182 890	559 144	3½
	1914	11 354	2 273 078	10 215	2 161 698	7 315	383 702	14 173	4 139	1 658	1 396	1 722	5 258	11 685 286	584 264	3½
	1915	11 143	2 275 076	10 800	3 440 804	7 689	381 810	14 530	4 275	1 974	1 600	1 823	4 858	10 909 056	584 264	3½
Oetzsch … 4 785 Einw.	1911	11 072	1 930 913	5 689	1 083 328	4 161	192 743	7 403	1 676	783	774	1 057	3 113	6 134 803	142 887	3½
	1912	11 275	1 908 838	7 168	1 496 784	8 257	217 542	8 069	1 806	912	812	1 104	3 435	6 772 656	164 884	3½
	1913	11 780	1 836 075	7 028	1 651 995	10 251	235 017	8 454	1 922	942	895	1 167	3 528	7 202 003	181 193	3½
	1914	10 299	2 085 175	8 042	1 639 214	7 782	262 310	8 971	2 058	984	1 012	1 240	3 677	7 918 056	234 615	3¾
	1915	9 828	1 922 362	10 392	2 877 028	10 864	269 658	9 318	2 153	1 053	1 093	1 289	3 730	7 243 913	280 279	3½
Paunsdorf … 5 602 Einw.	1911	15 708	2 223 101	6 690	1 409 234	6 834	288 080	12 649	3 311	1 980	1 223	1 529	4 606	9 135 683	396 210	3½
	1912	16 249	2 409 515	8 887	1 866 189	8 638	318 345	13 825	3 712	2 027	1 374	1 738	4 974	10 005 993	417 457	3½
	1913	17 533	2 468 000	8 504	1 895 557	9 890	349 188	14 971	4 037	2 245	1 460	1 866	5 363	10 937 513	455 491	3½
	1914	14 216	1 764 591	12 789	2 387 461	13 103	361 513	14 738	4 433	1 790	1 488	1 812	5 215	10 689 259	526 936	3½
	1915	12 346	1 804 097	12 143	2 949 738	9 619	347 130	14 160	3 822	1 965	1 610	2 007	4 756	9 900 367	561 937	3½
Taucha … 5 376 Einw.	1911	7 744	1 268 810	4 265	1 124 568	6 646	297 962	10 557	2 352	1 696	1 441	1 880	3 188	9 041 514	452 076	3½
	1912	7 580	1 362 703	4 514	1 398 081	7 203	309 013	10 816	2 378	1 758	1 464	1 922	3 294	9 322 353	466 118	3½
	1913	7 882	1 519 502	4 487	1 317 242	7 810	325 611	10 659	2 512	1 207	1 137	1 455	4 348	9 858 034	492 902	3½
	1914	6 833	1 469 242	5 536	1 790 045	10 263	329 838	10 660	2 648	1 263	1 172	1 423	4 154	9 877 333	493 867	3½
	1915	6 472	1 328 190	6 359	2 142 862	6 587	334 799	10 798	2 680	1 302	1 213	1 451	4 152	9 404 047	493 924	3½
Thekla … 1 931 Einw.	1911	817	93 692	239	48 526	240	7 606	558	160	102	82	90	124	249 356	3 915	3½
	1912	974	129 923	360	58 733	301	9 744	679	191	116	107	97	168	330 590	4 989	3½
	1913	1 103	133 570	351	70 929	270	12 158	816	253	126	117	113	207	405 660	5 782	3½
	1914	1 007	114 489	556	116 407	519	13 495	898	282	142	125	139	210	417 756	8 580	3½
	1915	1 042	128 836	749	112 404	352	14 872	974	286	181	132	159	216	449 412	11 474	3½
Wahren … 6 692 Einw.	1911	24 101	4 485 057	10 710	2 563 271	11 488	369 068	13 875	2 859	1 657	1 488	1 982	5 889	11 876 509	224 515	3½
	1912	24 204	4 778 951	13 967	3 550 120	15 643	429 840	15 933	3 570	1 850	1 738	2 243	6 532	13 550 823	270 040	3½
	1913	25 428	4 964 255	14 224	3 704 708	16 986	489 493	17 479	3 876	2 061	1 989	2 546	7 007	15 316 849	318 949	3½
	1914	21 035	3 868 951	15 119	3 861 036	14 754	526 727	17 684	3 830	2 112	1 963	2 617	7 162	15 866 245	420 910	3½
	1915	20 444	4 066 219	17 935	6 090 907	14 501	511 573	18 285	4 119	2 078	2 106	2 325	7 657	14 367 631	521 322	3½
Zwenkau … 4 661 Einw.	1911	7 488	764 303	4 248	675 320	4 490	201 817	9 324	2 463	1 736	1 413	1 102	2 610	6 127 443	510 114	3½
	1912	6 797	716 017	4 784	829 698	5 645	206 147	9 258	2 438	1 703	1 378	1 057	2 682	6 225 555	533 814	3½
	1913	7 468	984 657	4 268	911 651	6 029	219 110	9 440	2 456	1 682	1 411	1 046	2 845	6 523 701	553 432	3¾
	1914	7 548	1 470 989	5 020	978 099	5 760	251 078	9 884	2 164	1 752	1 539	1 143	3 286	7 273 428	585 201	3¾
	1915	7 375	1 207 705	6 234	1 861 501	8 967	251 733	10 048	2 718	1 414	1 180	1 364	3 372	6 880 333	624 872	3½
Amtshauptmannschaft Oschatz.																
Dahlen … 3 051 Einw.	1911	7 088	796 517	3 193	793 623	5 104	284 168	10 560	1 640	1 098	1 022	1 664	5 136	8 602 347	430 326	3½
	1912	6 585	752 391	3 525	850 103	7 079	289 893	10 528	1 617	1 137	1 036	1 589	5 149	8 801 607	440 126	3½
	1913	7 383	976 404	3 332	931 505	6 556	300 836	10 589	1 625	1 141	1 055	1 543	5 225	9 153 898	457 695	3½
	1914	6 293	836 269	3 589	986 559	5 641	309 603	10 563	1 587	1 135	1 118	1 526	5 197	9 318 852	466 000	3½
	1915	7 255	1 023 988	4 038	1 635 303	7 657	311 276	10 544	1 682	1 211	1 166	1 596	4 889	9 026 470	466 000	3½
Mügeln … 3 003 Einw.	1911	8 758	1 028 560	3 919	1 132 567	8 815	204 910	9 570	1 785	1 035	1 268	1 623	3 859	6 646 719	448 994	3⅓
	1912	9 021	1 193 766	4 258	1 112 062	7 020	224 207	9 643	1 723	1 103	1 117	1 457	4 243	6 959 651	457 373	3½
	1913	9 490	1 212 369	4 107	1 235 985	10 112	232 549	9 698	1 807	1 225	1 201	1 401	4 064	7 178 696	470 008	3½
	1914	9 545	1 101 725	4 997	1 249 618	7 767	238 419	9 689	1 789	1 234	1 220	1 392	4 054	7 276 989	486 550	3½
	1915	9 694	1 155 590	5 790	1 739 307	3 347	250 604	9 990	1 940	1 290	1 214	1 500	4 046	6 947 223	502 745	3½
Oschatz … 10 818 Einw.	1911	14 737	1 259 195	8 046	1 535 975	8 990	326 596	18 837	5 243	2 648	2 288	2 768	5 890	10 418 814	671 213	3⅓
	1912	14 802	1 316 983	8 246	1 578 260	9 059	329 285	18 703	5 235	2 610	2 270	2 717	5 871	10 495 880	695 160	3⅓
	1913	15 193	1 401 568	7 800	1 567 827	8 815	334 518	18 605	5 264	2 564	2 293	2 623	5 861	10 672 954	698 631	3⅓
	1914	13 954	1 429 359	8 699	1 577 043	7 508	348 103	18 595	5 198	2 484	2 176	2 695	6 042	10 880 882	725 000	3½
	1915	18 698	3 045 823	11 258	3 190 555	13 411	374 242	19 085	5 402	2 571	2 282	2 738	6 092	11 123 802	750 000	3½
Strehla … 3 182 Einw.	1911	4 323	444 727	2 089	362 987	1 356	107 879	5 444	1 330	789	629	829	1 867	3 298 937	163 655	3½
	1912	3 889	413 446	2 292	413 981	2 705	111 586	5 469	1 353	807	614	802	1 893	3 412 693	167 387	3½
	1913	4 102	400 820	2 053	384 093	2 091	116 370	5 533	1 358	790	658	788	1 939	3 547 880	183 530	3½
	1914	3 594	413 035	2 348	452 671	1 333	120 320	5 598	1 396	807	676	761	1 958	3 629 897	192 782	3½
	1915	3 847	475 440	2 912	650 534	1 165	122 540	5 713	1 425	904	680	808	1 896	3 578 508	204 589	3½
Wermsdorf … 4 099 Einw.	1911	1 866	159 466	745	159 020	1 433	60 442	2 240	411	265	248	348	968	1 829 328	100 117	3½
	1912	1 785	155 324	851	198 045	2 218	60 830	2 200	392	246	234	356	972	1 849 655	110 145	3½
	1913	1 648	174 325	839	224 852	2 152	61 488	2 170	364	238	254	331	983	1 862 768	119 522	3½
	1914	1 563	185 974	919	237 789	1 416	62 203	2 187	388	246	235	357	961	1 874 573	131 970	3½
	1915	1 632	168 672	1 162	436 731	2 586	58 800	2 076	361	267	253	334	861	1 667 899	146 150	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach d. m. Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß autgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Rochlitz.																
Altmittweida	1911	764	89 162	320	71 208	1 584	16 055	700	168	107	76	96	253	528 447	8 956	3½
2 455 Einw.	1912	762	72 631	336	82 367	2 046	16 034	731	183	108	82	103	255	536 792	9 805	3½
	1913	768	76 846	381	110 733	2 503	15 424	726	177	111	85	102	251	520 831	10 517	3½
	1914	711	77 763	371	84 785	1 374	16 489	746	160	116	91	109	270	531 672	13 994	3½
	1915	770	111 798	512	148 898	1 736	16 062	769	180	128	91	107	263	512 371	17 477	3½
Burgstädt	1911	12 434	1 423 381	6 581	1 301 310	5 547	248 869	14 125	4 633	2 097	1 702	2 020	3 673	7 605 893	427 600	3½
8 175 Einw.	1912	12 839	1 511 789	6 875	1 481 152	6 766	259 419	14 368	4 627	2 111	1 709	2 036	3 885	7 902 714	446 400	3½
	1913	16 146	1 905 990	6 434	1 695 925	8 043	273 282	14 969	4 774	2 210	1 819	2 089	4 077	8 394 103	474 200	3½
	1914	13 814	1 835 491	8 541	1 738 940	8 021	288 172	15 518	4 993	2 311	1 908	2 141	4 165	8 786 847	500 000	3½
	1915	11 635	1 812 800	11 454	2 063 400	6 823	300 520	16 014	5 428	2 559	1 984	1 901	4 142	8 843 590	511 200	3½
Burkersdorf	1911	1 034	108 148	387	85 570	79	15 948	910	271	129	123	153	234	490 194	5 744	3½
2 943 Einw.	1912	941	103 923	440	121 642	512	15 957	945	305	125	127	146	242	488 944	7 727	3½
	1913	1 111	128 999	394	99 176	318	17 150	1 004	324	133	124	146	277	536 235	10 137	3½
	1914	991	120 015	539	102 990	214	19 095	1 051	350	136	130	149	286	572 569	13 284	3½
	1915	667	148 911	824	183 141	214	19 261	1 078	376	142	133	156	271	557 813	15 969	3½
Claußnitz	1911	1 882	207 943	732	206 154	879	35 694	1 863	526	272	263	247	555	1 093 388	60 559	3½
2 285 Einw.	1912	1 693	213 267	830	217 379	1 075	36 822	1 895	557	264	245	267	562	1 127 174	61 978	3½
	1913	1 934	214 163	711	197 515	644	38 967	1 923	549	268	259	263	584	1 183 432	65 652	3½
	1914	1 663	227 866	933	268 394	868	39 175	1 962	563	274	275	255	595	1 182 946	71 052	3½
	1915	1 398	305 302	984	302 602	660	40 225	1 993	578	291	246	283	595	1 226 531	77 027	3½
Geringswalde	1911	8 305	1 137 179	4 435	1 136 145	8 659	287 072	11 099	2 332	1 328	1 221	1 456	4 762	8 740 554	463 005	3½
4 499 Einw.	1912	7 963	1 060 145	4 682	1 149 128	8 472	294 770	11 072	2 295	1 362	1 219	1 451	4 745	8 954 813	470 737	3½
	1913	8 044	1 038 882	4 689	1 256 018	10 345	299 703	11 155	2 357	1 378	1 260	1 457	4 703	9 047 724	470 737	3½
	1914	7 175	973 061	6 371	1 317 976	8 199	300 625	11 168	2 415	1 407	1 259	1 461	4 626	9 011 634	470 737	3½
	1915	8 337	1 253 121	6 188	1 775 974	9 228	296 282	11 225	2 480	1 428	1 288	1 562	4 467	8 794 292	470 737	3½
Göppersdorf	1911	964	131 003	454	107 778	319	15 524	797	253	125	77	108	234	480 959	8 163	3½
b. Burgstädt	1912	1 024	134 234	493	135 765	560	16 116	860	263	139	97	108	253	496 104	9 797	3½
3 632 Einw.	1913	1 416	135 124	493	123 458	293	16 798	1 105	424	194	127	110	250	524 861	10 210	3½
	1914	1 114	164 802	604	126 184	375	18 790	1 203	450	203	143	134	273	582 643	13 756	3½
	1915	878	128 072	884	175 538	239	19 727	1 264	487	218	160	129	270	555 143	19 534	3½
Hartmannsdorf	1911	3 826	627 484	2 309	787 067	4 053	133 404	5 269	1 488	669	609	598	1 905	3 996 173	262 101	3½
5 973 Einw.	1912	4 494	574 224	2 375	722 439	3 819	133 321	5 272	1 492	661	613	592	1 914	3 985 098	278 345	3½
	1913	4 985	655 799	2 273	793 211	5 172	133 356	5 384	1 512	686	623	606	1 957	3 986 217	298 156	3½
	1914	3 937	702 434	2 950	783 947	2 737	135 065	5 436	1 534	691	626	614	1 971	4 042 559	321 934	3½
	1915	2 635	447 869	4 088	848 454	2 856	133 948	5 440	1 528	697	624	616	1 975	3 778 778	345 308	3½
Langenleuba-Oberhain	1911	879	104 401	211	72 680	552	25 316	946	141	139	126	137	403	784 014	9 783	3½
1 488 Einw.	1912	750	65 938	259	99 589	995	25 739	952	149	137	121	153	392	777 097	12 356	3½
(Verband 4 577 Einw.)	1913	791	67 633	235	89 942	686	26 220	979	163	138	146	151	381	781 693	15 063	3½
	1914	890	101 741	326	103 884	468	26 175	1 000	164	148	134	159	395	806 194	19 230	3½
	1915	898	154 354	303	163 433	357	28 099	1 026	178	133	134	185	396	825 571	23 019	3½
Lunzenau	1911	5 492	667 737	2 865	621 543	4 009	144 058	6 505	1 674	859	739	895	2 338	4 415 973	263 153	3½
4 153 Einw.	1912	5 966	619 662	3 056	670 946	3 890	149 873	7 199	2 177	974	770	939	2 339	4 518 453	275 153	3½
	1913	6 011	786 628	2 824	767 519	5 563	154 389	7 194	2 063	985	832	934	2 380	4 697 513	289 653	3½
	1914	5 389	716 636	3 517	821 232	4 930	158 416	7 090	1 957	975	833	947	2 378	4 756 263	301 253	3½
	1915	5 023	705 296	4 628	1 057 289	4 169	158 859	7 148	1 981	1 005	904	967	2 291	4 567 298	311 503	3½
Mittweida	1911	23 964	3 093 812	12 518	2 714 979	12 364	535 427	24 769	7 533	3 425	2 776	3 338	7 697	16 284 242	814 300	3½
18 426 Einw.	1912	24 567	3 765 910	13 589	3 980 497	19 854	549 912	24 971	7 578	3 450	2 801	3 364	7 778	16 639 422	832 000	3½
	1913	27 466	3 378 582	13 052	3 222 615	15 620	572 533	25 408	7 692	3 518	2 826	3 424	7 948	17 383 541	870 000	3½
	1914	25 636	4 042 800	14 864	3 781 729	15 054	599 927	25 757	7 842	3 617	2 851	3 430	8 017	18 259 595	913 000	3½
	1915	25 563	4 292 404	17 479	4 753 198	15 491	632 967	26 266	7 793	3 829	3 001	3 522	8 121	18 447 259	923 000	3½
Mühlau	1911	948	154 099	277	72 226	277	10 842	677	185	113	101	98	180	381 679	5 211	3½
3 016 Einw.	1912	950	103 868	338	69 743	104	14 065	770	224	124	104	125	193	429 973	7 255	3½
	1913	991	111 574	311	80 971	392	14 716	814	225	137	121	112	219	475 685	9 671	3½
	1914	886	91 379	424	99 624	219	16 459	873	245	148	118	132	230	484 117	12 469	3½
	1915	555	74 144	682	130 549	142	15 916	906	280	155	131	121	219	443 770	16 244	3½
Penig	1911	12 155	1 455 750	6 621	1 582 944	7 001	331 780	15 159	3 414	2 133	2 298	2 381	4 933	10 051 387	1 009 000	3½
7 644 Einw.	1912	11 825	1 308 192	6 781	1 476 155	8 401	339 070	15 171	3 899	1 871	1 744	2 123	5 534	10 230 895	1 000 887	3½
	1913	12 602	1 427 776	6 288	1 425 279	9 887	348 700	15 286	4 077	1 906	1 699	2 188	5 416	10 591 978	1 018 698	3½
	1914	10 675	1 508 798	7 828	1 680 961	8 612	359 596	15 216	3 982	1 894	1 602	1 963	5 775	10 788 022	1 050 000	3½
	1915	10 857	1 702 402	9 241	2 280 001	9 715	366 872	15 374	3 920	1 974	1 822	2 041	5 617	10 587 010	1 058 700	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Fortsetzung.)																
Rochlitz 6 363 Einw.	1911	9 008	1 018 324	5 922	1 557 416	10 477	322 205	13 967	2 910	1 815	1 702	2 010	5 530	10 359 812	1 013 074	3¼
	1912	8 910	1 113 170	5 820	1 354 686	7 704	348 835	13 839	2 878	1 739	1 686	2 013	5 523	10 474 835	985 285	3½
	1913	9 752	1 086 008	5 691	1 376 616	8 596	352 307	13 798	2 852	1 805	1 615	2 032	5 494	10 545 130	965 470	3½
	1914	9 350	1 339 415	6 158	1 552 635	8 566	353 754	13 725	2 873	1 746	1 665	2 021	5 420	10 694 229	965 470	3½
	1915	11 010	1 519 400	6 928	1 815 636	8 336	360 582	13 898	2 895	1 823	1 680	2 038	5 462	10 766 912	965 470	3½
Taura 3 311 Einw.	1911	1 233	148 787	511	134 895	815	22 208	1 322	422	192	184	192	332	682 928	36 623	3½
	1912	1 207	147 096	564	161 475	1 235	22 613	1 351	419	204	182	211	335	692 396	40 417	3½
	1913	1 476	161 248	489	132 298	905	24 151	1 424	426	230	194	211	363	746 403	43 427	3½
	1914	1 292	226 814	709	223 333	1 273	24 788	1 490	448	248	192	217	385	775 945	46 734	3½
	1915	983	178 540	741	150 502	643	27 080	1 523	452	235	199	224	413	831 705	51 473	3½
Wechselburg 1 363 Einw.	1911	1 096	120 912	366	78 106	384	16 243	983	257	189	129	126	282	518 587	7 787	3½
	1912	1 127	97 778	291	73 273	473	18 133	1 036	272	172	134	168	290	561 803	6 678	3½
	1913	1 128	90 318	429	72 666	246	19 914	1 083	290	175	160	155	303	599 614	5 082	3½
	1914	1 065	116 261	507	115 158	646	20 135	1 141	329	181	160	159	312	621 499	7 505	3½
	1915	1 032	118 093	735	173 557	288	20 760	1 181	372	189	154	173	293	587 084	10 115	3½
Wiederau 1 323 Einw. (Verband 2 229 Einw.)	1911	2 139	306 943	1 001	273 020	1 726	64 934	2 759	361	457	496	648	797	1 999 804	102 057	3½
	1912	2 099	284 415	885	252 812	1 341	68 567	2 797	373	465	471	653	835	2 101 316	106 661	3½
	1913	2 070	272 216	985	304 494	2 399	70 600	2 800	347	392	458	395	1 208	2 142 036	110 056	3½
	1914	2 030	329 925	1 003	381 212	2 250	71 095	2 815	357	404	443	403	1 208	2 164 094	114 676	3½
	1915	2 169	364 512	1 246	521 811	2 244	71 747	2 848	352	420	436	421	1 219	2 080 785	119 775	3½
V. Kreishauptmannschaft Zwickau.																
Stadt Plauen 121 272 Einw.	1911	147 577	15 698 817	65 281	13 648 772	57 759	1 582 804	99 180	38 570	12 813	9 634	12 031	26 132	52 623 875	2 130 603	3¼
	1912	153 515	17 341 564	71 139	16 590 563	76 780	1 670 988	101 626	40 507	13 664	10 705	11 178	25 572	55 122 644	1 909 257	3¼
	1913	142 187	16 630 873	82 535	16 505 721	77 359	1 850 285	101 828	37 795	14 781	11 281	11 415	26 556	57 175 439	1 793 165	3½
	1914	114 168	17 113 597	109 643	17 878 237	65 496	1 935 410	99 186	36 411	14 106	10 590	11 180	26 899	58 411 705	1 915 052	3½
	1915	95 710	13 675 843	114 638	19 583 045	56 132	1 901 785	98 636	37 403	14 402	10 893	11 077	24 861	54 462 421	2 035 334	3½
Stadt Zwickau 73 542 Einw.	1911	66 427	5 440 394	35 909	5 789 189	23 048	809 318	64 381	21 417	10 103	8 816	9 032	15 013	28 765 148	1 438 257	3
	1912	71 393	6 384 876	39 344	5 871 564	24 805	923 715	65 003	22 352	9 781	8 404	9 050	15 416	30 226 980	1 374 916	3¼
	1913	73 531	6 654 944	38 794	6 313 419	27 365	964 036	65 768	22 589	9 886	8 502	9 153	15 638	31 559 906	1 386 904	3¼
	1914	65 019	6 556 536	46 183	6 084 094	20 188	1 014 893	66 333	22 694	9 979	8 564	9 207	15 889	33 067 430	1 501 475	3¼
	1915	64 780	7 241 007	51 999	9 839 755	20 243	1 040 199	67 573	22 589	10 318	8 738	9 407	16 521	31 529 124	1 576 456	3¼
Amtshauptmannschaft Auerbach.																
Auerbach 15 585 Einw.	1911	20 803	3 818 716	10 179	3 285 787	14 148	535 178	24 969	8 545	2 971	2 391	2 935	8 127	16 282 801	844 007	3½
	1912	21 612	3 906 562	11 004	3 740 480	15 119	566 692	25 575	8 773	3 009	2 417	2 984	8 392	17 030 693	879 520	3½
	1913	18 485	3 409 705	11 597	3 782 907	18 987	574 049	25 635	8 792	2 928	2 421	3 002	8 492	17 250 528	917 214	3½
	1914	15 302	3 416 485	17 388	3 845 161	9 917	591 483	25 649	9 135	2 954	2 415	2 854	8 291	17 423 252	970 837	3½
	1915	14 819	2 941 977	15 534	4 117 459	12 251	590 760	25 961	9 376	3 191	2 602	2 937	7 855	16 850 780	1 026 865	3½
Brunndöbra 3 919 Einw.	1911	1 353	208 829	583	154 330	1 106	24 984	1 629	554	275	210	243	347	795 303	44 327	3½
	1912	1 591	278 977	667	190 446	769	29 084	1 766	589	296	238	207	436	913 687	50 144	3½
	1913	1 909	276 343	774	208 005	1 342	31 537	1 940	637	300	216	275	512	1 014 905	55 465	3½
	1914	1 524	271 274	1 786	284 312	954	35 119	2 023	604	281	297	281	560	1 037 941	59 570	3½
	1915	755	144 894	2 209	269 089	596	33 635	2 056	777	307	211	274	487	947 980	59 569	3½
Ellefeld 5 875 Einw.	1911	1 735	290 210	519	182 457	1 382	26 996	1 320	406	196	138	182	398	892 250	26 201	3½
	1912	1 800	296 122	646	252 688	1 784	30 154	1 442	445	219	155	198	425	967 621	28 621	3½
	1913	1 229	213 316	872	235 475	758	33 216	1 470	463	229	166	198	414	979 437	32 388	3½
	1914	751	103 409	1 495	179 652	1 334	31 926	1 408	493	184	150	191	390	936 453	39 583	3½
	1915	561	58 347	1 394	171 719	661	29 640	1 371	483	189	161	177	361	853 381	47 499	3½
Falkenstein 15 744 Einw.	1911	21 162	3 970 392	8 375	3 036 900	14 919	452 844	17 374	4 509	1 547	1 608	1 924	7 786	14 152 994	388 223	3½
	1912	22 860	4 541 285	9 636	3 513 098	19 147	503 875	18 527	6 530	1 658	1 607	2 256	6 476	15 704 204	409 016	3½
	1913	17 660	3 171 869	11 635	3 660 228	22 756	522 919	18 832	5 750	2 261	1 762	2 180	6 879	15 761 519	435 545	3½
	1914	13 078	2 569 751	19 095	3 532 680	15 357	537 709	18 726	5 761	2 215	1 784	2 113	6 853	15 351 657	474 200	3½
	1915	10 469	1 693 533	18 952	3 004 618	9 693	504 803	18 733	6 244	2 245	1 772	2 080	6 392	14 539 799	520 858	3½
Klingenthal 6 158 Einw.	1911	4 990	683 433	1 992	563 122	3 039	98 396	5 048	1 530	920	750	510	1 338	3 050 596	190 131	3½
	1912	5 033	697 950	2 311	625 015	3 035	106 363	5 353	1 587	964	792	535	1 475	3 232 929	196 115	3½
	1913	5 563	799 431	2 313	716 879	4 117	111 885	5 612	1 590	983	882	580	1 577	3 431 481	182 858	3½
	1914	4 368	752 396	4 759	825 681	3 211	117 763	5 221	1 548	865	775	520	1 513	3 479 181	181 366	3½
	1915	2 952	476 267	5 648	874 449	2 895	112 759	5 761	2 100	843	764	530	1 524	3 196 654	195 441	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einleger-guthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Auerbach. (Fortsetzung.)																
Lengenfeld 6 850 Einw.	1911	10 365	1 250 097	4 626	1 223 371	4 723	205 258	10 384	2 908	1 342	1 165	1 387	3 582	6 786 422	339 321	3¼
	1912	9 897	1 466 109	4 694	1 279 881	5 775	235 491	10 613	3 013	1 319	1 145	1 426	3 710	7 213 915	360 696	3½
	1913	9 310	1 355 854	4 456	1 306 752	5 034	250 417	10 896	3 134	1 409	1 142	1 392	3 819	7 518 467	375 923	3½
	1914	7 875	1 263 579	6 134	1 240 433	4 496	259 910	11 076	3 185	1 428	1 163	1 409	3 891	7 806 021	390 301	3½
	1915	7 296	1 120 814	6 264	1 554 083	2 609	264 241	11 293	3 239	1 483	1 212	1 428	3 931	7 639 602	381 980	3½
Rodewisch 9 494 Einw.	1911	5 759	1 063 060	1 798	667 714	2 091	82 560	4 007	1 296	515	441	517	1 238	2 675 179	135 715	3½
	1912	6 477	1 180 236	2 237	969 020	1 212	97 395	4 335	1 449	564	466	533	1 323	2 985 001	152 150	3½
	1913	4 763	1 088 970	2 384	1 080 546	2 484	103 434	4 588	1 574	617	464	585	1 348	3 099 343	164 668	3½
	1914	4 061	894 394	3 487	935 896	1 891	106 750	4 776	1 706	613	495	572	1 390	3 166 482	180 955	3½
	1915	3 324	721 140	3 158	914 344	1 081	107 561	4 883	1 838	652	515	557	1 321	3 081 919	195 136	3½
Rothenkirchen 1 827 Einw.	1911	774	117 670	239	102 242	304	10 371	858	308	156	124	135	135	306 862	9 809	3½
	1912	793	108 149	263	102 843	262	10 962	886	306	150	135	151	144	323 392	11 964	3½
	1913	885	109 663	285	95 074	87	12 041	946	333	160	145	145	163	350 109	13 684	3½
	1914	675	92 281	542	80 829	60	12 976	979	340	164	136	161	178	374 596	16 203	3½
	1915	522	81 359	449	72 098	223	13 236	1 015	359	178	131	154	193	397 316	19 090	3½
Treuen 8 240 Einw.	1911	8 489	1 167 513	2 945	941 770	4 191	142 589	8 066	2 579	1 117	897	965	2 508	4 783 281	241 888	3¼
	1912	9 443	1 467 134	3 231	1 230 664	5 964	155 112	8 437	2 676	1 111	982	1 066	2 602	5 180 826	259 041	3¼
	1913	8 481	1 304 920	3 698	1 178 208	5 402	182 214	8 736	2 784	1 151	975	1 140	2 686	5 495 172	281 359	3½
	1914	6 702	1 217 062	5 750	1 227 453	4 681	189 585	8 729	2 802	1 107	979	1 099	2 742	5 679 047	299 568	3½
	1915	5 530	976 104	5 831	1 196 438	4 007	193 754	8 829	2 927	1 139	962	1 134	2 667	5 656 473	317 015	3½
Amtshauptmannschaft Oelsnitz.																
Adorf 7 887 Einw.	1911	6 353	1 326 624	4 192	1 236 834	7 320	192 953	8 460	1 898	1 083	786	1 338	3 355	6 150 255	409 772	3½
	1912	6 784	1 494 483	4 426	1 331 011	6 759	211 840	8 689	2 133	1 005	995	1 247	3 309	6 532 327	419 648	3½
	1913	6 901	1 550 624	4 237	1 538 138	8 279	221 373	8 816	2 114	1 041	1 067	1 302	3 292	6 774 464	440 856	3½
	1914	6 204	1 439 913	5 745	1 531 474	6 363	230 778	9 022	2 286	1 166	967	1 287	3 316	6 920 043	451 896	3½
	1915	6 300	1 515 756	6 144	1 752 895	7 107	236 212	9 319	2 609	1 188	1 052	1 218	3 252	6 926 223	447 502	3½
Bad Elster 2 251 Einw.	1911	431	123 649	91	20 912	22	1 424	194	47	33	24	35	55	104 183	—	3½
	1912	716	202 173	373	104 329	280	5 550	353	111	41	52	53	96	207 858	44	3½
	1913	899	230 049	457	149 018	524	8 780	464	136	71	50	68	139	298 194	801	3½
	1914	763	173 691	503	143 584	501	10 864	531	161	90	59	67	154	339 666	2 552	3½
	1915	711	203 388	575	181 535	254	12 540	592	208	94	68	72	150	374 313	5 874	3½
Brambach 1 975 Einw.	1911	1 400	290 218	383	134 951	254	18 244	1 091	306	167	155	165	298	619 356	7 328	3½
	1912	1 360	263 420	521	201 732	421	23 063	1 223	363	176	162	181	341	704 523	8 090	3½
	1913	1 189	154 326	521	164 647	690	24 310	1 273	386	187	151	193	356	719 203	10 856	3½
	1914	1 035	149 368	641	153 406	444	25 069	1 321	416	193	160	187	365	740 677	16 634	3½
	1915	940	146 980	708	162 898	120	25 548	1 389	454	211	155	217	352	750 423	22 302	3½
Erlbach 2 752 Einw.	1911	695	108 265	162	72 563	264	6 066	493	155	69	77	79	113	209 744	2 683	3½
	1912	670	116 572	231	56 511	210	8 183	558	176	86	75	82	139	278 198	2 082	3½
	1913	939	179 175	320	120 514	442	10 483	701	204	118	100	109	170	347 783	3 419	3½
	1914	875	189 476	653	160 072	481	12 713	760	217	132	109	113	189	390 430	4 445	3½
	1915	674	134 253	844	162 341	305	13 486	807	242	128	134	126	177	376 134	6 906	3½
Markneukirchen 8 959 Einw.	1911	11 869	2 285 417	5 914	1 819 910	6 947	251 385	10 897	2 608	1 437	1 282	1 568	4 002	7 777 887	508 349	3½
	1912	12 700	2 877 297	6 729	2 425 664	8 082	275 573	11 189	2 541	1 494	1 328	1 623	4 203	8 513 175	505 763	3½
	1913	13 499	3 113 194	7 111	2 920 311	9 721	293 074	11 468	2 587	1 542	1 336	1 663	4 340	9 009 127	507 894	3½
	1914	11 353	3 197 795	10 133	3 138 540	8 748	313 656	11 529	2 702	1 476	1 342	1 599	4 410	9 390 786	546 480	3½
	1915	9 648	2 330 223	13 185	2 782 716	6 294	319 444	11 740	2 821	1 519	1 424	1 665	4 311	9 264 031	599 223	3½
Oelsnitz i. V. 13 951 Einw.	1911	19 417	3 135 560	6 914	2 390 358	8 188	421 809	19 586	5 307	2 829	2 394	2 743	6 313	12 795 635	639 782	3½
	1912	19 880	3 459 321	9 919	3 232 155	14 467	434 372	20 120	5 362	3 012	2 429	2 875	6 442	13 471 639	673 582	3½
	1913	19 561	3 354 511	10 623	3 333 594	14 764	461 051	20 509	5 590	2 856	2 395	2 746	6 922	13 968 370	698 420	3½
	1914	16 537	3 096 750	14 786	3 505 948	13 981	472 966	20 749	5 760	2 942	2 520	2 813	6 714	14 046 120	703 000	3½
	1915	15 624	4 250 973	15 084	4 931 248	8 360	473 464	21 204	4 492	3 185	3 165	3 243	7 119	13 847 669	730 000	3½
Schöneck 4 676 Einw.	1911	2 539	369 306	1 045	256 556	663	63 572	3 613	1 162	497	426	489	1 039	1 942 430	101 450	3½
	1912	2 668	473 118	1 153	331 180	1 350	70 124	3 806	1 225	525	442	505	1 109	2 155 842	110 436	3½
	1913	2 666	434 816	1 271	387 002	1 904	75 540	3 976	1 243	548	457	578	1 150	2 281 100	119 555	3½
	1914	2 350	361 714	2 348	433 339	1 965	77 407	4 001	1 288	557	449	565	1 142	2 288 848	125 957	3½
	1915	2 204	510 471	2 332	610 657	1 101	77 357	4 127	1 307	622	493	579	1 126	2 267 059	130 795	3½
Amtshauptmannschaft Plauen.																
Elsterberg 5 084 Einw.	1911	8 655	1 027 608	3 383	909 285	3 807	172 561	8 115	1 852	1 233	1 016	1 237	2 777	5 656 812	390 598	3¼
	1912	8 543	1 118 151	3 961	1 102 023	5 055	181 321	8 277	1 890	1 307	1 073	1 408	2 599	5 859 316	407 981	3¼
	1913	8 166	1 132 468	4 211	1 108 849	5 384	196 127	8 481	1 931	1 329	1 206	1 545	2 470	6 084 446	423 815	3½
	1914	7 521	1 322 921	5 500	1 110 865	3 186	212 892	8 619	2 088	1 155	1 004	1 235	3 137	6 512 580	447 993	3½
	1915	6 735	1 567 390	6 016	1 723 899	2 936	227 518	8 866	2 233	1 280	1 017	1 333	3 003	6 586 525	474 767	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Plauen. (Fortsetzung.)																
Mühltroff 1 889 Einw.	1911	1 394	175 258	641	167 711	777	33 694	2 134	736	447	293	327	331	1 113 671	129 458	3¼
	1912	1 363	164 709	632	159 167	829	35 676	2 168	797	421	319	313	318	1 155 718	129 458	3¼
	1913	1 206	136 572	654	161 646	1 174	36 887	2 182	638	327	275	319	623	1 168 706	142 203	3½
	1914	1 064	139 579	1 035	182 650	1 020	39 363	2 209	679	351	270	304	605	1 166 018	147 697	3½
	1915	868	110 935	1 470	219 373	946	38 975	2 200	720	344	277	293	566	1 097 501	161 468	3½
Mylau 7 957 Einw.	1911	7 401	813 955	3 055	741 663	2 378	130 048	8 078	2 401	1 050	911	1 163	2 553	4 579 725	258 758	3
	1912	7 473	782 077	3 466	844 775	3 925	138 400	8 114	2 453	1 083	891	1 139	2 548	4 659 353	266 965	3¼
	1913	7 379	736 117	3 364	785 809	3 890	155 541	8 283	2 530	1 108	918	1 136	2 591	4 769 092	273 333	3½
	1914	6 647	778 796	4 545	738 078	2 370	167 441	8 420	2 584	1 127	912	1 121	2 676	4 979 621	290 157	3½
	1915	5 384	1 205 356	6 419	1 294 676	1 915	171 103	8 563	2 821	1 199	1 004	1 128	2 411	5 063 318	308 813	3½
Netzschkau 7 565 Einw.	1911	6 582	868 870	2 592	679 699	2 895	120 659	6 153	1 714	848	744	923	1 924	3 954 465	238 083	3¼
	1912	6 299	839 963	2 946	771 102	3 364	128 593	6 291	1 726	917	757	895	1 996	4 155 283	252 114	3¼
	1913	6 206	908 121	2 663	769 897	3 062	144 518	6 521	1 774	883	828	901	2 135	4 441 088	262 095	3½
	1914	5 566	891 240	3 438	846 993	3 776	154 750	6 721	1 811	891	839	970	2 210	4 643 861	277 887	3½
	1915	4 691	1 046 815	4 465	1 122 241	1 864	163 238	6 875	1 921	985	870	985	2 114	4 733 538	296 070	3½
Pausa 4 242 Einw.	1911	4 744	818 686	1 699	661 929	2 276	69 672	4 048	980	618	509	580	1 361	2 311 816	163 692	3¼
	1912	4 879	883 925	1 891	705 062	2 020	77 526	4 262	1 123	623	488	663	1 365	2 570 226	170 338	3¼
	1913	3 802	814 722	2 356	625 819	1 489	91 780	4 402	1 164	648	479	641	1 470	2 852 398	175 264	3½
	1914	2 474	572 953	3 754	653 199	1 398	101 513	4 442	1 287	580	476	587	1 512	2 875 063	182 695	3½
	1915	2 302	496 465	3 250	557 300	1 786	102 355	4 540	1 401	613	481	592	1 453	2 918 370	190 799	3½
Reichenbach 29 685 Einw.	1911	30 599	3 381 076	14 772	3 458 210	11 849	437 281	28 226	8 155	4 314	3 562	3 922	8 273	15 232 462	965 684	3
	1912	30 725	4 061 496	15 346	4 435 367	28 865	451 515	28 693	8 336	4 380	3 617	3 962	8 398	15 338 970	1 023 687	3¼
	1913	30 355	3 643 778	15 112	3 648 106	14 816	519 566	29 005	8 556	4 616	3 638	3 964	8 231	15 869 025	876 930	3½
	1914	27 572	4 029 996	18 448	3 851 972	11 571	554 168	29 114	8 514	4 686	3 725	3 868	8 321	16 612 788	934 180	3½
	1915	27 047	4 457 501	22 049	5 661 211	11 925	557 132	29 510	8 704	4 776	3 770	3 898	8 362	15 978 134	998 180	3½
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.																
Aue 19 363 Einw.	1911	14 776	2 691 015	6 752	2 151 226	11 304	276 213	13 009	4 633	1 890	1 466	1 582	3 438	8 599 096	454 134	3½
	1912	14 211	2 266 991	7 243	2 147 929	6 651	300 330	13 393	4 721	2 009	1 486	1 601	3 576	9 025 140	489 387	3½
	1913	14 554	2 266 295	7 366	2 449 041	11 973	306 760	13 780	4 815	2 114	1 520	1 705	3 626	9 161 127	534 156	3½
	1914	13 291	2 291 991	8 794	2 355 431	9 056	318 201	14 048	4 678	2 310	1 613	1 804	3 643	9 424 944	585 518	3½
	1915	10 929	2 499 184	10 474	3 552 182	11 256	314 947	14 272	4 540	2 275	1 612	2 004	3 841	8 698 149	643 762	3½
Bernsbach 3 601 Einw.	1911	1 123	119 176	422	92 564	232	11 109	953	353	174	157	115	154	340 507	8 805	3½
	1912	1 223	148 181	499	113 497	359	12 472	1 048	394	183	146	147	178	388 021	9 985	3½
	1913	1 199	131 266	477	124 127	182	13 891	1 167	428	224	152	172	191	409 233	10 986	3½
	1914	952	108 454	717	97 292	191	14 559	1 220	448	220	153	182	217	435 145	14 503	3½
	1915	738	103 583	675	128 901	195	14 827	1 257	461	230	168	192	206	424 850	18 506	3½
Bockau 3 984 Einw.	1912	516	88 992	54	14 169	—	1 119	248	107	66	31	18	26	75 942	107	3½
	1913	2 419	108 742	222	41 213	38	4 067	885	624	110	59	45	47	147 576	171	3½
	1914	1 913	114 068	431	77 632	124	6 295	1 079	751	123	79	64	62	190 430	257	3½
	1915	892	93 217	417	91 762	84	7 018	1 142	772	160	79	61	70	198 987	1 413	3½
Eibenstock 9 528 Einw.	1911	8 338	1 163 312	4 193	1 198 467	5 369	203 136	10 549	3 995	1 333	1 166	1 249	2 806	6 165 907	325 191	3½
	1912	8 929	1 215 692	4 506	1 230 750	3 958	212 266	11 104	4 315	1 467	1 158	1 225	2 939	6 367 074	391 139	3½
	1913	8 206	1 225 575	5 046	1 215 027	3 699	218 498	11 542	4 715	1 583	1 194	1 209	2 841	6 599 819	403 162	3½
	1914	6 329	1 010 296	8 091	1 231 083	3 056	225 695	11 831	4 730	1 619	1 268	1 254	2 960	6 607 783	365 939	3½
	1915	5 085	1 349 165	8 163	1 841 062	11 957	218 809	12 068	4 993	1 698	1 282	1 190	2 905	6 346 652	376 257	3½
Grünhain 2 587 Einw.	1911	1 254	227 077	591	202 348	875	33 315	1 549	444	243	196	184	482	1 004 539	43 633	3½
	1912	1 234	195 968	677	195 146	681	35 171	1 586	460	244	196	193	493	1 041 213	50 141	3½
	1913	1 203	267 421	711	289 720	896	35 334	1 688	570	233	184	204	497	1 055 144	47 296	3½
	1914	1 085	229 474	995	246 671	912	35 942	1 716	543	284	207	193	489	1 074 802	52 065	3½
	1915	1 141	217 996	952	292 197	1 241	35 502	1 739	577	311	206	199	446	1 037 343	56 900	3½
Johanngeorgenstadt 6 188 Einw.	1911	4 034	467 848	1 868	391 488	2 040	66 832	3 890	1 351	567	438	480	1 054	2 069 822	112 271	3½
	1912	4 437	411 120	1 962	399 400	1 713	70 537	4 282	1 622	584	453	529	1 094	2 153 793	117 336	3½
	1913	4 469	421 229	2 057	460 149	2 375	71 805	4 527	1 854	569	509	603	992	2 189 052	123 949	3½
	1914	3 536	386 590	3 222	378 367	1 885	76 561	4 720	2 031	611	455	519	1 104	2 275 722	132 456	3½
	1915	2 171	220 020	3 603	534 588	1 832	73 040	4 749	2 139	646	431	515	1 018	2 036 026	146 795	3½
Lauter 6 001 Einw.	1911	2 897	414 260	1 040	288 163	1 236	44 006	2 658	1 026	538	266	272	556	1 383 361	37 846	3½
	1912	2 810	611 932	1 313	514 098	1 866	48 920	2 790	1 046	550	275	297	622	1 531 982	43 426	3½
	1913	2 864	531 849	1 179	445 096	2 155	53 451	3 010	1 086	585	307	330	702	1 674 340	49 698	3½
	1914	2 465	485 298	1 548	361 140	1 252	61 553	3 141	1 278	593	292	324	654	1 861 303	63 308	3½
	1915	2 236	470 570	1 582	554 997	2 004	65 274	3 230	1 287	603	322	345	673	1 844 154	82 548	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. (Fortsetzung.)																
Lößnitz 7 378 Einw.	1911	9 518	1 792 390	4 593	1 506 839	4 069	293 976	13 091	4 565	1 462	1 237	1 491	4 336	8 926 317	537 010	3½
	1912	9 059	1 605 956	5 257	1 841 609	5 281	305 185	13 399	4 875	1 541	1 221	1 454	4 308	9 001 131	556 015	3½
	1913	9 645	1 726 267	4 978	1 914 480	6 099	303 955	13 768	4 991	1 586	1 323	1 511	4 357	9 122 972	568 764	3½
	1914	8 793	1 897 154	6 398	1 961 264	6 338	314 058	13 989	5 051	1 649	1 384	1 479	4 426	9 379 258	590 758	3½
	1915	8 053	2 428 370	7 670	3 080 032	7 608	319 857	14 334	5 160	1 758	1 410	1 659	4 347	9 055 061	614 789	3½
Neustädtel 5 137 Einw.	1911	12 513	1 976 525	6 484	1 888 010	5 467	443 667	18 854	6 446	2 343	1 892	2 230	5 943	13 306 864	750 632	3½
	1912	12 502	2 093 297	7 202	2 260 477	7 561	458 473	19 027	6 642	2 310	1 887	2 086	6 102	13 605 717	771 777	3½
	1913	11 359	1 715 452	6 826	1 983 483	8 242	462 679	19 108	6 715	2 374	1 864	2 105	6 050	13 808 607	792 348	3½
	1914	9 254	1 716 264	9 419	2 348 642	9 205	463 764	19 030	6 810	2 413	1 784	2 164	5 859	13 649 199	823 732	3½
	1915	7 909	1 448 864	9 411	2 596 038	7 092	459 892	19 109	6 837	2 510	1 736	2 153	5 873	12 969 010	853 988	3½
Niederschlema 2 607 Einw.	1911	1 016	130 097	458	109 978	551	16 422	909	288	192	128	108	193	507 648	16 108	3½
	1912	903	107 826	511	127 876	1 043	16 595	909	294	168	126	125	196	505 236	17 918	3½
	1913	891	123 240	365	111 099	468	17 392	973	329	186	120	132	206	535 236	16 951	3½
	1914	850	158 811	646	171 343	705	19 057	1 012	349	181	133	134	215	542 467	19 817	3½
	1915	702	72 118	694	143 238	614	18 075	1 031	393	187	130	129	192	490 035	23 742	3½
Oberschlema 2 479 Einw.	1911	1 111	150 549	358	105 462	244	9 849	777	362	123	85	88	119	312 824	4 211	3½
	1912	1 156	144 523	459	120 292	492	11 423	843	372	137	97	84	153	348 970	4 750	3½
	1913	1 092	116 812	459	119 633	513	12 198	897	386	157	96	101	157	358 860	4 779	3½
	1914	987	128 413	630	127 467	793	12 706	956	412	159	102	125	158	373 306	5 262	3½
	1915	861	131 327	826	139 913	902	12 379	1 044	464	152	145	129	154	378 000	5 692	3½
Raschau 3 171 Einw.	1911	669	110 966	202	45 394	52	5 328	348	135	56	54	32	71	194 368	2 597	3½
	1912	878	184 137	293	70 295	107	8 904	524	209	79	82	46	108	317 222	4 850	3½
	1913	1 061	104 415	392	94 867	444	10 676	666	271	124	87	76	108	337 891	5 937	3½
	1914	841	103 839	574	89 258	598	11 975	756	322	121	101	79	133	365 044	7 420	3½
	1915	655	91 494	496	67 104	47	13 306	849	368	141	96	105	139	402 787	9 902	3½
Schneeberg 9 382 Einw.	1911	11 577	1 904 796	5 803	1 747 889	5 325	330 362	12 758	4 008	1 429	1 312	1 419	4 590	9 899 482	495 265	3½
	1912	10 850	1 852 089	6 552	2 059 187	6 021	341 913	12 795	4 144	1 357	1 524	1 329	4 441	10 040 318	517 462	3½
	1913	10 326	1 642 227	6 562	1 868 275	9 565	340 926	12 797	4 166	1 285	1 529	1 308	4 509	10 164 761	537 111	3½
	1914	9 291	1 735 477	7 526	1 916 206	7 782	348 474	12 828	4 046	1 292	1 520	1 324	4 646	10 340 288	558 424	3½
	1915	7 751	1 334 718	8 034	2 299 069	7 983	341 635	12 779	4 011	1 272	1 517	1 329	4 650	9 725 555	577 281	3½
Schönheide 7 597 Einw.	1911	4 772	689 438	1 965	562 890	1 313	91 573	5 316	1 839	1 007	601	570	1 299	2 828 241	282 824	3½
	1912	4 366	641 710	2 055	589 334	1 647	98 573	5 499	1 843	798	667	715	1 476	2 980 837	298 084	3½
	1913	4 070	642 161	2 138	695 341	2 899	100 640	5 675	1 899	804	693	750	1 529	3 031 196	295 268	3½
	1914	3 183	502 556	3 468	583 199	1 439	103 061	5 728	1 970	817	689	740	1 512	3 055 053	305 572	3½
	1915	2 900	496 445	3 006	608 008	1 673	101 026	5 790	2 069	818	704	731	1 468	3 046 189	305 572	3½
Schwarzenberg 6 830 Einw.	1911	12 812	2 317 845	7 135	2 205 596	23 082	389 573	17 186	4 611	2 602	2 033	2 252	5 688	12 116 572	605 829	3½
	1912	12 264	2 230 001	8 021	2 344 363	27 366	399 590	17 446	4 660	2 635	2 067	2 251	5 833	12 429 165	621 458	3½
	1913	11 763	2 395 525	7 391	2 535 392	27 416	408 549	17 769	4 758	2 699	2 096	2 289	5 927	12 725 263	636 263	3½
	1914	10 670	2 406 638	10 462	2 976 825	26 286	417 646	18 013	5 150	2 447	2 085	2 444	5 887	12 599 008	636 263	3½
	1915	10 653	2 641 484	12 673	3 777 333	23 703	409 717	18 373	5 396	2 818	2 069	2 487	5 603	11 896 579	636 263	3½
Zschorlau 4 550 Einw.	1911	941	98 665	222	63 015	558	6 463	559	234	107	74	64	80	212 307	—	3½
	1912	846	113 336	277	92 300	569	7 746	627	255	115	77	82	98	241 658	—	3½
	1913	832	121 935	249	81 726	428	8 690	726	309	108	103	81	125	290 986	220	3½
	1914	714	126 842	418	124 830	572	10 388	788	332	122	113	92	129	303 957	331	3½
	1915	511	54 713	443	73 388	142	10 233	845	376	138	109	86	136	295 656	643	3½
Amtshauptmannschaft Zwickau.																
Bockwa 3 139 Einw.	1911	4 842	594 758	1 609	375 961	1 587	57 756	3 052	720	502	445	466	919	1 835 822	65 418	3½
	1912	5 057	549 423	2 025	451 345	2 171	65 312	3 338	784	525	469	539	1 021	2 001 384	65 665	3½
	1913	4 958	587 724	2 048	488 244	2 589	69 815	3 536	857	569	502	543	1 065	2 173 268	68 610	3½
	1914	4 325	612 779	2 585	507 247	1 858	77 203	3 708	930	553	499	578	1 148	2 357 861	83 891	3½
	1915	3 778	485 870	2 648	725 561	1 767	77 011	3 890	1 106	555	538	602	1 089	2 196 948	101 746	3½
Cainsdorf 4 533 Einw.	1911	1 200	122 977	370	60 873	253	9 767	762	244	144	117	93	164	325 060	2 737	3½
	1912	1 222	98 272	452	83 004	322	11 343	855	285	161	131	105	173	351 993	3 702	3½
	1913	1 236	108 333	516	92 514	445	12 192	948	327	161	153	129	178	380 449	5 003	3½
	1914	962	98 307	709	88 087	216	13 408	1 011	350	175	154	136	196	404 293	5 587	3½
	1915	784	84 760	739	129 609	143	13 714	1 035	389	172	149	141	184	373 300	6 071	3½
Crimmitschau 28 818 Einw.	1911	33 148	2 815 014	14 247	2 735 453	8 616	402 013	29 267	9 755	4 226	3 643	4 046	7 597	14 047 317	440 254	3
	1912	32 370	2 807 973	15 292	2 882 792	8 781	413 785	29 291	9 691	4 255	3 591	4 027	7 727	14 395 063	466 279	3
	1913	34 344	3 047 440	14 640	2 981 502	8 598	425 065	29 702	9 763	4 266	3 678	4 095	7 900	14 894 664	497 704	3
	1914	30 417	3 116 256	17 511	2 761 878	7 218	522 420	30 061	9 673	4 199	3 781	4 163	8 245	15 778 680	530 048	3½
	1915	28 951	3 537 845	17 626	3 948 102	6 507	558 113	30 632	9 687	4 418	3 941	4 399	8 187	15 933 043	567 110	3½

Sitz bzw Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang Ende 1915	Jahr	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Amtshauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)																
Hartenstein ..... 2 822 Einw.	1911	3 053	465 057	1 499	384 209	1 063	71 954	3 509	1 129	591	502	521	766	2 207 684	119 029	3½
	1912	2 884	409 916	1 719	496 195	1 455	73 366	3 565	1 154	613	524	534	740	2 196 129	127 261	3½
	1913	2 820	441 368	1 650	452 644	1 304	77 764	3 729	1 092	529	456	519	1 133	2 336 165	47 587	3½
	1914	2 827	448 069	2 205	472 245	1 227	80 273	3 793	1 157	534	454	508	1 140	2 393 433	78 307	3½
	1915	2 900	545 318	2 674	669 673	1 645	81 952	3 977	1 219	603	505	503	1 147	2 352 675	77 372	3½
Kirchberg ...... 7 227 Einw.	1911	13 165	1 908 884	6 727	1 737 119	7 302	384 993	15 600	3 770	2 069	1 848	2 150	5 763	11 644 362	582 218	3½
	1912	12 674	1 882 634	6 901	1 940 279	7 462	400 612	15 801	3 821	2 097	1 863	2 109	5 911	11 994 790	599 740	3½
	1913	12 416	1 895 227	6 580	2 133 776	8 162	408 325	15 980	3 847	2 103	1 876	2 162	5 992	12 172 728	608 636	3½
	1914	11 137	1 930 213	7 558	1 988 162	5 746	418 475	16 169	3 902	2 082	1 899	2 222	6 064	12 539 000	626 950	3½
	1915	11 678	2 252 643	8 163	3 053 301	6 794	423 278	16 465	3 997	2 204	2 011	2 406	5 847	12 168 413	626 950	3½
Leubnitz .... 4 331 Einw.	1911	4 500	603 882	1 425	407 626	2 009	54 135	3 043	742	462	404	464	971	1 845 796	41 315	3¼
	1912	4 394	583 873	1 748	437 471	2 485	60 841	3 276	818	464	413	539	1 042	2 055 524	54 694	3¼
	1913	4 485	555 753	1 790	474 069	2 432	66 544	3 467	868	491	444	565	1 099	2 206 185	70 196	3¼
	1914	3 873	568 755	2 050	414 635	2 309	78 603	3 645	928	531	492	570	1 124	2 441 217	88 298	3½
	1915	3 853	635 545	2 311	708 929	2 470	85 237	3 814	854	603	558	588	1 211	2 455 551	109 185	3½
Lichtentanne .... 5 460 Einw.	1911	2 422	347 302	527	92 850	155	22 288	1 379	323	234	205	202	415	779 454	4 030	3½
	1912	2 760	365 560	772	174 248	562	30 492	1 745	427	269	252	288	509	1 001 819	10 043	3½
	1913	2 968	383 723	945	213 087	729	38 200	2 070	529	302	275	355	609	1 211 384	13 424	3½
	1914	2 356	291 995	1 116	242 839	997	41 547	2 186	604	322	283	359	618	1 303 084	23 632	3½
	1915	2 351	318 024	1 306	253 318	619	45 778	2 276	602	334	290	418	632	1 414 187	33 438	3½
Neukirchen a. d. Pleiße .. 2 091 Einw. (Verband 5 158 Einw.)	1911	2 723	263 124	689	163 267	372	25 148	1 828	564	277	271	271	445	872 121	18 760	3¼
	1912	2 684	230 823	794	170 094	385	29 059	1 981	598	315	271	295	502	962 295	21 228	3¼
	1913	2 750	237 178	845	197 496	747	31 138	2 114	626	334	306	319	529	1 033 862	24 395	3¼
	1914	2 245	229 132	1 055	186 079	768	36 265	2 121	588	341	309	325	558	1 113 948	32 800	3½
	1915	2 303	291 303	1 155	295 000	370	39 490	2 301	618	394	345	349	595	1 150 111	43 420	3½
Niederhaßlau ... 6 474 Einw.	1911	3 715	385 424	1 390	260 055	1 020	41 008	2 834	837	490	420	434	653	1 292 143	35 621	3½
	1912	3 601	372 110	1 744	316 648	1 482	44 912	2 957	888	485	441	451	692	1 394 000	43 568	3½
	1913	3 710	359 795	1 646	300 105	1 003	48 797	3 119	917	479	456	478	789	1 503 490	43 999	3½
	1914	3 284	373 566	2 071	328 603	1 136	52 738	3 259	988	501	486	469	815	1 602 327	54 447	3½
	1915	2 792	336 159	2 150	411 979	1 485	54 492	3 388	980	529	490	521	868	1 582 485	63 370	3½
Niederplanitz ... 12 363 Einw.	1911	10 440	779 414	4 173	610 599	1 529	110 401	8 192	2 978	1 260	1 053	1 127	1 774	3 401 041	173 543	3½
	1912	9 862	833 948	4 758	707 514	2 164	120 024	8 338	3 002	1 274	1 008	1 130	1 924	3 649 663	185 683	3½
	1913	9 891	850 516	4 327	672 257	3 139	128 907	8 596	2 952	1 313	1 082	1 213	2 036	3 959 968	200 668	3½
	1914	7 732	679 716	5 893	694 712	2 170	136 102	8 689	3 130	1 229	1 092	1 149	2 089	4 083 243	211 870	3½
	1915	6 381	649 299	6 031	908 765	2 428	139 380	8 820	3 164	1 267	1 180	1 180	2 029	3 965 585	220 990	3½
Oberplanitz ..... 12 296 Einw.	1911	3 979	274 127	1 310	233 483	884	25 175	2 685	1 098	509	347	328	403	837 478	41 825	3¼
	1912	5 374	508 571	1 603	236 241	330	35 476	3 277	1 310	594	423	406	544	1 145 615	44 625	3½
	1913	5 579	482 154	1 808	313 354	1 045	42 974	3 738	1 395	680	532	471	660	1 358 434	50 990	3½
	1914	4 629	449 589	2 782	344 271	1 262	48 807	4 002	1 470	753	570	498	711	1 513 822	60 268	3½
	1915	3 653	363 533	2 920	414 543	758	53 454	4 202	1 630	617	510	463	982	1 517 026	69 324	3½
Reinsdorf ...... 7 385 Einw.	1911	1 613	190 189	473	104 657	276	22 682	1 399	361	259	192	216	371	714 551	17 488	3½
	1912	1 611	173 203	626	141 957	476	25 210	1 469	384	229	219	239	398	771 483	18 293	3½
	1913	1 584	173 700	598	153 211	705	27 120	1 525	391	246	228	244	416	819 798	18 788	3½
	1914	1 409	163 776	644	122 241	502	29 180	1 569	387	257	239	236	450	891 014	25 232	3½
	1915	1 135	138 808	746	213 408	501	29 456	1 578	421	269	225	243	420	846 372	31 703	3½
Werdau .... 20 830 Einw.	1911	25 599	2 299 445	10 017	2 311 475	10 052	338 925	22 908	6 552	3 613	3 095	3 389	6 259	11 850 617	592 800	3
	1912	24 457	2 407 548	11 228	2 454 668	9 950	345 392	22 850	6 315	3 633	3 119	3 404	6 379	12 158 839	608 000	3
	1913	24 848	2 395 837	11 194	2 705 889	13 894	349 054	23 118	6 403	3 686	3 160	3 439	6 430	12 211 735	618 000	3
	1914	23 672	2 590 243	11 813	2 168 527	7 507	427 638	23 756	6 641	3 782	3 238	3 522	6 573	13 068 597	653 500	3½
	1915	24 998	3 462 611	13 295	3 174 351	6 229	468 513	24 596	6 960	3 731	3 223	3 698	6 984	13 831 599	692 000	3½
Wildenfels...... 2 646 Einw.	1911	2 801	363 307	1 487	308 683	1 284	65 534	4 111	1 034	720	593	615	1 149	2 071 123	224 128	3½
	1912	2 772	314 394	1 666	315 771	1 356	73 784	4 170	852	658	876	607	1 177	2 144 885	214 488	3½
	1913	2 988	352 294	1 626	343 112	1 342	73 584	4 255	1 116	651	600	668	1 220	2 228 993	222 899	3½
	1914	2 886	430 332	2 087	349 966	758	78 486	4 382	1 141	657	620	675	1 289	2 388 602	238 860	3½
	1915	2 604	424 446	2 243	544 140	1 083	82 346	4 466	1 204	703	636	678	1 245	2 352 337	240 074	3½
Wilkau......... 8 122 Einw.	1911	7 302	708 205	3 291	641 418	3 044	122 319	7 485	2 068	1 153	1 097	1 159	2 008	3 889 862	308 942	3⅓
	1912	6 630	651 496	3 791	727 351	4 188	125 257	7 411	2 045	1 105	1 025	1 200	2 036	3 943 452	323 104	3⅓
	1913	7 342	784 013	3 265	682 049	3 681	136 627	7 456	2 029	1 092	1 053	1 177	2 105	4 185 724	341 015	3½
	1914	6 135	720 586	4 515	667 494	2 812	149 153	7 497	2 035	1 081	1 043	1 186	2 152	4 390 781	373 146	3½
	1915	4 488	613 587	4 521	1 072 471	4 233	141 143	7 511	2 020	1 110	1 062	1 231	2 088	4 077 272	407 727	3½

2. Zusammenfassung der Geschäftsergebnisse der Sparkassen nach Verwaltungsbezirken in jedem der Jahre 1911 bis 1915.

Jahr	Zahl der Kassen am Jahresschluß	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
a) Untere Verwaltungsbehörden.															
Stadt Bautzen. 32 975 Einw.															
1915	1	33 971	4 286 919	22 795	7 045 530	14 728	655 468	37 222	13 174	5 750	4 513	4 717	9 068	19 416 789	1 055 637
Stadt Zittau. 37 084 Einw.															
1915	1	43 264	6 742 938	30 893	7 693 785	23 686	972 407	50 298	15 442	7 598	6 189	6 948	14 121	28 644 803	1 010 831
Amtshauptmannschaft Bautzen. 103 625 Einw.															
1911	9	62 250	6 307 443	31 552	6 305 340	28 796	1 242 466	74 307	22 510	10 872	9 408	10 456	21 061	41 210 806	2 215 861
1912	9	60 041	6 247 258	33 811	6 824 467	29 945	1 276 939	74 863	23 106	10 917	9 208	10 403	21 229	41 940 484	2 166 597
1913	9	64 424	7 112 099	32 973	6 984 882	29 030	1 374 768	76 109	23 547	10 829	9 538	10 666	21 529	43 471 500	2 216 840
1914	9	58 808	7 187 685	38 524	7 308 728	25 808	1 430 232	77 074	23 628	11 139	9 758	10 683	21 866	44 806 498	2 333 918
1915	8	28 636	3 757 428	18 793	4 705 432	11 485	784 536	41 479	12 107	6 472	5 384	6 182	11 334	23 149 310	1 452 392
Amtshauptmannschaft Kamenz. 76 070 Einw.															
1911	9	48 700	4 401 986	21 242	4 016 949	19 028	1 010 353	61 803	19 680	8 343	7 280	8 594	17 906	33 414 383	1 598 023
1912	10	46 625	4 414 868	23 509	4 521 379	18 839	1 056 896	62 443	19 569	8 430	7 351	8 653	18 440	34 386 277	1 614 552
1913	10	50 001	4 710 604	22 226	4 407 432	19 373	1 119 759	63 079	20 117	8 922	7 233	8 361	18 446	35 828 582	1 613 217
1914	10	45 076	5 229 900	25 341	4 927 078	15 783	1 208 121	63 737	19 520	8 679	7 503	8 773	19 262	37 352 189	1 738 271
1915	10	46 471	6 243 545	26 415	7 618 203	21 349	1 242 606	65 001	19 898	9 133	7 831	9 037	19 102	37 241 494	1 858 328
Amtshauptmannschaft Löbau. 107 580 Einw.															
1911	13	66 146	8 422 484	36 524	7 436 421	32 500	2 030 252	91 061	25 871	11 720	10 172	12 344	30 954	62 087 831	3 554 497
1912	13	64 400	9 461 000	39 971	9 034 560	37 348	2 122 085	92 071	25 869	11 556	10 329	12 717	31 600	64 673 697	3 606 793
1913	13	68 640	10 129 275	38 695	10 174 095	48 915	2 207 810	93 229	26 284	11 643	10 349	12 567	32 386	66 885 603	3 746 739
1914	13	62 249	9 869 784	45 193	10 851 389	38 266	2 274 874	93 919	26 842	11 704	10 390	12 455	32 528	68 217 381	3 874 636
1915	13	64 869	10 698 606	47 158	14 086 689	39 284	2 290 512	95 421	25 375	13 030	10 852	13 034	33 130	67 159 084	4 012 231
Amtshauptmannschaft Zittau. 86 215 Einw.															
1911	10	66 796	6 981 125	34 719	6 452 100	29 162	1 328 621	85 227	26 150	12 795	11 001	11 806	23 475	44 689 826	2 012 924
1912	10	65 308	7 279 794	38 379	7 418 469	33 388	1 375 736	85 919	26 643	12 818	10 984	12 046	23 428	45 960 275	1 970 691
1913	10	71 545	8 112 794	37 296	7 718 948	35 959	1 429 240	87 147	27 024	12 975	11 109	12 388	23 651	47 819 322	1 937 075
1914	10	66 143	8 561 345	45 636	7 851 479	31 372	1 653 963	88 371	27 102	13 175	11 276	12 491	24 327	50 214 524	2 114 615
1915	9	24 732	2 951 225	18 446	4 299 787	12 759	731 001	39 935	12 958	6 121	5 307	5 583	9 966	21 010 164	1 312 721
Stadt Chemnitz. 293 761 Einw.															
1911	1	154 555	12 114 529	86 962	12 087 900	221 200	1 225 422	141 421	62 852	19 930	16 361	15 811	26 467	48 820 366	3 044 857
1912	1	164 699	13 784 400	92 051	13 534 319	197 918	1 287 949	145 269	63 772	20 746	17 119	16 444	27 188	50 556 315	3 095 618
1913	2	206 132	21 097 899	94 523	14 239 396	142 745	1 830 559	156 864	66 162	22 923	19 151	18 411	30 217	60 043 380	3 140 198
1914	1	192 558	21 240 171	120 736	16 754 040	132 466	2 106 379	164 300	64 291	24 572	23 038	20 379	32 020	66 768 356	3 185 551
1915	1	195 687	22 618 180	146 781	25 842 701	143 268	2 285 300	171 450	70 861	34 031	22 115	18 176	26 267	65 972 402	3 241 416
Amtshauptmannschaft Annaberg. 111 309 Einw.															
1911	16	84 271	9 540 524	36 466	7 682 726	68 780	1 407 780	82 201	27 865	11 537	9 818	10 909	22 072	45 043 750	2 703 380
1912	17	84 665	10 045 443	43 001	8 984 634	71 784	1 514 723	84 106	28 454	11 828	10 106	10 997	22 721	47 691 066	2 817 26[illegible]
1913	17	80 443	9 659 831	43 664	9 822 933	77 639	1 581 315	86 371	29 238	12 204	9 966	11 233	23 730	49 186 909	2 919 353
1914	17	68 577	8 297 764	57 526	9 001 648	65 077	1 656 146	87 464	29 921	12 202	10 107	11 429	23 805	50 204 237	3 093 312
1915	17	61 540	8 075 791	61 956	12 704 625	65 763	1 644 684	88 011	30 453	12 461	10 426	11 484	23 187	47 285 843	3 269 019
Amtshauptmannschaft Chemnitz. 123 965 Einw.															
1911	21	101 224	15 014 258	51 800	12 802 257	69 046	2 166 273	93 873	25 533	11 843	10 554	13 048	32 895	67 313 598	3 042 535
1912	21	97 641	14 726 238	56 049	14 802 849	89 461	2 281 067	96 810	26 722	12 100	10 979	13 386	33 623	69 606 652	3 197 792
1913	20	94 795	12 730 843	51 916	16 325 140	116 313	2 230 195	96 188	27 996	12 106	10 730	13 055	32 301	67 703 777	3 200 401
1914	20	81 529	12 296 991	62 839	14 533 109	79 243	2 281 296	96 870	28 423	12 288	10 972	13 113	32 074	67 828 278	3 319 471
1915	20	67 281	10 435 093	74 522	18 577 456	70 460	2 224 191	97 240	30 190	13 210	11 373	13 196	29 271	61 980 555	3 343 371
Amtshauptmannschaft Flöha. 98 018 Einw.															
1911	12	57 204	7 699 733	29 328	7 172 572	42 768	1 359 800	69 509	21 532	9 370	8 190	9 376	21 041	42 544 897	2 502 227
1912	13	58 139	8 523 304	31 242	8 267 237	50 042	1 422 860	70 923	22 307	9 471	8 110	9 382	21 653	44 273 861	2 651 101
1913	13	58 823	8 040 394	30 660	8 772 539	53 863	1 481 817	71 983	22 529	9 307	8 143	9 752	22 252	45 077 386	2 772 276
1914	13	54 627	8 291 316	36 998	8 681 668	49 239	1 533 440	73 116	21 645	10 033	8 481	10 075	22 882	46 269 711	2 553 754
1915	13	53 226	8 987 935	41 678	11 570 395	37 885	1 562 681	74 351	22 776	10 591	8 915	10 287	21 782	45 287 816	2 388 123

Jahr	Zahl der Kassen am Jahresschluß	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag M	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag M	darunter ausgezahlte Zinsen M	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen M	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 M	über 60 bis mit 150 M	über 150 bis mit 300 M	über 300 bis mit 600 M	über 600 M	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres M	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Glauchau. 153 457 Einw.															
1911	11	97 752	11 344 690	50 077	10 454 990	39 413	1 694 762	102 189	34 740	14 488	12 705	14 198	26 058	53 556 532	3 583 902
1912	11	95 572	11 499 710	54 449	11 881 301	46 906	1 757 817	103 472	35 318	14 720	12 832	14 168	26 434	54 979 658	3 715 272
1913	11	100 096	12 042 415	50 872	11 916 767	53 687	1 805 373	105 238	35 752	14 912	13 186	14 477	26 911	56 964 389	3 809 256
1914	11	89 232	11 620 212	69 626	11 974 724	42 115	1 912 693	106 675	35 678	15 020	13 643	14 900	27 434	58 564 680	3 918 468
1915	11	76 842	10 936 204	73 929	14 678 284	38 397	1 940 800	108 137	37 404	15 138	13 850	14 610	27 135	56 801 799	4 003 423
Amtshauptmannschaft Marienberg. 65 760 Einw.															
1911	9	33 359	4 404 618	18 024	4 074 539	18 811	846 462	47 331	14 481	6 750	5 650	6 634	13 816	26 897 142	2 187 349
1912	9	32 344	4 215 100	18 984	4 272 191	17 458	894 824	48 371	14 542	6 768	5 881	6 792	14 388	27 752 334	2 242 439
1913	10	33 003	4 702 406	19 210	4 459 301	21 774	952 679	49 680	14 972	7 034	5 995	6 941	14 738	28 969 889	2 315 537
1914	11	29 375	4 462 735	24 702	4 692 479	16 195	991 087	50 778	16 108	7 096	5 939	7 030	14 605	29 747 426	2 421 145
1915	11	27 707	4 549 926	24 950	5 757 357	13 379	1 011 382	51 910	16 635	7 469	6 260	7 109	14 437	29 564 683	2 513 296
Amtshauptmannschaft Stollberg. 74 273 Einw.															
1911	7	29 636	3 841 637	14 871	3 503 817	13 498	549 522	36 669	11 363	6 259	6 299	5 349	7 399	17 576 429	999 831
1912	7	29 560	3 904 667	15 960	3 621 323	13 578	592 519	37 508	11 597	6 232	6 382	5 577	7 720	18 465 871	1 060 527
1913	7	32 756	4 105 746	14 469	3 568 965	13 322	640 020	38 828	11 663	6 390	6 445	5 730	8 600	19 655 510	1 150 524
1914	7	29 525	4 587 603	20 117	4 167 931	13 737	684 430	39 775	12 783	5 882	5 211	5 465	10 434	20 773 350	1 221 943
1915	7	24 390	3 958 520	25 173	5 178 194	11 932	696 739	40 459	13 198	6 204	5 482	5 461	10 114	20 262 346	1 299 110
Stadt Dresden. 551 697 Einw.															
1911	1	550 781	43 488 282	317 990	41 055 915	147 655	4 428 685	379 610	149 657	57 529	45 051	47 337	80 036	156 697 936	9 097 314
1912	2	549 063	44 863 150	351 652	47 771 209	189 764	4 605 531	385 163	156 492	58 137	44 306	46 276	79 952	160 252 086	8 758 351
1913	1	560 516	45 142 148	339 886	46 755 850	171 269	4 662 637	390 402	153 555	59 428	46 988	48 890	81 541	163 472 290	8 469 694
1914	1	513 883	47 216 213	363 355	48 425 788	134 718	4 805 250	394 444	162 204	58 108	45 742	47 798	80 592	167 202 683	9 142 478
1915	1	492 061	47 466 925	410 272	69 002 498	136 884	4 723 561	401 494	179 512	59 317	46 269	46 706	69 690	150 527 556	10 023 254
Stadt Freiberg. 36 237 Einw.															
1915	1	42 106	3 791 135	29 888	4 856 683	11 698	443 197	38 427	16 125	5 935	4 636	4 666	7 065	14 696 812	800 000
Stadt Meißen. 39 780 Einw.															
1915	1	53 534	4 762 941	37 980	5 782 017	13 782	717 052	52 815	21 952	6 790	5 784	6 591	11 698	21 885 135	1 432 576
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. 58 310 Einw.															
1911	17	41 919	4 588 214	20 699	4 087 257	21 754	1 022 632	53 004	15 056	7 761	7 378	7 884	14 925	31 325 361	1 643 490
1912	17	40 380	4 990 977	23 569	4 843 282	25 064	1 064 926	53 821	17 175	7 299	5 936	6 786	16 625	32 563 051	1 686 793
1913	17	40 651	4 942 299	23 319	4 860 059	23 631	1 114 402	54 646	17 534	7 435	6 016	6 880	16 781	33 783 329	1 741 607
1914	17	37 589	5 317 208	26 228	5 020 105	23 242	1 157 688	55 536	17 806	7 429	6 145	7 072	17 084	35 261 364	1 856 863
1915	17	40 590	5 932 877	26 518	7 414 661	24 158	1 195 557	56 761	17 887	7 860	6 484	7 363	17 167	34 999 284	1 940 494
Amtshauptmannschaft Dresden-A. 113 702 Einw.															
1911	15	78 915	8 790 847	34 842	6 026 735	26 320	1 240 286	70 767	24 408	10 119	8 378	9 150	18 712	38 736 625	1 735 870
1912	15	82 731	9 418 598	40 035	7 257 183	31 717	1 368 642	75 009	25 305	10 449	8 801	9 627	20 827	42 298 399	1 849 287
1913	15	88 345	10 394 735	41 706	8 390 933	44 006	1 485 435	79 323	26 449	11 288	9 427	10 200	21 959	45 831 640	1 946 100
1914	15	80 109	9 825 400	50 425	8 479 776	34 418	1 617 413	82 401	26 836	12 008	9 910	10 557	23 090	48 829 136	2 091 590
1915	15	77 560	9 683 416	51 205	12 133 098	38 096	1 658 965	85 905	28 064	12 615	10 483	11 062	23 681	48 076 073	2 235 10[illegible]
Amtshauptmannschaft Dresden-N. 121 527 Einw.															
1911	16	101 455	12 236 305	47 231	8 414 464	32 837	1 311 863	85 000	26 873	13 449	10 720	11 958	22 000	44 287 992	2 005 14[illegible]
1912	15	101 673	12 620 502	53 292	9 579 916	37 623	1 425 285	88 061	27 358	13 826	11 053	12 502	23 322	47 124 571	2 175 67[illegible]
1913	15	111 022	13 888 486	55 485	10 978 127	49 323	1 587 643	93 748	28 692	14 897	11 576	13 341	25 242	51 671 742	2 302 13[illegible]
1914	15	106 460	14 774 881	66 931	11 787 466	39 550	1 808 584	98 884	30 290	15 846	12 092	13 912	26 744	56 507 287	2 571 80[illegible]
1915	15	106 590	14 719 906	76 697	18 918 828	41 462	1 873 500	104 012	33 235	17 101	13 457	14 609	25 610	54 222 314	2 808 23[illegible]
Amtshauptmannschaft Freiberg. 81 256 Einw.															
1911	30	90 078	7 271 091	45 066	7 242 867	57 104	1 497 219	97 357	33 683	14 794	12 381	13 228	23 271	48 449 293	3 138 19[illegible]
1912	29	88 597	8 059 088	48 704	8 711 595	57 053	1 542 895	97 906	32 596	15 302	13 000	13 310	23 698	49 397 443	3 234 33[illegible]
1913	29	93 517	8 429 478	48 086	9 249 692	59 361	1 580 866	98 639	33 071	15 235	13 030	13 373	23 930	50 217 402	3 273 55[illegible]
1914	29	85 001	8 457 294	53 042	8 587 278	45 477	1 626 338	99 577	32 594	15 403	13 243	13 654	24 683	51 757 010	3 462 10[illegible]
1915	28	42 466	5 848 327	26 927	7 033 714	34 631	1 236 174	63 276	17 664	9 946	8 934	9 338	17 394	36 534 980	2 799 52[illegible]

Jahr	Zahl der Kassen am Jahresschluß	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Großenhain. 90 904 Einw.															
1911	11	61 063	5 813 899	29 557	5 655 119	32 776	1 094 511	66 312	18 649	9 284	8 285	9 608	20 486	37 700 039	2 142 448
1912	11	62 006	6 335 355	32 493	6 207 746	32 894	1 193 174	67 662	19 485	9 546	8 357	9 584	20 690	39 053 821	2 150 095
1913	11	67 368	7 346 489	31 363	6 158 332	35 965	1 346 212	69 608	19 821	9 714	8 680	10 035	21 358	41 624 109	2 203 950
1914	11	61 920	7 656 796	33 537	6 666 136	31 866	1 436 204	71 303	19 799	10 109	8 887	10 001	22 507	44 082 719	2 306 401
1915	11	69 779	9 081 274	35 921	10 011 515	34 782	1 535 062	73 828	20 520	10 894	9 572	10 513	22 329	44 722 148	2 396 324
Amtshauptmannschaft Meißen. 91 395 Einw.															
1911	8	101 331	9 149 752	47 299	7 920 989	34 141	1 605 454	94 757	31 107	13 524	11 445	12 633	26 048	52 495 844	3 219 488
1912	9	101 979	9 383 438	53 971	9 377 204	40 048	1 684 053	96 108	31 931	13 948	11 647	12 599	25 983	54 225 674	3 315 016
1913	9	109 173	10 635 261	52 306	9 697 636	43 823	1 824 340	99 917	32 733	13 579	11 942	13 711	27 952	57 031 049	3 360 103
1914	9	102 918	11 040 418	59 751	10 021 343	37 754	1 924 196	103 328	33 903	13 745	12 024	13 932	29 724	60 011 166	3 542 101
1915	8	52 385	7 107 096	27 664	8 937 596	29 224	1 284 833	53 745	13 701	8 594	7 241	7 758	16 451	37 320 640	2 264 157
Amtshauptmannschaft Pirna. 165 479 Einw.															
1911	16	114 672	12 388 851	63 530	11 100 755	85 748	2 408 711	128 674	37 939	18 131	15 186	17 571	39 847	77 129 081	5 027 368
1912	16	112 800	12 615 845	70 241	12 575 861	84 400	2 521 481	130 968	38 854	18 190	15 864	17 703	40 357	79 774 934	5 089 255
1913	16	115 702	13 017 835	70 755	13 635 535	96 548	2 615 497	132 523	40 097	18 566	15 536	17 664	40 660	81 869 283	5 172 040
1914	16	102 388	12 468 648	84 244	13 770 412	81 255	2 685 417	133 589	40 777	18 753	15 614	18 213	40 232	83 334 194	5 394 337
1915	16	101 965	12 184 421	89 102	19 323 941	77 853	2 701 263	135 067	41 832	19 989	16 422	18 031	38 793	78 971 481	5 584 877
Stadt Leipzig. 613 940 Einw.															
1911	5	416 266	35 064 874	279 584	36 570 158	148 602	3 050 371	291 865	116 373	43 607	34 946	36 183	60 756	108 474 370	5 922 187
1912	1	439 564	37 263 337	313 707	40 877 839	158 125	3 092 315	293 745	121 162	43 674	34 726	35 098	59 085	108 110 308	5 192 350
1913	1	468 407	40 620 682	318 087	39 673 728	133 175	3 152 103	301 562	123 873	45 187	35 819	36 223	60 460	112 342 540	5 218 709
1914	1	475 931	54 388 068	366 641	43 725 374	135 006	4 086 309	313 792	123 792	46 013	37 253	38 850	67 884	127 226 549	5 843 827
1915	3	481 135	58 251 383	469 367	69 079 220	171 053	5 107 385	360 630	140 466	54 907	43 904	44 906	76 447	147 695 373	7 148 834
Amtshauptmannschaft Borna. 82 152 Einw.															
1911	12	70 492	9 431 778	36 037	9 131 171	54 686	1 916 770	80 715	19 713	10 359	8 963	10 908	30 772	59 420 449	3 723 500
1912	12	69 034	10 448 056	38 626	10 012 408	56 095	1 987 145	81 387	19 803	10 366	9 193	10 967	31 058	61 899 307	3 861 523
1913	12	71 251	10 257 928	36 594	10 962 249	64 901	2 061 783	81 871	19 854	10 364	9 297	11 009	31 347	63 321 678	3 956 742
1914	12	63 170	10 266 768	41 571	11 313 372	52 877	2 126 490	81 899	19 469	10 413	9 181	11 020	31 816	64 454 505	4 161 103
1915	12	68 884	11 701 483	47 300	18 586 462	63 420	2 123 194	83 039	20 657	11 217	9 688	11 343	30 134	59 756 134	4 334 464
Amtshauptmannschaft Döbeln. 121 994 Einw.															
1911	8	114 952	11 454 610	47 442	10 293 069	95 184	1 961 870	99 505	29 104	13 906	12 191	13 829	30 475	61 474 873	3 348 827
1912	8	115 104	11 080 094	51 634	10 787 797	88 990	2 059 183	101 007	30 052	13 964	12 155	13 903	30 933	63 915 343	3 460 431
1913	8	121 676	11 982 972	51 888	11 994 363	100 650	2 145 413	103 066	31 758	13 606	11 835	13 536	32 331	66 149 953	3 595 516
1914	8	107 559	12 515 203	58 429	12 838 910	92 413	2 213 778	104 511	31 669	14 009	12 427	13 743	32 663	68 132 431	3 880 456
1915	8	109 575	16 449 995	63 784	19 591 552	87 185	2 291 882	107 256	32 594	15 027	13 169	14 237	32 229	67 369 946	4 048 543
Amtshauptmannschaft Grimma. 110 337 Einw.															
1911	10	86 932	10 093 681	44 241	9 975 190	55 962	2 000 498	91 699	22 842	12 193	10 339	12 991	33 334	63 116 858	3 342 718
1912	10	85 597	11 162 617	47 648	11 025 517	60 320	2 128 074	92 851	23 432	11 878	10 541	13 119	33 881	65 442 352	3 573 455
1913	10	90 559	12 189 589	46 325	12 690 717	74 356	2 188 269	93 928	23 480	12 298	10 677	13 131	34 342	67 203 849	3 742 799
1914	10	81 330	12 500 493	52 396	13 258 114	70 676	2 257 971	94 849	23 566	12 323	10 809	13 150	35 001	68 774 876	3 963 507
1915	10	86 143	13 667 273	61 410	19 456 717	62 984	2 295 187	96 252	24 796	13 157	11 513	13 586	33 200	65 343 600	4 114 321
Amtshauptmannschaft Leipzig. 125 533 Einw.															
1911	19	206 993	33 251 603	111 554	24 895 374	124 881	4 210 275	170 607	42 718	22 218	18 879	22 913	63 879	131 057 618	5 116 559
1912	19	203 847	32 043 740	131 602	29 563 864	152 682	4 509 660	179 374	45 928	23 208	19 829	23 810	66 599	138 199 836	5 378 355
1913	19	213 308	34 398 119	127 135	30 564 722	165 944	4 773 147	187 548	48 394	24 155	20 639	24 498	69 862	146 972 326	5 728 054
1914	19	181 766	30 838 050	148 349	32 435 833	160 099	5 038 315	189 168	48 752	23 914	21 128	24 903	70 471	150 572 902	6 315 292
1915	17	140 192	24 475 319	133 837	38 451 318	120 383	4 102 390	157 858	41 932	21 059	18 319	21 338	55 210	114 801 480	5 983 052
Amtshauptmannschaft Oschatz. 58 103 Einw.															
1911	5	36 772	3 688 465	17 992	3 984 172	25 698	983 995	46 651	10 409	5 835	5 455	7 232	17 720	30 796 145	1 814 305
1912	5	36 082	3 831 910	19 172	4 152 451	28 081	1 015 801	46 543	10 320	5 903	5 271	6 921	18 128	31 519 486	1 870 191
1913	5	37 816	4 165 486	18 131	4 344 262	29 726	1 045 761	46 595	10 418	5 958	5 461	6 686	18 072	32 416 196	1 929 386
1914	5	34 949	3 966 362	20 552	4 503 680	23 665	1 078 648	46 632	10 358	5 906	5 425	6 731	18 212	32 981 193	2 002 302
1915	5	41 126	5 869 513	25 160	7 652 430	28 166	1 117 462	47 408	10 810	6 243	5 595	6 976	17 784	32 343 902	2 069 484

Jahr	Zahl der Kassen am Jahresschluß	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtshauptmannschaft Rochlitz. 122 564 Einw.															
1911	16	86 123	10 795 065	45 510	10 803 041	58 725	2 225 579	101 850	26 568	14 049	12 622	14 503	34 108	68 414 034	4 497 116
1912	16	87 117	11 176 242	47 614	12 049 048	67 247	2 309 246	103 229	27 691	13 906	12 105	14 452	35 075	69 917 829	4 551 481
1913	16	96 691	11 537 786	45 679	11 748 436	71 612	2 378 210	105 052	28 252	14 266	12 348	14 375	35 811	72 156 996	4 666 729
1914	16	86 618	12 575 201	55 645	13 182 984	63 806	2 447 756	106 191	28 662	14 499	12 430	14 294	36 306	74 060 828	4 835 094
1915	16	84 410	13 317 018	66 917	16 543 983	63 141	2 508 907	107 953	29 280	15 226	12 987	14 446	36 014	73 405 912	4 936 551
Stadt Plauen. 121 272 Einw.															
1911	1	147 577	15 698 817	65 281	13 648 772	57 759	1 582 804	99 180	38 570	12 813	9 634	12 031	26 132	52 623 875	2 130 603
1912	1	153 515	17 341 564	71 139	16 590 563	76 780	1 670 988	101 626	40 507	13 664	10 705	11 178	25 572	55 122 644	1 909 257
1913	1	142 187	16 630 873	82 535	16 505 721	77 359	1 850 285	101 828	37 795	14 781	11 281	11 415	26 556	57 175 439	1 793 165
1914	1	114 168	17 113 597	109 643	17 878 237	65 496	1 935 410	99 186	36 411	14 106	10 590	11 180	26 899	58 411 705	1 915 052
1915	1	95 710	13 675 843	114 638	19 583 045	56 132	1 901 785	98 636	37 403	14 402	10 893	11 077	24 861	54 462 421	2 035 334
Stadt Zwickau. 73 542 Einw.															
1911	1	66 427	5 440 394	35 909	5 789 189	23 048	809 318	64 381	21 417	10 103	8 816	9 032	15 013	28 765 148	1 438 257
1912	1	71 393	6 384 876	39 344	5 871 564	24 805	923 715	65 003	22 352	9 781	8 404	9 050	15 416	30 226 980	1 374 916
1913	1	73 531	6 654 944	38 794	6 313 419	27 365	964 036	65 768	22 589	9 886	8 502	9 153	15 638	31 559 906	1 386 904
1914	1	65 019	6 556 536	46 183	6 084 094	20 188	1 014 893	66 333	22 694	9 979	8 564	9 207	15 889	33 067 430	1 501 475
1915	1	64 780	7 241 007	51 999	9 839 755	20 243	1 040 199	67 573	22 589	10 318	8 738	9 407	16 521	31 529 124	1 576 456
Amtshauptmannschaft Auerbach. 127 250 Einw.															
1911	9	75 430	12 569 920	31 256	10 157 693	45 903	1 579 176	73 655	22 635	9 039	7 724	8 798	25 459	49 725 688	2 219 622
1912	9	79 506	13 942 524	34 689	11 904 135	53 067	1 735 128	76 934	25 368	9 290	7 937	9 356	24 983	53 552 268	2 347 267
1913	9	68 285	11 730 071	38 014	12 264 074	60 967	1 821 712	78 655	25 057	10 038	8 173	9 497	25 890	54 900 961	2 459 104
1914	9	54 336	10 580 631	60 436	12 152 097	41 901	1 883 221	78 587	25 574	9 811	8 194	9 200	25 808	55 254 630	2 612 583
1915	9	46 228	8 214 435	59 439	12 174 297	34 016	1 850 389	79 902	27 343	10 227	8 330	9 271	24 731	53 163 904	2 763 453
Amtshauptmannschaft Oelsnitz. 74 679 Einw.															
1911	7	42 704	7 639 039	18 701	5 932 084	23 658	955 453	44 334	11 483	6 115	5 144	6 417	15 175	29 599 490	1 669 364
1912	7	44 778	8 886 384	23 352	7 682 582	31 569	1 028 705	45 938	11 911	6 339	5 483	6 566	15 639	31 863 562	1 719 645
1913	7	45 654	9 016 695	24 540	8 613 224	36 324	1 094 611	47 207	12 260	6 363	5 556	6 659	16 369	33 398 241	1 781 801
1914	7	39 117	8 608 707	34 809	9 066 363	32 483	1 143 453	47 913	12 830	6 556	5 606	6 631	16 290	34 116 570	1 850 96[illegible]
1915	7	36 101	9 092 044	38 872	10 584 290	23 541	1 158 051	49 178	12 133	6 947	6 491	7 120	16 487	33 805 852	1 942 60[illegible]
Amtshauptmannschaft Plauen. 100 405 Einw.															
1911	6	59 375	7 085 453	26 142	6 618 497	23 982	963 915	56 754	15 838	8 510	7 035	8 152	17 219	32 848 951	2 146 27[illegible]
1912	6	59 282	7 850 321	28 212	8 017 496	44 058	1 013 031	57 805	16 325	8 731	7 145	8 380	17 224	33 738 866	2 250 54[illegible]
1913	6	57 114	7 371 778	28 360	7 100 126	29 815	1 144 419	58 874	16 593	8 911	7 344	8 506	17 520	35 184 755	2 153 64[illegible]
1914	6	50 844	7 735 485	36 720	7 383 757	23 321	1 230 127	59 525	16 963	8 790	7 226	8 085	18 461	36 789 931	2 280 60[illegible]
1915	6	47 027	8 884 462	43 669	10 578 700	21 372	1 260 321	60 554	17 800	9 197	7 419	8 229	17 909	36 377 386	2 430 09[illegible]
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. 142 976 Einw.															
1911	15	87 351	14 253 959	42 086	12 559 329	61 717	2 221 824	102 406	34 290	14 066	11 105	12 136	30 809	67 867 855	3 676 35[illegible]
1912	16	86 184	13 911 751	46 881	14 120 722	65 315	2 329 217	105 520	35 959	14 243	11 493	12 182	31 643	70 053 419	3 893 83[illegible]
1913	16	85 953	13 540 411	46 418	14 428 669	77 392	2 369 511	108 978	37 916	14 741	11 836	12 621	31 864	71 612 063	4 027 05[illegible]
1914	16	74 154	13 402 165	63 339	15 046 650	70 194	2 439 935	110 855	38 901	14 961	11 978	12 921	32 094	72 477 709	4 161 62[illegible]
1915	16	63 187	13 653 268	69 119	19 779 812	78 333	2 415 537	112 611	39 843	15 717	12 016	13 314	31 721	68 845 033	4 354 05[illegible]
Amtshauptmannschaft Zwickau. 217 535 Einw.															
1911	15	120 502	12 121 109	49 234	10 427 728	39 446	1 754 098	108 054	32 175	16 509	14 232	15 481	29 657	57 614 431	2 668 10[illegible]
1912	15	118 352	12 189 744	55 119	11 535 578	43 569	1 854 865	110 324	32 374	16 677	14 625	15 873	30 775	60 166 934	2 786 37[illegible]
1913	15	121 919	12 655 055	53 478	12 203 309	49 815	1 936 106	113 353	33 112	16 902	14 801	16 377	32 161	62 676 847	2 831 91[illegible]
1914	15	107 889	12 703 314	64 594	11 336 986	36 486	2 190 298	115 848	33 924	16 997	15 159	16 596	33 172	66 269 902	3 086 83[illegible]
1915	15	102 649	14 139 751	68 528	16 523 150	37 032	2 293 357	118 951	34 851	17 509	15 663	17 420	33 508	66 216 904	3 290 48[illegible]
b) Obere Verwaltungsbehörden.															
Kreishauptmannschaft Bautzen. 443 549 Einw.															
1911	41	243 892	26 113 038	124 037	24 210 810	109 486	5 611 692	312 398	94 211	43 730	37 861	43 200	93 396	181 402 846	9 381 3[illegible]
1912	42	236 374	27 402 920	135 670	27 798 875	119 520	5 831 656	315 296	95 187	43 721	37 872	43 819	94 697	186 960 733	9 358 6[illegible]
1913	42	254 610	30 064 772	131 190	29 285 357	133 277	6 131 577	319 564	96 972	44 369	38 229	43 982	96 012	194 005 007	9 513 8[illegible]
1914	42	232 276	30 848 714	154 694	30 938 674	111 229	6 567 190	323 101	97 092	44 697	38 927	44 402	97 983	200 590 592	10 061 4[illegible]
1915	42	241 943	34 680 661	164 500	45 449 426	123 291	6 676 530	329 356	98 954	48 104	40 076	45 501	96 721	196 621 644	10 702 1[illegible]

Jahr	Zahl der Kassen am Jahresschluß	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Anzahl	Auszahlungen vom Guthaben der Einleger während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Sparbücher am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Allgemeine Rücklage (einschl. der Zuweisung aus dem Rechnungsjahr) ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Kreishauptmannschaft Chemnitz. 920 543 Einw.															
1911	77	558 001	63 959 989	287 528	57 778 801	473 516	9 250 021	573 193	198 366	80 177	69 577	75 325	149 748	301 752 714	18 064 081
1912	79	562 620	66 698 862	311 736	65 363 854	487 147	9 751 759	586 459	202 712	81 865	71 409	76 746	153 727	313 325 757	18 780 011
1913	80	606 048	72 379 534	305 314	69 105 041	479 343	10 521 958	605 152	208 312	84 876	73 616	79 599	158 749	327 601 240	19 307 545
1914	80	545 423	70 796 792	392 544	69 805 599	398 072	11 165 471	618 978	208 849	37 093	77 391	82 391	163 254	340 156 038	19 713 644
1915	80	506 673	69 561 649	448 989	94 309 012	381 084	11 365 777	631 558	221 517	99 104	78 421	80 323	152 193	327 155 444	20 057 758
Kreishauptmannschaft Dresden. 1 350 287 Einw.															
1911	114	1 140 214	103 727 241	606 214	91 504 101	438 335	14 609 361	975 481	337 372	144 591	118 824	129 369	245 325	486 822 171	28 009 319
1912	114	1 139 229	108 286 953	673 957	106 323 996	498 563	15 405 987	994 698	349 196	146 697	118 964	128 387	251 454	504 689 979	28 253 815
1913	113	1 186 294	113 796 731	662 906	109 726 164	523 926	16 217 032	1 018 806	351 952	150 142	123 195	134 094	259 423	525 500 844	28 469 188
1914	113	1 090 268	116 756 858	737 513	112 758 304	428 280	17 061 090	1 039 062	364 209	151 401	123 657	135 139	264 656	546 985 559	30 367 677
1915	113	1 079 036	120 578 318	812 174	163 414 551	442 570	17 369 164	1 065 330	390 492	159 041	129 282	136 637	249 878	521 956 423	32 284 548
Kreishauptmannschaft Leipzig. 1 234 623 Einw.															
1911	75	1 018 530	113 780 076	582 360	105 652 175	563 738	16 349 358	882 892	267 727	122 167	103 395	118 559	271 044	522 754 347	27 765 212
1912	71	1 036 345	117 005 996	650 003	118 468 924	611 540	17 101 424	898 136	278 388	122 899	103 820	118 270	274 759	539 004 461	27 887 786
1913	71	1 099 708	125 152 562	643 839	121 978 477	640 364	17 744 686	919 622	286 029	125 834	106 076	119 458	282 225	560 563 538	28 837 935
1914	71	1 031 323	137 050 145	743 583	131 258 267	598 542	19 249 267	937 042	286 268	127 077	108 653	122 691	292 353	586 203 284	31 001 581
1915	71	1 011 465	143 731 984	867 775	189 361 682	596 332	19 546 407	960 396	300 535	136 836	115 175	126 832	281 018	560 716 347	32 635 249
Kreishauptmannschaft Zwickau. 857 659 Einw.															
1911	54	599 366	74 808 691	268 609	65 133 292	275 513	9 866 588	548 764	176 408	77 155	63 690	72 047	159 464	319 045 438	15 948 583
1912	55	613 010	80 507 164	298 766	75 722 640	339 163	10 555 649	563 150	184 796	78 725	65 792	72 585	161 252	334 724 673	16 281 836
1913	55	594 643	77 599 827	312 139	77 428 542	359 037	11 180 680	574 663	185 322	81 622	67 493	74 228	165 998	346 508 212	16 433 587
1914	55	505 527	76 700 435	415 724	78 948 184	290 069	11 837 337	578 247	187 297	81 200	67 317	73 820	168 613	356 387 877	17 409 144
1915	55	455 682	74 900 810	446 264	99 063 049	270 669	11 919 639	587 405	191 962	84 317	69 550	75 838	165 738	344 400 624	18 392 475
c) Königreich. 4 806 661 Einw.															
1911	361	3 560 003	382 389 035	1 868 748	344 279 179	1 860 588	55 687 020	3 292 728	1 074 084	467 820	393 347	438 500	918 977	1 811 777 516	99 168 500
1912	361	3 587 578	399 901 895	2 070 132	393 678 289	2 055 933	58 646 475	3 357 739	1 110 279	473 907	397 857	439 807	935 889	1 878 705 603	100 562 081
1913	361	3 741 303	418 993 426	2 055 388	407 523 581	2 135 947	61 795 933	3 437 807	1 128 587	486 843	408 609	451 361	962 407	1 954 178 841	102 562 126
1914	361	3 404 817	432 152 944	2 444 058	423 709 028	1 826 192	65 880 355	3 496 430	1 143 715	491 468	415 945	458 443	986 859	2 030 323 350	108 553 486
1915	361	3 294 799	443 453 422	2 739 702	591 597 720	1 813 946	66 877 517	3 574 045	1 203 460	527 402	432 504	465 131	945 548	1 950 850 482	114 072 170

Die Wohnungszählung vom 12. Oktober 1916.

Zweiter Teil.

I. Vorbemerkungen.

Von Dr. phil. O. Kürten.

Der erste Teil der Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohnungszählung vom 12. Oktober 1916 im Jahrg. 1916/17 S. 1 der „Zeitschrift" war in der Hauptsache der Darstellung der Lage und Entwicklung des Wohnungsmarktes während des Krieges gewidmet. Diesem Zweck dienten eine Übersicht über die Zahl der vorhandenen und der leerstehenden Wohnungen, unterschieden nach der Zahl der Wohnräume, und eine solche über den voraussichtlichen Wohnungsbedarf nach dem Kriege in den 161 an der Aufnahme beteiligten Gemeinden nebst Übersichten über den Wohnungsmarkt und die Bautätigkeit während der Kriegsjahre in den drei größten Städten des Landes. Einleitend war dazu ein kurzer Blick auf die Gestaltung des Wohnungsbestandes an der Hand der Ergebnisse der bisherigen Wohnungserhebungen in Sachsen geworfen sowie auf die Art des Wohnungsaufbaus nach Größenklassen in den einzelnen Gemeinden. Nachstehend sind die weiteren Ergebnisse dieser Aufnahme vom 12. Oktober 1916, die, wie bereits früher bemerkt, sich in Anbetracht der Kriegszeiten in engen Grenzen halten mußte, mitgeteilt, und zwar die Ausgliederung der Wohnungen nach der Wohnrechtsform, der Zahl und Art der Zimmer und nach dem Mietpreis. Die Art der Aufbereitung schloß sich im allgemeinen an diejenige der früheren Aufnahmen an, so daß hinsichtlich der Bearbeitungsweise auf die entsprechenden Übersichten dieser früheren Zählungen in den Jahren 1904, 1905 und 1910 verwiesen werden darf (vgl. Zeitschrift 1905 S. 303, 1907 S. 1, 1908 S. 63, 1913 S. 223, 1914 S. 101).

Übersicht I erhärtet aufs neue die hinlänglich bekannte Tatsache, daß in den größeren Städten der weitaus überwiegende Teil der Bevölkerung auf Mietwohnungen angewiesen ist. In den drei Großstädten Leipzig, Dresden und Chemnitz sind mehr als 90 v. H. aller Wohnungen Mietwohnungen, während nur 5—7 v. H. des Gesamtbestandes vom Eigentümer bewohnt werden. Mit abnehmender Größe der Gemeinden tritt dann aber der Anteil der Mietwohnungen zugunsten der Eigentümerwohnungen zurück. Diese Regel wird nur in solchen Orten durchbrochen, die stark industrielles Gepräge tragen; in solchen nimmt auch die Mietwohnung wieder breiteren Raum ein. Als Beispiele seien von den kleineren Ortschaften genannt Mügeln b. Pirna (mit

87 v. H. Mietwohnungen), Wahren (88 v. H.), Großzschocher-Windorf (84 v. H.), Schedewitz (86 v. H.), Paunsdorf (86 v. H.), Heidenau (87 v. H.), Böhlitz-Ehrenberg (85 v. H.), Döhlen (85 v. H.). Im übrigen geht der Anteil der Mietwohnungen am Gesamtwohnungsbestand in den kleineren der an der Erhebung beteiligten Gemeinden bis fast auf die Hälfte zurück. In Dahlen (1910: 3051 Einwohner) sank deren Anteil sogar bis auf 48 v. H. Einen zusammenfassenden Überblick über die im allgemeinen deutlich ausgeprägte Abhängigkeit des Anteils der Mietwohnungen von der Größe des Ortes gewährt folgende Übersicht:

Ortsgrößenklassen *)	Von je 100 Wohnungen waren		
	Mietwohnungen	Eigentümerwohnungen	sonstige Wohnungen
4 Großstädte mit über 100 000 Einwohnern	90,68	6,48	2,84
10 Mittelstädte mit 20—100 000 Einwohnern	80,22	17,32	2,46
113 Gemeinden mit 5—20 000 Einwohnern	74,90	22,01	3,09
34 Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern	64,95	30,83	4,22

*) Nach den Einwohnerzahlen vom 1. Dez. 1910.

Der Anteil der „sonstigen" Wohnungen, als welche Dienst-, Frei-, Werk-, Verwalter-, Hausmanns- usw. -wohnungen gezählt worden sind, bewegt sich im allgemeinen zwischen 2 und 5 v. H. sämtlicher Wohnungen; außergewöhnlich zahlreich sind diese Wohnungen in Loschwitz und Königsbrück, wo sie etwa 10 v. H. der Gesamtzahl ausmachen.

Für die 17 Städte, die an den Wohnungsaufnahmen der Jahre 1905 und 1910 teilnahmen, ist in nachstehender Übersicht eine vergleichende Zusammenstellung über die Entwicklung des Anteils der einzelnen Wohnrechtsformen seit dem Jahre 1905 wiedergegeben.

Die Wohnungen nach der Wohnrechtsform 1905, 1910 und 1916.

Städte	Von je 100 Wohnungen überhaupt waren								
	Eigentümerwohnungen			Mietwohnungen			sonstige Wohnungen		
	1905	1910	1916	1905	1910	1916	1905	1910	1016
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Plauen	15,9	13,4	12,7	82,0	84,8	85,6	2,1	1,8	1,7
Zittau	19,5	18,9	17,9	76,8	78,0	79,5	3,7	3,1	2,7
Freiberg	16,4	15,5	15,3	80,4	81,7	81,8	3,2	2,8	2,8
Meißen	13,2	12,5	14,5	83,7	84,7	82,1	3,1	2,8	3,4
Reichenbach	22,7	21,8	20,3	75,1	76,0	78,3	2,2	2,2	1,4
Meerane	26,4	26,1	24,5	71,7	72,5	74,2	1,9	1,4	1,3
Pirna	13,0	11,9	12,7	80,6	80,4	79,7	6,4	7,7	7,6
Aue	15,7	14,8	14,0	81,3	82,7	83,7	3,0	2,5	2,3
Wurzen	23,1	21,7	20,6	73,7	74,8	75,7	3,2	3,5	3,7
Annaberg	19,9	18,8	17,4	76,8	79,0	80,0	3,3	2,2	2,6
Limbach	20,0	17,6	16,6	77,8	80,9	81,6	2,2	1,5	1,8
Falkenstein	24,5	21,8	19,3	73,1	76,4	79,0	2,4	1,8	1,6
Riesa	17,4	16,6	16,1	75,4	77,3	77,7	7,2	6,1	6,2
Frankenberg	20,8	20,2	20,0	76,8	77,8	76,7	2,4	2,0	3,3
Großenhain	23,3	24,1	23,8	72,8	72,6	73,5	3,9	3,3	2,7
Oschatz	24,7	24,6	24,7	70,3	70,8	71,0	5,0	4,6	4,3
Eibenstock	23,6	22,0	20,5	74,3	75,3	77,4	2,1	2,7	2,1

Hiernach ist also die Vorherrschaft der Mietwohnung in der überwiegenden Mehrzahl dieser 17 Städte in weiterem Vordringen. Gesunken ist der verhältnismäßige Anteil der Mietwohnungen am Gesamtbestand seit 1905 nur in der Stadt Pirna, und zwar von 80,6 v. H. im Jahre 1905 auf 79,7 v. H. im Jahre 1916, dies aber nicht zugunsten der Eigenwohnungen, deren Anteil ebenfalls von 13,0 v. H. auf 12,7 v. H. herabgegangen ist, sondern nur infolge einer Zunahme des Anteils der sonstigen Wohnungen, hier vermutlich Dienstwohnungen industrieller Unternehmungen. In den Städten Meißen und Frankenberg ist der Hundertsatz der Mietwohnungen von 1910 bis 1916 um ein geringes zurückgegangen, in Meißen zugunsten der Eigenwohnungen und in Frankenberg zugunsten der sonstigen Wohnungen. Besonders stark war die verhältnismäßige Zunahme der Mietwohnungen in Falkenstein von 73,1 v. H. auf 79,0 v. H. von 1905 bis 1916. Entsprechend der Ausbreitung der Mietwohnungen ist der Anteil der Eigenwohnungen in der Mehrzahl der Städte zurückgegangen.

Die Unterscheidung der Wohnungen nach der Zahl und Art der Zimmer, wie sie Übersicht II bietet, gestattet einen tieferen Einblick in die Art des Wohnungsaufbaus in den einzelnen Gemeinden, als dies lediglich auf Grund der Zahl der Wohnräume, die im 1. Teil der Ergebnisse mitgeteilt worden war, möglich ist. Erfreulicherweise ist die Zahl der Wohnungen ohne heizbare Zimmer im ganzen nur gering. Am häufigsten finden sich solche Rumpfwohnungen in den größeren Städten, so in Leipzig insgesamt 108, darunter 80 mit Küche, in Dresden 195, darunter 122 mit Küche, in Chemnitz 109, darunter 48 mit Küche, in Plauen 53, darunter 39 mit Küche. Von den übrigen Einzimmerwohnungen, d. h. Wohnungen mit nur 1 heizbaren Zimmer ohne unheizbare Zimmer, ist die weitaus überwiegende Mehrzahl ohne Küche. Auch bei den Zweizimmerwohnungen, sei es daß beide Zimmer heizbar sind oder nur eins von ihnen, überwiegt durchweg noch der Anteil der Wohnungen ohne Küche. Bei den größeren Wohnungen dagegen, insbesondere bei solchen mit einer größeren Anzahl heizbarer Zimmer, tritt der Anteil der küchenlosen Wohnungen durchaus zurück. Im übrigen ist die Ausstattung der Wohnungen mit eigener Kochküche in den verschiedenen Teilen des Königreichs sehr verschieden. Wie schon bei anderer Gelegenheit hervorgehoben wurde [1]), scheinen hier örtliche Bau- und Wohnsitten mitzusprechen. Hierauf wird bei der Darstellung der Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1916 noch zurückzukommen sein (s. u.).

(Fortsetzung des Textes S. 272.)

II. Tabellen.

Übersicht I.

Die Wohnungen überhaupt nach dem Inhaberverhältnis.

Lfd. Nr.	Gemeinden	Zahl der			Von je 100 Wohnungen überhaupt sind		
		Mietwohnungen	Eigentümerwohnungen	sonstigen Wohnungen	Mietwohnungen	Eigentümerwohnungen	sonstige Wohnungen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Leipzig	146 654	9 343	4 946	91,12	5,81	3,07
2	Dresden	135 062	7 981	5 188	91,12	5,38	3,50
3	Chemnitz	75 157	6 207	1 330	90,89	7,50	1,61
4	Plauen	25 789	3 829	521	85,57	12,70	1,73
5	Zwickau	16 070	2 393	408	85,16	12,68	2,16
6	Meißen	9 053	1 596	380	82,08	14,47	3,45
7	Zittau	8 419	1 892	283	79,47	17,86	2,67
8	Freiberg	8 144	1 527	284	81,81	15,34	2,85
9	Bautzen	7 141	1 318	400	80,60	14,88	4,52
10	Reichenbach	6 401	1 664	112	78,28	20,35	1,37
11	Crimmitschau	6 539	1 789	126	77,35	21,16	1,49
12	Meerane	5 604	1 849	97	74,23	24,49	1,28
13	Glauchau	5 590	1 594	168	76,03	21,68	2,29
14	Werdau	4 665	1 137	128	78,67	19,17	2,16
15	Döbeln	4 115	823	168	80,59	16,12	3,29
16	Pirna	3 866	615	370	79,69	12,68	7,63
17	Aue	4 159	695	117	83,67	13,98	2,35
18	Annaberg	4 277	929	143	79,96	17,37	2,67
19	Wurzen	3 793	1 035	184	75,68	20,65	3,67
20	Mittweida	3 672	969	187	76,06	20,07	3,87
21	Limbach	3 601	732	79	81,62	16,59	1,79

[1]) Die Wohnungsverhältnisse in Stadt und Land, dargestellt nach den Ergebnissen der sächsischen Wohnungszählungen. Jahrb. f. Nat. u. Statistik, Bd. 107 (1916) S. 345 flg.

Noch Übersicht I.

Lfd. Nr.	Gemeinden	Zahl der Mietwohnungen	Zahl der Eigentümerwohnungen	Zahl der sonstigen Wohnungen	Von je 100 Wohnungen überhaupt sind Mietwohnungen	Eigentümerwohnungen	sonstige Wohnungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
22	Oelsnitz i. Erzgeb.	3 278	734	64	80,42	18,01	1,57
23	Hohenstein-Ernstthal	3 367	1 046	87	74,82	23,24	1,94
24	Falkenstein	3 425	838	70	79,04	19,34	1,62
25	Auerbach	3 079	938	91	74,95	22,83	2,22
26	Riesa	2 900	600	234	77,66	16,07	6,27
27	Deuben	3 119	513	88	83,84	13,79	2,37
28	Oelsnitz i. Vogtl.	2 738	736	95	76,72	20,62	2,66
29	Frankenberg	3 049	795	130	76,72	20,01	3,27
30	Radeberg	2 691	488	284	77,71	14,09	8,20
31	Großenhain	2 660	863	97	73,48	23,84	2,68
32	Niederplanitz	2 483	506	62	81,38	16,59	2,03
33	Waldheim	2 402	637	81	76,98	20,12	2,60
34	Leutzsch	2 777	256	130	87,80	8,09	4,11
35	Oberplanitz	2 490	631	35	78,90	19,99	1,11
36	Neugersdorf	2 461	909	56	71,83	26,53	1,64
37	Kamenz	2 089	735	109	71,22	25,06	3,72
38	Grimma	2 101	783	145	69,36	25,85	4,79
39	Sebnitz	2 460	604	84	78,11	19,19	2,67
40	Radebeul	2 353	829	79	72,16	25,42	2,42
41	Löbau	2 644	504	135	80,54	15,35	4,11
42	Oschatz	2 012	699	123	71,00	24,66	4,34
43	Potschappel	2 336	381	47	84,52	13,78	1,70
44	Olbernhau	1 868	477	173	74,19	18,94	6,87
45	Buchholz	2 125	492	43	79,88	18,50	1,62
46	Ebersbach b. Löbau	1 682	998	82	60,90	36,13	2,97
47	Eibenstock	1 920	509	52	77,39	20,52	2,09
48	Rodewisch	1 652	688	49	69,15	28,80	2,05
49	Schneeberg	1 715	657	81	69,92	26,78	3,30
50	Borna	1 705	560	90	72,40	23,78	3,82
51	Markneukirchen	1 559	775	44	65,56	32,59	1,85
52	Lugau	1 771	391	77	79,10	17,46	3,44
53	Treuen	1 719	702	50	69,57	28,41	2,02
54	Markranstädt	1 671	327	35	82,19	16,09	1,72
55	Burgstädt	1 718	604	51	72,40	25,45	2,15
56	Wilkau	1 682	308	17	83,81	15,34	0,85
57	Seifhennersdorf	1 462	779	78	63,05	33,59	3,36
58	Oberlungwitz	1 487	623	35	69,32	29,05	1,63
59	Großröhrsdorf	1 514	584	111	68,54	26,44	5,02
60	Leisnig	1 536	674	88	66,84	29,33	3,83
61	Mylau	1 631	516	48	74,31	23,50	2,19
62	Lichtenstein	1 621	553	61	72,53	24,74	2,73
63	Adorf	1 534	454	57	75,01	22,20	2,79
64	Stollberg	1 640	475	67	75,16	21,77	3,07
65	Hainichen	1 631	659	42	69,94	28,26	1,80
66	Großschönau	1 430	741	48	64,45	33,39	2,16
67	Marienberg	1 302	532	71	68,31	27,93	3,73
68	Gersdorf	1 470	477	38	74,06	24,03	1,91
69	Thalheim	1 612	466	18	76,91	22,23	0,86
70	Blasewitz	1 528	532	106	70,55	24,56	4,89
71	Penig	1 467	440	66	74,35	22,30	3,35
72	Schönheide	1 313	465	26	72,78	25,78	1,44
73	Netzschkau	1 588	451	61	75,62	21,48	2,90
74	Reichenau	1 322	870	66	58,55	38,53	2,92
75	Reinsdorf b. Zwickau	1 412	316	57	79,10	17,71	3,19
76	Lößnitz	1 323	614	35	67,09	31,14	1,77
77	Kirchberg	1 464	610	56	68,73	28,64	2,63
78	Hartha	1 403	563	30	70,29	28,21	1,50
79	Mügeln b. Pirna	1522	169	49	87,47	9,71	2,82
80	Lengenfeld	1 337	565	37	68,95	29,14	1,91
81	Schwarzenberg	1 380	370	99	74,63	20,02	5,35
82	Loschwitz	1 337	594	218	62,22	27,64	10,14
83	Zschopau	1 305	548	56	68,36	28,71	2,93
84	Wahren	1 632	142	88	87,65	7,62	4,73
85	Harthau	1 329	284	31	80,84	17,27	1,89
86	Niederhaßlau	1 234	240	21	82,54	16,05	1,41
87	Geyer	1 157	472	25	69,95	28,54	1,51
88	Kötzschenbroda	1 377	481	66	71,57	25,00	3,43
89	Rochlitz	1 263	478	50	70,52	26,69	2,79
90	Weinböhla	1 003	875	69	51,52	44,94	3,51
91	Wittgensdorf	1 201	386	44	73,64	23,66	2,70
92	Johanngeorgenstadt	1 159	354	36	74,83	22,85	2,32
93	Oetzsch-Markkleeberg	1 283	288	69	78,23	17,56	4,21
94	Klingenthal	1 162	355	34	74,92	22,89	2,19
95	Gelenau	1 197	449	46	70,74	26,54	2,72
96	Großzschocher-Windorf	1 463	206	78	83,74	11,80	4,46
97	Lauter	1 190	350	30	75,80	22,29	1,91
98	Oederan	1 182	399	51	72,43	24,44	3,13
99	Hartmannsdorf b. Limb.	1 123	377	50	72,45	24,32	3,23
100	Grüna b. Chemnitz	1 135	439	33	70,63	27,32	2,05
101	Schedewitz	1 324	173	42	86,03	11,24	2,73
102	Ellefeld	904	420	64	65,13	30,26	4,61
103	Hohndorf Bez. Chemnitz	1 215	292	34	78,84	18,95	2,21
104	Pegau	1 185	448	42	70,74	26,75	2,51
105	Ehrenfriedersdorf	1 134	381	24	73,68	24,76	1,56
106	Neukirchen i. Erzgeb	1 120	422	27	71,38	26,90	1,72
107	Groitzsch	1 150	449	24	70,86	27,66	1,48
108	Paunsdorf	1 264	168	24	86,81	11,54	1,65
109	Gautzsch	1 140	200	72	80,74	14,16	5,10
110	Olbersdorf	1 086	499	77	65,35	30,02	4,63
111	Lichtentanne	1 137	313	55	75,55	20,80	3,65
112	Colditz	1 063	395	44	70,77	26,30	2,93
113	Heidenau	1 269	126	53	87,64	8,70	3,66
114	Taucha	1 051	395	69	69,37	26,08	4,55
115	Brand-Erbisdorf	1 203	321	50	76,43	20,39	3,18
116	Neustadt	1 125	408	51	71,02	25,76	3,22
117	Ebersdorf b. Chemnitz	1 054	264	32	78,07	19,56	2,37
118	Oberfrohna	933	327	22	72,77	25,51	1,72
119	Eibau	744	636	63	51,56	44,07	4,37
120	Böhlitz-Ehrenberg	1 264	177	47	84,94	11,90	3,16
121	Klotzsche	1 186	433	61	70,60	25,77	3,63
122	Döhlen	1 082	132	64	84,66	10,33	5,01
123	Neustädtel	913	373	45	68,60	28,02	3,38
124	Nossen	1 066	338	50	73,31	23,25	3,44
125	Copitz	1 251	249	59	80,25	15,97	3,78
126	Elsterberg	1 054	379	40	71,55	25,73	2,72
127	Crottendorf	897	428	38	65,81	31,40	2,79
128	Schöneck	798	330	46	67,97	28,11	3,92
129	Zwenkau	900	374	37	68,65	28,53	2,82
130	Geringswalde	944	338	19	72,56	25,98	1,46
131	Dohna	874	202	60	76,94	17,78	5,28
132	Thum	839	335	24	70,03	27,97	2,00
133	Dippoldiswalde	887	309	51	71,13	24,78	4,09
134	Pausa	573	524	25	51,07	46,70	2,23
135	Lommatzsch	748	418	81	59,58	33,52	6,50
136	Lunzenau	794	259	20	74,00	24,14	1,86
137	Pulsnitz	782	375	50	64,79	31,07	4,14
138	Königstein	825	250	65	72,37	21,93	5,70
139	Geithain	680	412	48	59,65	36,14	4,21
140	Wilsdruff	718	285	35	69,17	27,46	3,37
141	Königsbrück	593	279	99	61,07	28,73	10,20
142	Frohburg	570	384	31	57,87	38,98	3,15
143	Zwönitz	760	287	32	70,43	26,60	2,97
144	Schlettau	595	291	20	65,67	32,12	2,21
145	Naunhof	587	389	33	58,18	38,55	3,27
146	Schirgiswalde	532	403	56	53,68	40,67	5,65
147	Bad Lausick	727	313	29	68,01	29,28	2,71
148	Lengefeld i. Erzgeb.	557	301	44	61,75	33,37	4,88
149	Schandau	645	236	51	69,21	25,32	5,47
150	Rabenau	689	192	29	75,71	21,10	3,19
151	Callnberg	655	250	13	71,35	27,23	1,42
152	Strehla	586	288	46	63,70	31,30	5,00
153	Tharandt	702	194	40	75,00	20,73	4,27
154	Rötha	495	286	46	59,86	34,58	5,56
155	Radeburg	463	285	60	57,30	35,27	7,43
156	Dahlen	439	430	48	47,87	46,89	5,24
157	Ostritz	597	247	56	66,33	27,45	6,22
158	Mügeln b. Oschatz	521	322	42	58,87	36,38	4,75
159	Bretnig	372	317	36	51,31	43,72	4,97
160	Pulsnitz M. S.	275	167	32	58,02	35,23	6,75
161	Schwepnitz	177	123	17	55,84	38,80	5,36

Lfd. Nr.	Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen, welche enthalten (ohne Läden, Schankräume													
			1 nichtheizbares Zimmer		2 oder mehr nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer	
			ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Leipzig	160 943	13	55	15	25	1 713	1 295	1 403	18 404	341	11 432	75	470	720	6 907
2	Dresden	148 231	58	100	15	22	4 401	2 428	4 176	42 431	546	6 867	72	370	805	11 621
3	Chemnitz	82 694	49	34	12	14	3 003	544	21 006	19 183	1 742	2 593	117	246	894	1 716
4	Plauen	30 139	11	24	3	15	1 323	248	5 512	3 419	2 058	3 762	63	95	460	496
5	Zwickau	18 871	4	16	5	20	400	174	3 489	4 295	507	580	37	79	196	243
6	Meißen	11 029	6	10	6	2	350	139	895	3 194	221	1 066	29	80	29	191
7	Zittau	10 594	10	4	4	10	484	141	1 741	2 621	218	333	16	39	130	453
8	Freiberg	9 955	11	2	11	—	262	83	2 206	2 003	395	477	44	56	36	104
9	Bautzen	8 859	3	—	—	3	366	92	1 215	1 799	162	398	18	38	75	287
10	Reichenbach	8 177	5	3	3	4	1 111	215	1 622	777	264	143	17	18	471	168
11	Crimmitschau	8 454	7	5	—	2	358	149	1 889	1 321	405	295	16	23	159	153
12	Meerane	7 550	2	—	2	—	191	56	1 647	864	1 104	526	82	80	118	49
13	Glauchau	7 352	6	1	1	1	270	31	2 075	775	468	288	73	49	243	170
14	Werdau	5 930	2	2	3	7	204	97	916	1 090	201	241	15	17	116	77
15	Döbeln	5 106	1	2	2	2	130	86	689	1 086	134	342	25	35	23	162
16	Pirna	4 851	4	4	1	4	198	52	528	1 173	91	333	13	39	38	214
17	Aue	4 971	2	9	1	10	130	38	841	628	251	131	33	22	94	68
18	Annaberg	5 349	1	2	3	6	354	36	1 365	410	217	90	19	13	162	92
19	Wurzen	5 012	1	—	—	1	132	83	311	1 628	50	317	3	26	24	156
20	Mittweida	4 828	2	1	2	10	418	122	904	625	208	202	24	35	103	165
21	Limbach	4 412	—	1	2	1	151	46	629	872	273	203	33	32	70	82
22	Oelsnitz i. Erzgeb.	4 076	3	4	1	6	36	6	818	290	512	156	78	23	11	6
23	Hohenstein-Ernstthal	4 500	10	4	8	—	999	109	932	361	245	98	17	8	298	92
24	Falkenstein	4 333	6	14	1	9	270	109	568	518	145	200	16	15	214	106
25	Auerbach	4 108	7	1	2	6	217	33	560	295	237	85	20	10	127	78
26	Riesa	3 734	2	—	—	—	68	38	377	770	68	323	6	30	17	112
27	Deuben	3 720	2	5	2	2	142	51	468	1 127	177	197	16	25	10	43
28	Oelsnitz i. Vogtl.	3 569	10	13	—	1	314	75	1 000	481	127	78	11	12	82	52
29	Frankenberg	3 974	6	1	2	—	486	94	930	538	182	130	5	17	171	111
30	Radeberg	3 463	2	4	6	1	101	49	381	1 065	106	300	13	42	40	84
31	Großenhain	3 620	3	1	1	1	240	122	435	911	78	228	6	14	41	102
32	Niederplanitz	3 051	2	—	—	4	34	2	1 025	18	398	9	34	6	34	7
33	Waldheim	3 120	1	—	—	1	104	68	338	632	104	158	14	17	28	74
34	Leutzsch	3 163	2	1	1	1	22	14	24	396	3	320	3	10	11	150
35	Oberplanitz	3 156	4	—	4	—	66	4	787	19	443	7	25	3	35	2
36	Neugersdorf	3 426	—	1	2	1	191	11	1 711	375	331	90	47	18	28	19
37	Kamenz	2 933	3	2	2	2	167	39	645	717	101	165	3	36	23	50
38	Grimma	3 029	—	2	2	1	78	70	260	578	68	191	5	10	36	107
39	Sebnitz	3 148	8	5	4	1	440	51	772	611	144	132	11	18	66	70
40	Radebeul	3 261	—	3	2	—	67	18	151	825	48	180	11	21	24	111
41	Löbau	3 283	4	1	2	—	142	18	662	736	120	156	11	14	31	52
42	Oschatz	2 834	2	—	3	—	86	72	326	625	64	208	5	21	29	96
43	Potschappel	2 764	6	2	2	1	102	24	307	920	70	243	9	24	14	20
44	Olbernhau	2 518	4	1	3	2	161	12	703	196	231	53	25	6	56	38
45	Buchholz	2 660	3	—	1	1	417	38	709	173	113	30	8	1	161	41
46	Ebersbach b. Löbau	2 762	2	1	1	4	113	18	1 207	271	329	117	90	34	24	20
47	Eibenstock	2 481	4	7	—	3	167	30	748	213	120	39	13	6	81	45
48	Rodewisch	2 389	2	1	3	3	69	4	426	124	264	59	38	10	51	18
49	Schneeberg	2 453	1	7	1	1	262	37	589	127	166	44	21	7	77	47
50	Borna	2 355	2	—	1	2	73	31	251	497	49	153	3	13	17	89
51	Markneukirchen	2 378	4	2	6	1	358	31	307	35	68	14	5	—	370	62
52	Lugau	2 239	2	1	1	3	68	23	396	177	344	48	31	11	36	13
53	Treuen	2 471	2	1	—	1	287	94	473	286	145	112	14	25	96	43
54	Markranstädt	2 033	—	—	—	—	17	25	38	321	11	129	—	13	10	66
55	Burgstädt	2 373	19	18	1	1	123	33	343	403	114	137	23	14	59	43
56	Wilkau	2 007	3	—	—	1	17	—	682	147	258	43	12	3	24	5
57	Seifhennersdorf	2 319	5	—	2	—	99	1	818	121	516	100	152	44	18	5
58	Oberlungwitz	2 145	—	1	3	—	65	21	511	145	398	178	54	55	34	11
59	Großröhrsdorf	2 209	7	—	4	2	93	21	559	180	227	201	47	32	32	28
60	Leisnig	2 298	3	2	1	1	118	70	375	401	90	113	11	26	25	83
61	Mylau	2 195	2	1	—	3	328	8	451	33	81	4	5	—	308	11
62	Lichtenstein	2 235	1	—	1	2	113	14	607	237	208	132	19	29	61	23
63	Adorf	2 045	2	4	—	5	225	30	448	136	120	24	13	2	131	20
64	Stollberg	2 182	3	3	—	3	169	27	428	142	200	54	31	13	69	32
65	Hainichen	2 332	2	—	—	1	448	106	465	235	96	72	11	11	111	68
66	Großschönau	2 219	9	1	1	2	81	10	996	211	229	72	44	21	13	16

Zahl und Art der Zimmer.

und andere nicht zur eigentlichen Wohnung gehörende, gewerblichen Zwecken dienende Räume)

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare Zimmer u. 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7—10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer	Lfd. Nr.
ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche									
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	
1 187	41 247	606	11 826	85	1 092	392	13 491	17 003	4 662	4 350	10 609	5 295	2 771	2 933	526	1
1 041	23 300	287	3 891	51	549	275	11 843	8 788	2 468	4 304	6 542	4 863	2 652	2 802	663	2
2 442	11 024	892	2 295	116	322	135	3 012	3 471	1 156	1 978	1 500	1 487	723	851	137	3
1 672	2 753	636	1 558	85	172	113	505	1 571	691	486	941	739	342	343	43	4
1 600	2 547	335	723	71	176	51	237	764	588	223	580	423	246	235	27	5
174	1 888	100	689	15	135	10	189	385	344	117	347	201	97	105	15	6
164	968	61	233	21	65	24	740	441	155	399	397	403	141	169	18	7
190	1 201	149	616	39	197	18	103	337	470	92	351	223	128	139	12	8
118	1 407	53	409	5	57	8	301	565	249	207	304	325	168	196	31	9
1 019	634	206	171	22	49	64	101	332	202	109	152	136	75	75	9	10
904	717	299	327	35	72	29	97	312	244	90	210	144	67	100	25	11
610	365	471	269	116	103	14	35	182	243	16	167	118	47	63	10	12
538	498	224	294	54	62	40	120	271	205	101	180	150	74	69	21	13
760	639	191	226	26	43	32	80	347	178	67	143	107	39	51	13	14
80	755	49	319	11	86	10	142	237	167	85	164	144	64	66	8	15
64	609	32	210	13	54	10	246	239	131	114	153	126	57	89	12	16
748	518	249	156	47	35	19	57	324	185	45	153	100	29	37	11	17
430	502	136	153	31	44	84	175	243	164	115	184	144	87	69	18	18
41	1 040	22	256	7	47	3	128	164	142	51	128	123	44	71	13	19
226	349	86	176	20	41	35	156	205	121	147	177	140	58	62	8	20
320	521	201	159	21	45	23	88	229	144	52	111	52	21	20	10	21
741	196	483	178	37	72	8	5	130	169	6	56	23	9	10	3	22
343	228	152	81	18	31	33	53	126	75	38	62	36	20	19	4	23
582	446	191	174	19	35	25	43	231	142	46	104	53	20	28	3	24
676	280	195	126	26	31	60	112	257	166	110	158	122	54	47	10	25
78	626	17	299	8	83	15	102	140	168	68	126	72	53	61	7	26
279	531	83	140	20	38	6	34	103	88	18	58	20	24	9	2	27
314	225	96	107	13	23	12	60	124	88	48	79	58	30	32	4	28
215	282	66	122	12	28	23	64	130	74	50	80	79	43	27	6	29
84	499	36	165	8	31	8	64	81	93	27	71	45	25	12	20	30
48	399	27	192	7	57	9	81	143	121	41	134	78	42	49	9	31
1 035	10	210	20	25	13	—	—	58	62	4	24	9	1	5	2	32
164	623	71	151	14	44	8	35	150	88	41	91	54	15	26	6	33
39	997	42	322	7	20	10	177	204	91	48	111	53	27	26	31	34
1 271	21	215	11	33	10	5	—	56	70	6	39	10	5	5	—	35
90	106	39	86	24	25	3	14	57	48	13	30	23	14	18	11	36
70	246	31	130	5	42	4	61	86	97	33	68	41	28	33	3	37
82	387	36	174	6	42	11	115	147	122	98	145	119	49	76	12	38
82	213	30	83	7	22	19	32	85	62	25	73	46	16	15	5	39
74	418	24	131	14	36	7	138	206	88	138	166	128	75	142	15	40
45	447	27	129	7	32	8	61	144	79	53	112	84	56	38	12	41
55	341	34	183	7	42	6	66	151	98	44	135	65	24	31	15	42
129	457	60	118	4	26	1	18	89	45	7	24	21	8	11	2	43
318	156	75	55	23	18	24	46	97	69	27	51	32	20	14	2	44
257	138	68	40	9	6	48	60	117	45	43	46	40	28	17	2	45
48	105	48	51	25	46	7	24	35	49	13	32	28	4	11	5	46
259	156	71	37	16	11	32	50	100	63	44	67	48	20	24	7	47
490	142	206	54	45	18	9	18	79	106	19	57	34	19	18	3	48
257	171	105	92	20	27	26	24	68	90	19	68	37	35	25	2	49
32	262	12	119	7	31	12	100	153	90	60	122	70	41	55	8	50
215	75	67	28	12	8	115	91	165	57	107	61	56	19	33	6	51
426	148	133	57	38	27	10	[illegible]	86	70	10	34	18	6	14	2	52
218	137	137	56	12	21	12	34	69	65	22	51	34	7	15	2	53
77	558	55	106	6	24	6	123	190	109	31	58	32	16	11	1	54
198	241	78	109	23	24	13	40	96	65	22	62	40	10	19	2	55
292	137	100	68	22	17	3	1	53	53	4	33	7	7	11	4	56
36	57	54	42	61	37	1	12	28	37	10	26	20	8	7	2	57
106	93	136	82	44	53	3	8	24	64	8	27	8	6	6	1	58
135	111	117	84	35	33	4	18	64	75	6	40	30	11	9	4	59
67	221	36	126	14	37	11	80	74	98	21	82	43	22	38	9	60
539	23	111	9	5	4	24	10	104	47	20	30	17	3	12	2	61
180	107	95	104	21	30	7	17	50	69	12	47	27	12	10	—	62
300	126	112	38	12	11	29	26	101	43	20	38	15	4	6	4	63
246	167	96	70	29	24	9	24	68	72	33	74	47	28	19	2	64
96	136	48	67	11	15	15	50	69	58	18	45	35	18	23	2	65
73	104	39	41	17	21	12	18	35	47	10	40	24	14	16	2	66

Lfd. Nr.	Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen, welche enthalten (ohne Läden, Schankräume													
			1 nichtheizbares Zimmer		2 oder mehr nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer	
			ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
67	Marienberg	1 905	8	1	—	—	87	13	693	116	127	35	24	3	33	24
68	Gersdorf	1 985	7	—	2	—	43	8	476	130	383	62	49	9	27	6
69	Thalheim	2 096	1	—	—	—	35	—	660	27	400	18	56	5	12	5
70	Blasewitz	2 166	—	—	2	—	26	13	63	309	12	78	1	7	16	100
71	Penig	1 973	—	1	—	1	57	14	609	358	116	116	11	19	18	22
72	Schönheide	1 804	4	1	1	—	127	10	598	48	155	13	17	1	87	18
73	Netzschkau	2 100	3	1	—	2	262	47	480	151	100	51	12	4	106	56
74	Reichenau	2 258	5	—	4	5	40	28	686	373	197	240	35	54	14	20
75	Reinsdorf b. Zwickau	1 785	1	2	1	2	30	5	558	136	248	56	25	15	15	10
76	Lößnitz	1 972	2	2	1	2	212	13	466	87	189	30	37	11	76	11
77	Kirchberg	2 130	2	—	1	—	110	16	679	76	203	43	68	21	85	20
78	Hartha	1 996	—	—	2	1	61	30	272	216	120	100	24	29	39	22
79	Mügeln b. Pirna	1 740	1	—	—	1	37	9	69	637	16	130	1	21	13	68
80	Lengenfeld	1 939	3	3	—	1	249	61	311	324	71	47	3	7	75	40
81	Schwarzenberg	1 849	3	—	—	—	63	9	295	176	101	66	19	12	38	27
82	Loschwitz	2 149	3	4	3	—	54	28	150	388	50	120	9	12	26	94
83	Zschopau	1 909	—	3	—	1	379	37	402	156	50	48	7	3	142	56
84	Wahren	1 862	—	2	1	1	5	6	12	193	7	130	—	5	1	114
85	Harthau	1 644	—	5	—	2	81	48	422	356	59	58	4	5	37	20
86	Niederhaßlau	1 495	1	1	2	—	108	17	517	131	145	47	6	4	27	4
87	Geyer	1 654	2	—	—	2	396	16	502	42	84	13	12	8	104	12
88	Kötzschenbroda	1 924	1	1	1	1	45	17	171	446	35	143	6	25	19	58
89	Rochlitz	1 791	4	2	1	—	122	60	264	220	96	78	8	13	27	65
90	Weinböhla	1 947	—	—	1	—	39	21	123	349	46	216	15	66	9	46
91	Wittgensdorf	1 631	—	1	—	—	70	15	369	141	243	89	51	25	29	11
92	Johanngeorgenstadt	1 549	5	—	—	—	303	28	415	44	75	15	12	6	86	35
93	Oetzsch-Markkleeberg	1 640	1	—	2	—	10	10	23	118	9	55	6	2	2	74
94	Klingenthal	1 551	3	1	2	—	302	24	237	38	43	12	17	2	158	51
95	Gelenau	1 692	3	1	—	2	76	5	935	46	245	19	35	10	18	4
96	Großzschocher-Windorf	1 747	2	—	1	—	8	27	15	239	12	144	2	7	10	40
97	Lauter	1 570	5	4	5	3	200	2	412	36	160	14	24	6	119	15
98	Oederan	1 632	—	2	1	2	162	51	374	176	84	51	13	11	87	34
99	Hartmannsdorf b. Limbach	1 550	1	—	1	—	21	5	237	112	237	75	51	19	23	4
100	Grüna b. Chemnitz	1 607	2	—	—	1	15	4	240	62	247	43	59	8	13	9
101	Schedewitz	1 539	—	—	—	—	22	6	565	383	131	70	9	4	14	6
102	Ellefeld	1 388	1	4	—	3	219	23	181	58	179	40	15	8	64	27
103	Hohndorf Bez. Chemnitz	1 541	6	—	2	8	23	11	210	93	160	90	30	18	22	9
104	Pegau	1 675	—	3	1	2	45	46	129	420	32	105	7	14	22	76
105	Ehrenfriedersdorf	1 539	—	—	1	1	17	—	705	24	158	16	26	3	21	2
106	Neukirchen (Erzgeb.)	1 569	3	—	2	—	77	5	273	78	280	78	48	25	30	24
107	Groitzsch	1 623	1	—	—	2	30	22	133	227	67	95	6	17	34	45
108	Paunsdorf	1 456	2	8	—	1	7	22	14	251	3	145	1	6	6	45
109	Gautzsch	1 412	1	1	—	—	7	8	17	163	2	42	2	2	7	58
110	Olbersdorf	1 662	1	—	3	1	92	13	763	240	138	55	25	10	9	9
111	Lichtentanne	1 505	1	—	1	—	8	1	273	71	165	6	27	9	9	4
112	Colditz	1 502	1	1	—	1	22	8	221	378	48	105	5	25	6	35
113	Heidenau	1 448	1	1	—	5	29	22	39	541	17	127	1	1	4	24
114	Taucha	1 515	1	—	1	3	41	71	36	249	5	107	2	15	11	78
115	Brand-Erbisdorf	1 574	—	—	—	—	59	15	534	198	86	62	9	6	8	10
116	Neustadt	1 584	1	1	—	1	111	55	258	341	63	110	14	17	14	43
117	Ebersdorf b. Chemnitz	1 350	—	1	—	—	17	7	289	381	78	68	11	11	16	10
118	Oberfrohna	1 282	2	—	—	1	33	11	159	113	174	76	26	14	12	10
119	Eibau	1 443	1	—	2	—	162	11	546	112	192	42	74	29	26	14
120	Böhlitz-Ehrenberg	1 488	—	—	—	1	6	9	8	213	—	85	—	9	2	47
121	Klotzsche	1 680	3	1	3	3	46	17	84	329	25	96	6	11	11	55
122	Döhlen	1 278	3	8	3	1	45	22	178	357	35	141	4	4	8	10
123	Neustädtel	1 331	2	—	2	—	139	18	397	54	103	19	9	3	62	6
124	Nossen	1 454	3	—	1	1	39	20	175	248	48	172	8	15	7	30
125	Copitz	1 559	4	2	1	2	34	17	163	542	60	172	8	19	4	16
126	Elsterberg	1 473	2	3	—	6	75	20	465	204	75	37	8	7	35	15
127	Crottendorf	1 363	—	—	3	—	241	11	548	26	64	4	24	2	87	4
128	Schöneck	1 174	—	—	—	—	137	10	368	12	190	3	23	1	61	1
129	Zwenkau	1 311	1	1	2	—	22	33	57	244	16	127	2	16	17	64
130	Geringswalde	1 301	10	5	—	—	42	19	167	242	59	93	15	13	26	29
131	Dohna	1 136	7	1	—	1	34	17	134	359	41	91	4	9	7	7
132	Thum	1 198	1	—	—	—	22	—	489	57	118	29	14	6	7	5
133	Dippoldiswalde	1 247	—	1	2	1	47	12	162	333	44	101	5	17	13	21
134	Pausa	1 122	1	—	—	—	74	10	244	54	118	17	31	4	28	9

und andere nicht zur eigentlichen Wohnung gehörende, gewerblichen Zwecken dienende Räume)

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	3 heizbare Zimmer ohne Küche	3 heizbare Zimmer mit Küche	3 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare Zimmer u. 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7—10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer	Lfd Nr.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	
194	94	76	45	21	10	15	26	66	61	35	37	30	8	19	4	67
251	106	184	45	52	21	4	7	17	53	4	23	9	6	1	—	68
364	67	175	37	47	11	11	3	43	57	10	22	13	10	6	1	69
20	171	—	61	4	6	13	103	126	52	98	195	215	141	251	83	70
86	153	53	76	8	16	10	26	61	43	7	52	20	6	13	1	71
286	40	109	16	31	10	20	12	32	57	17	40	30	11	10	3	72
292	117	75	45	9	19	8	14	73	51	22	43	24	15	15	3	73
39	86	69	65	25	63	5	22	37	65	12	35	11	8	12	3	74
236	91	137	38	42	36	—	—	18	58	—	11	8	3	3	—	75
318	57	119	30	47	13	18	8	44	83	11	38	20	12	11	4	76
261	74	89	40	33	17	9	22	76	71	11	50	23	9	9	12	77
255	190	149	103	25	38	14	19	95	85	19	32	32	12	11	1	78
24	364	18	74	2	16	3	29	113	42	11	19	7	7	8	—	79
233	149	48	56	5	10	14	17	60	50	8	49	22	10	11	2	80
227	114	121	70	29	20	4	62	115	71	43	72	47	18	24	3	81
35	159	13	67	11	26	8	89	100	72	53	140	107	82	176	70	82
134	93	41	45	6	17	21	31	53	47	26	48	30	18	10	5	83
8	604	5	181	1	17	4	211	169	36	56	47	13	20	10	3	84
170	156	45	45	11	10	6	10	35	16	8	17	11	4	2	1	85
221	108	58	36	11	6	2	—	6	18	—	14	2	2	1	—	86
136	47	71	27	9	14	21	10	40	35	15	15	10	4	6	1	87
31	201	19	107	—	44	3	99	126	64	66	66	46	40	37	6	88
63	122	36	103	15	34	3	57	81	91	38	73	62	27	24	2	89
24	296	23	143	56	11	3	63	104	95	19	96	53	21	9	—	90
98	110	90	73	32	38	3	5	40	46	2	28	9	8	3	2	91
194	28	60	19	13	4	19	18	47	47	17	21	22	8	8	—	92
12	411	15	121	1	13	5	205	153	31	71	96	67	43	66	18	93
128	68	38	22	13	6	39	66	84	29	49	41	43	20	13	2	94
105	14	49	13	29	8	6	5	10	26	4	16	3	4	1	—	95
28	716	30	117	2	17	4	61	120	57	22	39	10	11	5	1	96
247	34	74	8	37	6	6	12	31	47	12	26	15	3	5	2	97
112	111	60	63	24	9	11	15	45	49	13	27	22	12	7	4	98
156	81	203	57	60	33	9	7	33	64	7	29	11	6	6	2	99
241	53	259	47	85	24	5	3	45	71	4	33	16	13	5	—	100
68	83	30	60	6	11	2	2	29	8	2	8	9	3	7	1	101
184	47	96	23	28	8	24	10	37	53	14	24	8	7	3	—	102
314	77	170	78	35	24	3	1	69	59	—	18	4	4	3	—	103
58	227	32	101	10	27	7	48	63	72	30	40	29	15	14	—	104
185	17	121	32	35	15	6	2	41	57	4	30	13	4	3	—	105
172	43	186	58	32	27	12	7	35	29	4	18	11	5	6	1	106
87	310	50	138	10	34	6	37	96	81	13	41	18	9	12	2	107
2	519	24	113	1	11	2	88	108	25	13	19	14	3	3	—	108
22	458	1	60	—	13	2	123	111	47	58	75	48	26	45	13	109
56	63	34	23	19	28	4	6	10	22	7	15	5	1	9	1	110
587	35	140	8	33	15	4	—	41	31	4	14	8	4	5	1	111
32	200	15	96	5	24	1	36	42	62	18	59	19	16	19	2	112
46	301	22	111	4	12	3	14	47	29	8	15	13	6	3	2	113
21	334	11	91	4	27	4	76	110	60	42	59	28	13	13	2	114
146	120	54	47	26	7	3	11	71	37	8	28	15	6	7	1	115
38	169	27	84	10	18	5	23	42	47	12	40	16	7	13	4	116
154	127	46	38	11	10	3	2	23	28	2	7	7	1	1	1	117
136	76	118	51	36	18	9	20	56	49	10	25	18	14	14	1	118
23	29	31	15	24	26	2	8	12	17	5	24	3	4	8	1	119
4	590	1	118	—	12	—	83	117	41	31	49	29	16	14	3	120
56	149	16	95	6	15	2	76	135	58	56	118	86	50	61	11	121
48	194	16	66	4	15	2	22	22	27	7	10	14	9	3	—	122
228	36	87	13	27	—	8	1	25	40	6	21	10	5	8	2	123
35	187	29	105	8	45	2	14	48	82	14	62	27	10	18	1	124
32	189	12	103	1	33	1	10	37	35	14	29	10	5	4	—	125
135	118	42	51	14	7	9	14	40	24	12	28	13	8	6	—	126
130	12	89	12	32	6	7	5	15	14	7	10	4	1	3	2	127
145	2	48	3	14	2	17	1	35	38	9	22	17	8	6	1	128
15	232	19	137	5	37	1	21	63	73	14	45	20	17	9	1	129
86	115	47	76	9	33	4	28	56	64	8	21	8	13	12	1	130
33	165	16	85	4	24	—	4	28	34	1	13	6	3	7	1	131
125	47	92	35	33	8	5	2	29	42	1	12	6	7	5	1	132
14	111	12	80	12	28	6	15	44	65	2	43	30	10	10	6	133
192	31	106	19	25	10	3	1	39	61	7	24	8	3	2	1	134

Noch Übersicht II.

Lfd. Nr.	Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen, welche enthalten (ohne Läden, Schankräume													
			1 nichtheizbares Zimmer		2 oder mehr nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer	
			ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
135	Lommatzsch	1 247	4	—	—	2	24	16	165	292	37	197	5	38	6	10
136	Lunzenau	1 073	—	—	—	1	80	22	287	130	96	55	15	14	24	18
137	Pulsnitz	1 207	4	—	4	—	130	42	232	173	40	61	4	9	6	36
138	Königstein	1 140	1	1	1	—	68	30	263	246	54	63	6	9	17	21
139	Geithain	1 140	4	—	—	2	62	35	170	129	62	50	4	13	14	55
140	Wilsdruff	1 038	3	1	3	—	17	6	134	224	24	107	6	19	4	14
141	Königsbrück	971	—	1	—	1	59	37	103	228	27	56	—	8	24	40
142	Frohburg	985	2	—	—	—	19	17	183	174	27	78	6	12	15	25
143	Zwönitz	1 079	—	—	2	—	86	3	279	45	93	29	17	12	31	16
144	Schlettau	906	3	—	—	4	157	16	265	35	78	11	19	4	47	10
145	Naunhof	1 009	—	—	1	—	28	18	51	157	14	50	1	9	14	49
146	Schirgiswalde	991	3	—	2	1	86	13	408	78	126	32	29	5	16	7
147	Bad Lausick	1 069	—	—	—	—	29	16	201	218	41	83	4	12	11	26
148	Lengefeld i. Erzgeb.	902	3	—	1	—	339	16	142	25	50	13	5	2	57	19
149	Schandau	932	2	—	—	1	51	22	114	161	37	67	2	8	11	35
150	Rabenau	910	2	—	3	—	26	17	148	252	44	64	4	7	2	4
151	Callnberg	918	—	—	—	—	18	—	326	43	163	16	13	2	21	4
152	Strehla	920	2	—	1	1	42	29	150	232	27	76	8	8	13	33
153	Tharandt	936	4	1	—	—	26	17	123	165	28	60	9	9	7	23
154	Rötha	827	2	—	1	—	13	10	41	101	22	36	6	11	5	28
155	Radeburg	808	2	—	2	2	34	7	135	144	40	89	2	18	4	11
156	Dahlen	917	—	—	3	—	50	13	137	167	30	92	4	19	12	33
157	Ostritz	900	1	4	1	6	35	10	233	166	57	46	11	17	13	35
158	Mügeln b. Oschatz	885	4	—	1	—	51	24	107	147	26	74	14	16	5	18
159	Bretnig	725	—	1	—	—	76	3	169	69	126	45	32	26	11	3
160	Pulsnitz M. S.	474	2	—	—	—	40	15	163	97	39	34	8	12	—	4
161	Schwepnitz	317	—	—	—	2	19	8	15	93	7	36	—	3	2	5

(Fortsetzung des Textes von S. 266.)

Die Übersichten III bis V sind der Darstellung der Mietpreise der vermieteten Wohnungen gewidmet, und zwar gibt zunächst Übersicht III die Grundzahlen und Übersicht IV die Verhältnisziffern für die einzelnen Gemeinden. Bei der Erhebung war darauf hingewiesen, daß etwaige Mietnachlässe, die von den Hausbesitzern den Kriegerfamilien oder anderen bedürftigen Mietern aus Anlaß und während des Krieges bewilligt seien, von dem anzugebenden Mietpreis nicht in Abzug gebracht werden dürften. Der Wohnungsaufbau nach Mietpreisklassen gestaltet sich hiernach in den einzelnen Gemeinden sehr verschieden. Deutlich tritt jedoch die Tatsache hervor, daß im allgemeinen die Höhe der Mietpreise mit der Größe der Orte abnimmt, und zwar bedeutend. Während in den größten Städten Leipzig und Dresden noch über $^1/_5$ aller vermieteten Wohnungen mehr als 500 M. jährliche Miete kosten, sinkt der Anteil solcher Wohnungen in Chemnitz und Plauen bereits auf etwa 10 v. H. und in den Mittel- und Kleinstädten auf 5 v. H. und noch weniger herab. Anderseits kosten nicht mehr als 100 M. jährliche Miete in den Großstädten nur etwa 1—3 v. H. aller Wohnungen, während dieser Hundertsatz in den Mittelstädten vielfach bis auf 20 v. H. und darüber steigt, in manchen der kleineren Gemeinden gar bis auf 50, 60 und mehr v. H. Ein Bild dieser Gestaltung des Wohnungsaufbaus nach Mietpreisklassen in Orten verschiedener Größe gibt nebenstehende kleine Übersicht.

Ein weiterer bemerkenswerter Unterschied in der Mietpreisverteilung gibt sich noch insofern zu erkennen, als in den Städten und besonders in den Großstädten mit der hier vorhandenen weitgehenden Differenzierung der Bevölkerung auch eine solche der Wohnungen und der Mietpreise Hand in Hand geht, während sich in kleineren Orten und auf dem Lande die Mietpreise im allgemeinen nur innerhalb enger Grenzen bewegen, die Wohnungen sich also in einigen wenigen Mietpreisklassen zusammendrängen.

Die Mietpreise der vermieteten Wohnungen nach Ortsgrößenklassen 1916.

Ortsgrößenklassen	Von je 100 vermieteten Wohnungen waren solche zu einem jährlichen Mietpreis von M.					
	bis 100	100 bis 200	200 bis 300	300 bis 400	400 bis 500	über 500
4 Großstädte mit über 100 000 Einwohnern	1,37	14,60	27,68	24,59	11,82	19,91
10 Mittelstädte mit 20—100 000 Einwohnern	15,30	47,42	19,35	8,11	3,92	5,90
113 Gemeinden mit 5—20 000 Einwohnern	24,21	44,37	17,28	7,27	2,97	3,82
34 Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern	38,34	42,52	10,77	4,79	1,99	1,59

Angesichts der in der neueren Zeit stets wiederkehrenden Klagen über die andauernde Steigerung der Wohnungsmieten liegt es nahe, auf Grund der Ergebnisse der bisherigen Wohnungsaufnahmen in Sachsen die Entwicklung der Mietpreise von 1904 bis 1916 zu verfolgen. Doch mag ein solcher Vergleich zunächst noch zurückgestellt werden, bis die Ergebnisse der Reichswohnungszählung vom Mai 1918 vorliegen werden, bei welcher für die sächsischen Gemeinden eine Berechnung der Durchschnittsmietpreise für die einzelnen Wohnungsgrößenklassen, ähnlich wie in den Jahren 1904, 1905 und 1910, vorgesehen ist. Hier mag es vorläufig genügen, an einigen wenigen Beispielen die Entwicklung des Wohnungsaufbaus nach Mietpreisklassen seit der letzten Erhebung

und andere nicht zur eigentlichen Wohnung gehörende, gewerblichen Zwecken dienende Räume)

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	3 heizbare Zimmer ohne Küche	3 heizbare Zimmer mit Küche	3 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare Zimmer u. 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7–10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer	Lfd. Nr.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	
8	86	10	118	2	52	—	9	31	69	8	25	14	9	10	—	135
68	76	56	20	9	7	10	12	17	23	3	10	12	4	1	3	136
30	112	14	60	8	14	10	30	54	39	15	27	21	15	16	1	137
16	78	21	50	5	17	2	20	38	27	12	30	19	8	12	5	138
51	90	32	69	15	37	5	29	63	65	10	33	20	10	11	—	139
34	93	27	102	4	48	1	15	41	55	5	23	10	5	13	—	140
24	85	10	52	2	15	7	22	40	45	4	29	19	17	13	3	141
47	95	29	54	8	25	3	22	20	38	11	44	13	7	7	4	142
126	70	82	35	23	12	12	5	24	30	4	24	6	6	5	2	143
79	15	37	22	9	4	10	2	19	23	6	10	11	9	1	—	144
19	130	17	68	5	18	5	67	74	43	25	53	40	23	29	1	145
20	29	16	20	8	9	1	6	13	17	6	17	13	7	2	1	146
30	104	9	53	4	21	2	14	43	54	16	42	11	9	14	2	147
52	19	22	17	5	8	14	10	14	19	11	19	8	6	3	3	148
15	93	22	53	5	22	4	22	44	49	14	32	25	6	15	—	149
75	101	16	31	7	21	1	8	35	15	2	16	5	3	1	—	150
114	13	77	19	21	4	1	1	17	20	1	15	1	3	5	—	151
18	69	14	38	22	5	2	12	23	33	7	24	13	11	5	2	152
20	100	24	52	7	11	2	37	58	29	19	37	24	17	21	6	153
23	173	22	87	6	25	5	19	60	53	10	39	9	5	10	5	154
18	82	16	52	5	27	5	7	21	27	4	22	19	3	9	1	155
18	80	14	45	4	33	8	13	25	48	2	38	13	13	7	1	156
26	48	12	36	6	14	4	30	22	19	13	13	11	4	7		157
28	85	10	50	5	33	—	19	35	50	15	33	17	9	8	1	158
11	23	23	25	10	23	2	1	8	19	4	8	1	2	2	2	159
18	10	9	7	1	4	—	—	1	4	1	3	—	—	2	—	160
12	49	11	16	1	5	—	4	7	8	—	7	3	—	2	2	161

vom Jahre 1910 anzudeuten, und zwar sind hierfür in nachstehender Übersicht einmal 4 Orte ausgewählt, in denen seit 1910 eine beträchtliche Zunahme der Gesamtzahl der Wohnungen zu verzeichnen war (siehe Zeitschrift 1916/17 S. 7, Übers. 2), sowie 4 weitere Orte, in denen der Gesamtbestand an Wohnungen sich nur verhältnismäßig geringfügig vermehrt hat.

Die vermieteten Wohnungen nach der Höhe des Mietpreises 1910—1916.

Gemeinden	Jahr	Einwohnerzahl 1910	Zunahme der Gesamtzahl der Wohnungen von 1910 bis 1916 in Prozent	Von je 100 vermieteten Wohnungen waren solche zum jährlichen Mietpreis von Mark: bis mit 100	über 100 bis mit 200	über 200 bis mit 300	über 300 bis mit 400	über 400
Bautzen	1910	32 975	15,2	18,5	41,9	18,3	9,0	12,3
	1916			12,2	35,4	24,0	12,9	15,5
Limbach	1910	16 806	13,7	9,5	47,7	28,8	9,0	5,0
	1916			5,1	40,1	36,3	12,5	6,0
Falkenstein	1910	15 744	25,5	10,0	42,8	32,6	7,6	7,0
	1916			7,8	46,1	32,1	7,0	7,0
Rodewisch	1910	9 494	21,0	36,2	50,3	7,6	3,5	2,4
	1916			22,2	56,5	12,5	4,8	4,0
Meißen	1910	39 780	5,1	19,2	50,8	18,4	5,6	6,0
	1916			11,6	51,1	22,9	7,0	7,4
Freiberg	1910	36 237	4,2	31,7	40,7	12,3	7,1	8,2
	1916			23,2	42,7	16,7	8,2	9,2
Meerane	1910	25 470	2,4	48,6	40,3	5,1	2,7	3,3
	1916			33,8	52,1	6,9	3,4	3,6
Neugersdorf	1910	11 595	4,9	67,9	25,9	3,5	1,9	0,8
	1916			54,2	36,0	5,1	2,6	1,9

Das Ergebnis ist recht bezeichnend. In sämtlichen angeführten Orten, die verschiedenen Größenklassen angehören, ist eine durch fast keine Ausnahme durchbrochene Aufwärtsbewegung der Mieten deutlich wahrzunehmen, und zwar ebenso in den Gemeinden mit starkem Wohnungszugang als auch in solchen mit geringer Vermehrung des Gesamtbestandes. Es muß hier dahingestellt bleiben, in welchem Maße diese Verschiebungen in der Besetzung der einzelnen Mietpreisklassen auf eine Erhöhung der Mieten der vorhandenen Wohnungen und in welchem Maße auf den Zugang neuer Wohnungen zurückzuführen ist, welch letztere naturgemäß in der Regel wegen der höheren Baukosten und der vielfach besseren Ausstattung einen höheren Mietpreis bedingen. Auch ist es erforderlich, auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen selbst herabzugehen, um die Einzelheiten der Entwicklung genau zu beurteilen.

Dazu bietet, wenigstens für die Städte Leipzig, Dresden, Plauen und Zwickau, auch schon Übersicht V Gelegenheit, in welcher die Zahl der Wohnungen nach ihrer Größe in Verbindung mit der Höhe des Mietpreises ausgewiesen ist. Für die genannten 4 Städte sind in der Übersicht Seite 276 unten die Angaben für einige der wichtigsten Wohnungsgrößenarten zusammengefaßt.

Auch in diesen Zahlen gibt sich also eine deutliche Aufwärtsbewegung der Mieten zu erkennen. In allen 4 Großstädten und bei allen 4 Wohnungsgrößenarten ist eine beträchtliche Verschiebung der Zahl der Wohnungen aus den unteren in die höheren Mietpreisklassen zu bemerken. Am stärksten prägt sich diese Bewegung für die Stadt Dresden aus. Hier standen 1910 noch 80 v. H. aller Wohnungen mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer und Küche im Mietwert von nicht mehr als 275 Mark, dagegen 1916 nur noch wenig über 50 v. H. Aller-

(Fortsetzung des Textes S. 276)

Übersicht III. **Die vermieteten[1]) Wohnungen nach der Höhe des Mietpreises.[2]) Grundzahlen.**

Lfd. Nr.	Gemeinden	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 600 M.	über 600 bis mit 700 M.	über 700 bis mit 800 M.	über 800 bis mit 900 M.	über 900 bis mit 1000 M.	über 1000 M.	zusammen
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1	Leipzig	30	173	603	1153	1809	1882	5174	4140	8652	7507	13 951	19 500	20 731	10 648	9735	11 018	6499	4581	2669	1812	7084	139 351
2	Dresden	45	246	1022	1822	3068	2532	6230	4615	9277	8779	15 881	17 667	13 996	8 148	8050	9 769	5882	4081	2384	1571	6400	131 465
3	Chemnitz	61	416	1618	2894	5133	6808	8687	3642	4240	4894	9 403	7 098	5 885	2 723	2374	2 498	1385	874	506	337	1100	72 576
4	Plauen	30	139	631	829	1332	1133	2949	1351	1600	900	2 521	3 266	1 889	703	890	903	519	378	201	134	413	22 711
5	Zwickau	20	179	736	1383	2033	1381	1787	1435	1393	521	713	888	868	432	403	496	261	204	111	67	189	15 500
6	Meißen	59	270	678	925	1406	1013	1074	460	692	370	458	319	290	155	133	135	75	51	39	20	33	8 655
7	Zittau	44	200	644	730	878	573	910	495	675	285	403	330	412	231	203	261	159	107	54	40	79	7 713
8	Freiberg	124	526	1128	1083	920	599	680	291	390	226	377	308	323	155	135	147	90	57	41	35	50	7 685
9	Bautzen	59	265	527	600	789	480	603	395	515	294	470	492	408	218	194	214	116	102	50	39	149	6 979
10	Reichenbach	15	146	633	901	1330	521	646	283	316	183	181	179	203	104	87	98	33	36	20	21	46	5 982
11	Crimmitschau	13	197	890	1257	1148	658	680	290	198	107	155	145	150	61	54	77	39	21	18	18	25	6 201
12	Meerane	72	443	1258	1091	963	349	333	95	108	57	104	81	98	41	40	47	12	20	10	9	18	5 249
13	Glauchau	89	411	1006	1170	821	395	393	112	153	63	136	107	100	78	51	48	34	28	13	6	29	5 243
14	Werdau	20	132	475	647	768	458	524	310	249	90	189	155	114	52	57	54	44	18	9	8	9	4 382
15	Döbeln	28	146	315	382	451	355	491	251	280	151	267	214	174	73	102	95	57	36	18	17	32	3 935
16	Pirna	13	82	245	311	402	282	513	215	291	150	232	231	240	129	108	109	78	36	21	26	56	3 770
17	Aue	20	67	357	471	605	501	511	223	247	129	170	165	149	67	71	76	27	19	12	5	10	3 902
18	Annaberg	11	87	271	527	642	317	388	156	239	103	208	197	210	96	119	105	65	44	23	25	30	3 863
19	Wurzen	27	143	286	376	458	284	526	250	273	145	227	149	113	73	58	77	27	18	6	9	27	3 552
20	Mittweida	35	138	352	631	329	433	240	286	99	94	51	134	91	101	62	76	39	19	17	7	18	3 252
21	Limbach	2	36	136	256	377	281	439	185	360	279	402	216	206	63	59	39	16	9	13	2	2	3 378
22	Oelsnitz i. Erzgeb.	17	98	419	585	587	442	449	186	142	80	88	47	31	9	15	10	3	2	—	1	—	3 211
23	Hohenstein-Ernstthal	64	312	698	631	512	190	253	100	106	41	81	51	58	21	20	20	7	4	1	3	2	3 175
24	Falkenstein	15	41	167	198	327	246	549	197	377	163	181	78	121	65	48	45	20	7	2	7	7	2 861
25	Auerbach	7	30	170	204	308	162	449	114	227	87	212	121	226	57	78	106	38	22	8	8	13	2 647
26	Riesa	18	99	247	232	258	225	325	209	211	104	190	198	159	83	95	76	30	13	11	13	49	2 845
27	Deuben	49	136	275	276	447	397	434	236	212	100	144	127	89	54	29	31	14	7	4	3	1	3 065
28	Oelsnitz i. Vogtl.	39	102	305	584	462	221	304	70	73	28	85	59	71	43	37	27	14	12	4	2	8	2 550
29	Frankenberg	25	173	437	580	525	237	241	119	91	68	85	57	54	31	32	45	32	15	12	5	9	2 873
30	Radeberg	22	81	200	236	359	248	416	187	222	108	175	127	86	25	43	37	9	7	7	7	7	2 609
31	Großenhain	85	231	453	368	377	181	189	64	88	40	115	81	87	50	43	43	11	14	9	5	15	2 549
32	Niederplanitz	34	180	648	641	512	208	104	23	12	13	14	6	8	4	3	—	—	1	—	—	—	2 411
33	Waldheim	33	99	263	301	373	283	271	142	140	72	56	48	58	31	30	33	22	15	4	4	7	2 285
34	Leutzsch	2	2	7	18	34	24	95	74	194	205	532	603	433	113	85	86	35	29	15	5	31	2 622
35	Oberplanitz	35	189	608	496	728	164	60	14	12	6	16	12	15	3	5	1	—	1	—	—	—	2 365
36	Neugersdorf	54	320	863	413	223	71	116	37	33	7	42	34	25	14	10	12	2	2	1	—	3	2 282
37	Kamenz	58	202	458	302	290	89	149	32	62	26	57	46	52	26	38	32	13	12	4	11	22	1 981
38	Grimma	38	97	188	330	183	226	114	148	45	82	25	110	61	62	36	77	79	32	12	4	28	1 977
39	Sebnitz	13	103	349	338	369	145	263	104	137	58	101	73	81	39	33	39	18	13	7	5	6	2 294
40	Radebeul	11	15	54	67	117	100	302	145	258	164	199	160	131	98	102	133	80	57	31	17	47	2 288
41	Löbau	19	112	306	294	411	196	292	117	125	99	116	114	86	70	56	52	31	30	15	6	12	2 559
42	Oschatz	28	102	250	228	342	173	189	77	96	38	78	48	80	37	49	19	16	7	6	5	7	1 875
43	Potschappel	28	97	197	210	282	200	334	177	207	94	155	151	82	33	21	17	4	3	3	1	1	2 297
44	Olbernhau	29	100	329	275	286	124	171	78	88	33	65	55	62	22	11	19	11	3	3	3	—	1 767
45	Buchholz	15	70	339	457	282	123	151	54	73	39	72	66	45	21	10	17	10	9	4	5	2	1 864
46	Ebersbach b. Löbau	84	295	430	209	169	75	97	25	47	14	38	24	21	6	13	4	2	—	—	—	—	1 553
47	Eibenstock	34	124	335	301	239	85	133	48	66	29	53	32	52	22	17	22	13	6	3	4	1	1 619
48	Rodewisch	8	54	265	199	248	135	249	48	70	30	36	35	35	16	17	14	6	1	2	—	4	1 472
49	Schneeberg	70	223	432	245	198	63	72	29	40	15	34	23	25	16	11	23	13	10	2	4	3	1 551
50	Borna	13	85	187	206	252	102	180	68	59	48	102	65	66	43	45	42	25	10	10	6	13	1 627
51	Markneukirchen	10	28	119	164	195	137	222	59	79	33	68	59	87	39	26	20	10	7	1	3	1	1 367
52	Lugau	11	70	309	449	367	169	142	51	48	18	29	12	18	5	4	6	—	3	1	—	—	1 712
53	Treuen	17	81	196	237	288	161	209	60	50	29	49	37	41	19	16	21	7	6	1	2	1	1 528
54	Markranstädt	4	18	50	88	193	187	218	168	214	124	130	67	50	38	20	20	9	9	3	1	2	1 613
55	Burgstädt	10	53	181	164	237	149	217	97	149	64	111	72	51	20	17	15	16	11	1	4	1	1 640
56	Wilkau	20	130	495	398	235	134	74	20	24	16	10	25	11	5	3	4	4	—	—	—	2	1 610
57	Seifhennersdorf	59	244	541	182	143	46	58	18	27	11	14	16	18	7	3	6	—	1	—	—	1	1 395
58	Oberlungwitz	35	261	424	221	161	65	73	36	44	25	16	15	11	3	—	1	—	1	—	1	—	1 393
59	Großröhrsdorf	37	206	481	219	189	62	106	25	29	13	28	16	10	6	5	2	3	—	1	1	1	1 440
60	Leisnig	67	169	259	149	175	76	95	56	71	31	72	43	57	24	20	28	11	20	3	5	6	1 437
61	Mylau	22	94	249	299	355	148	131	50	42	10	33	14	25	16	9	5	6	3	3	3	2	1 519
62	Lichtenstein	36	183	365	355	139	160	38	54	14	17	9	40	16	22	15	15	10	1	1	—	—	1 490
63	Adorf	19	80	155	248	305	143	168	59	91	24	46	47	46	16	10	12	5	—	—	—	2	1 476
64	Stollberg	33	140	303	253	226	116	145	41	65	25	36	24	33	16	17	27	13	15	5	4	2	1 539
65	Hainichen	57	271	405	196	125	55	99	24	40	23	33	30	35	12	19	14	3	1	3	1	—	1 446

1) Ohne Eigentümer-, Dienst-, Frei- usw. Wohnungen.

2) Ausschließlich des Mietbetrages für etwa zugehörige Gewerberäume sowie, außer bei Leipzig, Dresden, Chemnitz und Plauen, ausschließlich etwaiger Sondervergütungen für Gas, Wasser, Garten usw.

…d. …r	Gemeinden	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von:																					zu- sammen
		bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 600 M.	über 600 bis mit 700 M.	über 700 bis mit 800 M.	über 800 bis mit 900 M.	über 900 bis mit 1000 M.	über 1000 M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	2 .	23.	24.
66	Großschönau	58	294	442	137	125	59	46	11	33	11	28	18	18	5	4	2	3	3	2	—	—	1 299
67	Marienberg	78	158	280	225	132	54	76	27	47	7	28	17	41	12	17	10	4	3	2	3	8	1 229
68	Gersdorf	15	124	339	354	231	161	112	31	14	11	11	7	8	3	—	2	—	—	—	—	—	1 423
69	Thalheim	10	94	278	237	288	132	228	85	49	15	22	10	12	8	8	2	—	—	—	—	1	1 479
70	Blasewitz	—	—	11	13	24	19	86	44	108	68	118	95	103	73	74	82	69	71	67	59	299	1 483
71	Penig	21	133	267	244	282	122	113	29	45	17	41	27	26	7	10	9	—	1	—	1	—	1 395
72	Schönheide	59	254	469	152	116	36	57	9	28	5	24	13	16	10	8	3	2	—	2	1	—	1 264
73	Netzschkau	12	61	236	353	268	161	137	67	48	16	31	23	27	26	11	15	7	1	1	2	2	1 505
74	Reichenau	134	369	294	141	75	23	47	7	20	9	13	10	6	2	6	4	1	1	1	—	—	1 163
75	Reinsdorf b. Zwickau	15	151	524	278	219	74	49	8	8	4	8	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1 343
76	Lößnitz	56	184	353	226	171	83	53	14	30	10	21	16	19	7	1	4	2	3	—	—	—	1 253
77	Kirchberg	62	330	520	141	101	28	70	16	35	7	33	30	20	10	7	4	—	—	—	—	—	1 414
78	Hartha	21	93	199	206	275	143	145	68	49	20	30	31	24	7	5	3	1	3	—	—	1	1 324
79	Mügeln b. Pirna	2	7	46	55	92	81	259	185	230	112	170	103	69	23	15	15	6	—	2	1	1	1 474
80	Lengenfeld	13	63	219	192	211	99	167	30	43	20	37	31	28	18	17	10	11	5	—	2	—	1 216
81	Schwarzenberg	12	77	199	133	175	99	183	39	68	27	72	66	49	31	29	20	12	4	5	4	6	1 310
82	Loschwitz	1	9	51	59	92	66	153	60	73	29	83	41	68	38	47	63	39	39	37	45	178	1 271
83	Zschopau	99	305	294	128	137	44	68	23	29	16	23	10	34	13	13	11	10	1	1	1	1	1 261
84	Wahren	1	5	10	14	39	33	59	58	145	164	187	282	309	80	58	46	14	3	3	3	9	1 522
85	Harthau	9	54	175	214	227	110	150	211	56	13	18	13	9	10	2	2	2	—	1	—	—	1 276
86	Niederhaßlau	21	176	441	231	194	78	36	3	4	2	8	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1 202
87	Geyer	47	159	354	160	99	39	77	21	36	5	25	15	17	7	6	2	3	1	—	—	—	1 073
88	Kötzschenbroda	8	36	102	82	173	107	154	76	105	33	80	63	76	48	54	41	30	15	9	8	14	1 314
89	Rochlitz	30	112	212	183	141	51	82	62	39	30	42	48	40	25	21	35	17	12	4	—	3	1 189
90	Weinböhla	12	36	60	78	140	99	155	56	83	28	64	40	34	14	9	6	4	2	2	1	—	923
91	Wittgensdorf	7	64	221	198	249	73	143	71	36	23	28	9	10	3	1	2	1	—	—	—	—	1 139
92	Johanngeorgenstadt	31	148	364	186	127	67	59	14	32	17	23	9	17	5	7	8	—	1	—	—	—	1 115
93	Oetzsch-Markkleeberg	1	9	23	19	29	28	83	66	141	140	154	159	100	50	49	73	34	20	16	6	30	1 230
94	Klingenthal	6	57	188	143	148	95	106	44	52	19	48	46	45	15	19	11	5	5	1	—	1	1 054
95	Gelenau	135	403	358	112	67	19	16	7	7	1	4	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1 134
96	Großzschocher-Windorf	2	1	36	46	99	68	156	104	120	149	211	239	77	26	28	23	4	6	—	3	1	1 399
97	Lauter	4	82	342	207	197	74	119	19	20	9	19	11	20	6	7	7	1	2	—	1	2	1 149
98	Oederan	28	173	252	210	155	65	76	37	22	12	38	19	30	12	15	4	4	4	1	1	2	1 160
99	Hartmannsdorf b. Limb.	16	53	167	175	190	97	135	52	81	22	30	14	10	4	5	3	—	—	—	2	—	1 056
00	Grüna b. Chemnitz	6	61	150	148	178	97	109	65	90	54	28	25	17	3	4	2	3	2	2	1	1	1 046
01	Schedewitz	8	40	218	342	261	124	114	42	38	12	23	16	7	8	7	4	2	4	—	—	—	1 270
02	Ellefeld	25	33	111	111	157	79	102	15	40	4	19	10	17	3	6	4	—	—	—	—	—	736
03	Hohndorf Bez. Chemnitz	15	32	198	225	223	147	153	74	40	13	18	12	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1 155
04	Pegau	29	93	199	199	208	63	92	31	50	11	21	24	21	8	8	5	9	3	—	—	—	1 074
05	Ehrenfriedersdorf	15	115	424	228	132	27	35	11	16	11	17	13	29	3	8	2	1	—	1	—	—	1 088
06	Neukirchen i. Erzgeb.	19	105	260	164	158	90	140	46	37	14	9	4	3	6	2	2	—	—	—	—	1	1 060
07	Groitzsch	25	90	205	181	206	119	94	25	27	7	16	16	14	2	3	1	1	—	1	1	3	1 037
08	Paunsdorf	1	5	35	20	68	65	96	77	164	127	197	178	137	30	12	14	8	5	2	3	—	1 244
09	Gautzsch	4	8	15	23	28	24	99	95	120	101	111	121	115	49	35	28	29	19	6	4	29	1 063
10	Olbersdorf	59	242	307	141	94	55	57	13	9	2	6	2	3	1	—	1	—	2	—	—	—	994
11	Lichtentanne	10	85	167	262	307	138	48	22	22	4	2	4	6	1	2	3	—	—	—	1	—	1 084
12	Colditz	31	97	161	152	184	81	74	35	31	17	31	27	27	4	10	9	5	2	3	1	1	983
13	Heidenau	2	14	17	34	44	58	154	98	152	206	120	140	97	27	13	23	6	6	—	4	2	1 217
14	Taucha	11	20	53	62	104	48	121	80	103	69	98	102	59	20	17	16	9	11	—	1	2	1 006
15	Brand-Erbisdorf	137	313	246	130	103	43	58	25	40	18	23	6	10	6	9	1	1	1	2	—	—	1 172
16	Neustadt	16	48	147	128	122	91	132	74	62	36	61	32	36	14	11	11	—	2	1	1	—	1 025
17	Ebersdorf b. Chemnitz	4	48	82	107	237	111	176	152	56	14	12	13	6	1	2	—	—	—	—	—	—	1 021
18	Oberfrohna	6	15	86	88	136	91	109	51	77	45	77	41	29	13	12	9	2	4	1	1	1	894
19	Eibau	65	194	223	69	67	15	21	6	5	3	11	5	2	—	—	—	—	—		—	—	686
20	Böhlitz-Ehrenberg	2	1	4	15	24	26	62	74	193	122	263	208	75	48	24	26	10	3	3	1	9	1 193
21	Klotzsche	1	6	35	22	72	46	125	60	76	58	74	94	71	44	58	78	60	49	40	27	62	1 158
22	Döhlen	16	32	101	149	133	157	154	57	68	34	57	51	32	9	13	2	—	1	2	—	—	1 068
23	Neustädtel	71	151	326	127	73	35	23	7	4	2	9	4	11	2	3	1	1	1	—	1	—	852
24	Nossen	25	89	165	143	130	74	97	49	51	19	43	32	46	11	21	11	7	3	1	4	2	1 023
25	Copitz	7	18	80	134	178	192	189	69	72	68	63	47	39	29	14	14	8	4	—	2	—	1 227
26	Elsterberg	14	61	177	200	171	69	114	48	24	15	28	14	18	8	7	11	2	6	—	—	3	990
27	Crottendorf	148	375	194	40	29	12	19	4	3	2	2	6	1	1	—	—	—	—	—	1	—	837
28	Schöneck	35	78	147	132	157	64	57	13	11	10	12	14	14	8	1	4	2	3	—	—	—	762
29	Zwenkau	16	37	108	111	166	90	92	40	61	22	23	22	22	10	10	4	2	3	—	—	—	839
30	Geringswalde	22	79	146	140	194	71	72	34	22	8	14	20	21	12	6	4	—	1	—	—	1	867

Noch Übersicht III.

Lfd. Nr	Gemeinden	bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 600 M.	über 600 bis mit 700 M.	über 700 bis mit 800 M.	über 800 bis mit 900 M.	über 900 bis mit 1000 M.	über 1000 M.	zusammen
		Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von:																					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
131	Dohna	12	28	48	120	116	145	74	96	36	42	17	54	22	24	8	5	1	—	1	—	1	850
132	Thum	28	128	265	117	85	33	46	16	21	9	19	17	9	2	4	5	2	1	—	—	—	807
133	Dippoldiswalde	20	53	121	97	93	57	72	36	28	14	32	31	39	14	13	15	4	5	4	—	4	752
134	Pausa	16	51	121	71	92	37	47	6	14	1	8	11	7	6	2	4	1	2	—	—	1	498
135	Lommatzsch	49	153	141	100	91	26	38	17	11	8	27	6	21	6	3	4	2	2	2	—	—	707
136	Lunzenau	20	122	218	138	122	39	48	7	5	10	9	7	5	3	1	1	—	1	—	—	1	757
137	Pulsnitz	31	91	177	87	84	33	47	10	28	18	27	31	33	8	4	5	4	2	—	—	—	720
138	Königstein	19	84	138	169	72	62	27	35	18	18	13	25	10	13	5	8	3	2	3	1	2	727
139	Geithain	35	110	115	84	96	27	56	19	23	11	15	18	14	2	5	1	—	—	1	—	4	636
140	Wilsdruff	13	47	105	77	117	69	69	15	43	22	33	30	13	8	8	7	2	1	—	—	—	679
141	Königsbrück	14	44	111	69	84	47	44	20	29	14	20	24	21	8	5	3	1	3	1	—	7	569
142	Frohburg	23	63	119	97	79	35	37	11	14	2	12	13	9	9	2	1	—	—	—	—	—	526
143	Zwönitz	10	78	188	139	103	59	36	10	23	11	20	13	10	4	9	1	1	1	—	—	—	716
144	Schlettau	21	105	173	86	58	23	21	13	7	7	13	7	5	3	6	5	2	—	1	—	1	557
145	Naunhof	2	17	38	42	80	49	94	18	30	12	38	20	22	9	14	8	10	10	6	3	4	526
146	Schirgiswalde	102	159	120	36	19	11	13	3	5	2	7	5	11	2	3	3	—	—	1	—	—	502
147	Bad Lausick	36	107	154	122	81	25	38	13	17	7	13	15	12	2	10	4	2	4	—	3	1	666
148	Lengefeld i. Erzgeb.	67	182	122	41	31	15	16	4	6	3	7	9	4	5	1	1	—	—	—	—	—	514
149	Schandau	7	33	102	73	68	29	57	16	29	11	29	23	27	24	14	15	9	2	4	3	2	577
150	Rabenau	6	39	95	107	125	96	54	19	26	28	21	9	9	3	6	1	—	1	—	—	—	645
151	Callnberg	14	130	216	136	50	27	16	4	6	1	3	3	8	2	—	2	—	—	—	—	—	618
152	Strehla	25	80	156	90	74	29	40	22	9	2	11	3	6	5	3	1	2	—		—	—	558
153	Tharandt	4	32	69	60	89	42	67	24	42	29	49	32	26	22	17	12	8	5	2	6	4	641
154	Rötha	7	27	62	43	73	45	72	34	41	15	19	16	14	2	1	2	—	—	—	—	—	473
155	Radeburg	27	67	95	45	55	16	44	7	14	9	15	12	14	4	—	1	—	—	—	—	—	425
156	Dahlen	74	101	95	36	37	12	22	7	6	5	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	401
157	Ostritz	25	93	121	113	66	28	26	2	13	4	19	8	13	2	3	3	1	3	1	—	—	544
158	Mügeln b. Oschatz	21	61	91	67	66	30	41	8	14	10	23	13	19	9	7	5	—	—	—	1	—	486
159	Bretnig	26	109	118	41	24	11	11	1	3	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	348
160	Pulsnitz M. S.	19	79	92	29	32	3	6	1	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	267
161	Schwepnitz	4	13	73	33	13	10	5	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161

(Fortsetzung des Textes von S. 273.)

dings gelten die Zahlen für 1910 nur für die reinen Mietwohnungen ohne Gewerberäume, während 1916 die mit Gewerberäumen verbundenen Wohnungen, jedoch unter Abzug des auf die gewerblichen Räume entfallenden Mietpreises, einbezogen sind. Doch ist die Zahl der mit Gewerberäumen verbundenen Wohnungen (1910: 7500 gegenüber 122700 Mietwohnungen in Dresden überhaupt) so gering, daß sie auf das Gesamtergebnis keinen merklichen Einfluß haben dürfte.

Die Mietpreisverteilung einiger Wohnungsgrößenarten 1910 u. 1916.

Größe der Wohnungen	Jahr	Leipzig bis 150	Leipzig über 150 bis 275	Leipzig über 275 bis 400	Leipzig über 400	Dresden bis 150	Dresden über 150 bis 275	Dresden über 275 bis 400	Dresden über 400	Plauen bis 150	Plauen über 150 bis 275	Plauen über 275 bis 400	Plauen über 400	Zwickau bis 150	Zwickau über 150 bis 275	Zwickau über 275 bis 400	Zwickau über 400
		Von je 100 Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größenart in … waren solche zu einem jährlichen Mietpreis von Mark															
1 heizb., 1 nicht heizb. Zimmer mit Küche	1910	10,07	75,68	14,12	0,13	4,53	75,39	19,81	0,27	7,20	66,83	25,89	0,08	22,79	76,30	0,91	—
	1916	6,54	64,52	28,05	0,89	1,97	49,55	47,52	0,96	1,89	32,72	64,59	0,80	11,86	83,54	4,32	0,28
1 heizb., 2 nicht heizb. Zimmer mit Küche	1910	4,18	53,74	41,22	0,86	3,58	53,30	40,49	2,63	0,10	35,13	64,24	0,23	19,05	70,63	10,12	0,20
	1916	2,24	38,57	55,60	3,59	1,91	27,87	62,74	7,48	0,39	19,00	78,84	1,77	11,34	65,98	21,77	0,91
2 heizb., 1 nicht heizb. Zimmer mit Küche	1910	0,42	25,11	66,31	7,86	0,90	24,51	55,99	18,60	0,66	20,04	67,64	11,66	5,81	36,09	54,45	3,65
	1916	0,34	17,00	67,39	15,27	0,34	7,27	54,05	38,34	1,32	17,68	58,77	22,23	2,92	25,97	61,25	9,86
2 heizb., 2 nicht heizb. Zimmer mit Küche	1910	0,46	9,50	48,05	41,99	0,76	16,19	38,71	44,34	0,26	6,65	49,16	43,63	4,50	20,56	52,89	22,05
	1916	0,25	6,20	41,95	51,60	0,31	6,45	31,94	61,30	0,28	6,43	36,90	56,39	3,83	17,74	42,54	35,89

Übersicht IV.

Die vermieteten¹) Wohnungen nach der Höhe des Mietpreises.²) Verhältnisziffern.

Lfd. Nr	Gemeinde	Von je 100 vermieteten Wohnungen waren solche zum jährlichen Mietpreis von:																					
		bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 600 M.	über 600 bis mit 700 M.	über 700 bis mit 800 M.	über 800 bis mit 900 M.	über 900 bis mit 1000 M.	über 1000 M.	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1	Leipzig	0,02	0,12	0,43	0,83	1,30	1,35	3,71	2,97	6,21	5,39	10,01	13,99	14,88	7,64	6,99	7,91	4,66	3,29	1,92	1,30	5,08	100,00
2	Dresden	0,03	0,19	0,78	1,38	2,33	1,93	4,74	3,51	7,06	6,68	12,08	13,44	10,65	6,20	6,12	7,43	4,48	3,10	1,81	1,19	4,87	100,00
3	Chemnitz	0,08	0,57	2,23	3,99	7,07	9,38	11,97	5,02	5,84	6,74	12,96	9,78	8,11	3,75	3,27	3,44	1,91	1,21	0,70	0,46	1,52	100,00
4	Plauen	0,13	0,61	2,78	3,65	5,86	4,99	12,98	5,95	7,05	3,96	11,10	14,38	8,32	3,10	3,92	3,98	2,29	1,66	0,88	0,59	1,82	100,00
5	Zwickau	0,13	1,15	4,75	8,92	13,12	8,91	11,53	9,26	8,99	3,36	4,60	5,73	5,60	2,79	2,60	3,20	1,68	1,32	0,71	0,13	1,22	100,00
6	Meißen	0,68	3,12	7,83	10,69	16,25	11,70	12,11	5,31	8,00	4,27	5,29	3,69	3,35	1,79	1,54	1,56	0,87	0,59	0,15	0,23	0,38	100,00
7	Zittau	0,57	2,59	8,35	9,47	11,38	7,13	11,80	6,12	8,75	3,70	5,22	4,28	5,34	2,99	2,63	3,38	2,06	1,39	0,70	0,52	1,03	100,00
8	Freiberg	1,61	6,85	14,08	14,09	11,97	7,79	8,85	3,79	5,07	2,94	4,91	4,01	4,20	2,02	1,76	1,91	1,17	0,74	0,53	0,46	0,65	100,00
9	Bautzen	0,84	3,80	7,55	8,60	11,31	6,88	8,64	5,66	7,38	4,21	6,73	7,05	5,85	3,12	2,78	3,07	1,66	1,46	0,72	0,56	2,13	100,00
10	Reichenbach	0,25	2,11	10,58	15,06	22,23	8,71	10,80	4,73	5,28	3,06	3,03	2,99	3,39	1,71	1,16	1,64	0,55	0,60	0,31	0,35	0,77	100,00
11	Crimmitschau	0,21	3,18	14,35	20,27	18,51	10,61	10,97	4,68	3,19	1,73	2,50	2,31	2,12	0,98	0,87	1,21	0,63	0,34	0,29	0,29	0,10	100,00
12	Meerane	1,37	8,44	23,97	20,79	18,35	6,65	6,34	1,81	2,06	1,09	1,98	1,54	1,87	0,78	0,76	0,89	0,23	0,38	0,19	0,17	0,34	100,00
13	Glauchau	1,70	7,84	19,19	22,32	15,66	7,53	7,50	2,14	2,92	1,20	2,59	2,04	1,91	1,49	0,97	0,91	0,65	0,53	0,25	0,11	0,55	100,00
14	Werdau	0,46	3,01	10,84	14,77	17,53	10,45	11,96	7,07	5,68	2,05	4,31	3,54	2,60	1,19	1,30	1,23	1,00	0,41	0,21	0,18	0,21	100,00
15	Döbeln	0,71	3,71	8,01	9,71	11,16	9,02	12,18	6,38	7,12	3,81	6,79	5,11	4,12	1,85	2,59	2,11	1,15	0,91	0,16	0,13	0,81	100,00
16	Pirna	0,34	2,18	6,50	8,25	10,66	7,48	13,61	5,70	7,72	3,98	6,15	6,13	6,37	3,42	2,86	2,89	2,07	0,95	0,56	0,69	1,19	100,00
17	Aue	0,51	1,72	9,15	12,07	15,50	12,84	13,09	5,71	6,33	3,30	4,36	4,23	3,82	1,72	1,82	1,95	0,69	0,49	0,31	0,13	0,26	100,00
18	Annaberg	0,28	2,25	7,02	13,64	16,62	8,21	10,04	4,04	6,19	2,67	5,38	5,10	5,44	2,48	3,08	2,72	1,68	1,14	0,59	0,65	0,78	100,00
19	Wurzen	0,76	4,03	8,05	10,59	12,89	8,00	14,81	7,04	7,69	4,08	6,39	4,19	3,18	2,05	1,63	2,17	0,76	0,51	0,17	0,25	0,76	100,00
20	Mittweida	1,08	4,21	10,82	19,40	10,12	13,32	7,38	8,79	3,01	2,89	1,57	4,12	2,80	3,11	1,91	2,31	1,20	0,58	0,52	0,22	0,55	100,00
21	Limbach	0,06	1,06	4,03	7,58	11,16	8,32	13,00	5,48	10,66	8,26	11,90	6,39	6,10	1,86	1,75	1,15	0,17	0,27	0,38	0,06	0,06	100,00
22	Oelsnitz i. Erzgeb.	0,53	3,05	13,05	18,22	18,28	13,77	13,99	5,79	4,42	2,49	2,74	1,46	0,97	0,28	0,47	0,31	0,09	0,06	—	0,03	—	100,00
23	Hohenstein-Ernstthal	2,02	9,83	21,98	19,87	16,13	5,98	7,97	3,15	3,31	1,29	2,55	1,61	1,83	0,66	0,63	0,63	0,22	0,13	0,03	0,09	0,06	100,00
24	Falkenstein	0,52	1,43	5,84	6,92	11,43	8,60	19,19	6,89	13,18	5,70	6,33	2,73	4,23	2,27	1,68	1,57	0,70	0,24	0,07	0,24	0,24	100,00
25	Auerbach	0,26	1,13	6,42	7,71	11,64	6,12	16,96	4,31	8,58	3,29	8,01	4,57	8,54	2,15	2,95	4,01	1,43	0,83	0,30	0,30	0,49	100,00
26	Riesa	0,63	3,48	8,68	8,15	9,07	7,91	11,42	7,35	7,42	3,66	6,68	6,96	5,59	2,92	3,34	2,67	1,05	0,46	0,38	0,46	1,72	100,00
27	Deuben	1,60	4,44	8,97	9,01	14,59	12,95	14,16	7,70	6,92	3,26	4,70	4,14	2,90	1,76	0,94	1,01	0,46	0,23	0,13	0,10	0,03	100,00
28	Oelsnitz i. Vogtl.	1,53	4,00	11,96	22,90	18,12	8,67	11,92	2,75	2,86	1,10	3,33	2,31	2,78	1,69	1,45	1,06	0,55	0,17	0,16	0,08	0,31	100,00
29	Frankenberg	0,87	6,02	15,22	20,19	18,27	8,25	8,39	4,11	3,17	2,37	2,96	1,98	1,88	1,08	1,11	1,57	1,11	0,52	0,12	0,17	0,31	100,00
30	Radeberg	0,84	3,10	7,66	9,04	13,76	9,51	15,91	7,17	8,51	4,11	6,71	4,87	3,30	0,96	1,65	1,12	0,34	0,27	0,27	0,27	0,27	100,00
31	Großenhain	3,33	9,06	17,77	14,44	14,79	7,10	7,42	2,51	3,45	1,57	4,51	3,18	3,41	1,96	1,69	1,69	0,43	0,55	0,35	0,20	0,59	100,00
32	Niederplanitz	1,41	7,47	26,88	26,59	21,24	8,63	4,31	0,95	0,50	0,54	0,58	0,25	0,33	0,16	0,12	—	—	0,04	—	—	—	100,00
33	Waldheim	1,44	4,33	11,51	13,18	16,33	12,39	11,86	6,21	6,13	3,15	2,45	2,10	2,54	1,36	1,31	1,41	0,96	0,66	0,17	0,17	0,31	100,00
34	Leutzsch	0,08	0,08	0,27	0,69	1,30	0,91	3,62	2,82	7,10	7,82	20,29	23,00	16,51	4,31	3,24	3,28	1,33	1,11	0,57	0,19	1,18	100,00
35	Oberplanitz	1,48	7,99	25,71	20,97	30,78	6,94	2,54	0,59	0,51	0,25	0,68	0,51	0,63	0,13	0,21	0,04	--	0,01	—	—	—	100,00
36	Neugersdorf	2,37	14,02	37,82	18,10	9,77	3,11	5,08	1,62	1,45	0,31	1,81	1,19	1,10	0,61	0,44	0,52	0,09	0,09	0,01	—	0,13	100,00
37	Kamenz	2,93	10,20	23,12	15,21	14,64	4,49	7,52	1,62	3,13	1,31	2,88	2,32	2,62	1,31	1,92	1,62	0,66	0,61	0,20	0,55	1,11	100,00
38	Grimma	1,92	4,91	9,51	16,69	9,26	11,13	5,77	7,19	2,28	4,15	1,26	5,56	3,08	3,14	1,82	3,89	3,99	1,62	0,61	0,20	1,42	100,00
39	Sebnitz	0,57	4,49	15,21	14,74	16,09	6,32	11,46	4,53	5,97	2,53	4,40	3,18	3,53	1,70	1,44	1,70	0,78	0,57	0,31	0,22	0,26	100,00
40	Radebeul	0,48	0,66	2,36	2,93	5,11	4,37	13,20	6,34	11,28	7,17	8,70	6,99	5,73	4,28	4,16	5,81	3,50	2,19	1,35	0,71	2,05	100,00
41	Löbau	0,71	4,38	11,96	11,19	16,06	7,66	11,11	4,57	4,89	3,87	4,53	4,45	3,36	2,74	2,19	2,03	1,21	1,17	0,59	0,23	0,47	100,00
42	Oschatz	1,19	5,44	13,33	12,16	18,24	9,23	10,08	4,11	5,12	2,03	4,16	2,57	4,27	1,97	2,61	1,01	0,85	0,37	0,32	0,27	0,37	100,00
43	Potschappel	1,22	4,22	8,58	9,14	12,28	8,71	14,51	7,71	9,01	4,09	6,75	6,57	3,57	1,11	0,92	0,74	0,17	0,13	0,13	0,04	0,04	100,00
44	Olbernhau	1,64	5,66	18,62	15,57	16,19	7,02	9,68	4,41	4,98	1,87	3,68	3,11	3,51	1,21	0,62	1,07	0,62	0,17	0,17	0,17	—	100,00
45	Buchholz	0,80	3,75	18,19	24,52	15,13	6,60	8,10	2,90	3,92	2,09	3,86	3,51	2,11	1,13	0,54	0,91	0,54	0,18	0,21	0,27	0,11	100,00
46	Ebersbach b. Löbau	5,41	18,99	27,69	13,46	10,88	4,83	6,24	1,61	3,03	0,90	2,45	1,55	1,35	0,38	0,84	0,26	0,13	—	—	—	—	100,00
47	Eibenstock	2,10	7,66	20,69	18,59	14,76	5,25	8,22	2,96	4,08	1,79	3,27	1,98	3,21	1,36	1,05	1,36	0,80	0,37	0,19	0,25	0,06	100,00
48	Rodewisch	0,54	3,67	18,00	13,52	16,85	9,17	16,92	3,26	4,76	2,04	2,14	2,38	2,38	1,09	1,15	0,95	0,11	0,07	0,13	--	0,27	100,00
49	Schneeberg	4,51	14,38	27,85	15,80	12,77	4,06	4,64	1,87	2,58	0,97	2,19	1,48	1,61	1,03	0,71	1,48	0,84	0,65	0,13	0,26	0,19	100,00
50	Borna	0,80	5,22	11,49	12,66	15,49	6,27	11,06	4,18	3,63	2,95	6,27	4,00	4,06	2,64	2,77	2,58	1,54	0,61	0,61	0,37	0,80	100,00
51	Markneukirchen	0,73	2,05	8,71	12,00	14,27	10,02	16,24	4,32	5,78	2,41	4,97	4,32	6,37	2,85	1,90	1,46	0,73	0,51	0,07	0,22	0,07	100,00
52	Lugau	0,64	4,09	18,05	26,23	21,44	9,87	8,30	2,98	2,80	1,05	1,69	0,70	1,05	0,29	0,23	0,35	—	0,18	0,06	—	—	100,00
53	Treuen	1,11	5,30	12,83	15,51	18,85	10,54	13,68	3,93	3,27	1,90	3,20	2,12	2,68	1,21	1,05	1,37	0,46	0,39	0,07	0,13	0,07	100,00
54	Markranstädt	0,25	1,12	3,10	5,45	11,96	11,59	13,52	10,42	13,27	7,69	8,06	4,15	3,10	2,35	1,21	1,21	0,56	0,56	0,19	0,06	0,12	100,00
55	Burgstädt	0,61	3,23	11,04	10,00	14,15	9,09	13,23	5,91	9,09	3,90	6,77	4,39	3,11	1,22	1,04	0,91	0,98	0,67	0,06	0,24	0,06	100,00
56	Wilkau	1,24	8,08	30,75	24,72	14,60	8,32	4,60	1,21	1,49	0,99	0,62	1,55	0,68	0,31	0,19	0,25	0,25	--	-	-	0,12	100,00
57	Seifhennersdorf	4,23	17,50	38,78	13,05	10,25	3,30	4,16	1,29	1,93	0,79	1,00	1,15	1,29	0,50	0,21	0,43	—	0,07	—	—	0,07	100,00
58	Oberlungwitz	2,51	18,74	30,44	15,87	11,56	4,67	5,24	2,58	3,16	1,79	1,15	1,08	0,79	0,21	—	0,07	—	0,07	—	0,07	—	100,00
59	Großröhrsdorf	2,57	14,31	33,40	15,21	13,13	4,30	7,36	1,74	2,01	0,90	1,94	1,11	0,69	0,42	0,35	0,14	0,21	—	0,07	0,07	0,07	100,00
60	Leisnig	4,66	11,76	18,02	10,37	12,18	5,29	6,61	3,90	4,91	2,16	5,01	2,99	3,97	1,67	1,39	1,95	0,76	1,39	0,21	0,35	0,12	100,00
61	Mylau	1,45	6,19	16,39	19,69	23,37	9,74	8,63	3,29	2,76	0,66	2,17	0,92	1,65	1,05	0,59	0,33	0,39	0,20	0,20	0,20	0,13	100,00
62	Lichtenstein	2,12	12,28	24,50	23,82	9,33	10,74	2,55	3,62	0,91	1,14	0,60	2,68	1,07	1,48	1,01	1,01	0,67	0,07	0,07	--	---	100,00
63	Adorf	1,29	5,43	10,50	16,80	20,66	9,69	11,38	4,00	6,16	1,63	3,12	3,18	3,12	1,08	0,68	0,81	0,34	—	—	-	0,13	100,00
64	Stollberg	2,15	9,10	19,69	16,44	14,69	7,54	9,12	2,67	4,22	1,63	2,31	1,56	2,11	1,04	1,10	1,75	0,84	0,97	0,32	0,26	0,13	100,00

1) Ohne Eigentümer-, Dienst-, Frei- usw. Wohnungen.

2) Ausschließlich des Mietbetrages für etwa zugehörige Gewerberäume sowie, außer bei Leipzig, Dresden, Chemnitz und Plauen, ausschließlich etwaiger Sondervergütungen für Gas, Wasser, Garten usw.

Lfd. Nr.	Gemeinde	Von je 100 vermieteten Wohnungen waren solche zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 600 M.	über 600 bis mit 700 M.	über 700 bis mit 800 M.	über 800 bis mit 900 M.	über 900 bis mit 1000 M.	über 1000 M.	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
65	Hainichen	3,94	18,75	28,01	13,55	8,64	3,80	6,85	1,66	2,77	1,59	2,28	2,07	2,42	0,83	1,31	0,97	0,21	0,07	0,21	0,07	—	100,00
66	Großschönau	4,46	22,63	34,03	10,55	9,62	4,54	3,54	0,85	2,54	0,85	2,16	1,39	1,39	0,38	0,31	0,15	0,23	0,23	0,15	—	—	100,00
67	Marienberg	6,35	12,86	22,78	18,31	10,74	4,39	6,18	2,20	3,83	0,57	2,28	1,38	3,34	0,98	1,38	0,81	0,33	0,24	0,16	0,21	0,65	100,00
68	Gersdorf	1,06	8,72	23,82	24,88	16,23	11,32	7,87	2,18	0,98	0,77	0,77	0,49	0,56	0,21	—	0,14	—	—	—	—	—	100,00
69	Thalheim	0,68	6,36	18,80	16,02	19,47	8,92	15,42	5,75	3,31	1,01	1,49	0,68	0,81	0,54	0,54	0,13	—	—	—	—	0,07	100,00
70	Blasewitz	—	—	0,74	0,88	1,62	1,28	5,80	2,97	7,28	4,58	7,96	6,40	6,95	4,92	4,99	5,53	4,65	4,79	4,52	3,98	20,16	100,00
71	Penig	1,51	9,53	19,11	17,50	20,21	8,75	8,11	2,08	3,22	1,22	2,94	1,93	1,86	0,50	0,72	0,64	—	0,07	—	0,07	—	100,00
72	Schönheide	4,67	20,09	37,10	12,03	9,18	2,85	4,51	0,71	2,22	0,39	1,90	1,03	1,26	0,79	0,63	0,24	0,16	—	0,16	0,08	—	100,00
73	Netzschkau	0,80	4,06	15,69	23,45	17,81	10,70	9,11	4,45	3,19	1,06	2,06	1,53	1,79	1,73	0,73	1,00	0,46	0,06	0,06	0,13	0,13	100,00
74	Reichenau	11,52	31,73	25,29	12,12	6,45	1,98	4,04	0,60	1,72	0,77	1,12	0,86	0,51	0,17	0,51	0,34	0,09	0,09	0,09	—	—	100,00
75	Reinsdorf b. Zwickau	1,11	11,24	39,02	20,70	16,31	5,51	3,65	0,60	0,60	0,30	0,60	0,22	0,07	0,07	—	—	—	—	—	—	—	100,00
76	Lößnitz	4,17	14,68	28,17	18,04	13,65	6,62	4,23	1,12	2,39	0,80	1,67	1,28	1,52	0,56	0,08	0,32	0,16	0,24	—	—	—	100,00
77	Kirchberg	4,38	23,34	36,78	9,97	7,14	1,98	4,95	1,13	2,48	0,50	2,33	2,12	1,41	0,71	0,50	0,28	—	—	—	—	—	100,00
78	Hartha	1,59	7,02	15,03	15,57	20,77	10,80	10,95	5,13	3,70	1,51	2,27	2,34	1,81	0,53	0,38	0,23	0,07	0,23	—	—	0,07	100,00
79	Mügeln b. Pirna	0,14	0,47	3,12	3,73	6,24	5,49	17,57	12,55	15,60	7,60	11,53	6,99	4,68	1,56	1,02	1,02	0,11	—	0,14	0,07	0,07	100,00
80	Lengenfeld	1,07	5,18	18,01	15,79	17,35	8,14	13,73	2,47	3,54	1,65	3,04	2,55	2,30	1,48	1,40	0,82	0,91	0,41	—	0,16	—	100,00
81	Schwarzenberg	0,92	5,88	15,19	10,15	13,36	7,56	13,97	2,98	5,19	2,06	5,50	5,04	3,71	2,37	2,21	1,52	0,92	0,30	0,38	0,30	0,46	100,00
82	Loschwitz	0,08	0,71	4,01	4,64	7,24	5,19	12,04	4,72	5,74	2,28	6,53	3,23	5,35	2,99	3,70	4,96	3,07	3,07	2,91	3,54	14,00	100,00
83	Zschopau	7,85	24,19	23,32	10,15	10,87	3,49	5,39	1,82	2,30	1,27	1,82	0,79	2,70	1,03	1,03	0,87	0,79	0,08	0,08	0,08	0,08	100,00
84	Wahren	0,06	0,33	0,66	0,92	2,56	2,17	3,87	3,81	9,53	10,77	12,29	18,53	20,30	5,26	3,81	3,02	0,92	0,20	0,20	0,20	0,59	100,00
85	Harthau	0,70	4,23	13,71	16,77	17,79	8,63	11,75	16,54	4,39	1,02	1,41	1,02	0,70	0,78	0,16	0,16	0,16	—	0,08	—	—	100,00
86	Niederhaßlau	1,75	14,64	36,69	19,22	16,11	6,49	3,00	0,25	0,33	0,17	0,66	0,41	0,17	0,08	—	—	—	—	—	—	—	100,00
87	Geyer	4,38	14,82	32,99	14,91	9,23	3,63	7,18	1,96	3,36	0,47	2,33	1,40	1,58	0,65	0,56	0,19	0,27	0,09	—	—	—	100,00
88	Kötzschenbroda	0,61	2,74	7,76	6,21	13,17	8,11	11,72	5,78	8,00	2,51	6,10	4,80	5,78	3,65	4,11	3,12	2,28	1,14	0,68	0,61	1,06	100,00
89	Rochlitz	2,52	9,42	17,83	15,39	11,86	4,29	6,90	5,22	3,28	2,52	3,53	4,04	3,36	2,10	1,77	2,94	1,43	1,01	0,34	—	0,25	100,00
90	Weinböhla	1,30	3,90	6,50	8,45	15,17	10,73	16,79	6,07	8,99	3,03	6,93	4,33	3,68	1,52	0,98	0,65	0,13	0,22	0,22	0,11	—	100,00
91	Wittgensdorf	0,61	5,62	19,40	17,38	21,86	6,41	12,56	6,23	3,16	2,02	2,46	0,79	0,88	0,26	0,09	0,18	0,09	—	—	—	—	100,00
92	Johanngeorgenstadt	2,78	13,27	32,64	16,69	11,39	6,02	5,29	1,25	2,87	1,52	2,06	0,81	1,52	0,45	0,63	0,72	—	0,09	—	—	—	100,00
93	Oetzsch-Markkleeberg	0,08	0,73	1,87	1,54	2,36	2,28	6,75	5,37	11,46	11,38	12,52	12,93	8,13	4,07	3,98	5,93	2,76	1,63	1,30	0,49	2,44	100,00
94	Klingenthal	0,57	5,41	17,84	13,57	14,04	9,01	10,06	4,17	4,93	1,80	4,55	4,36	4,27	1,42	1,80	1,04	0,48	0,48	0,10	—	0,10	100,00
95	Gelenau	11,90	35,54	31,57	9,88	5,91	1,67	1,41	0,62	0,62	0,09	0,35	0,09	0,17	0,09	—	—	0,09	—	—	—	—	100,00
96	Großzschocher-Windorf	0,14	0,07	2,57	3,29	7,08	4,86	11,15	7,43	8,58	10,65	15,08	17,08	5,50	1,86	2,00	1,65	0,29	0,43	—	0,22	0,07	100,00
97	Lauter	0,35	7,14	29,76	18,01	17,14	6,44	10,36	1,65	1,74	0,78	1,65	0,98	1,74	0,52	0,61	0,61	0,09	0,17	—	0,09	0,17	100,00
98	Oederan	2,41	14,91	21,73	18,10	13,36	5,60	6,55	3,19	1,90	1,04	3,28	1,64	2,59	1,04	1,29	0,31	0,34	0,34	0,09	0,09	0,17	100,00
99	Hartmannsdorf b. Limbach	1,52	5,02	15,82	16,57	18,00	9,19	12,78	4,92	7,67	2,08	2,84	1,32	0,95	0,38	0,47	0,28	—	—	—	0,19	—	100,00
100	Grüna b. Chemnitz	0,57	5,83	14,34	14,15	17,02	9,27	10,42	6,21	8,60	5,16	2,68	2,39	1,63	0,29	0,38	0,19	0,29	0,19	0,19	0,10	0,10	100,00
101	Schedewitz	0,63	3,15	17,17	26,93	20,55	9,76	8,98	3,31	2,99	0,95	1,81	1,26	0,55	0,63	0,55	0,31	0,16	0,31	—	—	—	100,00
102	Ellefeld	3,40	4,48	15,08	15,08	21,33	10,73	13,86	2,04	5,44	0,54	2,58	1,36	2,31	0,41	0,82	0,54	—	—	—	—	—	100,00
103	Hohndorf Bez. Chemnitz	1,30	2,77	17,14	19,48	19,31	12,73	13,25	6,40	3,46	1,12	1,56	1,04	0,35	—	—	—	—	0,09	—	—	—	100,00
104	Pegau	2,70	8,67	18,53	18,53	19,37	5,87	8,57	2,89	4,66	1,02	1,95	2,23	1,95	0,74	0,74	0,16	0,84	0,28	—	—	—	100,00
105	Ehrenfriedersdorf	1,38	10,57	38,97	20,96	12,13	2,48	3,22	1,01	1,47	1,01	1,56	1,19	2,67	0,28	0,74	0,18	0,09	—	0,09	—	—	100,00
106	Neukirchen i. Erzgeb.	1,79	9,90	24,53	15,47	14,91	8,49	13,21	4,34	3,49	1,32	0,85	0,38	0,28	0,57	0,19	0,19	—	—	—	—	0,09	100,00
107	Groitzsch	2,41	8,68	19,77	17,45	19,87	11,48	9,06	2,41	2,60	0,67	1,54	1,54	1,35	0,19	0,29	0,10	0,10	—	0,10	0,10	0,29	100,00
108	Paunsdorf	0,08	0,40	2,81	1,61	5,47	5,23	7,72	6,19	13,18	10,21	15,84	14,31	11,01	2,41	0,96	1,13	0,64	0,40	0,16	0,24	—	100,00
109	Gautzsch	0,38	0,75	1,42	2,16	2,63	2,26	9,31	8,94	11,29	9,50	10,44	11,38	10,82	4,61	3,29	2,63	2,73	1,79	0,56	0,38	2,73	100,00
110	Olbersdorf	5,94	24,35	30,89	14,19	9,46	5,53	5,73	1,31	0,90	0,20	0,60	0,20	0,30	0,10	—	0,10	—	0,20	—	—	—	100,00
111	Lichtentanne	0,92	7,85	15,41	24,17	28,32	12,73	4,43	2,03	2,03	0,37	0,18	0,37	0,55	0,09	0,18	0,28	—	—	—	0,09	—	100,00
112	Colditz	3,15	9,87	16,38	15,46	18,72	8,24	7,53	3,56	3,15	1,73	3,15	2,75	2,75	0,41	1,02	0,92	0,51	0,20	0,30	0,10	0,10	100,00
113	Heidenau	0,16	1,15	1,40	2,79	3,62	4,77	12,65	8,05	12,49	16,94	9,86	11,50	7,97	2,22	1,07	1,89	0,49	0,49	—	0,33	0,16	100,00
114	Taucha	1,09	1,99	5,27	6,16	10,34	4,77	12,03	7,95	10,24	6,86	9,75	10,14	5,86	1,99	1,69	1,59	0,89	1,09	—	0,10	0,20	100,00
115	Brand-Erbisdorf	11,69	26,71	20,99	11,09	8,79	3,67	4,95	2,13	3,41	1,53	1,96	0,51	0,85	0,51	0,77	0,09	0,09	0,09	0,17	—	—	100,00
116	Neustadt	1,56	4,68	14,31	12,49	11,90	8,89	12,88	7,23	6,06	3,51	5,96	3,12	3,51	1,36	1,07	1,07	—	0,19	0,09	0,09	—	100,00
117	Ebersdorf b. Chemnitz	0,39	4,70	8,03	10,48	23,21	10,87	17,24	14,89	5,48	1,37	1,18	1,27	0,59	0,10	0,20	—	—	—	—	—	—	100,00
118	Oberfrohna	0,67	1,68	9,62	9,85	15,21	10,18	12,19	5,71	8,61	5,03	8,61	4,59	3,24	1,46	1,34	1,01	0,22	0,45	0,11	0,11	0,11	100,00
119	Eibau	9,47	28,28	32,51	10,06	9,77	2,19	3,06	0,87	0,73	0,44	1,60	0,73	0,29	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00
120	Böhlitz-Ehrenberg	0,17	0,08	0,33	1,26	2,01	2,18	5,20	6,20	16,18	10,23	22,05	17,44	6,29	4,02	2,01	2,18	0,84	0,25	0,25	0,08	0,75	100,00
121	Klotzsche	0,09	0,52	3,02	1,90	6,22	3,97	10,80	5,18	6,56	5,01	6,39	8,12	6,13	3,80	5,01	6,74	5,18	4,23	3,45	2,33	5,35	100,00
122	Döhlen	1,50	3,00	9,45	13,95	12,45	14,70	14,42	5,34	6,37	3,18	5,34	4,77	3,00	0,84	1,22	0,19	—	0,09	0,19	—	—	100,00
123	Neustädtel	8,34	17,73	38,26	14,91	8,57	4,11	2,70	0,82	0,47	0,24	1,06	0,47	1,29	0,24	0,35	0,11	0,11	0,11	—	0,11	—	100,00
124	Nossen	2,44	8,70	16,13	13,98	12,71	7,23	9,48	4,79	4,99	1,86	4,20	3,13	4,50	1,08	2,05	1,08	0,68	0,29	0,10	0,39	0,19	100,00
125	Copitz	0,57	1,47	6,52	10,92	14,51	15,65	15,40	5,62	5,87	5,54	5,14	3,83	3,18	2,36	1,14	1,14	0,65	0,33	—	0,16	—	100,00
126	Elsterberg	1,41	6,16	17,88	20,20	17,27	6,96	11,52	4,85	2,43	1,52	2,83	1,41	1,82	0,81	0,71	1,11	0,20	0,61	—	—	0,30	100,00
127	Crottendorf	17,68	44,80	23,18	4,78	3,46	1,43	2,27	0,48	0,36	0,24	0,24	0,72	0,12	0,12	—	—	—	—	—	0,12	—	100,00
128	Schöneck	4,59	10,24	19,29	17,32	20,60	8,40	7,48	1,71	1,44	1,31	1,58	1,84	1,84	1,05	0,13	0,53	0,26	0,39	—	—	—	100,00
129	Zwenkau	1,91	4,41	12,87	13,23	19,79	10,73	10,96	4,77	7,27	2,62	2,74	2,62	2,62	1,19	1,19	0,48	0,24	0,36	—	—	—	100,00
130	Geringswalde	2,54	9,11	16,84	16,15	22,38	8,19	8,30	3,92	2,54	0,92	1,61	2,31	2,42	1,38	0,69	0,46	—	0,12	—	—	0,12	100,00
131	Dohna	1,41	3,29	5,65	14,12	13,65	17,06	8,71	11,29	4,23	4,94	2,00	6,35	2,59	2,82	0,94	0,59	0,12	—	0,12	—	0,12	100,00
132	Thum	3,47	15,86	32,84	14,50	10,53	4,09	5,70	1,98	2,60	1,12	2,35	2,11	1,12	0,25	0,49	0,62	0,25	0,12	—	—	—	100,00

Lfd. Nr.	Gemeinde	Von je 100 vermieteten Wohnungen waren solche zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 600 M.	über 600 bis mit 700 M.	über 700 bis mit 800 M.	über 800 bis mit 900 M.	über 900 bis mit 1000 M.	über 1000 M.	zusammen
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
33	Dippoldiswalde	2,66	7,05	16,09	12,90	12,37	7,58	9,58	4,79	3,72	1,86	4,26	4,12	5,19	1,86	1,73	1,99	0,53	0,66	0,53	—	0,53	100,00
34	Pausa	3,21	10,24	24,30	14,28	18,17	7,43	9,41	1,20	2,81	0,20	1,61	2,21	1,40	1,20	0,40	0,80	0,20	0,40	—	—	0,20	100,00
35	Lommatzsch	6,93	21,64	19,94	14,15	12,87	3,68	5,38	2,40	1,56	1,13	3,82	0,85	2,97	0,85	0,42	0,57	0,28	0,28	0,28	—	—	100,00
36	Lunzenau	2,64	16,12	28,80	18,23	16,12	5,15	6,34	0,93	0,66	1,32	1,19	0,93	0,66	0,39	0,13	0,13	—	0,13	—	—	0,13	100,00
37	Pulsnitz	4,31	12,64	24,58	12,08	11,66	4,58	6,53	1,39	3,89	2,50	3,75	4,31	4,58	1,11	0,56	0,69	0,56	0,28	—	—	—	100,00
38	Königstein	2,61	11,55	18,98	23,25	9,90	8,53	3,71	4,81	2,48	2,48	1,79	3,44	1,37	1,79	0,69	1,10	0,41	0,28	0,41	0,14	0,28	100,00
39	Geithain	5,50	17,30	18,08	13,21	15,09	4,21	8,80	2,99	3,62	1,73	2,36	2,83	2,20	0,31	0,79	0,16	—	—	0,16	—	0,63	100,00
40	Wilsdruff	1,92	6,92	15,46	11,34	17,23	10,16	10,16	2,21	6,33	3,24	4,86	4,42	1,92	1,18	1,18	1,03	0,29	0,15	—	—	—	100,00
41	Königsbrück	2,46	7,73	19,51	12,13	14,76	8,26	7,73	3,51	5,10	2,46	3,51	4,22	3,69	1,40	0,88	0,53	0,18	0,53	0,18	—	1,23	100,00
42	Frohburg	4,37	11,98	22,63	18,11	15,02	6,65	7,01	2,09	2,66	0,38	2,28	2,17	1,71	1,71	0,38	0,19	—	—	—	—	—	100,00
43	Zwönitz	1,40	10,89	26,26	19,41	14,38	8,24	5,03	1,10	3,21	1,54	2,79	1,81	1,40	0,56	1,26	0,14	0,11	0,11	—	—	—	100,00
44	Schlettau	3,77	18,85	31,06	15,41	10,41	4,13	3,77	2,33	1,26	1,26	2,33	1,26	0,90	0,51	1,07	0,90	0,36	—	0,18	—	0,18	100,00
45	Naunhof	0,38	3,23	7,23	7,99	15,21	9,32	17,87	3,42	5,70	2,28	7,23	3,80	4,18	1,71	2,66	1,52	1,90	1,90	1,14	0,57	0,76	100,00
46	Schirgiswalde	20,32	31,67	23,90	7,17	3,78	2,19	2,59	0,60	1,00	0,40	1,39	1,00	2,19	0,40	0,60	0,60	—	—	0,20	—	—	100,00
47	Bad Lausick	5,41	16,07	23,13	18,32	12,16	3,75	5,71	1,95	2,55	1,05	1,95	2,25	1,80	0,30	1,50	0,60	0,30	0,60	—	0,15	0,15	100,00
48	Lengefeld i. Erzgeb.	13,04	35,41	23,74	7,98	6,03	2,92	3,11	0,78	1,17	0,58	1,36	1,75	0,78	0,97	0,19	0,19	—	—	—	—	—	100,00
49	Schandau	1,21	5,72	17,68	12,65	11,79	5,02	9,88	2,77	5,02	1,91	5,02	3,99	4,68	4,16	2,43	2,60	1,56	0,35	0,69	0,52	0,35	100,00
50	Rabenau	0,93	6,05	14,73	16,59	19,38	14,88	8,37	2,94	4,03	4,34	3,25	1,40	1,40	0,46	0,93	0,16	—	0,16	—	—	—	100,00
51	Callnberg	2,26	21,04	34,95	22,01	8,09	4,37	2,59	0,65	0,97	0,16	0,49	0,49	1,29	0,32	—	0,32	—	—	—	—	—	100,00
52	Strehla	4,48	14,34	27,96	16,13	13,26	5,20	7,17	3,94	1,61	0,36	1,97	0,54	1,07	0,89	0,54	0,18	0,36	—	—	—	—	100,00
53	Tharandt	0,62	4,99	10,77	9,36	13,89	6,55	10,45	3,74	6,55	4,53	7,65	4,99	4,06	3,43	2,65	1,87	1,25	0,78	0,31	0,94	0,62	100,00
54	Rötha	1,48	5,71	13,11	9,09	15,44	9,51	15,22	7,19	8,67	3,17	4,02	3,38	2,96	0,42	0,21	0,42	—	—	—	—	—	100,00
55	Radeburg	6,35	15,79	22,35	10,59	12,94	3,76	10,35	1,65	3,29	2,12	3,53	2,82	3,29	0,94	—	0,23	—	—	—	—	—	100,00
56	Dahlen	18,45	25,19	23,69	8,98	9,23	2,99	5,49	1,74	1,50	1,24	0,75	0,25	—	0,50	—	—	—	—	—	—	—	100,00
57	Ostritz	4,60	17,10	22,24	20,77	12,13	5,15	4,78	0,37	2,39	0,74	3,49	1,47	2,39	0,37	0,55	0,55	0,18	0,55	0,18	—	—	100,00
58	Mügeln b. Oschatz	4,32	12,55	18,72	13,79	13,58	6,17	8,41	1,65	2,88	2,06	4,73	2,67	3,91	1,85	1,44	1,03	—	—	—	0,21	—	100,00
59	Bretnig	7,47	31,32	33,91	11,78	6,89	3,16	3,16	0,29	0,86	—	0,29	0,29	—	0,29	—	0,29	—	—	—	—	—	100,00
60	Pulsnitz M. S.	7,12	29,59	34,46	10,87	11,99	1,12	2,25	0,37	0,37	1,12	0,37	—	0,37	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00
61	Schwepnitz	2,49	8,07	45,34	20,50	8,07	6,21	3,11	—	3,73	0,62	1,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00

Übersicht V.

Die vermieteten[1] Wohnungen nach Größe und Mietpreis.[2]

Größe der Wohnungen (h. Z. = heizbares Zimmer, n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer, K. = Küche)	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 800 M.	über 800 M.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Stadt Leipzig.																		
ohne h. Z. { ohne K.	8	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
ohne h. Z. { 1 K.	68	—	—	4	9	13	7	14	1	2	1	3	1	5	3	3	2	—
1 h. Z. ohne K.	1 485	18	111	287	492	323	81	84	14	22	7	21	8	7	3	2	4	1
1 h. Z., 1 K.	1 130	3	10	43	56	130	102	274	109	162	73	75	48	22	11	3	9	—
1 h. Z., 1 n. h. Z. o. K.	1 161	5	22	80	139	212	156	259	92	63	25	50	34	12	2	4	6	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	16 951	1	13	129	290	676	901	2 267	1 973	3 563	2 232	2 830	1 564	361	55	37	53	6
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	257	—	2	3	10	19	13	43	13	20	21	38	34	29	4	3	5	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	10 318	—	1	19	55	156	217	702	582	1 242	1 237	2 202	2 480	1 055	198	103	63	6
1 h. Z., 3od. m. n. h. Z. o. K.	44	—	—	—	—	1	—	3	1	9	—	12	3	9	1	2	3	—
1 h. Z., 3od. m. n. h. Z., 1 K.	322	—	—	—	1	8	10	25	17	40	20	58	45	40	13	12	29	4
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	31 744	28	160	565	1 052	1 540	1 487	3 674	2 802	5 123	3 616	5 289	4 217	1 541	290	169	174	17
2 h. Z. ohne K.	581	1	3	8	19	53	47	116	50	84	18	50	47	37	11	19	18	—
2 h. Z., 1 K.	6 008	1	4	2	14	58	97	363	247	630	582	1 366	1 445	776	170	124	119	10
2 h. Z., 1 n. h. Z. o. K.	1 019	—	2	7	10	27	39	75	53	124	65	129	234	157	52	22	23	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	37 389	—	3	17	39	70	149	638	785	2 111	2 672	5 261	9 739	10 196	3 341	1 522	803	43
2 h. Z., 2 n. h. Z. o. K.	474	—	—	—	1	7	11	38	8	37	33	72	84	69	56	31	25	2
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	9 906	—	—	2	8	15	22	106	86	197	203	576	1 174	2 405	1 904	1 742	1 426	40
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z. o. K.	48	—	—	—	—	2	—	4	—	1	2	5	4	9	6	3	11	1
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	739	—	—	—	—	1	2	7	6	13	11	48	62	136	84	126	223	20
zus. W. m. 2 h. Z.	56 164	2	12	36	91	233	367	1 347	1 235	3 197	3 586	7 507	12 789	13 785	5 624	3 589	2 648	116
3 h. Z. ohne K.	280	—	—	—	—	5	3	19	7	13	7	43	45	52	33	16	32	5
3 h. Z., 1 K.	11 861	—	1	2	3	19	12	69	45	133	124	535	1 365	2 895	2 199	1 912	2 436	111
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	18 097	—	—	—	5	8	11	44	40	138	152	470	949	2 022	2 060	3 092	8 477	609
4 h. Z.	12 496	—	—	—	2	4	2	18	7	27	18	96	114	398	397	869	7 051	3 493
5 h. Z.	4 245	—	—	—	—	—	—	3	4	—	4	9	19	27	33	74	1 067	3 005
6 h. Z.	2 145	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	11	9	5	166	1 950
7 bis 10 h. Z.	2 108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	9	47	2 048
11 od. m. h. Z.	211	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	51 443	—	1	2	10	36	28	153	103	332	305	1 155	2 494	5 405	4 734	5 977	19 276	11 432
Wohnungen überhaupt	**139 351**	**30**	**173**	**603**	**1153**	**1 809**	**1 882**	**5 174**	**4 140**	**8 652**	**7 507**	**13 951**	**19 500**	**20 731**	**10 648**	**9 735**	**22 098**	**11 565**

1) Ohne Eigentümer-, Dienst-, Frei- usw. Wohnungen.

2) Ausschließlich des Mietbetrages für etwa zugehörige Gewerberäume sowie, außer bei Leipzig, Dresden, Chemnitz und Plauen, ausschließlich etwaiger Sondervergütungen für Gas, Wasser, Garten usw.

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer K. = Küche	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von:																
		bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 800 M.	über 800 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Stadt Dresden.																		
ohne h. Z. ohne K.	50	10	13	14	4	1	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
ohne h. Z. 1 K.	103	—	—	3	6	12	11	38	7	13	3	6	1	1	1	—	1	—
1 h. Z. ohne K.	4 073	31	188	698	1 079	1 104	413	362	57	60	13	32	14	9	6	3	4	—
1 h. Z., 1 K.	2 261	1	4	48	103	220	234	531	254	301	171	208	126	47	10	3	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z. o. K.	3 831	—	33	172	351	763	599	974	368	309	84	106	41	26	2	1	2	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	39 997	1	2	43	168	573	923	3 145	2 971	6 364	6 416	9 373	7 595	2 040	244	84	53	2
1 h. Z., 2 n. h. Z. o. K.	447	—	—	12	37	70	56	85	33	48	15	32	30	18	4	7	—	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	6 189	—	—	4	10	104	73	231	235	604	582	1 272	1 612	999	313	94	51	5
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z. o. K.	34	—	—	—	—	2	4	5	1	6	—	3	3	7	1	2	—	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	275	—	—	—	—	4	2	35	11	20	10	50	44	47	20	15	17	—
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	57 260	43	240	994	1 758	2 853	2 317	5 409	3 938	7 725	7 295	11 082	9 466	3 194	601	209	129	7
2 h. Z. o. K.	658	1	1	5	17	36	32	119	63	91	46	86	54	57	15	17	17	1
2 h. Z., 1 K.	10 137	1	5	14	13	67	55	263	207	540	647	2 108	2 968	2 117	671	278	178	5
2 h. Z., 1 n. h. Z. o. K.	909	—	—	1	13	34	30	99	87	116	101	144	140	97	24	13	9	1
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	21 199	—	—	6	11	55	58	207	221	564	491	1 718	3 926	5 815	3 898	2 690	1 507	32
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	213	—	—	—	1	7	12	17	13	14	13	36	19	30	19	21	11	—
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	3 209	—	—	—	4	6	8	37	25	60	77	209	284	532	549	611	785	22
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	28	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	4	10	1	4	4	2
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	343	—	—	—	—	—	—	1	3	8	1	15	28	60	28	54	133	12
zus. W. m. 2 h. Z.	36 696	2	6	26	59	205	196	743	619	1 394	1 376	4 317	7 423	8 718	5 205	3 688	2 644	75
3 h. Z. ohne K.	199	—	—	1	—	—	4	6	5	20	9	34	22	40	15	14	24	5
3 h. Z., 1 K.	10 678	—	—	1	3	8	12	34	29	68	65	231	502	1 286	1 551	2 411	4 380	97
3 h. Z. 1 od. m. n. h. Z.	9 578	—	—	—	1	1	—	28	18	50	28	156	208	575	637	1 296	6 185	395
4 h. Z.	9 033	—	—	—	1	1	3	6	6	18	6	53	42	149	123	381	5 535	2 709
5 h. Z.	3 900	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	7	4	26	14	34	714	3 098
6 h. Z.	2 027	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	2	14	91	1 912
7 bis 10 h. Z.	1 841	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	3	30	1 804
11 od. m. h. Z.	253	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	37 509	—	—	2	5	10	19	78	58	158	108	482	778	2 084	2 342	4 153	16 959	10 273
Wohnungen überhaupt	**131 465**	**45**	**246**	**1 022**	**1 822**	**3 068**	**2 532**	**6 230**	**4 615**	**9 277**	**8 779**	**15 881**	**17 667**	**13 996**	**8 148**	**8 050**	**19 732**	**10 355**
Stadt Chemnitz.																		
ohne h. Z. ohne K.	20	3	7	5	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
ohne h. Z. 1 K.	38	—	—	1	3	4	3	10	—	5	1	10	1	—	—	—	—	—
1 h. Z. ohne K.	2 692	49	319	979	781	278	126	118	26	9	2	3	2	—	—	—	—	—
1 h. Z., 1 K.	460	—	1	5	15	48	33	83	67	49	47	77	30	2	2	1	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	19 827	8	65	536	1 743	4 054	5 654	6 027	1 341	207	60	71	44	12	1	1	3	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	18 069	1	3	20	69	164	296	998	1 226	2 436	3 393	5 912	3 137	362	27	16	9	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	1 560	—	13	39	138	314	324	401	126	84	73	32	4	9	—	1	1	1
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	2 153	—	—	4	8	30	14	96	83	179	179	433	591	420	74	27	15	—
1 h. K., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	71	—	—	2	12	12	9	14	4	4	1	7	1	3	1	1	—	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	163	—	—	—	2	3	1	3	5	9	7	33	41	29	17	8	5	—
zus. W. m. 0. od. 1 h. Z.	45 053	61	408	1 591	2 774	4 907	6 460	7 750	2 879	2 982	3 763	6 579	3 851	837	122	55	33	1
2 h. Z. ohne K.	743	—	3	6	28	67	118	232	146	79	20	24	12	4	2	—	2	—
2 h. Z., 1 K.	1 454	—	1	4	5	15	10	80	56	154	124	418	338	172	31	29	16	1
2 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	2 119	—	3	12	48	71	110	259	216	339	293	434	265	49	12	4	4	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	9 676	—	—	3	18	34	51	205	201	418	505	1 179	1 723	3105	1 360	594	276	4
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	661	—	1	1	11	25	26	56	48	88	79	146	118	41	7	7	6	1
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	1 634	—	—	1	2	3	8	34	19	54	41	178	202	337	214	276	260	5
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	64	—	—	—	1	2	2	8	3	8	—	12	11	13	—	1	2	1
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	166	—	—	—	—	—	3	2	10	7	1	9	10	27	20	19	55	3
zus. W. m. 2 h. Z.	16 517	—	8	27	113	217	328	876	699	1 147	1 063	2 400	2 679	3 748	1 646	930	621	15
3 h. Z. ohne K.	91	—	—	—	2	—	1	5	11	10	5	17	13	8	6	8	5	—
3 h. Z., 1 K.	2 567	—	—	—	—	3	9	16	26	26	19	155	208	602	437	518	539	9
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	3 544	—	—	—	2	6	7	29	18	56	40	194	310	558	393	568	1 308	55
4 h. Z.	2 664	—	—	—	3	—	3	11	8	19	3	53	34	114	106	265	1 744	301
5 h. Z.	1 093	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	16	12	27	415	616
6 h. Z.	507	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	2	71	429
7 bis 10 h. Z.	505	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	21	482
11 od. m. h. Z.	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	11 006	—	—	—	7	9	20	61	64	111	68	424	568	1 300	955	1 389	4 103	1 927
Wohnungen überhaupt	**72 576**	**61**	**416**	**1 618**	**2 894**	**5 133**	**6 808**	**8 687**	**3 642**	**4 240**	**4 894**	**9 403**	**7 098**	**5 885**	**2 723**	**2 374**	**4 757**	**1 943**

Noch Übersicht V.

Stadt Plauen.

Größe der Wohnungen (h. Z. = heizbares Zimmer, n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer, K. = Küche)	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 800 M.	über 800 M.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
ohne h. Z. ohne K.	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne h. Z. 1 K.	29	—	—	1	4	4	3	9	—	4	—	—	3	—	—	—	1	—
1 h. Z. ohne K.	1 002	19	96	358	288	130	30	65	6	5	2	2	—	1	—	—	—	—
1 h. Z., 1 K.	198	—	2	4	7	13	15	47	14	24	14	43	7	7	—	—	1	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	4 655	7	36	223	441	873	768	1 477	498	231	62	24	9	2	1	1	2	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	2 745	—	1	7	10	34	26	199	148	328	197	664	829	280	9	10	3	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	1 720	—	2	19	43	168	189	625	319	241	43	39	25	4	3	—	—	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	3 105	—	—	2	2	8	8	93	76	201	212	814	1 245	389	33	17	5	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	41	—	—	1	3	4	7	9	—	7	1	2	4	2	—	1	—	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	43	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	6	9	11	5	1	3	1
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	13 543	29	139	615	798	1 234	1 046	2 525	1 062	1 044	533	1 594	2 131	696	51	30	15	1
2 h. Z. ohne K.	348	—	—	6	8	31	28	116	48	51	22	20	9	9	—	—	—	—
2 h. Z., 1 K.	367	—	—	1	3	6	3	27	14	38	30	70	69	86	13	2	5	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	1 259	1	—	5	9	31	23	157	129	255	115	243	217	67	2	3	1	1
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	2 047	—	—	3	7	17	21	63	61	123	94	336	438	429	181	170	104	—
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	390	—	—	—	4	7	7	22	25	40	37	93	117	27	8	2	1	—
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	1 057	—	—	—	—	3	1	12	7	13	35	66	81	243	200	238	157	1
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	33	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	8	7	5	1	4	2	—
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	63	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	5	6	1	18	28	—
zus. W. m. 2. h. Z.	5 564	1	—	15	31	96	84	398	285	523	333	840	943	872	406	437	298	2
3 h. Z. ohne K.	73	—	—	1	—	—	1	8	1	5	3	15	18	17	1	3	—	—
3 h. Z., 1 K.	334	—	—	—	—	—	1	7	2	6	8	14	12	65	43	66	109	1
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	1 413	—	—	—	—	2	—	11	1	18	20	49	149	192	158	248	531	34
4 h. Z.	947	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	8	13	42	37	88	619	135
5 h. Z.	488	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	5	7	17	188	268
6 h. Z.	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	153
7 bis 10 h. Z.	153	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	145
11 od. m. h. Z.	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	3 604	—	—	1	—	2	3	26	4	33	34	87	192	321	246	423	1 487	745
Wohnungen überhaupt	**22 711**	**30**	**139**	**631**	**829**	**1 332**	**1 133**	**2 949**	**1 351**	**1 600**	**900**	**2 521**	**3 266**	**1 889**	**703**	**890**	**1 800**	**748**

Stadt Zwickau.

Größe der Wohnungen (h. Z. = heizbares Zimmer, n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer, K. = Küche)	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 800 M.	über 800 M.
ohne h. Z. ohne K.	4	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne h. Z. 1 K.	26	—	1	2	2	8	3	1	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—
1 h. Z. ohne K.	354	14	89	106	77	36	16	8	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—
1 h. Z., 1 K.	147	—	—	4	16	26	25	25	15	26	—	7	2	1	—	—	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	3 202	2	67	484	953	1 155	392	116	13	9	4	2	2	1	2	—	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	3 870	—	11	36	99	313	447	882	904	759	241	126	25	16	2	3	6	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	437	3	3	56	115	150	54	36	8	4	1	3	—	2	1	1	—	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	441	—	—	5	14	31	45	81	54	72	39	60	25	11	1	2	1	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	13	—	—	1	1	4	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	33	—	—	—	2	—	1	6	4	3	2	8	3	2	—	1	1	—
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	8 527	20	172	695	1 279	1 723	984	1 159	1 006	879	290	208	57	34	6	7	8	—
2 h. Z., o. K.	164	—	2	7	15	50	32	33	7	6	1	7	1	2	—	1	—	—
2 h. Z., 1 K.	162	—	—	—	7	11	10	28	10	21	15	32	15	7	3	1	2	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	1 367	—	1	22	43	170	264	323	238	224	38	22	11	7	1	—	3	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	2 160	—	1	6	13	43	63	149	113	142	94	279	583	461	146	44	22	1
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	194	—	2	3	11	9	16	31	24	37	14	21	12	9	1	4	—	—
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	496	—	1	1	9	8	7	21	24	14	22	38	58	115	77	66	34	1
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	23	—	—	—	—	3	2	4	1	3	—	4	1	2	1	1	1	—
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	88	—	—	—	3	3	—	3	1	4	4	4	7	17	14	15	13	—
zus. W. m. 2 h. Z.	4 654	—	7	39	101	297	394	592	418	451	188	407	688	620	243	132	75	2
3 h. Z. ohne K.	35	—	—	1	—	2	—	10	1	6	1	4	5	5	—	—	—	—
3 h. Z., 1 K.	190	—	—	—	—	4	—	6	4	17	3	19	29	48	26	18	15	1
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	956	—	—	—	3	5	3	18	4	35	34	56	97	135	112	154	295	5
4 h. Z.	587	—	—	—	—	2	—	2	2	3	4	14	10	20	41	78	365	46
5 h. Z.	281	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3	1	2	4	12	157	99
6 h. Z.	160	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	—	2	40	111
7 bis 10 h. Z.	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	98
11 od. m. h. Z.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	2 319	—	—	2	3	13	3	36	11	63	43	98	143	214	183	264	878	365
Wohnungen überhaupt	**15 500**	**20**	**179**	**736**	**1 383**	**2 033**	**1 381**	**1 787**	**1 435**	**1 393**	**521**	**713**	**888**	**868**	**432**	**403**	**961**	**367**

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer K = Küche	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von:																
		bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 4 0 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 800 M.	über 800 M.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
9 Städte mit über 20 000 bis 100 000 Einwohnern.																		
ohne h. Z. ohne K.	48	18	9	6	4	2	2	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
ohne h. Z. 1 K.	34	1	—	6	6	11	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z. ohne K.	2 872	291	837	955	462	281	20	14	3	4	1	3	1	—	—	—	—	—
1 h. Z., 1 K.	722	4	12	70	156	198	120	90	25	26	3	11	2	1	3	—	1	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	11 963	164	1 490	4 328	3 857	1 689	279	102	14	17	6	10	2	3	1	1	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	12 237	2	63	476	1 452	3 191	2 435	2 383	983	844	244	102	30	18	8	3	3	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	2 680	7	106	837	999	550	87	68	6	9	1	6	2	1	—	1	—	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	2 839	—	9	101	281	663	452	580	272	225	109	86	34	15	5	1	6	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	166	—	19	26	61	29	13	7	1	4	—	3	3	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. m. n h. Z., 1 K.	168	—	—	8	18	25	30	23	14	15	7	17	4	1	4	1	1	—
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	33 729	487	2 545	6 813	7 296	6 639	3 443	3 274	1 320	1 145	371	240	78	39	21	7	11	—
2 h. Z. ohne K.	945	5	15	116	231	337	102	79	20	16	2	12	4	6	—	—	—	—
2 h. Z., 1 K.	1 116	—	3	25	54	139	107	236	137	212	75	81	23	20	3	1	—	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	3 357	2	9	158	433	946	624	604	254	197	61	43	6	10	3	4	3	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1. K.	6 535	1	7	51	174	466	426	871	626	1 077	723	1 003	712	312	50	18	16	2
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	1 036	—	7	45	111	250	160	224	79	64	34	34	8	13	3	1	2	1
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	2 062	—	2	10	52	116	92	202	104	209	156	324	335	297	88	46	28	1
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	102	—	1	2	9	19	13	28	8	7	1	2	—	8	1	1	2	—
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 Z.	352	—	—	2	5	9	14	26	19	34	21	36	54	63	33	22	14	—
zus. W. m. 2 h. Z.	15 505	8	44	409	1 069	2 282	1 538	2 270	1 247	1 816	1 073	1 535	1 142	729	181	93	65	4
3 h. Z. ohne K.	115	—	—	10	10	11	9	24	14	7	5	11	5	3	1	2	3	—
3 h. Z., 1 K.	1 222	—	—	2	7	30	17	67	38	90	56	199	267	269	107	54	18	1
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	3 372	—	1	5	16	52	36	175	102	209	144	387	485	692	445	322	283	18
4 h. Z.	2 190	—	—	—	6	9	3	29	9	26	20	78	130	307	283	365	872	53
5 h. Z.	1 087	—	—	—	—	—	—	4	1	3	6	18	9	48	49	91	631	227
6 h. Z.	440	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	7	6	16	167	239
7 bis 10 h. Z.	399	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	4	73	316
11 od. m. h. Z.	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	8 855	—	1	17	39	102	65	299	164	335	231	698	896	1 330	893	854	2 047	884
Wohnungen überhaupt	**58 089**	**495**	**2 590**	**7 239**	**8 404**	**9 023**	**5 046**	**5 843**	**2 731**	**3 296**	**1 675**	**2 473**	**2 116**	**2 098**	**1 095**	**954**	**2 123**	**888**
113 Gemeinden mit über 5000 bis 20 000 Einwohnern.																		
ohne h. Z. ohne K.	204	69	42	39	15	20	4	11	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—
ohne h. Z. 1 K.	238	8	11	37	44	64	21	34	3	8	3	2	—	1	—	1	1	—
1 h. Z. ohne K.	11 335	1 409	3 218	3 909	1 809	730	118	86	23	23	2	5	1	2	—	—	—	—
1 h. Z., 1 K.	2 265	24	117	410	417	512	291	284	81	68	24	19	10	5	1	—	2	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	41 134	1 638	7 833	15 533	9 828	4 562	931	583	88	68	17	38	8	6	1	—	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	30 000	27	311	2 034	3 757	6 330	4 631	5 983	2 547	2 264	1 010	759	214	79	23	17	13	1
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	11 963	82	1 099	3 831	3269	2 365	661	424	74	73	17	32	17	11	4	3	1	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	8 346	3	51	385	757	1 257	1 090	1 630	801	905	464	564	290	106	20	9	12	2
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	1 085	3	50	207	301	224	93	96	30	32	11	11	11	12	3	—	1	—
1 h. Z., 3 od. m. n h. Z., 1 K.	665	—	1	35	72	84	64	112	54	83	35	43	33	25	11	4	9	—
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	107 235	3 263	12 733	26 420	20 269	16 148	7904	9 243	3 702	3 525	1 583	1 473	584	248	63	34	40	3
2 h. Z. ohne K.	3 625	26	112	560	820	964	395	493	84	73	16	41	10	22	5	2	2	—
2 h. Z., 1 K.	3 350	3	30	116	193	363	304	692	338	455	220	316	157	95	27	25	16	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	16 000	19	177	1 191	2 306	4 544	2 789	2 659	897	733	253	263	88	48	17	7	9	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	19 814	2	33	285	737	1 518	1 220	2 370	1 648	2 483	1 828	2 985	2 747	1 453	314	122	67	2
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	5 287	3	52	279	462	963	804	1 071	490	486	229	246	112	45	14	18	13	-
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	6 205	—	4	70	146	311	300	651	386	607	373	837	918	906	347	228	114	7
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	663	1	4	30	45	106	61	120	56	82	22	53	30	30	6	10	5	2
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	984	—	1	11	12	42	24	89	48	107	50	118	114	164	94	63	44	3
zus. W. m. 2 h. Z.	55 928	54	413	2 542	4 721	8 811	5 897	8 145	3 947	5 026	2 991	4 859	4 176	2 763	824	475	270	14
3 h. Z. ohne K.	674	1	5	32	29	62	39	128	68	114	56	64	32	21	8	9	5	1
3 h. Z., 1 K.	3 735	—	3	16	31	90	79	205	151	285	244	558	710	758	280	197	121	7
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	10 182	—	9	59	109	246	193	639	403	815	546	1 262	1 265	1 672	963	859	1 096	46
4 h. Z.	5 628	—	1	15	17	47	45	101	74	111	117	307	406	741	603	803	1 865	375
5 h. Z.	2 237	—	—	—	—	7	3	13	17	17	23	61	57	150	138	209	1 054	488
6 h. Z.	999	—	—	1	—	1	—	1	3	1	4	12	12	33	32	53	381	465
7 bis 10 h. Z.	855	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	5	5	9	167	663
11 od. m. h. Z.	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	9	90
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	24 412	1	18	123	186	453	359	1 088	716	1 344	990	2 267	2 485	3 380	2 029	2 140	4 698	2 135
Wohnungen überhaupt	**187 575**	**3 318**	**13 164**	**29 085**	**25 176**	**25 412**	**14 160**	**18 476**	**8 365**	**9 895**	**5 564**	**8 599**	**7 245**	**6 391**	**2 916**	**2 649**	**5 008**	**2 152**

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer K. = Küche	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der vermieteten Wohnungen zum jährlichen Mietpreis von: bis mit 50 M.	über 50 bis mit 75 M.	über 75 bis mit 100 M.	über 100 bis mit 125 M.	über 125 bis mit 150 M.	über 150 bis mit 175 M.	über 175 bis mit 200 M.	über 200 bis mit 225 M.	über 225 bis mit 250 M.	über 250 bis mit 275 M.	über 275 bis mit 300 M.	über 300 bis mit 350 M.	über 350 bis mit 400 M.	über 400 bis mit 450 M.	über 450 bis mit 500 M.	über 500 bis mit 800 M.	über 800 M.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
								34 Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern.										
ohne h. Z. ohne K.	34	21	3	4	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne h. Z. 1 K.	21	1	1	6	1	8	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z. ohne K.	1 371	345	531	364	97	20	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 1 K.	301	3	27	93	62	71	18	18	1	4	2	1	1	—	—	—	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	4 814	407	1 603	1 924	625	180	39	23	7	2	1	—	1	1	1	—	—	—
1 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	3 891	16	157	739	960	976	449	351	112	62	31	22	9	4	1	2	—	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	1 311	40	233	494	304	166	41	21	3	3	1	1	3	—	1	—	—	—
1 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	1 271	1	27	167	210	351	186	149	72	47	20	30	5	5	—	—	1	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	119	1	14	29	24	10	14	15	5	3	—	2	2	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	112	—	—	9	14	26	20	16	10	4	3	3	3	2	1	1	—	—
zus. W. m. 0 od. 1 h. Z.	13 245	835	2 596	3 829	2 299	1 810	776	601	212	126	58	59	24	12	4	3	1	—
2 h. Z. ohne K.	264	8	25	72	60	53	23	14	4	3	—	—	—	2	—	—	—	—
2 h. Z., 1 K.	366	—	10	35	56	85	50	68	16	20	6	14	4	—	—	—	2	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., o. K.	1 008	5	29	162	229	267	147	97	30	17	14	3	6	1	—	—	1	—
2 h. Z., 1 n. h. Z., 1 K.	1 738	2	8	61	156	262	202	323	150	192	100	132	97	34	11	3	4	1
2 h. Z., 2 n. h. Z., o. K.	426	—	7	36	61	103	71	77	23	18	8	8	5	5	4	—	—	—
2 h. Z., 2 n. h. Z., 1 K.	811	—	—	24	42	92	49	129	50	96	65	89	88	53	23	6	5	—
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., o. K.	81	—	2	5	7	11	11	18	1	9	2	3	5	4	1	1	1	—
2 h. Z., 3 od. m. n. h. Z., 1 K.	158	—	—	3	5	10	8	20	10	14	5	21	24	19	11	2	5	1
zus. W. m. 2 h. Z.	4 852	15	81	398	616	883	561	746	284	369	200	270	229	118	50	12	18	2
3 h. Z. ohne K.	73	—	2	11	10	13	4	12	3	4	3	—	3	4	—	1	3	—
3 h. Z., 1 K.	284	—	—	4	5	20	14	35	13	46	30	44	38	21	7	5	2	—
3 h. Z., 1 od. m. n. h. Z.	1 059	—	1	13	12	58	37	98	56	96	58	145	132	179	76	60	34	4
4 h. Z.	472	—	—	5	6	7	3	12	10	20	16	45	71	87	62	55	67	6
5 h. Z.	180	—	—	—	—	1	—	1	1	1	3	9	10	32	26	22	61	13
6 h. Z.	85	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	6	8	5	11	36	13
7 bis 10 h. Z.	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	20	34
11 od. m. h. Z.	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	5
zus. W. m. 3 u. m. h. Z.	2 224	—	3	33	33	99	58	158	85	167	111	247	260	331	180	156	228	75
Wohnungen überhaupt	**20 321**	**850**	**2 680**	**4 260**	**2 948**	**2 792**	**1 395**	**1 505**	**581**	**662**	**369**	**576**	**513**	**461**	**234**	**171**	**247**	**77**

Die Grundstücks- und Wohnungszählung vom 1. Dezember 1916.

I. Vorbemerkungen.

Von Dr. phil. O. Kürten.

A. Art und Umfang der Erhebung.

Die Wohnungszählung vom 1. Dezember 1916 verdankt ihr Zustandekommen, wie schon früher bemerkt[1]), dem Wunsche mehrerer Amtshauptmannschaften nach einer eingehenderen Kenntnis der Wohnungsverhältnisse ihres Bezirks, um den nach dem Kriege voraussichtlich an sie herantretenden erhöhten Aufgaben hinsichtlich der Wohnungsaufsicht und der Wohnungsfürsorge genügen zu können. Die Vorbereitung und Bearbeitung der Erhebung lag dem Statistischen Landesamt ob. An der Zählung nahmen 12 Amtshauptmannschaften teil; eine weitere Amtshauptmannschaft ließ mittels der gleichen Erhebungsvordrucke noch nachträglich eine Feststellung der Wohnungsverhältnisse in einigen wenigen Gemeinden ihres Bezirks vornehmen, sah dann aber von einer Bearbeitung der Ergebnisse ab. Die Zählung erstreckte

1) Zeitschrift Jahrg. 1916/17 S. 1.

sich, mit zwei Ausnahmen,[1]) lediglich auf kleinere Gemeinden, die an der Aufnahme vom 12. Oktober desselben Jahres nicht beteiligt gewesen waren, also auf Städte mit unter 3000 und auf Landgemeinden mit unter 5000 Einwohnern (nach dem Stande von 1910). In 5 Amtshauptmannschaften, nämlich Annaberg, Bautzen, Dresden-Altstadt, Leipzig und Marienberg, wurde die Zählung auf sämtliche Gemeinden des Bezirks ausgedehnt, in den übrigen Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde, Flöha, Meißen, Oschatz, Pirna, Schwarzenberg und Zittau nur auf die größeren oder vorwiegend industriellen Gemeinden. Die Gesamtzahl der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden belief sich auf 633.

Der mit der Aufnahme verbundene Zweck ließ eine Abweichung von dem bei den bisherigen sächsischen Wohnungszählungen verwendeten Erhebungsvordruck wünschenswert erscheinen. Es wurde daher statt der Grundstücksliste, wie sie noch bei der Erhebung vom 12. Oktober desselben Jahres zur Anwendung gelangt war, eine durch die Wohnungsinhaber auszufüllende „Wohnungskarte" für jede einzelne Wohnung gewählt, welche nach erfolgter Bearbeitung im Statistischen Landesamt von den Amtshauptmannschaften als Grundlage für eine Wohnungskartensammlung benutzt werden konnte. Die Wohnungskarte enthielt folgende Fragen:

1. Bezeichnung des Gebäudes, in dem die Wohnung liegt, nach seiner hauptsächlichen Benutzungsart (z. B. Villa, Wohnhaus, Gasthaus, Geschäftshaus, Stall usw.): ....
2. In welchem Geschoß liegt die Wohnung? ....
3. Ist die Wohnung eine Dachwohnung? (Ja oder nein) ....
4. Vor- und Zuname des Wohnungsinhabers? (Bei leerstehenden Wohnungen ist hier anzugeben: leerstehend) ....
5. Stand und Beruf des Wohnungsinhabers? ....
6. Wird die Wohnung als Eigentümer-, Miet-, Pächter-, Hausmanns-, Dienst-, Frei- oder Stiftungswohnung bewohnt? (Zutreffendes unterstreichen!)
7. Sind mit der Wohnung Gewerberäume (Läden, Schankräume, Werkstätten usw.) oder Amtsräume verbunden? (Ja oder nein) .... Wenn ja, nähere Bezeichnung der Gewerbe- oder Amtsräume: ....
8. Zahl der erwachsenen, über 14 Jahre alten Bewohner, und zwar männlich ...., weiblich ....; Zahl der Kinder unter 14 Jahren ....
9a. Enthält die Wohnung eine eigene Kochküche? (Ja oder nein) .... Wenn nein, in welchem Raum wird dann gewöhnlich gekocht? (z. B. Diele, Vorraum, Wohnstube usw.) ....
9b. Wieviel Zimmer enthält die Wohnung außer der Kochküche, und zwar heizbare Zimmer? ...., nicht heizbare Zimmer? ....
9c. Gehören außerdem zur Wohnung besondere Kellerräume (bewohnt oder unbewohnt)? .... Bodenräume (bewohnt oder unbewohnt)? ....
10. Hat die Wohnung einen Abtritt zur alleinigen Benutzung? (Ja oder nein) .... Wenn nein, von wievielen Wohnparteien wird der Abtritt gemeinsam benutzt? ....
11. Gehört Gartenland zur Wohnung? (Ja oder nein) ....
12. Jährlicher Betrag der Wohnungsmiete (ohne die besonderen Nebenvergütungen für Gas, Wasser, Garten usw. und ohne die Miete für etwa zugehörige Gewerbe- oder Amtsräume)? (Nur für Mietwohnungen anzugeben.) .... Mark.
13a. Wieviel Zimmer sind an Untermieter abgegeben, und zwar an Zimmermieter? ...., an Schlafleute? ....
13b. Zahl der in der Wohnung lebenden Zimmermieter? .... Schlafleute? ....
13c. Pflegen sonst noch andere Zimmer an Untermieter abgegeben zu werden? (Ja oder nein) .... wenn ja, wie viele? ....

Die Erhebung umfaßte, wie auch alle früheren vom Statistischen Landesamt vorgenommenen, nur Familienwohnungen einschließlich solcher, die mit Gewerberäumen untrennbar verbunden sind. Hinsichtlich der Mietpreise war, wie bei der Aufnahme vom 12. Oktober desselben Jahres, in den Erläuterungen bemerkt, daß etwaige Mietnachlässe, die von den Hausbesitzern den Kriegerfamilien oder anderen bedürftigen Mietern bewilligt worden seien, von dem anzugebenden Mietpreis nicht in Abzug gebracht werden dürften. Denn es sollte durch die Erhebung nicht der augenblickliche Mietertrag, sondern der normale Mietwert der Wohnung ermittelt werden. Als Zimmer sollten nur gelten Räume mit Fenstern ins Freie. Wirtschaftsräume, Badezimmer sowie nicht ausgebaute Bodenkammern sollten nicht als Zimmer angesehen werden. Hinsichtlich der Kochküche hieß es in den Erläuterungen zur Wohnungskarte, daß als solche ein seiner baulichen Anlage nach zum Kochen bestimmter, mit einem Kochherd versehener Raum zu gelten habe. Doch scheint, wie sich weiter unten zeigen wird, diese Bemerkung insofern nicht richtig aufgefaßt worden zu sein, als durchweg die Wohnküchen nicht als Küche, sondern als Zimmer eingetragen worden sind. Eine Bearbeitung der Fragen nach der Bewohnerzahl und der Untervermietung erwies sich als untunlich, da die Belegung der Wohnungen mit Bewohnern und Untermietern zur Zeit der Aufnahme durchaus unter dem Einfluß der Kriegsverhältnisse stand und kein Bild der normalen Besetzung der Wohnungen bieten konnte. Außerdem waren die Eintragungen bei diesen Fragen, im Gegensatz zu der Beantwortung der übrigen, durchweg unzuverlässig; eine Ausbeutung der Antworten hätte mithin zahlreiche Rückfragen erforderlich gemacht, wovon bei der Überbürdung der Verwaltungsbehörden mit Kriegsarbeiten anderer Art abzusehen war.

Mit der Wohnungsaufnahme wurde eine Zählung der **bewohnten Grundstücke** verbunden, und zwar vermittelst eines „Grundstücksbogens", der gleichzeitig als Umschlag für die zugehörigen Wohnungskarten zu dienen hatte und in dem außer Name, Stand und Wohnung des Grundstückseigentümers alle im Grundstück vorhandenen Gebäude einzeln nach ihrer hauptsächlichen Benutzungsart, dem Jahr der Erbauung und der Zahl der in ihnen enthaltenen Wohnungen zu verzeichnen waren.

Die Ergebnisse der Bearbeitung, die durch unmittelbare Auszählung aus den Wohnungskarten, also ohne Herstellung besonderer Zählblättchen, erfolgte, sind zunächst in einer Übersicht zusammengestellt, die die wichtigeren grundstücks- und wohnungsstatistischen Merkmale für sämtliche einzelnen Gemeinden enthält und die nachstehend in Übersicht 1 unverkürzt zum Abdruck gelangt. Denn nur durch Nachweisung der Ergebnisse für jede einzelne Gemeinde ist es möglich, sie für praktische Zwecke der Wohnungspolitik nutzbar zu machen. Für eine Anzahl weiterer Auszählungen wurden die Gemeinden jedes amtshauptmannschaftlichen Bezirks nach ihrem wirtschaftlichen Charakter in einzelnen Gruppen zusammengefaßt, und zwar wurden so die folgenden 5 Übersichten aufgestellt:

Übersicht 1. Die bewohnten Grundstücke und Gebäude in Verbindung mit der Zahl der in ihnen enthaltenen Wohnungen.
" 2. Die bewohnten Grundstücke und die Wohnungen nach Stand und Beruf der Grundstückseigentümer sowie nach dem Wohnort der physischen Eigentümer.
" 3. Die bewohnten Gebäude nach Art und Erbauungszeit in Verbindung mit der Zahl der in ihnen enthaltenen Wohnungen.
" 4. Die vermieteten Wohnungen nach der Größe (Zahl und Art der Zimmer) in Verbindung mit der Höhe des Mietpreises.
" 5. Die Wohnungen nach dem Inhaberverhältnis in Verbindung mit der Größe (Zahl der Wohnräume), Stockwerklage und Ausstattung (mit Küche, Abort, Gewerberäumen, Gartenland, Keller und Bodenräumen.)

Die Gemeinden wurden in folgende 6 Gruppen eingeteilt:[2])

1) Die beiden Gemeinden Bischofswerda und Sohland a. d. Spree hatten sowohl an der Zählung vom 12. Oktober als auch an der vom 1. Dezember teilgenommen; für die Bearbeitung wurden die Ergebnisse der letzteren als der ausführlicheren zugrunde gelegt. Vgl. dazu Zeitschrift Jahrg. 1916/17 S. 1.

2) Über diese Einteilung der Gemeinden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter vgl. Zeitschrift 1915 S. 149.

solche mit vorwiegend landwirtschaftlicher Bevölkerung, Mischgemeinden, und zwar solche mit und solche ohne Großindustrie vorwiegend industrielle Gemeinden, Arbeiterwohngemeinden und Villenorte.

Eine Veröffentlichung dieser Übersichten, die, wie bemerkt, für jede der beteiligten 12 Amtshauptmannschaften und innerhalb dieser für jede der einzelnen wirtschaftlichen Gemeindegruppen aufgestellt worden sind, verbot sich aus räumlichen Gründen. Die nachstehend wiedergegebenen Übersichten 2 bis 15 bieten daher nur einen Auszug aus diesen Zusammenstellungen. Den beteiligten Amtshauptmannschaften sind die gewonnenen Ergebnisse vollständig übermittelt worden. Im übrigen können die ausführlichen Übersichten auf Wunsch im Statistischen Landesamt zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesamtzahl der durch die Erhebung vom 1. Dezember 1916 in den beteiligten 633 kleineren Gemeinden ermittelten Wohnungen betrug 132 564 Wohnungen. Am 12. Oktober desselben Jahres waren in den 161 größeren Gemeinden des Landes 820 015 Wohnungen gezählt. Beide Aufnahmen zusammen erstrecken sich mithin auf 952 579 Wohnungen. Die Gesamtzahl der Wohnungen in Sachsen läßt sich bei Annahme einer durchschnittlichen Wohndichtigkeit von 4 Bewohnern auf eine Wohnung, wie sie bei der Wohnungsaufnahme des Jahres 1910 festgestellt ist, und einer Gesamtbevölkerung von 5 Millionen Einwohnern (1910: 4 806 661) auf rund 1 250 000 schätzen. Von diesen sind also durch die beiden Wohnungszählungen des Jahres 1916 rund drei Viertel der statistischen Erfassung unterworfen und nach Größe, Wohnrechtsform, Mietpreis und anderen Merkmalen festgestellt worden. Der Wert dieser Nachweisungen wird noch dadurch wesentlich erhöht, daß die an den Wohnungsaufnahmen beteiligten Gemeinden den verschiedensten Teilen des Landes, den verschiedensten Größenklassen von den Großstädten bis zu den kleinsten Landgemeinden angehören und den verschiedensten wirtschaftlichen Charakter tragen sowie ferner dadurch, daß die Ergebnisse für jede der beteiligten Gemeinden im einzelnen veröffentlicht worden sind. Dadurch dürfte für den nunmehr in Angriff zu nehmenden weiteren Ausbau der Wohnungsfürsorge in Sachsen eine willkommene Grundlage geschaffen sein. Die mit der Wohnungszählung am 1. Dezember 1916 verbundene Grundstücksaufnahme in den 633 kleinen Gemeinden ist die erste dieser Art in Deutschland und geht in vieler Hinsicht über die entsprechenden Erhebungen der meisten Großstädte hinaus. Unter den außerdeutschen Ländern kann sich nur Schweden einer ähnlich eingehenden Aufnahme über die Grundstücksverhältnisse in kleinen Orten erfreuen.

B. Die Ergebnisse.

Bei der Betrachtung der nachstehend wiedergegebenen Ergebnisse darf man weder den grundsätzlichen Unterschied zwischen den Wohnverhältnissen in Stadt und Land noch die Grenzen außer acht lassen, die der Statistik bei der Klarlegung der Wohn- und Wohnungszustände gesetzt sind. Die Statistik kann sich bei ihren Feststellungen nur allgemeiner Begriffe bedienen. Wie verschiedenartiges aber läßt sich unter solchen Begriffen zusammenfassen und wie verschiedenartig sind die mit gleichen Begriffen bezeichneten wohnungsstatistischen Tatsachen und Merkmale in gesundheitlicher, sozialer und sittlicher Hinsicht zu werten! Und was den anderen Punkt anbelangt, so ist zwar die Zeit vorüber, in der man die in mancher Hinsicht günstigeren Lebensbedingungen der Landbevölkerung als einen hinreichenden Ausgleich für die bekanntermaßen vorhandenen Mängel der Wohnhygiene auf dem Lande ansah. Doch ist nicht zu leugnen, daß die Landbevölkerung vor allem auch infolge der weiträumigen Wohnweise und des fast völligen Fehlens des Untermiet- und Schlafstellenunwesens manches vor der Stadtbevölkerung voraus hat und daß die vorhandenen Mißstände des Wohnungswesens nach Form, Ursachen und Folgen hier ganz anders zu bewerten sind als in den Städten.*)

Amtshauptmannschaften	Zahl der an der Erhebung beteiligten Gemeinden		Zahl der		
	absolut	von je 100 aller Gemeinden des Bezirks	Grundstücke mit Wohnungen	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen
1. Annaberg[1])	31	79,49	5 508	5 592	13 569
2. Bautzen[1])	253	99,61	14 245	14 952	23 839
3. Dippoldiswalde	17	18,09	2 594	2 693	5 715
4. Dresden-Altstadt[1])	76	95,00	6 455	7 113	21 207
5 Flöha	18	30,00	3 500	3 671	10 430
6. Leipzig[1])	93	91,18	7 412	7 835	17 785
7. Marienberg[1])	45	93,75	5 519	5 631	11 569
8. Meißen	14	5,32	1 657	1 871	5 106
9. Oschatz	45	31,91	2 813	3 019	4 839
10. Pirna	8	4,73	1 070	1 180	3 776
11. Schwarzenberg	24	40,00	3 198	3 299	9 040
12 Zittau	9	15,52	3 174	3 259	5 689
Zusammen	633	46,27	57 175	60 115	132 564

1) Die übrigen Gemeinden waren an der Oktoberzählung beteiligt.

Die vorstehende Zusammenstellung gibt einen zahlenmäßigen Überblick über die Beteiligung der einzelnen Verwaltungsbezirke an der Aufnahme vom 1. Dezember 1916. Die Ergebnisse für die an der Oktoberzählung desselben Jahres beteiligten Gemeinden sind in dieser Zeitschrift im Jahrgang 1916/17 S. 1 flg. sowie oben S. 265 flg. mitgeteilt worden. Im folgenden sollen nun an der Hand der Übersichten 2 bis 15 noch einige der wichtigsten Ergebnisse der Dezemberaufnahme kurz berührt werden, wobei das Hauptaugenmerk auf die Verschiedenheiten der Siedlungsweise gelenkt werden wird, die durch die geographische Lage oder durch den wirtschaftlichen Charakter der Gemeinden bedingt sind. Auf die Besonderheiten der Wohnungs- und Grundstücksverhältnisse der einzelnen Gemeinden selbst auf Grund der Übersicht 1 näher einzugehen, würde hier zu weit führen.

1. Die Grundstücke.

Die Verteilung der Grundstücke und Wohnungen nach Art und Beruf der Grundstückseigentümer, wie sie in den Übersichten 2 bis 7 ausgewiesen ist, dürfte in mehrfacher Hinsicht Interesse bieten. So erscheint der Anteil der Grundstücke und Wohnungen von Bedeutung, die sich im Eigentum von solchen Personen befinden, die man gemeinhin als Träger der gemeinnützigen Bautätigkeit anzusehen gewohnt ist; es sind dies unter den physischen Personen die Fabrikanten und Unternehmer und unter den nichtphysischen die öffentlichen Gewalten (Reich, Staat, Bezirk und Gemeinde), Stiftungen und Vereine und insbesondere die gemeinnützigen Bauvereinigungen. Allerdings ist hierbei sehr zu beachten, daß nicht alle im Besitz solcher Eigentümer befindlichen Wohnungen schlechthin als gemeinnützige gelten können, und daß ferner auch solche Wohnungen, die begrifflich unter die gemeinnützigen zu zählen wären, keineswegs immer in jeder Hinsicht als vorbildlich angesehen werden dürfen. So wird es sich bei vielen, den Reichs-, Staats- oder Gemeindebehörden gehörigen Wohnungen um solche in öffentlichen Gebäuden handeln, die in kleinen Gemeinden gewöhnlich nur zum Teil zu Verwaltungszwecken ausgenutzt werden. Und bei einer großen Zahl der von Fabrikanten und Unternehmern errichteten Wohnhäuser mag das

*) Vergleiche auch „Die Wohnungsverhältnisse in Stadt und Land, dargestellt nach den Ergebnissen der sächsischen Wohnungsstatistik“. Jahrb. für Nationalökonomie und Statistik, III F Bd. 52 (1916) S. 345 flg.

Erwerbsinteresse bei der Herstellung ebensosehr mitgesprochen haben wie das Bestreben, die Arbeiter an den Betrieb zu fesseln. Immerhin, je größer die Zahl der Wohnungen ist, die sich in Händen solcher Personen befinden, desto leichter wird es bei einer weiteren Ausbreitung des Gedankens der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge sein, durch sie einen Einfluß auf die Wohnungszustände und vor allem auch auf die Mietpreisgestaltung zu gewinnen.

Von den insgesamt ermittelten 57 145 Grundstücken standen 7,53 v. H. im Eigentum von nichtphysischen und 92,47 v. H. im Eigentum von physischen Personen. Wenn die entsprechenden Verhältnisziffern für die einzelnen an der Aufnahme beteiligten Amtshauptmannschaften verschiedentlich untereinander abweichen, so mag dies zum Teil mit daran liegen, daß sich die Zählung nicht im gleichen Maße auf alle Gemeinden der einzelnen Bezirke erstreckte, und daß fernerhin die einzelnen Bezirke hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Struktur ein ungleiches Gepräge tragen. Diesen Umstand wird man auch bei allen weiteren Ergebnissen im Auge behalten müssen. Besseren Aufschluß über die Verschiedenheiten der Verteilung der bewohnten Grundstücke auf die einzelnen Arten von Eigentümern lassen daher die Ergebnisse für die einzelnen wirtschaftlichen Gruppen der Gemeinden erhoffen, und die hierbei zutage tretenden Unterschiede sind in der Tat bemerkenswert. Für sämtliche Amtshauptmannschaften zusammen ist die Anteilsziffer der nichtphysischen Eigentümer am niedrigsten in den vorwiegend landwirtschaftlichen Gemeinden mit 4,91 v. H. und nur wenig höher (6,40 v. H.) in den Mischgemeinden ohne Großindustrie. Mit der Ausbreitung der Industrie wächst dann aber der Anteil der nichtphysischen Besitzer; er beziffert sich auf 7,64 v. H. in den Mischgemeinden mit Großindustrie, auf 10,62 v. H. in den Arbeiterwohngemeinden, die ja ebenfalls der benachbarten Industrie ihre Entstehung verdanken, und auf 16,29 in den vorwiegend industriellen Gemeinden. Verhältnismäßig hoch ist auch der Anteil der nichtphysischen Eigentümer in den Villenorten mit 12,71 v. H.

Ebenso bemerkenswert, wie die Unterschiede in den Gesamtanteilsziffern der nichtphysischen Personen unter allen Grundstückseigentümern, sind auch diejenigen ihrer weiteren Zusammensetzung. In den vorwiegend ländlichen Gemeinden sind die Grundstücke nichtphysischer Personen zu fast ⅔ im Besitz der Gemeinden und zu 16,83 v. H. im Besitz von Reich, Staat oder Bezirk; je 8 bis 9 v. H. entfallen auf Kirchen, Stiftungen usw. und auf Erwerbsgesellschaften, während die gemeinnützigen Bauvereinigungen hier nur mit 0,79 v. H. der Grundstücke beteiligt sind. Festeren Fuß haben diese letzteren bereits in den Mischgemeinden gefaßt, wo sie 10,19 v. H. bzw. 13,60 v. H. der Grundstücke juristischer Personen innehaben. Ihr ureigentliches Betätigungsfeld finden sie aber erst in den Gemeinden mit rein industriellem Gepräge, in den Gemeinden mit vorherrschender Großindustrie und vor allem in den Arbeiterwohngemeinden, wo nicht weniger als 57,46 v. H. aller bewohnten Grundstücke im Besitz von nichtphysischen Personen den gemeinnützigen Bauvereinigungen gehören. Auch in den Villenorten entfallen 47,08 v. H. dieser Grundstücke auf sie. Es sei hier daran erinnert, daß für die Einteilung der Gemeinden lediglich ihr besonders hervortretender wirtschaftlicher Charakter maßgebend sein konnte, daß aber dieser keineswegs stets der allein herrschende ist. So wird man sich unter den Villenorten nicht etwa nur reine Villenkolonien vorstellen dürfen, sondern in ihnen findet sich außerdem vielfach noch ein mehr oder weniger starker ländlicher oder industrieller Einschlag. Ähnliches gilt entsprechend für die übrigen Gemeindegruppen. Daher erklärt es sich auch leicht, daß in den Villenorten, die sich meist durch bevorzugte Lage auszeichnen, auch gemeinnützige Wohnungsbauten, insbesondere von Beamtenwohnungsvereinen und dgl., verhältnismäßig häufig finden. Im Verhältnis zu allen vorhandenen Wohngrundstücken überhaupt ist freilich der Anteil der den gemeinnützigen Bauvereinigungen gehörenden noch gering; sie besaßen in den Arbeiterwohngemeinden 6,10 v. H. aller bewohnten Grundstücke, in den vorwiegend industriellen Gemeinden 6,05 v H. und in den Villenorten 6,00 v. H. Allerdings darf man an diesen Ziffern noch nicht die Bedeutung der gemeinnützigen Bauvereinigungen für die Befriedigung des Wohnungsbedarfs messen, da manche der von ihnen erstellten Häuser durch Kauf in die Hände ihrer Mitglieder übergehen.[1])

Reich, Staat und Bezirk treten in den Arbeiterwohngemeinden vergleichsweise selten als Eigentümer von Wohngrundstücken auf, häufiger dagegen in industriell durchsetzten Orten, offenbar infolge der hier in größerer Zahl vorhandenen Verwaltungsgebäude, die gleichzeitig zu Wohnzwecken dienen. Im Besitz der Gemeinden befanden sich in den Arbeiterwohngemeinden ¼ aller Wohngrundstücke. Reine Erwerbsgesellschaften scheinen sich von solchen Orten fernzuhalten und mehr Gemeinden mit industriellen Anlagen zu bevorzugen, vielleicht aus dem Grunde, weil sie hier mit einer stärkeren Steigerung der Boden- und Mietpreise rechnen zu können glauben.

Dem Anteil der Grundstücke entspricht im ganzen auch der Anteil der Wohnungen im Eigentum der einzelnen nichtphysischen Besitzer (vgl. Übersicht 3). Doch ergibt ein genauerer Vergleich der Zahlen einen bemerkenswerten Unterschied: während bei den übrigen nichtphysischen Personen der Anteilssatz der Wohnungen hinter dem der Grundstücke zurückbleibt, ist es bei den Erwerbsgesellschaften umgekehrt. Die Erklärung hierfür bietet Übersicht 7, welche zeigt, daß in den Grundstücken der Erwerbsgesellschaften im Durchschnitt die Zahl der Wohnungen sehr groß ist. Auch in „sonstigen" nichtphysischen Personen, wie z. B. Sparkassen gehörigen Grundstücken, ist die Wohnungshäufung durchweg recht beträchtlich. Der höchste überhaupt festgestellte Durchschnittssatz von Wohnungen in einem Grundstück findet sich in den Häusern der gemeinnützigen Bauvereinigungen in den Mischgemeinden ohne Großindustrie, wo bei insgesamt 93 Grundstücken mit 535 Wohnungen im Durchschnitt auf ein Grundstück 5,75 Wohnungen entfallen. Im übrigen ist gerade in solchen Orten und in den rein ländlichen Gemeinden die Zahl der auf ein Grundstück kommenden Wohnungen am niedrigsten.

Unter den physischen Eigentümern von Wohngrundstücken stehen im ganzen die Handwerker und kleinen Gewerbetreibenden, Arbeiter sowie Landwirte und Gutsbesitzer an erster Stelle. Den letzteren gehört insbesondere in den Gemeinden mit ländlichem Gepräge fast die Hälfte aller Wohngrundstücke. Fabrikanten und Unternehmer kommen nur in Gemeinden mit Großindustrie in nennenswertem Maße als Grundstücksbesitzer in Betracht. Nicht unbedeutend ist die Zahl der hausbesitzenden Arbeiter besonders in den Gemeinden mit Großindustrie und in Arbeiterwohngemeinden, wo ihnen etwa ⅕ aller Grundstücke gehören. Die durchschnittliche Zahl der Wohnungen ist in den Grundstücken physischer Eigentümer etwas geringer als in denen nichtphysischer Besitzer.

Leider fehlt es fast ganz an einer Vergleichsmöglichkeit mit den entsprechenden Verhältnissen in den größeren, besonders in den Großstädten des Landes. Nur einige Angaben für die Stadt Dresden lassen sich heranziehen. Hier waren nach einer

---

1) Doch ist dieser Fall nach den Ergebnissen der Wohnungsfürsorgeerhebung des Statist Landesamtes vom Jahre 1912 bei den sächsischen Bauvereinigungen nicht häufig; vgl. dazu Rusch, Die gemeinnützige Bautätigkeit im Kgr. Sachsen (Dresden 1914) S. 67.

Aufnahme vom Jahre 1901[1]) von je 100 physischen Alleineigentümern gehörenden bebauten Grundstücken im Besitz von

Landwirten und Gärtnern 1,8
Fabrikanten und Unternehmern 6,4
Baugewerbetreibenden 6,4
Handwerkern und kleinen Gewerbetreibenden . 34,2
Gastwirten 4,9
Angestellten 1,2
Arbeitern und Unselbständigen 2,3
höheren Beamten und Offizieren 1,5
mittleren Beamten, Lehrern 4,1
Angehörigen freier Berufe 2,6
männlichen Berufslosen 17,1
weiblichen Berufslosen 16,9
Personen unbekannten Berufs 0,5

Vergleicht man mit diesen Zahlen die Verteilung der bewohnten Grundstücke nach Berufsarten der Eigentümer in den kleinen Gemeinden, so ergeben sich mancherlei Abweichungen, die teils in den allgemeinen Verschiedenheiten der beruflichen Zusammensetzung der Einwohnerschaft, teils und mehr aber in der Verschiedenwertigkeit des Grundbesitzes selbst in der Großstadt einerseits und in kleinen Gemeinden andererseits ihre Erklärung finden. So ist es begreiflich, daß in diesen letzteren Landwirte und vor allen Dingen auch Arbeiter und Unselbständige als Besitzer eines kleinen Anwesens überwiegen, während in der Großstadt ein beträchtlicher Teil der Eigentümer sich aus „Hausbesitzern" schlechthin ohne weitere Berufsbezeichnung zusammensetzt und über 1/3 aller Grundstücke (gegenüber nur wenig mehr als 1/5 in den kleinen Gemeinden) sich in den Händen von Handwerkern und Gewerbetreibenden befindet. Auch Fabrikanten, Unternehmer, Gastwirte (Hotelbesitzer!) sowie Beamte und Angehörige freier Berufe sind in Dresden vergleichsweise stärker am Grundbesitz beteiligt als in den kleinen Ortschaften, wo alle diese Berufsarten auch in der Gesamtbevölkerung weniger zahlreich vertreten sind. In der Großstadt bedeutet der Grundbesitz zumeist Kapitalanlage oder Spekulationsunternehmen, auf dem Lande aber Befriedigung des eigenen Wohnbedarfs.

Wie Übersicht 5 erkennen läßt, bildet in den hier untersuchten Gemeinden der ortseingesessene Grundbesitz durchaus die Regel. Insgesamt wohnten nur wenig über 5 v. H. aller physischen Eigentümer außerhalb des Zählorts und 87 v. H. der Grundstücke waren vom Besitzer selbst bewohnt. Am wenigsten günstig liegen in dieser Hinsicht die Verhältnisse in den Gemeinden der Amtshauptmannschaft Leipzig, in denen nur 76,5 v. H. der Eigentümer im selben Grundstück und etwa 11 v. H. in einem anderen Ort lebten. Nicht viel anders ist es in den Bezirken Dresden-Altstadt, Meißen und Pirna. Teils mag die Nähe der Großstadt, teils auch die hier ausgedehntere Industrie darauf hinwirken, daß ein größerer Teil der Wohngrundstücke sich in den Händen auswärts wohnender Besitzer befindet. Auch beim Vergleich der einzelnen Ortsgruppen untereinander wächst im ganzen der Anteil derjenigen Grundstücke, die nicht vom Eigentümer selbst bewohnt sind, mit zunehmender Ausbreitung der Industrie. Doch zeigen mannigfache Abweichungen von dieser Regel, daß sie keine absolute Gültigkeit hat. Es ist weniger der wirtschaftliche Charakter der Gemeinde als solcher, der den Umfang des Eigenbewohnens der Grundstücke bestimmt, als vielmehr die Art der Besitzer. Dies geht deutlich aus der nachstehenden, für sämtliche Gemeinden geltenden Übersicht hervor.

Stand und Beruf der physischen Grundstückseigentümer	Unter je 100 Alleineigentümern der in Sp. 1 genannten Art wohnten			
	im Zählgrundstück	in einem anderen Grundstück desselben Orts	in einem anderen Ort	an einem unbekannten Ort
1. Landwirte, Gutsbesitzer, Gärtner	86,80	10,16	2,88	0,16
2. Fabrikanten, Unternehmer .	55,25	24,41	19,60	0,74
3. Baumstr., Zimmermstr., sonst. Baugewerbetreibende	86,43	6,76	6,55	0,26
4. Handwerker u. klein. Gewerbetreibende, Selbst. in Handel u. Verkehr . . .	91,28	4,65	3,78	0,29
5. Gastwirte	8 ,99	10,10	4,61	0,30
6. Technisches u. kaufmänn. Personal	88,69	3,97	6,65	0,69
7. Sonst. Arbeiter u. Dienende	97,31	1,53	0,92	0,24
8. Höh. Beamte, Offiziere, Lehrer mit akad. Vorbildung .	44,52	23,29	31,51	0,68
9. Mittl. u. nied. Beamte, Volksschullehrer	87,13	4,84	7,79	0,35
10. Freie Berufe	70,04	6,11	22,74	1,08
11. Männliche Berufslose . .	75,13	5,96	15,06	3 85
12 Weibliche Berufslose . .	85,89	6,35	7,02	0,74
13. Sonstige und unbekannte Berufsarten	88,43	4,76	5,90	0,91

Danach wohnen also Arbeiter fast stets (zu 97,31 v. H.) im gleichen Grundstücke, auch Handwerker und kleine Gewerbetreibende, Kaufleute, Angestellte, ferner Landwirte, Baugewerbetreibende, Gastwirte, mittlere und niedere Beamte, kurz die meisten Angehörigen des Mittelstandes pflegen das ihnen gehörige Grundstück selbst allein oder mitzubewohnen, während dies bei Fabrikanten und Unternehmern sowie bei höheren Beamten nur in etwa der Hälfte aller Fälle zutrifft. Die letzteren wohnen zu 31,5 v. H. und die ersteren zu 19,6 v. H. außerhalb des Zählorts des Grundstücks. Auch die Angehörigen der freien Berufsarten sowie männliche Berufslose wohnen nur zu etwa 3/4 im Zählgrundstück selbst und zu einem großen Teil auswärts.

2. Die Gebäude.

Die Zahl der Gebäude deckt sich ziemlich mit der Zahl der Grundstücke; der in städtischer Siedlungsweise nicht seltene Fall, daß ein Grundstück mehrere bewohnte Gebäude enthält, findet sich nur vereinzelt. Den im ganzen Erhebungsgebiet gezählten 57145 Wohngrundstücken stehen 60115 bewohnte Häuser gegenüber. Der sich hiernach ergebende Überschuß von 2970 Gebäuden stimmt annähernd mit der Zahl der Neben-, Seiten- und Hintergebäude (2333) und der Zahl der Wirtschaftsgebäude, wie Stallungen, Schuppen, Scheunen (534) überein. Bei den restlichen 103 Gebäuden dürfte es sich in der Hauptsache um Fabrik- und Werkstattgebäude handeln, die mit einem Wohnhaus auf einem Grundstück vereinigt sind; deren wurden insgesamt 327 ermittelt. Die Wohngebäude machen mit 55351 über 92 v. H. aller Gebäude aus. In geringer Zahl wurden festgestellt öffentliche Gebäude (508), Gasthäuser und Anstalten (989) und Geschäfts- und Verwaltungsgebäude (73). Für die einzelnen Gemeindegruppen geben sich in der Art der bewohnten Gebäude im ganzen keine besonderen Unterschiede zu erkennen, abgesehen etwa davon, daß in Villenorten Neben-, Seiten- oder Hinterhäuser vergleichsweise etwas häufiger sind. Die Anteilsziffern dieser an städtische Siedlungsweisen gemahnenden Gebäudearten erheben sich auch in den industriellen Bezirken Meißen, Pirna und Dresden-Altstadt über den Durchschnitt. Von der Gesamtzahl der Wohnungen liegen 94,71 v. H. in Wohngebäuden, während auf Neben- usw. Gebäude nur 2,51 v. H. der Woh-

1) Das bebaute und unbebaute Grundeigentum in Dresden und die Berufs- und Einkommensverhältnisse der Eigentümer. Heft 14 der Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden. Dresden 1904, S. 11.

nungen entfallen und auf die übrigen Gebäudearten kaum 1 v. H. Im Durchschnitt wurden in Wohngebäuden 2,27 Wohnungen ermittelt, in öffentlichen Gebäuden 2,02, in Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden fast ebensoviel (1,92); in den übrigen Gebäudearten ist die durchschnittliche Wohnungszahl geringer (vergl. Übers. 9). Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild der Größe der verschiedenen Gebäudearten:

Zahl der Wohnungen im Gebäude	Wohngebäude	Fabrik- u. Werkstattgebäude	Öffentliche Gebäude	Gasthäuser, Anstalten	Geschäfts- u. Verwaltungsgebäude	Neben-, Seiten-, Hintergebäude	Wirtschaftsgebäude	überhaupt
1	24 211	234	215	749	39	1720	403	27 571
2	14 611	64	168	175	19	412	97	15 546
3	6 835	19	69	37	7	113	27	7 107
4	3 959	8	34	18	3	52	4	4 078
5	2 022	—	12	5	2	12	2	2 055
6	2 108	2	3	1	1	13	1	2 129
7	705	—	5	3	2	4	—	719
8	451	—	—	—	—	2	—	453
9 und mehr	449	—	2	1	—	5	—	457
Gebäude überhaupt	55 351	327	508	989	73	2333	534	60 115

Wie zu erwarten, herrscht in diesen kleinen Gemeinden erfreulicherweise das Ein- und Zweifamilienhaus noch durchaus vor: 45,9 v. H. aller bewohnten Gebäude enthielten nur 1 Wohnung und 25,9 v. H. 2 Wohnungen. Die Drei- und Vierfamilienhäuser machten 18,6 v. H. der Gesamtheit aus, während auf Gebäude mit über 5 Wohnungen nur wenig über 9 v. H. entfielen. Diese letzteren sind vergleichsweise am häufigsten in den Bezirken Dresden-Altstadt, Leipzig, Meißen und Pirna, die sich schon in mehrfacher Hinsicht von den übrigen Amtshauptmannschaften unterschieden. Was die einzelnen Gemeindegruppen anbelangt, so ist der Anteil der Einfamilienhäuser durchweg bei weitem am höchsten in den ländlichen Gemeinden; er erreicht hier beispielsweise im Bezirk Bautzen 82,7 v. H. Eine Ausnahme macht nur die im Bezirk Pirna als vorwiegend landwirtschaftlich gezählte Gemeinde, und es scheint, als ob ihre Einreihung unter die ländlichen Gemeinden nicht ganz den Tatsachen entspricht.[1]) Während im Durchschnitt für sämtliche Bezirke in den rein ländlichen Gemeinden 66,4 v. H., also $^2/_3$ aller Gebäude Einfamilienhäuser sind, erniedrigt sich dieser Anteilssatz in den Orten mit Großindustrie und den Arbeiterwohngemeinden auf nur 36 bis 37 v. H., also auf nur wenig mehr als $^1/_3$ der Gesamtheit. Bei den Zweifamilienhäusern macht sich bereits ein umgekehrtes Verhältnis bemerkbar: ihr Anteilssatz ist in den ländlichen Gemeinden am niedrigsten (20,2 v. H.) und am höchsten in den vorwiegend industriellen Gemeinden (32 v. H.). Noch schärfer tritt dieser Gegensatz bei den größeren Häusern mit 5 und mehr Wohnungen zutage. Auf sie entfallen in den rein ländlichen Gemeinden nur 2,96 v. H., in den Mischgemeinden ohne Großindustrie 7,17 v. H., in den Mischgemeinden mit Großindustrie 11,23 v. H., in den vorwiegend industriellen Gemeinden 12,64 v. H., in den Villenorten 17,22 v. H. und in den Arbeiterwohngemeinden endlich 21,03 v. H. Man sieht also, wie mit der Ausbreitung der Industrie das Vordringen des Großhauses Hand in Hand geht. Leider nimmt dieses unter diesen kleinen Gemeinden in den Arbeitersiedlungen vergleichsweise den breitesten Raum ein, wo über $^1/_5$ aller Gebäude noch mehr als 5 Wohnungen enthalten. Die durchschnittliche Zahl der auf 1 Gebäude entfallenden Wohnungen (insgesamt 2,21) ist dementsprechend am niedrigsten in den ländlichen Gemeinden (1,59) und am höchsten in den Arbeiterwohngemeinden (2,87) (Übers. 8).

1) Es handelt sich hier um die Gemeinde Sporbitz.

Die **Erbauungszeit der Gebäude** ist in den Spalten 5—9 der Übersicht 10 ausgewiesen. Insgesamt stammten 63,6 v. H. aller Gebäude aus der Zeit vor 1890, waren also zur Zeit der Zählung über ein Vierteljahrhundert alt In den beiden folgenden Jahrzehnten von 1890 bis 1899 und 1900 bis 1909 waren je 10 v. H. der Häuser erbaut, und seit 1910 7,8 v. H., wobei zu bedenken ist, daß die Wohnungsbautätigkeit bald nach Ausbruch des Krieges fast ganz zum Stillstand kam. Diese Zahlen ändern sich aber nicht unbeträchtlich für die einzelnen Verwaltungsbezirke und Gemeindegruppen, und man kann in dem größeren oder geringeren Anteilssatz der neuen Wohnungen gewissermaßen eine nachträgliche Bestätigung der vorgenommenen Einteilung der Gemeinden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter finden. Denn die bauliche Entwicklung einer Gemeinde bildet ein untrügliches Zeichen ihrer wirtschaftlichen Entfaltung. Zunehmende Industrialisierung eines Ortes bedingt andauernde Neubeschaffung von Wohngelegenheiten, wohingegen in Gemeinden mit wenig regem Wirtschaftsleben, vor allem auch in solchen überwiegend ländlicher Art mangels neuen Zuzugs das Bedürfnis nach neuen Wohnungen nur sehr gering ist, und eine Erneuerung der vorhandenen bei der Anspruchslosigkeit und dem konservativen Sinn der Landbewohner ebensowenig in Frage kommt. Dem entsprechen auch die Ergebnisse hinsichtlich des Alters der Häuser in den verschiedenen Gemeindegruppen in der Übersicht 10. Den vergleichsweise größten Anteilssatz älterer Häuser finden wir in den landwirtschaftlichen Gemeinden, den geringsten in den industriellen und den Arbeiterwohngemeinden. Auch die Villenorte weisen verhältnismäßig wenig ältere Häuser auf, da sie, wenigstens soweit es ihren Charakter als außerhalb der Städte gelegenen Wohnsitz der wohlhabenden Klassen betrifft, durchweg erst in den letzten Jahrzehnten entstanden sind. Die Zahlen über das Alter der Gebäude geben aber auch weiterhin einen interessanten Einblick in die Intensität der wirtschaftlichen Entwicklung in den verschiedenen Teilen des Landes. Während in den Bezirken Marienberg, Oschatz und Zittau selbst in den als industriell bezeichneten Ortschaften noch über 70 v. H. aller Wohnungen aus der Zeit vor 1890 stammen, sinkt dieser Anteilssatz in den Gemeinden gleicher Art der Bezirke Dresden-Altstadt, Leipzig, Pirna u. a. bis unter 50 oder gar unter 40 v. H. herab. In den 3 überwiegend industriellen Gemeinden der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt waren nur 28 v. H. aller Häuser vor 1890 und 29 v. H. erst seit 1910 erbaut. Man ersieht daraus zugleich, welch regen Anteil auch die kleineren Gemeinden an der Entwicklung des Wirtschaftslebens in Sachsen nehmen. Viele von ihnen weisen in den letzten Jahrzehnten eine bauliche Entfaltung auf, die im Verhältnis derjenigen mancher Großstädte wenig nachsteht.

Es gilt gemeinhin als feststehend, daß das Kleinhaus in zunehmendem Maße durch das Großhaus verdrängt wird. Für die größeren Städte trifft dies auch im allgemeinen zu, jedoch nicht für die hier untersuchten kleinen sächsischen Gemeinden. Allerdings hat es auch hier eine Zeit gegeben, in der eine deutlich ausgesprochene Neigung für das Großhaus herrschte. Es war dies, soweit aus unseren Zahlenangaben ersichtlich, gegen Ende des vorigen Jahrhunderts. Seit 1900 dagegen, offenbar unter dem Einfluß der Einführung des allgemeinen Baugesetzes, macht sich erfreulicherweise wieder eine starke Bevorzugung des Kleinhauses bemerkbar. Es sei dies an der Hand einiger Zahlen dargetan, zunächst an der durchschnittlichen Zahl der Wohnungen in den Häusern verschiedenen Alters nach den Spalten 16 bis 20 der Übersicht 10. Fast ausnahmslos weisen die aus der ältesten Zeit vor 1890 stammenden Häuser die niedrigste Zahl von Wohnungen auf, während die Häuser aus der folgenden Bauperiode von 1890 bis 1899 mit fast noch größerer Regelmäßigkeit die höchste durch-

schnittliche Wohnungszahl haben, die dann in den beiden letzten Bauperioden, besonders aber seit 1910 wieder stark sinkt, in manchen Fällen sogar, wenn man auf die einzelnen Verwaltungs-

Gemeindegruppen	Durchschnittliche Zahl der Wohnungen in Gebäuden, die erbaut waren in den Jahren			
	1889 und früher	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1916
vorw. landw. Gemeinden . . .	1,46	2,21	1,97	1,86
Mischgem. ohne Großindustrie .	1,78	2,60	3,98	3,19
Mischgem. mit Großindustrie . .	2,07	3,25	3,39	2,74
vorw. industrielle Gemeinden . .	2,08	3,73	3,35	2,49
Arbeiterwohngemeinden	2,42	4,55	3,97	2,48
Villengemeinden	2,13	3,75	2,37	2,26
Gemeinden überhaupt	1,88	3,17	3,01	2,59

bezirke zurückgeht, noch unter die der ältesten Zeit. So fanden sich in den vorwiegend industriellen Gemeinden des Bezirks Pirna in den Häusern aus den vier Bauperioden im Durchschnitt 2,36, 5,10, 3,67 und 1,00 Wohnungen.

Man kann dieser Entwicklung an der Hand der Übersicht 11 noch weiter nachgehen, welche veranschaulicht, wie viele von den in den einzelnen Bauperioden erbauten Häusern Kleinhäuser mit nicht mehr als 4 Wohnungen und wie viele von ihnen Großhäuser waren. Also auch hier prägt sich die gleiche Entwicklung

Gemeindegruppen	Es enthielten im Durchschnitt mehr als 4 Wohnungen von je 100 Häusern aus den Jahren			
	1889 und früher	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1916
vorw. landw. Gemeinden . . .	1,46	11,28	8,01	3,67
Mischgem. ohne Großindustrie .	2,59	15,05	18,87	29,14
Mischgem. mit Großindustrie .	5,51	25,04	27,99	18,49
vorw. industrielle Gemeinden .	6,01	35,32	27,90	15,47
Arbeiterwohngemeinden	12,75	48,92	40,16	17,79
Villengemeinden	5,98	33,26	16,60	14,34
Gemeinden überhaupt	4,46	24,60	22,83	17,25

deutlich aus. In sämtlichen Arbeiterwohngemeinden z. B. wurden im Jahrzehnt 1890 bis 1899 noch die Hälfte aller Häuser mit mehr als 4 Wohnungen ausgestattet, in der Zeit nach 1910 dagegen nur noch 17,8 v. H. Und während in den gleichen Gemeinden des Bezirks Meißen die im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts erbauten Häuser noch zu 70 v. H. über 4 Wohnungen enthielten, wurden nach 1910 derartige große Wohnhäuser überhaupt nicht mehr errichtet.

Es ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung, die

Zahl der Wohnungen	Die in Spalte 1 angegebene Zahl von Wohnungen hatten von je 100 Häusern aus den Jahren					
	1889 und früher	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1916	unbekannt	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	51,7	28,4	32,5	38,6	46,6	45,9
2	26,7	22,9	21,7	26,3	28,1	25,9
3	11,4	14,0	13,8	10,3	11,3	11,8
4	5,7	10,1	9,2	7,6	6,9	6,8
5	2,3	6,7	6,6	4,8	2,5	3,4
6	1,3	8,7	8,9	8,5	2,7	3,5
7	0,4	4,1	3,0	1,6	0,7	1,2
8	0,3	2,6	2,0	1,2	0,5	0,8
9—12	0,2	2,3	2,2	1,1	0,7	0,7
13 und mehr	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
überhaupt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

wieder sämtliche Gemeinden umfaßt, sogar noch weiter, daß auch der Anteil des Drei- und Vierfamilienhauses unter den seit 1900 erstellten Gebäuden gegenüber denen der 90er Jahre verhältnismäßig geringer geworden ist, so daß die günstige Entwicklung ausschließlich dem Ein- und Zweifamilienhaus zugute gekommen ist. Unter den größeren Häusern hat sich nur der Anteil des Sechsfamilienhauses während dieser Zeit annähernd auf der gleichen Höhe halten können. Man wird diese Entwicklung, die bei dem Umfang unserer Erhebung sicherlich nicht als einem Zufall entsprungen angesehen werden kann, als einen erfreulichen Erfolg der Wohnungsfürsorgebestrebungen in Sachsen buchen dürfen.

3. Die Wohnungen.

Über die Größe der Wohnungen, gemessen an der Zahl der Wohnräume, gibt Übersicht 12 Auskunft. Im ganzen bilden natürlich die Kleinwohnungen bei weitem die Regel; 81,34 v. H. aller Wohnungen enthalten nicht mehr als 4 Wohnräume einschließlich der Küche. In manchen Verwaltungsbezirken ist dieser Anteilssatz noch höher, so vor allem in den Gemeinden der Amtshauptmannschaften Schwarzenberg und Zittau, wo 87 v. H. aller Wohnungen, und der Amtshauptmannschaft Annaberg, wo gar 90,7 v. H. Kleinwohnungen sind. In der letztgenannten bestehen sogar nicht weniger als 81 v. H. aller Wohnungen aus nicht mehr als 3 Wohnräumen, darunter 51 v. H., also über die Hälfte mit nur 2 Räumen. Diesen Bezirken stehen aber andere gegenüber, in denen der Anteil der Kleinwohnungen nicht unbeträchtlich unter dem Durchschnitt bleibt, so Dippoldiswalde, Leipzig und Oschatz. Die Verschiedenheiten des wirtschaftlichen Charakters der Gemeinden bieten keine ausreichende Erklärung für diese Unterschiede. Zwar ist auf der einen Seite der Anteil der kleinen Wohnungen, außer in den Villenorten (63,99 v. H.) auch in den vorwiegend ländlichen Gemeinden (74,65 v. H) vergleichsweise niedrig und auf der anderen Seite fast ausnahmslos am höchsten in den Arbeiterwohngemeinden (86,58 v. H.). Doch reichen diese Unterschiede bei weitem nicht an die regionalen Verschiedenheiten heran. Solche treten besonders deutlich hervor, wenn man die Anteilsziffern der einzelnen Wohnungsgrößenklassen ins Auge faßt. So machen die zweiräumigen Wohnungen beispielsweise im Bezirk Leipzig im ganzen nur 5 v. H. der Gesamtzahl aus, im Bezirk Meißen 13 v. H., Dresden-Altstadt 15 v. H. und Pirna 19 v. H., dagegen in den Amtshauptmannschaften Marienberg, Zittau und Annaberg 47 bzw. 50 bzw. 51 v. H. Die gleichen Verschiedenheiten wiederholen sich fast stets bei den einzelnen Gemeindegruppen. Die dreiräumigen Wohnungen sind verhältnismäßig besonders zahlreich in den Bezirken Dresden-Altstadt und Pirna, während in der Amtshauptmannschaft Leipzig die vierräumigen Wohnungen überwiegen. Das im Jahrgang 1916/17 Seite 8 dieser Zeitschrift niedergelegte Ergebnis der Wohnungszählung vom 12. Oktober 1916 in den 161 größten Gemeinden des Landes findet sich hier also auf breitester Grundlage bestätigt, nämlich daß im Nordwesten Sachsens, in der Leipziger Tieflandsbucht, ein Wohnen in größeren Wohnungen üblich ist, daß die herrschende Wohnungsgröße sich bereits in den Gebieten der Elbniederung südlich bis über Dresden hinaus vermindert und in dem gebirgigen Osten und Westen des Landes auf das geringste Maß hinabsinkt.

Allein nicht nur größer sind die Wohnungen im mittleren, nördlichen und vor allem nordwestlichen Sachsen, sondern auch besser ausgestattet. Dies ergibt sich beispielsweise aus dem Anteil der heizbaren Zimmer gegenüber dem der nicht heizbaren, denn unter unseren klimatischen Verhältnissen stellt ein nicht heizbares Zimmer stets einen zum Wohnen minder geeigneten Raum dar, weshalb für solche auch zumeist die Bezeichnung Kammer

im Gegensatz zur Stube gebräuchlich ist. Auch pflegen die nicht heizbaren Zimmer in ihrer Größe und sonstigen Ausstattung (Wandbekleidung usw.) den heizbaren Räumen nachzustehen. Greift man nun z. B. die zwei- und dreiräumigen Wohnungen mit mindestens einem heizbaren Raum heraus und berechnet den Anteil derjenigen unter ihnen, bei denen nur ein oder zwei bzw. 3 Räume heizbar sind, so ergibt sich folgendes:

In den Gemeinden der Amtshauptmannschaft	Von je 100 zweiräumigen Wohnungen hatten ... heizbare Räume		Von je 100 dreiräumigen Wohnungen hatten ... heizbare Räume		
	1	2	1	2	3
Annaberg	89,84	10,16	41,85	52,62	5,53
Bautzen	93,94	6,06	49,81	45,17	5,02
Dippoldiswalde	92,79	7,21	35,15	58,48	6,37
Dresden-Altstadt	90,79	9,21	9,69	86,32	3,99
Flöha	91,47	8,53	31,34	64,47	4,19
Leipzig	57,74	42,26	4,27	76,12	19,61
Marienberg	92,58	7,42	51,82	43,50	4,68
Meißen	86,70	13,30	9,86	83,99	6,15
Oschatz	86,98	13,02	28,95	58,44	12,61
Pirna	91,69	8,31	17,88	77,64	4,48
Schwarzenberg	90.27	9,73	35,08	60,88	4,04
Zittau	95,70	4,30	61,09	37,24	1,67

Man sieht also auch hier wieder, wie die minderwertigeren unter diesen Wohnungen, d. h. solche mit der geringeren Zahl heizbarer Räume, durchweg in den gebirgigen Bezirken Zittau, Bautzen, Annaberg, Marienberg am häufigsten, dagegen in den Bezirken Meißen, Oschatz und vor allem Leipzig am wenigsten zahlreich sind. Während beispielsweise von den zweiräumigen Wohnungen im Bezirk Leipzig nur 57,74 v. H. nur 1 heizbaren Raum aufweisen, sind es im Bezirk Zittau nicht weniger als 95,70 v. H., und von den dreiräumigen Wohnungen haben im Leipziger Bezirk nur 4,27 v. H. nicht mehr als 1 heizbaren Raum, in der Amtshauptmannschaft Zittau dagegen 61,09 v. H. Auf die bessere Ausstattung der Wohnungen mit Küche und Abort wird weiter unten zurückzukommen sein.

Entsprechend solchen Verschiedenheiten unter den einzelnen Verwaltungsbezirken hinsichtlich der Größe und Güte der Wohnungen weichen auch die Mietpreise sehr voneinander ab, wie aus Übersicht 13 ersichtlich ist. Um den auch hier zweifellos bestehenden tatsächlichen Unterschieden in der Mietpreisgestaltung für ein und dieselbe Wohnungsgrößenart in den verschiedenen Teilen des Landes und den einzelnen Ortsgruppen weiter nachgehen zu können, bedarf es eines Zurückgreifens auf die einzelnen Wohnungsgrößenarten, was jedoch einer besonderen Untersuchung für später vorbehalten bleiben mag.

Die Zahl der **leerstehenden Wohnungen** hat heute nur noch historischen Wert; sie ist, gemessen an der Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen, im ganzen beträchtlich. Die Leerwohnungsziffer bewegt sich zwischen 3,54 v. H. im Bezirk Schwarzenberg und 6,26 v. H. im Bezirk Marienberg. Wie in den 161 größeren Gemeinden des Landes am 12. Oktober desselben Jahres, so ist auch in diesen kleinen Orten das Angebot an kleinsten Wohnungen mit 1 oder 2 Wohnräumen besonders groß, während andererseits der Vorrat an leerstehenden größeren Wohnungen zum Teil ausnehmend gering ist. Durchweg nimmt die Höhe der Leerwohnungsziffer mit wachsender Wohnraumzahl ab.

In den Gemeinden der Amtshauptmannschaften	Leerstehende unter je 100 Wohnungen mit ... Wohnräumen							
	1	2	3	4	5	6	7 und mehr	überhaupt
Annaberg	4,12	6,73	4,93	4,19	2,50	1,63	1,74	5,44
Bautzen	7,24	11,01	4,13	3,01	1,79	2,05	1,14	4,06
Dippoldiswalde	6,41	7,71	6,69	6,02	3,71	0,94	2,16	5,68
Dresden-Altstadt	8,39	7,63	3,31	2,51	2,45	2,11	1,16	3,65
Flöha	4,73	5,53	3,65	2,55	2,94	1,91	2,02	3,65
Leipzig	4,07	4,91	5,97	5,26	3,80	2,86	2,63	4,82
Marienberg	10,66	8,20	5,21	2,91	2,91	2,21	3,60	6,26
Meißen	13,70	8,43	3,55	1,74	1,88	1,22	2,61	3,46
Oschatz	1,75	7,72	6,72	3,32	3,56	1,50	0,81	4,76
Pirna	4,35	9,06	4,49	2,70	3,64	2,42	1,27	4,66
Schwarzenberg	6,23	4,93	2,99	2,12	2,10	2,37	1,37	3,54
Zittau	7,82	6,21	4,09	6,85	1,58	2,51	0,84	5,22
Zusammen	6,79	6,60	4,31	3,66	2,75	2,09	1,76	4,53

Die weitgehende Abhängigkeit der Verbreitung der **Mietwohnung** von der Industrialisierung der Gemeinden ist an dieser Stelle wiederholt hervorgehoben worden und wird auch durch die Ergebnisse der vorliegenden Aufnahme (Übers. 14) aufs neue bestätigt. Während in den noch überwiegend ländlichen Bezirken Bautzen und Oschatz nur wenig über $^1/_3$ aller Wohnungen vermietet und die Hälfte, in den ländlichen Gemeinden des Bezirks Bautzen sogar fast $^2/_3$ vom Eigentümer selbst bewohnt wurden, tritt in den mehr industriellen Teilen des Landes, so in den Bezirken Pirna, Dresden-Altstadt, Flöha, Meißen, Leipzig, die Eigenwohnung hinter der Mietwohnung ganz zurück. Innerhalb jedes Bezirks wiederholt sich fast regelmäßig die Abnahme des Anteils der Eigenwohnungen und die Zunahme desjenigen der Mietwohnungen von den vorwiegend ländlichen über die Misch- und industriellen Gemeinden bis zu den Arbeiterwohngemeinden und Villenorten. Nur in der Amtshauptmannschaft Pirna herrscht die umgekehrte Reihenfolge; allerdings handelt es sich hier nur um einige wenige (8) Gemeinden, die alle mehr oder weniger starkes industrielles Gepräge zeigen. Pächterwohnungen sind im ganzen nicht sehr häufig; dagegen machen die „sonstigen" Wohnungen (Dienst-, Frei-, Auszügler- usw. Wohnungen) in manchen Bezirken und Gemeindegruppen einen recht beträchtlichen Anteil des Gesamtwohnungsbestandes aus.

Die in den Spalten 9 bis 17 der Übersicht 14 mitgeteilten Angaben über die **Stockwerklage** der Wohnungen gestatten gleichzeitig einen gewissen Rückschluß auf die vorherrschende Gebäudehöhe. Wohnungen im 4. Obergeschoß finden sich in diesen kleinen Gemeinden nur in ganz verschwindend geringer Zahl. Insgesamt wurden deren im ganzen Erhebungsbezirk 15 gezählt, darunter 9 Mietwohnungen und 6 sonstige Wohnungen (vermutlich Hausverwalterwohnungen in größeren Geschäfts- oder Verwaltungsgebäuden). Auch Wohnungen im 3. Obergeschoß sind nicht sehr häufig; es wurden deren 1327 gezählt, darunter 1232 Miet- und 18 Eigentümerwohnungen. Immerhin erhebt sich ihr Anteil in den Arbeiterwohngemeinden des Bezirks Meißen und in den Villenorten des Bezirks Leipzig auf 9,68 bzw. 8,18 v. H. aller Wohnungen. Es ist bekannt, daß in der näheren Umgebung der großen Städte der Flachbau leicht Gefahr läuft, durch den Hochbau verdrängt zu werden. Hinsichtlich der Zahl der Wohnungen im 2. Obergeschoß machen sich bereits deutlichere Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken und Gemeindegruppen bemerkbar. Ihre Anteilsziffern sind am niedrigsten in den ländlichen Gemeinden (5,0 v. H.) und steigen bis auf 13,7 v. H. in den industriellen Gemeinden und auf 17,4 v. H. in den Arbeiterwohngemeinden und den Villenorten. Annähernd umgekehrt gestalten sich die Anteilsziffern der Wohnungen im Erdgeschoß in den einzelnen Gemeindegruppen. Ihr Anteil ist mit 58 v. H. am

höchsten in den ländlichen Gemeinden, am niedrigsten mit 40 v. H. in den Arbeiterwohngemeinden und mit 31 v. H. in den Villenorten. Wohnungen im Erdgeschoß werden vor allem von den Hausbesitzern bevorzugt; in ihm sind 73,56 v. H. aller Eigenwohnungen gelegen gegenüber nur 34,06 v. H. der Mietwohnungen. Kellerwohnungen finden sich in diesen kleinen Gemeinden in nur ganz verschwindend geringer Zahl. Häufiger sind dagegen Dachwohnungen anzutreffen, besonders in den industriellen Gemeinden. In den Arbeiterwohngemeinden und den Villenorten erhebt sich ihr Anteil bis auf 15 v. H. aller Wohnungen. Von den Eigenwohnungen waren nur 0,03 v. H. im Kellergeschoß anzutreffen, und 0,90 v. H. im Dachgeschoß; dagegen waren von den Mietwohnungen 0,19 v. H. Keller- und 14,33 v. H. Dachwohnungen.

Die Übersicht 15 enthält einige Angaben über die Ausstattung der Wohnungen. Schon bei früherer Gelegenheit war auf die auffälligen regionalen Verschiedenheiten der Ausstattung der Wohnungen mit einer Küche hingewiesen. Solche treten auch in den Spalten 4 bis 7 der Übersicht 15 deutlich hervor. Während beispielsweise in der Amtshauptmannschaft Leipzig in sämtlichen an der Erhebung beteiligten Gemeinden nur 7,33 v. H. aller Wohnungen ohne eine besondere Kochküche waren, steigt diese Anteilsziffer bis auf 78,49 v. H. in der Amtshauptmannschaft Marienberg. Am häufigsten wird der Mangel einer Küche in den Gebirgsgegenden, sowohl im Lausitzer wie auch im Erzgebirge angetroffen, während die Gebiete der Elbniederung und vor allem das nördliche Sachsen, die Leipziger Tieflandsbucht, in dieser Hinsicht weit günstiger dastehen. In Villenorten ist erklärlicherweise der Anteilssatz der küchenlosen Wohnungen auch in solchen Bezirken gering, in denen sonst derartige Wohnungen häufig sind. In einzelnen Bezirken bleiben in den vorwiegend industriellen Gemeinden und in den Mischgemeinden mit Großindustrie die Anteilsziffern der küchenlosen Wohnungen unter dem Durchschnitt, während in anderen diese Wohnungen den höchsten Hundertsatz in Gemeinden mit noch stark ländlichem Einschlag aufweisen. Im ganzen jedoch hängt die Ausstattung der Wohnungen mit Küche weniger von dem wirtschaftlichen Charakter als vielmehr von der örtlichen Lage der einzelnen Gemeinden ab. In den meisten Bezirken ist der Anteilssatz der küchenlosen Wohnungen unter den von den Eigentümern selbst bewohnten etwas niedriger als unter den übrigen, doch ist der Unterschied im ganzen nicht erheblich.

Da eine jede Familienwohnung normalerweise mit einer Kocheinrichtung versehen sein muß, schien es nicht ohne Interesse, festzustellen, welcher Raum jeweils als Kochraum diente. Das Ergebnis dieser Feststellung ist folgendes:

Es diente als Kochraum	Eigentümer-	Miet-	Pächter-	sonstige	überhaupt
	Wohnungen				
Wohnstube	21924	34453	172	4050	60599
Diele, Vorraum	485	247	12	62	806
sonstiger Raum	176	237	37	215	665
insgesamt Wohnungen ohne Küche	22585	34937	221	4327	62070
Gesamtzahl der Wohnungen überhaupt	46131	76322	813	9298	132564

Wohnungen, in denen ein anderer Raum als die Wohnstube zum Kochen dient, sind also verhältnismäßig selten, und die früher[1]) ausgesprochene Vermutung, daß in diesen küchenlosen Wohnungen zumeist auf der Diele gekocht würde, hat sich mithin nicht bestätigt. Vielmehr handelt es sich hier in der Hauptsache um Wohnungen mit einer sogenannten Wohnküche, die in der Regel auch baulich dementsprechend mit einer Kocheinrichtung versehen sein dürfte. Auf diese außerordentlich starke Verbreitung der Wohnküche in manchen Teilen des Landes wird die Wohnungspolitik in ihren Maßnahmen (Wohnungsordnung, Wohnungsaufsicht, Bauordnung) entsprechend Rücksicht nehmen müssen, zumal solche Wohnungen ohne besondere Küche nicht nur auf dem Lande, sondern auch in größeren Orten recht häufig sind. Nur in den beiden Großstädten Leipzig und Dresden sind sie weniger zahlreich. Nach der Wohnungsaufnahme vom Jahre 1910 waren von je 100 bewohnten Wohnungen ohne Küche[2])

in der Stadt Leipzig 3,0
" " " Dresden 8,2
" " " Plauen 36,5
" 7 Mittelstädten (mit 20—100 000 Einw.) . 34,0
" 36 Kleinstädten (" 5—20 000 ") . 37,7

Weniger stark und regelmäßig treten regionale Unterschiede hinsichtlich der Ausstattung der Wohnungen mit eigenem Abort hervor. Am günstigsten liegen in dieser Beziehung die Verhältnisse in den Bezirken Bautzen, Leipzig und Pirna, in denen aber auch immer noch 25 bis 32 v. H. aller Wohnungen ohne einen eigenen Abort zur alleinigen Benutzung sind. Weit verbreiteter ist dieser Mangel in den erzgebirgischen Bezirken Marienberg und Annaberg anzutreffen, wo 55,24 v. H. bzw. 59,44 v. H. der Wohnungen ohne eigenen Abort angetroffen wurden. Unter den einzelnen Gemeindegruppen erweisen sich in dieser Hinsicht die industriell durchsetzten als die ungünstigsten, vor allem die Arbeiterwohngemeinden, während in den mehr ländlichen Orten, natürlich auch in den Villenorten, die Abortausstattung besser ist. Es erklärt sich dies jedenfalls daraus, daß in den industriellen Gemeinden das Mehrfamilienhaus verbreiteter ist, während auf dem platten Lande das hier vorherrschende Einfamilienhaus wohl stets über einen Abort verfügt. Im Gegensatz zur Küchenausstattung läßt die Abortausstattung einen auffälligen Unterschied zwischen Eigentümer- und anderen Wohnungen erkennen. Während insgesamt unter den ersteren nur 29,43 v. H. ohne eigenen Abort sind, ist dies unter den Miet- und anderen Wohnungen bei 47,30 v. H. der Fall. Hinsichtlich der Zahl der jeweils auf gemeinsame Abortbenutzung angewiesenen Wohnungen wurde für sämtliche Gemeinden folgendes festgestellt:

Gemeinsame Abortbenutzung durch	Miet-	Eigentümer-	Pächter-	sonstige	Wohnungen überhaupt
	Wohnungen				
2 Wohnparteien	21 892	9 324	91	2 283	33 590
3 "	9 559	2 945	15	577	13 096
4 u. mehr "	6 126	1 309	4	335	7 774
überhaupt Wohnungen ohne eigenen Abort	37 577	13 578	110	3 195	54 460

Bilden so auch unter den Fällen gemeinsamer Abortbenutzung diejenigen die Regel, in denen 2 Wohnparteien sich in einen Abort teilen müssen, so ist doch die Zahl der Fälle, in denen mehr als 2 Parteien auf einen Abort angewiesen sind, mit 20 870 noch erschreckend groß. Der Frage einer ausreichenden Abortausstattung wird mithin auch in kleineren Orten von der Wohnungsaufsicht besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, um so mehr, als hier vielfach die bautechnischen Schwierigkeiten, die sich in den großen Städten dem Einbau neuer Aborte entgegenstellen, fort-

(Fortsetzung des Textes S. 349.)

1) Zeitschrift 1914 S. 161.

2) Vgl. die Wohnungsverhältnisse in Stadt und Land usw. a. a. O.

II. Tabellen.

Grundstücke, Gebäude und Wohnungen.

Übersicht 1.

Amtshauptmannschaft Annaberg

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Elterlein St. II	Jöhstadt St. II	Oberwiesenthal St. II	Scheibenberg St. II	Unterwiesenthal St. II	Arnsfeld	Bärenstein	Cranzahl	Cunnersdorf	Dörfel	Frohnau	Geyersdorf	Grumbach	Hammerunterwiesenthal	Hermannsdorf	Herold
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	69	63	50	53	58	82	71	53	32	45	33	43	117	40	92	27
2	mit 2 Wohnungen	70	65	45	47	29	42	119	62	26	17	44	37	46	39	41	39
3	mit 3—4 Wohnungen	71	84	81	98	17	52	167	66	27	10	45	53	15	28	19	69
4	mit 5—8 Wohnungen	27	28	10	50	2	6	53	40	30	2	30	11	2	4	3	19
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	1
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**237**	**240**	**186**	**248**	**106**	**182**	**412**	**221**	**118**	**74**	**153**	**144**	**180**	**111**	**155**	**155**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	75	69	54	53	61	85	76	58	35	47	40	43	117	41	92	29
8	mit 2 Wohnungen	74	71	43	51	31	45	123	61	26	16	44	37	46	40	41	38
9	mit 3—4 Wohnungen	67	79	81	98	17	51	164	65	27	10	43	53	15	27	19	69
10	mit 5—8 Wohnungen	27	28	10	49	1	5	54	40	30	2	30	11	2	4	3	19
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**243**	**247**	**188**	**251**	**110**	**186**	**418**	**224**	**121**	**75**	**158**	**144**	**180**	**112**	**155**	**156**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	589	582	440	740	164	358	1080	597	361	115	436	350	256	202	245	452
14	leerstehende Wohnungen	13	41	28	29	18	15	115	39	22	8	35	17	9	27	5	9
15	**Wohnungen überhaupt**	**602**	**623**	**468**	**769**	**182**	**373**	**1195**	**636**	**383**	**123**	**471**	**367**	**265**	**229**	**250**	**461**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	212	189	155	223	92	165	353	193	111	70	134	134	166	83	147	135
17	Pächterwohnungen	1	7	3	3	1	—	10	1	—	—	1	1	1	1	—	2
18	Mietwohnungen	370	407	285	519	79	194	802	417	265	51	319	224	87	111	93	299
19	Sonstige Wohnungen	19	20	25	24	10	14	30	25	7	2	17	8	11	34	10	25
20	mit eigener Küche	233	204	133	305	44	39	416	148	86	10	158	72	61	53	15	146
21	ohne eigene Küche	369	419	335	464	138	334	779	488	297	113	313	295	204	176	235	315
22	mit eigenem Abort	274	260	227	289	91	139	469	277	209	69	176	123	156	101	118	115
23	ohne eigenen Abort	328	363	241	480	91	234	726	359	174	54	295	244	109	128	132	346
24	mit Gewerberäumen	81	73	79	99	24	38	153	71	26	11	36	36	31	26	31	40
25	ohne Gewerberäume	521	550	389	670	158	335	1042	565	357	112	435	331	234	203	219	421
26	mit Gartenland	132	201	189	286	83	146	429	242	153	68	196	133	170	87	149	144
27	ohne Gartenland	470	422	279	483	99	227	766	394	230	55	275	234	95	142	101	317
28	mit besonderen Kellerräumen	273	276	256	378	87	112	586	302	161	20	263	165	123	116	64	152
29	ohne beondere Kellerräume	329	347	212	391	95	261	609	334	222	103	208	202	142	113	186	309
30	mit besonderen Bodenräumen	305	316	284	543	93	142	605	376	168	49	277	169	141	118	66	175
31	ohne besondere Bodenräume	297	307	184	226	89	231	590	260	215	74	194	198	124	111	184	286
32	Dachwohnungen	12	30	19	34	7	3	111	73	43	1	63	25	—	2	5	35
33	Kellerwohnungen	—	2	—	—	—	—	4	1	3	—	6	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	1	3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	12	—	—	1
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	3	3	5	1	2	—	5	—	—	—	—	2	6	—	1	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	51	66	14	91	1	3	70	3	5	7	11	8	14	7	7	36
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	30	26	3	41	1	1	35	—	—	—	3	5	9	8	—	14
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	192	256	196	235	80	201	449	340	196	60	194	189	96	117	120	200
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	87	72	32	101	11	17	125	52	50	4	94	33	8	12	2	68
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	56	37	38	27	34	58	91	51	29	13	46	51	59	22	28	44
43	[illegible] mit Küche	31	12	13	21	2	3	57	22	10	—	16	6	4	8	1	27

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Jahnsbach	Königswalde	Mildenau	Neudorf	Neundorf	Oberscheibe	Oberschmiedeberg	Schmalzgrube	Schönfeld	Schwarzbach	Sehma	Steinbach	Tannenberg	Waltersdorf	Wiesa	zusammen 31 Gemeinden
1.	2.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	43	118	129	151	46	26	6	19	37	46	69	51	68	46	74	1 857
2	mit 2 Wohnungen	49	66	82	76	34	8	7	8	29	13	69	64	61	24	71	1 429
3	mit 3—4 Wohnungen	90	119	70	104	39	6	6	12	20	9	118	31	42	28	77	1 673
4	mit 5—8 Wohnungen	36	24	18	20	6	—	1	1	3	1	47	3	13	6	42	538
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	11
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**218**	**328**	**299**	**352**	**125**	**40**	**20**	**40**	**89**	**69**	**303**	**150**	**185**	**104**	**264**	**5 508**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	45	120	137	159	46	26	6	19	38	49	74	57	71	48	80	1 950
8	mit 2 Wohnungen	49	69	78	76	34	8	7	8	30	12	69	63	61	23	72	1 446
9	mit 3—4 Wohnungen	91	117	70	104	39	6	6	12	19	9	117	30	42	28	78	1 653
10	mit 5—8 Wohnungen	35	24	18	18	6	—	1	1	3	1	47	3	16	6	40	534
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**220**	**331**	**303**	**358**	**125**	**40**	**20**	**40**	**90**	**71**	**307**	**154**	**190**	**105**	**270**	**5 592**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	635	765	615	725	282	60	43	77	172	103	832	284	406	204	699	12 869
14	leerstehende Wohnungen	21	31	16	53	2	—	2	2	7	4	51	21	16	16	28	700
15	**Wohnungen überhaupt**	**656**	**796**	**631**	**778**	**284**	**60**	**45**	**79**	**179**	**107**	**883**	**305**	**422**	**220**	**727**	**13 569**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	197	302	282	324	119	34	14	28	82	60	257	129	166	86	198	4 840
17	Pächterwohnungen	—	5	2	5	1	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	53
18	Mietwohnungen	441	463	321	432	158	19	24	45	81	35	604	158	241	127	443	8 114
19	Sonstige Wohnungen	18	26	26	17	6	7	6	6	16	11	20	16	15	7	84	562
20	mit eigener Küche	91	86	41	116	16	21	11	24	21	35	129	61	107	75	189	3 146
21	ohne eigene Küche	565	710	590	662	268	39	34	55	158	72	754	244	315	145	538	10 423
22	mit eigenem Abort	191	231	204	308	63	33	21	38	74	73	373	122	181	138	361	5 504
23	ohne eigenen Abort	465	565	427	470	221	27	24	41	105	34	510	183	241	82	366	8 065
24	mit Gewerberäumen	66	85	67	85	22	9	3	14	21	7	82	40	44	15	62	1 477
25	ohne Gewerberäume	590	711	564	693	262	51	42	65	158	100	801	265	378	205	665	12 092
26	mit Gartenland	204	302	231	311	128	35	16	32	99	66	330	142	186	109	240	5 239
27	ohne Gartenland	452	494	400	467	156	25	29	47	80	41	553	163	236	111	487	8 330
28	mit besonderen Kellerräumen	326	369	153	294	97	32	38	66	139	67	368	191	137	126	330	6 067
29	ohne beondere Kellerräume	330	427	478	484	187	28	7	13	40	40	515	114	285	94	397	7 502
30	mit besonderen Bodenräumen	402	441	159	361	107	24	38	66	143	63	422	173	155	142	274	6 797
31	ohne besondere Bodenräume	254	355	472	417	177	36	7	13	36	44	461	132	267	78	453	6 772
32	Dachwohnungen	49	23	8	38	4	2	2	2	10	2	95	7	32	8	42	787
33	Kellerwohnungen	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	23
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	28
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	34
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	139	29	39	58	60	12	1	11	2	4	85	3	57	4	59	957
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	10	3	3	15	—	8	—	2	2	2	10	—	34	5	14	284
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	323	502	338	430	169	16	14	26	94	26	367	187	151	99	345	6 208
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	32	25	9	46	8	1	1	3	2	5	38	29	25	34	59	1 085
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	35	76	90	98	14	4	6	6	32	23	66	23	35	10	58	1 260
43	[illegible] mit Küche	7	14	7	11	1	3	4	4	2	6	19	8	7	6	24	359

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	8	4	5	2	7	36	5	10	8	4	11	7	20	7	7	6	6	26	43	6	5	1	4	—	15	7	16	7	6	9	15	313
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	10	2	5	9	1	5	11	17	4	1	4	2	6	1	4	6	2	6	3	2	—	1	1	2	6	11	6	7	1	9	9	154
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	14	26	23	62	3	2	33	1	7	8	12	3	6	3	18	8	25	14	12	27	2	2	—	—	1	2	48	—	33	5	21	421
47	2 heizb. Zimmer mit Küche .	7	6	7	13	—	2	37	—	3	2	1	2	1	1	—	1	6	2	—	8	—	1	—	1	—	2	1	—	6	5	3	118
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	26	14	23	29	2	9	75	37	31	3	20	15	4	9	3	9	19	32	19	20	4	1	2	4	3	2	90	6	12	4	15	542
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	10	18	12	31	4	3	34	17	7	2	14	5	2	5	1	8	11	10	6	13	—	2	—	4	3	1	8	4	5	1	21	262
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	8	8	11	6	7	13	29	26	9	12	8	8	2	5	18	5	8	15	19	12	6	—	2	2	4	6	40	10	14	9	11	333
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	15	13	10	13	3	2	27	9	3	—	6	3	3	8	1	5	9	11	3	3	3	—	1	1	2	1	12	5	3	6	16	197
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb Z. ohne Küche . . .	5	—	6	2	—	5	6	9	8	4	5	9	1	1	20	4	2	8	19	3	3	2	4	2	4	2	16	5	3	3	8	169
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	8	3	5	9	3	1	6	8	—	1	5	5	4	2	2	5	3	3	—	5	—	4	4	1	1	3	4	3	6	3	8	115
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	2	1	6	4	1	1	6	1	1	1	2	1	—	—	5	1	—	—	4	3	2	—	—	1	—	—	5	—	2	—	3	53
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	2	7	6	9	2	1	23	1	1	—	3	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	4	1	2	—	2	72
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	5	11	12	13	5	1	22	7	2	—	4	1	2	1	1	1	7	4	—	6	2	—	—	—	1	1	8	2	1	1	5	126
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z	11	6	8	15	3	6	13	14	4	1	4	2	4	6	9	2	4	9	5	2	—	1	1	2	4	—	21	3	7	2	8	177
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	2	5	3	6	1	—	13	3	1	—	1	—	—	1	—	2	2	—	2	3	2	—	—	1	—	—	5	—	2	1	6	62
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	9	15	5	7	5	1	8	5	1	—	3	2	—	3	—	3	3	2	6	2	2	1	—	4	—	—	5	—	5	3	1	101
60	5 heizbare Zimmer	2	5	9	11	2	1	7	2	1	—	3	3	1	1	2	3	1	1	2	2	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	5	70
61	6 heizbare Zimmer	2	3	3	3	—	—	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	2	24
62	7—10 heizbare Zimmer . . .	1	1	6	8	2	1	2	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	4	37
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5
	Bewohnte Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																																
64	1 Wohnraum	53	63	14	85	1	3	64	2	6	6	9	8	13	7	7	35	137	29	36	54	60	12	1	10	2	4	83	2	56	4	56	922
65	2 Wohnräumen	231	285	211	329	77	190	459	316	183	61	191	185	117	109	133	218	348	490	342	430	171	26	14	27	92	27	399	171	207	103	366	6 508
66	3 Wohnräumen	175	127	102	165	44	86	308	134	112	23	155	100	75	40	39	121	87	136	121	169	28	7	9	15	35	32	184	55	78	45	133	2 940
67	4 Wohnräumen	59	46	49	69	21	41	142	74	35	18	44	26	28	21	26	46	37	56	67	44	12	6	8	11	20	17	92	27	32	21	70	1 265
68	5 Wohnräumen	38	32	27	39	9	19	68	45	11	3	16	15	13	13	17	17	18	27	28	15	7	2	6	7	13	14	35	16	12	18	40	640
69	6 Wohnräumen	15	11	16	23	6	9	25	16	7	4	15	4	7	7	12	11	7	14	10	7	2	2	3	2	5	6	20	6	11	7	16	306
70	7 oder mehr Wohnräumen .	18	18	21	30	6	10	14	10	7	—	6	12	3	5	11	4	1	13	11	6	2	5	2	5	5	3	19	7	10	6	18	288
	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																																
71	1 Wohnraum	—	3	—	6	—	—	6	1	—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	3	4	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	3	38
72	2 Wohnräumen	8	26	10	12	7	14	61	25	21	7	18	13	6	19	5	5	10	29	11	42	1	—	—	1	5	3	29	16	11	7	16	438
73	3 Wohnräumen	3	6	11	7	6	1	29	10	1	—	8	4	2	4	—	2	5	1	1	6	—	—	—	—	2	1	16	3	3	8	5	145
74	4 Wohnräumen	2	6	3	4	2	—	14	2	—	—	6	—	—	4	—	1	—	1	1	1	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	53
75	5 Wohnräumen	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	16
76	6 Wohnräumen	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5
77	7 und mehr Wohnräumen .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																																
78	bis mit 25 M. . .	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
79	über 25 " " 50 " . .	22	42	44	29	23	121	55	19	4	10	7	26	50	45	35	17	21	74	103	106	56	9	9	17	14	3	10	71	12	2	50	1 106
80	" 50 " " 75 " . .	68	135	72	204	23	57	177	107	32	33	41	94	30	35	47	83	188	301	173	225	79	7	8	20	45	19	94	51	88	35	197	2 768
81	" 75 " " 100 " . .	110	125	78	124	14	9	233	159	59	6	75	57	4	15	10	129	157	64	29	58	19	2	3	1	14	8	213	26	74	34	93	2 002
82	" 100 " " 125 " . .	52	35	21	47	9	2	64	47	69	1	71	28	—	8	1	35	26	11	7	16	1	1	1	—	6	3	115	5	23	39	39	783
83	" 125 " " 150 " . .	61	23	18	49	1	1	65	27	30	—	49	10	—	2	—	18	16	6	5	11	3	—	1	3	2	1	60	2	20	14	24	522
84	" 150 " " 175 " . .	19	10	7	11	3	—	27	15	12	1	26	3	—	1	—	6	10	—	—	4	—	—	—	1	—	—	29	—	5	1	15	206
85	" 175 " " 200 " . .	20	17	17	13	3	2	58	21	32	—	21	3	1	4	—	6	4	2	—	4	—	—	2	2	—	1	34	1	5	1	14	288
86	" 200 " " 225 " . .	4	5	3	7	—	—	7	6	10	—	9	—	—	—	—	1	5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	2	—	3	76
87	" 225 " " 250 " . .	3	6	11	8	1	—	26	4	6	—	7	1	—	—	—	1	5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	11	2	1	—	2	98
88	" 250 " " 275 " . .	—	2	4	3	—	—	13	2	6	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	39
89	" 275 " " 300 " . .	3	3	1	11	1	—	29	3	2	—	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	5	1	3	79
90	" 300 " " 400 " . .	6	1	6	10	—	—	32	6	3	—	3	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	5	—	1	89
91	" 400 " " 500 " . .	1	2	—	2	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	1	22
92	" 500 " " 1000 " . .	1	1	3	1	1	—	7	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
93	" 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen .	370	407	285	519	79	194	802	417	265	51	319	224	87	111	93	299	441	463	321	432	158	19	24	45	81	35	604	158	241	127	443	8 114

Noch Übersicht 1.

Amtshauptmannschaft Bautzen

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Schirgiswalde St. II	Arnsdorf	Auritz	Baruth	Basankwitz	Baschütz	Bederwitz	Belgern	Belmsdorf	Berge	Binnewitz	Birkau	Blösa	Boblitz	Bolbritz	Bornitz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	127	38	9	55	8	47	17	16	31	4	17	14	19	10	52	21
2	mit 2 Wohnungen	178	9	—	17	—	6	6	2	7	2	2	4	—	3	5	—
3	mit 3—4 Wohnungen	114	1	5	5	—	1	3	—	4	11	2	1	—	2	2	1
4	mit 5—8 Wohnungen	20	—	11	3	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	1	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**441**	**48**	**25**	**80**	**8**	**54**	**28**	**18**	**44**	**18**	**21**	**20**	**19**	**15**	**60**	**22**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	141	41	12	60	8	49	18	20	33	7	22	16	19	12	57	25
8	mit 2 Wohnungen	177	9	2	16	—	5	7	—	6	4	1	6	—	2	5	—
9	mit 3—4 Wohnungen	114	—	7	8	—	1	2	—	4	9	1	1	—	2	2	—
10	mit 5—8 Wohnungen	18	—	8	1	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**452**	**50**	**29**	**85**	**8**	**55**	**29**	**20**	**45**	**21**	**24**	**23**	**19**	**16**	**64**	**25**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	958	52	86	120	6	58	47	18	69	46	25	31	19	22	73	25
14	leerstehende Wohnungen	32	7	1	4	2	5	4	2	2	4	2	—	—	—	—	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**990**	**59**	**87**	**124**	**8**	**63**	**51**	**20**	**71**	**50**	**27**	**31**	**19**	**22**	**73**	**25**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	399	40	20	60	6	47	25	11	35	16	18	15	19	11	53	21
17	Pächterwohnungen	2	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	3	—
18	Mietwohnungen	537	7	64	34	—	11	24	1	24	31	4	4	—	7	7	1
19	Sonstige Wohnungen	52	12	3	27	2	5	2	7	12	2	5	11	—	3	10	3
20	mit eigener Küche	266	8	61	54	7	18	23	6	15	18	7	4	7	8	26	5
21	ohne eigene Küche	724	51	26	70	1	45	28	14	56	32	20	27	12	14	47	20
22	mit eigenem Abort	553	55	70	88	8	59	37	18	58	29	27	20	19	18	65	25
23	ohne eigenen Abort	437	4	17	36	—	4	14	2	13	21	—	11	—	4	8	—
24	mit Gewerberäumen	103	6	5	19	—	4	4	3	3	2	1	1	3	2	6	—
25	ohne Gewerberäume	887	53	82	105	8	59	47	17	68	48	26	30	16	20	67	25
26	mit Gartenland	471	44	67	81	8	48	26	19	53	21	21	22	19	19	60	19
27	ohne Gartenland	519	15	20	43	—	15	25	1	18	29	6	9	—	3	13	6
28	mit besonderen Kellerräumen	619	14	47	18	1	17	28	1	35	27	2	2	—	14	21	3
29	ohne besondere Kellerräume	371	45	40	106	7	46	23	19	36	23	25	29	19	8	52	22
30	mit besonderen Bodenräumen	622	22	42	30	3	17	29	1	29	25	2	8	—	12	17	3
31	ohne besondere Bodenräume	368	37	45	94	5	46	22	19	42	25	25	23	19	10	56	22
32	Dachwohnungen	82	—	18	3	—	—	4	—	2	4	—	1	—	—	—	—
33	Kellerwohnungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	6	1	5	8	—	1	1	—	3	2	—	6	—	—	2	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	63	—	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	485	30	15	25	—	10	12	11	21	22	11	18	3	4	18	10
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	87	3	31	10	—	4	8	—	1	8	4	1	—	—	3	3
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	101	6	4	16	—	21	7	1	12	5	4	2	4	4	6	3
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	35	—	10	7	—	—	3	—	3	2	—	—	1	1	6	—

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Brehmen	Briesing	Brießnitz	Brohna	Brösa	Buchwalde	Burk	Burkau	Callenberg	Camina	Caminau	Canitz-Christina	Cannewitz b.W.	Cannewitz b.G.	Carlsberg
1.	2.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	20	35	14	23	34	37	18	216	51	23	26	10	15	12	19
2	mit 2 Wohnungen	6	—	1	1	4	5	5	93	42	5	1	3	4	2	5
3	mit 3—4 Wohnungen	1	1	—	1	5	—	—	30	19	2	—	3	—	—	2
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	1	—	—	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**27**	**36**	**15**	**25**	**43**	**43**	**23**	**341**	**114**	**30**	**27**	**17**	**19**	**14**	**26**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	20	35	14	23	38	41	18	233	53	23	26	17	21	12	19
8	mit 2 Wohnungen	6	—	1	1	5	3	5	96	43	7	1	4	1	2	5
9	mit 3—4 Wohnungen	1	1	—	1	3	—	—	26	18	1	—	2	—	—	2
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**27**	**36**	**15**	**25**	**46**	**45**	**23**	**355**	**116**	**31**	**27**	**23**	**22**	**14**	**26**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	34	38	16	26	53	50	28	496	210	39	28	30	22	16	35
14	leerstehende Wohnungen	2	1	—	2	5	3	—	14	1	1	—	2	1	—	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**36**	**39**	**16**	**28**	**58**	**53**	**28**	**510**	**211**	**40**	**28**	**32**	**23**	**16**	**35**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	26	32	12	25	35	37	17	305	107	27	25	13	19	12	24
17	Pächterwohnungen	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—
18	Mietwohnungen	8	5	1	—	2	3	7	167	98	12	1	3	—	1	11
19	Sonstige Wohnungen	2	2	3	3	21	13	3	34	6	—	2	16	4	3	—
20	mit eigener Küche	16	21	5	5	40	16	23	84	60	5	22	14	9	9	6
21	ohne eigene Küche	20	18	11	23	18	37	5	426	151	35	6	18	14	7	29
22	mit eigenem Abort	28	37	16	28	54	49	25	417	138	36	26	32	19	14	25
23	ohne eigenen Abort	8	2	—	—	4	4	3	93	73	4	2	—	4	2	10
24	mit Gewerberäumen	3	5	1	1	5	3	3	49	9	4	1	3	2	6	1
25	ohne Gewerberäume	33	34	15	27	53	50	25	461	202	36	27	29	21	10	34
26	mit Gartenland	30	36	15	24	47	42	23	362	101	36	27	22	17	14	25
27	ohne Gartenland	6	3	1	4	11	11	5	148	110	4	1	10	6	2	10
28	mit besonderen Kellerräumen	34	12	3	8	37	4	9	296	93	28	5	7	7	6	21
29	ohne besondere Kellerräume	2	27	13	20	21	49	19	214	118	12	23	25	16	10	14
30	mit besonderen Bodenräumen	34	35	10	14	14	13	8	354	72	32	4	13	10	5	21
31	ohne besondere Bodenräume	2	4	6	14	44	40	20	156	139	8	24	19	13	11	14
32	Dachwohnungen	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	9	—	—	1	—	—	1	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	4	1	—	3	1	1	6	9	4	—	2	—	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	1	—	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	12	4	4	8	13	10	—	136	110	17	5	8	13	1	19
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	5	1	1	2	7	2	6	13	28	—	4	—	4	—	4
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	4	4	4	4	2	14	—	88	17	12	—	7	1	2	5
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	2	—	—	1	9	—	2	4	15	1	7	1	3	—	2

Nr.																																
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	19	8	—	6	1	13	6	—	2	—	2	—	3	6	14	2	3	4	1	4	—	11	—	116	3	1	—	1	—	—	3
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	11	1	—	7	2	2	3	—	1	—	1	—	3	4	9	1	2	6	2	1	9	1	1	12	4	—	3	2	1	1	—
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	9	—	1	4	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	11	1	2	4	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	2	3	—	—	—	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	22	1	—	3	—	—	—	—	6	2	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	11	1	—	—	—	—	—	—
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	26	—	7	6	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2	3	2	1	1	—	1	—	—
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	12	1	—	5	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	1	11	5	—	—	—	—	—	1
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	17	—	—	4	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	3	—	3	3	1	—	1	1	—	1	—
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	5	1	1	2	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	4	—	1	—	44	1	—	—	—	—	3	1
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	5	2	2	4	3	6	6	—	4	1	—	—	3	1	4	—	1	7	1	—	3	2	3	18	2	—	2	4	—	4	—
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	17	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	12	1	2	—	—	3	2	1	2	3	—	—	1	—	4	—	—	5	—	2	1	—	5	24	—	—	—	2	—	2	—
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	9	—	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	—	—
60	5 heizbare Zimmer	13	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	1	—	—	—	—	1	—
61	6 heizbare Zimmer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	6	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	62	1	5	7	—	1	1	—	3	2	—	6	—	—	3	—	—	3	1	—	3	1	1	6	9	3	—	2	—	—	—
65	2 Wohnräumen	483	26	19	31	—	10	10	13	23	19	10	18	3	4	19	10	11	5	4	6	12	9	—	130	116	19	7	8	13	1	19
66	3 Wohnräumen	212	10	36	33	—	22	13	2	21	14	11	4	4	4	9	7	8	5	6	6	9	15	9	108	50	14	7	6	4	2	9
67	4 Wohnräumen	101	8	17	23	1	6	8	1	10	3	3	1	2	4	17	2	6	3	—	6	11	11	5	73	25	3	8	2	4	1	5
68	5 Wohnräumen	49	3	1	11	2	10	4	2	4	3	—	—	4	3	6	4	8	6	2	2	11	5	4	70	5	—	3	3	—	2	1
69	6 Wohnräumen	22	1	3	5	1	2	4	—	1	—	—	1	2	2	8	1	—	2	—	3	3	4	2	39	1	—	2	2	1	3	1
70	7 oder mehr Wohnräumen	29	3	5	10	2	7	7	—	7	5	1	1	4	5	11	1	1	14	3	3	4	5	7	70	4	—	1	7	—	7	—
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	17	4	—	1	—	—	2	1	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	2	—	6	1	—	—	1	—	—	—
73	3 Wohnräumen	11	2	1	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	1	1	—	—
74	4 Wohnräumen	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	5	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50 M.	106	4	—	2	—	2	—	—	2	2	—	3	—	—	4	—	1	1	1	—	—	1	—	45	17	2	—	—	—	—	6
80	" 50 " 75 "	157	2	5	8	—	2	6	—	2	19	2	1	—	4	1	1	2	—	—	—	—	—	1	79	29	8	—	—	—	—	1
81	" 75 " 100 "	125	—	21	12	—	5	13	—	10	7	2	—	—	2	1	—	5	1	—	—	1	—	2	26	41	1	1	2	—	—	4
82	" 100 " 125 "	48	—	19	1	—	—	3	—	8	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	6	5	—	—	1	—	1	—
83	" 125 " 150 "	20	—	12	4	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	5	1	—	—	—	—	—
84	" 150 " 175 "	14	—	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
85	" 175 " 200 "	16	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
86	" 200 " 225 "	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	" 225 " 250 "	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
88	" 250 " 275 "	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	" 275 " 300 "	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
90	" 300 " 400 "	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
91	" 400 " 500 "	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	" 500 " 1000 "	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	" 1000 M.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	537	7	64	34	—	11	24	1	24	31	4	4	—	7	7	1	8	5	1	—	2	3	7	167	98	12	1	3	—	1	11

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Bautzen

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Caßlau	Coblenz	Cölln	Commerau b. B.	Commerau b. Kgw.	Cortnitz	Cossern	Cosul	Crosta	Crostau	Dahlowitz	Dahren	Daranitz	Denitz-Thumitz	Denkwitz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	19	5	53	37	48	21	27	28	17	58	12	8	5	42	1
2	mit 2 Wohnungen	—	5	5	5	15	3	2	6	13	47	—	3	—	49	—
3	mit 3—4 Wohnungen	—	2	—	—	1	—	1	3	6	16	1	—	—	67	—
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	24	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**19**	**12**	**58**	**42**	**64**	**24**	**30**	**37**	**37**	**124**	**13**	**12**	**5**	**185**	**1**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	19	11	55	37	73	25	28	28	22	64	12	10	5	54	1
8	mit 2 Wohnungen	—	5	4	5	4	1	3	6	12	47	—	3	—	57	—
9	mit 3—4 Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	3	5	17	1	1	—	71	—
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	22	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**19**	**16**	**59**	**42**	**77**	**26**	**31**	**37**	**40**	**129**	**13**	**14**	**5**	**204**	**1**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	19	18	62	44	77	25	34	47	67	218	15	17	5	491	1
14	leerstehende Wohnungen	—	3	1	3	4	2	—	3	—	1	—	2	—	54	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**19**	**21**	**63**	**47**	**81**	**27**	**34**	**50**	**67**	**219**	**15**	**19**	**5**	**545**	**1**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	17	8	55	35	59	20	28	33	34	107	10	7	4	143	1
17	Pächterwohnungen	2	—	1	1	1	2	1	—	1	1	—	2	—	9	—
18	Mietwohnungen	—	3	4	5	4	3	5	13	30	102	3	1	1	360	—
19	Sonstige Wohnungen	—	10	3	6	17	2	—	4	2	9	2	9	—	33	—
20	mit eigener Küche	3	5	24	30	62	6	15	5	35	63	11	6	5	372	1
21	ohne eigene Küche	16	16	39	17	19	21	19	45	32	156	4	13	—	173	—
22	mit eigenem Abort	19	15	61	45	56	25	34	40	53	161	12	10	5	371	1
23	ohne eigenen Abort	—	6	2	2	25	2	—	10	14	58	3	9	—	174	—
24	mit Gewerberäumen	1	5	8	3	7	1	1	3	3	14	—	2	—	61	—
25	ohne Gewerberäume	18	16	55	44	74	26	33	47	64	205	15	17	5	484	1
26	mit Gartenland	15	18	52	41	73	24	24	40	57	124	12	12	2	335	1
27	ohne Gartenland	4	3	11	6	8	3	10	10	10	95	3	7	3	210	—
28	mit besonderen Kellerräumen	1	13	7	20	59	7	16	7	35	132	7	6	5	457	1
29	ohne besondere Kellerräume	18	8	56	27	22	20	18	43	32	87	8	13	—	88	—
30	mit besonderen Bodenräumen	3	12	9	20	61	7	15	5	44	144	7	6	5	440	1
31	ohne besondere Bodenräume	16	9	54	27	20	20	19	45	23	75	8	13	—	105	—
32	Dachwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	65	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	3	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	1	—	2	—	—	3	1	5	—	—	—	1	—
39	1 heizbare Zimmer mit Küche	—	—	—	—	1	1	2	—	7	—	—	—	1	4	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	10	6	15	15	14	8	9	21	29	86	3	10	—	102	—
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	1	2	9	12	1	1	3	15	24	3	1	—	193	—
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	5	4	12	—	1	4	4	6	—	41	—	2	—	48	—

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Diehmen	Doberschau	Doberschütz b. Bautzen	Doberschütz b. Neschwitz	Dobranitz	Döbschke	Döhlen	Dorf Kleinwelka	Drauschkowitz	Drehsa	Dreikretscham	Dretschen	Droben	Dubrauke	Ebendörfel	Eulowitz
1.	2.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	60	19	23	26	6	7	16	7	34	38	16	30	16	32	26	37
2	mit 2 Wohnungen	8	27	—	1	1	1	—	10	4	13	—	4	4	9	6	12
3	mit 3—4 Wohnungen	1	26	—	—	—	1	—	5	4	6	1	—	—	2	10	3
4	mit 5—8 Wohnungen	—	12	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**69**	**85**	**23**	**27**	**7**	**10**	**16**	**24**	**42**	**57**	**17**	**34**	**20**	**43**	**44**	**53**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	64	22	23	26	8	10	16	7	38	40	16	32	18	32	33	39
8	mit 2 Wohnungen	6	29	—	1	—	3	—	11	4	12	—	3	3	9	4	11
9	mit 3—4 Wohnungen	1	27	—	—	—	1	—	5	3	6	1	—	—	2	11	3
10	mit 5—8 Wohnungen	—	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**71**	**90**	**23**	**27**	**8**	**14**	**16**	**25**	**45**	**58**	**17**	**35**	**21**	**43**	**49**	**54**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	78	239	23	28	7	17	15	54	53	83	18	33	21	55	82	74
14	leerstehende Wohnungen	2	7	—	—	1	3	1	2	4	2	1	5	3	1	3	1
15	**Wohnungen überhaupt**	**84**	**246**	**23**	**28**	**8**	**20**	**16**	**56**	**57**	**85**	**19**	**38**	**24**	**56**	**85**	**75**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	60	75	20	25	7	3	14	19	39	41	16	29	18	36	38	46
17	Pächterwohnungen	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
18	Mietwohnungen	12	153	2	—	1	—	—	32	6	9	1	3	1	8	44	27
19	Sonstige Wohnungen	8	17	—	2	—	15	2	5	12	35	2	6	5	11	3	2
20	mit eigener Küche	20	156	13	22	3	7	4	15	19	32	7	18	19	23	41	14
21	ohne eigene Küche	60	90	10	6	5	13	12	41	38	53	12	20	5	33	44	61
22	mit eigenem Abort	76	176	23	28	8	18	16	34	49	58	17	34	22	39	59	44
23	ohne eigenen Abort	4	70	—	—	—	2	—	22	8	27	2	4	2	17	26	31
24	mit Gewerberäumen	3	10	1	1	1	—	—	1	4	7	3	1	—	1	6	4
25	ohne Gewerberäume	77	236	22	27	7	20	16	55	53	78	16	37	24	55	79	71
26	mit Gartenland	77	189	20	25	8	14	13	26	40	49	15	33	18	48	44	49
27	ohne Gartenland	3	57	3	3	—	6	3	30	17	36	4	5	6	8	41	26
28	mit besonderen Kellerräumen	59	160	1	1	5	7	6	34	33	8	4	29	3	3	54	44
29	ohne besondere Kellerräume	21	86	22	27	3	13	10	22	24	77	15	9	21	53	31	31
30	mit besonderen Bodenräumen	67	148	4	1	6	11	5	19	35	5	3	37	1	8	54	50
31	ohne besondere Bodenräume	13	98	19	27	2	9	11	37	22	80	16	1	23	48	31	25
32	Dachwohnungen	—	32	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	5	3
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	1	2	2	—	—	—	—	8	1	14	1	—	2	5	2	—
39	1 heizbare Zimmer mit Küche	1	3	—	1	—	—	—	1	1	5	1	—	5	1	4	2
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	28	62	4	6	3	5	10	25	21	32	4	5	3	21	20	37
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	82	5	15	—	2	2	6	7	10	—	—	9	5	16	3
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	15	16	1	—	1	3	2	6	5	3	3	8	—	6	14	10

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	2	8	—	1	5	3	2	—	20	—	1	—	8	—	8	4	—	—	—	—	—	1	1	4	2	4	—	—	2	7
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	1	1	11	4	15	—	1	1	—	9	—	—	3	14	—	6	3	1	—	—	1	1	—	3	3	2	4	—	2	2	—
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	1	2
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	—	—	—	4	—	6	2	—	—	—	4	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	2	—	—	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	2	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	2	1
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	—	2	4	4	—	—	—	3	1	—	—	—	27	—	—	10	3	3	—	—	1	2	—	2	—	1	2	2	—	1
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	6	—	3	3	1	—	1	5	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	—	2	3	1	1	—	—	1	2	—	1	—	11	—	2	6	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	5	1	1
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	1	1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	4
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	—	—	1	2	8	—	2	—	—	2	1	—	1	13	—	5	6	1	—	1	—	—	1	3	1	2	7	—	2	5	6
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	—	—	1	1	2	—	1	1	1	5	4	1	—	8	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	5	1	—	1	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
60	5 heizbare Zimmer	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	4	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	—	—	—	—	2	—	—	3	1	4	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	7	1	12	1	—	—	5	2	—
65	2 Wohnräumen	10	4	15	13	14	8	13	22	37	87	3	10	1	92	—	29	65	5	7	3	3	10	26	23	37	4	4	7	22	24	41
66	3 Wohnräumen	6	6	14	11	11	8	10	9	22	71	3	3	—	228	—	16	99	8	15	1	4	3	12	14	17	4	9	11	11	30	13
67	4 Wohnräumen	2	—	13	8	24	5	4	7	5	26	1	2	—	104	—	7	50	4	4	1	5	1	6	3	7	4	8	2	6	14	5
68	5 Wohnräumen	—	2	10	7	10	3	1	3	1	14	—	1	1	26	—	13	11	2	—	—	1	1	1	2	4	2	3	1	8	2	5
69	6 Wohnräumen	1	3	5	1	9	—	3	1	—	7	1	—	1	18	—	3	8	1	—	—	—	—	1	7	3	2	3	—	2	4	4
70	7 oder mehr Wohnräumen	—	3	5	4	7	1	3	2	1	9	7	1	2	22	1	9	4	1	2	2	4	—	1	3	3	1	6	—	1	6	6
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	2	—	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	19	—	—	1	—	—	—	2	—	—	4	—	1	1	1	1	1	—
73	3 Wohnräumen	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	2	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	2	1
74	4 Wohnräumen	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises**:																															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50 M.	—	—	3	—	1	1	—	3	4	23	1	—	—	3	—	1	12	1	—	—	—	—	4	1	7	1	1	—	3	—	3
80	„ 50 „ „ 75 „	—	1	—	5	—	1	3	5	15	44	—	—		39	—	6	14	1	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	3	5	14
81	„ 75 „ „ 100 „	—	2	1	—	2	1	1	3	7	25	2	—	1	79	—	4	32	—	—	—	—	—	10	3	—	—	1	1	2	25	9
82	„ 100 „ „ 125 „	—	—	—	—	—	—	1	—	3	6	—	—	—	63	—	1	27	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	9	1
83	„ 125 „ „ 150 „	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	78	—	—	41	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—
84	„ 150 „ „ 175 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	22	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
85	„ 175 „ „ 200 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	21	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—
86	„ 200 „ „ 225 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
87	„ 225 „ „ 250 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	„ 250 „ „ 275 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
89	„ 275 „ „ 300 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
90	„ 300 „ „ 400 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
91	„ 400 „ „ 500 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
92	„ 500 „ „ 1000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
93	„ 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	—	3	4	5	4	3	5	13	30	102	3	1	1	360	—	12	153	2	—	1	—	—	32	6	9	1	3	1	8	44	27

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Bautzen

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Eutrich	Frankenthal	Gaußig	Geißmannsdorf	Gleina	Gnaschwitz	Göbeln	Göda	Goldbach	Golenz	Gröditz	Großdöbschütz	Großdrebnitz	Großdubrau	Großhänchen L. G.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	19	152	56	61	36	38	21	64	39	31	59	51	62	20	19
2	mit 2 Wohnungen	6	72	27	15	1	8	2	27	31	4	7	27	36	37	—
3	mit 3—4 Wohnungen	—	20	16	10	2	7	—	19	19	2	1	23	7	30	—
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	2	—	—	3	—	—	1	—	1	8	—	6	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**25**	**244**	**101**	**86**	**39**	**57**	**23**	**110**	**91**	**37**	**68**	**110**	**105**	**96**	**19**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	27	175	58	68	39	39	23	70	52	31	61	55	77	21	19
8	mit 2 Wohnungen	2	67	26	13	1	8	1	24	26	4	9	26	35	39	—
9	mit 3—4 Wohnungen	—	16	16	9	1	7	—	19	18	2	1	27	3	30	—
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	2	—	—	3	—	—	1	—	—	6	—	8	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	2	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**29**	**258**	**102**	**90**	**41**	**58**	**24**	**113**	**98**	**37**	**71**	**115**	**115**	**100**	**19**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	27	353	163	118	45	106	25	167	177	44	79	234	143	252	19
14	leerstehende Wohnungen	4	7	13	5	—	2	—	12	3	2	3	8	13	11	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**31**	**360**	**176**	**123**	**45**	**108**	**25**	**179**	**180**	**46**	**82**	**242**	**156**	**263**	**19**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	23	222	82	78	34	42	21	98	83	36	55	96	96	62	18
17	Pächterwohnungen	—	2	4	2	1	—	1	—	1	—	2	—	—	4	—
18	Mietwohnungen	1	100	57	33	2	46	2	62	64	6	12	139	38	178	1
19	Sonstige Wohnungen	7	36	33	10	8	20	1	19	32	4	13	7	22	19	—
20	mit eigener Küche	18	37	82	40	12	70	19	75	73	4	23	89	19	168	10
21	ohne eigene Küche	13	323	94	83	33	38	6	104	107	42	59	153	137	95	9
22	mit eigenem Abort	22	306	128	95	43	97	23	118	115	33	65	137	119	185	19
23	ohne eigenen Abort	9	54	48	28	2	11	2	61	65	13	17	105	37	78	—
24	mit Gewerberäumen	1	32	27	5	1	9	2	34	8	6	16	9	13	22	3
25	ohne Gewerberäume	30	328	149	118	44	99	23	145	172	40	66	233	143	241	16
26	mit Gartenland	25	172	105	80	30	91	23	120	130	35	62	119	118	205	18
27	ohne Gartenland	6	188	71	43	15	17	2	59	50	11	20	123	38	58	1
28	mit besonderen Kellerräumen	4	181	125	91	7	66	5	86	170	24	42	114	83	145	7
29	ohne besondere Kellerräume	27	179	51	32	38	42	20	93	10	22	40	128	73	118	12
30	mit besonderen Bodenräumen	5	233	126	89	5	72	7	93	169	38	58	111	105	145	7
31	ohne besondere Bodenräume	26	127	50	34	40	36	18	86	11	8	24	131	51	118	12
32	Dachwohnungen	—	—	1	—	1	8	—	4	2	2	1	17	—	14	—
33	Kellerwohnungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	2	9	3	1	1	2	1	9	1	4	2	10	—	3	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	4	—	3	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	6	138	50	31	19	9	3	49	39	19	26	96	22	74	2
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	4	23	5	5	23	4	20	6	1	4	37	1	89	—
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	3	82	21	6	9	9	1	16	33	8	16	28	44	11	3
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. m. Küche	6	3	13	3	2	6	3	7	14	1	2	14	4	20	—

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Großhänchen M. G.	Großharthau	Großpostwitz	Großseitschen	Großwelka	Grubditz	Grubschütz	Guhra	Güntersdorf	Guttau	Hainitz	Halbendorf a. Spree	Halbendorf b. Schirgiswalde	Holscha	Irgersdorf	Jenkwitz
1.	2.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	16	101	30	28	21	23	10	20	20	55	12	44	20	36	25	37
2	mit 2 Wohnungen	2	64	28	7	7	5	8	1	8	4	7	1	3	3	—	9
3	mit 3—4 Wohnungen	—	32	33	5	5	2	9	—	1	1	6	—	4	1	—	4
4	mit 5—8 Wohnungen	—	4	27	—	1	—	1	—	—	1	5	—	1	—	—	2
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**18**	**201**	**119**	**40**	**34**	**30**	**28**	**21**	**29**	**61**	**37**	**45**	**28**	**40**	**25**	**52**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	16	112	39	29	24	23	14	22	21	58	20	44	24	41	25	37
8	mit 2 Wohnungen	2	65	30	8	7	5	8	—	9	4	6	1	2	2	—	9
9	mit 3—4 Wohnungen	—	30	35	4	4	2	8	—	—	2	8	—	5	—	—	4
10	mit 5—8 Wohnungen	—	3	24	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	2
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**18**	**210**	**129**	**41**	**36**	**30**	**31**	**22**	**30**	**64**	**44**	**45**	**31**	**43**	**25**	**52**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	19	346	352	58	53	38	60	21	36	73	181	43	38	43	25	68
14	leerstehende Wohnungen	1	11	13	1	4	1	—	1	3	—	4	3	5	2	—	7
15	**Wohnungen überhaupt**	**20**	**357**	**365**	**59**	**57**	**39**	**60**	**22**	**39**	**73**	**185**	**46**	**43**	**45**	**25**	**75**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	17	171	93	28	25	21	20	21	26	49	23	39	20	33	20	42
17	Pächterwohnungen	—	4	1	—	—	—	3	—	—	2	1	—	2	—	—	1
18	Mietwohnungen	3	147	255	17	15	15	32	1	11	11	138	6	17	2	5	22
19	Sonstige Wohnungen	—	35	16	14	17	3	5	—	2	11	23	1	4	10	—	10
20	mit eigener Küche	10	159	215	21	8	12	23	5	10	30	117	30	17	9	8	26
21	ohne eigene Küche	10	198	150	38	49	27	37	17	29	43	68	16	26	36	17	49
22	mit eigenem Abort	18	238	231	46	30	37	35	22	37	62	142	46	30	45	25	51
23	ohne eigenen Abort	2	119	134	13	27	2	25	—	2	11	43	—	13	—	—	24
24	mit Gewerberäumen	3	36	39	7	2	—	3	1	2	16	8	4	3	4	1	9
25	ohne Gewerberäume	17	321	326	52	55	39	57	21	37	57	177	42	40	41	24	66
26	mit Gartenland	18	241	161	46	39	34	38	19	22	38	147	36	19	34	22	52
27	ohne Gartenland	2	116	204	13	18	5	22	3	17	35	38	10	24	11	3	23
28	mit besonderen Kellerräumen	15	242	199	35	17	22	32	3	21	26	167	40	18	1	1	56
29	ohne besondere Kellerräume	5	115	166	24	40	17	28	19	18	47	18	6	25	44	24	19
30	mit besonderen Bodenräumen	15	277	194	41	6	23	35	3	17	34	152	44	16	2	—	62
31	ohne besondere Bodenräume	5	80	171	18	51	16	25	19	22	39	33	2	27	43	25	13
32	Dachwohnungen	—	3	69	1	—	—	1	—	—	—	41	—	3	—	—	1
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	9	5	3	11	—	1	—	1	2	2	—	—	3	—	1
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	74	92	20	35	13	21	4	18	21	45	9	9	26	9	30
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	49	100	5	2	1	12	2	3	10	26	3	2	3	—	7
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	3	44	31	9	3	7	5	5	7	10	4	5	15	4	6	7
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. m. Küche	—	20	37	4	—	3	3	—	4	7	6	8	2	1	3	5

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	48	9	14	3	10	—	10	16	8	5	9	31	1	4	4	26	9	—	—	—	3	5	1	5	3	—	1	1	1	6
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	8	10	5	4	—	2	2	7	14	1	2	11	6	1	4	2	11	7	1	1	1	1	—	1	—	4	2	2	2	—	4
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	5	1	3	1	1	—	2	1	2	2	3	—	1	—	—	3	4	4	—	2	1	—	2	1	8	—	—	—	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	3	2	2	9	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	5	7	2	—	—	—	—	—	—	53	—	1	1	—	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	4	4	2	—	2	1	2	3	—	2	—	—	1	—	—	8	3	1	—	—	—	1	—	3	5	1	—	—	—	—
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	1	10	2	—	2	6	6	1	—	2	8	—	18	—	—	14	16	—	1	2	—	1	—	4	10	3	3	—	—	—
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	10	3	7	—	2	—	11	2	—	2	4	5	2	—	2	12	1	—	—	4	3	1	—	1	1	1	—	1	—	2
51	2 h. Z. u. g n. h. Z. mit Küche	1	2	4	2	—	4	2	9	7	1	1	3	—	4	1	—	9	18	1	1	—	3	1	1	—	1	4	—	1	1	—
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	24	2	15	—	3	—	4	9	1	3	2	34	1	—	—	14	3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	1	1	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	—	9	2	15	2	9	1	7	17	—	3	6	6	3	3	2	21	8	1	—	1	2	—	1	3	2	3	2	—	1	6
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	1	1	6	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	3	—	2	3	9	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	—	8	6	8	—	2	1	8	9	—	5	5	2	7	1	1	15	6	1	—	—	1	—	—	1	2	3	—	—	—	6
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	—	4	1	—	1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	2	4	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
60	5 heizbare Zimmer	—	—	1	—	—	5	—	2	2	—	—	—	—	3	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	2	3	—	1	1	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	—	—	4	—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	1	—	—	5	2	1	1	—	1	1	—	1	—	1	3	—	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit … Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	1	8	3	1	1	2	1	9	1	4	2	10	—	2	—	—	9	5	3	8	—	1	—	1	2	1	—	—	1	—	1
65	2 Wohnräumen	5	140	47	31	20	12	3	42	39	19	26	97	18	73	2	1	69	93	24	34	15	22	4	17	24	53	9	9	26	12	24
66	3 Wohnräumen	3	89	47	15	16	42	6	37	42	9	21	64	42	107	3	3	111	135	17	5	11	17	7	11	21	87	7	15	8	6	13
67	4 Wohnräumen	8	45	27	18	5	17	9	31	31	6	9	35	16	45	3	4	62	63	4	1	5	9	6	4	16	20	12	4	3	4	11
68	5 Wohnräumen	5	34	19	8	—	10	3	18	21	3	7	12	19	9	1	2	28	34	2	2	1	7	—	2	2	10	8	4	3	1	2
69	6 Wohnräumen	2	14	10	14	—	6	—	7	11	2	9	8	12	10	2	1	24	10	3	—	2	1	1	1	1	4	4	1	1	—	6
70	7 oder mehr Wohnräumen	3	23	10	31	3	17	3	23	32	1	5	8	36	6	8	8	43	12	5	3	4	3	3	—	7	6	3	5	1	2	11
	Leerstehende Wohnungen mit … Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
72	2 Wohnräumen	2	3	5	4	—	—	—	9	1	2	2	6	4	5	—	—	8	6	—	1	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	6
73	3 Wohnräumen	1	1	4	1	—	1	—	1	—	—	1	2	3	4	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	1
74	4 Wohnräumen	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
79	über 25 = = 50 =	—	15	7	2	1	—	—	6	3	2	3	12	6	1	—	1	8	8	3	3	—	3	—	6	1	—	1	—	2	—	2
80	= 50 = = 75 =	—	63	13	15	1	12	—	23	19	3	6	60	17	33	—	2	18	44	7	6	6	7	1	1	3	22	—	7	—	—	10
81	= 75 = = 100 =	1	18	13	11	—	8	1	19	25	1	2	43	12	61	1	—	46	74	5	4	4	14	—	3	5	89	3	4	—	2	3
82	= 100 = = 125 =	—	—	9	2	—	17	—	5	7	—	1	16	1	34	—	—	27	44	—	1	4	6	—	—	—	10	—	3	—	3	1
83	= 125 = = 105 =	—	2	11	2	—	7	—	4	—	—	—	5	—	28	—	—	18	40	—	—	1	2	—	—	1	9	—	1	—	—	4
84	= 150 = = 175 =	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	8	—	—	7	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
85	= 175 = = 200 =	—	—	2	1	—	—	—	2	4	—	—	1	—	2	—	—	12	16	1	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—
86	= 200 = = 225 =	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	3	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
87	= 225 = = 250 =	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	= 250 = = 275 =	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
89	= 275 = = 300 =	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
90	= 300 = = 400 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
91	= 400 = = 500 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
92	= 500 = = 1000 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
93	= 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	1	100	57	33	2	46	2	62	64	6	12	139	38	178	1	3	147	255	17	15	15	32	1	11	11	138	6	17	2	5	22

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Jeschütz	Jeßnitz	Johnsdorf	Kauppa	Kirschau	Kleinbautzen	Kleindrebnitz	Kleindubrau	Kleinförstchen	Kleinkunitz	Kleinpostwitz	Kleinsaubernitz	Kleinseidau	Kleinseitschen	Kliz	Kolonie Kleinwelka	Königswartha	Kreckwitz	Kronförstchen	Kubschütz	Kumschütz	Kynitzsch	Lauske	Leutwitz	Lieban	Lippitsch	Litten	Loga	Lömischau	Lomske b. M.	Lomske b. N.
		Noch Amtshauptmannschaft Bautzen																														
1.	2.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																															
1	mit 1 Wohnung	5	49	19	40	38	29	27	9	46	4	13	24	15	13	50	15	108	26	13	23	11	7	31	14	2	40	11	23	20	15	11
2	mit 2 Wohnungen	1	5	1	2	47	4	12	1	5	—	6	8	3	3	6	9	50	7	3	14	1	2	1	2	—	1	1	2	1	14	—
3	mit 3—4 Wohnungen	1	2	—	1	82	1	2	—	3	—	—	8	1	1	6	15	21	3	1	6	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	1	16	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	8	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**7**	**56**	**20**	**44**	**184**	**34**	**42**	**10**	**55**	**4**	**19**	**44**	**19**	**17**	**62**	**48**	**182**	**38**	**17**	**44**	**12**	**9**	**32**	**16**	**2**	**42**	**12**	**27**	**21**	**32**	**11**
	Gebäude, und zwar:																															
7	mit 1 Wohnung	7	58	19	44	52	31	34	9	47	4	15	32	17	15	56	21	117	31	13	23	13	7	33	18	2	41	13	25	20	17	11
8	mit 2 Wohnungen	—	2	1	4	50	5	10	1	5	—	5	7	2	4	6	11	54	9	3	14	—	2	—	—	—	2	—	1	1	13	—
9	mit 3—4 Wohnungen	1	1	—	—	79	—	1	—	3	—	—	10	1	—	4	16	20	2	1	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	14	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	5	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**8**	**61**	**20**	**48**	**196**	**36**	**46**	**10**	**56**	**4**	**20**	**51**	**20**	**19**	**66**	**54**	**192**	**43**	**17**	**44**	**13**	**9**	**33**	**18**	**2**	**43**	**13**	**28**	**21**	**34**	**11**
	Wohnungen, und zwar:																															
13	bewohnte Wohnungen	10	62	18	48	489	39	62	11	69	4	24	90	24	23	80	129	289	57	22	75	11	11	33	17	2	44	12	32	21	50	11
14	leerstehende Wohnungen	—	3	3	4	12	2	—	—	3	—	1	2	—	—	1	9	11	3	—	—	2	—	—	1	—	1	1	2	1	8	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**10**	**65**	**21**	**52**	**501**	**41**	**62**	**11**	**72**	**4**	**25**	**92**	**24**	**23**	**81**	**138**	**300**	**60**	**22**	**75**	**13**	**11**	**33**	**18**	**2**	**45**	**13**	**34**	**22**	**58**	**11**
	darunter:																															
16	Eigentümerwohnungen	7	44	17	32	138	31	39	9	46	4	16	27	18	14	50	25	154	23	16	36	11	4	32	15	2	38	9	25	14	26	11
17	Pächterwohnungen	—	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	3	1	—	3	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—
18	Mietwohnungen	1	11	—	2	331	3	17	1	8	—	8	38	4	2	18	101	118	12	5	36	—	5	—	—	—	1	3	2	6	24	—
19	Sonstige Wohnungen	2	8	3	17	31	7	6	1	16	—	1	24	1	7	10	10	26	24	1	3	2	1	1	3	—	5	1	7	1	7	—
20	mit eigener Küche	6	20	6	10	276	6	32	7	18	—	8	63	11	7	29	120	177	9	11	34	4	11	13	11	2	16	6	5	16	29	7
21	ohne eigene Küche	4	45	15	42	225	35	30	4	54	4	17	29	13	16	52	18	123	51	11	41	9	—	20	7	—	29	7	29	6	29	4
22	mit eigenem Abort	7	57	21	50	351	33	49	11	62	4	21	75	17	21	63	106	188	43	13	65	13	9	33	18	2	45	13	31	22	34	11
23	ohne eigenen Abort	3	8	—	2	150	8	13	—	10	—	4	17	7	2	18	32	112	17	9	10	—	2	—	—	—	—	—	3	—	24	—
24	mit Gewerberäumen	—	9	—	1	37	2	9	2	2	—	3	9	2	3	15	15	47	4	1	6	—	1	2	3	—	2	1	5	1	5	—
25	ohne Gewerberäume	10	56	21	51	464	39	53	9	70	4	22	83	22	20	66	123	253	56	21	69	13	10	31	15	2	43	12	29	21	53	11
26	mit Gartenland	7	54	18	40	231	36	46	8	57	3	17	71	20	22	68	49	184	49	16	41	10	7	33	15	2	31	10	21	19	39	11
27	ohne Gartenland	3	11	3	12	270	5	16	3	15	1	8	21	4	1	13	89	116	11	6	34	3	4	—	3	—	14	3	13	3	19	—
28	mit besonderen Kellerräumen	6	20	1	21	303	29	24	3	16	2	10	33	8	15	42	111	149	7	16	71	—	—	1	13	2	1	6	7	14	12	10
29	ohne besondere Kellerräume	4	45	20	31	198	12	38	8	56	2	15	59	16	8	39	27	151	53	6	4	13	11	32	5	—	44	7	27	8	46	1
30	mit besonderen Bodenräumen	7	50	1	25	307	37	28	2	27	2	11	49	8	14	41	116	165	12	17	7	1	1	2	14	2	1	6	8	15	4	11
31	ohne besondere Bodenräume	3	15	20	27	194	4	34	9	45	2	14	43	16	9	40	22	135	48	5	68	12	10	31	4	—	44	7	26	7	54	—
32	Dachwohnungen	—	—	—	1	63	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	7	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	1	—	7	—	—	2	—	—	—	4	3	—	2	5	18	1	1	22	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	—	—	4	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	3	6	1	—	13	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	2	26	12	24	142	13	8	2	32	3	7	18	2	7	23	7	74	30	7	14	1	—	3	3	—	21	4	11	3	24	4
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	3	3	1	131	—	2	2	2	—	1	20	3	1	5	20	47	1	1	4	—	—	4	—	—	7	—	—	2	10	3
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	14	2	6	53	8	9	—	12	1	6	4	3	5	11	3	15	11	2	3	2	—	7	3	—	1	—	6	1	3	—
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	2	2	2	55	—	5	—	2	—	1	9	2	—	4	—	22	1	1	5	—	—	3	2	—	4	—	—	3	4	—

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	4	—	3	7	10	7	—	6	—	2	1	4	2	5	—	2	6	1	—	2	—	6	—	—	2	3	7	—	—	—
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	1	1	—	1	9	1	8	—	6	—	1	2	2	2	5	1	7	—	4	3	1	3	—	1	—	1	1	2	4	1	—
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	20	5	—	—	4	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	4	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	1	—	1	13	—	—	—	1	—	—	9	1	—	—	12	27	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	1
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	—	—	2	7	1	1	—	1	—	1	1	1	2	3	1	6	2	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	2	—	2	15	—	1	1	1	—	—	5	1	—	3	1	20	3	1	—	—	1	2	1	—	—	1	—	1	3	1
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	—	—	2	3	2	3	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	1	7	—	1	12	1	13	1	2	—	5	—	2	1	4	4	9	2	2	1	1	2	2	—	—	—	2	—	2	2	1
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	14	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	—	3	—	—	14	1	4	—	—	—	—	3	—	—	3	5	8	—	1	1	3	2	—	1	—	1	—	3	1	—	—
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	8	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	2	—
60	5 heizbare Zimmer	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8	3	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	1	1	—	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	—	1	—	—	7	—	—	2	—	—	—	3	3	—	2	4	18	1	1	22	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
65	2 Wohnräumen	2	25	10	22	144	13	8	4	33	3	6	20	2	7	23	10	80	29	7	28	—	1	3	2	—	22	3	9	4	17	5
66	3 Wohnräumen	2	16	6	11	184	8	12	3	13	1	7	28	6	6	20	41	65	12	3	13	1	1	11	6	—	9	—	7	5	17	3
67	4 Wohnräumen	1	7	2	9	83	7	10	1	6	—	3	20	6	2	12	26	61	8	2	7	3	—	6	4	—	7	3	3	3	8	1
68	5 Wohnräumen	2	3	—	3	27	6	9	—	9	—	—	7	3	4	8	18	36	4	2	1	2	3	7	2	—	—	1	4	5	4	1
69	6 Wohnräumen	1	1	—	1	24	2	5	1	3	—	5	4	2	1	9	16	10	—	3	1	1	4	3	—	—	3	1	4	—	2	—
70	7 oder mehr Wohnräumen	2	9	—	2	20	3	18	—	5	—	3	8	2	3	6	14	19	3	4	3	4	2	3	3	2	1	4	3	4	2	1
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	1	2	3	5	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	5	2	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	8	—
73	3 Wohnräumen	—	1	—	—	4	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	4 Wohnräumen	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises**:																															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50	1	—	—	—	8	—	3	—	5	—	—	1	—	—	4	7	13	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
80	„ 50 „ 75	—	3	—	2	67	2	6	1	2	—	5	3	1	1	1	4	26	3	3	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15	—
81	„ 75 „ 100	—	8	—	—	126	1	6	—	—	—	3	17	1	—	7	18	29	1	2	22	—	3	—	—	—	1	1	—	4	5	—
82	„ 100 „ 125	—	—	—	—	48	—	2	—	1	—	—	4	1	—	2	7	12	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
83	„ 125 „ 150	—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	18	11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	„ 150 „ 175	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
85	„ 175 „ 200	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	9	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
86	„ 200 „ 225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	„ 225 „ 250	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	„ 250 „ 275	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	„ 275 „ 300	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	„ 300 „ 400	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	„ 400 „ 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	„ 500 „ 1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
93	„ 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	1	11	—	2	331	3	17	1	8	—	8	38	4	2	18	101	118	12	5	36	—	5	—	—	—	1	3	2	6	24	—

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Bautzen

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Lubachau	Luga	Luppa	Luttowitz	Malschwitz	Malsitz	Medewitz	Mehltheuer	Merka	Meschwitz	Milkel m. Teicha	Milkwitz m. Gr.- u. K.-Brösern	Mönchswalde	Muschelwitz	Nadelwitz	Naundorf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	18	41	41	12	74	15	32	6	17	32	55	23	15	12	6	44
2	mit 2 Wohnungen	1	17	12	4	14	4	11	—	4	9	15	2	9	2	4	19
3	mit 3—4 Wohnungen	—	1	2	1	7	1	9	—	3	1	3	1	8	—	1	3
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	mit 9 und mehr Wohnunge.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**19**	**59**	**57**	**17**	**95**	**20**	**52**	**6**	**24**	**42**	**74**	**27**	**32**	**14**	**11**	**66**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	18	59	50	15	77	18	39	6	18	40	61	25	15	12	6	46
8	mit 2 Wohnungen	1	8	9	4	16	4	9	—	5	5	18	3	9	2	6	18
9	mit 3—4 Wohnungen	—	1	1	—	5	—	8	—	2	1	3	2	8	—	—	3
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**19**	**68**	**62**	**19**	**98**	**22**	**56**	**6**	**25**	**46**	**82**	**30**	**32**	**14**	**12**	**67**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	20	71	76	22	124	26	81	6	35	50	95	36	56	16	16	92
14	leerstehende Wohnungen	—	7	6	1	1	—	1	—	—	2	11	1	3	—	2	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**20**	**78**	**82**	**23**	**125**	**26**	**82**	**6**	**35**	**52**	**106**	**37**	**59**	**16**	**18**	**92**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	16	45	45	11	79	17	45	5	19	41	56	22	30	11	7	61
17	Pächterwohnungen	1	3	—	—	1	1	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—
18	Mietwohnungen	3	22	23	3	32	5	27	—	14	5	19	4	28	—	2	24
19	Sonstige Wohnungen	—	8	14	9	13	3	9	1	2	6	25	10	1	5	9	7
20	mit eigener Küche	1	21	40	5	43	9	11	2	15	17	51	4	20	11	7	28
21	ohne eigene Küche	19	57	42	18	82	17	71	4	20	35	55	33	39	5	11	64
22	mit eigenem Abort	20	70	67	17	94	24	55	6	27	46	80	27	32	14	16	86
23	ohne eigenen Abort	—	8	15	6	31	2	27	—	8	6	26	10	27	2	2	6
24	mit Gewerberäumen	2	—	6	1	15	4	4	1	4	5	14	2	4	4	2	3
25	ohne Gewerberäume	18	78	76	22	110	22	78	5	31	47	92	35	55	12	16	89
26	mit Gartenland	17	62	72	13	92	13	64	6	28	32	79	27	33	13	13	73
27	ohne Gartenland	3	16	10	10	33	13	18	—	7	20	27	10	26	3	5	19
28	mit besonderen Kellerräumen	17	20	40	14	22	5	21	4	8	28	27	8	36	9	16	43
29	ohne besondere Kellerräume	3	58	42	9	103	21	61	2	27	24	79	29	23	7	2	49
30	mit besonderen Bodenräumen	18	24	62	10	43	6	24	3	10	29	33	13	41	13	15	44
31	ohne besondere Bodenräume	2	54	20	13	82	20	58	3	25	23	73	24	18	3	3	48
32	Dachwohnungen	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	3	—	5	2	3	—	2	—	7	2	4	1	—	3
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	9	30	34	9	48	12	41	4	9	7	31	19	20	3	1	26
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	2	14	2	4	2	3	1	3	2	14	2	5	—	—	3
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	9	10	3	6	18	3	16	—	6	10	5	3	6	1	6	14
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	3	6	—	5	—	2	—	3	2	10	—	6	—	2	—

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Nechern	Nedaschütz	Neschwitz	Neudorf a. d. Spree	Neudorf b. Kgsw.	Neudorf b. Neschw.	Neuschirgiswalde	Neuschmölln	Niedergurig	Niederkaina	Niederneukirch	Niederputzkau	Niederuhna	Niesendorf	Nimschütz
1.	2.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	30	33	59	39	17	32	34	4	43	23	208	68	11	11	20
2	mit 2 Wohnungen	1	5	28	3	1	4	2	8	10	8	153	47	—	2	3
3	mit 3—4 Wohnungen	1	2	17	4	—	1	1	2	4	3	54	13	—	—	—
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	13	6	—	—	—
5	mit 9 und mehr Wohnunge.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**32**	**40**	**106**	**47**	**18**	**37**	**37**	**14**	**59**	**35**	**428**	**134**	**11**	**13**	**23**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	30	38	76	39	17	38	34	4	51	31	232	92	11	13	20
8	mit 2 Wohnungen	1	3	25	3	1	1	2	8	9	7	150	38	—	1	3
9	mit 3—4 Wohnungen	1	2	15	4	—	1	1	2	6	4	52	11	—	—	—
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	6	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**32**	**43**	**117**	**47**	**18**	**40**	**37**	**14**	**66**	**42**	**445**	**147**	**11**	**14**	**23**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	34	45	173	62	19	42	41	23	82	57	724	218	11	14	26
14	leerstehende Wohnungen	1	5	4	3	—	1	—	3	6	1	32	19	—	1	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**35**	**50**	**177**	**65**	**19**	**43**	**41**	**26**	**88**	**58**	**756**	**237**	**11**	**15**	**26**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	30	30	83	34	18	34	35	13	48	27	388	118	10	13	17
17	Pächterwohnungen	2	1	4	—	—	1	—	—	4	1	4	—	—	—	—
18	Mietwohnungen	1	6	73	23	1	7	6	10	24	11	315	88	—	1	7
19	Sonstige Wohnungen	2	13	17	8	—	1	—	3	12	19	49	31	1	1	2
20	mit eigener Küche	5	11	95	22	17	26	8	8	46	21	235	94	7	12	14
21	ohne eigene Küche	30	39	82	43	2	17	33	18	42	37	521	143	4	3	12
22	mit eigenem Abort	35	40	146	55	19	37	41	20	65	44	558	183	11	13	20
23	ohne eigenen Abort	—	10	31	10	—	6	—	6	23	14	198	54	—	2	6
24	mit Gewerberäumen	2	6	34	1	1	3	1	2	13	7	76	14	—	2	1
25	ohne Gewerberäume	33	44	143	64	18	40	40	24	75	51	680	223	11	13	25
26	mit Gartenland	33	33	107	62	18	37	39	13	63	49	440	138	11	13	18
27	ohne Gartenland	2	17	70	3	1	6	2	13	25	9	316	99	—	2	8
28	mit besonderen Kellerräumen	—	21	75	36	—	25	30	22	40	21	323	123	10	11	22
29	ohne besondere Kellerräume	35	29	102	29	19	18	11	4	48	37	433	114	1	4	4
30	mit besonderen Bodenräumen	1	25	90	35	1	25	28	22	67	30	428	143	11	14	14
31	ohne besondere Bodenräume	34	25	87	30	18	18	13	4	21	28	328	94	—	1	12
32	Dachwohnungen	—	—	4	1	—	1	—	—	—	1	12	10	—	—	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	6	4	—	2	1	—	1	3	12	—	—	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	22	6	47	24	—	13	9	16	17	22	222	53	1	2	2
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	1	26	7	4	14	—	4	9	3	51	28	—	5	4
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	5	12	10	13	—	2	18	1	12	4	147	39	1	—	4
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	1	—	7	5	2	4	5	2	8	—	61	13	—	3	1

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	—	6	—	—	3	—	8	—	1	9	2	5	3	—	—	15	1	11	7	—	1	—	1	1	6	..	84	34	1	—	4
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	—	5	6	—	2	1	1	—	—	6	5	—	2	2	1	11	1	4	—	—	5	1	—	1	6	3	39	12	1	2	2
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	6	—	—	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche .	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	3	—	—	1	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	6	—	2	3	—	1	—	1	—	5	1	—	—	1	—	—	1	4	2	—	—	—	—	2	2	7	1	—	1	1
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	—	5	—	3	2	1	—	4	—	4	1	2	—	—	2	—	—	7	3	3	3	—	—	3	2	11	7	—	—	1
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	2	2	—	1	—	—	—	1	3	2	1	3	—	3	3	—	4	3	—	—	—	2	—	—	3	15	4	—	—	—
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	2	3	1	5	—	1	1	2	2	5	—	—	—	1	1	—	—	15	3	—	1	1	—	5	6	15	7	—	—	—
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	—	2	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	1	—	—	3	2	2	2	—	1	—	—	—	1	1	24	12	1	—	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	—	4	—	—	7	1	1	—	—	2	1	—	1	5	1	9	1	2	5	—	2	2	1	—	5	1	24	10	2	1	2
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	1
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.		2	2	1	1	—	2	—	1	1	3	1	—	2	—	1	—	3	10	—	—	1	—	—	5	2	17	7	2	—	2
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—
60	5 heizbare Zimmer	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1
61	6 heizbare Zimmer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	-	1	3	—	5	—	3	—	2	—	4	2	3	1	—	3	—	—	6	3	—	2	1	—	1	3	10	—	—	—	—
65	2 Wohnräumen	9	24	30	9	54	14	40	4	9	10	27	21	21	3	1	26	21	6	49	23	—	12	11	13	18	25	217	50	1	2	2
66	3 Wohnräumen	10	17	17	10	30	6	20	1	11	11	27	4	13	1	6	17	6	10	42	21	5	16	19	5	21	10	200	59	1	6	9
67	4 Wohnräumen	1	12	13	—	12	3	7	—	9	10	17	5	12	—	4	15	2	10	24	9	6	7	8	3	14	5	142	39	1	3	7
68	5 Wohnräumen	—	7	7	2	7	1	6	1	2	10	6	3	5	2	1	5	3	7	22	4	3	1	1	1	13	6	73	26	1	2	2
69	6 Wohnräumen	—	4	4	—	3	1	2	—	1	2	8	—	1	—	2	11	—	6	7	—	2	3	1	—	8	3	30	13	1	—	1
70	7 oder mehr Wohnräumen .	—	6	2	1	13	1	3	—	1	7	6	1	1	9	2	15	2	6	23	2	3	1	—	1	7	5	52	31	6	1	5
	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	6	5	1	—	—	1	—	—	—	6	—	2	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	3	1	—	13	4	—	—	—
73	3 Wohnräumen	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	1	1	—	—	—	—	2	—	12	9	—	1	—
74	4 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M. . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
79	über 25 = 50 = . .	—	2	4	—	10	—	5	—	1	—	6	2	6	—	—	—	—	2	6	1	—	3	4	2	10	1	28	7	—	—	—
80	= 50 = 75 = . .	3	9	11	1	12	3	9	—	8	1	8	1	12	—	1	12	1	3	20	4	—	—	—	7	6	4	120	19	—	—	1
81	= 75 = 100 = . .	—	7	4	2	6	2	10	—	4	2	3	—	7	—	—	8	—	1	21	12	—	2	1	1	2	4	85	27	—	—	5
82	= 100 = 125 = . .	—	2	1	—	2	—	3	—	—	1	2	1	1	—	—	1	—	—	6	2	—	—	—	—	—	1	38	20	—	1	—
83	= 125 = 150 = . .	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—		7	1	1	2	1	—	2	1	25	10	—	—	—
84	= 150 = 175 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—
85	= 175 = 200 = . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1
86	= 200 = 225 = . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
87	= 225 = 250 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—
88	= 250 = 275 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
89	= 275 = 300 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—
90	= 300 = 400 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
91	= 400 = 500 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
92	= 500 = 1000 = . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	= 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen .	3	22	23	3	32	5	27	—	14	5	19	4	28	—	2	24	1	6	73	23	1	7	6	10	24	11	315	88	—	1	7

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtshauptmannschaft Bautzen																														
		Oberförstchen	Obergurig	Oberkaina	Oberneukirch R. A.	Oberneukirch L. G.	Oberneukirch St. A.	Oberpußkau	Oberuhna	Öhna	Oppitz	Pannewitz a. T.	Pannewitz b. K.	Paßditz	Petersbach	Pielitz	Pießchwitz	Pießkowitz	Pohla	Pommritz	Pottschapplitz	Preititz	Preuschwitz	Prischwitz	Purschwitz	Puschwitz	Quatitz	Quoos	Rabitz	Rachlau	Rackel	Radibor
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																															
1	mit 1 Wohnung	19	28	7	29	179	26	135	25	13	42	21	23	14	11	22	24	32	25	26	21	29	4	17	68	42	30	32	11	42	45	83
2	mit 2 Wohnungen	4	18	6	32	165	15	58	1	2	13	1	3	—	2	4	1	1	4	9	4	6	1	—	7	6	17	—	1	1	4	23
3	mit 3—4 Wohnungen	3	19	3	5	52	5	23	—	—	—	1	3	—	2	—	1	1	3	3	3	1	—	—	3	2	5	—	—	1	2	9
4	mit 5—8 Wohnungen	—	4	—	2	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	2
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**26**	**69**	**16**	**68**	**406**	**46**	**218**	**26**	**15**	**55**	**23**	**29**	**14**	**15**	**26**	**26**	**36**	**33**	**38**	**28**	**37**	**5**	**17**	**80**	**50**	**55**	**33**	**12**	**43**	**51**	**117**
	Gebäude, und zwar:																															
7	mit 1 Wohnung	22	37	7	33	205	27	158	25	13	44	21	29	14	11	28	25	34	31	28	22	30	4	17	71	46	36	33	11	42	51	99
8	mit 2 Wohnungen	4	16	6	33	168	16	54	1	2	12	1	3	—	2	1	—	1	4	8	5	7	1	—	7	6	15	—	1	1	1	19
9	mit 3—4 Wohnungen	2	19	3	3	45	4	20	—	—	—	1	1	—	2	—	2	4	1	3	2	3	—	—	2	1	6	2	—	—	2	8
10	mit 5—8 Wohnungen	—	3	—	2	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**28**	**75**	**16**	**71**	**423**	**47**	**234**	**26**	**15**	**56**	**23**	**33**	**14**	**15**	**29**	**27**	**39**	**37**	**39**	**29**	**41**	**5**	**17**	**82**	**53**	**59**	**35**	**12**	**43**	**54**	**127**
	Wohnungen, und zwar:																															
13	bewohnte Wohnungen	35	142	31	118	705	66	329	26	17	67	26	37	13	21	28	30	49	47	52	36	55	6	15	101	59	93	40	13	43	56	168
14	leerstehende Wohnungen	1	7	—	1	33	5	12	1	—	1	—	2	1	1	2	—	1	—	2	2	3	—	2	5	3	5	—	—	1	3	2
15	**Wohnungen überhaupt**	**36**	**149**	**31**	**119**	**738**	**71**	**341**	**27**	**17**	**68**	**26**	**39**	**14**	**22**	**30**	**30**	**50**	**47**	**54**	**38**	**58**	**6**	**17**	**106**	**62**	**98**	**40**	**13**	**44**	**59**	**170**
	darunter:																															
16	Eigentümerwohnungen	22	62	12	56	358	40	195	19	10	50	20	20	12	10	25	21	30	28	15	24	31	5	12	66	44	41	32	11	40	47	93
17	Pächterwohnungen	—	1	—	—	5	1	3	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—	2	2	—	2	—	1	2	—	—	1	—	1	—	4
18	Mietwohnungen	11	64	18	52	328	20	102	3	2	2	2	1	2	11	1	2	2	9	14	9	3	—	2	18	8	51	—	1	2	7	54
19	Sonstige Wohnungen	3	22	1	11	47	10	41	4	5	15	4	17	—	—	3	6	18	8	23	5	22	1	2	20	10	6	7	1	1	5	19
20	mit eigener Küche	13	63	26	47	332	27	90	14	9	29	4	15	9	6	6	7	19	13	29	14	11	5	11	40	17	41	23	4	10	16	85
21	ohne eigene Küche	23	86	5	72	406	44	251	13	8	39	22	24	5	16	24	23	31	34	25	24	47	1	6	66	45	57	17	9	34	43	85
22	mit eigenem Abort	30	97	31	79	535	66	253	27	17	48	26	37	14	12	30	25	48	41	43	32	58	4	17	76	54	62	38	11	44	54	143
23	ohne eigenen Abort	6	52	—	40	203	5	88	—	—	20	—	2	—	10	—	5	2	6	11	6	—	2	—	30	8	36	2	2	—	5	27
24	mit Gewerberäumen	1	8	1	8	106	10	32	2	1	6	3	3	1	5	2	2	6	5	5	4	6	1	7	11	10	9	1	—	6	6	21
25	ohne Gewerberäume	35	141	30	111	632	61	309	25	16	62	23	36	13	17	28	28	44	42	49	34	52	5	10	95	52	89	39	13	38	53	149
26	mit Gartenland	28	97	27	73	428	48	252	24	12	50	21	29	14	14	24	24	48	36	8	33	56	5	16	81	44	67	39	9	20	48	133
27	ohne Gartenland	8	52	4	46	310	23	89	3	5	18	5	10	—	8	6	6	2	11	46	5	2	1	1	25	18	31	1	4	24	11	37
28	mit besonderen Kellerräumen	12	117	24	66	392	30	210	15	9	20	3	2	11	19	26	8	8	27	27	11	9	5	10	56	10	47	3	2	41	22	85
29	ohne besondere Kellerräume	24	32	7	53	346	41	131	12	8	48	23	37	3	3	4	22	42	20	27	27	49	1	7	50	52	51	37	11	3	37	85
30	mit besonderen Bodenräumen	15	113	21	95	471	41	222	22	7	38	4	4	13	18	27	10	13	40	40	17	26	5	12	86	13	47	7	4	41	41	103
31	ohne besondere Bodenräume	21	36	10	24	267	30	119	5	10	30	22	35	1	4	3	20	37	7	14	21	32	1	5	20	49	51	33	9	3	18	67
32	Dachwohnungen	—	8	1	2	29	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	5
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	—	1	16	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	1	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	12	36	—	33	180	14	57	6	6	20	6	17	—	7	—	6	15	11	14	8	18	1	1	22	16	35	13	5	5	15	52
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	5	22	10	14	74	3	14	1	2	7	—	3	—	—	—	—	6	1	5	3	4	—	—	3	3	9	9	2	1	1	23
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	5	29	5	20	105	12	77	3	2	10	3	4	1	3	7	13	13	12	3	10	8	—	2	17	21	11	2	3	9	15	16
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	2	12	5	13	60	3	21	3	3	13	—	4	—	2	1	1	5	1	3	3	1	—	—	3	3	4	9	1	3	5	16

Nr.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	4	7	—	11	57	11	53	2	—	1	11	2	4	3	6
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	3	—	4	35	10	21	3	—	1	—	2	1	1	1
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	—	1	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	2	—	1	6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	3	—	2	11	1	5	—	—	5	—	—	—	1	—
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	1	3	1	18	—	3	—	1	3	—	—	—	1	1
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	5	—	2	16	—	16	—	—	—	2	—	—	1	1
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	1	7	—	2	33	2	5	1	—	—	1	1	—	—	—
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	3	—	1	12	4	33	2	—	—	—	1	—	—	10
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	4	—	6	42	7	15	3	—	1	1	1	1	—	—
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	1	1	—	10	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	—	7	1	2	23	—	12	—	—	—	—	1	6	1	2
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	—	2	1	7	—	4	1	—	—	1	1	—	1	—
60	5 heizbare Zimmer	—	—	3	—	4	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	1	—	—	4	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	—	1	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:															
64	1 Wohnraum	—	1	—	1	15	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
65	2 Wohnräumen	11	35	1	36	184	15	54	5	6	19	6	15	—	6	—
66	3 Wohnräumen	10	52	15	37	188	16	93	4	5	24	3	7	—	5	6
67	4 Wohnräumen	5	26	8	26	126	9	66	5	4	17	10	5	3	7	7
68	5 Wohnräumen	6	16	1	4	78	9	50	1	—	1	2	5	—	1	8
69	6 Wohnräumen	2	3	—	6	45	12	27	4	—	2	3	—	2	—	5
70	7 oder mehr Wohnräumen	1	9	6	8	69	5	39	7	2	1	2	5	8	2	2
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	1	2	—	1	12	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1
73	3 Wohnräumen	—	4	—	—	7	3	9	—	—	—	—	—	1	—	1
74	4 Wohnräumen	—	—	—	—	7	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50 M.	4	5	—	9	43	2	9	—	1	1	1	1	—	1	1
80	über 50 bis 75 M.	3	17	4	14	70	14	45	1	—	1	1	—	2	4	—
81	über 75 bis 100 M.	—	25	1	20	85	1	26	1	—	—	—	—	—	5	—
82	über 100 bis 125 M.	4	7	2	3	37	1	17	—	1	—	—	—	—	1	—
83	über 125 bis 150 M.	—	5	7	4	33	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
84	über 150 bis 175 M.	—	2	—	1	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
85	über 175 bis 200 M.	—	2	3	1	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
86	über 200 bis 225 M.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	über 225 bis 250 M.	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	über 250 bis 275 M.	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	über 275 bis 300 M.	—	—	1	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	über 300 bis 400 M.	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	über 400 bis 500 M.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	über 500 bis 1000 M.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	über 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	11	64	18	52	328	20	102	3	2	2	2	1	2	11	1

Nr.		18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	4	1	5	2	2	8	—	1	13	4	6	1	—	9	4	10
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	—	—	—	—	2	—	1	8	1	9	2	1	1	—	12
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	1	1	2	—	1	—	—	1	3	2	—	—	—	1	4
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	2	1	4	—	2	1	—	—	2	1	2	—	—	—	7
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	1	1	3	2	4	—	—	6	—	2	—	—	2	2	2
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	3	4	1	2	—	3	—	—	—	3	—	—	1	2	13
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	3	1	2	5	—	—	6	—	—	—	—	9	1	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	—	1	1	2	2	1	—	2	15	2	7	—	—	—	7	3
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	3
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	1	—	1	5	1	1	—	5	5	—	3	1	—	—	2	1
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	—	1	1	2	—	—	1	1	2	2	—	—	1	—	2
60	5 heizbare Zimmer	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
62	7—10 heizbare Zimmer	1	—	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																
64	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
65	2 Wohnräumen	6	16	12	15	7	16	1	1	21	13	32	14	6	5	17	52
66	3 Wohnräumen	13	19	14	9	13	12	—	3	18	26	23	11	5	9	16	42
67	4 Wohnräumen	6	9	6	12	6	12	1	1	16	12	10	11	1	7	9	33
68	5 Wohnräumen	2	3	6	2	2	8	3	—	9	1	9	3	1	12	5	25
69	6 Wohnräumen	1	—	—	7	3	—	—	2	14	2	7	1	—	4	5	7
70	7 oder mehr Wohnräumen	2	2	9	7	5	5	1	8	22	4	12	—	—	6	4	9
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	—	—	—	1	2	—	—	1	3	3	—	—	—	2	—
73	3 Wohnräumen	—	1	—	2	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	1	2
74	4 Wohnräumen	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																
78	bis mit 25 M.	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50 M.	1	—	4	1	—	1	—	—	4	3	9	—	—	—	6	9
80	über 50 bis 75 M.	—	—	3	2	2	1	—	1	6	1	15	—	1	—	—	5
81	über 75 bis 100 M.	—	1	1	5	6	—	—	—	2	4	10	—	—	1	1	31
82	über 100 bis 125 M.	—	—	1	3	1	—	—	1	3	—	9	—	—	—	—	2
83	über 125 bis 150 M.	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—	—	2
84	über 150 bis 175 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
85	über 175 bis 200 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
86	über 200 bis 225 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	über 225 bis 250 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	über 250 bis 275 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
89	über 275 bis 300 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
90	über 300 bis 400 M.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	über 400 bis 500 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	über 500 bis 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	über 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	2	2	9	14	9	3	—	2	18	8	51	—	1	2	7	54

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Bautzen

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Rammenau	Rascha	Rattwitz	Rieschen	Ringenhain L. G.	Ringenhain M. G.	Rodewitz	Rothnaußlitz	Salga	Salzenforst	Särchen	Saritsch	Scheckwitz	Schungwitz	Schmochtitz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	158	19	8	7	27	32	40	49	10	35	22	21	7	6	16
2	mit 2 Wohnungen	96	13	4	—	37	36	17	12	4	3	4	5	—	1	4
3	mit 3—4 Wohnungen	23	12	2	—	6	9	10	4	—	—	—	1	1	5	—
4	mit 5—8 Wohnungen	—	4	5	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	1
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**277**	**49**	**19**	**7**	**71**	**78**	**70**	**66**	**14**	**38**	**26**	**27**	**8**	**12**	**21**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	168	23	12	7	38	32	43	52	14	37	26	25	7	6	16
8	mit 2 Wohnungen	96	13	3	—	33	36	18	14	2	2	2	3	—	1	8
9	mit 3—4 Wohnungen	20	11	3	—	5	9	9	4	—	—	—	1	1	5	—
10	mit 5—8 Wohnungen	—	4	4	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**284**	**52**	**22**	**7**	**77**	**78**	**73**	**70**	**16**	**39**	**28**	**29**	**8**	**12**	**24**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	401	110	54	7	120	134	119	92	17	41	29	29	10	25	31
14	leerstehende Wohnungen	22	5	5	—	5	2	7	—	1	—	1	6	—	—	1
15	**Wohnungen überhaupt**	**423**	**115**	**59**	**7**	**125**	**136**	**126**	**92**	**18**	**41**	**30**	**35**	**10**	**25**	**32**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	264	43	13	6	64	72	59	62	12	35	26	22	7	8	16
17	Pächterwohnungen	2	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
18	Mietwohnungen	128	70	32	1	54	53	60	19	2	3	2	5	2	15	3
19	Sonstige Wohnungen	29	1	13	—	7	10	6	9	4	3	2	8	1	2	13
20	mit eigener Küche	60	67	26	4	44	36	42	18	8	22	13	11	7	17	22
21	ohne eigene Küche	363	48	33	3	81	100	84	74	10	19	17	24	3	8	10
22	mit eigenem Abort	324	94	32	7	100	104	88	76	18	39	28	25	10	18	28
23	ohne eigenen Abort	99	21	27	—	25	32	38	16	—	2	2	10	—	7	4
24	mit Gewerberäumen	34	8	3	—	20	7	10	10	1	3	2	6	1	3	4
25	ohne Gewerberäume	389	107	56	7	105	129	116	82	17	38	28	29	9	22	28
26	mit Gartenland	302	55	18	5	64	78	80	63	12	35	26	27	8	23	22
27	ohne Gartenland	121	60	41	2	61	58	46	29	6	6	4	8	2	2	10
28	mit besonderen Kellerräumen	246	59	7	2	50	65	77	8	—	18	8	5	1	15	16
29	ohne besondere Kellerräume	177	56	52	5	75	71	49	84	18	23	22	30	9	10	16
30	mit besonderen Bodenräumen	312	60	10	2	55	53	82	11	4	16	8	8	1	18	21
31	ohne besondere Bodenräume	111	55	49	5	70	83	44	81	14	25	22	27	9	7	11
32	Dachwohnungen	1	14	10	—	2	1	5	1	—	1	—	—	—	—	2
33	Kellerwohnungen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	8	18	5	—	1	2	—	1	—	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	1
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	104	30	27	1	38	64	35	44	4	3	13	15	1	1	8
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	32	21	—	10	6	17	—	—	4	5	2	2	5	2
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	104	8	2	1	16	8	20	13	2	10	1	4	—	2	—
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	11	18	—	—	8	7	9	1	—	—	—	1	—	4	3

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Schmölln	Schönbrunn L. G.	Schönbrunn M. G.	Schwarznaußlitz	Sdier	Seidau	Semmichau	Singwitz	Sohland a. d. Spree	Sollschwitz	Sora	Soritz	Sornßig	Spittwitz	Spreewiese	Stacha
1.	2.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	49	68	9	21	34	45	25	21	397	17	4	21	21	34	35	45
2	mit 2 Wohnungen	41	15	6	14	5	58	—	14	336	4	1	—	1	7	4	9
3	mit 3—4 Wohnungen	56	2	1	10	1	121	2	11	81	—	—	—	—	4	—	3
4	mit 5—8 Wohnungen	11	—	—	1	—	52	—	6	11	—	—	—	—	—	1	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**157**	**85**	**16**	**46**	**40**	**281**	**27**	**52**	**825**	**21**	**5**	**21**	**22**	**45**	**40**	**57**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	58	68	9	23	36	51	25	22	416	19	4	21	23	37	37	46
8	mit 2 Wohnungen	45	15	6	13	4	59	—	15	338	3	1	—	—	6	6	10
9	mit 3—4 Wohnungen	53	2	1	10	1	122	2	10	79	—	—	—	—	4	—	2
10	mit 5—8 Wohnungen	10	—	—	1	—	52	—	6	8	—	—	—	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**166**	**85**	**16**	**47**	**41**	**288**	**27**	**53**	**841**	**22**	**5**	**21**	**23**	**47**	**43**	**58**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	361	102	24	83	46	908	31	121	1328	25	6	21	22	59	46	69
14	leerstehende Wohnungen	19	2	—	4	1	26	—	2	67	—	—	—	1	2	3	3
15	**Wohnungen überhaupt**	**380**	**104**	**24**	**87**	**47**	**934**	**31**	**123**	**1395**	**25**	**6**	**21**	**23**	**61**	**49**	**72**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	129	76	13	38	33	236	24	46	714	15	5	19	19	42	36	53
17	Pächterwohnungen	1	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
18	Mietwohnungen	223	21	10	46	7	673	1	76	584	1	—	2	2	12	7	17
19	Sonstige Wohnungen	27	6	1	3	7	25	6	1	88	9	1	—	2	7	6	2
20	mit eigener Küche	190	10	5	38	30	302	5	76	344	6	—	6	5	15	26	15
21	ohne eigene Küche	190	94	19	49	17	632	26	47	1051	19	6	15	18	46	23	57
22	mit eigenem Abort	209	87	18	71	37	328	31	82	1011	25	6	21	23	43	46	61
23	ohne eigenen Abort	171	17	6	16	10	606	—	41	384	—	—	—	—	18	3	11
24	mit Gewerberäumen	33	8	3	—	5	36	1	5	97	3	1	2	2	7	3	3
25	ohne Gewerberäume	347	96	21	87	42	898	30	118	1298	22	5	19	21	54	46	69
26	mit Gartenland	179	80	9	60	47	210	10	88	711	22	5	19	18	47	39	38
27	ohne Gartenland	201	24	15	27	—	724	21	35	684	3	1	2	5	14	10	34
28	mit besonderen Kellerräumen	201	66	12	40	37	375	12	75	811	16	5	15	7	12	14	18
29	ohne besondere Kellerräume	179	38	12	47	10	559	19	48	584	9	1	6	16	49	35	54
30	mit besonderen Bodenräumen	207	89	11	40	41	523	13	74	764	21	6	15	8	16	20	40
31	ohne besondere Bodenräume	173	15	13	47	6	411	18	49	631	4	—	6	15	45	29	32
32	Dachwohnungen	23	—	1	1	—	62	—	9	24	—	—	—	—	—	—	—
33	Kellerwohnungen	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	20	2	2	1	—	85	—	3	47	—	—	—	1	1	3	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	8	—	—	—	1	10	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	108	27	8	34	6	454	14	24	613	5	1	2	4	28	15	18
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	91	2	3	16	7	160	1	39	75	—	—	—	—	2	7	1
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	32	15	8	12	9	36	3	10	239	6	1	6	4	9	5	14
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	41	—	—	15	4	24	—	9	69	1	—	—	2	3	5	—

Nr.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	86	5	1	—	10	4	13	7	1	3	—	1	2	3	1	9	23	—	—	2	7	3	5	76	8	4	4	7	3	—	21
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	8	1	—	—	8	7	4	3	5	3	3	5	1	2	—	10	4	—	1	7	4	—	3	65	2	—	1	2	3	1	6
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	3	1	—	—	3	1	—	—	2	—	3	—	—	—	1	6	3	—	—	—	7	—	2	12	—	—	—	—	1	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche .	1	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	3	5	1	—	—	—	2	16	—	2	5	—	—	—	—	—	1	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	5	1	1	—	1	3	1	1	—	—	—	1	—	1	—	4	2	—	2	—	23	2	1	15	—	—	—	2	1	—	—
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	2	8	3	—	1	1	1	2	1	—	—	—	1	1	—	15	2	1	5	1	34	—	5	22	—	—	—	—	1	6	—
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	21	—	1	—	2	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	12	1	2	23	—	—	1	—	1	—	2
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	4	2	—	2	2	1	3	6	2	1	2	—	1	—	2	7	—	—	—	1	19	1	1	30	—	—	—	—	—	2	1
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	35	2	—	1	1	—	5	3	—	1	—	1	—	1	—	1	13	—	—	—	2	—	—	20	—	—	2	—	2	—	1
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	16	3	—	—	6	5	2	2	—	10	2	—	1	2	—	7	2	1	—	4	5	—	4	35	2	—	3	—	—	—	3
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	2	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	6	2	3	9	—	—	—	—	—	1	—
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	15	1	—	—	4	—	4	2	—	1	—	1	—	—	—	6	4	—	—	1	8	—	2	10	—	—	2	—	3	—	2
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	2	1	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	2	1	8	—	—	—	—	1	1	2
60	5 heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
61	6 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1
62	7—10 heizbare Zimmer . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	—	—	1	2	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
	Bewohnte Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	—	—	—	—	8	17	5	—	1	2	—	1	—	—	—	16	2	2	1	—	78	—	3	42	—	—	—	—	1	3	—
65	2 Wohnräumen	95	29	29	1	39	66	32	44	5	4	16	10	1	1	10	115	28	8	34	6	459	16	27	585	5	1	2	4	27	15	18
66	3 Wohnräumen	105	39	21	2	25	20	39	14	2	14	6	7	2	11	7	124	19	11	27	18	232	6	52	321	6	1	6	6	12	12	12
67	4 Wohnräumen	82	29	3	1	16	13	18	13	2	3	—	2	1	8	8	65	15	2	19	7	77	6	22	178	5	2	3	3	8	11	13
68	5 Wohnräumen	48	6	—	3	11	9	14	11	3	6	3	3	2	1	2	21	14	—	2	4	33	1	8	89	2	2	3	4	4	3	10
69	6 Wohnräumen	29	2	—	—	10	3	2	5	1	6	2	5	3	1	1	15	10	—	—	5	13	—	4	56	3	—	3	3	—	1	6
70	7 oder mehr Wohnräumen .	42	5	1	—	11	6	9	5	3	6	2	1	1	3	3	5	14	1	—	6	16	2	5	57	4	—	4	2	7	1	10
	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	7	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—
72	2 Wohnräumen	12	2	1	—	2	1	4	—	1	—	1	5	—	—	—	7	2	—	—	1	12	—	1	41	—	—	—	—	2	1	2
73	3 Wohnräumen	6	2	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	4	—	1	14	—	—	—	—	—	1	1
74	4 Wohnräumen	2	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	1	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—
76	6 Wohnräumen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M. . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50 „ . .	14	1	—	—	12	8	2	1	—	—	—	1	—	—	—	4	2	1	1	—	31	—	4	139	1	—	—	—	4	2	2
80	„ 50 „ 75 „ . .	84	18	4	—	18	22	22	10	—	2	1	3	—	1	3	53	10	4	14	—	154	—	9	213	—	—	—	1	7	2	11
81	„ 75 „ 100 „ . .	18	18	3	1	11	11	20	6	2	1	1	1	—	8	—	64	7	4	15	6	246	—	23	129	—	—	1	1	1	3	3
82	„ 100 „ 125 „ . .	3	9	4	—	8	6	8	1	—	—	—	—	1	5	—	69	2	1	8	—	101	—	14	33	—	—	—	—	—	—	—
83	„ 125 „ 150 „ . .	4	15	5	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	20	—	—	1	1	63	1	15	23	—	—	—	—	—	—	1
84	„ 150 „ 175 „ . .	3	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	7	—	32	—	5	14	—	—	—	—	—	—	—
85	„ 175 „ 200 „ . .	2	4	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	28	—	4	15	—	—	—	—	—	—	—
86	„ 200 „ 225 „ . .	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
87	„ 225 „ 250 „ . .	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—
88	„ 250 „ 275 „ . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
89	„ 275 „ 300 „ . .	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
90	„ 300 „ 400 „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—
91	„ 400 „ 500 „ . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
92	„ 500 „ 1000 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
93	„ 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen .	128	70	32	1	54	53	60	19	2	3	2	5	2	15	3	223	21	10	46	7	673	1	76	584	1	—	2	2	12	7	17

Noch Überficht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Steindörfel	Steinigtwolmsdorf	Stiebitz	Storcha	Strohschütz	Suppo	Taschendorf	Tautewalde	Techritz	Teichnitz	Temritz	Tröbigau	Truppen	Übigau	Uhyst	Waditz	Wartha	Wawitz	Wehrsdorf	Weicha	Weickersdorf	Weifa	Weißig	Weißnaußlitz	Wessel	Wetro	Wilthen	Wölkau	Wuischke b. P.	Wuischke b. W.	Wurbis
		Noch Amtshauptmannschaft Bautzen																														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																															
1	mit 1 Wohnung	28	216	7	12	3	3	15	43	14	9	24	35	16	24	48	13	25	15	104	19	30	120	6	27	26	16	168	7	44	9	32
2	mit 2 Wohnungen	2	179	2	3	—	—	4	25	5	3	3	30	2	—	11	4	4	3	141	2	16	43	—	—	1	1	169	5	2	1	9
3	mit 3—4 Wohnungen	—	24	6	1	—	2	—	7	1	—	3	12	—	1	6	—	—	—	74	3	5	6	—	1	—	—	61	5	1	—	1
4	mit 5—8 Wohnungen	—	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**30**	**421**	**20**	**16**	**3**	**5**	**19**	**75**	**21**	**12**	**30**	**77**	**18**	**25**	**65**	**17**	**29**	**18**	**327**	**24**	**51**	**169**	**6**	**28**	**27**	**17**	**413**	**17**	**47**	**10**	**42**
	Gebäude, und zwar:																															
7	mit 1 Wohnung	28	242	10	16	3	3	17	45	15	9	24	36	20	26	54	21	25	19	123	26	41	120	6	27	28	16	198	8	48	11	32
8	mit 2 Wohnungen	2	172	2	1	—	—	3	27	7	3	3	33	—	1	11	—	4	1	149	2	12	43	—	—	—	1	169	6	—	—	9
9	mit 3—4 Wohnungen	—	20	5	1	—	2	—	5	1	—	3	10	—	—	4	—	—	—	70	1	4	6	—	1	—	—	55	4	1	—	1
10	mit 5—8 Wohnungen	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**30**	**436**	**22**	**18**	**3**	**5**	**20**	**77**	**23**	**12**	**30**	**79**	**20**	**27**	**69**	**21**	**29**	**20**	**346**	**29**	**57**	**169**	**6**	**28**	**28**	**17**	**436**	**18**	**49**	**11**	**42**
	Wohnungen, und zwar:																															
13	bewohnte Wohnungen	31	644	61	19	3	10	19	114	29	15	40	131	19	28	83	20	33	21	629	32	74	218	6	28	26	18	784	30	50	11	52
14	leerstehende Wohnungen	1	16	1	2	—	1	4	1	3	—	1	5	1	—	5	1	—	—	37	2	4	6	—	2	2	—	16	3	1	—	1
15	**Wohnungen überhaupt**	**32**	**660**	**62**	**21**	**3**	**11**	**23**	**115**	**32**	**15**	**41**	**136**	**20**	**28**	**88**	**21**	**33**	**21**	**666**	**34**	**78**	**224**	**6**	**30**	**28**	**18**	**800**	**33**	**51**	**11**	**53**
	darunter:																															
16	Eigentümerwohnungen	27	390	11	9	3	5	18	66	14	11	18	69	17	21	54	17	28	17	255	21	48	147	6	23	23	14	346	12	41	10	34
17	Pächterwohnungen	—	21	1	1	—	1	—	—	1	—	3	—	1	2	1	—	—	—	9	1	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—	2
18	Mietwohnungen	4	193	46	5	—	5	5	42	5	2	5	52	—	3	24	3	4	2	341	—	22	64	—	7	2	1	393	20	6	—	17
19	Sonstige Wohnungen	1	56	4	6	—	—	—	7	12	2	15	15	2	2	9	1	1	2	61	12	8	11	—	—	3	3	54	1	4	1	—
20	mit eigener Küche	13	132	47	11	3	10	4	23	12	6	15	29	15	15	50	8	25	7	118	8	41	27	5	5	6	10	279	18	8	2	24
21	ohne eigene Küche	19	528	15	10	—	1	19	92	20	9	26	107	5	13	38	13	8	14	548	26	37	197	1	25	22	8	521	15	43	9	29
22	mit eigenem Abort	30	550	55	18	3	11	23	87	17	13	27	80	18	28	74	21	28	17	482	30	54	191	6	27	28	16	605	26	48	11	41
23	ohne eigenen Abort	2	110	7	3	—	—	—	28	15	2	14	56	2	—	14	—	5	4	184	4	24	33	—	3	—	2	195	7	3	—	12
24	mit Gewerberäumen	6	58	5	4	—	—	4	7	1	1	4	10	1	3	24	1	2	1	48	2	7	15	—	5	2	1	68	3	3	1	4
25	ohne Gewerberäume	26	602	57	17	3	11	19	108	31	14	37	126	19	25	64	20	31	20	618	32	71	209	6	25	26	17	732	30	48	10	49
26	mit Gartenland	27	393	50	16	3	6	22	90	27	13	35	102	19	18	69	17	29	19	354	26	58	170	5	22	24	16	423	25	42	9	41
27	ohne Gartenland	5	267	12	5	—	5	1	25	5	2	6	34	1	10	19	4	4	2	312	8	20	54	1	8	4	2	377	8	9	2	12
28	mit besonderen Kellerräumen	12	320	50	13	—	7	8	—	17	11	22	2	18	11	79	13	16	13	350	20	61	119	4	3	5	5	467	18	28	2	22
29	ohne besondere Kellerräume	20	340	12	8	3	4	15	115	15	4	19	134	2	17	9	8	17	8	316	14	17	105	2	27	23	13	333	15	23	9	31
30	mit besonderen Bodenräumen	9	331	48	13	—	8	9	—	25	9	29	5	18	13	81	11	7	14	439	23	64	155	3	4	3	5	542	18	33	2	17
31	ohne besondere Bodenräume	23	329	14	8	3	3	14	115	7	6	12	131	2	15	7	10	26	7	227	11	14	69	3	26	25	13	258	15	18	9	36
32	Dachwohnungen	—	6	16	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	121	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	66	2	—	18	—	1	—	—	10	1	—	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	7
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	4	192	7	3	—	—	8	44	11	3	16	41	2	9	15	4	3	6	303	12	20	71	—	8	17	4	296	9	22	3	17
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	31	25	1	—	7	—	2	3	—	3	6	2	1	5	—	12	—	21	1	8	3	—	1	2	—	94	8	—	—	13
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	7	75	7	1	—	—	6	30	4	4	5	27	2	2	7	3	2	5	118	5	6	42	1	5	—	2	129	1	10	2	6
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	19	5	—	—	—	—	7	2	—	3	7	2	1	8	1	2	—	24	1	1	3	1	—	1	1	53	3	2	—	—

44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	3	74	—	2	—	—	—	7	4	1	1	17	1	—	3	4	—	—	34	3	7	43	—	3	4	1	46	1	5	2	2
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	21	—	1	—	—	—	7	2	1	2	11	7	3	4	1	2	—	15	—	2	10	2	—	2	—	21	2	1	—	1
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	6	—	—	2	—	1	1	—	4	—	2	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	10	1	1	—	—	2	1	1	—	1	4	—	1	1	—	—	—	6	1	1	—	—	3	—	—	7	—	1	—	1
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	4	6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	4	—	3	1	7	—	—	—	—	1	—	—	16	1	—	—	—
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	4	18	—	—	—	—	—	5	—	—	—	7	—	—	3	—	—	1	4	1	1	4	—	2	—	—	11	1	1	—	2
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	1	12	—	1	—	—	—	1	2	—	3	1	2	1	8	2	1	—	12	1	7	—	—	1	—	1	24	1	2	—	—
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	17	—	1	—	—	1	4	—	1	2	8	—	—	2	1	1	—	9	2	2	16	—	2	—	—	12	1	2	2	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	5	14	—	—	1	—	1	2	2	4	2	3	1	2	5	3	2	2	11	2	16	7	1	—	1	2	13	1	1	1	—
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—	—
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	1	9	4	7	1	1	2	3	—	1	—	3	—	2	5	—	—	3	6	—	3	1	1	1	—	3	12	1	—	1	2
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	2	1	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	—	1	—	—	1	—	1	12	—	—	—	2
60	5 heizbare Zimmer	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	—	116	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	62	2	—	18	—	1	—	—	10	1	—	—	—
65	2 Wohnräumen	4	214	8	3	—	—	6	44	9	3	17	39	1	13	14	4	6	7	292	12	18	68	—	7	17	4	298	6	23	3	23
66	3 Wohnräumen	9	116	34	2	—	7	8	33	7	4	9	36	4	5	13	3	14	6	146	6	16	44	1	9	1	2	227	11	11	2	20
67	4 Wohnräumen	6	85	11	2	—	1	1	20	5	—	3	28	4	2	19	2	5	2	50	4	4	26	1	3	4	4	113	6	5	1	3
68	5 Wohnräumen	3	50	—	3	—	—	—	7	5	3	6	17	8	2	16	5	3	—	30	4	11	28	1	4	3	1	64	4	6	1	—
69	6 Wohnräumen	2	32	2	2	—	—	—	3	1	2	2	8	2	1	8	2	1	1	22	—	11	21	2	1	1	—	36	2	2	1	2
70	7 oder mehr Wohnräumen	7	31	6	6	3	1	3	6	2	3	3	3	—	5	9	4	3	5	27	4	14	13	1	3	—	7	36	—	3	3	4
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	6	—	—	—	—	2	—	2	—	—	3	1	—	2	—	—	—	20	1	4	5	—	2	1	—	7	3	1	—	1
73	3 Wohnräumen	1	4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—	—
74	4 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
79	über 25 – 50 „	—	44	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	2	—	—	—	93	—	—	21	—	2	1	1	52	1	5	—	4
80	„ 50 – 75 „	—	75	1	2	—	—	3	9	3	—	2	19	—	—	9	1	1	1	142	—	7	27	—	2	1	—	104	3	—	—	10
81	„ 75 – 100 „	3	42	9	—	—	3	—	19	—	—	2	21	—	1	4	1	1	—	71	—	11	11	—	2	—	—	97	7	—	—	1
82	„ 100 – 125 „	1	13	4	—	—	2	—	11	1	—	—	6	—	—	2	1	1	1	11	—	3	1	—	—	—	—	46	3	—	—	—
83	„ 125 – 150 „	—	10	14	1	—	—	—	1	—	2	—	4	—	—	2	—	1	—	9	—	1	1	—	1	—	—	52	6	—	—	1
84	„ 150 – 175 „	—	2	12	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—
85	„ 175 – 200 „	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	8	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	—	—
86	„ 200 – 225 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
87	„ 225 – 250 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	—
88	„ 250 – 275 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	„ 275 – 300 „	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
90	„ 300 – 400 „	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
91	„ 400 – 500 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	„ 500 – 1000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
93	„ 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	4	193	46	5	—	5	5	42	5	2	5	52	—	3	24	3	4	2	341	—	22	64	—	7	2	1	393	20	6	—	17

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtsh. Bautzen: Wurschen	Zeschа	Zischkowitz	Zockau	Zschillichau	zusammen 253 Gemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Grundstücke, und zwar:						
1	mit 1 Wohnung	21	49	12	25	14	8 571
2	mit 2 Wohnungen	5	8	—	3	2	3 590
3	mit 3—4 Wohnungen	3	1	—	—	1	1 672
4	mit 5—8 Wohnungen	1	—	—	—	—	373
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	39
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**30**	**58**	**12**	**28**	**17**	**14 245**
	Gebäude, und zwar:						
7	mit 1 Wohnung	28	53	12	25	14	9 525
8	mit 2 Wohnungen	6	6	—	3	2	3 503
9	mit 3—4 Wohnungen	2	1	—	—	1	1 586
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	—	313
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	25
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**36**	**60**	**12**	**28**	**17**	**14 952**
	Wohnungen, und zwar:						
13	bewohnte Wohnungen	42	66	12	31	20	22 908
14	leerstehende Wohnungen	5	2	—	—	1	931
15	**Wohnungen überhaupt**	**47**	**68**	**12**	**31**	**21**	**23 839**
	darunter:						
16	Eigentümerwohnungen	22	47	12	22	12	12 142
17	Pächterwohnungen	2	1	—	—	—	236
18	Mietwohnungen	8	13	—	9	9	9 131
19	Sonstige Wohnungen	15	7	—	—	—	2 330
20	mit eigener Küche	10	26	7	16	9	8 788
21	ohne eigene Küche	37	42	5	15	12	15 051
22	mit eigenem Abort	40	64	12	27	21	17 729
23	ohne eigenen Abort	7	4	—	4	—	6 110
24	mit Gewerberäumen	4	7	—	2	1	2 072
25	ohne Gewerberäume	43	61	12	29	20	21 767
26	mit Gartenland	37	57	11	28	16	15 089
27	ohne Gartenland	10	11	1	3	5	8 750
28	mit besonderen Kellerräumen	8	23	4	15	3	12 107
29	ohne besondere Kellerräume	39	45	8	16	18	11 732
30	mit besonderen Bodenräumen	8	33	5	18	7	13 405
31	ohne besondere Bodenräume	39	35	7	13	14	10 434
32	Dachwohnungen	—	—	—	—	—	799
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	12
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:						
34	1 nich heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	1
35	1 nichtheizb. Zimm. mit Küche	—	1	—	—	—	16
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	2	—	—	—	6
37	2 od. mehr heizb. Z. mit Küche	—	1	—	—	—	56
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	789
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	1	—	—	—	262
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	28	20	2	5	10	7 560
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	5	1	—	2	2 600
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	2	12	—	5	2	3 186
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	2	4	—	3	2	1 367

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde: Altenberg	Frauenstein	Geising	Glashütte	Lauenstein	Bärenburg	Bärenfels	Burkersdorf	Kreischa	Lipsdorf
1.	2.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Grundstücke, und zwar:										
1	mit 1 Wohnung	105	70	68	52	71	39	30	105	35	43
2	mit 2 Wohnungen	93	60	93	53	36	8	18	46	38	24
3	mit 3—4 Wohnungen	44	37	35	74	24	—	4	11	59	7
4	mit 5—8 Wohnungen	4	5	6	42	4	—	1	2	40	3
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**246**	**172**	**202**	**228**	**135**	**47**	**53**	**164**	**172**	**77**
	Gebäude, und zwar:										
7	mit 1 Wohnung	107	78	71	63	80	39	34	113	57	45
8	mit 2 Wohnungen	95	58	92	55	37	8	16	43	44	23
9	mit 3—4 Wohnungen	45	38	35	75	25	—	4	12	55	7
10	mit 5—8 Wohnungen	2	4	6	40	2	—	1	1	37	3
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**249**	**178**	**204**	**240**	**144**	**47**	**55**	**169**	**193**	**78**
	Wohnungen, und zwar:										
13	bewohnte Wohnungen	432	321	381	677	230	47	71	236	529	125
14	leerstehende Wohnungen	20	20	25	47	17	8	12	7	15	6
15	**Wohnungen überhaupt**	**452**	**341**	**406**	**724**	**247**	**55**	**83**	**243**	**544**	**131**
	darunter:										
16	Eigentümerwohnungen	209	142	173	170	[1])106	38	[2])44	147	149	51
17	Pächterwohnungen	2	5	5	3	4	—	2	2	2	3
18	Mietwohnungen	215	158	210	524	109	12	22	60	373	64
19	Sonstige Wohnungen	26	36	18	27	28	5	15	34	20	13
20	mit eigener Küche	156	182	190	520	118	46	53	19	339	98
21	ohne eigene Küche	296	159	216	204	129	9	30	224	205	33
22	mit eigenem Abort	237	229	212	465	165	51	55	125	259	107
23	ohne eigenen Abort	215	112	194	259	82	4	28	118	285	24
24	mit Gewerberäumen	75	78	71	128	53	7	12	29	70	17
25	ohne Gewerberäume	377	263	335	596	194	48	71	214	474	114
26	mit Gartenland	216	153	205	214	113	34	57	165	201	79
27	ohne Gartenland	236	188	201	510	134	21	26	78	343	52
28	mit besonderen Kellerräumen	252	241	205	526	161	36	48	144	259	100
29	ohne besondere Kellerräume	200	100	201	198	86	19	35	99	285	31
30	mit besonderen Bodenräumen	269	265	223	564	183	43	43	158	285	78
31	ohne besondere Bodenräume	183	76	183	160	64	12	40	85	259	53
32	Dachwohnungen	14	18	19	80	13	—	2	1	52	14
33	Kellerwohnungen	1	—	1	1	1	—	2	—	—	1
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:										
34	1 nich heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nichtheizb. Zimm. mit Küche	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr heizb. Z. mit Küche	2	1	7	2	—	—	—	—	1	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	9	2	5	13	3	—	1	—	11	1
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	2	3	9	7	—	—	—	—	16	2
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	177	70	111	130	58	2	15	36	132	9
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	42	43	52	161	25	1	8	1	147	10
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	57	27	48	36	35	1	4	52	28	16
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	20	24	29	71	13	1	2	3	51	5

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtsh. Dippoldiswalde: Nassau	Naundorf	Pretzschendorf	Possendorf	Rechenberg	Reichstädt	Schmiedeberg	zusammen 17 Gemeinden
1.	2.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	Grundstücke, und zwar:								
1	mit 1 Wohnung	100	10	107	49	37	76	46	1 043
2	mit 2 Wohnungen	63	16	81	48	37	62	59	835
3	mit 3—4 Wohnungen	23	14	16	35	36	21	53	493
4	mit 5—8 Wohnungen	3	2	2	21	22	4	51	212
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	1	—	—	—	3	11
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**189**	**42**	**207**	**153**	**132**	**163**	**212**	**2 594**
	Gebäude, und zwar:								
7	mit 1 Wohnung	102	16	110	65	43	84	54	1 161
8	mit 2 Wohnungen	64	15	81	46	37	59	59	832
9	mit 3—4 Wohnungen	23	13	15	34	37	21	52	491
10	mit 5—8 Wohnungen	2	2	2	20	21	4	51	198
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	1	—	—	—	3	11
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**191**	**46**	**209**	**165**	**138**	**168**	**219**	**2 693**
	Wohnungen, und zwar:								
13	bewohnte Wohnungen	309	98	331	355	367	285	614	5 408
14	leerstehende Wohnungen	10	1	13	24	8	5	69	307
15	**Wohnungen überhaupt**	**319**	**99**	**344**	**379**	**375**	**290**	**683**	**5 715**
	darunter:								
16	Eigentümerwohnungen	174	28	188	135	107	150	116	2 127
17	Pächterwohnungen	2	—	—	2	1	2	1	36
18	Mietwohnungen	90	41	102	221	231	106	545	3 083
19	Sonstige Wohnungen	53	30	54	21	36	32	21	469
20	mit eigener Küche	46	61	48	227	219	102	533	2 957
21	ohne eigene Küche	273	38	296	152	156	188	150	2 758
22	mit eigenem Abort	153	63	180	167	184	154	508	3 314
23	ohne eigenen Abort	166	36	164	212	191	136	175	2 401
24	mit Gewerberäumen	46	7	48	51	62	33	67	854
25	ohne Gewerberäume	273	92	296	328	313	257	616	4 861
26	mit Gartenland	144	60	211	144	161	176	326	2 659
27	ohne Gartenland	175	39	133	235	214	114	357	3 056
28	mit besonderen Kellerräumen	74	61	246	216	190	201	536	3 496
29	ohne besondere Kellerräume	245	38	98	163	185	89	147	2 219
30	mit besonderen Bodenräumen	80	60	269	180	190	192	440	3 522
31	ohne besondere Bodenräume	239	39	75	199	185	98	243	2 193
32	Dachwohnungen	3	7	2	54	62	4	124	469
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	1	8
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:								
34	1 nich heizb. Zimm. ohne Küche	2	—	—	1	—	—	—	3
35	1 nichtheizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	1	—	—	5
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	2	—	—	1	—	—	—	3
37	2 od. mehr heizb. Z. mit Küche	—	—	—	1	3	—	18	35
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	8	2	—	11	9	2	3	80
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	2	—	—	6	3	—	3	53
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	93	13	49	90	65	64	91	1 205
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	5	33	6	105	94	34	189	956
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	53	13	71	28	35	37	36	577
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	5	7	6	34	19	17	109	416

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Amtsh. Dresden-A.: Altfranken	Babisnau	Bannewitz	Birkigt	Boderitz	Brabschütz	Braunsdorf
1.	2.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:							
1	mit 1 Wohnung	2	3	24	36	5	17	12
2	mit 2 Wohnungen	4	2	24	43	5	8	21
3	mit 3—4 Wohnungen	11	—	19	29	7	2	29
4	mit 5—8 Wohnungen	1	—	43	38	4	—	11
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	4	13	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**18**	**5**	**114**	**159**	**21**	**27**	**73**
	Gebäude, und zwar:							
7	mit 1 Wohnung	6	5	36	41	11	17	17
8	mit 2 Wohnungen	5	1	26	44	3	8	23
9	mit 3—4 Wohnungen	10	—	20	33	8	2	31
10	mit 5—8 Wohnungen	1	—	42	42	3	—	8
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	2	9	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**22**	**6**	**126**	**169**	**25**	**27**	**79**
	Wohnungen, und zwar:							
13	bewohnte Wohnungen	52	7	438	580	57	38	197
14	leerstehende Wohnungen	3	—	14	22	3	2	12
15	**Wohnungen überhaupt**	**55**	**7**	**452**	**602**	**60**	**40**	**209**
	darunter:							
16	Eigentümerwohnungen	5	5	71	68	11	22	65
17	Pächterwohnungen	1	—	2	1	—	1	—
18	Mietwohnungen	35	2	361	524	45	16	125
19	Sonstige Wohnungen	14	—	18	9	4	1	19
20	mit eigener Küche	36	4	347	510	43	36	104
21	ohne eigene Küche	19	3	105	92	17	4	105
22	mit eigenem Abort	5	7	248	365	30	22	66
23	ohne eigenen Abort	50	—	204	237	30	18	143
24	mit Gewerberäumen	5	2	31	30	4	5	15
25	ohne Gewerberäume	50	5	421	572	56	35	194
26	mit Gartenland	25	5	162	264	21	26	79
27	ohne Gartenland	30	2	290	338	39	14	130
28	mit besonderen Kellerräumen	46	2	334	476	32	36	153
29	ohne besondere Kellerräume	9	5	118	126	28	4	56
30	mit besonderen Bodenräumen	44	1	275	267	18	35	140
31	ohne besondere Bodenräume	11	6	177	335	42	5	69
32	Dachwohnungen	5	—	113	130	5	2	14
33	Kellerwohnungen	—	—	5	7	—	—	1
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:							
34	1 nich heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nichtheizb. Zimm. mit Küche	—	—	4	—	1	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr heizb. Z. mit Küche	2	—	2	2	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	12	20	1	—	3
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	1	4	4	1	—	4
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	13	—	76	50	5	3	65
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	17	—	199	357	26	12	58
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	2	—	3	16	9	—	20
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	5	—	38	64	6	3	19

1) Darunter 5 z. Zt. unbewohnte Sommerwohnungen.

2) Darunter 15 z. Zt. unbewohnte Sommerwohnungen.

44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	2	—	3	—	1 654	12	23	11	6	6	3	3	35	8	2	53	3	60	7	14	30	3	279	2	—	2	—	—	—	5
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	—	4	—	4	1	892	5	6	7	14	8	2	—	2	8	2	7	3	5	11	6	11	17	114	2	1	4	5	—	3	4
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	2	2	—	1	—	227	7	1	9	2	2	1	1	3	6	—	3	1	1	—	1	1	2	41	—	—	4	—	1	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	1	1	—	3	—	305	7	8	7	24	2	1	2	—	12	14	—	1	1	5	4	—	19	107	—	1	7	2	—	2	1
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	3	—	1	—	—	340	8	6	12	9	6	—	—	2	6	1	6	1	6	4	5	4	6	82	1	—	3	3	—	1	—
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	592	10	20	18	87	14	3	3	1	32	10	3	1	1	15	34	3	86	341	2	—	37	36	1	3	4
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	1	—	1	—	462	12	7	10	6	9	1	1	12	7	—	10	1	9	7	8	10	6	116	1	—	4	1	1	—	10
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	1	5	—	1	—	577	10	17	12	52	10	3	2	2	17	12	5	2	4	21	20	6	22	217	4	—	19	17	3	3	6
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	1	1	—	—	574	8	15	6	1	4	1	—	48	3	2	30	4	53	3	11	30	2	221	—	1	1	2	—	—	1
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	2	2	4	2	822	9	9	8	7	7	5	1	5	23	9	10	1	7	6	6	15	5	133	—	1	5	8	—	5	6
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	1	—	—	22	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	—	—	—	100	3	2	4	13	2	1	6	—	6	6	—	3	2	2	3	—	10	63	—	—	3	2	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	1	—	—	—	—	186	12	11	8	15	4	1	2	1	2	6	2	2	1	2	4	1	18	92	—	—	3	4	1	—	1
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	—	2	3	1	1	552	18	16	14	19	9	3	9	27	11	8	15	2	43	9	19	15	6	243	1	2	9	5	—	3	1
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	1	—	—	—	63	1	2	3	4	3	1	1	—	4	—	1	2	—	—	—	—	1	23	—	—	1	—	—	1	1
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	—	—	—	—	216	11	11	6	19	7	9	4	10	5	4	2	1	14	4	5	6	15	133	1	—	6	—	3	1	—
60	5 heizbare Zimmer	—	1	1	—	—	155	2	7	4	14	6	6	6	2	2	7	1	—	3	2	3	1	10	76	—	—	2	3	1	—	—
61	6 heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	66	3	2	1	7	4	3	5	1	2	3	—	—	—	1	1	—	2	35	—	—	1	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	1	—	—	—	1	126	5	6	4	5	8	3	5	—	1	—	1	2	2	2	2	1	3	50	—	—	—	1	—	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	65	—	—	—	—	2	3	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	12	2	—	3	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	787	9	2	4	10	2	—	1	—	11	1	10	2	—	12	9	2	3	78	—	—	12	18	1	—	3
65	2 Wohnräumen	27	24	2	6	10	7 592	177	68	120	124	55	3	12	36	149	12	94	14	47	85	67	64	91	1 218	10	1	81	48	7	3	65
66	3 Wohnräumen	6	18	3	8	4	6 216	108	81	116	212	61	1	10	53	189	41	61	48	76	135	140	74	238	1 644	20	1	208	369	33	13	73
67	4 Wohnräumen	3	7	—	6	2	3 491	56	62	71	174	41	5	13	33	101	21	33	12	47	61	71	42	186	1 029	12	—	83	103	8	6	36
68	5 Wohnräumen	3	9	—	6	—	1 939	33	52	35	82	25	6	7	31	35	18	38	12	37	34	37	30	54	566	6	1	29	21	4	6	13
69	6 Wohnräumen	1	3	1	1	3	1 124	19	19	12	31	17	7	6	30	20	15	28	4	34	10	23	27	16	318	—	1	9	13	—	3	5
70	7 oder mehr Wohnräumen	2	5	6	4	1	1 759	30	37	23	44	29	25	22	53	24	17	45	6	90	18	20	46	26	555	4	3	16	8	4	7	2
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	57	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—
72	2 Wohnräumen	3	2	—	—	—	436	9	6	11	15	5	—	4	3	8	—	6	1	3	12	3	3	5	94	3	—	7	6	1	—	4
73	3 Wohnräumen	1	—	—	—	—	257	7	6	7	18	7	2	4	2	5	1	4	—	7	9	1	2	28	110	—	—	5	8	2	2	6
74	4 Wohnräumen	—	—	—	—	—	105	1	3	1	8	2	3	3	—	2	2	—	—	3	2	2	—	30	62	—	—	—	3	—	—	1
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	33	2	3	3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	5	21	—	—	1	3	—	—	1
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	1	23	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	1	—	—	—	—	20	1	1	2	—	2	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	1	—	—	—	1	45	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	1
79	über 25 = = 50 =	3	4	—	1	6	1 113	35	12	17	13	19	—	2	16	14	—	25	—	16	29	11	17	9	235	1	—	6	3	—	1	12
80	= 50 = = 75 =	3	6	—	2	1	2 632	86	25	45	39	26	—	1	25	50	4	37	3	37	44	28	41	11	502	4	—	25	13	3	—	47
81	= 75 = = 100	1	1	—	4	—	2 578	37	32	60	69	19	—	2	11	73	4	15	6	30	60	38	27	45	528	16	1	77	30	14	3	39
82	= 100 = = 125 =	—	1	—	2	—	1 049	12	30	26	59	8	—	3	2	44	15	3	5	6	27	52	13	45	350	7	—	34	38	6	6	16
83	= 125 = = 150 =	—	—	—	—	1	783	13	13	13	83	10	1	5	—	50	10	4	10	7	29	39	6	72	365	2	—	63	67	14	3	7
84	= 150 = = 175 =	—	—	—	—	—	294	1	4	8	30	3	—	1	—	27	5	1	7	—	10	13	1	24	135	2	—	56	61	3	—	1
85	= 175 = = 200 =	—	—	—	—	—	268	10	13	14	72	6	2	1	2	39	10	—	5	3	11	20	1	71	280	2	—	45	85	1	2	1
86	= 200 = = 225 =	—	—	—	—	—	58	1	1	1	28	1	—	—	1	28	1	—	—	—	2	6	—	27	97	1	—	16	25	1	—	—
87	= 225 = = 250 =	—	—	—	—	—	75	7	10	10	30	4	—	—	—	14	1	—	2	1	4	9	—	127	219	—	—	13	29	2	1	1
88	= 250 = = 275 =	—	—	—	—	—	36	1	3	2	21	2	—	1	2	6	—	1	—	—	—	6	—	29	74	—	1	4	96	1	—	—
89	= 275 = = 300	—	1	—	—	—	78	3	4	7	30	—	6	1	—	11	1	—	—	2	4	2	—	23	94	—	—	12	27	—	—	—
90	= 300 = = 400 =	—	—	—	—	—	70	4	10	5	39	4	2	3	1	11	7	1	3	—	1	5	—	49	145	—	—	6	47	—	—	—
91	= 400 = = 500 =	—	—	—	—	—	19	2	—	—	7	3	—	2	—	5	2	—	—	—	—	1	—	8	30	—	—	3	2	—	—	—
92	= 500 = = 1000 =	—	—	—	—	—	29	1	—	2	4	4	1	—	—	1	4	—	—	—	—	1	—	3	21	—	—	1	—	—	—	—
93	= 1000 M.	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	8	13	—	9	9	9 131	215	158	210	524	109	12	22	60	373	64	90	41	102	221	231	106	545	3 083	35	2	361	524	45	16	125

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Dresden-A.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Briesnitz	Burgk	Coschütz	Cossebaude	Cossmannsdorf m. Allodialgut Eckersdorf	Cunnersdorf	Dölzschen	Dorfhain	Fördergersdorf	Gaustritz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	Grundstücke, und zwar:										
1	mit 1 Wohnung	161	34	14	114	18	4	49	37	27	6
2	mit 2 Wohnungen	32	48	12	102	27	17	30	56	31	2
3	mit 3—4 Wohnungen	38	87	32	65	42	18	13	36	25	—
4	mit 5—8 Wohnungen	72	49	84	52	56	18	34	6	1	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	32	6	21	—	3	—	3	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**335**	**224**	**163**	**333**	**146**	**57**	**129**	**135**	**84**	**8**
	Gebäude, und zwar:										
7	mit 1 Wohnung	176	53	25	128	31	9	57	60	52	6
8	mit 2 Wohnungen	34	58	25	108	30	15	31	56	34	2
9	mit 3—4 Wohnungen	37	81	29	62	41	18	13	34	15	—
10	mit 5—8 Wohnungen	71	47	84	50	54	18	34	3	1	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	32	6	19	—	3	—	3	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaut	**350**	**245**	**182**	**348**	**159**	**60**	**138**	**153**	**102**	**8**
	Wohnungen, und zwar:										
13	bewohnte Wohnungen	1099	766	889	828	601	199	381	286	142	9
14	leerstehende Wohnungen	28	27	18	15	4	12	11	11	28	1
15	**Wohnungen überhaupt**	**1127**	**793**	**907**	**843**	**605**	**211**	**392**	**297**	**170**	**10**
	darunter:										
16	Eigentümerwohnungen	136	160	107	259	67	45	92	124	75	7
17	Pächterwohnungen	1	1	3	13	1	—	—	2	1	—
18	Mietwohnungen	970	593	776	553	512	157	274	145	82	2
19	Sonstige Wohnungen	20	39	21	18	25	9	26	26	12	1
20	mit eigener Küche	1019	574	804	739	483	146	355	122	94	10
21	ohne eigene Küche	108	219	103	104	122	65	37	175	76	—
22	mit eigenem Abort	824	295	671	693	422	34	234	136	93	8
23	ohne eigenen Abort	303	498	236	150	183	177	158	161	77	2
24	mit Gewerberäumen	71	52	38	94	37	11	15	22	12	2
25	ohne Gewerberäume	1056	741	869	749	568	200	377	275	158	8
26	mit Gartenland	425	242	235	363	334	58	168	161	89	9
27	ohne Gartenland	702	551	672	480	271	153	224	136	81	1
28	mit besonderen Kellerräumen	830	605	675	683	420	105	281	205	131	4
29	ohne besondere Kellerräume	297	188	232	160	185	106	111	92	39	6
30	mit besonderen Bodenräumen	733	355	506	548	358	53	207	192	129	4
31	ohne besondere Bodenräume	394	438	401	295	247	158	185	105	41	6
32	Dachwohnungen	141	158	255	136	132	62	75	4	6	—
33	Kellerwohnungen	10	1	3	9	1	—	6	—	1	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:										
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	21	23	48	7	10	1	5	2	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	10	6	6	7	2	4	9	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	64	136	40	57	86	46	16	87	46	—
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	401	358	451	227	226	100	119	50	21	3
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	14	26	8	14	17	8	10	38	13	—
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	92	88	91	55	78	14	48	12	7	—

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Gittersee	Gohlis	Golberode	Gompitz	Goppeln	Gostritz	Grillenburg	Großopitz	Hainsberg	Hartha
1.	2.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	Grundstücke, und zwar:										
1	mit 1 Wohnung	49	32	11	12	13	10	20	20	7	18
2	mit 2 Wohnungen	33	26	1	9	8	9	8	17	6	15
3	mit 3—4 Wohnungen	44	16	3	8	2	10	2	10	17	9
4	mit 5—8 Wohnungen	100	8	2	7	—	11	—	1	46	3
5	mit 9 und mehr Wohnungen	16	3	—	1	—	2	—	—	12	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**242**	**85**	**17**	**37**	**23**	**42**	**30**	**48**	**88**	**45**
	Gebäude, und zwar:										
7	mit 1 Wohnung	56	43	14	12	15	13	22	25	26	23
8	mit 2 Wohnungen	39	22	3	9	7	8	7	16	10	14
9	mit 3—4 Wohnungen	44	17	1	8	2	10	2	9	18	10
10	mit 5—8 Wohnungen	101	7	2	7	—	11	—	1	46	2
11	mit 9 und mehr Wohnungen	14	3	—	1	—	2	—	—	10	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaut	**254**	**92**	**20**	**37**	**24**	**44**	**31**	**51**	**110**	**49**
	Wohnungen, und zwar:										
13	bewohnte Wohnungen	1066	205	32	100	35	149	42	93	479	90
14	leerstehende Wohnungen	19	9	2	13	1	3	—	—	14	2
15	**Wohnungen überhaupt**	**1085**	**214**	**34**	**113**	**36**	**152**	**42**	**93**	**493**	**92**
	darunter:										
16	Eigentümerwohnungen	204	63	13	32	17	36	20	46	57	34
17	Pächterwohnungen	4	1	—	—	1	1	—	—	1	—
18	Mietwohnungen	869	139	14	78	11	108	15	43	403	52
19	Sonstige Wohnungen	8	11	7	3	7	7	7	4	32	6
20	mit eigener Küche	855	164	23	91	31	116	20	65	391	55
21	ohne eigene Küche	230	50	11	22	5	36	22	28	102	37
22	mit eigenem Abort	540	136	14	68	22	88	33	43	275	55
23	ohne eigenen Abort	545	78	20	45	14	64	9	50	218	37
24	mit Gewerberäumen	59	7	4	6	5	7	5	4	52	14
25	ohne Gewerberäume	1026	207	30	107	31	145	37	89	441	78
26	mit Gartenland	261	80	17	23	23	40	34	49	134	45
27	ohne Gartenland	824	134	17	90	13	112	8	44	359	47
28	mit besonderen Kellerräumen	570	121	19	88	21	124	33	43	346	76
29	ohne besondere Kellerräume	515	93	15	25	15	28	9	50	147	16
30	mit besonderen Bodenräumen	333	99	16	61	22	74	32	45	207	74
31	ohne besondere Bodenräume	752	115	18	52	14	78	10	48	286	18
32	Dachwohnungen	329	25	2	22	1	29	—	4	133	8
33	Kellerwohnungen	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:										
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	60	5	—	1	—	2	—	—	8	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	21	1	—	—	—	1	—	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	114	33	6	18	—	22	7	14	69	19
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	560	49	9	40	10	75	2	27	178	9
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	35	5	4	3	4	7	2	6	17	10
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	101	28	3	14	2	15	1	12	31	4

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Hintergersdorf	Kaitz	Kautzscha	Kemnitz	Kleinnaundorf	Kleinölsa	Kleinopitz	Kleinpestitz	Klingenberg	Leubnitz-Neuostra
1.	2.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
	Grundstücke, und zwar:										
1	mit 1 Wohnung	27	7	2	15	13	13	17	19	32	77
2	mit 2 Wohnungen	44	8	5	23	4	12	24	12	44	47
3	mit 3—4 Wohnungen	33	13	3	24	33	5	15	3	46	41
4	mit 5—8 Wohnungen	9	46	—	37	38	2	5	2	9	65
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	5	—	2	2	—	—	—	—	13
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**113**	**79**	**10**	**101**	**90**	**32**	**61**	**36**	**131**	**243**
	Gebäude, und zwar:										
7	mit 1 Wohnung	48	18	9	26	18	16	23	20	44	103
8	mit 2 Wohnungen	45	13	2	29	10	12	26	12	47	56
9	mit 3—4 Wohnungen	27	8	3	22	34	4	12	4	43	41
10	mit 5—8 Wohnungen	8	47	—	37	37	2	5	1	8	65
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	5	—	2	1	—	—	—	—	8
12	Gebäude mit Wohnungen überhaut	**128**	**91**	**14**	**116**	**100**	**34**	**66**	**37**	**142**	**273**
	Wohnungen, und zwar:										
13	bewohnte Wohnungen	252	395	19	370	385	62	139	63	306	832
14	leerstehende Wohnungen	17	22	4	19	14	2	8	—	13	15
15	**Wohnungen überhaupt**	**269**	**417**	**23**	**389**	**399**	**64**	**147**	**63**	**319**	**847**
	darunter:										
16	Eigentümerwohnungen	100	61	5	74	77	31	52	33	100	184
17	Pächterwohnungen	1	—	1	1	—	—	—	—	4	4
18	Mietwohnungen	153	330	2	310	316	32	89	29	173	637
19	Sonstige Wohnungen	15	26	15	4	6	1	6	1	42	22
20	mit eigener Küche	161	347	13	361	283	41	88	54	122	708
21	ohne eigene Küche	108	70	10	28	116	23	59	9	197	139
22	mit eigenem Abort	138	221	12	329	133	44	57	47	126	533
23	ohne eigenen Abort	131	196	11	60	266	20	90	16	193	314
24	mit Gewerberäumen	22	26	2	29	24	5	6	4	36	60
25	ohne Gewerberäume	247	391	21	360	375	59	141	59	283	787
26	mit Gartenland	117	78	17	150	84	29	74	47	143	267
27	ohne Gartenland	152	339	6	239	315	35	73	16	176	580
28	mit besonderen Kellerräumen	190	266	11	316	235	29	62	43	246	666
29	ohne besondere Kellerräume	79	151	12	73	164	35	85	20	73	181
30	mit besonderen Bodenräumen	165	215	8	256	174	28	58	45	247	532
31	ohne besondere Bodenräume	104	202	15	133	225	36	89	18	72	315
32	Dachwohnungen	21	107	3	68	107	5	15	3	5	123
33	Kellerwohnungen	1	5	—	1	1	—	—	—	—	8
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:										
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	1	—	—	5	1	2	4	1	1
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	18	—	8	9	—	1	1	3	16
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	6	—	5	10	9	5	1	—	2
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	58	41	3	13	76	11	30	4	116	77
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	50	247	2	128	195	13	42	12	43	287
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	30	5	5	5	22	2	14	4	48	33
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	23	42	4	23	26	5	7	5	17	57

Nr.		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	2	8	—	7	2	—	—	17	7	—	—	3	—	—	—	—	2	1	—	1	6	1	2	—	1	4	4	—	9	1
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	13	10	4	16	4	3	7	13	10	1	6	11	—	3	2	1	—	—	10	—	3	5	—	1	1	1	3	—	8	8
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	3	2	4	5	1	—	4	1	—	—	10	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	—	2	1	1	1	—	1	1
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	30	5	20	17	6	—	4	3	—	—	17	24	2	1	—	1	—	2	6	—	3	5	—	23	—	1	2	—	1	26
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	2	8	—	4	5	2	—	1	5	—	6	4	—	—	1	3	1	1	3	3	5	—	—	—	5	1	7	—	4	7
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	191	32	115	105	97	16	61	6	8	1	100	2	—	5	2	9	4	3	85	3	11	26	1	70	18	2	10	5	13	109
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	9	1	7	1	7	2	8	2	—	2	—	1	—	—	—	1	3	2	1	5	3	—	—	2	2	1	—	10	1
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	66	29	44	58	12	6	22	9	13	1	15	9	—	9	4	3	4	4	25	7	17	3	—	28	11	1	8	7	9	30
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	3	1	1	—	—	—	18	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	2	2	—	—	—	—	2	1	—	3	2
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	10	5	1	16	3	—	7	17	17	—	3	10	3	3	3	4	3	8	5	7	15	2	—	3	8	1	4	—	11	15
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	62	4	6	23	3	—	2	—	—	—	2	6	—	2	—	—	2	1	7	2	—	—	—	12	1	—	—	5	4	35
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	59	7	33	74	19	1	23	—	2	—	8	8	—	2	1	—	—	3	10	4	8	—	—	29	1	3	—	1	4	31
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	15	17	3	40	8	1	13	9	12	1	13	5	3	5	2	5	1	2	5	8	22	5	—	4	5	—	4	3	6	20
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	28	2	4	29	2	—	3	—	1	—	—	2	—	2	1	—	—	1	4	1	2	—	—	10	—	—	—	4	—	14
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	25	7	10	31	7	—	14	2	5	1	2	6	2	2	4	—	5	2	10	4	4	2	3	9	2	1	—	4	4	28
60	5 heizbare Zimmer	11	4	4	18	6	1	10	2	—	—	2	—	—	—	—	2	1	1	4	—	2	2	1	7	—	—	—	2	1	22
61	6 heizbare Zimmer	1	2	4	10	2	1	4	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	4	1	—	1	3	—	1	1	1	1	8
62	7—10 heizbare Zimmer	4	2	1	13	4	—	8	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	5	—	2	—	—	2	14
63	11 und mehr heizbare Zimmer	2	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																														
64	1 Wohnraum	20	22	46	7	9	—	5	2	—	—	59	5	—	1	—	2	—	—	8	—	—	13	—	8	6	1	—	1	2	15
65	2 Wohnräumen	75	134	51	69	90	45	28	81	32	—	141	33	7	14	—	24	8	15	66	19	51	42	2	19	84	21	34	5	110	80
66	3 Wohnräumen	434	386	476	255	254	106	125	91	33	3	612	55	14	40	5	84	6	36	198	20	87	250	6	147	219	16	61	20	92	346
67	4 Wohnräumen	340	137	211	194	178	35	111	40	21	1	202	58	4	20	8	24	10	19	123	11	42	70	5	102	47	10	22	15	53	200
68	5 Wohnräumen	166	50	70	172	38	11	55	25	19	1	29	30	—	15	4	5	6	8	45	15	28	8	—	64	14	7	11	12	20	82
69	6 Wohnräumen	38	21	15	73	10	1	28	18	14	—	12	10	1	5	14	4	2	4	14	10	19	2	1	12	6	4	5	4	12	48
70	7 oder mehr Wohnräumen	26	16	20	58	22	1	29	29	23	4	11	14	6	5	4	6	10	11	25	15	25	10	5	18	9	3	6	6	17	61
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																														
71	1 Wohnraum	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	1	—	1	1
72	2 Wohnräumen	3	10	3	—	—	5	1	7	14	—	4	1	—	4	—	1	—	—	5	—	9	6	1	1	4	—	2	—	7	1
73	3 Wohnräumen	13	11	6	7	—	4	8	1	6	—	10	3	1	6	1	2	—	—	6	2	1	7	1	9	7	1	4	—	4	9
74	4 Wohnräumen	6	2	4	2	2	2	2	2	4	—	3	4	—	2	—	—	—	—	2	—	1	4	1	3	—	1	1	—	1	3
75	5 Wohnräumen	3	2	3	2	—	—	—	—	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	1
76	6 Wohnräumen	1	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																														
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50 M.	1	19	4	—	4	6	2	27	10	—	6	1	—	—	—	1	—	—	2	1	7	3	1	—	4	—	5	—	19	2
80	über 50 bis 75 M.	6	63	17	5	17	17	1	40	29	—	50	4	2	2	1	2	1	12	11	10	26	11	1	—	39	7	21	—	57	10
81	über 75 bis 100 M.	13	126	41	19	42	35	15	58	26	—	72	9	9	13	7	7	7	18	26	14	49	20	—	5	76	7	29	—	50	24
82	über 100 bis 125 M.	29	98	13	21	65	44	11	7	3	—	94	19	—	9	1	12	1	6	43	1	19	16	—	8	77	4	17	4	18	28
83	über 125 bis 150 M.	56	83	41	37	62	39	21	6	3		136	28	2	29	1	17	1	1	47	6	14	41	—	16	77	6	14	3	16	60
84	über 150 bis 175 M.	49	51	42	43	32	15	32	5	1	—	190	13	—	12	—	10	1	—	41	1	15	62	—	22	30	1	2	1	3	56
85	über 175 bis 200 M.	102	70	134	88	47	—	49	—	3	1	185	14	—	11	1	27	2	—	66	4	5	65	—	40	6	1	1	6	5	103
86	über 200 bis 225 M.	69	19	102	60	49	1	46	—	—	—	42	8	—	—	—	17	2	—	31	2	2	50	—	39	4	1	—	1	1	58
87	über 225 bis 250 M.	106	25	133	45	62	—	31	2	3	1	27	11	1	—	—	7	—	2	39	1	3	20	—	44	1	2	—	3	—	45
88	über 250 bis 275 M.	64	13	63	34	42	—	14	—	—	—	23	—	—	1	—	3	—	1	26	—	1	16	—	17	—	1	—	3	1	40
89	über 275 bis 300 M.	102	7	81	37	41	—	20	—	3	—	15	12	—	1	—	1	—	2	25	2	4	17	—	26	2	1	—	1	1	50
90	über 300 bis 400 M.	240	13	77	80	31	—	10	—	1	—	25	9	—	—	—	3	—	1	36	5	6	8	—	51	—	1	—	4	1	73
91	über 400 bis 500 M.	69	4	25	45	9	—	7	—	—	—	—	9	—	—	—	1	—	—	3	3	1	1	—	21	—	—	—	2	—	45
92	über 500 bis 1000 M.	61	2	3	33	7	—	13	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	21	—	—	—	1	1	38
93	über 1000 M.	3	—	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
94	zusammen Mietwohnungen	970	593	776	553	512	157	274	145	82	2	869	139	14	78	11	108	15	43	403	52	153	330	2	310	316	32	89	29	173	637

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtshauptmannschaft Dresden-A.																															
		Leuteritz	Leutewitz	Lockwitz	Lübau	Merbitz	Mobschatz	Mockritz	Mohorn	Neunimptsch	Nickern	Niedergorbitz	Niederhermsdorf	Niedersedlitz	Nöthnitz	Obergorbitz	Oberhermsdorf	Obernaundorf	Oberpesterwitz	Oberwartha	Ockerwitz	Omsewitz	Pennrich	Podemus	Pohrsdorf	Prohlis	Rennersdorf	Rippien	Roßthal	Saalhausen	Gobrigau	Gomsdorf	Steglich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
	Grundstücke, und zwar:																																
1	mit 1 Wohnung	21	14	48	14	10	27	12	102	3	15	13	21	127	9	24	9	14	9	20	9	26	11	13	39	10	8	24	3	2	10	27	20
2	mit 2 Wohnungen	8	8	37	14	5	10	10	84	1	21	29	11	67	2	20	27	22	16	8	7	14	8	3	26	8	5	20	2	4	7	17	45
3	mit 3—4 Wohnungen	—	18	71	3	4	10	11	39	7	20	70	20	39	12	7	21	16	29	11	5	15	1	—	4	6	2	22	7	13	3	39	65
4	mit 5—8 Wohnungen	—	33	54	—	—	1	35	8	13	11	59	25	74	13	26	12	4	34	1	3	11	2	1	—	6	—	10	9	4	—	18	54
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	15	1	—	—	—	13	—	1	—	7	—	5	1	10	—	—	1	—	—	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**29**	**88**	**211**	**31**	**19**	**48**	**81**	**233**	**25**	**67**	**178**	**77**	**312**	**37**	**87**	**69**	**56**	**89**	**40**	**24**	**70**	**22**	**17**	**69**	**32**	**15**	**77**	**21**	**23**	**20**	**101**	**186**
	Gebäude, und zwar:																																
7	mit 1 Wohnung	27	23	83	15	15	27	27	144	4	21	27	28	155	13	33	19	25	27	25	15	27	16	13	47	14	10	33	6	5	17	41	36
8	mit 2 Wohnungen	5	9	51	15	4	10	11	74	2	23	35	14	70	3	19	22	24	15	6	5	15	6	3	25	18	4	19	6	8	5	27	55
9	mit 3—4 Wohnungen	—	18	73	2	3	10	9	36	7	21	75	18	35	12	10	21	11	32	12	6	16	1	—	2	5	2	22	7	10	2	30	66
10	mit 5—8 Wohnungen	—	33	45	—	—	1	37	6	14	9	54	24	74	12	25	12	4	32	—	2	10	2	1	—	4	—	10	7	4	—	17	51
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	15	1	—	—	—	10	—	—	—	6	—	3	1	9	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**32**	**98**	**253**	**32**	**22**	**48**	**94**	**260**	**27**	**74**	**197**	**84**	**337**	**41**	**96**	**74**	**64**	**106**	**43**	**28**	**72**	**25**	**17**	**74**	**42**	**16**	**84**	**26**	**27**	**24**	**115**	**208**
	Wohnungen, und zwar:																																
13	bewohnte Wohnungen	33	422	688	49	30	84	395	414	108	173	711	255	874	138	333	184	124	342	75	56	195	41	21	99	100	24	182	71	77	33	291	653
14	leerstehende Wohnungen	4	18	19	3	2	3	21	24	3	15	22	8	11	10	14	12	12	17	4	3	10	2	3	4	3	1	16	8	3	1	2	24
15	**Wohnungen überhaupt**	**37**	**440**	**707**	**52**	**32**	**87**	**416**	**438**	**111**	**188**	**733**	**263**	**885**	**148**	**347**	**196**	**136**	**359**	**79**	**59**	**205**	**43**	**24**	**103**	**103**	**25**	**198**	**79**	**80**	**34**	**293**	**677**
	darunter:																																
16	Eigentümerwohnungen	24	61	168	26	15	41	50	207	17	49	131	68	117	23	64	65	49	70	31	21	53	17	14	62	22	13	64	14	19	16	91	152
17	Pächterwohnungen	1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	2	—	4	3	2	—	1	2	1	—	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	1
18	Mietwohnungen	7	369	498	18	15	46	352	196	88	120	583	188	707	96	279	118	79	264	39	36	144	24	10	27	64	8	124	51	52	10	188	517
19	Sonstige Wohnungen	5	9	40	7	2	—	13	34	6	18	17	7	57	26	2	13	7	23	8	2	5	2	—	14	14	4	10	13	9	8	13	7
20	mit eigener Küche	26	397	506	18	29	83	361	281	65	112	454	134	825	83	302	134	75	240	63	50	189	37	18	63	71	18	129	59	52	30	206	589
21	ohne eigene Küche	11	43	201	34	3	4	55	157	46	76	279	129	60	65	45	62	61	119	16	9	16	6	6	40	32	7	69	20	28	4	87	88
22	mit eigenem Abort	31	294	309	21	30	69	277	254	24	46	205	71	768	36	235	78	75	131	48	47	177	35	19	69	52	19	74	31	20	24	163	466
23	ohne eigenen Abort	6	146	398	31	2	18	139	184	87	142	528	192	117	112	112	118	61	228	31	12	28	8	5	34	51	6	124	48	60	10	130	211
24	mit Gewerberäumen	2	30	66	3	5	8	17	69	5	20	40	9	101	6	16	9	6	18	3	5	16	5	2	6	7	1	25	4	3	6	18	60
25	ohne Gewerberäume	35	410	641	49	27	79	399	369	106	168	693	254	784	142	331	187	130	341	76	54	189	38	22	97	96	24	173	75	77	28	275	617
26	mit Gartenland	27	95	229	29	19	50	155	224	23	59	142	67	493	51	87	73	55	96	44	21	76	20	15	67	31	12	72	14	18	23	101	198
27	ohne Gartenland	10	345	478	23	13	37	261	214	88	129	591	196	392	97	260	123	81	263	35	38	129	23	9	36	72	13	126	65	62	11	192	479
28	mit besonderen Kellerräumen	14	316	459	36	8	72	307	263	50	104	469	139	774	133	291	138	19	303	56	25	160	34	16	63	65	1	125	40	43	28	134	498
29	ohne besondere Kellerräume	23	124	248	16	24	15	109	175	61	84	264	124	111	15	56	58	117	56	23	34	45	9	8	40	38	24	73	39	37	6	159	179
30	mit besonderen Bodenräumen	13	247	491	37	8	66	263	270	35	100	335	85	701	99	236	103	20	183	53	21	141	34	13	59	46	3	162	39	30	28	128	371
31	ohne besondere Bodenräume	24	193	216	15	24	21	153	168	76	88	398	178	184	49	111	93	116	176	26	38	64	9	11	44	57	22	36	40	50	6	165	306
32	Dachwohnungen	1	64	93	3	2	6	86	17	12	10	124	48	175	30	59	29	18	72	5	6	35	3	3	1	17	5	24	10	8	3	35	130
33	Kellerwohnungen	—	5	—	1	—	—	3	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	1	1	—	—	-	-	—	—	—	1	—	1	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	10	15	1	—	—	17	9	2	2	38	3	7	3	10	4	4	14	1	3	2	2	—	2	4	—	1	1	1	—	4	12
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	10	14	—	—	1	4	4	2	4	5	2	5	1	4	—	3	5	1	1	2	2	—	—	2	—	1	—		—	7	3
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	3	22	126	10	2	2	28	79	38	51	177	89	27	46	27	33	31	64	6	3	10	2	1	14	17	4	42	12	19	1	48	53
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	5	233	214	3	7	17	183	72	45	63	309	75	121	45	190	77	37	136	24	24	87	17	5	8	28	6	64	37	32	7	89	273
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	5	5	33	7	1	2	6	36	5	15	35	18	10	14	5	17	9	28	5	3	1	—	1	6	6	2	11	6	6	1	15	12

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	—	1	3	5	—	—	1	9	—	1	3	5	3	—	1	4	4	1	4	—	1	—	2	7	1	—	3	—	2	2	4	4
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	4	—	7	3	4	6	1	22	1	4	12	2	8	2	1	7	2	1	2	1	2	1	2	2	3	1	8	1	—	1	5	9
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	3	—	4	—	—	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	6	23	—	—	3	10	8	—	2	3	2	35	1	4	3	1	3	2	—	8	2	—	4	2	—	3	—	2	—	4	21
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	—	8	—	—	—	1	6	1	3	12	4	1	1	—	2	3	4	—	—	1	—	—	1	3	—	4	1	—	—	8	5
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	2	61	75	—	2	7	66	6	2	7	29	2	196	7	32	5	4	18	—	3	22	4	—	1	4	—	8	4	4	3	13	110
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	2	9	1	—	—	1	8	—	3	7	10	1	1	1	—	1	5	—	—	—	1	1	4	—	—	4	—	—	—	2	1
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	2	5	31	2	1	6	15	26	4	3	18	8	60	9	18	3	6	12	6	2	7	1	1	8	5	1	5	4	3	2	8	39
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	—	1	—	5	—	—	—	6	—	1	3	—	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	—	4	—	1	2	—	—	—	1	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	3	6	11	2	5	6	3	39	—	3	7	5	7	1	3	5	9	7	—	5	6	1	1	2	2	—	5	2	2	—	16	6
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	11	17	—	—	3	8	3	—	—	2	1	60	—	—	3	—	3	2	1	4	—	—	2	3	—	1	1	3	—	1	12
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	1	4	18	1	—	3	13	7	—	3	6	—	92	1	4	1	2	1	2	—	2	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	28
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	3	5	10	7	3	4	3	35	—	1	6	3	24	1	7	5	3	5	3	4	16	3	5	2	5	2	5	1	—	3	10	16
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	2	7	—	—	2	2	1	—	—	1	1	43	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	4	8	2	1	8	11	16	—	2	—	3	45	1	1	1	1	4	1	1	4	1	—	1	4	2	4	—	—	4	3	10
60	5 heizbare Zimmer	3	5	5	—	—	6	—	2	—	—	1	1	27	—	1	—	—	1	3	—	2	1	—	—	2	—	2	—	—	4	2	4
61	6 heizbare Zimmer	—	—	2	—	—	4	2	2	—	—	1	—	12	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
62	7—10 heizbare Zimmer . .	—	1	7	—	—	3	2	2	—	—	—	—	14	1	1	—	1	1	4	—	—	—	—	17	2	—	1	—	—	—	—	1
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	8	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																																
64	1 Wohnraum	—	9	15	1	—	—	12	9	2	2	38	3	7	3	8	4	3	10	1	3	—	2	—	2	4	—	1	1	1	—	4	12
65	2 Wohnräumen	5	27	133	9	2	3	30	79	39	50	175	88	35	42	27	31	28	65	7	5	11	5	2	14	18	4	37	8	17	1	57	54
66	3 Wohnräumen	8	235	275	10	8	21	195	114	49	76	354	99	165	56	192	94	47	169	29	25	93	18	4	19	38	8	77	40	39	7	117	298
67	4 Wohnräumen	4	117	159	7	6	14	107	53	13	28	88	42	334	19	67	31	15	66	14	10	51	8	6	25	14	5	31	13	14	9	64	178
68	5 Wohnräumen	7	13	58	6	4	15	30	49	5	9	39	11	197	12	26	12	13	14	10	2	11	2	3	13	10	1	15	4	4	3	13	74
69	6 Wohnräumen	3	11	20	3	—	13	9	34	—	4	11	—	76	1	3	6	3	10	3	6	12	2	—	6	5	2	8	1	1	1	12	16
70	7 oder mehr Wohnräumen .	6	10	28	13	10	18	12	76	—	4	6	12	60	5	10	6	15	8	11	5	17	4	6	20	11	4	13	4	1	12	24	21
	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																																
71	1 Wohnraum	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	6	9	1	—	—	2	7	1	5	11	7	1	5	4	5	7	6	—	—	1	—	—	—	1	—	7	4	2	—	1	3
73	3 Wohnräumen	2	9	3	—	—	1	7	11	2	7	7	—	2	5	7	6	3	6	2	3	5	1	2	—	1	—	5	4	1	1	—	14
74	4 Wohnräumen	1	2	4	1	2	—	6	4	—	2	4	1	4	—	1	1	1	—	2	—	2	1	1	4	—	1	3	—	—	—	—	2
75	5 Wohnräumen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
76	6 Wohnräumen	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
77	7 und mehr Wohnräumen .	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																																
78	bis mit 25 M. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
89	über 25 " " 50 " . .	—	1	5	2	—	—	2	34	—	—	6	21	—	4	2	10	4	6	1	1	—	1	—	4	2	—	5	—	4	—	2	—
80	" 50 " " 75 " . .	—	1	29	4	—	—	6	56	4	10	17	49	1	12	1	27	15	32	2	5	1	3	—	5	1	—	34	1	17	—	13	4
81	" 75 " " 100 " . .	1	16	86	4	2	1	19	53	14	27	75	52	7	22	16	44	22	55	7	2	7	6	3	7	7	1	45	2	23	2	48	19
82	" 100 " " 125 " . .	1	7	63	4	2	3	6	20	15	28	95	28	15	17	26	28	11	34	9	5	3	9	—	3	5	5	13	5	3	4	18	20
83	" 125 " " 150 " . .	1	22	70	2	4	4	17	17	26	25	94	24	30	15	26	8	14	49	12	4	13	3	1	5	10	—	13	15	4	2	51	42
84	" 150 " " 175 " . .	2	29	39	1	3	5	19	1	9	7	80	7	13	14	15	1	5	21	2	4	16	—	1	1	7	1	3	6	—	—	24	50
85	" 175 " " 200 " . .	—	70	45	—	3	11	64	7	12	8	70	3	42	10	42	—	4	27	2	13	37	2	4	1	11	—	10	9	—	—	22	114
86	" 200 " " 225 " . .	—	33	19	—	—	2	34	1	3	2	29	2	22	2	29	—	—	18	—	1	28	—	1	—	5	—	—	4	—	1	7	77
87	" 225 " " 250 " . .	1	69	44	—	—	1	48	2	5	6	27	—	48	—	37	—	2	7	—	1	27	—	—	—	6	—	1	1	—	—	2	62
88	" 250 " " 275 " . .	—	39	25	—	—	—	32	—	—	1	48	—	37	—	64	—	—	6	1	—	4	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1	31
89	" 275 " " 300 " . .	—	44	25	—	—	3	29	3	—	2	24	2	81	—	5	—	1	6	—	—	6	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	42
90	" 300 " " 400 " . .	—	31	29	—	1	5	59	2	—	4	15	—	232	—	12	—	1	3	1	—	2	—	—	—	3	—	—	3	—	1	—	43
91	" 400 " " 500 " . .	1	5	14	—	—	4	11	—	—	—	3	—	102	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8
92	" 500 " " 1000 " . .	—	2	5	1	—	7	6	—	—	—	—	—	74	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
93	" 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen .	7	369	498	18	15	46	352	196	88	120	583	188	707	96	279	118	79	264	39	36	144	24	10	27	64	8	124	51	52	10	188	517

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtshauptmannschaft Dresden-A.								Amtshauptmannschaft Flöha																		
		Torna	Unterreißig	Weißig	Welschhufe	Wurgwitz	Zauckerode	Zollmen	Zusammen 76 Gemeinden	Auerswalde	Börnichen bei Grünhainichen	Borstendorf	Dittersdorf	Eppendorf	Erdmannsdorf	Falkenau	Flöha	Gornau	Grünhainichen	Hohenfichte	Leubsdorf	Marbach	Oberlichtenau	Niederwiesa	Plaue-Bernsdorf	Waldkirchen	Weißbach	Zusammen 18 Gemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	Grundstücke, und zwar:																											
1	mit 1 Wohnung	2	3	13	12	16	5	5	1 747	148	38	60	35	107	26	25	47	33	44	8	98	24	69	40	20	52	42	916
2	mit 2 Wohnungen	6	10	16	31	10	26	5	1 489	71	35	48	59	102	36	26	28	34	61	10	50	33	95	27	47	60	51	873
3	mit 3—4 Wohnungen	4	24	10	29	16	29	—	1 492	53	37	82	69	116	53	40	51	38	75	15	81	35	94	21	37	55	57	1 009
4	mit 5—8 Wohnungen	3	17	9	15	31	56	4	1 516	12	16	37	45	66	27	48	116	32	26	20	28	19	71	14	51	13	24	665
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	2	1	2	—	5	—	211	—	—	2	—	2	1	4	11	—	1	1	—	1	2	—	12	—	—	37
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**15**	**56**	**49**	**89**	**73**	**121**	**14**	**6 455**	**284**	**126**	**229**	**208**	**393**	**143**	**143**	**253**	**137**	**207**	**54**	**257**	**112**	**331**	**102**	**167**	**180**	**174**	**3 500**
	Gebäude, und zwar:																											
7	mit 1 Wohnung	7	3	16	15	30	18	7	2 418	157	44	68	44	124	34	27	70	37	48	12	107	27	91	51	39	54	51	1 085
8	mit 2 Wohnungen	6	10	20	32	9	29	4	1 608	72	33	49	61	102	40	26	30	35	63	13	49	32	94	23	53	59	52	886
9	mit 3—4 Wohnungen	6	24	8	28	17	34	—	1 444	51	38	83	69	116	52	42	59	38	72	15	79	36	93	20	45	59	54	1 021
10	mit 5—8 Wohnungen	1	19	10	15	29	52	4	1 465	11	15	35	43	65	25	47	117	31	26	20	28	20	68	14	53	12	24	654
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	2	—	5	—	178	—	—	2	—	1	1	4	7	—	1	—	—	—	2	—	7	—	—	25
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**20**	**57**	**54**	**92**	**85**	**138**	**15**	**7 113**	**291**	**130**	**237**	**217**	**408**	**152**	**146**	**283**	**141**	**210**	**60**	**263**	**115**	**348**	**108**	**197**	**184**	**181**	**3 671**
	Wohnungen, und zwar:																											
13	bewohnte Wohnungen	45	213	137	269	269	534	36	20 461	511	312	655	616	1 113	439	503	1 077	396	547	186	618	320	969	246	684	410	452	10 054
14	leerstehende Wohnungen	1	7	8	13	11	14	2	746	21	6	19	33	14	7	47	46	15	21	17	12	11	42	4	19	26	16	376
15	**Wohnungen überhaupt**	**46**	**220**	**145**	**282**	**280**	**548**	**38**	**21 207**	**532**	**318**	**674**	**649**	**1 127**	**446**	**550**	**1 123**	**411**	**568**	**203**	**630**	**331**	**1 011**	**250**	**703**	**436**	**468**	**10 430**
	darunter:																											
16	Eigentümerwohnungen	10	50	42	74	59	90	13	4 730	253	116	181	167	346	80	90	171	127	159	24	223	104	276	87	80	157	157	2 798
17	Pächterwohnungen	—	1	—	2	—	1	—	81	4	—	2	—	2	6	2	8	—	4	1	1	1	6	3	1	1	2	44
18	Mietwohnungen	33	165	99	201	207	435	23	15 455	242	183	391	452	732	322	436	905	272	368	155	367	214	682	144	573	255	291	6 984
19	Sonstige Wohnungen	3	4	4	5	14	22	2	941	33	19	100	30	47	38	22	39	12	37	23	39	12	47	16	49	23	18	604
20	mit eigener Küche	33	161	111	211	219	417	32	16 298	296	50	251	284	606	258	434	907	132	342	138	228	114	723	188	518	173	119	5 761
21	ohne eigene Küche	13	59	34	71	61	131	6	4 909	236	268	423	365	521	188	116	216	279	226	65	402	217	288	62	185	263	349	4 669
22	mit eigenem Abort	17	78	88	73	168	205	34	11 928	238	95	267	314	528	236	242	784	242	235	131	233	131	492	153	484	143	190	5 138
23	ohne eigenen Abort	29	142	57	209	112	343	4	9 279	294	223	407	335	599	210	308	339	169	333	72	397	200	519	97	219	293	278	5 292
24	mit Gewerberäumen	4	12	7	15	16	28	5	1 501	43	66	77	54	102	45	37	106	35	115	22	67	39	92	15	47	90	30	1 082
25	ohne Gewerberäume	42	208	138	267	264	520	33	19 706	489	252	597	595	1 025	401	513	1 017	376	453	181	563	292	919	235	656	346	438	9 348
26	mit Gartenland	13	48	48	93	63	122	14	7 465	308	119	300	219	450	203	211	397	158	258	127	280	116	381	73	328	186	185	4 299
27	ohne Gartenland	33	172	97	189	217	426	24	13 742	224	199	374	430	677	243	339	726	253	310	76	350	215	630	177	375	250	283	6 131
28	mit besonderen Kellerräumen	29	119	70	208	164	348	26	14 670	425	117	303	389	657	308	341	894	196	303	171	490	160	650	173	559	316	249	6 701
29	ohne besondere Kellerräume	17	101	75	74	116	200	12	6 537	107	201	371	260	470	138	209	229	215	265	32	140	171	361	77	144	120	219	3 729
30	mit besonderen Bodenräumen	24	59	59	127	113	218	17	11 593	385	139	282	341	551	273	195	800	169	313	142	492	85	547	137	494	315	211	5 871
31	ohne besondere Bodenräume	22	161	86	155	167	330	21	9 614	147	179	392	308	576	173	355	323	242	255	61	138	246	464	113	209	121	257	4 559
32	Dachwohnungen	5	58	27	76	66	151	8	3 773	26	10	57	99	151	60	138	302	47	36	44	56	43	192	43	134	29	51	1 518
33	Kellerwohnungen	—	—	1	2	—	—	—	88	2	—	5	1	2	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	1	—	18
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																											
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1	1	2	12	—	1	1	1	3	—	1	3	2		1	3	1	33
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	2	—	1	—	48	2	2	7	5	30	3	1	2	2	5	4	—	3	14	1	4	2	1	88
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	2	1	10	5	13	—	488	5	18	21	21	17	8	2	7	11	13	—	4	5	6	2	6	6	24	176
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	4	1	2	4	4	—	217	6	—	4	7	10	6	8	9	12	20	1	3	—	20	14	9	7	8	144
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	8	45	24	33	38	82	3	2 841	105	167	243	198	208	114	68	115	165	141	30	206	125	145	27	82	158	202	2 499
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	14	121	69	161	145	275	14	7 935	75	15	109	118	194	101	218	367	70	99	47	91	50	265	73	230	53	47	2 222
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	4	5	4	21	14	27	2	862	63	40	70	90	163	39	31	51	68	36	23	96	50	92	19	41	44	77	1 093
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	7	25	15	27	31	53	7	1 902	25	6	40	49	119	31	90	111	15	44	15	38	18	117	24	87	25	20	874

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	—	2	2	1	2	2	—	167	21	6	14	17	56	7	1	9	4	4	4	30	7	11	1	2	9	14	217
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	1	2	4	5	2	2	2	306	24	6	9	11	39	8	11	13	6	19	4	18	7	36	3	14	8	6	242
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	1	—	1	—	74	6	4	21	4	2	7	5	6	9	4	2	3	—	4	4	6	4	1	92
47	2 heizb. Zimmer mit Küche .	—	1	1	—	—	2	—	368	7	1	1	4	9	15	10	19	2	12	11		1	26	4	14	5	5	146
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	4	—	3	—	4	1	168	10	9	25	17	28	6	8	10	10	12	2	13	9	19	2	6	9	13	208
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	2	—	7	2	16	30	—	1 947	24	2	19	23	57	37	33	158	8	37	13	16	7	57	24	62	16	8	601
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	1	1	1	1	1	—	157	13	7	12	13	23	2	—	5	8	10	—	24	6	7	4	38	12	8	192
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	1	4	2	7	7	25	1	874	34	9	12	20	37	13	14	69	4	22	15	10	6	37	16	22	14	4	358
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche . . .	—	—	2	—	—	1	—	81	9	8	7	4	15	4	1	7	1	3	2	15	9	1	—	2	6	7	101
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche . . .	4	1	6	2	4	4	3	403	46	4	15	10	28	6	11	11	4	10	2	16	7	17	6	14	11	3	221
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	3	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	12
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	1	—	—	—	—	2	1	329	7	1	1	2	11	5	3	19	3	6	1	1	—	20	2	10	2	2	96
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	2	2	—	—	—	1	540	13	2	6	5	8	5	4	41	1	12	8	2	5	24	4	16	10	3	169
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	1	1	4	2	8	11	2	487	21	6	15	13	25	9	14	31	3	19	5	17	10	32	14	5	17	6	262
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	—	—	—	—	176	1	1	2	4	3	1	1	10	2	4	4	3	—	13	1	4	—	—	54
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	—	—	1	2	3	—	358	7	—	9	5	19	6	7	23	1	16	2	11	1	13	2	9	6	3	140
60	5 heizbare Zimmer	1	—	—	1	—	—	—	183	2	—	2	5	5	6	5	10	—	9	2	3	—	19	2	3	2	1	76
61	6 heizbare Zimmer	—	—	—	—	1	3	1	87	3	2	1	2	1	1	3	6	—	4	1	4	—	6	—	2	3	—	39
62	7—10 heizbare Zimmer . .	—	—	—	—	—	1	—	133	2	1	3	—	6	3	—	11	1	4	2	4	—	6	1	7	1	2	54
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	1	—	41	1	—	2	—	—	3	—	—	—	—	2	1	1	1	—	6	1	1	19
	Bewohnte Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																											
64	1 Wohnraum	—	2	1	10	4	13	—	453	5	18	21	20	17	7	2	5	11	13	—	4	5	4	2	6	5	24	169
65	2 Wohnräumen	7	47	23	32	39	82	2	2 935	107	167	257	195	229	127	67	114	182	161	29	205	123	161	44	93	157	202	2 620
66	3 Wohnräumen	19	126	70	180	156	306	16	9 046	149	67	211	225	408	160	247	435	143	156	82	193	110	402	98	285	108	138	3 617
67	4 Wohnräumen	10	28	24	29	47	81	8	4 400	89	22	87	93	258	81	120	295	37	99	31	101	39	206	53	199	59	49	1 918
68	5 Wohnräumen	2	8	6	10	8	26	2	1 837	69	20	32	44	92	25	28	131	12	54	27	41	18	97	24	49	39	15	817
69	6 Wohnräumen	4	2	6	4	7	12	2	757	41	6	18	26	43	18	24	49	7	29	8	32	11	50	13	16	17	11	419
70	7 oder mehr Wohnräumen .	3	—	7	4	8	14	6	1 033	51	12	29	13	66	21	15	48	4	35	9	42	14	49	12	36	25	13	494
	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen:																											
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	1	—	—	38	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	8
72	2 Wohnräumen	1	2	2	4	3	5	1	224	10	5	12	16	3	—	15	17	5	6	3	6	5	10	1	5	16	10	145
73	3 Wohnräumen	—	5	4	7	3	9	1	299	8	—	3	8	7	4	21	16	9	7	7	4	3	13	1	9	6	6	132
74	4 Wohnräumen	—	—	1	2	3	—	—	112	1	1	—	5	2	2	6	9	1	5	—	1	2	8	1	3	2	—	49
75	5 Wohnräumen	—	—	1	—	1	—	—	45	2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	5	—	1	6	1	2	1	—	24
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
77	7 und mehr Wohnräumen . .	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	1	1	—	3	—	—	—	—	10
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																											
78	bis mit 25 M. . .	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
79	über 25 = = 50 = . .	—	6	3	9	4	13	—	300	8	13	4	17	13	8	1	1	16	5	5	19	7	4	3	6	18	25	173
80	50 75 . .	1	27	9	22	14	45	4	1 026	62	57	94	84	51	64	24	17	54	21	21	82	73	37	7	16	122	116	1 002
81	75 100 . .	3	40	17	76	41	88	3	1 960	67	89	150	108	168	103	66	79	69	92	58	173	65	117	23	52	61	66	1 606
82	100 125 . .	3	24	7	35	42	75	10	1 476	46	13	70	78	160	38	114	108	71	88	18	47	31	112	33	112	17	44	1 200
83	125 150 . .	11	30	22	39	66	81	5	1 896	34	7	33	62	141	49	123	167	35	63	14	21	26	114	26	141	16	25	1 097
84	150 175 . .	5	26	24	9	17	55	—	1 375	6	1	12	22	53	21	39	88	14	17	7	6	4	71	8	56	8	10	443
85	175 200 . .	5	9	7	3	14	34	1	1 888	11	1	13	38	57	17	28	115	8	27	12	3	6	67	23	63	6	1	496
86	= 200 = = 225 = . .	1	1	9	4	4	13	—	999	1	—	4	21	17	8	7	65	1	10	—	3	1	21	6	42	2	—	209
87	= 225 = = 250 = . .	1	—	—	1	3	17	—	1 079	—	2	6	8	18	3	9	65	1	5	8	5	1	46	3	32	4	1	217
88	= 250 = = 275 = . .	—	1	—	—	2	5	—	767	1	—	—	3	11	2	7	50	—	2	1	2	—	8	1	6	—	—	94
89	= 275 = = 300 = . .	2	—	—	—	—	2	—	773	3	—	2	1	20	2	4	42	—	8	3	1	—	24	3	11	—	1	125
90	= 300 = = 400 = . .	—	1	1	1	—	5	—	1 183	1	—	1	6	18	3	8	72	3	20	7	2	—	27	8	25	1	1	203
91	= 400 = = 500 = . .	1	—	—	—	—	—	—	403	1	—	2	1	3	—	5	22	—	6	—	2	—	12	—	6	—	1	61
92	= 500 = = 1000 = . .	—	—	—	—	—	2	—	301	1	—	—	2	1	3	1	11	—	4	—	1	—	22	—	5	—	—	51
93	1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
94	zusammen Mietwohnungen .	33	165	99	201	207	435	23	15 455	242	183	391	452	732	322	436	905	272	368	155	367	214	682	144	573	255	291	6 984

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Abtnaundorf	Albersdorf	Althen	Baalsdorf	Böhlen	Bösdorf	Burghausen	Cradefeld	Cröbern	Crostewitz	Dechwitz	Dewitz	Döbitz	Dölzig	Dreiskau	Engelsdorf	Eythra	Frankenheim	Gärnitz	Gaschwitz	Göbschelwitz	Göhren	Göhrenz	Göbschen	Gottscheina	Graßdorf	Großbalzig	Großdeuben	Großmilitz	Großpösna	Großstädteln
		Amtshauptmannschaft Leipzig																														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																															
1	mit 1 Wohnung	16	16	24	22	47	106	18	22	37	13	15	20	26	127	43	38	107	29	15	23	19	93	18	26	17	9	43	52	27	69	22
2	mit 2 Wohnungen	11	2	4	18	37	38	17	9	31	14	5	10	18	50	4	19	73	15	8	25	7	11	8	3	2	4	14	41	13	34	24
3	mit 3—4 Wohnungen	3	1	5	8	26	16	14	7	15	21	—	13	6	28	—	21	64	4	3	21	6	3	3	—	—	5	4	50	7	10	24
4	mit 5—8 Wohnungen	2	—	3	1	7	6	7	3	4	6	—	2	2	6	—	104	13	1	—	13	—	—	—	—	—	2	1	21	5	—	9
5	mit 9 und mehr Wohnungen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**33**	**19**	**37**	**49**	**117**	**166**	**56**	**41**	**87**	**54**	**20**	**45**	**52**	**211**	**47**	**215**	**258**	**49**	**26**	**84**	**32**	**107**	**29**	**29**	**19**	**20**	**62**	**165**	**52**	**113**	**79**
	Gebäude, und zwar:																															
7	mit 1 Wohnung	25	16	25	30	58	106	22	22	41	18	17	24	26	133	43	53	114	29	15	52	21	93	18	26	17	12	47	66	27	72	26
8	mit 2 Wohnungen	8	2	5	17	35	41	21	9	34	14	4	11	18	55	4	14	73	15	8	22	6	11	8	3	2	4	15	49	13	34	25
9	mit 3—4 Wohnungen	2	1	5	6	25	16	11	7	13	23	—	14	6	23	—	23	68	4	3	21	6	3	3	—	—	4	4	44	7	9	25
10	mit 5—8 Wohnungen	2	—	4	1	7	5	7	3	3	4	—	—	2	6	—	104	12	1	—	12	—	—	—	—	—	2	—	20	5	—	8
11	mit 9 und mehr Wohnungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**38**	**19**	**39**	**54**	**125**	**168**	**61**	**41**	**91**	**59**	**21**	**49**	**52**	**217**	**47**	**226**	**267**	**49**	**26**	**108**	**33**	**107**	**29**	**29**	**19**	**22**	**66**	**180**	**52**	**115**	**84**
	Wohnungen, und zwar:																															
13	bewohnte Wohnungen	66	20	74	81	234	270	132	76	155	144	23	90	92	346	50	975	532	74	39	235	51	123	43	31	21	43	88	419	98	162	192
14	leerstehende Wohnungen	6	3	3	8	9	3	8	1	11	3	2	2	2	7	1	134	12	4	2	12	2	2	—	1	—	—	2	16	4	7	7
15	**Wohnungen überhaupt**	**72**	**23**	**77**	**89**	**243**	**273**	**140**	**77**	**166**	**147**	**25**	**92**	**94**	**353**	**51**	**1109**	**544**	**78**	**41**	**247**	**53**	**125**	**43**	**32**	**21**	**43**	**90**	**435**	**102**	**169**	**199**
	darunter:																															
16	Eigentümerwohnungen	10	14	26	42	85	93	33	32	71	40	14	31	41	172	42	74	204	43	19	57	23	97	20	22	14	17	54	111	35	84	43
17	Pächterwohnungen	4	1	3	—	2	3	2	1	1	1	—	2	2	2	1	2	6	—	2	3	—	2	—	2	—	3	1	—	—	—	3
18	Mietwohnungen	11	7	46	39	142	170	95	32	74	90	10	42	33	148	5	992	295	31	10	135	23	26	21	7	1	21	24	296	61	67	138
19	Sonstige Wohnungen	47	1	2	8	14	7	10	12	20	16	1	17	18	31	3	41	39	4	10	52	7	—	2	1	6	2	11	28	6	18	15
20	mit eigener Küche	69	19	72	85	219	264	130	74	143	125	21	73	70	296	45	1093	487	72	36	231	47	122	39	29	20	40	81	410	93	138	190
21	ohne eigene Küche	3	4	5	4	24	9	10	3	23	22	4	19	24	57	6	16	57	6	5	16	6	3	4	3	1	3	9	25	9	31	9
22	mit eigenem Abort	48	17	61	65	182	208	111	36	101	49	17	37	30	226	47	1031	362	65	39	179	38	125	41	28	21	29	86	312	87	135	101
23	ohne eigenen Abort	24	6	16	24	61	65	29	41	65	98	8	55	64	127	4	78	182	13	2	68	15	—	2	4	—	14	4	123	15	34	98
24	mit Gewerberäumen	5	—	6	7	24	20	11	2	12	6	4	8	3	23	6	49	40	5	3	21	3	19	7	3	1	1	7	19	4	12	13
25	ohne Gewerberäume	67	23	71	82	219	253	129	75	154	141	21	84	91	330	45	1060	504	73	38	226	50	106	36	29	20	42	83	416	98	157	186
26	mit Gartenland	32	22	50	64	153	223	77	53	116	54	20	54	36	198	47	594	280	69	31	88	43	108	34	30	19	18	77	223	57	123	98
27	ohne Gartenland	40	1	27	25	90	50	63	24	50	93	5	38	58	155	4	515	264	9	10	159	10	17	9	2	2	25	13	212	45	46	101
28	mit besonderen Kellerräumen	27	8	45	34	163	199	87	43	127	47	10	32	27	184	35	930	324	62	35	190	44	77	34	17	12	22	72	368	65	115	147
29	ohne besondere Kellerräume	45	15	32	55	80	74	53	34	39	100	15	60	67	169	16	179	220	16	6	57	9	48	9	15	9	21	18	67	37	54	52
30	mit besonderen Bodenräumen	29	13	48	42	143	199	73	44	108	47	15	54	67	154	38	903	280	56	37	132	32	90	33	21	19	25	86	321	64	127	124
31	ohne besondere Bodenräume	43	10	29	47	100	74	67	33	58	100	10	38	27	199	13	206	264	22	4	115	21	35	10	11	2	18	4	114	38	42	75
32	Dachwohnungen	2	—	5	17	24	8	12	6	15	11	—	2	4	21	—	51	49	4	—	24	3	—	1	1	—	4	1	41	12	6	31
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	1	—	—	—	—	4	5	—	—	4	2	2	3	16	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	4	1	3	—
49	1 heizbares Zimmer mit Küche	7	—	—	2	1	1	1	8	3	5	—	6	—	9	1	5	16	2	—	1	—	—	1	—	—	3	—	3	1	3	2
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	2	1	4	2	9	5	3	2	7	11	3	15	14	27	1	6	23	1	3	4	3	2	2	—	1	1	1	14	1	9	3
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	16	5	19	18	37	56	34	27	28	49	1	36	35	68	2	240	116	9	7	46	14	17	3	2	4	13	9	55	15	16	45
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	—	1	1	7	2	3	—	6	3	—	1	3	6	2	1	7	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	1	4	2
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	7	1	8	13	21	22	15	9	15	14	2	5	9	52	4	46	88	7	1	22	6	12	4	6	—	4	7	30	19	23	24

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	1	—	2	3	5	3	2	—	—	2	—	1	1	9	3	5	16	2	—	4	—	—	2	1	—	—	1	4	1	2	4
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	2	1	1	—	2	—	—	1	—	5	—	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	2	1	4	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	2	5	5	11	9	10	12	9	6	—	4	5	21	—	41	27	5	2	9	2	1	1	3	1	—	2	12	1	10	9
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	3	2
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	8	1	22	13	64	55	27	7	28	21	7	5	9	59	5	590	89	18	9	68	10	14	11	2	2	12	10	128	23	31	50
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	1	1	9	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	2
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	8	3	6	10	22	26	6	4	8	11	3	5	3	28	9	45	44	10	4	14	1	67	8	5	3	2	10	32	9	11	19
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	—	5	5	6	8	12	4	—	7	2	3	—	2	17	9	12	9	3	—	—	1	7	2	4	3	1	14	3	3	7	5
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	1	—	—	1	12	13	15	2	13	6	—	—	1	3	—	43	13	—	—	8	—	—	—	—	2	1	—	28	3	3	4
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	4	—	1	2	15	13	3	—	4	1	1	2	1	3	1	28	23	5	8	10	4	1	—	—	2	2	5	47	4	9	4
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	2	3	2	4	6	20	3	3	13	2	2	2	1	11	8	15	20	6	3	8	5	2	3	5	2	—	14	18	8	13	6
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	1	2	2	7	3	—	4	—	—	—	2	4	1	6	4	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	7	1	3	3
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	—	1	2	1	15	4	1	6	3	1	2	1	9	2	11	10	2	1	12	6	—	1	—	1	1	5	15	3	5	6
60	5 heizbare Zimmer	3	—	—	3	6	6	2	1	1	—	1	2	—	1	—	1	6	1	—	8	—	—	1	—	—	—	1	7	–	—	2
61	6 heizbare Zimmer	2	—	—	—	2	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	6	—	1	—	—	—	—	3	8	1	2	1
62	7—10 heizbare Zimmer	6	—	—	1	5	4	—	—	1	2	—	2	1	2	—	3	6	1	1	8	—	—	1	—	—	—	—	13	1	3	3
63	11 und mehr heizbare Zimmer	3	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	3
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	—	—	—	1	—	—	3	—	4	6	—	—	4	2	2	3	16	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	4	1	3	—
65	2 Wohnräumen	10	1	4	4	12	7	5	10	10	15	3	21	14	39	2	11	41	3	4	6	3	3	3	2	1	4	1	17	3	14	5
66	3 Wohnräumen	15	6	22	21	54	65	43	39	39	58	—	40	41	99	3	258	148	14	8	48	14	18	6	5	5	14	15	68	18	33	54
67	4 Wohnräumen	14	2	30	24	96	90	54	18	55	41	8	12	21	122	10	584	193	25	10	98	16	26	15	7	4	17	19	178	44	61	79
68	5 Wohnräumen	13	4	10	16	42	48	14	4	15	13	5	8	7	42	13	77	80	17	12	28	6	66	9	5	5	4	14	87	17	21	29
69	6 Wohnräumen	3	1	4	7	11	31	3	2	17	4	3	2	2	18	4	15	31	8	4	16	3	4	2	4	3	1	18	20	9	14	9
70	7 oder mehr Wohnräumen	11	6	4	8	19	29	10	3	15	7	4	7	3	24	16	27	23	7	1	37	9	6	7	6	3	3	21	45	6	16	16
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
73	3 Wohnräumen	1	3	3	3	4	2	3	—	5	2	1	1	2	3	1	26	8	2	1	8	2	—	—	—	—	—	1	4	1	—	4
74	4 Wohnräumen	2	—	—	3	4	1	4	1	3	1	1	—	—	3	—	99	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	8	3	2	1
75	5 Wohnräumen	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
76	6 Wohnräumen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
77	7 und mehr Wohnräumen	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 bis 50	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	8	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1
80	„ 50 „ 75	1	1	—	—	1	2	—	2	2	8	—	4	4	6	—	3	15	—	—	2	—	—	4	1	—	2	4	4	—	2	4
81	„ 75 „ 100	—	3	3	1	12	3	6	15	5	24	3	13	10	20	1	3	44	2	2	7	3	2	3	4	1	2	4	13	—	7	14
82	„ 100 „ 125	—	3	1	1	12	8	6	3	16	10	1	5	13	26	—	19	34	—	1	6	10	7	3	1	—	2	4	29	3	8	18
83	„ 125 „ 150	5	—	13	4	28	17	20	5	14	19	3	9	4	34	1	37	38	4	5	9	2	10	1	1	—	4	5	15	5	10	24
84	„ 150 „ 175	—	—	9	6	11	16	6	6	4	12	—	2	—	39	—	43	44	7	—	3	3	—	1	—	—	1	3	11	7	14	5
85	„ 175 „ 200	1	—	6	6	30	31	17	—	9	9	1	7	1	16	—	93	58	6	1	26	3	6	2	—	—	5	1	40	18	11	19
86	„ 200 „ 225	—	—	1	3	13	13	7	—	1	5	—	—	—	3	—	50	21	11	—	14	1	—	1	—	—	1	—	13	7	7	2
87	„ 225 „ 250	—	—	11	5	14	14	13	—	4	1	1	—	—	1	1	101	14	—	1	8	1	—	—	—	—	—	—	37	12	1	10
88	„ 250 „ 275	—	—	—	5	1	8	3	—	9	—	—	—	—	—	—	171	5	—	—	16	—	—	2	—	—	3	—	30	1	—	12
89	„ 275 „ 300	—	—	2	4	12	7	6	—	3	—	1	1	—	3	1	304	7	—	—	19	—	—	2	—	—	1	—	37	6	—	10
90	„ 300 „ 400	2	—	—	3	5	31	6	—	3	—	—	1	—	—	—	154	5	—	—	12	—	1	1	—	—	—	3	37	2	5	11
91	„ 400 „ 500	—	—	—	1	1	16	4	—	3	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	4
92	„ 500 „ 1000	1	—	—	—	1	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	11	—	2	2
93	„ 1000 M.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2
94	zusammen Mietwohnungen	11	7	46	39	142	170	95	32	74	90	10	42	33	148	5	992	295	31	10	135	23	26	21	7	1	21	24	296	61	67	138

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Leipzig

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Gruna	Güldengossa	Gundorf	Hänichen	Hartmannsdorf	Hirschfeld	Hohenheida	Holzhausen	Jmnitz	Kleindalzig	Kleinmiltitz	Kleinstorkwitz	Knauthain	Knautkleeberg	Knautnaundorf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	28	37	25	19	42	24	39	59	31	12	62	18	39	32	28
2	mit 2 Wohnungen	4	10	9	22	15	1	9	27	19	1	13	2	29	38	11
3	mit 3—4 Wohnungen	1	5	7	20	4	—	7	38	12	—	10	—	28	48	3
4	mit 5—8 Wohnungen	—	2	5	13	6	—	—	25	2	—	12	—	11	46	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**33**	**54**	**46**	**74**	**67**	**25**	**55**	**150**	**64**	**13**	**97**	**20**	**108**	**169**	**42**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	30	44	29	29	42	26	42	68	35	12	73	18	56	43	30
8	mit 2 Wohnungen	3	8	9	22	15	—	9	27	19	1	11	2	34	41	10
9	mit 3—4 Wohnungen	1	4	7	19	4	—	6	39	12	—	8	—	27	44	3
10	mit 5—8 Wohnungen	—	2	4	12	6	—	—	23	1	—	12	—	7	47	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**34**	**58**	**49**	**82**	**67**	**26**	**57**	**158**	**67**	**13**	**104**	**20**	**125**	**179**	**43**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	39	85	94	206	118	26	79	387	115	14	187	20	264	543	56
14	leerstehende Wohnungen	—	1	4	3	5	—	1	5	4	—	4	2	4	53	4
15	**Wohnungen überhaupt**	**39**	**86**	**98**	**209**	**123**	**26**	**80**	**392**	**119**	**14**	**191**	**22**	**268**	**596**	**60**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	27	37	19	49	57	21	45	101	43	12	23	15	69	112	31
17	Pächterwohnungen	1	—	1	2	1	—	—	5	3	—	1	1	3	2	—
18	Mietwohnungen	10	33	40	148	61	3	29	268	65	2	141	5	169	470	20
19	Sonstige Wohnungen	1	16	38	10	4	2	6	18	8	—	26	1	27	12	9
20	mit eigener Küche	35	79	86	198	113	26	76	363	96	13	187	19	246	568	53
21	ohne eigene Küche	4	7	12	11	10	—	4	29	23	1	4	3	22	28	7
22	mit eigenem Abort	35	55	51	113	92	26	50	313	56	14	177	20	128	420	54
23	ohne eigenen Abort	4	31	47	96	31	—	30	79	63	—	14	2	140	176	6
24	mit Gewerberäumen	8	8	10	13	10	1	11	29	6	2	13	3	21	37	7
25	ohne Gewerberäume	31	78	88	196	113	25	69	363	113	12	178	19	247	559	53
26	mit Gartenland	33	73	75	94	66	25	61	276	55	13	146	19	112	206	48
27	ohne Gartenland	6	13	23	115	57	1	19	116	64	1	45	3	156	390	12
28	mit besonderen Kellerräumen	9	35	67	164	96	4	55	268	49	4	149	17	89	459	20
29	ohne besondere Kellerräume	30	51	31	45	27	22	25	124	70	10	42	5	179	137	40
30	mit besonderen Bodenräumen	15	76	62	101	93	25	51	231	48	6	132	9	125	366	18
31	ohne besondere Bodenräume	24	10	36	108	30	1	29	161	71	8	59	13	143	230	42
32	Dachwohnungen	—	2	7	26	8	—	1	28	11	—	9	—	25	63	1
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	1	2	1	2	3	—	—	2	2	—	—	—	3	3	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	1	1	3	7	2	—	1	11	3	—	—	—	9	4	1
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	4	5	5	4	—	3	12	15	—	2	1	11	12	2
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	4	25	24	32	17	1	13	45	17	2	12	1	52	99	11
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	—	2	2	—	—	—	3	1	—	1	—	3	2	1
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	1	13	13	44	15	1	8	40	22	1	21	3	51	81	10

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Kötzschbar	Kulkwitz	Lausen	Liebertwolkwitz	Lindennaundorf	Lindenthal	Löbschütz	Lützschena	Merkwitz	Mölkau	Ötzsch-Markkleeberg	Panitzsch	Plaußig	Plösitz	Podelwitz	Pönitz
1.	2.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	28	11	15	146	25	60	40	25	21	18	133	85	22	14	36	25
2	mit 2 Wohnungen	31	20	8	119	11	27	6	21	8	16	74	58	14	6	25	9
3	mit 3—4 Wohnungen	33	4	9	122	6	50	2	26	3	10	67	19	5	2	9	2
4	mit 5—8 Wohnungen	18	—	4	58	—	88	—	9	—	27	111	1	4	—	7	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	2	2	1	4	—	4	—	1	—	3	49	—	1	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**112**	**37**	**37**	**449**	**42**	**229**	**48**	**82**	**32**	**74**	**434**	**163**	**46**	**22**	**77**	**36**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	32	14	21	173	25	68	41	32	25	21	162	87	25	16	42	27
8	mit 2 Wohnungen	31	22	9	122	11	30	7	25	8	16	67	60	14	5	26	8
9	mit 3—4 Wohnungen	36	5	10	127	6	47	1	24	2	11	68	17	4	2	10	2
10	mit 5—8 Wohnungen	15	—	4	53	—	87	—	9	—	26	114	1	4	—	7	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	2	1	—	2	—	4	—	—	—	3	45	—	1	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**116**	**42**	**44**	**477**	**42**	**236**	**49**	**90**	**35**	**77**	**456**	**165**	**48**	**23**	**85**	**37**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	308	82	93	1135	65	817	57	218	47	277	1700	265	98	31	151	45
14	leerstehende Wohnungen	10	—	1	33	2	30	1	9	1	27	61	6	7	2	7	5
15	**Wohnungen überhaupt**	**318**	**82**	**94**	**1168**	**67**	**847**	**58**	**227**	**48**	**304**	**1761**	**271**	**105**	**33**	**158**	**50**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	85	2	26	328	37	91	44	44	24	39	305	136	29	19	52	21
17	Pächterwohnungen	1	1	1	5	—	4	1	2	1	6	3	4	3	1	2	2
18	Mietwohnungen	225	59	51	781	29	685	11	139	13	250	1376	109	42	13	66	13
19	Sonstige Wohnungen	7	20	16	54	1	67	2	42	10	9	77	22	31	—	38	14
20	mit eigener Küche	252	82	92	1071	64	794	50	201	45	300	1711	247	95	31	135	44
21	ohne eigene Küche	66	—	2	97	3	53	8	26	3	4	50	24	10	2	23	6
22	mit eigenem Abort	142	82	80	717	57	649	52	104	35	242	1522	180	76	26	80	44
23	ohne eigenen Abort	176	—	14	451	10	198	6	123	13	62	239	91	29	7	78	6
24	mit Gewerberäumen	18	2	4	114	8	37	6	20	5	15	120	20	6	4	9	3
25	ohne Gewerberäume	300	80	90	1054	59	810	52	207	43	289	1641	251	99	29	149	47
26	mit Gartenland	71	75	66	394	49	610	46	118	41	83	648	204	63	24	76	35
27	ohne Gartenland	247	7	28	774	18	237	12	109	7	221	1113	67	42	9	82	15
28	mit besonderen Kellerräumen	177	58	56	931	40	554	39	88	1	242	1430	170	60	14	51	6
29	ohne besondere Kellerräume	141	24	38	237	27	293	19	139	47	62	331	101	45	19	107	44
30	mit besonderen Bodenräumen	110	59	57	796	34	563	39	98	1	231	1323	162	66	15	48	8
31	ohne besondere Bodenräume	208	23	37	372	33	284	19	129	47	73	438	109	39	18	110	42
32	Dachwohnungen	46	—	10	81	6	31	—	23	4	24	212	10	3	1	8	1
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr heizb. Z. mit Küche	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	3	—	—	27	—	9	1	6	1	—	4	4	6	—	10	1
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	15	—	2	19	—	14	—	8	4	2	16	1	6	1	10	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	38	—	—	40	2	28	1	7	1	—	23	11	1	1	4	4
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	75	44	23	252	17	119	3	62	13	43	150	65	22	3	56	13
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	9	—		12	—	4	1	1	—	2	6	4	—	—	2	—
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	64	7	20	121	6	57	5	24	5	20	88	41	2	3	23	5

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	1	—	6	7	—	—	7	2	1	2	—	13	8	2	2	—	2	12	1	11	—	3	—	5	4	5	—	—	2	2
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	3	2	2	—	—	8	—	2	—	4	—	—	7	2	2	1	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	10	4	6	1	—	4	10	5	1	11	—	9	34	2	13	3	2	47	—	80	—	27	2	17	77	20	7	2	8	4
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	2	1	6	—	1	4	—	2	—	3	1	1	1	2	—	—	5	1
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	4	13	11	59	31	2	5	111	21	—	32	2	35	207	8	49	—	19	291	8	145	9	29	4	106	492	36	34	5	13	5
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	1	—	3	—	—	3	—	2	4	1	—	—	3	—	1	—	2	—
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	9	2	2	12	10	6	15	39	8	1	19	2	19	38	4	15	9	10	76	12	27	6	13	9	8	118	21	9	7	7	1
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	5	2	—	2	9	4	8	9	4	3	4	3	9	6	5	3	3	1	24	7	6	7	3	—	2	10	7	—	2	4	2
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	1	3	4	3	—	2	11	1	1	22	1	9	22	—	2	5	2	54	—	227	3	3	—	54	193	7	2	2	—	6
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	1	1	4	3	1	1	1	17	—	1	20	—	5	27	—	8	—	2	42	2	14	1	8	—	13	151	4	6	2	3	2
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	4	3	5	10	9	8	8	21	4	2	2	3	17	11	7	2	8	7	45	5	17	7	3	4	3	43	16	1	1	2	1
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	3	1	1	—	—	12	1	—	6	—	1	4	—	—	—	—	12	2	23	—	2	—	2	75	1	2	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	3	4	1	7	4	2	8	20	2	—	3	1	6	12	1	1	—	1	36	3	20	5	8	2	9	97	13	2	—	3	—
60	5 heizbare Zimmer	—	—	5	1	3	1	3	8	—	—	12	1	4	5	—	—	1	—	20	1	9	3	4	1	5	57	4	—	2	2	1
61	6 heizbare Zimmer	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	7	1	3	6	2	—	—	—	8	—	12	1	2	—	3	39	2	1	—	1	2
62	7—10 heizbare Zimmer	—	2	6	3	—	—	—	1	4	1	12	—	2	3	—	1	2	1	8	—	11	—	2	1	5	56	3	—	1	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	—	1	—	—	1	—	3	—	2	—	1	48	1	1	—	1	—
	Bewohnte Wohnungen mit … Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	1	3	1	2	3	—	—	2	2	—	—	—	3	3	—	3	—	—	26	—	12	1	4	1	—	3	4	6	—	8	1
65	2 Wohnräumen	1	5	9	11	6	—	3	22	20	—	2	1	21	19	5	53	—	2	64	2	40	1	14	5	2	46	14	10	3	14	4
66	3 Wohnräumen	5	34	29	39	17	1	17	62	24	3	22	1	66	124	13	101	47	24	307	16	208	3	92	16	62	225	89	24	4	67	17
67	4 Wohnräumen	7	27	26	107	48	3	14	164	44	2	75	7	95	283	18	119	12	42	458	14	414	20	60	9	164	757	81	36	9	38	13
68	5 Wohnräumen	12	4	10	19	17	7	16	78	11	3	45	2	32	71	6	24	9	13	140	17	78	8	25	8	22	332	28	17	9	11	4
69	6 Wohnräumen	3	2	5	13	11	4	9	28	5	2	11	3	25	22	3	6	8	5	72	3	28	8	5	1	7	135	8	—	—	8	4
70	7 oder mehr Wohnräumen	10	10	14	15	16	11	20	31	9	4	32	6	22	21	11	2	6	7	68	13	37	16	18	7	20	202	41	5	6	5	2
	Leerstehende Wohnungen mit … Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—
72	2 Wohnräumen	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—
73	3 Wohnräumen	—	1	1	1	1	—	—	1	2	—	2	—	—	14	2	5	—	1	9	2	9	1	5	—	2	10	2	4	1	4	1
74	4 Wohnräumen	—	—	3	—	3	—	1	—	—	—	1	1	2	31	1	3	—	—	12	—	6	—	—	—	14	20	3	3	1	1	3
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	6	1	—	—	—	5	—	2	—	—	1	7	15	1	—	—	—	1
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	11	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	über 25 = = 50 =	—	1	—	1	1	—	—	1	2	—	1	—	—	2	—	1	—	—	5	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
80	= 50 = = 75 =	1	2	—	1	—	—	4	2	7	—	1	2	4	3	1	13	—	—	27	—	1	—	3	3	—	6	2	—	—	6	1
81	= 75 = = 100 =	—	9	3	11	6	2	5	13	17	—	—	—	16	8	2	51	11	1	43	2	14	4	16	—	—	22	5	6	1	18	2
82	= 100 = = 125 =	2	5	8	13	9	—	6	11	15	—	2	—	19	20	3	44	32	—	65	—	28	2	20	8	—	28	18	9	—	19	—
83	= 125 = = 150 =	2	10	2	42	10	—	9	22	11	1	9	2	34	48	10	47	—	4	111	5	39	1	42	—	7	40	21	2	4	13	4
84	= 150 = = 175 =	1	5	3	19	15	—	—	9	2	1	3	—	20	34	2	45	1	9	93	5	13	1	17	1	8	32	12	4	1	2	—
85	= 175 = = 200 =	2	—	5	14	16	1	2	56	6	—	50	—	35	80	2	19	6	23	121	9	37	3	20	—	16	91	27	17	3	5	3
86	= 200 = = 225 =	—	—	3	7	1	—	1	26	—	—	15	—	5	40	—	1	5	7	57	2	20	—	1	—	11	71	1	—	3	1	1
87	= 225 = = 250 =	1	—	3	11	—	—	—	54	2	—	26	—	16	101	—	2	—	5	90	2	75	—	11	—	13	156	2	3	—	1	1
88	= 250 = = 275 =	—	—	4	10	—	—	—	14	—	—	7	—	3	53	—	—	—	—	45	1	77	—	2	—	20	143	1	1	—	—	—
89	= 275 = = 300 =	—	—	2	6	1	—	1	25	1	—	5	—	2	45	—	—	2	2	46	2	193	—	1	—	50	167	4	—	—	—	1
90	= 300 = = 400 =	1	—	3	4	1	—	1	22	1	—	13	—	8	19	—	2	—	—	62	1	135	—	2	—	103	298	7	—	1	—	—
91	= 400 = = 500 =	—	—	1	4	1	—	—	12	—	—	—	1	3	12	—	—	2	—	13	—	22	—	2	—	9	113	5	—	—	—	—
92	500 1000	—	—	3	2	—	—	—	1	1	—	9	—	4	5	—	—	—	—	2	—	24	—	1	—	12	169	4	—	—	—	—
93	= 1000 M.	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	1	40	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	10	33	40	148	61	3	29	268	65	2	141	5	169	470	20	225	59	51	781	29	685	11	139	13	250	1376	109	42	13	66	13

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt:	Noch Amtshauptmannschaft Leipzig: Portitz	Priesteblich	Probstheida	Prödel	Quasnitz	Quesitz	Rehbach	Rödgen	Rüben	Rückmarsdorf	Rüssen m. Döhlen	Schönau	Seebenisch	Seegeritz	Seehausen	Sehlis	Sestewitz	Sommerfeld	Stahmeln	Stöhna	Störmthal	Tanzberg	Tellschütz	Thekla	Wachau	Wiederitzsch	Zehmen	Zeschwitz	Zöbigker	Zuckelhausen	Zweinaundorf	Zusammen 93 Gemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
	Grundstücke, und zwar:																																
1	mit 1 Wohnung	10	15	70	17	149	34	36	17	21	39	34	14	31	29	23	23	13	43	17	26	54	17	28	28	26	33	32	41	30	47	13	3 368
2	mit 2 Wohnungen	16	3	20	16	14	12	4	4	6	20	10	5	15	6	17	11	3	40	19	4	20	6	4	31	40	55	22	16	18	39	29	1 757
3	mit 3—4 Wohnungen	14	2	20	7	5	7	—	—	4	14	2	8	7	1	18	3	3	32	17	3	5	1	—	38	10	60	1	1	11	26	9	1 269
4	mit 5—8 Wohnungen	10	—	12	4	6	2	—	—	1	7	1	9	1	3	9	—	—	22	12	1	—	1	—	39	2	39	3	1	10	26	9	897
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	121
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**50**	**20**	**122**	**44**	**174**	**55**	**40**	**21**	**32**	**80**	**47**	**36**	**54**	**39**	**67**	**37**	**19**	**142**	**67**	**34**	**79**	**25**	**32**	**137**	**78**	**187**	**58**	**59**	**69**	**138**	**60**	**7 412**
	Gebäude, und zwar:																																
7	mit 1 Wohnung	11	17	88	23	150	37	38	17	26	42	34	25	32	36	24	25	13	49	27	27	67	20	28	36	31	42	42	44	46	51	17	3 847
8	mit 2 Wohnungen	17	2	16	15	14	14	3	4	8	19	10	6	18	6	17	10	3	42	16	7	15	5	4	41	39	56	20	15	20	41	33	1 787
9	mit 3—4 Wohnungen	14	2	19	11	5	5	—	—	3	15	2	7	5	2	21	3	3	32	18	1	4	2	—	41	9	57	1	1	10	24	8	1 247
10	mit 5—8 Wohnungen	10	—	11	1	6	2	—	—	—	6	1	8	1	1	7	—	—	21	15	1	—	—	—	33	2	39	2	1	7	26	8	851
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	105
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**52**	**21**	**134**	**50**	**175**	**58**	**41**	**21**	**37**	**82**	**47**	**46**	**56**	**45**	**69**	**38**	**19**	**149**	**76**	**36**	**86**	**27**	**32**	**152**	**81**	**194**	**65**	**61**	**83**	**142**	**65**	**7 837**
	Wohnungen, und zwar:																																
13	bewohnte Wohnungen	139	26	221	89	226	86	44	24	49	161	63	105	84	59	159	50	25	393	205	46	104	34	36	459	144	530	90	80	156	335	144	16 967
14	leerstehende Wohnungen	9	2	16	5	6	9	—	1	3	4	3	8	9	5	13	5	4	15	3	3	6	3	—	11	6	47	8	2	7	30	9	818
15	**Wohnungen überhaupt**	**148**	**28**	**237**	**94**	**232**	**95**	**44**	**25**	**52**	**165**	**66**	**113**	**93**	**64**	**172**	**55**	**29**	**408**	**208**	**49**	**110**	**37**	**36**	**470**	**150**	**577**	**98**	**82**	**163**	**365**	**153**	**17 785**
	darunter:																																
16	Eigentümerwohnungen	31	11	91	28	16	39	36	18	23	60	35	20	46	29	38	30	14	103	41	24	62	18	27	87	48	99	45	50	45	98	34	4 952
17	Pächterwohnungen	—	1	—	2	2	1	1	—	1	—	1	1	1	—	5	—	—	3	1	3	3	1	—	6	1	3	2	2	3	3	1	154
18	Mietwohnungen	99	2	127	54	209	41	5	3	9	90	25	69	44	12	102	20	10	285	150	13	19	4	7	351	86	437	37	26	92	241	99	11 186
19	Sonstige Wohnungen	18	14	19	10	5	14	2	4	19	15	5	23	2	23	27	5	5	17	16	9	26	14	2	26	15	38	14	4	23	23	19	1 493
20	mit eigener Küche	137	27	226	87	224	87	42	19	46	147	54	106	90	61	167	46	24	386	189	43	89	32	32	448	132	554	70	78	139	354	141	16 482
21	ohne eigene Küche	11	1	11	7	8	8	2	6	6	18	12	7	3	3	5	9	5	22	19	6	21	5	4	22	18	23	28	4	24	11	12	1 303
22	mit eigenem Abort	93	28	215	65	189	71	42	19	44	99	54	59	85	50	106	35	13	307	85	43	81	26	30	216	94	463	51	61	86	291	75	12 782
23	ohne eigenen Abort	55	—	22	29	43	24	2	6	8	66	12	54	8	14	66	20	16	101	123	6	29	11	6	254	56	114	47	21	77	74	78	5 003
24	mit Gewerberäumen	11	2	11	5	9	10	5	3	2	18	6	8	4	3	15	4	2	35	12	3	10	4	2	31	14	35	10	8	19	27	11	1 253
25	ohne Gewerberäume	137	26	226	89	223	85	39	22	50	147	60	105	89	61	157	51	27	373	196	46	100	33	34	439	136	542	88	74	144	338	142	16 532
26	mit Gartenland	43	19	172	33	199	46	38	20	36	88	42	40	78	45	113	34	25	220	81	37	88	31	27	148	119	361	71	57	52	224	67	9 650
27	ohne Gartenland	105	9	65	61	33	49	6	5	16	77	24	73	15	19	59	21	4	188	127	12	22	6	9	322	31	216	27	25	111	141	86	8 135
28	mit besonderen Kellerräumen	91	25	203	74	154	33	28	2	18	109	49	59	70	20	123	18	11	292	142	30	40	16	11	295	90	433	43	40	112	248	80	11 943
29	ohne besondere Kellerräume	57	3	34	20	78	62	16	23	34	56	17	54	23	44	49	37	18	116	66	19	70	21	25	175	60	144	55	42	51	117	73	5 842
30	mit besonderen Bodenräumen	58	25	174	54	143	40	28	5	30	93	44	45	84	28	80	25	6	280	113	32	53	25	28	210	106	380	62	43	87	186	71	11 030
31	ohne besondere Bodenräume	90	3	63	40	89	55	16	20	22	72	22	68	9	36	92	30	23	128	95	17	57	12	8	260	44	197	36	39	76	179	82	6 755
32	Dachwohnungen	22	—	25	8	6	3	1	1	3	16	3	9	1	1	26	1	—	17	22	3	2	1	—	49	3	64	2	7	11	32	15	1 350
33	Kellerwohnungen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	17
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	2	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	1	—	3	4	1	2	—	3	2	1	170
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	3	—	2	2	3	5	—	—	—	2	2	—	—	12	3	7	2	3	5	1	2	9	1	13	4	10	—	1	3	—	4	321
40	1 h. Z. u. 1. n. h. Z. ohne Küche	5	—	4	2	1	3	—	2	4	8	2	3	—	—	2	3	4	8	17	1	6	—	2	9	8	12	13	2	12	1	4	555
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	42	3	15	25	9	23	1	4	6	28	7	43	13	6	43	10	13	78	55	4	18	3	5	111	22	99	25	17	29	54	29	3 197
42	1 h. Z. u. 2. n. h. Z. ohne Küche	4	1	4	1	2	1	—	1	—	6	5	3	—	—	1	2	—	4	—	—	1	—	—	—	2	3	5	—	4	3	1	168
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	39	6	19	8	5	13	3	3	6	12	4	19	34	5	30	—	1	47	32	9	8	—	6	64	6	32	5	7	18	33	12	1 797

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	31.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	32
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	3	2	1	—	—	—	2	—	—	2	1	6	4	—	1	—	—	6	4	5	3	—	—	8	1	2	4	3	—	2	—	234
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	1	—	1	—	2	7	3	—	—	—	—	2	1	2	3	1	94
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	4	—	4	6	20	3	—	2	—	7	5	3	—	6	10	7	3	10	8	2	11	4	2	8	11	34	2	2	7	16	5	833
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	—	1	2	—	—	1	2	1	—	1	1	—	—	—	1	1	4	—	1	2	—	—	3	3	4	2	1	1	1	3	99
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	28	2	64	16	26	7	7	2	11	41	7	20	17	18	19	4	2	131	35	4	8	4	5	149	37	168	8	10	40	152	36	4 262
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	1	1	2	—	2	4	—	1	1	—	1	—	1	79
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	7	5	7	11	9	7	5	2	7	14	4	4	7	10	21	5	2	47	17	9	12	3	1	17	15	41	9	11	12	22	18	1 331
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	34
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	2	—	1	3	4	8	8	—	5	4	4	—	5	1	3	4	—	7	3	2	9	1	3	10	5	2	3	4	5	6	6	426
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	2	—	20	5	10	—	—	1	—	6	1	—	1	1	5	1	1	10	9	—	2	—	1	24	13	85	—	3	3	24	5	1 045
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	1	—	10	2	5	5	2	—	—	6	4	2	3	—	6	—	—	18	4	—	2	—	1	14	6	35	—	4	11	13	11	708
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	1	3	8	6	10	9	8	—	8	8	8	3	3	1	5	3	—	11	5	1	6	2	4	11	4	5	6	9	5	8	6	656
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	12	—	50	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—	4	1	2	1	1	—	7	—	12	—	—	—	3	—	302
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	1	12	1	8	3	5	—	1	8	3	3	1	—	10	1	—	7	5	4	5	3	3	3	5	20	3	2	2	12	7	540
60	5 heizbare Zimmer	3	1	12	2	51	2	1	—	—	4	1	1	1	—	3	1	—	5	2	—	—	1	—	2	1	4	1	2	2	3	—	312
61	6 heizbare Zimmer	1	4	9	1	12	—	—	1	—	2	1	1	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	3	2	3	1	1	—	2	—	182
62	7—10 heizbare Zimmer	1	—	24	—	3	1	—	4	2	—	1	—	—	—	3	—	—	1	1	—	1	—	—	4	—	2	2	2	2	2	2	247
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1	1	2	—	1	2	—	112
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																																
64	1 Wohnraum	—	—	2	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	3	4	1	2	—	3	2	1	172
65	2 Wohnräumen	8	—	6	3	6	7	—	2	3	12	4	3	—	11	5	10	5	11	22	4	13	4	3	22	11	20	14	4	15	4	8	917
66	3 Wohnräumen	45	4	24	31	30	22	2	8	6	41	18	46	13	10	48	18	14	91	61	6	30	10	7	120	36	136	32	18	38	71	35	4 101
67	4 Wohnräumen	67	6	92	31	41	21	11	7	16	59	12	36	46	24	50	4	4	185	76	13	19	8	14	238	53	258	14	20	61	185	54	6 864
68	5 Wohnräumen	11	7	25	12	60	11	8	2	7	21	12	11	11	11	27	5	2	72	25	13	17	4	2	41	21	85	12	18	23	37	28	2 450
69	6 Wohnräumen	2	—	16	7	61	9	3	1	7	9	6	1	7	2	6	1	—	15	11	3	8	4	2	14	10	13	7	5	8	13	12	980
70	7 oder mehr Wohnräumen	6	9	56	5	27	15	20	4	9	16	11	8	7	1	21	11	—	19	9	7	16	4	8	21	9	17	9	15	8	23	6	1 483
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																																
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
72	2 Wohnräumen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	2	—	—	1	1	2	1	—	2	—	1	45
73	3 Wohnräumen	5	—	2	3	—	5	—	1	1	—	1	4	—	3	7	2	3	5	2	1	2	3	—	3	2	4	2	2	3	4	3	245
74	4 Wohnräumen	3	2	9	—	2	2	—	—	1	—	1	3	8	—	4	1	—	7	1	1	2	—	—	4	3	29	1	—	1	24	1	361
75	5 Wohnräumen	—	—	5	—	3	1	—	—	—	2	—	1	1	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	2	—	—	2	2	93
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	2	28
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	39
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																																
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
79	über 25 = 50 =	1	—	1	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	55
80	= 50 = 75 =	6	1	—	3	1	—	—	1	—	1	4	—	—	—	4	2	2	1	3	—	6	1	3	8	1	—	7	1	1	—	2	221
81	= 75 = 100 =	5	—	7	5	6	9	—	2	3	11	2	3	5	2	11	6	6	4	11	2	5	2	2	28	13	8	12	2	9	10	7	716
82	= 100 = 125 =	9	—	1	5	2	18	—	—	—	12	2	5	2	—	10	3	—	5	21	1	1	—	1	19	6	4	9	4	8	4	7	795
83	= 125 = 150 =	17	1	5	9	5	3	3	—	3	13	5	11	8	4	20	5	—	14	27	5	2	—	1	65	9	21	5	8	21	11	17	1 216
84	= 150 = 175 =	35	—	11	6	2	3	—	—	—	12	3	9	10	4	16	2	—	10	12	—	—	—	—	45	8	18	1	3	8	14	5	848
85	= 175 = 200 =	18	—	7	9	16	5	2	—	3	14	3	21	13	1	21	1	1	27	31	1	1	1	—	75	16	44	2	2	6	42	18	1 493
86	= 200 = 225 =	3	—	11	3	7	2	—	—	—	6	—	3	—	—	1	—	—	32	7	1	—	—	—	29	8	30	—	1	16	12	11	636
87	= 225 = 250 =	4	—	10	5	6	—	—	—	—	9	2	4	3	—	6	—	—	32	7	1	—	—	—	37	13	48	1	1	17	31	5	1 067
88	= 250 = 275 =	—	—	3	1	6	—	—	—	—	3	—	7	—	—	1	—	—	28	1	1	—	—	—	14	8	29	—	—	3	33	4	789
89	= 275 = 300 =	—	—	12	2	20	—	—	—	—	—	2	4	2	1	4	—	—	47	15	—	—	—	—	13	2	63	—	1	—	54	5	1 229
90	= 300 = 400 =	—	—	38	2	70	—	—	—	—	5	—	2	1	—	8	1	—	81	8	1	—	—	—	10	1	136	—	2	2	30	13	1 377
91	= 400 = 500 =	1	—	1	1	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	1	28	—	1	—	—	3	339
92	= 500 = 1000 =	—	—	10	2	26	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—	—	1	331
93	= 1000 M.	—	—	10	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	73
94	zusammen Mietwohnungen	99	2	127	54	209	41	5	3	9	90	25	69	44	12	102	20	10	285	150	13	19	4	7	351	86	437	37	26	92	241	99	11 186

Noch Übersicht 1.

Amtshauptmannschaft Marienberg

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Wolkenstein St. II	Zöblitz St. II	Ansprung	Blumenau	Boden	Drebach	Falkenbach	Forchheim	Gehringswalde	Görsdorf	Grießbach	Großolbersdorf	Großrückerswalde	Grundau	Haselbach
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	61	67	56	35	13	107	32	112	40	43	21	77	93	9	76
2	mit 2 Wohnungen	65	78	49	31	13	101	17	65	21	27	35	77	62	—	27
3	mit 3—4 Wohnungen	75	90	28	26	9	93	10	21	12	12	26	85	58	—	2
4	mit 5—8 Wohnungen	24	22	2	10	1	15	7	2	2	5	6	27	7	—	1
5	mit 9 und mehr Wohnungen	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**226**	**257**	**135**	**103**	**36**	**316**	**67**	**200**	**75**	**87**	**89**	**266**	**220**	**9**	**106**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	69	72	63	40	13	116	32	120	40	45	22	81	94	9	78
8	mit 2 Wohnungen	65	78	47	32	13	100	17	64	21	29	37	79	62	—	26
9	mit 3—4 Wohnungen	77	90	27	27	9	94	10	21	12	12	29	84	58	—	2
10	mit 5—8 Wohnungen	23	21	2	8	1	13	7	1	2	4	6	26	7	—	1
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**234**	**261**	**139**	**108**	**36**	**323**	**67**	**206**	**75**	**90**	**94**	**270**	**221**	**9**	**107**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	566	596	237	237	67	671	133	293	127	162	221	648	425	9	136
14	leerstehende Wohnungen	27	45	20	7	8	23	24	26	7	4	9	30	18	—	5
15	**Wohnungen überhaupt**	**593**	**641**	**257**	**244**	**75**	**694**	**157**	**319**	**134**	**166**	**230**	**678**	**443**	**9**	**141**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	190	207	120	99	29	299	57	170	64	77	78	250	197	9	90
17	Pächterwohnungen	1	4	—	1	2	3	1	8	4	1	2	1	2	—	1
18	Mietwohnungen	361	397	113	137	38	349	89	106	48	61	123	375	218	—	41
19	Sonstige Wohnungen	41	33	24	7	6	43	10	35	18	27	27	52	26	—	9
20	mit eigener Küche	242	254	43	45	15	142	19	52	34	36	50	109	50	1	16
21	ohne eigene Küche	351	387	214	199	60	552	138	267	100	130	180	569	393	8	125
22	mit eigenem Abort	274	288	118	101	42	259	69	152	90	77	86	309	250	9	81
23	ohne eigenen Abort	319	353	139	143	33	435	88	167	44	89	144	369	193	—	60
24	mit Gewerberäumen	108	94	21	30	6	94	12	33	12	8	21	65	62	—	5
25	ohne Gewerberäume	485	547	236	214	69	600	145	286	122	158	209	613	381	9	136
26	mit Gartenland	207	264	104	110	31	322	68	197	76	97	96	254	191	7	85
27	ohne Gartenland	386	377	153	134	44	372	89	122	58	69	134	424	252	2	56
28	mit besonderen Kellerräumen	351	320	132	57	66	375	87	139	79	128	167	434	324	7	24
29	ohne besondere Kellerräume	242	321	125	187	9	319	70	180	55	38	63	244	119	2	117
30	mit besonderen Bodenräumen	404	359	153	59	69	425	103	176	60	130	155	435	365	6	26
31	ohne besondere Bodenräume	189	282	104	185	6	269	54	143	74	36	75	243	78	3	115
32	Dachwohnungen	39	18	4	17	3	19	4	3	2	4	10	37	7	—	1
33	Kellerwohnungen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	4	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	10	1	1	—	4	—	—	—	1	1	—	3	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	66	134	20	10	2	50	11	6	2	3	2	50	33	—	—
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	25	28	4	2	1	3	—	—	13	—	1	10	6	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	173	156	128	110	42	287	74	125	64	54	90	374	213	2	48
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	69	62	18	13	5	43	8	8	6	12	15	33	12	1	4
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	20	29	32	29	9	114	18	49	9	18	57	62	42	2	33
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	13	30	2	2	2	23	1	7	4	7	6	12	6	—	1

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Hilmersdorf	Hopfgarten	Kühnhaide	Kupferhammer Grünthal	Lauta	Lauterbach	Lippersdorf	Mauersberg	Mittelsaida	Neunzehnhain	Niederlauterstein	Niedersaida	Niederschmiedeberg	Obersaida	Pobershau	Pockau
1.	2.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32	33.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	38	17	95	9	33	92	115	60	96	1	32	56	9	73	94	50
2	mit 2 Wohnungen	48	14	67	6	24	56	40	25	43	2	41	23	7	13	84	43
3	mit 3—4 Wohnungen	24	13	18	13	7	49	14	29	3	4	14	3	21	3	74	67
4	mit 5—8 Wohnungen	4	2	3	7	—	1	—	4	1	—	1	—	4	—	7	23
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**114**	**46**	**183**	**35**	**64**	**198**	**169**	**118**	**143**	**7**	**88**	**82**	**41**	**89**	**260**	**183**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	40	17	96	9	33	93	115	60	100	1	35	60	12	77	95	53
8	mit 2 Wohnungen	49	14	67	7	24	57	40	25	41	2	41	21	10	14	84	43
9	mit 3—4 Wohnungen	23	13	19	14	7	48	14	29	3	4	13	3	18	1	74	68
10	mit 5—8 Wohnungen	4	2	2	6	—	1	—	4	1	—	1	—	4	—	7	22
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**116**	**46**	**184**	**36**	**64**	**199**	**169**	**118**	**145**	**7**	**90**	**84**	**44**	**92**	**261**	**186**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	209	90	274	99	102	348	231	209	184	8	149	101	112	99	533	472
14	leerstehende Wohnungen	27	9	31	1	2	21	9	17	12	10	14	11	4	9	29	21
15	**Wohnungen überhaupt**	**236**	**99**	**305**	**100**	**104**	**369**	**240**	**226**	**196**	**18**	**163**	**112**	**116**	**108**	**562**	**493**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	104	33	160	4	58	187	154	108	124	2	76	78	31	82	224	148
17	Pächterwohnungen	—	—	—	1	1	1	—	1	3	—	—	—	1	2	8	2
18	Mietwohnungen	116	57	129	14	37	151	67	109	54	12	83	24	71	14	293	309
19	Sonstige Wohnungen	16	9	16	81	8	30	19	8	15	4	4	10	13	10	37	34
20	mit eigener Küche	34	26	27	34	10	41	15	5	40	5	30	17	31	8	125	177
21	ohne eigene Küche	202	73	278	66	94	328	225	221	156	13	133	95	85	100	437	316
22	mit eigenem Abort	117	40	146	71	63	161	132	86	111	4	99	77	36	82	227	198
23	ohne eigenen Abort	119	59	159	29	41	208	108	140	85	14	64	35	80	26	335	295
24	mit Gewerberäumen	23	4	31	4	9	40	22	24	34	1	16	17	13	11	70	48
25	ohne Gewerberäume	213	95	274	96	95	329	218	202	162	17	147	95	103	97	492	445
26	mit Gartenland	105	46	126	32	55	201	144	103	141	1	85	81	36	72	232	215
27	ohne Gartenland	131	53	179	68	49	168	96	123	55	17	78	31	80	36	330	278
28	mit besonderen Kellerräumen	144	59	58	44	13	167	159	104	113	16	96	24	35	34	232	325
29	ohne besondere Kellerräume	92	40	247	56	91	202	81	122	83	2	67	88	81	74	330	168
30	mit besonderen Bodenräumen	172	48	146	61	20	194	125	51	148	17	87	33	56	38	250	300
31	ohne besondere Bodenräume	64	51	159	39	84	175	115	175	48	1	76	79	60	70	312	193
32	Dachwohnungen	1	5	6	12	1	4	2	1	—	1	3	—	3	—	40	44
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	3	1
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	23	3	5	2	8	7	1	9	3	—	1	—	3	5	102	5
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	2	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	27	2
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	104	52	156	29	53	196	60	123	44	7	72	24	74	18	214	196
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	7	9	4	7	6	13	1	—	6	2	7	7	15	1	44	65
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	29	8	31	22	16	54	47	26	17	2	28	10	3	18	42	52
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	4	3	3	4	1	7	2	1	4	—	7	3	3	—	10	30

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	5	11	16	11	—	36	8	27	4	29	17	16	20	1	17	15	7	13	1	8	41	65	44	35	2	8	21	—	36	4	20
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	3	4	6	2	—	15	—	6	—	2	7	9	2	—	1	6	2	3	2	—	8	3	—	4	—	3	—	—	—	2	10
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	34	21	4	4	1	8	10	1	4	1	—	19	5	—	—	8	—	8	2	1	3	—	2	1	—	—	—	2	2	19	7
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	11	12	1	2	1	3	1	1	3	1	2	8	1	—	—	2	1	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	8
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	34	15	3	11	3	14	8	12	6	1	1	15	49	1	4	5	—	18	7	5	10	1	3	8	1	5	4	—	2	26	12
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	28	26	—	5	—	4	2	6	1	5	3	2	8	—	2	4	2	3	4	1	2	—	1	3	—	2	3	5	1	5	19
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	8	10	4	4	2	15	5	14	6	5	5	12	18	2	14	7	2	30	2	2	7	10	4	12	1	12	6	2	3	22	11
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	14	15	4	5	—	9	1	4	—	—	5	5	4	—	3	2	1	3	4	—	4	—	1	1	1	2	3	3	—	11	9
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	2	4	4	12	—	19	2	23	2	15	5	16	3	—	8	9	1	11	—	1	8	34	8	26	—	4	25		14	2	7
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	4	9	—	3	2	18	2	5	1	3	5	8	—	—	1	3	1	2	2	1	2	4	1	8	1	5	1	—	2	1	5
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	9	8	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	6
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	23	6	2	3	—	3	—	3	—	—	2	2	5	—	1	—	—	5	4	—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	2	4
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	16	6	1	9	2	10	2	11	4	7	5	10	4	—	3	5	2	4	—	—	1	8	2	13	1	2	3	—	3	7	6
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	11	5	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	10	20	2	1	1	4	2	4	—	1	—	8	4	—	—	—	1	3	—	1	2	—	—	7	—	3	1	2	—	4	8
60	5 heizbare Zimmer	7	4	2	2	—	5	1	2	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	2	4
61	6 heizbare Zimmer	3	3	—	—	—	1	—	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	—	2
62	7-10 heizbare Zimmer	4	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	59	121	18	10	2	50	7	6	2	1	2	46	30	—	—	20	3	5	2	7	7	1	8	3	—	1	—	3	4	83	5
65	2 Wohnräumen	224	196	121	112	38	281	75	108	75	54	87	386	212	2	46	98	48	139	32	53	183	55	111	38	2	60	19	75	13	256	196
66	3 Wohnräumen	126	119	53	56	18	173	28	66	23	32	73	112	106	4	40	36	16	50	39	27	75	48	28	28	4	39	17	18	21	115	134
67	4 Wohnräumen	65	84	22	19	4	61	13	41	15	28	24	37	49	3	32	23	11	49	12	11	47	39	22	40	—	27	25	10	18	44	77
68	5 Wohnräumen	47	32	12	17	—	48	2	30	2	16	19	30	17	—	9	19	4	20	8	1	26	32	17	30	—	10	15	4	15	18	26
69	6 Wohnräumen	25	17	5	10	5	32	5	19	4	11	10	12	7	—	5	8	4	8	5	3	4	22	10	22	1	7	13	1	12	8	19
70	7 oder mehr Wohnräumen	20	27	6	13	—	26	3	23	6	20	6	25	4	—	4	5	4	3	1	—	6	34	13	23	1	5	12	1	16	9	15
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	7	14	2	—	—	—	4	—	—	2	—	4	3	—	—	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	19	—
72	2 Wohnräumen	8	14	17	6	6	18	9	18	6	1	4	17	12	—	2	16	6	25	—	1	16	5	14	8	5	12	5	2	8	8	9
73	3 Wohnräumen	8	8	1	—	—	4	8	5	1	1	2	6	3	—	1	7	2	3	1	—	4	2	1	3	1	1	4	1	—	2	5
74	4 Wohnräumen	3	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4
75	5 Wohnräumen	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2
76	6 Wohnräumen	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	5	—	—	—	—	3	—	1	1	1	10	1	—	2	—	—	—	1	—
79	über 25 bis 50 M.	46	41	25	9	27	75	21	37	9	8	11	50	123	—	23	47	20	72	1	13	71	49	70	28	5	42	7	17	7	72	8
80	" 50 " 75 "	100	146	67	28	8	180	48	49	33	31	70	174	69	—	9	52	29	40	2	14	62	14	23	14	4	26	8	25	7	137	50
81	" 75 " 100 "	86	86	16	65	1	65	12	11	3	14	31	95	9	—	7	14	7	6	3	6	8	3	4	9	2	7	7	23	-	66	92
82	" 100 " 125 "	42	24	1	18	—	6	3	3	2	3	8	30	6	—	—	3	—	2	1	2	5	—	1	1	—	—	—	3	—	6	55
83	" 125 " 150 "	32	27	1	10	2	10	3	2	—	3	—	10	4	—	—	—	—	2	1	—	3	—	1	—	1	2	1	—	—	5	34
84	" 150 " 175 "	5	8		—	—	4	1	2	—	1	—	5	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	19
85	" 175 " 200 "	12	24	1	3	—	5	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	19
86	" 200 " 225 "	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	5
87	" 225 " 250 "	7	11	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8
88	" 250 " 275 "	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
89	" 275 " 300 "	8	10	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
90	" 300 " 400 "	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	8
91	" 400 " 500 "	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
92	" 500 " 1000 "	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	1000 M.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	361	397	113	137	38	349	89	106	48	61	123	375	218	—	41	116	57	129	14	37	151	67	109	54	12	83	24	71	14	293	309

Noch Übersicht 1.

Noch Amtshauptmannschaft Marienberg

Laufende Nr	Am 1 Dezember 1916 wurden gezählt	Reifland	Reitzenhain	Rittersberg	Rothenthal	Rübenau	Rückerswalde	Satzung	Scharfenstein	Schönbrunn	Sorgau	Streckewalde	Wennsberg	Wernsdorf	Wünschendorf	Zusammen 45 Gemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	41	21	12	18	119	14	80	14	31	25	31	38	29	38	2 223
2	mit 2 Wohnungen	36	26	14	33	126	11	87	16	25	32	22	41	28	38	1 739
3	mit 3—4 Wohnungen	12	16	10	38	55	9	41	37	26	10	22	50	14	35	1 278
4	mit 5—8 Wohnungen	4	11	—	9	5	2	1	14	2	1	3	18	4	7	269
5	mit 9 und mehr Wohnungen	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	10
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**94**	**75**	**36**	**99**	**305**	**36**	**209**	**81**	**84**	**68**	**78**	**148**	**76**	**118**	**5 519**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	43	23	12	24	121	15	81	21	32	29	37	42	29	40	2 339
8	mit 2 Wohnungen	36	25	14	35	125	12	90	19	26	36	22	42	31	40	1 762
9	mit 3—4 Wohnungen	14	16	10	37	55	8	39	40	25	8	22	50	14	33	1 274
10	mit 5—8 Wohnungen	5	11	—	8	5	2	1	10	2	—	2	17	3	7	249
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	7
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**98**	**76**	**36**	**105**	**306**	**37**	**211**	**90**	**85**	**73**	**83**	**152**	**78**	**120**	**5 631**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	182	180	67	257	533	76	371	231	156	117	161	391	155	257	10 882
14	leerstehende Wohnungen	5	24	4	22	44	—	21	23	20	12	5	12	9	6	687
15	**Wohnungen überhaupt**	**187**	**204**	**71**	**279**	**577**	**76**	**392**	**254**	**176**	**129**	**166**	**403**	**164**	**263**	**11 569**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	83	49	31	83	274	31	180	57	58	61	67	122	58	102	4 765
17	Pächterwohnungen	2	2	—	3	2	1	1	—	2	—	—	3	3	2	72
18	Mietwohnungen	86	117	37	182	270	42	182	161	89	53	82	215	70	137	5 719
19	Sonstige Wohnungen	16	36	3	11	31	2	29	36	27	15	17	63	33	22	1 013
20	mit eigener Küche	72	105	9	62	68	5	34	99	61	9	21	101	41	68	2 488
21	ohne eigene Küche	115	99	62	217	509	71	358	155	115	120	145	302	123	195	9 081
22	mit eigenem Abort	74	149	33	83	251	27	127	88	97	40	68	128	72	86	5 178
23	ohne eigenen Abort	113	55	38	196	326	49	265	166	79	89	98	275	92	177	6 391
24	mit Gewerberäumen	31	24	8	29	96	8	49	15	21	12	22	37	14	34	1 338
25	ohne Gewerberäume	156	180	63	250	481	68	343	239	155	117	144	366	150	229	10 231
26	mit Gartenland	93	94	33	73	172	31	180	91	99	77	77	164	80	126	5 174
27	ohne Gartenland	94	110	38	206	405	45	212	163	77	52	89	239	84	137	6 395
28	mit besonderen Kellerräumen	159	131	13	87	87	2	151	175	96	109	122	169	78	130	5 822
29	ohne besondere Kellerräume	28	73	58	192	490	74	241	79	80	20	44	234	86	133	5 747
30	mit besonderen Bodenräumen	178	116	15	153	133	32	168	145	102	115	127	148	79	117	6 299
31	ohne besondere Bodenräume	9	88	56	126	444	44	224	109	74	14	39	255	85	146	5 270
32	Dachwohnungen	10	39	1	23	20	3	3	22	7	—	5	28	2	6	460
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	17
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	2	4	34
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	3	8	18	38	9	12	5	—	1	—	5	34	—	6	705
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	1	—	15	—	2	—	7	—	—	—	7	1	2	165
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	71	51	32	139	383	50	236	108	71	44	106	155	62	127	4 997
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	21	15	2	19	25	1	13	34	17	—	7	31	9	25	722
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	20	14	7	6	61	1	48	33	13	30	16	63	34	20	1 294
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	14	12	1	4	8	—	4	22	11	2	2	28	5	8	319

Amtshauptmannschaft Meißen

Laufende Nr	Am 1 Dezember 1916 wurden gezählt	Siebenlehn St. II	Brockwitz	Coswig	Fischergasse	Hintermauer	Korbitz	Kötitz	Lercha	Neucoswig	Niederau	Niedermeisa	Obermeisa	Questenberg	Sörnewitz	Zusammen 14 Gemeinden
1.	2.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	62	68	106	7	8	3	35	10	35	49	—	11	6	34	434
2	mit 2 Wohnungen	73	55	97	2	7	9	48	9	31	79	1	10	6	32	459
3	mit 3—4 Wohnungen	89	34	79	9	13	11	51	4	26	35	4	19	14	16	404
4	mit 5—8 Wohnungen	31	25	63	22	13	12	24	11	8	9	19	34	20	26	317
5	mit 9 und mehr Wohnungen	1	2	5	13	2	5	1	2	1	—	2	4	4	1	43
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**256**	**184**	**350**	**53**	**43**	**40**	**159**	**36**	**101**	**172**	**26**	**78**	**50**	**109**	**1 657**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	88	104	144	18	13	12	60	15	39	100	7	21	11	55	687
8	mit 2 Wohnungen	71	53	99	2	7	12	49	8	32	68	3	15	8	26	453
9	mit 3—4 Wohnungen	86	29	75	12	12	8	49	4	26	30	5	22	16	17	391
10	mit 5—8 Wohnungen	31	24	61	25	14	12	21	11	7	7	20	35	18	24	310
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	1	4	10	1	5	1	2	1	—	—	—	4	1	30
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**276**	**211**	**383**	**67**	**47**	**49**	**180**	**40**	**105**	**205**	**35**	**93**	**57**	**123**	**1 871**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	661	450	989	329	162	177	449	121	241	354	139	331	219	313	4 935
14	leerstehende Wohnungen	26	9	12	10	7	12	10	15	4	16	9	17	12	12	171
15	**Wohnungen überhaupt**	**687**	**459**	**1001**	**339**	**169**	**189**	**459**	**136**	**245**	**370**	**148**	**348**	**231**	**325**	**5 106**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	223	139	249	38	36	32	107	32	76	157	22	69	38	80	1 298
17	Pächterwohnungen	5	1	7	—	—	—	4	—	3	2	—	1	1	1	25
18	Mietwohnungen	434	276	691	294	132	146	314	100	153	188	122	268	185	218	3 521
19	Sonstige Wohnungen	25	43	54	7	1	11	34	4	13	23	4	10	7	26	262
20	mit eigener Küche	436	371	899	282	116	126	411	92	210	291	105	258	180	288	4 065
21	ohne eigene Küche	251	88	102	57	53	63	48	44	35	79	43	90	51	37	1 041
22	mit eigenem Abort	294	333	772	128	68	43	311	56	182	189	27	171	100	288	2 962
23	ohne eigenen Abort	393	126	229	211	101	146	148	80	63	181	121	177	131	37	2 144
24	mit Gewerberäumen	117	38	95	17	8	6	39	7	13	41	9	13	12	23	438
25	ohne Gewerberäume	570	421	906	322	161	183	420	129	232	329	139	335	219	302	4 668
26	mit Gartenland	239	190	400	41	33	48	239	37	100	196	21	99	52	128	1 823
27	ohne Gartenland	448	269	601	298	136	141	220	99	145	174	127	249	179	197	3 283
28	mit besonderen Kellerräumen	508	284	694	272	131	98	325	110	197	225	98	194	156	281	3 573
29	ohne besondere Kellerräume	179	175	307	67	38	91	134	26	48	145	50	154	75	44	1 533
30	mit besonderen Bodenräumen	532	211	577	261	127	82	254	107	135	250	94	180	122	260	3 192
31	ohne besondere Bodenräume	155	248	424	78	42	107	205	29	110	120	54	168	109	65	1 914
32	Dachwohnungen	75	67	121	70	41	46	49	27	45	32	36	81	65	57	812
33	Kellerwohnungen	1	—	1	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	13
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	12	4	6	5	3	10	2	8	5	1	6	8	10	3	83
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	4	2	14	7	3	2	2	2	2	3	—	10	3	6	60
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	142	53	52	32	38	33	21	25	11	44	26	61	34	17	589
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	145	132	235	162	43	92	140	61	80	67	49	81	89	93	1 469
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	48	8	23	10	5	14	11	6	7	17	6	12	5	4	176
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	70	67	68	41	21	12	49	8	28	50	25	60	31	69	599

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	4	5	—	—	5	—	5	2	8	28	6	19	20	17	657	5	7	2	3	1	1	1	2	1	—	—	1	—	4	28
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	10	3	—	2	1	—	1	—	1	2	1	6	2	8	137	17	19	9	1	3	2	4	2	4	12	—	4	—	9	86
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	5	1	22	7	3	12	—	4	—	3	10	—	3	237	3	4	6	2	1	1	5	1	1	1	2	1	—	3	31
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	14	—	5	2	—	—	4	2	—	—	1	2	1	99	9	13	45	1	5	—	11	—	4	9	—	7	3	5	112
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	10	1	6	18	5	24	5	10	4	6	6	3	10	393	29	3	9	3	1	2	4	1	6	7	2	4	2	—	73
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	2	12	1	4	3	—	3	4	6	—	—	4	4	1	191	60	46	181	25	16	7	70	6	33	42	10	39	24	37	596
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	11	2	—	3	15	—	14	2	3	3	1	8	1	1	321	6	3	2	1	4	1	1	—	1	2	1	2	—	3	27
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	6	7	1	—	8	—	2	3	3	1	2	6	1	1	155	41	25	72	20	10	3	31	5	14	18	10	25	9	22	305
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	4	—	2	—	4	—	2	1	4	10	2	5	2	7	308	6	4	2	1	—	—	1	1	2	4	—	1	—	2	24
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	12	3	1	3	3	—	2	3	3	4	2	3	2	7	148	27	19	23	2	1	6	13	5	6	37	—	4	4	18	165
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	1	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	10	—	2	—	—	1	—	2	—	1	3	2	1	54	2	5	45	5	1	—	15	—	12	5	—	2	1	3	96
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	2	14	1	5	5	—	1	2	2	—	2	4	1	1	110	14	5	54	10	2	2	23	—	9	11	4	11	2	4	151
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	6	2	—	1	6	—	10	3	1	1	1	2	2	6	188	27	19	25	5	3	1	13	1	3	22	2	6	4	10	141
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	6	—	1	—	1	2	1	1	—	—	2	1	1	45	—	—	34	—	1	—	6	1	—	2	—	—	4	1	49
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	—	3	—	1	2	—	2	5	5	—	—	2	3	4	116	11	13	41	1	4	—	13	—	7	9	3	7	—	5	114
60	5 heizbare Zimmer	—	3	—	2	5	—	—	5	4	—	1	1	2	—	62	2	4	26	2	2	—	7	—	4	3	2	—	2	3	57
61	6 heizbare Zimmer	—	1	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	24	4	1	11	—	—	—	5	—	1	1	—	—	3	1	27
62	7—10 heizbare Zimmer	—	2	1	—	2	1	—	4	3	—	—	1	1	1	38	1	3	6	—	1	—	9	1	3	3	—	1	1	2	31
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	10	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																														
64	1 Wohnraum	3	7	16	36	7	12	5	—	1	—	5	34	—	6	638	12	3	6	4	2	10	2	5	5	1	6	7	7	3	73
65	2 Wohnräumen	68	51	32	160	352	55	233	102	65	34	107	168	58	127	5 007	133	58	75	37	38	29	27	23	13	43	25	70	33	25	629
66	3 Wohnräumen	40	48	10	34	103	7	85	75	34	32	29	99	48	58	2 426	230	153	309	171	53	103	164	61	95	96	53	96	96	95	1 775
67	4 Wohnräumen	30	35	3	14	34	—	26	29	28	17	7	52	24	22	1 273	140	125	295	75	42	21	133	15	75	96	36	101	54	113	1 321
68	5 Wohnräumen	18	24	3	4	16	1	13	9	9	16	7	20	9	12	687	76	48	166	32	16	7	62	10	30	40	14	38	15	31	585
69	6 Wohnräumen	10	8	1	5	10	—	5	6	5	9	4	8	8	14	407	35	20	58	8	7	4	29	5	8	35	4	10	5	17	245
70	7 oder mehr Wohnräumen	13	7	2	4	11	1	4	10	14	9	2	10	8	18	444	35	43	80	2	4	3	32	2	15	43	1	9	9	29	307
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																														
71	1 Wohnraum	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	3	—	10
72	2 Wohnräumen	3	6	2	16	39	—	15	15	10	10	2	4	5	5	410	14	1	—	4	4	7	1	5	2	5	3	2	4	1	53
73	3 Wohnräumen	2	6	—	3	3	—	5	5	8	2	1	3	3	1	127	5	3	4	5	1	5	4	7	2	4	4	9	3	7	63
74	4 Wohnräumen	—	7	—	1	—	—	1	1	—	—	2	5	—	—	37	2	2	3	—	1	—	3	—	—	5	—	3	2	2	23
75	5 Wohnräumen	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	—	2	3	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	2	11
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	16	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	8
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises:**																														
78	bis mit 25 M.	—	2	1	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3
79	über 25 = = 50 =	14	14	19	14	161	32	84	2	10	32	31	41	10	8	1 506	30	3	—	1	2	4	—	3	2	4	1	6	3	3	62
80	= 50 = = 75 =	41	10	14	83	76	10	64	71	46	17	38	121	31	53	2 194	102	8	7	11	12	14	2	16	1	22	9	16	7	2	229
81	= 75 = = 100 =	14	12	1	57	13	—	23	64	15	4	5	39	21	58	1 084	113	28	16	32	19	26	9	23	8	38	25	43	34	9	423
82	= 100 = = 125 =	8	12	—	18	2	—	3	7	8	—	4	7	7	8	309	76	22	41	66	26	37	29	26	11	30	29	28	39	13	473
83	= 125 = = 150 =	7	15	—	7	7	—	1	8	3	—	1	4	—	8	215	43	38	47	104	17	33	42	29	11	34	24	59	38	44	563
84	= 150 = = 175 =	2	10	—	—	4	—	3	1	—	—	—	2	1	—	74	11	40	48	23	24	16	51	2	16	21	11	32	20	32	347
85	= 175 = = 200 =	—	16	2	1	2	—	—	4	—	—	3	—	—	1	108	22	63	84	18	13	11	50	1	34	21	10	40	13	57	437
86	= 200 = = 225 =	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	24	7	31	60	6	1	2	17	—	12	3	1	16	9	27	192
87	= 225 = = 250 =	—	10	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	50	6	21	74	13	3	1	20	—	17	3	5	7	12	19	201
88	= 250 = = 275 =	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	17	2	10	55	4	9	—	10	—	12	3	—	5	2	5	117
89	= 275 = = 300 =	—	5	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	38	4	7	54	—	1	2	24	—	19	4	—	2	1	3	121
90	= 300 = = 400 =	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	35	13	3	125	13	4	—	31	—	7	3	2	8	2	3	214
91	= 400 = = 500 =	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	3	1	41	—	1	—	16	—	1	—	2	3	2	—	70
92	= 500 = = 1000 =	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	1	1	34	3	—	—	11	—	2	2	3	1	2	1	61
93	= 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	8
94	zusammen Mietwohnungen	86	117	37	182	270	42	182	161	89	53	82	215	70	137	5 719	434	276	691	294	132	146	314	100	153	188	122	268	185	218	3 521

Noch Übersicht 1.

Amtshauptmannschaft Oschatz

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Altmügeln	Altoschatz	Baderitz	Borna	Börtewitz	Calbitz	Clanschwitz	Crellenhain	Deutschluppa	Ganzig	Gohlis	Görlitz	Grubnitz	Jacobsthal	Kemmlitz	Kiebitz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Grundstücke, und zwar:																
1	mit 1 Wohnung	17	27	23	27	39	100	4	9	77	52	43	5	12	43	13	36
2	mit 2 Wohnungen	16	47	8	26	15	31	4	24	20	11	33	1	12	16	5	48
3	mit 3—4 Wohnungen	16	20	—	5	1	5	2	16	3	1	25	5	2	2	4	13
4	mit 5—8 Wohnungen	6	3	1	2	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**55**	**97**	**32**	**60**	**55**	**137**	**10**	**50**	**100**	**64**	**103**	**12**	**26**	**61**	**22**	**97**
	Gebäude, und zwar:																
7	mit 1 Wohnung	20	33	31	29	44	107	8	15	90	52	54	20	14	47	18	43
8	mit 2 Wohnungen	16	48	7	25	14	29	5	26	15	11	34	—	13	14	7	46
9	mit 3—4 Wohnungen	15	21	—	5	—	6	—	13	2	1	21	3	1	2	1	12
10	mit 5—8 Wohnungen	6	1	—	2	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**57**	**103**	**38**	**61**	**58**	**144**	**13**	**55**	**107**	**64**	**111**	**23**	**28**	**63**	**26**	**101**
	Wohnungen, und zwar:																
13	bewohnte Wohnungen	128	201	45	108	71	189	18	110	125	77	197	31	41	79	33	156
14	leerstehende Wohnungen	6	9	—	2	1	6	—	3	1	—	6	—	2	2	3	16
15	**Wohnungen überhaupt**	**134**	**210**	**45**	**110**	**72**	**195**	**18**	**113**	**126**	**77**	**203**	**31**	**43**	**81**	**36**	**172**
	darunter:																
16	Eigentümerwohnungen	45	78	31	51	49	124	10	48	85	56	97	8	22	52	12	86
17	Pächterwohnungen	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
18	Mietwohnungen	80	121	10	34	10	33	4	56	24	17	91	6	12	10	12	71
19	Sonstige Wohnungen	9	11	4	25	13	36	4	9	16	4	15	17	8	19	11	15
20	mit eigener Küche	86	94	35	71	42	128	11	31	111	50	153	13	10	49	27	41
21	ohne eigene Küche	48	116	10	39	30	67	7	82	15	27	50	18	33	32	9	131
22	mit eigenem Abort	94	92	34	41	47	117	10	48	107	52	69	15	14	55	30	110
23	ohne eigenen Abort	40	118	11	69	25	78	8	65	19	25	134	16	29	26	6	62
24	mit Gewerberäumen	7	7	5	11	7	32	3	4	10	12	14	—	4	5	2	16
25	ohne Gewerberäume	127	203	40	99	65	163	15	109	116	65	189	31	39	76	34	156
26	mit Gartenland	58	122	31	78	60	144	14	48	99	70	129	16	32	62	31	93
27	ohne Gartenland	76	88	14	32	12	51	4	65	27	7	74	15	11	19	5	79
28	mit besonderen Kellerräumen	103	73	19	27	17	39	6	19	74	35	120	1	15	26	10	60
29	ohne besondere Kellerräume	31	137	26	83	55	156	12	94	52	42	83	30	28	55	26	112
30	mit besonderen Bodenräumen	113	106	21	23	18	94	13	103	80	63	119	3	32	28	11	92
31	ohne besondere Bodenräume	21	104	24	87	54	101	5	10	46	14	84	28	11	53	25	80
32	Dachwohnungen	10	6	1	—	2	—	—	2	1	—	2	1	—	1	1	1
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit K.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	—	6	—	6	—	—	2	—	19	1	—	10	—	1
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	1	4	—	—	—	1	—	1	5	—	17	—	1	5	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	35	83	5	16	13	37	4	70	9	7	13	7	12	13	3	70
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	37	34	8	27	2	23	—	11	10	3	61	2		10	3	3
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	10	20	2	5	8	5	2	7	2	8	8	4	13	1	1	40
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	6	14	5	6	8	10	2	9	13	1	23	2	3	4	2	9

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Kleinrügeln	Klingenhain	Kreinitz	Laas	Lampertswalde	Leckwitz	Lonnewitz	Mahlis	Malkwitz	Naundorf	Neubaderitz	Niedergoseln	Obersteina	Oppitzsch	Oetzsch
1.	2.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:															
1	mit 1 Wohnung	15	28	54	37	86	19	42	57	46	28	11	21	8	8	12
2	mit 2 Wohnungen	10	4	29	14	22	3	17	40	16	36	6	7	18	—	12
3	mit 3—4 Wohnungen	3	—	5	1	5	—	8	18	2	11	—	2	3	1	3
4	mit 5—8 Wohnungen	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	—	—	1	2	—
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**28**	**32**	**89**	**52**	**113**	**23**	**67**	**115**	**66**	**78**	**17**	**30**	**30**	**11**	**27**
	Gebäude, und zwar:															
7	mit 1 Wohnung	17	36	65	51	104	19	46	60	59	38	11	21	12	8	14
8	mit 2 Wohnungen	11	—	27	7	18	4	17	39	11	33	6	7	18	—	11
9	mit 3—4 Wohnungen	2	—	4	1	2	1	7	18	3	11	—	2	3	1	3
10	mit 5—8 Wohnungen	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**30**	**36**	**97**	**59**	**124**	**24**	**70**	**117**	**74**	**85**	**17**	**30**	**33**	**11**	**28**
	Wohnungen, und zwar:															
13	bewohnte Wohnungen	44	35	137	68	141	29	99	192	87	149	23	40	57	24	45
14	leerstehende Wohnungen	2	1	2	—	5	1	3	3	11	9	—	1	1	—	—
15	**Wohnungen überhaupt**	**46**	**36**	**139**	**68**	**146**	**30**	**102**	**195**	**98**	**158**	**23**	**41**	**58**	**24**	**45**
	darunter:															
16	Eigentümerwohnungen	26	32	82	45	101	19	63	108	58	70	16	25	28	3	26
17	Pächterwohnungen	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—
18	Mietwohnungen	19	—	35	6	14	1	31	76	18	66	6	7	23	7	16
19	Sonstige Wohnungen	1	4	21	17	30	9	8	11	21	21	1	9	5	14	3
20	mit eigener Küche	40	28	99	54	93	16	72	64	66	86	2	31	7	12	8
21	ohne eigene Küche	6	8	40	14	53	14	30	131	32	72	21	10	51	12	37
22	mit eigenem Abort	35	36	70	59	109	20	67	99	66	76	18	40	25	10	14
23	ohne eigenen Abort	11	—	69	9	37	10	35	96	32	82	5	1	33	14	31
24	mit Gewerberäumen	2	4	15	5	22	3	9	12	14	12	—	3	7	1	2
25	ohne Gewerberäume	44	32	124	63	124	27	93	183	84	146	23	38	51	23	43
26	mit Gartenland	27	33	101	61	121	28	67	115	77	93	16	35	33	19	28
27	ohne Gartenland	19	3	38	7	25	2	35	80	21	65	7	6	25	5	17
28	mit besonderen Kellerräumen	7	4	40	43	45	12	68	118	65	74	8	30	28	10	7
29	ohne besondere Kellerräume	39	32	99	25	101	18	34	77	33	84	15	11	30	14	38
30	mit besonderen Bodenräumen	7	6	54	54	61	13	72	146	79	97	15	38	36	9	10
31	ohne besondere Bodenräume	39	30	85	14	85	17	30	49	19	61	8	3	22	15	35
32	Dachwohnungen	3	—	—	—	—	—	4	4	3	2	—	1	—	5	—
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	3	2	11	1	2	—	1	1	—	2	1	—	—	1	1
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	2	2	8	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	3	2	21	10	18	6	20	85	16	45	9	1	32	8	18
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	18	2	35	8	5	1	23	11	5	20	—	3	1	4	—
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	1	1	2	8	5	3	28	8	11	4	4	8	—	5
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	3	2	4	9	4	1	8	10	9	9	—	5	—	—	3

1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	1	—	4	4	2	1	—	1	5	1	2	—	—	—	10	—	—	—	—	3	—	1	6	3	2	3	2	2	3	2
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	1	3	4	2	3	6	2	1	5	4	1	—	3	1	3	6	—	1	2	6	4	2	2	4	2	2	—	2	—	1	1
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	1	1	—	5	—	—	1	—	4	2	2	3	—	2	—	2	4	—	2	1	—	—	—	2	—	1	1	—	—
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	3	4	2	—	1	4	—	—	21	—	16	—	—	11	—	1	2	6	14	—	—	—	1	1	3	2	—	—	1	1	—
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	4	—	2	—	4	—	3	—	1	—	—	—	3	4	5	—	1	1	—	8	—	—	5	1	4	—	—	1	—	3
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	15	12	4	12	1	11	—	3	8	3	11	2	—	9	7	—	1	1	5	1	6	1	4	5	9	12	—	3	—	1	—
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	2	4	1	1	2	3	—	1	—	3	4	—	4	2	—	2	—	—	2	—	5	2	3	4	2	2	3	1	4	—	2
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	7	6	1	6	4	12	1	3	16	2	7	1	—	3	1	2	4	2	12	5	10	1	8	6	12	9	1	3	1	—	—
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	3	1	3	3	3	—	1	—	2	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	1	—	1	—	4
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	5	3	4	6	7	17	2	2	20	15	3	2	1	—	1	11	7	6	2	10	18	2	10	11	11	11	1	5	—	1	—
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	2	—	1	—	1	2	—	—	1	—	3	—	—	3	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	2	—	3	1	8	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	1	—	1	—	—	—	—	—
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	7	6	2	3	5	24	—	—	8	9	6	—	1	2	3	3	1	5	3	9	29	1	—	7	6	8	—	7	4	1	3
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	2	1	3	4	7	—	—	1	4	1	1	1	1	4	2	1	1	5	3	5	3	4	5	2	6	—	2	—	—	1
60	5 heizbare Zimmer	—	2	—	1	2	1	1	—	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	3	2	2	1	2	2	1	1	—	—	1	2	1
61	6 heizbare Zimmer	—	—	1		2	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
62	7—10 heizbare Zimmer	1	—	1	1	—	2	3	—	—	3	—	1	—	—	1	3	—	—	—	1	4	1	—	2	2	2	—	—	1	1	1
63	11 und mehr heizbare Zimmer	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	1	—	—	6	—	6	—	—	2	—	19	1	—	10	—	1	3	2	11	1	2	—	1	1	—	2	1	—	—	1	1
65	2 Wohnräumen	34	84	6	16	13	39	4	69	15	7	33	9	13	20	3	61	4	6	32	10	18	7	18	83	13	43	9	3	32	8	18
66	3 Wohnräumen	47	59	12	33	10	36	2	20	31	13	82	6	13	24	8	46	19	9	51	10	19	5	26	44	14	36	4	7	11	8	8
67	4 Wohnräumen	24	30	11	24	14	29	3	13	23	12	41	6	7	18	8	21	5	3	11	10	22	5	17	26	20	24	5	10	5	1	7
68	5 Wohnräumen	8	14	3	13	13	25	3	6	20	7	12	2	4	4	4	7	4	3	14	12	19	2	11	8	16	13	3	4	4	1	4
69	6 Wohnräumen	3	5	3	5	6	16	3	2	12	7	4	2	2	2	3	4	2	4	2	5	16	1	5	11	11	5	1	4	1	2	4
70	7 oder mehr Wohnräumen	11	9	10	11	15	38	3	—	22	31	6	5	2	1	7	16	7	8	16	20	45	9	21	19	13	26	—	12	4	3	3
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	2 Wohnräumen	2	3	—	1	—	4	—	2	—	—	2	—	2	1	—	11	1	—	1	—	2	—	2	2	4	6	—	—	1	—	—
73	3 Wohnräumen	3	5	—	1	1	—	—	1	1	—	3	—	—	1	—	3	1	1	—	—	2	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—
74	4 Wohnräumen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—
75	5 Wohnräumen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe d. Mietpreises:**																															
78	bis mit 25 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
79	über 25 bis 50 M.	13	3	3	4	2	11	3	16	2	4	7	3	5	—	2	57	1	—	2	3	4	—	5	45	8	10	5	—	16	—	4
80	über 50 bis 75 M.	16	66	1	12	4	17	—	30	9	9	19	3	5	—	1	9	8	—	14	1	5	—	6	20	2	22	—	—	5	1	8
81	über 75 bis 100 M.	9	32	3	14	2	5	1	2	8	4	42	—	2	6	5	4	8	—	17	—	3	1	14	8	3	26	—	4	1	3	2
82	über 100 bis 125 M.	13	11	2	2	2	—	—	8	3	—	12	—	—	3	1	—	1	—	1	1	1	—	5	2	1	6	—	2	1	2	—
83	über 125 bis 150 M.	11	4	1	2	—	—	—	—	1	—	8	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	1	—
84	über 150 bis 175 M.	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
85	über 175 bis 200 M.	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	über 200 bis 225 M.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
87	über 225 bis 250 M.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	über 250 bis 275 M.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	über 275 bis 300 M.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
90	über 300 bis 400 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	über 400 bis 500 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
92	über 500 bis 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	über 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	80	121	10	34	10	33	4	56	24	17	91	6	12	10	12	71	19	—	35	6	14	1	31	76	18	66	6	7	23	7	16

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtshauptmannschaft Oschatz															Amtshauptmannschaft Pirna									Amtsh. Schwarzenberg						
		Pulsitz	Saalhausen	Schlagwitz	Schmannewitz	Schmorkau	Schöna	Schrebitz	Schweta	Sörnewitz	Stauchitz	Töllschütz	Wendischluppa	Wermsdorf	Zschöllau	Zusammen 45 Gemeinden	Gommern	Großschachwitz	Hertigswalde	Krippen	Langburkersdorf	Meußlitz	Neundorf	Sporbitz	Zusammen 8 Gemeinden	Grünhain, Stadt II	Auerhammer	Beierfeld	Bermsgrün	Bernsbach	Blauenthal	Breitenbrunn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	Grundstücke, und zwar:																															
1	mit 1 Wohnung	11	18	30	78	19	20	53	29	46	38	8	60	89	21	1 519	20	17	28	23	90	5	10	5	198	48	13	58	82	43	5	60
2	mit 2 Wohnungen	15	8	18	23	9	9	41	10	12	38	1	17	95	28	875	20	32	35	44	112	14	11	7	275	67	17	76	61	79	4	75
3	mit 3—4 Wohnungen	9	2	1	—	4	—	9	6	—	18	—	5	90	31	357	25	23	52	44	106	29	35	5	319	74	25	96	70	119	5	74
4	mit 5—8 Wohnungen	1	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	18	59	26	59	31	18	23	27	18	19	221	36	27	64	29	57	3	6
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	14	21	1	3	—	11	—	7	57	—	3	—	5	—	—	—
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**36**	**29**	**49**	**101**	**33**	**29**	**103**	**46**	**58**	**95**	**9**	**82**	**286**	**98**	**2 813**	**105**	**152**	**147**	**132**	**331**	**86**	**74**	**43**	**1 070**	**225**	**85**	**294**	**247**	**298**	**17**	**215**
	Gebäude, und zwar:																															
7	mit 1 Wohnung	12	23	38	108	20	36	57	29	60	50	10	71	102	35	1 837	28	28	43	32	138	18	16	7	310	52	17	79	98	55	6	61
8	mit 2 Wohnungen	16	7	14	8	10	1	42	12	5	35	—	13	91	27	800	26	37	33	50	104	20	20	8	298	70	16	77	58	77	5	76
9	mit 3—4 Wohnungen	8	1	1	—	3	—	7	5	—	18	—	4	90	32	330	26	21	52	41	103	25	32	5	305	74	24	93	70	124	6	73
10	mit 5—8 Wohnungen	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	16	51	29	60	30	18	19	26	16	18	216	35	27	62	31	53	2	6
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	20	1	2	—	11	—	7	51	—	3	—	3	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**37**	**32**	**53**	**116**	**34**	**37**	**106**	**47**	**65**	**103**	**10**	**88**	**294**	**110**	**3 019**	**119**	**166**	**159**	**143**	**364**	**100**	**84**	**45**	**1 180**	**231**	**87**	**311**	**260**	**309**	**19**	**216**
	Wohnungen, und zwar:																															
13	bewohnte Wohnungen	61	44	67	117	53	33	154	75	66	173	10	102	613	272	4 619	455	751	437	367	753	380	241	224	3 608	620	318	898	642	894	48	471
14	leerstehende Wohnungen	16	4	3	7	2	5	10	—	4	6	—	9	36	22	220	10	4	32	26	56	22	16	2	168	15	21	8	13	33	2	15
15	**Wohnungen überhaupt**	**77**	**48**	**70**	**124**	**55**	**38**	**164**	**75**	**70**	**179**	**10**	**111**	**649**	**294**	**4 839**	**465**	**755**	**469**	**393**	**809**	**402**	**257**	**226**	**3 776**	**635**	**339**	**906**	**655**	**927**	**50**	**486**
	darunter:																															
16	Eigentümerwohnungen	23	25	39	87	27	20	78	24	51	77	8	75	219	69	2 378	68	70	121	104	300	57	60	31	811	189	37	252	164	264	2	186
17	Pächterwohnungen	2	—	1	—	—	—	2	—	1	3	—	3	3	1	28	1	1	3	3	1	1	—	2	12	—	2	1	5	1	3	
18	Mietwohnungen	39	10	23	16	14	2	63	18	4	80	—	29	366	216	1 796	389	674	335	248	462	334	189	188	2 819	426	217	623	403	626	37	280
19	Sonstige Wohnungen	13	13	7	21	14	16	21	33	14	19	2	4	61	8	637	7	10	10	38	46	10	8	5	134	20	83	30	83	36	8	20
20	mit eigener Küche	24	31	67	94	30	14	80	34	64	120	6	74	445	246	2 959	400	718	172	233	376	336	155	184	2 574	308	203	478	151	275	19	111
21	ohne eigene Küche	53	17	3	30	25	24	84	41	6	59	4	37	204	48	1 880	65	37	297	160	433	66	102	42	1 202	327	136	428	504	652	31	375
22	mit eigenem Abort	33	26	66	108	27	32	111	53	62	89	10	82	342	151	2 871	312	658	269	185	567	306	109	156	2 562	375	209	670	377	449	35	181
23	ohne eigenen Abort	44	22	4	16	28	6	53	22	8	90	—	29	307	143	1 968	153	97	200	208	242	96	148	70	1 214	260	130	236	278	478	15	305
24	mit Gewerberäumen	3	4	7	16	3	2	25	7	12	25	1	11	68	16	450	27	59	32	40	88	21	25	17	309	71	16	128	40	101	4	40
25	ohne Gewerberäume	74	44	63	108	52	36	139	68	58	154	9	100	581	278	4 389	438	696	437	353	721	381	232	209	3 467	564	323	778	615	826	46	446
26	mit Gartenland	49	33	56	99	45	33	101	53	62	91	10	81	294	121	3 069	174	314	161	136	446	126	88	49	1 494	150	94	355	262	333	17	186
27	ohne Gartenland	28	15	14	25	10	5	63	22	8	88	—	30	355	173	1 770	291	441	308	257	363	276	169	177	2 282	485	245	551	393	594	33	300
28	mit besonderen Kellerräumen	16	13	45	41	22	1	40	53	30	82	4	23	302	193	2 068	311	615	355	244	505	266	229	159	2 684	304	135	632	599	480	32	222
29	ohne besondere Kellerräume	61	35	25	83	33	37	124	22	40	97	6	88	347	101	2 771	154	140	114	149	304	136	28	67	1 092	331	204	274	56	447	18	264
30	mit besonderen Bodenräumen	18	17	44	49	38	2	48	68	31	121	3	31	401	181	2 668	247	527	362	224	650	195	143	88	2 436	319	129	624	565	505	27	204
31	ohne besondere Bodenräume	59	31	26	75	17	36	116	7	39	58	7	80	248	113	2 171	218	228	107	169	159	207	114	138	1 340	316	210	282	90	422	23	282
32	Dachwohnungen		—	3	—	3	—	—	2	—	6	—	1	58	42	165	63	192	65	63	63	83	40	50	619	53	57	149	43	110	5	15
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	1	1	1	—	—	5	—	1	—	6	1	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																															
34	1 nicht heizb. Zimm. ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1 nicht heizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	5	—	—	—	—	1	—	—	6	11	3	11	—	—	—	1
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	2 od. mehr n. heizb. Z. mit Küche	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	1	—	1	—	—	1	3	4	3	19	—	—	8	1
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	4	—	1	3	1	4	—	—	2	3	—	7	18	1	116	12	6	10	15	12	10	1	6	72	8	10	6	6	10	1	33
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	—	—	3	1	1	—	1	6	4	—	3	5	1	76	7	6	1	7	1	4	2	6	34	11	13	5	—	—	1	11
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	25	13	2	9	11	5	27	20	2	26	—	12	124	25	992	35	21	188	93	222	27	55	26	667	163	75	122	255	387	16	222
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	1	8	1	12	8	4	13	5	6	39	—	6	109	93	675	246	270	88	85	147	173	65	97	1 171	117	97	137	54	125	3	28
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	15	2	—	2	6	4	42	13	1	19	—	6	22	8	364	10	6	55	33	111	16	39	6	276	57	24	129	117	125	5	23
43	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	4	2	5	8	1	—	15	4	2	18	1	3	46	42	335	24	69	18	45	50	45	49	33	333	40	32	96	24	47	—	26

Nr.																																
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	3	—	—	2	—	2	8	3	—	2	1	2	1	2	84	1	—	6	3	29	2	3	2	46	10	4	25	33	23	—	4
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	3	2	2	5	4	—	17	1	1	4	—	3	7	4	127	5	9	3	3	13	6	5	3	47	11	4	30	7	13	1	8
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	8	2	5	1	1	—	1	—	6	11	2	73	3	1	11	3	3	5	—	1	27	7	10	6	3	7	—	40
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	2	5	1	5	2	3	2	3	7	—	—	15	14	6	159	11	35	5	8	3	5	—	2	69	19	4	7	5	1	—	2
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	1	1	—	—	—	2	—	—	1	3	—	1	14	3	76	3	2	12	6	14	2	1	1	41	44	9	54	28	49	7	18
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	—	7	3	4	1	1	—	4	15	9	—	5	91	55	342	51	174	16	26	33	56	9	21	386	35	14	54	12	17	3	6
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	3	—	—	4	2	2	2	2	—	4	—	2	4	1	85	—	—	8	4	19	—	—	—	31	21	4	35	49	28	1	15
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	4	2	10	21	4	2	7	2	4	11	—	6	47	10	276	18	34	11	12	28	9	8	11	131	16	7	39	10	23	—	9
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	1	—	—	1	1	—	4	—	—	—	3	—	2	3	49	—	—	1	—	14	—	—	—	15	6	—	16	7	18	—	6
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	3	2	2	16	5	1	13	2	9	9	—	8	11	4	279	6	3	10	7	38	4	3	2	73	10	1	24	7	16	—	3
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3	2	—	—	2
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	—	5	2	—	—	—	1	—	—	—	3	13	7	51	—	28	5	3	2	3	2	—	43	5	3	4	2	1	—	1
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	1	—	6	1	1	—	—	2	—	4	—	2	23	4	82	9	46	5	11	9	12	3	—	95	14	3	23	8	9	1	6
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	—	1	10	9	2	1	4	4	7	9	—	12	22	5	249	5	15	5	12	27	6	7	3	80	11	2	27	11	15	1	12
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	—	2	—	—	—	1	—	1	1	—	1	8	2	24	5	9	—	—	1	4	—	—	19	4	3	5	3	2	—	2
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	—	8	5	2	—	2	2	5	5	2	5	21	5	134	4	5	2	7	16	7	2	3	46	3	4	10	2	4	2	4
60	5 heizbare Zimmer	1	1	6	1	1	—	2	2	1	3	1	2	8	7	68	3	7	3	6	4	2	2	2	29	3	6	7	3	3	—	1
61	6 heizbare Zimmer	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	12	1	32	2	4	1	1	1	3	—	—	12	2	1	2	2	1	—	2
62	7—10 heizbare Zimmer	2	—	5	2	—	—	1	1	—	2	2	—	13	2	61	—	5	3	3	8	—	1	—	20	2	2	9	5	2	—	—
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	16	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	—
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
64	1 Wohnraum	3	—	1	3	1	4	—	—	2	3	—	7	17	1	114	12	6	9	14	11	10	1	6	69	7	10	6	6	9	1	33
65	2 Wohnräumen	20	12	2	19	12	8	28	22	7	29	—	18	132	23	1 062	50	28	186	93	202	32	50	32	673	184	95	142	250	372	17	265
66	3 Wohnräumen	15	14	2	15	16	13	51	22	14	58	—	24	146	102	1 205	263	312	148	121	255	189	99	106	1 493	240	125	346	205	293	21	68
67	4 Wohnräumen	9	9	11	19	5	4	21	16	15	33	2	16	155	104	874	75	270	51	79	119	104	62	56	816	107	55	222	115	110	5	55
68	5 Wohnräumen	6	3	18	25	6	2	22	3	5	18	—	8	78	20	477	33	95	18	26	53	22	15	13	275	51	17	95	32	62	1	29
69	6 Wohnräumen	2	3	7	14	6	1	12	1	3	11	2	12	34	6	267	10	19	5	19	43	13	9	6	124	17	4	41	20	22	1	10
70	7 oder mehr Wohnräumen	6	3	26	22	7	1	20	11	20	21	6	17	51	16	620	12	21	20	15	70	10	5	5	158	14	12	46	14	26	2	11
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																															
71	1 Wohnraum	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—
72	2 Wohnräumen	6	2	—	1	2	3	1	—	1	2	—	3	8	6	82	—	—	14	10	24	5	7	1	61	8	6	2	8	22	—	9
73	3 Wohnräumen	5	2	—	5	—	1	6	—	1	3	—	5	15	8	81	7	1	13	11	21	7	6	1	67	2	11	—	1	7	2	5
74	4 Wohnräumen	1	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	5	5	29	1	2	3	2	8	4	2	—	22	3	3	2	2	3	—	—
75	5 Wohnräumen	2	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	5	1	17	2	1	—	1	1	4	1	—	10	1	—	2	2	—	—	—
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—
77	7 und mehr Wohnräumen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. Höhe d. Mietpreises:																															
78	bis mit 25 M.	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	3
79	über 25 „ „ 50 „	19	2	—	—	2	—	32	4	—	7	—	5	25	1	335	—	—	3	12	20	2	1	2	40	6	17	7	160	18	2	109
80	„ 50 „ „ 75 „	6	3	—	1	7	1	17	5	—	18	—	12	67	6	436	9	1	28	32	74	3	16	5	168	62	26	40	117	144	18	130
81	„ 75 „ „ 100 „	4	5	1	8	3	—	9	2	1	27	—	9	69	32	399	21	11	67	81	117	10	71	4	382	93	90	93	91	243	14	25
82	„ 100 „ „ 125 „	—	—	—	3	1	—	2	4	—	12	—	—	41	51	194	23	6	81	28	88	20	45	8	299	61	49	90	18	98	2	6
83	„ 125 „ „ 150 „	—	—	2	—	—	1	2	2	—	5	—	3	36	29	117	42	24	53	40	57	22	44	24	306	84	18	99	3	57	1	2
84	„ 150 „ „ 175 „	—	—	3	2	—	—	—	—	3	2	—	—	32	19	75	37	19	34	16	46	30	7	29	218	38	1	57	—	31	—	—
85	„ 175 „ „ 200 „	—	—	3	1	—	—	1	—	—	4	—	—	35	46	97	94	79	36	8	30	103	2	52	404	48	9	76	2	12	—	2
86	„ 200 „ „ 225 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	17	12	37	30	74	4	6	6	40	—	34	194	14	2	31	3	2	—	—
87	„ 225 „ „ 250 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	12	8	23	75	128	11	7	10	48	1	15	295	4	2	43	4	5	—	—
88	„ 250 „ „ 275 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	6	16	94	3	1	5	7	—	4	130	3	—	21	—	1	—	—
89	„ 275 „ „ 300 „	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	3	12	23	105	4	1	1	20	2	8	164	3	—	21	2	6	—	2
90	„ 300 „ „ 400 „	—	—	7	1	—	—	—	—	—	2	—	—	13	3	27	13	82	4	8	5	17	—	2	131	5	3	27	—	3	—	1
91	„ 400 „ „ 500 „	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	10	5	32	6	6	2	7	—	1	59	3	—	6	1	3	—	—
92	„ 500 „ „ 1000 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	12	1	17	—	2	—	5	—	—	25	1	—	10	1	3	—	—
93	„ 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	39	10	23	16	14	2	63	18	4	80	—	29	366	216	1 796	389	674	335	248	462	334	189	188	2 819	426	217	623	403	626	37	280

Noch Übersicht 1.

Laufende Nr.	Am 1. Dezember 1916 wurden gezählt	Noch Amtshauptmannschaft Schwarzenberg: Breitenfeld	Carlsfeld	Langenberg	Muldenhammer	Neidhardtsthal	Neuwelt	Niederschlema	Oberaffalter	Oberschlema	Oberstützengrün	Raschau	Schönheiderhammer	Sosa	Wakleithe	Wildenau	Wittigsthal	Wolfsgrün	Zusammen 24 Gemeinden	Amtshauptmannschaft Zittau: Hainewalde	Hirschfelde	Jonsdorf	Leutersdorf	Markersdorf	Mittelweigsdorf	Niederoderwitz	Spitzcunnersdorf	Waltersdorf	Zusammen 9 Gemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	Grundstücke, und zwar:																												
1	mit 1 Wohnung	5	45	8	5	5	26	56	33	47	72	52	17	64	36	19	9	6	814	123	133	220	107	63	190	216	114	212	1 378
2	mit 2 Wohnungen	7	44	13	1	4	18	42	24	51	79	69	17	52	23	27	4	2	856	197	164	83	194	80	31	282	149	125	1 305
3	mit 3—4 Wohnungen	3	53	15	—	4	35	58	17	71	50	100	19	81	6	27	7	5	1 014	55	52	17	116	29	4	82	49	45	449
4	mit 5—8 Wohnungen	3	20	4	—	—	42	41	4	41	7	52	24	16	1	9	6	1	493	5	8	2	18	1	1	5	1	—	41
5	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	1	3	1	2	—	2	1	1	—	—	2	—	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6	Grundstücke mit Wohnungen überhaupt	**18**	**162**	**40**	**6**	**13**	**122**	**200**	**79**	**212**	**208**	**275**	**78**	**214**	**66**	**82**	**28**	**14**	**3 198**	**381**	**357**	**322**	**435**	**173**	**226**	**585**	**313**	**382**	**3 174**
	Gebäude, und zwar:																												
7	mit 1 Wohnung	5	47	10	5	5	27	68	33	54	84	60	17	64	36	25	11	8	927	137	149	234	120	69	194	235	121	221	1 480
8	mit 2 Wohnungen	8	45	12	1	4	18	41	24	53	75	71	17	52	23	27	4	5	859	194	167	82	199	77	31	286	152	127	1 315
9	mit 3—4 Wohnungen	3	52	15	—	4	36	58	17	71	52	99	19	81	6	27	7	3	1 014	56	53	13	116	29	4	76	45	41	433
10	mit 5—8 Wohnungen	3	20	4	—	—	41	41	4	41	5	52	24	16	1	8	7	1	484	6	4	1	14	1	—	4	1	—	31
11	mit 9 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Gebäude mit Wohnungen überhaupt	**19**	**164**	**41**	**6**	**13**	**123**	**210**	**79**	**220**	**216**	**283**	**78**	**214**	**66**	**87**	**30**	**17**	**3 299**	**393**	**373**	**330**	**449**	**176**	**229**	**601**	**319**	**389**	**3 259**
	Wohnungen, und zwar:																												
13	bewohnte Wohnungen	44	401	101	7	24	431	595	159	617	414	819	257	524	100	218	98	31	8 731	708	641	429	929	299	260	1 019	548	574	5 407
14	leerstehende Wohnungen	1	36	4	—	3	10	19	11	28	12	40	8	18	7	—	1	4	309	36	29	22	52	24	10	53	26	30	282
15	**Wohnungen überhaupt**	**45**	**437**	**105**	**7**	**27**	**441**	**614**	**170**	**645**	**426**	**859**	**265**	**542**	**107**	**218**	**99**	**35**	**9 040**	**744**	**670**	**451**	**981**	**323**	**270**	**1 072**	**574**	**604**	**5 689**
	darunter:																												
16	Eigentümerwohnungen	5	124	36	—	1	96	125	72	163	189	236	32	196	61	64	9	2	2 505	343	287	297	385	150	193	506	293	331	2 785
17	Pächterwohnungen	1	1	—	1	1	4	5	—	2	—	—	2	3	1	1	1	1	36	5	3	2	8	1	2	9	2	4	36
18	Mietwohnungen	33	297	63	4	18	317	442	95	447	223	595	191	330	38	145	66	14	5 930	349	339	133	550	152	52	509	260	240	2 584
19	Sonstige Wohnungen	6	15	6	2	7	24	42	3	33	14	28	40	13	7	8	23	18	569	47	41	19	38	20	23	48	19	29	284
20	mit eigener Küche	18	106	24	3	8	260	365	38	317	87	297	169	218	30	132	45	19	3 681	124	260	127	200	89	58	249	64	123	1 294
21	ohne eigene Küche	27	331	81	4	19	181	249	132	328	339	562	96	324	77	86	54	16	5 359	620	410	324	781	234	212	823	510	481	4 395
22	mit eigenem Abort	19	205	51	7	15	324	413	102	331	309	339	146	247	75	148	52	25	5 104	346	329	343	441	121	233	561	270	388	3 032
23	ohne eigenen Abort	26	232	54	—	12	117	201	68	314	117	520	119	295	32	70	47	10	3 936	398	341	108	540	202	37	511	304	216	2 657
24	mit Gewerberäumen	5	36	11	1	1	39	45	16	65	67	94	17	56	11	18	2	4	888	62	84	42	85	21	23	91	34	61	503
25	ohne Gewerberäume	40	401	94	6	26	402	569	154	580	359	765	248	486	96	200	97	31	8 152	682	586	409	896	302	247	981	540	543	5 186
26	mit Gartenland	13	60	33	4	10	171	232	105	232	207	305	66	204	44	98	68	11	3 260	348	259	320	481	202	163	538	298	295	2 904
27	ohne Gartenland	32	377	72	3	17	270	382	65	413	219	554	199	338	63	120	31	24	5 780	396	411	131	500	121	107	534	276	309	2 785
28	mit besonderen Kellerräumen	24	163	32	5	20	403	350	45	422	259	500	187	127	31	130	70	22	5 194	324	392	312	430	191	51	461	257	178	2 596
29	ohne besondere Kellerräume	21	274	73	2	7	38	264	125	223	167	359	78	415	76	88	29	13	5 219	420	278	139	551	132	219	611	317	426	3 093
30	mit besonderen Bodenräumen	24	198	26	6	24	392	361	45	441	270	533	154	86	22	141	93	30	3 846	334	390	272	523	199	54	495	283	173	2 723
31	ohne besondere Bodenräume	21	239	79	1	3	49	253	125	204	156	326	111	456	85	77	6	5	3 821	410	280	179	458	124	216	577	291	431	2 966
32	Dachwohnungen	—	50	4	1	1	89	128	2	119	45	69	65	103	1	22	8	—	1 139	2	12	4	10	2	1	7	2	6	46
33	Kellerwohnungen	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen überhaupt nach d. **Zahl** u. **Art** d. Zimm.:																												
34	1 nicht heizb. Zimm. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	17	2	1	2	—	—	—	—	22
35	1 nichtheizb. Zimm. mit Küche	—	—	—	—	—	19	4	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	54	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
36	2 od. mehr n. heizb. Z. o. Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	9
37	2 od. mehr n. heizb. Z. m. Küche	—	2	—	—	—	22	2	1	4	2	—	—	2	1	3	—	—	74	—	3	—	2	—	1	—	—	—	6
38	1 heizb. Zimmer ohne Küche	1	92	6	1	2	4	8	3	24	49	56	1	10	10	3	12	1	357	4	—	—	50	—	13	6	88	8	169
39	1 heizbares Zimmer mit Küche	—	17	1	—	—	2	2	—	16	18	16	3	3	8	11	8	—	146	3	3	1	15	—	5	—	2	—	29
40	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	26	146	56	—	13	104	109	60	174	149	377	50	234	52	36	31	10	2 867	401	254	152	514	145	110	564	285	285	2 710
41	1 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	2	23	12	—	2	101	147	3	154	15	132	75	106	7	72	15	6	1 433	31	73	24	58	40	10	84	18	48	386
42	1 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	29	10	—	—	37	57	34	73	58	79	25	60	5	19	1	2	969	118	67	92	102	54	46	152	62	103	796

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
44	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	—	1	—	1	4	5	18	5	8	3	1	9	2	4	—	—	160	26	16	30	29	8	9	56	32	44	250
45	1 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	—	—	1	—	—	11	13	6	12	1	13	—	13	—	4	—	—	148	10	12	18	21	11	8	25	6	9	120
46	2 heizb. Zimmer ohne Küche	—	29	2	1	—	6	10	—	5	25	6	1	1	—	1	9	—	169	—	16	—	49	3	4	1	16	4	93
47	2 heizb. Zimmer mit Küche	—	13	—	1	—	2	9	—	3	9	16	4	—	1	2	4	—	102	3	6	3	2	—	2	—	2	1	19
48	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. ohne Küche	—	16	5	2	—	14	31	6	30	18	20	13	1	1	10	—	1	377	20	14	7	15	6	14	14	6	7	103
49	2 h. Z. u. 1 n. h. Z. mit Küche	6	10	1	1	—	17	38	6	25	6	12	21	6	3	6	6	4	309	13	14	9	13	5	6	14	1	7	82
50	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. ohne Küche	—	9	1	—	2	6	12	4	10	15	14	1	7	4	8	1	1	248	26	13	16	10	5	13	13	10	16	122
51	2 h. Z. u. 2 n. h. Z. mit Küche	—	5	2	—	2	14	14	1	12	2	16	6	12	3	6	—	—	199	9	24	15	11	5	3	23	10	9	109
52	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. ohne Küche	—	2	—	—	1	4	10	6	2	5	2	1	1	2	4	—	—	93	15	10	15	6	6	2	15	9	12	90
53	2 heizb. Z. u. 3 od. mehr nicht heizb. Z. mit Küche	1	3	1	—	1	5	7	7	9	2	7	1	11	—	2	1	—	119	9	17	6	12	5	7	20	12	5	93
54	3 heizb. Zimmer ohne Küche	—	5	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3
55	3 heizb. Zimmer mit Küche	—	1	—	—	—	2	13	2	3	3	2	4	1	1	1	4	1	54	2	10	—	3	1	—	—	—	—	16
56	3 heizb. Z. u. 1 nicht heizb. Z.	—	8	—	—	1	4	15	1	9	3	5	5	—	1	—	1	2	119	4	10	3	8	2	1	3	1	6	38
57	3 h. Z. u. 2 od. mehr n. h. Z.	1	4	1	—	—	10	24	9	10	9	17	5	7	3	4	1	—	184	14	13	8	8	3	2	17	4	6	75
58	4 heizb. Z. ohne nicht heizb. Z.	—	4	1	—	—	1	15	—	4	8	1	6	—	—	—	1	1	61	2	5	3	2	2	—	1	—	3	18
59	4 h. Z. u. 1 od. mehr n. h. Z.	1	5	—	—	—	2	10	—	11	3	10	4	2	—	—	1	1	79	2	17	6	10	5	3	6	2	8	59
60	5 heizbare Zimmer	1	5	—	—	—	4	3	—	5	3	3	3	2	—	1	1	1	55	—	7	7	6	—	2	5	—	3	30
61	6 heizbare Zimmer	1	2	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	21	4	6	2	2	—	1	5	—	2	22
62	7—10 heizbare Zimmer	—	—	—	—	—	4	11	—	5	—	3	1	1	—	1	—	—	46	2	4	2	2	1	1	5	1	2	20
63	11 und mehr heizbare Zimmer	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	12	—	1	—	1	1	—	—	—	—	3
	Bewohnte Wohnungen mit ... Wohnräumen:																												
64	1 Wohnraum	1	84	5	1	2	4	6	3	21	49	54	1	9	9	3	12	1	337	4	17	2	45	2	13	7	82	7	179
65	2 Wohnräumen	25	171	56	1	10	127	121	54	184	187	381	55	227	55	48	47	10	3 084	383	258	148	537	132	117	528	288	268	2 659
66	3 Wohnräumen	2	84	27	3	2	173	234	41	257	100	235	113	164	14	105	20	6	2 878	167	158	121	182	92	67	238	87	158	1 270
67	4 Wohnräumen	10	26	7	2	5	69	112	22	77	43	73	55	73	13	39	13	8	1 316	80	79	76	76	32	30	105	39	67	584
68	5 Wohnräumen	2	17	4	—	4	33	58	9	34	19	37	18	26	7	13	2	2	572	29	61	29	36	21	12	66	29	34	317
69	6 Wohnräumen	—	11	1	—	1	8	29	14	16	7	20	6	15	2	3	4	1	253	15	27	25	21	12	9	24	7	19	159
70	7 oder mehr Wohnräumen	4	8	1	—	—	17	35	16	28	9	19	9	10	—	7	—	3	291	30	41	28	32	8	12	51	16	21	239
	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen:																												
71	1 Wohnraum	—	8	1	—	—	—	2	—	4	—	2	—	1	1	—	—	—	21	—	—	—	6	—	—	—	7	1	14
72	2 Wohnräumen	1	21	3	—	3	4	4	6	11	7	18	2	11	5	—	1	—	152	26	15	9	40	—	3	36	15	21	165
73	3 Wohnräumen	-	4	—	—	—	3	11	3	6	5	13	4	5	1	—	—	3	86	6	5	5	3	8	5	13	4	3	52
74	4 Wohnräumen	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	5	2	1	—	—	—	1	28	3	7	6	2	16	2	2	—	2	40
75	5 Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	1	1	—	—	—	1	—	2	5
76	6 Wohnräumen	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	1	—	1	4
77	7 und mehr Wohnräumen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
	Die Mietwohnungen überhaupt nach d. **Höhe** d. **Mietpreises**:																												
78	bis mit 25 M.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	13	3	1	2	10	—	1	4	4	5	30
79	über 25 = = 50	20	45	12	—	13	3	7	8	11	19	62	4	69	12	—	4	7	615	130	40	29	64	53	19	173	135	53	696
80	= 50 = = 75 =	9	99	39	—	3	24	43	25	57	67	190	32	127	13	4	22	2	1 293	134	89	35	210	63	10	143	84	77	845
81	= 75 = = 100 =	1	86	10	4	—	62	126	20	139	92	163	71	91	9	25	24	2	1 574	51	88	34	176	27	12	91	24	59	562
82	= 100 = = 125 =	—	16	2	—	—	72	68	14	104	21	52	33	32	3	33	7	1	782	11	40	8	35	3	4	33	5	22	161
83	= 125 = = 150 =	—	21	—	—	—	69	71	14	59	9	43	22	5	1	23	5	1	607	11	32	11	28	—	3	29	5	9	128
84	= 150 = = 175 =	—	11	—	—	—	43	28	4	33	3	28	11	4	—	12	1	—	305	3	8	2	8	—	1	13	1	1	37
85	= 175 = = 200 =	—	3	—	—	—	19	28	1	6	4	28	6	—	—	26	1	—	271	3	18	4	3	3	1	11	1	5	49
86	= 200 = = 225 =	—	3	—	—	—	7	6	2	3	1	4	3	—	—	4	—	—	85	—	1	2	1	1	1	2	—	—	8
87	= 225 = = 250 =	1	2	—	—	—	7	17	2	4	2	3	2	—	—	10	1	—	109	2	4	4	1	1	—	2	1	3	18
88	= 250 = = 275 =	—	1	—	—	—	5	7	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	42	1	5	—	3	—	—	2	—	1	12
89	= 275 = = 300 =	—	1	—	—	2	—	11	3	5	1	6	1	1	—	5	1	—	71	—	4	—	8	1	—	3	—	3	19
90	= 300 = = 400 =	1	7	—	—	—	4	16	2	17	—	8	5	—	—	2	—	1	102	—	7	2	1	—	—	1	—	2	13
91	= 400 = = 500 =	—	1	—	—	—	2	3	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	26	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3
92	= 500 = = 1000 =	—	1	—	—	—	—	11	—	3	—	1	1	1	—	1	—	—	34	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3
93	= 1000 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	zusammen Mietwohnungen	33	297	63	4	18	317	442	95	447	223	595	191	330	38	145	66	14	5 930	349	339	133	550	152	52	509	260	240	2 584

Übersicht 2. **Die Grundstücke mit Wohnungen im Eigentum von nichtphysischen Personen.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Grundstücke im Eigentum von nichtphysischen Personen abs.	in % aller Grundstücke überhaupt	Von sämtlichen bzw. von je 100 Grundstücken im Eigentum von nichtphysischen Personen gehörten: Reich, Staat, Bezirk abs.	Reich, Staat, Bezirk in %	Gemeinden abs.	Gemeinden in %	Kirchen, Stiftungen, Vereine, Anstalten abs.	Kirchen, Stiftungen, Vereine, Anstalten in %	Gemeinnützigen Bauvereinigungen abs.	Gemeinnützigen Bauvereinigungen in %	Erwerbsgesellschaften abs.	Erwerbsgesellschaften in %	Sonstigen nichtphysischen Personen abs.	Sonstigen nichtphysischen Personen in %
1.	2.	3.	4	5	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17
1	**Amtsh. Annaberg** zus.	**31**	**265**	**4,81**	**67**	**25,28**	**127**	**47,93**	**10**	**3,77**	**5**	**1,89**	**56**	**21,13**	—	—
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	28	3,39	6	21,43	20	71,43	1	3,57	—	—	1	3,57	—	—
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	89	4,49	21	23,59	47	52,82	7	7,86	—	—	14	15,73	—	—
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	144	5,63	40	27,78	57	39,58	2	1,39	5	3,47	40	27,78	—	—
5	Arbeiterwohngemeinden	1	4	2,78	—	—	3	75,00	—		—	—	1	25,00	—	—
6	**Amtsh. Bautzen** zus.	**253**	**577**	**4,05**	**121**	**20,97**	**278**	**48,18**	**61**	**10,57**	**8**	**1,39**	**106**	**18,37**	**3**	**0,**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	195	3,52	40	20,52	131	67,17	18	9,23	—	—	5	2,57	1	0,
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	63	4,27	13	20,64	32	50,79	2	3,17	—	—	15	23,81	1	1,
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	277	4,39	62	22,38	102	36,83	22	7,94	8	2,89	82	29,60	1	0,
10	Arbeiterwohngemeinden	12	22	2,50	5	22,73	13	59,09	—	—	—	—	4	18,18	—	—
11	Villengemeinden	1	20	41,67	1	5,00	—	—	19	95,00	—	—	—	—	—	—
12	**Amtsh. Dippoldiswalde** zus.	**17**	**243**	**9,37**	**42**	**17,28**	**92**	**37,86**	**6**	**2,47**	**57**	**23,46**	**42**	**17,28**	**4**	**1,**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	34	3,88	3	8,82	30	88,24	—	—	—	—	1	2,94	—	—
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	52	7,61	17	32,69	28	53,85	—	—	—	—	4	7,69	3	5
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	137	15,97	8	5,84	30	21,90	4	2,92	57	41,60	37	27,01	1	0,
16	Villengemeinden	3	20	11,30	14	70,00	4	20,00	2	10,00	—	—	—	—	—	—
17	**Amtsh. Dresden-Altst.** zus.	**76**	**778**	**12,05**	**68**	**8,74**	**196**	**25,19**	**31**	**3,98**	**397**	**51,03**	**83**	**10,67**	**3**	**0,**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	102	5,43	22	21,57	54	52,94	11	10,78	1	0,98	14	13,73	—	—
19	Mischgem. m. Großindustrie	16	132	7,22	15	11,36	56	42,43	11	8,33	30	22,73	19	14,39	1	0,
20	vorw. industr. Gemeinden	3	194	35,53	8	4,12	14	7,22	1	0,52	136	70,10	35	18,04	—	—
21	Arbeiterwohngemeinden	15	325	18,18	11	3,38	66	20,31	6	1,85	226	69,51	14	4,31	2	0,
22	Villengemeinden	5	25	6,01	12	48,00	6	24,00	2	8,00	4	16,00	1	4,00	—	—
23	**Amtsh. Flöha** zus.	**18**	**328**	**9,37**	**72**	**21,95**	**82**	**25,00**	**6**	**1,83**	**19**	**5,79**	**148**	**45,12**	**1**	**0,**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	20	5,88	5	25,00	9	45,00	1	5,00	—	—	5	25,00	—	—
25	Mischgem. mit Großindustrie	13	219	8,23	51	23,29	64	29,23	3	1,37	19	8,67	81	36,99	1	0,
26	vorw. industr. Gemeinden	1	74	44,31	7	9,46	4	5,41	2	2,70	—	—	61	82,43	—	—
27	Arbeiterwohngemeinden	1	15	4,53	9	60,00	5	33,33	—	—	—	—	1	6,67	—	—
28	**Amtsh. Leipzig** zus.	**93**	**904**	**12,20**	**105**	**11,61**	**302**	**33,41**	**95**	**10,51**	**238**	**26,33**	**153**	**16,92**	**11**	**1**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	213	8,20	23	10,80	141	66,20	26	12,20	4	1,88	18	8,45	1	0
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	169	14,04	42	24,86	51	30,15	—	—	65	38,47	10	5,92	1	0
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	285	14,36	25	8,77	77	27,02	63	22,11	5	1,75	112	39,30	3	1
32	Arbeiterwohngemeinden	4	85	13,84	2	2,35	14	16,47	2	2,35	63	74,12	1	1,18	3	3
33	Villengemeinden	6	152	15,02	13	8,55	19	12,50	4	2,63	101	66,45	12	7,90	3	1
34	**Amtsh. Marienberg** zus.	**45**	**347**	**6,29**	**81**	**23,34**	**147**	**42,37**	**4**	**1,15**	**16**	**4,61**	**99**	**28,53**	—	—
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	55	5,06	12	21,82	31	56,36	—	—	—	—	12	21,82	—	—
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	96	4,76	26	27,08	60	62,50	2	2,08	—	—	8	8,34	—	—
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	117	7,10	18	15,38	37	31,62	2	1,71	16	13,68	44	37,61	—	—
38	vorw. industr. Gemeinden	4	50	11,49	6	12,00	9	18,00	—	—	—	—	35	70,00	—	—
39	Arbeiterwohngemeinden	4	29	8,79	19	65,52	10	34,48	—	—	—	—	—	—	—	—
40	**Amtsh. Meißen** zus.	**14**	**135**	**8,15**	**22**	**16,30**	**37**	**27,41**	**5**	**3,70**	**16**	**11,85**	**54**	**40,00**	**1**	**0**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	38	10,86	10	26,32	7	18,42	2	5,26	13	34,21	5	13,16	1	2
42	Mischgem. mit Großindustrie	7	83	8,32	11	13,25	21	25,30	2	2,41	3	3,62	46	55,42	—	—
43	Arbeiterwohngemeinden	5	8	3,85	—	—	4	50,00	1	12,50	—	—	3	37,50	—	—
44	Villengemeinden	1	6	5,94	1	16,67	5	83,33	—	—	—	—	—	—	—	—
45	**Amtsh. Oschatz** zus.	**45**	**166**	**5,90**	**50**	**30,12**	**83**	**50,00**	**7**	**4,22**	**8**	**4,82**	**18**	**10,84**	—	—
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	131	6,47	47	35,88	56	42,74	5	3,82	8	6,11	15	11,45	—	—
47	Mischgem. mit Großindustrie	7	20	5,78	2	10,00	15	75,00	—	—	—	—	3	15,00	—	—
48	Arbeiterwohngemeinden	9	15	3,39	1	6,67	12	80,00	2	13,33	—	—	—	—	—	—
49	**Amtsh. Pirna** zus.	**8**	**95**	**8,88**	**17**	**17,89**	**25**	**26,32**	**1**	**1,05**	**38**	**40,00**	**12**	**12,63**	**2**	**2**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	3	6,98	—	—	3	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	5	3,13	—	—	4	80,00	—	—	—	—	1	20,00	—	—
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	72	9,80	6	8,33	14	19,44	1	1,39	38	52,78	11	15,28	2	2
53	vorw. industr. Gemeinden	1	15	11,36	11	73,33	4	26,67	—	—	—	—	—	—	—	—
54	**Amtsh. Schwarzenberg** zus.	**24**	**349**	**10,91**	**78**	**22,35**	**65**	**18,62**	**10**	**2,87**	**19**	**5,44**	**174**	**49,86**	3	0
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	26	4,97	4	15,38	9	34,62	3	11,54	7	26,92	2	7,69	1	3
56	Mischgem. mit Großindustrie	21	323	12,07	74	22,91	56	17,34	7	2,17	12	3,71	172	53,25	2	0
57	**Amtsh. Zittau** zus.	**9**	**118**	**3,72**	**21**	**17,80**	**43**	**36,44**	**8**	**6,78**	—	—	45	**38,13**	**1**	0
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	85	3,85	15	17,65	28	32,94	8	9,41	—	—	34	40,00	—	—
59	vorw. industr. Gemeinden	2	33	3,41	6	18,18	15	45,46	—	—	—	—	11	33,33	1	3
60	Amtshauptmannschaften zus.	**633**	**4 305**	**7,53**	**744**	**17,28**	**1 477**	**34,31**	**244**	**5,67**	**821**	**19,07**	**990**	**23,00**	**29**	**0**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	630	4,91	106	16,83	410	65,08	56	8,89	5	0,79	51	8,09	2	0
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	689	6,40	185	26,85	303	43,98	22	3,19	93	13,50	79	11,47	7	1
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	1 894	7,64	327	17,26	557	29,41	125	6,60	193	10,19	681	35,96	11	0
64	vorw. industr. Gemeinden	11	366	16,29	38	10,38	46	12,57	3	0,82	136	37,16	142	38,80	1	0
65	Arbeiterwohngemeinden	51	503	10,62	47	9,34	127	25,25	11	2,19	289	57,46	24	4,77	5	0
66	Villengemeinden	16	223	12,71	41	18,39	34	15,25	27	12,11	105	47,03	13	5,83	3	1

…bersicht 3. Die Wohnungen in Grundstücken, deren Eigentümer nichtphysische Personen sind.

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen in Grundstücken, deren Eigentümer nichtphysische Personen sind: abs.	in % aller Wohnungen überh.	Reich, Staat, Bezirk: abs.	in %	Gemeinden: abs.	in %	Kirchen, Stiftungen, Vereinen, Anstalten: abs.	in %	Gemeinnützigen Bauvereinigungen: abs.	in %	Erwerbsgesellschaften: abs.	in %	Sonstigen nichtphysischen Personen: abs.	in %
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	**Amtsh. Annaberg zus.**	31	646	4,76	100	15,48	299	46,28	17	2,63	12	1,86	218	33,75	—	—
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	44	3,01	6	13,64	35	79,55	2	4,51	—	—	1	2,27	—	—
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	220	4,58	34	15,45	131	59,55	13	5,91	—	—	42	19,09	—	—
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	376	5,42	60	15,96	129	34,31	2	0,53	12	3,19	173	46,01	—	—
5	Arbeiterwohngemeinden	1	6	1,63	—	—	4	66,67	—	—	—	—	2	33,33	—	—
6	**Amtsh. Bautzen zus.**	253	1 399	5,87	223	15,94	525	37,53	164	11,72	53	3,79	430	30,74	4	0,28
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	315	4,29	48	15,24	214	67,93	44	13,97	—	—	8	2,54	1	0,32
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	110	5,01	22	20,00	58	52,73	3	2,73	—	—	26	23,63	1	0,91
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	859	7,03	145	16,88	226	26,31	47	5,47	53	6,17	386	44,94	2	0,23
10	Arbeiterwohngemeinden	12	42	2,15	5	11,90	27	64,29	—	—	—	—	10	23,81	—	—
11	Villengemeinden	1	73	52,90	3	4,11	—	—	70	95,89	—	—	—	—	—	—
12	**Amtsh. Dippoldiswalde zus.**	17	662	11,58	90	13,60	246	37,16	7	1,06	134	20,24	172	25,98	13	1,96
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	93	5,90	5	5,38	87	93,55	—	—	—	—	1	1,07	—	—
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	110	7,49	38	34,55	60	54,55	—	—	—	—	6	5,45	6	5,45
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	413	17,19	13	3,15	89	21,55	5	1,21	134	32,45	165	39,95	7	1,69
16	Villengemeinden	3	46	17,10	34	73,91	10	21,74	2	4,35	—	—	—	—	—	—
17	**Amtsh. Dresden-Altst. zus.**	76	1 862	8,78	141	7,57	666	35,77	57	3,06	704	37,81	286	15,36	8	0,43
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	205	4,50	34	16,59	117	57,07	18	8,78	2	0,97	34	16,59	—	—
19	Mischgem m. Großindustrie	16	365	5,61	30	8,22	161	44,11	18	4,93	98	26,85	57	15,62	1	0,27
20	vorw. industr. Gemeinden	3	471	23,75	23	4,88	45	9,55	1	0,21	261	55,42	141	29,94	—	—
21	Arbeiterwohngemeinden	15	757	11,04	26	3,44	322	42,54	14	1,85	335	44,25	53	7,00	7	0,92
22	Villengemeinden	5	64	4,89	28	43,75	21	32,81	6	9,38	8	12,50	1	1,56	—	—
23	**Amtsh. Flöha zus.**	18	990	9,49	153	15,46	187	18,89	11	1,11	120	12,12	517	52,22	2	0,20
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	48	5,34	11	22,92	16	33,33	2	4,17	—	—	19	39,58	—	—
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	671	8,58	113	16,84	149	22,21	6	0,89	120	17,88	281	41,88	2	0,30
26	vorw. industr. Gemeinden	1	240	34,11	12	5,00	11	4,58	3	1,25	—	—	214	89,17	—	—
27	Arbeiterwohngemeinden	1	31	3,07	17	54,84	11	35,48	—	—	—	—	3	9,68	—	—
28	**Amtsh. Leipzig zus.**	93	2 401	13,50	323	13,45	592	24,66	180	7,50	936	38,98	315	13,12	55	2,29
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	368	8,31	28	7,61	226	61,41	72	19,57	5	1,36	32	8,69	5	1,36
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	769	21,41	194	25,23	116	15,08	—	—	424	55,14	28	3,64	7	0,91
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	589	11,51	67	11,38	158	26,83	93	15,79	33	5,60	219	37,18	19	3,22
32	Arbeiterwohngemeinden	4	390	23,24	2	0,51	26	6,67	5	1,28	347	88,98	2	0,51	8	2,05
33	Villengemeinden	6	285	9,55	32	11,23	66	23,16	10	3,51	127	44,56	34	11,93	16	5,61
34	**Amtsh. Marienberg zus.**	45	907	7,84	173	19,07	336	37,05	4	0,44	34	3,75	360	39,69	—	—
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	143	7,25	25	17,48	76	53,15	—	—	—	—	42	29,37	—	—
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	203	5,32	53	26,11	135	66,50	2	0,99	—	—	13	6,40	—	—
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	332	8,16	28	8,44	77	23,19	2	0,60	34	10,24	191	57,53	—	—
38	vorw. industr. Gemeinden	4	140	13,25	7	5,00	19	13,57	—	—	—	—	114	81,43	—	—
39	Arbeiterwohngemeinden	4	89	13,57	60	67,42	29	32,58	—	—	—	—	—	—	—	—
40	**Amtsh. Meißen zus.**	14	400	7,83	38	9,50	85	21,25	14	3,50	77	19,25	180	45,00	6	1,50
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	126	12,59	21	16,66	12	9,52	10	7,94	70	55,56	7	5,56	6	4,76
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	239	8,42	16	6,69	46	19,25	3	1,26	7	2,93	167	69,87	—	—
43	Arbeiterwohngemeinden	5	16	1,56	—	—	9	56,25	1	6,25	—	—	6	37,50	—	—
44	Villengemeinden	1	19	7,76	1	5,26	18	94,74	—	—	—	—	—	—	—	—
45	**Amtsh. Oschatz zus.**	45	273	5,64	92	33,70	127	46,52	8	2,93	19	6,96	27	9,89	—	—
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	221	6,51	89	40.27	83	37,56	6	2,71	19	8,60	24	10,86	—	—
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	27	4,62	2	7,41	22	81,48	—	—	—	—	3	11,11	—	—
48	Arbeiterwohngemeinden	9	25	2,91	1	4,00	22	88,00	2	8,00	—	—	—	—	—	—
49	**Amtsh. Pirna zus.**	8	309	8,18	41	13,27	90	29,13	9	2,91	94	30,42	62	20,06	13	4,21
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	7	3,10	—	—	7	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	18	2,73	—	—	13	72,22	—	—	—	—	5	27,78	—	—
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	241	9,65	7	2,90	61	25,31	9	3,73	94	39,01	57	23,65	13	5,40
53	vorw. industr. Gemeinden	1	43	10,94	34	79,07	9	20,93	—	—	—	—	—	—	—	—
54	**Amtsh. Schwarzenberg zus.**	24	952	10,53	140	14,71	144	15,13	17	1,78	51	5,36	594	62,39	6	0,63
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	59	4,21	6	10,17	22	37,29	4	6,78	22	37,29	3	5,08	2	3,39
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	893	11,67	134	15,01	122	13,66	13	1,45	29	3,25	591	66,18	4	0,45
57	**Amtsh. Zittau zus.**	9	227	3,99	39	17,18	78	34,36	14	6,17	—	—	94	41,41	2	0,88
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	173	4,31	31	17,92	55	31,79	14	8,09	—	—	73	42,20	—	—
59	vorw. industr. Gemeinden	2	54	3,22	8	14,82	23	42,59	—	—	—	—	21	38,89	2	3,70
60	Amtshauptmannschaften zus.	633	11 028	8,32	1 553	14,08	3 375	30,60	502	4,55	2 234	20,26	3 255	29,52	109	0,99
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	1 175	5,45	146	12,43	762	64,85	136	11,57	7	0,60	118	10,04	6	0,51
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	1 884	8,12	468	24,84	646	34,29	40	2,12	535	28,40	173	9,18	22	1,17
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	5 178	8,27	646	12,47	1 295	25,01	212	4,09	614	11,86	2 363	45,64	48	0,93
64	vorw. industr. Gemeinden	11	948	16,29	84	8,86	107	11,29	4	0,42	261	27,53	490	51,69	2	0,21
65	Arbeiterwohngemeinden	51	1 356	10,62	111	8,19	450	33,19	22	1,62	682	50,29	76	5,60	15	1,11
66	Villengemeinden	16	487	9,85	98	20,12	115	23,61	88	18,07	135	27,72	35	7,19	16	3,29

Übersicht 4. **Die Grundstücke mit Wohnungen im Eigentum**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Grundstücke im Eigentum von physischen Personen abs.	in % aller Grundstücke überhaupt	Von sämtlichen bzw. von je 100 Grundstücken im Eigentum: Landwirten, Gutsbesitzern, Gärtnern abs.	in %	Fabrikanten, Unternehmern abs.	in %	Baumeistern, Zimmermeistern und sonstigen Baugewerbetreibenden abs.	in %	Handwerkern u. kleineren Gewerbetreibenden, Selbständigen in Handel u. Verkehr abs.	in %	Gastwirten abs.	in %	technischem und kaufmännischem Personal abs.	in %	sonstigen Arbeitern und Dienenden abs.	in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.
1	**Amtsh. Annaberg zus.**	**31**	**5 243**	**95,19**	**1 333**	**25,43**	**294**	**5,61**	**347**	**6,62**	**1 237**	**23,59**	**144**	**2,75**	**104**	**1,98**	**935**	**17,83**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	797	96,61	344	43,16	14	1,76	62	7,78	132	16,56	13	1,63	8	1,00	143	17,94
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	1 894	95,51	487	25,71	91	4,80	120	6,34	446	23,55	58	3,06	25	1,32	341	18,01
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	2 412	94,37	467	19,36	180	7,46	152	6,30	628	26,04	69	2,86	70	2,90	422	17,50
5	Arbeiterwohngemeinden	1	140	97,22	35	25,00	9	6,43	13	9,29	31	22,14	4	2,86	1	0,71	29	20,72
6	**Amtsh. Bautzen zus.**	**253**	**13 668**	**95,95**	**4 888**	**35,76**	**351**	**2,57**	**838**	**6,13**	**2 281**	**16,69**	**252**	**1,84**	**174**	**1,28**	**2 931**	**21,45**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	5 344	96,48	2 839	53,13	79	1,48	212	3,97	523	9,79	105	1,96	17	0,32	976	18,26
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	1 412	95,73	497	35,20	24	1,70	147	10,41	284	20,11	23	1,63	10	0,71	229	16,22
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	6 027	95,61	1 357	22,52	235	3,90	404	6,71	1 326	21,98	103	1,71	128	2,13	1 487	24,67
10	Arbeiterwohngemeinden	12	857	97,50	194	22,64	12	1,40	73	8,52	137	15,98	21	2,45	19	2,22	239	27,89
11	Villengemeinden	1	28	58,33	1	3,57	1	3,57	2	7,14	11	39,29	—	—	—	—	—	—
12	**Amtsh. Dippoldiswalde zus.**	**17**	**2351**	**90,63**	**613**	**26,07**	**138**	**5,87**	**149**	**6,34**	**611**	**25,99**	**82**	**3,49**	**18**	**0,76**	**272**	**11,57**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	842	96,12	421	50,00	16	1,90	73	8,67	163	19,36	25	2,97	3	0,36	55	6,53
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	631	92,39	109	17,27	48	7,61	32	5,07	181	28,69	25	3,96	2	0,32	84	13,31
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	721	84,03	70	9,71	66	9,16	39	5,41	243	33,70	23	3,19	13	1,80	115	15,95
16	Villengemeinden	3	157	88,70	13	8,28	8	5,10	5	3,18	24	15,29	9	5,73	—	—	18	11,46
17	**Amtsh. Dresden-Altst. zus.**	**76**	**5 677**	**87,95**	**1 079**	**19,01**	**218**	**3,84**	**469**	**8,26**	**1 298**	**22,86**	**173**	**3,05**	**145**	**2,55**	**807**	**14,22**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	1 775	94,57	654	36,85	28	1,58	154	8,68	314	17,69	55	3,10	21	1,18	239	13,46
19	Mischgem mit Großindustrie	16	1 696	92,78	197	11,62	77	4,54	151	8,90	433	25,53	45	2,65	41	2,42	223	13,15
20	vorw. industr. Gemeinden	3	352	64,47	26	7,39	43	12,22	26	7,39	109	30,97	11	3,12	18	5,11	19	5,40
21	Arbeiterwohngemeinden	15	1 463	81,82	136	9,30	62	4,24	104	7,11	352	24,06	46	3,14	56	3,83	299	20,44
22	Villengemeinden	5	391	93,99	66	16,88	8	2,05	34	8,70	90	23,02	16	4,09	9	2,30	27	6,90
23	**Amtsh Flöha zus.**	**18**	**3 172**	**90,63**	**646**	**20,37**	**314**	**9,90**	**137**	**4,32**	**808**	**25,47**	**92**	**2,90**	**55**	**1,73**	**558**	**17,59**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	320	94,12	79	24,69	47	14,69	15	4,69	76	23,75	8	2,50	10	3,12	54	16,87
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	2443	91,77	508	20,79	248	10,15	107	4,38	627	25,67	69	2,82	35	1,43	438	17,93
26	vorw. industr. Gemeinden	1	93	55,69	11	11,83	9	9,68	4	4,30	30	32,26	4	4,30	1	1,07	9	9,68
27	Arbeiterwohngemeinden	1	316	95,47	48	15,19	10	3,16	11	3,48	75	23,74	11	3,48	9	2,85	57	18,03
28	**Amtsh. Leipzig zus.**	**93**	**6 508**	**87,80**	**1 428**	**21,94**	**211**	**3,24**	**759**	**11,66**	**1 462**	**22,47**	**189**	**2,91**	**174**	**2,67**	**697**	**10,71**
29	dar. vorw. landwirtsch Gem.	55	2 384	91,80	832	34,90	40	1,68	269	11,28	496	20,81	74	3,11	43	1,80	247	10,36
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	1 035	85,96	171	16,52	42	4,06	133	12,85	239	23,09	34	3,29	17	1,64	114	11,02
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	1 700	85,64	256	15,06	53	3,12	194	11,41	425	25,00	44	2,59	51	3,00	235	13,82
32	Arbeiterwohngemeinden	4	529	86,16	122	23,06	10	1,89	90	17,01	98	18,53	18	3,40	7	1,32	60	11,34
33	Villengemeinden	6	860	84,98	47	5,46	66	7,67	73	8,49	204	23,72	19	2,21	56	6,51	41	4,77
34	**Amtsh Marienberg zus**	**45**	**5 172**	**93,71**	**1 600**	**30,94**	**265**	**5,12**	**345**	**6,67**	**1 232**	**23,82**	**141**	**2,73**	**52**	**1,01**	**836**	**16,16**
35	dar. vorw. landwirtsch Gem.	11	1 032	94,94	492	47,67	10	0,97	90	8,72	185	17,93	27	2,62	3	0,29	115	11,14
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	1 922	95,24	635	33,04	104	5,41	105	5,46	463	24,09	49	2,55	9	0,47	317	16,49
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	1 532	92,90	399	26,04	98	6,40	125	8,16	393	25,65	46	3,00	27	1.76	212	13.84
38	vorw. industr. Gemeinden	4	385	88,51	39	10,13	40	10,39	12	3,11	116	30,13	11	2,86	11	2,86	96	24,93
39	Arbeiterwohngemeinden	4	301	91,21	35	11,63	13	4,32	13	4,32	75	24,92	8	2,69	2	0,66	96	31,89
40	**Amtsh Meißen zus.**	**14**	**1 522**	**91,85**	**220**	**14,46**	**45**	**2,96**	**148**	**9,72**	**433**	**28,45**	**39**	**2,56**	**37**	**2,43**	**175**	**11,50**
41	darunter Mischgem ohne Großindustrie	1	312	89,14	26	8,34	16	5,13	23	7.37	82	26,28	6	1,93	11	3,53	26	8,34
42	darunter Mischgem mit Großindustrie	7	915	91,68	167	18,25	25	2,73	88	9,62	267	29,18	23	2,51	15	1,64	115	12,57
43	Arbeiterwohngemeinden	5	200	96,15	18	9,00	3	1,50	18	9,00	65	32,50	8	4,00	9	4,50	23	11,50
44	Villengemeinden	1	95	94,06	9	9,47	1	1,05	19	20,00	19	20,00	2	2,11	2	2,11	11	11,58
45	**Amtsh. Oschatz zus.**	**45**	**2 647**	**94,10**	**729**	**27,54**	**46**	**1,74**	**259**	**9,79**	**517**	**19,53**	**65**	**2,46**	**9**	**0,34**	**593**	**22,4**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	1 893	93,53	586	30.96	34	1,80	185	9,77	388	20,50	52	2,75	6	0,31	310	16,3
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	326	94,22	87	26,69	7	2,15	23	7,06	54	16,56	6	1,84	—	—	112	34,3
48	Arbeiterwohngemeinden	9	428	96,61	56	13,08	5	1,17	51	11,92	75	17,52	7	1,64	3	0,70	171	39,9
49	**Amtsh. Pirna zus.**	**8**	**975**	**91,12**	**143**	**14,67**	**59**	**6,05**	**57**	**5,85**	**252**	**25,85**	**27**	**2,77**	**19**	**1,95**	**168**	**17,2**
50	dar. vorw. landwirtsch Gem.	1	40	93,02	6	15,00	2	5,00	5	12,50	12	30,00	2	5,00	—	—	3	7,5
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	155	96,87	16	10,32	9	5,80	4	2,58	41	26,45	4	2,58	4	2,58	21	13,5
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	663	90,20	120	18,10	41	6,18	46	6,94	162	24,44	18	2,71	14	2,11	130	19,6
53	vorw. industr Gemeinden	1	117	88,64	1	0,85	7	5,98	2	1,71	37	31,62	3	2,57	1	0,85	14	11,9
54	**Amtsh. Schwarzenberg zus.**	**24**	**2 849**	**89,09**	**427**	**14,99**	**255**	**8,95**	**108**	**3,79**	**894**	**31,38**	**88**	**3,09**	**69**	**2,42**	**495**	**17,3**
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	497	95,03	105	21,13	27	5,43	12	2,41	163	32,80	13	2,62	7	1,41	95	19,1
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	2 352	87,93	322	13,69	228	9,69	96	4,08	731	31,08	75	3,19	62	2,64	400	17,0
57	**Amtsh. Zittau zus.**	**9**	**3 056**	**96,28**	**511**	**16,72**	**90**	**2,95**	**202**	**6.61**	**585**	**19,14**	**74**	**2,42**	**152**	**4,97**	**794**	**25,9**
58	dar. Mischgem m. Großindustr.	7	2 122	96,15	343	16,16	50	2,36	139	6,55	430	20,26	48	2,26	96	4,52	527	24,8
59	vorw. industr. Gemeinden	2	934	96,59	168	17,99	40	4,28	63	6,75	155	16,60	26	2,78	56	5,99	267	28,5
60	**Amtshauptmannschftn zus.**	**633**	**52 840**	**92,47**	**13 617**	**25,77**	**2 286**	**4,33**	**3 818**	**7,23**	**11 610**	**21,97**	**1 366**	**2,58**	**1 008**	**1 91**	**9 261**	**17,5**
61	dar vorw. landwirtsch. Gem.	295	12 214	95,09	5 588	45,75	189	1,55	865	7,08	1 825	14,94	301	2,46	95	0,78	1 778	14,5
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	10 071	93 60	2 711	26,92	442	4,39	776	7,71	2 363	23,46	272	2,70	101	1,00	1 591	15,8
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	22 909	92,36	4 293	18,74	1 308	5,71	1 564	6,83	5 719	24,97	569	2,48	552	2,41	4 416	19,2
64	vorw. industr. Gemeinden	11	1 881	83,71	245	13,03	139	7,39	107	5,69	447	23,76	55	2,92	87	4,63	405	21,5
65	Arbeiterwohngemeinden	51	4 234	89,38	644	15,21	124	2,93	373	8,81	908	21,45	123	2,91	106	2,50	974	23,0
66	Villengemeinden	16	1 531	87,29	136	8,88	84	5,49	133	8,69	348	22,73	46	3,00	67	4,38	97	6,[illegible]

… von physischen Personen.

…von physischen Personen gehörten													
…h. Beamten Offizieren, Lehrern mit akademischer Vorbildung		mittleren und niederen Beamten, Volksschullehrern		freien Berufen (Ärzten, Rechtsanwält., Gelehrten, Schriftstellern, Künstlern)		sonstigen Personen und unbekannten Berufsarten		männlichen Berufslosen		weiblichen Berufslosen		mehreren physischen Personen	
…bs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28	29.	30.	31.	32.	33.
3	**0,06**	**122**	**2,33**	**23**	**0,44**	**54**	**1,03**	**217**	**4,13**	**284**	**5,42**	**146**	**2,78**
—	—	9	1,13	—	—	14	1,76	22	2,76	32	4,02	4	0,50
1	0,05	54	2,85	6	0,32	14	0,74	93	4,91	98	5,17	60	3,17
2	0,08	58	2,40	17	0,70	25	1,04	100	4,15	143	5,93	79	3,28
—	—	1	0,71	—	—	1	0,71	2	1,43	11	7,86	3	2,14
28	**0,21**	**252**	**1,84**	**25**	**0,18**	**107**	**0,78**	**614**	**4,49**	**790**	**5,78**	**137**	**1,00**
6	0,11	62	1,16	5	0,09	25	0,47	213	3,98	251	4,70	31	0,58
1	0,07	23	1,63	5	0,35	18	1,28	65	4,60	80	5,67	6	0,42
20	0,33	153	2,54	13	0,22	53	0,88	285	4,73	373	6,19	90	1,49
1	0,12	12	1,40	2	0,23	11	1,28	45	5,25	81	9,45	10	1,17
—	—	2	7,14	—	—	—	—	6	21,43	5	17,86	—	—
24	**1,02**	**91**	**3,87**	**27**	**1,15**	**24**	**1,02**	**94**	**4,00**	**160**	**6,81**	**48**	**2,04**
—	—	19	2,26	4	0,48	5	0,59	25	2,97	28	3,32	5	0,59
1	0,16	37	5,86	5	0,79	6	0,95	35	5,55	55	8,72	11	1,74
7	0,9[illegible]	28	3,88	10	1,3[illegible]	5	0,69	32	4,44	44	6,10	26	3,61
16	10,19	7	4,46	8	5,10	8	5,10	2	1,27	33	21,02	6	3,82
18	**0,32**	**211**	**3,72**	**48**	**0,85**	**41**	**0,72**	**497**	**8,75**	**473**	**8,33**	**200**	**3,52**
—	—	41	2,31	9	0,51	16	0,90	104	5,86	114	6,12	26	1,46
8	0,47	56	3,30	20	1,18	7	0,41	184	10,85	173	10,20	81	4,78
1	0,28	12	3,41	6	1,70	—	—	31	8,81	27	7,67	23	6,53
5	0,34	69	4,72	7	0,48	15	1,02	130	8,88	122	8,34	60	4,10
4	1'02	33	8,44	6	1,53	3	0,77	48	12,28	37	9,46	10	2,56
3	**0'09**	**110**	**3,47**	**14**	**0,44**	**36**	**1,14**	**157**	**4,95**	**186**	**5,86**	**56**	**1,77**
—	—	6	1,87	—	—	—	—	11	3,44	11	3,44	3	0,94
2	0,08	74	3,03	11	0,45	30	1,23	103	4,22	147	6,02	44	1,80
1	1,07	13	13,98	—	—	—	—	5	5,38	6	6,45	—	—
—	—	17	5,38	3	0,95	6	1,90	38	12,03	22	6,96	9	2,85
51	**0,78**	**218**	**3,35**	**75**	**1,15**	**54**	**0,83**	**466**	**7,16**	**529**	**8,13**	**195**	**3,00**
4	0,17	51	2,14	13	0,54	7	0,29	126	5,29	149	6,25	33	1,38
3	0,29	40	3,86	11	1,06	18	1,74	71	6,86	72	6,96	70	6,76
9	0,53	56	3,29	19	1,12	14	0,82	138	8,12	175	10,30	31	1,82
1	0,19	30	5,67	5	0,95	6	1,14	29	5,48	38	7,18	15	2,84
34	3,95	41	4,77	27	3,14	9	1,05	102	11,86	95	11,05	46	5,35
4	**0,08**	**95**	**1,84**	**9**	**0,17**	**26**	**0,50**	**204**	**3,95**	**280**	**5,41**	**83**	**1,60**
—	—	16	1,55	—	—	3	0,29	37	3,58	40	3,88	14	1,36
2	0,10	37	1,93	3	0,16	14	0,73	75	3,90	88	4,58	21	1,09
—	—	29	1,89	5	0,33	3	0,20	62	4,05	97	6,33	36	2,35
1	0,26	4	1,04	1	0,26	1	0,26	9	2,34	40	10,39	4	1,04
1	0,33	9	2,99	—	—	5	1,66	21	6,98	15	4,98	8	2,66
2	**0,13**	**52**	**3,42**	**24**	**1,58**	**20**	**1,31**	**117**	**7,68**	**154**	**10,12**	**56**	**3,68**
1	0,30	22	7,05	16	5,13	3	0,96	27	8,65	35	11,22	18	5,77
1	0,11	22	2,40	7	0,77	15	1,64	64	6,99	86	9,40	20	2,19
—	—	3	1,50	1	0,50	1	0,50	17	8,50	27	13,50	7	3,50
—	—	5	5,26	—	—	1	1,05	9	9,47	6	6,32	11	11,58
8	**0,30**	**124**	**4,68**	**3**	**0,11**	**8**	**0,30**	**134**	**5,06**	**128**	**4,84**	**24**	**0,91**
6	0,32	107	5,65	3	0,16	4	0,21	102	5,39	87	4,59	23	1,21
2	0,61	6	1,84	—	—	1	0,31	11	3,37	17	5,21	—	—
—	—	11	2,57	—	—	3	0,70	21	4,91	24	5,61	1	0,23
3	**0,31**	**31**	**3,18**	**10**	**1,02**	**14**	**1,43**	**68**	**6,97**	**97**	**9,95**	**27**	**2,77**
—	—	1	2,50	1	2,50	1	2,50	6	15,00	1	2,50	—	—
—	—	8	5,16	3	1,94	3	1 94	13	8,39	19	12,26	10	6,45
3	0,45	11	1,66	4	0,60	7	1,06	42	6,34	51	7,69	14	2,11
—	—	11	9,40	2	1,71	3	2,57	7	5,98	26	22,22	3	2,57
1	**0,04**	**61**	**2,14**	**8**	**0,28**	**20**	**0,70**	**114**	**4,00**	**232**	**8,14**	**77**	**2,70**
1	0,20	10	2,01	2	0,40	1	0,20	14	2,82	40	8,05	7	1,41
—	—	51	2,17	6	0,25	19	0,81	100	4,25	192	8,16	70	2,98
1	**0,03**	**58**	**1,90**	**11**	**0,36**	**106**	**3,47**	**201**	**6,58**	**211**	**6,91**	**60**	**1,96**
1	0,05	41	1,93	9	0,43	46	2,17	194	9,14	159	7,49	39	1,84
—	—	17	1,82	2	0,21	60	6,42	7	0,75	52	5,57	21	2,25
146	**0,28**	**1 425**	**2,70**	**277**	**0,52**	**510**	**0,96**	**2 883**	**5,46**	**3 524**	**6,67**	**1 109**	**2,10**
10	0,08	199	1,63	32	0,26	71	0,58	533	4,36	615	5,04	113	0,93
16	0,16	344	3,41	54	0,54	81	0,80	506	5,03	585	5,81	229	2,27
55	0,24	585	2,55	121	0,53	225	0,98	1 315	5,74	1 657	7,23	530	2,31
3	0,16	57	3,03	11	0,58	64	3,40	59	3,11	151	8,03	51	2,71
8	0,19	152	3,59	18	0,42	48	1,13	303	7,16	340	8,03	113	2,67
54	3,53	88	5,75	41	2,68	21	1,37	167	10,91	176	11,49	73	4,77

Übersicht 5. Die vom (physischen) Eigentümer selbst bewohnten und nicht bewohnten Grundstücke.

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Unter je 100 bewohnten Grundstücken waren solche deren Eigentümer wohnt			
			im selben Grundstück	in einem anderen Grundst. dess. Ort.	in einem anderen Ort	unbekannt
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**92,12**	**4,18**	**2,86**	**0,84**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	95,36	2,76	1,50	0,38
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	93,35	3,91	2,22	0,52
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	89,93	4,98	3,81	1,28
5	Arbeiterwohngemeinden	1	95,00	2,14	2,86	—
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**88,78**	**7,29**	**3,48**	**0,45**
7	dar. vorw. landwirtsch Gem.	179	87,74	7,92	3,91	0,43
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	89,45	7,29	3,12	0,14
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	89,63	6,81	3,05	0,48
10	Arbeiterwohngemeinden	12	88,22	6,53	4,43	0,82
11	Villengemeinden	1	89,29	7,14	—	3,57
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**90,13**	**6,21**	**3,19**	**0,47**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	94,30	4,51	1,07	0,12
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	87,96	6,97	4,75	0,32
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	88,49	7,77	2,63	1,11
16	Villengemeinden	3	84,08	5,09	10,83	—
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	**76**	**83,41**	**6,87**	**8,79**	**0,93**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	87,83	6,31	5,07	0,79
19	Mischgem. mit Großindustrie	16	82,43	7,61	8,84	1,12
20	vorw. industr. Gemeinden	3	68,75	12,50	17,90	0,85
21	Arbeiterwohngemeinden	15	82,16	6,01	10,87	0,[illegible]6
22	Villengemeinden	5	85,42	4,35	9,46	0,77
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**87,58**	**8,17**	**3,75**	**0,50**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	95,62	2,19	2,19	—
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	86,78	9,3[illegible]	3,40	0,19
26	vorw. industr.-Gemeinden	1	86,02	9,68	4,30	—
27	Arbeiterwohngemeinden	1	86,[illegible]8	4,75	7,91	1,26
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**76,46**	**11,69**	**11,05**	**0,80**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	82,55	10,19	6,97	0,29
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	70,24	10,53	17,97	1,26
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	77,29	11,18	10,71	0,82
32	Arbeiterwohngemeinden	4	72,60	16,44	9,45	1,51
33	Villengemeinden	6	67,79	15,35	15,70	1,16
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**91,99**	**5,01**	**2,42**	**0,58**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	94,77	3,68	1,26	0,29
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	90,32	6,35	2,81	0,52
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	93,34	4,05	2,28	0,33
38	vorw. industr. Gemeinden	4	88,57	4,94	4,67	1,82
39	Arbeiterwohngemeinden	4	90,70	5,98	1,66	1,66
40	Amtsh **Meißen** zus.	**14**	**85,35**	**4,86**	**8,61**	**1,18**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	79,81	7,05	12,50	0,64
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	88.30	3,72	6,56	1,42
43	Arbeiterwohngemeinden	5	83,00	7,00	9,00	1,00
44	Villengemeinden	1	80,00	4,21	14,74	1,05
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**89,99**	**6,31**	**3,17**	**0,53**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	90,23	5,65	3,43	0,69
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	85,28	12,27	2,45	—
48	Arbeiterwohngemeinden	9	92,53	4,67	2,57	0,23
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**83,28**	**4,82**	**10,57**	**1,33**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	77,50	2,50	20,00	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	76,13	7,10	16,13	0,61
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	84,31	4,83	9,80	1,06
53	vorw industr. Gemeinden	1	88,89	2,57	4,27	4,27
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**88,07**	**8,07**	**3,30**	**0,56**
55	darunter Mischgem ohne Großindustrie	3	93,36	3,22	2,62	0,80
56	darunter Mischgem mit Großindustrie	21	86,95	9,10	3,44	0,51
57	Amtsh **Zittau** zus.	**9**	**90,97**	**5,33**	**2,98**	**0,72**
58	dar. Mischgem m. Großindustr.	7	91,66	4,24	3,44	0,66
59	vorw. industr. Gemeinden	2	89,40	7,81	1,93	0,86
60	**Amtshauptmannschftn.** zus.	**633**	**87,27**	**7,02**	**5,04**	**0,67**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	88,25	7,18	4,15	0,42
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	88,31	6,11	5,01	0,57
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	87,77	7,01	4,50	0,72
64	vorw. industr. Gemeinden	11	85,17	7,87	5,74	1,22
65	Arbeiterwohngemeinden	51	84,60	7,11	7,32	0,97
66	Villengemeinden	16	75,11	10,65	13,26	0,98

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen in Grundstücken im Eigentum von physischen Personen abs.	in % aller Wohnungen überhaupt	Von sämtlichen bezw. von je 100 Wohnungen in Grundstücken: Landwirten, Gutsbesitzern, Gärtnern abs.	in %	Fabrikanten, Unternehmern abs.	in %	Baumeistern, Zimmermeistern und sonstigen Baugewerbetreibenden abs.	in %	Handwerkern und kleineren Gewerbetreibenden, Selbständigen in Handel und Verkehr abs.	in %	Gastwirten abs.	in %
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**12 923**	**95,24**	**2 137**	**16,54**	**691**	**5,35**	**1 074**	**8,31**	**3 440**	**26,62**	**331**	**2,56**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1 418	96,99	417	29,41	25	1,76	169	11,92	276	19,46	26	1,83
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	4 581	95,42	755	16,48	194	4,24	350	7,64	1 247	27,22	137	2,99
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	6 563	94,58	908	13,81	446	6,80	517	7,88	1 818	27,70	157	2,39
5	Arbeiterwohngemeinden	1	361	98,37	57	15,79	26	7,20	38	10,53	99	27,42	11	3,05
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**22 440**	**94,13**	**6 668**	**29,71**	**695**	**3,10**	**1 531**	**6,82**	**4 007**	**17,86**	**681**	**3,03**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	7 021	95,71	3 643	51,89	114	1,62	281	4,00	746	10,63	146	2,08
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 086	94,99	680	32,60	41	1,97	222	10,64	443	21,24	36	1,72
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	11 357	92,97	2 055	18,09	516	4,54	840	7,40	2 442	21,50	452	3,98
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1 911	97,85	285	14,91	21	1,10	186	9,73	350	18,32	47	2,46
11	Villengemeinden	1	65	47,10	5	7,69	3	4,62	2	3,07	26	40,00	—	—
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**5 053**	**88,42**	**981**	**19,42**	**341**	**6,75**	**330**	**6,53**	**1 466**	**29,01**	**157**	**3,11**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1 482	94,10	616	41,56	26	1,75	132	8,91	314	21,19	45	3,03
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	1 358	92,51	205	15,10	98	7,22	66	4,86	413	30,41	45	3,31
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	1 990	82,81	139	6,99	204	10,25	123	6,18	706	35,48	57	2,86
16	Villengemeinden	3	223	82,90	21	9,42	13	5,83	9	4,04	33	14,80	10	4,48
17	Amtsh. **Dresden=Altst.** zus.	**76**	**19 345**	**91,22**	**2 214**	**11,45**	**649**	**3,35**	**1 740**	**8,99**	**5 222**	**27,00**	**554**	**2,86**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	4 346	95,50	1 223	28,14	63	1,45	391	9,00	872	20,06	138	3,18
19	Mischgem. m. Großindustrie	16	6 143	94,39	419	6,82	214	3,48	594	9,67	1 794	29,20	155	2,52
20	vorw. industr. Gemeinden	3	1 512	76,25	81	5,36	118	7,80	129	8,53	525	34,72	47	3,11
21	Arbeiterwohngemeinden	15	6 100	88,96	336	5,51	222	3,64	501	8,21	1 688	27,67	159	2,61
22	Villengemeinden	5	1 244	95,11	155	12,46	32	2,57	125	10,05	343	27,57	55	4,42
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**9 440**	**90,51**	**1 148**	**12,16**	**859**	**9,10**	**461**	**4,88**	**2 747**	**29,10**	**220**	**2,33**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	851	94,66	141	16,57	105	12,34	48	5,64	239	28,09	15	1,76
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	7 146	91,42	895	12,53	697	9,75	360	5,04	2 077	29,07	155	2,17
26	vorw. industr. Gemeinden	1	463	65,86	27	5,83	34	7,34	15	3,24	181	39,09	19	4,10
27	Arbeiterwohngemeinden	1	980	96,93	85	8,67	23	2,35	38	3,88	250	25,51	31	3,16
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**15 384**	**86,50**	**2 350**	**15,27**	**502**	**3,26**	**2 089**	**13,58**	**3 971**	**25,81**	**489**	**3,18**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	4 061	91,69	1 214	29,90	73	1,80	532	13,10	912	22,46	123	3,03
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	2 823	78,59	292	10,34	96	3,40	434	15,38	712	25,22	113	4,00
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	4 513	88,46	497	11,01	131	2,90	647	14,34	1 240	27,48	133	2,95
32	Arbeiterwohngemeinden	4	1 288	76,76	221	17,16	32	2,49	211	16,38	292	22,67	62	4,81
33	Villengemeinden	6	2 699	90,45	126	4,67	170	6,30	265	9,82	815	30,20	58	2,15
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**10 662**	**92,16**	**2 414**	**22,64**	**657**	**6,16**	**830**	**7,78**	**2 713**	**25,45**	**248**	**2,33**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 830	92,75	670	36,61	16	0,87	210	11,48	385	21,04	40	2,19
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	3 613	94,63	953	26,38	223	6,17	218	6,03	927	25,66	86	2,38
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	3 735	91,84	671	17,97	272	7,28	348	9,32	999	26,75	80	2,14
38	vorw. industr. Gemeinden	4	917	86,75	64	6,98	110	11,99	24	2,62	264	28,79	29	3,16
39	Arbeiterwohngemeinden	4	567	86,43	56	9,88	36	6,35	30	5,29	138	24,34	13	2,29
40	Amtsh. **Meißen** zus.	**14**	**4 706**	**92,17**	**424**	**9,01**	**123**	**2,61**	**460**	**9,78**	**1 598**	**33,96**	**116**	**2,46**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	875	87,41	45	5,14	36	4,11	71	8,12	277	31,66	26	2,97
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	2 598	91,58	311	11,97	74	2,85	258	9,93	894	34,41	56	2,15
43	Arbeiterwohngemeinden	5	1 007	98,44	55	5,46	12	1,19	82	8,14	364	36,15	27	2,68
44	Villengemeinden	1	226	92,24	13	5,75	1	0,44	49	21,68	63	27,88	7	3,10
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**4 566**	**94,35**	**1 089**	**23,85**	**88**	**1,93**	**493**	**10,80**	**920**	**20,15**	**102**	**2,23**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	3 173	93,49	822	25,91	65	2,05	338	10,65	714	22,50	77	2,43
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	558	95,38	152	27,24	16	2,87	41	7,35	77	13,80	13	2,33
48	Arbeiterwohngemeinden	9	835	97,09	115	13,77	7	0,84	114	13,65	129	15,45	12	1,44
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**3 467**	**91,82**	**302**	**8,71**	**210**	**6,03**	**257**	**7,41**	**987**	**28,47**	**75**	**2,16**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	219	96,90	27	12,33	11	5,02	34	15,52	74	33,79	10	4,57
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	641	97,27	40	6,24	35	5,46	19	2,96	190	29,64	13	2,03
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 257	90,35	232	10,28	134	5,94	195	8,64	626	27,73	44	1,95
53	vorw. industr. Gemeinden	1	350	89,06	3	0,86	30	8,57	9	2,57	97	27,71	8	2,28
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**8 088**	**89,47**	**858**	**10,61**	**704**	**8,71**	**340**	**4,20**	**2 844**	**35,16**	**207**	**2,56**
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	1 331	95,76	205	15,40	55	4,13	33	2,48	457	34,33	35	2,63
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	6 757	88,53	653	9,66	649	9,60	307	4,54	2 387	35,33	172	2,55
57	Amtsh. **Zittau** zus.	**9**	**5 462**	**96,01**	**790**	**14,46**	**169**	**3,09**	**391**	**7,16**	**1 081**	**19,79**	**118**	**2,16**
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	3 840	95,69	544	14,17	91	2,37	272	7,08	792	20,63	80	2,08
59	vorw. industr. Gem.	2	1 622	96,78	246	15,17	78	4,81	119	7,34	289	17,82	38	2,34
60	Amtshauptmannschaften zus.	**633**	**121 536**	**91,68**	**21 375**	**17,59**	**5 688**	**4,68**	**9 996**	**8,23**	**30 996**	**25,50**	**3 298**	**2,71**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	20 377	94,55	7 810	38,33	328	1,61	1 749	8,58	3 579	17,57	528	2,59
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	21 332	91,88	4 138	19,40	948	4,15	1 799	8,43	5 619	26,31	583	2,73
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	57 457	91,78	7 476	13,01	3 444	5,99	4 502	7,84	15 852	27,59	1 554	2,70
64	vorw. industr. Gemeinden	11	4 864	83,71	421	8,64	370	7,61	296	6,08	1 356	27,88	141	2,90
65	Arbeiterwohngemeinden	51	13 049	89,38	1 210	9,28	379	2,91	1 200	9,20	3 310	25,29	362	2,78
66	Villengemeinden	16	4 457	90,15	320	7,18	219	4,91	450	10,10	1 280	28,72	130	2,92

Eigentümer physische Personen sind.

im Eigentum von physischen Personen gehörten																		
technischem und kaufmännischem Personal		sonstige Arbeitern und Dienenden		höh. Beamten, Offizieren, Lehrern mit akademischer Vorbildung		mittleren und niederen Beamten, Volksschullehrern		freien Berufen (Ärzten, Rechtsanwälten, Gelehrten, Schriftstellern, Künstlern)		sonstigen Personen und unbekannten Berufsarten		männlichen Berufslosen		weiblichen Berufslosen		mehreren physischen Personen		Lfde Nr.
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
323	**2,50**	**2 582**	**19,98**	**3**	**0,02**	**346**	**2,68**	**42**	**0,3[illegible]**	**169**	**1,31**	**608**	**4,70**	**810**	**6,27**	**367**	**2,81**	1
13	0,92	300	21,16	—	—	19	1,34	—	—	40	2,82	43	3,03	80	5,64	10	0,71	2
84	1,83	959	20,94	1	0,02	152	3,32	8	0,17	42	0,92	253	5,52	273	5,96	126	2,75	3
223	18,86	1 238	3,40	2	0,03	169	2,57	34	0,52	85	1,29	309	4,71	435	6,63	222	3,38	4
3	0,83	85	23,55	—	—	6	1,66	—	—	2	0,55	3	0,83	22	6,10	9	2,49	5
387	**1,72**	**4 988**	**22,23**	**62**	**0,28**	**433**	**1,93**	**35**	**0,16**	**193**	**0,86**	**1 070**	**4,77**	**1 426**	**6,35**	**264**	**1,18**	6
25	0,36	1 224	17,43	12	0,17	86	1,22	6	0,09	34	0,48	305	4,34	357	5,09	42	0,60	7
19	0,91	342	16,39	1	0,05	34	1,63	6	0,29	27	1,29	103	4,94	122	5,85	10	0,48	8
284	2,50	2 863	25,21	45	0,40	281	2,47	18	0,16	103	0,91	526	4,63	746	6,57	186	1,64	9
59	3,09	559	29,25	4	0,21	29	1,52	5	0,26	29	1,52	125	6,54	186	9,73	26	1,36	10
—	—	—	—	—	—	3	4,62	—	—	—	—	11	16,92	15	23,08	—	—	11
40	**0,79**	**624**	**12,35**	**28**	**0,55**	**263**	**5,20**	**47**	**0,93**	**58**	**1,15**	**216**	**4,27**	**391**	**7,74**	**111**	**2,20**	12
5	0,34	124	8,37	—	—	52	3,51	5	0,34	12	0,81	61	4,12	81	5,46	9	0,61	13
3	0,22	155	11,41	1	0,07	117	8,62	7	0,52	18	1,33	69	5,08	136	10,01	25	1,84	14
32	1,61	316	15,88	8	0,40	85	4,27	24	1,21	10	0,50	83	4,17	133	6,68	70	3,52	15
—	—	29	13,00	19	8,52	9	4,04	11	4,93	18	8,07	3	1,34	41	18,39	7	3,14	16
525	**2,71**	**2 970**	**15,3[illegible]**	**36**	**0,19**	**711**	**3,68**	**99**	**0,51**	**174**	**0,90**	**1 818**	**9,40**	**1 852**	**9,57**	**781**	**4,04**	17
57	1,31	709	16,31	—	—	106	2,44	16	0,37	51	1,17	289	6,65	345	7,94	86	1,98	18
142	2,31	856	13,94	15	0,25	191	3,11	47	0,77	43	0,70	696	11,33	685	11,15	292	4,75	19
80	5,29	94	6,22	6	0,40	59	3,90	15	0,99	—	—	148	9,79	128	8,47	82	5,42	20
208	3,41	1 228	20,13	10	0,16	275	4,51	14	0,23	75	1,23	529	8,67	583	9,56	272	4,46	21
38	3,06	83	6,67	5	0,40	80	6,43	7	0,56	5	0,40	156	12,54	111	8,93	49	3,94	22
204	**2,16**	**1 887**	**19,99**	**8**	**0,08**	**415**	**4,40**	**25**	**0,27**	**120**	**1,27**	**529**	**5,60**	**653**	**6,92**	**164**	**1,74**	23
34	4,00	175	20,56	—	—	19	2,23	—	—	—	—	31	3,64	37	4,35	7	0,82	24
136	1,90	1 464	20,49	5	0,07	261	3,65	20	0,28	98	1,37	351	4,91	514	7,19	113	1,58	25
6	1,30	48	10,37	3	0,65	79	17,06	—	—	—	—	21	4,54	30	6,48	—	—	26
28	2,86	200	20,41	—	—	56	5,71	5	0,51	22	2,24	126	12,86	72	7,35	44	4,49	27
395	**2,57**	**1 569**	**10,20**	**82**	**0,58**	**550**	**3,58**	**172**	**1,12**	**185**	**1,20**	**1 151**	**7,48**	**1 350**	**8,78**	**529**	**3,44**	28
92	2,27	420	10,34	13	0,32	87	2,14	26	0,64	20	0,49	228	5,61	262	6,45	59	1,45	29
44	1,56	266	9,42	7	0,25	146	5,17	34	1,20	71	2,52	201	7,12	207	7,33	200	7,09	30
110	2,44	596	13,21	21	0,46	142	3,15	34	0,75	48	1,06	364	8,06	472	10,46	78	1,73	31
12	0,93	151	11,73	4	0,31	67	5,20	8	0,62	8	0,62	77	5,98	100	7,76	43	3,34	32
137	5,07	136	5,04	37	1,37	108	4,00	70	2,59	38	1,41	281	10,41	309	11,45	149	5,52	33
135	**1,27**	**1 991**	**18,67**	**12**	**0,11**	**216**	**2,03**	**16**	**0,15**	**61**	**0,57**	**465**	**4,36**	**705**	**6,61**	**199**	**1,87**	34
8	0,44	266	14,54	—	—	33	1,80	—	—	12	0,66	72	3,93	87	4,75	31	1,69	35
21	0,59	685	18,96	8	0,22	73	2,02	7	0,19	26	0,72	150	4,15	188	5,20	48	1,33	36
78	2,09	632	16,92	—	—	79	2,11	8	0,21	6	0,16	168	4,50	300	8,03	94	2,52	37
24	2,62	244	26,61	2	0,22	12	1,31	1	0,11	7	0,76	25	2,73	102	11,12	9	0,98	38
4	0,71	164	28,92	2	0,35	19	3,35	—	—	10	1,76	50	8,82	28	4,94	17	3,00	39
127	**2,70**	**568**	**12,07**	**4**	**0,08**	**134**	**2,85**	**60**	**1,27**	**82**	**1,74**	**302**	**6,42**	**542**	**11,52**	**166**	**3,53**	40
26	2,97	64	7,32	1	0,11	51	5,83	47	5,37	16	1,83	63	7,20	84	9,60	68	7,77	41
48	1,85	367	14,13	3	0,11	49	1,89	8	0,31	63	2,42	153	5,89	268	10,32	46	1,77	42
50	4,97	112	11,11	—	—	25	2,48	5	0,50	2	0,20	66	6,56	176	17,48	31	3,08	43
3	1,33	25	11,06	—	—	9	3,98	—	—	1	0,44	20	8,85	14	6,20	21	9,29	44
16	**0,35**	**1 059**	**23,19**	**21**	**0,46**	**229**	**5,02**	**5**	**0,11**	**22**	**0,48**	**220**	**4,82**	**257**	**5,63**	**45**	**0,98**	45
11	0,35	529	16,67	17	0,53	201	6,33	5	0,16	8	0,25	167	5,26	175	5,52	44	1,39	46
—	—	198	35,47	4	0,72	8	1,43	—	—	4	0,72	19	3,41	26	4,66	—	—	47
5	0,60	332	39,76	—	—	20	2,39	—	—	10	1,20	34	4,07	56	6,71	1	0,12	48
62	**1,79**	**528**	**15,23**	**16**	**0,46**	**143**	**4,13**	**39**	**1,13**	**60**	**1,73**	**258**	**7,44**	**395**	**11,39**	**135**	**3,89**	49
—	—	20	9,14	—	—	4	1,83	8	3,65	8	3,65	21	9,59	2	0,91	—	—	50
11	1,72	72	11,23	—	—	48	7,49	9	1,40	9	1,40	58	9,05	94	14,67	43	6,71	51
48	2,13	395	17,50	16	0,71	48	2,13	20	0,88	38	1,68	162	7,18	222	9,84	77	3,41	52
3	0,86	41	11,71	—	—	43	12,29	2	0,57	5	1,43	17	4,86	77	22,00	15	4,29	53
237	**2,93**	**1 417**	**17,52**	**1**	**0,01**	**170**	**2,10**	**11**	**0,14**	**60**	**0,74**	**319**	**3,94**	**701**	**8,67**	**219**	**2,71**	54
18	1,35	306	22,99	1	0,08	32	2,40	3	0,23	2	0,15	40	3,01	120	9,02	24	1,80	55
219	3,24	1 111	16,44	—	—	138	2,04	8	0,12	58	0,86	279	4,13	581	8,60	195	2,89	56
296	**5,42**	**1 432**	**26,22**	**1**	**0,02**	**102**	**1,87**	**14**	**0,26**	**193**	**3,53**	**366**	**6,70**	**399**	**7,31**	**110**	**2,01**	57
196	5,10	969	25,23	1	0,03	70	1,82	12	0,31	84	2,19	355	9,25	300	7,81	74	1,93	58
100	6,16	463	28,55	—	—	32	1,97	2	0,12	109	6,72	11	0,68	99	6,10	36	2,22	59
2 747	**2,26**	**21 615**	**17,79**	**274**	**0,23**	**3 712**	**3,05**	**565**	**0,46**	**1 377**	**1,13**	**7 322**	**6,03**	**9 481**	**7,80**	**3 090**	**2,54**	60
200	0,98	3 063	15,03	25	0,12	387	1,90	61	0,30	177	0,87	1 019	5,00	1 214	5,96	237	1,16	61
271	1,27	3 553	16,66	37	0,17	873	4,09	126	0,59	219	1,03	1 135	5,32	1 436	6,73	595	2,79	62
1 516	2,64	11 005	19,15	120	0,21	1 521	2,65	233	0,41	640	1,11	3 465	6,03	4 682	8,15	1 447	2,52	63
213	4,38	890	18,30	11	0,23	225	4,[illegible]2	20	0,41	121	2,49	222	4,56	436	8,96	142	2,92	64
369	2,83	2 831	21,70	20	0,16	497	3,81	37	0,29	158	1,22	1 010	7,75	1 223	9,38	443	3,40	65
178	3,99	273	6,13	61	1,37	209	4,69	88	1,97	62	1,39	471	10,57	490	10,99	226	5,07	66

Übersicht 7. **Durchschnittliche Zahl der Wohnungen in den Grundstücken der physischen und nichtphysischen Eigentümer.**

Lfd. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	a) Nichtphysische Personen: Reich, Staat, Bezirk	Gemeinde	Kirchen, Stiftungen, Vereine, Anstalten	Gemeinnütz. Bauvereinigungen	Erwerbsgesellschaften	Sonstige nichtphysische Personen	Nichtphysische Personen überhaupt	b) Physische Personen: Landwirte, Gutsbesitzer, Gärtner	Fabrikanten, Unternehmer	Baumeister, Zimmermeister und sonstige Baugewerbetreibende	Handwerker und kleinere Gewerbetreibende, Selbständige in Handel und Verkehr	Gastwirte	Technisches u. kaufmännisches Personal	Sonstige Arbeiter und Dienende	Höhere Beamte, Offiziere, Lehrer mit akademischer Vorbildung	Mittlere u. niedere Beamte, Volksschullehrer	Freie Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Gelehrte, Schriftsteller, Künstler)	Sonstige u. unbekannte Berufsart	Männliche Berufslose	Weibliche Berufslose	Mehrere physische Personen	Physische Personen überhaupt
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**1,49**	**2,35**	**1,70**	**2,40**	**3,89**	—	**2,44**	**1,60**	**2,35**	**3,10**	**2,78**	**2,30**	**3,11**	**2,76**	**1,00**	**2,84**	**1,83**	**3,13**	**2,80**	**2,85**	**2,51**	**2,46**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1,00	1,75	2,00	—	1,00	—	1,57	1,21	1,79	2,73	2,09	2,00	1,63	2,10	—	2,11	—	2,86	1,95	2,50	2,50	1,78
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	1,62	2,79	1,86	—	3,00	—	2,47	1,55	2,13	2,92	2,80	2,36	3,36	2,81	1,00	2,81	1,33	3,00	2,72	2,79	2,10	2,42
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	1,50	2,26	1,00	2,40	4,33	—	2,61	1,94	2,48	3,40	2,90	2,28	3,40	2,93	1,00	2,91	2,00	3,40	3,09	3,04	2,81	2,72
5	Arbeiterwohngemeinden	1	—	1,33	—	—	2,00	—	1,50	1,63	2,89	2,92	3,19	2,75	3,00	2,93	—	6,00	—	2,00	1,50	2,00	3,00	2,58
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**1,84**	**1,89**	**2,69**	**6,63**	**4,06**	**1,33**	**2,42**	**1,36**	**1,98**	**1,83**	**1,76**	**2,70**	**2,22**	**1,70**	**2,21**	**1,72**	**1,40**	**1,80**	**1,74**	**1,81**	**1,93**	**1,64**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	1,20	1,63	2,44	—	1,60	1,00	1,62	1,28	1,44	1,33	1,43	1,39	1,47	1,25	2,00	1,39	1,20	1,36	1,43	1,42	1,35	1,31
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	1,69	1,81	1,50	—	1,73	1,00	1,75	1,37	1,71	1,51	1,56	1,57	1,90	1,49	1,00	1,48	1,20	1,50	1,58	1,53	1,67	1,48
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	2,34	2,22	2,14	6,63	4,71	2,00	3,10	1,51	2,20	2,08	1,84	4,39	2,22	1,93	2,26	1,84	1,38	1,94	1,85	2,00	2,07	1,98
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1,00	2,08	—	—	2,50	—	1,91	1,47	1,75	2,55	2,55	2,24	3,11	0,43	4,00	2,42	2,50	2,64	2,78	2,30	2,60	2,23
11	Villengemeinden	1	3,00	—	3,68	—	—	—	3,65	5,00	3,00	1,00	2,36	—	—	—	—	1,50	—	—	1,83	3,00	—	2,32
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**2,14**	**2,67**	**1,17**	**2,35**	**4,10**	**3,25**	**2,72**	**1,60**	**2,47**	**2,21**	**2,40**	**1,91**	**2,22**	**2,29**	**1,17**	**2,89**	**1,74**	**2,42**	**2,30**	**2,44**	**2,31**	**2,15**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1,67	2,90	—	—	1,00	—	2,74	1,46	1,63	1,81	1,93	1,80	1,67	2,25	—	2,74	1,25	2,40	2,44	2,89	1,80	1,76
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	2,24	2,14	—	—	1,50	2,00	2,12	1,88	2,04	2,06	2,28	1,80	1,50	1,85	1,00	3,16	1,40	3,00	1,97	2,47	2,27	2,15
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	1,63	2,97	1,25	2,35	4,46	7,00	3,01	1,99	3,09	3,15	2,91	2,48	2,46	2,75	1,14	3,04	2,40	2,01	2,59	3,02	2,69	2,76
16	Villengemeinden	3	2,43	2,50	1,00	—	—	—	2,30	1,62	1,63	1,80	1,38	1,11	—	1,61	1,19	1,29	1,38	2,25	1,50	1,24	1,17	1,42
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	**76**	**2,07**	**3,40**	**1,84**	**1,77**	**3,45**	**2,67**	**2,39**	**2,05**	**2,98**	**3,71**	**4,02**	**3,20**	**3,62**	**3,68**	**2,00**	**3,37**	**2,06**	**4,24**	**3,66**	**3,92**	**3,91**	**3,41**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	1,55	2,17	1,64	2,00	2,43	—	2,01	1,87	2,25	2,54	2,78	2,51	2,71	2,97	—	2,59	1,78	3,19	2,78	3,03	3,31	2,45
19	Mischgem. m. Großindustrie	16	2,00	2,88	1,64	3,27	3,00	1,00	2,77	2,13	2,78	3,93	4,14	3,44	3,46	3,84	1,88	3,41	2,35	6,14	3,78	3,96	3,60	3,62
20	vorw. industr. Gemeinden	3	2,88	3,21	1,00	1,92	4,03	—	2,43	3,12	2,74	4,96	4,82	4,27	4,44	4,95	6,00	4,92	2,50	—	4,77	4,74	3,57	4,30
21	Arbeiterwohngemeinden	15	2,36	4,88	2,33	1,48	3,79	3,50	2,33	2,47	3,58	4,82	4,80	3,46	3,71	4,11	2,00	3,99	2,00	5,00	4,07	4,78	4,53	4,17
22	Villengemeinden	5	2,33	3,50	3,00	2,00	1,00	—	2,56	2,35	4,00	3,68	3,81	3,44	4,22	3,07	1,25	2,42	1,17	1,67	3,25	3,00	4,90	3,18
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**2,13**	**2,28**	**1,83**	**6,32**	**3,49**	**2,00**	**3,02**	**1,78**	**2,74**	**3,36**	**3,40**	**2,39**	**3,71**	**3,38**	**2,67**	**3,77**	**1,79**	**3,33**	**3,37**	**3,51**	**2,93**	**2,98**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	2,20	1,78	2,00	—	3,80	—	2,40	1,78	2,23	3,20	3,14	1,88	3,40	3,24	—	3,17	—	—	2,82	3,36	2,33	2,66
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	2,22	2,33	2,00	6,32	3,47	2,00	3,06	1,76	2,81	3,36	3,31	2,25	3,89	3,34	2,50	3,53	1,82	3,27	3,41	3,50	2,57	2,93
26	vorw. industr. Gemeinden	1	1,71	2,75	1,50	—	3,51	—	3,24	2,45	3,78	3,75	6,03	4,75	6,00	5,33	3,00	6,08	—	—	4,20	5,00	—	4,98
27	Arbeiterwohngemeinden	1	1,89	2,20	—	—	3,00	—	2,07	1,77	2,30	3,45	3,33	2,82	3,11	3,51	—	3,29	1,67	3,67	3,32	3,27	4,89	3,10
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**3,08**	**1,96**	**1,89**	**3,93**	**2,06**	**5,00**	**2,66**	**1,65**	**2,38**	**2,75**	**2,72**	**2,59**	**2,27**	**2,25**	**1,61**	**2,52**	**2,29**	**3,43**	**2,47**	**2,55**	**2,71**	**2,36**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	1,22	1,60	2,77	1,25	1,78	5,00	1,73	1,46	1,83	1,98	1,84	1,66	2,14	1,70	3,25	1,71	2,00	2,86	1,81	1,76	1,79	1,70
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	4,62	2,27	—	0,15	2,80	7,00	4,55	1,71	0,44	3,26	2,98	3,32	2,59	2,33	2,33	3,65	3,09	3,94	2,83	2,88	2,86	2,73
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	2,68	2,05	1,48	6,60	1,96	6,33	2,07	1,94	2,47	3,34	2,92	3,02	2,16	2,54	2,23	2,54	1,79	3,43	2,64	2,70	2,52	2,65
32	Arbeiterwohngemeinden	4	1,00	1,86	2,50	5,51	2,00	2,67	4,59	1,81	3,20	2,34	2,98	3,44	1,71	2,52	4,00	2,23	1,60	1,33	2,66	2,63	2,87	2,45
33	Villengemeinden	6	2,46	3,47	2,50	0,80	2,83	5,33	1,88	2,68	2,58	3,63	4,00	3,05	2,45	3,32	1,09	2,63	2,59	4,22	2,75	3,25	3,24	3,14
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**2,14**	**2,29**	**1,00**	**2,13**	**3,64**	—	**2,61**	**1,51**	**2,48**	**2,41**	**2,20**	**1,76**	**2,60**	**2,38**	**3,00**	**2,27**	**1,78**	**2,35**	**2,28**	**2,52**	**2,40**	**2,0**[illegible]
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem	11	2,08	2,45	—	—	3,50	—	2,60	1,36	1,60	2,33	2,08	1,45	2,67	2,31	—	2,06	—	4,00	1,95	2,18	2,21	1,7[illegible]
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2,01	2,25	1,00	—	1,63	—	2,11	1,50	2,14	2,08	2,00	1,76	2,33	2,16	4,00	1,97	2,33	1,86	2,00	2,14	2,29	1,8[illegible]
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	1,56	2,08	1,00	2,13	4,34	—	2,84	1,68	2,78	2,78	2,54	1,74	2,89	2,98	—	2,72	1,60	2,00	2,71	3,09	2,61	2,4[illegible]
38	vorw. industr. Gemeinden	4	1,17	2,11	—	—	3,26	—	2,80	1,64	2,75	2,00	2,28	2,64	2,18	2,54	2,00	3,00	1,00	7,00	2,78	2,55	2,25	2,3[illegible]
39	Arbeiterwohngemeinden	4	3,16	2,90	—	—	—	—	3,07	1,60	2,77	2,31	1,84	1,63	2,00	1,70	2,00	2,11	—	2,00	2,38	1,87	2,13	1,8[illegible]
40	Amtsh. **Meißen** zus.	**14**	**1,73**	**2,30**	**2,80**	**4,81**	**3,33**	**6,00**	**2,96**	**1,93**	**2,73**	**3,11**	**3,69**	**2,97**	**3,43**	**3,25**	**2,00**	**2,58**	**2,50**	**4,10**	**2,58**	**3,52**	**2,96**	**3,0**[illegible]
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	2,10	1,71	5,00	5,38	1,40	6,00	3,32	1,73	2,25	3,09	3,38	4,33	2,36	2,46	1,00	2,32	2,94	5,33	2,33	2,40	3,78	2,8[illegible]
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	1,45	2,19	1,50	2,33	3,63	—	2,88	1,86	2,96	2,93	3,35	2,13	3,20	3,19	3,00	2,23	1,14	4,20	2,39	3,12	2,30	2,8[illegible]
43	Arbeiterwohngemeinden	5	—	2,25	1,00	—	2,00	—	2,00	3,06	4,00	4,56	5,60	3,38	5,56	4,87	—	8,33	5,00	2,00	3,88	6,52	4,43	5,0[illegible]
44	Villengemeinden	1	1,00	3,60	—	—	—	—	3,17	1,44	1,00	2,58	3,32	3,50	1,50	2,27	—	1,80	—	1,00	2,22	2,33	1,91	2,3[illegible]
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**1,84**	**1,53**	**1,14**	**2,38**	**1,50**	—	**1,64**	**1,49**	**1,91**	**1,90**	**1,78**	**1,57**	**1,78**	**1,79**	**2,63**	**1,85**	**1,67**	**2,75**	**1,64**	**2,01**	**1,86**	**1,7**[illegible]
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	1,89	1,48	1,20	2,38	1,60	—	1,69	1,40	1,91	1,83	1,84	1,48	1,83	1,71	2,63	1,88	1,67	2,00	1,64	2,01	1,91	1,6[illegible]
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	1,00	1,47	—	—	1,00	—	1,35	1,75	2,29	1,78	1,43	2,17	—	1,77	2,00	1,33	—	4,00	1,73	1,53	—	1,7[illegible]
48	Arbeiterwohngemeinden	9	1,00	1,83	1,00	—	—	—	1,67	2,05	1,40	2,24	1,72	1,71	1,67	1,94	—	1,82	—	3,33	1,62	2,33	1,00	1,9[illegible]
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**2,41**	**3,60**	**9,00**	**2,47**	**5,17**	**6,50**	**3,25**	**2,11**	**3,56**	**4,51**	**3,92**	**2,78**	**3,26**	**3,14**	**5,33**	**4,61**	**3,90**	**4,29**	**3,79**	**4,07**	**5,00**	**3,5**[illegible]
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem	1	—	2,33	—	—	—	—	2,33	4,50	5,50	6,80	6,17	5,00	—	6,67	—	4,00	8,00	8,00	3,50	2,00	—	5,4[illegible]
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	3,25	—	—	—	5,00	—	3,60	2,50	3,89	4,75	4,63	3,25	2,75	3,43	—	6,00	3,00	3,00	4,46	4,95	4,30	4,1[illegible]
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	1,17	4,36	9,00	2,47	5,18	6,50	3,35	1,93	3,27	4,24	3,86	2,44	3,43	3,04	5,33	4,36	5,00	5,43	3,86	4,35	5,50	3,4[illegible]
53	vorw. industr. Gemeinden	1	3,09	2,25	—	—	—	—	2,87	3,00	4,29	4,50	2,62	2,67	3,00	2,93	—	3,91	1,00	1,67	2,43	2,96	5,00	2,9[illegible]
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**1,79**	**2,22**	**1,70**	**2,68**	**3,41**	**2,00**	**2,73**	**2,01**	**2,76**	**3,15**	**3,18**	**2,35**	**3,43**	**2,86**	**1,00**	**2,79**	**1,38**	**3,00**	**2,80**	**3,02**	**2,84**	**2,8**[illegible]
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	1,50	2,44	1,33	3,14	1,50	2,00	2,27	1,93	2,04	2,75	2,80	2,69	2,57	3,22	1,00	3,20	1,50	2,00	2,86	3,00	3,43	2,6[illegible]
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	1,81	2,18	1,86	2,42	3,44	2,00	2,76	2,03	2,85	3,20	3,27	2,29	3,53	2,78	—	2,71	1,33	3,05	2,79	3,03	2,79	2,8[illegible]
57	Amtsh. **Zittau** zus.	**9**	**1,86**	**1,81**	**1,75**	—	**2,09**	**2,00**	**1,92**	**1,55**	**1,88**	**1,94**	**1,85**	**1,59**	**1,95**	**1,80**	**1,00**	**1,76**	**1,27**	**1,82**	**1,82**	**1,89**	**1,83**	**1,**[illegible]
58	dar. Mischgem. m. Großindust	7	2,07	1,96	1,75	—	2,15	—	2,04	1,59	1,82	1,96	1,84	1,67	2,04	1,84	1,00	1,71	1,33	1,83	1,83	1,89	1,90	1,[illegible]
59	vorw. industr. Gemeinden	2	1,33	1,53	—	—	1,91	2,00	1,64	1,46	1,95	1,89	1,86	1,46	1,79	1,73	—	1,88	1,00	1,82	1,57	1,90	1,71	1,[illegible]
60	Amtshauptmannschaften zus.	633	2,09	2,29	2,06	2,72	3,29	3,76	2,56	1,57	2,49	2,62	2,67	2,41	2,73	2,33	1,88	2,60	2,04	2,70	2,54	2,69	2,79	2,[illegible]
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	1,38	1,86	2,43	1,40	2,31	3,00	1,87	1,40	1,74	2,02	1,96	1,75	2,11	1,72	2,50	1,94	1,91	2,49	1,91	1,97	2,10	1,[illegible]
62	Mischgem ohne Großindustrie	99	2,53	2,13	1,82	5,75	2,19	3,11	2,73	1,73	2,14	2,32	2,38	2,14	2,68	2,23	2,34	2,54	2,33	2,70	2,24	2,45	2,60	2,[illegible]
63	Mischgem mit Großindustrie	161	1,98	2,32	1,70	3,18	3,47	4,96	2,73	1,74	2,63	2,88	2,77	2,73	2,75	2,49	2,18	2,60	1,93	2,84	2,63	2,83	2,73	2,[illegible]
64	vorw. industr. Gemeinden	11	2,21	2,33	1,33	1,92	3,45	2,00	2,59	1,72	2,66	2,77	3,03	2,56	2,45	2,20	3,66	3,95	1,82	1,89	3,76	2,89	2,78	2,[illegible]
65	Arbeiterwohngemeinden	51	2,86	3,54	2,00	2,36	3,17	3,00	2,70	1,88	3,06	3,22	3,65	2,94	3,48	2,91	2,50	3,27	2,06	3,29	3,33	3,60	3,92	3,[illegible]
66	Villengemeinden	16	2,39	3,38	3,26	1,29	2,69	5,33	2,18	2,35	2,61	3,88	3,63	2,83	2,66	2,81	1,13	2,38	2,15	2,95	2,82	2,78	3,10	2,[illegible]

Übersicht 8. **Die Grundstücke und Gebäude mit Wohnungen.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Zahl der Grundstücke mit Wohnungen	Zahl der Gebäude mit Wohnungen	Unter je 100 Gebäud. mit Wohn. waren: Wohngebäude	Neben-, Seiten-, Hintergebäude	Öffentl.-Geschäfts-, Verwaltungsgebäude, Gasthäuser, Anstalten	Fabrik-, Werkstatt-, Wirtschaftsgebäude	Unter je 100 Gebäuden mit Wohnungen waren solche mit .... Wohnungen: 1	2	3–4	5–8	9–12	13–20	21 und mehr	Gesamtzahl der Wohnungen	Auf 1 Gebäude kamen im Durchschnitt Wohnungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	31	5 508	5 592	94,71	1,07	2,97	1,25	34,87	25,86	29,56	9,55	0,16	—	—	13 569	2,43
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	825	832	96,64	0,60	2,04	0,72	55,53	24,28	17,91	2,28	—	—	—	1 462	1,76
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	1 983	2 017	94,05	1,24	3,47	1,24	35,60	26,88	28,56	8,67	0,29	—	—	4 801	2,38
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	2 556	2 599	94,46	1,16	3,00	1,38	27,97	25,59	33,67	12,66	0,11	—	—	6 939	2,67
5	Arbeiterwohngemeinden	1	144	144	97,22	—	0,70	2,08	29,86	25,69	36,81	7,64	—	—	—	367	2,55
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	253	14 245	14 952	93,23	3,47	1,91	1,39	63,71	23,43	10,60	2,09	0,13	0,03	0,01	23 839	1,59
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	5 539	5 855	92,45	3,65	1,86	2,04	82,73	12,02	4,75	0,46	0,04	—	—	7 336	1,25
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	1 475	1 545	93,20	3,30	1,88	1,62	68,41	24,08	6,99	0,52	—	—	—	2 196	1,42
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	6 304	6 593	93,74	3,49	1,92	0,85	48,16	33,54	14,96	3,09	0,18	0,06	0,01	12 216	1,85
10	Arbeiterwohngemeinden	12	879	905	95,25	2,21	1,77	0,77	47,40	22,65	21,77	7,63	0,55	—	—	1 953	2,16
11	Villengemeinden	1	48	54	83,33	7,41	7,41	1,85	38,89	20,37	29,63	9,26	1,85	—	—	138	2,56
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	17	2 594	2 693	92,09	2,78	3,72	1,41	43,04	30,93	18,27	7,35	0,37	0,04	—	5 715	2,12
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	876	902	94,90	2,33	2,33	0,44	52,55	32,48	11,75	3,11	0,11	—	—	1 575	1,75
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	683	710	90,56	2,68	4,93	1,83	40,28	33,80	20,85	5,07	—	—	—	1 468	2,07
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	858	901	90,57	3,66	3,66	2,11	31,19	28,08	25,19	14,43	1,00	0,11	—	2 403	2,67
16	Villengemeinden	3	177	180	91,66	1,11	6,11	1,12	65,56	26,11	6,11	2,22	—	—	—	269	1,49
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	76	6 455	7 113	88,05	8,04	2,52	1,39	33,98	22,62	20,29	20,61	2,43	0,07	—	21 207	2,98
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	1 877	2 086	86,53	8,68	3,45	1,34	43,86	27,28	19,85	8,58	0,38	0,05	—	4 551	2,18
19	Mischgem. m. Großindustrie	16	1 828	2 039	87,05	8,98	2,35	1,62	29,57	22,27	22,07	23,49	2,55	0,05	—	6 508	3,19
20	vorw. industr. Gemeinden	3	546	606	86,14	7,26	2,31	4,29	34,99	18,15	15,51	28,71	2,64	—	—	1 983	3,27
21	Arbeiterwohngemeinden	15	1 788	1 924	90,85	6,34	2,19	0,62	28,85	18,50	19,39	28,17	4,94	0,15	—	6 857	3,56
22	Villengemeinden	5	416	458	90,17	9,17	0,66	—	28,82	26,20	24,45	20,09	0,44	—	—	1 308	2,86
23	Amtsh. **Flöha** zus.	18	3 500	3 671	91,50	3,95	2,89	1,66	29,56	24,14	27,81	17,81	0,65	0,03	—	10 430	2,84
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	340	353	93,77	3,12	2,26	0,85	34,56	24,93	26,63	13,88	—	—	—	899	2,55
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	2 662	2 773	91,63	3,53	3,03	1,81	30,04	23,48	28,45	17,45	0,54	0,04	—	7 817	2,82
26	vorw. industr. Gemeinden	1	167	197	84,26	9,64	3,05	3,05	19,80	26,91	22,84	26,90	3,55	—	—	703	3,57
27	Arbeiterwohngemeinden	1	331	348	92,24	4,88	2,30	0,58	26,15	27,01	26,73	19,54	0,57	—	—	1 011	2,91
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	93	7 412	7 835	92,34	3,88	2,57	1,21	49,19	22,74	15,88	10,85	1,24	0,10	—	17 785	2,27
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	2 597	2 720	93,09	2,72	3,05	1,14	63,27	23,31	10,44	2,91	0,07	—	—	4 429	1,63
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	1 204	1 285	90,82	5,29	2,88	1,01	37,20	23,58	18,91	17,43	2,80	0,08	—	3 592	2,80
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	1 985	2 098	92,28	4,00	2,58	1,14	39,71	25,69	21,78	12,15	0,62	0,05	—	5 102	2,43
32	Arbeiterwohngemeinden	4	614	641	94,23	2,81	1,71	1,25	43,53	20,28	15,76	19,81	0,62	—	—	1 678	2,62
33	Villengemeinden	6	1 012	1 091	91,29	5,50	1,47	1,74	49,77	16,13	14,57	15,13	3,85	0,55	—	2 984	2,74
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	45	5 519	5 631	94,09	1,17	3,16	1,58	41,54	31,29	22,63	4,42	0,12	—	—	11 569	2,05
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 087	1 102	94,65	0,72	3,36	1,27	51,91	29,40	15,97	2,63	0,09	—	—	1 973	1,79
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 018	2 050	95,36	0,93	2,49	1,22	46,05	32,78	18,78	2,39	—	—	—	3 816	1,86
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	1 649	1 700	92,12	1,76	3,65	2,47	31,59	30,12	30,41	7,70	0,18	—	—	4 067	2,39
38	vorw. industr. Gemeinden	4	435	446	93,05	1,79	3,37	1,79	31,39	30,49	32,06	5,61	0,45	—	—	1 057	2,37
39	Arbeiterwohngemeinden	4	330	333	95,80	0,30	3,90	—	43,84	35,44	15,92	4,50	0,30	—	—	656	1,97
40	Amtsh. **Meißen** zus.	14	1 657	1 871	84,72	10,58	2,67	2,03	36,72	24,21	20,90	16,57	1,55	0,05	—	5 106	2,73
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	350	383	87,73	7,57	2,35	2,35	37,60	25,85	19,58	15,93	1,04	—	—	1 001	2,61
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	998	1 137	83,82	11,43	2,55	2,20	38,70	25,86	21,20	13,54	0,70	—	—	2 837	2,50
43	Arbeiterwohngemeinden	5	208	246	80,89	14,23	3,66	1,22	26,02	11,38	19,92	35,77	6,50	0,41	—	1 023	4,16
44	Villengemeinden	1	101	105	92,38	3,81	2,86	0,95	37,14	30,48	24,76	6,67	0,95	—	—	245	2,33
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	45	2 813	3 019	89,83	5,37	3,34	1,46	60,85	26,50	10,93	1,69	0,03	—	—	4 839	1,60
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	2 024	2 175	89,10	5,84	4,00	1,06	65,29	22,25	10,53	1,89	0,04	—	—	3 394	1,56
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	346	374	89,84	3,21	2,14	4,81	57,49	33,42	8,29	0,80	—	—	—	585	1,56
48	Arbeiterwohngemeinden	9	443	470	93,19	4,89	1,28	0,64	42,98	40,64	14,89	1,49	—	—	—	860	1,83
49	Amtsh. **Pirna** zus.	8	1 070	1 180	87,63	8,13	2,37	1,87	26,27	25,25	25,85	18,31	4,15	0,17	—	3 776	3,20
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	43	45	91,11	4,45	4,44	—	15,56	17,77	11,11	40,00	15,56	—	—	226	5,02
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	160	184	85,33	12,50	2,17	—	18,48	21,74	30,98	22,82	5,98	—	—	659	3,58
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	735	808	88,37	7,55	1,73	2,35	29,33	24,75	25,00	17,08	3,59	0,25	—	2 498	3,09
53	vorw. industr. Gemeinden	1	132	143	85,31	6,99	5,60	2,10	22,38	34,96	28,67	12,59	1,40	—	—	393	2,75
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	24	3 198	3 299	93,03	2,06	2,73	2,18	28,10	26,04	30,74	14,67	0,45	—	—	9 040	2,74
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	523	540	93,33	2,41	2,41	1,85	28,52	29,26	30,74	11,30	0,18	—	—	1 390	2,57
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	2 675	2 759	92,97	1,99	2,79	2,25	28,02	25,41	30,73	15,33	0,51	—	—	7 650	2,77
57	Amtsh. **Zittau** zus.	9	3 174	3 259	94,51	2,09	2,63	0,77	45,41	40,35	13,29	0,95	—	—	—	5 689	1,75
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	2 207	2 269	94,40	2,25	2,69	0,66	45,13	39,75	13,93	1,19	—	—	—	4 013	1,77
59	vorw. industr. Gemeinden	2	967	990	94,75	1,72	2,52	1,01	46,06	41,72	11,82	0,40	—	—	—	1 676	1,69
60	Amtshauptmannschaften zus.	633	57 145	60 115	92,07	3,88	2,62	1,43	45,86	25,86	18,61	8,91	0,72	0,04	0,00	132 564	2,21
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	12 844	13 542	92,26	3,73	2,52	1,49	66,42	20,19	10,43	2,80	0,15	0,01	—	21 552	1,59
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	10 760	11 242	92,23	3,42	3,05	1,30	47,65	26,67	18,51	6,64	0,52	0,01	—	23 216	2,07
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	24 803	26 050	92,05	3,83	2,59	1,53	37,15	28,82	22,80	10,58	0,61	0,04	0,00	62 635	2,40
64	vorw. industr. Gemeinden	11	2 247	2 382	90,81	4,11	2,85	2,23	36,90	31,99	18,47	11,50	1,11	—	—	5 812	2,44
65	Arbeiterwohngemeinden	51	4 737	5 011	92,41	4,71	2,12	0,76	36,10	23,13	19,74	18,50	2,45	0,08	—	14 405	2,87
66	Villengemeinden	16	1 754	1 888	90,89	5,93	1,96	1,22	45,18	20,44	17,16	14,46	2,44	0,32	—	4 944	2,62

Übersicht 9. **Die Wohnungen nach der Art der Gebäude.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Von je 100 Wohnungen waren gelegen in: Wohngebäuden	Fabrik- und Werkstattgebäuden	Öffentlichen Gebäuden	Gasthäusern, Anstalten	Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden	Neben-, Seiten- oder Hintergebäuden	Wirtschaftsgebäuden	Durchschnittliche Zahl der Wohnungen in: Wohngebäuden	Fabrik- und Werkstattgebäuden	Öffentlichen Gebäuden	Gasthäusern, Anstalten	Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden	Neben-, Seiten- oder Hintergebäuden	Wirtschaftsgebäuden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**13 569**	**96,56**	**0,43**	**0,80**	**1,15**	**0,08**	**0,69**	**0,29**	**2,47**	**1,49**	**2,06**	**1,50**	**1,22**	**1,55**	**1,29**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1 462	97,26	0,21	0,82	0,75	—	0,75	0,21	1,77	1,00	1,50	1,22	—	2,20	1,00
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	4 801	96,00	0,67	0,96	1,33	0,08	0,81	0,15	2,43	1,60	1,92	1,52	1,00	1,56	1,40
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	6 939	96,71	0,26	0,71	1,17	0,10	0,62	0,43	2,73	1,38	2,45	1,53	1,40	1,43	1,30
5	Arbeiterwohngemeinden	1	367	98,09	1,36	0,55	—	—	—	—	2,57	1,67	2,00	—	—	—	—
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**23 839**	**93,95**	**0,26**	**0,79**	**0,98**	**0,07**	**2,94**	**1,01**	**1,61**	**1,44**	**2,00**	**1,27**	**2,43**	**1,35**	**1,45**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	7 336	91,96	0,24	0,76	1,16	0,03	3,75	2,10	1,25	1,20	1,56	1,18	2,00	1,29	1,48
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 196	93,62	0,64	0,86	1,05	—	2,78	1,05	1,43	1,75	1,73	1,28	—	1,20	1,35
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	12 216	94,80	0,22	0,86	0,88	0,09	2,69	0,46	1,87	1,59	2,44	1,34	2,75	1,43	1,44
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1 953	96,77	0,15	0,36	0,82	0,05	1,54	0,31	2,19	1,00	2,33	1,33	1,00	1,50	1,50
11	Villengemeinden	1	138	90,58	—	0,73	2,17	2,17	3,62	0,73	2,78	—	1,00	1,50	3,00	1,25	1,00
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**5 715**	**94,59**	**0,44**	**0,87**	**1,65**	**0,33**	**1,70**	**0,42**	**2,18**	**1,25**	**2,27**	**1,32**	**2,71**	**1,29**	**1,38**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1 575	95,94	0,13	1,27	0,89	—	1,52	0,25	1,77	1,00	2,50	1,08	—	1,14	2,00
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	1 468	93,05	0,68	1,09	2,66	0,48	1,70	0,34	2,12	1,25	2,50	1,50	2,33	1,32	1,00
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 403	94,71	0,50	0,46	1,33	0,50	1,92	0,58	2,79	1,33	1,83	1,39	3,00	1,39	1,40
16	Villengemeinden	3	269	94,05	0,37	1,12	3,35	—	0,74	0,37	1,53	1,00	1,50	1,00	—	1,00	1,00
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	**76**	**21 207**	**94,06**	**0,21**	**0,64**	**0,80**	**0,06**	**3,85**	**0,38**	**3,18**	**1,35**	**2,16**	**1,56**	**1,71**	**1,43**	**1,23**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	4 551	91,43	0,20	1,08	1,60	0,04	5,12	0,53	2,31	1,50	1,88	1,66	1,00	1,29	1,09
19	Mischgem. m. Großindustrie	16	6 508	94,13	0,25	0,49	0,58	0,03	4,13	0,39	3,45	1,23	1,88	1,31	1,00	1,47	1,25
20	vorw. industr. Gemeinden	3	1 983	93,55	0,96	0,71	0,40	0,35	3,02	1,01	3,55	1,46	2,80	1,14	3,50	1,36	1,54
21	Arbeiterwohngemeinden	15	6 857	95,68	0,03	0,57	0,73	0,02	2,81	0,16	3,75	1,00	3,00	1,79	1,00	1,58	1,10
22	Villengemeinden	5	1 308	95,11	—	0,15	0,08	—	4,66	—	3,01	—	1,00	1,00	—	1,45	—
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**10 430**	**94,90**	**0,60**	**0,97**	**0,86**	**0,12**	**2,28**	**0,27**	**2,95**	**1,54**	**2,46**	**1,50**	**2,40**	**1,64**	**1,40**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	899	96,33	0,45	0,89	0,33	0,11	1,89	—	2,62	1,33	2,00	1,00	1,00	1,55	—
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	7 817	95,03	0,73	1,09	0,92	0,13	1,87	0,23	2,92	1,58	2,58	1,50	3,33	1,49	1,29
26	vorw. industr. Gemeinden	1	703	89,47	0,14	0,29	1,00	0,14	7,68	1,28	3,79	1,00	2,00	1,75	1,00	2,84	1,80
27	Arbeiterwohngemeinden	1	1 011	96,31	0,10	0,59	0,79	—	2,08	0,10	3,03	1,00	2,00	1,60	—	1,24	1,00
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**17 785**	**95,25**	**0,09**	**0,61**	**0,74**	**0,11**	**2,67**	**0,53**	**2,34**	**1,14**	**1,48**	**1,12**	**1,82**	**1,56**	**1,16**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	4 429	94,56	0,04	0,86	1,26	—	2,51	0,77	1,65	1,00	1,31	1,04	—	1,59	1,17
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	3 592	95,18	0,03	0,73	0,53	0,08	3,09	0,36	2,93	1,00	1,63	1,00	1,50	1,63	1,08
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	5 102	95,28	0,20	0,61	0,61	0,23	2,72	0,35	2,51	1,25	1,55	1,15	1,71	1,65	1,13
32	Arbeiterwohngemeinden	4	1 678	96,36	0,06	0,24	0,89	—	1,91	0,54	2,68	1,00	1,00	2,14	—	1,78	1,29
33	Villengemeinden	6	2 984	95,71	0,07	0,30	0,33	0,17	2,75	0,67	2,87	1,00	2,25	1,00	2,50	1,37	1,18
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**11 569**	**95,44**	**0,58**	**1,07**	**1,42**	**0,08**	**0,84**	**0,57**	**2,08**	**1,52**	**2,18**	**1,43**	**1,67**	**1,47**	**1,47**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 973	95,39	0,15	1,17	1,72	—	0,61	0,96	1,80	1,50	1,53	1,55	—	1,50	1,58
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	3 816	96,12	0,53	1,02	1,28	0,13	0,60	0,32	1,88	1,33	2,60	1,44	2,50	1,21	1,20
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	4 067	94,69	0,89	1,01	1,42	0,10	1,15	0,74	2,46	1,64	2,41	1,38	1,33	1,57	1,50
38	vorw. industr. Gem.	4	1 057	95,55	0,76	0,76	1,32	0,10	1,04	0,47	2,43	1,60	1,60	1,56	1,00	1,38	1,67
39	Arbeiterwohngemeinden	4	656	96,04	—	1,98	1,37	—	0,61	—	1,97	—	2,60	1,13	—	4,00	—
40	Amtsh. **Meißen** zus.	**14**	**5 106**	**91,79**	**0,41**	**0,71**	**0,92**	**0,24**	**5,44**	**0,49**	**2,96**	**1,24**	**2,57**	**1,57**	**2,00**	**1,40**	**1,19**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	1 001	93,71	0,40	0,70	0,60	0,30	3,79	0,50	2,79	1,00	2,33	1,50	1,50	1,31	1,00
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	2 837	90,55	0,60	0,92	0,78	0,21	6,41	0,53	2,70	1,31	2,89	1,29	2,00	1,40	1,25
43	Arbeiterwohngemeinden	5	1 023	92,67	—	0,29	1,57	—	5,18	0,29	4,76	—	1,50	2,29	—	1,51	1,00
44	Villengemeinden	1	245	94,70	—	—	1,22	1,22	2,04	0,82	2,39	—	—	1,50	3,00	1,25	2,00
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**4 839**	**91,86**	**0,23**	**0,99**	**2,00**	**0,10**	**4,05**	**0,77**	**1,64**	**1,10**	**1,60**	**1,47**	**1,00**	**1,21**	**1,09**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	3 394	90,72	0,15	1,21	2,59	0,15	4,56	0,62	1,59	1,00	1,71	1,52	1,00	1,22	1,17
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	585	92,99	0,86	0,51	1,03	—	2,22	2,39	1,62	1,25	1,00	1,20	—	1,08	1,00
48	Arbeiterwohngemeinden	9	860	95,58	0,12	0,47	0,35	—	3,25	0,23	1,88	1,00	1,33	1,00	—	1,22	1,00
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**3 776**	**93,75**	**0,32**	**1,01**	**0,61**	**0,13**	**3,68**	**0,50**	**3,42**	**1,50**	**3,45**	**1,53**	**2,50**	**1,45**	**1,36**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	226	97,78	—	0,89	0,44	—	0,89	—	5,39	—	2,00	1,00	—	1,00	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	659	93,63	—	1,06	0,15	—	5,16	—	3,93	—	2,33	1,00	—	1,48	—
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 498	94,76	0,48	0,32	0,40	0,04	3,40	0,60	3,32	1,50	2,00	1,11	1,00	1,39	1,36
53	vorw. industr. Gemeinden	1	393	85,24	—	5,34	2,80	1,02	4,58	1,02	2,75	—	7,00	2,75	4,00	1,80	1,33
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**9 040**	**96,26**	**0,82**	**0,59**	**0,81**	**0,14**	**1,04**	**0,34**	**2,84**	**1,51**	**1,89**	**1,26**	**3,25**	**1,38**	**1,35**
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	1 390	96,33	0,65	0,50	0,79	0,50	1,01	0,22	2,66	1,29	1,40	1,57	7,00	1,08	1,00
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	7 650	96,25	0,85	0,60	0,81	0,08	1,05	0,36	2,87	1,55	2,00	1,22	2,00	1,45	1,40
57	Amtsh. **Zittau** zus.	**9**	**5 689**	**95,80**	**0,14**	**0,62**	**1,14**	**0,07**	**1,77**	**0,46**	**1,77**	**1,00**	**1,59**	**1,08**	**1,00**	**1,49**	**1,53**
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	1 676	96,36	0,30	0,36	1,13	0,06	1,37	0,42	1,72	1,00	1,20	1,00	1,00	1,35	1,40
59	vorw. industr. Gemeinden	2	4 013	95,56	0,08	0,72	1,15	0,08	1,94	0,47	1,79	1,00	1,71	1,12	1,00	1,53	1,58
60	Amtshauptmannschaften zus.	**633**	**132 564**	**94,71**	**0,35**	**0,77**	**1,01**	**0,11**	**2,51**	**0,54**	**2,27**	**1,42**	**2,02**	**1,36**	**1,92**	**1,42**	**1,33**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	21 552	93,41	0,17	0,93	1,27	0,02	3,10	1,10	1,61	1,23	1,63	1,27	1,33	1,32	1,38
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	23 216	94,58	0,43	0,93	1,30	0,15	2,23	0,38	2,12	1,39	1,95	1,43	1,75	1,34	1,19
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	62 635	95,02	0,41	0,74	0,90	0,12	2,33	0,45	2,48	1,48	2,20	1,33	1,95	1,46	1,34
64	vorw. industr. Gemeinden	11	5 812	93,67	0,57	0,88	1,01	0,24	2,86	0,77	2,52	1,38	2,69	1,37	2,33	1,69	1,55
65	Arbeiterwohngemeinden	51	14 405	95,82	0,09	0,54	0,81	0,01	2,51	0,22	2,98	1,18	2,29	1,67	1,00	1,53	1,19
66	Villengemeinden	16	4 944	95,27	0,06	0,30	0,53	0,22	3,13	0,49	2,74	1,00	1,67	1,08	2,75	1,88	1,20

Übersicht 10.

Die Gebäude und Wohnungen nach der Erbauungszeit.

Lfd. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Gebäude	Von je 100 Gebäuden waren erbaut					Gesamtzahl der Wohnungen	Von je 100 Wohnungen waren erbaut					Durchschnittliche Zahl der Wohnungen in Gebäuden, die erbaut waren in den Jahren				
				1889 und früher	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1916	unbekannt		1889 und früher	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1916	unbekannt	1889 und früher	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1916	unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1	**Amtsh. Annaberg** zus.	**31**	**5 592**	**70,47**	**8,12**	**8,71**	**5,01**	**7,69**	**13 569**	**63,48**	**9,89**	**12,50**	**6,86**	**7,27**	**2,19**	**2,96**	**3,48**	**3,33**	**2,29**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	832	79,69	5,17	3,97	2,52	8,65	1 462	75,17	6,63	5,75	3,63	8,82	1,66	2,26	2,55	2,52	1,79
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	2 017	71,94	7,44	8,82	3,97	7,83	4 801	65,26	8,48	12,89	5,46	7,91	2,16	2,71	3,48	3,28	2,41
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	2 599	66,60	9,35	10,20	6,77	7,08	6 939	60,04	11,30	13,60	8,66	6,40	2,41	3,23	3,56	3,41	2,41
5	Arbeiterwohngemeinden	1	144	66,67	12,50	7,64	2,08	11,11	367	58,86	14,71	13,35	4,09	8,99	2,25	3,00	4,45	5,00	2,06
6	**Amtsh. Bautzen** zus.	**253**	**14 952**	**69,21**	**7,15**	**9,87**	**5,58**	**8,19**	**23 839**	**61,99**	**9,03**	**13,26**	**7,30**	**8,42**	**1,49**	**2,01**	**2,14**	**2,09**	**1,64**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	5 855	72,64	5,88	8,86	5,09	7,53	7 336	68,21	6,53	10,71	6,26	8,29	1,18	1,39	1,51	1,54	1,88
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	1 545	72,68	5,76	9,00	4,14	8,42	2 196	69,17	6,97	10,61	4,83	8,42	1,35	1,72	1,68	1,66	1,42
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	6 593	65,56	8,81	11,16	6,19	8,28	12 216	57,04	11,31	15,65	8,22	7,78	1,61	2,38	2,60	2,46	1,74
10	Arbeiterwohngemeinden	12	905	67,85	5,74	8,62	6,30	11,49	1 953	60,98	6,35	11,57	8,04	13,06	1,94	2,88	2,90	2,75	2,45
11	Villengemeinden	1	54	66,67	5,55	7,41	12,96	7,41	138	68,84	10,87	3,62	10,87	5,80	2,64	5,00	1,25	2,14	2,00
12	**Amtsh. Dippoldiswalde** zus.	**17**	**2 693**	**67,81**	**9,58**	**8,61**	**6,39**	**7,61**	**5 715**	**61,54**	**12,93**	**11,09**	**6,98**	**7,46**	**1,93**	**2,86**	**2,73**	**2,32**	**2,08**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	902	78,16	6,21	6,21	2,66	6,76	1 575	73,14	7,62	8,00	3,24	8,00	1,63	2,14	2,25	2,13	2,07
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	710	71,13	10,14	6,90	3,38	8,45	1 468	66,08	14,71	9,54	2,79	6,88	1,92	3,00	2,86	1,71	1,68
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	901	60,16	10,21	9,66	11,51	8,43	2 403	53,31	13,98	13,27	11,57	7,87	2,36	3,65	3,67	2,67	2,49
16	Villengemeinden	3	180	41,11	21,11	22,22	11,11	4,45	269	42,38	24,91	18,21	10,78	3,72	1,54	1,76	1,23	1,45	1,25
17	**Amtsh. Dresden-Altst.** zus.	**76**	**7 113**	**51,81**	**16,67**	**10,10**	**14,52**	**6,90**	**21 207**	**44,77**	**24,37**	**14,27**	**10,15**	**6,44**	**2,58**	**4,36**	**4,21**	**2,08**	**2,78**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	2 086	68,70	9,78	8,53	5,13	7,86	4 551	61,74	14,77	11,16	4,64	7,69	1,96	3,29	2,85	1,97	2,13
19	Mischgem. mit Großindustrie	16	2 039	53,51	18,24	10,35	11,87	6,03	6 508	46,90	24,35	15,72	7,58	5,45	2,80	4,26	4,85	2,04	2,89
20	vorw. industr. Gemeinden	3	606	28,05	23,60	14,36	28,88	5,11	1 983	27,28	31,27	17,90	20,07	3,48	3,18	4,31	4,08	2,27	2,23
21	Arbeiterwohngemeinden	15	1 924	44,07	15,02	9,88	23,28	7,75	6 857	40,35	23,64	14,55	13,90	7,56	3,26	5,61	5,25	2,13	3,48
22	Villengemeinden	5	458	31,22	38,87	11,35	13,32	5,24	1 308	24,77	51,22	10,86	7,49	5,66	2,27	3,76	2,73	1,61	3,08
23	**Amtsh. Flöha** zus.	**18**	**3 671**	**61,95**	**10,68**	**12,69**	**8,69**	**5,69**	**10 430**	**52,91**	**13,26**	**18,01**	**11,05**	**4,77**	**2,43**	**3,53**	**4,03**	**3,49**	**2,38**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	353	63,46	10,76	11,33	6,23	8,22	899	53,62	13,24	17,35	9,12	6,67	2,15	3,13	3,90	3,73	2,07
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	2 773	64,33	10,89	11,11	8,80	4,87	7 817	55,35	13,37	16,29	10,81	4,18	2,43	3,46	4,13	3,46	2,42
26	vorw. industr. Gemeinden	1	197	38,07	9,61	31,47	13,71	7,11	703	33,14	12,95	34,00	14,65	5,26	3,11	4,79	3,85	3,81	2,64
27	Arbeiterwohngemeinden	1	348	54,89	9,48	16,09	10,63	8,91	1 011	47,18	12,66	20,77	12,07	7,32	2,50	3,88	3,75	3,30	2,39
28	**Amtsh. Leipzig** zus.	**93**	**7 835**	**48,21**	**11,64**	**18,87**	**13,05**	**8,23**	**17 785**	**36,86**	**15,95**	**22,67**	**16,95**	**7,57**	**1,74**	**3,11**	**2,73**	**2,95**	**2,09**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	2 720	61,51	6,84	14,26	9,67	7,72	4 429	54,23	8,76	17,66	11,90	7,45	1,44	2,09	2,02	2,00	1,57
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	1 285	45,29	13,15	16,42	17,12	8,02	3 592	29,31	13,59	22,10	29,01	5,99	1,81	2,89	3,76	4,74	2,09
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	2 098	47,95	13,25	18,54	11,58	8,68	5 102	40,47	16,76	23,05	11,80	7,92	2,05	3,08	3,02	2,48	2,22
32	Arbeiterwohngemeinden	4	641	42,12	13,10	17,79	17,16	9,83	1 678	28,72	15,61	22,53	22,35	10,79	1,79	3,12	3,32	3,41	2,87
33	Villengemeinden	6	1 091	22,64	17,87	34,46	17,05	7,98	2 984	18,56	28,25	30,23	15,72	7,24	2,24	4,32	2,40	2,52	2,48
34	**Amtsh. Marienberg** zus.	**45**	**5 631**	**77,14**	**7,17**	**6,38**	**3,43**	**5,88**	**11 569**	**72,46**	**8,24**	**8,45**	**4,92**	**5,93**	**1,93**	**2,36**	**2,72**	**2,95**	**2,07**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 102	82,30	6,99	2,90	2,09	5,72	1 973	77,85	7,81	3,80	3,34	7,20	1,69	2,00	2,31	2,87	2,25
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 050	78,29	6,64	6,68	2,68	5,71	3 816	74,87	7,44	8,60	3,85	5,24	1,78	2,09	2,39	2,67	1,71
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	1 700	77,06	6,70	6,24	4,82	5,18	4 067	73,05	7,57	8,09	6,15	5,14	2,27	2,70	3,10	3,05	2,38
38	vorw. industr. Gemeinden	4	446	64,13	9,19	10,54	4,71	11,43	1 057	58,94	10,69	14,57	6,62	9,18	2,18	2,76	3,28	3,33	1,90
39	Arbeiterwohngemeinden	4	333	70,87	10,81	11,11	3,61	3,60	656	60,37	14,33	14,02	5,49	5,79	1,68	2,61	2,49	3,00	3,17
40	**Amtsh. Meißen** zus.	**14**	**1 871**	**48,64**	**21,22**	**12,72**	**7,96**	**9,46**	**5 106**	**39,78**	**27,32**	**16,78**	**7,95**	**8,17**	**2,23**	**3,51**	**3,60**	**2,72**	**2,36**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	383	25,85	30,55	14,36	18,28	10,96	1 001	19,28	33,97	18,58	19,28	8,89	1,95	2,91	3,38	2,76	2,12
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	1 137	55,32	16,53	13,90	5,37	8,88	2 837	44,02	21,01	20,16	5,89	8,92	1,99	3,17	3,62	2,74	2,50
43	Arbeiterwohngemeinden	5	246	59,76	24,79	3,66	2,44	9,35	1 023	52,20	37,54	3,81	0,98	5,47	3,63	6,30	4,33	1,67	2,43
44	Villengemeinden	1	105	33,33	29,52	15,24	11,43	10,48	245	22,45	30,61	24,49	14,69	7,76	1,57	2,42	3,75	3,00	1,73
45	**Amtsh. Oschatz** zus.	**45**	**3 019**	**74,89**	**7,39**	**7,02**	**4,34**	**6,36**	**4 839**	**70,90**	**9,18**	**8,33**	**4,75**	**6,84**	**1,52**	**1,99**	**1,89**	**1,76**	**1,72**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	2 175	73,52	7,91	8,18	5,24	5,15	3 394	69,18	9,81	9,90	5,83	5,28	1,47	1,94	1,89	1,74	1,60
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	374	78,88	6,15	4,28	2,67	8,02	585	78,29	7,18	3,76	2,05	8,72	1,55	1,83	1,38	1,20	1,70
48	Arbeiterwohngemeinden	9	470	78,08	5,96	3,83	1,49	10,64	860	72,67	8,02	5,23	2,33	11,75	1,70	2,46	2,50	2,86	2,02
49	**Amtsh. Pirna** zus.	**8**	**1 180**	**49,24**	**23,31**	**12,63**	**8,30**	**6,52**	**3 776**	**34,08**	**35,41**	**16,29**	**7,65**	**6,57**	**2,22**	**4,86**	**4,13**	**2,95**	**3,22**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	45	42,22	46,67	11,11	—	—	226	25,66	65,93	8,41	—	—	3,05	7,10	3,80	—	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	184	46,19	29,89	10,33	1,63	11,96	659	33,08	39,00	15,48	1,97	10,47	2,56	4,67	5,37	4,33	3,14
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	808	45,30	23,39	13,99	11,63	5,69	2 498	29,98	35,23	18,02	11,01	5,76	2,05	4,66	3,98	2,93	3,13
53	vorw. industr. Gemeinden	1	143	77,62	6,99	8,39	0,70	6,30	393	66,67	12,98	11,20	0,25	8,90	2,36	5,10	3,67	1,00	3,89
54	**Amtsh. Schwarzenberg** zus.	**24**	**3 299**	**58,11**	**10,85**	**13,91**	**10,07**	**7,06**	**9 040**	**49,47**	**13,01**	**19,49**	**11,46**	**6,57**	**2,33**	**3,28**	**3,84**	**3,12**	**2,55**
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	540	61,67	9,63	12,96	10,19	5,55	1 390	56,04	9,35	15,90	12,09	6,62	2,34	2,50	3,16	3,05	3,07
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	2 759	57,41	11,09	14,10	10,04	7,36	7 650	48,28	13,67	20,14	11,35	6,56	2,33	3,42	3,96	3,13	2,47
57	**Amtsh. Zittau** zus.	**9**	**3 259**	**73,09**	**4,85**	**5,74**	**3,59**	**12,73**	**5 689**	**70,03**	**5,96**	**6,86**	**3,95**	**13,20**	**1,67**	**2,15**	**2,09**	**1,92**	**1,81**
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	990	71,21	3,94	6,87	4,14	13,84	1 676	68,50	3,94	7,88	5,19	14,49	1,63	1,69	1,94	2,12	1,77
59	vorw. industr. Gemeinden	2	2 269	73,91	5,24	5,24	3,36	12,25	4 013	70,67	6,80	6,43	3,44	12,66	1,69	2,29	2,17	1,82	1,83
60	**Amtshauptmannschaften** zus.	**633**	**60 115**	**63,63**	**10,12**	**10,75**	**7,80**	**7,70**	**132 564**	**54,36**	**14,53**	**14,66**	**9,16**	**7,29**	**1,88**	**3,17**	**3,01**	**2,59**	**2,09**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	13 542	71,28	6,88	8,94	5,43	7,47	21 552	65,24	9,55	11,05	6,34	7,82	1,46	2,21	1,97	1,86	1,67
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	11 242	67,66	9,34	9,57	6,29	7,14	23 216	58,37	11,75	13,42	9,70	6,76	1,78	2,60	3,98	3,19	1,96
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	26 050	62,71	10,78	11,12	7,74	7,65	62 635	53,99	14,58	15,68	8,83	6,92	2,07	3,25	3,39	2,74	2,18
64	vorw. industr. Gemeinden	11	2 382	56,55	10,58	11,59	11,12	10,16	5 812	48,30	16,19	15,90	11,34	8,27	2,08	3,73	3,35	2,49	1,99
65	Arbeiterwohngemeinden	51	5 011	55,26	11,99	10,24	13,57	8,94	14 405	46,43	18,99	14,14	11,72	8,72	2,42	4,55	3,97	2,48	2,80
66	Villengemeinden	16	1 888	28,33	23,57	25,85	15,15	7,10	4 944	23,10	33,78	23,42	13,09	6,61	2,13	3,75	2,37	2,26	2,44

Übersicht 11. **Die Gebäude nach der Erbauungszeit und der Zahl der Wohnungen.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Von je 100 in den Jahren 1889 und früher erbauten Gebäuden enthielten ... Wohnungen 1–4	1889 und früher: 5 und mehr	1890 bis 1899: 1–4	1890 bis 1899: 5 und mehr	1900 bis 1909: 1–4	1900 bis 1909: 5 und mehr	1910 bis 1916: 1–4	1910 bis 1916: 5 und mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	31	13 569	94,57	5,43	82,82	17,18	72,07	27,93	70,36	29,64
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1 462	98,49	1,51	100,00	—	87,88	12,12	85,71	14,29
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	4 801	95,18	4,82	86,00	14,00	71,35	28,65	67,50	32,50
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	6 939	92,37	7,63	77,37	22,63	71,32	28,68	70,45	29,55
5	Arbeiterwohngemeinden	1	367	97,92	2,08	88,89	11,11	54,55	45,45	33,33	66,67
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	253	23 839	99,05	0,95	94,86	5,14	92,95	7,05	93,65	6,35
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	7 336	99,86	0,14	98,84	1,16	97,69	2,31	98,99	1,01
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 196	99,64	0,36	97,75	2,25	99,28	0,72	100,00	—
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	12 216	98,80	1,20	92,94	7,06	89,95	10,05	90,20	9,80
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1 953	94,95	5,05	86,54	13,46	78,21	21,79	82,46	17,54
11	Villengemeinden	1	138	86,11	13,89	66,67	33,33	100,00	—	100,00	—
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	17	5 715	95,67	4,33	78,68	21,32	81,90	18,10	88,37	11,63
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1 575	97,45	2,55	94,64	5,36	92,86	7,14	83,33	16,67
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	1 468	97,62	2,38	79,17	20,83	83,67	16,33	100,00	—
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 403	90,96	9,04	63,04	36,96	65,52	34,48	81,73	18,27
16	Villengemeinden	3	269	100,00	—	92,11	7,89	100,00	—	95,00	5,00
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	76	21 207	85,18	14,82	51,52	48,48	55,01	44,99	89,64	10,36
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	4 551	95,12	4,88	71,08	28,92	77,53	22,47	95,33	4,67
19	Mischgem. mit Großindustrie	16	6 508	82,03	17,97	52,42	47,58	45,50	54,50	91,32	8,68
20	vorw. industr. Gemeinden	3	1 983	70,59	29,41	49,65	50,35	55,17	44,83	85,71	14,29
21	Arbeiterwohngemeinden	15	6 857	73,58	26,42	30,45	69,55	37,89	62,11	88,17	11,83
22	Villengemeinden	5	1 308	95,80	4,20	62,92	37,08	78,85	21,15	95,08	4,92
23	Amtsh. **Flöha** zus.	18	10 430	90,81	9,19	67,35	32,65	57,73	42,27	61,21	38,79
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	899	93,30	6,70	78,95	21,05	60,00	40,00	59,09	40,91
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	7 817	91,09	8,91	68,54	31,46	55,19	44,81	60,66	39,34
26	vorw. industr. Gemeinden	1	703	86,67	13,33	47,37	52,63	59,68	40,32	51,85	48,15
27	Arbeiterwohngemeinden	1	1 011	86,91	13,09	54,55	45,45	67,86	32,14	72,97	27,03
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	93	17 785	96,85	3,15	76,54	23,46	79,43	20,57	74,76	25,24
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	4 429	99,04	0,96	91,40	8,60	91,24	8,76	95,82	4,18
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	3 592	96,56	3,44	79,88	20,12	68,25	31,75	40,91	59,09
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	5 102	94,83	5,17	76,26	23,74	74,81	25,19	83,95	16,05
32	Arbeiterwohngemeinden	4	1 678	96,30	3,70	75,00	25,00	64,91	35,09	60,91	39,09
33	Villengemeinden	6	2 984	91,50	8,50	60,51	39,49	82,71	17,29	81,18	18,82
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	45	11 569	97,05	2,95	91,09	8,91	88,02	11,98	82,38	17,62
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 973	98,24	1,76	94,81	5,19	93,75	6,25	78,26	21,74
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	3 816	98,50	1,50	93,38	6,62	93,43	6,57	89,09	10,91
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	4 067	94,58	5,42	83,33	16,67	80,19	19,81	76,83	23,17
38	vorw. industr. Gemeinden	4	1 057	95,80	4,20	97,56	2,44	82,98	17,02	90,48	9,52
39	Arbeiterwohngemeinden	4	656	97,88	2,12	91,67	8,33	91,89	8,11	83,33	16,67
40	Amtsh. **Meißen** zus.	14	5 106	89,01	10,99	72,80	27,20	65,55	34,45	79,87	20,13
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	1 001	97,98	2,02	81,20	18,80	61,82	38,18	75,71	24,29
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	2 837	93,00	7,00	77,66	22,34	67,09	32,91	81,97	18,03
43	Arbeiterwohngemeinden	5	1 023	63,27	36,73	29,51	70,49	55,56	44,44	100,00	—
44	Villengemeinden	1	245	100,00	—	96,77	3,23	68,75	31,25	83,33	16,67
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	45	4 839	99,07	0,93	93,27	6,73	97,17	2,83	95,42	4,58
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	3 394	98,87	1,13	93,02	6,98	97,19	2,81	95,61	4,39
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	585	99,66	0,34	95,65	4,35	100,00	—	100,00	—
48	Arbeiterwohngemeinden	9	860	99,46	0,54	92,86	7,14	94,44	5,56	85,71	14,29
49	Amtsh. **Pirna** zus.	8	3 776	94,15	5,85	49,09	50,91	60,40	39,60	84,69	15,31
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	226	73,68	26,32	9,52	90,48	80,00	20,00	—	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	659	92,94	7,06	49,09	50,91	42,11	57,89	33,33	66,67
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 498	95,63	4,37	53,97	46,03	62,83	37,17	86,17	13,83
53	vorw. industr. Gemeinden	1	393	93,69	6,31	40,00	60,00	58,33	41,67	100,00	—
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	24	9 040	92,75	7,25	74,86	25,14	62,31	37,69	78,01	21,99
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	1 390	92,19	7,81	86,54	13,46	80,00	20,00	80,00	20,00
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	7 650	92,87	7,13	72,88	27,12	59,13	40,87	77,62	22,38
57	Amtsh. **Zittau** zus.	9	5 689	99,29	0,71	98,10	1,90	96,79	3,21	98,29	1,71
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	1 676	99,72	0,28	100,00	—	100,00	—	97,56	2,44
59	vorw. industr. Gemeinden	2	4 013	99,11	0,89	97,48	2,52	94,96	5,04	98,68	1,32
60	Amtshauptmannschaften zus.	633	132 564	95,54	4,46	75,40	24,60	77,17	22,83	82,75	17,25
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	21 552	98,54	1,46	88,72	11,28	91,99	8,01	96,33	3,67
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	23 216	97,41	2,59	84,95	15,05	81,13	18,87	70,86	29,14
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	62 635	94,49	5,51	74,96	25,04	72,01	27,99	81,51	18,49
64	vorw. industr. Gemeinden	11	5 812	93,99	6,01	64,68	35,32	72,10	27,90	84,53	15,47
65	Arbeiterwohngemeinden	51	14 405	87,25	12,75	51,08	48,92	59,84	40,16	82,21	17,79
66	Villengemeinden	16	4 944	94,02	5,98	66,74	33,26	83,40	16,60	85,66	14,34

Die Wohnungen überhaupt nach der Zahl der Wohnräume.

Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit . . . . Wohnräumen								Unter je 100 Wohnungen waren solche mit . . . . Wohnräumen								
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	1	2	3	4	zus. 1–4 Kleinwohnungen	5	6	7	8 und mehr
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Amtsh. Annaberg zus.	**31**	**13 569**	**960**	**6 946**	**3 085**	**1 318**	**656**	**311**	**135**	**158**	**7,08**	**51,19**	**22,74**	**9,71**	**90,72**	**4,83**	**2,29**	**1,00**	**1,16**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1 462	107	761	294	149	75	42	16	18	7,32	52,05	20,11	10,19	89,67	5,13	2,87	1,10	1,23
Mischgem. ohne Großindustrie	12	4 801	319	2 606	1 025	437	205	109	48	52	6,65	54,28	21,35	9,10	91,38	4,27	2,27	1,00	1,08
Mischgem. mit Großindustrie	11	6 939	526	3 381	1 662	706	361	156	66	81	7,58	48,73	23,95	10,17	90,43	5,20	2,25	0,95	1,17
Arbeiterwohngemeinden	1	367	8	198	104	26	15	4	5	7	2,18	53,95	28,34	7,08	91,55	4,09	1,09	1,36	1,91
Amtsh. Bautzen zus.	**253**	**23 839**	**844**	**8 028**	**6 474**	**3 596**	**1 971**	**1147**	**661**	**1118**	**3,54**	**33,68**	**27,16**	**15,08**	**79,46**	**8,27**	**4,81**	**2,77**	**4,69**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	7 336	181	2 386	1 809	1 078	707	415	257	503	2,47	32,52	24,66	14,69	74,34	9,64	5,66	3,50	6,86
Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 196	67	671	543	342	233	132	70	138	3,05	30,56	24,73	15,57	73,91	10,61	6,01	3,19	6,28
Mischgem. mit Großindustrie	45	12 216	474	4 123	3 552	1 913	913	527	290	424	3,88	33,75	29,08	15,66	82,37	7,47	4,32	2,37	3,47
Arbeiterwohngemeinden	12	1 953	117	837	527	236	97	57	37	45	5,99	42,86	26,99	12,08	87,92	4,97	2,92	1,89	2,30
Villengemeinden	1	138	5	11	43	27	21	16	7	8	3,62	7,97	31,16	19,57	62,32	15,22	11,59	5,07	5,80
Amtsh. Dippoldiswalde zus.	**17**	**5 715**	**83**	**1 312**	**1 754**	**1 091**	**587**	**321**	**198**	**369**	**1,45**	**22,96**	**30,69**	**19,09**	**74,19**	**10,27**	**5,62**	**3, 6**	**6,46**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1 575	24	353	423	221	171	130	76	177	1,52	22,41	26,86	14,03	64,82	10,86	8,25	83	11,24
Mischgem. ohne Großindustrie	5	1 468	21	350	467	265	169	76	45	75	1,43	23,84	31,81	18,05	75,13	11,51	5,18	3,07	5,11
Mischgem. mit Großindustrie	4	2 403	36	578	805	558	214	86	53	73	1,50	24,05	33,50	23,22	82,27	8,91	3,58	2,20	3,04
Villengemeinden	3	269	2	31	59	47	33	29	24	44	0,74	11,53	21,93	17,47	51,67	12,27	10,78	8,92	16,36
Amtsh. Dresden-Altst. zus.	**76**	**21 207**	**491**	**3 159**	**9 355**	**4 512**	**1 882**	**763**	**346**	**699**	**2,31**	**14,90**	**44,11**	**21,28**	**82,60**	**8,87**	**3,60**	**1,63**	**3,30**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	4 551	68	943	1 725	808	387	211	122	287	1,49	20,72	37,90	17,76	77,87	8,50	4,64	2,68	6,31
Mischgem. mit Großindustrie	16	6 508	163	965	2 950	1 332	573	240	95	190	2,50	14,83	45,33	20,47	83,13	8,81	3,69	1,45	2,92
vorw. industr. Gemeinden	3	1 983	25	197	625	643	284	100	41	68	1,26	9,93	31,52	32,43	75,14	14,32	5,04	2,07	3,43
Arbeiterwohngemeinden	15	6 857	214	950	3 523	1 404	449	154	62	101	3,12	13,85	51,38	20,48	88,83	6,55	2,25	0,90	1,47
Villengemeinden	5	1 308	21	104	532	325	189	58	26	53	1,61	7,95	40,67	24,85	75,08	14,45	4,43	1,99	4,05
Amtsh. Flöha zus.	**18**	**10 430**	**177**	**2 765**	**3 749**	**1 967**	**841**	**427**	**205**	**299**	**1,70**	**26,51**	**35,94**	**18,86**	**83,01**	**8,06**	**4,09**	**1,97**	**2,87**
darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	899	25	345	279	118	64	30	19	19	2,78	38,38	31,03	13,13	85,32	7,12	3,34	2,11	2,11
darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	7 817	140	2 151	2 761	1 433	623	331	149	229	1,79	27,52	35,32	18,33	82,96	7,97	4,23	1,91	2,93
vorw. industr. Gemeinden	1	703	6	98	294	202	51	16	19	17	0,85	13,94	41,82	28,73	85,34	7,26	2,28	2,70	2,42
Arbeiterwohngemeinden	1	1 011	6	171	415	214	103	50	18	34	0,59	16,91	41,05	21,17	79,72	10,19	4,95	1,78	3,36
Amtsh. Leipzig zus.	**93**	**17 785**	**179**	**962**	**4 346**	**7 225**	**2 543**	**1008**	**567**	**955**	**1,00**	**5,41**	**24,44**	**40,62**	**71,47**	**14,30**	**5,67**	**3,19**	**5,37**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	4 429	62	300	1 177	1 381	687	284	212	326	1,40	6,77	26,58	31,18	65,93	15,51	6,41	4,79	7,36
Mischgem. ohne Großindustrie	12	3 592	21	176	924	1 727	445	126	60	113	0,58	4,90	25,72	48,08	79,28	12,39	3,51	1,67	3,15
Mischgem. mit Großindustrie	16	5 102	68	302	1 366	2 102	668	276	128	192	1,33	5,92	26,78	41,20	75,23	13,09	5,41	2,51	3,76
Arbeiterwohngemeinden	4	1 678	16	88	444	793	173	61	39	64	0,95	5,25	26,46	47,26	79,92	10,31	3,64	2,32	3,81
Villengemeinden	6	2 984	12	96	435	1 222	570	261	128	260	0,40	3,22	14,58	40,95	59,15	19,10	8,75	4,29	8,71
Amtsh. Marienberg zus.	**45**	**11 569**	**706**	**5 417**	**2 553**	**1 310**	**707**	**416**	**201**	**259**	**6,10**	**46,82**	**22,07**	**11,32**	**86,31**	**6,11**	**3,60**	**1,74**	**2,24**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 973	95	880	419	243	142	90	43	61	4,81	44,60	21,24	12,32	82,97	7,20	4,56	2,18	3,09
Mischgem. ohne Großindustrie	16	3 816	73	1 918	844	455	227	144	63	92	1,91	50,26	22,12	11,93	86,22	5,95	3,77	1,65	2,41
Mischgem. mit Großindustrie	10	4 067	350	1 760	953	436	251	146	80	91	8,60	43,28	23,43	10,72	86,03	6,17	3,59	1,97	2,24
vorw. industr. Gemeinden	4	1 057	145	549	213	81	34	19	8	8	13,72	51,94	20,15	7,66	93,47	3,21	1,80	0,76	0,76
Arbeiterwohngemeinden	4	656	43	310	124	95	53	17	7	7	6,55	47,26	18,90	14,48	87,19	8,08	2,59	1,07	1,07
Amtsh. Meißen zus.	**14**	**5 106**	**83**	**682**	**1 838**	**1 344**	**596**	**248**	**145**	**170**	**1,62**	**13,36**	**36,00**	**26,32**	**77,30**	**11,67**	**4,86**	**2,84**	**3,33**
darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	1 001	6	75	313	298	169	59	40	41	0,60	7,49	31,27	29,77	69,13	16,88	5,89	4,00	4,10
darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	2 837	40	416	974	746	310	152	84	115	1,41	14,66	34,33	26,30	76,70	10,93	5,36	2,96	4,05
Arbeiterwohngemeinden	5	1 023	32	176	454	225	87	29	13	7	3,13	17,21	44,38	21,99	86,71	8,51	2,83	1,27	0,68
Villengemeinden	1	245	5	15	97	75	30	8	8	7	2,04	6,12	39,59	30,61	78,36	12,24	3,27	3,27	2,86
Amtsh. Oschatz zus.	**45**	**4 839**	**116**	**1 144**	**1 286**	**903**	**494**	**271**	**203**	**422**	**2,40**	**23,64**	**26,58**	**18,66**	**71,28**	**10,21**	**5,60**	**4,19**	**8,72**
darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	3 394	81	682	867	678	369	210	165	342	2,39	20,09	25,54	19,98	68,00	10,87	6,19	4,86	10,08
darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	585	7	163	163	86	59	31	25	51	1,20	27,86	27,86	14,70	71,62	10,09	5,30	4,27	8,72
Arbeiterwohngemeinden	9	860	28	299	256	139	66	30	13	29	3,26	34,77	29,77	16,16	83,96	7,67	3,49	1,51	3,37
Amtsh. Pirna zus.	**8**	**3 776**	**72**	**734**	**1 560**	**838**	**285**	**127**	**63**	**97**	**1,91**	**19,44**	**41,31**	**22,19**	**84,85**	**7,55**	**3,36**	**1,67**	**2,57**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	226	6	33	107	56	13	6	1	4	2,65	14,60	47,35	24,78	89,38	5,75	2,66	0,44	1,77
Mischgem. ohne Großindustrie	2	659	11	94	301	172	42	24	6	9	1,67	14,26	45,68	26,10	87,71	6,37	3,64	0,91	1,37
Mischgem. mit Großindustrie	4	2 498	40	504	1 020	529	203	77	46	79	1,60	20,18	40,83	21,18	83,79	8,13	3,08	1,84	3,16
vorw. industr. Gemeinden	1	393	15	103	132	81	27	20	10	5	3,82	26,21	33,59	20,61	84,23	6,87	5,09	2,51	1,27
Amtsh. Schwarzenberg zus.	**24**	**9 040**	**358**	**3 236**	**2 964**	**1 344**	**584**	**258**	**136**	**160**	**3,96**	**35,80**	**32,79**	**14,87**	**87,42**	**6,46**	**2,85**	**1,50**	**1,77**
darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	1 390	111	652	380	128	61	28	13	17	7,99	46,91	27,34	9,21	91,45	4,39	2,01	0,93	1,22
darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	7 650	247	2 584	2 584	1 216	523	230	123	143	3,23	33,78	33,78	15,89	86,68	6,83	3,01	1,61	1,87
Amtsh. Zittau zus.	**9**	**5 689**	**193**	**2 824**	**1 322**	**624**	**322**	**164**	**99**	**141**	**3,39**	**49,64**	**23,24**	**10,97**	**87,24**	**5,66**	**2,88**	**1,74**	**2,18**
dar. Mischgem. m. Großindust.	7	4 013	178	1 971	910	448	219	119	72	96	4,44	49,11	22,68	11,16	87,39	5,46	2,97	1,79	2,39
vorw. industr. Gemeinden	2	1 676	15	853	412	176	103	45	27	45	0,89	50,89	24,58	10,50	86,86	6,15	2,69	1,61	2,69
Amtshauptmannschaften zus.	**633**	**132 564**	**4262**	**37 209**	**40 286**	**26 072**	**11 468**	**5461**	**2959**	**4847**	**3,21**	**28,07**	**30,39**	**19,67**	**81,34**	**8,65**	**4,12**	**2,23**	**3,66**
dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	21 552	543	5 656	5 954	3 936	2 182	1178	727	1376	2,52	26,24	27,63	18,26	74,65	10,13	5,47	3,37	6,38
Mischgem. ohne Großindustrie	99	23 216	735	7 569	5 943	4 620	1 984	938	529	898	3,17	32,60	25,60	19,90	81,27	8,54	4,04	2,28	3,87
Mischgem. mit Großindustrie	161	62 635	2269	18 898	19 700	11 505	4 917	2371	1211	1764	3,62	30,17	31,45	18,37	83,61	7,85	3,79	1,93	2,82
vorw. industr. Gemeinden	11	5 812	206	1 800	1 676	1 183	499	200	105	143	3,54	30,97	28,84	20,35	83,70	8,59	3,44	1,81	2,46
Arbeiterwohngemeinden	51	14 405	464	3 029	5 847	3 132	1 043	402	194	294	3,22	21,03	40,59	21,74	86,58	7,24	2,79	1,85	2,04
Villengemeinden	16	4 944	45	257	1 166	1 696	843	372	193	372	0,91	5,20	23,58	34,30	63,99	17,05	7,53	3,90	7,53

Übersicht 13. **Die vermieteten Wohnungen nach der Höhe der Mietpreise.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der vermieteten Wohnungen	Von je 100 Wohnungen standen im Mietpreis von (in Mark) bis mit 25	über 25 bis mit 50	über 50 bis mit 75	über 75 bis mit 100	über 100 bis mit 125	über 125 bis mit 150	über 150 bis mit 175	über 175 bis mit 200	über 200 bis mit 225	über 225 bis mit 250	über 250 bis mit 275	über 275 bis mit 300	über 300 bis mit 400	über 400 bis mit 500	über 500 bis mit 1000	über 1000
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**7 451**	**0,23**	**13,86**	**34,29**	**24,19**	**9,78**	**6,63**	**2,50**	**3,38**	**0,95**	**1,13**	**0,51**	**0,87**	**1,14**	**0,28**	**0,26**	—
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	594	0,51	44,78	42,59	9,09	1,18	0,84	0,17	0,67	—	—	0,17	—	—	—	—	—
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	2 587	0,35	15,73	38,23	21,03	9,08	5,57	2,24	3,29	1,16	1,16	0,54	0,42	0,89	0,04	0,27	—
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	4 061	0,12	8,32	30,22	28,32	11,30	8,25	3,05	3,94	1,01	1,31	0,54	1,33	1,50	0,49	0,30	—
5	Arbeiterwohngemeinden	1	209	—	10,53	41,15	25,84	13,40	4,78	1,43	1,43	—	0,48	0,48	—	0,48	—	—	—
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**8 438**	**0,47**	**12,14**	**28,55**	**28,31**	**11,71**	**8,75**	**3,29**	**2,89**	**0,58**	**0,82**	**0,34**	**0,82**	**0,76**	**0,20**	**0,32**	**0,0**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	1 296	1,39	16,05	29,71	30,32	9,41	6,64	1,54	2,47	0,54	0,23	0,23	0,62	0,23	0,15	0,39	0,0
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	655	0,92	17,10	40,61	21,37	6,41	5,04	3,66	2,14	0,15	1,07	0,45	0,31	0,61	0,15	0,31	—
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	5 338	0,28	11,67	27,20	27,78	12,59	9,67	3,56	2,96	0,58	0,86	0,41	1,05	0,90	0,19	0,28	0,0
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1 057	—	7,10	28,57	33,68	13,72	8,04	3,69	3,03	0,28	0,85	—	0,10	0,28	0,09	0,38	0,1
11	Villengemeinden	1	92	1,09	6,52	4,35	18,48	7,61	19,57	5,43	8,69	7,61	4,35	3,26	2,17	6,52	3,26	1,09	—
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**2 787**	**0,18**	**7,86**	**16,07**	**17,08**	**11,95**	**11,98**	**4,63**	**9,19**	**3,27**	**7,03**	**2,33**	**2,69**	**4,13**	**0,97**	**0,57**	**0,0**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	524	0,57	18,13	32,25	24,24	8,97	8,02	1,91	3,05	0,38	0,76	0,19	0,96	0,57	—	—	—
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	684	—	7,75	16,23	20,47	17,40	11,11	4,82	7,45	1,17	5,12	1,90	1,17	3,95	0,58	0,88	—
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	1 507	0,13	4,58	10,88	13,54	9,95	13,54	5,37	11,81	5,31	10,42	3,32	3,98	5,18	1,33	0,53	0,1
16	Villengemeinden	3	72	—	2,78	5,55	6,94	23,61	16,67	6,94	15,28	1,39	—	1,39	2,78	9,72	4,17	2,78	—
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	**76**	**14 782**	**0,05**	**1,83**	**6,22**	**12,27**	**9,58**	**12,29**	**9,07**	**12,31**	**6,65**	**7,15**	**5,08**	**5,02**	**7,79**	**2,63**	**1,92**	**0,1**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	2 356	0,13	5,94	16,68	25,17	13,75	15,03	6,20	7,00	2,97	2,67	0,85	1,70	1,19	0,42	0,30	—
19	Mischgem. mit Großindustrie	16	4 663	—	1,54	6,28	12,57	9,95	11,82	7,87	12,85	7,21	8,08	4,57	5,02	7,18	3,00	1,82	0,2
20	vorw. industr. Gemeinden	3	1 599	—	0,31	1,81	4,38	7,69	8,51	5,38	9,38	6,44	9,26	6,50	8,94	18,70	7,07	5,32	0,3
21	Arbeiterwohngemeinden	15	5 257	0,08	1,01	3,65	10,04	8,98	13,47	12,69	14,10	6,75	6,83	6,92	4,87	7,38	1,69	1,44	0,10
22	Villengemeinden	5	907	—	0,11	1,43	4,08	3,64	7,39	8,27	18,19	13,12	12,02	5,51	7,61	11,13	4,08	3,42	—
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**6 625**	**0,03**	**2,55**	**14,11**	**22,87**	**17,34**	**15,97**	**6,46**	**7,03**	**3,05**	**3,17**	**1,28**	**1,80**	**2,75**	**0,88**	**0,62**	**0,0**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	521	—	4,42	25,53	32,82	14,01	11,13	2,50	5,18	1,34	0,96	0,19	0,58	1,34	—	—	—
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	4 907	0,04	2,77	15,28	24,09	17,59	15,37	5,99	6,38	2,73	2,65	1,45	1,67	2,67	0,83	0,39	0,10
26	vorw. industr. Gemeinden	1	554	—	1,08	3,25	9,03	18,77	24,91	9,57	11,19	7,58	5,60	1,08	1,99	4,15	1,08	0,54	0,1
27	Arbeiterwohngemeinden	1	643	—	0,62	5,29	17,42	16,95	16,80	10,58	9,95	2,95	6,84	1,09	3,58	3,27	1,71	2,95	—
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**10 458**	**0,01**	**0,51**	**2,00**	**6,38**	**7,09**	**11,04**	**8,05**	**13,41**	**5,77**	**9,81**	**6,94**	**10,62**	**12,10**	**2,86**	**2,77**	**0,6**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	1 714	0,06	0,93	4,49	12,89	12,02	18,49	14,47	16,80	4,67	6,30	1,58	2,68	2,92	0,88	0,76	0,0
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	2 375	—	0,42	1,35	4,72	5,98	10,06	5,85	11,71	6,44	10,23	9,39	16,38	14,65	1,77	0,88	0,17
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	3 241	—	0,68	2,44	7,34	8,39	13,27	10,06	17,00	6,76	11,11	5,31	6,11	8,21	2,00	1,20	0,12
32	Arbeiterwohngemeinden	4	1 083	—	0,09	0,65	4,84	5,82	8,59	6,55	10,25	3,42	9,60	10,16	22,07	14,96	1,94	1,38	0,18
33	Villengemeinden	6	2 045	—	0,19	0,68	2,39	2,83	3,72	2,84	8,51	5,62	10,32	9,49	11,69	21,47	7,63	9,88	2,74
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**5 104**	**0,63**	**25,82**	**38,66**	**19,24**	**5,60**	**3,76**	**1,33**	**1,80**	**0,43**	**0,78**	**0,28**	**0,63**	**0,55**	**0,25**	**0,20**	**0,0**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	727	1,92	46,22	38,65	7,57	2,75	2,20	0,27	0,14	0,14	—	—	0,14	—	—	—	—
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	1 512	0,59	33,66	33,73	16,40	5,56	3,64	2,05	1,52	0,40	0,73	0,20	0,46	0,73	0,13	0,13	0,0
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	2 085	0,10	12,71	42,88	25,32	7,00	4,56	1,20	2,16	0,43	1,01	0,29	0,91	0,62	0,43	0,33	0,0
38	vorw. industr. Gemeinden	4	511	0,20	18,20	44,62	26,03	4,89	2,54	—	1,37	—	0,39	0,78	0,19	0,59	0,20	—	—
39	Arbeiterwohngemeinden	4	269	2,23	42,75	22,31	6,69	4,09	4,83	3,72	5,95	2,23	2,23	0,37	1,49	0,37	0,37	0,37	—
40	Amtsh. **Meißen** zus.	**14**	**3 364**	**0,09**	**1,58**	**6,06**	**11,32**	**13,35**	**16,17**	**10,11**	**12,78**	**5,68**	**5,89**	**3,39**	**3,63**	**6,12**	**1,93**	**1,69**	**0,21**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	681	—	—	1,03	2,35	5,87	6,90	7,34	12,34	8,81	10,57	7,78	7,93	17,91	5,73	4,85	0,5
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	1 754	0,17	2,68	8,61	13,80	12,77	15,85	11,29	14,71	5,82	4,33	2,00	2,62	3,19	1,14	0,91	0,11
43	Arbeiterwohngemeinden	5	780	—	0,77	5,51	15,00	22,44	26,67	9,87	6,92	2,18	4,23	1,92	0,26	2,69	0,64	0,77	0,13
44	Villengemeinden	1	149	—	—	2,02	4,03	6,71	7,38	10,07	22,82	8,05	11,41	7,38	13,42	4,70	0,67	1,34	—
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**1 615**	**0,56**	**18,39**	**24,58**	**22,23**	**10,96**	**7,00**	**3,40**	**5,39**	**1,92**	**1,30**	**0,31**	**0,68**	**1,42**	**0,56**	**0,74**	**0,06**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	1 096	0,09	13,05	19,89	22,44	12,50	8,58	5,66	7,66	2,65	1,92	0,46	1,00	2,10	0,82	1,09	0,09
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	167	2,39	58,08	21,56	11,38	4,19	1,80	—	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Arbeiterwohngemeinden	9	352	1,14	16,19	40,62	26,70	9,38	4,55	0,28	0,57	0,57	—	—	—	—	—	—	—
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**2 657**	—	**1,35**	**5,46**	**12,72**	**10,46**	**11,03**	**7,68**	**14,68**	**7,11**	**10,84**	**4,86**	**6,02**	**4,67**	**2,07**	**0,94**	**0,11**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	186	—	1,07	2,69	2,15	4,30	12,90	15,59	27,42	18,28	7,53	2,15	4,30	0,54	1,08	—	—
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	485	—	0,62	3,30	14,64	12,37	13,20	7,42	20,82	7,84	9,69	1,44	3,71	2,68	1,24	1,03	—
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	1 763	—	1,13	5,45	10,95	10,38	9,53	7,03	13,16	6,30	12,54	6,58	7,54	5,84	2,38	1,02	0,17
53	vorw. industr. Gemeinden	1	223	—	4,93	12,55	31,39	12,11	16,59	6,73	2,69	2,69	2,69	0,90	0,45	3,14	2,24	0,90	—
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**5 640**	**0,23**	**10,37**	**20,96**	**26,86**	**13,46**	**10,28**	**5,25**	**4,59**	**1,41**	**1,93**	**0,74**	**1,21**	**1,68**	**0,43**	**0,55**	**0,02**
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	828	0,72	10,75	31,04	33,46	8,45	5,44	3,14	3,38	0,48	0,60	0,24	0,85	0,97	0,36	0,12	—
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	4 812	0,14	10,31	19,22	25,73	14,32	11,12	5,61	4,80	1,60	2,16	0,83	1,27	1,81	0,44	0,62	0,02
57	Amtsh. **Zittau** zus.	**9**	**2 317**	**1,29**	**26,80**	**32,50**	**22,01**	**6,21**	**4,96**	**1,51**	**1,86**	**0,35**	**0,65**	**0,43**	**0,82**	**0,39**	**0,09**	**0,13**	—
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	1 646	1,27	25,64	33,78	22,78	5,77	4,74	1,34	1,70	0,36	0,73	0,49	0,79	0,43	0,06	0,12	—
59	vorw. industr. Gemeinden	2	671	1,34	29,66	29,36	20,12	7,30	5,51	1,94	2,23	0,30	0,45	0,30	0,89	0,30	0,15	0,15	—
60	Amtshauptmannschaften zus.	**633**	**71 238**	**0,22**	**7,97**	**17,03**	**17,89**	**10,46**	**10,43**	**5,91**	**8,06**	**3,54**	**4,65**	**2,82**	**3,64**	**4,70**	**1,38**	**1,14**	**0,16**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	7 397	0,57	14,37	21,13	19,56	9,92	11,41	6,16	7,53	2,62	2,60	0,76	1,46	1,15	0,39	0,34	0,03
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	11 424	0,27	11,81	22,23	17,20	8,77	7,48	4,13	6,78	2,94	4,17	2,82	4,46	5,13	0,94	0,78	0,09
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	35 944	0,17	7,25	18,43	20,70	11,75	10,98	5,62	7,66	3,19	4,33	2,10	2,66	3,30	1,08	0,70	0,08
64	vorw. industr. Gemeinden	11	3 558	0,28	8,83	14,05	12,87	9,22	10,15	4,69	6,74	4,30	5,34	3,32	4,55	9,39	3,54	2,56	0,17
65	Arbeiterwohngemeinden	51	9 650	0,15	3,45	8,98	13,74	10,74	12,86	9,70	10,60	4,55	5,76	5,16	5,44	6,19	1,33	1,25	0,10
66	Villengemeinden	16	3 265	0,03	0,40	1,16	3,49	3,83	5,64	4,84	12,01	7,78	10,44	7,93	10,17	17,15	6,18	7,29	1,71

Übersicht 14. **Die Wohnungen nach dem Inhaberverhältnis und der Stockwerklage.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Von je 100 Wohnungen waren: Mietwohnungen	Eigentümerwohnungen	Pächterwohnungen	Sonstige Wohnungen	Von je 100 Wohnungen waren gelegen im: Keller	Erdgeschoß	1. Obergeschoß	2. Obergeschoß	3. Obergeschoß	4. Obergeschoß	5. Obergeschoß	in mehreren Geschossen	Von je 100 Wohnungen waren Dachwohnungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**13 569**	**59,80**	**35,67**	**0,39**	**4,14**	**0,17**	**49,94**	**37,51**	**9,44**	**0,60**	—	—	**2,34**	**5,80**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1 462	43,57	52,05	0,21	4,17	—	64,57	29,07	3,69	0,21	—	—	2,46	1,16
3	Mischgem. ohne Großindustrie	12	4 801	58,51	36,68	0,31	4,50	0,23	50,72	37,30	8,46	0,56	—	—	2,73	5,52
4	Mischgem. mit Großindustrie	11	6 939	64,04	31,48	0,49	3,99	0,17	46,22	39,50	11,27	0,74	—	—	2,10	6,92
5	Arbeiterwohngemeinden	1	367	61,04	36,51	0,27	2,18	—	52,04	35,97	10,63	0,27	—	—	1,09	6,81
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**23 839**	**38,30**	**50,93**	**0,99**	**9,78**	**0,05**	**63,77**	**24,50**	**4,58**	**0,27**	**0,01**	—	**6,82**	**3,35**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	7 336	20,03	63,97	1,51	14,49	0,03	70,60	18,32	1,77	0,15	—	—	9,13	1,15
8	Mischgem. ohne Großindustrie	16	2 196	32,06	57,56	0,95	9,43	0,05	66,71	24,22	2,46	0,05	—	—	6,51	1,18
9	Mischgem. mit Großindustrie	45	12 216	47,09	44,24	0,78	7,89	0,07	61,61	26,37	5,70	0,28	—	—	5,97	4,71
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1 953	56,58	38,71	0,31	4,40	—	50,18	34,97	9,94	0,92	0,05	—	3,94	5,48
11	Villengemeinden	1	138	73,19	18,11	1,45	7,25	—	37,68	43,48	12,32	—	—	—	6,52	5,70
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**5 715**	**53,94**	**37,22**	**0,63**	**8,21**	**0,14**	**42,36**	**36,15**	**9,54**	**0,84**	—	—	**10,97**	**8,21**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1 575	36,76	50,41	0,51	12,32	—	52,76	29,71	4,00	—	—	—	13,53	4,06
14	Mischgem. ohne Großindustrie	5	1 468	51,02	37,88	1,02	10,08	0,14	41,55	39,78	8,24	0,34	—	—	9,95	8,11
15	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 403	68,96	26,80	0,33	3,91	0,12	36,66	39,29	14,61	1,79	—	—	7,53	11,24
16	Villengemeinden	3	269	36,43	49,44	1,86	12,27	1,12	36,80	26,02	3,72	—	—	—	32,34	5,95
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	**76**	**21 207**	**72,88**	**22,30**	**0,38**	**4,44**	**0,41**	**35,70**	**37,72**	**18,70**	**0,81**	**0,01**	—	**6,65**	**17,79**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	4 551	56,76	34,21	0,59	8,44	0,09	43,16	37,79	9,84	0,26	—	—	8,86	10,02
19	Mischgem. mit Großindustrie	16	6 508	74,35	21,37	0,45	3,83	0,40	34,34	38,69	19,99	0,77	—	—	5,81	19,21
20	vorw. industr. Gemeinden	3	1 983	81,80	12,15	0,30	5,75	0,15	30,11	35,40	24,05	1,77	0,10	—	8,42	22,19
21	Arbeiterwohngemeinden	15	6 857	79,58	17,60	0,25	2,57	0,79	33,50	37,07	22,06	1,08	—	—	5,50	20,59
22	Villengemeinden	5	1 308	72,94	25,53	0,15	1,38	0,08	36,54	39,53	17,28	—	—	—	6,57	16,44
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**10 430**	**66,96**	**26,83**	**0,42**	**5,79**	**0,17**	**36,77**	**38,78**	**17,79**	**2,08**	**0,02**	—	**4,39**	**14,55**
24	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	899	60,18	34,15	0,44	5,23	—	41,82	40,04	13,46	0,56	—	—	4,12	10,68
25	darunter Mischgem. mit Großindustrie	13	7 817	66,37	27,31	0,42	5,90	0,22	36,09	39,02	17,91	2,38	0,02	—	4,36	14,02
26	vorw. industr. Gemeinden	1	703	81,51	11,38	0,14	6,97	0,14	37,13	36,56	19,77	2,28	—	—	4,12	19,06
27	Arbeiterwohngemeinden	1	1 011	67,46	27,30	0,59	4,65	—	37,29	37,39	19,39	0,99	—	—	4,94	18,99
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**17 785**	**62,90**	**27,84**	**0,87**	**8,39**	**0,04**	**41,22**	**32,20**	**14,31**	**2,34**	**0,03**	—	**9,86**	**7,59**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	4 429	42,11	44,30	1,38	12,21	0,02	54,05	28,88	4,59	0,14	0,11	—	12,21	5,44
30	Mischgem. ohne Großindustrie	12	3 592	72,63	20,27	0,72	6,38	—	38,45	34,49	19,35	1,75	—	—	5,96	7,77
31	Mischgem. mit Großindustrie	16	5 102	66,94	25,30	0,88	6,88	0,04	39,83	34,42	15,48	1,59	—	—	8,64	8,37
32	Arbeiterwohngemeinden	4	1 678	68,12	22,71	0,59	8,58	—	41,84	35,22	16,09	1,31	—	—	5,54	5,54
33	Villengemeinden	6	2 984	72,19	19,77	0,40	7,64	0,13	27,55	28,85	19,67	8,18	0,03	—	15,59	10,39
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**11 569**	**49,43**	**41,19**	**0,62**	**8,76**	**0,10**	**53,58**	**34,41**	**6,50**	**0,41**	—	—	**5,00**	**3,98**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	11	1 973	42,42	49,52	0,66	7,40	0,15	60,62	30,16	5,78	0,15	—	—	3,14	1,42
36	Mischgem. ohne Großindustrie	16	3 816	45,81	45,54	0,63	8,02	0,08	58,44	29,43	4,98	0,44	—	—	6,63	2,86
37	Mischgem. mit Großindustrie	10	4 067	55,30	35,33	0,47	8,90	0,02	43,30	42,39	7,87	0,61	—	—	5,81	4,82
38	vorw. industr. Gemeinden	4	1 057	52,98	32,36	1,23	13,43	0,38	56,20	33,87	7,66	0,09	—	—	1,80	7,38
39	Arbeiterwohngemeinden	4	656	49,54	41,31	0,46	8,69	—	63,72	27,59	7,17	0,15	—	—	1,37	7,47
40	Amtsh. **Meißen** zus.	**14**	**5 106**	**68,96**	**25,42**	**0,49**	**5,13**	**0,25**	**35,35**	**38,47**	**16,12**	**3,00**	**0,06**	—	**6,75**	**15,90**
41	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	1	1 001	69,03	24,88	0,70	5,39	0,10	34,97	34,77	20,18	1,00	—	—	8,98	12,09
42	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	2 837	65,00	28,45	0,49	6,06	0,18	37,01	40,68	12,76	1,55	0,07	—	7,75	14,35
43	Arbeiterwohngemeinden	5	1 023	81,43	16,22	0,10	2,25	0,68	28,93	35,29	22,97	9,68	0,10	—	2,35	23,36
44	Villengemeinden	1	245	62,45	31,02	1,22	5,31	—	44,49	41,22	9,80	—	—	—	4,49	18,37
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**4 839**	**37,12**	**49,14**	**0,58**	**13,16**	**0,04**	**59,04**	**25,69**	**4,28**	**0,18**	**0,02**	—	**10,75**	**3,41**
46	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	29	3 394	35,86	50,29	0,62	13,23	0,06	55,72	26,99	5,36	0,27	0,08	—	11,57	4,18
47	darunter Mischgem. mit Großindustrie	7	585	35,21	47,52	0,69	16,58	—	71,80	19,83	1,71	—	—	—	6,66	1,71
48	Arbeiterwohngemeinden	9	860	43,37	45,70	0,35	10,58	—	63,49	24,53	1,74	—	—	—	10,24	1,51
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**3 776**	**74,65**	**21,48**	**0,32**	**3,55**	**0,13**	**38,85**	**37,58**	**18,41**	**0,58**	—	—	**4,45**	**16,39**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	226	83,19	13,72	0,88	2,21	—	33,63	35,84	28,76	0,44	—	—	1,33	22,12
51	Mischgem. ohne Großindustrie	2	659	79,36	17,76	0,15	2,73	0,15	36,57	40,06	20,79	0,46	—	—	1,97	18,66
52	Mischgem. mit Großindustrie	4	2 498	74,46	22,38	0,24	2,92	0,12	40,67	36,47	16,86	0,48	—	—	5,40	15,33
53	vorw. industr. Gemeinden	1	393	63,11	26,46	0,76	9,67	0,25	34,10	41,47	18,32	1,53	—	—	4,33	16,03
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**9 040**	**65,60**	**27,71**	**0,40**	**6,29**	**0,15**	**41,83**	**37,97**	**15,64**	**1,06**	—	—	**3,35**	**12,60**
55	darunter Mischgem. ohne Großindustrie	3	1 390	63,38	33,17	—	3,45	—	46,98	38,70	11,22	1,08	—	—	2,02	8,49
56	darunter Mischgem. mit Großindustrie	21	7 650	66,00	26,72	0,47	6,81	0,18	40,89	37,83	16,45	1,06	—	—	3,59	13,35
57	Amtsh. **Zittau** zus.	**9**	**5 689**	**45,42**	**48,96**	**0,63**	**4,99**	—	**74,34**	**18,07**	**1,72**	**0,03**	—	—	**5,84**	**0,81**
58	dar Mischgem. m. Großindustr.	7	4 013	45,73	48,54	0,57	5,16	—	72,54	18,49	1,79	0,02	—	—	7,16	0,82
59	vorw. industr. Gemeinden	2	1 676	44,69	49,94	0,78	4,59	—	78,64	17,07	1,55	0,06	—	—	2,68	0,78
60	**Amtshauptmannschftn.** zus.	**633**	**132 564**	**57,58**	**34,80**	**0,61**	**7,01**	**0,15**	**47,88**	**33,07**	**11,52**	**1,00**	**0,01**	—	**6,37**	**9,00**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	21 552	37,85	50,00	1,04	11,11	0,05	58,39	27,43	5,00	0,17	0,02	—	8,94	4,36
62	Mischgem. ohne Großindustrie	99	23 216	53,72	38,28	0,58	7,42	0,09	50,10	33,15	9,75	0,67	0,00	—	6,24	6,02
63	Mischgem. mit Großindustrie	161	62 635	61,21	32,13	0,55	6,11	0,15	46,28	34,76	12,39	0,97	0,01	—	5,44	9,82
64	vorw. industr. Gemeinden	11	5 812	64,56	27,60	0,62	7,22	0,15	49,97	30,39	13,68	1,02	0,03	—	4,76	12,63
65	Arbeiterwohngemeinden	51	14 405	70,41	24,88	0,32	4,39	0,42	40,31	35,26	17,42	1,56	0,01	—	5,02	14,79
66	Villengemeinden	16	4 944	69,98	23,42	0,49	6,11	0,16	31,55	32,54	17,48	4,94	0,02	—	13,31	11,99

Übersicht 15. **Die Wohnungen nach ihrer Ausstattung.**

Lfde. Nr.	Amtshauptmannschaften und Gemeindegruppen	Zahl der Gemeinden	Wohnungen überhaupt ohne eigene Kochküche	Unter je 100 Wohnungen überhaupt	Unter je 100 Eigentümerwohnungen	Unter je 100 Miet- und anderen Wohnungen	Wohnungen überhaupt ohne eigenen Abort	Unter je 100 Wohnungen überhaupt	Unter je 100 Eigentümerwohnungen	Unter je 100 Miet- und anderen Wohnungen	Unter je 100 Wohnungen überhaupt waren solche mit Gartenland	Gewerberäumen	Kellerräumen	Bodenräumen
				waren ohne eigene Kochküche				waren ohne eigenen Abort						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	Amtsh. **Annaberg** zus.	**31**	**10 423**	**76,81**	**73,16**	**78,84**	**8 065**	**59,41**	**44,90**	**67,50**	**38,61**	**10,89**	**44,71**	**50,09**
2	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	7	1 265	86,53	82,92	90,44	811	55,17	34,95	77,75	52,12	10,19	35,23	40,49
3	Mischgem. ohne Groß-	12	3 896	81,15	77,85	83,06	2 956	61,57	46,56	70,26	39,66	11,00	47,16	51,64
4	Mischgem. mit industrie	11	4 967	71,58	65,81	74,22	4 054	58,12	46,52	63,89	35,16	11,01	45,01	51,26
5	Arbeiterwohngemeinden	1	295	80,38	75,37	83,26	244	66,49	52,99	74,25	36,24	9,81	44,96	46,05
6	Amtsh. **Bautzen** zus.	**253**	**15 050**	**63,13**	**61,69**	**64,63**	**6 110**	**25,63**	**14,52**	**37,16**	**63,30**	**8,69**	**50,79**	**56,23**
7	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	179	4 564	62,21	58,58	68,67	1 226	16,71	7,37	33,30	75,80	9,15	42,42	48,79
8	Mischgem. ohne Groß-	16	1 506	68,58	68,20	69,10	424	19,31	11,39	30,04	65,03	10,52	50,09	60,38
9	Mischgem. mit industrie	45	7 654	62,66	63,25	62,18	3 518	28,80	19,62	36,08	59,25	8,62	56,22	59,31
10	Arbeiterwohngemeinden	12	1 308	66,97	60,58	71,01	910	46,59	27,78	58,48	41,68	5,22	46,90	58,32
11	Villengemeinden	1	18	13,04	12,00	13,27	32	23,19	12,00	25,66	35,51	10,87	80,43	84,06
12	Amtsh. **Dippoldiswalde** zus.	**17**	**2 758**	**48,26**	**52,70**	**45,62**	**2 401**	**42,00**	**31,17**	**48,44**	**46,53**	**14,94**	**61,17**	**61,63**
13	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	5	1 133	71,94	72,29	71,57	796	50,54	33,25	68,12	53,33	13,14	55,94	55,81
14	Mischgem. ohne Groß-	5	698	47,55	51,98	44,85	615	41,89	29,86	49,23	47,14	18,46	58,45	62,74
15	Mischgem. mit industrie	4	855	35,58	35,25	35,65	934	38,87	33,07	40,99	39,83	11,15	65,46	64,84
16	Villengemeinden	3	72	26,77	23,31	30,15	56	20,82	15,04	26,47	63,20	13,38	68,40	60,97
17	Amtsh. **Dresden-Altst.** zus.	**76**	**4 909**	**23,15**	**17,82**	**24,68**	**9 279**	**43,75**	**35,94**	**46,00**	**35,20**	**7,08**	**69,18**	**54,67**
18	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	37	1 638	35,99	25,37	41,52	2 212	48,60	36,16	55,08	42,41	7,65	65,59	56,52
19	Mischgem. m. Großindustrie	16	1 450	22,28	16,03	23,98	2 976	45,73	36,52	48,23	31,21	7,10	71,00	55,81
20	vorw. industr. Gemeinden	3	284	14,32	10,37	14,87	518	26,12	22,41	26,64	48,46	9,58	77,66	63,84
21	Arbeiterwohngemeinden	15	1 371	19,99	14,83	21,10	3 231	47,12	42,00	48,21	29,94	5,63	65,90	48,26
22	Villengemeinden	5	166	12,69	6,[illegible]9	14,89	342	26,15	20,36	28,13	37,46	8,79	76,83	62,08
23	Amtsh. **Flöha** zus.	**18**	**4 669**	**44,77**	**37,99**	**47,25**	**5 292**	**50,74**	**42,57**	**53,73**	**41,22**	**10,37**	**64,25**	**56,29**
24	darunter ohne Groß-	3	547	60,85	49,51	66,72	520	57,84	46,91	63,51	34,26	13,35	50,06	40,16
25	Mischgem. mit industrie	13	3 649	46,68	40,28	49,08	4 034	51,61	42,15	55,16	41,99	10,53	64,50	57,17
26	vorw. industr. Gemeinden	1	185	26,32	12,50	28,09	219	31,15	30,00	31,30	46,66	6,69	79,52	70,27
27	Arbeiterwohngemeinden	1	288	28,49	14,86	33,61	519	51,34	44,57	53,89	37,69	9,10	64,29	54,10
28	Amtsh. **Leipzig** zus.	**93**	**1 303**	**7,33**	**6,68**	**7,57**	**5 003**	**28,13**	**20,56**	**31,05**	**54,26**	**7,05**	**66,59**	**62,02**
29	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	55	426	9,62	7,08	11,63	1 216	27,46	14,83	37,49	66,92	8,15	53,87	57,28
30	Mischgem. ohne Groß-	12	241	6,71	6,59	6,74	988	27,51	28,98	27,13	52,98	6,60	69,91	66,84
31	Mischgem. mit industrie	16	395	7,74	6,74	8,08	1 827	35,81	27,42	38,65	46,04	7,35	69,17	59,23
32	Arbeiterwohngemeinden	4	128	7,63	9,45	7,09	453	27,00	19,69	29,14	63,89	5,66	62,28	56,50
33	Villengemeinden	6	113	3,79	3,55	3,84	519	17,39	14,75	18,05	45,64	6,20	79,49	71,11
34	Amtsh. **Marienberg** zus.	**45**	**9 081**	**78,49**	**77,08**	**79,48**	**6 391**	**55,24**	**39,85**	**66,02**	**44,72**	**11,57**	**50,32**	**54,45**
35	dar. vorw. landwirtsch. Gem	11	1 716	86,97	84,85	89,06	961	48,71	31,42	65,66	50,23	11,05	61,78	62,49
36	Mischgem. ohne Groß-	16	3 102	81,29	81,30	81,28	2 104	55,14	38,55	69,01	48,24	11,71	45,78	49,74
37	Mischgem. mit industrie	10	2 948	72,49	66,74	75,63	2 385	58,64	44,89	66,16	41,43	11,95	55,42	57,51
38	vorw. industr. Gemeinden	4	805	76,16	70,76	78,74	640	60,55	58,58	65,31	35,29	10,97	37,65	49,20
39	Arbeiterwohngemeinden	4	510	77,74	84,87	72,73	301	45,88	38,38	51,17	43,29	10,82	31,10	47,10
40	Amtsh. **Meißen** zus.	**14**	**1 041**	**20,39**	**12,71**	**23,00**	**2 144**	**41,99**	**32,51**	**45,22**	**35,70**	**8,58**	**69,98**	**62,51**
41	darunter ohne Groß-	1	102	10,19	6,83	11,30	229	22,88	21,29	23,40	39,96	9,49	69,33	57,64
42	Mischgem. mit industrie	7	656	23,12	14,37	26,60	1 208	42,58	33,95	46,01	40,15	9,76	67,50	62,35
43	Arbeiterwohngemeinden	5	248	24,24	14,46	26,14	644	62,95	48,80	65,69	17,99	5,18	74,98	69,50
44	Villengemeinden	1	35	14,29	10,53	15,98	63	25,71	18,42	28,99	40,82	5,31	80,41	55,10
45	Amtsh. **Oschatz** zus.	**45**	**1 880**	**38,85**	**27,46**	**49,86**	**1 968**	**40,67**	**26,49**	**54,37**	**63,42**	**9,30**	**42,74**	**55,14**
46	darunter ohne Groß-	29	1 088	32,06	22,03	42,21	1 231	36,27	22,44	50,27	63,91	10,05	46,73	58,25
47	Mischgem. mit industrie	7	338	57,95	43,53	70,68	225	38,46	24,10	51,47	63,08	9,74	27,86	35,73
48	Arbeiterwohngemeinden	9	454	52,79	39,69	63,81	512	59,53	45,80	71,09	61,74	6,05	37,09	56,05
49	Amtsh. **Pirna** zus.	**8**	**1 202**	**31,83**	**33,17**	**31,47**	**1 214**	**32,15**	**26,76**	**33,63**	**39,57**	**8,18**	**71,08**	**64,51**
50	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	1	42	18,58	6,45	20,51	70	30,97	19,35	32,82	21,68	7,52	70,35	38,98
51	Mischgem. ohne Groß-	2	168	25,49	18,80	26,94	244	37,03	32,48	38,01	32,47	6,98	75,11	51,29
52	Mischgem. mit industrie	4	832	33,31	36,14	32,49	692	27,70	22,72	29,14	43,84	8,25	71,50	71,50
53	vorw. industr. Gemeinden	1	160	40,71	41,35	40,48	208	52,93	44,23	56,06	34,60	10,18	62,09	57,00
54	Amtsh. **Schwarzenberg** zus.	**24**	**5 359**	**59,28**	**52,93**	**61,71**	**3 936**	**43,54**	**37,17**	**45,98**	**36,06**	**9,82**	**57,46**	**57,73**
55	darunter ohne Groß-	3	982	70,65	57,92	76,96	691	49,71	37,74	55,65	39,21	12,37	56,91	59,64
56	Mischgem. mit industrie	21	4 377	57,22	51,81	59,19	3 245	42,42	37,04	44,38	35,49	9,36	57,56	57,39
57	Amtsh. **Zittau** zus.	**9**	**4 395**	**77,25**	**75,76**	**78,65**	**2 657**	**46,70**	**34,87**	**58,06**	**51,05**	**8,84**	**45,63**	**47,86**
58	dar. Mischgem. m. Großindust.	7	3 091	77,02	75,56	78,40	1 930	48,09	35,73	59,76	51,61	8,75	48,77	51,21
59	vorw. industr. Gemeinden	2	1 304	77,80	76,22	79,38	727	43,38	32,86	53,87	49,70	9,07	38,13	39,86
60	Amtshauptmannschaften zus.	**633**	**62 070**	**46,82**	**48,96**	**45,68**	**54 460**	**41,08**	**29,43**	**47,30**	**46,86**	**9,18**	**57,95**	**56,39**
61	dar. vorw. landwirtsch. Gem.	295	10 784	50,04	49,36	50,71	7 292	35,83	18,96	48,71	60,77	9,15	52,23	53,27
62	Mischgem. ohne Groß-	99	12 330	53,11	53,59	52,44	10 002	43,08	31,19	50,24	49,12	10,72	53,82	56,46
63	Mischgem. mit industrie	161	31 212	49,83	50,60	49,47	27 028	43,15	32,88	48,01	43,70	9,41	59,45	57,53
64	vorw. industr. Gemeinden	11	2 738	47,11	59,73	42,30	2 312	39,78	35,66	41,35	45,27	9,38	58,16	54,58
65	Arbeiterwohngemeinden	51	4 602	31,95	34,18	31,21	6 814	47,30	37,70	50,49	37,85	6,16	59,60	52,86
66	Villengemeinden	16	404	8,17	7,25	8,45	1 012	20,47	16,58	21,66	43,91	7,86	78,26	67,74

(Fortsetzung des Textes von S. 291.)

fallen. Aber auch in diesen findet sich der gleiche Mangel noch häufig. Nach der Wohnungszählung vom Jahre 1910 waren ohne eigenen Abort in der Stadt Leipzig 27,3 v. H. aller Wohnungen, in der Stadt Dresden 23,0 v. H., in Plauen 23,1 v. H. und in 7 Mittelstädten mit 20 bis 100 000 Einwohnern 40,5 v. H.

Bei den in Spalte 12 der Übersicht 13 mitgeteilten Angaben über die Ausstattung der Wohnungen mit **Gartenland** ist zu beachten, daß hier nur solche Fälle gezählt worden sind, in denen Gartenland unmittelbar zur Wohnung gehört. Dies ist in den Gemeinden mit mehr ländlichem Einschlag häufiger der Fall als in den mehr industriell charakterisierten Orten. Besonders in den Arbeiterwohngemeinden ist der Anteilssatz der Wohnungen mit Gartenland durchweg am niedrigsten, wiederum ein Zeichen, daß diese Arbeitersiedlungen keineswegs schon in jeder Hinsicht einem wünschenswerten Idealzustand entsprechen. Es muß allerdings dahingestellt bleiben, in welchem Umfang auch hier die Bewohner nicht zur Wohnung gehöriges Land bewirtschaften.

Der Anteil der untrennbar mit **Gewerberäumen** verbundenen Wohnungen schwankt nur wenig unter den einzelnen Gemeindegruppen. Nur in den Arbeiterwohngemeinden und den Villenorten bleibt ihr Anteilssatz unter dem Durchschnitt, während er in den Mischgemeinden ohne Großindustrie, die sich in der Hauptsache durch das Vorhandensein von kleinen gewerblichen Anlagen von den überwiegend ländlichen Gemeinden unterschieden, am höchsten ist. Für die einzelnen Amtshauptmannschaften zeigen sich mancherlei Verschiedenheiten, die sich nicht ohne weiteres erklären lassen. So sind z. B. im Bezirk Dippoldiswalde im Durchschnitt für sämtliche Gemeinden 15 v. H. aller Wohnungen, in den Mischgemeinden ohne Großindustrie sogar 18,5 v. H. mit Gewerberäumen verbunden. Entweder ist in solchen Bezirken das Kleingewerbe stärker vertreten als anderswo, oder es sprechen, was jedoch weniger wahrscheinlich ist, auch hier örtliche Verschiedenheiten der Wohnsitten mit. In den großen Städten ist bekanntlich die Trennung zwischen Wohnung und Gewerberäumen häufiger durchgeführt als in kleinen Orten. So waren nach der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910 von je 100 Wohnungen mit Gewerberäumen untrennbar verbunden in der Stadt Leipzig 4,2 v. H., in der Stadt Dresden 6,2 v. H. und in Plauen 5,1 v. H., dagegen in den Mittelstädten mit 20 bis 100 000 Einwohnern bereits 9,9 v. H. und in den Kleinstädten mit 5 bis 20 000 Einwohnern 12,2 v. H.

Wenngleich eine jede Familienwohnung normalerweise mit einem Kellerraum zur Aufbewahrung von Kohlen und Wintervorräten und mit einem Bodenraum zur Aufnahme von Gerätschaften versehen sein sollte, so trifft dies doch bei weitem nicht in allen Fällen zu. Am günstigsten liegen in dieser Hinsicht naturgemäß die Verhältnisse in den Villenorten, in denen 78 v. H. der Wohnungen mit einem Kellerraum und 68 v. H. mit einem Bodenraum versehen sind. Im übrigen scheinen auch hier wieder örtliche Bausitten mitzusprechen, besonders in gebirgigen Gegenden fehlt es sehr häufig an Kellerräumen, die hier allerdings durch Stallräume und Schuppen ersetzt werden mögen.

Daß mit Gewerberäumen verbundene Wohnungen vergleichsweise häufiger vom Eigentümer selbst bewohnt als vermietet werden, ist nicht anders zu erwarten. Aber auch eine Ausstattung der Wohnungen mit Gartenland findet sich bei Eigenwohnungen weit häufiger als bei Mietwohnungen. Dagegen ist hinsichtlich des Vorhandenseins von Boden- und Kellerräumen ein wesentlicher Unterschied zwischen Eigen- und Mietwohnungen nicht zu bemerken. Auch Pächter- und sonstige Wohnungen sind in größerem Umfang mit Gartenland versehen als Mietwohnungen.

Wohnungen mit	Miet-	Eigentümer-	Pächter-	Sonstige	überhaupt
	Wohnungen				
Gartenland . . .	16 630	40 156	607	4 733	62 126
Gewerberäumen	2 379	8 881	394	511	12 165
Kellerräumen . .	44 128	27 749	518	4 426	76 821
Bodenräumen .	41 102	28 327	507	4 819	74 755
Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen überhaupt . .	76 322	46 131	813	9 298	132 564

Diese wenigen Einzelheiten, die vorstehend aus der Masse der Ergebnisse kurz hervorgehoben wurden, deuten bereits auf die in mancherlei Hinsicht bestehenden tiefgreifenden Verschiedenheiten der Siedlungsverhältnisse hin, die sich einerseits aus der geographischen Lage, andererseits aus dem vorherrschenden wirtschaftlichen Charakter der Gemeinden ergeben. Diesen vorhandenen Besonderheiten im einzelnen weiter nachzugehen, muß Spezialuntersuchungen vorbehalten bleiben, zu denen das hier veröffentlichte und noch unveröffentlichte Material in Verbindung mit den Ergebnissen der früheren sächsischen Wohnungszählungen hinreichend Gelegenheit bietet. Eine genaueste Kenntnis der bestehenden Zustände und Verschiedenheiten der Siedlungsweise und ihrer Ursachen und Voraussetzungen ist für die zu erwartende weitere Ausgestaltung der Wohnungsfürsorgebestrebungen in Sachsen unerläßlich. Aber nur eine wohlgepflegte Wohnungsstatistik vermag diese Kenntnis zu vermitteln, sollen nicht Einzelfälle als typisch angesehen und verallgemeinert werden und Anlaß zu falschen Maßnahmen geben, die den herrschenden Sitten und Gewohnheiten widersprechen.

Literaturbesprechungen.

Die sächsische Gemeinde in der Statistik und Verwaltung. Von Reg.-Rat Dr. v. Loeben. Sonderabdruck aus Fischers Zeitschrift für Praxis und Gesetzgebung der Verwaltung, Bd. 48. Leipzig 1918. 161 S., 4 *M*.

Die Einleitung „Die Zusammenhänge zwischen Statistik und Verwaltung" enthält eine Darlegung der vom Standpunkt des Statistikers natürlich nur mit Genugtuung zu begrüßenden Überzeugung des Verfassers von der Bedeutung der Statistik für die Verwaltungsbeamten und von den bedauerlichen Folgen des verbreiteten Mangels an statistischer Schulung derselben. Dieser Mangel führe dazu, daß man in Unkenntnis des Aufbaues einer Statistik die darin enthaltenen Tatsachen oft falsch versteht und leicht zu viel daraus folgern will, oder daß die Verwaltungen, wie es an einer anderen Stelle heißt, ihren eigenen statistischen Aufstellungen keine dauernde Bedeutung für ihre Arbeit beilegen und nicht herausholen, was sich herausholen ließe.

Das alles ist durchaus berechtigt; ebenso des Verfassers Bedauern darüber, daß die Verwendung der vorhandenen Statistik wenig üblich sei, und daß man mit der Mitteilung ihrer wichtigsten Ergebnisse das Erstaunen der Verwaltungsbeamten zu erregen pflegt, sowohl über die Möglichkeit, eine solche Feststellung auf Grund der vorhandenen statistischen Veröffentlichungen selbst zu machen, als darüber, daß dazu nur wenige Minuten erforderlich sind. Niemand hat es mehr zu beklagen als der Berufsstatistiker selbst, daß die statistischen Ergebnisse in quantitativ und qualitativ so unbefriedigender Weise von denjenigen benutzt werden, denen zu dienen sie in erster Linie bestimmt sind; dazu gehören neben den Verwaltungsbeamten auch alle anderen an öffentlichen Dingen beteiligten Personen, namentlich die schriftstellernden.

Aber auch der Verwaltungsstatistik selbst mißt der Verfasser einen Teil der Schuld zu, indem er behauptet, „das Statistische Landesamt

habe fast gar keine Fühlung mit den mittleren und unteren Verwaltungsbehörden", und auf die Gefahr hinweist, die für die Nutzbarkeit statistischer Forschung in der täglichen Arbeit der Verwaltung besteht, wenn „die statistische Forschung nur ihre eigenen Wege gehen will."

Verfasser ist zu dieser Meinung von der ungenügenden Unterstützung der praktischen Verwaltung durch das Statistische Landesamt anscheinend lediglich durch persönliche Beobachtungen gekommen. Durch Erkundigung an der wohl einzig zur Auskunftserteilung über diese Fragen befähigten Stelle, nämlich beim Statistischen Landesamte selbst, würde er sonst von so manchen für örtliche Verwaltungszwecke gefertigten Arbeiten des Amtes Kenntnis erhalten (eine besonders umfangreiche für die Amtshauptmannschaft Leipzig ist erst im letzten Heft der Zeitschrift S. 191 erwähnt worden) und u. a. erfahren haben, daß die staatliche Wohnungsstatistik, die doch ganz wesentlich praktischen Verwaltungszwecken dient, schon vor anderthalb Jahrzehnten auf Anregung des Statistischen Landesamts in Sachsen und nunmehr in Befolgung dieses Vorgangs auch im Reich eingeführt worden ist; ferner, daß das Statistische Landesamt sich ein eigenes Organ für ortsstatistische Veröffentlichungen geschaffen hat, dessen erste Bände die Ergebnisse der großen Berufs- und Betriebszählung von 1907 behandeln. Auch gibt der starke laufende Geschäftsverkehr zwischen dem Statistischen Landesamt und den Verwaltungsbehörden — im Jahre 1918 umfaßte er im Statistischen Landesamt 3173 Ein- und 2748 Ausgänge — häufig Anlaß zu gegenseitigen Anregungen. So ganz von dem „Bestreben, möglichst große Überblicke zu bieten", wie der Verfasser glaubt (S. 7), ist das Statistische Landesamt also nicht erfüllt; natürlich muß das Amt vielfach den Grenzen Rechnung tragen, die seiner Befassung mit Angelegenheiten der Verwaltungsbehörden sowohl durch deren als durch seine eigenen Verhältnisse gezogen sind.

Mehr Gewicht als auf die Richtigstellung dieses Urteils des Verfassers muß das Statistische Landesamt darauf legen, eine andere Seite seiner Sachdarstellung in bessere Beleuchtung zu setzen.

Verfasser geht in seiner Schrift nur von einer einzigen unter den in der Zeitschrift des Statistischen Landesamtes erschienenen Veröffentlichungen über Gemeindefinanzstatistik aus; es ist die im Jahrgang 1915 S. 146 ff. Die ganze Art, wie er diese Veröffentlichung bespricht, muß nun in den Lesern die Vorstellung erwecken, als ob die Tätigkeit des Statistischen Landesamtes auf dem Gebiete der Gemeindefinanzstatistik sich in den Methoden erschöpfe, die in der einen Veröffentlichung angewandt sind, und als ob es andere Arbeiten des Statistischen Landesamtes auf diesem Gebiete überhaupt nicht gebe. Nirgends wird in der 161 Seiten umfassenden Schrift auch nur in einem Zitat der ausführlichen Beiträge zur Gemeindefinanzstatistik, die im Laufe der Jahre in der Zeitschrift des Statistischen Landesamtes erschienen sind, oder der sonstigen Leistungen des Amtes auf diesem Gebiete[1]) Erwähnung getan, geschweige denn der für die vom Verfasser behandelten Probleme doch auch nicht bedeutungslosen Veröffentlichungen des Amtes zur Staatssteuerstatistik.

Unter den erfüllbaren Forderungen des Verfassers zur Reform, oder vielmehr, so scheint es nach seiner Schrift, Schaffung der noch nicht bestehenden sächsischen Gemeindefinanzstatistik ist kaum eine, die nicht in gleicher oder ähnlicher Weise längst erfüllt wäre. Einige Einzelnachweise hierfür hat der Bearbeiter jener einen Veröffentlichung, früheres Mitglied des Statistischen Landesamtes Dr. Bormann, in einer Besprechung der v. Loebenschen Arbeit in Fischers Zeitschrift 1919 Band 49 Heft 4/6 zusammengestellt. Daß aber v. Loeben nicht einmal erkennen läßt, was der einzige von ihm in Betracht gezogene Aufsatz enthält und was darin fehlt, beweist die Stelle S. 33, wo er von zwei Möglichkeiten zur Einteilung der Gemeinden spricht, einmal in landwirtschaftliche, Arbeiter-, Hausindustriegemeinden usw., dann nach der tatsächlichen Einkommenshöhe. Wörtlich führt er aus: „Der erste Weg . . . bedeutet, soweit bekannt, statistisches Neuland. Es würde schon schwierig sein, für die Typenbildung geeignete Merkmale zu finden." Das ist schlechterdings nicht anders zu verstehen, als daß jene Gruppierung nach des Verfassers Wissen noch von niemandem versucht worden ist. Welche zureichende Erklärung für diese Art der Belehrung der Leser gibt es angesichts der Tatsache, daß jene Gruppierung gerade in der in Rede stehenden Arbeit des Statistischen Landesamtes durchgeführt worden ist, wie übrigens auch schon bei der Bearbeitung der Gemeindesteuererhebung von 1899/1901 (Zeitschrift 1903 S. 165)?

Kurz nach dem Erscheinen der v. Loebenschen Schrift ist von zwei verschiedenen Seiten an hervorragender Stelle geäußert worden, „es gebe noch keine sächsische Gemeindefinanzstatistik". Die Vermutung, daß lediglich die v. Loebensche Schrift diese Äußerungen veranlaßt hat, ist nicht von der Hand zu weisen; ihre Urheber hielten es begreiflicherweise wohl für ausgeschlossen, daß ein so eindringlicher Kritiker der unzulänglichen statistischen Kenntnisse anderer, als welcher sich Verfasser in seiner Einleitung erweist, dieser Unzulänglichkeit selbst Vorschub leistet, indem er die wichtigsten Arbeiten der amtlichen Statistik auf dem von ihm in Betracht gezogenen Gebiete seinen Lesern vorenthält. Die v. Loebensche Schrift bedeutet also für das Statistische Landesamt eine nicht zu unterschätzende Gefahr.

Alle vom Staate auf die amtlichen statistischen Erhebungen verwendeten Kosten sind mehr oder weniger vergeblich, solange Vorkommnisse wie das hier geschilderte, das ja keineswegs vereinzelt dasteht, beweisen, wie wenig selbst die Berufensten die Ergebnisse auszuwerten pflegen. Eine wirksame Abhilfe ist nur von der Einführung eines für die Verwaltungsbeamten obligatorischen Hochschulunterrichts in der Statistik zu erhoffen, der ja von der Deutschen Statistischen Gesellschaft schon vor Jahren gefordert worden ist. Bis das Ziel einer Verallgemeinerung der statistischen Ausbildung auf diesem Wege aber erreicht ist, wird noch geraume Zeit vergehen. Bis dahin empfehlen sich für alle, die sich mit organisatorischen oder materiellen Aufgaben statistischer Natur beschäftigen, unmittelbare Anfragen an die Statistischen Ämter, auch wenn ihnen deren Quellenveröffentlichungen zugänglich sind; denn vieles muß notwendig ungedruckt bleiben. In zahlreichen Fällen sind solche Anfragen von Verwaltungsbeamten und wissenschaftlichen Forschern an das Sächsische Statistische Landesamt gestellt und von ihm bereitwillig beantwortet worden; um wie vieles fruchtbarer würde sich die gewiß beträchtliche Summe von Arbeit, die die hier besprochenen Untersuchungen beansprucht haben, erwiesen haben, wenn der Verfasser den nämlichen Weg beschritten hätte!

Der Herausgeber.

Mitteilungen der Landes-Preisprüfungsstelle (Nr. 1—4) und Mitteilungen der Landes-Preisprüfungsstelle und des Kriegswucheramtes (Nr. 5—11) 1916—1918.

Die durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. September 1915 am 6. November desselben Jahres ins Leben gerufene Landes-Preisprüfungsstelle für Sachsen (vgl. Zeitschrift 1915, S. 262) hat eine periodische Veröffentlichung zuerst allein, dann nach der Errichtung des Kriegswucheramtes ab 1. November 1916 in Verbindung mit diesem unter obigen Bezeichnungen herausgegeben.

Neben umfänglicher Berichterstattung über die Verwaltungstätigkeit der beiden Ämter enthalten diese „Mitteilungen" ein reichhaltiges statistisches Material, welches wertvolle Ergänzungen der durch das Statistische Landesamt festgestellten Ergebnisse bietet. Besonders auf dem Gebiete der Preise von Nahrungsmitteln (Brot, Mehl, Fleisch, Milch, Eiern, Kartoffeln, Butter, Käse, Gemüse usw.) und notwendigen Gebrauchsgegenständen (Petroleum, Kohlen usw.) liegen in den „Mitteilungen" eingehende statistische Zusammenstellungen vor, die Vergleiche der Städte und Landgemeinden bezüglich der Preisentwicklung während der Dauer des Kriegs ermöglichen. Auch sind darin die vom Bundesrate, dem sächsischen Ministerium des Innern usw. festgestellten Höchstpreise sowie die Vertragspreise im Kleinhandel gesammelt enthalten. Daneben erschienen fast in jeder Nummer, besonders seit dem Anfange des Jahres 1917, Einzelveröffentlichungen der Urteile sächsischer Gerichte wegen übermäßiger Preissteigerung und Überschreitung der Höchstpreise für die Fälle, die mit einer Strafe von 100 und mehr Mark belegt worden sind; ferner solche über die Genehmigung und das Verbot von Ersatzmitteln, Untersagung des Handels mit Gegenständen des täglichen Bedarfs u. a. m. Literaturangaben, die sich auf Schriften und Druckwerke betreffs der Tätigkeit und der Erfahrungen aller im Deutschen Reiche errichteten Behörden und Anstalten der gleichen oder ähnlichen Bestimmung, wie die beiden sächsischen Ämter, wie auch auf Erörterungen theoretischer Natur beziehen, vervollständigen diese Mitteilungen, die, vorläufig abgeschlossen, in Zukunft einen wertvollen Beitrag zur Beurteilung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse während der Kriegsjahre bieten werden. L.

---

1) Eine Darstellung der Entwicklung und des jetzigen Standes der sächsischen Gemeindefinanzstatistik (von Dr. Bormann) findet sich im „Finanzarchiv", 33. Jahrg. 1. Bd. S. 179.

Kleinere Mitteilungen.

Bevölkerungsveränderungen durch den Krieg. Aus den Ergebnissen der Bevölkerungsbewegung sind die Hauptzahlen nunmehr bis zum ersten Vierteljahr 1919 festgestellt worden, wobei die Zahlen der letzten Jahre als vorläufige gelten müssen; insbesondere dürfte sich die Zahl der Todesfälle von Militärpersonen durch Nachmeldungen noch um einige erhöhen. Die ereignisschweren Kriegsjahre waren von so erheblichen zahlenmäßigen Schwankungen in bezug auf die Bevölkerungsvorgänge erfüllt, daß die Jahressummen, statt ihre Bewegungen zu zeigen, nur ein wenig aufklärendes Durchschnittsbild geben und es notwendig erscheint, mindestens auf Vierteljahre zurückzugehen. Um der Vergleichung mit normalen Zeitläuften willen wird nachstehend das ganze Jahr 1913 hinzugefügt.

Vierteljahr oder Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene: unter 1 Jahr	Gestorbene: über 1 Jahr ohne Militärpersonen	Gestorbene: Militärpersonen[1]	Gestorbene überhaupt[1]	Auf 100 Lebendgeborene entfielen Gestorbene im ersten Lebensjahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Vierteljahre								
1913								
I.	8268	30418	1166	4966	13292	—	18258	16,32
II.	11370	30913	1092	5022	12403	—	17425	16,25
III.	9552	31694	1139	4959	11287	—	16246	15,65
IV.	11117	29960	1100	4414	12169	—	16583	14,73
1914								
I.	7954	29310	1214	4400	13373	—	17773	15,01
II.	11788	30142	1093	4195	12775	—	16970	13,92
III. Juli	4041	10294	353	1863	3858	1	5722	18,10
III. August, Sept.	10751	19668	628	5314	7745	8975	22034	27,00
IV.	5880	28187	1023	4382	13388	9122	26892	15,55
1915								
I.	5646	28675	1076	4416	13743	5158	23317	15,40
II.	6170	22794	846	3957	12581	6191	22729	17,36
III.	7404	18440	629	3255	11490	9970	24715	17,65
IV.	7103	17072	621	2441	13337	4389	20167	14,30
1916								
I.	5359	16111	667	2417	15295	3424	21136	15,00
II.	6265	15499	538	2043	13230	3769	19042	13,18
III.	5699	14215	498	1971	11831	12264	26066	13,87
IV.	6860	13148	509	1719	14643	6710	23072	13,07
1917								
I.	5544	14556	536	2076	19169	5973	27218	14,26
II.	6327	12614	451	1970	17723	4262	23955	15,62
III.	6119	13183	414	2280	16479	5758	24517	17,30
IV.	7059	10513	356	1488	16763	5264	23515	14,15
1918								
I.	5069	12348	435	1692	18311	3149	23152	13,70
II.	6298	12741	434	1400	16109	5928	23437	10,99
III.	7449	14399	475	1697	15115	8259	25071	11,79
IV.	6408	13530	556	2347	29809	7118	39274	17,34
1919								
I.	7975	13859	481	2087	18077	485	20649	15,06
Jahressummen								
1913	40307	122985	4497	19361	49151	—	68512	15,74
1914 Jan. bis Juli	23783	69746	2660	10458	30006	1	40465	14,99
Aug. bis Dezbr.	16631	47855	1651	9696	21133	18116	48945	20,26
1915	26323	86981	3172	14069	51151	25739	90959	16,17
1916	24183	58973	2212	8150	54999	26208	89357	13,82
1917	25049	50866	1757	7814	70134	21356	99304	15,36
1918	25224	53018	1900	7136	79344	27864	114344	13,46
zus. Aug 1914 b. März 1919	125385	311552	10973	48952	294838	119768	463558	15,71

1) Die im 1. Vierteljahr 1919 eingegangenen Nachmeldungen von Militärsterbefällen aus früheren Jahren (im ganzen 3600) sind in den Jahressummen mit enthalten, konnten aber auf die einzelnen Vierteljahre noch nicht verteilt werden. Deshalb ergibt die Aufrechnung der einzelnen Vierteljahre nicht die angegebenen Jahressummen. Der Hauptanteil an jenen Nachmeldungen entfällt auf das letzte Vierteljahr 1918.

Betrachtet man zunächst die Eheschließungen, so war ihre Zahl im zweiten Halbjahr 1914 (mit 20672) derjenigen des Vorjahres (mit 20669) gleich, nur unter Vorwegnahme zahlreicher Kriegstrauungen aus dem 4. ins 3. Vierteljahr. Die folgenden Jahre zeigen nicht allzu erhebliche Schwankungen um eine Zahl, die der auf etwa $^2/_3$ verminderten Zahl des letzten Friedensjahres entspricht.

Nicht sowohl die geringere Zahl der neuen Eheschließungen als vielmehr die zeitweilige Trennung länger bestehender Ehen durch Einberufung der Männer zum Kriegsdienst hat die mit dem 2. Vierteljahr 1915 beginnende Verminderung der Geburtenzahl verursacht, die sich bis etwa zum 4. Vierteljahr 1917 fortsetzte, jedenfalls unter dem Einfluß vermehrter Einberufung verheirateter Männer; dann folgte ein gewisses Wiederansteigen. Nimmt man als Geburtenzahl, die unter normalen Verhältnissen vierteljährlich erfolgt sein würde, 30 000 wie 1913, so muß der durch den Krieg verursachte Ausfall an Geburten bis Ende März 1919 auf 248 000 geschätzt werden, also auf mehr als das Doppelte der Kriegsverluste an Militärpersonen, die nach Sp. 7 ja 119 768 betragen haben.

Eine dritte Ursache von Bevölkerungsverlusten ist die Erhöhung der Sterblichkeit der Zivilpersonen, die erst im späteren Verlauf des Krieges eingetreten ist, als Folge teils der Hungerblockade, teils durch diese begünstigter Epidemien. In obiger Zusammenstellung zeigen die Todesfälle der über 1 Jahr alten Zivilbevölkerung (Sp. 6) bis Ende 1916 noch ein als normal zu bezeichnendes Bild, dann aber ein jähes Anschwellen und endlich im letzten Kriegsvierteljahr eine geradezu katastrophale Vermehrung, die noch genauer statistisch zu untersuchen sein wird.[2] Das Mehr an solchen Sterbefällen, das sich von Anfang 1917 bis Ende März 1919 gegenüber der Norm aus den ersten anderthalb Kriegsjahren ergibt, beträgt 53 000; soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, traf ein Teil davon alte Leute, ein anderer großer Teil ist den entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane auch bei anderen Altersklassen zuzuschreiben. Dazu kommt bei der im ganzen nicht außergewöhnlich hohen Säuglingssterblichkeit eine zeitweilige Erhöhung, die sich am meisten in den ersten beiden Kriegsmonaten, dann in geringerem Maße im Sommer 1915 und 1917 (nicht in den kühleren Sommern 1916 und 1918) bemerkbar machte, und schließlich nochmals in dem ja allgemein so verhängnisvollen letzten Vierteljahr 1918 (s. Sp. 9). Da es immerhin schwer zu schätzen bleibt, inwieweit die Säuglingssterblichkeit durch den Krieg oder durch auch im Frieden wirksame Ursachen hervorgerufen oder begünstigt worden ist, so sehen wir von ihr ganz ab und erhalten als Bevölkerungsausfall durch den Krieg:

1. Tod von Militärpersonen	119 800
2. Geburtenausfall	248 000
3. Mehr an Zivil-Todesfällen (mit Ausschluß der Säuglinge)	53 000
Dies gibt die Summe von	420 800

Menschenleben, um die der Krieg allein das Land Sachsen gebracht hat. Im gleichen Verhältnis auf das bisherige Deutsche Reich umgerechnet, kommen wir auf eine Zahl von etwa 5,9 Millionen Menschen. Gewiß ist das nicht durchweg einseitige Verminderung, sondern zum Teil auch nicht erfolgte Vermehrung der Bevölkerung. Die absolute Verminderung erhält man durch den Überschuß der Sterbefälle über die Geburten, der bis Ende März 1919, soviel die bis jetzt vorliegenden Zahlen erkennen lassen, in Sachsen 152 006 betragen hat, im bisherigen Reichsgebiet also gegen 2,1 Millionen erreicht haben dürfte. Die Bevölkerung dieses Gebietes, die zu Kriegsanfang auf 68 Millionen berechnet wurde,

2) Eine vorläufige Auszählung der Sterbefälle im 3. und 4. Vierteljahr 1918, die sich auf die 6 Amtshauptmannschaften Annaberg, Auerbach, Glauchau, Pirna, Rochlitz, Zwickau erstreckte, ergab als Todesursachen mit besonders starker Zunahme die folgenden:

Todesfälle im	Altersschwäche	Gehirnschlag	Diphtherie	Lungenschwindsucht	Lungenentzündung	Grippe	andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	dazu alle anderen Ursachen	zus.
3. Viertelj.	522	131	43	290	174	71	138	301	1171	2841
4. "	855	193	70	366	791	1520	247	479	1352	5873

Ein ähnlich schroffes Ansteigen der Gesamtsterblichkeit im letzten Vierteljahr 1918 zeigt sich in allen Teilen von Deutschland, für die bis jetzt Berichte vorliegen. Im 1. Vierteljahr 1919 ging die Zahl auf etwa die gleiche Höhe wie im 1. Vierteljahr des Vorjahrs zurück.

würde daher jetzt auf nur 66 Millionen zu veranschlagen sein (einschließlich der noch in fremder Kriegsgefangenschaft befindlichen), aber nur, wenn man den ganz unsicheren Faktor der Zu- und Wegwanderungen außer acht läßt, über deren Endergebnis erst eine Volkszählung zuverlässigen Aufschluß bringen kann.

Zunächst wird die Geburtenzahl noch eine Reihe von Monaten hindurch unter der Norm bleiben, und der Wiedereintritt der früheren Sterblichkeitsrate steht wohl in noch weiterer Ferne, so daß die hier berechneten Verlustzahlen zu Punkt 2 und 3 sich in der nächsten Zeit noch mehr oder weniger erhöhen werden.

Weitere Verluste stehen für die ganze Dauer der Zeit zu erwarten, in der die unmittelbar oder mittelbar als Opfer des Krieges gestorbenen Männer zeugungsfähig gewesen sein würden, also auf etwa 30 Jahre hinaus. Die Geschichte lehrt zwar, daß bald nach den Befreiungskriegen und dann wieder von 1872 bis 1876 in Deutschland viele Ehen in jüngeren Jahren als sonst geschlossen wurden und als Folge davon auf eine Zeitspanne von mehreren Jahren eine Geburtenhochflut eintrat. Es ist aber nichts weniger als gewiß, daß ähnliches jetzt zu erwarten steht. Einerseits ist die Lücke, die der Krieg in die heiratsfähige männliche Jugend gerissen hat, um mehr als das 40 fache größer als 1870/71, und dann wirkt ein wirtschaftlicher Druck stets vermindernd auf die Heiraten; wie schwer aber dieser auf Deutschland in den nächsten Jahren, vielleicht Jahrzehnten lasten wird, ist noch gar nicht abzusehen.

Hierzu kommt endlich noch die Auswanderung, die ja in den letzten 25 Jahren in Deutschland keine bedeutsame Rolle gespielt, vorher aber jährlich hunderttausende der Heimat entfremdet hat. Hauptsächlich stammten die damaligen Auswanderer aus der landwirtschaftlichen Bevölkerung, deren Geburtenüberschuß in der heimischen Industrie kein Unterkommen fand, und es darf wohl die Hoffnung nicht aufgegeben werden, daß es schließlich gelingen wird, soziale Verhältnisse zu schaffen, die in fernerer Zukunft die Deutschen nicht wieder nötigen oder verlocken, sich im Auslande eine Existenz zu schaffen. Aber vorläufig muß mit der Gefahr einer großen Auswanderung gerechnet werden. Aus alledem folgt, daß die bereits ein halbes Jahrhundert andauernde Periode raschen Bevölkerungswachstums als vorläufig abgeschlossen zu betrachten ist und für Sachsen und wohl für ganz Deutschland eine Unterbrechung auch über den Krieg hinaus, hoffentlich nicht auf allzulange Zeit, erfahren wird.

Die Berufsstatistik vom Jahre 1916. Die während des Krieges veranstalteten Bevölkerungsaufnahmen hatten in erster Linie die Beschaffung sicherer Zahlenunterlagen für eine gleichmäßige Verteilung der Nahrungsmittel zur Aufgabe. Über diesen Rahmen ging nur die Volkszählung vom 1. Dezember 1916 insofern wesentlich hinaus, als mit ihr auch eine genaue Ermittlung der Berufstätigkeit der Bevölkerung verbunden war, wobei diese Erhebung zugleich die notwendige Kenntnis von den durch den Kriegszustand bewirkten Umstellungen des Erwerbslebens zu vermitteln bestimmt war, und zwar dadurch, daß einerseits der zur Zählungszeit und anderseits der vor Kriegsausbruch von den einzelnen landesanwesenden Bewohnern ausgeübte Beruf festgestellt wurde. Da jedoch eine Verwertung der Angaben des Friedensberufs überhaupt nicht oder nur in beschränktem Maße erfolgt ist, so vermag nur ein Vergleich der Berufsermittlungen von 1916 mit denen der — freilich weit zurückliegenden — Berufs- und Betriebszählung von 1907 zahlenmäßig Aufschlüsse über die Verschiebung in der beruflichen Zusammensetzung der Bevölkerung zu gewähren.

Es waren hauptberuflich tätig:

in der Berufsabteilung	im Jahre	Zahl der Personen. männlich	weiblich	zusammen	darunter weiblichen Geschlechts in Prozent
A. Landwirtschaft	1907	158 283	103 619	261 902	39,56
	1916	124 871	137 475	262 346	52,40
B. Industrie (einschließlich Bergbau)	1907	890 228	348 763	1 238 991	28,15
	1916	506 593	398 735	905 328	44,04
C. Handel und Verkehr	1907	211 570	75 072	286 642	26,19
	1916	148 942	117 151	266 093	44,03
D. (u. G.) Häusliche Dienste, Lohnarbeit wechselnder Art	1907	9 355	101 994	111 349	91,60
	1916	10 613	106 522	117 135	90,94
E. Öffentlicher Dienst nebst freien Berufen	1907	106 789	16 074	122 863	13,08
	1916	286 152	29 484	315 636	9,34
F. Berufslose Selbständige (Rentner usw.)	1907	121 390	137 994	259 384	53,20
	1916	100 233	217 800	318 033	68,48
H. Angehörige ohne Hauptberuf	1907	723 667	1 580 702	2 304 369	68,60
	1916	703 304	1 556 078	2 259 382	68,87
zusammen	1907	2 221 282	2 364 218	4 585 500	51,56
	1916	1 880 708	2 563 245	4 443 953	57,68

Im Vergleich mit dem Stande von 1907 ist somit die landesanwesende Bewohnerschaft Sachsens von 4586000 auf 4444000 oder um 3,1 Prozent zurückgegangen, und zwar betrifft dieser Rückgang nur die männliche Bevölkerung, die um 15,3 Prozent abgenommen hat, während die Zahl der weiblichen Personen um 8,4 Prozent gewachsen ist. In den einzelnen Berufsabteilungen hat sich der Bevölkerungsstand, unterschieden nach dem Geschlecht, prozentual folgendermaßen geändert:

Geschlecht	A	B	C	D (u. G)	E	F	H
männlich	— 21,1	— 43,1	— 29,6	+ 13,4	+ 167,4	— 17,4	— 2,8
weiblich	+ 32,7	+ 14,3	+ 56,1	+ 4,4	+ 83,4	+ 57,8	— 1,6

Diese Ziffern bringen die beruflichen Wandlungen, die durch den Krieg hervorgerufen worden sind, in charakteristischer Weise zum Ausdruck: Während die Zahl der männlichen Personen — abgesehen von der weniger wichtigen und ungleichartigen Berufsabteilung der häuslichen Dienste und der wechselnden Lohnarbeit (D und G) — nur im öffentlichen Dienst (E), zu dem auch der Dienst im Heimatheer gehört, außerordentlich zugenommen, im übrigen aber sich beträchtlich in allen Erwerbszweigen der materiellen Güterproduktion (A bis C) verringert hat, ist die Beteiligung des weiblichen Geschlechts am Berufsleben allenthalben in einem die Bevölkerungszunahme weit überschreitenden Grade gesteigert worden. Ebenso zeigt die Gruppe der berufslosen Selbständigen (F: Rentner, außerhalb des Elternhauses lebende Schüler, Studierende usw.) einen starken Verlust an männlichen Personen, dagegen einen mächtigen Bestandszuwachs hinsichtlich des weiblichen Geschlechts, bei dem hauptsächlich die Kriegsunterstützungs- und Rentenbezieherinnen ins Gewicht fallen. Dagegen ist die Zahl der nicht erwerbenden Angehörigen von Berufstätigen (H) oder die „Belastungsziffer" sowohl beim männlichen, als auch beim weiblichen Geschlecht infolge stärkerer Beteiligung am Wirtschaftsleben gesunken. Trotz des Rückgangs der nichterwerbenden Personen und der berufslosen Selbständigen ist aber die Zahl der männlichen Erwerbstätigen (mit Einschluß der des öffentlichen Dienstes und insbesondere der Militärpersonen) im ganzen zurückgegangen, da eben ein großer Teil der im erwerbsfähigen Alter stehenden Männer außer Landes war. Von der Gesamtzahl der männlichen Personen waren im Jahre 1907 62,0, im Jahre 1916 dagegen nur 57,3 Prozent erwerbstätig, bei der Frauenbevölkerung ist dagegen trotz der Vermehrung der selbständigen Berufslosen die Zahl der Erwerbenden im selben Zeitraume von 27,3 auf 30,8 Prozent gestiegen. Wie aus den Ziffern der letzten Spalte obiger Tabelle deutlich hervorgeht, ist namentlich in den drei großen Wirtschaftszweigen Landwirtschaft, Gewerbe und Handel während des Kriegs die männliche Arbeit zum großen Teile durch weibliche ersetzt worden.

Die gewerbliche Betriebszählung vom Jahre 1917. Für kriegswirtschaftliche Zwecke ist im Juni 1917 auf Veranlassung des Preußischen Kriegsamts im Deutschen Reiche eine gewerbliche Betriebszählung veranstaltet worden, die sich in der Hauptsache auf dieselben Gewerbebetriebe wie die früheren gewerblichen Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907 erstreckte. Von ihren Vorgängerinnen wich aber diese Kriegszählung zunächst in der Durchführung der Erhebung ab, indem mit ihr keine Berufszählung, durch die eine vollständige Erfassung sämtlicher Gewerbebetriebe gesichert werden soll, verbunden war, und überhaupt eine gründliche Vorbereitung der Zählung, wie sie bei Friedenserhebungen üblich ist, nicht erfolgen konnte. Die natürliche Folge davon ist, daß der Zählung viele Kleinbetriebe entgangen sind, und zwar namentlich solche, in denen nur in geringem Maße stehendes Betriebskapital verwendet wird, oder die zur Zeit der Aufnahme ruhten.

Ferner bestand ein wesentlicher Unterschied darin, daß bei der neuen Zählung für die zusammengesetzten Betriebe oder für die „Gesamtbetriebe", die aus mehreren, sonst auch selbständig vorkommenden „Teilbetrieben" bestehen (z. B. Getreidemüllerei mit Bäckerei), nur ein einziger Fragebogen, ohne Trennung des Personals, auszufüllen war, während bei den früheren Erhebungen jede Produktionsabteilung oder jeder Teilbetrieb einer zusammengesetzten Unternehmung durch einen besonderen Fragebogen gezählt worden ist und demnach bei der Aufstellung der Zahlentafeln je nach den Zwecken der Statistik sowohl der Gesamtbetrieb als auch dessen Betriebsabteilungen als Erhebungseinheit angesehen werden konnten. Die letzte gewerbliche Betriebszählung vermag sonach auch keinen Aufschluß zu geben über die Zahl der in den einzelnen Gewerbezweigen tätigen Personen sowie über die Größe und Zusammensetzung der einzelnen Produktionsanstalten, die Teile von Gesamtbetrieben sind. In den Tabellen sind die Gesamtbetriebe vielmehr als Ganzes und mit ihrem gesamten Personal demjenigen Gewerbszweige zugeordnet worden, dem ihr hauptsächlichster Teilbetrieb seiner Natur nach zugehört, wie das auch bei den früheren Gewerbezählungen, soweit eben der Gesamtbetrieb als Zähleinheit zu gelten hatte, geschehen war. Nur über die Zahl der Teil-

betriebe verschiedener Art, nicht aber über deren Größe und sonstige Eigenschaften kann die neue Erhebung von 1917 — durch Einzelauszählung der im Erhebungsbogen für Gesamtbetriebe angegebenen Betriebszweige — Aufklärung bringen.

Die durch den Krieg bewirkten Änderungen des Gewerbelebens sollte die gewerbliche Betriebszählung durch gleichzeitige Erfragung der Art und des Umfangs des Gewerbebetriebs vor Kriegsausbruch feststellen. Da aber eine Bearbeitung dieses rückschauenden, erfahrungsgemäß wenig zuverlässigen Teiles der Erhebung nicht stattgefunden hat, so kann nur eine Gegenüberstellung der Zählungsergebnisse der freilich nicht in jeder Beziehung vergleichbaren Erhebungen von 1917 und 1907 eine zahlenmäßige Vorstellung von der durch den Krieg herbeigeführten Umstellung der Industrie gewähren.

Werden — neben den einfachen, nicht zusammengesetzten Betrieben, den „Einzelbetrieben", — die Teilbetriebe (nicht die Gesamtbetriebe) als Wirtschaftseinheiten betrachtet, so ergibt sich folgende Änderung des Bestandes an Gewerbebetrieben in der Zeit von 1907 und 1917. Es wurden gezählt Einzel- und Teilbetriebe:

bei der Gewerbeabteilung	Betriebe		Abnahme	
	1907	1917	absolut	in Prozent
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	3 439	3 151	288	8,37
B. Industrie einschl. Bergbau . . .	293 576	128 156	165 420	56,35
C. Handel und Verkehr ausschl. Schaustellungsgewerbe	143 551	89 066	54 485	37,96
zusammen	440 566	220 373	220 193	49,98

Nach dieser Gegenüberstellung ist somit die Zahl der Gewerbebetriebe in der Zeit von 1907—1917 gewaltig, fast genau um die Hälfte der ehemaligen Stärke, zurückgegangen. Wenn auch unter den kriegswirtschaftlichen Einwirkungen eine große Menge gewerblicher Unternehmungen, deren Zahl in der Zeit von 1895 bis 1907 in allen 3 Gewerbeabteilungen zugenommen hatte, zum Erliegen gekommen ist, so geben doch offenbar die durch die Zählung von 1917 gewonnenen Ziffern dem Grade nach nicht genau die Veränderungen der Wirklichkeit wieder. Viele Betriebe, namentlich solche kleingewerblichen Charakters, sind allem Anscheine nach bei der statistischen Aufnahme nicht erfaßt worden. Das geht schon daraus hervor, daß bei der letzten Zählung an ruhenden Betrieben nur etwa 33 000, die in obigen Ziffern nicht einbegriffen sind, ermittelt wurden.

Das gleiche ergibt sich, wenn als Wirtschaftseinheiten — neben den Einzelbetrieben — die Gesamtbetriebe und nicht deren Betriebsabteilungen gezählt werden.

Es betrug die Zahl der Einzel- und Gesamtbetriebe

der Gewerbeabteilung	Betriebe		Abnahme	
	1907	1917	absolut	in Prozent
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	3 374	2 964	410	12,15
B. Industrie einschl. Bergbau . . .	286 438	114 838	171 600	59,91
C. Handel und Verkehr, ausschl. Schaustellungsgewerbe	126 650	72 407	54 243	42,83
zusammen	416 462	190 209	226 253	54,33

Daß vor allem Kleinbetriebe zum Erlöschen gekommen sind, ist daraus zu folgern, daß die Zahl der im Gewerbe tätigen Personen in wesentlich geringerem Grade als die der Betriebe selbst abgenommen hat.

In den gewerblichen Betrieben wurden beschäftigt:

Gewerbeabteilung	Personen überhaupt		weibliche Personen		Prozent. Zu- oder Abnahme der Personen	
	1907	1917	1907	1917	überhaupt	weiblichen Geschlechts
A.	11 831	11 026	3 649	5 821	— 6,8	+ 59,5
B.	1 278 887	889 866	406 773	397 356	— 30,4	— 2,3
C.	287 366	212 699	115 841	121 939	— 26,0	+ 5,3
zusammen	1 578 084	1 113 591	526 263	525 116	— 29,4	— 0,2

In allen 3 Gewerbeabteilungen ist mithin die Gesamtzahl der Erwerbstätigen zurückgegangen, und zwar betrifft der Rückgang hauptsächlich das männliche Geschlecht, während die Zahl der weiblichen Personen in der Gärtnerei nebst verwandten Berufen (A) sowie im Handel und Verkehr (C) eine, absolut freilich nicht sehr bedeutende Erhöhung erfahren hat. Allein auch diese Ziffern entbehren offenbar der strengen Genauigkeit. Insbesondere widerspricht das Zählungsergebnis hinsichtlich des Rückgangs der Zahl der in der Industrie (B) tätigen weiblichen Personen der allgemeinen Erfahrung, daß gerade im Gewerbe im engeren Sinne die Frauenarbeit sich während des Kriegs stark ausgebreitet hat, und diese Ermittelungen der Erhebung von 1917 stehen auch nicht im Einklang mit den Ergebnissen anderer, genauerer statistischer Aufnahmen. So ist nach den Berufszählungen von 1907 und 1916 die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen in der Berufsabteilung B (Industrie) nicht gefallen, sondern um 14 Prozent des ursprünglichen Bestands gestiegen.

Hat auch die unter schwierigen Umständen vorgenommene gewerbliche Betriebszählung von 1917 zum Teil die ihr gesetzten wirtschaftlichen Zwecke erfüllt, so weist sie doch solche Lücken und Unvollkommenheiten auf, daß sie für die wirtschaftlichen Aufgaben der Gegenwart nur ungenügende Unterlagen bieten kann. Den heutigen Anforderungen vermag sie um so weniger zu entsprechen, als sich im Deutschen Reiche das Bild der Gewerbeverhältnisse, das sie entwirft, infolge der Veränderung der Produktionsrichtung der Industrie seit dem Kriegsende und infolge Wiedereintritts von Millionen Arbeitern in ihre gewerbliche Berufstätigkeit, völlig verschoben hat.

Die Fürsorgeerziehung. Die vom Statistischen Landesamt bearbeitete Statistik der Fürsorgeerziehung, deren Ergebnisse jetzt für die Jahre 1915, 1916 und 1917[1]) vorliegen, hat auch in diesen Jahren wie in den früheren eine Zunahme der Fürsorgeerziehungsfälle zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Fürsorgezöglinge betrug 1915 7196, 1916 7758 und 1917 8523. Sie verteilten sich auf die 5 Fürsorgeverbände und die 5 größten Städte wie folgt:

Zu A. Fürsorgeverbände (ohne die 5 bezirksfreien Städte) / Zu B. Städte	Bestand am 31. Dezember					
	1915		1916		1917	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
A. Bautzen	380	161	400	178	447	200
Chemnitz	362	180	366	186	412	176
Dresden	657	362	743	387	859	411
Leipzig	447	247	502	281	565	283
Zwickau	391	164	407	173	469	174
B. Chemnitz	513	267	536	305	598	316
Dresden	825	553	856	583	934	580
Leipzig	692	514	815	539	1001	580
Plauen	213	105	209	101	211	103
Zwickau	107	56	122	69	133	71
Sachsen	4 587	2 609	4 956	2 802	5 629	2 894
Zusammen	7 196		7 758		8 523	

Hiernach entfiel auf die 5 größten Städte mehr als die Hälfte der Fürsorgezöglinge, und zwar im Jahre 1915 3845, im Jahre 1916 4135 und im Jahre 1917 4527 gegen 3351, 3623 und 3996 im übrigen Sachsen.

Stand und Bewegung der Fürsorgezöglinge und die Gründe der Überweisung ergeben sich aus der folgenden Übersicht.

Geschlecht	Zugang im Laufe des Jahres	Gesamtzahl der Zöglinge	Abgang im Laufe des Jahres	Stand am 31. Dezember	Grund der Überweisung: § 1 Abs. I Ziff. 1	§ 1 Abs. I Ziff. 2	§ 1 Abs. I Ziff. 1 i. Vbdg. mit Ziff. 2	§ 27	§ 28
					des Gesetzes vom 1. Februar 1909				
1915									
m.	992	5 247	660	4 587	149	536	43	6	258
w	561[2])	2 916	307	2 609	93	264	22	3	179
1916									
m.	1 076	5 663	707	4 956	117	561	40	2	356
w.	523	3 132	330	2 802	62	247	19	—	195
1917									
m.	1 434[2])	6 388	759	5 629	132	708	53	4	537
w.	513[2])	3 314	420	2 894	72	225	21	—	193

Der größte Teil der Fürsorgezöglinge war in Anstalten untergebracht; ein weiterer großer Teil stand in der Lehre oder einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis, ein noch erheblicher Teil war einer Familie überwiesen, eine geringe Anzahl waren Strafgefangene oder entwichen

---

1) Siehe „Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger im Kgr. Sachsen vom 1. Okt. 1909 bis 31. Dez. 1914". Herausgegeben vom Statistischen Landesamte. Dresden 1916.

2) Die endgültige Zahl für den Bestand der weiblichen Fürsorgezöglinge am 31. Dezember 1914 beträgt 2355, und am 31. Dezember 1916 für die männlichen 4954 und die weiblichen 2801.

oder unbekannten Aufenthalts oder noch nicht untergebracht, obgleich die Überweisung schon ausgesprochen war. Ins Heer eingetreten sind im Jahre 1915 162, im Jahre 1916 142 und im Jahre 1917 243 über 17 Jahre alte Fürsorgezöglinge.

Über die Art der Unterbringung gibt die nachstehende Übersicht Auskunft:

Geschlecht	Von den Zöglingen waren: noch nicht untergebracht	untergebracht: in Familien	untergebracht: in Anstalten	untergebracht: in Lehre, Dienst oder Arbeitsverhältnis	entwichen oder unbekannten Aufenthalts	Strafgefangene	beim Militär[1])	darunter waren Zöglinge: noch nicht schulpflichtig	schulpflichtig	schulentlassene: bis 16 Jahr	schulentlassene: über 16 Jahr
1915											
m.	29	568	2142	1486	106	94	162	32	1677	1006	1870
w	16	481	1318	750	36	8	—	31	729	439	1410
1916											
m.	43	723	2364	1497	85	102	142	22	1741	1362	1831
w.	28	504	1395	822	37	16	—	20	667	479	1636
1917											
m.	78	673	2760	1608	106	161	243	23	2039	1331	2236
w.	22	471	1329	1013	45	14	—	14	750	515	1615

Das schulpflichtige Alter hatten noch nicht überschritten 1915 2469 = 34,33 Prozent, 1916 2450 = 30,29 Prozent und 1917 2826 = 33,16 Prozent. Im Jahre 1909 gab es dagegen noch 65,3 Prozent, 1910 59,9 Prozent, 1911 50,7 Prozent, 1912 46,4 Prozent, 1913 37,4 Prozent und 1914 35,1 Prozent Zöglinge, die noch nicht das schulpflichtige Alter überschritten hatten. Die schulentlassenen Zöglinge haben demnach stetig zugenommen.

Von den endgültig der Fürsorgeerziehung neu überwiesenen Zöglingen waren nach Herkunft und Religion:

Geschlecht	Zugang im Laufe des Jahres	ehelich	unehelich	evangelisch	katholisch	israelitisch	sonstige und ohne Angabe
1915							
m.	992	867	125	921	52	1	18
w.	561	417	144	533	17	—	11
1916							
m.	1076	909	167	1003	57	1	15
w.	523	418	105	498	22	—	3
1917							
m.	1434	1211	223	1351	63	2	18
w.	513	416	97	483	25	—	5

Die Kosten für die Unterbringung der Fürsorgezöglinge für 1915, 1916 und 1917 sind noch nicht festgestellt worden. Für 1914 betrugen sie in Familien und Anstalten:

insgesamt			
in der Familie		in Anstalten	
98327 M.		1233286 M.	
auf 1 Zögling täglich			
in der Familie		in Anstalten	
m.	w.	m.	w.
0,36 M.	0,38 M.	1,24 M.	1,13 M.

Wohnungszählung vom 30. Mai 1918. Während des Krieges sind in Sachsen 3 Wohnungszählungen vorgenommen worden. Nachdem bereits im Jahre 1916 zunächst am 12. Oktober in den 161 größeren Gemeinden des Landes und dann später am 1. Dezember in einer großen Anzahl kleinerer Gemeinden eine Aufnahme über die Wohnungsverhältnisse stattgefunden hatte[2]), ist im Mai 1918 im ganzen Deutschen Reiche eine allgemeine Wohnungsaufnahme in allen Gemeinden mit über 5000 Einwohnern sowie in einer Anzahl kleinerer industrieller Gemeinden angeordnet worden, deren Durchführung in Sachsen am 30. Mai 1918 erfolgte. Diese erste Reichswohnungszählung, die nach Form und Inhalt des Erhebungsbogens den früher in Sachsen aufgenommenen Wohnungsstatistiken in der Hauptsache glich, erstreckte sich auf 597 Gemeinden Sachsens, in denen über drei Viertel der gesamten Bevölkerung des Landes wohnten, oder auf mehr als vier Fünftel sämtlicher nach der Volkszählung vom 5. Dezember 1917 in Sachsen vorhandener Haushaltungen. Die Bearbeitung des Zählstoffes lag für Sachsen dem Statistischen Landesamte ob, das in der „Zeitschrift" oder im „Statistischen Jahrbuch" die Zählungsergebnisse, soweit sie nicht von Reichswegen veröffentlicht werden, noch bekannt geben wird. Die folgende Übersicht enthält für die Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern einige Angaben über die Anzahl der vorhandenen und der leerstehenden Wohnungen mit den „Leerwohnungsziffern" für 1918 und 1916, sowie über den voraussichtlichen Wohnungsbedarf zusammenlebender Ehefrauen oder Witwen, die nach dem Kriege eine besondere Wohnung zu nehmen gedenken.

Danach hat die Leerwohnungsziffer, d. h. die Zahl der leerstehenden unter je 100 überhaupt vorhandenen Wohnungen, in den meisten größeren Gemeinden von 1916—1918 abgenommen. Nur in den Gemeinden Meerane, Limbach, Falkenstein, Auerbach sowie Nieder- und Oberplanitz ergibt sich eine im ganzen unbedeutende Erhöhung. Von sämtlichen in die Zählung von 1918 einbezogenen 987000 Wohnungen Sachsens standen 31000 oder 3,13 Prozent leer.

Die Zahlen für den Wohnungsbedarf (in den beiden letzten Spalten der Übersicht) sind das Ergebnis der in die Grundstücksliste aufgenommenen Frage, ob in einer Wohnung außer der Ehefrau oder der Haushaltführenden eine verheiratete oder verwitwete Frau vorhanden ist, die zur Zeit der Zählung, also am 30. Mai 1918, keine eigene Wohnung hatte, nach dem Kriege aber mit ihrem Ehemanne oder ihren Kindern oder allein eine solche beziehen wird, wobei bejahendenfalls der letzte Wohnort des Ehegatten anzugeben war. Die Frage nach dem Wohnorte des Ehemannes ist nur insoweit statistisch bearbeitet worden, als für jede Gemeinde festgestellt worden ist, ob im einzelnen Falle der Ehemann zuletzt in der Zählgemeinde oder außerhalb derselben (aber nicht in welcher) gewohnt hat. In sämtlichen 597 Gemeinden, auf die sich die Wohnungszählung von 1918 bezog, sind 22186 solcher Fälle ermittelt worden, wo zusammenwohnende Ehefrauen oder Witwen nach dem Kriege eine eigene Wohnung beziehen wollen.

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern	Zahl der Wohnungen 1918: überhaupt	Zahl der Wohnungen 1918: leerstehende	Leerwohnungsziffer: 1918	Leerwohnungsziffer: 1916	Wohnungsbedarf zusammenlebender verheirateter oder verwitweter Frauen: überhaupt	Wohnungsbedarf: am Orte
Leipzig	161791	5199	3,21	4,61	4227	3145
Dresden	150199	1798	1,20	2,53	3769	2160
Chemnitz	83580	1830	2,19	3,20	1351	826
Plauen	30354	2884	9,50	10,32	460	331
Zwickau	18926	316	1,67	3,08	407	168
Meißen	11130	257	2,31	3,70	158	69
Zittau	10628	425	4,00	6,75	187	85
Freiberg	9867	292	2,96	4,65	203	83
Bautzen	8797	73	0,83	2,03	200	80
Reichenbach	8210	411	5,01	5,23	107	53
Crimmitschau	8433	293	3,47	4,21	142	85
Meerane	7496	382	5,10	4,94	110	54
Glauchau	7382	281	3,81	4,94	100	40
Werdau	5912	239	4,04	4,87	113	47
Döbeln	5036	75	1,49	3,86	75	42
Pirna	4802	71	1,48	2,47	92	38
Aue	4996	167	3,34	5,25	132	62
Annaberg	5335	320	6,00	7,91	130	49
Wurzen	4935	70	1,42	4,91	143	75
Mittweida	4907	400	8,15	9,15	92	37
Limbach	4414	260	5,89	5,26	61	24
Oelsnitz i. Erzgeb.	4121	19	0,46	1,67	90	52
Hohenstein-Ernstthal	4502	178	3,95	4,44	75	46
Falkenstein	4337	597	13,77	13,06	79	37
Auerbach	4164	487	11,70	11,03	106	52
Riesa	3708	26	0,70	1,69	89	37
Deuben b. Dresden	3774	22	0,58	1,53	63	23
Oelsnitz i. Vogtl.	3545	150	4,23	5,60	72	22
Frankenberg	3880	96	2,47	4,86	75	19
Radeberg	3523	58	1,65	2,83	105	45
Großenhain	3631	22	0,61	3,20	71	23
Niederplanitz	3079	112	3,64	2,46	71	18
Waldheim	3110	66	2,12	3,97	49	9
Leutzsch	3161	52	1,65	5,22	91	32
Oberplanitz	3150	145	4,60	4,34	48	18
Neugersdorf b. Löbau	3450	158	4,58	5,31	69	31
Kamenz	2982	47	1,58	3,92	59	19
Grimma	3008	66	2,19	4,59	64	17
Sebnitz	3108	132	4,25	5,56	48	24
Radebeul	3266	47	1,44	2,15	71	19
Löbau	3348	49	1,46	2,77	93	27
Oschatz	2852	93	3,26	5,40	73	29
Potschappel	2738	34	1,24	1,52	51	19

1) Noch nicht aus der Fürsorgeerziehung entlassene Kriegsteilnehmer.
2) Siehe S. 265—349.

Zur Muttersprachenstatistik. Diesem Bande der „Zeitschrift" sind 2 Karten beigegeben, die die Verbreitung der wendischen Sprache in Sachsen nach der Volkszählung von 1910 in ähnlicher Weise zeigen, wie dies im Jahrgang 1902 für die Volkszählung von 1900 geschehen. Die zugehörigen Zahlen sind bereits im Jahrgang 1913 S. 200 ff. sowie für 1900 im Jahrgang 1902 S. 172 ff. für alle Gemeinden veröffentlicht worden, die mindestens 5 % Einwohner mit wendischer, oder wendischer und deutscher, Muttersprache zählten. In die Karten für 1910 sind aber auch einige Gemeindeteile (Dörfer) mit besonderen Ortsfluren eingezeichnet, die in der genannten Veröffentlichung zur Gemeinde gerechnet und nicht gesondert beziffert waren. Die Veröffentlichung des Jahrgangs 1913 wird daher nachträglich durch die folgenden, für die Karten benützten Zahlen dieser Gemeindeteile ergänzt:

Gemeinden	Bevölkerung			Personen mit wendischer und deutscher Muttersprache			Personen mit wendischer Muttersprache			Wendische oder wendische und deutsche Muttersprache hatten unter 100 Einwohnern					Wendische Muttersprache hatten unter 100 Einwohnern				
	Gesamtzahl	davon weiblich	davon über 14 Jahr alt (männl. u. weibl.)	überhaupt	davon weiblich	davon über 14 Jahr alt (männl. u. weibl.)	überhaupt	davon weiblich	davon über 14 Jahr alt (männl. u. weibl.)	überhaupt	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	unter 14 Jahr	über 14 Jahr	überhaupt	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	unter 14 Jahr	über 14 Jahr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Amtshauptmannschaft Bautzen.																			
Bolbritz	360	174	247	167	81	110	82	39	59	69,2	69,4	69,0	70,8	68,4	22,8	23,1	22,4	20,4	23,9
a) Bolbritz	123	57	88	30	10	16	54	25	35	68,29	74,24	61,40	94,29	57,95	43,90	43,94	43,86	54,29	39,77
b) Bloaschütz	99	45	56	77	39	49	2	2	2	79,80	70,37	91,11	65,12	91,07	2,02	—	4,44	—	3,57
c) Döberkitz	71	39	51	29	17	22	8	3	6	52,11	53,13	51,28	45,00	54,90	11,27	15,63	7,69	10,00	11,76
d) Jannowitz	43	21	34	27	13	20	16	8	14	100,00	95,65	100,00	100,00	100,00	37,21	34,78	38,10	22,22	41,18
e) Neubloaschütz	24	12	18	4	2	3	2	1	2	25,00	25,00	25,00	16,67	27,78	8,33	8,33	8,33	—	11,11
Grubditz	206	92	135	50	24	37	46	20	30	46,6	45,6	47,8	40,8	49,6	22,3	22,8	21,7	22,5	22,2
a) Grubditz	97	46	67	28	15	22	32	14	20	61,86	41,18	63,04	26,67	62,69	32,99	35,29	30,43	40,00	29,85
b) Soculahora m. Jeßnitz	109	46	68	22	9	15	14	6	10	33,03	33,33	32,61	26,83	36,76	12,84	12,70	13,04	9,76	14,71
Kauppa	253	117	159	142	68	78	51	27	34	76,3	72,1	81,2	86,2	70,4	20,2	17,6	23,1	18,1	21,4
a) Kauppa	109	47	74	52	27	30	12	7	9	58,72	48,39	72,34	71,43	52,70	11,01	8,06	14,89	8,86	12,16
b) Jetscheba	144	70	85	90	41	48	39	20	25	89,58	91,89	87,14	94,92	85,88	27,08	25,68	28,57	23,73	29,41
Mönchswalde	239	115	160	50	22	37	109	55	73	66,5	66,1	67,0	62,0	68,8	45,6	43,5	47,8	45,6	45,6
a) Mönchswalde	164	84	109	12	8	11	95	46	62	65,24	66,25	64,29	61,82	66,97	57,93	61,25	54,76	60,00	56,88
b) Kl. Boblitz	75	31	51	38	14	26	14	9	11	69,33	65,91	74,19	62,50	72,55	18,67	11,36	29,03	12,50	21,57
Oberuhna	163	78	114	49	27	38	89	43	57	84,7	80,0	89,7	87,8	83,3	54,6	54,1	55,1	65,3	50,0
a) Oberuhna	106	54	77	32	19	24	69	34	48	95,28	92,31	98,15	100,00	93,51	65,09	67,31	62,96	72,41	62,34
b) Löschau	57	24	37	17	8	14	20	9	9	64,91	60,61	70,88	70,00	62,16	35,09	33,33	37,50	55,00	24,32
Paßditz	101	56	82	3	1	2	92	51	74	94,1	95,6	92,9	100,0	92,7	91,1	91,1	91,1	94,7	90,[illegible]
a) Paßditz	54	30	46	3	1	2	47	25	40	92,59	100,00	86,67	100,00	91,30	87,04	91,67	83,33	87,50	86,96
b) Zscharnitz	47	26	36	—	—	—	45	26	34	95,74	90,48	100,00	100,00	94,44	95,74	90,48	100,00	100,00	94,44
Amtshauptmannschaft Kamenz.																			
Nucknitz	148	68	136	—	—	—	135	66	123	91,2	86,3	97,1	100,0	90,4	91,2	86,3	97,1	100,0	90,4
a) Nucknitz m. Kopschien	97	46	90	—	—	—	93	46	86	95,88	92,16	100,00	100,00	95,56	95,88	92,16	100,00	100,00	95,56
b) Prautitz	51	22	46	—	—	—	42	20	37	82,35	75,86	90,91	100,00	80,43	82,35	75,86	90,91	100,00	80,43
Amtshauptmannschaft Löbau.																			
Eiserode	208	99	152	45	18	40	46	24	32	43,8	45,0	42,4	33,9	47,4	22,1	20,2	24,2	25,0	21,1
a) Eiserode	166	81	119	20	7	17	46	24	32	39,76	41,18	38,27	36,17	41,18	27,71	25,88	29,63	29,79	26,89
b) Peschen	42	18	33	25	11	23	—	—	—	59,52	58,33	61,11	22,22	69,70	—	—	—	—	—

Regelung des Arbeitsnachweises während des Krieges. Grundlegend für die Regelung des Arbeitsnachweiswesens war bis zum Kriege die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 30. November 1906. In dieser Verordnung trat das Ministerium dafür ein, „daß die Einrichtung allgemeiner öffentlicher unparteiischer Arbeitsnachweise gemeinnütziger Art auch im Königreich Sachsen an Verbreitung gewinne und wenigstens in allen Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern entweder als obrigkeitliche Maßnahme oder durch gemeinnützige Vereine zur Durchführung gebracht werde". Der Erfolg der Verordnung war zunächst gering. Die Gründung von öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweisen machte nur in den größeren Städten Fortschritte. Auch dem für die Förderung des öffentlichen Arbeitsnachweiswesens im Jahre 1911 mit staatlicher Unterstützung gegründeten Landesverband der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise stellten sich Schwierigkeiten entgegen. Die Bewegung kam erst in Fluß, als die durch den Krieg hervorgerufene Arbeitslosigkeit die Notwendigkeit und Nützlichkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise erkennen ließ.

Um einen Ausbau der öffentlichen Arbeitsvermittlung nach einheitlichen Gesichtspunkten zu gewährleisten, gab das Ministerium des Innern, besonders im Hinblick auf die Bedeutung der öffentlichen Arbeitsnachweise bei Friedensschluß, mit Verordnung vom 16. Juni 1915 einen Organisationsplan heraus, der ein Netz von öffentlichen Arbeitsnachweisen, das sich über das ganze Land ausbreiten sollte, vorsah. In einer weiteren Verordnung vom 18. Juni 1915 stellte das Ministerium des Innern Grundsätze für die Errichtung von Bezirksarbeitsnachweisen auf, welche Bezirke von Amtshauptmannschaften oder von Teilen derselben umfassen und dem Ausgleich von Angebot und Nachfrage in diesen engeren Bezirken dienen sollten.

Die Durchführung des erwähnten Organisationsplanes war bis Mitte 1916 zum großen Teil erreicht und dadurch ein fast lückenloses Netz von öffentlichen Arbeitsnachweisen geschaffen. Die weitere Entwicklung wurde gefördert durch die Bundesratsverordnung vom 14. Juni 1916 über Arbeitsnachweise, worin den Landeszentralbehörden die Möglichkeit gegeben wurde, Gemeinden oder Gemeindeverbände zu verpflichten, öffentliche unparteiische Arbeitsnachweise zu errichten und auszubauen, sowie Anordnungen über Einrichtung und Betrieb solcher Arbeitsnachweise zu treffen. Zur Ausführung dieser Bundesratsverordnung hat das Ministerium des Innern mit Verordnung vom 26. Mai 1917 Richtlinien aufgestellt, nach denen die Entwicklung der öffentlichen Arbeitsvermittlung in Sachsen weitergeführt werden sollte. Die Verordnung legt besonderes Gewicht darauf, daß für jeden öffentlichen Arbeitsnachweis ein Ausschuß bestellt würde, der von einem unparteiischen Vorsitzenden geleitet wird und dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Zahl angehören.

Hatten diese Verordnungen den Zweck, die öffentliche Arbeitsvermittlung zu fördern, so unternahm es das Ministerium des Innern durch Verordnung vom 26. Juli 1916 (G. u. V. Bl. S. 84), eine engere Verbindung der öffentlichen Arbeitsnachweise mit den Facharbeitsnachweisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer herzustellen. Anknüpfend an die Verordnung über die Anzeige-, Melde- und Berichterstattungspflicht der nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweise vom 14. Dezember 1915 (G. u. V. Bl. S. 280), die bereits im 61. Jahrgang dieser Zeitschrift S. 265

besprochen wurde, bestimmte die Verordnung vom 26. Juli 1916, daß die nicht gewerbmäßig betriebenen Arbeitsnachweise mit Ausnahme der Arbeitsnachweise für kaufmännische, technische und Bureauangestellte dem allgemeinen öffentlichen Arbeitsnachweis am Orte ihres Geschäftssitzes, oder beim Bestehen eines Bezirksarbeitsnachweises diesem, die Zahl der ihnen vorliegenden nicht erledigten offenen Stellen und Stellengesuche melden sollten. War auf diese Weise das örtliche Zusammenarbeiten der Arbeitsnachweise gewährleistet, so sollte durch Schaffung einer Landeszentrale eine Verbindung aller Arbeitsnachweise im Lande herbeigeführt werden. Zunächst wurde zu dem Behuf die Einrichtung getroffen, daß die Regierung den Vorsitzenden und ein Mitglied des Vorstandes des Verbandes der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise zu ernennen hatte, und das erstgenannte Amt durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 14. Oktober 1916 dem Direktor des Statistischen Landesamtes übertragen.

Jener Plan kam nicht zur Ausführung, da die Organisation der Arbeitsvermittlung zur Durchführung des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst vom 5. Dezember 1916 andere Wege beschritt. Die Absicht, eine Landeszentrale für alle Arbeitsnachweise zu errichten, wurde nur insoweit verwirklicht, als beim Landesverband der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise im Oktober 1917 ein paritätischer Ausschuß aus Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gebildet wurde.

Die Beschaffung von Arbeitskräften auf Grund des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst erforderte eine straffere Zusammenfassung und ein engeres Zusammenarbeiten aller Arbeitsnachweise. Zu diesem Zwecke wurde die Leitung des Arbeitsnachweiswesens den für jeden Armeekorpsbezirk errichteten Kriegsamtstellen übertragen. Zur praktischen Durchführung der erforderlichen Maßnahmen wurden Zentralauskunftsstellen errichtet, und zwar in Dresden durch den Landesverband der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise, in Leipzig bei der Kriegsamtstelle selbst. Aufgabe dieser Zentralauskunftsstellen ist im wesentlichen der Ausgleich von Angebot und Nachfrage innerhalb ihrer Bezirke. Um diesen Ausgleich wirksam zu gestalten, sind die nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweise verpflichtet, ihre nicht erledigten offenen Stellen und Stellengesuche an Orts- oder Bezirkszentralen (Hilfsdienstmeldestellen) zu berichten, die einen Ausgleich in ihrem Bezirk herbeiführen und die dann verbleibenden Meldungen an die Zentralauskunftsstelle weitergeben sollen. Von der Zentralauskunftsstelle werden die Meldungen nach Streichung der ausgleichbaren Posten an das Statistische Reichsamt in Berlin zur Veröffentlichung im Arbeitsmarkt-Anzeiger geleitet. Dieses Meldeverfahren ist in den Grundzügen auch für die Zeit der Demobilmachung beibehalten worden.

Da bei Beendigung der militärischen Demobilmachung damit gerechnet werden mußte, daß die Leitung der Arbeitsvermittlung, die durch das Hilfsdienstgesetz den Kriegsamtstellen übertragen worden war, wieder an die Zivilverwaltung übergehen, und daß auch die für die besonderen Aufgaben der Kriegswirtschaft geschaffenen Zentralauskunftsstellen in Dresden und Leipzig in Wegfall kommen würden, nahm die sächsische Regierung den bereits früher erwogenen Plan, eine Landeszentrale für Arbeitsvermittlung zu errichten, im Frühjahr 1919 wieder auf. Durch Verordnung des Arbeitsministeriums, die Errichtung eines Landesamtes für Arbeitsvermittlung betreffend vom 12. April 1919 (Sächsische Staatszeitung Nr. 86 vom 14. April 1919, 2. Beilage) wurde mit dem Sitz in Dresden eine Behörde errichtet, der die Leitung, Förderung und Weiterentwicklung des nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweiswesens als Aufgabe gestellt ist. Dem Landesamt für Arbeitsvermittlung liegt insbesondere ob:

1. die fachwissenschaftliche Erforschung der mit dem Problem der nicht gewerbsmäßigen Arbeitsvermittlung zusammenhängenden volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Fragen sowie die Beobachtung der Erscheinungen auf diesem Gebiete in Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik außersächsischer Staaten,

2. die Anregung von Maßnahmen zum Ausbau der Arbeitsvermittlung durch Gemeinden und Bezirksverbände und die Vorbereitung von Entschließungen des Arbeitsministeriums auf dem Gebiete des Arbeitsnachweiswesens,

3. die Veranstaltung und Bearbeitung statistischer Erhebungen über Vorgänge auf dem Gebiete des Arbeitsnachweiswesens, soweit damit nicht das Statistische Landesamt beauftragt wird,

4. die Beratung von Staats- und Gemeindebehörden in Fragen des Arbeitsnachweiswesens,

5. die Prüfung der Tätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise des Landes und Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln,

6. die Pflege des Verkehrs und des Austausches von Erfahrungen mit und zwischen den einzelnen Arbeitsnachweisen, namentlich Veranstaltung und Leitung von Zusammenkünften der Geschäftsführer öffentlicher Arbeitsnachweise,

7. die Anregung und Einrichtung von Vorkehrungen zur Ausbildung von Beamten öffentlicher Arbeitsnachweise,

8. die Herbeiführung eines Ausgleichs von Arbeitsangebot und -nachfrage zwischen den Arbeitsnachweisen des Landes, insbesondere durch Einrichtung einer Zentral-Ausgleichsstelle mit Wirksamkeit für das ganze Land,

9. die Vermittlung des Ausgleichs im Verkehr mit auswärtigen Landesteilen, im Bedarfsfalle Übernahme der unmittelbaren Vermittelung für einzelne Berufszweige.

Die Übertragung weiterer Aufgaben an das Landesamt für Arbeitsvermittlung hat das Arbeitsministerium vorbehalten.

Das Landesamt für Arbeitsvermittlung, das seine Tätigkeit am 1. Mai 1919 aufgenommen hat, tritt, allerdings mit weitergehenderen Befugnissen, an die Stelle des Landesverbandes der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise. Die Leitung der Arbeitsvermittlung geht von den Kriegsamtstellen auf das Landesamt über. Da die Zentralauskunftsstellen in Dresden und Leipzig, wie die Kriegsamtstellen, Ende Juni 1919 ihre Tätigkeit einstellen, sind dem Landesamt für Arbeitsvermittlung durch Verordnung des Arbeitsministeriums, die Meldepflicht der nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweise betreffend vom 5. Juni 1919 (Sächsische Staatszeitung Nr. 126 vom 6. Juni 1919), die Aufgaben einer Zentralausgleichstelle für den Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen übertragen worden. Damit ist das Arbeitsnachweiswesen in Sachsen, insbesondere das Meldeverfahren über nicht unterbringbare Arbeitsuchende und nicht besetzbare offene Stellen, wieder einheitlich geordnet.

Über die Organisation des Landesamtes für Arbeitsvermittlung ist hervorzuheben, daß ihm ein Ausschuß beigegeben ist, dem über alle wichtigeren Vorgänge Bericht erstattet werden soll. Ebenso ist der Ausschuß vor Entschließungen von größerer Bedeutung gutachtlich zu hören. Dem Ausschuß gehören Vertreter der öffentlichen Arbeitsnachweise und je in gleicher Zahl Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer an.

Vermögen zur Gewerbeförderung. Die Fürsorge für den gewerblichen Mittelstand ist seit jeher Gegenstand staatlicher Maßnahmen gewesen. Schon im Jahre 1896 sind von der Staatsregierung unter Zustimmung der Stände erhebliche Mittel zur Gewährung von Darlehen an Gemeinden zur Förderung der Industrie im allgemeinen und zur Weitergabe an Kleingewerbetreibende, insbesondere zur Benutzung elektrischer Kraft und zur Beschaffung von Antriebs- und Arbeitsmaschinen bereitgestellt worden (gewerblicher Genossenschaftsstock). Infolge reger Inanspruchnahme und weil sich die Einrichtung für den gewerblichen Mittelstand als segensreich und förderlich erwiesen hat, wurden wiederholt größere Summen zu gleichem Zweck nachbewilligt.

Da unter dem Krieg und seinen Folgen die Angehörigen des Mittelstandes und nicht zum wenigsten die Gewerbetreibenden ganz besonders zu leiden haben, werden bereits seit 1915 mit ständischer Ermächtigung an Kleingewerbetreibende, die im Heeresdienst gestanden haben, Darlehen insbesondere zur Wiederaufnahme ihrer Gewerbebetriebe aus dem gewerblichen Genossenschaftsstock unter erleichterten Bedingungen gewährt. Auch erfuhren diese Hilfsmaßnahmen 1916 dadurch eine wesentliche Erweiterung, daß Darlehen aus diesem Stock auch an andere aus dem Felde Heimkehrende oder sonst infolge des Krieges wirtschaftlich besonders geschädigte Angehörige des Mittelstandes im Falle ihrer Bedürftigkeit gewährt werden können. Von dieser Staatshilfe haben die beteiligten Kreise in erheblichem Umfange Gebrauch gemacht, so daß der Gesamtbetrag bis Ende April 1918 zu diesem Zweck gewährten Darlehen sich auf 1 839 680 Mark belief.

Dennoch tut weitere Hilfe dringend not. Das Ministerium des Innern erachtete es deshalb für geboten, daß in Ergänzung der bisherigen staatlichen Hilfsmaßnahmen für das ganze Land in umfassender Weise festgestellt werde, welche Vermögen zur Gewerbeförderung sonst zur Verfügung stehen. Hiermit wurde das Statistische Landesamt beauftragt. Es ist beabsichtigt, ein Verzeichnis dieser Vermögen herauszugeben und es an die Behörden und sonstigen Stellen zur Beratung und Unterstützung hilfsbedürftiger Gewerbetreibender gelangen zu lassen.

Der der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Mai 1918 angeordneten Erhebung zugrunde liegende Begriff der Vermögen zur Gewerbeförderung umfaßte einmal die örtlichen öffentlichen Vermögen zur Gewerbeförderung, sodann aber auch die Landes- und sonstigen öffentlichen und privaten Stiftungen sowie stiftungsähnlichen Hilfsvermögen, soweit sie Zuwendungen an einzelne Personen oder Personenkreise aus dem Stande der Kleingewerbetreibenden (Handwerk, Kleinhandel u. dgl.) bezwecken. Dahin gehören auch für gewerbliche Zwecke besonders ausgeschiedene und in ihrer Verwendung gebundene Vermögen, wie Staats-, Gemeinde- und Vereinsvermögen (Gewerbevereine).

Als örtliche Vermögen waren alle Vermögen bis hinauf zu den Bezirks- und Kreisvermögen (Vermögen der Kreis- und Provinzialstände) anzusehen.

Als öffentliche Vermögen hatten alle jene zu gelten, mit deren Zweck sich ein öffentliches Interesse verknüpft und die deswegen Gegenstand einer besonderen staatlichen Fürsorge sind. Unter diesem Gesichtspunkt waren alle Vermögen in Betracht zu ziehen, die entweder allgemein oder nur für Angehörige bestimmter Gewerbe oder eines bestimmten Gewerbezweiges zugänglich sind, einschließlich jener Vermögen, die sich nur auf Angehörige eines bestimmten Berufsvereins (Innung) beziehen

Nach der Erhebung beläuft sich das entweder ganz, überwiegend oder auch nur teilweise der Gewerbeförderung dienende Vermögen für ganz Sachsen auf 15 159 647 Mark mit einem Zinsertrag von 528 285 Mark. Von diesem Zinsertrag werden dem Vermögen 50 001 Mark, dem Zweck 359 529 Mark zugewiesen. Auf die einzelnen Kreishauptmannschaften verteilen sich diese Beträge in folgender Weise.

Kreis-hauptmannschaft	Vermögen	Zinsertrag	Vom Zinsertrag werden zugewendet	
			dem Vermögen	dem Zweck
	Mark	Mark	Mark	Mark
Bautzen . . .	352 363	12 178	835	11 380
Chemnitz . . .	3 975 669	113 718	4 541	107 948
Dresden . . .	8 063 398	316 077	33 596	177 393
Leipzig . . .	995 945	36 975	3 497	33 540
Zwickau . . .	1 772 272	49 337	7 532	29 268

Demnach befindet sich über die Hälfte (53,10 Prozent) des gesamten Vermögens im Regierungsbezirk Dresden, über ein Viertel (26,23 Prozent) im Regierungsbezirk Chemnitz, während auf den Kreis Zwickau 11,69 Prozent, Leipzig 6,57 Prozent und Bautzen nur 2,32 Prozent entfallen.

Wichtiger ist die Unterscheidung der Vermögen nach ihrer Größe, denn die Höhe der Zuwendungen in den einzelnen Fällen ist naturgemäß abhängig von der Höhe der den einzelnen Vermögen zur Verfügung stehenden Mittel.

Der Zahl nach haben von 582 Vermögen, über die Angaben vorliegen, einen Vermögensbestand von

unter 5 000 Mark	331 Vermögen	=	56,87 Prozent
5000 — 10 000 "	102 "	=	17,53 "
10 000 — 20 000 "	65 "	=	11,17 "
20 000 — 50 000 "	51 "	=	8,76 "
50 000 — 100 000 "	19 "	=	3,26 "
100 000 Mark u. darüber	14 "	=	2,41 "

Dagegen entfallen dem Betrage nach auf die Vermögen von

unter 5 000 Mark	574 341 Mark	=	3,79 Prozent
5000 — 10 000 "	679 142 "	=	4,48 "
10 000 — 20 000 "	826 757 "	=	5,45 "
20 000 — 50 000 "	1 430 778 "	=	9,44 "
50 000 — 100 000 "	1 257 105 "	=	8,29 "
100 000 Mark u. darüber	10 391 524 "	=	68,55 "

Auf die Kreishauptmannschaften verteilt, ergibt folgendes Bild:

Vermögen	Kreish. Bautzen	Kreish. Chemnitz	Kreish. Dresden	Kreish. Leipzig	Kreish. Zwickau
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
unter 5 000 Mark	62 589	138 398	216 041	93 445	63 868
5 000 — 10 000 "	55 180	87 472	349 029	113 463	73 998
10 000 — 20 000 "	53 500	141 481	407 990	74 846	148 940
20 000 — 50 000 "	181 094	252 380	596 570	229 884	170 850
50 000 — 100 000 "	—	122 473	874 363	73 069	187 200
100 000 Mark u. dar.	—	3 233 465	5 619 405	411 238	1 127 416
zusammen:	352 363	3 975 669	8 063 398	995 945	1 772 272

Was nun den Zweck anlangt, dem die Vermögen im einzelnen zu dienen bestimmt sind, so waren zu unterscheiden solche

1. zu gewerblichen Zwecken im allgemeinen,
2. zu Darlehen,
3. zur gewerblichen Heranbildung (Lehrgeldunterstützung, Lehrlingspreise usw.),
4. zur gewerblichen Fortbildung (Reiseunterstützungen, Ermöglichung des Besuches von Fachschulen, Ausstellungen, Beschickung derselben usw.),
5. zu Fürsorgezwecken im allgemeinen (Unterstützungsbeiträge, Beihilfe an invalide und kranke Handwerker, Witwen und sonstige Familienangehörige usw.).

Vielfach dienen Vermögen gleichzeitig mehreren der angegebenen Zwecke. Eine Trennung war in solchen Fällen aber meist nicht angängig. Es sind dann diese Vermögen in der folgenden Übersicht bei dem Zwecke gezählt worden, der in den Stiftungsbestimmungen oder den Erhebungsbogen in erster Linie genannt ist.

Hiernach ist über die Hälfte der gesamten Vermögen zu Fürsorgezwecken bestimmt, ein Drittel zur gewerblichen Heran- und Fortbildung und nur etwa der zehnte Teil zur Gewerbeförderung im engeren Sinne. Dagegen ist in den Kreishauptmannschaften die Verteilung auf die einzelnen Zwecke sehr verschieden. Während z. B. für die Gewerbeförderung im allgemeinen im Kreis Bautzen nur etwa 1 Prozent des vorhandenen

Kreishauptmannschaft	Betrag des Vermögens, das bestimmt ist: zur Gewerbeförderung im allgemeinen	zu Darlehen	zur gewerblichen Heranbildung	zur gewerblichen Fortbildung	zu Fürsorgezwecken
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
a) Absolute Zahlen.					
Bautzen	3 500	53 094	156 659	44 000	95 110
Chemnitz	82 011	474 882	176 092	2 503 188	739 496
Dresden	98 713	29 379	1 427 558	22 426	6 485 322
Leipzig	77 420	18 429	197 545	70 207	632 344
Zwickau	999 895	—	593 967	20 000	158 410
zusammen:	1 261 539	575 784	2 551 821	2 659 821	8 110 682
b) Auf obige Zwecke entfallen von je 100 Mark.					
Bautzen	0,99	15,07	44,46	12,49	26,99
Chemnitz	2,06	11,95	4,43	62,96	18,60
Dresden	1,22	0,36	17,71	0,28	80,43
Leipzig	7,77	1,85	19,84	7,05	63,49
Zwickau	56,42	—	33,51	1,13	8,94
zusammen:	8,32	3,80	16,83	17,55	53,50

Vermögens bestimmt ist, dienen dem gleichen Zwecke im Kreis Zwickau 56,4 Prozent. Auch hinsichtlich der anderen Zwecke weichen die einzelnen Kreise vom Landesdurchschnitt zum Teil ganz erheblich ab.

Was oben über die Zweckbestimmung der Vermögen gesagt ist, gilt auch für die Verwendung des Zinsertrages. Es standen aus dem Zinsertrag zur Verfügung:

in der Kreishauptmannschaft	zur Gewerbeförderung im allgemeinen	zur gewerbl. Heranbildung	zur gewerbl. Fortbildung	zu Fürsorgezwecken
	Mark	Mark	Mark	Mark
Bautzen	75	5 472	2 370	3 773
Chemnitz	2 993	5 808	72 297	26 389
Dresden	1 479	55 422	918	116 318
Leipzig	2 120	7 273	2 749	11 694
Zwickau	7 223	15 169	1 230	5 647
zus.	13 890	89 144	79 564	163 821

Bei den Vermögen, die in der Hauptsache zur Befriedigung des Kreditbedürfnisses bestimmt sind, ist in der Regel ein Zinsertrag nicht angegeben, weil nicht nur der Zinsertrag, sondern das Vermögen selbst dem bestimmten Zwecke dient.

Da die großen Vermögen, mag es sich nun um die Zweckbestimmung oder um die Verwendung des Zinsertrages sowohl im ganzen wie innerhalb der einzelnen Kreishauptmannschaften handeln, ausschlaggebend sind, so werden sie hierunter noch namentlich einzeln aufgeführt.

	Zweck[1])	Vermögen Mark
1. Vollsack-Stiftung in Dresden	1/4 Fs., 3/4 a. Z.	3 397 850
2. Stock für entlassene Blinde, Chemnitz . .	Fb., a. Fs.	2 450 080
3. Renten und Unterstützungskasse der Fleischer-Innung in Dresden	Fs.	1 860 000
4. Industrie- und Handelsstiftung zur Erinnerung an den Krieg 1914/18 in Reichenbach	G.	688 200
5. Unterstützungskasse für beurlaubte und entlassene Zöglinge der Landesblindenanstalt Chemnitz	Fs.	373 385
6. Thiemesche Stiftung in Crimmitschau . .	H.	339 216
7. Industrie-Darlehnskasse in Crimmitschau	D.	260 000
8. Lokalkasse des Metallarbeiter-Verbandes Leipzig	Fs.	242 000
9. Plaut-Stiftung in Leipzig	Fs.	169 337
10. Beleihungsgelder zum Bau von Mittel- und Kleinwohnungen in Annaberg . . .	D.	150 000
11. Kasse zur Unterstützung unverschuldet verarmter Kaufleute in Dresden	Fs.	127 300
12. de Wilde-Fonds in Dresden	Fs.	120 000
13. Sünderhauf-Stiftung in Dresden . . .	H.	114 255
14. König Friedrich August-Stiftung in Plauen i. V.	G., H. u. Fs.	100 000

1) G. = Gewerbeförderung i. allgem., H. = gewerbl. Heranbildung, Fb. = gewerbl. Fortbildung, D. = Darlehen, Fs. = Fürsorge, a. Z. = andere Zwecke.

Konkursstatistik für 1916, 1917 und 1918. Die Zahl der neuen Konkurse betrug im Jahre 1916 in Sachsen 650; im Jahre 1917 ging sie auf 496 und im Jahre 1918 auf 339 zurück. Dem Eröffnungsantrage wurde stattgegeben 1916 in 347, 1917 in 198 und 1918 in 125 Fällen, während 1916 bei 303, 1917 bei 298 und 1918 bei 214 Anträgen Ablehnung wegen Mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse erfolgte.

Im letzten Friedensjahre (1913) betrug dagegen die Zahl der neuen Konkurse 1686, von denen 1286 eröffnet wurden, während nur bei 426 der Antrag wegen Massenmangels abgewiesen wurde.[1])

Dieser erhebliche Rückgang hat seinen Grund hauptsächlich in dem Gesetze betr. den Schutz der infolge des Krieges an der Wahrnehmung ihrer Rechte behinderten Personen vom 4. 8. 1914 (RGBl. 14 S. 328), nach dessen § 6 eine Konkurseröffnung gegen Kriegsteilnehmer nur auf ihren eigenen Antrag zulässig ist, und in der Bekanntmachung des Bundesrates betr. die Anordnung einer Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses vom 8. 8. 1914 (RGBl. 14 S. 363). Infolge dieser Vorschriften sind sicher zahlreiche Konkursanmeldungen unterblieben, und ferner haben viele Gemeinschuldner den Antrag erst gestellt, nachdem sie wirtschaftlich so zusammengebrochen waren, daß der Massenbestand nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichte. Daraus erklärt sich das starke Steigen der Ablehnung mangels Masse von 25,27 Prozent i. J. 1913, auf 46,62 Prozent i. J. 1916, 60,08 Prozent i. J. 1917 und 63,13 Prozent i. J. 1918.

1) Vgl. Statist. Jahrbuch 1914/15 S. 280.

Staat Großstädte Handelskammerbezirke	Erhebungsjahr	Neue Konkurse: Zahl der neuen eröffneten Konkurse	Neue Konkurse: mangels Masse abgelehnte Anträge	Von den neuen Konkursen betrafen: natürliche Personen	Nachlässe	Gesellschaften: überhaupt	offene Handels-Gesellschaften	Aktien-Gesellschaften	Kommandit-Gesellschaften	Gesellschaften m. b. H.	eingetragene Genossenschaften
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Staat . . .	1916	347[1])	303	202	421	25	9	1	1	15	2
	1917	198[4])	298[5])	83	395	16	8	1	1	5	2
	1918	125	214	37	294	8	3	1	—	4	—
davon a) in den Städten:											
Leipzig . .	1916	45	80	33	84	8	3	1	—	4	—
	1917	29	76	11	88	5	4	—	—	1	1
	1918	13	45	2	56	—	—	—	—	—	—
Dresden. .	1916	61	77	37	95	6	2	—	—	4	—
	1917	39	102	21	115	5	3	—	1	1	—
	1918	23	74	10	84	3	1	—	—	2	—
Chemnitz .	1916	29	14	16	25	2	1	—	—	1	—
	1917	25	18	14	27	2	1	—	—	1	—
	1918	21	13	8	24	2	1	—	—	1	—
Plauen . .	1916	26	9	8	26	1	—	—	1	—	—
	1917	5	14	2	17	—	—	—	—	—	—
	1918	6	10	—	16	—	—	—	—	—	—
Zwickau . .	1916	7	4	4	7	—	—	—	—	—	—
	1917	2	5	3	4	—	—	—	—	—	—
	1918	3	11	2	12	—	—	—	—	—	—
b) in den Handelskammerbezirken:											
Chemnitz .	1916	95	40	54	78	3	1	—	—	2	—
	1917	65	32	26	67	4	1	1	—	2	—
	1918	41	25	12	52	2	1	—	—	1	—
Dresden. .	1916	113[2])	122	67	155	12	4	—	—	8	1
	1917	60	136	27	161	7	5	—	1	1	1
	1918	43	96	16	118	5	1	1	—	3	—
Leipzig . .	1916	46	81	34	85	8	3	1	—	4	—
	1917	33	77	12	92	5	3	—	—	2	1
	1918	14	45	2	57	—	—	—	—	—	—
Plauen . .	1916	69[3])	39	29	78	1	—	—	1	—	—
	1917	21	44	12	53	—	—	—	—	—	—
	1918	19	38	4	53	—	—	—	—	—	—
Zittau . .	1916	24	21	18	25	1	—	—	—	1	1
	1917	19[4])	9[5])	6	22	—	—	—	—	—	—
	1918	8	10	3	14	1	1	—	—	—	—

1) Siehe nachstehende Fälle unter Nr. 2) und 3).

2) Außerdem 2 Fälle, wo der Eröffnungsantrag zurückgenommen wurde, 1 Fall, wo das Konkursverfahren nach § 202 Abs. 2 K. O. eingestellt worden ist und 1 Fall, wo die Konkurseröffnung durch anderweite Erledigung unterblieben ist.

3) Außerdem 3 Fälle, wo die Konkurseröffnung durch anderweite Erledigung unterblieben ist und 1 Fall, wo der Eröffnungsantrag nach § 9 der Bundesratsverordnung vom 8. 8. 1914 zurückgewiesen wurde.

4) Außerdem 1 Fall, wo der Eröffnungsantrag zurückgezogen wurde.

5) Hierunter 1 Antrag wegen Überschuldung und 1 Antrag wegen Unzuständigkeit abgelehnt.

Im einzelnen unterschieden sich die neuen Konkurse örtlich und nach Art der Gemeinschuldner wie in der Tabelle in der vorhergehenden Spalte angegeben.

Auf die Großstädte entfällt ein ziemlich erheblicher Anteil an den neuen Konkursen, nämlich 54,15 Prozent i. J. 1916, 63,51 Prozent i. J. 1917 und 64,60 Prozent i. J. 1918, und ein noch erheblicherer der abgelehnten Anträge, nämlich 60,72 Prozent i. J. 1916, 72,15 Prozent i. J. 1917 und 71,49 Prozent i. J. 1918. Beteiligt waren an den neuen Konkursen 25 Gesellschaften i. J. 1916 (davon 8 offene Handelsgesellschaften und 15 G. m. b. H.), 16 Gesellschaften i. J. 1917 (davon 9 offene Handelsgesellschaften und 6 G. m. b. H.) und 8 Gesellschaften i. J. 1918 (davon 3 offene Handelsgesellschaften und 4 G. m. b. H.).

Beendet wurden 1916 insgesamt 687, 1917 insgesamt 376 und 1918 insgesamt 245 schwebende Konkursverfahren, die sich folgendermaßen verteilen:

Staat Großstädte Handelskammerbezirke	Jahr	Beendete Konkursverfahren: überhaupt	davon beendet durch Schlußverteilung	durch Zwangsvergleich	wegen allgemeiner Einwilligung	wegen Massemangels	Von den beendeten Konkursen betrafen: natürliche Personen	Nachlässe	Gesellschaften: überhaupt	davon offene Handels-Gesellschaften	Aktien-Gesellschaften	Kommandit-Gesellschaften	Gesellschaften m. b. H.	bergbauliche Gewerkschaften
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.
Staat	1916	687	531	107	3	46	459	180	47[1])	21	3	2	21	—
	1917	376	283	62	8	23	211	128	37[2])	19	4	1	10	2
	1918	245	194	27	8	16	89	131	25	10	1	2	10	2
davon a) in den Städten:														
Leipzig . .	1916	99	70	25	—	4	66	21	11[1])	6	1	1	3	—
	1917	56	45	9	1	1	28	20	8	6	1	—	1	—
	1918	26	22	3	1	—	5	16	5	3	—	—	2	—
Dresden. .	1916	107	80	19	1	7	65	29	13	4	—	—	9	—
	1917	55	32	14	3	6	34	19	2	1	—	—	1	—
	1918	45	36	4	1	4	12	27	6	2	1	1	2	—
Chemnitz .	1916	54	43	7	1	3	36	13	5	3	—	1	1	—
	1917	31	24	7	—	—	20	9	2[2])	1	—	—	—	—
	1918	26	21	4	1	—	12	13	1	—	—	—	1	—
Plauen . .	1916	23	18	3	—	2	17	5	1	—	1	—	—	—
	1917	13	12	—	—	1	5	7	1	—	—	1	—	—
	1918	14	10	1	—	3	8	5	1	—	—	1	—	—
Zwickau . .	1916	27	24	1	—	2	18	9	—	—	—	—	—	—
	1917	8	4	4	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
	1918	5	4	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—
b) in den Handelskammerbezirken:														
Chemnitz .	1916	172	136	23	1	12	120	45	2	3	—	1	3	—
	1917	111	91	15	1	4	66	37	8[2])	4	1	—	—	2
	1918	82	63	12	4	3	35	44	3	1	—	—	2	—
Dresden. .	1916	229	175	42	1	11	150	60	19	7	1	—	11	—
	1917	103	68	21	4	10	56	34	13	6	1	—	6	—
	1918	80	62	7	3	8	27	41	12	4	1	1	5	1
Leipzig . .	1916	106	75	27	—	4	73	21	11[1])	6	1	1	3	—
	1917	60	46	9	2	3	30	21	9	6	1	—	2	—
	1918	30	25	4	1	—	6	18	6	3	—	—	2	1
Plauen . .	1916	134	107	11	—	16	90	38	6	3	1	—	2	—
	1917	69	55	9	—	5	42	23	4	1	1	1	1	—
	1918	36	28	4	—	4	17	17	2	1	—	1	—	—
Zittau . .	1916	46	38	4	1	3	26	16	4	2	—	—	2	—
	1917	33	23	8	1	1	17	13	3	2	—	—	1	—
	1918	17	16	—	—	1	4	11	2	1	—	—	1	—

1) Hierzu kommt noch 1 eingetragene Genossenschaft.

2) Davon 1 Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.

An den beendeten Konkursverfahren waren die Gesellschaften beteiligt i. J. 1916 mit 47 (darunter je 21 offene Handelsgesellschaften und G. m. b. H.), i. J. 1917 mit 37 (darunter 19 offene Handelsgesellschaften und 10 G. m. b. H.) und i. J. 1918 mit 25 (darunter je 10 offene Handelsgesellschaften und G. m. b. H.).

Von den beendeten Konkursen dauerten:

im Jahre	bis zu 1 Jahre	1—2 Jahre	2—3 Jahre	3—5 Jahre	5—10 Jahre
1916	304	232	103	41	7
1917	160	88	71	49	8
1918	99	53	35	48	10

Auch die Zahl der beendeten Konkursverfahren ist gegen die Zahl des letzten Friedensjahres 1913 mit 1098 erheblich zurückgegangen.

Verurteilungen wegen Kriegswuchers usw. Nach den Veröffentlichungen des Justizministeriums in der „Sächsischen Staatszeitung" Nr. 284 vom 7. Dezember 1917 und Nr. 298 vom 23. Dezember 1918 wurden wegen Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften zur Sicherung der Volksernährung bei den sächsischen Staatsanwaltschaften

in der Zeit vom 1. Novbr. bis 31. Oktober	Verfahren eingeleitet				Verfahren erledigt				
	überhaupt	davon wegen			überhaupt	davon durch			
						Einstellung der		Abgabe an	
		Höchstpreisüberschreitung	Kriegswuchers	sonstigen Zuwiderhandlungen		staatsanwaltschaftlichen Erörterung	amtsanwaltschaftlichen Erörterung	den Amtsanwalt	das Amtsgericht
1916/17	30 388	4 059	2 898	23 431	25 152	6 186	77	1 233	17 656
1917/18	45 168	4 336	2 005	38 677	38 197	7 847	129	1 755	28 466

Außerdem beträgt die Zahl der Fälle, in denen rechtskräftig erkannt wurde auf Einziehung 80 bzw. 468, auf Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte 4 bzw. 6.

Nach den Veröffentlichungen des Kriegswucheramts („Sächsische Staatszeitung" vom 23. Dezember 1918 Nr. 298 und „Mitteilungen der Landespreisprüfungsstelle und des Kriegswucheramtes"), die sich im Gegensatz zu den vorstehenden Veröffentlichungen nur auf Strafen über 100 M. oder über 1 Woche beziehen, wurden in den nachbezeichneten Zeiträumen folgende Verurteilungen rechtskräftig:

Zu	7. Oktober 1916 bis 19. Oktober 1917		20. Oktober 1917 bis 30. Septbr. 1918		7. Oktober 1916 bis 30. Septbr. 1918	
	Personen	Strafen	Personen	Strafen	Personen	Strafen
a) Geldstrafen von		M		M		M
100—500 M	358	78 512	1 561	319 458	1 919	397 970
über 500—1000 „	74	57 237	230	176 467	304	233 704
„ 1000—10 000 „	124	442 070	247	726 270	371	1 168 340
„ 10 000 M	18	507 895	16	518 895	34	1 026 790
zusammen	574	1 085 714	2 054	1 741 090	2 628	2 826 804
b) Freiheitsstrafen von						
1 Woche bis 1 Mon.	16	1 Jahr 24 Tage	43	2 Jahre 4 Mon.	59	3 Jahre 4 Mon. 24 Tage
über 1 bis 3 Mon.	31	6 Jahre 5 Mon. 23 Tage	26	4 Jahre 3 Mon. 25 Tage	57	10 Jahre 9 Mon. 18 Tage
mehr als 3 Monaten	25	14 Jahre 8 Mon.	9	7 Jahre 6 Mon. 2 Tage	34	22 Jahre 2 Mon. 2 Tage
zusammen	72	22 Jahre 2 Mon. 17 Tage	78	14 Jahre 1 Mon. 27 Tage	150	36 Jahre 4 Mon 14 Tage

Unter den eingestellten Verfahren befanden sich 1916/17 111 (67 staatsanwaltschaftliche und 44 amtsanwaltschaftliche) und 1917/18 331 (222 staatsanwaltschaftliche und 109 amtsanwaltschaftliche) Verfahren, die vom Amtsrichter auf Grund der Bundesratsverordnung vom 18. Januar 1917 (R.-G.-Bl. 17 S. 58) eingestellt wurden.

Insgesamt wurden

in der Zeit vom 1. November bis 31. Oktober	Strafbefehle	Urteile erster Instanz	Beschuldigte rechtskräftig			
	erlassen gegen ... Beschuldigte		freigesprochen	verurteilt		
				überhaupt	davon durch	
					Strafbefehl	Urteil
1916/17	14 718	2 064	670	14 020	12 201	1 819
1917/18	27 785	1 418	649	24 476	22 462	2 014

Es wurden rechtskräftig verurteilt:

in der Zeit vom 1. Novbr. bis 31. Oktober	zu Geldstrafen[1]				zu Freiheitsstrafen				
	überhaupt	davon			überhaupt	davon			
		bis einschließlich 20 M	mehr als 20 M bis 100 M	mehr als 100 M		bis 1 Woche	mehr als 1 Woche bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
1916/17	13 498	7 325	5 205	968	643	386	166	87	4
1917/18	23 254	10 080	9 802	3 422	1 379	825	420	124	10

1) Ohne Berücksichtigung der Ersatzstrafen gemäß § 28 R.-St.-G.-B

Die Sparkassen während des Krieges. Der Verkehr bei den sächsischen Sparkassen während des Krieges, über den, abgesehen von den vierteljährlichen Mitteilungen in den Tageszeitungen, in dieser Zeitschrift bereits einiges für 1915 berichtet worden, hat seitdem einen gewaltigen Aufschwung genommen und besonders im letzten Kriegsjahr 1918 ein ganz unerwartet hohes Ergebnis gezeitigt.

Im letzten Friedensjahre (1913) betrugen die Neueinzahlungen 419,2 Millionen Mark und die Rückzahlungen 407,5 Millionen Mark, mithin der Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen 11,7 Millionen Mark; das Einlegerguthaben bezifferte sich auf 1954,2 Millionen Mark.

Dem gegenüber lauten die Zahlen für 1918: Einzahlungen 891,4, Rückzahlungen 498,6, Überschuß 392,8 und Einlegerguthaben (vorläufig ermittelt durch Fortschreibung der Ergebnisse für 1916 mittels Zurechnung der Zinsen zu 3½% und der Überschüsse der Einzahlungen über die Rückzahlungen in den Jahren 1917 und 1918) 2679,4 Millionen Mark. Während also die Summe der Einzahlungen mehr als doppelt so hoch ist wie 1913, ist die der Rückzahlungen nur ganz wenig gestiegen; dagegen ist der Überschuß etwa 34mal so groß als 1913, und das Gesamteinlegerguthaben ist um 27,11 Prozent gewachsen. Im 1. Vierteljahr 1919 sind die Einzahlungen gegen das Vorjahr weiter um 127,7 Millionen Mark gestiegen und haben die Rückzahlungen um 191,5 Millionen Mark übertroffen.

Am bemerkenswertesten für die Sparkraft des Volkes ist das Verhältnis der Einzahlungen zu den Rückzahlungen. In den ersten Kriegsjahren überwogen die Rückzahlungen, und zwar in den Monaten August bis Dezember 1914 um 15,2 Millionen Mark, im Jahre 1915 um 148,1 Millionen Mark und im Jahre 1916 um 40,7 Millionen Mark. Dagegen erbrachte das Jahr 1917 einen Überschuß an Einzahlungen in Höhe von 164,9 Millionen Mark, und 1918 in Höhe von 392,8 Millionen Mark. Während des ganzen Krieges beträgt der Überschuß der Einzahlungen demnach 353,7 Millionen Mark. Wahrlich, ein schönes Zeichen für die Sparkraft des Volkes! Um diese jedoch richtig zu beurteilen, muß noch berücksichtigt werden, daß in dem Gesamtbetrage der Rückzahlungen rund 500 Millionen Mark enthalten sind, die für die Kriegsanleihen erfolgt sind. Insoweit liegt gar keine wirkliche Rückzahlung ersparter Gelder an die Sparer vor, sondern eigentlich nur eine Umbuchung vom Sparkonto des Sparers bei der Sparkasse auf das neue Sparkonto der Kriegsanleihe. Wirtschaftlich bleibt das hierfür abgehobene Geld auch weiterhin gespart.

Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Sparkassen und der Sparer ist noch die Höhe des Einlegerguthabens zu berücksichtigen. Dies betrug bei sämtlichen sächsischen Sparkassen am Schlusse des Jahres 1913 insgesamt 1954,2 Millionen Mark und stieg von 2930,3 Millionen Mark Ende 1914, nach einem kleinen Rückgange auf 1950,9 Millionen Mark Ende 1915, auf 1975,9 Millionen Mark Ende 1916, weiterhin auf 2210 Millionen Mark Ende 1917 und endlich auf 2679,4 Millionen Mark Ende 1918, wobei zu bemerken ist, daß die Ergebnisse für 1917 und 1918 nur vorläufige sind, da die wirklichen Zahlen noch nicht feststehen.

Aus alledem erhellt, daß die Lage unserer Sparkassen bei Kriegsende äußerst günstig ist, daß aber auch der Wille zum Sparen und die Sparkraft des Volkes während des Krieges sehr erstarkt ist, was wohl hauptsächlich auf die hohen Löhne zurückzuführen ist. Auch die Revolution und ihre Folgeerscheinungen sind bis jetzt ohne wesentlichen Einfluß auf den Verkehr bei den Sparkassen — besonders hinsichtlich der Rückzahlungen — geblieben.

Die Veränderungen im Viehstand nach den Ergebnissen der Viehzählungen vom 1. Dezember 1914 und 1. März 1919. Wie in den meisten Betriebszweigen die Produktion im Laufe des Krieges stark zurückgegangen ist, so hat auch in der Landwirtschaft die Viehzucht unter der Länge des Kriegs sehr zu leiden gehabt. Die zu einer rationellen Viehhaltung nötigen Futtermittel sind von Jahr zu Jahr knapper geworden, weil die Zufuhr aus dem Auslande fehlte und weil die Felder und Wiesen nicht mehr die Erträge bringen, die sie früher bei reichlicher Stickstoffzufuhr ergaben. Außerdem werden die Abfälle der einheimischen Ernte, die in Kleie und Kartoffeln bestanden, durch schärferes Ausmahlen des Getreides und weitgehendere Erfassung der Kartoffelvorräte zum Teil noch der menschlichen Ernährung zugeführt und dadurch dem Vieh entzogen. Kein Wunder, daß dadurch die Viehhaltung nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ sehr zurückging. Dazu kommt noch, daß die Rinder- und Schweinebestände für die Ernährung der Bevölkerung ungewöhnlich stark herangezogen werden mußten, so daß die Lücken, die dadurch entstanden sind, bis jetzt nicht wieder ausgeglichen werden konnten.

Dieser Rückgang zeigt sich am deutlichsten in den Ergebnissen der Viehzählungen, aber nur der Zahl nach; was die Tiere an Gewicht verloren haben, kommt hierbei nicht zum Ausdruck. Es würde sich sicher, wenn dies ziffernmäßig nachgewiesen werden könnte, die scheinbare Zunahme bei einigen Altersklassen als fraglich erweisen.

Außer bei den zwei obengenannten Zählungen ist der Viehstand noch während des Krieges aufgenommen worden am 1. Oktober und 1. Dezember 1915, am 15. April, 22. Mai, 1. September, 1 Dezember 1916, am 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember 1917 und 1. März, 1. Juni, 2. September, 4. Dezember 1918. Ferner haben am 15. März, 15. April 1915 und 15. Oktober 1917 Schweinezählungen stattgefunden.

Die Ergebnisse der Viehzählungen sollen im „Statistischen Jahrbuch" erscheinen; deshalb werden hier nur die Ergebnisse der Viehzählungen am Beginn und am Ende des Krieges vergleichsweise gegenübergestellt, um zu zeigen, welchen Einfluß der Krieg auf die Viehhaltung ausgeübt hat. Ein Vergleich mit den Reichsergebnissen ist nicht durchführbar, weil die letzte Zählung sich nicht auf die besetzten Gebietet erstreckt hat.

An Pferden sind mit Ausschluß der Militärpferde gezählt worden:

	unter 3 Jahre alte	3 oder noch nicht 4 Jahre alte	4 Jahre alte und ältere	überhaupt
Am 1. 12. 14	9 445	5164	106 544	121 153
„ 1. 3. 19	12 489	6227	136 538	155 254
Zunahme abs.	+ 3 044	+ 1063	+ 29 994	+ 34 101
Zunahme Proz.	32,2	20,6	28,2	28,1

Hiernach scheint es, als ob die Pferde stark zugenommen hätten; dem ist aber vermutlich nicht so. Die Täuschung wird durch den Ausschluß der Militärpferde hervorgerufen, deren Zahl bei der Mobilmachung sicher größer war als jetzt nach der Demobilmachung. Das ergibt sich schon daraus, daß die Gesamtzahl der Pferde am 1. Dezember 1913 176 116 Stück betrug. Um diese Zahl zu erreichen müßten gegenwärtig noch 20862 Pferde sich beim Heere befinden und mit diesen wäre erst der Friedensstand erreicht, aber noch keine Zunahme.

Ein erfreuliches Zeichen ergibt sich aus obigen Zahlen dafür, daß die Zucht während des Krieges keine Abnahme erfahren hat; denn die jüngste Klasse hat sich fast um ein Drittel ihres Bestandes vermehrt.

Ob aber die Güte des Pferdematerials die gleiche geblieben ist, muß bezweifelt werden. Unter den Pferden befinden sich minderwertige Tiere, die durch den Krieg gelitten haben oder durch ungenügende Fütterung in der Entwicklung zurückgeblieben sind, die nun zwar mitzählen, aber den Anforderungen eines Friedenspferdes nicht entsprechen:

An Rindern sind gezählt worden:

	unter 6 Wochen alte Kälber	6 Wochen bis 3 Monate altes Jungvieh	3 Monate bis 1 Jahr alte Rinder	1 Jahr bis 2 Jahre alte Rinder	2 Jahr alte und ältere männliche Rinder	2 Jahr alte und ältere weibliche Rinder	überhaupt
1. 12. 14	38 178	40 333	68 545	85 337	49 644	474 392	756 429
1. 3. 19	21 072	38 400	83 900	107 060	41 177	368 945	660 554
Zu- oder Abnahme abs.	— 17 106	— 1 933	+ 15 355	+ 21 723	— 8 467	— 105 447	— 95 875
Zu- oder Abnahme Proz.	— 44,8	— 4,8	+ 22,4	+ 25,6	— 17,1	— 22,2	— 12,7

Die Entwicklung in der Viehzucht spiegelt sich am deutlichsten in der jüngsten Altersklasse wider. Zeigt sich hier eine Zunahme, so besteht das Bestreben, die Lücken der übrigen Klassen wieder auszufüllen; macht sich aber hier eine Abnahme bemerkbar, so müssen Gründe vorliegen, die eine Einschränkung der Viehbestände nötig machen. In diesem Falle war es der Krieg mit seinen Begleiterscheinungen, der die Viehbesitzer zwang, den Viehstand zu verringern. Daß dieser nicht unbedeutende Rückgang sich späterhin auch bei den nächsten Klassen, die bei den 3 Monate bis 1 Jahre alten und 1 Jahr bis 2 Jahre alten Rindern noch eine Zunahme aufweisen, fühlbar machen wird, steht außer Zweifel, zumal wenn bei den Schlachtungen, um die älteren Tiere zu schonen, noch schärfer in die mittleren Bestände eingegriffen werden muß. Es ist deshalb zu befürchten, daß der Rückgang in der Rinderhaltung noch nicht sein Ende erreicht hat. Daß die 2 Jahre alten und älteren weiblichen Rinder über ein Fünftel ihres Bestandes eingebüßt haben, ist sehr zu beklagen, denn von ihrer Zahl hängt die Versorgung mit Milch ab. Auch in der Fleischversorgung spielen sie eine wesentliche Rolle; einmal weil ihre Klasse der Zahl nach am größten ist, und die meisten Schlachttiere abgeben kann, und zweitens, weil die Tiere dieser Klasse durch Kälbergeburten noch weitere Fleischmengen erzeugen.

Da die Kartoffeln in der Kriegszeit nicht immer gut geraten waren und in der Hauptsache für die menschliche Ernährung benötigt wurden und außerdem das Kraftfutter fehlte, mußte die Schweineaufzucht sehr eingeschränkt werden. Es ist wohl kein landwirtschaftlicher Betriebszweig von den Kriegsmaßnahmen so ungünstig beeinflußt worden, wie gerade die Schweinezucht, die für die Volksernährung von unschätzbarem Wert ist. Wenn erst für die Schweinehaltung wieder reichlich Futter vorhanden ist, werden auch die Ernährungsschwierigkeiten schwinden, denn bei der Schnellwüchsigkeit des Schweines können in kürzerer Zeit Fleischmengen erzeugt werden als mit der Rinderaufzucht.

An Schweinen sind gezählt worden:

	unter ½ Jahr alte	½ bis 1 Jahr alte	darunter Zuchtsauen	1 Jahr alte und ältere	darunter Zuchtsauen	überhaupt
1. 12. 14	497 196	202 893	14 527	75 722	40 929	775 811
1. 3. 19	134 267	45 001	18 806	30 125	24 708	209 393
Zu- oder Abnahme abs.	— 362 929	— 157 892	+ 4 279	— 45 597	— 16 221	— 566 418
Zu- oder Abnahme Proz.	— 73,0	— 77,8	+ 29,5	— 60,2	— 39,6	— 73,0

Die einzigen Schweine, die nicht ab-, sondern zugenommen haben, sind die ½ bis 1 Jahr alten Zuchtsauen; hieraus ist zu schließen, daß die Schweinezüchter nach Friedensschluß auf eine vermehrte Aufzucht hoffen. Die Zahl der Zuchttiere ist zwar im allgemeinen zurückgegangen (die der Zuchteber von 6701 auf 5136), aber doch nicht so, daß man befürchten müßte, der Bedarf in Ferkeln könnte bei einer größeren Nachfrage nicht gedeckt werden. Rechnet man bei einem zweimaligen Wurf im Jahr auf jede Zuchtsau 16 Ferkel, so ergibt das bei 43 514 Zuchtsauen 696 224 Ferkel. Im allgemeinen haben die Schweine in den 4¼ Jahren einen Rückgang erfahren, wie er noch nicht dagewesen ist; es wäre daher zu wünschen, daß bald bessere Futterverhältnisse eintreten, damit wieder mehr Schweine gehalten werden können.

Daß die Zahl der Schafe von 56 158 auf 72 621 Stück gestiegen ist und sich somit um 29,3 Prozent vermehrt hat, ist nicht zu verwundern, da Fleisch und Wolle knapp sind und das Halten von mehreren Schafen bei der Genügsamkeit dieser Tiere keine großen Schwierigkeiten bereitet. Dieses Maß der Schafhaltung wird freilich der Allgemeinheit wenig zugute gekommen sein, denn die Zunahme erstreckte sich zumeist auf Kleinbetriebe, wo das Schaffleisch wohl in der Hauptsache in der eigenen Haushaltung Verwendung gefunden hat.

Durch die Rationierung der Kuhmilch war diese vielen Kreisen der Bevölkerung nicht zugänglich; das ist auch der Anlaß der starken Zunahme der Ziegenhaltung. Während am 1. Dezember 1914 nur 136 197 Ziegen gezählt worden sind, war deren Zahl am 1. März 1919 auf 241 634 Stück gestiegen; sie haben sich demnach von 1914 bis 1919 um 77,4 Prozent vermehrt. Ihre Zahl war sogar bei den Zählungen am 1. September 1917 und am 1. Juni, 2. September und 4. Dezember 1919 noch höher, ist aber seit dieser Zeit wieder etwas zurückgegangen, wahrscheinlich dadurch, daß die reifen Schnittböcke im Winter geschlachtet worden sind und bei der Frühjahrszählung nicht mit zur Erscheinung kommen.

Dauer der Reifezeit des Winterroggens i. J. 1918. Im Interesse der Volksernährung sind die Saatenstandsberichterstatter in Sachsen veranlaßt worden, für das Jahr 1918 die Dauer der Reifezeit des Winterroggens festzustellen und auf den Saatenstandskarten dem Landeskulturrat den Beginn der Blüte und den Anfang der Ernte des Roggens in ihrem Bezirk mitzuteilen. Von den in Sachsen vorhandenen 260 Berichterstattern haben 200 oder 77 % die Frage nach dem Beginn der Blüte beantwortet, während nur 106 oder 41 % der Berichterstatter den Anfang der Ernte angegeben haben; es war daher nicht möglich, für jeden Bezirk die Reifezeit zu berechnen.

Nach den vorliegenden Angaben hat der Winterroggen zu seiner Reife in dem zur Amtshauptmannschaft Großenhain gehörigen Bezirk Forberge nur die kurze Zeit von 30 Tagen benötigt. Er ist in diesem Bezirke am 1. Juni zur Blüte gekommen und bereits am 1. Juli abgeerntet worden. Jedenfalls sind hier die Witterungsverhältnisse, die damalige anhaltende Trockenheit, von ganz besonderem Einfluß auf die Reifedauer gewesen. Anders verhielt sich die Entwicklungsperiode der Körner in den Bezirken Wernsdorf der Amtshauptmannschaft Glauchau und Auerbach der Amtshauptmannschaft Auerbach; dort brauchte der Winterroggen 81 Tage von der Blüte bis zur Ernte. Es hat sonach ein Unterschied von 51 Tagen zwischen der kürzesten und längsten Reifezeit bestanden.

Um nun für jede Amtshauptmannschaft die Zahl der Tage zwischen Blüte und Ernte zu berechnen, ist bei den Bezirken, für welche Angaben vorlagen, die vorgenannte Zahl mit der Winterroggenanbaufläche des Bezirks vervielfältigt worden. Diese Summen sind innerhalb der Amtshauptmannschaft zu einer Gesamtsumme aufgerechnet worden, die dann durch die Anbauflächen der betreffenden Bezirke geteilt den Durchschnitt der Amtshauptmannschaft ergab. Auf diese Weise sind folgende Durchschnitte für die Amtshauptmannschaften und für das Land berechnet worden:

Bautzen	58 Tage	Dippoldiswalde	64 Tage	Leipzig	53 Tage
Kamenz	54 "	Dresden-Altst.	61 "	Oschatz	58 "
Löbau	66 "	Dresden-Neust.	56 "	Rochlitz	56 "
Zittau	50 "	Freiberg	70 "	Auerbach	71 "
Annaberg	75 "	Großenhain	54 "	Oelsnitz	65 "
Chemnitz	63 "	Meißen	63 "	Plauen	61 "
Flöha	67 "	Pirna	71 "	Schwarzenberg	62 "
Glauchau	65 "	Borna	61 "	Zwickau	63 "
Marienberg	72 "	Döbeln	60 "		
Stollberg	58 "	Grimma	56 "	Landesdurchschnitt	60 Tage

Da die Dauer der Reifezeit sämtlicher Feldfrüchte ganz von den Witterungsverhältnissen im Erntejahr abhängt, das Jahr 1918 wegen seiner anhaltenden Trockenheit im Sommer aber nicht zu den normalen Erntejahren gerechnet werden kann, würde sich empfehlen, noch weitere Feststellungen hierüber vornehmen zu lassen, um sich aus dem Mittel mehrerer Jahre ein maßgebendes Urteil über die Dauer der Reifezeit des Winterroggens zu verschaffen.

Künftig volksschulpflichtig werdende Kinder. Unter den Einflüssen, die der Weltkrieg auf die Bevölkerungsentwicklung Sachsens ausgeübt hat, steht neben den unmittelbaren Verlusten an Menschenleben und dem Ausbleiben der Nachkommenschaft, die die Opfer des Krieges nach demselben zu erwarten gehabt hätten (Kinder aus bereits bestehenden und durch den Kriegstod des Ehemanns gelösten Ehen sowie Kinder aus Ehen, die durch den vorzeitigen Tod des Mannes verhindert worden sind), der Geburtenausfall durch die vorübergehende Trennung zahlreicher Ehegatten an erster Stelle. Er dürfte zweifellos an zahlenmäßiger Bedeutung die durch Kriegssterbefälle verursachten Verluste weit überragen.[1]) Seine nächste sichtbare Wirkung wird dieser Geburtenausfall, der an sich nichts mit dem schon seit Anfang dieses Jahrhunderts beobachteten Geburtenrückgang gemein hat, auf die Zahl der volksschulpflichtig werdenden Kinder vom Jahre 1920 ab ausüben.

Da es sich bei Feststellung dieser Zahl um Tatsachen handelt, die sich mit annähernder Sicherheit lange voraus berechnen lassen, so liegt hier einer der Punkte vor, in denen eine vorsorgende Bevölkerungspolitik von sicherer Grundlage aus eingreifen kann: die Möglichkeit von Ersparnissen im Schulwesen im Hinblick auf die zu erwartenden Jahre mit stark verminderter Schülerzahl.

Die folgende Berechnung der Zahlen der in den Jahren 1920 bis 1922 volksschulpflichtig werdenden Kinder stützt sich teils auf bereits festgestellte Ergebnisse der Geburten- und der Sterblichkeitsstatistik, teils auf Wahrscheinlichkeitsrechnungen über die Kindersterblichkeit, die man unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen auch für die Jahre anstellen kann, für welche Zahlenergebnisse noch nicht vorliegen oder überhaupt noch nicht vorliegen können; ins Gewicht fallende Irrtümer sind bei dieser Berechnung unwahrscheinlich.

Nach dem Volksschulgesetz vom 26. April 1873, § 4, Abs. 3 ist jedes Kind volksschulpflichtig, welches bis zum Beginn des neuen Schuljahres das 6. Lebensjahr überschritten hat; wobei nachgelassen wird, daß auf besonderen Wunsch der Eltern auch Kinder, die bis zum 30. Juni des neuen laufenden Schuljahres das 6. Lebensjahr vollenden, schon zu dessen Beginn der Volksschule zugeführt werden. Es kommen demgemäß bei jedem Ostertermin in der Hauptsache die Kinder in Frage, welche in der Zeit vom 1. April des um 7 Jahre bis zum 31. März des um 6 Jahre zurückliegenden Jahres geboren worden sind, abzüglich der während dieser Zeit wieder mit dem Tod abgegangenen Kinder im Alter von unter 7 Jahren; wobei freilich die Zu- und Abwanderungen mangels der Möglichkeit einer nur einigermaßen genauen Feststellung unberücksichtigt bleiben müssen. Unter diesen Voraussetzungen ist die nachstehende Berechnung aufgestellt worden.

Lebendgeborene, die	Ostern 1918	Ostern 1919	Ostern 1920	Ostern 1921	Ostern 1922
1.	2.	3.	4.	5.	6.
schulpflichtig wurden	125 400	124 080	121 100	109 620	66 120
vorher gestorben sein dürften	29 150	25 480	26 020	22 660	15 730
also wirklich schulpflichtig wurden oder werden	96 250	98 600	95 080	86 960	50 390

1) Siehe hierzu oben S. 351 „Bevölkerungsveränderungen durch den Krieg".

Nach der letzten Zeile werden also mit 1921, namentlich aber mit 1922 bedeutende Lücken in den Reihen der Schüler, zunächst der untersten Klasse, sich zeigen. Die Verminderung wird sich dann mit dem Aufsteigen der Schüler in höhere Klassen in diesen fühlbar machen, und der tiefste Stand um 1926/27, entsprechend der Dauer des Krieges, erreicht werden. Alsdann wird die gesamte Volksschülerzahl nicht viel mehr als die Hälfte der heutigen betragen. Ob und in welchem Maße das erhoffte Wiederansteigen eintreten wird, kann erst beurteilt werden, wenn die Wiederherstellung der durch den Krieg zeitweilig getrennten Ehen sich in der Geburtenzahl geltend machen wird, also erst, wenn die Geburtenstatistik für die Zeit vom Herbst 1919 ab vorliegen wird.

Außerordentliche statistische Erhebungen, die vom Statistischen Landesamte in der Zeit vom 2. April 1916 bis Mitte Juni 1919 bearbeitet worden sind[2]) (Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen s. S. 362).

*) 9. bis 15. April 1916. Erhebung der in der Woche vom 9. bis 15. April 1916 in Sachsen erzeugten und in dieser Zeit von auswärts nach Sachsen eingeführten Buttermengen. (M. V. vom 4. April 1916.)
*) 15. April 1916. Viehzwischenzählung. (B. R. V. vom 23. März 1916. M. V. vom 4. April 1916.)
*) 22. Mai 1916. Viehzwischenzählung. (M. V. vom 11. Mai 1916.)
*) 1. bis 20. Juni 1916. Ernteflächenerhebung. (B. R. V. vom 18. Mai 1916. M. V. vom 20. Mai 1916.)
*) Die monatlichen Schlachtungen, eine fortlaufende Erhebung. (Anordnung der Reichsfleischstelle. M. V. vom 5. Juni 1916.)
†) Monatliche Zusammenstellung der ausgestellten Bezugsscheine über Web-, Wirk- und Strickwaren, bis auf weiteres. (B. R. V. vom 10. Juni 1916. M. V. vom 5. Juli 1916.)
*) 1. bis 20. Juli, 1. bis 20. August und 20. September bis 5 Oktober 1916. Erntevorschätzungen. (B. R. V. vom 21. Juni und 31. August 1916. M. V. vom 24. Juni und 4. September 1916.)
*) 26. bis 28. Juli 1916. Verwertung der Speisereste und Küchenabfälle. (B. R. V. vom 26. Juni 1916. M. V. vom 19. Juli 1916.)
*) 1. September 1916. Viehzwischenzählung. (M. V. vom 12 Juli 1916.)
*) Ermittlung der Ernteflächen der Runkel-, Kohl-, Wasserrüben und Möhren, die im Jahre 1916 als Neben- oder Nachfrucht angebaut worden sind, und die auf diesen Flächen geernteten Gesamterträge. (M. V. vom 26. November 1916.)
*) 1. Dezember 1916. Viehzählung. (B. R. V. vom 4. November 1916. M. V. vom 8. November 1916.)
*) 1. Dezember 1916. Volkszählung. (B. R. V. vom 2. November 1916.) M. V. vom 18. November 1916.)
*) 15. Februar 1917. Erhebung der Vorräte an Brotgetreide und Mehl, Gerste, Hafer sowie Hülsenfrüchten. (B. d. R. vom 14. Januar 1917. M. V. vom 24 Januar 1917.)
*) 1. März 1917. Viehzählung. (B. R. V. vom 30. Januar 1917. M. V. vom 8. Februar 1917)
†) Vorratsermittlung auf Grund der Verordnung des Kriegsernährungsamts vom 22. März 1917 über die Inanspruchnahme von Getreide und Hülsenfrüchten.
*) 1. Juni 1917. Viehzählung. (B. R. V. vom 30. Juni 1917. M. V. vom 8. Februar 1917.)
*) 15. bis 25. Juni 1917. Ernteflächenerhebung. (B. R. V. vom 20. Mai 1917. M. V. vom 1. Juni 1917.)
*) 1. bis 20. Juli, 1. bis 20. August und 20. September bis 5. Oktober 1917 Erntevorschätzungen. (B. R. V. vom 21. Juni 1917. M. V. vom 28. Juni 1917.)
*) Anbau von Arznei-, Gewürz-, Gespinst-, Futter- und Ölpflanzen. (M. V. vom 10. Juli 1917.)
*) Die monatlichen Ferkelschlachtungen, eine fortlaufende Erhebung. (M. V. vom 14. August 1917.)
×) 15. August 1917. Gewerbliche Betriebszählung.
*) 1. September 1917. Viehzählung. (B. R. V. vom 9. August 1917. M. V. vom 23. August 1917.)
*) 20. September bis 5. Oktober 1917. Erhebung der Getreideernte und Nachprüfung der Ernteflächenerhebung. (B d. R. E. vom 30. August 1917. M. V. vom 7. September 1917.)
†) Zusammenstellung des für Nutz- und Zuchtzwecke angekauften Viehs auf Grund der von den Kommunalverbänden einzusendenden Abschnitte A der Ankaufsbescheinigungen von Nutz- und Zuchtvieh, bis auf weiteres. (M. V. vom 1. Oktober 1917.)
*) 15. Oktober 1917. Schweinezählung. (B. R. V. vom 27. September 1917. M. V. vom 4. Oktober 1917.)
†) 1. Dezember 1916 bis 31. Dezember 1917. Überblick über die Wirkung der durch die Verordnung über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln und zur Bekämpfung des Kettenhandels vom 24. Juni 1916 eingeführten Genehmigungspflicht.

2) Für die Zeit vom 1. Okt. 1914 bis 1. April 1916 s. Zeitschrift 1915 S. 263.

*) 1. Dezember 1917. Viehzählung. (B. R. V. vom 8. November 1917. M. V. vom 23. November 1917.)
*) 5. Dezember 1917. Volkszählung. (B. R. V. vom 18. Oktober 1917. M. V. vom 6. November 1917.)
*) Ermittlung der Heu- und Strohvorräte Anfang 1918. (M. V. vom 24. Dezember 1917.)
†) Erhebung über die Zahl der im Jahre 1917 gestellten Anträge auf Genehmigung zum Handel mit Lebens- und Futtermitteln und der darauf ergangenen Entscheidungen. (M. V. vom 13. Dezember 1916.)
*) Fortschreibung der versorgungsberechtigten Bevölkerung in der Zeit vom 6. Dezember 1917 bis 28. Februar 1918. (R. d. R. E. vom 20. Dezember 1917. M. V. vom 14. Januar 1918.)
×) Berechnung des Eiersolls für das Wirtschaftsjahr 1918/19. (M. V. vom 19. Januar 1918.)
*) 1. März 1918. Viehzählung. (B. R. V. vom 8. Februar 1918. M. V. vom 16. Februar 1918.)
†) Erhebung über die unter Staatsaufsicht und in Zwangsverwaltung stehenden Vermögenswerte feindlicher Staaten, die innerhalb Sachsens angelegt sind. (M. V. vom 2. März 1918.)
*) Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe bei den sächsischen Sparkassen. (M. V. vom 2. April 1916.)
*) Fortschreibung der versorgungsberechtigten Bevölkerung in der Zeit vom 1. März 1918 bis 31. Mai 1918. (R. d. R. E. vom 20. Dezember 1917. M. V. vom 14. Januar 1918.)
*) 6. Mai bis 8. Juni 1918. Anbau- und Ernteflächenerhebung 1918. (B. R. V. vom 21. März 1918. M. V. vom 12. April 1918.)
*) 30. Mai 1918. Reichswohnungszählung. (B. R. V. vom 25. April 1918. M. V. vom 4. Mai 1918.)
*) 1. Juni 1918. Viehzählung. (B. R. V. vom 8. Mai 1918. M. V. vom 14. Mai 1918.)
×) 10. bis 20 Juni 1918. Erhebung des gartenmäßigen Gemüseanbaues (R. d. R. E. vom 6. Mai 1918. M. V. vom 24. Mai 1918.)
†) Erhebung über die zur Verfügung stehenden Vermögen zur Gewerbeförderung. (M. V. vom 27. Mai 1918.)
*) Ernteschätzungen im Jahre 1918. (B. R. V. vom 29. Mai 1918. M. V. vom 18. Juni 1918.)
*) Erhebung über die Abholzung und Wiederaufforstung von Gemeinde- und Privatwaldungen in den Jahren 1908 bis 1917. (M. V. vom 20. September 1918.)
*) Fortschreibung der versorgungsberechtigten Bevölkerung in der Zeit vom 1. Juni 1918 bis 31. August 1918. R. d. R. E. vom 20. Dezember 1917. M. V. vom 14. Januar 1918.)
*) Viehzählung am 2. September 1918. (B. R. V. vom 8. Mai 1918. M. V. vom 17. August 1918.)
†) Verbrauch und Bedarf an Brennstoffen in den einzelnen sächsischen Versorgungsbezirken. (M. V. vom 17. August 1918.)
†) Feststellung des Anteils auf den Kopf der Bevölkerung von den vom Treuhänder für feindliche Vermögen in Verwaltung genommenen Vermögenswerten feindlicher Gläubiger. (M. V. vom 16. September 1918.)
*) Erhebung über den Holzeinschlag in den Gemeinde- und Privatforsten. (M. V. vom 11. Oktober 1918.)
*) Zeichnungen auf die 9. Kriegsanleihe bei den sächsischen Sparkassen. (M. V. vom 2. April 1916.)
*) Fortlaufende Statistik der Bautätigkeit, insbes. monatliche Berichterstattung über erteilte Baugenehmigungen vom 1. Oktober 1918 ab. (M. V. vom 18. September 1918.)
*) Feststellung der von den angemeldeten Forderungen gegen Schuldner im feindlichen Auslande auf den Kopf der Bevölkerung in den einzelnen Bundesstaaten entfallenden Anteile. (M. V. vom 19. Oktober 1918.)
*) Fortschreibung der versorgungsberechtigten Bevölkerung in der Zeit vom 1. September bis 30. November 1918. (R. d. R. E. vom 20. Dezember 1917. M. V. vom 14. Januar 1918.)
†) Statistische Bearbeitung des Hebammenwesens. (M. V. vom 4. November 1918.)
*) 4. Dezember 1918. Viehzählung. (B. R. V. vom 8. Mai 1918. M. V. vom 6. November 1918.)
†) Feststellung der Werte der beaufsichtigten oder in Zwangsverwaltung befindlichen Vermögen feindlicher Ausländer (M. V. vom 4. Dezember 1918) und Zusammenstellung der Aktiv-Salden nach einzelnen feindlichen Staaten (M. V. vom 27. Dezember 1918.)
*) 1. März 1919. Viehzählung. (B. R. V. v. 8. Mai 1918. M. V. vom 11. Februar 1919.)
†) Außerordentliche Nachprüfung der Bestände der Rinder und Schweine am 20. März 1919. (M. V. vom 6. März 1919.)
*) Feststellung der Größe der Familienanwartschaften Sachsens durch Umfrage bei den Lehnhöfen, Amtsgerichten, einzelnen Stadträten und bei den Bezirkssteuereinnahmen. (M. V. vom 23. Januar 1919.)
*) 5. bis 31. Mai 1919. Anbau- und Ernteflächenerhebung 1919. (B. d. R. E. M. vom 2. März 1919. M. V. vom 31. März 1919.)
*) 2. Juni 1919. Viehzählung. (B. R. V. vom 8. Mai 1918. M. V. vom 22. Mai 1919.)
*) 10. bis 20. Juni 1919. Erhebung des gartenmäßigen Gemüseanbaues. (M. V. vom 22. Mai 1919.)

Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen: B. R. V. = Bundesratsverordnung. M. V. = Verordnung des Sächs. Ministeriums des Innern. R. d. R. E. = Rundschreiben des Reichsernährungsamtes. B. d. R. = Bekanntmachung des Reichskanzlers. *) = Erhebungen, zu welchen das Statist. Landesamt die Formulare selbst zu entwerfen, zu versenden und nach Wiedereingang zu bearbeiten hatte. ×) = Erhebungen, zu welchen dem Statist. Landesamte von Reichsbehörden die Formulare geliefert worden sind, die dann von ersterem versandt und nach Wiedereingang bearbeitet wurden. †) = Erhebungen, bei denen die Versendung bzw. Wiedereinsammlung der Formulare durch andere Stellen erfolgte und dem Statist. Landesamte die bereits ausgefüllten Formulare zur Zusammenstellung der Ergebnisse zugingen.

Aus dem Statistischen Landesamte. Der seit Oktober 1917 auf die Dauer eines Jahres nach Konstantinopel zur Begründung einer türkischen Reichsstatistik beurlaubt gewesene Direktor des Statistischen Landesamtes ist zurückgekehrt und hat sein Amt wieder angetreten.

Seit der letzten Mitteilung über Personalveränderungen in dieser Zeitschrift 1914 S. 429 sind die bisherigen Mitglieder Regierungsamtmann Kurt Brückler infolge Versetzung an das Oberversicherungsamt Chemnitz und Regierungsassessor Dr. phil. Kurt Bormann infolge Ernennung zum Direktor der Landwirtschaftskammer von Mecklenburg-Schwerin in Rostock im Juli bzw. Oktober 1918 ausgeschieden; ebenso im Juli 1918 der Hilfsreferent Dr. phil. Oskar Kürten, dieser, um die Stellung des Direktorialassistenten im Statistischen Amte der Stadt Neukölln anzutreten.

Von den beiden erledigten Mitgliederstellen wurde die eine ab 1. Oktober 1918 durch den bisherigen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Ökonomierat Robert Georgi besetzt, die andere ab 1. April 1919 durch den bereits seit dem 1. Januar 1919 im Amte beschäftigten Assessor Georg Hoffmann, dem zugleich die Dienstbezeichnung „Regierungsassessor" verliehen wurde. Die freigewordene Stelle eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters wurde dem seit dem 1. Februar 1917 als Hilfsreferent tätig gewesenen Dr. jur. Bruno Winkler am 1. Januar 1919 übertragen. Hilfsreferent ist seit 1. Mai 1919 Dr. phil. Walter Grävell.

Inhalt der nächsten Hefte. In Aussicht genommen sind:

1. Die Legitimationen unehelicher Kinder und die gerichtlichen Ehelösungen 1911 bis 1915 (siehe zuletzt Zeitschrift 1913, S. 168 und S. 260).
2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Leipzig, Dresden und Chemnitz 1911 bis 1915 (siehe zuletzt Zeitschrift 1909, S. 122 bzw. 1915, S. 49).
3. Die Reichswohnungszählung im Jahre 1918.
4. Die Arbeiterzählungen 1906 bis 1918 (siehe zuletzt Zeitschrift 1901, S. 103).
5. Die gewerbliche Betriebszählung vom Jahre 1917.
6. Die Dampfkraft am 1. Januar 1911 (Fortsetzung zu Zeitschrift 1915, S. 233) und am 1. Januar 1916.
7. Immobiliar-Zwangsversteigerungen 1911 bis 1915 (siehe zuletzt Zeitschrift 1912, S. 129).
8. Die Entwicklung der Eisenindustrie bis zur Einführung der neuen Produktionsstatistik 1912 bzw. 1913 (siehe zuletzt Zeitschrift 1884, S. 69).
9. Die Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1914 und 1916 mit Unterscheidung der Eingeschätzten nach ihren persönlichen Verhältnissen (siehe zuletzt Zeitschrift 1914, S. 73).

Zeitschrift

des

Sächsischen Statistischen Landesamtes

Redigiert von dessen Präsidenten Professor Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger

66. und 67. Jahrgang

1920 und 1921

Abgeschlossen im September 1921

 Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**; vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z.**

Dresden

Druck von B. G. Teubner

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden

Inhaltsverzeichnis.

1) Fortsetzung der im 61. Jahrgang dieser Zeitschrift erschienenen Arbeit.

66. und 67. Jahrgang. | Zeitschrift des Sächsischen Statistischen Landesamtes. | 1920 und 1921.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in 1 oder 2 Heften.

Zu beziehen durch Post und Buchhandel. Preis dieses Jahrgangs 45 Mark.

Die Volkszählung vom 8. Oktober 1919.

Der Ausbruch des Weltkrieges veranlaßte eine Unterbrechung der regelmäßigen Reichs-Volkszählungen, deren letzte im gewöhnlichen fünfjährlichen Turnus am 1. Dezember 1910 ausgeführt worden war. Die am 1. Dezember 1915 fällige Zählung fiel daher aus. Allein es ergab sich doch bald die dringende Notwendigkeit, besonders in Rücksicht auf wirtschaftliche Maßnahmen, gewisse Untersuchungen über den Stand der Bevölkerung anzustellen, weshalb, in noch rascherer Folge als bisher, in den Jahren 1916, 1917 und 1919 drei Zwischenzählungen im Reiche stattfanden. Sie durften, da an dem Grundsatz der Zählung der innerhalb der Reichsgrenzen befindlichen Personen festgehalten wurde, keinen Anspruch auf Erfassung der Gesamtbevölkerung machen, sondern bezogen sich nur auf die Zivilbevölkerung und die innerhalb der Grenzen aufhältlichen Militärpersonen und feindlichen Militär- und Zivilgefangenen.

Bei der Kriegs-Volkszählung vom 1. Dezember 1916 (angeordnet durch Bundesratsbeschluß vom 2. November 1916) wurde bei jeder Person nach Namen, Geschlecht, Stellung zum Haushaltungsvorstand, Geburtstag, Familienstand, Staatsangehörigkeit, insbesondere aber nach der Berufstätigkeit und Stellung im Beruf gefragt, und zwar nach dem Stande vor dem 31. Juli 1914 und zur Zeit der Zählung. Ferner wurde nach dem Militärverhältnis (ob aktiv im Heeresdienst oder nicht, mit Unterscheidung der Kriegsverwendbarkeit) und nach der Eigenschaft als Kriegsbeschädigter bzw. Rentenempfänger gefragt. Die Erhebung geschah in Sachsen durch Haushaltungs- und Anstaltslisten. — Zur Aufbereitung gelangten hauptsächlich die Angaben über das Geburtsjahr aller ortsanwesenden Reichsdeutschen (größere Gruppen, Unterscheidung des Geschlechts, Abscheidung der jugendlichen Personen), ferner über die Staatsangehörigkeit der Reichsausländer (insbesondere der feindlichen Kriegsgefangenen), dann eine Kombination von Geburtsjahr und Familienstand für die Zivilbevölkerung, endlich eine eingehende Auszählung der männlichen und weiblichen Erwerbstätigen nach einzelnen Berufsgruppen [1]), Stellung im Beruf, sowie bestimmten Geburtsjahren bzw. Geburtsjahrgruppen, alles das bezogen auf den zur Zeit der Zählung ausgeübten Beruf. Eine Gegenüberstellung dieser Berufstätigkeit und derjenigen vor dem Kriege mußte unterbleiben. — Eingehendere Veröffentlichungen der Ergebnisse sind nicht erfolgt.

Nicht ganz so umfangreich gestalteten sich die ebenfalls mit Haushaltungslisten durchgeführten Volkszählungen vom 5. Dezember 1917 (Bundesratsverordnung vom 18. Oktober d. J.) [2]) und vom 8. Oktober 1919 (Verordnung des Reichsministeriums vom 16. Juli 1919), die sich zur Hauptsache auf eine Feststellung der versorgungsberechtigten Zivilpersonen beschränkten. Auch hier wurden die üblichen Fragen nach Namen, Haushaltungszugehörigkeit, Geschlecht, Geburtstag, Familienstand usw. der ortsanwesenden und vorübergehend abwesenden Bevölkerung, auch solche nach dem Wohnort von vorübergehend anwesenden Personen und besonders nach dem Orte der Brotversorgung und der Art derselben (ob Selbstversorger) gestellt; ferner waren aktive Militärpersonen nach dem Grad und feindliche Kriegsgefangene als solche zu bezeichnen, wozu im Jahre 1917 noch eine Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit der Kriegsgefangenen kam. Auch wurde mit der Volkszählung vom 8. Oktober 1919, bei der eine Frage nach dem Geburtsort nicht gestellt war, für Sachsen eine Feststellung der Zahl der Personen verbunden, die außerhalb der Grenzen des Landes geboren waren. Die Aufbereitung der Ergebnisse beider Zählungen beschränkte sich den Reichsvorschriften entsprechend auf die Feststellung der Zahl der Haushaltungen, der ortsanwesenden Bevölkerung mit besonderer Angabe der Militärpersonen und Kriegsgefangenen, sowie der versorgungsberechtigten Zivilpersonen mit Unterscheidung einzelner Geburtsjahre und Geburtsjahrgruppen, der Berechnung der Wohnbevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern. Als Hilfsformular wurde eine Aufstellung angefertigt, die die erfragten Punkte für jede einzelne Haushaltung enthält. Außerdem wurde reichsseits für die Zählung vom 8. Oktober 1919 eine Zusammenstellung nach einzelnen Geburtsjahren der ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen angeordnet, und zwar für die Gemeinden mit unter 2000 Einwohnern, 2000—10 000 Einwohnern, 10 000—100 000 Einwohnern in jeder Kreishauptmannschaft und für jede Gemeinde mit über 100 000 Einwohnern (Zentralblatt für das Deutsche Reich 1917, S. 380, 403, 409 und 1919, S. 162 bis 165, 1305). Die oben erwähnte Frage nach den nichtsächsischen Geburtsorten diente hauptsächlich zur Ermittelung der Personen aus den Abstimmungsgebieten.

Die drei Kriegszählungen konnten, wie schon betont, die Gesamtbevölkerung nicht vollständig erfassen. Denn sowohl im Jahre 1916, wie auch 1917 blieb ein großer Teil der männlichen Bevölkerung, soweit er sich außerhalb der Grenzen Sachsens bzw. des Deutschen Reichs befand, unberücksichtigt, und auch 1919, wo ja die meisten Kriegsteilnehmer wieder zurückgekehrt waren, mangelte es immer noch an der Erfassung derjenigen, die sich noch in feindlicher Kriegsgefangenschaft befanden. Auch war die Bevölkerung noch nicht zu einem gewissen Beharrungszustand ge-

1) S. Zeitschrift 1918/1919, S. 352.
2) S. Zeitschrift 1916/1917, S. 193.

langt, was namentlich von den zahlreichen Erwerbslosen gilt, die natürlich darauf bedacht sein mußten, Arbeit und Verdienst zu finden und sich daher an einzelnen Stellen mehr anhäuften.

Die hauptsächlichsten Ergebnisse der drei Kriegszählungen und der Zählung vom Jahre 1910 in Sachsen sind nachstehend zusammengestellt.

Volkszählung vom	Haushaltungen	Anstalten	Ortsanwesende Personen [1] männlich	weiblich	überhaupt
1. Dezember 1910	1 149 504	4 771	2 323 903	2 482 758	4 806 661
1. " 1916	1 187 926	5 472	1 880 708	2 563 245	4 443 953
5. " 1917	1 197 322	3 205	1 809 226	2 534 349	4 343 575
8. Oktober 1919	1 242 833	2 590	2 175 078	2 495 233	4 670 311

Im einzelnen zeigt die nachstehende Teilveröffentlichung aus den Ergebnissen vom 8. Oktober 1919 die Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht sowie die Wohngemeinschaften (Haushaltungen und Anstalten) für die Verwaltungsbezirke (Übersicht 1) und die Bevölkerung der Gemeinden (Übersicht 2). Einen Nachweis nach den einzelnen Geburtsjahren für ganz Sachsen siehe unten Seite 463.

Die Abnahme der Zahl der männlichen Personen in den Jahren 1916 und 1917 gegenüber dem Jahre 1910, der wieder eine Zunahme im Jahre 1919 folgt, ist selbstverständlich in der Hauptsache durch die Einberufungen zum Heeresdienste und die Verwendung der Einberufenen außerhalb der Grenzen Sachsens in den ersten beiden Zählungsjahren zu erklären, sowie durch die Rückkehr dieser Männer in ihren bürgerlichen Beruf im Jahre 1919. Aber selbst die Zunahme bei der letzten Zählung um etwa 360 000 gegenüber dem Jahre 1917 genügt nicht, um zu verhindern, daß gegen 1910 sich weniger Männer vorfanden, und zwar etwa 149 000.[2])

Bei den weiblichen Personen ergibt ein Vergleich der Lebendgeburten und Sterbefälle aus der Zeit zwischen den Volkszählungen von 1910 und 1916 trotz des beide Geschlechter gleichmäßig treffenden Geburtenausfalls einen Überschuß der ersteren von rund 108 000, während die Volkszählung von 1916 eine Vermehrung um nur 80 500, also einen Wanderungsverlust von rund 27 500 nachwies. Der Wanderungsverlust seit 1910 hat sich nach der Volkszählung von 1917 auf 43 300, nach der von 1919 auf 58 600 belaufen. Weiter erkennt man durch einen Vergleich der Ergebnisse der Zählungen von 1910 und 1919 in den einzelnen Verwaltungsbezirken, daß es eine Anzahl gab, die sogar eine mehr

1) Die Angaben beziehen sich, wie auch in den folgenden Übersichten, auf die Bevölkerung mit Einschluß der feindlichen Kriegsgefangenen.

2) Über die Kriegsverluste siehe unten S. 16 u. S. 464/5.

(Fortsetzung des Textes S. 15.)

1. Verwaltungsbezirke.

Verwaltungsbezirk	Zahl der Gemeinden	Haushaltungen und Anstalten	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1. Kreish. Bautzen.					
Stadt Bautzen	1	8 701	34 993	17 996	16 997
" Zittau	1	10 225	34 230	15 291	18 939
A. Bautzen	254	25 473	103 668	48 719	54 949
" Kamenz	119	18 010	73 752	35 007	38 745
" Löbau	93	28 531	103 107	47 412	55 695
" Zittau	58	23 218	83 261	39 124	44 137
zus. 1.	526	114 158	433 011	203 549	229 462
darunter Städte I	7	29 041	105 325	50 453	54 872
darunter Städte II	6	3 852	14 318	7 040	7 278
darunter Landgem.	513	81 265	313 368	146 056	167 312
2. Kreish. Chemnitz.					
Stadt Chemnitz	1	84 654	304 961	142 468	162 493
A. Annaberg	39	28 649	103 333	46 925	56 408
" Chemnitz	43	31 688	116 567	54 087	62 480
" Flöha	59	23 507	90 947	42 739	48 208
" Glauchau	80	40 422	140 669	65 185	75 484
" Marienberg	48	16 009	63 470	29 663	33 807
" Stollberg	26	18 873	70 784	33 695	37 089
zus. 2.	296	243 802	890 731	414 762	475 969
darunter Städte I	18	135 591	479 055	221 492	257 563
darunter Städte II	12	8 103	29 226	13 340	15 886
darunter Landgem.	266	100 108	382 450	179 930	202 520
3. Kreish. Dresden.					
Stadt Dresden	1	152 727	529 329	240 054	289 275
" Freiberg	1	9 564	32 981	15 187	17 794
" Meißen	1	10 940	37 493	17 456	20 037
A. Dippoldiswalde	94	14 056	59 335	28 263	31 072
" Dresden-A.	79	30 551	112 573	53 530	59 043
" Dresden-N.	64	34 399	127 763	57 233	70 530
" Freiberg	78	19 717	78 810	37 346	41 464
" Großenhain	156	22 296	93 792	45 835	47 957
" Meißen	262	22 785	92 581	43 840	48 741
" Pirna	168	42 010	161 605	75 819	85 786
zus. 3.	904	359 045	1 326 262	614 563	711 699
darunter Städte I	16	200 356	699 525	320 317	379 208
darunter Städte II	18	10 181	37 239	17 719	19 520
darunter Landgem.	870	148 508	589 498	276 527	312 971
4. Kreish. Leipzig.					
Stadt Leipzig	1	161 884	604 397	280 057	324 340
A. Borna	164	19 800	86 484	43 595	42 889
" Döbeln	195	29 861	116 794	55 092	61 702
" Grimma	183	27 168	107 726	51 055	56 671
" Leipzig	102	33 882	135 464	65 294	70 170
" Oschatz	141	13 676	57 464	27 227	30 237
" Rochlitz	142	30 259	115 419	53 553	61 866
zus. 4.	928	316 530	1 223 748	575 873	647 875
darunter Städte I	22	212 591	787 296	366 613	420 683
darunter Städte II	15	11 720	42 331	19 981	22 350
darunter Landgem.	891	92 219	394 121	189 279	204 842
5. Kreish. Zwickau.					
Stadt Plauen	1	28 725	104 926	46 903	58 023
" Zwickau	1	18 557	70 509	34 097	36 412
A. Auerbach	68	30 497	115 463	51 957	63 506
" Oelsnitz	91	17 816	69 962	31 761	38 201
" Plauen	118	25 131	92 918	42 184	50 734
" Schwarzenberg	59	35 432	139 204	64 684	74 520
" Zwickau	115	55 730	203 577	94 745	108 832
zus. 5.	453	211 888	796 559	366 331	430 228
darunter Städte I	23	113 285	407 293	184 807	222 486
darunter Städte II	7	6 598	23 523	10 639	12 884
darunter Landgem.	423	92 005	365 743	170 885	194 858
Freistaat.					
zus. 1—5.	3 107	1 245 423	4 670 311	2 175 078	2 495 233
darunter Städte I	86	690 864	2 478 494	1 143 682	1 334 812
darunter Städte II	58	40 454	146 637	68 719	77 918
darunter Landgem.	2 963	514 105	2 045 180	962 677	1 082 503

Vom 1. Juli 1920 ab ist das Zweigamt Werdau, bisher bestehend aus den Amtsgerichtsbezirken Werdau und Crimmitschau und 3 Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Zwickau, unter Hinzufügung von 7 Gemeinden der Amtsh. Plauen zur selbständigen Amtsh. Werdau erhoben worden. In der neuen Abgrenzung ergeben sich nachstehende Zahlen für den 8. Oktober 1919:

Verwaltungsbezirk	Zahl der Gemeinden	Haushaltungen und Anstalten	überhaupt	männlich	weiblich
Amtsh. Werdau	61	25 816	91 236	41 559	49 677
" Plauen	111	24 320	89 839	40 788	49 051
" Zwickau	61	30 725	115 420	54 582	60 838

2. Gemeinden.

Die Namen der Städte mit Revidierter Städteordnung sind fett gedruckt. Auf die Veränderungen im Bestand der Gemeinden seit 8. Oktober 1919, die dem Statistischen Landesamt bis Ende September 1921 bekannt geworden sind, ist in Anmerkungen hingewiesen.

* bedeutet: mit 1 Gutsbezirk — † bedeutet: mit 1 Gutsbezirk=Bestandteil
** = : = 2 Gutsbezirken — †† = : = 2 =Bestandteilen
*** = : = 3 = usw. — ††† = : = 3 = usw.

Die im Bestand der Gutsbezirke seit 8. Oktober 1919 eingetretenen Veränderungen sind hier nicht berücksichtigt; siehe hierzu „Statistisches Jahrbuch" 1918/1920 S. 6 und 10.

I. Kreishauptmannschaft **Bautzen.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Stadt **Bautzen**	34 993
= **Zittau**[1]	34 230
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.	
Städte:	
Bischofswerda	8 344
Schirgiswalde*	3 128
Landgemeinden:	
Arnsdorf*	213
Auritz	375
Baruth*	515
Basankwitz	42
Baschütz*	302
Bederwitz	209
Belgern*	93
Belmsdorf	320
Berge	153
Binnewitz	148
Birkau*	103
Blösa	112
Boblitz	94
Bolbritz**	369
Bornitz*	126
Brehmen	150
Briesing*	178
Brießnitz	74
Brohna	155
Bröja*	275
Buchwalde*	261
Burk	189
Burkau****	1 959
Callenberg	821
Camina	179
Caminau	138
Canitz=Christina	161
Cannewitz b. Bischofswerda	95
Cannewitz b. Gröditz*	89
Carlsberg	135
Caßlau*	99
Coblenz	101
Cölln	277
Commerau b. Bautzen†	215
Commerau b. Königsw.*	375
Cortnitz	126
Cossern	161
Cosul	205
Crosta*	282
Crostau*	764
Dahlowitz	108
Dahren*	62
Daranitz	39
Demitz=Thumitz***	1 995
Denkwitz	13
Diehmen*	319
Doberschau*	933
Doberschütz b. Bautzen*	122
Doberschütz b. Neschwitz*	137
Dobranitz	52
Döbschke*	62
Döhlen	71
Dorf Kleinwelka	183
Drauschkowitz*	278
Drehsa*	297
Dreikretscham	92
Dretschen	154
Droben*	113
Dubrauke	254
Ebendörfel*	363
Eulowitz (Neu=, Nieder=, Ober=)*	326
Eutrich	146
Frankenthal*	1 383
Gaußig*	601
Geißmannsdorf*	527
Gleina*	245
Gnaschwitz	456
Göbeln*	127
Göda	661
Goldbach*	679
Golenz*	178
Gröditz*	401
Großdöbschütz	848
Großdrebnitz	635
Großdubrau*	1 000
Großhänchen, Laus. Seite	96
Großhänchen, Meiß. Seite*	107
Großharthau*	1 260
Großpostwitz	1 243
Großseitschen*	229
Großwelka*	212
Grubditz*	218
Grubschütz	281
Guhra*	112
Günthersdorf*	136
Guttau*	388
Hainitz	782
Halbendorf a. Spree*	251
Halbendorf b. Schirgisw.*	169
Holscha*	228
Irgersdorf	117
Jenkwitz	333
Jeschütz	63
Jeßnitz*	290
Johnsdorf	87
Kauppa**	281
Kirschau	1 708
Kleinbautzen*	219
Kleindrebnitz	270
Kleindubrau*	55
Kleinförstchen*	306
Kleinkunitz	23
Kleinpostwitz	103
Kleinsaubernitz	488
Kleinseidau	106
Kleinseitschen*	107
Klix*	396
Kolonie Kleinwelka*	701
Königswartha*	1 187
Kreckwitz*	256
Kronförstchen	113
Kubschütz	322
Kumschütz	99
Kynitzsch	47
Lauske*	160
Leutwitz	112
Liebon	22
Lippitsch*	244
Litten	63
Loga*	177
Lömischau	99
Lomske b. Milkel**	650
Lomske b. Neschwitz†	68
Lubachau*	101
Luga*	334
Luppa*	380
Luttowitz*	107
Malschwitz*	537
Malsitz*	147
Medewitz*	340
Mehltheuer	23
Merka	162
Meschwitz	262
Milkel**	418
Milkwitz*	172
Mönchswalde	210
Muschelwitz*	101
Nadelwitz*	73
Naundorf	381
Nechern*	154
Nedaschütz*	253
Neschwitz*	753
Neudorf a. Spree m. Ruhethal*	255
Neudorf b. Königswartha	105
Neudorf b. Neschwitz	207
Neuschirgiswalde	180
Neuschmölln	106
Niedergurig*	418
Niederkaina*	278
Niederneukirch*	2 572
Niederputzkau	1 006
Niederuhna	66
Niesendorf	69
Nimschütz	163
Oberförstchen	190
Obergurig*	597
Oberkaina	150
Oberneukirch, Amtsanteil	377
Oberneukirch, Laus. Seite*	2 498
Oberneukirch, Steinigtwolmsdorfer Anteil	253
Oberputzkau*	1 305
Oberuhna*	158
Oehna*	113
Oppitz*	310
Pannewitz a. Taucher*	116
Pannewitz b. Königsw.**	187
Paßditz	114
Petersbach	105
Pielitz*	166
Pietzschwitz*	152
Pließkowitz*	259
Pohla*	207
Pommritz*	231
Pottichapplitz*	148
Preititz*	254
Preuschwitz	65
Prischwitz	120
Purschwitz*	472
Puschwitz*	262
Quatitz	377
Quoos*	178
Rabitz	71
Rachlau	219
Rackel*	279
Radibor*	684
Rammenau*	1 539
Rascha	437
Rattwitz*	234
Rieschen	45
Ringenhain, Laus. Seite*	452
Ringenhain, Meißner Seite	484
Rodewitz	480
Rothnaußlitz*	367
Salga*	82
Salzenforst	228
Särchen	154
Saritsch*	138
Scheckwitz	54
Schlungwitz	113
Schmochtitz*	118
Schmölln*	1 418
Schönbrunn, Laus. Seite*	433
Schönbrunn, Meißner Seite	97
Schwarznaußlitz	355
Sdier*	210
Seidau	3 341
Semmichau*	173
Singwitz	501
Sohland a. Spree****	5 073
Sollschwitz*	121
Sora	33
Soritz	127
Sornßig*	96
Spittwitz*	279
Spreewiese*	260
Stacha*	302
Steindörfel	166
Steinigtwolmsdorf*	2 250
Stiebitz	269
Storcha	105
Strohschütz	25
Suppo	38
Taschendorf	122
Tautewalde	450
Techritz*	126
Teichnitz*	188
Temritz	74
Tröbigau*	533
Truppen	107
Uebigau*	170
Uhyst am Taucher*	422
Waditz	167
Wartha*	243
Wawitz	135
Wehrsdorf*	2 184
Weicha*	174
Weickersdorf	348
Weifa	809

1) Am 1. Oktober 1920 ist die Landgemeinde Großporitsch mit der Stadt Zittau vereinigt worden.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Weißig	35
Weißnaußlitz	142
Wessel	141
Wetro	159
Wilthen*	2 947
Wölkau	102
Wuischke b. Pommritz**	216
Wuischke b. Weißenberg	74
Wurbis	226
Wurschen*	222
Zescha*	327
Zischkowitz	66
Zockau	196
Zschillichau*	89
zus. 2 Städte	11 472
zus. 252 Landgemeinden	92 196
zus. Städte und Landgemeinden	103 668

2. Amtshauptmannschaft **Kamenz.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Elstra*	1 495
Kamenz	10 587
Königsbrück**	4 521
Pulsnitz*	3 892
Landgemeinden:	
Auschkowitz	70
Bernbruch	486
Biehla*	287
Bischheim*	1 038
Bocka*	41
Bohra	169
Brauna**	361
Bretnig*	2 497
Bulleritz*	298
Cannewitz	78
Caseritz	54
Cosel†	221
Crostwitz	530
Cunnersdorf*	479
Cunnewitz	231
Deutschbaselitz*	353
Döbra*	218
Dürrwicknitz	74
Friedersdorf	602
Gelenau	388
Gersdorf**	1 045
Glaubnitz	94
Gödlau**	138
Gottschdorf	285
Gräfenhain*	435
Gränze	50
Großgrabe*	611
Großnaundorf	810
Großröhrsdorf	7 510
Grüngräbchen*	335
Häslich*	521
Hausdorf	230
Hauswalde	1 123
Hennersdorf*	174
Höckendorf*	565
Höflein*	192
Horka	221
Jauer	154
Jesau	500
Jiedlitz*	170
Kaschwitz	105
Kindisch†	315
Kleindittmannsdorf	245
Kleinhänchen*	221
Koitzsch*	176
Krakau*	411
Kriepitz*	146
Kuckau**	653
Ländchen Wohla*†[1]	306
Laske*	78
Laußnitz**	1 054
Lehndorf**	177
Lichtenberg	1 440
Liebenau*	186
Lieske*	296
Lückersdorf	392
Lüttichau	128
Milstrich*	295
Miltitz	180
Mittelbach	159
Möhrsdorf*	258
Naußlitz	151
Nebelschütz	363
Neukirch*	405
Neustädtel*	20
Niederlichtenau	274
Niedersteina	888
Nucknitz	174
Oberlichtenau*	1 211
Obersteina	997
Ohorn*	2 258
Oßling	564
Ostro	290
Panschwitz*	186
Petershain*	82
Piskowitz*	216
Prietitz*	529
Pulsnitz, Meißner Seite	1 495
Räckelwitz*	651
Ralbitz	224
Rauschwitz	411
Rehnsdorf*[1]	65
Reichenau*	477
Reichenbach*	623
Rehna	290
Röhrsdorf*	169
Rosenthal	157
Säuritz	169
Schiedel	157
Schmeckwitz†	263
Schmerlitz*	136
Schmorkau	565
Schönau*	258
Schönbach	198
Schweinerden	107
Schwepnitz**	1 336
Schwosdorf*	210
Sella*	101
Siebitz	63
Skaska*	304
Steinborn	242
Stenz*	470
Straßgräbchen**	764
Trado	119
Tschaschwitz	42
Vollung	491
Weißbach b. Königsbrück*	282
Weißbach b. Pulsnitz	326
Weißig*†	331
Wendischbaselitz	253
Wiesa	1 302
Zeisholz*	180
Zerna*	138
Zochau	145
Zschornau	276
zus. 4 Städte	20 495
zus. 115 Landgemeinden	53 257
zus. Städte und Landgemeinden	73 752

3. Amtshauptmannschaft **Löbau.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Bernstadt	1 442
Löbau	11 837
Neusalza[2]	1 106
Weißenberg	1 223
Landgemeinden:	
Altbernsdorf a. d. Eigen	749
Altlöbau	1 284
Beiersdorf*	1 549
Bellwitz*	147
Berthelsdorf*	1 884
Berzdorf a. d. Eigen	362
Bischdorf***	748
Breitendorf	281
Carlsbrunn	217
Cunewalde**	3 039
Dittersbach a. d. E.	831
Dolgowitz	109
Dürrhennersdorf*	929
Ebersbach*	8 593
Ebersdorf	1 241
Eibau	4 899
Eiserode	188
Georgewitz	266
Glossen**	326
Großdehsa	496
Großhennersdorf*	1 538
Großschweidnitz*	1 484
Herrnhut	1 315
Herwigsdorf***	1 177
Hochkirch*	534
Kemnitz***	1 160
Kiesdorf a. d. Eigen	508
Kittlitz*	747
Kleindehsa**	435
Kleinradmeritz*	229
Kleinschweidnitz*	407
Kohlwesa	193
Kotitz (Neu-, Nieder-, Ober-)*	268
Kottmarsdorf*	842
Krappe	98
Kunnersdorf a. d. Eigen*	680
Kuppritz*	211
Lauba (Neu- u. Neudorf)*	919
Laucha†	96
Lauske*	278
Lautitz*	356
Lawalde (Nieder- u. Ober-)*	789
Lehn**	140
Maltitz*	346
Mittelsohland*	626
Nechen	105
Neueibau	901
Neugersdorf*	10 158
Neundorf a. d. Eigen	284
Neuschönberg	271
Niedercunnersdorf	1 793
Niederfriedersdorf*	923
Niederrennersdorf*	443
Niederruppersdorf*	1 137
Niedersohland**	440
Niederstrahwalde*	817
Niethen*	82
Nostitz*	312
Obercunewalde*	1 211
Obercunnersdorf	2 370
Oberfriedersdorf	1 233
Oberoderwitz*	3 455
Oberrennersdorf*	411
Oberruppersdorf*	714
Obersohland***	569
Oberstrahwalde*	455
Oehlisch*	76
Oelsa	367
Oppach*	2 777
Oppeln*	136
Ottenhain**	524
Plotzen*	135
Rodewitz*	201
Rosenhain**	262
Särka*	195
Schönau	1 093
Schönbach*	1 732
Schönberg	384
Spittel	131
Spremberg*[2]	2 295
Taubenheim**	2 301
Unwürde*	340
Walddorf*	1 182
Weigsdorf*	840
Wendischcunnersdorf*	184
Wendischpaulsdorf*	228
Wohla*	148
Zoblitz*	205
Zschorna*	165
zus. 4 Städte	15 608
zus. 89 Landgemeinden	87 499
zus. Städte und Landgemeinden	103 107

4. Amtshauptmannschaft **Zittau.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Ostritz	2 845
Landgemeinden:	
Altstadt	831
Bertsdorf	1 895
Blumberg	464
Burkersdorf*	504
Dittelsdorf	1 343
Dornhennersdorf*	567
Drausendorf*	177
Eckartsberg	1 145
Friedersdorf*	749
Gießmannsdorf*	496
Großporitsch*[3]	1 728
Großschönau*	6 739
Grunau*	567
Hainewalde*	2 511
Hartau*	898
Hirschfelde*	2 368
Hörnitz**	1 724
Jonsdorf*†	1 661
Kleinschönau	964
Klosterfreiheit*	443
Königshain	1 077
Leuba*	544
Leutersdorf*****	2 960

1) Am 1. Januar 1921 ist die Landgemeinde Rehnsdorf mit der Landgemeinde Ländchen Wohla vereinigt worden. 2) Am 15. Februar 1920 ist die Landgemeinde Spremberg mit der Stadt Neusalza unter dem Namen Neusalza-Spremberg vereinigt worden. 3) Am 1. Oktober 1920 mit der Stadt Zittau vereinigt.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen	Gemeinden	Ortsanwesende Personen	Gemeinden	Ortsanwesende Personen	Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Lichtenberg*	648	Oberweigsdorf	594	Rosenthal*	442	Waltersdorf*	1 933
Lückendorf	442	Olbersdorf*	5 291	Rusdorf	562	Wanscha*	255
Markersdorf*	977	Oppelsdorf*	378	Schlegel	698	Wittgendorf*	1 024
Mittelherwigsdorf	1 794	Oybin*	1 168	Schönfeld	479	Zittel	149
Mittelweigsdorf*	925	Pethau*	1 117	Seifhennersdorf*	7 479	zus. 1 Stadt	2 845
Neuleutersdorf*	443	Radgendorf	170	Seitendorf	1 896	zus. 57 Landgemeinden	80 416
Niederoderwitz**	3 558	Reibersdorf*	1 401	Sommerau*	251		
Oberherwigsdorf	703	Reichenau*	6 717	Spitzcunnersdorf*	1 867	zus. Städte und Landgemeinden	83 261
Oberseifersdorf	1 547	Reutnitz***	545	Trattlau*	222		
Oberullersdorf*	1 075	Rohnau*	477	Türchau*	831		

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Stadt Chemnitz	304 961
5. Amtshauptmannschaft Annaberg.	
Städte:	
Annaberg	17 289
Buchholz	8 599
Ehrenfriedersdorf	5 040
Elterlein*	2 392
Geyer	5 789
Jöhstadt*	2 259
Oberwiesenthal*† [6])	1 730
Scheibenberg	2 499
Schlettau	3 268
Thum*	3 598
Unterwiesenthal* [6])	684
Landgemeinden:	
Arnsfeld	1 400
Bärenstein	4 178
Cranzahl	2 221
Crottendorf*	4 855
Cunersdorf	1 341
Dörfel	455
Frohnau	1 687
Gelenau	5 609
Geyersdorf	1 335
Grumbach†	1 100
Hammerunterwiesenthal	848
Hermannsdorf	1 159
Herold	1 509
Jahnsbach	2 143
Königswalde*	2 635
Mildenau	2 584
Neudorf*	2 595
Neundorf*†	1 137
Oberscheibe	268
Oberschmiedeberg	146
Schmalzgrube	314
Schönfeld*	772
Schwarzbach	499
Sehma	3 183
Steinbach*	1 021
Tannenberg*	1 600
Walthersdorf	817
Wiesa*	2 775
zus. 11 Städte	53 147
zus. 28 Landgemeinden	50 186
zus. Städte und Landgemeinden	103 333
6. Amtshauptmannschaft Chemnitz.	
Städte:	
Limbach	14 587
Landgemeinden:	
Adorf	1 766
Altenhain	679
Auerbach	2 703
Berbisdorf	722
Bräunsdorf	1 250
Burkhardtsdorf	4 399
Draisdorf	402
Eibenberg	1 042
Einsiedel	4 538
Erfenschlag	1 685
Euba	1 677
Fichtigsthal	690
Glösa	1 691
Gornsdorf	2 816
Grüna	5 845
Harthau	5 865
Heinersdorf	211
Kändler	2 068
Kemtau	798
Klaffenbach	2 022
Kleinolbersdorf	610
Lenkersdorf*	1 778
Meinersdorf	1 934
Mittelbach	2 300
Mittelfrohna*	1 548
Neukirchen*	5 467
Neustadt*	1 768
Niederfrohna*	970
Niederhermersdorf	1 462
Oberfrohna	5 116
Oberhermersdorf	1 133
Pleißa	2 608
Rabenstein***	4 916
Reichenbrand†	4 218
Reichenhain	1 835
Röhrsdorf	3 060
Rottluff	1 844
Schönau*	3 750
Siegmar [1])	3 779
Stelzendorf [1])	1 002
Wittgensdorf*	5 899
Wüstenbrand	2 114
zus. 1 Stadt	14 587
zus. 42 Landgemeinden	101 980
zus. Städte und Landgemeinden	116 567
7. Amtshauptmannschaft Flöha.	
Städte:	
Augustusburg*	2 468
Frankenberg**	12 912
Oederan	5 785
Zschopau	6 569
Landgemeinden:	
Altenhain	418
Auerswalde*	2 232
Börnichen b. Grünhainichen	1 339
Börnichen b. Oederan*	358
Borstendorf*	2 669
Braunsdorf	368
Breitenau [2])	404
Dittersbach	653
Dittersdorf*	2 385
Dittmannsdorf	698
Eppendorf	4 648
Erdmannsdorf*	1 777
Falkenau	2 128
Flöha [3])	4 300
Frankenstein	460
Gahlenz	1 217
Garnsdorf	957
Görbersdorf	389
Gornau	1 662
Grünberg	561
Grünhainichen	2 127
Gückelsberg [3])	618
Grunersdorf	518
Hartha	255
Hausdorf	300
Hennersdorf	512
Hetzdorf	213
Hohenfichte	696
Hohndorf	508
Irbersdorf	305
Kirchbach	393
Krumhermersdorf	2 246
Kunnersdorf	477
Leubsdorf	2 682
Lichtenwalde*	688
Marbach	1 370
Memmendorf†	397
Merzdorf	541
Metzdorf	254
Mühlbach	722
Neudörfchen	[illegible]
Niederlichtenau†	1 043
Niederwiesa	3 677
Oberlichtenau	946
Ortelsdorf	161
Plaue-Bernsdorf*	2 650
Sachsenburg**	813
Schellenberg [4])	1 132
Schlößchen Porschendorf*	841
Schönerstadt	569
Thiemendorf [2])	972
Waldkirchen-Zschopenthal	1 579
Weißbach*	1 804
Wingendorf*	290
Witzschdorf	1 057
zus. 4 Städte	27 731
zus. 55 Landgemeinden	63 213
zus. Städte und Landgemeinden	90 947
8. Amtshauptmannschaft Glauchau.	
Städte:	
Callnberg [5])	2 905
Glauchau*	22 971
Hohenstein-Ernstthal	15 023
Lichtenstein [5])*	7 157
Meerane	21 927
Waldenburg*	2 470
Landgemeinden:	
Altstadt-Waldenburg	1 425
Altwaldenburg†	761
Bernsdorf	1 755
Berthelsdorf	85
Breitenbach†	79
Callenberg*	1 660
Cauritz	99
Crotenlaide	281
Dennheritz†	780
Dittrich	65
Dürrenuhlsdorf	185
Ebersbach	147
St. Egidien†	2 163
Falken	944
Franken	138
Gähsnitz	99
Gersdorf	6 930
Gesau	1 177
Götzenthal	53
Grumbach*	396
Harthau	97
Heinrichsort	1 289
Hermsdorf†	959
Höckendorf	269
Hohndorf	5 850
Jerisau	451
Kertzsch	160
Kleinchursdorf	180
Kuhschnappel*	366
Langenberg	916
Langenchursdorf	1 716
Lipprandis	173
Lobsdorf	514
Meinsdorf	324
Mülsen St. Jacob	3 770
Mülsen St. Micheln	1 528
Mülsen St. Niclas	2 831
Neukirchen	76
Niederarnsdorf	90
Niederlungwitz†	2 030
Niedermülsen†	442
Niederschindmaas	317
Niederwinkel	349
Oberdorf	89
Oberlungwitz	7 466
Oberschindmaas	538

1) Am 1. Januar 1920 ist die Landgem. Stelzendorf mit der Landgem. Siegmar vereinigt worden. 2) Am 1. Januar 1921 ist die Landgem. Thiemendorf mit der Landgem. Breitenau vereinigt worden. 3) Am 1. April 1920 ist die Landgem. Gückelsberg mit der Landgem. Flöha vereinigt worden. 4) Früher Dorfschellenberg. 5) Am 1. Januar 1920 zur Stadtgem. Lichtenstein-Callnberg vereinigt. 6) Am 1. September 1921 ist die Stadtgem. Unterwiesenthal mit der Stadtgem. Oberwiesenthal vereinigt worden.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Oberwiera*	483
Oberwinkel	121
Oertelshain	50
Pfaffroda	160
Reichenbach	827
Reinholdshain	927
Remse*	1 475
Rödlitz	2 620
Rothenbach	1 340
Rüsdorf*	427
Schlunzig	342
Schönberg	294
Schönbörnchen	71
Schwaben	287
Seiferitz	745
Stangendorf	846
Tettau	155
Thurm*	1 435
Tirschheim	216
Uhlmannsdorf	247
Voigtlaide	249
Waldsachsen	334
Weidensdorf	427
Wernsdorf†	1 092
Wickersdorf	89
Wulm	155
Wünschendorf	154
Ziegelheim	597
zus. 6 Städte	72 453
zus. 74 Landgemeinden	68 216
zus. Städte und Landgemeinden	140 669

9. Amtshauptmannschaft **Marienberg**.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Lengefeld**	3 140
Marienberg*	7 023
Olbernhau**	9 591
Wolkenstein	1 996
Zöblitz*	2 343
Landgemeinden:	
Ansprung	954
Blumenau	986
Boden	277
Drebach*	2 540
Falkenbach	566
Forchheim**	1 164
Gehringswalde	668
Görsdorf	687
Grießbach	842
Großolbersdorf	2 439
Großrückerswalde*	1 733
Grundau	48
Haselbach (Neu-, Nieder-, Ober-)	584
Hilmersdorf*	835
Hopfgarten	329
Kühnhaide*†	1 136
Kupferhammer Grünthal	448
Lauta	416
Lauterbach	1 443
Lippersdorf*	998
Mauersberg*	933
Mittelsaida*†	681
Neunzehnhain†	49
Niederlauterstein*	648
Niedersaida	421
Niederschmiedeberg†	499
Obersaida	451
Pobershau	2 076
Pockau	2 125
Reifland	741
Reitzenhain*	851
Rittersberg	292
Rothenthal	969
Rübenau*	2 086
Rückerswalde*	312
Satzung	1 298
Scharfenstein*	890
Schönbrunn†	739
Sorgau	514
Streckewalde	618
Venusberg*	1 367
Wernsdorf	684
Wünschendorf*	1 040
zus. 5 Städte	24 093
zus. 43 Landgemeinden	39 377
zus. Städte und Landgemeinden	63 470

10. Amtshauptmannschaft **Stollberg**.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Stollberg*	7 764
Zwönitz	3 542
Landgemeinden:	
Brünlos	1 249
Dorfchemnitz	1 446
Erlbach	1 056
Gablenz	714
Günsdorf	172
Hoheneck*	1 006
Hormersdorf	1 616
Jahnsdorf	3 278
Kirchberg	1 340
Kühnhaide	1 028
Lenkersdorf	251
Lugau	8 195
Mitteldorf	1 035
Neuwiese	995
Niederdorf	1 531
Niederwürschnitz	4 422
Niederzwönitz*	2 632
Oberdorf	359
Oberwürschnitz	2 561
Oelsnitz*	15 747
Pfaffenhain	358
Seifersdorf	468
Thalheim	7 218
Ursprung	801
zus. 2 Städte	11 306
zus. 24 Landgemeinden	59 478
zus. Städte und Landgemeinden	70 784

III. Kreishauptmannschaft **Dresden**.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Stadt **Dresden***[1])	529 329
„ **Freiberg**	32 981
„ **Meißen**	37 493

11. Amtshauptmannschaft **Dippoldiswalde**.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Altenberg*	1 776
Bärenstein*	639
Dippoldiswalde	4 104
Frauenstein*	1 194
Geising	1 448
Glashütte	2 676
Lauenstein*	928
Landgemeinden:	
Ammelsdorf	286
Bärenburg†	257
Bärenfels*	326
Bärenklause m. Kautzsch**	288
Bärenstein	553
Beerwalde†	406
Berreuth m. Seifen*[3])	220
Berthelsdorf	127
Borlas	547
Börnchen b. Dippoldiswalde	396
Börnchen b. Lauenstein	245
Börnersdorf	419
Breitenau	362
Burkersdorf	1 065
Cunnersdorf	585
Dittersbach	611
Dittersdorf	836
Döbra	273
Dönschten	392
Elend	101
Falkenhain	333
Friedersdorf	490
Fürstenau	524
Fürstenwalde	511
Georgenfeld	240
Gombsen	329
Großölsa	1 437
Hänichen	723
Hartmannsdorf	801
Hausdorf	279
Hennersbach	120
Hennersdorf	458
Hermsdorf b. Dippoldiswalde	172
Hermsdorf b. Frauenstein	1 053
Hirschbach	326
Hirschsprung	139
Höckendorf*	1 325
Holzhau††	418
Johnsbach	800
Kipsdorf	566
Kleinbobritzsch	337
Kleincarsdorf*	352
Kreischa*	2 333
Liebenau	645
Löwenhain	323
Luchau	348
Lungkwitz*	794
Malter	144
Nassau*	1 336
Naundorf*	381
Niederfrauendorf	228
Niederpöbel	377
Obercarsdorf	621
Obercunnersdorf	305
Oberfrauendorf	370
Oberhäslich	246
Oelsengrund	62
Paulsdorf	166
Paulshain	50
Possendorf*	1 322
Pretzschendorf	1 377
Quohren	417
Rechenberg*	1 366
Rehefeld-Zaunhaus**	297
Reichenau	865
Reichstädt*	1 271
Reinberg	161
Reinhardtsgrimma*	907
Reinholdshain	421
Röthenbach	384
Ruppendorf	796
Sadisdorf	513
Saida	80
Schellerhau	361
Schlottwitz	403
Schmiedeberg*†	2 398
Schönfeld	399
Seifersdorf[3])	888
Seyde	355
Spechtritz	275
Theisewitz m. Kleba und Brösgen*	182
Ulberndorf	425
Waltersdorf	261
Wendischcarsdorf*	312
Wilmsdorf*	855
Wittgensdorf	100
Zinnwald	422
zus. 7 Städte	12 765
zus. 87 Landgemeinden	46 570
zus. Städte und Landgemeinden	59 335

12. Amtshauptmannschaft **Dresden-Altstadt**.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte[4]):	
Rabenau	3 147
Tharandt*	3 108
Landgemeinden:	
Altfranken*	230
Babisnau	51
Bannewitz	1 657
Birkigt	2 338
Boderitz	268
Brabschütz	169
Braunsdorf*	792
Briesnitz[2])	3 968
Burgk*	2 751
Coschütz[2])	3 202
Cossebaude	2 962
Coßmannsdorf*	2 306
Cunnersdorf*	762
Deuben[4])	13 329
Döhlen (Ober- u. Neu-)*†[4])	4 811
Dölzschen	1 449
Dorfhain (Groß-, Klein- und Mittel)†	1 189
Födergersdorf	545
Gaustritz	73
Gittersee	3 920
Gohlis	891
Golberode	139
Gompitz	425
Goppeln	177
Gostritz[2])	561
Grillenburg*	187
Großopitz	410
Hainsberg	1 812
Hartha*	376

1) Mit der Stadt Dresden sind vereinigt worden: am 1. April 1921 von der Amtsh. Dresden-A. die Landgem. Briesnitz, Coschütz, Gostritz, Kaitz, Kemnitz, Kleinpestitz, Leutewitz, Mockritz, Niedergorbitz, Obergorbitz u. Stetzsch, von der Amtsh. Dresden-N. die Landgem. Blasewitz, Bühlau, Dobritz, Laubegast, Leuben, Loschwitz, Rochwitz u. Weißer Hirsch, von der Amtsh. Pirna die Landgem. Kleinzschachwitz; am 1 Juni 1921 von der Amtsh. Dresden-A., die Landgem. Leubnitz-Neuostra, Prohlis und Torna. 2) Am 1. April 1921 mit der Stadt Dresden vereinigt. 3) Am 1. April 1921 ist der Ortsteil Seifen der Landgem. Berreuth mit der Landgem Seifersdorf vereinigt worden. 4) Am 1. Oktober 1921 haben sich die Landgem. Deuben, Döhlen und Potschappel unter dem Namen „Freital" zu einer Stadtgemeinde mit Rev. St.-O. vereinigt.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Hintergersdorf	1 035
Kaitz*[1])	1 444
Kauscha	140
Kemnitz[1])	1 283
Kleinnaundorf	1 489
Kleinölsa	287
Kleinopitz*	580
Kleinpestitz[1])	248
Klingenberg** †	1 381
Leubnitz-Neuostra[2])	2 860
Leuteritz	172
Leutewitz[1])	1 687
Lockwitz*	2 525
Lübau	196
Merbitz	159
Mobschatz	386
Mockritz[1])	1 534
Mohorn	1 550
Nickern*	655
Niedergorbitz*[1])	2 412
Niederhermsdorf[7])	972
Niedersedlitz	3 764
Nöthnitz*	509
Obergorbitz[1])	1 322
Oberhermsdorf	753
Obernaundorf	499
Oberwartha	305
Ockerwitz	250
Omsewitz	856
Pennrich*	189
Pesterwitz*[3])	1 320
Podemus	136
Pohrsdorf	439
Potschappel*[8])	9 430
Prohlis[2])	435
Rennersdorf	98
Rippien	778
Roßthal*	682
Saalhausen	489
Sobrigau	191
Somsdorf	1 130
Stetzsch[1])	2 306
Torna[3])	198
Weißig †	1 424
Welschhufe	1 005
Wurgwitz*[7])	984
Zauckerode*	1 896
Zöllmen	185
zus. 2 Städte	6 255
zus. 77 Landgemeinden	106 318
zus. Städte und Landgemeinden	112 573

13. Amtshauptmannschaft **Dresden-Neustadt.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Radeberg[4])	12 889
Landgemeinden:	
Arnsdorf	3 029
Blasewitz[1])	7 417
Borsberg	182
Bordorf	758
Bühlau[1])	3 586
Cunnersdorf b. Helfenberg	231
Cunnersdorf b. Medingen[5])	812
Dippelsdorf m. Buchholz	713
Dobritz[1])	2 166
Eisenberg-Moritzburg***	1 895
Gönnsdorf*	145
Großerkmannsdorf	1 129
Großokrilla[5])	509
Grünberg m. Diensdorf*	344
Hermsdorf*	762
Hosterwitz	834
Kleinerkmannsdorf	99
Kleinokrilla[5])	268
Kleinröhrsdorf*	524
Kleinwolmsdorf*	819
Klotzsche*	5 829
Kötzschenbroda[6])	6 499
Krieschendorf	198
Langebrück**	2 773
Laubegast[1])	4 593
Lausa	3 383
Leppersdorf	1 003
Leuben[1])	4 120
Liegau*	725
Lindenau[6])	704
Lomnitz*	1 032
Loschwitz†[1])	7 042
Lotzdorf[4])*	1 464
Malschendorf	209
Naundorf	2 684
Niederlößnitz	4 964
Niederpoyritz*	884
Oberlößnitz	1 975
Oberpoyritz	379
Ottendorf-Moritzdorf†[5])	2 684
Pappritz	454
Pillnitz***	1 003
Radebeul	11 497
Rähnitz-Hellerau	3 668
Reichenberg	1 847
Reitzendorf	386
Rochwitz[1])	1 225
Rockau*	422
Schönborn	452
Schönfeld*	678
Schullwitz	476
Seifersdorf*	724
Söbrigen	462
Ullersdorf*	647
Wachau*	1 508
Wachwitz	1 232
Wahnsdorf	881
Wallroda	746
Weißer Hirsch[1])	2 351
Weißig	1 891
Wilschdorf	1 105
Zaschendorf	254
Zitzschewig	1 599
zus. 1 Stadt	12 889
zus. 63 Landgemeinden	114 874
zus. Städte und Landgemeinden	127 763

14. Amtshauptmannschaft **Freiberg.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Brand-Erbisdorf	5 150
Sayda*	1 245
Landgemeinden:	
Berthelsdorf	1 732
Bräunsdorf**	1 436
Cämmerswalde	1 011
Clausnitz	1 392
Colmnitz (Nieder- und Ober-)*	2 373
Conradsdorf	834
Deutscheinsiedel*	648
Deutschneudorf	1 322
Dittersbach	432
Dittmannsdorf	430
Dorfchemnitz*	1 304
Dörnthal*	1 017
Falkenberg	513
Friedebach	835
Gränitz*	244
Großhartmannsdorf*	1 759
Großschirma*	1 395
Großvoigtsberg	892
Großwaltersdorf	1 163
Hallbach	972
Halsbach*	439
Halsbrücke**	1 293
Heidelberg	1 764
Heidersdorf	1 178
Helbigsdorf	603
Herrndorf	362
Hetzdorf	745
Hilbersdorf	1 667
Kleinhartmannsdorf	718
Kleinneuschönberg	742
Kleinschirma	518
Kleinvoigtsberg	319
Kleinwaltersdorf*	1 002
Krummenhennersdorf*	811
Langenau**	2 400
Langenrinne*	316
Langhennersdorf	1 039
Lichtenberg	2 012
Linda*	434
Loßnitz**	566
Lößnitz	398
St. Michaelis	1 023
Müdisdorf	496
Mulda*†	1 462
Naundorf**	1 420
Neuhausen*	2 755
Neuwernsdorf†	531
Niederbobritzsch	2 045
Niederneuschönberg	1 269
Niederschöna*	983
Niederseiffenbach*	777
Oberbobritzsch	1 894
Oberneuschönberg	1 379
Oberreichenbach	213
Oberschaar*	326
Oberschöna*	829
Oberseiffenbach	610
Pfaffroda*	790
Randeck	239
Reichenbach*	778
Reukersdorf	204
Rothenfurth	569
Sand	325
Schönfeld	456
Seifersdorf	474
Seiffen	1 418
Sohra	320
Tuttendorf*	519
Ullersdorf	394
Voigtsdorf*	1 148
Wegefarth*	778
Weigmannsdorf	673
Weißenborn*†	1 449
Wolfsgrund	132
Zethau	1 289
Zug	1 418
zus. 2 Städte	6 395
zus. 76 Landgemeinden	72 415
zus. Städte und Landgemeinden	78 810

15. Amtshauptmannschaft **Großenhain.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Großenhain	12 518
Radeburg*	2 941
Riesa	14 991
Landgemeinden:	
Adelsdorf*	223
Altleis	140
Bärnsdorf	494
Bärwalde*	355
Baselitz*	82
Baßlitz	209
Bauda	475
Beiersdorf	207
Berbisdorf*	738
Bieberach †	261
Blattersleben	196
Blochwitz**	243
Bobersen*	903
Boden*	126
Böhla b. Geißlitz	285
Böhla b. Ortrand* †	232
Brockwitz	140
Brößnitz	143
Colmnitz	214
Cunnersdorf*	192
Cunnertswalde	17
Dallwitz*	149
Diesbar	132
Dobra*	456
Döschütz	73
Ermendorf	69
Folbern	467
Forberge	93
Frauenhain*	1 140
Freitelsdorf	242
Gävernitz	230
Geißlitz	127
Glaubitz*	1 648
Göhra	149
Goltzscha	249
Görzig†	245
Gostewitz	100
Gröba*	5 850
Grödel*	267
Gröditz	2 165
Großdittmannsdorf	492
Großraschütz	519
Heyda	447
Hohndorf	56
Jahnishausen*	265
Kalkreuth*	446
Kleinnaundorf*	219
Kleinraschütz	523
Kleinthiemig	233
Kleintrebnitz †	28
Kmehlen	236
Kobeln	230
Koselitz*	444

1) Am 1. April 1921 mit der Stadt Dresden vereinigt. 2) Am 1. Juni 1921 mit der Stadt Dresden vereinigt. 3) Früher Obervesterwitz. 4) Am 1. Januar 1920 ist die Landgem. Lotzdorf mit der Stadt Radeberg vereinigt worden. 5) Am 1. April 1920 ist die Landgem. Cunnersdorf b. Medingen, am 1. April 1921 die Landgem. Kleinokrilla und am 1. Juli 1921 die Landgem. Großokrilla mit der Landgem. Ottendorf-Moritzdorf vereinigt worden; diese führt seit 1. Juli 1921 den Namen „Ottendorf-Okrilla“. 6) Die Landgem. Lindenau ist am 1. Januar 1920 mit der Landgem. Kötzschenbroda vereinigt worden. 7) Am 1. Juli 1921 ist die Landgem. Niederhermsdorf mit der Landgem. Wurgwitz vereinigt worden. 8) Siehe Anmerkung 4) Seite 6.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Kottewitz	91
Kranschütz	108
Kraußnitz*	147
Lampertswalde	466
Laubach	129
Lauterbach*	56
Leckwitz	525
Lenz*	283
Lessa	35
Leutewitz	242
Lichtensee	573
Liega†	124
Linz*	231
Lötzschen†	182
Markfiedlitz	60
Marschau	18
Marsdorf	308
Medessen	152
Medingen*	784
Mehltheuer	513
Mergendorf	173
Merschwitz*	654
Merzdorf*	795
Moritz	157
Mühlbach*	95
Nasseböhla	155
Nauleis	152
Naundorf b. Großenhain*	1 109
Naundorf b. Ortrand	177
Naundörfchen*	123
Naunhof*	419
Nauwalde	521
Neuer Anbau	74
Neuseußlitz	394
Nickritz†	561
Niederebersbach	357
Niederrödern*	507
Niegeroda	139
Nieska	240
Nünchritz	1 895
Ober- und Mittelebersbach	986
Oberrödern	154
Oelsitz	342
Oelsnitz*	308
Pahrenz	210
Pausitz	497
Peritz	341
Pochra*	326
Ponickau†	418
Poppitz	752
Porschütz	85
Prausitz	376
Priestewitz	775
Promnitz*	200
Pulsen	150
Quersa	378
Raden	228
Radewitz	263
Reinersdorf	346
Reppis	294
Roda*	235
Röderau	2 063
Rostig	166
Sacka*	534
Schönborn	274
Schönfeld*	688
Schweinfurth	128
Seußlitz*	381
Skassa*	339
Skäßchen	213
Staup	134
Spansberg	319
Stauda	103
Steinbach	465
Stölpchen†	128
Strauch*	359
Streumen*	323
Strießen	274
Tauscha*	399
Thiendorf	324
Tiefenau**	139
Treugeböhla	310
Uebigau	164
Volkersdorf	507
Walda*	332
Wantewitz	71
Weida	2 337
Weißig am Raschütz*	278
Weißig b. Großenhain	270
Welxande	176
Weßnitz	215
Wildenhain	533
Wülknitz	509
Würschnitz	192
Zabeltitz**	690
Zeithain*	2 370
Zottewitz*	227
Zschaiten*	330
Zschauitz*	181
Zschieschen*	705
zus. 3 Städte	30 450
zus. 153 Landgemeinden	63 342
zus. Städte und Landgemeinden	93 792

16. Amtshauptmannschaft Meißen.

Städte:

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Lommatzsch	4 021
Nossen	5 090
Siebenlehn	2 235
Wilsdruff*	3 731

Landgemeinden:

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Abend	69
Albertitz	34
Althirschstein	238
Altlommatzsch	192
Altsattel-Barmenitz	115
Arntitz	41
Augustusberg*	548
Badersen	103
Bahra	263
Barnitz*	161
Batzdorf*	100
Beicha	217
Berntitz	80
Bieberstein*	447
Birkenhain	177
Birmenitz	69
Blankenstein	441
Bockwen*	200
Bodenbach	157
Boritz	310
Brockwitz	1 951
Burkersdorf†	288
Burkhardswalde	241
Canitz	64
Choren-Toppschädel*	426
Churschütz	162
Constappel†	324
Coswig*[1]	3 969
Daubnitz	241
Dennschütz (2 Güter)	30
Deutschenbora*	686
Diera	485
Dittmannsdorf†	788
Dobernitz	115
Dobritz	391
Dobschütz	19
Dörschnitz*	237
Dösitz	127
Elgersdorf	71
Eulitz	271
Fischergasse[3]	1 094
Garsebach	344
Gasern	88
Gauernitz*	531
Gleina	122
Gohla	80
Gohlis	130
Golk	155
Göltzscha	103
Görna	132
Görtitz	74
Gotthelffriedrichsgrund	118
Graupzig**	300
Gröbern	429
Groitzsch*	206
Großdobritz	575
Großkagen	141
Gruben*[2]	1 294
Grumbach	1 565
Gruna	194
Hartha (2 Güter)	22
Helbigsdorf	416
Herzogswalde	832
Heynitz*	303
Hintermauer[3]	519
Hirschfeld*	627
Höfgen	139
Hohentanne	319
Hühndorf	158
Ibanitz	76
Ickowitz*	77
Ilkendorf*	304
Jessen b. Lommatzsch	99
Jessen b. Meißen	309
Jesseritz	38
Käbschütz	61
Kaisitz	101
Karcha	138
Katzenberg	78
Kaufbach	396
Keilbusch	155
Kesselsdorf	900
Kettewitz	109
Klappendorf	59
Kleinkagen	94
Kleinschönberg	200
Klessig	163
Klipphausen*	402
Klosterhäuser*	214
Kobitzsch	34
Korbitz*	622
Kötitz	1 891
Kottewitz†	194
Kreißa	114
Krepta	92
Krögis	292
Lampersdorf	126
Lautzschen	118
Leippen	235
Lercha	437
Leschen*	152
Leuben	635
Leutewitz*	200
Limbach*	365
Löbsal	65
Löbschütz b. Lommatzsch	51
Löbschütz b. Meißen	97
Lossen	159
Löthain*	249
Lotzen†	55
Luga	81
Lüttewitz	159
Mahlitzsch	137
Maltitz	65
Markritz	111
Marschütz	48
Mauna	89
Mehren	121
Meila	114
Mergenthal	80
Mertitz	86
Mettelwitz	93
Miltitz*	506
Mischwitz	66
Mögen	45
Mohlis	174
Munzig*	339
Mutzschwitz	136
Naundorf	259
Naundörfel	131
Naustadt†	450
Neckanitz	97
Nelkanitz	151
Neucoswig[1]	1 080
Neuhirschstein*	241
Neukirchen*	881
Niederau	1 376
Niedereula	514
Niederjahna*	153
Niederlommatzsch	233
Niedermeisa[3]	439
Niedermuschütz	214
Niederstaucha*†	373
Niederstößwitz	50
Niederwartha	290
Nieschütz	295
Nimtitz	80
Nössige	155
Noßlitz	93
Oberau*	506
Obereula*	266
Obergruna*	826
Oberjahna	94
Oberlommatzsch	85
Obermeisa[3]	1 103
Obermuschütz	102
Oberstaucha**	281
Oberstößwitz	137
Ockrilla	405
Paltzschen	157
Petersberg	97
Petzschwitz*	67
Pinkowitz	52
Pinnewitz*	247
Piskowitz b. Taubenheim	104
Piskowitz b. Zehren	124
Pitschütz	47
Planitz-Deila*	245
Poititz	37
Polenz**	251
Porschnitz*	108
Praterschütz	125

1) Am 1. April 1920 ist die Landgemeinde Neucoswig mit der Landgemeinde Coswig vereinigt worden. 2) Führt seit 1 April 1920 den Namen Scharfenberg.
3) Am 1. April 1921 sind die Landgemeinden Fischergasse, Hintermauer, Niedermeisa und Obermeisa unter dem Namen „Meisatal" zu einer Landgemeinde vereinigt worden.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Priesa	52
Priesen	104
Pröda b. Lommatzsch	77
Pröda b. Meißen	83
Proschwitz*	146
Prositz b. Schieritz	100
Prositz b. Staucha	36
Questenberg	708
Radewitz	61
Raßlitz	76
Rauba	54
Raußlitz*	281
Reichenbach	102
Reinsberg**	795
Rhäsa	478
Riemsdorf	108
Robschütz*	536
Röhrsdorf	597
Roitzsch b. Lommatzsch	155
Roitzsch b. Wilsdruff	87
Roitzschen	256
Rothschönberg*	473
Rottewitz	123
Rüsseina	252
Sachsdorf	288
Saultitz	165
Schänitz	120
Scheerau	147
Schieritz*	287
Schleinitz*	349
Schletta*	132
Schmiedewalde	216
Schönnewitz	66
Schrebitz	97
Schweimnitz	89
Schwochau	91
Seebschütz	63
Seeligstadt	300
Seilitz	74
Semmelsberg	433
Sieglitz b. Lommatzsch	61
Sieglitz b. Meißen	70
Sönitz	62
Soppen	115
Sora	218
Sörnewitz	1 341
Sornitz*	121
Stahna	85
Starbach	405
Steinbach b. Kesselsdorf	113
Steinbach b. Mohorn*	164
Steudten	48
Striegnitz	155
Stroischen	85
Tanneberg*	416
Taubenheim*	618
Treben	49
Trogen	142
Tronitz	54
Ullendorf	209
Unkersdorf	199
Wachtnitz	96
Wahnitz	152
Wauden	93
Weinböhla	6 518
Weistropp*	519
Weitzschen	98
Weitzschenhain	80
Wendischbora*	385
Wetterwitz	230
Wildberg*	337
Windorf	32
Winkwitz	237
Wolkau	223
Wölkisch	282
Wuhnitz	120
Wuhsen	44
Wunschwitz*	160
Zadel	580
Zehren	900
Zella*	284
Zetta	135
Ziegenhain	301
Zöthain	211
Zscheilitz	173
Zschochau*	412
zus. 4 Städte	15 077
zus. 258 Landgemeinden	77 504
zus. Städte und Landgemeinden	92 581

17. Amtshauptmannschaft Pirna.

Städte:

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Bad Schandau	3 227
Berggießhübel	1 252
Dohna	4 371
Gottleuba	1 501
Hohnstein***	1 164
Königstein** m. Festung	3 725
Liebstadt*	695
Neustadt*	5 018
Pirna	19 005
Sebnitz [1]	10 158
Stolpen*	1 756
Wehlen	1 258

Landgemeinden:

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Altendorf	515
Altstadt†	667
Amtshainersdorf	227
Bahra	247
Berthelsdorf**	1 250
Biensdorf†	165
Birkwitz	668
Bonnewitz	214
Borna	199
Borthen*	268
Bosewitz*	211
Bühlau	533
Burgstädtel	128
Burkhardswalde*	665
Copitz	5 383
Cunnersdorf b. Hohnstein	537
Cunnersdorf b. Königstein*	687
Cunnersdorf b. Pirna	225
Daube	97
Dittersbach*	797
Doberzeit	137
Dobra	331
Dohma†	784
Dürrröhrsdorf	904
Ebenheit	203
Ehrenberg†	787
Elbersdorf*	343
Eschdorf*	704
Falkenhain	185
Fischbach*	805
Friedrichswalde	345
Gersdorf*	571
Goes	258
Gohrisch	729
Gommern [2]	1 751
Göppersdorf	392
Gorknitz	257
Goßdorf	463
Großcotta*	619
Großgraupa†	609
Großluga [3]	632
Großröhrsdorf	416
Großsedlitz**	451
Großzschachwitz [4]	3 070
Hartmannsbach*	796
Heeselicht*	368
Heidenau [2]	5 966
Hellendorf	410
Herbergen	134
Hermsdorf*	636
Hertigswalde	1 542
Hinterhermsdorf*	903
Hinterjessen	764
Hofhainersdorf [1]*	720
Hohburkersdorf	182
Hütten	808
Kleincotta	466
Kleingießhübel	218
Kleingraupa	198
Kleinhennersdorf	501
Kleinluga [3]	302
Kleinsedlitz	642
Kleinzschachwitz [5]	2 469
Köttewitz*	203
Krebs*	329
Krietzschwitz	245
Krippen	1 116
Krumhermsdorf*	818
Langburkersdorf*	3 025
Langenhennersdorf*	1 132
Langenwolmsdorf*†	1 331
Lauterbach	749
Leupoldishain	334
Lichtenhain†	948
Liebethal	529
Lohmen**	2 226
Lohsdorf	422
Markersbach*	451
Maxen*	711
Meusegast (Nieder- und Ober-)*	209
Meußlitz	1 461
Mittelndorf*	446
Mockethal	437
Mügeln [2]	6 754
Mühlbach	416
Mühlsdorf	484
Naundorf†	308
Nenntmannsdorf	309
Neudörfel	191
Neugraupa	325
Neundorf	943
Niederhelmsdorf*	380
Niederottendorf	697
Niederseidewitz	159
Niedervogelgesang	169
Oberhelmsdorf	539
Oberottendorf*	829
Obervogelgesang	137
Oelsen*	367
Ostrau	537
Ottendorf b. Pirna*	478
Ottendorf b. Sebnitz*†	750
Papstdorf†	602
Pfaffendorf	384
Polenz*	1 642
Porschdorf	838
Porschendorf	454
Posta	612
Postelwitz*	628
Pötzscha	254
Pratzschwitz*	477
Prossen*	417
Rathen†	554
Rathewalde	446
Rathmannsdorf	1 185
Raum	123
Reichstein**	393
Reinhardtsdorf*	1 040
Rennersdorf*	469
Röhrsdorf*	351
Rosenthal*	1 152
Rottwerndorf*	736
Rückersdorf	517
Rugiswalde	476
Saupsdorf	809
Schmiedefeld	587
Schmilka†	305
Schmorsdorf	116
Schöna	948
Schönbach	536
Seeligstadt	706
Seitenhain	108
Sporbitz [4]	972
Struppen**	1 575
Stürza	614
Sürßen	204
Thürmsdorf*	511
Tronitz†	40
Ulbersdorf*	710
Uttewalde	217
Vorderjessen*	183
Waitzdorf	91
Waltersdorf†	395
Weesenstein*	445
Wehlen	894
Weißig	217
Wendischfähre	466
Wilschdorf	761
Wölkau	92
Wünschendorf	361
Zatzschke	57
Zehista*	798
Zeichen	65
Zeschnig	197
Zschieren	1 029
Zuschendorf*	368

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
zus. 12 Städte	53 130
zus. 156 Landgemeinden	108 475
zus. Städte und Landgemeinden	161 605

1) Am 1. Januar 1920 ist die Landgemeinde Hofhainersdorf mit der Stadt Sebnitz vereinigt worden. 2) Am 1. April 1920 sind die Landgemeinden Gommern, Heidenau und Mügeln unter dem Namen Heidenau zu einer Landgemeinde vereinigt worden. 3) Am 1. April 1920 ist die Landgemeinde Kleinluga mit der Landgemeinde Großluga vereinigt worden. 4) Am 1. Januar 1921 sind die Landgemeinden Großzschachwitz und Sporbitz unter dem Namen „Zschachwitz" zu einer Landgemeinde vereinigt worden. 5) Am 1. April 1921 mit der Stadt Dresden vereinigt.

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Stadt **Leipzig*****	604 397
18. Amtshauptmannschaft Borna.	
Städte:	
Bad Lausick	3 729
Borna	9 497
Frohburg*	3 482
Geithain	3 919
Groitzsch	5 451
Kohren	882
Pegau	5 562
Regis [1]	1 662
Rötha*	3 109
Landgemeinden:	
Altdorf	199
Altengroitzsch	138
Altmörbitz	329
Altstadt Borna*	1 384
Audigast*	336
Auligk****	415
Benndorf*	558
Bergisdorf	223
Berndorf	142
Beucha*	300
Blumroda	577
Bocka, sächs. Anteil	50
Braußwig*	183
Breitingen* [1]	1 285
Breunsdorf	600
Brösen	88
Bruchheim	112
Bubendorf	220
Buchheim	445
Carsdorf	264
Cöllnitz	70
Costewitz*	169
Dahlitzsch	239
Deutzen*	775
Dittmannsdorf	284
Dolsenhain	294
Droßdorf*	268
Droßkau	86
Ebersbach*	488
Elbisbach	303
Elstertrebnitz*	365
Eschefeld	792
Espenhain	398
Eula*	558
Eulau	111
Flößberg**	589
Frauendorf	311
Gatzen	230
Gaulis	262
Geschwitz	354
Gestewitz*	297
Gnandorf	482
Gnandstein*	436
Görnitz	279
Greifenhain	878
Greitschütz*	302
Großhermsdorf*	248
Großpötzschau	241
Großpriesligk	185
Großstolpen	112
Großstorkwitz	195
Großwischstauden	87
Großzössen*	1 262
Hagenest*	290
Hain	383
Hainichen*	432
Hartmannsdorf	130
Haubitz	104
Heinersdorf	399
Hemmendorf	92
Hermsdorf	114
Heuersdorf	286
Hohendorf	154
Hopfgarten*	281
Käferhain	108
Kahnsdorf*	664
Kieritzsch*	456
Kitzscher*	369
Kleineschefeld	90
Kleinhermsdorf*	115
Kleinpriesligk	57
Kleinstolpen	70
Kleinwischstauden	43
Kleinzössen	128
Kobschütz	89
Kolka	109
Kömmlitz*	161
Kreudnitz	176
Langenhain	116
Leipen	77
Lippendorf	52
Löbnitz-Bennewitz*	316
Lobstädt*	2 313
Maltitz	79
Medewitzsch*	369
Methewitz	57
Michelwitz	103
Mölbis*	699
Muckern*	260
Narsdorf	292
Nauenhain	317
Nehmitz*	253
Nenkersdorf*	287
Neukirchen*	697
Niederfrankenhain	367
Niedergräfenhain	449
Niederpickenhain	83
Nöthnitz*	116
Oberfrankenhain	286
Oberpickenhain	98
Obertitz	75
Oderwitz*	195
Oellschütz	66
Oelzschau*	542
Ossa*	268
Ottenhain*†	115
Pautzsch	22
Peres*	254
Piegel	106
Pödelwitz	173
Prießnitz*	488
Pulgar	138
Pürsten	675
Ramsdorf*	1 136
Reichersdorf	403
Roda	499
Röthigen	486
Rüdigsdorf-Neuhof mit Pflug*	294
Ruppersdorf	300
Saasdorf	99
Sahlis*	215
Schleenhain	199
Schnaudertrebnitz	184
Schönau	322
Seifersdorf	242
Spahnsdorf	83
Steinbach*	355
Stockheim	182
Stöntzsch	537
Streitwald	39
Syhra*	196
Tannewitz	135
Tautenhain	457
Terpitz	138
Theusdorf	110
Thierbach*	272
Trachenau*	465
Trages	243
Trautzschen*	381
Trebishain	168
Treppendorf	109
Walditz	72
Weideroda	86
Wenigossa	103
Wickershain	363
Wiederau*	280
Wildenhain*	236
Witznitz*	982
Wolftitz*	252
Wüstenhain	39
Wyhra	1 015
Zauschwitz	124
Zedtlitz*	1 067
Zöpen*	364
Zschagast	58
zus. 9 Städte	37 293
zus. 155 Landgemeinden	49 191
zus. Städte und Landgemeinden	86 484
19. Amtshauptmannschaft Döbeln.	
Städte:	
Döbeln	18 498
Hainichen	7 130
Hartha	6 868
Leisnig	7 257
Roßwein	8 783
Waldheim	11 128
Landgemeinden:	
Altenhof	272
Altleisnig	181
Arnsdorf*	457
Aschershain	255
Auterwitz	58
Beerwalde*	569
Beiersdorf	130
Berbersdorf	676
Berthelsdorf	919
Bockelwitz	214
Bockendorf	355
Bocksdorf* [2]	246
Böhlen*	467
Böhrigen*†	1 014
Bormitz	61
Brösen	274
Clennen	115
Crumbach	570
Cunnersdorf	443
Diedenhain	225
Dittersdorf	186
Dobernitz	68
Doberquitz	57
Doberschwitz	76
Draschwitz	203
Dreißig	166
Dürrweitzschen b. Döbeln	134
Dürrweitzschen b. Leisnig	234
Ebersbach*	561
Ehrenberg*	649
Eichardt	128
Etzdorf**	1 465
Eulendorf	219
Falkenau	251
Fischendorf	569
Forchheim	111
Frauendorf	91
Gadewitz* [3]	209
Gärtitz*	446
Gebersbach*	240
Gersdorf b. Hainichen*	271
Gersdorf b. Leisnig	758
Gertitzsch	126
Glaucha	76
Gleisberg	706
Görnitz	121
Gorschmitz*	316
Goselitz*	285
Goßberg	169
Greifendorf	566
Großbauchlitz	683
Großsteinbach	38
Großweitzschen*	1 505
Grunau	309
Grünlichtenberg*	740
Haßlau	404
Heiligenborn	363
Hermsdorf*	188
Hetzdorf	48
Heyda*	183
Höckendorf b. Döbeln	120
Höckendorf b. Waldheim	174
Höfchen	116
Holzhausen	154
Kalthausen	52
Kaltofen	195
Kattnitz*	217
Keiselwitz†	112
Keuern*	460
Kieselbach	130
Kleinbauchlitz*	1 614
Kleinmockritz	92
Kleinweitzschen	89
Klosterbuch**	290
Knobelsdorf	233
Korpitzsch*	105
Kriebethal	953
Kroptewitz*	250
Kuckeland	71
Langenau	317
Langenstriegis	736
Lauschka	120
Leipnitz*†	282
Leuterwitz	94
Limmritz*	483
Littdorf	250
Lüttewitz*	441
Lützschnitz	54
Mahlitzsch*	168
Marbach	1 872
Marschwitz*	218
Massanei*	476
Masten	690
Meinitz	190
Meinsberg	510
Miera	63
Minkwitz	268

1) Am 1. Oktober 1920 ist die Landgemeinde Breitingen mit der Stadt Regis vereinigt worden. Diese führt nunmehr den Namen „Regis-Breitingen". 2) Führt seit 14. Februar 1921 den Namen „Polkenberg". 3) Am 1. April 1921 ist die Landgemeinde Niederranschütz mit der Landgemeinde Gadewitz vereinigt worden.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Mischütz	110
Mobendorf	559
Möbertitz	80
Mochau	400
Mockritz**	525
Möckwitz	98
Moosheim	236
Motterwitz*	128
Muschau	92
Nauberg	210
Nauhain	201
Naundorf b. Leisnig	297
Naundorf b. Roßwein	282
Naunhof	189
Naußlitz**	142
Neudorf	178
Neudörfchen	52
Neugreußnig	225
Neuhausen	100
Neumannsdorf	223
Neuwallwitz†	254
Nicollschwitz	65
Niederranschütz [1])	80
Niederstriegis	402
Noschkowitz*	241
Nöthschütz	73
Obergoseln	47
Oberranschütz	231
Obersteinbach*	244
Oberzschörnewitz	124
Ossig	117
Ostrau b. Döbeln	930
Ostrau b. Leisnig	82
Ottendorf	858
Ottewig [2])	203
Otzdorf*	323
Pappendorf	690
Papsdorf	89
Poischwitz	50
Polditz*	393
Pommlitz*	85
Präbschütz	237
Prüfern	121
Queckhain	76
Redemitz	83
Reichenbach	418
Reinsdorf	620
Riechberg	529
Rittmitz*	329
Röda	125
Rudelsdorf	256
Saalbach	157
Schallhausen	106
Schlegel	374
Schmalbach	241
Schönberg	299
Schönerstädt	183
Schweikershain*	668
Seidewitz*	203
Seifersdorf b. Leisnig	237
Seifersdorf b. Roßwein	397
Simselwitz	197
Sitten*	195
Sörmitz	1 159
Steina	413
Stockhausen*	206
Strölla	44
Tautendorf	144
Technitz	387
Theeschütz	139
Töpeln [3])	279
Tragnitz	340
Trebanitz	176
Tronitz	69
Ullrichsberg	128
Wallbach	292
Wendishain†	602
Westewitz	344
Wettersdorf	136
Wöllsdorf [3])	87
Wutzschwitz**	319
Zeschwitz	46
Ziegra*	323
Zollschwitz	83
Zschackwitz	169
Zschaitz	328
Zschäschütz	149
Zschepplitz	186
Zschockau	66
Zschoppach	276
Zunschwitz* [2])	125
Zweinig	78
zus. 6 Städte	59 664
zus. 189 Landgemeinden	57 130
zus. Städte und Landgemeinden	116 794

20. Amtshauptmannschaft **Grimma.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Brandis*	2 815
Colditz*	5 132
Grimma	10 587
Mutzschen*	1 378
Naunhof*	3 659
Nerchau	2 558
Trebsen*	1 503
Wurzen	17 227
Landgemeinden:	
Albrechtshain	273
Altenbach	430
Altenhain*	707
Ammelshain*	499
Bach	107
Bahren	258
Ballendorf	343
Beiersdorf*	454
Belgershain*	525
Bennewitz†	1 420
Bernbruch	248
Beucha	1 211
Bockwitz	133
Böhlen*	397
Böhlitz b. Grimma	153
Böhlitz b. Wurzen	408
Börln*	519
Borsdorf	2 789
Bortewitz	240
Bröhsen	250
Burgberg	516
Burkartshain*	596
Cämmerei	962
Selbständiger Gutsbezirk Canitz-Wasewitz	306
Cannewitz*	364
Collmen b. Colditz*	234
Collmen b. Wurzen*	253
Commichau*	314
Deditz	54
Dehnitz	308
Denkwitz	106
Deuben	1 122
Döben*	702
Dögnitz	153
Dorna	167
Dornreichenbach*	374
Eicha*	139
Erdmannshain	236
Erlbach	596
Erlln	161
Etzoldshain	272
Falkenhain*	690
Förstgen	206
Frauwalde†	156
Fremdiswalde	662
Fuchshain†	620
Gastewitz	140
Gerichshain	964
Glasten*	300
Golzern	451
Gornewitz	115
Göttwitz	172
Grechwitz	361
Grethen	537
Großbardau†	795
Großbothen	921
Großbuch	291
Großsermuth	280
Großsteinberg*	690
Großzschepa*	454
Grottewitz	75
Grubnitz	127
Haubitz*	108
Hausdorf*	279
Heyda*	141
Höfgen	80
Hohburg*	804
Hohnbach*	353
Hohnstädt*	816
Jeesewitz	100
Kaditzsch	255
Kaltenborn	154
Kleinbardau	286
Kleinbothen†	413
Kleinpösna	271
Kleinsermuth	171
Kleinsteinberg	357
Kleinzschepa	130
Klinga	287
Knatewitz	189
Köhra†	420
Köllmichen	107
Koltzschen	154
Körlitz	309
Kössern*†	502
Kötteritzsch*	221
Kralapp	125
Kühnitzsch*	313
Kühren	695
Lastau	412
Lauterbach	391
Leisenau*	272
Leulitz*	223
Leupahn	204
Leutenhain	156
Lindhardt†	129
Löbschütz	34
Lossa*	120
Lübschütz†	233
Lüptitz	770
Machern*	1 042
Meltewitz	450
Meuselwitz	140
Möseln	131
Müglenz*	238
Mühlbach*	146
Naundorf	106
Neichen	253
Nemt	397
Nepperwitz	177
Neunitz	337
Nischwitz*	674
Nitzschka*	457
Oelschütz	109
Otterwisch*	906
Pauschwitz	604
Pausitz*	269
Plagwitz†	151
Podelwitz*	213
Pöhsig	313
Polenz*	466
Pomßen*	806
Pröfitz	127
Püchau*	444
Pyrna	110
Ragewitz	220
Raschütz	95
Röcknitz**	569
Roda	275
Rohrbach	168
Roitzsch*	492
Rothersdorf†	70
Rüx	117
Sachsendorf*	370
Schaddel**	193
Schkortitz	230
Schmölen**	416
Schmorditz	289
Schönbach*	631
Schwarzbach	323
Seelingstädt*	553
Seifertshain	353
Serka	49
Seupahn	141
Skoplau	87
Staudtnitz	249
Streuben*	175
Tanndorf	353
Terpitzsch	279
Thallwitz*	869
Thammenhain*	683
Thierbaum	205
Threna	480
Thumirnicht	342
Thümmlitz	40
Trebelshain	127
Treben	410
Voigtshain*	240
Wagelwitz	201
Wäldgen*	120
Walzig	78
Watzschwitz†	149
Wednig	196
Wetteritz	89
Wolfshain	227
Würschwitz	217
Zaschwitz	146
Zeititz*	258
Zeunitz	124
Zöhda	227
Zollwitz*	258
Zschadraß	805
Zschetzsch	73
Zschirla*	279
Zschorna*	360
Zweenfurth	611
zus. 8 Städte	44 859
zus. 175 Landgemeinden und 1 Gutsbezirk	62 867
zus. Städte und Landgemeinden	107 726

1) Am 1. April 1921 mit der Landgem. Gadewitz vereinigt. 2) Am 1. April 1921 ist die Landgem. Zunschwitz mit der Landgem. Ottewig vereinigt worden.
3) Am 1. April 1921 ist die Landgem. Wöllsdorf mit der Landgem. Töpeln vereinigt worden.

21. Amtshauptmannschaft Leipzig.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Markranstädt	8 357
Taucha*	5 895
Zwenkau*	4 695
Landgemeinden:	
Abtnaundorf*	254
Albersdorf	143
Althen	369
Baalsdorf	372
Böhlen*	1 017
Böhlitz-Ehrenberg*	5 876
Bösdorf	1 049
Burghausen	590
Cradefeld*	294
Cröbern†	691
Crostewitz*	534
Dechwitz	125
Dewitz	392
Döbitz*	386
Dölzig***	1 523
Dreiskau	239
Engelsdorf	4 450
Eythra**	2 066
Frankenheim	330
Gärnitz*	203
Gaschwitz*	873
Gautzsch***	5 339
Göbschelwitz	261
Göhren	534
Göhrenz	196
Göltzschen	146
Gottscheina	134
Graßdorf*	175
Großdalzig*	438
Großdeuben*	1 621
Großmiltitz	465
Großpösna**	773
Großstädteln*	784
Großzschocher-Windorf*	6 970
Gruna	201
Güldengossa*	378
Gundorf*	410
Hänichen	880
Hartmannsdorf	612
Hirschfeld	134
Hohenheida	408
Holzhausen	1 613
Imnitz*	494
Kleindalzig	77
Kleinmiltitz	709
Kleinstorkwitz	114
Knauthain*	1 176
Knautkleeberg	2 421
Knautnaundorf*	271
Kotzschbar*	1 254
Kulkwitz	450
Lausen	391
Leutzsch**	12 326
Liebertwolkwitz	4 401
Lindennaundorf	298
Lindenthal*	3 740
Löbschütz	315
Lützschena*	886
Merkwitz	225
Mölkau	1 169
Oetzsch-Markkleeberg*	6 429
Panitzsch*	1 115
Paunsdorf*	5 553
Plaußig*	466
Plösitz	150
Podelwitz	631
Pönitz	261
Portitz*	708
Priesteblich	139
Probstdeuben	943
Prödel	427
Quasnitz	947
Quesitz*	495
Rehbach	260
Rödgen	92
Rüben*	231
Rückmarsdorf*	705
Rüssen	277
Schönau*	491
Seebenisch	403
Seegeritz*	284
Seehausen	720
Sehlis	259
Sestewitz*	117
Sommerfeld	1 556
Stahmeln	809
Stöhna	231
Störmthal*	535
Tanzberg*	168
Tellschütz	175
Thekla	1 981
Wachau*	567
Wahren	7 257
Wiederitzsch	2 502
Zehmen*	398
Zeschwitz	343
Zöbigker*	720
Zuckelhausen	1 629
Zweinaundorf*	578
zus. 3 Städte	18 947
zus. 99 Landgemeinden	116 517
zus. Städte und Landgemeinden	135 464

22. Amtshauptmannschaft Oschatz.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Dahlen*	2 910
Mügeln*	2 960
Oschatz	9 997
Strehla†	3 400
Landgemeinden:	
Ablaß	181
Altmügeln	486
Altoschatz*	793
Auerschütz	173
Baderitz	246
Bennewitz	119
Berntitz ††	181
Binnewitz	93
Bloßwitz	190
Borna*	430
Bornitz*	313
Börtewitz*	327
Bucha	295
Calbitz*	806
Canitz*	567
Casabra*	298
Cavertitz*	308
Clanzschwitz b. Ostrau	100
Clanzschwitz b. Strehla	157
Collm	302
Crellenhain	380
Deutschluppa*	507
Gallschütz	301
Ganzig	395
Gastewitz	109
Gaudlitz	71
Gaunitz	145
Glossen	284
Gohlis	910
Göldnitz	67
Görlitz	139
Görzig*	313
Gröppendorf*	277
Groptitz†	119
Großböhla*	325
Großpelsen	74
Großquerbitzsch	241
Großrügeln	111
Grubnitz*	172
Hahnefeld*	117
Hof*	480
Hohenwussen	189
Jacobsthal	360
Jahna*	441
Kalbitz	103
Kemmlitz	171
Kiebitz*	587
Kleinböhla	148
Kleinpelsen	87
Kleinragewitz	130
Kleinrügeln	178
Klingenhain	190
Klötitz	178
Kreina	106
Kreinitz*	570
Laas	324
Lampersdorf	254
Lampertswalde*	650
Leckwitz*	198
Leisnitz	181
Leuben*	193
Liebschütz	153
Limbach	316
Liptitz*	451
Lonnewitz	464
Lorenzkirch*	359
Lützschera	129
Mahlis†	700
Mahris	207
Malkwitz	410
Mannschatz*	151
Mautitz*	306
Merkwitz	424
Nasenberg†	65
Naundorf*	652
Nebitzschen	68
Neubaderitz	90
Neusornzig	208
Niedergoseln	175
Niedergrauschwitz*	122
Obergrauschwitz	92
Obersteina*	201
Ochsensaal*	180
Olganitz*	168
Oppitzsch*	176
Oetzsch*	169
Plotitz†	232
Pommlitz*	95
Poppitz	53
Pulsitz	268
Ragewitz*	165
Raitzen†	177
Reckwitz	281
Reppen	319
Saalhausen*	207
Sahlassan	185
Salbitz	315
Schlagwitz	300
Schleben	76
Schmannewitz	530
Schmorkau*	232
Schmorren	57
Schöna†	136
Schönnewitz	253
Schrebitz	562
Schweta*	318
Seelitz	88
Seerhausen*	475
Sömnitz	78
Sörnewitz	318
Sornzig*	450
Stauchitz*	638
Stennschütz*	93
Stösitz*	211
Striesa	70
Strocken	197
Terpitz	223
Thalheim	303
Töllschütz	82
Treptitz	177
Unterreußen	107
Wadewitz b. Mügeln	83
Wadewitz b. Oschatz†	140
Wellerswalde*	366
Wendischluppa	430
Wermsdorf*****	2 651
Wetitz	78
Wollsdorf	89
Zaschwitz	133
Zaußwitz	332
Zävertitz	131
Zeicha	96
Zeuckritz†	166
Zöschau*	195
Zschannewitz	62
Zschepa	291
Zschöllau	1 107
zus. 4 Städte	19 267
zus. 137 Landgemeinden	38 197
zus. Städte und Landgemeinden	57 464

23. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Burgstädt	7 940
Geringswalde	4 168
Lunzenau	3 589
Mittweida	16 775
Penig*	6 853
Rochlitz	5 875
Landgemeinden:	
Aitzendorf	166
Altgeringswalde*	528
Altmittweida	2 495
Altzschillen	228
Arnsdorf b. Penig	624
Arnsdorf b. Rochlitz	69
Arras	358
Beedeln	114
Bernsdorf	88
Berthelsdorf*	505
Biesern	98
Breitenborn	304
Burkersdorf	2 757
Carsdorf	74
Ceesewitz	89
Chursdorf†	683
Claußnitz	2 138

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Corba	81
Cossen	336
Crossen (Nieder- u Ober-)*	774
Diethensdorf	726
Dittmannsdorf b. Geringswalde	294
Dittmannsdorf b. Penig	670
Doberenz	165
Döhlen*	339
Dölitzsch	260
Dürrengerbisdorf	148
Erlau	1 139
Erlebach	143
Falkenhain	132
Fischheim	110
Frankenau	814
Göhren	252
Göppersdorf b. Burgstädt	3 825
Göppersdorf b. Rochlitz	111
Göritzhain	804
Gröblitz	158
Gröbschütz	150
Großmilkau*	245
Großstädten	73
Hartha	109
Hartmannsdorf	5 556
Heiersdorf	554
Helsdorf	127
Hermsdorf b. Mittweida	291
Hermsdorf b. Rochlitz	352
Herrnsdorf	144
Hilmsdorf	954

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Himmelhartha	124
Hohenkirchen	526
Hoyersdorf	125
Jahnshain	256
Kaufungen*	883
Kleinmilkau*	349
Kleinstädten	44
Klostergeringswalde*	665
Kockisch	462
Kolkau*	225
Königsfeld*	271
Königshain	1 362
Köthensdorf-Reitzenhain	1 252
Köttern	85
Köttwitzsch	147
Krumbach*	445
Langenleuba-Oberhain	1 396
Lauenhain	725
Linda	186
Markersdorf b. Burgstädt	1 629
Markersdorf b. Penig	281
Methau	303
Meusdorf	123
Meusen	86
Mohsdorf	1 341
Mühlau	2 677
Mutzscheroda	172
Naundorf*	331
Neukönigsfeld	89
Niederelsdorf*	512
Niederrossau	591
Niedersteinbach	197

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Niederthalheim	80
Nöbeln	97
Noßwitz*	385
Oberelsdorf	291
Obergräfenhain	620
Oberrossau*	473
Obersteinbach	98
Oberthalheim	198
Ottendorf	1 608
Penna	169
Poppitz	157
Pürsten	111
Rathendorf	432
Ringethal*	448
Rochsburg*	665
Röllingshain	407
Sachsendorf	162
Schlagwitz	143
Schlaisdorf*	216
Schönborn	1 088
Schönfeld	137
Seebitzschen	41
Seelitz	155
Seifersbach	771
Seitenhain	231
Sörnzig	112
Spernsdorf	85
Stein	759
Steudten	104
Stöbnig	97
Stollsdorf	143
Tanneberg	344

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Taura	3 003
Tauscha	707
Theesdorf	106
Thierbach**	169
Topfseifersdorf	450
Uhlsdorf	220
Wechselburg*	1 260
Weiditz	88
Weinsdorf	274
Weißbach	174
Wernsdorf	294
Wiederau †	1 178
Winkeln	110
Wittgendorf	85
Wolkenburg*	816
Zaßnitz	108
Zetteritz*	261
Zettlitz	189
Zinnberg †	192
Zöllnitz	74
Zschaagwitz	107
Zschauitz	56
Zschoppelshain	259
Zschöppichen*	198
zus. 6 Städte	45 200
zus. 1 Landgemeinden	70 219
zus. Städte und Landgemeinden	115 419

V. Kreishauptmannschaft **Zwickau.**

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Plauen	104 926
Zwickau*	70 509
24. Amtshauptmannschaft Auerbach.	
Städte:	
Auerbach	13 828
Falkenstein*	14 117
Klingenthal †	5 727
Lengenfeld	6 124
Treuen**	7 648
Landgemeinden:	
Abhorn	84
Altmannsgrün	453
Beerheide	886
Bergen*	1 696
Brunn	1 040
Brunndöbra*	3 694
Buchwald	211
Dorfstadt*	1 465
Eich*	705
Ellefeld ††	4 535
Friedrichsgrün	801
Georgenthal m. Steindöbra u. Aschberg †	2 088
Gospersgrün	226
Gottesberg	463
Grün*	1 299
Grünbach	2 101
Hammerbrücke	1 068
Hartmannsgrün	688
Herlasgrün	592
Irfersgrün*	618
Jägersgrün	561
Kottengrün	431
Limbach*	1 615

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Morgenröthe-Rautenkranz****	1 382
Mühlleithen	202
Mulde**	568
Neudorf	187
Neustadt	749
Oberlauterbach	515
Obersachsenberg*	1 002
Oberzwota	200
Pechtelsgrün	302
Perlas	333
Pfaffengrün*	448
Pillmannsgrün	262
Plohn*	384
Poppengrün	338
Rebesgrün	1 845
Rempesgrün	1 892
Reumtengrün	1 187
Rodewisch**	8 732
Röthenbach	597
Rothenkirchen*	1 760
Rützengrün*	604
Schnarrtanne	897
Schönau	257
Schönbrunn	451
Schreiersgrün	1 147
Siehdichfür	75
Sorga*	2 039
Tannenbergsthal*	917
Trieb	699
Unterlauterbach*	260
Untersachsenberg*	2 136
Vogelsgrün**	771
Waldkirchen	922
Weißensand*	375
Werda*	1 299
Wernesgrün	1 157
Wetzelsgrün	186

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Wildenau †	767
Wolfspfütz	201
Zwota	2 654
zus. 5 Städte	47 444
zus. 63 Landgemeinden	68 019
zus. Städte und Landgemeinden	115 463
25. Amtshauptmannschaft Oelsnitz.	
Städte:	
Adorf	7 248
Markneukirchen	8 261
Oelsnitz**	16 010
Schöneck	4 151
Landgemeinden:	
Altmannsgrün	77
Arnoldsgrün	406
Arnsgrün	225
Bad Elster**	3 384
Bärendorf	120
Bergen*	263
Blosenberg	90
Bobenneukirchen*	753
Bösenbrunn*	431
Brambach*	2 092
Breitenfeld*	585
Brotenfeld*	168
Burkhardtsgrün	115
Dechengrün	44
Dobeneck*	117
Dröda*	239
Droßdorf	222
Ebersbach	232
Ebmath	280

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Eichigt	538
Engelhardtsgrün	72
Erlbach*	2 628
Eschenbach	154
Eubabrunn	171
Freiberg**	368
Gassenreuth	96
Gopplasgrün	155
Görnitz	212
Gunzen	345
Gürth	111
Hartmannsgrün*	99
Heinersgrün*	318
Hermsgrün	253
Hohendorf	182
Hundsgrün	239
Jugelsburg	700
Korna	73
Landwüst	552
Lauterbach**	1 000
Leubetha	215
Lottengrün	228
Magwitz*	222
Marieney*	780
Mühlhausen*	521
Oberbrambach	130
Obergettengrün	244
Oberhermsgrün	279
Obermarxgrün*	91
Obertriebel	202
Oberwürschnitz	125
Ottengrün*	165
Pabstleithen	324
Planschwitz*	263
Posseck*	587
Raasdorf	234
Ramoldsreuth	66
Raun	486

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Rebersreuth	260
Remtengrün	619
Rohrbach	210
Saalig	194
Sachsgrün*	268
Schilbach*	352
Schlodiz*	181
Schönberg*	390
Schönbrunn*	442
Schönlind†	361
Siebenbrunn	764
Sohl	766
Taltitz*	562
Tiefenbrunn	309
Tirpersdorf*	914
Tirschendorf	365
Troschenreuth*	132
Untereichigt	67
Untergettengrün	216
Unterhermsgrün	94
Untermarxgrün*	236
Untertriebel*	807
Unterwürschnitz	348
Wernitzgrün	657
Wiedersberg*	186
Willitzgrün	132
Wohlbach	233
Wohlhausen*	711
Zaulsdorf	187
Zettlarsgrün	58
zus. 4 Städte	35 670
zus. 87 Landgemeinden	34 292
zus. Städte und Landgemeinden	69 962

26. Amtshauptmannschaft Plauen.[1]

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Elsterberg*	4 393
Mühltroff*	1 807
Mylau	6 691
Netzschkau*	6 544
Pausa*	3 827
Reichenbach	26 881
Landgemeinden:	
Altensalz	96
Altrottmannsdorf W	143
Berglas	61
Bröckau	876
Brunn*	348
Christgrün*	195
Coschütz**	212
Cunsdorf b. Elsterberg	150
Cunsdorf b. Reichenbach	1 738
Dehles	128
Demeusel	114
Drochaus	182
Dröswein	72
Ebersgrün	407
Erlmühle* W	68
Fasendorf	311
Foschenroda	90
Friesen*	466
Gansgrün*	200
Geilsdorf*	388
Görschnitz, Sächs. Anteil	85
Grobau*	299
Großfriesen	725
Großzöbern	197
Gutenfürst*	181
Hauptmannsgrün	644
Helmsgrün*	223
Jocketa†	473
Jößnitz*	870
Kauschwitz*	657
Kemnitz*	154
Kleingera*	374
Kleinzöbern	53
Kloschwitz*	274
Kobitzschwalde	275
Kornbach	282
Krebes	262
Kröstau*	168
Kürbitz*	1 105
Lambzig	159
Langenbach	475
Langenbuch	263
Lauschgrün	201
Leubnitz*	665
Liebau*	153
Linda	93
Losa	114
Mechelgrün**	348
Mehltheuer	445
Meßbach	205
Mißlareuth*	332
Möschwitz*	356
Neudörfel	77
Neuensalz*	612
Neumark* W	1 502
Neundorf*	1 107
Noßwitz*	218
Oberheinsdorf	394
Oberlosa*	971
Obermylau	244
Oberneumark W	302
Oberpirk	431
Oberreichenau	224
Oberweischlitz*	709
Pansdorf	99
Pirk*	193
Pöhl*	400
Ranspach	425
Reimersgrün	208
Reinhardtswalde	55
Reinsdorf*	369
Reißig*	358
Reuth*	485
Rodau*	440
Rodersdorf**	387
Römersgrün W	128
Rößnitz*	227
Rotschau	1 360
Röttis*	127
Ruderitz	145
Ruppertsgrün*	629
Schneckengrün*†	439
Schneidenbach	527
Scholas	118
Schönbach W	704
Schönberg	439
Schönlind	115
Schwand*	292
Steins	55
Steinsdorf*	271
Stöckigt*	515
Straßberg*	596
Syrau*	1 321
Theuma	1 329
Thierbach	394
Thiergarten	509
Thossen	127
Thoßfell*	383
Tobertitz*	324
Tremnitz	101
Trieb	131
Unterheinsdorf	987
Unterlosa*	483
Unterneumark W	232
Unterpirk	154
Unterreichenau†	101
Unterweischlitz*	1 011
Voigtsgrün	92
Wallengrün	147
Zobes*	343
Zschockau	201
Zwoschwitz	153
zus. 6 Städte	50 143
zus. 112 Landgemeinden	42 775
zus. Städte und Landgemeinden	92 918

27. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Aue*	19 034
Eibenstock**	8 131
Grünhain*	2 729
Johanngeorgenstadt*	5 985
Lößnitz*	6 999
Neustädtel	4 604
Schneeberg	8 439
Schwarzenberg[2]	9 428
Landgemeinden:	
Albernau**	1 513
Alberoda**	1 729
Auerhammer[3]	1 311
Beierfeld	4 026
Bermsgrün**[2]	2 816
Bernsbach	3 744
Blauenthal*	235
Bockau*	3 930
Breitenbrunn*	2 002
Breitenhof*	194
Burkhardtsgrün	359
Carlsfeld**†	1 644
Crandorf	1 124
Dittersdorf	353
Griesbach	677
Grüna	79
Grünstädtel	1 009
Hundshübel*	1 515
Jugel	344
Langenberg*	426
Lauter*	6 284
Lindenau	785
Markersbach	952
Mittweida	1 436
Muldenhammer	30
Neidhardtsthal*	117
Neudörfel[3]	195
Neuheide	503
Niederaffalter	536
Niederschlema**	2 329
Oberaffalter	677
Oberpfannenstiel*	745
Oberschlema*	2 009
Oberstützengrün†	1 628
Pöhla*	1 822
Raschau*	3 289
Rittersgrün*	2 425
Schönheide*†	7 125
Schönheiderhammer*	1 035
Sosa*	2 258
Steinbach†	219
Steinheidel	208
Streitwald*	353
Tellerhäuser	152
Unterstützengrün	985
Waschleithe†	476
Wildenau[2]	919
Wildenthal**	353
Wittigsthal	385
Wolfsgrün	137
Zschorlau	4 458
zus. 8 Städte	65 349
zus. 51 Landgemeinden	73 855
zus. Städte und Landgemeinden	139 204

28. Amtshauptmannschaft Zwickau.[1]

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Städte:	
Crimmitschau W	25 496
Hartenstein*	2 493
Kirchberg	6 613
Werdau W	19 884
Wildenfels*	2 289
Landgemeinden:	
Auerbach	1 302
Bärenwalde	1 192
Beiersdorf* W	910
Beutha	697
Blankenhain* W	569
Bockwa	2 763
Burkersdorf	730
Cainsdorf	4 200
Chursdorf W	275
Crossen	2 302
Culitzsch	1 384
Culten W	79
Cunersdorf	670
Dänkritz W	193
Ebersbrunn	1 997
Frankenhausen* W	2 242
Friedrichsgrün†	2 558
Gablenz* W	892
Giegengrün	109
Gösau W	258
Gospersgrün W	213
Grobsdorf W	49
Grünau	409
Haara	365
Härtensdorf	981
Harthau W	159
Hartmannsdorf b. Kirchb.*	1 202
Hartmannsdorf b. W. W	170
Helmsdorf	156
Heyersdorf W	283
Hilbersdorf W	46
Hirschfeld	635
Jüdenhain	588
Kleinbernsdorf W	171
Kleinhessen* W	256
Königswalde W	779

1) Die seit 1. Juli 1920 der neu errichteten Amtshauptmannschaft Werdau zugewiesenen Gemeinden sind mit W bezeichnet. 2) Am 1. Januar 1920 ist die Landgemeinde Wildenau und der bei der Landgemeinde Bermsgrün gezählte selbst. Gutsbezirk Erla (443 Einw.) mit der Stadt Schwarzenberg vereinigt worden. 3) Am 1. Oktober 1920 ist die Landgemeinde Neudörfel mit der Landgemeinde Auerhammer vereinigt worden.

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Langenbach†	1 197
Langenbernsdorf** W	1 796
Langenhessen W	2 487
Langenreinsdorf W	866
Lauenhain W	352
Lauterbach* W	635
Lauterhofen	165
Lengefeld W	45
Leubnitz* W	4 237
Leutersbach	575
Lichtenau	517
Lichtentanne* W	5 602
Liebschwitz* W	1 205
Lietzsch W	68
Loitzsch* W	63
Mosel****	1 893
Naundorf W	529
Neudörfel*	1 201
Neukirchen* W	1 871
Niebra W	53

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Niederalbertsdorf W	361
Niedercrinitz	732
Niedergrünberg W	187
Niederhaßlau	5 742
Niederhohndorf	390
Niederplanitz*	11 218
Oberalbertsdorf W	167
Obercrinitz	1 309
Obergrünberg W	349
Oberhaßlau	636
Oberhohndorf	2 577
Oberplanitz	11 446
Oberrothenbach	644
Ortmannsdorf	1 663
Pöhlau	580
Pösneck W	55
Raum	377
Reinsdorf	6 693
Reuth* W	732
Rückersdorf W	78

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Rudelswalde W	572
Ruppertsgrün* W	1 756
Rußdorf* W	209
Saupersdorf	1 234
Schedewitz	5 403
Schiedel* W	994
Schneppendorf	156
Schönau†	742
Schönfels** W	1 384
Schweinsburg* W	1 087
Seelingstädt W	497
Silberstraße*	362
Stangengrün	758
Stein*	86
Steinpleis*** W	3 785
Stenn	2 015
Stöcken W	691
Taubenpreskeln W	686
Thanhof* W	352
Thierfeld	911

Gemeinden	Ortsanwesende Personen
Thonhausen W	109
Trünzig*† W	1 191
Vielau*	4 017
Voigtsgrün*	206
Weißbach	1 638
Weißenborn	276
Wendischrottmannsdorf	609
Wiesen	587
Wiesenburg*	787
Wildbach	838
Wilkau	7 054
Wolfersgrün	393
Zschocken†	2 158
Zwirtzschen W	182
zus. 5 Städte	56 775
zus. 110 Landgemeinden	146 802
zus. Städte und Landgemeinden	203 577

(Fortsetzung des Textes von S. 2)

oder weniger erhebliche Abnahme der weiblichen Personen zeigten; so die Amtshauptmannschaften Löbau, Zittau, Annaberg, Chemnitz, Glauchau, Rochlitz, Auerbach, Plauen, Zwickau, vorzugsweise also Bezirke mit stark entwickelter Textilindustrie, zu denen noch besonders die Stadt Plauen hinzukommt. In den genannten 10 Bezirken ergab sich insgesamt eine Abnahme von etwa 299 000 weiblichen Personen. Auch die Stadt Dresden zählte weniger Frauen im Gegensatz zu Leipzig und Chemnitz.

Noch auffallender dürfte aber die Tatsache sein, daß, trotzdem eine allgemeine Abnahme beider Geschlechter um zusammen etwa 136 000 Personen zwischen den Jahren 1910 und 1919 stattfand, doch allseitig über große Wohnungsnot geklagt wird. Dieser Umstand findet eine Erklärung in der Zunahme der Haushaltungen (etwa + 93 000). Wenn die Kriegsverluste keine Abnahme der Zahl der Haushaltungen, sondern nur eine Verringerung der durchschnittlich ihnen angehörenden Personenzahl bewirkte, so ist das ohne weiteres verständlich. Die trotz des Ausfalls an Eheschließungen erfolgte absolute Steigerung aber, die sich stetig während der vier Zählungsjahre fortsetzte, deutet auf einen Rückgang der Zahl der keinen selbständigen Haushalt führenden Untermieterpersonen. Die Durchschnittszahl der einem Haushalt Angehörenden betrug, wenn man keine Rücksicht auf die „Anstalten" nimmt, nach der Übersicht S. 2 (links oben) bei den letzten 4 Zählungen 4,18 (1910), 3,74 (1916), 3,63 (1917) und 3,76 (1919). Die Kriegsverluste allein würden nur etwa einen Rückgang von 4,18 auf 4,00 erklären.

Die Zunahme der Anstalten im Jahre 1916 und deren Abnahme in den nachfolgenden Jahren hängt mit der Errichtung vieler für militärische Zwecke bestimmter Anstalten während der Kriegszeit und mit deren Wiederauflassung zusammen sowie mit der Verminderung, die die Friedensstärke des sächsischen Heeres erfahren hat.

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1919,

mit Rückblicken auf die Kriegszeit.

Vom Herausgeber.

Inhalt: Bevölkerungsbewegung 1919 überhaupt. — Eheschließungen. — Geburten. — Sterblichkeit von Militär- und Zivilpersonen. — Säuglingssterblichkeit. — Geschlechtsverhältnis bei den Geborenen.

Über die Tatsachen der Bevölkerungsbewegung ist bisher, außer durch die zahlenmäßigen Jahresübersichten im „Statistischen Jahrbuch", an dieser Stelle in 5jährigen Zusammenstellungen berichtet worden.[1]) Während aber ihre Entwicklung früher nur in größeren Zeiträumen allmählich veränderte Richtungen zu nehmen pflegte, ist sie durch die Erschütterungen der letzten Jahre raschem Wechsel unterworfen gewesen; sie hat so unmittelbare Bedeutung gewonnen, daß es geboten schien, von der bisherigen Gepflogenheit abzuweichen und schon im vorigen Jahrg. S. 351/352 einige Mitteilungen über die Bevölkerungsvorgänge während und infolge des Krieges zu bringen, die die Zeit bis Ende März 1919 umfaßten. Diesen schließt sich die nebenstehende Übersicht 1 über die endgültigen Hauptergebnisse der Auszählungen für das ganze Jahr 1919 an.[2])

Übersicht 1.

Vierteljahr bzw. Jahr 1919	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene: unter 1 Jahr	Gestorbene: über 1 Jahr ohne Militärpersonen	Gestorbene: Militärpersonen [3])	Gestorbene überhaupt	Auf 100 Lebendgeborene entfielen Gestorbene im ersten Lebensjahr	Lebendgeborene mehr oder weniger als Gestorbene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I.	7 982	13 928	488	2 089	17 728	1 099	20 916	15,00	— 6 988
II.	16 430	13 779	538	1 648	15 351	396	17 395	11,96	— 3 616
III.	14 961	22 688	764	2 173	12 058	249	14 480	.	+ 8 208
IV.	19 647	33 222	1 065	2 728	12 900	151	15 779	.	+17 443
Jahr	59 020	83 617	2 855	8 638	58 037	1 895	68 570	.	+15 047

3) Einschließlich der Nachmeldungen an Kriegssterbefällen bis 31. 3. 1920.

Das vom sonstigen Gang der Dinge Abweichende dieser Bevölkerungsvorgänge war natürlich auch in diesem Jahre in allen Beziehungen durch die Folgen des Kriegs, hauptsächlich durch die Rückkehr der Truppen aus dem Felde bedingt.

Bei den Eheschließungen begann die nach jedem Krieg einsetzende Hochflut erst im weiteren Verlauf des 1. Vierteljahres, um dann im 2. mächtig anzuschwellen und bis zum Jahresschluß sich in hohen Ausnahmszahlen zu bewegen. Nimmt man die

1) Zuletzt Jahrg. 1918/19 S. 1 für 1911 bis 1915.
2) Einen Nachtrag für die Zeit von Anfang 1920 bis 30. Juni 1921 siehe S. 464.

letzten Friedensjahre mit jährlich 41 000 Eheschließungen als Norm an, so wurde diese Zahl im Jahre 1919 um rund 18 000 übertroffen. Dem steht aber gegenüber, daß in der vorausgegangenen Kriegszeit 64 000 Eheschließungen weniger, als jener Norm entsprechen würden, erfolgt sind; auch wenn noch im Jahre 1920 ein Teil davon nachgeholt werden sollte, so wird doch unter allen Umständen ein Ausfall bestehen bleiben, der ungefähr der Zahl derjenigen Opfer des Krieges gleichkommt, die sich wahrscheinlich noch verheiratet haben würden. Zur genaueren Angabe dieses Ausfalls kann die Unterscheidung der Gestorbenen nach dem Familienstand dienen, die nach den z. Z. vorliegenden Ergebnissen für 114 799 Kriegstote (von insgesamt bisher 123 728 gemeldeten) zeigt, daß unter ihnen 68 884 ledig, 45 019 verheiratet, 867 verwitwet oder geschieden und 29 unermittelten Familienstandes waren.[1])

Man kann die Berechnung des Kriegsausfalls an Heiraten und der bereits erfolgten, sowie der noch nicht erfolgten Nachholungen von solchen noch eingehender gestalten mittels der in normalen Zeiten ermittelten Wahrscheinlichkeit für die einzelnen Ledigen-Altersklassen, sich im nächsten Jahre zu verheiraten. Danach würden von den rund 74 250 kriegsgefallenen Ledigen 10 500 sich bis Ende 1918 verheiratet haben, weitere 6000 im Jahre 1919. Als ersetzbar erscheinen von den 64 000 Heiratsausfällen der Kriegszeit bis Ende 1918 53 500. Da die für 1919 nach Friedensverhältnissen zu erwartende Zahl, unter Berücksichtigung der 6000 Ausfälle durch Kriegstote, 35 000 beträgt, so bedeutet die Zahl von 59 000 tatsächlich geschlossenen Ehen einen Überschuß von 24 000. Die Auszählung der Eheschließenden nach Alter und Familienstand läßt darauf schließen, daß davon 20 200 als Nachholungen anzusehen und 3 800 auf Rechnung der nach dem Kriege eingetretenen Veränderung in den Lebensgewohnheiten zu setzen sind. Mithin blieben Ende 1919 ungefähr 33 300 Eheschließungen als nachholbar übrig. Das Jahr 1920 brachte nun (wie nachträglich festgestellt) 71 545 Heiraten. Da für 1920 auf Grund des normalen Nachwuchses an Heiratsfähigen nur etwa 34 550 Eheschließungen zu erwarten waren, so ergibt sich ein Überschuß von 37 000. Dieses Mehr an Eheschließungen des Jahres 1920 ist auch wiederum nur zum Teil als Nachholung aufzufassen und wesentlich mit auf die Veränderung der Heiratsgewohnheiten nach dem Kriege zurückzuführen. Die Altersstatistik der Heiratenden ermöglicht, die Zahl der Nachholungen auf 23 200 und das Mehr infolge der veränderten Verhältnisse auf 13 800 zu schätzen.

Der Entwicklung der Eheschließungsziffer ähnlich ist die der Geburten. Aber die beiden Erscheinungen stehen nicht nur im Verhältnis von Ursache und Wirkung, sondern sie sind auch Wirkungen der gleichen Ursache. Denn die Heimkehr der Feldtruppen hat nicht bloß neue Ehen herbeigeführt, sondern zugleich die vorübergehende Trennung zahlreicher Ehen aufgehoben und dadurch die eheliche Fruchtbarkeit wieder ihrem früheren Stande genähert, der durch den Geburtenausfall der Kriegszeit beträchtlich erniedrigt worden war.

Die Zunahme der Geburtenzahl begann mit dem 3. Vierteljahre 1919 und setzte sich im 4. rasch fort. Das 3. Vierteljahr blieb mit rund 23 400 Geburten hinter der Norm, wenn wir als solche wieder das Jahr 1913 zugrunde legen, noch um rund 35 % zurück, während das 4. sie um 10 % übertraf. Der früher regelmäßige Überschuß der Geburten über die Sterbefälle hat sich zum ersten Male seit dem Sommer 1915 (wo sich der Geburtenausfall fühlbar zu machen begonnen hatte) bereits im 3. Vierteljahr 1919 wieder eingestellt und in diesem zunächst etwas über 8000 erreicht, während er sich vor dem Kriege zwischen 12 000 und 15 000 bewegte. Im 4. Vierteljahr bewirkte die hohe Geburtenzahl sein Steigen auf 17 443. Sein künftiges Verbleiben auf dieser Höhe ist nicht zu erwarten, da ja die Geburtenvermehrung nur dem außergewöhnlichen Zusammentreffen einer großen Zahl neugeschlossener mit der Wiederherstellung zeitweilig getrennt gewesener Ehen zu danken war.

1) Siehe unten Seite 461.

Eine abschließende Berechnung des durch den Krieg verschuldeten Geburtenausfalls wird auf lange Zeit hinaus deswegen noch nicht möglich sein, weil eine Nachwirkung noch Jahrzehnte hindurch, und zwar solange zu spüren sein wird, als die dem Kriege zum Opfer Gefallenen im zeugungsfähigen Alter gestanden haben würden. Bis jetzt erhöht sich der in der Zeitschrift 1918/19 für Ende März 1919 auf 248 000 berechnete Geburtenausfall unter Berücksichtigung der nächsten drei Vierteljahre auf etwa 268 000.

Was die Sterblichkeit betrifft, so sind die Todesfälle von Militärpersonen mit dem Aufhören der Kämpfe zwar noch nicht auf den früheren ungefähren Nullpunkt zurückgegangen, aber doch so selten geworden, daß sie für die Gesamtzahl wenig Bedeutung haben. Durch nachträgliche Meldungen über den Tod von Gefangenen und Vermißten haben sich aber die Zahlen der genannten früheren Veröffentlichung für die gesamte Kriegszeit noch verändert, weshalb sie hier nochmals gegeben werden:

Übersicht 2.

Jahr	Gestorbene[2])	
	Militärpersonen	überhaupt
1914 (Aug. bis Dez.)	18 273	48 369
1915	26 043	91 263
1916	26 885	90 034
1917	19 551	96 475
1918	31 081	115 775
1919	1 895	70 187
zus.	123 728	512 103

Man muß damit rechnen, daß die Verluste an Militärpersonen noch bedeutender sind als die — hier allein gezählten — bis jetzt standesamtlich gemeldeten Fälle. Es wird voraussichtlich im Laufe der nächsten Jahre innerhalb der gesetzlichen Fristen noch die Todeserklärung von vielen erfolgen müssen, über deren Schicksal nichts bekannt geworden ist.

Wenn in der „Statist. Korr." vom 12. 7. 19 die Zahl der noch vermißten preußischen Heeresangehörigen allein auf 600 000 und die der nicht am Leben befindlichen unter ihnen auf 450 000 veranschlagt worden ist, so daß man für das ganze Reich auf 600 000 Sterbefälle mehr käme, so geht das über die Wahrscheinlichkeit bedeutend hinaus. Vielleicht ist ein Irrtum dadurch entstanden, daß man von der Gesamtzahl der im Laufe des Krieges als „vermißt" in die Verlustlisten Eingetragenen ausging und es unterließ, die später als in feindlicher Gefangenschaft befindlich, als gestorben oder interniert Gemeldeten davon abzuziehen. Anders ist es wohl kaum zu erklären, daß für den 31. August 1919 die Zahl der Vermißten im ganzen deutschen Heere viel niedriger, nämlich auf 278 700 festgestellt wurde, wovon 17 899 auf Sachsen trafen.[3]) Es würde, wenn man drei Viertel von ihnen als tot annimmt, eine Erhöhung der Zahl 124 953 um etwa 13 000 zu gewärtigen sein. Der gesamte Verlust Sachsens an Militärpersonen durch den Krieg dürfte sich daher auf 138 000, d. i. mehr als 10 Prozent der in wehrfähigem Alter stehenden männlichen Bevölkerung belaufen.

Der Krieg hat, wie bekannt, nicht nur unter den Kämpfenden Hekatomben gefordert, sondern infolge der Hungerblockade und der durch sie begünstigten Verbreitung epidemischer Krankheiten auch in die Zivilbevölkerung furchtbare Lücken gerissen. Sehen wir vorläufig von der Säuglingssterblichkeit ab, so hat die im Jahre 1915 und mit Unterbrechungen auch 1916 noch ziemlich normale, dann rasch in die Höhe geschnellte Sterbeziffer der Zivilbevölkerung ihren Gipfel im letzten Vierteljahr 1918 erklommen. Auch das 1. Halbjahr 1919 stand noch erheblich über der Norm, die erst in dessen 2. Hälfte wieder erreicht worden ist. Im ganzen ist das Mehr an Ziviltodesfällen im Alter von

2) Einschl. der bis zum 31. 3. 1921 nachgemeldeten Militärsterbefälle. Die Nachmeldungen für 1919 sind indes, soweit sie im Januar 1920 eingingen, den Militärtodesfällen von 1918, die im Februar 1920 bis März 1921 eingegangenen aber den Ziviltodesfällen zugerechnet.

3) Bis 31. 8. 1921 hat sich diese Zahl auf 13 362 verringert.

über 1 Jahr auf 65 000 zu schätzen. Dem steht nun infolge des Geburtenausfalls ein Weniger von etwa 33 000 Säuglingssterbefällen gegenüber; denn in den Jahren 1915 bis 1919 sind im ganzen 45 807 Kinder im ersten Lebensjahre gestorben, während die entsprechende Zahl für normale Verhältnisse sich etwa auf 79 000 stellen würde. Zusammen mit der Zahl der Kriegsopfer und dem oben berechneten — zweifellos auch in Zukunft sich fortsetzenden — Geburtenausfall belief sich somit der gesamte Bevölkerungsverlust Sachsens durch den Krieg bis Ende 1919 auf 435 000 Menschen; d. h. um so viel würde annehmbarerweise die Bevölkerung jetzt größer sein, als sie in Wirklichkeit ist. Damit ist nicht zu verwechseln die absolute Verminderung der Bevölkerungszahl, die während des Krieges durch den Überschuß der Sterbefälle über die Geburten veranlaßt worden ist. Dieser beträgt 130 475, da vom August 1914 bis Ende 1919 einschließlich der Nachmeldungen an Militärsterbefällen bis 31. 3. 1921 im ganzen 381 628 Lebendgeburten und 512 103 Sterbefälle vorkamen. Unberücksichtigt ist dabei der zahlenmäßig nicht bekannte Einfluß der Wanderungen auf die Zu- oder Abnahme der Bevölkerung.[1])

Eine besondere Aufmerksamkeit beansprucht die Beurteilung der Sterbeziffern der Kinder im 1. Lebensjahre, die man als **Säuglingssterblichkeit** kurzweg zu bezeichnen pflegt. Die absoluten Zahlen der Todesfälle (1. Übers. Sp. 5) hängen hier natürlich eng mit der jeweiligen Geburtenzahl zusammen, weshalb ihre Schwankungen an sich gar kein Steigen oder Sinken der Sterblichkeit, sondern nur ein solches der Geburten anzuzeigen brauchen. Man pflegt daher die relative Säuglingssterblichkeit einfach in der Weise zu berechnen, daß man die Zahl der innerhalb eines Zeitraumes verstorbenen, unter 1 Jahr alten Kinder mit 100 im gleichen Zeitraum geborenen ins Verhältnis setzt (allenfalls auch, wenn es sich um die Sterbefälle eines kürzeren Zeitraumes handelt, mit den innerhalb eines Jahres geborenen, wie in Sp. 9). In Zeiten schneller Schwankungen der Geburtenzahlen täuscht jedoch diese Berechnungsweise, und das trifft für 1919 zu. Denn da aus den oben genannten Ursachen die Geburtenzahl seit Mitte 1919 rasch in die Höhe ging, ein erheblicher Teil der von diesem Zeitpunkt an gestorbenen Kinder im 1. Lebensjahre aber nicht aus dieser Zeit, sondern aus den vorausgegangenen geburtenarmen Monaten stammt, so erscheint die Sterbewahrscheinlichkeit dieses Teils, weil an einer viel höheren als der wirklichen seinerzeitigen Geburtenzahl gemessen, niedriger als sie tatsächlich gewesen; die Ziffern in Sp. 9, für die dies gilt, sind in der 1. Übers. Sp. 9 weggelassen. Der umgekehrte Fehler, nämlich eine zu hohe Sterbeziffer, ergibt sich für das Jahr 1915, weil die Geburtenziffer von der Jahresmitte ab stark zurückging. Wie erheblich jene Berechnung irreführt, zeigt folgender Vergleich ihrer Ergebnisse mit denjenigen Sterbeziffern, die man bei Berücksichtigung der Geburtenschwankungen erhält:

Übersicht 3.

Jahr	Lebendgeborene	Im 1. Lebensjahre Gestorbene a	b	auf 100 Lebendgeborene a	b
1915	86 981	14 069	12 403	16,17	14,26
1919	83 617	8 638	10 636	10,38	12,72
davon					
3. Vierteljahr	22 688	2 173	2 918	9,58	12,86
4. Vierteljahr	33 222	2 728	3 661	8,21	11,02

Dabei betreffen die beiden mit a bezeichneten Spalten die wirklichen Zahlen der im 1. Lebensjahre Verstorbenen bzw. die daraus berechneten, unbrauchbaren Sterbeziffern, während die Spalten b diejenigen Zahlen von Gestorbenen angeben, die man erhält, wenn man die wirklichen Zahlen um ungefähr so viele ermäßigt (für 1915) bzw. erhöht (für 1919), als weniger bzw. mehr vorgekommen wären, wenn die vorausgegangenen Geburtenzahlen denen der Berechnungszeit schon entsprochen hätten.[2])

Das richtig verstandene Ergebnis der Statistik der Säuglingssterblichkeit im Jahre 1919 ist, daß sie, wohl dank der verhältnismäßig kühlen Sommerwitterung, keine allzu ungünstige war, jedoch im Herbst des Jahres sich etwas steigerte.

Unter den Einzelgliederungen der Statistik der Bevölkerungsbewegung, die regelmäßig aufgestellt werden und zum Teil im „Statistischen Jahrbuch“, 44. Ausgabe 1918/20, bereits für 1915—1918 veröffentlicht sind, sei hier in dieser vorläufigen Besprechung nur die der **Geborenen nach dem Geschlecht** erwähnt, die im Kriege eine zwar nicht starke, aber immerhin ausgesprochene Veränderung erfahren hat. Der Anteil der Knabengeburten an der Gesamtzahl ist nämlich im Laufe der Kriegszeit ein etwas größerer geworden als sonst, und zwar gilt das sowohl von den ehelichen wie den unehelichen, den Lebend- wie (ausgenommen 1918) den Totgeburten, wie folgende Übersicht zeigt:

Übersicht 4.

Jahr	Knaben- auf 100 Mädchengeburten bei den: Geburten (überhaupt)	Lebendgeborenen (überhaupt)	Totgeborenen (überhaupt)	Geborenen mit Einschluß der Totgeborenen: ehelich	unehelich	Lebendgeborenen: ehelich	unehelich	Totgeborenen: ehelich	unehelich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1912	105,99	105,31	127,75	106,12	105,25	105,47	104,46	128,46	124,93
1913	107,24	106,41	133,13	107,50	105,96	106,61	105,36	136,40	120,45
1914	105,88	105,18	127,13	106,16	104,46	105,30	104,54	134,08	102,84
1915 1. Viertelj.	105,53	104,84	126,05	105,92	103,77	105,12	103,49	131,04	109,82
1915 2.—4. Vierteljahr	104,84	103,97	132,63	105,16	103,30	104,33	102,19	133,10	130,96
1916	107,45	106,50	136,58	107,54	106,95	106,52	106,37	140,81	120,00
1917	107,82	106,90	138,45	108,20	105,40	107,31	104,28	138,90	136,13
1918	107,88	107,57	116,95	108,05	106,83	107,85	105,67	113,32	135,17
1919	109,50	108,91	128,40	109,17	111,81	108,62	110,95	127,78	131,34

Die neuerliche Erhöhung des Knabenüberschusses dürfte auf folgende Weise zu erklären sein.

Wenn die Sterblichkeit der Kinder in der ersten Lebenszeit bis zu einem gewissen Grade mit der Geburtenhäufigkeit sinkt, so spricht die Wahrscheinlichkeit dafür, daß hierin eine Wirkung der bei geringerer Kinderzahl größeren Sorgfalt der Kinderpflege zu erkennen ist. Die nämliche Ursache veranlaßt auch eine größere Rücksicht auf die erst entstehenden Leben und damit eine Minderung der vorgeburtlichen, fötalen Sterblichkeit. Es ist nun in dieser Zeitschrift, Jahrg. 1916/17 S. 38, darauf hingewiesen worden, daß das Geschlechtsverhältnis, wie es bei der Geburt zutage tritt, **vor** dieser, also unter den Föten, ein anderes und die Knabenzahl im Vergleich zu den Mädchen größer ist als bei der Geburt, weil schon vorher eine die Knaben in höherem Maße als die Mädchen treffende Sterblichkeit wirksam gewesen ist, ebenso wie ja die Sterblichkeit nach der Geburt allenthalben sich bei den Knaben stärker geltend macht. Eine Verringerung der vorgeburtlichen Sterblichkeit verändert also zugleich das Zahlenverhältnis, in dem Knaben und Mädchen zur Welt kommen, zugunsten der Knaben. So erklärt sich die größere Knabengeburtenzahl im Kriege, ohne daß man zu transzendentalen Annahmen zu greifen brauchte.

1) Eine Berechnung auf Grund der Volkszählungen von 1916 und 1917 in der Weise, daß die Zählergebnisse auf die Mitte der Jahre 1916 bzw. 1917 zurückgeschrieben werden, führt unter der Annahme einer gleichmäßigen Abnahme der ortsanwesenden Bevölkerung durch Einberufungen und Abwanderungen zu folgenden Zahlen für die mittlere ortsanwesende Bevölkerung: 1915 4536000, 1916 4445000, 1917 4354000, 1918 4263000, 1919 4651000.

2) Bei der Ausrechnung im einzelnen sind die Geburtenschwankungen monatweise in Rechnung gezogen worden. Berücksichtigt man sie nur jahresweise, so stellt sich die Säuglingssterblichkeit nach der Berechnungsweise von Rahts (Deutsches Statistisches Zentralblatt 1916) 1915 auf 14,59 und 1919 auf 11,91, nach dem abgeänderten Knöpfelschen Verfahren (D. St. Z. 1920 S. 59) aber 1915 auf 15,23 und 1919 auf 12,38.

Beiträge zur Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Leipzig, Dresden und Chemnitz während des Jahrfünfts 1911/1915.

I. Vorbemerkungen.

Von Oberregierungsrat **Dr. Georg Lommatzsch,**
Abteilungsleiter und Mitglied des Statistischen Landesamtes.

Die Übersichten Nr. 1 bis 32 auf S. 19—33 sollen abschließend die Veröffentlichungen über die Bevölkerungs-Bewegungsstatistik in Sachsen während des Jahrfünfts 1911/15 (vgl. Zeitschrift 1918 und 1919, S. 1—89) vervollständigen.[1]) Sie schließen sich an die Nachweise der über die Landesstatistik hinausgehenden Bearbeitung der Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten während der Jahre 1891 bis 1901 (vgl. Zeitschrift 1902, S. 119 und 1903, S. 93), 1901 bis 1905 (vgl. Zeitschrift 1909, S. 122) und endlich über das Jahrfünft 1906/10 (mit Hinzufügung der vorangegangenen Jahrfünfte seit 1901, vgl. Zeitschrift 1915, S. 49) an.

Auch für die Ergebnisse der Jahre 1911 bis 1915 ist die Zusammenfassung im ganzen Jahrfünfte der Raumersparnis wegen vorgezogen worden; doch liegen die Ergebnisse der Einzeljahre handschriftlich auf Grund der von den statistischen Ämtern der drei Großstädte eingesandten Tabellen im Statistischen Landesamte vor. Die Aufnahme ist geschehen, soweit die Bearbeitung der Großstädte über den Rahmen der allgemeinen Landesstatistik hinausging. Inwieweit hierbei Kürzungen und Zusammenfassungen gegenüber dem ursprünglichen, in den einzelnen statistischen Ämtern vorhandenen Unterlagen vorgenommen wurden, ist durch Bemerkungen am Kopfe jeder Überschrift näher erläutert. Den Übersichten 1 bis 17 mit Angaben der absoluten Zahlen schließen sich noch weiter die Übersichten 18 bis 32 an mit Verhältnisziffern, die im Statistischen Landesamte berechnet wurden. Nur in einem Punkte unterscheidet sich der Inhalt dieser Übersichten von dem die gleichen Gegenstände behandelnden Zusammenstellungen früherer Jahre bis 1910. Da nämlich seit dem Jahre 1911 die Bearbeitung der Landesstatistik für die Bevölkerungsbewegung eine namhafte Erweiterung erfahren hat (vgl. hierzu Zeitschrift 1918 und 1919, S. 3), indem seit diesem Jahre u. a. der Geburtsort der Eheschließenden, das Alter der beiden Eltern bzw. der unehelichen Mütter, die Zahl der mütterlichen Niederkunft und die Zwischenzeit zwischen Eheschließung der Eltern und Geburt der Kinder, der Familienstand und der Geburtsort der Gestorbenen u. a. m. auch für den gesamten Staat Sachsen seitens des Statistischen Landesamts festgestellt wurde, konnten einige diesbezügliche Tabellen der drei Großstädte in Wegfall kommen. Infolgedessen ist die Zahl der Übersichten, die sich noch bei der vorangegangenen Berichterstattung bezüglich des Jahrfünfts 1906/10 auf 33 für die Wiedergabe der absoluten Zahlen stellte, nunmehr auf 17 vermindert worden. Diese Abnahme wurde auch noch vergrößert durch den Wegfall einiger tabellarischer Zusammenstellungen, die im Jahrfünfte 1911/15 nicht mehr bearbeitet wurden, wie z. B. für die Stadt Chemnitz die Übersicht über Beruf, Alter und Ehehäufigkeit der heiratenden Männer (vgl. Zeitschrift 1915, S. 59, Tabelle 8), über die Zahl der ehelich Geborenen und der vorangegangenen Kinder derselben Ehe nach Beruf und Ehehäufigkeit des Vaters (Zeitschrift 1915, S. 72, Tabelle 26), über die Sterbefälle nach Todesursachen sowie nach Beruf und Alter der Gestorbenen (Zeitschrift 1915, S. 76/77, Tabelle 34). Dafür trat u. a. die Zusammenstellung über die Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen und nach Jahresmonaten in Chemnitz (vgl. Übersicht 15 auf S. 26) neu hinzu. — Eine kleinere Zusammenstellung über den bisherigen Wohnort der Heiratenden in Dresden konnte nicht unter den übrigen Übersichten 1 bis 17 auf S. 19—27 untergebracht werden; die diesbezüglichen Ergebnisse mögen also hier Aufnahme finden.

Bisheriger Wohnort der Eheschließenden in Dresden.

Bisheriger Wohnort des Mannes	die Frau, deren Mann bisher den vorangegebenen Wohnort hatte, wohnte selbst vorher				
	in Dresden	im übrigen Sachsen	in einem anderen deutschen Bundesstaate	im Auslande	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
in Dresden	15 728	746	224	35	16 733
im übrigen Sachsen	2 291	208	24	1	2 524
in einem andern deutschen Bundesstaate	1 009	41	97	5	1 152
im Auslande	124	8	4	9	145
zusammen	19 152	1 003	349	50	20 554

Veränderungen des Gebietsumfangs kamen im Jahrfünfte 1911/15 in allen drei Großstädten vor. Leipzig verleibte am 15. Februar 1915 die beiden Landgemeinden Mockau (9211) und Schönefeld (14879), Dresden am 1. Juli 1912 die Landgemeinde Tolkewitz (2257) und am 1. Januar 1913 die Landgemeinde Reick (1132), Chemnitz am 1. Juli 1913 die Landgemeinden Furth (2255) und Borna (3499) mit den in Klammern angegebenen Einwohnern (Zählung vom 1. Dezember 1910) ein, so daß der Gebietsumfang und die Bevölkerung am 1. Januar 1916 nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 betrug: Leipzig 89,30 qkm mit 613940 Einwohnern; Dresden 71,21 qkm mit 551697 Einwohnern; Chemnitz 53,03 qkm mit 293761 Einwohnern. Leider verbietet es der Ausbruch des Weltkriegs, die große Verschiebung in der Bewohnerschaft der drei Großstädte und der Mangel einer, alle Bevölkerungsteile um-

1) Eine weitere Ergänzung der letztgenannten Statistik bilden die beiden nachfolgenden Veröffentlichungen über die Ehescheidungen (S. 34) und die Legitimationen unehelicher Kinder (S. 53) im ganzen Lande. D. Herausg.

(Fortsetzung des Textes S. 22.)

II. Tabellen. — Absolute Zahlen. (Im ganzen Jahrfünft 1911—1915.)

A. Eheschließungen.

Übersicht 1.

1. Altersunterschiede der Heiratenden.

Alter des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei welchen der Mann älter als die Frau war um														gleichaltrig mit der Frau war	jünger als die Frau war um									
	über 20 J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	9 bis 10 J.	8 bis 9 J.	7 bis 8 J.	6 bis 7 J.	5 bis 6 J.	4 bis 5 J.	3 bis 4 J.	2 bis 3 J.	1 bis 2 J.	0 bis 1 J.	Zusammen		0 bis 1 J.	1 bis 2 J.	2 bis 3 J.	3 bis 4 J.	4 bis 5 J.	5 bis 7 J.	7 bis 10 J.	10 bis 15 J.	über 15 J.	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
a) Leipzig. (Auszug aus einer autographierten Tabelle mit Angabe einzelner Altersjahre und der Jahre des Alterunterschieds, getrennt nach Ortsteilen.)																									
unter 25 Jahre	—	—	—	—	—	10	48	140	339	641	1 052	1 184	1 211	4 625	—	918	557	370	261	142	170	113	52	16	2 599
r 25 bis 30 =	—	—	48	103	209	446	694	913	1 216	1 291	1 272	1 238	1 091	8 521	—	659	450	307	197	150	180	110	73	18	2 144
30 = 35 =	—	9	473	239	305	338	307	318	290	278	226	209	167	3 159	—	133	106	80	64	49	58	63	44	19	616
35 = 40 =	3	125	455	85	123	104	111	87	99	92	79	63	52	1 478	—	51	40	34	23	16	27	21	22	5	239
40 = 45 =	39	136	199	52	42	44	50	52	52	46	32	37	23	804	—	18	17	23	21	16	21	11	12	4	143
45 = 50 =	65	96	112	28	31	33	20	29	27	26	20	27	18	532	—	11	19	14	9	8	9	7	9	—	86
50 = 55 =	58	50	92	13	21	13	20	16	15	21	18	17	17	371	—	6	6	5	2	2	3	6	1	-	31
55 = 60 =	57	51	44	9	6	13	13	11	9	10	10	9	3	245	—	3	4	3	3	3	5	1	—	—	22
über 60 =	63	48	39	10	7	6	8	6	14	7	3	5	3	219	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	5
zusammen	285	515	1 462	539	744	1 007	1 271	1 572	2 061	2 412	2 712	2 789	2 585	19 954	—	1 799	1 202	837	580	387	473	332	213	62	5 885
b) Dresden. (Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe des Alters des Mannes nach Einzeljahren bis zum 35. Lebensjahre, hiernach in fünfjährigen Altersgruppen, sowie mit Angabe der Altersunterschiede bis zum 10. Jahre einzeln, hiernach nach Jahrfünften.)																									
unter 25 Jahre	—	—	—	—	2	5	37	97	250	458	656	852	917	3 274	3	691	478	321	220	132	137	107	48	13	2 147
r 25 bis 30 =	—	—	36	90	168	364	495	642	826	871	959	885	799	6 135	—	562	350	245	172	134	139	123	58	24	1 807
30 = 35 =	—	10	413	202	234	243	249	259	248	233	192	180	125	2 588	1	107	95	62	42	40	82	45	39	14	526
35 40 =	1	121	391	119	93	103	103	93	90	72	84	70	54	1 394	—	50	45	35	27	20	27	31	18	10	263
40 = 45 =	38	129	229	62	40	39	51	37	38	40	35	23	31	792	—	23	22	18	10	13	5	14	8	1	114
45 = 50 =	79	105	141	31	32	30	18	19	24	24	17	16	12	548	—	13	8	6	8	4	8	5	3	—	55
50 = 55 =	55	60	58	16	12	17	19	23	13	14	15	9	9	320	—	8	5	7	7	1	4	2	3	—	37
55 = 60 =	63	44	54	12	14	12	17	12	7	8	3	10	8	264	—	4	1	2	—	3	1	—	1	—	12
über 60 =	94	42	52	14	9	12	10	3	3	7	2	8	6	262	—	2	5	2	1	2	—	—	—	—	12
zusammen	330	511	1 374	546	604	825	999	1 185	1 499	1 727	1 963	2 053	1 961	15 577	4	1 460	1 009	698	487	349	403	327	178	62	4 973

Übersicht 2.

2. Alter und Familienstand der Heiratenden.

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer — Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vorbezeichneten Alter stand, während die Frau alt war (in Jahren)											Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer										
	bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 bis 45 J.	45 bis 50 J.	50 bis 55 J.	55 bis 60 J.	über 60 J.	Zusammen	bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 bis 45 J.	45 bis 50 J.	50 bis 55 J.	55 bis 60 J.	über 60 J.	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
a) Leipzig. (Auszug aus handschriftlichen Tabellen mit Kombination des Geschlechts, jedes einzelnen Altersjahres und jedes Familienstandes.)																						
1. Eheschließungen mit ledigen Frauen.																						
bis 20 Jahre	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 25 =	808	4 995	1 148	118	13	—	1	—	—	—	7 083	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	7
= 30 =	542	5 635	3 326	491	67	14	—	—	—	—	10 075	9	92	84	23	2	—	—	—	—	—	210
= 35 =	96	1 105	1 114	445	107	10	6	1	—	—	2 884	11	139	202	98	31	5	1	—	—	—	487
= 40 =	21	250	277	185	75	18	3	3	—	—	832	10	85	200	144	71	10	2	—	—	—	522
= 45 =	7	41	75	75	50	21	7	1	1	—	278	7	44	98	90	84	30	15	—	1	—	369
= 50 =	1	7	24	31	25	10	6	4	—	—	108	3	24	43	49	61	35	20	3	—	—	238
= 55 =	1	2	8	10	11	6	7	3	2	—	50	1	7	20	23	36	34	19	5	—	—	145
= 60 =	1	—	3	5	2	2	—	4	—	—	17	1	5	7	18	18	23	12	11	2	—	97
über 60 =	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	6	—	1	6	10	14	11	10	8	4	4	68
zusammen	1 477	12 039	5 976	1 361	353	82	30	17	3	—	21 338	43	401	662	455	317	148	79	27	7	4	2 143
2. Eheschließungen mit verheiratet gewesenen (verwitweten oder geschiedenen) Frauen.																						
bis 20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 25 =	2	14	41	45	16	7	3	—	—	—	128	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
= 30 =	1	26	131	107	61	18	6	1	—	—	351	—	1	12	10	2	2	1	—	1	—	29
= 35 =	—	5	61	92	75	31	13	10	1	—	288	—	4	19	43	25	19	5	—	—	—	115
= 40 =	—	1	20	54	40	22	15	5	—	1	158	—	3	29	62	66	30	14	1	1	—	206
= 45 =	—	—	4	19	24	21	13	5	5	1	92	—	1	9	32	72	51	30	11	2	—	208
= 50 =	—	1	—	7	10	12	11	5	2	1	49	—	—	8	20	40	61	65	20	6	3	223
= 55 =	—	—	—	1	3	4	1	—	1	—	10	—	—	3	7	28	43	55	46	10	5	197
= 60 =	—	—	—	—	2	2	1	1	3	—	9	—	—	—	5	13	22	34	38	20	12	144
über 60 =	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	6	—	—	1	—	11	12	27	41	35	17	144
zusammen	3	47	257	325	231	118	66	27	14	3	1 091	—	9	82	179	257	240	231	157	75	37	1 267

Noch Übersicht 2.

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer — Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vornbezeichneten Alter stand, während die Frau alt war (in Jahren)											Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer										
	bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 bis 45 J.	45 bis 50 J.	50 bis 55 J.	55 bis 60 J.	über 60 J.	Zusammen	bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 bis 45 J.	45 bis 50 J.	50 bis 55 J.	55 bis 60 J.	über 60 J.	Zu- sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

b) Dresden.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen mit Kombination des Geschlechts, Familienstands und fünfjähriger Altersgruppen.)

1. Eheschließungen mit ledigen Frauen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
bis 20 Jahre	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20 = 25 =	551	3 651	974	127	18	1	—	—	—	—	5 322	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	1
25 = 30 =	431	3 932	2 629	415	57	13	3	2	—	—	7 482	8	86	65	18	8	1	—	—	—	—	3
30 = 35 =	90	893	956	395	95	15	6	—	—	—	2 450	8	100	152	72	27	4	2	—	—	—	4
35 = 40 =	19	189	304	238	88	22	8	—	—	—	868	7	75	183	120	77	12	2	—	—	—	3
40 = 45 =	5	40	74	68	36	18	4	1	—	—	246	5	45	110	122	78	28	7	1	—	—	2
45 = 50 =	—	13	24	21	21	10	5	2	1	—	97	2	29	61	63	61	40	12	4	—	—	1
50 = 55 =	—	1	4	12	2	3	—	4	1	—	27	2	13	20	23	31	24	22	5	—	—	1
55 = 60 =	—	1	2	5	3	4	1	—	1	—	17	1	2	14	17	19	25	13	8	1	—	
über 60 =	—	—	3	2	2	2	1	—	—	1	11	1	6	10	13	15	20	13	16	2	2	
zusammen	1 098	8 724	4 970	1 283	322	88	28	9	3	1	16 526	34	362	620	448	316	154	71	34	3	2	20

2. Eheschließungen mit verheiratet gewesenen (verwitweten oder geschiedenen) Frauen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
bis 20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20 = 25 =	—	12	26	27	14	3	3	—	—	—	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25 = 30 =	—	19	76	79	53	21	6	2	—	—	256	—	3	9	3	2	—	1	—	—	—	
30 = 35 =	—	3	31	77	69	23	16	2	1	—	222	—	1	15	25	20	10	5	2	—	—	
35 = 40 =	—	5	14	38	43	29	13	7	2	1	152	—	2	21	40	55	27	14	1	1	—	1
40 = 45 =	—	—	6	16	22	19	13	5	1	1	83	—	—	10	25	58	58	24	5	1	—	1
45 = 50 =	—	1	2	5	5	9	10	1	—	1	34	—	1	9	27	54	54	36	16	2	1	2
50 = 55 =	—	—	1	1	1	4	8	3	3	1	22	—	—	2	10	26	38	45	34	9	4	1
55 = 60 =	—	—	—	—	—	2	2	1	1	1	7	—	—	1	2	20	19	44	43	19	4	1
über 60 =	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	6	—	—	—	4	6	11	26	45	39	28	1
zusammen	—	40	156	243	207	112	72	22	9	6	867	—	7	67	136	241	217	195	146	71	37	1 1

3. Alter und Familienstand in Dresden nach dem Erwerbe der Frau.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe des Familienstandes und fünfjährigen Altersgruppen beider Eheschließenden, sonst wie nachstehen
Abkürzungen: verh. gew. = verheiratet gewesen.

Übersicht 3.

Alter des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vornbezeichneten Alter stand, während die Frau erwerbstätig und folgenden Alters und Familienstandes war:												nicht erwerbstätig und folgenden Alters und Familienstandes war:										
	unter 25 Jahre		25 bis 30 Jahre		30 bis 40 Jahre		40 bis 50 Jahre		über 50 Jahre		Zusammen		unter 25 Jahre		25 bis 30 Jahre		30 bis 40 Jahre		40 bis 50 Jahre		über 50 Jahre		Zusamme
	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.

A. Zahl der Frauen, welche ledige Männer heirateten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
unter 25 Jahre	3 149	9	785	21	111	32	1	4	—	—	4 046	66	1 059	3	189	5	34	9	—	2	—	—	1 282
25 bis 30 =	2 576	13	1 733	49	336	92	13	20	1	2	4 659	176	1 787	6	896	27	136	40	3	7	1	—	2 823
30 = 40 =	464	2	658	22	485	157	41	59	—	10	1 648	250	727	6	602	23	331	70	10	22	—	3	1 670
40 = 50 =	20	1	43	2	73	22	22	33	2	5	160	63	38	—	55	6	73	26	15	18	2	4	183
über 50 =	1	—	2	—	11	2	3	9	5	6	22	17	1	—	7	1	15	—	8	10	2	7	33
zusammen	6 210	25	3 221	94	1 016	305	80	125	8	23	10 535	572	3 612	15	1 749	62	589	145	36	59	5	14	5 991

B. Zahl der Frauen, welche verheiratet gewesene Männer heirateten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
unter 25 Jahre	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
25 bis 30 =	70	2	46	5	19	5	1	1	—	—	136	13	24	1	19	4	7	—	—	—	—	—	50
30 = 40 =	117	—	232	28	220	110	14	45	—	4	583	187	73	3	103	8	76	30	6	11	—	—	258
40 = 50 =	50	—	115	13	228	112	65	125	4	18	462	268	31	1	56	6	96	52	22	47	1	7	206
über 50 =	13	—	32	2	73	44	75	128	22	144	215	318	12	—	12	1	45	24	42	55	12	81	123
zusammen	253	2	430	48	540	271	155	299	26	166	1 404	786	143	5	190	19	224	106	70	113	13	88	640

4. Alter und Ehehäufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.

Übersicht 4.

Alter (zu A) / Ehehäufigkeit (zu B) des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann das vornbez. Alter hatte (zu A) bzw. zum vornbez. Male sich verheiratete (zu B), während die Frau alt war: unter 18 J.	18 bis 21 J.	21 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 40 J.	40 bis 50 J.	50 und mehr J.	sich verheiratete zum 1. Male	2. Male	3. und weiteren Male	geschieden war	Zusammen
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Mit Unterscheidung des Alters des Mannes.												
unter 25 Jahre	46	1069	2794	710	70	3	—	4 628	64	—	40	4 692
25 bis 30 „	15	474	1996	1436	273	13	2	4 028	175	6	108	4 209
30 „ 40 „	5	99	415	623	588	84	12	1 492	314	20	165	1 826
40 „ 50 „	—	10	35	70	285	192	29	321	262	38	118	621
50 „ 60 „	—	1	4	19	60	149	105	112	193	33	49	338
60 u. mehr „	—	1	1	5	12	33	105	31	83	43	23	157
B. Mit Unterscheidung der vorangegangenen Ehen des Mannes.												
Das 1. Mal	65	1606	5069	2540	668	70	16	9 635	383	16	222	10 034
„ 2. „	1	45	167	296	559	346	181	895	603	97	252	1 595
„ 3. und weitere Male	—	3	9	27	61	58	56	82	105	27	29	214
dar. geschiedene	—	22	80	127	223	96	34	320	233	29	117	582
Summe der Frauen	66	1654	5245	2863	1288	474	253	10 612	1091	140	503	11 843

5. Geburts- und Wohnort, sowie Glaubensbekenntnis der Eheschließenden in Chemnitz.

Übersicht 5.

Wohnort (zu A) / Geburtsort (zu B) / Glaubensbekenntnis (zu C) des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann den vornbez. Wohnort (zu A), Geburtsort (zu B) oder das vornbez. Glaubensbekenntnis (zu C) hatte, während die Frau bisher wohnte: in Chemnitz	im übrigen Sachsen	außerhalb Sachsens	geboren war: in Chemnitz	im übrigen Sachsen	außerhalb Sachsens	folgendes Glaubensbekenntnis hatte: ev. luth. oder reformiert	röm.-kath.	sonstige Christin	israelitisch	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Mit Unterscheidung des bisherigen Wohnortes des Mannes.											
Chemnitz	9 621	250	48	4499	4139	1281	9 266	561	75	17	9 919
übriges Sachsen	1 313	76	4	710	544	139	1 331	43	13	6	1 393
nicht in Sachsen	500	8	23	294	148	89	490	19	6	16	531
B. Mit Unterscheidung des Geburtsortes des Mannes.											
Chemnitz	3 698	59	13	2077	1343	350	3 600	134	30	6	3 770
übriges Sachsen	5 432	207	23	2470	2556	636	5 363	251	44	4	5 662
nicht in Sachsen	2 304	68	39	956	932	523	2 124	238	20	29	2 411
C. Mit Unterscheidung des Glaubensbekenntnisses des Mannes.											
Luth. od. Reform	10 533	318	68	5160	4461	1298	10 398	477	42	2	10 919
röm.-kath.	708	12	5	266	281	178	581	143	1	—	725
sonstiger Christ	150	4	1	55	80	20	101	3	50	1	155
Israelit	43	—	1	22	9	13	7	—	1	36	44
Summe der Frauen	11 434	334	75	5503	4831	1509	11 087	623	94	39	11 843

6. Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe fünfjähriger Altersgruppen, wobei die Dauer der Ehelosigkeit wie nachstehend und nach einzelnen Jahren bis zum 10. bei beiden Geschlechtern unterschieden ist.)

Übersicht 6

Alter der Frauen (Sp. 3—15)	Alter des Mannes (Sp. 16—28)	Zahl der Männer, die sich mit Frauen vornbezeichneten Alters verheirateten, nachdem sie selbst ehelos gewesen seit: bis 3 Mon.	3—6 Mon.	6—9 Mon.	9—12 Mon.	1—2 Jahre	2—3 Jahre	3—4 Jahre	4—5 Jahre	5—7 Jahre	7—10 Jahre	über 10 J.	unbekannte Dauer	Zusammen	Zahl der Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Alters verheirateten, nachdem sie selbst ehelos gewesen seit: bis 10 Mon.	10—12 Mon.	12—18 Mon.	18—24 Mon.	2—3 Jahre	3—4 Jahre	4—5 Jahre	5—6 Jahre	6—7 Jahre	7—10 Jahre	über 10 J.	unbekannte Dauer	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1. Verwitwete Personen.																											
unter 30 Jahre		3	8	22	18	52	18	6	7	1	—	—	—	135	5	12	16	18	27	8	12	8	2	—	—	—	108
über 30 bis 40 „		8	27	69	77	207	101	49	24	23	24	2	—	611	27	21	49	39	64	52	49	33	37	39	21	2	433
„ 40 „ 50 „		9	36	62	73	232	116	45	43	36	32	30	—	714	15	22	37	27	59	42	35	23	23	42	67	—	392
„ 50 „ 60 „		9	16	38	29	141	59	44	37	29	33	21	—	456	2	6	14	14	21	23	14	8	14	21	41	—	178
„ 60 Jahre		4	7	17	25	60	36	21	8	21	13	22	—	234	—	2	1	—	8	2	2	—	1	3	16	—	35
zusammen		33	94	208	222	692	330	165	119	110	102	75	—	2 150	49	63	117	98	179	127	112	72	77	105	145	2	1 146
2. Geschiedene Personen.																											
unter 30 Jahre		14	9	10	11	19	9	3	—	1	2	—	—	78	31	29	18	16	38	17	7	6	1	1	—	—	164
über 30 bis 40 „		43	49	24	33	106	52	52	37	22	27	12	—	457	43	34	60	32	59	47	29	19	19	46	18	—	406
„ 40 „ 50 „		31	34	27	15	53	42	27	22	30	24	22	1	328	20	8	26	15	21	15	5	16	15	28	42	—	211
„ 50 „ 60 „		11	8	8	4	17	9	10	7	9	16	22	—	121	3	2	4	4	3	4	—	2	5	5	21	—	53
„ 60 Jahre		1	1	2	2	2	1	4	2	2	1	9	—	27	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4
zusammen		100	101	71	65	197	113	96	68	64	70	65	1	1 011	97	74	108	67	121	83	41	43	40	80	84	—	838

B. Geburten.

1. Altersunterschied der Eltern bei den ehelichen Geburten.

Übersicht 7.

a) Leipzig.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Unterscheidung von Alt- und Neu-Leipzig und jeder einzelnen Altersklasse.)

Alter der Mutter	Zahl der ehelich Geborenen überhaupt m	w	Zahl der ehelich Geborenen, deren Mutter einer jüngeren Altersklasse wie der Vater angehörte m.	w	der nämlichen m.	w.	einer älteren m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 20 Jahre	458	389	458	388	—	1	—	—
über 20 bis 25 „	6 947	6 530	5 167	4 916	1 779	1 613	1	1
„ 25 „ 30 „	9 091	8 438	4 137	4 004	4 464	3 999	490	435
„ 30 „ 35 „	5 742	5 375	2 393	2 313	2 580	2 379	769	683
„ 35 „ 40 „	3 157	3 091	1 209	1 167	1 386	1 414	562	510
„ 40 „ 45 „	1 001	927	322	304	451	425	228	198
„ 45 Jahre	61	72	31	49	7	2	23	21
zusammen	26 457	24 822	13 717	13 141	10 667	9 833	2 073	1 848

b) Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle, beginnend mit „unter 20 Jahre" und Angabe jeder weiteren Altersklasse, sowie mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen.)

Alter der Mutter	Zahl der ehelich Geborenen überhaupt m.	w.	Zahl der ehelich Geborenen, deren Mutter einer jüngeren Altersklasse wie der Vater angehörte m	w.	der nämlichen m.	w.	einer älteren m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 20 Jahre	333	335	332	335	1	—	—	—
über 20 bis 25 „	5 162	4 832	4 683	4 405	311	285	168	142
„ 25 „ 30 „	7 236	6 691	5 344	4 914	731	700	1 161	1 077
„ 30 „ 35 „	4 897	4 595	3 313	3 114	459	417	1 125	1 034
„ 35 „ 40 „	3 146	2 896	1 992	1 838	307	288	847	770
„ 40 „ 45 „	955	912	556	507	83	92	336	313
„ 45 Jahre	45	60	17	27	6	3	22	30
zusammen	21 774	20 321	16 217	15 140	1 898	1815	3 659	3 366

2. Alter der unehelichen Mutter.

Übersicht 8.

a) Leipzig.

Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war: unt. 15 Jahre m.	unt. 15 Jahre w.	15—16 Jahre m.	15—16 Jahre w.	16—17 Jahre m.	16—17 Jahre w.	17—18 Jahre m.	17—18 Jahre w.	18—19 Jahre m.	18—19 Jahre w.	19—20 Jahre m.	19—20 Jahre w.	20—25 Jahre m.	20—25 Jahre w.	25—30 Jahre m.	25—30 Jahre w.	30—35 Jahre m.	30—35 Jahre w.	35—40 Jahre m.	35—40 Jahre w.	40—45 Jahre m.	40—45 Jahre w.	über 45 Jahre m.	über 45 Jahre w.	Zusammen m.	Zusammen w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1	—	16	18	80	82	311	278	672	636	877	789	3 816	3 661	1 152	1 133	382	359	156	160	60	55	4	1	7527	7172

b) Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit gleichen Angaben wie Übersicht 13 auf Seite 24.)

Ordnungszahl des Kindes	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war: unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—49 J.	50 J. u. dar.	unbekannt	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25	26.	27.
1. Kind	38	113	404	984	1 297	1 336	1 298	1 012	692	508	364	279	213	154	95	79	55	53	30	31	75	20	1	—	8	9 139
2. "	1	2	6	51	140	235	332	346	313	263	214	174	137	106	84	53	47	42	31	24	53	13	—	—	2	2 609
3. "	—	—	—	3	5	19	32	55	61	89	66	64	56	51	44	32	26	26	22	10	40	11	1	—	—	713
4. "	—	—	—	1	—	3	2	7	8	12	14	19	17	24	20	15	11	15	12	14	33	6	—	—	—	233
5. u. weitere Kinder	—	—	—	—	—	—	—	2	5	6	6	6	8	11	10	17	15	24	25	25	143	60	1	—	8	372
zusammen	39	115	410	1 039	1 442	1 593	1 664	1 422	1 079	878	664	542	431	346	253	196	154	160	120	104	344	110	3	—	18	13 126

3. Alter der Mutter, Altersunterschied der Eltern und Zahl der vorausgegangenen Geburten bei den ehelichen Geburten in Chemnitz.

Übersicht 9.

Alter der Mutter	Das Kind war das:	Zahl der Knabengeburten, bei denen der Vater älter als die Mutter war um 20 u. mehr J.	15 bis 20 Jahre	10 bis 15 Jahre	5 bis 10 Jahre	1 bis 5 Jahre	weniger als 1 Jahr	bei denen der Vater jünger als die Mutter war um weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 u. mehr J.	Zusammen	Zahl der Mädchengeburten, bei denen der Vater älter als die Mutter war um 20 u. mehr J.	15 bis 20 Jahre	10 bis 15 Jahre	5 bis 10 Jahre	1 bis 5 Jahre	weniger als 1 Jahr	bei denen der Vater jünger als die Mutter war um weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 u. mehr J.	Zusammen	Gesamtsumme
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
unter 20 Jahre	1.	2	3	13	90	87	1	—	—	—	—	196	—	6	14	76	83	—	—	—	—	—	179	375
	2. u. w.	2	3	4	37	23	—	—		—	—	69	—	—	3	25	33	—	—	—	—	—	61	130
20—25 "	1.	8	6	89	407	1 151	278	153	51	—	—	2 143	3	7	61	383	1 131	203	127	44	—		1 959	4 102
	2.—5.	4	6	64	424	1 276	285	136	44	—	—	2 239	6	9	64	417	1 224	239	124	45	1	—	2 129	4 368
	6. u. w.	—	—	—	2	6	1	—	—	—	—	9	—	—	—	6	4	—	1	—	—	—	11	20
25—30 "	1.	4	15	50	158	484	217	206	256	16	—	1 406	5	11	39	158	472	188	195	284	12	—	1 364	2 770
	2.—5.	13	31	87	547	1 685	619	439	443	13	—	3 877	13	23	99	514	1 697	531	422	433	8	2	3 742	7 619
	6. u. w.	1	—	10	58	197	61	24	4	1	—	356	—	1	9	61	197	27	19	12	1	—	327	683
30—35 "	1.	1	4	20	49	91	32	28	96	35	—	356	—	4	21	57	77	22	47	67	26	1	322	678
	2.—5.	6	15	61	260	757	269	256	465	62	1	2 152	8	15	46	270	699	288	291	390	53	1	2 061	4 213
	6.—10.	—	4	27	147	488	163	100	92	2	—	1 023	2	12	18	133	512	152	109	90	2	—	1 030	2 053
	11. u. w.	—	1	1	10	30	10	2	—	—	—	54	—	—	—	8	41	9	2	—	1	—	61	115
35—40 "	1.	1	5	7	25	22	10	11	21	17	2	121	2	3	9	21	28	3	13	11	17	4	111	232
	2.—5.	4	13	36	113	258	107	104	208	56	8	907	2	4	24	93	239	106	90	187	50	5	800	1 707
	6.—10.	9	3	20	113	409	154	135	163	9	—	1 015	4	6	26	122	403	161	124	158	14	2	1 020	2 035
	11.—15.	1	5	5	40	132	40	29	23	—	—	275	—	2	2	23	116	41	20	21	—	—	225	500
	16. u. w.	—	—	—	8	4	1	1	—	—	—	14	—	—	1	9	4	2	—	1	—	—	17	31
40—45 "	1.	—	1	3	11	10	3	3	2	3	5	41	—	—	4	4	2	—	3	6	2	1	22	63
	2.—5.	—	3	4	20	40	19	12	28	11	4	141	1	3	9	20	49	13	11	35	19	3	163	304
	6.—10.	1	1	8	30	128	48	51	70	15	—	352	—	1	9	34	113	50	41	68	4	—	320	672
	11.—15.	—	2	3	23	113	31	22	26	1	—	221	—	—	4	25	90	22	15	34	1	—	191	412
	16. u. w.	—	1	2	6	11	7	1	2	—	—	30	—	—	3	13	10	1	4	2	—	—	33	63
über 45 "	1.—5.	—	—	—	3	5	1	—	—	2	1	12	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	7	19
	6.—10.	—	—	—	5	10	4	2	5	3	—	29	—	1	1	1	5	2	2	2	2	—	16	45
	11. u. w.	—	—	1	—	13	7	5	6	—	—	32	—	—	—	2	15	4	4	8	—	—	33	65
zusammen		57	122	515	2 586	7 430	2 368	1 720	2 005	246	21	17 070	46	108	466	2 477	7 248	2 064	1 664	1 898	214	19	16 204	33 274

(Fortsetzung des Textes von S. 18.)

fassenden allgemeinen Volkszählung seit 1910, für die Jahre 1911 bis 1915 bzw. für das Mittel des Jahrfünfts 1911/15 eine einigermaßen genügend genaue Berechnung der mittleren Bevölkerung anzustellen und mußten aus diesem Grunde auch Berechnungen über Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffern, bezogen auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung, unterbleiben (vgl. hierüber auch die Ausführungen in Zeitschrift 1918 und 1919, S. 4).

Wenn man aber von den Ergebnissen der beiden bereits von dem Kriegszustande berührten Jahre 1914 und 1915 absieht, kann man für die übrigen drei Jahre 1911 bis 1913 doch feststellen, daß die Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten teils einen günstigeren, teils auch einen ungünstigeren Verlauf als wie die für das übrige sächsische Gebiet genommen hat. Auf je 1000 Lebende der mittleren berechneten Bevölkerung entfielen in

	Eheschließungen 1911	1912	1913	Lebendgeburten 1911	1912	1913	Gestorbene im 1. Lebensjahre 1911	1912	1913	Gestorbene in anderen Altersklassen 1911	1912	1913
Leipzig	8,7	8,9	8,7	22,6	22,1	21,5	5,5	2,9	3,1	10,5	9,8	9,6
Dresden	7,5	7,9	7,7	20,1	20,2	19,7	3,3	2,3	2,3	11,3	10,7	10,7
Chemnitz	8,3	8,4	7,9	26,9	26,6	26,7	7,7	4,6	4,3	10,0	9,5	9,4
übriges Sachsen	8,7	8,6	8,2	27,5	27,1	26,1	6,3	4,4	4,3	10,5	10,3	10,0

4. Zeitliche Folge der Geburten aus einer Ehe nach der Zahl der vorausgegangenen Kinder, sowie Beruf der außerehelichen Mütter, unterschieden nach deren Alter, Zahl der früheren Entbindungen und Glaubensbekenntnis in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund einer handschriftlichen Übersicht.)

Übersicht 10.

Ordnungszahl der Kinder	Zahl der ehelichen Geburten, bei denen der Zeitraum (zu 1) seit der Eheschließung der Eltern bzw. seit der vorausgegangenen Geburt aus derselben Ehe betrug: unter 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	4 bis 5 Jahre	5 bis 6 Jahre	6 bis 10 Jahre	10 bis 15 Jahre	über 15 Jahre	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Kind	5 319	1 719	543	259	126	85	127	33	3	8 214
2. "	342	3 154	1 451	888	508	317	452	87	11	7 210
3. "	188	2 132	1 027	597	342	224	409	88	3	5 010
4. "	100	1 450	722	406	269	169	269	70	3	3 458
5. "	74	976	538	286	189	118	216	37	7	2 441
6. "	43	738	369	231	127	100	131	19	6	1 764
7. bis 9. Kind	82	1 260	677	382	230	155	182	47	10	3 025
10. " 12. "	31	557	296	150	64	38	47	8	6	1 197
13. " 15. "	16	245	92	35	25	16	10	1	4	444
16. u. weitere Kinder	4	58	16	14	7	4	1	—	1	105
zusammen	6 199	12 289	5 731	3 248	1 887	1 226	1 844	390	54	32 868

Übersicht 10a.

Beruf *)	Zahl der außerehelich Entbundenen, die vorher geboren hatten: noch nicht	1. Mal	2. Mal u. öfter	die im Alter standen von: unter 16 J.	16 bis 18 Jahren	18 bis 20 Jahren	20 bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 und mehr J.	nach dem Glaubensbekenntnis: Evangelische	Römisch-kath.	Sonstige	zusammen
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1)	20	11	6	—	1	—	11	10	10	2	3	31	5	1	37
2)	457	118	58	1	29	134	314	101	30	19	5	579	50	4	633
3)	2 881	935	428	5	197	993	2 343	472	147	67	20	3 694	534	16	4 244
4)	272	36	13	1	27	70	181	34	5	3	—	299	19	3	321
5)	76	40	22	—	1	20	77	30	9	1	—	98	39	1	138
6)	458	92	37	4	45	114	295	91	26	10	2	505	78	4	587
7)	4	8	6	—	—	8	3	—	2	3	2	17	1	—	18
8)	7	2	—	—	—	2	5	1	—	—	1	7	2	—	9
9)	343	74	35	4	25	99	191	56	31	38	8	398	50	4	452
10)	16	3	1	—	1	4	9	5	—	—	1	14	6	—	20
zus.	4 534	1 319	606	15	326	1 444	3 429	800	260	143	42	5 642	784	33	6 459

*) 1) Selbständige Gewerbetreibende, Geschäftsführerinnen. 2) Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe. 3) Arbeiterinnen in industriellen Betrieben. 4) Handlungs- und Bureaugehilfinnen. 5) Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften. 6) Dienstboten und Wirtschafterinnen. 7) Wasch- und Scheuerfrauen, sowie Tagelöhnerinnen. 8) Lehrerinnen, Erzieherinnen, Künstlerinnen und sonstige freie Berufe. 9) Berufslose. 10) Unbekannter Beruf.

5. Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder eines Ehepaars oder einer unehelichen Mutter in Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Ordnungszahlen der Geburten und einer Zeitdauer vom 9. Monat ab bis zum 96. und weiteren Monate.)

Übersicht 11.

Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte	Zahl der Geburtsfälle[1]) mit vornbezeichneter Ordnungszahl der mütterlichen Niederkunft, welche einer vorangegangenen Entbindung der Mutter gefolgt waren nach einem Zeitraume von: weniger als 9 Mon.		über 9 Mon. bis unter 12 Mon.		über 12 Mon. bis unter 18 Mon.		über 18 Mon. bis unter 2 Jahren		über 2 Jahren bis unter 3 Jahren		über 3 Jahren bis unter 4 Jahren		über 4 Jahren bis unter 5 Jahren		über 5 Jahren bis unter 8 Jahren		über 8 Jahren (auch unbekannt)		Hierzu: Mehrlingskinder[1])		Geborene zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20.	21.	22.	23.
2. Kind	14	11	255	241	1 523	1 399	1 082	1 040	1 366	1 213	830	740	508	466	623	633	307	258	97	85	6 605	6 086
3. "	7	1	95	121	706	723	571	563	725	660	423	383	269	261	443	386	217	200	68	78	3 524	3 376
4. "	3	1	48	48	404	375	364	317	428	395	251	256	211	150	287	276	167	145	38	42	2 201	2 005
5. "	1	2	31	24	225	230	249	195	293	245	153	156	98	101	211	173	96	102	38	31	1 395	1 259
6. "	1	1	21	22	191	149	141	154	213	171	155	122	101	84	137	136	49	58	22	22	1 031	919
7. "	—	—	13	12	123	90	121	118	158	165	82	105	59	66	91	73	37	30	14	12	698	671
8. "	1	1	11	10	81	77	90	78	110	89	41	62	36	34	49	52	17	16	10	8	446	427
9. "	2	1	9	8	70	59	67	54	73	68	42	39	24	22	32	32	10	7	15	3	344	293
10. "	—	—	4	1	67	61	59	44	69	54	25	25	14	10	15	19	7	1	7	8	267	223
11. bis 15. Kind	—	—	13	9	124	105	72	92	100	101	59	36	21	19	9	22	5	6	13	20	416	410
16. u. weiteres Kind	—	—	—	—	6	7	6	7	7	11	4	2	2	2	—	—	2	6	1	—	28	35
zusammen	29	18	500	496	3 520	3 275	2 822	2 662	3 542	3 172	2 065	1 926	1 343	1 215	1 897	1 802	914	829	323	309	16 955	15 704

1) Handelt es sich um eine Mehrlingsgeburt, so ist sie in den Spalten 2 bis 19 als einfache Geburt gezählt; die Zahl der hiernach fehlenden Kinder ist in Spalten 20 21 angegeben.

Man sieht, daß fast durchgängig die Verhältnisziffern für die Großstädte niedriger als im übrigen Lande waren, was für Eheschließungen und Geburten als ein Nachteil, für die Sterblichkeit als ein Vorzug anzusehen ist. Ausnahmen, wie die höhere Eheschließungsziffer in Leipzig in den Jahren 1912 und 1913, die höhere Geburtenziffer in Chemnitz im Jahre 1913 sind wohl nur als vorübergehend anzusehen, während die höhere Säuglingssterblichkeitsziffer in Chemnitz, die geringe in Dresden und wieder die höhere sonstige Sterblichkeit hierselbst dauernde Erscheinungen sind, die mit örtlichen Verhältnissen zusammenhängen.

Wenn man die auf S. 28—33 eingestellten Verhältnisziffern des Jahrfünfts 1911/15 mit denen vergleicht, die für das Jahrfünft 1906/10 berechnet und in Zeitschrift 1915, S. 84 bis 95 veröffentlicht wurden, so dürften einige Abweichungen auffallen. Obwohl nicht die Absicht besteht, die Einzelergebnisse der Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten während des Jahrfünfts 1911/15 eingehender zu erläutern und eine umfangreichere Besprechung derselben vorzunehmen, so mögen doch einige besondere Unterschiede hier kurz erwähnt werden. Hierzu sei erklärend bemerkt, daß nachstehend mit der Bezeichnung „Übersicht" stets die Zusammenstellungen für das Jahrfünft 1911/15 (S. 28—33) gemeint, während mit „Tabellen" die vorerwähnten Zusammenstellungen in der 1915er Zeitschrift für die Jahre 1906 bis 1910 bezeichnet sind.

Da ist zunächst die bemerkenswerte Steigerung des prozentualen Anteils der sich in sehr jugendlichem Alter verheiratenden Männer in Dresden zu erwähnen, die sich aus einem Vergleiche der in der Übersicht 18 und 19 auf S. 28 eingestellten Ziffern mit den in der Tabelle 37 und 38 veröffentlichten ergibt. Hier fand durchgängig eine Erhöhung um 4 bis 5 Prozent (vgl. Spalten 2 und 8) bei Männern unter 25 Jahren statt auf Kosten der nachfolgenden beiden Altersklassen bis zum 35. Lebensjahre. Ferner kann man feststellen, daß in Dresden die Prozentziffer der sich nach verhältnismäßig kurzer Zeit (bis 2 Jahre) wiederverheiratenden

6. Alter der Eltern zur Zeit der Geburt der dritten usw. Knaben und der dritten usw. Mädchen in Dresden (mit Einschluß der vorehelich Geborenen).

Übersicht 12. (Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Zahl aller Kinder.)

Ordnungsnummern	Zahl der Fälle, in denen die vornbezeichnete Geburt erfolgte, als die Mutter																							
	unter 20	20—25	25—30	30—35	35—40	20—25	25—30	30—35	35—40	über 40	20—25	25—30	30—35	35—40	über 40	20—25	25—30	30—35	35—40	über 40	25—30	30—35	35—40	über 40
	Jahre alt war und der Vater im nachgenannten Alter stand																							
	unter 25 Jahre					25 bis 30 Jahre					30 bis 40 Jahre					40 bis 50 Jahre					über 50 Jahre			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
a) Knabengeburten, denen nur Knabengeburten vorausgegangen waren																								
3.	2	30	14	—	—	63	137	23	1	—	24	192	187	86	7	3	14	25	29	10	1	—	2	—
4.	—	2	1	—	—	22	39	12	—	—	10	49	78	28	3	—	5	11	18	12	1	—	2	2
5.	—	—	1	—	—	—	11	4	—	—	2	15	31	13	1	—	1	5	13		—	—	1	—
6.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	11	9	12	1	—	1	—	5	6	—	1	—	—
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	5	1	—	—	—	3	2	—	1	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
b) Mädchengeburten, denen nur Mädchengeburten vorausgegangen waren																								
3.	—	23	4	1	—	57	141	20	—	—	31	152	154	62	3	4	8	21	26	13	1	—	3	1
4.	—	2	2	—	—	18	33	6	—	—	7	44	67	23	7	—	4	10	13	5	—	2	—	—
5.	—	—	—	—	—	3	6	2	—	—	4	17	21	7	—	—	2	4	11	1	—	—	1	—
6.	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	9	9	2	—	—	1	6	—	—	—	—	—
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	2	1	—	—	—	3	2	—	—	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1*)	—	—	—	—

*) 17. Geburt.

7. Die Reihenfolge der beiden Geschlechter in Dresden mit Ausschluß der geborenen Kinder mit unbekannter Reihenfolge.

Übersicht 13. (Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe jeder einzelnen Reihenfolge der Kinder.)

Das Kind war																													
das erste		das zweite				das dritte						das vierte								das fünfte									
1. Knabe	1. Mädchen	1. Knabe	2. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	1. Mädchen	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	5. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	4. Mädchen	5. Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
11 609	10 988	3 160	3 445	3 092	2 994	821	1 750	952	938	1 618	821	264	800	827	310	269	765	712	259	84	309	520	373	109	85	319	465	306	84

Das Kind war																															
das sechste												das siebente				das achte bis zehnte				das elfte bis fünfzehnte						das sechzehnte und weitere					
1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	5. Knabe	6. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	4. Mädchen	5. Mädchen	6. Mädchen	1.—6. Knabe	7. Knabe	1.—6. Mädchen	7. Mädchen	1.—6. Knabe	7.—10. Knabe	1.—6. Mädchen	7.—10. Mädchen	1.—6. Knabe	7.—10. Knabe	11.—15. Knabe	1.—6. Mädchen	7.—10. Mädchen	11.—15. Mädchen	1.—6. Knabe	7.—10. Knabe	11. u. weit. Knabe	1.—6. Mädchen	7.—10. Mädchen	11. u. weit. Mädchen
31	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
35	149	305	296	193	53	43	170	274	260	135	38	678	20	652	18	898	159	817	125	171	232	13	237	170	2	1	15	6	9	15	4

geschiedenen Männer auffallend gegenüber der Gesamtheit aller Wiederheiratenden dieses Familienstandes vermindert ist (52,82 Prozent gegen 71,33 Prozent, vgl. Übersicht 23 und Tabelle 44), daß dagegen 36 Prozent gegen nur 28,77 Prozent länger als 3 Jahre mit einer Wiederverehelichung warteten. Dementgegen zeigt es sich, daß sich viele verwitwete Frauen in Dresden neuerdings schon vor Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 10 Monaten nach dem Tode des Ehemanns wieder verheirateten (4,28 Prozent: 1,01 Prozent, vgl. Übersicht 23 und Tabelle 44); es dürfte dies mit dem Kriegszustand und der hierdurch erleichterten Erlaubnis der Kriegstrauungen zusammenhängen, was auch daraus ersichtlich ist, daß im Jahre 1914 die absolute Zahl der nach so kurzer Ehelosigkeit sich wieder verheiratenden Witwen von etwa bisher 3 bis 6 auf 31 in die Höhe schnellte und dann wieder im Jahre 1915 auf 4 herabsank.

Erwähnenswert ist auch die fast allseitige Steigerung der Prozentziffer der zum ersten Male unehelich Gebärenden in Dresden (vgl. Übersicht 25 und Tabelle 50) und der dementsprechende Abfall der Ziffer für die zum dritten und weiteren Male Niedergekommenen, wo nur Kellnerinnen und selbständige Geschäftsinhaberinnen, auch Künstlerinnen eine Ausnahme bilden. Auffallenderweise zeigt sich eine gegenteilige Erscheinung in Chemnitz, wo man im Jahrfünfte 1911/15 bei vielen Berufen Mütter mit mehrfacher Niederkunft vorfindet, z. B. besonders (vgl. Übersicht 26 und Tabelle 50) bei den Geschäfts-Inhaberinnen und -Führerinnen, Wasch- und Scheuerfrauen usw., während allerdings Lehrerinnen, die früher mit 3,85 Prozent bei den dreimaligen unehelichen Niederkünften verzeichnet waren, überhaupt nicht mehr bei dieser Niederkunftszahl vorkamen. Bei den selbständig gewerbetreibenden unehelichen Müttern in Chemnitz zeigt sich auch bezüglich des Glaubensbekenntnisses eine Steigerung der katholischen Mütter (3,70 Prozent in Tabelle 47 gegen 13,52 Prozent in Übersicht 27), dagegen bei den Wasch- und Scheuerfrauen (40 Prozent gegen 5,55 Prozent) eine starke Abnahme.

Eine Erscheinung, die wohl mit den vielfach erörterten Ursachen der Geburtenabnahme im allgemeinen Zusammenhange steht, ist auch der verlängerte Zeitraum zwischen den einzelnen Geburten

(Fortsetzung des Textes S. 33.)

8. Zahl der unehelich Entbundenen in Dresden nach Beruf, Zahl der vorausgegangenen Entbindungen, Alter und Dauer des Aufenthalts in der Stadt.

Übersicht 14. (Nach dem Statistischen Jahrbuch für die Stadt Dresden, Jahrgänge 1911 bis 1915.)

Beruf und Berufsstellung der unehelich Entbundenen	überhaupt[1]	erstmalige Entbindung	zweitmalige Entbindung	dritte usw. Entbindung	nach der Aufenthaltsdauer der Mutter: mehr als 20	Wochen: weniger	nach dem Alter der Mutter in vollendeten Jahren (ausschließlich derjenigen unbekannten Alters): unter 18 Jahre	18—19 Jahre	20—24 Jahre	25—29 Jahre	30 u. mehr Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Putzmacherinnen, Modistinnen	956	695	195	66	764	192	26	144	453	204	129
2. Wäscherinnen, Plätterinnen	191	119	42	30	146	45	4	22	89	28	48
3. Arbeiterinnen in Fabriken, Druckereien usw.	4 800	3 308	1 058	432	3 789	1 010	323	958	2 465	715	335
4. Garten- und Feldarbeiterinnen, Tagearbeiterinnen, Wasch- und Scheuerfrauen	228	134	56	36	163	63	7	32	108	42	38
5. Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen, Masseusen, Lohnköchinnen	409	226	96	86	366	43	15	29	140	98	126
6. Kellnerinnen	262	127	87	48	215	47	—	30	140	72	20
7. Dienstpersonen in Gast- und Schankwirtschaften	258	173	67	18	217	41	13	26	123	70	26
8. Häusliches Dienstpersonal	3 536	2 658	709	168	1 896	1 639	233	667	1 893	567	169
9. Wirtschafterinnen	380	244	87	48	259	121	4	26	142	114	94
10. Haus- und andere Beamtinnen, Lehrerinnen, Erzieherinnen	30	26	4	—	21	9	2	5	10	8	5
11. Handlungsgehilfinnen	1 046	877	138	30	878	168	89	199	568	136	49
12. Geschäftsinhaberinnen, selbständige Händlerinnen	70	40	14	16	66	4	—	1	12	16	41
13. Künstlerinnen, Artistinnen	39	28	8	3	29	10	5	5	19	5	5
14. Haustöchter, Wirtschaftsgehilfinnen	333	291	30	12	205	128	44	81	148	36	24
15. Private, auch Anstaltsinsassinnen	468	376	71	18	309	159	42	80	193	82	65
zusammen	13 006	9 322	2 662	1 011	9 323	3 679	807	2 305	6 503	2 193	1 174

[1] Gesamtzahl (einschließlich unbekannter obiger Verhältnisse).

C. Sterbefälle.

1. Die an Säuglings- und Kinderkrankheiten Gestorbenen nach Alter und Kalendermonaten.

(Für Dresden Auszug aus zwei handschriftlichen Tabellen mit Angabe des Alters von untenstehenden Lebensmonaten und Einzeljahren bis zum 15. Lebensjahre, nach Abkunft, Geschlecht, Kalendermonat, Geburtsjahr und 141 Todesursachen der Virchowschen Nomenklatur; für Leipzig aus einer autographierten Tabelle mit Angabe der einzelnen Jahres- und Kalendermonate, Geschlecht, Ortsteile und anderen, unten unter „sonstigen Todesursachen" zusammengefaßten Todesarten; für Chemnitz aus handschriftlichen Tabellen.)

Übersicht 15.

a) Nach dem Alter. — Zahl der Sterbefälle an

Lebenstage, -Monate und -Jahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche und Atrophie: überhaupt	davon Knaben	davon Mädchen	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	andere Todesursachen	zusammen: überhaupt	davon Knaben	davon Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) Dresden.														
unter 1 Lebenstag	—	—	—	1	594	349	245	3	—	—	92	690	396	294
über 1 bis 7 Lebenstage	—	—	—	—	599	339	260	53	4	2	151	809	462	347
„ 7 „ 15 „	—	—	—	1	188	85	103	42	24	7	90	352	170	182
„ 15 „ 30 „	—	—	3	3	208	125	83	85	105	28	117	549	321	228
„ 1 Monat bis 2 Monate	—	—	5	15	131	76	55	108	209	62	212	742	423	319
„ 2 Monate „ 3 „	—	—	3	10	77	44	33	137	201	70	227	725	432	293
„ 3 „ „ 4 „	2	—	2	17	66	35	31	102	165	54	215	623	366	257
„ 4 „ „ 5 „	4	—	6	17	31	16	15	63	110	37	162	430	243	187
„ 5 „ „ 6 „	7	—	8	9	17	8	9	67	88	40	138	374	223	151
„ 6 „ „ 7 „	10	1	5	19	10	7	3	51	63	28	152	339	173	166
„ 7 „ „ 8 „	12	—	8	12	11	9	2	43	44	26	133	289	162	127
„ 8 „ „ 9 „	8	—	9	12	8	2	6	36	32	12	130	247	139	108
„ 9 „ „ 10 „	6	—	7	21	2	1	1	29	31	18	101	215	107	108
„ 10 „ „ 11 „	13	—	12	8	3	3	—	19	20	16	88	179	99	80
„ 11 „ „ 12 „	15	—	11	5	3	—	3	10	16	13	82	155	73	82
zusammen unter 1 Jahr	77	1	79	150	1 948	1 099	849	848	1 112	413	2 090	6 718	3 789	2 929
über 1 Jahr bis 2 Jahre	96	26	94	77	15	5	10	62	57	34	525	986	503	483
„ 2 Jahre „ 3 „	36	27	87	6	2	—	2	22	19	7	285	491	258	233
„ 3 „ „ 4 „	11	27	89	4	2	—	2	12	6	4	200	355	192	163
„ 4 „ „ 5 „	4	18	64	4	—	—	—	4	7	1	145	247	123	124
zusammen unter 5 Jahre	224	99	413	241	1 967	1 104	863	948	1 201	459	3 245	8 797	4 865	3 932
über 5 Jahre bis 10 Jahre	9	55	203	4	—	—	—	12	11	3	506	803	414	389
„ 10 „ „ 15 „	—	20	49	—	—	—	—	4	6	—	438	517	249	268
„ 15	1	18	18	—	—	—	—	44	73	12	26 946	27 112	12 967	14 145
zusammen	234	192	683	245	1 967	1 104	863	1 008	1 291	474	31 135	37 229	18 495	18 734

b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Knaben, die im ersten Lebensjahre starben an | b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Mädchen, die im ersten Lebensjahre starben an

Kalendermonate	Knaben: Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfen	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	anderen Todesursachen	zusammen	Mädchen: Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfen	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	anderen Todesursachen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Januar	4	—	1	6	95	53	31	2	143	335	4	—	4	5	83	33	29	3	82	243
Februar	8	—	5	4	110	44	26	3	116	316	5	—	3	6	74	29	26	3	94	240
März	5	—	2	12	93	41	45	4	113	315	6	—	3	9	80	32	26	1	92	249
April	5	—	—	7	90	62	33	6	119	322	3	1	3	7	67	28	32	7	89	237

Noch Übersicht 15. b) Nach Kalender- bzw. Lebensmonaten.

Lebens- bzw. Kalendermonate	Zahl der Knaben, die im ersten Lebensjahre starben an										Zahl der Mädchen, die im ersten Lebensjahre starben an									
	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfen	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	anderen Todesursachen	zusammen	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfen	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	anderen Todesursachen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Noch: a) Dresden.																				
Mai	3	—	3	3	108	55	38	10	117	337	1	—	2	7	76	34	26	12	75	233
Juni	3	—	3	1	87	37	58	13	97	299	2	—	2	6	60	18	33	12	76	209
Juli	2	—	4	4	83	39	65	34	80	311	6	—	1	4	60	25	50	33	71	250
August	1	—	3	5	94	29	157	77	85	451	2	—	1	11	86	33	119	77	67	396
September	1	—	5	7	84	38	83	45	67	330	2	—	6	12	63	26	72	45	65	291
Oktober	1	—	3	2	84	25	52	9	87	263	1	—	4	5	69	24	31	4	59	197
November	5	—	7	5	89	31	27	—	77	241	2	—	8	7	57	31	22	4	60	191
Dezember	3	—	4	9	82	51	22	2	96	269	2	—	2	6	74	30	9	7	63	193
zusammen	41	—	40	65	1 099	505	637	205	1 197	3 789	36	1	39	85	849	343	475	208	893	2 929
b) Leipzig.																				
1. Lebensmonat	—	—	1	—	1 363	43	183	48	290	1 928	—	—	3	4	1 024	34	130	46	206	1 447
2. "	—	—	2	7	156	18	250	99	164	696	—	—	—	10	110	16	193	70	142	541
3. "	—	—	3	9	120	23	252	96	163	666	—	—	2	13	74	11	188	65	131	484
4. "	1	—	4	6	67	18	184	69	165	514	1	—	1	7	62	15	149	76	100	411
5. "	2	—	2	10	36	25	152	64	147	438	1	—	2	9	37	17	141	46	108	361
6. "	4	—	3	11	32	9	103	50	128	340	1	—	2	11	22	10	95	52	80	273
7. "	7	—	2	10	21	20	76	45	114	295	7	—	4	9	12	14	73	41	105	265
8. "	3	—	5	12	15	11	77	35	115	273	9	—	4	13	15	12	68	28	96	245
9. "	10	1	5	8	18	10	50	24	70	196	10	—	6	9	8	6	43	24	86	192
10. "	7	—	8	11	6	10	41	19	77	179	10	—	3	11	7	6	43	21	68	169
11. "	8	—	3	11	5	5	27	23	78	160	10	—	5	8	4	3	32	16	70	148
12. "	4	3	8	5	6	4	29	13	66	138	6	—	8	10	4	3	23	11	59	124
Januar	5	—	6	8	182	20	63	6	160	450	6	—	2	12	131	13	46	8	110	328
Februar	6	—	5	6	144	23	58	4	154	400	6	—	4	6	131	22	48	2	129	348
März	6	—	6	16	159	17	62	5	169	440	7	—	1	6	97	15	47	6	124	303
April	3	—	3	6	141	22	67	8	139	389	5	—	3	11	119	16	50	11	128	343
Mai	3	—	5	11	155	16	70	6	145	411	3	—	4	15	109	14	45	6	96	292
Juni	2	—	3	4	142	9	89	25	107	381	4	—	2	7	124	7	78	24	81	327
Juli	10	—	1	6	151	16	209	134	123	650	3	—	1	9	129	12	167	99	122	542
August	4	—	2	11	173	15	413	279	144	1 041	4	—	3	11	112	8	361	241	96	836
September	1	2	3	9	158	13	225	86	109	606	2	—	—	10	113	10	188	65	89	477
Oktober	1	—	5	4	142	16	79	21	102	370	3	—	5	7	93	8	69	16	84	285
November	1	1	—	10	146	11	44	6	99	318	5	—	8	9	119	7	40	11	79	278
Dezember	4	1	7	9	152	18	45	5	126	367	7	—	7	11	102	15	39	7	113	301
zusammen	46	4	46	100	1 845	196	1 424	585	1 577	5 823	55	—	40	114	1 379	147	1 178	496	1 251	4 660
c) Chemnitz.																				
1. Lebensmonat	—	—	—	1	863	201	108		97	1 270	—	—	2	—	646	151	57		94	950
2. "	—	—	—	2	125	183	190		53	553	—	1	1	5	86	153	149		37	432
3. "	1	—	2	2	115	142	196		58	516	—	—	—	6	76	114	165		57	418
4. "	1	—	1	5	62	95	155		52	371	1	—	—	3	66	79	157		52	358
5. "	2	—	3	9	49	103	134		67	367	2	—	2	4	60	50	104		27	249
6. "	3	1	4	4	39	85	72		49	257	3	—	3	6	32	53	65		39	201
7. "	3	—	—	4	20	52	63		52	194	6	—	2	8	23	40	51		49	179
8. "	7	—	3	5	20	52	56		37	180	3	—	—	3	15	36	41		43	141
9. "	6	1	4	6	12	31	46		40	146	9	—	1	7	6	47	43		26	139
10. "	5	—	6	10	9	29	53		35	147	6	—	1	5	5	35	26		42	120
11. "	4	1	4	6	8	30	25		29	107	8	—	1	7	6	27	25		45	119
12. "	6	1	6	3	7	25	23		28	99	9	—	6	4	7	20	23		30	99
Januar	5	—	6	7	119	89	52		66	344	2	—	2	5	92	65	41		41	248
Februar	5	—	7	6	104	91	32		66	311	5	—	2	6	77	74	31		70	265
März	4	—	2	4	112	108	44		61	335	5	—	2	4	108	70	34		63	286
April	1	—	2	1	112	66	50		59	291	6	1	1	4	75	54	23		44	208
Mai	2	1	2	7	95	73	50		55	285	3	—	3	5	92	53	48		39	243
Juni	4	—	3	7	95	65	72		62	308	6	—	1	5	83	52	58		37	242
Juli	2	—	—	4	118	110	116		41	391	5	—	2	2	83	74	103		45	314
August	4	2	2	4	134	99	324		40	609	5	—	1	7	94	101	276		42	526
September	2	—	2	6	128	97	211		26	472	2	—	2	2	85	78	165		35	369
Oktober	4	—	1	2	101	75	79		34	296	2	—	2	5	84	65	63		36	257
November	1	1	3	2	100	77	49		41	274	2	—	—	10	66	53	36		41	208
Dezember	4	—	3	7	111	78	42		46	291	4	—	1	3	89	66	28		48	239
zusammen	38	4	33	57	1 329	1 028	1 121		597	4 207	47	1	19	58	1 028	805	906		541	3 405

2. Die in den Krankenhäusern der Stadt Leipzig Verstorbenen nach dem Glaubensbekenntnis mit Unterscheidung der Ortsfremden.

Übersicht 16. (Auszug aus einer autographierten Tabelle mit Unterscheidung der Stadtteile.)

evangelisch-lutherisch				evangelisch-reformiert				römisch-katholisch				israelitisch				sonstige Bekenntnisse, auch unbekannt				Summe			
überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19	20.	21.	22.	23.	24.
6 751	5 576	1 456	1 114	59	46	5	5	462	321	100	60	104	59	13	7	75	40	10	4	7 451	6 042	1 584	1 190

3. Die Säuglingssterblichkeit in Dresden, nach der Ernährungsweise der verstorbenen Kinder unterschieden.

Übersicht 17.

A. Nach dem Geschlecht und der Herkunft der Kinder.

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	Geschlecht bzw. Herkunft	Zahl der im 1. Lebensjahre verstorbenen Kinder: nach dem Geschlecht (a = männlich, b = weiblich)								nach der Herkunft (a = ehelich, b = unehelich)							
		überhaupt	davon mit Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Monat	1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	über 3 Monate	überhaupt	davon mit Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Monat	1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	über 3 Monate
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Sterbefälle überhaupt	a	3 789	2 708	288	32	405	189	62	105	4 839	3 415	404	23	448	281	98	170
	b	2 929	2 101	231	17	278	170	53	79	1 879	1 394	115	26	235	78	17	14
Sterbefälle an besond. Krankheiten[1]	a	2 563	1 874	208	17	264	112	36	52	3 336	2 409	298	9	307	169	62	82
	b	1 952	1 406	172	7	192	105	34	36	1 179	871	82	15	149	48	8	6

B. Nach den Alters- und den Kalendermonaten.

a) Nach Altersmonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	1. Monate: überhaupt	davon mit Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode	2. Monate: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Monat	über 1 Monat	3. Monate: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Monat	1 bis 2 Monate	über 2 Monate
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Sterbefälle überh.	2 400	1 935	319	9	137	742	494	67	4	136	41	725	475	38	11	112	71	18
Sterbefälle an besond. Krankh.[1]	1 951	1 596	259	5	91	528	360	43	2	97	26	508	334	25	6	81	48	14

a) Nach Altersmonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	4. Monate: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	5. und 6. Monate: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	7. bis 12. Monate: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25
Sterbefälle überh.	623	408	23	5	88	60	26	13	804	533	37	13	83	72	29	37	1 424	964	35	7	127	115	42	134
Sterbefälle an besond. Krankh.[1]	396	261	15	2	60	35	15	8	483	316	21	5	52	44	22	23	649	413	17	4	75	64	19	57

b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	Januar und Februar: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	März und April: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	Mai und Juni: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13	14.	15	16.	17.	18	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25
Sterbefälle überh.	1 135	810	89	12	104	55	26	39	1 123	821	82	6	106	67	13	28	1 078	785	83	6	106	50	20	28
Sterbefälle an besond. Krankh.[1]	681	495	62	5	68	22	13	16	686	508	57	2	65	37	7	10	705	510	62	3	75	27	16	12

b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	Juli und August: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	September und Oktober: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	November und Dezember: überhaupt	davon durch Frauenmilch genährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Sterbefälle überh.	1 407	993	96	9	165	76	27	41	1 081	765	96	10	108	60	14	28	894	635	73	6	94	51	15	20
Sterbefälle an besond. Krankh.[1]	1 090	777	77	3	127	61	20	25	786	569	70	7	72	42	11	15	566	420	52	4	49	28	3	10

1) Lebensschwäche, Zahnen, Rachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfe, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magen- und Darmkatarrh.

Verhältnisziffern (bezogen auf das Jahrfünft 1911/1915).

A. Eheschließungen.

Übersicht 18.

1. Altersunterschied der Heiratenden.

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden Männern, die weniger als 5 Jahre älter	über 5 bis 10 Jahre älter	über 10 bis 15 Jahre älter	über 15 bis 20 Jahre älter	über 20 Jahre älter	älter überhaupt	weniger als 5 Jahre jünger	über 5 bis 10 Jahre jünger	über 10 bis 15 Jahre jünger	über 15 Jahre jünger	jünger überhaupt	Von je 100 Männern des vornstehenden Alters nahmen Frauen, die um 15 und mehr Jahre jünger waren	über 10 bis 15 Jahre jünger waren	über 5 bis 10 Jahre jünger waren	über 1 bis 5 Jahre jünger waren	0—1 J. jünger oder älter waren	über 1 bis 5 Jahre älter waren	über 5 bis 10 Jahre älter waren	über 10 Jahre älter waren
	als die Frau waren, standen in dem vornbezeichneten Alter																		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
a) Leipzig.																			
unter 25 Jahre	35,25	3,86	—	—	—	23,18	46,78	35,16	24,41	25,81	44,16	—	—	2,74	44,52	29,47	18,41	3,92	0,94
über 25 bis 30	48,63	46,08	3,28	—	—	42,70	36,69	36,02	34,27	29,03	36,43	—	0,45	22,17	47,04	16,41	10,36	2,72	0,85
„ 30 „ 35 „	9,32	29,36	32,35	1,75	—	15,83	8,99	15,03	20,66	30,65	10,47	0,24	12,53	39,92	26,57	7,95	7,92	3,20	0,67
„ 35 „ 40 „	3,07	9,93	31,12	24,27	1,05	7,40	3,42	5,96	10,33	8,06	4,06	7,46	26,59	29,70	19,39	6,00	6,58	2,80	1,57
„ 40 „ 45 „	1,51	4,69	13,62	26,41	13,68	4,03	1,98	3,98	5,63	6,45	2,43	18,47	21,02	25,35	17,63	4,33	8,13	3,38	1,69
„ 45 „ 50 „	0,94	2,75	7,66	18,64	22,81	2,67	1,27	1,99	4,23	—	1,46	26,05	18,12	22,82	16,18	4,69	8,09	2,5[illegible]	1,46
„ 50 „ 55 „	0,70	1,63	6,29	9,71	20,35	1,86	0,44	1,11	0,47	—	0,53	26,86	22,89	20,65	17,66	5,72	3,73	2,24	0,25
„ 55 „ 60 „	0,33	1,01	3,01	9,90	20,00	1,23	0,33	0,75	—	—	0,37	40,44	16,48	19,48	14,23	2,25	4,87	2,25	—
„ 60 Jahre	0,25	0,69	2,67	9,32	22,11	1,10	0,10	—	—	—	0,09	49,55	17,41	16,52	12,95	1,34	2,23	—	—
b) Dresden.																			
unter 25 Jahre	34,04	3,39	—	—	—	21,02	46,02	33,42	26,97	20,97	43,17	—	—	2,60	40,80	29,72	21,23	4,52	1,13
über 25 bis 30	47,15	42,27	2,62	—	—	39,38	36,55	35,89	32,58	38,71	36,34	—	0,45	22,15	44,59	17,14	11,34	3,30	1,03
„ 30 „ 35 „	10,63	28,54	30,06	1,96	—	16,61	8,64	17,40	21,91	22,58	10,58	0,32	13,26	38,12	27,39	7,45	7,68	4,08	1,70
„ 35 „ 40 „	4,02	12,29	28,46	23,68	0,30	8,95	4,42	7,95	10,11	16,13	5,29	7,35	23,60	30,84	19,08	6,28	7,66	3,50	1,69
„ 40 „ 45 „	1,81	5,51	16,67	25,24	11,52	5,09	2,15	2,60	4,49	1,61	2,29	18,43	25,28	25,28	15,01	5,96	6,95	2,10	0,99
„ 45 „ 50 „	1,01	3,13	10,26	20,55	23,94	3,52	0,97	1,78	1,69	—	1,11	30,51	23,38	21,56	13,43	4,15	4,31	2,16	0,50
„ 50 „ 55 „	0,67	2,09	4,22	11,74	16,67	2,05	0,70	0,82	1,69	—	0,74	15,41	33,05	24,37	14,29	4,76	5,60	1,6[illegible]	0,84
„ 55 „ 60 „	0,39	1,61	3,93	8,61	19,09	1,69	0,25	0,14	0,56	—	0,24	22,83	35,51	24,28	10,14	4,35	2,17	0,36	0,36
„ 60 Jahre	0,28	1,17	3,78	8,22	28,48	1,69	0,30	—	—	—	0,24	34,31	34,31	17,52	7,29	2,92	3,65	—	—

Übersicht 19.

2. Alter und Familienstand der Heiratenden.

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden weiblichen Personen im Alter von unter 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	über 50	überhaupt	unter 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	über 50	überhaupt
	Jahren und unten angegebenen Familienstands verehelichten sich mit bisher ledigen Männern vornstehenden Alters								Jahren und unten angegebenen Familienstands verehelichten sich mit schon verheiratet gewesenen Männern vornstehenden Alters							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Eheschließungen lediger Frauen in Leipzig.																
unter 25 Jahre	42,96	19,23	8,67	3,68	—	3,33	—	33,22	1,13	0,30	—	—	—	—	—	0,38
über 25 bis 30	45,70	55,66	36,08	18,98	17,07	—	—	47,21	22,75	12,69	5,05	0,63	—	—	—	9,80
„ 30 „ 35 „	8,89	18,64	32,70	30,31	12,20	20,00	5,00	13,51	33,78	30,51	21,54	9,78	3,38	1,27	—	22,73
„ 35 „ 40 „	2,01	4,63	13,59	21,25	21,95	10,00	15,00	3,90	21,40	30,21	31,65	22,40	6,76	2,53	—	24,36
„ 40 „ 50 „	0,41	1,66	7,79	21,25	37,80	43,33	30,00	1,82	17,57	21,30	30,55	45,74	43,91	44,30	10,53	28,32
„ 50 Jahre	0,03	0,18	1,17	4,53	10,98	23,34	50,00	0,34	3,37	4,99	11,21	21,45	45,95	51,90	89,47	14,46
Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen in Leipzig.																
unter 25 Jahre	32,00	15,95	13,85	6,93	5,93	4,55	—	11,74	—	1,22	—	—	—	—	—	0,08
über 25 bis 30	54,00	50,98	32,92	26,40	15,26	9,09	2,27	32,17	11,11	14,63	5,59	0,78	0,83	0,43	0,37	2,29
„ 30 „ 35 „	10,00	23,74	28,31	32,47	26,27	19,70	25,00	26,40	44,45	23,17	24,02	9,73	7,92	2,16	—	9,08
„ 35 „ 40 „	2,00	7,78	16,61	17,32	18,65	22,73	13,64	14,49	33,33	35,37	34,64	25,68	12,51	6,06	0,75	16,26
„ 40 „ 50 „	2,00	1,55	8,00	14,72	27,96	36,36	43,18	12,90	—	20,73	29,05	43,58	46,67	41,13	15,60	34,01
„ 50 Jahre	—	—	0,31	2,16	5,93	7,57	15,91	2,30	11,11	4,88	6,70	20,23	32,07	50,22	83,28	38,28
Eheschließungen lediger Frauen in Dresden.																
unter 25 Jahre	42,84	19,60	9,90	5,59	1,14	—	—	32,24	1,52	0,81	—	—	—	—	—	0,54
über 25 bis 30	44,42	52,90	32,35	17,70	14,77	10,71	15,38	45,27	23,74	10,48	4,02	2,53	0,65	—	—	9,10
„ 30 „ 35 „	10,01	19,24	30,78	29,50	17,05	21,43	—	14,83	27,27	24,52	16,07	8,54	2,60	2,82	—	17,86
„ 35 „ 40 „	2,12	6,12	18,55	27,33	25,00	28,57	—	5,25	20,71	29,52	26,78	24,37	7,79	2,82	—	23,29
„ 40 „ 50 „	0,59	1,97	6,94	17,70	31,82	32,14	30,77	2,08	20,45	27,58	41,29	43,99	44,16	26,76	12,82	32,68
„ 50 Jahre	0,02	0,17	1,48	2,18	10,22	7,15	53,85	0,33	6,31	7,09	11,84	20,57	44,80	67,60	87,18	16,53
Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen in Dresden.																
unter 25 Jahre	30,00	16,67	11,11	6,76	2,68	4,17	—	9,80	—	—	—	—	—	—	—	—
über 25 bis 30	47,50	48,72	32,51	25,60	18,75	8,33	5,41	29,53	42,86	13,43	2,21	0,83	—	0,51	—	1,61
„ 30 „ 35 „	7,50	19,87	31,69	33,34	20,54	22,22	8,11	25,61	14,28	22,39	18,38	8,30	4,61	2,56	0,79	6,98
„ 35 „ 40 „	12,50	8,97	15,64	20,77	25,89	18,06	27,03	17,53	28,57	31,34	29,41	22,82	12,44	7,18	0,79	14,41
„ 40 „ 50 „	2,50	5,13	8,64	13,04	25,00	31,94	24,32	13,49	14,29	28,36	38,24	46,47	51,61	30,77	9,84	34,11
„ 50 Jahre	—	0,64	0,41	0,49	7,14	15,28	35,13	4,04	—	4,48	11,76	21,58	31,34	58,98	88,58	42,89

3. Alter und Ehehäufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.

Übersicht 20.

Es heirateten zum	Unter je 100 Ehegatten mit vornstehender Ehehäufigkeit waren alt				
	unter 25 Jahre	25—30 Jahre	30—40 Jahre	40—50 Jahre	über 50 Jahre
1	2.	3.	4.	5.	6.
a) Männer.					
1 Male	43,61	37,96	14,06	3,02	1,35
2. "	5,87	16,04	28,78	24,01	25,30
3. u. weit. Male	—	4,29	14,29	27,14	54,28
darunter geschieden	7,95	21,47	32,81	23,46	14,31
b) Frauen.					
1. Male	67,17	25,31	6,66	0,70	0,16
2. "	13,35	18,56	35,05	21,69	11,35
3 u. weit. Male	5,61	12,62	28,50	27,10	26,17
darunter geschieden	17,53	21,82	38,82	16,49	5,84

4. Bisheriger Wohnort der Heiratenden in Dresden.

Übersicht 21.

Bisheriger Wohnort des Mannes	Von je 100 in Dresden	sonst in Sachsen	in anderen deutschen Staaten	im Auslande	überhaupt
	bisher wohnhaften Frauen heirateten Männer mit vornstehenden bisherigen Wohnsitzen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Dresden	82,12	74,38	64,18	70,00	81,41
übriges Sachsen	11,96	20,74	6,88	2,00	12,28
übr. deutsche Staaten	5,27	4,09	27,80	10,00	5,60
Ausland	0,65	0,79	1,14	18,00	0,71

5. Geburts- und Wohnort, sowie Glaubensbekenntnis der Eheschließenden in Chemnitz.

Übersicht 22.

Wohnort (A) Geburtsort (B) Glaubensbekenntnis (C) des Mannes	Von je 100 Frauen, welche Männer mit vornstehendem Wohn- und Geburtsort, sowie Glaubensbekenntnis heirateten, wohnten bisher			waren geboren			hatten das nachstehende Glaubensbekenntnis			
	in Chemnitz	sonst in Sachsen	außerhalb Sachsens	in Chemnitz	sonst in Sachsen	außerhalb Sachsens	evang.	röm.-kath.	sonst christlich	israelitisch
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Wohnort des Mannes.										
Chemnitz	97,00	2,52	0,48	45,36	41,73	12,91	93,42	5,66	0,75	0,17
übriges Sachsen	94,26	5,45	0,29	50,97	39,05	9,98	95,55	3,09	0,93	0,43
nicht in Sachsen	94,16	1,51	4,33	55,37	27,87	16,76	92,28	3,58	1,13	3,01
B. Geburtsort des Mannes.										
Chemnitz	98,09	1,56	0,35	55,10	35,62	9,28	95,49	3,55	0,80	0,16
übriges Sachsen	95,94	3,66	0,40	43,63	45,14	11,23	94,72	4,43	0,78	0,07
nicht in Sachsen	95,56	2,82	1,62	39,65	38,66	21,69	88,10	9,87	0,83	1,20
C. Glaubensbekenntnis des Mannes.										
evangelisch	96,46	2,91	0,63	47,26	40,86	11,88	95,23	4,37	0,38	0,02
römisch-katholisch	97,66	1,66	0,68	36,69	38,76	24,55	80,14	19,72	0,14	—
sonst christlich	96,77	2,58	0,65	35,49	51,61	12,90	65,16	1,93	32,26	0,65
israelitisch	97,73	—	2,27	50,00	20,45	29,55	15,91	—	2,27	81,82
zusammen	96,55	2,82	0,63	46,46	40,80	12,74	93,61	5,26	0,80	0,33

Übersicht 23.

6. Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden.

Alter und Familienstand der Eheschließenden	Von je 100 Personen vornstehenden Alters und Familienstands heirateten wieder nach einer Ehelosigkeit von unter 3 Mon.	über 3 bis 6 Mon.	über 6 bis 12 Mon.	über 1 bis 2 Jahren	über 2 bis 3 Jahren	über 3 bis 5 Jahren	über 5 bis 10 Jahren	über 10 Jahren	unter 10 Mon.	über 10 bis 12 Mon.	über 1 bis 2 Jahren	über 2 bis 3 Jahren	über 3 bis 5 Jahren	über 5 bis 10 Jahren	über 10 Jahren
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	a) Männer.								**b) Frauen.**						
verwitwet unter 30 Jahre	2,22	5,93	29,63	38,52	13,33	9,63	0,74	—	4,63	11,11	31,48	25,00	18,52	9,26	—
über 30 bis 40 "	1,31	4,42	23,90	33,88	16,53	11,95	7,69	0,32	6,24	4,85	20,32	14,78	23,32	25,17	5,32
" 40 " " 50 "	1,26	5,04	18,91	32,49	16,25	12,33	9,52	4,20	3,83	5,61	16,33	15,05	19,64	22,45	17,09
" 50 " " 60 "	1,97	3,51	14,69	30,92	12,94	17,76	13,60	4,61	1,12	3,37	15,73	11,80	20,78	24,16	23,04
" 60 Jahre	1,71	2,99	17,95	25,64	15,38	12,39	14,53	9,41	—	5,71	2,86	22,86	11,43	11,43	45,71
zusammen	1,53	4,87	20,00	32,17	15,36	13,22	9,86	3,49	4,28	5,50	18,76	15,62	20,86	22,16	12,82
geschieden unter 30 Jahre	17,94	11,54	26,92	24,36	11,54	3,85	3,85	—	18,90	17,69	20,73	23,17	14,63	4,88	—
über 30 bis 40 "	9,41	10,72	12,48	23,19	11,38	19,47	10,72	2,63	10,59	8,37	22,66	14,54	18,72	20,69	4,43
" 40 " " 50 "	9,45	10,37	12,80	16,16	12,80	14,94	16,46	7,02	9,48	3,79	19,43	9,95	9,48	27,96	19,91
" 50 " " 60 "	9,09	6,61	9,92	14,05	7,44	14,05	20,66	18,18	5,66	3,77	15,09	5,66	7,55	22,65	39,62
" 60 Jahre	3,70	3,70	14,82	7,41	3,70	22,22	11,11	33,34	—	25,00	—	—	—	—	75,00
zusammen	9,89	9,99	13,45	19,49	11,18	16,22	13,25	6,53	11,58	8,83	20,88	14,44	14,80	19,45	10,02

B. Geburten.

Übersicht 24.

1. Alter der Mutter und Altersunterschied der Eltern bei den ehelich Geborenen in Chemnitz.

Alter der Mutter	Unter je 100 in Chemnitz geborenen Kindern nachstehenden Geschlechts, deren Mutter im vorn angegebenen Alter stand, waren solche, deren Vater älter als die Mutter um .... Jahre war										jünger als die Mutter um .... Jahre war							
	15 u. mehr		10—15		5—10		1—5		unter 1		unter 1		1—5		5—10		10 u. mehr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter 20 Jahre	3,77	2,50	6,42	7,08	47,93	42,09	41,51	48,33	0,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 "	0,55	0,62	3,48	3,05	18,97	19,66	55,41	57,55	12,85	10,78	6,58	6,15	2,16	2,17	—	0,02	—	—
" 25 " " 30 "	1,13	0,98	2,61	2,70	13,53	13,49	41,96	43,55	15,91	13,78	11,86	11,71	12,47	13,42	0,53	0,39	—	0,03
" 30 " " 35 "	0,87	1,18	3,04	2,46	13,00	13,47	38,10	38,25	13,22	13,56	10,77	12,92	18,21	15,75	2,76	2,36	0,03	0,05
" 35 " " 40 "	1,76	1,06	2,92	2,85	12,82	12,33	35,38	36,36	13,38	14,40	12,00	11,37	17,80	17,40	3,52	3,73	0,42	0,50
" 40 " " 45 "	1,15	0,69	2,55	3,98	11,46	13,17	38,47	36,20	13,76	11,80	11,34	10,15	16,30	19,89	3,82	3,57	1,15	0,55
" 45 Jahre	—	1,79	1,37	1,79	10,96	8,93	38,36	42,86	16,49	10,70	9,59	10,71	15,01	17,86	6,85	5,36	1,37	—
zusammen	1,05	0,95	3,02	2,87	15,15	15,29	43,52	44,73	13,87	12,74	10,08	10,27	11,75	11,71	1,44	1,32	0,12	0,12

2. Beruf, vorausgegangene Entbindungen, Alter und Aufenthaltsdauer der unehelich Entbundenen in Dresden und Chemnitz.

Übersicht 25. a) Dresden.

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern mit vornbezeichnetem Berufe: wurden unehelich entbunden zum 1. Male	2. Male	3.u.w. Male	hielten sich in Dresden auf mehr als 20 Wochen	wen. Wochen	standen in einem Alter von unter 18 J.	18 bis 19 J.	20 bis 24 J.	25 bis 30 J.	über 30 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Modistinnen	72,70	20,40	6,90	79,92	20,08	2,72	15,06	47,39	21,34	13,49
2. Wäscherinnen, Plätterinnen	62,24	21,97	15,79	76,36	23,64	2,18	11,51	46,55	14,65	25,11
3. Sonstige Industriearbeiterinnen	68,96	22,04	9,00	78,94	21,06	6,73	19,96	51,17	14,90	7,24
4. Handarbeiterinnen	58,91	25,26	15,83	72,31	27,69	3,08	14,07	47,25	18,46	17,14
5. Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen usw.	55,50	23,47	21,03	89,49	10,51	3,67	7,09	34,23	24,20	30,81
6. Kellnerinnen	48,47	33,21	18,32	82,06	17,94	—	11,45	53,44	27,48	7,63
7. Anderes Personal in Gast- und Schankwirtschaft	67,05	25,97	6,98	84,11	15,89	5,04	10,08	47,67	27,13	10,08
8. Häusliches Dienstpersonal	75,17	20,08	4,75	53,65	46,35	6,59	18,86	53,53	16,03	4,99
9. Wirtschafterinnen	64,21	23,16	12,63	68,16	31,84	1,05	6,83	37,38	30,00	24,74
10. Hausbeamtinnen, Beamtinnen, Lehrerinnen	86,67	13,33	—	70,00	30,00	6,67	16,67	33,33	26,67	16,66
11. Handlungsgehilfinnen	83,94	13,19	2,87	83,94	16,06	8,51	19,02	54,30	13,49	4,68
12. Geschäftsinhaberinnen und Händlerinnen	57,14	20,00	22,86	94,29	5,71	—	1,43	17,14	22,86	58,57
13. Künstlerinnen	71,79	20,51	7,70	74,36	25,64	12,82	12,82	48,72	12,82	12,82
14. Haustöchter, Wirtschaftsgehilfinnen	87,39	9,01	3,60	61,56	38,44	13,21	24,32	44,46	10,81	7,20
15. Private Anstaltsinsassinnen	80,34	15,17	4,49	66,03	33,97	9,09	17,32	41,77	17,75	14,07

Übersicht 26. b) Chemnitz.

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern mit vornbezeichnetem Berufe: wurden unehelich entbunden zum 1. Male	2. Male	3.u.w. Male	standen in einem Alter von unter 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 20 J.	20 bis 30 J.	30 bis 40 J.	über 40 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Selbständige Gewerbtreibende, Geschäftsführerinnen	54,06	29,72	16,22	—	2,70	—	59,46	32,43	8,11
2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	72,20	18,64	9,16	0,16	4,58	21,17	65,56	7,74	0,79
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	67,88	22,03	10,09	0,12	4,64	23,40	66,33	5,04	0,47
4. Handlungs- und Bureaugehilfinnen	84,74	11,21	4,05	0,31	8,41	21,81	66,98	2,49	—
5. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaft	55,07	28,99	15,94	—	0,72	14,49	77,54	7,25	—
6. Dienstboten und Wirtschafterinnen	78,02	15,67	6,31	0,68	7,67	19,42	65,76	6,13	0,34
7. Wasch- und Scheuerfrauen, sonstige Tagelöhnerinnen	22,22	44,44	33,34	—	—	44,45	16,66	27,78	11,11
8. Lehrerinnen, Erzieherinnen und sonstige freie Berufe	77,78	22,22	—	—	—	22,22	66,67	—	11,11
9 Berufslose	75,88	16,37	7,75	0,88	5,53	21,90	54,65	15,27	1,77
10. Unbekannten Berufs	80,00	15,00	5,00	—	5,00	20,00	70,00	—	5,00
zusammen	70,20	20,42	9,38	0,23	5,05	22,36	65,47	6,24	0,65

3. Beruf und Glaubensbekenntnis der unehelichen Mutter in Chemnitz.

Übersicht 27.

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern mit vornbezeichnetem Berufe waren evangelisch	römisch-kathol.	andern Bekenntnisses
1.	2.	3.	4.
1. Selbständige Gewerbtreibende, Geschäftsführerinnen	83,78	13,52	2,70
2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	91,47	7,90	0,63
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	87,04	12,58	0,38
4. Handlungs- und Bureaugehilfinnen	93,15	5,92	0,93
5 Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	71,01	28,26	0,73
6. Dienstboten und Wirtschafterinnen	86,03	13,29	0,68
7. Wasch- und Scheuerfrauen, Tagelöhnerinnen	94,45	5,55	—
8. Lehrerinnen, Erzieherinnen, freie Berufe	77,78	22,22	—
9. Berufslose	88,05	11,06	0,89
10. Unbekannten Berufs	70,00	30,00	—
zusammen	87,35	12,14	0,51

4. Alter der Mutter und Altersunterschied der Eltern bei den ehelich Geborenen in Dresden und Leipzig.

Übersicht 28.

Alter der Mutter	Unter je 100 Geborenen, deren Mutter der vornbezeichneten Altersklasse angehörte, waren solche, deren Mutter in einer jüngeren Altersklasse als der Vater stand: m.	w.	älteren: m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.
a) Leipzig.				
unter 20 Jahre	100,00	99,75	—	—
über 20 bis 25	74,88	75,28	0,02	0,02
„ 25 „ 30	45,61	47,45	5,40	5,16
„ 30 „ 35	41,68	43,08	13,39	12,71
„ 35 „ 40	38,30	37,75	17,80	13,26
„ 40 „ 45	32,17	32,79	22,78	21,36
„ 45 Jahre	50,88	68,05	37,77	29,18
zusammen	51,85	52,94	7,87	7,45
b) Dresden.				
unter 20 Jahre	99,70	100,00	—	—
über 20 bis 25	90,72	91,16	3,25	2,94
„ 25 „ 30	73,85	73,44	16,04	16,10
„ 30 „ 35	67,65	67,77	22,97	22,50
„ 35 „ 40	63,32	63,47	26,92	26,59
„ 40 „ 45	56,13	55,59	35,18	34,32
„ 45 Jahre	37,78	45,00	48,89	50,00
zusammen	74,48	74,50	16,80	16,56

5. Zeitdauer zwischen den Entbindungen.

Übersicht 29.

Unter je 100 in Dresden geborenen Kindern mit vornst. Ordnungszahl waren solche, bei denen seit der Geburt des vorangegangenen Kindes verflossen waren

Das Kind war das	weniger als 9 (Monate)	9 bis 12 (Monate)	12 bis 18 (Monate)	18 bis 24 (Monate)	2 bis 3 (Jahre)	3 bis 4 (Jahre)	4 bis 5 (Jahre)	5 bis 8 (Jahre)	8 und mehr (Jahre)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
2.	0,20	3,97	23,36	16,96	20,62	12,55	7,79	10,04	4,51
3.	0,12	3,20	21,16	16,79	20,51	11,93	7,85	12,27	6,17
4.	0,09	2,32	18,89	16,50	19,95	12,29	8,75	13,65	7,56
5.	0,12	2,18	17,60	17,18	20,81	11,95	7,70	14,85	7,66
6.	0,09	2,26	17,80	15,48	20,20	14,53	9,71	14,32	5,61
7.	—	1,86	15,89	17,79	23,99	13,95	9,38	12,22	4,99
8.	0,21	2,46	18,48	19,65	23,28	12,05	8,19	11,82	3,86
9.	0,47	2,75	20,84	19,55	22,78	13,09	7,43	10,34	2,75
10.	—	1,05	26,95	21,68	25,90	10,53	5,05	7,16	1,68
11. und 12. } 13. bis 15.	—	2,78	28,86	20,70	25,35	11,96	5,05	3,91	1,39
16. und weitere	—	—	20,97	20,97	29,04	9,67	6,45	—	12,90
überhaupt	0,15	3,10	21,22	17,12	20,97	12,46	7,99	11,55	5,44

Unter je 100 in Chemnitz geborenen Kindern mit vornst. Ordnungszahl waren solche, bei denen seit der Geburt des vorangegangenen Kindes verflossen waren

Das Kind war das	unter 1 Jahr	1 bis 2 (Jahre)	2 bis 3 (Jahre)	3 bis 4 (Jahre)	4 bis 5 (Jahre)	5 bis 6 (Jahre)	6 bis 10 (Jahre)	10 bis 15 (Jahre)	über 15 (Jahre)
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
2.	4,74	43,74	20,12	12,32	7,05	4,40	6,27	1,21	0,15
3.	3,75	42,56	20,50	12,11	6,88	4,27	8,16	1,76	0,06
4.	2,89	41,93	20,88	11,74	7,78	4,89	7,78	2,02	0,09
5.	3,03	39,98	22,04	11,72	7,74	4,83	8,85	1,52	0,29
6.	2,44	41,84	20,92	13,09	7,20	5,67	7,42	1,08	0,34
7. bis 9. (zusammen)	2,71	41,65	22,38	12,68	7,60	5,12	6,02	1,55	0,34
10. bis 12. (zusammen)	2,59	46,53	24,73	12,52	5,35	3,17	3,92	0,69	0,50
13. bis 15.	3,60	55,18	20,72	7,88	5,63	3,60	2,25	0,23	0,91
16. und weitere	3,81	55,24	15,24	13,33	6,67	3,81	0,95	—	0,95
überhaupt	3,57	42,87	21,04	12,12	7,14	4,63	6,96	1,45	0,22

C. Sterbefälle.

1. Die Säuglingssterblichkeit in Leipzig, Dresden und Chemnitz nach Todesursachen, Lebens- und Jahresmonaten.

Übersicht 30.

Lebens- bzw. Jahresmonate	Todesursachen bei den im Säuglingsalter Gestorbenen: Ansteckende Kinderkrankheiten	Lebensschwäche und Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh und Durchfall	Brechdurchfall	Sonstige Krankheiten	zusammen	Ansteckende Kinderkrankheiten	Lebensschwäche und Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh und Durchfall	Brechdurchfall	Sonstige Krankheiten	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Lebensmonate	A. Von je 100 an den obengenannten Krankheiten gestorbenen Kindern standen im vorbezeichneten Alter:							B. Von je 100 im vorbezeichneten Alter gestorbenen Kindern starben an den obengenannten Krankheiten:						
	a) Leipzig.													
0 bis 1 Monat	1,98	74,04	22,45	12,03	8,70	17,54	32,20	0,24	70,72	2,28	9,27	2,79	14,70	100,00
1 „ 2 Monate	4,69	8,25	9,91	17,03	15,64	10,82	11,80	1,54	21,50	2,75	35,81	13,50	24,90	100,00
2 „ 3 „	6,67	6,02	9,91	16,91	14,90	10,40	10,97	2,34	16,87	2,96	38,26	14,00	25,57	100,00
3 „ 4 „	4,94	4,00	9,62	12,80	13,42	9,37	8,82	2,16	13,94	3,57	36,00	15,68	28,65	100,00
4 „ 5 „	6,42	2,26	12,25	11,26	10,18	9,02	7,62	3,25	9,14	5,26	36,67	13,77	31,91	100,00
5 „ 6 „	7,90	1,67	5,54	7,60	9,44	7,35	5,85	5,22	8,81	3,10	32,30	16,64	33,93	100,00
6 „ 7 „	9,63	1,02	9,91	5,73	7,96	7,74	5,34	6,96	6,07	5,89	26,61	15,36	39,11	100,00
7 „ 8 „	11,36	0,93	6,70	5,57	5,80	7,46	4,94	8,89	4,44	5,79	27,99	12,16	40,73	100,00
8 „ 9 „	12,10	0,81	4,67	3,57	4,44	5,52	3,70	12,63	6,73	4,12	23,97	11,34	41,21	100,00
9 „ 10 „	12,35	0,41	4,67	3,23	3,70	5,13	3,32	14,36	3,74	4,60	24,14	11,49	41,67	100,00
10 „ 11 „	11,11	0,28	2,33	2,27	3,60	5,23	2,94	14,61	2,92	2,60	19,16	12,66	48,05	100,00
11 „ 12 „	10,85	0,31	2,04	2,00	2,22	4,42	2,50	16,79	3,82	2,67	19,85	9,16	47,71	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	3,86	30,76	3,27	24,82	10,31	26,98	100,00
	b) Dresden.													
0 bis 1 Monat	2,61	81,57	21,58	11,96	8,96	21,53	35,72	0,32	66,21	7,63	5,54	1,55	18,75	100,00
1 „ 2 Monate	6,51	6,72	12,74	18,79	15,02	10,14	11,04	2,69	17,66	14,56	28,17	8,35	28,57	100,00
2 „ 3 „	4,23	3,95	16,16	18,08	16,95	10,86	10,79	1,79	10,62	18,90	27,72	9,66	31,31	100,00
3 „ 4 „	6,84	3,39	12,03	14,84	13,07	10,29	9,27	3,37	10,59	16,37	26,48	8,67	34,52	100,00
4 „ 5 „	8,79	1,59	7,43	9,89	8,96	7,75	6,40	6,28	7,20	14,65	25,59	8,60	37,68	100,00
5 „ 6 „	7,82	0,87	7,90	7,90	9,68	6,60	5,57	6,42	4,54	17,92	23,52	10,70	36,90	100,00
6 „ 7 „	11,40	0,51	6,00	5,67	6,78	7,27	5,05	10,33	2,95	15,04	18,58	8,26	44,84	100,00
7 „ 8 „	10,42	0,57	5,07	3,96	6,29	6,36	4,30	11,08	3,81	14,88	15,22	9,00	46,01	100,00
8 „ 9 „	9,45	0,41	4,25	2,88	2,91	6,22	3,68	11,74	3,23	14,58	12,96	4,86	52,63	100,00
9 „ 10 „	11,08	0,10	3,42	2,79	4,36	4,83	3,20	15,81	0,93	13,49	14,42	8,37	46,98	100,00
10 „ 11 „	10,75	0,16	2,24	1,80	3,87	4,22	2,67	18,44	1,68	10,62	11,17	8,94	49,15	100,00
11 „ 12 „	10,10	0,16	1,18	1,44	3,15	3,93	2,31	20,00	1,94	6,45	10,32	8,39	52,90	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	4,57	29,00	12,62	16,55	6,15	31,11	100,00
Jahresmonate	C. Von je 100 an den obengenannten Krankheiten gestorbenen Kindern starben im vorbezeichneten Monate:							D. Von je 100 im vorbezeichneten Monate gestorbenen Kindern starben an den obengenannten Krankheiten:						
	a) Leipzig.													
Januar	9,63	9,71	9,62	4,19	1,30	9,55	7,42	5,02	40,24	4,25	14,00	1,79	34,70	100,00
Februar	8,15	8,53	13,12	4,08	0,56	10,01	7,14	4,41	36,77	6,02	14,17	0,80	37,83	100,00
März	10,38	7,94	9,33	4,19	1,02	10,36	7,09	5,65	34,46	4,31	14,67	1,48	39,43	100,00
April	7,66	8,06	11,07	4,50	1,76	9,44	6,98	4,23	35,52	5,19	15,98	2,60	36,48	100,00
Mai	10,12	8,19	8,75	4,42	1,11	8,52	6,70	5,83	37,55	4,27	16,36	1,71	34,28	100,00
Juni	5,43	8,25	4,66	6,80	4,53	6,65	6,75	3,11	37,57	2,26	23,59	6,92	26,55	100,00
Juli	7,42	8,68	8,16	14,07	21,55	8,66	11,37	2,52	23,49	2,35	31,54	19,55	20,55	100,00
August	8,64	8,84	6,71	29,75	48,10	8,49	17,91	1,86	15,18	1,23	41,24	27,70	12,79	100,00
September	6,67	8,41	6,71	15,87	13,97	7,00	10,33	2,49	25,04	2,12	38,13	13,94	18,28	100,00
Oktober	6,14	7,29	7,00	5,69	3,42	6,58	6,25	3,81	35,88	3,66	22,60	5,65	28,40	100,00
November	8,40	8,22	5,25	3,22	1,57	6,29	5,69	5,71	44,46	3,02	14,09	2,85	29,87	100,00
Dezember	11,36	7,88	9,62	3,22	1,11	8,45	6,37	6,89	38,02	4,94	12,57	1,80	35,78	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	3,86	30,76	3,27	24,82	10,31	26,98	100,00
	b) Dresden.													
Januar	7,82	9,14	10,14	5,40	1,21	10,77	8,60	4,14	30,80	14,88	10,38	0,87	38,93	100,00
Februar	10,10	9,45	8,61	4,68	1,45	10,05	8,28	5,58	33,09	13,13	9,35	1,08	37,77	100,00
März	12,05	8,88	8,61	6,38	1,21	9,80	8,40	6,56	30,67	12,95	12,59	0,87	36,36	100,00
April	8,47	8,06	10,61	5,85	3,15	9,95	8,32	4,65	28,09	16,10	11,63	2,33	37,20	100,00
Mai	6,19	9,45	10,50	5,76	5,33	9,19	8,48	3,33	32,28	15,61	11,23	3,86	33,69	100,00
Juni	5,54	7,55	6,49	8,18	6,05	8,28	7,56	3,35	28,94	10,83	17,91	4,92	34,05	100,00
Juli	6,84	7,34	7,55	10,34	16,22	7,22	8,85	3,74	25,49	11,41	20,50	11,94	26,92	100,00
August	7,49	9,24	7,31	24,82	37,29	7,27	12,61	2,72	21,25	7,32	32,58	18,18	17,95	100,00
September	10,75	7,55	7,55	13,94	21,79	6,32	9,24	5,31	23,67	10,31	24,96	14,49	21,26	100,00
Oktober	5,20	7,85	5,78	7,45	3,15	6,99	6,85	3,48	33,26	10,65	18,04	2,83	31,74	100,00
November	11,08	7,49	7,30	4,41	0,97	6,56	6,43	7,87	33,80	14,35	11,34	0,93	31,71	100,00
Dezember	8,47	8,00	9,55	2,79	2,18	7,60	6,88	5,63	33,77	17,53	6,71	1,95	34,41	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	4,57	29,00	12,62	16,55	6,15	31,11	100,00

Noch Übersicht 30.

Lebensmonate bzw. Jahresmonate	Todesursachen bei den im Säuglingsalter Gestorbenen															
	Ansteckende Kinderkrankheiten	Lebensschwäche	Atrophie	Krämpfe	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Atmungsorgane	Sonstige Krankheiten	Zusammen	Ansteckende Kinderkrankheiten	Lebensschwäche	Atrophie	Krämpfe	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Atmungsorgane	Sonstige Krankheiten	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
							c) Chemnitz.									
Lebensmonate	**E. Von je 100 an den obengenannten Krankheiten gestorbenen Kindern standen im vornbezeichneten Alter:**								**F. Von je 100 im vornbezeichneten Alter gestorbenen Kindern starben an den obengenannten Krankheiten:**							
0 bis 1 Monat	1,17	90,31	5,09	19,20	8,14	3,39	29,81	29,16	0,14	66,30	1,67	15,86	7,42	0,86	7,75	100,00
1 „ 2 Monate	3,50	6,44	14,58	18,33	16,72	3,57	12,13	12,94	0,91	10,66	10,76	34,11	34,42	2,03	7,11	100,00
2 „ 3 „	4,28	1,23	23,52	13,97	17,81	8,38	11,79	12,27	1,18	2,14	18,31	27,41	38,65	5,03	7,28	100,00
3 „ 4 „	4,28	0,86	15,68	9,49	15,39	9,98	8,32	9,58	1,51	1,92	15,64	23,87	42,80	7,68	6,58	100,00
4 „ 5 „	8,56	0,31	14,30	8,85	11,74	10,52	6,07	8,09	3,57	0,82	16,88	24,84	38,63	9,58	5,68	100,00
5 „ 6 „	9,34	0,37	8,94	7,53	6,76	9,09	6,41	6,02	5,24	1,31	14,19	30,13	29,91	11,14	8,08	100,00
6 „ 7 „	8,95	0,12	5,64	5,02	5,62	11,76	6,07	4,90	6,17	0,54	10,99	24,66	30,56	17,69	9,39	100,00
7 „ 8 „	8,17	0,18	4,40	4,80	4,79	9,27	4,85	4,22	6,54	0,94	9,97	27,41	30,22	16,20	8,72	100,00
8 „ 9 „	13,23	0,06	2,34	4,26	4,39	8,91	2,77	3,74	11,93	0,35	5,96	27,37	31,23	17,55	5,61	100,00
9 „ 10 „	12,84	—	1,93	3,49	3,90	9,09	4,50	3,51	12,36	—	5,24	23,97	29,59	19,10	9,74	100,00
10 „ 11 „	12,06	0,12	1,65	3,11	2,47	9,09	3,99	2,97	13,72	0,88	5,31	25,22	22,12	22,57	10,18	100,00
11 „ 12 „	13,62	—	1,93	2,45	2,27	6,95	3,29	2,60	17,68	—	7,07	22,72	23,23	19,70	9,60	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	3,38	21,41	9,55	24,08	26,63	7,37	7,58	100,00
Jahresmonate	**G. Von je 100 an den obengenannten Krankheiten gestorbenen Kindern starben im vornbezeichneten Monate:**								**H. Von je 100 im vornbezeichneten Monate gestorbenen Kindern starben an den obengenannten Krankheiten:**							
Januar	10,50	9,82	7,02	8,40	4,59	9,98	8,84	7,78	4,56	27,03	8,61	26,02	15,71	9,46	8,61	100,00
Februar	12,06	8,40	6,05	9,00	3,11	12,12	11,79	7,57	5,37	23,78	7,61	28,65	10,94	11,81	11,81	100,00
März	8,17	9,20	9,63	9,71	3,85	11,94	9,88	8,16	3,38	24,16	11,27	28,66	12,56	10,79	9,18	100,00
April	6,23	8,10	7,57	6,55	3,60	10,70	7,45	6,56	3,21	26,45	11,02	24,05	14,63	12,02	8,62	100,00
Mai	8,95	7,79	8,25	6,87	4,83	9,45	7,10	6,94	4,36	24,05	11,36	23,86	18,56	10,04	7,77	100,00
Juni	10,12	7,85	6,88	6,38	6,42	9,63	7,80	7,23	4,73	23,27	9,09	21,27	23,61	9,82	8,18	100,00
Juli	5,84	8,40	8,80	10,04	10,80	6,07	9,01	9,26	2,13	19,43	9,08	26,10	31,06	4,82	7,38	100,00
August	9,73	8,96	11,28	10,91	29,60	5,70	8,67	14,90	2,20	12,86	7,22	17,62	52,87	2,82	4,41	100,00
September	6,23	7,24	13,07	9,55	18,55	3,92	6,76	11,05	1,90	14,03	11,30	20,81	44,70	2,62	4,64	100,00
Oktober	6,23	7,61	8,39	7,64	7,01	6,06	6,24	7,26	2,89	22,42	11,03	25,32	25,68	6,15	6,51	100,00
November	7,38	7,53	5,91	7,09	4,19	5,70	8,66	6,33	3,94	25,52	8,92	26,97	17,61	6,64	10,37	100,00
Dezember	8,56	9,10	7,15	7,86	3,45	8,73	7,80	6,96	4,15	27,92	9,81	27,17	13,21	9,25	8,49	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	3,38	21,41	9,55	24,08	26,63	7,37	7,58	100,00

2. Säuglingssterblichkeit in Dresden unterschieden nach der Ernährungsweise der Kinder.

(a = Sterbefälle überhaupt. — b = Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magenkatarrh.)

Übersicht 31.

Art der Ernährung und Dauer der Ernährung mit Frauenmilch		Von je 100 in Dresden												
		überhaupt	im 1.	im 2.	im 3.	im 4.	im 5. und 6.	im 7. bis 12.	in den Monaten					
			Lebensmonate						Jan. u. Febr.	März u. April	Mai u. Juni	Juli u. August	Sept. u. Okt.	Nov. u. Dez.
		verstorbenen Säuglingen waren in der vornbezeichneten Weise ernährt worden							im 1. Lebensjahre verstorbenen Kindern waren in der vornbezeichneten Weise ernährt worden					
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Nicht mit Frauenmilch genährt	a	71,58	80,63	66,58	65,52	65,49	66,29	67,69	71,37	73,11	72,82	70,57	70,77	71,03
	b	72,65	81,80	68,18	65,75	65,91	65,42	63,64	72,69	74,05	72,34	71,28	72,39	74,21
Mit Frauenmilch genährt, und zwar:														
von der 1. Woche bis zum Tode	a	7,73	13,29	9,03	5,24	3,69	4,60	2,46	7,84	7,30	7,70	6,82	8,88	8,17
	b	8,42	13,28	8,14	4,92	3,79	4,35	2,62	9,10	8,31	8,79	7,06	8,91	9,19
von einer späteren Woche bis zum Tode	a	0,78	0,37	0,54	1,52	0,80	1,63	0,49	1,06	0,53	0,56	0,64	0,92	0,67
	b	0,53	0,26	0,40	1,18	0,50	1,04	0,62	0,73	0,29	0,43	0,28	0,89	0,70
nicht bis zum Tode aber vorher bis 1 Monat	a	10,17	5,71	18,32	15,45	14,13	10,32	8,92	9,16	9,44	9,83	11,73	9,99	10,51
	b	10,10	4,66	18,37	15,94	15,15	10,77	11,56	9,99	9,48	10,64	11,66	9,16	8,66
„ „ 2 Monate	a	5,34	—	5,53	9,79	9,63	8,96	8,08	4,85	5,97	4,63	5,40	5,55	5,70
	b	4,81	—	4,91	9,45	8,84	9,11	9,86	3,23	5,39	3,83	5,60	5,34	4,95
„ „ 3 „	a	1,71	—	—	2,48	4,17	3,61	2,95	2,29	1,16	1,86	1,92	1,30	1,68
	b	1,55	—	—	2,76	3,79	4,55	2,92	1,91	1,02	2,27	1,83	1,40	0,53
„ über 3 „	a	2,74	—	—	—	2,09	4,60	9,41	3,43	2,49	2,60	2,92	2,59	2,24
	b	1,94	—	—	—	2,02	4,76	8,78	2,35	1,46	1,70	2,29	1,91	1,76

Übersicht 32.

3. Säuglingssterblichkeit im Vergleich mit den Lebendgeborenen.

a) Nach den Lebensmonaten.

Lebensmonate	Auf je 1000 Lebendgeborene trafen Todesfälle in den vorstehenden Lebensmonaten an						
	ansteckenden Kinderkrankheiten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfen	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	sonstigen Todesursachen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
a) Leipzig.							
0 bis 1 Monat	0,18	37,54	1,21	4,92	1,48	7,80	53,08
1 = 2 Monate	0,30	4,19	0,53	6,97	2,66	4,81	19,46
2 = 3 =	0,44	3,05	0,53	6,92	2,53	4,62	18,09
3 = 4 =	0,31	2,03	0,52	5,24	2,28	4,17	14,55
4 = 5 =	0,41	1,15	0,66	4,61	1,73	4,01	12,57
5 = 6 =	0,50	0,85	0,31	3,11	1,60	3,27	9,64
6 = 7 =	0,62	0,52	0,53	2,34	1,35	3,45	8,81
7 = 8 =	0,74	0,47	0,35	2,28	0,99	3,32	8,15
8 = 9 =	0,75	0,41	0,27	1,46	0,76	2,45	6,10
9 = 10 =	0,79	0,20	0,25	1,32	0,63	2,28	5,47
10 = 11 =	0,70	0,14	0,13	0,93	0,61	2,33	4,84
11 = 12 =	0,69	0,16	0,10	0,82	0,38	1,97	4,12
1. Lebensjahr	6,38	50,71	5,39	40,92	17,00	44,48	164,88
b) Dresden.							
0 bis 1 Monat	0,15	29,92	3,45	2,50	0,70	8,47	45,19
1 = 2 Monate	0,38	2,47	2,03	3,93	1,17	3,99	13,97
2 = 3 =	0,24	1,45	2,58	3,79	1,32	4,27	13,65
3 = 4 =	0,40	1,24	1,92	3,11	1,01	4,05	11,73
4 = 5 =	0,51	0,58	1,19	2,07	0,69	3,05	8,09
5 = 6 =	0,45	0,32	1,26	1,66	0,75	2,60	7,04
6 = 7 =	0,66	0,18	0,96	1,19	0,53	2,86	6,38
7 = 8 =	0,60	0,21	0,81	0,83	0,49	2,50	5,44
8 = 9 =	0,55	0,15	0,68	0,60	0,22	2,45	4,65
9 = 10 =	0,64	0,04	0,55	0,58	0,34	1,90	4,05
10 = 11 =	0,62	0,06	0,35	0,38	0,30	1,66	3,37
11 = 12 =	0,58	0,06	0,19	0,30	0,24	1,55	2,92
1. Lebensjahr	5,78	36,68	15,97	20,91	7,76	39,35	126,48
c) Chemnitz. (Spalten 5 und 6 zusammengefaßt)							
0 bis 1 Monat	0,08	39,46	9,21	4,32		5,00	58,07
1 = 2 Monate	0,24	5,52	8,79	8,87		2,35	25,77
2 = 3 =	0,29	4,99	6,70	9,44		3,01	24,43
3 = 4 =	0,29	3,35	4,55	8,16		2,72	19,07
4 = 5 =	0,57	2,85	4,00	6,23		2,46	16,11
5 = 6 =	0,63	1,86	3,61	3,58		2,30	11,98
6 = 7 =	0,61	1,12	2,41	2,98		2,64	9,76
7 = 8 =	0,55	0,92	2,30	2,54		2,09	8,40
8 = 9 =	0,89	0,47	2,04	2,32		1,73	7,45
9 = 10 =	0,86	0,37	1,67	2,07		2,01	6,98
10 = 11 =	0,80	0,37	1,49	1,31		1,94	5,91
11 = 12 =	0,91	0,37	1,18	1,20		1,52	5,18
1. Lebensjahr	6,72	61,65	47,95	53,02		29,77	199,11

b) Nach den Kalendermonaten des Todes.

Jahresmonate	Auf je 1000 Lebendgeborene trafen Todesfälle in den vornbezeichneten Jahresmonaten an						
	ansteckenden Kinderkrankheiten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfen	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	sonstigen Todesursachen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
a) Leipzig.							
Januar	0,61	4,92	0,52	1,71	0,22	4,26	12,24
Februar	0,52	4,33	0,71	1,67	0,09	4,44	11,76
März	0,66	4,03	0,50	1,71	0,17	4,62	11,69
April	0,49	4,09	0,60	1,84	0,30	4,19	11,51
Mai	0,64	4,16	0,47	1,81	0,19	3,79	11,06
Juni	0,35	4,18	0,25	2,63	0,77	2,96	11,14
Juli	0,49	4,40	0,44	5,91	3,66	3,85	18,75
August	0,55	4,48	0,36	12,17	8,19	3,77	29,52
September	0,43	4,26	0,36	6,50	2,37	3,11	17,03
Oktober	0,39	3,69	0,38	2,33	0,58	2,93	10,30
November	0,53	4,17	0,28	1,32	0,27	2,80	9,37
Dezember	0,72	4,00	0,52	1,32	0,19	3,76	10,51
überhaupt	6,38	50,71	5,39	40,92	17,00	44,48	164,88
b) Dresden.							
Januar	0,45	3,35	1,62	1,13	0,09	4,24	10,88
Februar	0,58	3,46	1,38	0,99	0,11	3,95	10,47
März	0,70	3,26	1,37	1,34	0,09	3,86	10,62
April	0,49	2,96	1,69	1,22	0,24	3,92	10,52
Mai	0,36	3,46	1,69	1,20	0,41	3,61	10,73
Juni	0,32	2,77	1,03	1,71	0,47	3,26	9,56
Juli	0,40	2,69	1,20	2,17	1,26	2,84	10,56
August	0,43	3,39	1,18	5,20	2,90	2,86	15,96
September	0,62	2,77	1,20	2,92	1,69	2,49	11,69
Oktober	0,30	2,88	0,92	1,56	0,25	2,75	8,66
November	0,64	2,75	1,16	0,92	0,08	2,58	8,13
Dezember	0,49	2,94	1,53	0,58	0,17	2,99	8,70
überhaupt	5,78	36,68	15,97	20,94	7,76	39,35	126,48
c) Chemnitz. (Spalten 5 und 6 zusammengefaßt)							
Januar	0,71	5,52	4,03	2,43		2,80	15,49
Februar	0,81	4,73	4,32	1,65		3,56	15,07
März	0,55	5,75	4,66	2,04		3,24	16,24
April	0,42	4,89	3,14	1,91		2,69	13,05
Mai	0,59	4,89	3,30	2,57		2,46	13,81
Juni	0,68	4,66	3,06	3,40		2,59	14,39
Juli	0,39	5,26	4,81	5,73		2,25	18,44
August	0,65	5,97	5,23	15,69		2,15	29,69
September	0,42	5,57	4,58	9,83		1,60	22,00
Oktober	0,42	4,84	3,66	3,72		1,83	14,47
November	0,50	4,34	3,40	2,22		2,14	12,60
Dezember	0,58	5,23	3,76	1,83		2,46	13,86
überhaupt	6,72	61,65	47,95	53,02		29,77	199,11

(Fortsetzung des Textes von S. 24.)

derselben Ehe in Dresden und Chemnitz (vgl. Übersicht 29 und Tabelle 51). Während in Dresden im Jahrfünft 1906/10 insgesamt 31,42 Prozent aller der Erstgeburt folgenden Kinder erst nach drei und mehr Jahren dem vorangegangen Kinde folgten, stieg diese Prozentziffer im Jahrfünfte 1911/15 auf 37,44, ebenso in Chemnitz von 25,37 auf 32,52 Prozent, und die Ziffern von besonders langen Zwischenpausen (über 6 bzw. 8 Jahre) stiegen in Chemnitz von 5,77 Prozent auf 8,63 Prozent; in Dresden von 3,49 Prozent auf 5,44 Prozent.[1])

Wenngleich erfreulicherweise die Säuglingssterblichkeit in allen drei Großstädten wesentlich zurückgegangen ist, was sich schon aus einem Vergleiche der in der Übersicht 32 eingestellten Ziffern mit den in Tabelle 57 enthaltenen ergibt, so muß es auffallend erscheinen, daß in Dresden und Leipzig der prozentuale Anteil der an allgemeiner Lebensschwäche im 1. Lebensmonate gestorbenen Säuglinge an der Gesamtzahl aller an dieser Krankheit mit dem Tode Abgegangenen sehr groß ist. Wie aus der Übersicht 30 und der Tabelle 55 hervorgeht, standen von je 100 an Lebensschwäche gestorbenen Säuglingen im letzten Jahrfünft in Dresden 81,57, in Leipzig 74,04 im 1. Lebensmonat, während sich diese Ziffern im vorangegangenen Jahrfünft 1906/10 nur auf 73,98 Prozent bzw. 65,84 Prozent stellten.

1) Vgl. hierzu die ausführlichen Landesübersichten Ztschr. 1918/19, S. 94—101.

Die Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen von Ehen in den Jahren 1911 bis 1915.

I. Erläuterungen.

Von Oberregierungsrat Dr. **Georg Lommatzsch**.
Abteilungsleiter und Mitglied des Sächsischen Statistischen Landesamts.

Bezüglich der Statistik der gerichtlichen Ehelösungen hat das Jahrfünft 1911/15 keinerlei Neuerung gebracht. Dieselbe erstreckte sich auf alle in Sachsen gelösten Ehen mit Unterscheidung der hier und in anderen deutschen Bundesstaaten geschlossenen Ehen und ferner auch auf Ehescheidungen bzw. Nichtigkeitserklärungen von Ehen, welche für in Sachsen geschlossene Ehen in anderen Bundesstaaten vollzogen wurden. Wie aus der Übersicht 1 auf S. 34 und S. 35 hervorgeht, hat man es demgemäß mit drei verschiedenen Gesichtspunkten bezüglich der Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen von Ehen zu tun, und zwar mit

a) in Sachsen geschlossenen und daselbst auch wieder gelösten Ehen,

b) in Sachsen geschlossenen, aber in anderen deutschen Bundesstaaten gelösten Ehen,

c) in anderen deutschen Bundesstaaten geschlossenen und in Sachsen gelösten Ehen.

Es dürfte sich an dieser Stelle erübrigen, nochmals der Bedeutung und besonderen Art der sächsischen Ehelösungsstatistik zu gedenken, nachdem darüber bereits in früheren Jahrgängen dieser Zeitschrift eingehend berichtet worden ist (vgl. u. a. Zeitschrift 1907, S. 178—221 und Zeitschrift 1913, S. 260—274).

Die nachfolgenden tabellarischen Übersichten 1—3 auf S. 34 bis 52 enthalten nun in gleicher Anordnung wie bei der Berichterstattung für das Jahrfünft 1906/10 in Zeitschrift 1913 (s. oben) die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik für das Jahrfünft 1911/15. Nur sind diesmal in der Übersicht 2, welche die Gründe der Ehescheidungen unter Berücksichtigung verschiedener persönlicher Verhältnisse beider Ehegatten veranschaulicht, die Ergebnisse der Einzeljahre eingestellt, da diese sonst bisher nicht zur Veröffentlichung gelangten. Dafür ist von der umfänglichen und raumbeanspruchenden Berechnung von Verhältnisziffern (vgl. Zeitschrift 1913, S. 268—273) abgesehen worden, da sie erforderlichen-

Übersicht 1. **Die Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen und ihre Ursachen.**

Erklärung der Abkürzungen: a bedeutet alleinige Schuld des betreffenden Ehegatten. b bedeutet alleinige Schuld des betreffenden Ehegatten in Verbindung mit anderweiter Schuld desselben. c bedeutet Schuld des betreffenden Ehegatten in Verbindung mit anderweiter Schuld desselben und Schuld des anderen Ehegatten. d bedeutet Schuld des betreffenden Ehegatten in Verbindung mit Schuld des anderen Ehegatten.

Jahr der Ehelösung	Ehebruch (§ 1565 d. B. G. B) des Mannes überhaupt	darunter a	b	c	d	der Frau überhaupt	darunter a	b	c	d	beider Teile überhaupt	darunter allein	in Verb. mit anderweit Schuld des Mannes oder der Frau	Eingehung einer Ehe vor Auflösung einer bereits bestehenden (§ 1565) in Verbindung mit § 171 d. Str. G. B. des Mannes	der Frau	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verbind. mit § 175 d. Str. G. B. des Mannes überhaupt	darunter a	b u d	der Frau überhaupt	darunter a	b u. d	Lebensnachstellung (§ 1566) seitens des Mannes überhaupt	darunter a	b	c u d	seitens der Frau überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
													A. In Sachsen geschlossene und gelöste Ehen.																
1911	307	277	14	—	16	199	181	—	—	18	76	74	2	2	—	3	2	1	4	3	1	2	1	1	—	1	—	1	—
1912	333	298	16	—	19	253	206	7	1	39	80	79	1	5	1	6	3	3	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1913	423	377	17	3	26	280	235	2	—	43	92	91	1	2	—	6	6	—	6	5	1	3	3	—	—	1	1	—	—
1914	343	311	11	2	19	262	215	7	—	40	90	88	2	2	—	5	5	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
1915	195	174	10	3	8	173	142	3	1	27	50	49	1	—	—	5	5	—	1	—	1	5	—	4	1	1	1	—	—
													B. In Sachsen geschlossene und in anderen Bundesstaaten gelöste Ehen.																
1911	60	53	6	—	1	43	40	1	—	2	20	20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1912	66	65	1	—	—	37	27	1	—	9	19	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1913	66	64	2	—	—	34	30	1	—	3	19	19	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1914	82	75	3	—	4	45	34	2	—	9	22	21	1	2	—	1	1	—	1	1	—	2	1	1	—	1	—	1	—
1915	30	25	5	—	—	21	15	—	6	—	12	11	1	—	—	1	1	—	1	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—
													C. In anderen Bundesstaaten geschlossene und in Sachsen gelöste Ehen.																
1911	75	68	3	—	4	29	24	—	—	5	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1912	73	61	1	—	11	29	25	1	—	3	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1913	91	87	1	—	3	47	41	—	—	6	19	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1914	86	79	2	5	—	57	46	1	2	8	17	17	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	42	39	—	3	—	34	31	—	—	3	9	9	—	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht 1.

Jahr der Ehelösung	Böswilliges Verlassen (§ 1568) seitens des Mannes überhaupt	darunter a	b	c u. d	der Frau überhaupt	darunter a	b	c u. d	Mißhandlung (§ 1568) durch den Mann überhaupt	darunter a	b	c	d	der Frau überhaupt	darunter a	b	c	d	Gegenseitige Mißhandlg. überhaupt	darunter allein	in Verb. mit anderweiter Schuld des Mannes od. d. Frau	beider Teile	Trunksucht (§ 1568) des Mannes überhaupt	darunter a	b	c	d	der Frau überhaupt	darunter a	b	c u. d
1.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.
A. In Sachsen geschlossene und gelöste Ehen.																															
1911	111	104	7	—	109	108	—	1	162	103	40	6	13	6	4	1	—	1	2	2	—	—	54	29	24	1	—	6	3	2	1
1912	112	102	10	—	107	102	3	2	150	95	37	6	12	5	3	2	—	—	6	6	—	—	44	29	13	—	2	5	3	2	—
1913	113	107	5	1	122	122	—	—	165	111	46	3	5	6	5	1	—	—	5	4	—	1	48	29	18	1	—	6	5	—	1
1914	92	78	13	1	106	101	3	2	134	95	28	1	10	5	4	1	—	—	3	3	—	—	48	35	13	—	—	8	6	1	1
1915	66	66	—	—	73	72	—	1	72	44	24	—	4	5	5	—	—	—	2	2	—	—	25	16	9	—	—	5	4	—	1
B. In Sachsen geschlossene und in anderen Bundesstaaten gelöste Ehen.																															
1911	31	26	5	—	14	14	—	—	12	9	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—
1912	34	26	7	1	9	9	—	—	21	16	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	1	1	—	—
1913	23	21	1	1	14	14	—	—	25	16	6	2	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	7	4	3	—	—	—	—	—	—
1914	27	23	4	—	11	11	—	—	11	9	2	—	—	1	1	—	—	—	3	2	—	1	1	—	1	—	—	2	2	—	—
1915	14	13	1	—	8	8	—	—	10	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	1	—
C. In anderen Bundesstaaten geschlossene und in Sachsen gelöste Ehen.																															
1911	21	21	—	—	14	14	—	—	13	4	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	1	—	—	—	—
1912	18	18	—	—	8	8	—	—	15	6	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—
1913	19	19	—	—	23	23	—	—	19	10	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	2	—	—	—	—	—	—
1914	40	38	1	1	21	21	—	—	28	19	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	2	—	1	—	—	—	—
1915	18	18	—	—	9	9	—	—	9	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—

Jahr der Ehelösung	Freiheitsstrafe (§ 1568) des Mannes überhaupt	darunter a	b	c u. d	der Frau überhaupt	darunter a	b u. c	Sonstige Fälle von Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses (§ 1568) durch Schuld des Mannes	der Frau	beider Teile	Geisteskrankheit (§ 1569) des Mannes	der Frau	Nichtigkeitserklärungen überhaupt	durch Schuld des Mannes	der Frau	Gesamtzahl der Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen überhaupt	darunter Ehelösungsfälle durch Schuld des Mannes	der Frau	beider Teile	Urteile auf Ehelösung wegen Schuld des Mannes	der Frau	beider Teile
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.
A. In Sachsen geschlossene und gelöste Ehen.																						
1911	59	47	12	—	2	1	1	154	73	43	14	19	29	19	10	1 437	849	408	180	885	429	123
1912	46	32	14	—	7	6	1	153	77	53	12	26	30	17	13	1 515	638	456	221	878	497	140
1913	52	44	7	1	8	7	1	206	65	47	14	24	32	22	10	1 726	1 014	483	229	1 055	527	144
1914	37	31	5	1	6	5	1	187	74	59	9	34	42	24	18	1 548	849	469	230	881	514	153
1915	38	27	10	1	6	4	2	122	60	33	10	17	23	12	11	987	533	320	134	553	351	83
B. In Sachsen geschlossene und in anderen Bundesstaaten gelöste Ehen.																						
1911	7	5	2	—	—	—	—	31	8	9	—	2	4	—	4	248	145	70	33	147	72	29
1912	7	4	3	—	—	—	—	31	11	5	2	2	2	2	—	253	167	51	35	169	60	24
1913	5	4	1	—	—	—	—	39	18	8	2	3	1	—	1	269	167	68	34	169	72	28
1914	10	8	2	—	1	—	1	33	6	1	3	3	3	2	1	272	170	63	39	174	72	26
1915	3	3	—	—	—	—	—	20	6	1	1	1	1	1	—	136	85	32	19	85	38	13
C. In anderen Bundesstaaten geschlossene und in Sachsen gelöste Ehen.																						
1911	6	4	1	1	1	—	1	27	8	11	1	3	5	4	1	243	142	51	50	154	56	33
1912	7	6	1	—	1	1	—	24	19	5	3	2	6	3	3	239	136	59	44	150	62	27
1913	4	2	2	—	1	—	1	53	13	6	2	6	3	—	3	315	189	87	39	197	93	25
1914	11	7	4	—	2	1	1	38	22	11	3	4	3	3	—	352	206	96	50	217	107	28
1915	3	3	—	—	—	—	—	14	7	2	1	1	4	2	2	162	95	50	17	98	53	11

falls jederzeit leicht angestellt werden können. Nicht wiedergegeben ist bei den nachfolgenden Zusammenstellungen die Zahl der seitens deutscher Gerichte in den Einzeljahren 1911 bis 1915 vollzogenen Urteile über Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen von in Sachsen geschlossenen Ehen unter Berücksichtigung der einzelnen Verwaltungsbezirke des Landes, deren Veröffentlichungen alljährlich in den Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs für Sachsen (für die Jahre 1911 bis 1915 in den Jahrgängen 1912 bis 1916/17) zu geschehen pflegte. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse für das gesamte Jahrfünft 1911/15 enthält die Übersicht 3 auf S. 52.

Von einer eingehenden Erörterung über die in den Übersichten 1—3 enthaltenen Zahlen der sächsischen Ehelösungsstatistik im Jahrfünfte 1911/15 soll hier abgesehen werden; nur bezüglich der in der Übersicht 1, Spalten 78—80 bzw. 81—83 eingestellten möchten nochmals die schon früher erfolgten Erklärungen wiederholt werden. Die in dem Scheidungsurteil angegebenen

(Fortsetzung des Textes S. 50.)

Übersicht 2.

Die Ursachen der Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen durch sächsische

Abkürzungen: a = Schuld des Mannes. — b = Schuld der Frau. — c = beiderseitige Schuld. — (Bei Ehebruch ist noch

Beruf des geschiedenen Ehemannes	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 d. B.G.B.)							Doppelehe (§ 1565) in Verb mit § 171 des Str.G.B			Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit §175 d. Str.G.B.			Lebensnachstellung (§ 1566)			Bösliches Verlassen (§ 1567)			Mißhandlung (§ 1568)			
		überhaupt	darunter						überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		
			a_1	a_2	b_1	b_2	d_1	c_1		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
																					1. Beruf des			
Selbständige in Land- und Forstwirtschaft	1911	9	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—
	1912	6	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	4	—	—
	1913	10	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	6	4	4	—	—
	1914	4	2	—	1	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	3	1	2	3	3	—	—
	1915	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1	1	—	—
Höheres Personal in Land- und Forstwirtschaft	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	1913	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	5	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederes Personal in Land- und Forstwirtschaft	1911	18	7	1	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9	6	6	6	—	—
	1912	16	6	1	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2	8	7	1	—
	1913	7	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	5	5	—	—
	1914	5	3	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	2	2	—	—
	1915	7	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	6	6	—	—
Selbständige in Industrie und Gewerbe	1911	24	17	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4	10	8	1	1
	1912	44	28	5	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	11	12	11	—	1
	1913	51	29	5	13	1	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	16	4	12	15	15	—	—
	1914	53	24	5	10	5	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	28	10	18	12	11	1	—
	1915	30	16	4	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	13	5	8	9	9	—	—
Angestellte in Industrie und Gewerbe	1911	41	22	5	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	5	11	10	1	—
	1912	33	20	2	6	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	6	2	4	4	—	—
	1913	48	29	2	11	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	7	7	14	13	—	1
	1914	36	24	3	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	6	6	6	—	—
	1915	29	12	1	8	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	5	2	2	—	—
Arbeiter usw. in Industrie und Gewerbe	1911	379	174	18	121	12	52	2	2	2	—	5	2	3	2	1	1	152	76	76	104	101	2	1
	1912	426	180	16	151	29	49	1	5	4	1	7	5	2	2	2	—	135	73	62	99	93	2	4
	1913	516	228	24	165	35	64	—	3	3	—	5	3	2	3	3	—	151	74	77	94	93	1	—
	1914	428	154	19	164	28	63	—	2	2	—	2	2	—	1	1	—	145	87	58	101	97	2	2
	1915	256	90	10	100	19	36	1	4	4	—	5	5	—	4	4	—	89	44	45	44	41	3	—
Selbständige in Handel und Verkehr	1911	42	20	4	12	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	10	5	5	7	7	—	—
	1912	40	18	6	4	6	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	4	5	9	9	—	—
	1913	53	30	5	11	4	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	12	4	8	16	13	1	2
	1914	71	39	2	14	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	6	8	7	1	—
	1915	28	15	3	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	8	6	6	—	—
dar. Gastwirte	1911	7	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
	1912	7	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—
	1913	7	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	1
	1914	12	6	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
	1915	7	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	2	2	—	—
Angestellte in Handel und Verkehr	1911	98	52	3	21	1	21	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	26	18	8	18	17	1	—
	1912	95	47	9	19	3	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13	5	15	15	—	—
	1913	116	64	7	26	3	16	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	27	16	11	22	19	2	1
	1914	123	79	4	24	4	11	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	27	14	13	13	13	—	—
	1915	59	34	—	15	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	12	4	7	5	2	—
dar. Reisende	1911	17	8	—	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—	—
	1912	18	10	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	3	—	—
	1913	11	6	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	1	1	—
	1914	15	13	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	1	1	—	—
	1915	8	1	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
dar. Kellner	1911	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	3	—	—
	1912	11	4	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	2	—	—
	1913	9	4	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	2	—	—
	1914	15	10	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—
	1915	4	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	1	—	—
Markthelfer, Kutscher usw. in Handel und Verkehr	1911	24	7	—	8	3	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	15	9	6	12	12	—	—
	1912	53	20	3	22	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	19	8	11	7	6	1	—
	1913	53	18	2	23	2	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	18	11	7	7	6	—	1
	1914	56	19	3	22	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	7	5	5	—	—
	1915	37	16	2	15	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	4	4	—	—

Gerichte mit Unterscheidung der persönlichen Verhältnisse der Ehegatten.

eine Unterscheidung nach alleiniger Schuld [z. B. a_1] und Verbindung mit anderweiter Schuld [z. B. a_2] vorgenommen.)

Trunksucht (§ 1568) überhaupt	Trunksucht darunter a	Trunksucht darunter b	Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	Freiheitsstrafe darunter a	Freiheitsstrafe darunter b	Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	Sonstige Zerrüttung darunter a	Sonstige Zerrüttung darunter b	Sonstige Zerrüttung darunter c	Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	Geisteskrankheit darunter a	Geisteskrankheit darunter b	Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	Nichtigkeitserklärungen darunter a	Nichtigkeitserklärungen darunter b	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen überhaupt	zusammen darunter a	zusammen darunter b	zusammen darunter c	Erhebungsjahr	Beruf des geschiedenen Ehemannes
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
geschiedenen Ehemannes.																					
—	—	—	—	—	—	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	19	13	6	—	1911	Selbständige in Land- und Forstwirtschaft
—	—	—	3	3	—	2	—	1	1	1	—	1	1	—	1	20	11	6	3	1912	
—	—	—	1	1	—	4	2	2	—	1	—	1	1	—	1	29	16	13	—	1913	
—	—	—	2	2	—	3	1	1	1	2	—	2	1	1	—	20	12	6	2	1914	
—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	11	5	4	2	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1911	Höheres Personal in Land- u. Forstwirtschaft
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	1913	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1914	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2	—	1915	
3	3	—	3	3	—	6	4	1	1	—	—	—	—	—	—	51	33	17	1	1911	Niederes Personal in Land- u. Forstwirtschaft
3	3	—	1	1	—	3	2	1	—	1	—	1	1	1	—	43	28	13	2	1912	
—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1	—	1	2	2	—	23	19	3	1	1913	
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	17	11	6	—	1914	
1	1	—	1	1	—	5	1	4	—	2	1	1	—	—	—	26	14	12	—	1915	
5	4	1	5	5	—	11	9	1	1	2	1	1	2	2	—	69	53	13	3	1911	Selbständige in Industrie und Gewerbe
5	4	1	2	2	—	30	16	9	5	9	2	7	—	—	—	119	74	35	10	1912	
4	2	2	1	1	—	32	22	5	5	2	—	2	3	2	1	126	81	37	8	1913	
4	3	1	1	—	1	23	13	4	6	2	—	2	3	—	3	127	67	45	15	1914	
2	—	2	3	2	1	22	13	8	1	—	—	—	—	—	—	81	51	25	5	1915	
2	2	—	2	2	—	12	4	7	1	—	—	—	1	1	—	79	51	21	7	1911	Angestellte in Industrie und Gewerbe
2	2	—	—	—	—	17	5	10	2	2	—	2	1	—	1	68	39	24	5	1912	
2	2	—	2	2	—	12	8	—	4	1	—	1	2	1	1	95	64	21	10	1913	
2	1	1	3	3	—	21	15	4	2	1	—	1	7	5	2	86	61	21	4	1914	
1	1	—	5	5	—	13	10	2	1	—	—	—	2	2	—	59	35	16	8	1915	
45	41	4	34	32	2	135	86	28	21	29	14	15	13	6	7	900	553	271	76	1911	Arbeiter usw. in Industrie und Gewerbe
36	33	3	38	31	7	150	82	48	20	20	11	9	22	14	8	940	544	322	74	1912	
45	44	1	43	37	6	157	113	31	13	26	11	15	10	9	1	1053	642	334	77	1913	
47	42	5	21	18	3	165	102	42	21	29	8	21	16	8	8	957	540	331	86	1914	
22	20	2	23	19	4	110	66	30	14	17	5	12	10	6	4	584	314	219	51	1915	
1	1	—	4	4	—	20	12	5	3	2	—	2	1	1	—	88	54	27	7	1911	Selbständige in Handel und Verkehr
2	2	—	3	3	—	22	15	3	4	—	—	—	2	1	1	88	59	19	10	1912	
—	—	—	4	3	1	19	12	2	5	1	—	1	1	1	—	107	68	29	10	1913	
1	1	—	1	1	—	36	18	6	12	—	—	—	3	2	1	129	73	36	20	1914	
3	2	1	1	1	—	27	16	4	7	1	1	—	2	1	1	82	51	22	9	1915	
—	—	—	—	—	—	7	1	3	3	—	—	—	—	—	—	16	6	6	4	1911	dar. Gastwirte
—	—	—	—	—	—	5	2	1	2	—	—	—	1	—	1	16	8	5	3	1912	
—	—	—	1	—	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	16	9	6	1	1913	
1	1	—	—	—	—	7	1	1	5	—	—	—	—	—	—	23	10	7	6	1914	
1	—	1	—	—	—	9	5	1	3	—	—	—	1	1	—	26	16	7	3	1915	
4	3	1	14	14	—	61	32	15	14	1	—	1	10	9	1	233	148	50	35	1911	Angestellte in Handel und Verkehr
4	4	—	9	9	—	44	26	9	9	1	—	1	4	2	2	190	125	39	26	1912	
3	3	—	10	9	1	76	49	17	10	4	2	2	4	1	3	263	171	65	27	1913	
5	5	—	14	14	—	71	42	14	15	4	2	2	8	7	1	267	182	58	27	1914	
1	1	—	6	6	—	28	16	6	6	4	1	3	6	3	3	127	78	39	10	1915	
1	1	—	3	3	—	9	6	2	1	—	—	—	1	1	—	35	23	8	4	1911	dar. Reisende
—	—	—	1	1	—	3	2	—	1	—	—	—	1	1	—	28	22	3	3	1912	
—	—	—	2	2	—	7	5	1	1	—	—	—	—	—	—	26	18	4	4	1913	
1	1	—	5	5	—	7	3	3	1	—	—	—	—	—	—	37	27	8	2	1914	
—	—	—	3	3	—	5	1	3	1	—	—	—	1	1	—	18	6	10	2	1915	
—	—	—	—	—	—	7	6	—	1	—	—	—	—	—	—	15	14	—	1	1911	dar. Kellner
—	—	—	1	1	—	7	3	2	2	—	—	—	—	—	—	25	13	6	6	1912	
—	—	—	1	1	—	6	5	—	1	—	—	—	—	—	—	22	16	2	4	1913	
1	1	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	24	14	8	2	1914	
—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	13	8	3	2	1915	
3	3	—	6	5	1	9	5	3	1	—	—	—	2	2	—	72	43	22	7	1911	Markthelfer, Kutscher usw. in Handel und Verkehr
2	1	1	4	3	1	13	10	—	3	2	1	1	1	1	—	102	54	41	7	1912	
4	4	—	2	2	—	25	16	5	4	2	1	1	4	1	3	116	60	42	14	1913	
1	—	1	6	5	1	23	12	7	4	5	—	5	1	1	—	107	48	49	10	1914	
2	2	—	2	2	—	4	1	3	—	1	1	—	1	1	—	57	32	23	2	1915	

Beruf des geschiedenen Ehemannes / Alter des geschiedenen Ehemannes	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 d B.G.B.) überhaupt	darunter a_1	a_2	b_1	b_2	c_1	c_2	Doppelehe (§ 1565) in Verb mit § 171 des Str.G B überhaupt	darunter a	b	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	darunter a	b	Bösliches Verlassen (§ 1567) überhaupt	darunter a	b	Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Noch: 1. Beruf des																								
Höhere Beamte im öffentlichen Dienst	1911	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1912	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—
	1913	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
	1914	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	1	2	—	—	—	—
	1915	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
Mittlere Beamte im öffentlichen Dienst	1911	17	10	—	4	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—
	1912	12	8	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	3	3	—	—
	1913	23	11	1	6	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	5	5	4	—	1
	1914	23	15	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	5	5	—	—
	1915	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1	2	2	—	—
Unterbeamte im öffentlichen Dienst	1911	23	7	2	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	9	8	1	—
	1912	20	8	2	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	7	6	—	1
	1913	28	10	—	12	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6	2	4	6	6	—	—
	1914	25	9	1	9	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	7	5	—	2
	1915	19	6	1	11	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	3	3	—	—
Freie Berufsarten	1911	16	10	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	3	3	—	—
	1912	30	13	3	3	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	4	4	—	—
	1913	25	20	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	5	2	4	3	1	—
	1914	11	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2	3	3	—	—
	1915	19	12	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	2	2	—	—
dar. Künstler	1911	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—
	1912	13	5	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	10	9	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—
	1914	7	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	2	2	—	—
	1915	14	8	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—
Rentner, ohne Berufsangabe	1911	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	—	—	—	—
	1912	14	7	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	3	2	1	—
	1913	20	12	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	4	3	1	—
	1914	17	11	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	2	1	—
	1915	7	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—
2. Alter des geschiedenen Ehemannes																								
über 20 bis 25 Jahre	1911	20	11	1	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	9	9	—	—
	1912	36	17	5	8	3	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	3	3	8	8	—	—
	1913	30	17	1	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7	13	13	—	—
	1914	26	14	3	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	10	10	—	—
	1915	15	4	2	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	4	—	—
über 25 bis 30 Jahre	1911	148	89	10	34	1	13	1	—	—	—	1	—	1	2	2	—	41	23	18	33	30	2	1
	1912	169	66	9	66	10	17	1	1	1	—	3	2	1	—	—	—	41	21	20	35	30	3	2
	1913	213	105	9	62	11	26	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	44	19	25	31	28	3	—
	1914	193	83	6	67	12	25	—	1	1	—	2	2	—	1	1	—	44	25	19	36	33	—	3
	1915	102	35	6	46	4	11	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	25	14	11	6	6	—	—
über 30 bis 35 Jahre	1911	179	70	6	59	9	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	29	26	40	38	2	—
	1912	209	97	8	61	11	32	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	58	37	21	24	22	—	2
	1913	248	121	15	67	12	33	—	—	—	—	4	2	2	1	1	—	47	31	16	36	35	—	1
	1914	244	115	8	70	18	33	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	48	25	23	26	25	1	—
	1915	102	37	4	42	4	15	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	26	13	13	10	9	1	—
über 35 bis 40 Jahre	1911	167	76	7	60	4	19	1	1	1	—	2	—	2	—	—	—	51	33	18	31	31	—	—
	1912	145	70	6	43	10	16	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	48	25	23	35	34	1	—
	1913	189	82	7	57	17	26	—	1	1	—	4	2	2	1	1	—	57	28	29	43	40	1	2
	1914	166	68	9	56	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	27	27	31	31	—	—
	1915	104	44	6	35	9	10	—	1	1	—	5	4	1	1	1	—	36	17	19	13	12	1	—
über 40 bis 45 Jahre	1911	80	42	5	20	3	10	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	40	21	19	28	27	1	—
	1912	111	47	11	23	6	24	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	41	19	22	29	28	1	—
	1913	131	60	10	40	6	14	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	49	23	26	36	33	1	2
	1914	110	50	8	37	3	11	1	1	1	—	2	2	—	1	1	—	40	28	12	26	25	1	—
	1915	82	41	5	19	6	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	32	17	15	14	13	1	—
über 45 bis 50 Jahre	1911	73	30	7	20	4	12	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	26	12	14	18	16	1	1
	1912	67	36	3	14	6	8	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	26	15	11	17	17	—	—
	1913	71	42	3	21	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	16	13	13	12	—	1
	1914	61	26	2	19	5	8	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	27	13	14	18	18	—	—
	1915	58	28	1	17	7	5	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	13	6	7	20	20	—	—

Trunksucht (§ 1568)			Freiheitsstrafe (§ 1568)			Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568)				Geisteskrankheit (§ 1569)			Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335)			Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen				Erhebungsjahr	Beruf des geschiedenen Ehemannes / Alter des geschiedenen Ehemannes
überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter			überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter				
	a	b		a	b		a	b	c		a	b		a	b		a	b	c		
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44	45.	46.	47.
geschiedenen Ehemannes.																					
—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	9	4	5	—	1911	Höhere Beamte im öffentlichen Dienst
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	1912	
—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	1	—	1	9	5	3	1	1913	
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	—	1914	
—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	—	—	—	1	—	1	8	2	3	3	1915	
—	—	—	—	—	—	11	7	3	1	1	—	1	—	—	—	34	21	10	3	1911	Mittlere Beamte im öffentlichen Dienst
—	—	—	—	—	—	15	3	5	7	—	—	—	—	—	—	35	15	11	9	1912	
1	—	1	1	—	1	16	6	4	6	2	—	2	—	—	—	55	24	20	11	1913	
1	1	—	4	3	1	15	5	7	3	3	—	3	1	1	—	55	32	19	4	1914	
—	—	—	1	1	—	10	4	5	1	1	—	1	3	2	1	23	12	9	2	1915	
—	—	—	—	—	—	10	2	4	4	—	—	—	3	1	2	48	21	22	5	1911	Unterbeamte im öffentlichen Dienst
1	1	—	—	—	—	13	6	4	3	2	1	1	1	—	1	49	26	16	7	1912	
1	—	1	—	—	—	14	10	4	—	5	2	3	2	1	1	63	32	26	5	1913	
—	—	—	1	—	1	13	7	6	—	5	1	4	2	—	2	60	23	30	7	1914	
—	—	—	4	3	1	4	2	2	—	2	1	1	1	—	1	36	19	17	—	1915	
2	2	—	—	—	—	14	5	5	4	1	—	1	2	1	1	44	24	14	6	1911	Freie Berufsarten
—	—	—	—	—	—	18	8	6	4	—	—	—	2	1	1	59	31	16	12	1912	
1	1	—	—	—	—	16	10	4	2	—	—	—	2	2	—	56	41	12	3	1913	
—	—	—	1	1	—	10	5	1	4	—	—	—	1	—	1	33	23	6	4	1914	
—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	1	31	21	8	2	1915	
—	—	—	—	—	—	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	11	1	7	3	1911	dar. Künstler
—	—	—	—	—	—	5	3	1	1	—	—	—	—	—	—	18	9	3	6	1912	
—	—	—	—	—	—	6	5	1	—	—	—	—	1	1	—	22	19	3	—	1913	
—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	15	10	3	2	1914	
—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	1	20	10	8	2	1915	
1	1	—	—	—	—	15	8	4	3	1	—	1	—	—	—	34	22	9	3	1911	Rentner, ohne Berufsangabe
—	—	—	1	1	—	6	4	2	—	2	—	2	1	—	1	35	18	15	2	1912	
1	—	1	1	1	—	12	5	4	3	1	—	1	2	1	1	46	26	15	5	1913	
1	1	—	1	—	1	5	3	—	2	1	—	1	—	—	—	30	19	9	2	1914	
—	—	—	1	1	—	5	4	1	—	1	1	—	—	—	—	18	14	4	—	1915	
zur Zeit der Scheidung.																					
1	1	—	3	2	1	12	6	3	3	—	—	—	1	—	1	52	32	14	6	1911	über 20 bis 25 Jahre
1	1	—	2	2	—	8	5	2	1	—	—	—	6	1	5	68	42	22	4	1912	
1	1	—	2	1	1	16	10	4	2	—	—	—	—	—	—	73	47	19	7	1913	
1	—	1	5	5	—	15	4	9	2	—	—	—	6	5	1	67	42	21	4	1914	
1	—	1	3	3	—	8	3	3	2	—	—	—	2	2	—	35	18	12	5	1915	
4	3	1	9	9	—	61	35	16	10	2	—	2	9	9	—	310	210	75	25	1911	über 25 bis 30 Jahre
4	3	1	14	14	—	61	36	14	11	3	1	2	11	6	5	342	189	122	31	1912	
2	2	—	21	20	1	75	54	16	5	2	1	1	9	5	4	401	246	124	31	1913	
6	5	1	9	7	2	67	40	20	7	4	—	4	13	6	7	376	209	132	35	1914	
—	—	—	9	8	1	29	15	12	2	—	—	—	5	2	3	178	88	77	13	1915	
14	12	2	21	19	2	73	42	18	13	8	3	5	8	3	5	398	222	128	48	1911	über 30 bis 35 Jahre
7	7	—	15	11	4	83	45	22	16	5	3	2	4	3	1	408	234	124	50	1912	
10	10	—	16	12	4	102	63	24	15	7	3	4	14	10	4	485	302	134	49	1913	
9	8	1	15	14	1	82	46	19	17	7	2	5	9	4	5	442	249	143	50	1914	
3	3	—	9	7	2	32	20	8	4	7	5	2	3	2	1	195	102	74	19	1915	
17	16	1	7	7	—	56	35	11	10	9	5	4	6	5	1	347	216	101	30	1911	über 35 bis 40 Jahre
16	15	1	13	11	2	62	27	26	9	13	3	10	8	6	2	343	200	118	25	1912	
19	17	2	11	11	—	66	44	12	10	13	5	8	3	3	—	407	241	128	38	1913	
11	11	—	11	8	3	77	47	16	14	19	6	13	8	6	2	377	213	130	34	1914	
8	7	1	7	7	—	62	31	19	12	8	2	6	7	6	1	252	138	92	22	1915	
12	11	1	16	16	—	38	22	8	8	12	5	7	5	4	1	233	155	60	18	1911	über 40 bis 45 Jahre
6	5	1	8	7	1	40	22	7	11	11	4	7	—	—	—	248	145	68	35	1912	
14	13	1	7	6	1	47	28	6	13	8	2	6	3	2	1	297	179	88	30	1913	
17	14	3	5	5	—	68	40	16	12	5	1	4	5	3	2	280	178	78	24	1914	
8	7	1	5	3	2	39	26	6	7	6	1	5	4	—	4	191	113	60	18	1915	
12	10	2	5	5	—	35	18	10	7	3	—	3	3	2	1	178	102	55	21	1911	über 45 bis 50 Jahre
7	6	1	4	4	—	37	22	13	2	5	2	3	5	2	3	170	109	51	10	1912	
7	5	2	5	3	2	42	36	5	1	7	3	4	2	—	2	176	120	52	4	1913	
5	5	—	9	8	1	43	30	7	6	4	—	4	2	1	1	170	104	51	15	1914	
8	7	1	9	9	—	27	20	4	3	4	—	4	3	1	2	145	95	42	8	1915	

Alter der geschiedenen Eheleute	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 d B.G.B.) überhaupt	darunter a_1	a_2	b_1	b_2	c_1	c_2	Doppelehe (§ 1565) in Verb mit § 171 des Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	darunter a	b	Bösliches Verlassen (§ 1567) überhaupt	darunter a	b	Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25
Noch: 2. Alter des geschiedenen Ehemannes																								
über 50 bis 55 Jahre	1911	23	15	—	4	2	2	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	21	7	14	17	17	—	—
	1912	30	15	3	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	10	4	6	14	14	—	—
	1913	41	16	4	18	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	19	6	13	14	13	1	—
	1914	36	24	3	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	9	21	16	15	1	—
	1915	24	15	—	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	11	10	9	7	2	—
über 55 bis 60 Jahre	1911	11	8	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	7	6	6	—	—
	1912	13	5	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	5	6	5	—	1
	1913	16	12	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4	10	7	7	—	—
	1914	14	6	—	5	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	3	4	3	2	1	—
	1915	7	4	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	6	3	3	8	8	—	—
über 60 bis 65 Jahre	1911	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—
	1912	9	5	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	6	5	—	1
	1913	6	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	6	2	2	—	—
	1914	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	1	1	—	—
	1915	6	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	1	—	—
über 65 bis 70 Jahre	1911	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1913	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
über 70 bis 75 Jahre	1911	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1913	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
über 75 bis 80 Jahre	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
über 80 Jahre	1911	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekanntes Alter	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	1913	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Alter der geschiedenen Ehefrau																								
unter 20 Jahre	1911	5	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1912	7	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1913	11	2	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1914	5	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 Jahre	1911	92	43	6	31	2	10	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	29	11	18	21	20	1	—
	1912	111	45	7	43	7	8	1	1	1	—	3	2	1	—	—	—	29	16	13	24	23	1	—
	1913	113	54	6	36	5	12	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	26	10	16	27	26	1	—
	1914	120	44	4	52	12	8	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	26	11	15	31	29	—	2
	1915	67	22	3	32	2	8	—	1	1	—	1	1	—	2	1	1	16	7	9	8	8	—	—
über 25 bis 30 Jahre	1911	168	76	9	53	2	28	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	43	29	14	37	34	2	1
	1912	174	79	8	54	11	22	—	2	2	—	2	1	1	—	—	—	46	20	26	35	31	1	3
	1913	244	122	8	72	11	31	—	—	—	—	3	2	1	2	2	—	53	24	29	40	39	1	—
	1914	238	103	10	72	19	34	—	3	3	—	—	—	—	2	2	—	61	31	30	28	25	1	2
	1915	111	36	11	50	5	9	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	29	18	11	9	9	—	—
über 30 bis 35 Jahre	1911	162	80	5	50	9	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	30	28	50	49	1	—
	1912	189	67	10	68	14	30	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	53	29	24	33	31	2	—
	1913	210	94	11	64	16	25	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	72	37	35	42	39	2	1
	1914	208	90	8	65	16	28	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	48	23	25	31	31	—	—
	1915	107	37	8	39	7	15	1	—	—	—	2	2	—	2	2	—	28	13	15	11	10	1	—

Trunksucht (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	darunter a	darunter b	Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	darunter a	darunter b	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Erhebungsjahr	Alter der geschiedenen Eheleute
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
zur Zeit der Scheidung.																					
1	1	—	3	3	—	16	12	3	1	1	1	—	2	1	1	86	57	26	3	1911	über 50 bis 55 Jahre
8	7	1	3	3	—	19	8	7	4	3	1	2	1	—	1	89	56	28	5	1912	
6	6	—	1	1	—	26	16	5	5	5	2	3	—	—	—	113	65	41	7	1913	
4	4	—	1	—	1	26	13	4	9	7	2	5	2	1	1	122	71	37	14	1914	
2	2	—	2	1	1	18	7	9	2	2	1	1	3	2	1	81	46	30	5	1915	
5	5	—	3	3	—	18	8	8	2	—	—	—	—	—	—	52	32	16	4	1911	über 55 bis 60 Jahre
4	4	—	1	1	—	17	10	5	2	3	1	2	1	1	—	55	34	18	3	1912	
—	—	—	2	2	—	7	3	3	1	2	—	2	1	—	1	49	29	19	1	1913	
7	6	1	1	1	—	10	5	3	2	3	1	2	—	—	—	46	25	18	3	1914	
1	1	—	2	2	—	15	11	4	—	2	2	—	—	—	—	43	33	9	1	1915	
—	—	—	—	—	—	5	2	3	—	1	1	—	—	—	—	13	6	7	—	1911	über 60 bis 65 Jahre
1	1	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	23	14	6	3	1912	
3	2	1	—	—	—	4	3	—	1	1	—	1	1	1	—	24	13	9	2	1913	
1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	13	4	8	1	1914	
1	1	—	1	1	—	5	1	2	2	—	—	—	—	—	—	18	9	6	3	1915	
—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	1911	über 65 bis 70 Jahre
1	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1912	
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	1	1	1	—	6	4	2	—	1913	
1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1914	
1	1	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	9	7	1	1	1915	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	3	—	1911	über 70 bis 75 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	1	1913	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1911	über 75 bis 80 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1913	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1911	über 80 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1913	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1911	unbekanntes Alter
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1912	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	5	3	2	—	1913	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	
zur Zeit der Scheidung.																					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9	2	5	2	1911	unter 20 Jahre
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	10	7	3	—	1912	
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	2	16	4	10	2	1913	
—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—	12	7	4	1	1914	
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	3	2	1	—	1915	
2	2	—	7	6	1	50	26	16	8	1	1	—	1	—	1	204	116	69	19	1911	über 20 bis 25 Jahre
1	—	1	10	10	—	41	23	14	4	—	—	—	12	5	7	232	132	87	13	1912	
1	1	—	13	12	1	44	35	7	2	—	—	—	6	5	1	234	151	69	14	1913	
1	1	—	9	9	—	45	21	19	5	1	—	1	12	8	4	246	128	103	15	1914	
1	—	1	8	7	1	21	10	6	5	—	—	—	7	3	4	132	63	56	13	1915	
9	9	—	10	10	—	60	37	11	12	5	2	3	9	7	2	344	215	88	41	1911	über 25 bis 30 Jahre
8	8	—	16	14	2	92	48	27	17	4	2	2	8	4	4	387	217	128	42	1912	
7	7	—	16	14	2	106	69	24	13	4	2	2	9	8	1	484	297	143	44	1913	
13	11	2	12	8	4	82	47	22	13	6	3	3	15	8	7	460	251	160	49	1914	
—	—	—	11	11	—	35	18	11	6	1	1	—	3	1	2	201	106	80	15	1915	
11	11	—	21	20	1	74	46	13	15	9	3	6	11	7	4	396	251	112	33	1911	über 30 bis 35 Jahre
10	10	—	9	6	3	69	30	22	17	10	4	6	8	6	2	383	195	140	48	1912	
12	12	—	12	9	3	89	56	19	14	10	3	7	7	3	4	456	265	151	40	1913	
11	10	1	11	9	2	80	45	18	17	12	3	9	10	4	6	413	225	142	46	1914	
4	2	2	3	2	1	59	31	19	9	4	2	2	7	6	1	227	115	87	25	1915	

Noch: 3. Alter der geschiedenen Ehefrau

Alter der geschiedenen Ehefrau / Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 b B.G.B.) überhaupt	darunter a₁	a₂	b₁	b₂	c₁	c₂	Doppelehe (§ 1565) in Verb. mit § 171 des Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	darunter a	b	Bösliches Verlassen (§ 1567) überhaupt	darunter a	b	Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
über 35 bis 40 Jahre	1911	136	57	6	44	6	23	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	39	21	18	24	23	1	—
	1912	140	64	6	35	13	22	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	43	27	16	27	26	—	1
	1913	164	67	13	53	9	21	1	—	—	—	4	2	2	—	—	—	46	25	21	38	33	1	4
	1914	137	62	8	40	8	19	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	40	24	16	29	28	1	—
	1915	100	45	3	29	10	12	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	36	17	19	24	22	2	—
über 40 bis 45 Jahre	1911	68	36	4	12	4	12	—	1	1	—	2	—	2	—	—	—	34	20	14	25	24	1	—
	1912	82	44	4	15	4	15	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	38	18	20	26	26	—	—
	1913	110	53	6	33	4	14	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	26	19	7	25	23	1	1
	1914	66	34	5	17	1	8	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	28	17	11	21	21	—	—
	1915	62	35	—	13	7	7	—	—	—	—	1	1	—	3	2	1	20	10	10	12	11	1	—
über 45 bis 50 Jahre	1911	45	32	2	8	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	22	12	10	15	14	—	1
	1912	41	27	4	6	2	2	—	2	1	1	1	1	—	1	1	—	16	12	4	15	14	1	—
	1913	57	37	2	12	3	3	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	24	10	14	14	14	—	—
	1914	42	29	3	6	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	15	17	11	10	1	—
	1915	30	15	—	9	2	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	17	10	7	9	9	—	—
über 50 bis 55 Jahre	1911	21	15	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	19	4	15	6	6	—	—
	1912	27	17	3	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	7	8	9	8	—	1
	1913	28	24	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	9	8	8	—	—
	1914	23	14	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	8	8	8	—	—
	1915	13	10	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7	9	8	1	—
über 55 bis 60 Jahre	1911	7	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	4	4	—	—
	1912	13	8	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	3	3	—	—
	1913	8	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	8	—	—	—	—
	1914	12	9	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	5	4	3	1	—
	1915	10	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	5	5	—	—
über 60 bis 65 Jahre	1911	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—
	1912	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1
	1913	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—
	1914	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	2	1	—
	1915	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 65 bis 70 Jahre	1911	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—
	1914	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—
über 70 bis 75 Jahre	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 75 Jahre	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekanntes Alter	1911	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Altersunterschied der

Der Mann war älter als die Frau um	Erhebungsjahr	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
über 30 Jahre	1911	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	6	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	1915	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 25 bis 30 Jahre	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
	1915	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Trunksucht (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	darunter a	darunter b	Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	darunter a	darunter b	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Erhebungsjahr	Alter der geschiedenen Ehefrau — Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
zur Zeit der Scheidung.																					
20	17	3	10	9	1	41	20	13	8	9	4	5	8	5	3	290	165	94	31	1911	
13	12	1	12	10	2	43	21	13	9	13	3	10	3	1	2	295	171	92	32	1912	
18	16	2	11	11	—	55	34	10	11	13	7	6	5	4	1	354	212	105	37	1913	über 35 bis 40 Jahre
10	9	1	12	11	1	83	51	19	13	8	2	6	6	4	2	326	200	94	32	1914	
8	7	1	12	11	1	45	27	11	7	10	2	8	3	1	2	239	136	84	19	1915	
13	10	3	8	8	—	42	23	14	5	9	2	7	2	2	—	204	130	56	18	1911	
9	7	2	6	6	—	33	20	11	2	6	1	5	2	1	1	204	128	59	17	1912	
18	14	4	8	6	2	39	25	6	8	7	2	5	1	—	1	235	150	63	22	1913	über 40 bis 45 Jahre
11	9	2	7	7	—	47	28	9	10	9	1	8	1	1	—	192	125	48	19	1914	
9	9	—	3	3	—	34	23	7	4	6	1	5	2	—	2	152	95	46	11	1915	
8	8	—	5	5	—	24	13	7	4	3	2	1	1	1	—	124	89	27	8	1911	
6	6	—	4	3	1	29	20	4	5	7	4	3	2	1	1	124	94	23	7	1912	
3	3	—	3	2	1	28	21	5	2	5	1	4	1	—	1	137	92	40	5	1913	über 45 bis 50 Jahre
9	7	2	4	4	—	28	19	3	6	6	1	5	—	—	—	132	88	35	9	1914	
5	5	—	5	3	2	21	13	5	3	3	2	1	1	1	—	93	60	26	7	1915	
3	3	—	6	6	—	15	12	2	1	—	—	—	—	—	—	71	47	21	3	1911	
3	3	—	3	3	—	16	10	4	2	3	1	2	—	—	—	76	52	19	5	1912	
1	1	—	2	2	—	18	13	3	2	3	1	2	3	3	—	76	56	16	4	1913	über 50 bis 55 Jahre
7	7	—	—	—	—	15	8	4	3	6	1	5	—	—	—	73	45	21	7	1914	
3	2	1	1	1	—	9	5	3	1	2	2	—	2	1	1	53	37	15	1	1915	
—	—	—	—	—	—	6	4	2	—	1	1	—	—	—	—	24	16	8	—	1911	
1	1	—	1	1	—	7	5	1	1	—	—	—	—	—	—	30	22	7	1	1912	
1	1	—	1	—	1	4	2	1	1	2	—	2	1	1	—	26	13	12	1	1913	über 55 bis 60 Jahre
—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	1	—	1	—	—	—	29	18	10	1	1914	
1	1	—	2	2	—	10	7	3	—	2	1	1	1	1	—	36	28	7	1	1915	
—	—	—	1	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	9	4	4	1	1911	
3	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	9	1	2	1912	
1	1	—	—	—	—	4	1	2	1	2	—	2	—	—	—	15	7	7	1	1913	über 60 bis 65 Jahre
—	—	—	1	—	1	4	2	—	2	1	1	—	—	—	—	13	9	2	2	1914	
2	2	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	7	6	1	—	1915	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1911	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1913	über 65 bis 70 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	1914	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1911	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1913	über 70 bis 75 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1911	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1913	über 75 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1911	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1913	unbekanntes Alter
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	
geschiedenen Ehegatten.																					Der Mann war älter als die Frau um
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1911	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1912	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	8	5	3	—	1913	über 30 Jahre
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1914	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1915	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1911	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3	2	1	—	1912	
—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2	—	1913	über 25 bis 30 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1	2	—	1914	
—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	1915	

Noch: 4. Altersunterschied der

Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 d. B.G.B.) überhaupt	darunter a_1	a_2	b_1	b_2	c_1	c_2	Doppelehe (§ 1565) in Verb. mit § 171 des Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	darunter a	b	Bösliches Verlassen (§ 1567) überhaupt	darunter a	b	Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25
Der Mann war älter als die Frau um																								
über 20 bis 25 Jahre	1911	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	2	2	—	—
	1912	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	7	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
	1914	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	2	—	—
	1915	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—
über 15 bis 20 Jahre	1911	5	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	2	2	—	—
	1912	8	3	1	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	3	5	3	3	—	—
	1913	13	3	2	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	4	—	—
	1914	7	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	2	—	—
	1915	10	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	1	2	3	3	—	—
über 10 bis 15 Jahre	1911	27	6	2	9	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7	12	12	—	—
	1912	28	14	—	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	12	6	6	11	11	—	—
	1913	45	20	2	20	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	16	5	11	13	12	—	1
	1914	55	20	1	19	5	10	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	20	6	14	11	10	1	—
	1915	34	16	1	12	3	2	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	10	4	6	8	8	—	—
über 5 bis 10 Jahre	1911	140	53	6	56	5	20	—	1	1	—	2	1	1	1	1	—	36	13	23	36	34	2	—
	1912	142	41	8	59	12	21	1	2	2	—	3	3	—	—	—	—	47	22	25	39	37	—	2
	1913	185	75	11	70	12	16	1	—	—	—	2	1	1	1	1	—	65	30	35	45	42	2	1
	1914	176	68	7	67	19	15	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	52	20	32	38	35	2	1
	1915	92	36	7	28	9	12	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	35	16	19	15	15	—	—
über 1 bis 5 Jahre	1911	261	120	16	78	7	40	—	1	1	—	3	1	2	1	1	—	98	54	44	62	60	1	1
	1912	308	146	18	95	15	34	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	81	44	37	65	62	2	1
	1913	354	180	15	93	22	44	—	1	1	—	6	4	2	—	—	—	96	47	49	75	71	2	2
	1914	325	144	13	113	19	35	1	2	2	—	2	2	—	—	—	—	89	45	44	55	53	—	2
	1915	184	64	4	79	14	22	1	—	—	—	2	2	—	3	3	—	63	39	24	34	30	4	—
über 0 bis 1 Jahr	1911	76	48	2	17	—	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	23	16	7	23	20	2	1
	1912	67	27	5	22	4	9	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	23	13	10	12	10	1	1
	1913	90	44	7	20	4	15	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	26	14	12	22	21	1	—
	1914	71	40	5	13	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	11	12	14	13	1	—
	1915	55	25	4	20	—	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	16	8	8	6	6	—	—
Der Mann war jünger als die Frau um																								
über 0 bis 1 Jahr	1911	55	35	—	10	3	7	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	19	13	6	11	10	1	—
	1912	74	39	5	13	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	13	10	12	12	—	—
	1913	75	37	3	24	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	11	8	10	10	—	—
	1914	65	29	1	18	3	13	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	20	13	7	7	7	—	—
	1915	38	21	2	9	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7	6	10	10	—	—
über 1 bis 5 Jahre	1911	99	55	7	26	2	9	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	38	20	18	24	24	—	—
	1912	113	60	6	23	6	18	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	41	25	16	26	23	1	2
	1913	119	66	8	26	5	14	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	35	16	19	15	14	—	1
	1914	110	54	10	22	5	18	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	31	19	12	23	22	1	—
	1915	62	29	3	16	6	7	1	1	1	—	1	1	—	1	—	1	21	6	15	10	9	1	—
über 5 bis 10 Jahre	1911	28	16	4	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	8	9	9	9	—	—
	1912	35	22	3	5	—	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	3	4	4	3	1	—
	1913	42	24	1	10	2	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	5	4	11	9	1	1
	1914	29	21	1	5	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	12	10	2	10	10	—	—
	1915	18	12	1	2	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	3	1	1	1	—	—
über 10 bis 15 Jahre	1911	7	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	1	—	—
	1912	8	6	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	3	3	—	—
	1913	11	8	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
	1914	6	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	3	3	—	—
	1915	6	5	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 15 bis 20 Jahre	1911	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
	1912	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1913	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	1914	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—
über 20 Jahre	1911	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1914	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

geschiedenen Ehegatten.

Trunksucht (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	darunter a	darunter b	Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	darunter a	darunter b	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Erhebungsjahr	Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
																					Der Mann war älter als die Frau um
—	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	7	5	—	1911	über 20 bis 25 Jahre
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	1912	
1	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	3	5	4	1913	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	4	—	1914	
—	—	—	2	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	5	2	1	1915	
2	2	—	1	1	—	8	2	4	2	—	—	—	2	2	—	25	11	10	4	1911	über 15 bis 20 Jahre
2	2	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	27	17	10	—	1912	
—	—	—	—	—	—	10	4	4	2	2	1	1	2	2	—	34	16	14	4	1913	
2	2	—	—	—	—	9	4	3	2	—	—	—	2	—	2	24	12	10	2	1914	
1	1	—	3	3	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	2	25	15	9	1	1915	
7	7	—	3	3	—	15	10	3	2	2	—	2	1	1	—	78	45	25	8	1911	über 10 bis 15 Jahre
7	7	—	3	3	—	29	14	9	6	4	1	3	5	3	2	100	60	32	8	1912	
1	—	1	1	1	—	24	15	4	5	2	1	1	2	1	1	106	58	41	7	1913	
3	2	1	3	3	—	23	10	8	5	1	1	—	6	4	2	124	59	50	15	1914	
2	1	1	1	1	—	22	8	7	7	—	—	—	—	—	—	79	41	29	9	1915	
10	9	1	15	15	—	72	44	14	14	4	3	1	11	6	5	328	186	106	36	1911	über 5 bis 10 Jahre
14	13	1	8	6	2	74	31	29	14	7	2	5	7	3	4	343	168	137	38	1912	
14	13	1	11	10	1	95	62	21	12	6	2	4	10	9	1	434	256	148	30	1913	
18	16	2	11	7	4	77	40	23	14	11	5	6	12	9	3	398	210	158	30	1914	
5	5	—	4	3	1	49	31	14	4	2	—	2	8	4	4	212	118	78	16	1915	
19	17	2	19	17	2	125	68	36	21	16	8	8	12	10	2	617	373	182	62	1911	über 1 bis 5 Jahre
16	13	3	26	24	2	119	60	40	19	18	7	11	12	8	4	648	384	210	54	1912	
25	23	2	23	21	2	137	95	25	17	18	6	12	6	2	4	741	465	213	63	1913	
21	18	3	24	21	3	170	98	39	33	14	1	13	10	7	3	712	404	237	71	1914	
5	4	1	15	14	1	94	53	25	16	13	6	7	9	8	1	422	225	158	39	1915	
9	8	1	6	6	—	21	7	8	6	4	—	4	3	1	2	166	108	42	16	1911	über 0 bis 1 Jahr
3	3	—	3	3	—	30	20	3	7	3	—	3	4	1	3	147	83	47	17	1912	
4	4	—	8	7	1	36	25	5	6	9	4	5	3	3	—	201	131	49	21	1913	
5	5	—	3	3	—	33	21	7	5	6	1	5	2	1	1	157	100	42	15	1914	
8	8	—	5	4	1	18	13	4	1	2	1	1	—	—	—	111	70	34	7	1915	
																					Der Mann war jünger als die Frau um
7	7	—	4	4	—	22	19	2	1	5	2	3	1	1	—	125	92	25	8	1911	über 0 bis 1 Jahr
4	4	—	4	2	2	24	13	6	5	2	—	2	4	1	3	147	89	41	17	1912	
7	7	—	9	8	1	26	18	4	4	3	1	2	2	1	1	151	96	43	12	1913	
3	2	1	4	4	—	23	13	7	3	3	—	3	7	2	5	133	72	44	17	1914	
2	2	—	4	4	—	12	8	3	1	3	—	3	1	1	—	83	55	22	6	1915	
5	5	—	14	13	1	31	19	7	5	4	1	3	3	1	2	219	145	60	14	1911	über 1 bis 5 Jahre
4	4	—	10	10	—	36	26	5	5	7	4	3	2	1	1	241	161	55	25	1912	
7	6	1	7	4	3	39	23	12	4	3	1	2	6	2	4	233	142	72	19	1913	
7	7	—	7	7	—	37	28	5	4	10	2	8	3	2	1	229	151	55	23	1914	
8	5	3	9	7	2	20	14	3	3	4	—	4	5	3	2	142	78	53	11	1915	
5	3	2	4	4	—	14	7	4	3	2	1	1	1	—	1	80	52	21	7	1911	über 5 bis 10 Jahre
4	3	1	5	4	1	10	7	1	2	1	1	—	—	—	—	67	46	14	7	1912	
3	2	1	3	2	1	13	9	1	3	2	—	2	3	2	1	87	55	23	9	1913	
2	1	1	3	3	—	14	10	2	2	3	2	1	2	1	1	76	60	13	3	1914	
1	1	—	3	3	—	12	5	7	—	3	3	—	1	1	—	44	31	10	3	1915	
2	2	—	1	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	17	11	5	1	1911	über 10 bis 15 Jahre
1	1	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	1	1	1	—	20	15	5	—	1912	
—	—	—	2	2	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	19	14	4	1	1913	
—	—	—	1	—	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	1	18	10	5	3	1914	
—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	11	9	2	—	1915	
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	4	3	—	1911	über 15 bis 20 Jahre
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1912	
—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1	—	1	—	—	—	7	5	2	—	1913	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	1914	
1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	7	6	1	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1911	über 20 Jahre
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1913	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	5	1	1	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	

Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten — Glaubensbekenntnis — Staatsangehörigkeit des geschiedenen Ehemannes — Dauer der geschiedenen Ehe	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 d B.G.B.)							Doppelehe (§ 1565) in Verb mit § 171 des Str.G B.			Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B.			Lebensnachstellung (§ 1566)			Bösliches Verlassen (§ 1567)			Mißhandlung (§ 1568)			
		überhaupt	darunter						überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		überhaupt	darunter		
			a_1	a_2	b_1	b_2	c_1	c_2		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Noch: 4. Altersunterschied der																								
unbekannter Altersunterschied	1911	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Glaubensbekenntnis der																								
Beide evangelisch	1911	629	302	35	184	20	88	—	2	2	—	5	2	3	3	2	1	226	118	108	169	161	6	2
	1912	687	314	37	205	46	84	1	4	3	1	8	6	2	2	2	—	220	115	105	161	151	5	5
	1913	840	406	48	242	47	96	1	3	3	—	11	6	5	3	3	—	248	113	135	180	169	6	5
	1914	743	343	32	223	55	88	2	4	4	—	6	6	—	1	1	—	235	118	117	151	142	5	4
	1915	446	189	22	154	27	53	1	3	3	—	7	6	1	4	4	—	151	74	77	74	69	5	—
Beide röm.-katholisch	1911	12	5	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—
	1912	14	1	4	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	2	—	—
	1913	14	8	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	—
	1914	11	5	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	2	—	—
	1915	9	2	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	3	—	—
Beide sonst. christlich	1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beide israelitisch	1911	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1914	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gemischtes Bekenntnis	1911	64	37	1	17	2	7	—	—	—	—	2	1	1	2	1	1	26	13	13	13	13	—	—
	1912	82	38	6	21	5	12	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	21	11	10	13	12	—	1
	1913	93	49	2	26	4	12	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	27	19	8	14	13	—	1
	1914	98	42	6	31	4	14	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	20	10	10	17	17	—	—
	1915	48	22	1	18	3	3	1	1	1	—	1	1	—	2	1	1	13	9	4	11	11	—	—
6. Staatsangehörigkeit des																								
Sachsen	1911	477	223	26	150	16	62	—	1	1	—	6	3	3	1	—	1	189	96	93	135	127	6	2
	1912	569	258	28	178	40	64	1	4	3	1	8	5	3	1	1	—	189	88	101	147	139	5	3
	1913	668	311	35	205	42	74	1	2	2	—	10	5	5	2	2	—	193	82	111	141	133	5	3
	1914	576	260	27	176	42	69	2	4	4	—	5	5	—	1	1	—	184	79	105	127	119	5	3
	1915	357	146	18	129	21	42	1	2	2	—	4	4	—	5	4	1	115	53	62	56	53	3	—
Sonstige Reichsdeutsche	1911	217	115	10	52	7	33	—	1	1	—	1	—	1	3	3	—	65	35	30	47	47	—	—
	1912	212	96	17	52	11	36	—	2	2	—	1	1	—	1	1	—	55	42	13	29	26	—	3
	1913	267	142	15	67	9	34	—	1	1	—	2	1	1	1	1	—	82	49	33	53	49	1	3
	1914	267	126	11	80	16	34	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	72	49	23	41	41	—	—
	1915	145	67	6	45	12	15	—	2	2	—	4	3	1	1	1	—	49	29	20	30	28	2	—
Reichsausländer	1911	5	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	9	5	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1913	17	11	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—
	1914	9	3	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1915	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—
unbekannt	1911	9	6	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—
	1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	1914	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	1	—	1
	1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7. Dauer der																								
unter 1 Jahr	1911	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1912	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	3	3	—	—
	1913	6	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—
	1914	6	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
	1915	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Trunksucht (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	darunter a	darunter b	Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	darunter a	darunter b	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Erhebungsjahr	Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten / Glaubensbekenntnis / Staatsangehörigkeit des geschiedenen Ehemannes / Dauer der geschiedenen Ehe
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
geschiedenen Ehegatten.																					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1911	unbekannter Altersunterschied
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1913	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	
geschiedenen Ehegatten.																					
50	46	4	59	56	3	282	167	69	46	35	14	21	28	18	10	1488	923	428	137	1911	Beide evangelisch
43	38	5	56	48	8	279	154	75	50	39	14	25	33	18	15	1532	900	491	141	1912	
52	47	5	57	49	8	341	228	70	43	42	15	27	34	21	13	1811	1108	558	145	1913	
57	51	6	50	42	8	357	203	88	66	46	10	36	40	24	16	1690	976	554	160	1914	
32	27	5	38	34	4	219	130	60	29	27	11	16	25	15	10	1026	584	359	83	1915	
3	2	1	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	22	13	6	3	1911	Beide röm.-katholisch
1	1	—	—	—	—	3	2	1	—	1	—	1	—	—	—	25	14	6	5	1912	
—	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	21	12	8	1	1913	
—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	—	1	1	—	1	22	12	9	1	1914	
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	16	8	6	2	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1911	Beide sonst. christlich
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	—	1912	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1913	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	1911	Beide israelitisch
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	2	1	1913	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1914	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1915	
13	12	1	7	7	—	34	14	12	8	2	1	1	5	5	—	168	103	50	15	1911	gemischtes Bekenntnis
11	11	—	5	5	—	47	19	20	8	3	1	2	3	1	2	188	106	61	21	1912	
10	9	1	7	6	1	46	29	7	10	3	1	2	1	1	—	202	129	50	23	1913	
4	2	2	6	6	—	31	21	6	4	3	2	1	4	2	2	184	109	56	19	1914	
1	1	—	8	6	2	18	6	7	5	1	—	1	2	—	2	106	59	38	9	1915	
geschiedenen Ehemannes.																					
46	41	5	47	45	2	223	129	55	39	29	11	18	26	18	8	1180	720	356	104	1911	Sachsen
39	34	5	46	40	6	252	136	72	44	31	12	19	20	7	13	1306	751	442	113	1912	
50	44	6	54	47	7	273	175	58	40	30	11	19	27	17	10	1450	864	468	118	1913	
45	40	5	38	31	7	260	145	70	45	38	9	29	31	18	13	1309	738	452	119	1914	
26	22	4	36	31	5	167	94	46	27	21	7	14	19	11	8	808	445	293	70	1915	
20	19	1	21	20	1	87	47	25	15	8	4	4	8	4	4	478	305	125	48	1911	Sonst. Reichsdeutsche
15	15	—	15	13	2	79	41	24	14	12	3	9	13	10	3	434	267	114	53	1912	
12	12	—	11	9	2	115	82	20	13	16	5	11	6	4	2	566	370	146	50	1913	
17	14	3	18	17	1	126	78	26	22	10	2	8	12	8	4	565	348	161	56	1914	
7	6	1	11	10	1	64	39	18	7	7	3	4	7	4	3	327	198	107	22	1915	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	2	1	1911	Reichsausländer
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	13	9	3	1	1912	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	21	15	4	2	1913	
—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	1	—	2	2	—	14	5	6	3	1914	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	6	3	2	1	1915	
—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	16	12	2	2	1911	unbekannt
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1912	
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	4	3	1	—	1913	
—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—	1	—	—	—	12	7	2	3	1914	
—	—	—	—	—	—	6	3	2	1	1	1	—	—	—	—	8	4	3	1	1915	
geschiedenen Ehe.																					
2	2	—	1	1	—	5	2	3	—	—	—	—	6	3	3	15	8	7	—	1911	unter 1 Jahr
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	3	5	19	12	7	—	1912	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	5	1	16	12	3	1	1913	
—	—	—	2	2	—	4	2	1	1	—	—	—	10	6	4	24	15	7	2	1914	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	5	1	10	7	3	—	1915	

Noch Übersicht 2.

Dauer der geschiedenen Ehe / Kinderzahl der geschiedenen Ehegatten	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 d B.G.B) überhaupt	darunter a₁	a₂	b₁	b₂	c₁	c₂	Doppelehe (§ 1565) in Verb mit § 171 des Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	darunter a	b	Bösliches Verlassen (§ 1567) überhaupt	darunter a	b	Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
																								Noch: 7. Dauer der
über 1 bis 2 Jahre	1911	15	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	14	14	—	—
	1912	23	10	2	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	22	20	1	1
	1913	36	17	2	13	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	14	14	—	—
	1914	32	16	2	12	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	10	9	1	—
	1915	6	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	6	—	—
über 2 bis 5 Jahre	1911	140	75	8	36	1	20	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	57	21	36	49	46	3	—
	1912	154	69	12	54	7	12	—	2	2	—	2	1	1	—	—	—	55	21	34	34	30	3	1
	1913	186	104	11	46	10	15	—	1	1	—	8	5	3	1	1	—	65	22	43	43	43	—	—
	1914	170	75	8	58	12	17	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	61	28	33	45	42	—	3
	1915	107	50	7	36	8	6	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	38	11	27	13	12	1	—
über 5 bis 10 Jahre	1911	230	102	17	73	7	31	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	87	49	38	46	44	1	1
	1912	254	104	10	84	18	37	1	2	1	1	4	3	1	—	—	—	85	48	37	46	44	—	2
	1913	316	148	14	95	16	42	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	71	40	31	49	44	3	2
	1914	320	138	13	98	26	45	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	82	36	46	45	42	2	1
	1915	170	60	10	71	6	23	—	1	1	—	2	2	—	2	2	—	46	24	22	21	21	—	—
über 10 bis 15 Jahre	1911	163	72	5	50	9	27	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	46	29	17	33	32	1	—
	1912	187	78	10	55	15	29	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	42	22	20	27	27	—	—
	1913	190	87	10	51	12	30	—	1	1	—	3	—	3	—	—	—	57	30	27	44	40	2	2
	1914	167	72	5	54	15	21	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	44	29	15	22	22	—	—
	1915	85	35	4	25	7	12	2	—	—	—	4	4	—	1	—	1	31	23	8	17	14	2	1
über 15 bis 20 Jahre	1911	87	37	4	26	5	15	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	26	13	13	19	18	1	—
	1912	83	44	4	16	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	22	13	21	20	1	—
	1913	122	46	5	44	10	17	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	43	21	22	17	16	—	1
	1914	89	43	7	23	4	10	2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	39	25	14	26	24	2	—
	1915	71	31	2	23	7	7	1	—	—	—	1	1	—	2	1	1	24	15	9	16	15	1	—
über 20 bis 25 Jahre	1911	42	27	2	10	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	20	12	8	13	13	—	—
	1912	49	29	4	8	2	6	—	1	1	—	1	1	—	2	2	—	9	5	4	13	12	1	—
	1913	61	36	5	17	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	8	11	17	16	—	1
	1914	36	21	2	9	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	19	11	8	12	12	—	—
	1915	37	20	—	10	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	17	8	9	7	7	—	—
über 25 bis 30 Jahre	1911	19	13	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	6	7	6	—	1
	1912	31	22	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	5	5	—	—
	1913	21	14	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	11	8	3	8	7	1	—
	1914	23	14	2	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	8	6	6	—	—
	1915	19	8	1	5	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	3	5	3	3	—	—
über 30 Jahre	1911	11	9	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	2	3	2	2	—	—
	1912	7	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	5	4	—	1
	1913	14	9	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	7	2	2	—	—
	1914	12	8	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	3	2	2	—	—
	1915	5	4	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	4	—	—
Zahl der Ehen:																								8. Kinderzahl der
ohne Angabe der Kinderzahl	1911	77	39	5	25	2	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	42	21	21	22	21	1	—
	1912	104	41	6	40	6	11	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	37	20	17	27	25	1	1
	1913	94	46	8	22	4	14	—	1	1	—	4	2	2	—	—	—	26	13	13	15	14	—	1
	1914	79	39	2	20	8	9	1	3	3	—	2	2	—	—	—	—	26	13	13	17	16	—	1
	1915	54	24	3	15	1	11	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	20	6	14	10	9	1	—
ohne Kinder	1911	199	102	7	55	3	32	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	84	33	51	36	36	—	—
	1912	223	96	10	63	14	39	1	6	5	1	2	2	—	—	—	—	65	22	43	44	40	2	2
	1913	305	144	17	94	12	37	1	1	1	—	3	1	2	1	1	—	83	26	57	50	48	1	1
	1914	256	109	12	93	13	29	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	85	38	47	45	42	2	1
	1915	173	80	3	63	14	13	—	3	3	—	—	—	—	2	2	—	58	30	28	25	24	1	—
mit Kindern überhaupt	1911	432	204	25	125	18	58	2	2	2	—	5	3	2	4	2	2	129	79	50	124	113	5	6
	1912	463	222	31	127	32	51	—	—	—	—	5	3	2	2	2	—	143	88	55	105	100	2	3
	1913	553	274	25	160	35	59	—	1	1	—	5	3	2	2	2	—	168	93	75	131	126	5	—
	1914	520	242	25	148	37	67	1	—	—	—	4	4	—	1	1	—	148	80	68	108	103	3	2
	1915	276	109	18	96	18	34	1	1	1	—	6	5	1	4	3	1	88	48	40	53	50	3	—
davon mit 1 Kinde	1911	168	83	8	46	6	25	—	1	1	—	2	1	1	3	2	1	53	31	22	48	44	3	1
	1912	201	100	16	60	10	15	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	66	40	26	36	34	1	1
	1913	230	129	7	66	9	19	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	73	32	41	49	45	2	2
	1914	215	122	7	51	13	22	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	69	32	37	47	44	2	1
	1915	110	47	8	33	9	11	2	—	—	—	3	3	—	—	—	—	41	20	21	23	22	1	—

geschiedenen Ehe.

Trunksucht (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	darunter a	darunter b	Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	darunter a	darunter b	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	Erhebungsjahr	Dauer der geschiedenen Ehen — Kinderzahl der geschiedenen Ehegatten
26.	27.	28.	29	30.	31	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45	46.	47.
2	—	2	—	—	—	16	9	3	4	1	—	1	15	10	5	66	44	18	4	1911	über 1 bis 2 Jahre
1	1	—	5	5	—	25	13	11	1	—	—	—	9	4	5	88	56	29	3	1912	
—	—	—	2	1	1	22	16	5	1	—	—	—	14	8	6	89	59	27	3	1913	
—	—	—	5	5	—	21	11	9	1	2	1	1	14	10	4	86	55	28	3	1914	
1	1	—	3	3	—	15	8	4	3	—	—	—	6	3	3	38	24	10	4	1915	
6	6	—	21	20	1	80	46	22	12	—	—	—	6	4	2	362	227	103	32	1911	über 2 bis 5 Jahre
9	7	2	11	9	2	75	45	20	10	1	—	1	11	6	5	354	202	129	23	1912	
6	5	1	17	16	1	86	57	18	11	2	1	1	10	7	3	425	273	126	26	1913	
6	4	2	9	7	2	75	37	26	12	1	—	1	13	6	7	383	210	141	32	1914	
2	1	1	15	12	3	40	21	14	5	—	—	—	8	3	5	226	120	95	11	1915	
12	11	1	19	19	—	78	45	15	18	9	4	5	5	4	1	489	297	142	50	1911	über 5 bis 10 Jahre
11	10	1	21	18	3	99	48	31	20	9	4	5	7	6	1	538	296	182	60	1912	
14	13	1	26	21	5	126	80	31	15	10	4	6	5	2	3	619	368	191	60	1913	
15	14	1	19	15	4	112	64	30	18	9	2	7	6	4	2	611	331	216	64	1914	
6	4	2	15	13	2	65	38	18	9	7	5	2	3	1	2	338	181	125	32	1915	
20	20	—	12	10	2	65	36	17	12	12	5	7	2	1	1	354	210	106	38	1911	über 10 bis 15 Jahre
11	10	1	12	10	2	59	29	14	16	13	3	10	1	—	1	355	191	119	45	1912	
16	14	2	11	10	1	63	38	14	11	17	7	10	—	—	—	402	237	122	43	1913	
12	11	1	10	10	—	78	50	15	13	19	4	15	2	2	—	355	204	117	34	1914	
4	4	—	4	4	—	47	22	16	9	10	3	7	1	1	—	204	114	66	24	1915	
10	9	1	5	5	—	33	20	9	4	9	4	5	—	—	—	192	113	60	19	1911	über 15 bis 20 Jahre
9	9	—	8	7	1	27	12	11	4	9	3	6	—	—	—	192	121	52	19	1912	
11	10	1	6	5	1	49	35	6	8	8	3	5	—	—	—	257	142	89	26	1913	
11	10	1	4	4	—	54	33	9	12	7	3	4	—	—	—	232	151	57	24	1914	
12	10	2	7	6	1	35	24	6	5	4	—	4	2	1	1	174	106	55	13	1915	
9	7	2	6	6	—	24	13	8	3	4	—	4	—	—	—	120	81	33	6	1911	über 20 bis 25 Jahre
6	5	1	3	3	—	20	14	4	2	8	4	4	—	—	—	112	80	23	9	1912	
9	8	1	2	2	—	30	21	3	6	4	1	3	—	—	—	142	97	36	9	1913	
10	7	3	5	4	1	31	17	5	9	5	—	5	—	—	—	119	75	32	12	1914	
4	4	—	1	1	—	18	11	4	3	3	—	3	—	—	—	88	52	29	7	1915	
4	4	—	3	3	—	8	5	2	1	2	2	—	—	—	—	54	39	11	4	1911	über 25 bis 30 Jahre
2	2	—	1	1	—	16	8	5	3	2	1	1	—	—	—	63	46	13	4	1912	
4	4	—	1	1	—	9	7	1	1	1	—	1	—	—	—	56	43	12	1	1913	
4	4	—	2	1	1	11	8	—	3	3	—	3	—	—	—	59	37	14	8	1914	
3	3	—	—	—	—	11	7	3	1	2	1	1	—	—	—	47	27	16	4	1915	
1	1	—	1	1	—	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	28	20	7	1	1911	über 30 Jahre
6	6	—	—	—	—	8	6	—	2	1	—	1	—	—	—	33	24	6	3	1912	
2	2	—	—	—	—	4	4	—	—	4	—	4	—	—	—	35	20	14	1	1913	
4	4	—	—	—	—	5	3	1	1	4	2	2	—	—	—	31	20	9	2	1914	
1	1	—	2	2	—	6	5	1	—	3	2	1	1	1	—	24	21	2	1	1915	
geschiedenen Ehegatten.																					Zahl der Ehen:
5	4	1	6	6	—	27	15	8	4	3	1	2	5	2	3	188	114	64	10	1911	ohne Angabe der Kinderzahl
6	6	—	8	8	—	34	17	13	4	5	3	2	7	3	4	230	130	84	16	1912	
4	2	2	4	2	2	31	28	2	1	6	—	6	3	2	1	188	118	54	16	1913	
4	4	—	4	2	2	30	11	10	9	5	1	4	3	—	3	173	93	60	20	1914	
1	1	—	4	4	—	13	9	3	1	1	—	1	2	2	—	107	60	35	12	1915	
11	9	2	21	20	1	94	49	29	16	7	3	4	18	11	7	472	271	153	48	1911	ohne Kinder
11	10	1	12	8	4	95	47	34	14	10	4	6	20	10	10	488	253	178	57	1912	
12	11	1	14	10	4	116	66	34	16	13	5	8	22	14	8	620	344	221	55	1913	
12	8	4	17	15	2	106	52	35	19	13	4	9	29	18	11	565	300	216	49	1914	
9	7	2	25	20	5	85	47	26	12	8	4	4	12	5	7	400	225	150	25	1915	
50	47	3	41	39	2	195	117	44	34	27	11	16	11	11	—	1020	652	267	101	1911	mit Kindern überhaupt
38	34	4	41	37	4	202	113	49	40	28	8	20	9	6	3	1036	644	298	94	1912	
46	43	3	47	44	3	243	165	42	36	27	11	16	10	6	4	1233	793	345	95	1913	
46	42	4	35	31	4	255	162	51	42	32	7	25	13	8	5	1162	705	345	112	1914	
23	20	3	18	17	1	140	80	38	22	20	7	13	13	8	5	642	366	219	57	1915	
12	11	1	17	17	—	83	54	14	15	8	4	4	8	7	1	403	263	98	42	1911	davon mit 1 Kind
15	12	3	14	13	1	83	44	21	18	8	3	5	5	4	1	429	266	129	34	1912	
14	13	1	24	23	1	103	75	16	12	8	5	3	6	3	3	508	333	142	33	1913	
16	13	3	16	15	1	101	67	20	14	12	4	8	11	6	5	490	313	140	37	1914	
6	3	3	10	10	—	61	33	22	6	4	1	3	10	5	5	268	152	97	19	1915	

Noch Übersicht 2.

Kinderzahl der geschiedenen Ehegatten.	Erhebungsjahr	Ehebruch (§ 1565 b B.G.B) überhaupt	darunter a_1	a_2	b_1	b_2	c_1	c_2	Doppelehe (§ 1565) in Verb mit § 171 des Str.G B. überhaupt	darunter a	b	Widernatürliche Unzucht (§ 1565) in Verb. mit § 175 d. Str.G.B. überhaupt	darunter a	b	Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	darunter a	b	Bösliches Verlassen (§ 1567) überhaupt	darunter a	b	Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	darunter a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Noch: 8. Kinderzahl der geschiedenen																								
davon mit 2 Kindern	1911	142	62	14	41	5	20	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	36	20	16	37	36	1	—
	1912	131	61	8	31	11	20	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	33	20	13	27	26	—	1
	1913	144	69	6	44	8	17	—	1	1	—	4	2	2	1	1	—	48	32	16	35	34	1	—
	1914	156	64	10	49	10	23	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	44	25	19	27	25	1	1
	1915	77	26	7	30	2	12	—	1	1	—	2	2	—	2	1	1	20	14	6	9	7	2	—
davon mit 3 Kindern	1911	56	30	1	17	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	18	8	16	15	1	—
	1912	59	28	5	15	4	7	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	21	11	10	18	18	—	—
	1913	99	47	10	20	8	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	14	8	19	16	1	2
	1914	78	28	5	28	6	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9	9	11	11	—	—
	1915	39	17	2	11	6	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	12	10	2	10	10	—	—
davon mit 4 Kindern	1911	25	7	1	11	4	2	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	6	4	2	12	12	—	—
	1912	38	17	1	12	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9	2	9	8	1	—
	1913	41	12	2	17	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7	13	13	—	—
	1914	37	18	2	8	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	16	16	—	—
	1915	21	7	—	12	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	3	4	5	5	—	—
davon mit 5 Kindern	1911	20	13	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	6	5	—	1
	1912	21	10	1	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3	6	6	—	—
	1913	19	8	—	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	4	3	1	—
	1914	17	5	—	5	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	1	1	—	—
	1915	15	7	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	3	3	—	—
davon mit 6 u. mehr Kindern	1911	21	9	1	5	2	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	5	5	—	—
	1912	13	6	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	3	1	9	8	—	1
	1913	20	9	—	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	2	3	11	11	—	—
	1914	17	5	1	7	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	6	6	—	—
	1915	14	5	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	3	3	—	—

(Fortsetzung des Textes von S. 35.)

Gründe gemäß den Paragraphen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (1565—1569) umfassen nur den Wortlaut, wie er auch im Kopfe der Übersicht 1 auf S. 34—35 angegeben ist. Es finden sich darunter (vgl. die Spalten 12—14, 49—52 und 71) nur drei Gründe, wo die Schuld beiden Ehegatten gleichmäßig zugesprochen und ausdrücklich im Scheidungsurteil erwähnt wird (Ehebruch, Mißhandlungen, Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses im allgemeinen). — Indessen, wie schon aus der Übersicht 1 durch die Buchstaben a—d hervorgehoben worden ist, enthält das Scheidungsurteil neben dem zunächst maßgebenden Schuldverhältnis des Ehegatten, welches eben zur Scheidung geführt hat, noch Angaben über Schuldverhältnisse, die nicht das Urteil herbeigeführt haben, doch darin erwähnt sind, besonders auch solche, die neben einer Hauptschuld des einen Ehegatten auf der Seite des andern Ehegatten vorhanden gewesen sind (vgl. unter c und d).

Somit stellt sich in Wahrheit eine viel größere Zahl von Ehescheidungsfällen heraus, wo man von einer beiderseitigen Schuld der Ehegatten sprechen kann, als es sich lediglich aus den eigentlichen Scheidungsurteilen ergibt, die nur eine beiderseitige Schuld bei drei Gründen (s. oben) anerkennen und aussprechen. Die Ziffern in den Spalten 80 und 83 berücksichtigten diese Umstände. In Spalte 80 sind alle Scheidungsfälle zusammengezählt, wo sich aus dem Urteile erkennen läßt, daß beide Ehegatten, wenngleich der eine mehr wie der andere, Schuld an der Scheidung trugen (also neben den in obengenannten Spalten 12—14, 49—52 und 71 eingestellten Fällen auch alle diejenigen, die in den anderen Spalten unter c—d genannt sind); in Spalte 83 aber ist nur die Summe der Fälle eingestellt, die sich aus den obengenannten 8 Spalten der ein Scheidungsurteil besonders ausgesprochenen beiderseitigen Schuld bei Ehebruch, Mißhandlung und Zerrüttung des ehelichen Lebens ergibt. Dementsprechend müssen die Zahlen in den Spalten 78 und 79 kleiner sein, als in 81 und 82, dagegen ist die Zahl in Spalte 80 wesentlich größer als in Spalte 83.

Nachstehend möge auf einige allgemeine bemerkenswerte Tatsachen und Erscheinungen noch aufmerksam gemacht werden. — Zunächst zeigt sich im Jahrfünft 1911/15 eine auffällige Steigerung bezüglich der Zahl aller Ehelösungen. Während in den vorangegangenen Jahren 1906 bis 1910 insgesamt 8745 Fälle überhaupt der statistischen Bearbeitung unterlagen, darunter 181 Nichtigkeitserklärungen und 7449 Fälle, in denen eine gerichtliche Ehescheidung in Sachsen selbst erfolgte, zählte man im Jahrfünft 1911/15 zusammen 9702 Fälle, darunter 188 Nichtigkeitserklärungen und 8347 Fälle einer in Sachsen vollzogenen Ehescheidung. Diese ansehnliche Zunahme der Ehescheidungen hat sich aber fast ausschließlich in den Jahren zwischen 1910 bis 1913 ereignet; während das Endjahr 1910 des vorangegangenen Jahrfünfts 1658 Ehen aufwies, welche durch Urteil sächsischer Gerichte gelöst wurden, waren es 1911 schon 1680, 1912 zusammen 1754 und 1913 sogar 2041, so daß im Jahrfünfte 1906/10 etwa 1523 Ehelösungen im Durchschnitte in Sachsen vorkamen gegen 1825 im Jahrfünfte 1911/15. Diese Zunahme bezog sich zur Hauptsache auf Scheidungen wegen Ehebruch (etwa 40 Prozent durch Schuld des Mannes, 25 Prozent bei Frauen, 20 Prozent bei beiderseitiger Schuld), bösliches Verlassen (13 Prozent bzw. 18 Prozent) und sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens durch Schuld des Mannes (etwa 50 Prozent), der Frau (35 Prozent) und beider Ehegatten (8 Prozent).

Sachsen steht mit dieser Zunahme der Ehelösungen durchaus nicht vereinzelt da unter den deutschen Bundesstaaten; es fand nämlich statt eine Vermehrung der Fälle in

Preußen um etwa 20,2 Proz., Baden um etwa 10,4 Proz.,
Bayern " " 27,5 " , übrige Staaten um etwa 10,4 Proz.,
Sachsen " " 23,2 " , Deutsches Reich insges. um etwa 18,7 Proz.

Trunksucht (§ 1568)			Freiheitsstrafe (§ 1568)			Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568)				Geisteskrankheit (§ 1569)			Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335)			Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen				Erhebungsjahr	Kinderzahl der geschiedenen Ehegatten.
überhaupt	darunter a	darunter b	überhaupt	darunter a	darunter b	überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c	überhaupt	darunter a	darunter b	überhaupt	darunter a	darunter b	überhaupt	darunter a	darunter b	darunter c		
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
Ehegatten.																					
14	13	1	13	12	1	52	28	13	11	8	4	4	2	2	—	305	191	83	31	1911	davon mit 2 Kindern
10	10	—	14	13	1	66	42	14	10	6	2	4	4	4	—	295	189	75	31	1912	
12	11	1	11	10	1	62	39	10	13	6	3	3	3	3	—	327	210	87	30	1913	
9	9	—	11	9	2	66	42	13	11	10	2	8	2	2	—	327	190	102	35	1914	
5	5	—	5	4	1	36	17	11	8	5	3	2	3	3	—	165	90	55	20	1915	
10	10	—	6	5	1	26	16	9	1	3	1	2	—	—	—	143	96	39	8	1911	davon mit 3 Kindern
6	6	—	4	3	1	30	13	9	8	5	1	4	—	—	—	144	86	43	15	1912	
9	8	1	5	5	—	38	21	11	6	6	1	5	—	—	—	198	122	54	22	1913	
5	5	—	2	1	1	42	21	10	11	2	—	2	—	—	—	158	80	56	22	1914	
5	5	—	2	2	—	19	10	2	7	9	2	7	—	—	—	98	60	28	10	1915	
3	3	—	3	3	—	16	5	4	7	5	1	4	1	—	1	74	38	27	9	1911	davon mit 4 Kindern
2	2	—	5	4	1	13	7	2	4	6	1	5	—	—	—	84	49	26	9	1912	
6	6	—	4	4	—	24	18	1	5	5	2	3	1	—	1	107	63	33	11	1913	
8	8	—	3	3	—	19	14	1	4	3	—	3	—	—	—	94	69	17	8	1914	
2	2	—	—	—	—	13	11	1	1	2	1	1	—	—	—	51	29	20	2	1915	
4	3	1	2	2	—	12	9	3	—	2	—	2	—	—	—	50	35	12	3	1911	davon mit 5 Kindern
2	2	—	3	3	—	5	4	1	—	2	1	1	—	—	—	47	32	14	1	1912	
2	2	—	—	—	—	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	39	25	12	2	1913	
5	4	1	2	2	—	15	11	4	—	3	1	2	—	—	—	49	29	15	5	1914	
2	2	—	1	1	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	30	17	9	4	1915	
7	7	—	—	—	—	6	5	1	—	1	1	—	—	—	—	45	32	9	4	1911	davon mit 6 u. mehr Kindern
3	2	1	1	1	—	5	3	2	—	1	—	1	—	—	—	37	24	9	4	1912	
3	3	—	3	2	1	9	7	2	—	2	—	2	—	—	—	54	35	18	1	1913	
3	3	—	1	1	—	12	7	3	2	2	—	2	—	—	—	44	24	15	5	1914	
3	3	—	—	—	—	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	30	18	10	2	1915	

Ja, in verschiedenen kleineren Bundesstaaten, wie in Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt usw. fand sogar eine Zunahme bis 86 Prozent und mehr statt. Auffallend ist dagegen die Verminderung in Württemberg mit etwa 11,7 Prozent.

Inwieweit sich diese Zunahme der Ehelösungsfälle durch gerichtliche Entscheidung noch weiter fortgesetzt hätte, läßt sich nicht ohne weiteres nachweisen, da mit dem Jahre 1914 und dem Ausbruch des Weltkriegs naturgemäß, wie fast auf allen anderen Gebieten der Bevölkerungsbewegung mit Ausnahme der Sterbefälle, auch die Zahl der Ehescheidungen und ihr Vollzug wesentlichen Veränderungen unterworfen wurde. Diese Veränderungen im Jahre 1914 treten allerdings in Anbetracht des Umstands, daß die reichlichere Hälfte des Jahres noch in die Friedenszeit fiel, nicht besonders hervor; man zählte gegen das Jahr 1913 nur eine Abnahme aller in Sachsen zur Urteilsfällung gekommener Ehelösungsfälle von 2041 auf 1900 im Jahre 1914, welch letzteres Jahr daher immerhin noch hohe Ziffern gegenüber den Jahren 1911 (= 1680 Fälle) und 1912 (= 1754 Fälle) zeigte. Dafür aber war die Zahl der in Sachsen gelösten Ehen (Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen zusammen) im Jahr 1915 auf 1149, also um 39,7 Prozent gegenüber 1914 und um 37,1 Prozent gegenüber dem Durchschnitte der Jahre 1911 bis 1913 zurückgegangen. Man kann hierbei beobachten, daß diese Abnahme sich besonders dort bemerkbar machte, wo es sich um Ehescheidungsgründe handelte, deren Vorkommen während der Kriegszeit durch die vielfache räumliche Trennung von Ehepaaren bis zu einem gewissen Grade verhindert wurde. So fiel z. B. die Zahl der in Sachsen vollzogenen Ehescheidungen wegen Mißhandlung der Frau durch den Mann von durchschnittlich 175 Fällen in den Jahren 1911 bis 1913 oder 162 Fällen im Jahre 1914 auf 81 Fälle im Jahre 1915 herab, das ist 53,7 Prozent bzw. 50 Prozent; ferner infolge Zerrüttung des ehelichen Lebens durch Schuld des Mannes um 51,8 Prozent bzw. 65,4 Prozent, durch Schuld der Frau um 23,9 Prozent bzw. 30,2 Prozent, durch beiderseitige Schuld um 36,4 Prozent bzw. 50 Prozent. Sehr hoch war u. a. auch der Rückgang der Scheidungsfälle wegen Trunksucht des Mannes (49,1 Prozent bzw. 48,2 Prozent); daß auch die Zahl der wegen Ehebruch gelösten Ehen wesentlich zurückging, ist einesteils durch die erwähnte räumliche Trennung der Ehegatten wohl erklärlich, andernteils hätte man aber gerade annehmen müssen, daß eine solche mehr Gelegenheit zu einem häufigeren Vorkommen der diesbezüglichen Scheidungsgründe hätte bieten müssen. Im Vergleich mit dem Mittel 1911 bis 1913 und dem Jahre 1914 fand hier ein Rückgang statt: Wegen Ehebruchs seitens des Mannes 45,4 Prozent bzw. 44,8 Prozent, wegen Ehebruchs der Frau 25,9 Prozent bzw. 35,1 Prozent, wegen beiderseitiger Verschuldung am Ehebruch 43,3 Prozent bzw. 44,8 Prozent.

Auch auf die persönlichen Verhältnisse der einzelnen Ehegatten und den Unterschied der Zahl der Ehescheidungen zwischen 1911 bis 1913 und 1915 hat die Kriegszeit großen Einfluß gehabt (vgl. hierzu die Übersicht 2 auf S. 36—51). — Fast scheint es allerdings, als ob die Art des Berufs und die Berufsstellung des Mannes nicht einen bemerkenswerten Unterschied herbeigeführt hätten. Wenn man die als Selbständige, Angestellte und Arbeiter bzw. andere Hilfspersonen usw. bezeichneten ehegeschiedenen Männer zusammenfaßt, so würden sich nachstehende Ergebnisse zeigen: Bei den Selbständigen ein Rückgang zwischen dem Mittel von 1911 bis 1913 und dem Jahre 1915 von 28,0 Prozent, bei den Angestellten von 40,4 Prozent, bei dem Hilfspersonale von 39,0 Prozent, so daß die Angestellten den höchsten Anteil aufwiesen. Ganz anders ist es aber, wenn man z. B. das Alter der Geschiedenen in Betracht zieht. Hier stand bei den Männern von unter 35 Jahren einem Rückgang der Ehelösungsfälle von 51,8 Prozent ein solcher von

Übersicht 3. Urteile deutscher Gerichte, die in Sachsen und seinen Verwaltungsbezirken geschlossenen Ehen betrafen, im Jahrfünft 1911/1915.

Verwaltungsbezirk, in welchem die Ehe geschlossen worden war	A. Gesamtzahl der Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen	B. Ehescheidungen mit Angabe der Scheidungsgründe: Ehebruch des Mannes: allein oder mit sonstiger Schuld des Mannes	Ehebruch des Mannes: unter gleichzeitiger anderweiter Schuld der Frau (außer Ehebruch)	Ehebruch der Frau: allein oder mit sonstiger Schuld der Frau	Ehebruch der Frau: unter gleichzeitiger anderweiter Schuld des Mannes (außer Ehebruch)	Beiderseitiger Ehebruch, auch mit anderen Ursachen	Bösliches Verlassen: seitens des Mannes	Bösliches Verlassen: seitens der Frau	Mißhandlung der Frau durch den Mann: allein oder mit sonstiger Schuld des Mannes	Mißhandlung der Frau durch den Mann: unter gleichzeitiger anderweiter Schuld der Frau	Trunksucht des Mannes	Zerrüttung der ehelichen Verhältnisse durch Schuld des Mannes	Sonstige Schuld: des Mannes	Sonstige Schuld: der Frau	C. Nichtigkeitserklärungen
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16
Amtsh. Bautzen	138	22	1	14	4	11	12	11	17	—	8	17	5	14	2
„ Kamenz	59	10	1	4	1	2	8	5	11	1	3	2	4	6	1
„ Löbau	125	33	2	11	1	4	14	16	11	1	9	11	5	7	—
„ Zittau	194	42	3	26	2	15	13	15	21	4	9	14	10	16	4
Stadt Chemnitz	818	198	6	124	20	35	56	69	40	5	35	97	46	68	19
Amtsh. Annaberg	118	24	—	17	—	3	5	14	14	1	7	13	6	14	—
„ Chemnitz	190	53	2	22	2	6	25	12	19	1	10	19	7	12	—
„ Flöha	124	28	1	15	—	2	10	16	13	—	8	12	6	11	2
„ Glauchau	268	64	3	30	1	16	19	29	17	2	7	40	12	23	5
„ Marienberg	47	11	—	9	—	1	2	4	6	—	1	6	4	3	—
„ Stollberg	89	25	1	13	1	1	4	8	5	—	4	12	3	8	4
Stadt Dresden	1509	317	20	212	34	81	93	96	99	18	28	200	65	213	33
Amtsh. Dippoldiswalde	55	17	—	6	1	3	4	4	4	1	—	6	3	6	—
„ Dresden-Altst.	184	31	—	25	6	12	17	16	22	2	10	7	12	22	2
„ Dresden-Neust.	173	46	—	20	5	10	13	13	21	—	2	10	7	20	6
„ Freiberg	165	33	—	22	3	6	14	11	22	—	4	9	9	21	11
„ Großenhain	120	25	2	15	4	7	9	6	17	1	1	16	6	9	2
„ Meißen	203	47	3	28	5	7	22	11	13	3	6	26	14	15	3
„ Pirna	210	42	4	30	6	8	14	6	24	3	14	15	7	34	3
Stadt Leipzig	1758	356	27	270	60	150	106	86	119	24	22	220	81	201	36
Amtsh. Borna	110	33	1	10	5	7	9	2	12	1	—	10	10	8	2
„ Döbeln	159	38	4	22	2	9	18	4	13	2	5	22	4	12	4
„ Grimma	105	20	—	11	2	4	13	9	11	2	2	11	2	15	3
„ Leipzig	185	42	4	18	9	13	12	8	15	5	9	16	12	18	4
„ Oschatz	69	15	2	9	1	2	8	2	9	—	2	4	3	11	1
„ Rochlitz	146	27	—	22	3	5	19	10	20	—	7	11	8	10	4
Stadt Plauen	216	44	5	19	9	17	11	9	6	1	5	46	6	33	5
„ Zwickau	131	26	1	24	4	11	8	11	10	—	2	17	3	13	1
Amtsh. Auerbach	97	16	—	22	1	6	3	6	10	1	2	15	3	10	2
„ Oelsnitz	53	12	—	6	1	4	2	3	7	—	—	7	3	8	—
„ Plauen	109	25	—	18	1	2	14	7	12	2	3	8	7	8	2
„ Schwarzenberg	128	26	1	17	—	3	6	16	15	—	8	14	4	16	2
„ Zwickau	336	56	7	38	4	17	40	38	43	3	5	43	18	20	4
Staat Sachsen	**8391**	**1804**	**101**	**1149**	**198**	**480**	**623**	**573**	**698**	**84**	**238**	**976**	**395**	**905**	**167**
Darunter durch Urteile nichtsächs. Gerichte	1178	299	5	151	29	92	129	56	75	6	19	154	55	97	11

Bemerkungen zu den Spalten 8 bis 16.

In jeder der Spalten 8 bis 15 sind nur solche Fälle gezählt, in denen keine der in einer vorhergehenden Spalte genannten Ursachen vorlag.

Besonderes Schuldverhältnis in den einzelnen Spalten.

Zu Spalte 8. — 566 Fälle allein, 53 mit sonstiger Schuld des Mannes, 4 mit Schuld der Frau.

Zu Spalte 9. — 561 Fälle allein, 6 mit sonstiger Schuld der Frau, 6 mit Schuld des Mannes.

Zu Spalte 12. — 146 Fälle allein, 87 mit sonstiger Schuld des Mannes, 3 mit Schuld der Frau, 2 mit Schuld beider Ehegatten.

Zu Spalte 14. — Freiheitsstrafe 205; Geisteskrankheit 67, Lebensnachstellung allein 8, mit sonstiger Schuld des Mannes 11, der Frau 1; widernatürliche Unzucht 29, Bigamie allein 9, mit unsittlichem Verhalten des Mannes 3, mit Verletzung der ehelichen Pflichten durch den Mann 3; Freiheitsstrafe und Zerrüttung des ehelichen Lebens durch Schuld des Mannes 56, durch Schuld der Frau 3.

Zu Spalte 15. — Widernatürliche Unzucht allein 13, mit Schuld des Mannes 3; Lebensnachstellung 4; Mißhandlung des Mannes allein 29, mit Schuld des Mannes 1; Trunksucht allein 30, mit beiderseitiger Zerrüttung des ehelichen Lebens 4; Freiheitsstrafe allein 23, mit Zerrüttung des ehelichen Lebens durch sonstige Schuld der Frau 6, durch Schuld des Mannes 1; Zerrüttung des ehelichen Lebens allein 390, mit sonstiger Schuld der Frau 5, durch beiderseitige Schuld 259; unsittliches Verhalten der Frau 1; Verletzung der ehelichen Pflichten 3; Pflichtverletzung beider Ehegatten 2; Geisteskrankheit 131.

Zu Spalte 16. — Bestehen einer früheren Ehe seitens des Mannes 17; Irrtum des Mannes allein 55, mit Täuschung des Mannes 6; Irrtum der Frau allein 61, mit Täuschung des Mannes 3, mit Täuschung der Frau 5; gesetzliche Unzulässigkeit der Ehe 8; Täuschung des Mannes 2; Geschäftsunfähigkeit des Mannes 6; Geschäftsunfähigkeit der Frau 3; mangelnde Einwilligung zur Eheschließung der Frau 1.

nur 24,4 Prozent bei älteren männlichen Personen, und bei den Frauen gleicher Alterseinteilung einem Rückgang von 46,5 Prozent ein solcher von 24,3 Prozent gegenüber. Wenn man auch hierbei berücksichtigt, daß sich ältere Eheleute an und für sich seltener noch zu einer Scheidung ihrer Ehe entschließen, was ja schon daraus hervorgeht, daß 56,9 Prozent aller geschiedenen Männer noch nicht das 40. und 65,2 Prozent aller geschiedenen Frauen noch nicht das 35. Lebensjahr überschritten hatten, so zeigt sich doch augenscheinlich hier der Einfluß der Kriegszeit durch die zeitliche und räumliche Trennung vieler jüngerer Ehegatten. Auch bei der Frage nach der Dauer der Ehe spricht diese Tatsache mit; im allgemeinen hatten 75,9 Prozent aller geschiedenen Ehen eine Dauer bis höchstens 15 Jahre im Jahrfünft 1911/1915 gehabt, in den Jahren 1911 bis 1913 waren es 76,5 Prozent, 1915 aber nur 71,0 Prozent. Es fand hier zwischen beiden Zeiträumen ein Rückgang von 41,6 Prozent bezüglich der Zahl der Ehen statt, die nur eine Dauer von weniger als 15 Jahren gehabt hatten, d. h. im Jahre 1915 wurden prozentual mehr Ehen mit längerer Dauer geschieden, deren Partner also auch in älteren Jahren standen und von dem Kriegszustande in ihrem bisherigen Zusammenleben weniger beeinflußt wurden.

Auffallend unberührt blieben von dem Rückgange der Ehescheidungsfälle zwischen den Friedensjahren 1911 bis 1913 und dem ersten vollen Kriegsjahre 1915 die Ehen, in welchen Kinder vorhanden waren. Abgesehen von 10,8 Prozent von Ehen, bei deren Scheidung ein Nachweis über vorhandene Kinder überhaupt nicht erbracht werden konnte, fanden sich während der Jahre 1911 bis 1913 insgesamt 29,1 Prozent der geschiedenen Ehen vor, in welchen keine Kinder, ferner 50,3 Prozent, wo bis drei und 9,8 Prozent, wo mehr wie drei Kinder vorhanden waren. Die betreffenden Prozentzahlen stellten sich im Jahre 1915 aber auf 34,8 bzw. 46,2 bzw. 9,6 Prozent; es zeigt sich demgemäß eine Steigerung des Anteils der Ehen, die kinderlos wieder zur Lösung gelangten, was sich ja aus dem Vorhandensein von Ehen, die von jüngeren Leuten geschlossen und nur kürzere Zeit bestanden haben, auch erklären läßt.

Es wird der Zukunft vorbehalten bleiben, zu erörtern und festzustellen, wie sich während der folgenden Kriegsjahre diese Verhältnisse gestaltet haben und welchen Einfluß die jahrelange Trennung vieler Ehegatten auf ihr Zusammenleben nach Rückkehr des Mannes in die häuslichen Verhältnisse und nach Aufnahme der gewohnten Tätigkeit ausgeübt hat. Diese Frage dürfte aber erst eine geraume Zeit nach dem endgültigen Friedensschlusse und nach dem Eintritte normaler politischer, sozialer und wirtschaftlicher Verhältnisse in Deutschland gelöst werden können.

Die Legitimationen unehelicher Kinder in den Jahren 1911 bis 1915.

I. Erläuterungen.

Von Oberregierungsrat Dr. **Georg Lommatzsch.**
Abteilungsleiter und Mitglied des Statistischen Landesamts.

Im Anschluß an den in dem 64. Jahrgange dieser Zeitschrift 1918/19 S. 1—89 veröffentlichten Bericht über die Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle) und die Todesursachen in den Jahren 1911 bis 1915 soll in Nachstehendem weiter eine Darstellung der Ergebnisse der Statistik der Legitimationen unehelicher Kinder durch nachfolgende Eheschließung der Eltern während des gleichen Zeitraums folgen.[1])

Im allgemeinen ist bezüglich der Erhebungsweise dieser statistischen Untersuchung gegenüber der vor dem Jahre 1911 keine Veränderung eingetreten und wurden nach wie vor dieselben Vordrucke verwendet. Auch die Ergebnisse der Erhebung würden recht wenig von denen der Vorjahre im Jahrfünft 1911/1915 abweichen, wenn nicht die außergewöhnlichen Zeitereignisse, d. h. der Ausbruch und Verlauf des Weltkriegs seit etwa Mitte des Jahres 1914, Einfluß auf das Vorkommen von Bekundungen von Legitimationen ausgeübt hätten. Es soll deshalb in den nachfolgenden, die Übersichten 1—16 auf S. 54—62 begleitenden textlichen Bemerkungen auch davon abgesehen werden, in ähnlicher, teilweise weit ausführlicherer Weise, wie dies bei der Berichterstattung über die Ergebnisse der Jahre 1906 (bzw. auch vielfach 1904) bis 1910 geschehen ist (vgl. hierzu Zeitschrift 1913, S. 168—184), nähere Erörterungen und Berechnungen über die Einzelergebnisse anzustellen, sondern nur versucht werden, auf besondere Erscheinungen aufmerksam zu machen, die sich aus den Übersichten 1—16 ergeben.

Im Jahrfünft 1911/1915 hat sich, wie in den Vorjahren, die Statistik der Legitimationen unehelicher Kinder durch nachfolgende Eheschließung der Eltern auf die durch die Standesbeamten auszufüllenden Zählkarten gestützt, deren Form und Inhalt genau dieselben geblieben sind, als wie darüber in der Zeitschrift 1913, S. 171 bereits berichtet wurde. Daneben wird alljährlich noch die Zahl der **Ehelichkeitserklärungen** unehelich gezeugter Kinder vor den zuständigen **sächsischen Gerichtsbehörden** durch Auszüge aus den Akten des Justizministeriums festgestellt, deren Ergebnisse nicht in den Übersichten 1—16 enthalten sind. Über diese Untersuchung sei nebenstehende Zusammenstellung eingefügt.

Verwaltungsbezirk des Wohnorts des Vaters. A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	1911		1912		1913		1914		1915		1911/15	
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Bautzen	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	2	3
„ Kamenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Löbau	1	1	—	1	2	1	—	—	—	1	3	4
„ Zittau	2	1	1	—	2	2	—	1	1	2	6	6
St. Chemnitz	2	2	3	2	10	5	4	2	3	1	22	12
A. Annaberg	—	—	—	—	—	1	1	1	9	11	10	13
„ Chemnitz	4	2	—	1	1	1	—	—	2	3	7	7
„ Flöha	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2
„ Glauchau	1	1	1	—	—	—	1	3	1	2	4	6
„ Marienberg	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
„ Stollberg	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3
St. Dresden	8	—	6	3	7	5	4	4	2	4	27	16
A. Dippoldiswalde	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	3	1
„ Dresden-Altstadt	1	3	2	1	—	1	2	2	—	—	5	7
„ Dresden-Neustadt	—	2	2	1	—	—	1	—	—	1	3	4
„ Freiberg	2	1	1	3	1	1	—	—	2	—	6	5
„ Großenhain	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
„ Meißen	—	—	1	—	—	1	2	—	1	1	4	2
„ Pirna	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	5	—
St. Leipzig	3	5	6	5	7	4	3	2	5	5	24	21
A. Borna	—	—	1	—	2	1	1	1	—	1	4	3
„ Döbeln	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
„ Grimma	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
„ Leipzig	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	3	2
„ Oschatz	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1
„ Rochlitz	—	—	1	2	—	—	2	—	3	—	6	2
St. Plauen	—	1	1	2	—	—	4	1	—	—	5	4
„ Zwickau	—	1	1	3	2	2	2	—	3	—	8	6
A. Auerbach	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
„ Oelsnitz	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	5
„ Plauen	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	3	1
„ Schwarzenberg	—	—	—	1	4	—	2	—	2	—	8	1
„ Zwickau	—	—	2	2	1	2	1	3	—	2	4	9
Verwaltungsbezirk nicht mit Sicherheit ermittelt	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	3
Wohnort außerhalb Sachsens	1	4	1	5	2	—	7	1	3	3	14	13
Sachsen insgesamt	30	28	34	35	46	32	47	25	39	48	196	168

Vergleicht man die Zahl der auf solche Weise als ehelich erklärten Kinder, die im gesamten Jahrfünft 1911/1915 nur 364 betrug, mit der durch nachfolgende Eheschließung der Eltern Legitimierten, insgesamt 38 923 (vgl. Übersicht 1, Spalte 2 auf S. 54), so sieht man, daß nur ein sehr geringer Bruchteil der unehelich Geborenen gerichtlich als ehelich erklärt wird im Vergleiche zu denen, welche durch die Eheschließung der Eltern ihren Zivilstand veränderten. Über die Eigentümlichkeit der sächsischen Legitimationsstatistik, die nicht, wie in vielen anderen deutschen Bundesstaaten und größeren Städten, auf den Aufzeichnungen im Eheschließungs-, sondern auf denen im Geburtsregister beruht, ist schon eingehend in dem Jahrgang 1913 dieser Zeitschrift, S. 171, berichtet worden und darf hier auf diese Ausführungen, ebenso, was die Ergänzung der amtlichen Statistik durch die von kirchlicher Seite vorgenommene Statistik der Legitimationen betrifft, verwiesen werden.

Die Ergebnisse der staatlichen Legitimationsstatistik des Jahrfünfts 1911/1915 sind nun in den Übersichten 1—6 auf S. 54—59 in absoluten Zahlen niedergelegt, denen in den Übersichten 7—16 auf S. 60—62 noch einige Verhältnisziffern angefügt wurden. Diese Übersichten entsprechen bezüglich ihres Inhalts usw. fast genau denen, die schon bei der Berichterstattung über die Er-

(Fortsetzung des Textes S. 58.)

1) Die Verordnung vom 29. Dez. 1903, durch die u. a. die statistische Erhebung der Bekundung von Legitimationen für Sachsen eingeführt wurde, siehe Zeitschr. 1903 S. 129. Siehe auch die regelmäßig im Statistischen Jahrbuch erscheinenden Übersichten.

A. Absolute

Die Bekundung von Legitimationen nach der seit

Übersicht 1. mit Unterscheidung des Alters der Kinder, des Ortes der Eheschließung, des Glaubens-

Legitimations-bekundungen im Jahre	Legitimierte Kinder überhaupt	Alter der Kinder zur Zeit der Eheschließung der Eltern: unter 1 Monat	über 1 bis 2 Monate	über 2 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 9 Monate	über 9 bis 12 Monate	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 Jahre	Ort der Eheschließung: Standesamtsbezirk der Geburt des Kindes	Standesamtsbezirk sonst in Sachsen	anderwärts	Wohnort des Vaters: Standesamtsbezirk der Geburt des Kindes	Standesamtsbezirk sonst in Sachsen	anderwärts
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Zahl der Fälle, wo die Bekundung der Legitimation im gleichen																			
1911	7125	154	358	333	745	601	530	1774	1293	733	331	259	14	6230	656	239	4678	2160	287
1912	6833	148	340	336	769	575	542	1590	1224	727	312	218	52	5911	640	282	4446	2232	155
1913	6539	162	363	324	739	571	544	1499	1085	632	321	280	19	5589	670	280	4158	2089	292
1914	8138	253	411	356	834	700	650	1955	1431	773	400	345	30	6756	986	396	4862	2806	470
1915	7171	252	330	307	794	652	543	1748	1274	659	303	286	23	6114	704	353	3987	2630	554
Summe	**35806**	**969**	**1802**	**1656**	**3881**	**3099**	**2809**	**8566**	**6307**	**3524**	**1667**	**1388**	**138**	**30600**	**3656**	**1550**	**22131**	**11917**	**1758**
Zahl der Fälle, wo die Bekundung der Legitimation ein Jahr																			
1911	345	6	13	5	31	21	26	105	58	37	22	19	2	197	86	62	178	125	42
1912	455	4	8	12	50	37	41	113	96	49	21	20	4	252	135	68	251	183	21
1913	406	5	4	16	32	32	30	111	79	47	26	19	5	242	109	55	214	156	36
1914	345	7	10	8	37	30	20	86	64	38	22	22	1	180	100	65	174	131	40
1915	296	18	11	15	33	16	23	73	39	29	16	19	4	125	88	83	129	111	56
Summe	**1847**	**40**	**46**	**56**	**183**	**136**	**140**	**488**	**336**	**200**	**107**	**99**	**16**	**996**	**518**	**333**	**946**	**706**	**195**
Zahl der Fälle, wo die Bekundung der Legitimation 2 Jahre																			
1911	64	1	—	1	4	5	5	19	13	4	8	4	—	33	19	12	29	26	9
1912	66	1	4	1	5	3	6	14	15	7	10	—	—	31	20	15	31	30	5
1913	80	—	3	—	6	4	8	17	16	13	8	4	1	36	19	25	33	31	16
1914	72	1	—	1	7	5	3	18	13	14	6	4	—	32	21	19	37	23	12
1915	48	1	3	—	4	2	4	12	7	9	3	3	—	17	15	16	17	21	10
Summe	**330**	**4**	**10**	**3**	**26**	**19**	**26**	**80**	**64**	**47**	**35**	**15**	**1**	**149**	**94**	**87**	**147**	**131**	**52**
Zahl der Fälle, wo die Bekundung der Legitimation 3 Jahre																			
1911	38	3	—	—	2	1	1	10	7	10	1	2	1	25	9	4	24	10	4
1912	30	1	1	2	3	1	2	6	7	2	3	2	—	14	12	4	14	16	—
1913	29	—	—	—	—	5	3	1	7	11	—	2	—	10	9	10	10	11	8
1914	50	1	1	1	1	3	7	12	17	7	—	—	—	29	15	6	26	20	4
1915	46	—	2	—	3	1	4	8	13	11	1	1	2	18	21	7	16	21	9
Summe	**193**	**5**	**4**	**3**	**9**	**11**	**17**	**37**	**51**	**41**	**5**	**7**	**3**	**96**	**66**	**31**	**90**	**78**	**25**
Zahl der Fälle, wo die Bekundung der Legitimation 4 Jahre																			
1911	36	1	—	—	2	3	2	17	6	3	—	2	—	16	12	8	14	16	6
1912	35	—	—	—	1	1	2	12	13	1	1	3	1	17	13	5	15	18	2
1913	34	—	2	—	—	1	2	16	11	1	—	1	—	10	13	11	14	12	8
1914	42	2	—	—	1	3	6	8	19	2	1	—	—	15	14	13	15	18	9
1915	41	—	1	—	2	2	1	22	6	2	1	4	—	19	10	12	16	18	7
Summe	**188**	**3**	**3**	**—**	**6**	**10**	**13**	**75**	**55**	**9**	**3**	**10**	**1**	**77**	**62**	**49**	**74**	**82**	**32**
Zahl der Fälle, wo die Bekundung der Legitimation 5 und noch																			
1911	133	5	4	7	16	14	16	40	17	6	3	3	2	68	36	29	50	55	28
1912	130	2	3	4	14	15	13	46	14	9	4	5	1	58	47	25	47	63	20
1913	125	—	7	9	11	10	12	29	14	10	9	9	5	60	39	26	42	60	23
1914	85	2	2	6	12	7	8	20	17	4	2	4	1	40	31	14	27	39	19
1915	86	2	1	8	8	1	8	29	6	7	4	10	2	37	29	20	27	40	19
Summe	**559**	**11**	**17**	**34**	**61**	**47**	**57**	**164**	**68**	**36**	**22**	**31**	**11**	**263**	**182**	**114**	**193**	**257**	**109**
Summe der Bekundungen von																			
1911	7741	170	375	346	800	645	580	1965	1394	793	365	289	19	6569	818	354	4973	2392	376
1912	7549	156	356	355	842	632	606	1781	1369	795	351	248	58	6283	867	399	4804	2542	203
1913	7213	167	379	349	788	623	599	1673	1212	714	364	315	30	5947	859	407	4471	2359	383
1914	8732	266	424	372	892	748	694	2099	1561	838	431	375	32	7052	1167	513	5141	3037	554
1915	7688	273	348	330	844	674	583	1892	1345	717	328	323	31	6330	867	491	4192	2841	655
Summe	**38923**	**1032**	**1882**	**1752**	**4166**	**3322**	**3062**	**9410**	**6881**	**3857**	**1839**	**1550**	**170**	**32181**	**4578**	**2164**	**23581**	**13171**	**2171**

1) Mit a sind die Fälle bezeichnet, wo beide Eltern, mit b die Fälle, wo nur die Mutter dem betreff. Glaubensbekenntnisse angehörte. — 2) Einschl. Tierzucht, Gärtnerei, Fischerei. — 3) Einschl. Berg-,

Zahlen.

der Eheschließung verflossenen Zeit,

bekenntnisses der Eltern, des Wohnortes und des Berufes bzw. der Berufsstellung des Vaters.

Glaubensbekenntnis der Eltern[1]) evangelisch a	evangelisch b	römisch-katholisch a	römisch-katholisch b	sonst christlich a	sonst christlich b	Dissidenten a	Dissidenten b	israelitisch a	israelitisch b	Beruf des Vaters: Land- u. Forstwirtschaft[2]) Selbständige, Pächter	Beamte, Angestellte	Sonstiges Personal, Gesinde	Industrie[3]) Selbständige, Direktor.	Beamte, Angestellte	Arbeiter Gesellen	Handel u. Verkehr[4]) Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter Kutscher Marktbelfer	Öffentlicher Dienst[5]) Höh. Beamte, Offiziere, Lehr. usw. Geistliche	Mittl. Beamte, Unteroffiz.	Unterbeamte Arbeiter	Sonstige Berufsarten: Freie Berufe	Rentner Invalid. Pension.	Legitimationsbekundungen im Jahre
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Jahre erfolgt ist wie die Eheschließung.																								
6185	468	179	274	3	3	2	—	7	4	52	16	248	133	58	5288	66	323	469	4	72	365	18	13	1911
6032	395	127	259	1	2	—	6	7	4	68	7	199	163	196	4840	58	369	392	2	125	333	33	48	1912
5585	462	189	279	2	8	2	1	11	—	58	9	223	140	96	4747	72	293	355	5	139	312	57	33	1913
7122	498	136	340	10	16	—	7	7	2	63	45	400	331	331	5010	71	424	435	7	214	459	54	294	1914
6256	429	155	310	2	8	2	1	6	2	42	40	303	483	363	3703	62	381	406	2	160	839	63	324	1915
31180	**2252**	**786**	**1462**	**18**	**37**	**6**	**15**	**38**	**12**	**283**	**117**	**1373**	**1250**	**1044**	**23588**	**329**	**1790**	**2057**	**20**	**710**	**2308**	**225**	**712**	Summe
später erfolgt ist als die Eheschließung.																								
264	43	19	16	—	—	—	—	2	1	1	—	9	17	2	234	7	16	29	1	6	18	3	2	1911
362	38	32	23	—	—	—	—	—	—	5	—	11	11	18	300	7	34	24	1	13	19	11	1	1912
328	35	22	20	—	—	—	—	1	—	3	—	14	6	10	284	6	19	35	1	8	11	7	2	1913
264	32	28	18	—	1	1	—	1	—	5	2	14	22	15	204	5	20	23	—	11	19	4	1	1914
222	32	25	16	—	1	—	—	—	—	1	3	7	14	19	154	4	24	16	—	15	24	6	9	1915
1440	**180**	**126**	**93**	**—**	**2**	**1**	**—**	**4**	**1**	**15**	**5**	**55**	**70**	**64**	**1176**	**29**	**113**	**127**	**3**	**53**	**91**	**31**	**15**	Summe
später erfolgt ist als die Eheschließung.																								
54	6	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	41	2	5	7	—	3	2	—	—	1911
52	5	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	44	1	4	2	—	3	7	1	1	1912
60	9	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	50	4	3	2	1	4	6	1	1	1913
49	10	8	5	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	5	44	1	5	3	—	3	3	3	—	1914
33	5	5	2	—	3	—	—	—	—	1	2	1	4	3	24	2	2	2	—	—	3	—	4	1915
248	**35**	**30**	**14**	**—**	**3**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3**	**2**	**11**	**9**	**11**	**203**	**10**	**19**	**16**	**1**	**13**	**21**	**5**	**6**	Summe
später erfolgt ist als die Eheschließung.																								
26	6	4	2	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	1	24	—	1	—	—	—	3	1	—	1911
24	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	18	—	1	2	—	2	2	—	—	1912
19	3	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	17	1	1	4	—	2	—	2	—	1913
43	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	33	1	3	—	—	—	2	1	1	1914
33	8	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	6	21	1	1	4	—	3	3	—	1	1915
145	**18**	**14**	**15**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4**	**—**	**12**	**11**	**10**	**113**	**3**	**7**	**10**	**—**	**7**	**10**	**4**	**2**	Summe
später erfolgt ist als die Eheschließung.																								
28	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	29	—	2	—	—	—	3	—	1	1911
28	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	21	—	3	5	—	—	1	—	—	1912
26	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	25	—	1	1	—	1	—	—	—	1913
29	2	8	3	—	—	—	—	—	—	1	—	6	2	2	27	—	1	1	—	1	1	—	—	1914
31	6	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	2	21	1	—	2	—	—	5	—	4	1915
142	**19**	**18**	**9**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3**	**—**	**10**	**13**	**5**	**123**	**1**	**7**	**9**	**—**	**2**	**10**	**—**	**5**	Summe
mehr Jahre später erfolgt ist als die Eheschließung.																								
101	12	13	7	—	—	—	—	—	—	4	—	2	9	2	87	4	6	10	1	1	6	—	1	1911
98	10	14	8	—	—	—	—	—	—	4	1	5	8	4	89	—	4	2	—	1	4	—	8	1912
105	4	6	8	—	1	1	—	—	—	7	—	7	9	1	69	7	—	10	—	4	5	2	4	1913
68	5	5	5	2	—	—	—	—	—	4	2	4	4	3	48	2	3	4	—	4	3	3	1	1914
69	5	9	3	—	—	—	—	—	—	3	2	3	15	3	50	1	2	3	—	—	1	—	3	1915
441	**36**	**47**	**31**	**2**	**1**	**1**	**—**	**—**	**—**	**22**	**5**	**21**	**45**	**13**	**343**	**14**	**15**	**29**	**1**	**10**	**19**	**5**	**17**	Summe
Legitimationen.																								
6658	540	220	301	3	3	2	—	9	5	60	16	267	161	63	5703	79	353	515	6	82	397	22	17	1911
6596	452	181	300	1	2	—	6	7	4	78	8	219	188	220	5312	66	415	427	3	144	366	45	58	1912
6123	515	232	315	3	9	3	1	12	—	68	9	250	162	110	5192	90	317	407	7	158	334	69	40	1913
7575	548	188	374	12	17	1	7	8	2	74	49	430	364	358	5366	80	456	466	7	233	487	65	297	1914
6644	485	200	334	2	12	2	1	6	2	50	47	316	523	396	3973	71	410	433	2	178	875	69	345	1915
33596	**2540**	**1021**	**1624**	**21**	**43**	**8**	**15**	**42**	**13**	**330**	**129**	**1482**	**1398**	**1147**	**25546**	**386**	**1951**	**2248**	**25**	**795**	**2459**	**270**	**757**	Summe

Hütten- u. Bauwesen. — 4) Einschl. Gast- u. Schankwirtschaft, aber ausschl. Eisenbahn, Post, Fernsprech- u. Telegraphenverkehr. — 5) Einschl. Eisenbahn, Post, Telegraphen- u. Fernsprechverkehr.

Übersicht 2. Die nach erfolgter Eheschließung der Eltern bekundeten Legitimationen nach Geburtsbezirken und Geburtsjahren der Kinder.

Verwaltungsbezirk des Geburtsortes der Kinder. Kr. = Kreishauptmannschaft A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Zahl der legitimierten Kinder in den Jahren 1911		1912		1913		1914		1915		Zahl der in den Jahren 1911—1915 legitimierten Kinder überhaupt			davon im Geburtsjahr		später legitimiert	
	männl.	weibl.	männl.	weibl	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl	weibl.	zusam.	männl	weibl.	männl.	weibl.
1.	2	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18
A. Bautzen	116	88	107	116	89	89	119	113	110	85	541	491	1 032	138	118	403	373
" Kamenz	55	51	48	59	52	50	45	63	46	40	246	263	509	54	54	192	209
" Löbau	98	107	95	98	85	81	92	89	76	84	446	459	905	91	96	355	363
" Zittau	109	117	120	123	88	87	132	106	84	89	533	522	1 055	103	98	430	424
St. Chemnitz	260	224	215	238	234	210	282	276	278	261	1 269	1 209	2 478	290	305	979	904
A. Annaberg	139	146	106	106	78	86	126	136	153	122	602	596	1 198	111	91	491	505
" Chemnitz	148	147	145	163	155	146	163	158	161	153	772	767	1 539	155	136	617	631
" Flöha	78	90	84	83	80	99	102	102	65	66	409	440	849	73	71	336	369
" Glauchau	149	131	154	140	124	119	152	162	146	133	725	685	1 410	153	126	572	559
" Marienberg	75	65	72	43	41	59	74	74	74	53	336	294	630	86	54	250	240
" Stollberg	73	76	76	77	78	86	83	79	94	101	404	419	823	98	90	306	329
St. Dresden	360	377	409	380	361	390	467	465	381	396	1 978	2 008	3 986	393	408	1 585	1 600
A. Dippoldiswalde	29	32	27	32	30	24	29	27	26	17	141	132	273	42	27	99	105
" Dresden-A.	71	72	65	45	58	44	68	76	66	71	328	308	636	69	47	259	261
" Dresden-N.	62	50	55	55	57	58	79	72	61	55	314	290	604	75	60	239	230
" Freiberg	102	113	78	102	94	102	118	102	78	85	470	504	974	110	114	360	390
" Großenhain	59	55	54	60	65	58	62	48	42	56	282	277	559	71	66	211	211
" Meißen	81	79	73	78	85	98	99	95	78	60	416	410	826	100	89	316	321
" Pirna	117	104	111	117	100	112	117	106	125	117	570	556	1 126	153	134	417	422
St. Leipzig	432	437	462	430	421	428	622	586	531	500	2 468	2 381	4 849	531	467	1 937	1 914
A. Borna	61	59	62	44	54	47	38	60	47	44	262	254	516	56	54	206	200
" Döbeln	91	88	80	60	82	69	73	69	78	75	404	361	765	90	75	314	286
" Grimma	69	53	73	76	82	76	61	78	51	54	336	337	673	83	75	253	262
" Leipzig	106	118	134	109	106	97	142	141	104	95	592	560	1 152	135	114	457	446
" Oschatz	39	46	35	36	43	42	32	41	42	42	191	207	398	45	43	146	164
" Rochlitz	146	113	121	108	121	134	134	133	123	106	645	594	1 239	130	118	515	476
St. Plauen	173	162	144	141	147	138	161	168	143	154	768	763	1 531	143	151	625	612
" Zwickau	47	62	51	52	45	58	52	53	64	51	259	276	535	66	55	193	221
A. Auerbach	127	136	142	148	115	137	136	195	186	172	706	788	1 494	147	134	559	654
" Oelsnitz	65	56	65	67	64	62	61	74	65	64	320	323	643	69	74	251	249
" Plauen	81	77	72	57	63	55	78	84	64	69	358	342	700	69	60	289	282
" Schwarzenberg	128	113	126	129	126	130	163	173	136	139	679	684	1 363	119	124	560	560
" Zwickau	184	167	164	152	164	155	188	178	144	157	844	809	1 653	148	139	696	670
Kr. Bautzen	378	363	370	396	314	307	388	371	316	298	1 766	1 735	3 501	386	366	1 380	1 369
" Chemnitz	922	879	852	850	790	805	982	987	971	889	4 517	4 410	8 927	966	873	3 551	3 537
" Dresden	881	882	872	869	850	886	1 039	991	857	857	4 499	4 485	8 984	1 013	945	3 486	3 540
" Leipzig	944	914	967	863	909	893	1 102	1 108	976	916	4 898	4 694	9 592	1 070	946	3 828	3 748
" Zwickau	805	773	764	746	724	735	839	925	802	806	3 934	3 985	7 919	761	737	3 173	3 248
Staat:	3 930	3 811	3 825	3 724	3 587	3 626	4 350	4 382	3 922	3 766	19 614	19 309	38 923	4 196	3 867	15 418	15 442

Übersicht 3. Alter[1]) der legitimierten Kinder zur Zeit der Eheschließung der Eltern mit Unterscheidung des väterlichen Berufs.

Beruf bzw. Berufsstellung des Vaters	Alter der Kinder im Jahrfünfte 1911/15 unter 1 Mon.	1—6 Mon.	6—12 Mon.	1—2 Jahre	2—3 Jahre	3—5 Jahre	5—10 Jahre	über 10 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Land- u. Forstwirtschaft[2])								
Selbständige, Pächter	7	68	82	71	44	37	13	8
Beamte, Angestellte	3	36	29	29	21	7	3	1
Sonst. Personal, Gesinde	36	348	247	340	265	190	53	3
2. Industrie[3])								
Selbständige, Direktoren	48	280	249	309	230	201	71	10
Beamte, Angestellte	32	201	185	275	201	177	72	4
Arbeiter, Gesellen	645	5112	4212	6288	4648	3753	795	94
3. Handel und Verkehr[4])								
Selbständige	14	63	60	77	52	67	39	14
Beamte, Angestellte	58	377	288	428	316	317	156	11
Arbeiter, Kutscher, Marktth.	72	504	348	539	356	321	101	7

Beruf bzw. Berufsstellung des Vaters	Alter der Kinder im Jahrfünfte 1911/15 unter 1 Mon.	1—6 Mon.	6—12 Mon.	1—2 Jahre	2—3 Jahre	3—5 Jahre	5—10 Jahre	über 10 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4. Öffentlicher Dienst[5])								
Höhere Beamte, Offiziere, Geistliche, Lehrer	—	3	3	3	3	6	6	1
Mittlere Beamte, Unteroffiziere	21	138	114	178	145	128	67	4
Untere Beamte, Arbeiter	61	481	415	608	421	371	99	2
5. Sonstige Berufsarten								
Freie Berufe	5	54	34	72	43	27	30	5
Rentner, Invaliden, Pensionierte	30	135	118	193	136	94	45	6
Zusammen:	1032	7800	6384	9410	6881	5696	1550	170

1) Die Zahl der legitimierten Kinder überhaupt in den Einzeljahren ist aus Übersicht 1 und Spalten 2 bis 14 ersichtlich.
2) bis 5) vgl. die gleichen Bemerkungen zu Übersicht 1 Spalte 31 bis 42.

Übersicht 4. Zwischenzeit zwischen Eheschließung und Bekundung der Legitimation, unterschieden nach dem Beruf des Vaters.

Die Bekundung der Legitimation erfolgte	Zahl der von Vätern mit nachstehendem Berufe bzw nachstehender Berufsstellung legitimierten Kinder im Jahre																			
	1911		1912		1913		1914		1915		1911		1912		1913		1914		1915	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.
	1. Selbständige in Landwirtschaft, Industrie und Handel, höhere Beamte										4. Arbeiter in der Industrie insbesondere									
am Eheschließungstage	86	58	66	88	75	64	127	138	198	212	1 742	1 607	1 537	1 518	1 509	1 533	1 659	1 615	1 366	1 299
in der 1. Woche nach dem Eheschließungstage	21	33	22	37	26	28	37	47	44	50	457	464	434	388	367	318	439	380	346	316
„ „ 2. „	7	11	7	13	11	20	17	24	17	16	171	174	188	134	174	179	174	183	87	77
„ „ 3. „	5	7	7	8	10	2	9	16	3	5	69	90	107	88	95	114	84	79	31	41
„ „ 4. „	2	2	5	5	3	3	6	7	2	1	66	72	62	56	86	66	61	74	19	21
im 2.—6. Mon.	13	19	19	20	22	16	26	37	19	29	243	224	240	261	242	237	171	186	81	81
„ 7.—12. „	8	5	5	6	4	5	2	8	5	3	54	44	48	49	42	54	34	42	25	36
1 Jahr u. später	16	12	16	9	16	22	13	11	20	22	101	121	96	101	79	94	81	104	73	72
unbekannt	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	4	1	2	—	—	1	1
	2. Angestellte in Landwirtschaft, Industrie und Handel, mittlere Beamte										5. Angehörige der freien Berufsarten, Berufslose, unbekannte Berufe									
am Eheschließungstage	134	116	210	179	124	163	267	280	339	303	6	8	17	16	24	17	74	74	131	111
in der 1. Woche nach dem Eheschließungstage	62	47	67	74	60	60	114	105	90	96	5	3	10	10	7	13	46	47	39	52
„ „ 2. „	14	23	23	27	21	17	53	60	26	30	2	1	3	8	4	7	19	30	10	18
„ „ 3. „	10	16	16	13	17	8	11	22	9	10	1	1	2	2	3	7	14	15	4	5
„ „ 4. „	2	4	12	21	12	8	16	14	9	11	—	—	1	1	1	2	7	3	2	1
im 2.—6. Mon.	24	21	45	47	40	33	49	51	33	24	4	3	9	11	6	4	14	7	5	14
„ 7.—12. „	11	4	12	6	4	8	11	8	8	7	1	1	1	1	—	3	2	—	3	1
1 Jahr u. später	11	15	13	18	8	11	19	16	24	12	2	1	8	3	6	5	4	6	11	7
unbekannt	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
	3. Arbeiter usw. in Landwirtschaft, Verkehr und Handel, untere Beamte										Gesamtsumme									
am Eheschließungstage	348	345	281	277	253	271	415	385	592	527	2 316	2 134	2 111	2 078	1 985	2 048	2 542	2 492	2 626	2 452
in der 1. Woche nach dem Eheschließungstage	100	108	96	97	74	81	129	125	122	150	645	655	629	606	534	500	765	704	641	661
„ „ 2. „	34	25	37	27	43	36	48	64	39	29	228	234	258	209	253	259	311	361	179	170
„ „ 3. „	18	25	17	12	24	20	20	31	16	23	103	139	149	123	149	151	138	163	63	84
„ „ 4. „	9	10	12	13	14	13	14	14	8	8	79	88	92	96	116	92	104	112	40	42
im 2.—6. Mon.	41	55	43	43	47	50	33	48	39	27	325	322	356	382	357	340	293	329	177	175
„ 7.—12. „	7	9	9	10	10	8	11	5	10	5	81	63	75	72	60	78	60	63	51	52
1 Jahr u. später	19	25	15	22	22	24	20	21	16	13	149	174	148	153	131	156	137	158	144	126
unbekannt	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	7	5	2	2	—	—	1	1

Übersicht 5. Die gestorbenen, legitimierten und unlegitimiert gebliebenen unehelich Lebendgeborenen aus den Geburtsjahren 1908—1912.

Geburtsjahr		Unehelich Geborene	Von den unehelich Geborenen des vornstehenden Geburtsjahres verstarben im					Von den unehelich Geborenen aus vornstehenden Geburtsjahren wurden legitimiert im					Von den unehelich Geborenen aus vornstehenden Geburtsjahren blieben unlegitimiert am Ende des				
			Geburtsjahre	1.	2.	3.	4.	Geburtsjahre	1	2.	3.	4.	Geburtsjahres	1.	2.	3.	4.
				Jahre nach dem Geburtsjahre					Jahre nach dem Geburtsjahre					dem Geburtsjahre folgenden Jahres			
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1908	m.	10 240	2 154	826	97	28	22	821	1 106	745	530	296	7 265	5 333	4 491	3 933	3 615
	w.	9 785	1 675	708	81	33	31	756	1 158	786	546	287	7 354	5 488	4 621	4 042	3 724
1909	m.	10 214	2 086	690	94	44	27	800	1 158	796	545	259	7 328	5 480	4 590	4 001	3 715
	w.	9 951	1 663	643	105	23	13	816	1 209	823	537	279	7 472	5 620	4 692	4 132	3 840
1910	m.	9 837	1 845	868	71	28	18	736	1 217	791	439	307	7 256	5 171	4 309	3 842	3 517
	w.	9 437	1 475	802	75	34	17	740	1 098	715	519	317	7 222	5 322	4 532	3 979	3 645
1911	m.	9 790	2 339	769	88	32	31	765	1 083	682	568	238	6 686	4 834	4 064	3 464	3 195
	w.	9 204	1 846	642	78	31	23	721	1 082	654	593	249	6 637	4 913	4 181	3 557	3 285
1912	m.	9 923	1 612	657	73	50	31	808	1 095	873	512	208	7 503	5 751	4 805	4 243	4 004
	w.	9 499	1 196	598	84	34	39	756	1 098	875	481	205	7 547	5 851	4 892	4 377	4 133
1908 bis 1912	m.	50 004	10 036	3 810	423	182	129	3 930	5 659	3 887	2 594	1 308	36 038	26 569	22 259	19 483	18 046
	w	47 876	7 855	3 393	423	155	123	3 789	5 645	3 853	2 676	1 337	36 232	27 194	22 918	20 087	18 627
	zus.	97 880	17 891	7 203	846	337	252	7 719	11 304	7 740	5 270	2 645	72 270	53 763	45 177	39 570	36 673

Übersicht 6. **Die nach erfolgter Eheschließung der Eltern bekundeten Legitimationen,**

Geburtsjahr des Kindes	Zahl der in den nachstehend verzeichneten Jahren																							
	überhaupt		das Legitimationsjahr war		bei denen das Eheschließungsjahr der Eltern 1		2		3—4		5—14		15—24		über 24		überhaupt		das Legitimationsjahr war		bei denen das Ehe- 1		2	
					Jahre gegen das Legitimationsjahr zurücklag																Jahre gegen das			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	Im Jahre 1911 legitimierte Kinder																Im Jahre 1912							
1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	808	756	808	756	—	—	—	—
1911	765	721	765	721	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 083	1 082	1 022	1 023	61	59	—	—
1910	1 217	1 098	1 180	1 060	37	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	791	715	720	657	61	54	10	4
1909	796	823	748	754	45	62	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	545	537	490	465	46	61	6	7
1908	530	546	490	490	34	39	4	13	2	4	—	—	—	—	—	—	296	287	254	246	25	34	10	6
1907	280	290	245	264	24	14	9	6	2	6	—	—	—	—	—	—	116	137	92	107	10	15	4	4
1906	150	138	123	109	12	13	4	4	11	10	—	2	—	—	—	—	64	79	34	44	1	10	5	6
1896—1905	164	165	82	90	15	12	5	9	20	19	40	35	2	—	—	—	94	87	52	45	8	9	3	1
1886—1895	25	24	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	22	20	—	1	22	39	3	14	—	1	—	—
vor 1886	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	6	5	—	1	—	—	—	—
Summe:	3 930	3 811	3 635	3 490	167	178	25	39	35	39	41	38	25	20	2	7	3 825	3 724	3 475	3 358	212	243	38	28
	Im Jahre 1914 legitimierte Kinder																Im Jahre 1915							
1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	936	788	936	788	—	—	—	—
1914	921	892	921	892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 087	1 080	1 038	1 041	49	39	—	—
1913	1 286	1 311	1 238	1 267	48	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	828	822	784	773	39	44	4	5
1912	873	875	828	825	40	42	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	512	481	477	450	26	21	6	4
1911	568	593	529	533	28	42	8	13	3	5	—	—	—	—	—	—	238	249	215	230	15	11	4	4
1910	307	317	267	281	24	23	5	5	11	8	—	—	—	—	—	—	141	131	111	93	11	14	4	6
1909	186	197	148	167	13	8	8	8	15	13	2	1	—	—	—	—	86	107	56	73	9	7	—	5
1908	100	101	73	65	12	9	2	5	7	13	6	9	—	—	—	—	39	39	20	24	5	3	1	2
1907	39	33	20	19	6	2	1	1	7	8	5	3	—	—	—	—	11	7	8	6	1	—	1	—
1906	18	16	15	10	—	2	—	1	—	2	3	1	—	—	—	—	9	20	7	13	—	1	1	—
1896—1905	35	35	19	16	2	—	—	2	—	—	12	15	2	2	—	—	25	33	9	14	—	1	1	—
1886—1895	15	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	—	2	8	7	1	3	—	—	—	—
vor 1886	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	2	2	—	1	—	—	—	—
Summe:	4 350	4 382	4 062	4 076	173	172	29	43	43	49	29	29	13	9	1	4	3 922	3 766	3 662	3 509	155	141	22	26

(Fortsetzung des Textes von S. 53.)

gebnisse der Legitimationsstatistik im Jahrfünft 1906/1910 aufgestellt waren (vgl. Zeitschrift 1913, S. 172—184). — Aus ihnen geht hervor, daß im allgemeinen die Ergebnisse des Jahrfünfts 1911/1915 die gleichen wie im Vorjahrfünfte waren und sich nicht besonders bemerkenswerte Abweichungen zeigten. Die Übersichten sind nach drei, den wichtigsten Zeitabschnitten im Vorleben des unehelichen Kindes vor seiner Legitimation entsprechenden Gesichtspunkten geordnet, nämlich nach dem zeitlichen Unterschiede zwischen dem Geburtsjahre (bzw. Tage) des Kindes und dem Eheschließungsjahre (bzw. Tage) der Eltern, zwischen dem letzteren und dem Zeitpunkte der Legitimation des Kindes und endlich wieder zwischen diesem und dem Geburtsjahre des Kindes. Je näher diese drei Zeitpunkte aneinanderliegen, desto mehr tritt die Frage nach dem unsittlichen Gebaren der Zeugung in den Hintergrund, desto mehr werden gewisse bevölkerungswissenschaftliche Berechnungen erleichtert.

Ein Vergleich der Ergebnisse beider vorerwähnten Jahrfünfte lehrt, wie schon oben gesagt, daß im allgemeinen die Verhältnisziffern in den einzelnen kleineren Übersichten 7—16 auf S. 60—62 allenthalben in der gleichen Höhe wiederkehren. So schwankte, um nur einige Beispiele anzuführen, der prozentuale Anteil der noch nicht einen Monat alten Kinder zur Zeit der Eheschließung der Eltern im Jahrfünfte 1911/1915 zwischen 2,07 Prozent und 3,55 Prozent gegen 2,04 Prozent bis 2,51 Prozent in den Jahren 1906 bis 1910, und insgesamt war der Anteil der Knaben 2,87 Prozent : 2,29 Prozent, der der Mädchen 2,42 Prozent : 2,16 Prozent. Ferner vollzogen 95,19 Prozent aller Eltern, deren Verehelichung im Standesamtsbezirke der Geburt des Kindes stattfand, die Legitimation noch in demselben Jahre gegen 93,65 Prozent im Jahrfünfte 1906/1910; endlich wurden etwa 20,7 Prozent aller Kinder noch im Geburtsjahr legitimiert gegen 21,7 Prozent im Jahrfünfte 1906/1910. Dennoch kann man einige Unterschiede zwischen den Ergebnissen beider Jahrfünfte beobachten, die ziemlich durchgängig in allen Übersichten wiederkehren.

Zunächst ist die Gesamtzahl aller legitimierten Kinder wesentlich höher im Jahrfünfte 1911/1915 (38923) als in den Jahren 1906 bis 1910 (35773), so daß auch der prozentuale Anteil der Legitimierten an der Gesamtzahl aller in diesen Zeiträumen unehelich lebendgeborenen Kinder (92024 bzw. 98333) sich mit 42,29 Prozent ganz erheblich gegen den früheren mit 36,38 Prozent abhob und ferner auf je 100 in Sachsen vollzogene Eheschließungen (189972) im Jahrfünfte 1911/1915 = 19,35 solche entfielen, bei denen eine Legitimation unehelicher Kinder stattfand gegen nur 17,76 Prozent im Jahrfünfte 1906/1910.

Ferner kann man im allgemeinen eine Verkürzung der Zeit zwischen Geburtstag des Kindes und Eheschließungstag der Eltern sowie zwischen letzteren und dem Legitimationstage beobachten. So standen z. B. im Jahrfünfte 1911/1915 2,65 Prozent aller legitimierten Kinder in einem Alter von unter 1 Monat, als die Eltern die Ehe schlossen, gegen nur 2,22 Prozent in den Jahren 1906 bis 1911, welche Prozentziffern unter Bezugnahme auf den Beruf des Vaters (vgl. Übersicht 8 auf S. 60) bei den Rentnern und Invaliden sich auf 3,96 Prozent steigerte gegen nur 3,23 Prozent im Jahrfünfte 1906/1910 bei den freien Berufsarten.

nach Eheschließungs-, Geburts- und Legitimationsjahren.

legitimierten Kinder aus den vornangegebenen Geburtsjahren																								
schließungsjahr der Eltern								überhaupt		bei denen das Eheschließungsjahr der Eltern														Geburtsjahr des Kindes
3—4		5—14		15—24		über 24				das Legitimationsjahr war		1		2		3—4		5—14		15—24		über 24		
Legitimationsjahr zurücklag												Jahre gegen das Legitimationsjahr zurücklag												
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.
legitimierte Kinder								Im Jahre 1913 legitimierte Kinder																
—	—	—	—	—	—	—	—	765	710	765	710	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1913
—	—	—	—	—	—	—	—	1 095	1 098	1 044	1 044	51	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1912
—	—	—	—	—	—	—	—	682	654	623	595	53	55	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1911
—	—	—	—	—	—	—	—	439	519	390	456	38	46	11	14	—	3	—	—	—	—	—	—	1910
3	4	—	—	—	—	—	—	259	279	221	250	25	22	6	6	7	1	—	—	—	—	—	—	1909
7	1	—	—	—	—	—	—	156	150	123	113	12	20	8	8	11	7	2	2	—	—	—	—	1908
10	10	—	1	—	—	—	—	90	81	56	55	6	7	3	7	14	9	11	3	—	—	—	—	1907
4	11	20	8	—	—	—	—	37	36	22	19	3	3	2	2	4	4	6	8	—	—	—	—	1906
5	9	25	23	1	—	—	—	42	52	24	27	4	7	1	2	1	2	12	14	—	—	—	—	1896—1905
—	1	2	2	17	21	—	—	17	36	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3	13	26	1	5	1886—1895
—	—	—	—	1	—	5	4	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	10	vor 1886
29	36	47	34	19	21	5	4	3 587	3 626	3 268	3 271	192	214	37	43	37	26	34	30	13	27	6	15	Summe
legitimierte Kinder								In den Jahren 1911—1915 legitimierte Kinder																
—	—	—	—	—	—	—	—	936	788	936	788	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1915
—	—	—	—	—	—	—	—	2 008	1 972	1 959	1 933	49	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1914
—	—	—	—	1	—	—	—	2 879	2 843	2 787	2 750	87	88	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1913
3	6	—	—	—	—	—	—	3 288	3 210	3 157	3 075	117	117	11	12	3	6	—	—	—	—	—	—	1912
4	4	—	—	—	—	—	—	3 336	3 299	3 154	3 102	157	167	18	21	7	9	—	—	—	—	—	—	1911
12	15	2	3	—	—	1	—	2 895	2 780	2 668	2 547	171	175	30	29	23	26	2	3	—	—	1	—	1910
15	11	6	10	—	—	—	1	1 872	1 943	1 663	1 709	138	160	23	33	40	29	8	11	—	—	—	1	1909
5	4	8	6	—	—	—	—	1 121	1 123	960	938	88	105	25	34	32	29	16	17	—	—	—	—	1908
—	—	1	1	—	—	—	—	536	548	421	451	47	38	18	18	33	33	17	8	—	—	—	—	1907
1	1	—	5	—	—	—	—	278	289	201	195	16	29	12	13	20	28	29	24	—	—	—	—	1906
1	5	9	11	5	2	—	—	360	372	186	192	29	29	10	14	27	35	98	98	10	4	—	—	1896—1905
—	—	1	—	5	3	1	1	87	116	10	22	—	1	—	—	—	1	7	6	68	77	2	9	1886—1895
—	—	—	—	—	—	2	1	18	26	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	15	23	vor 1886
41	46	27	36	11	5	4	3	19 614	19 309	18 102	17 704	899	948	151	179	185	196	178	167	81	82	18	33	Summe

Endlich aber zeigt die Übersicht 10 (S. 60), daß von je 100 legitimierten Kindern etwa zusammen 58,5 noch am Eheschließungstage der Eltern legitimiert wurden und etwa 30 innerhalb eines Monats danach, während sich diese Verhältnisziffern in den Jahren 1906 bis 1910 nur auf etwa 53,1 Prozent bzw. 26,7 Prozent stellten. Auch sonst übertreffen die in den Übersichten 12 und 13 (vgl. S. 60) eingestellten Prozentziffern für die Kinder, deren Eltern noch im Eheschließungsjahre die Legitimation vornahmen, die aus den Ergebnissen der Legitimationsstatistik 1906/1910 errechneten.

Um so auffälliger ist es, daß dem entgegengesetzt die Ziffern für eine kurze Frist zwischen dem Geburts- und Legitimationsjahre der Kinder (vgl. Übersicht 14 und 15 auf S. 61) höhere sind als in dem vorhergehenden Jahrfünfte. Aus Übersicht 14 geht z. B. hervor, daß in den Jahren 1911 bis 1915 insgesamt 29,38 Prozent aller Kinder in einem um nur 1 Jahr gegen das Legitimationsjahr zurückliegenden Jahre geboren waren gegen 30,43 Prozent im Jahrfünfte 1906/1910. Ebenso ergibt sich aus der Übersicht 15, daß im Jahrfünfte 1911/1915 nur 21,39 Prozent Knaben und 20,03 Prozent Mädchen gegenüber 22,15 Prozent bzw. 21,20 Prozent während der vorhergehenden 5 Jahre noch im Geburtsjahre legitimiert wurden. Dieser scheinbare Widerspruch erklärt sich aber dadurch, daß wohl, wie erwähnt, die sehr kurzen Fristen zwischen Geburts-, Eheschließungs- und Legitimationsjahr sich prozentual vermehrt haben, daß aber nachher, noch vor Vollendung des 1. Lebensjahres, eine Verzögerung eintrat. So standen z. B. im Jahrfünfte 1911/1915, wie schon oben erwähnt, 2,65 Prozent aller Legitimierten bei der Eheschließung der Eltern noch im 1. Lebensmonat gegen 2,22 Prozent in früherer Zeit, aber die Zahl der unter 1 Jahr alten Kinder betrug insgesamt im Jahrfünft 1911/1915 nur 39,09 Prozent gegen 41,85 Prozent in den Jahren 1906 bis 1910, und erst später trat wieder ein Ausgleich ein zugunsten der letzten Jahre, so z. B. Alter des Kindes über 1 bis unter 5 Jahre 50,49 Prozent : 54,67 Prozent.

Viel bemerkenswerter aber, als die vorerwähnten Abweichungen hinsichtlich der Ergebnisse der Legitimationsstatistik in den beiden letzten Jahrfünften 1906/1910 und 1911/1915 sind zwei Tatsachen, die wohl besonders zu diesen Unterschieden mit beigetragen haben, nämlich einmal die wesentlich höhere Zahl der vollzogenen Legitimationen in den Jahren 1914 und 1915 im Vergleiche mit den vorhergehenden drei Jahren und das andere Mal die kürzere Befristung zwischen Legitimation und den vorangegangenen Zeitpunkten der Geburt des Kindes und der Eheschließung der Eltern. Während in den Jahren 1911 bis 1913 im Mittel etwa 7500 Legitimationen vorkamen, d. h. auf je 100 Eheschließungen 18,26 Legitimationen entfielen, oder unter 5,48 Eheschließungen je eine mit Anerkennung früher erzeugter Kinder war, stieg diese Zahl im Jahre 1914 auf 8732 oder 21,61 Prozent der Eheschließungen oder auf je eine Legitimation unter 4,63 Eheschließungen. Im Jahre 1915 kamen 7688 Legitimationen vor, demnach weniger wie 1914, indessen stellten sich die Verhältnisziffern dieses Jahres infolge der Verminderung der Eheschließungen noch günstiger, nämlich auf 29,21 Prozent bzw. 3,42 Prozent.

Noch deutlicher geht diese Bevorzugung der Jahre 1914/1915 aus der wesentlich kürzeren Frist hervor, die zwischen Geburt

(Fortsetzung des Textes S. 61.)

B. Verhältnisziffern.

a) Geburtsjahr bzw. Alter der Kinder und Eheschließungsjahr der Eltern.

Übersicht 7.

Legitimationsjahr	Von je 100 in den vorstehenden Jahren legitimierten Kindern standen zur Zeit der Eheschließung der Eltern im Alter von									
	unter 1 Mon.	über 1—2 Mon	über 2—3 Mon	über 3—6 Mon.	über 6—12 Mon.	über 1—2 Jahr.	über 2—3 Jahr.	über 3—5 Jahr.	über 5—10 Jahr.	über 10 Jahr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1911	2,20	4,84	4,47	10,33	15,82	25,38	18,01	14,96	3,73	0,26
1912	2,07	4,71	4,70	11,15	16,40	23,60	18,13	15,18	3,29	0,77
1913	2,32	5,25	4,84	10,92	16,94	23,19	16,80	14,95	4,37	0,42
1914	3,05	4,86	4,26	10,22	16,51	24,04	17,87	14,53	4,29	0,37
1915	3,55	4,53	4,29	10,98	16,35	24,61	17,49	13,60	4,20	0,40
1911—1915	2,65	4,84	4,50	10,70	16,40	24,18	17,68	14,63	3,98	0,44
darunter										
männlich	2,87	4,86	4,51	10,87	16,80	23,92	17,53	14,41	3,88	0,35
weiblich	2,42	4,82	4,49	10,53	15,99	24,44	17,84	14,86	4,09	0,52

Übersicht 8.

Beruf und Berufsstellung des Vaters	Auf je 100 im Jahrfünft 1911/15 legitimierte Kinder mit vorstehendem Berufe des Vaters entfielen zur Zeit der elterlichen Eheschließung solche in einem Alter von							
	unter 1 Mon.	über 1—6 Mon.	über 6—12 Mon.	über 1—2 Jahr.	über 2—3 Jahr.	über 3—5 Jahr.	über 5—10 Jahr.	über 10 Jahr.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.
1. Land und Forstwirtschaft								
Selbständige, Pächter	2,12	20,61	24,85	21,52	13,33	11,21	3,94	2,42
Beamte, Angestellte	2,32	27,91	22,48	22,48	16,28	5,43	2,32	0,78
Sonstiges Personal	2,43	23,48	16,67	22,94	17,88	12,82	3,58	0,20
2. Industrie								
Selbständige, Direktoren	3,43	20,03	17,81	22,10	16,45	14,38	5,08	0,72
Beamte, Angestellte	2,79	17,52	16,13	23,98	17,52	15,43	6,28	0,35
Arbeiter, Gesellen usw.	2,52	20,01	16,49	24,61	18,19	14,69	3,12	0,37
3. Handel und Verkehr								
Selbständige	3,63	16,32	15,54	19,95	13,47	17,36	10,11	3,62
Beamte, Angestellte	2,97	19,32	14,76	21,94	16,20	16,25	8,00	0,56
Arbeiter, Kutscher usw.	3,20	22,42	15,48	23,98	15,84	14,28	4,49	0,31
4. Öffentlicher Dienst								
Höhere Beamte, Offiziere	—	12,00	12,00	12,00	12,00	24,00	24,00	4,00
Mittl. Beamte, Unteroffiz.	2,64	17,36	14,34	22,39	18,24	16,10	8,43	0,50
Unterbeamte, Arbeiter	2,48	19,58	16,88	24,73	17,12	15,09	4,03	0,09
5. Sonstige Berufsarten								
Freie Berufsarten	1,86	20,00	12,59	26,67	15,92	10,00	11,11	1,85
Rentner, Invaliden usw.	3,96	17,83	15,59	25,50	17,97	12,42	5,94	0,79

b) Eheschließungsjahr der Eltern und Legitimationsjahr der Kinder.

Übersicht 9.

Beruf und Berufsstellung des Vaters	Auf je 100 legitimierte Kinder mit vorstehender Berufsstellung des Vaters entfielen solche, deren Legitimation erfolgte								
	am Eheschließungstage			innerh. des 1. Monats			später als 1 Monat		
				nach dem Eheschließungstage der Eltern					
	1911/13	1914	1915	1911/13	1914	1915	1911/13	1914	1915
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Selbständige	45,15	51,46	63,47	30,47	31,65	21,36	24,38	16,89	15,17
Angestellte	48,87	49,91	56,76	33,46	36,04	24,85	17,67	14,05	18,39
Gehilfen (ausschl. Industrie)	55,78	57,85	68,90	29,70	32,18	24,32	14,52	9,97	6,78
Industriearbeiter	58,28	61,01	67,08	27,27	27,47	23,61	14,45	11,52	9,31
Freie Berufe usw.	28,85	40,55	67,79	49,51	49,59	20,73	21,65	9,86	11,48
Insgesamt	56,17	57,63	66,54	28,57	30,43	23,93	15,26	11,64	9,53
darunter									
männlich	56,53	58,44	66,96	28,52	30,30	23,53	14,95	11,26	9,51
weiblich	55,82	56,83	66,11	28,61	30,56	24,35	15,57	12,61	9,54

Übersicht 10.

Beruf und Berufsstellung des Vaters	Geschlecht des Kindes	Auf je 100 in dem Jahrfünfte 1911/15 legitimierte Kinder mit vorstehender Berufsstellung des Vaters entfielen solche, deren Legitimation erfolgte								
		am Eheschließungstage der Eltern	in der 1. Woche	in der 2. Woche	in der 3. Woche	in der 4. Woche	im 2.—6. Monat	im 7. bis 12. Monat	über 1 Jahr und später	nubekannt wann
			nach dem Eheschließungstage der Eltern							
1	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.
1. Selbständige	m.	54,23	14,73	5,80	3,34	1,77	9,72	2,36	7,96	0,09
	w.	49,96	17,40	7,49	3,39	1,61	10,79	2,41	6,78	0,17
2 Angestellte	m.	52,80	19,32	6,74	3,10	2,51	9,39	2,26	3,69	0,19
	w.	52,36	19,22	7,90	3,47	2,92	8,85	1,66	3,62	—
3. Gehilfen (ohne Industrie)	m.	60,78	16,76	6,47	3,06	1,83	6,53	1,51	2,96	0,10
	w.	58,58	18,22	5,87	3,60	1,88	7,24	1,20	3,41	—
4. Industriearbeiter	m.	60,35	15,78	6,13	2,97	2,27	7,55	1,57	3,33	0,05
	w.	60,10	14,81	5,93	3,27	2,29	7,85	1,79	3,90	0,06
5. Freie Berufe	m.	49,61	21,06	7,48	4,72	2,17	7,48	1,38	6,10	—
	w.	43,55	24,07	12,33	5,78	1,34	7,52	1,17	4,24	—
6 Insgesamt	m.	59,04	16,39	6,27	3,07	2,20	7,68	1,67	3,61	0,07
	w.	58,02	16,20	6,39	3,42	2,23	8,01	1,70	3,97	0,06

Übersicht 11.

Das Eheschließungsjahr der Eltern lag gegen das Legitimationsjahr zurück um	Von je 100 in den nachfolgenden Jahren legitimierten Kindern erfolgte die Legitimation nach dem vorn angegebenen Zeitraum									
	1911		1912		1913		1914		1915	
	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
0 Jahre (Leg. Jahr)	92,49	91,58	90,85	90,17	91,11	90,21	93,37	93,02	93,37	93,18
1 Jahr	4,25	4,67	5,54	6,53	5,35	5,90	3,98	3,92	3,95	3,74
2 Jahre	0,64	1,02	0,99	0,75	1,03	1,19	0,67	0,98	0,56	0,69
3 bis 4 Jahre	0,89	1,02	0,76	0,97	1,08	0,73	0,99	1,12	1,05	1,22
5 „ 14 „	1,03	0,99	1,23	0,91	0,95	0,82	0,67	0,66	0,69	0,96
14 „ 24 „	0,64	0,52	0,50	0,56	0,36	0,74	0,30	0,21	0,27	0,13
über 24 „	0,06	0,20	0,13	0,11	0,17	0,41	0,02	0,09	0,11	0,08

Übersicht 12.

Beruf und Berufsstellung des Vaters		Auf je 100 im Jahrfünft 1911 bis 1915 legitimierte Kinder mit vorstehendem Berufe des Vaters entfielen solche deren Eltern die Ehe geschl. hatten			
		im Legitimationsjahre	in einem um 1 Jahr	2 Jahre	3 u. mehr Jahre
			gegen das Legitimationsjahr zurückliegend. Jahre		
1.		2.	3.	4.	5.
1. Land- und Forstwirtschaft	Selbständige, Pächter	85,76	4,55	0,91	8,78
	Beamte, Angestellte	90,70	3,88	1,54	3,88
	Sonstiges Personal	92,65	3,71	0,73	2,91
2. Industrie	Selbständige, Direktoren.	89,41	5,01	0,64	4,94
	Beamte, Angestellte	91,02	5,58	0,96	2,44
	Arbeiter, Gesellen usw.	92,34	4,60	0,79	2,27
3. Handel und Industrie	Selbständige	85,23	7,51	2,59	4,67
	Beamte, Angestellte	91,75	5,79	0,97	1,49
	Arbeiter, Kutscher usw.	91,50	5,65	0,71	2,14
4. Öffentlicher Dienst	Öffentl. Beamte, Offiziere	80,00	12,00	4,00	4,00
	Mittl. Beamte, Unteroffiz.	89,31	6,66	1,64	2,39
	Unterbeamte, Arbeiter	93,86	3,71	0,84	1,59
5. Freie Berufsarten		83 34	11,47	1,86	3,33
Rentner, Invaliden		94,06	1,98	0,79	3,17

Überſicht 13.

Standesamtsbezirk, Wohnort, Glaubensbekenntnis der Eltern — Alter des Kindes	Die Eltern haben die Ehe geſchloſſen							
	im Legitimationsjahre	in einem um			im Legitimationsjahre	in einem um		
		1 Jahr	2 Jahre	3 und mehr Jahre		1 Jahr	2 Jahre	3 und mehr Jahre
		gegen das Legitimationsjahr zurückliegenden Jahre				gegen das Legitimationsjahr zurückliegenden Jahre		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

1. Proz. Verteilung der Legitimierten nach dem Eheſchließungsorte der Eltern.

Eheſchließungsort der Eltern	a) unter Bezugnahme auf die obenſtehenden Legitimationsjahre der Kinder				b) unter Bezugnahme auf den nebenſtehenden Eheſchließungsort der Eltern			
Standesamtsbezirk der Geburt des Kindes .	85,46	53,93	45,15	46,38	95,09	3,09	0,46	1,36
ſonſt in Sachſen	10,21	28,05	28,48	32,98	79,26	11,92	2,05	6,77
außerhalb Sachſens . .	4,33	18,02	26,37	20,64	71,63	15,39	4,02	8,96

2. Proz. Verteilung der Legitimierten nach dem Wohnorte des Vaters.

Wohnort des Vaters	a) unter Bezugnahme auf die obenſtehenden Legitimationsjahre der Kinder				b) unter Bezugnahme auf den nebenſtehenden Wohnort des Vaters			
Standesamtsbezirk der Geburt des Kindes .	61,81	51,22	44,55	37,98	93,85	4,01	0,62	1,52
ſonſt in Sachſen . . .	33,28	38,22	39,70	44,36	90,47	5,36	1,00	3,17
außerhalb Sachſens .	4,91	10,56	15,75	17,66	80,98	8,98	2,89	7,65

3. Proz. Verteilung der Legitimierten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

	a) unter Bezugnahme auf die obenſtehenden Legitimationsjahre der Kinder				b) unter Bezugnahme auf das nebenſtehende Glaubensbekenntnis der Eltern			
beide Eltern evangeliſch	87,08	77,96	75,15	77,44	92,81	4,29	0,73	2,17
nur die Mutter =	6,29	9,75	10,61	7,77	88,66	7,09	1,38	2,87
beide Eltern röm.-kath.	2,20	6,82	9,09	8,40	76,00	13,33	2,94	7,73
nur die Mutter =	4,09	5,04	4,24	5,85	90,02	5,73	0,86	3,39
beide Eltern ſonſt chriſtl.	0,05	—	—	0,32	85,72	—	—	14,28
nur die Mutter =	0,10	0,11	0,91	0,11	86,05	4,65	7,00	2,30
beide Eltern Diſſidenten	0,02	0,05	—	0,11	75,00	12,50	—	12,50
nur die Mutter Diſſid.	0,04	—	—	—	100,00	—	—	—
beide Eltern iſraelitiſch	0,10	0,22	—	—	90,48	9,52	—	—
nur die Mutter =	0,03	0,05	—	—	92,31	7,69	—	—

4. Proz. Verteilung der Legitimierten nach dem Alter des Kindes.

	a) unter Bezugnahme auf die obenſtehenden Legitimationsjahre der Kinder				b) unter Bezugnahme auf das nebenſtehende Alter des Kindes			
unter 1 Monat	2,71	2,16	1,21	2,02	93,90	3,88	0,39	1,83
über 1 bis 2 Monate	5,03	2,49	3,03	2,55	95,75	2,44	0,53	1,28
= 2 = 3 =	4,62	3,03	0,91	3,34	94,52	3,20	0,17	2,11
= 3 = 6 =	10,84	9,91	7,88	8,09	93,16	4,40	0,62	1,82
= 6 = 9 =	8,65	7,36	5,76	7,23	93,29	4,09	0,57	2,05
= 9 = 12 =	7,85	7,58	7,88	9,26	91,74	4,57	0,85	2,84
= 1 = 2 Jahre .	23,92	26,42	24,24	29,36	91,03	5,19	0,85	2,93
= 2 = 3 = . .	17,61	18,19	19,39	18,51	91,66	4,89	0,92	2,53
= 3 = 4 = .	9,84	10,83	14,24	9,15	91,37	5,18	1,22	2,23
= 4 = 5 = .	4,66	5,79	10,61	3,19	90,65	5,82	1,90	1,63
= 5 = 10 = .	3,88	5,37	4,55	5,10	89,55	6,38	0,97	3,10
= 10 Jahre	0,39	0,87	0,30	1,60	81,18	9,41	0,59	8,82

c) Geburtsjahr und Legitimationsjahr der Kinder.

Überſicht 14.

Das Geburtsjahr lag gegen das Legitimationsjahr zurück	Von je 100 in den nachfolgenden Jahren legitimierten Kindern erfolgte die Legitimation nach dem vornbezeichneten Zeitraume									
	1911		1912		1913		1914		1915	
	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.
um 1 Jahr .	30,97	28,91	33,58	29,05	30,53	30,28	29,56	29,92	27,72	28,68
= 2 Jahre	20,25	21,60	24,53	19,20	19,01	18,04	20,07	19,97	21,11	21,83
= 3 =	13,49	14,33	16,90	14,42	12,24	14,31	13,07	13,53	13,05	12,77
= 4 =	7,12	7,61	9,18	7,71	7,22	7,69	7,06	7,23	6,07	6,61
= 5 =	3,82	3,62	3,60	3,68	4,35	4,14	4,28	4,50	3,60	3,48
= mehr als 5 Jahre .	4,89	5,11	5,77	5,64	5,32	5,96	4,80	4,50	4,59	5,7

Überſicht 15.

Verwaltungsbezirk	Von je 100 legitimierten Kindern wurden im Geburtsjahre legitimiert		Verwaltungsbezirk	Von je 100 legitimierten Kindern wurden im Geburtsjahre legitimiert	
	m.	w.		m.	w.
A. Bautzen	25,51	24,03	A. Leipzig	22,80	20,36
= Kamenz	21,95	20,54	= Oſchatz	23,56	20,78
= Löbau	20,41	20,92	= Rochlitz	20,16	19,87
= Zittau	19,32	18,77	St. Plauen	18,62	19,79
St. Chemnitz	22,85	25,23	= Zwickau	25,49	19,93
A. Annaberg	18,44	15,27	A. Auerbach	20,82	17,01
= Chemnitz	20,08	17,73	= Oelsnitz	21,56	22,91
= Flöha	17,85	16,14	= Plauen	19,27	17,55
= Glauchau	21,10	18,40	= Schwarzenberg . .	17,53	18,13
= Marienberg	25,60	18,37	= Zwickau	17,54	17,18
= Stollberg	24,26	21,48			
St Dresden	19,87	20,32	Kreish. Bautzen	21,86	21,10
A. Dippoldiswalde . .	29,79	20,46	= Chemnitz . . .	21,39	19,80
= Dresden-Altſtadt .	21,04	15,26	= Dresden	22,52	21,07
= Dresden-Neuſtadt .	23,89	20,70	= Leipzig	21,85	20,15
= Freiberg	23,40	22,62	= Zwickau . . .	19,34	18,49
= Großenhain	25,18	23,83			
= Meißen	24,04	21,71	Königreich Sachſen .	21,39	20,03
= Pirna	26,84	24,10	davon im Jahre 1911	19,46	18,92
St Leipzig	21,52	19,61	= = = 1912	21,12	20,31
A Borna	21,37	21,26	= = = 1913	21,35	19,58
= Döbeln	22,28	20,78	= = = 1914	21,17	20,36
= Grimma	24,70	22,26	= = = 1915	23,87	20,92

(Fortſetzung des Textes von S. 59.)

Eheſchließung und Bekundung der Legitimation lag. Während z. B. (vgl. Überſicht 7 auf S. 60) nur etwa 2,2 Prozent aller in den Jahren 1911 bis 1913 anerkannten Kinder bei der Eheſchließung der Eltern noch nicht über einen Monat alt waren, zeigte das Jahr 1914 hier eine Prozentziffer von 3,05 und 1915 eine ſolche von 3,55, und gegenüber einer Durchſchnittsziffer 1911/1913 von 90,7 Prozent legitimierter Kinder, welche noch innerhalb des 1. Ehejahres der Eltern anerkannt wurden (ſiehe Überſicht 11 auf S. 60), war dieſe Ziffer im Jahre 1914 etwa 93,2 Prozent und 1915 etwa 93,3 Prozent. — Endlich ergibt ſich aus der Überſicht 15 (S. 61), daß, während etwa 20,1 Prozent Kinder in den Jahren 1911 bis 1913 noch im Geburtsjahre legitimiert wurden, dieſe Prozentziffer im Jahre 1914 auf 20,8 und 1915 auf 22,9 ſtieg. Hierbei zeigt es ſich, daß im allgemeinen die Mädchen bevorzugt wurden; denn, während z. B. durchſchnittlich 91,5 Prozent aller Knaben und 90,6 Prozent aller Mädchen noch im 1. Ehejahre der Eltern in dem Zeitraume 1911 bis 1913 anerkannt wurden (vgl. Überſicht 11 auf S. 60), ſtellte ſich dieſe Ziffer im Mittel der Jahre 1914 bis 1915 auf etwa 93,4 Prozent (+ 1,9 Prozent) bei den Knaben, aber auf 93,1 Prozent (+ 2,5 Prozent) bei den Mädchen. Auch wurden in den Jahren 1911

Übersicht 16. **d) Die Legitimierten aus den Geburtsjahren 1904—1907 und 1908—1912.**

Geburtsjahre	Geschlecht	Nach Abzug der Gestorbenen und in den Vorjahren Legitimierten waren noch Kinder aus den vornstehenden Geburtsjahren vorhanden im					Von diesen Kindern wurden legitimiert im									
		Geburtsjahre	1. Jahre nach dem Geburtsjahre	2.	3.	4.	Geburtsjahre (absolut)	1. Jahre nach dem Geburtsjahre (absolut)	2.	3.	4.	Geburtsjahre (prozentual)	1. Jahre nach dem Geburtsjahre (prozentual)	2.	3.	4.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1904—1907	m.	29 640	22 966	18 523	15 563	13 696	3 077	4 053	2 797	1 773	1 006	10,38	17,65	15,10	11,39	7,35
	w.	29 935	23 887	19 360	16 498	14 594	2 933	4 152	2 728	1 835	1 063	9,80	17,38	14,09	11,12	7,28
	zus.	59 575	46 853	37 883	32 061	28 290	6 010	8 205	5 525	3 608	2 069	10,09	17,51	14,58	11,25	7,31
1908—1912	m.	39 968	32 228	26 146	22 077	19 354	3 930	5 659	3 887	2 594	1 308	9,83	17,56	14,87	11,75	6,76
	w.	40 021	32 839	26 771	22 763	19 964	3 789	5 645	3 853	2 676	1 337	9,47	17,19	14,39	11,76	6,70
	zus.	79 989	65 067	52 917	44 840	39 318	7 719	11 304	7 740	5 270	2 645	9,66	17,37	14,63	11,75	6,73

bis 1913 insgesamt 20,7 Prozent der Knaben und 19,7 Prozent der Mädchen noch im Geburtsjahre legitimiert (vgl. Übersicht 15 auf S. 61), während es 1914/1915 dagegen 22,5 Prozent (+ 1,8 Prozent) bzw. 20,6 Prozent (+ 1,9 Prozent) waren.

Am meisten tritt aber die Verkürzung des Zeitraumes durch den Inhalt der Übersicht 9 (S. 60) hervor; hier ist, unter Berücksichtigung des Berufs und der Berufsstellung des Vaters, auch eine Beziehung zwischen dem Eheschließungstage der Eltern und dem Legitimationstage der Kinder angegeben, und zwar insofern noch eingehender als in anderen Übersichten, als die Anerkennung am Eheschließungstage selbst und innerhalb des darauffolgenden 1. Monats besonders hervorgehoben ist. Auch hier zeigen sich wieder dieselben Beobachtungen, so daß z. B. am Eheschließungstage im Jahre 1914 zusammen 1,46 Prozent und im Jahre 1915 sogar 10,37 Prozent mehr Kinder anerkannt wurden, als in den drei Jahren 1911 bis 1913, wobei sich besonders die Ziffern für die freien Berufe, die sonst wesentlich geringer als die bei anderen Berufen bzw. Berufsstellungen des Vaters waren, durch ihre Höhe bzw. ihren Unterschied (+ 11,70 Prozent und 38,94 Prozent) hervorhoben. Hier ist die Steigerung bei den Mädchen im Jahre 1914 insgesamt mit 1,01 Prozent etwas geringer wie bei den Knaben (+ 1,89 Prozent), und stand auch im Jahre 1915 mit 10,29 Prozent etwas gegen die der Knaben mit 10,43 Prozent zurück.

Alle diese Tatsachen beruhen lediglich auf dem Einflusse des Kriegszustands, auf den stattgefundenen Kriegstrauungen, durch welche der sonst wohl häufig längere Zeitraum zwischen der Geburt der Kinder und der Eheschließung der Eltern verkürzt wurde, und auf der durch die ernsten Ereignisse hervorgerufenen Erkenntnis des Vaters, in jedem Falle den von ihm erzeugten unehelichen Kindern eine rechtliche Stellung zu geben und ihnen dadurch Ansprüche auf eine Versorgung und Unterstützung im Falle des väterlichen Ablebens zu sichern.

Es erübrigt nun noch, mit einigen Worten des Hauptzwecks der vorliegenden Untersuchungen zu gedenken, und zwar der Frage, wie viele der unehelich geborenen Kinder eines bestimmten Jahrgangs diesen Familienstand beibehalten haben und wie viele von ihnen legitimiert wurden. Hierbei sollen die auf S. 53 erwähnten gerichtlich anerkannten Kinder unberücksichtigt bleiben. — Zunächst erfährt naturgemäß die Zahl der Unehelichen eine beträchtliche Abnahme durch den Tod im frühesten Kinderalter, auch wirken auf die Zahl der diese Altersklasse überlebenden Kinder die Wanderungsverhältnisse mit ein. Letztere lassen sich schwer statistisch erfassen und würden Berechnungen, die sich auf kleinere Bezirke beziehen, wesentlich beeinträchtigt werden; je größer aber ein solches Gebiet ist, desto mehr kann man einen Ausgleich der Bevölkerungsbewegung durch Wanderungen annehmen und den Einfluß derselben vernachlässigen.

Der Umstand, daß die im Alter von 0 bis 5 Jahren verstorbenen Kinder in Sachsen bei der Bearbeitung der Bevölkerungsbewegungs-Statistik nicht nur nach einzelnen Altersklassen, sondern auch nach ihrer ehelichen oder unehelichen Abkunft und nach dem näheren oder ferneren Geburtsjahre unterschieden werden, ermöglicht es, die Frage zu beantworten, wie viele unehelich Lebendgeborene nach Ablauf von 5 Jahren noch unlegitimiert vorhanden waren. Darüber gibt die Übersicht 5 nähere Auskunft. Hier sind auch die Ergebnisse der Jahre 1908 bis 1910 sowie des Jahres 1916 herangezogen worden, so daß bei fünf Jahrgängen unehelich Lebendgeborener das weitere Schicksal für die nachfolgenden 5 Jahre festgestellt werden konnte. Aus der Übersicht 5 ist ersichtlich, daß von 97 880 in den Jahren 1908 bis 1912 lebendgeborenen Unehelichen zusammen 26 529 im Geburtsjahre und den nachfolgenden 4 Jahren verstarben und 34 678 Kinder in derselben Zeit legitimiert wurden. Sonach blieben 36 673 uneheliche Kinder nach Ablauf des 5. Lebensjahres noch unlegitimiert übrig. Von je 100 unehelich Lebendgeborenen aus den nachstehenden Geburtsjahren wurden hiernach nach Ablauf des 5. Lebensjahres nicht anerkannt:

Geburtsjahr	m.	w.	Geburtsjahr	m.	w.
1908 . .	35,30	38,05	1911 . .	32,64	35,69
1909 . .	36,37	38,51	1912 . .	40,35	43,51
1910 . .	35,75	38,62	1908 bis 1912	36,09	38,91

Die Legitimationshäufigkeit ist demnach für die Kinder in dem einzelnen Geburtsjahre eine schwankende gewesen, hat sich aber in den meisten Jahren über dem Durchschnitte der Jahre 1908 bis 1912 gehalten, was sich durch die auffallende Steigerung der Kinder aus dem Geburtsjahr 1912, die unlegitimiert verblieben, erklärt. Daneben scheint die Geneigtheit der Eltern, unehelich geborene Knaben eher als Mädchen anzuerkennen, deutlich hervorzutreten, wenn man das vermehrte Absterben von Knaben außer Betracht läßt. Diese Tatsache übt aber einen großen Einfluß auf das Verhältnis der legitimierten bzw. der unlegitimiert verbliebenen Kinder beiderlei Geschlechts aus, denn es ergibt sich, daß von den aus den Geburtsjahren 1908 bis 1912 stammenden 35 424 unehelich geborenen und lebendgebliebenen Knaben 17 378 oder 49,05 Prozent legitimiert wurden gegen 17 300 von 35 927 Mädchen oder 47,87 Prozent, so daß demgemäß der obige Unterschied der Unlegitimierten in den Prozentziffern für beide Geschlechter von 2,82 Prozent zugunsten der Knaben sich in einen solchen von 1,18 Prozent verändert hat.

Gegen die Ergebnisse der Jahre 1904 bis 1907, wie sie in der Berichterstattung in der Zeitschrift 1913, S. 181 wiedergegeben sind, zeigt sich in den Jahren 1908 bis 1912 eine bemerkenswerte Steigerung der unlegitimiert Gebliebenen. Damals betrug die Prozentziffer der Knaben für die einzelnen Geburtsjahre höchstens 33,06 (1906) und die der Mädchen 36,89 (1906), während sie während der Jahre 1908 bis 1912 allerdings im Jahre 1911 nur 32,64 Prozent bei den Knaben sonst aber mehr

als 35 Prozent betrug und im Schlußjahre 1912 ungewöhnlich hoch bis auf 40,35 Prozent stieg. Bei den Mädchen fand sich die niedrigste Ziffer mit 35,69 Prozent ebenfalls im Jahre 1911 vor, die sich bis auf 43,51 Prozent im Schlußjahre erhöhte.

Im Durchschnitte der Jahre 1904 bis 1907 blieben 32,11 Prozent der Knaben (— 3,98 Prozent gegenüber 1908 bis 1912) und 35,91 Prozent der Mädchen (— 3 Prozent) unlegitimiert, ein Nachweis, daß anscheinend die schon mehrfach erwähnte vorteilhaftere Stellung der Knaben bei der Anerkennung im letzten Jahrfünfte sich nicht so geltend macht, wie früher. Hieran anschließend sei noch ein Vergleich zwischen den beiden Zeiträumen 1904 bis 1907 und 1908 bis 1912 bezüglich der Zeitfolge der Legitimation nach dem Alter der Kinder angestellt, der sich aus Übersicht 16 (vgl. S. 62) ohne weiteres ergibt. Die eingesetzten Prozentziffern zeigen fast allenthalben geringere Höhe in den Jahren 1908 bis 1912 als in den Jahren 1904 bis 1907, mit Ausnahme der im 2. und 3. Jahre nach der Geburt anerkannten unehelich geborenen Kinder.

III. Anhang.

Vom Herausgeber.

Die im Verhältnis zwischen ehelich und unehelich Geborenen nachträglich eintretenden Verschiebungen.

Aus dem Vorausgehenden ist ersichtlich, daß das Verhältnis zwischen ehelich und unehelich Geborenen von der Zeit der Geburt ab ständig in einer Richtung, nämlich in derjenigen einer Vergrößerung des Anteils der ersteren, verschoben wird, einesteils durch Übergang unehelich Geborener in die Klasse der ehelichen durch Legitimation oder Ehelichkeitserklärung, andererseits durch die größere Sterblichkeit der Unehelichen. Es scheint, als ob die Zahlenwirkung dieser Verschiebung vielfach unterschätzt würde; denn man nimmt meist keinen Anstoß daran, bei Berechnungen, die sich auf die Beteiligung der Unehelichen an gewissen demographischen und sozialen Erscheinungen — Sterblichkeit, Wehrfähigkeit, Kriminalität, Prostitution usw. — beziehen, einfach den bei den Geburten bestehenden Prozentsatz von Unehelichen als den der unlegitimiert Lebenden zu verwenden, die in dem in Frage kommenden Alter stehen. Diese Ungenauigkeit ist notwendig eine Quelle schiefer oder falscher, den Anteil der Unehelichen an der betreffenden Erscheinung zu niedrig angebender Urteile; denn dieser Anteil wird dabei auf eine zu große Zahl von Unehelichen projiziert.

Nun ist aber die Feststellung wenigstens des in den ersten Lebensjahren nach der Geburt bestehenden Verhältnisses zwischen lebenden Ehelichen und Unehelichen durch Fortschreibung in ähnlicher Weise, wie oben in Übersicht 5 für die letzteren allein geschehen, möglich. Das Ergebnis einer solchen Fortschreibung des Bestands an Geborenen beider Gruppen aus den Geburtsjahren 1904—1917 ist folgendes:

Eigenschaft	Geschlecht	Geburtsjahr 1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Lebendgeborene.															
ehelich	m.	66 892	63 881	64 213	62 133	61 247	59 818	56 745	54 850	54 407	53 188	50 674	36 850	25 840	22 843
	w.	63 537	60 595	61 415	59 138	58 600	56 738	54 081	52 039	51 585	49 891	48 124	35 232	24 259	21 287
unehelich	m.	9 851	9 712	9 846	10 118	10 240	10 214	9 837	9 790	9 923	10 213	9 610	7 546	4 574	3 490
	w.	9 464	9 321	9 477	9 428	9 785	9 951	9 437	9 204	9 499	9 693	9 193	7 353	4 300	3 346
	zus.	**149 744**	**143 509**	**144 951**	**140 817**	**139 872**	**136 721**	**130 100**	**125 883**	**125 414**	**122 985**	**117 601**	**86 981**	**58 973**	**50 966**
2. Von den im obengenannten Jahre Geborenen lebten mit der in Spalte 1 bezeichneten Eigenschaft															
a) am Ende des Geburtsjahres:															
ehelich	m.	55 713	52 882	54 790	53 408	53 251	52 381	50 285	46 586	49 562	47 921	45 051	33 959	23 847	20 710
	w.	54 800	51 932	54 334	52 695	52 487	51 415	49 345	45 522	48 014	46 074	43 863	33 047	22 729	19 604
unehelich	m.	6 440	6 389	6 749	6 983	7 265	7 327	7 256	6 685	7 501	7 727	6 982	5 528	3 571	2 621
	w.	6 608	6 508	6 992	5 893	7 354	7 472	7 222	6 636	7 547	7 670	6 938	5 668	3 512	2 636
b) am Ende des 1. Jahres nach dem Geburtsjahr:															
ehelich	m.	50 349	48 821	50 985	49 645	50 131	49 621	46 904	44 045	47 523	46 154	43 097	32 937	22 743	19 537
	w.	50 557	48 680	51 326	49 641	49 879	49 402	46 584	43 641	46 380	44 902	42 316	32 205	21 835	18 591
unehelich	m.	4 501	4 498	4 907	5 000	5 333	5 474	5 169	4 829	5 743	5 638	5 289	4 351	2 875	2 160
	w.	4 720	4 775	5 164	5 066	5 487	5 620	5 322	4 912	5 849	5 765	5 286	4 594	2 898	2 225
c) am Ende des 2. Jahres nach dem Geburtsjahr:															
ehelich	m.	50 063	48 548	50 763	49 556	50 070	49 581	47 038	44 102	47 727	46 124	42 973	32 734	22 363	19 279
	w.	50 296	48 473	51 153	49 442	49 903	49 399	46 695	43 699	46 685	44 946	42 193	32 012	21 418	18 330
unehelich	m.	3 727	3 759	4 068	4 157	4 488	4 582	4 306	4 056	4 793	4 669	4 577	3 843	2 583	1 947
	w.	3 992	4 034	4 316	4 276	4 619	4 692	4 531	4 178	4 887	4 831	4 609	4 070	2 643	2 035
d) am Ende des 3. Jahres nach dem Geburtsjahr:															
ehelich	m.	49 949	48 393	50 809	49 643	50 193	49 758	47 121	44 323	47 714	46 026	42 794	32 466	22 298	.
	w	50 274	48 449	51 211	49 574	50 048	49 541	46 857	43 964	46 667	44 910	42 024	31 707	21 302	.
unehelich	m.	3 280	3 321	3 535	3 630	3 927	3 992	3 833	3 454	4 229	4 201	4 203	3 599	2 388	.
	w.	3 574	3 556	3 787	3 726	4 040	4 132	3 976	3 551	4 369	4 381	4 245	3 829	2 494	.
e) am Ende des 4. Jahres nach dem Geburtsjahr:															
ehelich	m.	49 795	48 328	50 736	49 614	50 209	49 699	47 173	44 200	47 541	45 852	42 502	32 377		.
	w.	50 145	48 379	51 204	49 562	50 073	49 550	46 933	43 878	46 500	44 725	41 697	31 615	.	.
unehelich	m.	3 034	3 051	3 247	3 327	3 608	3 705	3 508	3 183	3 986	4 081	4 001	3 428	.	.
	w.	3 324	3 276	3 488	3 415	3 718	3 837	3 640	3 279	4 123	4 166	4 056	3 643	.	.
	zus.	**106 298**	**103 034**	**108 675**	**105 918**	**107 608**	**106 791**	**101 254**	**94 540**	**102 150**	**98 824**	**92 256**	**71 063**	.	.

Eigenschaft	Geschlecht	Geburtsjahr 1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.
3. Auf 100 ehelich bzw. unehelich Lebendgeborene treffen am Ende des 4. Jahres nach dem Geburtsjahr mit der in Spalte 1 bezeichneten Eigenschaft Lebende:															
ehelich	m.	74,44	75,65	79,01	79,85	81,98	83,08	83,13	80,58	87,38	86,21	83,87	87,86	.	.
	w.	78,92	79,84	83,37	83,81	85,45	87,33	86,78	84,32	90,14	89,65	86,64	89,73	.	.
	zus.	76,62	77,69	81,14	81,78	83,68	85,15	84,91	82,40	88,72	87,87	85,22	88,78	.	.
unehelich	m.	30,80	31,41	32,98	32,88	35,23	36,27	35,66	32,51	40,17	39,96	41,63	45,43	.	.
	w.	35,12	35,15	36,80	36,22	38,00	38,56	38,57	35,63	43,40	42,98	44,12	49,54	.	.
	zus.	32,92	33,24	34,85	34,49	36,58	37,40	37,09	34,02	41,75	41,43	42,85	47,46	.	.
überhaupt	m.	68,84	69,82	72,89	73,27	75,28	76,26	76,12	73,30	80,10	78,76	77,14	80,65	.	.
	w.	73,24	73,88	77,15	77,26	78,66	80,05	79,62	77,00	82,87	82,05	79,82	82,79	.	.
	zus.	70,99	71,80	74,97	75,22	76,93	78,11	77,83	75,10	81,45	80,35	78,45	81,70	.	.

Der Bestand an ehelichen aus dem Geburtsjahr 1913 z. B. ist demnach bis zum Ende des 4. Kalenderjahrs nach dem Geburtsjahr auf 87,87 % der an unehelichen aber auf 41,43 % des Anfangsbestandes zurückgegangen. Eine, wenn auch weniger bedeutende Verschiebung werden die darauffolgenden Jahre bringen. Es ist daher notwendig, bei Berechnungen, die sich auf die Zahl der Ehelichen und Unehelichen mittlerer und höherer Altersklassen gründen, einen Geburtsjahrgang der Unehelichen mit weniger als der Hälfte des Bestandes an Personen anzusetzen, der bei den Ehelichen vorhanden ist.

Die Wohnungszählung vom 30. Mai 1918.

Inhalt. I. Vorbericht. Von Dr. phil. W. Grävell. — A. Allgemeines (S. 64). — B. Die Erhebung (S. 66). — C. Die Ergebnisse. — 1. Die Wohnungen (S. 67). — 2. Die Mieten (S. 69). — II. Tabellen. Übersicht I. Die Beteiligung (S. 70). — Übersicht II. Die Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und dem Vorhandensein einer besonderen Küche (absolute Zahlen) (S. 72). — Übersicht III. Desgl. (Verhältnisziffern) (S. 76). — Übersicht IV. Die bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) nach der Zahl und Art der Zimmer (S. 78). — Übersicht V. Die zwei-, drei- und vierräumigen bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) nach dem Vorhandensein einer besonderen Küche und heizbarer Zimmer (S. 84). — Übersicht VI. Durchschnittlicher Jahresmietpreis der bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) (S. 88). — Übersicht VII. Mietpreiszuwachs in 32 Gemeinden 1910—1918 (absolute Zahlen) (S. 94). — Übersicht VIII. Desgl. (Verhältnisziffern) (S. 95). — Übersicht IX. Mietpreiszuwachs in 10 Gemeinden 1904—1918 (Verhältnisziffern) (S. 96). — Übersicht X. Mietpreiszuwachs in 17 Gemeinden 1905—1910 und in 27 Gemeinden 1905—1918 (Verhältnisziffern) (S. 96).

I. Vorbericht.

Von Dr. phil. **W. Grävell**, Hilfsreferent im Statistischen Landesamt.[1])

A. Allgemeines.

Die für das Deutsche Reich durch Bundesratsverordnung vom 25. April 1918 angeordnete Wohnungszählung, die in der Zeit vom 12. bis 31. Mai 1918 vorzunehmen war, wurde in Sachsen am 30. Mai durchgeführt. Es hatten daran alle Gemeinden mit 5000 und mehr Zivileinwohnern teilzunehmen. Maßgebend für die Abgrenzung der Gemeinden sollte das Ergebnis der Volkszählung vom 5. Dezember 1917 sein. Außerdem konnte die Zählung durch Bestimmung der Landeszentralbehörden auch auf solche Gemeinden von weniger als 5000 Zivileinwohner erstreckt werden, die in Industriegebieten lagen oder für die Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses der Personen in Betracht kamen, die in benachbarten Gemeinden mit 5000 und mehr Zivileinwohnern beschäftigt waren. Bei dem vorwiegend industriellen Charakter eines großen Teils der sächsischen Gemeinden wurde im Einvernehmen mit den Amtshauptmannschaften diese Erlaubnis nur insoweit in Anspruch genommen, als Gemeinden zur Auswahl standen, die selbst Großindustrie in nennenswertem Umfang aufwiesen oder sich, ohne eigene Industrie, als ausgesprochene Arbeiterwohngemeinden kennzeichneten. Die Ausnahmebefugnis, beim Vorliegen besonderer Verhältnisse in Gemeinden mit 5000 und mehr Zivileinwohnern von der Zählung abzusehen, fand in Sachsen keine Anwendung. Der seitens einer Amtshauptmannschaft geäußerte Wunsch, alle Gemeinden ihres Bezirks an der Zählung teilnehmen zu lassen, wurde vom Statistischen Landesamt nicht befürwortet, besonders aus dem Grunde, weil in Sachsen eine umfassende Wohnungszählung erst 1916 stattgefunden hatte, der gegenüber die allgemeinen Verhältnisse im Wohn- und Wohnungswesen, mit Ausnahme des Wohnungsmarktes und der Höhe des voraussichtlichen künftigen Wohnungsbedarfs, sich wohl kaum so verschoben haben konnten, daß eine derart weite Ausdehnung der Reichswohnungszählung hätte erforderlich erscheinen können. Die genannte umfassende Erhebung von 1916 setzte sich aus der Wohnungszählung vom 12. Oktober 1916, bei der 161, im wesentlichen größere Gemeinden, und aus der Grundstücks- und Wohnungszählung vom 1. Dezember 1916, bei der 12 Amtshauptmannschaften mit 633, lediglich kleineren Gemeinden beteiligt waren, zusammen.[2]) Also eigentlich zwei, wenn auch nur sich ergänzende und nicht wiederholende Erhebungen über das Wohnwesen waren in Sachsen der Reichswohnungszählung in kürzester Zeit vorangegangen. Sie bewirkten auch, daß die Bearbeitung der neuen Zählung in Sachsen im

1) Jetzt Regierungsrat im Statistischen Reichsamt in Berlin.

2) An der 1. sächsischen Wohnungszählung im Jahre 1904 hatten 14 Mittelstädte, an der 2. im Jahre 1905 27 Mittel- und Kleinstädte, an der 3. Zählung im Jahre 1910 32 Städte und 3 Landgemeinden teilgenommen. Die Wohnungszählung vom 30. Mai 1918 ist die 6. sächsische Wohnungszählung.

wesentlichen auf die Aufstellung der vom Reich vorgeschriebenen Tabellen beschränkt und eine Erweiterung (abgesehen von einigen Sonderübersichten für die drei Städte Dresden, Leipzig und Plauen) nur insofern vorgesehen wurde, als damit die Vergleichsmöglichkeit der Ergebnisse der Reichswohnungszählung mit denen der früheren sächsischen Wohnungszählungen in einigen wichtigen Punkten gewährleistet blieb. Dies ist nun aber der Grund dafür, die Ergebnisse der Reichswohnungszählung an dieser Stelle zu veröffentlichen. In der Urform sind bereits alle Reichstafeln der Zählung in vollem Umfange für jede daran beteiligte Gemeinde veröffentlicht worden.[1]) Auf diese Veröffentlichung wird verwiesen, da im folgenden eine Wiederholung derselben natürlich nicht in Frage kommen kann. Es wird sich vielmehr hier darum handeln, den Inhalt der veröffentlichten Tafeln zweckmäßig zusammenzufassen, diese Zusammenfassungen durch die besonderen sächsischen Übersichten zu ergänzen und im ganzen eine Beschränkung auf die von dauerndem Wert bleibenden Resultate walten zu lassen. Dabei zwingt diese notwendige Beschränkung, alles beiseite zu lassen außer einerseits den Übersichten über den Umfang der Zählung, den erfaßten Bestand, gegliedert nach Ortsgrößenklassen und aufgearbeitet nach Wohnungen überhaupt und nach bewohnten Mietwohnungen, sowie unterschieden nach Wohnräumen, heizbaren Zimmern und nichtheizbaren Zimmern und Küchen und anderseits einer Darstellung der Mietpreisverhältnisse und ihrer Entwicklung seit der ersten sächsischen Wohnungszählung im Jahre 1904 mittels durchschnittlicher Jahresmietpreise und Gliederung der Wohnungen nach Zahl und Art der Zimmer, jedoch nicht nach Wohnräumen. Die weiteren Ergebnisse der Reichswohnungszählung, die u. a. noch über Leerwohnungen, über den voraussichtlichen Wohnungsbedarf nach dem Kriege, über die Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen Größenklassen der bewohnten Wohnungen, über die Wohnverhältnisse in den starkbesetzten Kleinwohnungen, über die Wohnhäuser nach der Anzahl der Wohnungen und über die anderweitig benutzten Wohnungen Aufschluß geben, werden also keiner Bearbeitung unterzogen werden. Es verbietet sich dies aus mehreren Gründen. Einige der Darstellungen, wie z. B. die über das Ergebnis der Leerwohnungszählung oder die Zustände in den starkbesetzten Kleinwohnungen und überhaupt die Besetzung der Wohnungen, wären durch die Verhältnisse völlig überholt. – Der große Wohnungsüberschuß in vielen Gemeinden des Vogtlandes z. B. war bereits Mitte des Jahres 1919 nicht mehr vorhanden. In Plauen, das während der Kriegszeit nahezu 25 Prozent seiner Einwohnerschaft verloren hatte und demgemäß einen hohen Prozentsatz von Leerwohnungen aufwies (nach der Reichswohnungszählung standen schon 9,5 Prozent aller Wohnungen und 7,3 Prozent aller vierräumigen Wohnungen leer) haben sich die Wohnungsverhältnisse seit dem tatsächlichen Kriegsende wieder völlig verschoben. Der zurzeit in nahezu allen Gemeinden herrschende Wohnungsmangel läßt erkennen, daß die während des Krieges begonnenen Wanderungen mit ihren Folgeerscheinungen von Wohnungsmangel auf der einen, überreichlichem Wohnungsangebot auf der anderen Seite durch entsprechende Rückwanderungen wieder ausgeglichen sind. Diese Überholung der Ergebnisse würde jedoch allein noch nicht genügen, von einer Bearbeitung Abstand zu nehmen. Indes die Ergebnisse wären nicht bloß überholt, sondern auch ohne bleibendes Interesse und ohne Wert für irgendwelche entwicklungsgeschichtliche Betrachtungen. Sie gäben ja kein Bild normaler Verhältnisse und normaler Entwicklung, sondern könnten nur Zustände widerspiegeln, die in ihrer Verzerrung und Absonderlichkeit lediglich durch die anormalen Kriegszeiten und außergewöhnlichen Kriegserfordernisse bedingt wären. Und andere Darstellungen der aufgeführten Sonderabschnitte, wie z. B. die der Verteilung der Wohnungen auf die Wohnhäuser, sind bereits bei der Zählung des Jahres 1916 in ausreichender Weise geboten worden. Ihnen gegenüber würde eine gleiche Behandlung der betreffenden Ergebnisse der Reichswohnungszählung nichts mehr als eine Erweiterung ohne neue Ergebnisse bedeuten (siehe hierzu Zeitschrift 1918/19, S. 341).

Bei einer so weitgehenden Beschränkung muß selbstverständlich die vorliegende Behandlung der Reichswohnungszählung ein Bruchstück bleiben, das noch dadurch um so unvollständiger wird, als auch die im Jahre 1916 stattgehabten Zählungen sich völlig auf eine Wohnungs- (und Gebäude-) Statistik beschränkten. Zwar enthalten die Erhebungsvordrucke beider Zählungen des Jahres 1916 die Frage nach der Zahl der Bewohner, die der Zählung vom 1. Dezember 1916 sogar unterschieden nach über und unter 14 Jahre alten Bewohnern, die ersteren getrennt nach Geschlecht; von einer Aufbereitung der Antworten zu einer „Wohnstatistik", worunter der Teil der bisherigen Wohnungsstatistik verstanden werden soll, der sich auf das Bewohnen einer Wohnung, auf die Beziehungen zwischen Wohnung und ihren Wohnräumen nebst Zubehör auf der einen, und Bewohnern oder Haushaltungen auf der anderen Seite erstreckt, mußte jedoch abgesehen werden. Über diesen Zweig der Wohnungsstatistik liegen demnach die letzten Berichte aus dem Jahre 1910 vor. Diesem Mangel wird hoffentlich in nicht allzu ferner Zeit, vor allem, sobald die wirtschaftlichen Lebensbedingungen wieder zu einer wenigstens einigermaßen festen Beharrlichkeit zurückgekehrt sind und damit die Wohnverhältnisse bleibenden Charakter angenommen haben, abgeholfen werden.

Soweit die Ergebnisse der Reichswohnungszählung eine Bestätigung der durch die 1916er Zählung gewonnenen wesentlichsten und neuen Einsichten zu gewähren geeignet sind, sollen diese hier kurz zusammengestellt werden. Dabei muß aber vorausgeschickt werden, daß die Ergebnisse der einzelnen Zählungen, soweit sie dieselben Gemeinden betreffen und dieselben Fragen behandeln, keineswegs immer übereinstimmen, wiewohl dies doch bei dem kurzen Abstand und bei dem außerordentlich geringen Umfang der Bautätigkeit in der Zwischenzeit anzunehmen wäre. Schon die Zahlen für die erfaßten Wohnungen überhaupt weichen beträchtlich voneinander ab. So wurden z. B. für Frankenberg am 12. Oktober 1916 3974, am 30. Mai 1918 3880 Wohnungen ermittelt; für Mittweida 4828 bzw. 4907, für Markneukirchen 2378 bzw. 2462, für Klingenthal 1551 bzw. 1611. Für die größten Städte sind Abweichungen von mehr als 1 Prozent zu verzeichnen. Es liegen hier zweifellos Mängel in den Erhebungen vor, ohne daß anzugeben ist, welche der verschiedenen Erhebungen der Wahrheit am nächsten kommt. Bedeutende Unterschiede weisen hier und da die Ergebnisse in den Sonderfragen auf. Die Fragestellungen und beigegebenen Erläuterungen, die den drei Zählungen zugrunde liegen, sind dabei nicht so verschieden, daß alle Abweichungen schon daraus zu erklären wären. Ein einziges Beispiel möge diese Tatsache beleuchten. Die Frage nach der Wohnungsgröße lautete für die Zählung am 12. Oktober 1916: Größe der Wohnung (ohne die ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benützten Räume), unterschieden nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer, mit der Zusatzfrage nach dem Vorhandensein einer eigenen Kochküche; am 30. Mai 1918: Zahl der zu Wohnzwecken dienenden Wohnräume, und zwar der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer und Kammern; dazu die gleiche Zusatzfrage nach dem Vorhandensein einer eigenen Küche. In den Erläuterungen war außerdem der Begriff Zimmer in ziemlich übereinstimmender Weise abge-

1) Siehe Reichsarbeitsblatt XVI. Jg., Nr. 12, S. 878/79 und „Statistik des Deutschen Reichs", Bd. 287.

grenzt.[1]) Trotz dieser unbedeutenden Veränderungen hat sich folgendes ergeben. Nach der Reichswohnungszählung waren in Chemnitz unter 100 Wohnungen solche mit ... Wohnräumen:

1	2	3	4	5
3,14	19,60	26,35	24,81	14,43

Nach der Wohnungszählung am 12. Oktober 1916 hatten sich dagegen ergeben:

3,70	27,19	30,51	22,02	9,29.

Der erfaßte Gesamtbestand aller Wohnungen betrug 1916 82694; 1918 83580. Eingemeindungen hatten nicht stattgefunden.

Bei Bearbeitung der 1916er Zählungen[2]) konnte folgendes festgestellt werden:

1. Gegenüber früheren Wohnungszählungen (1904, 1905 und 1910) starker Wohnungszugang bei Gemeinden in der Nähe von Großstädten.
2. Abnahme des Anteils der Kleinwohnungen bis zu einer gewissen Grenze, und Unabhängigkeit dieses Vorgangs von dem Charakter der Gemeinde.
3. Wohnen in größeren Wohnungen im Nordwesten Sachsens, besonders in der Leipziger Tieflandsbucht üblicher als in den Gebieten der Elbniederung südlich bis über Dresden hinaus und besonders auch als im gebirgigen Osten und Westen des Landes.
4. Anteil der Mietwohnungen in größeren Städten bei weitem höher als in kleinen Gemeinden.
5. Verbreitung der Mietwohnungen abhängig von dem wirtschaftlichen Charakter der Gemeinden.
6. Abnahme der Mietpreise mit der Größe der Orte.
7. Starke Verschiebung der Zahl der Wohnungen aus den unteren in die höheren Mietpreisklassen.

Mehr verdient hier nicht hervorgehoben zu werden. Auf Gegensätzliches und Ergänzendes wird im weiteren Verlauf eingegangen werden.

B. Die Erhebung.

Im Gegensatz zu den früheren Zählungen waren bei der Grundstücks- und Wohnungszählung am 1. Dezember 1916 in Sachsen Wohnungskarten zur Durchführung der Erhebung benutzt worden; bei der Zählung von 1918 kehrte man entsprechend dem Reichsmuster zu der vorher üblichen Grundstücksliste zurück. Auf jedes bebaute Grundstück entfiel eine Liste.[3])

Die Grundstücksliste enthielt folgende Fragen:

1. Lage, ob Vorderhaus, Hinterhaus, Seitenflügel, Quergebäude.
2. Stockwerk, ob Keller, Untergeschoß, Erdgeschoß, 1 Treppe usw.
3. Name des Wohnungsinhabers.
4. Zahl der zu Wohnzwecken dienenden Wohnräume und zwar a) der heizbaren Zimmer und b) der nichtheizbaren Zimmer und Kammern.
5. Vorhandensein einer eigenen Küche (neben den unter 4 angegebenen heizbaren Zimmern).
6. Vertraglicher Jahresmietpreis der Wohnung.
7. Art des Gewerberaumes, falls sich der angegebene Mietpreis auf Wohnung und zugehörigen Gewerberaum bezog.
8. Dauer des Leerstehens oder der anderweitigen Benutzung einer Wohnung.
9. Zahl sämtlicher Bewohner.
10. 2 Fragen zur Beurteilung des künftigen Wohnungsbedarfs.

1) Die nicht völlige Übereinstimmung war durch Reichsvorschrift bedingt. Siehe dazu auch S. 77.

2) Siehe diese Zeitschrift 1916/17 S. 1—14 und 1918/19 S. 265—349.

3) In Bayern, Württemberg und Braunschweig war für jedes Gebäude eine Grundstücksliste (Hausliste) zur Verteilung gelangt.

Außer diesen Fragen, die auf der Rückseite der Grundstücksliste angebracht waren, enthielt die Vorderseite derselben noch die Fragen nach dem Namen, Beruf und der Wohnung des Hauseigentümers.

Sämtliche Fragestellungen waren in dieser Form vom Reich vorgezeichnet. Nur die im Reichsformular unter Spalte 5 stehende Frage: Zahl der Wohnräume (heizbare und nichtheizbare Zimmer und Kammern) hat für Sachsen eine Erweiterung erfahren, indem die heizbaren und nichtheizbaren Zimmer und Kammern gesondert aufzuführen waren. Die Vermieter hatten, wie schon bemerkt, die Grundstückslisten auszufüllen, und zwar waren darin alle Wohnungen, also auch die Eigentümer-, Hausverwalter-, Hausmanns- und Pförtnerwohnungen, sowie die mit Läden und sonstigen Gewerberäumen untrennbar verbundenen Wohnungen aufzunehmen. Als Wohnung im Sinne der Zählung galt jeder Raum und jede Zusammenfassung von Räumlichkeiten, die von einer einzelnen Haushaltung bewohnt wurde. Alle leerstehenden Wohnungen waren gesondert aufzuführen. Dabei sollten unter leerstehenden Wohnungen unbewohnte Wohnungen, für die am Zählungstage kein Mietvertrag lief, verstanden werden. Ausgeschlossen wurden davon nur die, die wegen Umbaus und wegen bevorstehenden Abbruchs nicht vermietet waren oder die gerade leer standen und künftig zu Lagerzwecken bestimmt waren, und außerdem die noch nicht beziehbaren Wohnungen in Neubauten. Im wesentlichen sollten also nur diejenigen leerstehenden Wohnungen erfaßt werden, die künftig zu Wohnzwecken vermietet werden sollten.[1]) Unberücksichtigt blieben die leerstehenden möblierten und unmöblierten Zimmer, falls die Wohnung durch solches teilweise Leerstehen nicht als zum Teil vermietet angesehen und dadurch der leere Teil der Wohnung als besondere Wohnung eingetragen wurde. Das wird wohl aber nur in den wenigsten Fällen geschehen sein. Ferner blieb vielleicht ein kleiner Teil der Wohnungen, die zurzeit nicht zu Wohnzwecken benutzt wurden, unberücksichtigt, da die Grundstücksliste sich mit Erfassung der vorübergehend anderweitig benutzten Wohnungen begnügte. Auch leerstehende Betriebsstätten waren nicht in die Zählung einbezogen worden. Maßgebend war dafür die Erwägung, daß derartige Feststellungen nur dann von praktischem Wert sein könnten, wenn sie unter Angabe möglichst vieler Einzelheiten über Lage, Art, Größe, Verwendungsfähigkeit, Bewohnbarkeit usw. solcher Räumlichkeiten sowie über die Bereitwilligkeit der Besitzer zu Umbauten vorgenommen werden könnten.

Als Wohnraum sollten alle Räume gelten, die zu Wohnzwecken benutzt wurden oder dazu bestimmt waren, sofern sie nur ein Fenster, das nicht ins Freie zu gehen brauchte, besaßen, und sofern diese Räume nicht aus bloßen Verschlägen und ähnlichem bestanden. Küchen und auch Wohnküchen hatten im Gegensatz zu den bisher üblichen Auffassungen und Handhabungen (insbesondere für die Zusammenstellungen) nicht als Wohnräume zu gelten. Durch eine in die Erläuterungen aufgenommene besondere Hervorhebung der Wohnküche als Küche wurde der bei der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1916 vielfach vorherrschenden Auffassung, eine Wohnküche sei als Zimmer einzutragen, vorgebeugt. Von dem nur für bewohnte Mietwohnungen anzugebenden vertraglichen Jahresmietpreis durften auf Vorschlag Sachsens ebenfalls nicht, wie bei den früheren sächsischen Zählungen, etwaige Mietnachlässe, die vom Vermieter den Kriegerfamilien oder anderen Mietern aus Anlaß und während des Krieges bewilligt waren, abgezogen werden. Dagegen enthielt der Erhebungsvordruck keinerlei Bestimmungen, ob Sondervergütungen für Gas, Elektrizität, Wasser,

1) Siehe hierzu Würzburgers systematische Gliederung der leerstehenden Wohnungen in dem Aufsatz „Zur Wohnungsstatistik" im 7. Hefte der „Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden" (1897) S. 36.

Gartenbenutzung, Zentralheizung usw., die zwar im allgemeinen, aber nicht allenthalben im vertraglichen Jahresmietpreis einbegriffen sind, mit eingerechnet werden sollten. Bisher war für die Großstädte der Mietpreis einschließlich solcher Sondervergütungen, für die übrigen Gemeinden ausschließlich derselben ermittelt worden. Aus den Zählkarten war nachträglich nicht zu ersehen, wieweit eine solche Einbeziehung vorgenommen worden war und inwieweit nicht. Zur Feststellung des Wohnungsbedürfnisses wurde neben der Angabe der außer den Ehefrauen noch in den Wohnungen lebenden verheirateten oder verwitweten Frauen, die keine eigene Wohnung besaßen, noch der Name der Gemeinde, in welcher der Ehemann einer solchen verheirateten oder verwitweten Frau zuletzt gewohnt hatte, verlangt. Die praktische Bedeutung der letzten Angabe ist schon mehrfach in der Literatur erörtert worden. Es sei hier nur noch darauf hingewiesen, daß die in dieser Sache am 12. Oktober 1916 in Sachsen gestellte Frage lautete: In welcher Gemeinde wird diese besondere (nach Beendigung des Krieges benötigte) Wohnung voraussichtlich gewählt werden. Selbst darauf war das Ergebnis sehr unbefriedigend.

Die Bearbeitung der Grundstückslisten erfolgte in Sachsen durch das Statistische Landesamt. Die städtischen statistischen Ämter hatten, zum Teil aus Mangel an geeigneten Arbeitskräften, zum Teil aber auch deswegen, weil bei ihnen nach den im Jahre 1916 vorhergegangenen Zählungen das Interesse für die Zählung nicht besonders groß war, eine selbständige Bearbeitung der Grundstückslisten ihrer Städte abgelehnt. Die gesamte Aufbereitung, die zwecks Einhaltung der für die Ablieferung der Übersichten vom Reich gestellten Termine ziemlich rasch vor sich gehen mußte, geschah mit Hilfe der elektrischen Zähl- und Sortiermaschinen. Das Reich hatte folgende Übersichten verlangt:

Tafel 1: Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume.
" 2: Voraussichtlicher Wohnungsbedarf nach dem Kriege.
" 3: Jährlicher Mietpreis der bewohnten Mietwohnungen (ohne Gewerberäume).
" 4: Verteilung der Bewohner auf die verschiedenen Größenklassen der bewohnten Wohnungen.
" 5: Die stark besetzten Kleinwohnungen nach der Zahl der Wohnräume und Bewohner.
" 6: Die Wohnhäuser nach der Anzahl der Wohnungen.

Für Sachsen wurden diese Tafeln, die in der sächsischen Statistik als Übersichten 1, 2, 4, 5, 6 und 7 bezeichnet sind, durch folgende drei Übersichten ergänzt:

Übersicht 1a: Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume (Zimmer, Kammern und Küchen).
" 3: Der durchschnittliche Jahresmietpreis der bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) unterschieden nach der Zahl und Art der Zimmer.
" 8: Die anderweit benutzten Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume (Zimmer, Kammern und Küchen) und nach dem Durchschnittsmietpreis.

Für die Großstädte Dresden, Leipzig und Plauen wurden außerdem noch folgende Übersichten hergestellt:

Für Dresden:

a) Übersicht 1b: Die Wohnungen nach der Zahl der Zimmer, bei vermieteten Wohnungen außerdem nach dem Mietpreis (Mietpreisklassen).

b) Übersicht 1c: Die Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume (heizbare, nichtheizbare Zimmer, Kammern und Küchen), bei vermieteten Wohnungen außerdem nach dem Mietpreis (Mietpreisklassen).

c) Alle sächsischen Übersichten (ohne Übersicht 1) nach Brandkatasterabteilungen, sowie ferner die Übersicht 1a und 7 nach Bauklassen.

Für Leipzig:

Ebenfalls die Übersichten 1b und 1c, beide nur mit etwas geringerer Anzahl Mietpreisklassen als in Dresden (über 1000 Mark summarisch).

Für Plauen:

Übersicht 1b und 1c wie für Leipzig; dazu

Übersicht 1d: Die Gesamtzahl der einzelnen Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Zahl der Zimmer,
" 1e: Die Gesamtzahl der Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Zahl der Wohnräume (heizbare, nichtheizbare Zimmer, Kammern und Küchen).

Das Reich hat die Auswertung der in den Grundstückslisten verlangten Angaben über die Stockwerkslage, über die Dauer des Leerstehens oder einer anderweitigen Benutzung, die Art der Gewerberäume, den Beruf der Hauseigentümer, über die Wohnrechtsform und die Lage der Wohnhäuser nicht vorgeschrieben. Daß in diesem Falle die sächsische Statistik sich im wesentlichen auf die vom Reich geforderte Bearbeitung der Zählung beschränkt hat, erklärt sich zum Teil aus dem bereits eingangs über die Bewertung der Zählungsergebnisse Gesagten, zum anderen war hier für die stattgehabte Abgrenzung der Mangel an geschultem Aufbereitungspersonal maßgebend. Immerhin bleibt zu bedauern, daß z. B. die Erhebung über die Stockwerkslage der Wohnungen und die Lage des Hauses zufolge ihrer Nichtaufbereitung zu einer Darstellung der Mietpreisgestaltung nicht herangezogen werden kann. Hierdurch wären zweifellos tiefe Einblicke in das Wohnungswesen der einzelnen Landesteile und Gemeinden erzielt worden. Eine künftige Wohnungszählung wird hoffentlich diesem Gesichtspunkt Rechnung tragen.

Die Erhebung erstreckte sich insgesamt für Sachsen auf 597 Gemeinden; sämtliche Landesteile waren vertreten, und zwar durch 4 Gemeinden mit über 100000 Einw., 10 Gemeinden mit 20000 bis 100000 Einw., 29 Gemeinden mit 10000 bis 20000 Einw., 78 Gemeinden mit 5000 bis 10000 Einw., 142 Gemeinden mit 2000 bis 5000 Einw., 148 Gemeinden mit 1000 bis 2000 Einw., 106 Gemeinden mit 500 bis 1000 Einw. und 80 Gemeinden mit unter 500 Einw.[1])

Die Verteilung der Gemeinden auf die Amtshauptmannschaften ist aus der Übersicht I zu ersehen.

In diesen 597 Gemeinden wurden in 254543 Wohnhäusern 987033 Wohnungen erfaßt. Das sind ungefähr 80 Prozent aller in Sachsen vorhandenen Wohnungen. Die Reichswohnungszählung ist demnach von allen bisher stattgehabten sächsischen Wohnungszählungen die umfangreichste. Die Zählung vom 16. Oktober 1916 erstreckte sich nur auf 820015 Wohnungen und die vom 1. Dezember 1916 auf 132564 Wohnungen, zusammen also auf 952579 Wohnungen. Von den 1918 gezählten 987033 Wohnungen waren 730548 bewohnte Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) mit einem Jahresmietertrag von 223973441 Mark.

C. Die Ergebnisse.

1. Die Wohnungen.

Die Wohnungen insgesamt werden in den Übersichten 1 und 1a der sächsischen Wohnungsstatistik behandelt. Die Aufstellung der Übersicht 1a wurde zur Erreichung einer Vergleichsmöglichkeit mit früheren Ergebnissen durch die vom Reich dem

1) Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und dem Gebietsstand vom 30. Mai 1918.

Begriff Wohnraum beigelegte Bedeutung bedingt, die, wie bemerkt, der bisher üblichen, unter Wohnraum jeden zu Wohnzwecken dienenden oder dazu bestimmten Raum einschließlich der Küche zu verstehen, insofern nicht entsprach, als die Küche nicht als Wohnraum gelten sollte. Da die Ergebnisse der Übersicht 1 mit früheren Ergebnissen nicht in Verbindung gebracht werden können, wird von einer Wiedergabe an dieser Stelle abgesehen werden. Die Ergebnisse der Übersicht 1a, für Sachsen, die einzelnen Kreis- und Amtshauptmannschaften, finden sich in Zusammenfassung der Gemeinden zu Ortsgrößenklassen (Gemeinden mit unter 500 Einwohner, mit 500 bis 1000, 1000 bis 2000, 2000 bis 5000, 5000 bis 10000, 10000 bis 20000, 20000 bis 100000 Einwohner und die Großstädte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen) in der Übersicht II. Die Übersicht III enthält dann die Verhältnisziffern, die einerseits die Wohnungen nach Wohnräumen gegliedert auf je 100 Wohnungen wiedergeben und zum anderen den Anteil der Wohnungen mit besonderer Küche, wiederum nach Wohnräumen gegliedert, ausdrücken. Die Wiedergabe der Übersicht III erstreckt sich jedoch nur auf die 4 Großstädte und auf Sachsen ohne Einteilung in größere und kleinere Verwaltungsbezirke. Die Gesamtübersicht ist auf Wunsch vom Statistischen Landesamt erhältlich. Bemerkt sei hier, daß für alle Übersichten auf jede Wiedergabe von Angaben, die sich auf nach Bezirken zusammengefaßte Gemeinden ohne Unterscheidung nach Ortsgrößenklassen beziehen, verzichtet worden ist. Die stark unterschiedliche Besetzung der einzelnen Bezirke mit Gemeinden der gleichen Ortsgrößenklassen, die in ihrer Abgrenzung lediglich durch die für die Ausdehnung der Wohnungszählung maßgeblichen Gesichtspunkte und nicht nach tatsächlich vorliegenden Verhältnissen erzielt worden ist, ließ dies schon zur Vermeidung der Möglichkeit einer irreführenden Benutzung von aus inhomogenem Grundstoff erzeugten Durchschnittszahlen rätlich erscheinen. Ein Beispiel möge das erhärten. Der durchschnittliche Jahresmietpreis für bewohnte Mietwohnungen ohne Gewerberäume beträgt sowohl in der Amtshauptmannschaft Auerbach als in der Amtshauptmannschaft Döbeln nach der Reichswohnungszählung 184,8 Mark. Wäre jedoch in der Amtshauptmannschaft Auerbach für jede Ortsgrößenklasse die gleiche Anzahl von Gemeinden wie in der Amtshauptmannschaft Döbeln in die Zählung einbezogen worden, so betrüge, in der Annahme, daß sich für jede Ortsgrößenklasse der Amtshauptmannschaft Auerbach der jährliche Durchschnittsmietpreis durch die Einbeziehung nicht geändert hätte, und die Größe der neu zu berücksichtigenden Gemeinden dem Durchschnitt der wirklich berücksichtigten entspräche, der durchschnittliche jährliche Mietpreis für die Amtshauptmannschaft Auerbach 192,6 Mark.

Die in den Übersichten II und III zum Ausdruck kommenden Verhältnisse sind die auf bisher breiteste Grundlage gestellten Bestätigungen für einzelne der im 1. Teil aufgeführten, früher erkannten Beziehungen. Z. B. befinden sich nach der Reichswohnungszählung unter 100 Wohnungen überhaupt Kleinwohnungen (1- bis 4 räumige Wohnungen) in Gemeinden mit:

unter 500 Einwohnern	500 bis 1000 Einwohnern	1000 bis 2000 Einwohnern	2000 bis 5000 Einwohnern	5000 bis 10 000 Einwohnern	10 000 bis 20000 Einwohnern	20 000 bis 100 000 Einwohnern	über 100 000 Einwohnern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
72,73	74,71	77,37	76,38	7[illegible],58	75,35	74,05	68,88

Der Anteil der bewohnten Mietwohnungen an den bewohnten Wohnungen überhaupt beträgt (auf 100) nach der Reichswohnungszählung in Gemeinden mit:

unter 500 Einwohnern	500 bis 1000 Einwohnern	1000 bis 2000 Einwohnern	2000 bis 5000 Einwohnern	5000 bis 10 000 Einwohnern	10 000 bis 20 000 Einwohnern	20 000 bis 100 000 Einwohnern	über 100 000 Einwohnern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
47,56	55,05	59,97	64,62	69,89	75,40	77,01	85,79

Auch die in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1913 S. 227, hervorgehobene Entwicklungstendenz in den Wohnsitten, die immer mehr sich ausbreitende Neigung zu geräumigerem Wohnen, läßt sich wiederum bestätigen. Für die bekannten 17 Städte, die an den Zählungen 1905 und 1910 teilgenommen hatten (s. Übersicht X, S. 96) ergibt sich folgendes Bild:

Auf 100 Wohnungen entfielen solche mit

	2	3	4	5 und mehr Wohnräumen
1905	26,7	28,3	21,4	23,6
1910	22,8	28,6	23,8	24,8
1918	19,8	27,7	26,0	26,5.

Eingangs war bereits darauf hingewiesen worden, daß die Reichswohnungszählung eine getrennte Erfassung der Wohnungen überhaupt und der möblierten und unmöblierten Zimmer, die Abmietern zur Verfügung standen oder dafür bestimmt waren, nicht vorgesehen hatte. Bei der Gleichstellung von Wohnung und Haushalt dürfte infolgedessen überall dort, wo ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer einem besonderen Haushalt überlassen war, keine Einbeziehung dieses Zimmers in die Gesamtwohnung stattgefunden haben; dagegen wird dies, wenigstens zum Teil, dort der Fall gewesen sein, wo solche Zimmer zur Zeit der Zählung freistanden. Es kommt dies vielleicht darin zum Ausdruck, daß die Zahl der Wohnungen, die lediglich aus einem Wohnraum bestanden haben, gegenüber der Zählung von 1916 mit Ausnahme der großen Städte Leipzig und Dresden fast durchgängig und zum großen Teil sogar beträchtlich zurückgegangen ist. Der Grund für den Rückgang dürfte in den Einziehungen zum Heeresdienst, der Grund des Steigens in der Überfüllung der Großstädte mit Militär und sonstigen in Kriegs- oder damit eng verbundenen Diensten stehenden Personen zu sehen sein. Wieweit schon vor 1916 ein Rückgang oder Steigen aus den gleichen Gründen stattgefunden hatte, läßt sich nicht feststellen. Für die vier Großstädte betrug der Zu- bzw. Rückgang an solchen Wohnungen 1918 gegenüber 1916, also in noch nicht 20 Monaten:

— 14,1 Prozent in Chemnitz; — 23,4 Prozent in Plauen
+ 12,5 „ „ Dresden; + 18,5 „ „ Leipzig.

Die Zahlen über die anteiligen Wohnungen mit besonderer Küche lassen im allgemeinen auf etwas größeren Küchenreichtum schließen als die Zahlen der 1916er Zählung. Mag da auch zu erheblichem Teil die andersgeartete Zusammenfassung der Gemeinden verursachend sein, so ist doch vielleicht nicht unmöglich, daß durch den in der Anleitung zur Grundstücksliste ausdrücklich hervorgehobenen Hinweis, Wohnküchen nicht als heizbare Zimmer, sondern als Küchen aufzuführen, eine strengere und der Wahrheit näher liegende Scheidung der Wohnräume in eigentliche Wohnräume und Küchen bewirkt worden ist. Es muß aber hinzugefügt werden, daß in einem größeren Anteil von Küchenwohnungen an sich nicht schon eine bessere Wohnweise erblickt werden darf, wie ebenso nicht aus einem größeren Prozentsatz von Wohnungen mit mehreren heizbaren Zimmern auf eine solche geschlossen werden kann. So sehr auch das Vorhandensein des einen oder anderen Merkmales für die Beurteilung der Güte einer Wohnung ausschlaggebend sein mag, so kann doch erst beides zusammen, Fehlen oder Vorhandensein in jeder Kombination, einen Schluß auf die Beschaffenheit der Wohnung erlauben. Es wird sofort im weiteren darauf eingegangen werden.

Eine Abhängigkeit zwischen Größe der Gemeinde und Küchenreichtum ist nicht zu erkennen. In der Zeitschrift 1918/19 S. 291 war bereits nachgewiesen worden, daß auch zwischen dem wirtschaftlichen Charakter einer Gemeinde und der Ausstattung mit einer Küche keine Beziehung besteht. Nur örtliche Verschiedenheiten lassen sich feststellen.

Übersicht IV enthält die bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) nach Zahl und Art der Zimmer. Sie dient im wesentlichen der richtigen Einschätzung der Ziffern der Übersicht VI. Übersicht V stellt die zwei-, drei- und vierräumigen bewohnten Mietwohnungen nach der Zahl der vorhandenen Küchen und heizbaren Räume dar. Dabei sind Wohnungen mit nur nichtheizbaren Zimmern nicht mit eingerechnet, Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer, 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern ohne Küche sind voll zu den vierräumigen Wohnungen gerechnet und Wohnungen mit 3 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer ohne Küche und solche mit 4 heizbaren Zimmern ohne Küche sind ebenfalls nicht mit eingerechnet. Der Grund hierfür liegt in der Form der Aufbereitung des Urmaterials. Sehr selten vorkommende Wohnungsgrößen sind nicht für sich ausgewiesen. Durch die Vernachlässigung der hierdurch entstandenen Fehler wird die Richtigkeit der Ergebnisse bei der tatsächlichen Kleinheit der vernachlässigten oder zuviel einbezogenen Größen nur ganz unwesentlich beeinflußt.

Die Bedeutung der Übersicht V liegt darin, daß sie Aufschluß über die oben aufgeworfene Frage nach dem Zusammenhang des Vorhandenseins von Küchen und mehreren heizbaren Zimmern gibt. Danach scheint tatsächlich in vielen Bezirken ein inniger Zusammenhang zu bestehen. Ob dieser immer nur noch auf eine ungenügende Erfassung der Wohnküchen zurückzuführen ist, läßt sich nicht entscheiden. Jedenfalls aber ist aus Übersicht V ersichtlich, daß die Wohnverhältnisse rücksichtlich des Nichtvorhandenseins einer Küche gar nicht allenthalben so schlecht zu beurteilen sind, wie dies eine isolierte Betrachtung der Küchenverhältnisse veranlaßt. Und ebenso ist erkennbar, daß das Auftreten einer größeren Anzahl von heizbaren Zimmern (2 oder 3) oft nur durch das Fehlen einer besonderen Küche hervorgerufen ist, also gar nicht eine Höhereinschätzung dieser Wohnungen gegenüber solchen mit einem heizbaren Zimmer weniger, dafür mit Küche, gestattet. Auf diese Weise wird z. B. der Amtshauptmannschaft Auerbach, die bisher als eine mit dem verhältnismäßig geringsten Bestand von Wohnungen mit Küchen belastete Amtshauptmannschaft galt (und natürlich auch weiter gelten muß), der Beigeschmack einer Amtshauptmannschaft mit schlechten Wohnungsverhältnissen genommen. In ihr zeigt sich, daß zum größten Teil (besonders in dreiräumigen Wohnungen) das Fehlen einer Küche durch das Mehr eines heizbaren Zimmers ersetzt wird. Das gleiche, wenn auch nicht so stark ausgeprägt, gilt für die Amtshauptmannschaft Oelsnitz. Hier, wie noch vor allem in der Amtshauptmannschaft Annaberg, zeigt es sich auch in den vierräumigen Wohnungen. Bei einer solchen kombinierten Betrachtung lassen sich innerhalb Sachsens zwei Herde, wie man wohl sagen kann, ausgesprochen minderwertiger Wohnungen erkennen. Der eine ist die Amtshauptmannschaft Glauchau mit Ausbreitung nach den Amtshauptmannschaften Rochlitz, Chemnitz, demnächst Flöha und Stollberg, und als der andere kann die Amtshauptmannschaft Löbau angesehen werden, mit hauptsächlicher Ausstrahlung nach der Amtshauptmannschaft Zittau. Fast in allen Ortsgrößenklassen, also unabhängig von der Größe einer Gemeinde, ist hier ein auffälliges Zusammengehen von einem Mangel einer besonderen Küche mit einer sehr schwachen Ausstattung der Wohnungen mit heizbaren Zimmern zu beobachten. In Verbindung mit der schon in früheren Veröffentlichungen hervorgehobenen und eingangs erwähnten Erkenntnis der gerade in den soeben genannten Bezirken geringräumigen Wohnweise muß diese Feststellung ganz besonders betrüblich wirken. Es wird weiteren Erhebungen vorbehalten bleiben, klarzustellen, ob diese Herde auch noch in anderer Hinsicht (Abortverhältnisse, Mietpreisgestaltung in Verbindung mit Einkommenshöhe, Besetzung der Wohnungen usw.) ungünstige Wohnungs- und Wohnverhältnisse aufweisen.

2. Die Mieten.

Die Frage nach der Mietpreisgestaltung und damit zusammenhängend die nach der Mietpreisentwicklung ist bei der Reichswohnungszählung wie den bisherigen sächsischen Wohnungszählungen durch Aufnahme entsprechender Fragen in die Erhebungsvordrucke berücksichtigt worden. Die Bearbeitung wurde innerhalb der durch die Sachlage gegebenen Möglichkeit durchgeführt und betraf die Verbindung zwischen Mietpreis und Beschaffenheit der Wohnung nach Lage (Stadtteile der Großstädte), Größe und Ausstattung. Es ist beinahe selbstverständlich, daß bei solch allgemeinen Zählungen derartig schwierige Probleme, wie das der Mietpreisgestaltung und besonders das der Mietpreisentwicklung, nicht restlos gelöst werden können. Solche Aufgaben übersteigen wohl die Möglichkeit einheitlicher umfassender Aufnahmen. Angaben, wie die des durchschnittlichen Jahresmietpreises einer bewohnten Mietwohnung (mit Ein- oder Ausschluß besonderer Vergütungen für Heizung, Gas, Wasser, Gartenbenutzung usw., und mit Gewerberäumen oder ohne solche), die bei den Wohnungszählungen verlangt wurden, in Verbindung mit Angaben über die Wohnungsgröße nach Wohnräumen, nach heizbaren und nichtheizbaren Zimmern und dem Vorhandensein einer besonderen Küche, über die Besetzung der Wohnungen (mit Personen oder Haushalten), über die Stockwerks- und Gebäudelage, über den Gemeindecharakter, und alles dies in Beachtung gleichzeitiger Erhebungen über die Ausstattung der Wohnungen mit Licht, Wasser, Heizung und sonstigen hygienischen und unhygienischen Einrichtungen (Speisekammer, Bad, Alkoven, Vorsaal, Bodenkammer usw.), über die Bautätigkeit und Bevölkerungsbewegung, über das Leerstehen von Wohnungen, über Größe und Beschaffenheit der Wohnräume, über etwaige Verbindung einer Wohnung mit Gewerberäumen, über Abmietverhältnisse usw., reichen bei aller Bedeutung, die ihnen naturgemäß an sich zukommt, zu einer allseitigen Beurteilung der Billigkeit oder Unbilligkeit eines Mietpreises oder einer Mietpreissteigerung nicht aus. Zu einer vollständigen Beurteilung der Mietpreisentwicklung gehören u. a. vor allem noch eine genaue Abgrenzung des Begriffes „Mietpreis einer bewohnten Mietwohnung" (unter diesem Mangel leidet z. B. besonders die Reichswohnungszählung), ferner eine umfangreichere Kombination bei der Aufbereitung an Stelle der Betrachtung im Nebeneinander, Fragen über Verbesserungen der Wohnungen (Art und Umfang) und dadurch bewirkte Wertsteigerungen, über Verteuerung der Unterhaltkosten, über die Erhöhung der besonderen öffentlichen Abgaben und schließlich noch über die Umzugshäufigkeit. An den verhältnismäßigen Wert des Geldes und die Beziehung zwischen Wohnungsmietpreis und Einkommen soll dabei noch gar nicht erinnert werden.

Die Städtestatistik entspricht in ihrer Bearbeitung der Wohnungszählungen ungefähr dem geschilderten Stand. Die Landesstatistik beschränkte sich auf eine Darstellung der Mietpreise (der durchschnittlichen Jahresmietpreise oder der Wohnungen nach Mietpreisklassen) nach Wohnungsgrößenklassen und dem Charakter der Gemeinde, sowie für einige Städte der Mietpreisentwicklung der bewohnten Mietwohnungen, ebenfalls unterschieden nach Wohnungsgrößenklassen. Darüber hinaus gelangt auch

(Fortsetzung des Textes S. 76.)

II. Tabellen.

Beteiligung an der Reichswohnungszählung.

Übersicht I.

Amtshauptmannschaft	Zahl der Gemeinden [1]) mit unter 500 Einw.	mit 500 bis 1000 Einw.	mit 1000 bis 2000 Einw.	mit 2000 bis 5000 Einw.	mit 5000 bis 10 000 Einw.	mit 10 000 bis 20 000 Einw.	mit 20 000 bis 100 000 Einw.	insgesamt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bautzen	2	6	5	4	2	—	1	20
Kamenz	1	3	10	3	1	1	—	19
Löbau	—	—	—	1	2	2	—	5
Zittau	3	—	6	4	3	—	1	17
Annaberg	—	—	3	12	3	1	—	19
Chemnitz	—	—	10	12	5	1	—	28
Flöha	2	1	2	8	3	1	—	17
Glauchau	2	—	3	3	4	1	2	15
Marienberg	3	1	3	6	2	—	—	15
Stollberg	1	—	3	4	2	1	—	11
Dippoldiswalde	—	1	4	4	—	—	—	9
Dresden-A.	2	4	13	12	1	2	—	34
Dresden-N.	2	9	8	10	4	2	—	35
Freiberg	5	5	6	—	1	—	1	18
Großenhain	6	6	5	3	—	2	—	22
Meißen	8	10	6	1	1	—	1	27
Pirna	4	6	8	3	2	2	—	25
Borna	2	1	4	4	1	—	—	12
Döbeln	12	13	6	—	4	2	—	37
Grimma	1	2	4	4	1	2	—	14
Leipzig	3	17	10	6	8	1	—	45
Oschatz	9	7	—	4	—	1	—	21
Rochlitz	—	1	6	8	4	1	—	20
Auerbach	2	3	7	7	5	2	—	26
Oelsnitz	1	2	3	4	2	1	—	13
Plauen	6	4	4	1	3	—	1	19
Schwarzenberg	4	3	9	12	7	1	—	36
Zwickau	—	1	—	2	6	2	3	14
Summe	81	106	148	142	77	29	10	593

Dazu die vier Großstädte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen.

1) Nach den Ergebnissen der Volkszählung v. 1. Dez. 1910 und dem Gebietsstand vom 30. Mai 1918.

Verzeichnis der an der Reichswohnungszählung vom 30. Mai 1918 beteiligten Gemeinden mit Angabe der Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 5. Dezember 1917.

(St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte.)

1. Kreishauptmannschaft Bautzen.

Amtsh. Bautzen: Bautzen (St. I) 27 999, Bischofswerda (St. I) 7371, Sohland[4]) 4626, Schirgiswalde (St. II) 2831, Wilthen 2538, Niederneukirch 2224, Oberneukirch L. S. 2213, Demitz-Thumitz 1706, Kirschau 1496, Schmölln 1348, Großharthau 1118, Großpostwitz 1115, Doberschau 904, Großdubrau 875, Großdöbschütz 776, Hainitz 712, Kolonie Kleinwelka 591, Schönbrunn L. S.[1]) 389, Dorf Kleinwelka 174, Schönbrunn M. S. 79.

Amtsh. Kamenz: Kamenz (St. I)[5]) 9044, Großröhrsdorf 6679, Königsbrück (St. II) 3049, Bretnig 2296, Ohorn 2086, Pulnitz M. S. 1412, Lichtenberg 1300, Elstra (St. II) 1273, Schwepnitz 1186, Wiesa 1097, Hauswalde 1035, Obersteina[2]) 963, Laußnitz[2]) 931, Bischheim[2]) 915, Gersdorf[2]) 894, Niedersteina 818, Straßgräbchen 653, Häslich[1]) 480, Stenz 398.

Amtsh. Löbau: Löbau (St. I)[5]) 9881, Neugersdorf[5]) 8890, Ebersbach 7454, Eibau[4]) 4201, Oberoderwitz 3040.

Amtsh. Zittau: Zittau (St. I) 30 052, Seifhennersdorf 6777, Großschönau 5922, Reichenau 5785, Niederoderwitz 3270, Ostritz (St. II) 2604, Leutersdorf 2538, Hirschfelde 2006, Seitendorf 1667, Hörnitz 1489, Dittelsdorf 1203, Pethau 1005, Wittgendorf[2]) 856, Hartau[2]) 790, Rohnau 414, Rosenthal 387, Großporitsch 267.

2. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

Stadt Chemnitz 266 220.

Amtsh. Annaberg: Annaberg (St. I) 14 712, Buchholz (St. I) 7259, Geyer (St. I) 5228, Crottendorf[4]) 4166, Bärenstein 3538, Schlettau (St. II) 2818, Sehma 2718, Wiesa 2405, Königswalde 2309, Neudorf 2271, Mildenau 2245, Scheibenberg (St. II) 2154, Elterlein (St. II) 2118, Cranzahl 2015, Jöhstadt (St. II) 2005, Jahnsbach[3]) 1819, Frohnau 1466, Herold 1283, Geyersdorf 1145.

Amtsh. Chemnitz: Limbach (St I) 12 380, Harthau 5317, Wittgensdorf 5285, Grüna 5113, Neukirchen[4]) 4758, Oberfrohna[4]) 4327, Rabenstein 4314, Einsiedel 3991, Burkhardtsdorf 3823, Reichenbrand 3752, Schönau 3568, Siegmar 3411, Pleißa 2323, Auerbach 2274, Gornsdorf 2253 Kändler[3]) 1819, Wüstenbrand[3]) 1781, Meinersdorf 1682, Markersdorf[3]) 1670, Reichenhain 1655, Rottluff 1644, Neustadt 1541, Euba 1509, Erfenschlag 1506, Glösa 1473, Niederhermersdorf 1313, Oberhermersdorf 1032, Stelzendorf[2]) 902.

Amtsh. Flöha: Frankenberg (St. I) 11 362, Zschopau (St. I) 5970, Oederan (St. I) 5157, Ebersdorf[4]) 4676, Eppendorf 4182, Flöha 3844, Niederwiesa 3303, Plaue-Bernsdorf 2418, Dittersdorf 2108, Augustusburg (St. II) 2062, Auerswalde 1913, Grünhainichen[3]) 1853, Falkenau[3]) 1805, Erdmannsdorf 1521, Grünberg[1]) 492, Hohndorf 433, Altenhain 393.

Amtsh. Glauchau: Glauchau (St. I) 20 680, Meerane (St. I)[6]) 19 710, Hohenstein-Ernstthal (St. I) 12 788, Oberlungwitz 6698, Gersdorf 6691, Lichtenstein (St. I) 6686, Hohndorf 5652, Mülsen St. Jacob 3437, Mülsen St. Niclas 2612, Callnberg (St. II) 2568, Mülsen St. Micheln 1435, Heinrichsort 1277, Remse 1237, Jerisau 407, Höckendorf 239.

Amtsh. Marienberg: Olbernhau (St. I) 8207, Marienberg (St. I) 6287, Lengefeld (St. II) 2776, Drebach 2231, Großolbersdorf 2195, Zöblitz (St. II) 2000, Pockau 1882, Pobershau[3]) 1821, Wolkenstein (St. II)[3]) 1712, Venusberg 1210, Rothenthal[2]) 824, Scharfenstein 734, Kupferhammer Grünthal 394, Niederschmiedeberg 385, Rittersberg 277.

Amtsh. Stollberg: Oelsnitz i. E. 15 468, Lugau 7728, Stollberg (St. I) 6728, Niederwürschnitz 4151, Zwönitz (St. II) 3082, Jahnsdorf 2874, Oberwürschnitz 2389, Kirchberg 1325, Neuwiese[2]) 995, Erlbach[2]) 985, Pfaffenhain 307.

3. Kreishauptmannschaft Dresden.

Stadt Dresden 472 565.

Amtsh. Dippoldiswalde: Dippoldiswalde (St. I) 3219, Glashütte (St. II) 2415, Schmiedeberg 2009, Kreischa[3]) 1784, Altenberg (St. II) 1590, Geising (St. II) 1257, Rechenberg 1238, Großölsa 1154, Lauenstein (St. II)[1]) 1001.

Amtsh. Dresden-A.: Deuben 12 375, Potschappel 8532, Döhlen[4]) 4465, Briesnitz 3538, Gittersee 3496, Niedersedlitz 3449, Coschütz 2888, Rabenau (St. II) 2620, Cossebaude 2596, Neuostra 2546, Niedergorbitz 2241, Lockwitz 2230, Birkigt[2]) 2183, Coßmannsdorf[2]) 2073, Stetzsch 2027, Zauckerode[3]) 1735, Hainsberg 1648, Leutewitz 1548, Bannewitz 1505, Mockritz 1339, Dölzschen 1287, Kaitz 1273, Obergorbitz 1194, Oberpesterwitz 1175, Kemnitz 1110, Somsdorf 1008, Welschhufe[2]) 929, Unterweißig 709, Cunnersdorf 675, Roßthal 585, Weißig 545, Mobschatz 332, Neunimpsch 332, Kleinpestitz 235.

Amtsh. Dresden-N.: Radeberg (St. I) 11 903, Radebeul 10 131, Blasewitz 6432, Loschwitz 5876, Kötzschenbroda

1) Nach der Volkszählung von 1910 in Gruppe 500—1000, 2) 1000—2000, 3) 2000—5000, 4) 5000—10 000, 5) 10 000—20 000, 6) 20 000—100 000 Bewohner.

5732, Klotzsche 5118, Niederlößnitz 4277, Laubegast 3971, Leuben 3870, Rähnitz-Hellerau 3358, Bühlau 3105, Lausa[2]) 2909, Arnsdorf[2]) 2563, Ottendorf-Moritzdorf 2329, Langebrück 2277, Naundorf 2238, Dobritz 1974, Reichenberg 1633, Weißig 1609, Oberlößnitz 1593, Weißer Hirsch 1581, Lotzdorf 1356, Zitzschewig 1318, Rochwitz 1009, Wilschdorf 915, Pillnitz 727, Wahnsdorf 727, Kleinwolmsdorf 701, Walroda 694, Hermsdorf 682, Lindenau 581, Ullersdorf 565, Liegau[1]) 484, Söbrigen 408, Gönnsdorf 116.

Amtsh. Freiberg: Freiberg (St. I) 28876, Brand-Erbisdorf (St. II)[4]) 4858, Zug 1418, Bräunsdorf 1361, Oberneuschönberg 1256, Naundorf 1176, Niederneuschönberg 1066, St. Michaelis[2]) 948, Conradsdorf 773, Hetzdorf 597, Rothenfurth 509, Tuttendorf[1]) 457, Falkenberg 437, Halsbach 391, Lößnitz 383; Sand 299, Herrndorf 281 Langenrinne 280.

Amtsh. Großenhain: Riesa (St. I) 12431, Großenhain (St. I) 10709, Gröba 5342, Radeburg (St. II) 2540, Gröditz[2]) 2163, Weida 2111, Zeithain[2]) 2029, Röderau[2]) 2011, Nünchritz 1784, Glaubitz 1482, Bobersen 820, Merzdorf 676, Merschwitz 669, Poppitz 652, Zschieschen 635, Nickritz 528, Mehltheuer[1]) 454, Pausitz 441, Reppis 293, Goltzscha 227, Pahrenz 185, Mergendorf 147.

Amtsh. Meißen: Meißen (St. I) 32551, Weinböhla 5544, Coswig 3567, Brockwitz 1796, Kötitz 1686, Niederau 1228, Sörnewitz 1196, Gruben (jetzt Scharfenberg) 1112, Fischergasse[2]) 975, Neucoswig 941, Kesselsdorf 798, Questenberg 606, Korbitz 552, Augustusburg[1]) 487, Hintermauer[1]) 483, Rhäsa[1]) 471, Oberau 454, Gauernitz[1]) 422, Niedereula[1]) 419, Lercha[1]) 390, Niedermeisa 375, Semmelsberg 332, Constappel 291, Zella 261, Wetterwitz 208, Klosterhäuser 203, Petersberg 78.

Amtsh. Pirna: Pirna (St. I) 16507, Sebnitz (St. I)[5]) 8705, Mügeln 6092, Heidenau 5485, Dohna (St. II) 3794, Großzschachwitz 2870, Kleinzschachwitz 2063, Gommern 1575, Stolpen (St. II) 1552, Neußlitz 1343, Gottleuba (St. II) 1277, Berggießhübel (St. II) 1062, Krippen 1022, Sporbitz[2]) 913, Hohnstein (St. II)[2]) 837, Zschieren 820, Hütten 697, Postelwitz 652, Hofhainersdorf 603, Großluga 591, Kleinsedlitz[0]) 524, Wendischfähre[1]) 421, Weesenstein 354, Schmilka 252, Kleinluga 232.

4. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Stadt Leipzig 513781.

Amtsh. Borna: Borna (St. I) 8025, Geithain (St. I) 3437, Frohburg (St. II) 3012, Bad Lausick (St. II) 2825, Rötha (St. II) 2631, Lobstädt 1547, Regis (St. II) 1432, Breitingen 1166, Ramsdorf[2]) 840, Großzössen 794, Deutzen 485, Kieritzsch 411.

Amtsh. Döbeln: Döbeln (St. I) 15748, Waldheim (St. I) 10248, Roßwein (St. I) 7729, Hainichen (St. I) 6147, Leisnig (St. I) 6129, Hartha (St. I) 5953, Marbach 1570, Kleinbauchlitz 1397, Etzdorf 1370, Sörmitz 1039, Böhrigen 956, Kriebethal[2]) 883, Ostrau b. D. 777, Ottendorf 728, Berthelsdorf 722, Masten 635, Grünlichtenberg 618, Großbauchlitz 616, Gleisberg 604, Schweikershain 603, Berbersdorf 561, Ehrenberg 561, Fischendorf 530, Crumbach[1]) 495, Meinsberg[1]) 475, Massanei 402, Cunnersdorf 383, Reichenbach 375, Steina 362, Niederstriegis 325, Ziegra 324, Heiligenborn 318, Oberwutzschwitz 288, Grunau 254, Schönberg 253, Naundorf b. R. 235, Neuwallwitz 224.

Amtsh. Grimma: Wurzen (St. I) 15134, Grimma (St. I)[5]) 8959, Colditz (St. I)[4]) 4487, Naunhof (St. II) 2995, Brandis (St. II) 2492, Borsdorf 2456, Nerchau (St. II) 2273, Trebsen (St. II) 1288, Bennewitz 1250, Mutzschen 1247, Beucha 1047, Döben 593, Burgberg[1]) 458, Bahren 240.

Amtsh. Leipzig: Leutzsch 10968, Markranstädt (St. I) 7145, Wahren 6773, Großzschocher-Windorf 6217, Oetzsch-Markkleeberg 5514, Böhlitz-Ehrenberg 5282, Taucha (St. I) 5210, Paunsdorf 5123, Gautzsch[4]) 4451, Zwenkau (St. II) 4058, Engelsdorf 3856, Liebertwolkwitz 3811, Lindenthal 3576, Knautkleeberg 2104, Wiederitzsch[2]) 2043, Cythra[3]) 1948, Thekla 1738, Holzhausen 1435, Zuckelhausen 1420, Sommerfeld 1365, Großdeuben 1355, Dölzig 1354, Kotzschbar 1168, Knauthain 1043; Mölkau 993, Panitzsch 949, Bösdorf[2]) 914, Quasnitz 864, Lützschena 838, Hänichen 766, Probstdeuben 759, Seehausen 710, Gaschwitz 703, Großstädteln 681, Stahmeln 680, Großpösna 656, Rückmarsdorf 620, Cröbern 608, Wachau 500 Zweinaundorf[1]) 484, Göhren[1]) 469, Kulkwitz 455, Schönau[1]) 452, Imnitz 407, Seebenisch 361.

Amtsh. Oschatz: Oschatz (St. I)[5]) 8390, Strehla (St. II) 2943, Wermsdorf 2870, Mügeln (St. II) 2570, Dahlen (St. II) 2562, Gohlis 722, Altoschatz 673, Stauchitz 595, Mahlis 564, Kiebitz 527, Schrebitz 517, Hof 418, Seerhausen 412, Altmügeln[1]) 409, Crellenhain 333, Mautitz 255, Obersteina 176, Grubnitz 170, Bloßwitz 167, Kemmlitz 150, Neubaderitz 64.

Amtsh. Rochlitz: Mittweida (St. I) 14232, Burgstädt (St. I) 6895, Penig (St. I) 6290, Rochlitz (St. I) 5211, Hartmannsdorf[4]) 4912, Geringswalde (St. I) 3524, Göppersdorf 3377, Lunzenau (St. II) 3248, Taura 2726, Burkersdorf 2406, Mühlau 2344, Altmittweida 2207, Claußnitz[3]) 1891, Ottendorf 1437, Markersdorf b. B. 1429, Mohsdorf 1197, Wechselburg 1069, Schönborn[2]) 985, Hilmsdorf[2]) 795, Altgeringswalde[1]) 459.

5. Kreishauptmannschaft Zwickau.

Stadt Plauen 87258.

Amtsh. Auerbach: Auerbach (St. I) 11567, Falkenstein (St. I) 11206, Rodewisch 7565, Treuen (St. I) 6696, Lengenfeld (St. I) 5331, Klingenthal (St. I)[4]) 4930, Ellefeld[4]) 3656, Brunndöbra 3173, Zwota 2258, Untersachsenberg[3]) 1848, Sorga[3]) 1831, Grünbach[3]) 1715, Georgenthal[3]) 1672, Rebesgrün 1546, Rempesgrün[3]) 1522, Limbach 1401, Grün 1192, Dorfstadt 1184, Schreiersgrün 1052, Wernesgrün 1020, Reumtengrün 1010, Schnarrtanne 796, Mulde[1]) 483, Gottesberg 419, Vogelsgrün[1]) 302, Mühlleithen 187.

Amtsh. Oelsnitz: Oelsnitz (St. I) 10725, Adorf (St. I) 7093, Markneukirchen (St. I) 6914, Erlbach 2226, Bad Elster 2155, Brambach 1860, Raschau[3]) 1753, Voigtsberg[3]) 1584, Tirpersdorf[2]) 899, Lauterbach[2]) 888, Jugelsburg 642, Remtengrün 551, Untermarxgrün 234.

Amtsh. Plauen: Reichenbach (St. I) 23485, Netzschkau (St. I) 5941, Mylau (St. I) 5817, Elsterberg (St. II)[4]) 3890, Pausa (St. II) 3320, Mühltroff (St. II) 1515, Syrau 1216, Neundorf 1009, Kürbitz[2]) 994, Oberlosa 855, Kauschwitz 544, Straßberg 541, Unterlosa[1]) 446, Mehltheuer 401, Reinsdorf 338, Kleingera 319, Brunn 314, Reißig 283, Kobitzschwalde 277.

Amtsh. Schwarzenberg: Aue (St. I) 16680, Schneeberg (St. I) 7280, Schwarzenberg (St. I) 7047, Eibenstock (St. I) 6844, Schönheide 6451, Lößnitz (St. I) 6094, Lauter 5755, Johanngeorgenstadt (St. II) 5464, Zschorlau 4073, Beierfeld 3839, Bockau 3607, Bernsbach 3401, Raschau 2983, Bermsgrün 2544, Grünhain (St. II) 2322, Rittersgrün 2146, Niederschlema 2113, Sosa 2026, Oberschlema[3]) 1964, Breitenbrunn[3]) 1774, Pöhla 1631, Neuwelt 1615, Alberoda 1550, Oberstützengrün 1431, Carlsfeld 1354, Auerhammer 1186, Mittweida 1185, Crandorf 1037, Schönheiderhammer[2]) 943, Wildenau 919, Grünstädtel 904, Oberaffalter 576, Waschleithe 439, Wittigsthal 365, Langenberg 359, Blauenthal 198.

Amtsh. Zwickau: Zwickau (St. I) 61634, Crimmitschau (St. I) 22871, Werdau (St. I)[6]) 17654, Oberplanitz 10938, Niederplanitz 10849, Wilkau 6673, Reinsdorf 6438, Kirchberg (St. I) 6006, Niederhaßlau 5611, Lichtentanne 5176, Schedewitz 5032, Leubnitz 3847, Neukirchen[3]) 1725, Pöhlau 600.

1910: 0) unter 500, 1) 500—1000, 2) 1000—2000, 3) 2000—5000, 4) 5000—10000, 5) 10000—20000, 6) 20000—100000 Bew.

Übersicht II. **Die Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und dem Vorhandensein einer besonderen Küche (absolute Zahlen).**

Bezirk	Zahl der Wohnungen mit … Wohnräumen (heizbare und nichtheizbare Zimmer und Küchen): 1 überhaupt	1 darunter mit Küche	2 überhaupt	2 darunter mit Küche	3 überhaupt	3 darunter mit Küche	4 überhaupt	4 darunter mit Küche	5 überhaupt	5 darunter mit Küche	6 überhaupt	6 darunter mit Küche	7 überhaupt	7 darunter mit Küche	8 überhaupt	8 darunter mit Küche	9 überhaupt	9 darunter mit Küche	10 überhaupt	10 darunter mit Küche	11 überhaupt	11 darunter mit Küche	12 und mehr überhaupt	12 und mehr darunter mit Küche	1 und mehr überhaupt	1 und mehr darunter mit Küche
1	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
a) Gemeinden mit unter 500 Einwohnern.																										
Sachsen	**248**	**—**	**1 725**	**80**	**1 904**	**1 002**	**1 522**	**1 139**	**865**	**735**	**459**	**420**	**231**	**214**	**148**	**140**	**92**	**90**	**62**	**61**	**50**	**48**	**117**	**116**	**7 423**	**4 045**
Kreish. Bautzen	25	—	206	17	193	101	78	53	55	41	28	24	12	11	9	7	2	2	5	5	1	1	1	1	615	263
" Chemnitz	15	—	211	2	203	52	132	71	63	44	36	23	21	14	13	10	7	7	—	—	6	4	10	10	717	237
" Dresden	75	—	579	30	716	481	578	477	313	278	141	137	74	72	48	48	23	23	16	16	9	9	28	28	2 600	1 599
" Leipzig	47	—	372	17	506	295	514	418	326	296	202	194	105	103	70	69	53	51	35	35	31	31	70	70	2 331	1 579
" Zwickau	86	—	357	14	286	73	220	120	108	76	52	42	19	14	8	6	7	7	6	5	3	3	8	7	1 160	367
Amtsh. Bautzen	3	—	19	—	21	9	18	12	13	8	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	80	34
" Kamenz	9	—	16	1	59	45	23	20	23	21	9	9	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	144	101
" Zittau	13	—	171	16	113	47	37	21	19	12	17	13	7	7	8	6	2	2	4	4	—	—	—	—	391	128
" Flöha	4	—	61	—	66	16	45	19	22	10	10	7	4	2	3	2	—	—	—	—	1	1	3	3	219	60
" Glauchau	4	—	22	—	47	13	45	21	25	19	18	10	11	7	9	8	7	7	—	—	5	3	4	4	197	92
" Marienberg	7	—	128	2	90	23	42	31	16	15	8	6	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	301	85
" Dresden-A.	3	—	14	3	34	21	42	36	22	21	22	21	8	8	8	8	2	2	3	3	1	1	4	4	163	128
" Dresden-N.	4	—	33	—	52	36	55	42	22	21	12	12	3	3	1	1	2	2	3	3	—	—	2	2	189	122
" Freiberg	23	—	175	6	137	79	92	53	58	44	38	36	18	17	9	9	6	6	2	2	—	—	3	3	561	255
" Großenhain	18	—	75	7	113	87	149	141	80	75	16	16	15	15	13	13	7	7	3	3	3	3	8	8	500	375
" Meißen	21	—	187	9	235	153	127	105	84	78	36	35	26	25	11	11	3	3	4	4	2	2	5	5	741	430
" Pirna	6	—	95	5	145	105	113	100	47	39	17	17	4	4	6	6	3	3	1	1	3	3	6	6	446	289
" Borna	3	—	13	—	47	36	77	72	62	55	28	27	23	23	13	12	5	5	3	3	2	2	1	1	277	236
" Döbeln	12	—	163	9	224	114	197	134	132	120	92	85	51	49	43	43	35	34	24	24	23	23	52	52	1 048	687
" Grimma	7	—	7	3	12	7	20	18	18	18	12	12	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	79	61
" Leipzig	4	—	23	4	90	85	91	89	47	46	19	19	10	10	5	5	3	2	2	2	4	4	4	4	302	270
" Oschatz	21	—	166	1	133	53	129	105	67	57	51	51	20	20	9	9	8	8	6	6	2	2	13	13	625	325
" Auerbach	30	—	79	—	34	—	10	1	3	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	160	3
" Oelsnitz	6	—	39	—	15	1	4	3	1	1	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	68	8
" Plauen	30	—	117	6	139	52	142	91	84	64	25	21	12	10	8	6	5	5	4	4	2	2	7	6	575	267
" Schwarzenberg	20	—	122	8	98	20	64	25	20	10	23	19	7	4	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	357	89
b) Gemeinden mit 500—1000 Einwohnern.																										
Sachsen	**620**	**1**	**3 946**	**205**	**5 948**	**3 722**	**4 591**	**3 728**	**2 321**	**2 027**	**1 086**	**980**	**657**	**596**	**375**	**355**	**263**	**254**	**137**	**133**	**109**	**107**	**272**	**267**	**20 325**	**12 375**
Kreish. Bautzen	106	—	471	23	509	307	357	270	160	128	66	59	48	35	20	17	17	15	7	6	3	3	7	5	1 771	868
" Chemnitz	7	—	133	2	133	43	71	46	23	17	20	14	8	7	7	6	5	5	1	—	1	1	3	3	412	144
" Dresden	206	1	1 696	74	2 622	1 873	1 769	1 464	807	716	384	348	221	210	123	120	89	86	49	49	33	31	84	83	8 083	5 055
" Leipzig	113	—	1 018	92	1 899	1 301	2 056	1 815	1 194	1 100	538	513	336	316	200	197	133	132	73	72	66	66	165	164	7 791	5 768
" Zwickau	188	—	628	14	785	198	338	133	137	66	78	46	44	28	25	15	19	16	7	6	6	6	13	12	2 268	540
Amtsh. Bautzen	58	—	312	21	369	242	267	209	103	79	44	39	33	22	14	11	13	11	5	4	1	1	6	5	1 225	644
" Kamenz	48	—	159	2	140	65	90	61	57	49	22	20	15	13	6	6	4	4	2	2	2	2	1	—	546	224
" Flöha	1	—	39	—	47	17	39	35	10	9	10	7	6	6	2	2	2	2	1	—	1	1	1	1	159	80
Marienberg	6	—	94	2	86	26	32	11	13	8	10	7	2	1	5	4	3	3	—	—	—	—	2	2	253	64
" Dippoldiswalde	25	—	60	5	64	30	45	23	34	20	21	18	11	10	8	8	5	5	3	3	3	3	4	4	283	129
" Dresden-A.	14	—	157	4	336	277	186	161	48	46	21	19	3	2	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	772	516
" Dresden-N.	36	—	279	11	564	368	477	368	238	212	102	83	61	57	42	40	27	27	13	13	10	9	21	20	1 870	1 208
" Freiberg	14	—	309	1	188	88	131	87	81	68	52	48	47	45	27	27	18	18	11	11	9	8	13	13	900	414
" Großenhain	15	—	245	30	438	344	238	223	124	111	41	41	21	21	10	10	7	7	7	7	3	3	11	11	1 160	808
" Meißen	72	—	282	14	618	495	432	371	173	155	74	70	46	46	22	21	23	21	11	11	6	6	25	25	1 784	1 235
" Pirna	30	1	364	9	414	271	260	231	109	104	73	69	32	29	11	11	8	7	3	3	1	1	9	9	1 314	745

1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Amtsh. Borna	–	—	11	1	55	51	46	45	24	24	8	8	12	12	4	4	3	3	—	—	1	1	3	3	167	152
" Döbeln	38	—	462	18	608	304	485	379	306	259	166	148	110	101	76	75	68	68	36	36	31	31	75	75	2 461	1 494
" Grimma	12	—	65	9	115	75	83	70	56	47	18	17	7	7	6	6	1	1	2	2	1	1	2	2	368	237
" Leipzig	27	—	129	46	706	633	1 210	1 139	641	617	273	270	151	144	88	86	46	45	24	23	25	25	56	56	3 376	3 084
" Oschatz	36	—	341	18	387	223	211	164	146	134	58	55	42	38	25	25	12	12	10	10	3	3	16	15	1 287	697
" Rochlitz	—	—	10	—	28	15	21	18	21	19	15	15	14	14	1	1	3	3	1	1	5	5	13	13	132	104
" Annaberg	54	—	132	6	112	9	59	26	18	12	4	1	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	4	4	395	69
" Oelsnitz	85	—	155	5	76	12	30	12	12	4	6	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	367	39
" Plauen	22	—	167	3	247	92	130	80	63	40	31	23	14	12	7	6	6	6	2	2	1	1	6	6	696	271
" Schwarzenberg	24	—	156	—	288	61	90	4	30	4	33	15	20	9	11	3	8	5	1	—	1	1	3	2	665	104
" Zwickau	3	–	18	—	62	24	29	11	14	6	4	2	4	3	4	4	3	3	2	2	2	2	—	—	145	57

c) Gemeinden mit 1000—2000 Einwohnern.

1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Sachsen	**1 619**	**4**	**11 815**	**429**	**17 833**	**10 075**	**13 738**	**10 587**	**6 367**	**5 351**	**2 891**	**2 463**	**1 533**	**1 351**	**897**	**780**	**548**	**493**	**331**	**304**	**242**	**224**	**485**	**463**	**58 299**	**32 524**
Kreish. Bautzen	250	—	2 409	42	2 470	1 161	1 324	809	648	461	339	287	173	147	123	110	75	70	45	39	31	30	66	65	7 953	3 221
" Chemnitz	206	1	2 609	53	3 073	815	1 957	1 101	1 007	668	448	309	235	169	146	100	84	59	35	28	37	30	52	44	9 889	3 377
" Dresden	513	3	3 335	163	7 113	5 608	5 094	4 501	2 261	2 100	1 042	956	553	512	302	287	184	175	125	117	93	90	200	194	20 815	14 706
" Leipzig	121	—	1 084	85	2 455	1 666	3 721	3 291	1 783	1 668	730	676	411	387	226	214	143	139	98	95	62	58	128	123	10 962	8 402
" Zwickau	529	—	2 378	86	2 722	825	1 642	885	668	454	332	235	161	136	100	69	62	50	28	25	19	16	39	37	8 680	2 818
Amtsh. Bautzen	54	—	499	13	769	513	401	317	202	170	87	81	46	39	40	38	31	29	7	7	8	8	14	14	2 158	1 229
" Kamenz	147	—	947	16	1 070	464	588	355	315	231	163	144	88	83	50	45	27	25	23	21	12	11	21	21	3 451	1 416
" Zittau	49	—	963	13	631	184	335	137	131	60	89	62	39	25	33	27	17	16	15	11	11	11	31	30	2 344	576
" Annaberg	72	–	549	4	338	76	195	87	73	28	45	29	23	17	6	5	2	2	2	—	2	2	3	3	1 310	253
" Chemnitz	62	1	760	41	1 319	414	1 091	681	533	415	218	169	107	83	68	46	40	31	13	13	16	15	22	21	4 249	1 930
" Flöha	5	—	218	1	272	77	166	60	144	67	60	27	34	17	28	13	24	11	6	3	11	5	17	10	985	291
" Glauchau	10	—	392	3	466	89	192	101	100	72	54	45	27	24	14	12	6	4	6	5	2	2	6	6	1 275	363
" Marienberg	43	—	482	4	306	67	162	93	99	58	43	21	20	14	11	10	6	5	5	4	3	3	3	3	1 183	282
" Stollberg	14	—	208	—	372	92	151	79	58	28	28	18	24	14	19	14	6	6	3	3	3	3	1	1	887	258
" Dippoldiswalde	33	—	372	10	490	234	322	205	152	117	102	83	57	43	22	19	11	11	10	6	9	8	8	8	1 588	744
" Dresden-A.	157	—	571	25	2 412	2 106	1 537	1 441	436	416	157	149	100	95	45	43	29	25	14	14	14	14	35	34	5 507	4 362
" Dresden-N.	85	3	366	36	1 213	998	872	781	458	432	273	251	137	128	86	82	51	48	49	47	34	34	91	86	3 715	2 926
" Freiberg	57	—	825	6	531	277	308	205	175	144	100	88	43	36	22	21	11	11	7	7	7	7	14	14	2 100	816
" Großenhain	65	—	248	51	761	641	707	666	370	364	120	116	81	80	37	37	19	19	15	15	9	9	14	14	2 446	2 012
" Meißen	37	—	325	17	700	550	673	607	314	293	128	119	58	56	47	44	21	21	19	19	6	6	20	20	2 348	1 752
" Pirna	79	—	628	18	1 006	802	675	596	356	334	162	150	77	74	43	41	42	40	11	9	14	12	18	18	3 111	2 094
" Borna	13	—	99	9	194	132	376	334	241	233	130	123	83	79	44	41	30	29	15	15	8	8	10	10	1 243	1 013
" Döbeln	24	—	375	22	590	333	557	461	247	223	96	89	70	65	39	36	29	28	29	29	16	15	33	32	2 105	1 333
" Grimma	28	–	186	10	386	268	457	381	262	242	97	87	56	55	30	28	18	18	10	9	5	4	11	11	1 546	1 113
" Leipzig	38	—	161	41	770	687	1 658	1 585	746	728	245	243	122	116	71	70	41	39	26	25	16	15	38	36	3 932	3 585
" Rochlitz	18	—	263	3	515	246	673	530	287	242	162	134	80	72	42	39	25	25	18	17	17	16	36	34	2 136	1 358
" Annaberg	122	—	581	21	916	199	567	262	267	173	108	68	46	35	41	28	22	17	7	6	5	4	10	9	2 692	822
" Oelsnitz	252	—	354	16	264	64	127	78	49	36	27	20	13	10	8	7	6	6	3	3	1	1	3	3	1 107	244
" Plauen	53	—	416	17	425	220	312	213	130	103	73	63	31	29	21	16	8	8	5	5	5	5	5	4	1 484	683
" Schwarzenberg	102	—	1 027	32	1 117	342	636	332	222	142	124	84	71	62	30	18	26	19	13	11	8	6	21	21	3 397	1 069

d) Gemeinden mit 2000—5000 Einwohnern.

1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Sachsen	**3 418**	**37**	**25 738**	**1 230**	**34 336**	**18 032**	**27 241**	**20 578**	**13 896**	**11 744**	**6 155**	**5 292**	**3 167**	**2 834**	**1 814**	**1 651**	**1 178**	**1 099**	**687**	**642**	**423**	**402**	**739**	**712**	**118 792**	**64 253**
Kreish. Bautzen	370	—	3 391	61	2 704	1 031	1 662	1 031	909	672	456	373	285	246	164	153	112	109	67	67	36	35	55	51	10 211	3 829
" Chemnitz	972	4	10 755	215	10 614	2 964	7 369	4 195	3 966	2 885	1 721	1 283	917	751	517	427	285	252	190	169	103	95	176	169	37 585	13 409
" Dresden	662	3	3 015	280	9 267	7 803	8 119	7 515	4 013	3 847	1 699	1 634	788	766	467	456	344	334	171	162	124	116	240	233	28 909	23 149
" Leipzig	466	4	2 637	192	5 776	3 739	6 993	5 947	3 557	3 268	1 633	1 519	844	798	473	453	334	319	194	188	115	112	184	181	23 206	16 720
" Zwickau	948	26	5 940	482	5 975	2 495	3 098	1 890	1 451	1 072	646	483	333	273	193	162	103	85	65	56	45	44	84	78	18 881	7 146
Amtsh. Bautzen	119	—	1 054	21	810	259	546	357	331	229	171	132	102	88	70	67	40	38	21	21	8	8	12	12	3 284	1 232
" Kamenz	112	—	608	15	704	382	440	303	214	166	129	112	65	58	35	33	26	26	17	17	8	8	16	14	2 374	1 134
" Löbau	11	—	292	2	293	42	165	62	76	47	35	27	23	20	11	10	15	15	10	10	4	4	6	6	941	245
" Zittau	128	—	1 437	23	897	348	511	309	288	230	121	102	95	80	48	43	31	30	19	19	16	15	21	19	3 612	1 218

Zahl der Wohnungen mit . . . Wohnräumen (heizbare und nichtheizbare Zimmer und Küchen)

Bezirk	1 überhaupt	1 darunter mit Küche	2 überhaupt	2 darunter mit Küche	3 überhaupt	3 darunter mit Küche	4 überhaupt	4 darunter mit Küche	5 überhaupt	5 darunter mit Küche	6 überhaupt	6 darunter mit Küche	7 überhaupt	7 darunter mit Küche	8 überhaupt	8 darunter mit Küche	9 überhaupt	9 darunter mit Küche	10 überhaupt	10 darunter mit Küche	11 überhaupt	11 darunter mit Küche	12 und mehr überhaupt	12 und mehr darunter mit Küche	1 und mehr überhaupt	1 und mehr darunter mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Noch d) Gemeinden mit 2000—5000 Einwohnern.																										
Amtsh. Annaberg	357	2	4 172	85	1 978	412	1 321	492	698	371	344	210	181	129	92	71	46	37	23	19	14	12	34	43	9 260	1 872
„ Chemnitz	175	—	2 216	49	3 424	932	2 603	1 572	1 456	1 156	540	441	298	253	170	148	102	90	60	51	35	32	46	46	11 125	4 770
„ Flöha	94	1	1 081	33	1 871	985	1 566	1 236	886	761	396	347	218	195	119	107	79	71	52	49	26	26	52	50	6 440	3 861
„ Glauchau	93	—	801	11	1 126	133	531	228	226	151	91	54	67	47	31	18	13	12	9	7	6	6	2	1	2 996	668
„ Marienberg	189	1	1 631	28	891	203	571	254	372	236	191	116	86	69	57	44	26	24	32	29	9	9	34	32	4 089	1 045
„ Stollberg	64	—	854	9	1 324	299	777	413	328	210	159	115	67	58	48	39	19	18	14	14	13	10	8	8	3 675	1 193
„ Dippoldiswalde	51	—	493	42	971	778	832	761	405	381	154	149	89	85	55	54	33	33	17	17	11	11	23	23	3 134	2 334
„ Dresden-A.	316	2	1 162	89	3 861	3 314	2 731	2 536	1 165	1 121	436	423	199	194	94	93	59	57	37	36	21	21	51	48	10 132	7 934
„ Dresden-N.	180	—	734	83	2 620	2 161	2 521	2 324	1 421	1 344	776	742	347	336	221	215	184	179	94	91	63	60	116	113	9 277	7 648
„ Großenhain	61	—	308	19	717	581	950	872	373	360	123	118	61	61	41	40	25	24	10	9	11	10	20	19	2 700	2 133
„ Meißen	15	1	66	13	257	230	325	316	186	184	80	79	38	38	22	21	17	15	4	—	4	—	9	9	1 023	906
„ Pirna	39	—	252	34	841	739	760	706	463	457	130	123	54	52	34	33	26	26	9	9	14	14	21	21	2 643	2 214
„ Borna	101	3	616	36	962	693	1 024	840	653	593	339	312	134	130	72	69	50	48	39	39	24	23	31	31	4 045	2 817
„ Grimma	76	—	220	43	652	550	959	881	556	539	293	289	146	143	115	113	71	69	40	40	24	24	41	41	3 193	2 732
„ Leipzig	76	1	201	40	1 252	1 128	2 563	2 438	854	829	313	300	153	150	78	75	60	56	25	24	13	12	33	33	5 621	5 086
„ Oschatz	99	—	572	34	863	690	746	681	475	455	269	264	124	122	65	64	61	60	32	30	22	22	31	30	3 359	2 452
„ Rochlitz	114	-	1 028	39	2 047	678	1 701	1 107	1 019	852	419	354	287	253	143	132	92	86	58	55	32	31	48	46	6 988	3 633
„ Auerbach	390	19	1 669	167	1 281	325	597	303	292	200	138	88	63	53	41	35	16	15	14	11	7	7	9	8	4 517	1 231
„ Oelsnitz	282	—	904	30	612	224	315	198	141	99	66	53	45	37	24	22	14	11	6	5	5	5	27	23	2 441	707
„ Plauen	87	—	314	9	309	54	240	116	112	61	65	41	31	17	21	15	12	4	4	3	3	2	4	4	1 202	326
„ Schwarzenberg	166	7	2 873	266	3 088	1 595	1 470	950	653	484	313	242	153	131	80	68	50	45	36	32	22	22	30	30	8 934	3 872
„ Zwickau	23	—	180	10	685	297	476	323	253	228	64	59	41	35	27	22	11	10	5	5	8	8	14	13	1 787	1 010
e) Gemeinden mit 5000—10 000 Einwohnern.																										
Sachsen	**4 513**	**49**	**32 251**	**1 529**	**42 496**	**19 964**	**34 558**	**25 677**	**16 335**	**13 843**	**7 692**	**6 719**	**4 201**	**3 791**	**2 441**	**2 236**	**1 443**	**1 329**	**859**	**802**	**681**	**646**	**1 157**	**1 120**	**148 627**	**77 705**
Kreish. Bautzen	538	5	5 466	100	4 479	1 895	3 022	2 124	1 588	1 286	786	650	416	353	227	203	160	150	100	96	61	59	92	92	16 935	7 013
„ Chemnitz	1 079	3	9 315	202	11 446	3 476	7 891	4 627	3 620	2 739	1 703	1 347	918	766	554	473	321	274	151	132	151	135	180	169	37 329	14 343
„ Dresden	308	2	1 595	121	4 620	3 982	4 108	3 815	2 049	1 977	1 037	1 012	736	719	475	464	279	271	204	200	176	175	332	324	15 919	13 062
„ Leipzig	699	3	4 015	302	7 916	5 357	11 274	9 915	5 155	4 773	2 236	2 097	1 146	1 086	648	611	383	368	210	203	172	164	305	295	34 159	25 174
„ Zwickau	1 889	36	11 860	804	14 035	5 254	8 263	5 196	3 923	3 068	1 930	1 613	985	867	537	485	300	266	194	171	121	113	248	240	44 285	18 113
Amtsh. Bautzen	159	1	954	51	1 037	678	788	647	419	376	203	187	95	87	52	50	36	34	24	24	12	11	26	26	3 805	2 172
„ Kamenz	42	—	507	5	566	196	544	380	248	208	99	79	55	51	44	41	17	17	11	11	11	10	15	15	2 159	1 013
„ Löbau	145	1	1 655	15	1 092	346	584	327	295	208	162	128	110	94	43	37	36	34	13	13	17	17	17	17	4 169	1 237
„ Zittau	192	3	2 350	29	1 784	675	1 106	770	626	494	322	256	156	121	88	75	71	65	52	48	21	21	34	34	6 802	2 591
„ Annaberg	304	—	2 347	12	1 229	219	861	345	444	263	252	170	121	88	56	41	50	41	22	19	16	14	31	29	5 733	1 241
„ Chemnitz	135	1	1 247	29	2 572	936	2 121	1 372	930	741	381	315	202	177	144	121	81	71	30	26	44	42	41	39	7 928	3 870
„ Flöha	285	1	1 160	76	1 347	547	1 006	681	512	418	277	227	132	117	75	65	42	33	19	16	24	21	25	22	4 904	2 224
„ Glauchau	91	1	1 711	56	2 770	893	1 810	1 052	777	603	312	256	163	141	116	103	53	47	27	22	25	21	22	21	7 877	3 216
„ Marienberg	98	—	1 437	19	1 157	470	761	542	423	361	209	182	121	105	65	64	47	40	24	22	18	18	33	30	4 393	1 853
„ Stollberg	166	—	1 413	10	2 371	411	1 332	635	534	353	272	197	179	138	98	79	48	42	29	27	24	19	28	28	6 494	1 939
„ Dresden-A.	38	1	219	16	453	397	412	386	101	100	33	31	11	9	7	5	3	3	6	6	5	5	4	3	1 292	962
„ Dresden-N.	146	1	602	66	1 961	1 719	1 665	1 548	1 143	1 113	710	697	527	518	352	346	226	221	166	163	163	162	304	298	7 965	6 852
„ Freiberg	25	—	478	—	474	315	317	255	119	100	51	46	36	33	18	17	13	11	10	9	3	3	7	6	1 551	795
„ Meißen	42	—	167	23	434	347	570	531	377	365	128	125	117	115	70	69	28	28	14	14	2	2	6	6	1 955	1 625
„ Pirna	57	—	129	16	1 298	1 204	1 144	1 095	309	299	115	113	45	44	28	27	9	8	8	8	3	3	11	11	3 156	2 828
„ Borna	65	—	276	43	581	467	575	536	345	328	175	172	112	107	75	74	41	41	23	22	24	22	33	32	2 325	1 844
„ Döbeln	318	—	1 919	102	2 462	1 467	1 999	1 530	1 131	981	597	564	293	281	189	176	100	96	64	61	40	40	84	82	9 196	5 380
„ Grimma	21	—	196	10	427	333	375	342	184	173	125	122	65	60	30	29	23	22	7	7	10	10	29	28	1 492	1 136
„ Leipzig	112	2	327	100	2 477	2 258	6 439	6 232	2 413	2 371	788	769	348	340	186	182	117	112	64	64	57	54	91	89	13 419	12 573
„ Rochlitz	183	1	1 297	47	1 969	832	1 886	1 275	1 082	920	551	470	328	298	168	150	102	97	52	49	41	38	68	64	7 727	4 241

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Amtsh. Annaberg	478	2	2 213	103	3 073	1 106	1 984	1 211	1 021	771	494	406	260	223	142	119	71	62	47	38	28	26	61	59	9 872	4 126
" Oelsnitz	371	2	1 240	49	1 144	306	799	438	415	297	253	210	122	101	65	61	29	27	19	18	10	10	40	36	4 507	1 555
" Plauen	261	—	1 498	67	1 726	612	1 214	783	542	469	244	211	126	114	58	56	39	34	26	22	15	13	35	34	5 784	2 415
" Schwarzenberg	551	31	3 995	535	4 163	1 779	2 358	1 478	1 208	933	603	497	315	285	202	183	94	84	58	55	47	44	86	85	13 680	5 989
Zwickau	228	1	2 914	50	3 929	1 451	1 908	1 286	737	598	336	289	162	144	70	66	67	59	44	38	21	20	26	26	10 442	4 028

f) Gemeinden mit 10 000—20 000 Einwohnern.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Sachsen	**3 389**	**20**	**19 642**	**1 368**	**33 810**	**21 541**	**26 686**	**22 558**	**13 281**	**12 210**	**6 275**	**5 856**	**3 230**	**3 068**	**1 670**	**1 583**	**1 008**	**978**	**625**	**601**	**411**	**394**	**835**	**810**	**110 862**	**70 987**
Kreish. Bautzen	366	2	2 979	72	2 781	1 819	1 762	1 541	842	794	454	434	261	251	119	116	69	68	42	41	36	35	69	66	9 780	5 239
" Chemnitz	679	—	4 893	163	6 266	2 299	4 832	3 281	2 724	2 318	1 234	1 073	725	657	355	316	194	183	125	115	71	67	154	148	22 252	10 620
" Dresden	936	1	3 813	232	9 707	8 093	7 209	6 775	3 259	3 149	1 608	1 559	821	807	423	410	285	279	191	188	103	99	195	189	28 550	21 781
" Leipzig	644	6	3 031	316	7 217	5 537	7 770	7 141	4 125	3 953	1 935	1 880	902	876	496	482	298	291	175	172	133	130	283	276	27 009	21 060
" Zwickau	764	11	4 926	585	7 839	3 793	5 113	3 820	2 331	1 996	1 044	910	521	477	277	259	162	157	92	85	68	63	134	131	23 271	12 287
Amtsh. Kamenz	145	—	664	41	904	736	626	578	296	281	151	148	78	78	47	47	22	21	16	15	17	17	16	15	2 982	1 977
" Löbau	221	2	2 315	31	1 877	1 083	1 136	963	546	513	303	286	183	173	72	69	47	47	26	26	19	18	53	51	6 798	3 262
" Annaberg	203	—	1 420	37	1 190	454	984	657	657	557	355	313	235	212	109	97	66	64	34	30	21	21	61	58	5 335	2 500
" Chemnitz	70	—	575	32	1 187	520	1 198	870	709	622	319	278	168	155	73	65	36	34	26	23	15	13	38	36	4 414	2 648
" Flöha	146	—	711	35	1 145	360	798	590	513	458	223	202	154	144	79	75	40	39	30	29	17	17	24	24	3 880	1 973
" Glauchau	208	—	1 460	38	1 190	320	800	476	410	335	199	171	101	85	57	54	28	28	21	19	8	8	20	20	4 502	1 554
" Stollberg	52	—	727	21	1 554	645	1 052	688	435	346	138	109	67	61	37	25	24	18	14	14	10	8	11	10	4 121	1 945
" Dresden-A.	232	—	827	38	2 627	2 169	1 844	1 689	570	542	232	223	90	89	34	32	16	15	13	13	11	10	16	16	6 512	4 836
" Dresden-N.	179	1	630	61	2 349	2 002	1 741	1 647	866	833	415	389	222	217	109	106	94	92	75	73	39	37	70	67	6 789	5 525
" Großenhain	212	—	897	69	2 190	1 907	1 896	1 824	992	971	488	484	286	280	160	155	90	87	50	49	22	22	56	53	7 339	5 901
" Pirna	313	—	1 459	64	2 541	2 015	1 728	1 615	831	803	473	463	223	221	120	117	85	85	53	53	31	30	53	53	7 910	5 519
" Döbeln	192	4	984	92	2 146	1 558	2 218	1 998	1 310	1 255	576	557	296	290	169	164	101	98	49	48	41	39	64	63	8 146	6 166
" Grimma	180	1	709	118	2 321	2 004	2 277	2 128	1 142	1 105	597	589	248	241	132	129	104	103	68	68	50	50	115	113	7 943	6 649
" Leipzig	30	—	49	18	575	553	1 544	1 519	619	612	175	172	76	71	22	21	16	16	10	10	11	11	34	33	3 161	3 036
" Oschatz	80	—	385	38	862	748	652	621	378	361	212	207	104	103	75	73	30	28	25	24	13	13	36	35	2 852	2 251
" Rochlitz	162	1	904	50	1 313	674	1 079	875	676	620	375	355	178	171	98	95	47	46	23	22	18	17	34	32	4 907	2 958
" Annaberg	343	—	1 515	138	2 538	1 152	1 993	1 530	1 033	913	497	443	244	220	127	121	72	68	45	41	27	23	67	65	8 501	4 714
" Oelsnitz	211	1	1 071	38	901	360	620	434	354	281	167	142	80	74	48	45	27	26	19	17	15	15	32	32	3 545	1 465
" Schwarzenberg	68	1	897	60	1 632	761	1 286	880	575	479	232	198	122	114	70	65	47	47	24	23	16	15	27	26	4 996	2 669
Zwickau	142	9	1 443	349	2 768	1 520	1 214	976	369	323	148	127	75	69	32	28	16	16	4	4	10	10	8	8	6 229	3 439

g) Gemeinden mit 20 000—100 000 Einwohnern.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Sachsen	**2 832**	**8**	**17 218**	**816**	**28 599**	**18 420**	**23 019**	**19 446**	**11 501**	**10 549**	**6 139**	**5 751**	**3 085**	**2 952**	**1 636**	**1 567**	**974**	**939**	**647**	**620**	**387**	**372**	**744**	**718**	**96 781**	**62 158**
Kreish. Bautzen	674	4	3 229	198	5 709	4 944	4 449	4 266	2 340	2 279	1 304	1 281	668	660	428	421	227	219	144	140	89	85	164	157	19 425	14 654
" Chemnitz	384	—	2 709	57	4 093	1 113	3 418	2 013	1 959	1 523	1 014	847	547	503	275	254	169	160	109	101	71	69	130	125	14 878	6 765
" Dresden	550	—	3 265	173	6 090	5 221	5 522	5 207	2 529	2 466	1 440	1 400	703	680	355	342	190	187	138	133	75	73	140	136	20 997	16 018
" Zwickau	1 224	4	8 015	388	12 707	7 142	9 630	7 960	4 673	4 281	2 381	2 223	1 167	1 109	578	550	388	373	256	246	152	145	310	300	41 481	24 721
Amtsh. Bautzen	299	1	1 270	46	2 349	2 066	2 159	2 083	1 215	1 189	604	592	325	323	242	239	113	110	86	85	43	42	92	88	8 797	6 864
" Zittau	375	3	1 959	152	3 360	2 878	2 290	2 183	1 125	1 090	700	689	343	337	186	182	114	109	58	55	46	43	72	69	10 628	7 790
Glauchau	384	—	2 709	57	4 093	1 113	3 418	2 013	1 959	1 523	1 014	847	547	503	275	254	169	160	109	101	71	69	130	125	14 878	6 765
" Freiberg	193	—	2 197	48	2 554	2 019	2 071	1 867	1 157	1 118	817	788	388	371	204	194	104	103	70	68	36	36	76	73	9 867	6 685
" Meißen	357	—	1 068	125	3 536	3 202	3 451	3 340	1 372	1 348	623	612	315	309	151	148	86	84	68	65	39	37	64	63	11 130	9 333
Plauen	556	—	1 867	85	2 213	919	1 675	1 275	930	833	417	381	202	193	119	115	78	69	58	56	31	30	64	60	8 210	4 016
Zwickau	668	4	6 148	303	10 494	6 223	7 955	6 685	3 743	3 448	1 964	1 842	965	916	459	435	310	304	198	190	121	115	246	240	33 271	20 705

h) Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Stadt Chemnitz	2 626	4	16 379	438	22 023	12 608	20 736	18 661	12 060	11 575	4 876	4 715	2 000	1 946	1 157	1 119	683	668	386	380	245	240	409	392	83 580	52 746
" Dresden	5 014	29	7 443	2 320	55 602	53 743	42 721	42 119	17 584	17 411	9 844	9 723	5 103	5 037	2 767	2 744	1 567	1 547	853	837	528	514	1 173	1 145	150 199	137 169
" Leipzig	2 045	32	3 648	1 344	26 610	25 661	66 652	66 058	33 936	33 717	14 915	14 814	6 492	6 440	3 198	3 169	1 712	1 692	987	970	575	567	1 021	996	161 791	155 460
" Plauen	1 022	26	4 337	226	6 754	2 317	9 771	9 218	4 076	3 923	1 843	1 783	1 031	1 008	667	658	345	342	196	193	119	118	193	190	30 354	20 002

Die Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und dem Vorhandensein einer besonderen Küche (Verhältnisziffern).
Übersicht III.

Bezirk	Unter je 100 Wohnungen waren solche mit . . . Wohnräumen									Eine besondere Küche hatten von je 100 Wohnungen mit . . . Wohnräumen					
	1	2	3	4	Zusammen 1—4 Kleinwohnungen	5	6	7	8 und mehr	2	3	4	5	6	1 und mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
a) Gemeinden mit															
unter 500 Einwohnern	3,34	23,24	25,65	20,50	72,73	11,65	6,18	3,11	6,33	4,64	52,63	74,84	84,97	91,50	54,49
500— 1 000 =	3,05	19,41	29,26	22,59	74,31	11,42	5,34	3,23	5,70	5,20	62,58	81,20	87,33	90,24	60,89
1 000— 2 000 =	2,78	20,44	30,59	23,56	77,37	10,92	4,96	2,63	4,12	3,60	56,50	77,06	84,04	85,20	55,79
2 000— 5 000 =	2,88	21,67	28,90	22,93	76,38	11,70	5,18	2,67	4,07	4,78	52,52	75,54	84,51	85,98	54,09
5 000— 10 000 =	3,04	21,70	28,59	23,25	76,58	10,99	5,18	2,83	4,42	4,74	46,98	74,30	84,74	87,35	52,28
10 000— 20 000 =	3,06	17,72	30,50	24,07	75,35	11,98	5,66	2,91	4,10	6,96	63,71	84,53	91,94	93,32	64,03
20 000—100 000 =	2,93	17,79	29,55	23,78	74,05	11,88	6,34	3,19	4,54	4,74	64,41	84,48	91,72	93,68	64,23
b) Städte															
Chemnitz	3,14	19,60	26,35	24,81	73,90	14,43	5,83	2,39	3,45	2,67	57,25	89,56	95,98	96,70	63,11
Dresden	3,34	4,96	37,02	28,44	73,76	11,71	6,55	3,40	4,58	31,17	96,66	98,59	99,02	98,77	91,32
Leipzig	1,26	2,25	16,45	41,20	61,16	20,98	9,22	4,01	4,63	36,84	96,43	99,11	99,35	99,32	96,09
Plauen	3,37	14,29	22,25	32,19	72,10	13,43	6,07	3,40	5,00	5,21	34,31	94,34	96,25	96,74	65,90

(Fortsetzung des Textes von S. 69)

die Reichswohnungszählung nicht. Die einzige Neuerung ist, daß für die Mietpreisdarstellung nach Wohnungsgrößenklassen letztere neben einer Einteilung der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer auch nach der Zahl der Wohnräume gebildet worden sind. Von einer Wiedergabe gerade der Übersicht der Mietpreise der Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume wird aber hier abgesehen werden, da sie neben der nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer erst dann Interesse gewinnt, wenn sie zu Vergleichen herangezogen werden kann. Außerdem fällt diese Tafel infolge der besonderen Abgrenzung des Begriffes Wohnraum ganz aus dem Rahmen der bisher in der sächsischen Statistik üblichen Betrachtungen.

Die die Mieten betreffenden Zusammenstellungen finden sich in den Übersichten VI bis X; und zwar gibt Übersicht VI die durchschnittlichen Jahresmietpreise der bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) nach Zahl und Art der Zimmer und nach Ortsgrößenklassen wieder[1]); Übersicht VII enthält in Grundzahlen die Mietpreissteigerung (mit Unterscheidung der Wohnungen nach der Zahl und Art der Zimmer) in 38 Orten 1910 bis 1918; Übersicht VIII dieselbe in Verhältnisziffern. Übersicht IX und X bringen die Mietspreissteigerung in gleicher Form wie Übersicht VIII, jedoch für zum Teil andere Gemeinden und andere Zeitspannen. Übersicht IX zeigt für 10 Gemeinden den Mietpreiszuwachs 1904 bis 1918, Übersicht X diesen für 17 Gemeinden 1905 bis 1918. Mit diesem Teil der Arbeit soll das Versprechen eingelöst werden, das in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1918/19 S. 272 und S. 290, gegeben ist. Dabei bleiben wir uns aber von vornherein bewußt, daß diese Darstellung nur einen winzigen (nicht bloß in örtlicher Hinsicht) Bruchteil einer Darstellung der Mietpreisentwicklung in Sachsen bedeutet. Die augenblicklich wieder außerordentlich gegenwärtige Frage der Mietpreissteigerung wird durch unsere Darstellung kaum berührt. Wie die bisher stattgehabten Wohnungszählungen in ihrer landesstatistischen Bearbeitung trägt auch die Reichswohnungszählung zu dieser Frage recht wenig bei. Ihrem riesigen Umfang und ihrem noch größeren Gefolge von Sonderfragen läßt sich hier leider kein aufklärender und begründender Teil beigeben. Der Kampf um die Miete, der zwischen zwei wirtschaftlichen Bevölkerungsschichten geführt wird, wird noch weiterhin im Dunkel ausgefochten werden müssen; die sozialen Mißstände in der einen Schicht, die dem der hohen (vergleichend) Mietpreise wegen ungenügend befriedigten Wohnungsbedürfnis zur Last gelegt werden, so z. B. die mit schlechten Wohnungen verbundene erhöhte Gefahr der Tuberkulosecrkrankung oder die in kleinen engen dichtbewohnten Wohnungen ungleich größere Sommersterblichkeit der Säuglinge, werden dazu die Triebkräfte abgeben. Und die in den letzten Jahrzehnten durch Wohnungspflege und Wohnungsfürsorge erzielten Fortschritte auf den Gebieten der Lebensverlängerung, Lebenshaltung und Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Menschen werden den Glauben an die Richtigkeit der bei dem Kampfe um die gesunde und ausreichende Wohnung eingeschlagenen Wege, den Glauben an ein kausales Vorgehen erwecken und bestärken. Es wird noch nachhaltiger Arbeit bedürfen, ehe die Wohnungs- und Wohnstatistik so weit ausgebaut ist, daß sie das Material zu bahnbrechenden Untersuchungen über den Zusammenhang von Wohnungselend und Mietpreis der Wohnungen liefern kann. Ein nachahmenswertes Beispiel liefert übrigens keines der Länder des Deutschen Reiches. Auch die Privatstatistik ist bisher auf diesem Gebiete wenig erfolgreich gewesen. Erst im letzten Jahre ist ein einziger ernsthafter Versuch für Berlin gemacht worden[1]), den Ursachen der Mietpreissteigerung nachzugehen und sie aufzudecken. Zwar ist es auch da nicht gänzlich gelungen, zu überzeugen und nicht bloß wahrscheinlich zu machen, daß die Mietpreissteigerungen im allgemeinen nichts anderes sind als Mehrforderungen bei Mehrleistungen (auf Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse wird dabei nicht Bezug genommen), doch ist der Versuch auch ohne dies schon außerordentlich begrüßenswert.

Die Übersicht VI besagt im ganzen genommen nichts Neues, wenn sie auch die bekannten und wieder erscheinenden Tatsachen,

daß die Mietpreise im allgemeinen mit der Größe der Gemeinden wachsen (die Durchschnittsmietpreise (in Mark) betragen für ganz Sachsen in Gemeinden mit:

unter 500 Einw.	500 bis 1000 Einw.	1000 bis 2000 Einw.	2000 bis 5000 Einw.	5000 bis 10 000 Einw.	10 000 bis 20 000 Einw.	20 000 bis 100 000 Einw.	über 100 000 Einw.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
120,3	148,6	159,7	174,6	193,4	192,2	229,4	421,5),

1) Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, daß für 1910 die Tabellen über Mietpreise auch die Wohnungen mit gewerblichen Räumen, jedoch unter Abzug des auf diese entfallenden Teiles des Gesamtmietpreises enthalten.

1) Ascher, Siegfried, Die Wohnungsmieten in Berlin 1880 bis 1910. (Bodenpolitische Zeitfragen, Heft 7.)

daß die Bewertung der Wohnungen sich vor allem nach dem Vorhandensein von heizbaren Zimmern und einer besonderen Küche richtet, (beliebig herausgegriffen ist z. B. für Gemeinden mit 5000 bis 10 000 Einwohnern der jährlichen Durchschnittspreis für eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 1 nichtheizbaren Zimmer und Küche um 58,1 Prozent höher als für dieselbe Wohnung ohne Küche, und um 43,4 Prozent höher als für eine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer weniger; dagegen nur um 10,1 Prozent höher als für eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern nebst Küche),

daß Sachsen in scharf abgeteilte Gebiete unterschiedlicher Mietpreise für die gleiche Wohnung (soweit davon bei der vorliegenden Einteilung der Wohnungen gesprochen werden kann) zerfällt (an der Spitze mit den höchsten Mietpreisen stehen die Amtshauptmannschaften Dresden-A., Dresden-N. und Leipzig; ihnen schließen sich abgestuft die übrigen Amtshauptmannschaften der Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig, dann die von Chemnitz, Zwickau und Bautzen an). Diese örtlichen Verschiedenheiten machen sich, natürlich nicht in völliger Regelmäßigkeit, in allen Wohnungsgrößenklassen bemerkbar),

und daß diese Gebiete zum Teil mit den bei anderen Untersuchungen, z. B. solchen über das Wohnen nach Wohnungsgrößen oder die Ausstattung mit Küchen, gefundenen übereinstimmen, auf eine neue und breitere Grundlage stellt. Ob diese Grundlage jedoch Gewähr für größere Sicherheit der Ergebnisse bietet, muß bezweifelt werden. Einmal fehlte in den Erhebungsvordrucken, wie schon bemerkt, die Bestimmung über eine einheitliche Behandlung besonderer Vergütungen; ferner ist nicht ersichtlich, ob nicht der Preis eines möblierten Zimmers, das, weil der Bewohner einen eigenen Haushalt führte, als selbständige Wohnung angesehen werden mußte, neben den Preisen für unmöblierte Zimmer steht, ohne daß es möglich ist, dies den Angaben an sich anzusehen. So treten gerade unter den geringsträumigen Wohnungen Preisunterschiede auf, die so groß sind (z. B. 30 und 600 Mark für die gleiche Wohnungsgröße), daß die Annahme eines verschieden zugrunde gelegten Begriffes Mietpreis einer bewohnten Mietwohnung naheliegt. Beachtenswert ist hier auch, ob nicht immer noch eine ungleiche Behandlung der Wohnküche das Bild der Mietpreisgestaltung zu trüben geeignet ist. Hervorgehoben zu werden verdient die Tatsache, daß der durchschnittliche Mietpreis insgesamt in keiner Weise einen Schluß auf die Belastung der großen Masse der Haushaltungsvorstände mit ihren Wohnungsmieten gestattet. Ganz abgesehen von dem hier zu berücksichtigenden Verhältnis des Einkommens zur Miete, des Abmietertums und der Beteiligung der Familienmitglieder an der Aufbringung der Miete, ist bei höherem allgemeinen durchschnittlichen Jahresmietpreis eine geringere Belastung der Mieter möglich und umgekehrt bei niederem Mietpreis eine stärkere Inanspruchnahme. Ein typisches Beispiel dafür stellen die Städte Dresden und Leipzig dar. (Siehe dazu Übersicht VI, S. 88.)

Die verhältnismäßige Bewertung eines hinzutretenden heizbaren oder nicht heizbaren Zimmers ist in allen Ortsgrößenklassen und allen Amtshauptmannschaften außerordentlich verschieden. So beträgt z. B. die Mehrbelastung einer Haushaltung in Prozent durch Hinzunahme eines weiteren heizbaren Zimmers bei Bewohnen einer Wohnung mit einem heizbaren, einem nichtheizbaren Zimmer und Küche, bezogen auf den Mietpreis für diese Wohnung in ganz Sachsen bei Gemeinden mit:

unter 500 Einw.	500 bis 1000 Einw.	1000 bis 2000 Einw.	2000 bis 5000 Einw.	5000 bis 10 000 Einw.	10 000 bis 20 000 Einw.	20 000 bis 100 000 Einw.	über 100 000 Einw.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
32,7	47,9	30,6	39,9	43,4	37,7	42,8	34,9

Die entsprechenden Zahlen für die Amtshauptmannschaften enthält folgende Übersicht:

Die Bewertung eines zu einer Wohnung mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Kammer nebst Küche hinzutretenden heizbaren Zimmers.

Amtshauptmannschaft	Der durchschnittliche Jahresmietpreis einer Wohnung mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer nebst Küche steigt bei Hinzutreten eines weiteren heizbaren Zimmers um .... Prozent in Gemeinden mit						
	unter 500 Einw	500 bis 1000 Einw.	1000 bis 2000 Einw	2000 bis 5000 Einw.	5000 bis 10 000 Einw.	10 000 bis 20 000 Einw	20 000 bis 100 000 Einw
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bautzen	15,0	11,7	25,4	35,1	48,7	—	52,9
Kamenz	– 4,5	16,9	49,0	42,1	46,6	56,4	—
Löbau	—	—	—	32,6	45,1	50,0	—
Zittau	– 3,2	—	7,2	29,7	56,1	—	31,0
Annaberg	—	—	7,0	24,0	42,9	39,5	—
Chemnitz	—	—	3,8	18,3	12,8	23,4	—
Flöha	9,5	18,9	2,7	30,8	21,5	22,5	—
Glauchau	15,8	—	22,3	30,4	28,2	17,9	32,7
Marienberg	68,2	1,1	6,6	34,8	23,2	—	—
Stollberg	—	—	10,0	4,4	22,0	23,4	—
Dippoldiswalde	—	78,1	28,2	50,4	—	—	—
Dresden-A.	43,6	3,7	24,2	40,5	42,8	36,1	—
Dresden-N.	14,3	16,6	25,5	47,4	51,6	38,9	—
Freiberg	13,6	7,6	40,0	—	35,4	—	50,9
Großenhain	21,5	28,7	29,6	58,7	—	65,4	—
Meißen	46,2	35,1	41,4	30,6	49,4	—	51,6
Pirna	18,5	48,6	23,6	36,5	29,8	19,5	—
Borna	45,7	22,5	– 7,0	50,0	49,9	—	—
Döbeln	27,0	26,5	33,3	—	39,3	45,2	—
Grimma	45,2	37,6	42,6	37,8	48,0	45,4	—
Leipzig	29,5	60,8	55,5	46,3	47,0	22,1	—
Oschatz	24,3	42,4	—	51,8	—	41,5	—
Rochlitz	—	—	40,6	12,3	33,2	23,9	—
Auerbach	—	15,7	2,9	24,5	25,2	26,9	—
Oelsnitz	—	—	43,2	29,4	33,3	15,4	—
Plauen	54,2	42,2	12,5	– 3,9	24,2	—	22,7
Schwarzenberg	33,1	—	43,4	54,4	37,8	40,0	—
Zwickau	—	12,4	—	10,0	9,5	9,3	40,9

Eine gewisse Gesetzmäßigkeit, die zum Ausdruck bringen würde, daß das Verhältnis des Wertes zweier Wohnungen von verschiedener Größe in allen Gegenden konstant ist, kann nicht annähernd in den Zahlen erblickt werden. Sie lassen höchstens erkennen, daß selbst die relative Bewertung eines hinzutretenden Zimmers mit der Größe der Gemeinden steigt. Diese Tatsache ist durchaus nicht ohne weiteres aus dem erwähnten Parallelismus von Ortsgröße und Wohnungsmietpreis zu folgern. Sie deutet wahrscheinlich die bessere Ausstattung der Zimmer bzw. Wohnung in den größeren gegenüber den kleineren Gemeinden an.

Daß die durchschnittlichen Jahresmietpreise außer dem eigentlichen Mietpreis für die Wohnung noch besondere Vergütungen umschließen können, war bereits gesagt worden.[1]) Daß der Begriff „Zimmer" bei der Reichswohnungszählung eine, wenn auch unwesentliche Erweiterung gegenüber dem bisherigen Brauch erfahren hatte (gegenüber 1916 galten Räume, auch wenn sie keine Fenster ins Freie hatten und gegenüber 1904, 1905, 1910 und 1916 Badezimmer, sofern sie zu Wohnzwecken benutzt wurden, als Wohnräume), ist besonders zur richtigen Einschätzung der in den Übersichten VII bis X errechneten Ziffern zu beachten. Die in diesen Übersichten erscheinende Erhöhung der Mietpreise wird im allgemeinen etwas zu groß sein. Ohne Unterscheidung der

1) Die verschiedenartige Behandlung der Sondervergütungen bei den einzelnen sächsischen Wohnungszählungen ist besonders bei Bewertung der Ergebnisse der Übersichten VII bis X nicht zu übersehen.

(Fortsetzung des Textes S. 87.)

Übersicht IV. **Die bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der**

Bezirk	Gesamtzahl der bewohnten Mietwohnungen	nur Küche	1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	2 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer mit Küche
		Zahl der Wohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich														
1.	2	3	4.	5.	6.	7	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
													a) Gemeinden mit			
Sachsen	**3 352**	—	**6**	**1**	**6**	**1**	**148**	**44**	**1 026**	**616**	**319**	**312**	**39**	**27**	**26**	**34**
Kreish. Bautzen	274	—	4	—	1	—	13	12	109	53	25	10	4	1	1	5
" Chemnitz	297	—	—	—	—	—	8	1	137	29	33	14	8	2	1	1
" Dresden	1 254	—	1	—	2	—	50	15	349	319	94	127	11	7	5	10
" Leipzig	937	—	—	—	2	—	26	10	216	171	82	113	10	14	7	16
" Zwickau	590	—	1	1	1	1	51	6	215	44	85	48	6	3	12	2
Amtsh. Bautzen	41	—	—	—	—	—	2	—	12	3	6	2	1	—	1	3
" Kamenz	68	—	—	—	—	—	6	1	9	28	4	4	—	—	—	2
" Zittau	165	—	4	—	1	—	5	11	88	22	15	4	3	1	—	—
" Flöha	101	—	—	—	—	—	2	—	47	10	13	2	1	—	—	—
" Glauchau	90	—	—	—	—	—	3	—	15	8	17	11	7	2	—	1
" Marienberg	106	—	—	—	—	—	3	1	75	11	3	1	—	—	1	—
" Dresden-A.	84	—	—	—	—	—	3	2	9	17	6	5	—	—	—	1
" Dresden-N.	91	—	—	—	—	—	3	—	21	25	5	12	—	—	—	—
" Freiberg	227	—	—	—	—	—	15	3	98	53	15	13	4	—	1	—
" Großenhain	214	—	—	—	—	—	10	2	49	36	13	50	1	2	1	2
" Meißen	372	—	—	—	—	—	15	8	106	110	34	30	2	3	3	5
" Pirna	266	—	1	—	2	—	4	—	66	78	21	17	4	2	—	2
" Borna	162	—	—	—	—	—	2	—	5	20	4	22	1	2	—	8
" Döbeln	350	—	—	—	2	—	6	4	91	70	49	31	7	7	2	1
" Grimma	55	—	—	—	—	—	7	3	1	4	2	5	—	—	1	2
" Leipzig	157	—	—	—	—	—	3	3	12	55	—	34	—	3	3	4
" Oschatz	213	—	—	—	—	—	8	—	107	22	27	21	2	2	1	1
" Auerbach	71	—	—	—	—	—	16	—	40	—	3	—	—	—	3	—
" Oelsnitz	40	—	—	—	1	—	3	—	27	1	6	—	—	—	—	—
" Plauen	282	—	1	—	—	—	16	—	54	34	43	43	3	2	7	—
" Schwarzenberg	197	—	—	1	—	1	16	6	94	9	33	5	3	1	2	2
													b) Gemeinden mit			
Sachsen	**10 779**	—	**20**	**12**	**2**	**7**	**313**	**92**	**2 400**	**2 422**	**960**	**947**	**72**	**81**	**60**	**188**
Kreish. Bautzen	879	—	2	2	—	1	53	6	265	139	74	42	6	2	14	79
" Chemnitz	224	—	—	—	—	—	5	1	91	23	42	9	1	—	1	3
" Dresden	4 562	—	11	5	—	3	121	37	1 105	1 380	327	440	24	30	15	39
" Leipzig	3 966	—	7	1	2	2	64	47	608	778	285	409	25	44	14	65
" Zwickau	1 148	—	—	4	—	1	70	1	331	102	232	47	16	5	16	2
Amtsh. Bautzen	736	—	2	2	—	1	35	6	197	122	56	37	6	2	14	78
" Kamenz	143	—	—	—	—	—	18	—	68	17	18	5	—	—	—	1
" Flöha	83	—	—	—	—	—	1	—	30	10	14	8	1	—	—	—
Marienberg	141	—	—	—	—	—	4	1	61	13	28	1	—	—	1	3
Dippoldiswalde	134	—	9	—	—	1	13	1	38	11	15	9	3	1	1	1
" Dresden-A.	535	—	—	—	—	—	14	2	115	220	18	36	2	1	—	—
Dresden-N.	877	—	1	4	—	—	14	4	148	266	59	94	5	11	3	8
" Freiberg	386	—	—	—	—	—	8	—	214	59	48	24	1	1	—	—
" Großenhain	639	—	—	—	—	—	10	18	154	226	48	89	4	2	—	5
" Meißen	1 148		1	1	—	2	48	6	200	402	52	112	5	7	4	11
" Pirna	843	—	—	—	—	—	14	6	236	196	87	76	4	7	7	14
" Borna	99	—	—	—	—	—	—	1	5	46	2	12	—	2	—	1
" Döbeln	1 178	—	5	1	1	—	20	11	313	213	172	144	16	17	1	7
" Grimma	170	—	—	—	—	—	8	5	31	37	13	17	—	2	2	3
" Leipzig	1 927	—	—	—	—	2	15	22	47	350	15	191	2	20	9	52
" Oschatz	555	—	2	—	1	—	21	8	208	121	79	35	6	2	2	2
" Rochlitz	37	—	—	—	—	—	—	—	4	11	4	10	1	1	—	—
" Auerbach	156	—	—	3	—	1	9	—	45	3	43	15	2	—	—	—
" Oelsnitz	162	—	—	1	—	—	37	1	57	5	18	3	1	—	14	1
" Plauen	308	—	—	—	—	—	8	—	90	50	65	22	6	1	1	1
" Schwarzenberg	423	—	—	—	—	—	14	—	124	24	90	2	7	—	1	—
" Zwickau	99	—	—	—	—	—	2	—	15	20	16	5	—	1	—	—
													c) Gemeinden mit			
Sachsen	**33 716**	**1**	**35**	**52**	**9**	**58**	**936**	**213**	**7 739**	**7 340**	**3 083**	**2 976**	**332**	**296**	**200**	**350**
Kreish. Bautzen	3 460	—	7	2	2	4	113	23	1 371	767	395	202	34	19	14	27
" Chemnitz	6 165	1	5	10	2	15	126	26	1 903	574	1 152	431	116	73	35	46
" Dresden	13 220	—	17	25	—	13	356	88	2 313	4 396	471	1 293	48	98	46	152
" Leipzig	6 150	—	2	3	—	5	76	49	670	1 106	337	839	65	85	26	98
" Zwickau	4 721	—	4	12	5	21	265	27	1 482	497	728	211	69	21	79	27
Amtsh. Bautzen	1 261	—	1	—	1	4	38	9	343	391	108	115	11	13	7	17
" Kamenz	1 291	—	3	2	1	—	53	6	502	264	194	67	7	5	3	9
" Zittau	908	—	3	—	—	—	22	8	526	112	93	20	16	1	4	1

anderweit benutzten Wohnungen) nach der Zahl und Art der Zimmer.

der anderweit benutzten Wohnungen), welche enthalten

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer		3 heizbare und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare und 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7—10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer
ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche								
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
unter 500 Einwohnern.															
94	**217**	**76**	**148**	**12**	**38**	**6**	**24**	**47**	**38**	**12**	**20**	**9**	**5**	**1**	**—**
6	10	—	8	—	3	—	3	2	1	—	1	—	2	—	—
16	10	13	10	1	2	3	—	2	2	1	2	1	—	—	—
23	99	22	56	2	10	1	4	19	13	6	5	4	—	—	—
22	78	16	53	6	20	1	15	16	20	4	12	3	3	1	—
27	20	25	21	3	3	1	2	8	2	1	—	1	—	—	—
1	4	—	1	—	—		3	1	—	—	—	—	1	—	—
2	2	—	6	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
3	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
10	6	6	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	7	7	1	1	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—
3	3	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—
4	12	1	4	—	4	—	1	7	2	3	1	2	—	—	—
2	11	5	2	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—
1	9	5	3	1	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
1	17	3	23	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
11	11	5	13	—	1	—	3	7	1	—	3	1	—	—	—
4	39	3	11	—	1	1	—	2	4	3	1	—	—	—	
2	26	2	20	2	4	—	6	10	13	1	8	2	2	—	—
13	27	12	9	2	9	—	4	—	3		1	—	—	—	—
—	7	1	9	—	4	1	—	3	3	—	2	—	—	—	—
2	14	—	9	—	2	—	5	3	1	3	1	—	—	—	—
5	4	1	6	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	15	15	21	3	3	—	1	5	2	1	—	1	—	—	—
5	5	10	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	
500—1000 Einwohnern.															
412	**1 221**	**181**	**458**	**43**	**83**	**3**	**136**	**233**	**140**	**72**	**74**	**85**	**30**	**28**	**4**
24	83	15	16	—	—	—	12	20	4	10	5	3	1	1	—
13	16	6	3	1	—	—	1	2	3	—	3	—	—	—	—
147	436	57	160	10	31	—	18	58	43	11	27	15	3	8	1
73	663	38	265	18	51	1	104	133	68	50	38	66	25	19	3
155	23	65	14	14	1	2	1	20	22	1	1	1	1	—	—
22	79	14	8	—	—	—	12	19	4	10	5	3	1	1	—
2	4	1	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2	14	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
11	2	6	2	1	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	—
2	5	1	3	1	2	—	—	5	2	1	3	2	1	3	—
19	69	10	20	1	3	—	—	3	1	—	1	—	—	—	
50	99	17	38	3	7	—	3	10	14	6	7	2	1	2	1
6	11	3	6	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
19	25	9	16	—	7	—	—	2	3	—	2	—	—	—	—
34	139	15	48	3	4	—	11	21	9	1	5	4	1	2	—
17	88	2	29	1	5	—	4	17	14	3	9	6		1	—
1	21	1	3	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
34	74	13	65	16	12	—	3	15	13	—	5	2	3	2	—
10	18	3	10	2	2	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—
23	525	20	160	—	30	1	101	109	50	49	30	63	22	17	2
5	25	1	23	—	4	—	—	2	4	1	2	—	—	—	1
—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	4	4	2	1	—	—	—	9	2	—	—	1	—	—	—
12	—	6	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
21	17	6	4	4	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—
92	—	38	6	6	1	—	—	4	12	—	1	—	1	—	
18	2	11	2	1	—	—	—	2	4	—	—		—	—	—
1000—2000 Einwohnern.															
1 656	**3 719**	**797**	**1 420**	**151**	**242**	**20**	**330**	**667**	**402**	**155**	**272**	**131**	**61**	**64**	**9**
80	179	42	70	10	17	—	10	16	25	6	18	1	2	4	
482	337	288	244	65	46	1	11	56	72	9	21	11	2	4	1
464	1 683	138	526	22	92	12	143	267	157	79	147	81	43	44	6
155	1 249	127	468	29	60	2	156	278	107	53	58	25	11	9	2
475	271	202	112	25	27	5	10	50	41	8	28	13	3	3	—
35	72	10	35	2	7	—	7	12	9	3	7	1	1	2	—
25	67	19	29	2	7	—	3	3	6	3	8		1	2	—
20	40	13	6	6	3	—	—	1	10	—	3	—	—	—	—

Bezirk	Gesamtzahl der bewohnten Mietwohnungen	nur Küche	1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	2 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer mit Küche
		Zahl der Wohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15	16	17.
													Noch: c) Gemeinden mit			
Amtsh. Annaberg	799	—	—	1	—	2	46	2	413	55	104	15	4	1	3	2
" Chemnitz	2 794	1	2	9	1	4	36	20	536	302	499	314	58	36	25	14
" Flöha	555	—	—	—	—	—	3	—	167	47	97	13	13	28	1	23
" Glauchau	795	—	1	—	—	1	3	1	280	54	222	41	20	4	—	3
" Marienberg	670	—	—	—	1	1	29	3	345	46	102	18	10	3	3	4
" Stollberg	552	—	2	—	—	7	9	—	162	70	128	30	11	1	3	—
" Dippoldiswalde	815	—	1	4	—	2	18	3	240	163	68	50	7	11	3	1
" Dresden-A.	4 242	—	2	8	—	4	141	13	437	1 802	68	431	7	17	10	39
" Dresden-N.	2 244	—	1	9	—	4	52	17	205	729	68	157	10	17	9	61
" Freiberg	1 203	—	2	1	—	—	34	1	642	193	109	37	4	3	4	6
" Großenhain	1 266	—	3	1	—	—	33	30	120	422	44	218	4	19	4	17
" Meißen	1 460	—	5	1	—	2	26	14	221	435	44	225	3	10	10	11
" Pirna	1 990	—	3	1	—	1	52	10	448	652	70	175	13	21	6	17
" Borna	596	—	1	—	—	—	7	3	50	91	19	62	2	7	3	9
" Döbeln	1 232	—	—	—	—	1	15	11	268	259	127	202	24	26	3	4
" Grimma	792	—	—	—	—	1	18	8	111	153	25	80	2	8	10	22
" Leipzig	2 446	—	—	2	—	3	26	27	56	439	19	278	3	26	8	60
" Rochlitz	1 084	—	1	1	—	—	10	—	185	164	147	217	34	18	2	3
" Auerbach	1 327	—	—	—	1	2	60	10	273	122	265	77	33	11	30	7
" Oelsnitz	514	—	—	—	—	—	106	3	182	15	55	2	3	—	23	9
" Plauen	779	—	—	1	2	1	32	6	247	133	76	48	6	1	2	3
" Schwarzenberg	2 101	—	4	11	2	18	67	8	780	227	332	84	27	9	24	8
													d) Gemeinden mit			
Sachsen	**74 387**	**21**	**84**	**370**	**25**	**217**	**2 243**	**466**	**17 794**	**12 912**	**7 388**	**5 183**	**731**	**575**	**517**	**991**
Kreish. Bautzen	4 679	—	26	9	9	9	185	21	2 035	628	572	249	55	41	31	34
" Chemnitz	24 220	1	25	47	4	41	672	91	8 111	2 190	3 865	1 486	392	186	153	101
" Dresden	19 949	2	13	15	2	18	501	194	2 056	6 068	489	1 641	31	113	93	414
" Leipzig	14 075	—	6	4	2	8	329	106	1 736	2 411	1 071	1 332	148	180	92	395
" Plauen	11 464	18	14	295	8	141	556	54	3 856	1 615	1 391	475	105	55	148	47
Amtsh. Bautzen	1 421	—	3	1	2	4	63	7	581	154	222	120	20	19	9	6
" Kamenz	1 089	—	1	—	—	1	50	5	343	230	109	53	9	6	11	12
" Löbau	365	—	1	—	—	1	4	1	191	23	76	21	7	6	1	—
" Zittau	1 804	—	21	8	7	3	68	8	920	221	165	55	19	10	10	16
" Annaberg	5 541	1	11	42	—	11	241	18	3 088	241	464	72	46	14	61	12
" Chemnitz	7 641	—	5	3	1	6	124	34	1 741	733	1 491	686	156	83	36	29
" Flöha	4 447	—	—	1	1	8	69	17	850	763	443	518	62	61	20	47
" Glauchau	1 910	—	3	—	1	1	60	7	583	104	617	69	49	5	10	3
" Marienberg	2 183	—	1	—	—	9	136	11	1 162	115	297	54	20	6	18	4
" Stollberg	2 498	—	5	1	1	6	42	4	687	234	553	87	59	17	8	6
" Dippoldiswalde	2 032	—	—	1	—	5	37	24	353	592	87	188	5	17	8	37
" Dresden-A.	7 568	2	8	6	1	3	252	72	850	2 704	164	587	15	30	37	122
" Dresden-N.	5 856	—	2	7	1	9	135	47	413	1 560	133	430	8	35	33	156
" Großenhain	1 787	—	1	—	—	—	42	13	226	437	64	236	1	12	1	27
" Meißen	684	—	1	—	—	—	10	8	37	169	9	57	1	6	5	23
" Pirna	2 022	—	1	1	—	1	25	30	177	606	32	143	1	13	9	49
" Borna	2 296	—	1	—	1	1	70	16	437	441	112	178	10	29	12	72
" Grimma	1 777	—	2	—	1	2	53	28	96	321	23	131	2	9	18	101
" Leipzig	3 907	—	—	1	—	2	48	27	95	710	29	348	5	24	20	150
" Oschatz	1 801	—	3	—	—	1	70	16	378	425	74	173	5	17	20	45
" Rochlitz	4 294	—	—	3	—	2	88	19	730	514	833	502	126	101	22	27
" Auerbach	2 561	17	3	105	1	42	209	22	978	143	396	63	34	11	54	10
" Oelsnitz	1 408	—	4	—	4	1	165	10	565	116	123	19	9	2	65	14
" Plauen	546	—	—	—	—	—	51	3	169	34	41	20	5	2	9	3
" Schwarzenberg	5 582	1	5	188	3	98	113	15	2 003	1 067	678	279	50	30	14	15
" Zwickau	1 367		2	2	—	—	18	4	141	255	153	94	7	10	6	5
													e) Gemeinden mit			
Sachsen	**100 149**	**23**	**85**	**410**	**25**	**236**	**3 001**	**659**	**23 049**	**14 298**	**10 217**	**6 430**	**902**	**634**	**1 089**	**1 356**
Kreish. Bautzen	9 559	—	24	6	4	8	298	53	3 720	1 291	1 198	641	110	79	34	75
" Chemnitz	25 963	1	18	42	8	54	761	97	7 279	2 597	4 129	1 682	387	191	229	166
" Dresden	10 848	1	4	19	2	5	227	68	1 092	3 067	203	878	20	61	84	289
" Leipzig	24 277	—	16	12	3	8	489	188	2 903	3 770	1 198	1 983	152	157	119	542
" Plauen	29 502	21	23	331	8	161	1 226	253	8 055	3 573	3 489	1 246	233	146	623	284
Amtsh. Bautzen	2 138	—	6	2	1	2	82	29	554	505	112	169	13	11	10	20
" Kamenz	1 428	—	2	2	—	1	33	1	403	131	213	154	35	24	8	14
" Löbau	2 200	—	7	—	1	1	70	11	1 102	237	295	85	29	18	8	16
" Zittau	3 793	—	9	2	2	4	113	12	1 661	418	578	233	33	26	8	25

der anderweit benutzten Wohnungen), welche enthalten

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer		3 heizbare und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare und 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nicht heizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7—10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer
ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche								
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
1000—2000 Einwohnern															
62	38	26	5	4	—	1	1	5	3	—	4	2	—	—	—
205	197	175	192	32	27	—	6	37	48	3	7	5	2	1	—
45	22	38	11	12	2	—	2	5	11	—	8	4		2	1
56	30	20	28	7	14	—	—	4	2	2	1	—	—	1	—
32	36	8	4	6	3	—	2	4	5	4	1	—	—	—	—
82	14	21	4	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
82	64	10	28	5	9	—	2	14	11	4	9	5	1	—	—
158	702	41	123	3	18	6	32	89	38	9	26	12	2	2	2
55	326	18	101	3	26	1	66	61	37	44	66	39	31	27	4
35	49	15	23	4	2	—	—	6	10	1	8	7	4	3	—
44	125	13	98	5	3	—	10	24	8	5	8	6	1	1	—
47	184	29	71	1	12	4	25	38	17	5	12	2	2	4	—
43	233	12	82	1	22	1	8	35	36	11	18	10	2	7	—
15	151	8	51	1	7	—	11	51	9	7	14	9	5	2	1
43	116	29	48	4	12	—	4	18	9	2	2	2	—	3	—
35	138	19	61	4	4	—	7	51	22	7	2	2	2	—	—
27	773	22	238	5	23	2	132	145	47	36	33	9	3	3	1
35	71	49	70	15	14	—	2	13	20	1	7	3	1	1	—
180	64	91	34	14	10	—	—	15	14	—	8	5	—	1	—
43	27	11	9	2	—	2	7	3	4	6	1	1	—	—	—
55	67	24	35	3	6	—	1	13	11	1	5	—	—	—	—
197	113	76	34	6	11	3	2	19	12	1	14	7	3	2	—
2000—5000 Einwohnern															
3 575	**7 930**	**2 080**	**3 581**	**303**	**552**	**103**	**1 226**	**1875**	**1 142**	**497**	**1 112**	**469**	**209**	**189**	**27**
103	219	53	124	14	24	4	40	58	43	14	32	25	8	10	4
1 636	1 418	1 071	1 119	164	204	26	84	322	386	50	216	95	35	26	3
534	3 316	195	1 054	25	118	14	651	878	305	298	513	199	96	88	15
379	2 483	384	996	54	156	18	419	495	275	109	283	103	51	46	4
923	494	377	288	46	50	41	32	122	133	26	68	47	19	19	1
26	66	19	33	4	8	—	6	16	13	3	7	4	3	2	—
35	74	19	40	3	10	2	8	17	17	2	14	7	3	4	4
2	11	1	8	1	3	—	1	1	3	—	—	2	—	—	—
40	68	14	43	6	3	2	25	24	10	9	11	12	2	4	—
428	194	195	85	35	32	8	17	58	71	12	49	22	8	5	—
483	478	478	534	70	91	10	21	106	140	14	50	24	8	6	—
272	424	114	312	28	55	2	36	93	103	18	74	31	12	10	3
100	78	94	68	12	6	1	—	11	10	1	13	4	—	—	—
77	58	47	39	5	8	2	7	42	25	4	17	8	6	5	—
276	186	143	81	14	12	3	3	12	37	1	13	6	1	—	—
40	312	20	118	4	18	3	18	47	26	12	27	24	4	2	3
263	1 228	76	362	10	38	3	157	249	97	57	112	36	12	15	—
147	888	48	248	8	39	6	363	334	111	173	292	102	63	58	7
30	367	34	115	—	4	—	36	62	17	15	21	15	7	2	2
13	159	1	55	2	5	—	22	37	16	16	17	7	3	4	1
41	362	16	156	1	14	2	55	149	38	25	44	15	7	7	2
73	311	43	148	8	24	4	33	91	60	25	58	18	8	12	—
37	370	28	172	1	20	4	84	92	53	19	56	25	15	13	1
39	1 325	35	286	3	29	8	275	185	73	51	93	28	10	7	1
32	185	19	98	5	29	2	20	56	40	12	35	24	9	7	1
198	292	259	292	37	54	—	7	71	49	2	41	8	9	7	1
187	64	67	43	17	6	6	5	25	21	8	10	9	3	2	—
110	69	25	15	4	2	18	8	17	16	3	11	6	4	3	—
86	47	24	15	2	1	—	2	5	10	1	6	7	—	3	—
365	150	160	86	19	30	17	14	53	52	8	32	18	9	9	1
175	164	101	129	4	11	—	3	22	34	6	9	7	3	2	—
5000—10000 Einwohnern															
6 401	**10 921**	**3 391**	**4 562**	**462**	**835**	**184**	**1 604**	**3 064**	**1 902**	**738**	**725**	**1 022**	**479**	**402**	**43**
238	604	144	345	40	80	4	66	166	127	40	90	43	20	11	—
2 232	1 568	1 402	1 081	211	231	26	104	476	422	71	235	136	73	48	6
221	1 661	100	456	6	66	9	300	523	241	160	403	318	185	162	17
736	5 101	576	1 686	71	267	39	919	1 259	597	325	613	296	116	125	11
2 974	1 987	1 169	994	134	191	106	215	640	515	142	384	229	85	56	9
53	242	13	115	6	27	—	21	51	34	10	23	15	9	3	—
67	96	62	67	12	10	—	6	34	29	6	12	4	1	1	—
22	97	20	51	9	11	1	16	29	24	6	23	6	3	2	—
96	169	49	112	13	32	3	23	52	40	18	32	18	7	5	—

Noch Übersicht IV.

Bezirk	Gesamtzahl der bewohnten Mietwohnungen	Zahl der Wohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich														
		nur Küche	1 nichtheizbares Zimmer		2 oder mehr nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer	
			ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
													Noch: e) Gemeinden mit			
Amtsh. Annaberg	3 794	—	6	1	1	—	205	8	1 821	138	316	48	25	8	49	32
" Chemnitz	5 617	—	3	6	2	10	86	15	990	735	1 137	693	155	71	19	30
" Flöha	3 399	1	—	2	—	9	230	51	828	384	398	194	34	29	81	26
" Glauchau	5 512	—	5	30	3	30	54	13	1 364	694	1 131	478	79	55	12	21
" Marienberg	2 929	—	3	1	1	3	69	8	1 142	324	274	108	18	8	19	29
" Stollberg	4 712	—	1	2	1	2	117	2	1 134	322	873	161	76	20	49	28
" Dresden-A.	1 079	—	—	9	—	—	35	2	172	353	15	109	4	3	5	5
" Dresden-N.	5 138	1	4	5	1	—	93	43	356	1 172	83	316	9	25	61	192
" Freiberg	1 103	—	—	—	—	1	20	—	397	255	73	62	5	4	4	5
" Meißen	938	—	—	3	1	—	26	13	80	247	13	108	2	14	7	31
" Pirna	2 590	—	—	2	—	4	53	10	87	1 040	19	283	—	15	7	56
" Borna	1 566	—	2	—	—	—	47	31	189	327	50	134	5	13	7	46
" Döbeln	5 967	—	10	5	3	6	211	54	1 425	1 014	427	459	38	54	60	92
" Grimma	991	—	—	—	—	1	20	5	151	258	40	103	5	3	4	18
" Leipzig	10 463	—	1	4	—	1	81	69	132	1 549	44	744	5	22	19	336
" Rochlitz	5 290	—	3	3	—	—	130	29	1 006	622	637	543	99	65	29	50
" Auerbach	5 827	1	6	8	1	8	293	67	1 290	725	649	264	50	33	126	72
" Oelsnitz	2 842	—	—	2	—	1	255	30	660	179	164	43	12	3	246	57
" Plauen	3 996	—	3	—	1	6	189	42	1 001	414	454	239	22	19	109	45
" Schwarzenberg	9 072	20	10	313	3	135	331	90	2 666	1 120	964	372	67	56	87	94
" Zwickau	7 765	—	4	8	3	11	158	24	2 438	1 135	1 258	328	82	35	55	16
													f) Gemeinden mit			
Sachsen	**80 563**	**12**	**49**	**339**	**16**	**274**	**2 511**	**659**	**14 493**	**16 285**	**5 433**	**5 555**	**381**	**399**	**683**	**1 404**
Kreish. Bautzen	6 680	1	4	5	—	1	266	36	2 286	1 380	485	337	31	16	26	71
" Chemnitz	16 379	—	12	15	5	27	482	106	3 797	1 694	2 066	1 162	158	102	170	200
" Dresden	21 351	1	19	10	2	10	774	148	3 034	6 493	682	1 593	35	99	121	434
" Leipzig	19 666	2	8	6	2	20	482	219	2 075	4 104	851	1 700	83	117	137	507
" Zwickau	16 487	8	6	303	7	216	507	150	3 301	2 614	1 349	763	74	65	229	192
Amtsh. Kamenz	1 951	—	—	3	—	—	110	18	506	529	79	102	2	4	12	38
" Löbau	4 729	1	4	2	—	1	156	18	1 780	851	406	235	29	12	14	33
" Annaberg	3 906	—	6	4	—	1	140	23	1 067	278	287	100	22	9	65	93
" Chemnitz	3 297	—	2	—	—	1	47	24	431	406	399	377	37	34	19	41
" Flöha	2 821	—	1	1	1	—	102	26	538	244	501	222	47	21	43	28
" Glauchau	3 118	—	2	1	—	—	147	24	1 125	211	410	146	22	11	38	31
" Stollberg	3 237	—	1	9	4	25	46	9	636	555	469	317	30	27	5	7
" Dresden-A.	5 296	—	7	1	—	2	191	24	706	1 887	146	368	13	24	17	45
" Dresden-N.	4 823	1	4	6	1	4	133	41	450	1 518	107	368	3	25	31	154
" Großenhain	5 280	—	3	—	—	1	180	47	695	1 494	122	468	7	23	31	95
" Pirna	5 952	—	5	3	1	3	270	36	1 183	1 594	307	389	12	27	42	140
" Döbeln	6 171	1	7	2	2	3	140	67	747	1 230	320	595	23	48	23	101
" Grimma	5 581	—	—	1	—	—	148	86	451	1 494	70	305	4	15	44	150
" Leipzig	2 631	—	—	—	—	1	26	12	14	383	2	330	1	6	12	119
" Oschatz	1 910	—	—	1	—	1	61	26	265	554	46	166	—	11	13	51
" Rochlitz	3 373	1	1	2	—	15	107	28	598	443	413	304	55	37	45	86
" Auerbach	5 361	—	2	12	1	16	195	82	845	719	324	258	19	19	116	127
" Oelsnitz	2 517	—	—	7	—	3	156	25	824	263	130	35	10	5	66	25
" Schwarzenberg	3 906	—	1	31	—	10	47	20	714	630	288	246	17	19	26	33
" Zwickau	4 703	8	3	253	6	187	109	23	918	1 002	607	224	28	22	21	7
													g) Gemeinden mit			
Sachsen	**72 244**	**4**	**40**	**63**	**10**	**28**	**2 191**	**547**	**13 391**	**14 500**	**4 871**	**4547**	**434**	**362**	**609**	**1 108**
Kreish. Bautzen	14 539	2	9	20	2	5	546	129	2 521	3 547	348	520	15	36	101	515
" Chemnitz	10 190	—	11	1	3	4	279	37	2 033	861	1 871	1 018	264	108	49	53
" Dresden	16 088	—	4	8	2	3	437	117	2 641	4 396	437	1 254	34	78	39	163
" Zwickau	31 427	2	16	34	3	16	929	264	6 196	5 696	2 215	1 755	121	140	420	377
Amtsh. Bautzen	6 739	—	3	1	—	1	259	30	1 053	1 545	127	278	5	15	31	168
" Zittau	7 800	2	6	19	2	4	287	99	1 468	2 002	221	242	10	21	70	347
" Glauchau	10 190	—	11	1	3	4	279	37	2 033	861	1 871	1 018	264	108	49	53
" Freiberg	7 505	—	1	2	—	1	134	27	1 866	1 671	298	357	20	30	12	58
" Meißen	8 583	—	3	6	2	2	303	90	775	2 725	139	897	14	48	27	105
" Plauen	5 819	—	1	5	—	—	402	53	1 255	630	480	252	21	16	180	108
" Zwickau	25 608	2	15	29	3	16	527	211	4 941	5 066	1 735	1 503	100	124	240	269
													h) Gemeinden mit			
Stadt Chemnitz	70 240	1	22	23	8	34	2 221	332	14 280	10 468	7 146	8 081	296	600	461	735
" Dresden	125 867	16	64	104	3	25	4 319	1 829	3 809	38 747	460	6 160	33	214	658	8 910
" Leipzig	137 000	14	15	31	1	18	1 660	1 023	1 261	16 859	150	10 189	12	318	551	5 433
" Plauen	22 251	17	8	65	2	46	666	120	3 083	1 496	3 181	6 224	78	123	192	114

der anderweit benutzten Wohnungen), welche enthalten

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer, ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer, mit Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer, ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer, mit Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer, ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer, mit Küche	3 heizbare Zimmer, ohne Küche	3 heizbare Zimmer, mit Küche	3 heizbare und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare und 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7—10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer
18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
5000—10 000 Einwohnern.															
393	174	162	90	24	17	9	12	88	85	8	38	21	9	5	1
242	339	360	350	58	69	4	17	65	89	6	32	14	6	12	2
217	276	149	170	28	60	1	17	61	68	11	39	18	12	4	1
413	249	365	245	50	41	—	12	55	55	11	28	12	3	4	—
219	223	52	98	8	21	4	34	95	46	26	42	27	9	16	2
748	307	314	128	43	23	8	12	112	79	9	56	44	34	7	—
29	203	11	57	—	7	—	17	19	11	—	3	3	4	3	—
68	569	43	206	2	29	6	228	339	147	144	354	301	173	153	15
39	115	20	38	3	5	—	7	13	16	—	11	5	1	4	—
30	165	13	53	1	11	1	24	44	22	7	15	4	3	—	—
55	609	13	102	—	14	2	24	108	45	9	20	5	4	2	2
33	188	14	90	4	12	2	63	70	40	52	67	39	20	19	2
296	517	187	346	22	82	12	61	162	164	40	127	53	21	19	—
19	135	9	60	3	15	1	20	31	31	5	31	12	5	6	—
100	3 883	62	806	4	50	22	737	856	201	208	263	139	57	61	7
288	378	304	384	38	108	2	38	140	161	20	125	53	13	20	2
630	437	270	231	28	47	27	53	175	124	26	95	64	14	12	1
382	173	105	54	10	10	48	49	137	58	37	77	36	7	6	1
425	312	199	212	9	23	1	12	82	72	9	55	23	13	5	—
762	494	305	257	51	55	29	88	184	175	63	116	87	44	28	6
775	571	290	240	36	56	1	13	62	86	7	41	19	7	5	1
10 000—20 000 Einwohnern.															
4 118	**10 397**	**1 728**	**4 287**	**218**	**618**	**79**	**1 258**	**2 987**	**1 819**	**729**	**1 801**	**1 113**	**468**	**404**	**46**
113	628	37	193	8	31	6	88	190	125	57	119	71	36	30	3
1 162	1 236	731	1 060	111	182	30	170	524	432	82	313	205	93	44	8
550	3 227	178	929	17	133	17	436	742	395	251	469	289	119	135	9
449	3 494	221	1 483	33	189	9	420	961	532	231	619	408	148	135	21
1 844	1 812	561	622	49	83	17	144	570	335	108	281	140	72	60	5
31	202	8	50	1	12	3	42	59	48	24	30	13	11	12	2
82	426	29	143	7	19	3	46	131	77	33	89	58	25	18	1
291	311	103	217	15	38	16	107	210	135	47	126	102	59	27	7
157	315	192	348	35	53	2	21	114	117	17	67	26	7	8	—
169	211	103	181	17	34	2	24	82	80	10	59	47	19	7	1
222	176	139	163	15	29	9	17	47	56	8	40	23	5	1	—
323	223	194	151	29	28	1	1	71	44	—	21	7	3	1	—
247	976	76	197	5	22	1	34	147	70	18	45	18	6	3	—
152	753	37	157	5	22	8	141	231	66	91	168	81	34	29	2
77	819	23	363	2	55	2	107	156	140	60	126	81	41	57	5
74	679	42	212	5	34	6	154	208	119	82	130	109	38	46	2
159	978	83	586	11	92	1	57	284	184	39	182	111	45	46	4
159	1 147	43	286	1	35	2	131	319	149	94	186	148	52	51	10
11	873	6	286	—	4	1	131	164	56	43	88	34	16	10	2
45	233	15	107	3	13	1	38	69	61	19	55	37	9	7	3
75	263	74	218	18	45	4	63	125	82	36	108	78	26	21	2
617	719	176	258	15	26	6	80	263	137	69	134	64	37	24	1
292	225	63	74	5	14	8	29	75	56	16	47	31	14	16	3
488	417	190	181	19	27	2	31	195	97	22	77	38	20	19	1
447	451	132	109	10	16	1	4	37	45	1	23	7	1	1	—
20 000—100 000 Einwohnern.															
3 242	**9 514**	**1 563**	**3 730**	**236**	**670**	**106**	**1 151**	**2 447**	**1 881**	**763**	**1 790**	**1 287**	**621**	**504**	**34**
221	2 044	56	404	9	38	15	711	705	228	403	498	477	205	195	14
436	487	595	705	137	181	11	47	216	316	25	190	148	53	48	3
183	2 761	150	964	19	185	58	137	478	520	108	446	240	117	102	7
2 402	4 222	762	1 657	71	266	22	256	1 048	817	227	656	422	246	159	10
88	1 204	21	266	2	17	4	192	436	142	148	224	221	127	120	11
133	840	35	138	7	21	11	519	269	86	255	274	256	78	75	3
436	487	595	705	137	181	11	47	216	316	25	190	148	53	48	3
65	1 084	101	448	17	118	56	21	241	316	50	236	130	72	73	—
118	1 677	49	516	2	67	2	116	237	204	58	210	110	45	29	7
558	636	200	325	12	30	6	31	189	148	35	111	70	40	21	4
1 844	3 586	562	1 332	59	236	16	225	859	669	192	545	352	206	138	6
über 100 000 Einwohnern.															
1 360	6 760	1 105	5 227	134	638	34	1 113	2 848	1 780	648	1 785	1 042	536	494	28
889	20 408	171	3 138	36	291	93	9 434	7 700	1 834	3 029	5 693	3 731	2 032	1 841	196
434	38 035	166	10 441	39	891	84	10 490	14 512	3 826	3 313	9 033	3 964	2 045	1 965	227
528	1 056	229	1 840	46	131	16	83	696	52	645	756	428	163	156	11

Die 2=, 3= und 4=räumigen bewohnten Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen) nach dem Vorhandensein einer besonderen Küche und heizbaren Zimmern.[1])

Übersicht V.

Bezirk	Zahl der 2=räumigen bewohnten Mietwohnungen				Zahl der 3=räumigen bewohnten Mietwohnungen					Zahl der 4=räumigen bewohnten Mietwohnungen				
	überhaupt	darunter von je 100			überhaupt	darunter von je 100				überhaupt	darunter von je 100			
		mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern		mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	mit 3 heizbaren Zimmern		mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	mit 3 heizbaren Zimmern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) Gemeinden mit unter 500 Einwohnern.														
Sachsen	**1 096**	**4,01**	**97,63**	**2,37**	**1 069**	**60,81**	**87,46**	**11,97**	**0,57**	**668**	**82,79**	**52,54**	**43,86**	**3,60**
Kreish. Bautzen	122	9,84	99,18	0,82	89	65,17	87,64	12,36	0,00	27	85,19	51,85	37,04	11,11
" Chemnitz	139	0,72	99,28	0,72	82	36,59	75,61	20,73	3,66	45	53,33	51,11	48,89	0,00
" Dresden	369	4,08	98,64	1,36	447	73,60	92,39	7,38	0,23	263	87,45	52,47	46,01	1,52
" Leipzig	233	4,29	97,00	3,00	292	64,01	86,64	13,01	0,35	232	88,79	53,02	40,52	6,46
" Zwickau	233	2,58	94,85	5,15	159	28,93	81,13	18,24	0,63	101	69,31	53,47	44,55	1,98
Amtsh. Bautzen	13	0,00	92,31	7,69	13	46,15	69,23	30,77	0,00	10	90,00	30,00	40,00	30,00
" Kamenz	10	10,00	100,00	0,00	36	83,33	88,89	11,11	0,00	6	100,00	66,67	33,33	0,00
" Zittau	99	11,11	100,00	0,00	40	55,00	92,50	7,50	0,00	11	72,73	63,64	36,36	0,00
" Flöha	47	0,00	100,00	0,00	33	30,30	69,70	30,30	0,00	15	53,33	20,00	80,00	0,00
" Glauchau	15	0,00	100,00	0,00	31	29,03	80,65	12,90	6,45	26	46,15	69,23	30,77	0,00
" Marienberg	77	1,30	98,70	1,30	18	61,11	77,78	16,67	5,55	4	100,00	25,00	75,00	0,00
" Dresden=A.	11	18,18	100,00	0,00	28	64,29	82,14	17,86	0,00	19	94,74	26,32	68,42	5,26
" Dresden=N.	21	0,00	100,00	0,00	32	78,12	93,75	6,85	0,00	28	82,14	42,86	57,14	0,00
" Freiberg	102	2,94	99,02	0,98	69	76,81	98,55	1,45	0,00	31	70,97	54,84	45,16	0,00
" Großenhain	52	3,85	98,08	1,92	52	73,08	94,23	5,77	0,00	71	94,37	71,83	28,17	0,00
" Meißen	117	6,84	97,44	2,56	160	71,87	90,00	10,00	0,00	51	86,23	62,75	31,37	5,88
" Pirna	66	0,00	100,00	0,00	106	75,47	93,40	5,66	0,94	63	88,89	33,33	66,67	0,00
" Borna	5	0,00	100,00	0,00	34	82,35	70,59	29,41	0,00	57	94,74	40,35	49,12	10,53
" Döbeln	97	4,12	97,94	2,06	133	53,38	89,47	10,53	0,00	81	76,46	46,91	48,15	4,94
" Grimma	5	60,00	80,00	20,00	9	66,67	66,67	22,22	11,11	13	92,31	38,46	61,54	0,00
" Leipzig	18	16,67	83,67	16,33	61	96,72	90,16	9,84	0,00	53	100,00	64,15	26,42	9,43
" Oschatz	108	0,00	99,07	0,93	55	41,82	89,09	10,91	0,00	28	89,29	82,14	17,86	0,00
" Auerbach	43	0,00	93,02	6,98	12	0,00	25,00	66,67	8,33	—	—	—	—	—
" Oelsnitz	27	0,00	100,00	0,00	9	11,11	77,78	22,22	0,00	—	—	—	—	—
" Plauen	61	0,00	88,52	11,48	89	38,20	86,52	13,48	0,00	77	76,62	59,74	38,96	1,30
" Schwarzenberg	102	5,88	98,04	1,96	49	22,45	85,71	14,29	0,00	24	45,83	33,33	62,50	4,17
b) Gemeinden mit 500—1000 Einwohnern.														
Sachsen	**2552**	**3,61**	**97,65**	**2,35**	**3 985**	**65,50**	**84,87**	**15,06**	**0,07**	**2 557**	**90,11**	**39,85**	**54,83**	**5,32**
Kreish. Bautzen	285	2,11	95,09	4,91	316	68,99	67,41	32,59	0,00	158	86,71	30,38	62,03	7,59
" Chemnitz	93	1,08	98,92	1,08	81	32,10	80,25	19,75	0,00	33	78,79	30,30	66,67	3,03
" Dresden	1157	3,20	98,70	1,30	1 893	74,96	90,17	9,83	0,00	975	91,69	47,59	50,56	1,85
" Leipzig	669	7,03	97,91	2,09	1 202	70,13	88,44	11,48	0,08	1 239	94,92	35,03	56,58	8,39
" Zwickau	348	0,29	95,40	4,60	493	21,10	67,75	31,85	0,40	152	46,71	41,45	57,89	0,66
Amtsh. Bautzen	217	2,76	93,55	6,45	278	71,94	64,03	35,97	0,00	148	86,49	29,05	62,84	8,11
" Kamenz	68	0,00	100,00	0,00	38	47,37	92,11	7,89	0,00	10	90,00	50,00	50,00	0,00
" Flöha	30	0,00	100,00	0,00	26	38,46	92,31	7,69	0,00	24	95,83	37,50	58,33	4,17
" Marienberg	63	1,59	98,41	1,59	55	29,09	74,55	25,45	0,00	9	33,33	11,11	88,89	0,00
" Dippoldiswalde	40	2,50	97,50	2,50	29	41,38	89,66	10,34	0,00	18	77,78	66,67	33,33	0,00
" Dresden=A.	117	1,71	100,00	0,00	257	85,60	92,61	7,39	0,00	117	89,74	32,48	67,52	0,00
" Dresden=N.	155	2,58	98,06	1,94	383	71,54	84,86	15,14	0,00	218	89,91	45,41	53,21	1,38
" Freiberg	214	0,00	100,00	0,00	113	52,21	94,69	5,31	0,00	39	89,74	64,10	35,90	0,00
" Großenhain	172	10,47	100,00	0,00	298	77,52	91,95	8,05	0,00	127	89,76	73,23	26,77	0,00
" Meißen	210	2,86	98,10	1,90	499	82,77	90,98	9,02	0,00	282	92,91	41,49	54,61	3,90
" Pirna	249	2,41	97,19	2,81	314	66,88	90,13	9,87	0,00	174	96,55	45,98	51,72	2,30
" Borna	6	16,67	100,00	0,00	50	94,00	96,00	4,00	0,00	34	97,06	35,29	64,71	0,00
" Döbeln	325	3,38	99,69	0,31	426	51,64	90,38	9,62	0,00	250	88,40	64,00	34,80	1,20
" Grimma	38	13,16	94,74	5,26	63	63,49	79,37	20,63	0,00	38	92,11	44,74	55,26	0,00
" Leipzig	78	28,21	88,46	11,54	441	91,16	82,77	17,01	0,22	839	97,88	23,00	64,96	12,04
" Oschatz	218	3,67	99,08	0,92	207	59,42	96,52	3,38	0,00	67	89,55	61,19	38,81	0,00
" Rochlitz	4	0,00	100,00	0,00	15	73,33	100,00	0,00	0,00	11	90,91	100,00	0,00	0,00
" Auerbach	45	0,00	100,00	0,00	58	5,17	79,31	20,69	0,00	25	76,00	68,00	32,00	0,00
" Oelsnitz	72	1,39	80,56	19,44	38	15,79	60,53	34,21	5,26	11	36,36	36,36	54,55	9,09
" Plauen	91	0,00	98,90	1,10	137	37,23	83,94	16,06	0,00	51	76,47	54,90	45,10	0,00
" Schwarzenberg	125	0,00	99,20	0,80	206	11,65	55,34	44,66	0,00	47	85,11	19,15	80,85	0,00
" Zwickau	15	0,00	100,00	0,00	54	37,04	66,67	33,33	0,00	18	38,11	27,78	72,22	0,00
c) Gemeinden mit 1000—2000 Einwohnern.														
Sachsen	**8 152**	**2,61**	**97,55**	**2,45**	**12 449**	**61,77**	**83,73**	**16,11**	**0,16**	**8 154**	**86,16**	**40,57**	**55,38**	**4,05**
Kreish. Bautzen	1 408	1,63	99,01	0,99	1 269	62,57	91,57	8,43	0,00	467	83,73	50,54	47,32	2,11
" Chemnitz	1 964	1,32	98,22	1,78	2 255	27,50	76,54	23,41	0,05	1 183	65,85	46,23	52,83	0,94
" Dresden	2 447	3,60	98,12	1,88	5 495	82,77	88,57	11,21	0,22	3 305	94,37	40,57	55,10	4,33
" Leipzig	745	6,58	96,51	3,49	1 698	70,91	84,98	14,90	0,12	2 436	92,12	37,11	56,49	6,40
" Zwickau	1 588	1,70	95,03	4,97	17 32	30,26	70,73	28,98	0,29	763	64,48	36,70	61,99	1,31

1) Siehe dazu Seite 76.

Noch Übersicht V.

Bezirk	Zahl der 2-räumigen bewohnten Mietwohnungen überhaupt	darunter von je 100 mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	Zahl der 3-räumigen bewohnten Mietwohnungen überhaupt	darunter von je 100 mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	mit 3 heizbaren Zimmern	Zahl der 4-räumigen bewohnten Mietwohnungen überhaupt	darunter von je 100 mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	mit 3 heizbaren Zimmern
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Noch: c) Gemeinden mit 1000—2000 Einwohnern.														
Amtsh. Bautzen	359	2,51	98,05	1,95	551	74,05	90,56	9,44	0,00	215	90,23	58,60	38,14	3,26
„ Kamenz	511	1,17	99,41	0,59	492	55,49	93,09	6,91	0,00	163	84,05	45,40	52,76	1,84
„ Zittau	538	1,49	99,26	0,74	226	50,00	90,71	9,29	0,00	89	67,42	40,45	59,55	0,00
„ Annaberg	418	0,48	99,28	0,72	224	25,45	70,98	28,57	0,45	84	64,29	22,62	76,19	1,19
„ Chemnitz	581	3,44	95,70	4,30	1 020	30,98	78,53	21,47	0, 0	750	68,93	49,60	49,60	0,80
„ Flöha	168	0,00	99,40	0,60	212	33,02	67,92	32,08	0,00	88	42,05	29,55	68,18	2,27
„ Glauchau	281	0,36	100,00	0,00	335	17,01	82,39	17,61	0,00	111	63,96	54,96	45,04	0,00
„ Marienberg	351	0,85	99,15	0,85	184	27,17	80,43	19,57	0,00	74	75,68	37,84	59,15	2,70
„ Stollberg	165	0,00	98,18	1,82	280	25,00	70,71	29,29	0,00	76	70,72	53,95	46,05	0,00
„ Dippoldiswalde	246	1,22	98,78	1,22	314	52,23	73,57	26,43	0,00	133	87,22	42,86	55,64	1,50
„ Dresden-A.	460	19,70	84,85	15,15	2 073	88,81	90,21	9,50	0,29	1 213	96,04	36,11	61,25	2,64
„ Dresden-N.	231	7,36	96,10	3,90	914	86,43	87,20	12,69	0,11	577	95,15	28,94	59,62	11,44
„ Freiberg	647	0,15	99,38	0,62	343	58,02	88,05	11,95	0,00	105	81,90	39,05	60,95	0,00
„ Großenhain	154	19,48	97,40	2,60	527	83,70	88,43	11,57	0,00	370	95,41	60,00	37,30	2,70
„ Meißen	245	5,71	95,92	4,08	541	82,44	88,54	10,72	0,74	466	93,13	48,93	45,71	5,36
„ Pirna	464	2,16	98,71	1,29	783	85,44	92,21	7,66	0,13	441	94,33	42,63	55,56	1,81
„ Borna	56	5,36	94,64	5,36	134	74,63	82,09	17,91	0,00	234	95,73	27,35	67,95	4,70
„ Döbeln	282	3,90	98,94	1,06	433	60,74	89,15	10,85	0,00	375	85,87	60,27	38,67	1,06
„ Grimma	129	6,20	92,25	7,75	235	74,47	75,74	24,26	0,00	246	91,46	33,33	63,82	2,85
„ Leipzig	91	29,67	91,21	8,79	547	91,22	83,73	15,90	0,37	1 208	97,07	23,26	65,81	10,93
„ Rochlitz	187	0,00	98,93	1,07	349	47,85	89,11	10,89	0,00	373	77,75	67,29	32,17	0,54
„ Auerbach	313	3,19	90,42	9,58	574	22,47	67,42	32,58	0,00	265	53,21	41,51	58,49	0,00
„ Oelsnitz	208	1,41	88,94	11,06	124	19,35	56,45	41,94	1,61	50	72,00	10,00	76,00	14,00
„ Plauen	255	2,35	99,22	0,78	267	50,94	78,28	21,72	0,00	146	79,45	36,99	62,33	0,68
„ Schwarzenberg	812	0,99	97,04	2,96	767	30,64	72,88	26,73	0,39	302	65,89	36,75	62,58	0,67
d) Gemeinden mit 2000—5000 Einwohnern.														
Sachsen	**18 777**	**2,47**	**97,26**	**2,74**	**24 969**	**55,68**	**81,30**	**18,29**	**0,41**	**17 150**	**83,61**	**34,48**	**58,37**	**7,15**
Kreish. Bautzen	2 087	1,01	98,51	1,49	1 341	49,37	89,49	10,22	0,29	616	82,47	49,35	44,16	6,49
„ Chemnitz	8 355	1,09	98,17	1,83	7 818	29,30	77,45	22,22	0,33	4 451	67,13	42,19	55,92	1,89
„ Dresden	2 343	8,28	96,03	3,97	7 519	86,21	87,21	12,61	0,18	5 834	96,13	28,66	60,18	11,16
„ Leipzig	1 934	5,48	95,24	4,76	4 274	65,65	81,47	18,11	0,42	4 766	88,84	31,05	60,16	8,79
„ Zwickau	4 058	1,33	96,35	3,65	4 017	41,37	74,83	24,15	1,02	1 483	67,50	39,11	58,73	2,16
Amtsh. Bautzen	597	1,17	98,49	1,51	408	39,22	92,16	7,84	0,00	231	83,12	60,61	36,80	2,59
„ Kamenz	359	1,39	96,94	3,06	388	62,37	87,37	12,11	0,52	163	82,82	38,04	57,06	4,90
„ Löbau	193	0,52	99,48	0,52	101	22,77	98,02	1,98	0,00	41	80,49	68,29	29,27	2,44
„ Zittau	938	0,85	98,93	1,07	444	53,38	86,94	12,61	0,45	181	81,77	40,88	45,30	13,82
„ Annaberg	3 167	0,57	98,07	1,93	1 153	21,94	61,14	38,16	0,70	524	54,01	22,52	74,24	3,24
„ Chemnitz	1 811	1,88	98,01	1,99	2 746	27,75	80,99	18,65	0,36	1 819	65,15	46,29	52,56	1,15
„ Flöha	887	1,92	97,75	2,25	1 527	53,05	78,98	20,89	0,13	1 154	84,75	50,26	46,62	3,12
„ Glauchau	600	1,17	98,33	1,67	825	12,97	87,39	12,48	0,13	290	50,69	40,69	59,31	0,00
„ Marienberg	1 191	0,92	98,49	1,51	495	24,04	83,23	16,36	0,41	186	63,98	39,78	56,46	3,76
„ Stollberg	699	0,57	98,86	1,14	1 072	22,39	73,41	26,31	0,28	478	57,74	30,54	68,83	0,63
„ Dippoldiswalde	385	6,23	97,92	2,08	759	82,87	89,46	10,14	0,40	543	95,40	35,54	61,14	3,32
„ Dresden-A.	959	7,51	96,14	3,86	3 256	86,79	88,08	11,82	0,10	2 063	95,59	29,18	63,21	7,61
„ Dresden-N.	493	9,53	93,31	6,69	2 002	85,29	84,57	15,13	0,30	1 737	96,78	25,22	53,89	20,89
„ Großenhain	240	5,42	99,58	0,42	558	83,15	89,78	10,22	0,00	674	94,81	35,16	59,50	5,34
„ Meißen	50	16,00	90,00	10,00	214	89,72	83,18	16,82	0,00	240	99,17	24,17	66,67	9,16
„ Pirna	216	13,89	95,83	4,17	730	89,73	87,40	12,33	0,27	577	97,05	24,96	65,51	9,53
„ Borna	465	3,44	97,42	2,58	702	73,08	78,77	20,66	0,57	575	90,78	32,70	61,57	5,73
„ Grimma	142	19,72	87,32	12,68	486	86,83	70,78	28,40	0,82	615	95,12	21,63	64,72	13,65
„ Leipzig	142	19,01	85,92	14,08	936	91,88	78,95	20,19	0,86	1 988	97,99	17,76	68,41	13,83
„ Oschatz	414	3,86	95,17	4,83	578	81,31	86,33	13,32	0,35	402	94,03	44,28	49,75	5,97
„ Rochlitz	771	2,46	97,15	2,85	1 572	34,41	85,69	14,31	0,00	1 186	67,54	52,95	46,46	0,59
„ Auerbach	1 054	2,09	94,88	5,12	742	20,62	72,64	26,55	0,81	233	56,65	41,63	56,22	2,15
„ Oelsnitz	640	1,56	89,84	10,16	381	34,12	62,73	32,55	4,72	130	73,85	21,54	72,31	6,15
„ Plauen	181	1,66	95,03	4,97	164	22,56	45,73	54,27	0,00	98	70,41	25,51	72,45	2,04
„ Schwarzenberg	2 032	0,74	99,31	0,69	2 142	50,51	81,47	17,74	0,79	653	67,84	50,38	47,47	2,15
„ Zwickau	151	2,65	96,03	3,97	588	44,22	60,39	30,61	0,00	369	70,73	27,37	71,82	0,81
e) Gemeinden mit 5000—10 000 Einwohnern.														
Sachsen	**24 797**	**2,66**	**95,61**	**4,39**	**32 456**	**48,23**	**75,53**	**23,90**	**0,57**	**23 248**	**81,53**	**31,54**	**61,56**	**6,90**
Kreish. Bautzen	3 807	1,39	99,11	0,89	2 806	48,68	88,70	11,15	0,15	1 565	83,77	47,99	47,80	4,21
„ Chemnitz	7 605	1,28	96,99	3,01	9 150	30,20	73,51	26,21	0,28	5 143	65,21	40,23	57,75	2,02
„ Dresden	1 244	5,17	93,25	6,75	3 789	88,57	86,30	13,46	0,24	2 959	95,94	30,35	59,51	10,14
„ Leipzig	3 210	5,86	96,29	3,71	6 285	68,61	79,05	20,33	0,62	8 731	91,66	24,45	65,02	10,53
„ Zwickau	8 931	2,83	93,02	6,98	10 426	36,99	67,73	31,25	1,02	4 850	71,09	30,49	65,07	4,44
Amtsh. Bautzen	593	4,89	98,31	1,69	690	76,09	89,42	10,58	0,00	458	94,32	39,74	55,68	4,58
„ Kamenz	412	0,24	98,06	1,94	425	34,12	80,94	19,06	0,00	353	72,52	53,54	44,76	1,70
„ Löbau	1 121	0,98	99,29	0,71	571	44,31	93,17	6,65	0,18	247	80,16	46,15	47,37	6,48
„ Zittau	1 681	0,71	99,52	0,48	1 120	39,55	88,93	10,80	0,27	507	83,83	52,47	43,00	4,53

Bezirk	Zahl der 2-räumigen bewohnten Mietwohnungen				Zahl der 3-räumigen bewohnten Mietwohnungen					Zahl der 4-räumigen bewohnten Mietwohnungen				
	überhaupt	darunter von je 100: mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	überhaupt	darunter von je 100: mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	mit 3 heizbaren Zimmern	überhaupt	darunter von je 100: mit Küche	mit 1 heizbaren Zimmer	mit 2 heizbaren Zimmern	mit 3 heizbaren Zimmern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Noch: e) Gemeinden mit 5000—10 000 Einwohnern.														
Amtsh. Annaberg	1 878	0,43	97,39	2,61	888	19,14	51,13	47,86	1,01	421	55,58	17,34	79,81	2,85
" Chemnitz	1 024	1,46	98,14	1,86	2 148	35,61	87,15	12,66	0,19	1 564	67,07	54,22	44,69	1,09
" Flöha	960	5,31	91,56	8,44	1 026	39,96	76,22	23,68	0,10	670	72,69	34,03	63,63	2,34
" Glauchau	1 389	0,94	99,14	0,86	2 259	31,65	80,79	19,21	0,00	1 183	62,53	47,08	51,90	1,02
" Marienberg	1 169	0,68	98,37	1,63	850	41,53	70,35	29,18	0,47	435	83,91	28,97	63,22	7,81
" Stollberg	1 185	0,17	95,86	4,14	1 979	17,69	60,38	39,21	0,41	870	55,17	27,24	71,38	1,38
" Dresden-A.	179	1,12	97,21	2,79	402	89,05	91,54	8,46	0,00	344	95,64	32,85	62,21	4,94
" Dresden-N.	460	9,85	86,74	13,26	1 521	89,68	82,51	17,09	0,40	1 165	95,54	27,90	52,53	19,57
" Freiberg	401	0,00	99,00	1,00	372	69,89	88 17	11,83	0,00	209	88,04	32,06	64,59	3,35
" Meißen	100	13,00	93,00	7,00	322	86,34	80,75	18,94	0,31	312	95,19	35,26	57,05	7,69
" Pirna	104	9,62	93,27	6,73	1 172	93,52	90,36	9,47	0,17	929	98,60	30,46	66,95	2,59
" Borna	227	13,66	96,92	3,08	458	81,44	82,31	17,25	0,44	404	95,30	34,41	50,00	15,59
" Döbeln	1 539	3,51	96,10	3,90	1 841	60,08	78,27	21,08	0,65	1 262	82,17	39,38	55,78	4,84
" Grimma	160	3,12	97,50	2,50	336	82,14	88,69	11,01	0,30	272	94,85	39,71	52,94	7,35
" Leipzig	220	31,36	91,36	8,64	2 051	91,91	77,67	21,26	1,07	5 431	98,77	13,79	72,64	13,57
" Rochlitz	1 064	2,73	97,27	2,73	1 599	42,03	78,74	21,14	0,12	1 362	70,41	47,14	50,07	2,79
" Auerbach	1 483	4,52	91,50	8,50	2 103	37,90	65,34	33,38	1,28	1 074	70,20	29,24	65,83	4,93
" Oelsnitz	936	3,21	73,72	26,28	830	28,43	41,33	52,89	5,78	382	69,37	14,40	72,77	12,83
" Plauen	1 152	3,65	90,54	9,46	1 339	34,28	64,82	35,10	0,08	784	71,81	33,29	65,18	1,53
" Schwarzenberg	2 843	3,17	96,94	3,06	2 969	40,89	70,19	28,83	0,98	1 326	71,05	33,11	60,26	6,63
" Zwickau	2 517	0,95	97,81	2,19	3 185	36,14	75,13	24,84	0,03	1 284	71,03	31,93	67,06	1,01
f) Gemeinden mit 10 000—20 000 Einwohnern.														
Sachsen	**15 835**	**4,16**	**95,69**	**4,31**	**27 319**	**64,75**	**79,50**	**20.21**	**0,29**	**19 319**	**89,08**	**30,73**	**62,76**	**6,51**
Kreish. Bautzen	2 348	1,19	98,89	1,11	2 055	70,61	90,75	8,95	0,30	1 121	93,93	32,83	59,32	7,85
" Chemnitz	4 073	2,60	95,83	4,17	5 152	36,76	72,98	26,44	0,58	3 457	74,28	38,18	56,90	4,92
" Dresden	3 303	4,48	96,34	3,66	8 176	84,72	87,76	12,04	0,20	5 469	96,11	29,77	62,26	7,97
" Leipzig	2 431	9,01	94,36	5,64	5 920	77,89	83,70	16,15	0,15	5 918	94,86	30,13	62,77	7,10
" Zwickau	3 680	4,08	93,38	6,22	6 016	46,64	65,87	33,84	0,29	3 354	81,07	24,96	70,75	4,29
Amtsh. Kamenz	536	3,36	97,76	2,24	680	83,38	89,41	10,15	0,44	356	97,11	29,21	58,99	11,80
" Löbau	1 812	0,99	99,23	0,77	1 375	64,29	91,42	8,36	0,22	765	92,42	34,51	59,48	6,01
" Annaberg	1 155	1,99	94,37	5,63	965	38,45	58,55	39,79	1,66	643	80,56	18,97	64,39	16,64
" Chemnitz	474	5,06	95,99	4,01	1 005	44,48	80,10	19,70	0,20	942	75,69	43,95	53,82	2,23
" Flöha	607	4,28	92,92	7,08	944	28,81	78,92	20,87	0,21	607	75,29	44,32	51,73	3,95
" Glauchau	1 187	2,02	96,80	3,20	883	27,41	70,33	28,65	1,02	500	67,80	33,60	63,00	3,40
" Stollberg	650	1,38	99,23	0,77	1 355	41,48	75,57	24,35	0,08	765	70,72	45,36	54,51	0,13
" Dresden-A.	747	3,21	97,72	2,28	2 326	83,06	87,40	12,55	0,05	1 467	93,93	25,97	71,71	2,32
" Dresden-N.	522	7,85	94,06	5,94	1 939	86,23	83,81	15,78	0,41	1 302	96,93	28,49	60,68	10,83
" Großenhain	773	6,08	95,99	4,01	1 790	88,77	90,28	9,61	0,11	1 424	97,89	33,36	59,13	7,51
" Pirna	1 261	2,85	96,67	3,33	2 121	81,75	89,68	10,09	0,28	1 276	95,77	31,43	56,50	12,07
" Döbeln	837	8,00	97,25	2,75	1 811	73,50	85,59	14,36	0,05	1 736	93,89	35,60	61,12	3,28
" Grimma	581	14 80	92,43	7,57	1 875	87,68	83,41	16,48	0,11	1 630	97,12	18,96	73,01	8,03
" Leipzig	38	31,58	68,42	31,58	516	97,29	74,61	25,20	0,19	1 341	99,48	24,68	65,55	9,77
" Oschatz	304	8,55	95,72	4,28	697	86,80	86,08	13,77	0,15	452	96,68	36,73	54,87	8,40
" Rochlitz	671	4,17	93,29	6,71	1 021	51,81	83,84	15,77	0,39	759	83,00	47,30	44,40	8,30
" Auerbach	1 043	7,86	88,88	11,12	1 793	47,18	58,18	41,50	0,32	1 252	84,42	22,12	71,49	6,39
" Oelsnitz	915	2,73	92,79	7,21	718	40,11	54,74	44,15	1,11	362	79,83	12,43	79,56	8,01
" Schwarzenberg	760	2,63	96,58	3,42	1 441	46,01	63,71	36,16	0,13	901	77,03	29,19	67,37	3,44
" Zwickau	962	2,89	97,82	2,18	2 064	48,89	77,96	22,00	0,04	839	80,93	30,04	69,49	0,47
g) Gemeinden mit 20 000—100 000 Einwohnern.														
Sachsen	**14 547**	**3,76**	**95,82**	**4,18**	**23 827**	**65,51**	**81,30**	**18,26**	**0,44**	**17 209**	**88,40**	**28,94**	**64,37**	**6,69**
Kreish. Bautzen	2 751	4,69	96,33	3,67	4 646	87,43	83,84	15,84	0,32	3 346	97,88	15,99	62,76	21,25
" Chemnitz	2 119	1,75	97,69	2,31	3 232	28,28	84,53	15,13	0,34	2 411	64,37	53,17	44,88	1,95
" Dresden	2 797	4,18	98,61	1,39	5 237	87,05	92,29	6,61	1,10	4 336	95,76	29,70	67,14	3,16
" Zwickau	6 880	3,84	93,90	6,10	10 712	56,69	73,85	25,94	0,21	7 116	87,59	26,36	70,04	3,60
Amtsh. Bautzen	1 114	2,69	97,58	2,42	1 932	88,66	86,54	13,25	0,21	1 700	98,47	16,65	72,06	11,29
" Zittau	1 637	6,05	95,72	4,28	2 714	86,55	81,91	17,69	0,40	1 646	97,27	15,31	53,16	31,53
" Glauchau	2 119	1,75	97,69	2,31	3 232	28,28	84,53	15,13	0,34	2 411	64,37	53,17	44,88	1,95
" Freiberg	1 905	1,42	99,37	0,63	2 148	80,49	91,67	5,78	2,60	1 583	92,36	23,82	74,86	1,32
" Meißen	892	10,09	96,97	3,03	3 089	91,62	92,72	7,22	0,06	2 753	97,71	33,09	62,70	4,21
" Plauen	1 488	3,56	87,90	12,10	1 782	41,41	62,29	37,37	0,34	1 140	80,61	23,95	73,33	2,72
" Zwickau	5 392	3,91	95,55	4,45	8 930	59,74	76,16	23,66	0,18	5 976	88,92	26,82	69,41	3,77
h) Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern.														
Stadt Chemnitz	15 073	2,20	96,94	3,06	19 743	56,74	89,22	10,61	0,17	17 355	91,93	48,27	45,33	6,40
" Dresden	6 296	29,05	89,55	10,45	49 099	97,06	79,85	19,96	0,19	36 206	99,44	17,10	56,84	26,06
" Leipzig	2 835	36,08	80,56	19,44	22 960	97,09	74,08	25,55	0,37	58 892	99,70	17,32	64,87	17,81
" Plauen	3 395	3,53	94,34	5,66	5 335	30,18	87,67	12,03	0,30	7 670	96,00	82,16	16,75	1,0[illegible]

(Fortsetzung des Textes von S. 77.)

Wohnungen nach ihrer Größe ist durchgängig eine Steigerung der Mietpreise zu verzeichnen. Welcher Art diese Steigerung ist, läßt sich nicht erkennen. Wohl aber lassen die Zahlenreihen deutlich ersehen, daß eine allgemeine Mietpreissteigerung nicht stattgefunden hat. Für viele Wohnungsgrößen ist sogar in mehreren Gemeinden 1910 bis 1918 eine Senkung der Preise eingetreten. Und für die verhältnismäßig zahlreichsten Wohnungsgrößen ist im allgemeinen die Steigerung recht unbedeutend. Bei der übertriebenen Bedeutung, die heute — und wohl schon immer — dem Mietpreis innerhalb der Haushaltungskosten beigelegt wird, eine Auffassung, die bisher infolge der noch ungenügenden Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Mietpreis, Wohnungsaufwand und Einkommen nicht auf die ihr gebührende Stellung zurückgewiesen werden konnte, ist diese Feststellung von erhöhter Wichtigkeit. Wie wenig übrigens hierbei Durchschnittszahlen geeignet sind, irgendwelche Aufschlüsse zu gewähren, zeigt z. B. folgendes: Der Mietpreiszuwachs für die drei verhältnismäßig zahlreichsten Wohnungsgrößenklassen (Wohnungen mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer mit und ohne Küche, und Wohnungen mit 2 heizbaren und 1 nichtheizbaren Zimmer mit Küche beträgt 1910 bis 1918 in (St. = Stadt, Ldg. = Landgemeinde):

	Prozent		Prozent
St. Bautzen	23,4	St. Pirna	57,7
St. Zittau	17,0	St. Riesa	30,0
Ldg. Neugersdorf	16,1	St. Sebnitz	16,6
St. Annaberg	0,5	St. Leisnig	—26,3
St. Buchholz	8,4	St. Oschatz	19,1
St. Frankenberg	18,2	St. Waldheim	5,3
St. Limbach	12,2	St. Wurzen	19,6
St. Marienberg	15,1	St. Aue	15,2
St. Meerane	9,9	St. Eibenstock	19,8
St. Olbernhau	16,6	St. Falkenstein	— 0,3
Ldg. Oelsnitz i. E.	41,5	St. Netzschkau	8,2
St. Dresden	15,5	St. Plauen	9,7
St. Freiberg	16,9	St. Reichenbach	12,1
St. Großenhain	28,4	St. Zwickau	16,9
St. Meißen	18,6	Ldg. Rodewisch	17,3

Verglichen mit dem Mietpreiszuwachs überhaupt (siehe Übersicht VIII) ist das Bild ein völlig anderes. Nicht allein, daß die Mietpreisentwicklung in den einzelnen Größenklassen gänzlich anders gestaltet ist als die für alle Wohnungsgrößen zusammen, hat auch in der Besetzung der einzelnen Wohnungsklassen zum Teil eine solch gewaltige Verschiebung, und zwar aus den niedersten in die höchsten Wohnungsgrößenklassen stattgefunden, daß nur dadurch Steigerungen der Durchschnittswerte von mehr als 50 Prozent entstehen konnten.

Irgendwelche feste Zusammenhänge zwischen Betrag der Steigerung oder Senkung der Mietpreise einerseits, der Bevölkerungsentwicklung oder der Zu- oder Abnahme der Wohnungen überhaupt oder nur der bewohnten Mietwohnungen andererseits, ließen sich nicht feststellen. Wir haben unter Berücksichtigung der Eingemeindungen und der Kriegsverhältnisse, indem zur Beurteilung der Bevölkerungsvermehrung der einzelnen Gemeinden bis 1918 lediglich die weiblichen Personen herangezogen wurden, für die drei obengenannten Wohnungsgrößenklassen, die, wie bemerkt, fast durchgängig die höchsten Anteilszahlen in den Größenklassen aufweisen, die entsprechenden Reihen gebildet. Die Wohnungs- und Bevölkerungsbewegung 1904 bis 1918, 1905 bis 1918 und 1910 bis 1918 war folgende:

Wohnungszunahme[1]) 1910 bis 1918.

Gemeinde (St. = Stadt, Ldg. = Landgemeinde)	Zunahme der weiblichen Bevölkerung[2]) vom 1. Dez. 1910 bis 1. Dez. 1916	Auf 100 Wohnungen 1910 betrug die Zu- und Abnahme bis 1918 bei den Wohnungen überhaupt	bewohnten Mietwohnungen	bewohnten Mietwohnungen mit 1 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer ohne Küche	1 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer mit Küche	2 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
St. Bautzen	12,2	13,5	19,5	—13,6	23,3	58,0
St. Zittau	2,0	11,5	13,4	—12,8	15,7	57,6
Ldg. Neugersdorf	— 3,3	5,7	1,2	— 5,0	— 8,2	38,9
St. Annaberg	4,4	11,0	12,1	— 3,1	— 2,5	9,5
St. Buchholz	— 6,3	9,1	7,4	—11,9	—18,5	— 3,5
St. Frankenberg	2,3	3,1	5,5	—45,2	—29,7	73,0
St. Limbach	— 3,4	13,8	15,1	—15,2	— 6,7	17,5
St. Marienberg	2,8	5,7	12,3	0,8	—23,4	33,3
St. Meerane	— 4,5	3,1	1,3	—20,3	—16,9	20,2
St. Olbernhau	3,4	9,0	15,2	— 0,8	16,5	117,8
Ldg. Oelsnitz i. E.	6,6	10,5	13,7	—16,1	— 5,3	47,5
St. Dresden	4,4	7,7	8,7	5,0	17,5	1,5
St. Freiberg	— 0,7	3,3	5,7	—12,1	5,8	44,9
St. Großenhain	0,8	3,1	6,6	— 8,5	2,4	34,3
St. Meißen	— 1,5	5,2	4,1	—13,3	1,5	10,7
St. Pirna	0,9	7,2	18,6	— 4,2	19,0	37,0
St. Riesa	8,7	11,1	14,6	—14,2	11,9	25,6
St. Sebnitz	— 6,6	11,0	13,8	— 3,2	52,0	24,6
St. Leipzig	5,2	12,5	10,6	8,4	9,4	17,4
St. Leisnig	0,2	2,6	5,5	—18,6	— 0,7	4,4
St. Oschatz	— 1,2	8,5	10,2	—25,4	10,6	20,1
St. Waldheim	4,1	4,4	7,2	—33,2	—26,5	11,0
St. Wurzen	5,2	7,6	13,2	— 7,4	— 2,7	41,8
Ldg. Leutzsch	5,2	14,2	15,0	—	—	—
St. Aue	4,8	12,8	15,4	— 5,9	— 7,6	16,8
St. Eibenstock	—12,1	9,9	3,4	—36,3	26,5	70,7
St. Falkenstein	— 9,2	22,8	10,9	— 1,1	—10,8	50,6
St. Netzschkau	— 0,5	7,7	12,6	17,5	—38,8	94,7
St. Plauen	—10,5	10,5	2,5	—13,1	21,0	— 0,7
St. Reichenbach	— 0,8	9,9	9,3	—17,9	—39,1	70,1
St. Zwickau	1,8	7,3	10,5	— 9,7	—22,1	45,3
Ldg. Rodewisch	5,5	23,3	22,5	2,6	—17,2	37,1

Die Zu- und Abnahme[3]) der bewohnten Mietwohnungen auf 100 Wohnungen betrug:

in der Gemeinde	bei Wohnungen mit 1 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer ohne Küche	1 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer mit Küche	2 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer mit Küche	in der Gemeinde	bei Wohnungen mit 1 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer ohne Küche	1 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer mit Küche	2 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer mit Küche
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1904 bis 1918							
Zittau	—17,2	42,2	101,0	Burgstädt	—35,0	9,9	100,0
Döbeln	—18,9	6,3	51,6	Hainichen	—37,9	23,7	87,0
Grimma	—22,3	21,6	123,1	Penig	—38,4	23,8	77,9
Olbernhau	—10,0	84,0	261,4	Lengenfeld	—12,0	124,0	66,0
Markneukirch.	18,1	39,3	73,5	Rochlitz	—35,3	5,3	41,5
1905 bis 1918							
Plauen	—15,1	58,5	72,3	Großenhain	—19,4	2,7	83,9
Zittau	—18,8	41,1	84,2	Oschatz	—25,4	9,5	49,4
Freiberg	—19,0	23,5	98,6	Eibenstock	—42,3	187,1	147,5
Meißen	— 9,8	6,5	32,2	Glauchau	—13,1	16,5	114,6
Reichenbach	—30,9	—24,6	93,9	Crimmitschau	—29,7	0,5	156,5
Meerane	—32,5	2,5	60,0	Werdau	—15,4	10,1	70,4
Pirna	— 4,4	26,9	43,0	Mittweida	—38,5	— 5,7	113,8
Aue	— 7,6	18,9	79,7	Oelsnitz	—17,7	—36,8	114,3
Wurzen	—12,8	4,2	91,4	Hohenstein-Ernstthal	—19,1	1,9	252,0
Annaberg	— 9,6	21,4	42,7	Löbau	— 8,0	39,6	88,7
Limbach	—11,7	53,8	146,1	Auerbach	—13,9	—20,3	150,0
Falkenstein	—18,3	23,9	192,5	Kirchberg	—23,9	—50,3	26,7
Riesa	—10,3	13,4	43,8	Lengenfeld	—23,7	42,9	69,2
Frankenberg	—48,5	—11,9	131,9				

1) Die Eingemeindungen wurden näherungsweise berücksichtigt, indem jeder eingemeindeten Gemeinde für 1910 diejenige Wohnungszahl beigelegt wurde, die ihr unter Voraussetzung der gleichen Wohnweise mit der eingemeindenden Gemeinde nach der Bevölkerungszahl der Volkszählung von 1910 zugekommen wäre.

2) Nach dem Gebietsstand vom 1. Dezember 1916.

3) Ebenfalls unter Berücksichtigung der Eingemeindungen auf die bei voriger Übersicht beschriebene Art.

(Fortsetzung des Textes S. 96.)

Übersicht VI. **Durchschnittlicher Jahresmietpreis der bewohnten Mietwohnungen**

Bezirk	Durchschnittlicher Jahresmietpreis der bewohnten Mietwohnungen										
	überhaupt	welche ent-									
		1 heizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer	
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
										a) Gemeinden mit	
Sachsen	**120,3**	**67,1**	**115,0**	**70,0**	**129,7**	**88,2**	**150,2**	**103,8**	**132,4**	**100,5**	**159,6**
Kreish. Bautzen	114,7	104,8	151,8	68,8	149,4	77,5	137,5	101,3	75,0	75,0	157,2
= Chemnitz	90,4	60,9	180,0	63,5	97,6	77,8	141,2	94,8	127,0	54,0	200,0
= Dresden	131,2	68,1	107,1	75,5	133,7	89,2	147,2	110,7	162,9	98,8	161,0
= Leipzig	120,2	54,0	83,4	59,0	119,8	76,6	138,0	119,0	114,7	89,3	158,1
= Zwickau	114,9	64,2	102,5	76,9	136,2	105,2	192,4	79,7	166,7	113,8	150,0
Amtsh. Bautzen	137,9	70,0	—	88,3	150,0	86,7	190,0	125,0	—	75,0	130,0
= Kamenz	151,6	114,2	98,0	97,4	157,0	90,0	165,0	—	—	—	198,0
= Zittau	93,7	107,4	156,7	63,8	139,5	70,5	83,8	93,3	75,0	—	—
= Flöha	75,4	52,5	—	62,7	90,4	70,6	87,5	107,0	—	—	—
= Glauchau	124,7	75,3	—	89,6	120,9	85,8	157,0	93,0	127,0	—	200,0
= Marienberg	75,6	52,0	180,0	58,9	87,2	63,3	55,0	—	—	54,0	—
= Dresden-A.	273,3	116,7	135,0	145,6	191,4	110,5	230,0	—	—	—	300,0
= Dresden-N.	150,5	53,3	—	82,9	144,0	101,4	166,4	—	—	—	—
= Freiberg	80,3	52,6	59,0	60,5	103,7	63,5	108,6	72,0	—	60,0	—
= Großenhain	121,3	63,2	75,0	79,7	122,5	88,8	150,4	50,0	120,0	100,0	100,0
= Meißen	117,7	68,3	126,3	72,7	122,4	86,2	135,1	100,0	213,3	111,3	146,0
= Pirna	150,2	110,0	—	87,5	159,2	104,0	150,5	170,0	130,0	—	190,0
= Borna	202,6	95,0	—	129,2	140,8	180,0	170,1	118,0	117,0	—	178,1
= Döbeln	102,3	66,7	93,5	60,6	117,9	74,7	117,4	101,7	127,1	60,0	160,0
= Grimma	80,6	34,3	46,7	60,0	122,5	60,0	113,6	—	—	120,0	60,0
= Leipzig	145,4	54,7	106,7	84,0	124,4	—	154,5	—	108,7	98,3	175,0
= Oschatz	78,7	51,1	—	51,5	94,8	66,0	113,8	180,0	78,0	90,0	125,0
= Auerbach	58,7	43,0	—	52,6	—	57,3	—	—	—	80,0	—
= Oelsnitz	113,6	64,0	—	83,9	120,0	262,0	—	—	—	—	—
= Plauen	152,8	89,9	—	108,0	145,7	103,9	196,7	78,7	175,0	140,6	—
= Schwarzenberg	81,2	59,8	102,5	67,3	102,2	82,8	155,0	80,7	150,0	71,0	150,0
										b) Gemeinden mit	
Sachsen	**148,6**	**68,6**	**114,3**	**75,4**	**134,5**	**92,3**	**150,4**	**106,3**	**165,0**	**116,9**	**148,8**
Kreish. Bautzen	109,7	61,2	121,0	72,8	126,2	85,6	143,0	85,7	178,5	88,4	106,8
= Chemnitz	90,0	60,2	86,0	70,7	91,4	77,4	125,1	60,0	—	80,0	90,7
= Dresden	139,9	69,4	114,6	77,3	140,3	94,5	154,1	110,1	152,0	136,3	171,7
= Leipzig	177,0	71,6	114,0	66,0	126,2	77,8	147,8	91,8	171,8	128,4	188,2
= Zwickau	126,3	70,3	100,0	89,6	140,6	111,6	150,7	133,8	178,0	116,0	170,0
Amtsh. Bautzen	114,1	60,9	121,0	73,1	127,7	86,2	143,1	85,7	178,5	88,4	106,3
= Kamenz	87,3	61,7	—	72,1	115,5	83,9	142,5	—	—	—	150,0
= Flöha	87,0	56,0	—	68,6	96,4	73,3	112,0	60,0	—	—	—
= Marienberg	91,9	64,0	86,0	71,8	87,5	79,4	230,0	—	—	80,0	90,7
= Dippoldiswalde	143,7	78,2	100,0	61,6	102,2	102,7	152,1	130,0	150,0	80,0	80,0
= Dresden-A.	133,5	66,1	162,0	85,6	150,3	86,2	143,0	123,0	112,0	—	—
= Dresden-N.	166,0	74,9	140,0	88,9	154,8	121,2	173,9	123,0	156,4	136,7	143,8
= Freiberg	63,0	51,1	—	52,2	76,6	61,5	90,3	45,0	75,0	—	—
= Großenhain	115,9	65,1	103,5	74,3	129,1	80,0	137,0	91,8	120,0	—	120,6
= Meißen	139,9	65,4	138,3	81,4	132,5	95,8	141,8	91,8	143,4	126,0	133,2
= Pirna	169,7	85,1	121,0	89,5	159,8	102,3	193,4	130,0	180,0	150,0	242,8
= Borna	160,6	—	156,0	69,0	153,5	85,0	138,0	—	220,0	—	156,0
= Döbeln	108,6	61,2	116,4	66,1	108,9	80,1	127,4	95,1	161,0	70,0	180,7
= Grimma	95,6	61,9	95,0	65,4	87,8	92,2	103,6	—	82,0	96,0	113,3
= Leipzig	254,9	97,8	122,4	97,7	147,3	125,9	178,8	200,0	198,5	144,3	196,4
= Oschatz	84,5	66,7	94,4	58,5	100,4	61,4	99,9	51,2	75,0	118,0	130,0
= Rochlitz	99,7	—	—	56,5	86,5	73,3	103,4	66,0	100,0	—	—
= Auerbach	104,4	69,7	—	77,9	142,3	110,2	96,9	100,0	—	—	—
= Oelsnitz	95,8	64,4	100,0	84,8	118,0	98,9	123,0	94,0	—	114,0	100,0
= Plauen	145,5	81,4	—	108,3	159,4	113,0	189,1	156,7	185,0	100,0	240,0
= Schwarzenberg	129,4	70,2	—	81,3	108,5	115,9	170,0	129,6	—	160,0	—
= Zwickau	138,1	140,0	—	99,3	137,4	99,8	152,0	—	150,0	—	—
										c) Gemeinden mit	
Sachsen	**159,7**	**72,9**	**143,4**	**85,9**	**161,2**	**95,8**	**171,4**	**113,3**	**179,9**	**118,1**	**201,6**
Kreish. Bautzen	110,7	61,6	118,6	87,0	122,8	82,8	135,5	90,2	155,3	76,6	135,3
= Chemnitz	132,8	70,7	187,3	88,4	173,4	97,7	182,0	113,2	198,6	124,1	159,2
= Dresden	192,8	76,5	148,6	87,8	177,3	104,6	190,3	129,8	194,3	131,5	238,0
= Leipzig	173,8	75,1	128,1	77,1	138,4	83,8	152,7	100,9	152,1	113,1	200,2
= Zwickau	119,3	73,2	133,0	82,7	134,5	99,8	143,4	125,1	183,0	116,6	141,0
Amtsh. Bautzen	121,5	63,6	121,3	79,0	126,9	91,1	149,8	94,2	178,2	86,1	121,8
= Kamenz	112,4	56,2	115,0	107,4	109,3	78,8	115,4	96,0	107,0	66,7	164,8
= Zittau	93,5	71,0	118,1	72,8	142,0	81,2	120,9	84,9	100,0	67,5	144,0

ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen).

ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen),

halten

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer, ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer, mit Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer, ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer, mit Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer, ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer, mit Küche	3 heizbare Zimmer, ohne Küche	3 heizbare Zimmer, mit Küche	3 heizbare und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare und 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
unter 500 Einwohnern.													
116,5	**172,1**	**128,7**	**187,5**	**131,8**	**210,9**	**112,5**	**228,3**	**254,1**	**278,1**	**377,1**	**365,2**	**608,1**	**620,0**
127,0	153,0	—	220,6	—	180,0	—	213,3	300,0	230,0	—	200,0	—	835,0
85,3	117,4	111,5	128,8	150,0	187,0	116,7	—	290,0	285,0	580,0	355,0	351,0	—
153,8	182,0	140,5	201,8	155,0	292,2	125,0	295,0	295,2	350,0	386,7	550,0	755,5	—
88,6	161,2	110,3	169,0	117,3	184,4	60,0	217,2	189,5	232,9	331,3	312,0	536,7	476,7
123,8	202,6	139,0	211,1	139,0	163,3	140,0	200,0	265,0	280,0	300,0	—	490,0	—
100,0	172,5	—	115,0	—	—	—	213,3	300,0	—	—	—	—	670,0
152,5	150,0	—	221,7	—	200,0	—	—	300,0	—	—	200,0	—	—
119,0	135,0	—	320,0	—	140,0	—	—	—	230,0	—	—	—	1000,0
81,4	99,0	93,0	127,0	—	94,0	—	—	—	—	—	—	—	—
106,0	140,0	127,4	129,6	150,0	280,0	150,0	—	—	220,0	580,0	305,0	—	—
77,3	146,7	—	—	—	—	50,0	—	290,0	350,0	—	—	351,0	—
342,5	274,8	220,0	384,0	—	427,5	—	400,0	385,7	425,0	473,3	550,0	825,0	—
160,0	164,6	191,2	250,0	—	—	—	—	170,0	306,7	—	—	1000,0	—
54,0	117,8	72,2	118,7	70,0	184,0	—	—	110,0	450,0	—	—	—	—
115,0	148,8	142,0	159,0	240,0	150,0	—	—	—	240,0	—	—	—	—
104,5	178,9	118,8	173,1	—	100,0	—	260,0	298,0	500,0	—	633,3	372,0	—
132,5	188,6	178,3	276,4	—	410,0	125,0	—	216,5	337,5	300,0	300,0	—	—
127,5	205,1	190,0	206,1	167,0	183,5	—	196,0	220,2	266,2	485,0	307,4	555,0	440,0
87,8	149,7	97,8	177,9	90,0	203,0	—	265,0	—	219,3	—	300,0	—	—
—	67,1	100,0	97,2	—	60,0	60,0	—	76,7	80,0	—	180,0	—	—
90,0	161,1	—	179,1	—	243,5	—	204,4	200,0	300,0	280,0	625,0	—	—
74,4	117,8	112,0	125,0	95,0	400,0	—	—	—	—	—	—	500,0	550,0
103,1	—	—	—	—	—	140,0	—	—	—	—	—	—	—
152,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141,9	224,7	184,4	211,1	139,0	163,3	—	150,0	334,4	280,0	300,0	—	490,0	—
102,0	136,0	71,0	—	—	—	—	250,0	149,3	—	—	—	—	—
500—1000 Einwohnern.													
137,0	**198,9**	**154,3**	**210,0**	**157,3**	**260,0**	**253,3**	**297,9**	**281,1**	**318,5**	**370,3**	**485,1**	**494,1**	**818,6**
112,2	142,3	158,7	154,8	—	—	—	210,1	189,7	215,0	259,0	314,0	288,3	400,0
95,3	111,3	113,0	130,0	125,0	—	—	140,0	220,0	180,7	—	370,0	—	—
142,5	184,3	141,9	220,2	193,8	240,6	—	301,7	282,2	353,6	423,6	508,1	519,9	743,7
116,7	217,6	150,8	209,7	110,2	271,4	450,0	310,8	307,2	309,5	377,1	503,2	502,8	852,3
148,8	201,9	170,0	180,6	194,1	280,0	155,0	100,0	201,7	315,2	560,0	380,0	150,0	620,0
113,0	142,7	155,5	184,6	—	—	—	210,1	189,6	215,0	259,0	314,0	288,3	400,0
102,5	135,0	204,0	124,9	—	—	—	—	192,0	—	—	—	—	—
77,0	114,6	—	60,0	—	—	—	140,0	—	200,0	—	—	—	—
98,6	88,5	113,0	165,0	125,0	—	—	—	220,0	171,0	—	370,0	—	—
75,0	182,0	130,0	205,3	300,0	175,0	—	—	290,0	330,0	500,0	570,0	410,0	525,0
134,7	155,8	132,4	197,1	165,0	163,3	—	—	221,3	222,0	—	250,0	—	—
144,3	180,5	171,6	220,5	305,0	256,0	—	366,7	311,0	325,4	430,0	468,6	580,0	906,0
72,0	82,4	97,3	103,3	54,0	128,3	—	—	—	—	—	—	300,0	—
121,4	166,2	121,0	165,9	—	248,6	—	—	215,0	180,0	—	315,0	—	—
162,1	179,0	137,2	213,8	140,0	152,5	—	260,0	261,5	337,8	360,0	476,0	460,0	800,0
163,2	237,5	90,0	301,9	84,0	418,4	—	367,5	307,1	441,9	406,7	607,8	613,0	—
102,0	188,0	90,0	192,0	—	316,0	—	—	291,0	—	—	—	300,0	—
85,2	137,8	168,0	145,8	112,7	274,0	—	286,7	243,7	255,4	—	360,0	569,0	461,0
92,6	120,8	75,3	125,7	90,0	127,5	—	—	116,0	300,0	—	450,0	—	—
177,5	236,9	154,0	252,9	—	303,0	450,0	311,6	326,2	327,9	381,7	535,3	504,0	905,7
102,0	143,0	150,0	133,7	—	151,3	—	—	241,0	256,0	150,0	405,0	—	—
—	—	—	182,0	—	145,0	—	—	—	—	—	—	—	—
110,4	120,0	158,8	205,0	160,0	—	—	—	157,3	199,0	—	—	150,0	—
138,3	—	141,8	—	137,0	—	155,0	100,0	—	400,0	—	—	—	—
179,2	226,7	138,0	155,0	141,0	—	—	—	294,0	423,0	560,0	—	—	—
148,8	—	188,0	176,7	255,0	280,0	—	—	169,8	320,5	—	380,0	—	620,0
145,7	154,5	144,9	219,5	190,0	—	—	—	234,0	255,0	—	—	—	—
1000—2000 Einwohnern.													
137,9	**210,5**	**153,9**	**223,4**	**170,3**	**261,9**	**210,2**	**318,9**	**299,2**	**338,7**	**411,1**	**503,4**	**688,4**	**877,7**
111,1	159,0	122,0	195,9	163,5	211,7	—	203,0	221,8	290,6	275,3	390,0	640,0	500,0
135,0	178,9	162,2	207,8	175,2	231,8	240,0	240,5	296,2	338,9	287,2	426,7	578,1	826,0
154,7	228,8	165,4	242,2	194,3	317,4	226,7	367,1	338,4	377,2	482,2	590,5	776,2	1007,7
126,5	211,5	137,0	221,7	154,7	224,8	182,0	292,8	276,2	308,4	353,0	431,5	577,7	592,7
132,7	165,8	151,4	192,9	157,4	238,3	175,8	237,0	246,1	299,6	335,6	326,0	450,8	345,0
115,4	159,1	128,4	227,1	125,0	255,0	—	197,1	249,2	320,5	250,0	307,1	640,0	700,0
109,2	162,9	111,6	157,4	85,0	208,6	—	216,7	152,7	383,3	300,7	442,5	—	300,0
106,0	152,2	132,5	199,8	202,5	118,3	—	—	100,0	208,0	—	443,3	—	—

Bezirk	Durchschnittlicher Jahresmietpreis der bewohnten Mietwohnungen										welche ent-
	überhaupt	1 heizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer	
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
										Noch: c) Gemeinden mit	
Amtsh. Annaberg	114,8	65,7	100,0	101,5	148,0	96,15	153,6	94,0	108,0	134,3	198,0
„ Chemnitz	162,7	83,4	213,6	98,1	186,3	111,1	202,6	125,4	216,8	121,9	175,9
„ Flöha	126,0	32,0	—	74,1	123,2	89,8	127,4	107,2	191,9	60,0	144,4
„ Glauchau	97,4	45,3	90,0	75,4	107,7	81,2	120,5	109,5	173,8	—	173,3
„ Marienberg	101,8	78,2	102,7	80,0	114,9	77,8	134,4	98,4	113,8	156,7	155,3
„ Stollberg	104,8	42,0	—	77,7	118,8	97,6	116,1	101,9	180,0	120,7	—
„ Dippoldiswalde	128,7	64,9	93,8	71,1	130,3	90,6	153,8	138,0	215,6	113,3	200,0
„ Dresden-A.	207,1	79,6	218,5	104,8	194,1	134,4	229,2	142,9	224,4	141,8	240,0
„ Dresden-N.	302,1	86,0	200,5	109,2	213,7	118,6	210,9	167,1	218,2	165,6	287,1
„ Freiberg	98,2	61,1	90,0	75,9	106,4	88,4	116,1	109,8	160,0	87,5	102,3
„ Großenhain	130,8	79,3	103,8	78,8	113,2	86,8	140,7	117,0	139,3	96,3	154,5
„ Meißen	170,8	59,9	148,9	84,9	157,1	87,4	168,6	75,0	176,5	119,6	272,3
„ Pirna	178,2	79,2	126,2	92,6	177,7	123,2	191,5	112,2	201,7	145,0	168,2
„ Borna	180,6	127,1	70,0	93,4	158,1	102,7	160,2	86,0	171,9	96,7	160,4
„ Döbeln	115,8	67,3	135,4	65,9	123,8	77,4	128,3	87,5	110,4	100,7	160,0
„ Grimma	141,2	55,2	115,8	68,3	121,4	81,4	142,5	330,0	128,1	117,5	138,9
„ Leipzig	229,3	83,1	135,3	116,9	155,4	105,2	172,1	130,7	201,6	119,1	232,9
„ Rochlitz	134,6	65,8	—	80,6	121,3	84,5	152,0	95,1	143,6	110,0	136,7
„ Auerbach	129,0	78,3	116,5	90,5	143,1	109,2	148,7	134,4	231,8	124,7	150,0
„ Oelsnitz	114,8	74,9	123,3	95,3	125,4	99,7	162,5	120,0	—	120,1	147,3
„ Plauen	150,6	73,4	174,3	104,4	166,5	120,5	178,4	174,7	240,0	147,5	130,0
„ Schwarzenberg	102,7	65,7	126,3	70,2	111,7	87,7	118,0	103,4	116,9	100,7	130,0
										d) Gemeinden mit	
Sachsen	**174,6**	**76,5**	**146,9**	**83,3**	**165,0**	**104,8**	**181,8**	**124,6**	**194,4**	**130,8**	**212,4**
Kreish. Bautzen	113,6	61,8	108,0	72,3	123,8	86,6	142,1	106,1	176,0	115,5	162,1
„ Chemnitz	140,4	77,5	141,3	81,2	156,8	107,1	188,0	120,6	206,9	130,3	183,7
„ Dresden	254,5	84,6	171,0	104,8	189,7	123,2	209,7	151,4	245,8	157,4	249,1
„ Leipzig	179,2	70,2	123,8	80,1	142,3	98,4	161,3	132,3	167,5	118,3	191,8
„ Zwickau	126,8	76,6	129,9	83,6	133,6	104,0	144,7	130,0	149,0	125,5	159,0
Amtsh. Bautzen	104,1	58,8	94,9	69,3	114,1	85,9	133,6	100,4	198,1	90,6	121,2
„ Kamenz	145,4	76,0	123,2	78,9	131,8	86,0	157,4	103,9	178,7	138,4	192,3
„ Löbau	93,3	41,0	140,0	70,4	120,7	86,9	121,7	95,6	141,5	170,0	—
„ Zittau	106,1	55,4	104,9	72,1	122,4	87,9	153,5	117,2	153,0	107,3	154,8
„ Annaberg	104,0	66,3	117,3	72,9	122,7	91,7	146,0	124,4	221,1	112,3	174,3
„ Chemnitz	178,4	105,6	176,1	101,0	195,8	123,1	225,6	131,0	233,1	166,7	229,8
„ Flöha	167,4	81,3	124,7	87,2	147,5	124,4	161,1	114,0	189,3	152,6	171,2
„ Glauchau	96,1	73,6	95,0	74,8	108,7	81,2	129,5	99,6	107,2	92,0	99,3
„ Marienberg	95,8	70,1	116,8	66,8	112,4	78,9	134,4	88,6	136,3	117,6	146,3
„ Stollberg	129,6	82,6	173,3	91,3	144,7	107,4	166,7	125,6	183,4	124,1	145,0
„ Dippoldiswalde	189,2	74,1	150,7	88,8	155,7	108,8	184,4	137,0	191,8	122,3	208,3
„ Dresden-A.	231,1	82,0	179,4	108,2	192,8	125,8	225,4	142,6	252,8	152,1	258,0
„ Dresden-N.	319,5	99,2	161,8	115,9	201,7	136,7	212,8	163,8	267,2	172,7	263,2
„ Großenhain	192,0	66,5	132,2	82,7	149,0	94,8	180,5	80,0	177,7	84,0	187,1
„ Meißen	285,2	93,3	213,1	123,4	217,3	181,8	225,2	180,0	215,0	148,0	205,4
„ Pirna	264,5	74,2	187,3	118,7	199,4	133,7	212,3	300,0	319,7	167,3	267,5
„ Borna	153,7	60,4	106,8	74,8	120,5	89,2	134,8	152,5	134,8	101,3	163,8
„ Grimma	225,5	78,8	129,1	91,9	148,3	111,4	176,2	180,0	199,9	116,5	191,1
„ Leipzig	229,1	77,6	132,4	91,1	166,0	111,0	175,1	262,0	198,9	146,2	227,8
„ Oschatz	146,3	63,2	98,8	71,5	115,3	85,0	145,0	148,0	167,1	86,5	147,7
„ Rochlitz	142,1	74,4	139,4	84,4	146,9	100,1	162,8	124,1	166,6	132,4	143,5
„ Auerbach	121,0	77,3	133,3	91,1	139,8	113,2	156,4	176,2	144,2	119,8	157,0
„ Oelsnitz	140,7	78,6	147,7	100,0	143,0	113,3	162,5	112,5	191,0	128,4	171,7
„ Plauen	143,6	79,7	156,7	93,3	150,0	127,5	155,3	138,0	175,0	142,8	135,3
„ Schwarzenberg	112,9	70,0	90,8	73,4	121,6	93,7	133,3	100,5	134,6	124,2	143,0
„ Zwickau	173,6	81,6	193,0	100,1	174,0	112,8	164,8	133,4	183,8	122,0	190,0
										e) Gemeinden mit	
Sachsen	**193,4**	**82,4**	**140,4**	**94,0**	**168,9**	**111,0**	**187,3**	**131,9**	**201,1**	**145,2**	**219,9**
Kreish. Bautzen	133,8	72,9	140,9	82,0	141,7	101,9	153,2	113,5	158,8	114,5	180,8
„ Chemnitz	154,6	81,6	136,9	94,0	164,6	113,8	185,8	132,0	199,7	137,7	189,4
„ Dresden	347,8	95,6	172,8	105,6	203,8	125,4	234,7	157,2	264,9	198,9	269,1
„ Leipzig	232,8	77,1	142,1	90,8	164,6	110,2	188,0	131,5	196,9	124,2	224,5
„ Zwickau	157,7	84,8	131,7	99,0	157,0	110,9	172,1	138,7	203,8	146,3	189,4
Amtsh. Bautzen	173,6	68,4	154,6	87,0	157,7	97,1	184,9	109,7	165,5	125,3	226,2
„ Kamenz	134,9	66,4	80,0	88,1	126,5	123,8	140,1	109,3	134,5	104,8	155,1
„ Löbau	121,6	86,1	138,9	84,4	146,7	100,7	165,3	120,2	163,9	113,8	162,5
„ Zittau	118,1	69,7	114,7	77,1	124,4	95,6	134,5	113,5	174,9	111,5	170,6

ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen),
halten

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	3 heizbare Zimmer ohne Küche	3 heizbare Zimmer mit Küche	3 heizbare und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare und 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1000—2000 Einwohnern.													
124,2	158,4	149,9	174,0	142,0	—	240,0	240,0	276,6	358,7	—	272,5	650,0	—
154,0	193,4	176,1	221,2	198,5	263,3	—	208,5	325,0	363,6	216,7	484,0	644,4	826,0
121,9	126,5	134,9	189,1	145,3	166,0	—	330,0	220,0	324,4	—	483,8	460,0	—
110,1	131,7	136,9	123,0	145,1	196,6	—	—	183,8	170,0	290,0	240,0	—	—
104,3	122,5	143,1	297,5	196,5	156,7	—	247,5	273,0	250,0	338,8	372,0	—	—
131,7	130,1	143,6	164,0	132,8	—	—	—	250,0	236,7	—	—	—	—
130,7	167,0	141,8	212,9	140,0	261,8	—	289,5	247,8	261,9	225,5	431,3	554,4	480,0
186,1	241,0	177,3	286,7	193,3	358,6	223,3	343,0	364,6	383,9	446,7	511,8	758,3	650,0
163,0	268,3	174,4	306,0	190,0	360,1	180,0	438,4	429,0	460,2	591,2	772,1	959,6	1 162,4
113,8	149,0	146,6	152,4	169,0	120,0	—	—	166,0	300,0	80,0	265,5	438,6	429,2
112,2	146,7	158,8	173,7	259,6	143,3	—	191,5	215,6	280,8	158,0	415,0	525,0	600,0
128,3	222,1	171,1	207,4	100,0	314,1	245,0	310,5	277,7	397,4	436,0	440,9	590,0	750,0
180,2	219,6	148,2	243,0	350,0	299,4	220,0	291,3	330,3	355,5	373,5	440,0	617,5	850,0
152,8	147,1	138,0	203,0	90,0	283,7	—	238,9	260,1	203,8	370,0	425,5	373,9	376,0
107,2	165,0	117,3	174,9	112,0	163,5	—	286,3	180,1	260,7	410,0	371,0	504,0	—
118,0	173,1	121,6	168,1	145,5	158,0	—	262,1	215,1	256,6	265,0	230,0	600,0	290,0
160,4	241,7	168,8	258,9	286,0	282,3	182,0	299,0	316,3	363,6	362,4	457,4	653,9	1 103,3
121,1	170,5	140,2	189,2	129,1	172,4	—	300,0	263,5	304,5	400,0	396,0	994,7	750,0
132,7	147,2	160,2	184,9	162,9	236,6	—	—	207,3	243,2	—	308,6	482,0	—
137,8	179,6	135,7	201,1	192,0	—	207,5	257,1	190,0	260,0	342,5	297,0	600,0	—
167,1	187,3	165,6	213,3	203,3	241,7	—	120,0	340,5	344,5	330,0	402,0	—	—
122,0	160,2	138,5	177,9	109,8	237,9	154,7	225,0	221,1	337,3	300,0	310,9	407,3	345,0
2000—5000 Einwohnern.													
148,2	**230,9**	**172,5**	**247,8**	**189,0**	**281,5**	**207,3**	**333,7**	**343,8**	**360,3**	**464,0**	**520,1**	**654,9**	**836,5**
119,3	167,1	141,1	222,3	161,4	249,3	163,5	247,1	270,2	361,1	384,6	385,8	442,9	683,8
143,2	190,2	176,4	225,1	188,9	263,0	184,5	274,5	299,1	337,9	415,1	427,1	584,0	632,7
181,3	271,4	192,6	317,7	237,0	351,9	318,2	387,9	415,1	436,9	515,9	632,6	788,2	1 067,3
137,1	215,2	163,6	216,1	175,2	242,0	235,4	274,6	273,7	325,4	342,9	416,2	530,7	602,6
145,7	182,6	164,3	201,3	188,1	329,1	175,8	270,4	268,2	321,8	514,9	462,0	618,7	737,4
108,5	154,2	161,5	216,6	176,3	179,8	—	211,7	273,1	344,8	300,0	324,6	374,8	533,3
134,6	187,3	130,4	254,1	125,0	315,2	160,0	259,8	292,2	402,7	475,0	435,1	500,8	873,3
135,0	160,0	140,0	176,9	225,0	224,3	—	150,0	250,0	367,3	—	—	250,0	—
112,8	158,7	127,9	205,5	159,2	240,0	167,0	255,5	253,4	309,8	392,7	361,9	464,3	625,0
123,2	152,1	152,5	211,1	164,5	257,1	172,3	237,6	254,2	305,9	311,0	366,3	520,7	399,8
173,4	231,0	208,6	248,6	226,4	283,6	212,8	349,5	342,7	380,0	600,0	575,2	711,1	794,8
145,2	193,0	166,9	219,2	160,6	254,4	157,5	265,6	305,9	332,9	356,4	408,8	596,6	779,2
105,1	141,7	121,3	145,1	128,2	280,2	90,0	—	173,6	238,8	600,0	340,6	535,0	—
116,7	151,5	122,3	180,9	131,0	180,5	167,5	210,0	286,3	275,4	330,0	378,7	413,5	443,5
140,9	151,1	162,6	196,2	191,8	208,8	183,7	216,7	237,5	322,5	288,0	340,9	503,3	576,0
166,3	234,1	170,4	296,9	157,8	301,4	270,0	290,9	373,4	375,4	408,3	490,0	555,6	679,0
176,5	270,8	197,1	337,7	215,9	342,9	346,7	391,8	414,5	420,1	513,5	592,6	776,3	1 055,0
189,1	297,3	189,6	329,7	286,9	355,4	345,8	401,0	458,1	480,7	539,0	677,7	911,0	1 134,9
168,0	236,4	201,2	251,6	—	404,3	—	320,9	316,8	354,0	418,3	491,0	462,7	675,4
222,3	283,9	150,0	330,7	300,0	327,2	—	329,8	407,0	433,4	507,5	604,7	710,7	1 036,7
194,6	272,1	192,4	312,1	240,0	426,0	265,0	388,8	375,7	432,4	476,4	600,5	716,0	1 107,1
122,4	180,8	130,7	205,5	169,6	251,0	187,5	234,7	242,2	291,7	319,4	364,7	429,4	545,5
144,9	204,3	177,8	232,4	150,0	236,8	245,0	272,5	334,0	350,9	411,3	500,1	665,4	772,7
164,5	242,9	179,8	234,8	203,3	269,5	274,8	286,6	267,6	337,5	351,1	436,3	581,8	485,5
100,7	175,0	142,1	217,1	166,4	233,3	155,0	211,5	278,5	350,8	275,1	365,9	421,0	519,2
141,5	164,9	167,0	193,2	176,0	229,7	—	195,7	248,3	300,5	186,0	372,0	488,4	583,3
154,5	174,1	163,9	206,0	190,1	332,3	157,5	290,0	249,2	304,9	411,9	393,5	480,0	706,7
147,4	185,0	143,5	204,7	213,0	500,0	181,3	388,6	314,4	355,6	1 300,0	717,4	939,5	1 218,0
153,0	144,1	166,8	236,5	190,0	450,0	—	275,0	260,0	351,0	400,0	382,5	495,7	—
131,3	187,7	165,7	211,5	193,8	359,0	176,5	212,1	260,9	300,6	449,4	403,1	516,8	478,2
161,8	191,4	166,9	188,4	126,8	203,8	—	191,7	273,6	340,0	366,2	488,1	907,1	904,7
5000—10 000 Einwohnern.													
153,1	**242,2**	**173,7**	**254,6**	**198,8**	**301,8**	**225,7**	**345,0**	**351,2**	**379,8**	**443,5**	**554,2**	**751,4**	**1 002,2**
135,8	211,9	145,1	222,0	162,0	290,6	180,0	259,2	308,3	323,7	415,8	400,8	498,0	702,9
152,8	201,5	173,5	227,0	201,0	280,3	228,7	305,9	295,9	345,3	370,0	467,4	542,2	674,2
197,9	287,0	201,2	324,5	232,3	418,6	267,3	431,7	480,8	506,4	575,4	793,3	1 125,7	1 418,6
154,3	261,0	183,1	272,7	203,6	305,5	253,8	336,9	348,8	384,3	425,8	516,9	638,5	828,7
151,1	197,8	170,4	233,3	202,2	287,0	212,8	303,7	302,2	357,3	379,8	452,1	549,3	685,0
160,4	234,5	184,8	264,5	236,0	333,2	—	300,5	342,5	397,6	511,0	503,3	582,9	798,1
144,6	185,4	138,6	184,8	147,3	292,9	—	163,2	264,0	242,0	326,7	357,5	379,3	900,0
100,6	212,8	155,4	216,8	190,2	297,6	200,0	234,2	289,2	312,5	373,3	350,5	447,5	423,8
124,3	194,2	138,6	202,9	135,8	251,5	173,3	264,0	314,6	326,9	406,7	379,4	470,6	672,0

Noch Übersicht VI.

Bezirk	überhaupt	1 heizbares Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer mit Küche	1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer ohne Küche	1 heizbares Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer mit Küche	2 heizbare Zimmer ohne Küche	2 heizbare Zimmer mit Küche
	Durchschnittlicher Jahresmietpreis der bewohnten Mietwohnungen welche ent-										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
										Noch: e) Gemeinden mit	
Amtsh. Annaberg	141,6	85,6	159,4	89,9	161,6	115,9	174,8	137,0	208,5	151,6	181,9
" Chemnitz	169,9	94,4	143,7	99,5	186,2	119,3	202,0	139,1	194,1	135,5	218,4
" Flöha	153,9	73,1	136,3	91,8	156,7	105,4	186,8	108,1	203,5	125,9	185,5
" Glauchau	138,1	71,7	125,4	89,9	148,2	104,0	167,1	121,3	191,2	129,0	172,3
" Marienberg	168,7	72,6	125,6	98,5	174,0	115,8	188,3	142,1	320,1	141,3	196,3
" Stollberg	157,6	91,6	132,5	97,7	152,1	119,4	171,6	134,9	185,7	144,9	175,9
" Dresden-A.	193,2	72,7	100,0	107,6	178,1	103,9	168,1	121,8	251,7	134,2	191,0
" Dresden-N.	494,2	120,9	183,6	137,8	214,4	167,4	245,2	226,7	294,4	219,9	301,7
" Freiberg	127,0	46,4	—	68,9	129,8	81,5	199,9	63,4	192,6	91,5	169,2
" Meißen	213,6	80,1	136,9	106,1	168,3	121,8	191,0	150,0	228,5	137,7	209,5
" Pirna	262,5	92,8	187,2	137,0	225,8	130,0	273,1	—	271,6	184,3	206,0
" Borna	237,2	73,7	137,9	103,8	150,1	109,6	168,8	105,2	169,8	122,0	200,2
" Döbeln	167,8	76,4	124,9	84,2	145,4	100,0	160,9	118,8	201,6	117,2	193,6
" Grimma	169,9	61,0	100,2	80,5	128,4	86,4	140,0	82,0	160,0	71,3	171,9
" Leipzig	299,6	84,3	158,8	123,9	189,0	161,1	221,7	135,2	236,7	159,3	242,8
" Rochlitz	184,7	77,7	145,9	95,1	157,8	114,9	178,7	140,0	186,8	123,6	199,5
" Auerbach	177,7	89,9	135,5	106,6	168,9	125,1	194,5	154,9	231,1	148,9	190,6
" Oelsnitz	193,2	92,8	171,2	122,4	184,3	144,5	201,8	126,4	316,7	162,6	209,9
" Plauen	161,1	82,6	125,7	103,5	156,8	116,8	177,8	132,6	186,1	133,2	170,3
" Schwarzenberg	156,9	83,0	122,8	91,9	153,2	110,0	165,6	160,0	217,1	135,8	191,8
" Zwickau	128,9	69,0	115,0	94,7	149,0	97,8	153,6	114,7	156,9	110,4	150,9
										f) Gemeinden mit	
Sachsen	**192,2**	**87,9**	**154,5**	**109,0**	**183,9**	**123,7**	**202,7**	**141,3**	**225,5**	**148,7**	**229,9**
Kreish. Bautzen	178,5	78,1	118,7	96,9	155,7	107,7	175,6	121,7	203,7	126,1	209,9
" Chemnitz	205,0	94,0	172,2	112,0	185,3	131,6	209,4	146,3	243,3	148,0	234,3
" Dresden	251,6	87,3	159,2	114,3	204,3	132,5	217,5	160,5	240,1	158,9	246,0
" Leipzig	242,7	87,8	147,9	103,8	169,7	113,4	197,0	128,2	217,6	142,8	216,6
" Zwickau	192,2	88,2	155,6	112,6	169,2	119,2	186,4	144,4	194,8	149,9	231,1
Amtsh. Kamenz	176,7	68,5	108,9	87,9	135,7	101,6	169,2	175,0	172,8	104,2	199,8
" Löbau	179,3	84,9	128,6	99,4	168,1	108,8	178,8	118,1	214,0	144,9	221,7
" Annaberg	258,9	105,6	169,2	125,7	200,1	149,8	225,9	182,1	304,4	166,8	242,5
" Chemnitz	242,9	97,7	216,6	131,6	220,1	148,8	246,6	167,5	267,8	168,2	262,6
" Flöha	185,7	90,4	170,6	101,4	171,6	116,6	177,0	123,1	196,7	126,0	212,1
" Glauchau	154,0	86,3	149,6	99,5	164,1	125,2	186,4	125,9	236,5	133,2	209,0
" Stollberg	167,4	87,7	126,7	106,7	166,4	127,7	193,3	145,5	234,8	127,2	159,9
" Dresden-A.	206,6	83,3	171,7	106,4	187,8	126,4	212,8	159,9	272,7	177,2	255,0
" Dresden-N.	287,5	87,4	181,3	121,1	214,1	143,3	241,8	156,7	217,8	154,4	259,0
" Großenhain	241,2	72,8	137,0	105,0	155,6	114,5	189,2	158,6	216,8	156,8	200,6
" Pirna	272,0	96,1	154,8	121,7	260,1	138,7	233,0	163,2	251,5	156,4	259,6
" Döbeln	234,1	89,2	179,3	101,5	165,6	116,4	180,3	133,5	210,3	140,0	213,7
" Grimma	239,5	85,8	124,6	113,1	157,0	113,8	163,2	127,5	176,3	126,2	199,4
" Leipzig	355,8	122,8	213,7	185,7	264,5	160,0	296,7	250,0	338,3	183,9	282,5
" Oschatz	203,4	72,5	128,5	94,7	148,8	107,3	162,6	—	199,7	134,8	162,9
" Rochlitz	198,0	89,1	133,9	100,0	168,3	111,6	174,7	123,8	229,8	151,9	190,9
" Auerbach	240,8	97,6	174,5	127,3	208,1	147,5	221,9	172,5	249,1	165,5	248,0
" Oelsnitz	180,5	85,9	142,4	114,2	170,6	117,2	183,1	154,9	208,0	129,6	193,5
" Schwarzenberg	213,4	85,3	157,9	113,9	175,1	130,0	195,2	151,2	214,3	153,1	207,7
" Zwickau	125,5	76,0	100,6	96,6	137,1	99,5	136,7	117,5	128,2	123,4	169,0
										g) Gemeinden mit	
Sachsen	**229,4**	**87,1**	**163,8**	**111,6**	**181,3**	**120,5**	**184,2**	**123,6**	**196,8**	**153,3**	**219,9**
Kreish. Bautzen	275,3	78,9	159,1	114,6	192,5	129,3	199,1	138,3	226,9	156,1	229,3
" Chemnitz	165,2	78,7	141,5	90,6	137,5	107,7	155,3	115,9	160,6	136,8	187,2
" Dresden	220,7	76,1	158,8	98,8	160,1	113,7	179,9	128,9	196,0	139,7	200,3
" Zwickau	233,8	99,7	171,4	122,8	197,2	131,2	199,6	136,9	217,5	155,8	220,0
Amtsh. Bautzen	288,8	69,5	160,6	111,6	183,5	131,8	198,5	146,8	223,3	150,2	227,1
" Zittau	263,7	87,3	158,6	116,8	199,5	127,9	199,8	134,0	229,4	158,7	230,4
" Glauchau	165,2	78,7	141,5	90,6	137,5	107,7	155,3	115,9	160,6	136,8	187,2
" Freiberg	220,3	71,2	175,9	96,4	158,9	112,3	177,2	129,5	202,9	122,8	186,3
" Meißen	221,1	78,3	153,7	104,6	160,9	116,8	180,9	128,0	191,6	147,2	208,1
" Plauen	204,8	103,0	146,2	125,4	191,5	128,4	207,4	134,5	190,6	143,0	194,5
" Zwickau	239,8	97,1	177,7	122,1	197,9	132,0	198,3	137,4	221,0	165,4	230,2
										h) Gemeinden mit	
Stadt Chemnitz	310,7	111,8	244,8	166,0	277,4	175,8	288,2	185,4	325,1	211,3	308,6
" Dresden	450,2	139,7	228,3	183,3	276,1	207,6	311,3	269,7	321,6	276,7	337,7
" Leipzig	468,9	128,2	214,8	172,8	247,8	223,3	291,8	289,2	316,6	232,0	308,4
" Plauen	317,7	105,1	196,9	161,0	260,4	166,1	306,4	203,4	342,3	198,8	297,0

ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen),

halten

2 heizbare Zimmer und 1 nichtheizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer und 2 nichtheizbare Zimmer		2 heizbare Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer		3 heizbare und 1 nichtheizbares Zimmer	3 heizbare und 2 oder mehr nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer und 1 oder mehr nichtheizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer
ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche						
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26
5000–10000 Einwohnern.													
150,9	230,9	181,6	288,1	230,3	305,3	229,6	290,3	292,7	360,8	332,4	464,6	457,8	755,6
165,8	210,0	177,9	224,1	213,1	289,0	276,3	345,9	306,5	348,0	281,7	474,0	695,7	748,7
149,5	190,4	172,9	209,3	202,0	280,2	210,0	234,5	273,0	358,1	380,2	429,6	611,5	606,1
140,4	190,0	159,1	212,1	178,6	280,6	—	302,1	273,3	322,5	311,6	484,6	463,6	600,0
159,2	214,4	181,2	266,7	242,8	287,2	217,5	337,1	339,8	365,0	434,2	485,1	533,0	616,7
155,5	185,5	180,0	213,0	186,1	228,6	212,0	281,6	278,4	318,8	336,0	469,8	532,3	685,3
192,9	254,4	164,8	259,1	—	330,3	—	346,9	324,7	417,5	—	426,7	826,7	478,8
242,6	325,0	251,4	365,8	340,0	499,0	299,3	462,9	548,3	577,1	598,3	836,5	1155,3	1476,6
131,9	175,1	110,6	197,2	138,0	234,0	—	342,6	261,8	339,3	—	357,8	540,4	576,0
174,2	251,4	175,0	281,3	300,0	287,5	130,0	321,5	349,7	369,7	445,7	503,3	521,3	483,3
212,2	293,0	232,2	347,4	—	465,4	240,0	331,3	376,1	423,4	308,9	541,8	590,8	762,5
171,6	225,0	240,1	255,4	204,0	294,5	170,0	285,4	341,3	365,5	405,2	469,8	631,2	841,3
136,3	202,6	162,0	234,8	176,8	309,2	202,7	289,0	303,1	367,6	372,5	478,3	537,8	707,1
126,1	190,0	134,6	214,2	191,3	288,1	80,0	246,8	259,8	349,7	260,0	417,3	484,7	657,8
176,9	277,9	214,6	308,6	275,0	376,9	303,3	350,5	366,8	431,3	448,5	569,1	706,5	902,2
164,7	210,2	188,4	244,8	212,5	273,2	187,5	282,8	314,6	354,0	391,1	496,0	600,9	748,8
165,1	211,4	186,0	243,8	213,8	300,3	208,7	316,1	311,3	363,1	425,3	472,8	527,9	662,1
183,2	245,7	197,7	270,1	253,6	359,5	231,9	335,0	310,6	350,8	349,9	428,6	516,9	689,3
148,3	194,7	165,3	241,4	183,1	282,7	200,0	279,1	299,2	368,0	403,5	477,6	619,6	823,8
142,9	211,1	171,3	247,5	225,4	300,2	190,7	294,0	317,2	370,4	387,9	457,3	561,5	666,9
133,3	163,2	148,5	192,5	150,6	251,9	60,0	223,8	217,6	317,5	265,1	399,5	541,3	582,9
10000–20000 Einwohnern.													
172,2	**253,3**	**197,0**	**295,8**	**222,1**	**341,6**	**241,3**	**336,4**	**359,1**	**414,8**	**480,6**	**544,1**	**670,8**	**883,9**
153,4	239,8	169,1	305,9	169,0	358,6	176,7	309,8	366,2	404,7	452,3	518,9	657,5	857,8
170,9	243,3	198,9	276,5	222,9	340,7	233,4	334,0	336,1	392,0	481,5	527,5	673,7	810,0
181,9	277,4	218,4	338,9	238,1	363,0	312,9	364,1	414,8	470,6	522,2	614,3	746,3	1026,5
162,5	252,7	181,6	291,5	191,9	324,6	211,8	314,9	337,1	411,2	455,5	526,3	636,0	844,3
173,7	222,9	195,7	271,1	243,8	342,0	222,1	331,9	342,5	388,2	452,1	495,3	619,1	838,3
150,3	212,2	177,0	290,8	220,0	329,8	280,0	328,3	345,3	403,2	470,3	510,3	660,9	1037,7
154,6	252,2	166,9	311,2	161,7	376,8	73,3	292,9	375,7	405,7	439,3	521,8	656,7	778,6
195,1	279,1	221,2	337,0	223,4	433,5	250,8	351,1	366,2	420,1	501,7	562,8	721,7	835,4
207,1	284,7	228,0	299,9	265,7	337,9	260,0	351,8	348,2	409,6	452,1	513,8	608,5	822,9
133,1	210,2	159,3	230,8	193,8	305,7	192,0	283,0	310,4	374,6	455,4	557,3	695,6	753,4
150,0	193,5	177,4	224,1	209,9	323,1	210,3	281,0	320,7	361,5	457,5	442,9	512,4	936,2
165,6	205,4	194,6	247,2	194,9	280,7	192,0	252,0	267,7	329,9	—	436,1	600,0	428,0
174,7	255,6	200,8	318,8	162,0	288,5	190,0	354,9	351,9	411,4	437,3	537,8	662,9	983,8
199,2	297,4	251,2	320,7	235,0	322,7	319,8	407,6	452,2	482,7	601,1	635,1	802,4	1059,1
155,8	257,4	209,7	342,5	312,5	389,7	220,5	302,2	402,6	483,8	478,6	562,1	727,5	965,8
197,3	310,8	226,0	365,1	287,6	394,0	355,0	369,2	427,0	483,1	485,2	664,5	732,3	1069,8
167,3	240,5	184,0	282,0	208,9	334,8	210,0	299,4	320,8	438,4	466,5	544,0	655,2	898,6
166,3	228,3	181,8	268,8	210,0	332,6	140,0	287,9	315,9	390,5	465,2	508,1	635,6	790,3
212,7	322,9	330,0	379,9	—	428,8	300,0	374,5	422,5	459,4	453,4	658,9	790,0	1216,6
142,8	210,6	188,4	181,5	159,3	335,4	450,0	297,9	338,8	387,3	469,6	486,1	581,0	799,1
148,6	208,6	165,4	236,2	185,9	285,1	166,5	277,2	315,3	372,4	415,8	440,3	568,5	645,0
200,5	264,0	214,1	302,9	257,4	384,0	292,5	368,4	369,7	416,9	474,3	537,6	608,2	828,6
164,3	196,9	208,1	234,5	226,0	320,4	171,3	283,9	324,7	354,6	386,3	428,5	612,9	819,3
178,8	245,1	207,4	296,3	282,2	337,7	235,0	297,5	340,8	399,1	438,8	508,8	683,8	881,5
137,3	149,9	148,7	178,9	159,4	299,9	180,0	217,0	193,9	319,0	270,0	340,7	395,7	600,0
20000–100000 Einwohnern.													
174,3	**258,9**	**174,3**	**275,5**	**178,8**	**327,6**	**205,3**	**354,6**	**372,2**	**419,4**	**504,7**	**554,1**	**719,3**	**925,5**
178,5	272,7	212,0	302,7	222,8	355,7	327,0	354,6	390,8	424,9	496,9	574,3	726,8	913,8
135,9	183,0	146,7	194,8	166,4	271,1	235,8	274,3	287,0	343,1	437,0	452,9	680,2	793,9
154,7	241,8	176,9	294,2	160,2	357,4	153,8	376,0	349,9	412,2	485,0	543,5	654,6	913,1
182,4	272,2	192,5	292,4	202,2	341,4	242,9	358,0	387,5	452,0	535,4	575,4	761,4	969,5
178,0	280,6	214,3	310,4	190,5	320,8	328,8	346,5	393,5	434,5	497,5	538,2	745,8	882,6
178,8	261,4	210,6	287,8	232,0	384,0	326,4	357,6	386,4	409,0	496,5	603,8	710,1	964,7
135,9	183,0	146,7	194,8	166,4	271,1	235,8	274,3	287,0	343,1	437,0	452,9	680,2	793,9
138,8	239,8	171,5	295,3	141,4	350,8	151,9	678,0	341,6	412,1	486,0	523,6	652,3	874,8
163,5	243,1	188,2	293,3	320,0	369,8	207,0	321,4	358,4	412,2	484,2	565,9	657,4	974,4
168,2	235,0	184,9	249,2	218,6	317,0	196,8	297,5	345,6	380,7	471,8	493,9	723,9	917,9
186,7	278,8	195,2	302,9	198,9	344,4	260,1	366,3	396,7	467,7	547,0	592,0	768,9	979,5
über 100000 Einwohnern.													
236,2	353,1	262,5	371,5	295,3	423,7	364,2	443,0	467,3	514,1	610,6	682,9	890,4	1167,0
298,8	394,7	318,6	448,9	482,2	494,5	428,5	505,5	581,9	641,1	699,1	810,3	1080,1	1491,8
272,9	348,0	332,6	417,0	438,2	464,8	387,6	448,9	519,5	587,7	641,5	786,3	1081,2	1492,4
219,1	342,6	250,3	418,8	319,7	464,2	341,9	432,1	470,6	570,2	570,0	684,2	895,9	1141,9

Übersicht VII.

Mietpreiszuwachs[1]) in 32 Gemeinden 1910—1918 (absolute Zahlen).[3])

Zu- oder Abnahme des jährlichen Durchschnittsmietpreises[2]) (in Mark) bewohnter Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen), die bestehen aus

Gemeinde (St. = Stadt, Ldg. = Landgemeinde)	1, 2 . . bis 11 oder mehr heizbaren Zimmern	1 heizbaren Zimmer, ohne Küche	1 heizbaren Zimmer, mit Küche	1 heizbaren Zimmer und 1 nichtheizbaren Zimmer, ohne Küche	1 heizbaren Zimmer und 1 nichtheizbaren Zimmer, mit Küche	1 heizbaren Zimmer und 2 nichtheizbaren Zimmern, ohne Küche	1 heizbaren Zimmer und 2 nichtheizbaren Zimmern, mit Küche	1 heizbaren Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern, ohne Küche	1 heizbaren Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern, mit Küche	2 heizbaren Zimmern, ohne Küche	2 heizbaren Zimmern, mit Küche	2 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer, ohne Küche	2 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer, mit Küche	2 heizbaren Zimmern und 2 nichtheizbaren Zimmern, ohne Küche	2 heizbaren Zimmern und 2 nichtheizbaren Zimmern, mit Küche	2 heizbaren Zimmern und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern, ohne Küche	2 heizbaren Zimmern und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern, mit Küche	3 heizbaren Zimmern, ohne Küche	3 heizbaren Zimmern, mit Küche	3 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer	3 heizb. Zimmern und 2 oder mehr nichtheizb. Zimmern	4 heizbaren Zimmern ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizb. Zimmern und 1 oder mehr nichtheizb. Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Kreish. Bautzen:																									
St. Bautzen	49,8	5,5	41,9	7,9	26,6	11,8	26,4	30,8	46,6	2,6	36,9	− 0,4	36,4	− 5,5	24,1	− 204,5	− 27,6	15,0	62,6	29,0	29,5	71,1	48,0	104,0	122,2
" Zittau	28,3	8,5	30,4	8,5	26,6	11,2	15,1	25,0	− 16,5	9,4	23,5	− 3,4	4,9	14,5	11,4	2,0	66,9	63,5	24,2	12,2	20,7	18,5	38,7	19,4	112,1
Ldg. Neugersdorf	17,9	12,7	34,0	12,4	20,0	10,1	0,3	− 8,6	− 17,8	34,5	17,9	7,3	11,3	3,4	− 0,8	− 37,4	88,2	− 191,7	− 8,3	24,2	37,8	− 14,8	183,4	13,6	− 23,3
Kreish. Chemnitz:																									
St. Annaberg	16,5	6,8	25,2	0,3	3,5	2,7	16,0	− 2,3	23,1	4,3	17,7	4,8	− 25,1	− 2,8	− 22,2	− 2,1	101,5	0,4	3,6	− 2,7	34,0	34,5	32,6	70,0	77,6
" Buchholz	16,6	18,2	22,7	7,4	22,9	10,6	21,6	− 1,8	16,0	31,5	15,8	9,8	7,2	17,6	17,9	− 19,4	− 20,7	− 2,1	− 4,9	− 22,3	84,4	− 10,0	27,0	− 46,1	173,4
" Frankenberg	28,8	16,7	43,6	2,5	24,6	7,5	11,1	15,9	17,4	3,3	36,6	− 1,1	− 2,7	6,2	− 23,7	− 12,4	− 3,2	8,2	− 32,9	0,1	5,7	− 12,2	84,5	43,5	62,1
" Limbach	29,8	3,3	58,3	10,1	18,5	10,0	20,1	15,6	18,6	21,8	46,1	24,9	18,2	25,7	4,8	− 55,9	8,5	71,7	43,4	9,8	45,5	− 13,7	10,8	45,5	121,2
" Marienberg	19,6	12,9	28,8	11,6	26,6	11,7	19,4	2,0	− 32,0	43,4	32,6	12,4	7,8	23,8	− 7,6	—	56,4	51,0	− 7,0	69,7	− 50,3	24,6	44,5	22,4	− 80,8
" Meerane	21,1	20,7	53,2	7,1	9,7	14,9	16,7	8,1	8,7	31,2	24,0	16,4	− 4,1	5,2	− 2,7	11,7	48,2	101,2	109,2	− 2,4	18,3	414,9	20,0	79,1	− 27,8
" Olbernhau	26,5	2,2	17,7	14,3	14,0	12,3	6,3	− 3,3	150,4	33,5	3,2	27,8	− 23,3	28,3	− 8,6	57,9	52,4	33,3	51,7	0,1	43,8	78,7	49,8	− 135,9	− 16,3
Ldg. Oelsnitz i. E.	25,8	10,9	16,4	10,0	21,2	19,7	30,5	16,2	69,8	− 4,5	22,3	20,3	34,2	24,1	22,2	26,5	18,4	24,0	—	24,7	47,3	—	114,4	400,0	− 80,3
Kreish. Dresden:																									
St. Dresden	42,8	21,4	54,1	24,3	37,6	27,8	42,1	29,8	35,5	50,0	38,2	24,4	59,7	28,7	52,6	35,1	13,3	28,8	54,2	63,3	40,6	55,2	34,5	41,9	79,1
" Freiberg	28,2	6,6	60,7	8,1	19,1	10,7	26,1	32,6	51,2	0,7	22,7	− 0,1	10,7	7,3	21,1	− 41,4	46,8	73,1	388,5	10,1	9,8	71,0	44,1	26,7	76,8
" Großenhain	30,9	15,9	44,5	26,8	24,9	16,7	34,6	− 40,0	24,8	39,9	44,7	− 14,2	39,7	40,9	74,3	—	83,2	86,5	29,1	36,0	73,7	50,4	110,3	97,0	− 31,4
" Meißen	29,8	15,7	51,7	12,9	25,3	6,7	29,8	− 71,8	34,9	27,1	36,8	− 12,9	29,9	7,9	31,8	37,5	64,8	54,4	69,2	42,5	39,7	80,2	96,7	65,4	226,9
" Pirna	74,7	24,2	37,4	19,3	27,5	11,6	44,2	64,6	21,5	25,0	67,0	24,3	65,2	72,9	67,0	5,0	57,4	− 89,2	53,1	86,2	81,4	46,6	106,9	109,5	187,6
" Riesa	56,2	23,0	56,9	20,0	38,1	27,4	44,2	61,0	65,5	4,7	38,2	10,7	49,0	38,2	62,9	—	61,1	—	58,0	74,1	118,1	83,3	71,4	141,5	101,6
" Sebnitz	27,1	7,2	34,4	11,3	23,6	13,3	34,1	2,8	6,9	− 5,3	43,3	14,7	17,1	− 4,9	− 16,3	81,5	57,2	296,7	14,3	18,3	− 28,9	− 33,8	132,0	− 120,6	181,3
Kreish. Leipzig:																									
St. Leipzig	29,8	14,8	42,3	16,9	25,8	45,5	29,7	22,2	31,8	29,1	40,1	19,5	29,9	53,8	23,8	− 98,5	18,3	1,8	53,7	—	—	—	—	71,5	114,9
" Leisnig	36,9	13,0	24,1	7,9	30,5	8,0	16,6	68,4	87,8	− 38,4	38,4	− 0,5	− 21,0	− 28,9	10,4	− 10,8	− 7,7	63,5	16,5	55,6	12,6	26,2	50,4	147,8	36,6
" Oschatz	23,0	19,0	45,3	8,8	24,5	3,3	16,0	—	43,6	16,2	8,1	10,6	18,4	29,1	− 68,1	—	23,5	75,0	9,1	41,4	17,1	42,2	94,3	12,5	104,2
" Waldheim	25,1	9,0	22,6	1,0	15,8	14,4	13,6	12,0	42,6	− 50,7	4,1	12,2	14,5	66,4	6,9	− 168,0	− 37,3	—	2,1	15,0	− 65,3	0,6	− 31,6	73,9	− 12,9
" Wurzen	32,3	33,1	16,9	39,0	21,5	15,0	23,9	8,3	26,5	30,7	29,1	27,7	21,3	21,5	39,6	—	70,8	− 40,0	34,5	19,8	38,5	74,1	69,6	84,4	97,8
Ldg. Leutzsch	—	20,9	24,5	44,6	45,2	31,7	39,6	—	81,7	− 3,4	44,5	− 24,0	39,2	—	31,9	—	50,8	10,0	52,2	36,5	− 3,2	144,1	48,7	12,9	447,7
Kreish. Zwickau:																									
St. Aue	29,0	9,6	22,9	13,8	23,4	20,2	21,2	22,5	− 21,0	31,8	26,9	29,5	18,4	22,5	19,9	71,0	7,8	8,3	− 7,1	36,1	41,3	− 59,8	29,7	157,3	166,0
" Eibenstock	16,7	2,7	− 7,2	12,9	5,9	15,6	− 3,2	170,5	118,3	18,7	− 34,7	11,2	− 31,8	30,7	− 24,4	− 109,1	71,0	22,0	4,0	11,2	8,4	15,0	36,5	145,1	123,3
" Falkenstein	4,0	2,3	25,2	0,6	− 5,0	12,4	− 9,0	14,7	− 64,9	0,9	6,2	− 5,0	− 22,2	− 21,7	− 5,1	54,3	75,9	10,2	21,8	− 14,7	45,1	70,2	− 12,4	− 88,6	71,7
" Netzschkau	19,8	2,2	5,9	4,6	13,6	5,7	28,3	28,7	22,9	38,8	2,5	20,4	17,3	27,4	− 9,4	24,8	34,8	—	− 39,6	20,8	19,9	1,6	43,3	− 27,8	210,0
" Plauen	18,3	6,6	51,3	10,0	23,8	− 13,5	18,4	5,6	42,7	16,6	20,7	− 0,8	13,1	− 18,6	22,7	41,8	2,9	61,1	− 3,1	0,5	27,4	− 22,8	3,1	13,8	20,0
" Reichenbach	24,5	16,5	17,0	10,4	21,3	3,8	8,6	− 8,5	− 59,4	8,7	7,2	6,9	− 12,0	− 7,7	− 67,7	− 7,6	− 44,4	− 108,2	− 23,4	− 19,6	− 59,2	− 57,3	− 89,2	− 54,3	− 43,4
" Zwickau	19,0	22,5	62,3	12,2	30,7	15,3	23,5	17,4	28,2	35,5	33,9	22,8	12,7	29,3	18,8	− 2,6	33,7	31,8	36,1	15,3	25,8	53,7	39,4	73,9	42,7
Ldg. Rodewisch	27,8	2,0	18,0	11,0	33,8	12,5	19,8	26,6	− 5,1	29,6	4,3	21,4	18,7	16,6	29,0	41,0	43,5	− 29,2	18,7	13,6	43,2	7,6	46,[illegible]	136,5	130,7

1) Die Durchschnittsmietpreise für das Jahr 1910 siehe Ztschr. 1914 S. 105; für 1918 S. 88.
2) Die für 1910 zur Verfügung stehenden jährlichen Durchschnittsmietpreise enthalten (außer für die Städte Dresden und Leipzig) nicht die besonderen Vergütungen für Gas, Wasser, Gartenbenutzung usw.
3) Ziffern in nautischem Satz bedeuten, daß die Zahl der Wohnungen 1918 kleiner als 5 ist.

Übersicht VIII.

Mietpreiszuwachs in 32 Gemeinden 1910—1918 (Verhältnisziffern).[1])

Zu- oder Abnahme des jährlichen Durchschnittsmietpreises[2]) (auf hundert Mark) bewohnter Mietwohnungen ohne Gewerberäume (ausschließlich der anderweit benutzten Wohnungen), die bestehen aus

Gemeinde (St. = Stadt, Ldg. = Landgemeinde)	1, 2 .. bis 11 oder mehr heizbaren Zimmern	1 heizbaren Zimmer		1 heizbaren Zimmer und 1 nichtheizbaren Zimmer		1 heizbaren Zimmer und 2 nichtheizbaren Zimmern		1 heizbaren Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern		2 heizbaren Zimmern		2 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer		2 heizbaren Zimmern und 2 nichtheizbaren Zimmern		2 heizbaren Zimmern und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern		3 heizbaren Zimmern		3 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer	3 heizb. Zimmern und 2 oder mehr nichtheizb. Zimmern	4 heizbaren Zimmern ohne nichtheizbare Zimmer	4 heizb. Zimmern und 1 oder mehr nichtheizb. Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Kreish. Bautzen:																									
St. Bautzen	20,8	8,6	35,3	7,6	17,0	9,8	15,3	26,4	26,4	1,8	19,4	− 0,2	14,9	− 2,5	8,4	− 51,8	7,9	4,8	22,1	8,0	7,3	16,7	9,8	16,2	16,1
„ Zittau	12,0	10,8	23,7	7,8	15,4	9,6	8,2	15,7	− 6,7	6,3	11,4	− 1,9	1,9	7,4	4,1	0,9	21,1	24,2	7,3	3,3	5,3	3,9	6,8	2,8	13,1
Ldg. Neugersdorf	16,5	17,0	48,6	15,1	15,6	10,8	0,2	− 6,7	− 10,6	31,9	12,8	5,3	5,2	2,1	− 0,3	− 17,6	28,7	− 72,3	− 3,5	7,8	10,9	− 3,8	56,2	2,7	− 4,0
Kreish. Chemnitz:																									
St. Annaberg	6,8	6,9	17,5	0,2	1,7	1,9	7,1	− 1,5	12,7	2,6	7,9	2,5	− 8,3	− 1,8	− 6,2	− 0,9	30,6	0,2	1,0	− 0,7	8,8	7,4	6,1	10,7	10,2
„ Buchholz	10,7	22,8	17,3	7,4	14,9	8,1	12,5	− 1,4	8,3	25,0	7,5	6,3	2,8	9,1	6,2	− 7,1	− 6,4	− 0,9	− 1,6	− 7,1	24,7	− 2,9	6,1	− 8,6	28,6
„ Frankenberg	18,3	22,7	34,3	2,5	16,7	6,9	6,7	14,8	9,7	2,9	20,9	− 0,8	− 1,3	4,0	− 9,3	− 6,0	− 1,0	4,5	− 10,4	− 0,0	1,5	− 2,6	17,9	6,7	9,0
„ Limbach	14,0	3,5	36,8	8,3	9,2	7,2	8,9	10,3	7,5	14,9	21,3	13,7	6,8	12,7	1,6	− 26,6	2,6	38,1	14,1	2,9	12,5	− 2,9	2,1	8,1	13,3
„ Marienberg	14,3	22,1	31,9	15,1	20,9	13,1	12,4	1,9	− 18,3	42,5	20,1	9,9	3,9	16,3	3,0	—	30,5	30,8	− 2,4	26,2	− 13,2	6,6	11,6	4,3	− 11,5
„ Meerane	15,4	34,8	56,3	8,8	8,0	15,5	12,3	7,2	5,8	28,5	16,5	13,9	− 2,3	3,8	− 1,3	7,2	18,7	61,0	41,7	− 0,8	5,6	107,7	4,4	12,8	− 3,1
„ Olbernhau	17,6	3,0	13,7	15,4	8,2	11,2	3,3	2,0	77,1	32,7	1,6	18,7	− 9,7	17,4	− 3,0	29,7	19,9	17,8	17,0	0,3	12,6	18,5	10,5	− 20,5	− 2,6
Ldg. Oelsnitz i. E.	18,2	14,2	14,9	10,3	14,6	18,2	18,7	12,5	42,3	− 3,4	16,2	14,0	20,0	14,1	9,9	15,7	7,0	14,3	—	10,2	16,7	—	35,6	200,0	− 15,8
Kreish. Dresden:																									
St. Dresden	10,5	18,1	31,1	15,3	15,8	15,5	15,6	12,4	12,4	22,1	12,9	8,9	17,8	9,9	13,3	7,9	2,8	7,2	12,0	12,2	6,8	8,6	4,4	4,0	5,6
„ Freiberg	14,7	10,2	52,7	9,2	13,7	10,5	17,3	33,6	33,8	0,6	13,9	− 0,1	4,7	4,1	7,7	22,6	15,4	32,5	134,2	3,0	2,4	17,1	9,2	4,3	10,3
„ Großenhain	18,2	30,9	53,2	34,2	21,8	17,8	26,8	− 26,7	16,5	41,6	29,9	− 9,0	20,9	22,1	29,8	—	27,4	64,6	12,1	10,9	19,6	13,7	25,9	17,8	− 4,1
„ Meißen	15,6	25,1	50,7	14,1	18,7	6,1	18,6	− 35,9	22,3	22,6	21,5	− 7,3	14,0	4,4	12,2	13,3	21,2	35,6	27,4	13,5	10,7	19,9	20,6	10,5	30,4
„ Pirna	31,2	34,7	31,6	17,9	17,5	8,4	24,0	49,2	9,5	18,5	34,9	13,5	25,9	37,0	21,7	− 11,9	18,0	− 26,8	16,7	23,3	20,0	10,5	18,9	17,2	20,9
„ Riesa	25,4	35,3	55,0	23,6	27,6	29,8	27,5	52,1	38,6	2,5	22,7	6,6	22,0	24,4	21,7	—	18,1	—	21,5	21,1	29,8	20,1	13,9	22,0	10,6
„ Sebnitz	15,6	7,9	29,0	10,5	13,4	10,9	16,3	2,0	2,7	− 3,4	19,9	8,3	6,2	− 2,3	− 4,7	38,3	16,1	174,5	3,8	4,8	− 5,8	− 7,3	26,1	15,3	22,0
Kreish. Leipzig:																									
St. Leipzig	6,8	13,1	24,5	10,8	11,6	25,6	11,3	8,3	11,2	14,3	14,9	7,7	9,4	19,3	6,1	− 18,4	4,1	0,5	13,7	—	—	—	—	7,0	8,3
„ Leisnig	23,1	23,7	26,7	10,8	26,7	8,5	12,0	152,0	68,4	− 27,5	24,9	− 4,9	− 10,6	− 15,0	3,9	− 5,1	− 2,2	33,0	6,3	19,2	3,3	7,4	10,9	28,9	5,2
„ Oschatz	12,7	35,5	54,4	10,2	19,7	3,2	10,9	—	27,9	13,7	5,2	8,0	9,3	18,3	− 27,3	—	7,5	20,0	3,2	13,9	4,6	9,9	24,1	2,2	15,0
„ Waldheim	14,1	11,6	18,5	1,0	12,0	14,3	9,1	12,4	28,7	− 28,4	2,3	8,4	7,4	48,3	2,9	− 50,9	− 10,6	—	0,8	6,0	− 16,3	0,1	− 5,6	13,3	− 15,7
„ Wurzen	16,0	53,6	14,3	41,6	15,1	13,0	16,3	6,1	16,7	31,0	17,8	17,5	9,7	10,8	14,8	—	25,0	− 21,1	12,9	6,4	10,2	18,6	15,6	15,3	13,7
Ldg. Leutzsch	—	20,5	14,8	31,6	20,6	13,9	15,4	—	31,8	− 1,8	18,7	− 10,1	13,8	—	9,2	—	13,1	3,4	16,2	9,5	− 0,7	28,0	8,0	1,7	32,5
Kreish. Zwickau:																									
St. Aue	15,7	12,7	17,0	13,8	15,4	18,4	12,2	17,5	− 8,9	26,2	14,9	19,8	8,1	12,2	7,2	33,6	2,4	3,7	− 2,3	11,8	11,5	− 11,9	6,2	29,9	23,2
„ Eibenstock	10,6	3,4	− 5,8	14,1	3,8	14,8	− 1,7	119,6	81,6	14,8	− 15,7	7,2	− 11,8	18,6	− 8,5	− 33,5	20,4	8,9	1,1	3,5	2,2	3,8	8,1	28,4	17,2
„ Falkenstein	1,8	2,5	16,3	0,5	− 2,1	8,8	− 3,8	8,3	− 24,2	0,6	2,7	− 2,4	− 8,0	− 9,0	− 1,7	27,2	19,4	4,1	6,2	− 3,8	11,9	15,8	− 2,4	− 13,2	9,2
„ Netzschkau	13,8	3,1	5,2	4,6	9,6	5,2	18,7	26,3	12,7	35,4	1,7	16,0	9,9	19,0	− 4,2	15,8	11,0	—	− 14,3	6,8	5,9	0,4	10,8	− 4,6	39,6
„ Plauen	6,1	6,7	35,2	6,6	10,1	− 7,5	6,1	2,8	14,3	9,1	7,5	− 0,4	4,0	− 6,9	5,8	15,0	0,6	21,8	0,7	0,1	5,0	− 3,8	0,5	1,6	1,8
„ Reichenbach	13,6	19,1	13,2	9,0	12,5	3,0	4,3	− 5,9	− 23,8	6,5	3,8	4,3	− 4,9	− 3,9	− 21,4	− 3,4	− 12,3	− 35,5	− 7,3	− 5,4	− 13,5	− 10,8	− 15,3	− 7,0	− 4,5
„ Zwickau	7,9	27,8	43,8	10,2	16,8	12,6	11,7	14,9	11,9	24,3	15,7	12,7	4,5	15,0	5,6	− 1,2	9,1	13,0	10,2	3,7	5,3	10,5	6,6	10,1	4,3
Ldg. Rodewisch	18,8	2,4	16,1	11,7	24,1	11,9	12,4	21,3	− 2,9	26,2	2,8	14,2	10,5	9,7	14,5	21,2	18,1	− 13,4	9,1	4,9	14,0	1,7	10,6	33,2	27,0

1) Siehe Anmerkung 3 zu Übersicht VII.

2) Siehe Anmerkung 2 zu Übersicht VII.

Übersicht IX.

Mietpreiszuwachs[1]) in 10 Gemeinden 1904—1918 (Verhältnisziffern).[3])

Gemeinde	Zu- oder Abnahme des jährlichen Durchschnittsmietpreises[2]) (auf 100 Mark) bewohnter Mietwohnungen ohne Gewerberäume, die bestehen aus																							
	1 heizbaren Zimmer		1 heizbaren Zimmer und 1 nichtheizbaren Zimmer		1 heizbaren Zimmer und 2 nichtheizbaren Zimmern		1 heizbaren Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern		2 heizbaren Zimmern		2 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer		2 heizbaren Zimmern und 2 nichtheizbaren Zimmern		2 heizbaren Zimmern und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern		3 heizbaren Zimmern		3 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer	3 heizbaren Zimmern und 2 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	4 heizbaren Zimmern ohne nichtheizbaren Zimmern	4 heizbaren Zimmern und 1 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern
	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche						
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Stadt Zittau	12,4	18,4	16,9	24,4	14,3	18,9	9,8	5,9	23,5	15,4	13,5	8,6	24,8	— 2,8	32,6	40,0	2,5	13,3	3,2	— 4,0	5,8	11,07	10,7	16,6
„ Döbeln	29,2	48,1	20,9	25,2	19,2	22,4	26,6	31,7	23,5	25,2	43,3	19,3	11,6	10,6	93,2	8,2	— 4,5	13,8	4,5	18,2	24,6	14,9	9,4	27,1
„ Grimma	8,4	5,3	18,2	14,5	20,1	12,5	8,9	—11,2	— 7,3	43,9	5,7	2,5	5,6	2,6	—	44,9	—10,1	7,5	1,1	— 7,8	27,3	16,9	21,9	11,3
„ Olbernhau	—3,8	—17,7	38,8	37,6	29,5	25,4	72,1	26,3	— 8,9	35,5	36,2	2,7	35,6	11,3	10,5	5,0	—	34,1	5,2	14,9	64,3	38,1	—16,1	—23,1
„ Markneukirchen	2,5	— 2,4	5,9	1,4	8,4	—41,2	—26,3	—	6,4	5,5	12,6	5,5	—12,5	— 8,8	—	9,1	12,4	10,3	—1,7	— 2,9	— 7,7	—22,2	— 8,5	13,2
„ Burgstädt	11,8	36,3	14,8	41,4	26,5	31,8	48,4	33,4	53,0	2,1	53,4	4,8	51,0	13,0	49,8	1,6	—	18,9	0,5	6,7	—14,1	10,8	20,4	—
„ Hainichen	7,2	—	13,0	9,9	9,4	2,7	— 3,6	20,3	46,2	10,0	23,1	—15,3	21,6	—17,3	15,3	—11,0	124,0	42,7	15,1	23,7	— 1,4	10,9	— 6,0	21,4
„ Penig	20,4	37,9	10,0	7,2	10,7	17,8	—11,5	—	20,1	1,6	18,1	— 2,3	34,3	—10,9	—23,1	7,3	—	2,6	16,0	—20,6	— 8,7	12,2	24,2	148,4
„ Lengenfeld	7,6	9,3	144,3	19,1	30,4	0,2	57,3	—	0,6	8,6	5,5	3,0	1,2	3,7	52,4	—15,1	—	44,9	5,8	8,4	11,5	29,2	22,8	48,9
„ Rochlitz	6,2	10,5	12,0	21,8	20,8	11,7	23,0	— 8,5	—11,3	9,7	3,9	1,2	15,6	— 3,4	66,0	17,9	40,0	2,9	17,0	15,2	2,8	22,5	28,6	— 6,9

Übersicht X.

Mietpreiszuwachs[1]) in 17 Gemeinden 1905—1910 (Verhältnisziffern).

Gemeinde	Zu- oder Abnahme des jährlichen Durchschnittsmietpreises[2]) (auf 100 Mark) bewohnter Mietwohnungen ohne Gewerberäume, die bestehen aus		
	1 heizbaren Zimmer und 1 nichtheizbaren Zimmer ohne Küche	1 heizbaren Zimmer und 1 nichtheizbaren Zimmer mit Küche	2 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer mit Küche
1.	2.	3.	4.
Stadt Plauen	3,2	— 4,5	— 0,3
„ Zittau	7,0	7,9	8,2
„ Freiberg	5,4	6,5	9,6
„ Meißen	7,1	8,7	6,8
„ Reichenbach	1,8	6,5	0,2
„ Meerane	3,9	6,1	0,6
„ Pirna	7,0	5,5	5,9
„ Aue	12,1	9,7	6,4
„ Wurzen	15,2	11,5	13,4
„ Annaberg	3,8	3,3	2,1
„ Limbach	19,1	25,4	16,4
„ Falkenstein	3,5	2,6	7,6
„ Riesa	12,8	10,8	5,4
„ Frankenberg	5,9	4,3	— 1,2
„ Großenhain	6,5	6,4	10,0
„ Oschatz	10,0	8,8	8,8
„ Eibenstock	10,1	6,6	20,9

Mietpreiszuwachs[1]) in 27 Gemeinden 1905—1918 (Verhältnisziffern).

Gemeinde	2.	3.	4.
Stadt Plauen	10,0	5,9	3,7
„ Zittau	15,4	24,5	10,3
„ Freiberg	15,0	21,3	14,7
„ Meißen	22,2	28,7	21,8
„ Reichenbach	11,0	15,1	— 4,6
„ Meerane	68,7	— 3,0	—21,6
„ Pirna	26,1	91,4	33,3
„ Aue	27,5	26,6	15,0
„ Wurzen	63,1	28,3	24,3
„ Annaberg	4,1	5,1	— 6,3
„ Limbach	29,0	36,9	24,3
„ Falkenstein	4,0	0,1	— 1,0
„ Riesa	39,4	41,4	28,7
„ Frankenberg	8,6	21,7	— 2,4
„ Großenhain	42,9	29,6	33,0
„ Oschatz	21,3	30,3	15,7
„ Eibenstock	25,6	10,7	6,7
„ Glauchau	18,4	23,5	10,1
„ Crimmitschau	18,5	30,5	36,7
„ Werdau	19,8	34,7	33,1
„ Mittweida	11,4	21,4	— 1,7
„ Oelsnitz i. V.	12,6	11,6	— 3,9
„ Hohenstein-Ernstthal	22,5	24,2	2,8
„ Löbau	13,8	21,1	13,1
„ Auerbach	10,7	18,5	4,4
„ Kirchberg	16,7	29,3	12,4
„ Lengenfeld	18,9	23 4	1,9

1) Die Durchschnittsmietpreise der Gemeinden für 1904 siehe Ztschr. 1905 S. 312, für 1905 Ztschr. 1908 S. 77, für 1910 Ztschr. 1914 S. 105 und für 1918 S. 88.
2) Nur 1910 (mit Ausnahme der Städte Dresden und Leipzig) fand keine Einbeziehung der Sonderausgaben für Gas, Wasser usw. in den jährlichen Mietpreis statt.
3) Für die Ziffern in nautischem Satz war die Zahl der Wohnungen 1918 kleiner als 5.

(Fortsetzung des Textes von S. 87.)

Bei Betrachtung der Mietpreissteigerung 1904 bis 1918 und der Zunahme der bewohnten Mietwohnungen scheint es, als ob ein Zusammenhang bestünde. Für Wohnungen mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer ohne Küche stellt sich der Mietpreiszuwachs um so stärker, je schwächer die Abnahme der bewohnten Mietwohnungen ist. Olbernhau, das die geringste Abnahme von Wohnungen dieser Wohnungsklasse aufweist, ist mit

der höchsten Mietpreiszunahme dieser Wohnungsklasse ausgezeichnet. Das Gegenteil ist bei Penig der Fall. Ganz heraus aus dem Rahmen fällt Markneukirchen, dem eine ziemlich 20 prozentige Zunahme der Wohnungen bei sehr geringer Mietpreissteigerung eigen ist. Die Wohnungsklassen 1 heizbares, 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche und 2 heizbare, 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche lassen kaum einen Zusammenhang wahrnehmen; vielleicht daß sie einen Parallelismus von höchstem Mietzuwachs und schwächstem Wohnungszuwachs andeuten. Diese Resultate werden jedoch durch die Gemeinden, die für den Vergleich 1905 bis 1918 in Betracht kommen, nicht bestätigt. Das Bild ist hier völlig bunt, indem alle Kombinationen ungefähr in der gleichen Stärke gefunden werden. Die beiden Reihen der Entwicklung 1910 bis 1918 ohne Unterscheidung nach Wohnungsgrößenklassen gestatten folgende Vermutung: Starkem Wohnungszuwachs geht annähernd gleichlaufend einher ein Anwachsen der Wohnungsmieten, so daß also dort die Mieten am höchsten sind, wo die Zahl der bewohnten Mietwohnungen die stärkste Zunahme erfahren hat, z. B. in Pirna, Bautzen und Rodewisch; schwächerem Wohnungszuwachs dagegen entspricht ein umgekehrter Verlauf der Mietpreissteigerung, indem also dort die Mieten am meisten angezogen haben, wo die Zunahme der bewohnten Mietwohnungen sehr gering war, z. B. in Leisnig, Frankenberg und Neugersdorf. Ob hier Abhängigkeiten vorliegen oder nur zufällige Parallelismen in Erscheinung getreten sind, läßt sich nicht entscheiden. Es ist wohl zu kühn, zu glauben, daß sich die beiden Arten der Mietpreissteigerung, die, die bei Wohnungsmangel die Konjunktur ohne entsprechende Gegenleistung ausnützt und die, die Mehrforderung bei Mehrleistung darstellt, in einer Zahlenreihe widerspiegeln. Abgesehen davon, hatten aber auch die Reihen der Wohnungsgrößenklassen 1904 bis 1918 die erfreuliche und obigem entgegenstehende Tatsache einer schwachen Zunahme der Mieten bei starker Vermehrung der betreffenden Wohnungen angezeigt. Die Unterscheidung der Mietpreiszuwächse nach Wohnungsgrößenklassen in Verbindung mit der Wohnungszunahme überhaupt verwischt denn auch diese Erscheinung fast gänzlich. Es besteht ja kein Parallelismus zwischen Mietpreisentwicklung insgesamt und der in den einzelnen Wohnungsgrößenklassen einerseits und zwischen der Zu- und Abnahme der Wohnungen oder nur der bewohnten Mietwohnungen insgesamt und der der Wohnungen der einzelnen Wohnungsgrößenklassen andererseits. Demgemäß lassen sich auch alle vier möglichen Gruppen von Beziehungen beobachten, allerdings mit besonderer Ausprägung derjenigen, die die direkte Proportionalität zwischen Wohnungszunahme und Mietpreissteigerungen anzeigen. Die Verbindung beider Entwicklungen nach Wohnungsgrößenklassen getrennt ist vollständig verworren. Einzig ersichtlich ist höchstens, daß in allen drei Klassen die Kombination: großer Mietpreiszuwachs — kleine Wohnungszunahme seltener vertreten ist als die übrigen möglichen Kombinationen, während, besonders in der Wohnungsklasse 2 heizbare, 1 nichtheizbares Zimmer mit Küche die Kombination: kleiner Mietpreiszuwachs — große Wohnungszunahme ausgeprägt und zahlreich vorhanden ist, z. B. in Olbernhau, Frankenberg, Reichenbach, Zittau und Falkenstein.

Immerhin aber wird die Vermutung nahegelegt, daß die Mietpreisgestaltung in den Wohnungsklassen mit stark zunehmender Zahl von Wohnungen sich nach anderen Gesetzen vollzieht, als die in den übrigen, besonders in den Klassen mit abnehmender Zahl von Wohnungen. Dabei kann zur Erklärung auf die Bevölkerungsbewegung nicht zurückgegriffen werden. Es trifft nicht zu, daß bei geringer Wohnungszunahme und großer Steigerung der durchschnittlichen Mietpreise eine große Bevölkerungszunahme stattgefunden hätte. Auch ist es nicht möglich, aus den Leerwohnungsziffern, soweit sie überhaupt zu einem Vergleich herangezogen werden können, irgendwelchen Aufschluß über Mietpreisbewegungen zu erhalten. Im ganzen kann vielleicht gesagt werden, daß bei abnehmender Zahl der Wohnungen einer Größenklasse der Rest der verbleibenden Wohnungen eine Auslese der besten Wohnungen darstellt, denen selbstverständlich ein hoher Mietpreis eigen ist. Die Folge ist ein Anziehen des durchschnittlichen Mietpreises. Bei nur schwacher Abnahme lassen sich ohne nähere Kenntnis kaum Gründe für eine starke Mietpreissteigerung angeben. Bei zunehmender Zahl der Wohnungen liegt die Verteuerung in der besseren Ausstattung der Wohnungen. Die Verteuerung ist aber gering, da dort, wo die Zunahme der Wohnungen einer Größenklasse besonders groß war, die Mietpreissteigerung als unwesentlich bezeichnet werden muß. Die Erfahrung, daß mit dem Alter der Häuser die Mietpreiserträge sinken, kommt offenbar erst dann zum Ausdruck, wenn ein Haus selbst für Um- und Einbauten zu alt geworden ist.

Zur Ergründung der näheren Ursachen für die mehr oder minder ausgeprägte Entwicklungstendenz der Mietpreise muß unbedingt der im Verlauf der Vorbemerkungen skizzierte Weg beschritten werden. Die Tatsache z. B., daß in Meißen und Annaberg die Zahl der bewohnten Mietwohnungen mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer ohne Küche von 1905 bis 1918 um 9,8 bzw. 9,6 Prozent sanken, besagt zur Beurteilung der Mietpreisentwicklung noch gar nichts. Daß die Leerwohnungsziffer in Meißen von 3,89 auf 3,31 sank, in Annaberg von 3,57 auf 6,00 stieg, besagt ebenfalls noch nichts zur Beurteilung einer Mietpreissteigerung von 22,2 Prozent in Meißen und nur 4,1 Prozent in Annaberg. Erst eine weitere Auskunft über die Beschaffenheit der Wohnungen, insonderheit über ihr Alter, ließe in Verbindung mit obigen Angaben einen Schluß auf die Mietpreisgestaltung dieser Wohnungsklasse zu. So wäre es von größter Wichtigkeit zu wissen, ob die 1918 festgestellten Wohnungen beharrende Fälle darstellen, also bereits 1905 vorhanden waren, oder ob nicht etwa dies nur für Annaberg gilt, aber nicht für Meißen. Der Grund für die größere Mietpreissteigerung in Meißen wäre dann etwa in einer bei Neubauten anzunehmenden besseren Ausstattung der Wohnungen gegenüber denen in Annaberg zu vermuten, oder auch umgekehrt bei Annaberg für die geringe Steigerung eine bei vielen Neubauten beobachtete, unverhältnismäßig geringe Steigerung der Mietpreise. Vorderhand schwebt über solchen Fragen noch völliges Dunkel. Es muß genügen, das Erreichbare hier vorgezeichnet und das Unzulängliche klargelegt zu haben.

Die Immobiliarzwangsversteigerungen in den Jahren 1911—1915.

I. Vorbemerkungen.

Von Regierungsrat Dr. G. Hoffmann,
Mitglied des Statistischen Landesamtes.

Die Immobiliarzwangsversteigerungen in Sachsen sind für die Jahre 1911—1915 in derselben Art statistisch bearbeitet worden wie für die Jahre 1908—1910.[1]) Während jedoch damals sämtliche Übersichten nach Landgerichtsbezirken aufgestellt worden sind, ist bei der vorliegenden Statistik nur die Zahl der Fälle und der betroffenen Grundstücke amts- und landgerichtsweise zusammengestellt worden (Übersicht 1). Im übrigen aber liegt ihr die Einteilung nach Kreishauptmannschaften zugrunde.

Die vorläufigen Ergebnisse der Erhebung sind für die Jahre 1911, 1912 und 1913 bereits im „Statistischen Jahrbuch" 1913 (S. 248) und 1914/15 (S. 286), die Gesamtergebnisse für 1914 und 1915 im „Statistischen Jahrbuch" 1918/20 (S. 384) erschienen. Die Fertigstellung der Bearbeitung ist durch den Krieg verzögert worden. Aus den gesamten Ergebnissen sei folgendes hervorgehoben.

1. Zahl der beteiligten Grundstücke.

Nach dem Ergebnis der vorliegenden Statistik wurden in ganz Sachsen i. J. 1911 in 1359 Fällen 1665 Grundstücke versteigert, i. J. 1912 in 1371 Fällen 1673 Grundstücke (darunter in einem Falle ein Erbbaurecht), i. J. 1913 in 1547 Fällen 1907 Grundstücke, i. J. 1914 in 1395 Fällen 1704 Grundstücke und i. J. 1915 in 1069 Fällen 1249 Grundstücke, insgesamt also in 6740 Fällen 8197 Grundstücke. Der Rückgang in den Jahren 1914 und 1915 ist zurückzuführen auf die infolge des Krieges zum Schutze der Schuldner erlassenen Gesetze.

Auf die einzelnen Kreishauptmannschaften verteilen sich die insgesamt versteigerten Grundstücke wie folgt:

Kreishauptmannschaft	Zahl der Zangsversteigerungen	Anteil an der Landessumme Prozent	Anteil der Fläche an der Landesfläche Prozent
1.	2.	3.	4.
Bautzen	613	7,46	16,47
Chemnitz	1 501	18,15	13,82
Dresden	2 751	33,24	28,93
Leipzig	2 025	24,83	23,79
Zwickau	1 307	16,32	16,99
zusammen:	**8 197**	**100,00**	**100,00**

Während demnach die Kreise Leipzig und Zwickau ungefähr in demselben Verhältnis an den Zwangsversteigerungen beteiligt sind wie an der Landesfläche, stehen die Kreise Chemnitz und Dresden mit ihren Industriebezirken erheblich über dem Anteil an der Landesfläche, der vorwiegend landwirtschaftliche Kreis Bautzen dagegen bleibt sehr stark dahinter zurück (Übersicht 2). Die 14 Städte mit über 20 000 Einwohnern sind mit 2317 Grundstücken, das sind 28,27 Prozent, beteiligt (Übersicht 3), während sie über 37 Prozent der Einwohnerschaft umschließen.

Zum Zwecke der wirtschaftlichen Beurteilung sind die beteiligten Grundstücke ihrer Nutzungsart entsprechend in 4 Hauptgruppen und diese wieder in Untergruppen eingeteilt worden (Übersicht 4 und 5). Danach entfallen auf die land- und forstwirtschaftlich und für Gartenbau genutzten Besitzungen 1829 Grundstücke = 22,31 Prozent, auf die zum Gewerbebetrieb eingerichteten 1034 = 12,62 Prozent, auf die zum Gewerbebetrieb eingerichteten und land- oder forstwirtschaftlich oder für Gartenbau genutzten 587 = 7,16 Prozent und auf Wohnhäuser, sonstige Gebäude, Bauplätze, Neubauten und Brandstätten 4747 = 57,91 Prozent. Mehr als die Hälfte aller Grundstücke waren demnach Wohnhäuser und ähnliche Gebäude, während die in verschiedener Art zum Erwerb eingerichteten und benutzten Grundstücke zusammen noch nicht einmal 43 Prozent ausmachten. Hervorgehoben sei noch, daß bei 5555 Grundstücken, das sind 67,77 Prozent, eine Brandversicherungssumme festgestellt worden ist; insoweit sind also bebaute Grundstücke anzunehmen. Von diesen entfallen 3595 = 43,86 Prozent sämtlicher oder 63,82 Prozent der bebauten Grundstücke auf Wohnhäuser, sonstige Gebäude, Neubauten usw. Etwa $^2/_3$ aller Versteigerungen müssen demnach auf Rechnung der städtischen Bodenspekulation gesetzt werden.

2. Wert.

Amtlich ist der Wert sämtlicher[2]) versteigerter Grundstücke auf 297 825 197 M. geschätzt worden, und zwar auf 57,5 Mill., 56,2 Mill., 70,3 Mill., 62,0 Mill. und 46,8 Mill. M. in den einzelnen Jahren. Belastet waren diese Grundstücke mit insgesamt 336 293 966 M. = 113 Prozent des Wertes. Es waren also schon vor der Versteigerung 38 468 769 M. durch den Grundstückswert nicht mehr gedeckt. Dieses Verhältnis wird noch ungünstiger, wenn man berücksichtigt, daß die Summe sämtlicher Höchstgebote nur 231 554 487 M. beträgt. Es blieb demnach

1) Vgl. diese Ztschr. 1912, S. 129—158. Neuerdings ist der gesamte Grundstücksbesitzwechsel statistisch erfaßt worden. Vgl. darüber die „Kleineren Mitteilungen" unten S. 474 u. 475.

2) Wenn in den Übersichten die Zahl der Grundstücke in Sp. 8 für 1911 u. 1912 niedriger angegeben ist als die Zahl der beteiligten Grundstücke überhaupt, so kommt das daher, daß bei der damaligen Bearbeitung nur ein Grundstück eingesetzt wurde, wenn in einem Verfahren mehrere Grundstücke versteigert worden sind und für diese der Schätzungswert nur einmal gemeinsam angegeben war. (Fortsetzung des Textes S. 100.)

II. Tabellen.

A. Zahl der Immobiliarzwangsversteigerungen nach Amts- und Landgerichtsbezirken.

Übersicht 1.

Amtsgerichtsbezirk	Zahl der									
	1911		1912		1913		1914		1915	
	Zwangsversteigerungsfälle	betroffenen Grundstücke	Zwangsversteigerungsfälle	betroffenen Grundstücke	Zwangsversteigerungsfälle	betroffenen Grundstücke	Zwangsversteigerungsfälle	betroffenen Grundstücke	Zwangsversteigerungsfälle	betroffenen Grundstücke
1.	2.		3.		4.		5.		6.	
Landgericht Bautzen.										
Bautzen	19	23	11	13	19	22	12	17	4	4
Bernstadt	—	—	3	3	2	4	2	3	—	—
Bischofswerda	6	9	7	12	7	9	13	21	5	8
Ebersbach	13	13	7	9	6	8	12	19	7	14
Großschönau	11	16	9	9	4	4	11	13	5	5
Herrnhut	2	2	—	—	3	5	3	3	4	4
Kamenz	4	6	2	2	2	5	4	4	—	—
Königsbrück	9	16	4	17	8	12	7	12	1	2
Löbau	6	12	2	2	3	4	4	8	5	14
Neusalza	9	14	7	8	8	9	5	7	1	1
Neustadt	2	2	4	8	5	7	3	3	2	2
Ostritz	3	3	2	2	5	5	5	5	3	3
Pulsnitz	6	12	3	4	3	8	3	3	2	2
Reichenau	4	4	7	7	6	7	7	8	—	—
Schirgiswalde	3	3	2	2	3	3	5	6	5	9
Sebnitz	2	4	3	3	10	16	6	8	1	1
Stolpen	3	5	2	2	2	5	1	1	2	2
Zittau	12	15	12	14	18	19	22	25	17	17
zus. Landger.-Bez. Bautzen	**114**	**159**	**87**	**117**	**114**	**152**	**125**	**166**	**64**	**88**

Noch Übersicht 1.

Amtsgerichtsbezirk	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle 1911	betroffenen Grundstücke 1911	Zwangsversteigerungsfälle 1912	betroffenen Grundstücke 1912	Zwangsversteigerungsfälle 1913	betroffenen Grundstücke 1913	Zwangsversteigerungsfälle 1914	betroffenen Grundstücke 1914	Zwangsversteigerungsfälle 1915	betroffenen Grundstücke 1915
1.	2.		3.		4.		5.		6.	
Landgericht Chemnitz.										
Annaberg	9	9	11	11	11	12	16	19	11	11
Augustusburg	12	14	11	13	10	10	7	12	7	8
Burgstädt	8	8	15	16	15	16	7	8	7	8
Chemnitz	62	71	94	103	116	119	121	124	58	65
Ehrenfriedersdorf	5	10	7	8	13	17	13	16	6	6
Frankenberg	12	13	26	29	13	13	9	9	10	11
Jöhstadt	3	6	6	13	5	8	3	11	5	9
Limbach	16	18	19	20	16	19	3	3	4	5
Mittweida	25	33	8	9	13	15	12	18	6	6
Oberwiesenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Penig	7	7	7	7	8	8	11	19	7	7
Rochlitz	10	13	6	7	7	7	7	7	9	9
Scheibenberg	5	8	4	7	8	10	4	6	4	11
Stollberg	29	35	33	35	40	48	18	20	18	21
Waldheim	10	12	9	10	8	8	7	8	3	3
Wolkenstein	2	6	3	3	3	6	5	9	3	4
Zschopau	7	9	7	9	7	7	6	7	—	—
Zwönitz	2	4	6	6	8	9	1	1	4	5
zus. Landger.-Bez. Chemnitz	**224**	**276**	**272**	**306**	**301**	**332**	**250**	**297**	**162**	**189**
Landgericht Dresden.										
Altenberg	3	10	2	6	1	1	3	5	1	1
Döhlen	19	27	21	39	12	12	16	20	8	8
Dresden	219	243	188	214	205	237	215	235	146	154
Großenhain	14	22	10	15	9	18	4	4	5	6
Königstein	5	6	4	5	10	13	2	2	2	2
Kötzschenbroda	18	22	20	29	23	28	19	22	21	34
Lauenstein	3	3	2	3	5	8	3	7	2	3
Lommatzsch	4	4	3	3	2	3	2	2	2	2
Meißen	24	33	32	34	18	22	18	21	11	12
Pirna	54	58	60	96	44	112	64	72	51	55
Radeberg	9	11	9	13	6	11	7	9	6	6
Radeburg	9	14	7	9	2	3	—	—	2	2
Riesa	8	8	8	9	9	15	9	14	7	8
Schandau	4	6	6	13	26	28	5	6	2	4
Wilsdruff	3	4	1	3	2	2	5	8	3	3
zus. Landger.-Bez. Dresden	**396**	**471**	**373**	**491**	**374**	**513**	**372**	**427**	**269**	**300**
Landgericht Freiberg.										
Brand	9	13	9	17	15	22	12	18	5	6
Dippoldiswalde	4	4	8	11	8	10	11	14	2	2
Döbeln	2	4	6	10	2	2	9	9	1	1
Frauenstein	3	6	1	1	2	2	5	9	1	1
Freiberg	20	32	22	29	30	34	20	27	11	12
Hainichen	3	4	4	7	7	10	2	2	7	11
Lengefeld	1	1	6	16	8	11	—	—	2	2
Marienberg	5	7	2	2	4	7	3	4	1	1
Nossen	3	6	3	4	13	15	6	11	3	3
Oederan	1	4	5	9	5	7	4	6	5	6
Olbernhau	3	4	3	3	5	5	5	5	1	1
Roßwein	3	3	5	8	7	10	4	4	4	4
Sayda	20	36	12	16	15	26	10	11	8	15
Tharandt	26	26	8	8	19	30	5	6	6	6
Zöblitz	1	1	—	—	2	3	3	5	1	1
zus. Landger.-Bez. Freiberg	**104**	**151**	**94**	**141**	**142**	**194**	**99**	**131**	**58**	**72**
Landgericht Leipzig.										
Borna	—	—	2	2	5	6	3	7	8	8
Colditz	3	3	5	6	2	2	3	12	—	—
Frohburg	4	5	—	—	3	4	4	12	—	—
Geithain	3	11	6	7	2	2	1	4	2	2
Grimma	30	36	26	28	36	38	32	33	21	25
Lausick	7	13	7	8	8	13	9	28	2	2
Leipzig	143	149	212	218	209	226	124	129	160	165
Leisnig	5	6	5	5	8	9	2	3	6	11
Markranstädt	11	12	3	3	2	2	8	9	4	5
Mügeln	1	1	3	4	5	10	—	—	1	2
Oschatz	9	20	10	13	9	11	8	14	12	15
Pegau	9	12	8	8	5	7	3	3	4	4
Rötha	2	2	10	11	7	7	8	9	7	13
Taucha	19	20	20	22	18	18	17	17	8	8
Wurzen	10	11	9	16	9	13	15	20	10	15
Zwenkau	16	16	5	5	12	12	11	11	7	9
zus. Landger.-Bez. Leipzig	**272**	**317**	**331**	**356**	**340**	**380**	**248**	**311**	**252**	**284**
Landgericht Plauen.										
Adorf	7	7	8	9	9	9	3	3	4	5
Auerbach	14	17	[1]12	[1]18	10	10	12	12	29	30
Elsterberg	2	4	2	4	3	7	8	11	4	4
Falkenstein	12	12	7	8	8	8	23	24	11	12
Klingenthal	5	7	3	3	4	5	1	1	3	3
Lengenfeld	3	3	5	6	7	10	8	11	4	6
Markneukirchen	3	5	3	3	3	3	6	9	6	9
Oelsnitz	19	27	12	18	7	10	17	28	11	15
Pausa	6	12	1	1	7	7	3	8	6	14
Plauen	43	48	33	33	27	30	59	63	57	61
Reichenbach	7	10	15	15	6	9	17	22	12	15
Schöneck	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Treuen	2	3	2	2	6	6	4	4	5	8
zus. Landger.-Bez. Plauen	**123**	**155**	**[1]103**	**[1]120**	**97**	**114**	**164**	**199**	**152**	**182**
Landgericht Zwickau.										
Aue	4	4	3	4	7	7	3	3	1	1
Crimmitschau	11	11	10	10	15	16	10	10	19	19
Eibenstock	6	8	3	4	11	12	18	21	5	6
Glauchau	24	24	13	19	12	15	12	13	10	14
Hartenstein	1	1	3	3	1	1	1	1	2	3
Hohenstein-Ernstthal	6	6	10	13	8	8	6	7	6	6
Johanngeorgenstadt	2	2	2	2	1	1	3	5	1	1
Kirchberg	6	6	6	9	7	8	4	6	2	3
Lichtenstein	5	10	13	15	9	9	8	14	4	4
Lößnitz	3	3	5	10	1	1	3	7	4	5
Meerane	9	9	6	6	25	35	17	18	9	10
Schneeberg	2	2	6	7	7	8	2	2	3	3
Schwarzenberg	3	4	6	13	20	38	3	5	8	20
Waldenburg	1	1	3	3	6	6	3	3	1	1
Werdau	9	9	2	3	16	21	10	10	4	4
Wildenfels	2	2	1	1	2	4	3	5	1	1
Zwickau	32	34	19	20	31	32	31	43	32	33
zus. Landger.-Bez. Zwickau	**126**	**136**	**111**	**142**	**179**	**222**	**137**	**173**	**112**	**134**
Landg. Bautzen	114	159	87	117	114	152	125	166	64	88
" Chemnitz	224	276	272	306	301	332	250	297	162	189
" Dresden	396	471	373	491	374	513	372	427	269	300
" Freiberg	104	151	94	141	142	194	99	131	58	72
" Leipzig	272	317	331	356	340	380	248	311	252	284
" Plauen	123	155	[1]103	[1]120	97	114	164	199	152	182
" Zwickau	126	136	111	142	179	222	137	173	112	134
Landessumme	**1359**	**1665**	**[1]1371**	**[1]1673**	**1547**	**1907**	**1395**	**1704**	**1069**	**1249**

1) Darunter 1 Erbbaurecht.

B. Die Immobiliarzwangsversteigerungen nach verschiedenen Gesichtspunkten unterschieden.

1. Nach Verwaltungsbezirken.

Übersicht 2.

a) Regierungsbezirke.

Jahr	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Steuereinheiten: Einheiten	Brandversicherungssumme: Grundstücke	Brandversicherungssumme: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene Hypothekenforderung blieb ungedeckt in Fällen	Die für den Ersteher eingetragene Hypothekenforderung blieb ungedeckt in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden ward nicht gedeckt der Betrag von Mark	Der ungedeckte Schuldbetrag war % der Gesamtbelastung	Nach Abzug der ungedeckten Ersteherforderung (Sp. 13) von den ungedeckten Schulden (Sp. 15) verbleibt als ungedeckt der Betrag von Mark	In diesem Falle ist der ungedeckte Schuldbetrag % der Gesamtbelastung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Kreishauptmannschaft Bautzen (2469,73 qkm = 16,47 % der Landesfläche).																	
1911	107	148	148	23 721,0	101	2 377 470	148	3 692 506	4 104 496	2 802 031	46	300 908	100	1 572 975	38,3	1 272 067	31,0
1912	78	104	97	10 044,2	76	1 062 427	102	1 529 659	2 123 398	1 551 762	35	231 974	70	708 794	33,4	476 820	22,5
1913	97	124	123	14 198,7	92	1 777 970	124	2 447 347	3 123 254	1 869 911	44	279 299	90	1 375 175	44,0	1 095 876	35,1
1914	115	154	153	18 293,6	116	2 364 040	154	3 708 021	4 155 109	2 966 139	64	358 050	110	1 393 425	33,5	1 035 375	24,9
1915	59	83	83	11 939,0	57	1 045 460	83	1 369 956	1 554 296	1 042 612	38	206 122	56	600 747	38,7	394 625	25,4
Kreishauptmannschaft Chemnitz (2072,19 qkm = 13,82 % der Landesfläche).																	
1911	218	267	265	55 551,1	202	4 823 680	263	8 139 179	9 192 292	6 535 304	110	861 308	206	3 173 371	34,5	2 312 063	25,2
1912	286	341	334	60 080,8	258	6 514 185	335	10 022 046	10 897 050	8 126 618	162	1 115 994	275	3 326 162	30,5	2 210 168	20,3
1913	332	382	381	90 140,5	316	9 824 440	382	15 078 077	15 862 451	11 809 593	191	1 427 705	320	4 859 965	30,6	3 432 260	21,6
1914	265	310	310	70 944,3	247	6 988 390	310	11 829 213	12 693 457	9 192 924	155	1 254 887	257	4 215 172	33,2	2 960 285	23,3
1915	169	201	200	49 244,9	154	4 370 250	201	6 590 886	7 327 425	4 751 481	116	1 046 767	162	2 941 015	40,1	1 894 248	25,9
Kreishauptmannschaft Dresden (4336,86 qkm = 28,93 % der Landesfläche).																	
1911	486	604	603	168 965,3	356	12 951 560	603	21 785 554	25 860 890	17 048 446	233	3 029 594	468	9 971 668	38,6	6 942 074	26,8
1912	443	587	586	169 878,3	318	12 298 540	586	21 314 758	24 537 406	16 362 883	258	3 087 316	433	9 265 629	37,8	6 178 313	25,2
1913	493	679	669	204 304,7	397	14 340 793	679	25 097 956	30 700 206	19 625 988	273	3 611 017	474	12 403 026	40,4	8 792 009	28,6
1914	449	530	529	169 692,2	296	11 726 570	530	20 963 308	23 199 017	14 691 969	262	4 017 401	437	9 672 700	41,7	5 655 299	24,4
1915	311	351	351	111 372,0	219	8 414 220	351	13 014 541	14 798 808	9 438 315	199	2 573 793	306	6 058 226	40,9	3 484 433	23,6
Kreishauptmannschaft Leipzig (3567,35 qkm = 23,79 % der Landesfläche).																	
1911	344	405	396	136 898,1	280	9 794 400	403	18 042 114	21 059 960	15 022 068	231	2 732 027	333	6 844 823	32,5	4 112 796	19,5
1912	395	435	427	120 538,2	269	8 887 490	432	18 309 151	21 194 199	15 046 920	241	2 638 285	383	6 960 993	32,8	4 322 708	20,4
1913	409	459	446	198 427,9	312	11 519 210	459	24 512 910	26 632 137	19 345 679	252	3 211 372	388	8 341 839	31,3	5 130 467	19,3
1914	311	393	380	143 841,5	243	8 421 310	393	16 706 495	18 178 406	13 363 528	179	2 051 062	295	5 619 244	30,9	3 568 182	19,6
1915	296	333	329	178 331,1	250	9 671 060	333	17 075 107	18 250 370	13 387 621	197	2 322 372	291	5 759 096	31,6	3 436 724	18,8
Kreishauptmannschaft Zwickau (2546,81 qkm = 16,99 % der Landesfläche).																	
1911	204	241	240	35 408,6	180	3 902 480	238	5 831 148	6 688 172	4 553 119	114	893 443	198	2 491 130	37,2	1 597 687	23,9
1912	168	205	204	28 075,7	149	3 310 475	202	5 039 575	6 254 956	3 964 553	83	929 756	155	2 546 858	40,7	1 617 102	25,9
1913	216	263	259	47 843,8	206	5 068 330	263	8 185 657	9 128 639	6 552 136	121	1 080 535	203	3 025 829	33,1	1 945 294	21,3
1914	255	317	315	48 757,7	240	5 756 308	317	8 778 473	9 518 429	6 386 145	160	1 684 008	242	3 588 918	37,7	1 904 910	20,0
1915	234	281	278	54 537,2	221	5 980 270	281	8 761 560	9 259 143	6 116 742	158	1 566 449	224	3 646 647	39,4	2 080 198	22,5
Landessumme (14 992,94 qkm Fläche).																	
1911	1359	1665	1652	420 544,1	1119	33 849 590	1655	57 490 501	66 905 810	45 960 968	734	7 817 280	1305	24 053 967	36,0	16 236 687	24,3
1912	1370	1672	1648	388 617,2	1070	32 073 117	1657	56 215 189	65 007 009	45 052 736	779	8 003 325	1316	22 808 436	35,1	14 805 111	22,8
1913	1547	1907	1878	554 915,6	1323	42 530 743	1907	75 321 947	85 446 687	59 203 307	881	9 609 928	1475	30 005 834	35,1	20 395 906	23,9
1914	1395	1704	1687	451 529,3	1142	35 256 618	1704	61 985 510	67 744 418	46 600 705	820	9 365 408	1341	24 489 459	36,1	15 124 051	22,3
1915	1069	1249	1241	405 424,2	901	29 481 260	1249	46 812 050	51 190 042	34 736 771	708	7 715 503	1039	19 005 731	37,1	11 290 228	22,1

(Fortsetzung des Textes von S. 99.)

die für die Grundstücke gezahlte Summe gegen deren Wert um 66 270 710 M. zurück. Der Gesamtausfall an aufhaftenden Hypotheken aber betrug 120 363 427 M. = 35,88 Prozent der Gesamtbelastung.

Wie schon Raffs in seinen Erläuterungen (vgl. Ztschr. 1912 S. 134) hervorhob, kann dieses Ergebnis nicht als einwandfrei angesehen werden. Die Summe der Schulden ist vielmehr zweifellos viel zu hoch, wegen der oft mangelhaften Kenntlichmachung einmal der Gesamthypotheken und andererseits der Eigentümergrundschulden. Beide sind, wenn als solche nicht festzustellen, einfach unter die Hypotheken mitgerechnet und die Gesamthypotheken wiederholt bei den einzelnen Grundstücken gezählt worden. Für die richtige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage ist auch noch folgendes zu berücksichtigen: Sehr häufig befinden sich unter den ungedeckten Forderungen solche des Erstehers, für den Hypotheken eingetragen waren. Diese können keinesfalls als verloren angesehen werden, wenn der Hypothekengläubiger das Grundstück zu einem geringeren Preise ersteht, als dem Werte seiner Hypothek und der dieser vorausgehenden entsprechen würde. Denn er wird in den meisten Fällen seine Hypothek nur mit einem geringen Betrage anbieten und muß als befriedigt angesehen werden, wenn er das Grundstück erwirbt, das ihm bei Hergabe seines Geldes genügend Sicherheit bot. Um diesen Fällen Rechnung zu tragen, ist in den Übersichten 2 ff. eine Spalte aufgenommen worden „die für den Ersteher eingetragene Forderung blieb ungedeckt in Höhe von". Die Angaben in dieser Spalte

(Fortsetzung des Textes S. 102.)

…berſicht 3.

b) Städte mit über 20 000 Einwohnern (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und dem Gebietsumfange jeweils am Jahresſchluß).

…hr	Zahl der Zwangs-ver-ſteige-rungs-fälle	Zahl der be-troffe-nen Grund-ſtücke	Steuereinheiten der verſteigerten Grundſtücke: Grund-ſtücke	Steuereinheiten: Einheiten	Brandverſicherungs-ſumme: Grund-ſtücke	Brandverſicherungs-ſumme: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Grund-ſtücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Mark	Geſamt-belaſtung der Grundſtücke mit Hypotheken, Grundſchul-den, Renten-ſchulden und anderen ding-lichen Laſten in Mark	Summe der Höchſtgebote, auf welche der Zuſchlag erteilt wurde in Mark	Die für den Er-ſteher eingetragene hypothekariſche Forderung blieb ungedeckt: in Fällen	Die für den Erſteher … ungedeckt: in Höhe von Mark	Von den auf-haftenden Schulden ward durch den Verſteigerungserlös nicht gedeckt: in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden … nicht gedeckt: der Betrag von Mark	Der unge-deckte Schuld-betrag war % der Ge-ſamt-be-laſtung	Nach Abzug der ungedeckten Erſteher-forderung (Sp 13) von den ungedeckten Schulden (Sp 15) verbleibt als ungedeckt der Betrag von Mark	In dieſem Falle iſt der unge-deckte Schuld-betrag % der Ge-ſamt-be-laſtung
.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
								Stadt Leipzig mit 589 850 Bewohnern.									
.1	105	108	103	85 855,0	71	4 181 380	107	9 160 750	10 846 042	8 241 939	69	1 314 709	104	3 001 053	27,7	1 686 344	15,6
2	149	152	151	81 197,0	82	4 944 650	151	10 862 395	12 594 044	9 299 589	99	1 432 602	149	3 676 749	29,2	2 244 147	17,8
3	139	145	138	150 454,6	104	6 677 500	145	15 771 055	16 919 698	12 846 548	93	1 937 780	136	4 670 777	27,6	2 732 997	16,2
.4	82	83	83	101 051,3	67	4 875 660	83	8 940 580	9 343 717	7 657 373	50	929 115	77	2 045 698	21,9	1 116 583	12,0
5	107	109	109	130 739,4	85	5 395 550	109	10 189 405	11 006 178	8 508 101	79	1 259 915	108	2 947 907	26,8	1 687 992	15,3
								Stadt Dresden mit 550 565 Bewohnern.									
.1	151	165	165	107 661,4	108	7 027 080	165	13 100 557	15 272 658	11 002 386	79	1 409 767	150	4 674 454	30,6	3 264 687	21,4
.2	116	123	122	93 163,6	83	5 662 490	123	10 335 734	11 572 545	8 658 082	67	1 176 017	116	3 436 555	29,7	2 260 538	19,5
.3	132	136	136	119 153,1	112	6 969 703	136	12 416 541	14 322 954	10 612 959	75	1 610 692	127	4 287 960	30,0	2 677 268	18,7
.4	154	162	162	110 790,3	84	6 102 310	162	11 744 075	12 980 056	8 463 703	103	2 487 854	152	5 129 272	40,0	2 641 418	20,3
.5	89	95	95	71 460,5	75	4 678 560	95	7 200 496	8 045 191	5 328 654	59	1 450 489	89	3 014 772	37,5	1 564 283	19,4
								Stadt Chemnitz mit 287 807 Bewohnern.									
11	41	44	44	16 105,1	32	1 397 620	44	2 953 033	3 180 441	2 538 275	20	144 474	37	855 041	26,9	710 567	22,3
12	63	65	65	21 064,7	55	2 691 750	65	3 440 684	4 629 055	3 644 239	38	422 551	60	1 190 220	25,7	767 669	16,6
13	94	95	95	40 277,9	86	4 648 650	95	7 315 456	7 348 345	6 147 368	59	520 014	91	1 503 458	20,5	983 444	13,4
14	90	92	92	35 402,0	76	3 405 790	92	6 453 285	6 527 123	5 172 952	57	526 863	87	1 754 386	26,9	1 227 523	18,8
15	43	49	48	20 346,4	32	1 305 180	49	2 406 157	2 536 099	1 931 484	36	379 242	43	716 711	28,3	337 469	13,3
								Stadt Plauen mit 121 272 Bewohnern.									
11	31	32	32	8 347,9	24	798 510	32	1 274 641	1 460 710	964 463	18	324 609	31	562 650	38,5	238 041	16,3
12	25	25	25	6 966,5	21	886 740	25	1 327 236	1 463 706	1 168 926	12	114 766	22	350 171	23,9	235 405	16,1
13	25	28	26	8 688,3	24	925 360	28	1 548 392	1 668 467	1 276 879	17	264 526	22	445 738	26,7	181 212	10,9
14	48	49	48	13 508,3	38	1 570 580	49	2 361 128	2 452 456	1 813 103	39	444 266	46	765 033	31,2	320 767	13,1
15	49	50	50	19 550,0	48	2 060 750	50	2 705 647	2 942 041	1 988 118	38	522 196	49	1 082 496	36,8	560 300	19,0
								Stadt Zwickau mit 73 542 Bewohnern.									
11	25	26	26	8 303,1	22	602 320	25	934 340	1 004 113	751 731	19	112 825	25	310 132	30,9	197 307	19,7
12	14	15	15	4 283,8	14	459 240	15	685 385	758 440	569 329	9	135 570	14	207 083	27,3	71 513	9,4
13	23	24	24	5 616,6	20	541 630	24	1 101 515	1 313 174	925 855	13	116 981	22	426 798	32,5	309 817	23,6
14	19	30	21	9 922,7	19	823 020	30	1 576 343	1 720 675	991 115	10	345 739	19	781 181	45,4	435 442	25,3
15	18	18	17	5 382,3	16	512 740	18	799 795	911 950	586 323	15	211 782	17	356 930	39,1	145 148	15,9
								Stadt Zittau mit 37 084 Bewohnern.									
11	4	4	4	1 369,6	2	73 420	4	132 500	203 519	175 487	—	—	4	40 496	19,9	40 496	19,9
12	5	5	5	2 680,5	5	154 730	5	224 506	266 324	232 524	2	11 748	5	47 394	17,8	35 646	13,4
13	9	9	9	3 006,9	9	237 770	9	316 035	387 396	290 361	3	15 849	9	110 738	28,6	94 889	24,5
14	14	15	15	4 938,6	15	372 680	15	498 800	548 550	439 586	11	79 133	14	139 281	25,4	60 148	11,0
15	13	13	13	5 005,3	13	323 360	13	399 453	484 904	350 328	10	54 519	13	164 240	33,9	109 721	22,6
								Stadt Freiberg mit 36 237 Bewohnern.									
11	8	8	8	2 487,6	8	214 920	8	319 567	386 117	190 973	—	—	7	224 522	58,1	224 522	58,2
12	10	11	11	2 817,0	10	243 690	11	313 074	432 051	218 476	3	16 092	10	235 692	54,6	219 600	50,8
13	19	20	19	9 071,8	20	636 900	20	815 007	916 774	628 857	8	103 137	19	331 956	36,2	228 819	25,0
14	5	5	5	1 535,3	5	117 020	5	142 447	130 439	98 047	5	14 424	5	40 814	31,3	26 390	20,2
15	4	5	5	1 069,0	4	100 590	5	174 001	187 150	108 132	1	22 000	4	88 806	47,5	66 806	35,7
								Stadt Meißen mit 35 865 Bewohnern.									
11	7	8	8	1 892,1	7	202 780	8	347 736	451 700	222 072	4	15 933	7	243 921	54,0	227 988	50,5
12	16	16	16	5 699,7	14	707 800	16	817 808	937 476	523 759	9	95 655	16	456 039	48,6	360 384	38,4
13	4	5	5	1 254,3	5	101 410	5	139 262	148 875	96 875	1	9 000	4	59 881	61,8	50 881	34,2
14	4	5	5	155,7	1	11 540	5	84 069	107 747	54 075	4	45 217	4	73 455	68,2	28 238	26,2
15	6	6	6	1 590,2	6	129 430	6	182 384	207 383	131 687	5	45 791	6	86 674	41,8	40 883	19,7
								Stadt Bautzen mit 32 754 Bewohnern.									
11	10	11	11	3 206,8	10	445 340	11	613 633	752 905	608 346	6	19 863	10	171 103	22,7	151 240	20,1
12	1	1	1	425,6	1	29 900	1	35 800	37 453	34 931	—	—	1	5 405	14,4	5 405	14,4
13	4	4	3	541,1	4	114 180	4	137 186	144 000	126 763	2	15 389	3	20 320	14,1	4 931	3,4
14	6	6	6	1 381,2	6	134 420	6	217 862	236 275	183 357	2	16 150	6	62 821	26,6	46 671	19,8
15	2	2	2	1 183,0	2	75 610	2	93 760	96 000	89 000	2	13 821	2	13 821	14,4	—	—

Noch Übersicht 3.

Jahr	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Einheiten	Brandversicherungssumme der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Brandversicherungssumme der versteigerten Grundstücke: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte der versteigerten Grundstücke: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene hypothekarische Forderung blieb ungedeckt: in Fällen	Die für den Ersteher eingetragene hypothekarische Forderung blieb ungedeckt: in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: der Betrag von Mark	Der ungedeckte Schuldbetrag war % der Gesamtbelastung	Nach Abzug der ungedeckten Ersteherforderung (Sp. 13) von den ungedeckten Schulden (Sp. 15) verbleibt als ungedeckt der Betrag von Mark	In diesem Falle ist der ungedeckte Schuldbetrag % der Gesamtbelastung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Stadt Reichenbach mit 29 685 Bewohnern.																	
1911	5	7	7	541,5	6	173 230	7	269 276	198 182	201 105	2	10 319	4	28 906	14,6	18 587	9,4
1912	10	10	10	653,5	6	86 260	10	124 079	141 159	97 731	3	9 410	9	54 511	38,6	45 101	32,0
1913	4	7	7	1 723,8	5	174 880	7	354 675	396 835	234 164	3	101 088	4	191 673	48,3	90 585	22,8
1914	10	13	13	1 973,8	10	368 100	13	586 621	517 831	326 434	8	59 220	10	219 736	42,4	160 516	31,0
1915	6	7	7	1 437,8	6	235 710	7	273 020	363 101	225 115	5	142 699	6	155 926	42,9	13 227	3,6
Stadt Crimmitschau mit 28 818 Bewohnern.																	
1911	11	11	11	1 593,8	10	176 010	11	254 582	370 740	219 345	7	60 756	10	169 531	45,7	108 775	29,1
1912	6	6	5	825,5	6	100 880	6	149 808	187 341	86 911	1	6 994	5	109 246	58,3	102 252	54,6
1913	11	12	12	2 854,1	12	214 290	12	340 428	347 228	285 528	7	24 954	11	80 264	23,1	55 310	15,9
1914	9	9	9	1 165,0	9	94 828	9	136 358	152 628	105 668	3	16 246	9	55 790	36,6	39 544	25,9
1915	13	13	12	5 864,6	12	594 950	13	1 239 139	1 074 366	641 138	8	121 427	12	480 651	44,7	359 224	33,4
Stadt Meerane mit 25 470 Bewohnern.																	
1911	8	8	8	1 599,8	8	216 180	8	285 822	305 165	197 695	1	1 495	8	121 849	39,9	120 354	39,4
1912	6	6	4	671,9	4	55 550	6	94 460	131 317	91 873	3	14 480	6	44 193	33,7	29 713	22,6
1913	21	31	31	5 578,8	22	444 460	31	645 730	768 772	519 837	16	171 748	21	285 099	37,1	113 351	14,7
1914	16	17	17	2 507,8	16	258 240	17	369 260	434 749	252 410	13	127 173	16	192 578	44,3	65 405	15,0
1915	9	10	10	1 374,1	8	92 480	10	164 629	209 366	95 930	9	70 507	9	122 315	58,4	51 808	24,8
Stadt Glauchau mit 25 155 Bewohnern.																	
1911	20	20	20	1 833,5	17	230 520	20	340 796	421 012	261 271	13	66 071	19	178 137	42,3	112 066	26,6
1912	8	8	8	1 545,7	6	191 580	8	241 929	254 429	176 974	6	32 580	8	88 135	34,6	55 555	21,8
1913	6	6	6	1 349,6	5	84 630	6	130 493	155 251	120 900	2	5 034	6	41 868	27,0	36 834	23,7
1914	6	6	6	1 387,3	6	116 130	6	174 243	209 635	90 688	4	46 323	6	127 935	61,0	81 612	38,9
1915	5	8	8	1 815,9	7	252 300	8	410 740	487 893	293 301	1	8 500	5	226 234	46,4	217 734	44,6
Stadt Werdau mit 20 830 Bewohnern.																	
1911	4	4	3	133,0	3	63 220	4	101 077	82 522	59 710	3	10 040	4	28 147	34,1	18 107	21,9
1912	1	1	1	600,4	1	66 245	1	121 985	104 892	508	1	102 231	1	104 890	100,0	2 659	2,5
1913	7	9	9	2 240,2	7	231 610	9	401 597	450 162	215 480	5	49 030	7	273 837	60,8	224 807	49,9
1914	6	6	6	984,6	5	123 060	6	169 241	208 052	168 946	3	25 991	6	48 441	23,3	22 450	10,8
1915	3	3	3	1 143,2	3	122 260	3	163 978	167 000	116 128	3	37 672	3	60 506	36,2	22 834	13,7

(Fortsetzung des Textes von S. 100.)

sind dann unter Berücksichtigung des vorstehend ausgeführten von dem festgestellten Betrage der durch den Versteigerungserlös nicht gedeckten Schulden abgezogen worden und der so erhaltene Betrag ist nunmehr als tatsächlich ungedeckt anzusehen, allerdings noch unter Abrechnung der nicht als solche erkannten Gesamthypotheken, so daß sich also auch dieser Betrag noch erheblich vermindern würde.

Auf diese Weise ist für den Berichtszeitraum der ungedeckte Betrag der für den Ersteher hypothekarisch gesicherten Forderungen auf 42 511 444 M. festgestellt worden, so daß sich die tatsächlich ungedeckte Schuldsumme auf 77 851 983 M. verringert, was einen Verlust von 23,08 Prozent der Gesamtbelastung bedeutet. Dieses Ergebnis, unter Berücksichtigung noch der Gesamthypotheken, dürfte den tatsächlichen Verhältnissen am nächsten kommen.

3. Besitzdauer.

Im Berichtszeitraum ist wieder in der Hauptsache junger Besitz zur Versteigerung gelangt. Von 6740 Fällen überhaupt war der versteigerte Grundbesitz in 3598 Fällen, das sind 53,37 Prozent, weniger als 5 Jahre in einer Hand gewesen, in 1500 Fällen (= 22,25 Prozent) 5—10 Jahre, in 1198 Fällen (= 17,77 Prozent) 10—20 Jahre und nur in 431 Fällen (= 6,39 Prozent) länger als 20 Jahre (Übersicht 6). Bei den Wohnhäusern, sonstigen Gebäuden usw. waren sogar 2513 von 4491 Fällen, mithin 55,95 Prozent weniger als 5 Jahre in der Hand des letzten Besitzers, während von den 1120 land- und forstwirtschaftlich oder für Gartenbau genutzten Grundstücken nur 473 oder 46,37 Prozent bereits innerhalb der ersten 5 Jahre zur Versteigerung kamen (Übersicht 7). Bemerkenswert ist noch, daß 399 Grundstücke = 5,92 Prozent noch im Jahre der Erwerbung wieder versteigert worden sind. Für die Städte mit über 20 000 Einwohnern, auf die 2194 Versteigerungsfälle kommen, lauten die entsprechenden Zahlen: 1218 = 55,51 Prozent, 500 = 22,79 Prozent, 387 = 17,64 Prozent und 82 = 3,74 Prozent, während in 7 Fällen = 0,72 Prozent keine Besitzdauer ermittelt werden konnte.

(Fortsetzung des Textes S. 110.)

2. Nach der Benutzungsweise der versteigerten Grundstücke

Übersicht 4.

a) In den Regierungsbezirken.

Jahr	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Steuereinheiten: Einheiten	Brandversicherungssumme der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Brandversicherungssumme: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene hypothek. Forderung blieb ungedeckt: in Fällen	Die für den Ersteher eingetragene hypothek. Forderung blieb ungedeckt: in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: der Betrag von Mark	Fälle der Erwerbung seitens des Schuldners durch Kauf (in Fällen)	Erbgang	Zwangsversteigerung	auf anderem bez. unbek. Wege
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Gruppe I (a—f): Land- und forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzte Besitzungen.																		
Kreishauptmannschaft Bautzen.																		
1911	26	55	55	7 542,6	21	404 720	55	782 358	766 777	549 151	7	71 457	23	249 583	22	2	2	—
1912	29	47	40	3 173,0	24	234 657	47	422 877	859 560	591 039	9	98 733	22	343 123	21	6	1	1
1913	17	30	30	2 308,2	14	183 770	30	371 485	445 429	342 888	9	24 928	16	133 742	14	3	—	—
1914	33	54	54	3 907,6	30	403 970	54	637 057	728 806	473 432	21	96 229	31	296 854	30	2	1	—
1915	16	33	33	2 081,8	14	101 910	33	204 052	234 588	158 104	9	35 612	15	87 618	14	1	1	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																		
1911	34	58	58	10 395,0	30	372 810	58	845 737	1 046 208	639 047	12	189 894	33	478 277	23	3	7	1
1912	30	44	43	8 518,5	26	321 335	41	597 159	718 498	502 274	12	51 897	30	262 149	28	1	—	1
1913	42	62	62	7 633,8	29	358 610	62	733 130	795 778	577 952	21	107 872	40	311 727	41	—	1	—
1914	32	49	49	7 107,4	24	398 210	49	920 193	1 170 541	792 103	19	102 012	30	474 933	26	2	2	2
1915	19	35	35	3 822,5	14	195 180	35	355 100	435 295	241 995	14	108 777	19	220 144	18	—	1	—
Kreishauptmannschaft Dresden.																		
1911	91	157	157	10 119,0	56	604 520	156	1 302 436	1 832 137	981 887	37	278 231	84	1 159 862	84	—	7	—
1912	110	179	179	26 084,4	58	1 124 550	178	3 097 807	4 381 052	2 425 595	56	459 865	106	2 175 802	89	4	6	11
1913	119	219	215	24 764,9	81	1 447 550	219	4 050 925	5 667 016	2 731 351	59	676 826	113	3 153 789	102	7	5	5
1914	120	165	165	19 282,9	54	953 220	165	3 057 689	3 428 194	2 102 311	58	423 498	115	1 577 440	93	12	14	1
1915	72	95	95	9 166,8	36	489 770	95	1 388 986	1 857 685	868 143	47	439 454	71	1 146 611	57	1	8	6
Kreishauptmannschaft Leipzig.																		
1911	35	56	56	5 455,8	26	241 440	55	590 474	726 289	505 789	22	95 303	31	250 771	31	3	1	—
1912	36	62	62	12 244,9	32	603 980	61	1 387 466	1 381 005	1 079 136	20	135 610	29	428 026	35	1	—	—
1913	35	49	49	7 958,0	23	364 500	49	1 095 525	1 222 278	848 214	19	130 895	32	524 459	28	1	3	3
1914	43	90	88	10 087,8	34	410 240	90	1 458 397	1 547 343	1 069 608	18	170 708	39	567 996	34	3	3	3
1915	21	31	31	4 384,4	14	193 110	31	734 213	899 162	671 028	12	108 088	18	333 898	21	—	—	—
Kreishauptmannschaft Zwickau.																		
1911	21	30	30	727,4	7	62 850	30	232 687	313 539	205 074	14	82 668	19	128 199	18	—	—	3
1912	34	55	55	3 311,6	25	220 460	53	497 014	557 745	329 692	14	62 333	31	265 567	28	2	1	3
1913	34	54	54	4 579,5	25	375 460	54	825 039	831 008	594 857	20	100 742	29	284 975	32	1	1	—
1914	38	60	59	3 892,9	21	195 330	60	550 522	653 235	459 997	20	102 919	35	231 501	32	3	2	1
1915	33	60	60	6 062,8	25	372 910	60	673 205	661 280	492 578	19	132 877	28	228 559	25	4	2	2
Landessummen.																		
1911	207	356	356	34 239,8	140	1 686 340	354	3 753 692	4 684 950	2 880 948	92	717 553	190	2 266 692	178	8	17	4
1912	239	387	379	53 332,4	165	2 504 982	380	6 002 323	7 897 860	4 927 736	111	808 438	218	3 474 667	201	14	8	16
1913	247	414	410	47 243,9	172	2 729 890	414	7 076 104	8 961 509	5 095 262	128	1 041 263	230	4 408 692	217	12	10	8
1914	266	418	415	44 278,6	163	2 360 970	418	6 623 858	7 528 119	4 897 451	136	895 366	250	3 148 724	215	22	22	7
1915	161	254	254	25 517,3	103	1 352 880	254	3 355 556	4 088 010	2 431 848	101	824 808	151	2 016 830	135	6	12	8
Gruppe II (g—i): Zum Gewerbebetrieb eingerichtete Besitzungen.																		
Kreishauptmannschaft Bautzen.																		
1911	20	24	24	8 316,9	21	966 380	24	1 380 091	1 670 577	1 138 010	13	135 072	20	604 357	19	—	1	—
1912	10	12	12	2 773,5	11	253 250	11	342 540	437 728	316 139	6	49 548	9	142 067	10	—	—	—
1913	19	22	22	5 720,7	19	760 280	22	932 932	1 279 022	590 538	10	165 685	18	719 115	16	1	2	—
1914	21	26	25	4 223,9	24	926 650	26	1 678 216	1 851 109	1 343 366	12	129 052	21	573 160	15	1	5	—
1915	4	4	4	1 004,9	4	94 090	4	140 960	157 661	135 986	2	4 795	4	32 929	2	1	1	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																		
1911	39	48	48	20 850,0	41	1 740 190	48	2 968 332	3 526 077	2 327 036	20	291 722	38	1 341 794	34	3	2	—
1912	31	35	35	10 729,3	32	1 030 490	35	1 652 404	1 797 055	1 334 400	14	116 092	30	558 166	28	—	2	1
1913	79	91	90	38 466,0	87	4 000 930	91	6 188 053	6 186 999	4 471 373	51	495 234	78	2 023 215	74	2	2	1
1914	58	66	66	16 763,1	62	1 945 280	66	3 266 064	3 330 105	2 222 862	32	323 390	57	1 245 737	48	4	4	2
1915	45	47	47	16 013,7	47	1 851 180	47	2 590 287	2 955 590	1 634 482	30	413 327	43	1 476 447	38	3	4	—

Noch Übersicht 4.

Jahr	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Steuereinheiten: Einheiten	Brandversicherungssumme der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Brandversicherungssumme: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene hypothek. Forderung blieb ungedeckt: in Fällen	Die für den Ersteher eingetragene hypothek. Forderung blieb ungedeckt: in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: der Betrag von Mark	Fälle der Erwerbung seitens des Schuldners durch (in Fällen): Kauf	Erbgang	Zwangsversteigerung	auf anderem bez. unbek. Wege
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.
Noch: Gruppe II (g—i): Zum Gewerbebetrieb eingerichtete Besitzungen.																		
Kreishauptmannschaft Dresden.																		
1911	46	50	49	15 636,7	45	1 725 390	50	2 504 899	2 962 914	1 692 044	17	369 991	45	1 413 934	40	1	5	—
1912	40	44	44	21 114,0	44	1 978 580	44	3 648 729	3 929 759	2 631 036	26	721 033	40	1 567 492	32	3	5	—
1913	59	65	65	39 959,9	60	3 218 110	65	5 238 237	6 503 851	4 251 792	35	683 680	57	2 573 556	56	1	2	—
1914	41	43	43	23 007,8	40	2 369 040	43	3 548 732	3 693 990	2 404 428	23	276 943	40	1 446 462	35	3	3	—
1915	33	41	41	17 063,5	32	1 505 240	41	2 158 136	2 205 851	1 431 118	21	362 194	32	877 782	27	—	5	1
Kreishauptmannschaft Leipzig.																		
1911	43	54	54	19 485,0	44	2 510 010	54	3 663 506	4 240 294	2 673 731	28	556 177	42	1 674 756	41	—	2	—
1912	26	29	29	6 539,9	25	842 160	28	1 180 597	1 293 211	873 192	14	156 210	26	477 964	22	1	3	—
1913	32	38	38	15 693,5	35	1 330 470	38	2 120 384	2 277 562	1 357 168	18	521 074	31	998 416	29	2	1	—
1914	30	37	37	10 582,2	28	1 015 520	37	1 475 068	1 771 856	1 074 398	15	232 322	29	763 147	28	1	1	—
1915	26	39	39	13 143,9	30	1 738 650	39	2 321 443	2 559 286	1 439 526	16	342 429	25	1 235 641	22	—	1	3
Kreishauptmannschaft Zwickau.																		
1911	32	40	39	7 800,3	34	1 202 190	40	1 756 010	1 903 502	1 131 309	14	199 180	31	896 959	28	1	2	1
1912	17	18	18	5 000,5	17	646 130	17	898 256	1 784 087	771 832	10	281 156	17	1 052 999	15	1	1	—
1913	41	48	48	14 981,3	46	1 746 210	48	2 829 162	3 024 032	2 186 533	25	416 406	40	980 257	37	1	3	—
1914	54	73	73	16 789,4	57	2 002 860	73	3 448 998	3 680 797	2 103 143	38	867 371	52	1 713 095	43	4	5	2
1915	38	40	40	14 340,6	39	1 587 900	40	2 585 947	2 702 244	1 631 735	29	499 557	38	1 187 350	32	2	3	1
Landessummen.																		
1911	180	216	214	72 088,9	185	8 144 160	216	12 272 838	14 303 364	8 962 130	92	1 552 142	176	5 931 800	162	5	12	1
1912	124	138	138	46 157,2	129	4 750 610	135	7 722 526	9 241 840	5 926 599	70	1 324 039	122	3 798 688	107	5	11	1
1913	230	264	263	114 821,4	247	11 056 000	264	17 308 768	19 271 466	12 857 404	139	2 282 079	224	7 294 559	212	7	10	1
1914	204	245	244	71 366,7	211	8 259 350	245	13 417 078	14 327 857	9 148 197	120	1 829 078	199	5 741 601	169	13	18	4
1915	146	171	171	61 566,6	152	6 777 060	171	9 796 773	10 580 632	6 272 847	98	1 622 302	142	4 810 149	121	6	14	5
Gruppe III (k und l): Besitzungen mit Gewerbebetrieb und land- oder forstwirtschaftlich bezw. für Gartenbau genutzten Grundstücken.																		
Kreishauptmannschaft Bautzen.																		
1911	2	2	2	935,3	2	51 900	2	76 120	92 300	77 900	—	—	2	19 492	2	—	—	—
1912	4	8	8	473,4	4	126 710	7	185 358	177 466	141 260	3	34 213	4	42 450	3	—	1	—
1913	5	14	14	783,5	5	131 430	14	260 326	291 223	172 305	2	7 679	5	126 777	4	—	1	—
1914	7	16	16	2 822,8	8	263 540	16	388 388	436 258	301 504	2	12 646	6	168 881	6	1	—	—
1915	4	11	11	1 873,2	4	184 460	11	235 925	268 238	97 200	4	60 923	4	186 358	4	—	—	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																		
1911	6	17	16	2 869,3	6	266 160	14	320 806	357 220	287 110	1	9 829	5	89 182	6	—	—	—
1912	18	44	44	4 932,9	21	684 020	41	1 004 313	1 011 391	708 804	15	131 770	18	340 443	17	—	1	—
1913	10	22	22	3 215,7	13	314 420	22	499 926	705 957	359 750	3	114 000	10	370 009	9	—	1	—
1914	14	33	33	2 809,2	17	428 330	33	620 268	734 401	438 150	10	143 868	14	327 878	13	—	1	—
1915	7	13	13	2 164,7	9	300 570	13	427 871	488 333	360 850	5	31 840	7	144 900	6	1	—	—
Kreishauptmannschaft Dresden.																		
1911	12	28	28	3 288,3	14	359 450	28	505 577	577 639	389 282	8	96 863	12	227 273	10	1	1	—
1912	20	46	46	6 329,3	24	955 650	46	1 128 007	1 145 163	750 518	12	190 350	20	444 019	17	2	1	—
1913	23	82	77	13 164,7	28	1 146 100	82	1 969 964	2 323 737	1 617 775	14	364 830	22	864 921	18	1	4	—
1914	19	32	31	4 343,0	20	537 020	32	924 000	992 868	619 335	8	127 389	19	432 199	15	1	1	2
1915	2	2	2	284,7	2	27 440	2	40 140	67 400	21 700	1	20 000	2	48 146	2	—	—	—
Kreishauptmannschaft Leipzig.																		
1911	10	27	24	2 776,2	11	241 270	27	438 936	515 183	398 950	6	37 568	9	167 693	8	1	1	—
1912	9	13	13	1 631,9	9	153 260	13	291 489	298 011	205 311	4	32 716	9	107 177	9	—	—	—
1913	14	36	36	5 093,3	17	500 820	36	1 122 831	985 797	502 298	10	180 506	13	524 311	14	—	—	—
1914	9	23	23	2 279,3	10	222 920	23	373 547	399 605	268 630	6	58 664	9	150 796	6	1	1	1
1915	8	14	14	1 926,8	10	204 530	14	299 244	355 860	241 419	5	28 461	8	134 415	6	1	—	1

Noch Übersicht 4.

Jahr	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Steuereinheiten der versteigerten Grundstücke: Einheiten	Brandversicherungssumme der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Brandversicherungssumme der versteigerten Grundstücke: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte der versteigerten Grundstücke: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene Hypothek. Forderung blieb ungedeckt: in Fällen	Die für den Ersteher eingetragene Hypothek. Forderung blieb ungedeckt: in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: der Betrag von Mark	Fälle der Erwerbung seitens des Schuldners durch Kauf (in Fällen)	Erbgang (in Fällen)	Zwangsversteigerung (in Fällen)	auf anderem bez. unbek. Wege (in Fällen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.
Noch: Gruppe III (k und l): Besitzungen mit Gewerbebetrieb und land- oder forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzten Grundstücken.																		
Kreishauptmannschaft Zwickau.																		
1911	6	18	18	1 215,0	7	135 490	16	225 332	312 197	240 000	2	10 250	6	87 869	5	—	1	—
1912	10	24	24	2 365,4	12	268 550	24	425 792	450 508	260 725	6	70 372	9	218 011	10	—	—	—
1913	12	23	22	3 768,1	12	518 320	23	836 664	1 009 836	670 921	6	75 059	12	384 160	11	1	—	—
1914	7	19	19	1 743,4	19	149 150	19	231 775	240 348	170 705	7	72 534	7	92 518	6	—	1	—
1915	7	20	20	2 297,4	9	314 370	20	726 275	685 986	384 376	3	32 386	7	361 299	7	—	—	—
Landessummen.																		
1911	36	92	88	11 084,1	40	1 054 270	87	1 566 771	1 854 539	1 393 242	17	154 510	34	591 509	31	2	3	—
1912	61	135	135	15 732,9	70	2 188 190	131	3 034 959	3 082 539	2 066 618	40	459 421	60	1 152 100	56	2	3	—
1913	64	177	171	26 025,3	75	2 611 090	177	4 689 711	5 316 550	3 323 049	35	742 074	62	2 270 178	56	2	6	—
1914	56	123	122	13 997,7	74	1 600 960	123	2 537 978	2 803 480	1 798 324	33	415 101	55	1 172 272	46	3	4	3
1915	28	60	60	8 546,8	34	1 031 370	60	1 729 455	1 865 817	1 105 545	18	173 610	28	875 118	25	2	—	1
Gruppe IV (m—q): Wohnhäuser (mit kleinen Gärten bis 10 ar Fläche), andere Gebäude, Bauplätze, Neubaue, Brandstätten.																		
Kreishauptmannschaft Bautzen.																		
1911	59	67	67	6 926,2	57	954 470	67	1 453 937	1 574 842	1 036 970	26	94 379	55	699 543	50	7	2	—
1912	35	37	37	3 624,3	37	447 810	37	578 884	648 644	503 324	17	49 480	35	181 154	33	2	—	—
1913	56	58	57	5 386,3	54	702 490	58	882 604	1 107 580	764 180	23	81 007	51	395 541	47	6	3	—
1914	54	58	58	7 339,3	54	769 880	58	1 004 360	1 138 936	847 837	29	120 123	52	354 530	53	—	1	—
1915	35	35	35	6 979,1	35	665 000	35	789 019	893 809	651 322	23	104 792	33	293 842	27	2	5	1
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																		
1911	139	144	143	21 436,8	125	2 444 520	143	4 004 304	4 262 787	3 282 111	77	369 863	130	1 264 118	117	1	8	13
1912	207	218	212	35 900,1	179	4 478 340	218	6 768 170	7 370 106	5 581 140	121	816 235	197	2 165 404	164	8	10	25
1913	201	207	207	40 825,5	187	5 150 480	207	7 656 968	8 173 717	6 400 518	116	710 599	192	2 155 014	173	5	10	13
1914	161	162	162	44 264,3	144	4 216 570	162	7 022 688	6 458 410	5 739 809	94	685 617	156	2 166 624	133	5	11	12
1915	98	106	105	27 244,0	84	2 023 320	106	3 217 628	3 448 207	2 514 154	67	492 823	93	1 099 524	82	6	8	2
Kreishauptmannschaft Dresden.																		
1911	337	369	369	139 921,3	241	10 262 200	369	17 472 642	20 488 200	13 985 233	171	2 284 509	327	7 170 599	279	12	38	8
1912	273	318	317	116 350,6	192	8 239 760	318	13 440 215	15 081 432	10 555 734	164	1 716 068	267	5 078 316	233	6	27	7
1913	292	313	312	126 415,2	228	8 529 033	313	13 838 830	16 205 602	11 025 070	165	1 885 681	282	5 810 760	217	14	35	26
1914	269	290	290	123 058,5	182	7 867 290	290	13 432 887	15 083 965	9 565 895	173	3 189 571	263	6 216 599	209	10	43	7
1915	204	213	213	84 857,5	149	6 391 770	213	9 427 279	10 667 872	7 117 354	130	1 752 145	201	3 985 687	140	12	48	4
Kreishauptmannschaft Leipzig.																		
1911	256	268	262	109 181,1	199	6 801 680	267	13 349 198	15 578 194	11 443 598	175	2 042 979	251	4 751 603	232	5	14	5
1912	324	331	323	100 121,5	203	7 288 090	330	15 449 599	18 221 972	12 889 281	203	2 313 749	319	5 947 826	279	11	29	5
1913	328	336	323	169 683,1	237	9 323 420	336	20 174 170	22 146 500	16 637 999	205	2 378 897	312	6 294 653	266	18	35	9
1914	229	243	232	120 892,2	171	6 772 630	243	13 399 483	14 459 602	10 950 892	140	1 589 368	218	4 137 305	201	12	14	2
1915	241	249	245	158 876,0	196	7 534 770	249	13 720 207	14 436 062	11 035 648	164	1 843 394	240	4 055 142	207	8	21	5
Kreishauptmannschaft Zwickau.																		
1911	145	153	153	25 665,9	132	2 501 950	152	3 617 119	4 158 934	2 976 736	84	601 345	142	1 378 103	118	7	12	8
1912	107	108	107	17 398,2	95	2 175 335	108	3 218 513	3 462 616	2 602 304	53	515 895	98	1 010 281	94	4	4	5
1913	129	138	135	24 514,9	123	2 428 340	138	3 694 792	4 263 763	3 099 825	70	488 328	122	1 376 437	112	3	6	8
1914	156	165	164	26 332,0	143	3 408 968	165	4 547 178	4 944 049	3 652 300	95	641 184	148	1 551 804	137	4	8	7
1915	156	161	158	31 836,9	148	3 705 090	161	4 776 133	5 209 633	3 608 053	107	901 629	151	1 869 439	146	3	7	—
Landessummen.																		
1911	936	1 001	994	303 131,8	754	22 964 820	998	39 897 200	46 062 957	32 724 648	533	5 393 075	905	15 263 966	796	32	74	34
1912	946	1 012	996	273 394,7	706	22 629 335	1 011	39 455 381	44 784 770	32 131 783	558	5 411 427	916	14 382 981	803	31	70	12
1913	1 006	1 052	1 034	366 825,0	829	26 133 763	1 052	46 247 364	51 897 162	37 927 592	579	5 544 512	959	16 032 405	815	46	89	56
1914	869	918	906	321 886,3	694	23 035 338	918	39 406 596	43 084 962	30 756 733	531	6 225 863	837	14 426 862	733	31	77	28
1915	734	764	756	309 793,5	612	20 319 950	764	31 930 266	34 655 583	24 926 531	491	5 094 783	718	11 303 634	602	31	89	12

Übersicht 5.

b) Im ganzen Lande mit Unterscheidung der Art der Grundstücke.

Jahr	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Flächeninhalt der versteigerten Grundstücke: Grundstücke	Flächeninhalt: Ar	Steuereinheiten: Grundstücke	Steuereinheiten: Einheiten	Brandversicherungssummen: Grundstücke	Brandversicherungssummen: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene hypothekarische Forderung blieb ungedeckt: in Fällen	Die für den Ersteher eingetragene hypothekarische Forderung blieb ungedeckt: in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: in Fällen	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt: der Betrag von Mark	Fälle der Erwerbun[g] seitens des Schuldne[rs] durch: Kauf (in Fällen)	Erbgang (in Fällen)	Zwangsversteigerung (in Fällen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Gruppe I. Land- und forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzte Besitzungen.																			
a) Walzende Parzellen (Feld, Wiese, Weide, Weinberg, Garten, Wald usw.).																			
1911	72	88	87	6 264,9	88	2 114,2	1	100 980	88	467 907	1 066 692	302 821	31	235 514	66	807 940	65	—	4
1912	84	119	119	6 824,6	111	2 152,5	1	14 730	119	781 177	1 724 449	559 822	41	382 629	79	1 235 304	63	3	5
1913	86	130	127	12 959,6	130	3 784,9	6	6 800	130	972 164	2 068 801	720 452	54	419 909	84	1 493 131	73	4	4
1914	115	152	152	13 442,3	149	4 353,2	6	14 480	152	1 385 762	2 074 180	934 169	59	346 461	110	1 251 783	84	14	11
1915	63	69	69	5 769,9	69	2 121,7	—	—	69	807 843	1 111 120	516 339	41	341 118	59	723 203	48	3	5
b) Parzellenwirtschaften (auch Gärtnereien) oder Wohnhäuser (nebst Hofraum) mit walzenden Grundstücken, besonders Gärten (0,1 bis 1 ha Fläche).																			
1911	56	101	94	3 283,6	101	5 600,1	58	484 690	99	821 408	910 240	659 257	22	85 059	51	307 337	44	5	7
1912	61	89	82	3 015,3	89	4 653,1	63	476 790	88	711 632	818 453	567 323	31	93 193	56	293 024	54	5	—
1913	49	68	58	2 315,3	64	6 544,2	46	753 240	68	1 325 146	1 329 539	985 882	22	159 392	46	431 621	40	5	2
1914	56	89	82	2 667,7	89	6 775,4	57	736 590	89	1 217 875	1 201 920	881 783	33	167 301	53	390 413	47	4	4
1915	40	58	53	1 933,1	58	4 265,4	40	413 620	58	639 606	775 534	427 989	27	184 965	36	416 670	35	1	4
c) Kleinbäuerliche Besitzungen (1—5 ha Fläche).																			
1911	42	94	88	10 389,8	94	5 368,6	45	369 080	94	619 639	702 427	493 863	18	89 544	36	258 852	38	1	2
1912	42	68	65	10 289,6	68	5 362,9	43	453 517	67	861 818	948 123	676 815	20	125 542	36	369 016	36	4	2
1913	52	110	105	12 099,0	110	8 034,5	55	688 040	110	1 245 917	1 372 333	923 112	24	134 431	44	532 615	48	1	3
1914	44	69	67	11 447,8	69	5 354,6	44	462 820	69	944 406	1 089 632	727 496	20	84 810	40	429 325	38	—	6
1915	35	80	78	8 841,4	80	6 930,7	37	528 020	80	907 919	1 127 179	654 363	20	167 741	33	552 065	31	1	3
d) Mittelbäuerliche Besitzungen (5—20 ha Fläche).																			
1911	26	48	45	27 924,6	48	8 602,5	25	301 520	48	743 173	766 541	642 994	16	91 201	26	384 522	22	2	2
1912	32	61	61	31 316,2	61	12 215,2	34	683 900	57	1 379 823	1 263 687	959 378	10	93 473	28	418 316	29	2	1
1913	39	74	68	33 240,5	74	13 868,9	43	802 430	74	2 395 528	2 594 430	1 490 188	19	183 880	36	1 215 014	36	2	1
1914	30	69	66	31 186,5	69	10 765,2	33	523 150	69	1 640 594	1 728 594	1 219 407	11	172 503	26	645 448	26	3	1
1915	16	37	37	16 891,3	37	5 269,7	18	194 830	37	443 582	510 822	349 388	10	58 984	16	194 719	14	1	—
e) Großbäuerliche Besitzungen (20 und mehr ha Fläche).																			
1911	9	20	20	31 362,7	20	7 986,9	9	279 840	20	657 331	804 312	481 066	3	139 754	9	365 309	7	-	2
1912	19	49	49	64 697,2	49	17 377,7	23	490 435	48	1 422 833	2 053 993	1 264 398	8	63 601	18	918 569	18	—	-
1913	20	31	30	55 157,4	31	14 876,5	21	449 150	31	1 104 363	1 536 820	955 128	8	130 530	19	697 225	19	—	-
1914	21	39	38	69 354,1	39	17 030,3	23	623 930	39	1 435 221	1 433 793	1 134 596	13	124 291	21	431 755	20	1	
1915	6	7	7	15 142,1	7	4 141,2	6	120 750	7	332 158	390 970	303 769	3	72 000	6	122 588	6	—	—
f) Rittergüter.																			
1911	2	5	4	14 788,1	5	4 567,5	2	150 230	5	444 234	434 738	300 947	2	76 481	2	142 732	2	—	-
1912	1	1	1	34 552,3	1	11 571,0	1	385 610	1	845 040	1 089 155	900 000	1	50 000	1	240 438	1	—	-
1913	1	1	1	62,9	1	134,9	1	30 230	1	32 986	59 586	20 500	1	13 121	1	39 086	1	-	-
1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-
1915	1	3	3	16 661,6	3	2 788,6	2	95 660	3	224 448	172 385	180 000	—	—	1	7 585	1	—	—
Gruppe II. Zum Gewerbebetrieb eingerichtete Besitzungen.																			
g) Häuser, vorwiegend für Handwerksbetrieb (Bäckerei, Fleischerei, Schankwirtschaft, kleine Mühle usw.).																			
1911	16	18	11	225,7	18	1 060,5	16	106 350	18	125 796	192 428	94 730	8	32 260	16	106 417	16	—	—
1912	8	9	8	78,3	9	501,4	9	60 680	9	76 096	100 179	65 060	6	19 614	8	41 102	7	—	1
1913	11	11	3	32,8	11	768,7	11	70 910	11	97 749	132 914	68 711	9	40 624	11	71 975	11	-	-
1914	15	15	7	111,4	15	1 041,9	15	89 040	15	134 565	181 900	117 912	7	33 939	14	71 566	14	—	1
1915	6	6	2	20,2	6	588,3	6	62 070	6	61 755	85 011	55 149	4	21 400	5	36 983	2	3	1
h) Fabriken und größere gewerbliche Betriebe (über 12000 M. Schätzungswert).																			
1911	147	172	93	7 712,0	170	56 628,2	153	6 827 490	172	10 535 531	12 381 941	7 913 903	76	1 296 366	143	4 977 152	129	5	12
1912	106	117	60	1 613,2	117	40 392,8	112	4 066 720	117	7 068 594	7 701 494	5 385 347	58	1 114 472	104	2 766 762	94	3	8
1913	203	233	107	4 637,4	232	106 357,5	224	10 289 960	233	16 227 679	17 873 978	12 228 460	121	2 055 540	198	6 461 259	186	7	9
1914	170	191	102	7 430,3	191	59 520,7	179	7 094 280	191	10 692 980	11 459 268	7 536 461	100	1 122 938	166	4 387 470	141	12	13
1915	128	141	77	3 529,7	141	54 850,4	134	6 094 660	141	8 925 724	9 621 434	5 824 766	86	1 393 455	126	4 250 339	108	3	12

r	Zahl der Zwangsversteigerungsfälle	Zahl der betroffenen Grundstücke	Flächeninhalt: Grundstücke	Flächeninhalt: Ar	Steuereinheiten: Grundstücke	Steuereinheiten: Einheiten	Brandversicherungssummen: Grundstücke	Brandversicherungssummen: Mark	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Grundstücke	Amtlich erhobene Schätzungswerte: Mark	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und anderen dinglichen Lasten in Mark	Summe der Höchstgebote, auf welche der Zuschlag erteilt wurde in Mark	Die für den Ersteher eingetragene hypothekarische Forderung blieb ungedeckt in Fällen	in Höhe von Mark	Von den aufhaftenden Schulden ward durch den Versteigerungserlös nicht gedeckt in Fällen	der Betrag von Mark	Fälle der Erwerbung seitens des Schuldners durch Kauf (in Fällen)	Erbgang	Zwangsversteigerung	auf anderem bez. unbekannt. Wege
			der versteigerten Grundstücke																	
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.
i) Bergbauobjekte (Kies-, Sand-, Torf-, Lehmgruben, Kohlenwerke, Ziegeleien, Steinbrüche, Halden usw.).																				
1	17	26	21	13 251,2	26	14 400,2	16	1 210 320	26	1 611 511	1 728 995	953 497	8	223 516	17	848 231	17	—	—	—
2	10	12	11	4 069,5	12	5 263,0	8	623 210	9	577 836	1 440 167	476 192	6	189 953	10	990 824	6	2	2	
3	16	20	18	13 336,7	20	7 695,2	12	695 130	20	983 340	1 264 574	560 233	9	185 915	15	761 325	15	—	1	
4	19	39	37	8 898,9	38	10 804,1	17	1 076 030	39	2 589 533	2 686 689	1 493 824	13	672 201	19	1 282 565	14	1	4	–
5	12	24	24	6 192,8	24	6 127,9	12	620 330	24	809 294	874 187	392 932	8	207 447	11	522 827	11	–	1	–
Gruppe III. Besitzungen mit Gewerbebetrieben und land- oder forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzten Grundstücken.																				
k) Grundstücke für kleinere solche Betriebe (unter 12 000 M. Schätzungswert).																				
1	1	2	2	754,0	2	181,8	1	11 420	2	16 500	19 100	14 200	1	1 200	1	7 100	1	—	–	–
2	4	7	7	436,0	7	235,4	4	30 470	6	42 501	47 769	30 220	3	10 815	4	18 589	4	–	–	—
3	6	12	10	555,2	12	535,4	6	42 070	12	58 423	68 357	43 842	3	11 791	4	31 220	5		1	—
4	4	7	6	520,6	7	406,0	4	40 080	7	54 149	94 350	29 300	2	10 000	4	69 177	3	—	–	1
5	2	4	4	494,1	4	223,6	2	14 940	4	19 225	20 900	10 726	—	—	2	11 941	2	—	—	—
l) Fabriken und größere Gewerbebetriebe (über 12 000 M. Schätzungswert.																				
1	35	90	82	20 161,7	86	10 902,3	39	1 042 850	85	1 550 271	1 835 439	1 379 042	16	153 310	33	584 409	30	2	3	—
2	57	128	122	22 730,1	128	15 497,5	66	2 157 720	125	2 992 458	3 034 770	2 036 398	37	448 606	56	1 133 511	52	2	3	–
3	58	165	151	22 175,9	159	25 489,9	69	2 569 020	165	4 631 288	5 248 193	3 279 207	32	730 283	58	2 238 958	51	2	5	–
4	52	116	109	23 709,1	115	13 591,7	70	1 560 880	116	2 483 829	2 709 130	1 769 024	31	405 101	51	1 103 095	43	3	4	2
5	26	56	55	9 355,2	56	8 323,2	32	1 016 430	56	1 710 230	1 844 917	1 094 819	18	173 610	26	863 177	23	2	—	1
Gruppe IV. Wohnhäuser (mit Hofräumen und kleinen Gärten bis 10 ar Fläche), andere Gebäude, Bauplätze, Neubaue, Brandstätten.																				
m) Wohnhäuser (mit Nebengebäuden und Hofraum), Villen, Gartenhäuser.																				
1	756	792	313	4 918,2	787	299 196,9	736	22 544 730	789	34 322 453	38 699 329	28 321 908	449	4 588 239	731	11 890 756	634	30	62	30
2	682	703	359	4 119,7	693	270 223,2	688	22 156 270	702	31 855 725	34 900 014	26 515 267	389	3 569 099	653	9 736 022	579	29	44	30
3	797	820	349	4 060,4	810	359 181,8	811	25 955 393	820	38 773 084	42 304 166	31 845 157	434	4 297 797	757	12 137 955	651	40	69	37
4	667	683	265	2 463,2	681	314 325,8	675	22 731 918	683	33 349 095	35 430 277	26 783 849	402	4 691 402	637	10 334 534	563	28	56	20
5	600	614	232	2 487,0	612	305 014,0	605	20 226 160	614	28 783 503	30 687 694	22 737 035	393	4 047 340	587	9 339 717	505	27	59	9
n) Schuppen, Scheunen, Ställe, Lagerräume.																				
1	2	2	2	71,7	2	114,4	1	9 850	2	22 000	48 010	5 215	2	41 422	2	43 660	2	–	–	–
2	4	4	1	26,9	4	75,4	4	11 580	4	23 303	59 665	28 758	2	23 329	4	34 801	3	1	–	–
3	5	5	2	134,0	5	110,5	5	21 660	5	52 475	107 750	38 800	3	15 331	5	81 333	4	1	—	—
4	6	6	3	207,7	6	625,4	5	51 220	6	151 444	113 822	97 350	3	7 886	6	26 127	6	—	–	–
5	3	3	1	50,8	2	191,7	2	14 240	3	19 675	40 953	9 251	1	26 247	2	32 359	3	—	—	—
o) Baustellen (Brachland, Straßenareal).																				
1	139	164	156	3 735,4	164	1 953,6	6	45 270	164	2 544 690	3 412 564	1 751 149	67	585 714	133	1 842 043	124	2	10	3
2	165	210	210	4 592,5	209	1 908,0	—	—	210	3 362 119	4 136 366	2 247 888	95	672 044	164	2 106 264	129	1	24	11
3	123	145	139	3 694,9	145	1 575,4	4	4 260	145	1 851 727	3 119 187	1 208 385	84	469 447	116	2 076 642	87	5	15	16
4	144	173	173	4 291,9	171	1 777,0	3	30 550	173	3 667 561	5 101 221	2 069 080	95	1 301 313	143	3 284 842	120	2	16	6
5	95	111	111	1 731,9	110	671,3	—	—	111	1 585 708	2 269 637	939 390	72	833 337	94	1 429 480	60	4	29	2
p) Unvollendete Neubaue, beländet und unbeländet.																				
1	36	38	14	518,9	36	1 642,8	8	351 710	38	2 985 938	3 867 434	2 628 092	15	177 700	36	1 468 389	33	–	2	1
2	92	92	52	438,7	87	370,3	11	377 590	92	4 055 197	5 536 996	3 317 746	70	1 037 842	92	2 371 016	89	—	2	1
3	77	78	37	236,2	70	5 867,8	5	143 180	78	5 544 413	6 337 392	4 822 095	55	749 310	77	1 719 587	69		5	3
4	46	47	35	353,0	39	4 133,9	5	130 880	47	2 137 336	2 327 049	1 734 389	29	212 429	45	734 385	39	1	4	2
5	33	33	20	140,9	29	3 506,6	2	38 000	33	1 497 580	1 603 799	1 204 966	23	179 876	33	480 317	31		1	1
q) Brandstätten, beländet und unbeländet.																				
1	3	5	5	286,0	5	223,6	3	13 260	5	22 119	35 620	18 284	—	—	3	19 118	3	—		
2	3	3	3	167,0	3	817,5	3	83 895	3	159 037	151 729	22 124	2	109 113	3	134 878	3			
3	4	[illegible]	4	29,1	4	89,5	4	9 270	4	25 665	28 667	13 155	3	12 627	4	16 888	4	—	—	—
4	6	9	7	1 292,1	9	1 024,2	6	90 770	9	101 160	112 593	72 065	2	12 833	6	46 974	5	—	1	—
5	3	3	3	28,5	3	409,9	3	41 550	3	43 800	53 500	35 889	2	7 983	2	21 761	3	—	—	—

C. Die Immobiliarzwangsversteigerungen nach Besitzdauer und Belastung mit Erbgeldern.

Übersicht 6. 1. In den Regierungsbezirken und den Städten mit über 20 000 Einwohnern.

Jahr	Gesamtzahl der Versteigerungsfälle	Besitzdauer am versteigerten Grundbesitz seitens des Schuldners (in Fällen): weniger als 5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	20 Jahre und länger	nicht ermittelt	Grundstücke mit Erbgeldern unter den hypothekarischen Lasten: Zahl der Versteigerungsfälle	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken überhaupt	darunter Erbgelder
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Kreishauptmannschaften.									
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
1911	107	49	29	15	14	—	8	122 353	53 242
1912	78	33	16	18	11	—	8	140 285	56 794
1913	97	59	13	17	8	—	5	162 272	68 200
1914	115	61	24	14	16	—	7	176 994	46 483
1915	59	20	15	12	12	—	3	54 146	18 400
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
1911	218	117	54	33	14	—	9	454 293	136 250
1912	286	189	53	30	14	—	8	251 305	40 536
1913	332	197	74	45	15	1	3	81 230	56 400
1914	265	167	52	33	13	—	5	105 855	18 764
1915	169	83	47	28	11	—	6	180 574	38 774
Kreishauptmannschaft Dresden.									
1911	486	221	119	112	33	1	21	770 840	165 569
1912	443	193	121	108	21	—	13	518 704	108 238
1913	493	233	105	121	30	4	18	829 201	228 916
1914	449	258	73	87	31	—	20	583 945	333 647
1915	311	133	70	88	20	—	5	191 899	115 650
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
1911	344	218	77	35	13	1	9	365 346	82 650
1912	395	269	59	46	21	—	7	236 249	92 427
1913	409	253	77	60	18	1	2	87 310	16 530
1914	311	177	64	48	22	—	4	137 892	18 753
1915	296	141	70	65	20	—	1	25 532	10 000
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
1911	204	96	62	26	16	4	6	132 795	66 561
1912	168	67	57	34	10	—	3	63 477	8 899
1913	216	118	50	33	14	1	5	100 549	47 579
1914	255	129	67	41	18	—	1	81 603	10 000
1915	234	117	52	49	16	—	5	152 263	60 011
Landessummen.									
1911	1 359	701	341	221	90	6	53	1 845 627	504 272
1912	1 370	751	306	236	77	—	39	1 210 020	306 894
1913	1 547	860	319	276	85	7	33	1 260 562	417 625
1914	1 395	792	280	223	100	—	37	1 086 289	427 647
1915	1 069	494	254	242	79	—	20	604 414	242 835
2. Städte mit über 20 000 Einwohnern.									
Stadt Leipzig.									
1911	105	68	23	9	5	—	—	—	—
1912	149	117	23	5	4	—	—	—	—
1913	139	84	28	22	4	1	—	—	—
1914	82	48	18	14	2	—	—	—	—
1915	107	59	27	16	5	—	—	—	—
Stadt Dresden.									
1911	151	57	49	43	2	—	4	292 485	70 300
1912	116	40	41	29	6	—	—	—	—
1913	132	68	26	31	4	3	2	222 317	72 000
1914	154	92	17	36	9	—	12	448 020	302 600
1915	89	42	12	31	4	—	—	—	—
Stadt Chemnitz.									
1911	41	28	9	3	1	—	—	—	—
1912	63	48	10	5	—	—	1	105 756	3 336
1913	94	68	14	11	1	—	—	—	—
1914	90	65	19	4	2	—	—	—	—
1915	43	22	18	3	—	—	—	—	—
Stadt Plauen.									
1911	31	11	13	4	—	3	1	60 005	45 000
1912	25	4	19	2	—	—	1	51 092	5 000
1913	25	17	5	2	1	—	—	—	—
1914	48	22	11	11	4	—	1	81 603	10 000
1915	49	24	15	9	1	—	2	100 144	40 500
Stadt Zwickau.									
1911	25	14	4	4	3	—	—	—	—
1912	14	4	6	4	—	—	—	—	—
1913	23	13	7	1	1	—	—	—	—
1914	19	7	9	2	2	—	—	—	—
1915	18	9	6	—	3	—	—	—	—
Stadt Zittau.									
1911	4	3	—	—	1	—	—	—	—
1912	5	3	1	1	—	—	—	—	—
1913	9	4	1	3	1	—	4	161 072	67 000
1914	14	10	2	2	—	—	1	38 076	20 000
1915	13	7	4	2	—	—	—	—	—
Stadt Freiberg.									
1911	8	4	1	1	2	—	2	36 500	7 400
1912	10	4	4	2	—	—	1	5 500	2 000
1913	19	9	3	4	3	—	5	247 918	91 250
1914	5	1	1	2	1	—	—	—	—
1915	4	3	—	1	—	—	—	—	—
Stadt Meißen.									
1911	7	2	2	3	—	—	1	121 000	6 000
1912	16	9	3	4	—	—	—	—	—
1913	4	2	—	2	—	—	—	—	—
1914	4	1	3	—	—	—	1	18 000	6 000
1915	6	3	2	—	1	—	—	—	—
Stadt Bautzen.									
1911	10	7	—	1	2	—	—	—	—
1912	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1913	4	3	1	—	—	—	—	—	—
1914	6	2	2	2	—	—	—	—	—
1915	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Stadt Reichenbach.									
1911	5	1	2	2	—		—	—	—
1912	10	3	—	4	3	—	—	—	—
1913	4	1	2	1	—	—	—	—	—
1914	10	6	1	1	2	—	—	—	—
1915	6	2	—	4	1	—	—	—	—
Stadt Crimmitschau.									
1911	11	2	4	5	—	—	—	—	—
1912	6	3	2	1	—	—	—	—	—
1913	11	6	—	4	1	—	—	—	—
1914	9	3	2	3	1	—	—	—	—
1915	13	9	2	2	—	—	—	—	—
Stadt Meerane.									
1911	8	4	—	3	1	—	1	159 900	81 900
1912	6	4	—	1	1	—	—	—	—
1913	21	11	8	2	—	—	—	—	—
1914	16	13	2	1	—	—	—	—	—
1915	9	5	2	2	—	—	—	—	—
Stadt Glauchau.									
1911	20	12	4	2	2	—	—	—	—
1912	8	6	—	1	1	—	—	—	—
1913	6	3	2	—	1	—	—	—	—
1914	6	5	1	—	—	—	—	—	—
1915	5	2	—	1	2	—	—	—	—
Stadt Werdau.									
1911	4	1	2	1	—	—	1	16 349	3 500
1912	1	—	—	1	—	—	—	—	—
1913	7	3	3	—	1	—	—	—	—
1914	6	2	1	3	—	—	—	—	—
1915	3	1	1	1	—	—	—	—	—

Übersicht 7.

2. Nach der Benutzungsweise der versteigerten Grundstücke.

Jahr	Gesamtzahl der Versteigerungsfälle	Besitzdauer am versteigerten Grundbesitz seitens des Schuldners: weniger als 5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	20 Jahre und länger	nicht ermittelt	Grundstücke mit Erbgeldern unter den hypothekarischen Lasten: Zahl der Versteigerungsfälle	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken überhaupt	darunter Erbgelder
		in Fällen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gruppe I. Land- und forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzte Besitzungen.									
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
1911	26	11	7	4	4	—	3	14 603	3 716
1912	29	7	8	6	8	—	4	55 388	24 050
1913	17	8	2	5	2	—	—	—	—
1914	33	17	6	5	5	—	1	26 938	4 308
1915	16	5	2	2	7	—	3	54 146	18 400
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
1911	34	15	10	5	4	—	—	—	—
1912	30	19	8	2	1	—	—	—	—
1913	42	17	14	7	4	—	1	59 830	51 000
1914	32	14	7	9	2	—	1	30 000	4 000
1915	19	7	6	4	2	—	1	33 650	4 000
Kreishauptmannschaft Dresden.									
1911	91	29	30	20	12	—	6	81 067	25 249
1912	110	45	29	29	7	—	4	62 350	25 350
1913	119	52	25	31	11	—	4	51 290	17 040
1914	120	61	22	29	8	—	3	26 769	15 935
1915	72	19	29	17	7	—	2	133 536	96 600
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
1911	35	14	12	7	2	—	2	15 100	12 000
1912	36	15	8	11	2	—	—	—	—
1913	35	22	7	5	1	—	—	—	—
1914	43	19	12	7	5	—	1	56 500	4 000
1915	21	6	7	5	3	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
1911	21	11	2	4	4	—	—	—	—
1912	34	14	13	6	1	—	1	299	299
1913	34	16	6	9	3	—	3	48 865	17 300
1914	38	16	14	5	3	—	—	—	—
1915	33	14	7	9	3	—	—	—	—
Landessummen.									
1911	207	80	61	40	26	—	11	110 770	40 965
1912	239	100	66	54	19	—	9	118 037	49 699
1913	247	115	54	57	21	—	8	159 985	85 340
1914	266	127	61	55	23	—	6	140 207	28 243
1915	161	51	51	37	22	—	6	221 332	119 000
Gruppe II. Zum Gewerbebetrieb eingerichtete Besitzungen.									
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
1911	20	11	2	4	3	—	1	7 900	900
1912	10	6	2	2	—	—	—	—	—
1913	19	13	1	3	2	—	—	—	—
1914	21	11	5	2	3	—	2	43 988	5 400
1915	4	1	1	2	—	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
1911	39	15	13	8	3	—	3	259 812	96 300
1912	31	16	8	4	3	—	—	—	—
1913	79	45	18	14	2	—	—	—	—
1914	58	38	11	7	2	—	1	31 000	4 800
1915	45	22	17	4	2	—	2	62 736	24 336
Kreishauptmannschaft Dresden.									
1911	46	24	12	5	5	—	2	172 684	16 684
1912	40	18	11	9	2	—	1	18 000	6 000
1913	59	26	13	19	1	—	3	172 704	77 250
1914	41	23	10	7	1	—	—	—	—
1915	33	10	11	8	4	—	1	2 863	500
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
1911	43	27	9	7	—	—	1	111 846	25 000
1912	26	20	5	1	—	—	—	—	—
1913	32	24	3	4	1	—	—	—	—
1914	30	18	6	5	1	—	—	—	—
1915	26	11	7	5	3	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
1911	32	14	10	6	1	1	—	—	—
1912	17	10	5	2	—	—	1	12 086	3 600
1913	41	24	9	7	1	—	—	—	—
1914	54	29	13	11	1	—	—	—	—
1915	38	20	7	10	1	—	2	97 211	31 000
Landessumme.									
1911	180	91	46	30	12	1	7	552 242	138 884
1912	124	70	31	18	5	—	2	30 086	9 600
1913	230	132	44	47	7	—	3	172 704	77 250
1914	204	119	45	32	8	—	3	74 988	10 200
1915	146	64	43	29	10	—	5	162 810	55 836
Gruppe III. Besitzungen mit Gewerbebetrieb und land- oder forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzten Grundstücken.									
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
1911	2	1	—	—	1	—	1	47 900	40 626
1912	4	1	2	1	—	—	—	—	—
1913	5	4	—	1	—	—	—	—	—
1914	7	5	—	—	2	—	1	60 800	15 000
1915	4	—	3	1	—	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
1911	6	3	—	1	2	—	1	38 000	4 000
1912	18	12	3	3	—	—	—	—	—
1913	10	6	2	—	2	—	—	—	—
1914	14	9	3	—	2	—	—	—	—
1915	7	4	—	2	1	—	1	67 120	7 920
Kreishauptmannschaft Dresden.									
1911	12	5	1	2	4	—	—	—	—
1912	20	12	3	3	2	—	6	369 854	74 363
1913	23	13	4	4	2	—	2	63 450	3 500
1914	19	8	6	3	2	—	1	47 000	9 000
1915	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
1911	10	7	2	1	—	—	1	40 600	9 750
1912	9	6	1	2	—	—	—	—	—
1913	14	8	3	1	2	—	2	87 310	16 530
1914	9	4	3	2	—	—	1	70 700	14 200
1915	8	6	1	1	—	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
1911	6	4	2	—	—	—	—	—	—
1912	10	5	—	4	1	—	—	—	—
1913	12	5	4	2	1	—	1	37 528	30 228
1914	7	3	2	2	—	—	—	—	—
1915	7	3	1	1	2	—	—	—	—
Landessummen.									
1911	36	20	5	4	7	—	3	126 500	54 376
1912	61	36	9	13	3	—	6	369 854	74 363
1913	64	36	13	8	7	—	5	188 288	50 258
1914	56	29	14	7	6	—	3	178 500	38 200
1915	28	15	5	5	3	—	1	67 120	7 920

Noch Übersicht 7.

Jahr	Gesamtzahl der Versteigerungsfälle	Besitzdauer am versteigerten Grundbesitz seitens des Schuldners: weniger als 5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	20 Jahre und länger	nicht ermittelt	Grundstücke mit Erbgeldern unter den hypothekarischen Lasten: Zahl der Versteigerungsfälle	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken überhaupt	darunter Erbgelder
		in Fällen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gruppe IV. Wohnhäuser (mit kleinen Gärten bis 10 ar Fläche), andere Gebäude, Bauplätze, Neubau, Brandstätten.									
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
1911	59	26	20	7	6	—	3	51 950	8 000
1912	35	19	4	9	3	—	4	84 897	32 774
1913	56	34	10	8	4	—	5	162 272	68 200
1914	54	28	13	7	6	—	3	45 268	21 775
1915	35	14	9	7	5	—	—	—	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
1911	139	84	31	19	5	—	5	156 481	35 950
1912	207	142	34	21	10	—	8	251 305	40 536
1913	201	129	40	24	7	1	2	21 400	5 400
1914	161	106	31	17	7	—	3	44 855	9 964
1915	98	50	24	18	6	—	2	17 068	2 518
Kreishauptmannschaft Dresden.									
1911	337	163	76	85	12	1	13	517 089	123 636
1912	273	118	78	67	10	—	2	68 500	2 525
1913	292	142	63	67	16	4	9	541 757	131 126
1914	269	166	35	48	20	—	16	510 176	308 712
1915	204	102	30	63	9	—	2	55 500	18 550
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
1911	256	170	54	20	11	1	5	197 800	35 900
1912	324	228	45	32	19	—	7	236 249	92 427
1913	328	199	64	50	14	1	—	—	—
1914	229	136	43	34	16	—	2	10 692	553
1915	241	118	55	54	14	—	1	25 532	10 000
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
1911	145	67	48	16	11	3	6	132 795	66 561
1912	107	38	39	22	8	—	1	51 092	5 000
1913	129	73	31	15	9	1	1	14 156	51
1914	156	81	38	23	14	—	1	81 603	10 000
1915	156	80	37	29	10	—	3	55 052	29 011
Landessummen.									
1911	936	510	229	147	45	5	32	1 056 115	270 047
1912	946	545	200	151	50	—	22	692 043	173 232
1913	1 006	577	208	164	50	7	17	739 585	204 777
1914	869	517	160	129	63	—	25	692 594	351 004
1915	734	364	155	171	44	—	8	153 152	60 079

(Fortsetzung des Textes von S. 102.)

Die Übersicht 9 gibt noch Aufschluß über die Verteilung der Besitzdauer auf die versteigerten Grundstücke nach der Art des Erwerbs durch den Schuldner. Hiernach waren von den 6740 Fällen überhaupt die Grundstücke in 5680 Fällen durch Kauf, in 280 Fällen durch Erbgang, in 549 Fällen in der Zwangsversteigerung und in 231 Fällen auf andere Weise erworben worden. Von den durch Kauf erworbenen wurden 3053 (= 53,75 Prozent), von den durch Erbgang erworbenen 121 (= 43,21 Prozent) und von den in der Zwangsversteigerung erstandenen 318 (= 57,92 Prozent) innerhalb der ersten 5 Jahre wieder versteigert. Unter diesen Fällen befinden sich 307 (= 10,05 Prozent) durch Kauf, 20 (= 16,53 Prozent) durch Erbgang und 69 (= 31,13 Prozent) in der Zwangsversteigerung erworbene Grundstücke, die bereits im Jahre der Erwerbung wieder zur Versteigerung kamen.

4. Ausgeschiedene Zählkarten und unvollendete Verfahren.

Vor der Bearbeitung wurden 2849 Zählkarten ausgeschieden. Von diesen betrafen 476 „besondere Fälle“, nämlich 14 Gerechtsame, 26 Verfahren nach § 172 Zw.-V.-G., 18 nach § 175 Zw.-V.-G. und 418 nach § 180 Zw.-V.-G.

Auffallend ist hier der große Unterschied zu den Ergebnissen für die Jahre 1908—1910 (vgl. Ztschrft. 1912, S. 158). Dieser beruht offenbar darauf, daß die Fälle, die eine Auseinandersetzung von Erben betrafen, zu den zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft (§ 180 Zw.-V.-G.) gehörigen gerechnet, und nur die, bei denen es sich um Rechte von Nachlaßgläubigern handelt, unter § 175 gezählt, während bei der früheren Bearbeitung auch alle durch Ansprüche eines Miterben verursachten Versteigerungen unter § 175 Zw.-V.-G. fallend gerechnet worden sind.

Unter den ausgeschiedenen Karten waren 2373, die 1836 Fälle betrafen, in denen das Verfahren nicht bis zu Ende durchgeführt wurde, und zwar kam es in 1799 Fällen nicht einmal bis zur Feststellung des geringsten Gebotes, also bis zum Versteigerungstermine, weil der betreibende Gläubiger vorher Befriedigung erklärt hatte. Nach Feststellung des Mindestgebotes, also im Versteigerungstermine, wurden 26 Fälle auf Antrag und 11 deshalb eingestellt, weil ein zulässiges Gebot nicht abgegeben wurde.

5. Erbegelder.

In den Übersichten 6 und 7 sind die „Erbegelder“ wieder wie bei der früheren Bearbeitung eingesetzt worden. Ihr Anteil an der hypothekarischen Belastung der betreffenden Grundstücke ist ohne wesentlichen Einfluß. Dabei — und das ist in den früheren Bearbeitungen übersehen worden — müssen jedoch alle die Fälle noch ausgeschieden werden, in denen der Erbe nicht mehr Besitzer des versteigerten Grundstückes ist. Denn in diesen Fällen sind die Erbegelder aufhaftende Schulden wie alle anderen. Dies sind aber die weitaus meisten Fälle. Über die wenigen Fälle, in denen sich das mit Erbegeldern belastete Grundstück noch in der Hand des Erben befand, gibt die Übersicht 11 Auskunft. Danach kommen insgesamt nur 27 Fälle in Frage, bei denen auffällt, daß sieben davon länger als 20 Jahre im Besitze des Erben waren, bevor sie zur Versteigerung kamen. Offenbar haben hier erst die Erben der Erben auf Auszahlung ihrer Anteile gedrängt und dadurch die Versteigerung herbeigeführt, sofern überhaupt — was jedoch aus den Unterlagen nicht ersichtlich ist — die Versteigerung wegen der Erbegelder stattgefunden hat.

3. Nach der Benutzungsweise und der Art der versteigerten Grundstücke.

bersicht 8.

Landessummen.

Jahr	Gesamtzahl der Versteigerungsfälle	Besitzdauer am versteigerten Grundbesitz seitens des Schuldners: weniger als 5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	20 Jahre und länger	nicht ermittelt	Grundstücke mit Erbgeldern unter den hypothekarischen Lasten: Zahl der Versteigerungsfälle	Gesamtbelastung der Grundstücke mit Hypotheken überhaupt	darunter Erbgelder
		in Fällen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gruppe I. Land- und forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzte Besitzungen.									
a) Walzende Parzellen (Feld, Wiese, Weide, Weinberg, Garten, Wald usw.).									
1911	72	34	23	12	3	—	2	31 330	8 830
1912	84	33	24	24	3	—	1	299	299
1913	86	46	20	17	3	—	2	35 715	14 500
1914	115	51	31	30	3	—	1	12 335	12 335
1915	63	25	20	16	2	—	—	—	—
b) Parzellenwirtschaften (auch Gärtnereien) oder Wohnhäuser (nebst Hofraum) mit walzenden Grundstücken, bes. Gärten (0,1—1 ha Fläche).									
1911	56	14	20	14	8	—	7	40 790	23 385
1912	61	28	19	10	4	—	4	36 515	19 410
1913	49	24	5	16	4	—	1	13 250	1 250
1914	56	25	16	9	6	—	4	71 372	11 908
1915	40	14	9	8	9	—	2	11 309	4 674
c) Kleinbäuerliche Besitzungen (1—5 ha Fläche).									
1911	42	14	9	8	11	—	2	38 650	8 750
1912	42	16	7	14	5	—	1	14 200	12 200
1913	52	19	15	11	7	—	2	14 540	3 290
1914	44	25	5	7	7	—	—	—	—
1915	35	7	13	10	5	—	1	125 000	93 000
d) Mittelbäuerliche Besitzungen (5—20 ha Fläche).									
1911	26	11	6	6	3	—	—	—	—
1912	32	14	8	4	6	—	2	33 490	10 290
1913	39	15	8	11	5	—	2	36 650	15 300
1914	30	13	4	7	6	—	—	—	—
1915	16	7	3	1	5	—	3	85 023	21 327
e) Großbäuerliche Besitzungen (20 und mehr ha Fläche).									
1911	9	6	3	—	—	—	—	—	—
1912	19	9	7	2	1	—	1	33 533	7 500
1913	20	11	5	2	2	—	1	59 830	51 000
1914	21	13	5	2	1	—	1	56 500	4 000
1915	6	3	1	1	1	—	—	—	—
f) Rittergüter.									
1911	2	1	—	—	1	—	—	—	—
1912	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1913	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Gruppe II. Zum Gewerbebetrieb eingerichtete Besitzungen.									
g) Häuser, vorwiegend für Handwerksbetrieb (Bäckerei, Fleischerei, Schankwirtschaft, kleine Mühle usw.).									
1911	16	6	5	3	2	—	1	7 900	900
1912	8	5	3	—	—	—	2	30 086	9 600
1913	11	6	3	1	1	—	1	8 955	6 250
1914	15	9	3	2	1	—	1	12 500	2 400
1915	6	5	—	1	—	—	—	—	—
h) Fabriken und größere gewerbliche Betriebe (über 12 000 M. Schätzungswert).									
1911	147	74	39	26	7	1	6	544 342	137 984
1912	106	60	24	17	5	—	—	—	—
1913	203	118	40	39	6	—	2	163 749	71 000
1914	170	99	37	27	7	—	2	62 488	7 800
1915	128	55	36	27	10	—	4	159 947	55 336
i) Bergbauobjekte (Kies-, Sand-, Torf-, Lehmgruben, Kohlenwerke, Ziegeleien, Steinbrüche, Halden usw.).									
1911	17	11	2	1	3	—	—	—	—
1912	10	5	4	1	—	—	—	—	—
1913	16	8	1	7	—	—	—	—	—
1914	19	11	5	3	—	—	—	—	—
1915	12	4	7	1	—	—	1	2 863	500
Gruppe III. Besitzungen mit Gewerbebetrieben und land- oder forstwirtschaftlich bzw. für Gartenbau genutzten Grundstücken.									
k) Grundstücke für kleinere solche Betriebe (unter 12 000 M. Schätzungswert).									
1911	1	—	—	—	1	—	—	—	—
1912	4	—	2	2	—	—	—	—	—
1913	6	3	2	—	1	—	2	23 260	1 430
1914	4	—	1	1	2	—	—	—	—
1915	2	1	—	—	1	—	—	—	—
l) Fabriken und größere Gewerbebetriebe (über 12 000 M. Schätzungswert).									
1911	35	20	5	4	6	—	3	126 500	54 376
1912	57	36	7	11	3	—	6	369 854	74 363
1913	58	33	11	8	6	—	3	165 028	48 828
1914	52	29	13	6	4	—	3	178 500	38 200
1915	26	14	5	5	2	—	1	67 120	7 920
Gruppe IV. Wohnhäuser (mit Hofräumen und kleinen Gärten bis 10 ar Fläche), andere Gebäude, Bauplätze, Neubaue, Brandstätten.									
m) Wohnhäuser (mit Nebengebäuden und Hofraum), Villen, Gartenhäuser.									
1911	756	376	203	130	43	4	31	1 048 115	267 047
1912	682	338	170	127	47	—	21	686 543	171 232
1913	797	421	180	142	48	6	16	635 422	162 777
1914	667	364	147	94	62	—	13	244 574	48 404
1915	600	283	130	144	43	—	7	137 652	59 529
n) Schuppen, Scheunen, Ställe, Lagerräume.									
1911	2	1	1	—	—	—	—	—	—
1912	4	1	2	1	—	—	1	5 500	2 000
1913	5	2	2	1	—	—	—	—	—
1914	6	2	1	3	—	—	—	—	—
1915	3	1	1	1	—	—	—	—	—
o) Baustellen (Brachland, Straßenareal).									
1911	139	96	25	16	1	1	—	—	—
1912	165	115	26	21	3	—	—	—	—
1913	123	78	24	20	—	1	1	104 163	42 000
1914	144	107	9	27	1	—	12	448 020	302 600
1915	95	48	21	25	1	—	1	15 500	550
p) Unvollendete Neubaue, beländet und unbeländet.									
1911	36	36	—	—	—	—	—	—	—
1912	92	90	1	1	—	—	—	—	—
1913	77	74	2	—	1	—	—	—	—
1914	46	41	1	4	—	—	—	—	—
1915	33	29	3	1	—	—	—	—	—
q) Brandstätten, beländet und unbeländet.									
1911	3	1	—	1	1	—	1	8 000	3 000
1912	3	1	1	1	—	—	—	—	—
1913	4	2	—	1	1	—	—	—	—
1914	6	3	2	1	—	—	—	—	—
1915	3	3	—	—	—	—	—	—	—

Übersicht 9.

4. Nach der Art, in welcher der Schuldner das Grundstück erworben hatte.

Der Schuldner war im Besitze des ... erworbenen Grundstücks

Versteigerungsjahr	durch Kauf: Gesamtzahl der Fälle	durch Kauf: weniger als 5 Jahre	durch Kauf: 5 bis 10 Jahre	durch Kauf: 10 bis 20 Jahre	durch Kauf: über 20 Jahre	durch Kauf: unermittelt	im Erbgange: Gesamtzahl der Fälle	im Erbgange: weniger als 5 Jahre	im Erbgange: 5 bis 10 Jahre	im Erbgange: 10 bis 20 Jahre	im Erbgange: über 20 Jahre	im Erbgange: unermittelt	in der Zwangsversteigerung: Gesamtzahl der Fälle	in der Zwangsversteigerung: weniger als 5 Jahre	in der Zwangsversteigerung: 5 bis 10 Jahre	in der Zwangsversteigerung: 10 bis 20 Jahre	in der Zwangsversteigerung: über 20 Jahre	in der Zwangsversteigerung: unermittelt	auf sonstige Weise: Gesamtzahl der Fälle	auf sonstige Weise: weniger als 5 Jahre	auf sonstige Weise: 5 bis 10 Jahre	auf sonstige Weise: 10 bis 20 Jahre	auf sonstige Weise: über 20 Jahre	auf sonstige Weise: unermittelt
		in Fällen						in Fällen						in Fällen						in Fällen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1911	1167	611	293	184	78	1	47	13	11	13	9	1	106	61	26	15	3	1	39	16	11	9	—	3
1912	1167	644	262	196	65	—	52	17	15	9	11	—	92	60	18	13	—	—	59	30	11	18	—	—
1913	1300	731	256	233	78	2	67	36	12	13	5	1	115	73	22	19	1	1	65	20	29	11	2	3
1914	1163	658	227	194	84	—	69	30	17	12	10	—	121	74	28	15	4	—	42	30	8	2	2	—
1915	883	409	211	192	71	—	45	25	6	8	6	—	115	50	31	32	2	—	26	10	6	10	—	—

5. Besitzdauer und Belastung der Grundstücke, die im Erbgange erworben und auf denen Erbgelder eingetragen waren.

Übersicht 10.

Jahr der Versteigerung	Das Grundstück war im Besitze des Schuldners: weniger als 5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	über 20 Jahre	unermittelt	Summe der auflastenden Hypotheken ℳ	Summe der eingetragenen Erbgelder ℳ	Summe der ausgefallenen Hypotheken ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1911	—	1	1	2	—	44 207	7 511	9 506
1912	1	1	1	1	—	145 638	54 731	101 696
1913	3	2	1	1	—	154 953	69 778	77 102
1914	1	2	—	2	—	158 013	35 713	58 968
1915	2	1	2	1	—	160 067	41 670	54 620

D. Die von der Bearbeitung ausgeschiedenen Zählkarten, die Versteigerungen von Gerechtsamen, Abbaurechten usw., Versteigerungen in besonderen Verfahren und eingestellte Verfahren betrafen.

Übersicht 11.

Versteigerungsjahr	Gesamtzahl der ausgesch. Zählkarten	Gerechtsame: Fälle	Gerechtsame: Karten	Verfahren nach § 172 Z.V.G.: Fälle	Verfahren nach § 172 Z.V.G.: Grundst.	Verfahren nach § 175 Z.V.G.: Fälle	Verfahren nach § 175 Z.V.G.: Grundst.	Verfahren nach § 180 Z.V.G.: Fälle	Verfahren nach § 180 Z.V.G.: Grundst.	Unvollendete (eingestellte) Verfahren: Fälle	Unvollendete (eingestellte) Verfahren: Grundstücke	Das Verfahren wurde vor Feststellung des Mindestgebots eingestellt in Fällen	Das Verfahren wurde nach Feststellung des Mindestgebots eingestellt auf Antrag in Fällen	Das Verfahren wurde nach Feststellung des Mindestgebots eingestellt weil ein zulässiges Gebot nicht abgegeben wurde in Fällen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1911	605	3	3	3	7	1	1	79	93	383	501	372	8	3
1912	654	—	—	4	6	1	1	90	106	432	541	426	4	2
1913	690	2	2	5	5	10	10	82[1]	96	457	577	453	3	1
1914	589	3	4	6	6	3	6	81	93	348	480	341	5	2
1915	311	5	5	2	2	—	—	27	30	216	274	207	6	3

1) Darunter ein Friedhof.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer und zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 1918.

I. Vorbemerkungen.

Für das Jahr 1918 sind die Ergebnisse der Einschätzung zur Einkommen- und zur Ergänzungssteuer in Sachsen in derselben Weise statistisch bearbeitet worden wie in den früheren Jahren.[1])

Nach der vorliegenden Statistik betrug im Jahre 1918 (die Zahlen für 1916 sind in eckigen Klammern beigefügt) die

1) Vgl. zuletzt Ztschr. 1918/19 S. 185—229.

Die zur Staatseinkommensteuer eingeschätzten Personen 1904 bis 1918, nach Steuerklassen.

Nummer der Steuerklasse	Obere Einkommensgrenze Mark	1904 physische Personen	1904 nichtphysische Personen	1906 physische Personen	1906 nichtphysische Personen	1908 physische Personen	1908 nichtphysische Personen	1910 physische Personen	1910 nichtphysische Personen	1912 physische Personen	1912 nichtphysische Personen	1914 physische Personen	1914 nichtphysische Personen	1916 physische Personen	1916 nichtphysische Personen	1918 physische Personen	1918 nichtphysische Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.
0 steuerfrei	400	205 667	1 856	202 305	1 950	191 768	2 042	192 238	2 385	190 696	2 447	194 613	2 692	251 776	2 935	234 058	3 284
1a	500	294 078	205	288 029	184	250 936	181	234 686	203	216 404	227	191 087	247	200 432	231	120 412	241
1	600	206 469	115	214 524	101	232 151	119	236 925	162	235 089	151	227 384	150	218 164	165	136 980	178
2	700	158 136	86	161 943	84	161 113	88	167 916	107	179 166	108	192 873	137	179 627	153	150 862	138
3	800	158 240	85	158 808	93	156 179	79	153 411	89	150 256	115	148 322	105	124 810	136	162 758	137
4	950	187 759	110	193 530	102	202 163	101	203 725	102	202 631	114	189 555	136	131 603	148	143 320	182
5	1 100	156 593	89	171 318	95	186 860	101	190 233	101	203 935	105	200 319	116	120 023	132	114 993	134
6	1 250	110 172	87	122 538	73	147 590	74	155 746	87	176 353	107	184 924	118	108 309	119	96 584	99
7	1 400	69 626	48	80 779	59	103 275	57	112 876	73	141 619	75	157 700	77	96 532	93	76 188	106
8	1 600	69 618	73	80 035	68	99 382	72	109 706	84	133 031	114	158 888	107	104 281	114	102 693	121
9	1 900	57 959	86	64 998	73	80 075	79	91 777	104	112 289	112	139 604	116	98 822	114	120 492	122
10	2 200	39 950	76	43 401	70	50 930	72	57 459	85	68 596	100	82 995	132	65 356	132	105 076	128
11	2 500	28 076	60	29 782	66	33 502	59	37 999	74	44 198	82	52 023	83	42 610	95	79 932	96
12	2 800	18 937	37	20 339	59	23 180	54	24 510	67	28 327	74	32 293	75	28 675	90	55 183	82
13	3 100	16 866	55	18 140	50	19 611	61	21 591	49	24 286	62	27 320	87	23 691	80	44 228	88
14	3 400	11 108	49	12 027	46	13 510	48	15 666	52	17 497	56	18 625	57	16 971	57	30 834	58
15	3 700	9 863	42	10 467	43	11 348	50	13 420	50	15 111	46	17 067	65	15 185	44	24 983	67
16	4 000	8 225	38	8 567	33	9 431	36	11 175	44	12 135	49	13 597	59	12 480	60	19 191	68
17	4 300	5 643	28	5 889	34	6 658	37	7 893	40	8 826	42	10 071	46	9 448	55	13 925	45
18	4 800	7 580	39	7 731	41	8 578	44	10 322	52	11 571	64	12 949	69	12 453	64	17 906	80
19	5 300	6 143	45	6 396	38	6 721	37	7 992	49	9 042	69	10 443	63	9 716	81	14 401	86
20	5 800	4 411	43	4 589	43	4 896	43	5 665	50	6 355	45	7 388	53	6 841	55	10 015	50
21	6 300	4 090	40	4 323	43	4 642	54	5 097	44	5 817	56	6 479	62	6 230	78	8 445	52
22	6 800	3 073	36	3 092	32	3 406	35	3 647	35	4 070	44	4 750	55	4 412	37	5 996	54
23	7 300	2 681	25	2 676	37	2 902	38	3 231	32	3 533	39	4 041	50	3 668	43	4 788	55
24	7 800	2 089	29	2 276	27	2 468	35	2 776	42	3 019	28	3 393	35	3 205	39	3 923	43
25	8 300	1 986	23	2 025	27	2 197	41	2 408	36	2 809	41	3 168	38	2 939	44	3 470	29
26	8 800	1 520	26	1 587	26	1 665	22	1 948	36	2 256	42	2 439	37	2 345	40	2 866	34
27	9 400	1 592	29	1 650	27	1 841	24	2 050	32	2 262	40	2 558	47	2 422	50	2 952	37
28	10 000	1 498	26	1 614	32	1 747	34	1 932	44	2 174	46	2 394	47	2 263	45	2 878	51
29	11 000	1 754	36	1 797	39	1 978	33	2 247	36	2 441	57	2 868	44	2 702	71	3 327	59
30	12 000	1 476	25	1 617	37	1 626	37	1 833	43	2 037	54	2 323	47	2 209	65	2 643	57
31/32	14 000	2 251	54	2 400	64	2 483	68	2 754	84	3 020	86	3 590	89	3 394	86	3 822	115
33/34	16 000	1 762	41	1 760	40	1 941	62	2 098	58	2 388	70	2 662	70	2 552	81	3 167	80
35/36	18 000	1 208	36	1 326	30	1 411	52	1 540	57	1 642	67	1 906	73	1 879	53	2 080	66
37/38	20 000	937	33	1 011	37	1 165	44	1 213	51	1 355	55	1 552	66	1 553	57	1 757	69
39/40	22 000	716	27	761	21	870	22	941	40	988	36	1 144	42	1 164	40	1 479	40
41/42	24 000	649	26	614	27	664	27	716	28	792	32	961	30	943	45	1 043	48
43/44	26 000	527	20	502	33	579	14	674	29	719	36	832	39	784	45	994	43
45/46	28 000	407	18	450	18	453	20	470	16	544	25	642	32	620	42	836	30
47/48	30 000	321	30	396	17	484	26	473	16	505	35	568	31	614	38	780	41
49/51	33 000	383	21	440	19	468	20	531	44	602	25	654	43	691	46	926	45
52/54	36 000	352	15	373	31	412	29	423	35	513	30	565	45	578	30	711	47
55/57	39 000	257	17	284	18	316	19	337	19	401	23	456	35	438	38	588	30
58/60	42 000	257	20	231	23	284	26	354	16	395	34	407	30	391	37	577	33
61/63	45 000	164	19	197	15	231	19	270	19	286	20	332	34	324	28	419	27
64/66	48 000	166	16	181	22	198	21	214	22	204	22	275	21	273	29	342	19
67/69	51 000	131	10	156	15	197	16	200	16	215	20	274	23	260	20	428	34
70/72	54 000	126	19	153	18	145	13	183	13	213	19	211	18	222	22	336	22
73/75	57 000	91	17	111	19	138	16	167	18	150	18	177	16	199	26	244	23
76/78	60 000	84	13	109	10	131	9	114	14	128	11	167	27	162	21	249	26
79/118	100 000	614	83	672	88	793	116	835	114	935	132	1 100	145	1 192	178	1 649	185
119/143	150 000	192	52	227	39	292	56	327	82	360	81	436	90	471	99	752	85
144/168	200 000	77	21	92	29	118	30	129	35	156	33	172	39	162	31	371	40
169/218	300 000	61	30	74	35	87	39	91	49	106	50	123	48	134	46	253	47
219/268	400 000	24	19	28	17	41	14	44	20	41	23	50	26	57	25	89	24
269/318	500 000	5	9	8	10	17	12	18	13	18	19	16	18	18	24	48	18
319 flg.	üb. 500 000	9	24	11	20	17	26	25	36	29	36	32	50	42	49	114	41
zus.		1 864 649	4 337	1 941 359	4 447	2 038 264	4 703	2 105 241	5 433	2 234 536	5 849	2 323 757	6 432	1 929 317	6 901	1 940 356	7 339

Zahl der zur Einkommensteuer eingeschätzten Personen überhaupt 1 947 695 [1 936 218], davon 1 940 356 [1 929 317] natürliche und 7 339 [6 901] juristische. Das eingeschätzte Einkommen der natürlichen Personen betrug 3 789 739 100 [2 965 685 830] Mark und das der juristischen 137 367 260 [151 908 420] Mark. Endlich betrug das Steuersoll der eingeschätzten natürlichen

(Fortsetzung des Textes S. 155.)

II. Übersichten über die Einschätzungen

1. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in

Steuerbezirke	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918			Einkommen aus							
				Grundbesitz		Renten		Gehalt und Lohn		Handel und Gewerbe	
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Steuerkrei[s]											
Dippoldiswalde	12 645	45 665	58 310	1 139 930	7 608 520	1 363 060	2 802 960	5 605 020	12 811 910	4 162 350	4 417
Dresden[2])	571 600	215 326	786 926	67 530 970	26 961 680	118 952 970	42 667 330	362 983 520	112 282 830	187 344 800	47 146
davon Amtsh. Dresden-A.	6 490	107 212	113 702	437 030	8 443 550	658 840	6 072 450	2 649 890	54 966 210	806 530	15 762
davon Amtsh. Dresden-N.	13 413	108 114	121 527	756 690	18 518 130	1 033 770	36 594 880	8 230 670	57 316 620	2 350 600	31 383
Freiberg	42 895	74 598	117 493	2 662 230	9 483 250	4 119 390	3 625 740	17 158 180	17 503 040	10 203 020	5 719
Großenhain	31 573	59 331	90 904	2 463 050	9 932 860	4 131 100	4 266 410	13 802 630	26 175 570	9 945 620	4 198
Meißen	55 266	75 909	131 175	3 852 170	17 231 000	5 557 670	6 950 150	22 503 620	24 668 740	11 852 460	8 532
Pirna	55 764	109 715	165 479	3 995 910	11 358 970	5 475 710	6 542 400	21 273 570	39 173 360	14 862 390	9 647
zusammen 1	769 743	580 544	1 350 287	81 644 260	82 576 280	139 599 900	66 854 990	443 326 540	232 615 450	238 370 640	79 661
2. Steuerkrei[s]											
Borna	37 242	44 910	82 152	2 779 270	9 764 770	3 081 950	3 538 260	12 688 310	14 442 490	8 263 270	5 030
Döbeln	64 138	57 856	121 994	4 145 830	13 592 360	6 805 840	4 747 420	22 003 420	15 477 880	21 641 350	5 610
Grimma	47 517	62 820	110 337	3 895 060	14 607 570	5 922 480	6 380 620	17 495 880	18 258 130	10 878 000	5 515
Leipzig	632 197	107 276	739 473	74 046 310	12 975 240	97 193 290	11 222 290	371 279 960	60 265 110	242 991 270	23 064
Oschatz	20 054	38 049	58 103	1 663 000	10 908 350	2 622 480	3 190 670	6 761 560	11 298 820	4 999 730	3 519
Rochlitz	49 260	73 304	122 564	2 928 120	12 780 400	4 163 650	5 013 720	16 437 350	19 069 650	11 246 350	8 483
zusammen 2	850 408	384 215	1 234 623	89 457 590	74 628 690	119 789 690	34 092 980	446 666 480	138 812 080	300 019 970	51 224
3. Steuerkreis											
Auerbach	46 419	80 831	127 250	3 080 350	5 221 930	4 001 250	3 342 340	11 734 730	15 852 720	11 471 620	8 486
Oelsnitz	35 473	39 206	74 679	2 242 330	5 003 610	3 773 480	1 875 870	10 766 080	8 299 810	10 129 870	3 433
Plauen	177 694	43 983	221 677	12 609 370	6 900 720	16 169 320	3 126 180	55 711 620	11 556 870	47 426 010	3 951
Schwarzenberg	66 393	76 583	142 976	3 736 100	4 305 950	4 393 940	3 610 990	24 558 910	27 643 480	18 323 210	15 750
Zwickau	135 885	155 192	291 077	9 303 120	13 270 700	18 388 030	10 904 290	56 344 120	56 822 100	50 251 720	19 452
zusammen 3	461 864	395 795	857 659	30 971 270	34 702 910	46 726 020	22 859 670	159 115 460	120 174 980	137 602 430	51 074
4. Steuerkreis											
Bautzen	44 512	92 088	136 600	3 872 760	11 785 280	6 414 630	7 450 580	21 162 170	25 484 880	11 317 000	10 928
Kamenz	20 799	55 271	76 070	1 550 540	7 261 770	2 515 350	3 592 360	6 753 320	14 796 910	5 378 610	7 215
Löbau	15 120	92 460	107 580	1 351 230	9 201 490	1 942 630	8 265 440	5 583 580	23 620 260	4 981 810	12 229
Zittau	40 105	83 194	123 299	3 712 250	7 602 930	5 580 440	6 565 780	16 634 970	23 039 590	13 726 940	10 396
zusammen 4	120 536	323 013	443 549	10 486 780	35 851 470	16 453 050	25 874 160	50 134 040	86 941 640	35 404 360	40 769
5. Steuerkreis											
Annaberg	58 256	53 053	111 309	4 251 720	4 312 830	4 377 670	2 127 040	16 646 710	12 391 940	15 414 940	5 523
Chemnitz[2])	322 063	169 936	491 999	29 951 720	12 809 040	38 428 700	8 803 280	170 565 890	59 592 000	118 828 730	28 899
davon Amtsh. Chemnitz	16 806	107 159	123 965	1 228 020	8 517 360	1 365 970	5 914 990	4 466 100	35 689 980	5 842 880	20 277
davon Amtsh. Stollberg	11 496	62 777	74 273	700 890	4 291 680	855 000	2 888 290	3 962 830	23 902 020	2 230 160	8 622
Flöha	28 784	69 234	98 018	1 622 590	6 905 080	2 801 060	4 473 450	10 555 140	22 210 460	7 692 870	9 953
Glauchau	80 415	73 042	153 457	4 639 140	7 832 950	8 581 530	3 788 000	24 534 430	21 391 670	21 872 890	7 505
Marienberg	25 394	40 366	65 760	1 480 320	3 447 030	1 651 960	1 837 390	6 805 900	8 647 680	5 132 020	4 511
zusammen 5	514 912	405 631	920 543	41 945 490	35 306 930	55 840 920	21 029 160	229 108 070	124 233 750	168 941 450	56 393
Freistaat											
zusammen 1918	**2 717 463**	**2 089 198**	**4 806 661**	**254 505 390**	**263 066 280**	**378 409 580**	**170 710 960**	**1 328 350 590**	**702 777 900**	**880 338 850**	**279 123**
〃 1916	**2 689 632**	**2 117 029**	**4 806 661**	**260 718 350**	**226 779 940**	**339 834 700**	**152 056 160**	**1 001 632 560**	**516 336 110**	**722 363 340**	**225 796**

1) Die Übersichten 1 und 2 sind aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten, im Statistischen Landesamt nachgeprüften Ortssummen der Steuerkataster, die Übersichten 3 bis

2) Die gleichnamige Stadt siehe in der nächstfolgenden Übersicht 2.

ur Einkommensteuer.[1])

en einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land.

mme der Einkünfte		Abzuziehende Schuldzinsen usw.		Verbleibendes Gesamteinkommen		Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.		Steuersoll			Steuerbezirke
n den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
resden.											
2 270 360	27 640 630	675 510	2 662 750	11 594 850	24 977 880	11 548 200	24 734 630	352 756	493 754	846 510	Dippoldiswalde
6 812 260	229 058 530	60 545 340	17 651 040	676 266 920	211 407 490	674 643 470	210 539 640	22 381 654	6 533 623	28 915 277	Dresden
4 552 290	85 244 920	365 070	5 408 240	4 187 220	79 836 680	4 161 570	79 365 530	97 832	1 963 674	2 061 506	davon Amtsh. Dresd.-A.
2 371 730	143 813 610	799 270	12 242 800	11 572 460	131 570 810	11 528 210	131 174 110	302 023	4 569 949	4 871 972	davon Amtsh. Dresd.-N.
4 142 820	36 331 240	2 677 390	3 704 390	31 465 430	32 626 850	31 337 430	32 231 900	907 418	589 478	1 496 896	Freiberg
0 342 400	44 573 650	1 986 400	3 089 910	28 356 000	41 483 740	28 240 350	41 103 390	939 377	885 674	1 825 051	Großenhain
3 765 920	57 382 220	3 220 440	5 454 260	40 545 480	51 927 960	40 349 380	51 589 860	1 112 610	1 311 115	2 423 725	Meißen
5 607 580	66 721 900	3 519 650	4 918 960	42 087 930	61 802 940	41 903 730	61 274 540	1 246 873	1 313 414	2 560 287	Pirna
2 941 340	461 708 170	72 624 730	37 481 310	830 316 610	424 226 860	828 022 560	421 473 960	26 940 688	11 127 058	38 067 746	zusammen 1
ipzig.											
6 812 800	32 776 330	2 124 840	2 741 920	24 687 960	30 034 410	24 531 460	29 779 810	666 586	726 681	1 393 267	Borna
4 596 440	39 428 470	3 444 470	3 793 290	51 151 970	35 635 180	50 947 970	35 389 830	1 653 360	890 198	2 543 558	Döbeln
3 191 420	44 761 770	2 827 520	4 308 870	35 363 900	40 452 900	35 200 950	40 187 400	1 022 492	1 026 261	2 048 753	Grimma
5 510 830	107 527 040	66 431 450	7 688 870	719 079 380	99 838 170	717 361 300	99 402 370	24 786 797	2 996 612	27 783 409	Leipzig
3 046 770	28 917 620	1 017 160	2 725 810	15 029 610	26 191 810	14 960 460	26 029 560	434 701	675 226	1 109 927	Oschatz
4 775 470	45 347 180	2 561 040	3 746 360	32 214 430	41 600 820	32 063 880	41 298 620	900 368	1 001 479	1 901 847	Rochlitz
5 933 730	298 758 410	78 406 480	25 005 120	877 527 250	273 753 290	875 066 020	272 087 590	29 464 304	7 316 457	36 780 761	zusammen 2
vickau.											
0 287 950	32 903 090	2 676 820	2 704 380	27 611 130	30 198 710	27 471 730	29 900 510	927 253	646 697	1 573 950	Auerbach
5 911 760	18 612 500	1 738 600	1 414 370	25 173 160	17 198 130	25 060 310	16 997 530	781 699	290 570	1 072 269	Oelsnitz
916 320	25 535 630	12 534 530	2 044 770	119 381 790	23 490 860	118 896 540	23 279 960	3 833 458	512 608	4 346 066	Plauen
012 160	51 310 660	3 009 310	2 177 470	48 002 850	49 133 190	47 752 000	48 747 140	1 537 264	1 379 083	2 916 347	Schwarzenberg
286 990	100 450 060	8 337 890	5 107 910	125 949 100	95 342 150	125 490 200	94 452 300	4 461 522	2 324 526	6 786 048	Zwickau
415 180	228 811 940	28 297 150	13 448 900	346 118 030	215 363 040	344 670 780	213 377 440	11 541 196	5 153 484	16 694 680	zusammen 3
utzen.											
766 560	55 649 090	3 401 460	3 935 050	39 365 100	51 714 040	39 209 600	51 211 690	1 169 363	1 266 287	2 435 650	Bautzen
197 820	32 866 530	1 131 030	2 158 810	15 066 790	30 707 720	14 997 390	30 447 220	450 054	721 212	1 171 266	Kamenz
859 250	53 316 230	1 079 790	3 731 750	12 779 460	49 584 480	12 734 660	49 258 530	416 275	1 255 975	1 672 250	Löbau
654 600	47 605 290	3 270 070	3 037 780	36 384 530	44 567 510	36 279 530	44 258 160	1 202 913	989 661	2 192 574	Zittau
478 230	189 437 140	8 882 350	12 863 390	103 595 880	176 573 750	103 221 180	175 175 600	3 238 605	4 233 135	7 471 740	zusammen 4
emnitz.											
691 040	24 355 270	3 082 980	1 524 340	37 608 060	22 830 930	37 422 560	22 626 730	1 100 781	430 909	1 531 690	Annaberg
775 040	110 104 090	27 002 650	7 586 460	330 772 390	102 517 630	329 609 340	101 680 870	11 383 800	2 723 482	14 107 282	Chemnitz
902 970	70 399 980	1 115 040	5 244 210	11 787 930	65 155 770	11 749 130	64 712 110	391 135	1 814 675	2 205 810	davon Amtsh. Chemnitz
748 880	39 704 110	599 900	2 342 250	7 148 980	37 361 860	7 096 730	36 968 760	189 284	908 807	1 098 091	davon Amtsh. Stollberg
671 660	43 542 430	1 357 100	3 127 690	21 314 560	40 414 740	21 207 310	40 076 690	615 281	1 065 328	1 680 609	Flöha
627 990	40 518 270	4 215 070	2 912 110	55 412 920	37 606 160	55 132 220	37 198 960	1 776 681	794 950	2 571 631	Glauchau
070 200	18 443 270	1 103 810	1 249 730	13 966 390	17 193 540	13 856 640	16 966 390	373 290	362 115	735 405	Marienberg
835 930	236 963 330	36 761 610	16 400 330	459 074 320	220 563 000	457 228 070	218 549 640	15 249 833	5 376 784	20 626 617	zusammen 5
chsen.											
604 410	**1 415 678 990**	**224 972 320**	**105 199 050**	**2 616 632 090**	**1 310 479 940**	**2 608 208 610**	**1 300 664 230**	**86 434 626**	**33 206 918**	**119 641 544**	zusammen 1918
548 950	**1 120 968 740**	**221 028 540**	**106 898 060**	**2 103 520 410**	**1 014 070 680**	**2 092 108 660**	**1 002 057 280**	**53 740 413**	**19 128 924**	**72 869 337**	„ 1916

elbar vom Statistischen Landesamt auf Grund der Steuerkataster aufgestellt.

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 6000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.	Steuersoll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe					
		M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Leipzig m 5 selbst. Gutsbezirk.	613 940	72 839 430	95 934 650	362 767 220	238 455 930	769 997 230	65 412 660	704 584 570	702 939 690	24 372 203
Dresden m. Gutsbez. Albertst.	551 697	66 337 250	117 260 360	352 102 960	184 187 670	719 888 240	59 381 000	660 507 240	658 953 690	21 981 799
Chemnitz	293 761	28 022 810	36 207 730	162 136 960	110 755 690	337 123 190	25 287 710	311 835 480	310 763 480	10 803 381
Plauen	121 272	9 378 190	10 930 990	38 421 160	27 939 080	86 669 420	9 746 410	76 923 010	76 609 510	2 390 781
Zwickau m. Lehngut Marienthal	73 542	5 422 620	10 028 500	32 917 210	19 902 590	68 270 920	5 266 310	63 004 610	62 745 160	2 048 422
Meißen	39 780	2 675 950	3 957 670	17 490 520	7 093 320	31 217 460	2 395 520	28 821 940	28 686 790	756 971
Zittau	37 084	3 567 380	5 419 850	15 483 280	12 462 940	36 933 450	3 177 590	33 755 860	33 660 310	1 115 454
Freiberg	36 237	2 333 050	3 769 070	14 421 770	9 108 840	29 632 730	2 386 120	27 246 610	27 149 760	808 004
Bautzen	32 975	3 133 670	5 360 740	16 722 540	9 080 530	34 297 480	2 764 590	31 532 890	31 421 440	969 922
Reichenbach	29 685	1 734 260	3 237 470	10 142 400	12 179 910	27 294 040	1 663 410	25 630 630	25 548 180	924 490
Crimmitschau	28 818	1 922 200	4 227 570	11 004 180	18 027 590	35 181 540	1 488 260	33 693 280	33 613 430	1 388 704
Meerane	25 470	1 300 590	3 050 490	7 218 450	9 578 430	21 147 960	1 160 300	19 987 660	19 908 210	744 453
Glauchau	25 155	1 324 380	2 831 880	8 495 840	6 595 600	19 247 700	1 524 980	17 722 720	17 642 820	543 637
Werdau	20 830	1 255 110	2 561 550	8 842 430	8 384 660	21 043 750	1 205 080	19 838 670	19 765 670	708 711
Döbeln	19 627	1 435 860	2 274 920	7 459 960	6 871 590	18 042 330	1 218 720	16 823 610	16 763 210	541 620
Pirna	19 525	1 526 770	1 962 820	9 860 660	6 890 460	20 240 710	1 440 430	18 800 280	18 737 330	617 298
Aue m. Rgt. Klösterlein	19 363	1 184 180	1 630 140	7 970 950	4 849 360	15 634 630	1 111 330	14 523 300	14 446 100	452 518
Annaberg	18 929	1 702 900	2 230 170	6 104 080	5 835 200	15 872 350	1 384 620	14 487 730	14 444 330	456 454
Wurzen	18 582	1 272 490	1 896 070	7 631 310	4 447 480	15 247 350	1 097 220	14 150 130	14 088 630	407 118
Mittweida	18 426	1 070 960	1 618 270	6 492 220	4 359 270	13 540 720	1 079 020	12 461 700	12 410 050	357 020
Limbach	16 806	1 228 020	1 365 970	4 466 100	5 842 880	12 902 970	1 115 040	11 787 930	11 749 130	391 135
Hohenstein-Ernstthal	15 776	795 710	1 150 840	4 435 400	2 952 820	9 334 770	862 740	8 472 030	8 415 330	209 471
Falkenstein	15 744	1 022 380	864 200	3 692 870	2 214 810	7 794 260	892 020	6 902 240	6 855 090	199 297
Auerbach	15 585	1 095 220	1 751 870	4 317 070	5 171 320	12 335 480	1 033 930	11 301 550	11 256 550	420 242
Riesa	15 287	1 209 170	1 617 470	8 016 450	5 684 910	16 528 000	1 055 600	15 472 400	15 414 350	519 713
Oelsnitz i. V.	13 951	710 840	1 505 830	4 161 410	4 193 890	10 571 970	704 080	9 867 890	9 825 640	333 892
Frankenberg	13 576	780 490	1 403 560	4 794 410	3 498 880	10 477 340	718 030	9 759 310	9 709 560	274 268
Radeberg	13 413	756 690	1 033 770	8 230 670	2 350 600	12 371 730	799 270	11 572 460	11 528 210	302 023
Großenhain	13 218	988 110	2 365 210	4 942 790	3 765 160	12 061 270	797 500	11 263 770	11 222 120	384 576
Waldheim	12 352	704 620	1 009 710	4 429 560	3 156 900	9 300 790	672 080	8 628 710	8 585 960	255 206
Kamenz	11 533	753 140	1 264 510	3 664 240	2 656 730	8 338 620	523 840	7 814 780	7 777 080	226 508
Grimma	11 440	985 980	1 704 680	4 359 770	2 797 850	9 848 280	747 830	9 100 450	9 062 500	277 496
Sebnitz	11 406	803 550	1 377 480	3 083 740	3 290 930	8 555 700	680 170	7 875 530	7 846 080	245 378
Löbau	11 261	1 031 410	1 584 700	4 583 150	3 996 100	11 195 360	866 330	10 329 030	10 296 580	351 132
Oschatz	10 818	779 310	1 562 560	3 938 290	2 789 650	9 069 810	523 950	8 545 860	8 519 360	253 672
Olbernhau	9 681	504 300	761 050	2 965 220	2 264 700	6 495 270	530 270	5 965 000	5 926 700	165 834
Buchholz	9 679	490 730	636 080	2 680 300	2 202 390	6 009 500	510 790	5 498 710	5 470 260	152 085
Eibenstock	9 528	494 100	419 780	2 321 500	1 271 160	4 506 540	407 110	4 099 430	4 078 430	104 288
Schneeberg	9 382	465 770	652 650	2 772 350	1 306 350	5 197 120	375 400	4 821 720	4 798 420	118 400
Roßwein	9 211	512 090	1 055 930	3 385 880	4 401 800	9 355 700	382 470	8 973 230	8 941 180	330 561
Borna	9 201	734 650	1 018 800	4 230 110	2 186 310	8 169 870	618 100	7 551 770	7 512 970	214 160
Markneukirchen	8 959	729 720	1 327 720	1 810 450	2 787 360	6 655 250	520 640	6 134 610	6 108 460	189 497
Treuen	8 240	488 230	637 560	1 814 670	1 645 200	4 585 660	406 380	4 179 280	4 150 030	121 887
Markranstädt	8 220	501 790	454 830	3 962 090	1 277 000	6 195 710	428 430	5 767 280	5 733 930	143 769
Burgstädt	8 175	583 880	747 940	2 527 190	2 499 570	6 358 580	570 990	5 787 590	5 758 540	165 675
Bischofswerda	8 048	591 210	877 370	3 444 170	1 948 610	6 861 360	548 520	6 312 840	6 282 290	176 298
Leisnig	8 001	559 100	938 580	2 097 290	2 637 110	6 232 080	489 240	5 742 840	5 716 490	188 480
Mylau	7 957	391 460	604 770	2 087 770	2 137 200	5 221 200	300 730	4 920 470	4 895 120	152 421
Lichtenstein	7 892	417 120	670 510	2 552 200	1 355 270	4 995 100	354 550	4 640 550	4 600 550	111 911
Adorf	7 887	509 450	714 750	3 390 080	2 031 780	6 646 060	364 970	6 281 090	6 248 690	180 572
Stollberg	7 863	472 420	605 810	2 958 220	1 203 330	5 239 780	411 310	4 828 470	4 789 870	118 108
Hainichen	7 862	426 040	1 083 580	2 333 840	2 341 730	6 185 190	314 910	5 870 280	5 851 280	188 147
Marienberg	7 762	498 210	392 210	2 075 020	1 447 600	4 413 040	283 980	4 129 060	4 094 210	111 909
Penig	7 644	372 060	444 600	2 525 290	1 482 950	4 824 900	277 690	4 547 210	4 522 310	127 345
Netzschkau	7 565	381 920	622 410	2 504 480	2 999 640	6 508 450	291 710	6 216 740	6 190 640	219 250

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet.)	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.	Steuersoll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe					
		M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
ößnitz	7 378	404 350	439 500	2 205 170	1 951 710	5 000 730	249 150	4 751 580	4 717 780	149 652
irchberg	7 227	379 490	1 227 180	2 175 990	3 191 350	6 974 010	232 570	6 741 440	6 716 990	258 063
artha	7 085	508 120	443 120	2 296 890	2 232 220	5 480 350	367 050	5 113 300	5 089 850	149 346
engenfeld	6 850	474 520	747 620	1 910 120	2 440 290	5 572 550	344 490	5 228 060	5 210 060	185 827
chwarzenberg	6 830	562 290	669 540	4 707 540	6 896 310	12 835 680	426 620	12 409 060	12 375 760	540 375
schopau	6 732	353 330	698 260	2 702 590	1 498 860	5 253 040	242 510	5 010 530	4 988 080	141 805
eyer	6 451	413 810	276 040	1 541 100	1 776 150	4 007 100	266 530	3 740 570	3 710 020	108 330
ochlitz	6 363	451 050	777 950	2 687 510	1 448 750	5 365 260	277 110	5 088 150	5 067 100	146 235
Johanngeorgenstadt	6 188	251 070	164 760	1 877 830	1 018 890	3 312 550	186 070	3 126 480	3 099 030	73 932
usammen 64 Städte mit über 6 000 Einwohnern	2 476 725	237 006 970	358 064 170	1 251 344 880	825 251 160	2 671 667 180	213 163 980	2 458 503 200	2 451 006 370	82 067 041
azu 79 Städte mit unter 6 000 Einwohnern	240 738	17 498 420	20 345 410	77 005 710	55 087 690	169 937 230	11 808 340	158 128 890	157 202 240	4 367 585
zusammen Städte	2 717 463	254 505 390	378 409 580	1 328 350 590	880 338 850	2 841 604 410	224 972 320	2 616 632 090	2 608 208 610	86 434 626
elsnitz im Erzgebirge	16 213	822 400	734 990	8 335 190	2 801 390	12 693 970	631 520	12 062 450	11 923 450	323 043
euben	14 405	884 150	632 880	8 120 590	2 275 560	11 913 180	757 940	11 155 240	11 100 240	276 436
iederplanitz	12 363	420 690	538 870	5 234 510	593 290	6 787 360	318 110	6 469 250	6 404 600	108 452
eutzsch	12 327	1 239 340	1 560 760	8 695 810	4 749 130	16 245 040	1 054 980	15 190 060	15 157 560	541 799
berplanitz	12 296	427 100	445 190	4 882 640	698 440	6 453 370	331 900	6 121 470	6 028 170	102 531
eugersdorf	11 595	618 460	1 676 060	3 518 820	3 264 160	9 077 500	520 430	8 557 070	8 526 720	290 284
adebeul	11 402	1 566 680	2 980 640	6 940 480	4 317 390	15 805 190	1 183 250	14 621 940	14 580 040	516 736
otschappel	10 004	672 910	427 030	5 509 990	1 515 800	8 125 730	486 470	7 639 260	7 606 960	178 966
bersbach bei Löbau	9 585	524 900	547 630	2 850 060	1 411 680	5 334 270	367 580	4 966 690	4 936 990	121 858
odewisch	9 494	593 410	524 960	2 406 380	1 926 220	5 450 970	398 910	5 052 060	5 026 110	147 508
ugau	8 713	376 260	506 160	3 999 760	2 495 200	7 377 380	283 920	7 093 460	7 036 510	229 233
ilkau	8 122	317 860	571 610	3 086 460	2 130 250	6 106 180	260 950	5 845 230	5 802 280	187 059
eifhennersdorf	8 116	526 820	437 310	2 426 190	1 656 120	5 046 440	306 960	4 739 480	4 711 680	113 370
roßröhrsdorf bei Pulsnitz	8 012	457 110	929 880	2 707 560	3 093 310	7 187 860	285 570	6 902 290	6 878 440	241 129
roßschönau	7 806	447 850	541 320	2 152 430	1 549 360	4 690 960	279 890	4 411 070	4 392 520	116 855
ersdorf bei Hohenst.-Ernstth.	7 730	416 500	361 790	3 074 620	986 220	4 839 130	238 800	4 600 330	4 552 730	110 733
halheim im Erzgebirge	7 711	400 650	348 740	2 305 100	1 554 470	4 608 960	294 160	4 314 800	4 283 600	118 890
lasewitz	7 659	3 423 530	10 733 370	5 606 020	5 899 910	25 662 830	2 704 760	22 958 070	22 946 370	1 064 663
berlungwitz	7 657	601 370	443 300	2 211 680	1 958 380	5 214 730	322 240	4 892 490	4 856 590	145 474
chönheide	7 597	308 710	337 170	2 343 070	2 094 030	5 082 980	210 770	4 872 210	4 839 010	146 040
eichenau bei Zittau	7 386	382 870	920 840	1 943 290	1 763 950	5 010 950	287 270	4 723 680	4 699 530	139 712
einsdorf bei Zwickau	7 385	440 610	389 440	3 046 690	530 290	4 407 030	180 170	4 226 860	4 175 960	88 648
ügeln bei Pirna	7 072	324 310	216 450	3 784 270	865 080	5 190 110	268 380	4 921 730	4 896 430	111 791
oschwitz	6 793	2 397 620	6 328 490	4 422 290	6 194 030	19 342 430	1 446 830	17 895 600	17 883 250	836 052
ahren	6 692	350 080	184 890	5 877 870	1 695 950	8 108 790	382 190	7 726 600	7 699 500	217 207
arthau	6 484	254 040	166 880	2 343 630	841 400	3 605 950	188 600	3 417 350	3 388 750	85 147
iederhaßlau	6 474	169 520	188 100	2 521 320	230 860	3 109 800	127 540	2 982 260	2 935 810	42 137
ößschenbroda	6 444	768 290	1 384 090	3 220 400	1 757 070	7 129 850	613 040	6 516 810	6 493 860	191 261
einböhla	6 284	872 770	882 600	2 489 210	888 790	5 133 370	365 140	4 768 230	4 740 080	106 372
ittgensdorf	6 258	498 580	265 960	2 081 810	2 181 220	5 027 570	292 810	4 734 760	4 710 660	166 606
etzsch-Markkleeberg	6 179	952 850	1 561 110	3 199 560	2 133 830	7 847 350	768 110	7 079 240	7 061 290	251 253
lingenthal	6 158	335 160	370 880	1 600 720	1 608 770	3 915 530	253 350	3 662 180	3 641 680	101 987
elenau	6 132	357 710	206 750	1 375 430	599 360	2 539 250	184 790	2 354 460	2 336 860	42 641
roßzschocher-Windorf	6 083	387 170	321 260	3 641 180	617 770	4 967 380	355 460	4 611 920	4 590 320	115 182
auter	6 001	310 310	337 440	2 608 590	1 593 860	4 850 200	164 770	4 685 430	4 660 730	137 567
uf. 35 Landgemeinden mit über 6000 Einw.	296 632	23 848 590	39 004 840	130 563 620	70 472 540	263 889 590	17 117 560	246 772 030	245 505 280	7 714 622
azu 2939 Landgemeinden m. unt. 6000 Einw.	1 792 566	239 217 690	131 706 120	572 214 280	208 651 310	1 151 789 400	88 081 490	1 063 707 910	1 055 158 950	25 492 296
zus. Landgemeinden	2 089 198	263 066 280	170 710 960	702 777 900	279 123 850	1 415 678 990	105 199 050	1 310 479 940	1 300 664 230	33 206 918
Freistaat 1918	**4 806 661**	**517 571 670**	**549 120 540**	**2 031 128 490**	**1 159 462 700**	**4 257 283 400**	**330 171 370**	**3 927 112 030**	**3 908 8 2 840**	**119 641 544**
" 1916	**4 806 661**	**487 498 290**	**491 890 800**	**1 517 968 670**	**948 159 930**	**3 445 517 690**	**327 926 600**	**3 117 591 090**	**3 094 165 940**	**72 869 337**

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirke

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: in den Städten	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: in den Landgemeinden	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: zusammen	Zahl der Eingeschätzten: auf je 100 Einwohner[1]: in den Städten	Zahl der Eingeschätzten: auf je 100 Einwohner[1]: in den Landgemeinden	Zahl der Eingeschätzten: auf je 100 Einwohner[1]: zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3): überhaupt: in den Städten	Zahl der Beitragspflichtigen: überhaupt: in den Landgemeinden	Zahl der Beitragspflichtigen: überhaupt: zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen: auf je 100 Einwohner: in den Städten	Zahl der Beitragspflichtigen: auf je 100 Einwohner: in den Landgemeinden	Zahl der Beitragspflichtigen: auf je 100 Einwohner: zusammen	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen: in den Städten: bis 1 600 ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen: in den Städten: über 1 600 ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen: in den Landgemeinden: bis 1 600 ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen: in den Landgemeinden: über 1 600 ℳ	Zahl de Eingeschät mit übe 1 600 ℳ Einkomm: in den Städten
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Steuerkrei																	
Dippoldiswalde	5 494	18 927	24 421	43,45	41,45	41,88	4 882	16 573	21 455	38,61	36,29	36,79	52	806	143	1 537	1 749
Dresden	261 144	95 334	356 478	45,69	44,27	45,30	242 687	86 829	329 516	42,46	40,32	41,87	13 741	56 326	3 010	16 202	109 734
Freiberg	17 011	29 864	46 875	39,66	40,03	39,90	14 831	24 438	39 269	34,58	32,76	33,42	872	2 904	306	1 749	4 593
Großenhain	11 574	27 859	39 433	36,66	46,96	43,38	10 530	25 042	35 572	33,35	42,21	39,13	131	1 955	254	2 629	4 500
Meißen	21 256	32 694	53 950	38,46	43,07	41,13	18 867	28 801	47 668	34,14	37,94	36,34	1 164	3 788	934	4 106	6 855
Pirna	20 756	43 964	64 720	37,22	40,07	39,11	18 986	38 534	57 520	34,05	35,12	34,76	336	2 888	554	4 372	6 341
zusammen 1	337 235	248 642	585 877	43,81	42,83	43,39	310 783	220 217	531 000	40,37	37,93	39,32	16 299	68 667	5 201	30 595	133 772
2. Steuerkrei																	
Borna	13 510	18 319	31 829	36,28	40,79	38,74	11 840	16 393	28 233	31,79	36,50	34,37	208	1 917	108	1 532	4 213
Döbeln	25 401	23 992	49 393	39,60	43,74	40,49	21 386	20 627	42 013	33,34	37,60	34,44	785	3 937	387	2 559	6 634
Grimma	18 699	25 900	44 599	39,35	41,23	40,42	15 820	22 381	38 201	33,29	35,63	34,62	415	3 038	269	2 975	5 506
Leipzig	264 138	43 850	307 988	41,78	40,88	41,65	239 709	39 256	278 965	37,92	36,59	37,72	4 660	63 002	888	7 999	111 538
Oschatz	7 668	15 533	23 201	38,24	40,82	39,93	6 694	13 834	20 528	33,38	36,36	35,33	90	1 167	112	1 788	2 120
Rochlitz	18 413	29 345	47 758	37,38	40,03	38,97	15 737	24 760	40 497	31,95	33,78	33,04	181	2 477	262	3 156	4 826
zusammen 2	347 829	156 939	504 768	40,90	40,85	40,88	311 186	137 251	448 437	36,59	35,72	36,32	6 339	75 538	2 026	20 009	134 837
3. Steuerkrei																	
Auerbach	13 345	24 996	38 341	28,75	30,92	30,13	11 303	20 458	31 761	24,35	25,31	24,96	223	1 603	211	1 476	3 742
Oelsnitz	13 675	15 832	29 507	38,55	40,38	39,51	11 689	12 995	24 684	32,95	33,15	33,05	180	1 689	181	1 045	3 111
Plauen	57 289	17 656	74 945	32,24	40,14	33,81	49 703	14 880	64 583	27,97	33,83	29,13	1 019	8 612	141	1 498	16 010
Schwarzenberg	23 904	30 250	54 154	36,00	39,50	37,88	20 782	26 086	46 868	31,30	34,06	32,78	228	2 429	180	1 871	6 399
Zwickau	51 253	61 041	112 294	37,72	39,33	38,58	46 147	53 735	99 882	33,96	34,63	34,31	565	8 391	509	5 506	17 041
zusammen 3	159 466	149 775	309 241	34,53	37,84	36,06	139 624	128 154	267 778	30,23	32,38	31,22	2 215	22 724	1 222	11 396	46 303
4. Steuerkrei																	
Bautzen	19 289	39 651	58 940	43,33	43,06	43,15	16 764	33 057	49 821	37,66	35,90	36,47	759	3 675	343	2 339	6 288
Kamenz	7 712	23 822	31 534	37,08	43,10	41,45	6 577	19 629	26 206	31,62	35,51	34,45	93	994	120	1 415	2 210
Löbau	5 930	39 710	45 640	39,22	42,95	42,42	5 337	32 567	37 904	35,80	35,22	35,23	214	1 117	467	2 924	1 661
Zittau	16 357	38 411	54 768	40,79	46,17	44,42	14 717	29 539	44 256	36,70	35,51	35,89	634	2 969	288	2 427	4 834
zusammen 4	49 288	141 594	190 882	40,89	43,84	43,04	43 395	114 792	158 187	36,00	35,54	35,66	1 700	8 755	1 218	9 105	14 993
5. Steuerkrei																	
Annaberg	21 510	20 167	41 677	36,92	38,01	37,44	18 367	16 459	34 826	31,53	31,02	31,29	382	2 531	184	1 278	4 769
Chemnitz	131 759	61 691	193 450	40,91	36,30	39,32	116 893	51 191	168 084	36,30	30,12	34,16	2 778	19 055	584	5 565	50 982
Flöha	12 900	25 995	38 895	44,82	37,55	39,68	10 944	22 663	33 607	38,02	32,73	34,29	192	1 426	229	2 221	2 593
Glauchau	30 413	28 205	58 618	37,82	38,61	38,20	25 270	23 513	48 783	31,42	32,19	31,79	293	3 491	329	2 534	6 733
Marienberg	9 141	15 146	24 287	36,00	37,52	36,93	7 527	12 124	19 651	29,64	30,04	29,88	86	897	102	865	1 822
zusammen 5	205 723	151 204	356 927	39,95	37,28	38,77	179 001	125 950	304 951	34,76	31,05	33,13	3 731	27 400	1 428	12 463	66 899
Freista																	
zusammen 1918	**1 099 541**	**848 154**	**1 947 695**	**40,46**	**40,60**	**40,52**	**983 989**	**726 364**	**1 710 353**	**36,21**	**34,77**	**35,68**	**30 284**	**203 084**	**11 095**	**83 568**	**396 804**
" 1916	**1 100 081**	**836 137**	**1 936 218**	**40,48**	**40,02**	**40,28**	**974 866**	**706 641**	**1 681 507**	**35,87**	**33,82**	**34,98**	**44 511**	**190 918**	**16 582**	**72 034**	**278 972**

1) Die Einwohnerzahlen siehe in Übersicht 1, Spalte 2 bis 4.

…it Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

… je 100 … eingeschätzten … über … M Einkommen haben … Corporationen … angegeben — in den Landgemeinden	Betrag des eingeschätzten Einkommens — in den Städten	Betrag des eingeschätzten Einkommens — in den Landgemeinden	Betrag des eingeschätzten Einkommens — zusammen	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten — in den Städten	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten — in den Landgemeinden	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten — zusammen	Steuersoll in den Städten — überhaupt	Steuersoll in den Städten — auf 1 000 M Einkommen	Steuersoll in den Landgemeinden — überhaupt	Steuersoll in den Landgemeinden — auf 1 000 M Einkommen	Steuersoll zusammen — überhaupt	Steuersoll zusammen — auf 1 000 M Einkommen	Steuerbezirk
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
…esden.													
36,40	11 594 830	24 977 570	36 572 400	2 110,45	1 319,68	1 497,58	352 755	30,42	493 774	19,77	846 529	23,15	Dippoldiswal…
47,00	676 265 730	211 403 700	887 669 430	2 589,63	2 217,51	2 490,11	22 381 511	33,10	6 533 710	30,91	28 915 221	32,57	Dresden.
38,97	31 465 880	32 627 830	64 093 710	1 849,74	1 092,55	1 367,33	907 472	28,84	589 468	18,07	1 496 940	23,36	Freiberg.
31,40	28 352 260	41 484 630	69 836 890	2 449,65	1 489,09	1 771,03	939 408	33,13	885 687	21,35	1 825 095	26,·3	Großenhain.
53,06	40 545 120	51 927 960	92 473 080	1 907,47	1 588,30	1 714,05	1 112 680	27,44	1 311 080	25,25	2 423 760	26,21	Meißen.
40,96	42 091 610	61 809 390	103 901 000	2 027,92	1 405,91	1 605,39	1 246 861	29,62	1 313 427	21,25	2 560 288	24,64	Pirna.
43,73	830 315 430	424 231 080	1 254 546 510	2 462,13	1 706,19	2 141,31	26 940 687	32,45	11 127 146	26,23	38 067 833	30,34	zusammen 1.
…pzig.													
28,56	24 686 610	30 031 050	54 720 660	1 827,28	1 639,50	1 719,21	666 576	27,00	726 682	24,20	1 393 258	25,46	Borna.
53,73	51 154 160	35 633 070	86 787 230	2 013,86	1 485,21	1 757,08	1 653 399	32,32	890 191	24,98	2 543 590	29,31	Döbeln.
47,91	35 363 890	40 453 140	75 817 030	1 891,22	1 561,90	1 699,71	1 022 468	28,91	1 026 257	25,37	2 048 725	27,02	Grimma.
43,83	719 079 330	99 834 540	818 913 870	2 722,36	2 276,73	2 658,91	24 786 787	34,47	2 996 587	30,02	27 783 374	33,93	Leipzig.
48,72	15 027 990	26 191 810	41 219 800	1 959,83	1 686,20	1 776,64	434 685	28,93	675 261	25,78	1 109 946	26,93	Oschatz.
52,61	32 214 450	41 601 480	73 815 930	1 749,55	1 417,67	1 545,62	900 368	27,95	1 001 512	24,07	1 901 880	25,77	Rochlitz.
45,21	877 526 430	273 748 090	1 151 274 520	2 522,87	1 744,30	2 280,80	29 464 283	33,58	7 316 490	26,73	36 780 773	31,95	zusammen 2.
…ickau.													
34,29	27 613 600	30 198 150	57 811 750	2 069,21	1 208,12	1 507,83	927 272	33,58	646 697	21,42	1 573 969	27,23	Auerbach.
39,17	25 173 030	17 194 840	42 367 870	1 840,81	1 086,08	1 435,86	781 704	31,05	290 595	16,90	1 072 299	25,81	Oelsnitz.
41,74	119 380 150	23 493 880	142 874 030	2 083,82	1 330,65	1 906,39	3 833 437	32,11	512 633	21,82	4 346 070	30,42	Plauen.
29,91	48 002 420	49 135 120	97 137 540	2 008,13	1 624,30	1 793,73	1 537 308	32,03	1 379 082	28,07	2 916 390	30,02	Schwarzenber…
29,21	125 950 500	95 338 300	221 288 800	2 457,43	1 561,87	1 970,62	4 461 514	35,42	2 324 504	24,38	6 786 018	30,67	Zwickau.
31,95	346 119 700	215 360 290	561 479 990	2 170,49	1 437,89	1 815,67	11 541 235	33,34	5 153 511	23,93	16 694 746	29,73	zusammen 3.
…utzen.													
38,09	39 366 680	51 713 900	91 080 580	2 040,89	1 304,23	1 545,31	1 169 421	29,71	1 266 280	24,49	2 435 701	26,74	Bautzen.
34,21	15 066 680	30 707 720	45 774 400	1 953,67	1 289,05	1 451,59	450 053	29,87	721 210	23,49	1 171 263	25,59	Kamenz
54,76	12 779 260	49 585 810	62 365 070	2 155,02	1 248,70	1 366,46	416 275	32,57	1 255 981	25,33	1 672 256	26,81	Löbau.
44,32	36 386 730	44 564 740	80 951 470	2 224,54	1 160,21	1 478,08	1 202 914	33,06	989 664	22,21	2 192 578	27,09	Zittau.
43,17	103 599 350	176 572 170	280 171 520	2 101,92	1 247,03	1 467,77	3 238 663	31,26	4 233 135	23,97	7 471 798	26,67	zusammen 4
…emnitz.													
42,64	37 608 140	22 829 760	60 437 900	1 748,40	1 132,04	1 450,15	1 100 764	29,27	430 902	18,87	1 531 666	25,34	Annaberg.
30,53	330 778 090	102 513 020	433 291 110	2 510,48	1 661,72	2 239,81	11 384 165	34,42	2 723 382	26,57	14 107 547	32,56	Chemnitz.
36,60	21 315 110	40 414 110	61 729 220	1 652,33	1 554,69	1 587,07	615 281	28,87	1 065 330	26,36	1 680 611	27,23	Flöha.
35,51	55 409 780	37 605 500	93 015 280	1 821,91	1 333,29	1 586,80	1 776 679	32,06	794 916	21,14	2 571 595	27,65	Glauchau.
42,99	13 966 390	17 193 920	31 160 310	1 527,88	1 135,21	1 283,00	373 294	26,73	362 107	21,06	735 401	23,60	Marienberg.
34,20	459 077 510	220 556 310	679 633 820	2 231,53	1 458,67	1 904,13	15 250 183	33,22	5 376 637	24,38	20 626 820	30,35	zusammen 5.
…chsen.													
40,29	**2 616 638 420**	**1 310 467 940**	**3 927 106 360**	**2 379,76**	**1 545,08**	**2 016,28**	**86 435 051**	**33,03**	**33 206 919**	**25,34**	**119 641 970**	**30,47**	zusammen 19…
61,32	**2 103 524 560**	**1 014 069 690**	**3 117 594 250**	**1 912,15**	**1 212,80**	**1 610,15**	**53 740 534**	**25,55**	**19 129 006**	**18,86**	**72 869 540**	**23,37**	= 19…

4. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des Einkommens nach Steuerklassen

Steuerkreise, Steuerbezirke bzw. Städte und Landgemeinden mit über und unter 10 000 Einwohnern	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Zahl der eingeschätzten Personen			Betrag des eingeschätzten Einkommens		Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten	Zahl der beitragspflichtigen Personen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)			Betrag des eingeschätzten Einkommens der Beitragspflichtigen einschl. der Steuerfreien nach § 12,3	Durchschnittliches Einkommen eines Beitragspflichtigen	Steuersoll	
		physisch	nicht-physisch	überhaupt	überhaupt M	der physischen Personen M	M	physisch	nicht-physisch	überhaupt	M	M	absolut M	auf 1 000 M eingeschätztes Einkommen M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Freistaat	**4 806 661**	**1 940 356**	**7 339**	**1 947 695**	**3 927 106 360**	**3 789 739 100**	**2016,28**	**1 706 298**	**4 055**	**1 710 353**	**3 868 729 330**	**2261,95**	**119 641 970**	**30,47**
2. Steuerkreise und Steuerbezirke														
Steuerbezirk Dippoldiswalde	58 310	24 291	130	24 421	36 572 400	35 221 950	1497,58	21 364	91	21 455	35 835 880	1670,28	846 529	23,16
" Dresden	786 926	354 926	1 552	356 478	887 669 430	851 103 250	2490,11	328 644	872	329 516	880 775 220	2672,94	28 915 221	32,57
" davon Amtsh. Dresden-A.	113 702	47 102	88	47 190	84 020 190	81 666 810	1780,47	42 876	55	42 931	82 915 640	1931,37	2 061 582	24,54
" " " Dresden-N.	121 527	56 058	119	56 177	143 142 000	139 413 260	2548,05	51 153	78	51 231	141 945 520	2770,70	4 871 982	34,04
" Freiberg	117 493	46 697	178	46 875	64 093 710	62 667 290	1367,33	39 172	97	39 269	62 090 520	1581,16	1 496 940	23,36
" Großenhain	90 904	39 240	193	39 433	69 836 890	67 233 220	1771,03	35 510	62	35 572	68 887 560	1936,57	1 825 095	26,13
" Meißen	131 175	53 742	208	53 950	92 473 080	89 874 230	1714,05	47 579	89	47 668	90 921 320	1907,39	2 423 760	26,21
" Pirna	165 479	64 536	184	64 720	103 901 000	101 863 950	1605,39	57 409	111	57 520	102 209 300	1776,93	2 560 288	24,64
Steuerkreis Dresden	1 350 287	583 432	2 445	585 877	1 254 546 510	1 207 963 890	2141,31	529 678	1 322	531 000	1 240 719 800	2336,57	38 067 833	30,34
Steuerbezirk Borna	82 152	31 642	187	31 829	54 720 660	52 207 030	1719,21	28 140	93	28 233	53 877 910	1908,33	1 393 258	25,46
" Döbeln	121 994	49 216	177	49 393	86 787 230	85 398 350	1757,08	41 929	84	42 013	85 013 350	2023,50	2 543 590	29,31
" Grimma	110 337	44 410	189	44 599	75 817 030	74 031 210	1699,97	38 110	91	38 201	74 331 840	1945,81	2 048 725	27,02
" Leipzig	739 473	306 356	1 632	307 988	818 913 870	782 518 400	2658,91	278 129	836	278 965	810 767 840	2906,34	27 783 374	33,93
" Oschatz	58 103	23 122	79	23 201	41 219 800	40 031 670	1776,64	20 474	54	20 528	40 503 850	1973,10	1 109 946	26,93
" Rochlitz	122 564	47 608	150	47 758	73 815 930	71 961 460	1545,62	40 424	73	40 497	72 168 760	1782,08	1 901 880	25,77
Steuerkreis Leipzig	1 234 623	502 354	2 414	504 768	1 151 274 520	1 106 148 120	2280,80	447 206	1 231	448 437	1 136 663 550	2534,72	36 780 773	31,95
Steuerbezirk Auerbach	127 250	38 275	66	38 341	57 811 750	56 542 330	1507,83	31 720	41	31 761	56 490 750	1778,62	1 573 969	27,23
" Oelsnitz	74 679	29 453	54	29 507	42 367 870	41 781 760	1435,86	24 654	30	24 684	41 259 680	1671,52	1 072 299	25,31
" Plauen	221 677	74 697	248	74 945	142 874 030	139 968 600	1906,40	64 453	130	64 583	140 295 220	2172,32	4 346 070	30,42
" Schwarzenberg	142 976	54 000	154	54 154	97 137 540	94 114 630	1793,73	46 760	108	46 868	95 379 700	2035,07	2 916 390	30,02
" Zwickau	291 077	112 043	251	112 294	221 288 800	213 272 040	1970,62	99 712	170	99 882	218 240 770	2184,99	6 786 018	30,67
Steuerkreis Zwickau	857 659	308 468	773	309 241	561 479 990	545 679 360	1815,67	267 299	479	267 778	551 666 120	2060,16	16 694 746	29,73
Steuerbezirk Bautzen	136 600	58 697	243	58 940	91 080 580	88 440 690	1545,31	49 699	122	49 821	88 958 200	1785,56	2 435 701	26,74
" Kamenz	76 070	31 436	98	31 534	45 774 400	44 655 010	1451,59	26 153	53	26 206	44 581 900	1701,21	1 171 263	25,59
" Löbau	107 580	45 491	149	45 640	62 365 070	60 610 970	1366,46	37 818	86	37 904	60 670 510	1600,64	1 672 256	26,81
" Zittau	123 299	54 627	141	54 768	80 951 470	78 602 690	1478,08	44 175	81	44 256	78 477 450	1773,26	2 192 578	27,09
Steuerkreis Bautzen	443 549	190 251	631	190 882	280 171 520	272 309 360	1467,77	157 845	342	158 187	272 688 060	1723,83	7 471 798	26,67
Steuerbezirk Annaberg	111 309	41 476	201	41 677	60 437 900	59 223 080	1450,15	34 702	124	34 826	58 858 240	1690,07	1 531 666	25,34
" Chemnitz	491 999	192 940	510	193 450	433 291 110	418 746 420	2239,81	167 747	337	168 084	426 944 310	2540,07	14 107 547	32,56
" davon Amtsh. Chemnitz	123 965	43 981	139	44 120	76 943 680	74 815 650	1743,96	36 586	72	36 658	75 087 130	2048,31	2 205 715	28,67
" " " Stollberg	74 273	27 003	60	27 063	44 506 260	40 761 020	1644,54	22 791	34	22 825	43 445 710	1903,43	1 098 087	24,67
" Flöha	98 018	38 769	126	38 895	61 729 220	59 180 530	1587,07	33 534	73	33 607	60 489 150	1799,93	1 680 611	27,23
" Glauchau	153 457	58 462	156	58 618	93 015 280	90 164 730	1586,80	48 688	95	48 783	90 646 170	1858,15	2 571 595	27,65
" Marienberg	65 760	24 204	83	24 287	31 160 310	30 313 610	1283,00	19 599	52	19 651	30 053 930	1529,38	735 401	23,60
Steuerkreis Chemnitz	920 543	355 851	1 076	356 927	679 633 820	657 638 370	1904,13	304 270	681	304 951	666 991 800	2187,21	20 626 820	30,35
3. Gemeinden														
Leipzig mit 5 selbst. Gutsbezirken	613 940	255 658	1 507	257 165	704 584 520	673 405 470	2739,81	232 732	759	233 491	697 882 440	2988,91	24 372 145	34,59
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	551 697	251 766	1 345	253 111	660 507 240	630 023 180	2609,56	234 615	739	235 354	655 914 060	2786,93	21 981 657	33,28
Chemnitz	293 761	121 956	311	122 267	311 841 170	303 169 750	2550,49	108 370	231	108 601	308 411 470	2839,86	10 803 745	34,65
Plauen	121 272	36 766	123	36 889	76 920 920	74 818 410	2085,20	32 002	68	32 070	75 583 930	2356,84	2 390 765	31,08
Zwickau mit Lehngut Marienthal	78 542	26 089	82	26 171	63 004 610	58 516 670	2407,42	23 525	68	23 593	62 267 300	2639,27	2 048 422	32,51
Meißen	39 780	15 347	36	15 383	28 821 750	27 812 670	1873,61	13 805	30	13 835	28 396 350	2052,50	756 998	26,26
Zittau	37 084	14 866	35	14 901	33 755 810	32 026 990	2265,34	13 365	32	13 397	33 363 300	2490,36	1 115 455	33,04
Freiberg	36 237	14 065	57	14 122	27 247 150	26 638 580	1929,41	12 495	41	12 536	26 769 390	2135,40	808 058	29,66
Bautzen	32 975	14 310	82	14 392	31 534 470	29 418 960	2191,11	12 462	62	12 524	31 064 200	2480,37	969 980	30,76
übrige 26 Städte mit über 10 000 Einw.	446 576	165 837	447	166 284	356 811 510	346 217 970	2145,80	145 517	346	145 863	351 649 740	2410,82	11 785 917	33,03
dazu 108 Städte mit unter 10 000 Einw.	470 599	178 221	635	178 856	321 609 270	308 530 920	1798,15	152 240	485	152 725	315 372 430	2064,97	9 401 909	29,23
zusammen Städte	2 717 463	1 094 881	4 660	1 099 541	2 616 638 420	2 510 579 570	2379,79	981 128	2 861	983 989	2 586 674 610	2628,76	86 435 051	33,03
8 Landgemeinden mit über 10 000 Einw.	100 605	40 600	63	40 663	81 813 540	77 662 220	2011,99	36 316	49	36 365	80 701 130	2219,20	2 338 292	28,58
dazu 2966 Landgemeinden m. unt. 10 000 Einw.	1 988 593	804 875	2 616	807 491	1 228 654 400	1 201 497 310	1521,57	688 854	1 145	689 999	1 201 353 590	1741,09	30 868 627	25,12
zusammen Landgemeinden	2 089 198	845 475	2 679	848 154	1 310 467 940	1 279 159 530	1545,08	725 170	1 194	726 364	1 282 054 720	1765,03	33 206 919	25,34

Anmerkung zu den Steuerklassen 1a bis 20: Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12, 3 und 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres eingeschätzten Einkommens gehören.

und nach Steuerkreisen, Steuerbezirken und Gemeinden.

Klasse 0 bis zu 400 M steuerfrei		Klasse 1a über 400 bis 500 M [1]) Steuersatz 1 M			Klasse 1 über 500 bis 600 M Steuersatz 2 M			Klasse 2 über 600 bis 700 M Steuersatz 3 M			Klasse 3 über 700 bis 800 M Steuersatz 4 M		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		darunter auf Grund §§ 12,3 u. 13 steuerfrei gewordene physische Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12,3 u. 13	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12,3 u. 13	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12,3 u. 13
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
234 058	**3 284**	**120 412**	**241**	**4 782**	**136 980**	**178**	**4 723**	**150 862**	**138**	**4 045**	**162 758**	**137**	**4 145**
2 927	39	1 172	6	67	1 965	1	78	2 870	5	73	3 212	2	72
26 282	680	11 933	33	548	15 864	41	539	19 112	22	457	27 944	22	432
4 226	33	1 683	2	110	2 395	3	98	3 453	3	95	3 563	2	90
4 905	41	2 176	2	104	3 073	4	90	3 984	2	64	4 900	2	65
7 525	81	4 082	11	184	5 210	3	159	5 173	2	126	3 493	3	147
3 730	131	1 597	2	76	2 694	3	76	4 017	1	89	4 283	1	97
6 163	119	2 637	5	141	4 851	—	137	6 101	3	127	5 228	2	124
7 127	73	4 092	7	169	5 588	3	222	6 810	6	150	4 701	7	166
53 754	1 123	25 513	64	1 185	36 172	51	1 211	44 083	39	1 022	48 861	37	1 038
3 502	94	1 557	11	68	1 749	7	61	3 061	1	51	4 091	7	58
7 287	93	3 433	8	132	4 273	6	165	5 223	7	114	5 552	3	105
6 300	98	2 146	6	99	3 194	4	101	5 107	11	89	4 878	4	72
28 227	796	11 182	52	609	13 306	24	566	14 538	22	424	20 560	22	507
2 648	25	892	2	69	1 468	3	47	2 767	2	48	3 433	2	42
7 184	77	3 618	6	160	4 104	7	126	4 841	2	115	5 327	—	82
55 148	1 183	22 828	85	1 137	28 094	51	1 066	35 537	45	841	43 841	38	866
6 555	25	4 238	1	145	3 902	2	139	3 258	3	134	3 236	2	134
4 799	24	3 337	1	103	2 798	1	129	2 867	1	82	2 549	2	101
10 244	118	5 331	12	205	6 281	11	199	6 208	6	191	6 767	1	176
7 240	46	4 373	1	140	3 879	4	127	4 057	5	123	4 144	10	107
12 331	81	7 274	12	292	9 493	8	310	9 238	5	266	9 527	9	262
41 169	294	24 553	27	885	26 353	26	904	25 628	20	796	26 223	24	780
8 998	121	4 221	11	181	5 550	9	215	6 384	2	194	6 236	8	237
5 283	45	2 530	3	75	3 276	4	78	4 290	4	95	2 245	1	89
7 673	63	7 465	3	124	4 470	5	124	4 756	2	177	4 053	6	193
10 452	60	6 062	3	145	4 925	8	165	4 671	6	145	5 297	4	141
32 406	289	20 278	20	525	18 221	26	582	20 101	14	611	17 831	19	660
6 774	77	4 245	11	145	4 476	7	127	3 739	6	101	3 781	5	113
25 193	173	11 236	17	493	11 422	8	373	10 675	3	312	12 446	7	318
7 395	67	3 029	4	129	3 533	1	98	3 306	—	76	3 281	1	78
4 212	26	1 899	1	85	1 728	1	60	1 709	—	60	1 681	2	64
5 235	53	3 048	2	103	3 827	4	130	4 250	3	90	3 200	—	109
9 774	61	6 156	10	199	5 500	4	224	4 503	7	178	4 839	7	158
4 605	31	2 555	5	110	2 915	1	106	2 346	1	94	1 736	—	103
51 581	395	27 240	45	1 050	28 140	24	960	25 513	20	775	26 002	19	801
22 926	748	9 601	44	487	11 248	22	454	11 881	21	330	17 001	21	394
17 151	606	8 074	29	334	10 396	34	351	11 675	17	298	19 481	18	277
13 586	80	6 308	12	279	6 161	6	215	5 660	3	176	7 484	4	176
4 764	55	2 502	4	128	2 478	6	96	2 354	2	77	2 817	—	71
2 564	14	1 481	5	71	1 659	3	62	1 568	1	45	1 945	1	50
1 542	6	670	1	39	1 008	—	32	1 019	—	22	1 128	—	29
1 501	3	1 192	—	30	1 146	2	39	1 038	2	21	1 354	1	29
1 570	16	1 235	6	33	1 048	2	31	976	1	20	1 146	3	27
1 848	20	676	3	47	800	4	41	884	—	20	1 211	1	33
20 320	101	13 249	18	476	12 959	14	470	12 338	14	334	13 521	20	372
25 981	150	14 491	28	507	14 349	14	478	14 178	18	426	14 253	18	421
113 753	1 799	59 479	150	2 431	63 252	107	2 269	63 571	79	1 769	81 341	87	1 879
4 284	14	3 056	1	98	2 422	2	75	2 161	—	82	2 340	—	72
116 021	1 471	57 877	90	2 253	71 306	69	2 379	85 130	59	2 194	79 077	50	2 194
120 305	1 485	60 933	91	2 351	73 728	71	2 454	87 291	59	2 276	81 417	50	2 266

1) Siehe Anmerkung **) auf Seite 130.

Noch Übersicht 4.

Klasse 4 über 800 bis 950 ℳ Steuersatz 7 ℳ			Klasse 5 über 950 bis 1 100 ℳ Steuersatz 10 ℳ			Klasse 6 über 1 100 bis 1 250 ℳ Steuersatz 13 ℳ			Klasse 7 über 1 250 bis 1 400 ℳ Steuersatz 16 ℳ			Klasse 8 über 1 400 bis 1 600 ℳ Steuersatz 20 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12, 8 und 13.	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12, 8 und 13.	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12, 8 und 13.	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12, 8 und 13.	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen m Ermäßigun nach §§ 12, und 13.
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
143 320	**182**	**5 214**	**114 993**	**134**	**6 609**	**96 584**	**99**	**6 187**	**76 188**	**106**	**6 672**	**102 693**	**121**	**8 332**
1 628	3	114	1 291	4	125	1 045	1	133	1 019	1	169	1 252	7	205
30 239	33	523	25 316	28	689	19 797	12	507	14 537	27	555	20 318	29	774
3 954	—	105	3 625	1	107	2 732	—	108	1 869	2	108	2 507	—	159
4 290	5	94	3 654	2	105	2 875	2	93	2 291	2	100	3 152	4	152
3 248	3	208	2 663	2	261	2 285	4	263	1 794	—	279	2 209	3	314
2 470	5	138	1 844	2	153	1 774	3	148	1 665	3	177	2 334	1	213
3 657	5	176	3 221	4	230	2 649	1	224	1 991	2	224	2 715	3	292
4 717	8	167	4 458	7	252	3 814	1	291	2 770	7	279	3 504	4	414
45 959	57	1 326	38 793	47	1 710	31 364	22	1 566	23 776	40	1 683	32 332	47	2 212
2 028	2	98	1 666	6	154	1 318	2	121	1 241	1	155	1 908	—	204
3 376	2	137	2 693	8	178	2 135	3	168	1 751	4	217	2 139	—	254
3 140	5	102	2 235	—	152	1 857	1	163	1 688	2	173	2 202	5	259
23 295	45	514	18 464	23	679	17 503	23	569	11 938	22	494	18 134	24	678
1 752	2	71	1 108	—	113	1 043	1	124	1 004	1	148	1 256	2	150
3 024	3	124	2 660	3	151	2 072	4	199	1 801	4	211	2 194	2	253
36 615	59	1 046	28 826	40	1 427	25 928	34	1 344	19 423	34	1 398	27 833	33	1 798
2 828	2	165	1 779	2	177	1 489	2	149	1 370	1	204	1 599	1	192
2 322	2	129	1 561	—	141	1 258	1	156	1 007	—	135	1 197	1	153
5 472	3	197	4 228	4	269	3 547	1	244	2 752	6	252	4 350	4	381
4 251	5	133	3 967	3	192	3 174	3	230	2 801	1	319	3 533	2	458
8 347	4	330	5 720	4	365	4 460	6	307	4 093	2	345	5 787	5	567
23 220	16	954	17 255	13	1 144	13 928	13	1 086	12 023	10	1 255	16 466	13	1 751
3 624	6	345	3 312	3	378	2 862	4	348	2 460	8	350	2 686	6	323
1 950	3	131	1 529	2	149	1 400	2	165	1 150	1	156	1 470	—	183
2 843	6	222	2 342	5	274	1 831	2	206	1 424	—	174	1 689	1	172
4 022	2	180	2 675	3	274	2 299	3	232	1 812	—	264	2 154	—	241
12 439	17	878	9 858	13	1 075	8 392	11	951	6 846	9	944	7 999	7	919
3 036	9	190	2 385	5	222	1 971	5	214	1 639	—	209	1 733	7	240
13 664	16	357	11 260	14	454	9 491	7	397	7 802	11	480	10 787	11	656
3 102	5	121	2 513	2	151	1 955	—	119	1 876	1	164	2 431	1	211
1 508	1	66	1 234	1	74	1 297	1	78	1 023	2	96	1 399	1	136
2 800	3	100	2 425	2	144	1 904	2	178	1 565	1	224	1 909	1	231
4 099	4	219	2 745	—	236	2 338	5	248	2 094	—	258	2 601	1	327
1 488	1	144	1 446	—	197	1 268	—	203	1 020	1	221	1 033	1	198
25 087	33	1 010	20 261	21	1 253	16 972	19	1 240	14 120	13	1 392	18 063	21	1 652
19 854	40	406	15 367	23	506	14 464	23	434	9 704	20	372	15 283	24	503
21 995	28	324	18 037	25	477	14 190	10	306	10 377	23	347	14 659	25	463
9 054	10	170	7 513	11	229	6 239	6	200	4 903	8	220	6 957	9	309
2 656	2	71	2 267	—	93	2 009	1	85	1 455	3	103	2 572	2	170
1 728	1	53	1 307	1	65	1 055	3	46	955	1	63	1 337	2	119
1 334	1	36	1 202	3	68	857	—	35	625	—	47	930	1	68
1 186	—	28	866	2	59	715	2	43	587	—	55	718	—	53
1 242	—	24	944	2	46	697	2	37	569	—	42	733	2	49
865	3	33	753	2	45	820	2	27	660	8	35	758	2	45
13 034	21	400	9 904	15	491	7 689	9	511	6 348	11	487	8 960	8	673
13 093	13	527	10 572	14	688	8 923	8	654	7 585	5	767	9 566	10	973
86 041	119	2 072	68 732	98	2 767	57 658	66	2 378	43 768	79	2 538	62 473	85	3 425
2 553	—	86	2 179	2	102	1 969	1	77	1 646	—	70	2 144	1	124
54 726	63	3 056	44 082	34	3 740	36 957	32	3 732	30 774	27	4 064	38 076	35	4 783
57 279	63	3 142	46 261	36	3 842	38 926	33	3 809	32 420	27	4 134	40 220	36	4 907

Noch Übersicht 4.

Klasse 9, über 1 600 bis 1 900 M, Steuersatz 26 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12,3 und 13	Klasse 10, über 1 900 bis 2 200 M, Steuersatz 36 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	darunter physische Personen mit Ermäßigung nach §§ 12,3 und 13	Klasse 11, über 2 200 bis 2 500 M, Steuersatz mit Zuschlag 50 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 46 M und Ermäßigung nach §§ 12,3 und 13	Klasse 12, über 2 500 bis 2 800 M, Steuersatz mit Zuschlag 61 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 56 M und Ermäßigung nach §§ 12,3 und 13	Klasse 13, über 2 800 bis 3 100 M, Steuersatz mit Zuschlag 73 M: Zahl der eingeschätzten Personen, physisch	nicht-physisch	darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 67 M und Ermäßigung nach §§ 12,3 und 13
45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.
120 492	122	10 287	105 076	128	12 049	79 932	96	25 596	55 183	82	18 321	44 228	88	14 579
1 344	5	240	1 035	4	212	818	5	327	599	1	236	484	2	195
26 319	29	1 173	23 832	30	1 847	18 939	22	4 917	13 448	22	3 715	11 215	22	3 102
3 497	3	263	3 643	2	438	2 750	3	1 041	1 880	1	706	1 328	—	501
3 953	1	225	3 322	3	304	2 484	—	680	1 747	1	540	1 482	2	435
2 184	5	328	1 613	2	266	1 065	5	359	815	3	302	609	1	223
3 120	2	286	2 645	—	361	1 763	1	676	1 [illegible]87	1	466	860	1	3 [illegible]4
3 028	4	335	2 5[illegible]8	2	333	1 751	4	586	1 257	1	411	1 007	2	353
3 689	7	401	3 107	1	452	2 112	4	772	1 546	5	567	1 343	—	501
39 684	52	2 763	34 760	39	3 471	26 448	41	7 637	18 952	33	5 697	15 518	28	4 698
2 601	2	373	1 717	6	370	991	1	388	733	3	310	601	3	221
2 273	—	291	1 780	2	248	1 137	—	368	918	1	318	7[illegible]5	2	242
2 487	3	296	1 906	4	237	1 358	2	446	1 052	3	377	8[illegible]3	—	283
20 663	22	1 009	19 871	29	1 499	18 229	21	4 704	12 653	8	3 608	11 170	20	3 301
1 190	2	164	904	2	161	585	—	211	449	1	150	390	3	155
2 393	1	271	1 819	1	227	1 225	1	408	835	2	289	660	—	241
31 607	30	2 404	27 997	44	2 742	23 525	25	6 525	16 640	18	5 052	14 369	28	4 443
1 648	—	218	1 428	1	223	1 041	—	393	835	—	336	599	1	254
1 237	1	178	956	3	140	689	1	260	547	1	191	393	1	149
4 583	5	457	3 133	5	401	2 [illegible]75	2	777	1 570	4	551	1 369	2	536
3 538	4	486	2 336	4	389	1 535	3	581	999	—	410	739	1	279
8 611	4	907	9 259	2	1 595	5 045	5	2 263	2 622	4	1 048	1 810	3	659
19 617	14	2 246	17 112	15	2 748	10 585	11	4 274	6 573	9	2 536	4 910	8	1 877
2 900	4	335	2 [illegible]86	3	348	1 686	2	598	1 058	6	372	718	1	277
1 603	1	214	1 183	2	162	756	—	274	479	1	185	377	—	136
1 604	3	169	1 171	4	157	744	2	224	584	1	182	454	1	147
2 203	2	[illegible]36	1 674	1	192	1 188	1	363	867	1	292	654	1	211
8 310	10	954	6 314	10	859	4 374	5	1 459	2 988	9	1 031	2 203	3	771
1 659	4	210	1 214	1	168	881	4	301	661	3	245	529	3	182
13 210	9	913	12 585	11	1 234	10 442	7	3 783	7 088	7	2 748	5 044	12	1 893
2 564	2	251	2 146	4	255	1 572	—	609	1 222	—	531	866	3	363
1 968	—	194	2 437	—	369	1 948	2	964	1 013	1	548	442	2	227
2 169	—	238	1 478	4	246	1 151	1	474	731	1	309	596	—	280
3 283	1	376	2 945	3	441	2 052	1	940	1 233	1	562	809	2	339
953	2	183	671	1	140	474	1	203	317	1	141	250	4	96
21 274	16	1 920	18 893	20	2 229	15 000	14	5 701	10 030	13	4 005	7 228	21	2 790
17 365	20	769	16 587	28	1 187	14 952	21	3 656	10 379	8	2 783	9 254	20	2 622
18 869	25	685	16 867	25	1 105	13 705	19	3 196	9 821	20	2 469	8 405	20	2 166
8 678	7	468	8 002	7	610	6 922	5	2 210	4 848	6	1 669	3 736	7	1 303
2 524	4	204	1 707	4	176	1 294	1	415	826	1	262	782	1	285
2 102	1	198	2 085	1	282	1 340	5	491	884	2	278	635	3	215
1 062	2	85	881	—	86	638	2	177	460	—	127	361	1	121
722	1	44	695	1	55	528	—	149	397	1	127	302	—	77
710	—	55	629	1	57	463	1	122	372	2	108	304	—	89
903	3	59	832	3	82	650	2	180	480	5	143	291	1	101
9 911	7	769	7 749	16	788	5 220	3	1 601	4 034	8	1 274	3 225	3	1 055
10 011	9	1 041	7 475	11	1 002	5 359	7	1 739	3 879	11	1 301	3 146	8	1 053
72 857	79	4 377	63 509	97	5 430	51 071	66	13 936	36 380	64	10 541	30 441	64	9 087
3 041	—	211	3 654	2	489	2 757	—	1 115	1 679	—	648	1 075	—	414
44 594	43	5 699	37 913	29	6 130	26 104	30	10 545	17 124	18	7 132	12 712	24	5 078
47 635	43	5 910	41 567	31	6 619	28 861	30	11 660	18 803	18	7 780	13 787	24	5 492

16*

Noch Übersicht 4.

Klasse 14 über 3 100 bis 3 400 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 85 ℳ			Klasse 15 über 3 400 bis 3 700 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 99 ℳ			Klasse 16 über 3 700 bis 4 000 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 115 ℳ			Klasse 17 über 4 000 bis 4 300 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 138 ℳ			Klasse 18 über 4 300 bis 4 800 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 161 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 78 ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 90 ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 105 ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 120 ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 140 ℳ
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
30 834	58	2 612	24 983	67	1 906	19 191	68	1 587	13 925	45	1 085	17 906	80	1 324
332	2	45	206	—	19	194	3	22	132	4	12	147	3	17
8 280	16	457	6 416	18	369	4 747	12	285	3 508	12	201	4 389	19	234
875	—	68	667	1	52	504	1	30	296	—	31	372	1	38
1 123	1	54	893	—	47	637	—	26	490	—	21	623	2	24
430	—	52	338	3	32	243	1	19	206	2	22	262	2	20
533	—	94	434	1	67	336	1	49	261	2	31	299	—	46
749	2	65	572	1	39	451	—	32	332	1	23	453	—	37
993	1	138	756	1	90	591	1	78	409	—	56	479	3	66
11 317	21	851	8 722	24	616	6 562	18	485	4 848	21	345	6 029	27	420
380	—	59	329	2	51	269	—	42	231	—	24	273	5	32
543	—	49	460	1	47	391	2	49	308	3	23	436	1	27
518	1	44	454	—	40	366	1	26	290	2	28	378	2	31
7 376	13	594	6 426	16	443	4 797	15	367	3 134	8	232	4 134	16	282
244	1	33	241	1	29	219	—	26	151	—	16	195	1	24
459	1	39	428	—	39	342	—	27	279	—	23	397	1	26
9 520	16	818	8 338	20	649	6 384	18	537	4 393	13	346	5 813	26	422
378	—	42	281	—	18	252	—	28	183	—	15	240	1	19
288	1	21	228	1	22	202	—	21	135	—	9	187	—	19
918	—	89	744	1	40	607	3	24	480	1	31	559	4	45
487	3	36	405	1	28	319	2	11	231	—	12	351	1	15
1 325	3	114	1 008	2	80	759	1	75	610	1	48	787	6	73
3 396	7	302	2 666	5	188	2 139	6	159	1 639	2	115	2 124	12	171
516	1	59	451	2	47	346	3	52	247	—	27	347	—	31
276	1	35	239	1	38	167	—	15	117	1	13	186	1	17
343	1	13	249	1	9	199	3	14	177	1	11	242	1	11
473	1	48	432	3	35	350	—	36	271	—	25	351	5	25
1 608	4	155	1 371	7	129	1 062	6	117	812	2	76	1 126	7	84
386	2	25	283	3	18	263	6	9	168	1	16	271	1	15
3 505	7	316	2 776	4	216	2 120	13	204	1 477	4	123	1 839	5	147
555	—	50	456	1	42	346	2	39	193	—	13	263	—	21
269	2	22	225	—	22	156	1	12	116	—	11	150	1	14
414	—	70	330	2	41	221	—	27	202	1	27	239	—	29
513	—	57	362	2	37	320	1	39	300	—	29	353	2	22
175	1	18	135	—	12	120	—	10	86	1	8	112	—	14
4 993	10	486	3 886	11	324	3 044	20	289	2 233	7	203	2 814	8	227
6 166	12	480	5 207	16	339	3 949	15	291	2 605	7	186	3 517	16	227
6 282	15	335	4 856	17	270	3 606	11	229	2 722	12	149	3 394	16	172
2 681	5	244	2 095	3	152	1 618	10	153	1 168	4	99	1 426	4	112
491	—	36	405	1	17	340	2	16	273	1	22	317	2	24
497	1	41	380	2	36	307	—	28	258	—	22	345	1	32
276	1	16	210	—	7	150	—	9	114	—	3	144	—	10
242	—	25	212	1	20	185	—	19	144	—	12	191	2	15
201	—	15	153	—	9	111	1	8	103	—	8	138	1	8
240	1	20	210	2	21	166	2	20	118	—	10	183	—	14
2 325	3	179	1 895	3	134	1 506	4	106	1 226	4	99	1 585	5	106
2 165	6	193	1 773	10	134	1 425	9	121	1 116	4	71	1 498	11	101
21 566	44	1 584	17 396	55	1 139	13 363	54	1 000	9 847	32	681	12 738	58	821
679	—	45	611	1	39	458	—	24	258	—	20	328	2	29
8 589	14	983	6 976	11	728	5 370	14	563	3 820	13	384	4 840	20	474
9 268	14	1 028	7 587	12	767	5 828	14	587	4 078	13	404	5 168	22	503

Noch Übersicht 4.

Klasse 19 über 4 800 bis 5 300 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 184 ℳ			Klasse 20 über 5 300 bis 5 800 ℳ Steuersatz mit Zuschlag 207 ℳ			Klasse 21 über 5 800 bis 6 300 ℳ Steuersatz m. Zuschl. 230 ℳ		Klasse 22 über 6 300 bis 6 800 ℳ Steuersatz m. Zuschl. 254 ℳ		Klasse 23 über 6 800 bis 7 300 ℳ Steuersatz m. Zuschl. 278 ℳ		Klasse 24 über 7 300 bis 7 800 ℳ Steuersatz m. Zuschl. 302 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 160 ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen		darunter physische Personen mit Normalsteuersatz 180 ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
14 401	86	1 084	10 015	50	692	8 445	52	5 996	54	4 788	55	3 923	43
120	8	19	87	1	9	59	3	46	1	31	—	25	1
3 544	17	187	2 516	13	116	2 076	17	1 437	6	1 139	14	960	11
282	—	14	150	—	11	153	1	101	—	68	—	48	1
510	2	33	396	—	16	307	1	250	3	216	1	184	1
202	3	18	151	4	9	132	2	93	2	71	3	44	—
236	2	39	172	—	21	126	—	98	—	75	1	65	1
339	3	17	290	1	16	206	—	199	2	135	1	116	1
346	1	34	265	—	31	198	1	143	1	107	1	77	1
4 787	34	314	3 481	19	202	2 797	23	2 016	12	1 558	20	1 287	15
241	—	24	174	—	28	141	1	124	1	110	—	75	1
356	3	25	269	—	20	219	—	167	—	125	—	117	2
340	4	31	248	—	19	193	1	164	—	147	—	108	—
3 394	17	244	2 062	7	145	1 962	7	1 314	10	1 067	11	860	10
170	—	15	149	—	14	92	1	90	1	71	—	59	1
333	1	18	283	1	20	208	2	165	—	123	1	93	3
4 834	25	357	3 185	8	246	2 815	12	2 024	12	1 643	12	1 312	17
178	1	19	119	—	8	94	—	81	—	58	1	47	—
128	1	8	116	—	7	105	—	71	—	48	—	45	—
469	—	25	330	1	12	281	2	200	6	160	1	150	3
274	1	23	177	4	8	152	1	95	2	98	2	65	—
624	3	39	459	3	32	338	—	292	3	189	3	174	1
1 673	6	114	1 201	8	67	970	3	739	11	553	7	481	4
311	2	39	217	—	19	177	2	111	2	100	—	91	1
149	—	21	94	—	10	87	—	63	1	52	3	48	—
185	1	8	134	1	10	109	1	86	1	67	3	54	1
269	2	27	212	1	17	162	1	113	1	102	1	87	—
914	5	95	657	2	56	535	4	373	5	321	7	280	2
218	4	20	161	2	9	126	—	97	2	63	—	58	1
1 432	5	120	955	5	71	878	6	544	7	475	5	358	3
219	1	15	156	1	6	130	2	90	2	81	2	48	1
116	1	14	73	—	7	64	—	35	—	40	—	23	1
187	3	18	118	3	13	127	2	67	3	56	1	49	1
280	3	36	193	2	20	140	2	101	2	90	3	77	—
76	1	10	64	1	8	57	—	35	—	29	—	21	—
2 193	16	204	1 491	13	121	1 328	10	844	14	713	9	563	5
2 962	16	206	1 799	7	115	1 726	6	1 154	9	932	10	738	9
2 752	15	140	1 970	13	89	1 616	15	1 086	3	855	13	728	9
1 097	3	91	726	4	58	684	4	419	5	354	3	287	1
253	—	10	187	1	4	183	1	119	3	103	—	96	3
249	3	16	200	1	16	146	—	129	—	84	1	77	—
113	2	3	92	1	4	66	—	69	—	44	1	30	—
136	2	18	93	1	4	83	—	51	—	53	1	39	—
116	1	8	85	2	6	57	—	48	—	42	—	26	—
145	—	17	106	—	6	99	2	70	1	45	—	53	—
1 320	8	109	924	3	62	777	1	589	2	435	5	392	—
1 170	9	92	916	2	67	667	5	498	5	439	6	331	3
10 313	59	710	7 098	35	431	6 104	34	4 232	28	3 386	40	2 797	25
236	1	16	135	—	7	117	1	98	1	77	—	54	1
3 852	26	358	2 782	15	254	2 224	17	1 666	25	1 325	15	1 072	17
4 088	27	374	2 917	15	261	2 341	18	1 764	26	1 402	15	1 126	18

Noch Übersicht 4.

Klasse 25 über 7 800 bis 8 300 M Steuersatz m. Zuschl. 327 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 26 über 8 300 bis 8 800 M Steuersatz m. Zuschl. 353 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 27 über 8 800 bis 9 400 M Steuersatz m. Zuschl. 379 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 28 über 9 400 bis 10 000 M Steuersatz m. Zuschl. 407 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 29 über 10 000 bis 11 000 M Steuersatz m. Zuschl. 437 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 30 über 11 000 bis 12 000 M Steuersatz m. Zuschl. 483 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 31 über 12 000 bis 13 000 M Steuersatz m. Zuschl. 552 M Zahl der eingeschätzten Personen		Klasse 32 über 13 000 bis 14 000 M Steuers m. Zuschl. 600 M Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.
3 470	29	2 866	34	2 952	37	2 878	51	3 327	59	2 643	57	2 135	59	1687	56
26	2	13	—	27	2	13	—	20	1	18	—	9	1	9	1
794	5	690	13	742	3	737	12	912	21	733	6	571	13	486	14
56	—	40	3	44	—	37	2	38	1	25	—	26	1	21	3
150	—	119	—	155	—	131	1	170	2	156	—	128	1	93	1
50	—	42	—	68	2	37	3	54	2	36	2	48	2	39	—
62	1	37	2	33	—	36	—	45	1	37	4	25	—	25	—
92	—	88	—	88	—	80	2	105	2	98	—	71	2	39	3
86	—	72	1	62	—	58	—	78	—	44	5	32	—	30	1
1 110	8	942	16	1 020	7	961	17	1 214	27	966	17	756	18	628	19
61	—	57	—	53	2	45	—	49	—	36	2	28	1	20	—
110	—	93	—	90	1	79	2	86	—	65	1	57	1	43	1
81	—	79	—	82	—	69	—	70	—	56	1	42	—	33	3
820	8	658	4	642	10	737	13	726	9	588	7	460	15	403	11
48	—	30	—	47	—	41	1	50	2	28	3	30	2	28	1
78	—	72	—	69	1	65	—	52	—	51	3	35	1	32	2
1 198	8	989	4	983	14	1 036	16	1 033	11	824	17	652	20	559	18
42	—	39	—	38	1	33	1	43	1	30	1	27	—	25	—
31	—	32	—	22	—	26	—	21	—	28	—	31	—	19	—
142	—	108	—	95	1	93	—	130	2	105	1	68	3	56	1
51	—	65	—	44	1	53	2	72	1	54	1	40	1	22	—
134	1	111	3	126	2	107	—	126	1	105	3	83	2	61	1
400	1	355	3	325	5	312	3	392	5	322	6	249	6	183	2
68	1	66	1	68	2	55	2	77	3	45	1	44	3	28	2
37	1	35	2	29	—	23	—	29	1	28	—	28	—	20	2
40	2	36	1	36	1	26	—	45	—	29	1	34	—	21	1
65	—	76	1	67	1	60	1	64	1	48	—	45	—	35	—
210	4	213	5	200	4	164	3	215	5	150	2	151	3	104	5
59	1	42	1	48	1	44	1	46	3	45	1	38	2	23	1
362	5	233	1	279	—	280	7	318	4	250	7	210	4	130	9
46	2	29	—	47	—	34	4	47	2	26	4	35	2	22	2
21	—	16	—	22	—	14	1	21	—	16	—	13	—	7	1
46	—	31	3	34	2	31	1	38	2	30	1	28	3	18	—
71	—	47	—	50	1	43	3	56	—	44	2	38	1	29	2
14	2	14	1	13	3	7	—	15	2	12	4	13	2	13	—
552	8	367	6	424	7	405	12	473	11	381	15	327	12	213	12
719	8	580	3	562	9	654	13	661	9	521	6	409	14	352	11
588	5	531	10	543	3	569	9	704	18	552	6	417	11	372	10
295	3	188	1	210	—	232	2	250	2	208	3	162	2	101	6
88	—	78	—	60	1	61	—	78	1	61	1	40	2	37	1
67	—	50	1	62	—	50	—	60	1	50	—	41	—	24	1
19	—	29	—	28	—	25	—	30	1	24	—	19	2	11	—
35	—	50	—	41	—	33	1	41	—	30	—	30	—	21	—
28	—	25	—	41	1	24	1	37	1	24	—	30	1	24	—
36	1	43	—	47	—	32	—	44	1	28	1	21	2	18	1
310	1	277	2	286	3	316	5	320	3	243	8	212	3	173	2
281	2	273	3	257	5	228	5	247	8	227	11	189	4	135	4
2 466	20	2 124	20	2 137	22	2 224	36	2 472	45	1 968	36	1 570	41	1268	36
36	—	36	2	42	—	35	3	38	2	33	—	39	1	21	1
968	9	706	12	773	15	619	12	817	12	642	21	526	17	398	19
1 004	9	742	14	815	15	654	15	855	14	675	21	565	18	419	20

Noch Übersicht 4.

Klasse 33 über 14 000 bis 15 000 M Steuersatz m. Zuschl. 648 M		Klasse 34 über 15 000 bis 16 000 M Steuersatz m. Zuschl. 696 M		Klasse 35 über 16 000 bis 17 000 M Steuersatz m. Zuschl. 744 M		Klasse 36 über 17 000 bis 18 000 M Steuersatz m. Zuschl. 792 M		Klasse 37 über 18 000 bis 19 000 M Steuersatz m. Zuschl. 840 M		Klasse 38 über 19 000 bis 20 000 M Steuersatz m. Zuschl. 888 M		Klasse 39 über 20 000 bis 21 000 M Steuersatz m. Zuschl. 942 M		Klasse 40 über 21 000 bis 22 000 M Steuers. m. Zuschl. 996 M	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.
1737	**50**	**1430**	**30**	**1088**	**36**	**992**	**30**	**821**	**25**	**936**	**44**	**825**	**22**	**654**	**18**
7	1	9	—	2	1	9	—	5	—	2	1	2	—	3	1
464	9	370	10	291	5	286	5	236	13	256	8	214	4	168	3
19	—	14	2	12	1	13	—	13	—	4	—	5	—	12	1
98	—	65	1	61	1	86	—	49	2	46	1	44	2	28	—
21	—	21	—	11	1	13	—	12	1	8	—	11	—	3	—
12	—	29	—	16	1	13	—	7	1	15	—	9	—	5	—
50	1	38	1	28	—	18	—	17	—	26	2	20	—	28	—
33	—	29	1	21	—	18	2	5	—	19	—	12	—	10	—
587	11	496	12	369	8	357	7	282	15	326	11	268	4	217	4
11	2	16	—	11	1	9	2	9	—	11	2	10	1	7	—
50	—	38	—	22	—	19	—	18	—	24	1	23	1	19	1
35	2	23	3	22	—	22	1	17	—	12	—	12	—	5	—
427	16	374	7	276	11	241	5	187	3	246	8	194	8	147	8
23	—	19	—	20	—	21	3	12	1	8	1	8	—	10	—
16	—	22	—	27	—	15	1	11	—	15	—	19	1	11	1
562	20	492	10	378	12	327	12	254	4	316	12	266	11	199	10
26	1	14	—	15	—	10	—	18	—	12	—	17	1	13	—
9	1	14	—	11	—	9	—	11	—	5	1	11	—	5	—
76	2	55	—	36	2	43	—	40	—	33	1	46	—	35	—
24	2	22	1	13	1	22	1	15	2	15	1	15	—	7	—
77	—	50	2	38	1	47	2	37	—	38	4	33	1	23	—
212	6	155	3	113	4	131	3	121	2	103	7	122	2	83	—
28	2	27	—	20	—	16	—	22	—	18	—	15	—	10	—
14	1	16	—	13	1	3	—	11	2	10	—	6	—	5	—
17	2	19	—	11	3	15	1	9	1	14	1	9	1	11	—
33	—	35	1	26	1	15	—	12	1	14	4	19	—	12	—
92	5	97	1	70	5	49	1	54	4	56	5	49	1	38	—
34	1	18	—	22	—	18	1	11	—	17	2	10	—	12	2
188	5	131	2	108	3	83	4	72	—	92	5	74	3	80	2
21	1	28	1	18	—	13	—	12	—	15	2	16	—	6	—
10	1	5	—	3	—	8	—	7	—	2	—	3	—	5	1
25	—	12	—	9	2	11	1	8	—	2	1	13	—	8	—
28	—	23	1	12	2	11	1	11	—	15	1	15	1	15	—
9	2	6	1	7	—	5	—	8	—	9	—	8	—	2	—
284	8	190	4	158	7	128	7	110	—	135	9	120	4	117	4
375	15	330	5	247	10	228	5	171	3	226	8	180	6	132	7
347	9	291	7	218	3	187	5	174	11	206	7	165	2	128	2
157	3	98	1	87	3	62	4	53	—	75	3	55	3	69	1
46	1	39	—	18	—	29	—	18	—	20	1	25	—	20	—
37	—	23	—	17	—	21	2	19	—	18	2	16	—	15	—
13	—	11	—	12	—	10	—	6	—	5	1	6	—	9	—
17	—	20	—	18	—	9	—	7	—	9	—	7	—	9	—
14	—	11	—	3	—	9	—	8	—	5	—	8	—	3	—
19	—	14	—	14	—	8	—	11	—	9	—	8	—	6	—
170	1	160	2	104	3	102	4	97	3	114	2	88	1	55	1
127	9	101	5	76	6	73	5	60	1	64	9	70	2	54	4
1322	38	1098	20	814	25	738	25	624	18	751	33	628	14	500	15
33	—	16	—	16	1	19	1	10	—	13	—	13	3	14	—
382	12	316	10	258	10	235	4	187	7	172	11	184	5	140	3
415	12	337	10	274	11	254	5	197	7	185	11	197	8	154	3

Noch Übersicht 4.

Klasse 41 über 22 000 bis 23 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 050 M		Klasse 42 über 23 000 bis 24 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 104 M		Klasse 43 über 24 000 bis 25 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 158 M		Klasse 44 über 25 000 bis 26 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 262 M		Klasse 45 über 26 000 bis 27 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 318 M		Klasse 46 über 27 000 bis 28 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 375 M		Klasse 47 über 28 000 bis 29 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 431 M		Klasse 48 über 29 000 bis 30 000 M Steuers. m. Zuschl. 1 487 M	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.
551	23	492	25	506	23	488	20	427	17	409	13	386	15	394	26
6	—	5	—	5	1	3	—	3	—	2	—	2	—	1	—
147	6	122	5	137	9	123	4	119	3	95	4	98	4	117	7
5	—	—	1	4	1	5	—	3	—	2	1	—	—	5	—
27	—	24	1	31	1	20	1	21	1	20	—	20	1	24	—
6	1	3	—	7	—	2	—	—	1	1	—	—	—	5	1
8	—	8	1	4	1	7	—	3	1	5	1	5	—	2	—
15	1	16	1	8	—	17	—	9	—	5	1	8	—	6	2
8	1	12	—	5	—	4	—	9	—	6	—	3	—	3	2
190	9	166	7	166	11	156	4	143	5	114	6	116	4	134	12
3	2	5	—	6	—	5	—	4	1	5	—	4	—	3	—
18	—	15	—	10	—	11	—	12	—	9	—	14	—	6	—
7	1	5	—	5	1	12	—	5	—	7	—	8	—	7	1
137	8	114	3	126	1	126	9	102	7	107	4	103	5	113	5
8	—	6	—	6	—	6	—	4	—	10	—	6	—	9	—
4	—	5	—	6	1	13	—	6	—	4	—	6	—	2	—
177	11	150	3	159	3	173	9	133	8	142	4	141	5	140	6
10	1	1	—	6	—	4	—	6	1	5	—	4	—	5	—
4	—	7	—	6	1	8	—	5	—	4	—	2	—	3	—
33	—	17	2	17	—	25	1	16	—	19	—	18	1	10	1
7	—	6	2	7	1	11	—	5	—	11	1	8	—	9	1
25	1	25	—	24	—	19	1	13	1	27	1	17	—	9	2
79	2	56	4	60	2	67	2	45	2	66	2	49	1	36	4
10	—	16	2	12	1	5	—	8	—	5	—	6	—	11	1
3	—	4	1	4	—	3	—	6	—	4	—	4	—	7	—
4	—	11	1	10	1	4	—	5	—	9	—	6	2	2	—
10	—	9	2	13	2	10	—	3	—	4	1	5	1	4	1
27	—	40	6	39	4	22	—	22	—	22	1	21	3	24	2
4	—	8	1	13	1	5	—	14	1	6	—	6	2	8	—
64	1	57	3	54	2	41	2	56	1	51	—	39	—	38	1
8	—	7	1	10	1	13	—	3	—	12	—	7	—	4	—
5	—	2	2	—	—	4	—	9	—	2	—	2	—	3	—
1	—	3	—	7	—	4	1	3	—	2	—	3	—	2	1
8	—	9	—	7	—	12	1	10	—	2	—	10	—	11	—
1	—	3	1	1	—	8	1	1	—	4	—	1	—	1	—
78	1	80	5	82	3	70	5	84	2	65	—	59	2	60	2
129	8	97	1	115	1	114	8	97	6	98	2	93	3	99	5
115	6	98	3	102	7	98	3	95	2	73	3	78	3	88	7
51	1	48	—	44	1	24	2	44	1	37	—	30	—	31	1
16	—	10	—	11	—	15	—	11	—	10	—	11	1	8	—
10	1	13	—	14	—	11	—	1	—	6	1	5	—	7	—
3	1	6	—	2	—	8	—	4	—	1	1	1	—	3	2
7	—	6	2	5	1	6	—	1	—	1	1	2	—	4	1
4	1	1	—	4	—	2	—	—	1	1	—	—	—	3	1
2	—	8	—	7	—	2	—	5	—	3	—	3	—	6	—
57	2	38	1	41	3	58	3	44	—	43	1	34	1	38	3
50	2	42	9	41	3	42	3	27	2	38	1	28	2	19	2
444	22	367	16	386	16	380	19	329	12	311	10	285	10	306	22
6	—	8	1	6	1	2	—	7	1	9	1	4	—	7	—
101	1	117	8	114	6	106	1	91	4	89	2	97	5	81	4
107	1	125	9	120	7	108	1	98	5	98	3	101	5	88	4

Noch Übersicht 4.

Klassen 0 bis 48, bis 30 000 M, Steuersatz bis 1 487 M: Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen		Steuersoll	Klassen 49 bis 5 768, über 30 000 bis 11 400 000 M, Steuersatz mit Zuschlag 1 543 bis 740 870 M: Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen		Steuersoll
physisch	nicht-physisch	überhaupt M	der physischen Personen M	M	physisch	nicht-physisch	überhaupt M	der physischen Personen M	M
137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.
1 932 260	**6 593**	**3 098 086 980**	**3 079 088 600**	**68 833 971**	**8 096**	**746**	**829 019 380**	**710 650 500**	**50 807 999**
24 241	124	32 481 060	32 114 060	600 531	50	6	4 091 340	3 107 890	245 998
353 015	1 393	690 651 100	686 260 160	16 847 373	1 911	159	197 018 330	164 843 090	12 067 848
47 024	77	74 377 400	74 064 500	1 461 071	78	11	9 642 790	7 602 310	600 511
55 683	101	108 084 090	107 661 520	2 736 542	375	18	35 057 910	31 751 740	2 135 440
46 638	166	56 754 030	56 336 010	1 046 761	59	12	7 339 680	6 331 280	450 179
39 166	179	59 793 000	59 486 100	1 203 015	74	14	10 043 890	7 747 120	622 080
53 596	187	81 528 300	81 088 010	1 777 131	146	21	10 944 780	8 786 220	646 629
64 401	164	90 694 170	90 325 530	1 759 305	135	20	13 206 830	11 538 420	800 983
581 057	2 213	1 011 901 660	1 005 609 870	23 234 116	2 375	232	242 644 850	202 354 020	14 833 717
31 579	172	48 570 410	48 181 330	1 022 188	63	15	6 150 250	4 025 700	371 070
49 017	160	70 383 530	70 141 900	1 556 783	199	17	16 403 700	15 256 450	986 807
44 295	172	65 230 050	64 882 990	1 404 791	115	17	10 586 980	9 148 220	643 934
304 313	1 468	614 799 050	610 415 590	15 292 426	2 043	164	204 114 820	172 102 810	12 490 948
23 048	68	36 105 440	35 841 040	810 700	74	11	5 114 360	4 190 630	299 246
47 503	134	64 301 930	64 026 680	1 325 637	105	16	9 514 000	7 934 780	576 243
499 755	2 174	899 390 410	893 489 530	21 412 525	2 599	240	251 884 110	212 658 590	15 368 248
38 159	54	47 236 660	47 073 320	928 003	116	12	10 575 090	9 469 010	645 966
29 394	46	36 359 670	36 264 340	705 505	59	8	6 008 200	5 517 420	366 794
74 324	224	110 865 980	110 335 370	2 404 706	373	24	32 008 050	29 633 230	1 941 364
53 818	128	72 556 720	72 083 010	1 385 848	182	26	24 580 820	22 031 620	1 530 542
111 537	209	165 196 810	164 486 350	3 308 266	506	42	56 091 090	48 785 690	3 477 752
307 232	661	432 215 840	430 242 390	8 732 328	1 236	112	129 264 150	115 436 970	7 962 418
58 575	228	75 090 530	74 628 010	1 443 537	122	15	15 990 050	13 812 680	992 164
31 341	88	38 381 810	38 153 520	728 949	95	10	7 392 590	6 501 490	442 314
45 371	138	49 985 720	49 528 400	911 323	120	11	12 379 350	11 082 570	760 933
54 461	128	66 422 500	65 957 860	1 311 023	166	13	14 528 970	12 644 830	881 555
189 748	582	229 880 560	228 267 790	4 394 832	503	49	50 290 960	44 041 570	3 076 966
41 368	191	52 274 690	51 719 000	1 046 016	108	10	8 163 210	7 504 080	485 650
191 994	448	322 358 260	320 736 570	7 236 785	946	62	110 932 850	98 009 850	6 870 762
43 807	125	60 525 570	60 128 480	1 205 278	174	14	16 418 110	14 687 170	1 000 437
26 970	53	38 453 210	38 295 410	718 411	33	7	6 053 050	2 465 610	379 676
38 667	111	49 475 240	49 102 670	922 089	102	15	12 253 980	10 077 860	758 522
58 277	140	73 940 960	73 560 390	1 395 302	185	16	19 074 320	16 604 340	1 176 293
24 162	73	26 649 360	26 360 390	459 978	42	10	4 510 950	3 963 220	275 423
354 468	963	524 698 510	521 479 020	11 060 170	1 383	113	154 935 310	136 159 350	9 566 650
253 810	1 372	521 039 450	517 095 730	13 145 006	1 848	135	183 545 070	156 309 740	11 227 139
250 308	1 215	508 189 610	504 534 140	12 649 760	1 458	130	152 317 630	125 489 040	9 331 897
121 217	270	223 379 480	222 312 680	5 313 096	739	41	88 461 690	80 857 070	5 490 649
36 584	109	60 308 350	60 048 350	1 381 544	182	14	16 612 570	14 770 060	1 009 221
25 954	62	48 762 210	48 515 030	1 177 683	135	20	14 242 400	10 001 640	870 739
15 310	30	25 910 320	25 700 680	584 272	37	6	2 911 430	2 111 990	172 726
14 785	28	25 801 530	25 612 750	629 371	81	7	7 954 280	6 414 240	486 084
14 027	50	22 332 260	22 160 100	505 541	38	7	4 914 890	4 478 480	302 517
14 260	73	26 199 580	26 033 850	645 180	50	9	5 334 890	3 385 110	324 800
164 815	364	262 192 670	260 837 840	6 006 075	1 022	83	94 618 840	85 380 130	5 779 842
177 608	501	257 595 610	255 241 490	5 505 255	613	134	64 013 660	53 289 430	3 896 654
1 088 678	4 074	1 981 711 070	1 968 092 640	47 542 783	6 203	586	634 927 350	542 486 930	38 892 268
40 474	48	66 385 700	66 044 350	1 382 123	126	15	15 427 840	11 617 870	956 169
803 108	2 471	1 049 990 210	1 044 951 610	19 909 065	1 767	145	178 664 190	156 545 700	10 959 562
843 582	2 519	1 116 375 910	1 110 995 960	21 291 188	1 893	160	194 092 030	168 163 570	11 915 731

5. Die Verteilung des im Freistaat festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

A. Zusammenfassung.

Klassen	Höhe des Einkommens	In die vornangegebenen Steuerklassen eingeschätzte physische Personen	eingeschätzte nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen M	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen M	Steuersoll M	Auf die vornangegebenen Steuerklassen treffen von je 1000 eingeschätzten physischen und nichtphysischen Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens der physischen und nichtphysischen Personen M	von je 1000 M des Steuersolls der physischen und nichtphysischen Personen M	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
0	bis zu 400 M	234 058	3 284	57 858 800	518 230	—	121,858	14,865	—	3 124	137
1a bis 3	über 400 bis zu 800 M	571 012	694	358 163 440	393 570	1 479 233	293,530	91,303	12,364	7 408	93
4 bis 6	über 800 bis zu 1 250 M	354 897	415	360 038 030	416 710	3 355 525	182,427	91,786	28,046	13 928	88
7 bis 8	über 1 250 bis zu 1 600 M	178 881	227	257 477 270	324 690	3 220 764	91,959	65,646	26,920	16 516	85
9 bis 10	über 1 600 bis zu 2 200 M	225 568	250	428 583 830	477 510	6 740 259	115,941	109,256	56,337	50 759	94
11 bis 13	über 2 200 bis zu 3 100 M	179 343	266	466 911 080	706 200	10 090 629	92,216	119,074	84,340	82 406	143
14 bis 16	über 3 100 bis zu 4 000 M	75 008	193	263 885 900	689 910	7 251 289	38,610	67,372	60,608	47 822	104
17 bis 20	über 4 000 bis zu 5 800 M	56 247	261	267 941 240	1 266 310	9 468 858	29,013	68,551	79,143	46 059	126
21 bis 24	über 5 800 bis zu 7 800 M	23 152	204	153 898 880	1 381 630	6 035 096	11,992	39,541	50,443	20 226	103
25 bis 30	über 7 800 bis zu 12 000 M	18 136	267	172 970 030	2 635 900	7 276 589	9,449	44,716	60,820	16 124	153
31 bis 43	über 12 000 bis zu 25 000 M	13 854	441	233 588 770	7 663 220	10 910 820	7,340	61,432	91,196	12 512	278
44 bis 68	über 25 000 bis zu 50 000 M	5 949	321	204 942 330	11 526 450	11 206 435	3,219	55,122	93,666	5 366	209
69 bis 118	über 50 000 bis zu 100 000 M	2 624	261	179 197 100	18 782 770	11 874 863	1,481	50,414	99,253	2 381	171
119 bis 143	über 100 000 bis zu 150 000 M	752	85	91 709 150	10 587 180	6 591 130	0,430	26,049	55,091	678	52
144 bis 168	über 150 000 bis zu 200 000 M	371	40	63 846 260	6 973 380	4 572 360	0,211	18,034	38,217	333	27
169 bis 193	über 200 000 bis zu 250 000 M	162	29	35 938 800	6 625 370	2 752 750	0,098	10,839	23,008	141	20
194 bis 218	über 250 000 bis zu 300 000 M	91	18	24 913 190	4 899 240	1 930 110	0,056	7,591	16,132	79	12
219 bis 243	über 300 000 bis zu 350 000 M	49	16	15 758 140	5 084 210	1 350 570	0,033	5,307	11,289	41	10
244 bis 268	über 350 000 bis zu 400 000 M	40	8	14 937 730	3 054 890	1 165 710	0,025	4,582	9,743	35	5
269 bis 318	über 400 000 bis zu 500 000 M	48	18	21 350 490	8 238 140	1 918 670	0,034	7,535	16,037	46	10
319 bis 368	über 500 000 bis zu 600 000 M	34	9	18 589 090	4 917 820	1 524 510	0,022	5,986	12,742	31	4
369 bis 418	über 600 000 bis zu 700 000 M	24	7	15 352 890	4 494 250	1 288 040	0,016	5,054	10,766	22	5
419 bis 468	über 700 000 bis zu 800 000 M	12	8	8 826 600	6 126 850	970 060	0,010	3,808	8,108	11	7
469 bis 568	über 800 000 bis zu 1 000 000 M	23	3	20 463 450	2 797 480	1 510 340	0,013	5,923	12,624	19	3
569 bis 4285	über 1 000 000 M	21	14	52 596 610	26 785 350	5 157 360	0,017	20,214	43,107	16	9
	zusammen	1 940 356	7 339	3 789 739 100	137 367 260	119 641 970	1000,000	1000,000	1000,000	326 083	1 948

B. Die einzelnen Steuerklassen.

Nummern der Klassen *)	Höhe des Einkommens	Normalsteuersatz ***) M	Steuersatz mit Zuschlag M	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen mit Normalsteuersatz	physische Personen mit Steuersatz mit Zuschlag	nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen M	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen M	Steuersoll M	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
0	bis zu 400 M	steuerfrei	—	234 058	—	3 284	57 858 800	518 230	—	3 124	137
1a**)	über 400 bis zu 500 M	1	—	120 412	—	241	54 856 160	99 700	115 871	1 609	26
1	über 500 bis zu 600 M	2	—	136 980	—	178	78 663 480	99 340	268 689	1 688	30
2	über 600 bis zu 700 M	3	—	150 862	—	138	100 534 020	90 870	447 999	1 731	16
3	über 700 bis zu 800 M	4	—	162 758	—	137	124 109 780	103 660	646 674	2 380	21
4	über 800 bis zu 950 M	7	—	143 320	—	182	126 847 880	160 950	988 355	3 627	34
5	über 950 bis zu 1 100 M	10	—	114 993	—	134	118 347 060	137 710	1 130 111	4 989	24
6	über 1 100 bis zu 1 250 M	13	—	96 584	—	99	114 843 090	118 050	1 237 059	5 312	30
7	über 1 250 bis zu 1 400 M	16	—	76 188	—	106	101 969 340	141 900	1 199 302	5 766	44
8	über 1 400 bis zu 1 600 M	20	—	102 693	—	121	155 507 930	182 790	2 021 462	10 750	41
9	über 1 600 bis zu 1 900 M	26	—	120 492	—	122	212 611 520	214 460	3 073 483	21 907	42
10	über 1 900 bis zu 2 200 M	36	—	105 076	—	128	215 972 310	263 050	3 666 776	28 852	52
11	über 2 200 bis zu 2 500 M	46	50	25 596	54 336	96	189 110 540	226 620	3 797 258	30 001	48
12	über 2 500 bis zu 2 800 M	56	61	18 321	36 862	82	146 745 700	217 630	3 206 466	27 306	46
13	über 2 800 bis zu 3 100 M	67	73	14 579	29 649	88	131 054 840	261 950	3 086 905	25 099	49
14	über 3 100 bis zu 3 400 M	78	85	2 612	28 222	58	100 498 870	187 880	2 599 591	19 451	26
15	über 3 400 bis zu 3 700 M	90	99	1 906	23 077	67	89 021 110	238 250	2 457 451	16 399	45
16	über 3 700 bis zu 4 000 M	105	115	1 587	17 604	68	74 365 920	263 780	2 194 247	11 972	33
17	über 4 000 bis zu 4 300 M	120	138	1 085	12 840	45	57 964 260	188 610	1 904 988	10 824	24
18	über 4 300 bis zu 4 800 M	140	161	1 324	16 582	80	81 590 830	364 740	2 863 937	14 357	37
19	über 4 800 bis zu 5 300 M	160	184	1 084	13 317	86	72 760 610	435 520	2 636 882	12 135	41
20	über 5 300 bis zu 5 800 M	180	207	692	9 323	50	55 625 540	277 440	2 063 051	8 743	24

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,3 und 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres eingeschätzten Einkommens gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalten 3 u. 4) mit der Zahl der Personen (Spalten 5, 6 u. 7) für die Steuerklassen 1a bis 20 das Steuersoll (Spalte 10) nicht ergibt.

**) Hier sind auch die Personen mit eingerechnet, deren Einkommen zwar höchstens 400 M beträgt, die aber nach § 6,8 in Klasse 1a beitragspflichtig sind. Nähere Angaben hierüber befinden sich in der Übersicht 6 Seite 137, Spalte 12 bis 21.

***) Zuschläge werden nicht erhoben in den Klassen 1a bis mit 10. Außerdem werden Zuschläge nicht erhoben in den Klassen 11 bis 13 von Beitragspflichtigen, von derem steuerpflichtigem Einkommen ein Abzug gemäß § 12,3 zu bewirken ist, oder denen eine Steuerermäßigung nach § 13 gewährt wird; in den Klassen 14 bis 20 von Beitragspflichtigen, denen eine Steuerermäßigung nach § 13 bewilligt wurde, oder die 3 oder mehr nicht besonders zur Einkommensteuer veranlagten Kindern auf Grund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewähren.

Noch Übersicht 5.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz mit Zuschlag M	In die vorangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen	eingeschätzte nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen M	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen M	Steuersoll M	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
21	über 5 800 bis zu 6 300 M	230	8 445	52	51 130 980	316 650	1 954 310	7 196	27
22	„ 6 300 „ „ 6 800 „	254	5 996	54	39 294 190	353 050	1 536 700	5 297	28
23	„ 6 800 „ „ 7 300 „	278	4 788	55	33 811 600	387 680	1 346 354	4 224	25
24	„ 7 300 „ „ 7 800 „	302	3 923	43	29 662 110	324 250	1 197 732	3 509	23
25	„ 7 800 „ „ 8 300 „	327	3 470	29	27 967 530	234 580	1 144 173	3 075	17
26	„ 8 300 „ „ 8 800 „	353	2 866	34	24 538 500	290 650	1 023 700	2 590	17
27	„ 8 800 „ „ 9 400 „	379	2 952	37	26 883 490	336 990	1 132 831	2 635	24
28	„ 9 400 „ „ 10 000 „	407	2 878	51	28 051 350	497 450	1 192 103	2 493	29
29	„ 10 000 „ „ 11 000 „	437	3 327	59	35 004 490	617 240	1 479 682	2 972	31
30	„ 11 000 „ „ 12 000 „	483	2 643	57	30 524 670	658 990	1 304 100	2 359	35
31	„ 12 000 „ „ 13 000 „	552	2 135	59	26 741 630	738 440	1 211 088	1 912	35
32	„ 13 000 „ „ 14 000 „	600	1 687	56	22 836 190	756 880	1 045 800	1 538	37
33	„ 14 000 „ „ 15 000 „	648	1 737	50	25 319 240	732 290	1 157 976	1 543	25
34	„ 15 000 „ „ 16 000 „	696	1 430	30	22 205 710	466 600	1 016 160	1 300	22
35	„ 16 000 „ „ 17 000 „	744	1 088	36	17 996 180	594 790	836 256	1 000	20
36	„ 17 000 „ „ 18 000 „	792	992	30	17 409 040	527 980	809 424	896	23
37	„ 18 000 „ „ 19 000 „	840	821	25	15 216 930	465 460	710 640	766	14
38	„ 19 000 „ „ 20 000 „	888	936	44	18 356 510	867 270	870 240	817	29
39	„ 20 000 „ „ 21 000 „	942	825	22	16 958 780	453 200	797 874	747	15
40	„ 21 000 „ „ 22 000 „	996	654	18	14 084 560	386 480	669 312	591	11
41	„ 22 000 „ „ 23 000 „	1 050	551	23	12 425 440	518 680	602 700	507	17
42	„ 23 000 „ „ 24 000 „	1 104	492	25	11 589 700	586 210	570 768	458	17
43	„ 24 000 „ „ 25 000 „	1 158	506	23	12 448 860	568 940	612 582	437	13
44	„ 25 000 „ „ 26 000 „	1 262	488	20	12 467 710	513 420	641 096	426	12
45	„ 26 000 „ „ 27 000 „	1 318	427	17	11 350 530	451 520	585 192	378	9
46	„ 27 000 „ „ 28 000 „	1 375	409	13	11 267 460	358 640	580 250	379	8
47	„ 28 000 „ „ 29 000 „	1 431	386	15	11 007 500	426 990	573 831	347	9
48	„ 29 000 „ „ 30 000 „	1 487	394	26	11 678 130	773 930	624 540	346	14
49	„ 30 000 „ „ 31 000 „	1 543	346	14	10 577 320	427 630	555 480	310	10
50	„ 31 000 „ „ 32 000 „	1 600	309	15	9 749 970	474 140	518 400	281	11
51	„ 32 000 „ „ 33 000 „	1 656	271	16	8 817 900	520 370	475 272	242	13
52	„ 33 000 „ „ 34 000 „	1 712	242	17	8 110 270	569 600	443 408	217	10
53	„ 34 000 „ „ 35 000 „	1 775	233	15	8 054 540	519 010	440 200	207	10
54	„ 35 000 „ „ 36 000 „	1 837	236	15	8 395 070	534 240	461 087	216	9
55	„ 36 000 „ „ 37 000 „	1 900	209	11	7 635 720	400 990	418 000	195	10
56	„ 37 000 „ „ 38 000 „	1 962	193	7	7 248 390	261 610	392 400	176	7
57	„ 38 000 „ „ 39 000 „	2 025	186	12	7 171 870	461 470	400 950	175	9
58	„ 39 000 „ „ 40 000 „	2 087	218	13	8 644 670	516 740	482 097	183	7
59	„ 40 000 „ „ 41 000 „	2 150	177	10	7 172 390	407 030	402 050	168	7
60	„ 41 000 „ „ 42 000 „	2 212	182	10	7 567 250	415 120	424 704	168	8
61	„ 42 000 „ „ 43 000 „	2 275	166	9	7 060 760	382 180	398 125	154	6
62	„ 43 000 „ „ 44 000 „	2 337	130	10	5 670 390	435 930	327 180	116	5
63	„ 44 000 „ „ 45 000 „	2 400	123	8	5 480 610	357 550	314 400	115	7
64	„ 45 000 „ „ 46 000 „	2 462	112	4	5 097 840	182 280	285 592	106	1
65	„ 46 000 „ „ 47 000 „	2 525	121	7	5 633 140	324 790	323 200	114	4
66	„ 47 000 „ „ 48 000 „	2 587	109	8	5 186 010	381 920	302 679	97	6
67	„ 48 000 „ „ 49 000 „	2 650	104	11	5 052 010	533 650	304 750	97	7
68	„ 49 000 „ „ 50 000 „	2 712	178	18	8 844 880	895 700	531 552	153	10
69	„ 50 000 „ „ 51 000 „	2 886	146	5	7 387 610	253 320	435 786	133	3
70	„ 51 000 „ „ 52 000 „	2 951	117	5	6 030 810	257 340	360 022	106	3
71	„ 52 000 „ „ 53 000 „	3 016	109	7	5 735 800	368 500	349 856	96	6
72	„ 53 000 „ „ 54 000 „	3 081	110	10	5 890 910	535 950	369 720	102	7
73	„ 54 000 „ „ 55 000 „	3 146	66	6	3 603 120	326 850	226 512	62	4
74	„ 55 000 „ „ 56 000 „	3 211	90	8	4 998 020	446 920	314 678	82	6
75	„ 56 000 „ „ 57 000 „	3 276	88	9	4 975 880	508 710	317 772	78	7
76	„ 57 000 „ „ 58 000 „	3 341	73	7	4 205 020	402 870	267 280	68	6
77	„ 58 000 „ „ 59 000 „	3 406	75	5	4 389 950	291 840	272 480	69	2
78	„ 59 000 „ „ 60 000 „	3 471	101	14	6 021 870	837 890	399 165	91	9
79	„ 60 000 „ „ 61 000 „	3 536	77	2	4 658 570	121 060	279 344	71	2
80	„ 61 000 „ „ 62 000 „	3 601	64	4	3 937 120	246 430	244 868	58	4
81	„ 62 000 „ „ 63 000 „	3 666	66	4	4 133 550	249 850	256 620	60	3
82	„ 63 000 „ „ 64 000 „	3 731	70	11	4 447 150	700 070	302 211	63	6
83	„ 64 000 „ „ 65 000 „	3 796	64	5	4 137 230	323 020	261 924	54	4
84	„ 65 000 „ „ 66 000 „	3 861	50	3	3 278 030	197 020	204 633	43	2
85	„ 66 000 „ „ 67 000 „	3 926	43	7	2 859 620	466 710	196 300	41	2

Steuerklassen		Steuersatz mit Zuschlag	In die vornangegebene Steuerklasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens		eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
86	über 67 000 bis zu 68 000 ℳ	3 991	52	1	3 515 290	67 930	211 523	48	1
87	„ 68 000 „ „ 69 000 „	4 056	59	6	4 042 790	411 220	263 640	54	6
88	„ 69 000 „ „ 70 000 „	4 121	57	7	3 971 050	488 730	263 744	49	3
89	„ 70 000 „ „ 71 000 „	4 186	42	7	2 966 810	494 100	205 114	40	4
90	„ 71 000 „ „ 72 000 „	4 251	52	9	3 719 330	645 460	259 311	48	5
91	„ 72 000 „ „ 73 000 „	4 316	46	4	3 337 770	289 120	215 800	42	1
92	„ 73 000 „ „ 74 000 „	4 394	43	7	3 159 490	514 590	219 700	40	6
93	„ 74 000 „ „ 75 000 „	4 472	57	7	4 254 320	524 070	286 208	48	5
94	„ 75 000 „ „ 76 000 „	4 550	64	7	4 834 510	528 260	323 050	58	7
95	„ 76 000 „ „ 77 000 „	4 628	52	7	3 981 360	535 400	273 052	48	6
96	„ 77 000 „ „ 78 000 „	4 706	34	4	2 637 920	310 350	178 828	32	2
97	„ 78 000 „ „ 79 000 „	4 784	30	3	2 358 010	236 430	157 872	27	2
98	„ 79 000 „ „ 80 000 „	4 862	49	9	3 900 310	719 060	281 996	43	6
99	„ 80 000 „ „ 81 000 „	4 940	28	2	2 252 780	160 770	148 200	27	2
100	„ 81 000 „ „ 82 000 „	5 018	31	4	2 529 220	325 810	175 630	30	2
101	„ 82 000 „ „ 83 000 „	5 096	33	1	2 727 450	82 570	173 264	31	1
102	„ 83 000 „ „ 84 000 „	5 174	37	5	3 091 950	417 000	217 308	33	1
103	„ 84 000 „ „ 85 000 „	5 252	38	1	3 215 030	84 600	204 828	33	1
104	„ 85 000 „ „ 86 000 „	5 330	35	3	2 994 080	257 470	202 540	30	2
105	„ 86 000 „ „ 87 000 „	5 408	22	3	1 903 180	259 400	135 200	20	3
106	„ 87 000 „ „ 88 000 „	5 486	27	5	2 365 890	437 210	175 552	22	1
107	„ 88 000 „ „ 89 000 „	5 564	22	2	1 950 500	177 200	133 536	22	2
108	„ 89 000 „ „ 90 000 „	5 642	32	6	2 868 100	536 800	214 396	28	4
109	„ 90 000 „ „ 91 000 „	5 720	39	1	3 530 660	90 930	228 800	36	—
110	„ 91 000 „ „ 92 000 „	5 798	27	4	2 469 930	365 500	179 738	26	2
111	„ 92 000 „ „ 93 000 „	5 876	28	5	2 590 960	462 950	193 908	21	2
112	„ 93 000 „ „ 94 000 „	5 954	22	5	2 057 710	468 260	160 758	22	4
113	„ 94 000 „ „ 95 000 „	6 032	17	1	1 608 730	95 000	108 576	14	—
114	„ 95 000 „ „ 96 000 „	6 110	31	5	2 959 720	478 180	219 960	30	4
115	„ 96 000 „ „ 97 000 „	6 188	20	2	1 931 270	192 890	136 136	19	2
116	„ 97 000 „ „ 98 000 „	6 266	29	1	2 829 210	97 930	187 980	29	1
117	„ 98 000 „ „ 99 000 „	6 344	25	2	2 462 500	197 150	171 288	24	—
118	„ 99 000 „ „ 100 000 „	6 422	35	13	3 489 010	1 296 080	308 256	30	7
119	„ 100 000 „ „ 102 000 „	6 500	42	3	4 240 170	302 400	292 500	36	2
120	„ 102 000 „ „ 104 000 „	6 630	55	6	5 661 680	616 600	404 430	50	4
121	„ 104 000 „ „ 106 000 „	6 760	34	1	3 571 340	105 000	236 600	30	—
122	„ 106 000 „ „ 108 000 „	6 890	32	4	3 428 830	426 060	248 040	27	2
123	„ 108 000 „ „ 110 000 „	7 020	39	6	4 252 260	653 870	315 900	31	4
124	„ 110 000 „ „ 112 000 „	7 150	42	1	4 664 530	112 000	307 450	42	1
125	„ 112 000 „ „ 114 000 „	7 280	24	2	2 712 700	225 450	189 280	20	1
126	„ 114 000 „ „ 116 000 „	7 410	37	2	4 259 610	230 950	288 990	34	1
127	„ 116 000 „ „ 118 000 „	7 540	32	3	3 747 770	349 770	263 900	29	2
128	„ 118 000 „ „ 120 000 „	7 670	31	9	3 699 780	1 078 550	306 800	28	3
129	„ 120 000 „ „ 122 000 „	7 800	45	5	5 444 150	605 590	390 000	39	5
130	„ 122 000 „ „ 124 000 „	7 930	31	4	3 815 320	492 530	277 550	28	4
131	„ 124 000 „ „ 126 000 „	8 060	30	4	3 747 910	501 120	274 040	27	3
132	„ 126 000 „ „ 128 000 „	8 190	21	1	2 666 720	127 000	180 180	18	—
133	„ 128 000 „ „ 130 000 „	8 320	22	1	2 839 500	130 000	191 360	22	1
134	„ 130 000 „ „ 132 000 „	8 450	22	3	2 881 890	394 410	211 250	21	2
135	„ 132 000 „ „ 134 000 „	8 580	22	1	2 926 350	133 340	197 340	21	—
136	„ 134 000 „ „ 136 000 „	8 710	29	3	3 918 530	405 350	278 720	29	1
137	„ 136 000 „ „ 138 000 „	8 840	16	5	2 191 600	685 560	185 640	14	4
138	„ 138 000 „ „ 140 000 „	8 970	38	5	5 285 780	696 290	385 710	35	1
139	„ 140 000 „ „ 142 000 „	9 100	13	4	1 830 690	562 240	154 700	12	3
140	„ 142 000 „ „ 144 000 „	9 230	17	3	2 434 730	428 770	184 600	17	1
141	„ 144 000 „ „ 146 000 „	9 360	24	4	3 486 320	582 940	262 080	20	2
142	„ 146 000 „ „ 148 000 „	9 490	24	3	3 525 170	441 390	256 230	23	3
143	„ 148 000 „ „ 150 000 „	9 620	30	2	4 475 820	300 000	307 840	25	2
144	„ 150 000 „ „ 152 000 „	9 750	28	—	4 231 420	—	273 000	26	—
145	„ 152 000 „ „ 154 000 „	9 880	21	2	3 221 890	305 390	227 240	20	—
146	„ 154 000 „ „ 156 000 „	10 010	21	—	3 256 050	—	210 210	20	—
147	„ 156 000 „ „ 158 000 „	10 140	16	2	2 513 410	313 900	182 520	12	1
148	„ 158 000 „ „ 160 000 „	10 270	21	5	3 341 890	797 170	267 020	17	5
149	„ 160 000 „ „ 162 000 „	10 400	15	2	2 414 440	321 360	176 800	13	2
150	„ 162 000 „ „ 164 000 „	10 530	13	1	2 121 840	162 660	147 420	12	1
151	„ 164 000 „ „ 166 000 „	10 660	13	1	2 149 900	165 570	149 240	12	—
152	„ 166 000 „ „ 168 000 „	10 790	15	—	2 505 880	—	161 850	13	—

Noch Übersicht 5.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz mit Zuschlag	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nicht-physischen
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		M	Personen		*M*	*M*	*M*	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
153	über 168 000 bis zu 170 000 *M*	10 920	12	3	2 032 570	506 530	163 800	9	2
154	„ 170 000 „ „ 172 000 „	11 050	15	3	2 564 430	512 240	198 900	13	3
155	„ 172 000 „ „ 174 000 „	11 180	17	3	2 944 800	520 400	223 600	17	2
156	„ 174 000 „ „ 176 000 „	11 310	17	1	2 975 580	175 180	203 580	14	1
157	„ 176 000 „ „ 178 000 „	11 440	11	1	1 944 780	177 100	137 280	10	—
158	„ 178 000 „ „ 180 000 „	11 570	20	4	3 588 960	717 500	277 680	19	3
159	„ 180 000 „ „ 182 000 „	11 700	13	1	2 355 860	180 140	163 800	12	—
160	„ 182 000 „ „ 184 000 „	11 830	15	—	2 743 300	—	177 450	14	—
161	„ 184 000 „ „ 186 000 „	11 960	11	2	2 034 970	370 720	155 480	11	2
162	„ 186 000 „ „ 188 000 „	12 090	7	2	1 308 150	375 320	108 810	7	—
163	„ 188 000 „ „ 190 000 „	12 220	13	—	2 461 480	—	158 860	10	—
164	„ 190 000 „ „ 192 000 „	12 350	10	1	1 910 770	191 780	135 850	9	1
165	„ 192 000 „ „ 194 000	12 480	14	1	2 705 320	193 330	187 200	14	1
166	„ 194 000 „ „ 196 000	12 610	10	2	1 950 420	391 190	151 320	9	2
167	„ 196 000 „ „ 198 000 „	12 740	8	1	1 575 800	196 400	114 660	8	1
168	„ 198 000 „ „ 200 000 „	12 870	15	2	2 992 350	399 500	218 790	12	—
169	„ 200 000 „ „ 202 000 „	13 000	12	—	2 411 630	—	156 000	12	—
170	„ 202 000 „ „ 204 000 „	13 130	6	1	1 218 820	202 670	91 910	5	1
171	„ 204 000 „ „ 206 000 „	13 260	8	—	1 641 010	—	106 080	7	—
172	„ 206 000 „ „ 208 000 „	13 390	9	1	1 865 760	207 200	133 900	6	—
173	„ 208 000 „ „ 210 000 „	13 520	7	3	1 463 290	628 330	135 200	6	3
174	„ 210 000 „ „ 212 000 „	13 650	10	—	2 109 780	—	136 500	10	—
175	„ 212 000 „ „ 214 000 „	13 780	6	3	1 278 700	639 870	124 020	5	2
176	„ 214 000 „ „ 216 000 „	13 910	6	—	1 288 950	—	83 460	5	—
177	„ 216 000 „ „ 218 000 „	14 040	6	—	1 302 910	—	84 240	6	—
178	„ 218 000 „ „ 220 000 „	14 170	5	2	1 095 530	440 000	99 190	4	2
179	„ 220 000 „ „ 222 000 „	14 300	8	2	1 770 680	443 760	143 000	7	1
180	„ 222 000 „ „ 224 000 „	14 430	11	1	2 453 270	223 330	173 160	10	1
181	„ 224 000 „ „ 226 000 „	14 560	7	1	1 576 490	225 000	116 480	5	—
182	„ 226 000 „ „ 228 000 „	14 690	6	—	1 361 260	—	88 140	5	—
183	„ 228 000 „ „ 230 000 „	14 820	3	—	686 700	—	44 460	3	—
184	„ 230 000 „ „ 232 000 „	14 950	8	—	1 849 580	—	119 600	7	—
185	„ 232 000 „ „ 234 000 „	15 080	7	3	1 632 950	699 180	150 800	5	3
186	„ 234 000 „ „ 236 000 „	15 210	4	1	940 070	234 160	76 050	3	—
187	„ 236 000 „ „ 238 000 „	15 340	5	3	1 185 070	710 120	122 720	4	3
188	„ 238 000 „ „ 240 000 „	15 470	10	1	2 392 340	238 220	170 170	8	1
189	„ 240 000 „ „ 242 000 „	15 600	3	1	722 630	240 990	62 400	3	1
190	„ 242 000 „ „ 244 000 „	15 730	3	—	729 180	—	47 190	3	—
191	„ 244 000 „ „ 246 000 „	15 860	4	1	979 060	245 330	79 300	4	—
192	„ 246 000 „ „ 248 000 „	15 990	5	1	1 234 880	247 210	95 940	5	1
193	„ 248 000 „ „ 250 000 „	16 120	3	4	748 260	1 000 000	112 840	3	1
194	„ 250 000 „ „ 252 000 „	16 250	4	1	1 003 070	252 000	81 250	2	1
195	„ 252 000 „ „ 254 000 „	16 380	5	—	1 264 480	—	81 900	4	—
196	„ 254 000 „ „ 256 000 „	16 510	3	2	765 790	510 760	82 550	2	1
197	„ 256 000 „ „ 258 000 „	16 640	3	3	770 730	769 550	99 840	2	1
198	„ 258 000 „ „ 260 000 „	16 770	—	—	—	—	—	—	—
199	„ 260 000 „ „ 262 000 „	16 900	5	1	1 303 690	261 790	101 400	5	—
200	„ 262 000 „ „ 264 000 „	17 030	7	—	1 839 140	—	119 210	7	—
201	„ 264 000 „ „ 266 000 „	17 160	4	—	1 059 610	—	68 640	4	—
202	„ 266 000 „ „ 268 000 „	17 290	2	—	533 020	—	34 580	1	—
203	„ 268 000 „ „ 270 000 „	17 420	3	1	807 810	268 470	69 680	3	1
204	„ 270 000 „ „ 272 000 „	17 550	4	3	1 084 900	814 860	122 850	2	2
205	„ 272 000 „ „ 274 000 „	17 680	3	1	819 670	273 330	70 720	3	1
206	„ 274 000 „ „ 276 000 „	17 810	7	—	1 928 170	—	124 670	7	—
207	„ 276 000 „ „ 278 000 „	17 940	5	—	1 383 180	—	89 700	5	—
208	„ 278 000 „ „ 280 000 „	18 070	5	2	1 395 190	558 570	126 490	5	2
209	„ 280 000 „ „ 282 000 „	18 200	5	—	1 403 910	—	91 000	5	—
210	„ 282 000 „ „ 284 000 „	18 330	5	—	1 415 900	—	91 650	4	—
211	„ 284 000 „ „ 286 000 „	18 460	5	—	1 425 900	—	92 300	5	—
212	„ 286 000 „ „ 288 000 „	18 590	2	—	574 310	—	37 180	2	—
213	„ 288 000 „ „ 290 000 „	18 720	2	—	578 350	—	37 440	1	—
214	„ 290 000 „ „ 292 000 „	18 850	3	—	872 990	—	56 550	3	—
215	„ 292 000 „ „ 294 000 „	18 980	1	1	293 480	293 040	37 960	1	—
216	„ 294 000 „ „ 296 000 „	19 110	1	—	295 000	—	19 110	1	—
217	„ 296 000 „ „ 298 000 „	19 240	1	1	297 120	296 870	38 480	—	1
218	„ 298 000 „ „ 300 000 „	19 370	6	2	1 797 780	600 000	154 960	5	2
219	„ 300 000 „ „ 302 000 „	19 500	3	—	903 290	—	58 500	3	—
220	„ 302 000 „ „ 304 000 „	19 630	3	1	906 870	302 180	78 520	3	—
221	„ 304 000 „ „ 306 000 „	19 760	—	1	—	305 820	19 760	—	1

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz mit Zuschlag ℳ	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen	eingeschätzte nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen ℳ	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
222	über 306 000 bis zu 308 000 ℳ	19 890	3	2	920 190	613 780	99 450	3	1
223	„ 308 000 „ „ 310 000 „	20 020	5	1	1 544 130	310 000	120 120	4	—
224	„ 310 000 „ „ 312 000 „	20 150	4	—	1 246 290	—	80 600	2	—
225	„ 312 000 „ „ 314 000 „	20 280	2	2	625 960	626 500	81 120	1	2
226	„ 314 000 „ „ 316 000 „	20 410	3	—	944 010	—	61 230	3	—
227	„ 316 000 „ „ 318 000 „	20 540	3	2	951 270	634 270	102 700	1	1
228	„ 318 000 „ „ 320 000 „	20 670	1	2	320 000	638 890	62 010	—	2
230	„ 322 000 „ „ 324 000 „	20 930	4	1	1 291 920	322 500	104 650	4	—
231	„ 324 000 „ „ 326 000 „	21 060	1	1	325 000	325 000	42 120	1	1
232	„ 326 000 „ „ 328 000 „	21 190	1	—	326 580	—	21 190	1	—
233	„ 328 000 „ „ 330 000 „	21 320	2	1	657 510	329 360	63 960	2	1
234	„ 330 000 „ „ 332 000 „	21 450	—	1	—	330 290	21 450	—	—
237	„ 336 000 „ „ 338 000 „	21 840	3	—	1 010 750	—	65 520	3	—
238	„ 338 000 „ „ 340 000 „	21 970	2	—	677 990	—	43 940	2	—
239	„ 340 000 „ „ 342 000 „	22 100	2	—	681 470	—	44 200	1	—
240	„ 342 000 „ „ 344 000 „	22 230	1	—	342 440	—	22 230	1	—
241	„ 344 000 „ „ 346 000 „	22 360	1	1	344 850	345 620	44 720	1	1
242	„ 346 000 „ „ 348 000 „	22 490	4	—	1 389 390	—	89 960	4	—
243	„ 348 000 „ „ 350 000 „	22 620	1	—	348 230	—	22 620	1	—
244	„ 350 000 „ „ 352 000 „	22 750	1	—	350 040	—	22 750	1	—
245	„ 352 000 „ „ 354 000 „	22 880	1	—	353 520	—	22 880	1	—
246	„ 354 000 „ „ 356 000 „	23 010	1	1	354 190	356 000	46 020	1	1
247	„ 356 000 „ „ 358 000 „	23 140	2	—	713 630	—	46 280	2	—
248	„ 358 000 „ „ 360 000 „	23 270	2	1	718 890	360 000	69 810	2	1
249	„ 360 000 „ „ 362 000 „	23 400	2	—	723 240	—	46 800	2	—
250	„ 362 000 „ „ 364 000 „	23 530	3	—	1 088 950	—	70 590	2	—
251	„ 364 000 „ „ 366 000 „	23 660	2	—	730 100	—	47 320	2	—
252	„ 366 000 „ „ 368 000 „	23 790	4	1	1 467 410	366 830	118 950	4	—
253	„ 368 000 „ „ 370 000 „	23 920	3	—	1 107 680	—	71 760	1	—
254	„ 370 000 „ „ 372 000 „	24 050	1	—	370 750	—	24 050	1	—
255	„ 372 000 „ „ 374 000 „	24 180	2	—	746 430	—	48 360	2	—
256	„ 374 000 „ „ 376 000 „	24 310	2	1	750 100	375 800	72 930	2	1
259	„ 380 000 „ „ 382 000 „	24 700	5	—	1 906 260	—	123 500	5	—
263	„ 388 000 „ „ 390 000 „	25 220	2	—	778 580	—	50 440	2	—
264	„ 390 000 „ „ 392 000 „	25 350	1	—	391 270	—	25 350	1	—
265	„ 392 000 „ „ 394 000 „	25 480	1	—	393 930	—	25 480	1	—
266	„ 394 000 „ „ 396 000 „	25 610	1	—	394 500	—	25 610	1	—
267	„ 396 000 „ „ 398 000 „	25 740	—	1	—	397 810	25 740	—	—
268	„ 398 000 „ „ 400 000 „	25 870	4	3	1 598 260	1 198 450	181 090	2	2
269	„ 400 000 „ „ 402 000 „	26 000	1	—	401 800	—	26 000	1	—
270	„ 402 000 „ „ 404 000 „	26 130	1	—	402 500	—	26 130	1	—
271	„ 404 000 „ „ 406 000 „	26 260	1	—	405 040	—	26 260	1	—
272	„ 406 000 „ „ 408 000 „	26 390	5	—	2 034 370	—	131 950	5	—
275	„ 412 000 „ „ 414 000 „	26 780	2	—	825 400	—	53 560	2	—
276	„ 414 000 bis „ 416 000 ℳ	26 910	2	1	828 730	415 840	80 730	1	1
277	„ 416 000 „ „ 418 000 „	27 040	—	1	—	417 510	27 040	—	—
278	„ 418 000 „ „ 420 000 „	27 170	2	2	837 140	838 700	108 680	2	1
279	„ 420 000 „ „ 422 000 „	27 300	2	—	841 730	—	54 600	2	—
280	„ 422 000 „ „ 424 000 „	27 430	2	—	847 480	—	54 860	2	—
281	„ 424 000 „ „ 426 000 „	27 560	1	—	424 920	—	27 560	1	—
283	„ 428 000 „ „ 430 000 „	27 820	1	1	428 160	430 000	55 640	1	—
284	„ 430 000 „ „ 432 000 „	27 950	2	1	862 850	431 250	83 850	1	—
285	„ 432 000 „ „ 434 000 „	28 080	1	—	432 120	—	28 080	1	—
286	„ 434 000 „ „ 436 000 „	28 210	1	—	435 400	—	28 210	1	—
287	„ 436 000 „ „ 438 000 „	28 340	1	—	436 190	—	28 340	1	—
289	„ 440 000 „ „ 442 000 „	28 600	2	—	881 990	—	57 200	2	—
290	„ 442 000 „ „ 444 000 „	28 730	1	—	442 200	—	28 730	1	—
292	„ 446 000 „ „ 448 000 „	28 990	—	1	—	447 940	28 990	—	—
293	„ 448 000 „ „ 450 000 „	29 120	1	—	449 060	—	29 120	1	—
294	„ 450 000 „ „ 452 000 „	29 250	1	—	450 660	—	29 250	1	—
296	„ 454 000 „ „ 456 000 „	29 510	1	—	455 000	—	29 510	1	—
297	„ 456 000 „ „ 458 000 „	29 640	—	1	—	457 630	29 640	—	—
298	„ 458 000 „ „ 460 000 „	29 770	1	1	459 380	460 000	59 540	1	1
299	„ 460 000 „ „ 462 000 „	29 900	1	—	460 360	—	29 900	1	—
300	„ 462 000 „ „ 464 000 „	30 030	1	—	464 000	—	30 030	1	—
301	„ 464 000 „ „ 466 000 „	30 160	—	2	—	929 240	60 320	—	2
302	„ 466 000 „ „ 468 000 „	30 290	1	1	466 500	466 700	60 580	1	1
304	„ 470 000 „ „ 472 000 „	30 550	1	—	470 940	—	30 550	1	—

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz mit Zuschlag	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte: physische	nicht-physische	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen	der nichtphysischen Personen	Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	nicht-physischen
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
308	über 478 000 bis zu 480 000 M	31 070	—	2	—	960 000	62 140	—	2
309	„ 480 000 „ „ 482 000 „	31 200	2	—	962 230	—	62 400	2	—
310	„ 482 000 „ „ 484 000 „	31 330	—	1	—	483 330	31 330	—	1
312	„ 486 000 „ „ 488 000 „	31 590	1	—	486 120	—	31 590	1	—
314	„ 490 000 „ „ 492 000 „	31 850	1	—	490 360	—	31 850	1	—
315	„ 492 000 „ „ 494 000 „	31 980	3	—	1 478 600	—	95 940	3	—
316	„ 494 000 „ „ 496 000 „	32 110	1	—	494 800	—	32 110	1	—
317	„ 496 000 „ „ 498 000 „	32 240	1	—	496 600	—	32 240	1	—
318	„ 498 000 „ „ 500 000 „	32 370	3	3	1 497 860	1 500 000	194 220	3	1
319	„ 500 000 „ „ 502 000 „	32 500	—	1	—	501 450	32 500	—	—
320	„ 502 000 „ „ 504 000 „	32 630	3	—	1 508 950	—	97 890	3	—
321	„ 504 000 „ „ 506 000 „	32 760	—	1	—	506 000	32 760	—	1
323	„ 508 000 „ „ 510 000 „	33 020	2	—	1 017 520	—	66 040	2	—
324	„ 510 000 „ „ 512 000 „	33 150	1	—	511 840	—	33 150	1	—
325	„ 512 000 „ „ 514 000 „	33 280	1	—	513 450	—	33 280	1	—
327	„ 516 000 „ „ 518 000 „	33 540	2	—	1 034 280	—	67 080	1	—
328	„ 518 000 „ „ 520 000 „	33 670	1	—	518 100	—	33 670	1	—
331	„ 524 000 „ „ 526 000 „	34 060	—	1	—	525 000	34 060	—	1
332	„ 526 000 „ „ 528 000 „	34 190	1	—	527 320	—	34 190	1	—
333	„ 528 000 „ „ 530 000 „	34 320	1	—	529 140	—	34 320	1	—
334	„ 530 000 „ „ 532 000 „	34 450	1	—	531 620	—	34 450	—	—
336	„ 534 000 „ „ 536 000 „	34 710	1	—	535 710	—	34 710	1	—
337	„ 536 000 „ „ 538 000 „	34 840	—	1	—	537 710	34 840	—	1
338	„ 538 000 „ „ 540 000 „	34 970	2	—	1 077 860	—	69 940	2	—
344	„ 550 000 „ „ 552 000 „	35 750	—	1	—	551 530	35 750	—	—
345	„ 552 000 „ „ 554 000 „	35 880	1	1	553 000	553 110	71 760	1	—
347	„ 556 000 „ „ 558 000 „	36 140	2	—	1 114 710	—	72 280	1	—
348	„ 558 000 „ „ 560 000 „	36 270	1	—	560 000	—	36 270	1	—
349	„ 560 000 „ „ 562 000 „	36 400	1	—	561 510	—	36 400	1	—
350	„ 562 000 „ „ 564 000 „	36 530	1	—	563 600	—	36 530	1	—
351	„ 564 000 „ „ 566 000 „	36 660	3	—	1 695 070	—	109 980	3	—
354	„ 570 000 „ „ 572 000 „	37 050	2	—	1 141 890	—	74 100	2	—
355	„ 572 000 „ „ 574 000 „	37 180	1	1	573 900	573 010	74 360	1	—
356	„ 574 000 „ „ 576 000 „	37 310	1	—	575 700	—	37 310	1	—
357	„ 576 000 „ „ 578 000 „	37 440	1	—	577 240	—	37 440	1	—
360	„ 582 000 „ „ 584 000 „	37 830	—	1	—	583 340	37 830	—	1
361	„ 584 000 „ „ 586 000 „	37 960	1	—	585 950	—	37 960	1	—
362	„ 586 000 „ „ 588 000 „	38 090	—	1	—	586 670	38 090	—	—
364	„ 590 000 „ „ 592 000 „	38 350	1	—	590 560	—	38 350	1	—
366	„ 594 000 „ „ 596 000 „	38 610	2	—	1 190 170	—	77 220	2	—
369	„ 600 000 „ „ 602 000 „	39 000	1	1	600 700	600 680	78 000	—	1
370	„ 602 000 „ „ 604 000 „	39 130	1	—	602 020	—	39 130	1	—
371	„ 604 000 „ „ 606 000 „	39 260	1	—	604 610	—	39 260	1	—
372	„ 606 000 „ „ 608 000 „	39 390	2	—	1 213 530	—	78 780	2	—
373	„ 608 000 „ „ 610 000 „	39 520	1	1	610 000	608 010	79 040	1	1
376	„ 614 000 „ „ 616 000 „	39 910	1	—	615 000	—	39 910	—	—
378	„ 618 000 „ „ 620 000 „	40 170	—	1	—	618 670	40 170	—	—
380	„ 622 000 „ „ 624 000 „	40 430	1	—	623 200	—	40 430	1	—
381	„ 624 000 „ „ 626 000 „	40 560	1	—	624 680	—	40 560	1	—
383	„ 628 000 „ „ 630 000 „	40 820	1	—	629 800	—	40 820	1	—
384	„ 630 000 „ „ 632 000 „	40 950	1	—	630 080	—	40 950	1	—
385	„ 632 000 „ „ 634 000 „	41 080	1	—	632 150	—	41 080	1	—
386	„ 634 000 „ „ 636 000 „	41 210	1	—	636 000	—	41 210	1	—
389	„ 640 000 „ „ 642 000 „	41 600	1	—	640 710	—	41 600	1	—
392	„ 646 000 „ „ 648 000 „	41 990	2	—	1 293 940	—	83 980	2	—
393	„ 648 000 „ „ 650 000 „	42 120	1	1	650 000	650 000	84 240	1	1
395	„ 652 000 „ „ 654 000 „	42 380	1	1	652 190	653 330	84 760	1	1
400	„ 662 000 „ „ 664 000 „	43 030	—	1	—	663 560	43 030	—	—
401	„ 664 000 „ „ 666 000 „	43 160	1	—	664 370	—	43 160	1	—
403	„ 668 000 „ „ 670 000 „	43 420	1	—	669 300	—	43 420	1	—
404	„ 670 000 „ „ 672 000 „	43 550	1	—	670 910	—	43 550	1	—
415	„ 692 000 „ „ 694 000 „	44 980	1	—	692 650	—	44 980	1	—
417	„ 696 000 „ „ 698 000 „	45 240	1	—	697 050	—	45 240	1	—
418	„ 698 000 „ „ 700 000 „	45 370	1	1	700 000	700 000	90 740	1	1
423	„ 708 000 „ „ 710 000 „	46 020	1	—	710 000	—	46 020	1	—
425	„ 712 000 „ „ 714 000 „	46 280	1	—	713 700	—	46 280	1	—
427	„ 716 000 „ „ 718 000 „	46 540	2	—	1 435 240	—	93 080	2	—
430	„ 722 000 „ „ 724 000 „	46 930	1	—	723 370	—	46 930	1	—
432	„ 726 000 „ „ 728 000 „	47 190	—	1	—	726 670	47 190	—	1
433	„ 728 000 „ „ 730 000 „	47 320	2	—	1 457 090	—	94 640	2	—
437	„ 736 000 „ „ 738 000 „	47 840	1	—	737 070	—	47 840	—	—
443	„ 748 000 „ „ 750 000 „	48 620	1	1	749 540	750 000	97 240	1	1

Noch Übersicht 5.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz mit Zuschlag	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
447	über 756 000 bis zu 758 000 M	49 140	1	1	757 650	757 900	98 280	1	1
448	〃 758 000 〃 〃 760 000 〃	49 270	—	1	—	760 000	49 270	—	1
450	〃 762 000 〃 〃 764 000 〃	49 530	1	—	763 360	—	49 530	1	—
455	〃 772 000 〃 〃 774 000 〃	50 180	—	1	—	772 670	50 180	—	—
458	〃 778 000 〃 〃 780 000 〃	50 570	1	1	779 580	780 000	101 140	1	1
461	〃 784 000 〃 〃 786 000 〃	50 960	—	1	—	785 610	50 960	—	1
465	〃 792 000 〃 〃 794 000 〃	51 480	—	1	—	794 000	51 480	—	1
477	〃 816 000 〃 〃 818 000 〃	53 040	1	—	817 050	—	53 040	1	—
478	〃 818 000 〃 〃 820 000 〃	53 170	1	—	818 500	—	53 170	—	—
480	〃 822 000 〃 〃 824 000 〃	53 430	1	—	822 720	—	53 430	1	—
482	〃 826 000 〃 〃 828 000 〃	53 690	1	—	826 140	—	53 690	1	—
485	〃 832 000 〃 〃 834 000 〃	54 080	1	—	832 600	—	54 080	—	—
488	〃 838 000 〃 〃 840 000 〃	54 470	1	—	838 120	—	54 470	1	—
491	〃 844 000 〃 〃 846 000 〃	54 860	1	—	845 740	—	54 860	1	—
493	〃 848 000 〃 〃 850 000 〃	55 120	1	—	850 000	—	55 120	1	—
499	〃 860 000 〃 〃 862 000 〃	55 900	1	—	861 710		55 900	—	—
506	〃 874 000 〃 〃 876 000 〃	56 810	1	—	874 260	—	56 810	1	—
508	〃 878 000 〃 〃 880 000 〃	57 070	—	1	—	880 000	57 070	—	1
516	〃 894 000 〃 〃 896 000 〃	58 110	1	—	894 120	—	58 110	1	—
518	〃 898 000 〃 〃 900 000 〃	58 370	1	—	899 800	—	58 370	1	—
520	〃 902 000 〃 〃 904 000 〃	58 630	1	—	902 700	—	58 630	1	—
522	〃 906 000 〃 〃 908 000 〃	58 890	1	—	907 700	—	58 890	1	—
523	〃 908 000 〃 〃 910 000 〃	59 020	1	—	908 350	—	59 020	1	—
526	〃 914 000 〃 〃 916 000 〃	59 410	1	—	915 170	—	59 410	1	—
527	〃 916 000 〃 〃 918 000 〃	59 540	1	—	916 800	—	59 540	1	—
530	〃 922 000 〃 〃 924 000 〃	59 930	1	—	923 050	—	59 930	1	—
532	〃 926 000 〃 〃 928 000 〃	60 190	1	—	926 090	—	60 190	1	—
536	〃 934 000 〃 〃 936 000 〃	60 710	—	1	—	934 130	60 710	—	1
538	〃 938 000 〃 〃 940 000 〃	60 970	1	—	940 000	—	60 970	—	—
548	〃 958 000 〃 〃 960 000 〃	62 270	1	—	959 700	—	62 270	1	—
560	〃 982 000 〃 〃 984 000 〃	63 830	—	1	—	983 350	63 830	—	1
564	〃 990 000 〃 〃 992 000 〃	64 350	1	—	990 980	—	64 350	1	—
565	〃 992 000 〃 〃 994 000 〃	64 480	1	—	992 150	—	64 480	1	—
569	〃 1 000 000 〃 〃 1 002 000 〃	65 000	—	1	—	1 000 750	65 000	—	1
570	〃 1 002 000 〃 〃 1 004 000 〃	65 130	1	—	1 003 820	—	65 130	1	—
571	〃 1 004 000 〃 〃 1 006 000 〃	65 260	—	1	—	1 005 000	65 260	—	1
579	〃 1 020 000 〃 〃 1 022 000 〃	66 300	1	—	1 021 200	—	66 300	—	—
581	〃 1 024 000 〃 〃 1 026 000 〃	66 560	1	—	1 025 660	—	66 560	1	—
595	〃 1 052 000 〃 〃 1 054 000 〃	68 380	—	1	—	1 053 340	68 380	—	1
612	〃 1 086 000 〃 〃 1 088 000 〃	70 590	1	1	1 086 740	1 087 450	141 180	1	—
626	〃 1 114 000 〃 〃 1 116 000 〃	72 410	1	—	1 114 040	—	72 410	1	—
641	〃 1 144 000 〃 〃 1 146 000 〃	74 360	1	—	1 146 000	—	74 360	—	—
652	〃 1 166 000 〃 〃 1 168 000 〃	75 790	1	—	1 167 500	—	75 790	1	—
663	〃 1 188 000 〃 〃 1 190 000 〃	77 220	1	—	1 188 720	—	77 220	1	—
682	〃 1 226 000 〃 〃 1 228 000 〃	79 690	—	1	—	1 227 230	79 690	—	—
735	〃 1 332 000 〃 〃 1 334 000 〃	86 580	—	1	—	1 332 100	86 580	—	1
752	〃 1 366 000 〃 〃 1 368 000 〃	88 790	1	—	1 367 500	—	88 790	1	—
778	〃 1 418 000 〃 〃 1 420 000 〃	92 170	—	1	—	1 418 370	92 170	—	1
788	〃 1 438 000 〃 〃 1 440 000 〃	93 470	1	—	1 438 280	—	93 470	1	—
818	〃 1 498 000 〃 〃 1 500 000 〃	97 370	1	—	1 499 060	—	97 370	1	—
848	〃 1 558 000 〃 〃 1 560 000 〃	101 270	—	1	—	1 560 000	101 270	—	1
876	〃 1 614 000 〃 〃 1 616 000 〃	104 910	—	1	—	1 615 270	104 910	—	—
879	〃 1 620 000 〃 〃 1 622 000 〃	105 300	1	—	1 620 750	—	105 300	—	—
918	〃 1 698 000 〃 〃 1 700 000 〃	110 370	1	—	1 700 000	—	110 370	—	—
977	〃 1 816 000 〃 〃 1 818 000 〃	118 040	1	—	1 816 480	—	118 040	1	—
1020	〃 1 902 000 〃 〃 1 904 000 〃	123 630	—	1	—	1 903 460	123 630	—	—
1052	〃 1 966 000 〃 〃 1 968 000 〃	127 790	—	1	—	1 966 230	127 790	—	—
1082	〃 2 026 000 〃 〃 2 028 000 〃	131 690	—	1	—	2 026 150	131 690	—	1
1084	〃 2 030 000 〃 〃 2 032 000 〃	131 950	1	—	2 030 280	—	131 950	1	—
1103	〃 2 068 000 〃 〃 2 070 000 〃	134 420	1	—	2 068 190	—	134 420	—	—
1109	〃 2 080 000 〃 〃 2 082 000 〃	135 200	1	—	2 081 600	—	135 200	1	—
1218	〃 2 298 000 〃 〃 2 300 000 〃	149 370	—	1	—	2 300 000	149 370	—	1
1477	〃 2 816 000 〃 〃 2 818 000 〃	183 040	1	—	2 816 960	—	183 040	1	—
1945	〃 3 752 000 〃 〃 3 754 000 〃	243 880	1	—	3 753 210	—	243 880	1	—
3713	〃 7 288 000 〃 〃 7 290 000 〃	473 720	—	1	—	7 290 000	473 720	—	1
5194	〃 10 250 000 〃 〃 10 252 000 〃	666 250	1	—	10 251 300	—	666 250	1	—
5768	〃 11 398 000 〃 〃 11 400 000 〃	740 870	1	—	11 399 320	—	740 870	1	—

6. Die mit Einkommen bis 400 ℳ eingeschätzten Personen in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden mit Unterscheidung der Einkommensbeträge.

Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 ℳ und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 ℳ (§ 6, 8) und zwar mit									
	bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ		bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ	
	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Leipzig mit 5 selbst. Gutsbezirken	941	93	2 043	79	3 807	132	5 380	81	10 755	363	65	4	71	1	127	2	159	1	155	3
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt	1 210	302	1 822	84	3 048	110	4 186	71	6 885	39	100	—	120	—	186	2	158	1	85	1
Chemnitz	948	31	1 300	11	2 980	16	3 757	11	4 601	11	25	1	32	2	57	—	47	—	32	—
Plauen	376	18	319	7	601	14	1 530	9	1 938	7	43	—	32	—	49	—	12	—	14	—
Zwickau mit Lehngut Marienthal	118	6	159	—	420	4	790	4	1 077	—	26	—	21	—	20	—	19	—	7	—
Meißen	92	4	100	—	301	2	378	—	671	—	—	—	5	—	9	—	6	—	1	—
Zittau	106	1	87	—	200	—	597	1	511	1	7	—	16	—	18	—	8	—	19	—
Freiberg	49	7	69	2	147	1	474	3	831	3	13	—	3	—	14	1	5	1	4	—
Bautzen	146	5	168	—	421	4	551	4	562	7	—	—	2	—	8	—	5	—	3	—
Reichenbach	81	—	91	2	232	3	277	1	245	3	12	—	14	—	14	—	11	—	11	—
Crimmitschau	97	1	81	—	441	—	299	1	192	—	34	—	18	—	8	—	5	—	6	—
Meerane	83	3	77	—	485	2	454	5	426	2	15	—	8	—	17	—	9	—	7	—
Glauchau	77	2	61	—	459	1	436	1	503	—	9	—	21	—	16	1	4	—	1	—
Werdau	46	2	55	—	198	3	236	1	153	—	2	—	3	—	11	—	5	—	2	—
Döbeln	42	—	46	2	202	—	221	—	461	1	14	—	7	—	3	—	1	—	5	—
Pirna	75	1	28	—	75	—	112	—	220	—	—	—	1	—	—	—	15	—	3	—
Aue mit Rittergut Klösterlein	39	1	51	—	119	1	340	—	208	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Annaberg	65	1	82	3	173	1	281	1	367	2	—	—	4	—	6	—	—	—	1	—
Wurzen	59	—	98	—	314	1	288	—	386	1	10	—	5	—	8	—	1	—	2	—
Mittweida	66	2	55	—	380	1	264	2	270	—	1	—	13	—	10	—	3	—	3	—
Limbach	22	5	56	1	85	3	219	1	108	—	1	—	3	—	3	—	7	—	—	—
Hohenstein-Ernstthal	82	1	75	—	211	—	338	1	488	—	1	—	4	—	7	—	—	—	—	—
Falkenstein	107	—	55	—	169	—	196	—	262	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Auerbach	88	2	40	—	61	—	84	1	212	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Riesa	32	2	100	—	107	—	180	1	199	—	—	—	1	—	3	—	1	—	2	—
Oelsnitz i. V.	63	4	56	—	128	1	233	—	229	—	12	—	12	—	3	—	2	—	3	—
Frankenberg	34	1	51	—	242	3	389	1	272	1	2	—	7	—	3	—	—	—	—	—
Radeberg	14	—	30	—	115	1	143	—	172	—	2	—	3	—	1	—	3	—	—	—
Großenhain	16	—	22	1	84	1	108	—	79	3	—	—	6	—	4	—	4	—	2	—
Waldheim	31	3	32	—	197	—	218	—	256	—	1	—	4	—	1	1	4	—	1	—
Kamenz	35	—	33	—	173	1	149	—	136	—	—	—	6	—	1	—	3	—	—	—
Grimma	15	—	36	—	160	2	236	1	287	1	—	—	3	—	8	—	6	—	2	—
Sebnitz	41	—	31	—	76	—	91	—	72	—	2	1	1	—	9	—	1	—	—	—
Löbau	19	—	27	—	56	1	144	—	100	1	5	—	8	—	3	—	6	—	5	—
Oschatz	14	—	31	—	59	1	83	1	254	—	2	—	5	—	6	—	1	—	—	—
zus. 35 Städte m. über 10 000 Einw.	5 329	498	7 467	192	16 926	310	23 662	203	34 388	446	406	6	459	3	638	7	514	3	379	4
dazu 108 Städte m. unter 10 000 Einw.	2 187	37	2 242	22	6 265	33	7 721	28	7 566	30	227	1	169	1	160	—	63	—	43	—
zus. Städte	7 516	535	9 709	214	23 191	343	31 383	231	41 954	476	633	7	628	4	798	7	577	3	422	4
Oelsnitz i. Erzgeb.	28	—	42	—	199	1	213	—	305	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Deuben	10	2	29	—	135	—	245	1	150	1	—	—	2	—	2	—	2	—	2	—
Niederplanitz	20	1	31	1	206	—	119	—	93	—	2	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Leutzsch	18	1	20	—	53	—	139	—	174	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Oberplanitz	20	1	20	—	78	—	161	—	263	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neugersdorf	68	—	51	—	382	—	171	—	117	—	1	—	3	—	1	—	5	—	2	—
Radebeul	48	1	38	—	92	—	140	—	127	1	9	—	17	—	10	—	3	—	2	—
Potschappel	7	2	8	—	14	—	72	—	178	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
zus. 8 Landgem. m. über 10 000 Einw.	219	8	239	1	1 159	1	1 260	1	1 407	3	18	—	23	—	21	—	13	—	8	—
dazu 2966 Landgem. m. unt. 10 000 Einw.	12517	560	11166	266	26 051	311	32 566	196	33 721	138	408	2	434	2	450	3	236	3	156	2
zusammen Landgemeinden	12736	568	11405	267	27 210	312	33 826	197	35 128	141	426	2	457	2	471	3	249	3	164	2
Freistaat	20252	1103	21114	481	50 401	655	65 209	428	77 082	617	1059	9	1085	6	1269	10	826	6	586	6

7. Die eingeschätzten Personen nach der Art des Einkommens sowie der Betrag des Einkommens aus Gehalt

Klassen	Höhe des Einkommens	Zahl der Eingeschätzten (überhaupt)	Einkommen aus Gehalt oder Lohn (überhaupt) Mark	Art des Einkommens bzw. Ein-: Grundbesitz (Zahl)	Renten (Zahl)	Gehalt oder Lohn: Zahl	Gehalt oder Lohn: Einkommen	Handel oder Gewerbe (Zahl)	Grundbesitz und: Renten (Zahl)	Grundbesitz und: Gehalt oder Lohn: Zahl	Grundbesitz und: Gehalt oder Lohn: Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) ℳ	Grundbesitz und: Handel oder Gewerbe: Zahl
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
												A. Einschätzung auf
0	bis zu 400 ℳ	259 090	36 746 730	27 634	59 311	110 468	33 588 880	19 089	7 555	1 898	408 110	7 041
1a bis 3	über 400 = = 800 =	719 339	358 009 760	4 820	22 627	566 242	336 309 850	41 383	6 579	6 948	3 715 150	9 774
4 = 6	= 800 = = 1 250 =	360 334	280 886 140	5 348	11 346	222 842	227 362 600	20 406	5 966	17 133	15 683 800	14 788
7 = 8	= 1250 = = 1 600 =	201 020	217 172 900	3 433	4 734	119 315	170 469 000	10 464	4 324	10 168	12 609 610	8 596
9 = 10	= 1600 = = 2 200 =	164 424	211 585 860	3 337	4 666	82 999	154 504 640	9 071	6 331	7 175	11 433 010	8 097
11 = 13	= 2 200 = = 3 100 =	95 241	131 518 760	1 985	3 909	31 292	80 389 250	7 092	6 809	3 119	6 493 110	5 965
14 = 16	= 3 100 = = 4 000 =	44 797	76 216 070	653	2 207	10 295	36 238 350	2 912	3 973	1 213	3 564 970	2 499
17 = 20	= 4 000 = = 5 800 =	38 713	79 480 330	359	2 182	4 615	21 365 400	2 168	3 782	822	3 246 320	1 869
21 = 24	= 5 800 = = 7 800 =	17 712	37 952 110	127	1 205	867	5 701 250	1 299	1 870	178	946 810	926
25 = 30	= 7 800 = = 12 000 =	15 195	33 376 710	103	1 092	291	2 672 470	1 439	1 625	47	368 410	703
31 = 43	= 12 000 = = 25 000 =	12 281	28 536 920	56	834	53	859 660	1 179	1 378	30	371 000	596
44 = 68	= 25 000 = = 50 000 =	4 796	12 520 340	13	227	6	207 000	572	547	2	24 640	246
69 = 118	= 50 000 = = 100 000 =	2 118	7 520 200	5	71	—	—	309	197	—	—	83
119 = 143	= 100 000 = = 150 000 =	570	2 711 110	—	11	—	—	106	51	—	—	29
144 = 168	= 150 000 = = 200 000 =	193	839 430	—	1	—	—	40	20	—	—	8
169 = 193	= 200 000 = = 250 000 =	126	717 580	—	2	—	—	37	6	—	—	5
194 = 218	= 250 000 = = 300 000 =	54	727 790	—	—	—	—	18	4	—	—	—
219 = 243	= 300 000 = = 350 000 =	52	558 440	—	—	—	—	11	4	—	—	2
244 = 268	= 350 000 = = 400 000 =	30	123 610	—	—	—	—	13	3	—	—	—
269 = 318	= 400 000 = = 500 000 =	42	424 780	—	—	—	—	27	—	—	—	1
319 = 368	= 500 000 = = 600 000 =	24	50 490	—	—	—	—	8	1	—	—	—
369 = 418	= 600 000 = = 700 000 =	16	188 870	—	—	—	—	8	—	—	—	—
419 = 468	= 700 000 = = 800 000 =	15	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
469 = 568	= 800 000 = = 1 000 000 =	11	5 180	—	—	—	—	5	—	—	—	—
569 = 4285	= 1 000 000 ℳ	25	81 630	—	—	—	—	18	—	—	—	1
	zusammen	**1 936 218**	**1 517 951 740**	**47 873**	**114 425**	**1 149 285**	**1 069 668 350**	**117 683**	**51 025**	**48 733**	**58 864 940**	**61 229**
												B. Einschätzung auf
0	bis zu 400 ℳ	242 204	28 723 600	31 442	64 819	84 343	25 674 380	18 367	9 896	1 962	426 890	7 188
1a bis 3	über 400 = = 800 =	566 844	296 108 340	5 172	20 723	435 967	279 051 360	31 825	7 686	4 783	2 334 250	8 575
4 = 6	= 800 = = 1 250 =	355 312	290 649 300	3 791	10 143	253 702	255 529 160	14 463	5 966	7 593	6 861 850	10 137
7 = 8	= 1 250 = = 1 600 =	179 108	200 715 360	2 560	4 421	112 189	161 477 040	7 159	4 059	7 590	9 722 050	6 041
9 = 10	= 1 600 = = 2 200 =	225 818	341 732 440	2 721	4 265	137 045	260 576 710	6 867	6 191	11 368	19 522 180	6 236
11 = 13	= 2 200 = = 3 100 =	179 609	352 750 660	1 861	3 681	97 799	253 488 420	5 838	7 467	8 173	19 011 300	4 747
14 = 16	= 3 100 = = 4 000 =	75 201	174 261 240	697	2 060	31 104	108 867 360	2 550	4 862	2 529	7 794 730	2 144
17 = 20	= 4 000 = = 5 800 =	56 508	149 407 910	426	2 095	13 923	64 777 170	1 939	5 127	1 567	6 614 020	1 582
21 = 24	= 5 800 = = 7 800 =	23 356	61 857 530	134	1 197	1 895	12 352 480	1 341	2 585	332	1 870 700	738
25 = 30	= 7 800 = = 12 000 =	18 403	49 634 670	98	1 042	569	5 280 130	1 350	2 124	95	746 780	628
31 = 43	= 12 000 = = 25 000 =	14 295	38 119 280	68	828	109	1 730 920	1 217	1 633	22	268 950	532
44 = 68	= 25 000 = = 50 000 =	6 270	19 037 860	15	260	9	309 840	693	661	3	62 450	267
69 = 118	= 50 000 = = 100 000 =	2 885	12 725 620	6	73	2	82 150	379	235	1	60 000	141
119 = 143	= 100 000 = = 150 000 =	837	5 607 010	1	13	1	105 400	118	55	—	—	38
144 = 168	= 150 000 = = 200 000 =	411	3 120 800	1	6	—	—	66	25	—	—	14
169 = 193	= 200 000 = = 250 000 =	191	1 928 820	—	1	—	—	35	7	—	—	9
194 = 218	= 250 000 = = 300 000 =	109	1 054 610	—	1	—	—	30	5	—	—	10
219 = 243	= 300 000 = = 350 000 =	65	673 590	—	—	—	—	15	3	—	—	1
244 = 268	= 350 000 = = 400 000 =	48	524 930	—	—	—	—	16	3	—	—	3
269 = 318	= 400 000 = = 500 000 =	66	990 190	—	—	—	—	20	4	—	—	3
319 = 368	= 500 000 = = 600 000 =	43	725 180	—	—	—	—	9	1	—	—	—
369 = 418	= 600 000 = = 700 000 =	31	66 300	—	—	—	—	9	—	—	—	—
419 = 486	= 700 000 = = 800 000 =	20	197 520	—	1	—	—	8	—	—	—	—
469 = 568	= 800 000 = = 1 000 000 =	26	239 630	—	—	—	—	6	1	—	—	1
569 = 5768	= 1 000 000 ℳ	35	276 000	—	—	—	—	15	1	—	—	2
	zusammen	**1 947 695**	**2 031 128 390**	**48 993**	**115 629**	**1 168 657**	**1 429 302 520**	**94 335**	**58 597**	**46 018**	**75 296 150**	**49 037**

der Lohn in den verschiedenen Einkommensklassen nach den Einschätzungen für die Jahre 1916 und 1918.

kommen aus Gehalt oder Lohn													
Renten und					Grundbesitz und								
Gehalt oder Lohn		Handel oder Gewerbe	Gehalt oder Lohn und Handel oder Gewerbe		Renten, Gehalt oder Lohn		Renten, Handel oder Gewerbe	Gehalt oder Lohn, Handel oder Gewerbe		Renten, Gehalt oder Lohn, Handel oder Gewerbe		Alle 4 Arten von Einkommen	
Zahl	Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) M.	Zahl	Zahl	Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) M.	Zahl	Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) M.	Zahl	Zahl	Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) M.	Zahl	Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) M.	Zahl	Einkommen (nur aus Lohn oder Gehalt) M.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
das Jahr 1916													
12 808	2 206 100	7 462	1 308	244 850	1 045	139 040	2 440	464	86 570	333	44 910	234	28 270
30 401	12 684 400	9 211	4 426	1 694 460	4 981	1 543 110	6 024	2 664	1 134 220	1 467	442 660	1 792	485 910
27 934	22 324 120	4 820	3 934	2 954 870	6 529	4 511 520	7 402	7 466	5 506 440	1 394	820 150	3 026	1 722 640
16 916	19 957 690	2 575	3 163	3 447 480	4 757	4 684 770	5 948	3 701	3 649 250	911	834 100	2 015	1 521 000
17 907	28 887 690	3 143	3 154	4 549 500	5 156	6 536 360	8 003	2 182	2 574 450	1 151	1 416 070	2 052	1 684 140
13 978	31 523 220	3 262	1 723	3 135 140	3 878	6 139 560	8 921	942	1 138 360	941	1 484 090	1 425	1 216 030
8 956	27 780 560	2 073	560	1 366 440	2 199	4 804 780	5 613	330	552 060	518	1 133 280	796	775 630
10 097	41 433 630	2 422	365	1 153 710	2 790	8 569 030	5 599	214	434 860	701	2 236 570	728	1 040 810
4 094	22 274 610	1 544	162	663 610	1 405	5 655 720	3 170	65	183 240	394	1 720 030	406	806 840
2 936	20 596 370	1 771	83	415 240	1 190	6 168 780	3 065	52	113 280	389	2 075 700	409	966 460
1 641	17 174 480	1 871	36	169 770	905	6 790 770	2 954	33	56 930	311	1 937 560	404	1 176 750
337	6 204 280	702	12	48 060	364	4 111 390	1 417	7	8 780	114	953 870	230	962 320
83	2 897 700	284	2	3 490	166	3 272 720	743	4	3 380	38	418 210	133	924 700
12	834 920	58	1	12 000	52	1 261 170	187	1	2 000	9	136 860	53	464 160
3	169 870	19	1	300	12	358 610	63	—	—	3	10 340	23	300 310
1	48 180	12	—	—	9	304 760	35	—	—	1	6 000	18	358 640
1	27 380	2	—	—	5	335 450	14	—	—	1	19 960	9	345 000
—	—	4	—	—	6	313 050	19	—	—	—	—	6	245 390
1	77 090	2	—	—	—	—	8	—	—	1	6 000	2	40 520
—	—	5	—	—	—	—	7	—	—	—	—	2	424 780
—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	—	6	50 490
—	—	—	—	—	1	135 560	5	—	—	—	—	2	53 310
—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	5 180	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	10 360	4	—	—	—	—	1	71 270
48 106	257 102 290	41 245	18 930	19 858 920	35 452	65 651 690	61 658	18 125	15 443 820	8 677	15 696 360	13 772	15 665 370
das Jahr 1918													
11 954	2 127 950	6 787	1 106	213 780	932	139 590	2 524	438	82 520	258	35 870	188	22 620
26 473	10 927 840	7 974	3 077	1 137 090	4 446	1 321 410	5 860	1 605	608 270	1 221	354 130	1 457	373 990
24 971	19 566 910	3 999	2 171	1 512 680	4 873	3 119 350	6 777	3 465	2 391 140	1 071	573 490	2 190	1 094 720
15 879	18 369 660	2 206	1 575	1 597 950	4 294	4 191 510	5 367	3 203	3 339 670	654	564 860	1 911	1 452 620
23 910	38 992 420	2 782	2 850	4 328 510	6 596	9 015 870	7 686	3 601	5 249 160	1 097	1 374 650	2 603	2 672 940
22 847	52 679 260	2 947	3 043	6 375 440	6 352	11 740 630	8 948	2 354	4 404 640	1 167	2 041 100	2 385	3 009 870
12 062	37 547 210	2 079	2 221	5 640 780	3 334	7 852 700	6 103	1 000	2 137 110	992	2 202 210	1 464	2 219 140
13 030	55 414 100	2 335	1 242	3 875 250	3 681	11 720 320	6 536	553	1 414 150	1 083	3 285 430	1 389	2 307 470
5 895	32 889 770	1 594	325	1 253 950	2 127	9 176 900	3 759	150	416 910	585	2 391 120	699	1 505 700
3 913	28 827 110	1 905	170	646 490	1 725	9 298 340	3 527	78	239 960	578	3 013 150	601	1 582 710
2 061	22 290 860	2 130	69	325 470	1 146	8 838 120	3 450	45	188 810	419	2 547 320	566	1 928 830
467	9 733 840	1 091	29	97 050	468	5 625 310	1 804	19	37 610	194	1 597 190	290	1 574 570
147	6 020 430	496	9	29 350	214	4 693 890	962	10	127 210	53	555 010	157	1 157 580
26	1 882 910	119	2	26 580	70	2 744 580	310	2	3 190	12	216 360	70	627 990
9	965 960	49	1	—	20	1 192 390	162	1	18 830	9	83 860	48	859 760
4	551 000	23	—	—	17	1 162 710	74	—	—	3	15 070	18	200 040
2	490 100	9	—	—	4	303 830	37	—	—	1	19 150	10	241 530
—	—	6	1	320	5	597 430	26	—	—	1	300	7	75 540
—	—	5	—	—	3	116 370	13	—	—	2	332 660	3	75 900
2	820 330	1	1	2 500	1	82 220	26	—	—	—	—	8	85 140
—	—	6	—	—	2	547 140	18	—	—	—	—	7	178 040
—	—	3	—	—	—	—	12	—	—	3	29 600	4	36 700
—	—	2	—	—	1	197 440	7	—	—	—	—	1	80
—	—	4	—	—	—	—	9	—	—	1	1 550	4	238 080
—	—	2	—	—	—	—	11	—	—	—	—	4	276 000
63 652	340 097 660	38 554	17 892	27 063 190	40 311	93 678 050	64 008	16 524	20 659 180	9 404	21 234 080	16 084	23 797 560

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 3 im Freistaat.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Normalsteuersatz [1]) M	Steuersatz mit Zuschlag	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt [2])	mit Abzügen nach § 12, 3: im ganzen	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten um 1 Klasse [3])	2 Klassen	3 Klassen	4 Klassen	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten M	herbeiführten M	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
0	bis zu 400 M	steuerfrei	—	234 058	22 512	22 512	—	—	—	—	1 778 300	—	—
1a	über 400 bis zu 500 M	1	—	120 412	6 103	2 167	3 936	—	—	—	108 350	378 250	3 936
1	„ 500 „ „ 600 „	2	—	136 980	5 956	1 997	3 486	473	—	—	99 850	377 800	4 432
2	„ 600 „ „ 700 „	3	—	150 862	5 027	1 552	2 993	460	22	—	77 600	331 900	3 979
3	„ 700 „ „ 800 „	4	—	162 758	5 460	1 837	3 189	414	19	1	91 850	342 700	4 078
4	„ 800 „ „ 950 „	7	—	143 320	8 570	4 125	4 003	423	19	—	241 000	451 050	13 796
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	—	114 993	10 308	4 490	5 611	200	7	—	272 950	581 750	18 082
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	—	96 584	10 835	5 327	5 348	160	—	—	312 350	584 300	17 004
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	—	76 188	11 442	5 418	5 820	203	1	—	327 000	619 050	18 687
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	—	102 693	18 234	10 732	7 266 (581)	231	2	3	668 950	851 500	30 740
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	—	120 492	28 161	18 882	9 214 (2 111)	63	2	—	1 201 650	1 119 000	55 940
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	—	105 076	30 514	19 420	11 090 (2 153)	2	2	—	1 255 450	1 339 000	110 972
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	50	79 932	25 287	16 122	9 162 (1 872)	3	—	—	1 036 050	1 085 500	91 680
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	61	55 183	18 146	11 539	6 605 (1 163)	2	—	—	741 100	765 050	66 090
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	73	44 228	14 436	9 460	4 974 (1 055)	2	—	—	615 300	584 850	54 756
	zusammen			1 743 759	220 991	135 580	82 697 (8 935)	2 636	74	4	8 827 750	9 411 700	494 172

1) Siehe Anmerkung ***) Seite 130.
2) In Klasse 1a sind 4825 Personen enthalten, deren Einkommen 400 M und weniger beträgt, die aber gemäß § 6, 8 steuerpflichtig sind.
3) Die den Zahlen der Klassen 8 bis 13 und der Summe in nautischem Druck beigefügten Ziffern geben die Zahl derjenigen Personen an, die durch den gesetzlichen Abzug von 50 M für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren noch keine Steuerermäßigung erlangt hatten, jedoch wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern dieses Alters eine Ermäßigung um 1 Klasse genießen.

9. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Freistaat.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Normalsteuersatz M	Steuersatz mit Zuschlag	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt [1])	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Von den Eingeschätzten mit Steuerermäßigung nach § 13 um 1 Klasse genießen gleichzeitig Steuerermäßigung nach § 12, 3 um 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 2 Klassen: 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 3 Klassen: 1 Klasse	2 Klassen	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1a	über 400 bis zu 500 M	1	—	120 412	846	846	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	846
1	„ 500 „ „ 600 „	2	—	136 980	764	333	431	—	126	—	—	—	—	—	—	—	1 195
2	„ 600 „ „ 700 „	3	—	150 862	570	256	176	138	37	29	—	52	—	—	—	—	1 022
3	„ 700 „ „ 800 „	4	—	162 758	522	296	146	80	36	11	1	12	17	—	27	—	828
4	„ 800 „ „ 950 „	7	—	143 320	769	514	154	101	58	13	1	37	5	1	23	12	2 363
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	—	114 993	791	537	174	80	94	7	—	35	5	1	9	3	3 077
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	—	96 584	679	456	169	54	106	9	—	42	2	—	20	2	2 816
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	—	76 188	648	435	167	46	121	14	—	43	5	—	10	3	2 715
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	—	102 693	830	570	196	64	123	20	—	49	8	—	14	4	4 074
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	—	120 492	1 008	763	186	59	203	2	—	62	5	—	14	1	6 541
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	—	105 076	955	739	170	46	236	2	—	61	—	—	16	—	9 596
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	50	79 932	841	654	156	31	252	—	—	66	1	—	19	—	10 078
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	61	55 183	562	441	100	21	147	3	—	53	—	—	9	—	7 004
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	73	44 228	441	345	68	28	112	—	—	37	—	—	9	—	5 933
14	„ 3 100 „ „ 3 400 „	78	85	30 834	571	437	115	19	—	—	—	—	—	—	—	—	7 945
15	„ 3 400 „ „ 3 700 „	90	99	24 983	340	241	83	16	—	—	—	—	—	—	—	—	5 345
16	„ 3 700 „ „ 4 000 „	105	115	19 191	242	172	52	18	—	—	—	—	—	—	—	—	4 668
17	„ 4 000 „ „ 4 300 „	120	138	13 925	179	140	33	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3 342
18	„ 4 300 „ „ 4 800 „	140	161	17 906	159	115	33	11	—	—	—	—	—	—	—	—	4 005
19	„ 4 800 „ „ 5 300 „	160	184	14 401	101	71	24	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2 710
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	207	10 015	62	42	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1 720
	zusammen			1 640 956	11 880	8 403	2 649	828	1 651	110	2	549	48	2	170	25	87 823

1) In Klasse 1a sind 4825 Personen enthalten, deren Einkommen 400 M und weniger beträgt, die aber gemäß § 6, 8 steuerpflichtig sind.

Die Steuerermäßigungen nach §§ 12, 3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: mit Einkommen bis zu 3 100 M	Zahl der eingeschätzten physischen Personen mit Abzügen nach § 12, 3: überhaupt	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	welche Steuerermäßigung herbeiführten: überhaupt	herbeiführten: darunter nur wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten M	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung herbeiführten M	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3 M	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen mit Einkommen bis zu 5 800 M	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen mit Steuerermäßigung nach § 13	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13 M	Zahl der Eingeschätzten, die gleichzeitig nach § 12, 3 und § 13 Steuerermäßigung genießen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
g mit 5 selbst. Gutsbezirken	215 866	21 530	14 445	7 085	860	911 400	733 500	48 078	219 145	2 474	21 000	346
en mit Gutsbez. Albertstadt	213 702	20 610	14 081	6 529	778	879 150	674 400	44 263	222 133	1 326	11 490	232
nitz	106 051	13 654	9 042	4 612	615	581 300	490 700	30 695	103 276	229	1 688	39
n	33 007	3 833	2 400	1 433	162	155 900	157 600	7 656	30 509	261	2 480	59
au mit Lehngut Marienthal	22 645	3 196	1 987	1 209	193	126 750	132 700	8 272	22 317	252	1 834	74
n	13 717	1 739	1 119	620	74	69 050	66 100	3 589	13 274	80	431	23
.	12 947	1 256	757	499	24	47 200	48 350	2 639	12 649	106	895	13
erg	12 638	1 188	688	500	44	43 750	53 100	2 633	11 975	36	370	6
en	12 431	1 398	881	517	47	56 950	54 500	2 993	11 751	136	1 186	28
nbach	9 058	1 041	641	400	48	40 100	42 350	2 273	8 844	15	96	1
nitschau	10 429	1 054	635	419	34	39 200	40 650	2 108	9 944	32	215	15
ne	8 587	1 045	639	406	20	39 950	39 500	1 633	7 422	12	98	4
hau	9 242	1 057	632	425	20	39 150	40 750	1 848	8 215	34	331	3
au	7 774	972	616	356	32	38 050	34 950	1 933	7 586	58	263	19
n	6 689	753	458	295	28	29 400	31 100	1 561	6 336	4	19	—
	6 740	789	455	334	33	28 600	34 350	2 097	6 949	12	70	—
it Rgt. Klösterlein	6 083	913	558	355	48	36 150	41 050	2 199	5 790	9	73	1
berg	6 227	570	340	230	13	20 750	22 550	1 105	5 776	35	231	4
en	6 748	772	511	261	26	34 000	27 500	1 408	6 075	35	330	2
eida	6 575	659	417	242	16	26 500	25 150	1 191	5 881	14	151	3
ch	4 633	508	317	191	11	19 050	19 750	988	4 470	3	46	1
stein-Ernstthal	5 573	737	449	288	19	28 150	28 550	1 280	4 600	31	252	18
stein	3 618	558	351	207	16	23 000	24 150	1 156	3 082	29	227	7
ach	3 906	555	358	197	5	23 300	21 700	928	3 730	15	92	4
	5 089	705	474	231	35	31 650	26 400	1 536	5 022	49	710	17
itz i. V.	4 241	512	276	236	23	17 000	25 250	1 092	3 863	32	315	18
enberg	5 699	618	352	266	16	21 850	27 900	1 215	4 995	11	58	2
erg	5 045	551	363	188	28	23 450	20 800	1 267	5 101	22	207	3
eim	4 242	531	302	229	14	18 550	24 200	1 057	3 814	1	6	—
nhain	3 954	503	311	192	15	20 600	21 050	1 109	4 022	11	72	—
nz	3 493	440	252	188	19	16 100	21 600	1 100	3 229	13	171	7
na	3 886	474	290	184	13	19 050	18 900	1 014	3 485	24	156	5
z	3 521	369	229	140	8	13 850	15 600	634	3 424	5	35	—
	3 774	409	254	155	13	16 000	16 450	787	3 780	19	199	3
s	3 635	295	165	130	21	11 050	15 450	717	3 487	19	104	3
5 Städte mit über 10 000 Einw.	791 465	85 794	56 045	29 749	3 371	3 545 950	3 118 600	186 054	785 951	5 444	45 901	960
08 Städte mit unter 10 000 Einw.	162 861	21 302	12 981	8 321	722	849 750	909 300	43 138	146 943	761	4 825	180
zusammen Städte	954 326	107 096	69 026	38 070	4 093	4 395 700	4 027 900	229 192	932 894	6 205	50 726	1 140
itz i. Erzgeb.	5 659	1 511	868	643	136	59 700	79 300	5 171	5 195	12	92	3
n	5 583	696	480	216	36	31 800	23 200	1 723	5 363	155	873	28
rplanitz	4 556	741	464	277	48	31 650	33 000	2 214	4 192	6	22	2
h	4 110	414	316	98	12	20 050	12 450	694	4 446	26	96	2
lanitz	4 269	1 084	690	394	77	46 900	46 400	2 986	3 825	32	153	11
rsdorf	4 872	401	250	151	8	15 250	15 100	700	4 225	1	10	—
eul	4 243	536	343	193	21	21 800	20 100	1 268	4 372	2	22	—
appel	3 668	394	262	132	24	17 150	15 150	1 014	3 763	—	—	—
Landgem. mit über 10 000 Einw.	36 960	5 777	3 673	2 104	362	244 300	244 700	15 770	35 381	234	1 268	46
966 Landgem. m. unt. 10 000 Einw.	752 473	108 118	62 881	45 237	4 480	4 187 750	5 139 100	249 210	672 681	5 441	35 829	1 371
zusammen Landgemeinden	789 433	113 895	66 554	47 341	4 842	4 432 050	5 383 800	264 980	708 062	5 675	37 097	1 417
Freistaat	**1 743 759**	**220 991**	**135 580**	**85 411**	**8 935**	**8 827 750**	**9 411 700**	**494 172**	**1 640 956**	**11 880**	**87 823**	**2 557**

11. Beitragspflichtige physische Personen in Klasse 11—20, von denen Steuerzuschläge nicht erhoben werden.

Steuerklassen			Zuschläge wurden nicht erhoben von beitragspflichtigen Personen					Der Steuerausfall betrug infolge des Erlasses der Zuschläge von beitragspflichtigen Personen				
Nummer der Klassen	Höhe des Einkommens	Normalsteuersatz	überhaupt	mit Abzug vom Einkommen gemäß § 12,3 (Kl 11—13)	mit Steuerermäßigung nach § 12,3 (Kl. 11—13)	mit 3 oder mehr Unterhalt zu gewährenden Kindern (Kl 14—20)	mit Steuerermäßigung nach § 13 (Kl. 11—20)	insgesamt ℳ	mit Abzug vom Einkommen gemäß § 12,3 ℳ	mit Steuerermäßigung nach § 12,3 ℳ	mit 3 oder mehr Unterhalt zu gewährenden Kindern ℳ	mit Steuerermäßigung nach § 13 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
11	über 2200 bis zu 2500 ℳ	46	25 596	15 928	9 165[1])	—	503	63 712	63 712	—	—	—
12	„ 2500 „ „ 2800 „	56	18 321	11 364	6 607[2])	—	350	84 416	56 820	26 420	—	1 176
13	„ 2800 „ „ 3100 „	67	14 579	9 320	4 976[3])	—	283	82 087	55 920	24 878	—	1 289
14	„ 3100 „ „ 3400 „	78	2 612	—	—	2 041	571	17 560	—	—	14 287	3 273
15	„ 3400 „ „ 3700 „	90	1 906	—	—	1 566	340	16 359	—	—	14 094	2 265
16	„ 3700 „ „ 4000 „	105	1 587	—	—	1 345	242	15 470	—	—	13 450	2 020
17	„ 4000 „ „ 4300 „	120	1 085	—	—	906	179	18 047	—	—	16 308	1 739
18	„ 4300 „ „ 4800 „	140	1 324	—	—	1 165	159	26 964	—	—	24 465	2 499
19	„ 4800 „ „ 5300 „	160	1 084	—	—	983	101	25 575	—	—	23 592	1 983
20	„ 5300 „ „ 5800 „	180	692	—	—	630	62	18 426	—	—	17 010	1 416
	zusammen		68 786	36 612	20 748[4])	8 636	2 790	368 616	176 452	51 298	123 206	17 660

1) Hierunter 338 Personen, die gleichzeitig Ermäßigung nach § 13 genießen.
2) „ 212 „ „ „ „ „ § 13 „
3) „ 158 „ „ „ „ „ § 13 „
4) „ 708 „ „ „ „ „ § 13 „

12. Die Hauptergebnisse in Stadt und Land und im Vergleich mit den Ergebnissen von 1916.

Sachbetreff Einkommensklassen	Einschätzungen auf das Jahr 1918 Städte	1918 Landgemeinden	1918 Freistaat	1916 Freistaat
1.	2.	3.	4.	5.
A. Absolute Zahlen.				
1. Eingeschätzte Personen.				
physische	1 094 881	845 475	1 940 356	1 929 317
nichtphysische § 4a .	1 654	823	2 477	2 394
„ § 4b .	3 006	1 856	4 862	4 507
zusammen	1 099 541	848 154	1 947 695	1 936 218
2. Beitragspflichtige Personen (einschl. Steuerfreie nach § 12, 3).				
physische	981 128	725 170	1 706 298	1 677 541
nichtphysische § 4a .	1 572	628	2 200	2 150
„ § 4b .	1 289	566	1 855	1 816
zusammen	983 989	726 364	1 710 353	1 681 507
3. Beitragsfreie Personen mit höchstens 400 ℳ Einkommen.				
physische	113 753	120 305	234 058	251 776
nichtphysische § 4a .	82	195	277	244
„ § 4b .	1 717	1 290	3 007	2 691
zusammen	115 552	121 790	237 342	254 711
4. Personen mit Steuerermäßigung.				
auf Grund von § 12,3	38 070	47 341	85 411	127 362
„ „ „ § 13 .	6 205	5 675	11 880	12 156
5. Eingeschätzte physische Personen nach Klassen.				
Einkommen b. 400 ℳ	113 753	120 305	234 058	251 776
üb. 400— 500 „	59 479	60 933	120 412	200 432
„ 500— 600 „	63 252	73 728	136 980	218 164
„ 600— 700 „	63 571	87 291	150 862	179 627
„ 700— 800 „	81 341	81 417	162 758	124 810
„ 800— 950 „	86 041	57 279	143 320	131 603
„ 950— 1100 „	68 732	46 261	114 993	120 023
„ 1100— 1250 „	57 658	38 926	96 584	108 309
„ 1250— 1400 „	43 768	32 420	76 188	96 532
„ 1400— 1600 „	62 473	40 220	102 693	104 281
„ 1600— 1900 „	72 857	47 635	120 492	98 822
„ 1900— 2200 „	63 509	41 567	105 076	65 356
üb. 2200— 2500 „	51 071	28 861	79 932	42 610
„ 2500— 2800 „	36 380	18 803	55 183	28 675
„ 2800— 3100 „	30 441	13 787	44 228	23 691
„ 3100— 3400 „	21 566	9 268	30 834	16 971
„ 3400— 3700 „	17 396	7 587	24 983	15 185
„ 3700— 4000 „	13 363	5 828	19 191	12 480
„ 4000— 4300 „	9 847	4 078	13 925	9 448
„ 4300— 4800 „	12 738	5 168	17 906	12 453
„ 4800— 5300 „	10 313	4 088	14 401	9 716
„ 5300— 5800 „	7 098	2 917	10 015	6 841
„ 5800— 6300 „	6 104	2 341	8 445	6 230
„ 6300— 6800 „	4 232	1 764	5 996	4 412
„ 6800— 7300 „	3 386	1 402	4 788	3 668
„ 7300— 7800 „	2 797	1 126	3 923	3 205
„ 7800— 8300 „	2 466	1 004	3 470	2 939
„ 8300— 8800 „	2 124	742	2 866	2 345
„ 8800— 9400 „	2 137	815	2 952	2 422
„ 9400—10000 „	2 224	654	2 878	2 263
„ 10000—11000 „	2 472	855	3 327	2 702
„ 11000—12000 „	1 968	675	2 643	2 209
„ 12000—13000 „	1 570	565	2 135	1 857
„ 13000—14000 „	1 268	419	1 687	1 537
„ 14000—15000 „	1 322	415	1 737	1 382
„ 15000—16000 „	1 098	332	1 430	1 170
„ 16000—17000 „	814	274	1 088	1 012
„ 17000—18000 „	738	254	992	867
„ 18000—19000 „	624	197	821	756
„ 19000—20000 „	751	185	936	797
„ 20000—21000 „	628	197	825	632
„ 21000—22000 „	500	154	654	532
„ 22000—23000 „	444	107	551	505
„ 23000—24000 „	367	125	492	438
„ 24000—25000 „	386	120	506	406
„ 25000—26000 „	380	108	488	378
„ 26000—27000 „	329	98	427	333
„ 27000—28000 „	311	98	409	287
„ 28000—29000 „	285	101	386	324
„ 29000—30000 „	306	88	394	290
über 30000 „	6 203	1 893	8 096	5 614

och Übersicht 12.

Sachbetreff Einkommensklassen	Einschätzungen auf das Jahr 1918 Städte	1918 Landgemeinden	1918 Freistaat	1916 Freistaat
1.	2.	3.	4.	5.
6 Einkommen der eingeschätzten Personen.				
r physischen . . M	2 510 579 570	1 279 159 530	3 789 739 100	2 965 685 830
nichtphys. § 4 a =	93 244 090	27 904 680	121 148 770	129 420 420
= § 4 b =	12 814 760	3 403 730	16 218 490	22 488 000
zusammen M	2 616 638 420	1 310 467 940	3 927 106 360	3 117 594 250
7. Steuersoll der beitragspflichtigen Personen.				
r physischen . . . M	80 068 391	31 362 597	111 430 988	65 736 618
nichtphys. § 4 a =	5 716 717	1 693 430	7 410 147	6 170 758
= § 4 b =	649 943	150 892	800 835	962 164
zusammen M	86 435 051	33 206 919	119 641 970	72 869 540
8. Steuerausfall infolge der Ermäßigung.				
f Grund v. § 12,3 M	229 192	264 980	494 172	559 405
= = § 13 =	50 726	37 097	87 823	57 806
9. Betrag der Einkommen der physischen Personen nach Klassen.				
nkommen b. 400 M	29 637 290	28 221 510	57 858 800	64 336 840
400— 500 =	27 027 840	27 828 320	54 856 160	91 897 120
500— 600 =	36 365 900	42 297 580	78 663 480	123 998 070
600— 700 =	42 434 870	58 099 150	100 534 020	118 758 590
700— 800 =	62 249 070	61 860 710	124 109 780	95 088 640
800— 950 =	76 213 200	50 634 680	126 847 880	116 607 930
950— 1100 =	70 683 560	47 663 500	118 347 060	123 880 970
1100— 1250 =	68 571 470	46 271 620	114 843 090	128 845 930
1250— 1400 =	58 609 830	43 359 510	101 969 340	129 116 010
1400— 1600 =	94 669 180	60 838 750	155 507 930	157 485 580
1600— 1900 =	128 639 910	83 971 610	212 611 520	173 670 030
1900— 2200 =	130 596 890	85 375 420	215 972 310	133 965 610
2200— 2500 =	121 006 960	68 103 580	189 110 540	100 619 190
2500— 2800 =	96 814 740	49 930 960	146 745 700	76 216 950
2800— 3100 =	90 205 290	40 849 550	131 054 840	70 278 940
3100— 3400 =	70 258 600	30 240 270	100 498 870	55 411 890
3400— 3700 =	62 002 980	27 018 130	89 021 110	54 093 350
3700— 4000 =	51 789 760	22 576 160	74 365 920	48 384 300
4000— 4300 =	40 976 980	16 987 280	57 964 260	39 344 870
4300— 4800 =	58 038 050	23 552 780	81 590 830	56 818 130
4800— 5300 =	52 115 000	20 645 610	72 760 610	49 142 730
5300— 5800 =	39 420 870	16 204 670	55 625 540	38 022 290
5800— 6300 =	36 962 520	14 168 460	51 130 980	37 802 180
6300— 6800 =	27 729 150	11 565 040	39 294 190	28 958 240
6800— 7300 =	23 914 220	9 897 380	33 811 600	25 909 270
7300— 7800 =	21 152 150	8 509 960	29 662 110	24 235 480
7800— 8300 =	19 881 410	8 086 120	27 967 530	23 708 200
8300— 8800 =	18 186 100	6 352 400	24 538 500	20 101 160
8800— 9400 =	19 459 450	7 424 040	26 883 490	22 078 360
9400—10000 =	21 693 940	6 357 410	28 051 350	22 064 070
10000—11000 =	26 023 170	8 981 320	35 004 490	28 450 150
11000—12000 =	22 749 880	7 774 790	30 524 670	25 532 080
12000—13000 =	19 690 140	7 051 490	26 741 630	23 270 860
13000—14000 =	17 171 710	5 664 480	22 836 190	20 803 070
14000—15000 =	19 285 180	6 034 060	25 319 240	20 131 790
15000—16000 =	17 054 640	5 151 070	22 205 710	18 165 330
16000—17000 =	13 465 800	4 530 380	17 996 180	16 739 520
17000—18000 =	12 954 530	4 454 510	17 409 040	15 219 360
18000—19000 =	11 562 770	3 654 160	15 216 930	14 025 570
19000—20000 =	14 743 060	3 613 450	18 356 510	15 613 450

Sachbetreff Einkommensklassen	Einschätzungen auf das Jahr 1918 Städte	1918 Landgemeinden	1918 Freistaat	1916 Freistaat
1.	2.	3.	4.	5.
üb. 20000—21000 M	12 907 450	4 051 330	16 958 780	12 977 070
= 21000—22000 =	10 769 330	3 315 230	14 084 560	11 463 320
= 22000—23000 =	10 016 740	2 408 700	12 425 440	11 382 290
= 23000—24000 =	8 649 720	2 939 980	11 589 700	10 308 230
= 24000—25000 =	9 504 400	2 944 460	12 448 860	9 975 470
= 25000—26000 =	9 711 740	2 755 970	12 467 710	9 660 650
= 26000—27000 =	8 747 570	2 602 960	11 350 530	8 835 580
= 27000—28000 =	8 568 570	2 698 890	11 267 465	7 902 700
= 28000—29000 =	8 132 640	2 874 860	11 007 500	9 251 800
= 29000—30000 =	9 076 420	2 601 710	11 678 130	8 592 100
über 30000 =	542 486 930	168 163 570	710 650 500	416 544 520

B. Verhältnisziffern.

Sachbetreff			Einschätzung auf das Jahr 1918 Städte	1918 Landgemeinden	1918 Freistaat	1916 Freistaat
1.			2.	3.	4.	5.
Auf je 100 Einwohner (siehe Übers. 1, Sp. 2 bis 4, unten) kamen	eingeschätzte	physische Personen .	40,290	40,469	40,368	40,138
		nichtphys. Pers. § 4 a	0,061	0,039	0,052	0,050
		nichtphys. Pers. § 4 b	0,111	0,089	0,101	0,094
		zusammen	40,462	40,597	40,521	40,282
	beitragspflichtige bzw. nach § 12,3 steuerfreie	physische Personen .	36,105	34,710	35,499	34,900
		nichtphys. Pers. § 4 a	0,058	0,030	0,046	0,044
		nichtphys. Pers. § 4 b	0,047	0,027	0,038	0,038
		zusammen	36,210	34,767	35,583	34,982
Auf je 100 Eingeschätzt. kamen beitragsfreie Pers. mit höchst. 400 M Eink.		Bei d. phys. Person.	10,390	14,229	12,063	13,050
		= nichtph. Pers. § 4a	4,958	23,694	11,183	10,192
		= = = § 4b	57,119	69,504	61,847	59,707
		zusammen	10,509	14,359	12,186	13,155
Auf je 100 beitragspflicht. physische Pers. (ausschl. Steuerpfl. nach § 6, 8) mit Einkommen bis 3 100 M kamen solche mit Abzügen nach § 12, 3			4,546	7,094	5,676	8,277
Auf je 100 beitragspflicht. physische Pers. (ausschl. Steuerpfl. nach § 6, 8) mit Einkommen bis 5 800 M kamen solche mit Steuerermäß. nach § 13			0,667	0,803	0,726	0,749
Durchschnittl. Einkommen (in Mark) einer eingeschätzten		physischen Person .	2 293,02	1 512,95	1 953,12	1 537,17
		nichtphys. Pers. § 4a	56 374,90	33 906,05	48 909,48	54 060,33
		= = § 4b	4 263,06	1 833,91	3 335,77	4 989,57
		zusammen	2 379,76	1 545,08	2 016,28	1 610,15
Durchschnittliches Steuersoll (in Mark) einer beitragspflichtigen		physischen Person .	81,61	43,25	65,81	39,19
		nichtphys. Pers. § 4a	3 636,59	2 696,54	3 368,25	2 870,12
		= = § 4 b	504,22	266,59	431,72	529,83
		zusammen	87,84	45,72	69,95	43,34
Verminderung des Steuersolls um %		auf Grund v. § 12,3	0,286	0,845	0,443	0,767
		= = = § 13	0,063	0,118	0,079	0,079

III. Übersichten über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer.[1])

1. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Steuerbez. Dippoldiswalde	Städte	12 645	37 100	6 942 800	22 288 600	29 268 500	43 900	29 224 600	13 69
	Landgemdn.	45 665	688 300	15 379 500	41 966 700	58 034 500	37 700	57 996 800	25 62
	zus.	58 310	725 400	22 322 300	64 255 300	87 303 000	81 600	87 221 400	39 31
2. „ Dresden	Städte	571 600	1 799 600	486 508 800	2 247 536 700	2 735 845 100	41 018 300	2 694 826 800	1 305 35
	Landgemdn.	215 326	2 153 700	138 569 400	826 240 900	966 964 000	15 834 900	951 129 100	456 97
	zus.	786 926	3 953 300	625 078 200	3 073 777 600	3 702 809 100	56 853 200	3 645 955 900	1 762 33
3. „ Freiberg	Städte	42 895	23 900	22 314 400	65 982 600	88 320 900	1 322 000	86 998 900	40 86
	Landgemdn.	74 598	568 400	26 970 500	49 762 300	77 301 200	1 056 000	76 245 200	33 82
	zus.	117 493	592 300	49 284 900	115 744 900	165 622 100	2 378 000	163 244 100	74 68
4. „ Großenhain	Städte	31 573	186 000	29 853 700	78 238 800	108 278 500	1 011 600	107 266 900	51 29
	Landgemdn.	59 331	2 354 700	27 622 300	70 664 000	100 641 000	922 900	99 718 100	46 15
	zus.	90 904	2 540 700	57 476 000	148 902 800	208 919 500	1 934 500	206 985 000	97 45
5. „ Meißen	Städte	55 266	362 400	28 196 400	105 988 900	134 547 700	1 385 800	133 161 900	61 57
	Landgemdn.	75 909	2 539 200	45 719 000	128 877 700	177 135 900	1 814 000	175 321 900	80 32
	zus.	131 175	2 901 600	73 915 400	234 866 600	311 683 600	3 199 800	308 483 800	141 89
6. „ Pirna	Städte	55 764	78 800	37 739 200	104 325 800	142 143 800	3 156 800	138 987 000	65 39
	Landgemdn.	109 715	1 620 000	40 461 500	107 866 000	149 947 500	2 160 200	147 787 300	67 39
	zus.	165 479	1 698 800	78 200 700	212 191 800	292 091 300	5 317 000	286 774 300	132 78
zus. I. Steuerkreis **Dresden**	Städte	769 743	2 487 800	611 555 300	2 624 361 400	3 238 404 500	47 938 400	3 190 466 100	1 538 16
	Landgemdn.	580 544	9 924 300	294 722 200	1 225 377 600	1 530 024 100	21 825 700	1 508 198 400	710 29
	zus.	1 350 287	12 412 100	906 277 500	3 849 739 000	4 768 428 600	69 764 100	4 698 664 500	2 248 45
1. Steuerbez. Borna	Städte	37 242	230 100	17 651 200	56 367 800	74 249 100	792 100	73 457 000	33 83
	Landgemdn.	44 910	1 501 700	38 446 400	80 220 600	120 168 700	1 169 400	118 999 300	55 98
	zus.	82 152	1 731 800	56 097 600	136 588 400	194 417 800	1 961 500	192 456 300	89 81
2. „ Döbeln	Städte	64 138	32 200	56 371 600	122 345 600	178 749 400	1 724 400	177 025 000	83 33
	Landgemdn.	57 856	1 093 200	44 225 300	87 893 500	133 212 000	747 900	132 464 100	60 79
	zus.	121 994	1 125 400	100 596 900	210 239 100	311 961 400	2 472 300	309 489 100	144 12
3. „ Grimma	Städte	47 517	404 500	33 505 200	104 926 000	138 835 700	1 219 300	137 616 400	64 52
	Landgemdn.	62 820	5 321 900	48 713 300	109 854 300	163 889 500	1 996 800	161 892 700	76 04
	zus.	110 337	5 726 400	82 218 500	214 780 300	302 725 200	3 216 100	299 509 100	140 57
4. „ Leipzig	Städte	632 197	937 100	723 987 100	1 785 839 800	2 510 764 000	45 721 600	2 465 042 400	1 195 66
	Landgemdn.	107 276	1 674 400	78 282 500	208 157 200	288 114 100	8 040 800	280 073 300	135 17
	zus.	739 473	2 611 500	802 269 600	1 993 997 000	2 798 878 100	53 762 400	2 745 115 700	1 330 78
5. „ Oschatz	Städte	20 054	104 000	13 107 900	50 225 500	63 437 400	675 700	62 761 700	29 24
	Landgemdn.	38 049	1 605 100	27 798 000	58 220 700	87 623 800	2 205 800	85 418 000	39 46
	zus.	58 103	1 709 100	40 905 900	108 446 200	151 061 200	2 881 500	148 179 700	68 70
6. „ Rochlitz	Städte	49 260	35 600	36 056 500	73 601 800	109 693 900	1 193 500	108 500 400	50 77
	Landgemdn.	73 304	1 013 100	51 234 000	89 172 200	141 419 300	980 100	140 439 200	64 15
	zus.	122 564	1 048 700	87 290 500	162 774 000	251 113 200	2 173 600	248 939 600	114 9
zus. II. Steuerkreis **Leipzig**	Städte	850 408	1 743 500	880 679 500	2 193 306 500	3 075 729 500	51 326 600	3 024 402 900	1 457 3
	Landgemdn.	384 215	12 209 400	288 699 500	633 518 500	934 427 400	15 140 800	919 286 600	431 6
	zus.	1 234 623	13 952 900	1 169 379 000	2 826 825 000	4 010 156 900	66 467 400	3 943 689 500	1 888 9
1. Steuerbez. Auerbach	Städte	46 419	65 900	42 648 400	77 840 400	120 554 700	760 800	119 793 900	57 3
	Landgemdn.	80 831	289 800	28 417 800	52 728 300	81 435 900	1 674 500	79 761 400	37 1
	zus.	127 250	355 700	71 066 200	130 568 700	201 990 600	2 435 300	199 555 300	94 4
2. „ Oelsnitz	Städte	35 473	66 300	34 678 300	68 640 400	103 385 000	1 254 900	102 130 100	49 0
	Landgemdn.	39 206	421 100	10 068 700	23 474 600	33 964 400	219 000	33 745 400	15 2
	zus.	74 679	487 400	44 747 000	92 115 000	137 349 400	1 473 900	135 875 500	64 3

1) Die Übersichten 1 und 2 sind aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten, im Statistischen Landesamt nachgeprüften Ortssummen der Steuerkataster gewonnen, Übersichten 3 bis 11 unmittelbar vom Statistischen Landesamt auf Grund der Steuerkataster aufgestellt.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
			M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
3. Steuerbez. Plauen	Städte	177 694	419 800	158 824 700	313 377 300	472 621 800	3 985 300	468 636 500	224 364
	Landgemdn.	43 983	1 403 300	23 956 100	52 942 900	78 302 300	791 500	77 510 800	35 950
	zus.	221 677	1 823 100	182 780 800	366 320 200	550 924 100	4 776 800	546 147 300	260 314
4. Schwarzenberg	Städte	66 393	96 400	43 580 600	83 672 200	127 349 200	613 400	126 735 800	60 382
	Landgemdn.	76 583	175 300	56 973 400	64 537 400	121 686 100	1 783 100	119 903 000	57 454
	zus.	142 976	271 700	100 554 000	148 209 600	249 035 300	2 396 500	246 638 800	117 836
5. Zwickau	Städte	135 885	139 500	147 085 500	330 549 700	477 774 700	4 938 700	472 836 000	227 369
	Landgemdn.	155 192	1 603 400	79 692 900	154 195 100	235 491 400	1 378 300	234 113 100	109 586
	zus.	291 077	1 742 900	226 778 400	484 744 800	713 266 100	6 317 000	706 949 100	336 955
zus. III. Steuerkreis **Zwickau**	Städte	461 864	787 900	426 817 500	874 080 000	1 301 685 400	11 553 100	1 290 132 300	618 554
	Landgemdn.	395 795	3 892 900	199 108 900	347 878 300	550 880 100	5 846 400	545 033 700	255 368
	zus.	857 659	4 680 800	625 926 400	1 221 958 300	1 852 565 500	17 399 500	1 835 166 000	873 922
1. Steuerbez. Bautzen	Städte	44 512	361 800	32 798 000	112 861 800	146 021 600	851 500	145 170 100	68 842
	Landgemdn.	92 088	3 174 500	45 074 100	115 879 600	164 128 200	3 188 300	160 939 900	75 622
	zus.	136 600	3 536 300	77 872 100	228 741 400	310 149 800	4 039 800	306 110 000	144 464
2. Kamenz	Städte	20 799	270 800	14 063 100	46 734 700	61 068 600	725 900	60 342 700	28 604
	Landgemdn.	55 271	1 961 300	24 981 000	56 157 700	83 100 000	524 500	82 575 500	39 033
	zus.	76 070	2 232 100	39 044 100	102 892 400	144 168 600	1 250 400	142 918 200	67 637
3. Löbau	Städte	15 120	18 800	15 634 900	38 101 600	53 755 300	303 200	53 452 100	25 111
	Landgemdn.	92 460	968 200	58 361 100	137 209 400	196 538 700	2 315 700	194 223 000	91 158
	zus.	107 580	987 000	73 996 000	175 311 000	250 294 000	2 618 900	247 675 100	116 269
4. Zittau	Städte	40 105	105 200	37 035 600	101 948 200	139 089 000	2 585 500	136 503 500	64 928
	Landgemdn.	83 194	1 799 100	49 601 100	98 293 300	149 693 500	2 792 600	146 900 900	69 077
	zus.	123 299	1 904 300	86 636 700	200 241 500	288 782 500	5 378 100	283 404 400	134 005
zus. IV. Steuerkreis **Bautzen**	Städte	120 536	756 600	99 531 600	299 646 300	399 934 500	4 466 100	395 468 400	187 485
	Landgemdn.	323 013	7 903 100	178 017 300	407 540 000	593 460 400	8 821 100	584 639 300	274 890
	zus.	443 549	8 659 700	277 548 900	707 186 300	993 394 900	13 287 200	980 107 700	462 375
1. Steuerbez. Annaberg	Städte	58 256	214 100	52 222 600	79 511 700	131 948 400	545 200	131 403 200	62 034
	Landgemdn.	53 053	204 100	20 367 500	28 528 500	49 100 100	76 500	49 023 600	21 915
	zus.	111 309	418 200	72 590 100	108 040 200	181 048 500	621 700	180 426 800	83 949
2. Chemnitz	Städte	322 063	420 800	291 862 800	704 575 500	996 859 100	16 157 300	980 701 800	474 224
	Landgemdn.	169 936	667 500	100 448 500	131 915 800	233 031 800	1 102 600	231 929 200	109 045
	zus.	491 999	1 088 300	392 311 300	836 491 300	1 229 890 900	17 259 900	1 212 631 000	583 269
3. Flöha	Städte	28 784	18 500	21 925 300	44 973 800	66 917 600	205 800	66 711 800	31 272
	Landgemdn.	69 234	558 300	47 320 800	80 110 900	127 990 000	629 300	127 360 700	59 922
	zus.	98 018	576 800	69 246 100	125 084 700	194 907 600	835 100	194 072 500	91 194
4. Glauchau	Städte	80 415	237 800	64 305 900	152 535 900	217 079 600	2 946 400	214 133 200	102 396
	Landgemdn.	73 042	631 700	30 118 400	53 701 400	84 451 500	475 200	83 976 300	37 748
	zus.	153 457	869 500	94 424 300	206 237 300	301 531 100	3 421 600	298 109 500	140 144
5. Marienberg	Städte	25 394	805 300	18 465 800	28 328 600	47 599 700	881 400	46 718 300	21 991
	Landgemdn.	40 366	214 800	22 824 200	26 942 300	49 981 300	213 200	49 768 100	23 154
	zus.	65 760	1 020 100	41 290 000	55 270 900	97 581 000	1 094 600	96 486 400	45 145
zus. V. Steuerkreis **Chemnitz**	Städte	514 912	1 696 500	448 782 400	1 009 925 500	1 460 404 400	20 736 100	1 439 668 300	691 917
	Landgemdn.	405 631	2 276 400	221 079 400	321 198 900	544 554 700	2 496 800	542 057 900	251 784
	zus.	920 543	3 972 900	669 861 800	1 331 124 400	2 004 959 100	23 232 900	1 981 726 200	943 701
Freistaat	Städte	2 717 463	7 472 300	2 467 366 300	7 001 319 700	9 476 158 300	136 020 300	9 340 138 000	4 493 444
	Landgemdn.	2 089 198	36 206 100	1 181 627 300	2 935 513 300	4 153 346 700	54 130 800	4 099 215 900	1 923 947
	zus.	**4 806 661**	**43 678 400**	**3 648 993 600**	**9 936 833 000**	**13 629 505 000**	**190 151 100**	**13 439 353 900**	**6 417 391**
	dageg. 1916	**4 806 661**	**42 759 100**	**3 162 071 000**	**9 086 307 400**	**12 291 137 500**	**167 657 800**	**12 123 479 700**	**5 750 585**

2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 8000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Leipzig m. 5 selbst. Gutsbezirken	613 940	877 600	718 298 800	1 765 263 800	2 484 440 200	45 638 700	2 438 801 500	1 183 470
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	551 697	1 777 400	479 309 800	2 217 358 800	2 698 446 000	40 559 800	2 657 886 200	1 288 042
Chemnitz	293 761	406 400	261 217 700	663 208 900	924 833 000	15 866 700	908 966 300	439 928
Plauen	121 272	353 300	94 989 700	223 517 700	318 860 700	3 444 300	315 416 400	151 149
Zwickau m. Lehngut Marienthal	73 542	76 900	60 385 000	173 692 700	234 154 600	3 165 800	230 988 800	111 062
Meißen	39 780	309 800	17 411 700	75 497 900	93 219 400	1 004 800	92 214 600	43 014
Zittau	37 084	101 300	34 011 800	99 962 200	134 075 300	2 539 500	131 535 800	62 569
Freiberg	36 237	19 200	20 231 000	62 769 900	83 020 100	1 175 900	81 844 200	38 595
Bautzen	32 975	353 400	26 673 800	95 403 600	122 430 800	624 600	121 806 200	57 972
Reichenbach	29 685	16 000	38 169 100	55 832 500	94 017 600	210 600	93 807 000	45 065
Crimmitschau	28 818	10 500	49 519 000	78 737 000	128 266 500	519 200	127 747 300	61 485
Meerane	25 470	127 700	27 838 700	62 066 800	90 033 200	794 000	89 239 200	42 950
Glauchau	25 155	1 800	16 042 600	48 894 800	64 939 200	711 900	64 227 300	30 602
Werdau	20 830	2 800	29 166 500	48 841 500	78 010 800	923 900	77 086 900	37 206
Döbeln	19 627	6 800	17 193 500	43 243 200	60 443 500	220 000	60 223 500	28 408
Pirna	19 525	5 700	15 662 700	39 061 100	54 729 500	2 001 200	52 728 300	24 982
Aue m. Rgt. Klösterlein	19 363	18 100	13 330 900	34 587 500	47 936 500	55 600	47 880 900	23 037
Annaberg	18 929	16 000	20 831 100	42 938 600	63 785 700	349 400	63 436 300	30 095
Wurzen	18 582	28 100	13 660 600	31 431 200	45 119 900	261 100	44 858 800	21 080
Mittweida	18 426	7 000	14 027 700	29 777 900	43 812 600	788 000	43 024 600	20 261
Limbach	16 806	7 100	22 246 300	27 184 800	49 438 200	43 500	49 394 700	23 746
Hohenstein-Ernstthal	15 776	3 200	10 419 200	19 267 100	29 689 500	44 000	29 645 500	14 091
Falkenstein	15 744	46 400	8 579 800	14 630 400	23 256 600	148 000	23 108 600	10 934
Auerbach	15 585	2 600	17 461 400	36 776 600	54 240 600	432 500	53 808 100	26 213
Riesa	15 287	11 400	16 923 900	29 384 000	46 319 300	504 000	45 815 300	21 863
Oelsnitz i. V.	13 951	18 200	13 164 900	28 206 900	41 390 000	229 000	41 161 000	19 920
Frankenberg	13 576	5 300	10 221 800	24 443 900	34 671 000	112 000	34 559 000	16 385
Radeberg	13 413	18 100	5 445 100	18 418 700	23 881 900	408 600	23 473 300	11 013
Großenhain	13 218	69 400	11 634 400	46 383 100	58 086 900	507 600	57 579 300	27 744
Waldheim	12 352	8 200	7 917 500	17 485 000	25 410 700	665 700	24 745 000	11 791
Kamenz	11 533	111 000	6 722 400	21 819 100	28 652 500	602 500	28 050 000	13 121
Grimma	11 440	32 500	10 749 100	33 985 500	44 767 100	466 500	44 300 600	20 732
Sebnitz	11 406	300	9 248 000	27 306 400	36 554 700	42 100	36 512 600	17 366
Löbau	11 261	6 600	13 070 400	31 766 400	44 843 400	264 700	44 578 700	21 201
Oschatz	10 818	37 200	7 089 300	30 398 900	37 525 400	366 500	37 158 900	17 621
Olbernhau	9 681	800 900	7 877 200	13 286 900	21 965 000	474 100	21 490 900	10 242
Buchholz	9 679	4 800	9 136 500	11 370 300	20 511 600	83 800	20 427 800	9 769
Eibenstock	9 528	4 300	3 963 700	7 420 000	11 388 000	9 100	11 378 900	5 326
Schneeberg	9 382	2 800	3 639 300	11 876 900	15 519 000	103 100	15 415 900	7 263
Roßwein	9 211	1 300	11 477 000	20 482 800	31 961 100	619 800	31 341 300	14 882
Borna	9 201	25 500	3 176 300	17 422 800	20 624 600	258 200	20 366 400	9 468
Markneukirchen	8 959	5 700	9 822 300	26 263 700	36 091 700	329 600	35 762 100	17 086
Treuen	8 240	12 500	6 834 700	11 791 200	18 638 400	44 800	18 593 600	8 689
Markranstädt	8 220	20 900	2 600 700	6 587 500	9 209 100	80 900	9 128 200	4 241
Burgstädt	8 175	6 700	7 842 600	15 083 600	22 932 900	347 700	22 585 200	10 586
Bischofswerda	8 048	6 500	5 448 900	15 641 400	21 096 800	226 900	20 869 900	9 736
Leisnig	8 001	5 600	7 635 700	17 977 900	25 619 200	108 200	25 511 000	11 843
zus. 47 Städte mit über 8 000 Einw.	2 353 189	5 790 800	2 218 320 100	6 474 749 400	8 698 860 300	128 378 400	8 570 481 900	4 133 844
dazu 96 Städte mit unter 8 000 Einw.	364 274	1 681 500	249 046 200	526 570 300	777 298 000	7 641 900	769 656 100	359 600
zusammen Städte	2 717 463	7 472 300	2 467 366 300	7 001 319 700	9 476 158 300	136 020 300	9 340 138 000	4 493 444

Noch Übersicht 2.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Oelsnitz i. Erzgeb.	16 213	9 100	1 970 300	6 956 400	8 935 800	101 700	8 834 100	4 052
Deuben	14 405	63 600	5 232 300	7 528 300	12 824 200	100 700	12 723 500	6 036
Niederplanitz	12 363	10 700	1 256 900	4 094 800	5 362 400	—	5 362 400	2 385
Leutzsch	12 327	—	12 519 900	28 286 100	40 806 000	571 300	40 234 700	19 584
Oberplanitz	12 296	2 200	2 675 100	3 528 600	6 205 900	28 400	6 177 500	2 908
Neugersdorf	11 595	66 900	18 740 700	35 732 500	54 540 100	1 001 000	53 539 100	26 202
Radebeul	11 402	272 900	14 433 900	59 629 500	74 336 300	669 900	73 666 400	35 251
Potschappel	10 004	125 300	3 667 200	6 441 200	10 233 700	97 800	10 135 900	4 668
Ebersbach b. Löbau	9 585	14 500	3 498 900	10 578 700	14 092 100	2 500	14 089 600	6 601
Rodewisch	9 494	37 700	7 674 200	8 582 900	16 294 800	77 600	16 217 200	7 761
Lugau	8 713	24 100	9 971 000	5 571 600	15 566 700	21 000	15 545 700	7 562
Wilkau	8 122	13 900	4 317 200	6 233 600	10 564 700	129 100	10 435 600	5 006
Seifhennersdorf	8 116	15 200	6 028 000	7 375 400	13 418 600	25 100	13 393 500	6 344
Großröhrsdorf	8 012	52 000	8 005 900	18 739 800	26 797 700	45 700	26 752 000	12 984
zus. 14 Landgem. m. üb. 8000 Einw.	152 647	708 100	99 991 500	209 279 400	309 979 000	2 871 800	307 107 200	147 344
dazu 2960 Landg. m. unt. 8000 Einw.	1 936 551	35 498 000	1 081 635 800	2 726 233 900	3 843 367 700	51 259 000	3 792 108 700	1 776 603
zusammen Landgemeinden	2 089 198	36 206 100	1 181 627 300	2 935 513 300	4 153 346 700	54 130 800	4 099 215 900	1 923 947
Freistaat	**4 806 661**	**43 678 400**	**3 648 993 600**	**9 936 833 000**	**13 629 505 000**	**190 151 100**	**13 439 353 900**	**6 417 391**

3. Das im Freistaat festgestellte ergänzungssteuerpflichtige Vermögen nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

A. Zusammenfassung.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	In die vornangegebenen Klassen eingeschätzte: physische	In die vornangegebenen Klassen eingeschätzte: nichtphysische	In die vornangegebenen Klassen eingeschätztes Vermögen der physischen Personen	In die vornangegebenen Klassen eingeschätztes Vermögen der nichtphysischen Personen	Steuersoll	Auf die vornangegebenen Klassen treffen von je 1000 eingeschätzten physischen und nichtphysischen Personen	Auf die vornangegebenen Klassen treffen von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens der physischen und nichtphysischen Personen	Auf die vornangegebenen Klassen treffen von je 1000 M des Steuersolls der physischen und nichtphysischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen
	M	Personen	Personen	M	M	M	Personen	M	M	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1 bis 4	über 12 000 bis 20 000	50 067	23	799 274 500	363 600	272 062	308,795	59,500	42,395	2 576	—
5 „ 9	„ 20 000 „ 30 000	32 517	15	812 281 000	388 500	337 630	200,554	60,469	52,612	2 919	1
10 „ 14	„ 30 000 „ 40 000	18 187	15	637 708 600	549 900	292 396	112,212	47,492	45,563	2 474	—
15 „ 24	„ 40 000 „ 60 000	19 929	21	984 470 000	1 077 700	474 308	122,988	73,333	73,910	4 911	1
25 „ 34	„ 60 000 „ 80 000	10 308	18	718 802 600	1 276 900	353 459	63,658	53,580	55,079	5 154	4
35 „ 44	„ 80 000 „ 100 000	6 373	27	574 733 100	2 463 900	284 431	39,455	42,948	44,322	3 514	4
45 „ 69	„ 100 000 „ 200 000	12 957	61	1 816 069 900	9 319 700	897 828	80,254	135,824	139,906	7 949	24
70 „ 79	„ 200 000 „ 300 000	4 331	42	1 060 263 700	10 241 600	522 395	26,959	79,655	81,404	2 825	6
80 „ 99	„ 300 000 „ 500 000	3 415	56	1 320 161 100	21 895 100	660 540	21,398	99,860	102,930	2 307	18
100 „ 149	„ 500 000 „ 1 000 000	2 438	51	1 680 708 400	35 806 100	850 580	15,344	127,723	132,544	1 605	12
150 „ 249	„ 1 000 000 „ 2 000 000	864	47	1 163 446 700	63 975 800	610 990	5,616	91,331	95,209	598	18
250 „ 349	„ 2 000 000 „ 3 000 000	217	15	522 495 600	36 018 900	278 595	1,430	41,558	43,413	156	3
350 „ 549	„ 3 000 000 „ 5 000 000	127	13	474 409 400	49 005 900	261 285	0,863	38,947	40,716	85	4
550 „ 1 049	„ 5 000 000 „ 10 000 000	52	11	352 903 500	66 809 300	209 675	0,388	31,230	32,673	38	4
1 050 „ 4 671	„ 10 000 000	8	6	117 269 100	105 152 600	111 175	0,086	16,550	17,324	4	2
	zusammen	**161 790**	**421**	**13 034 997 200**	**404 345 500**	**6 417 349**	**1 000,000**	**1 000,000**	**1 000,000**	**37 115**	**101**

Noch Übersicht 3.

B. Die einzelnen Steuerklassen.

Steuerklassen		Normaler Steuersatz	In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
			eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
Nummern der Klassen*)	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens		physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	über 12 000 bis 14 000	6	14 206	8	187 000 900	105 200	61 902	621	—
2	„ 14 000 „ 16 000	7	14 293	4	217 117 600	60 100	71 332	632	—
3	„ 16 000 „ 18 000	8	10 665	7	183 943 800	119 600	64 193	621	—
4	„ 18 000 „ 20 000	9	10 903	4	211 212 200	78 700	74 635	702	—
5	„ 20 000 „ 22 000	10	7 566	2	160 433 200	42 300	63 376	605	—
6	„ 22 000 „ 24 000	11	6 632	4	153 854 700	93 700	62 164	570	—
7	„ 24 000 „ 26 000	12	7 038	2	177 284 500	50 500	74 122	568	—
8	„ 26 000 „ 28 000	13	5 225	2	142 253 400	54 000	60 987	561	—
9	„ 28 000 „ 30 000	14	6 056	5	178 455 200	148 000	76 981	615	1
10	„ 30 000 „ 32 000	15	4 187	2	130 757 000	61 500	58 655	528	—
11	„ 32 000 „ 34 000	16	3 596	—	119 350 600	—	54 125	488	—
12	„ 34 000 „ 36 000	17	3 858	4	135 868 200	140 400	62 465	509	—
13	„ 36 000 „ 38 000	18	2 991	3	111 345 800	111 200	51 888	441	—
14	„ 38 000 „ 40 000	19	3 555	6	140 387 000	236 800	65 263	508	—
15	„ 40 000 „ 42 000	20	2 477	—	102 189 900	—	48 717	465	—
16	„ 42 000 „ 44 000	21	2 192	2	94 676 700	86 500	45 616	458	—
17	„ 44 000 „ 46 000	22	2 551	1	115 353 500	45 000	55 230	477	—
18	„ 46 000 „ 48 000	23	1 883	2	89 043 600	92 700	42 839	390	—
19	„ 48 000 „ 50 000	24	2 703	4	133 955 900	199 700	64 182	555	—
20	„ 50 000 „ 52 000	25	1 784	3	91 462 000	151 800	44 261	477	1
21	„ 52 000 „ 54 000	26	1 534	3	81 670 900	158 800	39 585	435	—
22	„ 54 000 „ 56 000	27	1 616	2	89 247 400	111 500	43 371	502	—
23	„ 56 000 „ 58 000	28	1 319	2	75 516 200	114 100	36 736	463	—
24	„ 58 000 „ 60 000	29	1 870	2	111 353 900	117 600	53 771	689	—
25	„ 60 000 „ 62 000	30	1 185	1	72 563 600	61 000	35 580	569	—
26	„ 62 000 „ 64 000	31	1 138	3	71 887 300	188 700	35 371	535	—
27	„ 64 000 „ 66 000	32	1 222	1	79 663 000	65 000	39 136	571	—
28	„ 66 000 „ 68 000	33	970	—	65 267 300	—	32 010	502	
29	„ 68 000 „ 70 000	34	1 261	3	87 642 200	205 800	42 976	612	1
30	„ 70 000 „ 72 000	35	855	—	60 896 800	—	29 925	459	—
31	„ 72 000 „ 74 000	36	822	1	60 150 600	72 800	29 628	466	—
32	„ 74 000 „ 76 000	37	1 057	6	79 448 600	449 700	39 331	501	1
33	„ 76 000 „ 78 000	38	735	2	56 757 700	153 900	28 006	419	1
34	„ 78 000 „ 80 000	39	1 063	1	84 525 500	80 000	41 496	520	1
35	„ 80 000 „ 82 000	40	699	2	56 768 100	163 000	28 040	406	—
36	„ 82 000 „ 84 000	41	624	1	51 887 000	82 400	25 625	363	—
37	„ 84 000 „ 86 000	42	725	2	61 755 900	169 800	30 534	372	—
38	„ 86 000 „ 88 000	43	568	2	49 518 300	174 800	24 510	353	1
39	„ 88 000 „ 90 000	44	818	6	73 275 000	535 700	36 256	429	—
40	„ 90 000 „ 92 000	45	526	2	47 984 300	183 200	23 760	301	1
41	„ 92 000 „ 94 000	46	512	3	47 684 200	279 200	23 690	288	1
42	„ 94 000 „ 96 000	47	561	3	53 371 800	284 100	26 508	301	—
43	„ 96 000 „ 98 000	48	444	2	43 173 800	193 200	21 408	268	—
44	„ 98 000 „ 100 000	49	896	4	89 314 700	398 500	44 100	433	1
45	„ 100 000 „ 104 000	50	879	2	89 756 900	204 400	44 050	542	1
46	„ 104 000 „ 108 000	52	921	2	97 612 100	211 100	47 996	546	—
47	„ 108 000 „ 112 000	54	884	1	97 485 800	109 100	47 790	499	—
48	„ 112 000 „ 116 000	56	731	1	83 536 600	113 700	40 992	466	—
49	„ 116 000 „ 120 000	58	802	1	95 219 100	118 100	46 574	470	—
50	„ 120 000 „ 124 000	60	555	3	67 817 200	364 700	33 480	368	1
51	„ 124 000 „ 128 000	62	676	2	85 244 700	253 000	42 036	415	1
52	„ 128 000 „ 132 000	64	653	3	85 052 700	390 700	41 984	374	—
53	„ 132 000 „ 136 000	66	523	2	70 238 400	267 300	34 650	338	1
54	„ 136 000 „ 140 000	68	581	—	80 532 000	—	39 508	366	—
55	„ 140 000 „ 144 000	70	448	3	63 727 000	425 100	31 570	286	1
56	„ 144 000 „ 148 000	72	475	3	69 418 900	440 500	34 416	299	3
57	„ 148 000 „ 152 000	74	597	9	89 668 600	1 351 300	44 844	343	3
58	„ 152 000 „ 156 000	76	393	5	60 672 100	771 800	30 248	242	3
59	„ 156 000 „ 160 000	78	440	1	69 774 600	157 300	34 398	262	1
60	„ 160 000 „ 164 000	80	334	3	54 052 000	482 500	26 960	224	2
61	„ 164 000 „ 168 000	82	364	2	60 411 500	331 800	30 012	231	1
62	„ 168 000 „ 172 000	84	441	4	75 068 800	679 600	37 380	271	1
63	„ 172 000 „ 176 000	86	349	—	60 800 200	—	30 014	217	—
64	„ 176 000 „ 180 000	88	415	4	74 176 900	716 600	36 872	249	2
65	„ 180 000 „ 184 000	90	246	2	44 828 300	365 500	22 320	158	—

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalten 4 und 5) für die 24 unteren Steuerklassen das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuer-satz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen			physischen	nicht-physischen
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
66	über 184 000 bis 188 000	92	289	1	53 771 600	186 500	26 680	187	—
67	„ 188 000 „ 192 000	94	325	—	61 824 900	—	30 550	211	—
68	„ 192 000 „ 196 000	96	253	2	49 141 500	385 300	24 480	167	1
69	„ 196 000 „ 200 000	98	383	5	76 237 500	993 800	38 024	218	2
70	„ 200 000 „ 210 000	100	615	6	126 408 900	1 222 300	62 100	409	2
71	„ 210 000 „ 220 000	105	585	3	126 339 700	653 700	61 740	368	—
72	„ 220 000 „ 230 000	110	490	5	110 470 800	1 127 600	54 450	319	1
73	„ 230 000 „ 240 000	115	444	8	104 706 800	1 888 900	51 980	277	1
74	„ 240 000 „ 250 000	120	425	5	104 643 800	1 226 600	51 600	286	—
75	„ 250 000 „ 260 000	125	387	1	99 011 800	250 200	48 500	257	1
76	„ 260 000 „ 270 000	130	374	4	99 470 600	1 057 400	49 140	235	1
77	„ 270 000 „ 280 000	135	356	5	98 289 200	1 382 700	48 735	247	—
78	„ 280 000 „ 290 000	140	307	3	87 668 300	848 800	43 400	211	—
79	„ 290 000 „ 300 000	145	348	2	103 253 800	583 400	50 750	216	—
80	„ 300 000 „ 310 000	150	260	6	79 442 600	1 836 200	39 900	169	2
81	„ 310 000 „ 320 000	155	252	3	79 598 900	950 000	39 525	157	—
82	„ 320 000 „ 330 000	160	245	1	79 854 300	322 000	39 360	161	—
83	„ 330 000 „ 340 000	165	224	3	75 299 000	998 600	37 455	157	—
84	„ 340 000 „ 350 000	170	211	2	73 041 300	690 800	36 210	146	—
85	„ 350 000 „ 360 000	175	214	5	76 135 800	1 767 000	38 325	133	1
86	„ 360 000 „ 370 000	180	174	4	63 663 600	1 457 200	32 040	121	2
87	„ 370 000 „ 380 000	185	164	3	61 674 300	1 116 100	30 895	109	1
88	„ 380 000 „ 390 000	190	162	3	62 477 700	1 158 200	31 350	111	1
89	„ 390 000 „ 400 000	195	210	5	83 302 400	1 981 800	41 925	143	3
90	„ 400 000 „ 410 000	200	138	2	55 953 200	804 000	28 000	98	
91	„ 410 000 „ 420 000	205	127	—	52 804 500	—	26 035	97	—
92	„ 420 000 „ 430 000	210	138	3	58 742 400	1 275 100	29 610	90	1
93	„ 430 000 „ 440 000	215	131	3	57 094 800	1 299 200	28 810	102	—
94	„ 440 000 „ 450 000	220	132	1	58 989 800	449 200	29 260	83	1
95	„ 450 000 „ 460 000	225	130	2	59 302 000	912 700	29 700	87	1
96	„ 460 000 „ 470 000	230	121	1	56 380 000	461 200	28 060	90	—
97	„ 470 000 „ 480 000	235	122	1	58 088 500	471 900	28 905	88	1
98	„ 480 000 „ 490 000	240	94	3	45 689 100	1 458 900	23 280	74	2
99	„ 490 000 „ 500 000	245	166	5	82 626 900	2 485 000	41 895	91	2
100	„ 500 000 „ 510 000	250	92	—	46 536 400	—	23 000	67	—
101	„ 510 000 „ 520 000	255	99	2	51 044 300	1 035 400	25 755	72	1
102	„ 520 000 „ 530 000	260	96	2	50 492 900	1 053 100	25 480	63	1
103	„ 530 000 „ 540 000	265	80	—	42 877 000	—	21 200	56	—
104	„ 540 000 „ 550 000	270	101	4	55 192 000	2 170 300	28 350	66	—
105	„ 550 000 „ 560 000	275	75	—	41 692 700	—	20 625	51	
106	„ 560 000 „ 570 000	280	70	2	39 597 100	1 132 300	20 160	50	—
107	„ 570 000 „ 580 000	285	74	2	42 640 300	1 144 300	21 660	39	1
108	„ 580 000 „ 590 000	290	57	1	33 397 300	585 800	16 820	47	—
109	„ 590 000 „ 600 000	295	89	2	53 176 700	1 195 500	26 845	48	—
110	„ 600 000 „ 610 000	300	65	1	39 377 400	607 600	19 800	50	1
111	„ 610 000 „ 620 000	305	61	3	37 545 400	1 848 400	19 520	44	1
112	„ 620 000 „ 630 000	310	63	—	39 396 500	—	19 530	44	—
113	„ 630 000 „ 640 000	315	69	3	43 864 000	1 895 800	22 680	47	1
114	„ 640 000 „ 650 000	320	65	—	42 064 100	—	20 800	40	—
115	„ 650 000 „ 660 000	325	52	1	34 092 600	658 100	17 225	31	—
116	„ 660 000 „ 670 000	330	53	2	35 259 000	1 336 900	18 150	39	1
117	„ 670 000 „ 680 000	335	55	1	37 176 700	674 300	18 760	36	1
118	„ 680 000 „ 690 000	340	52	1	35 691 500	685 000	18 020	38	—
119	„ 690 000 „ 700 000	345	65	3	45 301 600	2 087 900	23 460	43	—
120	„ 700 000 „ 710 000	350	55	2	38 814 100	1 414 200	19 950	34	1
121	„ 710 000 „ 720 000	355	55	2	39 421 000	1 432 600	20 235	39	—
122	„ 720 000 „ 730 000	360	44	—	31 963 100	—	15 840	30	—
123	„ 730 000 „ 740 000	365	43	1	31 666 300	739 700	16 060	25	—
124	„ 740 000 „ 750 000	370	48	1	35 844 100	750 000	18 130	24	—
125	„ 750 000 „ 760 000	375	34	1	25 671 300	760 000	13 125	23	1
126	„ 760 000 „ 770 000	380	36	1	27 578 200	761 600	14 060	19	—
127	„ 770 000 „ 780 000	385	35	—	27 137 200	—	13 475	24	—
128	„ 780 000 „ 790 000	390	33	1	25 935 700	788 100	13 260	20	—
129	„ 790 000 „ 800 000	395	50	—	39 879 900	—	19 750	32	—
130	„ 800 000 „ 810 000	400	45	2	36 291 600	1 615 700	18 800	29	1
131	„ 810 000 „ 820 000	405	39	—	31 811 900	—	15 795	26	—
132	„ 820 000 „ 830 000	410	41	—	33 859 300	—	16 810	27	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
133	über 830 000 bis 840 000	415	32	—	26 763 100	—	13 280	20	—
134	„ 840 000 „ 850 000	420	41	1	34 698 000	848 800	17 640	29	—
135	„ 850 000 „ 860 000	425	22	—	18 820 000	—	9 350	16	—
136	„ 860 000 „ 870 000	430	15	—	13 004 000	—	6 450	10	—
137	„ 870 000 „ 880 000	435	34	—	29 775 800	—	14 790	20	—
138	„ 880 000 „ 890 000	440	25	—	22 160 700	—	11 000	19	—
139	„ 890 000 „ 900 000	445	34	—	30 515 000	—	15 130	22	—
140	„ 900 000 „ 910 000	450	26	—	23 556 300	—	11 700	14	—
141	„ 910 000 „ 920 000	455	24	1	21 997 600	911 100	11 375	18	—
142	„ 920 000 „ 930 000	460	21	1	19 449 600	926 500	10 120	15	—
143	„ 930 000 „ 940 000	465	15	—	14 032 700	—	6 975	10	—
144	„ 940 000 „ 950 000	470	33	1	31 275 900	945 000	15 980	20	1
145	„ 950 000 „ 960 000	475	24	3	22 912 500	2 863 500	12 825	16	—
146	„ 960 000 „ 970 000	480	21	1	20 284 100	968 000	10 560	15	—
147	„ 970 000 „ 980 000	485	21	1	20 502 100	971 700	10 670	10	—
148	„ 980 000 „ 990 000	490	19	—	18 734 900	—	9 310	6	—
149	„ 990 000 „ 1 000 000	495	40	1	39 936 900	998 900	20 295	22	—
150	„ 1 000 000 „ 1 010 000	500	17	—	17 103 100	—	8 500	12	—
151	„ 1 010 000 „ 1 020 000	505	21	2	21 330 500	2 030 000	11 615	15	2
152	„ 1 020 000 „ 1 030 000	510	24	1	24 602 500	1 025 100	12 750	15	—
153	„ 1 030 000 „ 1 040 000	515	15	—	15 536 200	—	7 725	10	—
154	„ 1 040 000 „ 1 050 000	520	21	1	21 969 900	1 040 500	11 440	16	1
155	„ 1 050 000 „ 1 060 000	525	15	—	15 830 100	—	7 875	10	—
156	„ 1 060 000 „ 1 070 000	530	19	1	20 256 300	1 064 200	10 600	16	—
157	„ 1 070 000 „ 1 080 000	535	18	2	19 391 200	2 155 800	10 700	17	1
158	„ 1 080 000 „ 1 090 000	540	13	1	14 105 500	1 080 300	7 560	9	—
159	„ 1 090 000 „ 1 100 000	545	26	1	28 547 200	1 098 400	14 715	19	—
160	„ 1 100 000 „ 1 110 000	550	13	—	14 372 000	—	7 150	10	—
161	„ 1 110 000 „ 1 120 000	555	10	1	11 162 100	1 116 300	6 105	8	—
162	„ 1 120 000 „ 1 130 000	560	20	1	22 519 300	1 128 000	11 760	14	—
163	„ 1 130 000 „ 1 140 000	565	20	—	22 714 600	—	11 300	14	—
164	„ 1 140 000 „ 1 150 000	570	13	1	14 893 700	1 142 200	7 980	7	1
165	„ 1 150 000 „ 1 160 000	575	8	—	9 246 400	—	4 600	7	—
166	„ 1 160 000 „ 1 170 000	580	16	—	18 654 600	—	9 280	10	—
167	„ 1 170 000 „ 1 180 000	585	13	2	15 295 100	2 353 800	8 775	9	2
168	„ 1 180 000 „ 1 190 000	590	13	1	15 389 700	1 181 400	8 260	11	—
169	„ 1 190 000 „ 1 200 000	595	20	1	23 932 600	1 192 200	12 495	13	—
170	„ 1 200 000 „ 1 210 000	600	12	—	14 453 200	—	7 200	6	—
171	„ 1 210 000 „ 1 220 000	605	8	—	9 716 900	—	4 840	8	—
172	„ 1 220 000 „ 1 230 000	610	10	—	12 272 000	—	6 100	5	—
173	„ 1 230 000 „ 1 240 000	615	12	—	14 799 300	—	7 380	11	—
174	„ 1 240 000 „ 1 250 000	620	14	—	17 434 200	—	8 680	9	—
175	„ 1 250 000 „ 1 260 000	625	14	1	17 590 400	1 251 000	9 375	11	—
176	„ 1 260 000 „ 1 270 000	630	10	—	12 673 800	—	6 300	6	—
177	„ 1 270 000 „ 1 280 000	635	12	1	15 304 900	1 279 000	8 255	8	1
178	„ 1 280 000 bis 1 290 000	640	9	—	11 574 800	—	5 760	9	—
179	„ 1 290 000 „ 1 300 000	645	11	2	14 267 700	2 591 700	8 385	7	1
180	„ 1 300 000 „ 1 310 000	650	12	1	15 670 700	1 301 000	8 450	10	1
181	„ 1 310 000 „ 1 320 000	655	9	1	11 846 000	1 319 600	6 550	8	—
182	„ 1 320 000 „ 1 330 000	660	9	1	11 936 300	1 323 200	6 600	7	—
183	„ 1 330 000 „ 1 340 000	665	2	2	2 670 800	2 675 000	2 660	2	—
184	„ 1 340 000 „ 1 350 000	670	15	1	20 196 700	1 340 400	10 720	10	—
185	„ 1 350 000 „ 1 360 000	675	8	1	10 846 800	1 355 100	6 075	6	—
186	„ 1 360 000 „ 1 370 000	680	11	—	15 020 600	—	7 480	8	—
187	„ 1 370 000 „ 1 380 000	685	8	—	11 001 800	—	5 480	4	—
188	„ 1 380 000 „ 1 390 000	690	7	—	9 700 500	—	4 830	6	—
189	„ 1 390 000 „ 1 400 000	695	18	—	25 163 900	—	12 510	10	—
190	„ 1 400 000 „ 1 410 000	700	9	—	12 657 100	—	6 300	6	—
191	„ 1 410 000 „ 1 420 000	705	9	1	12 736 200	1 418 200	7 050	5	—
192	„ 1 420 000 „ 1 430 000	710	12	—	17 116 000	—	8 520	7	—
193	„ 1 430 000 „ 1 440 000	715	7	2	10 030 700	2 871 600	6 435	5	1
194	„ 1 440 000 „ 1 450 000	720	11	—	15 940 800	—	7 920	6	—
195	„ 1 450 000 „ 1 460 000	725	9	1	13 106 200	1 458 200	7 250	6	1
196	„ 1 460 000 „ 1 470 000	730	5	1	7 331 500	1 461 200	4 380	5	—
197	„ 1 470 000 „ 1 480 000	735	5	—	7 366 100	—	3 675	5	—
198	„ 1 480 000 „ 1 490 000	740	5	—	7 418 400	—	3 700	5	—
199	„ 1 490 000 „ 1 500 000	745	18	1	26 975 400	1 493 000	14 155	5	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuer-satz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nicht-physischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
200	über 1 500 000 bis 1 510 000	750	4	1	6 027 200	1 501 000	3 750	3	1
201	„ 1 510 000 „ 1 520 000	755	3	1	4 553 000	1 519 100	3 020	—	1
202	„ 1 520 000 „ 1 530 000	760	10	1	15 252 300	1 529 300	8 360	8	—
203	„ 1 530 000 „ 1 540 000	765	6	1	9 220 200	1 532 600	5 355	3	—
204	„ 1 540 000 „ 1 550 000	770	10	—	15 471 500	—	7 700	7	—
205	„ 1 550 000 „ 1 560 000	775	9	1	13 993 800	1 554 300	7 750	6	1
206	„ 1 560 000 „ 1 570 000	780	5	2	7 829 900	3 130 700	5 460	2	—
207	„ 1 570 000 „ 1 580 000	785	5	—	7 869 400	—	3 925	3	—
208	„ 1 580 000 „ 1 590 000	790	2	—	3 171 400	—	1 580	1	—
209	„ 1 590 000 „ 1 600 000	795	7	—	11 175 700	—	5 565	3	—
210	„ 1 600 000 „ 1 610 000	800	6	—	9 633 900	—	4 800	3	—
211	„ 1 610 000 „ 1 620 000	805	10	—	16 146 200	—	8 050	6	—
212	„ 1 620 000 „ 1 630 000	810	5	—	8 140 700	—	4 050	2	—
213	„ 1 630 000 „ 1 640 000	815	5	—	8 180 300	—	4 075	2	—
214	„ 1 640 000 „ 1 650 000	820	4	—	6 583 600	—	3 280	4	—
215	„ 1 650 000 „ 1 660 000	825	8	—	13 244 900	—	6 600	7	—
216	„ 1 660 000 „ 1 670 000	830	4	—	6 667 600	—	3 320	2	—
217	„ 1 670 000 „ 1 680 000	835	5	1	8 363 000	1 677 900	5 010	5	—
218	„ 1 680 000 „ 1 690 000	840	2	—	3 364 900	—	1 680	—	—
219	„ 1 690 000 „ 1 700 000	845	10	—	16 979 100	—	8 450	5	—
220	„ 1 700 000 „ 1 710 000	850	8	1	13 626 900	1 705 000	7 650	5	1
221	„ 1 710 000 „ 1 720 000	855	2	1	3 425 500	1 714 100	2 565	2	1
223	„ 1 730 000 „ 1 740 000	865	2	—	3 466 500	—	1 730	1	—
224	„ 1 740 000 „ 1 750 000	870	2	—	3 497 300	—	1 740	1	—
225	„ 1 750 000 „ 1 760 000	875	6	—	10 540 800	—	5 250	5	—
226	„ 1 760 000 „ 1 770 000	880	3	1	5 301 900	1 761 000	3 520	1	—
227	„ 1 770 000 „ 1 780 000	885	4	1	7 105 700	1 776 400	4 425	3	1
228	„ 1 780 000 „ 1 790 000	890	3	—	5 351 000	—	2 670	2	—
229	„ 1 790 000 „ 1 800 000	895	6	—	10 793 600	—	5 370	1	—
230	„ 1 800 000 „ 1 810 000	900	4	—	7 214 400	—	3 600	3	—
231	„ 1 810 000 „ 1 820 000	905	2	—	3 625 800	—	1 810	1	—
232	„ 1 820 000 „ 1 830 000	910	5	—	9 126 100	—	4 550	4	—
233	„ 1 830 000 „ 1 840 000	915	7	—	12 844 900	—	6 405	6	—
234	„ 1 840 000 „ 1 850 000	920	6	—	11 080 500	—	5 520	5	—
235	„ 1 850 000 „ 1 860 000	925	3	—	5 561 700	—	2 775	2	—
236	„ 1 860 000 „ 1 870 000	930	2	—	3 723 800	—	1 860	2	—
237	„ 1 870 000 „ 1 880 000	935	4	—	7 499 600	—	3 740	3	—
238	„ 1 880 000 „ 1 890 000	940	5	—	9 428 200	—	4 700	5	—
239	„ 1 890 000 „ 1 900 000	945	3	1	5 692 200	1 899 900	3 780	2	—
240	„ 1 900 000 „ 1 910 000	950	3	—	5 718 600	—	2 850	3	—
242	„ 1 920 000 „ 1 930 000	960	1	1	1 928 000	1 928 100	1 920	1	—
243	„ 1 930 000 „ 1 940 000	965	2	—	3 880 000	—	1 930	2	—
244	„ 1 940 000 „ 1 950 000	970	2	—	3 897 000	—	1 940	2	—
245	„ 1 950 000 „ 1 960 000	975	4	—	7 826 700	—	3 900	3	—
246	„ 1 960 000 „ 1 970 000	980	2	—	3 933 000	—	1 960	1	—
247	„ 1 970 000 „ 1 980 000	985	6	—	11 857 300	—	5 910	6	—
248	„ 1 980 000 „ 1 990 000	990	1	—	1 984 800	—	990	1	—
249	„ 1 990 000 „ 2 000 000	995	10	—	19 974 000	—	9 950	5	—
250	„ 2 000 000 „ 2 010 000	1 000	4	—	8 026 200	—	4 000	3	—
251	„ 2 010 000 „ 2 020 000	1 005	2	—	4 028 600	—	2 010	2	—
252	„ 2 020 000 „ 2 030 000	1 010	4	—	8 100 000	—	4 040	2	—
253	„ 2 030 000 „ 2 040 000	1 015	3	—	6 111 500	—	3 045	3	—
254	„ 2 040 000 „ 2 050 000	1 020	4	—	8 193 500	—	4 080	2	—
255	„ 2 050 000 „ 2 060 000	1 025	6	—	12 327 900	—	6 150	5	—
256	„ 2 060 000 „ 2 070 000	1 030	1	—	2 070 000	—	1 030	—	—
257	„ 2 070 000 „ 2 080 000	1 035	4	—	8 304 000	—	4 140	3	—
258	„ 2 080 000 „ 2 090 000	1 040	2	2	4 173 800	4 169 800	4 160	1	—
259	„ 2 090 000 „ 2 100 000	1 045	6	1	12 573 700	2 091 100	7 315	4	1
260	„ 2 100 000 „ 2 110 000	1 050	2	—	4 210 700	—	2 100	1	—
262	„ 2 120 000 „ 2 130 000	1 060	6	—	12 743 600	—	6 360	5	—
264	„ 2 140 000 „ 2 150 000	1 070	3	1	6 447 600	2 148 300	4 280	2	—
265	„ 2 150 000 „ 2 160 000	1 075	2	—	4 317 200	—	2 150	1	—
266	„ 2 160 000 „ 2 170 000	1 080	6	—	12 985 200	—	6 480	2	—
267	„ 2 170 000 „ 2 180 000	1 085	3	—	6 529 700	—	3 255	3	—
268	„ 2 180 000 „ 2 190 000	1 090	3	—	6 552 900	—	3 270	2	—

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens ℳ	Normaler Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte physische (Personen)	nichtphysische (Personen)	eingeschätztes Vermögen der physischen Personen ℳ	der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen (Personen)	nichtphysischen (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
269	über 2 190 000 bis 2 200 000	1 095	5	—	10 966 400	—	5 475	4	—
270	„ 2 200 000 „ 2 210 000	1 100	4	—	8 825 800	—	4 400	3	—
271	„ 2 210 000 „ 2 220 000	1 105	2	1	4 439 800	2 217 500	3 315	1	—
272	„ 2 220 000 „ 2 230 000	1 110	3	—	6 673 800	—	3 330	3	—
273	„ 2 230 000 „ 2 240 000	1 115	2	—	4 475 300	—	2 230	—	—
274	„ 2 240 000 „ 2 250 000	1 120	5	—	11 238 700	—	5 600	4	—
275	„ 2 250 000 „ 2 260 000	1 125	2	—	4 510 000	—	2 250	1	—
276	„ 2 260 000 „ 2 270 000	1 130	2	—	4 528 000	—	2 260	1	—
277	„ 2 270 000 „ 2 280 000	1 135	2	1	4 550 300	2 272 700	3 405	2	—
278	„ 2 280 000 „ 2 290 000	1 140	5	1	11 416 000	2 286 600	6 840	2	—
279	„ 2 290 000 „ 2 300 000	1 145	2	1	4 595 300	2 299 800	3 435	1	—
281	„ 2 310 000 „ 2 320 000	1 155	1	—	2 319 000	—	1 155	1	—
282	„ 2 320 000 „ 2 330 000	1 160	3	—	6 973 500	—	3 480	3	—
283	„ 2 330 000 „ 2 340 000	1 165	4	—	9 342 200	—	4 660	4	—
284	„ 2 340 000 „ 2 350 000	1 170	4	—	9 381 700	—	4 680	3	—
285	„ 2 350 000 „ 2 360 000	1 175	1	—	2 360 000	—	1 175	—	—
287	„ 2 370 000 „ 2 380 000	1 185	2	—	4 744 400	—	2 370	2	—
288	„ 2 380 000 „ 2 390 000	1 190	3	1	7 156 100	2 386 800	4 760	2	—
289	„ 2 390 000 „ 2 400 000	1 195	4	—	9 591 800	—	4 780	4	—
290	„ 2 400 000 „ 2 410 000	1 200	5	—	12 031 500	—	6 000	5	—
291	„ 2 410 000 „ 2 420 000	1 205	2	—	4 835 000	—	2 410	1	—
292	„ 2 420 000 „ 2 430 000	1 210	2	—	4 854 500	—	2 420	—	—
294	„ 2 440 000 „ 2 450 000	1 220	1	—	2 445 000	—	1 220	1	—
295	„ 2 450 000 „ 2 460 000	1 225	1	—	2 455 000	—	1 225	1	—
296	„ 2 460 000 „ 2 470 000	1 230	1	—	2 461 000	—	1 230	—	—
297	„ 2 470 000 „ 2 480 000	1 235	3	—	7 430 000	—	3 705	2	—
298	„ 2 480 000 „ 2 490 000	1 240	2	—	4 966 700	—	2 480	1	—
299	„ 2 490 000 „ 2 500 000	1 245	3	—	7 500 000	—	3 735	1	—
300	„ 2 500 000 „ 2 510 000	1 250	3	—	7 508 100	—	3 750	2	—
301	„ 2 510 000 „ 2 520 000	1 255	3	—	7 543 900	—	3 765	3	—
302	„ 2 520 000 „ 2 530 000	1 260	4	—	10 098 000	—	5 040	2	—
303	„ 2 530 000 „ 2 540 000	1 265	4	—	10 140 400	—	5 060	4	—
304	„ 2 540 000 „ 2 550 000	1 270	2	—	5 096 800	—	2 540	2	—
305	„ 2 550 000 „ 2 560 000	1 275	3	—	7 669 000	—	3 825	2	—
307	„ 2 570 000 „ 2 580 000	1 285	1	—	2 577 800	—	1 285	1	—
308	„ 2 580 000 „ 2 590 000	1 290	1	—	2 588 000	—	1 290	1	—
309	„ 2 590 000 „ 2 600 000	1 295	5	—	12 984 600	—	6 475	4	—
310	„ 2 600 000 „ 2 610 000	1 300	—	1	—	2 603 400	1 300	—	—
311	„ 2 610 000 „ 2 620 000	1 305	1	—	2 612 400	—	1 305	1	—
312	„ 2 620 000 „ 2 630 000	1 310	2	—	5 247 200	—	2 620	1	—
313	„ 2 630 000 „ 2 640 000	1 315	1	—	2 635 900	—	1 315	1	—
314	„ 2 640 000 „ 2 650 000	1 320	2	—	5 300 000	—	2 640	1	—
315	„ 2 650 000 „ 2 660 000	1 325	1	—	2 653 000	—	1 325	1	—
316	„ 2 660 000 „ 2 670 000	1 330	4	1	10 665 200	2 663 900	6 650	2	1
318	„ 2 680 000 „ 2 690 000	1 340	2	1	5 365 200	2 687 800	4 020	2	—
320	„ 2 700 000 „ 2 710 000	1 350	1	1	2 701 000	2 705 000	2 700	1	1
321	„ 2 710 000 „ 2 720 000	1 355	—	1	—	2 710 400	1 355	—	—
322	„ 2 720 000 „ 2 730 000	1 360	1	—	2 727 000	—	1 360	1	—
324	„ 2 740 000 „ 2 750 000	1 370	2	—	5 495 000	—	2 740	1	—
325	„ 2 750 000 „ 2 760 000	1 375	3	—	8 263 000	—	4 125	2	—
326	„ 2 760 000 „ 2 770 000	1 380	2	—	5 529 400	—	2 760	2	—
327	„ 2 770 000 „ 2 780 000	1 385	—	1	—	2 775 800	1 385	—	—
328	„ 2 780 000 „ 2 790 000	1 390	2	—	5 575 100	—	2 780	2	—
329	„ 2 790 000 „ 2 800 000	1 395	4	—	11 194 100	—	5 580	2	—
331	„ 2 810 000 „ 2 820 000	1 405	1	—	2 811 400	—	1 405	—	—
332	„ 2 820 000 „ 2 830 000	1 410	3	—	8 477 100	—	4 230	3	—
333	„ 2 830 000 „ 2 840 000	1 415	1	—	2 838 000	—	1 415	1	—
334	„ 2 840 000 „ 2 850 000	1 420	1	—	2 844 000	—	1 420	1	—
335	2 850 000 2 860 000	1 425	1	—	2 860 000	—	1 425	1	—
336	„ 2 860 000 „ 2 870 000	1 430	1	—	2 861 000	—	1 430	1	—
337	„ 2 870 000 „ 2 880 000	1 435	2	—	5 759 100	—	2 870	—	—
339	„ 2 890 000 „ 2 900 000	1 445	1	—	2 892 000	—	1 445	1	—
340	„ 2 900 000 „ 2 910 000	1 450	4	—	11 611 300	—	5 800	4	—
341	„ 2 910 000 „ 2 920 000	1 455	1	—	2 919 800	—	1 455	—	—
343	„ 2 930 000 „ 2 940 000	1 465	2	—	5 865 800	—	2 930	2	—
345	„ 2 950 000 „ 2 960 000	1 475	2	—	5 904 400	—	2 950	2	—
346	„ 2 960 000 „ 2 970 000	1 480	1	—	2 963 300	—	1 480	1	—
347	„ 2 970 000 „ 2 980 000	1 485	1	—	2 972 700	—	1 485	1	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuerklassen: Normaler Steuersatz	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte: physische	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte: nichtphysische	In die vornangegebene Klasse eingeschätztes Vermögen: der physischen Personen	In die vornangegebene Klasse eingeschätztes Vermögen: der nichtphysischen Personen	Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen	Personen	ℳ	ℳ	ℳ	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
348	über 2 980 000 bis 2 990 000	1 490	1	—	2 990 000	—	1 490	1	—
349	„ 2 990 000 „ 3 000 000	1 495	3	—	8 992 700	—	4 485	2	—
350	„ 3 000 000 „ 3 010 000	1 500	2	—	6 005 300	—	3 000	1	—
351	„ 3 010 000 „ 3 020 000	1 505	1	—	3 010 500	—	1 505	1	—
352	„ 3 020 000 „ 3 030 000	1 510	1	—	3 022 000	—	1 510	—	—
353	„ 3 030 000 „ 3 040 000	1 515	2	—	6 079 000	—	3 030	1	—
354	„ 3 040 000 „ 3 050 000	1 520	1	—	3 041 300	—	1 520	1	—
355	„ 3 050 000 „ 3 060 000	1 525	1	—	3 052 000	—	1 525	—	—
356	„ 3 060 000 „ 3 070 000	1 530	1	—	3 069 000	—	1 530	1	—
357	„ 3 070 000 „ 3 080 000	1 535	1	—	3 076 600	—	1 535	—	—
358	„ 3 080 000 „ 3 090 000	1 540	2	1	6 165 000	3 086 000	4 620	1	1
359	„ 3 090 000 „ 3 100 000	1 545	3	—	9 290 300	—	4 635	2	—
360	„ 3 100 000 „ 3 110 000	1 550	1	—	3 110 000	—	1 550	1	—
361	„ 3 110 000 „ 3 120 000	1 555	1	—	3 119 400	—	1 555	1	—
362	„ 3 120 000 „ 3 130 000	1 560	2	1	6 255 000	3 126 100	4 680	2	—
364	„ 3 140 000 „ 3 150 000	1 570	2	—	6 295 000	—	3 140	1	—
365	„ 3 150 000 „ 3 160 000	1 575	1	—	3 157 100	—	1 575	1	—
366	„ 3 160 000 „ 3 170 000	1 580	1	—	3 166 200	—	1 580	1	—
367	„ 3 170 000 „ 3 180 000	1 585	1	—	3 178 800	—	1 585	1	—
369	„ 3 190 000 „ 3 200 000	1 595	2	—	6 400 000	—	3 190	1	—
370	„ 3 200 000 „ 3 210 000	1 600	1	—	3 201 000	—	1 600	—	—
371	„ 3 210 000 „ 3 220 000	1 605	3	—	9 639 400	—	4 815	2	—
372	„ 3 220 000 „ 3 230 000	1 610	2	—	6 450 700	—	3 220	1	—
373	„ 3 230 000 „ 3 240 000	1 615	1	—	3 233 100	—	1 615	1	—
375	„ 3 250 000 „ 3 260 000	1 625	2	—	6 513 200	—	3 250	1	—
376	„ 3 260 000 „ 3 270 000	1 630	1	—	3 261 700	—	1 630	1	—
377	„ 3 270 000 „ 3 280 000	1 635	1	—	3 277 400	—	1 635	1	—
379	„ 3 290 000 „ 3 300 000	1 645	1	1	3 290 300	3 290 300	3 290	1	1
380	„ 3 300 000 „ 3 310 000	1 650	1	—	3 309 000	—	1 650	1	—
381	„ 3 310 000 „ 3 320 000	1 655	2	—	6 632 800	—	3 310	2	—
382	„ 3 320 000 „ 3 330 000	1 660	1	—	3 320 600	—	1 660	1	—
383	„ 3 330 000 „ 3 340 000	1 665	1	—	3 336 900	—	1 665	1	—
384	„ 3 340 000 „ 3 350 000	1 670	1	—	3 346 900	—	1 670	1	—
385	„ 3 350 000 „ 3 360 000	1 675	2	—	6 710 500	—	3 350	1	—
386	„ 3 360 000 „ 3 370 000	1 680	3	—	10 097 600	—	5 040	3	—
389	„ 3 390 000 „ 3 400 000	1 695	1	1	3 400 000	3 392 000	3 390	—	—
391	„ 3 410 000 „ 3 420 000	1 705	1	—	3 419 800	—	1 705	1	—
393	„ 3 430 000 „ 3 440 000	1 715	1	—	3 435 000	—	1 715	1	—
394	„ 3 440 000 „ 3 450 000	1 720	2	—	6 890 600	—	3 440	2	—
395	„ 3 450 000 „ 3 460 000	1 725	2	—	6 906 300	—	3 450	1	—
396	„ 3 460 000 „ 3 470 000	1 730	1	1	3 465 000	3 460 700	3 460	1	—
400	„ 3 500 000 „ 3 510 000	1 750	2	—	7 015 000	—	3 500	—	—
403	„ 3 530 000 „ 3 540 000	1 765	1	—	3 532 800	—	1 765	1	—
404	„ 3 540 000 „ 3 550 000	1 770	—	1	—	3 545 900	1 770	—	—
406	„ 3 560 000 „ 3 570 000	1 780	2	—	7 134 200	—	3 560	2	—
407	„ 3 570 000 „ 3 580 000	1 785	2	—	7 156 300	—	3 570	2	—
409	„ 3 590 000 „ 3 600 000	1 795	1	—	3 593 000	—	1 795	—	—
411	„ 3 610 000 „ 3 620 000	1 805	1	—	3 615 000	—	1 805	1	—
412	„ 3 620 000 „ 3 630 000	1 810	—	1	—	3 625 700	1 810	—	—
413	„ 3 630 000 „ 3 640 000	1 815	1	—	3 635 000	—	1 815	1	—
415	„ 3 650 000 „ 3 660 000	1 825	1	—	3 651 800	—	1 825	—	—
422	„ 3 720 000 „ 3 730 000	1 860	1	—	3 729 000	—	1 860	1	—
424	„ 3 740 000 „ 3 750 000	1 870	3	—	11 237 800	—	5 610	1	—
427	„ 3 770 000 „ 3 780 000	1 885	3	—	11 320 700	—	5 655	2	—
429	„ 3 790 000 „ 3 800 000	1 895	2	—	7 592 200	—	3 790	2	—
430	„ 3 800 000 „ 3 810 000	1 900	—	1	—	3 806 200	1 900	—	—
431	„ 3 810 000 „ 3 820 000	1 905	1	—	3 820 000	—	1 905	1	—
432	„ 3 820 000 „ 3 830 000	1 910	1	—	3 823 800	—	1 910	1	—
434	„ 3 840 000 „ 3 850 000	1 920	2	—	7 697 100	—	3 840	—	—
437	„ 3 870 000 „ 3 880 000	1 935	1	—	3 880 000	—	1 935	1	—
439	„ 3 890 000 „ 3 900 000	1 945	1	—	3 893 000	—	1 945	1	—
450	„ 4 000 000 „ 4 010 000	2 000	1	1	4 010 000	4 008 000	4 000	—	1
451	„ 4 010 000 „ 4 020 000	2 005	1	—	4 014 300	—	2 005	1	—
453	„ 4 030 000 „ 4 040 000	2 015	1	—	4 031 800	—	2 015	—	—
454	„ 4 040 000 „ 4 050 000	2 020	1	—	4 047 600	—	2 020	1	—
455	„ 4 050 000 „ 4 060 000	2 025	1	—	4 056 300	—	2 025	1	—
456	„ 4 060 000 „ 4 070 000	2 030	1	—	4 062 300	—	2 030	1	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
459	über 4 090 000 bis 4 100 000	2 045	3	—	12 287 000	—	6 135	2	—
460	„ 4 100 000 „ 4 110 000	2 050	1	—	4 109 800	—	2 050	1	—
463	„ 4 130 000 „ 4 140 000	2 065	1	—	4 139 000	—	2 065	—	—
464	„ 4 140 000 „ 4 150 000	2 070	1	1	4 149 500	4 150 000	4 140	1	—
465	„ 4 150 000 „ 4 160 000	2 075	2	—	8 317 800	—	4 150	1	—
467	„ 4 170 000 „ 4 180 000	2 085	1	—	4 175 900	—	2 085	1	—
469	„ 4 190 000 „ 4 200 000	2 095	1	—	4 200 000	—	2 095	—	—
472	„ 4 220 000 „ 4 230 000	2 110	1	—	4 229 000	—	2 110	—	—
477	„ 4 270 000 „ 4 280 000	2 135	—	1	—	4 279 900	2 135	—	—
478	„ 4 280 000 „ 4 290 000	2 140	1	—	4 287 900	—	2 140	1	—
479	„ 4 290 000 „ 4 300 000	2 145	1	—	4 300 000	—	2 145	—	—
485	„ 4 350 000 „ 4 360 000	2 175	1	—	4 360 000	—	2 175	—	—
487	„ 4 370 000 „ 4 380 000	2 185	2	—	8 750 300	—	4 370	1	—
489	„ 4 390 000 „ 4 400 000	2 195	1	—	4 400 000	—	2 195	—	—
491	„ 4 410 000 „ 4 420 000	2 205	1	—	4 412 400	—	2 205	1	—
492	„ 4 420 000 „ 4 430 000	2 210	1	—	4 427 000	—	2 210	1	—
493	„ 4 430 000 „ 4 440 000	2 215	1	1	4 432 000	4 436 000	4 430	—	—
500	„ 4 500 000 „ 4 510 000	2 250	1	—	4 507 700	—	2 250	1	—
501	„ 4 510 000 „ 4 520 000	2 255	1	—	4 518 500	—	2 255	1	—
502	„ 4 520 000 „ 4 530 000	2 260	1	—	4 528 300	—	2 260	—	—
506	„ 4 560 000 „ 4 570 000	2 280	1	—	4 567 500	—	2 280	1	—
514	„ 4 640 000 „ 4 650 000	2 320	1	—	4 648 300	—	2 320	1	—
515	„ 4 650 000 „ 4 660 000	2 325	1	—	4 656 200	—	2 325	1	—
520	„ 4 700 000 „ 4 710 000	2 350	1	—	4 706 300	—	2 350	1	—
522	„ 4 720 000 „ 4 730 000	2 360	2	—	9 441 600	—	4 720	1	—
523	„ 4 730 000 „ 4 740 000	2 365	1	—	4 738 400	—	2 365	—	—
524	„ 4 740 000 „ 4 750 000	2 370	1	—	4 750 000	—	2 370	1	—
527	„ 4 770 000 „ 4 780 000	2 385	1	—	4 772 400	—	2 385	1	—
529	„ 4 790 000 „ 4 800 000	2 395	1	1	4 799 400	4 799 100	4 790	1	1
532	„ 4 820 000 „ 4 830 000	2 410	1	—	4 829 000	—	2 410	1	—
534	„ 4 840 000 „ 4 850 000	2 420	1	—	4 844 800	—	2 420	—	—
546	„ 4 960 000 „ 4 970 000	2 480	1	—	4 962 100	—	2 480	1	—
548	„ 4 980 000 „ 4 990 000	2 490	1	—	4 982 000	—	2 490	1	—
549	„ 4 990 000 „ 5 000 000	2 495	1	—	5 000 000	—	2 495	—	—
552	„ 5 020 000 „ 5 030 000	2 510	1	—	5 025 000	—	2 510	1	—
554	„ 5 040 000 „ 5 050 000	2 520	1	1	5 046 400	5 045 100	5 040	1	—
561	„ 5 110 000 „ 5 120 000	2 555	1	—	5 112 000	—	2 555	1	—
566	„ 5 160 000 „ 5 170 000	2 580	1	—	5 169 400	—	2 580	1	—
569	„ 5 190 000 „ 5 200 000	2 595	—	1	—	5 195 600	2 595	—	1
576	„ 5 260 000 „ 5 270 000	2 630	1	—	5 265 500	—	2 630	1	—
579	„ 5 290 000 „ 5 300 000	2 645	1	—	5 300 000	—	2 645	—	—
580	„ 5 300 000 „ 5 310 000	2 650	1	—	5 303 500	—	2 650	1	—
581	„ 5 310 000 „ 5 320 000	2 655	1	—	5 314 000	—	2 655	1	—
587	„ 5 370 000 „ 5 380 000	2 685	1	—	5 370 200	—	2 685	1	—
593	„ 5 430 000 „ 5 440 000	2 715	1	—	5 440 000	—	2 715	1	—
595	„ 5 450 000 „ 5 460 000	2 725	—	1	—	5 457 400	2 725	—	1
599	„ 5 490 000 „ 5 500 000	2 745	—	1	—	5 500 000	2 745	—	—
606	„ 5 560 000 „ 5 570 000	2 780	1	—	5 562 500	—	2 780	—	—
616	„ 5 660 000 „ 5 670 000	2 830	1	—	5 663 500	—	2 830	1	—
618	„ 5 680 000 „ 5 690 000	2 840	1	—	5 684 300	—	2 840	1	—
621	„ 5 710 000 „ 5 720 000	2 855	1	—	5 712 000	—	2 855	1	—
622	„ 5 720 000 „ 5 730 000	2 860	—	1	—	5 724 500	2 860	—	—
628	„ 5 780 000 „ 5 790 000	2 890	1	—	5 783 700	—	2 890	—	—
636	„ 5 860 000 „ 5 870 000	2 930	1	—	5 865 900	—	2 930	1	—
638	„ 5 880 000 „ 5 890 000	2 940	1	—	5 884 700	—	2 940	1	—
648	„ 5 980 000 „ 5 990 000	2 990	—	1	—	5 982 000	2 990	—	1
649	„ 5 990 000 „ 6 000 000	2 995	4	—	23 997 300	—	11 980	1	—
653	„ 6 030 000 „ 6 040 000	3 015	1	—	6 039 600	—	3 015	1	—
654	„ 6 040 000 „ 6 050 000	3 020	1	—	6 050 000	—	3 020	—	—
655	„ 6 050 000 „ 6 060 000	3 025	1	—	6 057 000	—	3 025	1	—
656	„ 6 060 000 „ 6 070 000	3 030	—	1	—	6 069 600	3 030	—	1
659	„ 6 090 000 „ 6 100 000	3 045	1	—	6 099 100	—	3 045	1	—
664	„ 6 140 000 „ 6 150 000	3 070	—	1	—	6 149 400	3 070	—	—
674	„ 6 240 000 „ 6 250 000	3 120	—	1	—	6 243 100	3 120	—	—
676	„ 6 260 000 „ 6 270 000	3 130	1	—	6 262 000	—	3 130	1	—
678	„ 6 280 000 „ 6 290 000	3 140	1	—	6 281 700	—	3 140	1	—
681	„ 6 310 000 „ 6 320 000	3 155	1	—	6 313 000	—	3 155	—	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
693	über 6 430 000 bis 6 440 000	3 215	1	—	6 438 000	—	3 215	1	—
706	= 6 560 000 = 6 570 000	3 280	2	—	13 124 000	—	6 560	1	—
712	= 6 620 000 = 6 630 000	3 310	1	—	6 620 600	—	3 310	1	—
714	= 6 640 000 = 6 650 000	3 320	1	—	6 650 000	—	3 320	—	—
720	= 6 700 000 = 6 710 000	3 350	1	—	6 706 500	—	3 350	1	—
733	= 6 830 000 = 6 840 000	3 415	1	—	6 833 100	—	3 415	1	—
764	= 7 140 000 = 7 150 000	3 570	1	—	7 148 000	—	3 570	—	—
766	= 7 160 000 = 7 170 000	3 580	2	—	14 333 600	—	7 160	1	—
774	= 7 240 000 = 7 250 000	3 620	—	1	—	7 245 000	3 620	—	—
817	= 7 670 000 = 7 680 000	3 835	1	—	7 672 200	—	3 835	1	—
869	= 8 190 000 = 8 200 000	4 095	—	1	—	8 197 600	4 095	—	—
876	= 8 260 000 = 8 270 000	4 130	1	—	8 263 100	—	4 130	1	—
899	= 8 490 000 = 8 500 000	4 245	1	—	8 500 000	—	4 245	—	—
903	= 8 530 000 = 8 540 000	4 265	1	—	8 531 200	—	4 265	1	—
924	= 8 740 000 = 8 750 000	4 370	1	—	8 748 000	—	4 370	1	—
932	= 8 820 000 = 8 830 000	4 410	1	—	8 827 900	—	4 410	1	—
952	= 9 020 000 = 9 030 000	4 510	1	—	9 027 200	—	4 510	1	—
954	= 9 040 000 = 9 050 000	4 520	1	—	9 040 600	—	4 520	1	—
955	= 9 050 000 = 9 060 000	4 525	1	—	9 054 600	—	4 525	1	—
958	= 9 080 000 = 9 090 000	4 540	1	—	9 087 900	—	4 540	1	—
995	= 9 450 000 = 9 460 000	4 725	1	—	9 459 000	—	4 725	—	—
1004	= 9 540 000 = 9 550 000	4 770	1	—	9 547 400	—	4 770	1	—
1026	= 9 760 000 = 9 770 000	4 880	1	—	9 765 000	—	4 880	1	—
1042	= 9 920 000 = 9 930 000	4 960	1	—	9 923 300	—	4 960	1	—
1077	= 10 270 000 = 10 280 000	5 135	—	1	—	10 274 600	5 135	—	1
1099	= 10 490 000 = 10 500 000	5 245	—	1	—	10 491 100	5 245	—	—
1127	= 10 770 000 = 10 780 000	5 385	1	—	10 777 500	—	5 385	1	—
1133	= 10 830 000 = 10 840 000	5 415	—	1	—	10 839 200	5 415	—	1
1143	= 10 930 000 = 10 940 000	5 465	1	—	10 937 000	—	5 465	1	—
1149	= 10 990 000 = 11 000 000	5 495	1	—	11 000 000	—	5 495	—	—
1215	= 11 650 000 = 11 660 000	5 825	1	—	11 652 000	—	5 825	—	—
1390	= 13 400 000 = 13 410 000	6 700	—	1	—	13 400 800	6 700	—	—
1443	= 13 930 000 = 13 940 000	6 965	—	1	—	13 933 200	6 965	—	—
1451	= 14 010 000 = 14 020 000	7 005	1	—	14 015 500	—	7 005	1	—
1456	= 14 060 000 = 14 070 000	7 030	1	—	14 064 700	—	7 030	—	—
1528	= 14 780 000 = 14 790 000	7 390	1	—	14 785 000	—	7 390	—	—
3053	= 30 030 000 = 30 040 000	15 015	1	—	30 037 400	—	15 015	1	—
4671	= 46 210 000 = 46 220 000	23 105	—	1	—	46 213 700	23 105	—	—

(Fortsetzung des Textes von S. 113.)

Personen 111 430 988 [65 736 618] Mark und das der juristischen 8 210 982 [7 132 922] Mark. Demnach hat gegen das Jahr 1916 die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen um 11 039 = 0,57 Prozent zugenommen, desgleichen deren eingeschätztes Einkommen um 824 053 270 Mark = 27,79 Prozent und ebenso das Steuersoll um 45 694 370 Mark = 69,51 Prozent. Daß die Erhöhung des Steuersolls bedeutend größer war als die der Einkommen, erklärt sich durch die wesentlich höhere Progression des ersteren und die ihm zugerechneten Steuerzuschläge (vgl. Ges. v. 1. Juli 1902 u. 8. April 1916). Bei den juristischen Personen ist die Zahl um 438 = 6,35 Prozent gestiegen, das eingeschätzte Einkommen dagegen hat um 14 541 160 Mark = 9,57 Prozent **abgenommen**, während das Steuersoll um 1 078 060 = 15,11 Prozent zugenommen hat. Während also bei den juristischen Personen die sämtlichen Zahlen nicht erheblich gewachsen sind, ja das Gesamteinkommen sogar abgenommen hat, ist das Steuersoll der natürlichen Personen infolge der Erhöhung der Steuersätze um über $^{2}/_{3}$ gestiegen, während ihre Zahl und ihr Einkommen nur um wenig größer ist als 1916. Eine Abweichung ist nur in der Übersicht 7 der Einkommensteuerstatistik vorgenommen worden, indem dort anstatt der örtlichen Einteilung eine Einteilung nach Steuerklassen vorgenommen und außerdem neben der Zahl der Eingeschätzten der Einkommensbetrag angegeben ist, soweit er aus Gehalt oder Lohn allein oder in Verbindung mit einer anderen Einkommensart stammt. Auf diese Weise ist ein Überblick über den Anteil der verschiedenen Einkommensarten an den einzelnen Steuerklassen gewonnen worden, woraus u. a. hervorgeht, in welchem Grade die einzelnen Steuerklassen mit Einkommen aus Arbeit besetzt sind.

Nicht berücksichtigt werden konnte bei Aufstellung der Statistik der Zuschlag gemäß § 3 des Finanzgesetzes auf die Jahr 1918 und 1919 (G. u. VBl. 1918 S. 120), der erst nach Fertigstellung der Kataster beschlossen worden ist und die physischen Personen von der 25. Klasse aufwärts, die juristischen von der 11. aufwärts traf. Rechnerisch ist er unter Zugrundelegung der Tabellen in § 3 des Finanzgesetzes auf 40 668 677 Mark, nämlich 32 984 555 Mark von physischen und 7 684 122 Mark von juristischen Personen festgestellt worden, um welchen

(Fortsetzung des Textes S. 159.)

4. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen

Einschätzungsort	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Jan. 1918	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 3)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen		Steuersoll
		physisch	nichtphysisch	überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen		überhaupt	der physischen Personen	
								M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Freistaat	**4 806 661**	**161 790**	**421**	**162 211**	**37 115**	**101**	**20**	**13 439 342 700**	**13 034 997 200**	**6 417 349**
2. Steuerkreise und Steuerbezirke.										
Steuerbezirk Dippoldiswalde	58 310	2 178	1	2 179	327	—	—	87 221 400	86 721 400	39 313
" Dresden	786 926	33 548	101	33 649	13 303	15	—	3 645 944 700	3 524 448 300	1 762 292
davon Amtsh. Dresden-A.	113 702	2 516	5	2 521	920	1	—	167 673 000	152 826 100	78 880
" " Dresden-N.	121 527	7 467	7	7 474	3 492	3	—	820 396 700	808 099 400	395 430
Freiberg	117 493	3 546	6	3 552	601	2	—	163 244 100	162 022 700	74 686
Großenhain	90 904	3 537	5	3 542	341	—	—	206 985 000	201 612 600	97 454
Meißen	131 175	5 958	14	5 972	1 706	3	—	308 483 800	302 680 600	141 895
Pirna	165 479	5 192	10	5 202	766	1	—	286 774 300	283 986 500	132 781
Steuerkreis Dresden .	1 350 287	53 959	137	54 096	17 044	21	—	4 698 653 300	4 561 472 100	2 248 421
Steuerbezirk Borna	82 152	3 657	5	3 662	429	1	—	192 456 300	179 936 200	89 808
" Döbeln	121 994	5 296	6	5 302	1 102	2	7	309 489 100	305 496 000	144 126
Grimma	110 337	5 112	7	5 119	892	2	12	299 509 100	294 963 700	140 571
Leipzig	739 473	24 359	121	24 480	6 158	33	—	2 745 115 700	2 632 720 400	1 330 788
Oschatz	58 103	2 857	2	2 859	309	1	—	148 179 700	146 849 700	68 708
Rochlitz	122 564	5 037	9	5 046	535	6	—	248 939 600	241 778 200	114 929
Steuerkreis Leipzig . .	1 234 623	46 318	150	46 468	9 425	45	19	3 943 689 500	3 801 744 200	1 888 930
Steuerbezirk Auerbach	127 250	2 647	5	2 652	344	1	—	199 555 300	196 122 100	94 476
" Oelsnitz	74 679	2 200	2	2 202	261	—	—	135 875 500	132 153 900	64 343
" Plauen	221 677	6 432	12	6 444	1 078	3	—	546 147 300	534 957 100	260 314
" Schwarzenberg	142 976	2 877	12	2 889	553	1	—	246 638 800	241 209 000	117 838
Zwickau	291 077	8 017	25	8 042	1 372	4	—	706 949 100	674 402 100	336 955
Steuerkreis Zwickau .	857 659	22 173	56	22 229	3 608	9	—	1 835 166 000	1 778 844 200	873 926
Steuerbezirk Bautzen	136 600	4 456	11	4 467	1 010	3	—	306 110 000	297 546 000	144 465
Kamenz	76 070	2 278	—	2 278	234	—	—	142 918 200	142 918 200	67 637
Löbau	107 580	3 510	2	3 512	788	2	—	247 675 100	246 051 100	116 268
Zittau	123 299	4 338	8	4 346	711	4	—	283 404 400	276 847 900	134 010
Steuerkreis Bautzen .	443 549	14 582	21	14 603	2 743	9	—	980 107 700	963 363 200	462 380
Steuerbezirk Annaberg	111 309	3 202	3	3 205	484	—	—	180 426 800	179 518 500	83 954
Chemnitz	491 999	12 916	35	12 951	2 319	10	—	1 212 631 000	1 171 667 100	583 257
davon Amtsh. Chemnitz .	123 965	3 025	7	3 032	460	6	—	217 879 600	205 401 000	103 346
" " Stollberg .	74 273	1 534	3	1 537	191	2	—	85 785 100	77 843 100	39 995
Flöha	98 018	2 853	9	2 862	416	3	—	194 072 500	189 181 600	91 194
Glauchau	153 457	4 218	8	4 226	894	4	1	298 109 500	294 040 000	140 141
Marienberg	65 760	1 569	2	1 571	182	—	—	96 486 400	95 166 300	45 146
Steuerkreis Chemnitz .	920 543	24 758	57	24 815	4 295	17	1	1 981 726 200	1 929 573 500	943 692
3. Gemeinden.										
Leipzig mit 5 selbst. Gutsbezirken . . .	613 940	20 725	112	20 837	5 081	31	—	2 438 801 500	2 343 331 400	1 183 472
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt . .	551 697	23 565	89	23 654	8 891	11	—	2 657 875 000	2 563 522 800	1 287 982
Chemnitz	293 761	8 357	25	8 382	1 668	2	—	908 966 300	888 423 000	439 916
Plauen	121 272	3 100	12	3 112	529	3	—	315 416 400	304 226 200	151 149
Zwickau mit Lehngut Marienthal . . .	73 542	2 324	15	2 339	484	3	—	230 988 800	209 193 500	111 060
Meißen	39 780	1 473	7	1 480	706	3	—	92 214 600	88 983 700	43 014
Zittau	37 084	1 793	6	1 799	299	3	—	131 535 800	126 307 100	62 569
Freiberg	36 237	1 308	3	1 311	303	1	—	81 844 200	81 347 200	38 595
Bautzen	32 975	1 587	4	1 591	392	1	—	121 806 200	114 987 600	57 972
übrige Städte mit über 10 000 Einw. .	446 576	15 030	35	15 065	2 669	8	11	1 338 150 700	1 318 489 400	638 910
Städte mit unter 10 000 Einw.	470 599	15 976	33	16 009	2 771	10	2	1 022 527 300	1 005 243 600	478 733
zusammen Städte .	2 717 463	95 238	341	95 579	23 793	76	13	9 340 126 800	9 044 055 500	4 493 372
Landgemeinden m. über 10 000 Einw. .	100 605	2 166	5	2 171	629	2	—	210 673 600	204 397 000	101 086
" m. unter 10 000 Einw. .	1 988 593	64 386	75	64 461	12 693	23	7	3 888 542 300	3 786 544 700	1 822 891
zusammen Landgemeinden .	2 089 198	66 552	80	66 632	13 322	25	7	4 099 215 900	3 990 941 700	1 923 977

Vermögens nach Steuerklassen in den Steuerkreisen, Steuerbezirken und Gemeinden.

Klasse 1 über 12000 bis 14000 ℳ Normaler Steuersatz 6 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 1: Physische Personen mit Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Klasse 1: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 1: Nichtphysische Personen mit Steuerbefreiung	Klasse 2 über 14000 bis 16000 ℳ Normaler Steuersatz 7 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 2: Physische Personen mit Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Klasse 2: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 2: Nichtphysische Personen mit Steuerbefreiung	Klasse 3 über 16000 bis 18000 ℳ Normaler Steuersatz 8 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 3: Physische Personen mit Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Klasse 3: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 3: Nichtphysische Personen mit Steuerbefreiung	Klasse 4 über 18000 bis 20000 ℳ Normaler Steuersatz 9 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 4: Physische Personen mit Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Klasse 4: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klasse 4: Nichtphysische Personen mit Steuerbefreiung	Klassen 5 bis 9 über 20000 bis 30000 ℳ Normale Steuersätze 10 bis 14 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klassen 5 bis 9: Physische Personen mit Steuerermäßigung	Klassen 5 bis 9: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klassen 5 bis 9: Nichtphysische Personen mit Steuerermäßigung	Klassen 10 bis 14 über 30000 bis 40000 ℳ Normale Steuersätze 15 bis 19 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klassen 10 bis 14: Physische Personen mit Steuerermäßigung	Klassen 10 bis 14: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klassen 10 bis 14: Nichtphysische Personen mit Steuerermäßigung	Klassen 15 bis 24 über 40000 bis 60000 ℳ Normale Steuersätze 20 bis 29 ℳ: Physische Personen mit Normalsteuersatz	Klassen 15 bis 24: Physische Personen mit Steuerermäßigung	Klassen 15 bis 24: Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Klassen 15 bis 24: Nichtphysische Personen mit Steuerermäßigung
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
9 894	**4 312**	**5**	**3**	**9 833**	**4 460**	**2**	**2**	**7 740**	**2 925**	**5**	**2**	**7 574**	**3 329**	**2**	**2**	**24 303**	**8 214**	**13**	**2**	**14 936**	**3 251**	**13**	**2**	**18 982**	**947**	**20**	**1**
211	93	—	—	216	88	—	—	171	68	—	—	122	73	—	—	373	128	—	—	189	44	—	—	164	4	—	—
1 622	706	—	—	1 582	678	—	—	1 217	498	2	1	1 337	574	—	—	4 291	1 445	2	1	2 892	661	3	1	4 094	224	6	–
181	87	—	—	158	74	—	—	134	63	—	1	140	65	—	—	398	146	—	—	227	55	—	—	283	12	—	—
345	193	—	—	313	183	—	—	275	117	—	—	248	142	—	—	833	367	—	—	614	160	—	—	878	63	—	—
293	152	—	—	255	136	—	—	203	83	—	—	172	82	—	—	588	216	—	—	302	79	1	—	389	13	—	—
306	128	—	—	278	101	—	—	228	73	—	—	206	80	—	—	664	167	—	—	326	75	—	—	341	11	1	—
333	225	—	—	322	214	—	—	292	136	1	—	260	164	—	—	872	406	—	—	563	166	1	—	815	41	2	—
432	147	—	—	347	187	—	—	290	119	—	—	266	132	1	—	816	361	1	1	482	110	—	—	568	45	—	—
3 197	1 451	—	—	3 000	1 404	—	—	2 401	977	3	1	2 363	1 105	1	—	7 604	2 723	3	2	4 754	1 135	5	1	6 371	338	9	—
253	110	—	—	224	123	—	—	204	72	—	—	185	76	—	—	608	212	—	—	370	80	—	—	444	18	—	—
320	166	—	—	300	171	—	—	266	119	—	—	253	137	—	—	827	339	—	—	485	152	—	—	648	29	2	—
287	167	—	—	323	179	—	—	290	93	—	—	279	116	—	—	900	297	—	—	542	120	—	—	640	23	—	—
1 243	342	5	1	1 420	389	1	1	990	291	1	1	1 115	413	1	1	3 322	916	3	—	2 207	362	3	1	3 042	158	8	1
203	94	—	—	174	111	—	—	170	81	—	—	155	54	—	—	459	176	1	—	296	50	—	—	324	13	—	—
355	181	—	—	309	153	—	—	288	104	—	—	235	141	—	—	907	296	1	—	566	130	1	—	608	32	—	—
2 661	1 060	5	1	2 750	1 126	1	1	2 208	760	1	1	2 222	937	1	1	7 023	2 236	5	—	4 466	894	4	1	5 706	273	10	1
192	71	—	—	170	82	—	—	131	54	—	—	150	64	—	—	390	138	—	—	233	60	—	—	296	20	—	—
189	60	—	—	192	61	—	—	155	38	—	—	140	42	—	—	373	90	—	—	189	34	—	—	231	4	—	—
396	148	—	—	435	211	—	—	305	103	—	—	304	140	—	—	947	310	3	—	548	105	—	—	716	51	—	—
205	74	—	1	186	86	—	—	142	54	—	—	135	59	—	1	501	150	1	—	295	54	1	—	319	9	—	—
513	255	—	1	486	255	—	1	386	170	1	—	403	189	—	—	1 142	488	—	—	730	183	—	—	895	48	—	—
1 495	608	—	2	1 469	695	—	1	1 119	419	1	—	1 132	494	—	1	3 353	1 176	4	—	1 995	436	1	—	2 457	132	—	—
320	140	—	—	304	149	—	—	248	94	—	—	201	97	—	—	696	247	—	—	420	96	—	—	520	32	—	—
157	78	—	—	156	72	—	—	162	42	—	—	112	46	—	—	436	84	—	—	211	38	—	—	246	11	—	—
189	157	—	—	213	163	—	—	184	87	—	—	168	90	—	—	582	194	—	—	341	80	—	—	381	19	—	—
266	136	—	—	238	119	—	—	206	85	—	—	201	79	—	—	697	220	—	—	443	87	1	—	527	24	—	—
932	511	—	—	911	503	—	—	800	308	—	—	682	312	—	—	2 411	745	—	—	1 415	301	1	—	1 674	86	—	—
233	92	—	—	261	112	—	—	167	72	—	—	139	65	—	—	556	170	—	—	295	64	—	—	352	20	—	—
792	300	—	—	797	299	—	—	563	188	—	—	570	207	—	—	1 979	614	1	—	1 176	211	2	—	1 581	50	1	-
177	88	—	—	189	72	—	—	152	49	—	—	149	53	—	—	499	169	—	—	292	57	—	—	351	15	—	—
113	54	—	—	111	50	—	—	94	34	—	—	70	41	—	—	262	89	—	—	156	30	—	—	181	4	—	—
185	97	—	—	231	103	—	—	156	51	—	—	157	66	—	—	490	188	—	—	275	73	—	—	269	18	—	—
286	130	—	—	288	158	1	—	218	123	—	—	213	104	—	—	649	263	—	—	398	111	—	—	436	22	—	—
113	63	—	—	126	60	—	—	108	27	—	—	96	39	—	—	238	99	—	—	162	26	—	—	136	8	—	—
1 609	682	—	—	1 703	732	1	—	1 212	461	—	—	1 175	481	—	—	3 912	1 334	1	—	2 306	485	2	—	2 774	118	1	—
1 058	296	4	1	1 246	324	1	1	822	238	1	1	941	333	1	1	2 722	756	3	—	1 823	293	3	1	2 560	133	8	1
1 096	426	—	—	1 111	421	—	—	808	318	2	—	949	367	—	—	3 060	932	2	1	2 051	446	3	1	2 933	149	6	—
502	158	—	—	497	177	—	—	317	105	—	—	351	113	—	—	1 218	356	1	—	728	124	2	—	1 049	31	1	—
169	62	—	—	182	81	—	—	97	44	—	—	123	72	—	—	414	161	3	—	255	60	—	—	378	36	—	—
141	41	—	—	128	50	—	1	88	32	1	—	92	52	—	—	305	109	—	—	229	51	—	—	278	14	—	—
72	42	-	—	85	34	—	—	74	19	1	—	57	46	—	—	189	109	—	—	100	49	1	—	214	15	1	—
103	51	—	—	99	37	—	—	68	35	—	—	67	22	—	—	242	94	—	—	166	40	1	—	231	11	—	—
78	27	—	—	62	31	—	—	63	24	—	—	41	22	—	—	188	72	—	—	116	34	—	—	203	9	—	—
87	36	—	—	86	29	—	—	65	22	—	—	65	31	—	—	230	85	—	—	149	30	—	—	219	15	—	—
841	336	—	—	787	386	—	—	624	277	—	—	636	325	—	—	2 054	852	2	1	1 350	378	1	—	1 894	113	2	
1 007	440	1	—	970	559	—	—	712	332	—	—	691	356	1	—	2 372	1 005	1	—	1 529	449	1	—	1 982	114	—	—
5 154	1 915	5	1	5 253	2 129	1	2	3 738	1 446	5	1	4 013	1 739	2	1	12 994	4 531	12	2	8 496	1 954	12	2	11 941	640	18	1
138	65	—	1	112	77	—	—	87	32	—	1	95	44	—	—	284	92	—	—	181	38	—	—	276	17	—	—
4 602	2 332	—	1	4 468	2 254	1	—	3 915	1 447	—	—	3 466	1 546	—	1	11 025	3 591	1	—	6 259	1 259	1	—	6 765	290	2	—
4 740	2 397	—	2	4 580	2 331	1	—	4 002	1 479	—	1	3 561	1 590	—	1	11 309	3 683	1	—	6 440	1 297	1	—	7 041	307	2	-

Einschätzungsort	Klassen 1 bis 24 bis 60 000 M Steuersatz bis 29 M							Klassen 25 bis 4671 über 60 000 M bis 46 220 000 M Steuersatz 30 bis 23 105 M				
	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Eingeschätztes Vermögen		Steuersoll	Physische Personen	Nichtphysische Personen	Eingeschätztes Vermögen		Steuersoll
	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	überhaupt M	der physischen Personen M	M			überhaupt M	der physischen Personen M	M
1.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
1. Freistaat	**93 262**	**27 438**	**60**	**14**	**3 236 113 800**	**3 233 734 100**	**1 376 396**	**41 090**	**347**	**10 203 228 900**	**9 801 263 100**	**5 040 953**
2. Steuerkreise u. Steuerbezirke.												
St.-Bez. Dippoldiswalde . . .	1 446	498	—	—	45 036 300	45 036 300	18 473	234	1	42 185 100	41 685 100	20 840
„ „ Dresden	17 035	4 786	13	3	615 131 500	614 559 400	264 664	11 727	85	3 030 813 200	2 909 888 900	1 497 628
davon Amtsh. Dresden-A.	1 521	502	—	1	52 591 400	52 573 400	21 958	493	4	115 081 600	100 252 700	56 922
davon „ Dresden-N.	3 506	1 225	—	—	132 816 900	132 816 900	55 892	2 736	7	687 579 800	675 282 500	339 538
„ „ Freiberg	2 202	761	1	—	74 043 000	74 012 000	30 744	583	5	89 201 100	88 010 700	43 942
„ „ Großenhain	2 349	635	1	—	73 850 300	73 807 800	31 575	553	4	133 134 700	127 804 800	65 879
„ „ Meißen	3 457	1 352	4	—	130 445 400	130 294 800	54 144	1 149	10	178 038 400	172 385 800	87 751
„ „ Pirna	3 201	1 101	2	1	111 065 100	110 990 700	46 107	890	7	175 709 200	172 995 800	86 674
Steuerkreis Dresden .	29 690	9 133	21	4	1 049 571 600	1 048 701 000	445 707	15 136	112	3 649 081 700	3 512 771 100	1 802 714
St.-Bez. Borna	2 288	691	—	—	78 237 900	78 237 900	33 436	678	5	114 218 400	101 698 300	56 372
„ „ Döbeln	3 099	1 113	2	—	112 270 800	112 175 000	46 835	1 084	4	197 218 300	193 321 000	97 291
„ „ Grimma	3 261	995	—	—	112 661 500	112 661 500	48 174	856	7	186 847 600	182 302 200	92 397
„ „ Leipzig	13 339	2 871	22	6	459 609 400	458 717 200	201 209	8 149	93	2 285 506 300	2 174 003 200	1 129 579
„ „ Oschatz	1 781	579	1	—	60 668 300	60 638 300	25 600	497	1	87 511 400	86 211 400	43 108
„ „ Rochlitz	3 268	1 037	2	—	113 550 200	113 486 100	48 134	732	7	135 389 400	128 292 100	66 795
Steuerkreis Leipzig .	27 036	7 286	27	6	936 998 100	935 916 000	403 388	11 996	117	3 006 691 400	2 865 828 200	1 485 542
St.-Bez. Auerbach	1 562	489	—	—	53 418 100	53 418 100	22 313	596	5	146 137 200	142 704 000	72 163
„ „ Oelsnitz	1 469	329	—	—	44 737 300	44 737 300	19 334	402	2	91 138 200	87 416 600	45 009
„ „ Plauen	3 651	1 068	3	—	125 561 200	125 489 800	52 702	1 713	9	420 586 100	409 467 300	207 612
„ „ Schwarzenberg	1 783	486	2	2	59 662 300	59 561 000	25 308	608	8	186 976 500	181 648 000	92 530
„ „ Zwickau	4 555	1 588	1	2	161 607 100	161 560 100	67 275	1 874	22	545 342 000	512 842 000	269 680
Steuerkreis Zwickau .	13 020	3 960	6	4	444 986 000	444 766 300	186 932	5 193	46	1 390 180 000	1 334 077 900	686 994
St.-Bez. Bautzen	2 709	855	—	—	93 407 400	93 407 400	39 345	892	11	212 702 600	204 138 600	105 120
„ „ Kamenz	1 480	371	—	—	47 320 700	47 320 700	20 350	427	—	95 597 500	95 597 500	47 287
„ „ Löbau	2 058	790	—	—	73 761 100	73 761 100	30 296	662	2	173 914 000	172 290 000	85 972
„ „ Zittau	2 578	750	1	—	89 654 600	89 620 500	38 425	1 010	7	193 749 800	187 227 400	95 585
Steuerkreis Bautzen .	8 825	2 766	1	—	304 143 800	304 109 700	128 416	2 991	20	675 963 900	659 253 500	333 964
St.-Bez. Annaberg	2 003	595	—	—	67 088 900	67 088 900	28 131	604	3	113 337 900	112 429 600	55 823
„ „ Chemnitz	7 458	1 869	4	—	254 041 000	253 881 900	109 730	3 589	31	958 590 000	917 785 200	473 527
davon Amtsh. Chemnitz .	1 809	503	—	—	61 797 700	61 797 700	26 410	713	7	156 081 900	143 603 300	76 936
davon „ Stollberg	987	302	—	—	33 165 200	33 165 200	14 009	245	3	52 619 900	44 677 900	25 986
„ „ Flöha	1 763	596	—	—	59 627 900	59 627 900	24 684	494	9	134 444 600	129 553 700	66 510
„ „ Glauchau	2 488	911	1	—	87 617 800	87 603 700	36 089	819	7	210 491 700	206 436 300	104 052
„ „ Marienberg	979	322	—	—	32 038 700	32 038 700	13 319	268	2	64 447 700	63 127 600	31 827
Steuerkreis Chemnitz .	14 691	4 293	5	—	500 414 300	500 241 100	211 953	5 774	52	1 481 311 900	1 429 332 400	731 739
3. Gemeinden.												
Leipzig m. 5 selbst. Gutsbez.	11 172	2 373	21	6	384 028 400	383 149 900	168 003	7 180	85	2 054 773 100	1 960 181 500	1 015 469
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	12 008	3 059	13	2	429 723 200	429 169 100	186 814	8 498	74	2 228 151 800	2 134 353 700	1 101 168
Chemnitz	4 662	1 064	4	—	159 078 100	158 919 000	69 311	2 631	21	749 888 200	729 504 000	370 605
Plauen	1 618	516	3	—	59 994 300	59 922 900	24 969	966	9	255 422 100	244 303 300	126 180
Zwickau m. Lehngut Marienthal	1 261	349	1	1	44 753 600	44 719 600	19 042	714	13	186 235 200	164 473 900	92 018
Meißen	791	314	3	—	31 144 100	31 043 700	12 904	368	4	61 070 500	57 940 000	30 110
Zittau	976	290	1	—	35 324 000	35 289 900	15 167	527	5	96 211 800	91 017 200	47 402
Freiberg	751	219	—	—	27 682 400	27 682 400	11 939	338	3	54 161 800	53 664 800	26 656
Bautzen	901	248	—	—	32 952 400	32 952 400	14 192	438	4	88 853 800	82 035 200	43 780
übr. Städte m. über 10 000 Einw.	8 186	2 667	5	1	301 427 500	301 214 900	127 074	4 177	29	1 036 723 200	1 017 274 500	511 836
Städte m. unter 10 000 Einw. .	9 263	3 255	4	—	338 347 100	338 252 400	141 246	3 458	29	684 180 200	666 991 200	337 487
zusammen Städte .	51 589	14 354	55	10	1 844 455 100	1 842 316 200	790 661	29 295	276	7 495 671 700	7 201 739 300	3 702 711
Landgem. m. über 10 000 Einw.	1 173	365	—	2	42 061 500	42 030 500	17 696	628	3	168 612 100	162 366 500	83 390
„ m. unter 10 000 Einw.	40 500	12 719	5	2	1 349 597 200	1 349 387 400	568 039	11 167	68	2 538 945 100	2 437 157 300	1 254 852
zusammen Landgem. .	41 673	13 084	5	4	1 391 658 700	1 391 417 900	585 735	11 795	71	2 707 557 200	2 599 523 800	1 338 242

5. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten						Betrag des eingeschätzten Vermögens			Steuersoll		
	überhaupt			auf je 100 Einwohner								
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten M	in den Landgemeinden M	zusammen M	in den Städten M	in den Landgemeinden M	zusammen M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
Dippoldiswalde	533	1 646	2 179	4,22	3,60	3,74	29 224 600	57 996 800	87 221 400	13 691	25 622	39 313
Dresden	24 177	9 472	33 649	4,23	4,40	4,28	2 694 815 600	951 129 100	3 645 944 700	1 305 296	456 996	1 762 292
Freiberg	1 442	2 110	3 552	3,36	2,83	3,02	86 998 900	76 245 200	163 244 100	40 861	33 825	74 686
Großenhain	1 244	2 298	3 542	3,94	3,87	3,90	107 266 900	99 718 100	206 985 000	51 295	46 159	97 454
Meißen	2 292	3 680	5 972	4,15	4,85	4,55	133 161 900	175 321 900	308 483 800	61 572	80 323	141 895
Pirna	2 065	3 137	5 202	3,70	2,86	3,14	138 987 000	147 787 300	286 774 300	65 391	67 390	132 781
zusammen 1	31 753	22 343	54 096	4,13	3,85	4,01	3 190 454 900	1 508 198 400	4 698 653 300	1 538 106	710 315	2 248 421
2. Steuerkreis Leipzig.												
Borna	1 351	2 311	3 662	3,63	5,15	4,46	73 457 000	118 999 300	192 456 300	33 831	55 977	89 808
Döbeln	2 557	2 745	5 302	3,99	4,74	4,35	177 025 000	132 464 100	309 489 100	83 335	60 791	144 126
Grimma	2 075	3 044	5 119	4,37	4,85	4,64	137 616 400	161 892 700	299 509 100	64 528	76 043	140 571
Leipzig	21 355	3 125	24 480	3,38	2,91	3,31	2 465 042 400	280 073 300	2 745 115 700	1 195 610	135 178	1 330 788
Oschatz	966	1 893	2 859	4,82	4,98	4,92	62 761 700	85 418 000	148 179 700	29 246	39 462	68 708
Rochlitz	1 736	3 310	5 046	3,52	4,52	4,12	108 500 400	140 439 200	248 939 600	50 774	64 155	114 929
zusammen 2	30 040	16 428	46 468	3,53	4,28	3,76	3 024 402 900	919 286 600	3 943 689 500	1 457 324	431 606	1 888 930
3. Steuerkreis Zwickau.												
Auerbach	1 242	1 410	2 652	2,68	1,74	2,08	119 793 900	79 761 400	199 555 300	57 358	37 118	94 476
Oelsnitz	1 167	1 035	2 202	3,29	2,64	2,95	102 130 100	33 745 400	135 875 500	49 083	15 260	64 343
Plauen	4 757	1 687	6 444	2,68	3,84	2,91	468 636 500	77 510 800	546 147 300	224 364	35 950	260 314
Schwarzenberg	1 543	1 346	2 889	2,32	1,76	2,02	126 735 800	119 903 000	246 638 800	60 382	57 456	117 838
Zwickau	4 449	3 593	8 042	3,27	2,32	2,76	472 836 000	234 113 100	706 949 100	227 367	109 588	336 955
zusammen 3	13 158	9 071	22 229	2,85	2,29	2,59	1 290 132 300	545 033 700	1 835 166 000	618 554	255 372	873 926
4. Steuerkreis Bautzen.												
Bautzen	2 013	2 454	4 467	4,52	2,66	3,27	145 170 100	160 939 900	306 110 000	68 842	75 623	144 465
Kamenz	786	1 492	2 278	3,78	2,70	2,99	60 342 700	82 575 500	142 918 200	28 604	39 033	67 637
Löbau	777	2 735	3 512	5,14	2,96	3,26	53 452 100	194 223 000	247 675 100	25 110	91 158	116 268
Zittau	1 892	2 454	4 346	4,72	2,95	3,52	136 503 500	146 900 900	283 404 400	64 928	69 082	134 010
zusammen 4	5 468	9 135	14 603	4,54	2,83	3,29	395 468 400	584 639 300	980 107 700	187 484	274 896	462 380
5. Steuerkreis Chemnitz.												
Annaberg	1 934	1 271	3 205	3,32	2,40	2,88	131 403 200	49 023 600	180 426 800	62 034	21 920	83 954
Chemnitz	9 288	3 663	12 951	2,88	2,16	2,63	980 701 800	231 929 200	1 212 631 000	474 212	109 045	583 257
Flöha	982	1 880	2 862	3,41	2,72	2,92	66 711 800	127 360 700	194 072 500	31 272	59 922	91 194
Glauchau	2 233	1 993	4 226	2,78	2,73	2,75	214 133 200	83 976 300	298 109 500	102 395	37 746	140 141
Marienberg	723	848	1 571	2,85	2,10	2,39	46 718 300	49 768 100	96 486 400	21 991	23 155	45 146
zusammen 5	15 160	9 655	24 815	2,94	2,38	2,70	1 439 668 300	542 057 900	1 981 726 200	691 904	251 788	943 692
Freistaat.												
zusammen im Jahre 1918	**95 579**	**66 632**	**162 211**	**3,52**	**3,19**	**3,37**	**9 340 126 800**	**4 099 215 900**	**13 439 342 700**	**4 493 372**	**1 923 977**	**6 417 349**
zusammen im Jahre 1916	**93 853**	**61 673**	**155 526**	**3,45**	**2,95**	**3,24**	**8 481 807 100**	**3 641 643 400**	**12 123 450 500**	**4 058 162**	**1 692 437**	**5 750 599**

(Fortsetzung des Textes von S. 155.)

Betrag sich das Gesamtsteuersoll erhöht. Diese Summe dürfte jedoch infolge der Vergünstigungsbestimmungen der §§ 4 und 5 des Finanzgesetzes zu hoch sein, so daß nur mit einem Gesamtsteuersoll einschließlich der Zuschläge von rund 150 Millionen Mark zu rechnen ist.

Von den 1 940 356 natürlichen Personen waren eingeschätzt mit einem Einkommen

bis 2200 M. 1564416 = 80,62 % [88,10 %],
von über 2200 „ 5800 „ 310598 = 16,01 % [9,23 %],
„ „ 5800 „ 12000 „ 41288 = 2,13 % [1,68 %],
„ 12000 M. 24054 = 1,24 % [0,99 %].

Vom Gesamtsteuersoll dieser natürlichen Personen entfielen auf ein Einkommen

bis 2200 M. 14778425 M. = 13,26 % [20,19 %],
von über 2200 „ 5800 „ 26729903 „ = 23,99 % [22,34 %],
„ „ 5800 „ 12000 „ 13140154 „ = 11,80 % [13,79 %],
„ 12000 M. 56774506 „ = 50,95 % [43,68 %].

Hierbei ist noch mehr als bei den früheren zweijährlichen Zählungsergebnissen bemerkenswert die Abnahme in den untersten und die Zunahme in den obersten Klassen.

Zur Ergänzungssteuer waren im Jahre 1918 in Sachsen 161790 [155101] natürliche und 421 [425] juristische Personen

6. Die eingeschätzten Personen nach der Art des Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten Personen	Zahl der Personen, deren Vermögen bestand						
		nur in Grundvermögen	nur in Anlage- und Betriebskapital	nur in sonstigem Kapitalvermögen	in Grundvermögen u. Anlage- und Betriebskapital	in Grund- und sonstigem Kapitalvermögen	in Anlage- und Betriebskapital und sonstigem Kapitalvermögen	in allen drei Arten von Vermögen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Freistaat	**162 211**	**9**	**7 110**	**86 157**	**2 400**	**834**	**41 696**	**24 005**
Leipzig	20 837	—	1 495	12 664	3	54	6 498	123
Dresden	23 654	—	1 037	16 693	7	108	5 589	220
Chemnitz	8 382	—	573	4 759	2	21	2 907	120
Plauen	3 112	—	231	1 549	4	17	1 258	53
Zwickau	2 339	—	147	1 417	1	8	702	64
Meißen	1 480	—	50	1 017	—	10	364	39
Zittau	1 799	—	82	1 155	—	3	548	11
Freiberg	1 311	—	52	827	2	1	426	3
Bautzen	1 591	1	60	974	4	30	487	35
Reichenbach	914	—	59	435	5	2	394	19
Crimmitschau	1 070	—	68	600	—	4	378	20
Meerane	755	—	47	389	—	1	310	8
Glauchau	718	—	36	391	—	3	286	2
Werdau	654	—	61	361	—	1	226	5
Döbeln	862	—	35	509	—	1	304	13
Pirna	689	—	40	411	2	3	228	5
Aue	488	—	42	233	—	9	186	18
Annaberg	818	—	102	366	2	1	323	24
Wurzen	680	—	26	386	1	3	255	9
Mittweida	576	—	23	336	—	1	207	9
Limbach	556	—	39	188	—	—	318	11
Hohenstein-Ernstthal	367	—	28	160	—	—	170	9
Falkenstein	307	—	25	126	1	1	152	2
Auerbach	447	—	42	190	—	—	208	7
Riesa	561	—	17	287	1	6	230	20
Oelsnitz i. V.	400	—	23	195	—	1	176	5
Frankenberg	465	—	36	224	1	1	190	13
Radeberg	310	—	17	150	1	5	125	12
Großenhain	573	—	22	289	4	4	226	28
Waldheim	360	—	21	207	1	—	115	16
Kamenz	417	1	8	218	1	9	148	32
Grimma	616	—	13	418	2	8	160	15
Sebnitz	436	—	43	186	—	—	205	2
Löbau	562	—	22	315	1	—	218	6
Oschatz	464	—	14	274	2	—	158	16
zusammen	79 570	2	4 636	48 899	48	316	24 675	994
übrige Städte	16 009	3	828	7 976	89	113	5 973	1 027
zus. Städte	95 579	5	5 464	56 875	137	429	30 648	2 021
Oelsnitz i. E.	222	—	9	103	5	—	79	26
Deuben	215	—	17	107	1	1	83	6
Niederplanitz	112	—	10	59	—	—	29	14
Leutzsch	252	—	12	162	—	—	78	—
Oberplanitz	97	—	12	43	—	—	37	5
Neugersdorf	296	—	24	129	—	1	138	4
Radebeul	781	—	24	616	1	8	123	9
Potschappel	196	—	9	105	—	1	79	2
zusammen	2 171	—	117	1 324	7	11	646	66
übrige Landgemeinden	64 461	4	1 529	27 958	2 256	394	10 402	21 918
zus. Landgemeinden	66 632	4	1 646	29 282	2 263	405	11 048	21 984

7. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Steuerbetrag, welchen die Personen zu entrichten gehabt hätten, die befreit wurden nach	
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz ℳ	überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6				mit Steuerbefreiung nach § 7, 7				§ 7, 6 ℳ	§ 7, 7 ℳ
				im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 214	3 802	779	914	2 109	5	1	1	3	22 812	30
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 297	3 953	820	1 098	2 035	5	2	2	1	27 671	35
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 672	2 469	575	690	1 204	9	1	3	5	19 752	72
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 907	2 273	571	666	1 036	3	2	—	1	20 457	27
		zusammen	**50 090**	**12 497**	**2 745**	**3 368**	**6 384**	**22**	**6**	**6**	**10**	**90 692**	**164**

mit einem Vermögen von 13 034 997 200 [11 819 484 500] Mark bzw. 404 345 500 [30 396 600] Mark eingeschätzt worden. Das Steuersoll betrug 6 216 073 [5 599 424] Mark bei den natürlichen und 201 276 [151 175] Mark bei den juristischen Personen.

Demnach stieg in den Jahren 1916—1918 bei den natürlichen Personen die Zahl der Eingeschätzten um 6689 = 4,31 Prozent, das steuerpflichtige Vermögen um 1 215 512 700 Mark = 10,28 Prozent und das Steuersoll um 616 649 Mark = 11,01 Prozent. Bei den juristischen Personen sank die Zahl um 4 = 0,94 Prozent, während das Vermögen um 100 379 500 Mark = 33,02 Prozent und das Steuersoll um 50 101 Mark = 33,14 Prozent stieg. Während also allgemein eine Steigerung eingetreten ist, abgesehen von dem geringen Rückgange der Zahl der juristischen Peisonen, ist das Anwachsen der Vermögen und des Steuersolls der juristischen Personen sehr auffallend. Dies dürfte besonders eine Folge des gegen Ende des Krieges einsetzenden beschleunigten Sinkens des Geldwertes sein.

(Fortsetzung des Textes S. 162.)

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des Vermögens	Steuerklassen: Normalsteuersatz M	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 12, 2: im ganzen	auf 1 M	auf 2 M	auf 5 M	auf 8 M	auf 11 M	auf 15 M	auf 21 M	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 12, 2 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1	über 12 000 bis 14 000 M	6	14 214	504	—	4	500	—	—	—	—	100	120	284	516
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 297	501	—	6	495	—	—	—	—	101	108	292	1 020
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 672	449	—	4	445	—	—	—	—	86	92	271	1 359
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 907	1 055	—	9	645	401	—	—	—	241	260	554	3 044
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	7 568	2 008	35	1 049	583	341	—	—	—	467	534	1 007	12 304
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	6 636	1 631	41	653	578	359	—	—	—	391	535	705	10 832
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	7 040	1 937	27	137	891	524	358	—	—	475	582	880	10 358
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	5 227	1 268	24	56	376	476	336	—	—	321	386	561	6 964
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	6 061	1 371	35	40	122	772	402	—	—	391	450	530	7 871
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	4 189	730	18	18	39	228	427	—	—	181	252	297	4 180
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	3 596	851	11	15	22	57	398	348	—	221	274	356	3 411
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	3 862	778	12	14	14	33	228	477	—	214	251	313	3 189
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 994	463	12	5	8	18	44	376	—	116	168	179	2 004
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	3 561	431	15	12	13	8	30	353	—	133	146	152	2 396
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	2 477	115	4	5	3	7	12	84	—	34	47	34	823
16	„ 42 000 „ 44 000 „	21	2 194	49	5	2	1	6	4	31	—	15	18	16	458
17	„ 44 000 „ 46 000 „	22	2 552	386	6	2	4	8	4	27	335	108	142	136	914
18	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 885	138	3	2	—	4	—	15	114	50	50	38	516
19	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 707	122	7	2	4	6	1	15	87	46	35	41	786
20	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 787	41	6	2	1	—	1	11	20	17	9	15	414
21	„ 52 000 „ 54 000 „	26	1 537	27	4	4	1	—	4	5	9	14	5	8	377
22	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 618	25	4	—	1	3	—	5	12	16	5	4	315
23	„ 56 000 „ 58 000 „	28	1 321	15	4	2	—	1	1	1	6	5	3	7	252
24	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 872	30	9	1	1	2	—	6	11	9	13	8	517
	zusammen		120 774	14 925	282	2 044	4 747	3 254	2 250	1 754	594	3 752	4 485	6 688	74 820

9. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des Vermögens	Steuerklassen: Normalsteuersatz M	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 12 000 bis 14 000 M	6	14 214	4	4	—	—	1	—	3	24
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 297	3	—	3	—	—	—	3	21
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 672	—	—	—	—	—	—	—	—
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 907	—	—	—	—	—	—	—	—
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	7 568	—	—	—	—	—	—	—	—
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	6 636	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	7 040	—	—	—	—	—	—	—	—
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	5 227	—	—	—	—	—	—	—	—
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	6 061	1	—	1	—	—	1	—	—
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	4 189	—	—	—	—	—	—	—	—
11—20	„ 32 000 „ 52 000 „	16—25	27 615	—	—	—	—	—	—	—	2
	zusammen		114 426	8	4	4	—	1	1	6	47

10. Die Einschätzungsergebnisse überhaupt mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Städte und Landgemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1918	Zahl der eingeschätzten Personen			Von den eingeschätzten Personen					Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
		überhaupt	physische	nichtphysische	genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	genießen Steuerbefreiung nach § 7, 7	genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	genießen Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt (§ 22, 3)	physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Städte	2 717 463	95 579	95 238	341	6 113	10	8 237	2	13	23 793	76
Landgemeinden	2 089 198	66 632	66 552	80	6 384	12	6 688	6	7	13 322	25
Freistaat	4 806 661	162 211	161 790	421	12 497	22	14 925	8	20	37 115	101

Noch Übersicht 10.

Städte und Landgemeinden	Eingeschätztes Vermögen			Steuersoll der eingeschätzten Personen			Betrag, um den das Steuersoll sich erhöhen würde durch Wegfall der			
							Befreiungen nach		Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach	
	überhaupt	physischer Personen	nichtphysischer Personen	überhaupt	der physischen	der nichtphysischen	§ 7, 6	§ 7, 7	§ 12, 2	§ 13
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	9 340 126 800	9 044 055 500	296 071 300	4 493 372	4 346 035	147 337	44 837	90	43 205	8
Landgemeinden	4 099 215 900	3 990 941 700	108 274 200	1 923 977	1 870 038	53 939	45 855	74	31 615	39
Freistaat	13 439 342 700	13 034 997 200	404 345 500	6 417 349	6 216 073	201 276	90 692	164	74 820	47

11. Verhältnisziffern zu Übersicht 10.

Städte und Landgemeinden	Auf 100 Einwohner kommen eingeschätzte			Unter je 100 eingeschätzten Personen						Eine Deklaration haben abgegeben unter je 100 eingeschätzten		Unter je 100 M				Von dem eingeschätzten Vermögen entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den			Von dem Steuersoll entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den		
				überhaupt genießen Steuerbefreiung oder -ermäßigung nach §§ 7, 6 u. 7, 12, 2 u. 13	mit einem eingeschätzten Vermögen bis zu				sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt			des eingeschätzten Vermögens befinden sich Vermögen von		des Steuersolls befinden sich Steuern von							
					20 000 M genießen Steuerbefreiung nach		60 000 M genießen Steuerermäßigung nach	52 000 M genießen Steuerermäßigung oder -befreiung nach													
	Personen überhaupt	physische Personen	nichtphysische Personen		§ 7, 6	§ 7, 7	§ 12, 2	§ 13		physischen Personen	nichtphysischen Personen	physischen Personen	nichtphysischen Personen	physischen Personen	nichtphysischen Personen	Eingeschätzten überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen	Eingeschätzten überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen
												M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	3,5	3,5	0,013	15,0	24,1	0,05	12,5	0,003	0,01	25,0	22,3	96,8	3,2	96,7	3,3	97 721,5	94 962,7	868 244,3	47,0	45,6	432,1
Landgemeinden	3,2	3,2	0,004	19,6	25,9	0,04	12,2	0,011	0,01	20,0	31,3	97,4	2,6	97,2	2,8	61 520,2	59 967,3	1 353 428,6	28,9	28,1	674,2
Freistaat	3,4	3,4	0,009	16,9	24,9	0,04	12,4	0,007	0,01	22,9	24,0	97,0	3,0	96,9	3,1	82 851,0	80 567,4	960 440,6	39,6	38,4	478,1

(Fortsetzung des Textes von S. 160.)

Unter den 162 211 im Jahre 1918 zur Ergänzungssteuer eingeschätzten natürlichen Personen befanden sich mit einem Vermögen

bis	20000 M.	50067	=	30,94 %	[31,63 %],
von 20001	= 50000	= 62510	=	38,64 %	[38,62 %],
= 50001	= 100000	= 24804	=	15,33 %	[15,35 %],
= 100001	= 500000	= 20703	=	12,80 %	[12,35 %],
= 500001	= 1000000	= 2438	=	1,51 %	[1,38 %],
über	1000000	= 1268	=	0,78 %	[0,67 %].

Also auch hier eine Abnahme bei den kleinen und eine Zunahme bei den größeren Vermögen.

Erwähnt sei noch, daß nach dem Gesetz vom 20. 10. 1916 das Einkommen und Vermögen der Ehegatten für die Staatssteuern zusammen zu rechnen ist. Die dadurch bedingte Abnahme der Einschätzungen in den unteren und die Verschiebung nach den höheren Klassen tritt jedoch, infolge der allgemeinen Veränderung der Verhältnisse, in der Statistik nicht besonders zutage.

Nachdem die Einkommensteuer auf das Reich übertragen worden ist, werden aus den Ergebnissen der zweijährlichen sächsischen Statistik für 1904 bis 1918 die Zahlen der eingeschätzten physischen und nichtphysischen Personen hier zusammengestellt (s. Seite 113) im Anschluß an die im Jahrgang 1904 dieser Zeitschrift Seite 6/7 enthaltene Übersicht für die Jahre 1878 bis 1902.

Die Zahl der eingeschätzten Personen hat demnach, wie schon vorher, so auch in der Zeit von 1904 bis zum Krieg eine Zunahme nicht bloß absolut, sondern auch im Verhältnis zur Bevölkerung erfahren; es kamen im Jahre 1904 auf 100 Einwohner 42,19 eingeschätzte physische Personen, 1914 aber 46,89. Im Jahre 1880 hatte diese Verhältnisziffer 37,64 betragen.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1914, 1916 und 1918

mit Unterscheidung der Eingeschätzten nach ihren persönlichen Verhältnissen.

Vom Herausgeber.

Inhalt:

A. Vorbemerkungen zu den Übersichten für 1914 und 1916.

Die bereits veröffentlichten Ergebnisse der Statistik der Einschätzungen zur Einkommen- und Ergänzungssteuer für die beiden Jahre (Zeitschrift 1915 S. 101 und 1918/19 S. 185) werden im nachstehenden durch individualstatistische Nachweisungen über die Einkommensteuerpflichtigen vervollständigt, ähnlich wie das zuletzt für 1912 (Zeitschrift 1914 S. 73) geschehen. Diese ergänzenden Nachweisungen bieten eine Unterscheidung der Eingeschätzten nach drei Richtungen: nach dem Geschlecht, dem Alter und der Stellung im Haushalt. In den Übersichten sind diese Angaben durchweg kombiniert mit einer Einteilung in 24 Einkommensgruppen, die sich an den Einkommensteuertarif in der Weise anlehnt, daß dessen Klassen bis zum Betrag von 5800 M. einzeln aufgeführt werden, während die von 5800—10000 M. und von über 10000 M. zusammengefaßt sind. Dabei sind allenthalben neben den Einkommen der Haushaltsvorstände die gesamten Haushaltungseinkommen in der Weise ermittelt, daß dem Einkommen des Vorstandes das der seinen Haushalt teilenden Familienangehörigen, also der Ehefrauen und Kinder, zugerechnet ist.[1]) Erst durch diese, für die unmittelbaren Bedürfnisse der Verwaltungsstatistik nicht in Frage kommende Ausgestaltung gelangt man zu einer Kennzeichnung der Einkommensverhältnisse der Haushaltungen, die so zutreffend ist, wie es das vorhandene Zahlenmaterial überhaupt zuläßt. Wie bereits früher (Zeitschrift 1906 S. 32 ff.) des näheren dargelegt, bleibt die Einkommensstatistik ohne eine derartige Ergänzung oder „Veredelung" — um G. v. Mayrs Ausdruck zu gebrauchen — eine bloße Geschäftsstatistik, die für den sekundären Zweck, Unterlagen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Familien zu liefern, nicht geeignet, dennoch hierzu immer und immer wieder selbst in Werken, die auf Wissenschaftlichkeit Anspruch erheben, unbesehen benützt wird.[2]) Aus den absoluten Zahlen für 1914 z. B. ergibt sich, daß unter den 2,3 Mill. physischer Personen 1,1 Mill. keine eigene Haushaltung führten, sondern Familienangehörige, Untermieter, Dienstboten usw. waren; es verbietet sich daher, die rohe Steuerstatistik als Statistik der Haushaltungseinkommen aufzufassen, und das zur wirklichen Haushaltungsstatistik ausgebaute Zahlenwerk bietet ein ganz anderes Bild als jene.

Soviel hier bekannt, ist Sachsen der einzige deutsche Staat, dessen Statistik eine Gliederung der Einkommen nach persönlichen Verhältnissen bietet.

Die bisher veröffentlichten Nachweisungen dieser Art für 1904, 1906, 1908, 1912 haben nun weiter in der hier folgenden Bearbeitung eine Ausgestaltung nach mehreren Richtungen erfahren. Bisher waren sie auf die Zahlen der Eingeschätzten selbst beschränkt, und so war nur für die einzeln aufgeführten Steuerklassen bis 5800 M. zwar eine annähernde Schätzung der Einkommenssumme jeder Gruppe durch Multiplikation der Personenzahl mit dem Durchschnitt des Einkommensbetrags möglich (und durch die geringe Spannweite dieser Klassen erleichtert); für die höchste Klasse (über 10000 M.) blieb das ausgeschlossen. Nunmehr sind den Zahlen der Eingeschätzten allenthalben die Beträge ihrer Einkommen zur Seite gestellt, wodurch auch für die weiteren Steuerklassen jene Schätzungen auf Grund des Durchschnittsbetrags der Klasse entbehrlich werden.

Eine weitere Verfeinerung, die zuerst für die Auszählungen für 1916 durchgeführt worden ist, besteht darin, daß die bisher oberste Klasse (Einkommen von über 10000 M.) weiter in 5 Gruppen zergliedert wurde und erst die Einkommen von über 50000 M. zusammengefaßt erscheinen.

Im Anschluß an die Verhältnisziffern für 1912 (siehe Zeitschrift 1914, S. 75) zeigt die nachstehende Übersicht für 1914 und 1916, wie sich einesteils die physischen Personen überhaupt, anderseits die Haushaltungsvorstände ohne oder mit Einrechnung des Einkommens ihrer Familienangehörigen nach der Höhe ihres eingeschätzten Einkommens verteilen.

Einkommen	Das vorn bezeichnete Einkommen hatten unter je 100 eingeschätzten					
	phys. Personen überhaupt	Haushaltungsvorständen ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Haushaltungsvorständen mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	phys. Personen überhaupt	Haushaltungsvorständen ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Haushaltungsvorständen mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen
M.	1914			1916		
1	2	3	4	5	6	7
bis 400	8,54	6,37	4,33	13,28	12,79	9,58
über 400 bis 500	8,06	3,37	2,27	10,16	4,46	3,41
„ 500 „ 600	9,79	3,00	2,06	11,31	3,98	3,15
„ 600 „ 700	8,30	2,82	1,93	9,31	3,30	2,64
über 700 bis 800	6,38	3,81	2,55	6,47	4,12	3,18
„ 800 „ 950	8,16	7,25	4,86	6,82	6,29	4,78
„ 950 „ 1100	8,62	9,43	6,60	6,22	7,34	5,61
„ 1100 „ 1250	7,96	9,79	7,42	5,62	7,35	5,87
„ 1250 „ 1400	6,78	9,53	7,91	5,00	7,29	6,22
„ 1400 „ 1600	6 84	10,11	9,58	5,41	8,30	7,76
über 1600 bis 1900	6,01	9,57	11,22	5,12	8,30	9,32
„ 1900 „ 2200	3,57	5,94	8,40	3,39	5,67	7,53
„ 2200 „ 2500	2,24	3,75	6,05	2,21	3,75	5,89
„ 2500 „ 2800	1,39	2,38	4,44	1,48	2,58	4,37
„ 2800 „ 3100	1,17	1,99	3,57	1,23	2,11	3,53
„ 3100 „ 3400	0,80	1,39	2,68	0,88	1,54	2,61
über 3400 bis 3700	0,73	1,27	2,23	0,79	1,38	2,19
„ 3700 „ 4000	0,59	1,02	1,77	0,66	1,13	1,73
„ 4000 „ 4300	0,43	0,77	1,36	0,49	0,88	1,34
„ 4300 „ 4800	0,56	0,99	1,69	0,64	1,15	1,70
„ 4800 „ 5300	0,45	0,79	1,25	0,50	0,90	1,23
„ 5300 „ 5800	0,32	0,56	0,86	0,35	0,63	0,87
„ 5800 „ 10000	1,26	2,23	2,90	1,42	2,54	3,08
üb. 10000 bis 12000				0,25	0,45	0,51
„ 12000 „ 20000				0,49	0,87	0,94
„ 20000 „ 25000	1,05	1,37	2,07	0,13	0,23	0,25
„ 25000 „ 50000				0,23	0,41	0,44
„ 50000				0,14	0,26	0,27
Zusammenfassung.						
bis 400	8,54	6,37	4,33	13,28	12,79	9,58
über 400 bis 700	26,15	9,19	6,26	30,78	11,74	9,20
„ 700 „ 1600	44,74	49,92	38,92	35,54	40,69	33,42
„ 1600 „ 3400	15,18	25,02	36,36	14,31	23,95	33,25
„ 3400 „ 10000	4,34	7,63	12,06	4,85	8,61	12,14
„ 10000 „ 50000	1,05	1,87	2,07	1,10	1,96	2,14
„ 50000				0,14	0,26	0,27
zus.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

1) Durch Ges. v. 20. Okt. 1916 wurde bestimmt, daß von 1917 ab das Einkommen der Ehegatten auch für Steuerzwecke zusammenzuzählen ist.

2) Siehe hierzu die Anmerkung im Jahrg. 1914 S. 73.

I. Tabellen

A. Die Stellung der Eingeschätzten

1. Im

Eingeschätztes Einkommen einschl. der Abzüge nach § 12, 3) M.	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Untermieter			
			nicht haben		haben		die eingeschätzte Familienangehörige			
							nicht haben		haben	
	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bis 400	198 406	57 015 630	51 747	14 281 120	24 942	7 286 440	8 626	2 625 010	105	29 090
über 400 = 500	187 294	87 328 730	26 832	12 539 200	13 802	6 480 160	11 786	5 533 600	102	48 460
= 500 = 600	227 384	128 854 640	23 717	13 511 940	12 379	7 041 770	17 551	9 986 430	127	71 790
= 600 = 700	192 873	127 348 800	21 440	14 252 450	12 562	8 355 070	15 175	10 050 550	94	62 390
zus. üb. 400 = 700	607 551	343 532 170	71 989	40 303 590	38 743	21 877 000	44 512	25 570 580	323	182 640
über 700 bis 800	148 322	113 080 380	27 644	21 205 690	18 213	13 968 690	14 432	11 015 150	98	74 790
= 800 = 950	189 555	168 150 570	52 091	46 435 160	35 262	31 375 320	23 691	21 083 330	163	145 070
= 950 = 1 100	200 319	207 022 230	69 348	71 878 580	44 219	45 764 590	29 570	30 569 520	208	215 440
= 1 100 = 1 250	184 924	219 792 430	75 377	89 659 950	42 561	50 517 600	28 791	34 280 480	206	245 260
= 1 250 = 1 400	157 700	210 732 350	75 069	100 287 700	39 632	52 915 650	20 425	27 369 870	128	170 870
= 1 400 = 1 600	158 888	239 704 960	81 013	122 327 230	40 695	61 349 750	18 238	27 482 550	113	170 590
zus. üb. 700 = 1 600	1 039 708	1 158 482 920	380 542	451 794 310	220 582	255 891 600	135 147	151 800 900	916	1 022 020
über 1 600 bis 1 900	139 604	244 813 030	78 116	137 085 070	37 113	65 025 470	12 083	21 173 650	59	103 800
= 1 900 = 2 200	82 995	169 883 380	49 039	100 446 770	22 498	46 020 480	5 530	11 290 490	31	63 130
= 2 200 = 2 500	52 023	122 999 190	31 473	74 424 920	13 670	32 230 550	3 323	7 879 410	14	32 980
= 2 500 = 2 800	32 293	85 861 370	20 586	54 775 500	8 085	21 444 220	1 681	4 467 340	2	5 340
= 2 800 = 3 100	27 320	81 020 420	17 553	52 074 420	6 392	18 928 040	1 589	4 707 640	3	8 910
= 3 100 = 3 400	18 625	60 774 150	12 555	40 966 720	4 194	13 689 840	892	2 906 570	4	13 170
zus. üb. 1 600 = 3 400	352 860	765 351 540	209 322	459 773 400	91 952	197 338 600	25 098	52 425 100	113	227 330
über 3 400 bis 3 700	17 067	60 747 500	11 482	40 864 620	3 816	13 586 300	833	2 961 990	3	10 540
= 3 700 = 4 000	13 597	52 714 920	9 211	35 712 420	3 065	11 858 810	553	2 144 250	4	15 800
= 4 000 = 4 300	10 071	41 955 060	6 917	28 817 500	2 348	9 780 550	331	1 378 720	—	—
= 4 300 = 4 800	12 949	59 078 110	9 092	41 485 800	2 800	12 772 200	450	2 049 760	3	13 800
= 4 800 = 5 300	10 443	52 816 040	7 365	37 248 120	2 130	10 770 930	370	1 872 770	3	14 740
= 5 300 = 5 800	7 388	41 070 350	5 223	29 040 400	1 543	8 580 200	240	1 331 730	—	—
= 5 800 = 10 000	29 222	217 757 800	21 384	159 687 640	5 474	40 627 930	694	5 032 650	2	14 750
zus. üb. 3 400 = 10 000	100 737	526 139 780	70 674	372 856 500	21 176	107 976 920	3 471	16 771 870	15	69 630
über 10 000	24 495	697 026 320	18 243	509 632 560	4 341	134 094 670	265	5 545 830	3	42 060
zusammen	**2 323 757**	**3 547 548 360**	**802 517**	**1 848 641 480**	**401 736**	**724 465 230**	**217 119**	**254 739 290**	**1 475**	**1 572 770**

Unter den Einkommen der Haushaltungsvorstände mit Einrechnung (Sp. 4) trafen auf die niedrigste Klasse verhältnismäßig nur ungefähr halb so viele wie bei der Gesamtheit der physischen Personen (4,33 gegen 8,54 von 100), auf die höchste dagegen etwa doppelt so viele (2,07 gegen 1,05). Im einzelnen zeigte sich gegenüber der Gesamtzahl der eingeschätzten physischen Personen eine prozentuale Verminderung von der niedrigsten Klasse bis zu der von 1100—1250 M., von da ab Vermehrungen. Das bedeutet, daß nach der wirklichen allgemeinen Wohlstandsverteilung die höheren Einkommen einen größeren Anteil an der Gesamtzahl ausmachen, und somit das Problem, in wievielen Fällen auf Unzulänglichkeit des Einkommens für die Ausgaben einer Familie für Lebensunterhalt, Wohnung usw. geschlossen werden darf, eine andere Beleuchtung erhält. Die notwendigen Ausgaben von Familienangehörigen, Dienstboten, auch Untermietern sind zweifellos erheblich niedriger als die einer Haushaltung, und so erscheint die Behauptung gerechtfertigt, daß durch ihre Nichtunterscheidung von den Haushaltungen die Einkommenstatistik ihren Wert als Wohlstandsmessung verliert.

Im Jahre 1916 trat infolge der Einwirkung des Kriegs bei den physischen Eingeschätzten überhaupt die eigentümliche Erscheinung ein, daß ihre Gesamtzahl um 400 000 abnahm, die der in die beiden untersten Klassen Eingeschätzten aber um 66 500 wuchs. Die Abnahme war besonders stark in den Einkommensklassen von 800 bis 2500 M., und sie bewirkt, daß der Anteil dieser Klassen auch relativ hinter denen der übrigen gegenüber 1914 zurücksteht. Es trafen unter 100 eingeschätzten physischen Personen

auf die Einkommen von	1914	1916	Zu- oder Abnahme
bis 800 M.	41,07	50,53	+ 9,46
800 bis 2500 M. . .	50,18	39,79	— 10,39
über 2500 M . . .	8,75	9,68	+ 0,93

Bei den Haushaltungsvorständen allein (mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen) ist die mittlere Gruppe, auf die sich die relative Verminderung erstreckt, breiter; sie geht bis zu 5300 M., und es hatten unter 100 Haushaltungsvorständen

ein Einkommen von	1914	1916	Zu- oder Abnahme
bis 800 M.	13,14	21,96	+ 8,82
800 bis 2500 M. . .	62,04	52,98	— 9,06
2500 bis 5300 M. . .	18,99	18,70	— 0,29
über 5300 M. . . .	5,83	6,36	+ 0,53

für 1914.

in ihrem Haushalt.

Staate.

Dienstboten nicht haben Zahl	Dienstboten nicht haben Einkommen M.	Dienstboten haben Zahl	Dienstboten haben Einkomm. M.	Bei Haushaltungsvorständen Zahl	Bei Haushaltungsvorständen Einkommen M.	Bei Untermietern Zahl	Bei Untermietern Einkommen M.	Bei Dienstboten Zahl	Bei Dienstboten Einkomm. M.	Bei nicht eingesch. Haushaltungsvorständen Zahl	Bei nicht eingesch. Haushaltungsvorständen Einkommen M.	Eingesch. Militärpersonen v. Feldwebel abwärts, Personen ohne Angabe ihrer Stellung im Haushalt und nach § 6, 8 Eingeschätzte Zahl	Eingesch. Militärpersonen ... Einkommen M.	Eingeschätztes Einkommen (einschl. der Abzüge nach § 12, 3) M.
				wohnende eingeschätzte Familienangehörige										
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
6 557	2 369 910	40	13 390	88 881	26 027 940	238	71 250	74	19 610	11 018	3 048 030	6 178	1 243 840	bis 400
19 711	9 428 220	31	14 880	104 292	48 301 990	284	132 820	70	32 830	9 023	4 184 120	1 361	632 450	über 400 bis 500
54 589	30 974 800	67	38 240	108 125	61 102 640	306	173 440	80	45 000	8 925	5 046 630	1 518	861 960	„ 500 „ 600
62 564	41 202 970	51	33 580	73 539	48 480 710	223	146 920	54	35 630	5 939	3 915 000	1 232	813 530	„ 600 „ 700
136 864	81 605 990	149	86 700	285 956	157 885 340	813	453 180	204	113 460	23 887	13 145 750	4 111	2 307 940	zus. üb. 400 „ 700
27 734	21 060 570	31	23 420	54 520	41 432 360	150	114 610	41	30 870	4 462	3 390 770	997	763 460	über 700 bis 800
18 089	15 954 480	43	37 960	54 087	47 703 540	128	112 650	40	35 370	4 736	4 183 550	1 225	1 084 140	„ 800 „ 950
10 260	10 585 520	35	36 520	41 247	42 382 850	95	96 550	36	36 710	3 892	4 004 750	1 409	1 451 200	„ 950 „ 1 100
5 543	6 600 510	27	32 120	28 452	33 742 830	66	78 380	17	20 280	2 677	3 175 830	1 207	1 439 190	„ 1 100 „ 1 250
2 724	3 646 090	17	22 620	17 035	22 748 860	40	53 130	11	14 690	1 668	2 227 460	951	1 275 410	„ 1 250 „ 1 400
1 733	2 619 970	20	30 330	14 509	21 850 180	35	52 260	8	12 120	1 458	2 195 600	1 066	1 614 380	„ 1 400 „ 1 600
66 083	60 467 140	173	182 970	209 850	209 860 620	514	507 580	153	150 040	18 893	19 177 960	6 855	7 627 780	zus. üb. 700 „ 1 600
912	1 602 630	11	19 360	9 410	16 467 930	17	30 390	6	10 180	1 029	1 799 780	848	1 494 770	über 1 600 bis 1 900
384	784 990	5	10 210	4 309	8 807 070	10	20 280	2	3 880	492	1 004 220	695	1 431 860	„ 1 900 „ 2 200
227	539 460	1	2 360	2 537	6 038 280	4	9 290	1	2 300	300	709 860	473	1 129 780	„ 2 200 „ 2 500
111	294 270	—	—	1 338	3 566 540	4	10 660	—	—	191	510 600	295	786 900	„ 2 500 „ 2 800
69	204 800	—	—	1 210	3 596 420	1	3 080	1	2 950	148	439 200	354	1 054 960	„ 2 800 „ 3 100
37	120 770	1	3 300	659	2 150 470	—	—	—	—	84	273 540	199	649 770	„ 3 100 „ 3 400
1 740	3 546 920	18	35 230	19 463	40 626 710	36	73 700	10	19 310	2 244	4 737 200	2 864	6 548 040	zus. üb. 1 600 „ 3 400
27	96 340	—	—	643	2 289 570	—	—	—	—	81	289 010	182	649 130	über 3 400 bis 3 700
19	73 680	—	—	531	2 074 790	—	—	1	4 000	61	236 260	152	594 910	„ 3 700 „ 4 000
8	33 080	1	4 180	315	1 312 740	—	—	—	—	38	157 900	113	470 390	„ 4 000 „ 4 300
8	37 020	—	—	379	1 729 130	—	—	—	—	66	301 230	151	689 170	„ 4 300 „ 4 800
6	30 230	—	—	366	1 852 930	—	—	—	—	42	213 340	161	812 980	„ 4 800 „ 5 300
3	16 900	—	—	241	1 335 680	—	—	—	—	43	240 050	95	525 390	„ 5 300 „ 5 800
13	93 670	—	—	1 021	7 571 950	—	—	1	6 500	140	1 032 120	493	3 690 590	„ 5 800 „ 10 000
84	380 920	1	4 180	3 496	18 166 790	—	—	2	10 500	471	2 469 910	1 347	7 432 560	zus. üb. 3 400 „ 10 000
10	175 440	—	—	905	23 352 940	1	22 700	—	—	123	3 652 250	604	20 507 870	über 10 000
211 338	**148 546 320**	**381**	**322 470**	**608 551**	**475 920 340**	**1 602**	**1 128 410**	**443**	**312 920**	**56 636**	**46 231 100**	**21 959**	**45 668 030**	zusammen

Die Verminderung gerade der Besitzer mittlerer Einkommen betrifft natürlich die männlichen Haushaltungsvorstände im wehrfähigen Alter, die, weil im Heeresdienst, nicht eingeschätzt wurden. Es gab eingeschätzte Männer

mit einem Einkommen von	bis 24jährige 1914	bis 24jährige 1916	bis 24jährige Zu- oder Abnahme	25—44jährige 1914	25—44jährige 1916	25—44jährige Zu- oder Abnahme
bis 400 M. . .	109	469	+ 360	833	35266	+ 34433
400—700 M. . .	448	307	— 141	4342	11253	+ 6911
über 700 „ . .	25342	5485	— 19857	558514	290026	— 268488

Die Zahl der im Alter bis zu 44 Jahren stehenden hat sich gegen 1914 um 247 000 verringert, während die der eingeschätzten älteren männlichen sowie der weiblichen Haushaltungsvorstände um 42 000 zugenommen hat; eine übrigens keineswegs anormale Zunahme, da die von 1912 auf 1914 noch erheblicher gewesen war und 49 000 betragen hatte. Kennzeichnend sind vielmehr allein die Verminderung der Zahl und die Verschiebung der Einkommensverhältnisse der bis 44jährigen eingeschätzten Männer.

Die mit der Verminderung der Zahl der einkommensteuerpflichtigen, erwerbstätigen, männlichen Personen zusammenhängende Abnahme ihres Gesamteinkommens beträgt nach Übersicht B 1 für 1916 (gegenüber 1914) bei den bis 44jährigen männlichen Haushaltungsvorständen 506 517 820 M. (es sank von 1 302 573 370 auf 796 055 550 M., bei den übrigen Eingeschätzten um 75 344 710 M., nämlich von 2 244 974 990 auf 2 169 630 280 M.). Will man die Abnahme des eingeschätzten Einkommens als Maßstab der verminderten produktiven Volkstätigkeit gelten lassen, so betrug der Ausfall an solcher für Sachsen im Jahre 1916 rund 580 Mill. M.

Es folgt zur Klärung der Bedeutung der ausführlicheren Übersichten noch eine, auch das Jahr 1912 mit umschließende Zusammenstellung der Zahl der eingeschätzten Haushaltvorstände nach Geschlecht und Alter unter Hinzufügung ihres Durchschnittseinkommens sowie der Tarifklasse, in die der Medianwert fiel (siehe S. 194 oben).

Das Durchschnittseinkommen gipfelt hiernach sowohl bei den männlichen wie den weiblichen Haushaltungsvorständen in der 2. Altersgruppe, wobei die 3. (siebzigjährige) durchweg besser steht als die 1., jüngste. Letzteres Ergebnis dürfte aber eher als Beweis der bekannten methodischen Unzulänglichkeit der Durchschnittsberechnungen anzusehen sein, die durch Extreme beeinflußt werden. Denn der Medianwert fällt bei der 1., jüngeren Altersgruppe stets in eine um mehrere Stufen höhere Klasse als bei der 3., ältesten, so daß sich nach der Höhe der Einkommen die absteigende Reihe: mittlere — jüngste — älteste Gruppe ergibt.

(Fortsetzung des Textes auf S. 194.)

2. In den größten Städten un

Eingeschätztes Einkommen M.	Stadt Dresden: Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Davon mit eingesch. Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Stadt Leipzig: Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Davon mit eingesch. Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Sta: Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M.	Haushaltun: überhaupt: Zahl	Einkomm in 1000
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
bis 400	15 209	4 594	4 696	1 541	2 069	672	20 758	6 590	4 860	1 562	2 677	856	12 421	3 543	3 580	1
über 400 - 500	15 453	7 273	4 531	2 158	1 768	842	17 977	8 551	4 203	2 021	1 846	886	8 979	4 194	1 958	
" 500 " 600	21 806	12 459	4 366	2 527	1 545	889	22 946	13 191	3 197	1 853	1 249	722	11 981	6 801	2 143	1
" 600 " 700	23 913	15 870	3 238	2 162	1 060	707	21 753	14 518	2 384	1 601	912	611	10 960	7 211	1 609	1
zus. über 400 " 700	61 172	35 602	12 135	6 847	4 373	2 438	62 676	36 260	9 784	5 475	4 007	2 219	31 920	18 206	5 710	3
über 700 bis 800	17 811	13 581	3 375	2 605	1 123	867	17 293	13 228	2 536	1 960	1 009	779	7 225	5 490	1 566	1
" 800 " 950	18 455	16 375	4 458	3 998	1 611	1 445	16 746	14 876	2 900	2 599	1 184	1 059	8 660	7 676	2 337	2
" 950 " 1 100	20 016	20 730	6 873	7 157	2 735	2 843	20 567	21 378	5 572	5 834	2 418	2 530	12 568	12 948	4 921	5
" 1 100 " 1 250	21 928	26 148	9 721	11 636	3 671	4 392	25 230	30 187	9 068	10 893	3 505	4 203	13 415	15 945	6 944	8
" 1 250 " 1 400	23 262	31 201	13 855	18 611	4 878	6 549	23 639	31 845	12 289	16 561	4 453	5 994	12 696	16 972	8 373	11
" 1 400 " 1 600	24 087	36 370	16 547	25 015	5 434	8 205	31 393	47 610	19 200	29 160	6 663	10 120	13 374	20 109	9 862	14
zus. über 700 " 1 600	125 559	144 405	54 829	69 022	19 452	24 301	134 868	159 124	51 565	67 007	19 232	24 685	67 938	79 140	34 003	42
über 1 600 bis 1 900	23 094	40 587	17 672	31 069	5 304	9 315	29 486	51 920	20 989	37 012	6 675	11 759	12 137	21 279	10 017	17
" 1 900 " 2 200	14 035	28 739	11 383	23 302	3 355	6 861	16 696	34 237	13 159	27 002	4 169	8 545	7 455	15 210	6 432	13
" 2 200 " 2 500	8 987	21 312	7 245	17 175	2 014	4 776	10 684	25 373	8 404	19 941	2 642	6 250	4 213	9 958	3 654	8
" 2 500 " 2 800	5 331	14 182	4 412	11 734	1 142	3 026	5 958	15 894	4 834	12 897	1 367	3 635	2 305	6 132	2 040	5
" 2 800 " 3 100	4 725	14 032	3 780	11 226	903	2 679	5 416	16 089	4 345	12 906	1 147	3 403	2 206	6 538	1 904	5
" 3 100 " 3 400	3 179	10 396	2 674	8 748	528	1 739	3 394	11 088	2 822	9 221	672	2 193	1 332	4 339	1 161	3
zus. üb. 1 600 " 3 400	59 351	129 248	47 166	103 254	13 246	28 396	71 634	154 601	54 553	118 979	16 672	35 785	29 648	63 456	25 208	54
über 3 400 bis 3 700	3 243	11 544	2 752	9 794	567	2 019	3 501	12 480	2 888	10 295	765	2 729	1 318	4 683	1 187	4
" 3 700 " 4 000	2 634	10 223	2 284	8 862	496	1 922	2 698	10 505	2 281	8 879	566	2 201	1 009	3 919	911	3
" 4 000 " 4 300	1 867	7 791	1 640	6 846	349	1 457	1 822	7 601	1 590	6 633	402	1 678	757	3 156	684	2
" 4 300 " 4 800	2 508	11 466	2 230	10 197	463	2 119	2 491	11 393	2 147	9 820	515	2 355	985	4 491	911	4
" 4 800 " 5 300	1 986	10 055	1 751	8 864	399	2 021	2 206	11 178	1 892	9 589	426	2 161	850	4 290	770	3
" 5 300 " 5 800	1 463	8 141	1 279	7 123	287	1 596	1 478	8 225	1 276	7 103	296	1 650	590	3 280	541	3
" 5 800 " 10 000	5 767	43 118	5 177	38 800	959	7 134	6 423	48 018	5 676	42 476	1 198	8 971	2 204	16 325	2 004	14
zus. üb. 3 400 " 10 000	19 468	102 338	17 113	90 486	3 520	18 268	20 619	109 400	17 750	94 795	4 168	21 745	7 713	40 144	7 008	36
über 10 000	5 199	138 461	4 765	127 218	805	23 257	6 057	194 098	5 408	173 957	1 075	37 906	1 989	58 029	1 845	53
zusammen	**285 958**	**554 648**	**140 704**	**398 368**	**43 465**	**97 332**	**316 612**	**660 073**	**143 920**	**461 775**	**47 831**	**123 196**	**151 629**	**262 518**	**77 354**	**191**

B. Haushaltungseinkommen

1. Die eingeschätzten Hau

Einkommen	überhaupt: Zahl	Einkommen M.	Haushaltungsvorstände, deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer e — männlich — zusammen: Zahl	Einkommen M.	im Alter von bis mit 24 Jahr: Zahl	Einkommen M.	25 bis 44 Jahr: Zahl	Einkommen M.	45 bis 69 Jahr: Zahl	Einkommen M.	70 Jahr und darüb: Zahl	Einkomm M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 400	52 149	14 417 500	15 211	4 342 850	109	32 180	833	238 140	6 110	1 788 030	8 120	2 273 7
über 400 " 500	27 340	12 776 190	8 427	3 922 090	96	45 090	664	312 360	4 674	2 179 800	2 977	1 377 2
" 500 " 600	24 746	14 095 500	9 165	5 216 230	114	65 320	1 159	665 310	5 406	3 079 870	2 469	1 396 1
" 600 " 700	23 297	15 484 120	11 747	7 834 470	238	159 900	2 519	1 696 200	6 840	4 554 590	2 139	1 416 5
zus. über 400 " 700	75 383	42 355 810	29 339	16 972 790	448	270 310	4 342	2 673 870	16 920	9 814 260	7 585	4 189 9
über 700 bis 800	30 717	23 547 480	20 553	15 788 100	747	575 730	7 705	5 943 080	10 040	7 698 540	2 036	1 551 3
" 800 " 950	58 598	52 310 400	47 847	42 791 460	2 461	2 198 000	25 948	23 311 520	16 890	15 029 580	2 455	2 169 0
" 950 " 1 100	79 473	82 385 900	69 705	72 310 730	3 784	3 920 520	44 254	45 948 710	19 399	20 093 160	2 165	2 241 4
" 1 100 " 1 250	89 361	106 272 920	81 255	96 664 160	4 273	5 080 520	55 352	65 906 120	19 697	23 390 220	1 765	2 086 6
" 1 250 " 1 400	95 208	127 201 880	88 380	118 092 640	3 591	4 786 380	62 573	83 636 810	20 517	27 400 370	1 513	2 019 0
" 1 400 " 1 600	115 320	174 242 220	107 150	161 900 350	3 448	5 194 590	74 967	113 310 330	26 770	40 430 740	1 728	2 607 0
zus. über 700 " 1 600	468 677	565 960 800	414 890	507 547 440	18 304	21 755 740	270 799	338 056 570	113 313	134 042 610	11 662	12 674 6

n den übrigen Gemeinden.

hemnitz		andere Städte mit über 10 000 Einwohnern						Städte mit unter 10 000 Einwohnern						Landgemeinden					
orstände		Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände			
von m. eingesch. Angehörigen				überhaupt		Davon mit eingesch. Angehörigen				überhaupt		Davon m. eingesch. Angehörigen				überhaupt		Davon mit eingesch. Angehörigen	
Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M
18	19.	20	21.	22	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34	35.	36.	37.
460	432	29 386	8 602	12 461	3 606	4 115	1 228	23 834	6 594	10 489	2 802	2 904	796	96 798	27 094	40 603	11 003	11 717	3 302
739	350	29 654	13 772	7 073	3 310	2 324	1 091	21 503	9 931	4 690	2 180	1 436	668	93 728	43 608	18 179	8 422	5 689	2 644
656	374	34 574	19 535	6 221	3 534	2 036	1 154	20 067	11 317	3 971	2 255	1 357	772	116 010	65 551	16 198	9 159	5 536	3 131
493	327	30 726	20 224	5 605	3 719	1 935	1 285	15 387	10 140	3 931	2 612	1 512	1 006	90 134	59 386	17 235	11 448	6 650	4 418
888	1 051	94 954	53 531	18 899	10 563	6 295	3 530	56 957	31 388	12 592	7 047	4 305	2 446	299 872	168 545	51 612	29 029	17 875	10 193
518	398	23 208	17 660	6 943	5 321	2 943	2 261	14 219	10 859	5 891	4 523	2 504	1 924	68 566	52 262	25 546	19 564	10 116	7 739
998	895	31 929	28 284	13 931	12 394	6 614	5 882	21 608	19 195	12 011	10 705	5 110	4 546	92 157	81 744	51 716	46 026	19 745	17 549
2 229	2 309	34 146	35 206	19 513	20 181	8 682	8 969	21 258	21 944	14 316	14 807	5 607	5 794	91 764	94 816	62 372	64 568	22 548	23 320
2 757	3 283	29 229	34 658	19 364	22 965	7 632	9 035	17 087	20 281	12 732	15 108	4 570	5 412	78 035	92 573	60 109	71 294	20 426	24 191
3 097	4 141	22 410	29 848	16 795	22 368	5 959	7 930	12 161	16 209	9 921	13 222	3 314	4 413	63 532	84 658	53 468	71 240	17 931	23 888
3 549	5 340	22 010	33 151	17 041	25 686	5 415	8 143	11 185	16 874	9 355	14 124	2 821	4 252	56 839	85 590	49 703	74 842	16 813	25 290
3 148	16 366	162 932	178 807	93 587	108 915	37 245	42 220	97 518	105 362	64 226	72 489	23 926	26 341	450 893	491 643	302 914	347 534	107 579	121 977
3 318	5 825	18 950	33 209	15 736	27 588	4 588	8 028	9 522	16 709	8 419	14 773	2 404	4 213	46 415	81 109	42 396	74 097	14 824	25 886
2 154	4 395	13 029	26 661	11 050	22 626	2 874	5 870	6 096	12 505	5 477	11 237	1 398	2 862	25 684	52 532	24 036	49 170	8 548	17 487
1 142	2 689	8 836	20 868	7 787	18 381	1 838	4 330	4 134	9 766	3 748	8 850	869	2 045	15 169	35 724	14 305	33 675	5 165	12 140
567	1 504	5 907	15 706	5 272	14 018	1 080	2 867	3 135	8 327	2 916	7 747	632	1 676	9 657	25 620	9 197	24 401	3 297	8 737
467	1 382	5 070	15 025	4 528	13 419	856	2 536	2 472	7 327	2 301	6 823	474	1 401	7 431	22 009	7 087	20 987	2 545	7 528
273	889	3 680	11 999	3 374	11 005	651	2 124	1 754	5 719	1 639	5 345	339	1 106	5 286	17 233	5 079	16 556	1 731	5 638
7 921	16 684	55 472	123 468	47 747	107 037	11 887	25 755	27 113	60 353	24 500	54 775	6 116	13 303	109 642	234 227	102 100	218 886	36 110	77 416
288	1 023	3 292	11 703	3 032	10 781	520	1 850	1 344	4 785	1 275	4 540	258	917	4 369	15 554	4 164	14 824	1 418	5 048
206	797	2 593	10 031	2 359	9 120	431	1 661	1 189	4 596	1 125	4 347	227	874	3 474	13 441	3 316	12 826	1 139	4 402
164	685	2 015	8 384	1 878	7 813	394	1 637	961	4 000	914	3 805	186	775	2 649	11 023	2 559	10 649	853	3 549
204	932	2 603	11 858	2 415	11 000	414	1 882	1 208	5 505	1 158	5 279	222	1 014	3 154	14 366	3 031	13 806	982	4 470
167	844	2 056	10 387	1 897	9 584	300	1 516	906	4 581	864	4 369	148	748	2 439	12 324	2 321	11 727	690	3 481
104	578	1 465	8 128	1 384	7 681	233	1 291	669	3 716	641	3 560	101	562	1 723	9 579	1 645	9 145	522	2 904
369	2 756	6 053	45 205	5 671	42 402	948	7 099	2 471	18 358	2 373	17 626	420	3 103	6 304	46 733	5 957	44 162	1 580	11 566
1 502	7 615	20 077	105 696	18 636	98 381	3 240	16 936	8 748	45 541	8 350	43 526	1 562	7 993	24 112	123 020	22 993	117 139	7 184	35 420
376	13 080	4 780	125 465	4 516	119 842	798	22 100	1 638	39 085	1 557	37 346	320	7 878	4 832	141 888	4 493	131 406	967	29 874
6 295	**55 228**	**367 601**	**595 569**	**195 846**	**448 344**	**63 580**	**111 769**	**215 808**	**288 323**	**121 714**	**217 985**	**39 133**	**58 757**	**986 149**	**1 186 417**	**524 715**	**854 997**	**181 432**	**278 182**

Unterscheidung von Geschlecht und Alter.

haltungen im Staate.

mitwohnenden Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreichte														
		weiblich												Einkommen
ohne Altersangabe		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	M
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
39	10 720	36 938	10 074 650	119	35 920	2 872	909 080	21 322	6 048 370	12 512	3 052 440	113	28 840	bis 400
16	7 570	18 913	8 854 100	475	223 300	4 595	2 172 180	11 525	5 389 070	2 247	1 035 960	71	33 590	über 400 - 500
17	9 610	15 581	8 879 270	797	451 860	5 211	2 979 800	8 007	4 560 570	1 506	852 920	60	34 120	" 500 - 600
11	7 220	11 550	7 649 650	754	496 850	4 332	2 875 700	5 306	3 512 070	1 113	735 300	45	29 730	" 600 - 700
44	24 400	46 044	25 383 020	2 026	1 172 010	14 138	8 027 680	24 838	13 461 710	4 866	2 624 180	176	97 440	zus. üb. 400 - 700
25	19 360	10 164	7 759 380	531	402 130	3 566	2 724 900	4 914	3 751 570	1 113	849 800	40	30 980	über 700 - 800
93	83 300	10 751	9 518 940	348	305 690	3 336	2 948 110	5 894	5 228 420	1 123	991 920	50	44 800	" 800 - 950
103	106 930	9 768	10 075 170	219	224 820	2 639	2 715 180	5 822	6 011 310	1 029	1 062 690	59	61 170	" 950 - 1 100
168	200 610	8 106	9 608 760	180	214 710	2 078	2 464 560	5 026	5 955 250	792	938 350	30	35 890	" 1 100 - 1 250
186	250 030	6 828	9 109 240	111	147 650	1 573	2 100 320	4 494	5 993 130	622	830 810	28	37 330	" 1 250 - 1 400
237	357 660	8 170	12 341 870	128	192 960	1 822	2 750 470	5 470	8 259 270	710	1 077 890	40	61 280	" 1 400 - 1 600
812	1 017 890	53 787	58 413 360	1 517	1 487 960	15 014	15 703 540	31 620	35 198 950	5 389	5 751 460	247	271 450	zus. üb. 700 - 1 600

Einkommen	überhaupt		Haushaltungsvorstände, deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer ein…									
			männlich									
			zusammen		im Alter von							
					bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und dar…	
	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkomm… M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
über 1 600 = 1 900	135 141	237 392 920	125 746	220 888 810	3 296	5 767 370	83 998	147 463 170	36 370	64 001 970	1 828	3 209
1 900 = 2 200	101 133	207 363 540	93 996	192 701 040	1 727	3 521 100	57 651	118 052 200	33 011	67 831 290	1 409	2 889
2 200 = 2 500	72 909	171 907 920	67 437	158 994 250	783	1 838 100	36 738	86 604 930	28 700	67 678 820	1 077	2 543
2 500 = 2 800	53 477	141 969 440	49 328	130 943 040	338	894 510	24 065	63 882 940	24 025	63 771 320	816	2 171
2 800 = 3 100	42 945	127 006 580	39 456	116 689 230	270	801 040	18 338	54 288 610	20 062	59 273 460	706	2 088
3 100 = 3 400	32 305	105 199 630	29 828	97 135 600	144	466 780	12 461	40 572 400	16 576	53 990 680	572	1 862
zus. üb. 1 600 = 3 400	437 910	990 840 030	405 791	917 351 970	6 558	13 288 900	233 251	510 864 250	158 744	376 547 540	6 408	14 765
über 3 400 bis 3 700	26 888	95 580 330	24 766	88 036 510	131	465 550	9 919	35 246 070	14 180	50 414 930	463	1 650
3 700 = 4 000	21 231	82 009 030	19 642	75 871 570	78	302 660	7 282	28 195 800	11 813	45 560 540	413	1 596
4 000 = 4 300	16 373	68 074 590	15 047	62 562 740	42	174 190	5 015	20 858 890	9 608	39 939 880	348	1 449
4 300 = 4 800	20 386	92 809 520	18 797	85 581 950	46	208 300	6 081	27 683 840	12 167	55 396 680	451	2 055
4 800 = 5 300	15 073	76 068 210	13 890	70 095 680	46	232 930	4 693	23 711 290	8 778	44 267 610	344	1 737
= 5 300 = 5 800	10 389	57 679 530	9 522	52 857 820	24	133 770	3 096	17 197 130	6 098	33 839 710	275	1 526
= 5 800 = 10 000	34 839	256 974 440	31 565	232 648 630	78	574 220	11 084	81 797 900	19 146	140 861 640	1 137	8 535
zus. üb. 3 400 = 10 000	145 179	729 195 650	133 229	667 654 900	445	2 091 620	47 170	234 690 920	81 790	410 280 990	3 431	18 551
über 10 000	24 955	706 257 260	22 173	625 790 060	35	854 400	7 294	177 756 470	13 529	402 382 260	1 203	41 217
zusammen	**1 204 253**	**3 049 027 050**	**1 020 633**	**2 739 660 010**	**25 899**	**38 293 150**	**563 689**	**1 264 280 220**	**390 406**	**1 334 855 690**	**38 409**	**93 671**

2. Die eingeschätzten Untermiet…

Einkommen M.	überhaupt		Untermieter und Dienstboten, deren Einkommen einschließlich ihrer ei…											
			männlich											
			zusammen		im Alter von									
					bis mit 17 Jahr		18 bis 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. dar…	
	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkom… M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
bis 400	15 187	4 996 050	9 149	3 071 110	6 693	2 326 230	823	276 060	248	73 100	699	211 800	629	167
über 400 = 500	31 503	14 964 700	6 971	3 311 620	5 591	2 657 410	484	230 500	238	113 360	490	232 070	146	68
= 500 = 600	72 150	40.966 940	11 982	6 790 550	8 832	4 971 670	1 826	1 056 470	511	293 590	658	380 420	231	74
= 600 = 700	77 756	51 264 790	13 428	8 896 270	5 174	3 389 050	5 977	3 982 240	1 220	818 690	905	605 380	106	70
zus. über 400 bis 700	181 409	107 196 430	32 381	18 998 440	19 597	11 018 130	8 287	5 269 210	1 969	1 225 640	2 053	1 217 870	383	212
über 700 bis 800	42 206	32 106 930	15 670	11 995 360	2 310	1 759 480	9 505	7 272 590	2 487	1 910 610	1 220	939 610	83	63
= 800 = 950	41 864	37 112 750	28 282	25 191 470	1 971	1 738 390	17 971	16 001 630	6 353	5 678 190	1 753	1 564 030	91	80
= 950 = 1 100	39 968	41 299 180	32 958	34 105 790	1 018	1 044 740	20 146	20 821 550	9 657	10 032 140	1 843	1 903 470	75	77
= 1 100 = 1 250	34 499	41 076 580	30 229	36 000 170	449	531 110	16 900	20 085 900	11 003	13 143 080	1 537	1 834 810	81	95
= 1 250 = 1 400	23 315	31 237 440	21 476	28 783 180	123	163 890	10 454	13 980 690	9 476	12 725 860	1 182	1 589 610	47	62
= 1 400 = 1 600	20 223	30 483 430	18 596	28 038 650	52	78 280	7 721	11 595 000	9 526	14 400 130	1 091	1 652 570	45	68
zus. über 700 bis 1 600	202 075	213 316 310	147 211	164 114 620	5 923	5 315 890	82 697	89 757 360	48 502	57 890 010	8 626	9 484 100	422	447
über 1 600 bis 1 900	13 373	23 437 550	12 462	21 836 330	22	38 150	3 819	6 651 640	7 664	13 462 680	785	1 380 130	49	86
= 1 900 = 2 200	6 145	12 548 710	5 626	11 486 880	6	12 470	1 105	2 242 180	3 976	8 130 740	443	905 100	29	59
= 2 200 = 2 500	3 694	8 757 480	3 396	8 056 810	7	16 860	385	910 900	2 657	6 300 850	285	681 020	13	29
= 2 500 = 2 800	1 889	5 019 730	1 728	4 591 760	4	10 920	144	380 290	1 393	3 702 060	151	401 370	14	37
= 2 800 = 3 100	1 681	4 980 430	1 554	4 604 930	1	3 000	105	310 050	1 265	3 748 180	143	424 640	13	38
= 3 100 = 3 400	953	3 105 280	890	2 899 610	—	—	43	139 990	719	2 344 220	111	360 150	6	19
zus. üb. 1 600 b. 3 400	27 735	57 849 180	25 656	53 476 320	40	81 400	5 601	10 635 050	17 674	37 688 730	1 918	4 152 410	124	271
über 3 400 bis 3 700	879	3 125 680	826	2 937 270	—	—	40	143 100	638	2 265 750	127	453 920	4	14
3 700 = 4 000	591	2 291 080	552	2 139 840	—	—	29	112 440	427	1 654 410	82	318 140	5	19
= 4 000 = 4 300	348	1 449 400	331	1 378 440	—	—	15	63 030	247	1 028 070	55	229 470	9	37
= 4 300 = 4 800	469	2 136 780	442	2 012 030	1	4 390	19	86 910	330	1 500 940	82	373 410	5	22
= 4 800 = 5 300	380	1 923 430	353	1 787 240	1	4 910	13	65 290	262	1 329 450	67	336 810	6	30
= 5 300 = 5 800	249	1 381 580	238	1 320 190	—	—	4	22 010	168	932 850	56	310 080	4	22
= 5 800 = 10 000	713	5 169 030	658	4 771 550	—	—	21	156 960	416	2 990 300	192	1 419 290	10	69
zus. üb. 3 400 b. 10 000	3 629	17 476 980	3 400	16 346 560	2	9 300	141	649 740	2 488	11 701 770	661	3 441 120	43	216
über 10 000	278	5 787 230	263	5 368 100	1	15 600	14	295 850	164	3 004 270	75	1 887 640	4	61
zusammen	**430 313**	**406 622 180**	**218 060**	**261 375 150**	**32 256**	**18 766 550**	**97 563**	**106 883 270**	**71 045**	**111 583 520**	**14 032**	**20 394 940**	**1 605**	**1 376**

nitwohnenden Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreichte

hne Altersangabe		weiblich												Einkommen
		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
ahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	ℳ
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
254	446 490	9 395	16 504 110	99	173 400	1 882	3 308 350	6 582	11 557 960	795	1 398 980	37	65 420	über 1 600 bis 1 900
198	407 060	7 137	14 662 500	73	151 380	1 385	2 837 720	5 070	10 423 180	564	1 157 850	45	92 370	„ 1 900 „ 2 200
139	328 860	5 472	12 913 670	43	100 970	948	2 240 100	3 976	9 377 520	481	1 137 760	24	57 320	„ 2 200 „ 2 500
84	222 860	4 149	11 026 400	41	109 150	623	1 655 800	3 068	8 150 070	387	1 031 570	30	79 810	„ 2 500 „ 2 800
80	237 640	3 489	10 317 350	23	67 900	552	1 634 330	2 572	7 601 370	320	948 610	22	65 140	„ 2 800 „ 3 100
75	243 360	2 477	8 064 030	13	42 240	330	1 072 640	1 834	5 971 380	286	932 310	14	45 460	„ 3 100 „ 3 400
830	1 886 270	32 119	73 488 060	292	645 040	5 720	12 748 940	23 102	53 081 480	2 833	6 607 080	172	405 520	zus. üb. 1 600 „ 3 400
73	259 660	2 122	7 543 820	11	39 360	283	1 007 870	1 604	5 697 520	215	766 670	9	32 400	über 3 400 bis 3 700
56	216 480	1 589	6 137 460	11	42 020	231	895 700	1 157	4 463 650	175	677 020	15	59 070	„ 3 700 „ 4 000
34	140 770	1 326	5 511 850	—	—	172	716 400	988	4 105 440	160	665 100	6	24 910	„ 4 000 „ 4 300
52	237 310	1 589	7 227 570	4	18 640	205	933 350	1 176	5 348 420	191	868 880	13	58 280	„ 4 300 „ 4 800
29	146 040	1 183	5 972 530	2	9 800	135	684 710	876	4 419 450	153	772 320	17	86 250	„ 4 800 „ 5 300
29	160 260	867	4 821 710	1	5 650	125	696 650	622	3 458 290	112	622 310	7	38 810	„ 5 300 „ 5 800
120	879 830	3 274	24 325 810	7	51 240	419	3 158 700	2 272	16 803 940	537	4 022 550	39	289 380	„ 5 800 „ 10 000
393	2 040 350	11 950	61 540 750	36	166 710	1 570	8 093 380	8 695	44 296 710	1 543	8 394 850	106	589 100	zus. üb. 3 400 „ 10 000
112	3 579 680	2 782	80 467 200	7	168 170	334	9 438 740	1 824	53 592 590	591	16 434 930	26	832 770	über 10 000
230	**8 559 310**	**183 620**	**309 367 040**	**3 997**	**3 675 810**	**39 648**	**54 921 360**	**111 401**	**205 679 810**	**27 734**	**42 864 940**	**840**	**2 225 120**	zusammen

und Dienstboten, im Staate.

nitwohnenden Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreicht

ohne Altersangabe		weiblich														Einkommen
		zusammen		im Alter von										ohne Altersangabe		
				bis mit 17 Jahr		18 bis 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber				
ahl	Einkomm. ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkomm. ℳ	Zahl	Eink. ℳ	ℳ
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
57	16 520	6 038	1 924 940	1 550	547 430	641	221 830	725	239 070	2 098	651 760	955	246 540	69	18 310	bis 400
22	10 240	24 532	11 653 080	15 132	7 205 400	4 456	2 100 550	2 671	1 269 150	1 960	930 920	199	92 840	114	54 220	über 400 „ 500
24	13 910	60 168	34 176 390	29 716	16 701 580	21 950	12 594 890	6 169	3 542 990	1 907	1 093 490	145	82 420	281	161 020	„ 500 „ 600
46	30 620	64 328	42 368 520	9 839	6 369 510	42 177	27 799 030	10 225	6 812 180	1 592	1 059 090	97	64 230	398	264 480	„ 600 „ 700
92	54 770	149 028	88 197 990	54 687	30 276 490	68 583	42 494 470	19 065	11 624 320	5 459	3 083 500	441	239 490	793	479 720	zus. über 400 „ 700
65	49 440	26 536	20 111 570	952	715 190	14 880	11 230 080	9 236	7 042 650	1 199	918 570	74	56 820	195	148 260	über 700 bis 800
143	128 440	13 582	11 921 280	263	228 390	5 583	4 885 320	6 390	5 616 620	1 148	1 015 360	82	73 090	116	102 500	„ 800 „ 950
219	226 610	7 010	7 193 390	87	88 600	2 412	2 465 110	3 715	3 816 790	693	716 570	56	58 170	47	48 150	„ 950 „ 1 100
259	310 240	4 270	5 076 410	30	353 00	1 331	1 579 170	2 396	2 851 490	421	500 990	45	53 540	47	55 920	„ 1 100 „ 1 250
194	260 800	1 839	2 454 260	15	20 240	481	639 960	1 044	1 394 930	255	339 880	28	37 370	16	21 880	„ 1 250 „ 1 400
161	244 360	1 627	2 444 780	7	10 530	377	563 910	942	1 415 680	246	371 360	44	66 770	11	16 530	„ 1 400 „ 1 600
041	1 219 890	54 864	49 201 690	1 354	1 098 250	25 064	21 363 550	23 723	22 138 160	3 962	3 862 730	329	345 760	432	393 240	zus. üb. 700 „ 1 600
123	217 680	911	1 601 220	6	10 760	119	208 770	554	973 000	202	355 570	21	36 830	9	16 290	über 1 600 bis 1 900
67	136 750	519	1 061 830	1	2 000	46	93 640	294	601 970	155	317 360	16	32 760	7	14 100	„ 1 900 „ 2 200
49	117 190	298	700 670	1	2 220	13	31 110	169	396 700	93	218 180	19	45 160	3	7 300	„ 2 200 „ 2 500
22	59 610	161	427 970	—	—	9	24 030	74	196 620	66	175 510	9	23 580	3	8 230	„ 2 500 „ 2 800
27	80 580	127	375 500	2	5 720	1	3 100	75	222 020	33	96 930	14	41 830	2	5 900	„ 2 800 „ 3 100
11	35 540	63	205 670	1	3 330	1	3 350	25	81 910	25	81 360	9	29 320	2	6 400	„ 3 100 „ 3 400
299	647 350	2 079	4 372 860	11	24 030	189	364 000	1 191	2 472 220	574	1 244 910	88	209 480	26	58 220	zus. üb. 1 600 „ 3 400
17	60 270	53	188 410	1	3 600	3	10 600	21	74 360	25	89 310	3	10 540	—	—	über 3 400 bis 3 700
9	35 200	39	151 240	—	—	—	—	19	73 550	18	70 070	2	7 620	—	—	„ 3 700 „ 4 000
5	20 640	17	70 960	1	4 290	—	—	5	20 940	9	37 280	2	8 450	—	—	„ 4 000 „ 4 300
5	23 530	27	124 750	—	—	—	—	13	60 290	11	50 760	1	4 410	2	9 290	„ 4 300 „ 4 800
4	20 150	27	136 190	2	9 950	3	15 350	12	59 990	9	45 750	1	5 150	—	—	„ 4 800 „ 5 300
6	33 140	11	61 390	—	—	—	—	1	5 670	8	44 390	2	11 330	—	—	„ 5 300 „ 5 800
19	135 060	55	397 480	1	6 260	—	—	20	148 210	25	174 420	8	59 360	1	9 230	„ 5 800 „ 10 000
65	327 990	229	1 130 420	5	24 100	6	25 950	91	443 010	105	511 980	19	106 860	3	18 520	zus. üb. 3 400 „ 10 000
5	103 680	15	419 130	—	—	—	—	3	33 360	8	185 270	3	185 930	1	14 570	über 10 000
559	**2 370 200**	**212 253**	**145 247 030**	**57 607**	**31 970 300**	**94 483**	**64 469 800**	**44 798**	**36 950 140**	**12 206**	**9 540 150**	**1835**	**1334 060**	**1324**	**982 580**	zusammen

3. Die eingeschätzten Haushaltungen, auch von Untermietern un

Einkommen ℳ	Haushaltungsvorstände, Untermieter und Dienstboten, deren Einkommen einschließlich desjenige											
	männlich											
	zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe	
			bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber			
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.
												Staat.
bis 400	24 360	7 413 960	7 625	2 634 470	1 081	311 240	6 809	1 999 830	8 749	2 441 180	96	27 24
über 400 - 700	61 720	35 971 230	28 332	16 557 650	6 311	3 899 510	18 973	11 032 130	7 968	4 402 770	136	79 17
" 700 - 1 600	562 101	671 662 060	106 924	116 828 990	319 301	395 946 580	121 939	143 526 710	12 084	13 122 000	1 853	2 237 78
" 1 600 - 3 400	431 447	970 828 290	12 199	24 005 350	250 925	548 552 980	160 662	380 699 950	6 532	15 036 390	1 129	2 533 62
" 3 400 - 10 000	136 629	684 001 460	588	2 750 660	49 658	246 392 690	82 451	413 722 110	3 474	18 767 660	458	2 368 34
" 10 000	22 436	631 158 160	50	1 165 850	7 458	180 760 740	13 604	404 269 900	1 207	41 278 310	117	3 683 36
zusammen	**1 238 693**	**3 001 035 160**	**155 718**	**163 942 970**	**634 734**	**1 375 863 740**	**404 438**	**1 355 250 630**	**40 014**	**95 048 310**	**3 789**	**10 929 51**
												Steuerkreis
bis 400	6 134	1 914 020	2 238	768 750	245	70 540	1 697	509 590	1 928	557 340	26	7 80
über 400 - 700	18 5 8	10 638 090	10 311	5 883 190	1 369	827 360	4 855	2 810 970	1 973	1 088 340	50	28 23
" 700 - 1 600	154 238	185 409 860	29 817	32 631 740	86 787	108 407 330	33 853	40 153 710	2 971	3 229 190	810	987 89
" 1 600 - 3 400	122 110	274 780 790	3 173	6 276 380	71 412	155 982 180	44 999	106 593 810	2 024	4 793 230	502	1 135 19
" 3 400 - 10 000	40 041	202 031 470	167	769 620	14 005	69 302 400	24 223	122 828 050	1 444	8 063 590	202	1 067 81
" 10 000	7 004	182 112 690	16	282 860	1 984	45 616 270	4 388	119 619 950	562	15 043 610	54	1 550 00
zusammen	**348 085**	**856 886 920**	**45 722**	**46 612 540**	**175 802**	**380 206 080**	**114 015**	**392 516 080**	**10 902**	**32 775 300**	**1 644**	**4 776 92**
												Steuerkreis
bis 400	5 228	1 648 190	2 074	740 230	296	85 160	1 179	348 380	1 637	462 110	42	12 31
über 400 - 700	12 547	7 416 900	6 865	4 101 370	916	551 180	3 060	1 808 440	1 655	925 430	51	30 48
" 700 - 1 600	142 830	174 624 740	32 085	35 853 390	78 288	100 270 360	28 846	34 460 620	2 956	3 243 240	655	797 13
" 1 6 0 - 3 400	120 569	271 653 800	3 614	7 077 020	74 365	162 841 310	40 449	96 861 700	1 722	3 942 300	419	931 47
" 3 400 - 10 000	43 758	222 329 060	191	886 580	16 004	80 393 230	26 424	134 994 770	975	5 200 290	164	854 19
" 10 000	7 513	224 631 010	15	282 350	2 563	62 249 470	4 547	147 302 140	346	13 342 120	42	1 454 93
zusammen	**332 445**	**902 303 700**	**44 844**	**48 940 940**	**172 432**	**406 390 710**	**104 505**	**415 776 050**	**9 291**	**27 115 490**	**1 373**	**4 080 510**
												Steuerkreis
bis 400	3 933	1 170 680	863	290 100	188	54 690	1 254	367 150	1 620	456 280	8	2 46
über 400 - 700	8 206	4 747 890	2 508	1 477 740	997	613 520	3 302	1 886 760	1 382	759 630	17	10 24
" 700 - 1 600	93 409	111 224 950	15 438	16 750 420	57 013	70 011 370	18 782	22 103 510	2 020	2 178 920	156	180 73
" 1 600 - 3 400	74 648	169 562 320	2 347	4 674 110	42 580	94 106 870	28 651	68 361 370	979	2 213 580	91	206 39
" 3 400 - 10 000	21 658	106 003 820	95	445 240	8 225	40 472 920	12 913	62 936 920	390	1 984 850	35	163 89
" 10 000	3 281	93 943 550	4	94 050	1 278	31 992 070	1 868	56 446 750	121	5 024 740	10	385 94
zusammen	**205 135**	**486 653 210**	**21 255**	**23 731 660**	**110 281**	**237 251 440**	**66 770**	**212 102 460**	**6 512**	**12 618 000**	**317**	**949 65**
												Steuerkreis
bis 400	3 329	968 490	853	295 270	147	40 790	1 119	310 360	1 201	320 060	9	2 01
über 400 - 700	12 127	7 170 480	5 723	3 375 880	1 800	1 146 640	3 429	2 005 970	1 165	635 800	10	6 19
" 700 - 1 600	59 236	66 855 220	8 297	8 218 420	33 781	39 160 080	15 658	17 849 180	1 409	1 529 990	91	97 550
" 1 600 - 3 400	30 768	67 851 620	615	1 226 800	15 354	32 874 820	14 130	32 240 850	641	1 444 400	28	64 75
" 3 400 - 10 000	7 839	39 390 250	48	236 900	2 888	14 427 590	4 656	23 410 380	229	1 218 930	18	96 450
" 10 000	1 161	31 382 690	6	183 000	387	10 393 860	707	18 681 780	56	1 976 150	5	147 900
zusammen	**114 460**	**213 618 750**	**15 542**	**13 536 270**	**54 357**	**98 043 780**	**39 699**	**94 498 520**	**4 701**	**7 125 330**	**161**	**414 85**
												Steuerkreis
bis 400	5 736	1 712 580	1 597	540 120	205	60 060	1 560	464 350	2 363	645 390	11	2 660
über 400 - 700	10 282	5 997 870	2 925	1 719 470	1 229	760 810	4 327	2 519 990	1 793	993 570	8	4 030
" 700 - 1 600	112 388	133 547 290	21 287	23 375 020	63 432	78 097 440	24 800	28 959 690	2 728	2 940 660	141	174 480
" 1 600 - 3 400	83 352	186 979 760	2 450	4 751 040	47 214	102 747 800	32 433	76 642 220	1 166	2 642 880	89	195 820
" 3 400 - 10 000	23 333	114 246 860	87	412 320	8 536	41 796 550	14 235	69 551 990	436	2 300 000	39	186 000
" 10 000	3 477	99 088 220	9	323 590	1 246	30 509 070	2 094	62 219 280	122	5 891 690	6	144 590
zusammen	**238 568**	**541 572 580**	**28 355**	**31 121 560**	**121 862**	**253 971 730**	**79 449**	**240 357 520**	**8 608**	**15 414 190**	**294**	**707 580**
												Stadt
bis 400	1 490	487 340	652	229 110	83	22 740	404	127 310	336	103 460	15	4 720
über 400 - 700	2 448	1 425 130	1 004	580 580	332	196 760	816	476 950	272	156 510	24	14 330
" 700 - 1 600	53 778	67 977 750	12 896	14 953 200	29 582	38 994 220	9 986	12 474 360	742	843 750	572	712 220
" 1 600 - 3 400	58 817	133 285 820	1 842	3 640 370	36 656	80 750 670	19 024	45 794 550	910	2 220 100	385	880 130
" 3 400 - 10 000	22 281	113 320 250	92	414 960	8 001	39 538 680	13 183	67 809 040	835	4 675 730	170	881 840
" 10 000	4 431	117 654 470	6	93 500	1 186	27 107 680	2 812	79 052 710	388	10 287 380	39	1 113 200
zusammen	**143 245**	**434 150 760**	**16 492**	**19 911 720**	**75 840**	**186 610 750**	**46 225**	**205 734 920**	**3 483**	**18 286 930**	**1 205**	**3 606 440**

Dienstboten, mit Unterscheidung der Steuerkreise und Gemeinden.

hrer etwa mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreicht													Familienangehörige von nicht eingesch. Haushaltungsvorst., Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, eingesch. Militärpers. v. Feldw abwärts u. nach § 6, 8 Eingeschätzte		Einkommen
weiblich														
zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe				
		bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber						
Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	M.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.	28.
42 976	11 999 590	2 310	805 180	3 597	1 148 150	23 420	6 700 130	13 467	3 298 980	182	47 150	17 196	4 291 870	bis 400
195 072	113 581 010	125 296	73 942 970	33 203	19 652 000	30 297	16 545 210	5 307	2 863 670	969	577 160	27 998	15 453 690	über 400 = 700
108 651	107 615 050	27 935	23 949 760	38 737	37 841 700	35 582	39 061 680	5 718	6 097 220	679	6 646 90	25 748	26 805 740	= 700 = 1 600
34 198	77 860 920	492	1 033 070	6 911	15 221 160	23 676	54 326 390	2 921	6 816 560	198	463 740	5 108	11 285 240	= 1 600 = 3 400
12 179	62 671 170	47	216 760	1 661	8 536 390	8 800	44 808 690	1 562	8 501 710	109	607 620	1 818	9 902 470	= 3 400 = 10 000
2 797	80 886 330	7	168 170	337	9 472 100	1 832	53 777 860	594	16 620 860	27	847 340	727	24 160 120	= 10 000
395 873	**454 614 070**	**156 087**	**100 115 910**	**84 446**	**91 871 500**	**123 607**	**215 219 960**	**29 569**	**44 199 000**	**2 164**	**3 207 700**	**78 595**	**91 899 130**	zusammen
Dresden.														
12 914	3 651 140	515	170 720	1 002	317 140	7 272	2 110 410	4 054	1 033 540	71	19 330	4 096	958 140	bis 400
67 527	39 279 830	43 346	25 536 140	11 187	6 639 300	10 749	5 869 460	1 776	953 250	469	281 680	7 126	3 951 950	über 400 = 700
39 077	38 443 850	9 325	7 913 880	14 612	14 115 340	12 622	13 741 610	2 154	2 327 560	364	345 460	7 751	8 263 230	= 700 = 1 600
12 200	28 014 250	146	308 410	2 433	5 373 130	8 230	19 035 910	1 279	3 034 480	112	262 320	2 044	4 584 960	= 1 600 = 3 400
4 996	26 300 590	17	80 140	702	3 679 900	3 419	17 850 160	811	4 437 520	47	252 870	744	3 951 420	= 3 400 = 10 000
1 226	31 235 940	3	50 790	141	3 067 590	775	20 414 620	289	7 025 130	18	677 810	258	8 066 130	= 10 000
137 940	**166 925 600**	**53 352**	**34 060 080**	**30 077**	**33 192 400**	**43 067**	**79 022 170**	**10 363**	**18 811 480**	**1 081**	**1 839 470**	**22 019**	**29 775 830**	zusammen
Leipzig.														
8 976	2 616 690	644	227 700	773	254 710	4 711	1 416 370	2 790	702 860	58	15 050	4 822	1 308 180	bis 400
53 666	31 777 970	34 995	21 074 690	9 433	5 631 820	7 641	4 181 310	1 260	688 820	337	201 330	6 827	3 819 170	über 400 = 700
30 726	30 067 660	8 915	7 585 760	11 736	11 443 970	8 447	9 302 920	1 416	1 521 460	212	213 550	7 836	8 477 990	= 700 = 1 600
9 387	21 590 660	114	241 400	1 911	4 254 250	6 516	15 103 170	785	1 847 490	61	144 350	1 933	4 201 390	= 1 600 = 3 400
3 905	19 934 700	19	85 530	507	2 606 650	2 909	14 676 890	421	2 287 530	49	278 100	624	3 522 490	= 3 400 = 10 000
877	27 128 580	2	39 190	103	3 081 680	568	17 634 670	199	6 288 820	5	84 220	290	10 936 330	= 10 000
107 537	**133 116 260**	**44 689**	**29 254 270**	**24 463**	**27 273 080**	**30 792**	**62 315 330**	**6 871**	**13 336 980**	**722**	**936 600**	**22 332**	**32 265 550**	zusammen
Zwickau.														
6 509	1 789 940	314	109 590	577	181 950	3 544	992 100	2 054	501 220	20	5 080	2 572	632 950	bis 400
24 301	14 352 490	15 129	9 087 930	4 565	2 722 550	3 816	2 112 260	745	402 600	46	27 150	5 432	2 997 980	über 400 = 700
16 282	16 195 500	4 717	4 055 670	5 371	5 298 760	5 393	6 002 250	757	795 100	44	43 720	3 679	3 606 490	= 700 = 1 600
5 385	12 111 070	120	253 070	1 179	2 582 680	3 765	8 546 310	309	701 760	12	27 250	394	851 700	= 1 600 = 3 400
1 387	6 867 310	4	18 300	202	985 150	1 070	5 244 730	105	582 470	6	36 660	158	910 540	= 3 400 = 10 000
289	8 501 130	1	26 780	30	595 620	215	6 551 520	41	1 272 990	2	54 220	65	2 307 900	= 10 000
54 153	**59 817 440**	**20 285**	**13 551 340**	**11 924**	**12 366 710**	**17 803**	**29 449 170**	**4 011**	**4 256 140**	**130**	**194 080**	**12 300**	**11 307 560**	zusammen
Bautzen.														
5 750	1 493 050	351	123 950	507	156 890	3 150	823 720	1 726	384 940	16	3 550	2 604	582 800	bis 400
20 614	11 455 160	13 628	7 596 030	3 060	1 752 640	3 247	1 742 390	620	330 640	59	33 460	2 838	1 518 960	über 400 = 700
6 747	6 940 340	910	802 800	1 874	1 860 310	3 421	3 716 300	517	534 800	25	26 130	1 824	1 777 110	= 700 = 1 600
2 112	4 652 470	18	37 120	361	769 920	1 530	3 394 590	199	440 270	4	10 570	245	556 060	= 1 600 = 3 400
552	2 831 030	2	7 550	72	365 610	383	1 945 620	92	499 170	3	13 080	85	453 690	= 3 400 = 10 000
122	4 210 080	—	—	22	1 103 640	74	2 595 400	25	491 220	1	19 820	26	820 370	= 10 000
35 897	**31 582 130**	**14 909**	**8 567 450**	**5 896**	**6 009 010**	**11 805**	**14 218 020**	**3 179**	**2 681 040**	**108**	**106 610**	**7 622**	**5 708 990**	zusammen
Chemnitz.														
8 827	2 448 770	486	173 220	738	237 460	4 743	1 357 530	2 843	676 420	17	4 140	3 102	809 800	bis 400
28 964	16 715 560	18 198	10 648 180	4 958	2 905 690	4 844	2 639 790	906	488 360	58	33 540	5 775	3 165 630	über 400 = 700
15 819	15 967 700	4 068	3 591 650	5 144	5 123 320	5 699	6 298 600	874	918 300	34	35 830	4 658	4 680 920	= 700 = 1 600
5 114	11 492 470	94	193 070	1 027	2 241 180	3 635	8 246 410	349	792 560	9	19 250	492	1 091 130	= 1 600 = 3 400
1 339	6 737 540	5	25 240	178	899 080	1 019	5 091 290	133	695 020	4	26 910	207	1 064 330	= 3 400 = 10 000
283	9 810 600	1	51 410	41	1 623 570	200	6 581 650	40	1 542 700	1	11 270	88	2 029 390	= 10 000
60 346	**63 172 640**	**22 852**	**14 682 770**	**12 086**	**13 030 300**	**20 140**	**30 215 270**	**5 145**	**5 113 360**	**123**	**130 940**	**14 322**	**12 841 200**	zusammen
Dresden.														
2 920	968 870	225	73 600	215	71 000	1 582	535 370	858	277 190	40	11 710	1 655	412 390	bis 400
28 554	17 207 420	16 089	9 936 280	6 493	3 931 650	5 088	2 838 740	529	288 490	355	212 260	3 364	1 893 970	über 400 = 700
24 514	23 814 080	6 552	5 564 710	10 473	10 108 400	6 276	6 835 290	926	1 033 440	287	272 240	4 761	5 205 800	= 700 = 1 600
7 360	17 071 340	96	201 790	1 666	3 690 800	4 774	11 196 840	745	1 794 930	79	186 980	1 556	3 496 740	1 600 = 3 400
3 490	18 520 070	15	72 920	509	2 686 950	2 347	12 326 420	583	3 240 480	36	193 300	560	2 920 250	3 400 = 10 000
889	23 627 460	2	35 010	95	2 187 210	556	15 387 520	223	5 536 040	13	481 680	177	5 358 570	= 10 000
67 727	**101 209 240**	**22 979**	**15 884 310**	**19 451**	**22 676 010**	**20 623**	**49 120 180**	**3 864**	**12 170 570**	**8 10**	**1 358 170**	**12 073**	**19 287 720**	zusammen

Fortsetzung.

Einkommen	Haushaltungsvorstände, Untermieter und Dienstboten, deren Einkommen einschließlich desjenig											
	männlich											
	zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe	
			bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber			
ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
												Stad
bis 400	2 060	691 890	1 196	429 470	159	45 970	362	114 510	313	92 360	30	9 58
über 400 = 700	2 264	1 331 420	931	547 950	357	213 980	711	418 900	238	134 590	27	16 00
= 700 = 1 600	61 169	78 461 170	16 938	19 967 900	33 670	45 221 650	9 343	11 818 960	783	916 700	435	535 96
= 1 600 = 3 400	67 954	153 810 550	2 433	4 753 480	44 754	98 589 220	19 670	47 933 180	782	1 835 360	315	699 31
= 3 400 = 10 000	27 279	139 793 010	124	573 390	10 059	50 840 490	16 363	84 449 910	599	3 230 380	134	698 84
= 10 000	5 463	173 172 850	11	209 310	1 762	44 126 310	3 379	115 956 300	278	11 750 190	33	1 130 74
zusammen	**166 189**	**547 260 890**	**21 633**	**26 481 500**	**90 761**	**239 037 620**	**49 828**	**260 691 760**	**2 993**	**17 959 580**	**974**	**3 090 43**
												Stad
bis 400	1 324	401 820	619	206 010	48	13 950	309	88 210	341	92 210	7	1 44
über 400 = 700	1 106	639 160	406	237 540	161	94 100	353	204 610	182	100 920	4	1 99
= 700 = 1 600	33 492	41 948 270	9 258	10 669 690	18 090	23 770 090	5 494	6 762 930	571	647 020	79	98 54
= 1 600 = 3 400	33 723	75 708 520	1 356	2 659 930	21 809	47 621 010	10 113	24 410 980	383	883 690	62	132 91
= 3 400 = 10 000	10 860	54 056 980	41	190 320	4 302	21 188 190	6 296	31 478 580	202	1 107 600	19	92 29
= 10 000	1 867	53 398 380	6	231 730	655	15 713 650	1 126	33 246 240	75	4 072 880	5	133 88
zusammen	**82 372**	**226 153 130**	**11 686**	**14 195 220**	**45 065**	**108 400 990**	**23 691**	**96 191 550**	**1 754**	**6 904 320**	**176**	**461 05**
									Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern			
bis 400	3 185	947 420	920	311 000	145	40 310	937	274 580	1 172	318 970	11	2 56
über 400 = 700	6 020	3 506 140	1 909	1 125 930	728	436 920	2 326	1 353 240	1 048	585 050	9	5 00
= 700 = 1 600	85 063	101 613 180	17 926	19 476 320	46 366	57 717 900	18 633	22 044 640	1 956	2 163 200	182	211 12
= 1 600 = 3 400	70 250	159 166 080	2 355	4 700 560	41 039	90 857 720	25 566	60 633 490	1 185	2 728 510	105	245 80
= 3 400 = 10 000	24 322	124 043 760	142	682 290	10 105	51 127 130	13 448	68 905 070	570	3 033 710	57	295 56
= 10 000	4 546	119 177 040	10	193 360	1 728	41 074 350	2 633	71 510 570	158	5 787 040	17	611 72
zusammen	**193 386**	**508 453 620**	**23 262**	**26 489 460**	**100 111**	**241 254 330**	**63 543**	**224 721 590**	**6 089**	**14 616 480**	**381**	**1 371 76**
											Städte mit weniger	
bis 400	2 799	811 070	564	191 280	121	33 030	851	247 310	1 256	337 550	7	1 90
über 400 = 700	5 519	3 246 340	1 402	832 200	676	416 690	2 384	1 406 180	1 053	588 860	4	2 41
= 700 = 1 600	59 798	69 463 910	10 343	10 890 570	32 697	39 321 300	15 002	17 359 390	1 702	1 828 390	54	64 26
= 1 600 = 3 400	38 264	86 076 320	875	1 696 120	20 297	44 562 000	16 295	37 995 910	763	1 743 870	34	78 42
= 3 400 = 10 000	10 782	54 329 650	47	239 580	4 267	21 625 600	6 178	30 978 990	279	1 436 070	11	49 41
= 10 000	1 595	38 148 750	2	71 410	603	13 985 400	931	22 725 280	55	1 227 570	4	139 09
zusammen	**118 757**	**252 076 040**	**13 233**	**13 921 160**	**58 661**	**119 944 020**	**41 641**	**110 713 060**	**5 108**	**7 162 310**	**114**	**335 49**
												Land-
bis 400	13 502	4 074 420	3 674	1 267 600	525	155 240	3 946	1 147 910	5 331	1 496 630	26	7 04
über 400 = 700	44 363	25 823 040	22 680	13 233 450	4 057	2 541 060	12 383	7 172 250	5 175	2 836 840	68	39 44
= 700 = 1 600	268 801	312 197 780	39 563	40 871 310	158 896	190 921 420	63 481	73 066 430	6 330	6 722 940	531	615 68
= 1 600 = 3 400	162 439	362 781 000	3 338	6 554 890	86 370	186 172 360	69 994	163 931 840	2 509	5 624 860	228	497 05
= 3 400 = 10 000	41 105	198 457 810	142	650 120	12 924	62 072 600	26 983	130 100 520	989	5 284 170	67	350 40
= 10 000	4 534	129 606 670	15	366 540	1 524	38 753 350	2 723	81 778 800	253	8 153 250	19	554 73
zusammen	**534 744**	**1 032 940 720**	**69 412**	**62 943 910**	**264 296**	**480 616 030**	**179 510**	**457 197 750**	**20 587**	**30 118 690**	**939**	**2 064 34**

...er etwa mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen den vorbezeichneten Betrag erreicht

weiblich: zusammen Zahl	weiblich: zusammen Einkommen M.	im Alter von bis mit 24 Jahr: Zahl	bis mit 24 Jahr: Einkommen M.	25 bis 44 Jahr: Zahl	25 bis 44 Jahr: Einkommen M.	45 bis 69 Jahr: Zahl	45 bis 69 Jahr: Einkommen M.	70 Jahr u. darüber: Zahl	70 Jahr u. darüber: Einkommen M.	ohne Altersangabe: Zahl	ohne Altersangabe: Einkommen M.	Familienangehörige von nicht eingesch. Haushaltungsvorst., Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, eingesch. Militärpers. v. Feldw. abwärts, u. nach § 6, 8 Eingeschätzte: Zahl	Familienangehörige ...: Einkommen M.	Einkommen M.
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
...Leipzig.														
2 859	947 990	445	159 010	293	102 910	1 507	503 840	580	172 790	34	9 440	2 486	772 930	bis 400
27 131	16 301 710	16 114	9 892 360	6 439	3 865 510	3 974	2 196 410	351	195 470	253	151 960	3 631	2 047 350	über 400 = 700
21 217	20 549 340	6 740	5 756 960	9 175	8 903 530	4 544	5 065 000	578	646 270	180	177 580	4 911	5 473 600	= 700 = 1 600
6 257	14 505 320	78	165 130	1 411	3 141 890	4 253	9 961 360	471	1 133 690	44	103 250	1 536	3 364 260	= 1 600 = 3 400
2 848	14 697 260	14	58 980	391	2 034 150	2 108	10 740 660	294	1 628 250	41	235 220	529	2 990 490	= 3 400 = 10 000
695	21 651 230	1	21 190	81	2 157 900	446	14 046 690	163	5 351 650	4	73 800	249	9 511 230	= 10 000
61 007	**88 652 850**	**23 392**	**16 053 630**	**17 790**	**20 205 890**	**16 832**	**42 513 960**	**2 437**	**9 128 120**	**556**	**751 250**	**13 342**	**24 159 860**	zusammen
...Chemnitz.														
1 907	572 470	140	48 390	171	55 310	1 102	341 360	484	125 410	10	2 000	1 023	270 880	bis 400
11 214	6 655 660	6 790	4 104 700	2 451	1 461 680	1 747	963 550	188	103 620	38	22 110	1 875	1 042 920	über 400 = 700
7 423	7 482 900	2 107	1 895 110	3 083	3 099 270	1 984	2 213 800	224	247 480	25	27 240	2 049	2 141 890	= 700 = 1 600
2 404	5 473 360	55	112 610	563	1 232 080	1 607	3 710 630	174	407 190	5	10 850	303	676 860	= 1 600 = 3 400
713	3 652 710	5	25 240	101	512 840	535	2 730 680	70	365 670	2	18 280	113	584 020	= 3 400 = 10 000
179	6 810 040	—	—	27	1 288 980	128	4 308 090	24	1 212 970	—	—	43	1 001 130	= 10 000
23 840	**30 647 140**	**9 097**	**6 186 050**	**6 396**	**7 650 160**	**7 103**	**14 268 110**	**1 164**	**2 462 340**	**80**	**80 480**	**5 406**	**5 717 700**	zusammen
...außer Dresden, Leipzig und Chemnitz.														
7 034	2 048 890	362	125 030	559	184 020	3 958	1 187 980	2 132	545 320	23	6 540	2 596	650 330	bis 400
33 395	19 464 530	20 749	12 286 970	6 128	3 611 310	5 550	3 038 150	892	483 960	76	44 140	4 907	2 696 130	über 400 = 700
20 125	20 015 090	5 659	4 927 610	6 510	6 380 410	6 833	7 531 090	1 060	1 113 090	63	62 890	4 087	4 117 030	= 700 = 1 600
5 978	13 430 600	124	261 380	1 269	2 767 230	4 033	9 137 970	532	1 215 940	20	48 080	610	1 339 570	= 1 600 = 3 400
1 764	9 060 020	6	22 860	251	1 256 050	1 248	6 415 460	247	1 296 380	12	69 270	230	1 287 760	= 3 400 = 10 000
400	10 599 690	2	44 780	46	1 194 690	280	7 690 840	69	1 599 490	3	69 890	91	2 405 710	= 10 000
68 696	**74 618 820**	**26 902**	**17 668 630**	**14 763**	**15 393 710**	**21 902**	**35 001 490**	**4 932**	**6 254 180**	**197**	**300 810**	**12 521**	**12 496 530**	zusammen
...als 10 000 Einwohnern.														
6 173	1 628 690	234	78 940	482	150 220	3 330	912 860	2 121	485 220	6	1 450	1 842	429 170	bis 400
16 127	9 057 730	9 749	5 552 040	2 320	1 313 330	3 278	1 765 600	763	416 730	17	10 030	2 904	1 560 390	über 400 = 700
7 793	7 972 800	1 327	1 176 310	1 957	1 953 550	3 725	4 027 130	766	797 510	18	18 300	1 916	1 870 200	= 700 = 1 600
2 663	5 942 530	31	64 420	423	932 230	1 931	4 314 200	275	625 220	3	6 460	276	619 140	= 1 600 = 3 400
650	3 256 960	—	—	81	407 920	465	2 288 260	102	547 440	2	13 340	83	436 170	= 3 400 = 10 000
124	2 766 310	—	—	16	314 250	85	1 967 300	23	484 760	—	—	27	706 560	= 10 000
33 530	**30 625 020**	**11 341**	**6 871 710**	**5 279**	**5 071 500**	**12 814**	**15 275 350**	**4 050**	**3 356 880**	**46**	**49 580**	**7 048**	**5 621 630**	zusammen
...gemeinden.														
22 083	5 832 680	904	320 210	1 877	584 690	11 941	3 218 720	7 292	1 693 050	69	16 010	7 594	1 756 170	bis 400
78 651	44 893 960	55 805	32 170 620	9 372	5 468 520	10 660	5 742 760	2 584	1 375 400	230	136 660	11 317	6 212 930	über 400 = 700
27 579	27 780 840	5 550	4 629 060	7 539	7 396 540	12 220	13 389 370	2 164	2 259 430	106	106 440	8 024	7 997 220	= 700 = 1 600
9 536	21 437 770	108	227 740	1 579	3 456 930	7 078	16 005 390	724	1 639 590	47	108 120	827	1 788 670	= 1 600 = 3 400
2 714	13 484 150	7	36 760	328	1 638 480	2 097	10 307 210	266	1 423 490	16	78 210	303	1 683 780	= 3 400 = 10 000
510	15 431 600	2	67 190	72	2 329 070	337	10 377 420	92	2 435 950	7	221 970	140	5 176 920	= 10 000
41 073	**128 861 000**	**62 376**	**37 451 580**	**20 767**	**20 874 230**	**44 333**	**59 040 870**	**13 122**	**10 826 910**	**475**	**667 410**	**28 205**	**24 615 690**	zusammen

II. Tab

A. Die Stellung der E

1.

Eingeschätztes Einkommen (einschl. der Abzüge nach § 12,3) ℳ	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Untermieter			
							die eingeschätzte Familienangehörige			
			nicht haben		haben		nicht haben		haben	
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einko ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1
bis 400	256 109	65 007 150	93 368	20 639 720	34 348	7 902 390	8 355	2 471 700	93	28
über 400 = 500	196 099	91 226 810	31 960	14 953 800	12 574	5 888 730	11 269	5 278 490	93	43
= 500 = 600	218 164	123 998 070	28 453	16 201 420	11 337	6 444 930	14 892	8 515 700	112	64
= 600 = 700	179 627	118 758 590	22 429	14 896 650	10 522	6 996 690	10 728	7 114 380	73	48
zus. üb. 400 = 700	593 890	333 983 470	82 842	46 051 870	34 433	19 330 350	36 889	20 908 570	278	156
über 700 bis 800	124 810	95 088 640	26 854	20 565 330	14 320	10 987 350	9 731	7 432 040	63	48
= 800 = 950	131 603	116 607 930	38 667	34 441 320	24 145	21 494 670	12 163	10 794 150	67	59
= 950 = 1 100	120 023	123 880 970	44 327	45 858 820	28 927	29 961 260	11 698	12 069 170	48	49
= 1 100 = 1 250	108 309	128 845 930	45 035	53 603 510	28 397	33 756 850	12 355	14 748 570	76	90
= 1 250 = 1 400	96 532	129 116 010	45 119	60 340 880	27 736	37 071 070	9 770	13 100 510	57	75
= 1 400 = 1 600	104 281	157 485 580	51 785	78 238 460	31 065	46 982 690	9 251	13 964 360	61	92
zus. üb. 700 = 1 600	685 558	751 025 060	251 787	293 048 320	154 590	180 253 890	64 968	72 108 800	372	415
über 1 600 bis 1 900	98 822	173 670 030	52 804	92 841 720	30 110	52 816 000	7 231	12 767 900	34	59
= 1 900 = 2 200	65 356	133 965 610	37 531	76 959 260	19 102	39 190 310	3 881	7 917 900	20	40
= 2 200 = 2 500	42 610	100 619 190	25 295	59 780 870	12 139	28 569 350	2 175	5 134 700	12	28
= 2 500 = 2 800	28 675	76 216 950	18 242	48 474 140	7 559	20 111 780	1 131	2 990 940	6	16
= 2 800 = 3 100	23 691	70 278 940	15 444	45 814 390	5 631	16 686 760	1 044	3 092 280	2	5
= 3 100 = 3 400	16 971	55 411 890	11 404	37 242 280	3 962	12 932 680	624	2 034 060	2	6
zus. üb. 1 600 = 3 400	276 125	610 162 610	160 720	361 112 660	78 503	170 306 880	16 086	33 937 780	76	158
über 3 400 bis 3 700	15 185	54 093 350	10 278	36 627 010	3 548	12 624 160	537	1 912 830	2	7
= 3 700 = 4 000	12 480	48 384 300	8 509	32 973 130	2 811	10 891 810	450	1 748 610	2	7
= 4 000 = 4 300	9 448	39 344 870	6 586	27 419 380	2 180	9 083 070	263	1 093 500	2	8
= 4 300 = 4 800	12 453	56 818 130	8 775	40 058 580	2 724	12 404 450	325	1 482 980	1	4
= 4 800 = 5 300	9 716	49 142 730	6 965	35 227 610	2 005	10 142 790	239	1 209 870	1	4
= 5 300 = 5 800	6 841	38 022 290	4 879	27 150 180	1 430	7 922 720	165	915 320	—	—
= 5 800 = 10 000	27 484	204 856 960	20 198	150 803 810	5 142	38 163 920	570	4 115 720	—	—
zus. üb. 3 400 = 10 000	93 607	490 662 630	66 190	350 259 700	19 840	101 232 920	2 549	12 478 830	8	32
über 10 000 bis 12 000	4 911	53 982 230	3 700	40 667 550	833	9 150 360	61	669 170	—	—
= 12 000 = 20 000	9 378	143 968 950	7 128	109 331 520	1 538	23 552 000	110	1 671 690	—	—
= 20 000 = 25 000	2 513	56 106 380	1 946	43 435 310	366	8 178 080	27	621 340	—	—
= 25 000 = 50 000	4 476	153 354 280	3 428	117 380 040	693	23 835 180	32	1 051 420	1	32
zus. üb. 10 000 = 50 000	21 278	407 411 840	16 202	310 814 420	3 430	64 715 620	230	4 013 620	1	32
über 50 000	2 750	307 433 070	2 066	227 551 460	503	59 444 490	10	1 432 980	—	—
zusammen	**1 929 317**	**2 965 685 830**	**673 175**	**1 609 478 150**	**325 647**	**603 186 540**	**129 087**	**147 352 280**	**828**	**824**

2. In den größten Städ

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Stadt Dresden						Stadt Leipzig						S			
	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltu	
			überhaupt		davon mit eingesch. Angehörigen				überhaupt		davon mit eingesch. Angehörigen				überhaup	
	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Ei kom i 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14	15.	16.	1
bis 400	17 393	4 853	7 308	1 966	2 445	692	26 592	7 663	8 857	2 262	3 110	872	14 168	3 848	5 763	1
über 400 = 500	14 796	6 985	4 339	2 070	1 548	739	19 214	9 145	4 244	2 037	1 523	730	9 911	4 624	2 137	1
= 500 = 600	20 664	11 863	4 801	2 775	1 482	853	22 685	13 061	3 438	1 987	1 094	630	11 720	6 656	2 364	1
= 600 = 700	21 749	14 493	3 423	2 287	1 042	694	18 178	12 139	2 504	1 678	847	567	9 198	6 061	1 313	
zus. über 400 = 700	57 209	33 341	12 563	7 132	4 072	2 286	60 077	34 345	10 186	5 702	3 464	1 927	30 829	17 341	5 814	3
über 700 bis 800	21 126	16 118	3 819	2 939	1 114	859	14 774	11 332	2 649	2 047	831	641	6 348	4 825	1 501	1
= 800 = 950	19 937	17 652	4 487	4 024	1 378	1 227	14 214	12 616	2 898	2 596	1 043	934	6 733	5 943	2 030	1
= 950 = 1 100	14 616	15 081	4 956	5 138	1 783	1 851	12 922	13 387	4 257	4 441	1 642	1 715	7 549	7 766	3 292	3
= 1 100 = 1 250	14 351	17 133	6 345	7 613	2 396	2 879	14 007	16 731	5 989	7 178	2 443	2 928	8 280	9 852	4 392	5
= 1 250 = 1 400	14 157	19 006	8 217	11 048	3 043	4 091	14 328	19 317	8 358	11 283	3 329	4 491	8 008	10 707	5 506	7
= 1 400 = 1 600	18 466	27 939	12 585	19 073	4 625	7 005	18 377	27 926	12 539	19 153	4 866	7 478	8 974	13 521	6 738	10
zus. über 700 = 1 600	102 653	112 929	40 409	49 835	14 339	17 912	88 622	101 309	36 690	46 698	14 154	18 187	45 892	52 614	23 459	29 1

r 1916.

ätzten in ihrem Haushalt.

aate.

Dienstboten — nicht haben: Zahl	Dienstboten — nicht haben: Einkommen M	Dienstboten — haben: Zahl	Dienstboten — haben: Einkomm. M	Bei Haushaltungsvorständen wohnende eingeschätzte Familienangehörige: Zahl	Bei Haushaltungsvorständen: Einkommen M	Bei Untermietern: Zahl	Bei Untermietern: Einkomm. M	Bei Dienstboten: Zahl	Bei Dienstboten: Einkomm. M	Bei nicht eingesch. Haushaltungsvorständen: Zahl	Bei nicht eingesch. Haushaltungsvorständen: Einkommen M	Eingesch. Militärpersonen v. Feldwebel abwärts, Personen ohne Angabe ihrer Stellung im Haushalt u. nach § 6,8 Eingeschätzte: Zahl	Eingesch. Militärpersonen …: Einkommen M	Eingeschätztes Einkommen (einschl der Abzüge nach § 12,3) M
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
633	2 376 810	39	12 230	82 631	23 472 420	142	39 990	77	21 750	23 279	6 610 560	7 144	1 431 450	bis 400
869	5 711 150	25	11 900	102 603	47 408 880	182	84 330	73	34 120	23 824	11 052 230	1 627	759 510	über 400 = 500
656	28 249 280	54	31 100	91 795	52 100 580	149	84 840	75	42 670	19 915	11 282 040	1 726	981 270	= 500 = 600
683	43 366 770	54	36 020	56 618	37 389 540	99	65 380	56	37 140	11 995	7 898 590	1 370	908 900	= 600 = 700
208	77 327 200	133	79 020	251 016	136 899 000	430	234 550	204	113 930	55 734	30 232 860	4 723	2 649 680	zus. über 400 = 700
606	21 896 650	41	31 480	35 326	26 631 290	89	67 340	28	21 090	8 583	6 516 010	1 169	891 720	über 700 bis 800
003	12 296 310	37	32 850	33 062	29 145 470	70	62 110	21	18 540	8 012	7 059 580	1 356	1 203 350	= 800 = 950
660	6 843 260	20	20 560	22 688	23 277 350	30	30 700	15	15 590	4 427	4 534 670	1 183	1 219 910	= 950 = 1 100
238	3 845 960	12	14 230	15 350	18 217 640	36	42 860	11	13 100	2 799	3 322 560	1 000	1 190 480	= 1 100 = 1 250
045	2 718 610	15	20 090	9 163	12 279 030	20	27 160	7	9 280	1 674	2 236 340	926	1 237 270	= 1 250 = 1 400
299	1 964 400	17	25 850	8 244	12 353 320	24	36 640	7	10 410	1 536	2 317 930	992	1 499 230	= 1 400 = 1 600
851	49 565 190	142	145 060	123 833	121 904 100	269	266 810	89	88 010	27 031	25 987 090	6 626	7 241 960	zus. über 700 = 1 600
623	1 091 260	10	17 190	5 848	10 266 900	12	21 520	1	1 870	1 086	1 909 850	1 063	1 875 860	über 1 600 bis 1 900
278	569 170	5	10 320	3 329	6 800 290	7	14 360	1	2 040	527	1 075 240	675	1 385 850	= 1 900 = 2 200
133	315 500	3	7 230	1 959	4 654 990	5	11 970	—	—	319	761 580	570	1 354 010	= 2 200 = 2 500
79	209 620	1	2 640	1 126	2 995 870	1	2 600	—	—	150	400 440	380	1 012 840	= 2 500 = 2 800
62	183 480	—	—	1 009	3 011 860	9	26 000	—	—	167	496 400	323	961 950	= 2 800 = 3 100
40	129 870	1	3 130	651	2 125 360	—	—	1	3 180	84	273 360	202	661 510	= 3 100 = 3 400
1 215	2 498 900	20	40 510	13 922	29 855 270	34	76 450	3	7 090	2 333	4 916 870	3 213	7 252 020	zus. über 1 600 = 3 400
29	103 430	—	—	499	1 781 680	1	3 540	1	3 590	78	276 920	212	753 120	über 3 400 bis 3 700
18	69 730	—	—	453	1 769 940	—	—	—	—	71	275 110	166	648 020	= 3 700 = 4 000
3	12 370	1	4 060	254	1 062 370	—	—	1	4 300	46	191 850	112	465 530	= 4 000 = 4 300
20	89 420	—	—	383	1 751 600	—	—	—	—	64	291 030	161	735 470	= 4 300 = 4 800
4	20 020	—	—	313	1 581 760	—	—	—	—	59	298 640	130	657 140	= 4 800 = 5 300
2	11 200	—	—	253	1 400 950	—	—	—	—	32	177 110	80	444 810	= 5 300 = 5 800
21	148 750	1	8 300	930	6 963 510	—	—	—	—	150	1 096 390	472	3 556 560	= 5 800 = 10 000
97	454 920	2	12 360	3 085	16 311 810	1	3 540	2	7 890	500	2 607 050	1 333	7 260 650	zus. über 3 400 = 10 000
2	22 530	—	—	207	2 277 670	—	—	—	—	20	221 120	88	973 830	über 10 000 bis 12 000
4	62 800	—	—	351	5 544 410	—	—	—	—	46	692 170	201	3 114 360	= 12 000 = 20 000
1	25 000	—	—	102	2 261 910	—	—	—	—	14	313 650	57	1 271 090	= 20 000 = 25 000
1	43 920	—	—	172	5 919 190	—	—	—	—	23	799 140	126	4 292 580	= 25 000 = 50 000
8	154 250	—	—	832	16 003 180	—	—	—	—	103	2 026 080	472	9 651 860	zus.üb.10 000 = 50 000
1	61 710	—	—	79	9 565 440	—	—	—	—	3	193 890	88	9 183 100	über 50 000
1 013	**132 438 980**	**336**	**289 180**	**475 398**	**354 011 220**	**876**	**621 340**	**375**	**238 670**	**108 983**	**72 574 400**	**23 599**	**44 670 720**	zusammen

ıd in den übrigen Gemeinden.

…emnitz — …orstände, …on mit eingesch Angehörigen: Zahl	…: Einkommen in 1000 M	andere Städte mit über 10000 Einwohnern — Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	davon mit eingesch Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M	Städte mit unter 10000 Einwohnern — Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	davon m. eingesch. Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M	Landgemeinden — Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	davon mit eingesch. Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
774	415	39 384	10 687	19 550	4 967	5 387	1 426	28 807	7 092	15 703	3 484	3 927	872	129 765	30 863	70 535	14 471	17 705	3 625
428	207	35 009	16 201	8 308	3 884	2 275	1 062	22 789	10 506	5 179	2 402	1 355	628	94 380	43 767	20 327	9 408	5 445	2 522
651	372	31 588	17 900	7 033	4 003	1 944	1 103	18 950	10 723	4 281	2 431	1 157	659	112 557	63 796	17 873	10 099	5 009	2 827
385	255	22 975	15 156	5 165	3 427	1 551	1 030	13 793	9 101	3 780	2 512	1 224	816	93 734	61 807	16 766	11 120	5 473	3 636
464	834	89 572	49 257	20 506	11 314	5 770	3 195	55 532	30 330	13 240	7 345	3 736	2 103	300 671	169 370	54 966	30 627	15 927	8 985
497	381	17 141	13 049	6 458	4 944	2 357	1 807	11 012	8 391	5 233	4 010	1 900	1 457	54 409	41 374	21 514	16 465	7 621	5 843
682	606	20 003	17 695	10 343	9 191	4 335	3 853	13 100	11 627	8 064	7 180	3 228	2 873	57 616	51 074	34 990	31 141	13 479	12 002
344	1 393	20 132	20 750	13 036	13 475	5 554	5 738	12 571	12 974	9 293	9 612	3 678	3 803	52 233	53 923	28 420	39 749	14 926	15 461
746	2 078	16 706	19 839	12 241	14 547	4 918	5 834	9 934	11 801	8 086	9 603	3 045	3 607	45 031	53 490	36 379	43 188	13 849	16 430
157	2 884	13 221	17 635	10 466	13 954	3 902	5 191	7 664	10 220	6 419	8 561	2 260	3 012	39 154	52 231	33 889	45 201	13 045	17 402
681	4 037	13 330	20 099	10 978	16 563	3 726	5 601	7 320	11 060	6 415	9 698	2018	3 043	37 814	56 940	33 595	50 581	13 149	19 819
107	11 379	100 533	109 067	63 522	72 674	24 792	28 024	61 601	66 073	43 510	48 664	16 129	17 795	286 257	309 032	198 787	226 325	76 069	86 957

Eingeschätztes Einkommen	Stadt Dresden						Stadt Leipzig						St…			
	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltu…	
			überhaupt		davon mit eingesch. Angehörigen				überhaupt		davon mit eingesch. Angehörigen				überhau…	
M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkommen in 1000 M	Zahl	Einkom… 100…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1…
über 1 600 bis 1 900	18 324	32 291	13 924	24 533	4 874	8 557	19 799	34 973	14 870	26 266	5 572	9 819	8 254	14 469	6 739	11
= 1 900 = 2 200	12 695	26 045	10 114	20 765	3 193	6 597	12 401	25 449	9 904	20 351	3 340	6 864	5 394	11 010	4 629	9
= 2 200 = 2 500	8 345	19 722	6 782	16 028	2 045	4 820	8 038	19 058	6 602	15 633	2 233	5 277	3 265	7 710	2 825	6
= 2 500 = 2 800	5 322	14 161	4 493	11 953	1 259	3 342	5 067	13 484	4 213	11 214	1 305	3 471	2 026	5 380	1 820	4
= 2 800 = 3 100	4 099	12 161	3 354	9 953	803	2 375	4 837	14 361	3 938	11 682	1 009	2 996	1 845	5 471	1 609	4
= 3 100 = 3 400	3 010	9 835	2 525	8 250	549	1 794	3 044	9 960	2 582	8 450	642	2 099	1 268	4 132	1 126	3
zus. über 1 600 = 3 400	51 795	114 215	41 192	91 482	12 723	27 485	53 186	117 285	42 109	93 596	14 101	30 526	22 052	48 172	18 748	41
über 3 400 bis 3 700	2 900	10 335	2 503	8 919	517	1 842	2 921	10 416	2 471	8 811	621	2 214	1 102	3 916	987	3
= 3 700 = 4 000	2 397	9 302	2 038	7 906	442	1 714	2 442	9 497	2 086	8 109	490	1 903	921	3 579	828	3
= 4 000 = 4 300	1 800	7 494	1 590	6 619	357	1 487	1 714	7 150	1 507	6 287	371	1 550	715	2 973	660	2
= 4 300 = 4 800	2 593	11 851	2 316	10 583	497	2 267	2 414	11 028	2 126	9 710	527	2 397	887	4 050	815	3
= 4 800 = 5 300	1 860	9 431	1 653	8 380	388	1 967	1 956	9 910	1 705	8 643	362	1 841	769	3 887	725	3
= 5 300 = 5 800	1 318	7 338	1 169	6 514	236	1 313	1 347	7 505	1 171	6 527	263	1 469	512	2 840	475	2
= 5 800 = 10 000	5 402	40 425	4 819	36 092	890	6 691	5 815	43 529	5 157	38 657	1 030	7 686	2 084	15 524	1 902	14
zus. über 3 400 = 10 000	18 270	96 176	16 088	85 013	3 327	17 281	18 609	99 035	16 223	86 744	3 664	19 060	6 990	36 769	6 392	33
über 10 000 = 12 000	1 060	11 643	965	10 597	161	1 760	1 073	11 850	969	10 703	189	2 090	369	4 069	333	3
= 12 000 = 20 000	2 042	31 537	1 863	28 706	306	4 833	2 191	33 710	1 959	30 156	361	5 492	723	11 131	674	10
= 20 000 = 25 000	552	12 317	502	11 209	90	2 016	624	13 983	559	12 533	98	2 187	217	4 843	197	4
= 25 000 = 50 000	892	30 447	827	28 261	135	4 570	1 185	40 703	1 054	36 078	194	6 800	345	11 747	326	11
zus. üb. 10 000 = 50 000	4 546	85 944	4 157	78 773	692	13 179	5 073	100 246	4 541	89 470	842	16 569	1 654	31 790	1 530	29
über 50 000	489	54 636	455	50 878	82	9 250	749	86 394	677	77 856	140	16 415	247	27 067	231	25
zusammen	**252 355**	**502 094**	**122 172**	**365 079**	**37 680**	**88 085**	**252 908**	**546 277**	**119 283**	**402 328**	**39 475**	**103 556**	**121 832**	**217 601**	**61 937**	**163**

B. Haushaltungseinkommen …

1. Die eingeschätzten Ha…

Einkommen	Haushaltungsvorstände, deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer …											
	überhaupt		männlich									
			zusammen		im Alter von							
					bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und dar…	
M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkomm… M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 400	95 640	21 332 380	51 080	9 149 380	469	67 810	35 266	4 846 660	6 847	1 877 470	8 198	2 306
über 400 = 500	34 042	15 919 380	11 214	5 216 470	76	35 400	3 390	1 577 940	4 430	2 067 110	3 288	1 522
= 500 = 600	31 448	17 882 820	12 224	6 940 060	107	61 350	3 838	2 172 410	5 557	3 169 020	2 689	1 518
= 600 = 700	26 427	17 536 130	13 532	8 997 650	124	82 530	4 025	2 672 510	6 991	4 660 120	2 365	1 564
zus. über 400 = 700	91 917	51 338 330	36 970	21 154 180	307	179 280	11 253	6 422 860	16 978	9 896 250	8 342	4 605
über 700 bis 800	31 839	24 355 170	19 124	14 655 670	196	150 070	5 863	4 493 210	10 674	8 186 430	2 309	1 763
= 800 = 950	47 725	42 482 100	33 658	30 023 550	455	404 150	12 009	10 693 680	18 316	16 349 580	2 773	2 482
= 950 = 1 100	56 026	57 969 210	43 843	45 405 460	690	714 560	18 168	18 816 340	22 377	23 181 570	2 470	2 550
= 1 100 = 1 250	58 643	69 762 760	49 259	58 618 860	932	1 117 310	22 891	27 244 650	23 217	27 627 700	2 062	2 441
= 1 250 = 1 400	62 111	83 106 620	54 469	72 893 120	894	1 187 030	27 237	36 455 820	24 516	32 813 330	1 607	2 149
= 1 400 = 1 600	77 479	117 172 500	69 064	104 467 430	761	1 145 410	34 377	51 954 430	31 903	48 314 790	1 775	2 677
zus. über 700 = 1 600	333 823	394 848 360	269 417	326 064 090	3 928	4 718 530	120 545	149 658 130	131 003	156 473 400	12 996	14 063
über 1 600 bis 1 900	93 078	163 871 280	84 082	148 077 160	604	1 056 900	39 944	70 246 140	41 186	72 646 180	2 053	3 607
= 1 900 = 2 200	75 224	154 661 340	68 568	140 998 720	379	772 810	30 419	62 385 210	36 069	74 346 300	1 422	2 921
= 2 200 = 2 500	58 863	138 715 640	54 029	127 313 650	175	410 560	22 099	52 092 000	30 525	71 909 560	1 056	2 488
= 2 500 = 2 800	43 640	116 066 160	39 934	106 204 010	103	274 790	15 221	40 449 410	23 620	62 849 360	855	2 273
= 2 800 = 3 100	35 208	104 246 890	32 387	95 896 140	72	212 190	12 372	36 625 690	19 129	56 643 770	693	2 056
= 3 100 = 3 400	26 046	84 923 600	23 856	77 790 230	56	183 360	8 833	28 784 370	14 301	46 654 750	594	1 932
zus. über 1 600 = 3 400	332 059	762 484 910	302 856	696 279 910	1 389	2 910 610	128 888	290 582 820	164 830	385 049 920	6 673	15 280

…hemnitz		andere Städte mit über 10 000 Einwohnern						Städte mit unter 10 000 Einwohnern						Landgemeinden					
…vorstände		Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände			
…davon mit eingeschl. Angehörigen				überhaupt		davon mit eingeschl. Angehörigen				überhaupt		davon m. eingeschl. Angehörigen				überhaupt		davon mit eingeschl. Angehörigen	
Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.	Zahl	Einkommen in 1000 M.
18.	19.	20.	21.	22	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
2 530	4 436	12 739	22 386	10 966	19 271	3 282	5 756	6 661	11 719	6 017	10 581	1 702	2 987	33 045	57 831	30 398	53 185	12 150	21 260
1 690	3 451	9 402	19 281	8 307	17 044	2 258	4 623	4 807	9 857	4 392	9 006	1 155	2 359	20 657	42 323	19 287	39 527	7 466	15 296
1 039	2 417	6 509	15 369	5 812	13 722	1 354	3 190	3 440	8 116	3 145	7 418	724	1 707	13 013	30 644	12 268	28 884	4 744	11 157
390	1 092	4 720	12 542	4 323	11 492	909	2 411	2 666	7 078	2 480	6 588	513	1 361	8 874	23 571	8 472	22 505	3 183	8 435
416	1 229	3 907	11 599	3 587	10 646	651	1 929	2 095	6 210	1 970	5 838	379	1 123	6 908	20 478	6 617	19 612	2 373	7 037
258	838	3 038	9 915	2 801	9 144	463	1 511	1 544	5 040	1 453	4 744	286	935	5 067	16 531	4 879	15 918	1 764	5 755
6 323	13 463	40 315	91 092	35 796	81 319	8 917	19 420	21 213	48 020	19 457	44 175	4 759	10 472	87 564	191 378	81 921	179 631	31 680	68 940
224	792	2 752	9 788	2 552	9 077	453	1 601	1 294	4 605	1 234	4 392	260	926	4 216	15 034	4 079	14 546	1 473	5 249
184	720	2 286	8 844	2 121	8 203	345	1 335	1 052	4 070	991	3 832	162	626	3 382	13 092	3 256	12 601	1 188	4 594
131	549	1 708	7 107	1 612	6 708	277	1 153	849	3 532	819	3 407	131	545	2 662	11 088	2 578	10 736	913	3 800
180	823	2 293	10 456	2 139	9 758	365	1 660	1 112	5 066	1 068	4 864	173	785	3 154	14 367	3 035	13 827	982	4 471
124	630	1 806	9 124	1 674	8 458	246	1 243	873	4 408	843	4 257	142	718	2 452	12 383	2 370	11 968	743	3 744
90	478	1 319	7 326	1 238	6 875	200	1 112	583	3 235	565	3 135	90	498	1 762	9 779	1 691	9 387	551	3 054
356	2 664	5 341	39 979	5 032	37 687	744	5 634	2 385	17 703	2 270	16 850	342	2 503	6 457	47 698	6 160	45 518	1 780	12 985
1 289	6 656	17 505	92 624	16 368	86 766	2 630	13 738	8 148	42 619	7 790	40 737	1 300	6 601	24 085	123 441	23 169	118 583	7 630	37 897
62	685	976	10 713	909	9 975	119	1 312	366	3 993	358	3 908	54	588	1 067	11 715	999	10 963	248	2 716
111	1 674	1 760	27 021	1 661	25 504	243	3 733	683	10 454	648	9 887	98	1 506	1 979	30 115	1 861	28 288	419	6 314
33	738	455	10 178	429	9 589	48	1 065	179	4 008	169	3 780	24	529	486	10 778	456	10 114	73	1 644
64	2 223	795	27 184	739	25 379	98	3 290	279	9 439	261	8 836	39	1 313	980	33 835	914	31 581	163	5 638
270	5 320	3 986	75 096	3 738	70 447	508	9 400	1 507	27 894	1 436	26 411	215	3 936	4 512	86 443	4 230	80 946	903	16 312
51	5 953	479	49 770	465	48 386	84	8 892	158	16 071	153	15 608	27	2 802	628	73 495	588	68 792	119	16 133
20 278	**44 020**	**291 774**	**477 593**	**159 945**	**375 873**	**48 088**	**84 095**	**176 966**	**238 099**	**101 289**	**186 424**	**30 093**	**44 581**	**833 482**	**984 022**	**434 196**	**719 375**	**150 033**	**238 849**

Unterscheidung von Geschlecht und Alter.

haltungen im Staate.

mitwohnenden Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreichte														Einkommen
		weiblich												
ohne Altersangabe		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	M.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
300	51 030	44 560	12 183 000	331	97 570	4 742	1 401 660	25 412	7 266 790	13 783	3 340 730	292	76 250	bis 400
30	13 980	22 828	10 702 910	931	439 500	5 769	2 730 610	13 434	6 287 510	2 567	1 185 410	127	59 880	über 400 = 500
33	18 860	19 224	10 942 760	1 102	628 470	7 151	4 087 690	9 166	5 203 770	1 663	941 490	142	81 340	= 500 = 600
27	17 800	12 895	8 538 480	696	459 070	4 837	3 205 310	6 034	3 994 060	1 254	831 110	74	48 930	= 600 = 700
90	50 640	54 947	30 184 150	2 729	1 527 040	17 757	10 023 610	28 634	15 485 340	5 484	2 958 010	343	190 150	zus. über 400 = 700
82	62 560	12 715	9 699 500	655	493 980	4 894	3 726 760	5 827	4 457 010	1 209	922 670	130	99 080	über 700 bis 800
105	93 330	14 067	12 458 550	555	487 060	5 203	4 605 400	6 883	6 104 470	1 311	1 159 440	115	102 180	= 800 = 950
138	142 960	12 183	12 563 750	308	317 130	4 023	4 140 810	6 621	6 836 880	1 142	1 178 350	89	90 580	= 950 = 1 100
157	188 100	9 384	11 143 900	259	306 500	2 854	3 382 770	5 320	6 325 640	871	1 034 340	80	94 650	= 1 100 = 1 250
215	287 800	7 642	10 213 500	140	186 540	2 079	2 777 390	4 666	6 236 730	714	955 370	43	57 470	= 1 250 = 1 400
248	375 450	8 415	12 705 070	139	209 200	2 205	3 320 590	5 100	7 704 340	923	1 398 170	48	72 770	= 1 400 = 1 600
945	1 150 200	64 406	68 784 270	2 056	2 000 410	21 258	21 953 720	34 417	37 665 070	6 170	6 648 340	505	516 730	zus. über 700 = 1 600
295	520 000	8 996	15 794 120	102	178 960	2 047	3 587 840	5 909	10 373 750	878	1 547 000	60	106 570	über 1 600 bis 1 900
279	572 450	6 656	13 662 620	75	153 000	1 468	3 008 780	4 456	9 151 980	622	1 276 540	35	72 320	= 1 900 = 2 200
174	412 630	4 834	11 401 990	31	72 960	956	2 255 920	3 319	7 825 290	490	1 158 610	38	89 210	= 2 200 = 2 500
135	357 350	3 706	9 862 150	18	47 200	639	1 695 970	2 624	6 980 080	393	1 053 380	32	85 520	= 2 500 = 2 800
121	358 160	2 821	8 350 750	21	62 170	487	1 441 190	1 930	5 714 690	363	1 073 850	20	58 850	= 2 800 = 3 100
72	235 660	2 190	7 133 370	10	32 010	352	1 146 600	1 524	4 963 170	290	945 890	14	45 700	= 3 100 = 3 400
1 076	2 456 250	29 203	66 205 000	257	546 300	5 949	13 136 300	19 762	45 008 960	3 036	7 055 270	199	458 170	zus. über 1 600 = 3 400

Einkommen ℳ	überhaupt		männlich zusammen		im Alter von bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darübe[r]	
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
über 3 400 bis 3 700	21 914	78 117 310	20 153	71 847 090	41	144 750	7 101	25 323 230	12 422	44 285 640	502	1 783 59
„ 3 700 „ 4 000	17 300	66 915 540	15 910	61 544 520	19	73 320	5 298	20 516 650	10 115	39 105 910	424	1 639 78
„ 4 000 „ 4 300	13 344	55 513 940	12 225	50 859 490	10	41 840	3 734	15 522 180	8 092	33 677 360	352	1 462 90
„ 4 300 „ 4 800	16 921	77 134 490	15 447	70 418 140	23	105 900	4 370	19 914 530	10 521	47 972 500	469	2 133 10
„ 4 800 „ 5 300	12 330	62 355 350	11 250	56 887 020	12	60 100	3 442	17 397 470	7 407	37 464 260	333	1 682 13
„ 5 300 „ 5 800	8 649	48 066 600	7 870	43 738 430	9	50 080	2 307	12 809 790	5 176	28 778 840	332	1 842 14
„ 5 800 „ 10 000	30 775	227 987 380	27 501	203 528 740	29	225 780	8 277	61 181 150	17 881	132 268 990	1 152	8 671 99
zus. über 3 400 „ 10 000	121 233	616 090 610	110 356	558 823 430	143	701 770	34 529	172 665 000	71 614	363 553 500	3 564	19 215 63
über 10 000 bis 12 000	5 056	55 452 650	4 454	48 875 750	3	34 350	1 327	14 617 060	2 868	31 423 440	236	2 585 43
„ 12 000 „ 20 000	9 424	145 080 950	8 341	128 543 800	12	193 230	2 484	37 942 700	5 320	82 363 410	457	6 981 48
„ 20 000 „ 25 000	2 511	56 025 200	2 191	48 901 960	1	23 690	629	14 028 000	1 398	31 202 370	147	3 288 91
„ 25 000 „ 50 000	4 432	153 134 200	3 866	134 103 380	4	120 290	1 056	35 983 300	2 498	87 254 850	275	9 573 85
zus. üb. 10 000 „ 50 000	21 423	409 693 000	18 852	360 424 890	20	371 560	5 496	102 571 060	12 084	232 244 070	1 115	22 429 67
über 50 000	2 727	310 888 320	2 369	271 491 420	5	760 450	568	59 599 010	1 588	185 719 690	190	23 122 39
zusammen	**998 822**	**2 566 675 910**	**791 900**	**2 243 387 300**	**6 261**	**9 710 010**	**336 545**	**786 345 540**	**404 944**	**1 334 814 300**	**41 078**	**101 023 39**

(Header above: Haushaltungsvorstände, deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer ein[…] — männlich)

2. Die Eingeschätzten mit Ausschluß der Haushaltungsvorstän[de]

Einkommen ℳ	Eingeschätzte überhaupt[1]		männlich zusammen		im Alter von bis mit 17 Jahr		18 bis 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüb[er]	
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkomm[en] ℳ
28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41	42.
bis 400	45 419	12 893 260	19 821	5 455 830	10 932	3 535 470	1 226	325 220	1 559	328 360	1 097	324 470	1 294	358 74
über 400 „ 500	48 596	22 804 600	8 050	3 814 830	5 430	2 573 280	693	330 920	584	279 900	572	270 800	281	131 31
„ 500 „ 600	86 200	49 034 510	15 488	8 809 820	11 745	6 661 860	1 358	778 320	844	485 680	791	456 130	280	160 16
„ 600 „ 700	89 788	59 296 740	15 345	10 135 700	8 880	5 822 160	3 908	2 609 860	1 084	720 730	881	589 330	233	154 91
zus. über 400 „ 700	224 584	131 135 850	38 883	22 760 350	26 055	15 057 300	5 959	3 719 100	2 512	1 486 310	2 244	1 316 260	794	446 38
über 700 bis 800	48 127	36 765 490	11 589	8 830 240	3 506	2 664 370	4 659	3 545 920	1 583	1 207 560	1 338	1 028 840	158	119 39
„ 800 „ 950	35 604	31 415 330	14 399	12 776 070	3 092	2 737 060	6 544	5 804 290	2 274	2 022 140	1 820	1 621 420	189	167 32
„ 950 „ 1 100	24 108	24 812 250	14 488	14 965 950	2 078	2 136 500	6 688	6 908 040	2 947	3 051 010	2 053	2 124 290	142	146 49
„ 1 100 „ 1 250	19 528	23 269 260	14 255	17 020 350	1 165	1 384 240	6 331	7 552 060	3 782	4 524 070	2 229	2 671 210	157	184 88
„ 1 250 „ 1 400	14 548	19 470 350	11 799	15 806 000	613	816 750	4 680	6 261 220	3 978	5 334 150	1 779	2 393 030	113	150 25
„ 1 400 „ 1 600	13 193	19 919 560	10 855	16 403 300	367	554 210	3 720	5 607 470	4 135	6 261 740	1 893	2 860 110	76	115 06
zus. über 700 „ 1 600	155 108	155 652 240	77 385	85 801 910	10 821	10 293 130	32 622	35 679 000	18 699	22 400 670	11 112	12 698 900	835	883 39
über 1 600 bis 1 900	10 163	17 925 700	8 697	15 351 730	185	325 200	2 274	3 993 210	4 035	7 145 510	1 431	2 530 570	78	136 42
„ 1 900 „ 2 200	5 468	11 168 780	4 554	9 302 130	43	87 850	771	1 566 730	2 457	5 025 140	720	1 468 330	56	115 18
„ 2 200 „ 2 500	3 280	7 760 930	2 727	6 450 030	23	54 580	254	599 820	1 608	3 798 980	418	988 860	26	61 43
„ 2 500 „ 2 800	1 796	4 761 970	1 483	3 926 260	10	26 650	103	271 030	860	2 273 000	202	535 200	18	47 52
„ 2 800 „ 3 100	1 631	4 837 690	1 369	4 059 550	6	17 620	71	211 120	799	2 364 030	218	646 010	19	57 29
„ 3 100 „ 3 400	963	3 140 770	791	2 580 330	3	10 040	28	90 410	457	1 488 420	124	405 290	13	42 09
zus. über 1 600 bis 3 400	23 301	49 595 840	19 621	41 670 030	270	521 940	3 501	6 732 320	10 216	22 095 080	3 113	6 574 260	210	459 93
über 3 400 bis 3 700	866	3 081 910	719	2 558 640	2	7 260	23	82 410	405	1 442 780	138	489 980	12	42 65
„ 3 700 „ 4 000	710	2 760 830	605	2 352 810	4	15 490	21	81 680	329	1 279 220	118	457 710	12	46 21
„ 4 000 „ 4 300	429	1 784 120	362	1 504 800	2	8 320	12	49 870	184	764 200	71	295 800	9	37 10
„ 4 300 „ 4 800	577	2 630 550	469	2 140 760	2	9 100	14	64 450	222	1 010 760	113	516 820	11	49 92
„ 4 800 „ 5 300	439	2 221 050	351	1 776 940	1	5 280	10	50 060	149	755 310	88	444 540	5	25 57
„ 5 300 „ 5 800	282	1 565 110	228	1 265 700	1	5 540	8	44 180	110	610 660	58	322 200	7	38 90
„ 5 800 „ 10 000	1 215	8 935 330	954	6 993 890	12	83 740	15	103 190	365	2 607 950	231	1 701 280	20	148 22
zus. über 3 400 „ 10 000	4 518	22 978 900	3 688	18 593 540	24	134 730	103	475 840	1 764	8 470 880	817	4 228 330	76	388 57
über 10 000 bis 12 000	171	1 886 650	135	1 486 430	—	—	1	11 050	39	427 470	31	339 690	2	21 85
„ 12 000 „ 20 000	361	5 541 020	284	4 374 350	2	32 190	8	116 390	73	1 105 250	35	533 530	3	44 57
„ 20 000 „ 25 000	99	2 231 080	84	1 898 310	1	20 850	—	—	16	370 070	15	335 420	1	24 80
„ 25 000 „ 50 000	183	6 223 400	143	4 936 250	3	133 100	7	233 180	22	760 680	20	653 470	—	—
zus. üb. 10 000 „ 50 000	814	15 882 150	646	12 695 340	6	186 140	16	360 620	150	2 663 470	101	1 862 110	6	91 22
über 50 000	102	10 871 680	88	9 410 670	2	165 050	2	134 010	3	340 060	6	941 700	—	—
zusammen	**453 846**	**399 009 920**	**160 132**	**196 387 670**	**48 110**	**29 893 760**	**43 429**	**47 426 110**	**34 903**	**57 784 830**	**18 490**	**27 946 030**	**3 215**	**2 628 23**

[1]) Außer den für 1914 allein nach Geschlecht und Alter unterschiedenen Untermietern und Dienstboten (siehe oben Übersicht I B 2, S. 168) sind hier noch eingerechnet die Familienangehörigen ohne eingeschätzten Haushaltungsvorstand, die Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, die eingeschätzten Militärpersonen vom Feldwebel abwärts und die nach § 6, 8 eingeschätzten Personen.

mitwohnenden Familienangehörigen den vorbezeichneten Betrag erreichte

ohne Altersangabe		weiblich														Einkommen
		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	ℳ
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.	28.
87	309 880	1 761	6 270 220	5	17 790	292	1 040 730	1 224	4 356 850	225	801 250	15	53 600	über 3 400 bis 3 700
54	208 860	1 390	5 371 020	6	23 240	250	968 630	927	3 579 450	180	695 740	27	103 960	„ 3 700 „ 4 000
37	155 210	1 119	4 654 450	7	29 160	154	644 140	762	3 167 210	184	764 190	12	49 750	„ 4 000 „ 4 300
64	292 110	1 474	6 716 350	7	31 820	221	1 007 640	1 003	4 567 830	228	1 041 090	15	67 970	„ 4 300 „ 4 800
56	283 060	1 080	5 468 330	6	29 990	156	788 730	722	3 658 270	185	936 150	11	55 190	„ 4 800 „ 5 300
46	257 580	779	4 328 170	2	10 910	124	688 570	513	2 851 140	128	711 520	12	66 030	„ 5 300 „ 5 800
162	1 180 830	3 274	24 458 640	11	83 860	449	3 378 820	2 158	16 072 460	619	4 631 480	37	292 020	„ 5 800 „ 10 000
506	2 687 530	10 877	57 267 180	44	226 770	1 646	8 517 260	7 309	38 253 210	1 749	9 581 420	129	688 520	zus. üb. 3 400 „ 10 000
20	215 470	602	6 576 900	3	32 690	98	1 062 000	366	3 998 670	130	1 429 340	5	54 200	über 10 000 bis 12 000
68	1 062 980	1 083	16 537 150	9	128 540	146	2 204 120	711	10 891 030	209	3 190 460	8	123 000	„ 12 000 „ 20 000
16	358 990	320	7 123 240	4	88 890	39	877 900	215	4 783 200	61	1 349 450	1	23 800	„ 20 000 „ 25 000
33	1 171 090	566	19 030 820	3	109 920	63	2 121 380	373	12 426 840	121	4 142 210	6	230 470	„ 25 000 „ 50 000
137	2 808 530	2 571	49 268 110	19	360 040	346	6 265 400	1 665	32 099 740	521	10 111 460	20	431 470	zus. üb. 10 000 „ 50 000
18	2 289 880	358	39 396 900	3	345 130	29	3 347 110	246	28 430 190	72	6 433 380	8	841 090	über 50 000
3 072	**11 494 060**	**206 922**	**323 288 610**	**5 439**	**5 103 260**	**5 1727**	**64 645 060**	**117 445**	**204 209 300**	**30 815**	**46 128 610**	**1 496**	**3 202 380**	zusammen

und ihrer mitwohnenden Familienangehörigen, im Staate.

ohne Altersangabe		weiblich													
		zusammen		im Alter von										ohne Altersangabe	
				bis mit 17 Jahr		18 bis 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber			
Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.
3 713	583 570	25 598	7 437 430	4 865	1 566 630	2 533	824 280	7 430	2 251 990	5 229	1 510 520	3 097	806 130	2 444	477 880
490	228 620	40 546	18 989 770	13 139	6 199 960	11 303	5 257 830	11 290	5 268 810	3 306	1 557 900	501	233 110	1 007	472 160
470	267 670	70 712	40 224 690	29 007	16 355 790	23 552	13 507 450	13 784	7 869 250	2 958	1 690 040	403	228 250	1 008	573 910
359	238 710	74 443	49 161 040	11 533	7 483 070	44 788	29 646 550	14 912	9 901 440	2 044	1 357 320	248	163 440	918	609 220
1 319	735 000	185 701	108 375 500	53 679	30 038 820	79 643	48 411 830	39 986	23 039 500	8 308	4 605 260	1 152	624 800	2 933	1 655 290
345	264 160	36 538	27 935 250	1 343	1 009 300	19 150	14 674 000	13 539	10 333 380	1 671	1 281 440	186	142 390	649	494 740
480	423 840	21 205	18 639 260	381	330 020	7 399	6 466 850	11 131	9 812 540	1 598	1 414 210	167	146 930	529	468 710
580	599 620	9 620	9 846 300	144	147 080	2 860	2 914 600	5 160	5 281 680	1 013	1 048 360	129	132 510	314	322 070
591	703 890	5 273	6 248 910	52	61 500	1 405	1 659 810	2 985	3 539 420	549	652 650	87	103 250	195	232 280
636	850 600	2 749	3 664 350	31	40 800	551	733 200	1 545	2 061 390	427	568 680	74	99 340	121	160 940
664	1 004 710	2 338	3 516 260	16	23 890	371	554 880	1 309	1 967 080	405	611 480	91	138 660	146	220 270
3 296	3 846 820	77 723	69 850 330	1 967	1 612 590	31 736	27 003 340	35 669	32 995 490	5 663	5 576 820	734	763 080	1 954	1 899 010
694	1 220 820	1 466	2 573 970	19	33 610	134	234 760	753	1 320 100	357	628 060	67	117 220	136	240 220
507	1 038 900	914	1 866 650	10	20 340	68	137 940	476	969 090	192	395 850	47	96 110	121	247 320
398	946 360	553	1 310 900	5	11 760	26	61 620	236	557 500	137	325 450	29	68 470	120	286 100
290	772 860	313	835 710	2	5 450	17	46 020	112	299 350	93	246 490	22	58 870	67	179 530
256	763 480	262	778 140	2	6 090	9	26 760	107	318 360	74	218 840	24	71 410	46	136 680
166	544 080	172	560 440	1	3 200	7	22 940	68	221 000	48	156 070	16	52 480	32	104 750
2 311	5 286 500	3 680	7 925 810	39	80 450	261	530 040	1 752	3 685 400	901	1 970 760	205	464 560	522	1 194 600
139	493 560	147	523 270	3	10 390	3	10 840	45	160 010	34	121 360	9	32 130	53	188 540
121	472 500	105	408 020	1	3 760	5	19 320	27	104 750	28	108 810	10	39 080	34	132 300
84	349 510	67	279 320	—	—	6	25 280	27	112 330	12	49 960	3	12 610	19	79 140
107	489 710	108	489 790	2	9 060	8	35 970	22	100 610	32	144 250	7	31 790	37	168 110
98	496 180	88	444 110	—	—	5	25 080	28	141 000	17	86 010	6	30 440	32	161 580
44	244 220	54	299 410	2	11 000	1	5 400	9	49 590	8	44 570	7	38 330	27	150 520
311	2 349 510	261	1 941 440	3	18 530	6	42 340	62	452 870	53	386 000	21	160 980	116	880 720
904	4 895 190	830	4 385 360	11	52 740	34	164 230	220	1 121 160	184	940 960	63	345 360	318	1 760 910
62	686 370	36	400 220	—	—	2	21 430	8	89 720	5	55 250	2	22 490	19	211 330
163	2 542 420	77	1 166 670	3	43 360	4	61 790	12	178 740	11	161 450	6	100 050	41	621 280
51	1 147 170	15	332 770	—	—	1	22 600	3	65 290	2	45 880	1	24 350	8	174 650
91	3 155 820	40	1 287 150	1	38 000	2	53 430	3	98 970	7	212 930	2	53 020	25	830 800
367	7 531 780	168	3 186 810	4	81 360	9	159 250	26	432 720	25	475 510	11	199 910	93	1 838 060
75	7 829 850	14	1 461 010	—	—	—	—	—	—	—	—	1	129 400	13	1 331 610
11 985	**30 708 710**	**293 714**	**202 622 250**	**60 565**	**33 432 590**	**114 216**	**77 092 970**	**85 083**	**63 526 260**	**20 310**	**15 079 830**	**5 263**	**3 333 240**	**8 277**	**10 157 360**

3. Die eingeschätzten Haushaltungen, auch von Untermietern, Dienstboten u

Einkommen ℳ	Eingeschätzte überhaupt[1] Zahl	Eingeschätzte überhaupt[1] Einkommen ℳ	männlich zusammen Zahl	männlich zusammen Einkommen ℳ	Im Alter von bis mit 24 Jahr Zahl	bis mit 24 Jahr Einkommen ℳ	25 bis 44 Jahr Zahl	25 bis 44 Jahr Einkommen ℳ	45 bis 69 Jahr Zahl	45 bis 69 Jahr Einkommen ℳ	70 Jahr und darüb Zahl	70 Jahr und darüb Einkomm ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
												Staa
bis 400	141 059	34 225 640	70 901	14 605 210	12 627	3 928 500	36 825	5 175 020	7 944	2 201 940	9 492	2 665 1
über 400 = 700	316 501	182 474 180	75 853	43 914 530	32 321	18 955 680	13 765	7 909 170	19 222	11 212 510	9 136	5 051 5
= 700 = 1 600	488 931	550 500 600	346 802	411 866 000	47 371	50 690 660	139 244	172 058 800	142 115	169 172 300	13 831	14 947 2
= 1 600 = 3 400	355 360	812 080 750	322 477	737 949 940	5 160	10 164 870	139 104	312 677 900	167 943	391 624 180	6 883	15 740 2
= 3 400 = 10 000	125 751	639 069 510	114 044	577 416 970	270	1 312 340	36 293	181 135 880	72 431	367 781 830	3 640	19 604 2
= 10 000 = 50 000	22 237	425 575 150	19 498	373 120 230	42	918 320	5 646	105 234 530	12 185	234 106 180	1 121	22 520 8
= 50 000	2 829	321 760 000	2 457	280 902 090	9	1 059 510	571	59 939 070	1 594	186 661 390	190	23 122 3
zusammen	**1 452 668**	**2 965 685 830**	**952 032**	**2 439 774 970**	**97 800**	**87 029 880**	**371 448**	**844 130 370**	**423 434**	**1 362 760 330**	**44 293**	**103 651 6**
												Steuerkrei
bis 400	35 354	8 702 100	17 168	3 535 640	3 065	965 430	9 005	1 288 760	1 954	544 120	1 866	544 3
über 400 = 700	97 262	56 882 300	20 521	11 891 110	10 414	6 107 630	2 983	1 713 780	4 487	2 613 130	2 143	1 181 2
= 700 = 1 600	153 860	171 683 950	96 548	116 332 790	15 429	16 944 710	38 288	48 170 810	37 408	45 076 120	3 519	3 852 9
= 1 600 = 3 400	112 379	256 965 460	99 296	227 181 560	1 988	3 968 410	44 575	100 189 120	48 894	114 143 990	2 179	5 106 2
= 3 400 = 10 000	41 673	212 178 440	36 414	184 090 220	86	411 710	11 064	54 585 140	23 113	117 336 740	1 529	8 507 2
= 10 000 = 50 000	7 616	143 727 940	6 345	119 593 410	15	286 200	1 548	27 796 500	4 062	77 732 460	531	10 008 5
= 50 000	727	90 334 330	597	76 679 320	3	583 920	117	14 942 780	386	53 041 390	64	5 452 1
zusammen	**448 871**	**940 474 520**	**276 889**	**739 304 050**	**31 000**	**29 268 010**	**107 580**	**248 686 890**	**120 304**	**410 487 950**	**11 831**	**34 652 7**
												Steuerkrei
bis 400	33 603	8 396 400	16 994	3 580 460	3 673	1 170 550	8 884	1 282 400	1 431	392 380	1 858	531 4
über 400 = 700	78 379	46 002 270	15 049	8 890 790	7 585	4 586 790	2 401	1 369 060	2 762	1 636 020	1 882	1 063 6
= 700 = 1 600	121 726	138 124 850	82 601	100 025 580	13 186	14 224 300	31 770	40 488 070	32 846	39 962 580	3 573	3 907 4
= 1 600 = 3 400	97 362	223 787 740	87 881	202 280 920	1 527	2 970 050	38 840	87 626 880	44 585	105 003 660	1 902	4 341 5
= 3 400 = 10 000	40 279	207 161 260	36 590	187 833 450	91	442 990	11 710	59 371 870	23 321	120 050 530	1 011	5 367 5
= 10 000 = 50 000	7 411	143 421 060	6 559	126 811 820	14	307 800	1 994	37 878 050	4 074	78 462 590	302	6 427 5
= 50 000	1 034	114 606 390	893	101 097 660	2	135 620	196	18 200 090	577	67 352 250	71	9 493 0
zusammen	**379 794**	**881 499 970**	**246 567**	**730 520 680**	**26 078**	**23 838 100**	**95 795**	**246 216 420**	**109 596**	**412 860 010**	**10 599**	**31 132 2**
												Steuerkrei
bis 400	25 373	5 980 300	13 213	2 569 270	1 789	544 770	7 231	944 930	1 588	451 980	1 919	534 4
über 400 = 700	45 860	25 808 040	11 608	6 621 630	3 657	2 097 630	2 407	1 378 400	3 766	2 168 010	1 646	907 0
= 700 = 1 600	76 279	86 125 150	58 038	68 063 650	5 718	5 857 310	25 264	30 576 750	24 423	28 802 750	2 294	2 438 5
= 1 600 = 3 400	54 393	123 912 640	50 012	114 243 750	442	870 930	20 375	45 953 660	28 034	64 776 250	893	2 015 7
= 3 400 = 10 000	16 173	80 850 080	15 047	75 056 930	30	146 280	5 082	25 317 910	9 463	47 127 220	368	1 921 0
= 10 000 = 50 000	2 766	54 101 350	2 511	49 148 140	6	153 900	807	15 471 410	1 535	30 116 610	110	2 245 9
= 50 000	460	49 733 380	423	44 787 100	1	107 300	126	13 145 640	259	27 277 510	25	3 201 5
zusammen	**221 304**	**426 510 940**	**150 852**	**360 490 470**	**11 643**	**9 778 120**	**61 292**	**132 788 700**	**69 068**	**200 720 330**	**7 255**	**13 264 4**
												Steuerkreis
bis 400	17 963	4 107 190	8 537	1 673 520	1 138	352 740	4 617	638 700	1 170	301 280	1 197	323 0
über 400 = 700	41 820	23 709 560	12 912	7 514 430	5 450	3 210 730	2 609	1 506 220	3 390	1 991 120	1 334	732 7
= 700 = 1 600	47 675	52 764 770	38 569	43 674 630	3 820	3 773 280	15 365	17 838 420	17 526	20 069 490	1 597	1 709 71
= 1 600 = 3 400	25 620	56 989 250	23 623	52 589 290	291	574 110	9 488	20 953 060	13 026	29 244 030	684	1 501 5
= 3 400 = 10 000	7 706	39 050 910	7 105	35 979 050	27	129 380	2 327	11 706 770	4 403	22 352 950	264	1 371 1
= 10 000 = 50 000	1 248	23 497 460	1 112	21 062 430	—	—	332	5 976 750	692	13 215 620	61	1 329 0
= 50 000	148	16 974 610	123	14 159 010	—	—	39	3 780 820	71	9 201 030	10	999 4
zusammen	**142 180**	**217 093 750**	**91 981**	**176 652 360**	**10 726**	**8 040 240**	**34 777**	**62 400 740**	**40 278**	**96 375 520**	**5 147**	**7 966 6**
												Steuerkrei
bis 400	28 766	7 039 650	14 989	3 246 320	2 962	895 010	7 088	1 020 230	1 801	512 180	2 652	731 9
über 400 = 700	53 180	30 072 010	15 763	8 996 570	5 215	2 952 900	3 365	1 941 710	4 817	2 804 230	2 131	1 166 8
= 700 = 1 600	89 391	101 801 880	71 046	83 769 350	9 218	9 891 060	28 557	34 984 750	29 912	35 261 360	2 848	3 038 5
= 1 600 = 3 400	65 606	150 425 660	61 665	141 654 420	912	1 781 370	25 826	57 955 180	33 404	78 456 250	1 225	2 775 12
= 3 400 = 10 000	19 920	99 828 820	18 888	94 457 320	36	181 980	6 110	30 154 190	12 131	60 914 390	468	2 437 14
= 10 000 = 50 000	3 196	60 827 340	2 971	56 504 430	7	170 420	965	18 111 820	1 822	34 578 900	117	2 509 7
= 50 000	460	50 111 290	421	44 179 000	3	232 670	93	9 869 740	301	29 789 210	20	3 976 22
zusammen	**260 519**	**500 106 650**	**185 743**	**432 807 410**	**18 353**	**16 105 410**	**72 004**	**154 037 620**	**84 188**	**242 316 520**	**9 461**	**16 635 62**

[1]) Außer den für 1914 allein nach Geschlecht und Alter unterschiedenen Haushaltungsvorständen, Untermietern und Dienstboten (siehe Übersicht I B 3, S. 17) sind hier noch eingerechn die Familienangehörigen ohne eingeschätzten Haushaltungsvorstand, die Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, die eingeschätzten Militärpersonen vom Feldwebel abwärts und di nach § 6,8 eingeschätzten Personen.

…stigen Personen, mit Unterscheidung nach Steuerkreisen und Gemeinden.

…e Altersangabe		weiblich												Einkommen
		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber				
…hl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	ℳ
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
…013	634 600	70 158	19 620 430	7 729	2 488 480	12 172	3 653 650	30 641	8 777 310	16 880	4 146 860	2 736	554 130	bis 400
…09	785 640	240 648	138 559 650	136 051	79 977 690	57 743	33 063 110	36 942	20 090 600	6 636	3 582 810	3 276	1 845 440	über 400 = 700
…41	4 997 020	142 129	138 634 600	35 759	30 616 340	56 927	54 949 210	40 080	43 241 890	6 904	7 411 420	2 459	2 415 740	= 700 = 1 600
…87	7 742 750	32 883	74 130 810	557	1 156 790	7 701	16 821 700	20 663	46 979 720	3 241	7 519 830	721	1 652 770	= 1 600 = 3 400
…10	7 582 720	11 707	61 652 540	89	443 740	1 866	9 638 420	7 493	39 194 170	1 812	9 926 780	447	2 449 430	= 3 400 = 10 000
…04	10 340 310	2 739	52 454 920	32	600 650	372	6 698 120	1 690	32 575 250	532	10 311 370	113	2 269 530	= 10 000 = 50 000
…93	10 119 730	372	40 857 910	3	345 130	29	3 347 110	246	28 430 190	73	6 562 780	21	2 172 700	= 50 000
…57	**42 202 770**	**500 636**	**525 910 860**	**180 220**	**115 628 820**	**136 810**	**128 171 320**	**137 755**	**219 289 130**	**36 078**	**49 461 850**	**9 773**	**13 359 740**	zusammen
…esden.														
…278	193 020	18 186	5 166 460	1 253	404 350	2 594	794 070	8 572	2 520 290	4 790	1 235 530	977	212 220	bis 400
…94	275 290	76 741	44 991 190	44 233	26 514 500	16 204	9 543 590	12 780	6 994 210	2 172	1 165 430	1 352	773 460	über 400 = 700
…004	2 288 250	57 312	55 351 160	15 252	13 055 320	23 669	22 552 300	14 626	15 824 250	2 459	2 650 800	1 306	1 268 490	= 700 = 1 600
…560	3 773 800	13 083	29 783 900	212	449 060	2 943	6 434 070	8 066	18 538 160	1 477	3 473 170	385	889 440	= 1 600 = 3 400
…522	3 249 340	5 259	28 088 220	41	195 870	797	4 166 130	3 230	17 147 560	947	5 240 790	244	1 337 870	= 3 400 = 10 000
…89	3 769 700	1 271	24 134 530	18	292 190	167	2 938 680	759	14 510 590	275	5 450 630	52	942 440	= 10 000 = 50 000
…27	2 659 100	130	13 655 010	3	345 130	8	604 900	88	9 921 910	24	1 948 250	7	834 820	= 50 000
…174	**16 208 500**	**171 982**	**201 170 470**	**61 012**	**41 256 420**	**46 382**	**47 033 740**	**48 121**	**85 456 970**	**12 144**	**21 164 600**	**4 323**	**6 258 740**	zusammen
…ipzig.														
…48	203 690	16 609	4 815 940	2 195	711 700	3 395	995 380	6 397	1 911 480	3 838	1 032 130	784	165 250	bis 400
…419	235 320	63 330	37 111 480	36 304	21 784 730	14 997	8 718 860	9 196	5 039 850	1 686	920 160	1 147	647 880	über 400 = 700
…226	1 443 160	39 125	38 099 270	10 703	9 067 590	15 886	15 447 410	9 896	10 735 670	1 932	2 134 720	708	713 880	= 700 = 1 600
…027	2 338 770	9 481	21 506 820	151	310 890	2 343	5 162 890	5 874	13 439 120	868	2 031 350	245	562 570	= 1 600 = 3 400
…457	2 600 540	3 689	19 327 810	27	142 370	597	3 060 730	2 408	12 514 490	512	2 806 420	145	803 800	= 3 400 = 10 000
…175	3 735 810	852	16 609 240	9	186 050	124	2 241 670	515	10 129 260	162	3 075 850	42	976 410	= 10 000 = 50 000
…47	5 916 630	141	13 508 730	—	—	10	1 831 590	90	8 725 940	32	2 987 050	9	964 150	= 50 000
…499	**16 473 920**	**133 227**	**150 979 290**	**49 389**	**32 203 330**	**37 352**	**36 458 530**	**34 376**	**62 495 810**	**9 030**	**14 987 680**	**3 080**	**4 833 940**	zusammen
…vickau.														
…686	93 160	12 160	3 411 030	1 760	564 800	2 069	653 920	5 224	1 476 470	2 694	646 780	413	69 060	bis 400
…132	70 520	34 252	19 186 410	17 929	10 199 890	10 114	5 624 930	4 999	2 704 310	930	504 880	280	152 400	über 400 = 700
…339	388 250	18 241	18 061 500	3 867	3 303 210	7 054	6 908 360	6 225	6 717 090	906	951 460	189	181 380	= 700 = 1 600
…268	627 160	4 381	9 668 890	62	128 660	1 041	2 238 010	2 910	6 486 140	335	744 920	33	71 160	= 1 600 = 3 400
…104	544 430	1 126	5 793 150	7	35 210	204	991 470	757	3 916 530	131	708 780	27	141 160	= 3 400 = 10 000
…53	1 160 230	255	4 953 210	3	61 810	27	513 070	175	3 402 500	43	852 370	7	123 460	= 10 000 = 50 000
…12	1 055 140	37	4 946 280	—	—	2	376 830	27	3 947 870	6	456 890	2	164 690	= 50 000
…594	**3 938 890**	**70 452**	**66 020 470**	**23 628**	**14 293 580**	**20 511**	**17 306 590**	**20 317**	**28 650 910**	**5 045**	**4 866 080**	**951**	**903 310**	zusammen
…autzen.														
…415	57 800	9 426	2 433 670	848	265 980	1 863	542 520	4 082	1 065 420	2 343	503 840	290	55 910	bis 400
…129	73 620	28 908	16 195 130	16 394	9 387 630	7 341	4 048 270	4 168	2 220 630	795	426 940	210	111 660	über 400 = 700
…261	283 730	9 106	9 099 140	1 387	1 210 230	3 271	3 172 040	3 759	3 993 040	613	639 900	76	74 930	= 700 = 1 600
…134	316 520	1 997	4 399 960	40	83 610	435	947 540	1 275	2 817 770	221	489 740	26	61 300	= 1 600 = 3 400
…84	418 790	601	3 071 860	3	13 910	88	466 990	408	2 030 670	94	523 740	8	36 550	= 3 400 = 10 000
…27	541 060	136	2 435 030	—	—	20	369 360	87	1 600 420	23	367 720	6	97 530	= 10 000 = 50 000
…3	177 700	25	2 815 600	—	—	2	220 630	18	2 207 080	2	178 850	3	209 040	= 50 000
…053	**1 869 220**	**50 199**	**40 441 390**	**18 672**	**10 961 360**	**13 020**	**9 767 350**	**13 797**	**15 935 030**	**4 091**	**3 130 730**	**619**	**646 920**	zusammen
…hemnitz.														
…486	86 930	13 777	3 793 330	1 673	541 650	2 251	667 760	6 366	1 803 650	3 215	728 580	272	51 690	bis 400
…235	130 890	37 417	21 075 440	21 191	12 090 940	9 087	5 127 460	5 799	3 131 600	1 053	565 400	287	160 040	über 400 = 700
…511	593 630	18 345	18 032 530	4 550	3 979 990	7 047	6 869 100	5 574	5 971 840	994	1 034 540	180	177 060	= 700 = 1 600
…298	686 500	3 941	8 771 240	92	184 570	939	2 039 190	2 538	5 698 530	340	780 650	32	68 300	= 1 600 = 3 400
…143	769 620	1 032	5 371 500	11	56 380	180	953 100	690	3 584 920	128	647 050	23	130 050	= 3 400 = 10 000
…60	1 133 510	225	4 322 910	2	60 600	34	635 340	154	2 932 480	29	564 800	6	129 690	= 10 000 = 50 000
…4	311 160	39	5 932 290	—	—	7	1 313 160	23	3 627 390	9	991 740	—	—	= 50 000
…737	**3 712 240**	**74 776**	**67 299 240**	**27 519**	**16 914 130**	**19 545**	**17 605 110**	**21 144**	**26 750 410**	**5 768**	**5 312 760**	**800**	**716 830**	zusammen

Fortsetzung.

Einkommen ℳ	Eingeschätzte überhaupt[1] Zahl	Eingeschätzte überhaupt[1] Einkommen ℳ	männlich zusammen Zahl	männlich zusammen Einkommen ℳ	im Alter von bis mit 24 Jahr Zahl	bis mit 24 Jahr Einkommen ℳ	25 bis 44 Jahr Zahl	25 bis 44 Jahr Einkommen ℳ	45 bis 69 Jahr Zahl	45 bis 69 Jahr Einkommen ℳ	70 Jahr und darüber Zahl	70 Jahr und darüber Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stadt												
bis 400	9 347	2 558 140	4 364	999 650	953	300 710	1 836	303 650	612	176 310	391	120 650
über 400 = 700	33 332	19 840 380	3 337	1 917 360	1 206	686 700	697	399 430	824	483 920	320	185 610
= 700 = 1 600	69 863	77 564 750	34 387	43 516 600	7 173	8 318 350	13 719	18 084 610	11 269	14 420 370	857	1 018 000
= 1 600 = 3 400	56 718	130 512 110	48 693	112 094 800	1 250	2 462 590	23 564	53 234 420	21 566	51 049 490	953	2 277 290
= 3 400 = 10 000	23 922	122 714 970	20 321	103 391 340	42	190 830	6 190	30 379 430	12 715	65 301 320	854	4 844 660
= 10 000 = 50 000	4 765	91 781 960	3 851	74 174 230	7	127 500	879	15 887 110	2 481	48 817 050	341	6 616 900
= 50 000	464	57 121 520	362	45 911 440	2	219 340	65	5 260 610	232	34 908 460	42	3 442 800
zusammen	**198 411**	**502 093 830**	**115 315**	**382 005 420**	**10 633**	**12 306 020**	**46 950**	**123 549 260**	**49 699**	**215 156 920**	**3 761**	**18 505 910**
Stadt												
bis 400	13 316	3 753 600	6 502	1 612 390	2 131	698 520	2 806	489 830	548	155 380	516	159 740
über 400 = 700	34 132	19 952 290	3 447	1 975 130	1 266	714 610	792	451 930	719	426 170	418	241 920
= 700 = 1 600	58 344	67 302 640	33 818	43 211 850	6 330	7 350 190	13 706	18 296 310	11 899	15 329 430	1 028	1 199 020
= 1 600 = 3 400	56 902	131 787 890	50 486	117 163 850	983	1 907 260	23 592	53 342 210	24 108	57 751 170	929	2 167 020
= 3 400 = 10 000	24 988	128 759 490	22 358	114 921 020	52	238 010	6 955	35 367 110	14 340	73 719 230	630	3 425 840
= 10 000 = 50 000	5 277	103 120 700	4 597	89 913 380	9	208 770	1 304	24 967 370	2 898	56 446 010	235	5 110 880
= 50 000	796	91 600 130	682	80 976 000	1	76 260	133	13 014 660	440	53 402 170	65	8 958 980
zusammen	**193 755**	**546 276 740**	**121 890**	**449 773 620**	**10 772**	**11 193 620**	**49 288**	**145 929 420**	**54 952**	**257 229 560**	**3 821**	**21 263 400**
Stadt												
bis 400	7 080	1 928 910	4 122	1 042 980	1 329	404 720	1 594	304 380	482	145 230	482	139 080
über 400 = 700	15 846	9 150 280	4 127	2 330 340	1 821	1 016 450	1 348	772 260	590	338 280	243	133 960
= 700 = 1 600	30 088	35 155 750	22 619	27 825 270	4 898	5 527 690	9 386	11 995 780	7 425	9 264 640	613	694 390
= 1 600 = 3 400	26 318	61 518 110	24 807	58 115 550	638	1 242 570	11 860	26 789 830	11 695	28 667 250	421	959 650
= 3 400 = 10 000	9 818	49 983 800	9 321	47 357 550	21	100 520	3 131	15 534 070	5 849	30 019 440	229	1 219 830
= 10 000 = 50 000	1 698	32 665 920	1 573	30 138 390	4	102 790	488	9 266 160	983	18 760 180	68	1 473 140
= 50 000	250	27 198 260	223	23 112 150	2	115 500	44	5 248 000	161	14 785 550	13	2 752 290
zusammen	**91 098**	**217 601 030**	**66 792**	**189 922 230**	**8 713**	**8 510 240**	**27 851**	**69 910 480**	**27 185**	**101 980 570**	**2 069**	**7 372 340**
Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern												
bis 400	21 877	5 714 660	9 211	2 045 890	1 711	526 390	4 133	660 260	1 251	354 640	1 455	402 980
über 400 = 700	48 004	27 149 090	7 414	4 254 770	2 008	1 148 290	1 497	862 710	2 530	1 475 040	1 193	667 380
= 700 = 1 600	73 978	83 278 250	51 608	61 118 400	6 637	7 042 920	20 298	24 979 810	21 950	26 077 750	2 118	2 306 280
= 1 600 = 3 400	54 680	125 003 310	49 201	112 767 830	689	1 374 170	20 667	46 803 830	26 213	60 844 640	1 253	2 869 360
= 3 400 = 10 000	20 585	106 499 940	18 844	97 374 520	59	286 330	6 695	34 323 460	11 302	58 646 420	608	3 192 760
= 10 000 = 50 000	4 137	77 864 690	3 757	70 886 450	10	229 850	1 208	22 327 180	2 300	43 532 100	156	3 158 980
= 50 000	502	52 082 790	456	47 354 000	2	224 470	136	14 847 320	290	29 090 620	19	2 438 130
zusammen	**223 763**	**477 592 730**	**140 491**	**395 801 860**	**11 116**	**10 832 420**	**54 634**	**144 804 570**	**65 836**	**220 021 210**	**6 802**	**15 035 870**
Städte mit weniger												
bis 400	16 697	3 939 170	7 412	1 482 040	1 024	319 580	3 810	526 900	903	239 640	1 265	343 800
über 400 = 700	28 372	15 938 530	6 445	3 715 180	1 563	898 620	1 391	800 200	2 292	1 348 500	1 136	633 480
= 700 = 1 600	47 153	52 936 730	36 549	42 359 540	3 829	3 935 230	13 806	16 617 100	16 801	19 566 600	1 961	2 072 900
= 1 600 = 3 400	30 649	69 592 900	28 198	64 158 600	284	573 400	11 007	24 877 100	15 951	36 520 900	783	1 756 570
= 3 400 = 10 000	9 767	49 971 100	9 107	46 626 720	19	103 980	3 153	16 148 490	5 563	28 449 430	311	1 599 200
= 10 000 = 50 000	1 553	28 733 500	1 412	25 973 830	1	19 910	507	9 202 280	822	15 182 730	66	1 186 380
= 50 000	167	16 987 600	158	15 836 350	—	—	56	5 644 770	94	9 292 540	5	676 480
zusammen	**134 358**	**238 099 530**	**89 281**	**200 152 260**	**6 720**	**5 850 720**	**33 730**	**73 816 840**	**42 426**	**110 600 340**	**5 527**	**8 268 810**
Land=												
bis 400	72 742	16 331 160	39 290	7 422 260	5 479	1 678 580	22 646	2 890 000	4 148	1 130 740	5 380	1 498 900
über 400 = 700	156 815	90 443 610	51 083	29 721 750	24 457	14 491 010	8 040	4 622 640	12 267	7 140 600	5 826	3 189 180
= 700 = 1 600	209 505	234 262 480	167 821	193 834 340	18 504	18 516 280	68 329	82 085 190	72 771	84 513 510	7 254	7 656 630
= 1 600 = 3 400	130 093	293 666 430	121 092	273 649 310	1 316	2 604 880	48 414	107 630 510	68 410	156 790 730	2 544	5 710 350
= 3 400 = 10 000	36 671	181 140 210	34 093	167 745 820	77	392 670	10 169	49 383 320	22 662	111 645 990	1 008	5 321 910
= 10 000 = 50 000	4 807	91 408 380	4 308	82 033 950	11	229 500	1 260	23 584 430	2 701	51 368 110	255	4 974 610
= 50 000	650	76 769 700	576	67 712 150	2	423 940	137	15 923 710	377	45 182 050	46	4 853 710
zusammen	**611 283**	**984 021 970**	**418 263**	**822 119 580**	**49 846**	**38 336 860**	**158 995**	**286 119 800**	**183 336**	**457 771 730**	**22 313**	**33 205 290**

[1]) Außer den für 1914 allein nach Geschlecht und Alter unterschiedenen Haushaltungsvorständen, Untermietern und Dienstboten (siehe Übersicht I B 3, S. 170) sind hier noch eingerechnet di Familienangehörigen ohne eingeschätzten Haushaltungsvorstand, die Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, die eingeschätzten Militärpersonen vom Feldwebel abwärts und die nac § 6,8 eingeschätzten Personen.

...hl	...ne Altersangabe Einkommen ℳ	weiblich zusammen Zahl	zusammen Einkommen ℳ	bis mit 24 Jahr Zahl	bis mit 24 Jahr Einkommen ℳ	25 bis 44 Jahr Zahl	25 bis 44 Jahr Einkommen ℳ	45 bis 69 Jahr Zahl	45 bis 69 Jahr Einkommen ℳ	70 Jahr und darüber Zahl	70 Jahr und darüber Einkommen ℳ	ohne Altersangabe Zahl	ohne Altersangabe Einkommen ℳ	Einkommen ℳ
...4.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
...resden.														
...569	98 330	4 983	1 558 490	562	180 160	714	220 780	2 114	698 440	1 051	332 950	542	126 160	bis 400
...290	161 700	29 995	17 923 020	14 235	8 746 360	8 099	4 878 570	6 050	3 388 270	662	362 680	949	547 140	über 400 - 700
...369	1 675 270	35 476	34 048 150	10 108	8 699 300	15 800	15 006 900	7 466	8 144 650	1 091	1 214 430	1 011	982 870	- 700 - 1 600
...360	3 071 010	8 025	18 417 310	111	237 800	1 893	4 170 080	4 845	11 246 150	870	2 060 940	306	702 340	- 1 600 - 3 400
...520	2 675 100	3 601	19 323 630	24	114 080	515	2 702 730	2 185	11 627 100	679	3 801 800	198	1 077 920	- 3 400 - 10 000
...143	2 725 670	914	17 607 730	11	170 670	109	1 994 230	533	10 295 360	218	4 385 750	43	761 720	- 10 000 - 50 000
21	2 080 230	102	11 210 080	2	263 680	6	485 630	71	8 395 650	17	1 300 800	6	764 320	- 50 000
...272	**12 487 310**	**83 096**	**120 088 410**	**25 053**	**18 412 050**	**27 136**	**29 458 920**	**23 264**	**53 795 620**	**4 588**	**13 459 350**	**3 055**	**4 962 470**	zusammen
...ipzig.														
...501	108 920	6 814	2 141 210	1 365	447 490	1 361	385 970	2 403	792 040	1 252	408 390	433	107 320	bis 400
...252	140 500	30 685	17 977 160	15 325	9 138 510	9 034	5 320 910	4 939	2 738 870	569	313 320	818	465 550	über 400 - 700
...355	1 036 900	24 526	24 090 790	6 248	5 410 910	11 290	11 008 590	5 492	6 002 990	921	1 083 810	575	584 490	- 700 - 1 600
...374	1 996 190	6 416	14 624 040	103	215 840	1 696	3 741 810	3 891	8 950 270	517	1 230 960	209	485 160	- 1 600 - 3 400
...381	2 170 830	2 630	13 838 470	14	74 680	444	2 271 030	1 662	8 661 460	378	2 096 970	132	734 330	- 3 400 - 10 000
...151	3 180 350	680	13 207 320	8	159 820	95	1 755 990	404	7 837 310	137	2 614 550	36	839 650	- 10 000 - 50 000
43	5 523 930	114	10 624 130	—	—	5	397 350	72	6 723 450	28	2 539 180	9	964 150	50 000
...057	**14 157 620**	**71 865**	**96 503 120**	**23 063**	**15 447 250**	**23 925**	**24 881 650**	**18 863**	**41 706 390**	**3 802**	**10 287 180**	**2 212**	**4 180 650**	zusammen
...emnitz														
...235	49 570	2 958	885 930	328	111 880	544	160 850	1 718	534 910	281	58 070	87	20 220	bis 400
...25	69 390	11 719	6 819 940	6 118	3 636 540	3 314	1 930 590	1 953	1 068 160	205	110 530	129	74 120	über 400 - 700
...297	342 770	7 469	7 330 480	2 239	1 995 200	3 288	3 246 940	1 585	1 711 350	265	284 910	92	92 080	700 - 1 600
...93	456 250	1 511	3 402 560	26	53 330	451	993 160	871	1 981 410	150	346 420	13	28 240	1 600 - 3 400
...91	483 690	497	2 626 250	4	19 140	89	489 450	321	1 682 960	68	343 820	15	90 880	- 3 400 - 10 000
...30	536 120	125	2 527 530	1	38 000	18	346 770	84	1 705 900	18	366 570	4	70 290	10 000 - 50 000
3	210 810	27	4 086 110	—	—	5	1 129 300	14	2 031 240	8	925 570	—	—	- 50 000
...974	**2 148 600**	**24 306**	**27 678 800**	**8 716**	**5 854 090**	**7 709**	**8 297 060**	**6 546**	**10 715 930**	**995**	**2 435 890**	**340**	**375 830**	zusammen
...ßer Dresden, Leipzig und Chemnitz.														
...61	101 620	12 666	3 668 770	1 528	487 780	2 320	725 790	5 608	1 678 070	2 685	680 130	525	97 000	bis 400
...86	101 350	40 590	22 894 320	20 371	11 763 860	11 883	6 626 220	6 817	3 675 070	1 156	628 980	363	200 190	über 400 - 700
...505	711 640	22 370	22 159 850	4 888	4 226 580	8 434	8 230 750	7 562	8 149 230	1 249	1 318 310	237	234 980	700 - 1 600
...379	875 830	5 479	12 235 480	116	240 470	1 230	2 664 000	3 461	7 797 570	608	1 392 260	64	141 180	1 600 - 3 400
...80	925 550	1 741	9 125 420	12	65 230	309	1 550 410	1 111	5 869 540	274	1 455 980	35	184 260	3 400 - 10 000
...83	1 638 340	380	6 978 240	4	73 700	49	892 610	256	4 744 170	59	1 052 550	12	215 210	10 000 - 50 000
9	753 460	46	4 728 790	—	—	5	599 470	31	3 234 180	9	822 140	1	73 000	- 50 000
...103	**5 107 790**	**83 272**	**81 790 870**	**26 919**	**16 857 620**	**24 230**	**21 289 250**	**24 846**	**35 147 830**	**6 040**	**7 350 350**	**1 237**	**1 145 820**	zusammen
...s 10 000 Einwohnern.														
...110	52 120	9 285	2 457 130	808	253 420	1 777	523 260	3 877	1 050 000	2 550	594 490	273	35 960	bis 400
...63	34 380	21 927	12 223 350	11 358	6 459 980	5 636	3 117 060	3 904	2 088 990	904	489 680	125	67 640	über 400 - 700
...52	167 710	10 604	10 577 190	1 960	1 717 310	3 550	3 437 830	4 159	4 444 730	852	894 630	83	82 690	700 - 1 600
...173	430 630	2 451	5 434 300	42	86 410	471	1 010 250	1 638	3 648 850	283	652 250	17	36 540	1 600 - 3 400
...61	325 620	660	3 344 380	7	28 810	96	501 410	443	2 240 080	104	531 460	10	42 620	3 400 - 10 000
...16	382 530	141	2 759 670	—	—	20	370 150	92	1 819 830	24	475 610	5	94 080	- 10 000 - 50 000
3	222 560	9	1 151 250	—	—	—	—	8	1 094 260	—	—	1	56 990	- 50 000
...378	**1 615 550**	**45 077**	**37 947 270**	**14 175**	**8 545 930**	**11 550**	**8 959 960**	**14 121**	**16 386 740**	**4 717**	**3 638 120**	**514**	**416 520**	zusammen
...meinden.														
...537	224 040	33 452	8 908 900	3 138	1 007 750	5 456	1 637 000	14 921	4 023 850	9 061	2 072 830	876	167 470	bis 400
...193	278 320	105 732	60 721 860	68 644	40 232 440	19 777	11 189 760	13 279	7 131 240	3 140	1 677 620	892	490 800	über 400 - 700
...963	1 062 730	41 684	40 428 140	10 316	8 567 040	14 565	14 018 200	13 816	14 788 940	2 526	2 615 330	461	438 630	700 - 1 600
...408	912 840	9 001	20 017 120	159	322 940	1 960	4 242 400	5 957	13 355 470	813	1 837 000	112	259 310	1 600 - 3 400
...77	1 001 930	2 578	13 394 390	28	141 800	413	2 123 390	1 771	9 113 030	309	1 696 750	57	319 420	3 400 - 10 000
...81	1 877 300	499	9 374 430	8	158 460	81	1 338 370	321	6 172 680	76	1 416 340	13	288 580	10 000 - 50 000
...14	1 328 740	74	9 057 550	1	81 450	8	735 360	50	6 951 410	11	975 090	4	314 240	50 000
...773	**6 685 900**	**193 020**	**161 902 390**	**82 294**	**50 511 880**	**42 260**	**35 284 480**	**50 115**	**61 536 620**	**15 936**	**12 290 960**	**2 415**	**2 278 450**	zusammen

III. Tabellen

A. Die Stellung der Eingeschätzten

1. Im

Eingeschätztes Einkommen (einschl. der Abzüge nach § 12,3) ℳ	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Untermieter			
							die eingeschätzte Familien-			
			nicht haben		haben		nicht haben		haben	
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bis 400	238 883	58 618 700	99 096	22 089 620	42 134	9 099 910	6 164	1 776 880	82	22 600
über 400 = 500	115 587	54 096 260	28 965	13 537 300	10 931	5 120 430	3 610	1 701 830	47	22 250
= 500 = 600	136 980	78 663 480	24 878	14 196 480	9 706	5 531 780	5 235	3 029 680	45	26 650
= 600 = 700	150 862	100 534 020	19 875	13 213 530	8 055	5 355 080	5 667	3 791 620	42	28 170
zus. über 400 = 700	403 429	233 293 760	73 718	40 947 310	28 692	16 007 290	14 512	8 523 130	134	77 070
über 700 bis 800	162 758	124 109 780	21 420	16 423 570	8 935	6 850 330	7 585	5 827 650	48	36 950
= 800 = 950	143 320	126 847 880	27 414	24 371 440	12 877	11 464 800	11 220	9 997 000	68	59 710
= 950 = 1100	114 993	118 347 060	28 096	29 010 630	14 927	15 438 140	11 146	11 468 220	64	65 480
= 1100 = 1250	96 584	114 843 090	26 640	31 696 410	15 502	18 429 400	10 238	12 199 420	50	59 490
= 1250 = 1400	76 188	101 969 340	24 526	32 846 980	15 370	20 572 260	7 644	10 264 920	33	44 040
= 1400 = 1600	102 693	155 507 930	36 415	55 234 830	23 676	35 882 390	11 094	16 789 970	64	97 200
zus. über 700 = 1600	696 536	741 625 080	164 511	189 583 860	91 287	108 637 320	58 927	66 547 180	327	362 870
über 1600 bis 1900	120 492	212 611 520	50 746	89 738 160	32 507	57 397 280	11 757	20 803 760	64	113 500
= 1900 = 2200	105 076	215 972 310	50 870	104 709 150	31 400	64 619 850	9 021	18 530 320	68	141 280
= 2200 = 2500	79 932	189 110 540	41 563	98 328 530	24 006	56 640 550	6 634	15 759 620	39	92 550
= 2500 = 2800	55 183	146 745 700	30 544	81 256 700	16 411	43 562 910	3 818	10 196 480	18	47 640
= 2800 = 3100	44 228	131 054 840	25 399	75 336 320	12 422	36 808 330	3 307	9 809 290	13	37 990
= 3100 = 3400	30 834	100 498 870	18 689	60 954 590	8 816	28 743 790	1 611	5 251 300	3	9 750
zus. über 1600 = 3400	435 745	995 993 780	217 811	510 323 450	125 562	287 772 710	36 148	80 350 770	205	442 710
über 3400 bis 3700	24 983	89 021 110	15 532	55 367 270	6 561	23 354 330	1 515	5 384 820	2	7 210
= 3700 = 4000	19 191	74 365 920	12 511	48 488 500	4 770	18 455 890	929	3 612 370	2	7 900
= 4000 = 4300	13 925	57 964 260	9 336	38 861 790	3 445	14 342 210	542	2 256 550	1	4 300
= 4300 = 4800	17 906	81 590 830	12 134	55 290 690	4 440	20 227 250	605	2 756 260	—	—
= 4800 = 5300	14 401	72 760 610	9 925	50 170 080	3 410	17 226 220	472	2 380 070	—	—
= 5300 = 5800	10 015	55 625 540	7 049	39 154 940	2 371	13 159 650	254	1 407 760	1	5 690
= 5800 = 10000	35 318	261 339 750	25 978	192 854 080	7 050	51 533 590	821	5 963 500	—	—
zus. über 3400 = 10000	135 739	692 668 020	92 465	480 187 350	32 047	158 299 140	5 138	23 761 330	6	25 100
über 10000 bis 12000	5 970	65 529 160	4 522	49 664 140	1 054	11 532 800	108	1 190 960	—	—
= 12000 = 20000	10 826	166 081 430	8 391	128 848 390	1 687	25 593 430	168	2 587 370	—	—
= 20000 = 25000	3 028	67 507 340	2 380	53 014 360	420	9 369 790	36	816 090	—	—
= 25000 = 50000	5 949	204 942 330	4 667	160 685 620	822	28 425 750	77	2 629 850	—	—
zus. über 10000 bis 50000	25 773	504 060 260	19 960	392 212 510	3 983	74 921 770	389	7 224 270	—	—
über 50000	4 251	563 479 500	3 283	435 308 510	663	88 509 150	26	4 194 600	—	—
zusammen	**1 940 356**	**3 789 739 100**	**670 844**	**2 070 652 610**	**324 368**	**743 247 290**	**121 304**	**192 378 160**	**754**	**930 350**

2. In den größten Städten und

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Stadt Dresden						Stadt Leipzig						Stadt Chemnitz					
	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände			
			überhaupt		davon mit eingeschätzten Angehörigen				überhaupt		davon mit eingeschätzten Angehörigen				überhaupt		davon mit eingeschätzten Angehörigen	
	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
bis 400	17 800	4 649	9 382	2 285	3 573	879	23 503	6 634	10 698	2 741	4 215	1 119	13 779	3 455	6 845	1 575	2 145	506
über 400 = 500	7 425	3 529	3 108	1 486	1 103	526	9 024	4 302	3 381	1 624	1 252	601	6 115	2 855	2 133	1 000	666	313
= 500 = 600	10 396	6 026	3 821	2 221	1 284	746	11 248	6 516	3 004	1 742	1 041	604	6 161	3 531	1 840	1 055	548	313
= 600 = 700	11 675	7 825	2 634	1 772	851	572	11 881	7 981	2 197	1 474	774	517	5 660	3 769	1 293	861	345	229
zus. über 400 = 700	29 496	17 380	9 563	5 479	3 238	1 844	32 153	18 799	8 582	4 840	3 067	1 722	17 936	10 155	5 266	2 916	1 559	855
über 700 bis 800	19 481	14 893	3 119	2 412	868	671	17 001	13 121	2 574	1 990	846	653	7 484	5 721	1 497	1 149	398	304
= 800 = 950	21 995	19 526	4 018	3 593	1 120	1 004	19 854	17 645	3 187	2 851	981	876	9 054	8 001	2 004	1 781	552	490
= 950 = 1100	18 037	18 555	4 161	4 288	1 218	1 256	15 367	15 844	3 151	3 258	1 024	1 061	7 513	7 692	1 963	2 016	563	581
= 1100 = 1250	14 190	16 869	3 757	4 481	1 143	1 363	14 464	17 221	3 257	3 886	1 046	1 248	6 239	7 387	2 021	2 401	620	737
= 1250 = 1400	10 377	13 916	3 305	4 446	1 142	1 537	9 704	13 020	2 618	3 527	908	1 226	4 903	6 542	1 866	2 501	613	822
= 1400 = 1600	14 659	22 218	5 885	8 944	2 035	3 081	15 283	23 174	5 248	8 001	1 891	2 890	6 957	10 527	3 452	5 242	1 339	2 034
zus. über 700 bis 1600	98 739	105 977	24 245	28 164	7 526	8 912	91 673	100 025	20 035	23 513	6 696	7 954	42 150	45 870	12 803	15 090	4 085	4 968

für 1918.
in ihrem Haushalt.
Staate.

Dienstboten angehörige, nicht haben: Zahl	Einkommen M	haben: Zahl	Einkommen M	Bei Haushaltungsvorständen wohnende eingeschätzte Familienangehörige: Zahl	Einkommen M	Bei Untermietern: Zahl	Einkommen M	Bei Dienstboten: Zahl	Einkommen M	Bei nicht eingeschätzten Haushaltungsvorständen: Zahl	Einkommen M	Eingeschätzte Militärpersonen vom Feldwebel abwärts, Personen ohne Angabe ihrer Stellung im Haushalt und nach § 6,8 Eingeschätzte: Zahl	Einkommen M	Eingeschätztes Einkommen (einschl. der Abzüge nach § 12,3) M
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
5 478	2 019 680	29	8 790	56 911	16 101 330	101	29 110	69	19 060	20 795	5 933 390	8 024	1 518 330	bis 400
3 744	1 811 290	15	7 280	49 852	23 319 500	57	27 310	40	19 050	17 079	7 949 150	1 247	580 870	über 400 bis 500
18 702	10 850 280	23	13 620	59 652	34 300 860	76	43 720	49	27 860	17 359	9 929 430	1 255	713 120	" 500 " 600
44 895	29 974 170	40	26 690	56 284	37 502 060	75	49 990	46	30 780	14 719	9 787 090	1 164	774 840	" 600 " 700
67 341	42 635 740	78	47 590	165 788	95 122 420	208	121 020	135	77 690	49 157	27 665 670	3 666	2 068 830	zus. über 400 " 700
55 257	42 015 350	57	43 400	52 865	40 241 690	74	56 810	36	27 360	15 214	11 615 820	1 267	970 850	über 700 bis 800
24 440	21 410 390	23	20 460	48 940	43 264 670	110	97 770	29	25 910	16 839	14 928 380	1 360	1 207 350	" 800 " 950
8 807	9 020 120	16	16 880	37 392	38 392 250	91	93 670	13	13 530	13 119	13 466 520	1 322	1 361 620	" 950 " 1100
3 940	4 692 740	13	15 690	29 340	34 847 250	60	70 870	16	19 020	9 672	11 490 010	1 113	1 322 790	" 1100 " 1250
2 281	3 051 410	10	13 690	19 496	26 047 060	24	32 030	7	9 210	5 900	7 882 520	897	1 205 220	" 1250 " 1400
1 799	2 727 500	11	16 910	21 834	32 959 320	55	82 880	16	24 200	6 407	9 691 050	1 322	2 001 680	" 1400 " 1600
96 524	82 917 510	130	127 030	209 867	215 752 240	414	434 030	117	119 230	67 151	69 074 300	7 281	8 069 510	zus. über 700 " 1600
1 111	1 948 440	17	30 610	17 657	30 971 540	45	79 470	5	8 370	5 240	9 146 980	1 343	2 373 410	über 1600 bis 1900
506	1 037 270	8	15 710	9 320	18 965 440	23	47 070	5	10 270	2 731	5 585 690	1 124	2 310 260	" 1900 " 2200
271	644 480	7	16 250	5 143	12 254 280	19	47 450	2	4 720	1 314	3 103 480	934	2 218 630	" 2200 " 2500
125	332 260	3	7 890	2 941	7 820 850	4	10 730	2	5 430	646	1 717 320	671	1 787 490	" 2500 " 2800
83	247 810	3	9 090	1 951	5 695 540	3	9 060	1	2 950	476	1 409 140	570	1 689 320	" 2800 " 3100
63	205 970	—	—	1 043	3 350 500	2	6 560	—	—	232	755 230	375	1 221 180	" 3100 " 3400
2 159	4 416 230	38	79 550	38 055	79 058 150	96	200 340	15	31 740	10 639	21 717 840	5 017	11 600 290	zus. über 1600 " 3400
54	192 870	—	—	832	2 991 000	—	—	—	—	184	654 990	303	1 068 620	über 3400 bis 3700
28	109 090	—	—	558	2 165 200	—	—	—	—	129	501 470	264	1 025 500	" 3700 " 4000
19	79 240	2	8 290	366	1 520 820	—	—	—	—	80	332 230	134	558 830	" 4000 " 4300
25	114 230	—	—	361	1 653 350	—	—	1	4 500	88	400 050	252	1 144 500	" 4300 " 4800
17	85 830	1	5 170	311	1 556 510	—	—	—	—	77	388 060	188	948 670	" 4800 " 5300
10	55 250	—	—	171	959 570	—	—	—	—	46	255 020	113	627 660	" 5300 " 5800
23	169 940	—	—	718	5 295 980	—	—	—	—	156	1 166 440	572	4 356 220	" 5800 " 10000
176	806 450	3	13 460	3 317	16 142 430	—	—	1	4 500	760	3 698 260	1 826	9 730 000	zus. über 3400 " 10000
5	54 120	—	—	141	1 547 350	—	—	—	—	31	337 840	109	1 201 950	über 10000 bis 12000
2	29 840	—	—	267	4 176 580	—	—	—	—	50	750 990	261	4 094 830	" 12000 " 20000
1	21 770	—	—	100	2 230 050	—	—	—	—	15	340 770	76	1 714 510	" 20000 " 25000
—	—	—	—	184	6 257 830	—	—	—	—	19	621 190	180	6 322 090	" 25000 " 50000
8	105 730	—	—	692	14 211 810	—	—	—	—	115	2 050 790	626	13 333 380	zus. über 10000 " 50000
—	—	—	—	108	13 358 590	—	—	—	—	15	1 552 910	156	20 555 740	über 50000
171 686	**132 901 340**	**278**	**276 420**	**474 738**	**449 746 970**	**819**	**784 500**	**337**	**252 220**	**148 632**	**131 693 160**	**26 596**	**66 876 080**	zusammen

in den übrigen Gemeinden.

andere Städte mit über 10000 Einwohnern: Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	davon mit eingeschätzten Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M	Städte mit unter 10000 Einwohnern: Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	davon mit eingeschätzten Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M	Landgemeinden: Physische Personen überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Einkommen in 1000 M	davon mit eingeschätzten Angehörigen: Zahl	Einkommen in 1000 M
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
35 086	9 115	21 150	5 149	6 254	1 513	26 643	6 290	17 151	3 726	4 890	1 021	122 072	28 476	76 004	15 714	21 057	4 062
20 028	9 369	6 987	3 279	1 838	862	13 829	6 467	4 574	2 128	1 125	524	59 166	27 574	19 713	9 141	4 947	2 294
21 098	12 082	6 178	3 524	1 704	967	14 349	8 211	3 810	2 168	989	562	73 728	42 298	15 931	9 018	4 140	2 340
20 177	13 440	4 786	3 178	1 274	845	14 178	9 420	3 153	2 090	838	556	87 291	58 099	13 867	9 194	3 973	2 636
61 303	34 891	17 951	9 981	4 816	2 674	42 356	24 098	11 537	6 386	2 952	1 642	220 185	127 971	49 511	27 353	13 060	7 270
23 122	17 661	5 179	3 969	1 466	1 123	14 253	10 853	3 434	2 627	966	740	81 417	61 861	14 552	11 127	4 391	3 359
22 045	19 473	6 426	5 707	1 975	1 757	13 093	11 568	4 459	3 957	1 416	1 259	57 279	50 635	20 197	17 947	6 833	6 079
17 243	17 704	6 936	7 149	2 304	2 377	10 572	10 889	4 932	5 099	1 798	1 861	46 261	47 663	21 880	22 639	8 020	8 302
13 842	16 480	6 816	8 114	2 552	3 035	8 923	10 615	5 080	6 045	1 994	2 371	38 926	46 271	21 211	25 199	8 147	9 676
11 199	14 994	6 321	8 464	2 505	3 349	7 585	10 138	4 969	6 649	1 862	2 490	32 420	43 359	20 817	27 832	8 340	11 148
16 008	24 279	10 177	15 431	4 040	6 119	9 566	14 471	6 968	10 554	2 707	4 101	40 220	60 839	28 361	42 945	11 664	17 657
103 459	110 591	41 855	48 834	14 842	17 760	63 992	68 534	29 842	34 931	10 743	12 822	296 523	310 628	127 018	147 689	47 395	56 221

Noch: 2. In den größten Städten

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Stadt Dresden						Stadt Leipzig						Sta…			
	Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltungsvorstände				Physische Personen überhaupt		Haushaltun…	
			überhaupt		davon mit eingesch. Angehörigen				überhaupt		davon mit eingesch. A. gehörigen				überhaupt	
	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkommen in 1000 ℳ	Zahl	Einkomm… in 1000 …
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
über 1 600 bis 1 900	18 869	33 367	9 974	17 706	3 583	6 362	17 365	30 767	8 736	15 560	3 361	5 990	8 678	15 297	5 723	10 1
= 1 900 = 2 200	16 867	34 693	10 640	21 932	4 004	8 245	16 587	34 157	11 286	23 355	4 555	9 435	8 002	16 432	6 041	12 4
= 2 200 = 2 500	13 705	32 539	9 974	23 626	3 598	8 520	14 952	35 489	10 830	25 696	4 192	9 928	6 922	16 363	5 672	13 4
= 2 500 = 2 800	9 821	26 132	7 665	20 404	2 511	6 664	10 379	27 696	7 829	20 888	2 821	7 525	4 848	12 866	4 197	11 1
= 2 800 = 3 100	8 405	24 916	6 613	19 671	2 094	6 249	9 254	27 444	7 171	21 283	2 420	7 171	3 736	11 050	3 302	9 7
= 3 100 = 3 400	6 282	20 447	5 336	17 403	1 629	5 299	6 166	20 112	5 098	16 634	1 736	5 664	2 681	8 731	2 423	7 8
zus. üb. 1 600 = 3 400	73 949	172 094	50 202	120 742	17 419	41 339	74 703	175 665	50 950	123 416	19 085	45 713	34 867	80 739	27 358	64 7
über 3 400 bis 3 700	4 856	17 272	4 065	14 467	1 093	3 897	5 207	18 657	4 195	15 024	1 292	4 599	2 095	7 444	1 902	6 7
= 3 700 = 4 000	3 606	13 965	3 069	11 884	756	2 924	3 949	15 347	3 288	12 772	897	3 481	1 618	6 262	1 480	5 7
= 4 000 = 4 300	2 722	11 324	2 400	9 985	537	2 232	2 605	10 853	2 223	9 261	589	2 451	1 168	4 856	1 085	4 5
= 4 300 = 4 800	3 394	15 469	3 047	13 876	708	3 221	3 517	16 043	3 089	14 100	803	3 661	1 426	6 484	1 327	6 0
= 4 800 = 5 300	2 752	13 925	2 451	12 417	561	2 835	2 962	14 977	2 607	13 187	631	3 189	1 097	5 525	1 018	5 1
= 5 300 = 5 800	1 970	10 951	1 801	10 001	406	2 250	1 799	10 003	1 591	8 847	359	1 995	726	4 037	688	3 8
= 5 800 = 10 000	6 516	48 275	5 917	43 886	1 024	7 500	7 065	52 473	6 284	46 677	1 163	8 555	2 669	19 701	2 493	18 3
zus. üb. 3 400 = 10 000	25 816	131 181	22 750	116 516	5 085	24 859	27 104	138 353	23 277	119 868	5 734	27 931	10 799	54 309	9 993	50 3
über 10 000 bis 12 000	1 256	13 805	1 142	12 551	178	1 961	1 182	12 994	1 055	11 606	168	1 841	458	5 028	434	4 7
= 12 000 = 20 000	2 212	33 996	2 048	31 443	260	3 954	2 338	36 254	2 092	32 344	348	5 320	795	12 196	741	11 3
= 20 000 = 25 000	608	13 570	553	12 332	76	1 697	653	14 572	587	13 088	82	1 837	267	5 980	246	5 5
= 25 000 = 50 000	1 177	40 266	1 079	36 889	141	4 778	1 400	48 024	1 245	42 739	179	6 200	470	16 424	435	15 1
zus. üb. 10 000 = 50 000	5 253	101 637	4 822	93 215	655	12 390	5 573	111 844	4 979	99 777	777	15 198	1 990	39 628	1 856	36 7
über 50 000	713	97 105	661	89 905	93	10 959	949	122 085	858	110 681	150	19 758	435	69 014	398	63 7
zusammen	**251 766**	**630 023**	**121 625**	**456 306**	**37 589**	**101 182**	**255 658**	**673 405**	**119 379**	**484 836**	**39 724**	**119 395**	**121 956**	**303 170**	**64 519**	**235 2**

B. Haushaltungseinkommen mit Unter-

1. Die eingeschätzten

Einkommen ℳ	überhaupt		Haushaltungsvorstände, deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer											
			männlich									
			zusammen		im Alter von							
					bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber	
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 400	101 007	22 698 060	51 304	9 400 850	343	62 740	34 638	5 185 750	8 459	1 956 740	7 252	2 083 15
über 400 = 500	30 798	14 389 190	9 935	4 616 630	41	18 720	3 607	1 673 820	3 460	1 614 000	2 761	1 279 54
= 500 = 600	27 563	15 715 650	10 593	6 018 510	52	29 650	4 019	2 269 220	4 070	2 329 950	2 387	1 352 81
= 600 = 700	23 322	15 491 790	10 409	6 912 070	41	27 620	3 630	2 401 880	4 563	3 038 190	2 124	1 410 26
zus. über 400 = 700	81 683	45 596 630	30 937	17 547 210	134	75 990	11 256	6 344 920	12 093	6 982 140	7 272	4 042 61
über 700 bis 800	25 557	19 570 410	12 505	9 575 040	80	61 860	4 165	3 182 900	6 076	4 662 530	2 123	1 621 01
= 800 = 950	34 468	30 621 100	18 665	16 592 510	123	108 780	5 888	5 221 650	9 981	8 889 430	2 579	2 289 67
= 950 = 1 100	36 728	37 938 810	22 316	23 091 920	178	185 460	7 180	7 410 000	12 545	13 002 460	2 311	2 388 43
= 1 100 = 1 250	35 608	42 366 220	23 629	28 153 300	211	252 530	7 745	9 216 840	13 607	16 237 390	1 968	2 330 01
= 1 250 = 1 400	34 765	46 512 150	25 214	33 735 710	261	349 640	8 454	11 312 610	14 619	19 563 540	1 733	2 312 88
= 1 400 = 1 600	50 650	76 765 390	39 357	59 690 920	461	700 090	14 601	22 156 880	22 051	33 444 740	2 002	3 022 54
zus. über 700 = 1 600	217 776	253 774 080	141 686	170 839 400	1 314	1 658 360	48 033	58 500 880	78 879	95 800 090	12 716	13 964 54
über 1 600 bis 1 900	74 200	131 042 110	61 008	107 893 040	750	1 330 840	25 100	44 494 620	32 561	57 495 850	2 254	3 957 14
= 1 900 = 2 200	76 184	156 868 330	66 231	136 437 050	723	1 483 320	30 209	62 232 840	33 153	68 312 750	1 765	3 628 86
= 2 200 = 2 500	67 783	160 190 900	60 412	142 783 660	621	1 467 770	27 244	64 455 790	30 871	72 898 750	1 345	3 176 18
= 2 500 = 2 800	56 622	150 503 900	50 937	135 406 910	355	943 530	22 018	58 560 480	27 202	72 283 290	1 078	2 861 28
= 2 800 = 3 100	50 686	150 164 270	46 042	136 422 680	300	888 210	19 459	57 732 110	25 084	74 240 030	938	2 789 52
= 3 100 = 3 400	39 030	127 184 460	35 365	115 244 040	172	558 510	13 944	45 435 710	20 339	66 284 290	732	2 385 06
zus. über 1 600 = 3 400	364 505	875 953 970	319 995	774 187 380	2 921	6 672 180	137 974	332 911 550	169 210	411 514 960	8 112	18 798 04

…d in den übrigen Gemeinden.

…nis …nde …m. eingesch. …ehörigen	Ein- kommen in 1000 M	andere Städte mit über 10 000 Einwohnern: Physische Personen überhaupt: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	davon mit eingesch. Angehörigen: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	Städte mit unter 10 000 Einwohnern: Physische Personen überhaupt: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	davon m. eingesch. Angehörigen: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	Landgemeinden: Physische Personen überhaupt: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	Haushaltungsvorstände überhaupt: Zahl	Ein- kommen in 1000 M	davon mit eingesch. Angehörigen: Zahl	Ein- kommen in 1000 M
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
5	3 963	17 934	31 569	12 904	22 788	5 055	8 923	10 011	17 639	8 119	14 319	3 018	5 311	47 635	83 972	37 797	66 649	15 245	26 848
4	4 896	14 578	29 977	11 927	24 557	4 245	8 760	7 475	15 338	6 415	13 166	2 106	4 318	41 567	85 375	35 961	73 896	14 106	28 966
0	4 763	10 133	23 952	8 502	20 092	2 720	6 412	5 359	12 664	4 671	11 036	1 456	3 437	28 861	68 104	25 920	61 115	10 020	23 581
0	3 868	7 453	19 807	6 595	17 525	1 941	5 151	3 879	10 314	3 471	9 231	985	2 616	18 803	49 931	17 198	45 636	6 693	17 739
9	3 007	5 900	17 476	5 306	15 717	1 444	4 271	3 146	9 319	2 836	8 398	707	2 092	13 787	40 850	12 593	37 305	4 738	14 018
7	2 368	4 272	13 912	3 920	12 768	982	3 198	2 165	7 057	1 975	6 439	504	1 644	9 268	30 240	8 753	28 563	3 238	10 571
5	22 865	60 270	136 693	49 154	113 447	16 387	36 715	32 035	72 331	27 487	62 589	8 776	19 418	159 921	358 472	138 222	313 164	54 040	121 723
0	1 884	3 465	12 328	3 195	11 368	715	2 541	1 773	6 302	1 644	5 844	344	1 222	7 587	27 018	7 092	25 259	2 587	9 211
4	1 673	2 765	10 703	2 557	9 897	473	1 827	1 425	5 513	1 351	5 227	282	1 090	5 828	22 576	5 536	21 439	1 928	7 461
3	1 262	2 236	9 303	2 106	8 763	399	1 659	1 116	4 641	1 059	4 404	189	788	4 078	16 987	3 908	16 278	1 428	5 950
9	1 589	2 903	13 219	2 724	12 404	524	2 384	1 498	6 823	1 427	6 501	277	1 259	5 168	23 553	4 960	22 605	1 779	8 113
9	1 153	2 332	11 767	2 194	11 072	405	2 046	1 170	5 921	1 119	5 662	243	1 228	4 088	20 646	3 946	19 931	1 341	6 775
8	768	1 687	9 355	1 615	8 957	281	1 558	916	5 075	888	4 921	161	891	2 917	16 204	2 837	15 763	1 026	5 698
9	3 015	6 246	46 473	5 944	44 188	797	5 863	2 974	22 057	2 858	21 200	470	3 443	9 848	72 361	9 532	70 040	3 187	23 158
2	11 344	21 634	113 148	20 335	106 649	3 594	17 878	10 872	56 332	10 346	53 759	1 966	9 921	39 514	199 345	37 811	191 315	13 276	66 366
8	741	1 070	11 723	1 012	11 088	138	1 511	474	5 223	450	4 957	62	691	1 530	16 756	1 483	16 235	440	4 788
6	1 775	2 015	30 970	1 904	29 270	246	3 762	825	12 512	779	11 830	124	1 893	2 641	40 154	2 514	38 217	593	8 889
5	784	540	11 996	508	11 278	59	1 309	257	5 729	239	5 319	43	960	703	15 660	667	14 855	125	2 783
0	2 160	1 085	37 398	1 022	35 187	137	4 770	450	15 730	428	14 929	71	2 506	1 367	47 100	1 280	44 204	234	8 012
9	5 460	4 710	92 087	4 446	86 823	580	11 352	2 006	39 194	1 896	37 035	300	6 050	6 241	119 670	5 944	113 511	1 392	24 472
8	11 024	818	98 925	777	95 042	125	15 228	317	41 752	296	39 129	53	10 343	1 019	134 598	956	125 301	174	21 197
3	**57 022**	**287 280**	**595 450**	**155 668**	**465 925**	**46 598**	**103 120**	**178 221**	**308 531**	**98 555**	**237 555**	**29 680**	**61 217**	**845 475**	**1 279 160**	**435 466**	**934 047**	**150 394**	**301 311**

…heidung von Geschlecht und Alter.

…aushaltungen im Staate.

…va mitwohnenden Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreichte

…	…Altersangabe: Einkommen M	weiblich: zusammen: Zahl	zusammen: Einkommen M	im Alter von bis mit 24 Jahr: Zahl	bis mit 24 Jahr: Einkommen M	25 bis 44 Jahr: Zahl	25 bis 44 Jahr: Einkommen M	45 bis 69 Jahr: Zahl	45 bis 69 Jahr: Einkommen M	70 Jahr und darüber: Zahl	70 Jahr und darüber: Einkommen M	ohne Altersangabe: Zahl	ohne Altersangabe: Einkommen M	Einkommen M
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
2	112 470	49 703	13 297 210	417	102 120	9 795	2 438 160	24 331	6 951 120	14 784	3 710 450	376	95 360	bis 400
5	30 550	20 863	9 772 560	395	185 180	5 806	2 730 130	11 830	5 546 090	2 724	1 260 780	108	50 380	über 400 bis 500
5	36 880	16 970	9 697 140	516	295 260	6 008	3 446 610	8 479	4 839 310	1 852	1 050 170	115	65 790	„ 500 „ 600
1	34 120	12 913	8 579 720	526	351 120	4 845	3 225 780	6 087	4 038 900	1 351	894 450	104	69 470	„ 600 „ 700
2	101 550	50 746	28 049 420	1 437	831 560	16 659	9 402 520	26 396	14 424 300	5 927	3 205 400	327	185 640	zus. über 400 „ 700
1	46 740	13 052	9 995 370	576	439 330	5 131	3 935 460	5 882	4 503 260	1 358	1 036 460	105	80 860	über 700 bis 800
4	82 980	15 803	14 028 590	777	689 460	6 527	5 729 940	6 972	6 257 510	1 391	1 230 860	136	120 820	„ 800 „ 950
2	105 570	14 412	14 846 890	720	737 890	5 700	5 864 920	6 663	6 872 570	1 204	1 242 980	125	128 530	950 „ 1 100
8	116 530	11 979	14 212 920	552	649 580	4 628	5 497 650	5 687	6 745 520	1 018	1 208 300	94	111 870	1 100 1 250
7	197 040	9 551	12 776 440	378	505 810	3 364	4 496 940	4 895	6 546 310	839	1 127 260	75	100 120	1 250 1 400
2	366 670	11 293	17 074 470	380	572 280	4 148	6 261 040	5 751	8 709 750	908	1 371 130	106	160 270	„ 1 400 1 600
4	915 530	76 090	82 934 680	3 383	3 594 350	29 498	31 785 950	35 850	39 634 920	6 718	7 216 990	641	702 470	zus. über 700 „ 1 600
3	614 590	13 192	23 149 070	362	628 520	4 586	8 034 530	7 122	12 515 270	1 004	1 763 960	118	206 790	über 1 600 bis 1 900
1	779 280	9 953	20 431 280	193	394 440	3 112	6 382 110	5 796	11 902 400	782	1 608 170	70	144 160	„ 1 900 „ 2 200
1	785 170	7 371	17 407 240	112	262 060	2 065	4 869 970	4 536	10 720 680	596	1 407 730	62	146 800	2 200 „ 2 500
4	758 330	5 685	15 096 990	72	190 990	1 421	3 767 890	3 640	9 664 540	489	1 305 110	63	168 460	2 500 „ 2 800
1	772 810	4 644	13 741 590	68	201 940	1 124	3 328 520	3 014	8 915 820	396	1 171 810	42	123 500	2 800 „ 3 100
8	580 470	3 665	11 940 420	39	127 490	807	2 628 210	2 411	7 851 470	375	1 225 850	33	107 400	3 100 „ 3 400
8	4 290 650	44 510	101 766 590	846	1 805 440	13 115	29 011 230	26 519	61 570 180	3 642	8 482 630	388	897 110	zus. über 1 600 „ 3 400

Noch 1: Die eingeschätzten

Einkommen ℳ	Haushaltungsvorstände, deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer etw		männ									
	überhaupt		zusammen		im Alter von							
					bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber	
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
über 3 400 bis 3 700	33 473	119 124 660	30 576	108 821 650	148	526 140	11 696	41 702 240	17 955	63 828 440	621	2 209 37
= 3 700 = 4 000	27 848	107 580 430	25 466	98 377 230	82	316 060	9 515	36 782 550	15 234	58 823 930	498	1 924 85
= 4 000 = 4 300	22 495	93 497 610	20 652	85 840 640	56	232 440	7 061	29 350 190	12 966	53 889 380	464	1 933 32
= 4 300 = 4 800	29 242	133 055 100	26 883	122 235 160	63	283 740	8 660	39 398 030	17 468	79 407 280	560	2 546 49
= 4 800 = 5 300	22 374	112 987 850	20 672	104 376 200	39	196 710	5 944	29 987 350	14 108	71 256 560	460	2 323 55
= 5 300 = 5 800	15 912	88 290 740	14 709	81 591 610	24	132 870	3 687	20 439 040	10 513	58 320 410	415	2 310 21
= 5 800 = 10 000	48 653	354 752 830	44 252	322 116 270	55	390 950	11 062	80 577 470	31 356	227 945 000	1 510	11 230 19
zus. über 3 400 = 10 000	199 997	1 009 289 220	183 210	923 358 760	467	2 078 910	57 625	278 236 870	119 600	613 471 000	4 528	24 477 98
über 10 000 bis 12 000	6 508	71 300 870	5 792	63 444 180	5	55 800	1 514	16 586 470	3 980	43 582 310	258	2 835 45
= 12 000 = 20 000	10 924	166 869 380	9 654	147 633 840	19	318 770	2 661	40 864 950	6 367	97 104 170	524	8 037 92
= 20 000 = 25 000	2 969	66 136 630	2 616	58 245 090	—	—	736	16 399 310	1 712	38 075 970	145	3 257 83
= 25 000 = 50 000	5 706	196 825 010	5 044	174 141 850	6	210 620	1 540	53 247 870	3 142	108 468 490	310	10 579 51
zus. üb. 10 000 = 50 000	26 107	501 131 890	23 106	443 464 960	30	585 190	6 451	127 098 600	15 201	287 230 940	1 237	24 710 71
über 50 000	4 137	555 203 020	3 660	492 548 670	5	1 231 190	1 037	146 710 730	2 369	311 603 430	215	28 022 75
zusammen	995 212	3 263 646 870	753 898	2 831 347 230	5 214	12 364 560	297 014	954 989 300	405 811	1 728 559 300	41 332	116 099 78

2. Die Eingeschätzten mit Ausschluß der Haushaltungsvorstände

Einkommen ℳ	Eingeschätzte überhaupt¹)		männ												
			zusammen		im Alter von										
					bis mit 17 Jahr		18 bis 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüb		
	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkomme ℳ	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
bis 400	40 463	11 248 950	18 169	4 951 760	10 010	3 332 380	889	216 530	1 384	264 220	671	191 000	1 044	297 29	
über 400 bis 500	25 685	12 045 550	3 902	1 846 970	2 562	1 219 580	193	90 290	224	104 700	246	117 300	194	91 27	
= 500 = 600	42 557	24 525 830	7 905	4 559 870	6 352	3 672 410	318	182 500	315	179 090	316	184 000	163	92 62	
= 600 = 700	66 454	44 333 530	11 657	7 765 330	9 576	6 374 520	804	539 240	379	253 260	386	258 650	152	100 99	
zus. über 400 = 700	134 696	80 904 910	23 464	14 172 170	18 490	11 266 510	1 315	812 030	918	537 050	948	559 950	509	284 88	
über 700 bis 800	79 339	60 442 030	11 033	8 391 970	7 481	5 672 360	1 799	1 373 490	633	484 920	584	451 210	146	111 70	
= 800 = 950	53 910	47 588 890	8 658	7 652 030	4 102	3 614 530	2 081	1 835 170	1 016	900 570	905	810 800	139	124 02	
= 950 = 1 100	34 443	35 367 760	7 521	7 733 280	2 964	3 039 350	1 834	1 888 910	1 027	1 059 750	1 108	1 139 390	133	137 32	
= 1 100 = 1 250	25 013	29 764 100	6 619	7 899 670	2 153	2 571 210	1 710	2 039 570	1 088	1 299 790	1 101	1 314 230	134	158 96	
= 1 250 = 1 400	16 792	22 497 070	5 729	7 691 570	1 501	2 012 840	1 567	2 102 650	1 178	1 582 380	947	1 275 130	106	141 40	
= 1 400 = 1 600	20 732	31 376 660	9 164	13 898 040	1 759	2 659 470	2 556	3 876 680	2 201	3 344 340	1 828	2 779 600	123	185 51	
zus. über 700 = 1 600	230 229	227 036 510	48 724	53 266 560	19 960	19 569 760	11 547	13 116 470	7 143	8 671 750	6 473	7 770 360	781	858 91	
über 1 600 bis 1 900	19 565	34 470 840	10 828	19 181 980	1 227	2 160 860	2 998	5 300 070	3 488	6 195 160	2 199	3 904 390	116	204 30	
= 1 900 = 2 200	13 496	27 696 240	9 629	19 797 720	662	1 350 690	2 224	4 560 850	3 784	7 791 330	2 118	4 364 470	81	167 76	
= 2 200 = 2 500	9 260	21 977 460	7 574	18 009 690	289	685 800	1 542	3 667 310	3 432	8 168 070	1 556	3 693 350	55	130 38	
= 2 500 = 2 800	5 350	14 271 950	4 562	12 185 060	137	364 910	814	2 177 670	2 252	6 016 700	822	2 196 230	29	76 35	
= 2 800 = 3 100	4 496	13 333 090	3 944	11 697 630	75	222 060	573	1 701 540	2 099	6 224 770	712	2 111 360	32	95 25	
= 3 100 = 3 400	2 341	7 629 430	2 003	6 529 040	26	84 460	260	845 370	1 116	3 642 280	344	1 121 420	9	29 70	
zus. über 1 600 = 3 400	54 508	119 379 010	38 540	87 401 120	2 416	4 868 780	8 411	18 252 810	16 171	38 038 310	7 751	17 391 220	322	703 74	
über 3 400 bis 3 700	2 094	7 436 030	1 871	6 643 020	21	74 430	223	790 990	1 089	3 871 640	289	1 027 960	14	50 24	
= 3 700 = 4 000	1 370	5 325 450	1 198	4 657 350	15	58 170	89	347 350	657	2 553 640	238	925 230	9	35 23	
= 4 000 = 4 300	794	3 305 650	714	2 973 240	2	8 350	50	208 360	428	1 780 650	123	513 020	11	46 16	
= 4 300 = 4 800	988	4 497 300	853	3 882 280	8	35 940	44	199 710	413	1 880 300	192	875 960	9	40 54	
= 4 800 = 5 300	766	3 863 150	639	3 221 460	3	14 850	25	126 290	326	1 643 650	138	695 740	7	35 22	
= 5 300 = 5 800	427	2 367 770	364	2 019 030	2	11 330	7	39 070	157	870 010	105	581 330	5	27 57	
= 5 800 = 10 000	1 580	11 710 080	1 322	9 778 720	9	65 710	28	213 720	521	3 774 550	339	2 483 040	21	164 33	
zus. über 3 400 = 10 000	8 019	38 505 430	6 961	33 175 100	60	268 780	466	1 925 490	3 591	16 374 440	1 424	7 102 280	76	399 29	
über 10 000 bis 12 000	253	2 784 870	201	2 212 450	3	32 330	3	32 080	65	723 100	48	521 800	2	21 60	
= 12 000 = 20 000	481	7 463 030	397	6 193 590	1	12 050	7	100 180	124	1 901 380	62	935 030	3	45 58	
= 20 000 = 25 000	128	2 893 140	99	2 238 750	—	—	3	67 200	21	477 610	18	402 970	—	—	
= 25 000 = 50 000	276	9 573 130	237	8 253 000	—	—	5	184 140	45	1 564 940	33	1 088 890	3	117 50	
zus. üb. 10 000 = 50 000	1 138	22 714 170	934	18 897 790	4	44 380	18	383 600	255	4 667 030	161	2 948 690	8	184 68	
über 50 000	197	26 303 250	163	22 001 360	2	133 360	2	261 250	25	3 470 090	11	1 880 740	—	—	
zusammen	469 250	526 092 230	136 955	233 865 860	50 942	39 483 950	22 648	34 968 180	29 487	72 022 890	17 439	37 844 240	2 740	2 728 79	

¹) Außer den für 1914 allein nach Geschlecht und Alter unterschiedenen Untermietern und Dienstboten (siehe Übersicht I B 2, S 168) sind hier noch eingerechnet die Familienangehörigen ohn eingeschätzten Haushaltungsvorstand, die Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, die eingeschätzten Militärpersonen vom Feldwebel abwärts und die nach § 6, 8 eingeschätzten Personen

haushaltungen im Staate.

…twohnenden Familienangehörigen den vorbezeichneten Betrag erreichte

…hne Altersangabe		weiblich														Einkommen
		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
…hl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	M.
…4.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28
…156	555 460	2 897	10 303 010	28	99 400	638	2 271 520	1 921	6 829 400	283	1 006 470	27	96 220	über 3 400 bis 3 700
…137	529 840	2 382	9 203 200	14	53 680	497	1 922 480	1 602	6 187 340	242	935 740	27	103 960	„ 3 700 „ 4 000
…105	435 310	1 843	7 656 970	16	67 010	345	1 431 300	1 243	5 164 280	219	910 540	20	83 840	„ 4 000 „ 4 300
…132	599 620	2 359	10 819 940	27	120 720	418	1 903 680	1 602	7 369 040	282	1 288 860	30	137 640	„ 4 300 „ 4 800
…121	612 030	1 702	8 611 650	9	45 450	297	1 500 940	1 159	5 867 370	215	1 086 880	22	111 010	„ 4 800 „ 5 300
70	389 080	1 203	6 699 130	4	22 220	177	980 900	825	4 601 790	178	990 210	19	104 010	„ 5 300 „ 5 800
…269	1 972 660	4 401	32 636 560	15	114 690	630	4 662 550	2 995	22 139 800	699	5 251 630	62	467 890	„ 5 800 „ 10 000
…990	5 094 000	16 787	85 930 460	113	523 170	3 002	14 673 370	11 347	58 159 020	2 118	11 470 330	207	1 104 570	zus. üb. 3 400 „ 10 000
35	384 150	716	7 856 690	1	10 100	112	1 232 100	459	5 042 110	139	1 516 370	5	56 010	über 10 000 bis 12 000
83	1 308 030	1 270	19 235 540	4	59 050	198	2 977 570	828	12 573 640	222	3 353 220	18	272 060	„ 12 000 „ 20 000
23	511 980	353	7 891 540	4	91 840	41	896 530	227	5 098 050	78	1 739 010	3	66 110	„ 20 000 „ 25 000
46	1 635 360	662	22 683 160	1	28 200	89	3 058 470	433	14 710 330	126	4 458 400	13	427 760	„ 25 000 „ 50 000
…187	3 839 520	3 001	57 666 930	10	189 190	440	8 164 670	1 947	37 424 130	565	11 067 000	39	821 940	zus. üb. 10 000 „ 50 000
34	4 980 570	477	62 654 350	3	409 460	44	5 548 390	344	47 862 170	75	7 820 460	11	1 013 870	über 50 000
…527	**19 334 290**	**241 314**	**432 299 640**	**6 209**	**7 455 290**	**72 553**	**101 024 290**	**126 734**	**266 025 840**	**33 829**	**52 973 260**	**1 989**	**4 820 960**	zusammen

und ihrer mitwohnenden Familienangehörigen im Staate.

…		weiblich													
ohne Altersangabe		zusammen		im Alter von										ohne Altersangabe	
				bis mit 17 Jahr		18 bis 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr u. darüber			
Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
…171	650 340	22 294	6 297 190	2 672	861 100	1 497	466 790	7 436	2 196 490	4 695	1 369 950	2 962	814 560	3 032	588 300
483	223 830	21 783	10 198 580	6 181	2 907 150	3 734	1 743 320	8 188	3 815 750	2 481	1 172 380	410	192 230	789	367 750
441	249 250	34 652	19 965 960	15 351	8 864 530	7 138	4 102 950	8 644	4 971 110	2 326	1 344 890	377	214 150	816	468 330
360	238 670	54 797	36 568 200	22 627	15 001 510	19 727	13 251 380	9 358	6 256 260	1 960	1 310 040	202	133 780	923	615 230
…284	711 750	111 232	66 732 740	44 159	26 773 190	30 599	19 097 650	26 190	15 043 120	6 767	3 827 310	989	540 160	2 528	1 451 310
390	298 290	68 306	52 050 060	9 427	7 113 410	39 007	29 679 080	16 254	12 480 780	2 169	1 667 360	206	157 560	1 243	951 870
415	366 940	45 252	39 936 860	3 609	3 176 600	19 676	17 291 800	18 504	16 392 200	2 258	2 010 900	174	153 470	1 031	911 890
455	468 560	26 922	27 634 480	1 813	1 857 030	10 508	10 780 540	12 053	12 377 200	1 612	1 658 490	143	146 330	793	814 890
433	515 910	18 394	21 864 430	1 018	1 203 830	7 479	8 884 270	8 188	9 744 960	1 035	1 231 660	104	123 370	570	676 340
430	577 170	11 063	14 805 500	492	657 230	4 542	6 081 820	4 872	6 517 700	660	882 950	77	102 530	420	563 270
697	1 052 440	11 568	17 478 620	418	629 970	4 587	6 899 360	5 315	8 056 660	668	1 011 750	80	122 610	500	758 270
…820	3 279 310	181 505	173 769 950	16 777	14 638 070	85 799	79 616 870	65 186	65 569 500	8 402	8 463 110	784	805 870	4 557	4 676 530
800	1 417 200	8 737	15 288 860	265	459 650	3 028	5 299 000	4 342	7 603 500	593	1 039 830	77	136 270	432	750 610
760	1 562 620	3 867	7 898 520	89	178 860	1 097	2 229 830	2 071	4 240 620	338	691 920	59	122 040	213	435 250
700	1 664 780	1 686	3 967 770	27	64 030	334	784 460	958	2 252 510	209	493 760	26	61 890	132	311 120
508	1 353 200	788	2 086 890	9	23 730	131	345 990	416	1 100 340	124	328 330	29	77 190	79	211 310
453	1 342 650	552	1 635 460	9	26 440	89	261 120	244	723 220	122	362 040	28	84 010	60	178 630
248	805 810	338	1 100 390	3	9 490	43	139 920	123	400 040	58	188 780	12	39 420	99	322 740
…469	8 146 260	15 968	31 977 890	402	762 200	4 722	9 060 320	8 154	16 320 230	1 444	3 104 660	231	520 820	1 015	2 209 660
235	827 760	223	793 010	3	10 600	22	77 360	92	328 490	49	174 190	13	45 770	44	156 600
190	737 730	172	668 100	3	11 790	15	58 770	60	232 990	41	158 680	10	39 090	43	166 780
100	416 700	80	332 410	1	4 020	5	20 810	34	141 200	18	74 950	5	21 000	17	70 430
187	849 830	135	615 020	3	13 670	10	45 870	38	172 480	40	182 310	6	27 860	38	172 830
140	705 710	127	641 690	—	—	5	24 740	40	202 100	33	167 600	10	50 700	39	196 550
88	489 720	63	348 740	3	16 300	4	22 610	18	99 680	17	94 110	6	33 600	15	82 440
404	3 077 370	258	1 931 360	8	68 440	7	50 340	65	492 400	55	401 610	18	136 390	105	782 180
…344	7 104 820	1 058	5 330 330	21	124 820	68	300 500	347	1 669 340	253	1 253 450	68	354 410	301	1 627 810
80	881 540	52	572 420	1	11 010	3	33 650	11	116 370	8	88 140	2	22 640	27	300 610
200	3 199 370	84	1 269 440	2	29 110	7	109 190	10	150 630	16	238 620	3	45 180	46	696 710
57	1 290 970	29	654 390	1	24 100	2	47 550	5	106 200	9	209 210	1	20 900	11	246 430
151	5 297 530	39	1 320 130	—	—	1	39 080	3	91 300	9	303 060	4	130 990	22	755 700
488	10 669 410	204	3 816 380	4	64 220	13	229 470	29	464 500	42	839 030	10	219 710	106	1 999 450
123	16 255 920	34	4 301 890	—	—	2	340 640	—	—	3	950 350	—	—	29	3 010 900
…699	**46 817 810**	**332 295**	**292 226 370**	**64 035**	**43 223 600**	**122 700**	**109 112 240**	**107 342**	**101 263 180**	**21 606**	**19 807 860**	**5 044**	**3 255 530**	**11 568**	**15 563 960**

3. Die eingeschätzten Haushaltungen, auch von Untermietern, Dienstboten un

Einkommen	Eingeschätzte überhaupt[1]		männlich									
			zusammen		im Alter von							
					bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darübe	
ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ	Zahl	Einkommen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Staat												
bis 400	141 470	33 947 010	69 473	14 352 610	11 242	3 611 650	36 022	5 449 970	9 130	2 147 740	8 296	2 380 4
üb. 400 = 700	216 379	126 501 540	54 401	31 719 380	19 939	12 154 530	12 174	6 881 970	13 041	7 542 090	7 781	4 327 4
= 700 = 1600	448 005	480 810 590	190 410	224 105 960	32 821	34 344 590	55 176	67 172 630	85 352	103 570 450	13 497	14 823 4
= 1600 = 3400	419 013	995 332 980	358 535	861 588 500	13 748	29 793 770	154 145	370 949 860	176 961	428 906 180	8 434	19 501 7
= 3400 = 10000	208 016	1 047 794 650	190 171	956 533 860	993	4 273 180	61 216	294 611 310	121 024	620 573 280	4 604	24 877 2
= 10000 = 50000	27 245	523 846 060	24 040	462 362 750	52	1 013 170	6 706	131 765 630	15 362	290 179 630	1 245	24 895 3
= 50000	4 334	581 506 270	3 823	514 550 030	9	1 625 800	1 062	150 180 820	2 380	313 484 170	215	28 022 7
zusammen	**1 464 462**	**3 789 739 100**	**890 853**	**3 065 213 090**	**78 804**	**86 816 690**	**326 501**	**1 027 012 190**	**423 250**	**1 766 403 540**	**44 072**	**118 828 5**
Steuerkrei												
bis 400	34 016	8 409 220	16 424	3 376 810	2 940	952 360	8 526	1 288 000	2 014	459 890	1 480	446 3
üb. 400 = 700	62 054	36 868 880	14 687	8 653 560	6 749	4 144 370	2 755	1 563 960	2 839	1 639 250	1 835	1 022 6
= 700 = 1600	143 748	153 564 240	49 353	58 473 080	9 678	10 266 950	14 672	17 981 110	20 333	24 914 730	3 224	3 575 3
= 1600 = 3400	133 685	318 798 520	108 282	262 830 300	4 824	10 490 980	46 423	113 215 190	51 852	126 834 730	2 641	6 197 3
= 3400 = 10000	70 064	352 526 250	62 407	313 284 160	330	1 418 370	19 684	93 626 460	39 493	202 666 300	1 830	10 127 9
= 10000 = 50000	9 436	178 377 780	7 948	150 223 130	13	302 610	1 950	37 256 500	5 160	96 046 290	555	10 796 9
= 50000	1 160	159 419 000	999	139 179 410	1	779 580	246	36 056 430	617	85 579 300	76	8 675 6
zusammen	**454 163**	**1 207 963 890**	**260 100**	**936 020 450**	**24 535**	**28 355 220**	**94 256**	**300 987 650**	**122 308**	**538 140 490**	**11 641**	**40 842 1**
Steuerkrei												
bis 400	33 519	8 442 790	17 323	3 817 150	3 416	1 142 420	8 948	1 526 670	1 930	434 450	1 528	445 5
üb. 400 = 700	48 988	29 109 660	11 203	6 614 650	4 499	2 803 620	2 711	1 521 560	1 993	1 161 230	1 512	856 2
= 700 = 1600	118 420	126 734 400	42 745	50 396 420	8 544	8 861 910	12 031	14 686 490	17 735	21 878 990	3 300	3 648 3
= 1600 = 3400	109 762	263 606 660	92 631	225 573 420	4 276	9 583 610	39 670	97 019 980	44 797	109 951 470	2 325	5 367 1
= 3400 = 10000	65 252	335 344 750	59 707	306 664 460	435	1 860 470	19 832	97 057 300	37 332	196 312 360	1 342	7 289 8
= 10000 = 50000	8 982	172 333 300	8 043	154 211 020	20	318 130	2 317	45 228 230	5 083	95 743 900	360	7 323 6
= 50000	1 370	170 576 560	1 209	150 688 420	1	75 570	325	39 960 390	758	92 049 420	69	10 483 8
zusammen	**386 293**	**1 106 148 120**	**232 861**	**897 965 540**	**21 191**	**24 645 730**	**85 834**	**297 000 620**	**109 628**	**517 531 820**	**10 436**	**35 414 6**
Steuerkrei												
bis 400	24 784	5 567 940	12 838	2 429 790	1 512	478 990	7 072	954 070	1 833	430 830	1 687	472 9
üb. 400 = 700	34 409	19 849 160	9 045	5 193 200	2 692	1 604 900	2 127	1 204 080	2 582	1 482 000	1 493	821 0
= 700 = 1600	65 259	70 661 380	32 916	39 082 070	5 120	5 435 630	9 902	12 179 030	15 181	18 456 800	2 409	2 653 6
= 1600 = 3400	65 908	154 930 330	59 140	139 954 440	1 466	3 012 420	25 897	60 493 990	30 165	72 708 750	1 208	2 780 4
= 3400 = 10000	26 826	131 695 270	25 018	122 683 480	58	254 760	7 650	36 591 540	16 640	82 362 800	493	2 536 3
= 10000 = 50000	3 243	64 192 030	2 936	57 925 130	2	32 150	864	17 447 220	1 889	36 818 410	130	2 610 9
= 50000	742	98 783 250	679	91 548 140	3	393 050	204	25 972 280	421	57 665 220	30	5 018 7
zusammen	**221 171**	**545 679 360**	**142 572**	**458 816 250**	**10 853**	**11 211 900**	**53 716**	**154 842 210**	**68 711**	**269 924 810**	**7 450**	**16 894 0**
Steuerkrei												
bis 400	17 938	4 140 210	8 271	1 617 290	852	265 970	4 527	662 170	1 331	309 580	1 071	307 3
üb. 400 = 700	31 597	18 169 450	8 788	5 146 740	2 969	1 825 290	2 220	1 255 310	2 308	1 343 280	1 153	644 2
= 700 = 1600	46 310	48 908 290	27 071	30 850 090	3 948	3 819 190	7 948	9 357 390	13 131	15 455 100	1 786	1 932 5
= 1600 = 3400	31 805	73 400 170	28 482	66 107 060	771	1 597 140	10 958	25 376 400	15 709	36 748 660	784	1 788 1
= 3400 = 10000	11 905	60 200 950	11 046	55 709 930	28	135 580	3 435	16 861 140	7 130	36 363 880	337	1 759 2
= 10000 = 50000	1 607	30 739 640	1 473	28 306 320	10	179 400	463	9 248 510	899	16 898 540	73	1 430 8
= 50000	273	36 750 650	231	29 920 520	1	57 790	71	9 742 640	137	18 238 380	15	1 130 7
zusammen	**141 435**	**272 309 360**	**85 362**	**217 657 950**	**8 579**	**7 880 360**	**29 622**	**72 503 560**	**40 645**	**125 357 420**	**5 219**	**8 993 1**
Steuerkrei												
bis 400	31 213	7 386 850	14 617	3 111 570	2 522	771 910	6 949	1 019 060	2 022	512 990	2 530	708 2
üb. 400 = 700	39 331	22 504 390	10 678	6 111 230	3 030	1 776 350	2 361	1 337 060	3 319	1 916 330	1 788	983 3
= 700 = 1600	74 268	80 942 280	38 325	45 304 300	5 531	5 960 910	10 623	12 968 610	18 972	22 864 830	2 778	3 013 5
= 1600 = 3400	77 853	184 597 300	70 000	167 123 280	2 411	5 109 620	31 197	74 844 300	34 438	82 662 570	1 476	3 368 7
= 3400 = 10000	33 969	168 027 430	31 993	158 191 830	142	604 000	10 615	50 474 870	20 429	102 867 940	602	3 163 9
= 10000 = 50000	3 977	78 203 310	3 640	71 697 150	7	180 880	1 112	22 585 170	2 331	44 672 490	127	2 733 0
= 50000	789	115 976 810	705	103 213 540	3	319 810	216	38 449 080	447	59 951 850	25	2 713 7
zusammen	**261 400**	**657 638 370**	**169 958**	**554 752 900**	**13 646**	**14 723 480**	**63 073**	**201 678 150**	**81 958**	**315 449 000**	**9 326**	**16 684 5**

1) Außer den für 1914 allein nach Geschlecht und Alter unterschiedenen Haushaltungsvorständen, Untermietern und Dienstboten (siehe Übersicht I B 3, Seite 170) sind hier noc eingerechnet die Familienangehörigen ohne eingeschätzten Haushaltungsvorstand, die Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, die eingeschätzten Militärpersonen vom Feldwebel ab wärts und die nach § 68 eingeschätzten Personen.

nstigen Personen, mit Unterscheidung nach Steuerkreisen und Gemeinden.

e Altersangabe		weiblich												Einkommen
		zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		
				bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
hl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	Zahl	Einkommen M.	M.
.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
'83	762 810	71 997	19 594 400	4 586	1 430 010	17 231	4 634 650	29 026	8 321 070	17 746	4 525 010	3 408	683 660	bis 400
66	813 300	161 978	94 782 160	76 195	46 702 400	42 849	24 445 640	33 163	18 251 610	6 916	3 745 560	2 855	1 636 950	üb. 400 = 700
64	4 194 840	257 595	256 704 630	105 959	97 849 290	94 684	97 355 450	44 252	48 098 030	7 502	8 022 860	5 198	5 379 000	= 700 = 1600
47	12 436 910	60 478	133 744 480	5 970	11 627 960	21 269	45 331 460	27 963	64 674 840	3 873	9 003 450	1 403	3 106 770	= 1600 = 3400
34	12 198 820	17 845	91 260 790	202	948 490	3 349	16 342 710	11 600	59 412 470	2 186	11 824 740	508	2 732 380	= 3400 10000
75	14 508 930	3 205	61 483 310	27	482 880	469	8 629 170	1 989	38 263 160	575	11 286 710	145	2 821 390	= 10000 = 50000
57	21 236 490	511	66 956 240	5	750 100	44	5 548 390	347	48 812 520	75	7 820 460	40	4 024 770	= 50000
26	**66 152 100**	**573 609**	**724 526 010**	**192 944**	**159 791 130**	**179 895**	**202 287 470**	**148 340**	**285 833 700**	**38 873**	**56 228 790**	**13 557**	**20 384 920**	zusammen
resden.														
64	230 190	17 592	5 032 410	871	277 080	3 217	937 420	7 572	2 289 660	4 891	1 310 510	1 041	217 740	bis 400
09	283 310	47 367	28 215 320	23 507	14 668 260	9 721	5 691 900	10 907	6 067 100	2 242	1 211 930	990	576 130	üb. 400 = 700
46	1 734 950	94 395	95 091 160	37 149	34 732 790	36 084	37 453 540	15 894	17 314 850	2 729	2 954 340	2 539	2 635 640	= 700 = 1600
42	6 092 090	25 403	55 968 220	3 057	6 024 530	9 354	19 878 850	10 583	24 577 460	1 655	3 871 970	754	1 615 410	= 1600 = 3400
70	5 445 100	7 657	39 242 090	93	452 110	1 423	6 880 230	4 793	24 533 060	1 065	5 862 580	283	1 514 110	= 3400 = 10000
70	5 820 770	1 488	28 154 650	11	218 140	217	3 794 750	904	17 148 520	286	5 660 470	70	1 332 770	= 10000 = 50000
59	8 088 490	161	20 239 590	4	690 100	16	1 332 000	104	14 267 930	23	2 332 580	14	1 616 980	= 50000
60	**27 694 900**	**194 063**	**271 943 440**	**64 692**	**57 063 010**	**60 032**	**75 968 690**	**50 757**	**106 198 580**	**12 891**	**23 204 380**	**5 691**	**9 508 780**	zusammen
ipzig.														
01	268 020	16 196	4 625 640	1 095	352 100	4 243	1 215 790	5 967	1 778 380	3 864	1 057 720	1 027	221 650	bis 400
88	271 970	37 785	22 495 010	17 255	10 834 350	9 809	5 694 190	8 018	4 461 330	1 710	931 660	993	573 480	üb. 400 = 700
35	1 320 700	75 675	76 337 980	32 223	30 109 080	28 539	29 992 360	11 193	12 289 640	1 915	2 049 100	1 805	1 897 800	= 700 = 1600
63	3 651 190	17 131	38 033 240	1 663	3 213 510	6 391	13 633 210	7 602	17 745 900	1 005	2 350 280	470	1 090 340	= 1600 = 3400
66	4 144 470	5 545	28 680 290	61	296 740	1 065	5 238 960	3 655	19 015 060	611	3 297 200	153	832 330	= 3400 = 10000
63	5 597 150	939	18 122 280	9	152 170	125	2 431 840	585	11 198 870	169	3 310 310	51	1 029 090	= 10000 = 50000
56	8 119 220	161	19 888 140	—	—	11	1 009 810	109	15 353 310	31	2 671 910	10	853 110	= 50000
72	**23 372 720**	**153 432**	**208 182 580**	**52 306**	**44 957 950**	**50 183**	**59 216 160**	**37 129**	**81 842 490**	**9 305**	**15 668 180**	**4 509**	**6 497 800**	zusammen
ickau.														
34	92 980	11 946	3 138 150	860	270 280	2 713	696 310	5 129	1 418 770	2 764	678 730	480	74 060	bis 400
51	81 220	25 364	14 655 960	11 393	6 799 160	8 163	4 676 280	4 562	2 500 150	1 000	542 070	246	138 300	üb. 400 = 700
04	356 930	32 343	31 579 310	13 063	11 865 210	11 539	11 379 530	6 435	6 960 140	1 024	1 096 000	282	278 430	= 700 = 1600
04	958 860	6 768	14 975 890	399	761 150	2 067	4 398 170	3 816	8 692 940	428	987 240	58	136 390	= 1600 = 3400
77	938 080	1 808	9 011 790	17	71 380	339	1 663 850	1 247	6 196 570	180	955 640	25	124 350	= 3400 = 10000
51	1 016 410	307	6 266 900	1	16 070	46	858 780	202	4 230 570	49	1 012 450	9	149 030	= 10000 = 50000
21	2 498 820	63	7 235 110	—	—	5	667 520	44	5 212 450	9	861 280	5	493 860	= 50000
42	**5 943 300**	**78 599**	**86 863 110**	**25 733**	**19 783 250**	**24 872**	**24 340 440**	**21 485**	**35 211 590**	**5 454**	**6 133 410**	**1 105**	**1 394 420**	zusammen
utzen.														
90	72 220	9 667	2 522 920	476	142 420	2 618	697 210	3 832	1 029 380	2 419	589 380	322	64 530	bis 400
38	78 630	22 809	13 022 710	10 413	6 325 500	6 962	3 774 260	4 338	2 329 870	859	462 170	237	130 910	üb. 400 = 700
58	285 870	19 239	18 058 200	8 422	7 146 340	5 920	5 745 490	3 974	4 218 970	721	748 710	202	198 690	= 700 = 1600
60	596 710	3 323	7 293 110	198	379 790	947	1 995 840	1 877	4 232 360	277	628 620	24	56 500	= 1600 = 3400
16	590 090	859	4 491 020	7	32 620	153	763 780	565	2 982 980	116	611 050	18	100 590	= 3400 = 10000
28	549 020	134	2 433 320	3	45 600	22	358 410	83	1 612 410	22	341 590	4	75 310	= 10000 = 50000
7	750 940	42	6 830 130	1	60 000	3	376 860	28	4 902 120	6	1 055 380	4	435 770	= 50000
97	**2 923 480**	**56 073**	**54 651 410**	**19 520**	**14 132 270**	**16 625**	**13 711 850**	**14 697**	**21 308 090**	**4 420**	**4 436 900**	**811**	**1 062 300**	zusammen
emnitz.														
94	99 400	16 596	4 275 280	1 284	388 130	4 440	1 087 920	6 526	1 804 880	3 808	888 670	538	105 680	bis 400
80	98 170	28 653	16 393 160	13 627	8 075 130	8 194	4 609 010	5 338	2 893 160	1 105	597 730	389	218 130	üb. 400 = 700
21	496 390	35 943	35 637 980	15 102	13 995 870	12 602	12 784 530	6 756	7 314 430	1 113	1 174 710	370	368 440	= 700 = 1600
78	1 138 060	7 853	17 474 020	653	1 248 980	2 510	5 425 390	4 085	9 426 180	508	1 165 340	97	208 130	= 1600 = 3400
05	1 081 080	1 976	9 835 600	24	95 640	369	1 795 890	1 340	6 684 800	214	1 098 270	29	161 000	= 3400 = 10000
63	1 525 580	337	6 506 160	3	50 900	59	1 185 390	215	4 072 790	49	961 890	11	235 190	= 10000 = 50000
14	1 779 020	84	12 763 270	—	—	9	2 162 200	62	9 076 710	6	899 310	7	625 050	= 50000
55	**6 217 700**	**91 442**	**102 885 470**	**30 693**	**23 854 650**	**28 183**	**29 050 330**	**24 322**	**41 272 950**	**6 803**	**6 785 920**	**1 441**	**1 921 620**	zusammen

Noch Übersicht 3.

Einkommen	Eingeschätzte überhaupt[1])		männlich									
			zusammen		im Alter von							
					bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüb	
M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkomm M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
												Sta
bis 400	10 087	2 579 390	5 084	1 066 320	950	293 580	2 459	395 760	625	143 430	347	109 1
über 400 = 700	16 814	10 006 220	2 523	1 448 550	764	444 790	670	381 950	486	282 300	293	167 5
= 700 = 1 600	63 492	67 903 330	13 316	16 480 770	2 741	3 217 760	4 053	5 060 200	4 707	6 038 720	794	921 2
= 1 600 = 3 400	63 099	151 886 940	47 634	117 798 440	2 506	5 550 650	20 645	51 528 290	21 253	52 981 200	1 173	2 792 4
= 3 400 = 10 000	37 635	191 197 420	32 718	165 695 620	195	819 150	10 266	48 636 810	20 416	106 345 710	1 009	5 691 6
= 10 000 = 50 000	5 575	106 378 410	4 543	86 553 570	9	196 420	1 038	19 727 820	2 952	55 858 960	353	6 841 0
= 50 000	723	100 071 470	597	83 265 300	—	—	119	13 586 750	388	58 971 140	50	5 242 6
zusammen	**197 425**	**630 023 180**	**106 415**	**472 308 570**	**7 165**	**10 522 350**	**39 250**	**139 317 580**	**50 827**	**280 621 460**	**4 019**	**21 765 6**
												Sta
bis 400	13 141	3 645 450	6 866	1 726 610	1 847	625 550	3 147	644 680	658	160 740	435	136 9
über 400 = 700	17 565	10 355 180	2 870	1 633 060	784	449 460	957	538 790	494	284 030	312	181 3
= 700 = 1 600	57 821	62 978 960	12 843	15 864 990	2 681	3 129 820	4 181	5 188 030	4 395	5 669 820	894	1 051 0
= 1 600 = 3 400	61 126	149 016 220	49 162	122 424 810	2 595	5 900 540	21 759	54 585 360	22 422	56 312 870	1 151	2 745 0
= 3 400 = 10 000	40 002	205 271 800	36 117	185 167 380	262	1 122 530	11 838	57 570 010	22 571	118 536 650	810	4 510 0
= 10 000 = 50 000	5 889	115 765 110	5 188	102 139 650	14	228 310	1 417	28 232 830	3 283	63 650 190	257	5 361 4
= 50 000	969	126 372 750	844	110 011 920	1	75 570	204	25 847 170	527	66 973 180	61	9 555 8
zusammen	**196 513**	**673 405 470**	**113 890**	**538 968 420**	**8 184**	**11 531 780**	**43 503**	**172 606 870**	**54 350**	**311 587 480**	**3 920**	**23 541 5**
												Sta
bis 400	7 739	1 876 500	3 720	824 660	980	285 270	1 711	284 580	396	98 420	383	107 5
über 400 = 700	9 354	5 357 440	1 508	857 690	454	255 520	520	289 150	270	165 900	182	102 9
= 700 = 1 600	25 057	27 386 250	7 827	9 712 360	1 490	1 759 500	2 592	3 219 410	3 035	3 912 250	534	607 7
= 1 600 = 3 400	30 566	73 798 050	26 386	64 505 460	1 264	2 712 500	13 068	32 299 010	11 249	27 628 590	527	1 207 0
= 3 400 = 10 000	16 689	83 520 110	15 603	78 052 580	95	406 880	5 730	27 341 830	9 368	48 119 000	279	1 470 9
= 10 000 = 50 000	2 071	40 629 190	1 868	36 668 330	5	153 000	562	11 331 410	1 204	22 984 750	71	1 553 9
= 50 000	438	70 602 210	387	63 080 580	3	319 810	118	26 223 830	243	33 893 820	13	1 320 8
zusammen	**91 914**	**303 169 750**	**57 299**	**253 701 660**	**4 291**	**5 892 480**	**24 301**	**100 989 220**	**25 765**	**136 802 730**	**1 989**	**6 370 8**
								Städte mit 10 000 und mehr Einwohner				
bis 400	21 602	5 485 510	9 690	2 105 340	1 719	548 800	4 438	711 510	1 326	329 590	1 376	389 2
über 400 = 700	33 696	19 391 110	5 983	3 408 090	1 450	839 590	1 534	869 810	1 808	1 039 830	969	538 2
= 700 = 1 600	67 524	72 777 690	27 872	33 613 590	4 232	4 767 330	7 760	9 599 180	13 265	16 269 170	2 172	2 450 8
= 1 600 = 3 400	62 317	147 599 440	53 097	127 294 940	1 739	3 631 120	21 579	51 648 680	27 687	67 138 320	1 505	3 478 9
= 3 400 = 10 000	30 377	154 319 850	27 937	141 926 540	79	364 590	8 944	44 194 810	17 880	91 896 170	751	3 994 6
= 10 000 = 50 000	4 805	93 175 660	4 381	84 882 260	8	137 430	1 273	25 166 940	2 833	54 415 210	188	3 632 5
= 50 000	842	102 700 990	762	95 111 210	2	917 180	224	30 676 330	487	58 387 190	32	2 941 2
zusammen	**221 163**	**595 450 250**	**129 722**	**488 341 970**	**9 229**	**11 206 040**	**45 752**	**162 867 260**	**65 286**	**289 475 480**	**6 993**	**17 425 5**
										Städte mit wenig		
bis 400	16 503	3 818 550	7 429	1 495 070	921	302 390	3 872	584 470	1 035	238 210	1 118	310 0
über 400 = 700	22 561	12 981 920	4 967	2 843 680	1 099	640 340	1 346	760 230	1 523	883 640	899	504 5
= 700 = 1 600	42 992	46 856 250	22 538	26 878 140	2 993	3 278 100	6 225	7 646 910	11 234	13 655 720	1 877	2 053 7
= 1 600 = 3 400	36 610	85 747 070	32 650	76 953 180	986	2 053 810	12 497	29 230 140	17 932	42 823 780	969	2 189 2
= 3 400 = 10 000	15 109	75 959 640	14 089	70 886 600	45	207 090	4 491	21 983 630	9 079	46 222 020	373	1 943 4
= 10 000 = 50 000	2 039	39 473 450	1 871	36 206 720	1	12 690	607	12 164 090	1 163	22 096 310	77	1 442 4
= 50 000	331	43 694 040	297	39 205 750	—	—	98	11 474 800	185	26 390 680	9	972 2
zusammen	**136 145**	**308 530 920**	**83 841**	**254 469 140**	**6 045**	**6 494 420**	**29 136**	**83 844 270**	**42 151**	**152 310 360**	**5 322**	**9 415 6**
												La
bis 400	72 398	16 541 610	36 684	7 134 610	4 825	1 556 060	20 395	2 828 970	5 090	1 177 350	4 637	1 327 7
über 400 = 700	116 389	68 409 670	36 550	21 528 310	15 388	9 524 830	7 147	4 042 040	8 460	4 886 390	5 126	2 832 9
= 700 = 1 600	191 119	202 908 110	106 014	121 556 110	18 684	18 192 080	30 365	36 458 900	48 716	58 024 770	7 226	7 738 8
= 1 600 = 3 400	165 295	387 285 260	149 606	352 611 670	4 658	9 945 150	64 597	151 658 380	76 418	182 021 420	3 109	7 089 1
= 3 400 = 10 000	68 204	337 525 830	63 707	314 805 140	317	1 352 940	19 947	94 884 220	41 710	209 453 730	1 382	7 266 7
= 10 000 = 50 000	6 866	128 424 240	6 189	115 912 220	15	285 320	1 809	35 142 540	3 927	71 174 210	299	6 064 0
= 50 000	1 031	138 064 810	936	123 875 270	3	313 240	299	42 371 940	550	68 868 160	50	7 989 9
zusammen	**621 302**	**1 279 159 530**	**399 686**	**1 057 423 330**	**43 890**	**41 169 620**	**144 559**	**367 386 990**	**184 871**	**595 606 030**	**21 829**	**40 309 9**

1) Außer den für 1914 allein nach Geschlecht und Alter unterschiedenen Haushaltungsvorständen, Untermietern und Dienstboten (siehe oben Übersicht I B 3, S. 170) sind hier noch gerechnet die Familienangehörigen ohne eingeschätzten Haushaltungsvorstand, die Personen ohne Angabe der Stellung im Haushalt, die eingeschätzten Militärpersonen vom Feldwebel abw und die nach § 6,8 eingeschätzten Personen.

…Altersangabe	weiblich													
	zusammen		im Alter von								ohne Altersangabe		Einkommen
			bis mit 24 Jahr		25 bis 44 Jahr		45 bis 69 Jahr		70 Jahr und darüber				
Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	Zahl	Einkommen M	M
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
…esden.													
124 440	5 003	1 513 070	372	116 560	841	239 570	2 044	667 180	1 145	353 310	601	136 450	bis 400
172 000	14 291	8 557 670	4 842	3 043 730	3 400	2 059 370	4 731	2 710 800	666	365 300	652	378 470	über 400 bis 700
1 242 820	50 176	51 422 560	18 038	17 249 530	20 946	21 996 650	8 030	8 773 800	1 200	1 345 200	1 962	2 057 380	„ 700 „ 1 600
4 945 810	15 465	34 088 500	1 647	3 210 760	6 218	13 162 000	6 020	14 112 350	969	2 297 470	611	1 305 920	„ 1 600 „ 3 400
4 202 340	4 917	25 501 800	48	241 890	916	4 455 280	2 975	15 384 520	753	4 232 030	225	1 188 080	„ 3 400 „ 10 000
3 929 340	1 032	19 824 840	8	150 480	135	2 312 140	612	11 843 690	224	4 506 290	53	1 012 240	„ 10 000 „ 50 000
5 464 780	126	16 806 170	4	690 100	13	1 149 810	80	12 164 970	19	1 667 820	10	1 133 470	„ 50 000
20 081 530	**91 010**	**157 714 610**	**24 959**	**24 703 050**	**32 469**	**45 374 820**	**24 492**	**65 657 310**	**4 976**	**14 767 420**	**4 114**	**7 212 010**	zusammen
…pzig.													
158 740	6 275	1 918 840	610	197 170	1 432	410 150	2 368	750 950	1 258	411 360	607	149 210	bis 400
179 450	14 695	8 722 120	5 141	3 191 690	4 401	2 621 710	3 916	2 212 360	587	322 330	650	374 030	über 400 bis 700
826 240	44 978	47 113 970	16 671	16 477 930	19 543	20 978 360	6 501	7 217 630	800	883 890	1 463	1 556 160	„ 700 „ 1 600
2 881 030	11 964	26 591 410	1 131	2 190 890	4 897	10 408 890	4 927	11 603 890	594	1 412 140	415	975 600	„ 1 600 „ 3 400
3 428 190	3 885	20 104 420	42	205 370	742	3 601 400	2 517	13 105 530	454	2 481 930	130	710 190	„ 3 400 „ 10 000
4 666 890	701	13 625 460	5	80 490	88	1 651 030	423	8 173 530	140	2 797 020	45	923 390	„ 10 000 „ 50 000
7 560 180	125	16 360 830	—	—	8	777 490	81	12 549 100	26	2 181 130	10	853 110	„ 50 000
19 700 720	**82 623**	**134 437 050**	**23 600**	**22 343 540**	**31 111**	**40 449 030**	**20 733**	**55 612 990**	**3 859**	**10 489 800**	**3 320**	**5 541 690**	zusammen
…emnitz.													
48 860	4 019	1 051 840	359	102 060	1 100	259 750	1 583	457 640	714	176 070	263	56 320	bis 400
44 190	7 846	4 499 750	2 827	1 698 510	2 652	1 507 700	1 939	1 059 230	255	138 930	173	95 380	über 400 bis 700
213 450	17 230	17 673 890	7 047	6 857 880	7 021	7 374 190	2 617	2 859 180	355	392 470	190	190 170	„ 700 „ 1 600
658 330	4 180	9 292 590	376	726 700	1 569	3 379 350	1 935	4 502 970	244	560 820	56	122 750	„ 1 600 „ 3 400
713 970	1 086	5 467 530	14	56 410	202	990 130	729	3 690 240	124	635 670	17	95 080	„ 3 400 „ 10 000
645 270	203	3 960 860	2	27 160	30	601 710	135	2 642 950	30	576 550	6	112 490	„ 10 000 „ 50 000
1 322 300	51	7 521 630	—	—	6	1 779 560	36	4 639 490	5	812 390	4	290 190	„ 50 000
3 646 370	**34 615**	**49 468 090**	**10 625**	**9 468 720**	**12 580**	**15 892 390**	**8 974**	**19 851 700**	**1 727**	**3 292 900**	**709**	**962 380**	zusammen
…er Dresden, Leipzig und Chemnitz.													
126 240	11 912	3 380 170	808	257 120	2 498	723 860	5 125	1 549 760	2 813	734 080	668	115 350	bis 400
120 640	27 713	15 983 020	10 881	6 569 870	9 168	5 198 770	6 096	3 346 690	1 156	637 340	412	230 350	über 400 bis 700
527 090	39 652	39 164 100	15 081	13 801 590	14 593	14 609 150	8 109	8 789 660	1 434	1 531 170	435	432 530	„ 700 „ 1 600
1 397 920	9 220	20 304 500	872	1 675 800	2 912	6 171 370	4 663	10 684 030	678	1 566 290	95	207 010	„ 1 600 „ 3 400
1 476 370	2 440	12 393 310	23	102 660	444	2 177 960	1 628	8 288 740	312	1 633 120	33	190 830	„ 3 400 „ 10 000
1 530 130	424	8 293 400	5	97 620	68	1 337 930	279	5 483 840	64	1 240 110	8	133 900	„ 10 000 „ 50 000
2 189 230	80	7 589 780	1	60 000	10	1 125 440	55	5 133 040	10	891 900	4	379 400	„ 50 000
7 367 620	**91 441**	**107 108 280**	**27 671**	**22 564 660**	**29 693**	**31 344 480**	**25 955**	**43 275 760**	**6 467**	**8 234 010**	**1 655**	**1 689 370**	zusammen
… 10 000 Einwohnern.													
60 000	9 074	2 323 480	411	129 290	2 212	557 180	3 669	1 003 770	2 439	584 800	343	48 440	bis 400
54 920	17 594	10 138 240	7 553	4 552 860	5 289	2 997 690	3 658	1 992 700	926	499 660	168	95 330	über 400 bis 700
243 710	20 454	19 978 110	8 243	7 541 990	6 697	6 544 150	4 366	4 687 050	959	1 014 140	189	190 780	„ 700 „ 1 600
656 210	3 960	8 793 890	269	512 010	1 007	2 172 080	2 303	5 228 460	349	810 410	32	70 930	„ 1 600 „ 3 400
530 440	1 020	5 073 040	11	48 580	183	939 850	682	3 348 230	122	620 480	22	115 900	„ 3 400 „ 10 000
491 150	168	3 266 730	—	—	31	556 750	104	2 144 230	26	436 910	7	128 840	„ 10 000 „ 50 000
368 020	34	4 488 290	—	—	3	284 920	25	3 591 500	1	77 430	5	534 440	„ 50 000
2 404 450	**52 304**	**54 061 780**	**16 487**	**12 784 730**	**15 422**	**14 052 620**	**14 807**	**21 995 940**	**4 822**	**4 043 830**	**766**	**1 184 660**	zusammen
…neinden.													
244 530	35 714	9 407 000	2 026	627 810	9 148	2 444 140	14 237	3 891 770	9 377	2 265 390	926	177 890	bis 400
242 100	79 839	46 881 360	44 951	27 645 740	17 939	10 060 400	12 823	6 929 830	3 326	1 782 000	800	463 390	über 400 bis 700
1 141 530	85 105	81 352 000	40 879	35 920 370	25 884	25 852 950	14 629	15 770 710	2 754	2 855 990	959	951 980	„ 700 „ 1 600
1 897 610	15 689	34 673 590	1 675	3 311 800	4 666	10 037 770	8 115	18 543 140	1 039	2 356 320	194	424 560	„ 1 600 „ 3 400
1 847 510	4 497	22 720 690	64	293 580	862	4 178 090	3 069	15 595 210	421	2 221 510	81	432 300	„ 3 400 „ 10 000
3 246 150	677	12 512 020	7	127 130	117	2 169 610	436	7 974 920	91	1 729 830	26	510 530	„ 10 000 „ 50 000
4 331 980	95	14 189 540	—	—	4	431 170	70	10 734 420	14	2 189 790	7	834 160	„ 50 000
12 951 410	**221 616**	**221 736 200**	**89 602**	**67 926 430**	**58 620**	**55 174 130**	**53 379**	**79 440 000**	**17 022**	**15 400 830**	**2 993**	**3 794 810**	zusammen

(zu S. 165.)

Art der physischen Personen	Zahl der Eingeschätzten 1912	Zahl der Eingeschätzten 1914	Zahl der Eingeschätzten 1916	Durchschnittl. Einkommen 1914	Durchschnittl. Einkommen 1916	Einkommensklassen, in die der Medianwert fiel 1912	1914	1916
Männliche Haush.-Vorst.[1] bis 44 J.	600 280	589 588	342 806	2209,29	2322,18	über 1400—1600	über 1400—1600	über 1400—1600
über 45—69 J.	351 458	390 406	404 944	3419,15	3296,29	„ 1900—2200	„ 1900—2200	„ 1900—2200
„ 70 J. u. mehr	37 731	38 409	41 078	2438,79	2459,31	„ 800— 950	„ 800— 950	„ 800— 950
zus.	991 306	1 020 633	791 900	2684,28	2832,22	„ 1400—1600	„ 1600—1900	„ 1600—1900
Weibliche Haush.-Vorst.[1] bis 44 J.	45 916	43 645	57 166	1342,59	1220,10	über 700— 800	über 700— 800	über 700— 800
über 45—69 J.	101 551	111 401	117 445	1846,30	1738,77	„ 800— 950	„ 800— 950	„ 700— 800
„ 70 J. u. mehr	25 776	27 734	30 815	1545,58	1496,95	„ 400— 500	„ 400— 500	„ 400— 500
zus.	173 966	183 620	206 922	1684,82	1562,37	„ 700— 800	„ 700— 800	„ 700— 800
Haushaltungsvorstände[1] zusammen	1 165 272	1 204 253	998 822	2531,88	2569,70	über 1400—1600	über 1600—1900	über 1400—1600
Physische Personen überhaupt	2 234 536	2 323 757	1 929 317	1526,64	1537,17	„ 800— 950	„ 950—1100	„ 700— 800

(Fortsetzung des Textes von S. 165.)

Eine andere Regelmäßigkeit, die sich indes gleichermaßen aus den Durchschnittseinkommen wie aus den Medianwerten ergibt, ist das Zurückstehen der Einkommen der weiblichen Haushaltungsvorstände aller Altersgruppen gegenüber den entsprechenden männlichen um etwa die Hälfte oder auch mehr.

B. Bemerkungen zu den Übersichten für 1918.[2]

Die anormalen Verhältnisse der späteren Kriegszeit kommen in der Verteilung der Einkommen wie folgt zum Ausdruck.

Bei den Haushaltungseinkommen (Haushaltungsvorstände mit Einrechnung des Angehörigen-Einkommens) zeigt sich gegenüber 1916 eine Erhöhung des Anteils aller Klassen von 1900 bis 2200 M. Einkommen aufwärts, aber auch bei der — steuerfreien — Klasse mit Einkommen von nur 400 M. oder weniger.

Einkommen M.	Das vorn bezeichnete Einkommen hatten unter je 100 eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorständen ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Haushaltungsvorständen mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen
1.	2.	3.	4.
bis 400	12,31	14,19	10,15
über 400 bis 500	5,96	4,01	3,10
„ 500 „ 600	7,06	3,47	2,77
„ 600 „ 700	7,77	2,81	2,34
über 700 bis 800	8,39	3,05	2,57
„ 800 „ 950	7,38	4,05	3,46
„ 950 „ 1100	5,93	4,32	3,69
„ 1100 „ 1250	4,98	4,23	3,58
„ 1250 „ 1400	3,93	4,01	3,49
„ 1400 „ 1600	5,29	6,04	5,09
über 1600 bis 1900	6,21	8,36	7,46
„ 1900 „ 2200	5,42	8,27	7,65
„ 2200 „ 2500	4,12	6,59	6,81
„ 2500 „ 2800	2,84	4,72	5,69
„ 2800 „ 3100	2,28	3,80	5,09
„ 3100 „ 3400	1,59	2,76	3,92
über 3400 bis 3700	1,29	2,22	3,36
„ 3700 „ 4000	0,99	1,74	2,80
„ 4000 „ 4300	0,72	1,28	2,26
„ 4300 „ 4800	0,92	1,66	2,94
„ 4800 „ 5300	0,74	1,34	2,25
„ 5300 „ 5800	0,51	0,95	1,60
„ 5800 „ 10000	1,82	3,32	4,89
über 10000 bis 12000	0,31	0,56	0,65
„ 12000 „ 20000	0,56	1,02	1,10
„ 20000 „ 25000	0,16	0,28	0,30
„ 25000 „ 50000	0,30	0,55	0,57
„ 50000	0,22	0,40	0,42

Zusammenfassung.

Einkommen	2.	3.	4.
bis 400	12,31	14,19	10,15
über 400 „ 700	20,79	10,29	8,21
„ 700 „ 1600	35,90	25,70	21,88
„ 1600 „ 3400	22,46	34,50	36,62
„ 3400 „ 10000	6,99	12,51	20,10
„ 10000 „ 50000	1,33	2,41	2,62
„ 50000	0,22	0,40	0,42
zus.	100,00	100,00	100,00

Die Zahl der eingeschätzten physischen Personen überhaupt hat sich gegenüber 1916 um 11039 vermehrt (von 1929317 auf 1940356). Dagegen ist unter den Männern im Alter von 25 bis 44 Jahren die Zahl der Eingeschätzten, die 1916 nur mehr 336545 (gegen 563689 im Jahre 1914) betragen hatte, weiter auf 297014 zurückgegangen.

Die Zahl, das durchschnittliche Einkommen und die Medianwerte, in die die Einkommen der nach Alter und Geschlecht unterschiedenen eingeschätzten physischen Personen fielen, waren folgende:

Art der physischen Personen	Zahl der Eingeschätzten	Durchschnittliches Einkommen M.	Einkommensklassen, in die der Medianwert fiel
Männliche Haushaltungsvorstände[1] bis 44 Jahre	302 228	3 200,74	über 1 900—2 200
über 45 „ 69 „	405 811	4 259,52	„ 2 500—2 800
„ 70 Jahre u. mehr	41 332	2 808,96	„ 950—1 100
zus.	753 898	3 755,61	„ 2 200—2 500
Weibliche Haushaltungsvorstände[1] bis 44 Jahre	78 762	1 377,81	über 800— 950
über 45 „ 69 „	126 734	2 099,09	„ 800— 950
„ 70 Jahre u. mehr	33 829	1 565,91	„ 400— 500
zus.	241 314	1 791,44	„ 800— 950
Haushaltungsvorst.[1] zus.	995 212	3 279,35	„ 1 900—2 200
Physische Personen überh.	1 940 356	1 953,12	„ 950—1 100

Die Durchschnittseinkommen, und demzufolge meist auch die Medianwerte, lagen somit allenthalben, zum Teil erheblich höher als 1916 (vgl. diese Seite oben rechts).

1) Unter Zurechnung des Einkommens ihrer mitwohnenden Familienangehörigen.

2) Die gesonderte Behandlung der Übersichten für 1918 hat nur einen äußerlichen Grund: die Möglichkeit, sie der Veröffentlichung noch anzufügen, ergab sich erst zu einer Zeit, wo die Vorbemerkungen für 1914 und 1916 mit den eingestreuten kleinen Tabellen schon im Druck standen.

Die Entwicklung der Eisenindustrie bis zu den Produktionserhebungen der Jahre 1913 und 1914.

Von Dr. jur. **Bruno Winkler**,
wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Statistischen Landesamt.

Inhalt:

I. Allgemeines.

Kein Gewerbe im Deutschen Reiche hat in den letzten Jahrzehnten einen solchen Aufschwung genommen, wie die Industrie der Eisenerzeugung und Eisenverarbeitung. Sie ist zum Rückgrat unseres gesamten übrigen Wirtschaftslebens geworden, und ihr vor allem ist es zu danken, daß Deutschland in die Reihe der Weltmächte eintrat. Diese Entwicklung ist ohne durchgreifende Änderungen in der Technik der Betriebe nicht möglich gewesen, so daß die durch den Bundesratsbeschluß vom 7. Dezember 1871 eingeführte Reichsmontanstatistik schon nach wenigen Jahren als veraltet erkannt werden mußte. Es wurden deshalb mehrfach Änderungen und Verbesserungen vorgenommen, bis im Jahre 1912 eine völlige Neugestaltung eintrat. Die alte Montanstatistik hatte den Bergbau, die Gewinnung von Salzen aus wässerigen Lösungen, die Hüttenproduktion und die Roheisenverarbeitung umfaßt. Durch Bundesratsbeschluß vom 21. Dezember 1912 wurde zunächst der Bergbau von den übrigen Zweigen völlig getrennt und nach dem Muster der für die Jahre 1908 bis 1911 neben der Reichsmontanstatistik herlaufenden, aus Gründen der Handelspolitik von der Reichsverwaltung vorgenommenen Produktionserhebungen einer „Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe" unterworfen. Am 17. November 1913 erfolgte dann durch den Bundesrat die Neuregelung der Salzstatistik (Salzwerke), und am 20. Dezember 1913 wurde die „Produktionsstatistik der Kohlen-, Eisen- und Hüttenindustrie" nach der bei den zollpolitischen Erhebungen als brauchbar erkannten Form neu gestaltet. Die alte Montanstatistik wurde zum letztenmal für das Jahr 1911 in Anwendung gebracht. Die Produktionsstatistik beginnt für die Bergwerke mit dem Jahre 1912, für die Kohlen-, Eisen- und Hüttenindustrie aber erst mit dem Jahr 1913. Um nun eine Lücke in den bisher fortlaufenden Erhebungen in dieser Industrie zu vermeiden, wurden die von 1908 bis 1911 vorgenommenen Produktionserhebungen im Jahre 1912 fortgesetzt.

Die Ausgabe und Wiedereinsammlung der Fragebogen für die neue Produktionsstatistik geschieht in der Weise, daß das sächsische Statistische Landesamt die leeren Fragebogen vom Statistischen Reichsamt empfängt, sie, soweit sie die Eisenindustrie betreffen, an die Betriebe unmittelbar versendet und nach 6 Wochen ausgefüllt wieder erhält. Für die Hüttenindustrie jedoch werden die Fragebogen an das Oberhüttenamt in Freiberg, und für die Bergwerke sowie die mit Bergwerken verbundenen Hütten an das Bergamt weitergegeben. Nach ihrer Verteilung und Wiedereinsammlung durch diese Behörden gehen sie durch die Vermittlung des Statistischen Landesamtes, das die Zahlen für Landeszwecke bearbeitet, an das Statistische Reichsamt zurück.

Die neuen Fragebogen unterscheiden sich sowohl in der Form, wie im Inhalt von denen der Montanstatistik erheblich. Während die Montanstatistik für die Produktion aller Arten von Bergwerken nur einen Fragebogen kannte, werden jetzt 8 verschiedene Fragebogen gebraucht. Ebenso werden für die Hüttenindustrie jetzt 6 statt eines Fragebogens verwandt und für die Eisenindustrie 5 statt der 3 bzw. 4 alten. Die äußere Form ist bei den neuen Fragebogen nicht durchgehends gleich. Bei den bergbaulichen Betrieben werden Name und Sitz der Firma wie bisher auf dem Fragebogen selbst angegeben, während für die übrigen Industriezweige der Fragebogen aus zwei Teilen besteht, einem abtrennbaren Mantel, der für den Namen und den Sitz der Firma bestimmt ist und den die Betriebszahlen enthaltenden Seiten. Durch diese Teilung der Fragebogen wird den Betrieben die Gewähr für die Geheimhaltung ihrer Angaben gegeben. Von den sachlichen Änderungen der neuen Erhebung ist hauptsächlich folgendes zu erwähnen. Während bei dem Erzbergbau bisher nur das aufbereitete Erz anzugeben war, dagegen nicht das geförderte rohe Haufwerk, wird jetzt auch nach dem Roherz gefragt; die Fragen nach der Aufbereitung gehen mehr ins einzelne als bisher. Das gleiche ist bei der Hüttenindustrie der Fall hinsichtlich der Fragen nach der Art der verbrauchten Materialien und nach den Erzeugnissen, und was die Eisenindustrie betrifft, so ist hier, abgesehen von der genaueren Ermittlung des Roheisens nach Herkunft und Art und der Erzeugnisse, die Frage nach den Betriebsvorrichtungen der Eisengießereien und Flußeisenwerke und die Erfassung der Walzwerke hervorzuheben.

Die neue Produktionsstatistik sucht, wie ihr Name schon sagt, die jährliche Produktion der Betriebe zu erfassen. Daneben aber fragt sie auch nach der durchschnittlichen Gesamtzahl der im Erhebungsjahr beschäftigten und berufsgenossenschaftlich versicherten Personen, sowie nach der Gesamtsumme der ihnen gezahlten Löhne und Gehälter. Im folgenden sollen nach einem Überblick über die Entwicklung des sächsischen Eisenerzbergbaus die Produktionsverhältnisse und, soweit die neue Statistik Unterlagen gewährt, auch die Arbeiterverhältnisse der sächsischen Eisenindustrie dargestellt werden.

II. Der Eisenerzbergbau.

Das Eisen hat in der sächsischen Industrie von altersher eine wichtige Rolle gespielt. Die Eisensteinlager des Erzgebirges und die Holzbestände der Wälder boten die zur Entwicklung der Eisenindustrie erforderlichen Urstoffe in reicher Fülle dar. Die ergiebigsten Fundgruben sind von je der westliche Teil des Erzgebirges und das Vogtland gewesen, doch findet sich auch in anderen Teilen des Landes Eisenerz vor. Aus alten Grubenbauen zu schließen, wurde in Berggießhübel schon vor 700 Jahren nach Eisensteinen gegraben, und das „Pirnaische Eisen" aus der kurfürstlichen Eisenkammer zu Pirna stand später in hohem Ruf. Auch die im Gebiet der heutigen Kreishauptmannschaft Zwickau liegenden Rot-, Braun-, Spat- und Magneteisensteinlager wurden frühzeitig erschlossen. Verhältnismäßig spät jedoch, nämlich um die Mitte des 16. Jahrhunderts, wurden die Lager bei der ehemaligen Burg Schwarzenberg entdeckt.[1])

Statistische Nachweisungen über das Ausbringen von Eisenerzen besitzen wir erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Nach den Angaben des Bergkalenders betrug die Produktion an Eisenstein und Eisensteinflößen im Jahre 1825 249 392,2 Zentner oder 12 469,6 Tonnen und hatte einen Wert von 28 758,2 Talern oder 86 275 Mark. Wie Übersicht 1 zeigt, nahm der sächsische

1) H. Müller, Die Eisenerzlagerstätten des oberen Erzgebirges und des Vogtlandes. Freiberg 1856. S. 5 ff. Fr. A. Wendler, Beschreibung des Bergaufzuges zu Berggießhübel am 24. Juni 1841. Pirna 1841. S. 4.

Eisenerzbergbau bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts einen glänzenden Aufschwung. Im Jahre 1860 wurde an Eisenerzen das Drei- bis Vierfache der Produktion von 1825 gefördert. Davon wurden damals im Schwarzenberger Revier 82—85 Prozent, im Altenberger 8—12 Prozent, im Marienberger 3—5 Prozent und im Freiberger Revier 2—3 Prozent gewonnen.[1]) Im Jahre 1914 entfielen von der Förderung an Eisenerzen auf das Johanngeorgenstädter Revier, das das frühere Schwarzenberger Revier umfaßt, 97,6 Prozent und auf das Schneeberger Revier 2,4 Prozent,

Übersicht 1. **Das Ausbringen beim Eisenerzbergbau.**

Jahr	Eisenstein	
	Menge t	Wert M.
1.	2.	3.
1825	12 470	86 275
1830	13 727	93 378
1840	20 491	128 908
1850	20 749	164 393
1860	41 838	305 301
1870	16 061	235 605
1880	23 708	231 775
1890	10 911	115 935
1900	5 840	48 376
1901	4 198	37 959
1902	265	1 684
1903	88	755
1904	218	1 731
1905	270	1 958
1906	3 184	28 751
1907	2 831	21 391
1908	751	5 676
1909	2 307	17 765
1910	2 038	16 373
1911	2 045	17 099
1912[2])	2 387	40 696
1913	2 725	46 138
1914	2 053	34 219

während die Reviere Freiberg, Altenberg, Marienberg und Scheibenberg gar kein Ausbringen an Eisenerz aufzuweisen hatten. Die Hoffnungen, mit denen man in den fünfziger Jahren, als die Gebiete der Eisenerzbergwerke durch die Eisenbahn erschlossen wurden, der weiteren Entwicklung dieses Zweiges des Bergbaues entgegensah, haben sich leider nicht erfüllt. Im Jahre 1890 war die Erzeugung bereits wieder unter den Stand von 1825 gesunken und im Jahre 1914 betrug sie nur noch 2052,8 Tonnen. Dem Rückgang der Förderung entsprechend hat sich auch die Zahl der Eisenerzgruben dauernd vermindert. Im Jahre 1858 waren 85 Eisensteingruben in Betrieb, im Jahre 1860 69, im Jahre 1890 49, 1900 nur 29, und 1910 sowie 1914 nur 18. Diese 18 Gruben befanden sich ausschließlich in den Kreishauptmannschaften Dresden und Zwickau und verteilten sich folgendermaßen:

Amtshauptmannschaft Pirna: 1 Grube bei Berggießhübel, in der jedoch im Jahre 1914 keine Erze zutage gefördert wurden,

Amtshauptmannschaft Plauen: 4 Gruben bei den Ortschaften Foschenroda, Lambzig, Pöhl und Straßberg,

Amtshauptmannschaft Oelsnitz: 1 Grube bei Schönbrunn, und

Amtshauptmannschaft Schwarzenberg: 12 Gruben bei Bermsgrün, Breitenbrunn, Crandorf, Erla, Langenberg, Niederschlema, Raschau, Rittersgrün, Schwarzbach[3]) und Wildenau.

Von diesen Gruben wurde jedoch nur auf 4 wirklich gefördert. Sie brachten mit insgesamt 38 Mann Belegschaft wie schon erwähnt 2052,8 Tonnen Eisenerz.

Die Gründe für den auffallenden Rückgang der Eisenerzförderung in Sachsen sind in der geringen Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Gruben mit den übrigen deutschen Eisenerzgebieten zu suchen. Neben den bedeutenden Revieren des Siegerlandes, dem Lahnbezirk, dem Bezirk Hessen-Nassau und ganz besonders neben der Lothringischen Eisenerzförderung, die im Jahre 1913 rund dreiviertel der gesamten deutschen Eisenerzgewinnung ausmachte, fällt das sächsische Eisensteinausbringen kaum ins Gewicht.

1) Vgl. diese Zeitschrift 1860. S. 81 ff.

2) 1912—1914 nach der Produktionsstatistik: Jahresförderung an Roherz.

3) Die Flur Schwarzbach liegt eigentlich in der Amtshauptmannschaft Annaberg, doch ist das Grubenfeld im Grundbuche der Flur Mittweida in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg eingetragen.

Im Jahre 1871 kamen auf 1000 Tonnen gefördertes Eisenerz im Reich 4,72 Tonnen in Sachsen. Diese Verhältnisziffer hat sich, wie Übersicht 2 zeigt, ständig verringert und erreichte im Jahre 1908 ihren bisher niedrigsten Stand von 0,08; in den Jahren 1913 und 1914 betrug sie 0,09 und 0,10.

Übersicht 2. **Eisenerzförderung (t).**

Jahr	Deutsches Reich[4])	Preußen	Elsaß-Lothringen	Sachsen	Auf 1000 t im Deutschen Reich kommen in Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1871	3 382 596	3 064 846	.	15 980	4,72
1880	5 065 176	3 678 221	995 954	23 708	4,68
1890	8 046 719	4 243 399	3 256 270	10 911	1,35
1900	12 793 065	4 268 069	7 742 315	5 840	0,45
1910	22 446 315	4 823 606	16 652 144	2 038	0,09
1911	23 819 556	4 948 711	17 753 570	2 045	0,09
1912	27 199 944	5 462 094	20 083 236	2 387	0,08
1913	28 607 903	5 669 786	21 136 265	2 725	0,09
1914	20 505 303	4 952 231	14 021 276	2 053	0,10

Der Wert der gesamten Eisenerzförderung ab Grube im Reich wie in Sachsen sowie der auf die Tonne entfallende Wert in den Jahren 1913 und 1914 ist aus folgender Übersicht zu ersehen.

Übersicht 3. **Wert der Eisenerzförderung.**

Jahr	Deutsches Reich[4])		Sachsen	
	im ganzen 1000 M.	auf die Tonne M.	im ganzen 1000 M.	auf die Tonne M.
1.	2.	3.	4.	5.
1913	115 718	4,04	46	16,88
1914	88 618	4,32	34	16,56

Vergleicht man die als Wert der Förderung in Sachsen für 1914 angegebene Summe mit den bei Besprechung der Arbeitsverhältnisse in Übersicht 6 angegebenen Löhnen, so scheint es, als ob von einer Rentabilität der sächsischen Eisenerzgruben nicht die Rede sein könne; denn der Wert der gesamten Förderung ab Grube betrug im Jahre 1914 34219 Mark, während der Betrag der gezahlten Löhne und Gehälter sich auf 39639 Mark belief. In der Tat beträgt auch bei drei von den vier im Jahre 1914 in Betrieb gewesenen Gruben der Wert ihrer gesamten Förderung an Eisen- und anderem Erz nach der Produktionsstatistik nur 1886 Mark, während die Ausgaben für Löhne und Gehälter sich auf 24312 Mark beliefen. Bei der vierten jedoch, einer dem sächsischen Staatsfiskus gehörenden Grube, betrug der Wert der Förderung 40839 Mark, während der Betrag für Löhne und Gehälter nur 15327 Mark ausmachte. In den 40839 Mark sind außer dem Wert des Brauneisensteins noch 8400 Mark für geförderte Wismuterze enthalten. Bei allen vier Gruben zusammen ergibt sich eine Förderung an Wismut und Eisenerzen im Werte von 42725 Mark gegen einen Aufwand an Löhnen und Gehältern von 39639 Mark. Diejenigen Gruben, die mit Verlust arbeiten müssen, können nur durch Zuschüsse und Zubußen der Einzelunternehmer, Gewerken und des Staates ihren Betrieb aufrechterhalten. Wie das Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen, mitteilt[5]), betrug der Zuschuß für alle Erzbergwerke in Sachsen im Jahre 1913 889984 Mark und im Jahre 1914 351953 Mark; darunter befand sich für die staatlichen Werke im Jahre 1913

4) Durch den Friedensvertrag von Versailles hat das Deutsche Reich unter Zugrundelegung der Produktion von 1913 der Menge nach 74,0 Prozent, dem Werte nach 47,1 Prozent seiner Eisenerzförderung verloren. In den abgetretenen Gebieten wurden im Jahre 1913 21168841 Tonnen Eisenerz im Werte von 54888000 Mark gefördert; die in diesem Jahre auf Elsaß-Lothringen entfallene Förderung von 21136265 Tonnen hatte einen Wert von 54735000 Mark. (Vgl. „Wirtschaft und Statistik", herausgegeben vom Statist. Reichsamt 1921, S. 146.)

5) Jahrg. 1915, S. B. 135.

ein Zuschuß von 315218 Mark und im Jahre 1914 von 93806 Mark.

Hiernach kann es nicht wundernehmen, daß von den deutschen Bundesstaaten der Wert der Jahresförderung an rohem Eisenerz, auf die Tonne berechnet, in Sachsen am höchsten ist. Er betrug hier im Jahre 1914 16,56 Mark, während in Preußen nur 8,86 Mark, in Bayern 7,99 Mark, in Hessen 4,14, in Braunschweig 2,87 und in Elsaß-Lothringen sogar nur 2,65 Mark auf die Tonne entfielen. Diese Zahlen bekräftigen zur Genüge das oben über die Wettbewerbsfähigkeit Sachsens mit dem übrigen Deutschland Gesagte.

Als im Jahre 1901 der einzige damals in Sachsen noch brennende Hochofen der Königin-Marien-Hütte zu Cainsdorf stillgelegt wurde, kamen auch die von dieser Hütte betriebenen Eisensteingruben außer Förderung. Im Jahre 1901 wurden in den acht dieser Firma gehörenden Gruben insgesamt 2642,41 Tonnen Eisenerz zutage gefördert. Ihr Ausfall macht sich deutlich bemerkbar; denn das sächsische Eisenerzausbringen ging von 4198,3 Tonnen im Jahre 1901 auf 264,5 Tonnen im Jahre 1902 zurück. (Übersicht 1). Die günstigen Verhältnisse auf dem Eisenmarkt in den Jahren 1905 und 1906 hatten auch für Sachsen wieder eine stärkere Erzgewinnung zur Folge, die mit Ausnahme des Jahres 1908 von Dauer war. Ihren früheren Stand hat die Eisensteingewinnung jedoch nicht wieder erreicht und wird ihn auch, solange die Gruben der Königin-Marien-Hütte außer Betrieb bleiben, wohl kaum wieder gewinnen. Als der Hochofen in Cainsdorf noch in Gang war, wurden dort neben außersächsischen Eisenerzen sowohl die in den der Königin-Marien-Hütte gehörenden Gruben gewonnenen Erze wie die Erze anderer sächsischer Gruben verhüttet. Mit dem Aufhören der Roheisenerzeugung in Sachsen jedoch mußten sich die sächsischen Eisensteingruben andere Absatzgebiete suchen. Nach Mitteilung einiger Gruben werden jetzt die Eisenerze, soweit sie nicht in sächsischen Eisenwerken zum Tempern (siehe unten Abschnitt IV) verwandt werden, nach Oberschlesien geliefert.

Der Niedergang des sächsischen Eisenerzbergbaues brachte eine anhaltende Verringerung der in den Gruben beschäftigten Arbeiter mit sich. Im Jahre 1871 betrug nach der Montanstatistik „die mittlere Belegschaft' im sächsischen Erzbergbau überhaupt 10051 Mann; darunter waren in den Eisensteingruben tätig 497 Mann, das sind 4,95 Prozent (Übersicht 4). In den letzten Jahren hat sich die Belegschaft der Eisengruben, die im Jahre 1900 nur 1,37 Prozent der im gesamten sächsischen Erzbergbau beschäftigten ausmachte, im Verhältnis zu diesen wieder etwas gehoben. Doch ist die Vergleichbarkeit der für 1912 bis 1914 angegebenen Zahlen mit denen der früheren Jahre dadurch

Übersicht 4. **Im Erzbergbau beschäftigte Personen.**

Jahr	im Erzbergbau	davon im Eisenerzbergbau	Auf 100 Beschäftigte im Erzbergbau kommen im Eisenerzbergbau	Jahr	im Erzbergbau	davon im Eisenerzbergbau	Auf 100 Beschäftigte im Erzbergbau kommen im Eisenerzbergbau
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1871	10 051	497	4,95	1912	1350	39	2,89
1900	3 861	53	1,37	1913	1128	38	3,37
1910	1 941	35	1,80	1914	856	38	4,44

beeinträchtigt, daß die neue Produktionsstatistik nicht mehr die „durchschnittliche tägliche Belegschaft", sondern die Zahl der „durchschnittlich beschäftigt gewesenen berufsgenossenschaftlich versicherten Personen" ermittelt.

Die Zahl der in den sächsischen Eisenerzgruben beschäftigten Personen im Vergleich zu denen des ganzen Reiches zeigt Übersicht 5. Während im Reich die große Anzahl der Betriebe mit geringer Arbeiterzahl wenigen, aber intensiver in Förderung genommenen Gruben gewichen ist, ist in Sachsen nicht nur die Zahl der Betriebe, sondern auch der in ihnen beschäftigten Arbeiter zusehends zurückgegangen. Auch hier ist ein Vergleich der bis 1912 ermittelten Zahlen mit den durch die Produktionsstatistik

Übersicht 5. **Im Eisenerzbergbau beschäftigte Personen.**

Jahr	Deutsches Reich			Sachsen		
	Zahl der Betriebe mit Förderung	Beschäftigte Personen		Zahl der Betriebe mit Förderung	Beschäftigte Personen	
		im ganzen	auf 1 Werk		im ganzen	auf 1 Werk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	1 137	29 655	26,1	37	497	13,4
1880	733	32 158	43,9	15	324	21,6
1890	650	34 651	55,0	16	206	12,9
1900	473	37 596	79,5	5	53	10,6
1910	313	41 326	132,0	4	35	8,8
1911	319	41 949	110,7	3	34	11,3
1912	322	40 877	126,9	7	39	5,6
1913	328	42 296	129,0	4	38	9,5
1914	310	34 629	111,7	4	38	9,5

gewonnenen infolge der anderen Erfassung der beschäftigten Personen nicht ganz genau.

Die in den Eisensteingruben nach der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe in den Jahren 1912 bis 1914 gezahlten Löhne und Gehälter sind aus nachstehender Übersicht zu ersehen.

Übersicht 6. **Gezahlte Löhne und Gehälter.**

Jahr	Deutsches Reich		Sachsen	
	im ganzen 1000 M.	auf 1 Person M.	im ganzen 1000 M.	auf 1 Person M.
1.	2.	3.	4.	5.
1912	59 436	1 454	38	963
1913	63 510	1 502	39	1 020
1914	49 096	1 389	40	1 043

Die Löhne und Gehälter im sächsischen Eisenerzbergbau sind in Sachsen durchschnittlich geringer als im Reich, jedoch sind sie, abgesehen vom Jahre 1912, höher als beim sächsischen Erzbergbau überhaupt. Nach den Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen[1]) betrug der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst beim Erzbergbau in den Jahren 1912, 1913 und 1914 978 Mark, 986 Mark und 998 Mark.

III. Die Roheisenerzeugung.

Über die Zeit der Entstehung der Eisenwerke im Erzgebirge und im Vogtland liegen keine Nachrichten vor. Doch gab es bereits im 15. Jahrhundert zahlreiche Hammerwerke. In diesen gewann man an offenen Feuern, den sogenannten Renn- oder Luppenfeuern unmittelbar aus den Erzen schmiedbares Eisen. Auch niederer Schachtöfen, der Stück- oder Wolfsöfen bediente man sich, denen man durch Blasebälge Wind zuführte, oder die auf den Höhen der Berge als Windöfen gebaut wurden. Bald jedoch lernte man, sich die Wasserkraft zum Treiben der Bälge dienstbar zu machen. Man verlegte die Öfen von den Bergen hinab an die Wasserläufe und baute die Stücköfen jetzt zu den größeren Blauöfen (Blaseöfen) aus, in denen sowohl schmiedbares Eisen wie auch flüssiges, das Roheisen, gewonnen wurde. Diese Blauöfen, die einen ununterbrochenen Betrieb erlaubten und in denen schon größere Erzmengen zum Schmelzen gebracht werden konnten, sind die unmittelbaren Vorgänger der mit Holzkohlen betriebenen Hochöfen gewesen. Außer einem oder mehreren Hochöfen befand sich auf einem Hammerwerk vor allem der Hammer, der diesen Werken den Namen gegeben hat. Er wurde durch Wasserkraft in Bewegung gesetzt, war etwa 5 Zentner schwer und trieb aus dem im Hochofen gewonnenen Eisen die Schlacke

1) Jahrb. f. d. Berg- und Hüttenwesen, Jahrg. 1915, S. B 159.

heraus. Ferner waren noch sogenannte Frischherde vorhanden, in denen das Roheisen nochmals geschmolzen und durch Verminderung seines Kohlenstoffgehaltes in schmiedbares Eisen verwandelt wurde. Auch fand sich vielfach ein Blechfeuer vor, in dem das Eisen zu Blech geschmiedet ward, und seit Anfang des 17. Jahrhunderts führte man sogenannte Zinnhäuser auf, in denen die Bleche verzinnt wurden.[1])

Gegen Ende des Mittelalters stand in den Ämtern Schwarzenberg, Crottendorf, Pirna und Gießhübel die Eisenindustrie in hoher Blüte. Im Dreißigjährigen Kriege wurden dann viele Hämmer zerstört, doch die Eisenindustrie erlitt dadurch keinen bleibenden Schaden. Vielmehr gewann sie in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts durch Herstellung von Weißblech europäischen Ruf. Das nicht mehr gehämmerte, sondern gewalzte Schwarzblech wurde von den zahlreichen Werken des Erzgebirges geliefert. Zinn stand in den Gruben von Altenberg, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock und Geyer in reichem Maß zur Verfügung. Gegen den Wettbewerb Böhmens aber konnte sich diese Industrie auf die Dauer nicht halten. Zudem kam trotz eines im Jahre 1705 auf alles fremde Eisen gelegten Zolles so viel harzer, schlesisches, böhmisches und schwedisches Eisen ins Land, daß viele Hütten ihren Betrieb einstellen mußten. Hierzu trugen auch die in England entstehenden Eisenwerke bei, die das Festland mit bedeutend billigeren Eisenblechen zu versorgen begannen.[2])

Von diesem Rückgang hätte sich die Industrie der sächsischen Roheisenerzeugung vielleicht bald wieder erholt, wäre nicht die Beschaffung des Brennmaterials für die Hochöfen zu einer Lebensfrage geworden. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts häuften sich die Klagen wegen der durch die Abholzung der Waldungen eintretenden Verteuerung des Holzes und des drohenden Holzkohlenmangels. Deshalb begann man im Anfang der vierziger Jahre die Steinkohlenlager bei Zwickau für den Hochofenbetrieb nutzbar zu machen.[3]) Der erste Koksofen wurde in der neu errichteten Königin-Marien-Hütte zu Cainsdorf im Jahre 1843 angeblasen, dem bald ein zweiter ebendort folgte und ein dritter entstand in der König-Friedrich-August-Hütte im Plauenschen Grund bei Dresden. Im Jahre 1850 betrug die Produktion an Koksroheisen bereits rund 1800 Tonnen bei 7399 Tonnen Gesamtroheisenproduktion, also 24,3 Prozent. Man erwartete damals durch die Koksroheisengewinnung in Verbindung mit dem Bau einer Eisenbahn von den Eisensteinlagern des oberen Erzgebirges nach dem Steinkohlengebiete bei Zwickau einen großen Aufschwung der Roheisengewinnung in Sachsen.[4]) In der Tat folgten auch einige Jahre guter Entwicklung; die Produktion stieg von 7399 Tonnen im Jahre 1850 auf 14485 Tonnen im Jahre 1860. Außer Roheisen in Masseln wurden auch Gußwaren unmittelbar aus dem Hochofen gegossen, sogenannte „Gußwaren erster Schmelzung". Der Anteil dieser Gußwaren an der gesamten Hochofenproduktion betrug im Jahre 1850 2490 Tonnen. Wie Übersicht 7 zeigt, ist der Hochofenguß, der früher für die Herstellung von Geschirren und verschiedenen Gebrauchsgegenständen viel angewandt wurde, in neuerer Zeit aber nur noch zur Anfertigung von Röhren diente, ständig zurückgegangen.

Übersicht 7. **Roheisenerzeugung.**

Jahr	Zahl der Hochöfen	Roheisenerzeugung insgesamt t	Roheisenerzeugung darunter Gußeisen erster Schmelzung t
1.	2.	3.	4.
1825	15	3 159	.
1830	.	3 321	.
1840	16	5 287	.
1850	17	7 399	2490
1860	.	14 485	1726
1871	8	13 257	1811
1880	1	9 062	.
1890	1	17 268	112
1900	1	25 689	18

1) Beck, Die Geschichte des Eisens, Braunschweig 1893/95, Bd. 2, S. 985. Die Schwereisenindustrie im deutschen Zollgebiet, ihre Entwicklung und ihre Arbeiter, herausgegeben vom Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Stuttgart 1912, S. 1 ff.

2) Beck a. a. O. Bd. 2, S. 1201 und Bd. 3. S. 897.

3) Oechelhäuser, Vergleichende Statistik der Eisenindustrie aller Länder. Berlin 1852. S. 62 ff.

4) Müller, a. a. O. S. 3 ff.

Der Aufschwung der sächsischen Roheisenindustrie hielt leider nicht an. Zwar erreichte die Produktion gegen Ende des 19. Jahrhunderts absolut ihren höchsten Stand — im Verhältnis zum Reich sank sie von 2,7 Prozent im Jahre 1860 auf 0,3 Prozent im Jahre 1900 —, doch beruhte sie in den letzten Jahrzehnten nur noch auf einem einzigen Werk, der Königin-Marien-Hütte zu Cainsdorf; denn die Friedrich-August-Hütte bei Dresden ging infolge schlechten Kokses und schlechter Leitung bald wieder ein.[5]) Aber auch die Roheisenerzeugung der Königin-Marien-Hütte konnte sich gegen die außersächsische Konkurrenz nicht behaupten. Von den dort befindlichen drei Hochöfen brannte zuletzt nur noch einer. Nachdem er im Jahre 1893 zu wiederholtem Male kaltgestellt worden war, stand er seit 1897 nochmals in Betrieb, jedoch mußte ihn die Werkleitung infolge des jede Rentabilität ausschließenden niederen Eisenpreises im Jahre 1901 abermals ausgehen lassen.[6]) Damit hat die Roheisenbereitung in Sachsen für absehbare Zeit, wenn nicht für immer, ihr Ende erreicht.

IV. Die Eisen- und Stahlgießerei.

Wie im vorhergehenden Abschnitt bereits erwähnt wurde, stand im Mittelalter das sächsische Eisenverarbeitungsgewerbe, und zwar die Blechindustrie in hoher Blüte. Aber auch schon aus früheren Zeiten liegen einige Nachrichten über das Eisenhandwerk in Sachsen vor. So werden im alten Freiberger Stadtrecht um 1307 die „Zarwochten", das sind die Ringelpanzerschmiede, genannt, als mit den Schmieden und „Plattnern", das heißt den Plattenharnischmachern, eine Zunft bildend. Um 1506 hat in Zwickau bereits eine Drahtmühle bestanden und in Berggießhübel wurden um 1550 eiserne Öfen gegossen. Im Jahre 1572 ließ der Kurfürst August von Sachsen auf den Pirnaischen Hämmern ein Eisengießwerk errichten und versuchte, die Stahlerzeugung zu heben. Wie aus der Pirnaischen Eisen- und Hammerordnung von 1594 hervorgeht, befand sich auch zu Lohmen eine Drahtmühle. Wenige Jahrzehnte später kam die uns schon bekannte Blechindustrie auf, angeblich durch einen aus Böhmen vertriebenen Geistlichen eingeführt. Nach ihrem Erliegen gingen viele Blechhämmer zur Verfertigung von Schien- und Stabeisen über. Von der Blechindustrie lebt indessen bis in die neueste Zeit der Gewerbezweig der Löffelschmiede fort, der, von zwei Arbeitern um 1710 in Beierfeld begründet, sich in der Umgebung von Schwarzenberg und Aue zu einer umfangreichen, auch andere Blechwaren herstellenden Hausindustrie entwickelte.[7])

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Sachsen etwa 40 Hammerwerke. Ihre Einrichtung bestand in der Regel aus einem Hochofen, einem Frisch- und Stabfeuer und einem Zain- oder Reckhammer. Außerdem befanden sich in einigen Werken auch noch Blechfeuer, Blechhämmer und Zinnhämmer. Die Herstellung von Gußwaren zweiter Schmelzung, das heißt von Gußwaren durch Umschmelzen von Roheisen, war damals in Sachsen noch ganz unbekannt. Dagegen wurden, wie auch in den Eisen-

5) Beck, a. a. O. Bd. 4, S. 722.

6) Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen, Jahrg. 1902, S. B91.

7) Beck, a. a. O. Bd. 1, S. 890; Bd. 2, S. 317, 839, 842, 1201; Bd. 3, S. 905. Vgl. auch diese Zeitschr. Jahrg. 1911, S. 346.

hütten am Rhein, an der Saar, in der Eifel, an der Lahn, in Hessen-Nassau und im Harz durch unmittelbaren Guß aus dem Hochofen ganz vorzügliche Gußwaren hergestellt. Der mittelbare Guß durch Umschmelzen des Roheisens in Flammöfen oder Kupolöfen kam in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zuerst in England auf. Um 1760 wurde man in Hamburg und in Altona mit diesen Öfen bekannt, und nun verbreitete sich ihr Gebrauch rasch über Deutschland. Denn die Erfindung der Kupolöfen ermöglichte es, unabhängig vom Ort der Roheisengewinnung überall dort Eisengießereien anzulegen, wo sich günstige Aussichten für den Absatz boten.[1])

Eine der bedeutendsten sächsischen Gießereien entwickelte sich im Lauchhammerwerk des Grafen Einsiedel zu Lauchhammer in der heutigen Provinz Sachsen. Hier wurde im Jahre 1784 der Kunstguß in Eisen erfunden, durch den das Werk im Laufe des 19. Jahrhunderts berühmt wurde. Auch wurden im Jahre 1785 in Lauchhammer die ersten Ofentöpfe, Mörser, Wasserröhren und schwache Kasserolen im Kasten gegossen und damit zu der jetzt so bedeutenden Kastengießerei der Grund gelegt. Außerdem machte man dort schon zu jener Zeit die ersten Versuche mit dem Emaillieren eiserner Geschirre.[2])

Über die damalige Stahlherstellung in Sachsen liegen ebenfalls einige Nachrichten vor. Im Anfang des 18. Jahrhunderts stand die Stahlbereitung überhaupt noch auf sehr niederer Stufe. Der Stahl wurde noch unmittelbar aus den Erzen gewonnen. Am meisten im Handel begehrt war der Stahl aus den österreichischen Alpenländern. In England jedoch ging man bald dazu über, Stahl aus Schmiedeeisen durch „Zementieren" herzustellen, indem man dem weichen Schmiedeeisen durch Einpacken und Glühen in Holzkohlen den zur Härtung erforderlichen Kohlenstoff zuführte. Dieses Verfahren fand auch in Deutschland rasch Eingang, und an den berühmten Stätten deutscher Messerherstellung, in Solingen und Remscheid, ist es noch heute in Gebrauch.[3]) In Sachsen wurde auf dem Erla- oder Kugelhammer Stahl hergestellt. Im Jahre 1709 verkündet eine Resolution Friedrich Augusts: „der in unserem Lande nunmehr gefertigte Stahl ist gegen den fremden Steiermärkischen und Tyrolischen um ein ziemliches wohlfeiler zu haben." Es war dies anscheinend Zementstahl. 1765 setzte das kurfürstliche Landeskollegium Preise auf den besten inländischen Stahl aus, und im Leipziger Intelligenzblatt wurden damals aus sächsischem Eisen hergestellte Sensen, Sicheln und Futterklingen dem besten ausländischen an Güte gleich angepriesen.[4])

Die ersten statistischen Nachrichten über die Herstellung von Gußwaren zweiter Schmelzung in Sachsen stammen aus dem Jahre 1841.[5]) Aus folgender Übersicht ist die Entwicklung der sächsischen Eisenverarbeitungsindustrie bis zum Jahre 1860 er-

Übersicht 8.

Aus Roheisen gewonnene Erzeugnisse in den Jahren 1841–1860.

Jahr	Gußwaren zweiter Schmelzung t	Grobes Stabeisen t	Feines Stabeisen t	Bleche t	Draht t	Raffinierter Puddelstahl t
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1841	268	2 339	66	437	24	—
1850	1 555	6 098	401	451	13	—
1860	3 800	9 283	129	308	.	75

sichtlich. Der in Spalte 7 genannte Stahl wurde nicht durch das eben erwähnte Zementieren, sondern durch das unten im Zusammenhang mit der Schweißeisenbereitung zu besprechende „Puddeln" gewonnen. Wie aus diesen auf den Angaben des sächsischen Bergkalenders beruhenden Zahlen hervorgeht, hat sich der Anteil der Produktion von Gußwaren zweiter Schmelzung an den gesamten sächsischen durch Weiterverarbeitung von Roheisen gewonnenen Erzeugnissen von 268 Tonnen oder 8,6 Prozent im Jahre 1841 auf 3800 Tonnen oder 27,9 Prozent im Jahre 1860 gehoben. Diese günstige Entwicklung der Eisengießerei hat sich, wie Übersicht 9 zeigt, bis in die jüngste Zeit fortgesetzt. Im Jahre 1877 betrug die in Sachsen hergestellte Menge von Gußwaren zweiter Schmelzung 37 445 Tonnen oder 57,7 Prozent sämtlicher von sächsischen Eißengießereien, Schweiß- und Flußeisen- oder Stahlwerken gefertigten Erzeugnisse. Im Jahre 1911 waren es 287 431 Tonnen Gußwaren zweiter Schmelzung oder 53,3 Prozent, während die Verhältnisziffern für das Deutsche Reich im Jahre 1877 nur 21,7 Prozent und 1911 sogar nur 17,0 Prozent betrugen. Die Zahl der Werke in Sachsen hat sich von 85 im Jahre 1871 auf 182 im Jahre 1910 erhöht, die der in ihnen beschäftigten Arbeiter ist um mehr als das Dreifache gestiegen. (Übersicht 10 und 13.) Vermöge ihrer Unabhängigkeit von den Stätten der Roheisenerzeugung ist die Eisengießerei derjenige Zweig der Eisenindustrie, der in Sachsen allein zu einer im Verhältnis zum Reich bedeutungsvollen Entwicklung gelangt ist. Viele Gießereien bilden dabei allerdings nicht selbständige Unternehmen, sondern sind nur Teile anderer Betriebe. Überhaupt ist die Einrichtung der Eisengießereien oft nicht so einfach, wie es nach der alten bis 1911 laufenden Statistik den Anschein hat. Eine Anzahl Gießereien stellen neben Eisenguß auch Stahlguß her und sind außerdem mit sogenannten Kleinbessemereien, welche Flußeisen erzeugen, verbunden. Die neue, seit 1908 versuchsweise, seit 1913 endgültig eingeführte Statistik erfaßt deshalb sowohl die Erzeugnisse der Eisengießereien wie auch die der Kleinbessemereien und den in Stahlöfen gewonnenen Stahlguß.

Die Ergebnisse der neuen Statistik für die Jahre 1908 bis 1914 sind in Übersicht 11 niedergelegt. Während der ersten vier Jahre lief sie neben der alten Statistik her. Ein Vergleich der in Betracht kommenden Zahlen in Übersicht 9 und 11 zeigt, was die Eisengießereien betrifft, im allgemeinen eine gute Übereinstimmung, wenn auch begreiflicherweise Unterschiede vorhanden sind.

Stellt man das in den Eisengießereien verschmolzene Eisenmaterial dem in den Roheisenverarbeitungsgewerben überhaupt verbrauchten gegenüber, so erkennt man, daß in Sachsen der Anteil der Eisengießereien sehr beträchtlich ist. Hier betrug er im Jahre 1910 49,49 Prozent, im Reich nur 15,84 Prozent und im Jahre 1914 62,27 Prozent in Sachsen, während es im Reich 15,78 Prozent waren. (Übersicht 9, Spalte 2 und 13, Übersicht 10, Spalte 3 und 12 und Übersicht 11, Spalte 2 und 9).[6]) Von der gesamten deutschen Roheisenerzeugung dieses Jahres, die sich auf 12 581 167 Tonnen, darunter 2 328 463 Tonnen Gießereiroheisen, belief, wurden im Deutschen Reich 2 131 196 Tonnen oder 16,94 Prozent in Eisen- und Stahlgießereien verbraucht; hierzu kamen noch 55 130 Tonnen ausländisches Roheisen und 718 842 Tonnen Schrott. Unter Schrott versteht man Alteisen und Eisenabfälle.

In den Eisengießereien wird das Roheisen auf verschiedene Weise verarbeitet. Weitaus der größte Teil wird ohne chemische Veränderung in Kupolöfen für den Geschirr- (Töpfe, Pfannen usw.) und Ofenguß, den Rohguß für sogenannte Sanitätsgegenstände (Aborttrichter, Waschbecken, Badewannen usw.), den Röhrenguß, Maschinen-, Bau- und sonstigem Eisenguß zerschmolzen. Von

(Fortsetzung des Textes auf S. 201.)

1) Beck, a. a. O. Bd. 3, S. 385 u. 748.
2) desgl. Bd. 3, S. 903.
3) Wedding, Das Eisenhüttenwesen, Leipzig 1900, S. 79.
4) Beck, a. a. O., Bd. 3, S. 899.
5) Vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1860, S. 98.

6) Da es sich um zwei verschiedene Statistiken handelt, können die Zahlen für das verschmolzene Eisenmaterial in den Jahren 1908 bis 1911 in den Übersichten 9 und 11 nicht genau miteinander übereinstimmen.

Übersicht 9. **Produktion der Eisenindustrie** (nach der Montanstatistik).

Jahr	Deutsches Reich[1]) Verschmolzenes Eisenmaterial 1000 t	Gußeisen zweiter Schmelzung Menge 1000 t	Gußeisen zweiter Schmelzung Wert 1000 M.	Schweißeisen und Schweißstahl: Rohluppen, Rohschienen u. Zementstahl zum Verkauf Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Fertige Schweißeisenfabrikate Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Flußeisen und Flußstahl: Blöcke (Ingots), Blooms, Billets, Platinen[2]) usw. zum Verkauf Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Fertige Flußeisenfabrikate Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Sachsen Verschmolzenes Eisenmaterial 1000 t	Gußeisen zweiter Schmelzung Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Schweißeisen u. Schweißstahl: Rohluppen, Rohschienen und Zementstahl zum Verkauf Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Fertige Schweißeisenfabrikate Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Flußeisen und Flußstahl: Blöcke (Ingots), Blooms, Billets, Platinen[2]) usw. zum Verkauf Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Fertige Flußeisenfabrikate Menge 1000 t
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19	20.	21.	22.
1877	2 439	420	82 785	46	5 258	1 085	166 888	11	3 420	407	72 913	79	37	8 259	—	—	11	1 670	0,4	216	16
1878	2 758	413	75 213	62	6 599	1 132	166 729	18	3 459	471	105 748	84	36	7 416	—	—	11	1 665	0,1	77	18
1879	2 846	447	80 984	66	6 566	1 150	162 958	46	6 520	455	106 291	78	38	7 654	—	—	12	1 666	—	—	10
1880	3 312	513	94 375	91	8 692	1 267	191 822	71	10 450	589	125 962	92	48	9 671	0,06	25	13	1 742	—	—	16
1881	3 778	559	101 616	73	6 714	1 349	200 661	122	17 520	775	156 167	99	50	10 215	0,07	24	17	2 293	1	115	14
1882	4 309	624	114 186	90	8 478	1 496	235 307	149	19 930	926	191 626	122	62	12 529	0,04	14	19	2 845	—	—	18
1883	4 295	652	118 963	120	11 108	1 448	221 388	201	21 893	860	147 511	123	64	12 967	0,03	11	24	3 383	—	—	14
1884	4 433	697	123 079	99	8 322	1 483	205 312	276	27 273	863	140 356	139	69	13 964	0,03	11	23	3 091	—	—	17
1885	4 357	672	114 049	84	6 501	1 406	175 595	308	26 091	894	131 778	137	69	13 190	0,03	9	26	3 133	—	—	20
1886	4 508	702	113 346	51	3 553	1 364	156 423	422	32 281	955	136 553	142	72	13 291	0,03	10	24	2 983	—	—	19
1887	5 219	760	122 214	76	5 104	1 549	179 856	575	43 610	1 164	162 556	153	80	14 788	0,03	9	32	3 979	0,4	40	14
1888	5 551	834	137 012	86	6 352	1 559	192 417	564	47 200	1 299	182 582	180	91	16 648	0,03	9	33	4 344	—	—	25
1889	6 162	985	172 261	77	6 494	1 673	226 603	670	58 150	1 425	221 762	209	117	22 586	0,02	7	29	3 902	0,5	39	32
1890	6 290	1 021	185 775	72	6 927	1 487	227 518	618	59 556	1 614	269 227	224	113	22 865	0,03	10	31	4 793	4	337	43
1891	6 558	1 013	174 488	69	5 561	1 412	191 008	721	61 925	1 841	275 292	211	102	19 557	0,02	6	29	3 636	0,2	16	45
1892	6 693	1 005	165 184	84	6 606	1 279	162 155	779	61 582	1 977	275 349	217	100	18 463	—	—	34	3 889	0,5	36	51
1893	6 847	1 043	174 138	96	7 040	1 078	134 458	931	69 562	2 232	281 228	239	111	20 115	0,02	4	34	3 990	0,2	16	56
1894	7 498	1 113	175 502	77	5 581	1 062	123 834	1 033	74 351	2 608	312 150	244	117	21 063	0,02	4	26	2 960	1	102	64
1895	7 696	1 146	183 972	84	5 992	993	114 910	1 131	80 320	2 830	332 374	244	122	22 505	0,02	5	26	2 841	0,6	39	62
1896	9 101	1 355	225 167	87	7 204	1 111	142 588	1 358	105 579	3 462	435 154	288	145	27 465	0,02	5	31	3 794	—	—	71
1897	9 639	1 440	246 117	80	7 387	1 032	141 974	1 273	107 131	3 863	506 194	302	155	29 857	0,02	5	28	4 278	—	—	75
1898	10 613	1 573	275 197	83	7 383	1 077	150 165	1 428	122 304	4 353	587 282	350	175	34 719	0,02	6	32	4 704	5	374	84
1899	11 689	1 758	327 348	79	8 524	1 125	177 732	1 508	138 677	4 820	700 458	407	192	41 430	0,01	4	29	4 318	6	532	111
1900	11 521	1 785	347 128	69	8 846	946	170 481	1 420	153 658	4 756	789 805	420	197	44 264	0,01	2	22	4 086	6	683	118
1901	10 507	1 503	271 487	36	3 498	787	119 494	1 468	129 809	4 486	639 475	329	147	30 623	0,01	2	18	3 111	6	543	96
1902	12 009	1 560	260 381	52	4 548	843	114 702	2 007	160 151	5 101	660 841	372	161	31 048	0,01	3	21	3 076	10	917	115
1903	13 244	1 704	281 280	53	4 299	825	113 290	2 175	171 591	5 802	733 002	419	179	34 390	0,01	2	21	3 156	14	1222	131
1904	14 002	2 026	344 384	52	4 446	802	110 466	2 208	175 225	5 948	770 106	457	191	37 166	0,01	2	21	3 286	13	1171	142
1905	15 052	2 203	377 665	45	4 028	816	113 029	2 542	205 088	6 666	874 301	491	216	43 080	0,003	1	25	3 881	11	985	161
1906	16 635	2 471	450 469	48	4 683	693	104 844	2 671	228 470	7 963	1 119 625	548	247	53 505	—	—	18	3 345	6	586	190
1907	17 377	2 583	488 794	41	4 828	620	105 349	2 476	241 568	8 505	1 299 174	580	266	60 038	—	—	20	3 951	3	354	204
1908	15 896	2 343	430 135	27	3 063	492	75 596	2 396	207 106	7 865	1 134 722	506	227	49 403	—	—	15	2 621	4	355	181
1909	16 204	2 373	421 235	32	3 288	451	67 383	2 554	218 511	8 325	1 177 955	522	234	49 484	—	—	11	1 612	4	371	191
1910	18 218	2 634	472 191	26	2 873	436	65 500	2 749	239 205	9 345	1 332 939	600	276	58 863	—	—	11	1 745	2	152	224
1911	19 968	2 830	519 184	26	5 344	348	51 867	3 067	272 119	10 399	1 448 143	629	287	61 799	—	—	6	951	0,9	126	244

1) Von 1886 bis 1899 einschließlich Luxemburg für Flußeisen und Flußstahl (Spalte 2, 9—12), 1886 und 1887 einschließlich Luxemburg für Schweißeisen und Schweiß[stahl] Spalte 2, 5—8).
2) Einschließlich des hochwertigen Tiegelgußstahls.

Übersicht 10. **Herstellung von Gußwaren zweiter Schmelzung in den Jahren 1871—1914.**

Jahr	Deutsches Reich: Zahl der Eisengießereien	Verschmolzenes Roh- und Alteisen 1000 t	Gußwaren zweiter Schmelzung: Menge 1000 t	Wert Millionen M.	Wert auf die Tonne M.	darunter Geschirrguß Menge 1000 t	Geschirrguß Wert Millionen M.	Röhren Menge 1000 t	Röhren Wert Millionen M.	Sachsen: Zahl der Eisengießereien	Verschmolzenes Roh- und Alteisen 1000 t	Gußwaren zweiter Schmelzung: Menge 1000 t	Wert Millionen M.	Wert auf die Tonne M.	darunter Geschirrguß Menge 1000 t	Geschirrguß Wert Millionen M.	Röhren[1]) Menge 1000 t	Röhren[1]) Wert Millionen M.
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1871	624	374	341	.	.	.	.	.	.	85	.	38	.	.	.	.	.	.
1880	1029	581	513	94,4	183,92	36	7,4	55	7,5	111	55	48	9,7	201,45	0,04	0,01	5	0,7
1890	1140	1175	1021	185,8	181,87	73	15,2	142	19,6	126	130	113	22,9	201,94	0,9	0,2	14	1,9
1900	1244	2078	1785	347,1	194,46	112	23,6	272	39,6	169	227	197	44,3	224,52	3	0,9	22	3,1
1910	1523	2885	2634	472,2	179,24	135	27,9	368	44,4	182	297	276	58,9	213,03	1	0,4	23	2,2
1913	1574	3649	3344	692,6	207,09	129	26,2	407	55,1	170	327	304	72,8	239,74	3	0,9	.	.
1914	1600	2905	2628	551,9	209,97	102	20,7	315	41,4	173	269	247	60,5	244,60	2	0,6	.	.

1) Die alte Statistik von 1911 fragte einfach nach Röhren, die neue Produktionsstatistik erfaßt: „Röhrenguß aller Art (einschließlich Fassonstücke) soweit er als Spezialität hergestellt wird." Da bei der Erhebung für 1913 und 1914 in Sachsen nur ein Werk Angaben über Röhrenguß gemacht hat und den Betrieben Geheimhaltung zugesichert war, können diese Zahlen nicht mitgeteilt werden.

Übersicht 11. **Produktion der Eisenindustrie** (nach der Produktionsstatistik).

Jahr	Deutsches Reich [1])							Sachsen [2])				
	Ver-schmolzenes Eisen-material [3])	Gesamtjahreserzeugung in						Ver-schmolzenes Eisen-material [3])	Gesamtjahreserzeugung in			
		Eisen- und Stahl-gießereien		Schweißeisen- (Puddel) werken		Flußeisen- und Flußstahl-werken			Eisen- und Stahl-gießereien		Flußeisen- und Flußstahl-werken	
	1000 t	Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Menge [4]) 1000 t	Wert [4]) 1000 M.	Menge [4]) 1000 t	Wert [4]) 1000 M.	1000 t	Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Menge [4]) 1000 t	Wert [1]) 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1908	15 348	2 416	481 851	479	49 206	10 758	929 778	493	217	47 748	158	13 649
1909	16 013	2 419	467 564	362	34 863	11 514	960 748	502	223	49 516	159	12 446
1910	17 750	2 850	532 536	345	33 136	12 819	1 084 941	597	272	59 347	188	14 947
1911	19 315	2 982	589 203	261	24 720	14 153	1 215 532	625	272	62 425	300	25 091
1912	22 174	3 429	698 948	303	25 778	16 265	1 456 575	687	311	74 067	331	27 612
1913	23 094	3 344	692 578	213	22 548	17 147	1 552 081	586	304	72 825	304	26 315
1914	18 408	2 628	551 858	130	12 899	13 710	1 225 351	432	247	60 490	250	21 184

1) In den infolge des Friedensvertrages von Versailles abgetretenen Gebieten hat die Produktion im Jahre 1913 betragen: in den Eisengießereien 115 421 Tonnen im Werte von 21 449 000 Mark (davon entfielen auf Elsaß-Lothringen 94 808 Tonnen im Werte von 17 512 000 Mark und auf Westpreußen 17 166 Tonnen im Werte 3 263 000 Mark), in den Schweißeisenwerken (Elsaß-Lothringen) 1 790 Tonnen im Werte von 190 000 Mark und in den Flußeisenwerken (Elsaß Lothringen) 2 289 250 Tonnen im Werte von 183 889 000 Mark.

2) In Sachsen wird die Schweißeisenherstellung nur noch von einem Werke betrieben. Da den Betrieben Geheimhaltung aller von ihnen gemachten Angaben zugesichert worden ist, kann eine Übersicht über die Produktion von Schweißeisen in Sachsen nicht gegeben werden.

3) Roheisen, Schrott und Eisenerze als Zuschläge. 4) Ohne die verwertbaren Schlacken.

(Fortsetzung des Textes von S. 199.)

diesen Gußarten nimmt sowohl im Reich wie in Sachsen der Maschinenguß die erste Stelle ein. Im Reich wurden im Jahre 1914 1 274 055 Tonnen Maschinenguß hergestellt, das sind 48,48 Prozent der Gesamterzeugung der Eisengießereien in Höhe von 2 627 863 Tonnen, in Sachsen 195 938 Tonnen oder 79,23 Prozent der Gesamterzeugung von 247 300 Tonnen. An Röhrenguß wurden in Sachsen 11 990 Tonnen, an Stahlguß 11 765, an Handelsguß 8063, an Temperguß 6484, an Bauguß 4681 und an Geschirr- und Ofenguß 2251 Tonnen gegossen. Zur Erzeugung des Temper- und Stahlgusses genügt eine bloße Umschmelzung nicht. Beim Temperprozeß werden die gegossenen Gegenstände in sogenannten Temperöfen in Eisensteinpulver gepackt und mehrere Tage auf Rotglut erhitzt, wodurch sie infolge Verringerung ihres Kohlenstoffgehaltes schmiedbar werden. Auf diese Weise werden insbesondere Schraubenschlüssel, Schlauchverbindungen, Schloßteile, Schlüssel, Fenster- und Türbeschläge usw. hergestellt; dieses Verfahren ist jedoch auf Gegenstände von geringer Stärke, etwa 2,5 cm beschränkt. Der Stahlguß wird in Kleinbessemerbirnen, Martinöfen und Elektrostahlöfen erzeugt.

Übersicht 12 zeigt die in den Jahren 1913 und 1914 im Reich und in Sachsen vorhandenen Öfen und Kleinbessemerbirnen.

Übersicht 12. **Betriebsvorrichtungen.**

Art der Betriebsvorrichtung	Deutsches Reich		Sachsen	
	1913	1914	1913	1914
1.	2.	3.	4.	5.
Kupol- Öfen	2 979	3 001	328	330
Flamm- Öfen	110	123	—	3
Martin- Öfen	102	111	17	17
Tiegel- Öfen	1 402	1 412	131	139
Elektrostahl- Öfen	3	4	—	—
Kleinbessemerbirnen	60	64	11	11
Temperöfen	659	660	68	65

Der **Kupolofen** ist für die Eisengießereien, nachdem er sie vom Hochofenbetrieb unabhängig gemacht hat, ganz unentbehrlich geworden. Er sieht aus wie ein kleiner Hochofen und ist etwa 3—4 m hoch. Für größere Gußstücke, deren Gewicht über das normale Maß eines Kupolofens hinausgeht, muß der Inhalt mehrerer Öfen verwandt werden. Doch benutzt man in solchen Fällen lieber den Flammofen, der auch zur Herstellung besonderer Qualitäten von Gußerzeugnissen, z. B. von Walzen, Hartgußstücken und dergleichen dient. Für die Stahlgußerzeugung sind in den letzten Jahren immer mehr die Martinöfen in Aufnahme gekommen. Denn hier sind die größten technischen Fortschritte zu verzeichnen gewesen. Im Jahre 1908 waren im Deutschen Reich 63 und in Sachsen 6 Martinöfen vorhanden, im Jahre 1914 betrug ihre Zahl im Reich 111 und in Sachsen 17. **Elektrostahlöfen** gibt es in Sachsen noch nicht und die Zahl der **Kleinbessemerbirnen** ist etwas zurückgegangen. Im Jahre 1908 wurden in Sachsen 13 Kleinbessemerbirnen gezählt, während im Jahre 1914 nur noch 11 vorhanden waren. Aus den Kupolöfen wird das geschmolzene Roheisen in diese Birnen gefüllt, um in ihnen zu Flußeisen verwandelt zu werden. Sie haben ein Fassungsvermögen von ungefähr 1—3 Tonnen, während die Bessemerbirnen in den Flußeisenwerken bedeutend größer sind. Was schließlich die **Tiegelöfen** betrifft, so dienen sie entweder zum Schmelzen kleiner Mengen Roheisen in Kleinbetrieben oder zur Erzeugung eines genau zusammengesetzten Gußeisens. Dieses ist jedoch nicht zu verwechseln mit dem sogenannten Tiegelstahl oder Tiegelflußeisen, über das im folgenden Abschnitt zu sprechen sein wird.[1])

Die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung der Gußwarenindustrie geht aus einem Vergleich des Wertes des verbrauchten Roheisens und Schrotts mit dem der verfertigten Gußwaren hervor. Im Deutschen Reich wurden im Jahre 1914 in Eisen- und Stahlgießereien 2 186 326 Tonnen Roheisen und 718 842 Tonnen Schrott im Gesamtwert von rund 180 Millionen Mark zerschmolzen. Der Wert der Eisengießereierzeugnisse betrug aber rund 552 Millionen Mark. In Sachsen betrug die zerschmolzene Menge 200 256 Tonnen Roheisen und 68 262 Tonnen Schrott im Wert von rund 17 Millionen Mark, während der Wert der fertigen Erzeugnisse sich auf 60 490 000 Mark belief. Die Werterhöhung betrug also im Reich rund 372 Millionen Mark und in Sachsen mehr als 43 Millionen Mark. Die Tonne Gußwaren kostete im Jahre 1914 im Reich 210 Mark und in Sachsen 245 Mark, während die Tonne Gießereiroheisen sich auf 67 Mark und die Tonne Schrott auf 48 Mark stellte.

Über die Arbeiterverhältnisse, soweit sie durch die Produktionsstatistik erfaßt werden, geben die Übersichten 13 und 14 Aus-

Übersicht 13. **Beschäftigte Personen.**

Jahr	Deutsches Reich			Sachsen		
	Zahl der Betriebe	Beschäftigte Personen		Zahl der Betriebe	Beschäftigte Personen	
		im ganzen	auf 1 Werk		im ganzen	auf 1 Werk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	624	30 778	49,3	85	4 800	56,5
1880	1 029	35 513	34,5	111	3 831	34,5
1890	1 140	63 687	55,9	126	7 674	60,9
1900	1 244	95 196	76,5	169	12 545	74,2
1910	1 523	119 075	78,2	182	15 620	85,8
1913	1 574	154 300	98,0	170	17 681	104,0
1914	1 600	131 015	81,9	173	15 415	89,1

1) Vgl. Beyschlag, Flegel und Tornow, Montanstatistik des Deutschen Reiches, Berlin 1915, S. 481.

kunft. Die erste zeigt die Entwicklung der Eisengießereien nach der Zahl der beschäftigten Personen seit 1871. Infolge der schon bei der Besprechung der Arbeiterverhältnisse der Erzbergwerke erwähnten Verschiedenheit in der Erfassung der Personen durch die alte und neue Statistik sind die Zahlen für 1913 und 1914 nicht genau mit den früheren vergleichbar. Übersicht 13 läßt eine zunehmende Konzentration unter gleichzeitiger starker Vermehrung der Betriebe erkennen. Im Reich hat die Zahl der beschäftigten Personen von 1871 bis 1914 um etwa das Vierfache, in Sachsen um das Dreifache zugenommen, während sich die Zahl der Werke im Reich weit mehr, in Sachsen etwas mehr als verdoppelt hat.

An Gehältern und Löhnen wurden im Jahre 1914 in

Übersicht 14. **Gezahlte Löhne und Gehälter.**

Jahr	Deutsches Reich		Sachsen	
	Gezahlte Löhne und Gehälter 1000 M.	Auf den Kopf der beschäftigten Personen wurden gezahlt M.	Gezahlte Löhne und Gehälter 1000 M.	Auf den Kopf der beschäftigten Personen wurden gezahlt M.
1.	2.	3.	4.	5.
1913	210 700	1 366	24 615	1 392
1914	171 401	1 308	20 535	1 332

Sachsen mehr als 20 Millionen, im Reich über 171 Millionen Mark bezahlt. Die durchschnittliche Jahreseinnahme eines Beschäftigten war in Sachsen um ein geringes höher als im Reich.

V. Die Schweißeisen- und Schweißstahlwerke.

Schmiedbares Eisen wurde jahrtausendelang auf keine andere Art als durch unmittelbare Gewinnung aus den Eisenerzen im Wege der sogenannten Rennarbeit hergestellt. Erst im 15. Jahrhundert wurde diese durch das mittelbare Verfahren abgelöst, bei dem die Erzeugung des schmiedbaren Eisens vermittels des Frischprozesses in den schon erwähnten Frischherden geschah. In diesen wurde das Roheisen durch Zuführung von Sauerstoff von dem die Schmiedbarkeit verhindernden Mangan, Silizium, Phosphor, Schwefel und dem überschüssigen Kohlenstoff befreit, der beim Schmiedeeisen nur bis 0,5 Prozent betragen darf, während Roheisen 2,3 Prozent enthält. Schmiedbares Eisen, das mehr als 0,5 Prozent, aber weniger als 1,6 Prozent Kohlenstoff besitzt, nennt man Schweißstahl.

Je nachdem ob man den Sauerstoff der Luft oder den in Eisenoxyderzen enthaltenen verwandte, unterschied man Luftfrisch- und Erzfrischarbeiten. Das Frischen konnte nur mit Holzkohle durchgeführt werden, weil der in der mineralischen Kohle enthaltene Schwefel das Eisen für eine Weiterverarbeitung durch Schmieden unbrauchbar machte. Erst der in England erfundene „Puddelprozeß" oder das „Flammofenfrischen" ermöglichte die Verwendung von Steinkohlen, da in den Puddelöfen das Roheisen nicht mit dem Brennstoff in Berührung kommt, sondern nur von den Flammen bestrichen wird. Durch Umrühren (to puddle) wird Luft in die geschmolzene Eisenmasse eingerührt, deren Sauerstoff sich, eine Schlacke bildend, mit den fremden Elementen Mangan, Silizium usw. verbindet, wodurch das Eisen teigig und schweißbar wird. Der Puddler, der mit einer langen Stange das Umrühren des Eisenbades besorgt, hat eine der schwersten und gesundheitsschädlichsten Arbeiten in der Eisenindustrie zu verrichten, da er dauernd etwa einen Meter vor der teilweise geöffneten Tür des Puddelofens stehend der ausgestrahlten Hitze unbarmherzig ausgesetzt ist. Er rollt das Eisen zu Klumpen oder Luppen zusammen, die dann mit dem Dampfhammer bearbeitet werden. Nachdem hierdurch die flüssige Schlacke herausgepreßt und das Eisen zusammengeschweißt worden ist, kommen die Luppen ins Walzwerk, das sie zu Stäben oder Schienen auswalzt. Hierauf werden diese gebrochen und in den Schweißofen gesetzt, in dem sie bis dicht unter den Schmelzpunkt erhitzt werden, um dann nochmals durch die Walzen zu gehen.[1])

In Deutschland ging das schon erwähnte Lauchhammerwerk in der Provinz Sachsen mit der Einführung des Puddelprozesses voran. Um 1850 gab es in Sachsen neben 84 Frischfeuern bereits 12 Puddelöfen und 6 Schweißöfen.[2]) Das durch den Frisch- und Puddelprozeß gewonnene Schweißeisen wurde zur Herstellung von Blechen, Draht, Stabeisen und Puddelstahl verwandt. Im Jahre 1825 wurden nach Angaben des Bergkalenders[3]) auf den sächsischen Eisenhüttenwerken 2803 Zentner oder 140 Tonnen Sturzblech im Werte von 27 049 Talern oder 81 147 Mark und 84 920 Zentner oder 4246 Tonnen Stabeisen im Wert von 190 659 Talern oder 581 977 Mark erzeugt. Für die Jahre 1841, 1850 und 1860 ist die Produktion an Stabeisen, Blech und Draht aus Übersicht 8 zu ersehen. Raffinierter Puddelstahl wird in der Statistik zum erstenmal im Jahre 1853 genannt, in dem 41 Zentner oder 2,05 Tonnen erzeugt wurden; im Jahre 1860 waren es bereits 75 Tonnen.[4]) Die Entwicklung der Schweißeisen- und Schweißstahlherstellung in den folgenden Jahrzehnten bis zum Jahre 1911 in Sachsen und im Reich zeigt Übersicht 9 und seit 1900 mit Angabe der verarbeiteten Eisenmengen und genauerer Gliederung der Erzeugnisse für Sachsen allein Übersicht 15, der die alljährjährlich im sächsischen „Statistischen Jahrbuch" veröffentlichten Angaben zugrunde gelegt sind.

Übersicht 15. **Schweißeisen- und Schweißstahlerzeugung.**[5])

Jahr	Zahl der Werke	Verarbeitetes Eisen t	Zementstahl zum Verkauf		Handelseisen (Fasson-, Bau-, Profileisen)		Röhren		Andere verkäufliche Eisen- und Stahlsorten (Maschinenteile, Schmiedestücke usw.)	
			Menge t	Wert 1000 M.	Menge t	Wert 1000 M.	Menge t	Wert 1000 M.	Menge t	Wert 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1900	3	29 442	7	2	18 039	2 833	3 430	1 062	324	191
1901	4	24 596	7	2	14 254	1 922	3 295	846	625	343
1902	4	24 633	9	3	15 705	1 816	4 413	953	635	307
1903	4	25 947	5	2	15 432	1 838	4 484	958	678	360
1904	4	28 064	5	2	14 942	1 808	4 897	1 058	767	421
1905	3	32 689	3	1	18 427	2 235	6 585	1 641	17	5
1906	3	24 764	—	—	11 722	1 491	6 396	1 848	18	5
1907	3	28 243	—	—	13 223	1 989	5 729	1 404	913	558
1908	3	22 021	—	—	9 899	1 203	5 207	1 354	116	64
1909	3	14 533	—	—	8 309	998	2 557	609	19	6
1910	3	13 813	—	—	8 002	1 009	2 668	727	28	9
1911	3	8 139	—	—	5 411	699	1 010	245	22	7

Beim Betrachten der Übersicht 9 fällt sogleich der Rückgang der Erzeugung in der neuesten Zeit auf. Etwa bis 1890 läßt sich eine Zunahme feststellen, dann nimmt die Erzeugung sowohl im Reich wie in Sachsen, von kleinen Schwankungen abgesehen, von Jahr zu Jahr ab. Dies findet seine Erklärung darin, daß der Puddelprozeß bald von neuen Erfindungen überholt wurde, die es ermöglichten, schmiedbares Eisen nicht mehr nur in teigigem, sondern in flüssigem Zustande zu erzeugen. Diese Erfindungen sind das Bessemer-, Siemens-Martin- und Thomasverfahren. Schon in den siebziger Jahren ging der Puddelprozeß, wenn auch die absolute Erzeugung noch stieg, verhältnismäßig zurück; denn die Bessemerbirne und der Siemens-Martin-

1) Mathesius, Erzeugung von Eisen aus Eisenerzen und seine Umwandlung zu schmiedbarem Eisen, Stahl oder Gießereierzeugnissen in „Die Technik des 20. Jahrhunderts" herausgegeben von Miethe-Braunschweig 1911, S. 156 ff. Die Schwereisenindustrie (siehe oben) S. 17.

2) Beck, a. a. O. Bd. 4, S. 722.

3) Kalender f. d. Sächs. Berg- u. Hüttenmann auf das Jahr 1827, S. 101.

4) Vgl. diese Zeitschrift Jahrg. 1860, S. 98 u. 1867, S. 166.

5) Vgl. Statist. Jahrb. f. d. Kgr. Sachsen 1908, S. 66 u. 1913, S. 80.

ofen wurde bereits um 1855 erfunden. Das Flußeisen verdrängte das Puddeleisen überall da, wo ein hartes und festes Erzeugnis gefordert wurde, namentlich in den wichtigen Zweigen der Walzindustrie und der Schienenherstellung. Dagegen behauptete es sich dort, wo es sich um Weichheit und Schweißbarkeit handelte. Da in dieser Hinsicht das Schweißeisen dem Flußeisen überlegen war, hoffte man, daß es sich, wenn auch auf beschränkterem Gebiete, gegen das Flußeisen behaupten werde. Jedoch die Erfindung des Thomasprozesses im Jahre 1878 räumte dem Siegeslauf des Flußeisens die letzte Schranke hinweg; denn durch ihn wurde es möglich, auch phosphorhaltige Eisenerze, die $^{9}/_{10}$ aller europäischen Eisenerze ausmachen, zur Flußeisendarstellung zu verwenden. Verbesserungen im Puddelverfahren wie die versuchsweise Einführung des mechanischen Puddelns konnten die Wettbewerbsfähigkeit des Puddelprozesses nicht heben. Heute wird deshalb Puddeleisen nur noch für Gegenstände erzeugt, die ein ganz besonders sehniges Eisen erfordern, wie z. B. Ankerketten, gewisse Maschinenteile, Baueisen usw.[1])

Wie sehr sich der Verbrauch an Roh- und Alteisen für die Herstellung von Schweißeisen und Schweißstahl zugunsten der Erzeugung von Flußeisen und Flußstahl vermindert hat, ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich.

Übersicht 16.

Verschmolzenes Eisenmaterial (Verhältnisziffern).

Art des Verbrauchs	Deutsches Reich 1880	Deutsches Reich 1910	Sachsen 1880	Sachsen 1910
1.	2. %	3. %	4. %	5. %
in Eisengießereien	17,44	15,84	59,44	49,49
in Schweißeisen- und -stahlwerken .	55,86	3,03	19,77	2,30
in Flußeisen- und -stahlwerken . . .	26,70	81,13	20,79	48,21

In den letzten Jahren sind in Sachsen Angaben über die Schweißeisen- und -stahlherstellung nicht mehr veröffentlicht worden, da sich zurzeit nur noch ein einziges sächsisches Werk hiermit befaßt.

VI. Die Flußeisen- und Flußstahlwerke.

Ganz anders wie bei den Schweißeisen- und Schweißstahlwerken ist die Entwicklung bei den Flußeisen- und Flußstahlwerken verlaufen. Unter Flußeisen versteht man kohlenstoffarmes, flüssiges, schmiedbares Eisen, unter Flußstahl ein ebensolches, nur kohlenstoffreicheres mit 0,5 Prozent bis höchstens 2,3 Prozent Kohlenstoff. Bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts hatte man kein anderes Eisen in schmiedbarem Zustande herstellen können als teigiges, d. h. Schweißeisen. Zwar gelangte man schon frühzeitig zur Erzeugung von Flußstahl in kleinen Mengen durch Zusammenschmelzen von Roheisen und Schmiedeeisen in Tiegeln; in praktisch bedeutsamem Umfang wurde die Erzeugung von Tiegelflußstahl jedoch erst von Krupp angewandt, der mit seinen aus über tausend Tiegeln gegossenen Blöcken auf der Londoner Weltausstellung 1865 großes Aufsehen erregte. Dieses Verfahren eignete sich aber für eine Massenherstellung nicht. Deswegen bedeutete die Erfindung des Engländers Bessemer einen gewaltigen Fortschritt. Er ließ die zum Frischen erforderliche Luft nicht mehr wie beim Puddeln in die Eisenmasse einrühren, sondern trieb durch eine hängende und mit flüssigem Roheisen gefüllte Birne (Konverter) einen Windstrom hindurch. Auf diese Weise verfrischte er dieselbe Menge Roheisen (3 Tonnen), die im Puddelofen in 24 Stunden verarbeitet wurden, in 20 Minuten. Heute fassen nur die Bessemerbirnen in den Kleinbessemereien 1—3 Tonnen; die in den großen Werken haben ein Fassungsvermögen von 24 Tonnen. So weittragend die Bedeutung dieser Erfindung war, so hatte sie doch den großen Nachteil, daß man in den Bessemerbirnen phosphorhaltige Erze nicht verarbeiten konnte. Erst als der Engländer Thomas und sein Vetter Gilchrist das kieselsäurehaltige, aus Quarz und Sand bestehende sogenannte saure Futter der Birne durch ein basisches aus Dolomit ersetzten, konnte der im Eisen enthaltene Phosphor vom Sauerstoff der Luft oxydiert und in der Schlacke abgesondert werden. Durch diese Erfindung wurde Deutschland erst in die Lage versetzt, seine zahlreichen phosphorhaltigen Erze zur Flußeisen- und Flußstahlgewinnung zu verwerten. Außerdem wurde bei diesem Prozeß aus der Schlacke das für die Landwirtschaft heute unentbehrliche Thomasmehl gewonnen.[2])

Neben dem Bessemer- und Thomasverfahren bildete sich noch ein drittes, der Siemens-Martinprozeß aus. Der weiteren Ausgestaltung des Verfahrens, durch Zusammenschmelzen von Roheisen und Schmiedeeisen in Tiegeln Stahl zu erzeugen, hatte entgegengestanden, daß dies nur in kleinen Mengen möglich war. Erst als die Feuerungstechnik durch Friedrich Siemens in Dresden so weit ausgebildet wurde, daß die zum Schmelzen von Roh- und Schmiedeeisen erforderlichen Hitzegrade leicht erreicht werden konnten, erfanden die Gebrüder Martin einen für diesen Prozeß geeigneten Ofen. Als man diesen ebenso wie die Konverter mit basischem Futter versah, und er auf diese Weise zur Verarbeitung von phosphorhaltigen Erzen geeignet wurde, begann der Siemens-Martinprozeß mit dem Thomasverfahren stark in Wettbewerb zu treten.[3])

Schließlich sind noch die Elektrostahlöfen zu nennen. Bei diesen wird zur Erzeugnng der Hitze der elektrische Strom verwandt, entweder in Form eines Lichtbogens oder durch Glühen von metallenen Leitern. In einem Elektrostahlofen lassen sich viel höhere Hitzegrade als im Martinofen erzielen, außerdem kann man das Eisen unter Luftabschluß halten, wodurch eine Reinheit und Flüssigkeit des Stahles erzeugt wird, die die Herstellung von früher nicht ausführbaren Gußstücken ermöglicht. Dieses Verfahren hat bereits dem Tiegelprozeß einigen Abbruch getan und wird voraussichtlich zur Erzielung erstklassigen Stahles mit der Zeit erhöhte Bedeutung gewinnen.[4])

Die gewaltige Entwicklung der Flußeisen- und Flußstahlwerke läßt sich aus Übersicht 9 in Verbindung mit den Übersichten 11 und 17 deutlich erkennen. Danach hat sich die Produktion im Reich von 1877 bis 1911 um mehr als das 32fache

Übersicht 17. **Produktion der Flußeisen(stahl)werke.**

Jahr	Deutsches Reich									Sachsen		
	Verschmolzenes Eisenmaterial[5])	Jahreserzeugung an								Verschmolzenes Eisenmaterial[1])	Jahreserzeugung an[6])	
		Rohblöcken		Stahlformguß		verwertbaren Schlacken: zur Vermahlung von Thomasmehl bestimmt		verwertbaren Schlacken: anderen			Rohblöcken, Stahlformguß, verwertbaren Schlacken	
	1000 t	Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Menge 1000 t	Wert 1000 M.	Menge 1000 t	Wert 1000 M.	1000 t	Menge 1000 t	Wert 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1913	19 203	16 943	1 486	205	66	2 280	47	1 002	5	355	317	26 573
1914	15 353	13 521	1 161	190	64	1 768	37	869	4	282	258	21 352

1) Beck, a. a. O. Bd. 5, S. 588, 634. Beyschlag, Flegel, Tornow a. a. O. S. 495.

2) Mathesius a. a. O. S. 159ff. Beck a. a. O. Bd. 3, S. 280ff.

3) Mathesius a. a. O. S 174ff. Gemeinfaßliche Darstellung des Eisenhüttenwesens, herausgeg. vom Verein Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf, S. 39ff.

4) Mathesius a. a. O S. 207.

5) Roheisen, Schrott, Eisenerze, ohne Zuschläge.

6) Um die Betriebe nicht hervortreten zu lassen, können hier die einzelnen Produkte nicht gesondert aufgeführt werden.

und in Sachsen um etwa das 15fache vermehrt. Die Ergebnisse der alten und neuen Statistik für die Jahre 1908 bis 1911, in denen die beiden Statistiken nebeneinander herlaufen, stimmen hier, ebenso wie bei den Eisengießereien, im Gegensatz zu den Schweißeisen- und Schweißstahlwerken annähernd miteinander überein.

Wie in Übersicht 16 festgestellt wurde, wird heute im Deutschen Reich weitaus der größte Teil und in Sachsen etwa die Hälfte von allen verschmolzenen Roheisen in Flußeisen- und Flußstahlwerken verarbeitet. Im Jahre 1877 betrug das hier verschmolzene Eisenmaterial im Reich 527 641 Tonnen und in Sachsen 21 884 Tonnen, im Jahre 1911 waren es im Reich 16 440 013 Tonnen und in Sachsen 314 643 Tonnen. Um welche Mengen es sich in den Jahren 1913 und 1914 handelte, zeigt Übersicht 18. Die Einsätze setzen sich zusammen aus Roheisen, Schrott, Eisenerzen und Zuschlägen (Kalkstein usw.). Schrott und Eisenerze werden besonders in den Martinöfen verschmolzen.

Übersicht 18. **Verschmolzenes Eisenmaterial (t).**

In den Flußeisen- und Flußstahlwerken wurden verschmolzen an:	Deutsches Reich		Sachsen	
	1913	1914	1913	1914
1.	2.	3.	4.	5.
Roheisen	13 327 205	10 492 160	151 819	117 062
Schrott	5 578 922	4 600 689	202 475	164 757
Eisenerzen	297 001	260 638	541	598
Zuschlägen	1 776 822	1 411 504	11 381	240
zusammen	20 979 950	16 764 991	366 216	282 657

Der Wert des in Flußeißen- und Flußstahlwerken verarbeiteten Materials betrug im Jahre 1914 im Reich etwa 952 251 000 Mark und in Sachsen etwa 16 055 000 Mark, während der Wert der Erzeugung einschließlich der verwertbaren Schlacken sich im Reich auf 1 265 011 000 Mark und in Sachsen auf 21 352 000 Mark belief. Die Werterhöhung betrug also im Reich etwa 312 760 000 Mark und in Sachsen 5 297 000 Mark.

Außer durch die genaue Ermittlung der verbrauchten Rohstoffmengen zeichnet sich die neue Statistik gegenüber der alten auch durch die Erfassung der in den Flußeisen- und Flußstahlwerken vorhandenen Betriebsvorrichtungen und der in den verschiedenen Ofensystemen erzeugten Eisen- und Stahlmengen aus. Infolge der geringen Anzahl der sächsischen Werke können absolute Zahlen über die Produktion nach den einzelnen Verfahrungsarten, hier nicht gegeben werden. Im Jahre 1908 fand in Sachsen alle Erzeugung in Martinöfen mit basischer Zustellung statt; im Jahre 1914 betrug sie bei den Martinöfen nur noch 74,63 Prozent, da 25,19 Prozent der Erzeugung an die Thomasbirnen und 0,18 Prozent an die Bessemerbirnen übergegangen waren. Im Reich betrug in den Jahren 1908 und 1914 die Erzeugung in Thomasbirnen 58,53 und 52,11 Prozent, in Bessemerbirnen 1,61 und 0,71 Prozent, in Martinöfen mit basischer Zustellung 37,71 und 43,88 Prozent, in solchen mit saurer Zustellung 1,34 und 2,12 Prozent, in Tiegelöfen 0,69 und 0,60 Prozent und in Elektrostahlöfen 0,12 und 0,58 Prozent.

Die größte Menge an Flußeisen und Flußstahl wird durch den Thomasprozeß gewonnen, neben dem das Bessemerverfahren nur noch geringe Bedeutung hat. Als man auch die Martinöfen mit basischem Futter versah, sind diese in steigendem Maße in Aufnahme gekommen und im Jahre 1914 stand die in diesen Öfen erzeugte Menge hinter der durch den Thomasprozeß gewonnenen Flußeisen- und Flußstahlmenge nur um etwa 1 Million Tonnen zurück. In den basischen Martinöfen läßt sich infolge des langsameren Verfahrens ein besseres Flußeisen als in den Thomasbirnen erzielen. Auch ist die Möglichkeit, in den Martinöfen große Massen von Schrott wieder zu verwenden, der Ausdehnung dieser Öfen günstig gewesen.

Außer an Hand der angeführten Verhältnisziffern läßt sich diese Entwicklung auch aus der folgenden Zusammenstellung über die Zahl der Betriebsvorrichtungen erkennen.

Übersicht 19. **Betriebsvorrichtungen.**

Jahr	Deutsches Reich — Ende des Jahres vorhandene Betriebsvorrichtungen an						Sachsen[1]) — Ende des Jahres vorhandene Betriebsvorrichtungen an				
	Thomasbirnen	Bessemerbirnen	Martinöfen mit basischer Zustellung	Martinöfen mit saurer Zustellung	Elektrostahlöfen	Tiegelöfen	Thomasbirnen	Bessemerbirnen	Martinöfen mit basischer Zustellung	Martinöfen mit saurer Zustellung	Tiegelöfen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1908	102	13	326	46	11	128	3	2	16	2	1
1913	109	13	382	50	27	116	3	2	14	2	—
1914	109	11	394	47	32	101	3	2	14	2	—

Die Zahl der basischen Martinöfen ist von 1908 bis 1914 im Reich um 68, die der Thomasbirnen nur um 7 gestiegen und die der Bessemerbirnen um 2 gesunken. Auch hinsichtlich der Elektrostahl- und Tiegelöfen stimmt die Bewegung der Erzeugungsmengen mit der der Ofenzahl überein.

Vergleicht man die Entwicklung der Zahl der Öfen überhaupt mit der Anzahl der Werke, so läßt sich eine zunehmende Konzentration der Betriebe erkennen. (Übersicht 20.) Noch deutlicher läßt sich diese aus Übersicht 21 ersehen, die die Zahl der Flußeisen- und Flußstahlwerke mit der Anzahl der darin beschäftigten Personen in Beziehung setzt. Die auf der neuen Statistik beruhenden Angaben für die Jahre 1913 und 1914 lassen sich mit den durch die alte Statistik gewonnenen Zahlen nicht vergleichen. Die auffallend niedrige Zahl der Werke, die die neue Statistik angibt, erklärt sich daraus, daß jetzt nur Werke erfaßt werden, die Flußeisen oder Flußstahl nach dem Thomas- oder Bessemer- oder Siemens- oder Elektrostahlverfahren oder in Tiegelöfen herstellen, während bei der alten Statistik auch diejenigen Werke mitgezählt wurden, die das Flußeisen, ohne es erzeugt zu haben, weiterverarbeiteten.

Übersicht 20.

Flußeisen(stahl)werke und Betriebsvorrichtungen.

Jahr	Deutsches Reich — Zahl der Werke	Deutsches Reich — Zahl der Betriebsvorrichtungen	Deutsches Reich — Auf 1 Werk kamen Betriebsvorrichtungen	Sachsen — Zahl der Werke	Sachsen — Zahl der Betriebsvorrichtungen	Sachsen — Auf 1 Werk kamen Betriebsvorrichtungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1908	107	626	5,9	5	24	4,8
1909	101	674	6,7	4	24	6,0
1910	103	688	6,7	4	24	6,0
1911	101	646	6,3	4	24	6,0
1912	104	680	6,5	4	21	5,2
1913	106	697	6,7	4	21	5,2
1914	106	694	6,7	4	21	5,2

Übersicht 21. **Beschäftigte Personen.**

Jahr	Deutsches Reich — Zahl der Betriebe	Deutsches Reich — Beschäftigte Personen im ganzen	Deutsches Reich — Beschäftigte Personen auf 1 Werk	Sachsen — Zahl der Betriebe	Sachsen — Beschäftigte Personen im ganzen	Sachsen — Beschäftigte Personen auf 1 Werk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1880	53	20 116	379,5	3	273	91,0
1890	114	52 273	458,5	3	1 252	417,3
1900	187	123 809	662,1	6	4 196	699,3
1910	222	184 826	832,5	6	4 287	714,5
1913	106	42 118	397,3	4	981	245,2
1914	106	36 766	346,8	4	833	208,2

1) Elektrostahlöfen waren in Sachsen nicht vorhanden.

Die nach der Produktionsstatistik gezahlten Löhne und Gehälter sind aus der folgenden kleinen Übersicht zu ersehen.

Übersicht 22. **Gezahlte Löhne und Gehälter.**

Jahr	Deutsches Reich: Gezahlte Löhne und Gehälter überhaupt 1000 M.	Deutsches Reich: Gezahlte Löhne und Gehälter auf den Kopf der beschäftigten Personen M.	Sachsen: Gezahlte Löhne und Gehälter überhaupt 1000 M.	Sachsen: Gezahlte Löhne und Gehälter auf den Kopf der beschäftigten Personen M.
1.	2.	3.	4.	5.
1913	71 371	1 695	1 500	1 529
1914	61 831	1 682	1 230	1 477

VII. Die Walzwerke.

Die Weiterverarbeitung des erzeugten Schweiß- und Flußeisens oder -stahles erfolgt in der Hauptsache in den **Walzwerken**. Ein Walzwerk besteht aus zwei in einem Gerüst mit ihren wagrechten Achsen übereinander angebrachten Walzen, die sich in umgekehrter Richtung gegeneinander drehen. Meistens sind mehrere Walzwerke nebeneinander angebracht. Die Walzen, deren Zahl häufig auch drei beträgt (Drillinge), werden durch Maschinen bewegt. Alles Eisen, daß in Stab- oder Blechform gebracht werden soll, muß durch diese Walzen gehen. Stabeisen ist ein solches Eisen, das in seiner ganzen Länge den gleichen Querschnitt aufweist wie Eisenbahnschienen, Trägereisen, Winkeleisen, T-Eisen, U-Eisen, Flacheisen, Quadrateisen und Rundeisen. Diese Art Eisen wie auch Draht wird durch Walzen erzeugt, die mit Furchen oder sogenannten Kalibern versehen sind, während das Blech durch glatte Walzen geht.

Da von der alten Statistik die Walzwerke nicht erfaßt worden sind, kann ihre Entwicklung erst vom Jahre 1908 dargestellt werden, und zwar beziehen sich die mitgeteilten Zahlen auf die Walzwerke einschließlich der etwa mit ihnen verbundenen Schmiede- oder Preßwerke (Übersicht 23 und 24). Im Deutschen Reich stammt der größte Teil des in den Walzwerken verarbeiteten Eisenmaterials, in Sachsen fast alles, aus eigenen Betrieben, da die Walzwerke in der Regel mit den Stätten der Eisenerzeugung verbunden sind.

Übersicht 23. **Produktion der Walzwerke.**

Jahr	Deutsches Reich[1]: Zahl der Betriebe	Deutsches Reich[1]: Gesamtjahreserzeugung Menge 1000 t	Deutsches Reich[1]: Gesamtjahreserzeugung Wert 1000 M.	Sachsen: Zahl der Betriebe	Sachsen: Gesamtjahreserzeugung Menge 1000 t	Sachsen: Gesamtjahreserzeugung Wert 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1908	180	11 850	1 431 021	4	184	21 787
1909	167	13 146	1 476 445	4	244	27 026
1910	168	14 628	1 666 229	4	282	33 839
1911	170	16 524	1 864 737	4	292	36 079
1912	172	18 642	2 207 881	4	321	40 637
1913	174	19 462	2 347 963	4	309	38 230
1914	173	15 567	1 806 132	4	258	30 815

Übersicht 24. **Verbrauch und Erzeugung der Walzwerke.**

Jahr	Deutsches Reich: Verbrauchtes Eisenmaterial 1000 t	D. R. Jahreserzeugung: Halbfabrikate Menge 1000 t	Halbfabrikate Wert Mill. M.	Fertigfabrikate Menge 1000 t	Fertigfabrikate Wert Mill. M.	Abfallprodukte Menge 1000 t	Abfallprodukte Wert Mill. M.	Sachsen: Verbrauchtes Eisenmaterial 1000 t	Sachsen Jahreserzeugung: Halbfabrikate Menge 1000 t	Halbfabrikate Wert Mill. M.	Fertigfabrikate Menge 1000 t	Fertigfabrikate Wert Mill. M.	Abfallprodukte Menge 1000 t	Abfallprodukte Wert Mill. M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.
1908	12 569	1 792	158	8 558	1 209	1 501	64	188	—	—	156	21	24	1
1909	13 300	1 931	166	9 036	1 217	2 179	94	237	4	0,5	198	25	42	1
1910	14 842	2 139	188	10 016	1 367	2 474	111	273	4	0,5	230	32	49	2
1911	16 583	2 726	245	10 841	1 481	2 958	138	306	2	0,3	243	34	47	2
1912	18 855	2 906	271	12 512	1 776	3 224	161	325	4	0,5	260	38	58	2
1913	19 584	2 938	270	13 143	1 908	3 381	170	307	4	0,5	244	35	60	2
1914	15 859	2 309	204	10 396	1 467	2 862	135	259	3	0,4	205	28	51	2

1) In den infolge des Friedensvertrages von Versailles abgetretenen Gebietsteilen (Elsaß-Lothringen) hat die Produktion der Walzwerke im Jahre 1913 1 195 329 Tonnen im Werte von 127 771 000 Mark betragen.

Die in den Walzwerken erzeugten Halbfabrikate bestehen aus vorgewalzten Blöcken, Knüppeln und sogenannten Platinen, das sind Flacheisenstücke, die später zu Feinblechen ausgewalzt werden; die Abfallprodukte sind Abfallenden und verwertbare Schlacken. Über die Fertigfabrikate gibt nachstehende Zusammenstellung nähere Auskunft. Danach wird weitaus der größte Teil des verarbeiteten Materials zu Stabeisen ausgewalzt, auch die Herstellung von Eisenbahnoberbaumaterial und Trägern ist bedeutend.

Übersicht 25. **Fertigfabrikate.**

Jahreserzeugung der Walzwerke einschließlich der mit ihnen verbundenen Schmiede- oder Preßwerke	Deutsches Reich 1913 Menge 1000 t	Deutsches Reich 1913 Wert 1000 M.	Deutsches Reich 1914 Menge 1000 t	Deutsches Reich 1914 Wert 1000 M.	Sachsen 1913 Menge 1000 t	Sachsen 1913 Wert 1000 M.	Sachsen 1914 Menge 1000 t	Sachsen 1914 Wert 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Fertigfabrikate	13 143	1 907 835	10 396	1 466 501	244	35 422	205	28 476
darunter:								
Eisenbahnoberbaumaterial	2 330	280 437	1 785	215 135	54	6 100	48	5 377
Träger	1 347	156 337	1 077	122 440	34	4 256	25	3 214
Stabeisen, Universaleisen	4 119	488 863	3 325	369 573	109	14 978	92	11 795
Bandeisen	383	57 322	308	41 152	3	359	2	285
Walzdraht	1 091	127 643	880	96 421	—	—	—	—
Grobbleche	1 311	176 215	1 072	131 364	15	2 081	12	1 315
Feinbleche	870	153 252	706	117 051	10	1 479	8	1 025
Weißblech	83	29 346	86	32 292	—	—	—	—
Röhren	692	176 856	537	136 360	13	3 284	12	2 963
rollendes Eisenmaterial	372	80 741	277	59 509	—	—	—	—
Schmiedestücke	212	83 519	195	90 299	3	953	3	953
andere Fertigfabrikate	332	97 304	148	54 905	3	1 932	3	1 549

Der Wert der in Walzwerken verarbeiteten Eisenmengen betrug im Jahre 1912 im Reich 1 638 708 000 Mark und in Sachsen 26 607 000 Mark, der Wert der Erzeugnisse belief sich dagegen im Reich auf 2 207 881 000 Mark und in Sachsen 40 637 000 Mark, so daß sich ein Veredelungswert von 569 173 000 Mark im Reich und von 14 030 000 Mark in Sachsen ergibt.

Die Zahl der in den Walzwerken beschäftigten berufsgenossenschaftlich versicherten Personen sowie die ihnen gezahlten Löhne und Gehälter sind aus Übersicht 26 ersichtlich.

Übersicht 26.

Beschäftigte Personen, gezahlte Löhne und Gehälter.

Jahr	Deutsches Reich: Zahl der berufsgenossenschaftlich versicherten Personen überhaupt	Deutsches Reich: Zahl der … Personen auf 1 Werk	Deutsches Reich: Gezahlte Löhne und Gehälter überhaupt 1000 M.	Deutsches Reich: Gezahlte Löhne und Gehälter auf den Kopf der beschäftigten Personen M.	Sachsen: Zahl der berufsgenossenschaftlich versicherten Personen überhaupt	Sachsen: Zahl der … Personen auf 1 Werk	Sachsen: Gezahlte Löhne und Gehälter überhaupt 1000 M.	Sachsen: Gezahlte Löhne und Gehälter auf den Kopf der beschäftigten Personen M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1913	128 785	740,1	205 359	1 595	2 510	627,5	3 518	1 402
1914	112 465	650,1	175 832	1 563	2 238	559,5	2 951	1 319

VIII. Ein- und Ausfuhr von Eisenerzen, Eisen und Eisenwaren.

Eine für die Erkenntnis der Bedeutung der Eisenindustrie wichtige Ergänzung der Ergebnisse der Produktionsstatistik bilden die statistischen Nachweise über den Handel. In Ermangelung einer Statistik des Handels zwischen den einzelnen Wirtschaftsgebieten des Deutschen Reichs kommt hier nur der auswärtige Handel des deutschen Zollgebietes in Frage. In der folgenden Übersicht ist auf Grund der Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland für das Deutsche Reich die Einfuhr, Ausfuhr sowie die Mehrein- oder -ausfuhr an Eisenerzen, Roheisen, sonstigem Eisen und Eisenwaren angegeben.

Übersicht 27. **Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets.**

Art des Verkehrs	1912 Menge t	1912 Wert 1000 M.	1913 Menge t	1913 Wert 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.
Eisenerze.				
Einfuhr	12 120 090	201 067	14 024 318	227 091
Ausfuhr	2 309 628	7 034	2 613 158	7 696
Mehreinfuhr	9 810 462	194 033	11 411 160	219 395
Roheisen.				
Einfuhr	135 722	11 147	124 316	10 691
Ausfuhr	1 016 261	65 398	782 911	51 879
Mehrausfuhr	880 439	54 251	658 595	41 188
Sonstiges Eisen, Eisenlegierungen und Eisenwaren.				
Einfuhr	53 829	99 063	494 386	94 357
Ausfuhr	5 025 762	1 120 451	5 719 522	1 285 695
Mehrausfuhr	4 971 933	1 021 388	5 225 136	1 191 338

Eine Mehreinfuhr ist nur bei den Eisenerzen zu verzeichnen. Die Haupteinfuhrländer sind Schweden, Frankreich und Spanien. Da auch bei der Produktionsstatistik die Herkunft des in den Hochöfen verschmolzenen Eisenerzes erfragt wird, lassen sich die Ergebnisse der Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland und der Produktionsstatistik miteinander vergleichen. (Übersicht 28.)

Übersicht 28. **Herkunft und Verbrauch der ausländischen Eisenerze.**

Herkunftsland	Im Jahr 1913 wurden Eisenerze eingeführt t	in deutschen Hochöfen verbraucht t
1.	2.	3.
Schweden, Norwegen	4 867 092	4 201 715
Spanien	3 632 058	3 726 254
Frankreich	3 810 887	2 237 977
Afrika	617 569	792 555
Rußland	489 382	423 957
Amerika	121 175	173 588
Griechenland	147 148	141 269
Österreich-Ungarn	105 983	107 653
Belgien	127 131	68 841
Sonstige Länder	32 795	50 797

Für einige Herkunftsländer zeigen die eingeführten und verschmolzenen Eisenerzmengen eine überraschende Übereinstimmung; bei anderen machen sich mehr oder weniger große Unterschiede bemerkbar. Diese haben ihren Grund darin, daß nicht alles im Berichtsjahre eingeführte Erz auch im gleichen Jahre verschmolzen wird und anderseits, daß die Werke oft noch Vorräte aus dem vergangenen Jahr besitzen.

Von dem im Jahre 1913 eingeführten Roheisen stammten nach der Statistik des Warenverkehrs 72 878 Tonnen aus Großbritannien und 44 455 Tonnen aus Schweden und nach der Produktionsstatistik wurden im gleichen Jahre verbraucht:

- in Eisen- und Stahlgießereien einschließlich Kleinbessemereien 49 992 Tonnen Roheisen aus Großbritannien, 12 942 Tonnen aus Schweden, 9 250 Tonnen aus anderen Ländern,
- in Schweißeisen-(Puddel-)werken 65 Tonnen ausländisches Roheisen und
- in Flußeisen- und Flußstahlwerken 34 661 Tonnen Roheisen aus Schweden, 3 673 Tonnen aus Großbritannien, 3 456 Tonnen aus Frankreich, 1 356 Tonnen aus der Schweiz, 475 Tonnen aus Norwegen, 324 Tonnen aus Amerika.

Der auswärtige Handel Sachsens läßt sich mangels einer nach Bundesstaaten gegliederten Handelsstatistik nur annäherungsweise aus der Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen und der Statistik der Binnenschiffahrt erfassen. (Übersicht 29.)

Übersicht 29. **Ein- und Ausfuhr Sachsens.**

Jahr	auf der Eisenbahn Einfuhr t	auf der Eisenbahn Ausfuhr t	auf der Eisenbahn Mehreinf. (+) oder Mehrausf. (—) t	auf der Elbe Einfuhr t	auf der Elbe Ausfuhr t	auf der Elbe Mehreinf. (+) oder Mehrausf. (—) t
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Eisenerz.						
1912	9 117	4 217	+ 4 900	11	15	— 4
1913	8 998	5 794	+ 3 204	2	18	— 16
1914	7 965	3 807	+ 4 158	7	13	— 6
Roheisen aller Art.						
1912	392 454	2 510	+ 389 944	52 046	130	+ 51 916
1913	384 108	1 910	+ 382 198	46 392	1	+ 46 391
1914	271 126	1 412	+ 269 714	39 877	—	+ 39 877
Luppen und rohe Blöcke.						
1912	4 623	2 306	+ 2 317	117	—	+ 117
1913	5 361	1 473	+ 3 888	444	—	+ 444
1914	4 496	3 077	+ 1 419	—	—	—
Eisen- und Stahlbruch.						
1912	138 817	95 964	+ 42 853	11 422	7 060	+ 11 284
1913	144 332	100 327	+ 44 005	138	49	+ 6 911
1914	88 332	67 289	+ 21 043	3 237	19	+ 3 218
Eisen und Stahl (Stab- und Formeisen).						
1912	385 016	165 027	+ 219 989	22 103	164	+ 21 939
1913	340 039	159 606	+ 180 433	19 893	177	+ 19 716
1914	289 623	124 140	+ 165 483	13 877	233	+ 13 644
Eisenbahnschienen, -schwellen und eiserne Achsen.						
1912	53 143	49 684	+ 3 459	191	258	— 67
1913	58 230	64 384	— 6 154	794	152	+ 642
1914	53 713	59 199	— 5 486	2 095	35	+ 2 060
Dampfkessel, Röhren, Maschinen.						
1912	151 793	311 240	— 159 447	2 082	1 806	+ 276
1913	148 826	297 571	— 148 745	1 911	677	+ 1 234
1914	103 973	228 551	— 124 578	2 418	374	+ 2 044
Eisen- und Stahldraht.						
1912	33 074	3 422	+ 29 652	154	1	+ 153
1913	32 925	3 413	+ 29 512	177	45	+ 132
1914	20 327	3 247	+ 17 080	70	5	+ 65
Sonstige Eisen- und Stahlwaren.						
1912	107 924	135 370	— 27 446	453	3 608	— 3 155
1913	99 416	131 130	— 31 714	279	4 554	— 4 275
1914	87 463	108 789	— 21 326	429	2 699	— 2 270

Unter Berücksichtigung der in Übersicht 2 angegebenen sächsischen Eigenproduktion belief sich der Verbrauch an Eisenerzen in Sachsen im Jahre 1912 auf 7287 Tonnen, im Jahre 1913 auf 5 929 Tonnen und 1914 auf 6 211 Tonnen.[1]) Die wichtigsten Herkunftsgebiete für das nach Sachsen eingeführte Eisenerz sind das westfälische Ruhrgebiet, Schlesien und der Regierungsbezirk Merseburg mit Thüringen.

Der letztgenannte Bezirk steht nach der Statistik auf deutschen Eisenbahnen als Herkunftsland für das auf der Eisenbahn nach Sachsen gelangende Roheisen an erster Stelle. Im Jahre 1913 kamen von dort 96 465 Tonnen Roheisen herein. Das bedeutet jedoch nicht, daß sie auch aus diesem Bezirke stammten, vielmehr hatte er im Jahre 1913 selbst eine Roheiseneinfuhr von 83 755 Tonnen aufzuweisen, darunter 16 458 Tonnen aus Lothringen, 15 508 Tonnen aus dem Ruhrgebiet und Westfalen und 14 709 Tonnen aus Hessen-Nassau und Oberhessen. Nächst dem Verkehrsbezirk Merseburg mit Thüringen sind für Sachsen wichtige Einfuhrgebiete: Lothringen mit 53 496 Tonnen, die Pommerschen Häfen mit 38 567 Tonnen, das Ruhrgebiet mit 35 792 Tonnen, Luxemburg mit 26 159 Tonnen, Hessen-Nassau und Oberhessen mit 22 357 Tonnen, Schleswig-Holstein mit 20 976 Tonnen und Westfalen ohne das

1) Vgl. hierzu auch Benndorf, Weltwirtschaftliche Beziehungen der sächsischen Industrie. Jena 1917. S. 46.

Ruhrgebiet mit 17 850 Tonnen im Jahre 1913. Mit etwa je 5- bis 6 000 Tonnen waren schließlich noch die Weserhäfen, der Regierungsbezirk Oppeln und Nordbayern beteiligt. Das auf der Elbe hereingekommene Roheisen stammt fast ausschließlich aus Schleswig-Holstein und dem Verkehrsbezirk der Elbe von Geesthacht bis Falkenthal nebst Zuflüssen.

Luppen und rohe Blöcke werden in der Hauptsache eingeführt aus dem Regierungsbezirk Oppeln und aus dem westfälischen Ruhrgebiet, Eisen- und Stahlbruch aus Brandenburg, insbesondere Berlin, aus der Provinz Hannover und dem Regierungsbezirk Magdeburg mit Anhalt, also den in der Nähe liegenden Stätten starken Eisenverbrauchs und Eisen und Stahl (Stab- und Formeisen) in erster Linie aus dem Bezirk Oppeln, dem Ruhrgebiet, der Provinz Hannover und dem Saargebiet. Auch Magdeburg mit Anhalt, Nordbayern und die Rheinprovinz sind hier mit größeren Mengen beteiligt. Bei den Eisenbahnschienen, -schwellen und Eisenbahnachsen ist die Mehreinfuhr des Jahres 1912 in den beiden folgenden Jahren einer Mehrausfuhr gewichen. Ausschlaggebend waren hierfür die Verkehrsbezirke der Provinz Ostpreußen, Regierungsbezirk Oppeln, Breslau und Merseburg mit Thüringen. Hinsichtlich der Ausfuhr an Dampfkesseln, Röhren und Maschinen nehmen die Elbhäfen Hamburg, Glückstadt, Harburg, Stade und Cuxhaven sowie der Verkehrsbezirk Merseburg mit Thüringen die erste Stelle ein. Im Jahre 1913 betrug die sächsische Ausfuhr nach den Elbhäfen auf der Eisenbahn 35 288 Tonnen und nach dem Bezirk Merseburg mit Thüringen 23 614 Tonnen. Im Gegensatz zum Landverkehr überwiegt beim Güterverkehr auf der Elbe für diese Waren die Einfuhr. Was schließlich die beiden letzten Gruppen betrifft, so kommen für die Einfuhr an Eisen- und Stahldraht namentlich das westfälische Ruhrgebiet und der Regierungsbezirk Oppeln und für die Mehrausfuhr von sonstigen Eisen- und Stahlwaren wieder die Elbhäfen, der Merseburger Bezirk sowie Berlin und die Provinz Hannover in Betracht.

(Hierzu Nachtrag Seite 222.)

Die Entwicklung des Erzbergbaus und der Hüttenindustrie bis zur Produktionsstatistik des Jahres 1915.

Von Dr. jur. **Bruno Winkler,**
wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Statistischen Landesamt.

I. Allgemeines.

Nachdem im Jahrgang 1916/17 dieser Zeitschrift der Kohlenbergbau und auf Seite 195 dieses Jahrgangs der Eisenerzbergbau im Zusammenhang mit der Eisenindustrie dargestellt worden ist, soll nun der noch nicht berücksichtigte Teil des sächsischen Erzbergbaus und die Verarbeitung der durch ihn gewonnenen Mineralien behandelt werden. Die Quellen hierfür sind die gleichen, wie sie für die genannten beiden Arbeiten als Grundlagen gedient haben; es genügt daher, auf ihre ausführlichen Einleitungen zu verweisen.

Die in den „Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches" enthaltenen Übersichten zur Produktionsstatistik geben über die in Sachsen befindlichen Erzbergwerke für einige Produkte nur unvollkommene Auskunft, da wegen der den Firmen zugesicherten Geheimhaltung ihrer Angaben die Zahlen vielfach für mehrere deutsche Bundesstaaten zusammen mitgeteilt werden. Aus dem gleichen Grunde können bei dieser Darstellung für einige Betriebszweige nur ganz allgemeine Angaben gemacht werden. Dies gilt namentlich für die Hüttenwerke, soweit sie sich in privaten Händen befinden. Die Betriebsergebnisse der staatlichen Hütten werden jährlich im „Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen in Sachsen" veröffentlicht, aus dem regelmäßig das sächsische „Statistische Jahrbuch" Auszüge bringt. Für die vorliegende Arbeit mußte wiederholt auf die Veröffentlichung im Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen zurückgegriffen werden. Ihre Zahlen stimmen nicht ganz mit denen der Reichsstatistik überein, doch sind die Abweichungen nur unwesentlich.

Obwohl im folgenden die Verhältnisse des Bergbaus nur insofern dargelegt werden sollen, als sie die Förderung der Erze mit Ausnahme der Eisensteine betreffen, ist doch auch der Eisenerzbergbau nochmals soweit berücksichtigt worden, als es zur Gewinnung eines Gesamtbildes des sächsischen Erzbergbaus erforderlich war. Für die Darstellung der sächsischen Hüttenindustrie kommen dagegen nur Zinkhütten, Blei- und Silberhütten, Gold- und Silberscheideanstalten nebst Hütten, die Zinn, Wismut, Arsen, Wolfram, Nickel usw. als Haupterzeugnis herstellen, sowie Schwefelsäurebetriebe in Betracht.

II. Die Entwicklung des Erzbergbaus bis zur Einführung der Reichsmontanstatistik.

Der Erzbergbau, der in der sächsischen Volkswirtschaft heute keine ausschlaggebende Rolle mehr spielt, war in vergangenen Jahrhunderten einer der blühendsten Gewerbzweige des Landes. Noch heute ist die Erinnerung an jene Zeit im Volke lebendig, und manche Sage gibt Kunde von dem ehemaligen Glanze des Bergbaus. Schon um 930 sollen bei Mittweida und Frankenberg, um 970 bei Siebenlehn Bergwerke in Betrieb gewesen sein.[1]) Sichere Nachrichten gibt es jedoch erst aus dem 12. Jahrhundert. In der Zeit von 1160 bis 1170 wurde bei Freiberg das erste Silber gefunden, etwa 100 Jahre später kamen bei Scharfenberg, Höckendorf, Dippoldiswalde Erzbergwerke in Gang und zu Anfang des 14. Jahrhunderts blühten viele Bergstädtchen wie Geyer, Ehrenfriedersdorf, Wolkenstein auf; auch im Vogtland um Adorf, Oelsnitz, Lengefeld begann man, wenn auch nicht mit großem Nutzen, nach Erzen zu graben. Der Bergbau dehnte sich über das ganze Gebiet des Gebirges aus, das in der Richtung Südwest-Nordost von einer Anzahl erzführender Zonen durchzogen wird.[2]) An Mineralien wurden gefördert: Silber-, Kupfer-, Blei-, Zinn-, Eisen-, Arsen-, Kobalt-, Schwefel-, Vitriol- und Alaunerze[3]), während man mit den Nickelerzen anscheinend nichts anzufangen wußte. Auch Verleihungen auf Quecksilber sollen stattgefunden haben. An verschiedenen Punkten des Zschopautales und der benachbarten Täler, an der Göltzsch, an der Mulde bei Rochlitz, an Bächen zwischen dem Auersberge und Eibenstock waren unbedeutende Goldwäschereien im Gange,

1) Klotzsch, Ursprung der Bergwerke in Sachsen, Chemnitz 1764 S. 134 ff.
2) v. Beust, Die Erzzonen im sächsischen Erzgebirge, Freiberg 1859, S. 12.
3) Freiesleben, Die sächsischen Erzgänge, Magazin für die Oryktographie von Sachsen, 1848, 4. Extraheft, S. 81 ff.

und im 14. Jahrhundert sollen bei Hohnstein und Neustadt in der sächsischen Schweiz einige Goldgruben bestanden haben.[1])

Die erste Blütezeit des sächsischen Erzbergbaus fand durch die Hussitenkriege ihr Ende. Aber auch schon vorher hatten sich infolge Raubbaues Zeichen des Verfalls bemerkbar gemacht. Da begann um die Mitte des 15. Jahrhunderts eine Zeit neuen Aufschwungs. In der Gegend von Altenberg wurden ergiebige Zinnlagerstätten und in der Gegend des heutigen Schneeberg reiche Silbererzlager entdeckt. Gegen Ende des Jahrhunderts wurde am Schreckenberge, wo man schon längere Zeit Bergbau betrieb, die Bergstadt Annaberg gegründet, und einige Jahrzehnte später, im Jahre 1521, entstand Marienberg. Der Bergsegen dauerte an, wenn die Förderung auch nicht mehr so ergiebig war, wie in der ersten Zeit. Infolge des Mangels an maschinellen Hilfsmitteln konnte man nicht genug in die Tiefe hinabgehen, und der Dreißigjährige Krieg zerstörte die Arbeit vieler Geschlechter. Das auf den Krieg folgende Jahrhundert brachte trotz großer Anstrengungen keine besonders reichen Erträge.

An zuverlässigen Zahlenangaben über den Gesamtwert des Bergbaus in jenen Jahrhunderten fehlt es. Eine auf einer Bergsteuer beruhende Schätzung aus dem Jahre 1478 gibt den Wert des ganzen Bergbaus mit 4702400 Gulden an.[2]) Dagegen sind Zahlen über das Ausbringen des Freiberger Reviers seit 1524 fortlaufend vorhanden.[3]) Im Jahre 1524 betrug hier das Silberausbringen 5000 Gewichtsmark oder rund 2300 Pfund (1 Mark = 233,8 Gramm Silber im Werte von etwa 14 Talern); bis 1530 stieg es auf 14000 Pfund und erreichte 1572 eine Menge von mehr als 15000 Pfund. Bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts schwankt der jährliche Ertrag zwischen 9000 und 11000 Pfund, um dann auf jährlich 4000 bis 7000 und 1643 sogar auf nur 2200 Pfund zu sinken.

Obwohl das 17. Jahrhundert eine Reihe technischer Fortschritte brachte, war die wirtschaftliche Lage des Erzbergbaus schlecht. Die Schädigungen des 30jährigen Krieges wirkten noch lange Zeit fort. Dazu kam das Sinken des Silberwertes infolge der Entdeckung der amerikanischen Silbergruben. Eine Besserung trat erst um die Mitte des 18. Jahrhunderts ein; die Fortschritte der Bergwissenschaft, Verbesserungen des Bergmaschinenwesens, die Auffindung bisher unverritzter Erzgruben und nicht zuletzt die Gründung der Freiberger Bergakademie im Jahre 1765 führten einen neuen Aufschwung herbei. Nach Beendigung des 7jährigen Krieges stieg die Menge des Silberausbringens im Freiberger Revier von 6000 Pfund im Jahre 1763 auf 23000 Pfund im Jahre 1794 und blieb auf dieser Höhe bis zum ersten Viertel des 19. Jahrhunderts stehen.

Vom Jahre 1825 an sind nicht nur für den Freiberger Bergbau statistische Nachweisungen vorhanden, sondern es fanden von dieser Zeit an in dem von der Bergakademie, später dem Bergamt zu Freiberg, herausgegebenen Kalender (Jahrbuch) für das Berg- und Hüttenwesen fortlaufende Veröffentlichungen über den gesamten sächsischen Erzbergbau statt. Doch sind die Angaben in den ersten Jahren noch nicht ganz vollständig, so daß mit den späteren Veröffentlichungen vergleichbare Zahlen erst vom Jahre 1840 an mitgeteilt werden können (Übersicht 1).

1) vgl. hierzu und zu dem folgenden: Gebauer, Die Volkswirtschaft im Königreich Sachsen, Dresden 1893, I, S. 459 ff. — Dietrich, Kurze Übersicht der Geschichte des Bergbaues im königlich sächsischen Erzgebirge, Annaberg, 1822, S. 1 ff. — Müller, Freibergs Berg- und Hüttenwesen, Freiberg 1883, S. 45 ff. — Süßmilch, Das Erzgebirge in Vorzeit, Vergangenheit und Gegenwart, Annaberg 1889, S. 317 ff. — Kalender für den sächsischen Staatsbeamten 1910: „Das Bergwesen im Königreich Sachsen" S. 72 ff.

2) Gebauer, a. a. O. I, S. 472 ff.

3) v. Herder, Das Silberausbringen des Freiberger Reviers vom Jahre 1524 an bis mit dem Jahre 1847, Kalender für den sächs. Berg- und Hüttenmann, 1849.

Die Menge und der Wert der gewonnenen Erze ist etwas geringer als die in der Übersicht enthaltenen Zahlen angeben, da

Übersicht 1. Gesamtausbringen beim Erzbergbau in den Jahren 1840 bis 1870.

Jahr	Menge t	Wert 1000 M	Jahr	Menge t	Wert 1000 M
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1840	67 245	2461	1860	73 085	5336
1850	69 532	4641	1870	42 809	6298

in ihnen auch die Produktion der neben den Erzen gewonnenen Erzeugnisse wie Flußspat, Schwerspat, Porzellanerde, Quarz, Kalkstein, Ton und Formsand mitinbegriffen ist. Sie betrug beispielsweise im Jahre 1850 708 Tonnen im Werte von 12021 Mark.

III. Die Produktionsverhältnisse im Erzbergbau.

Seit der Gründung des Deutschen Reiches hat der deutsche Erzbergbau einen glänzenden Aufschwung genommen; im Jahre 1913 wurde mehr als das siebenfache der Erzmenge von 1871 zu Tage gefördert. Leider hat Sachsen an dieser Entwicklung keinen entsprechenden Anteil gehabt. Das sächsische Erzausbringen, das im Jahre 1871 0,97 Prozent der Menge und 1,02 Prozent des Wertes der deutschen Erzgewinnung ausmachte, betrug im Jahre 1913 nur noch 0,04 Prozent der Menge und 0,56 Prozent des Wertes der deutschen Förderung. Das Kriegsjahr 1914 brachte einen Rückgang in der Produktion, der Menge nach um 27,15 Prozent im Reich und um 29,43 Prozent im Sachsen, dem Werte nach dagegen nur um 15,99 Prozent im Reich und um 3,79 Prozent in Sachsen. Auch im Jahre 1915 sank die Förderung noch, ihr Gesamtwert jedoch übertraf sowohl im Reich wie in Sachsen bereits wieder den Wert des Ausbringens von 1913 (Übersicht 2).

Übersicht 2. Die Förderung an Erzen überhaupt.

Jahr	Deutsches Reich		Sachsen	
	Menge 1000 t	Wert 1000 M	Menge 1000 t	Wert 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.
1871	4 220	62 330	41	6 383
1880	6 507	78 490	49	5 238
1890	9 761	110 248	46	5 824
1900	14 579	136 531	30	2 953
1910	24 559	180 374	16	1 438
1911	25 853	189 705	17	1 186
1912	29 216	218 587	12	1 411
1913	30 599	216 631	12	1 213
1914	22 292	181 990	8	1 167
1915	19 803	217 453	7	1 977

1. Der weitaus größte Teil der Erzförderung besteht im Reich aus Eisenerzen, während in Sachsen die anderen Erze überwiegen. Wie Übersicht 3 zeigt, ist die Entwicklung der Eisenerzgewinnung in Sachsen sehr ungleichmäßig gewesen. Die Schwankungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen der Eisenindustrie machen sich in einem Anschwellen oder Sinken der Produktionsmengen des Eisenerzbergbaus deutlich bemerkbar. Der auffallende Rückgang im Jahre 1877 hat seine Ursache darin, daß in den vorhergehenden Jahren mehrere Holzkohlenhochöfen — bei Berggießhübel und Schmiedeberg — kalt gestellt wurden.[4]) In gleicher Weise hatten die schlechten Ergebnisse der Jahre 1893,

4) Gebauer, a. a. O. II, S. 146 und für das folgende: Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen 1897, 1902, 1907, 1909, „Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau."

1894 und 1895 in dem vorübergehenden Ruhen der Roheisenerzeugung des einzigen damals noch in Sachsen bestehenden Eisenhüttenwerkes, der Königin-Marienhütte in Cainsdorf, ihren Grund. Der überraschende Aufschwung der folgenden Jahre ist auf das Wiederaufleben des vogtländischen Eisensteinbergbaus zurückzuführen. Da sich jedoch die Roheisenerzeugung für die Königin-Marien-Hütte nicht mehr als lohnend erwies, mußte eine abermalige Kaltstellung ihres Hochofens und im Zusammenhang damit die Stillegung zahlreicher Eisenerzgruben erfolgen, was in den Produktionszahlen für 1902 bis 1905 zum Ausdruck kommt. Im Jahre 1906 führte die günstige Lage der Eisenindustrie zur Neu- und Wiedererschließung einer Anzahl Eisenerzlager, wodurch die Produktion von 270 auf 3184 Tonnen gehoben wurde. Mit Ausnahme des Jahres 1908, in welchem auf dem Eisenmarkt schwierige Verhältnisse herrschten, hat sie sich bis zum Jahre 1915 auf der Höhe von mindestens 2000 Tonnen jährlich gehalten.

Der auffallende Unterschied in den Angaben für die Produktion der Jahre 1911 und 1912 in Übersicht 3 hängt mit dem Einsetzen der neuen Produktionsstatistik im Jahre 1912 zusammen, deren Ergebnisse sich mit denen der Montanstatistik

Übersicht 3. Die Erzgewinnung im Deutschen Reich und in Sachsen in den Jahren 1871 bis 1915.

Jahr	Deutsches Reich								Sachsen							
	Zahl der Betriebe [1])	Mittlere Belegschaft	Eisenerze		Zahl der Betriebe [1])	Mittlere Belegschaft	Andere Erze		Zahl der Betriebe [1])	Mittlere Belegschaft	Eisenerze		Zahl der Betriebe [1])	Mittlere Belegschaft	Andere Erze	
			Menge t	Wert ℳ			Menge t	Wert ℳ			Menge t	Wert ℳ			Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
1871	1137	29 655	3 384 596	28 100 217	376	46 409	835 679	34 229 517	37	497	15 980	228 855	59	9554	25 351	6 153 840
1872	1185	36 949	4 724 735	38 923 575	362	45 809	1 038 511	39 994 728	29	560	23 965	414 636	50	8976	25 652	5 886 831
1873	1496	36 729	4 845 833	39 494 853	334	43 777	1 057 321	47 681 664	29	549	25 634	301 620	41	8041	23 142	5 503 032
1874	1126	28 820	3 694 802	24 656 930	357	43 950	1 037 118	45 134 941	25	499	26 173	317 806	47	7537	24 220	5 017 495
1875	913	26 361	3 691 180	23 823 599	373	43 216	1 071 676	49 462 027	26	550	25 215	333 377	45	7459	21 130	4 970 432
1876	763	24 373	3 515 253	20 957 061	328	45 546	1 145 936	48 522 260	18	338	11 588	126 138	45	7496	23 575	4 754 923
1877	646	23 561	3 716 223	20 634 721	335	48 317	1 217 234	48 425 054	16	254	7 226	78 159	48	7641	26 762	5 085 111
1878	649	25 352	4 050 842	22 956 865	294	49 423	1 283 568	46 835 572	13	271	10 551	82 916	42	7614	25 401	4 642 710
1879	638	27 509	4 245 046	23 141 193	299	47 862	1 288 962	42 938 290	13	263	14 592	157 937	—	7592	23 591	4 677 905
1880	733	32 158	5 065 176	29 222 656	308	51 649	1 441 512	49 267 355	15	324	23 708	231 775	42	7867	25 305	5 005 991
1881	766	33 477	5 411 889	31 091 153	295	53 978	1 535 927	50 062 985	18	348	23 757	270 116	—	8149	29 853	5 224 304
1882	749	34 992	5 786 499	33 393 017	281	55 124	1 651 796	54 544 350	20	367	25 958	276 434	37	8247	28 609	5 752 711
1883	729	35 859	6 180 641	33 237 798	264	55 185	1 656 174	49 830 161	18	344	23 528	267 812	46	8149	30 582	5 508 024
1884	693	35 198	6 554 342	32 185 997	256	54 828	1 588 914	48 956 136	14	342	24 956	264 567	44	8279	30 627	5 944 049
1885	623	32 129	6 509 379	28 536 051	256	53 764	1 627 186	48 565 347	11	256	19 279	224 171	42	8149	31 920	5 411 517
1886	530	28 849	6 051 579	24 865 016	240	51 303	1 525 563	45 063 386	13	198	13 588	151 790	40	7844	32 689	5 184 505
1887	509	29 215	6 701 395	28 664 251	236	51 148	1 732 467	47 268 859	11	154	11 706	122 499	48	7455	28 235	4 916 809
1888	561	31 904	7 402 382	33 538 137	233	52 104	1 521 680	54 468 525	13	179	11 387	120 199	39	7192	33 100	4 970 491
1889	617	33 798	7 831 568	40 315 770	225	53 221	1 640 808	60 314 770	17	243	15 915	157 816	37	6940	33 956	4 840 536
1890	650	34 651	8 046 719	41 262 370	232	53 492	1 714 499	68 986 046	16	206	10 911	115 935	33	6948	34 830	5 707 856
1891	575	31 399	7 555 462	33 367 917	238	54 067	1 738 302	69 756 208	11	187	14 159	147 649	47	6794	36 474	5 461 751
1892	513	31 966	8 168 840	34 844 846	233	52 772	1 705 403	62 450 700	13	204	12 895	95 779	20	6630	35 643	5 001 634
1893	463	30 791	8 105 595	33 562 786	226	50 733	1 730 431	52 015 940	11	111	1 651	11 888	30	6249	38 726	4 358 401
1894	442	30 335	8 433 784	34 628 638	182	48 426	1 685 203	43 578 072	2	24	1 043	7 331	29	6079	37 987	3 715 916
1895	403	28 969	8 436 523	33 403 385	176	48 828	1 689 884	42 955 147	1	16	20	426	23	5559	31 727	3 505 747
1896	448	30 195	9 403 594	41 916 628	147	46 375	1 798 619	51 029 438	5	67	3 499	17 257	23	5183	30 117	3 234 681
1897	486	32 329	10 116 970	48 903 250	141	46 585	1 711 534	52 628 013	8	114	13 221	51 667	29	4703	25 332	2 544 374
1898	451	32 672	10 552 312	49 677 528	150	47 277	1 695 677	58 969 712	8	86	5 841	27 507	24	4262	26 053	2 510 237
1899	464	34 860	11 975 241	57 180 000	160	48 707	1 767 742	74 941 000	8	64	8 108	54 000	23	3893	24 427	2 591 477
1900	473	37 596	12 793 065	63 801 000	168	50 138	1 785 812	72 730 000	5	53	5 840	48 376	23	3665	24 267	2 904 391
1901	421	36 088	12 115 003	62 583 000	169	49 757	1 819 575	64 477 000	6	40	4 198	37 959	17	3477	21 726	2 295 004
1902	361	34 005	12 853 522	54 109 000	160	49 072	1 876 353	68 073 000	5	30	265	1 684	15	3361	23 323	1 980 383
1903	362	35 570	15 220 638	62 011 000	154	48 847	1 872 098	71 911 000	4	18	88	755	16	3052	24 947	2 036 565
1904	372	37 144	15 699 622	63 501 000	148	48 652	1 935 753	80 396 000	2	19	218	1 731	17	3063	23 135	2 061 566
1905	362	37 428	16 848 213	67 559 000	140	49 356	1 941 167	92 392 000	2	12	270	1 958	19	2625	20 899	2 166 556
1906	361	40 860	19 505 187	87 494 000	142	48 904	1 886 956	100 711 000	2	39	3 184	28 751	19	2419	18 462	1 931 681
1907	381	43 264	20 204 258	101 618 000	161	48 580	1 908 544	84 080 000	2	39	2 831	21 391	21	2256	17 157	1 797 727
1908	362	40 464	18 498 872	86 190 000	136	47 813	1 900 641	80 319 000	2	13	751	5 676	19	2216	18 380	1 535 816
1909	321	38 853	19 710 558	85 189 000	117	46 416	1 982 459	105 249 000	4	37	2 307	17 765	14	1974	15 152	1 539 883
1910	313	41 326	22 446 315	92 611 000	102	43 803	2 112 647	87 763 000	4	35	2 038	16 373	15	1667	14 265	1 421 575
1911	319	41 949	23 819 556	99 802 000	94	40 941	2 033 588	89 903 000	3	34	2 045	17 099	13	1356	14 603	1 169 319
1912 [2])	322	40 877	27 199 944	110 133 000	99	37 347	4 239 209	94 273 000	7	39	2 387	40 696	14	1322	54 527	902 173
1913	328	42 296	28 607 903	115 718 000	98	36 128	4 177 055	85 537 000	4	38	2 725	46 138	14	1106	46 934	737 921
1914	310	34 629	20 505 303	88 618 000	90	31 620	3 808 928	78 909 000	4	38	2 053	34 219	14	877	46 104	624 970
1915	326	27 822	17 709 580	94 344 000	106	28 320	3 809 672	103 987 000	4	29	2 186	34 602	14	737	65 931	1 524 328

1) Nur Hauptbetriebe, d. h. Betriebe, in denen die Erze als Hauptprodukte gewonnen werden.
2) Vom Jahre 1912 an beziehen sich die Angaben auf die Roherze.

nicht genau vergleichen lassen. Während die Zahlen bis zum Jahre 1911 die Menge und den Wert der absatzfähigen Eisenerze darstellen, beziehen sich die Angaben von 1912 an auf das geförderte Roherz. Dies gilt in Übersicht 3 sowohl für die Eisen- wie für die anderen Erze. Bei den Eisenerzen ist der Mengen- und Wertunterschied zwischen Roherzen und absatzfähigen Erzen nicht so groß. Während Menge und Wert der Roheisenerze sich im Jahre 1912 im Deutschen Reiche auf 27 199 944 Tonnen und 110 133 000 Mark stellten, belief sich die Menge des ohne Aufbereitung oder mit Handaufbereitung abgesetzten sowie des aufbereiteten Eisenerzes auf 26 182 115 Tonnen im Wert von 114 796 000 Mark. Bei den übrigen Erzen ist der Unterschied bedeutender. Hier bleiben im gleichen Jahre von 4 239 209 Tonnen Roherzen im Reich nur 2 016 283 Tonnen absatzfähige Erze übrig; ihr Wert erhöht sich jedoch infolge Aussonderung und Aufbereitung von 94 273 000 Mark auf 108 454 000 Mark. Da bei diesen Erzen vom Jahre 1912 an nicht die Zahlen für die Roherze, sondern nur die für die abgesetzten und aufbereiteten Erze mit den in Übersicht 3 für die früheren Jahre angegebenen Zahlen vergleichbar sind, werden in Übersicht 4 die Zahlen für die absatzfähigen Erze besonders mitgeteilt. Die Angaben für Sachsen beruhen in dieser Übersicht

Abgesetzte und aufbereitete Erze mit Ausnahme der Eisenerze.

Übersicht 4.

Jahr	Deutsches Reich		Sachsen	
	Menge t	Wert 1000 M	Menge t	Wert 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.
1912	2 016 283	108 454	10 088	1370
1913	1 990 629	100 913	8 954	1 167
1914	1 787 021	93 372	6 189	1 133
1915	2 093 079	123 109	4 924	1 942

auf der im Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen veröffentlichten Statistik des Bergamts. In der oben wiedergegebenen Übersicht 2 gelten die Zahlen vom Jahre 1912 an, soweit sie sich auf andere als Eisenerze beziehen, ebenfalls für die absatzfähigen Erze; das gleiche trifft für die noch folgenden Übersichten zu. Die Bestimmung des Wertes der Erze ist bis zum Jahre 1911 nach dem Verkaufswert am Ursprungsort erfolgt; vom Jahre 1912 ist der Wert der Roherze ab Grube bei den verkauften Erzen unter Zugrundelegung der im Jahresdurchschnitt tatsächlich fakturierten Preise nach Abzug des Skonto, bei den an eigene Werke abgegebenen ohne Aufbereitung oder mit Handaufbereitung verwertbaren Erzen und bei den in eigenen Werken aufbereiteten Erzen nach den dem jeweiligen Metallgehalt entsprechenden mittleren Marktpreisen und den aus dem Werte der Fertigprodukte nach Abzug der Kosten der Aufbereitung berechneten Durchschnittswerte ermittelt worden.

2. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Produktionsstatistik für die Erze mit Ausnahme der Eisenerze erfolgt in den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches nicht wie früher bei der Montanstatistik in der Weise, daß die Zahlen für die einzelnen Erzarten getrennt aufgeführt werden, sondern sie werden nur in zusammenfassenden Gruppen bekannt gegeben. Diese Gruppen sind: 1. Die Blei-, Silber- und Zinkerze. 2. Die Arsen- und Kupfererze. 3. Die Schwefelerze. 4. Die Wolfram-, Uran-, Zinn-, Kobalt-, Nickel-, Vitriol-, Wismuterze und Bauxit, wobei jedoch für Arsen-, Kupfer- und Wolframerze und hinsichtlich einiger Merkmale auch für die Silber-, Blei- und Zinkerze besondere Angaben gemacht werden.

a) Die Blei-, Silber- und Zinkerze kommen in der Natur in der Regel zusammen in ein und derselben Erzlagerstätte vor. In Deutschland finden sich solche Lager in Oberschlesien, rechts und links des Rheins, in der Gegend von Koblenz, Diez, Ems, Bergisch-Gladbach sowie bei Aachen, Kommern und Mechernich (Eifel), im Harz, im südlichen Schwarzwald und in Sachsen.[1])

Der frühere Ruf des sächsischen Erzbergbaus beruhte auf den Silbererzgruben bei Freiberg. Wie bereits erwähnt, betrug das Freiberger Silberausbringen um das Jahr 1825 etwa 23 000 Pfund, die einen Wert von mehr als 2 Millionen Mark hatten. Bis zur Mitte des Jahrhunderts stieg die Ausbeute auf über 40 000 Pfund und im Jahre 1870 belief sie sich im Freiberger Revier auf 53 397 Pfund Silber im Wert von etwa 4,7 Millionen Mark; im Bergrevier Marienberg wurden im gleichen Jahre 99 Pfund und im Schwarzenberger Revier 147 Pfund Silber ausgebracht.

Die in der nebenstehenden Übersicht 5 enthaltenen Angaben für die Jahre 1871 bis 1915 beziehen sich zwar nicht auf die Silbererze allein, sondern gleichzeitig auch auf Blei- und Zinkerze, doch ist deren Förderung in Sachsen im Vergleich zur Silbererzgewinnung nicht sehr bedeutend. Im Jahre 1871 betrug das sächsische Silbererzausbringen 27 415 Tonnen im Werte von 5,1 Millionen Mark, an Bleierzen wurden nur 1,2 Tonnen im Wert von 381 Mark und an Zinkerzen 50,3 Tonnen im Wert von 1014 Mark gewonnen. Das Jahr 1880 brachte hingegen eine Förderung von 20 575 Tonnen Silbererzen im Wert von 3,8 Millionen Mark bei einer Bleierzförderung von 3855 Tonnen, die einen Wert von 603 360 Mark hatten. Zinkerze werden für dieses Jahr nicht besonders nachgewiesen. Im Jahre 1886 belief sich die Produktion auf 79 783 Tonnen Silbererze im Wert von 10,6 Millionen Mark und 4359 Tonnen Bleierze im Wert von mehr als 1 Million Mark. Hinsichtlich der Zinkerze gilt das für 1880 Gesagte.

Die Förderung von Silber-, Blei- und Zinkerzen.

Übersicht 5.

Jahr	Deutsches Reich[2])			Sachsen[3])		
	Zahl der Betriebe[4])	Menge t	Wert 1000 M	Zahl der Betriebe[4])	Menge t	Wert 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	202	459 472	25 491	49	27 466	5 134
1880	154	813 200	34 864	24	24 430	4 367
1890	146	949 031	46 098	18	31 254	4 758
1900	104	800 065	45 884	6	12 651	2 029
1910	65	873 459	59 889	4	6 871	576
1911	64	845 015	63 974	3	4 765	489
1912	72[5])	787 032[5])	72 041[5])	4	4 400	451
1913	68	790 612	64 565	4	3 435	359
1914	62	662 211	57 304	4	1 363	252
1915	58	609 062	71 389	4	1 316	136

Vom Jahre 1887 an kann das Bleierz, das sich eng verschwistert mit dem Silbererz im Gneis zu Freiberg findet, nicht mehr gesondert angegeben werden. Das gleiche trifft für Zinkerz zu, insofern es mit anderen Erzen vermischt gewonnen wird. Soweit es bei der Förderung jedoch von den übrigen Mineralien getrennt wird, sind Nachweise möglich. Aus der folgenden kleinen Übersicht ist dieser Teil der Produktion für die Jahre 1912 bis 1915 zu ersehen.

1) Beyschlag, Flegel und Tornow, Montanstatistik des Deutschen Reiches, Berlin 1915, S. 235 ff.

2) In den infolge des Friedensvertrages von Versailles abgetretenen Gebieten (Eupen—Malmedy) hat die Produktion an Zinkerzen im Jahre 1913 13 649 Tonnen im Werte von 1 285 000 Mark, diejenige an Bleierzen 906 Tonnen im Werte von 186 000 Mark betragen.

3) Für Sachsen von 1890 an nach dem Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen.

4) Nur Betriebe, in denen Silber-, Blei- und Zinkerze als Hauptprodukt gefördert wurden.

5) Die nautischen Zahlen deuten an, daß die Ergebnisse auf der neuen Produktionsstatistik beruhen; für Sachsen sind die Angaben des Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen zugrunde gelegt.

Übersicht 6. **Die Gewinnung von Zinkblende.**

Jahr	Menge t	Wert ℳ	Jahr	Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1912	157	7972	1914	31	1967
1913	25	1188	1915	174	6110

Es ist immer ein und dieselbe Grube, die diese Erträge bringt, und zwar die Herkules-Fundgrube samt Frisch Glück Stolln und Rhiesels Hoffnung Erbstolln am Fürstenberge bei Schwarzenberg, in denen auch Arsen- und Schwefelkies sowie Kalkstein gewonnen wird. Früher war die Aufbereitung der Zinkblende mit großen Metallverlusten verbunden; seit den neunziger Jahren jedoch wendet die Grube in ihrer Aufbereitungsanstalt ein vorteilhafteres Verfahren an, mit dem sie günstigere Erfolge erzielt hat.

Während im Deutschen Reich der Wert der Förderung an Silber-, Zink- und Bleierzen von 1871 bis 1915 um fast das dreifache stieg, ist für Sachsen ein Niedergang zu verzeichnen. Seine Ursachen sind zu suchen in der Erschöpfung der Silbererzgruben, dem geringeren Metallgehalt der Erze und dem Sinken des Silberpreises. Die auf Grund der Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen aufgestellte Übersicht 7 zeigt die, von kleinen Schwankungen abgesehen, bis zum Jahre 1909 ständig fortschreitende Entwertung des Silbers. Vom Jahre 1910 an macht sich wieder ein Ansteigen bemerkbar, das sich nach Ausbruch und besonders nach Beendigung des Krieges vorübergehend in einem sprunghaften Emporschnellen des Silberpreises äußerte.

Durchschnittliche Geldkurse[1]) und Preise für Silber, Blei und Zink (in ℳ).
Übersicht 7.

Jahr	Silber 1 kg	Blei 100 kg	Zink 100 kg	Jahr	Silber 1 kg	Blei 100 kg	Zink 100 kg
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1890	140,22	26,70	46,30	1903	73,02	23,31	41,82
1891	132,29	24,75	46,29	1904	77,81	24,20	45,03
1892	116,52	21,33	40,50	1905	82,26	27,69	50,63
1893	104,11	19,54	34,63	1906	91,34	34,95	53,95
1894	85,21	19,07	30,79	1907	89,42	38,83	47,49
1895	87,99	21,23	29,18	1908	71,95	27,23	40,18
1896	90,45	22,66	29,24	1909	70,01	26,47	44,22
1897	78,50	25,63	34,88	1910	72,87	26,12	45,87
1898	79,25	26,17	40,91	1911	72,60	28,32	50,21
1899	80,77	30,05	49,68	1912	82,90	36,16	52,25
1900	83,37	34,19	40,40	1913	81,56	37,32	45,15
1901	80,16	25,22	33,97	1914	78,10	37,87	42,00
1902	71,00	22,34	36,98	1915	85,00[2])	51-67[2])	50-64[2])

Die Zunahme der Förderungen an Silber-, Blei- und Zinkerzen im Deutschen Reich beruht in der Hauptsache auf der Zinkerzgewinnung. An Silber-(und Gold)erzen wurden im Jahre 1871 im Deutschen Reich gewonnen: 27000 Tonnen im Wert von 5295000 Mark, im Jahre 1911, dem letzten Jahre der alten Montanstatistik, nur 4890 Tonnen im Wert von 519000 Mark; für Bleierze betrugen die Ergebnisse: im Jahre 1871 96900 Tonnen im Wert von 14826000 Mark und im Jahre 1911 140155 Tonnen von annähernd dem gleichen Wert, nämlich 14131000 Mark. Zinkerze dagegen wurden gefördert: 1871 335200 Tonnen im Wert von

1) Bis einschl. 1914 notiert.
2) Erzielte Verkaufspreise.

5370000 Mark und 1911 699970 Tonnen im Werte von 49324000 Mark, also mehr als das Doppelte an Menge und das Neun- bis Zehnfache an Wert.

Hinsichtlich der Betriebe läßt Übersicht 5 im Reich eine zunehmende Konzentration erkennen, während in Sachsen die Verringerung der Anzahl der Gruben auf ein baldiges Erlöschen dieses Zweiges des Bergbaus hinweist. In den Jahren 1913, 1914 und 1915 wurden nur noch in den folgenden drei Gruben Silbererze (reiche Silbererze und silberhaltige Blei-, Kupfer-, Arsen-, Zink- und Schwefelerze) gefunden: Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg, Himmelsfürst Fundgrube hinter Erbisdorf mit Hoffnung Gottes Fundgrube in Langenau und Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg. Doch ist bei den staatlichen Gruben Himmelfahrt und Himmelsfürst der regelrechte Betrieb seit 30. September 1913 eingestellt worden, da sich die Staatsregierung infolge der bedeutenden Zuschüsse, die für die Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich waren, zur Abrüstung der Gruben entschließen mußte.[1]) Das in den Jahren 1914 und 1915 noch zu Tage geförderte Erz wurde bei den Verwahrungs- und Aufräumungsarbeiten gewonnen, die Ende 1915 beendet wurden. Hiermit findet nicht nur die Zeit des staatlichen Bergbaus, der im Jahre 1886, als 5 Freiberger Gruben in den Besitz des Staates übergingen, einen neuen Geschichtsabschnitt einleitete, ihren Abschluß; diese Stillegung kündet gleichzeitig das gänzliche Erlöschen des einst so berühmten Freiberger Bergbaus an. Im Jahre 1915 wurden im Freiberger Revier nur noch in einer einzigen in Privatbesitz befindlichen Grube, der Alten Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg, Silber-, Blei- und Schwefelerze gefördert, deren Menge 322,6 Tonnen im Wert von 75020 Mark betrug.

b) Die Nachweise für die beiden folgenden Gruppen, die Kupfer- und Arsen- sowie die Schwefelerze (Kiese) sind in Übersicht 8 zusammengefaßt wiedergegeben, da das sächsische Ausbringen bei diesen Mineralien nicht getrennt angegeben werden kann. Die Arsen- und Kupfererze finden sich ebenso wie die Blei- und Silbererze in der Natur häufig eng verbunden vor.

Die Förderung von Kupfer-, Arsen- und Schwefelerzen.
Übersicht 8.

Jahr	Deutsches Reich			Sachsen		
	Zahl der Betriebe[2])	Menge t	Wert ℳ	Zahl der Betriebe[2])	Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	30	338 080	6 937 230	3	297	5 844
1880	28	593 869	13 202 851	3	25	1 829
1890	23	722 027	21 302 723	—	195	1 828
1900	21	921 575	25 348 000	3	8592	108 106
1910	16	1 147 817	25 186 000	—	3728	41 338
1911	11	1 090 918	24 007 000	1	4112	39 930
1912	16[3])	1 155 646[3])	34 302 000[3])	1	2143	17 664
1913	18	1 185 207	35 376 000	1	1612	12 728
1914	16	1 111 104	35 051 000	1	485	4 860
1915	28	1 462 008	49 622 000	1	90	270

Ihre wichtigsten Gewinnungsstätten im Deutschen Reich liegen am Harz bei Mansfeld, zu beiden Seiten des Rheins (Koblenz,

1) Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen 1916, S. B 28.
2) Nur Betriebe, in denen Kupfer-, Arsen- und Schwefelerze als Hauptprodukte gefördert wurden. In den Jahren 1890 und 1910 wurden Kupfer-, Arsen- und Schwefelerze in Sachsen nur in Nebenbetrieben gewonnen.
3) Vgl. hierzu Anmerkung 3 zu Übersicht 5.

Siebengebirge, Siegerland). Die Vorkommen in Sachsen, Bayern und Schlesien haben geringere Bedeutung. Schwefelkiese werden zum weitaus größten Teil in Westfalen gefördert; die übrigen Fundstätten in Sachsen, Schlesien und am Harz bringen zusammen etwa nur 20 Prozent der deutschen Schwefelkiesförderung.[1])

Im Jahre 1871 setzt sich die in Übersicht 8 angegebene Produktionsmenge im Deutschen Reich wie folgt zusammen: 217160 Tonnen Kupfererz, 485 Tonnen Arsenerz und 120435 Tonnen Schwefelkies, im Jahre 1915 dagegen aus 1022819 Tonnen Kupfererz, 4085 Tonnen Arsenerz und 435104 Tonnen Schwefelkies.

In Sachsen wurden im Jahre 1871 in den drei Kupfer-, Arsen- und Schwefelerze als Hauptprodukte fördernden Gruben gewonnen: in einer Grube bei Marienberg 15 Tonnen Arsenmehl, in einer Grube bei Schneeberg 11 Tonnen Arsenerz und in einer Grube bei Eibenstock 1,8 Tonnen Kupfererz. Die übrige Produktionsmenge wurde als Nebenprodukt oder silberhaltiges Erz in Silber- und Bleierzgruben zu Tage gebracht. In den Jahren 1890 und 1910 sind Kupfer-, Arsen- und Schwefelerze als Hauptprodukte überhaupt nicht gefördert worden. Die seit 1911 in der Übersicht als Hauptbetrieb angeführte Grube ist die Grube Glückauf der den Olbersdorfer Braunkohlenwerken gehörenden konsolidierten Grubenfelder, die in den fünf Jahren von 1911 bis 1915 an Schwefelkies jährlich 40 bis 160 Tonnen ergab.

Um das Jahr 1902 wurden im Vogtland Schürfungen nach Kupfererzen vorgenommen, und im Jahre 1904 nahm die Gewerkschaft Klingenthal-Graslitzer Kupferbergbau, die als einziges Unternehmen in Sachsen in der Hauptsache auf Kupfer baute, eigene Kupfererzaufbereitungsanstalten in Betrieb; die dort verarbeiteten Erze wurden jedoch zumeist auf böhmischer Seite gewonnen. Trotz der günstigen Kupferpreise in den Jahren 1906 und 1907 vermochte die Gewerkschaft nicht zu befriedigenden Betriebsergebnissen zu gelangen; um so weniger in den folgenden Jahren, in denen der Kupferpreis, wie aus Übersicht 9 ersichtlich, erheblich sank. Zur Zeit ist der Betrieb sowohl auf böhmischer wie auf sächsischer Seite ganz eingestellt.[2])

Durchschnittlicher Geldkurs für Kupfer (100 kg).
Übersicht 9.

Jahr	ℳ	Jahr	ℳ	Jahr	ℳ
1.	2.	1.	2.	1.	2.
1905	139,02	1909	117,39	1913	136,53
1906	174,64	1910	112,95	1914	200,00[3])
1907	173,84	1911	112,06	1915	200,00[3])
1908	119,81	1912	146,11		

Arsenerz (Kies) wurde im Jahre 1871 in neun Gruben als Haupt- oder Nebenprodukt ausgebracht, im Jahre 1900 nur noch in sechs, 1914 in zwei und im Jahre 1915 nur noch in einer Grube.

c) Die nächste der von der Reichsstatistik veröffentlichen Gruppen umfaßt Zinn-, Kobalt-, Nickel-, Vitriol-, Wismuterze und Bauxit. Für Sachsen hat nur die Zinn-, Kobalt-, Nickel- und Wismuterzgewinnung Bedeutung, und zwar besonders die der Zinnerze; denn diese werden innerhalb des Reichsgebietes ausschließlich in Sachsen gewonnen.

1) Beyschlag, Flegel, Tornow a. a. O. S. 310 u. 356 ff.
2) Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen 1905 ff. „Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau".
3) Höchstpreis.

Während Übersicht 10 die Produktion der zu der Gruppe gehörenden Erze zusammenfassend darstellt, ist in Übersicht 11

Die Förderung an Zinn-, Kobalt-, Nickel-, Vitriol-, Wismuterzen und Bauxit.
Übersicht 10.

Jahr	Deutsches Reich			Sachsen		
	Zahl der Betriebe[4])	Menge t	Wert ℳ	Zahl der Betriebe[4])	Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	24	203 999	1 082 844	10	499	1 091 946
1880	23	22 392	689 252	11	437	617 989
1890	16	2 458	762 103	9	331	724 091
1900	11	4 925	718 000	6	674	661 079
1910	12	10 718	687 000	7	382	520 072
1911	9	10 278	709 000	4	339	544 299
1912	8[5])	12 861[5])	912 000[5])	6	431	623 599
1913	9	14 714	769 000	5	390	497 661
1914	9	13 590	787 000	7	394	580 569
1915	16	21 926	1 315 000	7	372	881 347

lediglich die Produktion der Zinnerze auf Grund der Angaben des Jahrbuchs für das Berg und Hüttenwesen wiedergegeben.

Übersicht 11. Die Förderung von Zinnerzen.

Jahr	Menge t	Wert ℳ	Jahr	Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1871	242	309 147	1911	116	148 291
1880	200	173 712	1912	210	259 706
1890	57	110 163	1913	173	195 508
1900	80	68 310	1914	175	191 118
1910	125	94 620	1915	175	466 227

Die Gewinnung von Zinnerzen ist die älteste Art der Erzgewinnung im sächsischen Erzebirge.[6]) Sie wurden schon zu Zeiten, in denen man hier noch keinen Bergbau betrieb, in sogenannten Zinnwäschen oder Zinnseifen gewonnen. Die an den Abhängen der Berge und in den Tälern abgelagerten Schuttmassen waren vielfach mit Zinnerzen durchsetzt. Nach Abbau der Wäschen suchte man das Zinn auch bergmännisch zu fördern. Die ersten derartigen Bergwerke entstanden im 12. Jahrhundert bei Graupen. Ende des 14. Jahrhunderts stand dort der Zinnbergbau in hoher Blüte. Im Anfang und um die Mitte des 16. Jahrhunderts war besonders der Zinnbergbau bei Altenberg und Zinnwald bedeutend. Man baute damals auch schon bei Geising, Glashütte, Marienberg, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Eibenstock auf Zinn; auch bei Gottleuba soll Zinnbergbau betrieben worden sein. Trotz mannigfacher Enttäuschungen wurde in den folgenden Jahrhunderten im allgemeinen ein zufriedenstellendes Ausbringen erzielt, bis in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der durch den Wettbewerb der indischen und australischen Zinngruben verursachte Preissturz dem sächsischen Zinnbergbau großen Schaden zufügte. Im Jahre 1884 sank der Preis für 100 kg Zinn auf den niedrigen Stand von 150 Mark; 1886 bewegte er sich zwischen 182 und 205 Mark, 1888 zwischen 172 und 365 Mark. Die weitere Entwicklung ist aus Übersicht 12 ersichtlich. Der Preis von 475 Mark im Jahre 1915 wurde als amtlicher Höchstpreis festgesetzt; doch mußten

4) Nur Betriebe, in denen die Erze als Hauptproduktion gefördert wurden.
5) Vgl. Anmerkung 3 zu Übersicht 5.
6) Süßmilch a. a. O. S. 222 ff.

Durchschnittliche Geldkurse für Zinn und Wismut (in M.).
Übersicht 12.

Jahr	Zinn 100 kg	Wismut 1 kg	Jahr	Zinn 100 kg	Wismut 1 kg
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1890	192	16	1912	432	15
1900	275	14	1913	396	15
1910	314	15	1914	367	21
1911	381	15	1915	475	21

den Erzgebirgischen Zinnerzgruben mit Rücksicht auf die hohen Gestehungskosten durch den Reichskanzler Zinnpreise bewilligt werden, die den Höchstpreis übersteigen.[1])

Infolge der sich seit der Jahrhundertwende günstig entwickelnden Marktlage wurden zahlreiche Neumutungen bei Geyer und Ehrenfriedersdorf vorgenommen. Doch blieben die Gruben bei Altenberg und Zinnwald die ergiebigsten, und zwar sind hier zu nennen die Grube Vereinigt Feld im Zwitterstock zu Altenberg und die Vereinigt Zwitterfeld Fundgrube in Zinnwald. Im Jahre 1915 betrug das Ausbringen in der erstgenannten Grube 62 Tonnen Zinnerz im Werte von 187507 Mark, mit 31 Tonnen Zinnmetallgehalt, und in der zweiten Grube 109 Tonnen Zinnerz im Werte von 274000 Mark. In dieser Grube wurden auch noch 56 Tonnen Wolfram gefördert. Näheres hierüber siehe unter d). Außerdem wurden im Jahre 1915 auch in der Kupfergrube bei Sadisdorf Zinnerze gewonnen, und zwar rund 4 Tonnen im Wert von 4720 Mark.

Was oben von den Blei- und Silber- sowie den Arsen- und Kupfererzen gesagt wurde, nämlich daß sie infolge ihres gemeinsamen Vorkommens ohne Unterscheidung der einzelnen Arten dargestellt werden müssen, gilt auch für die Kobalt-, Nickel- und Wismuterze. Die wichtigsten Vorkommen dieser Erze finden sich im Deutschen Reich außer in Sachsen im Schwarzwald, Hessen und Westfalen. Nickelerz, das für Sachsen weniger bedeutsam ist, als die beiden andern Erze, wird innerhalb des Deutschen Reiches in der Hauptsache in Schlesien bei Frankenstein gewonnen[2]). Die sächsische Produktion an Kobalt-, Nickel- und Wismuterzen gibt nachstehende Übersicht 13 wieder.

Die Förderung an Kobalt-, Nickel- und Wismuterzen
Übersicht 13.

Jahr	Menge t	Wert M	Jahr	Menge t	Wert M
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1871	256	692 799	1911	222	396 008
1880	236	444 277	1912	220	363 893
1890	274	613 928	1913	217	302 154
1900	595	592 769	1914	219	389 451
1910	258	425 452	1915	196	415 120

Die Kobalterze, die früher in einer größeren Anzahl Gruben gefördert wurden, sind in den letzten Jahren nur noch in dem Schneeberger Kobaltfeld zu Neustädtel zu Tage gebracht worden. Der Schneeberger Bergbau gehörte früher auch zum ergiebigsten Silberbergbau. Die Zeit seiner höchsten Blüte war das 15. Jahrhundert; im Laufe des 16. Jahrhunderts fand man statt des Silbererzes immer mehr das zwar glänzende, aber kein Silber enthaltende Kobalterz, das als nutzlos auf die Halden gestürzt wurde. Auch mit dem Nickelerz wußte man nichts anzufangen, so daß die Bergwerke im Anfang des 17. Jahrhunderts völlig in Verfall gerieten. Als jedoch in den folgenden Jahrzehnten die Kobaltfarbenindustrie, die schon vorher im Kleinen bestanden hatte, eine überraschende Entwicklung nahm, kam auch in den Schneeberger Bergbau wieder neues Leben, und das vorher so verachtete Kobalt wurde ein sehr begehrtes Erz[3]).

Im Schneeberger Kobaltfeld wurden noch bis zu Anfang dieses Jahrhunderts Silbererze gefunden. Nachstehende Übersicht 14 gibt das Ausbringen an silberhaltigem Kobalt-, Nickel- und Wismuterzen im Schneeberger Kobaltfeld zu Neustädtel mit der Alexandrine Fundgrube bei Zschorlau und der Himmelfahrt Christi bei Muldenhammer in den Jahren 1901 bis 1906 an.[4])

Die Förderung an silberhaltigem Nickel- und Wismuterzen im Schneeberger Kobaltfeld.
Übersicht 14.

Jahr	Menge t	Wert M	Jahr	Menge t	Wert M
1.	2.	3.	1	2.	3.
1901	255	477 025	1904	256	594 328
1902	281	458 803	1905	240	578 330
1903	238	528 587	1906	236	348 948

Bis jetzt zum letztenmal wurden im Schneeberger Kobaltfeld im Jahre 1907 Silbererze gefördert, und zwar werden für dieses Jahr angegeben: an Silbererzen 0,4 Tonnen im Werte von 346 Mark und an Kobalt-, Nickel- und Wismuterzen 215 Tonnen im Werte von 357 844 Mark. Das jährliche Ausbringen an Kobalt-, Nickel- und Wismuterzen bewegte sich in den Jahren 1908 bis 1915 zwischen 151 und 236 Tonnen; im Jahre 1915 betrug es 151 Tonnen im Wert von 349 348 Mark. Außer den genannten Erzen wird im Schneeberger Kobaltfeld auch Arsenkies und Uranpecherz zutage gebracht.

Wismuterze finden sich im westlichen Teil des Erzgebirges, hauptsächlich bei Johanngeorgenstadt. Außerdem sind hier Schwarzenberg, Oelsnitz und Schneeberg zu nennen. Geringe Vorkommen lassen sich auch im östlichen Teil des Gebirges nachweisen, und zwar in der Kupfergrube bei Sadisdorf, in der im Jahre 1914 0,49 Tonnen Wismuterze im Wert von 2830 Mark und im Jahre 1915 0,09 Tonnen im Wert von 213 Mark gewonnen wurden. Von größter Bedeutung ist die Wismuterzförderung für den Johanngeorgenstädter und Schneeberger Bergbau, dessen wirtschaftliche Grundlage in der Hauptsache dieser Zweig der Erzgewinnung bildet. Die Erze werden namentlich in folgenden Gruben zu Tage gebracht: Adolphus Fundgrube und Vereinigt Feld in Fastenberge, Gottes Geschick vereinigt Feld und Stamm Asser Fundgrube am Graul bei Raschau und Himmelfahrt Fundgrube im Johanngeorgenstädter Staatsforstrevier, die sämtlich im Johanngeorgenstädter Bergrevier liegen. Im Schneeberger Revier kommt hier insbesondere das schon wiederholt genannte Schneeberger Kobaltfeld in Neustädtel in Betracht.

Wie bei den andern Erzen, so ist auch hier der Krieg auf die Förderung wie auf die Preisgestaltung von Einfluß gewesen. Von der Kriegswirtschaft wurde das Wismut zu Heilzwecken sowie bei der Herstellung von Salpeter und Salpetersäure notwendig gebraucht. In welcher Weise sich die Wismutpreise in den letzten Jahrzehnten und während der ersten Kriegsjahre entwickelt haben, ist aus Übersicht 12 zu ersehen.

d) Ebenso wie Zinnerz wird auch Wolframerz, abgesehen von geringen Vorkommen bei Neudorf im Harz[5]), im Deutschen Reich ausschließlich im sächsischen Erzgebirge bei Zinnwald,

1) Vgl. hierzu und zu dem folgenden: Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen, die fortlaufenden Berichte in den Allgemeinen Mitteilungen über den Bergbau", Süßmilch a. a. O S. 231.
2) Beyschlag, Tornow und Flegel, a. a. O. S. 344.

3) Süßmilch, a. a. O. S. 574ff. — Gebauer, a. a. O. I, S. 471.
4) Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen, 1902 bis 1907.
5) Bersch, Lexikon der Metalltechnik, S. 849.

Altenberg, Schmiedeberg wie auch bei Schneeberg und Tirpersdorf gewonnen. Da die in den Veröffentlichungen der amtlichen Reichsstatistik für das Deutsche Reich angegebenen Produktionsmengen mit den Zahlen für die in Sachsen geförderten Mengen im allgemeinen übereinstimmen, treffen die Angaben in Übersicht 15 sowohl für Sachsen wie für das Reich zu.

Übersicht 15.

Die Förderung von Wolfram- und Uranpecherzen.

Jahr	Wolframerz			Uranpecherz		
	Zahl der Betriebe[1]	Menge t	Wert ℳ	Zahl der Betriebe[1]	Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	—	6	740	—	—	—
1880	1	32	5 991	—	2,5	5 543
1890	1	37	22 886	—	5,1	14 210
1900	1	42	43 978	1	1,4	1 949
1910	3	95	219 358	1	1,4	637
1911	3	81	164 617	—	0,7	129
1912	2	101	187 069	—	0,1	106
1913	3	96	202 940	—	0,1	50
1914	3	108	220 162	—	—	—
1915	4	79	750 993	—	—	—

Die auf Grund der Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen aufgestellte Übersicht läßt auch das Ausbringen an Uranpecherz erkennen, das ebenfalls innerhalb des Deutschen Reiches nur in Sachsen gewonnen wird. In der amtlichen Reichsstatistik wird dieses Erz nicht mehr besonders aufgeführt. Es wird in der Hauptsache als Nebenprodukt gewonnen. Nur in den Jahren 1900 und 1910 der Übersicht wurde es in einer Grube als Hauptprodukt gefördert. Auch das Wolframerz findet sich außer als Hauptprodukt, als welches es, wie aus der Übersicht zu ersehen ist, ständig an Bedeutung gewonnen hat, in einigen Gruben als Nebenprodukt vor. Ausschließlich als solches wurde es im Jahre 1871 in der Grube Vereinigt Feld im Zwitterstock zu Altenberg zu Tage gebracht, deren Förderung in der Folgezeit mit Ausnahme einiger Jahre in der Regel einen beträchtlichen Teil des Gesamtausbringens an Wolframerzen ausmachte. Im Jahre 1915 wurden von der geförderten Gesamtmenge von 79,2 Tonnen Wolframerz in dieser Grube 55,7 Tonnen Wolfram- neben 109 Tonnen Zinnerzen erbeutet. Die andern Gruben, in denen im Jahre 1915 Wolfram gefördert wurde, waren die Grube Hoffnung Gottes Zeche in Georgenfeld bei Altenberg, die Kupfergruben bei Sadisdorf und die Gertrud Fundgrube in Tirpersdorf.

Welche Entwicklung die Preisgestaltung in den letzten Jahrzehnten genommen hat, zeigt die kleine Übersicht 16. Die Preise gelten für Wolframstufferz, d. h. für Erze, die so reich sind, daß sie ohne weitere Reinigung in den Hütten verschmolzen werden

Übersicht 16.

Durchschnittliche Erzbezahlung für 100 kg Wolframstufferz.

Jahr	ℳ	Jahr	ℳ	Jahr	ℳ
1.	2.	1.	2.	1.	2.
1890	83	1911	240	1914	265
1900	148	1912	201	1915	1500
1910	255	1913	203		

können. Niedriger im Preis als das Stufferz steht das Schlicherz, das im Wege der nassen Aufbereitung durch Aufschlämmen und Verwaschen fein gemahlener Erze gewonnen wird, sowie das Setzerz, das durch sogenannte Setzmaschinen und Setzsiebe vom tauben Gestein getrennt wird.

1) Nur Betriebe, in denen Wolfram- bzw. Uranpecherze als Hauptprodukte gefördert wurden.

Nach Ausbruch des Krieges trat für das kriegstechnisch sehr wichtige Wolframerz, für das im Gegensatz zu den andern Erzen ein amtlicher Höchstpreis nicht festgesetzt wurde, eine beträchtliche Preissteigerung ein. Aber auch schon vor dem Kriege hatte der Preis für Wolframerze, von Schwankungen abgesehen, steigende Tendenz gezeigt. Die Ursachen hierfür lagen teils in dem wachsenden Bedarf an Wolfram zur Herstellung von Wolframstahl (Schnelldrehstahl), teils in dem Rückgang der Wolframerzgewinnung in den andern Ländern, z. B. Australien. Das Wolframschlicherz, das wegen seines geringen Gehaltes an Wolframsäure nur geringen Absatz fand, wurde durch die Gesellenschaft Vereinigt Zwitterfeld Fundgrube zu Zinnwald im Jahre 1906 einer elektromagnetischen Aufbereitungsmethode unterworfen, wodurch es gelang, hochprozentiges Wolframschlicherz zu gewinnen. In den Jahren, in denen die Konjunktur für Wolfram nicht günstig war, suchte sich die genannte Gesellenschaft vorübergehend durch Förderung eines Nebenproduktes, des Lithionglimmers, schadlos zu halten. Sie erzielte auch in den Jahren 1900 und 1901 hohe Preise, doch mußte sie im Jahre 1902 die Lithionglimmergewinnung mangels Nachfrage wieder aufgeben.[2])

Für die Jahre 1912, 1914 und 1915 stimmen die Angaben der Übersicht 15 mit denen der Reichsstatistik nicht genau überein. Nach der Reichsstatistik wurden im Deutschen Reich an Wolframerzen ohne Aufbereitung oder mit Handaufbereitung abgesetzt und in den Aufbereitungsanstalten gewonnen: im Jahre 1912 70 Tonnen im Wert von 125 000 Mark, im Jahre 1914 116 Tonnen im Wert von 230 000 Mark und im Jahre 1915 83 Tonnen im Wert von 783 000 Mark. Der Unterschied in den auf verschiedenen Erhebungen beruhenden Angaben, läßt sich für 1912 dadurch erklären, daß möglicherweise in der niedrigeren Angabe für das Reich die zinkhaltigen Wolframerze nicht mitenthalten sind, und für die Jahre 1914 und 1915 dadurch, daß in diesen Jahren auch außerhalb Sachsens Wolframerze gewonnen wurden.

e) Der Hauptgewinnungsort für Uranpecherze, aus denen das Uran hergestellt wird, war in den letzten Jahren mit Uranpecherzproduktion die Grube Vereinigt Feld im Fastenberge bei Johanngeorgenstadt. In früheren Jahren wurde das Erz auch bei Marienberg und Schneeberg gefunden.

Nachdem das Radium entdeckt (1898) und seine große Bedeutung erkannt worden war, begann man im Jahre 1908 systematisch nach radiumhaltigen Mineralien zu forschen. Außer bei der Grube Vereinigt Feld am Fastenberge wurden auch bei der St. Christoph Fundgrube bei Breitenbrunn und im Grubenfelde Marx Semmler Stolln bei Schneeberg Versuchsbaue getrieben. In der St. Christoph Fundgrube wurden auch tatsächlich radiumhaltige Uranpecherze (Pechblende) festgestellt, während bei den Arbeiten im Grubenfelde Marx Semmler Stolln zwar nicht das gesuchte Mineral, wohl aber Wasser von starker Radioaktivität erschrotet wurde. An anderen Stellen des Erzgebirges, bei Oberwiesenthal, war man weniger erfolgreich. Aber auch in den Uranpecherz führenden Gruben konnten größere Mengen noch nicht gewonnen werden, da bis zum Ausbruch des Krieges die Aufschließungsarbeiten noch nicht weit genug vorgeschritten waren. Doch wird für spätere Zeiten eine lohnende Ausbeute erhofft.[3])

f) Außer den bisher behandelten Mineralien ist schließlich noch der Molybdänglanz zu erwähnen, der im Deutschen Reich

2) Vgl. hierzu Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen, 1901, 1902, 1903, 1905, 1907, 1911, „Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau.“

3) Vgl. hierzu Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen, 1909 bis 1914, „Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau“.

fast ausschließlich im sächsischen Erzgebirge fündig ist. In den letzten Jahren wurde er nur in der Kupfergrube bei Sadisdorf gefördert, und zwar betrug hier das Ausbringen im Jahre 1914 2,46 Tonnen im Wert von 14 720 Mark und im Jahre 1915 1,36 Tonnen im Werte von 11 316 Mark. Das Molybdän zeichnet sich durch einen hohen Schmelzpunkt aus; es schmilzt noch schwerer als Platin. Zur Herstellung von Stahl verwandt, erzeugt es einen Stahl, dessen Eigenschaften denen des Wolframstahls ähnlich sind.

IV. Die Arbeiterverhältnisse im Erzbergbau.

Inwieweit und in welcher Weise die Verhältnisse der Arbeiter von der Produktionsstatistik erfaßt werden, ist schon bei Gelegenheit der Besprechung des Kohlenbergbaus und der Eisenindustrie gesagt worden.[1]) Die Zahlen für die „durchschnittliche tägliche Belegschaft" und die „durchschnittlich beschäftigt gewesenen Personen" gibt Übersicht 3 wieder. Danach ist im Reich die Verringerung der Zahl der Betriebe unter gleichzeitiger Zunahme der Arbeiterzahl unverkennbar, während sich in Sachsen der Niedergang des sächsischen Bergbaus in einem Rückgang sowohl der Zahl der Betriebe wie der Arbeiter äußert.

Etwas eingehender als die Produktionsstatistik beschäftigt sich mit den Arbeiterverhältnissen die vom Bergamt zu Freiberg alljährlich veranstaltete Erhebung. In der nachstehenden, auf den Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen beruhenden Übersicht 17 sei die Entwicklung in den Jahren 1910 bis 1915 wiedergegeben. Da sich die hier mitgeteilten Zahlen nicht wie die der Produktionsstatistik nur auf die berufsgenossenschaftlich versicherten Personen beschränken, sondern die ganze Belegschaft erfassen, ist ein genauer Vergleich mit den Zahlen der Produktionsstatistik nicht möglich.

Durchschnittliche Belegung in den Jahren 1910 bis 1915.

Übersicht 17.

Jahr	Durchschnittliche Belegschaft			darunter		
	Beamte	Arbeiter	Insgesamt	jugendliche Arbeiter m.	jugendliche Arbeiter w.	erwachsene weibliche Arbeiter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1910	167	1774	1941	24	—	11
1911	159	1463	1622	20	—	10
1912	144	1354	1498	23	—	9
1913	122	1202	1324	22	—	9
1914	93	877	970	18	—	8
1915	88	739	827	22	2	23

Der Rückgang in der Zahl der Belegschaft ist durch den Ausbruch des Krieges noch verschärft worden. Die Abnahme der Belegung im Jahre 1914 gegenüber dem Bestand von 1913 betrug im Freiberger Bergrevier 260, im Marienberger 97 und in den drei übrigen Revieren mit Ausnahme des Altenberger Reviers zusammen 24 Personen. Eine Zunahme war nur im Altenberger Revier zu verzeichnen, und zwar hat sich hier die Belegschaft von 192 auf 219 Mann gehoben. Der Rückgang im Freiberger Revier war auf die Abrüstung der staatlichen Gruben, der im Marienberger Revier auf das Erliegen des Zinnbergbaus bei Geyer und Ehrenfriedersdorf zurückzuführen, während die Steigerung im Altenberger Bezirk der Belebung des Altenberger Zinnbergbaus zu verdanken war. Im Jahre 1915 war die Abnahme geringer, da beim Erzbergbau, im Gegensatz zum Kohlenbergbau, ein verhältnismäßig großer Stamm alter Leute vorhanden war, die von den Aushebungen nicht betroffen wurden. In diesem Jahre treten, wie Übersicht 17 erkennen läßt, zum erstenmal jugendliche weibliche Arbeiter auf. Auch die Zahl der erwachsenen weiblichen Arbeiter hat, wie aus den Kriegsverhältnissen erklärlich, zugenommen. Die jugendlichen und weiblichen Arbeiter werden nur zu leichten Arbeiten, vorzugsweise zum Scheiden der Erze, verwandt.[2])

Die Bezahlung an Löhnen und Gehältern betrug nach der Produktionsstatistik im Erzbergbau für das Jahr 1915:

	im ganzen (1000 ℳ)	auf 1 Person
im Deutschen Reich	80 731	1438 Mark
in Sachsen	805	1104 »

Hiernach sind, ebenso wie beim Kohlenbergbau und beim Eisenerzbergbau, auch beim Erzbergbau überhaupt die Arbeiterlöhne in Sachsen niedriger als im Reich. In welcher Weise sie sich auf die verschiedenen Arbeitergruppen: männliche, weibliche, erwachsene und jugendliche verteilen, wobei für die erwachsenen Arbeiter auch die Art der Arbeit, ob über oder unter Tage, berücksichtigt wird, geht aus der auf den Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen beruhenden Übersicht 18 hervor.

Übersicht 18.

Durchschnittlicher Jahresarbeitsverdienst in den Jahren 1910 bis 1915.

Jahr	Erwachsene männliche Arbeiter über Tage ℳ	Erwachsene männliche Arbeiter unter Tage ℳ	Jugendliche männliche Arbeiter ℳ	Erwachsene weibliche Arbeiter ℳ	Gesamtdurchschnitt ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1910	873,63	920,26	350,49	349,33	893,26
1911	911,00	951,60	400,06	367,06	925,06
1912	967,23	1004,23	393,00	475,75	977,98
1913	962,70	1023,73	414,24	535,13	985,53
1914	948,99	1056,03	446,50	502,43	998,11
1915	1031,92	1107,83	491,64	677,43	1027,79

Wie schon erwähnt, sind die Ergebnisse der Statistik des Bergamts mit den Zahlen der Produktionsstatistik nicht genau vergleichbar. Der Unterschied zwischen den Angaben für den Gesamtdurchschnittslohn beim sächsischen Erzbergbau im Jahre 1915, 1104 Mark nach der Produktionsstatistik und 1028 Mark nach der Statistik des Bergamts, beträgt 76 Mark.

V. Die Hüttenindustrie.

In einem mit Erdschätzen so gesegneten Lande wie Sachsen mußte sich auch frühzeitig der auf die Verarbeitung der gewonnenen Mineralien gerichtete Gewerbezweig entwickeln. Ebenso wie beim Bergbau verlieren sich hier die ersten Anfänge im Dunkel der Vergangenheit; ja, aus alten Schlackenhalden, z. B. bei Schneeberg, zu schließen, sind dort Hüttenprozesse schon vor der Zeit ausgeführt worden, in die man das Fündigwerden des dortigen Bergbaus zu verlegen pflegt.[3])

Bis gegen Ende des 14. Jahrhunderts befaßten sich nur Privatpersonen mit der Verhüttung der Erze; etwa von 1380 an hören wir auch von einem landesherrlichen Hüttenbetrieb.

1) Vgl. diese Zeitschrift Jahrg. 1916/17 S. 33 und diesen Jahrg. S. 197.

2) Vgl. Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen 1915 bis 1917, „Allgemeine Mitteilungen über den Bergbau".

3) Vgl. hierzu und zu dem folgenden: Schiffner, Die Entwicklung und der gegenwärtige Stand des Hüttenwesens im Königreich Sachsen in der Schrift: „Die Königlich Sächsische Bergakademie zu Freiberg", 1904. — Kochinke, Zum 200jährigen Bestehen der staatlichen Hüttenwerke bei Freiberg i. Sa. im Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen, 1910, S. 20ff. — Merbach, Die Freiberger Hütten, in: Freibergs Berg- und Hüttenwesen, Freiberg 1883. — Gebauer, a. a. O. I S. 535ff. — Süßmilch, a. a. O. S. 335ff.

Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts sollen etwa 46 Schmelzhütten bestanden haben, doch ging die größte Zahl dieser Hütten im Laufe des 16. Jahrhunderts wieder ein. Im Jahre 1587 wurden nur noch 8, im Jahre 1612 wieder 9 Hütten gezählt. Nachdem schon seit 1556 eine Reihe kurfürstlicher Hüttenordnungen erlassen worden waren, führte August der Starke im Jahre 1770 durch die Errichtung der „Generalschmelzadministration" (Aufhebung dieser Bezeichnung erst im Jahre 1871) eine Zentralisation und Vervollkommnung des zersplitterten Hüttenwesens herbei. Von dieser Zeit an werden die Freiberger Hütten ausschließlich vom Staate betrieben, und zwar waren es zunächst noch drei: die obere und untere Muldener Hütte und die seit 1612 bestehende Halsbrückner Hütte. Im Jahre 1825 verminderte sich diese Zahl durch Vereinigung der beiden Muldener Hütten zur Muldener Hütte auf zwei.

Auf der Halsbrückner Hütte wurde im Jahre 1877 ein Amalgamierwerk errichtet. Der hier durchgeführte Prozeß war so vollkommen, daß er 67 Jahre hindurch fast unverändert bleiben konnte. Das Silberausbringen auf den beiden Hütten und dem Amalgamierwerk belief sich im Jahre 1825 auf 59 231 und im Jahre 1830 auf 65 176 Gewichtsmark. Der Wert des in diesen Jahren auf den sächsischen Silberhütten gewonnenen Silbers und der sonstigen Produkte ist aus Übersicht 19 zu ersehen.[1])

Verkaufswert der Hüttenerzeugnisse (Mark).

Übersicht 19.

Erzeugnisse	1825	1830	1840	1850
Arsenik	56 027	45 513	56 800	58 859
Blei	135 159	45 018	222 205	598 720
Kobalt	1 240 216	1 017 709	1 197 032	664 794
Kupfer	18 526	26 019	22 932	91 360
Salze	17 427	14 167	4 512	1 758
Schwefel	612	94	1 082	—
Silber	3 310 032	2 541 890	2 497 993	4 246 457
Vitriol	13 666	14 665	11 117	3 136
Wismut	4 669	12 691	22 881	34 222
Zinn	266 616	229 299	208 398	131 707

Im Jahre 1830 wurde bei dem heutigen Ort Antonsthal unweit Schwarzenberg durch den Staat die Antonshütte angelegt. Man gedachte, hier die geringwertigen Erze der westlichen Bergreviere zu verhütten, für die sich die Transportkosten nach Freiberg nicht lohnten. Die jährliche Produktion dieser Hütte belief sich auf etwa 3000 Gewichtsmark Silber, 40 Zentner Kupfer und 25 Zentner Nickelspeise.[2]) Doch kam sie schon um die Mitte des Jahrhunderts infolge des Rückgangs des Silberbergbaus zum Erliegen. Der Wert der Silberproduktion der beiden Freiberger Werke und der Antonshütte betrug im Jahre 1840 2 497 993 Mark und im Jahre 1850 über 4 Millionen Mark.

Bevor auf die weitere Entwicklung der Freiberger Hütten eingegangen wird, sei kurz die Geschichte dreier andrer Werke, der Blaufarbenwerke bei Oberschlema und Niederpfannenstiel und der Saigerhütte Grünthal gestreift. Das letztgenannte Werk wurde im Jahre 1491 angelegt. Es diente der Sammlung der verschiedenen kupferhaltigen Produkte andrer Hüttenwerke und ihrer Weiterverarbeitung durch das Saigern, d. h. das Ausschmelzen der leichtflüssigen von den schwerflüssigen Metallen. Im Jahre 1567 gelangte die Hütte in den Besitz des Kurfürsten. Außer den eigentlichen hüttenmännischen Arbeiten fand hier schon frühzeitig auch die Weiterverarbeitung des Kupfers statt. Im Jahre 1846 wurde der Betrieb durch Errichtung eines Walzwerks vervollkommnet, wodurch eine Steigerung der Produktion erzielt wurde. Als sich jedoch im Laufe der sechziger Jahre die Betriebsergebnisse weniger günstig gestalteten, ging das Werk 1873 aus den Händen des Staates wieder in Privatbesitz über und besteht seit dieser Zeit unter der Firma „Sächsische Kupfer- und Messingwerke, F. A. Lange, Kupferhammer Grünthal" fort.[3]) In dem letzten Jahre des Staatsbetriebes 1872 belief sich die Produktion nach den Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen[4]) auf 10 221 Zentner ausgetiefte Kupferwaren, Bleche, Böden und Stabkupfer im Wert von 1.214 963 Mark, 243,3 Zentner Raffinatgußkupfer im Wert von 22 908 Mark, 1,5 Zentner Kupferasche im Wert von 113 Mark und 2,7 Zentner Bleibleche im Wert von 66 Mark.

Dankbarer als der Betrieb des Kupferhammers Grünthal erwies sich für den sächsischen Staat die Herstellung von Blaufarbenprodukten im staatlichen Blaufarbenwerk Oberschlema. Das Aufkommen dieses Industriezweiges liegt etwa 350 Jahre zurück. Als im 16. Jahrhundert die Ergiebigkeit der Schneeberger Silbererzgruben nachließ, achtete man, wie schon im Abschnitt III erwähnt, mehr und mehr auf die als Nebenprodukte gewonnenen Mineralien wie Glanzkobalt, Kobaltkies, Speiskobalt, Tesseralkies, Kobaltblüte, Erdkobalt, Kobaltvitriol und Nickelerz, die man bis dahin als nutzlos, ja sogar als schädlich angesehen und auf die Halden gestürzt hatte. Um 1550 gelang es, aus den Kobalterzen eine schöne blaue Farbe herzustellen, wodurch sie plötzlich hohen Wert erlangten. Es entwickelte sich infolgedessen ein lebhafter Handel mit rohen und gerösteten Erzen, insbesondere nach Holland und Venedig, wo sie zum Färben von Geschirr- und Glaswaren verwandt wurden. Von sächsischen Begründern von Blaufarbenwerken sind hier namentlich Schnorr und Burkhardt zu nennen. Schnorr legte 1635 das noch heute bestehende Werk Niederpfannenstiel an und Burkhardt 1644 das berühmte Werk bei Oberschlema, das er dem Kurfürsten testamentarisch vermachte. Außer diesen Werken bestanden noch eine Reihe anderer. Im Jahre 1682 wurde das 1651 durch den Tod Burkhardts in den Besitz des Landesherrn übergegangene Werk bei Oberschlema mit einem anderen kurfürstlichen Werk bei Jugel, das nach Oberschlema verlegt wurde, zu einem Doppelwerk verbunden. Ebenso vereinigte sich etwa 150 Jahre später, im Jahre 1845, das Niederpfannenstieler Werk mit dem 1649 bei Bockau gegründeten Schindlerschen Werk und dem ebenfalls 1649 bei Annaberg gegründeten aber 1687 nach Zschopenthal verlegten Zschopenthaler Werk zu einem einzigen Unternehmen. Bald darauf, 1854, schlossen die beiden aus 5 Firmen hervorgegangenen Werke Oberschlema und Niederpfannenstiel einen Sozietätsvertrag ab; sie bilden seit dieser Zeit das sogenannte Blaufarbenwerkskonsortium, und zwar gilt das Oberschlemaer Werk als $^2/_5$, das Niederpfannenstieler als $^3/_5$ Werk, d. h. die geförderten Kobalterze werden im Verhältnis 2 zu 3 an die Werke verteilt. Der Wert der Produktion an Blaufarbenprodukten betrug im Jahre 1825 1 240 215 Mark, im Jahre 1850 518 725 und im Jahre 1900 3 072 796 Mark.[5])

Für die Jahre 1910 bis 1915 gibt die auf die Angaben des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen zurückgehende Übersicht 20 unter B Auskunft. Die Blaufarbenprodukte setzen sich

1) Vgl. hierzu diese Zeitschrift Jahrg. 1857, S. 48 u. 49.

2) Süßmilch, a. a. O. S. 602 u. 603.

3) Vgl. diese Zeitschrift Jahrg. 1857, S. 47 und Jahrg. 1860, S. 96. — Gebauer, a. a. O. II S. 317. — Süßmilch, a. a O. S. 367.

4) Jahrg. 1874, S. 196

5) Vgl. hierzu Edelmann, Rückblick in die Geschichte des Königl. Sächs. Blaufarbenwerkes zu Oberschlema im Jahrb. für das Berg- und Hüttenwesen 1901 S. 1. Gebauer a. a. O. III, S. 442 ff. — Süßmilch a. a O. S. 574 ff. — Schiffner a. a. O S. 63. — Diese Zeitschr. Jahrg. 1857, S. 48.

zusammen aus Blaufarbenwaren, Nickelprodukten und Wismut. Nickel lernte man erst seit Erfindung des Argentans, einer Art

Wert der von den staatlichen Hütten- und Blaufarbenwerken verkauften Erzeugnisse (in 1000 Mark).

Übersicht 20.

Erzeugnisse	1910	1911	1912	1913	1914	1915
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Staatliche Hüttenwerke bei Freiberg.						
Feingold in Scheidegold	9 275	10 488	11 385	10 882	10 828	5 195
Platin und Platinmetalle	284	504	615	487	337	362
Feinsilber in Scheidesilber	7 032	8 100	9 515	8 936	8 283	3 456
Bleiprodukte	1 260	1 558	2 297	1 807	1 886	2 741
Kupfervitriol	995	1 240	1 193	1 379	1 441	1 166
Wismut	32	65	54	64	64	82
Arsenikalien	554	491	478	608	403	167
Schwefelsäure	450	483	293	405	390	404
Bleiwaren	818	915	858	884	627	971
versch. Chemikalien, Eisenvitriol	21	13	14	10	10	7
versch. andere Fabrikate	103	84	121	114	79	607
B. Blaufarbenwerke bei Schneeberg.						
verschiedene Bleifarbenwerkserzeugnisse	2 935	2 946	3 122	3 610	3 428	3 067

Neusilber, um 1825 verwerten, und seit der Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich bei Oberschlema und Niederpfannenstiel eine lebhafte Produktion von Würfelnickel entwickelt. Im Jahre 1871 belief sich der Wert der Nickelproduktion auf 390 811 Mark, im Jahre 1880 auf 306 899 Mark. Seit dieser Zeit werden die Angaben über die Nickelproduktion nicht mehr im Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen veröffentlicht. Auch auf Grund der Produktionsstatistik können im Interesse der Geheimhaltung der Betriebsergebnisse genauere Angaben, als wie sie sich in den Übersichten 20, 21, 22 und 23 finden, nicht gemacht werden. Der Wert der übrigen Produkte betrug im Jahre 1871 an Blaufarbenwaren 945 702 Mark, an Wismut 498 533 Mark, an Arsenikmehl 4 002 Mark und im Jahre 1880 an Blaufarbenwaren 1 325 442 Mark, an Wismut 591 201 Mark.

Übersicht 20 führt wieder zur Betrachtung der Staatlichen Hüttenwerke bei Freiberg zurück. Der Gesamtwert der Erzeugung in den Freiberger Werken betrug in den Jahren 1870, 1880, 1890 und 1900 8 266 815 Mark, 11 035 832 Mark, 18 139 805 Mark und 13 261 485 Mark. Die Entwicklung von 1913 bis 1915 gibt Übersicht 23 wieder. Aus der Aufzählung der einzelnen Produktionsposten in den Übersichten 20 und 23 läßt sich die große Mannigfaltigkeit der Erzeugung erkennen. Diese Vielseitigkeit ist im Laufe der Jahre durch die Vervollkommnung der Produktionsprozesse erzielt worden. Als das oben erwähnte Amalgamierwerk infolge der immer mehr aufkommenden Verwendung von Steinkohlen und Koks statt des Holzes und der Holzkohle sich nicht mehr als konkurrenzfähig erwies, wurde in den Jahren 1845 bis 1852 der Flammofenbetrieb eingeführt, der es ermöglichte, auch arme Erze, für die bisher keine Verwendung bestand, zu verwerten. Der Flammofenprozeß brachte jedoch durch die Entwicklung des für die Land- und Forstwirtschaft so schädlichen Hüttenrauches große Nachteile mit sich. Um diesen zu begegnen, röstete man die Erze vor dem Verschmelzen ab, wodurch man eine schweflige Säure gewann (Errichtung von Schwefelsäurefabriken im Jahre 1856 in der Muldener Hütte und 1855 in Halsbrücke). Die Ausgestaltung des neuen Verfahrens führte dann zur Erfindung der Freiberger Hochöfen (Pilzöfen 1867), die es ermöglichten, auch die ärmsten Erze zu verhütten.

Von den bei den Freiberger Hütten angelieferten Erzen werden etwa $^2/_3$ auf der Muldener Hütte verarbeitet.[1]) Alle diese Erze weisen einen größeren oder geringeren Gold- oder Silbergehalt auf. Die schwefel-, arsen- und zinkhaltigen Erze müssen, bevor sie zum Verschmelzen gelangen, eines vorbereitenden Verfahrens unterzogen werden. Alle Erze mit mindestens 25 Prozent Schwefel kommen zunächst zum Rösten in die Schwefelsäurefabrik, enthalten sie dagegen wenigstens 10 Prozent Arsen, so kommen sie in die Arsenikhütte. In dieser wird Rotglas (Schwefelarsenik), Fliegenstein (metallischer Arsenik), Arsenmehl (arsenige Säure in Pulverform) und Weißglas (arsenige Säure in Stückform) hergestellt. Die in der Schwefelsäurefabrik abgeröstete Zinkblende kommt zur Zinkgewinnung in die Zinkhütte (seit 1913 Betrieb eingestellt). Nachdem die Erze in den genannten Anstalten von Schwefel, Arsen und Zink möglichst gereinigt worden sind, gelangen sie in die Schmelzhütte, wo sie zunächst geröstet und hierauf in den Pilzschen Hochöfen geschmolzen werden.

Die sich aus diesem Prozeß, der Freiberger Bleiarbeit, ergebenden Erzeugnisse sind 1.) Werkblei, d. i. silberhaltiges Blei, das in der Regel auch Gold, Kupfer, Zinn, Arsen, Antimon und Wismut enthält, 2.) Bleistein, d. i. eine Verbindung von Eisen, Blei, Kupfer und etwas Silber mit Schwefel und 3.) Bleischlacken, die ebenfalls noch Silber und Blei, wenn auch nur in geringer Menge, enthalten. Diese Produkte werden einem weiteren verwickelten Verfahren unterworfen, durch das die in ihnen enthaltenen Stoffe ausgeschieden werden.

Den vier erwähnten Anstalten schließt sich auf der Muldener Hütte noch eine Tonwarenfabrik an, die den Bedarf an feuerfesten Steinen sowie an Destillations- und Experimentiergefäßen deckt. Die Halsbrückner Hütte setzt sich aus folgenden Werken zusammen: einer Schwefelsäurefabrik, einer Schmelzhütte, einer Goldscheideanstalt und einer Bleiwarenfabrik. Hier ist auch die Schrotfabrik in Freiberg zu erwähnen, die unter der Verwaltung des Oberhüttenamts steht und einen alten Schacht zum Schrotgießen benutzt.

Außer Gold, Silber, Blei, Kupfer, Zink, Wismut, Arsen und Schwefel wird auf den Freiberger Hütten, die unter den deutschen Hüttenwerken eine achtunggebietende Stellung einnehmen, noch Nickel, Kobalt, Zinn, Antimon, Tellur und Platin ausgeschieden. Ferner sind hier von seltener vorkommenden Elementen gefunden worden: Cadmium, Selen, Thallium, Uran, Wolfram, Indium, Germanium und Quecksilber.

Neben den Freiberger Hütten, dem Kupferhammer Grünthal und den Blaufarbenwerken bestanden im Jahre 1871 in Sachsen noch eine Anzahl Zinn- und Wismuthütten bei Altenberg, Zinnwald, Ehrenfriedersdorf, Marienberg, Gottesberg und Johanngeorgenstadt. Die Produktion aller dieser Werke hatte im Jahre 1871 einen Wert von mehr als 11 Millionen Mark (Übersicht 21). Auf die Freiberger Hütten entfielen davon allein 9 113 806 Mark. Das sind 11 Prozent des Wertes der gesamten deutschen Erzeugung im Jahre 1871, der über 80 Millionen Mark betrug. Der Anteil der sächsischen Produktion an der Produktion des Deutschen Reiches ist in den Jahren 1871 bis 1882 dem Werte nach von 14 Prozent auf 10 Prozent gesunken, derjenige der Freiberger Hütten von 11 Prozent auf 9 Prozent. Der Menge nach betrug der Anteil der sächsischen Gewinnung an der deutschen Erzeugung

1) Vgl. hierzu und für das folgende: Mehrbach a. a. O. u. Kochinke a. a. O.

8 Prozent im Jahre 1871, dagegen nur 5 Prozent im Jahre 1882. Größer erscheint die Bedeutung der sächsischen Hüttenindustrie, wenn unter der Gesamtproduktion nur die Edelerzeugnisse betrachtet werden. Im Sinn der Übersicht 21 gelten als Edelerzeugnisse für das Reich in erster Linie Gold und Silber, dann Cadmium und für einige Jahre auch Quecksilber und Selen, für Sachsen ebenfalls Gold und Silber, für das Jahr 1872 auch Quecksilber und von 1880 an auch Uran. An der Gewinnung dieser Produkte war Sachsen im Jahre 1872 mit 35 Prozent, im Jahre 1882 mit 24 Prozent beteiligt.

Vom Jahre 1883 an sind die Zahlen für die einzelnen Bundesstaaten nicht mehr vollständig veröffentlicht worden, so daß Übersicht 21 mit dem Jahr 1882 abbrechen muß. Für einige Erzeugnisse jedoch, für Blei, Silber und Schwefelsäure ist es möglich, die Entwicklung von 1871 bis 1911 darzustellen (Übersicht 22). Die Angaben für Blei beziehen sich auf das in Blöcken gewonnene Blei einschließlich des zu Bleiblechen und Bleiwaren verwandten. Für einige Jahre ist auch die Produktion an Bleiglätte, die zur Herstellung von Firnis, Kitt, Bleizucker, Bleipflaster usw. dient, in den Zahlen mitenthalten. Der Wert der sächsischen Bleiproduktion betrug im Jahre 1911 5 Prozent der Produktion im Reich.

Übersicht 21. **Die Hüttenindustrie[1]) in den Jahren 1871 bis 1882.**

Jahr	Deutsches Reich						Sachsen					
	Zahl der Betriebe[2])	Mittlere Belegschaft	Verarbeitetes Material t	Gewonnene Erzeugnisse			Zahl der Betriebe[2])	Mittlere Belegschaft	Verarbeitetes Material t	Gewonnene Erzeugnisse		
				Menge		Wert ℳ				Menge		Wert ℳ
				insgesamt t	darunter an Edelerzeugnissen kg					insgesamt t	darunter an Edelerzeugnissen kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1871	104	12 525	731 002	230 951	99 021	80 000 314	12	1568	31 521	18 383	—	11 361 663
1872	106	12 378	725 856	189 629	128 854	92 472 210	20	1554	31 525	18 602	44 805	14 458 697
1873	98	12 096	872 685	199 025	178 592	111 111 123	16	1547	30 094	18 762	59 979	17 206 032
1874	95	13 339	902 630	273 206	157 482	107 856 658	15	1396	28 555	19 528	40 734	14 035 132
1875	110	13 765	957 359	265 478	159 469	116 608 422	16	1318	26 904	19 108	43 437	14 207 811
1876	118	14 094	1 051 330	279 585	141 839	115 254 293	15	1261	22 868	17 343	29 366	10 713 575
1877	99	14 793	1 313 054	305 227	147 940	118 477 551	8	1296	30 520	20 562	34 214	11 437 497
1878	97	15 035	1 321 533	310 449	168 038	110 297 119	8	1344	29 659	20 436	36 846	11 227 874
1879	107	14 862	1 392 364	332 474	181 895	107 451 271	9	1344	27 730	21 858	41 748	12 172 823
1880	113	15 282	1 537 255	375 683	190 898	124 004 137	8	1452	28 687	25 339	45 555	13 314 693
1881	135	16 934	1 683 522	490 280	192 151	126 633 919	8	1487	33 767	23 255	40 263	12 895 158
1882	138	18 979	1 880 696	534 158	219 930	140 488 398	8	1612	35 064	24 780	52 004	14 459 985

Weitaus größer ist, im Einklang mit dem oben über die Edelerzeugnisse Gesagten, der sächsische Anteil an der deutschen Silberproduktion. Er betrug dem Werte nach im Jahre 1871 30 Prozent, im Jahre 1911 25 Prozent. Silber wird, wie Spalte 18 in Übersicht 22 zeigt, nur in Hauptbetrieben gewonnen, und zwar sind dies die Freiberger Hütten. Die sächsische Produktion an Silber, die im Jahrzehnt 1871 bis 1880 jährlich durchschnittlich 41 000 kg betrug, hat sich in den letzten dreißig Jahren bedeutend erhöht. In den drei Jahrzehnten 1881 bis 1890, 1891 bis 1900 und 1901 bis 1910 machte der Jahresertrag im Durchschnitt rund 72 000, 78 000 und 81 000 kg aus. Entsprechendes gilt auch für die sächsische Bleiproduktion und für die Erzeugung von Silber und Blei im Reich. Die Zunahme ist in der Hauptsache auf den reichlicheren Zufluß an ausländischen Erzen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen. Das Aufgehen neuer Bergbaubetriebe in Südamerika, Afrika (Deutsch-Südwest) und in Asien (Korea, China) war hier bedeutsam. Von den europäischen Staaten sind unter anderen Norwegen, Rußland, die Türkei, Italien, Frankreich und Österreich-Ungarn als Lieferanten von Gold-, Silber-, Blei- und Kupfererzen zu nennen.[3])

Die Angaben für die Schwefelsäureproduktion beziehen sich nur auf die englische (weiße) Schwefelsäure, so genannt, weil sie zuerst in englischen Fabriken hergestellt wurde. In Sachsen ist ihre Produktion nicht bedeutend. Sie betrug im Jahre 1911 dem Wert nach nur 2 Prozent der deutschen Produktion; im Reich dagegen übertraf der Wert der Erzeugung im gleichen Jahre mit über 43 Millionen Mark erheblich den Wert der Silberproduktion. Die Schwefelsäure ist neben der Soda das wichtigste Produkt der chemischen Großindustrie[4]); sie wurde im Jahre 1911 im Deutschen Reich in 75 Hauptbetrieben hergestellt. Die Zahl der Haupt- und Nebenbetriebe zusammen hat sich von 20 im Jahre 1871 auf 90 im Jahre 1911 gehoben. Auffallend ist das Schwanken der Zahl der Betriebe in den Jahren 1874 bis 1877. In Sachsen wird Schwefelsäure in den beiden Schwefelsäurefabriken der Freiberger Hütten hergestellt; außerdem bestanden im Jahre 1911 noch zwei weitere Schwefelsäurebetriebe.

Mit dem Einsetzen der Produktionsstatistik hört die Möglichkeit auf, die Ergebnisse in der in Übersicht 22 befolgten Weise darzustellen. Von 1913 an[5]) kann die Produktion nur noch in folgenden Gruppen wiedergegeben werden: 1. Erzeugnisse der Kupfer-, Blei- und Silberhütten, der Gold- und Silberscheideanstalten sowie der Zinn- und Zinkhütten, 2. Erzeugnisse der Hütten, in denen Nickel, Kobalt, Wismut, Arsen, Wolfram, Molybdän und deren Verbindungen hergestellt werden, 3. Erzeugnisse der Betriebe, die Schwefelsäure und verflüssigte schweflige Säure herstellen (Übersicht 23). Kupfer- und Zinkhütten gibt es jedoch in Sachsen nicht mehr. Die Zinkhütte auf der Mul-

1) Mit Ausnahme der Eisenhütten.

2) Nur Hauptbetriebe, d. h. Betriebe, in denen Erzeugnisse als Hauptprodukte gewonnen werden.

3) Kochinke a. a. O.

4) Bersch, Lexikon der Metalltechnik, S. 644.

5) Für 1912 sind die Angaben über die Hüttenindustrie im Deutschen Reich auf Grund der zollpolitischen Erhebungen in den Vierteljahrsheften für das Deutsche Reich veröffentlicht, 1914, I, S. 365. Für Sachsen können hier keine Zahlen gegeben werden. Vgl. auch diesen Jahrg. der Zeitschrift oben S. 195.

Übersicht 22.

Die Erzeugung von Blei, Silber und englischer Schwefelsäure.

Jahr	Deutsches Reich												Sachsen										
	Blei				Silber				Schwefelsäure				Blei				Silber			Schwefelsäure			
	Haupt- Betriebe[1])	Neben- Betriebe[1])	Menge t	Wert 1000 ℳ	Haupt- Betriebe[1])	Neben- Betriebe[1])	Menge kg	Wert 1000 ℳ	Haupt- Betriebe[1])	Neben- Betriebe[1])	Menge t	Wert 1000 ℳ	Haupt- Betriebe[1])	Neben- Betriebe[1])	Menge t	Wert 1000 ℳ	Haupt-Betriebe[1])	Menge kg	Wert 1000 ℳ	Haupt- Betriebe[1])	Neben- Betriebe[1])	Menge t	Wert 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1871	22	8	57 961	21 169	4	23	98 101	18 161	13	7	52 137	4 540	2	3	4469	1587	3	31 072	5 550	2	—	10 217	674
1872	21	16	59 042	22 558	6	21	127 007	22 594	14	5	57 354	4 925	2	3	4408	1674	3	44 598	7 906	2	—	10 632	689
1873	20	46	64 761	28 392	6	21	177 212	30 792	13	4	54 953	4 328	—	2	4332	1866	3	59 787	10 342	2	—	10 222	798
1874	18	40	70 074	28 959	5	21	155 853	26 773	14	5	6 786	4 745	—	2	4654	1960	3	40 593	6 957	2	—	11 210	691
1875	18	19	70 180	30 297	5	21	157 218	26 346	25	5	103 547	7 626	—	2	3927	1701	3	43 271	7 258	2	—	11 636	761
1876	17	24	75 595	31 306	6	27	139 779	21 969	25	6	102 625	6 700	—	2	4387	1796	3	29 215	4 577	2	—	9 291	576
1877	14	9	78 210	32 998	4	20	147 612	23 812	18	7	104 097	6 885	—	2	4176	1633	2	34 064	5 500	1	—	10 900	595
1878	15	9	79 482	25 643	5	18	167 659	25 390	19	7	99 777	5 723	—	2	4317	1375	2	36 708	5 721	—	2	11 530	519
1879	15	9	82 362	22 877	5	18	177 507	26 518	25	7	123 862	6 753	—	2	5969	1549	2	41 041	5 215	—	2	11 365	487
1880	15	15	85 928	25 415	6	17	186 011	28 608	30	8	154 944	8 443	—	2	5961	1825	2	44 659	6 890	—	2	14 897	618
1881	16	18	86 729	24 028	5	18	186 990	28 514	50	12	257 112	13 283	—	2	4494	1248	2	39 134	5 993	—	2	14 013	641
1882	14	21	92 591	25 192	5	16	214 982	32 763	53	12	283 310	14 149	—	2	5064	1357	2	50 986	7 790	—	2	14 573	682
1883	14	22	90 732	21 928	6	15	235 063	35 088	58	11	297 437	14 380	—	2	5273	1313	2	58 947	8 795	—	2	15 345	662
1884	13	10	94 809	20 218	6	14	248 116	37 056	69	12	345 139	14 787	—	5	5469	1187	2	60 309	9 024	—	2	16 243	670
1885	13	10	93 134	19 412	7	15	309 418	44 138	57	15	334 676	13 200	—	2	4072	852	2	79 953	11 441	—	2	14 683	543
1886	13	10	92 250	22 101	7	16	319 598	42 708	63	9	349 281	12 485	—	2	4359	1029	2	79 783	10 625	—	2	13 130	444
1887	13	11	94 921	22 495	7	16	367 633	48 158	66	10	382 894	12 726	—	2	3914	971	2	89 255	11 717	—	3	14 984	490
1888	14	12	96 995	24 848	7	17	406 603	51 476	66	11	399 938	13 525	—	2	4915	1321	2	93 077	11 766	—	3	15 660	485
1889	14	11	100 601	25 490	7	16	403 037	50 813	65	13	431 258	14 192	—	2	7990	1551	2	81 327	10 238	—	3	15 820	546
1890	14	10	101 781	25 629	7	17	402 945	56 151	63	7	460 081	14 991	—	2	6189	1654	2	84 201	11 858	—	2	16 304	559
1891	13	10	95 615	23 266	7	16	444 852	58 998	61	7	464 551	15 437	—	2	5480	1457	2	83 512	11 079	—	2	13 472	507
1892	13	9	97 742	20 547	8	15	489 350	57 229	61	7	484 703	14 361	—	2	6833	1517	2	94 830	11 103	—	2	15 320	452
1893	13	9	94 659	18 437	8	16	449 333	47 065	61	8	517 252	15 275	—	2	6485	1345	2	95 102	9 870	—	2	20 296	549
1894	13	9	100 751	19 050	8	16	444 213	38 615	61	8	551 600	15 551	—	2	5932	1184	2	81 323	6 983	—	2	17 477	466
1895	14	8	111 058	22 278	7	15	391 979	34 403	61	9	534 740	14 493	—	2	7493	1542	2	54 770	4 844	—	2	14 416	431
1896	14	10	113 793	25 032	6	15	428 429	38 872	58	12	586 742	14 804	—	2	6867	1560	2	46 576	4 253	—	2	13 913	379
1897	13	10	118 881	28 641	7	13	448 068	36 381	60	11	618 445	14 627	—	2	6015	1410	2	72 861	5 860	—	2	15 289	357
1898	13	11	132 742	34 222	7	14	480 578	38 157	59	13	754 151	19 707	—	2	7853	1998	2	79 555	6 332	—	2	16 298	399
1899	13	11	129 225	37 260	7	14	467 590	37 832	59	14	813 141	22 050	—	2	7565	2178	2	85 740	6 972	—	2	16 551	445
1900	13	11	121 513	40 697	7	14	415 735	34 653	58	14	829 376	23 340	—	2	5335	1830	2	83 885	7 006	—	2	15 682	466
1901	13	12	123 098	32 233	7	14	403 796	33 519	61	14	835 000	23 427	—	2	5507	1524	2	76 473	6 181	—	2	16 566	498
1902	14	10	140 331	31 349	6	15	430 610	30 800	60	14	894 409	24 329	—	2	7931	1800	2	91 713	6 577	—	2	17 464	471
1903	14	9	145 319	33 490	6	14	396 253	28 897	59	13	928 190	25 650	—	2	7364	1910	2	73 656	5 381	—	2	18 296	457
1904	14	9	137 580	32 546	6	15	389 827	30 367	76	14	1 114 787	30 019	—	2	5452	1301	2	74 414	5 811	1	2	22 417	643
1905	15	8	152 590	41 049	6	15	399 775	32 922	75	14	1 182 880	31 533	—	2	5146	1400	2	70 372	5 845	1	2	23 102	677
1906	15	8	150 741	50 996	6	14	393 442	35 768	76	13	1 245 269	34 605	—	2	6305	2201	2	77 153	7 108	1	2	24 366	717
1907	15	9	142 271	54 479	6	14	386 933	34 655	74	14	1 277 813	35 090	—	2	5563	2296	2	84 250	7 562	1	2	23 115	710
1908	13	9	164 079	46 542	6	12	407 185	29 699	76	14	1 274 216	34 734	—	2	7232	2064	2	82 827	6 005	1	2	22 204	703
1909	12	8	167 918	43 991	6	12	400 562	28 137	75	15	1 296 316	35 581	—	2	8389	2274	2	85 525	6 033	1	2	20 141	661
1910	12	8	159 851	42 042	6	11	420 003	30 654	72	15	1 547 147	41 514	—	2	7113	1932	2	95 610	7 032	1	2	24 159	778
1911	11	8	161 286	44 151	7	11	439 580	32 133	75	15	1 629 116	43 991	—	2	8143	2319	2	110 012	8 100	2	2	29 268	923

dener Hütte ist, wie bereits erwähnt, mit Ende des Jahres 1913 stillgelegt worden.

Der Anteil der sächsischen Erzeugung an der Hüttenproduktion des Deutschen Reichs betrug in den Jahren 1913 und 1914 5 Prozent, im Jahre 1915 4 Prozent. Zu Gruppe 3 in der Übersicht 23 ist zu bemerken, daß sich die Angaben für die Erzeugnisse der Schwefelsäurebetriebe nicht mit den Zahlen für die Schwefelsäureproduktion in Übersicht 22 vergleichen lassen; denn sie beziehen sich außer auf Schwefelsäure auch auf Kiesabbrände und abgeröstete Zinkblende. Der Wert der gewonnenen Schwefelsäure allein betrug im Jahre 1915 im Deutschen Reich 69,6 Millionen Mark. Unter den zehn sächsischen Hüttenbetrieben sind die staatlichen Werke bei Freiberg mehrfach gezählt, und zwar einmal als Blei- und Silberhütten, zweitens als Arsenikhütten und drittens als Schwefelsäurebetriebe. Dazu kommt als viertes staatliches Werk das Blaufarbenwerk Oberschlema. Die übrigen sechs Werke, auf die sich Übersicht 23 bezieht, waren im Jahre 1915 die folgenden: 5. das Privatblaufarbenwerk Niederpfannenstiel, 6. die Zwitterstocksgewerkschaft Altenberg, 7. die Gewerkschaft Vereinigt Feld im Fastenberge in Johanngeorgenstadt,

1) Betriebe in denen Blei, Silber und Schwefelsäure als Haupt- oder Nebenprodukte gewonnen wurde.

8. die chemische Fabrik Dr. Max Ebert in Niederhohndorf bei Zwickau, 9. die chemische Fabrik von Heyden in Nünchritz bei Dresden und 10. die chemische Fabrik Th. Knieschе (Inh. Dr. Walter Graff) in Roßwein.

Die Hüttenindustrie in den Jahren 1913 bis 1915.
Übersicht 23.

Wirtschaftliche Verhältnisse	Deutsches Reich[1]			Sachsen		
	1913	1914	1915	1913	1914	1915
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zahl der Betriebe	217	224	213	10	10	10
Zahl der berufsgenossenschaftl. vers. Personen	31 001	28 576	23 211	1 823	1 741	1 462
Gezahlte Löhne und Gehälter (1000 M.)	41 931	37 731	33 999	2 247	2 169	1 897
Wert der Erzeugnisse insgesamt (1000 M.)	684 190	573 652	542 382	32 561	30 277	19 721
darunter der Erzeugnisse:						
1. der Kupfer-, Blei- und Silberhütten, Gold- und Silberscheideanstalten sowie der Zinn- und Zinkhütten	470 605	394 579	381 107	24 384	23 116	13 383
2. der Hütten, in denen Nickel, Kobalt, Wismut, Arsen, Wolfram, Molybdän und deren Verbindungen hergestellt werden	81 343	62 160	29 735	8 133	7 043	6 216
3. der Betriebe, die Schwefelsäure und verflüssigte schweflige Säure herstellen	132 242	116 913	131 540	57	118	122

VI. Ein- und Ausfuhr an Erzen und Hüttenerzeugnissen.

Entsprechend der Darstellung über die Einfuhr und Ausfuhr an Kohlen und Eisenerzen in den Aufsätzen über diese Zweige des Bergbaus[2]) sollen im folgenden auch einige Angaben über den Handel an den übrigen Erzen und den Hüttenerzeugnissen gegeben werden.

Übersicht 24 zeigt zunächst die Ein- und Ausfuhr an Erzen, Schlacken und Aschen für das deutsche Zollgebiet in den beiden letzten Friedensjahren.

Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets an Erzen, Schlacken und Aschen.
Übersicht 24.

Art des Verkehrs	1912		1913	
	Menge t	Wert 1000 M	Menge t	Wert 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.
Erze, Schlacken, Aschen mit Ausnahme der Eisenerze.				
Einfuhr	3 370 361	219 924	3 586 030	230 492
Ausfuhr	278 548	16 864	287 954	16 979
Mehreinfuhr	3 091 813	203 060	3 298 076	213 513
Darunter a) Antimon-, Arsen-, Mangan-, Nickel- und Chromerze.				
Einfuhr	564 203	24 945	720 984	32 254
Ausfuhr	9 136	1 048	10 478	911
Mehreinfuhr	555 067	23 897	710 506	31 343
b) Gold-, Silber-, Blei-, Zink- und Platinaerze.				
Einfuhr	418 136	86 460	458 169	88 354
Ausfuhr	54 523	8 779	49 550	7 238
Mehreinfuhr	363 613	77 681	408 619	81 116
c) Kupfererze, Kupferstein, ausgebrachter kupferhaltiger Schwefelkies, Zinn-, Wolfram-, Uran-, Vitriol- und Molybdänerze.				
Einfuhr	45 257	58 959	52 334	58 997
Ausfuhr	21 918	2 216	25 509	2 189
Mehreinfuhr	23 339	56 743	26 825	56 808
d) Schwefelkies, Schlacken und Metallaschen.				
Einfuhr	2 342 765	49 560	2 354 543	50 887
Ausfuhr	192 971	4 821	202 417	6 641
Mehreinfuhr	2 149 794	44 739	2 152 126	44 246

1) In den infolge des Friedensvertrages von Versailles abgetretenen Gebieten (Westpreußen einschl. Abtretungsgebiete der Provinzen Ostpreußen und Posen) hat die Produktion der Schwefelsäurefabriken im Jahre 1913 54 503 Tonnen im Werte von 1 813 000 Mark betragen.

2) Vgl. diese Zeitschr. 1916/17 S. 35 und diesen Jahrg. S. 205.

Unter den hier beteiligten Einfuhrländern seien namentlich folgende genannt. Von Bleierzen, deren Gesamteinfuhr im Jahre 1913 142 977 Tonnen betrug, wurden 127 021 Tonnen aus Australien und Tasmanien eingeführt; von Manganerzen, deren Gesamteinfuhr sich im gleichen Jahre auf 680 371 Tonnen belief, kamen 446 942 Tonnen aus Rußland und 177 638 Tonnen aus Britisch Indien usw.; Schwefelkies, Markasit und andere Schwefelerze stammten in der Menge von 849 050 Tonnen aus Spanien bei einer Gesamteinfuhr von 1 026 919 Tonnen; Zinkerze zum weitaus größten Teil, 165 618 Tonnen bei 313 269 Tonnen Gesamteinfuhr, wieder aus den Ländern des australischen Bundes; Zinnerze im Betrage von 15 831 Tonnen bei 18 727 Tonnen Gesamteinfuhr aus Bolivien.

Die Ein- und Ausfuhr an Metallen und chemischen Erzeugnissen gibt Übersicht 25 wieder. Bei Gold-, Kupfer-, Zinnmetall

Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets an Metallen und chemischen Erzeugnissen.
Übersicht 25.

Art des Verkehrs	1912		1913	
	Menge t	Wert M	Menge t	Wert M
1.	2.	3.	4.	5.
Gold, Platin, Bruch und Abfälle von diesen Metallen, Gold- und Platinwaren.				
Einfuhr	447	305 260	417	403 944
Ausfuhr	99	151 306	79	110 126
Mehreinfuhr	348	153 954	338	293 818
Silber, Silbergekrätz, Bruchsilber, Silberwaren.				
Einfuhr	1 225	50 633	1 201	61 589
Ausfuhr	641	51 600	905	62 968
Mehrein-(+) u. Aus-(−) fuhr	+ 584	− 967	+ 296	− 1 379
Blei und Bleilegierungen.				
Einfuhr	93 758	33 824	84 123	31 065
Ausfuhr	54 378	30 386	57 766	31 877
Mehrein-(+) u. Aus-(−) fuhr	− 39 380	+ 3 438	− 26 357	− 812

Art des Verkehrs	1912		1913	
	Menge t	Wert ℳ	Menge t	Wert ℳ
1.	2.	3.	4.	5.
Zink und Zinklegierungen.				
Einfuhr	58 112	31 262	58 520	27 338
Ausfuhr	135 015	72 912	138 250	74 806
Mehrausfuhr	76 903	41 650	79 730	47 468
Zinn und Zinnlegierungen.				
Einfuhr	15 712	65 785	14 428	59 021
Ausfuhr	9 550	34 378	10 155	39 926
Mehreinfuhr	6 162	31 407	4 273	19 095
Nickel und Nickellegierungen.				
Einfuhr	2 142	7 510	3 416	11 728
Ausfuhr	2 555	9 272	2 416	9 051
Mehrein-(+) u. Aus-(−) fuhr	− 413	− 1 762	+ 1 000	+ 2 677
Kupfer und Kupferlegierungen.				
Einfuhr	229 263	359 811	256 837	395 432
Ausfuhr	92 412	212 244	110 883	267 971
Mehreinfuhr	136 851	147 567	145 954	127 461
Quecksilber und Quecksilberlegierungen.				
Einfuhr	990	4 949	961	4 134
Ausfuhr	37	205	53	294
Mehreinfuhr	953	4 744	908	3 840
Schwefelsäure und Schwefelsäureanhydrid.				
Einfuhr	98 573	4 929	130 257	6 513
Ausfuhr	75 965	3 728	64 968	3 090
Mehreinfuhr	22 611	1 201	65 289	3 423
Eisen- und Zinkvitriol.				
Einfuhr	5 925	207	2 854	100
Ausfuhr	3 386	208	5 383	268
Mehrein-(+) u. Aus-(−) fuhr	+ 2 539	− 1	− 2 529	− 168

und -Legierung sowie bei Quecksilber und Schwefelsäure überwog in den Jahren 1912 und 1913 die Einfuhr. Bei Silber, Blei, Nickel, Vitriol war die Mehrausfuhr nur gering; bedeutender war sie bei Zink und Zinklegierungen. Von den im Jahre 1913 ausgeführten 138 250 Tonnen Zink im Wert von nahezu 75 Millionen Mark entfielen 105 244 Tonnen im Wert über 53 Millionen Mark auf Rohzink, 24 985 Tonnen im Wert über 14 Millionen Mark auf gestrecktes und gewalztes Zink (blech) und 1728 Tonnen im Wert von 3,6 Millionen Mark auf feine Zinkwaren.

Auch aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik lassen sich einige Schlüsse auf den Handel mit den für die Hüttenprozesse benötigten Rohstoffen ziehen; denn hier werden die im Berichtsjahre verbrauchten Rohstoffe mit Unterscheidung ihrer Herkunft, ob inländische oder ausländische, angegeben. Übersicht 26 zeigt den Verbrauch an ausländischen Rohstoffen in den Jahren 1913, 1914 und 1915. Die im Vergleich zum Verbrauch des Jahres 1913 bedeutend geringeren Mengen des Jahres 1915 stammen, soweit nicht eine Einfuhr aus den während des Krieges neutralen Ländern in Frage kommt, aus den Vorräten früherer Jahre.

Verbrauch an ausländischen Rohstoffen (in Tonnen).

Übersicht 26.

Rohstoffe	1913	1914	1915
1.	2.	3.	4.
In Kupfer-, Blei- und Silberhütten sowie Gold- und Silberscheideanstalten.			
Bleierze und eigentliche Silbererze einschl. Schwefelsilber	141 613	135 865	35 934
Kupfererze	4 856	2 974	779
Schwefelkiesabbrände	392 080	356 728	277 453
Werkblei	2	92	136
Kupferstein	1 422	2 436	—
Schwarzkupfer	6 727	7 098	928
Zementkupfer	1 980	1 622	150
In Zinkhütten.			
Galmei und sonstige Zinkerze	61 275	38 253	22 756
Zinkblende	197 835	157 148	48 647
In Zinnhütten.			
Zinnerze	17 813	14 472	78
Zinnasche, Abfälle usw.	18 722	13 055	1 198
In Hütten, in denen Nickel, Kobalt, Wismut, Arsen, Wolfram, Molybdän und deren Verbindungen hergestellt werden.			
Erze, Zwischenprodukte, Abfälle	22 375	20 984	2 525
In Betrieben, die Schwefelsäure und verflüssigte schweflige Säure herstellen.			
Schwefelkies	923 535	785 521	487 686
Zinkblende	158 957	135 309	33 578

Für die in den Schwefelsäurebetrieben verarbeiteten Stoffe können auch die einzelnen bei der Einfuhr beteiligten Länder angegeben werden. Nach der Produktionsstatistik für 1913 wurden in Betrieben, die Schwefelsäure und verflüssigte schweflige Säure herstellen, an ausländischen Rohstoffen verbraucht an Schwefelkies: aus Frankreich 22 996 Tonnen, aus Norwegen 55 444 Tonnen, aus Ungarn 1 106 Tonnen, aus Spanien und Portugal 821 391 Tonnen, aus der Türkei 13 861 Tonnen, aus Griechenland 8721 Tonnen, aus anderen (unbekannten) Ländern 16 Tonnen; an Zinkblende: aus Belgien 362 Tonnen, aus Frankreich 4 477 Tonnen, aus Großbritannien 3 201 Tonnen, aus Italien 21 594 Tonnen, aus Schweden und Norwegen 4 916 Tonnen, aus Österreich-Ungarn 5 019 Tonnen, aus Spanien 10 648 Tonnen, aus Afrika 1 093 Tonnen, aus China und Japan 10 744 Tonnen, aus Indien 267 Tonnen, aus Australien 93 761 Tonnen, aus anderen Ländern 2 875 Tonnen.

Für die Darstellung der Ein- und Ausfuhr Sachsens muß, wie in den vorerwähnten beiden Arbeiten, auch hier die Statistik der Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen und auf den deutschen Binnenwasserstraßen herangezogen werden (Übersicht 27).

Übersicht 27. **Ein- und Ausfuhr Sachsens.**

Jahr	auf der Eisenbahn			auf der Elbe		
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr (+) oder Mehrausfuhr (—)	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr (+) oder Mehrausfuhr (—)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bleierze (Bleiglanz usw.), Blende und Galmei (Zinkerze), Kobalt und Nickelerze.						
1913	7 825	423	+ 7 402	5 597	4	+ 5 593
1914	6 598	296	+ 6 302	4 762	1	+ 4 761
1915	6 920	843	+ 6 077	3	—	+ 3
Kupfererze, Kupferstein.[1]						
1913	8 666	560	+ 8 106	321	2	+ 319
1914	11 032	1 628	+ 9 404	548	14	+ 534
1915	5 922	2 821	+ 3 101	65	—	+ 65
Braunstein (Manganerz), Schwefelkies, zur Verhüttung bestimmte Schlacken usw.						
1913	20 898	57 793	— 36 895	32 188	84	+ 32 104
1914	13 035	50 426	— 37 391	32 215	559	+ 31 656
1915	21 666	58 857	— 37 191	10 423	1	+ 10 422
Blei, Bleidraht, Bleizink, Bleiröhren usw.						
1913	11 578	7 949	+ 3 629	2 449	106	+ 2 343
1914	10 889	6 772	+ 4 117	1 777	90	+ 1 687
1915	7 493	9 276	+ 1 783	486	4	+ 482
Schwefelsäure.						
1913	30 682	8 275	+ 22 407	16	165	— 149
1914	23 344	10 332	+ 13 012	12	4	+ 8
1915	21 652	18 831	+ 2 821	152	—	+ 152
Zink, Zinkblech, Zinkasche usw.						
1913	22 219	8 888	+ 13 331	168	820	— 652
1914	18 834	8 347	+ 10 487	177	443	— 266
1915	22 238	10 099	+ 12 139	30	40	— 10

1) Bei der Ein- und Ausfuhr auf der Elbe auch für Abbrände von Kupfererzen und andere Erze.

Um den Bedarf der Freiberger Hütten an Blei- und Kupfererzen zu decken, findet bei diesen Erzen eine beträchtliche Mehreinfuhr statt. Von den im Jahre 1915 auf der Eisenbahn eingeführten 6920 Tonnen Bleierzen usw. stammen 3295 aus der Rheinprovinz links des Rheins und 2503 aus der Provinz Hannover, von den eingeführten 5922 Tonnen Kupfererz 1401 aus den Ostseehäfen, 1405 aus dem Reg.-Bezirk Merseburg und 1025 aus der Provinz Hannover, die im Jahre 1915 ihrerseits an Kupfererzen eine Einfuhr von 15 608 Tonnen aufzuweisen hatte. Die auf der Elbe eingeführten Blei- und Kupfererze kamen in den Jahren 1913 und 1914 zum großen Teil aus dem Verkehrsbezirk „Elbe von Geesthacht bis Frankenthal nebst Zuflüssen", und zwar 5577 Tonnen Bleierze usw. sowie 318 Tonnen Kupfererze im Jahre 1913, und 4762 Tonnen Bleierze sowie 545 Tonnen Kupfererze usw. im Jahre 1914. Im Jahre 1915 war hier die Einfuhr äußerst gering. Eine Mehreinfuhr ist weiterhin zu verzeichnen bei Schwefelsäure und Zink, Zinkblech, Zinkasche usw. Hier sind im Jahre 1915 die wichtigsten Lieferungsbezirke die Verkehrsbezirke Merseburg und Hessen-Nassau mit zusammen 12 376 Tonnen Schwefelsäure und der Bezirk Oppeln mit 11 293 Tonnen Zink usw. Bei dem Transport auf der Elbe überwog für Zink, Zinkblech, Zinkasche usw. die Ausfuhr. Das gleiche trifft in den Jahren 1913, 1914, 1915 für den Eisenbahnverkehr mit Braunstein (Manganerz), Schwefelkies usw. zu und im Jahre 1915 auch für Blei, Bleidraht, Bleizink, Bleiröhren usw. Von der Ausfuhr an Braunstein, Schwefelkies usw. gingen 30 480 Tonnen nach dem Verkehrsbezirk Oppeln, während bei der Ausfuhr an Blei, Bleidraht usw. als der am meisten beteiligte Verkehrsbezirk der Bezirk Magdeburg zu nennen ist, der im Jahre 1915 aus Sachsen 1410 Tonnen erhielt. Was schließlich die Elbeinfuhr bei diesen beiden letzten Gruppen betrifft, so kamen im gleichen Jahre aus dem schon genannten Verkehrsbezirk „Elbe von Geesthacht bis Falkenthal nebst Zuflüssen" an Braunstein, Schwefelkies usw. 5199 Tonnen und an Blei, Bleidraht usw. 3307 Tonnen herein.

Nachtrag

zu „Die Entwicklung der Eisenindustrie bis zu den Produktionserhebungen der Jahre 1913 und 1914" (S. 195—207).

Während der Drucklegung der vorstehenden Aufsätze sind vom Statistischen Reichsamt die Ergebnisse der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe sowie der Kohlen-, Eisen- und Hüttenindustrie bis zum Jahre 1917 veröffentlicht worden. Es seien daher noch einige neuere Zahlen über die sächsische Eisenindustrie mitgeteilt.

Im Jahre 1915 waren in Sachsen 149 Gießereien (Eisen- und Stahlgießereien) einschließlich der Kleinbessemereien mit 293 Kupolöfen, 1 Flammofen, 11 Martinöfen, 124 Tiegelöfen, 11 Kleinbessemerbirnen und 50 Temperöfen in Betrieb. Ihre Gesamterzeugnisse betrugen 225 847 Tonnen im Wert von 66,5 Millionen Mark. Für die Jahre 1916 und 1917 lauten die Ergebnisse wie folgt. 1916: 163 Betriebe mit 323 Kupolöfen, 18 Martinöfen, 125 Tiegelöfen, 1 Elektrostahlofen, 24 Kleinbessemerbirnen und 49 Temperöfen; Erzeugung: 233 205 Tonnen im Wert von 97,2 Millionen Mark. 1917: 160 Betriebe mit 327 Kupolöfen, 22 Martinöfen, 135 Tiegelöfen, 2 Elektrostahlöfen, 23 Kleinbessemerbirnen und 54 Temperöfen; Erzeugung: 271 945 Tonnen im Wert von 149,4 Millionen Mark. Über die sächsische Schweißeisenherstellung können im Interesse der Geheimhaltung der Betriebsergebnisse, da es sich nur um 1 Werk handelt, Angaben nicht gemacht werden. An Flußeisen- und Flußstahlwerken bestanden im Jahre 1915 in Sachsen 3 Werke mit 3 Thomasbirnen, 2 Bessemerbirnen, 10 Martinöfen mit basischer und 2 Martinöfen mit saurer Zustellung. Der Gesamtwert der Jahreserzeugung belief sich auf 21,3 Millionen Mark. Für die Jahre 1916 und 1917 ergaben sich nachstehende Zahlen. 1916: 5 Flußeisen- und Flußstahlwerke mit 3 Thomasbirnen, 2 Bessemerbirnen, 14 Martinöfen mit basischer und 2 Martinöfen mit saurer Zustellung; 1917: 5 Flußeisen- und Flußstahlwerke mit 3 Thomasbirnen, 10 Bessemerbirnen, 16 Martinöfen mit basischer, 5 Martinöfen mit saurer Zustellung und 1 Tiegelofen. Der Gesamtwert der Erzeugnisse betrug im Jahre 1916 50,6 Millionen Mark und im Jahre 1917 65,2 Millionen Mark.

Die Zahl der beschäftigten Personen betrug bei den sächsischen Eisengießereien im Jahre 1914 15415, 1915 12240, 1916 12282 und 1917 14705, bei den Flußeisen- und Flußstahlwerken im Jahre 1914 833, 1915 896, 1916 1370 und 1917 2065.

Die Entwickelung der Gewerbebetriebe nach Zahl und Größe.

Hauptsächlich nach den gewerblichen Betriebszählungen und nach den Arbeiterzählungen von 1910 bis 1920 dargestellt.

Von Regierungsrat **Dr. Arno Pfütze**,

Abteilungsleiter und Mitglied des Statistischen Landesamts.

I. Vorbemerkungen zur Statistik der gewerblichen Betriebe.

Die gewerbliche Betriebskonzentration, die sich in dem ständigen Vordringen der Großunternehmungen oder in der Erweiterung des Betriebsumfangs der gewerblichen Produktionsanstalten äußert, hat notwendig zu einem allmählichen Zurücktreten der Bedeutung des alten Handwerks und der ehemals vorherrschenden kleinen Betriebsformen innerhalb des gesamten Gewerbes geführt und damit auch der Volkswirtschaft überhaupt ein anderes Gepräge gegeben. Getrieben durch die wirtschaftlichen Kräfte, die im Gewerbe — nach dem „Gesetz der Massenproduktion" — mit zunehmender Produktionsmenge eine Verminderung der Herstellungskosten für die Mengeneinheit bewirken, hat sich in der auf freiem Wettbewerb beruhenden Volkswirtschaft die großindustrielle Entwicklung immer mehr ausgebreitet, sind immer zahlreichere und mächtigere Fabriken entstanden. Im Verhältnis zur Unternehmerzahl sind in diesen Großbetrieben im ganzen riesige Arbeitermassen tätig, die nicht wie die ehemaligen Gesellen der Handwerksmeister Aussicht auf Erlangung der beruflichen Selbständigkeit oder auf sozialen Aufstieg haben, sondern die dauernd einem anderen Stande als die Unternehmer angehören. So hat die unternehmungsweise organisierte Produktion im großen, die selbst für den Absatz ihrer Massenerzeugnisse auf einem weiten Markte vor allem von der Ausbildung des Verkehrswesens abhängig ist, klassenbildend eine soziale Differenzierung der im Gewerbe tätigen Personen mit sich gebracht. Die Entstehung des industriellen Unternehmerstandes, das Aufkommen und gewaltige Anwachsen der gewerblichen Lohnarbeiterklasse, die Erstarkung des sich zwischen beide Schichten einfügenden „neuen Mittelstandes" oder der Privatbeamtenschaft, die Vernichtung von Gliedern des alten Kleinbürgertums, und überhaupt die tiefgehenden gesellschaftlichen Umschichtungen der Bevölkerung, deren statistische Erforschung hauptsächlich Aufgabe der Berufszählungen ist, stehen mit der Ausbreitung der Großunternehmung im engsten ursächlichen Zusammenhange. Sie bilden mit den weiteren Begleiterscheinungen, den sozialen Gegensätzen der Neuzeit, der modernen Arbeiterbewegung, den heutigen Klassenkämpfen und anderen, überhaupt den Kern der „sozialen Frage" der Gegenwart.

Für ein Land mit hochentwickelter Industrie sind diese Wandlungen von besonderer Wichtigkeit. Sie sind deshalb auch im öffentlichen Leben Sachsens häufig Gegenstand wirtschaftspolitischer Erörterungen, namentlich auch in den gesetzgebenden Körperschaften, gewesen. Erst im vorigen Jahre hat wiederum in der Volkskammer (am 10. März 1919) eine eingehende Aussprache über die Frage der Verdrängung der kleingewerblichen Betriebe durch Großunternehmungen stattgefunden, wobei auch von einer Seite der Wunsch ausgesprochen wurde, daß die Entwicklung der gewerblichen Betriebe durch eine neue Gewerbezählung festgestellt werde. Die Bedeutung, die den neueren Umgestaltungen in den gewerblichen Betriebsverhältnissen zukommt, hat auch für die vorliegende Zeitschrift den Anlaß zu einer besonderen Darstellung der Entwicklung der Gewerbebetriebe nach ihrer Zahl und Größe gegeben.

Tatsächlich sind die gewerblichen Betriebszählungen, wie sie in Verbindung mit allgemeinen Berufszählungen bisher im Deutschen Reiche dreimal, in den Jahren 1882, 1895 und 1907, auf einheitlicher Erhebungsgrundlage aufgenommen worden sind, fast die einzige statistische Quelle, aus der unsere Kenntnis von der Entwicklung der Gewerbebetriebe fließt.[1] Für die auch in der Volkskammer angeregte Veranstaltung einer neuen Gewerbezählung gleicher Art, die übrigens schon seit längerem vorbereitet wird, liegt um so mehr ein Bedürfnis vor, als sich die Gewerbeverhältnisse seit 1907 besonders durch den Krieg und seine Nachwirkungen wie niemals zuvor verändert haben. Der Wiederaufbau des Wirtschaftskörpers, in den überdies schwere Eingriffe verlangt werden, setzt natürlich auch eine zuverlässige Untersuchung voraus, wie sie eben vor allem die Statistik als wichtigstes Erkenntnismittel sozialer Massenerscheinungen zu bieten vermag.

Jedoch es liegt in der Natur der umfangreichen und nur in größeren Zeiträumen veranstalteten Berufs- und Betriebs-

1) Die vergleichenden Übersichten A bis F im Anhang zu dieser Arbeit sind kurze Auszüge aus den früher in dieser Zeitschrift (Jahrgang 1886, 1898 und 1910) veröffentlichten Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählungen. Eine eingehende wissenschaftliche Würdigung allgemeinerer Natur haben diese Zählungsergebnisse bereits im Jahrgang 1915 der vorliegenden Zeitschrift (S. 168f.) von Dr. Kurt Bormann gefunden.

erhebungen, daß ihre erst nach sorgfältiger und langer Bearbeitung gewonnenen Zählungsergebnisse zum Teil schon bei der Veröffentlichung, jedenfalls aber in einem mit der zeitlichen Entfernung vom Erhebungstage wachsenden Grade durch die im ständigen Flusse befindlichen Vorgänge des Wirtschaftslebens überholt und demnach bald „veraltet" sind. Dem praktischen Bedürfnisse des Verwaltungsbeamten, des Volkswirtes und überhaupt des statistischen Konsumenten nach jeweiliger Unterrichtung etwa über den genauen Stand eines einzelnen Erwerbszweiges zu einer bestimmten Zeit können eben diese großen Zählungen ihrer Natur nach nur in begrenztem Maße Rechnung tragen.

Allein den Berufs- und Betriebszählungen war an sich auch noch eine andere Aufgabe gesetzt, die für die praktische Volkswirtschaftspolitik nicht minder von Bedeutung ist. Durch zeitliche Vergleiche der Zählungsergebnisse dieser, wenn auch nur in längeren Zeitspannen wiederkehrenden Erhebungen sollten die zahlenmäßigen Grundlagen für die Aufdeckung der großen Entwicklungstendenzen der Volkswirtschaft, sollte eine evolutionistische, genetische Erkenntnis des Wirtschaftslebens gewonnen werden. Die einzelnen Zählungen geben nur ein Augenblicksbild, das einzig und allein zur Zeit der Aufnahme Wirklichkeit hat. Erst die Aneinanderreihung dieser Momentbilder ermöglicht eine kinetische Betrachtungsweise des wirtschaftlichen Geschehens. Sie führt zur Erkennung der Entwicklungsgesetzmäßigkeiten oder -regelmäßigkeiten und läßt damit wohl auch Schlüsse auf die zukünftige, durch äußere Widerstände nicht gestörte Entfaltung des Wirtschaftslebens zu. Für diese Zwecke kann von einem Veralten der Berufs- und Betriebszählungen keine Rede sein, wenn sie natürlich auch nicht jeweils die Weiterentwicklung bis zur Gegenwart genau aufzuzeigen vermögen. Seit der letzten Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1907 hat aber ohnehin die Weiterentwicklung der Volkswirtschaft im Sinne einer freien, organischen Fortbildung durch die Einwirkungen des Kriegs eine derartige Unterbrechung erlitten, daß die neue Gewerbezählung über die natürlichen, durch äußeren Zwang nicht gehemmten Entwicklungstendenzen des Gewerbelebens keinen Aufschluß geben wird.

Gleichwohl wäre die während des Kriegs im Jahre 1917 veranstaltete gewerbliche Betriebszählung insofern von besonderem Werte, als sie die Zahlenunterlagen für die Beurteilung der eben durch die Einflüsse des Kriegs hervorgerufenen Umstellung der Industrie böte. Jedoch ungenügend vorbereitet und mangelhaft durchgeführt, hat diese Kriegszählung, deren Ergebnisse bloß für Bayern, Württemberg, Sachsen und die Stadt Berlin vollständig vorliegen, nur zu lückenhaften und unsicheren Zahlen geführt, weshalb von einer Verwertung derselben (vgl. die Übersicht G S. 275) hier auch abgesehen werden muß und nur noch einmal auf die Bemerkungen im Jahrgang 1918/19 dieser Zeitschrift (S. 352) verwiesen sei.

Dagegen enthalten die alljährlich veranstalteten „Arbeiterzählungen" auch in dem engen Rahmen ihres Anwendungsbereichs ein wertvolles statistisches Tatsachenmaterial zur fortlaufenden Aufklärung über den Stand und auch über die Entwicklungsverhältnisse industrieller Betriebe. Den Zwecken der Gewerbeaufsicht und des Arbeiterschutzes dienend, beschränkt sich diese Erhebung auch auf die der Gewerbeinspektion unterstellten Gewerbeanlagen. Es fragt sich, ob ohne Beeinträchtigung dieser Zwecke eine Ausdehnung der Statistik durch Einbeziehung eines weiteren Kreises von Betrieben, wie es wiederholt für das ganze Deutsche Reich vorgeschlagen worden ist, zählungstechnisch leicht durchführbar ist, oder ob doch gerade gegenwärtig, wo eine neue Gewerbezählung vorbereitet wird, für eine solche Erweiterung der richtige Zeitpunkt vorliegt. Wohl ließe sich aber die Arbeiterzählung zunächst durch einen Ausbau nach der Tiefe statt eines solchen nach der Breite, also durch Ausgestaltung ihres sachlichen Erhebungsinhalts und auch durch eine ergiebigere statistische Aufschließung und Ausbeutung des Zählungsstoffs noch weiteren praktischen und wissenschaftlichen Zwecken nutzbar machen, wodurch überdies die Zählungsergebnisse selbst nur an Genauigkeit gewinnen könnten.

In Sachsen hat deshalb auch das Statistische Landesamt, dem hier die Aufbereitung des durch eine besondere Aufnahme gewonnenen Materials der Arbeiterzählungen obliegt, schon seit langem auf einen inzwischen auch wiederholt erfolgten Ausbau dieser Statistik hingewirkt. Abgesehen von der Feststellung des Gründungsjahres der Betriebe, worauf noch besonders eingegangen werden soll, ist der Fragebogen u. a. durch die Ermittlung der — auch für die Beurteilung der Zählungspflichtigkeit der Gewerbeanlagen wichtigen — Verwendung von Kraftmaschinen erweitert und ferner durch die Erfragung der außer den Arbeitern beschäftigten Personen ergänzt worden, wodurch überhaupt eine schärfere Erfassung der als „Arbeiter" zu zählenden Personen, zu denen vorher vielfach andere Beschäftigte gerechnet wurden, verbürgt wird. In dem Maße, wie der Erhebungsinhalt ausgedehnt worden ist, hat auch die statistische Aufbereitung des Zählstoffs eine Erweiterung erfahren, die sich u. a. auch auf eine Darstellung der Betriebe nach Größenunterschieden bezieht. Eine Zusammenstellung der Hauptergebnisse der Arbeiterzählungen enthalten für eine Reihe von Jahren die Übersichtstafeln H bis M im Anhang (S. 276).

In der gegenwärtig im Deutschen Reiche üblichen Form enthalten die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im allgemeinen deshalb nur wenig beweiskräftige Zahlenbelege, weil sie nur summarische Ziffernangaben für die großen, innerlich völlig ungleichartigen „Gewerbegruppen", ohne feinere gewerbefachliche Unterscheidungen — mit Ausnahme einiger weniger für den Arbeiterschutz besonders wichtiger Industriezweige — bringen. So werden z. B. in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe die Betriebs- und Arbeiterzahlen ungetrennt gegeben für Sägemühlen, Möbeltischlereien, Holzrahmenfabriken, Böttchereien, Korbmachereien, Strohhutfabriken, Drechslereien, Stockfabriken, Holzspielwarenbetriebe, Korkschneidereien und andere Gewerbezweige, die nach Zahl, Größe und Betriebsform der Unternehmungen ganz verschiedene Entwicklungstendenzen aufweisen. Eine weitere Beeinträchtigung des homogenen Charakters der Gewerbegruppen liegt darin, daß diesen auch völlig andersgeartete Betriebe, wenn sie Teile zusammengesetzter Unternehmungen (z. B. Sägewerke mit Getreidemühlen) bilden, zugerechnet werden. Darf solchen Zahlennachweisen über die Zu- oder Abnahme der Betriebe und der Arbeiterzahl einer Gewerbegruppe überhaupt ein wesentlicher Erkenntniswert beigemessen werden? Will jedenfalls die Statistik auch nur bescheidenen Ansprüchen der Praxis genügen, soll der mit beträchtlichem Arbeitsaufwand gesammelte Zahlenstoff nicht ein toter Schatz bleiben, so erscheint eine mehr ins einzelne gehende berufliche Gliederung, welche der statistischen Bearbeitung wohl nur geringe Mehrarbeit bereiten würde und die den Ziffern erst einen Sinn und eine tiefere Bedeutung verleiht, dringend erforderlich.

Eine gründlichere statistische Aufbereitung oder Auswertung der Arbeiterzählung wird natürlich nur dann einen Zweck haben, wenn die Güte des Urmaterials eine solche lohnend erscheinen läßt, wenn also die Gewinnung zuverlässiger Angaben durch die Erhebung gewährleistet ist. Das wird aber im allgemeinen nur der Fall sein, wenn zur Sicherung einer richtigen und örtlich wie zeitlich gleichmäßigen Erfassung der tatsächlich zählungspflichtigen Betriebe und ihrer der Statistik unterworfenen Eigenschaften oder Merkmale das Erhebungsverfahren durch klare

Bestimmungen und auch die Einzelheiten hinreichend regelnde Anweisungen geordnet ist, wie das bei allen wichtigeren Zählungen zu geschehen pflegt. Es soll dahingestellt bleiben, ob in den einzelnen deutschen Ländern, wo zum Teil die Arbeiterzählung überhaupt nicht durch besondere Aufnahmen zu einem festen Zeitpunkte durchgeführt wird, die Vorbedingungen für eine bessere, höheren Anforderungen genügende Nutzbarmachung der Arbeiterzählungen, und zwar auch nach der Seite einer feineren Klassifizierung der Betriebe, erfüllt sind. Jedenfalls fehlt es aber für das ganze Reichsgebiet an einer einheitlichen Erhebungsgrundlage, so daß die zwischenstaatliche Vergleichbarkeit der Zählungsergebnisse stark beschränkt ist, mithin auch die aus den Landesübersichten aufgestellten Reichsübersichten der Ergebnisse der Arbeiterzählungen zum Teil eine Zusammenfassung ungleichartiger Zahlenwerte enthalten und somit, selbst in dem gegebenen Rahmen, kein getreues Bild von der wirklichen geographischen Verbreitung der Gewerbe im Deutschen Reiche bieten.

Da die als Erwerbsgebiet immer wichtiger gewordene Industrie überhaupt nicht regelmäßigen, jährlich wiederkehrenden Erhebungen allgemeinerer Natur unterliegt, während die einfacheren und stetigeren Verhältnisse der Landwirtschaft durch mehrere Jahreserhebungen festgestellt werden, da ferner die Vermeidung aller nicht unbedingt erforderlichen Doppelerhebungen künftig mehr denn je geboten ist, so verdient die schon von fachstatistischer Seite wiederholt ergangene Anregung auch erneute Erwägung, nämlich für das ganze Deutsche Reich eine stärkere Vereinheitlichung der Arbeiterzählungen anzubahnen und auch deren weitere Ausgestaltung in der Richtung eines über die nächstliegenden Aufgaben der Gewerbeaufsicht hinausgehenden Ausbaues ihres materiellen Inhalts, ihres Sachbetreffs, herbeizuführen, wobei der Zählung natürlich ihr Grundcharakter zu belassen wäre. Eine solche Bereicherung des Zählungsinhalts vermöchte zwar keinen Ersatz für die umfangreichen und schon wegen der hohen Kosten nur in längeren Zeiträumen zu veranstaltenden Berufs- und Betriebszählungen zu schaffen, deren nächste schätzungsweise einen Kostenaufwand von 30 Millionen Mark erfordern wird. Wohl aber könnte eine solche Vervollkommnung eine wertvolle Ergänzung bieten, durch die wenigstens die allernotwendigsten fortlaufenden Zahlenunterlagen für die wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu erlangen wären. Aber auch ein großzügiges Gewerbeaufsichtswesen selbst würde als Teil eines größeren Ganzen aus dem Ertrage einer von weiteren volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgehenden statistischen Betrachtung der Arbeiterverhältnisse Gewinn zu ziehen wissen.

Wie sich die Arbeiterzählungen nur auf einen Ausschnitt aus dem Gewerbeleben beziehen, der sich zudem mit der Änderung der gesetzlichen Grundlagen verändert und zwar meist erweitert hat, so sind auch die anderen gewerbestatistischen Zählungen bloß Teil- oder Spezialerhebungen. Das gilt insbesondere von den an sich sehr wichtigen Produktionszählungen, die wegen des wechselnden Umfangs und der unregelmäßigen Veranstaltung strenge zeitliche Vergleiche, wenigstens hinsichtlich der Entwicklung der Zahl der Gewerbebetriebe, nicht zulassen. Als erschöpfende Massenbeobachtung der gewerblichen Entwicklungsverhältnisse kommen nur die großen Betriebszählungen in Betracht, auf denen deshalb auch die folgende Darstellung hauptsächlich fußt. Eine genauere Untersuchung über die Gewerbebetriebe ist erst nach Gewinnung der Ergebnisse der neuen Gewerbezählung in Aussicht genommen, wobei auch eine eingehendere Behandlung der Veränderungen in den einzelnen Zweigen des Gewerbes unter Berücksichtigung der Wandlungen in der örtlichen Verteilung der Industrie geplant ist.

II. Die gewerbliche Betriebskonzentration nach den Zahlen für die drei Gewerbeabteilungen: A. Gärtnerei und Tierzucht, B. Industrie einschließlich Bergbau und C. Handel und Verkehr.

Die Betriebskonzentration im Gewerbe, die immer mehr der modernen Volkswirtschaft das Gepräge aufdrückt, ist für die gemeine Erfahrung so unmittelbar wahrnehmbar, daß es zur Feststellung der bloßen Tatsache ihres Wirkens keiner Statistik bedürfte. Die gewerblichen Betriebszählungen vermögen aber über Breite und Tiefe und Richtung dieses Bewegungsvorgangs und über das Zeitmaß seines Fortschreitens genauere Aufklärung zu geben. Gerade in dieser Beziehung waren vor noch nicht viel Jahrzehnten bei Volkswirten verschiedener sozialpolitischer Richtung ganz übertriebene Vorstellungen von der Schnelligkeit des industriellen Entwicklungsgangs, namentlich des Verlaufs des Konzentrationsprozesses im Zusammenhange mit seiner Einwirkung auf die Lebensdauer des Handwerks, verbreitet. Wären diese Anschauungen zutreffend gewesen, so dürfte es heute nur wenige Handwerksmeister noch geben, müßte gegenwärtig die Großunternehmung zur Alleinherrschaft im Gewerbe gekommen sein.

Eine besondere Stellung und Bedeutung nimmt dabei die von Karl Marx in seinem Hauptwerke „Das Kapital" entwickelte Konzentrationstheorie ein, die namentlich als Teil eines großen Lehrgebäudes zu wichtig ist, als daß sie bei einer Darstellung der Betriebskonzentration in einer amtlichen Zeitschrift unpolitischen Charakters etwa deshalb übergangen werden dürfte, weil sie zum wirtschaftspolitischen Glaubensbekenntnisse einer politischen Partei geworden ist, einer Gesellschaftsschicht, deren Ursprung und Wachstum ja aufs engste mit dem Vordringen der Großunternehmung zusammenhängt: „Die Verwandlung der individuellen und zersplitterten Produktionsmittel in gesellschaftlich konzentrierte, daher des zwerghaften Eigentums Vieler in das massenhafte Eigentum Weniger, daher die Expropriation der großen Volksmasse von Grund und Boden und Lebensmitteln und Arbeitsinstrumenten, diese furchtbare und schwierige Expropriation der Volksmasse" — so lautet die marxistische Konzentrationslehre in der bekannten scharfen Prägung — „bildet die Vorgeschichte des Kapitals . . . . Das selbst erarbeitete, sozusagen auf Verwachsung des einzelnen, unabhängigen Arbeitsindividuums mit seinen Arbeitsbedingungen beruhende Privateigentum wird verdrängt durch das kapitalistische Privateigentum, welches auf Exploitation fremder, aber formell freier Arbeit beruht. Diese Expropriation vollzieht sich durch das Spiel der immanenten Gesetze der kapitalistischen Produktion selbst, durch die Zentralisation der Kapitalien. Je ein Kapitalist schlägt viele tot. Hand in Hand mit dieser Zentralisation oder der Expropriation vieler Kapitalisten durch wenige entwickelt sich die kooperative Form des Arbeitsprozesses auf stets wachsender Stufenleiter. Mit der beständig abnehmenden Zahl der Kapitalmagnaten, welche alle Vorteile dieses Umwandlungsprozesses usurpieren und monopolisieren, wächst die Masse des Elends —"

Diese Gedankengänge sind dann in das Erfurter Programm von 1891 übernommen worden, und sie haben als solche zwischen „Marxisten" und „Revisionisten" gerade auf Grund der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählungen von 1882 und 1895 zu den bekannten Auseinandersetzungen Anlaß gegeben, die selbst zur Klärung des Problems wesentlich beigetragen haben.

Der ausführlicheren Darstellung der Entwicklungsverhältnisse gewerblicher Betriebe in Sachsen sei zunächst für das ganze Deutsche Reich wenigstens ein kurzer Überblick über die Bewegung der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe nach den Ergebnissen

der Betriebszählungen vorausgeschickt. Die statistischen Ziffern eines Gliedstaates gewinnen eine tiefere Bedeutung, wenn sie an den Zahlenverhältnissen des Gesamtstaates gemessen werden.

Nach den Betriebszählungen betrug im Deutschen Reiche

Übersicht 1.

in der Gewerbeabteilung	die Zahl der gewerblichen Hauptbetriebe			deren prozentuale Zu- oder Abnahme		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	5.	7.
A. Gärtnerei, Tierzucht	31 886	42 321	53 316	33	26	67
B. Industrie	2 270 339	2 146 972	2 086 368	— 5	— 3	— 8
C. Handel und Verkehr	703 232	955 684	1 283 931	36	34	83
zusammen	3 005 457	3 144 977	3 423 615	5	9	14

In dem 25jährigen Zeitraume von 1882 bis 1907 hat also die Gesamtzahl der Gewerbebetriebe eine beträchtliche Steigerung erfahren, die jedoch nicht gleiches Schrittmaß mit der Bevölkerungsvermehrung (36,5 Prozent) gehalten hat. Eine Verstärkung des Bestands an Betrieben ist dabei nur im Gärtnerei- und Tierzuchtgewerbe sowie im Handel und Verkehr eingetreten, während die Gesamtmenge der Betriebe der „Industrie“, die den Hauptbestandteil und den Kern des Gewerbewesens bildet, einen erheblichen Verlust erlitten hat. In der „Gewerbeabteilung Industrie“, die hier als Inbegriff aller auf Anfertigung neuer oder Veränderung schon vorhandener Sachgüter gerichteten Erwerbstätigkeiten der Stoffbearbeitung mit Einschluß des Bergbaues aufgefaßt wird, sind es lediglich die Kleinbetriebe, die eine Verminderung ihres Bestandes erfahren haben. Dagegen haben, wie die folgende Übersicht zeigt, sowohl die Mittelbetriebe mit 6 bis 50 darin tätigen Personen, als auch die Großbetriebe — diese aber stärker wie jene — an Zahl zugenommen. Eine beträchtliche

Übersicht 2.

Betriebe der Industrie im Deutschen Reiche.

Betriebsgrößen	Zahl der Betriebe			prozentuale Zu- oder Abnahme		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kleinbetriebe . . .	2 175 857	1 989 572	1 870 261	— 9	— 6	— 10
Mittelbetriebe . . .	85 001	139 459	187 074	+ 64	+ 34	+ 120
Großbetriebe . . .	9 481	17 941	29 033	+ 89	+ 62	+ 206
Hauptbetriebe zus.	2 270 339	2 146 972	2 086 368	— 5	— 3	— 8

Menge kleingewerblicher Betriebe ist somit verdrängt worden, ist dem Konzentrationsprozesse zum Opfer gefallen.

In der Gärtnerei und Tierzucht sowie im Handel und Verkehr beruht dagegen die Steigerung der Gesamtzahl der Betriebe nicht allein auf einer Vermehrung der größeren Betriebe, sondern auch die Masse der kleinen Wirtschaftseinheiten hat erheblich zugenommen. Die größeren Betriebsformen haben sich aber schneller als die kleineren vermehrt. Im ganzen hat sich der in den Zahlen der Statistik zum Ausdruck kommende Entwickelungsverlauf in der zweiten Zählungsperiode (1895 bis 1907) gegenüber dem ersten, um ein Jahr längeren Beobachtungszeitraume verlangsamt.

Die Landwirtschaft folgt bekanntlich nach dem Ergebnisse der neueren Statistik zum großen Teile anderen Entwicklungsgesetzen als die Industrie. Über die im Deutschen Reiche erfolgte Veränderung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe, deren wirtschaftliche Verhältnisse gleichfalls in den Jahren 1882, 1895 und 1907 in Verbindung mit den allgemeinen Berufszählungen statistisch ermittelt wurden, soll hier nur der Vollständigkeit halber und für einen allgemeinen Vergleich ein Überblick gegeben werden. Zwischen gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben bestehen namentlich insofern wichtige Zusammenhänge, als die große Menge der als landwirtschaftliche Betriebe gezählten kleinen Landstellen von ihren Inhabern nur nebenberuflich bewirtschaftet wird und besonders in Sachsen die Heimstätten selbständiger Gewerbetreibender oder gewerblicher Arbeiter bildet.

Nach den landwirtschaftlichen Betriebszählungen betrug im Deutschen Reiche

Übersicht 3.

nach Betriebsgrößen	die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe			die proz. Verteilung		die proz. Zu- oder Abnahme 1882 bis 1907
	1882	1895	1907	1882	1907	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
unter 2 ha . .	3 061 831	3 236 367	3 378 509	58,0	58,9	+ 10,3
2 bis 5 „ . .	981 407	1 016 318	1 006 277	18,6	17,5	+ 2,5
5 „ 20 „ . .	926 605	998 804	1 065 539	17,6	18,6	+ 15,0
20 „ 100 „ . .	281 510	281 767	262 191	5,3	4,6	— 6,9
100 und mehr „ . .	24 991	25 061	23 566	0,5	0,4	— 5,7
zusammen	5 276 344	5 558 317	5 736 082	100,0	100,0	+ 8,7

Die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe und insbesondere die kleinsten, die Parzellenwirtschaften mit weniger als 2 ha landwirtschaftlich genutzten Areals, die beinahe $^3/_5$ der Gesamtmasse ländlicher Anwesen ausmachen, ferner auch die besonders wichtigen mittelbäuerlichen Landgüter mit 5 bis 20 ha haben ständig an Zahl zugenommen. Für die übrigen Größenklassen ergibt sich dagegen keine regelmäßige Entwicklung. In beiden Zählungsperioden zusammen haben die umfangreichsten Betriebe, nämlich die großen Bauerngüter und die Großbetriebe, also vor allem die Rittergüter, an Zahl ab-, die mittel- und kleinbäuerlichen Wirtschaften und die Parzellenbetriebe dagegen zugenommen.

Soweit die bisher wiedergegebenen summarischen, regional und sachlich nicht weiter unterschiedenen statistischen Nachweisungen über die Bestandsveränderungen der Betriebe überhaupt Schlüsse zulassen, ist aus ihnen zu folgern, daß in der Zeit von 1882 bis 1907 in der Landwirtschaft eine Betriebskonzentration überhaupt nicht vor sich gegangen ist, daß ferner im Handel nebst Verkehr sowie in der gewerblichen Gärtnerei und Tierzucht wohl die Großbetriebe an Boden gewonnen, jedoch auch die kleineren Betriebsformen sich nicht nur erhalten, sondern weiter verbreitet haben, daß dagegen in der Industrie oder im Gewerbe i. e. S. mit Einschluß des Bergbaues sich starke Tendenzen zur Ausbildung von Großunternehmungen und zur Ausschaltung des Kleinbetriebs geltend machen, wenn auch eine Verdrängung der Mittelbetriebe durch die Großunternehmungen nicht erfolgt ist und überhaupt der Verlauf der Konzentrationsbewegung sich in einer langsameren Gangart vollzieht, als wohl früher vielfach angenommen werden mußte. „Wenn die »Freßlegende« [von Marx] identisch sein sollte — so sagt auch K. Kautsky[1]) — mit der Behauptung, eine plötzliche und allseitige Expropriation sämtlicher Kapitalisten sei unvermeidlich, dann gebe ich sie gern preis. — Es ist selbstverständlich, daß eine derartige lapidare Schilderung eines durch Hunderte von Jahren sich hindurchziehenden Entwicklungsprozesses cum grano salis aufzufassen ist, namentlich dort, wo sie sich bildlich ausdrückt.“

Wie haben sich nun in einem volkswirtschaftlich so vorgeschrittenen Industriestaate wie Sachsen die Entwicklungsverhältnisse der Gewerbebetriebe, insbesondere die industrielle Konzentration, gestaltet? Der Beantwortung dieser Frage ist der folgende Teil der vorliegenden Untersuchung gewidmet.

1) Karl Kautsky: Bernstein und das sozialdemokratische Programm, Stuttgart 1899, S. 50.

Bei dem großen Formenreichtum, der dem Gewerbeleben Sachsens ganz besonders eigen ist, vermag natürlich die durch die Statistik festgestellte Gesamtzahl der gewerblichen Betriebe, unterschieden lediglich nach den drei großen Gewerbezweigen und nach einigen Betriebsgrößenklassen, nur begrenzte Einblicke in den Erscheinungskreis der vielgestaltigen Entwicklungsverhältnisse zu gewähren. Da jedoch bei ausgebildeter Verkehrswirtschaft in deren Netz sämtliche Gewerbebetriebe, auch die kleinen und kleinsten, verflochten sind und von den treibenden Faktoren des gesamtwirtschaftlichen Geschehens mitbestimmt werden, so hat die Entwickelungslinie, die das Steigen und Fallen der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe nach der Statistik darbietet, auch ihre Bedeutung. Sie kann als die Resultante der sich bei den zahlreichen Gewerben in verschiedener Stärke und Richtung bewegenden Kräfte, welche beim Entstehen und Vergehen, bei der Vergrößerung und Verkleinerung gewerblicher Betriebe wirksam sind, betrachtet werden, und sie ist damit in der verwirrenden Fülle der ständig wechselnden Einzelerscheinungen ein Wegweiser zur Erkennung der vorherrschenden Richtung der Bewegung.

Im Grundzuge war die numerische Entwicklung der Gewerbebetriebe in Sachsen von 1882 bis 1907 eine ähnliche wie im ganzen Deutschen Reiche, wenigstens soweit nur die Ergebnisse der ersten und dritten Betriebszählung von 1882 und 1907 in Betracht gezogen werden. Es zeigen sich dabei keine wesentlichen oder grundsätzlichen, sondern nur graduelle Unterschiede, indem im ganzen Zeitraume von 1882 bis 1907 — nach der folgenden Übersicht — in der gewerblichen Gärtnerei und Tierzucht und

Übersicht 4.

Gewerbliche Hauptbetriebe in Sachsen 1882, 1895 und 1907.

Gewerbeabteilung	Zahl der Betriebe			proz. Zu- oder Abnahme		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Gärtnerei, Tierzucht	1 488	2 494	3 185	+ 68	+ 28	+ 114
B. Industrie	257 293	236 453	255 700	− 8	+ 8	− 1
C. Handel und Verkehr	54 359	86 684	118 227	+ 59	+ 36	+ 117
zusammen	313 140	325 631	377 112	+ 4	+ 16	+ 20

ebenso im Handel nebst Verkehr in Sachsen eine beträchtlich stärkere Steigerung, in der Industrie eine erheblich schwächere Verringerung der Zahl der Betriebe erfolgt ist. Im Gegensatze zum ganzen Deutschen Reiche hat aber in der zweiten, jüngeren Zählungsperiode von 1895 bis 1907 der Gesamtbestand an Industriebetrieben in Sachsen keinen Rückgang, sondern einen wesentlichen Zuwachs erfahren.

Die zeitlichen Schwankungen in der Gesamtzahl der Betriebe werden natürlich hauptsächlich durch die Bestandsveränderungen der Kleinbetriebe, die die überwiegende Menge bilden, bestimmt, und so haben sich in der Zeit von 1895 bis 1907 auch in Sachsen die kleingewerblichen Betriebe der „Gewerbeabteilung Industrie" vermehrt.

Über die Veränderung der gewerblichen Betriebe nach Zahl und Größe unterrichtet die nebenstehende Übersicht 5.

Es haben sich mithin nicht allein die größeren, sondern auch die mittleren und im allgemeinen auch die kleineren Betriebsformen ausgebreitet. Selbst auf das Gewerbe i. e. S. oder auf die Industrie trifft das für die zweite Zählungsperiode zu, in der auch die Kleinbetriebe an Zahl beträchtlich zugenommen haben. Je umfangreicher jedoch der Betrieb, desto stärker in der Regel seine Vermehrung.

Übersicht 5.

Größenklasse	Zahl der Betriebe			proz. Zu- oder Abnahme		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei.						
Kleinbetriebe	1 361	2 120	2 740	+ 56	+ 29	+ 101
Mittelbetriebe	124	369	433	+ 198	+ 17	+ 249
Großbetriebe	3	5	12	+ 67	+ 140	+ 300
B. Industrie einschl. Bergbau.						
Kleinbetriebe	244 963	216 686	230 252	− 12	+ 6	− 6
Mittelbetriebe	11 056	17 207	21 443	+ 56	+ 25	+ 94
Großbetriebe	1 274	2 560	4 005	+ 101	+ 56	+ 214
C. Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft.						
Kleinbetriebe	51 913	82 002	111 159	+ 58	+ 36	+ 114
Mittelbetriebe	2 408	4 599	6 856	+ 91	+ 49	+ 185
Großbetriebe	38	83	212	+ 118	+ 155	+ 458
A—C. Gewerbe insgesamt.						
Kleinbetriebe	298 237	300 808	344 151	+ 1	+ 14	+ 15
Mittelbetriebe	13 588	22 175	28 732	+ 63	+ 30	+ 111
Großbetriebe	1 315	2 648	4 229	+ 101	+ 60	+ 222

Die Zahlen lassen demnach deutlich das Vordringen der Großunternehmung erkennen. Tritt diese auch nach der Häufigkeit ihres Vorkommens gegenüber der Masse der Kleinbetriebe noch völlig zurück, so gewinnt sie doch im ganzen eine immer stärkere Bedeutung, die sich vor allem in der mächtig wachsenden Anzahl der beschäftigten Personen äußert.

Das Großgewerbe wird, wie aus der folgenden Übersicht erhellt, immer wichtiger als Unterhaltsquelle für die zunehmende

Gewerbetätige Personen 1882, 1895 und 1907.

Übersicht 6.

Betriebsgröße	Zahl der Personen			proz. Verteilung		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A—C. Gewerbe insgesamt.						
Kleinbetriebe	430 172	476 631	550 555	54,2	41,4	34,9
Mittelbetriebe	180 039	304 135	405 500	22,7	26,4	25,7
Großbetriebe	183 549	370 087	622 050	23,1	32,2	39,4
zusammen	793 760	1 150 853	1 578 105	100,0	100,0	100,0
Darunter B. Industrie.						
Kleinbetriebe	349 884	335 415	358 264	51,3	35,5	28,1
Mittelbetriebe	153 509	250 270	323 203	22,5	26,5	25,4
Großbetriebe	178 116	359 445	593 242	26,2	38,0	46,5
zusammen	681 509	945 130	1 274 709	100,0	100,0	100,0

Bevölkerung, und zwar gilt das vor allem von der hier besonders interessierenden Industrie oder den stoffbearbeitenden Gewerben. Während noch im Jahre 1882 in der Gewerbeabteilung Industrie die Kleinbetriebe mehr als der Hälfte (51 Prozent), die Großbetriebe dagegen nur reichlich einem Viertel (26 Prozent) des gesamten gewerbetätigen Personals Beschäftigung gewährten, bestand 25 Jahre danach beinahe das umgekehrte Verhältnis, indem in den Kleinbetrieben nicht allzuviel mehr als ein Viertel (28 Prozent), in den Großbetrieben aber nicht viel weniger als die Hälfte (47 Prozent) der überhaupt in der Industrie tätigen Personen beschäftigt waren.

Als besonders bemerkenswertes Ergebnis der Statistik, das von den entsprechenden Feststellungen in den meisten anderen Gebieten des Deutschen Reichs abweicht, bleibt für Sachsen die Erhöhung der Gesamtzahl der Industriebetriebe und insbesondere die Vermehrung der kleinindustriellen Betriebe in der Zeit von 1895 bis 1907 bestehen. Eine feinere Unterscheidung dieser Gewerbebetriebe nach ihrem Umfang, wie sie die folgende Übersicht enthält, zeigt noch genauer, daß eine progressive Erhöhung der

Übersicht 7.

Hauptbetriebe der Gewerbeabteilung B „Industrie“ nach der Größe (in Sachsen).

Jahr	Betriebe insgesamt	Kleinbetriebe		Mittelbetriebe		Großbetriebe	
		mit . . . Personen					
		1	2 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1895	236 453	152 102	64 584	8 877	8 330	2 173	387
1907	255 700	157 909	72 343	10 483	10 960	3 315	690
Proz. Zunahme	8,1	3,8	4,7	18,1	31,6	52,5	78,3

Anzahl der Betriebe mit zunehmender Größe stattgefunden hat. Unter den Kleinbetrieben haben sowohl die mit nur einer beschäftigten Person als auch die anderen an Zahl zugenommen. Auch die in obiger Übersicht nicht ausgeschiedenen Alleinbetriebe, in denen nach der statistischen Begriffsbestimmung der Inhaber allein, ohne Mitwirkung von Gehilfen und ohne Verwendung von Motoren, tätig ist, sind in der Zeit von 1895 bis 1907 häufiger geworden; ihre Zahl war von 146 788 auf 152 096 oder um 3,4 Prozent gewachsen. Ähnliches gilt von den sozial weniger wichtigen Nebenbetrieben, in denen keine Person hauptberuflich tätig ist. Nach der Übersichtstafel B (S. 271) ist die Zahl dieser Nebenbetriebe in der Industrie von 27 078 auf 37 876 oder um 40 Prozent in den Jahren 1895 bis 1907 gestiegen. Da zwischen Nebenbetrieben und Hauptbetrieben mit einer Person in der Wirklichkeit Übergangsformen vorkommen, so ist auch nicht eine völlig gleichmäßige statistische Behandlung dieser Grenzfälle bei den verschiedenen Zählungen zu erwarten. Indessen gerade daraus, daß die Nebenbetriebe sich verhältnismäßig viel rascher als die kleinsten Hauptbetriebe ausgebreitet haben, darf geschlossen werden, daß die an sich auffällige Erhöhung der Ziffer der kleinindustriellen Hauptbetriebe nicht etwa eine nur scheinbare ist, nicht ein fiktives Erzeugnis der formalen Statistik darstellt.

Die Ergebnisse der Betriebszählungen stimmten nach alledem für das ganze Deutsche Reich und für Sachsen insoweit überein, als in der zweiten Zählungsperiode, die um $^1/_{13}$ kürzer als die erste war, eine Verlangsamung im vorherigen Schrittmaß der Erhöhung der Zahl der industriellen Mittel- und Großbetriebe stattgefunden hatte, während bei den Kleinbetrieben im Deutschen Reiche eine Abschwächung der seitherigen Verminderung und in Sachsen eine Zunahme statt des früheren Rückgangs erfolgt war. Mit anderen Worten: Der Konzentrationsprozeß hat nach den Ziffern der Betriebsstatistik allmählich an Stärke abgenommen, wobei zu beobachten ist, daß die durchschnittliche Jahreszuwachsrate der Bevölkerungsvermehrung in Sachsen in beiden Zählungsperioden fast genau die gleiche war.

Bei Beurteilung der ungleichen Veränderungen der Zahl der Gewerbebetriebe muß berücksichtigt werden, daß die Berufs- und Betriebszählungen, wie bereits hervorgehoben wurde, nur ein Augenblicksbild geben, dessen Gestalt von der jeweiligen allgemeinen Wirtschaftslage abhängig ist. Seit einer Reihe von Jahrzehnten hat nun zwar der gesamtwirtschaftliche Entwicklungsverlauf in der Grundrichtung eine aufsteigende Tendenz gezeigt; aber diese Entwicklung hat sich nicht in einer geradlinigen Aufwärtsbewegung, sondern in wellenförmigen oder zickzacklinigen Bahnen vollzogen. Die Dynamik der Volkswirtschaft war gleichsam eine rhythmische oder zyklische, indem ein durch Übergänge vermittelter Wechsel von Aufstieg und Niedergang, von Krisen und Hochkonjunkturen, wenn auch nicht in regelmäßiger Periodizität, stattgefunden hat.[1]

1) Vgl. insbesondere H. Vogel: „Die Theorie des volkswirtschaftlichen Entwickelungsprozesses und das Krisenproblem“, 1917, S. 11 u. 377 f.

Es ist hier ohne Belang, ob es sich bei den wiederkehrenden Krisenerscheinungen um konstitutionelle, dem kapitalistischen Wirtschaftskörper notwendig anhaftende Krankheiten handelt, die mit jedem Wiederholungsfalle an Heftigkeit zunehmen, oder ob diese wirtschaftlichen Funktionsstörungen hauptsächlich im Jugendalter des Kapitalismus gewissermaßen als Kinderkrankheiten auftreten und mit der weiteren Ausbildung der modernen Volkswirtschaft schwächer werden. Für die Ergebnisse der Gewerbestatistiken können jedenfalls diese einander ablösenden Perioden wirtschaftlichen Auf- und Abstiegs insofern von Bedeutung sein, als die mit ihnen verbundenen Schwankungen des Beschäftigungsgrades auch ihre Einwirkung auf die an der Arbeiterzahl gemessene Größe der Gewerbebetriebe und weiter auch auf die Neuentstehung und den Untergang gewerblicher Betriebe haben.

Die Einflüsse der wirtschaftlichen Konjunkturschwankungen, für die manche Ziffern der Wirtschaftsstatistik ja gewissermaßen als Meßinstrument dienen, werden sich freilich in den Ergebnissen der nur in längeren Zeiträumen veranstalteten Betriebszählungen nicht genau oder auch überhaupt nicht erkennen lassen. Das Wechselspiel wirtschaftlichen Aufstiegs und Niedergangs kann schon deshalb in diesen Zahlen nicht deutlich zum Ausdruck kommen, weil die Grundbewegung des Wirtschaftsverlaufs in Verbindung mit der Bevölkerungszunahme eben eine aufsteigende Richtung hat und weil z. B., unbeschadet des wechselnden Beschäftigungsgrades, bei der einen Betriebszählung die Zahl der gewerbetätigen Personen höher als bei der früheren Erhebung derselben Art ist. Als wichtigerer Umstand kommt aber hinzu, daß tatsächlich sämtliche der drei Betriebszählungen gerade in Zeiten verhältnismäßig günstiger Wirtschafts- und Beschäftigungslage fielen.

In der hier besonders interessierenden Industrie Sachsens (Gewerbeabteilung B) betrug

	die Zahl der beschäftigten Personen	deren prozent. Zunahme im ganzen	im Durchschnitt eines Jahres
1882	681 509	38,68	2,97
1895	945 130		
1907	1 274 709	34,87	2,91

Die durchschnittliche Zuwachsquote war bei der erwerbstätigen Industriebevölkerung — und ähnlich bei der gesamten Volkszahl — in beiden Zählungsperioden fast die gleiche. Der Stand der Erwerbsverhältnisse zur Zeit der einzelnen Erhebungen war zwar nicht völlig derselbe, er hat sich aber von Zählung zu Zählung, und zwar wohl in etwa gleichmäßig wachsender Steigerung, gehoben. Denn die der Krisis der 70er Jahre folgende Depressionsperiode, die sich über zwei Jahrzehnte lang fühlbar machte, hatte Anfang der 80er Jahre, insbesondere auch noch zur Zeit der ersten Betriebszählung, durch eine merkliche Belebung der Geschäftstätigkeit — und übrigens auch nochmals Ende der 80er Jahre — ein kurze Unterbrechung erfahren, und sie war seit etwa 1894, jedenfalls schon vor der zweiten Betriebszählung, durch einen mächtigen Aufschwung von längerer Dauer abgelöst worden, während das Wirtschaftsjahr 1907 bis nach der Betriebszählung im Juni noch unter der Einwirkung einer Hochkonjunktur stand, die erst im letzten Drittel des Jahres ins Stocken geriet.

Die durch die Statistik ermittelten Zahlen der gewerbetätigen Personen werden natürlich von der zur Zählungszeit gerade herrschenden Erwerbslage stark beeinflußt. Die Bewegung der Gewerbebetriebe nach ihrer Zahl und Größe wird dagegen sicherlich viel weniger durch die vorübergehenden Schwankungen der Wirtschaftsverhältnisse, sondern hauptsächlich durch die großen richtunggebenden Entwicklungstendenzen der modernen Volkswirtschaft bestimmt. So läßt sich vielleicht die nach der Betriebs-

statistik von der ersten zur zweiten Zählungsperiode erfolgte Abschwächung der Betriebskonzentration dahin erklären, daß in dem zwischen den beiden ersten Betriebszählungen (1882—1895) liegenden Zeitraume, welcher hauptsächlich in eine Depressionsperiode fiel, der schon länger vorher mit stärkerer Gewalt sich geltend machende Konzentrationsprozeß oder die massenhafte Ausbildung leistungsfähiger Mittel- und Großunternehmungen durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht aufgehalten, wohl sogar gefördert und auf der anderen Seite der Untergang zahlreicher noch bestehender Betriebe der nicht mehr existenzfähigen Handwerke beschleunigt worden ist. In der zweiten Zählungsperiode ist dann wohl die reißende Strömung der großindustriellen Entwicklung allmählich von selbst in ruhigere Bahnen gelangt, und es sind zugleich die Voraussetzungen für die Neuentstehung vieler Kleinbetriebe unter günstigeren allgemeinen Wirtschaftsverhältnissen geschaffen worden. Denn die kapitalistische Großunternehmung vernichtet nicht nur kleingewerbliche Betriebsformen, sondern sie erzeugt auch neue, die freilich oft anderer Natur wie die alten sind. Aber erst eine genauere Untersuchung über die Art der untergegangenen und neuentstandenen Gewerbebetriebe kann über diese Entwicklung Aufschluß geben.

Bei Beurteilung der Bestandsveränderungen der Gewerbebetriebe ist ferner die begriffliche Bedeutung des „Betriebes" zu berücksichtigen. Während die Berufsaufnahmen, mit denen die Betriebszählungen eng verbunden waren, die Bewohner in ihrer individuellen Vereinzelung und nicht in ihrem natürlichen Zusammenhange mit sozialen Menschengruppen, etwa dem Familienverband oder der Haushaltungsgemeinschaft, zahlenmäßig zur Darstellung bringen und ihnen somit eine „atomistische" oder amorphologische Betrachtungsweise der Bevölkerung eigen ist, erfassen die gewerblichen und auch die landwirtschaftlichen Betriebszählungen die wirtschaftenden Menschen in ihrer Vereinigung mit den sachlichen Produktionsmitteln zu Erwerbswirtschaften oder eben zu Betrieben, die gleichsam die Zellen oder die Elementargebilde des Wirtschaftskörpers darstellen. Selbst bei den Alleinbetrieben handelt es sich zum großen Teil um ein Zusammenwirken einer Mehrzahl von Personen; denn die Kleinunternehmer üben auch gegenwärtig noch meist ihren Beruf in enger Verbindung mit der Familiengemeinschaft oder der Konsumtionswirtschaft aus und sie werden dabei häufig von nebenberuflich mithelfenden Familienangehörigen, die als solche der Zählung nicht unterliegen, unterstützt.

Das Zählungsobjekt der gewerblichen Betriebsstatistik war die produktionstechnische oder gewerbefachliche Wirtschaftseinheit, nicht dagegen die gewerbliche Besitzung oder die ein wirtschaftsrechtliches Ganzes bildende Unternehmung, die sich freilich noch meistens mit dem „Betriebe" deckt, aber auch aus mehreren, oft örtlich zerstreuten Werken bestehen kann. Bei mehrzelligen, kombinierten Erwerbswirtschaften, z. B. Mühle mit Bäckerei, wurden also diese „Gesamtbetriebe" nicht als Ganzes, sondern deren sonst auch selbständig vorkommende „Teilbetriebe" oder Geschäftsabteilungen mit ihrem besonderen Personal als Zähleinheiten in gleicher Weise wie die für sich bestehenden einfachen „Einzelbetriebe" registriert. Auch bei den bisher mitgeteilten Zahlen sind die kombinierten, mehrteiligen Unternehmen so vielmal gezählt worden, wie sie Gliedbetriebe enthalten. Nur bei der Aufstellung einiger weniger Zahlentafeln der Betriebsaufnahmen von 1895 und 1907 wurden auch die mehrgliedrigen, aus verschiedenen Teilbetrieben bestehenden Gesamtbetriebe als Zählungseinheiten gerechnet, und zwar wurden sie als Ganzes mit ihrem gesamten Personal demjenigen Gewerbezweige des Klassifikationsschemas zugeordnet, dem ihr wichtigster Glied- oder Teilbetrieb seiner Natur nach angehört.

Einen Überblick über die Bedeutung der Einzel-, Teil- und Gesamtbetriebe gibt zunächst nach der Zähluug von 1907 die folgende Zahlenzusammenstellung, bei welcher auch das Musik- und Schaustellungsgewerbe (Gruppe XXIII) berücksichtigt worden ist, das nur 1907 in die Zählung einbezogen wurde und bei zeitlichen Vergleichen deshalb unberücksichtigt bleiben muß.

Übersicht 8.

I. Einzel- und Teilbetriebe (i. J. 1907).

Gewerbeabteilung	Einzelbetriebe	Teilbetriebe	zusammen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.
A. Gärtnerei usw.	2 870	315	3 185	11 660
B. Gewerbe	234 909	20 791	255 700	1 274 709
C. Handel usw.	94 113	24 114	118 227	291 736
Summe	**331 892**	**45 220**	**377 112**	**1 578 105**
Se. mit Gruppe XXIII	335 225	45 273	380 498	1 588 102

II. Einzel- und Gesamtbetriebe.

Gewerbeabteilung	Einzelbetriebe	Gesamtbetriebe	zusammen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.
A. Gärtnerei usw.	2 870	250	3 120	11 831
B. Gewerbe	234 909	13 653	248 562	1 278 887
C. Handel usw.	94 113	7 213	101 326	287 366
Summe	**331 892**	**21 116**	**353 008**	**1 578 084**
Se. mit Gruppe XXIII	335 225	21 138	356 363	1 588 102

Je nachdem bei den Gesamtbetrieben diese selbst oder ihre Teilbetriebe als Wirtschaftseinheiten gezählt werden, betrug im Jahre 1907 die Gesamtzahl der Gewerbebetriebe (bei Ausschluß der Gewerbegruppe XXIII) somit 353 000 oder 377 000, in denen mehr als 1,5 Millionen Personen aller Berufsstellung tätig waren. Die Hauptmasse bilden noch immer die Einzelbetriebe, 332 000 an der Zahl, neben denen aber die aus 45 000 Teilbetrieben zusammengesetzten 21 000 Gesamtbetriebe schon ins Gewicht fallen. Ein etwa aus Fleischerei und Gastwirtschaft bestehender Gesamtbetrieb ist also in der obigen Übersicht I zweimal unter sachgemäßer Trennung seines Personals gezählt worden, einmal beim stoffverarbeitenden Gewerbe und ein zweites Mal beim Handel; in der Übersicht II ist dagegen der gleiche Betrieb nur ein einziges Mal mit der gesamten Beschäftigtenzahl aufgeführt, und zwar entweder unter Gewerbe oder unter Handel, je nachdem der eine oder der andere Teilbetrieb des Gesamtunternehmens der hauptsächlichste ist.

Die zusammengesetzten Unternehmungen erhalten in der neuen Volkswirtschaft eine immer größere Bedeutung. Als Gegenstück zu der fortschreitenden Spezialisation und Differenzierung der Gewerbebetriebe, in denen oft nur bestimmte Varietäten einer Warenart hergestellt werden, macht sich immer mehr eine Tendenz zur Vereinigung oder Kombination verschiedener Produktionsstätten geltend. Diese Konföderation gewerblicher Betriebe wird in der Regel als vertikale Kombination oder Integration bezeichnet, wenn sie in einer Zusammenfassung mehrerer aufeinanderfolgender Produktionsstufen besteht (z. B. Bergwerk mit Hüttenbetrieb; Spinnerei und Weberei; Müllerei und Bäckerei). Oder es liegt eine horizontale Kombination vor, wenn es sich um eine Vereinigung verschiedenartiger Betriebe handelt, aber doch solcher, die dienende Glieder oder komplementäre Teile eines einheitlichen Ganzen bilden (z. B. Zigaretten- und Kartonnagenfabrik; Getreide- und Sägemühle mit gemeinsamer Antriebskraft).

Die wachsende Bedeutung der kombinierten Betriebe geht aus folgender Übersicht hervor.

Übersicht 9.

Einzel- und Gesamtbetriebe im ganzen Gewerbe (A, B, C) in den Jahren 1895 und 1907 in Sachsen.

Jahr	Einzel- und Gesamtbetriebe	darunter Gesamtbetriebe allein	Personen der Einzel- und Gesamtbetriebe	Personen Gesamtbetriebe allein	Personen in Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	315 550	10 314	1 150 853	281 405	24,45
1907	353 008	21 116	1 578 084	431 726	27,36

Im Jahre 1907 waren danach bereits ein Viertel bis zwei Fünftel sämlicher im Gewerbe tätiger Personen in solchen mehrteiligen Gesamtbetrieben beschäftigt.

Die gewerbestatistischen Zahlentafeln, bei denen die Gesamtbetriebe als solche neben den nichtkombinierten Einzelbetrieben als Wirtschaftseinheiten in Rechnung gestellt sind, vermögen für größere Gruppen von Gewerbezweigen — nicht dagegen für die Einzelgewerbe (vgl. S. 253) — ein zuverlässigeres Bild von der Betriebskonzentration zu geben als die anderen Zahlenausweise, in denen die Gesamtbetriebe künstlich zerrissen und in ihre tatsächlich nicht selbständigen Teilbetriebe aufgelöst erscheinen. Die wirtschaftlichen Gewalten, die immer mehr die Vereinigung einander ergänzender Gewerbe zu einem Betriebsganzen bewirken, sind aber überhaupt ein wichtiges Verursachungsmoment im Konzentrationsprozesse; die Stärke der mächtigsten deutschen Industrieunternehmungen, in denen oft gewaltige Arbeitermassen unter einheitliche Leitung zusammengefaßt sind, beruht zu einem Teil auf der Betriebskombination, insbesondere auf der allmählichen Angliederung neuer Werke verschiedener Art an den Stammbetrieb.

Auch formalstatistisch ist die Erscheinung von besonderem Belang, indem sowohl bei der Gewinnung des statistischen Urmaterials als auch bei dessen Aufbereitung eine richtige Erfassung dieser kombinierten und oft komplizierten Unternehmungen nach der Art ihrer Zusammensetzung und namentlich eine zeitlich und örtlich gleichmäßige Ausgliederung ihrer Teilbetriebe Schwierigkeiten mit sich bringen, die in der Natur der Sache selbst liegen. Es besteht zweifellos die Möglichkeit, daß die mit der Wiederholung der Betriebszählungen verbundene Verbesserung der statistischen Methode allmählich zu einer feineren Zerlegung der kombinierten Unternehmungen in ihre Teilbetriebe geführt hat, wodurch natürlich insoweit eine nur scheinbare Erhöhung der Gesamtzahl der Einzel- und Teilbetriebe als Folge veränderter Zähltechnik stattgefunden hätte.

Allein auch wenn die Gesamtbetriebe statt ihrer Teilbetriebe als Wirtschaftseinheiten gerechnet werden, ist in Sachsen nach der folgenden Übersicht eine Zunahme der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe in den Jahren 1895 bis 1907 eingetreten.

Übersicht 10.

Einzel- und Gesamtbetriebe nach Größenklassen i. J. 1895 und 1907.

Betriebsgröße	Zahl der Betriebe 1895	Zahl der Betriebe 1907	Zunahme absolut	Zunahme in Proz.
1.	2.	3.	4.	5.
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei.				
mit höchstens 5 Personen	2 082	2 654	572	+ 27
„ 6 bis 1000 „	381	466	85	+ 22
„ über 1000 „	—	—	—	—
zusammen	2 463	3 120	657	+ 27
B. Industrie einschl. Bergbau.				
mit höchstens 5 Personen	212 539	224 587	12 048	+ 6
„ 6 bis 1000 „	18 369	23 925	5 556	+ 30
„ über 1000 „	24	50	26	+ 108
zusammen	230 932	248 562	17 630	+ 8
C. Handel und Verkehr.				
mit höchstens 5 Personen	77 293	93 914	16 621	+ 22
„ 6 bis 1000 „	4 862	7 409	2 547	+ 52
„ über 1000 „	—	3	3	—
zusammen	82 155	101 326	19 171	+ 23
A.—C. Gewerbe überhaupt.				
mit höchstens 5 Personen	291 914	321 155	29 241	+ 10
„ 6 bis 1000 „	23 612	31 800	8 188	+ 35
„ über 1000 „	24	53	29	+ 121
zusammen	315 550	353 008	37 458	+ 12

Auch in der Industrie, wo sich der Konzentrationsprozeß am mächtigsten durchsetzt, ist also eine Vermehrung der Betriebe, und zwar auch der kleinsten, erfolgt. Die stärkeren Betriebsformen haben sich aber viel schneller als die schwächeren ausgebreitet. Absolut ist jedoch die Vermehrung der Kleinbetriebe sehr beträchtlich; denn von dem Gesamtzuwachs an Industriebetrieben in Höhe von 17 600 entfallen allein 12 000 oder beinahe $^{7}/_{10}$ auf die Kleinbetriebe mit höchstens 5 Personen.

Zweiggeschäfte oder Filialbetriebe, die unter eigener Leitung stehen und die gleichen Waren wie das Haupt- oder Stammgeschäft verfertigen oder mit diesen handeln, sind in den bisher gegebenen Zahlenübersichten nicht als Teilbetriebe, sondern als selbständige Unternehmen betrachtet worden. Zwischen Teilbetrieben und Zweiggeschäften läßt sich begrifflich keine scharfe Scheidelinie ziehen. In der Regel liegt nach der Betriebsstatistik ein Zweiggeschäft vor, wenn der gleiche Gegenstand des gewerblichen Unternehmens auch an anderer Stelle unter besonderer Leitung hergestellt oder gehandelt wird, ein Teilbetrieb dagegen, wenn verschiedenartige Gewerbe von ein und demselben Unternehmer unter gemeinschaftlicher Leitung betrieben werden. Dabei können zwar sowohl das Stammgeschäft als auch jeder seiner Filialbetriebe (z. B. bei örtlich getrennt liegenden, zu einer Unternehmung gehörigen Maschinenfabriken) das Gepräge von Gesamtbetrieben tragen; aber Zweiggeschäfte zusammen können nach der gewerblichen Betriebsstatistik keinen Gesamtbetrieb bilden. Bei Stamm- und Zweiggeschäften handelt es sich in der Hauptsache um örtlich getrennte, gleichartige Gewerbebetriebe unter selbständiger Leitung, wie sie namentlich bei Großbetrieben im Kleinhandel häufig sind.

Durch die gewerbliche Betriebszählung von 1907 ist auch eine Feststellung der Stamm- und Zweiggeschäfte erfolgt, deren Hauptergebnisse die folgende Übersicht enthält.[1])

Übersicht 11.

Haupt- und Zweiggeschäfte im Jahre 1907.

Gewerbeabteilung	Hauptgeschäfte mit Zweiggeschäften: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte mit 1 Zweiggeschäften	2	3 bis 5	mehr als 5
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Gärtnerei usw.	64	509	69	163	59	5	—	—
B. Industrie . . .	1 166	114 932	2 289	44 165	903	139	83	41
C. Handel, Verkehr	944	20 848	1 809	16 527	685	136	85	38
zusammen	2 174	136 289	4 167	60 855	1 647	280	168	79

Wenn auch das Zweiggeschäftssystem sich seit den früheren Zählungen sicherlich stark ausgedehnt hat, so ist es doch selbst nach den Zahlen für 1907 im ganzen nicht von einem solchen Umfange, daß etwa die bisher geschilderte Zunahme der Gesamt-

1) Vgl. diese Zeitschrift, Jahrgang 1910, S. 133.

zahl der Betriebe im Gewerbe zu einem wesentlichen Teile auf eine Vermehrung der statistisch als selbständige Betriebe behandelten Zweiggeschäfte, die tatsächlich Teile einer größeren Unternehmung sind, zurückzuführen wäre.

Ferner ist die Steigerung der Zahl der Gewerbebetriebe auch nicht etwa eine Folge der Vermehrung der hausgewerblichen Betriebe, die statistisch auch als selbständige Wirtschaftseinheiten angesehen worden sind, obwohl viele von ihnen nur in beschränktem Grade die Eigenschaft selbständiger Erwerbswirtschaften haben. Als Hausgewerbetreibende oder selbständige Heimarbeiter galten nach den gewerblichen Betriebszählungen solche Personen, die in eigener Behausung oder in selbstbeschaffter Arbeitsstelle für fremde Rechnung: für einen oder mehrere Unternehmer, Fabrikanten, Kaufleute oder Verleger, nicht für den Selbstbedarf der Kunden, arbeiten. Wie die Ergebnisse der Statistik lehren, handelt es sich dabei fast ausschließlich um kleinste Familienbetriebe, insbesondere um alleinarbeitende und oft nur nebenberuflich tätige Gewerbetreibende.

Werden die hausgewerblichen Betriebe völlig außer Betracht gelassen, so ergibt sich — nach der folgenden Übersicht unter II —, daß die anderen Gewerbebetriebe, also hauptsächlich die der Handwerker und die Fabriken zusammen, von einer Gewerbezählung zur an-

Übersicht 12.

Hausgewerbliche und andere Betriebe der Industrie (Gewerbeabteilung B).

Jahr	Betriebe			Personen der Hauptbetriebe
	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	zusammen	
1.	2.	3.	4.	5.
I. Hausgewerbliche Betriebe.				
1882	108 539	12 147	120 686	137 375
1895	80 304	14 554	94 858	108 713
1907	91 984	23 098	115 082	117 000
II. Andere Gewerbebetriebe (Handwerks- und Fabrikbetriebe).				
1882	148 754	14 071	162 825	544 134
1895	156 149	12 524	168 673	836 417
1907	163 716	14 778	178 494	1 157 709
III. Gewerbeabteilung B zusammen.				
1882	257 293	26 218	283 511	681 509
1895	236 453	27 078	263 531	945 130
1907	255 700	37 876	293 576	1 274 709

deren regelmäßig an Zahl zugenommen haben. Von einer Abnahme der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe kann somit auch bei Ausscheidung der in ihrem Bestande schwankenden Hausindustrie keine Rede sein.

Abgesehen von der hausindustriellen Nebenbeschäftigung, die sich ständig verbreitet hat und durch die Statistik wohl auch allmählich vollständiger erfaßt worden ist, hat in Sachsen das Hausgewerbe als Hauptberuf eher ab- als zugenommen. Von einem einheitlichen Entwicklungszuge wird jedoch die Hausindustrie nicht beherrscht. An Boden hat sie namentlich in ihrem wichtigsten Betätigungsgebiete, dem Textilgewerbe, verloren, und zwar vor allem in den für sie an erster Stelle in Betracht kommenden Zweigen: der Weberei, der Wirkerei und der Posamentenfabrikation. Ist doch allein die Zahl der Hausweber in den Jahren 1882 bis 1907 von 45 000 auf 17 000 gefallen. Fortschritte gemacht hat dagegen die hausindustrielle Betriebsform in der hauptsächlich im Vogtlande mächtig aufgeblühten Stickereiindustrie sowie auch in einigen anderen Gewerbezweigen, wo sie sich bisher nur wenig eingebürgert hatte.

Als Inhaber selbständiger Betriebe wurden bei den gewerblichen Betriebserhebungen auch die meist allein oder doch nur mit wenigen Familienangehörigen arbeitenden Heimarbeiter gezählt. Die Vielgestaltigkeit des Hausgewerbes und das Vorkommen mannigfacher Misch- und Zwischenformen erschweren der praktischen Statistik ebenso wie der Gesetzgebung und Rechtsprechung die scharfe Abgrenzung der selbständigen Hausgewerbetreibenden von den unselbständigen Heimarbeitern. Auf eine solche Scheidung, für die es übrigens auch an einer einheitlichen Legaldefinition fehlt, hat deshalb die Statistik auch immer mehr verzichtet. Zu den Proletariern in der Bedeutung „dauernd von ihren Produktionsmitteln getrennter" Arbeitender werden die Hausgewerbetätigen namentlich dann nicht zu rechnen sein, wenn sie im Besitze wichtiger Arbeitsmaschinen sind, die womöglich durch Motoren, besonders Elektromotoren, angetrieben werden. Die Vergütung, die sie in solchen Fällen vom Auftraggeber erhalten, enthält natürlich außer dem Entgelt für die geleistete Arbeit eine Entschädigung für die Kapitalaufwendung. In geringerer wirtschaftlicher Abhängigkeit vom Unternehmer werden im allgemeinen auch solche Hausgewerbetätige stehen, die die Roh- und Hilfsstoffe selbst beschaffen, besonders wenn die hergestellten Erzeugnisse gebrauchsfertig sind und demnach vom Produzenten auch unmittelbar vertrieben werden können. Das alles ist aber durch die Betriebsstatistik nicht festgestellt worden. Zu beachten ist insbesondere, daß solche daheim arbeitende Gewerbetätige, die ihre Erzeugnisse unmittelbar, etwa auf Märkten oder im Hausierhandel, an die Verbraucher absetzen, insoweit betriebsstatistisch überhaupt nicht zu den „Hausindustriellen" gezählt worden sind.[1])

1) Die Bedeutung des Besitzes wichtiger Maschinen im Hausgewerbe geht z. B. aus der Arbeit von Bruno Zeeh: „Die Betriebsverhältnisse in der sächsischen Maschinenstickerei" (Leipz. Diss. 1909) deutlich hervor. Die Verleger oder „Fabrikanten", die vielfach selbst nur einige Stickmaschinen (besonders zur Anfertigung geheimzuhaltender Muster) besitzen, liefern an die Lohnsticker oder Lohnmaschinenbesitzer den Grundstoff und mitunter auch das Stickgarn (immer das seidene). Die Ausrüstung der bestickten Stoffe läßt der Verleger „um Lohn" in besonderen Appreturanstalten, kapitalkräftigen Lohnindustriebetrieben, vornehmen, während die weiteren Zurichtearbeiten im Betriebe der Fabrikanten selbst oder zum größten Teile von Heimarbeitern (Ausbesserinnen, Plätterinnen, Zäcklern beiderlei Geschlechts, Näherinnen und Konfektionsarbeiterinnen) erledigt werden. „Schon in normalen Zeiten — schreibt Zeeh (S. 95) — zeigt sich, daß der Lohnsticker der wirtschaftlich Stärkere ist. In weit höherem Maße sind die Verleger in Zeiten einer allgemeinen Hochkonjunktur abhängig." Dabei hat sich eine Anzahl der Lohnstickereibetriebe zu fabrikmäßigen Lohnindustriebetrieben entwickeln können.

Die Wichtigkeit der Rohstoffbeschaffung als Merkmal der Selbständigkeit der Hausgewerbetätigen wird in einer neueren Untersuchung von Karl Bräuer: „Hausindustrie und Heimarbeit" (Zeitschrift für Sozialwissenschaft, 1915 S. 25 f. u. S. 87 f.) ins rechte Licht gerückt. Danach bilden die am fremden Stoffe arbeitenden Heimarbeiter, bei denen rechtlich ein Dienstvertrag vorliegt, mit den Arbeitern der entsprechenden Fabriken einen einheitlichen Betrieb, während die am eigenen Rohstoffe gewerbliche Arbeiten verrichtenden „Heimhandwerker" rechtlich Eigentümer der entstehenden Erzeugnisse sind, auf deren Absatz sie einen Einfluß erlangen können. Von diesem Gesichtspunkte aus wendet sich B. mit Recht gegen den allgemein eingebürgerten Ausdruck „Hausindustrielle" als zusammenfassende Bezeichnung für die, verschiedenen sozialen Schichten angehörenden Heimarbeiter und „Heimhandwerker". Bei der gewerblichen Betriebsstatistik in ihrer bisherigen Form liegen natürlich die Verhältnisse anders. Hier ist aus den Zahlen der „Hausindustriellen" oder „hausindustriellen Betriebe" eben gar nicht zu ersehen, ob es sich um Heimarbeiter oder Heimhandwerker handelt. Von geringerer Bedeutung ist es übrigens, ob der Ausdruck „Heimhandwerker" vielleicht deshalb nicht ganz kennzeichnend ist, weil auch die für Kunden arbeitenden Handwerker als Lohnwerker (Schneidermeister usw.) den Rohstoff nicht selbst beschaffen, sondern eben vom Kunden erhalten. Die vorliegende Abhandlung will und kann sich natürlich nicht mit diesen an sich wichtigen Fragen der gewerblichen Betriebssysteme beschäftigen. Hier handelt es sich gerade darum, die statistisch als Selbständige gezählten „Hausindustriellen", zu denen auch die zahlreichen — in ihrer Wohnung meist allein oder nur mit einigen Haushaltungsangehörigen zusammen tätigen — Heimarbeiter größtenteils gerechnet sind, aus der Betrachtung der Entwicklung der selbständigen Gewerbebetriebe auszuscheiden.

Die Schwierigkeiten der statistischen Erfassung der Hausindustrie sind eingehend behandelt worden von Rudolf Meerwarth: „Die Erfassung der Hausindustrie durch die gewerbliche Betriebsstatistik", Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Bd. 42, S. 313.

Die Verbreitung des Hausgewerbefleißes ist natürlich von größtem Einflusse auf die Gestaltung des Konzentrationsprozesses. Das hausindustrielle Verlagssystem kann als eine besondere Form der großbetrieblichen Warenproduktion betrachtet werden, bei der ein Teil der Arbeiter zu Haus, außerhalb der Werkstätten des Unternehmers oder Verlegers, tätig ist. Je stärker in einem Lande die Hausindustrie mit ihren zahlreichen, statistisch als selbständig betrachteten Zwergbetrieben entwickelt ist, desto geringer muß natürlich die Durchschnittsgröße der Gewerbebetriebe bei Einbeziehung der Heimarbeiter erscheinen. Von der Gesamtzahl der im Jahre 1907 im Deutschen Reiche ermittelten hausindustriellen Betrieben hatte nun allein etwa ein Drittel in Sachsen ihren Sitz, und hierselbst machten sie ungefähr 36 Prozent sämtlicher Gewerbebetriebe aus. Soll überhaupt der Grad der Konzentration für verschiedene Länder nach der Durchschnittsgröße der Betriebe oder nach der Stärke der Besetzung der einzelnen Betriebsgrößenklassen bemessen werden, so müßten die Betriebe der Heimarbeiter nicht nur ausgeschieden werden, sondern diese Hausarbeiter, die nicht unzutreffend als dislozierte Fabrikarbeiter bezeichnet worden sind, wären den Arbeitern der geschlossenen Werkstätten oder Fabriken, für die sie tätig sind, zuzurechnen, wodurch diese erst ihre wahre Größenbedeutung erhielten.

Aber die Betriebe der Heimarbeiter lassen sich eben statistisch nicht von denen der selbständigen Hausgewerbetreibenden trennen, weshalb auch für eine zwischenstaatliche Vergleichung des Grades der Konzentration nach dem durchschnittlichen Betriebsumfange die hausgewerblichen Betriebe völlig beiseite gelassen werden müssen. Aus der folgenden Übersicht geht danach hervor, daß im Jahre 1907 in

Übersicht 13.

Hausgewerbliche und andere Gewerbebetriebe im Deutschen Reich und in Sachsen im Jahre 1907. (Einzel- und Teilbetriebe.)

Betriebsform	Zahl der Betriebe		Zahl der Personen		Personen auf 1 Betrieb	
	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen	Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gesamtzahl . .	2 086 368	255 700	10 852 873	1 274 709	5,2	5,0
darunter hausgewerbliche . .	279 492	91 984	405 236	117 000	1,5	1,3
andere	1 806 876	163 716	10 447 637	1 157 709	5,8	7,5

Sachsen über 7, im Deutschen Reiche dagegen noch nicht 6 Personen durchschnittlich in einem Gewerbebetriebe bei Ausschluß der Hausindustrie beschäftigt waren. Von 100 Betrieben der Gewerbeabteilung Industrie entfielen — wiederum nach Ausschaltung des Hausgewerbes — im Jahre 1907 auf

	Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
im Deutschen Reiche	88,3	10,1	1,6
in Sachsen	84,8	12,7	2,5

Werden die in Sachsen ungemein verbreiteten hausgewerblichen Betriebe, die tatsächlich vielfach integrierende Teile größerer Unternehmungen bilden, außer Betracht gelassen, so ist also auch nach diesen Ziffern die Entwicklung zum Großbetrieb in Sachsen im allgemeinen weiter als in anderen Gebieten des Deutschen Reichs vorgeschritten.

Bei dieser Gegenüberstellung sind freilich als Wirtschaftseinheiten neben den für sich bestehenden Einzelbetrieben nicht die mehrgliedrigen, kombinierten Unternehmungen als solche, sondern deren Teilbetriebe berücksichtigt worden, da die statistische Auszählung der hausgewerblichen Produktionsstätten nur nach Einzel- und Teilbetrieben, nicht nach den hier auch selten vorkommenden Gesamtbetrieben erfolgt ist. Die durch die Betriebskombination hervorgerufene Konzentration verschwindet daher in diesen Zahlen. Für die Einzel- und Gesamtbetriebe erhält man aber auch einen brauchbaren Vergleichsmaßstab, wenn die Alleinbetriebe, in denen sich ja die hausindustrielle Arbeit größtenteils vollzieht, in der Gegenüberstellung der Reichs- und Landesziffern ausgeschieden werden. Das ist in der folgenden Übersicht geschehen.

Übersicht 14.

Einzel- und Gesamtbetriebe der Industrie im Deutschen Reiche und in Sachsen im Jahre 1907.

Gehilfenbetriebe	Deutsches Reich	Sachsen		Proz. Verteilung	
		absolut	in Proz.	Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
bis 3 Personen . .	687 832	60 118	8,7	66,26	60,30
4 - 5 - . .	146 999	15 614	10,6	14,16	15,66
6 - 10 - . .	93 670	10 311	11,0	9,02	10,34
11 - 50 - . .	82 433	9 881	12,0	7,94	9,91
51 - 200 - . .	21 782	3 023	13,9	2,10	3,03
201 - 1000 - . .	4 875	710	14,6	0,47	0,71
über 1000 - . .	548	50	9,1	0,05	0,05
zusammen	**1 038 139**	**99 707**	9,60	**100,00**	**100,00**
dazu Alleinbetriebe	987 403	148 855	15,08	—	—
Gesamtsumme	2 025 542	248 562	12,27	—	—

Nur die „Riesenbetriebe", in denen mehr als 1000 Personen beschäftigt werden, finden sich in Sachsen (0,50 von Tausend) etwas seltener als im Durchschnitt des Reichs (0,52 von Tausend), und zwar würde dies noch mehr bei der Beschäftigten- als bei der Betriebszahl hervortreten. Im übrigen sind aber die Klassen der umfangreicheren Gewerbebetriebe, also die Größenstufen von 11 bis 50, von 51 bis 200, und besonders auch die von 201 bis 1000 Personen in Sachsen erheblich stärker als im Reichsdurchschnitt besetzt. Wohl hat sich außerhalb Sachsens in einigen Gebieten des Deutschen Reichs, und zwar vor allem in der vorzugsweise an die Fundstätten der Rohstoffe gebundenen Schwerindustrie, eine ganze Reihe von Unternehmungen zu einer beispiellosen Riesengröße ausgewachsen, wodurch sie auch jedermann bekannt geworden sind; aber auch in Sachsen hat die hier besonders ausgebildete Fertigindustrie, die sonst meist nicht in gleichem Grade von den Konzentrationstendenzen beherrscht wird, zahlreiche mächtige, in diesen Gewerbezweigen nirgends übertroffene Großunternehmungen hervorgebracht.

Außer der bereits erwähnten gewerbestatistischen Kriegszählung von 1917, die im ganzen als ein Fehlschlag betrachtet werden muß, haben seit dem Jahre 1907 keine erschöpfenden Gewerbeaufnahmen stattgefunden. Indessen vermögen die alljährlich Anfang Mai veranstalteten Arbeiterzählungen in den Grenzen ihres sachlichen Geltungsbereichs über die neuere Entwicklung industrieller Betriebe einige Auskunft zu gewähren.

Es handelt sich dabei namentlich um die statistischen Nachweisungen, die als Übersichtstafel II den Jahresberichten der Gewerbeaufsichtsbeamten regelmäßig beigegeben werden, und zwar beziehen sie sich auf Fabriken und diesen gewerberechtlich gleichgestellte Anlagen. Als solche gelten seit dem Jahre 1910 die Industriebetriebe mit mindestens 10 sowie die Ziegeleien und über Tage betriebenen Brüche und Gruben mit mindestens 5 Arbeitern und alle Hüttenwerke, Zimmerplätze, andere Bauhöfe, Werften und Werkstätten der Tabakindustrie, ferner sämtliche Motorenbetriebe und endlich die Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion, während die meist kleineren Gewerbeanlagen, für die der Bundesrat gemäß § 120e der Gewerbeordnung besondere Vorschriften erlassen hat, in der Übersichtstafel II nicht aufgeführt sind und wegen ihrer schwankenden Zahl auch hier außer Betracht gelassen werden sollen.

Der sachliche Umfang der Erhebung geht aus einem Vergleiche der Ergebnisse der Arbeiterzählungen mit denen der gewerblichen Betriebsaufnahmen hervor. Während z. B. durch die Betriebszählung vom Juni 1907 in Sachsen 249 000 Gesamt- und Einzelbetriebe der „Gewerbeabteilung Industrie" mit 1 279 000 darin beschäftigten Personen, darunter 950 000 Arbeitern, ermittelt wurden, erfaßte die Arbeiterzählung vom Mai desselben Jahres mit Einschluß der von den Bergbaubehörden beaufsichtigten Bergwerken und unterirdisch betriebenen Brüchen und Gruben noch nicht 25 000 Einzel- und Gesamtbetriebe, aber mit mehr als 700 000 Arbeitern. Deckt sich auch der Begriff des Arbeiters inhaltlich bei beiden Erhebungsarten nicht vollständig, fehlte es insbesondere auch noch in Sachsen bis vor kurzem in dem Fragebogen der Arbeiterzählung an einer klaren Begriffsbestimmung, die eine richtige, der Willkür entzogene Eintragung der tatsächlich als Arbeiter zu zählenden Beschäftigten durch die Unternehmer gewährleistet, so zeigen diese Vergleichsziffern doch wenigstens annähernd die sachliche Reichweite der Arbeiterzählungen in ihrer Bedeutung als betriebsstatistische Gewerbeaufnahmen. Diese erstrecken sich demnach in der Regel zwar nicht auf die große Masse der motorenlosen Kleinbetriebe, insbesondere nicht auf die Alleinbetriebe, in denen überhaupt keine Lohnarbeiter tätig sind; sie erfassen aber den größten Teil der gewerblichen Arbeiterschaft und eben auch die wichtigeren Industriebetriebe, in denen diese beschäftigt werden.

Da die Arbeiterzählungen im Deutschen Reiche nicht auf völlig einheitlicher Erhebungsgrundlage beruhen, so fehlen auch die Voraussetzungen für eine strenge Vergleichbarkeit der in den einzelnen Ländern gewonnenen Zählungsergebnisse. Durch die Aufnahme von 1913 wurden ermittelt:

	im Deutschen Reiche	in Sachsen	in Prozenten
Betriebe	324 524	35 331	10,9
Arbeiter	7 386 173	858 450	11,62

Auch nach diesen Zahlen, die wenigstens insoweit wohl vergleichbar sind, ist der Umfang der Betriebe im ganzen Deutschen Reiche durchschnittlich schwächer als in Sachsen. Im Mittel waren hier 243, dort nur 228 Arbeiter in je 10 Betrieben beschäftigt.

Da in Sachsen schon seit Jahren bei der statistischen Aufbereitung des Arbeiterzählungsmaterials die Betriebe auch nach ihrer Größe, gemessen an der Arbeiterzahl, unterschieden werden, so lassen auch die Zählungsergebnisse die in der Industrie obwaltende Betriebskonzentration erkennen. In der folgenden Übersicht, in der für die Jahre 1911 und 1914 die Zahl der Industriebetriebe in Größenabstufungen verzeichnet ist, fällt auf den ersten Blick auf, daß gerade die schwächsten Betriebe sich in dem kurzen Zeitraume über alle Maßen vermehrt haben, während bei den Größenklassen von 25 Arbeitern aufwärts die bekannte Entwicklungstendenz der progressiven Zunahme der Zahl der Betriebe mit wachsendem Umfange deutlich in ihrer Regelmäßigkeit hervortritt.

Übersicht 15.

Zahl der Industriebetriebe (ohne Bergbau) und Arbeiter in Sachsen nach den Arbeiterzählungen von 1911 und 1914.

Betrieb mit . . . Arbeitern	Zahl der Betriebe			Zahl der Arbeiter		
	1911	1914	Zunahme in Proz	1911	1914	Zunahme in Proz
bis 9	19 182	23 832	24,2	61 039	71 649	17,4
10 – 24	5 559	5 728	3,0	86 012	88 353	2,7
25 – 49	2 642	2 700	2,2	90 967	93 296	2,6
50 – 99	1 675	1 734	3,5	116 580	120 203	3,1
über 100	1 565	1 704	8,9	402 920	444 253	10,3
zusammen	30 623	35 698	16,6	757 518	817 754	8,0

Wenn sich die Betriebe geringsten Umfangs im scheinbaren Widerspruch mit den Ergebnissen der Betriebszählungen unverhältnismäßig stark vermehrt haben, so muß bedacht werden, daß der Kreis der in die Arbeiterzählungen einbezogenen Betriebe kein fester ist. Die Bestandserhöhungen der Betriebe beruhen hier weniger auf Neuentstehungen sofort zählungspflichtig werdender Gewerbeanlagen, sondern hauptsächlich darauf, daß aus der breiten Menge der schon vorher bestehenden, aber nicht unter die Zählung fallenden Kleinbetriebe von Jahr zu Jahr eine ganze Anzahl neu in den Zuständigkeitsbereich der Gewerbeaufsicht und damit auch in das Gesichtsfeld der statistischen Beobachtung tritt.[1])

In erster Linie wird dies bewirkt durch die Einführung von motorischer Kraft in kleineren Betrieben, womit diese der Arbeiterzählung unterliegen und in der Größenklasse mit unter 10 Arbeitern zu zählen sind. Waren doch nach der Übersichtstafel L (S. 279) im Jahre 1914 von den 23 832 ermittelten Gewerbeanlagen mit höchstens 9 Arbeitern allein 19 896 mit Kraftmaschinen versehen und zwar besaßen 16 128 Elektromotoren. Auch motorenlose Kleinbetriebe, die vorher der Zählung nicht unterworfen waren, rücken mit der Erhöhung der Arbeiterzahl auf 10 erstmalig in den Kreis der Statistik ein, und zwar sofort in die zweite Größenklasse, wodurch der Grad ihrer Verstärkung sich auch erklärt. Da eine Änderung der gewerberechtlichen Grundlagen, besonders eine gesetzliche Ausdehnung der Gewerbeaufsicht auf neue, ihr bisher nicht unterstehende Arten von Gewerbeanlagen in der Zeit von 1911 bis 1914 ohne wesentlichen Einfluß ist, so lassen die Zählungsergebnisse darauf schließen, daß die umgekehrte Bewegung oder das Ausscheiden von Betrieben aus der Statistik infolge Abschaffung der Kraftmaschinen oder Verminderung der Arbeiterzahl von geringerer Bedeutung ist. In der Vermehrung der schwächsten Betriebe der Arbeiterzählung äußert sich also gerade der die Industrie beherrschende Entwicklungszug der allmählichen Vergrößerung einzelner Kleinbetriebe und im besonderen auch der Umbildung von Handwerksbetrieben zu leistungsfähigeren „Fabriken" zunächst geringeren Umfangs.

Die Wandlungen in den Industrieverhältnissen während des Krieges sind wesentlich bestimmt worden durch die von außen ins Wirtschaftsleben hineingetragenen Gewalten, durch welche die aus dem Wirtschaftskörper von innen heraus organisch erwachsenden und von selbst zur Entfaltung drängenden Kräfte gehemmt oder in eine besondere Bewegungsrichtung gelenkt worden sind. Daß auch die Entwicklung der Gewerbebetriebe nach ihrer Zahl und Größe durch die „außerökonomischen" Faktoren des Kriegs völlig aus den gewohnten Bahnen geworfen worden ist, lassen die Ziffern der folgenden Übersicht scharf erkennen, indem danach in den Jahren 1914 bis 1918 in allen Größenklassen die Zahl der Betriebe gewaltig, im Durchschnitt auf zwei Drittel der ehemaligen Höhe, gefallen ist. Von 1918 zu 1919 ist dann im ganzen wieder eine Vermehrung eingetreten, die im allgemeinen bei den kleineren Gewerbeanlagen, von den allerschwächsten abgesehen, stärker war; die Zahl der größten Industrieunternehmungen

1) Die kleineren Betriebe werden zum Teil, nämlich insoweit für sie der Bundesrat nach § 120e G.O. besondere Schutzvorschriften erlassen hat, schon in der oben außer Betracht gelassenen Übersicht III zu den Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten gezählt. — Die Hauptergebnisse der Arbeiterzählung werden mit Größenunterscheidungen der Betriebe regelmäßig im Statistischen Jahrbuch für Sachsen veröffentlicht. Infolge einiger nachträglicher Berichtigungen weichen die in der vorliegenden Arbeit wiedergegebenen Ziffern aus der Arbeiterzählung in einigen unwesentlichen Punkten von denen des Statistischen Jahrbuchs und auch der Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten ab.

Übersicht 16.

Zahl der Industriebetriebe nach den Arbeiterzählungen vom Mai 1914, 1918 und 1919.

Betriebe mit Arbeitern	Zahl der Betriebe			Proz. Zu- oder Abnahme	
	1914	1918	1919	1914 bis 1918	1918 bis 1919
1.	2.	3.	4.	5.	6.
bis 9	23 832	16 128	19 399	— 32,33	+ 20,28
10 = 24	5 728	3 443	4 379	— 39,89	+ 27,19
25 = 49	2 700	1 844	2 231	— 31,70	+ 20,99
50 = 99	1 734	1 184	1 342	— 31,72	+ 13,35
100 = 499	1 538	1 130	1 139	— 26,53	+ 0,08
über 500	166	130	119	— 17,68	— 8,46
zusammen	**35 698**	**23 859**	**28 609**	**— 33,16**	**+ 19,91**

mit mehr als 500 Arbeitern hat sich sogar vermindert. Diese Erscheinung erklärt sich wohl hauptsächlich daraus, daß die kriegswichtigsten Betriebe der Rüstungsindustrie während des Krieges über alle Maßen vergrößert, mit dem Kriegsende aber plötzlich stark eingeschränkt worden sind Hatte sich doch z. B. die Arbeiterzahl im Maschinenbau — nach der Übersichtstafel I (S. 277) — in der Zeit von 1915 bis 1918 von 100 000 auf 176 000 erhöht.

Im allgemeinen ist in der Kriegszeit die Zahl der Arbeiter der sächsischen Industrie nach einem anfänglichen starken Rückgange allmählich in den Jahren 1915 bis 1918 wieder schwach gestiegen. Es betrug nach den Arbeiterzählungen

in der Klasse der	die Zahl der Arbeiter			deren prozentuale Zu- oder Abnahme	
	1914	1918	1919	1914 bis 1918	1918 bis 1919
Arbeiter überhaupt . . .	817 754	624 702	629 468	— 23,61	+ 0,76
darunter a) männliche überhaupt	532 749	307 804	403 662	— 42,22	+ 31,14
und zwar über 16 Jahre alt . .	490 589	266 092	368 703	— 45,76	+ 38,56
b) weibliche überhaupt .	282 201	314 008	223 897	+ 11,27	— 28,70
und zwar über 16 Jahre alt . .	256 537	291 004	208 687	+ 13,44	— 28,29

Die Einberufungen zum Heeresdienst haben also in weitestem Maße die Ersetzung männlicher Arbeiter durch weibliche in der Industrie zur Folge gehabt. Von 1918 zu 1919 ist dann die entgegengesetzte Bewegung zur Wiederherstellung des alten Zustandes in der Beteiligung der beiden Geschlechter an der industriellen Arbeit eingetreten.

So wichtig die Einwirkungen des Krieges auf die industriellen Zustände des Landes auch sein mögen, in der vorliegenden Abhandlung, für welche vor allem die Bewegung der Zahl der Betriebe als Entwicklungsprodukt freiwaltender Wirtschaftskräfte in Betracht kommt, kann auf diese Kriegseinflüsse nicht näher eingegangen werden. Eine zusammenfassende, das wesentliche scharf hervorhebende Darstellung der industriellen Arbeiterverhältnisse während des Krieges findet sich im allgemeinen Teile der „Jahresberichte der Sächsischen Gewerbeaufsichtsbeamten für 1914—1918" (S. 1 bis 89). Eine kurze Betrachtung der 1910 bis 1920 erfolgten Veränderungen der Betriebszahl in den einzelnen Gewerbezweigen enthält der Abschnitt V (S. 259).

Über die Neuentstehung und den Untergang gewerblicher Betriebe vermögen auch die allgemeinen Betriebszählungen nichts Genaues auszusagen. Nach der Übersicht 10 hatten sich in Sachsen in der Zeit von 1895 bis 1907 die Einzel- und Gesamtbetriebe zwar um etwa 37 000, darunter die der gewerblichen Stoffbearbeitung um mehr als 17 000, vermehrt. Aber die Zuwachs- oder Verlustziffern des Bestands an gewerblichen Betrieben, deren Zahl sich in den verschiedenen Gewerben und auch in den einzelnen Landesteilen oft in entgegengesetzter, auf- oder absteigender Richtung bewegt hat, geben natürlich nur den Unterschied zwischen der Zahl der neuerrichteten und der untergegangenen Betriebe, wobei überdies solche Gewerbebetriebe, die erst nach der einen Zählung eröffnet und bereits vor der nächsten wieder eingestellt worden sind, der Statistik völlig entgehen.

Die Auflösungen gewerblicher Betriebe sind zum Teil Gegenstand der Konkursstatistik, nach der z. B. in den Jahren 1895 bis 1907 im ganzen Deutschen Reiche über 100 000 Konkurse eröffnet wurden, an denen Sachsen mit einer übergroßen Zahl, nämlich etwa 15 000 oder mit dem Doppelten der seiner Bevölkerungsstärke entsprechenden Menge beteiligt war. Dabei entfielen von der Gesamtzahl der Konkurse im Deutschen Reiche — für Sachsen ist der Beruf der Gemeinschuldner nicht besonders festgestellt worden — ungefähr die eine Hälfte auf das Handels- und Verkehrsgewerbe, die andere Hälfte hauptsächlich auf die Industrie und ein geringerer Bruchteil auf andere Berufe. Hat auch häufig die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen von Gewerbeunternehmern nicht eine Schließung oder dauernde Stillegung des Gewerbebetriebes, sondern nur einen Besitzwechsel, insbesondere bei Vorhandensein eines größeren Anlagekapitals, zur Folge, so ist doch wegen des tatsächlichen Erlöschens zahlreicher Betriebe infolge Vermögensverfalls des Unternehmers oder aus anderen Gründen in Wirklichkeit die Menge der neuerrichteten Gewerbebetriebe wesentlich stärker, als es nach den Bestandsziffern der gewerblichen Betriebszählungen erscheinen könnte.

Auch in dieser Beziehung liegt vielleicht in dem Vergleiche der Betriebe mit Zellen oder lebenden Organismen eine zutreffende Analogie, indem ähnlich wie die organische Natur auch die wirtschaftliche Welt oft im Übermaße, blindlings und unter erheblicher Kraftverschwendung, derartige Organismen erzeugt, von denen ein großer Teil nach kürzerem oder längerem Dasein wieder abstirbt, während eine Anzahl sich als lebensfähig erweist und mit der Zeit auch weiter entfaltet. Solche emporsteigende Betriebe der stoffbearbeitenden Gewerbe sind es hauptsächlich, die allmählich, wie in den Bemerkungen zur Übersicht 115 bereits hervorgehoben wurde, in das Beobachtungsfeld der Arbeiterzählungen, neu einrücken, und über deren Entwicklungsverhältnisse gerade diese Zählungen insofern einiges Licht verbreiten können, als durch sie auch das Begründungsjahr oder die Zeit der ersten Entstehung der Industriebetriebe ermittelt worden ist.

In der folgenden Tabelle sind nach der Arbeiterzählung von 1914 die Zahlen der nach Altersklassen geordneten Gewerbebetriebe mit ihren Arbeitern für die gesamte sächsische Industrie und mit der durchschnittlichen Arbeiterzahl für die beiden bedeutendsten, dabei sehr verschiedenartigen Gewerbezweige: für die Textilindustrie und den Maschinenbau verzeichnet. Hiernach ist eine verhältnismäßig große Menge der Industriebetriebe erst jüngeren Ursprungs, und zwar handelt es sich dabei meist um kleinere Betriebe. Im übrigen ergibt sich aber in der Entwicklung der Größenverhältnisse der Betriebe eine auffällige Regelmäßigkeit nach der Begründungszeit: der Umfang der Betriebe nimmt im allgemeinen mit deren Alter zu, aber auch nur bis zu einer gewissen Grenze, mit deren Erreichung ein Richtungswechsel in dieser Bewegung, ein Entwicklungsumschlag eintritt, indem der Betriebsumfang wieder zurückgeht. In diese Regelmäßigkeit fügen sich auch die Industriebetriebe mit unbekanntem Begründungsjahre folgerichtig als die durchschnittlich ältesten ein.

Übersicht 17.

Die Begründungszeit der Industriebetriebe nach der Arbeiterzählung von 1914.

Begründungsjahr	Industrie insgesamt		Auf 1 Betrieb entfallen Arbeiter		
	Betriebe	Arbeiter	Industrie insgesamt	Textilindustrie	Maschinenindustrie
1.	2.	3.	4.	5	6.
unbekannt	1 129	9 231	8	13	12
vor 1801	1 257	17 657	14	117	14
1801 bis 1820	282	11 505	41	**134**	107
1821 = 1840	765	40 740	**53**	120	**107**
1841 = 1860	2 102	101 208	48	108	107
1861 = 1870	2 383	99 371	42	96	79
1871 = 1880	3 735	115 129	31	83	57
1881 = 1890	5 588	155 831	28	68	57
1891 = 1900	7 037	130 897	19	35	34
1901 = 1910	8 283	110 296	13	16	20
1911 = 1914	3 137	25 889	8	6	15
zusammen	35 698	817 754	23	38	46

Es ist in der Natur einer solchen Erhebung über die „Geburt" der Betriebe begründet, daß die Zählungsergebnisse der strengen Genauigkeit entbehren, die einfachen Bestandsaufnahmen eigen ist. Pflegen doch selbst, wie Nachprüfungen wiederholt ergeben haben, bei verschiedenen Bevölkerungsaufnahmen die gleichen Personen abweichende Angaben über ihr Geburtsjahr zu machen! Aber die Ziffern der obigen Übersicht sind nicht etwa imaginäre Zahlengrößen; sie spiegeln zweifellos die wirklichen Wandlungen in der Grundrichtung zutreffend wider. Verleiht doch der empirische Befund der Statistik nur einer auch durch die gemeine Erfahrung gewonnenen Kenntnis einen Zahlenausdruck, der in unwesentlichen Einzelheiten indessen nur die Bedeutung eines Näherungswertes haben mag.

Das gleiche Bild ergeben auch die früheren Arbeiterzählungen, bei denen die Betriebe nach Größenklassen unterschieden wurden.[1]) Nach der Arbeiterzählung von 1906 waren von 100 Industriebetrieben gleicher Altersstufe

Übersicht 18.

nach der Begründungszeit	Betriebe mit . . . Arbeitern					
	unter 5	6 bis 9	10 bis 24	25 bis 49	50 und mehr	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
vor 1801	64,3	10,7	8,7	5,1	11,2	100,0
1801 bis 1820	41,3	9,4	13,8	10,1	25,4	100,0
1821 = 1840	**26,1**	9,2	20,4	12,4	**31,9**	100,0
1841 = 1860	27,2	8,3	23,2	12,6	28,7	100,0
1861 = 1870	28,1	11,0	**23,2**	**14,9**	22,8	100,0
1871 = 1880	34,3	13,0	22,3	13,2	17,2	100,0
1881 = 1890	39,3	12,5	22,0	11,6	14,6	100,0
1891 = 1900	46,9	12,7	21,0	10,0	9,4	100,0
nach 1900	60,6	11,3	18,5	6,3	3,3	100,0
zusammen	**45,0**	**11,8**	**20,6**	**10,2**	**12,4**	**100,0**

Unter den jüngsten Betrieben überwiegen demnach die Kleinbetriebe (60,6 Prozent) und die Großbetriebe (3,3 Prozent) sind selten; diese werden allmählich häufiger in den höheren Altersklassen mit Ausnahme der höchsten, in denen ein Umschwung in dieser Bewegung eintritt.

In den Ziffern der beiden letzten Tabellen spricht sich scharf die Konzentrationstendenz in der Form eines *allmählichen Aufstiegs* einzelner ursprünglich meist kleiner Industriebetriebe aus. Die Neuentstehung umfangreicher Industriewerke war bisher im Vergleich mit der Gesamtzahl der neuaufgekommenen Gewerbebetriebe immer noch eine Seltenheit. Selbst die mit mächtigem Kapital gegründeten Aktiengesellschaften errichteten in der Regel nicht neue Großfabriken, sondern sie übernahmen meist ältere Großbetriebe, die sich zu solchen erst nach und nach aus kleinen Anfängen ausgebildet hatten.

Aus der Abnahme der Durchschnittsgröße der ältesten Betriebe darf andererseits nicht ohne weiteres eine Gesetzmäßigkeit im Werdegang der Großunternehmungen abgeleitet werden. Die Entwickelungswendung, welche die statistischen Ziffern der Bewegung der Durchschnittsgröße der Betriebe in den höheren Altersklassen registrieren, kann deshalb nicht etwa als eine natürliche Lebensäußerung alternder Unternehmungen, als ein Zeichen regelmäßig im Alter eintretender Rückbildung oder allmählicher Verkümmerung gedeutet werden, weil es sich dabei häufig um alte Betriebsformen früherer Wirtschaftsperioden handelt, die vielleicht niemals ihren gegenwärtigen Umfang wesentlich überschritten haben. Es darf überhaupt nicht übersehen werden, daß sich jede der Erhebungen über die Entstehung der Industriebetriebe nur auf einen bestimmten Zeitpunkt bezieht, für den auch nur die Eigenschaften der Zählungsgegenstände im Zusammenhange mit ihrem Alter festgestellt worden sind, daß mithin das Zuständliche, das die statistischen Ziffern lediglich darstellen, nicht uneingeschränkt ins Evolutionistische übertragen werden kann. Ist vielleicht auch anzunehmen, daß innerhalb der von der Statistik gebildeten Merkmalsgruppen etwa die bei einer bestimmten Erhebung 10 Jahre alten Gewerbebetriebe nach 5 Jahren im großen Durchschnitt ungefähr die gleiche Beschaffenheit haben werden wie die bei der nämlichen Erhebung 15 Jahre alten Betriebe derselben Art, so wird das gleiche doch nicht auf längere Zeiträume zutreffen und überhaupt nicht auf Zeiten mit tiefgehenden wirtschaftlichen Umgestaltungen, wie sie etwa der Krieg hervorgerufen hat.

Auf der anderen Seite scheint aber die Erfahrung des gewöhnlichen Lebens zu bestätigen, daß auch viele Großunternehmungen in der ungebundenen Volkswirtschaft einmal einen Höhepunkt erreichen, von dem aus sie, vielleicht erst nach längerem Beharrungszustande, in der Entwicklung zurückgehen. Der Erweiterung der Großbetriebe ins Unendliche wirken ja schon dadurch Widerstände entgegen, daß mit der Überschreitung einer gewissen Grenze keine relative Verminderung der Produktionskosten mehr stattfindet.[2]) Jedoch auch schon vorher können der Ausdehnung der Großunternehmung Hemmungen entstehen. Daß die persönlichen Fähigkeiten der Wirtschaftssubjekte, der wechselnden Betriebsleiter, auf das Schicksal der Großunternehmung, deren Lebensdauer meist mehrere Menschenalter überschreitet, an sich von großem Einflusse sind, kommt wohl bei den Regelmäßigkeiten in den sozialen Massenerscheinungen, mit denen es die Statistik zu tun hat, weniger in Betracht. Wichtiger als die Personen sind hierbei zweifellos die Sachen: Die Auffindung neuer, leichter zu erschließender Rohstoffquellen, der Ersatz bestimmter Rohstoffe durch andere, die Umgestaltung der Bedürfnisse, die technischen Umwälzungen, die Veränderungen des Verkehrswesens sowie der Absatzgebiete und manche andere Faktoren wirken auf der einen Seite hemmend und zerstörend, auf der anderen belebend und neubildend auf die Entwicklungsverhältnisse der Unternehmungen ein, so daß bei aller Anpassungsfähigkeit der Industrie doch die Tendenzen zur fortgesetzten Vergrößerung einzelner Industriewerke Hindernisse in ihrer Auswirkung finden, und andernteils die Vorbedingungen für die Entstehung neuer Gewerbebetriebe, die bisher meist kleineren Umfangs waren, geschaffen werden können. Aber aus den obigen Ziffern selbst wird nicht die Folgerung abgelesen werden dürfen, daß die

1) Vgl. die Übersichtstafel K, S. 278.

2) Vgl. insbesondere K. Bücher: „Das Gesetz der Massenproduktion" im Band II seiner „Entstehung der Volkswirtschaft", 1918 S. 83 f., und Th. Vogelstein: „Expansion der industriellen Einheiten" im Grundriß der Sozialökonomik, Tübingen 1914. VI. Abteilung. S. 202 f.

zeitlichen Abwandlungsformen des Wachstums, Blühens und Verfalls, denen das Einzelleben unterworfen ist und die wohl ähnlich in der Geschichte ganzer Völkerschaften von Bedeutung sind, auch in ihrer letzten Phase notwendig die Großunternehmungen als regelmäßige Erscheinung ergreifen müßten.

Im übrigen findet aber in den Ziffern der Statistik die bekannte Tendenz zur ständigen Vergrößerung der Gewerbebetriebe, und zwar in der Gestalt eines fortschreitenden Anwachsens derselben mit zunehmendem Alter, einen prägnanten Ausdruck. Die Neuentstehung zahlreicher kleingewerblicher Betriebsformen steht dabei im Einklang mit den Ausweisen der Betriebszählungen, wonach z. B. in der Zeit von 1895 bis 1907 in Sachsen — nach der Übersicht 10 — die Gesamtzahl der gewerblichen Kleinbetriebe um 30000 oder 10 Prozent der ehemaligen Stärke gestiegen ist. Die gewaltigen Verluste, die manche Gewerbe, insbesondere viele Handwerke, an Betrieben erlitten haben, sind rein zahlenmäßig durch das massenhafte Aufkommen von Gewerbebetrieben anderer Art ausgeglichen worden. Zu einem Teile handelt es sich dabei zweifellos um „proletarische" oder „kapitalhörige" Existenzen, denen nur eine Scheinselbständigkeit zukommt und die über kein nennenswertes eigenes Anlage- und Betriebskapital verfügen. Daneben ist aber, wie die Statistik der Begründungszeit der Industriebetriebe lehrt, auch eine ganze Anzahl kleinindustrieller Unternehmen, die mit der Zeit erstarkt sind, entstanden, und es haben sich offenbar auch viele Handwerksbetriebe zu kleineren Fabriken ausgebildet. Der Kampf ums Dasein hat im Erwerbsleben bei diesen entwicklungsfähigen Betrieben eine allmähliche Großzüchtung bewirkt, eine Anpassung an die wirtschaftlichen Lebensbedingungen, wonach eben mit der Konzentration oder Erweiterung des Betriebsumfangs der Gewerbeunternehmungen im allgemeinen eine verhältnismäßige Verringerung der Produktionskosten und damit eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit verbunden ist.

III. Die Vergesellschaftung des Unternehmungsbesitzes oder die Rechtsform der Gewerbeunternehmungen.

Mit der Betriebskonzentration ist im Gewerbe auch im allgemeinen eine Besitzkonzentration und die Anhäufung großer Vermögen in den Händen der Unternehmer vor sich gegangen. Auf der anderen Seite hat aber die Ausbildung großer Gewerbebetriebe auch zu einer fortschreitenden „Vergesellschaftung" in dem Sinne geführt, daß sich eine Mehrheit von Personen mit ihrem Kapital als gemeinschaftliche Eigentümer an der Unternehmung und mitunter auch an deren Leitung mit ihrer Arbeit beteiligt, wodurch übrigens zugleich diesen Gesellschaftsunternehmungen die Beschaffung fremden Kapitals im Wege des Kredits meist erleichtert wird. Die Neuerrichtung einer Reihe mächtiger Industrie-, Handels- und Verkehrsunternehmen, die von Anfang an zur Leistung ihrer Aufgaben großer Kapitalien bedurften, ist überhaupt erst durch die Kollektivform ermöglicht worden. Betriebskonzentration und Vergesellschaftung des Unternehmungseigentums stehen im engen Zusammenhange, weshalb hier auch der Rechtsform der Unternehmungen wenigstens eine kurze Betrachtung gewidmet werden soll.

Die große Masse der eben meist kleineren Gewerbebetriebe befindet sich auch gegenwärtig noch im Besitze von Einzelpersonen. Das gilt vor allem von den außerordentlich verbreiteten Hauptbetrieben geringsten Umfanges, den Alleinbetrieben. Die statistischen Ermittelungen der Rechtsform der Unternehmungen sind deshalb auch gar nicht auf die Alleinbetriebe und übrigens auch nicht auf die Nebenbetriebe erstreckt worden, obwohl diese sich auch ausnahmsweise in den Händen von Kollektivpersönlichkeiten befinden können. Genossenschaftliche Warenverteilungsstellen oder Kreditkassen, Filialgeschäfte von Gesellschaftsunternehmungen, auch öffentliche Betriebe, z. B. Sparkassen, haben statistisch die Eigenschaft von Alleinbetrieben, wenn sie nur von einer einzigen Person geführt werden, oder sie sind Nebenbetriebe, wenn in ihnen überhaupt keine Person hauptberuflich beschäftigt wird. So sind denn auch die meist personenarmen Gewerbebetriebe der Wirtschaftsgenossenschaften als Gesellschaftsbetriebe nur unvollständig durch die Statistik erfaßt worden.[1])

Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung von 1907 waren, wie der folgenden Übersicht zu entnehmen ist, von sämtlichen 353 000 Gewerbebetrieben Sachsens 193 000 Alleinbetriebe, deren Rechtsform nicht festgestellt worden ist, 148 000

Übersicht 19.

Die rechtliche Unternehmungsform der Gewerbebetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) in Sachsen im Jahr 1907 (ohne Gewerbegruppe XXIII).

Unternehmungsform	Betriebe	Personen		darunter Arbeiter	
		absolut	in Proz.	absolut	in Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Alleinbetriebe	193 274	193 274	12,3	—	—
Einzelunternehmen (Gehilfenbetriebe)	148 285	821 356	52,0	630 125	56,6
Mehrere Gesellschafter	7 245	308 193	19,5	261 128	23,5
Aktiengesellschaften	997	149 783	9,5	132 409	11,9
Gesellschaften m. b. H.	611	33 100	2,1	28 398	2,6
Kommanditgesellschaften	203	19 296	1,2	16 702	1,5
Bergrechtliche Gewerkschaften	28	5 547	0,4	5 215	0,5
Sonstige private Gesellschaften	1 031	12 776	0,8	9 795	0,9
Öffentliche Unternehmungen	1 334	34 759	2,2	27 737	2,5
zusammen:	**353 008**	**1 578 084**	**100,0**	**1 111 509**	**100,0**

Einzelunternehmungen oder Einzelinhaberbetriebe und nur etwa 10 000 oder 3 Prozent private Gesellschaftsunternehmungen sowie 1300 oder 0,4 Prozent öffentliche Gewerbebetriebe, zu denen die des Staats, der Gemeinden, anderer politischer Selbstverwaltungskörper und sonstiger öffentlicher Körperschaften, mit Ausnahme des Post- und Eisenbahndienstes, gerechnet werden. Da die Gesellschaftsbetriebe in der Regel größeren Umfanges sind, so tritt ihre wahre Bedeutung erst in der Zahl der von ihnen beschäftigten Personen hervor. Es wurden danach in den Einzelunternehmungen nebst Alleinbetrieben 64,3 Prozent, in den privaten Gesellschaftsbetrieben 33,5 und in den öffentlichen Betrieben 2,2 Prozent sämtlicher im Gewerbe tätiger Personen beschäftigt.[2])

Die beiden verbreitetsten Formen der Gesellschaftsunternehmungen sind einerseits die Betriebe „mehrerer Gesellschafter" oder mehrerer geschäftsleitender Inhaber, als deren wichtigste Vertreterin die offene Handelsgesellschaft anzusehen ist, und andererseits die Aktienunternehmungen. In jenen waren 19,5, in diesen mit Einschluß der wenigen Aktienkommanditgesellschaften 9,5 Prozent sämtlicher im Gewerbe tätiger Personen beschäftigt. Zwischen beiden Formen besteht volkswirtschaftlich ein wesentlicher, auch formalstatistisch bedeutsamer Unterschied insofern, als Unternehmungsbesitz

1) Ebenso die öffentlichen Unternehmungen, weshalb auf sie auch nicht näher eingegangen ist. Die Wirtschaftsgenossenschaften sind vom Verf. im Jahrgang 1918/19 dieser Zeitschrift behandelt worden. Eine umfassende Untersuchung über die öffentlichen Unternehmungen bietet Edmund Fischer: „Die Entwickelung der Gemeinwirtschaft in Sachsen", Heft X der Veröffentlichungen der sächsischen Landesstelle für Gemeinwirtschaft, Dresden 1920.

2) Vgl. auch Übersichtstafel E, S. 274 dieser Zeitschrift, wo auch die Verteilung der verschiedenen Unternehmungsformen auf die einzelnen Gewerbe ersichtlich ist.

und Unternehmungsleitung bei den „Betrieben mehrerer Gesellschafter“ in den gleichen Händen vereinigt, bei den Aktiengesellschaften dagegen zum größten Teil getrennt ist.[1]) Bei den Betrieben mehrerer Gesellschafter oder den Kompagniegeschäften i. e. S., die ausgeprägte Personenvereinigungen darstellen, handelt es sich meist um ein Zusammenwirken weniger, oft miteinander verwandter oder sich etwa durch kaufmännische und technische Kenntnisse ergänzender Personen, die sich nicht allein mit ihrem Erwerbsvermögen, sondern hauptsächlich mit ihrer Arbeit in der Geschäftsleitung unterstützen und die sonach als tätige Betriebsinhaber auch in den Personenziffern der Gewerbestatistik erscheinen. Die unmittelbare Geschäftsleitung der anderen Gesellschaftsformen, also namentlich der Kommanditgesellschaften, Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Berggewerkschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, wirtschaftlichen Vereine sowie der „gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebe“ der Innungen (§ 81b der Gewerbeordnung) wird dagegen meist nur von einem Teile der Gesellschafter oder überhaupt von angestellten Geschäftsführern, die nicht unbedingt Gesellschafter zu sein brauchen, versehen. Insbesondere nimmt bei den Aktiengesellschaften, soweit die Kapitalanteile nicht etwa im Besitze der Gründer verbleiben oder in wenigen Händen gehalten werden, die große Mehrheit der Gesellschafter, welche infolge der leichten Übertragbarkeit des in Inhaberpapieren verkörperten Aktienkapitals fortgesetzt wechseln können, keinen unmittelbaren und oft auch keinen mittelbaren Anteil an der Geschäftsführung. Die Statistik vermag deshalb auch keinen Aufschluß zu geben über den Grad der durch das Aktiensystem herbeigeführten Dezentralisation oder Spaltung des Gewerbekapitals und über den Kreis der Personen, die arbeitsloses Einkommen aus dem Unternehmungsertrag dieser Kapital- oder Realvereinigungen beziehen.

Eine Gegenüberstellung der Zählungsergebnisse von 1895 und 1907, wie sie die Übersicht 20 enthält, läßt deutlich das schnelle

Übersicht 20.

Die Unternehmungsform der gewerblichen Gehilfenbetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) Sachsens in den Jahren 1895 und 1907.

Unternehmungsform	Betriebe 1895	Betriebe 1907	Personen 1895	Personen 1907	Personen Proz. Zunahme
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Einzelunternehmer (ohne Alleinbetriebe)	**120 043**	**148 285**	**648 373**	**821 356**	**26,7**
Private Gesellschaftsbetriebe	**6 137**	**10 115**	**298 857**	**528 695**	**76,9**
darunter:					
mehrere Gesellschafter	5 202	7 245	199 772	308 193	54,3
Aktiengesellschaften	435	997	78 706	149 783	90,3
Gesellschaften m. b. H.	66	611	5 259	33 100	529,4

Vordringen der Kollektivform im Gewerbewesen erkennen.[2]) Während das Personal der Einzelinhaberbetriebe (ohne Alleinbetriebe) sich in jenem Zeitraum um 26,7 Prozent vermehrt hat, war die Zahl der Arbeitskräfte der Gesellschaftsbetriebe um 76,9 Prozent gewachsen. Dabei hat das Personal der beiden verbreitetsten Gesellschaftsformen, der Kompagniegeschäfte um 54,3 und der Aktiengesellschaften um 90,3 Prozent zugenommen. Relativ am stärksten hat sich aber sowohl nach der Betriebs- als auch nach der Beschäftigtenzahl die nächstwichtigste Gesellschaftsform, die erst 1892 gesetzlich eingeführte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ausgebreitet, die in mancher Beziehung als eine vereinfachte Form der Aktiengesellschaft gelten kann und gerade als solche, teilweise über die ursprünglichen Absichten des Gesetzgebers hinaus, sich in den verschiedensten Erwerbszweigen und auch auf anderen Gebieten entfaltet hat.

Schon aus den absoluten Zahlen der vorigen Tabelle geht hervor, daß in den Gesellschaftsbetrieben eine verhältnismäßig große Personenzahl tätig ist. Im Mittel betrug 1907 die Zahl der in 1 Betriebe beschäftigten Personen

im Jahre	in den Einzelunternehmungen	in den Gesellschaftsunternehmungen	darunter in Betrieben mehrerer Gesellschafter	darunter in Betrieben von Aktiengesellschaften	darunter in Betrieben von Gesellschaften m. b. H.
1895	5,4	48,7	38,4	180,9	79,7
1907	5,5	52,2	42,5	150,2	54,2

Während somit im Jahre 1907 in den Einzelunternehmungen durchschnittlich nur 5 oder 6 Personen tätig waren, betrug die Zahl der Arbeitskräfte aller Art in den Gesellschaftsbetrieben im Mittel 52, und zwar in den Geschäften mehrerer Gesellschafter 43, in den Aktienunternehmungen 150 und in den Betrieben der Gesellschaften m. b. H. 54. Kennzeichnend ist dabei, daß in der Zeit von 1895 bis 1907 die Rechtsform der Aktiengesellschaft und ebenso die der Gesellschaft m. b. H. in stärkerem Grade auch allmählich Unternehmungen weniger großen Umfangs ergriffen hat.

Auch die speziellen Statistiken bestätigen, daß in neuerer Zeit immer häufiger Aktiengesellschaften mit weniger bedeutendem Kapital entstanden sind und daß demnach nicht allein der wachsende Kapitalbedarf der meist erst allmählich erstarkten Großbetriebe der Grund für deren Umwandlung in die Rechtsform der Aktienunternehmungen gewesen ist. Solche Umwandlungen haben vielmehr z. B. auch oft stattgefunden, um die Unternehmung im Besitze der Familie zu erhalten und Vermögensauseinandersetzungen bei Erbteilungen zu erleichtern, oder aber anderseits auch, um durch allmählichen Verkauf der Aktien das Unternehmen zu günstigen Bedingungen veräußern zu können.

Aber im allgemeinen sind es natürlich die umfänglicheren Unternehmungen, die immer mehr statt von Einzelpersonen von Gesellschaften oder wirtschaftlichen Körperschaften betrieben werden. Während im Jahre 1907 — nach der folgenden Übersicht — von den Arbeitskräften der Kleinbetriebe nur 3,6 Prozent in Gesellschaftsbetrieben oder öffentlichen Unternehmungen tätig waren,

Übersicht 21.

Die Personen der Gehilfenbetriebe nach der Unternehmungsform und mit Größenunterscheidungen im Jahre 1907.

Betriebsgröße nach der Personenzahl	Gehilfenbetriebe insgesamt	Einzelunternehmungen	Gesellschaftsunternehmungen (mit öffentlichen)	Betriebe mehrerer Gesellschafter	Betriebe der Aktiengesellschaften
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Absolute Zahlen.					
bis 5	336 893	324 887	12 006	6 648	712
6 - 50	384 277	288 622	95 655	68 562	7 454
51 - 200	305 885	146 710	159 175	113 518	16 909
über 200	357 755	61 137	296 618	119 465	124 708
zusammen:	**1 384 810**	**821 356**	**563 454**	**308 193**	**149 783**
Verhältniszahlen.					
bis 5	100,0	96,4	3,6	2,0	0,2
6 - 50	100,0	75,1	24,9	17,8	1,9
51 - 200	100,0	48,0	52,0	37,1	5,5
über 200	100,0	17,1	82,9	33,4	34,9
zusammen:	**100,0**	**59,3**	**40,7**	**22,3**	**10,8**

1) R. Liefmann: Die Unternehmungsformen, Stuttgart 1912. S. 29 f.

2) Die Ergebnisse der Gewerbezählung von 1882 sind mit denen der späteren Erhebungen gleicher Art namentlich deshalb nicht vergleichbar, weil i. J. 1882 bei den zusammengesetzten Betrieben deren Teilbetriebe und nicht die Gesamtbetriebe, wie 1895 und 1907, als Zählungseinheiten betrachtet wurden.

arbeiteten von der Gesamtzahl des Personals der Gewerbebetriebe mit mehr als 200 Beschäftigten 83 Prozent in Gesellschaftsunternehmungen, und zwar 35 Prozent in Aktienbetrieben.

Im Vergleich mit dem ganzen Deutschen Reiche sind in Sachsen die Gesellschaftsunternehmungen nicht übermäßig verbreitet. Das geht aus der nachstehenden Gegenüberstellung (Spalte 4 und 5) hervor.

Übersicht 22.

Die Unternehmungsform der Gewerbebetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) im Deutschen Reiche im Jahre 1907 (ohne Gewerbegruppe XXIII).

Unternehmungsform	Betriebe	Personen absolut	Personen in Prozent: Deutsches Reich	Personen in Prozent: Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.
Alleinbetriebe	1 434 492	1 434 492	10,0	12,3
Einzelunternehmerbetriebe	1 667 464	7 467 563	52,0	52,0
Private Gesellschaftsbetriebe	118 883	4 931 793	34,4	33,5
darunter:				
Betriebe mehrerer Gesellsch.	82 029	2 147 452	15,0	19,5
Aktiengesellschaften	9 815	1 758 457	12,3	9,5
Gesellschaften m. b. H.	10 962	533 050	3,7	2,1
Öffentliche Unternehmungen	20 305	514 230	3,6	2,2
zusammen:	3 241 144	14 348 078	100,0	100,0

Abgesehen von den öffentlichen Unternehmungen, die durch die Statistik wohl nicht vollständig und auch nicht allerwärts gleichmäßig erfaßt worden sind, hatten in Sachsen im Jahre 1907 die Gesellschaftsbetriebe nach der Anzahl der in diesen tätigen Personen beinahe die gleiche Stärke wie im Durchschnitt des ganzen Deutschen Reichs. Der Unterschied kann nicht erheblich erscheinen, wenn berücksichtigt wird, daß in Sachsen der große Bestand an Alleinbetrieben, welche hier in verhältnismäßig starker Anzahl hausindustrieller Natur sind und als solche tatsächlich Teile größerer Unternehmungen und zwar auch von Gesellschaftsbetrieben bilden, den relativen Anteil der anderen Unternehmungsformen herabdrückt. Aber ein beträchtlicher Unterschied besteht in der Verbreitung der Kompagniegeschäfte und der Aktienbetriebe, indem jene in Sachsen wesentlich stärker, diese und ebenso die Gesellschaften m. b. H. erheblich schwächer der Personenzahl nach vertreten sind. Nach der Anzahl der Betriebe sind jedoch diese Abweichungen weniger bedeutend, wie aus der folgenden Übersicht, die sich auch auf die Kommanditgesellschaften bezieht, hervorgeht.

Übersicht 23.

Die Gesellschaftsbetriebe im Deutschen Reiche und in Sachsen im Jahre 1907.

Betriebe	Gewerbe überhaupt (A, B, C): Deutsches Reich	Gewerbe überhaupt (A, B, C): Sachsen	Gewerbe überhaupt (A, B, C): in Prozent	Industrie (B): Deutsches Reich	Industrie (B): Sachsen	Industrie (B): in Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zahl der Betriebe.						
mehrerer Gesellschafter	82 029	7 245	8,8	48 079	4 952	10,3
von Aktiengesellsch.	9 815	997	10,2	5 495	501	9,1
" Gesellsch. m. b. H.	10 962	611	5,6	6 489	405	6,2
" Kommanditges.	1 636	203	12,4	920	134	14,6
Andere	14 441	1 059	7,3	4 456	178	4,0
zusammen:	118 883	10 115	8,5	65 439	6 170	9,4
Zahl der Personen.						
mehrerer Gesellschafter	2 147 452	308 193	14,4	1 775 060	275 116	15,5
von Aktiengesellsch.	1 758 457	149 783	8,5	1 559 519	136 383	8,7
" Gesellsch. m. b. H.	533 050	33 100	6,2	472 146	30 412	6,4
" Kommanditges.	129 907	19 296	14,9	113 430	17 692	15,6
Andere	362 927	18 323	5,0	313 451	12 494	4,0
zusammen:	4 931 793	528 695	10,7	4 233 606	472 097	11,2

In Sachsen sind die Geschäfte mehrerer Gesellschafter und übrigens auch die der Kommanditgesellschaften verhältnismäßig groß, die Aktienbetriebe dagegen relativ klein, denn in einem Kompagniegeschäft wurden durchschnittlich in Sachsen 43 und im Reiche 26, dagegen in einem Aktienbetriebe dort 150 und hier 179 Personen beschäftigt. Von dem Gesamtbestande an Aktienbetrieben im Deutschen Reiche hatten 10,2 Prozent in Sachsen ihren Sitz.

Ein ähnliches Verhältnis ergibt sich auch aus der speziellen Aktiengesellschaftsstatistik, durch die zwar nicht die Zahl der Gewerbebetriebe, aber die Anzahl der Gesellschaften und außerdem das Aktienkapital ermittelt wird, das natürlich für die Bemessung der Bedeutung dieser Kapitalvereinigungen von besonderer Wichtigkeit ist. In der folgenden Übersichtstafel sind zunächst auf Grund einer Aufnahme des Statistischen Reichsamts im Jahre 1909 die tätigen, d. h. die nicht in Liquidation oder Konkurs befindlichen Aktiengesellschaften mit ihrem nominellen Aktienkapital (Stamm- und Vorzugsaktien) sowie auch die Gesellschaften m. b. H., diese mit ihrem Stammkapital, für solche Gewerbe verzeichnet, in denen das Kapital dieser Gesellschaften mindestens 10 Millionen Mark in Sachsen betrug.

Übersicht 24.

Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung nach Zahl und Kapitalmenge in Sachsen im Jahre 1909.

Betriebszweig	Aktiengesellschaften: Zahl	Aktiengesellschaften: Nominelles Aktienkapital in 1000 M	Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Zahl	Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Stammkapital in 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.
A. Landwirtschaft	—	—	6	1160
B. Industrie	330	468 327	546	113 813
Darunter:				
III. Bergbau	22	64 654	16	5 361
IV. Steinindustrie	23	27 596	79	15 516
V. Metallverarbeitung	13	15 738	42	6 563
VI. Maschinenindustrie	73	112 069	114	24 393
VII. Chemische Industrie	15	22 575	35	6 555
IX. Textilindustrie	73	108 041	47	13 714
X. Papierindustrie	23	29 279	26	5 510
XIII. Nahrungsmittelindust.	56	57 928	60	10 512
XVIII. Künstlerische Gewerbe	13	8 266	34	11 851
C. Handel und Verkehr	129	515 842	317	47 412
Darunter:				
XIX. Handelsgewerbe	85	433 105	280	44 621
XX. Versicherungsgewerbe	6	17 800	1	20
XXI. Verkehrsgewerbe	30	59 641	13	686
Sonstige	6	1 620	18	9 305
zusammen:	465	985 789	887	171 690
Dagegen im D. Reiche	5 222	14 737 330	16 508	3 538 516

Es sind danach vor allem der Handel, dann auch die beiden stärksten Industriezweige Sachsens: das Faserstoffgewerbe und der Maschinenbau, ferner das Nahrungsmittelgewerbe, der Bergbau und das Verkehrsgewerbe, in denen die Aktiengesellschaften und ähnlich die Gesellschaften m. b. H. am stärksten verbreitet sind.

Über die Weiterentwickelung der Aktiengesellschaften seit 1909 unterrichtet die folgende Tabelle, deren Zahlen deshalb der wirtschaftlichen Bedeutung des Aktienwesens besser Rechnung tragen, weil sie nicht das nominelle, sondern das eingezahlte Aktienkapital sowie auch das „Unternehmungskapital" (dividendenberechtigtes Kapital und echte Reserven) berücksichtigen und andererseits die gemeinnützigen oder nicht auf Erwerbsgewinn gerichteten Gesell-

Übersicht 25.

Die Aktiengesellschaften in Sachsen in den Jahren 1909/10 bis 1917/18.

Geschäftsjahr	Zahl der Gesellschaften	Eingezahltes Aktienkapital überhaupt	Eingezahltes Aktienkapital davon dividendenberechtigt	Echte Reserven (ohne Sp. 9)	Unternehmungskapital (Sp. 4 u. 5)	Schuldverschreibungen	Hypothekenschulden	Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds
		in Millionen Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1909/10	439	961	943	255	1 198	145	103	27
1910/11	444	1 009	996	278	1 274	150	112	29
1911/12	454	1 055	1 040	295	1 335	155	115	33
1912/13	473	1 150	1 130	324	1 454	165	127	35
1913/14	477	1 188	1 176	335	1 512	171	136	34
1914/15	478	1 195	1 189	345	1 534	171	134	36
1915/16	488	1 204	1 202	349	1 552	169	135	37
1916/17	479	1 217	1 212	370	1 581	158	129	40
1917/18	486	1 321	1 246	400	1 646	161	132	45

schaften außer Betracht lassen. Ebenso sind in die Statistik nicht einbezogen die Gesellschaften mit sogenannten Nebenleistungspflichten der Aktionäre gemäß § 212 des Handelsgesetzbuches, z. B. die genossenschaftsähnlichen Zuckerfabriken mit Rübenbaupflicht der Aktionäre, und ferner die in der Aktienform, aber ohne eigene Gewinnabsichten betriebenen Kartelle und Syndikate. Bei Einrechnung zweier Kommanditgesellschaften auf Aktien bestanden danach vor Kriegsausbruch in Sachsen 477 Aktiengesellschaften, die insgesamt ein eingezahltes Aktienkapital von 1,2 Milliarden und ein Unternehmungskapital von $1^1/_2$ Milliarden Mark besaßen. Ein Vergleich mit den entsprechenden Verhältnissen des ganzen Deutschen Reiches ergibt folgendes Zahlenbild.

Übersicht 26.

Die Aktiengesellschaften im Deutschen Reiche und in Sachsen im Jahre 1913/14.

	Zahl der Gesellschaften	Eingezahltes Aktienkapital Milliarden M.	Unternehmungskapital Milliarden M.
Deutsches Reich	4798	15,95	19,78
Sachsen	477	1,19	1,51
in Prozenten .	10,0	7,6	7,8

Im Einklang mit den Ausweisen der gewerblichen Betriebsstatistik, wonach im Jahre 1907 etwa ein Zehntel der Aktienbetriebe des Deutschen Reichs in Sachsen lag, hatte auch nach der obigen Übersicht im Jahre 1914 ungefähr der zehnte Teil der deutschen Aktiengesellschaften, deren einzelne jedoch im Besitze mehrerer Gewerbebetriebe sein können, in Sachsen seinen Sitz. Im übrigen ist aber im industriereichen Sachsen im Vergleich mit dem ganzen Deutschen Reiche das Aktienwesen nach der Kapitalmasse nur um ein Geringes stärker entwickelt, als der sächsischen Bevölkerungsquote (7,4 Prozent) entspricht. Bei Beurteilung dieses Zahlenverhältnisses darf aber zunächst ein formalstatistisches Moment nicht übersehen werden, nämlich daß die Aktiengesellschaften am Orte ihres Sitzes oder ihrer Hauptniederlassung statistisch registriert werden, und daß mithin z. B. die kapitalkräftigsten Aktienbanken, z. T. auch die elektrotechnischen Industriewerke, welche Zweiggeschäftsstellen in Sachsen haben, überhaupt nicht in den Ziffern für Sachsen erscheinen. Dann ist aber von sachlichem Belang, daß der Aktienbetrieb sich zum großen Teile gerade in solchen Gewerben verbreitet hat, die in Sachsen nicht einen der gesamten industriellen Entwicklung entsprechenden Grad der Ausbildung gefunden haben.

Nach der neueren deutschen Aktiengesellschaftsstatistik, die nur für das Reichsgebiet als Ganzes, nicht für die einzelnen Länder Unterscheidungen der verschiedenen Gewerbe gibt, ist das Aktienkapital hauptsächlich angelegt: in dem auch zum Teil von Gewerkschaften betriebenen Erz-, Kohlen- und Kalibergbau sowie im Hüttenbetrieb und dem mit diesem teilweise verbundenen Maschinenbau, in der elektrotechnischen Industrie, im Brauereigewerbe, ganz besonders in den Banken, ferner in Eisen- und Straßenbahnen, in der Binnen- und in der Seeschiffahrt und im Versicherungsgewerbe. In den meisten dieser Gewerbe ist auch in ganz Sachsen, ganz abgesehen von der hier einzig entwickelten Textil- und Papierindustrie, ein verhältnismäßig großer Teil des Aktienvermögens investiert.[1]) Allein es handelt sich hierbei doch vorwiegend um Gewerbezweige, die in anderen Gebieten des Deutschen Reichs kräftiger entfaltet sind und dort auch stellenweise mächtigere Unternehmungsformen hervorgebracht haben, oft mit mehreren, örtlich weit voneinander entfernten Industriewerken, die in der gewerblichen Betriebsstatistik gar nicht als ein einheitliches Wirtschaftsganzes zusammengefaßt erscheinen. Übrigens finden sich darunter auch einige Betriebsarten, die anderwärts nicht in gleichem Grade wie in Sachsen verstaatlicht oder kommunalisiert sind, z. B. im Verkehrswesen und im Gewerbe der Leuchtstoffe[2]). Von den bekannten Riesen-Aktiengesellschaften mit mehr als 100 Mill. M. Kapital (die „D-Banken", die großen Montangesellschaften und Krupp, die Elektrizitätsgesellschaften und die Große Berliner Straßenbahn, die Seeschiffahrtsgesellschaften in den Hansestädten) hat keine in Sachsen ihren Sitz.

In der Stadt Berlin und in den Hansestädten, wo zusammen nur 5,4 Prozent der Reichsbevölkerung im Jahre 1910 lebten, besaßen die dort domizilierten Aktiengesellschaften beinahe 28 Prozent des gesamten deutschen Aktien-Unternehmungskapitals. Werden dazu noch die Rheinprovinz und Westfalen gerechnet, so verfügten die Aktiengesellschaften, die in diesen Gebieten — mit 22,7 Prozent der Reichsbevölkerung — ihren Sitz hatten, über die reichliche Hälfte des Unternehmungskapitals aller deutschen Aktiengesellschaften. In der Hauptsache waren die Aktiengesellschaften der Kapitalmasse nach nur noch in Hessen-Nassau, Elsaß Lothringen, Baden (Getreidemühlen- und Chemische Großindustrie am Rhein) und dann eben auch in Sachsen über die Stärke des Bevölkerungsanteils hinaus verbreitet.

In Sachsen tritt die Bedeutung des Aktienwesens mehr in der Zahl der Gesellschaften oder auch der Aktienbetriebe als in der Höhe des Kapitals hervor. Das gilt insbesondere auch von den hier ungemein entfalteten beiden Zweigen des Faserstoffgewerbes, der Textil- und der Papierindustrie, auf die im Jahre 1909 16 oder 17 Prozent des im Deutschen Reich in diesen Gewerben angelegten Aktienkapitals, dagegen 20 oder 22 Prozent der Gesamtzahl der deutschen Aktiengesellschaften gleicher Industrieart entfielen.

Ist in Sachsen die Zahl der Unternehmer, die ihren Gewerbebetrieb in die Aktienform umgewandelt haben, sonach im ganzen auch beträchtlicher, als aus den Ziffern des Aktienvermögens zu schließen wäre, so kann doch von einer übermäßigen Ausdehnung des Aktiensystems im allgemeinen in Sachsen keine Rede sein. Bei Würdigung der Zahlennachweise über die territoriale Verbreitung des Aktienwesens ist überhaupt zu bedenken, daß es sich — mit Ausnahme etwa der Schwerindustrie, der Exportbrauerei, des Bank-, Verkehrs- und Versicherungsgewerbes

1) Vgl. das Statistische Jahrbuch für Sachsen, Jahrg. 1914/15 S. 324.

2) Der größte Teil der in der Gewerbegruppe der Leuchtstoffe (VIII) gezählten Aktiengesellschaften betrieb im Deutschen Reiche Gasanstalten (z. B. i. J. 1913 118 von 149).

und einiger anderer Erwerbszweige — doch in den einzelnen Gewerben und Landesteilen bei den Aktienunternehmungen nur um eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Erhebungsobjekten, und zwar oft um ausgeprägte Individualitäten handelt, also nicht um Massenerscheinungen, die dem „Gesetz der großen Zahl" unterliegen. Insbesondere sind im Einzelfalle die persönlichen Beweggründe zur Errichtung von Aktiengesellschaften als sog. Familiengründungen, deren Zwecke ja auch unter Umständen durch die in Sachsen besonders ausgebildete Form der offenen Handelsgesellschaft erreicht werden können, sehr verschieden gewesen. Bis zu einem Grade ist übrigens wohl gerade die Entstehung solcher Familiengründungen gehemmt worden durch die landesgesetzliche Doppelbesteuerung, namentlich durch die Höhe der Einkommensteuer, der die Eigentümer von Gesellschaftsunternehmungeu sowohl als natürliche Personen wie auch als Mitglieder der wirtschaftlichen Körperschaften unterworfen sind.

Das Aktienwesen hat aber gerade in jüngster Zeit vor dem Kriege im Gewerbe Sachsens verhältnismäßig schnell an Boden gewonnen.

Es betrug

	die Zahl der Aktiengesellschaften			deren Unternehmungskapital Millionen Mark		
	1910	1914	Prozent Zunahme	1910	1914	Prozent. Zunahme
im D. Reich	4 607	4 798	4,2	16 473	19 776	20,1
in Sachsen	439	477	8,7	1 198	1 512	26,2

Der Bestand an Aktiengesellschaften hat sich demnach in Sachsen in den letzten Jahren vor dem Kriege etwa doppelt so rasch als im Reichsdurchschnitt vermehrt. Dabei ist das Unternehmungskapital schneller als die Zahl der Gesellschaften gestiegen; doch waren hierbei zwischen Gesamt- und Gliedstaat die Unterschiede in den relativen Zuwachsziffern weniger bedeutend. Die durch den Krieg entscheidend beeinflußte Wirtschaftsentwicklung hat dann in der Entfaltung des auf Erwerbsgewinn gerichteten Aktienwesens eine Verlangsamung oder teilweise auch einen Stillstand und Rückgang mit sich gebracht. In allerjüngster Zeit sind aber mit der Umwertung aller Werte in der wirtschaftlichen Welt oder mit der Entwertung des Geldes auch auf dem Gebiete dieser Kapitalvereinigungen tiefgreifende, statistisch noch nicht festgestellte Umwälzungen eingetreten, die sich hauptsächlich in einem gewaltigen Emporschnellen der statistischen Zahlen des Aktienskapitals äußern werden.

Jedoch abgesehen von diesen abnormen Entwicklungsverhältnissen der neuesten Zeit zeigt die Statistik deutlich, daß mit der wachsenden Betriebskonzentration im allgemeinen auch eine fortschreitende Vergesellschaftung des Unternehmungsbesitzes, eine ständige Ausdehnung des Gemeineigentums an den sachlichen Produktionsmitteln des Gewerbes, Hand in Hand gegangen ist. Für die großindustrielle Entwicklung ist dabei vor allem die Aktiengesellschaft von immer größerer Wichtigkeit geworden. In der Aktienform hat das gewerbliche Kapital eine weitgehende Mobilisierung und eine Fungibilisierung erfahren. Durch Ausgabe von Kapitalanteilspapieren, die von den Inhabern nach Bedarf leicht in die flüssige Geldform zurückgeführt werden können, vermag die Aktienunternehmung die jeweils verfügbaren und Verwertung suchenden Kapitalien nutzbringend zur Anlage in den gewerblichen Produktionsmitteln heranzuziehen, wodurch die Entstehung mancher Riesenunternehmungen erst ermöglicht worden ist.[1] Das Aktienprinzip hat durch eine solche Zersplitterung des Unternehmungsvermögens zweifellos der Zusammenballung des Kapitals, wie sie mit der wachsenden Betriebskonzentration an sich verbunden ist zu einem Teile entgegengewirkt. Auf der anderen Seite haben sich aber gerade auf dem Betätigungsgebiete der „anonymen" Gesellschaften oder des „unpersönlichen Kapitalismus" in neuerer Zeit mächtige Konzentrations- und Zentralisierungsbewegungen geltend gemacht, vor allem in der Form von Gesellschaftsfusionen und Konzernbildungen, von Finanzierungs- und Beteiligungsgesellschaften und anderen kapitalistischen Schöpfungen, die in den Ziffern der gewerblichen Betriebsstatistik nicht zum Ausdruck kommen und die in ihrer vollen Tragweite überhaupt der statistischen Messung schwer zugänglich sind.[2]

1) Liefmann a. a. O. S. 75.

IV. Die Mechanisierung des Gewerbebetriebes durch Verwendung von Kraftmaschinen.

Die neueren Umgestaltungen der gewerblichen Betriebsverhältnisse stehen in engster Beziehung zu der Entwickelung des Maschinenwesens und überhaupt zur praktischen Verwertung der technischen Erfindungen. Die Geschichte der Volkswirtschaft ist zugleich die Geschichte der technischen Errungenschaften, wenn auch der bekannte Ausspruch: „Die Handmühle ergibt eine Gesellschaft mit Feudalherren, die Dampfmühle eine Gesellschaft mit industriellen Kapitalisten" nicht wörtlich zu nehmen ist. Von entscheidendem Einflusse auf die großindustrielle Entwickelung ist die auch statistisch genauer erforschte Verwendung von Kraft- oder Umtriebsmaschinen gewesen.

Es handelt sich dabei um Maschinen, welche die verfügbare elementare Naturkraft in technisch verwertbare Betriebskraft umwandeln, wobei zwei Arten, deren begriffliche Auseinanderhaltung auch statistisch wichtig ist, zu unterscheiden sind: Primärmotoren, welche die Naturkraft unmittelbar in technische Betriebskraft überführen oder diese erstmalig als solche gewinnen, und andererseits Sekundärmotoren oder Kraftmaschinen zweiter Ordnung (Druckluft- und Druckwassermotoren, Elektromotoren), die lediglich die motorische Betriebskraft der Primärmotoren in eine andere Form umsetzen.[3] Dieser Unterschied wird häufig auch in Veröffentlichungen der amtlichen Statistik insofern nicht beachtet, als zur Berechnung der Gesamtstärke der im Gewerbe verwendeten mechanischen Kraft die getrennt ermittelten Zahlen für die Leistungsfähigkeit der Primärmotoren und der Elektromotoren zusammengerechnet werden[4]. Das bedeutet natürlich eine Doppelzählung, und zwar auch innerhalb der einzelnen Gewerbezweige, soweit hier die elektrische Energie nicht durch fremde Elektrizitätswerke, sondern im Betriebe selbst gewonnen wird, indem die mechanische Betriebskraft primärer Motoren durch eigene Dynamomaschinen oder Elektrogeneratoren in elektrische Energie umgewandelt und diese durch Elektromotoren in mechanische Kraft zurückgeführt wird. Die primären Kraftmaschinen selbst werden eingeteilt: in Windmotoren, ferner in Wassermotoren, zu denen außer den Wasserrädern, Turbinen und Wassersäulenmaschinen auch die hydraulischen Widder zu rechnen sind, und endlich in Wärmekraftmaschinen, zu denen als wichtigste die Dampfmaschinen nebst den ihnen im Prinzip verwandten Heißluftmotoren (indirekte Ausnutzung der erzeugten Wärme) und andererseits die Verbrennungs- oder Explosionsmotoren (Gas-, Benzin-, Petroleum-, Spiritusmotoren usw.) gehören.

Durch die gewerblichen Betriebszählungen von 1895 und 1907 sind auch genauere und größtenteils vergleichbare Feststellungen über die Benutzung von Kraftmaschinen im Gewerbe in Verbindung mit der von den einzelnen Unternehmen „im eigenen

2) Vgl. R. Liefmann: „Kartelle und Trusts", Stuttgart 1918.
3) M. Saitzew: Die Motorenstatistik, ihre Methode und ihre Ergebnisse, Zürich 1918, S. 1 bis 12.
4) Derselbe a. a. O. S. 28f.

regelmäßigen Betriebe verwendeten Kraftleistung" erfolgt (vgl. Übersichtstafel D S. 273). Im Jahre 1907 gab es darnach in Sachsen 25 000 Einzel- und Teilbetriebe, darunter 24 200 Hauptbetriebe, in denen Motoren zum Maschinenantrieb, ferner Schiffe mit eigener Triebkraft sowie Motorwagen und endlich auch Dampfkessel und Dampffässer zur unmittelbaren Arbeitsleistung verwendet wurden. Im Jahre 1895 betrug die entsprechende Anzahl dieser Betriebe 14 500. Die strenge Vergleichbarkeit beider Ziffern erleidet indessen dadurch eine Einschränkung, daß der Begriff des Motorenbetriebes im Jahre 1895 enger gefaßt war, indem die Spiritusmotoren, einige andere Arten von Kraftmaschinen, die Lokomobilen und Kraftwagen außer Betracht gelassen wurden.[1])

Genaueren Aufschluß über die Gewerbebetriebe, welche primäre Kraftmaschinen (nebst Druckluftmotoren) zum Maschinenantrieb verwenden, und über die Leistungsfähigkeit dieser Umtriebsmaschinen in Pferdestärken (PS) gibt die folgende Übersicht.[2])

Übersicht 27.

Die Gewerbebetriebe (Einzel- und Teilbetriebe einschließlich Nebenbetriebe) mit Motoren und deren Leistungsfähigkeit in den Jahren 1895 und 1907.[3])

Motorkraft	Zahl der Betriebe (Betriebsfälle)		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken (PS)		
	1895	1907	1895	1907	Proz. Verteilung i. J. 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Wind	523	380	—	—	—
b) Wasser	5 126	4 433	93 430	122 481	15,1
c) Dampf	6 591	8 251	236 957	642 276	79,4
d) Leuchtgas	1 903	2 827	6 661	16 139	2,0
e) Benzin, Petroleum	507	416	994	3 764	0,5
f) Heißluft	263	1 395	545	5 404	0,7
g) Druckluft	21	97	2 015	4 335	0,5
h) Spiritus	.	14	.	103	0,0
i) Sonstige	.	453	.	14 519	1,8
Se. a bis g	14 934	18 199	340 602	794 399	—
Se. a bis i	—	18 666	—	809 021	100,9

Zu beachten ist hierbei zunächst, daß — im Gegensatz zur Übersicht 34 (S. 244) — bei den zusammengesetzten Unternehmungen (z. B. Getreide- und Sägemühle) nicht der Gesamtbetrieb, sondern dessen Teilbetriebe als Wirtschaftseinheiten statistisch betrachtet worden sind, indem ein etwa in verschiedenen Gliedbetrieben benutzter Motor mehrfach gezählt und seine Kraftleistung auf die einzelnen Teilbetriebe den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend verteilt worden ist. Ferner ist zu berücksichtigen, daß nicht die Zahl der Motoren, sondern die der Betriebe mit verschiedener motorischer Kraftart (Wind, Wasser, Dampf usw.) festgestellt worden ist, daß also z. B. ein Betrieb mit Wasser- und Dampfkraft zweimal, ein solcher mit 2 Dampfmaschinen oder etwa mit 1 Dampfmaschine und 1 Dampfturbine nur einmal gerechnet wurde.

Die Zahl der Motorenbetriebe oder richtiger: die Zahl der Fälle, in denen primäre Kraftmaschinen verschiedener Art in gewerblichen Betrieben verwendet werden, ist demnach in den Jahren 1895 bis 1907 von beinahe 15 000 auf über 18 000 oder um mehr als $^1/_5$ der ehemaligen Stärke gestiegen. Im Jahre 1907 waren an der ermittelten Gesamtzahl die Dampfmaschinen allein mit 44 Prozent, die Wassermotoren mit 24 Prozent und die Leuchtgasmotoren mit 15 Prozent beteiligt. Die übrigen Motorenarten (17 Prozent) scheinen nicht genau durch die Statistik festgestellt worden zu sein; es haben bei der Eintragung in die Fragebogen wohl, wie aus den Veränderungen der Bestandsziffern von 1895 und 1907 zu schließen ist, namentlich Verwechselungen zwischen Heißluft-, Druckluft- und Benzinmotoren stattgefunden.

Bei Beurteilung des Grades der Ausbreitung der Motorenbetriebe darf nicht übersehen werden, daß sich die dem Maschinenantrieb dienenden Kraftmaschinen größtenteils in den Gewerben der Stoffbearbeitung vorfinden, die sich in der Zeit von 1895 bis 1907 der Betriebszahl nach nur schwach vermehrt haben. Die neuaufgekommenen Gewerbebetriebe sind überdies, wie bereits betont wurde, zum großen Teil solche, die überhaupt mit geringen Produktionsmitteln und namentlich mit unbedeutendem stehendem Kapital arbeiten. Andererseits haben sich gerade einige Formen des alten Kleingewerbes, in denen Wind- oder Wasserkraft in Gebrauch war, erheblich vermindert. So ist denn auch die Zahl der Wasser- und Windbetriebe infolge des Untergangs vieler Kleinmühlen beträchtlich zurückgegangen, während die Gewerbeanlagen mit Dampf- und Leuchtgasmotoren erheblich an Zahl zugenommen haben.[4]) In den zahlreichen Kleinbetrieben hat sich dagegen immer mehr die sekundäre Kraftmaschine, nämlich der Elektromotor, verbreitet. Im Jahre 1895 wurden nur 236, im Jahre 1907 dagegen 9344 Betriebe mit elektrischer Kraft ermittelt. Nach der Arbeiterzählung, die sich nur auf die stoffbearbeitenden Gewerbe und lediglich auf Betriebe mit „Arbeitern" im Sinne der Gewerbeordnung erstreckt, besaßen i. J. 1914 von 36 000 Gewerbeanlagen 21 500 elektrischen Kraftantrieb; darunter befanden sich 16 000 Betriebe mit weniger als 10 Arbeitern.

Beträchtlicher als die Zahl der Motorenbetriebe ist die Motorenstärke oder die „im regelmäßigen Betriebe verwendete Kraftleistung" gewachsen. Abgesehen von den durch Wind bewegten Triebwerken, deren Leistungsfähigkeit nicht ermittelt worden ist, hat die Gesamtzahl der Pferdestärken der primären Motoren in den Jahren 1895 bis 1907 von 340 000 auf etwa 800 000 oder um 133 Prozent zugenommen. Dabei betrug die Zunahme bei den Wassermotoren 31, bei den Dampfmaschinen 171 und bei den Leuchtgasmotoren 142 Prozent. Von der gesamten Motorenstärke entfielen im Jahre 1907 allein 79,4 Prozent auf die Dampfmaschinen, 15,1 Prozent auf die Wassermotoren und 2,0 Prozent auf die Leuchtgasmotoren, also zusammen 96,5 Prozent auf die drei wichtigsten Arten primärer Kraftmaschinen.

Verglichen mit den Verhältnissen des gesamten Deutschen Reichs hat in Sachsen die Verwendung mechanischer Kräfte im Gewerbe im ganzen keinen allzugroßen Umfang. Als Vergleichsmaßstab für die Ausdehnung motorischer Kraftbenutzung kann nur die primäre Betriebskraft in Betracht gezogen werden, von der ein statistisch nicht gesondert festgestellter Teil nicht unmittelbar bei der gewerblichen Produktion in Wirksamkeit kommt, sondern durch das Dazwischentreten von Sekundärmotoren, insbesondere von Elektromotoren, deren Kraftleistung bereits bei den Primärmotoren angerechnet ist.

Nach der Betriebszählung von 1907 betrug bei Ausscheidung der Elektromotoren, aber bei Einrechnung der weniger wichtigen Wasserdruck- und Luftdruckmaschinen, die im regelmäßigen Be-

1) Da die Zahl der Betriebe, die lediglich Spiritus- und sonstige Kraftmaschinen, Lokomobilen und Kraftwagen im Jahre 1907 verwendeten, nicht gesondert ermittelt worden ist, so kann sie zu einem Vergleiche auch nicht von der Gesamtzahl der Motorenbetriebe abgezogen werden.

2) Die an sich weniger wichtigen Druckluftmotoren sind aus der Gesamtzahl der primären Motoren nicht ausgeschieden worden, weil sich die in der Gruppe der sonstigen Motoren einbezogenen Druckwassermotoren überhaupt nicht ausscheiden lassen.

3) Ohne das Musik- und Schaustellungsgewerbe (Gewerbegruppe XXIII).

4) Zu beachten ist, daß im Jahre 1895 die Gasmotoren zusammen (unter d der obigen Übersicht), dagegen 1907 die Leuchtgasmaschinen besonders (unter d) und die anderen Gaskraftmaschinen, z. B. die Hochofengasmotoren, unter den „sonstigen Motoren" (unter i) aufgeführt worden sind.

triebe der Gewerbeunternehmungen verwendete Kraftleistung der Motoren

	im ganzen PS	Wasser-motoren PS	darunter der Dampf-maschinen PS	Leuchtgas-motoren PS
im D. Reiche	8 258 852	868 720	6 711 363	187 319
in Sachsen .	809 021	122 481	642 276	16 139
in Prozent .	9,8	14,1	9,6	8,6

Der Anteil Sachsens an der im ganzen Deutschen Reiche verwendeten Motorkraft machte demnach im Jahre 1907 9,8 Prozent aus, während von der ganzen Reichsbevölkerung 7,4 Prozent und von der Gesamtzahl der gewerbetätigen Personen des Deutschen Reichs 11 Prozent in Sachsen lebten. Gemessen an der Größe der gewerblichen Bevölkerung dient in Sachsen die Wasserkraft in wesentlich stärkerem, die an sich wichtigere Dampfkraft aber in schwächerem Maße als im Reichsdurchschnitt dem Antrieb von Maschinen. Indessen schon nach der Anzahl der Betriebe mit Dampfmaschinen ergibt sich ein anderes Verhältnis, denn von 73 700 Dampfbetrieben des Deutschen Reichs hatten 8 250 oder über 11 Prozent in Sachsen ihren Sitz. Was aber die Motorenstärke betrifft, so muß beachtet werden, daß die geographische Verbreitung der Dampfmaschine im engsten Zusammenhange steht mit den Standorten der Schwerindustrie, die großer mechanischer Kraftwirkung namentlich für die Wasserhaltungs- und Förder- sowie Gebläsemaschinen, Hämmer und Walzenwerke bedarf. Es sei hier nur darauf hingewiesen, daß z. B. in Luxemburg, wo nach der gleichfalls im Jahre 1907 veranstalteten Gewerbezählung die gesamte Motorenstärke verhältnismäßig viel höher als im Deutschen Reiche war, etwa 90 Prozent der Kraftleistung sämtlicher Motoren in 6 Betrieben der Montanindustrie Verwendung fanden (vgl. Saitzew a. a. O. S. 255). Im Deutschen Reiche wurden im Jahre 1907, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht, in Berg- und Hüttenwerken beinahe 30 Prozent, davon über die Hälfte im Kohlenbergbau, sowie in Bergbau und Maschinenindustrie zusammen über 46 Prozent der gesamten

Übersicht 28.

Die Verwendung von Dampf- und Wasserkraft im Deutschen Reich und in Sachsen nach Gewerbegruppen im Jahre 1907.

Gewerbegruppe	Dampf				Wasser			
	abs. (1000 PS)		in Prozent		abs. (1000 PS)		in Prozent	
	D. Reich	Sachs.	D. Reich	Sachs.	D. Reich	Sachs.	D. Reich	Sachs.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
III. Bergbau . . .	1979,6	68,0	29,5	10,6	23,5	1,4	2,7	1,2
dav. Kohlenbergbau	1050,5	51,3	15,7	8,0	5,9	0,1	0,7	0,1
VI. Maschinenindustrie	1129,0	112,1	16,8	17.5	81,4	4,0	9,4	3,3
IX. Textilindustrie . .	779,7	174,7	11,6	27,2	82,6	11,8	9,5	9,7
X. Papierindustrie .	237,8	71,0	3,6	11,0	168,0	66,0	19,3	53,9
XII. Holzindustrie . .	264,4	29,3	3,9	4,6	106,0	12,6	12,2	10,2
dav. Sägewerke .	164,9	13,8	2,5	2,2	91,8	9,4	10,6	7,7
XIII. Nahrungsmittel-industrie . . .	770,5	36,4	11,5	5,7	302,6	21,4	34,8	17,5
dav. Mühlen . .	130,2	6,8	1,9	1,1	287,3	20,3	33,1	16,6
Andere	1550,4	150,7	23,1	23,4	104,6	5,2	12,1	4,2
zus.	6711,4	642,2	100,0	100,0	868,7	122,4	100,0	100,0

Dampfkraft verwendet. Zu einem beträchtlichen Teile dient also die Dampfmaschine der eigenen Reproduktion, der Herstellung der von ihr betriebenen Arbeitsmaschinen und der Gewinnung des Betriebsstoffs, der Kohle.

Wird im Reich wie in Sachsen der Bergbau, der ja tatsächlich nicht zum Gewerbe i. e. S. gehört, aus der Gegenüberstellung völlig ausgeschieden, so betrug — nach der folgenden Übersicht — der Anteil Sachsens an der Gesamtzahl der im Reich gewerblich benutzten Pferdestärken der Dampfmaschinen über 12 Prozent.

Übersicht 29.

Motorenstärke (PS) der Kraftmaschinen im Gewerbe ohne Bergbau im Deutschen Reiche und in Sachsen i. J. 1907.

Gebiet	zusammen	Darunter		
		Dampf	Wasser	Leuchtgas
1.	2.	3.	4.	5.
Deutsches Reich . .	6 030 376	4 731 772	845 266	162 759
Sachsen	725 646	574 097	121 077	16 093
in Prozent . . .	12,03	12,13	14,32	10,08

Sehr stark war in Sachsen die Verwendung motorischer Kraft in der hier besonders entwickelten Textil- und Papierindustrie. Kennzeichnend ist, daß in Sachsen mehr als die Hälfte der gesamten Wasserkräfte in der Papierindustrie in Wirksamkeit ist. Auf Papierindustrie (53,9 Prozent), Getreidemühlen (16,6), Textilindustrie (9,7) und Sägewerke (7,7) entfielen im Jahre 1907 in Sachsen allein 88 Prozent der Gesamtheit der Wasserkräfte, während im ganzen Deutschen Reiche immer noch die Getreidemühlen (33 Prozent) an erster Stelle in bezug auf die Benutzung des Wassers als Antriebskraft standen. Im Jahre 1875 waren auch in Sachsen noch 44 Prozent der Wasserkräfte in der Getreidemüllerei in Tätigkeit.[1]) Die Papierindustrie hat schon wegen des Bedarfs an Fabrikationswasser ihren Standort an den Flußläufen behalten. Dagegen haben sich häufig gerade die größten Mühlenwerke, vor allem die „Hafenmühlen", als reine Dampfbetriebe ausgebildet, für die das Wasser nicht als Betriebskraft, sondern als Verkehrsmittel oder Verkehrsweg von entscheidender Bedeutung für die örtliche Niederlassung geworden ist.

Vor der Einführung und Verbreitung der Dampfmaschine hauptsächlich seit dem dritten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts waren die alten „Mühlen", welche — abgesehen von Treträdern und Göpelwerken — durch natürliche Wasserläufe und zum geringeren Teile auch durch die Windströmung in Bewegung gesetzt wurden, der typische gewerbliche Motorenbetrieb. Schon frühzeitig hatte aber, besonders im sächsischen Erzbergbau, neben den merkwürdigen Göpelanlagen, deren nur noch eine einzige (bei Johanngeorgenstadt) erhalten ist, die Verwertung der natürlichen Wasserkräfte eine planmäßige und vorbildliche Ausgestaltung erfahren, indem die Aufschlagswässer in den Gebirgen systematisch gesammelt und in Teichen aufgespeichert wurden, um sie nach Bedarf in Röschen und Gräben den Bergwerken zuzuleiten, wo sie in den Gruben selbst zum Antrieb der Fahrkünste und Pumpen sowie in den Hütten zum Zerkleinern des Erzes und zur Bewegung der Gebläse und Hämmer dienten.

Wie schon früher die Bergwerke sowie die Getreide-, Säge-, Papier-, Walk-, Band- und anderen Mühlen, so hatten auch die seit Anfang des 19. Jahrhunderts aufkommenden Fabriken, besonders die mechanischen Spinnereien oder „Spinnmühlen", lange Zeit meist Wassermotoren als Antriebsmittel. Erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich alsdann die Dampfmaschine im Gewerbe schnell eingebürgert. Gab es im Jahre 1847 in Sachsen erst 197 stationäre Dampfmaschinen, so betrug ihre Anzahl 10 Jahre später schon 550 und sie ist dann bis zum Jahre 1862 auf 1003 und bis 1879 auf 4548 gestiegen.

Anfänglich fand die Dampfmaschine hauptsächlich im Kohlenbergbau, in der Eisen- und Maschinenindustrie und in der Textilindustrie Eingang. Das geht schon aus ihrer geographischen Verbreitung hervor; denn im Jahre 1856 waren von 100 Dampf-

1) Vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1877, S. 182.

pferdestärken allein 34,6 in der Amtshauptmannschaft Zwickau, und je 16,9 in den Amtshauptmannschaften Chemnitz und Dresden in Wirksamkeit, und zwar entfielen 35,8 Prozent auf den Bergbau, 33,0 Prozent auf die Spinnerei nebst Weberei und 12,5 Prozent auf die Eisen- und Maschinenindustrie.[1]) In den letzten vier oder fünf Jahrzehnten hat dann die Dampfmaschinenverwendung mächtige Fortschritte gemacht. Im Wettkampf mit den hydraulischen Motoren hat sie, wie die Übersicht D (S. 273) zeigt, allmählich in sämtlichen Gewerbegruppen den Sieg davon getragen, und sie ist dabei von größtem Einfluß auf die örtliche Verbreitung der seitdem in der Standortswahl weniger beschränkten Industrie geworden.

Die Dampfkraftverwendung hat sich nach der Zahl der Maschinen und deren Leistungsfähigkeit in der Zeit von 1907 bis 1919 folgendermaßen gestaltet:

Übersicht 30.

Die feststehenden Dampfmaschinen in einigen der Jahre 1907—1919 (nach der Dampfmaschinenstatistik).

Jahr	Zahl	Durchschnittlich ausgeübte PS	Jahr	Zahl	Durchschnittlich ausgeübte PS
1.	2.	3.	1.	2.	3.
1907	12 807	533 305	1912	13 646	715 533
1910	13 478	628 489	1913	13 734	760 818
1911	13 497	665 427	1919	13 269	941 787

Also eine ständige Vermehrung der Dampfmaschinen, wenigstens bis zu Kriegsausbruch, und eine noch wesentlich stärkere Erhöhung der durchschnittlich ausgeübten Pferdestärken. Vermöge ihrer Betriebsbeständigkeit und dank der Größe der Arbeitsleistungen, die sie für ganz neue Aufgaben der Gewerbetechnik geeignet gemacht haben, hat die an die Energiequelle örtlich nicht gebundene Dampfmaschine den Weg zu schnellem Vordringen im Gewerbe gefunden.

In der obigen Übersicht sind nur die ortsfesten Dampfmaschinen, die natürlich — vgl. die Übersicht 31 — hauptsächlich in den stoffbearbeitenden Gewerben Verwendung finden, berücksichtigt, und zwar neben den Kolbenmaschinen auch die feststehenden Dampfturbinen, die der Zahl nach (i. J. 1906 12; i. J. 1911 71 Stück) noch wenig verbreitet sind. Nicht eingerechnet sind in der obigen Übersicht die beweglichen Dampfmotoren, also zunächst die auch in der Landwirtschaft häufigeren Lokomobilen, dann die Dampfkrane und Dampfbagger und endlich die außerordentlich wichtigen Transport- oder Fortbewegungsmaschinen des Eisenbahn- und Wasserstraßenverkehrs. Die gewerbliche Produktion im großen, die ihre Massenerzeugnisse notwendig für einen weiten Markt produziert, hat die Entwickelung des Verkehrswesens und auch der Transportmotoren zur Vorbedingung. Im Jahre 1915 hatten die 1700 Lokomotiven der sächsischen Eisenbahnen eine Leistungsfähigkeit von 760 000 PS, also fast genau soviel wie die feststehenden Dampfmaschinen im Jahr 1913, deren durchschnittliche Betriebsdauer indessen im allgemeinen wesentlich länger ist. Die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen der in Sachsen beheimateten Schiffe betrug im Jahre 1912 rund 34 000 PS.

Übersicht 31.

Die Verteilung der Dampfmaschinen auf die Hauptbetriebszweige im Jahre 1910.

Betriebszweig	Zahl der Dampfmaschinen		Durchschnittlich ausgeübte PS	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
Landwirtschaft	17	0,13	95	0,02
Industrie	13 007	96,50	619 988	98,65
Handel und Verkehr	144	1,07	3 349	0,53
Sonstige	310	2,30	5 057	0,80
zusammen	13 478	100,00	628 489	100,00

Verhältnismäßig noch schneller als die Dampfmaschinen haben sich wohl in neuerer Zeit manche Arten von Verbrennungsmaschinen, z. B. die statistisch nicht gesondert festgestellten Dieselmotoren und Hochofengas- und Gichtgasmaschinen, verbreitet. Im ganzen fallen diese Motoren jüngeren Ursprungs, besonders in Sachsen, noch nicht sehr ins Gewicht. Unter den sekundären Kraftmaschinen haben dagegen seit einigen Jahrzehnten eine gewaltige Bedeutung die Elektromotoren erlangt, welche die — durch Dynamomaschinen zunächst in elektrische Energie umgewandelte — Betriebskraft von Primärmotoren, insbesondere von Dampf-, Wasser- und Gichtgasmaschinen, als mechanisches Antriebsmittel für Werkzeugmaschinen und auch Fahrzeuge zur Anwendung bringen.

Nach der Betriebszählung von 1907 wurden im gesamten Gewerbe ermittelt

	im D. Reich	in Sachsen	in Prozent
Betriebe mit Elektromotoren	79 079	9 344	11,8
deren Stärke in KW	1 542 000	88 769	5,8

In Sachsen wurden demnach im Verhältnis zum ganzen Deutschen Reiche zahlreiche Elektromotoren zum Maschinenantrieb benutzt, deren Kraftleistung aber im ganzen vergleichsweise nicht groß war. Da jedoch die Elektromotoren, die ja in manchen Fabriken nur die Bedeutung von Transmissionen zum Einzelantrieb der Werkzeugmaschinen, z. B. der Webstühle haben, keine neue Betriebskraft gewinnen, so ist gerade die große Verbreitung der Elektromotoren nach der Anzahl der Gewerbebetriebe und damit die weitestgehende Nutzbarmachung der Wasser- und Kohlenkräfte durch Elektromotoren in zahlreichen kleingewerblichen Betrieben von besonderer Wichtigkeit. Im übrigen hat aber die im Jahre 1907 erstmalig erfolgte Ermittelung der „im regelmäßigen Betriebe zum Bewegen von Maschinen verwendeten elektrischen Kraft“ — nach der Maßeinheit des Kilowatts (1 KW = 1,36 PS; 1 PS = 0,736 KW) — nicht zu genauen Zahlenergebnissen geführt, und tatsächlich ist auch die im regelmäßigen Betriebe verwendete Kraftleistung bei den Elektromotoren sehr schwer einheitlich zu erfassen, da es gerade eine Eigentümlichkeit und ein Vorzug dieser Kraftmaschinen ist, daß ihre Verwendung auch bei kurzer und unbeständiger Betriebsdauer, z. B. in Fleischereien, sich wirtschaftlich lohnt. Erst die neue Betriebszählung wird genauere Aufschlüsse geben über die Bedeutung der Elektromotoren nach ihrer geographischen Verbreitung. Jedenfalls ist, wie bereits dargetan wurde (S. 241), die Zahl der Gewerbebetriebe mit elektrischem Kraftantrieb in jüngster Zeit in Sachsen ungemein gestiegen.

Die Verwendung der Elektrizität zum Antrieb gewerblicher und auch landwirtschaftlicher Arbeitsmaschinen sowie auch zur „Elektrizisierung“ von Verkehrsbetrieben hat sicherlich noch eine große Zukunft und unermeßliche Entwickelungsmöglichkeiten, vor allem auch wegen der Verwertbarkeit der hauptsächlich in den Gebirgen noch ungenutzten gewaltigen Wasserkräfte, die durch Stauanlagen oder Talsperren eine beständigere Kraftleistung erhalten und mittels Fernkraftübertragung in weit von den Wasser-

1) Vgl. die Ergebnisse der speziellen Dampfmaschinenstatistik in der vorliegenden Zeitschrift, Jahrg. 1859 S. 6, 1910 S. 162 und 300, 1915 S. 251, 1920/21 S. 281 sowie die neueren Jahrgänge des Statistischen Jahrbuchs für Sachsen; ferner bezüglich der Schiffsmaschinen die Zeitschrift des St. L. 1916/17 S. 60.

kraftanlagen und Stromerzeugungsstellen gelegenen Verbrauchsorten zur Versorgung mit Kraft und Licht geleitet werden können. So wird die Nutzbarmachung der fließenden Gewässer, der „weißen Kohle“, ähnlich wie die Dampfkraftverwendung immer unabhängiger von der örtlichen Lage der Energiequelle, die in der modernen Verkehrswirtschaft meist keinen günstigen Standort der Großindustrie bildet.

Für die Gewinnung der elektrischen Betriebskraft selbst werden freilich die Wasserkräfte in Sachsen nur noch in geringem Maße in Betracht kommen können, denn während hier die bereits ausgebauten Gefälle schon etwa 140000 effektive Pferdestärken bei vollem und 100000 bei durchschnittlichem Betriebswasser geben, lassen sich nach wohl zuverlässigen Berechnungen durch Ausbau der übrigen Gefällstrecken nur noch etwa 43000 Pferdestärken gewinnen.[1]) Das ist aber im Verhältnis zu der bereits verwendeten Dampfkraft recht wenig.

Die Elektromotoren und auch manche Arten von Verbrennungsmaschinen verdanken ihre weite Verbreitung im Gewerbe hauptsächlich der Verwendung als Kleinmotoren. Im übrigen wird indessen die Entwickelung der Kraftmaschinen ähnlich wie die der Gewerbebetriebe überhaupt im allgemeinen von einem Zuge ins Große, von einer Tendenz zur Schaffung stärkerer Motorentypen beherrscht. Insbesondere sind die Dampfmaschinen und die neueren Wassermotoren durchschnittlich in immer größeren Abmessungen gebaut worden.

Nach den Betriebszählungen von 1895 und 1907 betrug in einem Gewerbebetriebe die durchschnittliche Kraftleistung:

Übersicht 32.

Im Jahre	Der Primärmotoren			Der Elektromotoren KW
	Dampfmaschinen PS	Wassermotoren PS	Leuchtgasmotoren PS	
1.	2.	3.	4.	5.
1895	40,0	18,2	3,5	.
1907	77,8	27,6	5,7	9,5

Da die Verwendung mehrerer Primärmotoren gleicher Art in denselben Betrieben selbst größeren Umfangs verhältnismäßig nicht häufig ist, so kennzeichnen auch diese Ziffern die Größenunterschiede zwischen den wichtigsten Arten primärer Kraftmaschinen, und ein Vergleich der Zahlen von 1895 und 1907 läßt scharf die zunehmende Größe der Motoren erkennen. Wie bei den Leuchtgaskraftmaschinen, so ist auch bei den Elektromotoren die hier nur i. J. 1907 festgestellte Kraftleistung verhältnismäßig gering, obwohl die Verwendung mehrerer Elektromotoren in den größeren Betrieben keine Seltenheit ist.

Die Tendenz zur Vergrößerung der Kraftmaschinen äußert sich deutlich in den Zahlen der Dampfmaschinenstatistik:

Übersicht 33.

Die Dampfmaschinen unterschieden nach der Größe.

Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen	Zahl der Dampfmaschinen						Prozent-Zunahme 1886 bis 1906
	1879	1886	1891	1896	1901	1906	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
unter 20 P.S.	3 040	4 156	4 981	5 682	6 310	6 583	58,4
20 bis 50 „	810	1 122	1 555	1 852	2 140	2 221	98,0
50 „ 100 „	421	565	854	1 122	1 489	1 652	192,4
100 „ 200 „	182	263	419	596	866	1 029	291,3
über 200 „	82	138	264	425	764	1 058	666,7
zusammen	4 535	6 244	8 073	9 677	11 569	12 543	100,9

1) Edmund Fischer: „Die Sozialisierung der Wasserwirtschaft“ Heft VII der Veröffentlichungen der sächsischen Landesstelle für Gemeinwirtschaft, Dresden 1920, S. 16.

Je größer die Dampfmaschine, desto stärker also verhältnismäßig die Zunahme ihrer Zahl. In der Zeit von 1886 bis 1907 hat sich die Gesamtzahl der Dampfmaschinen fast genau verdoppelt, während die Dampfmaschinen mit mehr als 200 PS sich um das Sieben- bis Achtfache vermehrt haben.

Werden die Gewerbebetriebe nach der Größe unterschieden, so findet die bekannte Erfahrungstatsache, daß in den Betrieben mit zunehmendem Umfange die Häufigkeit der Verwendung von Motoren und deren Stärke wächst, auch in der Statistik einen klaren zahlenmäßigen Ausdruck. Während — nach der folgenden Tabelle, in welcher neben den Einzelbetrieben die aus mehreren Teilbetrieben bestehenden kombinierten Unternehmungen oder Gesamtbetriebe als Wirtschaftseinheiten gerechnet sind — nur 3,7 Prozent der zahlreichen gewerblichen Kleinbetriebe, von denen eben die motorenlosen Alleinbetriebe die Hauptmasse bilden, mit Kraftmaschinen ausgestattet waren, betrug die Zahl der mit Umtriebsmaschinen versehenen Großbetriebe, unter denen namentlich die des Baugewerbes keine Motoren besitzen, beinahe 83 Prozent.

Übersicht 34.

Die Motorenbetriebe nach der Größe i. J. 1907.
(Einzel- und Gesamtbetriebe ohne Nebenbetriebe.)

Betriebsart	Gesamtzahl der Betriebe	Darunter		
		Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.
Gewerbe im ganzen (A, B, C).				
Betriebe überhaupt	353 008	321 155	27 802	4 051
Motorenbetriebe	21 612	8 826	9 550	3 236
in Prozent	6,1	2,8	34,4	79,9
B. Industrie.				
Betriebe überhaupt	248 562	224 587	20 192	3 783
Motorenbetriebe	20 154	8 250	8 792	3 112
in Prozent	8,1	3,7	43,5	82,5

Dabei nimmt mit wachsender Größe der Motorenbetriebe die Kraftleistung der Motoren in rascher Progression zu. Darüber unterrichtet die nachstehende Zusammenstellung.

Übersicht 35.

Die Kraftleistung der Motoren nach der Größe der Betriebe im Jahre 1907.
(Einzelne und Gesamtbetriebe ohne Nebenbetriebe.)

Betriebsgröße	Primärmotoren			Elektromotoren		
	Zahl der Motorenbetriebe	PS	PS auf 1 Betrieb	Zahl der Motorenbetriebe	KW	KW auf 1 Betrieb
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kleinbetriebe	4 412	37 086	8,4	3 986	6 949	1,7
Mittelbetriebe	6 269	191 076	30,5	3 518	17 326	4,9
Großbetriebe	2 862	575 804	201,2	1 184	64 406	54,4
zusammen	13 543	803 966	59,4	8 688	88 681	10,2

Da die gewerbliche Betriebszählung die primären Motoren der nach der Größe unterschiedenen Betriebe nicht nach der Krafterzeugungsart nachweist, so ist aus den obigen Ziffern auch nicht ersichtlich, inwieweit die höhere Stärke der Primärmotoren der größeren Betriebe etwa auf der Verwendung mehrerer Motoren verschiedener und natürlich auch gleicher Art in denselben Betrieben beruht. Im allgemeinen ist aber bekanntlich in den größeren Betrieben auch die Kraftleistung des einzelnen Primärmotors eine stärkere. Bei den elektrischen Kraftmaschinen liegen wohl die Verhältnisse zu einem Teil insofern anders, als auch

in den umfangreichen Betrieben sehr häufig schwächere Elektromotoren, aber meist in einer größeren Anzahl, besonders zum Antrieb der einzelnen Arbeitsmaschinen in Gebrauch sind.

Über die Verwendung mehrerer Motoren verschiedener Art im gleichen Gewerbebetriebe oder über die **Kombination von Motoren** unterrichtet eine besondere Auszählung des Erhebungsstoffs der Arbeiterzählung von 1914, deren Hauptergebnisse die Übersichtstafel L (S. 279) enthält. Der folgende kleine Auszug daraus zeigt, daß die Motorenbetriebe, besonders die kleineren, in der Regel (90,6 Prozent) nur mit einem einzigen Motor ausgestattet sind. Von den kleineren Gewerbeanlagen, in denen weniger als 10 Arbeiter tätig sind, hatten nur 4 Prozent, von den Betrieben mit höherer Arbeiterzahl dagegen doch immer 20 Prozent mehrere Umtriebsmaschinen verschiedener Art.

Übersicht 36.

Die Motorenbetriebe nach der Zahl der verwendeten Kraftmaschinen im Jahre 1914.

Betriebe mit ... Arbeitern	Gesamtzahl der Motorenbetriebe	Betriebe mit ... Motorenarten					
		1	2	3 und mehr	1	2	3 und mehr
		absolute Zahlen			Prozentziffern		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
weniger als 10 .	19 896	19 077	790	29	95,9	4,0	0,1
10 und mehr . .	9 929	7 944	1 795	190	80,0	18,1	1,9
zusammen	**29 825**	**27 021**	**2 585**	**219**	**90,6**	**8,7**	**0,7**

Abgesehen von den wenig entwickelungsfähigen Windbetrieben findet sich die Benutzung mehrerer Motoren natürlich hauptsächlich in den Wasserkraftbetrieben, bei denen die auch durch Anstauung des fließenden Wassers oft nicht zu beseitigende Unbeständigkeit der elementaren Kraft die Einstellung von Ergänzungsmotoren erheischt, soll die wirtschaftlich außerordentlich vorteilhafte Aufrechterhaltung eines ununterbrochenen Betriebs gewährleistet werden. So ist es kennzeichnend, daß nach der Übersichtstafel L (Spalte 9 und 14) nur 20 Prozent der größeren Wasserkraftbetriebe (mit 10 und mehr Arbeitern), dagegen beinahe 70 Prozent der kleineren Betriebe lediglich Wassermotoren besitzen, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß insbesondere die vielen kleinen Bachmühlen mit ausschließlicher Verwendung von Wasserkraft zum großen Teile deshalb gar nicht der Zählung unterliegen, weil darin keine „Arbeiter" tätig sind.

Der beschränkte Umfang und die Unbeständigkeit der Kraftlieferung der Wasser- und Windmotoren haben bei den Bach- und Windmühlen notwendig die Kleinhaltung und Unsicherheit des Betriebes zur Folge. Waren doch im Jahre 1855 in den damals bestehenden 4000 Getreidemühlen Sachsens, von denen nur 14 Dampfmaschinen besaßen, insgesamt vier Fünftel der Mahlgänge höchstens 6 Monate lang im Jahre in Betrieb. Durch Verwendung von Ergänzungsmotoren hat vor allem eine Reihe der älteren Wassermühlen, soweit sie nach ihrer örtlichen Lage überhaupt entwickelungsfähig waren, eine höhere Stetigkeit des Betriebs und damit auch eine größere Wirtschaftlichkeit erlangt, indem vor allem eine bessere Ausnutzung der modernen, schnell veraltenden Maschinen und überhaupt des Anlagekapitals erfolgen kann.

Mit Ausnahme der Wasserkraftbetriebe wird jedoch selbst in umfangreicheren Gewerbeunternehmungen schon deshalb möglichst nur eine einzige, entsprechend große Umtriebsmaschine statt einer Mehrzahl kleinerer benutzt, weil mit zunehmender Stärke des Motors die Kosten für die Krafteinheit oder für die Pferdestärke beträchtlich sinken. Hierin liegt aber überhaupt ein wichtiger, die Entwickelung des Großbetriebs fördernder Faktor. Der Steigerbarkeit der Motorengröße sind indessen praktisch Schranken gesetzt. Jedoch auch im übrigen bedarf mit der Überschreitung eines bestimmten Umfangs die industrielle Großunternehmung auch häufig mehrerer Kraftmaschinen, so daß also auch hinsichtlich der Motorenverwendung das Gesetz von den abnehmenden Kosten bei steigender Betriebsgröße nur begrenzte Gültigkeit hat. Im allgemeinen ist aber die Möglichkeit der Verwendung größerer Motoren als Hauptantriebsmittel auch eines der Momente, die die Überlegenheit der Großfabrik ausmachen. Dennoch haben sich in den Kleinbetrieben mancher Gewerbe, besonders in solchen, die durch die Entwickelung des fabrikmäßigen Betriebs weniger bedroht sind, seit einigen Jahrzehnten massenhaft die Kleinkraftmaschinen verbreitet, deren Verwendung sich hier deshalb lohnt, weil sie zwar teurer arbeiten als die in jenen Gewerben ohnehin seltenen Großmotoren, aber doch immer noch billiger als die menschlichen Arbeitskräfte. Bei diesen Kleinkraftmaschinen handelt es sich hauptsächlich um Elektromotoren, die namentlich wegen ihres geringen Raumbedarfs und ihrer einfachen Handhabung, wegen ihrer steten Arbeitsbereitschaft und leichten In- oder Außerbetriebsetzung sich häufig auch für den Kleinbetrieb, und zwar auch bei nur zeitweiligem Gebrauch, eignen. Im Jahre 1914 waren — vgl. die Übersichtstafel L — von den durch die Arbeiterzählung erfaßten 20000 Motorenbetrieben mit weniger als 10 Arbeitern allein 15600 mit Elektromotoren versehen, wovon über 6000 im Nahrungsmittelgewerbe, hauptsächlich in Fleischereien, benutzt wurden.

In dem Kampfe zwischen Handwerk und Fabrik ist die Kraftmaschine erst mit der Ausgestaltung der **Arbeits- oder Werkzeugmaschinen** zu einem entscheidenden wirtschaftlichen Machtmittel geworden. Im Gegensatze zu den Motoren sind die Arbeitsmaschinen durch die Betriebszählungen nur unvollständig ermittelt worden. Es ist in der Natur dieser allgemeinen, dazu gleichzeitig mit anderen großen Aufnahmen veranstalteten Gewerbezählungen begründet, daß sie in der Feststellung der vielen und vielgestaltigen, in jedem Gewerbe nach ihrer Art wechselnden Arbeitsmaschinen keine genauen Ergebnisse erzielen können und tatsächlich auch zu einem Mißerfolg geführt haben. Abgesehen von einigen Sondererhebungen, etwa der sächsischen Mühlenstatistik von 1913, fehlt es noch fast gänzlich an zuverlässigen Zahlennachweisungen über die Bedeutung und Verbreitung der Werkzeugmaschinen im Gewerbe.

Dabei hat die Arbeitsmaschine den mächtigsten Einfluß auf die Entwickelung des Gewerbebetriebs, namentlich auf die Ausbildung von Großfabriken und nicht zuletzt auch auf das gesamte Berufsleben der arbeitenden Klassen ausgeübt. Während der Handwerker in seinem Arbeitserzeugnisse meist ein Ganzes schafft, in dem auch sein ganzes Können vergegenständlicht ist, geht die fabrikmäßige Herstellung der gleichen Erzeugnisse häufig so vor sich, daß — ähnlich wie bei der älteren Manufaktur — der Produktionsvorgang in eine Reihe von Teilverrichtungen zerlegt wird, von denen jede durch besondere Facharbeiter unter Verwendung spezieller Werkzeugmaschinen geleistet wird (z. B. in der Schuhfabrik). Damit drängt aber die arbeitsteilige und maschinenmäßige Produktion von selbst zum Zusammenarbeiten Vieler oder doch einer größeren Menschenzahl in einem Gewerbebetriebe und zur Massenerzeugung. In der gleichen Richtung wirken dann noch mehr die neueren Bestrebungen, die Menschenarbeit durch weitgehende Automatisierung des ganzen Produktionsprozesses in der Weise zu ersetzen, daß die einzelnen Arbeitsmaschinen und Werkzeuge zu einem Maschinenkomplex zusammengebaut oder verbunden werden, also zu einem durch „vorgespannte" Großmotoren bewegten Gesamtmechanismus, bei dem das Arbeitsgut selbsttätig, ohne Berührung durch Menschenhand, von der einen Maschine zur anderen geleitet wird (Papierfabrikation, automatische Mühle), wodurch gerade eine Mechanisierung der Lasten- und Materialbewegung stattfindet. Spielt auch im automatischen Betriebe die

Handfertigkeit des Arbeiters nicht die gleiche Rolle wie beim Handwerk, so kann doch auch von einer Entgeistigung der menschlichen Tätigkeit nicht schlechthin gesprochen werden. „An Stelle zahlreicher ungelernter und oft nur grobe körperliche Arbeit leistender Personen tritt eine kleinere Anzahl höher bezahlter und qualifizierter Arbeitskräfte, die zwar keine gelernten Facharbeiter zu sein brauchen, aber Intelligenz in hohem Grade besitzen müssen. . . Die neuzeitlichen großen Werkzeugmaschinen mit ihren vielgliedrigen Triebwerken und ihrem vielfachen Geschwindigkeitswechsel können nur durch hervorragend intelligente Arbeiter vollkommen ausgenützt werden."[1]) Ursprünglich eine Feindin oder drückende Konkurrentin des Handarbeiters, Beschäftigungslosigkeit und mitunter Arbeiterrevolten hervorrufend, ist die Maschine in ihrer Vervollkommnung doch allmählich auch für die Arbeiterklasse selbst, bei hinreichendem Schutze vor den Gefahren des Fabriksystems, immer mehr zu einer Befreierin von schwerer Körperarbeit und zu einer Förderin des Fortschrittes geworden.

Die Mechanisierung des Gewerbebetriebs hat zu einer gewaltigen Steigerung der Produktivität der Arbeit geführt. Ein Teil der hierdurch „freigesetzten" Erwerbstätigen, die ehedem der Erzeugung von Konsumtionsgütern dienten, wird in wachsendem Maße u. a. bei der Herstellung von Produktionsmitteln, besonders von Maschinen, verwandt. Dieser Vorgang der „Arbeitsverschiebung" äußert sich deutlich in der starken Vermehrung der in der Maschinenindustrie beschäftigten Personen, deren Zahl in Sachsen in der Zeit von 1882 bis 1907 um 220 Prozent bei einer Vermehrung der Gesamtbevölkerung um 52 Prozent zugenommen hat (vgl. Textübersicht 39, S. 248). Ein charakteristisches Beispiel für die „Überflüssigmachung" von Arbeitern durch die Mechanisierung des Gewerbebetriebs bietet die Entwicklung des ältesten Motorengewerbes, der Getreidemüllerei, indem hier die Tendenzen zur Verminderung der Beschäftigten- und Betriebszahl der Statistik nicht durch stärkere Gegeneinflüsse verhüllt werden, etwa wie in der Papierfabrikation, wo die alle Maßen überschreitende Produktionssteigerung trotz der Automatisierung des Betriebs eine Vermehrung der Arbeitskräfte und auch der Betriebe bewirkt hat.

In der Getreidemüllerei Sachsens betrug:

	1855	1882	1907	1913
die Zahl der Betriebe . .	4055	3067	1957	1770
die Beschäftigtenzahl . . .	9499	7390	6383	4438

In einem Zeitraume, wo sich die Bevölkerung und auch die Mehlerzeugung (bei geringer Mehleinfuhr) mehr als verdoppelt hat, ist die Zahl der Getreidemühlen und der darin tätigen Personen auf weniger als die Hälfte des ehemaligen Standes geschwunden. Also eine mächtige Erhöhung der Leistungsfähigkeit des arbeitsextensiver, menschenärmer gewordenen Mühlengewerbes. Aus der großen Menge der meist kleinen Mühlen hat sich eine verhältnismäßig nur geringe Anzahl nach und nach zu leistungsfähigen, mit den besten technischen Mitteln ausgerüsteten Großbetrieben entwickelt. Denn nur 7,7 Prozent der im Jahre 1913 noch bestehenden 1770 Mühlen, die durch eine besondere landesstatistische Aufnahme genauer untersucht worden sind, hatten eine Jahresvermahlungsmenge von mehr als 1000 Tonnen, und diese wenigen Betriebe verarbeiteten allein über drei Viertel der Produktionsmenge sämtlicher sächsischer Mühlen[2]). Kennzeichnend sind in diesem Zusammenhange auch die Ergebnisse der deutschen Mühlenstatistik vom Jahre 1910, wonach auf den Arbeitstag einer in der Getreidemüllerei tätigen Person durchschnittlich in den Kleinbetrieben 11, in den Mittelbetrieben 13 und in den Großbetrieben 23 Doppelzentner verarbeiteten Getreides entfielen. Mit wachsendem Betriebsumfange oder zunehmender Produktenmasse findet also im allgemeinen eine steigende Ersparung an Arbeitskräften für die Warenmengeneinheit statt.

In der Erforschung der Bedeutung der Arbeitsmaschinen hat die Statistik bisher wenig geleistet. Die vorstehenden Bemerkungen über die Werkzeugmaschinen in Verbindung mit der Motorenverwendung hatten hauptsächlich den Zweck, darauf hinzuweisen, daß die Beschäftigtenzahl, nach welcher bei der gewerblichen Betriebsstatistik lediglich die Betriebsgrößenklassen gebildet werden, selbst in dem gleichen Gewerbe keinen sicheren, absoluten Maßstab für die Bestimmung der wirklichen Betriebsgröße und des Grades der Betriebskonzentration darstellt. Es handelt sich bei diesem Bemessungssystem nicht nur um ungleichartige Einheiten: Kopf- und Handarbeiter, männliche und weibliche, jugendliche und erwachsene Erwerbstätige, sondern diese Arbeitskräfte werden auch in einem mit der Betriebserweiterung meist zunehmenden Grade durch Motoren und durch Arbeitsmaschinen ersetzt. Insoweit wird natürlich das allmähliche Aufsteigen von Gewerbebetrieben in höhere, nach der Personenzahl abgestufte Größenklassen der Betriebsstatistik durch Anwendung arbeitssparender Produktionsmittel verlangsamt. Tatsächlich ist somit der Konzentrationsprozeß in der Form einer betriebsmäßigen Zusammendrängung der gewerblichen Gütererzeugung in noch schnellerem Zeitmaße vor sich gegangen, als es nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählungen erscheint.

V. Die Entwicklung der Gewerbebetriebe in den einzelnen Gewerbezweigen.

A. Die Gesamtzahl der Gewerbebetriebe in den einzelnen Gewerbegruppen nach den Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907.

Tiefere Einblicke in die Entwicklungsverhältnisse der Gewerbebetriebe nach ihrer Zahl und Größe vermögen erst die statistischen Nachweise über die Einzelgewerbe zu gewähren. Sie zeigen erst im einzelnen, daß die Wege der Entwicklung in den verschiedenen Gewerben außerordentlich ungleich sind, daß insbesondere auch die einzelnen Zweige des auf Umwandlung von Sachgütern gerichteten Gewerbes, die als Ganzes nach den im Abschnitt II dieser Arbeit gegebenen Zahlen einen Zuwachs an Betrieben und zwar auch an Kleinbetrieben in der Zeit von 1895 bis 1907 erfahren hatten, keine einheitliche Richtung in der Bewegung der Zahl der Betriebe aufweisen. Im folgenden können zur Ergänzung der Ausführungen und Zahlenbelege im Abschnitt II freilich aus der Überfülle des durch die Betriebszählungen für die einzelnen Gewerbe gewonnenen Zahlenstoffs **nur einige**, in diesem Zusammenhange besonders wichtig erscheinende Tatsachen hervorgehoben werden.

Einer zeitlich vergleichenden Betrachtung bieten die Zahlen für die einzelnen Gewerbe überdies manche Schwierigkeiten, die in der Natur der Sache selbst, in der Mannigfaltigkeit und dem ständigen Formenwechsel des gewerblichen Lebens, ihren Grund haben. In dem Tabellenwerke der gewerblichen Betriebszählungen konnten die zahlreichen Gewerbezweige, in die sich das vielgestaltige, fortgesetzt neue Spielarten von Berufen erzeugende Erwerbsleben spaltet, nicht sämtlich in ihren feinsten Verästelungen aufgeführt werden, sondern Gruppen verwandter Gewerbe wurden zu „Gewerbearten" als den untersten Einheiten des Klassifikationsschemas zusammengefaßt. Solcher Ge-

1) H. Herkner: „Arbeit und Arbeitsteilung" im Grundriß für Sozialökonomik, Tübingen 1914, II. Abt. S. 189; ferner O. Kammerer: „Über den Einfluß des technischen Fortschrittes auf die Produktivität", Schriften des Vereins für Sozialpolitik, 132. Bd. Leipzig 1910.

2) Genauer sind diese Verhältnisse vom Verf. dargestellt in einer Arbeit über „Entwicklungstendenzen in der Getreidemüllerei", Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 1919, S. 438 f.

werbearten unterschied die „Ordnung der Gewerbe“ im Jahre 1907 396, im Jahre 1895 320 und im Jahre 1882 248. Die Verfeinerung der systematischen Gliederung des Gewerbewesens ist nicht allein die Folge der tatsächlich fortschreitenden Berufsspezialisation — denn die Systematiken der Gewerbezählungen älterer Form enthielten zum Teil noch mehr Gewerbearten — sondern die Erweiterung der Nomenklatur ist auch vielfach nur dem neueren Bedürfnisse nach schärferer Erkennung der einzelnen, auch schon seither bestehenden Gewerbe entsprungen. Da es sich bei der allmählichen Vermehrung der Gewerbearten vorwiegend nur um Unterteilungen der früheren kleinsten Einheiten handelt, so läßt sich die zeitliche Vergleichbarkeit einfach im Wege zahlenmäßiger Zusammenfassung der neuen, durch Spaltung der alten entstandenen Gewerbearten wieder herstellen. In der systematischen Einteilung der Gewerbe sind aber auch Verschiebungen vorgekommen, die eine zeitliche Gegenüberstellung der Zählungsergebnisse beschränken.

Die Gewerbearten selbst sind zu Einheiten höherer Ordnung zusammengefaßt, zunächst zu „Gewerbeklassen“ (1907 129, 1895 110, 1882 96) und sodann zu „Gewerbegruppen“ (1907 23, 1895 21, 1882 20), die ihrerseits drei Obergruppen bilden, eben die im Abschnitt II dieser Arbeit behandelten „Gewerbeabteilungen“ A. Gärtnerei und Tierzucht, B. Industrie oder Gewerbe i. e. S. und C. Handel nebst Verkehr. Außer den Gewerbeabteilungen gestatten durchgängig die auch wirtschaftspolitisch besonders wichtigen Gewerbegruppen Vergleiche der Zahlen aller drei Betriebserhebungen, lediglich mit der Einschränkung, daß das Musik-, Theater-, und Schaustellungsgewerbe nur bei der Zählung von 1907 in die Statistik einbezogen worden ist, weshalb es bei zeitlichen Vergleichungen außer Betracht bleiben muß.[1])

In den folgenden Zahlenübersichten, worin für die Gewerbegruppen die durch die Betriebszählungen ermittelten Bestandszahlen der Gewerbebetriebe in Sachsen verzeichnet sind, haben die Ziffern für die stoffbearbeitenden Gewerbe oder für die Industrie, also für die zur Gewerbeabteilung B gehörenden Gewerbegruppen III bis XVIII, deshalb ein besonderes Interesse, weil in Sachsen, abweichend von anderen Ländern, der Konzentrationsprozeß nicht die Form einer regelmäßigen Abnahme der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe — als Folge der Verdrängung zahlreicher Kleinbetriebe — angenommen hat. Während in den einzelnen Teilen des Deutschen Reichs, darunter auch in Sachsen, der Handel nebst Verkehr und ebenso das an sich schwächere Gärtnerei- und Tierzuchtgewerbe von einer Zählung zur anderen einen erhöhten Bestand an Betrieben aufweisen, ist im Einklang mit der Konzentrationstheorie in fast allen Gebieten des Deutschen Reichs von Zählung zu Zählung eine Verminderung der Betriebe der Stoffumwandlung eingetreten. In dieser Beziehung zeigt sich in Sachsen eine von der anderer Länder abweichende Entwickelung des Bestands an Gewerbebetrieben, indem nach einer anfänglich gleichfalls rückläufigen Bewegung die Zahl der Betriebe in der zweiten Zählungsperiode, von 1895 bis 1907, zugenommen hat, wodurch der Rückgang in der Zeit von 1882 bis 1907 beinahe ausgeglichen worden ist.

Welche Gewerbe sind es nun, die in Sachsen eine Vermehrung ihrer Betriebe erfahren haben? Hierüber gibt für die einzelnen Gewerbegruppen die nebenstehende Übersicht Auskunft, die zeigt, daß fast in sämtlichen Zweigen der Industrie, und zwar in beiden Zählungsperioden eine Steigerung der Zahl der Betriebe eingetreten

1) Eine genaue Gegenüberstellung der Zahl der Betriebe für die Gewerbeklassen und wichtigeren Gewerbearten nach den Ergebnissen der drei Zählungen findet sich in dieser Zeitschrift, Jahrg. 1915 S. 205 f.

Übersicht 37.

Die Zahl der Gewerbebetriebe in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbegruppen	Hauptbetriebe			Proz. Zu- oder Abnahme 1882—1907
	1882	1895	1907	
1.	2.	3.	4.	5.
I. Gärtnerei	1 360	2 330	2 953	117,13
II. Fischerei, Tierzucht	128	164	232	81,25
III. Bergbau	281	191	190	— 32,38
IV. Steinindustrie	3 042	3 580	3 597	18,24
V. Metallverarbeitung	10 605	11 127	11 892	12,14
VI. Maschinenindustrie	8 172	9 619	11 474	40,41
VII. Chemische Industrie	613	801	919	49,92
VIII. Öle, Seifen, Leuchtstoffe usw.	584	582	596	2,05
IX. Textilindustrie	109 278	72 965	62 327	— 42,96
X. Papierindustrie	1 747	2 369	3 055	74,87
XI. Lederindustrie	3 452	3 826	4 073	17,99
XII. Industrie der Holzstoffe	18 642	17 768	16 562	— 11,16
XIII. Nahrungsmittel-Industrie	18 825	23 497	29 401	56,18
XIV. Bekleidungsgewerbe	62 359	64 266	77 910	24,94
XV. Reinigungsgewerbe	9 401	11 354	15 692	66,92
XVI. Baugewerbe	8 347	11 692	13 837	65,77
XVII. Polygraphische Gewerbe	1 059	1 690	2 381	124,83
XVIII. Künstlerische Gewerbe	886	1 126	1 794	102,48
XIX. Handelsgewerbe	35 519	61 090	84 193	137,04
XX. Versicherungsgewerbe	472	867	1 319	179,45
XXI. Verkehrsgewerbe	5 133	5 889	6 129	19,40
XXII. Gastwirtschaften	13 235	18 838	26 586	100,88
zusammen	**313 140**	**325 631**	**377 112**	20,43
dar. A. Gärtnerei usw.	1 488	2 494	3 185	114,05
„ B. Industrie (III—XVIII)	257 293	236 453	255 700	— 0,62
„ C. Handel und Verkehr	54 359	86 684	118 227	117,49

ist. Eine Ausnahme machen nur der Bergbau, die Textilindustrie und das Holzgewerbe, die alle drei nicht nur in der ersten Zählungsperiode, sondern auch in der zweiten, wo der Gesamtbestand an Industriebetrieben zugenommen hat, einen Verlust an Betrieben erlitten haben.

Im Bergbau ist dieser Rückgang hauptsächlich auf die Stilllegung von Erzbergwerken, insbesondere auf das Erlöschen des Silberbergbaues, und ferner auch auf die Konzentration im Kohlenbergbau, worüber diese Zeitschrift eine besondere Abhandlung enthält, zurückzuführen.[2]) Auffällig ist in der Textilindustrie das Schwinden einer Unmenge von Betrieben. Hat sich doch von 1882 bis 1907 die Zahl der Textilbetriebe um beinahe 47000 oder um 43 Prozent des ehemaligen Standes verringert, wovon allein 35000 auf die Hausindustrie, darunter beinahe 28000 auf die Hausweberei entfielen (S. Übersicht 40 und 41). In dem Holzgewerbe sind es außer der Sägemüllerei, wo eine Verdrängung kleiner Betriebe durch größere stattgefunden hat, vor allem die Drechslerei- und Böttchereibetriebe, die hauptsächlich infolge Bedarfsverarmung oder Bedarfsverschiebung, d. h. infolge Ersetzung hölzerner Gebrauchsgegenstände durch metallene, an Zahl zurückgegangen sind.

Da unter der Gesamtzahl gewerblicher Betriebe bei weitem die Kleinbetriebe überwiegen, so hängen die Bestandsveränderungen meist mit solchen der kleinen Betriebsformen zusammen. Das läßt die folgende Übersicht, die nur Prozentziffern auf Grund der absoluten Zahlen der Übersichtstafel A I (S. 270) enthält, ohne weiteres erkennen.

2) SächsStLAZ. Jahrg. 1916 und 1917 S. 29 f. („Der Kohlenbergbau nach der Produktionsstatistik der bergbaulichen Betriebe“.)

Übersicht 38.

Prozentuale Zu- oder Abnahme der Zahl der Betriebe verschiedener Größe in der Zeit von 1882 bis 1907.

Gewerbegruppe	Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
1.	2.	3.	4.
I. Gärtnerei	103,72	249,18	266,67
II. Fischerei, Tierzucht	77,18	250,00	.
III. Bergbau	— 69,56	— 18,33	— 22,83
IV. Steinindustrie	1,31	32,37	271,19
V. Metallverarbeitung	1,99	140,77	565,91
VI. Maschinenindustrie	27,17	139,97	289,76
VII. Chemische Industrie	35,10	87,30	214,29
VIII. Öle, Seifen, Leuchtstoffe usw.	— 26,38	108,33	316,67
IX. Textilindustrie	— 46,32	52,44	178,94
X. Papierindustrie	57,29	103,82	204,41
XI. Lederindustrie	13,20	104,49	156,25
XII. Industrie der Holzstoffe	— 18,97	248,76	529,41
XIII. Nahrungsmittelindustrie	50,46	148,20	138,27
XIV. Bekleidungsgewerbe	23,84	62 28	298,53
XV. Reinigungsgewerbe	64,74	330,00	.
XVI. Baugewerbe	51,50	117,79	191,89
XVII. Polygraphische Gewerbe	113,98	128,82	248,94
XVIII. Künstlerische Gewerbe	85,16	325,40	300,00
XIX. Handelsgewerbe	134,77	179,56	509,09
XX. Versicherungsgewerbe	172,52	234,21	1100,00
XXI. Verkehrsgewerbe	9,84	230,18	269,23
XXII. Gastwirtschaften	97,68	166,61	800,00
zusammen	**15,40**	**111,45**	**221,60**
darunter A. Gärtnerei usw.	101,32	249,19	300,00
„ B. Industrie	— 6,01	93,95	214,36
„ C. Handel und Verkehr	114,13	184,72	457,89

Mit alleiniger Ausnahme der schwach besetzten Industriegruppe der Öle, Seifen, Leuchtstoffe und forstwirtschaftlichen Nebenprodukte (VIII) ist in der Zeit von 1882 bis 1907 ein Rückgang der Kleinbetriebe lediglich in solchen Gewerben erfolgt, die überhaupt eine Einbuße an Betrieben erlitten haben, also im Bergbau, in der Textilindustrie und im Holzgewerbe. Der Bestand an mittleren und größeren Betrieben hat dagegen, abgesehen vom Bergbau, in sämtlichen Gewerbegruppen einen Zuwachs erfahren, durch den eben in der an sich schwachen Gewerbegruppe VIII der Gesamtbestand an Betrieben trotz der Verminderung der kleinen Betriebsformen (besonders Ölmühlen, Seifensiedereien) zugenommen hat. Der Großbetrieb hat sich dabei im allgemeinen schneller als der Mittelbetrieb ausgebreitet. Diese Regel erleidet nur in dem „Künstlerischen Gewerbe" (XVIII) eine Abweichung, indem hier die Großbetriebe, deren es im Jahre 1882 nur einen einzigen und im Jahre 1907 nur vier gab, um 300 Prozent und die Mittelbetriebe um 325 Prozent sich vermehrt haben. Bei der Kleinheit der absoluten Zahlen ist indessen dieser Unregelmäßigkeit überhaupt keine Bedeutung beizumessen, und tatsächlich haben ja gerade in den von selbständigen Bildhauern, Kunstmalern, Graveuren und berufsverwandten Personen ausgeübten künstlerischen Gewerben die an Zahl außerordentlich zugenommenen „Mittelbetriebe" mit der Annäherung ihres Umfangs an die obere Grenze dieser Größenklasse von 6 bis 50 beschäftigten Personen bereits den Charakter sehr großer Unternehmungen.

In sämtlichen Gewerbegruppen ist demnach ein Streben zur Ausbildung umfangreicherer Betriebsformen bemerkbar. Ein einheitlicher Zug der Entwicklung zum größeren Betriebe prägt sich auch in den Zahlen der gewerbetätigen Personen aus, die sich, wie aus der nebenstehenden Tabelle hervorgeht, verhältnismäßig sehr stark vermehrt haben.

In der Zeit von 1882 bis 1907 ist somit eine Steigerung der Beschäftigtenzahl in sämtlichen Gewerbegruppen erfolgt. Also auch in den Industriezweigen mit stark abnehmender Betriebszahl:

Übersicht 39.

Das Personal der gewerblichen Betriebe in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbegruppe	Personen 1882	Personen 1895	Personen 1907	Prozent-Zunahme 1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.
I. Gärtnerei	4 160	9 146	11 187	168,92
II. Fischerei	237	293	473	99,58
III. Bergbau	32 322	32 348	33 953	5,05
IV. Steinindustrie	28 403	53 405	64 856	128,34
V. Metallverarbeitung	32 510	53 683	85 362	162,57
VI. Maschinenindustrie	41 878	72 304	134 257	220,59
VII. Chemische Industrie	4 320	6 916	10 745	148,73
VIII. Öle, Seifen, Leuchtstoffe usw.	2 990	4 815	7 120	138,13
IX. Textilindustrie	235 690	267 441	329 629	39,86
X. Papierindustrie	18 395	31 211	48 306	162,60
XI. Lederindustrie	9 618	12 772	16 503	71,58
XII. Holzindustrie	41 509	56 212	74 362	79,15
XIII. Nahrungsmittel-Ind.	54 094	85 417	111014	105,22
XIV. Bekleidungsgewerbe	102 308	120 520	157 082	53,54
XV. Reinigungsgewerbe	11 849	16 749	27 556	132,56
XVI. Baugewerbe	51 675	106 585	130 796	153,11
XVII. Polygraph. Gewerbe	11 910	21 677	37 449	214,43
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2 038	3 075	5 719	180,62
XIX. Handelsgewerbe	68 641	127 148	192 461	180,39
XX. Versicherungsgewerbe	1 049	1 855	5 093	385,51
XXI. Verkehrsgewerbe	12 235	16 228	29 226	138,87
XXII Gastwirtschaften	25 929	51 053	64 956	150,52
zusammen	**793 760**	**1 150 853**	**1 578 105**	98,81
Darunter:				
A. Gärtnerei	4 397	9 439	11 660	165,18
B. Industrie (III—XVIII)	681 509	945 130	1 274 709	87,04
C. Handel und Verkehr	107 854	196 284	291 736	170,49

in der Textilindustrie sowie im Holzgewerbe und in schwächerem Grade selbst im Bergbaubetrieb, wo zwar ein Rückgang der Beschäftigten im Erzbergbau, aber eine Vermehrung derselben in den Kohlenwerken vor sich gegangen ist. In den anderen Gewerbegruppen, in denen die Zahl der Betriebe einen Zuwachs erhalten hat, wird dieser wesentlich, oft um ein Vielfaches, von dem Grade der Vermehrung der Beschäftigtenzahl übertroffen. Am stärksten war die Vermehrung der gewerbetätigen Personen in der Maschinenindustrie, also in dem wichtigsten Produktionsmittelgewerbe, wo sich von 1882 bis 1907 die Zahl der Betriebe um 40 Prozent und die der darin beschäftigten Menschen um 220 Prozent erhöht hat, so daß in diesem Erwerbszweige im Jahre 1907 schon 16,3 Prozent der in der Industrie überhaupt tätigen Personen — gegen 9,5 Prozent im Jahre 1882 — beschäftigt wurden. Die gewaltige Vermehrung der Arbeitskräfte in der Maschinenindustrie erklärt sich leicht daraus, daß mit der Mechanisierung des Wirtschaftslebens eine wachsende Quote der erwerbenden Bevölkerung Produktivgüter, also Vorprodukte oder mittelbare Güter statt der für die menschliche Bedürfnisbefriedigung unmittelbar geeigneten „Güter erster Ordnung" oder Gebrauchsgegenstände herstellt, wobei noch die zwischenstaatliche Produktionsteilung ins Gewicht fällt, indem die wirtschaftlich vorgeschrittenen Länder nicht nur den eigenen Mehrbedarf an Produktionsmitteln, sondern auch den anderer Länder zum Teil decken. Mit diesem Vorgange der „Arbeitsverschiebung", wie er nach Karl Bücher (a. a. O. I. Band S. 313) allgemein genannt wird, hängt es dann auch zusammen, daß in der Maschinenindustrie trotz der hier gerade in besonders hohem Maße wirksamen Konzentrationstendenzen doch genügend Raum für das Bestehen einer gegenüber früher erhöhten Anzahl von Unternehmungen geschaffen worden ist.

Ist auch die Gesamtzahl der Gewerbebetriebe im ganzen Zeitraume von 1882 bis 1907 so gut wie unverändert geblieben

und bei Ausscheidung der hausgewerblichen Betriebsform sogar infolge der Vermehrung der Kleinbetriebe nicht unbeträchtlich gestiegen, wie in den folgenden Abschnitten noch gezeigt werden soll, so tritt doch in sämtlichen Gewerbegruppen der Kleinbetrieb immer mehr an Bedeutung zurück. Die Zahlentafeln der Betriebsstatistik spiegeln vor allem ein ständiges Hindrängen der gewerblichen Güterproduktion zu umfangreicheren Betrieben wider.

B. Die Bestandsveränderungen der Gewerbebetriebe mit Unterscheidung des Hausgewerbes nach den Zählungen von 1882, 1895 und 1907.

1. Das Hausgewerbe oder „Verlagssystem".

Das Bild der numerischen Entwicklung der Gewerbebetriebe verändert sich in seinen Grundzügen nicht, wenn die Produktionsstätten der Hausgewerbetreibenden, Heimarbeiter oder Hausarbeiter, überhaupt alle die zahlreichen „hausindustriellen" Betriebe außer Betracht bleiben, die unterschiedslos nach der Betriebsstatistik als selbständige Wirtschaftseinheiten gezählt worden sind.[1] Tatsächlich haben aber diese Produktionsstätten der daheim erwerbstätigen Gewerbetreibenden, die — nach der Terminologie der Betriebsstatistik — ihre Erzeugnisse nicht auf Bestellung der Verbraucher oder etwa auf Vorrat zum unmittelbaren Vertrieb an die Konsumenten anfertigen, sondern die im Auftrage und für Rechnung anderer, hauptsächlich den Absatz vermittelnder Gewerbetreibender tätig sind, nur in beschränktem Maße die Eigenschaft selbständiger Erwerbswirtschaften. Meist bedürfen die „Hausindustriellen" keines erheblichen Anlagekapitals für Werkstatteinrichtung und sonstige Produktionsmittel und auch nur geringen Betriebskapitals für Rohstoffe und Entlöhnungen, zumal wenn sie in ihren Wohnräumen allein tätig sind, was bei mehr als acht Zehnteln der Gesamtzahl zutrifft, oder wenn sie doch nur von Familienangehörigen unterstützt werden, was bei einem weiteren Zehntel der Fall ist, und vor allem wenn sie, was statistisch nicht festgestellt worden ist, vom Unternehmer die Rohmaterialien und wohl leihweise auch die etwa erforderlichen Maschinen erhalten. Ihr meist kärgliches Einkommen ist dann in der Hauptsache reiner Arbeitsverdienst, und sie sind in diesen Fällen tatsächlich nach ihrer sozialen Stellung nichts anderes als unselbständige, außerhalb der Fabriken beschäftigte Akkordarbeiter, die in Wirklichkeit den anderen Arbeitern dieser Fabriken zugerechnet werden müßten, um eine richtige zahlenmäßige Vorstellung von den wahren Größenverhältnissen der gewerblichen Betriebe zu gewinnen. Von der Gesamtheit der im Jahre 1907 im Deutschen Reiche ermittelten Hausgewerbebetrieben, an Zahl 280000, hatten — siehe Übersicht 40 — nahezu 92000, also ungefähr ein Drittel, ihren Standort in Sachsen, woselbst sie wiederum über ein Drittel aller ermittelten Gewerbebetriebe ausmachten. Das „Verlagssystem" hat überhaupt zum größten Teile erst Sachsens Stellung als Industriestaat und Exportland begründet. Wie die meisten Zweige der sächsischen Verlagsindustrie für ein weites Absatzgebiet und für den Weltmarkt produzieren, so sind sie mit Ausnahme einiger wenigen, z. B. der modernen, städtischen Konfektionsindustrie, auch in Sachsen selbst in räumlich eng begrenzten Gebieten konzentriert. Diese scharfe geographische Lokalisierung des Verlagssystems mit seiner Zersplitterung in zahllose Zwergbetriebe, die tatsächlich unselbständige Teile größerer Unternehmungen bilden, bringt es mit sich, daß die statistische Zusammenfassung der hausindustriellen Betriebe mit den anderen, meist allerorten vorkommenden kleingewerblichen Betriebsformen nur ein verzerrtes Bild von dem Aufbau des Gewerbes Sachsens nach Größenstufen der Betriebe, insbesondere im Vergleiche zu anderen Ländern mit schwach entwickeltem Hausgewerbe, ergeben muß.

1) Vgl. die Ausführungen und die Fußnote S. 231.

Übersicht 40.

Die Hausgewerbebetriebe in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbegruppen	Hauptbetriebe 1882	Hauptbetriebe 1895	Hauptbetriebe 1907	Prozentuale Zu- u. Abnahme 1882/1907
1	2.	3.	4.	5.
V. Metallverarbeitung	717	427	793	10,60
VI. Industrie der Maschinen und Apparate	1 058	2 171	3 291	211,06
IX. Textilindustrie	86 614	59 395	51 443	— 40,61
X. Papierindustrie	191	210	611	219,90
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1 032	2 490	3 197	209,79
XIII. Industrie d. Nahrungs- und Genußmittel	2 099	3 233	5 563	165,03
XIV. Bekleidungsgewerbe	16 655	11 846	26 518	59,22
Sonstige	173	531	568	228,32
zusammen	**108 539**	**80 303**	**91 984**	— **15,25**
Darunter: Alleinbetriebe	91 597	66 771	76 328	— 16,67
" Familienbetriebe	—	7 507	10 940	—

Der Bestand an hausgewerblichen Betrieben ist in Sachsen in der Zeit von 1882 bis 1895 erheblich gesunken; er hat sich danach bis 1907 nicht unbeträchtlich gehoben, ohne jedoch die Ausgangshöhe wieder zu erreichen. Während die Hausarbeit in ihrem Hauptgebiete, der Textilindustrie, eine ständige Schmälerung ihres Umfangs erfahren hat, ist sie in den anderen Gewerbegruppen immer weiter vorgedrungen. In den Jahren 1882 bis 1907 hat die Zahl der hausindustriellen Betriebe im Textilgewerbe um 35 000 ab- und in den anderen Gewerbezweigen zusammen um 18 500 zugenommen. Besonders stark zurückgegangen sind dabei die drei wichtigsten, vor Einführung der Gewerbefreiheit zünftig organisierten Gewerbe: die Hausweberei, deren Heimstätten hauptsächlich noch die Lausitz und der Bezirk der Amtshauptmannschaft Glauchau, besonders der Mülsengrund, sind, ferner die Strickerei und Wirkerei im Gebiete der Kreishauptmannschaft Chemnitz und Amtshauptmannschaft Rochlitz, sowie das Posamentengewerbe, das hauptsächlich in der Annaberger Gegend seinen Standort hat. In der Zeit von 1882 bis 1907 hat sich die Zahl der Hausgewerbebetriebe in der Weberei um beinahe 28 000, in der Wirkerei und Strickerei um 7 000 und in der Posamentenindustrie um 7 200 vermindert, dagegen in der vogtländischen Stickerei und Spitzenfabrikation, zu der statistisch auch die namentlich im Schwarzenberger und Schneeberger Gebiete verbreitete Klöppelei gerechnet wird, um 5 500 vermehrt.

Von der Gesamtzahl der Hausgewerbebetriebe entfielen 1907 immer noch 57 Prozent auf die Textilindustrie. Nächstdem ist das Verlagssystem am stärksten im Bekleidungsgewerbe vertreten, wo namentlich die in einem Teile der Lausitz und des Vogtlandes sowie überhaupt in den größeren Städten verbreitete Kleider- und Wäschekonfektion, ferner die Kunstblumenindustrie der Gegend von Sebnitz und Neustadt, weiter die Stoffhandschuhnäherei im Gebiete der Amtshauptmannschaften Rochlitz, Chemnitz und Glauchau und endlich die Lederhandschuhnäherei in und bei Johanngeorgenstadt in Betracht kommen. Außerdem hatte die hausindustrielle Betriebsform noch stärkere Bedeutung in der Industrie der Maschinen und Apparate (Musikinstrumentenfabrikation von Markneukirchen und Klingenthal), in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (Verfertigung von Holzspielsachen in der Gegend von Olbernhau, Seiffen und Grünhainichen; Tischlerei und Stuhlbauerei im Rabenauer Grunde, in Waldheim, Hartha, Geringswalde und Umgebung; Spankorbmacherei in Lauter; Strohhutnäherei im Müglitztale; Schönheider Bürstenherstellung) und endlich auch in der Gewerbegruppe der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Zigarrenmacherei in den Gegenden von Döbeln, Leisnig, Roß-

wein, Waldheim, Öderan, Freiberg). Von geringerer Bedeutung ist im ganzen die Heimarbeit in der Metallbearbeitungsindustrie (Herstellung leonischer Waren in und bei Freiberg, Metallknopffabrikation im Bezirke Löbau, Blechwarenfabrikation in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg) und im Papiergewerbe (Kartonnagen- und Papierwarenherstellung). In den übrigen Gewerbegruppen, die in der obigen Übersicht nicht einzeln aufgeführt sind, ist der Anteil des Hausgewerbes ohne Belang.

Mit Ausnahme der Textilindustrie hat in fast allen Gewerbegruppen die Heimarbeit zugenommen. Für die einzelnen Gewerbe enthält die folgende Übersicht die durch die Betriebszählungen ermittelten Bestandsziffern der hausgewerblichen Betriebe.

Übersicht 41.

Die hausgewerblichen Betriebe nach Einzelgewerben.

Gewerbearten	Hauptbetriebe 1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.
Va 3 Gold- u. Silberdrahtzieherei	491	147	92
Vb Verarbeitg. unedler Metalle bes. Knopffabr.		47	516
Vc 8—11 Zeug-, Sensen- u. Messerschmiede usw.	66	105	103
VIg 2 Geigenbau	996	546	755
VIg 4 Harmonikafabrikation		894	1 319
VIg 5 Verf. v. sonst. Musikinstrumenten		617	955
IXb Spinnerei, einschl. Haspelei, Spulerei usw.	309	161	239
IXc Weberei	45 140	27 813	17 259
IXe Stickerei und Wirkerei	20 426	13 798	13 397
IXf Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	4 467	6 676	10 095
IXg Bleicherei, Appretur, Färberei usw.	4 806	1 349	4 004
IXh Posamentenfabrikation	11 356	9 508	6 171
Xb 1 Buchbinderei	191	108	269
Xb 2 Kartonnagenfabrikation		100	304
XIIb 3 u. 5—10 Tischlerei usw.	128	429	413
XIId Korbmacherei und -flechterei	52	407	744
XIIe Strohhutfabrikation	630	169	374
XIIf Sonst. Flechterei, Weberei, Färberei von Stroh, Bast usw.		455	160
XIIg 1 u. 3 Drechslerei, Verf. v. Spielwaren usw.	.	472	864
XIIh 1 u. 2 Verf. v. Kämmen, Bürsten, Pinseln usw.	134	178	334
XIIIf Tabakfabrikation	2 099	3 233	5 508
XIVa 2 u 3 Schneiderei, Kleider- u. Wäschekonfektion	(7 253)	3 161	7 981
XIVa 4 u. 6 Putzmacherei, Verf. künstlich. Blumen	648	950	4 687
XIVa 8 Kürschnerei	108	97	122
XIVa 9 Handschuhmacherei	(4 143)	(1 150)	11 097
XIVa 10 Verf. v. Kravatten u. Hosenträgern		31	243
XIVa 11 Verf. v. Korsetts	203	642	403
XIVb Schuhmacherei	1 439	1 656	1 903
zusammen	**105 085**	**74 899**	**90 351**
Sonstige Gewerbearten	3 474	5 405	1 633

Auch die Ziffern für die Gewerbearten lassen erkennen, daß in der Hauptsache nur in den bereits gekennzeichneten Zweigen der Textilindustrie eine Verminderung, im übrigen aber fast durchweg eine Vermehrung der hausindustriellen Betriebe, besonders in der Zeit von 1895—1907, erfolgt ist. Im allgemeinen unterliegen die Zahlen der hausgewerblichen Betriebe überhaupt großen Schwankungen, die bis zu einem Grade auf die dem Verlagssystem eigene und seine Lebensfähigkeit zum Teil begründende Elastizität zurückzuführen ist, indem die Verleger leichter als andere Unternehmer, insbesondere ohne große Veränderung des eigenen stehenden Kapitals, den Umfang der Produktion bei wechselnder Marktlage bald durch Heranziehung neuer Arbeitskräfte erweitern, bald durch Stillegung der kleinen hausindustriellen Betriebsstätten einschränken können. Zum anderen sind die Schwankungen aber auch rein formalstatistischer Natur; sie beruhen auf den natürlichen Schwierigkeiten einer zeitlich gleichmäßigen Erfassung der in ihren Wohnräumen allein oder mit nur wenigen Familienangehörigen tätigen Hausarbeiter.

Es soll hier, wo es vor allem auf eine Darstellung der Entwicklung der selbständigen Erwerbswirtschaften im Gewerbe ankommt, nicht weiter auf diese Verhältnisse eingegangen werden, um so weniger, als die Hausindustrie Sachsens bereits in dieser Zeitschrift zum Gegenstand einer umfassenden Abhandlung, von Dr. W. Krebs, gemacht worden ist.[1])

2. Die Gewerbebetriebe nichthausindustrieller Art. — Klein-, Mittel-, Groß- und Riesenbetriebe im Deutschen Reich und in Sachsen.

Werden die Erwerbswirtschaften der „Hausindustriellen" außer Betracht gelassen, so wird hierdurch die Entwicklungskurve, die die Bewegung der Zahl der Betriebe in den einzelnen Gewerbegruppen nach den Ziffern der Texttabelle 37 beschreibt, in der Grundrichtung nicht beeinflußt. Nach den Summenziffern für die ganze Industrie zeigt wohl die Entwicklung bei Ausschaltung der hausindustriellen Betriebsstätten einen stetigeren Verlauf, indem die Industriebetriebe nicht nur in der zweiten Zählungsperiode, sondern in beiden — ebenso wie die Gärtnereien, Tierzüchtereien und Handelsgeschäfte — an Zahl zugenommen haben. Jedoch für die einzelnen Gewerbegruppen ergibt sich zwischen der Textübersicht 37 und der folgenden insofern Übereinstimmung, als die Betriebe nur im Bergbau, im Holzgewerbe und in der Textilindustrie sich vermindert, in den anderen Gewerbegruppen vermehrt haben.[2])

Übersicht 42.

Die Zahl der Gewerbebetriebe nichthausindustrieller Natur.

Gewerbegruppe	Zahl der Betriebe ohne Hausindustrielle 1882	1895	1907	Proz. Zu- oder Abnahme 1882—1907
1.	2.	3.	4.	5.
III. Bergbau	281	191	190	— 32,40
IV. Steinindustrie	3 042	3 488	3 458	13,70
V. Metallverarbeitung	9 888	10 700	11 099	12,30
VI. Maschinenindustrie	7 114	7 448	8 183	15,00
VII. Chemische Industrie	611	800	883	44,50
VIII. Seifen, Leuchtstoffe usw.	581	582	594	2,20
IX. Textilindustrie	22 664	13 570	10 884	— 52,00
X. Papierindustrie	1 556	2 159	2 444	57,10
XI. Lederindustrie	3 372	3 725	3 941	16,90
XII. Industrie der Holzstoffe	17 610	15 278	13 365	— 24,10
XIII. Nahrungsmittel-Industrie	16 726	20 264	23 838	42,50
XIV. Bekleidungsgewerbe[2])	45 704	52 420	51 392	12,50
XV. Reinigungsgewerbe	9 381	11 269	15 621	66,50
XVI. Baugewerbe	8 347	11 691	13 837	65,80
XVII. Polygraphische Gewerbe	991	1 526	2 262	128,30
XVIII. Künstlerische Gewerbe	886	1 038	1 725	94,70
zusammen	**148 754**	**156 149**	**163 716**	**10,10**

Richtung und Stärke der Veränderung der Zahl der Gewerbebetriebe werden natürlich vor allem durch die numerische Entwicklung der weitaus überwiegenden Masse kleiner Betriebe

---

1) W. Krebs: „Das Hausgewerbe nach den Berufs- und Betriebszählungen", Zeitschrift des Statistischen Landesamtes, 1911 S. 297. Bezüglich der großen Schwankungen im Bekleidungsgewerbe vgl. dort S. 301 und 323.

2) Der Rückgang der Zahl der Betriebe des Bekleidungsgewerbes (XIV) i. d. J. 1895—1907 beruht wohl allein darauf, daß i. J. 1895 zu wenig und 1907 vielleicht auch zu viel Betriebe (besonders der Handschuhmacherei) als hausindustrielle betrachtet worden sind, denn die Zahl der hausindustriellen Betriebe betrug i. J. 1882 16 655, i. J. 1895 nur 11 846 und 1907 26 518 (vgl. die Textübersicht 40 und 41 und die Ausführungen von W. Krebs a. a. O. S. 301).

bestimmt. Die statistischen Ausweise über die Betriebsgröße enthalten indessen, abgesehen von der Auseinanderhaltung der Allein- und der Gehilfenbetriebe, nur für das Jahr 1907, nicht für die früheren Erhebungsjahre, Unterscheidungen der hausindustriellen von den anderen Gewerbebetrieben. Da jedoch die hausgewerblichen Produktionsstätten fast ausnahmslos Kleinbetriebe sind, denn im Jahre 1907 hatten nur 647 mehr als fünf Beschäftigte, so gelten tatsächlich die in der Textübersicht 38 für sämtliche Mittel- und Großbetriebe gegebenen Ziffern auch für die nichthausindustriellen Betriebe gleicher Größenstufe, die demnach beträchtlich an Zahl zugenommen haben. Mit den Kleinbetrieben wird sich noch der nächste Abschnitt dieser Arbeit besonders befassen.

Der aus der Textübersicht 42 ersichtliche relativ starke Rückgang nichthausindustrieller Textilbetriebe betrifft nur die Alleinbetriebe; denn es betrug in der nicht hausgewerblich betriebenen Textilindustrie:

	1882	1907
Die Zahl der Alleinbetriebe . .	15 550	2 967
„ „ „ Gehilfenbetriebe .	7 114	7 917
zusammen	22 664	10 884

Die Zahl der Alleinbetriebe hat in den meisten Zweigen des Textilgewerbes einen Rückgang erfahren[1]). Abgesehen von dem Seilergewerbe, das 1882 bis 1907 etwa 300 Betriebe wohl meist handwerksmäßigen Charakters verloren hat, handelt es sich dabei wahrscheinlich doch um Betriebe vorwiegend hausgewerblichen Gepräges, die als solche bei den früheren Zählungen nur nicht erkannt worden sind. In Wirklichkeit ist ja überhaupt eine reine und gleichmäßige Scheidung der hausindustriellen und der anderen Betriebe schon deshalb nicht möglich, weil manche der in ihrer Behausung tätigen Gewerbetreibenden, z. B. Handweber, nicht ausschließlich für Verleger oder Zwischenmeister arbeiten, sondern auch auf eigene Rechnung und Gefahr ihre Erzeugnisse herstellen, um sie selbst, etwa im Hausierhandel, zu vertreiben. In erster Linie ist sicherlich der gewaltige Rückgang im Bestand der Textilbetriebe auf das Schwinden des Verlagssystems zurückzuführen. Bei Einrechnung des Hausgewerbes wurden in Sachsen an Textilbetrieben ermittelt:

	1882	1907
Kleinbetriebe	106 123	56 971
Mittelbetriebe	2 723	4 151
Großbetriebe	432	1 205
zusammen	**109 278**	**62 327**
darunter: hausgewerbliche	86 614	51 443
„ andere	22 664	10 884

Die textilen Kleinbetriebe haben sich danach in den Jahren 1882 bis 1907 um beinahe die Hälfte des Ausgangsbestandes oder um rund 50000 vermindert, wovon 35 000 hausgewerblichen Charakters — nach den statistischen Auszählungen — waren. Die umfänglicheren Unternehmungen sind dagegen zahlreicher geworden, indem sich die Mittelbetriebe um 52 und die Großbetriebe um 179 Prozent vermehrt haben. Unter den größeren Textilbetrieben waren im Jahre 1907 nur 512 hausgewerbliche Betriebe mit 5 bis 50 darin tätigen Personen, und zwar handelt es sich dabei hauptsächlich um Lohnstickereien des Vogtlandes und um einige andere, seltenere Formen kapitalreicher Lohnindustriebetriebe, die tatsächlich einen fabrikmäßigen Charakter tragen. In der Textilindustrie hat also das Verlagssystem mit seinen zahlreichen Zwergbetrieben immer mehr an Boden verloren, während der geschlossene Werkstattbetrieb, die Großfabrik, sich schnell ausgebreitet hat.

1) Wegen weiterer Einzelheiten muß hier auf die vergleichende Übersicht der Gewerbearten in dieser Zeitschrift, Jahrg. 1915 S. 205, verwiesen werden.

Die örtlichen Unterschiede in der Betriebskonzentration oder in der Besetzung der Betriebsgrößenklassen würden (s. S. 232) mit einem falschen Maßstabe der Statistik gemessen werden, wenn die territorial durchaus ungleichmäßig verteilten Hausgewerbebetriebe, welche größtenteils Allein- oder Familienbetriebe sind und von denen im Jahre 1907 im Deutschen Reich nur 3902 und in Sachsen bloß 647 mehr als 5 Beschäftigte zählten, mit diesen wenigen Ausnahmen als gleichberechtigte selbständige Erwerbswirtschaften den anderen gewerblichen Kleinbetrieben zugezählt würden. Inwieweit freilich auch diesen Kleinbetrieben die Qualität unabhängiger Unternehmen anhaftet, ist eine Frage für sich, deren Aufklärung nicht im Rahmen der Forschungsziele der Betriebsstatistik lag. Festgestellt worden sind dagegen die besonderen Merkmale zur Erkennung der daheim für fremde Rechnung, und zwar meist allein arbeitenden „Hausindustriellen", die in der Regel betrachtet werden als „Arbeiter, welche für einen Unternehmer außerhalb der Betriebsstätten des letzteren in ihren Wohnungen mit der Anfertigung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden".[2]) Das Verlagssystem bildet nach dieser Auffassung eine besondere Form der großgewerblichen Warenproduktion. Im Gegensatz zur reinen Fabrikindustrie handelt es sich dabei um „dezentralisierte" Massenproduktion, bei der die hausgewerblichen Arbeitsstätten als unselbständige Bestandteile größerer Unternehmungen gelten.

Da nun aber der organisatorische Zusammenhang dieser Unternehmungen mit den zugehörigen, übrigens häufig wechselnden Hausgewerbebetrieben statistisch nicht ermittelt worden ist und jene Unternehmungen bei keiner Tabelle nach der Gesamtzahl der innerhalb und außerhalb ihrer Werkstätten beschäftigten Personen in die Größenklassen der Betriebsstatistik eingestuft worden sind, so bleibt, da auch eine Trennung der Betriebe der selbständigen Hausgewerbetreibenden oder „Heimhandwerker" von denen der Heimarbeiter nicht erfolgt ist, nur ein Ausweg: die völlige Eliminierung sämtlicher hausgewerblichen Betriebe bei Vergleichen zwischen Gebieten mit ungleich entwickeltem Verlagssystem oder zwischen Gliedstaaten und Reich. Die Kleinbetriebe verlieren hierdurch in Sachsen mehr als den dritten, im Reich noch nicht den siebenten Teil ihrer Gesamtzahl.

Die folgende Übersicht enthält danach für das Jahr 1907 zunächst (unter I) die absoluten Zahlen der nicht hausgewerblichen Betriebe verschiedener Größenstufe für Sachsen und dann (unter II) die entsprechenden Verhältniszahlen sowohl für Sachsen als auch für das ganze Deutsche Reich.

In den meisten Gewerbezweigen ist somit in Sachsen die Klasse der Kleinbetriebe wesentlich schwächer, die der Mittel- und Großbetriebe stärker als im Reichsdurchschnitt besetzt. Das trifft insbesondere auch auf die bedeutendste Industrie Sachsens, das Textilgewerbe, zu. Ausnahmen bilden in der Häufigkeit des Vorkommens von Großbetrieben nur die chemische Industrie und die verwandte Industrie der Seifen, forstwirtschaftlichen Nebenprodukte und Leuchtstoffe.

Das Bild der geographischen Verbreitung und Bedeutung der Großbetriebe, zu denen solche mit einer Mindestzahl von 50 beschäftigten Personen gerechnet werden, wird in eine andere Beleuchtung gerückt, wenn die Großbetriebe weiter nach ihrem Umfang gegliedert oder etwa die Unternehmungen mit mehr als 1000 Beschäftigten, die sog. Riesenbetriebe, herausgehoben werden. Dann findet auch in den statistischen Ziffern die bekannte Tat-

2) K. Bücher: „Hausindustrie" im Wörterbuch der Volkswirtschaft. — Eine neuere, namentlich von der Liefmanns abweichende Auffassung des Wesens der Hausindustrie vertritt K. Bräuer: „Hausindustrie und Heimarbeit", Zeitschrift für Sozialwissenschaft, 1915, S. 25 f. und S. 86 f. Vgl. auch die Fußnote S. 231.

Übersicht 43.

Klein-, Mittel- und Großbetrieb in der Industrie ohne Hausgewerbe i. J. 1907.

I. Absolute Zahlen für Sachsen.

Gewerbe-Gruppe	Zahl der Betriebe mit bis 5 Personen	mit 6 bis 50 Personen	51 und mehr Personen	zusammen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
III.	21	98	71	190	33 953
IV.	1 722	1 517	219	3 458	64 697
V.	9 371	1 435	293	11 099	84 492
VI.	6 167	1 521	495	8 183	128 963
VII.	603	236	44	883	10 693
VIII.	344	225	25	594	7 116
IX.	6 040	3 639	1 205	10 884	260 617
X.	1 336	901	207	2 444	47 483
XI.	3 581	319	41	3 941	16 354
XII.	11 277	1 874	214	13 365	69 781
XIII.	21 093	2 552	193	23 838	104 820
XIV.	49 061	2 060	271	51 392	127 554
XV.	15 303	299	19	15 621	27 451
XVI.	10 237	3 060	540	13 837	130 796
XVII.	1 304	794	164	2 262	37 321
XVIII.	1 455	266	4	1 725	5 618
zusammen	**138 915**	**20 796**	**4 005**	**163 716**	**1 157 709**

II. Verhältniszahlen für das Deutsche Reich und für Sachsen.

Gewerbegruppe	Von 100 Betrieben sind im Deutschen Reich Klein-	Mittel-	Groß-betriebe	in Sachsen Klein-	Mittel-	Groß-betriebe	Auf 1 Betrieb entfallen Personen D. Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
III. Bergbau usw.	45,0	22,5	32,5	11,0	51,6	37,4	167,1	178,7
IV. Steinindustrie	55,1	38,2	6,7	49,8	43,9	6,3	17,4	18,7
V. Metallverarbeit.	86,9	11,1	2,0	84,5	12,9	2,6	6,4	7,6
VI. Maschinenind.	83,2	13,0	3,8	75,4	18,6	6,0	12,4	15,7
VII. Chemische Ind.	72,6	21,8	5,6	68,3	26,7	5,0	16,6	12,1
VIII. Seifen usw.	57,3	36,6	6,1	57,9	37,9	4,2	15,3	11,9
IX. Textilindustrie	68,5	21,4	10,1	55,5	33,4	11,1	22,7	23,9
X. Papierindustrie	69,6	24,4	6,0	54,7	36,9	8,4	14,1	19,4
XI. Lederindustrie	91,4	7,7	0,9	90,8	8,1	1,1	4,3	4,1
XII. Holz- u. Schnitzstoffe	88,5	10,6	0,9	84,4	14,0	1,6	4,0	5,2
XIII. Nahrungsmittel.	89,1	10,1	0,8	88,5	10,7	0,8	4,1	4,4
XIV. Bekleidungsgew.	96,9	2,9	0,2	95,5	4,0	0,5	2,0	2,4
XV. Reinigungsgew.	96,9	2,9	0,	97,9	1,9	0,2	2,0	1,8
XVI. Baugewerbe	77,7	19,7	2,6	74,0	22,1	3,9	7,5	9,4
XVII. Polygr. Gewerbe	64,7	31,2	4,1	57,6	35,1	7,3	11,2	16,4
XVIII. Künstl. Gewerbe	91,7	8,1	0,2	84,4	15,4	0,2	2,6	3,3
zusammen	**88,3**	**10,1**	**1,6**	**84,9**	**12,7**	**2,4**	**5,8**	**7,1**

sache ihren Ausdruck, daß außerhalb Sachsens, insbesondere in den Gebieten der Schwerindustrie, eine Reihe von Kolossalbetrieben von sonst unerreichtem Umfange, oft weit mehr als 1000 Personen beschäftigend, entstanden sind. Da diese Großunternehmungen häufig aus einer Mehrzahl verschiedener Werke bestehen, so tritt ihre Bedeutung auch erst genauer in denjenigen Zahlentafeln der Betriebsstatistik hervor, worin nicht — wie es bei den Übersichten 37 bis 43 zur Ausscheidung der hausgewerblichen Betriebe geschehen ist — die Teilbetriebe, sondern die Gesamtbetriebe selbst als Wirtschaftseinheiten dargestellt werden.

Nach dem folgenden tabellarischen Überblick gab es im Jahre 1907 insgesamt im Deutschen Reiche 585, in Sachsen 53 gewerbliche „Riesenbetriebe". Diese sind natürlich vorwiegend in der

Übersicht 44.

Einzel- und Gesamtbetriebe mit Größenunterscheidung.

Betriebsgröße	Sachsen 1895	1907	Deutsches Reich 1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.
Gewerbe im ganzen (A, B, C)				
bis 5 Personen	291 914	321 155	2 855 802	2 953 881
6 bis 1000 „	23 612	31 800	209 133	286 678
über 1000 „	24	53	296	585
zusammen	315 550	353 008	3 065 231	3 241 144
Industrie (B)				
bis 5 Personen	212 539	224 587	1 954 623	1 822 234
6 bis 1000 „	18 369	23 925	153 963	202 760
über 1000 „	24	50	288	548
zusammen	230 932	248 562	2 108 874	2 025 542

Industrie verbreitet, wo ihrer im Jahre 1907 im Deutschen Reiche 548, in Sachsen 50 bestanden, und nur in schwächerem Maße im Handel und Verkehr, hier besonders im Bankgewerbe und Schiffahrtsbetrieb. Dabei sind die beiden größten Verkehrsunternehmungen, der Eisenbahn- und Postbetrieb, bekanntlich überhaupt nicht in die Statistik einbezogen worden. Die Zahl der Industriebetriebe mit mehr als 1000 Beschäftigten hatte sich in den Jahren 1895 bis 1907 im Deutschen Reiche um 90, in Sachsen um 108 Prozent vermehrt.

Ihre Verteilung auf die einzelnen Gewerbezweige geht aus folgender Übersicht hervor.

Übersicht 45.

Riesenbetriebe im Deutschen Reiche und in Sachsen.

Gewerbegruppe	Zahl der Betriebe mit mehr als 1000 Personen: Deutsches Reich 1895	1907	Sachsen 1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.
III. Bergbau und Hüttenwesen	141	220	9	13
IV. Stein- und Erdindustrie	11	17	1	3
V. Metallverarbeitung	8	36	—	4
VI. Maschinenindustrie	50	142	5	15
VII. Chemische Industrie	7	15	—	—
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	1	1	—	—
IX. Textilindustrie	55	71	9	11
X. Papierindustrie	2	5	—	—
XI. Lederindustrie	4	7	—	—
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	—	1	—	—
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	4	11	—	1
XIV. Bekleidungsgewerbe	1	6	—	—
XV. Reinigungsgewerbe	—	1	—	—
XVI. Baugewerbe	3	12	—	1
XVII. Polygraphische Gewerbe	1	3	—	2
zusammen B	**288**	**548**	**24**	**50**
Dazu:				
A. Gärtnerei	1	1	—	—
C. Handel und Verkehr	7	36	—	3
zusammen	296	585	24	53

Von je 100 Riesenbetrieben des Deutschen Reichs hatten im Jahre 1907 in Sachsen 9 ihren Sitz, in denen aber nur 6 Prozent des Personals jener Betriebe des Reichs beschäftigt waren. Wird die Montan- und die mit ihr zum Teil verbundene Maschinenindustrie, also die eigentliche „Schwerindustrie", außer Betracht gelassen, so entfielen auf Sachsen 12 Prozent der deutschen Riesenbetriebe mit 9,3 Prozent ihres Personals. Genauere Angaben über die Art der Riesenbetriebe und auch über die Zahl der darin beschäftigten Arbeitskräfte enthält der Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift.[1])

1) S. 20f. (Spalte 29 und 30 der Tabelle I B.)

Über die formalstatistische Behandlung der kombinierten Unternehmungen oder der „Gesamtbetriebe" sollen in diesem Zusammenhange noch einige Bemerkungen, die auch zur Beurteilung der Ziffern für die Einzelgewerbe im nächsten Abschnitt nötig erscheinen, angefügt werden. Bekanntlich sind bei der Aufstellung der grundlegenden Tabellen der drei Betriebszählungen die Gesamtbetriebe (z. B. Getreide- mit Sägemühlen) in ihre „Teilbetriebe" zerlegt worden, von denen ein jeder mit den in ihm ausschließlich oder vorwiegend tätigen Personen bei der entsprechenden Gewerbeart — ebenso wie die einfachen „Einzelbetriebe" — aufgeführt worden ist. Dieses Verfahren, das für manche Erkenntniszwecke unbedingt erforderlich war, hat natürlich eine künstliche Verkleinerung der Unternehmungen zur Folge.

Aus diesem Grund sind bei den Betriebsstatistiken von 1895 und 1907 auch einige Tabellen aufgestellt worden, worin die Gesamtbetriebe ungeteilt als Wirtschaftseinheiten — neben den Einzelbetrieben — nachgewiesen werden. So wichtig nun diese Zahlen für die Aufdeckung der großen Entwicklungstendenzen des ganzen Gewerbes sind (vgl. S. 230), so wenig brauchbar sind sie für die Erkenntnis der Entwicklung der Einzelgewerbe. Die Gründe sind kurz die folgenden:

Der tabellarischen Darstellung der Gesamtbetriebe liegt keine besondere, sondern die auf die Einzelbetriebe zugeschnittene Gewerbesystematik zugrunde. Dabei wird jeder Gesamtbetrieb einfach derjenigen Gewerbeart dieser Systematik zugeordnet, der ihr wichtigster Teilbetrieb seiner Natur nach zugehört, so daß z. B. in der Gewerbeart „Getreidemüllerei" außer den reinen Mahlmühlen auch solche zusammengesetzte Unternehmungen ohne Unterscheidung aufgeführt werden, die aus Mühlen als hauptsächlichsten Teilbetrieben und ferner etwa aus Sägewerken, Bäckereien, Gastwirtschaften zusammengesetzt sind, während solche Mühlen, die als nichthauptsächlichste Teilbetriebe Glieder kombinierter Unternehmungen bilden, in jener Gewerbeart fehlen und etwa in den Gewerbearten: Sägewerke, Bäckereien, Gastwirtschaften erscheinen. Hierdurch geht natürlich der homogene Charakter, der sonst gerade den Gewerbearten als den kleinsten Einheiten der Systematik eigen ist, wieder gänzlich verloren. Bei den wichtigsten Tabellen mit Größenunterscheidungen der Betriebe kommt noch hinzu, daß die Zahlen gar nicht für die Gewerbearten, sondern für die nächste Obergruppe, die Gewerbeklassen, gegeben werden, indem z. B. die reinen Mühlen und die Gesamtbetriebe mit Mühlen als hauptsächlichsten Teilbetrieben zahlenmäßig zusammengefaßt mit Stärkefabriken, Kaffeebrennereien, Zuckerfabriken und anderen hierher gehörigen, auch kombinierten Unternehmungen, in der Gewerbeklasse „Herstellung vegetabilischer Nahrungsstoffe" verzeichnet sind. Außerdem war bei beiden Zählungen die Größenabstufung eine abweichende, und zwar eine solche, daß für zeitliche Vergleiche eine einheitliche Mittelklasse nur mit ungemein weiter Spannung, nämlich von 6 bis 1000 Personen, gebildet werden kann.

Ferner ist, wie mehrfach erwähnt wurde, eine Ausscheidung der hausgewerblichen Betriebe nicht möglich. Endlich sind aber manche Gesamtbetriebe mit weit voneinandergelegenen Gliedbetrieben überhaupt nicht immer als einheitliche Unternehmungen erfaßt worden. In richtiger Erkenntnis der Unzulänglichkeit der bisherigen Methode beschäftigt sich deshalb auch die amtliche Statistik gegenwärtig mit der Frage einer künftig genaueren Erfassung und geeigneteren tabellarischen Darstellung der immer wichtiger werdenden kombinierten Unternehmungen. Da bei der Betriebsstatistik von 1895 für die Gewerbearten die kombinierten Unternehmungen überhaupt nicht als solche, sondern nur nach ihren Teilbetrieben dargestellt worden sind, so beziehen sich auch die Zahlen des folgenden Abschnitts auf die Einzel- und Teilbetriebe, nicht auf die Gesamtbetriebe.

C. Die Handwerksbetriebe und sonstigen Kleinunternehmungen mit höchstens 5 Beschäftigten nach Einzelgewerben in den Jahren 1895 und 1907.

Abweichend von anderen Wirtschaftsgebieten des Deutschen Reichs hatte in Sachsen die Gesamtzahl der Betriebe der stoffbearbeitenden oder stoffveredelnden Gewerbe in der Zeit von 1895 bis 1907 eine Zunahme erfahren, die zum überwiegenden Teile mit einer Vermehrung der die große Masse bildenden Kleinbetriebe zusammenhängt. Dieses bemerkenswerte Ergebnis der Statistik, das anscheinend im Widerspruch mit der sogenannten Konzentrationstheorie steht, bedarf noch einer besonderen Untersuchung.

Im Jahre 1907 wurden in den auf Stoffumwandlung gerichteteten Gewerben Sachsens insgesamt 230252 Kleinbetriebe ermittelt, wovon 91337 hausgewerblicher Form waren, so daß also 138915 andere Kleinunternehmungen, hauptsächlich Handwerksbetriebe, verblieben. Ihre Verteilung auf die einzelnen Gewerbegruppen war aus der Textübersicht 43 I (Spalte 2) zu ersehen.

Für das Jahr 1895 ist die Auszählung der hausgewerblichen Betriebe nicht in Größengliederungen erfolgt. Da es nun aber im Jahre 1907 nur 647 Hausgewerbebetriebe mit mehr als 5 Beschäftigten gab und die Zahl dieser Betriebe im Jahre 1895 keinesfalls höher, wahrscheinlich etwas niedriger war, so entsteht auch ein richtiges Zahlenverhältnis, wenn für jedes der beiden Erhebungsjahre vom Gesamtbestand an Kleinbetrieben sämtliche Hausgewerbebetriebe, also mit Einschluß der verschwindenden Anzahl der Mittelbetriebe, abgezogen werden. Hiernach erhält man für das Jahr 1907 138268 (statt 138915) und für das Jahr 1895 136382 Kleinunternehmungen nichthausgewerblicher Art[1]). Diese gewerblichen Kleinbetriebe, deren Inhaber nicht für einen Hausindustrieunternehmer, Verleger oder Zwischenmeister in ihrer Behausung tätig sind, haben demnach eine schwache Vermehrung, jedenfalls keine Abnahme erfahren.

Es handelt sich dabei nicht lediglich um Betriebe des Handwerks, d. h. solcher ehemals meist zünftiger Gewerbe, deren Ausübung in der Regel eine planmäßige und längere Ausbildung der Betriebsleiter, besonders zur Erlernung der notwendigen Handfertigkeiten, erheischt. Auf der anderen Seite fehlen aber natürlich dabei solche Handwerksbetriebe, z. B. die des Baugewerbes, in denen mehr als 5 Personen tätig sind und die zusammen mit den Fabriken und anderen Unternehmungen mittleren Umfangs eben bei den — im ganzen nur 20000 — Mittelbetrieben mitgezählt worden sind.

Außer der Beschäftigtenzahl sind durch die Gewerbezählungen nicht die Merkmale festgestellt worden, die eine Erkennung des handwerksmäßigen Charakters der Betriebe ermöglichen, also insbesondere solcher Gewerbebetriebe, deren Inhaber nach § 100 der Gewerbeordnung einer etwa für ihren Handwerkszweig und in ihrem Bezirke errichteten Zwangsinnung anzugehören und Beiträge zu deren Unterhaltungskosten zu leisten verpflichtet sind. Wie die zahlreichen Grenzstreitigkeiten zwischen Fabrik und Handwerk, zu denen vor allem die Frage der Zwangsinnungspflichtigkeit Anlaß gegeben hat, von der Rechtsprechung meist nur nach genauer Aufnahme des Tatbestandes der einzelnen konkreten Fälle haben entschieden werden können, so genügen auch die allgemeinen Feststellungen der Betriebsstatistik nicht für eine Trennung der Handwerks- von den Fabrikbetrieben. Die Beschäftigtenzahl ist zwar ein wichtiges Kennzeichen der Betriebsart, aber nicht das

1) Für das Jahr 1882 beträgt die berechnete Zahl 136424; doch ist in dieser Beziehung ein Vergleich mit den späteren Erhebungsjahren nicht möglich.

einzige. Dabei kommen andere Eigenschaften in Betracht, wie die vorwiegend kaufmännische oder leitende Tätigkeit des Unternehmers, die Ausdehnung der Betriebsräume, die Größe der Produktion, der Umfang der Arbeitsteilung und die — durch die Statistik nicht in Gradabstufungen und im Zusammentreffen mit anderen Merkmalen, auch der Beschäftigtenzahl, dargestellte — Verwendung von Kraft- und Arbeitsmaschinen.

Die Zahl der Handwerksbetriebe und sonstigen gewerblichen Kleinunternehmungen verteilte sich in den Jahren 1895 und 1907 folgendermaßen auf die einzelnen Gewerbegruppen:

Übersicht 46.

Die Zahl der nichthausindustriellen Kleinbetriebe und deren Leiter.

Gewerbegruppen der Gewerbeabteilung B	Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebsleiter i. J. 1907	
	1895	1907	männlich	weiblich
1.	2.	3.	4.	5.
III. Bergbau	87	21	9	—
IV. Steinindustrie	1 688	1 722	1 069	53
V. Metallverarbeitung	9 418	9 371	8 934	196
VI. Maschinenindustrie	6 179	6 097	5 717	53
VII. Chemische Industrie	586	603	521	23
VIII. Seifenindustrie usw.	399	344	238	22
IX. Textilindustrie	9 400	5 528	3 058	2 137
X. Papierindustrie	1 276	1 330	1 075	64
XI. Lederindustrie	3 441	3 581	3 397	94
XII. Holzindustrie	13 696	11 259	10 149	432
XIII. Ind. der Nahrungsmittel	18 167	21 091	17 845	830
XIV. Bekleidungsgewerbe	50 443	49 026	24 367	24 338
XV. Reinigungsgewerbe	11 135	15 301	4 244	10 845
XVI. Baugewerbe	8 725	10 237	10 025	166
XVII. Polygraphische Gewerbe	885	1 304	1 127	51
XVIII. Künstlerische Gewerbe	907	1 453	1 314	158
zusammen	136 382	138 268	93 089	39 462

Eine beträchtliche Anzahl dieser Kleinbetriebe wird, wie die Zahlen in Spalte 4 und 5 lehren, von weiblichen Personen bewirtschaftet.[1]) Es handelt sich dabei in erster Linie um alleinarbeitende Selbständige, die in ihrer eigenen Wohnung oder auch in der Behausung der Kunden als Näherinnen und Schneiderinnen, als Putzmacherinnen und Wäscherinnen, ferner als Leiterinnen von Wasch- und Plättanstalten und in geringerem Grade auch im Textilgewerbe (Stickerei) tätig sind. Die Frauen leisten in den von ihnen geführten Geschäften größtenteils solche Arbeiten, deren Ausführung ihnen auch in der Hauswirtschaft herkömmlich zufiel, nämlich die Anfertigung, Bearbeitung, Instandsetzung und Reinigung von Bekleidungsgegenständen. Häufig bestehen hier offenbar unmittelbare Entwicklungszusammenhänge zwischen weiblicher Hauswirtschafts- und Erwerbstätigkeit: den Frauen sind diese früher vorwiegend der Hauswirtschaft vorbehaltenen Arbeiten auch nach der beruflichen Verselbständigung verblieben. Mit Ausnahme der sogen. Damenschneiderinnen und der Putzmacherinnen, für die in neuerer Zeit auch Zwangsinnungen errichtet worden sind, werden diese weiblichen Selbständigen, die in der Regel keine geordnete und längere Lehrzeit durchzumachen haben, für gewöhnlich nicht zum Handwerkerstande gerechnet.

Im übrigen hat aber wohl die Mehrzahl dieser gewerblichen Kleinbetriebe ein handwerksmäßiges Gepräge. Vor dem Kriege gab es in Sachsen im ganzen etwa 90 000 Handwerker, die Beiträge zu den Unterhaltungskosten der Gewerbekammern leisteten. Mit dem Übergang von der Zunftverfassung zur Gewerbefreiheit in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat sich zunächst wahrscheinlich die Zahl der Handwerker durch häufigere Niederlassung auf dem Lande eine Zeitlang noch erhöht, um dann später wohl im ganzen ziemlich stabil zu bleiben. An Stelle absterbender Handwerkszweige haben sich andere entfaltet, wodurch ein zahlenmäßiger Ausgleich stattgefunden hat. Auffällig stark ist übrigens in Sachsen der korporative Zusammenschluß der Handwerker zu Innungen. Nach der 1905 aufgenommenen „Erhebung über die Wirkungen des Handwerkergesetzes vom 26. Juli 1897" gab es im Deutschen Reiche 11 311 Innungen mit 488 700 Mitgliedern, wovon in Sachsen 1210 solcher Korporationen mit 59 248 Innungsmitgliedern ihren Sitz hatten. Von je 10 000 Einwohnern waren im ganzen Deutschen Reiche 82, nämlich in Preußen 92, in Bayern 41, in Sachsen 134, in Würtemberg 25, in Baden 22 und in den übrigen deutschen Staaten 72 Innungsmitglieder. Die schwache Ausbildung des Innungswesens in Süddeutschland hängt dort mit der starken Verbreitung der Gewerbe- und Handwerkervereine zusammen.

In der Zeit von 1895 bis 1907 hat sich in Sachsen die Zahl der gewerblichen Kleinunternehmungen nach der Textübersicht 46 um nur 1,4 Prozent erhöht, während die Bevölkerungsziffer um 22 Prozent im gleichen Zeitraume gestiegen war. Vermindert hatten sich hauptsächlich die Kleinbetriebe im Bergbau, wo einige Erzgruben ohne wesentliche Förderung völlig zum Ruhen gelangt sind, ferner in der Industrie der Seifen und Leuchtstoffe sowie in der Textilindustrie und im Holzgewerbe (vgl. S. 247 und 250). Der absolut bedeutende, relativ aber nicht sehr beträchtliche Rückgang der Betriebe im Bekleidungsgewerbe ist offenbar nur formalstatistischer Natur; er beruht darauf, daß im Jahre 1895 zu wenig und im Jahre 1907 vielleicht auch zu viel Betriebe, besonders in der Handschuhmacherei, als hausgewerbliche gezählt worden sind; denn nach der Textübersicht 40 ist die Zahl der hausgewerblichen Betriebe im Bekleidungsgewerbe nach vorherigem starkem Rückgange in der Zeit von 1895 bis 1907 von 12 000 auf 27 000 gestiegen. Jedoch auch bei Ausschaltung des Bekleidungsgewerbes hat sich die in Tabelle 46 verzeichnete Zahl gewerblicher Kleinbetriebe nur um 4 Prozent erhöht. An Zahl zugenommen haben die Kleinbetriebe vor allem in der Nahrungsmittelindustrie, im Reinigungsgewerbe, im Baufach und dann auch im polygraphischen und im künstlerischen Gewerbe.

In den beiden folgenden Tabellen ist nach den statistischen Ermittelungen von 1895 und 1907 die Zahl der Betriebe mit Größenunterscheidungen für solche Gewerbearten verzeichnet, deren Kleinbetriebe vorwiegend ein handwerksmäßiges Gepräge tragen und in denen der Stand ehemaliger „Meister" nicht etwa — wie die einst innungsmäßig organisierten Weber, Wirker, Posamentierer u. a. — auf die soziale Stufe von Hausindustriellen herabgesunken ist. Es haben demnach in den berücksichtigten Gewerben die (nicht ausgeschiedenen) hausgewerblichen Betriebe, wie auch der Übersicht 41 im einzelnen zu entnehmen ist, nur eine untergeordnete Bedeutung.

Die Gewerbe sind nach dem Grade der Bestandsveränderungen der Kleinbetriebe derart geordnet, daß die Reihenfolge zunächst — in der Übersicht 47a — mit den am stärksten zurückgegangenen und sodann — in der Übersicht 47b — mit den am schwächsten gewachsenen Kleingewerben beginnt. So betrug in der Zeit von 1895 bis 1907 die Abnahme der Kleinbetriebe bei den Lohmühlen 69, Ziegeleien 62, Gerbereien 49, Seilereien 34, Brauereien 33, Branntweinbrennereien 30, Talg- und Seifensiedereien 25, Böttchereien 24, Ölmühlen 23, Getreidemühlen 22, Töpfereien 20 und Sägemühlen 19 Prozent des Ausgangsbestands. Insgesamt hat in diesen Gewerben mit zurückgehendem Handwerke die Zahl der Kleinbetriebe um 12 Prozent

1) Die Zahl der Betriebe und Betriebsleiter kann nicht völlig übereinstimmen, da manche Betriebe mehrere Leiter und anderseits die Teilbetriebe keinen besonderen Leiter haben können.

Übersicht 47a.

Die Betriebe in den Gewerbearten mit abnehmender Zahl der Handwerksbetriebe.

Gewerbeart	Jahr	Gesamtzahl der Betriebe	Darunter Klein- betriebe	Mittel- betriebe	Groß- betriebe	Beschäftigte Personen überhaupt	Beschäftigte Personen in Kleinbetrieben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
XIa 1. Lohmühlen	1895	50	49	1	—	82	72
	1907	17	15	2	—	52	23
IVe 1. Ziegelei, Ton- und Steinzeugröhrenfabrikat.	1895	846	207	588	51	16 549	675
	1907	726	79	582	65	20 124	190
XIa 2. Gerberei	1895	408	328	70	10	2 467	682
	1907	231	166	55	10	2 170	357
IXi 1. Seilerei	1895	575	559	15	1	1 160	887
	1907	394	368	23	3	1 026	593
XIIIe 5. Brauerei	1895	680	434	224	22	6 787	1 381
	1907	521	288	205	28	7 168	899
XIIIe 6. Branntweinbrennerei, Likör- u. Essigfabr. usw.	1895	776	723	52	1	1 292	1 497
	1907	575	507	65	3	2 183	1 071
VIIIc 1. Talg- u. Seifensiederei	1895	147	100	47	—	910	213
	1907	127	75	47	5	1 294	160
XIIc. Böttcherei	1895	1 394	1 377	17	—	2 148	1 938
	1907	1 074	1 049	23	2	1 958	1 501
VIIId. Ölmühlen	1895	128	122	6	—	271	209
	1907	101	94	7	—	268	178
XIIIa 1. Getreidemühlen	1895	1 850	1 674	168	8	6 377	3 065
	1907	1 464	1 293	161	10	5 390	2 345
IVe 3. Töpferei	1895	281	177	93	11	3 376	432
	1907	209	142	61	6	2 264	340
XIIa 1. Sägemühlen	1895	894	677	204	13	5 577	1 429
	1907	844	548	272	24	7 545	1 237
XVIm. Brunnenmacher	1895	268	250	18	—	637	475
	1907	228	210	18	—	595	377
XIIb 3—10, g 1—3, Tischlerei, Fabr. von Spiegel- u. Bilderrahmen usw.	1895	10 351	9 308	999	44	33 879	17 541
	1907	9 421	8 105	1 176	140	45 982	16 012
Vb 13. Nadlerwaren Drahtgewebefabrikation	1895	164	142	20	2	675	208
	1907	164	124	31	9	1 653	200
XIVb. Schuhmacherei	1895	17 790	17 489	265	36	30 933	23 953
	1907	16 033	15 719	242	72	34 504	20 953
Vb 2. Kupferschmiede	1895	198	146	51	1	1 042	389
	1907	187	132	54	1	1 071	353
XIVa 8. Kürschnerei	1895	747	663	75	9	3 430	1 066
	1907	742	603	120	19	4 643	1 070
VIc 1. Stellmacher	1895	2 585	2 515	65	5	7 285	4 148
	1907	2 420	2 316	86	18	7 408	3 879
IVa 4. Steinmetzen, Verf. v. groben Steinwaren	1895	523	248	249	26	6 847	592
	1907	401	229	157	15	4 912	516
Vb 10. Feilenhauer	1895	153	135	17	1	575	320
	1907	153	127	25	1	711	304
Vb 6. Grob- (Huf-) Schmiede	1895	4 163	4 103	58	2	9 039	8 354
	1907	4 077	3 971	97	9	9 877	8 021
XVIf. Glaser	1895	1 069	998	69	2	2 789	2 046
	1907	1 097	973	123	1	3 237	2 031
XIe 1 u. 2. Riemer u. Sattler	1895	2 290	2 215	71	4	5 221	3 985
	1907	2 274	2 157	105	12	6 631	3 839
zusammen	1895	**48 330**	**44 639**	**3 442**	**249**	**149 348**	**75 557**
	1907	**43 480**	**39 290**	**3 737**	**453**	**172 666**	**66 449**
Prozent. Zu- oder Abnahme	1895 bis 1907	−10,0	−12,0	+8,6	+81,9	+15,6	−12,1

abgenommen, während sich die Mittelbetriebe um beinahe 9 und die Großbetriebe um 82 Prozent vermehrt haben. Die Kleinbetriebe bildeten zwar auch noch 1907 die große Masse, nämlich neun Zehntel der Gesamtzahl der berücksichtigten Gewerbebetriebe; aber in ihnen waren noch nicht zwei Fünftel (38 Prozent) der überhaupt in jenen Gewerben tätigen Personen beschäftigt.

Die Übersicht bringt somit klar das in der gewerblichen Entwickelung sich geltend machende Drängen und Streben nach Ausbildung größerer Betriebsformen zum Ausdruck. Diese Neigung zur Anschwellung einzelner Betriebe zeigt sich auch allenthalben in solchen Gewerben, wo an sich die Kleinbetriebe an Zahl zugenommen haben.

Hierüber die folgende Übersicht:

Übersicht 47b.

Die Betriebe in den Gewerbearten mit zunehmender Zahl der Handwerksbetriebe.

Gewerbeart	Jahr	Gesamtzahl der Betriebe	Darunter Klein- betriebe	Mittel- betriebe	Groß- betriebe	Beschäftigte Personen überhaupt	Beschäftigte Personen in Kleinbetrieben
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.
XVIb Steinsetzer, Asphaltierer	1895	176	110	61	5	1 424	226
	1907	198	110	78	10	2 421	252
VIf V. v. Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher)	1895	1 208	1 180	27	1	2 217	1 773
	1907	1 222	1 184	37	1	2 331	1 716
XVIp Schornsteinfeger	1895	260	257	3	—	595	574
	1907	263	262	1	—	592	586
XVIk Dachdecker	1895	1 127	973	153	1	3 623	2 060
	1907	1 201	994	207	—	4 401	2 332
Vb 7. Schlosserei	1895	1 949	1 532	409	8	8 895	4 255
	1907	2 081	1 594	469	18	11 134	4 288
Vb 3. Klempner	1895	2 206	2 069	136	1	5 669	4 337
	1907	2 365	2 177	184	4	6 590	4 582
XVIa 1, c, d u. e. Bauunternehmer, Maurer, Zimmerer	1895	5 597	3 532	1 611	454	82 890	5 570
	1907	6 157	3 794	1 850	513	100 264	6 314
XIIIa 2 u. 3. Bäckerei und Konditorei	1895	8 680	7 953	719	8	30 198	23 621
	1907	10 678	9 637	1 014	27	39 833	28 440
Xb 1. Buchbinderei	1895	1 284	1 072	186	26	8 100	2 199
	1907	1 603	1 302	251	50	13 386	2 424
XIIIb 1 u. 2. Fleischerei	1895	5 880	5 481	399	—	16 803	13 792
	1907	7 567	6 982	580	5	21 539	16 427
XVIIc 1—4. Buchdruckerei, Stein-, Metall- u. Farbendruckerei	1895	1 133	569	491	73	18 730	1 387
	1907	1 591	745	699	147	33 126	1 811
IVa 7 u. 8. V. v. Steinwaren, Grabsteinfabrikation	1895	239	194	42	3	1 166	445
	1907	336	276	53	7	2 047	595
XIe 4. V. v. Tapezierarbeiten	1895	983	896	86	1	2 665	1 848
	1907	1 386	1 284	101	1	3 521	2 436
XVIg u. h Stubenmaler, Anstreicher	1895	2 255	1 839	413	3	8 895	4 026
	1907	3 224	2 660	563	1	12 086	5 757
XVIId Photographische Anstalten	1895	408	363	44	1	1 297	678
	1907	618	556	57	5	2 430	969
XVa Barbiere u. Perückenmacher	1895	2 371	2 360	11	—	4 912	4 861
	1907	3 873	3 837	36	—	7 945	7 658
XVIo. Ofensetzer	1895	353	285	67	1	1 515	607
	1907	574	482	92	—	2 077	1 012
zusammen	1895	**36 109**	**30 665**	**4 858**	**586**	**199 594**	**72 259**
	1907	**44 937**	**37 876**	**6 272**	**789**	**265 723**	**87 599**
Proz. Zunahme	1895 bis 1907	+24,5	+23,5	+29,1	+34,6	+33,1	+21,2

Je umfangreicher die Betriebe, desto stärker also die Zunahme ihrer Anzahl. In der Übersicht wird von den Gewerben mit vorwiegend handwerksmäßigem Kleinbetrieb das verbreitetste, das Schneidergewerbe, deshalb nicht verzeichnet, weil in diesem auch die hausindustrielle Betriebsform, namentlich als Konfektionsgewerbe, von Belang ist. Über die Entwickelung des Schneiderei- und Konfektionsgewerbes nach der Zahl und Größe der Betriebe enthält die umstehende Übersicht einige Ziffern.

Übersicht 48.

Schneiderei- und Konfektionsbetriebe 1895 und 1907.

Jahr	Klein-	Mittel-	Groß-	Betriebe zus.	darunter (Sp. 5)	
	Betriebe				haus-industrielle	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1895	24 091	931	36	25 058	3 161	21 897
1907	32 577	940	73	33 590	7 981	25 609
Proz. Zunahme	35,2	1,0	102,8	34,1	152,5	16,1

Die Großbetriebe, die wohl mit nur wenigen Ausnahmen Konfektionsgeschäfte sind, haben sich am schnellsten vermehrt. Wenn andererseits die an sich große Masse der Kleinbetriebe relativ stärker als die Zahl der Mittelbetriebe zugenommen hat, so beruht das wahrscheinlich in erster Linie auf einer eben mit der Erstarkung der Konfektionsindustrie zusammenhängenden Vermehrung der Hausgewerbetreibenden, die als solche nur unvollständig durch die Statistik (Spalte 6 der obigen Tabelle) erfaßt sind. Gerade das Schneidergewerbe hat wohl der Statistik besondere Schwierigkeiten in der sachgemäßen Trennung der hausgewerblichen und der anderen Kleinbetriebe bereitet.[1]) Arbeitet ein Schneider in seiner Wohnung für einen fremden Schneidermeister oder für Konfektionäre, von denen er auch meist den Stoff, zugeschnitten und mit Zutaten, erhält, so ist er nach der Statistik ein Hausgewerbetätiger. Soweit er dagegen für den Verbraucher in der eigenen oder wohl auch in dessen Wohnung tätig ist, hat er als selbständiger Handwerker zu gelten, und zwar ist er ein Lohnwerker, wenn er den Stoff vom Kunden empfängt. Die Betriebsformen des immer mehr schwindenden Lohnwerks und des Hausgewerbes, bei denen der Rohstoff und das fertige Erzeugnis nicht Erwerbsmittel, nicht Betriebskapital für den Hersteller der Produkte (wohl aber in der Hausindustrie für den Unternehmer) sind, werden in der Schneiderei noch oft von der gleichen Person nebeneinander ausgeübt. Anscheinend sind mitunter solche gelernte Kräfte des Schneidergewerbes, die daheim für einen Unternehmer arbeiten und nur nebenbei oder gelegentlich Kleidungsstücke für einen Kunden, den letzten Verbraucher, anfertigen, nicht als Hausgewerbetätige gezählt worden. Die obige Übersicht (Spalte 2 und 7) läßt aber wohl wenigstens die allgemeine Schlußfolgerung zu, daß auch die Schneiderei zu den Gewerben mit zunehmendem Bestand an Handwerksbetrieben gehört. Im Schneidergewerbe ist eben die Maßarbeit noch immer von Bedeutung, während in der verwandten Schuhmacherei die fabrikmäßige Neuherstellung der Waren in bestimmten Typen die Regel geworden ist, und sich hier die selbständigen Kleingewerbetreibenden im allgemeinen nur noch als „Flickschuster" und mitunter durch gleichzeitigen Schuhwarenhandel zu halten vermögen.

Eine größere Bedeutung hat ferner nach der Masse der Betriebe vor allem noch das Wäschereigewerbe, das wegen seines nichthandwerksmäßigen Charakters gleichfalls in der Übersicht 47 unberücksichtigt geblieben ist. Auch in diesem Berufe, der in seiner Ausbreitung eine wachsende Vergewerblichung nach größtenteils hauswirtschaftlich ausgeübter Tätigkeit darstellt, haben sich, wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, immer mehr die umfangreicheren Betriebe, die größeren Wasch- und Plättanstalten und die oft aus Zweiggeschäftsstellen bestehenden Dampfwaschunternehmungen, verbreitet. Jedoch auch die Kleinbetriebe, die natürlich die große Masse (98 Prozent) bilden, haben sich be-

Übersicht 49.

Wäscherei- und Plättereibetriebe.

Jahr	Klein-	Mittel-	Groß-	Betriebe zus.
	Betriebe			
1.	2.	3.	4.	5.
1895	8 577	97	5	8 679
1907	10 908	181	16	11 105
Proz. Zunahme	27,2	86,6	220,0	28,0

trächtlich, über den Grad der Bevölkerungszunahme hinaus, vermehrt. Ihre Inhaber sind fast ausschließlich weibliche Personen: in ihrer Behausung oder der der Auftraggeber tätige Wäscherinnen und Plätterinnen, die ihr Gewerbe meist ohne Hilfskräfte und ohne nennenswertes Kapital ausüben und die darum im allgemeinen zu den „proletarischen Existenzen" gerechnet werden.

Im ganzen hat der Bestand an Kleinbetrieben in den Gewerben, wo die handwerksmäßige Produktionsform überhaupt noch von größerer Wichtigkeit ist, nur schwach zugenommen. Die Summierung der Ziffern der Textübersichten 47a und b ergibt folgendes Zahlenbild.

Übersicht 50.

Gesamtzahl der Betriebe und beschäftigten Personen in den Gewerben mit vorwiegend handwerksmäßigem Kleinbetrieb.

Jahr	Gesamtzahl der Betriebe	darunter			Beschäftigte Personen	
		Klein-	Mittel-	Groß-	überhaupt	in Kleinbetrieben
		Betriebe				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1895	84 439	75 304	8 300	835	348 942	147 816
1907	88 417	77 166	10 009	1 242	438 389	154 048
Proz. Zunahme	+ 4,7	+ 2,5	+ 20,6	+ 48,7	+ 25,6	+ 4,2

Während demnach in der Zeit von 1895 bis 1907 sich die Kleinbetriebe nur um 2,5 Prozent vermehrt haben, ist die Zahl der Mittelbetriebe um mehr als 20 und die der Großbetriebe um beinahe 50 Prozent gestiegen. Dabei hat die Beschäftigtenzahl in den Kleinbetrieben nur um 4 Prozent, dagegen in sämtlichen Betrieben um reichlich 25 Prozent zugenommen. Doch bleibt auch diese Zunahme verhältnismäßig hinter der Vermehrung des im gesamten stoffbearbeitenden Gewerbe beschäftigten Personals, das sich im gleichen Zeitraum (nach Textübersicht 6) um 35 Prozent erhöht hat, erheblich zurück.

Durch das Vordringen der großgewerblichen Massenproduktion ist auch der Charakter der Handwerksbetriebe häufig geändert worden. In manchen Handwerken werden neue Gegenstände fast überhaupt nicht mehr oder doch nur unter Mitverwendung fabrikmäßig gewonnener Bestandteile angefertigt. Mitunter hat der Handwerker gerade in der Ausbesserung sowie in der lokalen Anbringung und Installation der ehemalig von ihm hergestellten Erzeugnisse oder auch erst aufgekommener Fabrikate ähnlicher Art ein neues Betätigungsfeld gefunden. So ist das Handwerk in seinem Dasein vor allem im Reparatur- und Anbringungsgewerbe und überhaupt in solchen Produktionsgebieten weniger bedroht worden, wo eine Anpassung der gewerblichen Produkte an örtliche und individuelle Bedürfnisse erforderlich ist, und ferner auch dort, wo dem Verderben leicht ausgesetzte Güter hergestellt werden. Häufiger geworden sind die kleingewerblichen Betriebsformen im allgemeinen, wie die Textübersicht 47b erkennen läßt, im Baufach mit seinen Nebenzweigen (Maurer- und Zimmerergewerbe, Dachdeckerei, Bauschlosserei und -klempnerei, Stubenmalerei, Ofensetzerei, auch Schornsteinfegerei) und andererseits in den beiden verbreitetsten

1) Vgl. W. Krebs a. a. O. S. 324. — Die Betriebe der „Näherinnen" bilden eine besondere Gewerbeart (XIVa 1). Ihre Verminderung beruht darauf, daß die hausindustriellen Näherinnen i. J. 1907 nicht mehr bei der Gewerbeart XIVa 1, sondern bei der Handschuh-, Strohhutherstellung usw. gezählt sind.

Nahrungsmittelgewerben: in der Bäckerei, wo die Kleinbetriebe um 21 Prozent, und in der Fleischerei, wo sie um 27 Prozent in den Jahren 1895 bis 1907 an Zahl zugenommen haben. Bei alledem ist zu berücksichtigen, daß die Bevölkerung außerordentlich und meist in noch höherem Grade der Güterverbrauch zugenommen hat. In etlichen Gewerben hat zugleich die Verfeinerung der Bedürfnisse, das Steigen der Kultur, auch die Entwickelung des Kleinbetriebs gefördert. Ganz abgesehen von der starken Vermehrung (63 Prozent) der kleingewerblichen Barbier- und Friseurgeschäfte, bei denen vorzugsweise nur persönliche Dienstleistungen in Betracht kommen, ist es die riesige Steigerung des Bedarfs an Schreibmaterialien aller Art, an Büchern, Zeitungen, sonstigen Drucksachen, auch Lichtbildern, gewesen, wodurch eine Verstärkung auch mancher Kleingewerbe herbeigeführt worden ist. Diese Verhältnisse haben, wie aus der Tabelle 47b hervorgeht, eine beträchtliche Vermehrung der kleineren Buchbinderei- und Papierwarengeschäfte (um 22 Prozent) und besonders der photographischen Anstalten (53 Prozent) mit sich gebracht und auch die Daseinsbedingungen für eine erhöhte Anzahl kleiner Buchdruckereien und polygraphischer Werkstätten (31 Prozent) geschaffen, obwohl gerade das Vervielfältigungsgewerbe seiner ganzen Eigenart nach zum großgewerblichen Massenbetriebe drängt.

Jedoch in allen Gewerben, wo sich der Handwerksbetrieb im wesentlichen gehalten oder sogar weiter ausgebreitet hat, lassen die Zahlen der Betriebsstatistik deutlich das Vordringen umfangreicherer Betriebsformen, selbst im Fleischer-, im Photographen- und im Barbiergewerbe, erkennen. Im Gegensatz zum Dorfhandwerk haben natürlich, insbesondere an den größeren Wohnplätzen, die Verdichtung der Bevölkerung und die räumliche Zusammenziehung des Bedarfs die Vergrößerung der an sich handwerksmäßigen Betriebe zur Folge gehabt. Auf weitere Einzelheiten soll hier jedoch nicht eingegangen werden, um so weniger, als die Entwickelung des Handwerks schon hinreichend insbesondere durch den Verein für Sozialpolitik („Schriften" Band 62 bis 70) untersucht worden ist.

Während die Kleinbetriebe in den stoffbearbeitenden Gewerben im ganzen nur eine schwache Ausbreitung gefunden haben, die nur selten mit der Bevölkerungszunahme gleichen Schritt gehalten hat, ist die Anzahl der Kleinbetriebe in den anderen der Betriebsstatistik unterworfenen Gewerbezweigen fast durchgängig rascher als die Bevölkerung gewachsen. Aber auch in diesen Gewerben haben sich, wie aus der Textübersicht 38 hervorging, die größeren Erwerbswirtschaften in schnellerem Zeitmaße als die kleineren verbreitet.

Die Zahl der Kleinbetriebe betrug

in Gewerbeabteilung:	1895	1907	1907 mehr als 1895 in Prozenten
A. Gärtnerei, Tierzucht	2 120	2 740	29,2
B. Gewerbe ohne Hausindustrie	136 382	138 268	1,4
C. Handel und Verkehr	82 002	111 159	35,6
zus.	220 504	252 167	14,4

Nach ihrer Masse fallen neben den Betrieben der stoffumwandelnden Gewerbe immer mehr die Handels- und Verkehrsbetriebe ins Gewicht. Ihre Zahl hat sich ungemein, nämlich in den Jahren 1895 bis 1907, insgesamt von 86 684 auf 118 227 oder um 36,4 Prozent erhöht (s. Übersichtstafel A I, S. 270). Von dem Gesamtbestand waren i. J. 1907 über 110 000 (93 Prozent) Handels- und Schankwirtschaftsbetriebe. Das Verkehrsgewerbe, das eine wesentlich geringere Anzahl Betriebe (5 889 i. J. 1895; 6 129 i. J. 1907) aufweist, ist in seiner Eigenart durch die Betriebszählungen nicht genau erfaßt worden, namentlich nicht nach der Seite der das moderne Verkehrswesen bestimmenden zentralistischen und monopolistischen Entwickelungstendenzen, die hauptsächlich bei den Eisen- und Straßenbahnen und der Post die Übernahme in gemeinwirtschaftlichen Betrieb begründen und im Binnenwasserstraßenverkehr zur Entstehung weniger großer Elbschiffahrtsgesellschaften im Wege der Fusion geführt haben. Die gewerbliche Betriebsstatistik ist aber besonders deshalb unvollständig, weil sie auf das Eisenbahn- und Postwesen überhaupt nicht erstreckt worden ist.

Während im Verkehrsgewerbe der Bestand an Kleinbetrieben in der Zeit von 1882 bis 1907 im großen ganzen unverändert geblieben ist, hat er im Handel sowie im „Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe" außerordentlich zugenommen. Das geht aus den folgenden Zahlen der Betriebszählungen von 1895 und 1907 genauer hervor.

Übersicht 51.

Die Handelsbetriebe und Gast- und Schankwirtschaften.

Jahr	XIX. Handelsgewerbe				XXII. Beherbergung u. Erquickung			
	Klein- Betriebe	Mittel- Betriebe	Groß- Betriebe	Betriebe zus.	Klein- Betriebe	Mittel- Betriebe	Groß- Betriebe	Betriebe zus.
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1895	58 178	2 856	56	61 090	17 475	1 353	10	18 838
1907	79 547	4 512	134	84 193	24 987	1 581	18	26 586
+ in Proz.	35,0	58,0	139,3	37,8	43,0	16,9	80,0	41,1

Beim Handelsgewerbe tritt die Tendenz zur Ausbildung umfänglicherer Betriebe deutlich in der Form einer nach oben stufenweise wachsenden Verstärkung der Besetzung der Größenklassen hervor. Abweichend von dieser Regelmäßigkeit hat im Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe die Zahl der kleinen Betriebe schneller als die der mittleren zugenommen. Wahrscheinlich ist dies ein rein fiktives Ergebnis der formalen Statistik, beruhend auf der ausgedehnteren Zählung der „Betriebe" der gewerbsmäßigen Zimmervermieter als selbständige Wirtschaftseinheiten.

Im Erquickungsgewerbe (XXIIb) allein, zu dem außer den Schank- und Speisewirtschaften auch die Kaffeehäuser gehören, betrug

	die Zahl der Klein-betriebe	Mittel-betriebe	Groß-betriebe	Betriebe zusammen
1895	10 711	657	6	11 374
1907	16 122	1 218	16	17 356
Zunahme in Prozenten	50,5	85,4	166,7	52,6

Also auch bei den Betrieben dieses Gewerbes eine gewaltige und mit der Höhe der Größenstufe relativ steigende Vermehrung ihres Bestands, die vielleicht einen noch stärkeren Grad erreicht hätte, wenn sie durch die Gesetzgebung — nach § 33 Abs. III der Gewerbeordnung — nicht stellenweise in Schranken gehalten worden wäre. Keinen Aufschluß gibt die Statistik über die immer stärker gewordene wirtschaftliche Abhängigkeit der Schankwirte von den großen Brauereigesellschaften.[1])

Die Handelsbetriebe sind in der großen Mehrzahl Warenhandlungen. In die Entwickelungsverhältnisse des „Geld- und Kredithandels" vermögen die Gewerbezählungen keine tieferen Einblicke zu gewähren. Der im Bankwesen herrschende Konzentrationsprozeß, der namentlich zu einer Aufsaugung vieler Lokalbanken durch kapitalkräftige Bankgesellschaften geführt hat, findet in den Zahlen der Statistik deshalb keinen entsprechenden Ausdruck, weil Stamm- und Zweigbetriebe der einzelnen Bankunter-

1) Vgl. hierüber Eberhard May: Die Entwickelung der sächsischen Bierbrauereien, Borna-Leipzig, 1905 S. 128 f.

nehmungen nur in einigen Übersichtstafeln der Erhebung von 1907, und auch in diesen nicht immer folgerichtig, als Betriebseinheiten zur Darstellung gelangt sind. Hinzu kommt, daß die für die großindustrielle Entwickelung besonders wichtigen Kreditbanken statistisch mit anderen Betrieben meist kleingewerblichen Charakters, wie Geldwechselbetrieben, Lotteriekollekteurgeschäften, Sparkassen u. a. zusammengefaßt sind. Wie die im Jahrgang 1915 (S. 212) dieser Zeitschrift veröffentlichten Ergebnisse der Betriebszählungen lehren, hat die Zahl der Betriebe, und zwar auch die der kleineren, in sämtlichen Zweigen des Handelsgewerbes und Handelshilfsgewerbes (Waren-, Buch-, Geld- und Kredithandel, Handelsvermittelung, Versteigerungs-, Verleihungs-, Aufbewahrungsgewerbe usw.) zugenommen. Die größeren Betriebsformen meist schneller als die kleineren.

Eine überragende Stellung nimmt unter diesen Gewerben nach der Betriebs- und Beschäftigtenzahl der Warenhandel ein, dem auch hier nur noch eine kurze Betrachtung gewidmet werden soll.

Es betrug:

	Die Zahl der Warenhandlungen			Proz. Zunahme
	1882	1895	1907	1882—1907
Kleinbetriebe	29 346	51 844	69 653	137
Mittelbetriebe	1 208	2 256	3 646	202
Großbetriebe	11	31	90	718
zus.	**30 565**	**54 131**	**73 389**	**140**

Somit eine mächtige und mit der Betriebsgröße verhältnismäßig steigende Vermehrung der Warenhandlungen. Bei der ganzen Bestandsveränderung fallen aber doch vor allem die Kleinbetriebe ins Gewicht, die 95 Prozent sämtlicher Warenhandelsgeschäfte i. J. 1907 ausmachten und die natürlich hauptsächlich dem Detail- oder Kleinhandel, d. h. dem unmittelbaren Warenabsatze an die Konsumenten, dienen. Trotz des häufigeren Aufkommens von Großbetrieben des Detailhandels, besonders von Warenhäusern, haben sich diese kleingewerblichen Handelsbetriebe in dem Zeitraum von 1882 bis 1907 ungemein, nämlich um 137 Prozent oder $2^2/_3$ mal schneller als die Bevölkerung (52 Prozent) vermehrt.

Die Untersuchungen über die Lage des Kleinhandels stimmen in dem Ergebnis überein, daß die massenhafte Errichtung neuer Detailgeschäfte, von denen viele nach kürzerem oder längerem Dasein wieder eingehen, im allgemeinen in einem den volkswirtschaftlichen Bedarf überschreitenden Maße, und zwar hauptsächlich als Folge des Zudrangs berufsfremder, ungelernter und unbemittelter Kräfte zum selbständigen Händlergewerbe, stattgefunden hat.[1]) In Betracht kommen hierbei der absoluten Menge nach in erster Reihe kleine Lebens- und Genußmittelgeschäfte und ferner auch Schnittwaren- und Bekleidungsartikelhandlungen. Vor allem ist in den volkreicheren Städten eine Unmenge schwächster Höker- und Kramläden, im Volksmunde „Büdchen" genannt, aufgekommen, die, abgesehen von Haushaltungsgegenständen (Topfwaren, Bürsten usw.), hauptsächlich „Landesprodukte und Grünwaren" und daneben auch Material- und Spezereiwaren vertreiben, wodurch natürlich den älteren, beständigeren Kolonialwarenhandlungen, deren Inhaber in der Regel eine gute Ausbildung genossen haben, ein fühlbarer Wettbewerb bereitet wird. Ist doch die Zahl dieser Betriebe des Handels mit Landesprodukten, Grünwaren und ähnlichen Erzeugnissen (Gewerbeart XIX a 3—5) in der Zeit von 1882 bis 1907 fast genau um 150 Prozent gestiegen.

Ihren Hauptgrund hat die Übersetzung des selbständigen Kleinhandels wohl darin, daß ständig die in einer gewissen Anzahl ja immer vorhandenen Beschäftigungslosen der „industriellen Reservearmee", ferner auch Arbeiterfrauen und andere weibliche Personen ohne Beruf, die sich einen, wenn auch noch so geringen Verdienst durch eigene Erwerbstätigkeit verschaffen wollen, und daß endlich viele der nach beruflicher Selbständigkeit strebenden Erwerbstätigen am ersten dem Kleinhandel zuströmen, dessen Ausübung zur Not ohne Fachkenntnisse und oft auch ohne erhebliches Anlagekapital immer noch eher möglich ist als etwa der Betrieb eines Handwerks. Diese Bewegung wird zweifellos noch dadurch begünstigt, daß die zu Wohnzwecken weniger geeigneten Untergeschosse der städtischen Miethäuser als Verkaufsräume zu günstigen Bedingungen angeboten werden. Im übrigen ist der erste Anfang des Betriebs eines solchen offenen Ladengeschäfts deshalb nicht mit besonderen Schwierigkeiten verbunden, weil jede der neu eröffneten Kleinhandlungen auch ohne kostspielige Werbemittel bald einen, wenn auch kleinen Kundenkreis aus der Mitte der Umwohner gewinnt, die ihrerseits eben die Gegenstände des täglichen Bedarfs, besonders Landesprodukte und Grünwaren, von den am leichtesten erreichbaren Kleinhändlern beziehen.

Seit einigen Jahrzehnten ist neben den zahlreichen selbständigen Kleinhandelsgeschäften durch kommerzielle Großunternehmungen und selbst durch Fabriken auch häufiger das Filialsystem beim Kleinverkauf von Nahrungs- und Genußmitteln (Molkereierzeugnisse, Schokolade, Fischwaren, Zigarren, Kolonialwaren u. a.) zur Anwendung gebracht worden, wobei die Vorsteher oder Vorsteherinnen der meist sehr kleinen Zweiggeschäfte, welche betriebsstatistisch als selbständige Erwerbswirtschaften gelten, Angestellte mit oft recht beschränkter Selbständigkeit sind. Durch die Betriebszählung von 1907, die in dieser Beziehung wohl noch unvollständige Zahlengrößen, Mindestziffern, ergeben hat, sind 795 Unternehmungen des Handels, welche Zweiggeschäftsstellen unterhalten, ermittelt worden, und zwar betrug deren Zahl selbst im ganzen 1432.

Eine strengere Durchführung hat das Filialprinzip durch die genossenschaftliche Güterbeschaffung, insbesondere durch die von den Konsumenten ausgehende Vergenossenschaftlichung des Warenverteilungsprozesses, gefunden, indem vornehmlich in den größeren Städten die Konsumvereine ein dem Bedarf angepaßtes Netz von Verkaufsstellen errichtet haben.[2]) Im Jahre 1913 besaß z. B. der Dresdener Konsumverein bei einem Jahresumsatze im Werte von 23,4 Millionen Mark 117 Warenverteilungsstellen. Am Anfange des Jahres 1920 hatten die 152 Konsumgenossenschaften des Verbandes sächsischer Konsumvereine bei einer Mitgliederzahl von 380000 insgesamt 874 Verkaufsstellen. Während die auf individualistischer Grundlage beruhende Güterdistribution zumeist noch der ordnenden Gewalten für die Einschränkung planloser Übergründungen von Kleinhandelsbetrieben entbehrt, wird durch die Vereinigung der Konsumenten zu Bezugsgenossenschaften der sonst fehlende übergeordnete Wille für eine planmäßige Regelung, und zwar für eine vom Verbrauch ausgehende Ordnung der Gütervermittlung, geschaffen. Denn es liegt im Wesen einer solchen genossenschaftlichen Bedarfsdeckungswirtschaft, daß nur eine dem festen Abnehmerkreis und seinen Bedürfnissen angemessene Menge von Verkaufsläden errichtet und überhaupt der gesetzte Zweck mit dem geringsten wirtschaftlichen Aufwande erreicht wird.

Sind auch nach allen Erfahrungen oft Kleinhandelsbetriebe in einer Überzahl errichtet worden, in einem Umfange, der selbst zur Bedarfssteigerung in keinem Verhältnis steht, so sind doch mit der Ausbildung der modernen Verkehrswirtschaft auch die Vorbedingungen für eine Vermehrung, und zwar für eine die

1) Für Sachsen ist namentlich auf die „Denkschrift, betreffend die Besteuerung der Großbetriebe im Kleinhandel" (Landtagsakten 1901/02, Dekrete III. Bd. S. 841 f.) hinzuweisen.

2) Diese Verhältnisse sind vom Verf. ausführlicher behandelt worden in einer Arbeit über: „Konsumvereine und Kleinhandel in Sachsen" in der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 1919, Heft 1.

Volkszunahme relativ übersteigende Vermehrung der Kleinhandelsbetriebe entstanden. Die wachsende Industrialisierung der Bevölkerung bei gleichzeitig absolutem Rückgange der ackerbauenden Bewohner, die einen Teil der Lebensmittel unmittelbar aus der eigenen Wirtschaft erhalten, zieht auch notwendig eine Verstärkung des Kleinhandels nach sich. In Betracht kommt auch, daß das Handwerk, das als Kundenproduktion seine Erzeugnisse größtenteils auf Bestellung anfertigt und das namentlich in der Form des Lohnwerks nur Arbeiten am fremden Stoff verrichtet, wobei die Güter überhaupt nicht in den Verkehr gelangen, immer mehr an Bedeutung zurücktritt hinter der fabrikmäßigen Massenproduktion für einen weiten Markt, die in höherem Grade auch der Vermittelung des Kleinhandels bedarf. Auch die Steigerung des Verbrauchs, die Vermannigfaltigung und Verfeinerung der Bedürfnisse und manche andere Umstände haben die Vermehrung der Kleinhandelsbetriebe zur natürlichen Folge gehabt. Immerhin ist offenbar das Maß der Neueröffnungen von Kleinhandelsgeschäften im ganzen über die durch den gesteigerten inneren Warenaustausch an sich gegebenen weiteren Grenzen hinausgegangen.

D. Die Fabriken und fabrikähnlichen Betriebe nach den Arbeiterzählungen von 1911 bis 1920.

Über die Bewegung der Zahl der Gewerbebetriebe seit 1907, dem Jahre der letzten allgemeinen Betriebszählung, gewähren in der Hauptsache nur die „Arbeiterzählungen" fortlaufende ziffernmäßige Nachweisungen, die sich jedoch gemäß den Zwecken dieser Erhebungen lediglich auf Fabriken und gewerberechtlich gleichgestellte Anlagen beziehen (vgl. S. 232). Da die Vorschriften über den Kreis der unter die Arbeiterzählungen fallenden Industriebetriebe im Jahre 1910 wesentlich geändert worden sind, so sind auch die bis 1910 gewonnenen Zählungsergebnisse dieser Erhebungen nicht mit denen der späteren Aufnahmen vergleichbar. Die folgende kurze Betrachtung der Industriebetriebe nach den Ergebnissen der Arbeiterzählungen beschränkt sich demnach auch auf den Zeitraum 1911 bis 1920.

Wie bereits bemerkt wurde (S. 247), werden bei der systematischen Gliederung des Gewerbewesens für die Aufgaben der Arbeiterzählungen, abgesehen von einigen herausgehobenen Gewerbezweigen, nur verhältnismäßig wenige große Gruppen, im ganzen 15, unterschieden, die sich stofflich mit den bekannten Gewerbegruppen III — XVIII der allgemeinen Betriebsstatistik decken. Dabei werden mehrere räumlich zusammenliegende Teilbetriebe kombinierter Unternehmungen als Wirtschaftseinheiten betrachtet, also nur einmal gezählt, und zwar ist für die Zuordnung zu den Gewerbegruppen die Wesensart des wichtigsten Teilbetriebs entscheidend.

Die Übersichtstafeln der Arbeiterzählungen spiegeln in ihren Nachweisungen der Zahl der Betriebe und beschäftigten Arbeiter deutlich die Konjunkturschwankungen im Wirtschaftsleben wider. Bekanntlich stand die letzte Betriebszählung noch im Zeichen eines wirtschaftlichen Hochstands, der jedoch seit der zweiten Hälfte des Jahres 1907 von einem Niedergange des Erwerbslebens abgelöst wurde, welcher wiederum seit der zweiten Jahreshälfte 1909 einer Belebung der Geschäftstätigkeit wich. Nach der aufsteigenden Wirtschaftsentwickelung in den Jahren 1910 bis 1912 trat alsdann 1913 abermals eine Depression ein.

In der Zeit von 1911 bis 1914, also in den letzten Jahren der Vorkriegszeit, betrug nach den regelmäßig Anfang Mai stattfindenden Arbeiterzählungen

die Zahl der	1911	1912	1913	1914
Betriebe	30 623	33 555	35 166	35 698
Arbeiter	757 518	806 404	824 161	817 754

Die von 1911 zu 1912 erfolgte starke Steigerung der Betriebszahl und des Arbeiterbestands (um 6,5 Prozent) erleidet demnach bis zum Jahre 1913 eine Abschwächung (auf 2,2 Prozent), und bis zum Mai 1914 findet sogar ein Rückgang der Arbeiterzahl (um 0,8 Prozent) statt. Im einzelnen ist in der Übersichtstafel J (S. 277) für die verschiedenen Gewerbegruppen und für jedes der Jahre 1911 bis 1914 die Zahl der Betriebe und Arbeiter verzeichnet. Da in der Grundrichtung der wirtschaftliche Entwickelungsverlauf im Zusammenhange mit der ständigen Bevölkerungsvermehrung eine Aufwärtsbewegung ist, so hat sich auch trotz des zeitweiligen Rückgangs des Beschäftigungsgrades doch im ganzen Zeitraum von 1911 bis 1914 die Zahl der Betriebe und der Arbeiter gehoben. Das geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

Übersicht 52.

Zahl der Betriebe und beschäftigten Arbeiter nach den Arbeiterzählungen von 1911 und 1914.

Gewerbegruppe	Zahl der Betriebe			Zahl der Arbeiter	
	1911	1914	Proz. Zu- oder Abnahme	1911	1914
1.	2.	3.	4.	5.	6.
III. Hüttenwesen	19	17	— 10,5	7 530	7 419
IV. Ind. der Steine u. Erden	1 645	1 681	2,2	54 439	55 075
V. Metallverarbeitung	1 932	2 646	37,0	61 570	68 662
VI. Ind. der Masch. u. Apparate	2 491	2 997	20,3	121 208	136 672
VII. Chemische Industrie	265	291	9,9	8 199	10 096
VIII. Forstw. Nebenprodukte usw.	328	337	2,7	6 018	5 973
IX. Textilindustrie	6 908	6 724	— 2,7	246 069	253 995
X. Papierindustrie	962	1 019	5,9	40 041	42 927
XI. Lederindustrie	227	293	29,1	7 586	8 789
XII. Ind. der Holzstoffe	3 020	3 581	18,6	45 326	51 370
XIII. Ind. der Nahrungsmittel	6 072	8 608	41,8	48 519	55 795
XIV. Bekleidungsgewerbe	4 241	4 598	8,4	60 166	67 236
XV. Reinigungsgewerbe	250	339	35,6	3 815	4 229
XVI. Baugewerbe	1 227	1 415	15,3	12 450	12 857
XVII. Polygraphische Gewerbe	955	1 044	9,3	33 306	35 204
Sonstige	81	108	33,3	1 276	1 455
Zus.	30 623	35 698	16,6	757 518	817 754

Außer den Hütten, Walzwerken und verwandten Gewerbeanlagen (III), bei denen ein Rückgang der an sich wenigen Betriebe eine bekannte Erscheinung ist, haben nur die Textilbetriebe (IX) — vor allem infolge Darniederliegens der Stickereiindustrie — eine Abnahme ihres Bestands erfahren. Dagegen hat sich in den beiden nach der Arbeiterzahl nächstwichtigsten Industriezweigen, im Maschinenbau und im Metallverarbeitungsgewerbe, die Zahl der Betriebe außerordentlich erhöht.

Es ist bereits in den Bemerkungen zur Textübersicht 15 darauf hingewiesen worden, daß die Bestandserhöhungen der den Arbeiterzählungen unterliegenden Betriebe weniger auf Neuentstehung sofort zählungspflichtig werdender Fabriken und fabrikartiger Gewerbeanlagen als auf Neueintritt schon vorher bestehender Betriebe in die statistische Beobachtung — infolge Einstellung von Kraftmaschinen oder infolge Erhöhung der Arbeiterzahl auf mindestens 10 — beruhen.[1]) So kommt es, daß sich nach den Arbeiterzählungen im allgemeinen die kleineren Betriebe am stärksten vermehrt haben, während erst bei den mitt-

1) Zum Teil sind diese kleineren Betriebe, soweit für sie besondere Schutzvorschriften gemäß § 120e G. O. erlassen sind, in der hier nicht berücksichtigten Tafel III zu den Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten gezählt.

leren und größeren Gewerbeanlagen die bekannte Entwickelungsregelmäßigkeit einer steigenden Zunahme der Zahl der Betriebe mit wachsendem Umfang derselben zutage tritt.

Über die Veränderungen der Gesamtzahl der Fabriken und gewerberechtlich gleichgestellten Anlagen mit Unterscheidung der Größe unterrichtete bereits die Textübersicht 15. Hier seien nur noch für die drei bedeutendsten Industriezweige, die Textilindustrie, den Maschinenbau und das Metallverarbeitungsgewerbe, in denen 1914 zusammen über die Hälfte (56 Prozent) aller Fabrikarbeiter beschäftigt war, einige Zahlenangaben über die Entwickelung der Industriebetriebe nach Größenunterschieden nachgetragen. Für die übrigen Gewerbegruppen enthält die Übersichtstafel M im Anhang zu dieser Darstellung die entsprechenden Ziffern.

Nach den Arbeiterzählungen vom Mai 1911 und 1914 betrug

Übersicht 53.

Betriebe mit ... Arbeitern	die Zahl der Betriebe in der						die prozentuale Zu- oder Abnahme 1911 bis 1914 in der		
	Metall-Ind.		Maschinen-Ind.		Textil-Ind.		Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.
	1911	1914	1911	1914	1911	1914			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
bis 9	1 110	1 766	1 212	1 597	3 772	3 676	+59,1	+31,8	−2,6
10 - 24	385	411	541	587	1 242	1 156	+6,8	+8,5	−6,9
25 - 99	307	321	486	535	1 291	1 242	+4,6	+10,1	−3,8
100 u. mehr	130	148	252	278	603	650	+13,8	+10,3	+7,8
zus.	1 932	2 646	2 491	2 997	6 908	6 724	+37,0	+20,3	−2,7

In der Metall- und Maschinenindustrie haben demnach in den Jahren 1911 bis 1914 die großen Betriebe (mit mindestens 100 Arbeitern) schneller als die mittleren Umfangs (mit 25 bis 99 Arbeitern) zugenommen. In diese Regelmäßigkeit fügen sich die Betriebe der beiden niedrigsten Größenstufen eben deshalb nicht ein, weil deren Besetzung in erheblichem Maße durch den Neuzugang jeweils erst fabrikmäßig werdender Gewerbeanlagen aus der breiten Masse der Kleinbetriebe verstärkt wird. Was die Textilindustrie betrifft, so litt diese, namentlich auch in einigen Zweigen mit häufigerem Vorkommen kleinerer Betriebsformen, in den Jahren 1913 und 1914 unter besonders ungünstigen Wirtschaftsverhältnissen, hervorgerufen hauptsächlich durch Modewechsel und durch Hemmung des Ausfuhrgeschäfts infolge der Unsicherheit der weltpolitischen Lage.[1]) Die Entwickelung der Textilbetriebe hat demnach von 1911 bis 1914 einen Rückschlag erfahren, der nur den Bestand der Großbetriebe ungeschmälert gelassen hat. Über die genauere Art der betroffenen Gewerbezweige geben die Arbeiterzählungen selbst keine Aufklärung.

Die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs äußern sich in den statistischen Tafeln auffällig in einem Sturz der Betriebszahl, die jedoch erst im Jahre 1918 auf ihren tiefsten Stand sinkt. Von Kriegsende ab bewegt sie sich dann bis zum Mai 1919 und weiter bis 1920 schnell aufwärts, wenn auch nicht völlig bis auf die Höhe von 1914.

Im ganzen hat sich der Bestand an Betrieben während der Kriegszeit, in den Jahren 1914 bis 1918, fast genau um ein Drittel der Ausgangsstärke vermindert. Die Bestandsveränderungen in den einzelnen Gewerbegruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

1) Vgl. die Jahresberichte der Sächs. Gewerbeaufsichtsbeamten 1914 bis 1918 (S. 20) und die Handelskammerberichte.

Übersicht 54.

Zahl der fabrikmäßigen Betriebe und der beschäftigten Arbeiter in den Jahren 1918, 1919 und 1920.

Gewerbegruppe	1918	1919	1920	Proz. Zu- oder Abnahme 1914 bis 1918	1918 bis 1919	1919 bis 1920
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zahl der Betriebe.						
III	35	29	40	105,9	−17,1	37,9
IV	817	1 100	1 205	−51,4	34,6	9,6
V	2 162	2 726	3 087	−18,3	26,1	13,2
VI	2 613	3 157	3 774	−12,8	20,8	19,5
VII	265	275	311	− 8,9	3,8	13,1
VIII	292	345	342	−13,4	18,2	− 0,9
IX	2 074	2 793	4 059	−69,2	34,7	45,3
X	923	923	1 004	− 9,4	—	8,8
XI	263	288	310	−10,2	9,5	7,6
XII	2 536	3 350	4 027	−29,2	32,1	20,2
XIII	7 132	8 054	8 728	−17,2	12,9	8,4
XIV	2 956	3 309	3 902	−35,7	11,9	17,9
XV	253	280	292	−25,4	10,7	4,3
XVI	616	988	1 087	−56,5	60,4	10,0
XVII	869	926	946	−16,8	6,6	2,2
Sonstige	53	66	76	−50,9	24,5	1,5
zus.	**23 859**	**28 609**	**33 190**	**−33,2**	**19,9**	**16,0**
Zahl der Arbeiter.						
III	10 513	10 338	12 200	41,7	− 1,7	18,0
IV	20 400	29 842	40 883	− 63,0	46,3	37,0
V	71 869	66 010	78 024	4,7	− 8,2	18,2
VI	176 359	152 770	183 594	29,0	−13,4	20,2
VII	27 301	12 254	12 290	170,4	−55,1	0,3
VIII	5 881	7 567	8 008	− 1,5	28,7	5,8
IX	111 730	123 034	190 523	− 56,0	10,1	54,9
X	40 621	41 615	49 829	− 5,4	2,5	19,7
XI	7 715	6 900	8 567	− 12,2	−10,6	24,2
XII	39 923	49 309	59 217	− 22,3	23,5	20,1
XIII	47 003	48 662	48 312	− 15,8	3,5	− 0,7
XIV	34 268	40 590	54 583	− 49,0	18,5	34,5
XV	3 642	4 104	3 639	− 13,9	12,7	−11,3
XVI	4 571	8 040	9 424	− 64,5	75,9	17,2
XVII	22 398	27 781	32 207	− 36,4	24,0	15,9
Sonstige	508	656	832	− 65,1	29,1	26,8
zus.	**624 702**	**629 472**	**792 132**	**− 23,6**	**0,8**	**25,8**

Die Zahl der Betriebe hat sich somit 1914 bis 1918 einzig und allein in der schwächeren Gewerbegruppe der Hütten, Walzwerke usw. (III) erhöht, nämlich mehr als verdoppelt. In allen anderen Gewerbezweigen ist dagegen ein starker Rückgang der Betriebszahl eingetreten, der im Textilgewerbe 69 Prozent erreicht. Die Vermehrung der Anlagen in Gewerbegruppe III hängt mit der Kriegswirtschaft zusammen, die vor allem die Entstehung neuer Betriebe zur Gewinnung von Wolframerzen für die Hart- und Schnelldrehstahlherstellung und dann auch die Neuerrichtung einiger Stahlwerke hervorgerufen hat.[2])

Außer im Hüttenwesen hat sich dagegen die Arbeiterschaft — bei abnehmender Betriebszahl — auch in den wichtigsten Zweigen der Rüstungsindustrie, nämlich im Metallverarbeitungsgewerbe (V), in der Maschinenindustrie (VI) und in der chemischen Industrie (VII) in der Zeit von 1914—1918 verstärkt. In sämtlichen anderen Gewerbegruppen ist dagegen der Arbeiterstand zurückgegangen. Absolut am stärksten hat sich die Arbeiterziffer im Maschinenbau erhöht, nämlich von 137 000 auf 176 000, während sie in der besonders unter Rohstoffmangel leidenden Textilindustrie am meisten zusammengeschrumpft ist, nämlich von 254 000 auf 112 000. Das Textilgewerbe ist damit in der Bewegung der Arbeiterzahl während des Kriegs weit von der

2) Jahresberichte der Sächs. Gewerbeaufsichtsbeamten 1914 bis 1918, S. 12, 129, 160.

Maschinenindustrie und in schwächerem Maße auch von dem Metallverarbeitungsgewerbe überflügelt worden.

Unterschieden nach der Größe, betrug

Übersicht 55.

Betriebe mit .... Arbeitern	die Zahl der Betriebe 1918 in der			die prozentuale Zu- oder Abnahme 1914 bis 1918 in der		
	Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.	Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 9	1 351	1 232	763	— 23,5	— 22,9	— 79,2
10 = 24	314	492	441	— 23,6	— 16,2	— 61,9
25 = 99	335	546	584	+ 4,4	+ 2,1	— 53,0
100 u. mehr	162	343	286	+ 9,5	+ 23,4	— 56,0
zus.	2 162	2 613	2 074	— 18,3	— 12,8	— 69,2

In der Metall- und Maschinenindustrie hat die Vermehrung des Arbeiterbestandes bei rückgängiger Betriebszahl natürlich zu einer durchschnittlichen Vergrößerung der Unternehmungen in der Zeit von 1914 bis 1918 geführt. In der obigen Übersicht (Spalte 5 und 6) kommt das klar in der Weise zum Ausdruck, daß einer gewaltigen Verminderung der kleineren Gewerbeanlagen eine beträchtliche Vermehrung der mittleren (mit 25 bis 99 Arbeitern) und vollends der großen Betriebe gegenübersteht. Vor allem hat sich der Großbetrieb in der kriegswichtigsten Maschinenindustrie ungemein (um 23,4 Prozent) an Zahl verbreitet bei nur sehr schwacher Vermehrung der Mittelbetriebe und bei starker Verminderung der Gewerbeanlagen der beiden unteren Größenstufen. Also eine mächtige Betriebskonzentration als Folge der Kriegswirtschaft.

Anders beim Textilgewerbe, das nicht die Bedeutung einer eigentlichen Kriegsindustrie hat und überdies durch Rohstoffnot beeinträchtigt war. Hier haben die Wirkungen der Kriegswirtschaft in erheblichem Umfange zu Betriebseinschränkungen, auch zu Umstellungen des Gewerbes, und zu völliger Schließung der Betriebe, besonders der kleineren, geführt. Sämtliche Größenklassen haben somit — nach Spalte 7 der obigen Übersicht — einen gewaltigen Verlust an Betrieben erlitten, der sich bei den kleineren Gewerbeanlagen bis auf $^4/_5$ ihres Friedensbestands gesteigert hat.

In den statistischen Tafeln der Nachkriegszeit findet sich als Grundzug der Entwicklung scharf das Walten der Kräfte zur Wiederherstellung des alten Zustandes, der Friedenswirtschaft, ausgeprägt. Charakteristisch ist demnach, daß von 1918 zu 1919 (nach Übersicht 54) ein Rückgang der Beschäftigtenzahl in allen den Gewerbegruppen (III, V, VI, VII) erfolgt ist, die während des Kriegs eine Verstärkung erfahren hatten, während in den anderen Gewerben — mit Ausnahme der Lederindustrie (XI) — Arbeiter und Betriebe an Zahl zugenommen haben.

Die Wirksamkeit der Antriebe zur Herbeiführung des alten Zustandes drückt sich auch in den Zahlenangaben über die Größe der industriellen Produktionsanstalten aus. Für die Gesamtzahl der Betriebe, ohne Unterscheidung des Gewerbezweiges, hatte dies bereits die Textübersicht 15 dargetan. Was die drei bedeutendsten Industriezweige anlangt, so ergibt sich aus der folgenden Übersicht 56 ein Entwicklungsverlauf, welcher der durch die Kriegswirtschaft künstlich überspannten Konzentrationstendenz entgegengesetzt erscheint, nämlich eine mit der Höhe der Größenstufe relativ abnehmende Verstärkung des Bestands an Betrieben. Für jeden der drei Gewerbezweige trifft demnach in dem Beobachtungsjahre 1918/19 der Satz zu: Je kleiner die Gewerbeanlagen, desto stärker die Zunahme ihrer Zahl. In der Metall- und Maschinenindustrie, wo die Kriegswirtschaft ebenso wie im Textilgewerbe eine Verdrängung des Kleinbetriebs, aber zugleich eine mächtige Entfaltung der Großunternehmung mit sich gebracht hat,

Übersicht 56.

Die Fabriken und fabrikähnlichen Betriebe im Jahre 1919.

Betriebe mit .... Arbeitern	Zahl der Betriebe 1919 in der			die prozentuale Zu- oder Abnahme 1918 bis 1919 in der		
	Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.	Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 9	1 845	1 644	1 123	+ 36,6	+ 33,4	+ 47,2
10 = 24	391	630	638	+ 24,5	+ 28,1	+ 44,7
25 = 99	344	589	709	+ 2,7	+ 7,9	+ 21,4
100 u. mehr	146	294	323	— 9,9	— 14,3	+ 12,9
zus.	2 726	3 157	2 793	26,1	20,8	34,7

erscheint diese Entwicklung noch gesteigert. Denn die Zahl der Betriebe mittlerer Größe (mit 25 bis 99 Arbeitern) ist hier vergleichsweise nur sehr mäßig gestiegen, und die Großbetriebe haben sogar eine erhebliche Abnahme ihrer Anzahl, d. h. eine Wiederverkleinerung ihres über alle Maßen angeschwollenen Umfangs, erfahren.

Von 1919 zu 1920 hat eine weitere Vermehrung der Betriebe und der darin tätigen Arbeiter stattgefunden. Insgesamt ist die Arbeiterzahl — nach der Textübersicht 54 — im Zählungsjahre 1919/20 um mehr als 25 Prozent des Anfangsbestands gestiegen. Sie bleibt nicht mehr allzuweit hinter der Stärke des Jahres 1914 zurück. Dabei steht die Textilindustrie wieder wie vor dem Kriege an erster Stelle; ihr folgen nach der Arbeitermasse wie ehedem der Maschinenbau und sodann die Metallverarbeitungsindustrie.

Der Beschäftigungsgrad war zur Zeit der letzten Arbeiterzählung vom Mai 1920 noch durch die Nachwirkungen eines ungewöhnlich belebten Ausfuhrgeschäfts, einer „Exporthausse" beeinflußt. Das hatte zur Folge, daß die Fabriken zum Teil wieder stärker mit Arbeitskräften gefüllt waren, wodurch sie statistisch auf höhere Größenstufen emporgerückt sind. Diese Bewegung wird durch die nachstehenden Zahlen belegt.

Übersicht 57.

Die Fabriken und fabrikähnlichen Betriebe im Jahre 1920.

Betriebe mit .... Arbeitern	Zahl der Betriebe 1920				die prozentuale Zunahme 1919 bis 1920			
	insgesamt	in der			insgesamt	in der		
		Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.		Metall-Ind.	Maschinen-Ind.	Textil-Ind.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
bis 9	21 880	2 085	1 983	1 608	12,8	13,0	20,6	43,2
10 = 24	5 306	446	723	917	21 2	14,1	14,8	43,7
25 = 99	4 395	376	717	1 046	23,0	9,3	21,7	47,5
100 u. mehr	1 609	180	351	488	27,9	23,3	19,4	51,1
zus.	33 190	3 087	3 774	4 059	16,0	13,2	19,5	45,3

Je umfangreicher die Betriebe, desto stärker im allgemeinen die Erhöhung ihres Bestands (Spalte 6). Auf Einzelheiten soll hier indessen zunächst nicht eingegangen werden, da die Zahlen der Erhebung von 1920 nur vorläufige Ergebnisse sind, die vielleicht noch einige Abänderungen erfahren.

VI. Industrielle Entwicklung, Landwirtschaft, Bevölkerungsvermehrung.

A. Betriebskonzentration und Landwirtschaft.

Während in den verschiedensten Gewerbezweigen der Güterumwandlung und Warenverteilung nach der gewerblichen Betriebsstatistik eine in schnellem Zeitmaße vorwärtsschreitende Betriebskonzentration bemerkbar ist, ergibt sich für das naturgemäß beständigere agrarische „Gewerbe" in dem kurzen, durch die land-

wirtschaftlichen Betriebszählungen betrachteten Zeitraume nicht die gleiche Entwicklung. Im folgenden kann dies nicht im einzelnen gezeigt werden; es wird sich nur darum handeln, aus den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählungen, die ebenso wie die Gewerbezählungen mit den allgemeinen Berufszählungen von 1882, 1895 und 1907 verbunden waren, einige der wichtigeren Daten hervorzuheben.[1])

Durch die landwirtschaftliche Betriebszählung von 1907 wurden in Sachsen 175 000 ländliche Anwesen ermittelt, die insgesamt etwa 975 000 ha landwirtschaftlich genutzten Landes: Felder, Gärten, Wiesen, reiche Weiden und Weinberge, ohne Waldungen, geringe Hutungen, Öd- und Unländereien und Gewässer, umfaßten. Von diesen Betrieben waren rund 100 000 oder 57 v. H. sog. Parzellenwirtschaften mit weniger als 2 ha Land, darunter 64 000 mit höchstens $^1/_2$ ha.

Das Überwiegen dieser Zwergwirtschaften, die mit Ausnahme der Gärtnereien und Weinbaubetriebe meist keine Waren für den Markt erzeugen und die dem Inhaber keine volle Ausnutzung seiner Arbeitskraft bieten, erklärt es, daß die Mehrzahl der Leiter landwirtschaftlicher „Betriebe" keine Berufslandwirte, keine Bauern sind. Aus der folgenden Übersicht geht hervor, daß im Jahre 1907 von der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebsleiter nur 39 Prozent selbständige Landwirte im Hauptberuf waren,

Übersicht 58.

Landwirte und Gewerbetätige als Leiter landwirtschaftlicher Betriebe im Jahre 1907.

Betriebsgröße	Gesamtzahl der Betriebsleiter	Von den Betriebsleitern waren nach ihrem Hauptberufe:			
		Landwirte		Gewerbetätige	
		Selbständige	Hilfspersonen	Selbständige	Hilfspersonen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Absolute Zahlen.					
Betriebe überhaupt	175 428	67 845	5 292	42 169	40 927
„ von unter 2 ha	100 517	6 228	5 136	33 287	38 300
Verhältniszahlen.					
Betriebe überhaupt	100,0	38,7	3,0	24,0	23,3
„ von unter 2 ha	100,0	6,3	5,1	33,1	38,1

während 47 Prozent im Gewerbe i. w. S., darunter 24 Prozent als Selbständige und 23 Prozent als Unselbständige haupterwerblich tätig waren. Unter den Parzellenwirten übten dagegen nur 6 Prozent die Landwirtschaft als Hauptberuf aus, die übrigen waren in andern Erwerbszweigen, darunter 71 Prozent im Gewerbe, und zwar 33 Prozent als Selbständige und 38 Prozent als Hilfskräfte, hauptberuflich beschäftigt. Zum großen Teile haben diese Parzellenbetriebe, deren Bewirtschafter meist Eigentümer, seltener Pächter oder Nießbraucher (Bewirtschafter von Dienst- und Deputatland) sind, nicht das Gepräge selbständiger Erwerbswirtschaften; sie sind vielmehr in der Hauptsache als Bestandteile der ländlichen Hauswirtschaften, besonders als Zubehörungen der dörflichen Einfamilienhäuser zu betrachten.

Nach der Ausdehnung der landwirtschaftlich benutzten Liegenschaften (ohne Einrechnung der Holzungen usw.) verteilten sich die 1907 ermittelten Landwirtschaftsbetriebe folgendermaßen auf die einzelnen Größenklassen:

Übersicht 59.

Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen im Jahre 1907.

Betriebsgröße	Betriebe				Landwirtschaftlich benutzte Fläche			
	absolute Zahlen für Sachsen	Verhältniszahlen			absolute Zahlen für Sachsen ha	Verhältniszahlen		
		Sachsen	Bayern	D. Reich		Sachsen	Bayern	D. Reich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 2 ha	100 517	57,3	36,1	58,9	49 924	5,1	4,0	5,4
2— 5 „	26 904	15,3	24,2	17,5	88 768	9,1	12,9	10,4
5— 20 „	37 690	21,5	33,5	18,6	404 106	41,5	52,1	32,7
20—100 „	9 573	5,5	6,1	4,6	296 796	30,5	28,8	29,3
über 100 „	744	0,4	0,1	0,4	134 983	13,8	2,2	22,2
zusammen	**175 428**	**100**	**100**	**100**	**974 577**	**100**	**100**	**100**
über 200 ha	205	0,1	0,0	0,2	59 292	6,1	0,8	17,5

Die Verhältnisziffern des Aufbaues der sächsischen Landwirtschaft nach Betriebsgrößen (Sp. 3) unterscheiden sich nicht beträchtlich von den Reichsdurchschnittszahlen (Sp. 5), in denen die agrarischen Gegensätze des Ostens und Westens und Südens Deutschlands ausgeglichen erscheinen. Die besonders wichtigen mittelbäuerlichen Güter mit 5 bis 20 ha Land, die überwiegend noch das Gepräge von Familienwirtschaften tragen und dabei eine vollständige Nahrung der Inhaber bilden, sind im industriereichen Sachsen stärker, dagegen die über 100 ha umfassenden Großbetriebe, besonders die mit mehr als 200 ha, schwächer als im Reichsdurchschnitt verbreitet. Das tritt beim Flächenumfang (Sp. 7 bis 9) wesentlich schärfer als bei der Betriebszahl hervor. Gegenüber Bayern mit seiner als besonders günstig geltenden Grundbesitzverteilung hat dagegen Sachsen ein beträchtliches Übergewicht an Parzellenwirtschaften, also eine stärkere Bodenzersplitterung, während in Bayern die Bauerngüter, besonders die kleineren (2 bis 5 ha) und die mittleren (5 bis 20 ha), sich erheblich häufiger, die Großbetriebe dagegen wesentlich seltener vorfinden.

Sachsen fällt mit einem Anteile der Großbetriebe von 13,8 Prozent an der gesamten Nutzfläche noch unter §§ 12 und 13 des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. August 1919, wonach in den Gebieten mit einem Arealumfang der Großbetriebe von 10 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Gesamtfläche diese Güter einen Teil ihres Landes für Siedlungszwecke zur Verfügung zu stellen haben. Bei einem Reichsdurchschnitt von 22,2 Prozent nahm dagegen der Großbetrieb u. a. in den beiden Mecklenburg je 60, in Pommern 51 und in Ost- und Westpreußen je 37 Prozent des gesamten Nutzlandes ein.

Im ganzen Deutschen Reiche hatten in der Zeit von 1882 bis 1907 bekanntlich — nach Textübersicht 3 — die umfangreicheren Betriebe (von 20 und mehr ha) an Zahl ab-, die kleineren Anwesen dagegen zugenommen. Neben den mittelbäuerlichen Betrieben (5 bis 20 ha) haben sich dabei besonders die sog. Parzellenwirtschaften mit weniger als 2 ha Nutzland ausgebreitet. Dieses Ergebnis der Statistik ist als Zeichen wachsender Proletarisierung des Bauernstandes gedeutet worden. Wie dem auch sei, in Sachsen ist nach der Betriebsstatistik gerade die breite Masse dieser Parzellenwirtschaften und kleinen Landstellen außerordentlich zurückgegangen. Dieses Zählungsergebnis ist indessen, wie schon hier erwähnt sei, zwar nicht ausschließlich, aber doch zum großen Teile rein formalstatistischer Natur. Bei den Betriebszählungen war nämlich eine Landwirtschaftskarte von jedem Haushaltungsmitgliede auszufüllen, das eine Bodenfläche „selbst kleinsten Umfangs" — mit Ausnahme nebensächlichen und unbedeutenden Anbaues von Nutzpflanzen in Ziergärten — bewirtschaftet. Als landwirtschaftliche Betriebe galten mithin auch die haushaltungsmäßigen Zwergwirtschaften wie kleine Hausgärten ohne Zierpflanzen und Häusler-

1) Die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählungen sind in dieser Zeitschrift veröffentlicht: für 1882 im Jahrg. 1884 S. 133 f., für 1895 im Jahrg. 1897 S. 157 f. und für 1907 im Jahrg. 1910 S. 210 f.

stellen ohne Wirtschaftsgebäude, ferner Laubenkolonien, Schrebergärten und der sonstige Stück- und Streubesitz. Unterschied doch das Tabellenwerk der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik Anwesen mit weniger als 0,1 a oder 10 qm Nutzland.

Die kleinen Landstellen unterliegen natürlich in ihrem Bestande beträchtlichen tatsächlichen Schwankungen und sie werden auch durch die Statistik nur schwer gleichmäßig erfaßt. In Bremen war z. B. die Zahl der Parzellenwirtschaften in den Jahren 1895 bis 1907 von 2300 auf 12 000 gestiegen. In Sachsen ist sie außerordentlich gesunken. Nach ziemlich gleichbleibendem Bestande (116 000) von 1882 bis 1895 sind hier die Parzellenbetriebe bis zum Jahre 1907 auf 100 000 zurückgegangen.[1] Von den Parzellenwirten, die andere als landwirtschaftliche Berufsinteressen haben, sind im Jahre 1907 vielfach keine Landwirtschaftskarten ausgestellt worden. Damit ist die früher ermittelte übergroße Menge landwirtschaftlicher Betriebe durch die Zählung von 1907 anscheinend nur auf das richtige Maß zurückgeführt worden. Die Gesamtzahl der durch die Betriebsstatistik von 1907 ermittelten Wirtschaften stimmt demnach auch ziemlich mit der Zahl der im gleichen Jahre in den Katastern der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft geführten Betriebe (177 000) überein, wobei eben die Nutzungen von Hausgärten nicht eingerechnet sind.

Im einzelnen unterrichtet die nachstehende Übersicht über die Bewegung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe.

Übersicht 60.

Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Größenunterscheidungen in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Größenklasse	Zahl der Betriebe			Zunahme und Abnahme (—)			
				absolut	in Prozenten		
	1882	1895	1907	1895 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
unter 2 ha	116 247	116 399	100 517	—15 857	+ 0,1	— 13,6	— 13,5
Dar. unter 0,5 „	.	74 301	63 870	—10 431	.	— 14,0	.
2— 5 „	29 881	29 368	26 904	— 2 464	— 1,8	— 8,3	— 10,0
5— 20 „	36 263	37 318	37 690	+ 372	+ 2,9	+ 1,1	+ 3,9
20—100 „	9 772	9 868	9 573	— 295	+ 0,8	— 2,8	— 2,0
über 100 „	758	755	744	— 11	— 0,5	— 1,3	— 1,9
Dar. über 200 „	232	238	205	— 33	+ 2,6	— 13,9	— 11,6
zusammen	192 921	193 708	175 428	—18 280	+ 0,4	— 9,4	— 9,1

Nach einer schwachen, nur scheinbaren Vermehrung in der Zeit von 1882 bis 1895 ist demnach die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der zweiten Zählungsperiode ungemein, um etwa 9 Prozent, gesunken. Der Rückgang betrifft vor allem die große Masse der Parzellenwirtschaften und in geringerem Grade auch die kleinbäuerlichen Betriebe mit 2 bis 5 ha Land. In der Mehrzahl sind das solche Wirtschaften, die für ihren Inhaber und dessen Familie keinen ausreichenden Erwerb bilden. Zurückgegangen ist auf der andern Seite aber auch die an sich geringere Zahl der großbäuerlichen Güter von 20 bis 100 ha und der Großbetriebe, also Wirtschaften, die hauptsächlich auf Beschäftigung fremder Hilfskräfte angewiesen sind. Verstärkt hat sich dagegen die Klasse der zahlreicheren mittelbäuerlichen Betriebe mit 5 bis 20 ha Land, die ihren Inhabern mit deren Angehörigen eine volle Nahrung bieten und die größtenteils noch eine familienhafte Arbeitsverfassung haben.

Auch in der Landwirtschaft sind zweifellos Kräfte der Betriebskonzentrationen tätig; sie sind indessen im ganzen durch Gegeneinflüsse an ihrer Auswirkung gehindert worden. Von einer Aufsaugung der Bauernwirtschaften durch Großbetriebe wird schon deshalb keine Rede sein können, weil die Zahl der größten Betriebe relativ sehr beträchtlich abgenommen und das mittlere Bauerntum eine Verstärkung erfahren hat. Latifundienbetriebe mit mehr als 1000 ha Land, deren im Jahre 1907 im Deutschen Reiche 365 gezählt wurden, gab es in Sachsen zur gleichen Zeit nur einen einzigen. Alles in allem zeichnet sich die Landwirtschaft Sachsens durch ein günstiges Nebeneinanderbestehen von Betrieben verschiedener Größe aus.

Seit 1907, dem Jahre der letzten Betriebsstatistik, bis zum Ende des Krieges scheint sich der Bestand an landwirtschaftlichen Betrieben nicht sehr geändert zu haben. Wenigstens ist dies aus den folgenden Ziffern der Statistik der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu schließen.

Die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe Sachsens betrug danach in den Jahren

1907	1910	1913	1917	1918	1919
177 843	175 259	175 860	175 130	179 780	187 670

Die unbeträchtlichen Schwankungen der Betriebszahl in der Zeit von 1907 bis 1918 beruhen wohl auf einer ungleichmäßigen Erfassung der kleinsten Wirtschaften. Dagegen ist die Erhöhung der Zahl der Anwesen von 1918 zu 1919 hauptsächlich als eine Folge vermehrter Teilverpachtungen von Land zu betrachten.

Was den Rückgang der Zahl der Landwirtschaftsbetriebe in der Zeit von 1895 bis 1907 betrifft, so ist er nicht allein das formalstatistische Ergebnis veränderter Zählpraxis. Zu einem Teile entspricht die Verminderung der Betriebszahl vielmehr tatsächlichen Wandlungen. Insbesondere ist mit der Bevölkerungsvermehrung und der industriellen Entwicklung auch eine zunehmende Verwendung ehemalig agrarisch genutzter Grundstücke zu andern Zwecken verbunden gewesen. Das Aufblühen des Städtewesens, die Ausdehnung der Industrieanlagen und Verkehrswege, überhaupt die wachsende Verwandlung von Nährboden in Wohnboden und andere Ländereien haben das völlige Verschwinden oder die Verkleinerung vieler ländlicher Anwesen zur Folge gehabt. Vor allem hat allein die gewaltige Erweiterung der Großstädte den Untergang einer Menge landwirtschaftlicher Betriebe verursacht. Ganze Gemarkungen ehemals großstädtischer Nachbargemeinden sind dabei von dem sich ausbreitenden Häusermeere überschwemmt worden. Wo noch Reste dieser Dörfer selbst bestehen geblieben sind, haben die noch erhaltenen landlosen Gehöfte ihre ursprüngliche wirtschaftliche Bestimmung verloren. Durch diese Entwicklung sind natürlich viele der an sich und besonders in der Nähe der Großstädte häufigen Zwergwirtschaften völlig verschwunden, während die Großbetriebe oft nur einen Teil ihres Landes verloren haben, wodurch sie statistisch auf niedere Größenstufen herabgesunken sind.

Außer der Einschränkung des landwirtschaftlichen Areals durch Städtevergrößerungen und räumliche Ausbreitung der Industrie haben auch noch andere Ursachen bei der in allen Landesteilen erfolgten Verminderung der ländlichen Betriebe, insbesondere der kleineren Anwesen, mitgewirkt. So sind im allgemeinen infolge der industriellen Entwicklung die kleinen Feldpachtungen der Arbeiter und wohl auch anderer Stände seltener geworden. Bei Beurteilung der Zahlen der Betriebsstatistik darf eben nicht außer Betracht gelassen werden, daß sich der Begriff des landwirtschaftlichen Betriebes nicht mit dem des Landgutes deckt. Pachtet z. B. ein Arbeiter ein Stück Kartoffelfeld, so wird er Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebes im Sinne der Statistik. In Sachsen sind die reinen Pachtungen von weniger als 2 ha Land in der Zeit von 1895 bis 1907 um beinahe 5000

1) Tatsächlich ist eine Verminderung der Betriebe eingetreten. Vgl. hierzu die Ausführungen von Oskar Sieber in dieser Zeitschrift, Jahrg. 1897, S. 190.

zurückgegangen, während die größeren Pachtbetriebe an Zahl zugenommen haben. Manche Arbeiter haben offenbar selbst in ländlichen Gegenden die kleinen Feldpachtungen und wohl auch Eigenbesitzungen, die sie früher zu bewirtschaften pflegten, mehr und mehr aufgegeben, weil nicht nur sie selbst, sondern auch ihre erwerbsfähigen Angehörigen ausreichende Beschäftigung in der Industrie gefunden haben. Es kommt wohl auch hinzu, daß die Gebundenheit an die Scholle und die Grundangesessenheit dem Arbeiter in dem Aufsuchen des lohnendsten Erwerbs hinderlich sein kann. Mit der Leutenot auf dem Lande ist überdies auch die Zahl der Deputatland bewirtschafteten Gutstagelöhner zurückgegangen, was auch einer Verminderung landwirtschaftlicher Betriebe nach der Statistik gleichkommt.[1])

Trotz dieser Entwicklung, die mit der Industrialisierung des Landes eng zusammenhängt, ist der ländliche Kleinbesitz in Sachsen noch stark vertreten. In diesem Zusammenhange wird man sich vergegenwärtigen müssen, daß einst in Sachsen gerade Befürchtungen an eine vermeintlich drohende Überhandnahme der Grundbesitzzersplitterung insofern geknüpft worden sind, als die kleinen Landstellen die Inhaber mit ihren Familien nicht voll zu beschäftigen und zu ernähren vermöchten, wodurch bei mangelnden anderen Erwerbsgelegenheiten eine Verarmung der ackerbauenden Bevölkerung zu erwarten sei. Den Gefahren, die in der Zertrümmerung landwirtschaftlicher Besitzungen — namentlich durch Güterschlächterei, weniger durch die in Sachsen von jeher nicht üblichen Realteilungen im Erbgange — liegen, ist ja durch die Beschränkung der freien Teilbarkeit der Landgüter (Dismembrationsgesetz vom 30. November 1843) vorzubeugen versucht worden. Die freie Entwickelung der landwirtschaftlichen Anwesen nach ihrer Zahl und Größe ist hierdurch sicherlich gehemmt worden.

Da die Betriebe fast aller Größen mit Ausnahme der mittelbäuerlichen, die sich aber auch nur schwach vermehrt haben, an Zahl zurückgegangen sind, so hat sich die Struktur des Landbaues nach dem Arealumfang der Betriebe in der Zeit von 1882 bis 1907 nur wenig geändert. Das zeigen die folgenden Ziffern.

Übersicht 61.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Betriebsgrößen in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Größenklasse der Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha			Proz. Verteilung		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
unter 2 ha	60 751	57 413	49 924	6,1	5,7	5,1
2— 5 "	96 481	95 688	88 768	9,7	9,6	9,1
5— 20 "	393 577	401 663	404 106	39,6	40,2	41,5
20—100 "	303 680	304 189	296 796	30,5	30,4	30,5
100 und mehr "	140 225	140 634	134 983	14,1	14,1	13,8
zusammen	994 714	999 587	974 577	100,0	100,0	100,0

Also bei den kleinern Anwesen ständige, geringe Abnahme, bei den mittelbäuerlichen Gütern (5 bis 20 ha) stetige, stärkere Zunahme und bei den größeren Landbetrieben Stillstand oder mäßiger Rückgang in der Bewegung des Anteils an der gesamten Nutzlandfläche (Sp. 5—7). Im ganzen hat die bewirtschaftete Bodenfläche nur eine geringe Schmälerung ihres Umfangs, um 2 Prozent in der Zeit von 1882 bis 1907, erfahren.

1) Die Veränderungen des Besitzverhältnisses der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe könnten nur in einer ausführlicheren Abhandlung dargestellt werden, besonders auch deshalb, weil die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen beschränkt ist. Als Wirtschaftseinheiten galten die Betriebe, nicht die Besitzungen. Die Vereinigung mehrerer landwirtschaftlicher Betriebe in der Hand eines Eigentümers ist in Sachsen wohl an sich verhältnismäßig selten; sie ist aber sicherlich in der Zeit von 1882 bis 1907 nicht wesentlich häufiger geworden.

Ein Vordringen des landwirtschaftlichen Großbetriebs ist in Sachsen in dem freilich kurzen Zeitraume von 1882 bis 1907 nicht beobachtet worden. Die Landbewirtschaftung im großen hat zweifellos manche dem Großbetrieb allgemein eigene Vorteile, die ihr aber nicht wie im Gewerbe eine unbedingte Überlegenheit über den eben in andern Beziehungen begünstigten ländlichen Kleinbetrieb verschaffen. Die bereits erwähnte, von der Reichsregierung unterm 29. Januar 1919 erlassene „Verordnung zur Beschaffung von landwirtschaftlichem Siedlungsland" (Reichssiedlungsgesetz vom 11. August 1919) ist ja, wie aus den „Erläuterungen" Prof. M. Serings zum Verordnungsentwurf hervorgeht, aus diesem Umstande in Verbindung mit den sozialen und bevölkerungspolitischen Gefahren eines überstarken Großgrundbesitzes zu erklären.

Im allgemeinen bestehen in der Landwirtschaft nicht die gleichen technischen Unterschiede zwischen Klein- und Großbetrieb wie im Gewerbe. Der Entwickelung zum „Riesenbetriebe" entstehen in der Landwirtschaft schon insofern Widerstände, als mit der Erweiterung des nach dem Flächenraume bemessenen Betriebsumfangs die Transporte wachsen, ein weites Hin- und Hergehen der Arbeitskräfte und des Spannviehs zur Bewirtschaftung der vom Gutshofe abgelegenen Schläge verbunden ist.[2]) Die zunehmende Betriebskonzentration wird zugleich zum Hemmnis ihres weiteren Fortschritts. Die meisten bisher in der Landwirtschaft überhaupt eingeführten Arbeitsmaschinen sind auch in den kleineren, spannfähigen Bauernwirtschaften verwendbar und sie werden hier auch bereits neben den in jüngerer Zeit stark verbreiteten Elektromotoren in ausgedehntem Maße benutzt (vgl. diese Zeitschr. Jahrg. 1910, S. 229f). Spezialisierung der Gütererzeugung, Arbeitsteilung, Schablonisierung und Mechanisierung des Produktionsvorgangs kommen auch in den größten Gutswirtschaften nicht wie im Fabrikgewerbe in Betracht.

Mit steigender Intensität der Betriebsweise wird dagegen in der Landwirtschaft im allgemeinen die individualisierende Erledigung der Arbeiten wichtiger. Für eine solche ist aber in der Regel die kleinere Wirtschaft deshalb besonders geeignet, weil hier der Betriebsleiter unter dem Beistande seiner Familienangehörigen die Arbeiten selbst vornimmt oder deren sorgfältige Ausführung auch bei Mithilfe fremder Arbeiter ständig persönlich überwachen kann. Das gilt namentlich vom „lebenden Inventar", von der Nutzviehhaltung, die an sich mit wachsender Bevölkerungsdichte immer stärkere Bedeutung erhält. Sie ist, wie die folgende Übersicht zeigt, auf der Flächeneinheit um so größer, je kleiner die Wirtschaften sind. Die Großbetriebe über-

Übersicht 62.

Die Nutzviehhaltung auf 100 ha landwirtschaftlichen Nutzlandes im Jahre 1907.

Viehgattung	Zahl der Nutztiere auf 100 ha in den Betrieben mit						
	unter 2 ha	2 bis 5 ha	5 bis 20 ha	20 bis 100 ha	100 ha und mehr	zusammen i. J. 1907	dagegen i. J. 1882
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Rinder	41,8	87,1	83,4	69,6	45,2	**72,1**	65,7
Schafe	2,7	1,0	1,0	1,7	42,0	**7,0**	17,1
Schweine	165,5	84,5	63,1	63,1	26,1	**65,2**	30,9
Ziegen	198,1	19,4	6,0	2,3	0,3	**15,1**	12,5

ragen den Durchschnitt lediglich in der Schafzucht, die aber, hauptsächlich für extensive Betriebsweise geeignet, im Verhältnis zu den anderen Viehgattungen nur noch geringe Bedeutung hat.

2) Auch Ballod („Der Zukunftsstaat", 3. Aufl., Stuttgart 1920, S. 92) ist aus diesem Grunde der Ansicht, daß für die vorteilhafteste Bewirtschaftung die Größe der Betriebe 500 ha — nach der ersten Auflage seines Buches sogar 200 ha — nicht überschreite.

Die äußerst starke Schweine- und Ziegenhaltung in den Parzellenbetrieben erklärt sich aus dem haushaltungsmäßigen Charakter dieser Anwesen. Wird in einer Hauswirtschaft mit 200 qm Gartenland nur eine Ziege oder ein Schwein gehalten, so sind das bereits auf 100 ha 5000 Stück Vieh. Andererseits ist die Rindviehhaltung natürlich in den Parzellenwirtschaften, von denen die Mehrzahl höchstens $^1/_2$ ha groß ist, schwächer als in den kleinbäuerlichen Wirtschaften.

Bei einem Rückgange der gesamten landwirtschaftlich benutzten Fläche hat sich in der Zeit von 1882 bis 1907 der Viehstapel Sachsens, besonders der Schweinebestand, außerordentlich verstärkt (Sp. 7 und 8 der obigen Tabelle). Nur die Schafzucht ist infolge des Sinkens der Wollpreise eingeschränkt worden, wodurch hauptsächlich die Großbetriebe getroffen worden sind. Im Vergleich mit dem ganzen Deutschen Reiche zeichnet sich Sachsen durch einen hohen Stand der Viehwirtschaft aus; denn auf 100 ha Nutzland wurden im Jahre 1907 im Reichsdurchschnitt nur 63 Stück Rindvieh, 59 Schweine und 11—12 Ziegen, dagegen wesentlich mehr Schafe, nämlich 28 Haupt, gehalten.

In Ländern mit hochentwickelter Viehzucht hat die Landwirtschaft häufig ein industrieähnliches Gepräge angenommen. Das gilt insbesondere von der Rindviehhaltung, wenn die Milch und die — im Landwirtschaftsbetriebe selbst oder in genossenschaftlichen und anderen Molkereien gewonnenen — Milchprodukte in den volkreicheren Industriestädten abgesetzt oder etwa auch exportiert werden. Die Steigerung der Viehzucht ist eine besondere Form der Erweiterung des Umfangs der landwirtschaftlichen Betriebe, deren Größe sich nicht allein nach dem geometrischen Maßstabe des Flächenraumes bestimmen läßt. Hat doch für manche der in neuerer Zeit aufgekommenen Nutztierhaltungsbetriebe, z. B. Schweinemästereien, auch Geflügelzüchtereien, der Grund und Boden nur die Bedeutung einer Standfläche des Betriebes wie im Gewerbe. Wenn die Intensivierung der Betriebsweise im allgemeinen den Tendenzen zur Vergrößerung der Wirtschaften nach dem Arealumfang entgegen wirkt, so gilt das auch von der Viehhaltung, die sich eben ohne Ausdehnung des landwirtschaftlichen Nutzlandes verstärkt hat. Zum großen Teile ist dies nur durch den Bezug von Futtermitteln vom Auslande ermöglicht worden. Ähnlich wie die Industrie nimmt insoweit auch die Landwirtschaft eine „Veredelung" ausländischer Rohprodukte, durch Umwandlung pflanzlicher Nährstoffe in tierische, vor. Der Import von Körnerfrüchten ist aber auf der anderen Seite besonders für die Großlandwirtschaft, die sich hauptsächlich für die Pflege des Getreidebaues eignet, insofern mit Nachteilen verbunden gewesen, als auch Brotgetreide in großen Mengen aus neuerschlossenen Agrarländern mit günstigen Produktionsbedingungen eingeführt worden ist. Die kleinen Wirtschaften, die sich durch starke Viehzucht auszeichnen und einen verhältnismäßig großen Teil der erbauten Körnerfrüchte selbst verbrauchen, sind hierdurch natürlich weniger in Mitleidenschaft gezogen worden.

Außerordentlich zugenommen haben die Betriebe des intensivsten Landbaues, der **Gärtnerei**, die als Spatenkultur und Hackfruchtbau ausgeprägte Kleinkultur ist. Aber vermöge der starken Kapital- und Arbeitsaufwendungen, u. a. auch wegen der Beschleunigung des Pflanzenwachstums und der Erzielung einer Mehrzahl von Jahresernten, sind die Gärtnereibetriebe meist viel „größer" als die pflugmäßigen Ackerwirtschaften gleichen Arealumfangs.

Im allgemeinen nimmt die Gärtnerei eine Mittelstellung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe ein. Ihrem Doppelcharakter als Agrarindustrie trägt auch die Betriebsstatistik Rechnung, indem auf den Gartenbau sowohl die landwirtschaftliche als auch die gewerbliche Betriebszählung erstreckt worden ist. Bei der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik sind jedoch die Gärtnereien nicht ausgeschieden worden. Nach den gewerblichen Betriebszählungen hat sich, wie die folgende Übersicht zeigt, die Zahl der Garten-

Übersicht 63.

Gewerbliche Kunst- und Handelsgärtnereien in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Betriebsgröße nach der Beschäftigtenzahl	Zahl der Betriebe 1882	1895	1907	Prozent Zunahme 1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.
Kleinbetriebe	1235	1959	2516	103,7
Mittelbetriebe (6—50 Personen)	122	366	426	249,2
Großbetriebe	3	5	11	266,6
zusammen	1360	2330	2953	117,5

baubetriebe, umfassend die Freiland- und Treibhausgärtnereien sowie die Baumschulen, mehr als verdoppelt. Dabei haben die mittleren und vollends die größeren Betriebe wesentlich schneller als die kleineren an Zahl zugenommen. Also eine ausgesprochene Konzentrationstendenz wie im Gewerbe. Eine solche würde sich natürlich auch bei einer Größenunterscheidung nach dem Flächenumfang ergeben. Nach der Gärtnereistatistik vom Mai 1911 waren — vgl. die nachstehende Tabelle — von 3644 Gärtnereibetrieben mit Anbau „verwertbarer Erzeugnisse" nur 308 oder 8,5 Prozent über 2 ha groß; davon hatten lediglich 58 (1,6 Prozent)

Übersicht 64.

Zahl der Gärtnereibetriebe im Jahre 1911.

Art der Betriebe	Zahl der Betriebe: unter 20 a	20 bis 50 a	50 a bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 bis 10 ha	über 10 ha	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gesamtzahl	776	989	1030	541	209	58	41	3644
gewerbliche	320	754	852	438	151	44	36	2595

eine Fläche von 5 bis 10 ha und nur 41 (1,1 Prozent) eine solche von mehr als 10 ha[1]).

Die räumliche Ausbreitung der Gärtnerei hat praktisch beinahe noch unbegrenzte Möglichkeiten. Denn die Fläche der Gartenbaubetriebe umfaßte im Jahre 1911, abgesehen von der sog. Landschaftsgärtnerei (Schmuckanlagen, Rasenflächen, Parke usw.), nur 3600 ha und die der gewerblichen Gärtnereien (ohne Schloß-, Villengärtnereien usw.) sogar nur 2800 ha. Das sind nur 0,2 Prozent des ganzen Landesgebietes. Anders bei der eigentlichen Landwirtschaft, wo eine räumliche Ausdehnung nur in geringem Maße in Betracht kommen kann. Das landwirtschaftliche Areal hat sich zwar noch im vorigen Jahrhundert durch Urbarmachungen erheblich vergrößert. Insbesondere ist die Bewaldungsziffer von 31 Prozent im Jahre 1840 auf 25 Prozent im Jahre 1913 gesunken. Allein die Gewinnung weiteren Neulandes durch Rodungen kann bei der Zurückdrängung der Forsten und Holzungen auf absoluten Waldboden nicht mehr sehr ins Gewicht fallen. Die Öd- und Unländereien aber nehmen in dem dicht bevölkerten Sachsen überhaupt nur einen sehr geringen Raum ein. In der folgenden Übersicht tritt deutlich der relativ große Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche Sachsens, insbesondere des Acker- und Gartenlandes (Sp. 3) und andererseits der geringere Anteil der Weiden (Sp. 5) und des Öd- und Unlandes (Sp. 8) hervor.[2]) Dabei entfielen in Sachsen vom

1) Zeitschrift des St. L. 1913 S. 129, 137, 142 und 143.

2) Vergl. Statistisches Jahrbuch für Sachsen 1916/17 S. 99 und Vierteljahrshefte zur Statistik des D. R., 1915 Heft IV und 1916 Heft IV (Forsten).

Übersicht 65.

Bodenbenutzung im Deutschen Reiche und in Sachsen im Jahre 1913 (Prozentziffern).

Gebiet	Landwirtschaftlich benutzte Fläche				Forsten	Sonstiges Land		
	Ins-gesamt	darunter				Ins-gesamt	darunter	
		Acker- und Garten-land	Wiesen	Weiden			Öd- und Unland	Haus- und Hofräume
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Deutsches Reich .	64,3	48,3	11,1	4,8	26,3	9,4	3,7	1,1
Sachsen . . .	68,6	56,4	11,6	0,6	25,3	6,1	0,7	1,7

Ackerland nur 0,4 Prozent auf Brache, gegenüber 2,6 Prozent im Reiche, und nur 0,2 Prozent auf Ackerweide bei einem Reichsdurchschnitt von 2,7 Prozent. Auch die statistischen Ausweise über die auf der Flächeneinheit erzielten Bodenerträge bezeugen, daß in Sachsen neben der mächtig emporgeblühten Industrie eine hochentwickelte Landwirtschaft besteht. Der den Wohnhäusern, Industrie- und sonstigen Wirtschaftsgebäuden gewidmete Raum (Sp. 9) ist natürlich in Sachsen verhältnismäßig größer als in anderen Gebieten des Reichs.

Bei der Begrenztheit, der Unvermehrbarkeit des vorhandenen Bodens kann eine Vergrößerung landwirtschaftlicher Betriebe nach dem Flächenumfange im allgemeinen nur durch eine entsprechende Verkleinerung oder durch völliges Verschwinden anderer Anwesen erfolgen. Bei den Gewerbeunternehmungen dagegen, deren Größe betriebsstatistisch nach der Zahl beschäftigter Personen, also vermehrbarer Menschen, bemessen wird, ist eine Vergrößerung der Betriebe bei gleichzeitiger Zunahme ihrer Gesamtzahl möglich. Tatsächlich ist auch in Sachsen in dem hier in Betracht kommenden Zeitraume eine solche Entwickelung vor sich gegangen. Sie steht im engsten Zusammenhange mit dem starken Bevölkerungszuwachse, der hauptsächlich in der sich ausbreitenden Industrie die notwendigen Lebensbedingungen gefunden hat und vor allem — siehe Textübersicht 6 — den gewerblichen Großbetrieben zugeflossen ist, wodurch eben erst deren Vergrößerung nach der Beschäftigtenzahl und überhaupt die gewerbliche Betriebskonzentration in dem erfolgten Grade hat bewirkt werden können. Die Zunahme der gewerblichen Bevölkerungsschicht beruht nicht allein auf eigener, natürlicher Vermehrung, sondern sie ist zu einem erheblichen Teile zurückzuführen auf den Zustrom von Arbeitskräften aus der an sich besonders fruchtbaren Agrarbevölkerung, die in Sachsen sogar absolut zurückgegangen ist.

Die Zahl der in der Landwirtschaft hauptberuflich tätigen Personen aller Art hat sich — vgl. die folgende Übersicht — im Zeitraume 1882—1907 von 293000 auf 262000, also um

Übersicht 66.

Hauptberuflich Erwerbstätige in der Landwirtschaft in den Jahren 1882, 1895, 1907 und 1916.

Geschlecht	1882	1895	1907	1916
1.	2.	3.	4.	5.
männliche Personen . . .	180 837	173 940	158 283	124 871
weibliche Personen . . .	112 051	117 031	103 619	137 475
zusammen	292 888	290 971	261 902	262 346

mehr als ein Zehntel, vermindert. Dabei waren im Jahre 1907 in der Landwirtschaft 169000 ständige fremde Arbeitskräfte tätig, von denen 30000 oder ein Fünftel bis ein Sechstel außerhalb Sachsens, hauptsächlich in den Provinzen Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen, ferner in Rußland und Österreich geboren waren.[1]) Durch die Zuwanderungen dieser „Sachsengänger" sind demnach die Lücken, die in dem Landarbeiterbestande infolge der Entziehung von Arbeitskräften durch die Industrie entstanden sind, nicht voll ausgeglichen worden.

Der Rückgang der landwirtschaftlichen Bevölkerung kann nicht lediglich als eine Folge allmählicher Entlastung der Landwirtschaft von stoffbearbeitenden, gewerblichen Funktionen und deren Verselbständigung in eigenen Betrieben erklärt werden. So wichtig dieser Vorgang der Abbröckelung gewerblicher Verrichtungen von der Urproduktion und Hauswirtschaft ist, so kann ihm doch in dem hier in Betracht kommenden Zeitraume keine allein entscheidende Bedeutung beigemessen werden. Wenn bei rückgehender Arbeiterzahl die Landbewirtschaftung in ihrem früheren Umfange aufrechterhalten und ihr Ertrag sogar wesentlich gesteigert worden ist, so ist das hauptsächlich durch zweckmäßige Einrichtungen, durch Rationalisierung des Betriebes erreicht worden. Außer der erhöhten Maschinenverwendung, die mit der industriellen Entwicklung eng zusammenhängt, kommen hier auch andere Umstände in Betracht. Die Grundstückszusammenlegungen, die zweckmäßigere zeitliche Verteilung der Arbeiten, die Benutzung mehrschariger Pflüge, die Verwendung von Pferden an Stelle von Kühen in den kleineren Wirtschaften, die Errichtung von Feldscheunen, die Ersetzung mehrerer Mägde durch einen „Schweizer", die Einrichtung von Selbsttränken, die Verwendung von Fahrrädern, die Verbreitung des Fernsprechers und manche andere, für sich einzeln unwichtig erscheinende Umgestaltungen des Landwirtschaftsbetriebes machen es in Verbindung mit der erhöhten Maschinenbenutzung erklärlich, daß ein größeres Maß von Arbeiten in der Landwirtschaft mit einem verminderten ständigen Personal erledigt werden kann. In den Zeiten ungewöhnlicher Arbeitsanhäufung aber, namentlich zur Getreide- und dann auch zur Kartoffelernte, hat sich die Landwirtschaft wohl durch Beschäftigung einer größeren Menge unständiger Hilfskräfte, die durch die Berufszählungen nicht vollständig erfaßt werden, zu helfen gesucht.

Die Zeit stürmischer Aufwärtsbewegung der Industie, mit der eine schnell wachsende Ausfuhr gewerblicher Erzeugnisse im Eintausch mit fremden Agrarprodukten verbunden war, hat der Landwirtschaft Arbeitermangel und die Konkurrenz junger Getreidebauländer gebracht. Durch diese Verhältnisse sind hauptsächlich dem landwirtschaftlichen Großbetriebe, dessen technische Überlegenheit namentlich im Getreidebau zur Geltung kommt und in dem die Mehrzahl des Personals aus Lohnarbeitern besteht, Erschwernisse entstanden.

B. Vermehrung der Gewerbebetriebe und Bevölkerungszunahme. — Betriebskonzentration und Kartelle.

Die Betriebskonzentration im Gewerbe, die sich statistisch in der Gestalt der Vereinigung einer größeren Beschäftigtenzahl in den einzelnen Betrieben darbietet, ist im allgemeinen mit Bevölkerungsanhäufungen an den Standorten der Industrie verbunden gewesen. Diese Bevölkerungsvermehrung, die gewöhnlich als eine unzertrennliche Begleiterscheinung der großindustriellen und überhaupt der kapitalistischen Entwicklung betrachtet wird, bringt es mit sich, daß zur Befriedigung des gesteigerten Bedarfs auch eine Menge kleingewerblicher Betriebe für den örtlichen Konsum entsteht. Es liegt in der Natur der Dinge, daß in einem schnell aufblühenden Industrieorte, dessen Einwohnerzahl sich etwa in einem Menschenalter vervielfacht, auch meist die kleinen Handwerksbetriebe wie Bäckereien und Fleischereien, Schuhflicker- und Schneiderbetriebe, Barbiergeschäfte, baugewerbliche Betriebe u. dgl. an Zahl zunehmen, und zwar, obwohl in manchen dieser Gewerbe selbst, gerade infolge der durch die Bevölkerungsagglomeration bewirkten Bedarfszusammendrängung, die Bedingungen für eine Betriebsvergrößerung und für das Aufkommen fabrikmäßiger Betriebe

1) Zeitschrift des Statist. Landesamtes, 1909 S. 96 und 1911 S. 245.

(z. B. Brotfabriken) gegeben sind. Was für einzelne Industrieorte gilt, das trifft bis zu einem gewissen Grade auch auf ganze Industriegebiete zu, besonders auf das Industrieland Sachsen, wo heute fast jeder dritte Bewohner ein „Großstädter" ist. Aus der starken Volkszunahme erklärt es sich schon zu einem Teile, daß trotz fortschreitender Betriebskonzentration die Gesamtzahl der Gewerbebetriebe stellenweise überhaupt nicht, so in Sachsen, oder doch nur in schwachem Grade zurückgegangen ist.

Sachsen gehört, besonders in seinen gebirgigen Landesteilen, schon jahrhundertelang zu den dichtest bevölkerten Gebieten. Die Fundorte nutzbarer Mineralien, namentlich von Silber und Gold, sind zu allen Zeiten der Geschichte die wichtigsten Anziehungspunkte menschlicher Wanderungen gewesen. Die seit dem 12. Jahrhundert in Sachsen gefundenen Silbererze, die zutage oder dicht unter Tage lagen und daher ursprünglich mühelos, ohne Abteufung tiefer Schächte, zu gewinnen waren, haben auch Fremde massenweise nach dem Erzgebirge gelockt. Die mit der Entwicklung des Bergbaues stark angewachsene Bevölkerung der für den Ackerbau weniger geeigneten Höhenlagen hat sich dann allmählich, namentlich mit der örtlichen Erschöpfung der Erzlager, immer mehr der gewerblichen Tätigkeit zugewandt. Der frühere Erzreichtum Sachsens ist sicherlich eine der wichtigsten Ursachen der dichten Besiedelung des Landes.

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts zeigt sich in Westeuropa die bisher in dieser Allgemeinheit kaum beobachtete Erscheinung einer fast ständigen Volkszunahme. Im 19. Jahrhundert ist alsdann von der ersten zur zweiten Hälfte im allgemeinen eine Beschleunigung des Bevölkerungswachstums eingetreten. Von 1867 bis 1910 hat sich die Volkszahl Sachsens von 2,4 auf 4,8 Millionen erhöht, also genau verdoppelt.

Zur Zeit der allgemeinen Berufszählungen betrug die Bevölkerungsziffer:

	1882	1895	1907
im Deutschen Reich .	45 222 113	51 770 284	61 720 529
in Sachsen	3 014 822	3 753 262	4 585 500

In dem Zeitraume von 1882 bis 1907 ist die Bevölkerungszahl im Reichsdurchschnitt um 36,5 und in Sachsen um 52,1 Prozent gestiegen. Die Zahl der Gewerbebetriebe hat bekanntlich gleichzeitig im ganzen Deutschen Reiche ab-, im engeren Vaterlande dagegen zugenommen. Bei Ausscheidung der hausgewerblichen Betriebe, die nur in beschränktem Maße als selbständige Erwerbswirtschaften gelten können und deren Bestand beträchtlichen Schwankungen unterliegt, ergibt sich nach den Betriebszählungen folgende Bewegung der Zahl der Betriebe der stoffumwandelnden Gewerbe (Gewerbeabteilung B):

	1882	1895	1907
im Deutschen Reiche . . .	1 918 265	1 846 137	1 806 876
in Sachsen	148 754	156 149	163 716

Ein anderes Zahlenbild entsteht, wenn die Bestandsveränderungen der Betriebe an der zunehmenden Bevölkerungsstärke gemessen werden. Dann ergeben sich zwischen Reichs- und Landesziffern keine wesentlichen, sondern nur graduelle Unterschiede.

Auf 10 000 Personen der Bevölkerung entfielen danach Gewerbebetriebe (ohne hausgewerbliche)

	1882	1895	1907
im Deutschen Reich	424	357	293
in Sachsen	493	416	357

Also in Sachsen ebenso wie im ganzen Reiche eine ständige Abnahme der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe im Verhältnis zum Bevölkerungsbestand. Von 1882—1907 ist nach dieser Relation die Betriebszahl im Deutschen Reich um 31 und in Sachsen um 28 Prozent zurückgegangen. Auch die Gradunterschiede sind demnach nicht bedeutend.

Zwischen Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsentfaltung bestehen die engsten Wechselbeziehungen.[1] Die im Schoße der Bevölkerung ruhenden Kräfte der Fortpflanzung drängen von selbst nach Entfaltung und Wachstum; sie sind eine wichtige Triebfeder des wirtschaftlichen Fortschrittes und der Schaffung neuer Erwerbsgelegenheiten. Da der Ausdehnung des landwirtschaftlichen Nutzlandes enge Grenzen gesetzt sind, da auch die Intensivierung der Bodenbewirtschaftung sich — nach dem Gesetz der abnehmenden Bodenerträge — nur in beschränktem Maße steigern läßt, so hat sich die Bevölkerung mit wachsender Dichte den nötigen Nahrungsspielraum immer mehr durch den Ausbau der Industrie zu verschaffen gesucht, wofür infolge der technischen Errungenschaften und insbesondere vermöge der Ausdehnung des Verkehrs und der Absatzgebiete zunächst beinahe unbegrenzte Möglichkeiten entstanden waren. Die wirtschaftliche Existenz des sächsischen Volkes gründet sich demnach immer mehr auf den Gewerbefleiß. Aus der folgenden Übersicht (Sp. 4) geht hervor,

Übersicht 67.

Die Bevölkerung Sachsens nach Berufszugehörigkeit im Jahre 1882 und 1907.

Berufsabteilung	Die Zahl der Berufszugehörigen 1882	1907	Prozentuale Vermehrung oder Verminderung 1882—1907	Prozentuale Verteilung 1882	1907
1.	2	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft . .	602 378	490 962	— 18,5	20,0	10,7
B Industrie	1 695 895	2 719 297	+ 60,3	56,2	59,3
C. Handel u. Verkehr .	360 675	697 279	+ 93,3	12,0	15,2
D—F. Sonstige . . .	355 874	677 962	+ 90,5	11,8	14,8
Zusammen	3 014 822	4 585 500	+ 52,1	100,0	100,0

daß in den Jahren 1882—1907 die von Gewerbe und vollends die von Handel und Verkehr lebenden Bewohner außerordentlich an Zahl zugenommen haben, während die landwirtschaftliche Bevölkerung stark zurückgegangen ist und im Jahre 1907 nicht viel mehr als ein Zehntel — im Jahre 1882 dagegen noch zwei Zehntel — des gesamten Volkes ausmachte. Schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts bildeten Gewerbe und Handel für die Mehrheit des sächsischen Volkes die Haupterwerbsquelle.

Von 100 Erwerbstätigen Sachsens waren beschäftigt:

In der Berufsabteilung	1849	1861	1875	1882	1907	1916
A. Landwirtschaft . .	37,1	30,4	21,7	22,0	11,9	*12,4*
B. Industrie	45,3	52,4	53,7	54,3	56,3	*42,9*
C. Handel u. Verkehr	4,6	6,0	9,6	9,8	13,0	*12,6*
D—F. andere Berufe	13,0	11,2	15,0	13,9	18,8	*32,1*

Bereits 1849 war in Sachsen die Quote der in der Industrie hauptberuflich tätigen Bevölkerung (45,3 Prozent) stärker als 1907 im Durchschnitt des ganzen Deutschen Reichs, indem hier nur 37,2 Prozent der Erwerbstätigen durch gewerbliche Arbeit ernährt wurden. Bildet die Verdichtung der Bevölkerung einen natürlichen Antrieb zur fortschreitenden Industrialisierung, so hat sich mit dieser rückwirkend der Nahrungsspielraum und die Bevölkerungskapazität des Landes über das Maß der natürlichen Volksvermehrung hinaus erweitert. Der in stärkerer Proportion steigende Menschenbedarf der sächsischen Volkswirtschaft ist zu einem erheblichen Teil durch Zuwanderung fremder Arbeitskräfte gedeckt worden. In der Zeit von 1871 bis 1900 betrug der Wanderungsüberschuß Sachsens — vgl. die nachstehende Übersicht — ungefähr

1) Vgl. bes. P. Mombert: „Wirtschaft und Bevölkerung", im „Grundriß der Sozialökonomik", II. Teil, 1914, ferner K. Seutemann: „Die Wechselwirkung zwischen wirtschaftlicher und Bevölkerungsentfaltung nach Malthus", Schmollers Jahrbuch 1919.

Übersicht 68.

Wanderungsbilanz Sachsens 1840—1910.

Jahre	Gesamtzunahme der Bevölkerung	Geburtenüberschuß	Wanderungsüberschuß absolut	Wanderungsüberschuß in Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
1840—1871	849 968	757 906	92 062	+ 10,83
1871—1900	1 645 972	1 394 154	251 818	+ 15,30
1900—1910	604 445	624 054	— 19 609	— 3,24

$^1/_4$ Million Menschen oder 15 Prozent des Gesamtzuwachses der Bevölkerung. Das deutsche Reichsgebiet als Ganzes hat dagegen gleichzeitig einen Wanderungsverlust von $2^1/_2$ Millionen Köpfen erlitten, der allein im Jahrfünft 1880 bis 1885 auf fast eine Million gesteigert worden ist, um dann allmählich in den 90er Jahren infolge der Erstarkung der Industrie einem Wanderungsüberschuß zu weichen. Es sind immer mehr Waren statt Menschen exportiert worden. Dabei ist im Deutschen Reiche selbst eine mächtige Binnenwanderung, hauptsächlich ein Zug der Bewohner von Osten nach dem Westen, vor sich gegangen. Die Abwanderungen aus dem Osten Deutschlands, die sich in dem Zeitraume von 1840 bis 1910 allein in den Provinzen Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien auf etwa 3,6 Millionen Menschen beliefen, finden in diesem Ausmaße ihre Erklärung hauptsächlich in der monopolartig wirkenden „Bodensperre" des Großgrundbesitzes, wodurch den Landarbeitern der Aufstieg zu selbständigen Bauern erschwert und die industrielle Entwicklung hintangehalten worden ist. Viele Gebiete des an sich dünnbevölkerten Ostens sind durch diese Landflucht noch menschenleerer geworden. Auch der von Sachsen aufgenommene Wanderstrom hat hauptsächlich seinen Quell im östlichen Deutschland, ferner namentlich in Rußland und Teilen des früheren Österreichs.

Noch stärker als die Bevölkerung ist der Bedarf an gewerblichen Erzeugnissen und der Umfang der gewerblichen Produktion gewachsen. Dies um so mehr, als das Gewerbe fortgesetzt Zuwachs durch Absplitterung stoffumwandelnder Verrichtungen vom Stamme der Urproduktion und Hauswirtschaft erhalten hat und anderseits die Industrie in zunehmendem Maße ihre Erzeugnisse für das Ausland herstellt. Betrug doch nach vorsichtiger Schätzung — genaue Statistiken des auswärtigen Handels einzelner Bundesstaaten fehlen — der Wert der aus Sachsen allein ins Reichsausland ausgeführten Waren vor dem Kriege jährlich 1 bis $1^1/_2$ Milliarden Mark. Dabei ist in steigendem Grade die industrielle Arbeit auf die Erzeugung von Produktivgütern, namentlich von Maschinen und Apparaten, gerichtet worden, deren Verwendung nicht nur im Gewerbe selbst, sondern auch im Handel und Verkehr, in der Landwirtschaft, sogar in der Hauswirtschaft und in den nicht Erwerbszwecken dienenden Anstalten und Instituten eine viel größere Bedeutung als früher hat. Der Bau der zahlreichen neuen Produktionsanlagen macht es zudem in Verbindung mit der durch die Volkszunahme erfolgten Vermehrung der Wohnhäuser erklärlich, daß besonders auch die verschiedenen Zweige des Baufachs zu den — in Texttabelle 47 b verzeichneten — Gewerben mit zunehmender Zahl der Betriebe gehören.

Durch die quantitative Steigerung der gewerblichen Produktion ist trotz des Konzentrationsprozesses, der im allgemeinen kleinere Betriebsformen verdrängt, doch auch häufig Raum für die Entstehung neuer Betriebe geschaffen worden. Diese Entwicklung ist auf der anderen Seite durch die fortschreitende qualitative Differenzierung der gewerblichen Güter gefördert worden. In Verbindung mit der Spezialisation der Betriebe, d. h. der Beschränkung ihrer Produktion auf wenige Arten einer Warengattung, haben die Vermannigfaltigung der gewerblichen Erzeugnisse und die Verfeinerung der Bedürfnisse die Vorbedingungen für die Vermehrung gewerblicher Betriebe hervorgebracht. Durch den Konkurrenzkampf sind unzählige Arten von Produktiv- und Konsumtionsgütern erst aufgekommen, deren Herstellung zum Teil auch die Grundlage für die Neuentstehung von Unternehmungen bildet. Die Großindustrie hat selbst besondere Hilfsgewerbe hervorgerufen. Als ein Beispiel statt vieler seien hier nur die hauptsächlich im Gebiete der vogtländischen Stickereiindustrie neuentstandenen Musterzeichnerbetriebe erwähnt, deren Zahl sich in dem kurzen Zeitraume 1895 bis 1907 von 376 auf 689 oder um 83 Prozent erhöht hat. Auch wo die Unternehmungen der jungen Industrien sofort als größere Fabriken ins Leben treten, handelt es sich insoweit um eine Vermehrung von Betrieben.

Bei der Mannigfaltigkeit der Erscheinungen des modernen Gewerbelebens kann hier auf alle die Verhältnisse, die teilweise zu einer Zunahme der Zahl der Betriebe geführt haben, nicht näher eingegangen werden. Jedenfalls geht aus den Zahlen der bisherigen Betriebserhebungen deutlich hervor, daß auch in Sachsen der zwar hier absolut gewachsene Bestand an Gewerbebetrieben im Verhältnis zur Bevölkerungsgröße zurückgegangen ist. Der (im allgemeinen gestiegene) Bedarf einer gegebenen Menschenzahl ist sonach allmählich durch eine verminderte Anzahl gewerblicher Betriebe befriedigt worden.

Dabei hat die Struktur des Gewerbes in seiner Zusammensetzung nach den Größenverhältnissen der Betriebe tiefgehende Wandlungen erfahren. Die Entwicklung der gewerblichen Betriebe wird von einem Zuge ins Große beherrscht. Auch wo sich die Kleinbetriebe in ihrem Bestande erhalten oder sogar ausgebreitet haben, also namentlich im Reparatur- und Anbringungsgewerbe und überhaupt dort, wo eine Anpassung der gewerblichen Arbeit an individuelle und lokale Bedürfnisse erforderlich ist, zeigt sich das Walten der Kräfte der Betriebskonzentration. Das Großgewerbe ist es hauptsächlich gewesen, das der wachsenden Bevölkerung Beschäftigung und Brot verschafft hat. Bei abnehmender landwirtschaftlicher Bevölkerung ist die Zahl der Erwerbstätigen Sachsens von 1882—1907 im ganzen um 700 000 und im Gewerbe nebst Handel um 670 000 gestiegen. Dabei hat sich in gleicher Zeit (vgl. Textübersicht 6) die Beschäftigtenzahl im Gewerbe i. e. S. insgesamt um 593 200 vermehrt, wovon allein 415 126 oder 70 Proz. den Großbetrieben und 169 694 oder 28,6 Proz. den Mittelbetrieben, dagegen nur 8380 oder 1,4 Proz. den Kleinbetrieben neu zugeflossen sind. Die größeren Betriebe sind somit immer mehr die Träger der wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung geworden.

Die Betriebsstatistik gibt wohl über die Betriebskonzentration, nicht dagegen über die Besitz- und Kapitalkonzentration Aufschlüsse. Sie betrachtet die Gewerbebetriebe als selbständige Wirtschaften, ohne die Abhängigkeitsverhältnisse zu beachten, die die kapitalistische Wirtschaftsordnung nicht nur im Kleingewerbe, sondern auch im Dasein der größeren Unternehmungen immer mehr hervorgebracht hat.

Betriebs- und Kapitalkonzentration erscheinen als unmittelbar zusammenhängende Vorgänge bei den Verschmelzungen von Unternehmungen im Wege der Fusion. Begünstigt durch die Ausbreitung des Aktienwesens, sind die Fusionierungen immer häufiger geworden, wodurch die Entwicklung zum Riesenbetriebe außerordentlich gefördert worden ist. Da bei diesen Verschmelzungen die angegliederten Unternehmungen ihre Rechtspersönlichkeit und die Eigenschaft besonderer Vermögenssubjekte verlieren, so kommt diese Erscheinungsform des Konzentrationsprozesses auch in den betriebsstatistischen Zahlen der Gesamtbetriebe und der Zweiggeschäftsunternehmungen zum Ausdruck[1]). Anders da-

1) Siehe freilich S. 253 dieses Heftes.

gegen bei solchen, sich außerordentlich mehrenden Fällen, wo einzelne Unternehmungen sich wirtschaftlich zusammenschließen, ohne daß sie rechtlich und nach außen ihre Selbständigkeit aufgeben. Hier wird der Betriebsstatistik jeder Einblick verschlossen. Das gilt z. B. von den Interessengemeinschaften, ferner von den finanziellen Beteiligungen einzelner Unternehmungen an anderen durch Effektenbesitz und schließlich auch von den sonst andersgearteten Kartellen.[1])

Neben den weniger massenhaft vorkommenden Interessengemeinschaften, welche Gewinnverteilungen zwischen mehreren Unternehmungen (ohne Schaffung einer Besitzgemeinschaft) bezwecken, ist es beinahe zu einem allgemeinen Brauch geworden, daß sich — von den Banken ganz abgesehen — große Produktionsunternehmungen durch Aktienerwerb an anderen beteiligen, um diese zu „kontrollieren", zu beherrschen, um an ihren Gewinnen teilzunehmen oder aus anderen Gründen. Eine besondere Form der kapitalmäßigen Beteiligung in der Großindustrie bedeutet meist auch die Errichtung von Tochterunternehmungen und Untergesellschaften, wobei übrigens die Stammunternehmungen die eigene materielle Produktion allmählich aufgeben können. Als Gipfel dieser Bewegung sind dann vielleicht die von Liefmann so genannten Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften anzusehen, welche, der stofflichen Produktion selber fernbleibend, lediglich die Bestimmung haben, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen oder neue Unternehmungen zu finanzieren. Durch den „Effektenkapitalismus" wird, insbesondere in der Gestalt von Effektensubstitutionen und anderen finanziellen Transaktionen, eine statistisch schwer aufzuklärende „Verschachtelung" der Anteilhaberschaft am Realkapital und Produktionsertrag geschaffen, entstehen in der Unternehmerwelt Beherrschungsverhältnisse und Abhängigkeiten, die durch die Statistik nicht untersucht worden sind, weshalb auch hier von einer weiteren Betrachtung abgesehen werden muß.

Mit der Entwicklung der Großbetriebe steht in engster Beziehung die Entstehung der Kartelle, deren Ausbreitung in die Wirtschaftskrise der 70er Jahre fällt. Nachdem die Kartellbewegung, gefördert durch die 1879 eingeleitete Schutzzollpolitik, zunächst in der Montanindustrie und in den Gewerben der eigentlichen Massengüter in Fluß gekommen war, hat sie sich mit der Zeit auch auf andere Industriezweige, besonders auch auf die Textilindustrie, ausgedehnt. Gegenstand der Betriebszählungen waren die Kartelle nicht, weil sie eben keine Unternehmungen darstellen. Nach dem üblichen Sprachgebrauch sind sie vielmehr — im Gegensatze zu den in Deutschland weniger zahlreichen Trusts — freie Vereinigungen selbständig bleibender Unternehmer zur monopolistischen Beherrschung des Marktes, besonders zur gemeinsamen Regelung der Produktion und des Absatzes. Ist auch hiernach die Aufrechterhaltung der Selbständigkeit der beteiligten Unternehmungen ein Wesensmerkmal der Kartelle, so wird die Handlungsfreiheit doch mehr oder minder bei den kartellierten Unternehmern eingeschränkt. Ihr Selbstbestimmungsrecht wird namentlich eingeengt durch die fester organisierten Kartelle, besonders durch die Syndikate, die im eigenen Namen und durch besondere Geschäftsstellen selber den Absatz der Erzeugnisse für die syndizierten Werke bewirken.

Durch eine vom damaligen Reichsamt des Innern i. J. 1905 aufgenommene Statistik wurden nur 385 Kartelle mit 12000 industriellen Verbandsbetrieben erfaßt. Nach einer, wohl auch unvollständigen Ermittlung der sächsischen Handelskammern hatten i. J. 1912 — siehe die folgende Übersicht — in Sachsen

Übersicht 69.

Kartelle mit dem Sitze in Sachsen und kartellierte Betriebe i. J. 1912.

Kartelle / Betriebe	III Bergbau	IV Stein-J.	V Metallverarb.	VI Maschinen-J.	VII, VIII Chemische J. usw.	IX Textil-J.	X Papier-J.	XI Leder-J.	XIII J. d. Nahrungsm.	Sonstige J.	XIX Handel	XXI Verkehr	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Kartelle	4	15	2	1	2	14	3	2	3	3	1	3	53
Betriebe . . .	84	240	40	62	47	611	44	120	38	7	44	129	1466

53 Kartelle mit 1466 Unternehmungen ihren Sitz. Die Kartellierung war der Zahl der Vereinigungen nach in der Steinindustrie, wo hauptsächlich Ziegeleikartelle mit meist nur lokaler Bedeutung häufig vorkommen, und der Zahl der Mitgliedsfirmen nach in der Textilindustrie am stärksten verbreitet.

Auf eine Einschränkung oder Beseitigung der Konkurrenz abzielend, hat die Kartellbildung zweifellos in ihrem Bereiche zur Erhaltung eines kapitalkräftigen industriellen Mittelstandes beigetragen. Eine „Verewigung" des übernommenen Zustandes nach der Zahl und Größe der Gewerbebetriebe haben aber natürlich die übrigens selbst starkem Wechsel unterworfenen Kartelle nicht mit sich gebracht. So haben sie z. B. mitunter durch überstarke Ausnutzung ihrer Monopolstellung, durch Hochhaltung der Preise, den Anstoß zur übermäßigen Vergrößerung der außenstehenden Werke und zum massenhaften Aufkommen neuer Betriebe gegeben. Zu einem Teil ist die Preispolitik der Kartelle auch der Entstehungsgrund für kombinierte, „gemischte" Werke großen Umfangs gewesen, indem sich diese Unternehmungen durch Angliederung vorausgehender oder nachfolgender Produktionsstufen an ihren ursprünglichen Geschäftszweig allmählich von den Kartellen der Rohstofferzeuger oder Weiterverarbeiter unabhängig zu machen gesucht haben. Auf der anderen Seite ist die Betriebskonzentration auch dadurch beschleunigt worden, daß Kartellunternehmungen gleichartige, meist weniger ertragreiche Werke aufgekauft haben, um sie stillzulegen und durch deren Produktionskontingent die eigene Beteiligungsziffer im Kartell zu erhöhen.

Unser Wissen von den Kartellen ist durch die Statistik nur wenig und durch die Betriebsstatistik überhaupt nicht bereichert worden. Bei der großen Bedeutung, die das Kartellwesen für die Entwicklung der immer wichtiger werdenden Großbetriebe und überhaupt für die Fortbildung der ganzen Volkswirtschaft schon gegenwärtig hat und in Zukunft vermutlich noch mehr gewinnen wird, ist auch bei der nunmehr für 1922 in Aussicht genommenen neuen Gewerbezählung die Berücksichtigung der Kartelle ernstlich zu erwägen. Da das geplante „Kartellregister" wahrscheinlich bereits über die Existenz und die Art der bestehenden Kartelle genügend Aufschluß geben wird, so könnte sich die Gewerbezählung wohl auf die Feststellung beschränken, ob die einzelnen Betriebe Kartellen angehören und welchen sie etwa angeschlossen sind. Hierdurch würde eine gesonderte statistische Bearbeitung der kartellierten Betriebe ermöglicht. Vielleicht bietet sich dann bei Würdigung der Ergebnisse einer solchen erweiterten Betriebsstatistik Gelegenheit zu einer genaueren Untersuchung über die Entwickelung der Gewerbebetriebe im Zusammenhange mit der Kartellbewegung.

1) Vgl. R. Liefmann: „Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften", 1909, und „Kartelle und Trusts", 1920. Hier ist besonders auch „Das Finanzkapital" (1910) von Rud. Hilferding hervorzuheben.

Anhang: Übersichtstafeln.

Übersicht A. Die Gewerbebetriebe nach den gewerblichen Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907.

I. Nach Einzel- und Teilbetrieben.[1])

Gewerbegruppen	Betriebe überhaupt			Hauptbetriebe			Kleinbetriebe (mit höchstens 5 Personen)			Mittelbetriebe			Großbetri[ebe] (mit mehr [als] 50 Person[en])	
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15
I. Gärtnerei	1 465	2 504	3 052	1 360	2 330	2 953	1 235	1 959	2 516	122	366	426	3	5
II. Tierzucht und Fischerei	202	296	387	128	164	232	126	161	224	2	3	7	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	296	196	191	281	191	190	69	37	21	120	90	98	92	64
IV. Stein- und Erdindustrie	3 192	3 746	3 910	3 042	3 580	3 597	1 837	1 780	1 861	1 146	1 622	1 517	59	178
V. Metallverarbeitung	11 203	11 785	12 591	10 605	11 127	11 892	9 965	9 845	10 164	596	1 145	1 435	44	137
VI. Maschinenindustrie	8 835	10 452	12 443	8 172	9 619	11 474	7 382	8 350	9 388	663	1 016	1 591	127	253
VII. Chemische Industrie	743	908	996	613	801	919	473	587	639	126	188	236	14	26
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	702	649	636	584	582	596	470	399	346	108	173	225	6	10
IX. Textilindustrie	122 585	85 428	76 485	109 278	72 965	62 327	106 123	68 795	56 971	2 723	3 342	4 151	432	828
X. Papierindustrie	1 816	2 492	3 365	1 747	2 369	3 055	1 234	1 486	1 941	445	755	907	68	128
XI. Lederindustrie	3 764	4 031	4 303	3 452	3 826	4 073	3 280	3 542	3 713	156	255	319	16	29
XII. Industrie der Holzstoffe	21 023	19 957	19 355	18 642	17 768	16 562	17 840	16 186	14 456	768	1 491	1 892	34	91
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	21 519	26 439	32 782	18 825	23 497	29 401	17 715	21 400	26 654	1 029	1 978	2 554	81	119
XIV. Bekleidungsgewerbe	65 969	69 181	88 882	62 35	64 266	77 910	61 000	62 289	75 544	1 291	1 842	2 095	68	135
XV. Reinigungsgewerbe	10 634	12 809	18 421	9 401	11 354	15 692	9 331	11 220	15 372	70	129	301	—	5
XVI. Baugewerbe	9 124	12 482	14 793	8 347	11 692	13 837	6 757	8 726	10 237	1 405	2 493	3 060	185	473
XVII. Polygraphische Gewerbe	1 121	1 764	2 538	1 059	1 690	2 381	665	1 049	1 423	347	559	794	47	82
XVIII. Künstlerische Gewerbe	985	1 212	1 885	886	1 126	1 794	822	995	1 522	63	129	268	1	2
XIX. Handelsgewerbe	47 855	72 151	103 810	35 519	61 090	84 193	33 883	58 178	79 547	1 614	2 856	4 512	22	56
XX. Versicherungsgewerbe	2 534	2 390	3 301	572	867	1 319	433	815	1 180	38	50	127	1	2
XXI. Verkehrsgewerbe	6 488	7 059	7 603	5 133	5 889	6 129	4 957	5 534	5 445	163	340	636	13	15
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	17 392	21 282	28 837	13 235	18 838	26 586	12 640	17 475	24 987	593	1 353	1 581	2	10
zusammen	**359 447**	**369 213**	**440 566**	**313 140**	**325 631**	**377 112**	**298 237**	**300 808**	**344 151**	**13 588**	**22 175**	**28 732**	**1315**	**2648**
Darunter:														
A. Gärtnerei usw. (I, II)	1 667	2 800	3 439	1 488	2 494	3 185	1 361	2 120	2 740	124	369	433	3	5
B. Industrie (III—XVIII)	283 511	263 531	293 576	257 293	236 453	255 700	244 963	216 686	230 252	11 056	17 207	21 443	1274	2560
C. Handel und Verkehr (XIX—XXII)	74 269	102 882	143 551	54 359	86 684	118 227	51 913	82 002	111 159	2 408	4 599	6 856	38	83

II. Nach Einzel- und Gesamtbetrieben.[1])

Gewerbegruppen	Hauptbetriebe im ganzen		Darunter Gesamtbetriebe		Zahl der Betriebe (Sp. 2 u. 3) mit bis 5 Personen		mit 6—1000 Personen		über 1000 Personen		Personal überhaupt		in Gesamtbe[trieben]
	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.
I. Gärtnerei	2 308	2 899	33	234	1 931	2 441	377	458	—	—	9 142	11 360	352
II. Tierzucht und Fischerei	155	221	5	16	151	213	4	8	—	—	300	471	56
III. Bergbau und Hüttenwesen	155	150	39	39	28	13	118	124	9	13	33 394	36 682	18 552
IV. Stein- und Erdindustrie	3 035	3 107	388	348	1 491	1 548	1 543	1 556	1	3	52 124	63 951	19 103
V. Metallverarbeitung	10 847	11 393	516	1 770	9 657	9 802	1 190	1 587	—	4	50 741	80 865	9 494
VI. Maschinenindustrie	9 440	11 031	328	843	8 235	9 118	1 200	1 898	5	15	74 998	141 216	28 024
VII. Chemische Industrie	721	835	58	66	513	584	208	251	—	—	7 067	10 910	1 440
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	515	531	77	111	339	295	176	236	—	—	4 842	7 393	1 504
IX. Textilindustrie	71 653	61 332	916	1 080	68 269	56 556	3 375	4 765	9	11	265 715	331 084	91 703
X. Papierindustrie	2 045	2 682	372	696	1 290	1 697	755	985	—	—	29 473	46 405	13 322
XI. Lederindustrie	3 735	3 924	126	573	3 458	3 568	277	356	—	—	12 775	16 488	1 942
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	17 135	15 668	554	1 135	15 622	13 736	1 513	1 932	—	—	55 326	70 898	8 505
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	22 279	27 550	2 298	3 010	19 980	24 604	2 299	2 945	—	1	86 686	113 893	15 492
XIV. Bekleidungsgewerbe	63 959	77 395	576	2 586	61 994	75 055	1 965	2 340	—	—	120 929	157 543	11 473
XV. Reinigungsgewerbe	11 273	15 575	51	314	11 141	15 253	132	322	—	—	16 612	27 663	453
XVI. Baugewerbe	11 568	13 583	505	692	8 612	10 016	2 956	3 566	—	1	108 171	130 077	20 406
XVII. Polygraphische Gewerbe	1 468	2 053	216	352	934	1 245	534	806	—	2	19 587	38 315	9 917
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1 104	1 753	19	38	976	1 497	128	256	—	—	3 099	5 504	389
XIX. Handelsgewerbe	58 172	72 067	1 695	3 030	55 163	67 334	3 009	4 733	—	—	131 431	188 697	21 083
XX. Versicherungsgewerbe	848	1 283	11	17	796	1 147	52	136	—	—	1 841	4 997	86
XXI. Verkehrsgewerbe	5 609	5 668	168	392	5 269	4 994	340	671	—	3	15 996	29 440	2 234
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	17 526	22 308	1 363	3 774	16 065	20 439	1 461	1 869	—	—	50 604	64 232	5 875
zusammen	**315 550**	**353 008**	**10 314**	**21 116**	**291 914**	**321 155**	**23 612**	**31 800**	**24**	**53**	**1 150 853**	**1 578 084**	**281 405**
Darunter:													
A. Gärtnerei usw. (I, II)	2 463	3 120	38	250	2 082	2 654	381	466	—	—	9 442	11 831	408
B. Industrie (III—XVIII)	230 932	248 562	7 039	13 653	212 539	224 587	18 369	23 925	24	50	941 539	1 278 887	251 719
C. Handel und Verkehr (XIX—XXII)	82 155	101 326	3 237	7 213	77 293	93 914	4 862	7 409	—	3	199 872	287 366	29 278

[1]) Vgl. die Anmerkung zur Übersicht B (folgende Seite).

[Ü]bersicht B. Hausindustrielle und andere Gewerbebetriebe (Einzel- und Teilbetriebe) nach den gewerblichen Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907.[1])

Gewerbegruppen	Jahr	Hausindustrielle Betriebe					Andere (nicht hausindustrielle) Betriebe				
		Betriebe überhaupt	Hauptbetriebe insgesamt	Darunter Alleinbetriebe	Nebenbetriebe	Personal	Betriebe überhaupt	Hauptbetriebe insgesamt	Darunter Alleinbetriebe	Nebenbetriebe	Personal
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8	9.	10.	11.	12.
III. Bergbau- und Hüttenwesen	1882	—	—	—	—	—	296	281	2	15	32 322
	1895	—	—	—	—	—	196	191	4	5	32 348
	1907	—	—	—	—	—	191	190	3	1	33 953
IV. Stein- und Erdindustrie	1882	—	—	—	—	—	3 192	3 042	294	150	28 403
	1895	95	92	59	3	177	3 651	3 488	340	163	53 228
	1907	157	139	125	18	159	3 753	3 458	352	295	64 697
V. Metallverarbeitung	1882	914	717	615	197	952	10 289	9 888	3 230	401	31 558
	1895	600	427	352	173	623	11 185	10 700	3 227	485	53 060
	1907	1 139	793	734	346	870	11 452	11 099	3 081	353	84 492
VI. Maschinenindustrie	1882	1 081	1 058	958	23	1 304	7 754	7 114	3 316	640	40 574
	1895	2 357	2 171	1 641	186	3 228	8 095	7 448	3 481	647	69 076
	1907	3 615	3 291	2 303	324	5 294	8 828	8 183	3 106	645	128 963
VII. Chemische Industrie	1882	3	2	2	1	2	740	611	124	129	4 318
	1895	1	1	1	—	1	907	800	180	107	6 915
	1907	43	36	27	7	52	953	883	163	70	10 693
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	1882	3	3	3	—	3	699	581	105	118	2 987
	1895	—	—	—	—	—	649	582	72	67	4 815
	1907	2	2	1	—	4	634	594	50	40	7 116
IX. Textilindustrie	1882	97 008	86 614	71 348	10 394	111 696	25 577	22 664	15 550	2 913	123 994
	1895	70 739	59 395	48 694	11 344	81 450	14 689	13 570	6 912	1 119	185 991
	1907	64 809	51 443	40 563	13 366	69 012	11 676	10 884	2 967	792	260 617
X. Papierindustrie	1882	209	191	142	18	326	1 607	1 556	356	51	18 069
	1895	273	210	157	63	400	2 219	2 159	419	60	30 811
	1907	837	611	490	226	823	2 528	2 444	431	84	47 483
XI. Lederindustrie	1882	94	80	70	14	110	3 670	3 372	1 418	298	9 508
	1895	115	101	63	14	214	3 916	3 725	1 587	191	12 558
	1907	173	132	120	41	149	4 130	3 941	1 683	189	16 354
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1882	1 144	1 032	947	112	1 153	19 879	17 610	9 796	2 269	40 356
	1895	2 962	2 490	1 869	472	3 758	16 995	15 278	7 281	1 717	52 454
	1907	4 440	3 197	2 287	1 243	4 581	14 915	13 365	5 304	1 550	69 781
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1882	2 415	2 099	2 023	316	2 209	19 104	16 726	3 673	2 378	51 885
	1895	3 785	3 233	3 008	552	3 526	22 654	20 264	2 474	2 390	81 891
	1907	6 353	5 563	5 014	790	6 194	26 429	23 838	2 783	2 591	104 820
XIV. Bekleidungsgewerbe	1882	17 724	16 655	15 419	1 069	19 453	48 245	45 704	33 142	2 541	82 855
	1895	13 558	11 846	10 728	1 712	14 427	55 623	52 420	39 241	3 203	106 093
	1907	33 202	26 518	24 435	6 684	29 528	55 680	51 392	37 792	4 288	127 554
XV. Reinigungsgewerbe	1882	22	20	20	2	20	10 612	9 381	8 112	1 231	11 829
	1895	109	85	41	24	371	12 700	11 269	8 921	1 431	16 378
	1907	105	71	54	34	105	18 316	15 621	11 244	2 695	27 451
XVI. Baugewerbe	1882	—	—	—	—	—	9 124	8 347	3 729	777	51 675
	1895	1	1	1	—	1	12 481	11 691	4 837	790	106 584
	1907	—	—	—	—	—	14 793	13 837	5 232	956	130 796
XVII. Polygraphische Gewerbe	1882	69	68	50	1	147	1 052	991	245	61	11 763
	1895	171	164	128	7	271	1 593	1 526	313	67	21 406
	1907	133	119	113	14	128	2 405	2 262	493	143	37 321
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1882	—	—	—	—	—	985	886	575	99	2 038
	1895	92	88	29	4	266	1 120	1 038	728	82	2 809
	1907	74	69	62	5	101	1 811	1 725	1 084	86	5 618
zusammen III.—XVIII.	1882	**120 686**	**108 539**	**91 597**	**12 147**	**137 375**	**162 825**	**148 754**	**83 667**	**14 071**	**544 134**
	1895	**94 858**	**80 304**	**66 771**	**14 554**	**108 713**	**168 673**	**156 149**	**80 017**	**12 524**	**836 417**
	1907	**115 082**	**91 984**	**76 328**	**23 098**	**117 000**	**178 494**	**163 716**	**75 768**	**14 778**	**1 157 709**

[1]) Einzelbetrieb ist ein Gewerbebetrieb, der für sich besteht und nicht aus Teilbetrieben zusammengesetzt ist. Gesamtbetrieb ist ein solcher, der aus mehreren, sonst auch selbständig vorkommenden Teilbetrieben (z. B. Mühle und Bäckerei) besteht. Neben den Einzelbetrieben sind danach in der Übersicht A I und B die Teilbetriebe als solche, in der Übersicht A II dagegen die Gesamtbetriebe als Zähleinheiten nachgewiesen, und zwar ist jeder Gesamtbetrieb mit seinem ganzen Personal demjenigen Gewerbezweige zugeordnet, den sein hauptsächlichster Teilbetrieb seiner Natur nach zugehört. — In den Hauptbetrieben ist mindestens eine, in den Nebenbetrieben dagegen keine Person hauptberuflich tätig.

Übersicht C. Das Personal der gewerblichen Betriebe nach der sozialen Stellung auf Grund der gewerblichen Betriebszählung von 1882, 1895 und 1907.

Gewerbegruppe	Jahr	Betriebsleiter männlich	Betriebsleiter weiblich	Betriebsleiter zus.	Angestellte männlich	Angestellte weiblich	Angestellte zus.	Arbeiter (Gehilfen usw.) männlich	Arbeiter (Gehilfen usw.) weiblich	Arbeiter (Gehilfen usw.) zus.	Personen überhaupt männlich	Personen überhaupt weiblich	Personen überhaupt zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I	1882	1 203	124	1 327	37	—	37	2 171	625	2 796	3 411	749	4 160
	1895	2 143	112	2 255	78	—	78	4 154	2 659	6 813	6 375	2 771	9 146
	1907	2 611	184	2 795	263	7	270	4 932	3 190	8 122	7 806	3 381	11 187
II	1882	121	2	123	6	—	6	106	2	108	233	4	237
	1895	150	1	151	10	—	10	112	20	132	272	21	293
	1907	190	2	192	36	1	37	198	46	244	424	49	473
III	1882	223	1	224	1 055	—	1 055	30 354	689	31 043	31 632	690	32 322
	1895	158	—	158	1 288	—	1 288	30 302	600	30 902	31 748	600	32 348
	1907	165	3	168	1 600	21	1 621	31 684	480	32 164	33 449	504	33 953
IV	1882	2 054	57	2 111	521	—	521	23 832	1 939	25 771	26 407	1 996	28 403
	1895	2 504	69	2 573	1 603	7	1 610	43 778	5 444	49 222	47 885	5 520	53 405
	1907	2 695	141	2 836	3 017	80	3 097	51 337	7 586	58 923	57 049	7 807	64 856
V	1882	9 814	644	10 458	504	2	506	20 567	979	21 546	30 885	1 625	32 510
	1895	10 597	334	10 931	1 882	35	1 917	36 660	4 175	40 835	49 139	4 544	53 683
	1907	10 876	838	11 714	4 262	330	4 592	59 741	9 315	69 056	74 879	10 483	85 362
VI	1882	7 718	444	8 162	1 788	2	1 790	31 219	707	31 926	40 725	1 153	41 878
	1895	9 198	484	9 682	4 869	75	4 944	55 040	2 638	57 678	69 107	3 197	72 304
	1907	10 649	851	11 500	11 957	905	12 862	103 883	6 012	109 895	126 489	7 768	134 257
VII	1882	542	11	553	404	1	405	2 541	821	3 362	3 487	833	4 320
	1895	740	20	760	940	38	978	3 920	1 258	5 178	5 600	1 316	6 916
	1907	852	61	913	2 081	233	2 314	4 876	2 642	7 518	7 809	2 936	10 745
VIII	1882	511	20	531	413	—	413	1 852	194	2 046	2 776	214	2 990
	1895	509	22	531	896	9	905	2 944	435	3 379	4 349	466	4 815
	1907	532	28	560	1 606	104	1 710	4 261	589	4 850	6 399	721	7 120
IX	1882	65 667	41 899	107 566	4 392	107	4 499	63 757	59 868	123 625	133 816	101 874	235 690
	1895	41 193	30 388	71 581	11 155	431	11 586	81 828	102 446	184 274	134 176	133 265	267 441
	1907	27 024	35 007	62 031	18 941	2 040	20 981	103 214	143 403	246 617	149 179	180 450	329 629
X	1882	1 521	137	1 658	468	6	474	9 357	5 368	14 725	11 346	5 511	16 857
	1895	1 964	154	2 118	1 610	56	1 666	18 205	9 222	27 427	21 779	9 432	31 211
	1907	2 258	572	2 830	2 883	276	3 159	26 695	15 622	42 317	31 836	16 470	48 306
XI	1882	3 357	114	3 471	283	5	288	6 207	1 190	7 397	9 847	1 309	11 156
	1895	3 680	73	3 753	521	10	531	7 604	884	8 488	11 805	967	12 772
	1907	3 826	189	4 015	1 128	129	1 257	9 285	1 946	11 231	14 239	2 264	16 503
XII	1882	15 580	2 276	17 856	501	22	523	20 696	2 434	23 130	36 777	4 732	41 509
	1895	15 675	1 311	16 986	1 570	86	1 656	33 862	3 708	37 570	51 107	5 105	56 212
	1907	13 641	2 234	15 875	3 592	364	3 956	48 959	5 572	54 531	66 192	8 170	74 362
XIII	1882	15 309	1 490	16 799	1 548	7	1 555	27 728	8 012	35 740	44 585	9 509	54 094
	1895	18 584	2 747	21 331	3 118	87	3 205	36 152	24 729	60 881	57 854	27 563	85 417
	1907	21 774	5 409	27 183	6 079	511	6 590	41 913	35 328	77 241	69 766	41 248	111 014
XIV	1882	30 768	31 190	61 958	675	161	836	22 247	17 267	39 514	53 690	48 618	102 308
	1895	32 520	31 393	63 913	1 989	437	2 426	26 610	27 571	54 181	61 119	59 401	120 520
	1907	30 518	47 171	77 689	4 113	1 214	5 327	32 403	41 663	74 066	67 034	90 048	157 082
XV	1882	1 466	7 836	9 302	5	1	6	1 355	1 186	2 541	2 826	9 023	11 849
	1897	2 662	8 525	11 187	23	38	61	3 074	2 427	5 501	5 759	10 990	16 749
	1907	4 498	10 966	15 464	311	232	543	5 488	6 061	11 549	10 297	17 259	27 556
XVI	1882	8 284	34	8 318	689	2	691	42 422	244	42 666	51 395	280	51 675
	1895	11 603	67	11 670	2 607	6	2 613	91 069	1 233	92 302	105 279	1 306	106 585
	1907	13 849	236	14 085	5 695	142	5 837	109 020	1 854	110 874	128 564	2 232	130 796
XVII	1882	1 007	30	1 037	436	1	437	8 104	2 332	10 436	9 547	2 363	11 910
	1895	1 568	58	1 626	1 202	104	1 306	13 643	5 102	18 745	16 413	5 264	21 677
	1907	2 179	115	2 294	2 725	526	3 251	21 982	9 922	31 904	26 886	10 563	37 449
XVIII	1882	847	37	884	19	—	19	1 007	128	1 135	1 873	165	2 038
	1895	1 049	85	1 134	59	9	68	1 657	216	1 873	2 765	310	3 075
	1907	1 678	167	1 845	178	29	207	3 289	378	3 667	5 145	574	5 719
XIX	1882	25 816	8 900	34 716	7 399	69	7 468	18 642	7 815	26 457	51 857	16 784	68 641
	1895	39 030	16 941	55 971	16 716	653	17 369	26 112	27 696	53 808	81 858	45 290	127 148
	1907	48 858	21 032	69 890	26 615	3 968	30 583	36 746	55 242	91 988	112 219	80 242	192 461
XX	1882	448	1	449	500	1	501	95	4	99	1 043	6	1 049
	1895	857	3	860	954	6	960	33	2	35	1 844	11	1 855
	1907	1 196	19	1 215	3 247	158	3 405	436	37	473	4 879	214	5 093
XXI	1882	3 586	1 079	4 665	201	—	201	7 301	68	7 369	11 088	1 147	12 235
	1895	4 139	1 314	5 453	590	5	595	10 048	132	10 180	14 777	1 451	16 228
	1907	4 564	732	5 296	2 832	97	2 929	20 507	494	21 001	27 903	1 323	29 226
XXII	1882	9 350	2 793	12 143	59	6	65	4 632	9 089	13 721	14 041	11 888	25 929
	1895	10 566	5 162	15 728	150	23	173	7 542	27 610	35 152	18 258	32 795	51 053
	1907	12 632	8 383	21 015	566	71	637	10 195	33 109	43 304	23 393	41 563	64 956
zus.	1882	**205 192**	**99 119**	**304 311**	**21 903**	**393**	**22 296**	**346 192**	**120 961**	**467 153**	**573 287**	**220 473**	**793 760**
	1895	**211 089**	**99 263**	**310 352**	**53 830**	**2 115**	**55 945**	**534 349**	**250 207**	**784 556**	**799 268**	**351 585**	**1 150 853**
	1907	**217 065**	**134 340**	**351 405**	**103 727**	**11 438**	**115 165**	**731 044**	**380 491**	**1 111 535**	**1 051 836**	**526 269**	**1 578 105**

Übersicht D. **Die Motorenbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe) nach den gewerblichen Betriebszählungen von 1895 und 1907.**[1]

Gewerbegruppen	Jahr	Gesamtzahl[1]) der Betriebe mit Motoren			Betriebe mit														
		Hauptbetrieb	Nebenbetrieb	PS	Wind	Wasser		Dampf		Leuchtgas		Heißluft, Petroleum, Benzin, Druckluft		Spiritus[1])		Sonstige[1])		Elektrizität	
					Betriebe	Betriebe	PS	Betriebe	PS	Betriebe	PS	Betriebe	PS	Betriebe	PS	Betriebe	PS	Betriebe	KW
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I	1895	257	—	170	66	2	1	15	53	6	6	138	110	—	—	—	—	1	—
	1907	266	—	503	38	11	22	5	251	20	43	143	185	—	—	1	2	57	113
II	1895		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1907	3	—	196	—	—	—	1	190	—	—	2	6	—	—	—	—	1	6
III	1895	123	-	42 708	3	26	2 505	114	38 182	1	6	21	2 015	—	—	—	—	10	—
	1907	150	1	73 375	—	13	1 404	127	68 179	3	46	30	3 563	—	—	2	183	68	8 291
IV	1895	554	1	13 503	24	31	331	463	12 940	24	133	44	99	—	—	—	—	4	—
	1907	971	2	39 337	18	43	619	686	36 098	36	314	134	1 000	—	—	33	1 306	184	3 191
V	1895	746	5	7 426	1	95	916	401	5 803	222	603	47	104	—	—	—	—	20	—
	1907	1 658	1	33 887	3	127	2 058	524	29 031	367	1 618	84	432	—	—	41	748	694	6 777
VI	1895	999	4	17 406	3	138	1 402	656	15 135	214	718	59	151	—	—	—	—	34	—
	1907	2 249	9	125 687	4	191	4 047	910	112 130	402	3 323	187	1 286	2	10	97	4 891	840	15 814
VII	1895	272	54	4 771	1	129	998	140	3 683	21	61	9	29	—	—	—	—	7	—
	1907	332	34	9 266	5	93	1 104	145	7 675	35	197	17	94	—	—	7	196	90	1 210
VIII	1895	275	41	2 200	2	153	790	109	1 290	31	110	4	10	—	—	—	—	3	—
	1907	330	10	4 768	2	94	665	163	3 718	64	266	8	42	—	—	4	77	42	990
IX	1895	3 092	10	102 848	—	529	8 918	2 070	92 291	479	1 276	228	363	—	—	—	—	50	—
	1907	6 096	12	192 616	2	444	11 838	2 178	174 652	308	1 224	706	2 533	1	1	91	2 368	2 902	14 131
X	1895	582	—	72 367	—	421	45 268	254	26 917	41	177	3	5	—	—	—	—	13	—
	1907	885	1	138 170	—	460	66 026	316	70 915	78	530	17	105	—	—	17	594	240	9 403
XI	1895	166	23	2 585	2	70	438	109	2 089	14	56	1	2	—	—	—	—	1	—
	1907	234	8	6 138	—	41	280	138	5 656	27	181	4	11	—	—	1	10	58	1 158
XII	1895	1 954	315	21 756	15	1 473	9 887	680	11 063	144	530	98	276	—	—	—	—	26	—
	1907	3 122	205	44 353	3	1 247	12 556	1 070	29 330	264	1 264	191	714	—	—	35	489	864	4 822
XIII	1895	3 034	571	41 662	404	2 020	21 685	1 093	19 205	166	544	64	228	—	—	—	—	12	—
	1907	4 474	610	63 299	301	1 612	21 421	1 206	36 409	461	2 260	174	1 358	6	38	68	1 813	1 616	7 736
XIV	1895	180	—	2 460	—	22	218	112	2 100	30	129	4	13	—	—	—	—	4	—
	1907	613	2	7 043	—	16	173	176	5 742	123	568	21	145	—	—	18	415	315	1 719
XV	1895	154	6	409	—	3	3	59	360	16	32	7	14	—	—	—	—	2	—
	1907	378	6	2 254	—	14	154	142	1 857	25	81	22	77	—	—	3	85	124	305
XVI	1895	84	1	1 699	2	9	41	39	1 526	23	101	11	31	—	—	—	—	2	—
	1907	334	—	5 206	—	5	22	96	4 234	71	398	49	421	1	10	4	121	142	590
XVII	1895	516	-	3 519	—	1	5	176	2 459	309	1 002	35	53	—	—	—	—	21	—
	1907	1 053	—	8 952	—	4	7	198	5 674	355	1 777	36	439	—	—	17	1 055	586	4 842
XVIII	1895	16	—	41	—	1	2	7	26	6	9	1	4	—	—	—	—	1	—
	1907	71	—	111	—	3	8	9	43	16	46	5	9	—	—	2	5	42	78
XIX	1895	199	5	1 456	—	1	15	70	870	105	551	8	20	—	—	—	—	6	—
	1907	650	31	4 498	2	10	40	104	2 576	132	1 295	50	467	3	32	7	88	377	967
XX	1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1907	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—
XXI	1895	212	1	52	—	—	—	2	9	7	40	1	3	—	—	—	—	4	—
	1907	240	1	48 289	2	2	26	45	47 472	7	223	13	558	—	—	1	10	28	6 430
XXII	1895	81	—	1 564	—	2	7	22	956	44	577	8	24	—	—	—	—	15	—
	1907	138	—	1 068	—	3	11	12	444	33	485	14	53	1	12	4	63	74	196
Zus.	1895	**13 496**	**1 037**	**340 602**	**523**	**5 126**	**93 430**	**6 591**	**236 957**	**1 903**	**6 661**	**791**	**3 554**	—	—	—	—	**236**	—
	1907	**24 248**	**933**	**809 021**	**380**	**4 433**	**122 481**	**8 251**	**642 276**	**2 827**	**16 139**	**1 908**	**13 503**	**14**	**103**	**453**	**14 519**	**9 344**	**88 769**
A	1895	257	—	170	66	2	1	15	53	6	6	138	110	—	—	—	—	1	—
	1907	269	—	699	38	11	22	6	441	20	43	145	191	—	—	1	2	58	119
B	1895	12 747	1 031	337 360	457	5 121	93 407	6 482	235 069	1 741	5 487	636	3 397	—	—	—	—	210	—
	1907	22 950	901	754 462	338	4 407	122 382	8 084	591 343	2 635	14 093	1 685	12 229	10	59	440	14 356	8 807	81 057
C	1895	492	6	3 072	—	3	22	94	1 835	156	1 168	17	47	—	—	—	—	25	—
	1907	1 029	32	53 860	4	15	77	161	50 492	172	2 003	78	1 083	4	44	12	161	479	7 593

1) Jeder Motorenbetrieb ist in Spalte 3 und 4 nur einmal, in den Spalten 6, 7, 9, 11 usw. aber bei Verwendung verschiedener Kraftmaschinen mehrmals gezählt worden. Bei der Erhebung von 1895 sind die Spiritus- und „Sonstigen Motoren" außer Betracht gelassen worden. Für einen zeitlichen Vergleich müssen mithin die 1907 ermittelten Pferdestärken in Spalte 16 und 18 von der Gesamtzahl in Spalte 5 abgesetzt werden. Dagegen ist hinsichtlich der Gesamtzahl der Motorenbetriebe (Sp. 3 und 4) ein Vergleich nicht möglich, denn die 1907 ermittelten Betriebe mit Spiritus- oder sonstigen Motoren (Sp. 15 und 17) dürfen von der Gesamtzahl deshalb nicht abgezogen werden, weil sie auch andere Kraftmaschinen verwendet haben können und aus diesem Grunde zu zählen waren. Zu den Motorenbetrieben (Sp. 3 u. 4) sind auch die in den Spalten 9 und 13 nicht berücksichtigten Betriebe mit Dampfkesseln ohne Kraftübertragung, Dampfschiffen, und i. J. 1907 auch die mit Lokomobilen und Kraftwagen gezählt worden.

Übersicht E. **Die Unternehmungsform der Gehilfenbetriebe (ohne öffentliche Betriebe) nach den gewerblichen Betriebszählunge von 1895 und 1907 (Einzel- und Gesamtbetriebe).**

Gewerbegruppen	Im Jahre	Gehilfenbetriebe geführt von: Einzelinhabern		mehreren Gesellschaftern		Vereinen		Kommanditgesellschaften		Aktiengesellschaften		Kommanditgesellschaften auf Aktien		eingetragenen Genossenschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Innungen		bergrechtlichen Gewerkschaften		anderen privaten Unternehmungen		zusammen	
		Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26
I	1895	1 769	8 279	23	292	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	2	26	—	—	—	—	1	7	1 796	8 6
	1907	2 246	9 365	47	474	4	60	—	—	1	118	—	—	—	—	2	17	—	—	—	—	—	—	2 300	10 0
II	1895	43	142	2	16	—	—	—	—	1	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	
	1907	82	210	4	21	2	5	—	—	2	94	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	91	
III	1895	66	2 741	27	2 630	1	161	1	86	25	18 106	—	—	1	204	—	—	—	—	17	3492	—	—	138	27 4
	1907	47	2 141	31	3 978	1	199	—	—	29	21 528	—	—	—	—	6	129	—	—	26	5352	—	—	140	33 3
IV	1895	2 286	31 769	281	12 570	1	4	4	405	22	5 325	1	26	6	124	2	346	—	—	—	—	1	4	2 604	50 5
	1907	2 156	30 760	328	14 779	1	18	12	580	48	11 398	—		3	58	63	4 910	—	—	—		-	—	2 611	62 5
V	1895	6 997	34 409	257	9 790	—	—	3	164	4	2 130	1	22		—	2	605	—	—	—	—	—	—	7 264	47 1
	1907	7 546	44 808	363	17 965	1	3	10	1 289	23	10 039	1	5	—	—	29	2 265	1	5	—	—	—	—	7 974	76 5
VI	1895	3 894	33 038	353	15 809	2	25	7	408	54	16 628	1	652	—	—	2	249	—	—	—	—	—	—	4 313	66 8
	1907	5 022	46 853	493	31 249	7	116	21	3 469	120	39 180	1	1567	2	52	103	9 020	—	—	—	-	—	—	5 769	131 5
VII	1895	440	3 518	65	1 447	—	—	2	15	18	1 226	2	43	3	16	1	22	—	—	1	167	1	36	533	6 4
	1907	512	4 078	75	1 785	—	—	5	133	17	2 834	—	—	—	—	27	754	—	—	1	192	2	67	639	9 8
VIII	1895	317	1 824	66	1 123	—	—	1	6	21	241	—	—	—	—	—	—	1	10		—	—	—	406	3 2
	1907	316	2 111	58	1 516	1	5	3	36	25	493	—	—	1	37	12	207	—	—	—	—	—	—	416	4 4
IX	1895	15 149	108 324	818	76 473	1	70	12	1 716	47	17 529	4	2781	1	1	3	2 969	2	47	—	—	—	—	16 037	209 9
	1907	16 772	142 726	1 090	100 759	6	103	35	6 739	86	29 878	1	2743	1	26	36	4 555	1	27	—	—	—	—	18 028	287 5
X	1895	1 277	15 538	159	8 634	—	—	2	16	20	4 149	2	126	—	—	3	328	—	—	—	—	—	—	1 463	28 7
	1907	1 688	23 168	198	13 600	—	—	8	1 066	37	6 331	—	—	1	7	22	1 487	—	—	—	—	—	—	1 954	45 6
XI	1895	2 008	7 966	69	2 156	—	—	—	—	6	950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 083	11 0
	1907	2 181	9 334	95	3 512	—	—	2	139	7	1 503	—	—	1	12	7	323	—	—	—	—	1	7	2 294	14 8
XII	1895	7 674	37 546	265	6 758	2	293	—	—	6	910	—	—	3	58	2	104	1	4	—	—	2	14	7 955	45 6
	1907	7 838	44 754	464	15 076	9	112	10	442	10	1 488	—	—	2	49	23	1 006	—	—	—	—	—	—	8 356	62 9
XIII	1895	16 437	66 785	265	8 632	1	2	2	35	46	5 089	4	110	28	212	4	278	2	13	—	—	6	37	16 795	81 1
	1907	19 519	80 701	386	13 862	2	6	10	1 401	70	7 474	—	—	54	817	37	784	18	407	—	—	1	5	20 096	105 4
XIV	1895	13 652	58 147	319	11 434	3	16	3	147	2	626	2	177	1	6	1	4	—	—	—	—	—	—	13 983	70 5
	1907	15 546	72 144	478	21 858	9	52	2	37	2	305	—	—	6	132	9	726	—	—	—	—	—	—	16 052	95 2
XV	1895	2 269	6 907	26	392	6	123	—	—	2	20	—	—	—	—	1	7		—	—	—	—	—	2 304	7 4
	1907	4 192	13 673	51	1 563	10	187	—	—	3	64	—	—	1	24	3	42	-	—	—	—	—	—	4 260	15 5
XVI	1895	6 448	92 156	274	10 963	—	—	1	37	4	129	—	—	—	—	1	18	—	—	—	—	—	—	6 728	103 3
	1907	7 770	95 712	535	19 588	2	45	6	536	11	778	—	—	3	57	12	1 349	—	—	—	—	-	—	8 339	118 0
XVII	1895	874	10 521	150	8 354	—	—	2	259	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1 027	19 1
	1907	1 201	16 431	221	13 172	—	—	10	1 825	13	3 090	—	—	—	—	16	2 855	—	—	—	—	—	—	1 461	37 3
XVIII	1895	312	1 976	35	366	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	347	2 3
	1907	524	3 485	87	854	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	611	4 3
XIX	1895	23 435	73 968	1 622	20 379	58	335	23	484	111	1 481	7	86	124	1068	34	147	2	3	—	—	3	8	25 419	97 9
	1907	34 929	110 908	1 995	28 848	99	656	65	1 496	330	4 963	3	21	649	3944	178	2 024	1	2	1	3	5	36	38 255	152 9
XX	1895	72	351	14	107	3	15	—	—	23	365	3	15	9	62	4	75	—	—	—	—	2	133	130	1 1
	1907	125	617	7	77	11	353	1	22	92	1 264	—	—	5	64	2	24	—	—	—	—	1	11	244	2 4
XXI	1895	2 003	7 953	58	805	2	32	1	55	15	3 385	—	—	4	200	1	1	—	—	—	—	1	35	2 085	12 4
	1907	2 721	11 950	135	2 837	9	124	1	71	60	6 587	1	2	4	26	17	393	—	—	—	—	1	22	2 949	22 0
XXII	1895	12 621	44 515	54	642	34	154	—	—	8	384	—	—	2	5	3	80	—	—	—	—	2	15	12 724	45 7
	1907	15 352	55 427	105	820	80	441	2	15	11	374	1	29	3	21	7	230	—	—	—	—	—	—	15 561	57 3
zus.	1895	**120 043**	**648 373**	**5 202**	**199 772**	**115**	**1256**	**64**	**3 833**	**435**	**78 706**	**27**	**4038**	**183**	**1968**	66	**5 259**	**8**	**77**	**18**	**3659**	**19**	**289**	**126 180**	**947 2**
	1907	**148 285**	**821 356**	**7 245**	**308 193**	**254**	**2485**	**203**	**19 296**	**997**	**149 783**	**8**	**4367**	**736**	**5326**	**611**	**33 100**	**22**	**450**	**28**	**5547**	**11**	**148**	**158 400**	**1 350 0**
A.	1895	1 812	8 421	25	308	1	26	—	—	1	33	—	—	—	—	2	26	—	—	—	—	1	7	1 842	8 8
	1907	2 328	9 575	51	495	6	65	—	—	3	212	—	—	—	—	2	17	1	9	—	—	—	—	2 391	10 3
B.	1895	80 100	513 165	3 429	177 531	17	694	40	3 294	277	73 058	17	3937	44	633	22	4 930	6	74	18	3659	10	91	83 980	781 0
	1907	92 830	632 879	4 952	275 116	49	846	134	17 692	501	136 383	3	4315	75	1271	405	30 412	20	439	27	5544	4	79	99 000	1 104 9
C.	1895	38 131	126 787	1 74	21 933	97	536	24	539	157	5 615	10	101	139	1335	42	303	2	3	—	—	8	191	40 358	157 3
	1907	53 127	178 902	2 24	32 582	199	1574	69	1 604	493	13 188	5	52	661	4055	204	2 671	1	2	1	3	7	69	57 009	234 7

Übersicht F. Die Unternehmungsform der Gehilfenbetriebe (mit Einschluß der öffentlichen Betriebe) nach der gewerblichen Betriebszählung von 1907.

Unternehmungsform	A. Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei		B. Industrie			C. Handel und Verkehr		Zusammen		
			Betriebe	Personen				Betriebe	Personen	
	Betriebe	Personen		überhaupt	darunter Arbeiter	Betriebe	Personen		überhaupt	darunter Arbeiter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.
Einzelunternehmer	2 328	9 575	92 830	632 879	508 613	53 127	178 902	148 285	821 356	630 125
Mehrere Gesellschafter	51	495	4 952	275 116	241 997	2 242	32 582	7 245	308 193	261 128
Vereine	6	65	49	846	723	199	1 574	254	2 485	1 480
Kommanditgesellschaften	—	—	134	17 692	15 872	69	1 604	203	19 296	16 702
Aktiengesellschaften	3	212	501	136 383	124 511	493	13 188	997	149 783	132 409
Kommanditgesellschaften auf Aktien	—	—	3	4 315	4 007	5	52	8	4 367	4 043
Eingetragene Genossenschaften	—	—	75	1 271	1 083	661	4 055	736	5 326	3 822
Gesellschaften m. b. H.	2	17	405	30 412	26 918	204	2 671	611	33 100	28 398
Innungen	1	9	20	439	334	1	2	22	450	343
Bergrechtliche Gewerkschaften	—	—	27	5 544	5 215	1	3	28	5 547	5 215
Andere private Unternehmungen	—	—	4	79	60	7	69	11	148	107
Private Gesellschaftsbetriebe zus.	63	798	6 170	472 097	420 720	3 882	55 800	10 115	528 695	453 647
Reich	—	—	114	3 268	2 793	44	1 094	158	4 362	3 639
Staat	10	207	118	9 571	8 496	32	300	160	10 078	8 827
Politische Gemeinden	21	470	449	11 625	9 365	299	5 558	769	17 653	14 311
Andere politische Selbstverwaltungskörper	—	—	19	235	195	10	65	29	300	238
Andere öffentliche Körperschaften	11	94	7	357	278	200	1 915	218	2 366	722
Öffentliche Betriebe zus.	42	771	707	25 056	21 127	585	8 932	1 334	34 759	27 737
Gehilfenbetriebe zus.	**2 433**	**11 144**	**99 707**	**1 130 032**	**950 460**	**57 594**	**243 634**	**159 734**	**1 384 810**	**1 111 509**
Hierzu Alleinbetriebe	687	687	148 855	148 855	—	43 732	43 732	193 274	193 274	—
Betriebe überhaupt	3 120	11 831	248 562	1 278 887	950 460	101 326	287 366	353 008	1 578 084	1 111 50

Übersicht G. Die Gewerbebetriebe nach der gewerblichen Betriebszählung vom 15. August 1917.

Gewerbegruppen, Gewerbeabteilungen	Zahl der Einzel- und Teilbetriebe			Zahl der Einzel- und Gesamtbetriebe							
	Einzel-	Teil-	zus.	mit höchstens 5 Pers.		mit 6 bis 50 Personen		mit 51 und mehr Personen		zusammen	
	Betriebe			Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	2 603	288	2 891	2 382	6 235	371	3 587	4	838	2 757	10 660
II. Tierzucht und Fischerei	183	77	260	203	262	4	104	—	—	207	366
III. Bergbau und Hüttenwesen	81	80	161	7	21	44	1 001	68	41 083	119	42 105
IV. Industrie der Steine und Erden	1 016	649	1 665	791	1 726	438	7 676	103	16 133	1 332	25 535
V. Eisen- und Metallverarbeitung	5 416	3 509	8 925	6 183	12 094	1 080	18 728	582	166 925	7 845	197 747
VI. Maschinenindustrie	4 816	2 785	7 601	4 946	7 674	810	14 751	305	76 636	6 061	99 061
VII. Elektrotechnische Industrie	85	132	217	52	118	54	1 018	14	2 082	120	3 218
VIII. Chemische Industrie	703	649	1 352	630	1 570	299	4 498	78	9 790	1 007	15 858
IX. Spinnstoffindustrie	14 612	2 648	17 260	13 677	17 273	1 451	27 010	654	101 998	15 782	146 281
X. Papierindustrie	1 991	1 327	3 318	2 044	3 387	557	9 849	173	25 225	2 774	38 461
XI. Lederindustrie	2 124	954	3 078	2 475	3 821	199	3 247	38	4 494	2 712	11 562
XII. Gummi- und Asbestindustrie	18	56	74	20	53	14	211	7	684	41	948
XIII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	6 345	3 982	10 327	7 146	11 545	1 068	17 025	194	19 275	8 408	47 845
XIV. " " Nahrungs- u. Genußmittel	18 747	5 939	24 686	20 509	42 277	1 457	18 529	195	30 596	22 161	91 402
XV. Bekleidungsgewerbe	30 546	3 607	34 153	31 594	41 000	1 164	16 330	186	23 805	32 944	81 135
XVI. Reinigungsgewerbe	4 735	337	5 072	4 686	7 676	231	2 875	20	2 560	4 937	13 111
XVII. Baugewerbe	5 202	2 147	7 349	5 065	9 099	954	14 482	170	19 920	6 189	43 501
XVIII. Vervielfältigungsgewerbe	986	1 015	2 001	981	2 122	500	7 987	90	12 819	1 571	22 928
XIX. Künstlerische Gewerbe	396	67	463	392	580	34	416	3	164	429	1 160
XX. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke	335	119	454	204	500	166	3 006	36	4 502	406	8 008
XXI Handelsgewerbe	48 673	15 912	64 585	49 879	82 469	3 338	40 022	155	21 714	53 372	144 205
XXII. Versicherungsgewerbe	1 029	312	1 341	929	1 461	135	1 718	15	1 757	1 079	4 936
XXIII. Verkehrsgewerbe	1 916	978	2 894	1 978	3 957	344	4 837	45	10 718	2 367	19 512
XXIV. Gast- und Schankwirtschaft	11 381	8 865	20 246	14 565	31 121	999	10 887	25	2 038	15 589	44 046
zusammen	**163 939**	**56 434**	**220 373**	**171 338**	**288 041**	**15 711**	**229 794**	**3 160**	**595 756**	**190 209**	**1 113 591**
Darunter:											
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	2 786	365	3 151	2 585	6 497	375	3 691	4	838	2 964	11 026
B. Industrie	98 154	30 002	128 156	101 402	162 536	10 520	168 639	2 916	558 691	114 838	889 866
C. Handel und Verkehr	62 999	26 067	89 066	67 351	119 008	4 816	57 464	240	36 227	72 407	212 699

Übersicht H. **Die Gewerbebetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) nach den Arbeiterzählungen von 1900 bis 1909**[1].

Gewerbegruppen	Jahr der Erhebung									
	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.
Zahl der Betriebe.										
III. Hüttenwesen	27	24	25	24	21	20	22	23	23	23
IV. Industrie der Steine und Erden	2 712	2 589	2 484	2 117	2 063	2 031	1 983	1 954	1 923	2 016
V. Metallverarbeitung	1 045	1 061	1 095	1 071	1 111	1 186	1 268	1 355	1 489	1 609
VI. Industrie der Maschinen und Apparate	1 628	1 615	1 668	1 698	1 762	1 886	1 931	2 096	2 205	2 277
VII. Chemische Industrie	287	260	271	219	230	257	249	250	264	259
VIII. Industrie der forstw. Nebenprod., Leuchtst usw.	476	394	374	334	351	353	363	366	367	366
IX. Textilindustrie	3 553	3 847	4 272	4 811	4 962	5 082	5 336	5 854	5 940	6 124
X. Papierindustrie	764	761	803	787	813	850	858	908	938	941
XI. Lederindustrie	434	261	231	201	195	198	193	202	216	217
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	2 352	2 486	2 367	2 163	2 218	2 352	2 462	2 550	2 684	2 770
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel [1])	4 105	10 009	3 619	2 938	3 045	3 277	3 467	3 977	4 482	4 876
XIV. Bekleidungsgewerbe	881	916	970	903	955	2 803	3 094	3 331	3 715	3 926
XV. Reinigungsgewerbe									168	203
XVI. Baugewerbe [2])	.	703	765	778	789	797	846	901	890	928
XVII. Polygraphische Gewerbe	608	754	702	727	756	773	813	871	891	913
Sonstige Industriezweige	750	31	30	32	57	61	67	69	76	76
zusammen	**19 622**	**25 711**	**19 676**	**18 803**	**19 328**	**21 926**	**22 952**	**24 707**	**26 271**	**27 524**
darunter Betriebe mit										
bis 9 Arbeitern	.	.	10 871	9 689	10 001	12 384	13 043	14 342	15 752	17 027
10 - 24 -	.	.	4 217	4 349	4 420	4 585	4 720	4 929	5 001	4 978
25 - 49 -	.	.	2 163	2 232	2 272	2 258	2 351	2 441	2 512	2 475
50 - 99 -	.	.	1 295	1 317	1 363	1 396	1 472	1 551	1 574	1 595
100 - 499 -	.	.	1 032	1 115	1 171	1 192	1 254	1 312	1 307	1 318
500 u. mehr -	.	.	98	101	101	111	112	132	125	131
Zahl der Arbeiter.										
III. Hüttenwesen	7 511	6 776	6 741	6 618	6 682	6 650	7 279	8 019	7 974	7 598
IV. Industrie der Steine und Erden	56 208	50 751	50 898	52 108	54 099	52 653	53 549	56 017	54 820	52 450
V. Metallverarbeitung	37 291	35 452	34 046	35 557	38 094	42 067	45 576	49 156	49 472	50 568
VI. Industrie der Maschinen und Apparate	87 240	81 500	77 733	80 147	84 721	90 542	93 151	108 353	109 706	104 744
VII. Chemische Industrie	5 094	5 190	5 661	5 005	5 537	5 832	6 316	6 906	7 105	7 158
VIII. Industrie der forstw. Nebenprod, Leuchtst. usw.	4 295	4 691	4 044	4 403	4 554	4 661	4 956	5 085	5 254	5 384
IX. Textilindustrie	183 647	185 241	196 278	206 593	209 820	214 140	224 074	230 387	227 885	235 387
X. Papierindustrie	28 781	30 161	29 728	31 290	32 673	34 337	35 905	38 160	39 097	38 582
XI. Lederindustrie	5 704	5 674	5 603	5 802	5 992	5 952	6 138	6 707	7 103	7 169
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	33 689	33 640	33 393	34 275	35 661	37 745	38 059	40 014	41 288	42 085
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel [2])	31 086	42 143	31 505	33 639	35 356	36 150	38 462	39 534	43 471	45 454
XIV. Bekleidungsgewerbe	35 779	36 072	36 236	38 390	39 559	47 008	51 504	56 073	56 121	57 333
XV. Reinigungsgewerbe									2 786	3 118
XVI. Baugewerbe [3])	.	7 674	7 372	7 201	7 609	7 814	7 829	7 982	7 147	7 199
XVII. Polygraphische Gewerbe	24 024	24 969	24 831	26 399	26 887	27 988	30 074	31 687	32 369	32 389
Sonstige Industriezweige	8 004	686	597	703	1 088	1 175	1 212	1 239	1 297	1 244
zusammen	**548 353**	**550 620**	**544 666**	**568 130**	**588 332**	**614 714**	**644 084**	**685 319**	**692 895**	**697 862**
darunter in Betrieben mit										
bis 9 Arbeitern	.	.	34 511	35 474	35 713	42 846	44 913	48 260	56 006	55 475
10 - 24 -	.	.	65 891	67 620	69 155	71 256	73 375	76 499	77 718	76 743
25 - 49 -	.	.	74 716	77 190	77 896	77 678	80 905	84 017	86 703	85 488
50 - 99 -	.	.	90 145	91 643	94 186	97 809	101 874	107 301	108 866	110 461
100 - 499 -	.	.	198 437	213 278	225 698	232 295	246 421	255 712	258 570	256 848
500 u. mehr -	.	.	80 966	82 925	85 684	92 830	96 596	113 530	105 032	112 847

1) Zählungspflichtig waren: 1. Fabriken, Hüttenwerke, Zimmerplätze und andere Bauhöfe, Werften und solche Ziegeleien, über Tage betriebene Brüche und Gruben, die nicht bloß vorübergehend und in geringem Umfange betrieben werden. — 2. Werkstätten mit motorischer Kraft. — 3. Werkstätten, auf die gemäß § 154 Abs. 4 der Gew.-O. durch Kaiserl. Verordnung die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 b der Gew.-O. ausgedehnt worden sind. Nicht berücksichtigt sind in obiger Übersicht die Arten der (meist kleinen) Anlagen, für die der Bundesrat gemäß § 120 e der Gewerbeordnung besondere Schutzvorschriften erlassen hat (Übersicht II zu den Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten). — Jeder Betrieb war nur einmal zu zählen, auch wenn er aus mehreren (örtlich zusammenhängenden) Abteilungen bestand.

2) Im Jahre 1902 sind die Bäckereien, in denen weniger als 10 Arbeiter beschäftigt waren, bei der Zählung nicht mehr berücksichtigt worden; daher der bedeutende Rückgang in der Zahl der Fabriken bei Gruppe XIII.

3) Das Baugewerbe ist 1900 noch unter „Sonstige Industriezweige" aufgeführt.

Übersicht J. Die Gewerbebetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) nach den Arbeiterzählungen von 1910 bis 1919.[1])

Gewerbegruppen	Jahr der Erhebung									
	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Zahl der Betriebe.										
III. Hüttenwesen	20	19	17	17	17	18	18	22	35	29
IV. Industrie der Steine und Erden	1 629	1 645	1 652	1 706	1 681	1 150	979	879	817	1 100
V. Metallverarbeitung	1 754	1 932	2 186	2 419	2 646	2 328	2 161	2 154	2 162	2 726
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	2 372	2 491	2 645	2 849	2 997	2 594	2 518	2 517	2 613	3 157
VII. Chemische Industrie	259	265	286	276	291	257	244	259	265	275
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	333	328	339	345	337	323	306	291	292	345
IX. Textilindustrie	6 527	6 908	7 821	7 548	6 724	4 135	3 396	2 661	2 074	2 793
X. Papierindustrie	957	962	991	1 038	1 019	913	895	887	923	923
XI. Lederindustrie	216	227	263	277	293	282	274	270	263	288
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	2 911	3 020	3 204	3 452	3 581	2 816	2 588	2 426	2 536	3 350
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	5 341	6 072	6 971	7 895	8 608	8 117	7 357	7 252	7 132	8 054
XIV. Bekleidungsgewerbe	4 215	4 241	4 490	4 602	4 598	3 729	3 455	3 067	2 956	3 309
XV. Reinigungsgewerbe	214	250	260	294	339	291	284	260	253	280
XVI. Baugewerbe	1 175	1 227	1 333	1 326	1 415	959	773	648	616	988
XVII. Polygraphische Gewerbe	922	955	1 003	1 028	1 044	950	923	900	869	926
Sonstige Industriezweige	84	81	94	94	108	90	84	40	53	66
zusammen	**28 929**	**30 623**	**33 555**	**35 166**	**35 698**	**28 952**	**26 255**	**24 533**	**23 859**	**28 609**
darunter Betriebe mit										
bis 9 Personen	17 806	19 182	21 586	23 283	23 832	20 453	18 278	16 775	16 128	19 399
10 „ 24 „	5 389	5 559	5 837	5 753	5 728	4 007	3 677	3 490	3 443	4 379
25 „ 49 „	2 560	2 642	2 716	2 724	2 700	1 977	1 897	1 833	1 844	2 231
50 „ 99 „	1 644	1 675	1 788	1 737	1 734	1 223	1 250	1 225	1 184	1 342
100 „ 499 „	1 392	1 418	1 467	1 509	1 538	1 186	1 060	1 091	1 130	1 139
500 u. mehr „	138	147	161	160	166	106	93	119	130	119
II. Zahl der Arbeiter.										
III. Hüttenwesen	7 313	7 530	7 527	7 838	7 419	5 868	7 733	8 965	10 513	10 338
IV. Industrie der Steine und Erden	53 340	54 439	57 223	58 915	55 075	26 215	24 169	21 819	20 400	29 842
V. Metallverarbeitung	57 307	61 570	67 018	68 167	68 662	52 648	51 713	69 105	71 869	66 010
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	114 507	121 208	135 957	144 368	136 672	100 653	116 901	169 429	176 359	152 770
VII. Chemische Industrie	7 578	8 199	9 296	9 528	10 096	9 861	11 297	16 669	27 301	12 254
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	5 376	6 018	6 007	6 047	5 973	5 018	4 925	5 768	5 881	7 567
IX. Textilindustrie	244 789	246 069	255 766	257 379	253 995	196 715	143 091	119 719	111 730	123 034
X. Papierindustrie	39 995	40 041	41 527	42 602	42 927	31 585	33 983	34 324	40 621	41 615
XI. Lederindustrie	7 362	7 586	8 211	8 689	8 789	8 394	6 618	6 871	7 715	6 900
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	43 673	45 326	49 681	51 013	51 370	30 656	31 542	33 416	39 923	49 309
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	45 827	48 519	51 511	54 250	55 795	53 560	55 717	51 705	47 003	48 662
XIV. Bekleidungsgewerbe	61 600	60 166	62 736	64 308	67 236	49 879	46 045	37 693	34 268	40 590
XV. Reinigungsgewerbe	3 356	3 815	3 813	3 990	4 229	3 221	3 137	3 429	3 642	4 104
XVI. Baugewerbe	10 327	12 450	14 246	11 418	12 857	5 892	4 117	3 839	4 571	8 040
XVII. Polygraphische Gewerbe	32 336	33 306	34 571	34 320	35 204	21 836	21 559	21 945	22 398	27 781
Sonstige Industriezweige	1 239	1 276	1 318	1 329	1 455	667	611	169	508	656
zusammen	**735 925**	**757 518**	**806 408**	**824 161**	**817 754**	**602 668**	**563 158**	**604 865**	**624 702**	**629 472**
III. Zahl der Personen überhaupt.										
III. Hüttenwesen	7 752	8 042	8 013	8 369	7 992	6 345	8 319	9 594	11 272	11 365
IV. Industrie der Steine und Erden	55 589	56 838	59 735	61 370	57 682	27 850	25 734	23 440	22 100	32 402
V. Metallverarbeitung	61 325	66 111	72 023	73 700	74 323	56 844	55 627	74 236	77 787	73 895
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	125 771	133 558	149 858	159 934	153 477	111 815	128 676	183 773	192 937	176 713
VII. Chemische Industrie	8 984	9 735	11 062	11 403	12 241	11 440	12 920	18 306	29 373	15 186
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	6 745	7 501	7 532	7 612	7 658	6 371	6 178	7 259	7 569	9 801
IX. Textilindustrie	260 918	264 087	275 455	277 462	274 235	209 945	153 698	128 289	120 055	136 563
X. Papierindustrie	42 623	42 736	44 361	45 767	46 212	33 873	36 319	36 842	43 553	45 769
XI. Lederindustrie	8 074	8 358	9 109	9 574	9 734	9 239	7 435	7 736	8 759	8 333
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	46 970	48 916	53 445	54 959	55 564	33 181	34 122	36 314	43 540	54 671
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	51 699	54 550	58 345	62 114	64 545	60 853	62 377	59 624	55 245	61 242
XIV. Bekleidungsgewerbe	68 153	66 684	69 345	71 378	75 659	55 067	51 154	42 193	39 724	49 967
XV. Reinigungsgewerbe	3 764	4 268	4 351	4 501	4 771	3 609	3 538	4 053	4 467	5 065
XVI. Baugewerbe	10 940	13 080	15 008	12 197	13 739	6 295	4 324	4 121	4 987	8 919
XVII. Polygraphische Gewerbe	34 876	36 188	37 417	37 299	38 423	24 279	23 889	24 437	25 522	32 444
Sonstige Industriezweige	1 317	1 338	1 375	1 390	1 516	718	657	182	568	787
zusammen	**795 500**	**821 990**	**876 434**	**899 029**	**897 771**	**657 724**	**614 967**	**660 399**	**687 458**	**723 122**

1) Der Zählung unterlagen: Gewerbebetriebe mit mindestens 10 Arbeitern, Ziegeleien und über Tage betriebene Brüche und Gruben mit mindestens 5 Arbeitern; Hüttenwerke, Zimmerplätze, andere Bauhöfe, Werften und Werkstätten der Tabakindustrie; ferner die in der Anmerkung 1 zur Übersicht H unter 2 und 3 bezeichneten Betriebsarten.

Übersicht K. Die Begründungszeit der Gewerbebetriebe nach der Arbeiterzählung 1914[1]).

Gewerbegruppe	Gesamtzahl	Begründungsjahr vor 1801	1801 bis 1810	1811 bis 1820	1821 bis 1830	1831 bis 1840	1841 bis 1850	1851 bis 1860	1861 bis 1870	1871 bis 1880	1881 bis 1890	1891 bis 1900	1901 bis 1910	1911 bis 1913	1914	unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Betriebe.																
III. Hüttenwesen	17	6	—	—	—	1	1	1	1	—	2	4	1	—	—	—
IV. Ind. der Steine u. Erden	1 681	53	11	3	14	29	69	82	171	200	319	311	223	76	6	114
V. Metallverarbeitung	2 646	120	8	16	34	58	84	105	233	346	469	442	474	168	10	79
VI. Ind. der Masch. u. Apparate	2 997	28	4	7	22	35	69	139	241	362	483	608	707	218	13	61
VII. Chemische Industrie	291	5	2	—	3	2	13	17	25	40	52	48	55	23	2	4
VIII. Ind. d. forstw Nebenprodukte usw.	337	30	2	2	6	8	11	41	50	34	39	43	53	13	—	5
IX. Textilindustrie	6 724	35	15	34	48	82	129	186	309	397	703	1 023	2 331	1 161	58	213
X. Papierindustrie	1 019	32	4	4	4	15	28	45	93	167	236	161	163	40	2	25
XI. Lederindustrie	293	10	2	5	6	11	12	17	32	38	44	43	56	15	1	1
XII. Industrie der Holzstoffe	3 581	143	6	13	16	64	86	147	288	499	676	751	609	186	12	85
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	8 608	761	71	44	74	142	256	293	556	961	1 395	1 800	1 435	376	38	406
XIV. Bekleidungsgewerbe	4 598	6	6	3	12	21	56	57	177	351	654	1 130	1 505	501	36	83
XV. Reinigungsgewerbe	339	2	—	3	2	2	5	3	17	29	38	67	122	38	4	7
XVI. Baugewerbe	1 415	10	3	4	8	9	18	39	106	182	280	357	294	63	2	40
XVII. Polygraphische Gewerbe	1 044	16	3	7	10	27	47	44	76	120	176	220	228	65	1	4
Sonstige Industriezweige	108	—	—	—	—	—	1	1	8	9	22	29	27	7	2	2
zusammen 1914	**35 698**	**1 257**	**137**	**145**	**259**	**506**	**885**	**1 217**	**2 383**	**3 735**	**5 588**	**7 037**	**8 283**	**2 950**	**187**	**1 129**
„ 1913	35 166	1 413	139	141	237	459	791	1 135	2 295	3 543	5 448	6 847	8 906	2 767	—	1 045
„ 1912	33 555	1 355	119	128	223	455	752	1 080	2 158	3 379	5 107	6 615	9 130	1 906	—	1 148
„ 1911	30 623	1 309	117	126	206	431	708	1 075	2 073	3 159	4 992	6 287	8 740	325	—	1 075
„ 1910	28 929	1 223	110	108	211	408	705	1 037	1 988	3 085	4 843	6 131	8 143	—	—	937
„ 1909	27 524	1 193	109	104	193	374	666	1 010	1 933	3 022	4 740	6 126	7 325	—	—	729
„ 1907	24 732	1 065	82	91	193	348	662	928	1 835	2 802	4 400	5 867	5 705	—	—	754
„ 1906	22 952	448	68	70	164	281	520	797	1 580	2 641	4 227	6 132	5 139	—	—	885
„ 1904	19 328	267	70	63	111	238	434	678	1 394	2 431	3 763	5 550	3 511	—	—	818
Im Jahre 1906 Betriebe mit 1 bis 5 Arbeitern	10 334	288	33	24	47	69	165	193	444	905	1 660	2 874	3 115	—	—	517
6 „ 9 „	2 709	48	8	5	10	31	31	78	174	343	528	780	581	—	—	92
10 „ 24 „	4 720	39	10	9	32	59	111	195	367	590	930	1 289	949	—	—	140
25 „ 49 „	2 351	23	4	10	22	33	64	102	235	348	491	611	323	—	—	85
50 und mehr „	2 838	50	13	22	53	89	149	229	360	455	618	578	171	—	—	51
II. Arbeiter.																
III. Hüttenwesen	7 419	1 498	—	—	—	1 397	2 222	1 642	57	—	37	562	4	—	—	—
IV. Ind. der Steine u. Erden	55 075	2 066	375	22	365	434	2 262	3 758	8 211	7 039	10 293	8 949	7 517	1 507	69	2 208
V. Metallverarbeitung	68 662	1 629	45	36	1 540	1 541	1 722	2 981	9 945	10 706	14 229	11 995	9 347	1 844	206	896
VI. Ind. der Masch. u. Apparate	136 672	399	63	1 113	374	5 743	7 083	15 125	19 149	20 684	27 318	20 922	14 489	3 389	94	727
VII. Chemische Industrie	10 096	84	24	—	267	456	216	778	848	2 161	2 445	1 358	879	555	4	21
VIII. Ind. d. forstw. Nebenprodukte usw.	5 973	155	11	11	83	246	153	1 482	746	561	893	418	983	214	—	17
IX. Textilindustrie	253 995	4 110	2 067	4 484	4 491	11 074	14 994	18 984	29 713	33 050	48 064	35 986	36 517	7 353	425	2 683
X. Papierindustrie	42 927	2 009	94	236	677	1 011	1 544	3 228	5 397	7 514	9 434	5 570	5 035	952	29	197
XI. Lederindustrie	8 789	82	44	113	159	522	1 038	326	691	1 572	1 258	1 530	1 124	145	45	140
XII. Industrie der Holzstoffe	51 370	957	15	361	320	1 440	1 811	2 754	6 026	8 277	10 341	10 259	6 970	1 364	59	416
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	55 795	3 014	227	173	1 296	1 880	2 778	3 089	6 311	6 864	11 307	8 739	6 573	2 406	79	1 059
XIV. Bekleidungsgewerbe	67 236	80	81	73	191	635	2 532	3 509	6 245	9 638	11 902	13 531	14 475	3 727	146	471
XV. Reinigungsgewerbe	4 229	2	—	26	27	2	100	82	400	692	779	1 115	785	156	7	56
XVI. Baugewerbe	12 857	138	30	41	167	75	148	338	1 066	1 903	2 566	3 409	2 209	445	11	311
XVII. Polygraphische Gewerbe	35 204	1 434	563	1 177	1 202	3 125	2 719	1 796	4 389	4 347	4 679	6 108	3 064	572	2	27
Sonstige Industriezweige	1 455	—	—	—	—	—	4	10	177	121	286	446	325	68	16	2
zusammen 1914	**817 754**	**17 657**	**3 639**	**7 866**	**11 159**	**29 581**	**41 326**	**59 882**	**99 371**	**115 129**	**155 831**	**130 897**	**110 296**	**24 697**	**1 192**	**9 231**
„ 1913	824 161	23 906	4 174	7 769	10 092	29 311	39 322	62 323	101 875	116 818	155 954	130 331	111 247	19 310	—	11 729
„ 1912	806 408	22 104	4 160	6 428	10 341	28 371	40 477	60 402	100 495	113 110	147 871	132 432	109 342	12 758	—	18 117

[1]) Als Begründungszeit war bei den Erhebungen das Jahr der wirklichen Errichtung oder der ersten Entstehung, also nicht etwa das der Übernahme durch den jeweiligen Besitzer anzugeben. War das Begründungsjahr nicht genau bekannt, so war anzugeben, ob der Betrieb vor dem Jahre 1801 bestanden hat oder in welchem Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts er begründet worden ist. Die (meist alten) Betriebe, deren Begründungszeit völlig unbekannt war, sind in Spalte 17 obiger Übersicht verzeichnet. — Bei Zweigbetrieben ist auch das Gründungsjahr des Stammbetriebes im Zusammenhang ermittelt worden. Doch sind in der Übersicht die Zweigbetriebe nur nach dem eigenen Begründungsjahr gruppiert worden.

Übersicht L. Die Verwendung von Kraftmaschinen in der Industrie nach der Arbeiterzählung von 1914.

Gruppe	Gesamtzahl der Betriebe: überhaupt	Gesamtzahl der Betriebe: mit Motoren	Betriebe mit 1 Arten von Motoren	Betriebe mit 2 Arten von Motoren	Betriebe mit 3 Arten von Motoren	Betriebe mit 4 Arten von Motoren	Betriebe mit einem oder mehreren der folgenden Motoren: Windmotoren	Wassermotoren	Dampfmotoren	Verbrennungsmotoren	Elektromotoren	Betriebe mit nur Windmotor	nur Wassermotor	nur Dampfmotor	nur Verbrennungsmotor	nur Elektromotor	Dampf- und Wassermotor	Dampf- und Verbrennungsmotor	Dampf- und Elektromotor	Dampf- und Wasser- und Verbrennungsmotor	Dampf- und Wasser- und Elektromotor	Dampf- und Wasser- und Verbrennungs- und Elektromotor	Wasser- und Verbrennungsmotor	Wasser- und Elektromotor	Verbrennungs- und Elektromotor	sonstige	unbestimmt
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Betriebe mit weniger als 10 Arbeitern.																											
III	3	3	2	1	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
IV	528	302	286	15	1	—	1	8	98	36	175	1	6	85	31	162	—	3	9	—	1	—	—	1	1	1	1
V	1 768	1 758	1 720	38	—	—	2	52	43	168	1 523	1	33	34	154	1 490	2	—	7	—	—	—	3	14	11	1	8
VI	1 595	1 586	1 520	62	4	—	1	80	107	233	1 230	—	36	78	209	1 192	11	2	11	3	1	—	11	18	8	1	5
VII	141	138	120	18	—	—	1	23	39	20	72	—	13	27	17	62	6	1	4	—	—	—	—	4	2	1	1
VIII	200	193	160	33	—	—	1	47	82	45	51	—	42	54	32	32	4	8	16	—	—	—	1	—	3	1	—
IX	3 680	3 667	3 591	75	1	-	—	113	158	73	3 398	—	60	123	69	3 338	14	—	20	—	1	—	1	36	3	—	2
X	309	303	273	27	3	—	—	158	25	14	139	—	131	4	8	130	15	—	3	2	1	—	4	5	—	—	—
XI	147	146	138	8	—	—	—	10	39	10	94	—	6	35	9	87	1	—	3	—	—	—	—	3	1	—	1
XII	2 456	2 451	2 243	206	2	—	1	481	259	238	1 671	1	291	144	212	1 585	106	—	7	—	2	—	15	66	11	—	11
XIII	7 802	7 559	7 276	266	17	—	66	749	377	459	6 192	50	569	229	380	6 033	68	5	58	8	5	—	34	60	27	17	16
XIV	3 389	569	563	6	—	—	1	3	14	15	542	—	2	10	15	536	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—
XV	251	251	233	18	—	—	—	2	56	20	191	—	2	44	13	174	—	1	11	—	—	—	—	—	6	—	—
XVI	915	417	411	6	—	—	—	5	7	33	378	—	2	5	31	373	—	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—
XVII	507	506	496	9	1	—	—	—	5	69	443	—	—	4	59	433	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—
Sonst.	51	47	45	2	—	—	—	1	16	6	26	—	1	15	5	24	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Zus.	**23 832**	**19 896**	**19 077**	**790**	**29**	—	**74**	**1 733**	**1 326**	**1 439**	**16 127**	**53**	**1 194**	**892**	**1 244**	**15 652**	**227**	**21**	**155**	**13**	**11**	—	**69**	**212**	**84**	**24**	**45**
Betriebe mit 10 und mehr Arbeitern.																											
III	14	14	4	4	6	—	—	6	14	1	9	—	—	4	—	—	1	—	3	—	5	—	—	—	—	1	—
IV	1 153	873	750	112	11	—	—	26	485	94	400	—	5	383	68	292	7	6	80	—	1	—	2	10	7	10	2
V	878	837	684	136	17	—	—	73	289	143	499	—	13	190	109	369	15	2	67	—	15	—	6	22	24	2	3
VI	1 402	1 326	1 064	241	20	1	1	79	612	227	689	1	8	416	169	468	23	9	143	—	13	—	9	25	32	8	2
VII	150	146	90	49	7	—	—	16	107	14	72	—	1	54	7	28	10	2	34	—	3	—	—	2	1	4	—
VIII	137	132	69	55	8	—	—	1	105	41	56	—	—	48	12	9	1	15	33	—	—	—	—	—	6	8	—
IX	3 044	2 672	2 200	426	43	3	—	225	1 433	113	421	—	30	1 018	74	1 077	112	5	253	2	37	3	9	31	16	4	1
X	710	628	409	186	33	—	—	258	271	52	298	—	76	69	39	224	138	2	29	3	29	—	2	10	5	1	1
XI	146	123	98	21	4	—	—	8	73	6	64	—	—	48	5	44	5	—	16	—	3	—	—	—	—	1	1
XII	1 125	1 060	836	206	18	—	1	210	612	98	379	—	46	434	63	291	116	1	43	7	11	—	12	18	15	1	2
XIII	716	543	357	176	9	1	1	78	298	63	300	—	18	136	37	166	44	3	105	—	5	—	5	6	13	5	—
XIV	1 209	784	720	60	4	—	—	11	151	79	610	—	3	109	58	549	1	1	36	—	3	—	1	3	18	1	1
XV	88	86	69	17	—		—	2	68	5	28	—	—	51	3	15	2	2	13	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	500	142	135	6	1	—	—	2	20	29	99	—	—	18	24	93	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—
XVII	537	529	426	99	4	—	—	—	103	116	417	—	—	46	65	315	—	1	52		—	—	—	—	46	4	—
Sonst.	57	34	33	1	—	—	—	—	—	5	30	—	—	—	4	29	-	—	—	—	-	—	—	—	1	—	
Zus.	**11 866**	**9 929**	**7 944**	**1 795**	**185**	**5**	**3**	**995**	**4 641**	**1 086**	**5 371**	**1**	**200**	**3 024**	**737**	**3 969**	**475**	**50**	**907**	**12**	**125**	**3**	**46**	**129**	**187**	**51**	**13**
Betriebe insgesamt.																											
III	17	17	6	5	6	—	—	7	15	1	11	—	—	5	—	1	1	—	3	—	5	—	—	1	—	1	—
IV	1 681	1 175	1 036	127	12	—	1	34	583	130	575	1	11	468	99	454	7	9	89	—	2	—	2	11	8	11	3
V	2 646	2 595	2 404	174	17	—	2	125	332	311	2 022	1	46	224	263	1 859	17	2	74	—	15	—	9	36	35	3	11
VI	2 997	2 912	2 584	303	24	1	2	159	719	460	1 919	1	44	494	378	1 660	34	11	154	3	14	—	20	43	40	9	7
VII	291	284	210	67	7	—	1	39	146	34	144	—	14	81	24	90	16	3	38	—	3	—	—	6	3	5	1
VIII	337	325	229	88	8	—	1	48	187	86	107	—	42	102	44	41	5	23	49	—	—	—	1	—	9	9	—
IX	6 724	6 339	5 791	501	44	3	—	338	1 591	186	4 819	—	90	1 141	143	4 415	126	5	273	2	38	3	10	67	19	4	3
X	1 019	931	682	213	36	—	—	416	296	66	437	—	207	73	47	354	153	2	32	5	30	—	6	15	5	1	1
XI	293	269	236	29	4	—	—	18	112	16	158	—	6	83	14	131	6	—	19	—	3	—	—	3	1	1	2
XII	3 581	3 511	3 079	412	20	—	2	691	871	336	2 050	1	337	578	275	1 876	222	1	50	7	13	—	27	84	26	1	13
XIII	8 608	8 102	7 633	442	26	1	67	827	675	522	6 492	50	587	365	417	6 199	112	8	163	8	10	—	39	66	40	22	16
XIV	4 598	1 353	1 283	66	4	—	1	14	165	94	1 152	—	5	119	73	1 085	1	1	40	—	3	—	1	4	18	2	1
XV	339	337	302	35	-	—	—	4	124	25	219	—	2	95	16	189	2	3	24	—	—	—	—	—	6	—	—
XVI	1 415	559	546	12	1	—	—	7	27	62	477	—	2	23	55	466	—	2	1	—	—	—	—	5	4	1	—
XVII	1 044	1 035	922	108	5	—	—	—	108	185	860	—	—	50	124	748	—	1	52	-	—	—	—	—	55	5	—
Sonst.	108	81	78	3	—	—	—	1	16	11	56	—	1	15	9	53	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Zus.	**35 698**	**29 825**	**27 021**	**2 585**	**214**	**5**	**77**	**2 728**	**5 967**	**2 525**	**21 498**	**54**	**1 394**	**3 916**	**1 981**	**19 621**	**702**	**71**	**1 062**	**25**	**136**	**3**	**115**	**341**	**271**	**75**	**58**

Übersicht M. Die Gewerbebetriebe mit Größenunterscheidungen nach den Arbeiterzählungen von 1911, 1914, 1918 und 1919.

Gewerbegruppen	Zahl der Betriebe mit ...... Arbeitern							Zahl der Betriebe mit ...... Arbeitern						
	1 bis 9	10 bis 24	25 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 oder mehr	zusammen	1 bis 9	10 bis 24	25 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 oder mehr	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	im Jahre 1911							im Jahre 1914						
III. Hüttenwesen	4	1	1	3	6	4	19	3	—	4	1	5	4	17
IV. Industrie der Steine und Erden	435	659	345	131	67	8	1 645	531	631	292	142	74	11	1 681
V. Metallverarbeitung	1 110	385	174	133	115	15	1 932	1 766	411	191	130	132	16	2 646
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	1 212	541	283	203	211	41	2 491	1 597	587	312	223	230	48	2 997
VII. Chemische Industrie	128	61	36	25	14	1	265	141	72	28	33	15	2	291
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	198	69	33	15	13	—	328	200	74	34	18	11	—	337
IX. Textilindustrie	3 772	1 242	739	552	550	53	6 908	3 676	1 156	713	529	589	61	6 724
X. Papierindustrie	274	334	157	99	93	5	962	309	339	153	119	93	6	1 019
XI. Lederindustrie	98	55	35	23	15	1	227	147	70	34	23	18	1	293
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	2 005	564	242	136	73	—	3 020	2 456	614	282	144	85	—	3 581
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	5 374	397	142	78	75	6	6 072	7 892	388	148	99	76	5	8 608
Darunter														
1. Dieselbe ohne Untergruppe 2 bis 9	3 238	205	72	45	48	6	3 614	4 140	181	75	59	48	5	4 508
2. Getreidemühlen	842	57	14	5	3	—	921	789	53	17	5	2	—	866
3. Bäckereien und Konditoreien	755	58	11	3	3	—	830	2 435	68	9	5	5	—	2 522
4. Rohzuckerfabriken, Zuckerraffinerien usw.	1	1	4	2	—	—	8	—	—	3	3	—	—	6
5. Anlagen zur Herstellung von Zichorien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
7. Meiereien u. Betriebe z. Sterilisierung v. Milch	147	4	3	1	1	—	156	162	6	3	3	1	—	175
8. Betriebe z. Herstellg. v. Gemüse- u. Obstkonserven	22	4	2	1	—	—	29	30	6	2	2	—	—	40
9. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren	369	68	36	21	20	—	514	335	74	39	22	20	—	490
XIV. Bekleidungsgewerbe	3 174	534	255	160	114	4	4 241	3 384	618	293	169	131	3	4 598
Darunter														
1. Dasselbe ohne Untergruppe 2	300	435	230	144	109	3	1 221	465	602	291	169	131	3	1 661
2. Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion	2 874	99	25	16	5	1	3 020	2 919	16	2	—	—	—	2 937
XV. Reinigungsgewerbe	166	46	18	13	7	—	250	252	49	17	11	10	—	339
XVI. Baugewerbe	758	386	54	24	5	—	1 227	915	411	76	9	4	—	1 415
XVII. Polygraphische Gewerbe	450	239	121	76	60	9	955	511	266	113	80	65	9	1 044
Sonstige Industriezweige	24	46	7	4	—	—	81	52	42	10	4	—	—	108
zusammen:	19 182	5 559	2 642	1 675	1 418	147	30 623	23 832	5 728	2 700	1 734	1 538	166	35 698
	im Jahre 1918							im Jahre 1919						
III. Hüttenwesen	6	5	7	3	9	5	35	7	5	2	1	9	5	29
IV. Industrie der Steine und Erden	420	222	102	32	39	2	817	475	322	170	87	43	3	1 100
V. Metallverarbeitung	1 351	314	187	148	143	19	2 162	1 845	391	205	139	132	14	2 726
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	1 232	492	318	228	284	59	2 613	1 644	630	354	235	245	49	3 157
VII. Chemische Industrie	123	55	33	24	22	8	265	121	67	34	28	22	3	275
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	169	62	41	7	13	—	292	188	83	39	20	15	—	345
IX. Textilindustrie	763	441	326	258	260	26	2 074	1 123	638	414	295	299	24	2 793
X. Papierindustrie	316	260	141	102	100	4	923	265	299	157	100	94	8	923
XI. Lederindustrie	116	65	41	21	20	—	263	142	71	46	17	11	1	288
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1 642	467	231	132	64	—	2 536	2 208	611	304	149	78	—	3 350
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	6 528	319	140	72	68	5	7 132	7 401	342	158	85	62	5	8 053
Darunter														
1. Dieselbe ohne Untergruppe 2 bis 9	2 774	151	78	43	50	5	3 101	3 136	162	93	54	47	5	3 497
2. Getreidemühlen	648	41	11	1	2	—	703	743	41	19	6	2	—	811
3. Bäckereien und Konditoreien	2 622	33	4	5	2	—	2 666	3 019	50	12	2	6	—	3 089
4. Rohzuckerfabriken, Zuckerraffinerien usw.	—	1	2	2	1	—	6	—	—	1	3	2	—	6
5. Anlagen zur Herstellung von Zichorien	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
6. Betriebe zur Herstellung von Fischkonserven	1	—	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2
7. Meiereien u. Betriebe z. Sterilisierung v. Milch	133	4	3	1	—	—	141	138	9	1	2	—	—	150
8. Betriebe z. Herstellg. v. Gemüse- u. Obstkonserven	26	12	9	—	5	—	52	20	15	10	3	3	—	51
9. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren	323	77	32	20	8	—	460	343	65	21	15	2	—	446
XIV. Bekleidungsgewerbe	2 303	352	155	94	51	1	2 956	2 552	409	176	107	62	3	3 309
Darunter														
1. Dasselbe ohne Untergruppe 2	332	336	152	94	51	1	966	429	388	176	107	62	3	1 165
2. Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion	1 971	16	3	—	—	—	1 990	2 123	21	—	—	—	—	2 144
XV. Reinigungsgewerbe	177	44	15	7	10	—	253	195	49	16	10	10	—	280
XVI. Baugewerbe	474	110	24	5	3	—	616	724	203	49	8	4	—	988
XVII. Polygraphische Gewerbe	467	227	81	49	44	1	869	464	245	100	60	53	4	926
Sonstige Industriezweige	41	8	2	2	—	—	53	44	14	7	1	—	—	66
zusammen:	16 128	3 443	1 844	1 184	1 130	130	23 859	19 398	4 379	2 231	1 342	1 139	119	28 608

Die Dampfkraft am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.

I. Erläuterungen

von **Hans Fischer,**
wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Statistischen Landesamt.

A. Feststehende Dampfkessel.

a) Am 1. Januar 1911.[2])

4.[1]) Die Bauart.

Die Dampfkessel lassen sich zunächst nach konstruktiven Merkmalen gruppieren; diese können nach Bedarf mit Merkmalen anderer Art (Form, Größe, Lage u. dgl.) zusammengehalten werden. Hierbei ergeben sich die verschiedensten Einteilungsarten. So hat z. B. Engel in seinem Bericht über die Dampfkessel und Dampfmaschinen im Preußischen Staate (Preuß. Statistik, Bd. LIII, S. 19ff.) deren 29 aufgeführt, eine Zahl, die überdies nicht einmal als erschöpfend angesehen werden kann. Für den vorliegenden Bericht hat jedoch die von der eingangs erwähnten Sachverständigen-Kommission aufgestellte und vorgeschriebene Einteilung der Kessel nach den Gesichtspunkten, die in Tabelle 4 dieser Zeitschrift (Jahrg. 1915, S. 240) angegeben sind, als maßgebend angesehen werden müssen. Hiernach werden in der Hauptsache folgende Klassen unterschieden: Walzenkessel, Siederohrkessel, Flammrohrkessel, Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren oder Siederohren und kombinierte Kessel einschließlich Kessel anderer Bauart. Unterabteilungen sind in den einzelnen Klassen vorgesehen je nach der Lage des Kessels und je nach der Zahl und Form der Siederöhren, Flammrohre und Heizröhren. Um die Schwierigkeiten zu kennzeichnen, die der Beurteilung der Kessel in bezug auf die Bauart entgegenstehen, mag an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß die von der amtlichen Statistik vorgenommene Begriffsstellung der Siederohre und Heizröhren nicht allenthalben mit der Gepflogenheit der Technik bei der Bezeichnung dieser Konstruktionsteile übereinstimmt. Während z. B. die Statistik, wie aus der Anmerkung auf den amtlichen Fragekarten hervorgeht, als Siederohr ein von der Feuerluft von außen bespültes Rohr und unter Heizröhre ein enges inwendig von der Feuerluft bespültes Rohr bezeichnet, ist für den Techniker wohl hier und da die Heizröhre ein Siederohr, welcher Umstand von dem Beobachter, dem sich bei der Beschäftigung mit den Tabellen dieses Abschnittes gelegentliche Widersprüche aufdrängen, wohl zu beachten ist. Was nun die Gruppierung der Dampfkessel, wie sie durch die Zahlen des Berichtsjahres veranschaulicht wird, betrifft, so ergibt sich, daß am stärksten die Flammrohrkessel insgesamt, also die Kessel mit 1 bis 3 Flammrohren und die Quersiederkessel zusammengefaßt, mit 54,7 Prozent der Gesamtzahl vertreten sind. Von diesen stehen wiederum die liegenden 2 oder 3 Flammrohrkessel mit 3894, das sind 63,3 Prozent der ganzen Klasse an erster Stelle. Ihnen folgen mit 17,7 Prozent die sogenannten kombinierten Kessel[3]) und, in dieser Abteilung eingeschlossen, die Kessel besonderer Bauart, die an anderer Stelle (Bericht über das Jahrfünft 1911—1916) ausführlicher zu behandeln sein werden. Dieser Gruppe schließen sich an die Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse mit 12,5 Prozent, die Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren und Siederohren mit 6,4 Prozent, die Walzenkessel mit Siederohren mit 4,1 Prozent, die engröhrigen Siederohrkessel mit 2,8 Prozent und an letzter Stelle die einfachen Walzenkessel mit 1,9 Prozent. In der Klasse der Feuerbüchsenkessel zeichnen sich durch einen verhältnismäßig hohen Anteil die stehenden mit Siederohren versehenen Objekte aus. Es ist zu vermuten, daß einen wesentlichen Anteil an dieser hohen Verhältniszahl die Kessel mit sogenannten Fieldrohren haben, die bekanntlich vor Einführung der Steilrohrkessel als die geeignetsten für diejenigen Fälle angesehen wurden, in denen aus Betriebsrücksichten eine schnelle Erwärmung des Speisewassers gefordert werden mußte. Für diese Vermutung spricht auch der Umstand, daß die Mehrzahl dieser Kessel, wie Tabelle 5 erkennen läßt, mit Innenfeuerung versehen ist. Ebenfalls eine hohe Anteilziffer kann man in der Klasse der Walzenkessel mit Siederohren an den liegenden Kesseln und in der Klasse der engröhrigen Siederohrkessel an den liegenden Kesseln mit einer Weite der Siederohre bis zu 10 cm beobachten. Es mag aber jetzt schon darauf hingewiesen werden, daß, wie sich auch gelegentlich der Untersuchung der Verhältnisse der Kessel besonderer Bauart herausstellen wird, diese Zahl etwas niedriger anzusetzen ist.

Die Abteilung b der Tabelle 4 gibt Aufschluß über das Auftreten der verschiedenen Bauartklassen in den einzelnen Erhebungsjahren. Während die Verhältnisziffern in der Klasse der einfachen Walzenkessel und der liegenden Walzenkessel mit Siederohren eine absteigende und anderseits die der Flammrohrkessel mit 2 oder 3 Flammrohren und der kombinierten Kessel[4]) eine aufsteigende Tendenz erkennen lassen, zeichnen sich die anderen Bauartklassen durch unregelmäßig verlaufende Reihen aus. Dieser Bewegung scheinen verschiedene Ursachen zugrunde zu liegen; sie ist offenbar in der Klasse der engröhrigen Siederohrkessel, wie später nachgewiesen werden soll, auf die Schwierigkeit der be-

1) 1.—3. s. Zeitschr. 1915, S. 233.

2) Die Not der letzten Jahre hat die im 61. Jahrgang dieser Zeitschrift angekündigte Fortsetzung des Berichtes über die Dampfkraft am 1. Januar 1911 lange verzögert. Dafür wird im Anschluß an diese Fortsetzung das Ergebnis der Erhebungen für 1. Januar 1916 mit veröffentlicht.

3) Das Bedürfnis nach Einführung dieser Bauartklasse ist erst während der Fortführung der durch Bundesratsbeschluß für das Jahr 1878 angeordneten Dampfkessel-Statistik empfunden worden. (Vgl. Jahrg. 1887, S. 117 und 118.)

4) Der Kürze halber sollen in der Folge unter dieser Bezeichnung auch die Kessel besonderer Bauart aufgeführt werden.

grifflichen Abgrenzung des Zählstoffs, und in den Klassen der stehenden Flammrohrkessel, der Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren und der liegenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren auf die geringe Größe der Reihenzahlen zurückzuführen.

In welchem Maße die verschiedenen Kesselformen an der Neuaufstellung und Beseitigung der Einheiten in dem zwischen den Jahren 1906 und 1911 liegenden Zeitraum beteiligt sind, ergibt sich aus der am Schluß der Tabelle 4 befindlichen Übersicht unter c. Der Zunahme der Gesamtzahl der Kessel entsprechend überwiegt die Zahl der neu aufgestellten die der beseitigten Objekte hauptsächlich in den Klassen der engröhrigen Siederohrkessel (bis 10 cm), der liegenden Ein- und Mehrflammrohrkessel und der liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren; größer sind jedoch die Zahlen in denjenigen Klassen, in denen mehr Kessel beseitigt als neu aufgestellt worden sind. Hervorgehoben seien hier nur die Walzenkessel mit Siederohren, deren Bestand sich seit der letzten Katasteraufnahme um fast den dritten Teil verringert hat, die stehenden engröhrigen Siederohrkessel (bis 10 cm), die liegenden Quersiederkessel, die Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und die stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren.

5. Die Feuerung.

Gelegentlich der Begutachtung der Fragebogen für die Dampfkesselstatistik durch die oben erwähnte, vom Bundesrat einberufene Kommission hat man die Fortlassung des auf die verschiedenen Arten des Rostes bezüglichen Fragen mit dem Hinweis „auf die in technischer Beziehung geringe Bedeutung der Fragen und der Schwierigkeit einer zutreffenden Beantwortung" begründet (Statistik des Deutschen Reichs, Band XXV, 1. Teil, S. 5). Dieser Entschluß hat nun wiederholt Mißverständnisse seitens der mit der statistischen Vorarbeit betrauten Aufsichtsorgane zur Folge gehabt. So sind häufig Zweifel darüber zu klären gewesen, ob gewisse Feuerungen (u. a. an den stehenden Feuerbüchsenkesseln) als Unter- oder als Innenfeuerung verzeichnet werden sollten, weil man bei der Beurteilung derartiger Fälle mangels eingehender Vorschriften die Lage des Rostes nicht, wie es sinngemäß gewesen wäre, als maßgebend angesehen hatte. Ferner sei noch, besonders im Hinblick auf das Auftreten der mechanischen Rostbeschickungsanlagen, darauf hingewiesen, daß eine genaue zahlenmäßige Erfassung der Fortschritte im neuzeitlichen Dampfkesselbau, das erstrebenswerte Ziel jeder Dampfkraftstatistik nur dann als gesichert angesehen werden kann, wenn es gelingt, den Begriffsinhalt der Zähleinheit nach Bedarf zu erweitern. Das wird aber durch den Wortlaut der in gewisser Beziehung veralteten, aber gegenwärtig noch für die Verwendung vorgeschriebenen Fragebogen unmöglich gemacht. Es können deshalb Urteile und Schlüsse aus den Angaben der Tabellen 5, 6 und 12, wie dies auch bei der Untersuchung ähnlicher Verhältnisse früher betont worden ist, nur mit Vorbehalt abgeleitet werden. Ein derartiges Vorgehen empfiehlt sich um so mehr, als mit der Tatsache gerechnet werden muß, daß im Hinblick auf das zur Verfügung stehende Heizmaterial häufig an bereits vorhandenen Kesseln die Feuerungen verändert werden.

Unter Zuhilfenahme der im 56. Jahrgang dieser Zeitschrift (1910, S. 166) veröffentlichten Zusammenstellung ergeben sich für die einzelnen Zähltermine vom Beginn des Jahres 1886 ab folgende Verhältnisziffern:

	1886 Prozent	1891 Prozent	1896 Prozent	1901 Prozent	1906 Prozent	1911 Prozent
Unterfeuerung	42,3	40,3	37,1	32,3	28,0	24,4
Zwischenfeuerung . .	20,1	13,7	9,9	7,0	4,8	3,2
Vorfeuerung	9,4	9,9	11,5	13,7	15,8	16,9
Innenfeuerung . . .	26,9	34,6	40,4	45,9	50,4	54,5
Gemischte Feuerung .	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	0,9

Der Verlauf dieser Reihen läßt demnach innerhalb der für die Untersuchung geltenden Zeitspanne ein Zurückbleiben der Zahl der Kessel mit Unter- und Zwischenfeuerung zugunsten der Kessel mit Vor- und Innenfeuerung erkennen, während die Kessel mit gemischter Feuerung ihre Bestandsziffer nur unbedeutend geändert haben. Um diese Erscheinung erklären zu können, mag man sich vergegenwärtigen, daß, wie Übersicht 4 erkennen läßt, seit dem Jahr 1886 die Bestandsziffern der einfachen Walzenkessel und der Walzenkessel mit Siederohren beträchtlich zurückgegangen und anderseits die der übrigen Kesselsysteme entsprechend angestiegen sind, und daß ferner die erste Gruppe vorwiegend mit Unterfeuerung, die zweite mit Zwischenfeuerung, daß dagegen die Flammrohr- und die Feuerbüchsenkessel zumeist mit Innenfeuerung versehen sind. Entsprechend diesen Verhältnissen hat sich auch, wie in Tabelle 6 nachgewiesen wird, der Anteil der einzelnen Feuerungsarten an der Gesamtzahl verändert.

6. Die Rostfläche.

Der Begriff Rostfläche ist wiederholt in früheren Veröffentlichungen erläutert worden und es kann an dieser Stelle nur darauf verwiesen werden. (Zeitschrift 1887, 33. Jahrg., S. 120 und Zeitschrift 1910, 56. Jahrg., S. 167.) Die entsprechenden ziffermäßigen Nachweise werden in den Tabellen 6, 10 und 12 gegeben. Was zunächst die Beziehung der Rostfläche zu den einzelnen Feuerungsarten betrifft, so lassen die Reihen der Tabelle 6, insbesondere in Verhältnisziffern, zwischen den Jahren 1886 und 1911 bei der Unter- und Zwischenfeuerung eine absteigende Tendenz (— 12,81 Prozent bzw. — 22,16 Prozent) und im Gegensatz hierzu bei der Vor- und Innenfeuerung eine aufsteigende Richtung (+ 12,52 Prozent bzw. + 22,73 Prozent) erkennen, analog der im vorhergehenden Abschnitt festgestellten Bewegung der Anteilziffern der verschiedenen Feuerungsarten. Die Tabelle 10 gibt als Anhang einer Aufstellung über die Heizfläche der Kessel nach der Bauart Aufschluß über das Vorkommen der (bereits oben, Abschnitt 5) erwähnten Kessel ohne Rostfläche. Wenn auch diese Übersicht zunächst nur im Hinblick auf das zu berechnende Verhältnis der Rostfläche zur Heizfläche gegeben wird, so gewährt sie anderseits bei Vervollständigung mit früher gemachten Angaben eine Unterlage für die Beurteilung dieser Grundform, die gewissermaßen als eine Ergänzung der obenerwähnten 5 Feuerungsarten angesehen werden kann.

Für diese Untersuchung können wohl, weil sich die Zahl derartiger Kessel seit der Aufnahme des Jahres 1891[1]) nur wenig verändert hat, die Ergebnisse der letzten drei Zählungen als hinreichend angesehen werden. Es betrug

Feuerungsart	am 1. Januar 1901		am 1. Januar 1906		am 1. Januar 1911	
	die Zahl	die Heizfläche in qm	die Zahl	die Heizfläche in qm	die Zahl	die Heizfläche in qm
	der Kessel ohne Rostfläche					
Unterfeuerung . . .	16	1 405,99	18	1 767,31	21	1 983,38
Zwischenfeuerung .	8	614,31	5	445,68	5	445,68
Vorfeuerung . . .	17	1 697,18	15	1 365,38	15	1 662,68
Innenfeuerung . .	5	240,19	6	367,70	12	739,33
gemischte Feuerung	3	309,87	2	211,56	2	211,56
Insgesamt:	49	4 267,54	46	4 157,63	55	5 042,63

Es ergibt sich hieraus, und dies ist auch bei Durchsicht der Katasterblätter bestätigt worden, daß es sich in dieser Übersicht um Objekte handelt, die zwar einen Rost besitzen, auf dem aber zur Zeit der Erhebung kein Brennstoff verfeuert worden ist. Sie sind deshalb auch nicht einer bestimmten Feuerungsgruppe zugeteilt

1) Im Jahre 1891 sind 51 und im Jahre 1896 48 Kessel ohne Rostfläche ermittelt worden.

worden, sondern sie haben nach der von den Revisionsstellen sachgemäß gegebenen Auskunft den jeweils zutreffenden Gruppen zugerechnet werden müssen. Zu bemerken ist hier aber, daß früher der Vorschlag gemacht worden ist, diese Dampfentwickler als mit Vorfeuerung ausgerüstet anzusehen, wobei man vermutlich von der Voraussetzung ausgegangen ist, daß man es nur mit auftragsgemäß gebauten Kesseln zu tun haben werde.

7. Die Heizfläche.

Aus Tabelle 7 ergibt sich, daß bei den am 1. Januar 1911 gezählten 11239 feststehenden Dampfkesseln insgesamt 775 640,65 qm Heizfläche ermittelt worden sind, daraus berechnet sich die Durchschnitts-Heizfläche eines Kessels in dem gleichen Jahre zu 69,01 qm gegen 62,91 qm im Jahre 1906. In welchem Zeitmaß das Anwachsen der Durchschnitts-Heizfläche seit der ersten Bestandsaufnahme erfolgt ist, ergibt sich aus einer Übersicht im 56. Jahrgang dieser Zeitschrift (1910, S. 168). Danach ist für den Beginn des Jahres 1891 eine Zunahme der Durchschnitts-Heizfläche von 7,2 Prozent, 1896 von 6,5 Prozent, 1901 von 7,7 Prozent, 1906 von 4,3 Prozent und 1911 von 6,1 Prozent festgestellt worden. Die wellenförmige Bewegung dieser Reihe verläuft offenbar parallel dem Aufschwung und dem Niedergang des wirtschaftlichen Lebens. Die Durchschnitts-Heizfläche eines in dem Berichtsjahrfünft neu aufgestellten Kessels ist 75,9, die eines beseitigten Kessels 43,5. Diese Zahlen veranschaulichen wiederum die bereits gelegentlich früherer Untersuchungen festgestellte Neigung der Industrie, die kleineren Kessel durch Hochleistungskessel zu ersetzen. Dafür spricht auch der Umstand, daß hier diejenigen Gewerbegruppen, die in ihren Betrieben ein hohes Maß von Kraft verbrauchen, wie der Bergbau, die Maschinenindustrie, die Textilindustrie und die Papierindustrie, an erster Stelle stehen. Über die Verteilung der Heizfläche unter die verschiedenen Gewerbegruppen besondere Hinweise zu geben, wird nicht für nötig gehalten, weil die betreffenden Zahlen keiner Erläuterung bedürfen.

In der Tabelle 8 ist die Heizflächen-Größenklasse als Gruppenmerkmal zu einem zahlenmäßigen Ausdruck gebracht. Es ist bisher üblich gewesen, 6 Größenklassen zu unterscheiden und für die oberste Klasse als Grenze eine Heizfläche über 150 qm festzusetzen. Dem beständigen Anwachsen derselben soll in Zukunft insofern Rechnung getragen werden, als die letzte Größenklasse nochmals und mehrfach geteilt wird. Diese Teilung, wie es gewünscht worden ist, bereits für die vorliegende Bearbeitung durchzuführen, war nicht möglich im Hinblick auf die Zeit, die für die hierzu nötige Übertragung der betreffenden Angaben auf gelochte Zählkarten nur in beschränktem Maße zur Verfügung gestanden hätte. Was zunächst die absolute Zahl der Kessel betrifft, so ergibt sich eine Abnahme in den ersten beiden Größenklassen (bis einschließlich 25 qm), dagegen eine Zunahme in den folgenden vier. Besonders hervorzuheben ist das Anwachsen der Größenklasse e (100—150 qm) um 21,41 Prozent und der Größenklasse f (über 150 qm) um 17,93 Prozent des Bestandes vom Jahre 1906.

Verhältnisziffern sollen der Untersuchung nicht zugrunde gelegt werden, weil die absoluten Zahlen, die für die Berechnung jener verwendet werden müßten, nicht in hinreichender Größe zur Verfügung stehen. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet ergibt die Übersicht folgendes Bild. Am Rückgang der Zahlen der Heizflächenklasse a sind mit Ausnahme der kombinierten Kessel fast alle Bauarten gleichmäßig beteiligt. Das gleiche gilt für die Heizflächenklasse b; eine Ausnahme machen hier nur die liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren, deren Anteilziffer sich um 14 vermehrt hat. In der Größenklasse c beginnt sich das Gleichgewicht zwischen den Zahlen der beiden Vergleichsjahre herzustellen, und in den folgenden Größenklassen wird der Ausschlag nach der Seite des Jahres 1911 immer deutlicher. Hier wird die Zunahme verursacht durch die Vergrößerung der Zweiflammrohrkessel, deren Zahl in Klasse d um 333, in Klasse e um 233 und in der letzten Klasse, die im Jahre 1906 nur durch 2 Kessel vertreten war, um 9 gestiegen ist. Die kombinierten Kessel, deren Bestand in den ersten 4 Klassen keine wesentliche Veränderung erlitten hat, nehmen an Zahl in den beiden letzten Größenklassen ebenfalls zu, und zwar vergleichsweise in der vorletzten Klasse (über 100—150 qm) mehr als in der letzten (über 150 qm).

Tabelle 9 gibt Aufschluß über das Maß der Verteilung der verschiedenen Heizflächen-Größenklassen auf die einzelnen Gewerbegruppen. Diese mögen in der Reihenfolge aufgeführt werden, die sich auf Grund ihres nach Tabelle 1 ermittelten Zahlenwertes ergibt. Die meiste Kraft beansprucht die Textilindustrie; sie verwendet annähernd zu einem dritten Teil mittlere Kessel von 60—100 qm Heizfläche, während sich die beiden anderen Drittel gleicherweise auf die kleinsten und kleineren (über 5 bis 60 qm) und auf der großen (über 100—150 qm) und größten (über 150 qm) Kessel verteilen. In der an zweiter Stelle stehenden Industrie der Nahrungs- und Genußmittel sind am stärksten die 4 ersten Größenklassen (a—d) vertreten, entsprechend dem auch durch die Angaben der Tabelle 3 bestätigten verhältnismäßig großen Bedarf dieser Gruppe an Koch- und Heizdampf. In der Maschinenindustrie herrschen die Größenklassen der mittleren Kessel (c mit 26,57 Prozent und d mit 25,18 Prozent) vor, die übrigbleibende Hälfte setzt sich aus der Zahl der kleineren, großen und größten Kessel (16,00 Prozent bzw. 13,16 Prozent und 15,19 Prozent) zusammen, während in der verhältnismäßig unbedeutenden Zahl der kleinsten Kessel (5 qm und darunter) vermutlich der Kraftbedarf der Präzisionsmechanik zum Ausdruck gebracht wird. Der Bergbau und das Hüttenwesen nehmen vorzugsweise große Kessel in Anspruch: Der Anteil der 4 letzten Größenklassen insgesamt beziffert sich auf 93,84 Prozent. Im Holz- und Schnitzstoffgewerbe überwiegen die Größenklassen der kleinen und mittleren Kessel (a—d), dagegen sind die beiden letzten Klassen (über 100 qm) mit nur 6,07 Prozent vertreten. Zur Erklärung dieser Erscheinung mag auf Tabelle 14 verwiesen werden, in welcher der Einfluß des in dieser Gewerbegruppe vorwiegend oder teilweise aus Holzabfällen bestehenden Brennmaterials auf das Gefüge der vorerwähnten Reihe zahlenmäßig erläutert wird. Die Papierindustrie verwendet Kessel sämtlicher Größenklassen dem durchschnittlichen Verlaufe der Reihen entsprechend; hervorzuheben ist hier nur der beträchtliche Anteil der größten Kessel (26,18 Prozent) mit einer Heizfläche von über 150 qm. Die Kessel der Klasse a werden in den zu dieser Gewerbegruppe gehörenden Buchbindereien zu suchen sein. In der Industrie der Steine und Erden sind diejenigen Klassen, in denen die Kessel mittlerer Größe (b—d) untergebracht sind, am stärksten vertreten. Der Anteil der übrigen Gewerbegruppen wird vermutlich genügend durch die absoluten Zahlen veranschaulicht. Zum Schlusse lehrt ein flüchtiger Blick auf sämtliche Reihen, daß am stärksten die Kessel mit 25—60 qm Heizfläche vertreten sind, und daß nach diesen, wenn auch mit wesentlich geringerer Anteilziffer, die Kessel mit 60—100 qm Heizfläche, mit 25—60 qm, mit 5—25 qm und mit 5 qm und darunter folgen. Die Zahlen der zwischen den Jahren 1906 und 1911 neu aufgestellten und beseitigten Objekte werden ohne weiteres verständlich sein.

Die Beziehungen zwischen Heizfläche und Bauart der Kessel werden in Tabelle 10 veranschaulicht. Hier sei besonders auf die Angaben über die durchschnittliche Heizfläche (Sp. 14 und 15) hingewiesen. Diese ermöglichen nach Ausschluß der Heizflächen-Größenklasse a die folgende Ordnung der Kessel nach der Größen-

klasse: An erster Stelle stehen die liegenden engröhrigen Siederohrkessel mit Siederohren von über 10 cm Weite mit einer durchschnittlichen Heizfläche von 166,77 qm; es folgen die kombinierten Kessel (Heizfläche 146,67 qm), die liegenden engröhrigen Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite (113,98 qm), die stehenden Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren (85,00 qm), die liegenden Flammrohrkessel mit Quersiedern (83,15 qm), die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse (71,98 qm), die liegenden Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren (66,68 qm), die liegenden Walzenkessel mit Siederohren (53,78 qm), die liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren (35,04 qm), die stehenden und liegenden Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren (34,00 bzw. 31,97 qm), und an letzter Stelle die liegenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren (25,89 qm).

Der Verlauf der Reihen der Jahre 1906 und 1911 ist insofern nicht gleichmäßig, als sich in letzter Zeit ein Zurückweichen der Heizflächen-Durchschnittsziffern der kombinierten Kessel, der liegenden Flammrohrkessel mit Quersiedern und der liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse zugunsten der Zahlen der beiden Arten engröhriger Siederohrkessel und der stehenden Zweiflammrohrkessel zu erkennen gibt. Es sind also im Berichtsjahrfünft liegende Flammrohrkessel mit Quersiedern und liegende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse mit kleinerer und stehende Zweiflammrohrkessel mit größerer Heizfläche aufgestellt worden. Die anderen Kesselformen mußten hier ausgeschieden werden, weil, wie später nachzuweisen sein wird, die Beziehungen zwischen den kombinierten und den engröhrigen Siederohrkesseln als zurzeit nicht genügend geklärt angesehen werden müssen. Auch darf nicht übersehen werden, daß auffällige Zahlen der vorliegenden Tabelle zum Teil auch wohl auf Veränderungen der Bauart zurückgeführt werden können. Von Wichtigkeit für die Beurteilung des Nutzeffekts der einzelnen Kesselanlagen ist die an gleicher Stelle befindliche Nachweisung über das Verhältnis der Rostfläche zur Heizfläche (Sp. 16 und 17). Bei der Deutung desselben muß allerdings mangels einer entsprechenden Kombinationstabelle auf die wünschenswerte Berücksichtigung der Brennstoffe (Tabelle 14) verzichtet werden. Es ist bisher üblich gewesen, bei der Berechnung dieses Verhältnisses vorher die geringe Zahl der „Kessel ohne Rostfläche" auszuscheiden. Ob dieses Verfahren gerechtfertigt sei, kann im Hinblick darauf bezweifelt werden, daß die fraglichen Objekte nicht in allen Fällen[1]) mit Generatorgasfeuerung versehen sind. Es ist also die Mehrzahl dieser Dampfentwickler offenbar nur zeitweise für die Beheizung mit Abgasen eingerichtet und läßt sich vermutlich leicht wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zuführen. Das erwähnte Verhältnis ist, für den Gesamtdurchschnitt berechnet, annähernd 1 : 34; es wird überschritten in erster Linie in der Klasse der liegenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren und der kombinierten Kessel (je 1 : 45) und in der Klasse der liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse (1 : 40), also hauptsächlich in den bevorzugten Systemen, und wird bei weitem nicht erreicht in der Klasse der einfachen Walzenkessel (1 : 12) und der stehenden Flammrohrkessel (1:16), in den weniger verbreiteten Bauformen. Letzterer Umstand ist ein Beweis dafür, daß dieses Verhältnis nicht ausschließlich durch die absolute Größe der Kessel, sondern wahrscheinlich auch durch andere Ursachen — vielleicht durch die Führung der Züge? — bedingt ist.

Tabelle 11 läßt erkennen, bis zu welchem Grade sich in den verschiedenen Bauartklassen die Anteilziffern der 6 Heizflächengruppen verschoben haben. Diese Zahlen bedürfen im allgemeinen keiner Erklärung, nur sei darauf hingewiesen, daß in der Gruppe der Kessel mit einer Heizfläche bis zu 25 qm die Zahl der beseitigten die der neu aufgestellten Objekte beträchtlich übersteigt, und daß die Angaben über die durchschnittliche Heizfläche der neu aufgestellten und beseitigten Kessel (Sp. 18 und 19) hauptsächlich in der Klasse der kombinierten und der engröhrigen Siederohr-Kessel starke Abweichungen vom berechneten Mittel erkennen lassen.

Das numerische Verhältnis der verschiedenen Größenklassen zu den Feuerungsarten und zur Dampfverwendung wird in den Tabellen 12 und 13 zum Ausdruck gebracht. Die Zahlen in den beiden Übersichten entsprechen dem bereits oben festgestellten Verhältnis der verschiedenen Bauartklassen zueinander: Das durchschnittliche Verhältnis der Rostfläche zur Heizfläche wird überschritten von der Zahl der Kessel mit Unterfeuerung und mit Innenfeuerung, analog der Zunahme der hauptsächlich mit der ersterwähnten Feuerungsart versehenen, neu aufgekommenen Wasserrohrkessel und der Flammrohrkessel, und wird nicht erreicht von der Zahl der Kessel mit Zwischenfeuerung entsprechend der Abnahme der Walzenkessel mit Siederohren.

Bei der Kombinierung der Heizflächengröße mit der Dampfverwendung (Tabelle 13) ergibt sich, daß, während sich die Zahl der zur Krafterzeugung dienenden Kessel in den 3 ersten Größenklassen (bis 60 qm) verringert und in den 3 letzten (über 60 qm) vergrößert hat, die Verhältnisse der zur Heizung und zu anderen Zwecken dienenden Objekte ohne auffallende Veränderung geblieben sind.

8. Die Brennstoffe.

Die begriffliche Feststellung der Brennstoffe, richtiger Heizstoffe, in der Form, in welcher sie in Tabelle 14 auftritt, gibt Veranlassung zu Mißverständnissen. Diese Tatsache ist bereits in der Einleitung zu der vorliegenden Abhandlung hervorgehoben worden, hat gelegentlich der Durchsicht der Katasterblätter bestätigt werden können und ist auch wohl im Hinblick auf den weit zurückliegenden Zeitpunkt[2]) verständlich, an dem über die erste statistische Aufnahme der Dampfkessel Beschluß gefaßt worden ist. In der zu besprechenden Tabelle sind die Dampfkessel einerseits nach den verwendeten Brennstoffen und anderseits nach der Heizflächengröße gruppiert; nur ist die bisher zur Anwendung gebrachte Trennung der letzteren insofern nicht ganz durchgeführt, als in die letzte Klasse sämtliche Objekte mit einer Heizfläche von über 100 qm aufgenommen worden sind. Die meisten Kessel wurden zu Anfang des Jahres 1911 mit Braunkohlen beheizt, ihre Zahl betrug 4474 oder 39,81 Prozent der Gesamtzahl. An zweiter Stelle stehen die Kessel mit gemischten oder unbestimmten Brennstoffen (3449 oder 30,69 Prozent).

Diese Anteilziffer ist zu hoch, als daß nicht das Bedürfnis nach einer schärferen Trennung der beiden in ihr zum Ausdruck kommenden beigeordneten Begriffe empfunden werden müßte. Denn die Fälle, in denen gemischtes Brennmaterial verwendet wird, sind keineswegs selten, so werden z. B. in dem in Sachsen verbreiteten Holz- und Schnitzstoffgewerbe und in der Lederindustrie neben den gangbaren Kohlensorten vielfach die zahlreichen Abfälle dieser Gewerbezweige verfeuert. Auch ist darauf aufmerksam zu machen, daß die neuerdings in Aufnahme gekommenen Wasserrohrkessel vielfach für Feuerung mit Steinkohlen und Braunkohlenbriketts eingerichtet sind. Dagegen wird die Zahl derjenigen Kessel, deren Brennstoff sich nicht bestimmen lassen, immer nur verhältnismäßig klein bleiben. Auch im Hinblick auf die anderen Brennstoffe mögen hier noch einige Bemerkungen folgen, die dartun sollen, daß die Angaben der zu besprechenden Tabelle nur

1) Aus Tabelle 14 ergibt sich, daß annähernd ein Drittel der Kessel ohne Rostfläche mit Generatorgas beheizt worden ist.

2) Wie aus den Vorbemerkungen zu der vorliegenden Arbeit hervorgeht (Zeitschr. 1915, S. 233), hat die mit der Vorbereitung der Dampfkesselstatistik beauftragte Kommision bereits im Jahre 1876 getagt.

einen bedingten Wert haben. Zunächst ist durch Rückfragen bei den Gewerbe-Aufsichtsämtern festgestellt worden, daß bei diesen über die Unterscheidungsmerkmale der Braunkohle und der daraus hergestellten Briketts keine einheitliche Auffassung besteht. So erklärt eine Revisionsstelle, daß die Verwendung von Briketts zum großen Teile unter Braunkohle angegeben sei, da im dortigen Bezirke nur Braunkohlenbriketts in Frage kämen, andernfalls werde die Verwendung von Briketts besonders erwähnt, eine andere rechnet Braunkohlenbriketts zu „anderem Brennmaterial". Ersterer Auffassung entspricht der von anderer Seite vorgenommene Aufzeichnung des Steinkohlenstaubes als Steinkohle und der Sägespäne als Holz. Diese Auffassung steht aber anderseits zu der auf S. 235 des 61. Jahrgangs dieser Zeitschrift (1915) erwähnten Entscheidung der Sächsischen Sachverständigen-Kommission in Widerspruch. Diesen widersprechenden Auffassungen sei entgegengehalten, daß, wie aus der Fassung der Fragen nach den Brennstoffen hervorgeht, der Begriff der letzteren möglichst weit gefaßt ist. Es dürfte deshalb zweckmäßig sein, in Zukunft Briketts je nach ihren Bestandteilen als Braun- oder Steinkohle auszuzeichnen und im Verlaufe der Untersuchung nach Bedarf ausnahmsweise auf das Zählmaterial selbst zurückzugreifen. Aus dem Kreise der Interessenten heraus war der Wunsch geäußert worden, in der Statistik möchten die Braunkohlen als Heizstoff des weiteren unterschieden werden in erdige und in böhmische Braunkohlen. Die Fassung der zurzeit vorgeschriebenen Fragebogen erlaubt vorläufig eine derartige Trennung nicht; der Vorschlag soll aber für eine etwaige Neuaufstellung der in Frage kommenden Merkmale im Auge behalten werden.

9. Das Alter.

Für die Abstufung der Kessel nach dem Alter sind sechs mit lateinischen Buchstaben bezeichnete Altersklassen vorgesehen: Klasse a enthält die über 40 Jahre alten Kessel, den Klassen b, c, d liegt ein Unterschied von 10 Jahren zugrunde, in Klasse e sind die Kessel bis zu 10 Jahren und in Klasse f die Kessel unbekannten Alters untergebracht.

Das Alter der Kessel wird in Beziehung gesetzt zu den Gewerbegruppen in Tabelle 15, zur Bauart in Tabelle 16, zur Heizfläche in Tabelle 17 und zur Dampfspannung in Tabelle 21. Es wird jedoch hierbei im allgemeinen mehr auf die Dauer der Arbeitsleistung als auf das absolute Alter der Kessel gesehen. Bei der Betrachtung des Altersaufbaus der Kessel ist mit der Tatsache zu rechnen, 1. daß nicht alle statistisch erfaßten Objekte im Zeitpunkt der Zählung in Betrieb gestanden haben, worauf bereits in der Einleitung hingewiesen worden ist, und 2. daß das Alter veränderter Kessel unter gewissen Bedingungen[1]) vom Datum der Veränderung an gerechnet wird. Unter diesem Vorbehalt gelangt man bei der Deutung des Zahleninhalts in Tabelle 15 zu folgenden Resultaten. Die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel nimmt annähernd den vierten Teil, die Textilindustrie den fünften, der Bergbau und das Hüttenwesen den siebenten und die Maschinenindustrie den zehnten Teil aller über 40 Jahre alten Kessel in Anspruch. Demnach sind im wesentlichen diejenigen 4 Industriezweige mit den höchsten Anteilziffern am Altersaufbau der Kessel beteiligt, die als die ältesten sächsischen angesehen werden. Eine weitere Stütze für diese Feststellung erhält man, wenn man für die verschiedenen Gewerbegruppen die Durchschnittsziffer der einzelnen Altersklassen, lediglich als Mittel zum Zweck, berechnet, indem man die Gesamtzahl der Kessel in letzteren durch die Anzahl der Gewerbegruppen dividiert. Für die Altersklasse a, in die hierbei wohl unbedenklich die geringe Zahl der Kessel unbekannten Alters aufgenommen werden kann,

1) Zeitschrift Jahrgang 1887, S. 134.

erhält man auf diesem Wege die Ziffer 15, für b 41, für c 120, für d 178 und für e 156. Zieht man die so gewonnenen Ziffern zum Vergleiche heran, so erkennt man, daß der für sämtliche Altersklassen berechnete Durchschnitt überschritten oder mindestens erreicht wird in den Gruppen des Bergbaus, der Maschinenindustrie, der Textilindustrie, der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (erreicht) und der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel. Das sind mit Ausnahme der Gruppe XII die obengenannten Industriezweige. Im übrigen bestätigt Tabelle 15 auch für das Berichtsjahr die bereits gelegentlich früherer Untersuchungen gemachte Beobachtung[2]), daß in Sachsen meistens Kessel im Alter von 10 bis zu 20 Jahren verwendet werden. Eine Ausnahme machen hier, wenn man von den Gewerbegruppen XVI und XVIII wegen der geringen Zahl der darin ermittelten Kessel absieht, das Verkehrsgewerbe, in welchem die Altersklasse b (über 30 bis 40 Jahre alte Kessel) vorwiegt, die Landwirtschaft, in der die Altersklasse c (über 20 bis 30 Jahre) das Übergewicht hat, und der Bergbau, die chemische Industrie, die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, die Papierindustrie und die Gruppe XXII (Häusliche Zwecke), welche verhältnismäßig die meisten Kessel der Altersklasse e (10 Jahre und weniger) verwenden. Die zuletzt aufgeführten Gewerbegruppen sind hauptsächlich solche, in denen ein lebhaftes Bedürfnis empfunden wird, sich die Fortschritte der Technik zunutze zu machen.

Die folgende nach den Angaben der Tabelle 16 angefertigte Übersicht, der die auf dem oben beschriebenen Wege gewonnenen Durchschnittsziffern zugrunde gelegt sind, gibt Aufschluß über den Anteil der verschiedenen Bauartklassen am Altersaufbau der Kessel. Die Bauartklassen werden hier nach der Größe der Abweichung ihrer Anteilziffern vom Durchschnitt geordnet aufgeführt, wobei ebenfalls zu beachten ist, daß in die Altersklasse a auch die verhältnismäßig geringe Zahl der Kessel unbekannten Alters aufgenommen ist. Die beiden Tabellen mögen gleichzeitig besprochen werden.

Überschreitung der Durchschnittsziffern in den Altersklassen

	a (über 40 J.)	b (üb. 30—40 J.)	c (üb. 20—30 J.)	d (üb. 10—20 J.)	e (bis 10 Jahre)
Bauart der Kessel	Walzenkessel mit Siederohren liegend	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend
	Einflammrohrkessel liegend	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse liegend	Kombinierte Kessel	Kombinierte Kessel	Einflammrohrkessel liegend
	Zweiflammrohrkessel liegend	Einflammrohrkessel liegend	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse liegend	Einflammrohrkessel liegend	Kombinierte Kessel
	Einfache Walzenkessel liegend	Walzenkessel mit Siederohren liegend	Einflammrohrkessel liegend	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse liegend	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse liegend
	Kombinierte Kessel	Kombinierte Kessel	Walzenkessel mit Siederohren*)	—	—

*) Durchschnittsziffer nur erreicht.

Auffällig ist darin, daß die liegenden Walzenkessel mit Siederohren, die unter den ältesten Kesseln die erste Stelle einnehmen, in den beiden folgenden Altersklassen hinter die Kessel der anderen Bauartgruppen zurücktreten und in den Klassen, welche die jüngeren Objekte umfassen, die Durchschnittsziffern überhaupt nicht erreichen. Auch die Beharrlichkeit, mit der die liegenden Zweiflammrohrkessel in den Klassen b bis e an erster Stelle auftreten, ist bemerkenswert. Es muß dies als ein Zeichen dafür angesehen werden, daß dieses System sich im Lauf der Jahre doch als recht brauchbar erwiesen hat. Die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, die in der Altersklasse b (Kessel im Alter von 30 bis 40 Jahren) die zweite Stelle ein-

2) Zeitschrift Jahrgang 1887, S. 135 und Jahrgang 1892, S. 53.

nehmen, treten in den nächsten Klassen hinter die kombinierten Kessel und die liegenden Einflammrohrkessel zurück. Da nun die Bestandsziffer dieses Systems sich in den letzten Jahren, wie auch durch die Tabelle 4 bestätigt wird, nicht wesentlich verändert hat, so könnte man sich wohl veranlaßt fühlen, beide Tatsachen mit der hier und da verbreiteten Ansicht in Verbindung zu bringen, daß die Kessel dieser Bauart den Grundsätzen nicht entsprächen, nach denen die Industrie gegenwärtig zu arbeiten gezwungen ist.

10. Die Dampfspannung.

In den Erhebungsformularen der Katasteraufnahme wird die Dampfspannung der Kessel in Atmosphären Überdruck erfragt.[1]) Diese wird sodann nach 10 Klassen gesondert betrachtet; und es sind in der ersten Klasse die Kessel bis einschließlich 2 at., in der zweiten die Kessel mit 2 bis mit 5 at. und in den folgenden Klassen diejenigen Objekte untergebracht, deren Dampfspannung je 1 at. höher ist, als in der vorhergehenden Klasse angezeigt wird. Tabelle 18 bringt nun die Spannung mit den verschiedenen Gewerbegruppen, Tabelle 19 mit der Bauart, Tabelle 20 mit der Dampfverwendung und schließlich Tabelle 21 mit dem Alter der Kessel in Beziehung. Wie aus Tabelle 18 ersichtlich ist, ist im Jahre 1911 im Vergleich mit 1906 die Zahl der Kessel mit verhältnismäßig niedriger Spannung (bis mit 6 at.) in sämtlichen Klassen zurückgegangen, ist in der Klasse der Kessel von über 6 bis mit 7 at. annähernd gleich geblieben und läßt sodann in den folgenden Klassen einen teilweise starken Anstieg erkennen. Verhältnismäßig groß ist auch der für die beiden Jahre berechnete Anteil an der Gesamtzahl in der zweiten und dritten Spannungsklasse: er beträgt hier für das Jahr 1906 berechnet 27,30 bzw. 23,69 Prozent und für das Jahr 1911 je 20,48 Prozent. An diesem Anstieg sind vorzugsweise die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel — in absoluten Zahlen 665 und 435 im Jahre 1906 und 601 bzw. 434 im Jahre 1911 — und die Textilindustrie — 544 bzw. 685 im Jahre 1906 und 402 bzw. 593 im Jahre 1911 — beteiligt. Hier ist offenbar das starke Bedürfnis dieser Gewerbegruppen nach Koch- und Heizdampf von Einfluß gewesen. Eine geringe Abnahme der Zahl der Kessel ist in der vierten Spannungsklasse, hauptsächlich in den durch eine größere Kesselzahl vertretenen Gewerbegruppen zu beobachten; eine Ausnahme macht hier nur die Nahrungs- und Genußmittelindustrie mit der Zunahme ihres Bestands um 15 Objekte. Der Anstieg der Zahl der Kessel ist in den folgenden Spannungsklassen nicht gleichmäßig, er schwankt zwischen 0,67 Prozent in der sechsten und 4,52 Prozent in der siebenten Klasse. Im Hinblick auf die Höhe der Verhältnisziffer der letzteren mag sich eine eingehendere Untersuchung der darin angedeuteten Verhältnisse wohl rechtfertigen lassen. Sieht man von denjenigen Gewerbegruppen ab, in denen die Zahl der Kessel den für die beiden Jahre 1906 und 1911 berechneten Durchschnitt von 37 bzw. 62 nicht erreicht hat, berücksichtigt man also nur diejenigen Industriezweige, die durch eine größere Anzahl an Kesseln vertreten sind, so erhält man nachfolgende Übersicht.

Prozentual berechnet betrug der Anteil der Kessel mit einer Dampfspannung von über 9 bis mit 10 at.

in den Gewerbegruppen	am 1. Januar 1906	am 1. Januar 1911	die Zunahme
III. Bergbau	8,41	13,90	5,49
IV. Industrie der Steine und Erden	6,03	10,32	4,29
V. Metallverarbeitung	6,57	13,96	7,39
VI. Industrie der Maschinen und Apparate	14,40	16,57	2,17
IX. Textilindustrie	6,18	11,70	5,52
X. Papierindustrie	7,81	12,55	4,74
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	2,96	5,76	2,80
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe[2])	3,36	11,11	7,75

Daraus ist zu ersehen, daß von den oben erwähnten Gewerbegruppen die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe und nach dieser die Metallverarbeitung zwischen den beiden Vergleichsjahren die größte Zunahme der Kesselzahl in der siebenten Spannungsklasse (7,75 bzw. 7,39 Prozent) aufweist, und daß hierauf die Textilindustrie, der Bergbau, die Papierindustrie, die Industrie der Steine und Erden, die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel und zuletzt die Maschinenindustrie folgen. Von diesen Industriezweigen sind der Bergbau, die Industrie der Steine und Erden und die Metallverarbeitung insofern hervorzuheben, als die Zahl der von ihnen im Jahre 1911 verwendeten Kessel im Vergleich zu 1906 ausnahmsweise abgenommen hat. Wie der Verlauf der hier in Betracht kommenden Reihenzahlen erkennen läßt, sind an diesem Rückgang im Bergbau die Kessel von über 2 bis mit 6 at. beteiligt, zu denen in den anderen beiden Gewerbegruppen noch die Kessel der nächsten Spannungsklasse hinzutreten. Für die sich anschließenden beiden Spannungsklassen erhält man unter den gleichen Bedingungen die folgenden Resultate: In beiden Klassen ist ein Zuwachs erfolgt in der Textil- und in der Papierindustrie (in der achten Klasse von 0,27 bzw. 1,03 Prozent und in der neunten Klasse von 3,59 bzw. 3,53 Prozent), denen sich noch die Maschinenindustrie anschließt, dabei gleichzeitig die erste Stelle (5,88 Prozent) einnehmend. Verhältnismäßig stark ist auch dieser Zuwachs in der Klasse der Kessel von über 12 at.; er beträgt hier in absoluten Zahlen 43 in der Maschinenindustrie, 57 in der Textil- und 41 in der Papierindustrie.

Was die Beziehungen der Dampfspannung zur Bauart und Dampfverwendung der Kessel betrifft, so läßt Tabelle 19 in Verbindung mit der Tabelle 20 folgendes erkennen. Die Anteilziffern der verschiedenen Spannungsklassen sind in der Gruppe der einfachen Walzenkessel in dem zwischen den beiden Vergleichsjahren liegenden Zeitraum ohne wesentliche Veränderungen geblieben. An der Abnahme der Zahl der Walzenkessel mit Siederohren, die schon gelegentlich früherer Untersuchungen (Abschnitt 4, die Bauart der Kessel) festgestellt worden ist, sind fast sämtliche Spannungsklassen beteiligt, und zwar weist die Zahl der Kessel mit einer Dampfspannung von über 2 bis mit 5 at. den stärksten Rückgang (um 36,05 Prozent) auf. Wie nun Tabelle 20 nachweist, ist hauptsächlich die Zahl der zur Krafterzeugung dienenden Kessel in dem zwischen den Jahren 1906 und 1911 liegenden Zeitraum auffällig zurückgegangen. Die Auszählung der Fragekarten hat ergeben, daß hier besonders die im Bergbau verwendeten Dampferzeuger in Frage kommen, und zwar ist ungefähr die Hälfte ihrer Gesamtzahl in ziemlich gleichmäßiger Verteilung auf die einzelnen Jahre des Beobachtungszeitraumes als beseitigt festgestellt worden. Von den übrigen Bauartgruppen, in denen sich im Berichtsjahre die Zahl der Kessel vermindert hat, sind es hauptsächlich die höheren, die Kessel mit einer Dampfspannung von über 7 at. umfassenden Spannungsklassen, die sich an der Abwärtsbewegung der Gruppenzahlen nicht beteiligen, sondern im Gegenteil einen teilweise starken Anstieg der Anteilziffern erkennen lassen (beispielsweise in der Gruppe der liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse). Anderseits zeichnen sich die Gruppen der liegenden Ein- und Zweiflammrohrkessel, der liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren und der kombinierten Kessel, die im Jahre 1911 stärker als im Jahre 1906 auftreten, dadurch aus, daß ihre Bestandsziffern in den drei ersten Spannungsklassen (bis mit 6 at.) zurückgegangen sind; ihnen schließen sich in der Gruppe

1) Der Kürze halber ist der Zusatz „Überdruck" bei Angabe der Atmosphärenzahl in der Folge weggelassen worden.

2) Der für das Jahr 1906 berechnete Durchschnitt ist hier nicht erreicht.

der Zweiflammrohrkessel die nächstfolgende (über 6 bis mit 7 at.) und in der Gruppe der kombinierten Kessel die beiden folgenden Spannungsklassen (bis mit 8 at.) an. In der Gruppe der liegenden engröhrigen Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite verläuft die Reihe der Anteilziffern nicht gleichmäßig; die Ursache dieser Erscheinung wird gelegentlich der Untersuchung der Katasteraufnahme des Jahres 1916 erörtert werden können. Als Gegengewicht des bereits oben erwähnten, in Tabelle 20 nachgewiesenen Rückgangs der Zahl der zur Krafterzeugung dienenden Kessel in der 2. bis 3. Spannungsklasse zeigt sich in der gleichen Übersicht ein starker Anstieg der Zahl der Objekte in den letzten 6 Spannungsklassen. Eine, mit Ausnahme der 1. Spannungsklasse, durchgängige Zunahme ist auch in der Gruppe der „zu anderen Zwecken" dienenden Kessel zu verzeichnen, während die Zahl der Kessel „zu gemischten Zwecken" in den ersten 4 Spannungsklassen abgenommen und in den folgenden zugenommen hat.

Den Einfluß der Dampfspannung auf die verschiedenen Altersklassen der Kessel veranschaulicht Tabelle 21. Der starke Anteil der Objekte im Alter von 10 bis mit 20 Jahren (absolut 1311), der ebenfalls früher festgestellt worden ist, wird bewirkt durch die Zahl der Kessel der 5. Spannungsklasse (über 7 bis mit 8 at.). Sie sind mit annähernd 60 Prozent der Gesamtzahl dieser Atmosphärenklasse vertreten. In der Klasse der Kessel im Alter von 10 Jahren und darunter sind die Dampfentwickler von 9—10 at. vorherrschend, während in den beiden ersten Altersklassen (über 40 und über 30—40 Jahre alte Kessel) die 2. Spannungsklasse (über 2 bis mit 5 at.) an die erste Stelle tritt. Bemerkenswert sind die Angaben der Tabelle 21 noch insofern, als sie erkennen lassen, daß in den Klassen der Kessel von über 9 at. Überdruck die Anteilziffern derjenigen Objekte, die im Alter von 10 Jahren und darunter stehen, annähernd 75 Prozent und in der letzten Spannungsklasse (über 12 at.) sogar ziemlich 90 Prozent der Gesamtzahl betragen, wohl ein Zeichen dafür, daß neuerdings vorzugsweise die Hochleistungskessel Verwendung gefunden haben. Allerdings mag hierbei nicht außer acht gelassen werden, daß in dieser Altersklasse auch die Kessel mit geringer Dampfspannung (unter bis mit 2 at.) mit einer verhältnismäßig hohen Anteilziffer vertreten sind, als Ausdruck der regen Inanspruchnahme der Dampfkraft durch die zahlreichen Kleinbetriebe des Landes.

11. Der Herstellungsort.

In den Tabellen 22 und 23 wird auf Grund der in den Fragebogen enthaltenen Angaben die Herkunft der in der ersten Übersicht nach der Heizfläche und in der zweiten nach der Bauart geordneten Kessel erörtert, insoweit sie in Sachsen, in anderen deutschen Staaten oder im Ausland erbaut sind; den Inhalt einer Anschlußspalte bilden die Zahlen der Kessel unbekannten Ursprungs. Geht man auf die früheren Veröffentlichungen über diesen Gegenstand zurück, so zeigt sich, daß von der Gesamtzahl der Kessel hergestellt sind

in den Jahren	in Sachsen		in anderen deutschen Staaten		im Ausland		unbekannten Ursprungs	
	absol.	proz.	absol.	proz.	absol.	proz.	absol.	proz.
1886	3609	55,10	2663	40,65	30	0,46	248	3,79
1891	4890	60,54	2977	36,85	34	0,42	177	2,19
1896	5837	64,72	3019	33,47	30	0,33	133	1,48
1901	7125	68,58	3147	30,29	24	0,23	94	0,90
1906	7803	71,56	3014	27,64	19	0,18	68	0,62
1911	8239	73,31	2943	26,18	13	0,12	44	0,39

Es haben demnach die in Sachsen erbauten Kessel eine beständige, wenn auch nicht gleichmäßige Zunahme erfahren. Berechnet man für die beiden wichtigsten Gruppen[1]), für die in Sachsen und für die in den anderen deutschen Staaten erbauten Kessel, die Zu- oder Abnahme, so erhält man die folgenden Reihen:

Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) in Verhältnisziffern des im vorangehenden Jahre ermittelten Bestandes der

in den Jahren	in Sachsen	in anderen deutschen Staaten
	erbauten Kessel	
1886	—	—
1891	+ 35,49 Proz.	+ 11,79 Proz.
1896	+ 19,37 „	+ 1,41 „
1901	+ 22,07 „	+ 4,24 „
1906	+ 9,52 „	— 4,23 „
1911	+ 5,59 „	— 2,35 „

Um die Wende des Jahrhunderts zeigt also die Zahl der Kessel sächsischen Ursprungs deutlich eine Aufwärtsbewegung und geht von diesem Zeitpunkt ab wieder auf die dem normalen Verlauf entsprechende Höhe zurück. Diese Erscheinung steht nun, wie vermutet werden könnte, keineswegs in Zusammenhang mit einer ungefähr in dem genannten Zeitpunkt einsetzenden stärkeren Zunahme der Gesamtzahl der Kessel, denn das Zeitmaß des Anstiegs im Jahre 1901 überschreitet, wie Tabelle 1a nachweist, nur wenig das in den anderen Beobachtungsjahren ermittelte Maß. Die Erklärung dieser Tatsache wird aber vermutlich[2]) darin zu suchen sein, daß in den Jahren mit gutem Geschäftsgang verhältnismäßig wenig Kessel dieser Gattung beseitigt worden sind, vielleicht, weil in dieser Zeit die Dampfkraft in verstärktem Maße hat in Anspruch genommen werden müssen. Wäre diese Vermutung berechtigt, so dürfte dadurch auch wohl die Brauchbarkeit der Kessel sächsischen Ursprungs für forcierten Betrieb bestätigt werden. Geht man nun auf die Tabelle 22 selbst zurück, so beobachtet man folgendes. Von den Kesseln sächsischen Ursprungs stehen an erster Stelle mit der höchsten Verhältnisziffer (76,56 Prozent) die Kessel von über 5 bis mit 25 qm Heizfläche, der verbreitetsten Größenklasse angehörend. Ihnen nahe stehen die Objekte der benachbarten Größenklassen, deren Anteilziffern nur unbedeutend von der erst erwähnten Ziffer abweichen. Die Zahl der Kessel mit größerer Heizfläche (von über 60 qm an aufwärts) zeigt eine deutliche Abnahme: sie fällt von 72,21 Prozent bis auf 64,04 Prozent. Im Gegensatz hierzu verläuft in der Gruppe der in den anderen deutschen Staaten hergestellten Kessel die Zahlenreihe der Heizflächen-Größenklassen in stetig aufsteigender Richtung, und man wird nicht fehlgehen, wenn man bei Berücksichtigung des eben erwähnten Umstandes den Ursprung der Objekte dieser Heizflächen-Größenklasse in den anderen deutschen Staaten sucht.

Die Zahl der im Ausland erbauten Kessel ist nur gering, und in der Gruppe der Kessel unbekannten Ursprungs wird von den drei ersten Heizflächen-Größenklassen (bis einschließl. 60 qm) der berechnete Durchschnitt beträchtlich überschritten. Da nun die Kessel dieser Größenklassen nach Ausweis der Tabelle 17 auch als Objekte unbekannten, also vermutlich höheren Alters angesehen werden dürfen, auch Alter und Herkunft der alten Kessel häufig nicht zu ermitteln gewesen sind, ist anzunehmen, daß auch in der letzten Gruppe noch ausländische Objekte zu suchen sind. Die Untersuchung der Tabelle 23 ergibt folgendes. An der Gesamtzahl der Kessel sächsischer Herkunft sind die liegenden Zweiflammrohrkessel, mit 35,65 Prozent die Anteilziffern der anderen Systeme

1) Die im Ausland erbauten Kessel und die Kessel unbekannten Ursprungs mögen hier wegen der geringen Anteilziffern unberücksichtigt bleiben.

2) Zu beweisen wäre das folgende, wenn nicht Mangel an Zeit und Raum für die vorliegende Statistik die Aufstellung der früher reichlich verwendeten und unter Umständen recht brauchbaren Texttabellen über die Neuaufstellung und Beseitigung der hierbei in Frage kommenden Objekte verhindert hätte.

hoch überragend, beteiligt; in verhältnismäßig weitem Abstand folgen die liegenden Einflammrohrkessel mit 19,10 Prozent, die kombinierten Kessel mit 16,01 Prozent und die Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse mit 13,57 Prozent. Auch die anderen Bauartklassen mögen insofern erwähnt werden, als ihre wenn auch geringeren Anteilziffern erkennen lassen, daß der sächsische Dampfkesselbau keines der von der heimischen Industrie bevorzugten Systeme zu vernachlässigen pflegt. In der Gruppe der in den übrigen deutschen Staaten erbauten Dampfentwickler stehen die Zweiflammrohrkessel ebenfalls an erster Stelle, zeichnen sich aber noch dadurch aus, daß sie zahlenmäßig nicht, wie die Kessel dieser Ursprungsklasse überhaupt, zwischen den Jahren 1906 und 1911 abgenommen haben, sondern im Gegenteil einen verhältnismäßig starken Anstieg erkennen lassen. Bei der Durchsicht der Katasterblätter wurde festgestellt, daß es sich hier hauptsächlich um Erzeugnisse thüringischer und rheinischer Werkstätten handelt. Von den anderen Systemen in dieser Ursprungsgruppe, die sich durch die Vergrößerung ihres Kesselbestandes auszeichnen und dabei mit verhältnismäßig hohen Anteilziffern hervortreten, seien noch erwähnt die kombinierten Kessel und die engröhrigen Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite, die, wie später[1]) zu ersehen sein wird, hauptsächlich den neuerdings in Aufnahme gekommenen Schrägrohr- und Steilrohrkesseln zuzurechnen sind.

Hiermit wird die für das Jahr 1911 aufgestellte Statistik der feststehenden Dampfkessel abgeschlossen, und es bleibt nur noch zu bemerken, daß die vorstehend dargelegten Mängel des Zählstoffes sich auch in der folgenden Statistik des Jahres 1916 geltend machen werden, und daß deshalb darin nur auf diejenigen Erscheinungen näher eingegangen werden soll, die auffallende Abweichungen von dem bisherigen Verlaufe der Bestandsziffern zur Folge haben.

b) Am 1. Januar 1916.

1. Zahl, geographische und gewerbliche Verbreitung.

Die Katasteraufnahme für das Jahr 1916 zeigt im wesentlichen dasselbe Bild, wie die für das Jahr 1911: die rückläufige Bewegung der Zuwachsziffer ist auch im neuen Berichtsjahre zu erkennen (0,4 Prozent gegen 3,3 Prozent im Jahre 1911 und gegen 23,32 Prozent im Jahre 1891). Von den verschiedenen Gewerbegruppen mögen das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe, das Holz- und Schnitzstoffgewerbe, die Industrie der Steine und Erden und die Metallverarbeitung erwähnt werden, weil ihre Bestandsziffer relativ am meisten (um 0,42 bez. 0,29 und in den beiden zuletzt genannten Gewerbegruppen um je 0,22 Prozent) abgenommen hat. Im Gegensatz hierzu kann man eine entsprechende Erhöhung der Kesselzahl feststellen in der Maschinenindustrie um 0,40 Prozent, in der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte um 0,30 Prozent und in der chemischen Industrie um 0,19 Prozent. Die Beteiligung der fünf Regierungsbezirke des Landes an der Bewegung der Kesselzahl ist die folgende: den beiden Kreishauptmannschaften Leipzig und Chemnitz mit einer absoluten Zunahme um 74 und 14 stehen die Kreise Zwickau, Bautzen und Dresden mit einer Abnahme von 23 bzw. 18 und 5 Objekten gegenüber. An der Zunahme sind hauptsächlich beteiligt der Bergbau, die Maschinenindustrie, die chemische Industrie und die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte im Kreis Leipzig und die Maschinenindustrie und das Spinnstoffgewerbe im Kreis Chemnitz, an der Abnahme der Bergbau in sämtlichen beteiligten drei Regierungsbezirken, die Industrie der Steine und Erden in den Kreisen Bautzen und Zwickau und die Metallverarbeitung und das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe in Dresden und Zwickau, welchen Gewerbegruppen sich in Bautzen noch das Holz- und Schnitzstoffgewerbe und in Zwickau die Papierindustrie anschließen.

Zu Tabelle 2 ist zu bemerken, daß wesentliche Veränderungen im Kesselbestand in dem zwischen den Jahren 1911 und 1916 liegenden Zeitraum nicht eingetreten sind, denn die Gesamtzahl der neuaufgestellten Objekte überschreitet die der beseitigten nur um 42. In den Kreishauptmannschaften Chemnitz, Dresden und Leipzig sind verhältnismäßig weniger Kessel beseitigt worden, als man im Hinblick auf den Gesamtdurchschnitt erwarten könnte.

2. Die Dampfverwendung.

Die Tabelle 3 bestätigt wiederum die bereits früher gemachte Beobachtung, daß die Zahl der zur Krafterzeugung dienenden Kessel zugunsten der zu gemischten Zwecken dienenden Objekte zurückgeht. Das prozentuale Verhältnis im Jahre 1916 war 36,8 zu 53,4 gegenüber 39,2 zu 52,7 im Jahre 1911.

3. Die Bauart.

Bereits früher[1]) ist darauf hingewiesen worden, mit welchen Schwierigkeiten die Begriffsstellung der Bauart der Dampfkessel verknüpft ist. Als erstere sind nicht etwaige Zweifel darüber aufzufassen, in welche der in dem Fragebogen aufgeführten 8 Untergruppen der zu zählende Kessel aufzunehmen sei, sondern in der Unklarheit des Begriffs der kombinierten Kessel und der Kessel besonderer Bauart. So sind z. B. die gegenwärtig von der Industrie in steigendem Maße verwendeten verschiedenen Systeme der Wasserrohrkessel nach den Angaben einzelner Gewerbeaufsichtsämter teils als engröhrige Siederohrkessel, teils als kombinierte Kessel und als Kessel besonderer Bauart in die Statistik aufzunehmen gewesen. Daß über den Gesichtspunkt, von dem aus die Gruppierung dieser Kesselformen vorzunehmen ist, keine einheitliche Auffassung bei den mit der Zählung beauftragten amtlichen Aufsichtsorganen besteht, ergibt sich aus der folgenden Übersicht, welche die Kessel je nach der von den jeweiligen Beobachtern bewirkten Auszeichnung getrennt aufführt.

Die kombinierten Kessel und die Kessel besonderer Bauart am 1. Januar 1916 nach Erbauern geordnet.
(Reihenfolge nach der Gesamtzahl der Kessel.)

Erbauer der Kessel	Kessel gezählt als	
	kombinierte Kessel und Kessel besonderer Bauart	einfache Kessel
L. & C. Steinmüller, Gummersbach	80	53
Sächs. Maschinenfabrik, Chemnitz	32	35
Simonis & Lanz, Frankfurt a. M.	39	7
A. Borsig, Berlin-Tegel	16	27
Deutsche Babcock u. Wilcox-Dampfkessel-Werke A. G., Oberhausen-Berlin	20	16
Düsseldorf-Ratinger Röhrenkessel-Fabrik vorm. Dürr & Co.	17	15
Walther & Co., Kalk a. Rh. (Dellbrück)	12	10
Rhein. Dampfkessel- u. Masch.-Fabrik Büttner, G. m. b. H., Uerdingen a. Rh.	14	6
Leipziger Röhren-Dampfkessel-Fabr. vorm Bredar & Co., Schkeuditz	8	12
Hannov. Masch.-Bau A. G. vorm. G. Egestorff, Hannover-Linden	6	9
E. Leinhaas, Freiberg i. S.	9	5
Oschatz, Meerane	3	8
Guilleaume-Werke, G. m. b. H., Neustadt a. H.	5	4
M. Jahr, Gera-Reuß	7	1
Herm. Ulbricht, Chemnitz	2	5
Übertrag	270	213

1) Gelegentlich der Besprechung der Statistik des Jahres 1916.

1) Zeitschrift 1915, S. 234.

Erbauer der Kessel	Kessel gezählt als kombinierte Kessel und Kessel besonderer Bauart	einfache Kessel
Übertrag	270	213
Breda, Berliner & Co., Gleiwitz	1	5
Masch.-Fabrik Germania, Chemnitz	2	3
C. Sulzberger & Co., Flöha	—	5
Carl Melzer, Halle a. S.	5	—
Jacques Piedboeuf, G. m. b. H., Düsseldorf	3	2
Rather Röhrenkessel-Fabrik vorm. M. Gehre, Rath b. Düsseldorf	1	3
Oberschlesische Kesselwerke B. Meyer, Gleiwitz	2	2
Gewerkschaft Orange, Bulmke bei Gelsenkirchen	3	—
Petry Dereux, G. m. b. H., Düren	3	—
Verschiedene Erbauer	5	14
Gesamtzahl	295	247

Aus dieser Übersicht ergibt sich, daß annähernd nur die Hälfte der darin aufgeführten Kessel als kombinierte Kessel oder als Kessel besonderer Bauart gezählt worden ist, während als solche ohne Zweifel die meisten dieser Objekte angesehen werden können. Nun ist nicht zu bestreiten, daß derartige Bauarten, wie sie u. a. die Steinmüller- und Garbekessel darstellen, als typisch aufzufassen sind, und daß sie demnach eine eigene Rubrik beanspruchen können. Es wäre also wohl das richtigste, sie zunächst unter dem Gattungsbegriff der Kessel besonderer Bauart zusammenzufassen und sie sodann nochmals unter ihrer handelsüblichen Bezeichnung aufzuführen. Das ist bereits von einzelnen Gewerbeaufsichtsämtern bei der Beantwortung der Fragebogen geschehen, und dieses Verfahren hat die Gruppierung der betreffenden Objekte wesentlich erleichtert. Es ließe sich dadurch auch die Schwierigkeit vermeiden, etwaige in Zukunft auftretende konstruktiv verbesserte Kessel leicht und sachgemäß zu gruppieren, ohne bei der Besprechung des der Untersuchung unterworfenen Abschnitts die Einteilung nach Bauformen immer wieder abändern zu müssen.

Jedenfalls muß man sich darüber klar sein — und die vorstehende Übersicht begründet diese Notwendigkeit hinreichend —, daß die Zahlenangaben über die engröhrigen Siederohrkessel und die kombinierten Kessel kein den bestehenden Verhältnissen entsprechendes Bild zu geben vermögen. Hierdurch dürfte auch der Hinweis auf den zweifelhaften Wert der für die engröhrigen Siederohrkessel ermittelten Zahlen der Statistik des Jahres 1911 erledigt werden, der gelegentlich der Untersuchung der Dampfspannung der Kessel gegeben worden ist. Daß es sich empfiehlt, den Einzelheiten der vorliegenden Tabelle keinen allzu großen Wert beizumessen, ergibt sich auch aus dem folgenden:

1. Es ist nicht ausgeschlossen, daß als stehende engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite auch gelegentlich stehende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren gezählt worden sind.

2. Die zylindrischen Wasserkammern der engröhrigen Siederohrkessel sind nicht in allen Fällen (nach der Meinung des Berichterstatters mit Recht) als einfache Walzenkessel angesehen worden.

3. Für die Gruppierung der sog. Dupuiskessel gelten die Bemerkungen in dem voraufgegangenen Bericht (Zeitschrift 1915, S. 234).

4. Die Dampfsammler der verschiedenen Kesselsysteme sind, weil sie Dampf zwar aufnehmen, ihn aber nicht erzeugen, nicht als einfache Walzenkessel aufgefaßt worden.

5. Kessel mit Überhitzern sind nicht als eine Klasse für sich angesehen und demgemäß verzeichnet worden.

6. Die zahlreichen im Bergbau ermittelten Batteriekessel sind als kombinierte Kessel und nicht, wie man wohl versucht sein könnte zu tun, als Walzenkessel mit Siederohren gezählt worden.

Bei dieser Gelegenheit möchte nun der Berichterstatter ausdrücklich erklären, daß mit dem Hinweis auf diese Schwäche der statistischen Erhebung den amtlichen Revisionsstellen des Landes kein Vorwurf gemacht werden soll. Die gerügten Unstimmigkeiten sind ja doch nur auf den Umstand zurückzuführen, daß die Begriffsbestimmung der Kesselbauart, ein trotz der Sachkenntnis der beteiligten Kommissionsmitglieder schwieriges Unternehmen, von der fortschreitenden Entwicklung des modernen Dampfkesselbaues überholt worden ist.

Welchen Einfluß der beginnende Weltkrieg auf den heimischen Kesselbestand ausgeübt hat, ergibt sich aus den Angaben der zu untersuchenden Tabelle im Vergleich mit den für das Jahr 1911 ermittelten Anteilziffern der einzelnen Gewerbegruppen. Hiernach ist der Zuwachs wie der Rückgang dieser Ziffern verhältnismäßig gering: jener beträgt in der Maschinenindustrie 0,40 Prozent, in der chemischen Industrie 0,30, im Reinigungsgewerbe 0,20 und in der Gruppe XXII (Häusliche Zwecke) 0,18 Prozent, dieser im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe 0,42, im Holz- und Schnitzstoffgewerbe 0,29, in der Industrie der Steine und Erden 0,23 und in der Metallverarbeitung 0,22 Prozent. Beteiligt an dieser Bewegung der Kesselzahlen sind in der Maschinenindustrie die engröhrigen Siederohrkessel und die kombinierten Kessel mit einer absoluten Zunahme, die liegenden Einflammrohre und Quersiedekessel und hauptsächlich die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und die liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren dagegen mit einer Abnahme. In der chemischen Industrie hat hauptsächlich die Zahl der stehenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren zugenommen, im Reinigungsgewerbe die liegenden Ein- und Zweiflammrohrkessel und in der Gruppe XXII die Zweiflammrohrkessel, zu welchen Bauartklassen in sämtlichen 3 Gewerbegruppen noch die kombinierten Kessel hinzutreten. Von denjenigen Gewerbegruppen, deren Kesselzahl sich verringert hat, mögen zunächst hervorgehoben werden das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe und das Holz- und Schnitzstoffgewerbe, in denen mit Ausnahme die Klasse der Zweiflammrohrkessel fast alle übrigen Kesselsysteme einen Rückgang oder einen Stillstand erkennen lassen, sodann die Industrie der Steine und Erden, in der die Klassen der Walzenkessel mit Siederohren, der Einflammrohrkessel und der Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse ihre Bestandsziffer vermindert haben und die Metallverarbeitung mit einem Rückgang der Kesselzahl hauptsächlich in der Klasse der Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und der kombinierten Kessel. Wesentlich mehr Kessel sind neu aufgestellt als beseitigt worden in den beiden Klassen der engröhrigen Siederohrkessel und in den Klassen der Zweiflammrohrkessel, die liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren und die kombinierten Kessel. Dagegen übersteigt die Zahl der beseitigten Objekte die der neu aufgestellten in den Klassen der liegenden einfachen Walzenkessel, der liegenden Walzenkessel mit Siederohren, der liegenden Einflammrohrkessel, der liegenden Quersiedekessel, der liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und der stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren.

4. Die Feuerung.

Während die Zahl der Kessel mit den in der Tabelle 5 zunächst aufgeführten vier Feuerungsarten in annähernd dem gleichen Verhältnisse, wie es sich für die Gesamtzahl berechnet, zugenommen hat, ist die Zahl der Objekte, die mit gemischter Feuerung ausgerüstet sind, stärker gestiegen. In dieser Zahl kommt offenbar die oben festgestellte Vergrößerung der Klasse der engröhrigen Siederohrkessel und der Zweiflammrohrkessel zum Aus-

druck. In Ergänzung der gelegentlich der Besprechung der Dampfkesselstatistik des Jahres 1911 gegebenen Übersicht der Anteilziffern der verschiedenen Feuerungsarten mag hier bemerkt werden, daß am 1. Januar 1916 diese Feuerungsarten mit folgenden Ziffern vertreten waren: Unterfeuerung mit 22,70 Prozent, Zwischenfeuerung mit 2,56, Vorfeuerung mit 17,40, Innenfeuerung mit 56,28 und gemischte Feuerung mit 1,08 Prozent. Die für das Jahr 1911 gegebene Erklärung der Bewegung dieser Anteilziffern gilt demnach auch für das Jahr 1916. Was die Verteilung der Rostflächen auf die verschiedenen Feuerungsarten (Tabelle 6) betrifft, so ist den früher gemachten Bemerkungen zu diesem Abschnitt nichts hinzuzufügen.

5. Die Heizfläche und die Rostfläche.

Die Gesamtheizfläche der am 1. Januar 1916 ermittelten 11281 Dampfkessel hat 862798,35 qm betragen, die durchschnittliche Heizfläche eines Kessels zu derselben Zeit 76,48 qm (gegen 69,01 qm im Jahre 1911). Das Bedürfnis der Industrie nach großen Kesseln ist also noch unverändert. Die durchschnittliche Heizfläche eines zwischen 1911 und 1916 neuaufgestellten Kessels ist zu 108,30 qm, die eines in dem gleichen Zeitraum beseitigten Kessels zu 49,37 qm ermittelt worden. Die Zahl der Kessel der drei ersten Heizflächen-Größenklassen hat abgenommen; im Vergleich mit den Bestandsziffern des Jahres 1911 kann man auch in der Gruppe der Objekte mit einer Heizfläche von über 25 bis mit 60 qm eine Abnahme der Kesselzahl feststellen. Von den drei letzten Größenklassen hat sich d (60—100 qm) um 1,60 Prozent, e (100—150 qm) um 8,14 und f (über 150 qm) um 20,48 Prozent des Bestandes vom Jahre 1911 vermehrt. Wie nun Tabelle 8 nachweist, haben im wesentlichen die für alle Bauartklassen ermittelten Bestandsziffern in den vier ersten Heizflächen-Größenklassen abgenommen und in den beiden letzten zugenommen; als Ausnahme seien hervorgehoben in der erst erwähnten Heizflächen-Größengruppe die stehenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und die liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren in der Klasse b, die liegenden Einflammrohrkessel c und die liegenden Mehrflammrohrkessel in d. Bezogen auf die Gruppengesamtzahl weist die Heizflächen-Größenklasse b (über 5 bis mit 25 qm) im Berichtsjahrfünft in sämtlichen Gewerbegruppen mit Ausnahme der Gewerbegruppe XXI (Gast- und Schankwirtschaft) einen Rückgang auf, ihr nahe steht die Klasse a (5 qm und darunter) mit einer Abnahme in 14 Gewerbegruppen, nach der Reihenfolge der beteiligten Industriezweige folgen sodann die Klassen c mit 11, d mit 8 und e und f mit je 2 Gewerbegruppen. Die Zunahme der Heizflächen-Größenklasse e (100 bis mit 150 qm) ist ebenfalls in den meisten Gewerbegruppen (17) zu beobachten (ausgenommen sind nur die Gruppen I, V und VII). Die Reihenfolge der Heizflächen-Größenklassen ist nach der Höhe der Beteiligungsziffern der Gewerbegruppen die folgende: f (16), d (12), c (9), a (7) und b (1).

Verhältnismäßig hoch ist das numerische Übergewicht der neu aufgestellten Kessel über die beseitigten in den Gewerbegruppen VI, VII, VIII, IX, XV und XXII und anderseits das der beseitigten über die neu aufgestellten Objekte in den Gruppen IV, V, XII und XIII.

Über die Verteilung der Leistungsfähigkeit der Kessel auf die verschiedenen Systeme derselben ist an der Hand der Tabelle 10 folgendes zu sagen, wobei auch hier wieder auf die Angaben über die durchschnittliche Heizfläche (Sp. 14 und 15) näher eingegangen werden möge: die engröhrigen Siederohrkessel, die stehenden Zweiflammrohrkessel, die liegenden Quersiedekessel und die kombinierten Kessel haben ihre zahlenmäßige Rangordnung beibehalten, nur haben die liegenden engröhrigen Siederohrkessel bis zu 10 cm Weite und die kombinierten Kessel ihre Plätze vertauscht, dagegen sind im Berichtsjahre die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse hinter die stehenden engröhrigen Siederohrkessel (— 10 cm) und die liegenden Zweiflammrohrkessel, die Walzenkessel mit Siederohren und die Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren hinter die liegenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren zurückgetreten. Bemerkenswert ist jedoch, daß die Reihenfolge sich ändert, wenn man die verschiedenen Kesselbauarten nach der Zahl der qm Heizfläche gruppiert, die auf 1 qm Rostfläche entfallen (Sp. 16 und 17). Dann erscheinen an erster Stelle die kombinierten und in letzter die stehenden Mehrflammrohrkessel, während die Reihenzahlen der anderen Systeme unregelmäßige Schwankungen erkennen lassen. Hierbei darf aber nicht außer acht gelassen werden, daß die Gesamtheizfläche am größten in den Klassen der kombinierten Kessel und demnächst die liegenden Mehrflammrohrkessel und die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse ist, daß die ersterwähnte Bauartklasse an dritter, die beiden nächsten Klassen aber an neunter und an siebenter Stelle stehen. Über das Maß der Verteilung der nach Heizflächen-Größenklassen geordneten neu aufgestellten und der beseitigten Objekte auf die verschiedenen Bauartklassen gibt Tabelle 11 Aufschluß. An dem daraus sich ergebenden Fehlbetrag, wie er bereits gelegentlich der Besprechung der Bauart der Kessel nachgewiesen worden ist, sind hauptsächlich die Kessel der folgenden Heizflächen-Größenklassen beteiligt: die liegenden einfachen Walzenkessel von 5 qm und weniger Heizfläche, die liegenden Walzenkessel mit Siederohren von über 5 bis mit 100 qm, die liegenden Einflammrohrkessel von 5 bis mit 25 qm, die liegenden Quersiedekessel von über 60 bis mit 150 qm und die stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren von über 5 bis mit 25 qm Heizfläche. Ein Überschuß, der zahlenmäßige Ausdruck des befriedigten Bedürfnisses nach Hochleistungskesseln, wird verursacht durch die liegenden engröhrigen Siederohrkessel (bis zu 10 cm) von über 150 qm (+ 54 Objekte), die liegenden Mehrflammrohrkessel von über 60 bis über 150 qm (hauptsächlich Klasse d, + 109) und die kombinierten Kessel von über 150 qm Heizfläche (+ 130). In dem zwischen 1911 und 1916 liegenden Zeitraum sind 12,81 Prozent der am 1. Januar des ersteren Jahres ermittelten Gesamtzahl neu aufgestellt und 12,44 Prozent beseitigt worden gegen entsprechend 21,11 Prozent und 18,04 Prozent im voraufgegangenen Vergleichszeitraum; der Einfluß des Krieges ist hier unverkennbar.

Über die Rostfläche und die Heizfläche der Kessel gibt Tabelle 12 folgende Auskunft: Im Jahre 1916 ist eine Verminderung der Gesamtrostfläche in den drei ersten und der Gesamtheizfläche in den beiden ersten Heizflächen-Größenklassen ebenso wie die Zwischenfeuerung als einziger Feuerungsart in den genannten beiden Flächen-Größengruppen eingetreten. Dagegen ist der Verlauf der Reihenzahlen, die über das Verhältnis der Rostfläche zur Heizfläche Auskunft geben, nicht regelmäßig. Die Mehrzahl dieser Tatsachen kann wohl als Ausdruck der Intensität angesehen werden, mit der die Wasserrohrkessel neuerer Bauart das numerische Verhältnis der verschiedenen Bauartklassen zueinander umgestaltet haben. Diese Vermutung wird auch durch die Tabelle 13 bestätigt insofern, als darin die Angaben über die Dampfverwendung eine Zunahme der zur Krafterzeugung und zu gemischten Zwecken dienenden größeren Kessel (über 100 qm Heizfläche) und ausnahmslos der zu anderen, hauptsächlich zu Heiz-, Koch- und Trockenzwecken dienenden, also mit verhältnismäßig hoher Dampfspannung wirkender Objekte erkennen lassen. Das Zurücktreten der Zwischenfeuerung kann wohl durch die oben erwähnte Verringerung im Bestande der Walzenkessel mit Siederohren erklärt werden.

6. Die Brennstoffe.

Die Begriffsbestimmung der verschiedenen Brennstoffe ist in dem mit der Nummer 8 bezeichneten Abschnitt, in dem die Erhebung des Jahres 1911 besprochen wird, zu suchen. Bei dem Vergleich der Zahlen dieses Jahres mit denen des Jahres 1916 ergibt sich, daß zugunsten der mit Braunkohlen beheizten Kessel alle für andere Brennstoffe eingerichtete Objekte zurückgetreten sind. Der schon oft besprochene Rücktritt der Zahl der Kessel mit geringerer Heizfläche hinter die Zahl der größeren Dampfentwickler endet mit der Heizflächen-Größenklasse c (bis zu 60 qm). Zwischen den Zahlenreihen der gesamten Rostfläche und Heizfläche und der der Brennstoffe besteht positive Korrelation, nur die Zahlen der gesamten Rost- und der gesamten Heizfläche derjenigen Kessel, die mit entweichenden Gasen und mit anderem Brennmaterial beheizt worden, haben ihre Plätze vertauscht. Daß der Begriff „gemischtes Brennmaterial" doch wohl etwas zu weit gefaßt ist, ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht, die die Verwendung der Brennstoffe dieser Gruppe zahlenmäßig veranschaulicht.

Art der gemischten Brennstoffe	Zahl der damit beheizten Kessel
Steinkohle mit Holz und mit Lohe und mit Abfällen von beiden	169
„ „ Braunkohle	2 259
„ „ „ und mit Holz und dessen Abfällen	75
„ „ Braunkohle und verschiedenen Brennstoffen	27
„ „ Koks	27
„ „ verschiedenen Brennstoffen	25
Braunkohle mit Holz und mit Lohe und mit Abfällen von beiden	517
„ „ Koks	125
„ „ verschiedenen Brennstoffen	25
Holz und Holzabfälle	71
Briketts mit verschiedenen Brennstoffen	18
Steinkohlenschlamm mit verschiedenen Brennstoffen	7
zusammen	3 345

Vielleicht ließe sich die Überfüllung dieser Unterabteilung auf das wünschenswerte Maß zurückführen, wenn man sich entschließen könnte, bei der Begriffsstellung der Brennstoffe weniger Wert auf den Stoff als auf die Form der Einzelbestandteile zu legen. Noch sei als bemerkenswert in dieser Zusammenstellung das numerische Übergewicht der mit einem Gemisch von Steinkohlen und anderem Brennmaterial beheizten Kessel gegenüber den Kesseln, die auf Mischungen anderer Art angewiesen sind, erwähnt und ferner die Tatsache, daß Abfälle, die im Verlaufe des Arbeitsprozesses entstehen, nicht für sich allein, sondern meist in Verbindung mit Stein- und Braunkohlen verfeuert werden.

7. Das Alter.

Zunächst wird auf den in dem gleichen Abschnitt der Statistik des Jahres 1911 gemachten Vorbehalt verwiesen, unter dem an die Untersuchung des Altersaufbaus der Kessel herangetreten werden soll. Die Verteilung der Altersklassen auf die einzelnen Gewerbegruppen läßt nach Tabelle 15 folgendes erkennen: Die Anteilziffern haben im Vergleich mit denen des Jahres 1911 nur geringfügige Veränderungen erlitten; verhältnismäßig am meisten zugenommen hat die Kesselzahl in der Altersklasse d (10 bis 20 Jahre) der Maschinenindustrie, in der Klasse e (10 Jahre und weniger) der Gewerbegruppe VIII (Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.), in den Klassen a bis d (über 10 bis über 40 Jahre) des Reinigungsgewerbes und in den Altersklassen a (über 40 Jahre), c und d (über 10 bis 30 Jahre) der Gruppe XXII (Häusliche Zwecke). Um den Einfluß der Bauart der Kessel auf das Alter derselben (Tabelle 16) zu verdeutlichen, mag zum Vergleich mit den im Jahre 1911 gewonnenen Angaben die Übersicht, in der die Altersklassen mit den Bauartklassen kombiniert werden, auf Grund der Zählungsergebnisse des Jahres 1916 wiederholt werden.

Überschreitung der Durchschnittsziffern in den Altersklassen

	a (über 40 J.)	b (über 30 bis 40 J.)	c (über 20 bis 30 J.)	d (über 10 bis 20 J.)	e (bis 10 J.)
Bauart der Kessel	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend	Zweiflammrohrkessel liegend
	Einflammrohrkessel liegend	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse liegend	Kombinierte Kessel	Kombinierte Kessel	Kombinierte Kessel
	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	Einflammrohrkessel liegend	Einflammrohrkessel liegend	Einflammrohrkessel liegend	Einflammrohrkessel liegend
	Walzenkessel mit Siederohren liegend	Kombinierte Kessel	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse
	Einfache Walzenkessel liegend	Walzenkessel mit Siederohren liegend	—	—	—

Man ersieht hieraus, daß ein höheres Alter die Verwendung der Mehrflammrohrkessel, der kombinierten Kessel und der Einflammrohrkessel nicht sonderlich beeinflußt, daß es aber anderseits geraten ist, von der Lebensdauer der Walzenkessel mit Siederohren, die im Berichtsjahr in den letzten drei Altersklassen überhaupt nicht mehr auftreten, nicht allzuviel zu erwarten.

Angaben über das Alter der Kessel der verschiedenen Systeme liefert Tabelle 16. Scheidet man zunächst diejenigen Kessel aus, deren Bestandsziffern verhältnismäßig gering sind, so ergibt sich, daß absolut die meisten ältesten Objekte in den Klassen der Mehr- und Einflammrohrkessel, der Walzenkessel mit Siederohren und Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und die meisten 10 Jahre und weniger alten Kessel in den Klassen der Mehrflammrohr-, der kombinierten und der Einflammrohrkessel auftreten. Der Höchststand der verbreitetsten Altersklasse, der der Objekte im Alter von 10 bis zu 20 Jahren, ist gleichfalls in der Klasse der Mehrflammrohrkessel zu suchen. Von dieser zwar weit abstehend, aber durch die absolut höchste Klassenziffer ausgezeichnet, sei hier noch die Klasse der kombinierten Kessel erwähnt. Stellt man die für die Jahre 1911 und 1916 berechneten Verhältnisziffern zum Vergleiche nebeneinander und scheidet man vorher die Bauarten mit verhältnismäßig geringer Kesselzahl aus, so beobachtet man, daß der Prozentsatz der über 40 Jahre alten Kessel in allen beteiligten Bauformen gestiegen ist, während er im Hinblick auf die Objekte niederen Alters in den Klassen der liegenden Quersiederkessel, der Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, der Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren und der kombinierten Kessel geringer geworden ist. Es soll hier lediglich die Tatsache hervorgehoben werden, weil es nur an der Hand eingehender Kombinationstabellen, die jedoch für diesen Zweck nicht zur Verfügung stehen, möglich wäre, dafür eine zahlenmäßig begründete Erklärung zu finden.

Die Beziehungen zwischen Alter und Größe der Kessel verdeutlicht Tabelle 17, und zwar ist hier bemerkenswert, daß im Berichtsjahre die Zahl der kleineren Kessel, die absolut und verhältnismäßig um die Jahrhundertwende zurückgegangen war, wieder zunimmt, vermutlich als Ausdruck der, wie bereits oben erwähnt, in der Neuzeit sich wieder steigernden Inanspruchnahme der Dampfkraft durch die heimischen Kleinbetriebe. Anderseits entspricht der Verlauf der Zahlenreihen der beiden letzten Heizflächen-Größenklassen im wesentlichen dem wiederholt begründeten Anstieg der Zahl der größeren und jüngeren Kessel.

8. Die Dampfspannung.

Auskunft über die Dampfspannung der Kessel, bezogen auf die Gewerbegruppen, die Bauart, die Dampfverwendung und das Alter, geben die Tabellen 18, bzw. 19, 20 und 21.

Am stärksten sind die Kessel mit einer Spannung von über 7 bis 8 Atm. und am schwächsten die Kessel bis mit 2 Atm. vertreten. In den dazwischen liegenden Gruppen ist jedoch von einer Korrelation zwischen der Zahl und der Spannung der Kessel nichts zu bemerken, was auch durch die folgende Zusammenstellung, in der die Spannungsklassen auf Grund der Katasteraufnahme in den Jahren 1911 und 1916 nach der Größe der Kesselzahlen geordnet aufgeführt sind, bestätigt wird.

Die Zahl	Die Spannung in Atm. Überdruck	Die Zahl	Die Spannung in Atm. Überdruck
der feststehenden Kessel betrug			
im Jahre 1911		im Jahre 1916	
2302	über 2 bis mit 5	2192	über 7 bis mit 8
2302	„ 5 „ „ 6	2087	„ 5 „ „ 6
2195	„ 7 „ „ 8	1961	„ 2 „ „ 5
1418	„ 6 „ „ 7	1498	„ 9 „ „ 10
1239	„ 9 „ „ 10	1338	„ 6 „ „ 7
746	„ 8 „ „ 9	751	„ 8 „ „ 9
536	„ 11 „ „ 12	741	„ 11 „ „ 12
219	„ 12	429	„ 12
199	„ 10 „ „ 11	217	„ 10 „ „ 11
83	bis mit 2	67	bis mit 2

Zu Tabelle 19 sei folgendes bemerkt. In der zweiten Spannungsklasse (über 2 bis mit 5 Atm.) sind im Gegensatz zu den übrigen Klassen fast alle häufiger verwendeten Kesselsysteme mit ziemlich hohen Bestandsziffern vertreten, und es lassen darin die für die beiden Vergleichsjahre berechneten Reihenzahlen erkennen, daß im Jahre 1916 besonders in den Klassen der liegenden Walzenkessel mit Siederohren, Ein- und Mehrflammrohrkessel und Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse die Zahl der Einheiten erheblich abgenommen hat. Ebenso ist in der vierten Klasse (über 6 bis mit 7 Atm.) ein Rückgang der kombinierten Kessel, der liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und Mehrflammrohrkessel zu erkennen. In der fünften Klasse (über 7 bis mit 8 Atm.) sind, ebenso wie in der siebenten Klasse (über 9 bis mit 10 Atm.), die liegenden Ein- und Mehrflammrohrkessel, denen sich in dieser Klasse noch die Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und die kombinierten Kessel anschließen, mit einem verhältnismäßig großen Überschuß vertreten. Endlich lassen die kombinierten Kessel in den höheren Spannungsklassen einen starken Anstieg ihrer Bestandsziffern erkennen. Aus Tabelle 20, welche Aufschluß über die Beziehung der Dampfspannung zur Dampfverwendung der Kessel gibt, geht zunächst hervor, daß im Jahre 1916 die leistungsfähigeren Objekte (mit einem Überdruck von über 9 bis über 12 Atm.) zum Teil beachtlich zugenommen haben (in der siebenten Spannungsklasse um 20,90, in der achten um 9,05, in der neunten um 38,24 und in der letzten Klasse um 95,89 Prozent). An diesem Aufstieg sind hauptsächlich die Kessel zu gemischten Zwecken, also zur Krafterzeugung und zur Heizung dienend, und nur in der letzten Spannungsklasse die Kessel der beiden anderen Dampfverwendungsarten beteiligt.

9. Der Herstellungsort.

Die Tabellen 22 und 23 geben Aufschluß über das Maß der Verteilung der Kessel sächsischen und nichtsächsischen Ursprungs auf die verschiedenen Heizflächen-Größenklassen und Bauarten. Auch hier wird die früher gemachte Beobachtung bestätigt, daß annähernd drei Viertel der Gesamtzahl der Kessel, und zwar zumeist Objekte kleinerer Heizfläche, sächsischer, ein Viertel außersächsischer Herkunft sind und daß nur ein verschwindend geringer Teil aus dem Auslande stammt. Kessel unbekannten Ursprungs sind, wie aus einer früheren[1] Untersuchung bekannt ist, seit dem Jahre 1901 nicht mehr aufgestellt worden. Vergegenwärtigt man sich die bei der Besprechung der Tabelle 4 festgestellte Tatsache, daß die Ein- und Mehrflammrohrkessel numerisch das Übergewicht im sächsischen Kesselbestand haben, so bedarf wohl der Umstand, der sich aus der Betrachtung der vorliegenden Tabelle ergibt, daß die eben genannten Bauformen auch in der Gruppe der Kessel sächsischer Herkunft vorherrschend sind, keiner weiteren Begründung, um so mehr, als sich Gelegenheit geboten hat, nachzuweisen, daß die ältesten sächsischen Gewerbe diese Objekte, weil sie sich als besonders geeignet für die gleichzeitige Lieferung von Koch- und Heizdampf erwiesen haben, zu bevorzugen pflegen.

B. Feststehende Dampfmaschinen.

1. Vorbemerkungen.

Die Dampfmaschinen-Statistik hat in den letzten Jahren insofern wesentlich an Wert verloren, als für dieselbe zurzeit nicht mehr ausschließlich die Kolben-Dampfmaschine als begriffliche Einheit angesehen werden kann, weil gegenwärtig die Industrie zur Deckung ihres Kraftbedarfs auch die sonstigen Motoren, insbesondere die Dampfturbinen und die Explosionsmotoren mehr als bisher in Anspruch zu nehmen pflegt. Es wird deshalb ratsam sein, die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen nicht unbedingt zur Basis der folgenden Untersuchungen zu machen, sondern sich auf die Deutung der für das Berichtsjahr ermittelten Ergebnisse zu beschränken.

Was zunächst die nicht geringen Schwierigkeiten betrifft, die bei der Erhebung des Urmaterials zu überwinden gewesen sind, so soll darauf von Fall zu Fall bei der Untersuchung der gebrauchsfertigen Tabellen hingewiesen werden; nur so viel sei bemerkt, daß, obwohl in Sachsen eine Überwachung der Dampfmaschinen durch die staatlichen Revisionsstellen angeordnet ist, infolge Inanspruchnahme der letzteren durch andere dienstliche Verrichtungen eine gleichlaufende zeitliche Abgrenzung des Zählstoffs nicht aufrechtzuerhalten gewesen ist.

2. Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung.

Am 1. Januar 1911 sind in Sachsen 13 497 und am 1. Januar 1916 13 407 feststehende Dampfmaschinen ermittelt worden; die erstgenannte Zahl hat sich demnach seit der Katasteraufnahme des Jahres 1879 um 8949 oder 196,7 Prozent und seit der des Jahres 1906 um 954 oder 7,6 Prozent vermehrt, die Bestandsziffer des Jahres 1916 ist dagegen im Vergleich mit der des Jahres 1911 um 90 oder 2,87 Prozent gefallen. An der Zahl dieser Maschinen ist am stärksten die Textilindustrie und zwar im Jahre 1911 mit 3480 oder 25,78 Prozent und im Jahre 1916 mit 3380 oder 25,21 Prozent beteiligt, sodann die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel im Jahre 1911 mit 1910 oder 14,15 Prozent und im Jahre 1916 mit 1862 oder 13,89 Prozent, die Maschinenindustrie 1911 mit 1592 oder 11,80 Prozent und 1916 mit 1706 oder 12,72 Prozent und der Bergbau 1911 mit 1364 oder 10,11 Prozent und 1916 mit 1256 oder 9,37 Prozent. Ein numerisch günstiger Einfluß des Krieges ist also zunächst nur in der Gruppe der Maschinenindustrie zu beobachten. Weniger als 100 Maschinen sind für beide Beobachtungsjahre ermittelt worden in der Landwirtschaft, im Baugewerbe, in den künstlerischen Gewerben, im Handelsgewerbe, im Verkehrsgewerbe und in den Gewerbegruppen XXI (Beherbergung und Er-

1) Zeitschrift, Jahrg. 1910, 1. Heft, S. 176.

quickung) und XXIII (gemischte und unbestimmte Zwecke). Auf die einzelnen Regierungs- und Verwaltungsbezirke verteilen sich die Maschinen wie folgt: die höchste Anteilziffer entfällt auf die Kreishauptmannschaft Leipzig mit 24,52 Prozent der Gesamtzahl im Jahre 1911 und mit 25,87 Prozent im Jahre 1916, es folgen hierauf die Kreise Dresden mit 22,58 Prozent (1911) und 22,82 Prozent (1916), Zwickau mit 21,32 Prozent (1911) und 20,18 Prozent (1916), Chemnitz mit 20,14 Prozent (1911) und 19,75 Prozent (1916) und zuletzt Bautzen mit 11,44 Prozent (1911) und 11,47 Prozent (1916).

Über die Verteilung der Maschinen auf die einzelnen Verwaltungsbezirke unter Berücksichtigung der darin am stärksten vertretenen Gewerbegruppen gibt die nachstehende Zusammenstellung Auskunft.

Von der Gesamtzahl der am 1. Januar der beiden Vergleichsjahre ermittelten Maschinen entfallen

in den Verwaltungsbezirken	auf je 100		und die Höchstzahl der Maschinen wird nachgewiesen in den Gewerbegruppen
	1911	1916	
Kreish. Bautzen:			
A. Bautzen	*)18,85	*)19,70	Industrie d. Nahrungs- u. Genußm.
" Kamenz	14,51	15,15	Textilindustrie
" Löbau	28,30	27,31	"
" Zittau	*)38,34	*)37,84	"
Kreish. Chemnitz:			
Stadt Chemnitz	25,90	27,12	Maschinenindustrie
A. Annaberg	9,23	9,74	Textilindustrie
" Chemnitz	13,87	12,69	"
" Flöha	13,54	14,46	"
" Glauchau	20,94	20,36	"
" Marienberg	6,62	6,42	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe
" Stollberg	9,90	9,21	Bergbau
Kreish. Dresden:			
Stadt Dresden	25,73	26,95	Industrie d. Nahrungs- u. Genußm. (1911), Maschinenindustrie (1916)
A. Dippoldiswalde	2,76	2,68	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe (1911), Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel (1916)
" Dresden-Altstadt	13,75	13,17	Bergbau
" Dresden-Neustadt	9,58	9,64	Industrie d. Nahrungs- u. Genußm.
" Freiberg	*)12,24	*)12,39	Bergbau und Hüttenwesen
" Großenhain	9,29	8,40	Industrie d. Nahrungs- u. Genußm.
" Meißen	*)12,08	*)11,54	" " Steine und Erden
" Pirna	14,57	15,23	Papierindustrie
Kreish. Leipzig:			
Stadt Leipzig	35,77	35,77	Maschinenindustrie
A. Borna	14,05	15,92	Bergbau
" Döbeln	10,27	9,81	Industrie d. Nahrungs- u. Genußm.
" Grimma	11,75	11,83	" " " " "
" Leipzig	15,26	13,98	" " " " "
" Oschatz	4,50	4,63	" " " " "
" Rochlitz	8,40	8,04	Textilindustrie
Kreish. Zwickau:			
Stadt Plauen	8,93	10,31	Textilindustrie
" Zwickau	13,69	12,90	Bergbau und Hüttenwesen
A. Auerbach	9,63	10,24	Textilindustrie
" Oelsnitz	5,28	5,51	"
" Plauen	13,66	13,08	"
" Schwarzenberg	11,95	12,45	Papierindustrie
" Zwickau	36,86	35,51	Textilindustrie

*) Einschließlich der Maschinen der jetzt bezirksfreien Städte.

Erläuterungen zu dieser Nachweisung zu geben, wird bei der Einfachheit ihres Inhalts nicht für erforderlich gehalten. Im Hinblick auf die Neuaufstellung und Beseitigung der Maschinen in dem zwischen den Jahren 1906 und 1911 liegenden Zeitraum möge vorgreifend auf die Angaben der Tabelle 38 Bezug genommen werden, aus denen hervorgeht, daß die durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer neu aufgestellten Maschine 128,32 PS., die von beseitigten dagegen nur 54,34 PS. beträgt. Diese Tatsache spricht für die bereits früher geäußerte Meinung[1]), „daß die absolute Zahl der Dampfmaschinen für die Veränderung der Dampfkraft innerhalb eines bestimmten Zeitraumes nicht entscheidend ist". Es muß deshalb, wie das auch bereits früher geschehen ist, die ausführliche Beschäftigung mit dieser Zusammenstellung den jeweiligen Interessenten überlassen bleiben.

3. Die Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.

Für die Untersuchung kommen selbstverständlich nur diejenigen Dampfentwickler in Betracht, welche Dampf zur Krafterzeugung und zu gemischten Zwecken liefern (vgl. Tabelle 3). Was nun zunächst die Angaben der Tabelle 26 betrifft, so läßt der Verlauf der für die Berichtsjahre ermittelten Reihen ohne weiteres die Abhängigkeit der Kesselspannung von den Fortschritten der Technik erkennen, die selbstverständlich im Laufe der Beobachtungsjahre an Einfluß gewinnen. Besondere Beachtung verdienen hier die absoluten Zahlen, weil ihre Spannungsdifferenz zu groß ist, als daß sie mit Erfolg als Basis der Verhältnisziffern dienen könnten. Es ergibt sich nun und ist auch ohne weiteres verständlich, daß die Zahl der Maschinen, in denen der Dampf der Kessel der beiden untersten Spannungsklassen wirkt, im Laufe der Jahre abgenommen hat und daß anderseits ein Anstieg der Zahl der Maschinen, die durch Kessel mit über 5 Atm. gespeist werden, eingetreten ist. Statt den Versuch zu machen, die Schwankung der Reihen in der dritten bis fünften Spannungsklasse zu erklären, sei auf den Vorbehalt in den Vorbemerkungen zur Dampfmaschinen-Statistik verwiesen. In der sechsten Spannungsklasse der zu den Maschinen gehörigen Kessel zeigt sich eine aufsteigende Tendenz, welche auch bis in die letzte Klasse zu verfolgen ist. Ordnet man die Gewerbegruppen nach der Zahl der Maschinen, auf welche der Dampf der Kessel von über 8 bis mit 9 Atm. geht, so erscheint an erster Stelle die Textilindustrie, an zweiter die Maschinenindustrie und an dritter Stelle der Bergbau und das Hüttenwesen. Diese Reihenfolge wird auch in der nächsten Spannungsklasse der Kessel beobachtet, während in den beiden Klassen der Kessel von über 10 bis mit 12 Atm. die Papierindustrie an die Stelle des Bergbaus tritt und in der letzten Klasse, welche die Maschinen mit den Kesseln über 12 Atm. Spannung in Verbindung bringt, die Maschinenindustrie ihren Platz der Papierindustrie überlassen hat.

4. Die Dampfausnutzung.

Von den Vorteilen der verschiedenen Arten der Dampfausnutzung und von ihrer Gruppierung ist ausführlich in der Dampfmaschinen-Statistik des Jahres 1906 die Rede und es kann hier nur darauf verwiesen[2]) werden. Wie aus den Angaben der Tabelle 27 unter b) hervorgeht, wird die größte Zahl der Maschinen ohne Kondensation in den wichtigsten Gewerbezweigen des Landes, in der Textilindustrie, in der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, im Bergbau und in der Maschinenindustrie verwendet. Es handelt sich hier also um diejenigen Gewerbegruppen, die am längsten in Sachsen heimisch sind und die sich also auch wohl der Dampfkraft und der Vorrichtungen, in denen sie zur Wirkung kommt, am längsten bedienen. Daß im Bergbau noch zahlreiche Maschinen ohne Kondensation in Tätigkeit sind, kann wohl dadurch erklärt werden, daß infolge Fortfalls der Transportkosten den Betrieben dieser Gruppe Heizstoffe billig zur Verfügung stehen. Auch die Maschinenindustrie wird, weil ihr Sitz in Sachsen nicht allzu weit von den Stätten der heimischen Kohlenproduktion entfernt ist, in der Lage sein, hieraus

1) Zeitschrift, Jahrg. 1910, S. 301.
2) Zeitschrift, Jahrg. 1910, S. 301 u. 302.

Vorteil zu ziehen. Die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel beansprucht Dampf nicht nur zur Krafterzeugung, sondern auch zum Heizen und Kochen, und hieraus erklärt sich in dieser Gewerbegruppe auch wohl der verhältnismäßig große Anteil der Maschinen ohne Kondensation an der Gesamtzahl.

5. Die Bauart.

Von den zahlreichen Merkmalkombinationen, welche die vorliegende Statistik der Dampfmaschinen ermöglicht, dürfte die bisher üblich gewesene Zusammenfassung der Bewegungsübertragung, der Zylinderzahl und -lage und der Steuerung zu dem Begriff der Bauart wohl als die wichtigste anzusehen sein. Die Beziehungen der Bauart zu der großen Zahl anderer Merkmale bilden den Inhalt mehrerer tabellarischer Nachweise, die, trotzdem sie weit auseinander liegen, gleichzeitig besprochen werden sollen. Tabelle 30 veranschaulicht die Verteilung der einzelnen Bauartklassen auf die verschiedenen Gewerbegruppen. Hier führt die Untersuchung, wenn vorher die geringe Zahl der Dampfturbinen ausgeschieden wird, zu folgenden Ergebnissen: Für die beiden Jahre 1911 und 1916 sind die Gesamtzahlen der Maschinen mit rotierender Welle annähernd dreimal so groß festgestellt worden als die der Hubmaschinen beiderlei Art. Hier ist die hohe Zahl der Schubkurbelmaschinen von Einfluß — im Jahre 1911 10333 oder 99,26 Prozent und im Jahre 1916 9604 oder 99,37 Prozent aller an rotierende Wellen angeschlossener Maschinen — während die oszillierenden Maschinen, die Balanciermaschinen und die rotierenden Maschinen nur in verschwindend geringer Zahl vertreten sind. Die Schubkurbelmaschinen als Hauptbestandteil der Maschinen mit rotierender Welle sind in größerer Anzahl vorhanden in den folgenden nach der Höhe der Anteilziffern geordneten Gewerbegruppen: 1.) im Spinnstoffgewerbe mit 26,1 Prozent im Jahre 1911 und mit 25,9 Prozent im Jahre 1916, 2.) im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe mit 15,6 Prozent (1911) und 15,8 Prozent (1916) und 3.) in der Maschinenindustrie mit 10,1 (1911) und 10,3 Prozent (1916). Die Zahl der Einzylindermaschinen ist im Jahre 1916 im Vergleich mit dem Jahre 1911 zugunsten der Zwillings- und mehrzylindrigen Maschinen zurückgegangen. Im Jahre 1911 sind 69,70 Prozent Einzylindermaschinen, 19,97 Prozent Zwillingsmaschinen und 10,33 Prozent mehrzylindrige Maschinen ermittelt worden, im Jahre 1916 dagegen 66,31, bzw. 22,99 und 10,70 Prozent. Die folgende Übersicht über die Verwendung der direkt wirkenden Hubmaschinen diene zur Erläuterung des Zahlenstandes dieser Bauartgruppe, die in fast allen Gewerbezweigen stark vertreten ist.

Von den direkt wirkenden Hubmaschinen dienten

	1911	1916
zum Pumpen	546	607
zur Kesselspeisung	2023	2458
zum Betrieb von Hämmern . .	171	181
zu Aufzügen	91	57
zum Feuerlöschen	—	24
zu anderen Zwecken . . .	34	38
zusammen	2865	3365

Von den Einzylindermaschinen sind im Spinnstoffgewerbe 25,0 Prozent im Jahre 1911 und 24,6 Prozent im Jahre 1916, im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe 16,5 (1911) und 16,7 Prozent (1916) und im Bergbau 9,6 Prozent (1911) festgestellt worden; dagegen ist im Jahre 1916 die Maschinenindustrie mit 9,5 Prozent an die Stelle des Bergbaues getreten. Die Zwillingsmaschinen sind im Spinnstoffgewerbe 1911 mit 26,8 Prozent und 1916 mit 25,6 Prozent vertreten, der Bergbau steht hinsichtlich dieser Maschinen mit 13,8 Prozent im Jahre 1911 an zweiter, und mit 11,5 Prozent im Jahre 1916 an dritter Stelle und die Maschinenindustrie 1911 mit 13,0 Prozent an dritter Stelle, während sie im Jahre 1916 mit 14,4 Prozent vor die Gruppe des Bergbaues tritt. Die höchsten Anteilziffern der mehrzylindrigen Maschinen finden sich in den Gewerbegruppen IX mit 29,4 Prozent im Jahre 1911 und 29,9 Prozent im Jahre 1916, VI mit 25,4 (1911) und 24,4 Prozent (1916) und in der Papierindustrie (X) mit 12,6 (1911) und 12,5 Prozent (1916). Die Zahl der Maschinen mit wagerechten Zylindern ist im Jahre 1916 um ungefähr 2 Prozent gestiegen; anderseits lassen die Maschinen mit senkrechten und geneigten Zylindern eine entsprechende Abnahme erkennen. Als einen Beitrag zur Klärung der Frage nach den zweckmäßigsten Steuerungsarten der Dampfmaschinen wird man vielleicht die in der nachstehenden Übersicht bekanntgegebenen, aus den Angaben der vorliegenden Tabelle unter IV berechneten Verhältnisziffern ansehen können:

Auf je 100 Maschinen der Gesamtzahl entfallen in den Jahren

		1911	1916
Maschinen mit Schieber-	Steuerung	80,11	78,14
„ „ Ventil-	Steuerung	14,46	16,67
„ „ Hahn-	Steuerung	2,50	2,25
„ „ Kolben-	Steuerung	1,64	1,77
„ „ gemischter	Steuerung	1,29	1,17
		100,00	100,00

Hiernach hat sich im Jahre 1916 der Bestand der Maschinen mit Schieber-, Hahn- und gemischter Steuerung zugunsten der Maschinen mit Ventil- und Kolbensteuerung vermindert. Diese Erscheinung ist, wie aus den Tabellen 34 und 41 zu ersehen ist, mit der zunehmenden Verwendung der sog. Schnelläufer und der direkt wirkenden Hubmaschinen (Dampfpumpen) zu erklären. Auch die Zunahme der Zahl der Heißdampfmaschinen dürfte hier von Einfluß sein. Bei dieser Gelegenheit mag der Hinweis gestattet sein, daß die dampfökonomisch wichtige Frage nach den brauchbarsten Steuerungsarten die Anwendung der in der Technik üblichen Bezeichnung derselben auch in der Statistik erheischt. Die Zahl der Dampfturbinen (s. Tabelle 64) ist von 71 im Jahre 1911 auf 187 im Jahre 1916 gestiegen, sie hat sich also in diesem Zeitraum um 116 oder 163,38 Prozent vermehrt. Die Zunahme dieser Motoren ist verhältnismäßig groß im Bergbau, in der Industrie der Maschinen und Apparate und in der Gewerbegruppe XXII (Häusliche Zwecke), und zwar werden sie, wie gelegentlich der Durchsicht der Katasterblätter festgestellt worden ist, hauptsächlich zur Erzeugung elektrischen Stromes für Beleuchtungs- und Kraftzwecke verwendet.

Der Inhalt der Tabelle 31 bestätigt im allgemeinen bereits früher gemachte Beobachtungen und bedarf deshalb keiner Erläuterung. Lediglich eine Abweichung vom bisherigen Verlauf der in ersterer enthaltenen Zahlenreihen zeigt sich insofern, als die absolute Zahl der Schubkurbelmaschinen im Jahre 1916 noch hinter die Zahl zurückgetreten ist, die den Stand vom Jahre 1901 darstellt. Diese Bewegung ist durch die Verminderung im Bestande der einzylindrigen Maschinen und der Maschinen mit wagerechten Zylindern und mit Schiebersteuerung beeinflußt. Von den Angaben der Tabelle 32 geben die Verhältnisziffern über den Bestand und die Bewegung der verschiedenen Maschinenkonstruktionen die sicherste Auskunft. Danach haben die Zahlen der Schubkurbel-

maschinen, der Maschinen ohne rotierende Welle, der direkt wirkenden Hubmaschinen — diese in langsamem Zeitmaße —, der Zwillings- und Mehrzylindermaschinen, der Maschinen mit wagerechten Zylindern und der Maschinen mit Ventil- und mit Kolbensteuerung in dem zwischen den Jahren 1891 bis 1916 liegenden Zeitraum durchgängig zugenommen, anderseits sind die Einzylindermaschinen und die Maschinen mit senkrechten Zylindern, mit Schieber- und mit gemischter Steuerung numerisch zurückgegangen, während die Ziffern der mit geneigten Zylindern und mit Hahnsteuerung versehenen Objekte bereits vom Jahre 1896 an wieder abzunehmen beginnen.

Es wäre möglich, das Bild dieser und ähnlicher Zahlenbewegungen einfacher und übersichtlicher zu gestalten, wenn man zur Veranschaulichung derselben die graphische Darstellung zu Hilfe nehmen könnte, ein Ziel, das infolge Raummangels leider zunächst unerreichbar bleibt.

6. Kolbenschub, Zylinderdurchmesser und Umdrehungszahl, über welche Tabelle 33 Auskunft gibt, sind wichtig für die Berechnung der Kolbengeschwindigkeit und der Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen, die in der folgenden Tabelle untersucht werden sollen. Was die Angaben über Wesen und Wert dieser Merkmale und ihrer Kombinationen und über den Vorbehalt, der hierzu zu machen ist, anbelangt, so wird auf die Zeitschrift, Jahrgang 1910, S. 303, verwiesen. Im Hinblick auf den Zylinderdurchmesser läßt die Übersicht 34 erkennen, daß, entsprechend der Abnahme der Maschinengesamtzahl im Jahre 1916, die absoluten Zahlen fast der sämtlichen nach der Zylinderweite aufgestellten Gruppen zurückgegangen ist. Im allgemeinen hat sich die Zahl der Schubkurbelmaschinen, der direkt wirkenden Hubmaschinen, der Zwillings- und Mehrzylindermaschinen, der Maschinen mit senkrechten Zylindern, mit Ventil- und Kolbensteuerung vermehrt, die der übrigen Bauartklassen dagegen vermindert. Vereinzelte Ausnahmen werden in der Tabelle selbst leicht festzustellen sein.

7. Die Leistungsfähigkeit und die durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung.

Wie aus der Überschrift hervorgeht, ist zwischen der Leistungsfähigkeit und der durchschnittlich wirklich ausgeübten Leistung der Dampfmaschinen zu unterscheiden; erstere ist der Maßstab für die Maximalleistung, letztere stellt die wechselnde mechanische Arbeit dar, die die Maschine je nach ihrer von der Art des Betriebes abhängigen Inanspruchnahme leistet. Der Berechnung der Leistungsfähigkeit ist von Anfang an eine seinerzeit vom Ministerium des Innern vorgeschriebene Formel[1]) zugrunde gelegt und dadurch die Vergleichbarkeit der so gewonnenen Resultate gesichert worden. Die Angaben über die durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung beruhen in der Mehrzahl der Fälle auf Schätzung; die daraus gezogenen Schlußfolgerungen haben deshalb für die Statistik nur bedingten Wert. Gelegentlich der in Preußen vorgenommenen ersten Bestandsaufnahme[2]) ist das numerische Verhältnis der Leistungsfähigkeit zur wirklich ausgeübten Leistung „mit Berücksichtigung der Expansion und Kondensation sowie der Belastung der Maschine“ $= \frac{1}{0,66}$ festgestellt worden. Der Kürze halber werden die nach der Leistungsfähigkeit aufgestellten Größenklassen der Maschinen mit Klasse I, die die Maschinen von 5 PS. und weniger umfaßt, beginnend bis VIII fortlaufend numeriert.

Die folgende Übersicht gibt Aufschluß über die Zunahme der Leistungsfähigkeit der in der sächsischen Industrie verwendeten Maschinen.

1) Siehe Ztschr., Jahrgang 1888, Supplementheft, S. 53.
2) Preußische Statistik LIII, S. 125.

Am 1. Januar des Jahres	Zahl der Maschinen	Gesamt-leistungs-fähigkeit in PS.	Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine in PS.	Prozentuale Zunahme (+) oder Abnahme (—)		
				der Maschinen	in PS.	in den Jahren
1879	4 548	130 171,0	28,70	.	.	.
1886	6 244	189 235,1	30,31	+ 37,29	+ 45,37	1879—1886
1891	8 073	306 538,1	37,97	+ 29,29	+ 61,99	1886—1891
1896	9 677	456 753,2	47,20	+ 19,87	+ 49,00	1891—1896
1901	11 569	778 568,0	67,30	+ 19,55	+ 70,46	1896—1901
1906	12 543	1 040 886,0	82,95	+ 8,42	+ 33,69	1901—1906
1911	13 497	1 353 963,2	100,32	+ 7,61	+ 30,78	1906—1911
1916	13 407	1 686 346,7	125,78	— 0,67	+ 24,55	1911—1916

Hiernach hat die prozentuale Zunahme der Zahl der Maschinen nicht gleichen Schritt gehalten mit der Zunahme ihrer Leistungsfähigkeit, denn während die Zunahme der letzteren im Jahre 1886 das 2,1fache der Zunahme der Maschinenzahl betragen hat, ist dieses Verhältnis im Jahre 1906 auf das vierfache gestiegen. Dadurch und durch den Umstand, daß, trotzdem sich im Jahre 1916 im Vergleich mit dem Jahre 1911 der Maschinenbestand um 0,67 Prozent verringert hat, die Leistungsfähigkeit um den vierten Teil gestiegen ist, wird die bekannte Tatsache, daß der Kraftbedarf der Industrie in der Neuzeit durch Maschinen mit verhältnismäßig hoher Leistung gedeckt wird, auch statistisch bestätigt. Es sei jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß die Leistungsfähigkeit zahlreicher Maschinen im Lauf der Jahre durch Anschluß an neu aufgestellte Kessel mit höherer Dampfspannung zum Teil beträchtliche Änderungen erlitten hat.

Nach der Gesamtleistungsfähigkeit und nach der gesamten durchschnittlich wirklich ausgeübten Leistung ordnen sich, wie Tabelle 36 nachweist, die wichtigsten Gewerbegruppen des Landes in folgender Weise: an erster Stelle steht das Spinnstoffgewerbe, es folgen die Maschinenindustrie, der Bergbau und an letzter Stelle die Papierindustrie. Die durchschnittliche, früher als mittlere bezeichnete Leistungsfähigkeit — wohl zu unterscheiden von der durchschnittlich wirklich ausgeübten Leistung —, ergibt für die einzelnen Verwaltungs- und Regierungsbezirke des Landes stark abweichende Zahlen. Ordnet man zunächst die letzteren nach der durchschnittlichen — mittleren — Leistungsfähigkeit, so erhält man für die beiden Vergleichsjahre die folgende Abstufung: Zwickau, Chemnitz, Dresden, Leipzig (1911) bzw. Leipzig, Dresden (1916) und Bautzen. Im Kreis Zwickau steht die Amtshauptmannschaft gleichen Namens an erster Stelle, im Kreis Chemnitz die A. Flöha — die Höchstziffer der durchschnittlich wirklich ausgeübten Leistung entfällt dagegen für den Kreis Zwickau auf die A. Schwarzenberg und für den Kreis Chemnitz auf die A. Stollberg — im Kreis Dresden die A. Dresden-Altstadt, im Kreis Leipzig die A. Rochlitz und im Kreis Bautzen die Amtsh. Löbau (1911) und Zittau (1916). Bemerkenswert ist hier noch, daß im Hinblick auf die Größe als Ausdruck der Leistungsfähigkeit der Maschinen der Kreis Dresden, der im Jahre 1911 an dritter Stelle steht, diesen Platz im Jahre 1916 an den Kreis Leipzig abtreten muß. Diese Tatsache wird erklärt durch den starken Anstieg der betreffenden in den Amtsh. Borna und Leipzig ermittelten Zahlen, und diese wird wieder durch die Aufstellung von Hochleistungsmaschinen für die Braunkohlenförderung der erwähnten Bezirke bewirkt. Dieselbe Tabelle gibt ferner unter b) Aufschluß über die von dem gleichen Gesichtspunkt aus vorgenommene Verteilung der Maschinen auf die verschiedenen Gewerbegruppen. Die Reihenfolge der letzteren ist je nach der durchschnittlichen Leistungsfähigkeit die folgende: 1. die Papierindustrie, 2. die Maschinenindustrie, 3. der Bergbau und 4. das Spinnstoffgewerbe. Hierzu ist zu bemerken, daß die Papierindustrie im Jahre 1916 hinter die Maschinenindustrie

zurücktritt, offenbar als Wirkung der gesteigerten Tätigkeit letzterer für Heereslieferungen. Für die durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung ergibt sich die gleiche Reihenfolge.

Tabelle 37 enthält Angaben über die Leistungsfähigkeit der Maschinen nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Gewerbegruppen und Verwaltungsbezirke. Auch sie läßt, wenn man die für die beiden Jahre 1911 und 1916 und die für die wichtigsten Industriezweige ermittelten Zahlen miteinander vergleicht, deutlich erkennen, in welchem Maße der Weltkrieg den Gang des sächsischen Wirtschaftslebens beeinflußt hat.

Regierungsbezirken	Höchststand der Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken in den Gewerbegruppen			
	VI Industrie der Maschinen usw.		IX Spinnstoffgewerbe	
	1911	1916	1911	1916
Bautzen	—	—	83 774,1	87 774,7
Chemnitz	—	128 732,0	117 341,5	—
Dresden	78 497,0	103 400,8	—	—
Leipzig	89 550,0	120 429,0	—	—
Zwickau	—	—	125 590,7	143 507,5

Man ersieht hieraus, daß im Jahre 1916 die Leistungsfähigkeit der im Spinnstoffgewerbe der Bezirke Bautzen und Zwickau verwendeten Maschinen um insgesamt 23 917,4 PS. und die Leistungsfähigkeit in der Maschinenindustrie der Bezirke Dresden und Leipzig um 55 782,8 PS. gestiegen ist, und daß anderseits im Bezirk Chemnitz der Höchststand der Gesamtleistungsfähigkeit im Jahre 1916 vom Spinnstoffgewerbe auf die Maschinenindustrie übergegangen ist.

Die Bewegung der Zahlen der nach der Leistungsfähigkeit und nach der Größe gruppierten Maschinen in dem Zeitraum zwischen den Jahren 1911 und 1916 veranschaulicht Tabelle 38. Sie läßt erkennen, daß im Jahre 1916 die Gesamtleistungsfähigkeit der kleinsten (Klasse a) und der größeren (Klassen e und f) Maschinen zugenommen, die der übrigen Klassen jedoch abgenommen hat, daß die durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine im allgemeinen zugenommen und daß die Gesamtleistungsfähigkeit der in dem obenerwähnten Zeitpunkt neu aufgestellten, wie der beseitigten Objekte mit Ausnahme der achten Größenklasse, in allen Klassen geringer geworden ist. Durch die hierbei beobachtete Zunahme der Gesamtleistungsfähigkeit auch bei den im Jahre 1916 beseitigten großen Maschinen war man veranlaßt, den Wunsch auszusprechen, daß in Zukunft der Übergang bereits gebrauchter Objekte von einer Hand in die andere und unter Umständen die Gründe desselben ebenfalls zahlenmäßig festgestellt werden. Es würde dies für gleichgerichtete statistische Erhebungen in Zeiten gesteigerter wirtschaftlicher Tätigkeit ohne Zweifel von Wert sein.

Tabelle 39 enthält Nachweise über die Beziehungen der Größe zur Dampfausnutzung der Maschinen und zur Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel unter Berücksichtigung der Verteilung der Maschinen auf die verschiedenen Gewerbegruppen. Für das Verständnis der darin und in Tabelle 40 unter b enthaltenen Zahlen ist es notwendig, darauf hinzuweisen, daß, da in dem Zählbogen die Frage nach der Kondensation und nach der Expansion gleichzeitig für ein und dasselbe Objekt gestellt wird, im Abschnitt c der Tabelle 39 die Maschinen in der ersten und dritten und in der zweiten und vierten Zeile unter Umständen doppelt gezählt aufgeführt werden. Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von über 1000 PS. sind außer in den obengenannten vier wichtigsten Gewerbezweigen noch vereinzelt vorhanden im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe, in der Industrie der Steine und Erden, in der chemischen Industrie, in der Metallverarbeitung und in der Bekleidungsindustrie — in einer Wäschefabrik —. In den meisten dieser Gewerbegruppen werden gleichzeitig zahlreiche Maschinen mit kleiner Leistungsfähigkeit verwendet. Die Mehrzahl der übrigen Gewerbegruppen ist mit der höchsten Anteilziffer in der ersten Größenklasse der Maschinen vertreten; als Ausnahmen seien hier nur erwähnt der Bergbau und das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe, die am stärksten in der zweiten Klasse vertreten sind, und das Holz- und Schnitzstoffgewerbe, das in der dritten Größenklasse den höchsten Prozentsatz — 25,8 bzw. 25,1 Prozent — der Gesamtzahl in den Jahren 1911 und 1916 aufweist. Der Verlauf der Reihenzahlen in den Größenklassen, die nach der Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel geordnet sind, ist insofern bemerkenswert, als er zeigt, daß, je höher die Spannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel wird, um so mehr Maschinen verschiedenster Größe von ihnen mit Dampf versorgt werden. Hier würde die Kombination der Größe der Maschinen mit der Dampfverwendung der dazu gehörigen Kessel nicht ohne informatorischen Wert sein. Die im Abschnitt c vollzogene Kombination der Größe mit der Dampfausnutzung der Maschinen gibt Auskunft über die Stärke des Einflusses der Kondensation und Expansion auf die Leistungsfähigkeit. Die Zahl der Maschinen ohne Kondensation ist am größten in der ersten Spannungsklasse. Wie aus Tabelle 39 hervorgeht, ist im Bergbau die Zahl der Maschinen dieser Klasse verhältnismäßig hoch. Nun lehrt die Erfahrung, daß im Bergbau viele Objekte ohne Kondensationen verwendet werden, weil der Heizstoff billig ist. Mit diesem Umstand wird man also die obige Erscheinung erklären können. Die meisten Maschinen mit Kondensation können 50 PS. und darüber leisten. Es werden meist solche sein, die in Dampfkraftanlagen verwendet werden, welche derart eingerichtet sind, daß sie in der wärmeren Jahreszeit mit Kondensation betrieben werden und nur in der kälteren die damit verbundenen Heizungsvorrichtungen betätigen oder solche in Anlagen mit reinem Kraftbetrieb. Übrigens wird die Wahl der Kondensationsmaschinen auch durch die Beschaffenheit des Kesselspeisewassers beeinflußt. Die Mehrzahl der Maschinen ohne Expansion findet sich ebenfalls in der ersten, dagegen die der Expansionsmaschinen in der dritten Spannungsklasse. Ein entscheidendes Urteil über den Wert dieser Maschinen wäre auf statistischem Wege nur dann zu erzielen, wenn die Tätigkeit der mit ihrer Zählung beauftragten Dienststellen auch auf andere konstruktive Verbesserungen der Bauart gerichtet werden könnte.

Tabelle 40 berichtet in Ergänzung der Angaben der eben besprochenen Übersicht über das Verhältnis der zwischen 1906 und 1911 einerseits und zwischen 1911 und 1916 anderseits neu aufgestellten Objekte zu den beseitigten im Hinblick auf die Dampfspannung der zugehörigen Kessel und auf die Dampfausnutzung. Der für die Gruppierung der darin enthaltenen Zahlen ausschlaggebende Gesichtspunkt ist schwankend — vgl. die Bemerkung zu Tabelle 39 —, es muß deshalb, bevor nicht, wie es für die Zukunft beabsichtigt ist, diese Übersicht eine durchgreifende Umformung erfahren hat, auf eine Besprechung derselben verzichtet werden.

Über die Beziehungen der verschiedenen Bauartgruppen und der Kolbengeschwindigkeit zu der Leistungsfähigkeit der Maschinen gibt Tabelle 41 Aufschluß. Die Bewegung der Ziffern in den beiden Jahrfünften zwischen 1906 und 1916 entspricht im wesentlichen dem bei der Untersuchung der Tabelle 30 — unter Nr. 4 festgestellten — Verlaufe. Das gleiche gilt für Tabelle 42.

(Fortsetzung des Textes S. 321.)

II. Tabellen.

Tabelle 1. Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung der Kessel.

Zu a) Jahr / zu b) Verwaltungsbezirk	Zahl der Kessel überhaupt	Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie d. Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod., Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	XIII. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	XIV. Bekleidungsgewerbe	XV. Reinigungsgewerbe	XVI. Baugewerbe	XVII. Vervielfältigungsgewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	XXI. Gast- und Schankwirtschaft	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) Im Freistaat am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																							
86	6 550	177	823	200	219	495	151	145	1783	439		322	1103	177		4	127	8	4	78	5	120	170
91	8 078	136	868	370	268	659	189	176	2254	583		536	1323	221		—	145	1	6	72	18	184	69
96	9 019	102	861	439	315	771	221	206	2472	549	142	612	1472	282		2	152	1	13	83	35	228	61
01	10 390	82	907	594	391	1084	257	241	2708	631	167	717	1588	410		5	154	1	14	90	50	239	60
06	10 904	68	880	613	411	1167	282	300	2830	704	176	744	1620	470		6	164	2	16	86	46	278	41
11	11 239	56	844	601	394	1231	298	325	2991	741	175	774	1702	203	280	6	166	2	17	80	42	275	36
16	11 281	50	843	578	371	1280	320	360	3007	737	181	745	1660	208	304	6	152	2	19	84	41	297	36
Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die Gewerbegruppen:																							
86	100,00	2,70	12,57	3,05	3,34	7,56	2,31	2,21	27,22	6,70		4,92	16,84	2,70		0,06	1,94	0,12	0,06	1,19	0,08	1,83	2,60
91	100,00	1,68	10,75	4,58	3,32	8,16	2,34	2,18	27,90	7,22		6,64	16,38	2,74		—	1,79	0,01	0,07	0,89	0,22	2,28	0,85
96	100,00	1,13	9,55	4,87	3,49	8,55	2,45	2,28	27,41	6,09	1,57	6,78	16,32	3,13		0,02	1,69	0,01	0,14	0,92	0,39	2,53	0,68
01	100,00	0,79	8,73	5,72	3,76	10,43	2,47	2,32	26,06	6,07	1,61	6,90	15,28	3,95		0,05	1,48	0,01	0,14	0,87	0,48	2,30	0,58
06	100,00	0,62	8,07	5,62	3,77	10,70	2,59	2,75	25,96	6,46	1,61	6,82	14,86	4,31		0,06	1,50	0,02	0,15	0,79	0,42	2,55	0,37
11	100,00	0,50	7,51	5,35	3,51	10,95	2,65	2,89	26,61	6,59	1,56	6,89	15,14	1,81	2,49	0,05	1,48	0,02	0,15	0,71	0,37	2,45	0,32
16	100,00	0,44	7,47	5,12	3,30	11,35	2,84	3,19	26,66	6,53	1,60	6,60	14,72	1,84	2,70	0,05	1,35	0,02	0,17	0,74	0,36	2,63	0,32
b) In den Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1916.																							
tadt Bautzen	76	—	4	—	3	16	2	3	7	12	1	3	12	—	5	—	3	—	—	2	—	—	3
= Zittau	152	—	4	2	3	18	5	4	83	1	2	13	10	—	4	—	1	—	—	—	1	—	1
ntsh. Bautzen	209	—	14	19	3	5	2	1	56	23	2	14	67	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
= Kamenz	205	—	—	21	2	14	—	5	105	1	1	10	38	—	3	—	—	—	—	2	—	1	2
= Löbau	337	1	1	14	2	18	5	3	182	7	4	18	59	4	3	—	4	—	—	3	—	8	1
= Zittau	299	—	24	5	3	39	—	4	158	7	4	21	23	2	6	—	—	—	—	—	3	—	—
reish. Bautzen	1278	1	47	61	16	110	14	20	591	51	14	79	209	6	23	—	8		—	7	4	9	8
tadt Chemnitz	614	—	—	10	45	204	15	19	177	4	5	16	53	2	19	—	6	—	2	11	1	25	—
ntsh. Annaberg	247	—	—	2	8	15	4	9	112	45	5	16	15	10	5	—	1	—	—	—	—	—	—
= Chemnitz	310	1	—	3	13	29	6	6	204	8	—	4	18	4	8	1	—	—	—	1	—	4	—
= Flöha	333	1	—	7	7	16	9	8	163	24	2	51	30	6	3	—	1	—	—	5	—	—	—
= Glauchau	501	3	56	6	9	41	9	8	290	11	4	6	39	2	11	—	2	—	1	2	—	1	—
= Marienberg	177	—	3	5	7	6	3	2	30	45	1	55	17	1	1	—	—	—	—	1	-	—	—
= Stollberg	217	1	99	5	3	15	3	2	62	4	3	6	4	5	3	—	—	—	—	1	—	—	1
reish. Chemnitz	2399	6	158	38	92	326	49	54	1038	141	20	154	176	30	50	1	10	—	3	21	1	30	1
tadt Dresden	824	8	—	30	38	177	40	46	13	20	14	53	174	25	62	—	16	—	2	14	13	75	4
= Freiberg	92		17	3	8	13	4	3	8	4	4	5	16	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—
= Meißen	92	—	—	21	9	13	8	3	12	—	—	6	12	2	1	—	2	—	—	—	—	2	1
mtsh. Dippoldisw.	75	—	5	1	—	4	1	3	1	15	—	20	23	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
= Dresden-A.	307	2	74	48	4	31	10	7	7	13	7	26	59	—	10	—	2	2	—	1	1	1	2
= Dresden-N.	255	6	—	31	13	31	21	9	15	6	1	36	43	3	15	—	—	—	—	4	—	21	—
= Freiberg	216	1	45	5	4	8	13	1	1	18	8	65	41	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1
= Großenhain	231	—	5	17	8	9	15	25	32	8	9	17	74	1	5	1	—	—	—	5	—	—	—
= Meißen	222	2	—	39	2	15	8	8	6	33	14	16	70	—	5	—	—	—	—	—	—	3	1
= Pirna	445	1	4	48	22	34	10	12	15	109	6	49	86	10	11	—	3	—	—	8	2	14	1
reish. Dresden	2759	20	150	243	108	335	130	117	110	226	63	293	598	43	115	2	23	2	2	32	17	120	10
tadt Leipzig	900	3	3	5	23	195	44	57	97	35	16	22	115	27	39	2	94	—	12	9	18	82	2
mtsh. Borna	344	3	179	19	7	8	5	3	12	7	5	3	60	24	3	—	1	—	1	3	—	—	1
= Döbeln	310	2	2	13	19	20	6	9	57	43	4	26	73	17	8	—	—		—	4	—	7	—
= Grimma	298	1	16	49	4	12	15	7	14	33	8	12	110	3	4	—	1	—	—	—	—	8	1
= Leipzig	289	5	8	34	20	51	19	33	8	3	4	7	75	18	3	—	1	—	—	—	—	—	—
= Oschatz	143	2	—	14	1	7	9	7	11	—	5	6	76	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
= Rochlitz	268	—	—	15	6	17	1	9	115	42	5	22	24	2	2	—	—	—	—	2	—	2	4
reish. Leipzig	2552	16	208	149	80	310	99	125	314	163	47	98	533	91	59	2	97	—	13	18	18	103	9
tadt Plauen	198	—	—	7	1	21	2	8	105	2	5	3	16	2	15	—	2	—	—	2	—	7	—
= Zwickau	286	—	114	27	13	24	10	6	25	3	4	14	17	—	7	—	6	—	—	—	—	16	—
mtsh. Auerbach	255	1	3	7	4	26	2	4	142	4	7	21	15	5	10	—	—	—	—	—	—	4	—
= Oelsnitz	124	1	—	5	2	18	—	2	44	1	5	10	15	8	8	—	1	—	—	—	1	2	1
= Plauen	345	2		12	3	27	3	6	227	4	6	7	34	1	5	—	—		1	3	—	1	3
= Schwarzenbg.	316	—	20	7	40	28	4	8	34	92	5	38	11	18	6	—	1	—	—	—	—	4	-
= Zwickau	769	3	143	22	12	55	7	10	377	50	5	28	36	4	6	1	4	—	—	1	—	1	4
reish. Zwickau	2293	7	280	87	75	199	28	44	954	156	37	121	144	38	57	1	14	—	1	6	1	35	8

Tabelle 2. **Neuaufstellung und Beseitigung der Kessel in der Zeit vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 in den Verwaltungsbezirken nach Gewerbegruppen.**

Vom 1 Januar 1911 bis zum 1. Januar 1916 wurden Kessel in den Gewerbegruppen

Verwaltungsbezirk A. = Amtshauptmannschaft Kr. = Kreishauptmannschaft St. = Stadt	insgesamt		I. Land- und Forstwirtschaft		III. Bergbau und Hüttenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.		IX. Spinnstoffgewerbe		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Holz- und Schnitzstoff-gewerbe		XIII. Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe		XIV. Bekleidungs-gewerbe		XV. Reinigungs-gewerbe		XVI Bau-gewerbe		XVII. Vervielfältigungs-gewerbe		XVI[…] bis XXI[…] zusammen
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
St. Bautzen	12	10	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	1	—	2	2	3	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—
„ Zittau	11	25	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	3	15	—	—	—	—	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
A. Bautzen	36	32	—	—	4	1	5	6	1	1	—	2	1	—	—	—	8	6	2	2	2	1	1	2	11	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—
„ Kamenz	28	23	—	—	—	—	1	3	—	1	5	6	—	1	1	—	14	8	—	—	—	—	1	1	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Löbau	43	54	—	—	—	2	2	5	1	1	3	13	1	—	1	1	18	16	1	1	1	2	3	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ Zittau	49	53	—	—	2	12	—	1	—	2	22	3	—	—	1	1	16	20	2	1	—	—	2	5	3	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—
Kr. Bautzen	179	197	—	—	7	15	8	16	2	7	37	26	2	2	4	2	61	67	8	4	3	3	9	13	29	28	—	2	3	6	—	—	—	1	6
St. Chemnitz	80	63	—	—	—	—	—	—	6	6	25	28	—	—	5	—	20	12	1	3	1	2	1	2	8	3	—	—	4	4	—	—	1	—	8
A. Annaberg	35	28	—	—	—	1	1	3	—	—	3	2	-	—	1	1	17	7	7	8	2	—	2	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	53	49	—	—	—	—	1	3	1	3	9	4	—	—	—	—	41	32	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—
„ Flöha	35	31	—	—	—	—	3	2	1	—	1	1	1	1	—	—	20	10	4	1	—	1	4	13	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Glauchau	54	50	—	—	6	14	1	1	1	—	6	2	2	—	—	1	26	24	3	—	—	—	2	—	5	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—
„ Marienberg	8	19	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	6	13	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Stollberg	23	34	—	—	11	15	—	—	—	1	6	3	—	—	1	—	4	12	—	—		—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Kr. Chemnitz	288	274	—	—	17	30	6	10	9	12	50	40	3	1	7	2	128	98	16	14	3	3	15	32	16	13	1	4	8	7	—	—	1	—	8
St. Dresden	120	123	—	2	—	—	1	1	4	11	21	28	12	5	7	3	3	4	6	4	3	4	11	4	19	32	12	7	13	6	—	—	—	5	8
„ Freiberg	14	13	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	1	2	1	4	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
„ Meißen	13	19	—	—	—	—	4	5	1	—	3	7	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Dippoldiswalde	11	12	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	3	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-A.	38	45	—	1	11	16	3	4	2	2	3	3	1	1	—	1	1	—	1	—	2	—	4	6	8	9	—	—	1	2	—	—	—	—	1
„ Dresden-N.	47	41	—	1	—	—	5	3	2	4	8	6	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	4	4	6	11	1	1	5	4	—	—	—	—	13
„ Freiberg	29	38	—	—	1	10	1	—	1	—	5	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	9	15	6	6	1	—	1	1	—	—	—	—	1
„ Großenhain	30	41	—	—	4	9	2	2	—	1	—	1	3	1	7		4	6	1	—	2	—	—	2	6	18	—		1	1	—	—	—	—	—
„ Meißen	37	35	—	—	—	—	8	9	1	1	3	4	2	1	1	1	1	—	8	7	1	—	4	2	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Pirna	60	37	—	1	2	—	2	3	3	—	7	3	1	—	3	1	2	2	10	6	1	1	8	3	11	12	2	1	2	1	—	—	—	—	6
Kr. Dresden	399	404	—	5	20	35	26	27	15	20	52	57	23	14	21	9	14	13	32	19	11	5	43	43	70	105	17	9	23	16	—	—	—	5	32
St. Leipzig	106	96	—	1	—	—	—	2	3	6	20	11	3	7	7	4	1	11	5	3	3	1	2	7	17	13	3	5	10	2	—	—	9	15	23
A. Borna	81	34	—	1	60	14	3	4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	7	7	5	2	1	1	—	—	—	—	1
„ Döbeln	39	45	—	—	1	1	—	—	2	2	1	3	1	—	4	3	10	10	5	8	1	1	2	4	8	7	1	1	2	2	—	—	—	—	1
„ Grimma	29	30	—	—	—	2	4	2	—	—	3	7	6	1	2	—	1	1	5	4	—	1	1	3	6	7	—	—	—	1	—	—	—	1	1
„ Leipzig	52	21	—	—	—	—	1	1	4	5	16	1	7	5	8	2	—	—	—	—	—	—	1	—	9	5	5	1	1	1	—	—	—	—	—
„ Oschatz	20	14	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	5	—	2	1	3	1	—	—	1	1	1	1	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ Rochlitz	22	35	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	11	12	1	13	—	—	2	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Kr. Leipzig	349	275	—	2	61	17	10	10	11	15	43	27	24	13	23	10	26	37	16	28	5	4	9	19	55	46	14	9	14	8	—	—	9	17	29
St. Plauen	45	22	—	—	—	—	2	1	1	1	5	2	1	1	—	—	27	15	-	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	1
„ Zwickau	15	35	—	—	3	12	—	1	1	2	2	4	1	—	2	2	4	8	—	—	—	1	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—
A. Auerbach	19	26	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	2	—	—	—	9	13	—	—	2	1	1	3	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—
„ Oelsnitz	14	20	—	—	—	1	—	2	—	—	2	3	—	—	1	—	5	4	—	1	1	2	3	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Plauen	39	52	—	—	—	—	—	3	—	—	6	3	1	1	1	—	19	29	—	2	2	—	2	2	3	8	—	—	2	1	—	—	—	—	3
„ Schwarzenberg	36	31	—	—	1	3	—	1	6	10	5	3	1	—	—	—	3	1	6	6	—	2	6	3	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	1
„ Zwickau	57	62	—	—	6	9	1	2	2	2	8	4	—	1	—	—	25	24	8	13	—	—	2	3	3	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kr. Zwickau	225	248	—	—	10	25	3	11	10	16	33	19	6	3	4	2	92	94	14	22	5	7	15	13	11	20	3	4	14	2	—	—	—	1	5

Tabelle 3. **Die Kessel nach Dampfverwendung und Gewerbegruppen.**

Zahl der feststehenden Dampfkessel mit vornbezeichneter Dampfverwendung in den Gewerbegruppen

Dampfverwendung		überhaupt	I. Land- und Forstwirtschaft. Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschin., Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod., Leuchtstoffe, Fette usw	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoff-gewerbe	XIII Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	XIV. Bekleidungs-gewerbe	XV. Reinigungs-gewerbe	XVI. Bau-gewerbe	XVII. Vervielfältigungs-gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	XXI. Gast- und Schankwirtschaft	XXII. Häusliche Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
a) zur Krafterzeugung	1911	4 402	15	789	487	236	817	41	36	656	170	33	476	426	41	9	5	57	—	5	51	7	29
	1916	4 156	11	706	451	207	831	45	36	638	178	28	437	374	41	14	5	51	—	6	47	8	27
b) zu anderen Zwecken	1911	912	22	10	6	24	46	57	63	154	90	11	17	175	23	116	—	6	—	2	21	9	58
	1916	1 107	22	14	15	38	60	54	71	222	90	21	26	195	30	130	—	7	—	2	28	9	68
c) zu gemischten Zwecken	1911	5 925	19	45	108	134	368	200	226	2 181	481	131	281	1 100	139	155	1	103	2	10	8	26	188
	1916	6 018	17	123	112	126	389	221	253	2 147	469	132	282	1 091	137	160	1	94	2	11	9	24	202
zusammen	1911	11 239	56	844	601	394	1 231	298	325	2 991	741	175	774	1 701	203	280	6	166	2	17	80	42	275
	1916	11 281	50	843	578	371	1 280	320	360	3 007	737	181	745	1 660	208	304	6	152	2	19	84	41	297

Tabelle 4. Die Kessel nach der Bauart.

Zu a) Gewerbegruppe Zu b) Erhebungsjahr Zu c) Sachbetreff	Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhr. Siederohrkessel m. Siederohren bis zu 10 cm Weite		über 10—15 cm Weite		Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 oder 3 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhr.		rückkehrenden Heizröhr.		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
		lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.
a) Zahl der Kessel in den einzelnen Gewerbegruppen am 1. Januar 1916.																								
I. Land- und Forstwirtschaft ...	50	16	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1		—	—	2	7	—	1	1	—	—	8	—
III. Bergbau ...	843	9	—	208	—	17	2	17	—	26	—	312	1	2	—	47	1	2	3	—	—	—	8	188
VI. Steine, Erden ...	578	4	—	8	—	7	—	—	—	112	—	339	1	4	—	37	—	14	7	1	—	—	9	35
V. Metallverarbeitung ...	371	6	—	8	—	5	10	2	—	89	—	131	—	6	—	37	5	6	14	—	—	1	13	38
VI. Maschinen, Instrumente ...	1 280	1	1	22	2	67	23	5	—	144	—	451 [1])	—	22	1	98	5	24	18	2	—	1	26	367
VII. Chemische Industrie ...	320	2	—	6	1	15	1	1	—	63	—	106	—	5	—	30	4	5	9	1	—	1	20	60
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod. ...	360	6	1	8	2	10	—	—	—	115	1	128	—	8	—	11	4	6	20	1	—	—	17	22
IX. Spinnstoffgewerbe ...	3 007	8	1	32	1	31	37	5	—	321	—	1 251 [2])	3	145	4	422	11	8	31	—	—	—	40	656
X. Papierindustrie ...	737	1	—	4	—	29	9	12	—	58	—	274 [3])	—	9	—	80	3	6	11	—	—	—	6	235
XI. Lederindustrie ...	181	—	1	4	2	2	—	—	—	39	—	59	—	—	—	20	—	3	6	1	—	—	9	35
XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe.	745	3	—	12	—	12	9	—	—	136	—	245 [4])	1	6	1	208	5	20	12	1	—	2	23	49
XIII. Nahrungs- u. Genußmitelgew.	1 660	72	—	29	4	12	6	—	—	592	1	487 [5])	—	40	4	121	11	12	35	1	—	2	85	146
XIV. Bekleidungsgewerbe ...	208	—	—	4	1	5	3	1	—	42	—	61	—	1	—	27	7	1	6	—	1	1	17	30
XV. Reinigungsgewerbe ...	304	2	2	2	1	3	3	—	—	104	1	63	—	1	2	33	9	3	27	—	—	—	35	13
XVI. Baugewerbe ...	6	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVII. Vervielfältigungsgewerbe ...	152	2	—	4	1	6	2	—	—	23	—	39	—	6	—	9	1	1	3	—	—	—	6	49
XVIII. Künstlerische Gewerbe ...	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe ...	19	1	—	1	—	3	—	1	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	7
XX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiff.).	84	30	—	5	—	7	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	4	24
XXI. Gast- und Schankwirtschaft ..	41	—	—	—	—	8	—	—	—	2	—	4	—	—	—	5	2	1	4	—	—	—	1	14
XXII. Häusliche Zwecke ...	297	3	—	2	—	5	—	2	—	34	—	117	—	1	—	12	1	2	9	—	—	—	9	100
XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke ...	36	—	—	2	—	—	—	1	—	7	—	10	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	2	8
b) Zahl der Kessel im Freistaat am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																								
86 ...	6 550	578	20	1 529	23	68	109	22	—	1 152	1	1 327	1	45	—	740	77	31	197	4	1	8	178	439
91 ...	8 078	463	16	1 316	16	112	175	33	—	1 395	3	1 809	1	110	—	1 099	107	47	261	6	—	10	275	824
96 ...	9 019	350	15	1 044	8	140	185	35	3	1 532	6	2 111	1	202	1	1 301	115	68	295	5	—	11	315	1 276
01 ...	10 390	287	10	851	11	166	144	37	—	1 746	5	2 838	1	298	1	1 426	88	87	309	10	1	12	338	1 724
06 ...	10 904	204	7	644	15	159	125	32	—	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 888
11 ...	11 239	206	4	452	11	182	100	32	—	1 964	4	3 894 [6])	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988
16 ...	11 281	166	6	361	15	236	105	47	—	1 924	3	4 090 [6])	6	257	12	1 205	76	120	218	10	1	8	339	2 076
Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die einzelnen Bauarten:																								
86 ...	100,00	8,82	0,30	23,34	0,35	1,04	1,66	0,34	—	17,59	0,02	20,26	0,02	0,69	—	11,30	1,17	0,47	3,01	0,06	0,02	0,12	2,72	6,70
91 ...	100,00	5,73	0,20	16,29	0,20	1,39	2,17	0,41	—	17,27	0,04	22,39	0,01	1,36	—	13,61	1,33	0,58	3,23	0,07	—	0,12	3,40	10,20
96 ...	100,00	3,88	0,17	11,57	0,09	1,55	2,05	0,39	0,03	16 99	0,07	23,41	0,01	2,24	0,01	14,43	1,28	0,75	3,27	0,05	—	0,12	3,49	14,15
01 ...	100,00	2,76	0,10	8,19	0,11	1,60	1,38	0,36	—	16,80	0,05	27,31	0,01	2,87	0,01	13,72	0,85	0,84	2,97	0,10	0,01	0,12	3,25	16,59
06 ...	100,00	1,87	0,06	5,91	0,14	1,46	1,15	0,29	—	17,44	0,07	30,59	0,02	2,77	0,02	12,98	0,82	0,81	2,76	0,12	0,01	0,11	3,29	17,31
11 ...	100,00	1,83	0,04	4,02	0,10	1,62	0,89	0,28	—	17,47	0,04	34,65	0,02	2,47	0,04	11,82	0,64	0,95	2,15	0,06	0,01	0,12	3,09	17,69
16 ...	100,00	1,47	0,05	3,20	0,13	2,09	0,93	0,42	—	17,06	0,03	36,26	0,05	2,28	0,11	10,68	0,67	1,06	1,93	0.09	0,01	0,07	3,01	18,40
c) In der Zeit vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 aufgestellte und beseitigte Dampfkessel.																								
euaufstellung ...	1 440	8	2	20	4	84	23	22	—	213	—	474	4	7	9	69	28	39	54	4	1	1	107	267
eseitigung ...	1 398	48	—	111	—	30	18	7	—	253	1	278	—	28	2	192	24	26	78	1	1	6	115	179

Hierunter 1) 4, 2) 13, 3) 1, 4) 1. 5) 1, 6) 20, 7) 5, 8) 2 Flammrohrkessel mit 3 Flammrohren.

Tabelle 5. Die Kessel nach Feuerungsart und Bauart.

Feuerungsarten der Kessel		Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhr. Siederohrkessel m. Siederohr. bis zu 10 cm Weite		über 10—15 cm Weite	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 oder 3 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
			lieg.	steh	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh	lieg.	steh.	lieg.	steh	lieg.	steh	lieg.	steh.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
nterfeuerung ...	1911	2 747	198	4	99	10	166	91	31	250	3	138	—	—	—	1 209	68	3	18	—	1	5	38	415
	1916	2 561	160	6	89	13	202	87	31	191	2	114	—	—	2	1 097	67	4	19	—	—	3	40	434
vischenfeuerung ...	1911	361	—	—	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
	1916	289	—	—	239	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	43
orfeuerung ...	1911	1 903	6	—	26	—	6	5	—	326	—	893	1	38	—	73	—	20	3	—	—	1	1	504
	1916	1 963	5	—	23	—	9	12	15	309	—	929	3	32	—	66	—	17	2	—	1	—	1	539
nnenfeuerung ...	1911	6 128	1	—	1	1	7	4	—	1 380	1	2 861	1	240	5	10	3	84	219	6	—	7	306	991
	1916	6 346	—	—	3	2	8	6	—	1 417	1	3 034	3	225	10	11	8	99	193	9	—	5	294	1 018
mischte Feuerung ...	1911	100	1	—	8	—	3	—	1	8	—	2	—	—	—	36	1	—	2	1	—	—	2	35
	1916	122	1	—	7	—	15	—	1	7	—	10	—	—	—	31	1	—	4	1	—	—	2	42
zusammen	1911	11 239	206	4	452	11	182	100	32	1 964	4	3 894	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988
	1916	11 281	166	6	361	15	236	105	47	1 924	3	4 090	6	257	12	1 205	76	120	218	10	1	8	339	2 076

Tabelle 6. Die Kessel nach Feuerungsart und Rostfläche.

Feuerungsarten	Bei den vornbezeichneten Feuerungsarten betrugen die Gesamtrostflächen am 1. Januar 1886 (qm)	1891 (qm)	1896 (qm)	1901 (qm)	1906 (qm)	1911 (qm)	1916 (qm)	1891 (Prozent)	1896 (Prozent)	1901 (Prozent)	1906 (Prozent)	1911 (Prozent)	1916 (Prozent)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Unterfeuerung	3 044,17	3 808,04	4 241,67	4 892,87	4 700,74	4 861,46	5 685,20	32,57	30,42	27,53	23,72	21,46	22,9
Zwischenfeuerung	2 330,07	2 159,77	1 810,28	1 600,64	1 204,21	921,42	788,42	18,47	12,98	9,00	6,07	4,07	3,1
Vorfeuerung	862,31	1 303,11	1 932,45	3 088,81	4 052,58	5 036,33	6 157,37	11,15	13,86	17,38	20,44	22,23	24,[illegible]
Innenfeuerung	2 534,54	4 284,23	5 805,39	8 001,96	9 667,97	11 614,88	11 637,21	36,65	41,63	45,02	48,77	51,27	47,0
Gemischte Feuerung	111,35	135,43	155,59	189,53	198,39	221,34	477,85	1,16	1,11	1,07	1,00	0,97	1,9
zusammen	8 882,44	11 690,58	13 945,38	17 773,81	19 823,89	22 655,43	24 746,05	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,0

Tabelle 7. Zahl und Heizfläche der Kessel nach Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Zahl und Heizflächen der Kessel nebenstehender Gewerbegruppen: am 1. Januar 1911		die vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 neu aufgestellt wurden		beseitigt wurden		am 1. Januar 1916		Durchschnittl. Heizfläche in qm ein[illegible]: Kessels am 1. Jan. 1911	neu-aufgestellten Kessels	beseitigten Kessels	Kessel[s] am 1. Jan. 1916
	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	56	540,83	—	—	7	57,21	50	487,62	9,66	—	8,17	9,7
III. Bergbau und Hüttenwesen	844	74 104,88	115	20 984,11	122	8 332,10	843	87 127,55	87,80	182,47	68,30	103,3
IV. Industrie der Steine und Erden	601	30 678,85	53	3 416,19	74	2 637,48	578	31 460,22	51,05	64,46	35,64	54,4
V. Metallverarbeitung	394	18 851,74	47	3 415,78	70	2 863,49	371	19 702,59	47,85	72,68	40,91	53,1
VI. Maschinen, Werkzeuge, Apparate	1 231	101 461,12	215	44 090,27	169	10 460,03	1 280	135 225,46	82,42	205,07	61,89	105,6
VII. Chemische Industrie	298	19 651,01	58	4 936,28	33	1 433,52	320	22 891,57	65,94	85,11	43,44	71,5
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	325	13 052,06	59	3 957,55	25	578,87	360	16 465,11	40,16	67,07	23,15	45,7
IX. Spinnstoffgewerbe	2 991	272 567,56	321	33 931,29	309	20 934,17	3 007	285 625,70	91,13	105,70	67,75	94,9
X. Papierindustrie	741	82 989,63	86	17 467,90	87	9 082,66	737	91 029,18	112,00	203,12	104,40	123,5
XI. Lederindustrie	175	9 915,10	27	1 909,00	22	739,52	181	11 165,32	56,66	70,70	33,61	61,6
XII. Holz- und Schnitzstoff-	774	34 000,75	91	3 990,38	120	3 017,37	745	35 041,07	43,93	43,85	25,14	47,0
XIII. Nahrungs- und Genußmittel-	1 701	66 072,67	181	6 360,56	212	5 348,52	1 660	66 695,29	38,84	35,14	25,23	40,1
XIV. Bekleidungs- gewerbe	203	10 019,48	35	1 255,51	28	417,37	208	10 827,02	49,36	35,87	149,19	52,0
XV. Reinigungs-	280	6 327,65	62	1 806,27	39	571,48	304	7 517,50	22,60	29,13	14,65	24,7
XVI. Bau-	6	160,00	—	—	—	—	6	160,00	26,67	—	—	26,6
XVII. Vervielfältigungs-	166	10 207,04	10	923,31	24	831,89	152	10 298,46	61,49	92,33	34,66	67,7
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	2	130,00	—	—	—	—	2	130,00	65,00	—	—	65,0
XIX. Handelsgewerbe	17	938,76	4	352,96	3	19,48	19	1 312,24	55,22	88,24	6,49	69,0
XX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	80	3 709,20	12	1 433,02	7	46,09	84	4 990,03	46,37	119,42	6,58	59,4
XXI. Gast- und Schankwirtschaft	42	2 478,61	5	486,31	6	115,00	41	2 849,92	59,01	97,26	19,16	69,5
XXII. Häusliche Zwecke	275	15 982,92	52	4 677,11	30	967,05	297	19 699,79	58,12	89,94	32,23	66,3
XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke	37	1 800,79	7	560,08	11	575,40	36	2 096,71	48,67	80,01	52,31	58,2
zusammen	11 239	775 640,65	1 440	155 953,88	1 398	69 028,70	11 281	862 798,35	69,01	108,30	49,37	76,4

Tabelle 8. Die Kessel nach Heizfläche und Bauart.

Kessel mit einer Heizfläche von		Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite		über 10 b. 15 cm Weite	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 oder 3 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
			lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
5 qm und darunter (a)	1911	631	156	4	3	2	15	9	—	58	4	2	—	—	4	4	51	5	90	—	—	5	198	2
	1916	553	128	6	3	4	13	6	—	50	3	1	—	—	8	5	45	5	79	—	—	3	179	1
über 5 bis mit 25 qm (b)	1911	2 461	48	—	103	7	30	69	1	1 331	—	249	—	9	1	197	20	52	146	4	—	4	146	4
	1916	2 310	36	—	78	8	30	58	1	1 262	—	222	—	10	4	174	30	62	129	7	1	3	157	3
" 25 " " " 60 " (c)	1911	3 021	2	—	221	2	19	18	4	538	—	1 517	1	36	—	494	1	31	6	1	1	2	2	12
	1916	2 912	2	—	156	2	16	19	4	574	—	1 507	1	34	—	442	1	34	9	2	—	1	2	10
" 60 " " " 100 " (d)	1911	2 681	—	—	82	—	31	2	5	37	—	1 735	—	179	—	287	—	14	—	2	—	2	1	30
	1916	2 724	—	—	78	—	30	3	5	37	—	1 845	2	162	—	258	—	11	1	1	—	1	1	28
" 100 " " " 150 " (e)	1911	1 327	—	—	31	—	25	1	8	—	—	380	1	54	—	238	—	4	—	—	—	—	—	58
	1916	1 435	—	—	32	—	29	3	5	—	—	490	3	51	—	224	—	7	—	—	—	—	—	59
" 150 " (f)	1911	1 118	—	—	12	—	62	1	14	—	—	11	—	—	—	108	—	1	—	—	—	—	—	90
	1916	1 347	—	—	14	1	118	16	32	1	—	25	—	—	—	102	—	1	—	—	—	—	—	1 03
zusammen	1911	11 239	206	4	452	11	182	100	32	1 964	4	3 894	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 98
	1916	11 281	166	6	361	15	236	105	47	1 924	3	4 090	6	257	12	1 205	76	120	218	10	1	8	339	2 07

Tabelle 9. Die Kessel nach Heizfläche und Gewerbegruppen.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel	Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoff-gewerbe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	XIV. Bekleidungs-gewerbe	XV. Reinigungs-gewerbe	XVI. Bau-gewerbe	XVII. Vervielfältigungs-gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	XXI. Gast- und Schankwirtschaft	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) Von je 100 am 1. Januar 1911 vorhandenen Kesseln hatten die vornbezeichnete Heizfläche																							
qm und darunter (a)	5,61	51,79	0,35	1,50	8,12	3,90	9,73	7,38	1,84	1,08	5,71	6,98	11,68	7,39	17,50	16,67	5,42	—	17,65	41,25	9,52	4,73	2,70
b. 5 b. m. 25 qm (b)	21,90	39,28	5,81	16,14	31,22	16,00	23,16	42,15	11,70	8,37	34,29	27,26	43,21	28,57	50,71	33,33	28,31	—	17,65	18,75	23,81	21,82	32,43
25 = = 60 = (c)	26,88	7,14	26,78	51,75	33,76	26,57	25,17	28,31	21,33	17,00	25,71	42,64	23,46	32,51	25,71	50,00	29,52	—	23,53	6,25	21,43	33,09	43,24
60 = = 100 = (d)	23,85	1,79	35,19	25,96	16,50	25,18	22,48	15,38	31,46	31,98	18,86	17,05	13,46	19,21	3,57	—	13,25	100,00	29,41	5,00	21,43	25,45	5,41
100 = = 150 = (e)	11,81	—	23,10	3,99	6,09	13,16	10,40	5,85	16,82	15,39	7,43	4,00	5,58	9,85	1,79	—	15,06	—	11,76	25,00	19,05	11,64	10,81
150 qm ...... (f)	9,95	—	8,77	0,66	4,31	15,19	9,06	0,93	16,85	26,18	8,00	2,07	2,41	2,47	0,72	—	8,44	—	—	3,75	4,76	3,27	5,41
b) Von je 100 am 1. Januar 1916 vorhandenen Kesseln hatten die vornbezeichnete Heizfläche																							
qm und darunter (a)	4,90	54,00	0,36	1,04	5,66	2,81	8,44	5,83	1,80	1,22	5,53	5,37	10,66	8,65	15,46	16,67	7,24	—	5,26	35,72	7,32	3,87	2,78
b. 5 b. m. 25 qm (b)	20,48	36,00	3,91	14,36	29,65	15,00	22,81	38,33	10,94	7,33	30,94	24,97	42,41	25,97	50,33	33,33	23,02	—	15,79	16,67	24,39	17,51	30,55
25 = = 60 = (c)	25,81	8,00	21,12	50,17	36,39	23,20	25,94	28,61	20,62	16,82	25,97	44,02	23,86	33,17	25,66	50,00	28,29	—	26,32	5,95	17,07	28,95	30,55
60 = = 100 = (d)	24,15	2,00	34,16	27,85	18,06	23,20	21,88	17,22	31,09	30,80	18,78	18,39	14,82	19,71	5,26	—	13,16	100,00	31,58	4,76	21,95	32,32	13,89
100 = = 150 = (e)	12,72	—	26,33	5,36	5,12	13,52	9,37	8,06	17,66	15,88	9,94	4,83	5,72	10,10	2,63	—	16,45	—	21,05	26,19	21,95	13,47	13,89
150 qm ...... (f)	11,94	—	14,12	1,21	5,12	22,27	11,56	1,95	17,89	27,95	8,84	2,42	2,53	2,40	0,66	—	11,84	—	—	10,71	7,32	4,38	8,33
c) Zahl der am 1. Januar 1911 vorhandenen Kessel.																							
qm und darunter (a)	631	29	3	9	32	48	29	24	55	8	10	54	202	15	49	1	9	—	3	33	4	13	1
b. 5 b. m. 25 qm (b)	2 461	22	49	97	123	197	69	137	350	62	60	211	735	58	142	2	47	—	3	15	10	60	12
= 25 = = 60 = (c)	3 021	4	226	311	133	327	75	92	638	126	45	330	399	66	72	3	49	—	4	5	9	91	16
= 60 = = 100 = (d)	2 681	1	297	156	65	310	67	50	941	237	33	132	229	39	10	—	22	2	5	4	9	70	2
= 100 = = 150 = (e)	1 327	—	195	24	24	162	31	19	503	114	13	31	95	20	5	—	25	—	2	20	8	32	4
= 150 qm ...... (f)	1 118	—	74	4	17	187	27	3	504	194	14	16	41	5	2	—	14	—	—	3	2	9	2
zusammen	11 239	56	844	601	394	1 231	298	325	2 991	741	175	774	1 701	203	280	6	166	2	17	80	42	275	37
d) Zahl der in der Zeit vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 neu aufgestellten Kessel.																							
qm und darunter (a)	121	—	2	—	4	6	6	1	15	4	5	10	44	8	13	—	2	—	—	1	—	—	—
b. 5 b. m. 25 qm (b)	278	—	—	14	8	20	11	15	53	9	6	28	61	14	30	—	—	—	1	2	3	1	2
= 25 = = 60 = (c)	259	—	3	15	18	22	19	15	52	12	4	30	37	11	8	—	2	—	—	—	—	10	1
= 60 = = 100 = (d)	263	—	18	16	11	32	8	13	69	10	5	14	28	1	7	—	1	—	1	—	—	28	1
= 100 = = 150 = (e)	195	—	42	5	1	22	3	11	62	10	4	7	7	1	3	—	1	—	2	3	1	9	1
= 150 qm ...... (f)	324	—	50	3	5	113	11	4	70	41	3	2	4	—	1	—	4	—	—	6	1	4	2
zusammen	1 440	—	115	53	47	215	58	59	321	86	27	91	181	35	62	—	10	—	4	12	5	52	7
e) Zahl der in der Zeit vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 beseitigten Kessel.																							
qm und darunter (a)	197	3	2	3	14	18	8	4	16	3	5	24	67	5	15	—	—	—	2	4	1	3	–
b. 5 b. m. 25 qm (b)	429	4	16	28	24	26	7	15	75	17	9	51	89	18	18	—	12		1	3	3	9	4
= 25 = = 60 = (c)	368	—	54	34	14	54	9	4	72	12	4	34	37	5	5	—	8	–	—	—	2	15	5
= 60 = = 100 = (d)	218	—	29	8	9	45	6	1	73	19	3	10	9	—	1	—	3	—	—	—	—	2	—
= 100 = = 150 = (e)	95	—	16	1	6	12	2	1	38	9	—	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
= 150 qm ...... (f)	91	—	5	—	3	14	1	—	35	27	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
zusammen	1 398	7	122	74	70	169	33	25	309	87	22	120	212	28	39	—	24	—	3	7	6	30	11
f) Zahl der am 1. Januar 1916 vorhandenen Kessel.																							
qm und darunter (a)	553	27	3	6	21	36	27	21	54	9	10	40	177	18	47	1	11	—	1	30	3	10	1
b. 5 b. m. 25 qm (b)	2 310	18	33	83	110	192	73	138	329	54	56	186	704	54	153	2	35	—	3	14	10	52	11
= 25 = = 60 = (c)	2 912	4	178	290	135	297	83	103	620	124	47	328	396	69	78	3	43	—	5	5	7	86	11
= 60 = = 100 = (d)	2 724	1	288	161	67	297	70	62	935	227	34	137	246	41	16	—	20	2	6	4	9	96	5
= 100 = = 150 = (e)	1 435	—	222	31	19	173	30	29	531	117	18	36	95	21	8	—	25	—	4	22	9	40	5
= 150 qm ...... (f)	1 347	—	119	7	19	285	37	7	538	206	16	18	42	5	2	—	18	—	—	9	3	13	3
zusammen	11 281	50	843	578	371	1 280	320	360	3 007	737	181	745	1 660	208	304	6	152	2	19	84	41	297	36

Tabelle 10. Die Kessel nach Bauart und Heizfläche.

Bauart der Kessel		Kessel am 1. Januar 1911 Zahl	Kessel am 1. Januar 1911 Prozent der Gesamtzahl	Kessel am 1. Januar 1916 Zahl	Kessel am 1. Januar 1916 Prozent der Gesamtzahl	Heizfläche am 1. Januar 1911 qm	Heizfläche am 1. Januar 1911 Prozent der Gesamtzahl	Heizfläche am 1. Januar 1916 qm	Heizfläche am 1. Januar 1916 Prozent der Gesamtzahl	Zahl und Heizfläche der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1911 Zahl	am 1. Januar 1911 qm	am 1. Januar 1916 Zahl	am 1. Januar 1916 qm	Durchschnittliche Heizfläche am 1. Januar 1911 qm	Durchschnittliche Heizfläche am 1. Januar 1916 qm	Auf 1 qm Ro[st]fläche komm[en] qm Heizfl[äche] am 1. Janua[r] 1911 qm	191[6] qm
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Einfache Walzenkessel	lieg.	206	1,83	166	1,47	900,68	0,12	735,04	0,08	3	46,26	3	46,26	4,37	4,43	12,66	12,9
	steh.	4	0,04	6	0,05	5,07	0,00	7,50	0,00	2	1,37	2	1,37	1,27	1,25	11,21	9,7
Walzenk. mit Siederohren	lieg.	452	4,02	361	3,20	24 308,01	3,13	21 532,44	2,49	6	621,66	4	364,68	53,78	59,65	22,10	22,6
	steh.	11	0,10	15	0,13	167,44	0,02	497,84	0,06	—	—	—	—	15,22	33,19	30,06	29,4
Engr. Siederohrkessel mit Sieder. bis zu 10 cm Weite	lieg.	182	1,62	236	2,09	20 744,34	2,68	39 495,76	4,58	—	—	1	90,00	113,98	167,35	38,45	32,9
	steh.	100	0,89	105	0,93	2 087,21	0,27	8 173,39	0,95	—	—	—	—	20,87	77,84	33,57	35,6
Engr. Siederohrkessel mit Sieder. v. 10 b. 15 cm W.	lieg.	32	0,28	47	0,42	5 336,58	0,69	10 786,14	1,25	2	300,00	2	300,00	166,77	229,49	37,32	29,1
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	1 964	17,47	1 924	17,06	43 051,81	5,55	43 621,06	5,05	5	176,00	5	136,17	21,92	22,67	26,20	26,8
	steh.	4	0,04	3	0,03	11,68	0,00	8,30	0,00	—	—	—	—	2,92	2,77	16,00	15,0
Flammrohrkessel mit 2 und 3 Flammrohren	lieg.	3 894	34,65	4 090	36,26	259 659,60	33,48	283 116,57	32,81	9	782,54	9	782,51	66,68	69,22	28,08	27,6
	steh.	2	0,02	6	0,05	170,00	0,02	613,79	0,07	—	—	—	—	85,00	102,30	24,60	18,8
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	278	2,47	257	2,28	23 115,03	2,98	21 278,35	2,47	—	—	—	—	83,15	82,79	31,05	30,5
	steh.	5	0,04	12	0,11	28,77	0,00	60,48	0,01	—	—	—	—	5,75	5,04	20,26	21,0
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	1 328	11,82	1 205	10,68	95 593,54	12,33	88 131,16	10,21	1	71,00	4	152,00	71,98	73,14	40,48	40,
	steh.	72	0,64	76	0,67	414,95	0,05	446,88	0,05	2	6,00	—	—	5,76	5,88	25,97	27,
Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	lieg.	107	0,95	120	1,06	3 748,78	0,48	4 103,98	0,48	—	—	—	—	35,04	34,20	34,88	36,
	steh.	242	2,15	218	1,93	1 926,92	0,25	2 231,05	0,26	2	13,60	3	20,35	7,96	10,23	25,34	29,
Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren	lieg.	7	0,06	10	0,09	223,80	0,03	217,40	0,03	—	—	—	—	31,97	21,74	31,43	42,
	steh.	1	0,01	1	0,01	34,00	0,01	10,66	0,00	—	—	—	—	34,00	10,66	37,78	22,
Feuerbüchsenkessel m. Siederohren	lieg.	13	0,12	8	0,07	336,61	0,04	582,41	0,07	—	—	—	—	25,89	72,80	45,43	23,
	steh.	347	3,09	339	3,01	2 194,50	0,28	2 234,73	0,26	1	19,60	1	19,60	6,32	6,59	21,62	22,
Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart		1 988	17,69	2 076	18,40	291 581,83	37,59	334 913,42	38,82	22	3 004,60	18	2 402,89	146,67	161,32	44,91	48,
zusammen		11 239	100,00	11 281	100,00	775 640,65	100,00	862 798,35	100,00	55	5 042,63	52	4 315,86	69,01	76,48	34,01	36,

Tabelle 11. Die von 1911 bis 1916 neu aufgestellten und beseitigten Kessel nach Bauart und Heizfläche.

Vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 wurden Kessel

Bauart der Kessel		überhaupt aufgestellt	überhaupt beseitigt	mit einer Heizfläche von a 5 qm und weniger aufgestellt	a beseitigt	b über 5 bis mit 25 qm aufgestellt	b beseitigt	c über 25 bis mit 60 qm aufgestellt	c beseitigt	d über 60 bis mit 100 qm aufgestellt	d beseitigt	e über 100 bis mit 150 qm aufgestellt	e beseitigt	f über 150 qm aufgestellt	f beseitigt	mit einer Gesamtheizfläche in qm aufgestellt	mit einer Gesamtheizfläche in qm beseitigt	Durchschnittli[che] Heizfläche in qm eines aufgestellten Kessels	ein[es] bese[i]tigt[en] Kess[els]
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
Einfache Walzenkessel	lieg.	8	48	8	36	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	5,59	178,23	0,70	3
	steh.	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,43	—	1,21	—
Walzenkessel mit Siederohren	lieg.	20	111	—	—	2	27	1	67	8	12	5	4	4	1	2 606,23	5 009,18	130,31	45
	steh.	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	330,40	—	82,60	—
Engr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite	lieg.	84	30	4	7	7	7	1	4	6	7	6	1	60	4	20 536,35	1 662,63	244,48	55
	steh.	23	18	—	3	3	14	2	1	1	—	2	—	15	—	6 315,16	228,93	274,57	12
Engr. Siederohrkessel mit Siederohren von 10 bis 15 cm Weite	lieg.	22	7	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	21	3	6 386,76	962,20	290,31	13
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	213	253	3	10	120	188	85	52	4	3	—	—	1	—	5 434,62	4 877,21	25,51	19
	steh.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,38	—	3
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg.	474	278	—	1	7	34	126	135	203	94	122	14	16	—	39 353,10	15 769,84	33,27	56
	steh.	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	443,79	—	11,09	
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	7	28	—	—	1	—	—	2	6	20	—	6	—	—	513,10	2 763,24	73,30	98
	steh.	9	2	5	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	44,51	12,80	4,95	6
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	69	192	2	2	11	34	25	76	13	41	15	30	3	9	4 531,34	12 004,46	65,67	62
	steh.	28	24	13	19	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	157,22	120,45	5,61	5
Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	lieg.	39	26	2	1	20	11	11	8	2	5	4	1	—	—	1 337,11	992,91	34,28	38
	steh.	54	78	21	33	28	45	3	—	1	—	—	—	1	—	891,55	576,56	16,51	7
Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren	lieg.	4	1	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	69,60	76,00	17,40	76
	steh.	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10,66	34,00	10,66	34
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg.	1	6	1	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	5,00	249,20	5,00	
	steh.	107	115	57	76	50	39	—	—	—	—	—	—	—	—	698,30	658,16	6,52	5
Kombinierte Kessel und Kessel and. Bauart		267	179	1	7	4	11	4	23	15	28	39	36	204	74	66 281,06	22 849,27	248,24	127
zusammen		1 440	1 398	121	199	277	429	259	370	262	214	195	95	326	91	155 953,88	69 028,70	108,80	49

Tabelle 12. Die Kessel nach Heizfläche, Feuerungsart und Rostfläche.

Zu A. Größenklassen der Heizflächen / Zu B. Feuerungsarten	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1911	1916	Gesamte Rostfläche in qm am 1. Januar 1911	1916	Gesamte Heizfläche in qm am 1. Januar 1911	1916	Auf je 100 qm Heizfläche vornbez. Größenklassen bez. Feuerungsarten entfall. am 1. Januar 1911	1916	Anzahl der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1911	1916	Heizfläche in qm der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1911	1916	Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche am 1. Januar 1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Heizflächen.														
m und darunter . . . (a)	631	553	136,36	110,65	2 173,24	1 854,79	0,28	0,21	4	4	7,37	7,37	15,88	16,76
r 5 qm bis zu 25 qm (b)	2 461	2 310	1 571,41	1 455,19	36 699,83	34 269,08	4,73	3,97	6	9	73,30	119,02	23,31	23,55
25 " " " 60 " (c)	3 021	2 912	4 731,08	4 466,43	129 056,31	132 913,89	16,64	15,41	10	9	397,64	344,64	27,19	29,76
60 " " " 100 " (d)	2 681	2 724	7 228,54	7 412,62	219 639,33	214 032,46	28,32	24,81	6	9	451,00	716,00	30,32	28,87
100 " " " 150 " (e)	1 327	1 435	4 369,27	5 008,83	162 058,89	174 646,66	20,89	20,24	24	16	2 984,52	2 000,03	36,41	34,86
150 " . . . . . . (f)	1 118	1 347	4 618,77	6 311,53	226 013,05	305 081,47	29,14	35,36	5	5	1 128,80	1 128,80	48,69	48,34
B. Nach den vornbezeichneten Feuerungsarten.														
erfeuerung	2 747	2 561	4 861,46	5 685,20	181 249,32	200 868,72	23,37	23,28	21	19	1 983,38	1 644,57	36,87	35,33
ischenfeuerung	361	289	921,42	788,42	20 674,14	18 256,54	2,67	2,12	5	5	445,68	445,68	21,95	23,16
feuerung	1 903	1 963	5 036,33	6 157,37	155 982,02	180 335,02	20,11	20,91	15	11	1 662,68	1 237,00	30,64	29,29
ienfeuerung	6 128	6 346	11 614,88	11 656,41	409 781,80	448 188,35	52,83	51,94	12	13	739,33	701,25	35,22	38,54
nischte Feuerung	100	122	221,34	477,85	7 953,37	15 149,72	1,02	1,75	2	4	211,56	287,36	34,98	31,70
zusammen	11 239	11 281	22 655,43	24 765,25	775 640,65	862 798,35	100,00	100,00	55	52	5 042,63	4 315,86	34,01	34,81

Tabelle 13. Die Kessel nach Heizfläche, Feuerungsart und Dampfverwendung.

ößenklassen der Heizflächen	A. Feuerungsarten — Zahl der Kessel vornbezeichneter Größenklassen: überhaupt am 1. Januar 1911	1916	mit Unterfeuerung 1911	1916	mit Zwischenfeuerung 1911	1916	mit Vorfeuerung 1911	1916	mit Innenfeuerung 1911	1916	mit gemischter Feuerung 1911	1916	B. Dampfverwendung — zur Krafterzeugung 1911	1916	zu anderen Zwecken 1911	1916	zu gemischten Zwecken 1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
m und darunter . . . (a)	631	553	294	254	—	2	13	11	319	280	5	6	212	147	295	298	124	108
r 5 qm bis zu 25 qm (b)	2 461	2 310	700	589	71	50	295	273	1 376	1 380	19	17	800	654	362	446	1 299	1 209
25 " " " 60 " (c)	3 021	2 912	651	577	179	124	508	469	1 661	1 723	22	19	1 300	1 167	120	152	1 601	1 593
60 " " " 100 " (d)	2 681	2 724	403	370	68	66	528	538	1 656	1 721	26	28	1 122	1 086	60	100	1 499	1 537
100 " " " 150 " (e)	1 327	1 435	369	352	36	38	319	367	591	657	12	21	556	574	54	76	717	785
150 " . . . . . (f)	1 118	1 347	330	419	7	9	240	305	525	585	16	31	412	528	21	35	685	786
zusammen	11 239	11 281	2 747	2 561	361	289	1 903	1 963	6 128	6 346	100	122	4 402	4 156	912	1 107	5 925	6 018

Tabelle 14. Die Kessel nach den verwendeten Brennstoffen sowie nach Heiz- und Rostfläche.

Brennstoffe	Zahl der Kessel überhaupt am 1. Januar 1911	1916	Zahl der Kessel mit einer Heizfläche von 5 qm und darunter 1911	1916	über 5 bis mit 25 qm 1911	1916	über 25 bis mit 60 qm 1911	1916	über 60 bis mit 100 qm 1911	1916	über 100 qm 1911	1916	Gesamte Rostfläche in qm am 1. Januar 1911	1916	Gesamte Heizfläche in qm am 1. Januar 1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Steinkohle	2 945	2 786	104	92	476	423	784	708	890	849	691	714	6 698,45	6 863,28	223 536,14	228 361,34
Braunkohle	4 474	4 777	238	243	1 065	1 055	1 175	1 181	998	1 068	998	1 230	9 210,76	10 539,34	306 855,08	363 404,81
Torf	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,35	—	4,90	—
Holz	35	35	6	3	7	8	14	13	8	9	—	2	45,07	52,70	1 230,57	1 499,21
Koks	223	236	59	53	86	89	46	51	24	28	8	15	211,77	275,06	6 086,94	7 941,69
Generatorgase	17	17	2	2	3	4	4	4	4	3	4	4	4,20	2,64	1 059,98	966,73
Entweichende Gase . . .	42	39	1	1	3	4	5	6	4	7	29	21	10,00	12,85	4 728,58	4 052,26
Anderes Brennmaterial . .	53	46	10	6	12	13	10	10	12	10	9	7	77,90	82,43	2 444,45	2 279,31
Gemischt und unbestimmt .	3 449	3 345	210	153	809	714	983	939	741	750	706	789	6 396,93	6 936,95	229 694,01	251 293,00
zusammen	11 239	11 281	631	553	2 461	2 310	3 021	2 912	2 681	2 724	2 445	2 782	22 655,43	24 765,25	775 640,65	862 798,35

Tabelle 15. Die Kessel nach Alter und Gewerbegruppen.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel	Gewerbegruppen I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschin., Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	XIII. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	XIV. Bekleidungsgewerbe	XV. Reinigungsgewerbe	XVI. Baugewerbe	XVII. Vervielfältigungsgewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	XXI. Gast- und Schankwirtschaft	XXII. Häusliche Zwecke	XXI… Ge… misch… un… und… stim… Zwe…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24
Zahl der Kessel vornbezeichneten Alters am 1. Januar 1916																							
über 40 Jahre . . (a)	572	5	82	23	9	28	8	7	121	29	7	34	158	2	13	—	7	—	1	26	—	8	4
40 bis üb. 30 Jahre (b)	1 126	14	82	40	35	80	39	23	351	54	22	59	229	13	24	1	21	—	1	11	—	21	6
30 „ „ 20 „ (c)	2 966	12	162	188	98	256	84	79	906	184	51	212	438	51	81	2	43	—	8	10	15	75	11
20 „ „ 10 „ (d)	3 723	14	292	242	134	492	102	131	895	259	48	255	446	88	110	1	62	2	2	17	16	106	9
10 u. weniger „ (e)	2 866	3	224	83	93	423	87	118	726	211	52	183	385	54	73	2	19	—	7	20	10	87	6
unbekannt . . . . (f)	28	2	1	2	2	1	—	2	8	—	1	2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11 281	50	843	578	371	1 280	320	360	3 007	737	181	745	1 660	208	304	6	152	2	19	84	41	297	3…
Von je 100 am 1. Januar 1916 in den oben angeführten Gewerbegruppen vorhandenen Kesseln hatten das vornbezeichnete Alter																							
über 40 Jahre . . (a)	5,07	10,00	9,73	3,98	2,42	2,19	2,50	1,94	4,02	3,93	3,87	4,56	9,52	0,96	4,28	—	4,61	—	5,26	30,95	—	2,69	11,…
40 bis üb. 30 Jahre (b)	9,98	28,00	9,73	6,92	9,43	6,25	12,19	6,39	11,67	7,33	12,15	7,92	13,79	6,25	7,90	16,67	13,81	—	5,26	13,10	—	7,07	16,…
30 „ „ 20 „ (c)	26,29	24,00	19,22	32,52	26,42	20,00	26,25	21,94	30,13	24,97	28,18	28,46	26,39	24,52	26,64	33,33	28,29	—	42,11	11,90	36,59	25,25	30,…
20 „ „ 10 „ (d)	33,00	28,00	34,64	41,87	36,12	38,44	31,87	36,39	29,76	35,14	26,52	34,23	26,87	42,31	36,18	16,67	40,79	100,00	10,53	20,24	39,02	35,69	25,…
10 u. weniger „ (e)	25,41	6,00	26,57	14,36	25,07	33,04	27,19	32,78	24,15	28,63	28,73	24,56	23,19	25,96	24,01	33,33	12,50	—	36,84	23,81	24,39	29,29	16,…
unbekannt . . . . (f)	0,25	4,00	0,11	0,35	0,54	0,08	—	0,56	0,27	—	0,55	0,27	0,24	—	0,99	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 16. Die Kessel nach Alter und Bauart.

Alter der Kessel	Zahl der Kessel überhaupt	Einfache Walzenkessel lieg.	Einfache Walzenkessel steh.	Walzenkessel mit Siederohren lieg.	Walzenkessel mit Siederohren steh.	Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite lieg.	bis zu 10 cm Weite steh.	über 10 b. 15 cm Weite lieg.	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr lieg.	1 Flammrohr steh.	2 oder 3 Flammrohren lieg.	2 oder 3 Flammrohren steh.	Quersiedern lieg.	Quersiedern steh.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse lieg.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse steh.	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren lieg.	vorgehenden Heizröhren steh.	rückkehrenden Heizröhren lieg.	rückkehrenden Heizröhren steh.	Siederohren lieg.	Siederohren steh.	Kom… nie… Kes… un… Kes… ande… Bau…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24
Zahl der Kessel vornbezeichneten Alters am 1. Januar 1916																							
über 40 Jahre . . .	572	49	—	102	—	—	8	—	116	—	141	—	2	—	102	1	11	3	1	—	1	3	
40 bis üb. 30 Jahre	1 126	22	—	92	3	6	18	6	164	—	369	—	25	—	187	10	7	35	2	—	3	35	1
30 „ „ 20 „	2 966	20	3	80	7	55	41	6	488	2	812	1	144	2	461	10	26	60	2	—	2	95	6
20 „ „ 10 „	3 723	15	1	57	2	53	10	9	656	1	1 566	3	78	2	308	25	32	70	4	1	—	93	7
10 u. weniger „	2 866	55	2	29	3	122	28	26	487	—	1 197	2	8	8	146	30	42	50	1	—	2	113	5
unbekannt	28	5	—	1	—	—	—	—	13	—	5	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	
zusammen	11 281	166	6	361	15	236	105	47	1 924	3	4 090	6	257	12	1 205	76	120	218	10	1	8	339	2 0…
Von je 100 am 1. Januar 1916 in den oben angeführten Bauarten vorhandenen Kesseln hatten das vornbezeichnete Alter																							
über 40 Jahre . . .	5,07	29,52	—	28,25	—	—	7,62	—	6,03	—	3,45	—	0,78	—	8,46	1,32	9,17	1,38	10,00	—	12,50	0,89	1,…
40 bis üb. 30 Jahre	9,98	13,25	—	25,49	20,00	2,54	17,14	12,77	8,53	—	9,02	—	9,73	—	15,52	13,16	5,83	16,05	20,00	—	37,50	10,33	6,…
30 „ „ 20 „	26,29	12,05	50,00	22,16	46,67	23,30	39,05	12,77	25,35	66,67	19,85	16,67	56,03	16,67	38,26	13,16	21,67	27,52	20,00	—	25,00	28,02	31,…
20 „ „ 10 „	33,00	9,04	16,67	15,79	13,33	22,46	9,52	19,15	34,10	33,33	38,29	50,00	50,35	16,66	25,56	32,88	26,67	32,11	40,00	100,00	—	27,43	35,…
10 u. weniger „	25,41	33,13	33,33	8,03	20,00	51,70	26,67	55,31	25,31	—	29,27	33,33	3,11	66,67	12,12	39,48	35,00	22,94	10,00	—	25,00	33,33	24,…
unbekannt	0,25	3,01	—	0,28	—	—	—	—	0,68	—	0,12	—	—	—	0,08	—	1,66	—	—	—	—	—	0,…

Tabelle 17. Die Kessel nach Heizfläche und Alter.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1916 absolut	prozent.	Zahl der Kessel vornbezeichneter Größen am 1. Januar 1916 im Alter von über 40 Jahren (a) absolut	prozent.	40 bis über 30 Jahren (b) absolut	prozent.	30 bis über 20 Jahren (c) absolut	prozent.	20 bis über 10 Jahren (d) absolut	prozent.	10 Jahren und darunter (e) absolut	prozent.	unbekanntem Alt… (f) absolut	prozen…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
5 qm und darunter . . (a)	553	4,90	38	6,65	86	7,64	135	4,55	124	3,33	166	5,79	4	14,2…
über 5 bis mit 25 qm . (b)	2 310	20,48	201	35,14	335	29,75	703	23,70	654	17,56	402	14,03	15	53,5…
„ 25 „ „ 60 „ . (c)	2 912	25,81	202	35,31	316	28,06	844	28,46	966	25,95	578	20,17	6	21,4…
„ 60 „ „ 100 „ . (d)	2 724	24,15	91	15,91	226	20,07	641	21,61	1 090	29,28	673	23,48	3	10,7…
„ 100 „ „ 150 „ . (e)	1 435	12,72	34	5,94	110	9,77	330	11,13	455	12,22	506	17,65	—	—
„ 150 qm . . . . . . (f)	1 347	11,94	6	1,05	53	4,71	313	10,55	434	11,66	541	18,88	—	—
zusammen	11 281	100,00	572	100,00	1 126	100,00	2 966	100,00	3 723	100,00	2 866	100,00	28	100,0…

Tabelle 18. Die Kessel nach Gewerbegruppen und Dampfspannung.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der Kessel		Kessel nebenstehender Gewerbegruppen mit einer Dampfspannung von																				
			unter bis mit 2		über 2 bis mit 5		über 5 bis mit 6		über 6 bis mit 7		über 7 bis mit 8		über 8 bis mit 9		über 9 bis mit 10		über 10 bis mit 11		über 11 bis mit 12		über 12	
			Atmosphären Überdruck																			
	am 1. Januar		am 1 Jan.		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Jan.		am 1. Januar		am 1. Jan		am 1. Jan		am 1 Jan.	
	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
I. Land- und Forstwirtschaft	56	50	8	8	31	27	15	13	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	844	843	—	—	262	199	132	119	33	33	161	149	86	95	118	126	15	21	36	66	1	35
IV. Industrie der Steine und Erden	601	578	1	1	69	51	132	116	119	107	151	154	53	50	62	76	5	5	9	15	–	3
V. Metallverarbeitung	394	371	1	2	74	49	73	70	51	47	81	76	40	37	55	55	11	10	5	17	3	8
VI. Maschinen, Instrumente usw.	1 231	1 280	—	—	104	85	181	149	113	102	290	262	117	110	204	216	32	40	144	173	46	143
VII. Chemische Industrie	298	320	14	9	68	61	84	83	35	36	50	58	6	8	29	39	8	16	2	9	2	1
VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	325	360	—	1	88	88	98	95	27	29	63	74	6	6	36	55	4	4	3	7	—	1
IX. Spinnstoffgewerbe	2 991	3 007	4	3	402	336	593	519	473	440	596	588	223	232	350	447	71	70	194	255	85	117
X. Papierindustrie	741	737	1	—	65	57	106	89	89	75	125	116	52	50	93	100	36	31	103	117	71	102
XI. Lederindustrie	175	181	1	—	37	31	43	44	21	20	36	35	13	15	17	23	—	—	7	13	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	774	745	—	—	128	93	180	150	121	115	185	181	57	57	86	124	4	4	12	20	1	1
XIII. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1 701	1 660	30	21	601	541	434	416	223	220	239	251	53	53	98	117	4	4	12	28	7	9
XIV. Bekleidungsgewerbe	203	208	3	3	28	31	47	42	27	24	65	68	10	10	18	22	3	3	2	5	—	—
XV. Reinigungsgewerbe	280	304	6	7	140	132	68	76	23	29	35	42	4	5	4	11	—	1	—	1	—	—
XVI. Baugewerbe	6	6	—	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
XVII. Vervielfältigungsgewerbe	166	152	—	—	36	29	28	20	24	20	34	32	17	17	21	22	4	5	2	7	—	—
XVIII. Künstlerische Betr. f. gewerbl. Zwecke	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	17	19	—	—	2	1	1	—	—	—	9	9	—	—	5	7	—	—	—	2	—	—
XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	80	84	—	—	41	37	14	14	—	—	14	20	—	—	11	13	—	—	—	—	—	—
XXI. Gast- und Schankwirtschaft	42	41	—	—	10	9	4	4	3	1	12	12	3	3	8	9	2	3	—	—	—	—
XXII. Häusliche Zwecke	275	297	14	12	101	93	53	53	31	35	46	60	1	—	21	33	—	—	5	5	3	6
XXIII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	37	36	—	—	14	10	13	12	3	3	3	5	3	1	1	1	—	—	—	1	–	3
zusammen	11 239	11 281	83	67	2 302	1 961	2 302	2 087	1 418	1 338	2 195	2 192	746	751	1 239	1 498	199	217	536	741	219	429

Tabelle 19. Die Kessel nach Bauart und Dampfspannung.

Bauart der Kessel		Gesamtzahl der Kessel		Zahl der Kessel nebenstehender Bauart mit einer Dampfspannung von																			
				unter 2 bis mit 2		über 2 bis mit 5		über 5 bis mit 6		über 6 bis mit 7		über 7 bis mit 8		über 8 bis mit 9		über 9 bis mit 10		über 10 bis mit 11		über 11 bis mit 12		über 12	
				Atmosphären Überdruck																			
		am 1. Januar		am 1. Jan		am 1. Januar		am 1 Januar		am 1 Januar		am 1. Januar		am 1 Jan.		am 1. Januar		am 1 Jan.		am 1. Jan		am 1. Jan.	
		1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Einfache Walzenkessel	lieg.	206	166	33	22	154	128	15	12	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	steh.	4	6	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Walzenkessel mit Siederohren	lieg.	452	361	4	3	314	226	61	50	14	13	45	46	7	8	5	6	—	3	—	1	2	5
	steh.	11	15	–	—	3	5	5	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite	lieg.	182	236	—	—	25	22	9	6	3	3	35	33	23	18	36	48	2	2	23	35	26	69
	steh.	100	105	—	—	21	17	42	39	21	18	10	7	1	1	4	6	—	—	—	5	1	12
Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren über 10–15 cm Weite	lieg.	32	47	—	—	—	—	5	5	—	—	3	4	—	—	9	8	1	1	9	4	5	25
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	1 964	1 924	16	14	563	495	480	433	222	224	422	445	106	107	123	169	14	14	15	19	3	4
	steh.	4	3	1	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flammrohrkessel mit 2 od. 3 Flammrohren	lieg.	3 894	4 090	3	4	504	434	683	649	407	385	828	837	348	364	631	766	95	101	277	392	118	158
	steh.	2	6	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	278	257	—	—	30	26	40	40	63	62	83	69	24	23	11	10	2	4	25	23	—	—
	steh.	5	12	—	—	—	2	4	8	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	1 328	1 205	2	2	188	150	441	366	267	241	263	254	64	61	90	116	6	6	7	9	—	—
	steh.	72	76	9	8	41	45	19	19	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	lieg.	107	120	—	—	21	18	25	27	19	22	15	10	2	2	12	19	—	—	11	20	2	2
	steh.	242	218	8	5	124	109	87	81	12	13	7	6	1	1	—	1	—	—	1	1	2	1
Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren	lieg.	7	10	—	—	1	1	5	5	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	steh.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg.	13	8	—	—	7	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	steh.	347	339	2	3	158	145	149	142	14	15	15	19	2	2	5	5	—	—	1	1	1	7
Kombinierte Kessel u. Kessel anderer Bauart		1 988	2 076	5	4	143	128	226	195	367	331	466	455	168	164	312	341	79	86	167	229	55	143
zusammen		11 239	11 281	83	67	2 302	1 961	2 302	2 087	1 418	1 338	2 195	2 192	746	751	1 239	1 498	199	217	536	741	219	429

Tabelle 20. Die Kessel nach Dampfverwendung und Dampfspannung.

Dampfverwendung der Kessel	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1911	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1916	Zahl der Kessel mit nebenstehender Dampfverwendung und einer Dampfspannung von … Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2, am 1. Januar 1911	unter bis mit 2, 1916	über 2 bis mit 5, 1911	über 2 bis mit 5, 1916	über 5 bis mit 6, 1911	über 5 bis mit 6, 1916	über 6 bis mit 7, 1911	über 6 bis mit 7, 1916	über 7 bis mit 8, 1911	über 7 bis mit 8, 1916	über 8 bis mit 9, 1911	über 8 bis mit 9, 1916	über 9 bis mit 10, 1911	über 9 bis mit 10, 1916	über 10 bis mit 11, 1911	über 10 bis mit 11, 1916	über 11 bis mit 12, 1911	über 11 bis mit 12, 1916	über 12, 1911	über 12, 1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
zur Krafterzeugung	4 402	4 156	1	—	843	601	848	714	504	459	826	775	353	343	538	587	80	89	290	351	119	237
zu anderen Zwecken	912	1 107	71	57	433	483	212	256	53	84	80	116	7	14	35	57	8	7	4	18	9	15
zu gemischten Zwecken	5 925	6 018	11	10	1 026	877	1 242	1 117	861	795	1 289	1 301	386	394	666	854	111	121	242	372	91	177
zusammen	11 239	11 281	83	67	2 302	1 961	2 302	2 087	1 418	1 338	2 195	2 192	746	751	1 239	1 498	199	217	536	741	219	429

Tabelle 21. Die Kessel nach Alter und Dampfspannung.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel am 1. Jan. 1916 absolut	Gesamtzahl am 1. Jan. 1916 proz.	Zahl der Kessel nebenstehenden Alters mit einer Dampfspannung von … Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2 absolut	unter bis mit 2 proz.	über 2 bis mit 5 absolut	über 2 bis mit 5 proz.	über 5 bis mit 6 absolut	über 5 bis mit 6 proz.	über 6 bis mit 7 absolut	über 6 bis mit 7 proz.	über 7 bis mit 8 absolut	über 7 bis mit 8 proz.	über 8 bis mit 9 absolut	über 8 bis mit 9 proz.	über 9 bis mit 10 absolut	über 9 bis mit 10 proz.	über 10 bis mit 11 absolut	über 10 bis mit 11 proz.	über 11 bis mit 12 absolut	über 11 bis mit 12 proz.	über 12 absolut	über 12 proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
über 40 Jahre	572	5,07	12	17,91	492	25,09	62	2,97	2	0,15	—	—	—	—	2	0,13	1	0,46	1	0,13	—	—
40 bis über 30 Jahre ...	1 126	9,98	10	14,93	606	30,90	420	20,12	71	5,31	11	0,50	—	—	8	0,53	—	—	—	—	—	—
30 „ „ 20 „ ...	2 966	26,29	10	14,93	354	18,05	1 129	54,10	859	64,20	431	19,66	79	10,52	50	3,34	15	6,91	37	4,99	2	0,47
20 „ „ 10 „ ...	3 723	33,00	10	14,93	258	13,16	307	14,71	323	24,14	1 369	62,45	536	71,37	578	38,58	93	42,86	193	26,05	56	13,05
10 Jahre und darunter ..	2 866	25,41	21	31,34	230	11,73	168	8,05	82	6,13	381	17,38	135	17,98	860	57,41	108	49,77	510	68,83	371	86,48
unbekannt	28	0,25	4	5,97	21	1,07	1	0,05	1	0,07	—	—	1	0,13	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11 281	100,0	67	100,01	1 961	100,0	2 087	100,0	1 338	100,0	2 192	99,99	751	100,0	1 498	99,99	217	100,0	741	100,0	429	100,0

Tabelle 22. Die Kessel nach Heizfläche und Herstellungsland.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1911	Gesamtzahl am 1. Januar 1916	Von den gezählten Kesseln sind erbaut in Sachsen: am 1. Januar 1911 absol.	in Sachsen 1911 proz.	in Sachsen 1916 absol.	in Sachsen 1916 proz.	im übrigen Deutschland 1911 absol.	im übrigen Deutschland 1911 proz.	im übrigen Deutschland 1916 absol.	im übrigen Deutschland 1916 proz.	im Ausland 1911 absol.	im Ausland 1911 proz.	im Ausland 1916 absol.	im Ausland 1916 proz.	unbekannten Ursprungs 1911 absol.	unbekannten Ursprungs 1911 proz.	unbekannten Ursprungs 1916 absol.	unbekannten Ursprungs 1916 proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter bis mit 5 qm ... (a)	631	553	479	75,91	413	74,68	141	22,34	134	24,23	2	0,32	—	—	9	1,43	6	1,08
über 5 bis mit 25 qm (b)	2 461	2 310	1 884	76,56	1 769	76,58	554	22,51	520	22,51	2	0,08	4	0,17	21	0,85	17	0,74
„ 25 „ „ 60 „ (c)	3 021	2 912	2 281	75,50	2 241	76,96	729	24,13	666	22,87	3	0,10	—	—	8	0,27	5	0,17
„ 60 „ „ 100 „ (d)	2 681	2 724	1 936	72,21	1 996	73,27	738	27,53	721	26,47	3	0,11	3	0,11	4	0,15	4	0,15
„ 100 „ „ 150 „ (e)	1 327	1 435	943	71,06	1 032	71,92	379	28,56	400	27,87	3	0,23	3	0,21	2	0,15	—	—
„ 150 qm .... (f)	1 118	1 347	716	64,04	810	60,13	402	35,96	537	39,87	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11 239	11 281	8 239	73,31	8 261	73,23	2 943	26,18	2 978	26,40	13	0,12	10	0,09	44	0,39	32	0,28

Tabelle 23. Die Kessel nach Herstellungsland und Bauart.

Von den Kesseln sind erbaut		Zahl der Kessel überhaupt	Einfache Walzenkessel lieg.	Einfache Walzenkessel steh.	Walzenkessel mit Siederohren lieg.	Walzenkessel mit Siederohren steh.	Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite lieg.	bis zu 10 cm Weite steh.	über 10 b. 15 cm Weite lieg.	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr lieg.	1 Flammrohr steh.	2 oder 3 Flammrohren lieg.	2 oder 3 Flammrohren steh.	Quersiedern lieg.	Quersiedern steh.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse lieg.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse steh.	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren lieg.	vorgehenden Heizröhren steh.	rückkehrenden Heizröhren lieg.	rückkehrenden Heizröhren steh.	Siederohren lieg.	Siederohren steh.	Kombinierte Kessel und Kessel andrer Bauart
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
in Sachsen	1911	8 239	146	4	296	10	35	85	11	1 574	3	2 937	2	172	3	1 118	64	33	172	3	1	9	242	1 319
	1916	8 261	114	5	253	13	34	84	22	1 551	2	3 129	4	156	7	1 029	71	39	153	3	1	5	227	1 359
im übr. Deutschland	1911	2 943	52	—	150	1	146	15	19	367	1	949	—	104	2	209	8	74	70	4	—	4	103	665
	1916	2 978	45	1	105	2	202	21	23	357	1	953	2	99	5	176	5	80	65	7	—	3	110	716
im Ausland	1911	13	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
	1916	10	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
unbekannt	1911	44	8	—	6	—	1	—	—	21	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916	32	7	—	3	—	—	—	—	14	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	1911	11 239	206	4	452	11	182	100	32	1 964	4	3 894	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988
	1916	11 281	166	6	361	15	236	105	47	1 924	3	4 090	6	257	12	1 205	76	120	218	10	1	8	339	2 076

Tabelle 24. Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung der feststehenden Dampfmaschinen.

Zu a und b) Jahr Zu c) Verwaltungsbezirk	Zahl der Dampfmaschinen überhaupt	Gewerbegruppen																					
		I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz und Schnitzstoff-Gewerbe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel-Gewerbe	XIV. Bekleidungsgewerbe	XV. Reinigungsgewerbe	XVI. Baugewerbe	XVII. Vervielfältigungsgewerbe	XVIII. Künstlerische Gewerbe	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe	XXI. Gast- und Schankwirtschaften	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) Im Freistaat am 1. Januar der vorbezeichneten Jahre in Grundzahlen.																							
1886	6 244	64	909	193	196	548	135	132	1 761	423		291	1 039	134		2	115	8	5	76	4	57	152
1891	8 073	27	1 035	367	289	751	173	171	2 241	621		513	1 306	173		—	142	1	7	69	20	106	61
1896	9 677	22	1 175	460	344	936	227	223	2 645	635	139	595	1 531	227		5	155	1	18	91	46	145	57
1901	11 569	18	1 310	652	473	1 370	272	291	2 994	707	176	731	1 703	311		9	169	1	20	76	58	171	57
1906	12 543	17	1 358	720	506	1 484	318	376	3 227	738	189	794	1 801	389		9	186	2	26	69	56	234	44
1911	13 497	16	1 364	758	525	1 592	433	468	3 480	778	206	880	1 910	226	193	12	200	2	30	61	52	267	44
1916	13 407	15	1 256	730	516	1 706	452	533	3 380	777	188	858	1 862	244	213	12	195	2	30	58	48	290	42
b) Von je 100 feststehenden Dampfmaschinen der vorbezeichneten Jahre entfielen auf die obengenannten Gewerbegruppen:																							
1886	100,00	1,03	14,56	3,09	3,14	8,78	2,16	2,11	28,20	6,78		4,66	16,34	2,15		0,33	1,84	0,13	0,08	1,22	0,06	0,91	2,43
1891	100,00	0,33	12,82	4,55	3,58	9,30	2,14	2,12	27,76	7,69		6,35	16,18	2,14		—	1,76	0,01	0,09	0,86	0,25	1,31	0,76
1896	100,00	0,23	12,14	4,75	3,55	9,67	2,35	2,30	27,33	6,56	1,44	6,15	15,82	2,35		0,05	1,60	0,01	0,19	0,94	0,48	1,50	0,59
1901	100,00	0,16	11,32	5,64	4,09	11,84	2,35	2,51	25,88	6,11	1,52	6,32	14,72	2,69		0,08	1,46	0,01	0,17	0,66	0,50	1,48	0,49
1906	100,00	0,14	10,83	5,71	4,03	11,83	2,54	3,00	25,73	5,88	1,51	6,33	14,36	3,10		0,07	1,48	0,01	0,21	0,55	0,45	1,86	0,35
1911	100,00	0,12	10,11	5,62	3,89	11,80	3,21	3,47	25,78	5,76	1,53	6,52	14,15	1,67	1,43	0,09	1,48	0,01	0,22	0,45	0,38	1,98	0,38
1916	100,00	0,11	9,37	5,45	3,85	12,73	3,37	3,98	25,21	5,80	1,40	6,40	13,89	1,82	1,59	0,09	1,45	0,01	0,22	0,43	0,36	2,16	0,31
c) In den Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1916.																							
St. Bautzen	83	—	4	—	3	28	1	4	10	12	—	4	10	—	2	—	1	—	—	3	—	1	—
„ Zittau	236	—	7	4	2	28	12	12	129	2	2	15	11	1	4	—	1	—	—	—	2	—	4
A. Bautzen	220	—	17	26	3	6	1	1	58	28	2	14	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ Kamenz	233	—	—	22	4	25	—	4	122	1	2	14	32	—	3	—	—	—	—	2	—	—	2
„ Löbau	420	—	3	15	3	21	6	2	238	6	3	22	81	4	3	—	3	—	—	3	—	6	1
„ Zittau	346	1	43	6	3	50	—	2	186	6	3	21	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Bautzen	1 538	1	74	73	18	158	20	25	743	55	12	90	220	7	12	—	5	—	—	8	2	7	8
St. Chemnitz	718	—	—	11	47	280	15	37	190	3	4	19	60	1	14	2	4	—	2	3	—	26	—
A. Annaberg	258	—	—	2	5	21	2	10	125	38	6	19	17	9	2	—	2	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	336	—	—	4	13	41	9	5	217	8	—	6	20	5	4	1	—	—	—	1	—	2	—
„ Flöha	383	—	—	6	11	21	19	11	179	32	3	59	32	5	1	—	1	—	—	3	—	—	—
„ Glauchau	539	—	64	6	11	60	9	7	296	22	3	7	39	2	6	—	2	—	2	2	—	1	—
„ Marienberg	170	—	4	8	8	10	4	1	30	28	1	57	17	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
„ Stollberg	244	1	128	4	3	16	5	1	59	4	3	7	5	5	1	—	—	—	—	1	—	—	1
Kreish. Chemnitz	2 648	1	196	41	98	449	63	72	1 096	135	20	174	190	28	28	3	9	—	4	11	—	29	1
St. Dresden	824	1	4	36	45	178	33	68	10	17	14	56	174	11	44	—	18	—	4	2	15	85	9
„ Freiberg	113	—	19	5	16	19	5	5	8	3	4	5	18	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—
„ Meißen	101	—	—	24	7	22	7	4	10	—	—	4	17	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—
A. Dippoldiswalde	82	—	8	1	—	6	—	5	—	15	—	22	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-A.	403	—	134	53	3	46	12	11	5	23	11	35	54	—	6	—	3	2	—	2	—	2	1
„ Dresden-N.	295	2	1	34	23	35	34	7	15	8	3	40	51	3	13	—	—	—	—	6	—	19	1
„ Freiberg	266	1	59	9	13	13	27	—	1	21	5	71	41	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1
„ Großenhain	257	—	7	23	13	9	19	27	30	14	9	25	73	1	3	1	—	—	—	3	—	—	—
„ Meißen	252	—	—	50	5	22	18	14	4	31	16	18	67	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1
„ Pirna	466	—	1	54	28	38	16	13	10	108	8	52	90	11	9	—	3	—	—	7	2	14	2
Kreish. Dresden	3 059	4	233	289	153	388	171	154	93	240	70	328	609	32	81	3	25	2	4	20	18	127	15
St. Leipzig	1 237	—	9	10	38	262	63	117	113	53	20	35	169	38	35	5	136	—	22	2	28	79	3
A. Borna	550	1	319	31	8	12	11	2	22	11	7	4	74	37	4	—	1	—	—	4	—	—	2
„ Döbeln	339	1	1	13	42	22	7	14	57	32	4	30	82	19	3	—	—	—	—	4	—	8	—
„ Grimma	409	—	29	76	6	21	22	4	21	46	10	18	135	4	6	—	1	—	—	—	—	8	2
„ Leipzig	483	2	25	52	37	76	47	51	8	7	5	15	114	34	6	—	2	—	—	—	—	—	2
„ Oschatz	160	—	1	15	3	14	11	12	9	—	3	8	79	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
„ Rochlitz	278	—	—	16	7	20	—	13	122	43	3	21	20	3	2	—	—	—	—	—	—	7	1
Kreish. Leipzig	3 456	4	384	213	141	427	161	213	352	192	52	131	673	135	56	5	140	—	22	10	28	107	10
St. Plauen	279	—	—	10	1	31	1	27	147	4	6	4	26	1	11	—	3	—	—	2	—	5	—
„ Zwickau	349	—	144	35	14	38	13	9	32	4	4	16	21	—	7	—	5	—	—	—	—	7	—
A. Auerbach	277	1	7	9	6	35	4	2	145	4	8	22	18	4	8	—	—	—	—	—	—	3	1
„ Oelsnitz	149	1	1	7	2	25	—	6	49	1	5	11	20	11	7	—	1	—	—	—	—	1	1
„ Plauen	354	—	—	14	5	36	4	7	230	4	2	6	40	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1
„ Schwarzenberg	337	—	29	11	60	42	4	2	30	82	2	44	7	19	1	—	1	—	—	—	—	3	—
„ Zwickau	961	3	188	28	18	77	11	16	463	56	7	32	38	6	2	1	6	—	—	3	—	1	5
Kreish. Zwickau	2 706	5	369	114	106	284	37	69	1 096	155	34	135	170	42	36	1	16	—	—	9	—	20	8

Tabelle 25. Neuaufstellung und Beseitigung der Dampfmaschinen in der Zeit vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 in den Verwaltungsbezirken, getrennt nach Gewerbegruppen.

Vom 1. Januar 1911 bis zum 1. Januar 1916 wurden feststehende Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen

Verwaltungsbezirk	insgesamt aufgestellt	insgesamt beseitigt	I. Land- und Forstwirtschaft aufgestellt	beseitigt	III. Bergbau und Hüttenwesen aufgestellt	beseitigt	IV. Industrie der Steine und Erden aufgestellt	beseitigt	V. Metallverarbeitung aufgestellt	beseitigt	VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw. aufgestellt	beseitigt	VII. Chemische Industrie aufgestellt	beseitigt	VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw. aufgestellt	beseitigt	IX. Spinnstoffgewerbe aufgestellt	beseitigt	X. Papierindustrie aufgestellt	beseitigt	XI. Lederindustrie aufgestellt	beseitigt	XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe aufgestellt	beseitigt	XIII. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe aufgestellt	beseitigt	XIV. Bekleidungsgewerbe aufgestellt	beseitigt	XV. Reinigungsgewerbe aufgestellt	beseitigt	XVI. Baugewerbe aufgestellt	beseitigt	XVII. Vervielfältigungsgewerbe aufgestellt	beseitigt	XVIII bis XXIII zusammen aufgestellt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35	36.
Stadt Bautzen	30	22	—	—	2	1	—	1	—	3	18	5	—	—	1	1	2	—	5	1	—	—	—	2	1	4	—	—	1	2	—	—	—	2	—
" Zittau	45	62	—	—	2	1	—	1	—	—	9	5	1	—	2	1	24	47	—	1	—	—	3	3	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2
Amtsh. Bautzen	44	40	—	—	5	2	7	5	1	1	—	2	1	1	—	—	12	13	7	4	3	2	1	2	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Kamenz	41	32	—	—	—	—	2	5	1	1	7	7	—	—	1	—	22	15	—	—	—	—	5	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Löbau	58	75	—	—	—	—	—	4	1	—	6	15	3	—	—	1	33	34	3	3	1	2	4	4	6	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—
" Zittau	67	60	—	—	9	13	—	1	—	1	29	7	—	—	—	2	20	27	4	2	—	—	—	4	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Kreish. Bautzen	285	291	—	—	18	17	9	17	3	6	69	41	5	1	4	5	113	136	19	11	4	4	13	16	22	27	3	1	1	4	—	—	—	3	2
Stadt Chemnitz	64	58	—	—	—	—	1	—	3	9	27	26	—	—	3	—	20	18	—	1	—	2	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Amtsh. Annaberg	50	43	—	—	—	3	1	3	—	1	5	4	—	—	4	—	22	15	11	9	3	1	2	2	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—
" Chemnitz	84	117	—	—	—	—	2	5	3	6	10	7	—	3	1	—	62	78	3	7	—	—	1	4	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Flöha	36	21	—	—	—	—	—	—	4	—	3	2	—	—	1	—	17	5	3	1	—	—	7	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Glauchau	103	133	—	—	11	42	1	1	3	1	15	6	5	3	1	1	54	63	5	4	—	—	2	—	4	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—
" Marienberg	21	31	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	3	4	6	6	—	—	9	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Stollberg	26	51	—	—	9	11	—	1	—	2	8	6	1	3	—	—	6	22	—	3	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Chemnitz	384	454	—	—	20	57	6	12	13	20	69	51	6	9	10	1	184	205	28	31	3	3	22	35	15	21	—	4	2	—	—	—	1	—	5
Stadt Dresden	110	109	—	—	2	—	2	3	5	9	19	18	9	4	20	11	2	8	3	3	3	9	6	4	21	32	5	1	7	2	—	—	—	1	6
" Freiberg	22	16	—	—	—	—	1	—	4	2	6	4	—	—	—	1	5	6	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
" Meißen	17	23	—	—	—	—	5	6	1	—	6	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Ah. Dippoldiswalde	16	18	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	2	4	—	—	3	6	5	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
" Dresden-A.	82	70	—	—	36	17	4	7	2	4	14	14	1	—	—	—	—	3	4	4	7	3	6	8	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" Dresden-N.	63	49	—	—	1	—	3	1	4	8	12	11	—	1	6	1	1	1	2	1	—	—	7	7	6	10	—	—	5	2	—	—	—	—	16
" Freiberg	40	40	—	—	4	8	3	—	4	—	7	6	2	1	—	—	1	—	2	3	1	4	10	15	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
" Großenhain	38	64	—	—	—	13	3	3	4	7	4	4	4	—	1	1	8	13	6	4	2	4	1	2	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Meißen	28	37	—	—	—	—	7	6	2	2	4	6	—	3	1	1	—	—	5	7	1	2	5	3	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Pirna	74	52	—	—	—	3	5	8	4	—	11	4	7	—	4	1	3	2	18	9	—	2	8	5	7	13	1	1	—	—	—	—	—	—	6
Kreish. Dresden	490	478	—	—	45	41	33	34	30	32	85	78	23	9	34	17	20	33	45	35	14	24	46	51	60	94	9	2	13	5	—	—	—	1	33
Stadt Leipzig	158	137	—	1	—	—	—	2	7	5	35	27	7	9	11	5	18	22	5	10	1	6	3	6	24	14	9	6	10	1	—	—	12	12	16
Amtsh. Borna	140	55	—	—	99	36	9	6	2	1	4	—	2	—	1	—	2	2	1	—	3	1	—	2	10	6	7	1	—	—	—	—	—	—	—
" Döbeln	77	78	—	—	1	2	1	1	16	11	5	3	4	3	5	3	10	11	5	20	—	—	9	7	13	11	7	4	—	—	—	—	—	—	1
" Grimma	47	27	—	—	3	2	3	1	—	—	10	8	6	1	3	—	5	3	2	1	1	2	4	4	7	5	—	—	2	—	—	—	—	—	1
" Leipzig	78	68	—	—	2	11	2	5	7	6	31	5	7	21	13	5	2	—	—	—	—	—	1	1	8	10	5	4	—	—	—	—	—	—	—
" Oschatz	24	13	—	—	1	2	3	—	—	1	2	2	6	2	3	—	4	1	—	—	—	—	1	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" Rochlitz	62	62	—	—	—	—	—	2	3	2	5	4	—	—	4	—	28	37	9	9	—	—	5	3	4	3	1	1	1	—	—	—	—	1	2
Kreish. Leipzig	586	440	—	1	106	53	18	17	35	26	92	49	32	36	40	13	69	76	22	40	5	9	23	24	69	53	29	16	13	1	—	—	12	13	21
Stadt Plauen	63	41	—	—	—	—	—	—	1	1	8	6	—	—	7	1	39	24	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	4	2	—	—	—	—	3
" Zwickau	40	85	—	—	7	57	3	2	3	3	7	7	4	—	—	—	5	4	1	1	—	2	4	2	5	5	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Amtsh. Auerbach	38	38	—	—	—	1	1	1	—	1	7	—	4	—	1	—	16	24	—	—	2	—	3	3	3	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—
" Oelsnitz	21	24	—	—	—	—	—	2	—	1	2	2	—	—	2	—	10	12	—	—	—	1	2	—	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—
" Plauen	45	84	—	—	—	—	—	5	1	1	10	9	1	1	3	2	25	50	1	1	—	—	—	1	4	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Schwarzenberg	25	32	—	—	—	3	—	2	4	12	5	1	—	—	1	—	3	—	6	5	—	2	4	3	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—
" Zwickau	43	143	—	—	6	84	—	2	2	1	6	9	—	1	3	—	20	40	4	—	—	—	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Zwickau	275	447	—	—	13	145	4	14	11	20	45	34	9	2	17	3	118	154	12	7	2	7	15	11	15	27	3	4	7	7	—	—	—	1	4

Tabelle 26. Die Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.

Dampfmaschinen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre, bei welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung der zugehörigen Kessel betrug (Atmosphären Überdruck)

Jahre	Maschinen insgesamt	a) unter bis mit 2: Zahl	auf je 100	b) über 2 bis mit 5: Zahl	auf je 100	c) über 5 bis mit 6: Zahl	auf je 100	d) über 6 bis mit 7: Zahl	auf je 100	e) über 7 bis mit 8: Zahl	auf je 100	f) über 8 bis mit 9: Zahl	auf je 100	g) über 9 bis mit 10: Zahl	auf je 100	h) über 10 bis mit 11: Zahl	auf je 100	i) über 11 bis mit 12: Zahl	auf je 100	k) über 12: Zahl	auf je 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	2
1886	6 244	72	1,15	4 869	77,98	1 087	17,41	122	1,95	94 [1]	1,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	8 073	56	0,69	4 386	54,33	2 437	30,19	802	9,93	392 [1]	4,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	9 677	40	0,41	3 829	39,57	2 876	29,72	1 647	17,02	887	9,16	142	1,47	176	1,82	35	0,36	43	0,45	2	0,
1901	11 569	29	0,25	3 194	27,61	2 828	24,45	1 813	15,67	2 255	19,49	618	5,34	569	4,92	72	0,62	163	1,41	28	0,
1906	12 543	21	0,17	2 484	19,80	2 661	21,22	1 788	14,25	2 863	22,83	980	7,81	1 198	9,55	182	1,45	293	2,34	73	0,
1911	13 497	12	0,09	1 858	13,77	2 342	17,35	1 751	12,97	3 058	22,66	1 086	8,05	2 079	15,40	326	2,41	700	5,19	285	2,
1916	13 407	13	0,10	1 469	10,96	2 036	15,18	1 566	11,68	2 943	21,95	1 060	7,91	2 390	17,82	351	2,62	1 027	7,66	552	4,

1) Maschinen, welche den Dampf aus Kesseln mit mehr als 7 Atmosphären Überdruck erhalten.

lle 27. Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel bez. Dampfausnutzung der Maschinen, verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

ampfspannung des . der zugehörigen Kessel / Ausnutzung des Dampfes	Jahr	Zahl der Maschinen insgesamt	I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoff- Gewerbe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel- Gewerbe	XIV. Bekleidungs- Gewerbe	XV. Reinigungs- Gewerbe	XVI. Bau- Gewerbe	XVII. Vervielfältigungs- Gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	XXI. Gast- und Schankwirtschaft	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) Nach der vornbezeichneten festgesetzten höchsten Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																								
bis mit 2	1911	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
ofph. Überdr.	1916	13	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—
2 bis mit 5	1911	1 858	6	390	73	63	84	27	81	255	36	26	109	488	17	50	—	25	—	—	41	4	76	7
ofph. Überdr.	1916	1 469	6	259	50	40	70	32	81	185	29	12	72	432	13	53	—	21	—	—	37	2	71	4
5 bis mit 6	1911	2 342	7	226	133	81	182	96	112	514	89	44	180	481	42	60	3	19	—	—	12	2	44	15
ofph. Überdr.	1916	2 036	6	192	116	66	161	79	108	394	68	41	145	468	36	60	3	19	—	—	12	2	46	14
6 bis mit 7	1911	1 751	2	85	145	67	120	67	47	571	111	27	133	256	23	22	3	25	—	—	—	3	39	5
ofph. Überdr.	1916	1 566	2	78	136	60	107	76	56	448	90	25	124	248	23	16	3	25	—	—	—	1	41	7
7 bis mit 8	1911	3 058	—	252	188	109	431	103	119	821	152	35	208	354	94	50	—	38	—	14	4	18	60	8
ofph. Überdr.	1916	2 943	—	246	184	113	389	100	140	733	145	38	205	340	100	61	—	37	—	13	4	20	67	8
8 bis mit 9	1911	1 086	—	131	86	57	152	16	15	309	63	15	82	88	13	5	—	38	2	—	—	8	2	4
ofph. Überdr.	1916	1 060	—	132	80	62	140	18	17	299	61	12	84	89	12	6	—	39	2	—	—	7	—	—
9 bis mit 10	1911	2 079	1	200	103	118	320	87	78	531	136	45	135	185	27	6	5	40	—	13	4	10	31	4
ofph. Überdr.	1916	2 390	1	181	118	117	368	97	109	666	123	43	185	209	42	13	5	37	—	14	5	9	42	6
10 bis mit 11	1911	326	—	23	8	15	54	16	12	127	40	—	6	1	4	—	—	10	—	3	—	7	—	—
ofph. Überdr.	1916	351	—	24	8	16	76	33	16	111	30	—	7	3	4	3	—	8	—	3	—	7	2	—
11 bis mit 12	1911	700	—	35	20	8	201	5	3	258	94	12	16	32	6	—	—	5	—	—	—	—	5	—
ofph. Überdr.	1916	1 027	—	70	33	27	254	10	6	375	131	16	27	48	13	1	—	9	—	—	—	—	6	1
12 Atmofph.	1911	285	—	22	2	7	48	14	1	94	57	1	11	21	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1
Überdruck	1916	552	—	74	5	15	141	5	—	168	100	1	8	22	—	—	1	—	—	—	—	—	10	2
b) Nach der vornbezeichneten Dampfausnutzung der Maschinen.																								
· Kondensation	1911	11 742	16	1 215	701	479	1 243	406	458	2 921	556	194	812	1 720	213	189	11	178	2	29	56	49	255	39
	1916	11 565	15	1 100	675	462	1 305	423	522	2 813	549	176	790	1 675	230	208	11	172	2	29	53	45	271	39
Kondensation	1911	1 755	—	149	57	46	349	27	10	559	222	12	68	190	13	4	1	22	—	1	5	3	12	5
	1916	1 842	—	156	55	54	401	29	11	567	228	12	68	187	14	5	1	23	—	1	5	3	19	3
: Expansion ..	1911	4 800	10	751	178	182	468	178	230	1 250	210	72	170	690	68	76	4	69	—	10	38	19	114	13
	1916	4 592	9	593	166	176	516	169	266	1 174	212	58	169	658	74	81	4	67	—	10	34	18	124	14
Expansion ...	1911	8 697	6	613	580	343	1 124	255	238	2 230	568	134	710	1 220	158	117	8	131	2	20	23	33	153	31
	1916	8 815	6	663	564	340	1 190	283	267	2 206	565	130	689	1 204	170	132	8	128	2	20	24	30	166	28
und zwar:																								
fester Expansion	1911	1 550	2	116	73	42	187	63	90	373	68	16	99	248	16	41	1	20	1	7	7	8	66	6
	1916	1 734	2	155	76	45	217	75	99	423	74	22	101	251	25	48	1	22	1	6	7	8	67	9
von Hand ver- lb. Expansion	1911	1 304	—	183	60	47	131	39	31	296	48	17	73	314	13	12	1	17	—	—	7	1	6	8
	1916	1 082	—	146	51	42	123	33	34	204	40	14	53	281	12	13	1	16	—	—	6	—	6	7
selbsttätiger Expansion	1911	5 843	4	314	447	254	806	153	117	1 561	452	101	538	658	129	64	6	94	1	13	9	24	81	17
	1916	5 999	4	362	437	253	850	175	134	1 579	451	94	535	672	133	71	6	90	1	14	11	22	93	12
zusammen	1911	13 497	16	1 364	758	525	1 592	433	468	3 480	778	206	880	1 910	226	193	12	200	2	30	61	52	267	44
	1916	13 407	15	1 256	730	516	1 706	452	533	3 380	777	188	858	1 862	244	213	12	195	2	30	58	48	290	42

Tabelle 28. Die Dampfausnutzung der Maschinen in den Erhebungsjahren 1886—1916.

ahr	Zahl der Maschinen: ohne Kondensation	mit Kondensation	ohne Expansion	mit Expansion	Von 100 Maschinen waren solche: ohne Kondensation	mit Kondensation	ohne Expansion	mit Expansion	Unter den Maschinen mit Expansion waren solche mit fester Expansion: absolut	von 100	von Hand verstellbarer Expansion: absolut	von 100	selbsttätiger Expansion: absolut	von 100	In dem mit dem 1. Januar des vornbezeichneten Jahres endenden Jahrfünft wurden Maschinen ohne Kondensation: aufgestellt	beseitigt	mit Kondensation: aufgestellt	beseitigt	ohne Expansion: aufgestellt	beseitigt	mit fester Expansion: aufgestellt	beseitigt	mit von der Hand verstellb. Expansion: aufgestellt	beseitigt	mit selbsttätiger Expansion: aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
386	5 821	423	3 073	3 171	93,23	6,77	49,22	50,78	276	4,42	1 894	30,33	1 001	16,03	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
391	7 448	625	3 590	4 483	92,26	7,74	44,47	55,53	381	4,72	2 092	25,91	2 010	24,90	2 520	893	265	63	1 016	499	163	58	469	272	1 137	127
396	8 809	868	4 094	5 583	91,03	8,97	42,31	57,69	485	5,01	1 975	20,41	3 123	32,27	2 527	1 166	303	60	1 139	635	176	72	249	366	1 266	153
901	10 335	1 234	4 679	6 890	89,33	10,67	40,44	59,56	659	5,70	1 797	15,53	4 434	38,33	2 954	1 428	482	116	1 308	723	261	87	203	381	1 664	353
906	11 005	1 538	4 807	7 736	87,74	12,26	38,32	61,68	969	7,73	1 607	12,81	5 160	41,14	2 212	1 510	379	107	898	755	398	103	104	286	1 191	473
911	11 742	1 755	4 800	8 697	87,00	13,00	35,56	64,44	1 550	11,48	1 304	9,66	6 843	43,30	2 770	2 033	442	225	928	935	720	139	88	391	1 476	793
916	11 565	1 842	4 592	8 815	86,26	13,74	34,25	65,75	1 734	19,67	1 082	12,27	5 999	68,06	1 732	1 909	288	201	712	920	375	191	61	283	872	716

Tabelle 29. Der Bewegungsmechanismus der Maschinen in Verbindung mit der Dampfspannung, welche die zugehörigen Kessel besitzen, und der Dampfausnutzung der Maschinen.

Bauart der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Jan. 1916	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart, bei welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung der zugehörigen Kessel beträgt (Atmosphären Überdruck): unter bis mit 2	über 2 bis mit 5	über 5 bis mit 6	über 6 bis mit 7	über 7 bis mit 8	über 8 bis mit 9	über 9 bis mit 10	über 10 bis mit 11	über 11 bis mit 12	über 12	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart: ohne Kondensation	davon waren: ohne Expansion	mit fester Expansion	mit verstellbarer Expansion	mit selbsttätiger Expansion	mit Kondensation	davon waren: ohne Expansion	mit fester Expansion	mit verstellb. Expansion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Schubkurbelmaschinen	9 604	7	1 241	1 721	1 296	2 132	711	1 486	200	559	251	7 952	2 127	678	922	4 225	1 652	8	21	67
Oszillierende Maschinen	32	—	18	3	2	—	2	3	—	4	—	32	31	1	—	—	—	—	—	—
Balanciermaschinen	20	—	5	5	6	3	—	1	—	—	—	8	5	—	2	1	12	2	1	5
Rotierende Maschinen	9	—	—	1	2	2	—	4	—	—	—	9	1	7	—	1	—	—	—	—
Direkt wirkend. Hubmasch.	3 548	6	205	299	255	797	341	871	142	427	205	3 519	2 384	1 002	76	57	29	15	9	1
Mit Balanc. wirk. Hubm.	7	—	—	4	—	2	—	—	—	1	—	4	1	1	2	—	3	—	—	1
Dampfturbinen	187	—	—	3	5	7	6	25	9	36	96	41	11	5	1	24	146	7	9	5
zusammen	13 407	13	1 469	2 036	1 566	2 943	1 060	2 390	351	1 027	552	11 565	4 560	1 694	1 003	4 308	1 842	32	40	79

Tabelle 30. Die Bauart der Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Bauart der Maschinen		Zahl der Maschinen insgesamt	Zahl der Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoff- (Gewerbe)	XIII. Nahrungs- u. Genußmittel- (Gewerbe)	XIV. Bekleidungs- (Gewerbe)	XV. Reinigungs- (Gewerbe)	XVI. Bau- (Gewerbe)	XVII. Vervielfältigungs- (Gewerbe)	XVIII. Künstlerische (Gewerbe)	XIX. Handels-	XX. Verkehrs-	XXI. Gast- und Schankwirtschaft	XXII. Häusliche Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																							
A. Mit rotierender Welle	1911	10 410	14	1 034	620	393	1 051	324	324	2 714	633	162	765	1 629	180	136	9	144	2	17	38	31	153
	1916	9 665	14	897	576	361	990	325	335	2 496	582	134	707	1 533	178	138	9	131	2	17	37	27	145
und zwar:																							
1. Schubkurbelmaschinen	1911	10 333	14	1 015	618	391	1 046	324	318	2 700	625	162	763	1 612	180	136	9	142	2	17	38	31	153
	1916	9 604	14	885	574	360	985	325	328	2 490	574	134	706	1 516	178	138	9	129	2	17	37	27	145
2. Oszillierende Maschinen	1911	40	—	5	1	2	3	—	4	8	8	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	1916	32	—	2	1	1	3	—	5	4	8	—	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	1911	28	—	9	—	—	—	—	2	5	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916	20	—	5	—	—	—	—	2	2	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Rotierende Maschinen	1911	9	—	5	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916	9	—	5	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	1911	3 016	2	324	136	131	509	109	139	752	139	44	115	278	45	57	3	56	—	13	23	21	113
	1916	3 555	1	337	152	152	623	126	193	862	180	54	151	326	65	75	3	63	—	13	21	21	126
und zwar:																							
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	1911	3 007	2	319	136	131	508	109	139	752	139	44	115	275	45	57	3	56	—	13	23	21	113
	1916	3 548	1	334	152	152	622	126	193	862	180	54	151	323	65	75	3	63	—	13	21	21	126
2. Mit Balancier wirk. Hubmaschinen	1911	9	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916	7	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																							
1. Einzylindrige Maschinen	1911	9 358	15	895	570	388	860	328	344	2 339	446	154	731	1 546	170	142	9	132	2	18	53	34	151
	1916	8 766	14	781	526	360	830	330	367	2 158	410	125	683	1 460	174	148	9	122	2	18	49	29	142
2. Zwillingsmaschinen	1911	2 681	1	370	140	96	348	83	108	719	151	39	109	251	43	48	3	47	—	8	5	16	90
	1916	3 040	1	350	154	112	438	99	150	777	175	49	133	287	56	62	3	50	—	8	5	17	105
3. Andere mehrzylindrige Maschinen	1911	[1])1 387	—	93	46	40	352	22	11	408	175	13	40	110	12	3	—	21	—	4	3	2	25
	1916	[2])1 414	—	103	48	41	345	22	11	423	177	14	42	112	13	3	—	22	—	4	4	2	24
III. Nach der Zylinderlage.																							
1. Maschinen mit wagerechten Zylindern	1911	10 934	8	970	686	408	1 192	358	358	2 929	648	175	804	1 504	210	154	11	170	2	26	50	42	191
	1916	11 029	8	931	668	407	1 271	382	418	2 894	656	165	792	1 502	225	177	11	168	2	25	46	40	203
2. Maschinen mit senkrechten Zylindern	1911	2 365	8	371	69	114	364	75	100	475	99	31	76	394	15	39	1	28	—	4	11	10	75
	1916	2 084	7	291	59	105	338	69	103	408	88	23	66	351	18	36	1	24	—	5	12	8	68
3. Maschinen mit geneigten Zylindern	1911	87	—	12	—	—	1	—	1	54	17	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1916	75	—	10	—	—	1	—	2	52	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Nach der Steuerung.																							
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	1911	10 755	16	1 113	653	409	1 092	380	440	2 628	525	175	718	1 681	187	179	10	146	2	24	56	43	239
	1916	10 330	15	946	618	391	1 129	389	497	2 461	497	155	674	1 615	198	199	10	142	2	23	51	39	242
2. Maschinen mit Ventilsteuerung	1911	1 942	—	150	71	75	322	39	16	657	185	23	110	193	21	9	—	42	—	5	3	6	13
	1916	2 204	—	206	80	86	344	46	20	731	210	25	133	215	26	9	—	40	—	6	3	6	16
3. Maschinen mit Hahnsteuerung	1911	336	—	6	17	28	63	5	3	97	41	3	38	14	8	2	—	7	—	—	—	—	3
	1916	297	—	4	16	26	57	4	4	82	36	3	34	11	8	2	—	7	—	—	—	—	3
4. Maschinen mit Kolbensteuerung	1911	220	—	71	7	7	48	4	4	34	7	4	6	4	4	2	1	2	—	—	2	3	10
	1916	234	—	67	6	7	46	6	7	41	8	3	9	6	6	2	1	2	—	—	4	3	9
5. Maschinen mit gemischter Steuerung	1911	173	—	18	8	5	35	5	—	50	14	1	8	15	5	1	1	3	—	1	—	—	1
	1916	155	—	11	8	3	37	6	—	43	11	2	8	12	5	1	1	3	—	1	—	—	1
V. Dampfturbinen.	1911	71	—	6	2	1	32	—	5	14	6	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	1916	187	—	22	2	3	93	1	5	22	15	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	19
zusammen	1911	13 497	16	1 364	758	525	1 592	433	468	3 480	778	206	880	1 910	226	193	12	200	2	30	61	52	267
	1916	13 407	15	1 256	730	516	1 706	452	533	3 380	777	188	858	1 862	244	213	12	195	2	30	58	48	290

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.
2) " 4 "

…lle 31. Der Bewegungsmechanismus der Dampfmaschinen in Verbindung mit der Zylinderzahl, Zylinderlage und Steuerungsart.

…art der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Januar 1911	Gesamtzahl 1916	Zahl der einzylindrigen Maschinen am 1. Januar 1911	einzylindr. 1916	Zwillingsmaschinen 1911	Zwillingsm. 1916	anderen mehrzylindr. Maschinen 1911	andere mehrzyl. 1916	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart mit wagerechten Zylindern am 1. Januar 1911	wagerecht 1916	senkrechten Zylindern 1911	senkrecht 1916	geneigt liegenden Zylind. 1911	geneigt 1916	Schiebersteuerung am 1. Januar 1911	Schieber 1916	Ventilsteuerung 1911	Ventil 1916	Hahnsteuerung 1911	Hahn 1916	Kolbensteuerung 1911	Kolben 1916	gemischter Steuerung 1911	gemischt 1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
…bkurbelmaschinen	10 333	9 604	8 177	7 810	569	488	1 287	1 306	8 332	7 883	1 915	1 647	86	74	7 845	6 894	1 882	2 144	304	267	136	148	166	151
…ierende Maschinen ..	40	32	35	28	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	40	31	—	—	—	—	—	1	—	—
…nciermaschinen.......	28	20	16	12	2	2	10	6	1	—	27	20	—	—	18	12	9	8	—	—	—	—	1	—
…rende Maschinen	9	9	2	2	7	7	—	—	2	1	6	7	1	1	8	9	—	—	—	—	1	—	—	—
…t wirk. Hubmaschinen.	3 007	3 548	823	911	2 096	2 537	88	100	2 597	3 143	410	405	—	—	2 840	3 380	47	49	32	30	83	85	5	4
…al. wirk. Hubmaschinen	9	7	5	3	2	2	2	2	2	2	7	5	—	—	4	4	4	3	—	—	—	—	1	—
zusammen	13 426	13 220	9 358	8 766	2 681	3 040	1 387	1 414	10 934	11 029	2 365	2 084	87	75	10 755	10 330	1 942	2 204	336	297	220	234	173	155

Tabelle 32. Verteilung der Dampfmaschinen auf die verschiedenen Bauarten.

Bauart der Maschinen	Zahl der Maschinen mit vornbezeichneter Bauart am 1. Januar 1891	1896	1901	1906	1911	1916	Auf je 100 Maschinen der vornbezeichneten Bauart bez. der Gesamtzahl[1]) entfielen am 1. Jan. 1891	1896	1901	1906	1911	1916	Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit vornbezeichneter Bauart von 1896—1901 aufgestellt	1896—1901 beseitigt	1901—1906 aufgestellt	1901—1906 beseitigt	1906—1911 aufgestellt	1906—1911 beseitigt	1911—1916 aufgestellt	1911—1916 beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
…. Nach dem Bewegungsmechanismus.																				
…it rotierender Welle	7 609	8 911	10 094	10 459	10 410	9 665	94,25	92,08	87,25	83,38	77,13	73,11	2 621	1 438	1 819	1 454	1 933	1 982	984	1 729
und zwar:																				
Schubkurbelmaschinen	7 448	8 758	9 971	10 352	10 333	9 604	97,88	98,28	98,78	98,98	99,26	99,37	2 613	1 400	1804	1 423	1 933	1 952	981	1 710
Oszillierende Maschinen	73	74	60	52	40	32	0,96	0,83	0,60	0,50	0,38	0,33	8	22	7	15	—	12	2	10
Balanciermaschinen	86	76	61	46	28	20	1,13	0,85	0,60	0,44	0,27	0,21	—	15	1	16	—	18	—	8
Rotierende Maschinen	2	3	2	9	9	9	0,03	0,04	0,02	0,08	0,09	0,09	—	1	7	—	—	—	1	1
…hne rotierende Welle........	464	765	1 471	2 072	3 016	3 555	5,75	7,91	12,72	16,52	22,34	26,89	811	105	763	162	1 215	271	911	372
und zwar:																				
Direkt wirkende Hubmaschinen	451	754	1 458	2 063	3 007	3 548	97,20	98,56	99,12	99,57	99,70	99,80	809	105	763	158	1 214	270	911	370
Mit Balancier wirk. Hubmasch.	13	11	13	9	9	7	2,80	1,44	0,88	0,43	0,30	0,20	2	—	—	4	1	1	—	2
…. Nach der Zylinderzahl.																				
Einzylindrige Maschinen	7 441	8 518	9 328	9 463	9 358	8 766	92,17	88,02	80,63	75,44	69,33	66,31	2 216	1 406	1 545	1 410	1 759	1 864	1 045	1 637
Zwillingsmaschinen	392	703	1 393	1 951	2 681	3 040	4,86	7,27	12,04	15,55	19,86	22,99	790	100	711	153	991	261	697	338
Andere mehrzylindr. Maschinen	240	455	844	1 117	1 387	1 414	2,97	4,70	7,30	8,91	10,28	10,70	426	37	326	53	398	128	153	126
…I. Nach der Zylinderlage.																				
Masch. mit wagerechten Zylind.	5 758	7 090	8 797	9 847	10 934	11 029	71,32	73,27	76,04	78,51	81,01	83,43	2 788	1 081	2 201	1 151	2 733	1 646	1 696	1 601
Masch. mit senkrechten Zylind.	2 173	2 423	2 613	2 538	2 365	2 084	26,92	25,04	22,59	20,23	17,52	15,76	615	425	359	434	399	572	189	470
Masch. mit geneigten Zylind.	69	89	95	94	87	75	0,86	0,92	0,82	0,75	0,64	0,57	21	15	15	16	16	23	9	21
…V. Nach der Steuerung.																				
Masch. mit Schiebersteuerung.	7 152	8 434	9 843	10 376	10 755	10 330	88,59	87,16	85,08	82,70	79,68	78,14	2 792	1 383	1 994	1 461	2 370	1 991	1 418	1 843
Masch. mit Ventilsteuerung ..	450	662	1 062	1 464	1 942	2 204	5,57	6,84	9,18	11,69	14,39	16,67	465	65	468	66	632	154	407	145
Masch. mit Hahnsteuerung ...	226	299	340	351	336	297	2,80	3,09	2,91	2,80	2,19	2,25	83	42	51	40	30	45	14	53
Masch. mit Kolbensteuerung ..	54	70	107	138	220	234	0,97	0,72	0,93	1,10	1,63	1,77	50	13	42	11	103	21	48	34
Masch. m. gemischt. Steuerung	191	211	213	202	173	155	2,37	2,18	1,84	1,61	1,28	1,17	42	40	27	38	13	42	8	26
V. Dampfturbinen.......	—	1	4	12	71	187	—	0,01	0,03	0,10	0,53	1,39	4	1	9	1	64	5	125	9

1) In der Reihe 1 + 6 + 20.

Tabelle 33. Kolbenschub der Dampfmaschinen in Verbindung mit dem Zylinderdurchmesser und der Umdrehungszahl.

Kolbenschub	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Jan. 1911	Gesamtzahl 1916	Zahl der Maschinen mit nebenstehendem Kolbenschub und einem Zylinderdurchmesser von unter bis mit 150 mm am 1. Jan. 1911	bis 150 mm 1916	über 150 bis mit 300 mm 1911	150–300 mm 1916	über 300 bis mit 500 mm 1911	300–500 mm 1916	über 500 bis mit 800 mm 1911	500–800 mm 1916	über 800 mm 1911	über 800 mm 1916	einer Umdrehungszahl in der Minute von unter bis mit 20 am 1. Jan. 1911	bis 20 1916	über 20 bis mit 40 1911	20–40 1916	über 40 bis mit 70 1911	40–70 1916	über 70 bis mit 100 1911	70–100 1916	über 100 bis mit 150 1911	100–150 1916	über 150 1911	über 150 1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.
…er bis mit 300 mm	5 736	5 837	3 862	4 036	1 839	1 767	29	28	6	6	—	—	42	43	606	550	2 145	2 349	1 304	1 367	1 102	1 011	537	517
…r 300 bis mit 600 mm	4 149	3 961	61	66	3 414	3 170	657	703	16	21	1	1	21	24	186	173	931	801	1 782	1 596	1 120	1 231	109	136
600 „ „ 1000	1 858	1 759	1	1	146	132	1 608	1 512	103	113	—	1	27	23	141	108	720	581	801	796	168	244	1	7
1000 „ „ 1600 „	215	187	—	—	2	2	31	24	169	148	13	13	20	13	74	63	105	95	12	10	4	6	—	—
…r 1600 mm	75	57	—	—	5	5	54	41	3	3	13	8	69	53	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—
zusammen	12 033	11 801	3 924	4 103	5 406	5 076	2 379	2 308	297	291	27	23	179	156	1 010	896	3 904	3 828	3 899	3 769	2 394	2 492	647	660

Tabelle 34. Zylinderdurchmesser, Kolbenschub, Umdrehungszahl und Kolbengeschwindigkeit in Verbindung mit der Bauart der Dampfmaschinen.

Zu a): Bauart der Maschinen Zu b) und c): Erhebungsjahr	Feststehende Dampfmaschinen insgesamt	mit einem Zylinderdurchmesser von a) unter bis 150 mm	b) über 150 bis 300 mm	c) über 300 bis 500 mm	d) über 500 bis 800 mm	e) über 800 mm	mit einem Kolbenschub von f) unter bis 300 mm	g) über 300 bis 600 mm	h) über 600 bis 1000 mm	i) über 1000 bis 1600 mm	k) über 1600 mm	mit einer Umdrehungszahl in der Minute von l) unter bis 20	m) über 20 bis 40	n) über 40 bis 70	o) über 70 bis 100	p) über 100 bis 150	q) über 150	mit einer Kolbengeschwindigkeit von r) unter 0,5 m	s) 0,5 m bis unter 1 m	t) 1 m bis unter 1,5 m	u) 1,5 m bis unter 2 m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
a) Zahl der Dampfmaschinen mit vorbezeichneter Bauart.																					
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																					
A. mit rotierender Welle	8 348	1 590	4 307	2 158	274	19	2 774	3 708	1 682	174	10	48	494	1 931	2 974	2 280	621	941	1 701	2 228	1 907
und zwar:																					
1. Schubkurbelmaschinen	8 302	1 564	4 301	2 149	270	18	2 745	3 704	1 674	170	9	44	485	1 924	2 962	2 275	612	936	1 679	2 210	1 906
2. Oszillierende Maschinen	32	26	6	—	—	—	29	2	1	—	—	—	—	6	12	5	9	2	18	11	1
3. Balanciermaschinen	14	—	—	9	4	1	—	2	7	4	1	4	9	1	—	—	—	3	4	7	—
B. Ohne rotierende Welle	3 453	2 513	769	150	17	4	3 063	253	77	13	47	108	402	1 897	795	212	39	2 843	408	94	53
und zwar:																					
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	3 448	2 513	766	149	17	3	3 063	252	74	13	46	107	401	1 894	795	212	39	2 842	407	92	52
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	5	—	3	1	—	1	—	1	3	—	1	1	1	3	—	—	—	1	1	2	1
II. Nach der Zylinderzahl.																					
1. Einzylindrige Maschinen	8 764	1 903	4 440	2 180	225	16	3 098	3 811	1 678	124	53	123	564	2 086	3 132	2 273	586	1 292	1 859	2 198	1 885
2. Zwillingsmaschinen	[1] 3 037	2 200	636	128	66	7	2 739	150	81	63	4	33	332	1 742	637	219	74	2 492	250	124	75
III. Nach der Zylinderlage.																					
1. Masch. mit wagerechtem Zylind.	9 901	3 223	4 232	2 159	268	19	4 481	3 568	1 674	171	7	77	690	3 318	3 283	2 100	433	3 157	1 392	1 967	1 858
2. Masch. mit senkrechtem Zylind.	1 795	810	813	146	22	4	1 262	383	84	16	50	79	205	496	455	356	204	614	660	329	94
3. Masch. mit geneigtem Zylind.	73	44	25	3	1	—	65	8	—	—	—	—	1	8	19	31	14	11	39	15	7
IV. Nach der Steuerung.																					
1. Masch. mit Schiebersteuerung.	9 895	4 040	4 521	1 182	145	7	5 699	3 261	797	94	44	139	817	3 511	2 955	1 909	564	3 727	2 001	2 182	1 434
2. Masch. mit Ventilsteuerung	1 378	8	311	920	126	13	22	531	734	80	11	12	40	176	609	491	50	8	32	63	362
3. Masch. mit Hahnsteuerung	259	11	117	125	6	—	27	75	154	3	—	1	10	76	130	32	10	10	23	32	117
4. Masch. mit Kolbensteuerung	194	42	93	52	4	3	80	66	39	7	2	4	19	29	56	52	34	37	36	18	29
5. Masch. mit gemischt. Steuerung	75	2	34	29	10	—	9	28	35	3	—	—	10	36	19	8	2	2	17	27	18
b) Zahl der Dampfmaschinen in den oben angeführten Gruppen am 1. Januar der vorbezeichneten Jahre.																					
1896	9 220	2 315	4 560	1 950	363	32	3 670	3 407	1 821	265	57	155	1 189	3 406	2 837	1 225	408	1 769	2 786	2 880	1 356
1901	10 722	2 865	5 221	2 259	345	32	4 470	3 962	1 943	264	83	181	1 140	3 668	3 555	1 663	515	2 357	2 721	3 075	1 825
1906	11 408	3 327	5 353	2 377	325	26	4 993	4 142	1 945	246	82	190	1 075	3 731	3 829	1 983	600	2 775	2 595	2 988	2 017
1911	12 033	3 924	5 406	2 379	297	27	5 736	4 149	1 858	215	75	179	1 010	3 904	3 899	2 394	647	3 470	2 413	2 688	2 075
1916	11 801	4 103	5 076	2 308	291	23	5 837	3 961	1 759	187	57	156	896	3 828	3 769	2 492	660	3 784	2 109	2 322	1 960
c) Von je 100 Dampfmaschinen der vorbezeichneten Jahre entfielen auf die einzelnen Gruppen:																					
1896	100,00	25,11	49,46	21,15	3,94	0,34	39,81	36,95	19,75	2,87	0,62	1,68	12,90	36,94	30,77	13,29	4,42	19,19	30,21	31,24	14,71
1901	100,00	26,72	48,69	21,07	3,22	0,30	41,69	36,95	18,12	2,46	0,78	1,69	10,63	34,21	33,16	15,51	4,80	21,98	25,38	28,68	17,02
1906	100,00	29,16	46,92	20,84	2,85	0,23	43,77	36,31	17,05	2,15	0,72	1,67	9,42	32,71	33,56	17,38	5,26	24,33	22,75	26,19	17,68
1911	100,00	32,61	44,93	19,77	2,47	0,22	47,67	34,48	15,44	1,79	0,62	1,49	8,39	32,44	32,40	19,90	5,38	28,84	20,05	22,34	17,24
1916	100,00	34,77	43,01	19,57	2,46	0,19	49,46	33,57	14,91	1,58	0,48	1,33	7,59	32,43	31,93	21,12	5,00	32,07	17,87	19,68	16,61

1) Hierunter 4 Drillingsmaschinen.

Tabelle 35. Leistungsfähigkeit in Pferdestärken der vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 aufgestellten und beseitigten Maschin[en]

Leistungsfähigkeit der aufgestellten und beseitigten Maschinen	Gesamte Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken bei den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine u. Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Leistungsfähigkeit der aufgestellten Masch.	440 865,4	—	65 903,9	5 555,7	6 202,5	229 996,5	4 743,3	2 138,4	57 212,2	43 370,9	1 595,7	6 554,4	12 020,2	1 494,8	753,9	—	911,5
" beseitigten "	124 879,2	0,8	20 987,7	3 780,7	3 594,1	35 121,0	1 805,5	389,6	30 826,8	10 160,7	1 962,6	4 648,2	7 803,3	616,4	180,2	—	921,9
Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer aufgestellten Masch.	218,2	—	326,3	79,4	67,4	638,9	63,2	20,4	113,5	344,2	57,0	55,1	66,4	34,0	20,9	—	70,1
" beseitigten "	59,2	0,8	67,0	40,2	34,7	138,9	31,7	10,0	51,0	81,9	41,8	33,9	35,1	22,8	10,6	—	51,22

Tabelle 36. **Zahl, Leistungsfähigkeit und wirklich ausgeübte Leistung der Dampfmaschinen in den Verwaltungsbezirken und den einzelnen Gewerbegruppen.**

a) Verwaltungsbezirk b) Gewerbegruppe	Zahl der Dampfmaschine am 1. Jan. 1911		1. Jan. 1916		Leistungsfähigkeit der Dampfmaschine am 1. Jan. 1911		1. Jan. 1916		Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung der Dampfmaschine am 1. Jan. 1911		1. Jan. 1916		Mittlere Leistungsfähigkeit einer Maschine am 1. Jan. 1911	1. Jan. 1916	Mittlere durchschnittlich ausgeübte Leistung einer Maschine am 1. Jan. 1911	1. Jan. 1916
	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Pferd.stärken	Proz.	Pferdestärken	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärken		Pferdestärken	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.
a) In den Verwaltungsbezirken.																
adt Bautzen	—	—	83	0,62	—	—	10 740,8	0,64	—	—	6 550,0	0,71	—	129,40	—	80,12
Zittau	—	—	236	1,76	—	—	21 944,2	1,30	—	—	14 524,0	1,57	—	92,98	—	71,54
itsh. Bautzen	291	2,15	220	1,64	22 815,4	1,69	24 866,0	1,47	11 560,1	1,74	12 299,0	1,33	78,40	113,02	39,73	55,90
Kamenz	224	1,66	233	1,74	12 240,4	0,90	17 132,7	1,02	6 072,0	0,91	10 116,5	1,10	54,64	73,53	27,11	43,41
Löbau	437	3,24	420	3,13	46 179,5	3,41	42 697,0	2,53	20 454,6	3,07	18 727,0	2,03	105,67	101,65	46,81	44,58
Zittau	592	4,39	346	2,58	50 255,0	3,71	55 549,8	3,29	25 056,0	3,77	37 538,8	4,07	84,89	160,54	42,32	108,49
Kreish. Bautzen	1 544	11,44	1 538	11,47	131 490,3	9,71	172 930,5	10,25	63 142,7	9,49	99 755,3	10,81	85,16	112,43	40,90	64,86
adt Chemnitz	704	5,22	718	5,36	84 091,5	6,21	116 874,9	6,93	38 566,7	5,79	60 605,5	6,57	119,45	162,77	54,78	84,42
itsh. Annaberg	251	1,86	258	1,92	18 322,5	1,35	26 221,1	1,55	9 310,5	1,40	14 559,9	1,58	73,00	101,63	37,09	56,43
Chemnitz	377	2,79	336	2,51	24 613,0	1,82	30 328,9	1,80	12 156,1	1,83	17 554,5	1,90	65,29	90,26	32,24	52,24
Flöha	368	1,99	383	2,86	56 088,5	4,14	59 409,8	3,52	24 265,3	3,65	26 046,9	2,82	152,41	155,11	65,94	68,00
Glauchau	569	2,73	539	4,02	47 491,5	3,51	63 000,5	3,74	26 396,3	3,97	39 898,4	4,33	83,46	116,88	46,39	74,00
Marienberg	180	4,22	170	1,27	24 590,1	1,82	31 249,4	1,85	11 062,9	1,66	13 704,8	1,49	136,61	183,82	61,46	80,61
Stollberg	269	1,33	244	1,82	29 772,8	2,20	47 055,8	2,79	16 772,7	2,52	34 113,8	3,70	110,68	192,85	62,35	139,81
Kreish. Chemnitz	2 718	20,14	2 648	19,76	284 969,9	21,05	374 140,4	22,18	138 530,5	20,82	206 483,8	22,39	104,85	141,29	50,97	77,98
adt Dresden	784	5,81	824	6,15	86 390,1	6,38	91 536,2	5,43	42 618,3	6,40	45 455,6	4,93	110,19	111,08	54,36	55,16
Freiberg	—	—	113	0,84	—	—	11 261,8	0,67	—	—	4 878,7	0,53	—	99,66	—	43,17
Meißen	—	—	101	0,75	—	—	12 469,1	0,74	—	—	7 221,6	0,78	—	123,45	—	71,50
itsh. Dippoldiswalde	84	0,62	82	0,61	6 574,2	0,49	7 642,9	0,45	3 225,8	0,48	3 801,1	0,41	78,26	93,20	38,40	46,35
Dresden-A.	419	3,11	403	3,01	50 638,7	3,74	57 198,2	3,39	26 653,7	4,01	33 140,7	3,60	120,86	141,93	63,61	82,23
Dresden-N.	292	2,16	295	2,20	26 427,8	1,95	27 955,5	1,66	13 755,3	2,07	16 671,4	1,81	90,51	94,76	47,11	56,52
Freiberg	373	2,76	266	1,98	21 560,1	1,59	17 963,8	1,07	9 590,6	1,44	11 342,3	1,23	85,32	90,17	40,21	44,13
Großenhain	283	2,10	257	1,92	24 145,4	1,78	23 175,8	1,37	11 378,6	1,71	8 601,2	0,93	69,82	77,16	32,36	34,13
Meißen	368	2,73	252	1,88	25 693,7	1,90	19 445,0	1,15	11 909,7	1,79	8 875,3	0,96	57,80	67,53	25,71	33,36
Pirna	444	3,29	466	3,48	48 636,2	3,59	64 682,2	3,84	23 608,7	3,55	34 897,0	3,79	109,54	138,80	53,17	74,98
Kreish. Dresden	3 047	22,58	3 059	22,82	290 066,2	21,42	333 330,5	19,77	142 740,7	21,45	174 884,9	18,97	95,20	108,96	46,85	67,17
adt Leipzig	1 184	8,77	1 237	9,23	146 701,6	10,83	157 514,2	9,34	72 330,5	10,87	79 290,6	8,59	123,90	127,33	61,09	64,09
itsh. Borna	465	3,45	550	4,10	35 047,3	2,59	71 962,1	4,27	17 926,3	2,69	39 942,3	4,33	75,37	130,84	38,55	72,62
Döbeln	340	2,52	339	2,53	27 878,7	2,06	30 270,1	1,80	13 614,8	2,05	15 062,1	1,63	82,06	89,29	40,04	44,43
Grimma	389	2,88	409	3,05	21 676,9	1,60	25 149,7	1,49	10 162,8	1,53	11 853,2	1,29	55,72	57,49	26,13	28,98
Leipzig	505	3,74	483	3,60	30 445,4	2,25	51 669,6	3,06	16 392,7	2,46	36 544,8	3,97	60,29	106,97	32,46	75,66
Oschatz	149	1,10	160	1,19	5 396,1	0,40	8 085,2	0,48	2 894,9	0,43	4 718,5	0,51	36,22	50,53	19,43	29,49
Rochlitz	278	2,06	278	2,07	45 049,1	3,33	50 160,2	2,97	20 815,3	3,13	22 965,5	2,49	162,05	180,79	74,88	82,61
Kreish. Leipzig	3 310	24,52	3 456	25,77	312 195,1	23,06	394 811,1	23,41	154 137,3	23,16	210 377,0	22,82	94,32	114,23	46,57	60,87
adt Plauen	257	1,90	279	2,08	24 224,1	1,79	36 971,3	2,19	11 567,7	1,74	20 070,6	2,18	94,26	132,51	45,01	71,93
Zwickau	394	2,92	349	2,60	36 996,7	2,73	38 818,7	2,30	19 612,6	2,95	20 444,1	2,22	93,90	111,22	49,78	58,57
itsh. Auerbach	277	2,05	277	2,07	28 202,7	2,08	37 490,6	2,22	12 688,3	1,91	19 377,0	2,10	101,81	135,38	45,81	69,95
Oelsnitz	152	1,13	149	1,11	13 202,9	0,98	16 618,8	0,99	5 385,0	0,81	7 779,4	0,84	86,86	111,53	35,43	52,21
Plauen	393	2,91	354	2,64	33 746,9	2,49	41 340,5	2,45	14 317,0	2,15	24 463,3	2,65	85,87	116,78	36,43	69,10
Schwarzenberg	344	2,55	337	2,51	35 514,8	2,62	59 016,7	3,50	18 353,6	2,76	41 622,4	4,52	103,24	175,12	53,35	123,50
Zwickau	1 061	7,86	961	7,17	163 353,6	12,07	180 877,6	10,73	84 951,8	12,76	96 795,5	10,50	153,96	186,21	80,07	100,72
Kreish. Zwickau	2 878	21,32	2 706	20,18	335 241,7	24,76	411 134,2	24,38	166 876,0	25,08	230 552,3	25,01	116,48	151,93	57,98	85,20
b) In den Gewerbegruppen.																
I. Land- und Forstwirtschaft	16	0,12	15	0,11	157,0	0,01	156,2	0,01	91,3	0,02	90,3	0,01	9,81	10,41	5,71	6,02
III. Bergbau usw.	1 364	10,11	1 256	9,37	185 865,1	13,73	230 419,5	13,66	100 269,7	15,07	128 881,8	13,98	136,26	183,46	73,51	102,61
IV. Industrie der Steine u. Erden	758	5,62	730	5,44	55 932,6	4,13	58 076,1	3,44	27 476,4	4,13	28 551,3	3,10	73,79	79,56	36,25	39,11
V. Metallverarbeitung	525	3,89	516	3,85	32 010,7	2,36	35 338,0	2,10	16 732,5	2,52	18 374,6	1,99	60,97	68,48	31,87	35,61
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 592	11,79	1 706	12,72	301 148,6	22,24	498 039,2	29,53	147 077,7	22,10	323 210,9	35,05	189,16	291,33	92,39	189,46
VII. Chemische Industrie	433	3,21	452	3,37	19 510,5	1,44	22 771,1	1,35	10 871,4	1,64	12 598,1	1,37	45,06	50,38	25,11	27,87
VIII. Forstw. Nebenprodukte usw.	468	3,47	533	3,98	8 244,8	0,61	10 013,4	0,59	4 930,5	0,74	5 801,6	0,63	17,62	18,79	10,54	10,88
IX. Spinnstoffgewerbe	3 480	25,78	3380	25,21	395 970,3	29,24	433 338,3	25,70	189 588,0	28,49	209 513,8	22,72	113,78	128,21	54,48	61,99
X. Papierindustrie	778	5,76	777	5,80	167 905,5	12,40	202 932,0	12,03	73 867,7	11,10	95 394,5	10,34	215,82	261,17	94,95	122,77
XI. Lederindustrie	206	1,53	188	1,40	11 046,0	0,82	10 819,5	0,64	5 379,1	0,81	5 309,1	0,58	53,62	57,55	26,11	28,24
XII. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	886	6,52	858	6,40	46 654,8	3,45	48 334,4	2,87	24 447,4	3,67	25 863,9	2,80	53,02	56,33	27,78	30,14
XIII. Nahrgs.- u. Genußmittelgew.	1 910	14,15	1 862	13,89	83 210,4	6,15	87 585,5	5,19	40 729,9	6,12	42 974,4	4,66	43,57	47,04	21,32	23,08
XIV. Bekleidungsgewerbe	226	1,67	244	1,82	12 469,6	0,92	13 579,3	0,81	6 804,5	1,02	7 385,7	0,80	55,18	55,65	30,11	30,27
XV. Reinigungsgewerbe	193	1,43	213	1,59	2 628,2	0,19	3 230,1	0,19	1 619,2	0,24	1 938,6	0,21	13,62	15,16	8,39	9,10
XVI. Baugewerbe	12	0,09	12	0,09	409,0	0,03	409,0	0,03	181,7	0,03	181,7	0,02	34,08	34,08	15,14	15,14
VII. Vervielfältigungsgewerbe	200	1,48	195	1,46	14 375,9	1,06	14 365,5	0,85	6 803,8	1,02	6 971,6	0,76	71,88	73,67	34,02	35,75
VIII. Künstlerische Gewerbe	2	0,01	2	0,02	106,9	0,01	106,9	0,01	54,0	0,01	54,0	0,01	53,45	53,45	27,00	27,00
XIX. Handelsgewerbe	30	0,22	30	0,22	1 768,8	0,13	2 226,2	0,13	949,7	0,14	1 197,7	0,13	58,96	74,21	31,66	39,92
XX. Verkehrsgewerbe	61	0,45	58	0,43	1 487,7	0,11	1 530,6	0,09	748,3	0,11	722,9	0,08	24,39	26,39	12,27	12,46
XXI. Gast- und Schankwirtschaft	52	0,39	48	0,36	3 076,2	0,23	2 941,6	0,18	1 553,5	0,23	1 187,2	0,16	59,16	61,28	29,88	30,98
XII. Häusliche Zwecke	267	1,98	290	2,16	7 559,3	0,56	8 603,9	0,51	3 899,7	0,59	4 733,1	0,51	28,31	29,67	14,61	16,32
XIII. Gemischte und unbest. Zwecke	44	0,33	42	0,31	2 425,3	0,18	1 530,4	0,09	1 351,2	0,20	816,5	0,09	55,12	36,44	30,71	19,44
zusammen	13 497	100,00	13 407	100,00	1 353 963,2	100,00	1 686 346,7	100,00	665 427,2	100,00	922 053,8	100,00	100,32	125,78	49,30	68,77

Tabelle 37. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Verwaltungsbezirk	Gesamte Leistungsfähigkeit in Pferdestärken am 1. Januar 1916	Gesamtleistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken bei den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	IX. Spinnstoffgewerbe	X. Papierindustrie	IX. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoff-	XIII. Nahrungs- und Genußmittel-	XIV. Bekleidungs-	XV. Reinigungs-	XVII. Vervielfältigungs- (gewerbe)	XVI und XVIII bis XXIII zusammen
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18
Stadt Bautzen	10740,8	—	1663,0	—	62,9	4541,1	15,8	20,9	1350,4	2201,4	—	231,0	623,7	—	19,8	1,6	9,
„ Zittau	21944,2	—	191,4	150,5	33,4	8493,9	181,2	34,0	10508,4	10,5	43,1	1274,8	652,0	1,9	48,0	32,1	289,
Amtsh. Bautzen	24866,0	—	5512,1	2401,6	207,8	245,2	41,2	4,5	10904,4	3208,6	109,9	1175,2	1050,6	—	—	—	4,
„ Kamenz	17132,7	—	—	1210,7	198,2	5214,9	—	21,3	8934,9	154,5	31,2	808,3	461,2	—	53,5	—	44,
„ Löbau	42697,0	—	78,8	1297,3	52,4	1080,8	99,8	29,1	35721,8	293,4	90,9	914,4	2184,9	311,0	20,8	21,8	499,
„ Zittau	55549,8	39,2	4808,5	434,1	34,0	27433,1	—	92,6	20354,8	300,3	111,9	737,9	844,9	358,5	—	—	—
Kreish. Bautzen	172930,5	39,2	12253,8	5494,2	588,7	47009,0	338,0	202,4	87774,7	6168,7	387,0	5141,6	5817,3	671,4	142,1	55,5	846,
Stadt Chemnitz	116874,9	—	—	646,3	3592,7	76172,7	340,5	455,0	26844,7	62,0	61,3	1125,4	5606,6	12,8	313,1	84,0	1557,
Amtsh. Annaberg	26221,1	—	—	78,5	134,1	3254,4	50,2	78,3	7614,8	12501,1	554,6	1000,9	435,6	449,9	7,0	61,7	—
„ Chemnitz	30328,9	—	—	114,4	613,8	7101,3	1083,0	17,1	17869,4	1851,4	—	163,5	1327,4	95,8	63,1	—	28,
„ Flöha	59409,8	—	—	315,0	555,7	1680,1	440,7	203,7	4266[illegible],4	9434,2	65,8	2654,1	900,3	451,1	18,3	17,6	11,
„ Glauchau	63000,5	—	15746,9	339,0	534,6	20531,7	299,1	42,6	19118,7	3986,8	105,6	736,6	1418,6	25,7	33,5	9,7	71,
„ Marienberg	31249,4	—	231,9	589,0	1494,8	2031,6	189,8	32,7	8751,1	12279,5	19,1	4480,3	1117,6	30,6	—	—	1,
„ Stollberg	47055,8	4,3	22851,0	297,5	237,5	17960,2	67,9	3,4	4029,4	836,3	38,8	363,4	137,1	206,1	3,2	—	19,
Kreish. Chemnitz	374140,4	4,3	38829,8	2379,7	7163,2	128732,0	2471,2	832,8	126889,5	40951,3	845,2	10524,2	10943,2	1272,0	438,2	173,0	1690,
Stadt Dresden	91536,2	1,0	4,9	3582,4	3430,1	53155,8	1005,3	1611,8	829,7	1760,6	600,4	2287,3	17184,6	276,2	746,3	995,2	1064,
„ Freiberg	11261,8	—	2276,4	484,7	741,6	4464,1	169,7	49,1	2060,5	158,7	115,7	161,0	521,4	—	40,6	—	18,
„ Meißen	12469,1	—	—	2753,3	169,5	3402,1	277,0	55,7	4562,2	—	—	33,8	812,2	256,0	—	27,6	119,
Amtsh. Dippoldiswalde	7642,9	—	524,5	77,4	—	1809,7	—	134,0	—	3281,8	—	1385,8	427,9	—	1,8	—	—
„ Dresden-A.	57198,2	—	24348,7	5310,5	97,8	15954,6	516,7	39,3	1444,4	2789,6	340,8	1140,9	4732,7	—	97,3	269,6	115,
„ Dresden-N.	27955,5	4,1	20,3	2005,3	2006,5	7954,8	4100,3	34,1	1447,4	500,7	49,9	2741,3	5219,9	57,4	103,6	—	1709,
„ Freiberg	17963,8	12,3	2457,2	381,6	308,2	4644,9	340,7	—	86,7	4256,0	708,5	4022,3	559,9	136,6	—	—	48,
„ Großenhain	23175,8	—	358,9	3530,1	1009,3	1162,0	5216,5	1426,4	3755,5	1594,4	685,8	1310,2	2994,7	7,0	15,1	—	109,
„ Meißen	19445,0	—	—	3716,2	230,5	1794,5	323,8	180,9	408,0	8879,4	1888,0	995,6	945,2	—	10,7	—	72,
„ Pirna	64682,2	—	82,1	2717,8	2436,2	9058,3	482,4	399,3	1837,5	39861,5	1190,4	4220,2	1737,1	205,0	35,9	28,9	389,
Kreish. Dresden	333330,5	17,4	30073,0	24559,3	10429,7	103400,8	12432,4	3930,6	16431,9	63082,7	5579,5	18298,4	35135,6	938,2	1051,3	1321,3	6648,
Stadt Leipzig	157514,2	—	198,8	397,4	1943,9	81229,2	1643,8	1726,8	33255,2	3404,9	1346,7	1447,9	10535,6	1595,4	673,8	12114,3	6000,
Amtsh. Borna	71962,1	2,3	65297,6	1331,9	594,5	541,7	143,0	118,7	638,1	824,6	139,0	158,6	968,6	1008,9	6,4	3,2	185,
„ Döbeln	30270,1	6,4	28,8	689,9	1696,1	2587,4	309,8	229,8	3798,8	14965,4	165,4	1921,7	2439,8	1037,7	63,1	—	330,
„ Grimma	25149,7	—	945,7	6569,9	211,8	1769,5	1091,6	20,8	1727,9	3278,9	202,4	1107,4	7584,4	146,4	45,5	12,2	435,
„ Leipzig	51669,6	2,6	2802,1	3771,7	4267,6	28495,7	2553,8	1293,7	1427,2	405,2	140,8	875,6	4081,2	1374,3	67,2	109,5	1
„ Oschatz	8085,2	—	248,8	1191,7	165,7	2042,2	837,6	667,2	809,8	—	29,6	388,4	1455,6	—	—	—	248
„ Rochlitz	50160,2	—	—	1020,0	375,3	3763,3	—	79,4	17077,7	25859,7	120,4	927,7	596,4	66,6	52,6	—	221
Kreish. Leipzig	394811,1	11,3	69521,8	14972,5	9254,9	120429,0	6579,6	4136,4	58734,7	48738,7	2144,3	6827,3	27661,6	5229,3	908,6	12239,2	7421
Stadt Plauen	36971,3	—	—	778,4	131,8	15307,8	7,6	613,5	17266,8	493,8	224,6	188,7	1619,5	100,3	30,2	124,2	84
„ Zwickau	38818,7	—	15121,3	4771,5	849,5	4279,8	221,7	97,8	10268,6	276,3	132,0	1451,5	1030,5	—	108,8	151,7	57
Amtsh. Auerbach	37490,6	5,7	737,5	564,2	672,7	10738,5	11,5	34,9	20068,6	902,3	1290,6	1104,3	1005,1	197,3	136,7	—	20
„ Oelsnitz	16618,8	29,7	4,1	520,4	106,8	4459,6	—	10,8	9131,5	21,2	89,6	584,1	545,6	675,3	344,8	75,4	19
„ Plauen	41340,5	—	—	1217,2	131,4	15616,6	85,0	29,5	22431,1	306,2	33,1	512,5	710,4	113,3	—	—	154
„ Schwarzenberg	59016,7	—	1327,8	720,9	5502,9	25088,4	127,9	8,2	1970,2	17491,0	30,3	2313,8	324,4	3986,2	17,8	10,9	96
„ Zwickau	180877,6	48,6	62550,4	2097,8	506,4	22977,7	496,2	116,5	62370,7	24499,8	63,3	1388,0	2792,3	396,0	51,6	214,3	308
Kreish. Zwickau	411134,2	84,0	79741,1	10670,4	7901,5	98468,4	949,9	911,2	143507,5	43990,6	1863,5	7542,9	8027,8	5468,1	689,9	576,5	740

Tabelle 38. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen auf die verschiedenen Größenklassen verteilt.

Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von	Zahl der Dampfmaschinen vornbezeichneter Klassen am 1. Januar, absolut: 1911	1916	auf je 100: 1911	1916	Gesamtleistungsfähigkeit der Maschinen vornbezeichneter Klassen in Pferdestärken am 1. Januar, absolut: 1911	1916	auf je 100: 1911	1916	Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken am 1. Januar: 1911	1916	In der Zeit vom 1. Jan. 1911 bis 1. Jan. 19[..] wurden Maschinen vornbezeichneter Klass[en] mit einer Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken: neu aufgestellt	beseitigt	durchschnittlichen Leistungsfähigkeit in Pferdestärken: neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) bis mit 5 Pferdestärken	3 869	3 996	28,67	29,81	8 589,5	8 649,1	0,63	0,51	2,04	2,16	1 491,3	1 400,8	1,9	2,
b) über 5 bis mit 20 Pferdestärken	3 121	2 859	23,12	21,32	34 520,2	31 329,1	2,55	1,86	11,06	10,95	3 574,1	6 497,7	10,7	11,
c) „ 20 „ „ 50 „	2 199	2 045	16,29	15,25	71 989,0	67 361,3	5,32	3,99	32,74	32,93	7 589,1	12 345,9	33,4	32,
d) „ 50 „ „ 100 „	1 695	1 633	12,56	12,18	121 805,4	117 628,4	9,00	6,98	71,86	72,03	13 832,1	17 236,5	73,9	71,
e) „ 100 „ „ 200 „	1 167	1 198	8,65	8,94	161 124,3	168 144,9	11,90	9,97	138,07	140,35	22 277,2	18 852,0	149,5	137,
f) „ 200 Pferdestärken	1 446	1 676	10,71	12,50	955 934,8	1 293 233,9	70,60	76,69	661,09	771,61	392 101,6	68 546,3	1 101,4	496,
zusammen	13 497	13 407	100,00	100,00	1 353 963,2	1 686 346,7	100,00	100,00	100,32	125,78	440 865,4	124 879,2	218,2	59,

Tabelle 39. Die Größenklassen der Dampfmaschinen verteilt auf die verschiedenen Gewerbegruppen, die Dampfspannung der zugehörigen Kessel und die Dampfausnutzung der Maschinen am 1. Januar 1911 und 1916.

Zu a) Gewerbegruppen Zu b) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu c) Dampfausnutzung der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen		Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von 5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.
a) In den vornbezeichneten Gewerbegruppen.																		
I. Land- und Forstwirtschaft	16	15	9	8	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	1 364	1 256	259	236	324	258	246	209	166	134	146	136	153	174	50	72	20	37
IV. Industrie der Steine und Erden	758	730	187	196	67	52	165	143	202	197	91	85	35	45	7	8	4	4
V. Metallverarbeitung	525	516	132	136	121	106	117	105	77	82	45	44	22	31	10	11	1	1
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 592	1 706	387	426	304	307	260	254	190	193	141	147	142	150	94	110	74	119
VII. Chemische Industrie	433	452	157	168	132	135	62	57	38	40	25	30	13	15	4	4	2	3
VIII. Forstw. Nebenprodukte usw.	468	533	214	281	130	143	64	71	18	20	6	10	5	7	1	1	—	—
IX. Spinnstoffgewerbe	3 480	3 380	1 064	1 055	778	698	424	388	405	376	359	365	283	303	97	116	70	79
X. Papierindustrie	778	777	174	181	110	106	130	119	117	105	74	77	91	86	40	46	42	57
XI. Lederindustrie	206	188	61	57	55	50	42	35	23	20	14	14	6	8	5	4	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	880	858	182	199	172	129	227	215	180	181	81	93	33	36	5	5	—	—
XIII. Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1 910	1 862	548	549	706	658	305	294	162	161	97	102	65	66	21	24	6	8
XIV. Bekleidungsgewerbe	226	244	65	86	37	29	54	49	40	44	22	26	6	8	1	1	1	1
XV. Reinigungsgewerbe	193	213	93	108	60	59	29	32	8	10	3	3	—	1	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe	12	12	4	4	4	4	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
XVII. Vervielfältigungsgewerbe	200	195	75	78	29	25	27	26	31	29	17	15	16	16	5	6	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	30	30	14	14	3	1	2	2	4	5	5	5	2	3	—	—	—	—
XX. Verkehrsgewerbe	61	58	40	36	13	13	3	3	2	2	—	2	3	2	—	—	—	—
XXI. Gast- und Schankwirtschaft	52	48	20	19	7	7	5	3	9	8	9	9	1	1	1	1	—	—
XXII. Häusliche Zwecke	267	290	140	144	56	64	24	29	17	19	24	29	6	5	—	—	—	—
XXIII. Gemischte und unbest. Zwecke	44	42	14	15	9	11	9	7	3	4	6	4	3	1	—	—	—	—
b) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																		
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	12	13	11	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2 bis 5	1 858	1 169	665	558	718	565	255	201	128	84	53	35	32	23	6	2	1	1
„ 5 „ 6	2 342	2 036	632	595	809	672	499	439	244	195	125	107	25	20	5	4	3	4
„ 6 „ 7	1 751	1 566	438	407	393	343	403	312	275	260	126	111	94	85	17	14	5	4
„ 7 „ 8	3 058	2 943	820	828	520	494	604	570	540	504	329	311	179	172	50	51	16	13
„ 8 „ 9	1 086	1 060	322	325	109	104	141	119	180	174	149	147	137	133	34	42	11	16
„ 9 „ 10	2 079	2 390	644	790	298	315	204	226	268	323	276	314	231	253	121	124	37	45
„ 10 Atmosphären Überdruck	1 311	1 930	337	481	273	365	90	148	60	93	109	173	187	272	108	172	147	226
c) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																		
ohne Kondensation	11 742	11 565	3 861	3 980	3 094	2 829	2 123	1 968	1 466	1 433	820	877	315	381	45	71	18	26
mit Kondensation	1 755	1 842	8	16	27	30	76	77	229	200	347	321	570	577	296	338	202	283
ohne Expansion	4 800	4 592	2 862	2 834	1 401	1 265	302	268	114	104	66	61	43	47	9	7	3	6
mit Expansion	8 697	8 815	1 007	1 162	1 720	1 594	1 897	1 777	1 581	1 529	1 101	1137	842	911	332	402	217	303
und zwar:																		
mit fester Expansion	1 550	1 734	851	972	492	520	129	143	39	51	24	29	9	10	3	5	3	4
mit von Hand verstellbarer Expansion	1 304	1 082	55	59	537	444	408	338	174	130	61	49	52	45	12	12	5	5
mit selbsttätiger Expansion	5 843	5 999	101	131	691	630	1 360	1 296	1 368	1 348	1016	1 059	781	856	317	385	209	294
zusammen	13 497	13 407	3 869	3 996	3 121	2 859	2 199	2 045	1 695	1 633	1 167	1 198	885	958	341	409	220	309

Tabelle 40. Die Größenklassen der vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 aufgestellten und beseitigten Maschinen getrennt nach der Dampfspannung der zugehörigen Kessel und der Dampfausnutzung der Maschinen.

Zu a) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu b) Dampfausnutzung der Maschinen	Von 1911 bis 1916 wurden Dampfmaschinen insgesamt		mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von 5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																		
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2 bis 5	111	442	63	158	31	158	13	60	1	44	2	13	1	7	—	2	—	—
„ 5 „ 6	175	401	86	115	42	154	24	67	12	44	6	16	4	4	—	1	1	—
„ 6 „ 7	119	269	45	67	23	76	19	70	21	28	9	19	2	8	—	1	—	—
„ 7 „ 8	342	425	152	124	55	84	57	93	37	60	20	36	15	23	6	3	—	2
„ 8 „ 9	112	133	43	36	7	11	10	37	13	17	13	18	14	13	7	1	5	—
„ 9 „ 10	474	278	205	79	53	60	14	13	68	36	50	27	34	22	12	10	8	1
„ 10 Atmosphären Überdruck	686	161	174	53	121	32	60	15	35	13	49	8	104	26	62	7	81	7
zusammen	2 020	2 110	769	633	332	575	227	385	187	242	149	137	174	103	87	25	95	10
b) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																		
ohne Kondensation	1 732	1 909	759	631	324	570	215	370	172	207	120	89	106	38	28	4	8	—
mit Kondensation	288	201	10	2	8	5	12	15	15	35	29	48	68	65	59	21	87	10
ohne Expansion	712	920	491	507	119	304	40	71	11	21	5	11	12	4	1	2	3	—
mit Expansion	1 308	1 190	278	126	183	271	187	314	176	221	144	126	162	99	86	23	92	10
und zwar:																		
mit fester Expansion	375	191	220	99	91	62	33	18	15	4	8	3	4	3	3	2	1	—
mit von Hand verstellbarer Expansion	61	283	13	9	15	95	13	93	6	52	7	20	4	12	3	2	—	—
mit selbsttätiger Expansion	872	716	45	18	77	114	141	203	155	165	129	103	154	84	80	19	91	10

Tabelle 41. Größenklassen der Dampfmaschinen nach den verschiedenen Bauarten am 1. Januar 1911 und 1916.

Bauart der Maschinen sowie Kolbengeschwindigkeit	Gesamtzahl der Maschinen		Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von															
			5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	10 410	9 665	1 694	1 419	2 536	2 178	2 027	1 826	1 632	1 555	1 140	1 158	869	937	315	367	197	225
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	10 333	9 604	1 668	1 398	2 516	2 163	2 024	1 824	1 623	1 547	1 130	1 151	861	930	314	366	197	225
2. Oszillierende Maschinen	40	32	25	21	14	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	28	20	1	—	3	2	3	2	6	5	6	3	8	7	1	1	—	—
4. Rotierende Maschinen	9	9	—	—	3	3	—	—	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	3 016	3 555	2 172	2 569	582	670	165	198	62	74	24	32	7	6	4	6	—	—
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	3 007	3 548	2 172	2 569	581	669	165	198	59	71	22	31	6	6	2	4	—	—
2. Mit Balancier wirkende Hubmasch.	9	7	—	—	1	1	—	—	3	3	2	1	1	—	2	2	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	9 358	8 766	2 018	1 808	2 569	2 256	2 009	1 840	1 548	1 493	918	957	281	365	12	39	3	8
2. Zwillingsmaschinen	2 681	3 040	1 812	2 144	487	525	125	134	86	74	68	63	72	65	24	24	7	11
3. Andere mehrzylindrige Maschinen	[1]1 387	[2]1 414	36	36	62	67	58	50	60	62	178	170	523	513	283	310	187	206
III. Nach der Zylinderlage.																		
1. Maschinen mit wager. Zylindern	10 934	11 029	2 845	3 121	2 266	2 109	1 949	1 791	1 578	1 515	1 076	1 112	787	862	273	328	160	191
2. " " senkrecht. "	2 365	2 084	975	829	793	689	230	222	112	111	85	75	87	79	46	45	37	34
3. " " geneigten "	87	75	21	17	45	40	13	11	3	2	3	3	2	2	—	—	—	—
IV. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	10 755	10 330	3 801	3 927	3 008	2 743	2 026	1 864	1 134	1 064	509	479	211	195	38	35	28	23
2. " " Ventilsteuerung	1 942	2 204	7	7	19	22	62	58	394	416	523	583	538	633	251	307	148	178
3. " " Hahnsteuerung	336	297	15	14	36	31	53	49	111	90	70	61	37	37	7	7	7	8
4. " " Kolbensteuerung	220	234	41	38	36	35	27	35	30	38	27	37	45	36	7	8	7	7
5. " " gem. Steuerung	173	155	2	2	19	17	24	18	25	21	35	30	45	42	16	16	7	9
Kolbengeschwindigkeit.																		
1. Unter 1 m	6 029	6 048	3 714	3 845	1 871	1 783	344	333	65	59	25	20	9	7	1	1	—	—
2. 1 m bis unter 2 m	5 048	4 545	148	139	1 225	1 039	1 739	1 586	1 210	1 121	518	471	187	171	16	14	5	4
3. 2 m und darüber	2 349	2 627	4	4	22	26	109	105	419	449	621	699	680	765	302	358	192	221
Dampfturbinen	71	187	3	8	3	11	7	21	1	4	3	8	9	15	22	36	23	84
zusammen	13 497	13 407	3 869	3 996	3 121	2 859	2 199	2 045	1 695	1 633	1 167	1 198	885	958	341	409	220	309

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.
2) " 4 "

Tabelle 42. Größenklassen der vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 aufgestellten und beseitigten Maschinen.

Bauart der Maschinen sowie Kolbengeschwindigkeit	Gesamtzahl der 1911/1915		Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von															
			5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	neu aufgestellten Maschin.	beseitigten Maschin.	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	984	1 729	103	368	165	505	153	361	167	234	132	133	165	99	67	21	32	8
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	981	1 710	102	362	163	498	153	360	167	233	132	130	165	98	67	21	32	8
2. Oszillierende Maschinen	2	10	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	—	8	—	1	—	1	—	1	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—
4. Rotierende Maschinen	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	911	372	660	264	159	70	59	23	17	8	12	4	2	3	2	—	—	—
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	911	370	660	264	159	70	59	23	17	8	12	3	2	2	2	—	—	—
2. Mit Balancier wirkende Hubmasch.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	1 045	1 637	238	439	202	496	168	343	165	217	127	106	114	32	26	4	5	—
2. Zwillingsmaschinen	697	338	519	186	112	74	37	27	8	19	5	14	8	15	4	3	4	—
3. Andere mehrzylindrige Maschinen	153	126	6	7	10	5	7	14	11	6	12	17	45	55	39	14	23	8
III. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	1 418	1 843	752	617	312	558	188	358	110	186	31	73	22	43	2	3	1	5
2. " " Ventilsteuerung	407	145	2	2	5	2	8	10	61	26	102	43	133	42	66	17	30	3
3. " " Hahnsteuerung	14	53	—	1	1	6	4	7	2	24	3	11	3	4	—	—	1	—
4. " " Kolbensteuerung	48	34	9	12	5	6	11	4	11	3	6	3	5	6	1	—	—	—
5. " " gem. Steuerung	8	26	—	—	1	3	1	5	—	3	2	7	4	7	—	1	—	—
Kolbengeschwindigkeit.																		
1. Unter 1 m	1 023	1 007	743	600	212	308	54	69	10	19	4	8	—	3	—	—	—	—
2. 1 m bis unter 2 m	373	870	20	31	103	264	131	286	90	179	20	81	9	27	—	2	—	—
3. 2 m und darüber	499	224	—	1	9	3	27	29	84	44	120	48	158	72	69	19	32	8
Dampfturbinen	125	9	6	1	8	—	15	1	3	—	5	—	7	1	18	4	63	2
zusammen	2 020	2 110	769	633	332	575	227	385	187	242	149	137	174	103	87	25	95	10

Tabelle 43. Die Gesamtleistungsfähigkeit der Dampfmaschinen in Pferdestärken auf die verschiedenen Bauarten verteilt.

Bauart der Maschinen	a) Maschinen nebenstehender Bauart, nach der Zahl		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken		durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken		b) 1911/1915 neu aufgestellte und beseitigte Maschinen nach der Zahl		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken		durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken	
	1. 1. 1911	1. 1. 1916	1. 1. 1911	1. 1. 1916	1. 1. 1911	1. 1 1916	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I.												
Maschinen mit rotierender Welle	10 410	9 665	1 271 128,4	1 367 969,2	122,11	141,53	1 729	984	110 342,6	190 855,6	63,82	193,95
1. Schubkurbelmaschinen	10 333	9 604	1 265 946,5	1 363 753,0	122,51	141,99	1 710	981	109 356,0	190 842,9	6,40	194,53
2. Oszillierende Maschinen	40	32	260,1	203,8	6,50	6,36	10	2	68,4	12,1	6,84	6,05
3. Balanciermaschinen	28	20	4 333,5	3 431,8	154,77	171,59	8	—	909,9	—	113,74	—
4 Rotierende Maschinen	9	9	588,3	580,6	65,37	64,44	1	1	8,3	0,6	8,30	0,60
Maschinen ohne rotierende Welle	3 016	3 555	26 991,1	30 797,5	8,95	8,66	372	911	3 699,6	7 646,5	9,95	8,39
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	3 007	3 548	25 264,3	29 391,2	8,40	8,28	370	911	3 379,1	7 646,5	9,13	8,39
2. Mit Balancier wirkende Hubmasch.	9	7	1 726,8	1 406,3	191,87	200,90	2	—	320,5	—	160,25	—
II.												
1. Einzylindrige Maschinen	9 358	8 766	423 645,8	469 119,8	45,27	53,51	1 637	1 045	53 629,5	97 351,8	32,76	93,16
2. Zwillingsmaschinen	2 681	3 040	75 622,2	78 539,4	28,21	25,83	338	697	11 983,9	14 816,9	35,46	21,26
3. Andere mehrzylindrige Maschinen	[1]1 387	[2]1 414	[1]798 851,5	[2]851 107,5	575,96	601,91	126	153	48 428,8	86 333,4	384,36	564,27
III.												
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	10 755	10 330	383 835,1	353 286,7	35,69	34,20	1 843	1 418	63 285,7	32 287,5	34,34	22,77
2. " " Ventilsteuerung	1 942	2 204	758 975,4	890 477,3	390,82	404,02	145	407	38 489,9	157 290,7	265,45	386,46
3. " " Hahnsteuerung	336	297	48 837,9	46 943,5	145,35	158,39	53	14	4 866,5	2 682,4	91,82	191,60
4. " " Kolbensteuerung	220	234	64 086,6	64 582,1	291,30	275,99	34	48	3 043,4	4 414,0	89,51	91,96
5. " " gemischter Steuerung	173	155	42 384,5	43 477,1	245,00	280,49	26	8	4 356,7	1 827,5	167,57	228,44
IV.												
Dampfturbinen	71	187	55 843,7	287 580,0	786,53	1 537,86	9	125	10 837,0	242 363,3	1204,11	1 938,91
zusammen	13 497	13 407	1 353 963,2	1 686 346,7	100,32	125,78	2 110	2 020	124 879,2	440 865,4	59,18	218,25

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.
2) " 4 "

Tabelle 44. Das Alter der Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Jan. 1916	Maschinen nebenstehender Gewerbegruppen von a) über 35 Jahren		b) 35 bis über 30 Jahren		c) 30 bis über 25 Jahren		d) 25 bis über 20 Jahren		e) 20 bis über 15 Jahren		f) 15 bis über 10 Jahren		g) 10 bis über 5 Jahren		h) 5 Jahren und darunter		i) unbekanntem Alter	
		Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe	Zahl	Proz. der Gewerbegruppe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Land- und Forstwirtschaft	15	1	6,67	2	13,33	3	20,00	2	13,33	2	13,33	—	—	1	6,67	—	—	4	26,67
III. Bergbau und Hüttenwesen	1 256	203	16,16	63	5,02	90	7,17	139	11,07	210	16,72	183	14,57	179	14,25	92	7,32	97	7,72
IV. Industrie der Steine u. Erden	730	56	7,67	22	3,01	92	12,60	85	11,64	186	25,48	104	14,25	98	13,42	28	3,84	59	8,09
V. Metallverarbeitung	516	32	6,20	27	5,23	54	10,47	61	11,82	96	18,60	69	13,37	90	17,44	45	8,72	42	8,15
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 706	101	5,92	56	3,28	120	7,03	167	9,79	393	23,04	201	11,78	334	19,58	214	12,54	120	7,04
VII. Chemische Industrie	452	33	7,30	34	7,52	41	9,07	48	10,62	51	11,28	83	18,36	85	18,81	37	8,19	40	8,85
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte	533	23	4,32	23	4,32	42	7,88	48	9,01	76	14,26	108	20,26	110	20,64	64	12,01	39	7,32
IX. Spinnstoffindustrie	3 380	289	8,55	224	6,63	361	10,68	416	12,31	534	15,80	465	13,76	578	17,10	207	6,12	306	9,05
X. Papierindustrie	777	41	5,28	46	5,92	88	11,33	103	13,26	130	16,72	128	16,47	128	16,47	65	8,37	48	6,18
XI. Lederindustrie	188	14	7,45	6	3,19	16	8,51	23	12,23	23	12,24	26	13,83	45	23,94	12	6,38	23	12,23
XII. Holz- und Schnitzstoffe	858	57	6,64	34	3,96	91	10,62	86	10,02	182	21,21	122	14,22	152	17,72	57	6,64	77	8,97
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 862	470	25,24	129	6,93	173	9,29	213	11,44	272	14,61	172	9,24	212	11,39	83	4,46	138	7,40
XIV. Bekleidung	244	10	4,10	7	2,87	23	9,43	28	11,48	49	20,08	43	17,62	47	19,26	24	9,84	13	5,32
XV. Reinigung	213	26	12,21	3	1,41	15	7,04	10	4,69	42	19,72	27	12,68	30	14,08	19	8,92	41	19,25
XVI. Baugewerbe	12	1	8,33	—	—	3	25,00	1	8,33	2	16,67	1	8,33	4	33,34	—	—	—	—
XVII. Vervielfältigungsgewerbe	195	27	13,86	19	9,74	21	10,77	20	10,26	33	16,92	36	18,46	27	13,84	8	4,10	4	2,05
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	100,00	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	30	—	—	—	—	2	6,67	8	26,67	3	10,00	7	23,33	9	30,00	1	3,33	—	—
XX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiffahrt)	58	35	60,34	1	1,73	—	—	6	10,34	5	8,62	1	1,73	5	8,62	—	—	5	8,62
XXI. Beherbergung und Erquickung	48	—	—	1	2,08	9	18,75	13	27,08	9	18,75	5	10,42	6	12,50	4	8,34	1	2,08
XXII. Häusliche Zwecke	290	23	7,94	10	3,45	24	8,28	40	13,79	40	13,79	66	22,76	42	14,48	34	11,72	11	3,79
XXIII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	42	10	23,83	3	7,14	4	9,52	5	11,90	8	19,05	3	7,14	1	2,38	5	11,90	3	7,14
zusammen	13 407	1 452	10,83	710	5,30	1 272	9,49	1 522	11,35	2 346	17,50	1 852	13,81	2 183	16,28	999	7,45	1 071	7,99

Tabelle 45. **Das Alter der Dampfmaschinen in Verbindung mit der Dampfspannung der zugehörigen Kessel, der Dampfausnutzung, Bauart und Kolbengeschwindigkeit der Maschinen.**

Zu a) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu b) Dampfausnutzung der Maschinen Zu c) Bauart bez. Kolbengeschwindigkeit der Maschinen Zu d) Jahr	insgesamt	Zahl der Dampfmaschinen im Alter von a) über 35 Jahren		b) 35 bis über 30 Jahren		c) 30 bis über 25 Jahren		d) 25 bis über 20 Jahren		e) 20 bis über 15 Jahren		f) 15 bis über 10 Jahren		g) 10 bis über 5 Jahren		h) 5 Jahren und darunter		i) unbekannten Alters	
		absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
a) Nach den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																			
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	13	3	23,08	3	23,08	1	7,69	1	7,69	—	—	3	23,08	1	7,69	1	7,69	—	—
„ 2 „ „ 5 „ „	1 469	590	40,16	153	10,41	155	10,56	113	7,69	105	7,15	69	4,69	71	4,83	30	2,04	183	12,47
„ 5 „ „ 6 „ „	2 036	319	15,67	220	10,80	403	19,79	307	15,08	201	9,87	152	7,47	150	7,37	59	2,90	225	11,05
„ 6 „ „ 7 „ „	1 566	173	11,04	95	6,07	242	15,45	326	20,81	246	15,71	162	10,34	131	8,39	32	2,04	159	10,15
„ 7 „ „ 8 „ „	2 943	193	6,55	124	4,22	228	7,74	375	12,74	793	26,94	501	17,05	339	11,52	144	4,88	246	8,36
„ 8 „ „ 9 „ „	1 060	47	4,43	32	3,02	59	5,57	106	10,00	310	29,25	237	22,36	172	16,23	49	4,62	48	4,52
„ 9 „ „ 10 „ „	2 390	77	3,22	55	2,30	107	4,48	174	7,28	465	19,46	453	18,95	659	27,57	269	11,26	131	5,48
„ 10 Atmosphären Überdruck	1 930	50	2,59	28	1,45	77	3,99	120	6,22	226	11,71	275	14,25	660	34,20	415	21,50	79	4,09
b) Nach vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																			
Maschinen ohne Kondensation	11 565	1 376	11,90	638	5,52	1 114	9,62	1 261	10,90	1 930	16,69	1 545	13,36	1 811	15,66	838	7,25	1 052	9,10
„ mit „	1 842	76	4,13	72	3,90	158	8,58	261	14,17	416	22,58	307	16,67	372	20,20	161	8,74	19	1,03
„ ohne Expansion	4 592	678	14,76	270	5,88	358	7,80	458	9,97	735	16,01	584	12,72	662	14,12	357	7,77	490	10,67
„ mit „	8 815	774	8,78	440	4,99	914	10,37	1 064	12,08	1 611	18,28	1 268	14,39	1 521	17,24	642	7,28	581	6,59
und zwar:																			
mit fester Expansion	1 734	107	6,17	40	2,30	81	4,67	109	6,29	268	15,46	304	17,53	471	27,16	186	10,73	168	9,69
„ verstellbarer „	1 082	442	40,85	134	12,38	138	12,75	74	6,84	64	5,91	54	4,99	33	3,05	27	2,50	116	10,73
„ selbsttätiger „	5 999	225	3,75	266	4,43	695	11,59	881	14,69	1 279	21,32	910	15,17	1 017	16,95	429	7,15	297	4,95
c) Nach vornbezeichneter Bauart bez. Kolbengeschwindigkeit.																			
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																			
Mit rotierender Welle	9 665	1 342	13,89	682	7,06	1 182	12,23	1 251	12,94	1 677	17,35	1 168	12,08	1 106	11,44	394	4,08	863	8,93
und zwar:																			
1. Schubkurbelmaschinen	9 604	1 319	13,73	675	7,03	1 176	12,24	1 245	12,96	1 669	17,38	1 165	12,13	1 105	11,52	394	4,10	856	8,91
2. Oszillierende Maschinen	32	14	—	7	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	—
3. Balanciermaschinen	20	9	—	—	—	4	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
4. Rotierende Maschinen	9	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Ohne rotierende Welle	3 555	110	3,09	28	0,79	90	2,53	271	7,62	668	18,79	669	18,82	997	28,05	514	14,46	208	5,85
und zwar:																			
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	3 548	109	3,07	27	0,76	89	2,51	270	7,61	666	18,77	669	18,86	996	28,07	514	14,49	208	5,86
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	7	1	14,29	1	14,29	1	14,29	1	14,29	2	28,57	—	—	1	14,29	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																			
Einzylindrige Maschinen	8 766	1 375	15,69	628	7,16	1 074	12,25	1 059	12,08	1 293	14,76	941	10,73	1 030	11,75	465	5,30	901	10,28
Zwillingsmaschinen	3 040	71	2,33	37	1,21	96	3,16	265	8,72	635	20,89	609	20,03	800	26,32	373	12,27	154	5,07
Andere mehrzylindrige Maschinen	[1]1414	6	0,42	45	3,19	102	7,22	198	14,00	417	29,49	287	28,29	273	19,30	70	4,96	16	1,13
III. Nach der Zylinderlage.																			
Maschinen mit wagerechten Zylindern	11 029	970	8,80	553	5,01	1 056	9,57	1 262	11,44	1 980	17,95	1 619	14,68	1 943	17,62	857	7,77	789	7,16
„ „ senkrechten „	2 084	460	22,07	146	7,01	200	9,60	246	11,80	350	16,79	208	9,99	158	7,59	48	2,30	268	12,85
„ „ geneigten „	75	8	10,61	4	5,03	14	18,61	14	18,61	14	18,61	8	10,61	2	2,61	3	4,00	8	10,61
IV. Nach der Steuerung.																			
Maschinen mit Schiebersteuerung	10 330	1 294	12,53	609	5,90	1 031	9,98	1 222	11,83	1 785	17,28	1 310	12,68	1 450	14,04	625	6,05	1 004	9,71
„ „ Ventilsteuerung	2 204	76	3,45	70	3,17	167	7,58	209	9,48	420	19,06	429	19,46	556	25,23	244	11,07	33	1,50
„ „ Hahnsteuerung	297	55	18,52	7	2,36	46	15,49	57	19,19	58	19,53	38	12,79	14	4,71	4	1,35	18	6,06
„ „ Kolbensteuerung	234	4	1,71	2	0,86	10	4,27	14	5,99	47	20,09	44	18,81	75	32,02	31	13,25	7	3,00
„ „ gem. Steuerung	155	23	14,84	22	14,19	18	11,60	20	12,90	35	22,54	16	10,32	8	5,16	4	2,58	9	5,87
Kolbengeschwindigkeit.																			
Unter 1 m	6 048	902	14,92	291	4,81	412	6,81	525	8,68	891	14,73	840	13,89	1 082	17,89	517	8,55	588	9,72
1 m bis unter 2 m	4 545	515	11,33	378	8,32	698	15,36	712	15,66	840	18,48	478	10,52	380	8,36	118	2,60	426	9,37
2 m und darüber	2 627	35	1,33	41	1,56	162	6,17	285	10,85	614	23,37	519	19,76	641	24,40	273	10,39	57	2,17
Dampfturbinen	187	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,54	15	8,02	80	42,78	91	48,66	—	—
d) Im Freistaat am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																			
1896	9 677	329	3,40	390	4,03	637	6,58	1 300	13,43	871	9,00	1 340	13,85	2 109	21,80	1 736	17,94	965	9,97
1901	11 569	589	5,09	549	4,75	1 126	9,73	764	6,60	1 220	10,55	2 018	17,44	1 897	16,40	2 306	19,93	1 100	9,51
1906	12 543	906	7,22	941	7,50	645	5,14	1 095	8,73	1 831	14,60	1 833	14,62	2 553	20,35	1 586	12,65	1 153	9,19
1911	13 497	1 380	10,22	515	3,82	916	6,79	1 543	11,43	1 726	12,79	2 559	18,96	1 892	14,02	1 841	13,64	1 125	8,33
1916	13 407	1 452	10,83	710	5,30	1 272	9,49	1 522	11,35	2 346	17,50	1 852	13,81	2 183	16,28	999	7,45	1 071	7,99

1) Hierunter 4 Drillingsmaschinen.

Tabelle 46. Ursprung der Dampfmaschinen in Verbindung mit den verschiedenen Altersklassen, Größenklassen und Bauarten am 1. Januar 1911 und 1916.

Zu a) Alter Zu b) Größenklassen nach der Leistungsfähigkeit Zu c) Bauart	Zahl der Maschinen																	
	insgesamt		sächsischen Ursprungs				anderen deutschen Ursprungs				ausländischen Ursprungs				unbekannten Ursprungs			
			1911		1916		1911		1916		1911		1916		1911		1916	
	1911	1916	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Nach den vornbezeichneten Altersklassen.																		
a) über 35 Jahre	1 380	1 452	1 068	77,39	1 121	77,20	190	13,77	213	14,67	22	1,59	19	1,31	100	7,25	99	6,82
b) 35 Jahre bis über 30 Jahre	515	710	400	77,67	510	71,83	87	16,89	187	26,34	11	2,14	11	1,55	17	3,30	2	0,28
c) 30 " " " 25 "	916	1 272	678	74,02	918	72,17	219	23,91	319	25,08	14	1,53	31	2,44	5	0,54	4	0,31
d) 25 " " " 20 "	1 543	1 522	1 124	72,84	989	64,98	384	24,89	471	30,95	31	2,01	60	3,94	4	0,26	2	0,13
e) 20 " " " 15 "	1 726	2 346	1 132	65,58	1 270	54,13	529	30,65	966	41,18	64	3,71	104	4,43	1	0,06	6	0,26
f) 15 " " " 10 "	2 559	1 852	1 400	54,71	833	44,98	1 039	40,60	922	49,78	114	4,46	93	5,02	6	0,23	4	0,22
g) 10 " " " 5 "	1 892	2 183	852	45,03	769	35,23	947	50,05	1 361	62,35	91	4,81	45	2,06	2	0,11	8	0,36
h) 5 " und darunter	1 841	999	666	36,18	282	28,23	1 134	61,60	702	70,27	36	1,95	13	1,30	5	0,27	2	0,20
unbekannt	1 125	1 071	424	37,69	427	39,87	191	16,98	221	20,63	46	4,09	44	4,11	464	41,24	379	35,39
b) Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Leistungsfähigkeit.																		
a) unter bis mit 5 Pferdestärken	3 869	3 996	1 262	32,62	1 084	27,13	2 130	55,05	2 464	61,66	227	5,87	231	5,78	250	6,46	217	5,43
b) über 5 bis mit 20 Pferdestärken	3 121	2 859	1 925	61,68	1 641	57,40	909	29,12	976	34,14	77	2,47	70	2,45	210	6,73	172	6,01
c) " 20 " " 50 "	2 199	2 045	1 594	72,19	1 442	70,51	489	22,21	510	24,94	25	1,13	22	1,08	91	4,14	71	3,47
d) " 50 " " 100 "	1 695	1 633	1 260	74,34	1 190	72,87	376	22,18	389	23,82	24	1,42	24	1,47	35	2,06	30	1,84
e) " 100 " " 200 "	1 167	1 198	829	71,04	834	69,62	310	26,56	342	28,55	14	1,20	10	0,83	14	1,20	12	1,00
f) " 200 " " 500 "	885	958	586	66,21	592	61,80	276	31,19	343	35,80	19	2,15	19	1,98	4	0,45	4	0,42
g) " 500 " " 1000 "	341	409	191	56,01	228	55,74	135	39,59	166	40,59	15	4,40	15	3,67	—	—	—	—
h) " 1000 Pferdestärken	220	309	97	44,09	108	34,95	95	43,18	172	55,66	28	12,73	29	9,39	—	—	—	—
c) Nach den vornbezeichneten Bauarten.																		
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	10 410	9 665	7 183	69,00	6 541	67,68	2 514	24,15	2 534	26,22	162	1,56	143	1,48	551	5,29	447	4,62
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	10 333	9 604	7 140	69,10	6 510	67,79	2 494	24,13	2 516	26,20	162	1,57	143	1,49	537	5,20	435	4,52
2. Oszillierende Maschinen	40	32	23	57,50	16	50,00	5	12,50	5	15,63	—	—	—	—	12	30,00	11	34,39
3. Balanciermaschinen	28	20	16	57,14	12	60,00	10	35,72	7	35,00	—	—	—	—	2	7,14	1	5,00
4. Rotierende Maschinen	9	9	4	44,44	3	33,33	5	55,56	6	66,67	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	3 016	3 555	556	18,43	550	15,47	2 144	71,09	2 674	75,22	264	8,76	275	7,74	52	1,72	56	1,57
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	3007	3 548	549	18,26	545	15,36	2 143	71,27	2 673	75,34	263	8,74	274	7,72	52	1,73	56	1,58
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	9	7	7	77,78	5	71,40	1	11,11	1	14,30	1	11,11	1	14,30	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	9 358	8 766	6 453	68,97	5 852	66,76	2 223	23,75	2 360	26,92	118	1,26	98	1,12	564	6,02	456	5,20
2. Zwillingsmaschinen	2 681	3 040	478	17,83	441	14,51	1 926	71,84	2 304	75,79	244	9,10	256	8,42	33	1,23	39	1,28
3. Andere mehrzylindrige Masch.	[1])1 387	[2])1 414	808	58,26	798	56,44	509	36,70	544	38,47	64	4,61	64	4,53	6	0,43	8	0,56
III. Nach der Zylinderlage.																		
1. Masch. m. wagerechten Zylindern	10 934	11 029	6 301	57,63	5 866	53,19	3 872	35,41	4 465	40,48	362	3,31	362	3,28	399	3,65	336	3,05
2. " " senkrechten "	2 365	2 084	1 370	57,93	1 165	55,90	751	31,76	717	34,40	54	2,28	46	2,21	190	8,03	156	7,49
3. " " geneigten "	87	75	45	51,72	44	58,67	30	34,48	21	28,00	10	11,50	10	13,33	2	2,30	—	—
IV. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	10 755	10 330	5 978	55,58	5 239	50,72	3 865	35,94	4 279	41,12	329	3,06	329	3,18	583	5,42	483	4,68
2. " " Ventilsteuerung	1 942	2 204	1 291	66,48	1 433	65,02	572	29,45	693	31,44	71	3,66	69	3,13	8	0,41	9	0,41
3. " " Hahnsteuerung	336	297	278	82,71	244	82,15	41	12,20	36	12,12	10	2,98	10	3,37	7	2,08	7	2,36
4. " " Kolbensteuerung	220	234	79	35,91	80	34,19	127	57,73	145	61,97	13	5,91	8	3,42	1	0,45	1	0,42
5. " " gem. Steuerung	173	155	113	65,32	95	61,29	53	30,64	55	35,49	3	1,73	2	1,29	4	2,31	3	1,93
V. Dampfturbinen	71	187	5	7,04	28	14,97	62	87,32	154	82,36	3	4,23	2	1,07	1	1,41	3	1,60
zusammen	13 497	13 407	7 744	57,38	7 119	53,10	4 720	34,97	5 362	39,99	429	3,18	420	3,13	604	4,47	506	3,78

1) Hierunter 3 Trillingsmaschinen.
2) " 4

Tabelle 47. Ursprung der vom 1. Januar 1911 bis 1. Januar 1916 aufgestellten und beseitigten Maschinen, getrennt nach den Größenklassen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken.

Ursprung der Maschinen	Von 1911 bis 1915 wurden Maschinen vornbezeichneten Ursprungs																	
	insgesamt		mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von															
			a) 5 und weniger		b) über 5 bis mit 20		c) über 20 bis mit 50		d) über 50 bis mit 100		e) über 100 bis mit 200		f) über 200 bis mit 500		g) über 500 bis mit 1000		h) über 1000	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
aus Sachsen	686	1 314	97	270	118	389	116	271	121	181	96	105	79	79	42	12	17	7
aus den übrigen deutschen Staaten	1 229	588	608	274	190	120	104	80	62	52	52	25	93	22	45	13	75	2
aus dem Auslande	43	51	30	27	6	12	1	4	1	1	1	5	1	1	—	—	3	1
unbekannten Ursprungs	62	157	34	62	18	54	6	30	3	8	—	2	1	1	—	—	—	—
zusammen	2 020	2 110	769	633	332	575	227	385	187	242	149	137	174	103	87	25	95	10

Tabelle 48. Die mehrzylindrigen Expansionsmaschinen.

Zu a) Dampfausnutzung Zu b) Bauart Zu c) Leistungsfähigkeit	Gesamtzahl der mehrzylindrigen Maschinen am 1. Januar		Zahl der mehrzylindrigen Dampfmaschinen am 1. Januar 1911 und 1916 in den Gewerbegruppen: II. Bergbau und Hüttenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschin.- u. Instrumente		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte		IX. Spinnstoffindustrie		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußm.		XIV. u. XV. Industrie d. Bekleid. u. Reinig.		XVII. Vervielfältigungsgewerbe		XIX. Handelsgewerbe		XX. Verkehrsgewerbe		XXI. b. XXIII. Zusammen	
	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27	28	29	30.	31.	32.	33.	34.	35.
a) Nach der vornbezeichneten Dampfausnutzung der mehrzylindrigen Maschinen.																																		
Masch. ohne Kondensation ..	320	331	35	36	15	15	10	9	73	81	7	7	5	5	62	66	32	31	4	4	15	15	23	24	6	6	5	5	4	4	2	3	22	20
„ mit Kondensation	1 064	1 079	56	65	31	33	30	32	278	263	15	15	6	6	346	357	143	146	9	10	25	26	87	88	9	10	16	17	—	—	1	1	12	10
„ mit fester Expansion..	132	136	24	23	3	3	3	3	28	37	5	3	4	4	32	32	14	15	—	—	3	2	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6
„ m.v.Handverstellb.Exp.	49	46	9	7	1	—	—	—	14	15	—	—	—	—	10	7	1	1	—	—	—	—	10	12	—	—	1	1	—	—	2	1	1	2
„ m.selbsttätig. Expansion	1 203	1 228	58	71	42	45	37	38	309	292	17	19	7	7	366	384	160	161	13	14	37	39	91	92	15	16	20	21	4	4	1	3	26	22
b) Nach der vornbezeichneten Bauart der mehrzylindrigen Maschinen.																																		
I. Bewegungsmechanismus.																																		
Schubkurbelmaschinen	1 284	1 302	76	85	45	47	39	40	321	306	19	20	8	8	387	403	170	171	13	14	39	41	93	95	15	16	21	21	4	4	3	4	31	27
Balanciermaschinen	10	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkt wirkende Hubmaschinen	88	100	14	16	1	1	1	1	30	38	3	2	3	3	19	20	5	6	—	—	—	—	9	9	—	—	—	1	—	—	—	—	3	3
Mit Balancier wirk. Hubmasch.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Zylinderzahl.																																		
Zweizylindrige Maschinen...	1 235	1 267	83	95	46	48	40	41	310	305	22	22	10	10	350	367	147	148	13	14	40	41	100	103	15	16	21	22	4	4	3	4	31	27
Dreizylindrige Maschinen ...	83	76	—	1	—	—	—	—	22	15	—	—	—	—	36	35	19	19	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Übrige mehrzylindrige Masch.	66	67	8	5	—	—	—	—	19	24	—	—	1	1	22	21	9	10	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
III. Zylinderlage.																																		
Masch. m. liegenden Zylindern	1 076	1 126	71	82	43	46	30	32	222	230	17	16	9	9	368	387	148	149	13	13	31	34	81	87	8	8	18	19	2	2	—	—	15	12
„ „ stehenden „	307	283	20	19	3	2	10	9	129	114	5	6	2	2	39	35	27	28	—	1	9	7	29	25	7	8	3	3	2	2	3	4	19	18
„ „ geneigten „	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Steuerung.																																		
Masch. m. Schiebersteuerung .	459	426	41	41	22	21	17	16	132	124	10	9	8	8	87	80	48	44	4	3	15	12	35	33	6	6	7	7	2	2	3	2	22	18
„ „ Ventilsteuerung ...	770	826	36	47	20	22	20	22	169	168	10	10	3	3	288	312	108	116	9	10	18	21	68	73	3	3	10	11	1	1	—	—	7	7
„ „ Hahnsteuerung	35	38	1	1	1	1	3	3	5	6	—	—	—	—	10	11	9	10	—	—	4	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
„ „ Kolbensteuerung ..	38	40	8	8	1	1	—	—	18	16	—	1	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	2	4	4
„ „ gemischt. Steuerung	82	80	5	4	2	3	—	—	27	30	2	2	—	—	21	18	8	5	—	1	3	4	7	6	3	3	2	2	1	1	—	—	1	1
c) Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Leistungsfähigkeit.																																		
unter bis mit 50 Pferdestärk.	155	151	21	23	4	3	3	2	35	35	6	4	5	5	40	38	15	16	1	1	5	4	13	13	1	1	—	—	—	—	—	—	6	6
über 50 bis mit 100 „	60	62	2	1	5	4	6	6	14	19	—	2	—	—	12	11	4	3	1	—	3	3	8	8	2	2	2	2	—	—	—	—	1	1
„ 100 „ „ 200 „	178	170	12	13	8	8	7	5	41	37	5	5	2	2	35	31	13	11	1	2	5	5	17	18	7	7	5	5	2	2	—	2	18	17
„ 200 „ „ 400 „	395	383	21	20	14	14	11	15	82	77	4	3	3	3	130	129	50	44	4	5	18	18	37	36	3	4	7	7	2	2	3	2	6	4
„ 400 „ „ 1000 „	411	440	25	30	11	15	13	13	121	118	5	5	1	1	126	144	54	56	6	6	9	11	29	30	1	1	7	8	—	—	—	—	3	2
über 1000 Pferdestärken ...	185	204	10	14	4	4	—	—	58	58	2	3	—	—	65	70	39	47	—	—	—	—	6	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 49. Zahl und Leistungsfähigkeit der mehrzylindrigen Expansionsmaschinen in den verschiedenen Gewerbegruppen.

Am 1. Januar	Zahl bzw. Pferdestärken der mehrzylindrigen Maschinen insgesamt	Gewerbegruppen: III. Bergbau u. Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen und Instrumente	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	IX. Spinnstoffindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	XIII. Industrie d. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. u. XV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XVII. Vervielfältigungsgewerbe	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Zahl der mehrzylindrigen Maschinen.																
1891.....	238	9	8	1	14	5	—	114	36		7	29	3	8	—	—
1896.....	453	18	14	7	44	7	1	183	73	4	9	53	7	10	1	13
1901.....	841	39	27	21	216	13	3	273	100	6	18	73	13	13	3	7
1906.....	1 114	71	32	27	275	16	6	343	150	7	25	88	16	18	4	5
1911.....	1 384	91	46	40	351	22	11	408	175	13	40	110	15	21	4	3
1916.....	1 410	101	48	41	344	22	11	423	177	14	41	112	16	22	4	4
2. Leistungsfähigkeit in Pferdestärken der mehrzylindrigen Maschinen.																
1891.....	71 786,5	2 317,5	641,7	315,1	1 904,5	525,6	—	45 544,8	8 755,4		901,6	8 765,8	455,1	1 008,5	—	—
1896.....	156 513,0	5 776,6	3 355,9	1 443,3	13 737,0	1 038,8	26,6	76 725,1	31 460,9	560,2	1 269,4	13 808,7	953,2	1 315,8	125,6	3 772,2
1901.....	373 362,6	15 933,8	7 269,0	5 919,2	114 757,5	3 280,4	236,2	139 025,1	50 418,2	1 353,8	2 799,5	22 017,1	2 458,1	2 825,9	581,5	2 224,1
1906.....	575 463,0	43 619,9	9 473,9	8 864,2	154 350,6	4 065,6	621,3	197 691,8	102 004,4	1 585,3	5 218,1	29 125,8	5 874,5	6 220,6	819,6	1 792,9
1911.....	774 108,2	52 051,9	18 431,4	12 771,7	224 418,6	4 855,5	2 123,2	252 651,6	132 772,8	5 626,4	11 216,2	38 416,9	4 682,9	6 837,9	819,6	965,1
1916.....	830 058,4	60 574,7	20 045,3	13 410,8	220 621,7	9 905,6	2 118,7	277 972,5	149 430,3	5 680,5	11 913,3	39 795,8	4 903,6	7 429,0	819,6	1 015,0
3. Durchschnittliche Leistungsfähigkeit in Pferdestärken einer mehrzylindrigen Maschine.																
1891.....	301,62	257,50	80,21	315,10	136,04	105,12	—	399,52	243,21		128,80	302,27	151,70	126,06	—	—
1896.....	345,50	320,92	239,71	206,19	312,20	148,40	26,60	419,26	430,97	140,00	141,04	260,54	136,17	131,58	125,60	290,17
1901.....	443,95	408,36	269,22	281,87	531,28	252,34	78,73	509,25	504,18	225,63	155,53	301,60	189,08	217,38	193,83	317,73
1906.....	516,57	614,36	296,06	328,30	561,27	254,10	103,55	576,36	680,03	226,47	208,72	330,98	367,15	345,59	204,90	358,58
1911.....	559,33	572,00	400,68	319,29	639,37	220,70	193,02	619,24	758,70	432,80	280,41	349,24	312,19	325,61	204,90	321,70
1916.....	587,52	599,74	417,61	327,09	641,34	450,25	192,61	657,14	844,23	405,75	290,56	355,31	306,47	337,68	204,90	253,75

Tabelle 50. Zahl und geographische Verteilung der beweglichen Kessel.

Verwaltungsbezirk	Zahl der beweglichen Kessel am 1. Januar			Leistungsfähigkeit der zugehörigen Maschinen in Pferdestärken am 1. Januar		
	1906	1911	1916	1906	1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Stadt Bautzen	6	6	6	152,0	152,0	152,0
= Zittau	6	6	7	266,8	266,8	288,1
Amtsh. Bautzen	26	30	28	1 229,8	1 482,0	1 665,7
= Kamenz	21	28	29	859,5	1 594,3	2 344,1
= Löbau	32	33	29	817,8	793,1	1 031,9
= Zittau	34	30	[1]) 28	882,5	1 195,7	1 274,3
Kreish. Bautzen	125	133	127	4 208,4	5 483,9	6 756,1
Stadt Chemnitz	13	14	14	379,8	648,7	1 147,5
Amtsh. Annaberg	41	55	54	1 356,3	2 503,1	2 403,4
= Chemnitz	19	7	12	1 307,8	635,2	2 255,6
= Flöha	14	29	30	422,8	1 784,6	1 863,1
= Glauchau	[1]) 18	[1]) 21	[1]) 22	391,8	1 339,2	1 485,4
= Marienberg	39	41	44	1 169,5	1 803,5	2 353,0
= Stollberg	—	7	4	—	640,7	223,8
Kreish. Chemnitz	144	174	180	5 028,0	9 355,0	11 731,8
Stadt Dresden	[2]) 26	23	24	732,8	911,4	894,0
= Freiberg	7	11	12	167,0	579,8	612,3
= Meißen	5	6	7	514,0	744,6	966,3
Amtsh. Dippoldiswalde	21	34	47	1 404,0	1 978,9	2 507,7
= Dresden-Altst.	21	29	27	1 009,5	1 549,5	1 648,8
= Dresden-Neust.	8	11	11	499,0	631,6	696,9
= Freiberg	29	31	33	728,5	794,9	1 017,0
= Großenhain	27	30	26	1 189,4	1 227,0	1 328,1
= Meißen	22	26	25	818,3	1 459,7	1 467,8
= Pirna	56	52	45	3 546,1	3 656,8	3 138,8
Kreish. Dresden	222	253	257	10 608,6	13 534,2	14 277,7
Stadt Leipzig	169	187	177	8 522,7	11 401,9	12 415,7
Amtsh. Borna	24	26	31	903,3	1 054,0	1 387,1
= Döbeln	25	39	41	1 032,4	1 872,0	3 000,4
= Grimma	[1]) 47	[1]) 55	[1]) 57	1 588,4	3 168,8	3 695,8
= Leipzig	41	42	44	1 668,3	2 048,8	2 929,5
= Oschatz	18	22	25	453,8	691,2	1 087,0
= Rochlitz	28	41	40	824,1	2 101,2	2 192,7
Kreish. Leipzig	352	412	415	14 993,0	22 337,9	26 708,2
Stadt Plauen	8	8	8	308,6	312,4	328,2
= Zwickau	[3]) 15	[3]) 15	[3]) 14	454,5	397,3	767,0
Amtsh. Auerbach	40	47	43	1 675,6	2 630,4	2 804,1
= Oelsnitz	17	22	22	549,6	904,4	960,2
= Plauen	13	14	20	565,0	698,2	1 522,2
= Schwarzenberg	55	78	82	2 465,9	5 553,8	6 806,4
= Zwickau	20	20	26	753,8	1 583,1	3 086,2
Kreish. Zwickau	168	204	215	6 773,0	12 079,6	16 274,3
insgesamt:	[4] 1011	[5] 1176	[6] 1194	41 611,0	62 790,6	75 748,1

Hierunter [1]) 1 [2]) 2 [3]) 4 [4]) 8 [5]) 6 [6]) 7 bewegliche Kessel ohne Maschine.

Tabelle 51. Bauart der beweglichen Kessel.

Bauart der beweglichen Kessel	Zahl der beweglichen Kessel mit vornbezeichneter Bauart am 1. Januar		
	1906	1911	1916
1.	2.	3.	4.
a) liegende Feuerbüchsenkessel m. vorgehend. Heizröhr.	804	1031	1086
b) stehende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	101	69	52
c) stehende Feuerbüchsenkessel m. vorgehend. Heizröhr.	49	33	23
d) kombinierte Kessel und Kessel besonderer Bauart	22	9	8
e) stehende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	7	5	2
f) liegende engröhrige Siederohrkessel	9	10	7
g) liegende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	5	4	7
h) stehende engröhrige Siederohrkessel	5	6	3
i) liegende Feuerbüchsenkessel m. rückkehr. Heizröhr.	3	3	2
k) liegende Einflammrohrkessel	2	3	2
l) stehende Einflammrohrkessel	1	—	—
m) stehende Einflammrohrkessel mit Quersiedern	1	1	1
n) liegende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	1	1	1
o) stehende Walzenkessel mit Siederohren	1	1	—
Zusammen	1011	1176	1194
Die unter d) aufgeführten Kessel setzen sich zusammen aus:			
Kesseln besonderer Bauart	17	8	6
und kombinierten Kesseln	5	1	2

Tabelle 52. Neuaufstellung und Beseitigung beweglicher Kessel von 1906 bis 1915 (1. 1. 1916).

Bauart der beweglichen Kessel	Vom 1.1.1906 bis 1. 1. 1911		Vom 1.1.1911 bis 1. 1. 1916	
	wurden bewegliche Kessel vornbezeichneter Bauart			
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.
a) liegende Feuerbüchsenkessel m. vorgeh. Heizröhr.	464	237	279	224
b) stehende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	11	43	3	20
c) stehende Feuerbüchsenkessel m. vorgeh. Heizröhr.	3	19	—	10
d) kombinierte Kessel u. Kessel besonderer Bauart	—	13	1	2
e) stehende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	1	3	1	4
f) liegende engröhrige Siederohrkessel	4	3	1	4
g) liegende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	—	1	3	—
h) stehende engröhrige Siederohrkessel	2	1	—	3
i) liegende Feuerbüchsenkessel m. rückkehr. Heizröhr.	2	2	—	1
k) liegende Einflammrohrkessel	1	—	—	1
l) stehende Einflammrohrkessel	—	1	—	—
m) stehende Walzenkessel mit Siederohren	—	—	—	1
n) liegende Flammrohrkessel mit Quersiedern	1	1	—	—
Zusammen	489	324	288	27

(Fortsetzung des Textes von S. 296.)

Die Zunahme der Leistungsfähigkeit der Maschinen entspricht nach Tabelle 43 in den meisten Bauartgruppen der bereits oben festgestellten Zunahme der Zahl der Maschinen. Als Ausnahmen sind hier nur zu erwähnen die Schubkurbelmaschinen und die Maschinen mit gemischter Steuerung, deren Leistungsfähigkeit trotz der Abnahme der Zahl der Maschinen zugenommen hat.

8. Das Alter.

Die Vorbemerkungen zu diesem Abschnitt im Jahrgang 1910, S. 306 gelten auch für den Zeitraum, auf den sich die Untersuchung gegenwärtig erstreckt. Der am eben angeführten Orte gelieferte Nachweis, daß die durchschnittliche Benutzungsdauer — zwischen dieser und dem absoluten Alter ist hier ebenso wie bei den Dampfkesseln zu unterscheiden — einer feststehenden Dampfmaschine 15 Jahre beträgt, wird auch durch die Angaben der Tabelle 40 bestätigt; denn die Höchstzahlen der darin aufgeführten Objekte finden sich hier in den Klassen der Maschinen im Alter von über 5 bis zu 20 Jahren. Ob diese aus dem Durchschnitt der betreffenden drei Altersklassen gewonnenen Grenzzahlen auch für die Zukunft als gültig anzusehen sind, erscheint allerdings fraglich, wenn man berücksichtigt, daß die absolut höchste der für die sämtlichen Gewerbegruppen aufgestellten Anteilziffern zwar im Jahre 1911 noch in der Klasse der über 10 bis 15 Jahre alten Maschinen, aber bereits im Jahre 1916 in der Klasse der um fünf Jahre jüngeren Objekte gefunden wird. Zudem fällt hier der Umstand ins Gewicht, daß im Jahre 1911 der Prozentsatz der im Spinnstoffgewerbe verwendeten, über fünf bis zehn Jahre alten Maschinen 13,59, dagegen im Jahre 1916 bereits 17,10 beträgt.

Tabelle 53. **Bauart der zu den beweglichen Kesseln gehörenden Maschinen in den Jahren 1896 bis 1916.**

1. Januar	Gesamtzahl der Maschinen	Nach der Zylinderzahl: einzylindrige	Zwillings-	Drillings-	Verbund-	Nach der Zylinderlage: mit liegenden	mit stehenden	mit geneigten	Nach dem Zylinderdurchmesser[1]: bis 100 mm	über 100 bis 150 mm	über 150 bis 200 mm	über 200 bis 300 mm	über 300 mm	Nach dem Kolbenschub: bis 200 mm	über 200 bis 300 mm	über 300 bis 400 mm	über 400 bis 600 mm	über 600 mm	Nach der Umdrehungszahl: bis mit 20	über 20 bis mit 40	über 40 bis mit 70	über 70 bis mit 100	über 100 bis mit 150	über 150	Nach der Kolbengeschwindigkeit: unter 0,5 m	0,5 m bis unter 1 m	1 m bis unter 1,5 m	1,5 m bis unter 2 m	2 …
		Maschinen				Zylindern																							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	…
1. Zahl der Maschinen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																													
1896	688	579	26	1	82	525	162	1	31	185	170	253	49	116	234	293	44	1	1	4	25	246	342	70	24	192	437	32	
1901	876	683	37	—	156	736	139	1	22	144	201	425	84	93	237	438	107	1	1	3	18	253	539	62	18	148	601	100	
1906	[2])1003	779	40	—	183	901	100	1	18	137	210	533	104	84	240	539	138	1	1	3	15	221	663	99	15	117	689	156	
1911	[3])1170	894	40	—	235	1092	76	1	14	132	288	625	110	58	269	633	205	4	2	2	13	196	704	252	12	81	652	287	1
1916	[7])1187	904	36	—	247	1131	55	1	7	124	300	652	104	40	298	626	217	6	2	2	14	167	635	367	10	65	576	324	2
2. Zahl der in den vornbezeichneten Jahren neu aufgestellten Maschinen.																													
1896 bis 1901	469	349	18	—	102	433	36	—	11	50	93	264	51	42	100	249	78	—	—	—	2	105	323	39	4	44	333	81	
1901 „ 1906	[4])413	319	14	—	79	393	19	—	2	49	88	235	38	25	100	229	58	—	—	—	4	46	302	60	3	28	275	88	
1906 „ 1911	489	373	14	—	102	475	14	—	2	58	159	239	31	13	131	248	94	3	1	—	2	45	248	193	2	18	168	177	1
1911 „ 1916	[6] 287	234	3	—	50	283	4	—	—	33	84	157	13	4	108	125	48	2	—	—	3	12	98	174	—	10	78	103	
3. Zahl der in den vornbezeichneten Jahren beseitigten Maschinen.																													
1896 bis 1901	281	245	7	1	28	222	59	—	20	91	62	92	16	65	97	104	15	—	—	1	9	98	126	47	10	88	169	13	
1901 „ 1906	286	223	11	—	52	228	58	—	6	56	79	127	18	34	97	128	27	—	—	—	7	78	178	23	6	59	187	32	
1906 „ 1911	[5])322	258	11	—	50	284	38	—	6	63	81	147	25	39	102	154	27	—	—	1	4	70	207	40	5	54	205	46	
1911 „ 1916	[4])270	224	14	—	38	244	25	—	7	41	72	130	19	22	79	132	36	—	—	—	2	41	167	59	2	26	154	66	

1) Bei Verbundmaschinen ist der Durchmesser des kleinen (Hochdruck-) Zylinders für die Zählung als maßgebend angesehen worden.
2) Hierunter 1 Dampfturbine zu Versuchszwecken. 8 bewegliche Kessel sind ohne Maschinen. 3) Hierunter 1 Dampfturbine. 6 bewegliche Kessel sind ohne Maschinen
4) Hierunter 1 Dampfturbine. 5) 2 bewegliche Kessel sind ohne Maschine. 6) 1 beweglicher Kessel ist ohne Maschine. 7) 7 bewegliche Kessel sind ohne Maschinen.

Tabelle 54. **Gewerbliche Verwendung der beweglichen Kessel nach dem Stand am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.**

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der beweglichen Kessel 1911	1916	Heizfläche der Kessel in qm 1911	1916	Zahl der Kessel mit einer Spannung in Atmosph. Überdruck von 5 u. weniger 1911	1916	über 5 1911	1916	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von 5 u. weniger 1911	1916	üb. 5 bis 10 1911	1916	üb. 10 b. 20 1911	1916	üb. 20 b. 50 1911	1916	über 50 1911	1916	Gesamtleistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken 1911	1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
I. Land- und Forstwirtschaft	7	2	34,22	13,91	3	—	4	2	4	—	2	1	1	1	—	—	—	—	39,4	2
III. Bergbau und Hüttenwesen	27	23	538,35	495,16	5	5	22	18	3	3	3	2	8	6	8	7	5	5	1 236,5	1 00
IV. Industrie der Steine u. Erden	223	209	5 759,56	5 450,97	13	10	210	199	4	3	7	6	17	15	125	107	70	78	12 325,1	12 72
V. Metallverarbeitung	105	96	2 253,38	2 215,82	12	7	93	89	13	7	7	5	11	9	40	36	34	39	6 075,0	6 73
VI. Industrie der Maschinen usw.	174	178	4 921,26	5 210,38	14	11	160	167	12	10	9	3	18	15	57	64	78	86	14 242,2	19 09
VII. Chemische Industrie	21	20	543,04	405,97	4	5	17	15	3	2	2	3	2	3	6	5	8	7	1 331,9	86
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenerzeugn.	8	9	145,06	130,83	1	1	7	8	—	1	1	1	3	3	3	3	1	1	220,2	21
IX. Spinnstoffgewerbe	67	72	1 259,22	1 535,76	7	4	60	68	6	3	4	3	7	7	34	36	16	23	3 325,6	4 83
X. Papierindustrie	[1])40	[1])51	1 626,40	2 124,77	1	1	39	50	—	—	1	1	2	2	11	13	25	34	5 003,9	8 43
XI. Lederindustrie	18	13	449,80	335,17	1	1	17	12	2	1	—	—	8	6	3	2	5	4	891,0	70
XII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	287	[1])321	5 207,56	6 079,02	28	22	259	299	19	13	16	15	47	47	171	190	34	56	9 499,5	12 33
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	109	112	2 072,42	2 193,44	12	11	97	101	7	6	14	10	25	23	35	43	28	29	4 455,0	5 23
XIV. Bekleidungsgewerbe	14	18	273,08	381,16	1	1	13	17	1	1	—	—	1	1	7	9	5	7	633,4	84
XV. Reinigungsgewerbe	5	3	45,17	34,27	4	3	1	—	2	1	1	—	2	2	—	—	—	—	43,9	3
XVI. Baugewerbe	[2])9	[2])8	155,23	148,81	2	2	7	6	—	—	—	—	1	1	2	3	4	2	328,1	23
XVII. Vervielfältigungsgewerbe	26	25	524,35	547,70	4	3	22	22	1	1	3	1	7	7	7	9	8	7	1 328,8	1 27
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1	2	38,94	58,37	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	78,0	12
XIX. Handelsgewerbe	1	2	33,60	55,12	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	46,8	9
XX. Verkehrsgew. ausschl. Schiffahrt	10	8	274,18	127,86	1	1	9	7	3	2	—	1	1	1	2	2	4	2	940,1	32
XXI. Gast- und Schankwirtschaft	4	2	102,76	63,00	—	—	4	2	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	139,1	8
XXII. Häusliche Zwecke	[3])11	[3])8	193,23	105,44	3	3	8	5	2	2	—	—	—	—	2	1	4	2	343,9	14
XXIII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	9	12	147,79	197,95	—	1	9	11	—	—	1	1	1	1	7	9	—	1	263,2	37
Zusammen	[4]1176	[5]1194	26 598,60	27 910,88	116	92	1060	1102	82	56	71	53	163	151	523	542	331	385	62 790,6	75 74

Hierunter 1) 1. 2) 2, 3) 3. 4) 6, 5) 7 bewegl. Kessel ohne Maschine.

Daß im Jahre 1916 im Vergleich mit den Angaben des Jahres 1911 die Zahl der Maschinen niederen Alters zurückgegangen ist, eine Beobachtung, welche Tabelle 45 ermöglicht, könnte als Beweis dafür angesehen werden, daß, wie man anderen Ortes[1]) festzustellen versucht hat, der Höhepunkt der Entwicklung der Kolbendampfmaschine bereits überschritten worden ist. Dafür spricht auch die niedrige für die Altersklasse h berechnete Verhältnisziffer des Jahres 1916 (Abschnitt d). Aus der vorliegenden Tabelle ergibt sich gleichzeitig, in welcher Weise sich die Altersklassen auf die verschiedenen Bauartgruppen verteilen. In bezug auf die Gesamtzahl ist dieses Verhältnis schon oben (Tabelle 31) erläutert worden; es bleibt also nur übrig nachzuweisen, welchen Anteil die neun Altersklassen daran nehmen. Im allgemeinen kann festgestellt werden, daß sich in sämtlichen Bauartgruppen die Zahl der älteren Maschinen vermehrt, die der jüngeren dagegen ver-

1) Ztschr. d. Kgl. Preuß. Statistischen Landesamts, Jhrg. 1914, III. Abteilg., Statistische Correspondenz XXXVI. Danach ist als dieser Höhepunkt das Jahr 1907 angenommen worden.

(Fortsetzung des Textes S. 324.)

Tabelle 55. Sonstiges Alter und Ursprung der beweglichen Kessel mit Unterscheidung der gewerblichen Verwendung am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.

Gewerbegruppen	Zahl der beweglichen Kessel: insgesamt 1911	insgesamt 1916	sächsischen Ursprungs 1911	sächsischen 1916	deutschen Ursprungs 1911	deutschen 1916	ausländischen Ursprungs 1911	ausländischen 1916	unbekannten Ursprungs 1911	unbekannten 1916	im Alter von über 25 Jahren 1911	über 25 Jahren 1916	25 bis 20 Jahren 1911	25 bis 20 Jahren 1916	20 bis 15 Jahren 1911	20 bis 15 Jahren 1916	15 bis 10 Jahren 1911	15 bis 10 Jahren 1916	10 bis 5 Jahren 1911	10 bis 5 Jahren 1916	5 Jahren u. darunter 1911	5 Jahren u. darunter 1916	unbekannten Alters 1911	unbekannten Alters 1916
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
I. Land- und Forstwirtschaft	7	2	2	—	5	2	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	27	23	4	3	22	19	1	1	—	—	9	12	4	2	2	4	4	2	3	3	5	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	223	209	13	11	205	193	4	4	1	1	16	47	35	23	32	58	53	35	41	35	45	10	1	1
V. Metallverarbeitung	105	96	9	8	96	88	—	—	—	—	13	13	10	6	8	20	20	9	12	37	42	11	—	—
VI. Industrie der Maschinen usw.	174	178	14	8	156	168	3	1	1	—	13	24	14	16	20	30	37	25	32	56	57	27	1	—
VII. Chemische Industrie	21	20	4	3	16	16	1	1	—	—	4	7	3	3	5	3	3	3	2	1	4	3	—	—
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenerzeugn.	8	9	3	2	5	7	—	—	—	—	2	2	—	4	4	1	—	—	1	2	1	—	—	—
IX. Spinnstoffgewerbe	67	72	7	5	59	67	1	—	—	—	4	6	8	3	3	16	11	19	19	20	22	8	—	—
X. Papierindustrie	40	51	2	3	38	48	—	—	—	—	2	5	2	7	7	12	7	4	10	12	12	11	—	—
XI. Lederindustrie	18	13	1	1	17	13	—	—	—	—	1	5	4	2	2	—	3	4	4	2	4	—	—	—
XII. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	287	321	19	20	260	295	7	5	1	1	30	50	25	43	43	71	71	68	57	56	60	32	1	1
XIII. Nahrungs- u. Genußmittelgew.	109	112	19	14	87	96	3	2	—	—	17	25	11	27	30	17	17	18	18	17	16	8	—	—
XIV. Bekleidungsgewerbe	14	18	2	1	12	17	—	—	—	—	2	4	3	1	—	3	1	3	3	4	5	3	—	—
XV. Reinigungsgewerbe	5	3	3	2	1	—	1	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe	9	8	2	1	7	7	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	2	2	1	3	—	—	—
XVII. Vervielfältigungsgewerbe	26	25	4	2	22	23	—	—	—	—	6	6	1	6	4	7	6	3	6	2	3	1	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
XIX. Handelsgewerbe	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
XX. Verkehrsgew. ausschl. Schiffahrt	10	8	2	2	8	6	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	3	1	1	1	2	—	—	—
XXI. Gast- u. Schankwirtschaft	4	2	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—
XXII. Häusliche Zwecke	11	8	3	3	8	5	—	—	—	—	3	4	1	2	—	1	4	1	3	—	—	—	—	—
XXIII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	9	12	2	2	6	9	1	1	—	—	3	3	—	2	2	1	1	3	2	2	1	1	—	—
Zusammen	1176	1194	115	91	1036	1085	22	16	3	2	134	224	127	150	165	248	247	200	217	252	283	118	3	2

Tabelle 56. Die beweglichen Kessel nach Altersklassen am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.

Alter der beweglichen Kessel	Zahl der beweglichen Kessel nebenstehenden Alters: überhaupt Zahl	überhaupt Prozent	mit einer Dampfspannung in Athmosph. Überdruck von 5 und weniger	über 5 bis mit 7	über 7	mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von 5 und weniger	über 5 bis mit 10	über 10 bis mit 20	über 20 bis mit 50	über 50	Gesamte Leistungsfähigkeit der Maschinen Pferdestärken	Prozent	Gesamte Heizfläche der Kessel qm	Prozent	Auf einen beweglichen Kessel entfallen Pferdestärken	qm Heizfläche	Auf 1 Pferdestärke entfallen qm Heizfläche	Von den beweglichen Kesseln sind erbaut in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande	unbekannten Ursprungs
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1. Bestand am 1. Januar 1911.																					
…er 25 Jahre	[1] 134	11,39	76	56	2	47	29	29	22	2	1 596,0	2,54	1 390,57	5,23	12,37	10,38	0,87	50	73	11	—
…5 bis über 20 Jahre	127	10,80	24	96	7	21	17	17	49	23	3 799,5	6,05	2 287,93	8,60	29,91	18,02	0,60	18	104	5	—
… „ „ 15 „	165	14,03	7	126	32	7	14	28	78	38	6 801,8	10,83	3 844,80	14,46	41,22	23,30	0,57	14	146	5	—
… „ „ 10 „	[2] 247	21,00	4	153	90	1	8	40	121	76	13 587,8	21,64	6 559,62	24,66	55,22	22,52	0,48	12	234	1	—
… „ „ 5 „	217	18,45	1	56	160	3	1	31	113	69	13 157,4	20,96	5 611,51	21,09	60,64	25,86	0,43	9	208	—	—
…5 Jahre und darunter	283	24,07	2	—	281	—	2	18	140	123	23 837,4	37,96	6 885,57	25,89	84,23	24,32	0,29	11	272	—	—
…bekannt	3	0,26	2	1	—	3	—	—	—	—	10,7	0,02	18,60	0,07	3,57	6,20	1,74	—	—	—	3
zusammen	[3] 1 176	100,00	116	488	572	82	71	163	523	331	62 790,6	100,00	26 598,60	100 00	53,67	22,62	0,42	114	1 037	22	3

1) Einschließlich 5 bewegl. Kessel ohne Maschinen mit 50,25 qm Heizfläche.
2) „ 1 „ „ „ „ „ 10,60 „ „
3) „ 6 „ „ „ „ „ 60,85 „ „

Alter der beweglichen Kessel	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
2. Bestand am 1. Januar 1916.																					
…er 25 Jahre	[1] 224	18,76	81	138	5	49	34	46	65	25	8 013,5	10,58	4 309,09	15,43	36,59	19,24	0,54	60	150	14	—
… bis über 20 Jahre	[2] 150	12,56	5	113	32	3	10	28	70	38	6 763,6	8,93	2 521,95	9,04	45,39	16,81	0,37	9	140	1	—
… „ „ 15 „	248	20,77	3	148	97	1	9	30	128	83	14 401,2	19,01	5 658,28	23,86	58,07	26,84	0,46	9	238	1	—
… „ „ 10 „	[3] 200	16,76	—	19	181	1	1	28	112	57	11 338,3	14,97	5 704,21	20,44	56,97	28,52	0,50	6	194	—	—
… „ 5	252	21,10	1	—	251	—	1	14	121	116	20 303,0	26 80	6 281,80	22,51	80,56	24,93	0,31	4	248	—	—
… Jahre und darunter	118	9,88	—	1	117	—	1	5	46	66	14 922,6	19,70	2 421,05	8,67	126,46	20,51	0,16	3	115	—	—
…bekannt	2	0,17	2	—	—	2	—	—	—	—	5,9	0,01	14,50	0,05	2,95	7,25	2,46	—	—	—	2
zusammen	[4] 1 194	100,00	92	419	683	56	56	151	542	385	75 748,1	100,00	26 910,88	100,00	68,81	23,37	0,37	91	1 085	16	2

1) Einschließlich 5 bewegl. Kessel ohne Maschinen mit 50,25 qm Heizfläche.
2) „ 1 „ „ „ „ „ 10,60 „ „
3) „ 1 „ „ „ „ „ 18,68 „ „
4) „ 7 „ „ „ „ „ 79,53 „ „

Tabelle 57. **Zahl der zu den beweglichen Kesseln gehörenden Maschinen nach Größenklassen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärke[n] am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.**

Leistungsfähigkeit der zu den beweglichen Kesseln gehörenden Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen		Von den Maschinen arbeiten mit einer Spannung in Atmosph. Überdruck: 5 u. darunt.		über 5		Gesamtleistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken		Gesamtheizfläche der Kessel in qm		Auf einen beweglichen Kessel entfallen: Pferdestärken		qm Heizfläche		Von den beweglichen Kesseln sind erbaut: in Sachsen		im übrigen Reich		im Ausland		unbekan[nten] U[r]sprung[s]
	1911	1916	1911	1616	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
5 Pferdestärk. u. darunt.	82	56	60	44	22	12	235,7	159,2	354,15	255,97	2,87	2,84	4,32	4,57	30	23	43	29	6	2	3
über 5 b. m. 10 Pferdest.	71	53	29	24	42	29	533,2	402,2	477,08	367,53	7,51	7,55	6,72	6,93	33	26	36	25	2	2	—
„ 10 „ „ 20 „	163	151	14	16	149	135	2 615,8	2 438,7	1 946,29	1 808,83	16,04	16,14	11,94	11,97	27	23	131	123	5	5	—
„ 20 „ „ 50 „	523	542	7	4	515	538	17 403,9	17 970,4	9 865,46	9 902,21	33,28	33,15	18,86	18,27	18	12	497	524	8	6	—
„ 50 Pferdestärken	331	385	—	—	331	385	42 002,0	54 777,6	13 894,77	15 576,34	126,89	142,28	41,98	40,46	2	2	328	382	1	1	—
Zusammen	[1]1 170	[2]1 187	110	88	1 059	1 099	62 790,6	75 748,1	26 537,75	27 910,88	53,67	63,81	22,68	23,51	110	86	1 035	1 083	22	16	3

1) Hierüber: 6 bewegliche Kessel ohne Maschine. 2) Hierüber: 7 bewegliche Kessel ohne Maschine.

Tabelle 58. **Zahl, Verwendung, Tragfähigkeit und Alter der Dampfschiffe am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.**

Verwendung der Schiffe	Gesamtzahl der Schiffe		Zahl der Schiffe mit einer Tragfähigkeit in Registertonnen von: unter bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200		Gesamte Tragfähigkeit: Registertonnen		Doppelzentner		Auf ein Schiff entfallende Tragfähigkeit in Doppelzentnern		Zahl der Schiffe im Alter von: über 25 Jahren		25 bis über 15 Jahren		15 bis über 5 Jahren		5 Jah[re] und darun[ter]
	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24
A. Zur Personenbeförderung	57	65	29	32	28	33	—	—	—	—	1 991,94	2 344,97	26 559,3	31 266,3	466,0	480,7	12	17	20	35	22	4	3
B. Zur Güterbeförderung	89	88	21	21	15	13	38	39	15	15	10 606,83	11 307,90	141 424,4	150 772,0	1 589,0	1 713,3	36	39	14	24	27	19	12
und zwar:																							
Raddampfer	60	55	1	1	12	9	33	30	14	15	9 091,57	8 792,32	121 221,0	117 231,0	2 020,4	2 131,5	18	22	13	20	21	12	8
Kettendampfer	23	22	15	14	2	9	5	6	1	—	1 370,75	1 348,84	18 276,6	17 984,5	794,6	817,5	18	17	1	3	4	2	—
Schraubendampfer	6	11	5	6	1	2	—	3	—	—	144,51	1 166,74	1 926,8	15 556,5	321,1	1 414,2	—	—	—	1	2	5	4
C. zu gemischten Zwecken	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	3,9	3,98	53,0	53,0	26,5	26,5	—	—	2	2	—	—	—
Zusammen	148	155	52	55	43	46	38	39	15	15	12 602,75	13 656,85	168 036,7	182 091,3	1 135,4	1 174,1	48	56	36	61	49	23	15

(Fortsetzung des Textes von S. 322.)

mindert hat, ein Umstand, zu dessen Erklärung vielleicht die zu Beginn der Untersuchung der vorliegenden Tabelle erfolgte Bemerkung über den Rückgang der Zahl der Objekte niederen Alters herangezogen werden darf. Die Altersklassen c und e, über 25 bis 30 bzw. über 15 bis 20 Jahre alte Maschinen umfassend, sind dadurch ausgezeichnet, daß ein Anstieg der Zahl der darin aufgenommenen Objekte fast in allen Bauartgruppen beobachtet wird. In bezug auf die Kolbengeschwindigkeit ist im Jahre 1916 die Zahl der älteren Maschinen aller drei Klassen, mit den Angaben für 1911 verglichen, mit geringen Ausnahmen gestiegen, die Zahl der Maschinen niederen Alters jedoch gefallen. In der Klasse der Maschinen mit einer Kolbengeschwindigkeit bis zu 1 m ist der Anstieg am stärksten, in der nächsten Klasse — 1 m bis unter 2 m — am schwächsten. Verhältnismäßig groß ist der Prozentsatz der Maschinen unbekannten Alters in den Gruppen der Maschinen ohne Kondensation, der Schubkurbelmaschinen, der einzylindrigen Maschinen und der Maschinen mit wagerechten Zylindern, mit Schiebersteuerung und mit geringer Kolbengeschwindigkeit, also hauptsächlich solcher Objekte, die man in Kleinbetrieben zu verwenden pflegt.

9. Der Herstellungsort.

Unterschieden werden Maschinen 1. sächsischen, 2. anderen deutschen, 3. ausländischen und 4. unbekannten Ursprungs. Wo das sächsische Gewerbe seinen Bedarf an Kraftmaschinen zu decken pflegt, ergibt sich aus Tabelle 46, welche die fraglichen Objekte gleichzeitig nach Alter, nach Leistungsfähigkeit und nach der Bauart getrennt aufführt. Als Einleitung diene die folgende vom Jahre 1886 ab laufende Übersicht.

am 1. Januar d. J.	Von den Dampfmaschinen stammten aus Sachsen: absolut	unter 100	aus anderen deutschen Staaten: absolut	unter 100	aus dem Ausland: absolut	unter 100	waren unbekannten Ursprungs: absolut	unter 100
1886	4616	73,93	880	14,09	133	2,13	615	9,85
1891	5991	74,21	1298	16,08	164	2,03	620	7,68
1896	6978	72,11	1835	18,96	224	2,32	640	6,61
1901	7803	67,45	2756	23,82	332	2,87	678	5,86
1906	7933	63,25	3532	28,16	407	3,24	671	5,35
1911	7744	57,38	4720	34,97	429	3,18	604	4,47
1916	7119	53,10	5362	39,99	420	3,13	506	3,78

Man ersieht daraus, daß die Anteilziffern der Maschinen sächsischen Ursprungs an der Gesamtzahl im Jahre 1891 mit 74,21 Prozent ihren Höchststand erreicht haben und von diesem Jahre ab wieder langsam zu fallen beginnen, während umgekehrt die Anteilziffern der aus anderen deutschen Staaten stammenden Maschinen von 14,09 Prozent im Jahre 1886 auf 39,99 Prozent im Jahre 1916 steigen, daß die Zahlen der ausländischen Objekte, die im allgemeinen eine absteigende Tendenz haben, im Jahre 1896, vermutlich als Kennzeichen einer Zeit wirtschaftlichen Aufschwungs, anzusteigen beginnen und daß die Zahl der Maschinen unbekannten Ursprungs stetig zurückgeht. Von den Maschinen ausländischen Ursprungs entfallen auf

im Jahre	die Verein. St. v. N.-A.	die Schweiz	Groß-Britannien	Österreich-Ungarn	Frankreich	Schweden
1911	245	103	61	13	6	1
1916	260	96	48	12	4	—

(Fortsetzung des Textes S. 326.)

Tabelle 59. Schiffsdampfkessel am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.

Verwendung der Schiffe	Zahl der Schiffe mit 1 Kessel	Zahl der Schiffe mit 2 Kesseln	Gesamtzahl der Kessel	Dampfspannung (Atm. Überdruck) unter bis mit 2	über 2 bis mit 5	über 5 bis mit 7	über 7 bis mit 8	über 8 bis mit 9	über 9 bis mit 10	über 10	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	rückkehrenden Heizröhren	Siederohren	Flammrohrk. mit Umkehrkammer u. rückk. Heizröhren	Rostfläche in qm überhaupt	auf 1 Kessel	Heizfläche in qm überhaupt	auf 1 Kessel	Auf 1 qm Rostfläche entfallen qm Heizfläche	Alter über 25 Jahren	25 bis über 15 Jahren	15 bis über 5 Jahren	5 Jahren und darunter	erbaut in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Bestand am 1. Januar 1911.																										
ur Personenbeförderg.	57	—	57	20	2	1	4	6	22	2	—	36	19	2	100,22	1,76	2 803,79	49,19	27,98	6	24	24	3	54	1	2
ur Güterbeförderung	23	[1])66	157	—	4	26	20	46	38	23	—	156	1	—	372,83	2,37	12 222,17	77,85	32,78	4	53	78	22	120	37	—
und zwar:																										
Raddampfer . . .	8	[1])52	114	—	—	5	18	42	27	22	—	114	—	—	317,40	2,78	10 258,99	89,90	32,32	2	29	65	18	81	33	—
Kettendampfer . .	9	14	37	—	4	21	2	4	6	—	—	37	—	—	50,37	1,36	1 792,24	51,68	35,60	2	24	11	—	33	4	—
Schraubendampfer .	6	—	6	—	—	—	—	—	5	1	—	5	1	—	5,06	0,84	170,94	28,49	33,78	—	—	2	4	6	—	—
u gemischten Zwecken	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	0,87	0,44	29,22	14,61	33,59	—	1	1	—	2	—	—
Zusammen	82	[1])66	216	20	6	27	24	52	62	25	—	192	22	2	473,92	2,19	15 055,18	69,70	31,77	10	78	103	25	176	38	2
2. Zu- und Abgang vom 1. Januar 1906 bis Ende 1910.																										
aufgestellt . . .	16	14	44	—	—	4	—	13	15	12	—	42	2	—	93,67	2,13	2 969,06	67 48	31,70	—	10	11	23	30	10	—
itigt	28	[1])26	82	2	8	28	7	12	12	13	5	70	6	1	158,81	1,94	4,976,12	60, 8	31,33	17	30	34	1	62	20	—

[1]) Hierunter 1 Schiff mit 4 Kesseln.

Verwendung der Schiffe	Zahl der Schiffe mit 1 Kessel	Zahl der Schiffe mit 2 Kesseln	Gesamtzahl der Kessel	Dampfspannung (Atm. Überdruck) unter bis mit 2	über 2 bis mit 5	über 5 bis mit 7	über 7 bis mit 8	über 8 bis mit 9	über 9 bis mit 10	über 10	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	rückkehrenden Heizröhren	Siederohren	Flammrohrk. mit Umkehrkammer u. rückk. Heizröhren	Rostfläche in qm überhaupt	auf 1 Kessel	Heizfläche in qm überhaupt	auf 1 Kessel	Auf 1 qm Rostfläche entfallen qm Heizfläche	Alter über 25 Jahren	25 bis über 15 Jahren	15 bis über 5 Jahren	5 Jahren und darunter	erbaut in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande
3. Bestand am 1. Januar 1916.																										
ur Personenbeförderg.	65	—	65	16	2	1	4	6	30	6	—	46	17	2	107,29	1,62	3 005,19	46 23	28,10	13	37	3	12	62	1	2
ur Güterbeförderung	26	62	150	—	2	25	17	42	34	30	—	149	1	—	358,97	2,39	11 986,11	79,90	33,11	30	'81	33	6	113	37	—
und zwar:																										
Raddampfer . . .	6	49	104	—	—	5	14	38	21	26	—	104	—	—	297,68	2,86	9 795,24	94,18	32,91	9	65	28	2	71	33	—
Kettendampfer . .	9	13	35	—	2	20	3	4	6	—	—	35	—	—	46,93	1,31	1 696,43	48,47	36,10	21	13	1	—	31	4	—
Schraubendampfer .	11	—	11	—	—	—	—	—	7	4	—	10	1	—	14,36	1,31	494,44	44,95	34,43	—	3	4	4	11	—	—
Zu gemischten Zwecken	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	0,87	0,44	29,22	14,61	33,59	—	2	—	—	2	—	—
Zusammen	93	62	217	16	4	26	21	48	66	36	—	195	20	2	467,13	2,11	15 020,52	69,22	32,16	43	120	36	18	177	38	2
4. Zu- und Abgang vom 1. Januar 1911 bis Ende 1915.																										
aufgestellt . . .	19	3	25	—	—	—	1	—	11	13	—	25	—	—	49,34	1,97	1 713,58	68,54	34,73	—	7	—	18	25	—	—
eitigt	8	[1])7	24	4	2	1	4	4	7	2	—	22	2	—	56,13	2,34	1 748,24	72,84	31,15	6	18	—	—	24	—	—

1) Hierunter 1 Schiff mit 4 Kesseln.

Tabelle 60. Schiffsdampfmaschinen am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.

Verwendung der Schiffe	Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtzahl der Maschinen	Zahl der Maschinen ohne Kondensation	mit Einspritz-Kondensation	mit Oberflächen-Kondensation	Schubkurbelmaschinen einzylindrigen	Zwillings-	mehrzylindrigen	oszillierend. Maschinen Zwillings-	mehrzylindrigen	Zahl der Zylinder überhaupt	Kolbengeschwindigkeit unter 1 m	1 m u. mehr	Pferdestärken unt. bis mit 20	über 20 bis mit 50	über 50 bis mit 100	über 100 bis mit 200	über 200 bis mit 500	über 500	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken überhaupt	auf eine Maschine	Alter üb. 25 Jahren	25 bis über 15 Jahren	15 bis über 5 Jahren	5 Jahren und darunter	erbaut in Sachsen	im übrig. Reich	im Auslande
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1. Bestand am 1. Januar 1911.																												
Zur Personenbeförderung	57	57	24	33	—	1	1	26	21	8	113	41	72	12	11	6	21	7	—	5 529,7	97,00	10	20	24	3	46	2	9
Zur Güterbeförderung	89	98	3	87	8	—	15	80	—	3	217	22	195	1	7	7	24	27	32	39 759,5	405,71	38	16	33	11	43	52	3
und zwar:																												
Raddampfer . . .	60	60	—	60	—	—	—	57	—	3	129	10	119	—	—	—	2	26	32	35 405,5	590,09	16	14	22	8	25	32	3
Kettendampfer . . .	23	32	—	25	7	—	15	17	—	—	76	12	64	—	4	6	21	1	—	3 979,7	124,37	22	2	7	1	12	20	—
Schraubendampfer .	6	6	3	2	1	—	—	6	—	—	12	—	12	1	3	1	1	—	—	374,3	62,38	—	—	4	2	6	—	—
Zu gemischten Zwecken	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	4	—	4	—	2	—	—	—	—	98,8	49,40	—	2	—	—	2	—	—
Zusammen	148	157	29	120	8	1	16	108	21	11	334	63	271	13	20	13	45	34	32	45 388,0	289,09	48	38	57	14	91	54	12
2. Zu- und Abgang vom 1. Januar 1906 bis Ende 1910.																												
u aufgestellt . . .	30	31	7	23	1	—	4	27	—	—	67	4	63	1	5	5	8	3	9	9 517,4	307,01	6	4	7	14	17	14	—
seitigt	54	59	17	40	2	2	11	37	4	5	121	20	101	7	5	13	14	13	7	15 367,1	260,46	35	11	12	1	34	23	2
3. Bestand am 1. Januar 1916.																												
Zur Personenbeförderung	65	65	28	37	—	1	2	31	18	13	129	41	88	11	14	7	18	15	—	7 169,5	110,30	14	35	4	12	56	1	8
Zur Güterbeförderung	88	99	4	87	8	—	14	84	—	1	226	14	212	1	7	7	23	28	33	40 321,7	407,30	42	26	22	9	45	51	3
und zwar:																												
Raddampfer . . .	55	55	—	55	—	—	—	54	—	1	118	4	114	—	—	—	2	20	33	34 271,6	623,12	22	20	12	1	20	32	3
Kettendampfer . . .	22	30	—	23	7	—	14	16	—	—	74	10	64	—	3	6	19	2	—	3 920,9	130,70	20	5	5	—	11	19	—
Schraubendampfer .	11	14	4	9	1	-	—	14	—	—	34	—	34	1	4	1	2	6	—	2 129,2	152,08	—	1	5	8	14	—	—
Zu gemischten Zwecken	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	4	—	4	—	2	—	—	—	—	98,8	49,40	—	2	—	—	2	—	—
Zusammen	155	166	34	124	8	1	16	117	18	14	359	55	304	12	23	14	41	43	33	47 590,0	226,42	56	63	26	21	103	52	11
4. Zu- und Abgang vom 1. Januar 1911 bis Ende 1915.																												
eu aufgestellt . . .	19	22	7	15	—	—	1	17	1	3	51	1	50	—	5	2	1	12	2	5 779,7	262,72	2	1	—	19	22	—	—
eseitigt	12	13	2	11	—	—	1	8	4	—	26	6	20	1	2	1	4	4	1	3 706,4	285,10	8	5	—	—	9	3	1

Tabelle 61. Zahl der Schiffe, Schiffskessel und Schiffsmaschinen in den Jahren 1896 bis 1916.

Am 1. Januar der Jahre	Gesamtzahl der Schiffe	Zahl der Schiffe mit einer Tragfähigkeit von (Registertonnen) 50 und weniger	über 50 bis 100	über 100 bis 200	über 200	Gesamte Tragfähigkeit der Schiffe in Registertonnen	Doppelzentnern	Auf 1 Schiff entfallende Tragfähigkeit in dz	Gesamtzahl der Schiffskessel	Heizfläche der Kessel in qm	Rostfläche der Kessel in qm	Auf 1 Kessel entfallende Heizfläche in qm	Gesamtzahl der Schiffsmaschinen	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von (Pferdestärken) 20 und weniger	über 20 bis 50	über 50 bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 500	über 500	Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken	Au[f] 1 M[a]schin[e] ent[]fallen[de] Leistu[ngs]fähig[keit] in Pfe[rde]stärk[en]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
a) Zur Personenbeförderung																					
1896	55	30	25	—	—	1 902,97	25 373,0	461,4	55	2 732,15	100,46	49,68	56	14	8	10	23	1	—	4 407,8	80,
1901	71	41	30	—	—	2 256,19	30 082,6	423,7	71	3 185,02	114,36	44,86	72	17	14	10	24	7	—	6 299,9	87,
1906	69	39	30	—	—	2 242,99	29 906,6	433,4	69	3 104,35	111,97	44,99	70	16	14	10	23	7	—	6 166,7	88,
1911	57	29	28	—	—	1 991,94	26 559,3	466,0	57	2 803,79	100,22	49,17	57	12	11	6	21	7	—	5 529,7	97,
1916	65	32	33	—	—	2 344,97	31 266,3	—	65	3 005,19	107,29	—	65	11	14	7	18	15	—	7 169,5	110,
b) Zur Güterbeförderung																					
1896	41	—	4	34	3	6 067,80	80 904,0	1 973,3	79	5 147,49	143,60	65,16	43	—	—	2	17	15	9	13 615,2	316,
1901	61	—	16	38	7	8 434,37	112 458,3	1 843,8	115	8 648,15	262,00	75,20	65	—	—	2	18	27	18	26 509,7	407,
1906	99	20	22	46	11	11 775,09	157 001,3	1 585,9	181	13 896,67	424,78	76,78	111	1	4	11	28	37	30	44 953,9	404,
1911	89	21	15	38	15	10 605,51	141 424,4	1 589,0	157	12 222,17	372,83	77,85	98	1	7	7	24	27	32	39 759,5	405,
1916	88	21	13	39	15	11 307,90	150 772,0	—	150	11 986,11	358,97	—	99	1	7	7	23	28	33	40 321,7	407,
c) Zu gemischten Zwecken																					
1896	4	4	—	—	—	11,11	148,0	37,0	4	61,22	2,31	15,31	4	2	2	—	—	—	—	117,1	29,
1901	4	4	—	—	—	11,11	148,0	37,0	4	61,22	2,31	15,31	4	2	2	—	—	—	—	117,1	29,
1906	4	4	—	—	—	11,11	148,0	37,0	4	61,22	2,31	15,31	4	2	2	—	—	—	—	117,1	29,
1911	2	2	—	—	—	3,98	53,0	26,5	2	29,22	0,87	14,61	2	—	2	—	—	—	—	98,8	49,
1916	2	2	—	—	—	3,98	53,0	—	2	29,22	0,87	—	2	—	2	—	—	—	—	98,8	49,

Tabelle 62. Hilfsdampfmaschinen auf Schiffen am 1. Januar 1911 und am 1. Januar 1916.

Hilfsmaschinen auf Schiffen	Gesamtzahl der Hilfsmaschinen	Zahl der Maschinen: Schubkurbel	oszillierenden	direkt wirkenden Hub-	einzylindrigen	Zwillings-	mehrzylindrig.	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von (Pferdestärken) 10 und weniger	über 10 bis 20	über 20	Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Bestand am 1. Januar 1911.											
Zur Personenbeförderung	[1])12	10	—	—	3	7	—	9	2	1	116,0
Zur Güterbeförderung	185	129	5	51	63	121	1	134	39	12	1 449,2
und zwar:											
auf Raddampfern	153	111	5	37	38	115	—	106	35	12	1 310,4
auf Kettendampfern	25	14	—	11	22	2	1	23	2	—	90,7
auf Schraubendampfern	7	4	—	3	3	4	—	5	2	—	48,1
Zusammen	[1]197	139	5	51	66	128	1	143	41	13	1 565,2
2. Bestand am 1. Januar 1916.											
Zur Personenbeförderung	[2])34	17	—	1	3	15	—	31	2	1	250,5
Zur Güterbeförderung	181	125	4	52	58	122	1	126	44	11	1 456,1
und zwar:											
auf Raddampfern	147	108	4	35	34	113	—	97	39	11	1 299,6
auf Kettendampfern	24	13	—	11	21	2	1	22	2	—	89,0
auf Schraubendampfern	10	4	—	6	3	7	—	7	3	—	67,5
Zusammen	[2]215	142	4	53	61	137	1	157	46	12	1 706,6

1) Hierunter 2 Dampfturbinen.

2) Hierunter 16 Dampfturbinen.

Tabelle 63. Dampfkessel und Dampfmaschinen auf anderen m[it] Dampfkraft arbeitenden Einrichtungen am 1. Januar 1911 u[nd] am 1. Januar 1916.

Bezeichnung	Gesamtzahl der Kessel	Zahl der Kessel mit einer Spannung von (Atmosphären Überdruck) 6 und weniger	über 6 bis 8	über 8	Heizfläche der Kessel in qm	Gesamtzahl der Maschinen	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von (Pferdestärken) 5 und weniger	über 5 bis 10	über 10	Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken	Von den Maschinen sind erbaut: in Sachsen	im übrigen Reich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Bestand am 1. Januar 1911.												
Dampfkrane	25	—	5	20	217,64	25	3	1	21	691,7	20	4
Dampfschiebebühnen	1	1	—	—	4,96	1	—	1	—	8,2	—	1
Dampfbagger	5	2	2	1	93,90	5	—	—	5	155,9	4	1
Dampfwinden	2	—	2	—	36,23	6	3	2	1	32,1	2	4
Taucherschiffe	1	1	—	—	9,0	1	—	—	1	16,8	1	—
Zusammen	34	4	9	21	361,73	38	6	4	28	904,7	27	10
2. Bestand am 1. Januar 1916.												
Dampfkrane	25	—	5	20	217,64	25	3	1	21	691,7	20	4
Dampfschiebebühnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dampfbagger	5	2	2	1	93,90	5	—	—	5	155,9	4	1
Dampfwinden	2	—	2	—	36,23	6	3	2	1	32,1	2	4
Taucherschiffe	1	1	—	—	9,00	1	—	—	1	16,8	1	—
Zusammen	33	3	9	21	356,77	37	6	3	28	896,5	27	9

(Fortsetzung des Textes von S. 324.)

Im Abschnitt a der vorliegenden Tabelle 46 wird eine Kombination zwischen Ursprung und Alter der Maschinen vorgenommen, als deren Ergebnis die Tatsache festzustellen ist, daß im Jahre 1916 der Maschinenbestand gesamtdeutschen Ursprungs, verglichen mit dem des Jahres 1911, sich im Gegensatz zu dem der Objekte ausländischen und unbekannten Ursprungs allgemein erhöht hat. Dadurch wird der Beweis erbracht, daß, besonders im Hinblick darauf, daß im letzten Jahrfünft die Gesamtzahl der Maschinen gefallen ist, den Erzeugnissen der sächsischen und der deutschen Maschinenindustrie eine lange Lebensdauer innewohnt. Die obige Feststellung mag auch zur Erklärung der Tatsache dienen, daß der Bestand der Maschinen der eben erwähnten Ursprungsklassen, deren Alter nicht bekannt ist, zugenommen hat, und daß anderseits die Zahl der Objekte ausländischen und unbekannten Ursprungs die diesen Ursprungsklassen eigene Abnahmetendenz erkennen lassen. Die sächsischen Maschinen mit geringer Leistungsfähigkeit treten im Jahre 1916 hinter die Objekte mit hoher

Tabelle 64. **Die Dampfturbinen überhaupt am 1. Januar 1911 und 1. Januar 1916.**

Gewerbegruppe[1])	Zahl		Durchschn. wirklich auszeübte Leistung in Pferdestärken		Ursprung der Dampfturbinen: Sachsen		übriges Deutschland		Ausland		unbekannt	
	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916	1911	1916
1. In Betrieben.												
III	6	22	4 700	25 631	—	—	6	21	—	1	—	—
IV	2	2	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—
V	1	3	1 350	1 380	—	—	1	3	—	—	—	—
VI	32	93	30 424	204 336	1	8	28	83	2	—	1	2
VII	—	1	—	320	—	1	—	—	—	—	—	—
VIII	5	5	148	148	—	—	5	5	—	—	—	—
IX	14	22	9 985	16 311	1	3	12	18	1	1	—	—
X	6	15	4 388	17 148	—	—	6	15	—	—	—	—
XIII	3	3	900	900	—	—	3	3	—	—	—	—
XIV	1	1	150	150	1	1	—	—	—	—	—	—
XVII	—	1	—	300	—	—	—	1	—	—	—	—
XXII	1	19	52	744	—	13	1	5	—	—	—	1
Zus.	71	187	52 101	267 372	5	28	62	154	3	2	1	3
2. Auf Schiffen.												
überh.	2	16	20	126	—	—	2	4	—	12	—	—

1) Die letzte nähere Bezeichnung der einzelnen Gruppen siehe Seite 323.

Leistungsfähigkeit zurück, die Maschinen anderen deutschen Ursprungs zeigen in allen Leistungs-Größenklassen einen mit der Leistungsfähigkeit an Stärke zunehmenden Aufstieg und die Maschinen ausländischen und unbekannten Ursprungs treten im allgemeinen mit Ausnahme der Maschinen der ersteren Gruppe mit über 1000 PS. an Zahl und Leistungsfähigkeit zurück. Die Gruppierung der Maschinen nach Ursprung und Bauart zeigt folgendes Bild. Die Zahl der sächsischen Maschinen nimmt im Jahre 1916 in allen Bauartgruppen ab mit Ausnahme der Maschinen mit Ventil- und Kolbensteuerung; die Maschinen anderen deutschen Ursprungs nehmen an Zahl mit Ausnahme der Balanciermaschinen, der Maschinen mit senkrechten und geneigten Zylindern und den Maschinen mit Hahnsteuerung zu, und die Zahl der Maschinen ausländischen und unbekannten Ursprungs ist nur in den Gruppen der direkt wirkenden Hubmaschinen und der Zwillingsmaschinen gestiegen, eine Folge der steigenden Verwendung der von einer amerikanischen Firma bezogenen Kesselspeisepumpen.

Die Angaben der Tabelle 47 bedürfen nach dem soeben Gesagten keiner weiteren Erläuterung.

10. Die mehrzylindrigen Expansionsmaschinen.

Die Begriffsstellung dieser Maschinen und einige Bemerkungen zähltechnischer Natur dazu sind in der Zeitschrift, Jhrg. 1910, S. 308 einzusehen. Über die Zunahme, den Bestand und über die Veränderungen in der Bauart gibt die nebenstehende nach Vergleichsjahren aufgestellte Übersicht Aufschluß.

Im Hinblick auf die Konstruktion ist die Zunahme der übrigen, hier nicht zu berücksichtigenden Zylindermaschinen wiederholt ein Gegenstand früher angestellter Untersuchungen — z. B. über die Bauart dieser Maschinen — gewesen. Die Ergebnisse der vorliegenden Tabelle würden also keineswegs von den früher gewonnenen abweichen; deshalb mag von der Berichterstattung darüber abgesehen werden.

Maschinen	Am 1. Januar 1886	1891	1896	1901	1906	1911	1916
überhaupt	**102**	**238**	**453**	**841**	**1114**	**1384**	**1410**
ohne Kondensation	8	32	90	190	249	320	331
mit Kondensation	94	206	363	651	865	1064	1079
mit fester Expansion	12	19	34	79	105	132	136
mit von d. Hand verstellbarer Expansion	33	32	42	37	47	49	46
mit selbsttätiger Expansion	57	187	377	725	962	1203	1228
Schubkurbel	71	209	412	780	1032	1284	1302
Balancier	30	28	26	21	17	10	6
direkt wirkende Hubmaschinen	1	1	15	38	63	88	100
mit Balancier wirk. Hubmaschinen	—	—	—	2	2	2	2
zweizylindrige	93	229	419	759	994	1235	1267
dreizylindrige	—	—	25	54	73	83	76
übrige mehrzylindrige	9	9	9	28	47	66	67
mit liegenden	66	195	338	610	837	1076	1126
mit stehenden	33	40	112	228	275	307	283
mit geneigten	3	3	3	3	2	1	1
mit Schiebe- Steuerung	56	113	218	369	427	459	426
mit Ventil- Steuerung	30	100	180	366	549	770	826
mit Hahn- Steuerung	—	—	10	20	29	35	38
mit Kolben- Steuerung	—	—	5	19	27	38	40
mit gemischter Steuerung	16	25	40	67	82	82	80
von unter 50 PS.	11	21	50	96	129	155	151
von 50 bis 100 PS.	20	35	47	59	60	60	62
von 100 bis 200 PS.	28	57	111	158	174	178	170
von 200 bis 400 PS.	26	74	125	235	316	395	383
über 400 PS.	17	51	120	293	435	596	644

C. Bewegliche Kessel.

In den für die erste statistische Aufnahme bestimmten und noch jetzt zur Verwendung vorgeschriebenen Fragebogen lautet die Begriffsstellung der hier in Betracht kommenden Objekte wörtlich:

Lokomobilen und bewegliche Dampfkessel
(bei welchen Kessel und Maschine ein Ganzes bildet und zu deren Aufstellung es der Benutzung von Mauerwerk nicht bedarf).

Nun ist aus der Anordnung der Überschrift nicht zu ersehen, ob die Erläuterung nur für die Lokomobilen oder nur für die beweglichen Dampfkessel oder für beide zugleich gelten soll. Da jedoch ursprünglich die auf Rädern stehenden Lokomobilen in die Statistik aufgenommen worden sind, ist doch wohl zu vermuten, daß man durch die Überschrift zunächst die auf Rädern stehenden Objekte von denen trennen zu müssen geglaubt hat, die nicht auf Rädern stehen und daß ferner der in Klammern gesetzte erläuternde Satz den nicht auf Rädern stehenden beweglichen Dampfkesseln habe gelten sollen. Nun hat jedoch eine Kommission von sächsischen Fabriken und Dampfkesselinspektoren, die seinerzeit zur Beratung der Dampfkessel- und Dampfmaschinenstatistik einberufen worden ist, die Anregung gegeben, die auf Rädern stehenden Lokomobilen nicht zu zählen und diese Anregung hat das Ministerium des Innern später — in der Verordnung vom 2. November 1882 — wieder aufgenommen. Infolgedessen sind seit diesem Jahre auf Rädern stehende Lokomobilen nur in denjenigen verhältnismäßig seltenen Fällen berücksichtigt worden, in welchen die Maschinen für dauernden Betrieb an einem und demselben Aufstellungsorte benutzt wurden. Da diese Definition der Lokomobilen nicht adäquat ist, ist das Statistische Landesamt auch gar nicht in der Lage gewesen, die Angaben in den ihm übersandten Zählbogen auf ihre Richtigkeit zu prüfen, und die Verantwortung dafür, daß die statistische Aufnahme der beweglichen Kessel in allen Fällen von dem obenerwähnten Gesichtspunkt aus vorgenommen worden ist, werden demnach die Gewerbe-Aufsichtsbeamten zu tragen haben. Da nun auch neuerdings die sogenannten Heißdampflokomobilen in Aufnahme kommen und in den meisten Fällen als ortsfeste Dampfanlagen angesehen und dementsprechend klassifiziert werden, der vorliegende Stoff dadurch aber in höchstem Grade undurchsichtig geworden ist, so dürfte es zweckmäßig sein, von der Berichterstattung über die Statistik der beweglichen Kessel überhaupt Abstand zu nehmen und nur die zugehörigen Tabellen zu veröffentlichen.

Die Wahlen vom 19. Januar und 2. Februar 1919 und vom 6. Juni und 14. November 1920.

A. Vorbemerkungen.

Von **E. Zeichart,**
Regierungsamtmann im Statistischen Landesamt.

1. Allgemeines.

Nachdem die Ergebnisse der in den letztverflossenen 50 Jahren sowohl für den Reichstag als auch für die 2. Kammer der Ständeversammlung vorgenommenen Wahlen in dieser Zeitschrift[1]) statistisch ausführlich dargestellt und die Hauptergebnisse der Wahlstatistik auch im „Statistischen Jahrbuch" regelmäßig veröffentlicht worden sind, folgt nun eine Zusammenstellung der Ergebnisse der Wahlen, die nach den politischen Umwälzungen vom November 1918 stattgefunden haben. Deren gleichzeitige Veröffentlichung und Gegenüberstellung rechtfertigt sich durch die übereinstimmenden Grundsätze, nach denen die Volksvertretungen für Reich und Staat 1919 und 1920 gewählt worden sind. Mit den früheren Wahlen lassen sich dagegen die vorliegenden Ergebnisse wegen der vollständigen Neugestaltung des Wahlrechts und der Umgruppierung der Parteiverhältnisse nicht genau vergleichen.

Die Wahlen vom 19. Januar 1919 erfolgten auf Grund der „Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden Nationalversammlung (Reichswahlgesetz)" vom 30. November 1918 und der „Wahlordnung" nebst den dazu erlassenen Abänderungen und Ergänzungen. Von diesen sind als Verordnungen allgemeiner Natur hervorzuheben die vom 28. Dezember 1918, betr. Wahlrecht der aus dem Feld heimkehrenden Krieger und der Beamten und Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren dienstlichen Wohnsitz im Ausland haben; ferner die Verordnung vom 7. Januar 1919, betr. Wahlrecht der Deutsch-Österreicher, die ihren Wohnsitz innerhalb des Deutschen Reiches haben.

Die für die Wahlen vom 2. Februar 1919 erlassene „Verordnung über die Wahlen zur Volkskammer der Republik Sachsen (Landeswahlgesetz)" und die dazu erlassenen Ergänzungsverordnungen lehnten sich vollständig an das vorläufige Reichswahlgesetz an. Auch die von der Nationalversammlung und der Volkskammer beschlossenen Wahlgesetze, das „Reichswahlgesetz" vom 27. April 1920 und das „Landeswahlgesetz für den Freistaat Sachsen" vom 4. September 1920, nach denen die Wahlen von 1920 vorgenommen wurden, behielten im wesentlichen die grundlegenden Bestimmungen der vorläufigen Wahlgesetze von 1918 bei. Nur das bei den Wahlen 1919 den Deutsch-Österreichern eingeräumte Wahlrecht mußte aus außenpolitischen Gründen fallen gelassen werden, und auch das Wahlrecht der Soldaten für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zur Wehrmacht wurde wieder aufgehoben.

Durch die neuen Gesetze war das Wahlrecht auf breiteste Grundlage gestellt. Denn während nach dem alten Reichstagswahlgesetz nur die über 25 Jahre alten männlichen Reichsangehörigen, soweit sie nicht aktiv dem Heere oder der Marine angehörten, wahlberechtigt waren, erstreckt sich nunmehr das Wahlrecht für Reichstag und Landtag auch auf die Frauen und die 20 bis 24 jährigen Personen. Für das Landtagswahlrecht war diese Wahlrechtsänderung insofern noch einschneidender als beim Reichtagswahlrecht, als an Stelle des Pluralwahlrechts, das bestimmten Wählerklassen ein mehrfaches Stimmrecht auf Grund von Einkommen, Besitz, Vorbildung und Alter verlieh, das allgemeine gleiche Wahlrecht für alle in Sachsen wohnhaften Reichsangehörigen trat, also auch die Voraussetzung des Zahlens einer direkten Staatssteuer, des mindestens zweijährigen Besitzes der sächsischen Staatsangehörigkeit sowie des mindestens sechsmonatigen Wohnsitzes am Orte der Wählerlistenaufstellung wegfiel. Auch das Wahlsystem erfuhr eine grundlegende Änderung durch Einführung der Verhältniswahl. Diese sichert, entgegen der früheren Mehrheitswahl, bei der in jedem Wahlkreis nur ein Abgeordneter zu wählen war und wobei oft erhebliche Minderheiten ganz ausgeschaltet wurden, jeder am Wahlkampf beteiligten Gruppe entsprechende Vertretung in der zu wählenden Körperschaft je nach der Zahl der auf sie entfallenen Stimmen. An Stelle des früheren Stimmzettels, in dem nur eine Person namhaft gemacht werden durfte, traten „Wahlvorschläge" der Parteien oder Gruppen, die soviel Namen enthalten sollen, als Abgeordnete zu wählen sind. Diese Wahlvorschläge sind durch einen für jeden Wahlkreis zu bildenden Wahlausschuß auf ihre Gesetzmäßigkeit zu prüfen und nur die „zugelassenen Wahlvorschläge" sind gültig. Mehrere Wahlvorschläge können auch als „verbunden" angemeldet und zugelassen werden. Die Bildung eines einzigen großen Wahlkörpers für Reich oder Staat würde dem Grundgedanken der Verhältniswahl am besten entsprochen haben, ließ sich aber aus praktischen Gründen nicht durchführen. Doch wurden die Wahlkreise möglichst umfangreich gestaltet. Sachsen, das früher für die Reichstagswahl in 23, für die Landtagswahl in 91 Wahlkreise geteilt war, besteht nunmehr aus folgenden 3 Wahlkreisen, die durch Zusammenlegen der früheren Reichstagswahlkreise gebildet wurden.

1. Wahlkreis (früher 1.—9. Reichstagswahlkreis) 1 771 117 bzw. 1 734 444 Einwohner.[2])

Kreishauptmannschaft Bautzen; Kreishptm. Dresden (ausschl. der zum 2. und 3. Wahlkreis gehörenden Teile); von der Kreishptm. Leipzig der Amtsgerichtsbezirk Hainichen und die Gemeinden Bloßwitz, Groptitz, Grubnitz, Kalbitz, Mautitz, Plotitz, Ragewitz, Seerhausen und Stösitz; von der Kreishptm. Chemnitz der Amtsgerichtsbezirk Oederan.

2. Wahlkreis (früher 10.—14. Reichtagswahlkreis) 1 165 330 bzw. 1 156 388 Einwohner.[2])

Kreishauptmannschaft Leipzig (ausschl. der zum 1. und 3. Wahlkreis gehörenden Teile); von der Kreishptm. Dresden der Amtsgerichtsbezirk Nossen (ausschl. Gemeinde Pinnewitz) und die Gemeinden Großvoigtsberg, Kleinvoigtsberg und Reichenbach b. Siebenlehn.

---

1) Jahrg. 1905: Die Wahlen f. d. 2. Kammer der Ständeversammlung von 1869 bis 1896; Jahrg. 1903: Die Urwahlen f. d. 2. Kammer der Ständeversammlung i. d. J. 1897 bis 1901 usw.; Jahrg. 1908: Desgl. i. d. J. 1903 bis 1907; Jahrg. 1909, 1911 u. 1912: Die Wahlen f. d. 2. Kammer der Ständeversammlung vor 1909; Jahrg. 1908: Die Wahlen zum Deutschen Reichstag i. Kgr. Sachsen von 1871 bis 1907.

2) Die erste Zahl gibt die Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1910, die zweite die nach der Zählung vom 8. Okt. 1919 an.

3. Wahlkreis (früher 15.—23. Reichstagswahlkreis) 1 870 214 bzw. 1 772 466 Einwohner.[1])

Kreishauptmannschaft Zwickau; Kreishptm. Chemnitz (ausschl. der zum 1. und 2. Wahlkreis gehörenden Teile); von der Kreishptm. Dresden der Amtsgerichtsbezirk Sayda und die Gemeinden Großwaltersdorf, Deutscheinsiedel, Deutschneudorf, Hallbach, Kleinneuschönberg, Oberseiffenbach und Neukersdorf; von der Kreishptm. Leipzig die Amtsgerichtsbezirke Burgstädt und Mittweida.

Diese Einteilung galt für die Wahlen zur Nationalversammlung und zur Volkskammer, und auch das neue Reichswahlgesetz hat sie beibehalten. Dagegen sind für die Landtagswahl aus verwaltungstechnischen Gründen die Wahlkreise mit den Verwaltungsbezirken in Übereinstimmung gebracht worden. Das Landeswahlgesetz bestimmt, daß die Kreishauptmannschaften Bautzen und Dresden den 1., die Kreishptm. Leipzig den 2. und die Kreishptm. Chemnitz und Zwickau den 3. Wahlkreis bilden.

Die Abstimmung erfolgt wie früher in Wahlbezirken, die je nach den örtlichen Verhältnissen abzugrenzen sind und die in der Regel nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen sollen; bei der Wahl zur Nationalversammlung war die Höchstgrenze bis zu 3500 Einwohner zugelassen. Die Zahl der Stimmbezirke betrug bei der Wahl am

	19. Jan. 19	2. Febr. 19	6. Juni 20	14. Nov. 20
im 1. Wahlkreis	1456	1462	1555	1591
„ 2. „	1028	1036	1099	1146
„ 3. „	1432	1434	1416	1346
zus.	3916	3932	4070	4083

Hinsichtlich der Zahl der zu wählenden Abgeordneten bestimmte das vorläufige Reichswahlgesetz von 1918, daß auf durchschnittlich 150 000 Einwohner (nach der Volkszählung von 1910) je ein Abgeordneter entfallen sollte, wobei ein Überschuß von mindestens 75 000 vollen 150 000 gleichzurechnen war. Hiernach waren zur Nationalversammlung im 1. und 3. Wahlkreis je 12, im 2. Wahlkreis 8, im ganzen in Sachsen also 32 Abgeordnete zu wählen. Nach dem früheren Reichstagswahlgesetz traf ursprünglich auf 100 000 Bewohner ein Abgeordneter. Infolge der Zunahme der Bevölkerung entfiel aber nach der Volkszählung von 1910 auf durchschnittlich 209 000 Bewohner ein Abgeordneter. Bei der ungleichen Vermehrung der Bevölkerung in den einzelnen Wahlkreisen hatte sich das Verhältnis derart verschoben, daß z. B. im Jahre 1910 der 13. Wahlkreis (Leipzig-Land) 571 511, der 2. Wahlkreis (Löbau) nur 124 478 Bewohner umfaßte.

Für die Volkskammer wurde die Zahl der Abgeordneten auf 96 festgesetzt, und zwar auf 35 für den ersten, 24 für den zweiten und 37 für den dritten Wahlkreis. Die frühere 2. Kammer hatte 91 Abgeordnete.

Über die Verteilung der Abgeordnetensitze auf die Parteien bestimmten die Wahlordnungen für die Wahlen von 1919, „daß die in jedem Wahlkreise auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmenzahlen nacheinander durch 1, 2, 3, 4 usw. geteilt werden, bis von den sich hierbei ergebenden Teilzahlen so viel Höchstzahlen der Größe nach ausgesondert werden können, als Abgeordnete zu wählen sind". Verbundene Listen waren dabei als ein Wahlvorschlag anzusehen. Diese Verteilungsart kann aber nicht als vollkommen angesehen werden, weil immer noch größere Stimmenreste unberücksichtigt blieben, die allerdings annähernd gleichmäßig auf die einzelnen Parteien treffen.

Nach dem Reichswahlgesetz vom 27. April 1920 ist für die Zahl der Abgeordneten nicht mehr die Bewohnerzahl der Wahlkreise maßgebend, sondern sie wird durch die Wahlbeteiligung bestimmt. Auf je 60 000 für einen Wahlvorschlag abgegebene gültige Stimmen entfällt ein Abgeordneter. Als eine Verfeinerung des Verteilungssystems ist es anzusehen, daß auch die Reststimmen zur Verwertung kommen, und zwar werden die in jedem Wahlkreis verbliebenen Reststimmen zunächst dem für die drei Wahlkreise gebildeten Verbandswahlausschuß und die hier verbleibenden Reststimmen wiederum dem Reichswahlausschuß zur Verwertung überwiesen. Durch die Vereinigung der Reststimmen aus allen Wahlkreisen des Reiches auf einen Reichswahlvorschlag wird auch schwächeren Parteien oder Gruppen, die nach dem Bruchzahlverfahren leer ausgegangen waren, nunmehr die Erlangung von Mandaten erleichtert.

Für Sachsen wurde die Festsetzung der Zahl der Abgeordneten nach der Zahl der gültigen Stimmen seitens der Regierung und der Volkskammer nicht für zweckmäßig erachtet, „weil bei dem verhältnismäßig kleinen Abgeordnetenkreise des sächsischen Landtages Schwankungen in der Abgeordnetenzahl nicht erträglich sind", im Reich dagegen Verschiedenheiten in der Wahlbeteiligung untereinander einen gewissen Ausgleich finden.

Das Landeswahlgesetz vom 4. September 1920 hat deshalb die im vorläufigen Wahlgesetz festgelegte Zahl von 96 Abgeordneten beibehalten. Doch erfolgt jetzt die Verteilung der Sitze gemäß §§ 26 und 27 durch den Landeswahlausschuß nach der Zahl der im ganzen Lande für jede Partei abgegebenen gültigen Stimmen. Auch hier wird, wie bei der Reichstagswahl, durch das Zusammenfassen der Stimmen für das ganze Wahlgebiet eine gerechtere Verteilung der Sitze gewährleistet als vorher durch das Bruchzahlverfahren.

Eine weitere Einrichtung, die die früheren Wahlgesetze nicht kannten, ist der Wahlschein. Dieser bietet auch dem Wahlberechtigten, der aus irgendeinem Grunde genötigt ist, sich am Wahltage außerhalb seines Wohnsitzes aufzuhalten, oder der infolge körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und deshalb in einem Wahlraum wählen will, den er leichter erreichen kann, als den Wahlraum seines Wahlbezirks, die Möglichkeit, sein Stimmrecht bei jeder beliebigen Wahlstelle auszuüben. Die Voraussetzungen, unter denen ein Wahlschein ausgestellt werden kann, sind in den Wahlordnungen festgesetzt.

2. Die Ergebnisse.

a) Die Wahlberechtigten.

Während die statistische Bearbeitung der früheren Wahlen im Statistischen Landesamte unmittelbar auf Grund des Urmaterials (Wählerlisten und Wahlniederschriften) vorgenommen werden konnte, beruht die vorliegende Wahlstatistik auf Zusammenstellungen der Kreiswahlleiter, die sie nach Mitteilungen der Wahlvorsteher und nach den Wahlniederschriften aufzustellen und eine Abschrift davon dem Statistischen Landesamt einzusenden hatten. Diese Aufstellungen beschränkten sich, mit Ausnahme derjenigen für die Wahl zur Nationalversammlung, auf die Angabe der Zahl der in jedem Stimmbezirke in die Wählerlisten eingetragenen Wahlberechtigten, die abgegebenen Stimmzettel und die Verteilung der gültigen Stimmzettel auf die einzelnen Wahlvorschläge. Bei der Wahl zur Volkskammer war die Angabe der Zahl der Wahlberechtigten nicht angeordnet worden, weil diese Wahl nur wenige Wochen nach der Wahl zur Nationalversammlung stattfand und die hierfür aufgestellten Wählerlisten auch für die Volkskammerwahl verwendet wurden. Für die Wahl zur Nationalversammlung hatten die Wahlvorsteher die Anweisung, auch eine Auszählung der Wahlberechtigten und der Wähler nach Geschlecht und Altersgruppen vorzunehmen, um die Wirkung der Ausdehnung des Wahlrechts auf die Frauen und auf die 20 bis 24jährigen Personen festzustellen[2]). Im Hinblick auf die kurze Zeit, die den Wahlvorstehern und Kreiswahlleitern für diese Auszählungen und Zusammenstellungen zur Verfügung stand, und auf den Mangel an statistisch geschulten Kräften war

1) Siehe Anm. 2 S. 328.

2) Siehe die Übersichten S. 331.

es erklärlich, daß die Ergebnisse zu manchen Zweifeln Anlaß gaben. Daß aber auch die Wählerlisten nicht immer als unbedingt zuverlässige Unterlagen für die Feststellung der Zahlen gelten können, ist vom Herausgeber mehrfach[1]) des näheren ausgeführt worden. Mit der Ausdehnung des Wahlrechts ist natürlich auch die Möglichkeit falscher Listeneintragungen größer geworden, wie ein Vergleich der Ergebnisse der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 mit den Wahlen von 1920 zeigt. Nach der Volkszählung betrug die über 20 Jahre alte Bevölkerung 2930197. Nach Abzug der Personen, die entweder vom Wahlrecht wegen Entmündigung usw. ausgeschlossen sind, oder bei denen das Wahlrecht ruht (Soldaten), oder die in der Ausübung des Wahlrechts behindert sind (Insassen von Irren-, Heil- und Pfleganstalten, Straf- und Untersuchungsgefangenen usw.), verbleibt eine wahlberechtigte Bevölkerung von etwa 2900000. Dagegen ergeben die Zusammenstellungen der Kreiswahlleiter für die Wahl vom 6. Juni 1920 2985059 Wahlberechtigte, darunter 44655 Wahlscheininhaber, für die Wahl vom 14. November 1920 2967974 Wahlberechtigte, darunter 21332 Wahlscheininhaber. Demnach hätte sich die Zahl der Wahlberechtigten vom 8. Oktober 1919 bis 6. Juni 1920, also innerhalb 8 Monaten, um 85000 vermehrt und bis 14. November 1920 wieder um über 17000 vermindert. Diese Zahlen können der Wirklichkeit wohl nicht entsprechen. Denn die natürliche Zunahme der über 20 Jahre alten Bevölkerung durch Eintritt der vorhergehenden Altersklasse[2]) in das wahlmündige Alter beträgt nach Abrechnung der Todesfälle der über 20 Jahre alten Personen vom 8. Oktober 1919 bis 6. Juni 1920 31532, bis 14. November 1920 53830. Es müßten also, wenn man die Eintragungen in die Wählerlisten zugrunde legt, bis 6. Juni 1920 53527 über 20 Jahre alte Personen mehr zu- als abgewandert, bis 14. November 1920 dagegen wieder 31229 mehr ab- als zugewandert sein. Wenn sich nun auch die Zahl der Wahlberechtigten Anfang 1920 durch die aus der Kriegsgefangenschaft Heimgekehrten vergrößert hat, so ist eine Wanderbewegung in dem genannten Umfange offenbar nicht anzunehmen, die zu hohe Zahl der Wahlberechtigten vielmehr auf Mängel bei der Listenführung zurückzuführen. Diese Annahme wird durch folgende Erwägung bestätigt.

Ein Vergleich der Wahlen vom 6. Juni 1920 mit denjenigen vom 19. Januar 1919 und der Wahlen vom 14. November 1920 mit denen vom 6. Juni 1920 zeigt hinsichtlich der Zahl der eingetragenen Wahlberechtigten für die einzelnen Verwaltungsbezirke folgende Veränderungen (s. nebenstehende Übersicht).

Verwaltungsbezirk	Zu- (+) oder Ab- (—) nahme vom 19.1.19 bis 6.6.20	vom 6.6.20 bis 14.11.20
St. Bautzen	— *6146*	+ 401
= Zittau	— *775*	+ 979
A. Bautzen	+ 3896	+ 560
= Kamenz	— *2133*	+ 214
= Löbau	+ 2783	+ 392
= Zittau	+ 2911	+ 821
Kr. Bautzen	+ 536	+ 3367
St. Dresden	+29150	—*15146*
= Freiberg	— *2044*	+ 274
= Meißen	— *246*	+ 346
A. Dippoldisw.	+ 3137	+ 208
= Dresden-A	+ 4415	+ 1033
= Dresden-N.	+ 4804	+ 628
= Freiberg	+ 2801	+ 606
= Großenhain	— *2061*	+ 112
= Meißen	+ 4041	+ 129
= Pirna	+ 3966	+ 302
Kr. Dresden	+47963	—*11508*
St. Leipzig	—*18731*	+ 2836
A. Borna	+ 3630	+ 419
= Döbeln	+ 1253	+ 735
= Grimma	+ 391	+ 749
A. Leipzig	+ 3824	+ 214
= Oschatz	+ 1133	— *65*
= Rochlitz	+ 4748	+ 579
Kr. Leipzig	— *3752*	+ 5467
St. Chemnitz[3])	+ 27527	— *19770*
A. Annaberg	+ 2075	— *130*
= Chemnitz	+ 3542	+ 586
= Flöha	+ 2817	+ 239
= Glauchau	+ 5516	+ 1447
= Marienberg	+ 1732	+ 312
= Stollberg	+ 2154	+ 380
Kr. Chemnitz	+ 45363	— *16936*
St. Plauen	+ 6432	+ 435
= Zwickau	— *251*	— *263*
A. Auerbach	+ 4411	+ 502
= Oelsnitz	+ 2070	+ 10
= Plauen	+ 3455	+ 415
= Schwarzenb.	+ 3479	+ 812
= Werdau	+ 3528	+ 123
= Zwickau	+ 5015	+ 491
Kr. Zwickau	+ 28139	+ 2525
Freistaat	+118249	— *17085*

Hiernach hat die Zahl der Eingetragenen in der Zeit vom 19. Januar 1919 bis 6. Juni 1920 in 30 Bezirken um 150636 zu- und in 8 Bezirken um 32387 abgenommen, während für die Zeit vom 6. Juni bis 14. November 1920 einer Zunahme in 33 Bezirken um 18289 eine Abnahme in 5 Bezirken um 35374 — davon allein in den Städten Chemnitz und Dresden um 34916 — gegenüberstand. Dieser auffallende Rückgang in Chemnitz und Dresden gab Veranlassung, die zuständigen Stellen um eine Erklärung dieser Erscheinung zu ersuchen. Nach der erteilten Auskunft beruht die Abnahme der Wahlberechtigten dort nicht auf einer Verminderung der Bevölkerung, sondern auf genauerer Listenführung. Es war nämlich nach den Wahlen vom 6. Juni 1920 eine Prüfung der Wählerlisten-Unterlagen vorgenommen worden, bei der sich herausgestellt hatte, daß in den Reichstagswählerlisten von Chemnitz und Dresden über 35000 Personen eingetragen gewesen sind, die in Wirklichkeit nicht mehr vorhanden waren, hauptsächlich Gestorbene und ohne Abmeldung Verzogene. Wie verlautet, hat auch in Leipzig eine solche Prüfung, und zwar schon vor der Reichstagswahl, stattgefunden. Das Ergebnis war, wie vorstehende Übersicht zeigt, daß trotz der inzwischen eingetretenen Bevölkerungszunahme die Zahl der Wahlberechtigten am 6. Juni 1920 in Leipzig um fast 19000 niedriger war als bei der vorhergegangenen Wahl, während Chemnitz und Dresden für diese Zeit eine Zunahme um über 56000 zeigten. Ohne Zweifel würde eine Prüfung der Wählerlisten-Unterlagen, wie in den drei größten Städten, auch in vielen anderen Gemeinden — mit Ausnahme der kleinen, in denen die Bevölkerungsvorgänge von den mit der Listenführung betrauten Stellen aus eigener Anschauung übersehen werden können, — zu ähnlichen Ergebnissen geführt haben.

Die folgenden Übersichten können deshalb, soweit es sich um die Zahl der Wahlberechtigten und die darauf angestellten Berechnungen handelt, nur unter Berücksichtigung der vorstehenden Einschränkungen beurteilt werden.

Die Wirkung der Wahlrechtserweiterung zeigen folgende Zahlen:

	Wahlberechtigte überhaupt	auf 100 Einw.[4])
Landtagswahl 1909	773116	16,08
Reichstagswahl 1912	1056441	21,98
Wahl zur Nationalversamml. Jan. 1919 / Volkskammerwahl Febr. 1919	2866810[5])	61,48
Reichstagswahl Juni 1920	2985059	64,01
Landtagswahl Nov. 1920	2967974	63,65

Die Zahl der Wahlberechtigten hat sich demnach gegenüber dem früheren Landtagswahlrecht um 270,88 v. H., gegenüber dem früheren Reichstagswahlrecht um 171,38 v. H. erhöht, so daß von 100 jetzt Wahlberechtigten nur 27 bzw. 37 es schon nach dem alten Landtags- bzw. Reichstagswahlrecht waren.

Über den Anteil der Frauen und der 20 bis 24 Jährigen

1) Conrads Jahrbücher 1917 „Die Partei der Nichtwähler" und „Deutsches Statistisches Zentralblatt" 1919 „Zur Kritik der Wahlstatistik" (betrifft insbesondere die Mitzählung noch nicht zurückgekehrter Militärpersonen). 2) Siehe „Kleinere Mitteilungen" S. 463.

3) Einschl. der am 1. Juli 1919 mit Chemnitz vereinigten Landgemeinden Markersdorf und Ebersdorf.

4) Für die Wahlen von 1909 und 1912 berechnet nach der Einwohnerzahl vom 1. Dez. 1910, für die Wahlen von 1919 und 1920 nach derjenigen vom 8. Okt. 1919. 5) Ausschl. der nicht in die Wählerlisten eingetragenen Deutschösterreicher, Militärpersonen usw.

liegen, wie schon erwähnt, nur für die Wahl vom 19. Januar 1919 zahlenmäßige Angaben auf Grund von Auszählungen der Wahlvorsteher vor. Da aber diese Zahlen aus den obenerwähnten Gründen nur mit Vorbehalt gegeben werden können, wird zum Vergleich eine Übersicht nach Geschlecht und Altersklassen auf Grund der beiden letzten Volkszählungen angefügt.

Altersklassen	Männer	Frauen	Zusammen	Mehr Frauen als Männer
a) Bei der Wahl vom 19. Januar 1919.[1] (Nach Auszählungen der Wahlvorsteher.)				
20 Jahre	34 741	46 523	81 264	11 782
21 bis unter 25 Jahre	147 571	209 839	357 410	62 268
25 Jahre und älter	1 119 046	1 305 903	2 424 949	186 857
zusammen	1 301 358	1 562 265	2 863 623	260 907
b) Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.				
20 Jahre	43 518	47 546	91 064	4 028
21 bis unter 25 Jahre	164 361	183 172	347 533	18 811
25 Jahre und älter	1 097 502	1 213 630	2 311 132	116 128
zusammen	1 305 381	1 444 348	2 749 729	138 967
c) Nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919.				
20 Jahre	40 031	49 154	89 185	9 123
21 bis unter 25 Jahre	140 115	190 105	330 220	49 990
25 Jahre und älter	1 128 952	1 381 840	2 510 792	252 888
zusammen	1 309 098	1 621 099	2 930 197	312 001

Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der über 20 Jahre alten Personen ist stetig gestiegen. Zwischen den Volkszählungen von 1905 und 1910 betrug die Zunahme der über 20 Jahre alten männlichen Personen 8,9 Prozent, die der gleichaltrigen weiblichen Personen 9,1 Prozent, zwischen 1910 und 1919 dagegen bei den Männern infolge der Kriegsverluste nur 0,3 Prozent, bei den Frauen aber 12,2 Prozent. Auf 1000 über 20 Jahre alte männliche Personen entfielen nach der Volkszählung von 1910 1106 weibliche gleichen Alters, im Januar 1919 nach den Auszählungen der Wahlvorsteher 1200 und nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1920 1238. Diese Zahlen lassen deutlich erkennen, daß die Frauen nach Erlangung der politischen Gleichberechtigung infolge ihrer jetzt besonders großen Überzahl einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung der politischen Verhältnisse auszuüben vermögen. Die Wirkung des Frauenstimmrechts würde aber erst dann voll in die Erscheinung treten, wenn die Wahlergebnisse nach Geschlechtern getrennt festgestellt würden. Dies könnte ohne erhebliche Mehrarbeit und ohne das Wahlgeheimnis zu gefährden durch Benützung verschiedenfarbiger Wahlzettelumschläge oder verschiedener Urnen geschehen.

Den Anteil der jugendlichen Wahlberechtigten zeigen folgende Verhältnisziffern. Nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 standen von 100 über 20 Jahre alten Personen im Alter von

	20 Jahren	21—25 Jahren	über 25 Jahren
männliche	3,06	10,70	86,24
weibliche	3,03	11,73	85,24
zusammen	3,04	11,27	85,69

Die Ergebnisse der Auszählung der Wahlberechtigten nach Altersklassen durch die Wahlvorsteher bei der Wahl vom 19. Januar 1919 (s. obenstehende Übersicht) weichen insofern von der Wirklichkeit ab, als anscheinend in zahlreichen Fällen 25 Jahre alte, also im 26. Lebensjahre stehende Personen irrtümlich zur Altersklasse 21 bis 25, anstatt zu den über 25 Jahre alten Personen gezählt worden sind; denn anders dürfte die nach obenstehender Übersicht eingetretene Abnahme der 21—25jährigen um über 27 000 in der Zeit vom Januar bis Oktober 1919 nicht zu erklären sein. Nimmt man das gleiche Verhältnis der Altersklassen an, wie es sich nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 ergibt, so würde sich in dieser Übersicht zu a) die Zahl der 21—25 jährigen um 35 000 (8000 männliche und 27 000 weibliche) vermindern, um welche Zahl sich diejenige der über 25 Jahre alten Wahlberechtigten erhöhen würde.

[1] Ohne die nicht in die Wählerlisten eingetragenen Deutschösterreicher, Militärpersonen usw.

b) Wahlbeteiligung.

Hinsichtlich der Wahlbeteiligung kann auf die Übersichten 1, 4 und 5 verwiesen werden. Hierbei ist aber zu beachten, daß infolge der offenbar zu großen Zahl der Wahlberechtigten die Wahlbeteiligungsziffer niedriger erscheinen muß, als sie in Wirklichkeit war. Immerhin können die Beteiligungsziffern zum Vergleich der Wahlkreise bzw. Verwaltungsbezirke untereinander dienen, wenn man annimmt, daß die Fehler sich gleichmäßig auf die Wahlkreise und Verwaltungsbezirke verteilen.

Angaben über die Wahlbeteiligung mit Unterscheidung der Geschlechter und der einzelnen Altersklassen liegen, wie schon bemerkt, nur für die Wahl vom 19. Januar 1919 vor (s. folgende Übersicht). Für diese Zahlen gelten aber die gleichen Vorbehalte wie für die Zahl der Wahlberechtigten.

Wahlkreis		Wahlberechtigte bzw. Wähler überhaupt	im Alter von 20 Jahren	im Alter von 21—25 Jahren	im Alter von über 25 Jahren
1.		2.	3.	4.	5.
a) Wahlberechtigte.					
Dresden-Bautzen	m.	492 947	15 751	57 333	419 863
	w.	586 761	17 957	78 073	490 731
Leipzig	m.	353 862	9 276	40 896	303 690
	w.	395 408	11 538	52 973	330 897
Chemnitz-Zwickau	m.	454 549	9 714	49 342	395 493
	w.	580 096	17 028	78 793	484 275
zusammen	m.	**1 301 358**	**34 741**	**147 571**	**1 119 046**
	w.	**1 562 265**	**46 523**	**209 839**	**1 305 903**
b) Wähler.					
Dresden-Bautzen	m.	413 992	10 734	40 486	362 772
	w.	502 683	14 707	65 043	422 933
Leipzig	m.	275 838	4 774	25 010	246 054
	w.	338 324	9 352	43 439	285 533
Chemnitz-Zwickau	m.	392 151	6 079	37 597	348 475
	w.	485 035	14 494	65 950	404 591
zusammen	m.	**1 081 981**	**21 587**	**103 093**	**957 301**
	w.	**1 326 042**	**38 553**	**174 432**	**1 113 057**
c) Wähler unter 100 Wahlberechtigten.					
Dresden-Bautzen	m.	84,0	68,1	70,6	86,4
	w.	85,7	81,9	83,3	86,2
Leipzig	m.	78,0	51,5	61,2	81,0
	w.	85,6	81,1	82,0	86,3
Chemnitz-Zwickau	m.	86,3	62,6	76,2	88,1
	w.	81,9	85,1	83,7	83,5
zusammen	m.	**83,1**	**62,1**	**69,9**	**85,5**
	w.	**84,9**	**82,9**	**83,1**	**85,2**

c) Wahlscheine.

Die Zahl der ausgestellten Wahlscheine ist erst nachträglich, und zwar für die Verwaltungsbezirke im ganzen ermittelt worden. Übersicht 5 enthält deshalb nur Nachweise über die abgegebenen Wahlscheine. Im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wahlberechtigten betrug die Zahl der ausgestellten Wahlscheine für die Reichstagswahl von 1920 1,50 Prozent, für die Landtagswahl 0,72 Prozent. In welchem Umfange die Wahlscheininhaber von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben, konnte für die Reichstagswahl mangels Unterlagen über den Ort der Ausstellung des Wahlscheines nicht festgestellt werden. Insbesondere fehlt jeder Nachweis darüber, wieviel Inhaber von in Sachsen ausgestellten Wahlscheinen außerhalb des Landes, und umgekehrt, wieviel Inhaber von nichtsächsischen Wahlscheinen

(Fortsetzung des Textes S. 333.)

B. Tabellen.

Übersicht 1.

Die Ergebnisse nach Wahlkreisen.

Betreff		Dresden-Bautzen Nat.-Vers. 19. 1. 19	Dresden-Bautzen Volksk. 2. 2. 19	Dresden-Bautzen Reichstag 6. 6. 20	Dresden-Bautzen Landtag 14. 11. 20	Leipzig Nat.-Vers. 19. 1. 19	Leipzig Volksk. 2. 2. 19	Leipzig Reichstag 6. 6. 20	Leipzig Landtag 14. 11. 20	Chemnitz-Zwickau Nat.-Vers. 19. 1. 19	Chemnitz-Zwickau Volksk. 2. 2. 19	Chemnitz-Zwickau Reichstag 6. 6. 20	Chemnitz-Zwickau Landtag 14. 11. 20
Wahlberechtigte nach den Wählerlisten		1 077 894	.	1 105 541	1 120 098	750 718	.	731 025	785 531	1 038 198	.	1 103 838	1 041 01
Ausgestellte Wahlscheine (1920)			.	.	10 093	.	.	.	4 772	.	.	.	6 46
Abgegebene Wahlscheine (1919 Bescheinigungen von Deutschösterreichern und Militärpersonen)		11 596	.	15 879	9 297	7 222	.	10 702	4 556	9 947	.	10 819	5 24
Abgegebene Stimmzettel überhaupt		916 625	820 289	881 361	768 128	620 668	544 559	638 057	577 665	887 133	785 904	892 463	735 41
v. H. der Wahlber.		84,13	.	78,59	67,96	81,89	.	86,03	73,09	84,64	.	80,07	70,21
Ungültige Stimmzettel		2 815	1 800	3 175	2 709	1 728	1 619	2 015	2 530	2 534	1 638	1 899	3 63
Gültige Stimmzettel		913 810	818 489	878 186	765 419	618 940	542 940	636 042	575 135	884 599	784 266	890 564	731 78
Davon entfielen auf													
Deutschnationale Volkspartei	Stimmen	120 583	119 468	149 837	176 176	72 174	74 185	107 288	119 823	117 074	113 065	155 707	138 29
	v. H.	13,20	14,60	17,06	23,02	11,66	13,66	16,87	20,83	13,23	14,42	17,48	18,90
	Abgeordnete	2	5	2	8	1	3	1[1])	6	1	5	2	6
Deutsche Volkspartei	Stimmen	97 257	84 615	172 033	141 466	.	.	132 639	110 818	.	.	143 600	133 52
	v. H.	10,64	10,34	19,59	18,48	.	.	20,85	19,27	.	.	16,12	18,25
	Abgeordnete	1	4	2[1])	7	.	.	2	5	.	.	2	6
Deutsche demokratische Partei	Stimmen	167 898	159 136	96 020	57 164	177 360	158 084	53 400	56 000	188 875	173 446	68 965	46 63
	v. H.	18,37	19,44	10,93	7,47	28,66	29,12	8,40	9,74	21,35	22,12	7,75	6,37
	Abgeordnete	2	7	1	3	2	7	—[1])	3	3	8	1	2
Zentrumspartei (Christl. Volkspartei)	Stimmen	16 377	16 602	14 581	17 564	3 110	2 527	2 516	2 709	3 627	2 694	2 465	2 45
	v. H.	1,79	2,03	1,66	2,29	0,50	0,47	0,40	0,47	0,41	0,34	0,28	0,34
	Abgeordnete	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Stimmen	464 719	380 738	240 977	251 695	127 959	94 629	57 749	69 193	518 955	416 437	283 052	266 63
	v. H.	50,86	46,52	27,44	32,88	20,67	17,43	9,08	12,03	58,67	53,09	31,78	36,44
	Abgeordnete	7	17	4	12	2	4	—[1])	3	8	21	4	12
Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, rechts	Stimmen	46 976	57 930	188 406	72 068	238 337	213 515	267 520	149 053	56 068	78 624	153 536	65 86
	v. H.	5,14	7,07	21,45	9,42	38,51	39,32	42,05	25,92	6,34	10,03	17,25	9,00
	Abgeordnete	—	2	3	3	3	10	4	7	—	3	2[1])	3
Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, links	Stimmen	.	.	.	16 738	.	.	.	43 373	.	.	.	.
	v. H.	.	.	.	2,19	.	.	.	7,54	.	.	.	.
	Abgeordnete	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.
Kommunistische Partei	Stimmen	.	.	10 319	14 824	.	.	12 859	24 166	.	.	82 044	78 36
	v. H.	.	.	1,18	1,93	.	.	2,02	4,20	.	.	9,21	10,70
	Abgeordnete	.	.	—	1	.	.	—	1	.	.	1	4
Sonstige Parteien	Stimmen	.	.	6 013[2])	17 724[3])	.	.	2 071[4])	.	.	.	1 195[4])	.
	v. H.	.	.	0,69	2,32	.	.	0,33	.	.	.	0,13	.
	Abgeordnete	.	.	—	—	.	.	—	.	.	.	—	.

1) Außerdem 1 weiterer Sitz auf Grund des Ergebnisses im Wahlkreisverband. — Über die Verwertung der Reststimmen siehe folgende Übersicht 2.
2) Lausitzer Volkspartei. 3) Wirtschaftliche Vereinigung. 4) Deutschsozialistische Partei.

Übersicht 2.

Verwertung der Reststimmen bei der Reichstagswahl vom 6. Juni 1920.

Wahlvorschlag (Partei)	Reststimmen[1]) im Wahlkreis: Dresden-Bautzen	Leipzig	Chemnitz-Zwickau	Zuteilung der Reststimmen auf den Wahlkreisverband: Stimmen	Sitze	auf den Reichswahlvorschlag: Stimmen
Deutschnat. Vp.	29 837	**47 288**	35 707	112 832	1	52 832
Deutsche Volksp.	**52 033**	12 639	23 600	88 272	1	28 272
Dtsch. demokr. P.	36 020	**53 400**	8 965	98 385	1	38 385
Zentrumspartei	14 581	2 516	2 465	19 562	—	19 562
Lausitzer Volksp.	6 013	.	.	6 013	—	6 013
Deutschsozial. P.	.	2 071	1 195	3 266	—	3 266
Soz. P. Deutschl.	977	**57 749**	43 052	101 778	1	41 778
Unabh. S. P. D.	8 406	27 520	**33 536**	69 462	1	9 462
Kommun. Partei	10 319	12 859	22 044	45 222	—	45 222

1) Die Gesamtzahl der Stimmen siehe oben Übersicht 1. Die fettgedruckten Höchstziffern geben an, welchem Wahlkreis die im Wahlkreisverband erlangten Sitze zugefallen sind.

Übersicht 3.

Verteilung der Abgeordnetensitze auf die Parteien und Wahlkreise bei der Landtagswahl vom 14. November 1920 (§§ 26 u. 27 des W.G.).

Partei	gültige Stimmen	Sitze auf Grund der Wahlzahl (§ 26)	Reststimmen[1])	weitere Sitze auf Grund der anderweiten Verteilungszahl (§ 27, 1)	die übrigen Sitze auf Grund der verbleibenden Reststimmen (§ 27, 1)	Sitze überhaupt	im Wahlkreis (§ 27, 2): Dresden-Bautzen Sitze	Dresden-Bautzen Reststimmen[1]) [2])	Leipzig Sitze	Leipzig Reststimmen[1]) [2])	Chemnitz-Zwickau Sitze	Chemnitz-Zwickau Reststimmen[1]) [2])
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Deutschnat. Vp.	434 293	20	2 553	—	—	20	8	2 456	5[3])	**11 248**	6	8 0
Deutsche Volksp.	385 810	17	18 831	1	—	18	6[3])	**12 862**	5	3 648	6	4 9
Dtsch. demokr. P.	159 801	7	**8 692**	—	1	8	2[3])	**17 214**	2[3])	**16 050**	2	6 6
Zentrumspartei	22 731	1	1 144	—	—	1	—[3])	**17 564**	—	2 709	—	2 4
Soz. P. Deutschl.	587 526	27	4 677	—	—	27	11[3])	**12 335**	3	3 913	12	5 5
Unabh. S. P. D. r.	286 984	13	6 353	—	—	13	3	5 840	6[3])	**16 597**	2[3])	**21 7**
„ „ l.	60 111	2	**16 937**	—	1	3	—[3])	**16 738**	2	3 299	.	.
Kommun. Partei	117 359	5	**9 424**	—	1	6	—[3])	**14 824**	1	4 606	4	1
Wirtsch. Verein.	17 724	—	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 072 339 geteilt durch 96 = 21587 (Wahlzahl)	92	68 611 geteilt durch 4 = 17153 (Verteilungszahl für die übrigen Sitze)	1	3	96	30[4])	.	24[5])	.	32[3])	.

1) Die höchsten Reststimmenzahlen, auf die nach § 27 des W.G. noch 1 Sitz entfiel, sind fett gedruckt.
2) Die Gesamtzahl der in den Wahlkreisen auf die Wahlvorschläge entfallenen Stimmen siehe oben Übersich[t 1].
3) Außerdem 1 Sitz. 4) 6 Sitze. 5) 3 Sitze auf Grund der Reststimmen.

Übersicht 4.

Die Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken und nach Stadt- und Landgemeinden.

rwaltungsbezirk[1] = Bezirksfr. Stadt = Amtsh. = Kreish.	Wahlberechtigte nach den Wählerlisten für die Wahlen zur (zum) Nat.-Versg. 19. I. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	Ausgestellte Wahlscheine für die Wahlen zum Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI 20	Abgegebene Wahlscheine bei den Wahlen zum Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	Abgegebene Stimmen bei den Wahlen zur (zum) – gültig – Nat.-Versg. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	ungültig – Nat.-Versg. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	Von je 100 in die Wählerlisten eingetragenen oder mit Wahlschein versehenen Wahlberechtigten haben gewählt bei den Wahlen zur (zum) Nat.-Versg. 19. I. 19	Reichstag 6 VI. 20	Landtag 14. XI. 20
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Nach Verwaltungsbezirken[1])																		
Bautzen .	27 260	20 550	21 191	564	324	280	171	19 213	15 374	16 693	14 352	58	40	43	42	70,69	79,26	66,90
Zittau .	21 440	20 267	21 477	398	167	228	171	19 705	18 101	18 013	15 428	43	53	85	74	92,11	87,58	71,62
Bautzen .	57 285	60 674	61 360	507	381	930	469	48 347	44 666	45 873	38 721	147	143	96	87	84,66	75,14	62,86
Kamenz .	47 070	44 585	44 733	352	418	688	326	39 353	34 588	35 367	28 592	86	75	93	74	83,79	78,91	63,49
Löbau .	62 202	64 344	64 897	641	480	702	403	55 618	51 983	52 169	44 374	101	149	166	123	89,58	80,53	68,06
Zittau .	46 108	48 736	49 647	283	193	876	175	42 043	40 586	40 582	32 834	106	86	138	108	91,41	83,07	66,10
Bautzen .	**261 365**	**259 156**	**263 305**	**2 745**	**1 963**	**3 704**	**1 715**	**224 279**	**205 298**	**208 697**	**174 301**	**541**	**546**	**621**	**508**	**86,02**	**79,82**	**65,90**
Dresden .	359 087	378 008	370 213	10 229	2 878	3 650	2 562	298 011	254 258	279 856	238 262	1 025	449	977	663	83,28	72,34	64,04
Freiberg .	24 972	22 618	22 979	310	223	258	202	19 061	15 597	17 122	14 478	45	28	68	51	76,51	74,97	62,62
Meißen .	23 735	23 331	23 466	158	369	235	190	20 495	20 328	21 509	20 115	46	64	94	128	86,54	91,97	84,93
Dippoldw.	31 628	34 357	34 572	408	401	1 125	467	27 821	25 331	28 178	24 404	92	65	84	82	88,25	81,30	70,01
Dresd.-A.	66 159	69 641	70 923	933	684	681	494	59 121	54 806	60 090	54 539	185	97	215	252	89,64	85,45	76,52
Dresd.-N.	78 355	81 438	82 876	1 721	911	1 609	770	68 557	62 076	68 420	61 248	226	100	275	263	87,78	82,61	73,41
Freiberg .	43 198	45 654	46 332	345	273	645	321	36 404	31 968	34 597	29 877	178	120	130	163	84,69	75,50	64,46
Großenh.	59 047	55 316	56 184	1 670	914	871	906	51 012	46 722	48 251	44 055	155	107	209	161	86,65	85,04	77,44
Meißen .	50 284	53 664	53 826	661	628	775	645	45 264	43 230	46 729	42 564	149	133	218	210	90,32	86,42	78,55
Pirna . .	92 003	94 459	95 422	1 510	849	2 577	1 025	72 774	66 429	72 589	61 576	303	168	330	228	79,43	75,98	64,20
Dresden .	**828 468**	**858 486**	**856 793**	**17 945**	**8 130**	**12 426**	**7 582**	**698 520**	**620 745**	**677 341**	**591 118**	**2 404**	**1 331**	**2 600**	**2 201**	**84,60**	**77,58**	**68,60**
Leipzig .	432 564	405 873	414 604	7 960	2 065	4 998	1 683	339 047	291 549	346 886	291 032	877	907	866	663	78,58	84,03	70,01
Borna . .	46 409	49 094	50 001	945	457	616	445	41 118	38 439	43 370	37 874	131	130	184	281	88,88	87,04	75,62
Döbeln .	69 012	69 397	70 205	868	795	1 860	650	61 180	54 969	62 035	53 976	148	121	218	288	88,87	88,60	76,43
Grimma .	64 078	63 734	64 855	735	363	856	517	55 054	50 285	55 872	50 128	149	146	202	344	86,15	86,98	77,39
Leipzig .	78 481	81 292	82 063	1 013	456	543	264	68 907	62 675	73 746	66 129	195	109	301	341	88,05	89,97	80,55
Oschatz .	31 919	32 687	32 796	365	191	1 317	520	28 170	20 927	28 067	23 468	123	115	117	177	88,64	85,27	71,68
Rochlitz .	66 125	70 017	71 007	856	445	737	477	59 035	54 781	60 952	52 528	131	171	309	436	89,48	86,44	74,13
Leipzig .	**788 588**	**772 094**	**785 531**	**12 742**	**4 772**	**10 927**	**4 556**	**652 511**	**573 625**	**670 928**	**575 135**	**1 754**	**1 699**	**2 197**	**2 530**	**82,97**	**85,77**	**73,09**
Chemnitz .	183 788	208 477	189 903	2 838	1 642	1 219	1 114	147 804	118 979	149 061	129 680	504	255	327	308	80,70	70,69	67,86
Annaberg	62 050	63 605	63 558	520	437	746	474	54 336	49 452	53 616	46 445	134	68	82	162	87,78	83,74	72,83
Chemnitz.	68 899	71 779	72 546	662	481	398	281	57 824	50 844	61 213	53 858	331	133	111	187	84,41	84,65	74,01
Flöha . .	52 054	54 275	54 627	596	483	552	386	45 132	41 268	45 972	40 882	80	71	95	178	86,86	83,96	74,51
Glauchau	85 432	90 227	91 959	721	436	751	452	72 321	63 802	75 594	66 720	262	140	120	267	84,96	83,25	72,50
Marienb.	36 133	37 543	37 922	322	255	588	260	29 702	25 560	29 250	24 717	71	60	36	66	82,40	77,34	64,92
Stollberg	41 022	42 801	43 308	375	248	310	233	34 915	32 155	37 189	33 621	63	27	59	81	85,27	86,27	77,38
Chemnitz .	**529 378**	**568 707**	**553 823**	**6 034**	**3 982**	**4 564**	**3 200**	**442 034**	**382 060**	**451 895**	**395 923**	**1 445**	**754**	**830**	**1 249**	**83,77**	**78,77**	**71,20**
Plauen .	57 263	62 672	63 891	1 023	239	673	187	52 363	48 330	53 548	44 660	71	61	91	693	91,57	84,21	70,72
Zwickau .	45 220	44 276	44 302	693	404	280	266	36 304	32 169	35 453	32 246	106	92	56	114	80,52	78,96	72,38
Auerbach	65 641	69 362	70 218	690	336	734	250	55 247	50 647	53 709	40 819	96	104	128	157	84,31	76,85	58,08
Oelsnitz .	39 222	40 919	41 152	373	150	1 795	209	34 187	31 587	32 326	24 338	78	76	66	82	87,36	78,45	59,13
Plauen .	52 695	55 552	56 330	598	235	651	251	47 248	45 463	48 748	42 330	89	86	111	487	89,83	87,02	75,70
Schwarzb.	78 364	81 059	82 088	784	567	901	432	67 533	60 090	65 507	55 753	162	105	153	295	86,39	80,23	67,81
Werdau .	54 889	57 793	58 214	624	326	385	243	48 612	42 465	49 028	44 477	149	81	115	362	88,84	84,12	76,60
Zwickau .	65 717	70 328	70 995	404	228	360	208	58 511	53 216	57 612	51 239	182	122	121	195	89,31	81,62	72,22
Zwickau .	**459 011**	**481 961**	**487 190**	**5 189**	**2 485**	**5 779**	**2 046**	**400 005**	**363 967**	**395 931**	**335 862**	**933**	**727**	**841**	**2 385**	**87,35**	**81,45**	**69,08**
eist. Sachs.	**2 866 810**	**2 940 404**	**2 946 642**	**44 655**	**21 332**	**37 400**	**19 099**	**2 417 349**	**2 145 695**	**2 404 792**	**2 072 339**	**7 077**	**5 057**	**7 089**	**8 873**	**84,57**	**80,80**	**70,12**
b) Nach Stadt- und Landgemeinden.																		
ez.-fr. St.	1 175 329	1 186 072	1 172 026	24 173	8 311	11 821	6 546	952 003	814 685	938 141	800 253	2 775	1 949	2 607	2 736	81,23	79,32	68,03
rige St. .	553 776	517 541	552 116	20482	5 310	8 674	4 205	471 816	420 599	444 030	408 199	1 337	856	1 190	2 386	85,44	84,61[2]	73,66
ndgem. .	1 137 705	1 236 791	1 222 500		7 711	16 905	8 348	993 530	910 411	1 022 621	863 887	2 965	2 252	3 292	3 751	87,50	81,85[2]	70,53

1) Nach dem Gebietsstand vom 14. November 1920. (Mit Ausnahme von St. u. A. Zittau; und zwar konnten die Zahlen der am 1. Oktober 1920 mit der St. Zittau ver...igten Lg. Großporitsch bezüglich der Wahlen von 1919 und vom 6. Juni 1920 nicht zu- bzw. abgerechnet werden, weil Großporitsch bei den ersten drei Wahlen mit einer anderen Lg. zu ...em Wahlbezirk vereinigt war.) — Die in der Zeit vom 19. Januar 1919 bis 14. November 1920 eingetretenen Verwaltungsbezirksänderungen s. „Statistisches Jahrbuch" 1918/1920, S. 6.
2) Berechnet nach der Zahl der Wahlberechtigten auf Grund der Wählerlisten und der Zahl der abgegebenen Wahlscheine.

(Fortsetzung des Textes von S. 331.)

in Sachsen gewählt haben. Bei der Landtagswahl 1920 haben von 21 332 Wahlscheininhabern 19099 = 89,5 Prozent gewählt.

d) Wahlvorschläge.

Was die Wahlvorschläge betrifft, so wurden für die Wahlen vom 19. Januar und 2. Februar 1919 insgesamt je 16, für die Wahlen vom 6. Juni und 14. November 1920 je 24 aufgestellt und zugelassen, und zwar für beide Wahlen im Jahre 1919 von der Deutschnationalen Volkspartei, der Demokratischen Partei, der Sozialdemokratischen Partei, der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei und der Zentrumspartei in allen drei Wahlkreisen, von der Deutschen Volkspartei nur im Wahlkreis Dresden-Bautzen, für die Wahlen von 1920 von den vorgenannten Parteien und der Kommunistischen Partei in allen drei Wahlkreisen. Zu diesen Vorschlägen kamen noch solche von

Verwaltungsbezirk[1] St. = bezirksfreie Stadt A. = Amtshauptmannschaft Kr. = Kreishauptmannschaft	Von den gültigen Stimmen fielen zu der Deutschnationalen Volkspartei: National-Verslg. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	der Deutschen Volkspartei: National-Verslg. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	der Deutschen Demokratischen Partei: National-Verslg. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	der Zentrumspartei: National-Verslg. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 2[0]
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
a) Nach Verwaltungs[bezirken]																
St. Bautzen	2 016	2 025	2 501	2 498	2 535	1 988	4 695	4 037	5 063	4 512	2 696	1 576	852	807	739	84[…]
" Zittau	611	660	909	1 287	1 130	1 352	3 533	3 069	8 551	7 787	5 981	4 079	468	551	433	46[…]
A. Bautzen	9 761	10 029	11 750	13 413	1 673	1 449	4 271	3 002	11 208	9 950	5 640	2 726	2 496	2 434	2 011	4 29[…]
" Kamenz	6 642	6 898	8 133	8 660	3 832	3 082	6 001	4 247	6 310	5 985	3 920	1 911	3 340	3 136	2 381	3 21[…]
" Löbau	3 516	4 468	8 173	7 795	2 306	2 437	6 380	5 484	18 097	16 196	9 885	4 841	134	155	160	46[…]
" Zittau	2 869	3 357	4 844	3 951	850	1 209	3 603	3 038	11 610	10 257	7 846	4 396	2 383	2 506	2 314	2 56[…]
Kr. Bautzen	**25 415**	**27 437**	**36 310**	**37 604**	**12 326**	**11 517**	**28 483**	**22 877**	**60 839**	**54 687**	**35 968**	**19 529**	**9 673**	**9 589**	**8 038**	**11 85[…]**
St. Dresden	31 088	29 666	33 863	46 781	47 189	38 346	66 410	56 126	46 134	45 163	28 695	18 662	4 758	5 031	4 600	3 77[…]
" Freiberg	1 862	1 565	2 441	2 825	4 561	4 607	6 783	6 113	2 817	2 288	1 312	716	102	101	78	10[…]
" Meißen	1 301	1 801	2 183	3 486	2 484	1 971	4 250	3 621	3 576	3 969	2 512	1 259	257	257	329	28[…]
A. Dippoldiswalde	7 928	7 222	8 686	8 992	2 185	2 081	5 697	4 325	4 673	4 680	2 548	1 641	25	10	9	
" Dresden-A.	5 113	4 543	5 581	7 272	4 253	4 093	8 909	7 366	6 626	6 663	4 145	2 767	148	146	174	16[…]
" Dresden-N.	10 037	10 118	12 505	16 191	10 804	8 985	16 766	13 446	10 498	10 598	6 758	4 307	485	539	440	39[…]
" Freiberg	7 991	8 093	9 482	9 164	2 376	2 510	7 969	6 876	5 722	4 180	764	370	23	20	14	1[…]
" Großenhain	10 719	11 163	14 075	14 457	1 954	1 716	6 976	4 801	8 629	8 244	3 992	2 747	339	330	280	32[…]
" Meißen	10 402	10 095	12 571	15 059	3 058	2 803	8 402	5 922	6 866	7 385	3 195	1 639	60	72	119	11[…]
" Pirna	10 755	9 900	14 785	14 345	5 937	5 458	13 718	9 993	14 737	14 126	5 703	3 527	509	508	502	53[…]
Kr. Dresden	**97 196**	**94 166**	**116 172**	**138 572**	**84 801**	**72 570**	**145 880**	**118 589**	**110 278**	**107 296**	**59 624**	**37 635**	**6 706**	**7 014**	**6 545**	**5 70[…]**
St. Leipzig	24 379	26 904	42 095	46 666	.	.	86 027	69 681	109 100	95 254	29 904	30 924	2 536	2 088	1 955	2 10[…]
A. Borna	8 645	8 253	11 012	11 091	.	.	6 422	4 863	10 242	10 924	4 498	4 443	69	47	88	9[…]
" Döbeln	9 924	10 228	12 751	13 501	18	290	11 540	8 709	14 248	12 451	5 032	4 523	53	50	81	7[…]
" Grimma	11 340	10 709	14 356	15 037	.	.	9 906	7 833	14 558	14 426	4 749	4 576	230	214	176	18[…]
" Leipzig	5 731	6 586	12 119	12 093	.	.	9 928	9 194	16 135	14 344	5 008	5 012	145	74	119	12[…]
" Oschatz	6 894	5 997	8 090	8 121	.	.	4 646	4 260	7 117	4 529	2 318	1 583	64	38	48	4[…]
" Rochlitz	10 350	10 333	13 267	13 314	.	.	8 828	6 278	11 510	11 667	5 169	4 939	38	46	116	7[…]
Kr. Leipzig	**77 263**	**79 010**	**113 690**	**119 823**	**18**	**290**	**137 297**	**110 818**	**182 910**	**163 595**	**56 678**	**56 000**	**3 135**	**2 557**	**2 583**	**2 70[…]**
St. Chemnitz	27 918	25 693	26 984	24 503	.	.	26 484	28 929	22 827	18 845	9 424	5 486	964	728	745	72[…]
A. Annaberg	5 294	5 907	9 333	8 750	.	.	11 832	11 286	15 967	13 842	4 713	3 645	255	185	124	12[…]
" Chemnitz	6 779	6 133	7 711	7 599	.	.	8 380	8 864	8 564	7 701	3 300	1 628	34	32	42	4[…]
" Flöha	7 021	6 887	10 412	9 707	112	238	5 906	6 598	9 555	8 882	3 662	2 850	27	29	79	2[…]
" Glauchau	7 809	7 517	13 556	13 326	.	.	6 545	7 393	14 828	13 017	6 885	4 943	123	93	94	12[…]
" Marienberg	5 092	5 078	7 497	6 310	.	.	5 063	4 919	6 465	5 221	1 109	854	116	50	45	2[…]
" Stollberg	4 463	3 789	5 339	4 633	.	.	4 571	4 732	4 614	5 180	1 383	852	164	151	176	22[…]
Kr. Chemnitz	**64 376**	**61 004**	**80 832**	**74 828**	**112**	**238**	**68 781**	**72 721**	**82 820**	**72 688**	**30 476**	**20 258**	**1 683**	**1 268**	**1 305**	**1 29[…]**
St. Plauen	7 782	7 273	9 129	9 525	.	.	13 042	10 408	14 886	14 892	4 255	4 280	470	396	302	32[…]
" Zwickau	4 802	4 647	6 407	6 194	.	.	6 058	5 813	11 906	10 964	4 877	4 381	342	306	371	36[…]
A. Auerbach	4 318	4 423	7 192	6 644	.	.	8 098	7 633	14 004	13 573	8 893	5 084	110	116	85	10[…]
" Oelsnitz	4 724	4 672	8 460	7 814	.	.	6 332	4 229	10 730	10 186	3 401	2 344	82	81	45	4[…]
" Plauen	6 615	6 629	9 696	10 010	.	.	9 213	7 974	11 744	11 543	3 861	2 712	106	92	82	10[…]
" Schwarzenberg	6 083	6 046	8 576	7 969	.	.	11 893	11 091	14 566	13 886	4 284	3 103	536	104	68	4[…]
" Werdau	5 976	6 222	7 558	7 391	.	.	9 401	9 183	9 579	8 411	1 806	2 123	199	238	95	11[…]
" Zwickau	5 281	5 189	8 810	7 919	.	.	3 794	4 474	9 871	8 945	4 262	2 352	72	62	43	6[…]
Kr. Zwickau	**45 581**	**45 101**	**65 828**	**63 466**	.	.	**67 831**	**60 805**	**97 286**	**92 400**	**35 639**	**26 379**	**1 917**	**1 395**	**1 091**	**1 16[…]**
Freistaat Sachsen	**309 831**	**306 718**	**412 832**	**434 293**	**97 257**	**84 615**	**448 272**	**385 810**	**534 133**	**490 666**	**218 385**	**159 801**	**23 114**	**21 823**	**19 562**	**22 73[…]**
b) Nach Stadt[…]																
9 bezirksfreie Städte	101 759	100 234	126 512	143 765	57 899	48 264	217 282	187 797	224 860	203 674	89 656	71 363	10 749	10 265	9 552	9 00[…]
Übrige Städte	43 002	43 070	55 106	62 888	8 957	9 054	96 935	89 571	130 093	120 743	51 742	41 677	3 813	3 448	3 268	3 47[…]
Landgemeinden	165 070	163 414	231 214	227 640	30 401	27 297	134 055	108 442	179 180	166 249	76 987	46 761	8 552	8 110	6 742	10 25[…]

1) Siehe Anmerkung 1 Seite 333.

kleineren Gruppen hinzu, nämlich für die Wahl vom 6. Juni 1920 in den Wahlkreisen Leipzig und Chemnitz-Zwickau von der Deutschsozialistischen Partei und im Wahlkreis Dresden-Bautzen von der Lausitzer Volkspartei, für die Wahl vom 14. November 1920 im Wahlkreis Dresden-Bautzen von der Wirtschaftlichen Vereinigung. Außerdem hatte für die Wahl vom 14. November 1920 die linke Richtung der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei in den Wahlkreisen Dresden-Bautzen und Leipzig eigene Vorschläge aufgestellt.

Wie sich die abgegebenen gültigen Stimmen in den Wahlkreisen, Verwaltungsbezirken und Gemeinden bzw. Wahlbezirken auf die einzelnen Wahlvorschläge verteilen, ist aus den Übersichten 1, 4 und 5 ersichtlich. Übersicht 1 enthält außerdem einen Nachweis über die auf die einzelnen Parteien entfallenen Abgeordnetensitze. Einer Erläuterung bedürfen diese Übersichten, sowie die Übersichten 2 und 3, die über die Verwertung der Reststimmen bei den Wahlen von 1920 Auskunft geben, nicht. Es sei nur noch darauf hingewiesen, daß in den Übersichten ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen, z. B. daß kein Wahlvorschlag

und nach Stadt- und Landgemeinden.

Verwaltungsbezirk[1]) St. = bezirksfreie Stadt, A. = Amtshauptmannschaft, Kr. = Kreishauptmannschaft	...bei den Wahlen zur (zum) Reichstag 6. VI. 20 der Lauf. Volksv.	Landtag 14. XI. 20 der Wirtsch. Vereinigung	Reichstag 6. VI. 20 der Deutsch-sozial. Partei	der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands: National-Versl. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	der Unabh. Sozialdemokr. Partei, rechts: National-Versl. 19. I. 19	Volkskammer 2. II. 19	Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20	Landtag 14. XI. 20 der U. Sozialb. Partei, links	der Kommunistischen Partei: Reichstag 6. VI. 20	Landtag 14. XI. 20
1.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
...bezirken.[1])														
St. Bautzen	371	988	.	8 102	5 387	3 270	3 208	645	655	2 287	901	83	134	215
„ Zittau	4	1 126	.	8 455	7 296	3 544	3 659	490	455	3 378	1 010	730	231	1
A. Bautzen	4 024	870	.	22 809	20 215	9 699	10 353	400	589	7 629	2 628	182	849	1 254
„ Kamenz	841	172	.	18 464	14 647	9 219	8 014	765	840	4 822	1 566	93	50	714
„ Löbau	592	4 216	.	31 116	28 004	18 559	17 812	449	723	7 606	2 060	256	814	1 443
„ Zittau	37	2 066	.	23 286	21 734	11 807	12 073	1 045	1 523	9 538	3 357	753	593	631
Kr. Bautzen	**5 869**	**9 438**	.	**112 232**	**97 283**	**56 098**	**55 119**	**3 794**	**4 785**	**35 260**	**11 522**	**2 097**	**2 671**	**4 258**
St. Dresden	82	249	.	158 423	123 775	91 414	87 104	10 419	12 277	54 316	15 764	8 138	476	1 664
„ Freiberg	5	98	.	9 009	5 899	2 571	2 716	710	1 137	3 914	1 646	1	18	262
„ Meißen	—	803	.	12 104	11 159	8 673	8 779	773	1 171	3 256	1 016	405	306	459
A. Dippoldiswalde	2	197	.	12 475	10 194	5 416	6 629	535	1 144	5 544	1 760	410	276	448
„ Dresden-A.	12	236	.	35 527	30 067	18 017	22 908	7 454	9 294	22 498	9 648	2 449	754	1 732
„ Dresden-N.	28	157	.	34 416	28 028	18 053	19 284	2 317	3 808	13 698	4 184	2 366	172	917
„ Freiberg	.	45	2	19 896	16 009	8 463	9 798	396	1 156	7 432	3 414	18	471	179
„ Großenhain	3	1 459	.	26 218	22 384	12 636	15 235	3 153	2 885	9 991	4 214	98	298	716
„ Meißen	—	809	10	23 933	21 549	12 992	15 354	945	1 326	9 234	2 695	544	206	427
„ Pirna	12	4 233	.	24 525	17 712	7 930	8 769	16 311	18 725	26 049	16 205	212	3 890	3 762
Kr. Dresden	**144**	**8 286**	**12**	**356 526**	**286 776**	**186 165**	**196 576**	**43 013**	**52 923**	**155 932**	**60 546**	**14 641**	**6 867**	**10 566**
St. Leipzig	.	.	1 944	57 969	38 102	25 247	23 915	145 063	129 201	153 298	80 402	27 765	6 416	9 572
A. Borna	.	.	3	7 342	5 286	2 637	2 581	14 820	13 929	17 600	11 094	1 510	1 110	2 198
„ Döbeln	.	.	4	33 686	28 451	18 028	19 163	3 251	3 499	14 196	4 633	2 000	403	1 377
„ Grimma	.	.	7	7 359	5 474	2 776	2 689	21 567	19 462	22 269	16 370	919	1 633	2 515
„ Leipzig	.	.	103	7 259	5 177	4 335	4 583	39 637	36 494	39 685	20 801	11 140	2 449	3 181
„ Oschatz	.	.	—	5 132	4 307	1 587	1 690	8 963	6 056	11 315	7 092	1	63	674
„ Rochlitz	.	.	3	28 563	23 213	15 228	14 572	8 574	9 522	14 312	8 661	38	4 029	4 649
Kr. Leipzig	.	.	**2 064**	**147 310**	**110 010**	**69 838**	**69 193**	**241 875**	**218 163**	**272 675**	**149 053**	**43 373**	**16 103**	**24 166**
St. Chemnitz	.	.	971	92 524	66 025	58 022	50 762	3 571	7 688	6 308	1 921	.	20 123	17 351
A. Annaberg	.	.	3	32 313	28 691	18 308	16 980	507	827	8 242	3 482	.	1 061	2 181
„ Chemnitz	.	.	3	36 212	28 919	23 082	20 491	6 235	8 059	4 915	1 881	.	13 780	13 353
„ Flöha	.	.	6	27 398	23 754	18 193	16 758	1 019	1 478	3 775	1 621	.	3 939	3 321
„ Glauchau	.	.	7	46 807	37 581	26 098	26 917	2 754	5 594	14 342	6 323	.	8 067	7 697
„ Marienberg	.	.	12	18 012	15 180	11 142	9 805	17	31	2 991	1 486	.	1 391	1 319
„ Stollberg	.	.	1	24 700	21 791	18 875	17 357	974	1 244	1 399	779	.	5 445	5 041
Kr. Chemnitz	.	.	**1 003**	**277 966**	**221 941**	**173 720**	**159 070**	**15 077**	**24 921**	**41 972**	**17 493**	.	**53 806**	**50 263**
St. Plauen	.	.	4	18 051	14 028	4 198	6 337	11 174	11 741	20 631	8 671	.	1 987	5 114
„ Zwickau	.	.	30	19 230	13 825	9 979	11 224	24	2 427	5 775	2 675	.	1 956	1 592
A. Auerbach	.	.	5	29 190	24 739	8 942	10 447	7 625	7 796	18 931	9 118	.	1 563	1 790
„ Oelsnitz	.	.	134	11 429	9 275	2 429	3 019	7 222	7 373	9 126	4 244	.	2 399	2 642
„ Plauen	.	.	—	26 583	23 557	13 000	14 899	2 200	3 642	11 922	5 629	.	974	1 006
„ Schwarzenberg	.	.	—	44 005	34 691	20 201	19 987	2 343	5 363	12 361	5 079	.	8 124	8 476
„ Werdau	.	.	13	25 955	19 645	12 542	14 821	6 903	7 949	12 668	6 571	.	4 945	4 275
„ Zwickau	.	.	1	43 156	36 034	24 666	26 834	131	2 986	12 209	6 383	.	3 827	3 211
Kr. Zwickau	.	.	**187**	**217 599**	**175 794**	**95 957**	**107 568**	**37 622**	**49 277**	**103 623**	**48 370**	.	**25 775**	**28 106**
Freistaat Sachsen	**6 013**	**17 724**	**3 266**	**1 111 633**	**891 804**	**581 778**	**587 526**	**341 381**	**350 069**	**609 462**	**286 984**	**60 111**	**105 222**	**117 359**
...und Landgemeinden.														
9 bezirksfreie Städte	462	3 264	2 949	383 867	285 496	206 918	197 704	172 869	166 752	253 163	114 006	37 122	31 647	36 230
Übrige Städte	44	4 546	163	224 562	181 675	101 419	113 794	61 389	62 609	109 942	60 280	4 614	25 411	27 358
Landgemeinden	5 507	9 914	154	503 204	424 633	273 441	276 028	107 123	120 708	246 357	112 698	18 375	48 164	53 771

1) Siehe Anmerkung 1 Seite 333.

vorgelegen hat; ein liegender Strich (—) bedeutet „nichts", z. B. daß für einen Wahlvorschlag keine Stimme abgegeben worden ist.

Wenn die Zahlen der vorliegenden Übersichten von denen früherer Veröffentlichungen[1]) abweichen, so beruht das darauf, daß nachträglich ermittelte Ungenauigkeiten der Unterlagen, soweit möglich, berichtigt worden sind.

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1919, Ergänzungsheft; Statistik des Deutschen Reichs Bd. 291 I und II; Statistisches Jahrbuch f. d. Freistaat Sachsen, 44. Ausgabe 1918/1920, S. 423—427.

Alphabet. Verzeichnis der Verwaltungsbez. mit Angabe der Seitenzahlen zur folgenden Übersicht 5 (Kr. = Kreis-, A. = Amtshauptmannschaft).

Übersicht 5.

Die Ergebnisse nach Gemeinden bzw. Wahlbezirken.[1]

Abkürzungen. Wahlber. = Wahlberechtigte, Abg. Wsch. = Abgegebene Wahlscheine, Abg. St. = Abgegebene Stimmen, D.nat. = Deutschnationale Volkspartei, D. V. = Deutsche Volkspartei, Dem. = Deutsche Demokratische Partei, Z. = Zentrumspartei (Christl. Volkspartei), L. V. P. = Lausitzer Volkspartei, W. V. = Wirtschaftliche Vereinigung, D. S. = Deutschsozialistische Partei, S. P. D. = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, U. S. P. D. = Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, r. = rechte, l. = linke Richtung, Kom. = Kommunistische Partei, Ldg. = Landgemeinde.

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

(Städte Bautzen u. Zittau s. Übers. 4.)

1. Amtshauptmannschaft Bautzen.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Bischofswerda.				
Wahlber.	5339	.	5239	5072
Abg. Wsch.	.	.	88	61
Abg. St.	4492	4263	4510	3974
D.nat.	549	498	714	897
D. V.	115	194	787	622
Dem.	1543	1559	1051	631
Z.	12	16	11	27
L. V. P.	.	.	3	.
W. V.	.	.	.	242
S. P. D.	2193	1921	834	705
U. S. P. D.	70	69	956	r. 662
Kom.	.	.	143	181
Stadt Schirgiswalde.				
Wahlber.	1698	.	1901	1930
Abg. Wsch.	.	.	31	15
Abg. St.	1723	1552	1560	1504
D.nat.	73	73	72	43
D. V.	25	34	123	92
Dem.	156	110	58	29
Z.	1103	1048	1111	1245
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	364	284	181	84
U. S. P. D.	—	—	9	—
Kom.	.	.	5	8
Ldg. Auritz, Daranitz, Rabitz, Rieschen.				
Wahlber.	235	.	261	265
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	202	193	193	200
D.nat.	44	56	56	95
D. V.	15	10	3	5
Dem.	28	24	17	6
Z.	2	2	—	2
L. V. P.	.	.	21	.
S. P. D.	111	100	67	85
U. S. P. D.	1	1	27	r. 5
Kom.	.	.	2	2
Ldg. Baruth.[1]				
Wahlber.	274	.	289	278
Abg. Wsch.	.	.	6	6
Abg. St.	265	255	253	220
D.nat.	184	196	162	153
D. V.	—	5	—	5
Dem.	54	39	21	12
L. V. P.	.	.	37	.
W. V.	.	.	.	12
S. P. D.	26	14	21	31
U. S. P. D.	—	—	11	r. 5
Ldg. Baschütz.				
Wahlber.	160	.	168	162
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	140	144	135	84
D.nat.	66	66	49	49
D. V.	—	—	1	2
Dem.	55	52	7	1
Z.	—	2	—	21
L. V. P.	.	.	63	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	18	23	12	9
U. S. P. D.	—	—	3	—
Ldg. Belmsdorf.				
Wahlber.	159	.	175	185
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	134	150	135	109
D.nat.	41	69	73	65
D. V.	—	3	2	6
Dem.	29	13	11	—
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	63	65	9	9
U. S. P. D.	—	—	38	r. 28
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Boblitz, Oberkaina.				
Wahlber.	127	.	133	135
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	95	104	112	95
D.nat.	41	48	39	40
D. V.	2	—	2	2
Dem.	15	5	7	5
Z.	6	15	3	10
L. V. P.	.	.	19	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	31	27	15	26
U. S. P. D.	—	6	27	r. 9
Kom.	.	.	.	1
Ldg. Bolbritz, Döbschke				
Wahlber.	181	.	201	224
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	129	128	156	124
D.nat.	63	64	59	60
D. V.	7	6	—	5
Dem.	27	20	15	6
Z.	—	—	—	15
L. V. P.	.	.	37	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	32	37	38	30
U. S. P. D.	—	—	6	—
Kom.	.	.	1	4
Ldg. Bornitz, Kronförstchen.				
Wahlber.	108	.	125	123
Abg. St.	104	103	99	94
D.nat.	55	49	42	43
D. V.	1	1	—	2
Dem.	3	5	1	—
Z.	23	30	14	34
L. V. P.	.	.	20	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	21	16	4	8
U. S. P. D.	—	—	11	r. 2
Kom.	.	.	5	3
Ldg. Briesing, Zschillichau.				
Wahlber.	136	.	160	172
Abg. St.	133	116	133	137
D.nat.	55	48	44	73
D. V.	16	5	—	1
Dem.	31	34	—	6
Z.	—	2	—	24
L. V. P.	.	.	54	.
S. P. D.	31	27	25	32
U. S. P. D.	—	—	10	l. 1
Ldg. Buchwalde, Dubrauke.				
Wahlber.	129	.	281	291
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	253	227	248	218
D.nat.	138	133	103	122
D. V.	5	—	4	6
Dem.	67	57	25	7
Z.	—	—	—	30
L. V. P.	.	.	50	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	43	37	26	32
U. S. P. D.	—	—	40	r. 15
Ldg. Burk, Malsitz, Nimschütz, Oehna.				
Wahlber.	277	.	298	298
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	238	232	221	202
D.nat.	114	150	158	163
D. V.	—	—	6	6
Dem.	38	24	17	2
Z.	12	14	2	9
L. V. P.	.	.	16	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	72	44	10	14
U. S. P. D.	—	—	11	r. 3
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Burkau.				
Wahlber.	1189	.	1220	1227
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	982	876	874	793
D.nat.	470	421	539	567
D. V.	11	17	67	67
Dem.	310	261	190	36
Z.	—	—	1	—
L. V. P.	.	.	6	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	187	169	19	89
U. S. P. D.	2	3	30	r. 15
Kom.	.	.	19	13
Ldg. Callenberg.				
Wahlber.	474	.	521	531
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	416	377	388	311
D.nat.	5	14	4	33
D. V.	3	1	47	29
Dem.	88	95	47	28
Z.	24	19	36	34
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	296	247	199	151
U. S. P. D.	—	—	54	r. 6
Kom.	.	.	—	28
Ldg. Camina, Brohna.				
Wahlber.	158	.	177	174
Abg. Wsch.	.	.	—	10
Abg. St.	118	108	133	116
D.nat.	1	6	14	6
D. V.	4	6	—	—
Dem.	5	10	7	—
Z.	98	75	33	102
L. V. P.	.	.	70	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	10	6	3	4
U. S. P. D.	—	—	6	—
Ldg. Canitz-Christina, Kumschütz.				
Wahlber.	133	.	144	141
Abg. St.	120	124	119	103
D.nat.	87	99	41	54
D. V.	10	2	4	6
Dem.	13	9	—	3
Z.	—	—	—	27
L. V. P.	.	.	57	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	10	12	2	4
U. S. P. D.	—	2	14	—
Kom.	.	.	1	4
Ldg. Coblenz, Dobranitz, Nedaschütz, Zischkowitz.				
Wahlber.	217	.	254	257
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	184	174	189	176
D.nat.	113	108	83	98
D. V.	5	—	7	6
Dem.	18	19	22	9
Z.	13	14	12	27
L. V. P.	.	.	31	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	35	33	26	23
U. S. P. D.	—	—	8	—
Kom.	.	.	—	12
Ldg. Cölln.				
Wahlber.	172	.	178	179
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	155	134	143	140
D.nat.	18	20	19	27
D. V.	3	—	6	—
Dem.	19	16	8	1
Z.	55	53	33	78
L. V. P.	.	.	27	.
S. P. D.	60	44	17	13
U. S. P. D.	—	1	7	—
Kom.	.	.	25	21
Ldg. Commerau b. Bautzen, Göbeln, Kauppa.				
Wahlber.	287	.	310	308
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	250	218	193	169
D.nat.	113	92	80	94
D. V.	10	2	4	8
Dem.	28	3	13	4
Z.	—	—	—	23
L. V. P.	.	.	43	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	98	80	36	32
U. S. P. D.	—	—	14	r. 2 l. 1
Kom.	.	.	2	4
Ldg. Commerau b. Königswartha, Truppen.				
Wahlber.	265	.	280	282
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	215	279	187	163
D.nat.	114	111	114	87
D. V.	7	7	—	16
Dem.	14	15	7	4
Z.	12	8	3	35
L. V. P.	.	.	44	.
S. P. D.	67	126	11	21
U. S. P. D.	—	12	7	—

1) Alphabetisches Verzeichnis nach Verwaltungsbezirken s. S. 335.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Crostau.

	2	3	4	5
Wahlber.	465	.	500	504
Abg. Wsch.	.	.	11	1
Abg. St.	400	390	406	310
D.nat.	35	25	31	32
D. V.	4	8	43	15
Dem.	51	61	30	32
Z.	3	1	1	2
L. V. P.	.	.	3	.
S. P. D.	307	294	206	169
U. S. P. D.	—	—	91	r. 1
Kom.	.	.	1	57

Ldg. Demitz-Thumitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	1028	.	1144	1172
Abg. Wsch.	.	.	18	2
Abg. St.	921	845	982	832
D.nat.	84	59	106	136
D. V.	36	25	120	84
Dem.	196	220	148	49
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	489	395	159	264
U. S. P. D.	115	144	432	r. 215
Kom.	.	.	13	70

Ldg. Diehmen.

	2	3	4	5
Wahlber.	188	.	183	196
Abg. St.	138	125	132	107
D.nat.	25	20	56	52
D. V.	6	12	5	1
Dem.	28	19	5	1
Z.	—	—	—	1
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	74	71	36	48
U. S. P. D.	2	3	28	r. 1
Kom.	.	.	1	2

Ldg. Doberschau, Preuschwitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	534	.	545	560
Abg. St.	476	449	445	407
D.nat.	43	39	56	55
D. V.	7	7	12	19
Dem.	40	47	67	26
Z.	2	2	1	7
L. V. P.	.	.	10	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	327	275	132	208
U. S. P. D.	57	79	166	r. 76
Kom.	.	.	1	8

Ldg. Drauschkowitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	135	.	141	150
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	118	108	108	96
D.nat.	26	26	20	32
D. V.	6	—	9	—
Dem.	13	15	12	6
Z.	—	—	—	5
L. V. P.	.	.	10	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	73	65	41	45
U. S. P. D.	—	2	15	r. 6

Ldg. Drehsa.

	2	3	4	5
Wahlber.	166	.	180	183
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	159	160	151	132
D.nat.	86	57	39	50
D. V.	8	13	6	11
Dem.	42	38	7	8
Z.	—	—	—	25
L. V. P.	.	.	35	.
S. P. D.	23	41	27	38
U. S. P. D.	—	10	37	—

Ldg. Dreikretscham, Liebon, Paßditz, Sollschwitz, Storcha.

	2	3	4	5
Wahlber.	225	.	235	239
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	195	174	206	188
D.nat.	28	24	27	20
D. V.	—	—	2	1
Dem.	8	12	8	2
Z.	154	135	64	147
L. V. P.	.	.	90	.
S. P. D.	5	2	14	18

Ldg. Dretschen, Arnsdorf, Weißnaußlitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	292	.	313	315
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	203	184	194	179
D.nat.	55	67	111	122
D. V.	9	2	6	—
Dem.	55	42	9	5
Z.	—	—	—	2
L. V. P.	.	.	11	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	84	73	40	46
U. S. P. D.	—	—	17	r. 2

Ldg. Ebendörfel, Denkwitz, bei den Wahlen von 1919 auch Mehltheuer.[1]

	2	3	4	5
Wahlber.	216	.	211	200
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	178	173	174	153
D.nat.	40	42	42	44
D. V.	9	6	2	4
Dem.	20	13	3	1
Z.	19	26	12	29
L. V. P.	.	.	10	.
S. P. D.	90	86	83	68
U. S. P. D.	—	—	21	r. 4
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Frankenthal.

	2	3	4	5
Wahlber.	823	.	843	869
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	685	644	629	518
D.nat.	212	243	284	299
D. V.	13	6	6	8
Dem.	156	111	49	19
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	299	274	181	146
U. S. P. D.	2	10	103	r. 11
Kom.	.	.	2	32

Ldg. Gaußig, Golenz, Günthersdorf.

	2	3	4	5
Wahlber.	527	.	567	557
Abg. Wsch.	.	.	21	5
Abg. St.	481	447	488	394
D.nat.	109	102	93	138
D. V.	16	21	85	27
Dem.	130	108	59	27
Z.	4	6	5	13
L. V. P.	.	.	7	.
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	209	193	159	145
U. S. P. D.	11	13	74	r. 15
Kom.	.	.	4	5

Ldg. Geißmannsdorf.

	2	3	4	5
Wahlber.	290	.	275	291
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	250	255	239	203
D.nat.	155	138	185	175
D. V.	—	12	5	7
Dem.	34	29	15	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	61	76	25	14
U. S. P. D.	—	—	9	r. 4
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Gleina.

	2	3	4	5
Wahlber.	126	.	127	134
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	113	110	104	100
D.nat.	52	56	25	50
D. V.	7	4	1	2
Dem.	15	7	12	8
Z.	—	—	—	3
L. V. P.	.	.	21	.
S. P. D.	39	43	11	14
U. S. P. D.	—	—	34	r. 22

Ldg. Gnaschwitz, Schlungwitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	320	.	327	319
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	290	279	272	254
D.nat.	104	110	120	124
D. V.	19	12	31	23
Dem.	49	47	38	12
Z.	—	—	—	12
L. V. P.	.	.	11	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	117	107	42	65
U. S. P. D.	—	3	24	r. 4
Kom.	.	.	5	9

Ldg. Göda, Dahren.

	2	3	4	5
Wahlber.	417	.	441	445
Abg. Wsch.	.	.	11	4
Abg. St.	366	352	369	298
D.nat.	80	82	154	123
D. V.	17	9	43	7
Dem.	163	161	60	15
Z.	—	—	—	13
L. V. P.	.	.	27	.
W. V.	.	.	.	80
S. P. D.	103	99	37	40
U. S. P. D.	—	—	46	r. 20
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Goldbach.

	2	3	4	5
Wahlber.	387	.	398	397
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	341	301	341	285
D.nat.	60	70	152	136
D. V.	9	4	8	24
Dem.	86	71	37	17
L. V. P.	.	.	2	.
S. P. D.	185	156	29	44
U. S. P. D.	—	—	111	r. 58
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Gröditz, Brießnitz, Cortnitz, Weicha, Wuischke b. W.

	2	3	4	5
Wahlber.	432	.	461	459
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	374	364	385	315
D.nat.	112	146	132	160
D. V.	5	6	13	12
Dem.	108	107	31	20
Z.	—	—	—	32
L. V. P.	.	.	110	.
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	146	104	47	56
U. S. P. D.	—	—	50	r. 26

Ldg. Großdöbschütz.

	2	3	4	5
Wahlber.	424	.	462	472
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	373	359	337	309
D.nat.	83	86	79	119
D. V.	23	6	19	16
Dem.	30	62	21	11
Z.	—	1	5	24
L. V. P.	.	.	26	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	234	198	116	134
U. S. P. D.	1	6	67	r. 1
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Großdrebnitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	365	.	375	383
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	263	275	280	194
D.nat.	79	67	159	131
D. V.	8	8	6	10
Dem.	110	113	43	13
S. P. D.	59	83	52	32
U. S. P. D.	5	4	15	r. 7
Kom.	.	.	4	1

Ldg. Großdubrau, Kleindubrau.

	2	3	4	5
Wahlber.	492	.	604	615
Abg. Wsch.	.	.	3	7
Abg. St.	457	458	486	482
D.nat.	12	12	60	65
D. V.	7	9	24	22
Dem.	87	89	41	21
Z.	2	1	2	20
L. V. P.	.	.	18	.
W. V.	.	.	.	26
S. P. D.	349	347	224	273
U. S. P. D.	—	—	112	r. 33 l. 17
Kom.	.	.	3	3

1) Bezüglich der Wahlen von 1920 siehe Nachlau.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Großhänchen M. S., Großhänchen L. S., Leutwitz, Pannewitz a. T.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	231	.	233	240
Abg. Wsch.	.	.	2	11
Abg. St.	201	183	217	187
D.nat.	143	128	162	130
D. V.	6	5	7	14
Dem.	33	30	11	15
Z.	1	1	—	9
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	17	18	27	11
U. S. P. D.	—	1	7	r. 1
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Großharthau.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	851	.	831	836
Abg. Wsch.	.	.	14	4
Abg. St.	719	671	709	537
D.nat.	80	177	197	168
D. V.	42	15	85	66
Dem.	221	132	72	31
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	373	345	288	244
U. S. P. D.	1	2	59	r. 3
Kom.	.	.	5	22

Ldg. Großpostwitz, Berge, Cosul, Hainitz, Kleinkunitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	1064	.	1154	1204
Abg. Wsch.	.	.	16	12
Abg. St.	969	1022	808	782
D.nat.	166	164	160	270
D. V.	28	37	122	92
Dem.	294	292	84	34
Z.	17	22	32	75
L. B. P.	.	.	95	.
W. V.	.	.	.	37
S. P. D.	462	490	149	177
U. S. P. D.	—	14	163	r. 19
Kom.	.	.	2	77

Ldg. Großseitschen, Kleinseitschen.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	184	.	194	200
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	161	150	157	134
D.nat.	50	59	54	72
D. V.	5	4	12	5
Dem.	22	28	23	8
L. B. P.	.	.	15	.
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	83	59	27	27
U. S. P. D.	—	—	17	r. 15
Kom.	.	.	7	—

Ldg. Grubditz, Binnewitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	171	.	217	206
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	148	144	159	147
D.nat.	58	43	76	79
D. V.	9	4	11	5
Dem.	38	25	4	1
Z.	—	15	—	15
L. B. P.	.	.	14	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	43	57	15	38
U. S. P. D.	—	—	35	r. 3
Kom.	.	.	4	2

Ldg. Grubschütz, Techritz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	212	.	219	220
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	183	168	184	149
D.nat.	22	21	47	33
D. V.	19	5	3	—
Dem.	18	24	7	3
Z.	14	16	13	25
L. B. P.	.	.	8	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	107	100	42	63
U. S. P. D.	1	2	64	r. 22

Ldg. Guttau, Brösa.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	337	.	376	386
Abg. Wsch.	.	.	8	11
Abg. St.	277	250	267	176
D.nat.	75	88	57	90
D. V.	12	—	18	9
Dem.	50	44	28	7
Z.	—	—	—	17
L. B. P.	.	.	92	.
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	140	116	26	30
U. S. P. D.	—	—	46	r. 7 l. 8

Ldg. Halbendorf b. Schirgiswalde, Carlsberg, Eulowitz, Suppo.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	374	.	390	395
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	313	320	291	270
D.nat.	23	33	49	86
D. V.	17	6	10	8
Dem.	42	57	36	11
L. B. P.	.	.	9	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	231	221	85	114
U. S. P. D.	—	—	69	r. 18
Kom.	.	.	33	31

Ldg. Jenkwitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	197	.	181	187
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	156	155	121	95
D.nat.	53	69	19	48
D. V.	3	1	14	3
Dem.	42	32	10	1
Z.	—	—	—	5
L. B. P.	.	.	42	.
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	58	53	17	18
U. S. P. D.	—	—	19	r. 7
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Kirschau, Kleinpostwitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	925	.	1085	1109
Abg. Wsch.	.	.	14	6
Abg. St.	902	917	862	747
D.nat.	51	65	64	111
D. V.	11	15	77	44
Dem.	280	283	166	99
Z.	24	27	43	71
L. B. P.	.	.	3	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	536	527	378	325
U. S. P. D.	—	—	117	r. 16
Kom.	.	.	14	79

Ldg. Kleindrebnitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	144	.	162	163
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	124	127	131	117
D.nat.	59	48	82	73
D. V.	19	—	7	12
Dem.	29	45	5	6
Z.	—	—	—	1
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	14	33	25	18
U. S. P. D.	2	—	11	r. 7

Ldg. Kleinförstchen, Oberförstchen.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	239	.	259	267
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	179	161	181	154
D.nat.	44	56	67	71
D. V.	10	9	10	3
Dem.	51	31	8	11
Z.	—	—	1	14
L. B. P.	.	.	33	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	74	64	38	51
U. S. P. D.	—	1	24	r. 2

Ldg. Kleinsaubernitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	201	.	270	269
Abg. Wsch.	.	.	10	3
Abg. St.	180	180	214	122
D.nat.	7	9	8	6
D. V.	1	—	5	13
Dem.	70	55	40	26
Z.	2	1	—	15
L. B. P.	.	.	12	.
S. P. D.	98	110	59	45
U. S. P. D.	2	4	90	r. 17

Ldg. Kleinwelka, Großwelka, Kleinseidau, Kolonie Kleinwelka.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	603	.	599	641
Abg. Wsch.	.	.	83	6
Abg. St.	544	491	580	468
D.nat.	178	185	166	197
D. V.	45	36	171	121
Dem.	153	125	73	28
Z.	13	22	16	27
L. B. P.	.	.	12	.
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	152	116	68	66
U. S. P. D.	—	6	45	r. 14
Kom.	.	.	29	8

Ldg. Klix, Salga, Särchen, Spreewiese.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	415	.	462	461
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	310	253	269	221
D.nat.	116	93	109	108
D. V.	3	10	7	5
Dem.	62	45	23	4
Z.	—	—	—	12
L. B. P.	.	.	43	.
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	126	100	68	72
U. S. P. D.	—	—	18	r. 7 l. 2
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Königswartha, Caminau, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf b. K., Niesendorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	932	.	1111	1112
Abg. Wsch.	.	.	12	8
Abg. St.	684	607	722	482
D.nat.	140	82	95	128
D. V.	10	60	62	68
Dem.	135	101	112	31
Z.	17	33	8	90
L. B. P.	.	.	215	.
W. V.	.	.	.	35
S. P. D.	370	328	149	100
U. S. P. D.	4	—	79	r. 13
Kom.	.	.	—	15

Ldg. Kreckwitz, Basankwitz, Litten.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	182	.	198	201
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St.	174	169	186	176
D.nat.	135	135	77	78
D. V.	7	—	2	—
Dem.	—	4	6	—
Z.	4	5	7	71
L. B. P.	.	.	68	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	28	25	12	8
U. S. P. D.	—	—	14	r. 5
Kom.	.	.	—	12

Ldg. Kubschütz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	187	.	192	193
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	168	168	159	136
D.nat.	75	72	61	63
D. V.	1	2	2	3
Dem.	13	30	22	13
Z.	—	—	—	10
L. B. P.	.	.	35	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	79	64	28	42
U. S. P. D.	—	—	10	r. 1

Ldg. Loga, Milkwitz, Pannewitz b. K., Saritsch.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	327	.	357	368
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	284	265	274	212
D.nat.	156	159	100	130
D. V.	10	10	34	6
Dem.	47	49	17	5
Z.	32	22	14	29
L. B. P.	.	.	70	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	35	23	22	27
U. S. P. D.	—	—	15	r. 12
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Lomske b. Milkel, Crosta, Luppa.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	557	.	624	653
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	466	414	442	372
D.nat.	34	49	66	134
D. V.	8	12	26	29
Dem.	128	106	29	26
Z.	1	4	3	17
L. B. P.	.	.	80	.
S. P. D.	292	234	35	62
U. S. P. D.	—	—	203	r. 29 l. 74

Ldg. Luga, Quoos, Uebigau.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
ahlber.	325	.	361	360
bg. Wsch.	.	.	1	3
bg. St.	283	267	242	211
.nat.	78	80	46	78
. V.	9	2	54	16
em.	48	52	8	7
.	21	19	—	42
V. P.	.	.	49	.
. V.	.	.	.	1
. P. D.	123	111	69	62
S. P. D.	—	—	16	r. 4

Ldg. Malschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
ahlber.	293	.	337	349
bg. Wsch.	.	.	2	7
bg. St.	238	208	199	177
.nat.	68	73	35	42
. V.	11	7	8	7
em.	15	32	16	9
.	—	—	—	49
V. P.	.	.	96	.
. V.	.	.	.	4
.P. D.	141	95	18	55
. S. P. D.	—	—	25	r. 9
				l. 1

Ldg. Medewitz, Zockau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
ahlber.	259	.	286	296
bg. Wsch.	.	.	7	—
bg. St.	219	191	229	176
.nat.	43	44	54	79
. V.	6	—	27	4
em.	55	41	32	13
.	—	—	—	4
. V. P.	.	.	4	.
. V.	.	.	.	3
. P. D.	115	106	40	47
. S. P. D.	—	—	72	r. 16
om.	.	.	—	10

Ldg. Merka, Luttowitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
ahlber.	132	.	144	148
bg. Wsch.	.	.	1	4
bg. St.	120	108	117	116
.nat.	35	30	36	36
. V.	4	2	3	4
em.	7	11	4	3
.	31	31	20	47
. V. P.	.	.	23	.
. V.	.	.	.	1
. P. D.	40	34	12	16
. S. P. D.	—	—	18	l. 8

Ldg. Meschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
ahlber.	139	.	143	141
bg. Wsch.	.	.	1	—
bg. St.	120	108	106	105
.nat.	28	41	38	41
. V.	2	—	—	1
em.	39	26	9	—
.	—	—	—	45
. V. P.	.	.	43	.
. V.	.	.	.	1
. P. D.	51	28	5	17
. S. P. D.	—	11	11	—

Ldg. Milkel, Droben, Lippitsch, Oppitz, Wessel.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	633	.	636	667
Abg. Wsch.	.	.	15	8
Abg. St.	456	375	444	399
D.nat.	122	105	92	252
D. V.	16	9	5	5
Dem.	94	98	38	10
Z.	1	—	—	32
L. V. P.	.	.	209	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	220	161	47	82
U. S. P. D.	1	1	51	r. 7
				l. 6

Ldg. Naundorf, Cossern.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	284	.	311	315
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	241	218	230	210
D.nat.	42	57	79	95
D. V.	31	17	10	4
Dem.	48	43	13	7
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	120	101	85	64
U. S. P. D.	—	—	41	r. 17
Kom.	.	.	—	20

Ldg. Neschwitz, Caßlau, Doberschütz b. N., Holscha, Lomske b. N., Neudorf b. N., Zescha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	920	.	999	1003
Abg. Wsch.	.	.	15	13
Abg. St.	730	621	632	504
D.nat.	269	208	179	223
D. V.	42	51	100	58
Dem.	117	71	45	16
Z.	61	84	14	74
L. V. P.	.	.	151	.
W. V.	.	.	.	43
S. P. D.	240	203	91	76
U. S. P. D.	—	—	51	r. 12
Kom.	.	.	1	2

Ldg. Neudorf a. d. Spree m. Ruhethal, Halbendorf a. d. Spree.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	249	.	278	273
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	172	148	162	123
D.nat.	38	23	8	18
D. V.	11	13	6	7
Dem.	6	6	14	5
Z.	—	—	—	10
L. V. P.	.	.	27	.
S. P. D.	117	105	94	76
U. S. P. D.	—	—	13	l. 7

Ldg. Niedergurig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	198	.	219	231
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	188	195	183	188
D.nat.	103	136	73	109
D. V.	13	2	55	38
Dem.	30	33	21	10
Z.	—	—	—	5
L. V. P.	.	.	12	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	39	24	6	18
U. S. P. D.	—	—	16	r. 3

Ldg. Niederkaina, Nadelwitz.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	184	.	217	205
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	163	158	168	150
D.nat.	55	47	28	68
D. V.	18	10	7	9
Dem.	26	34	18	7
Z.	—	—	—	4
L. V. P.	.	.	46	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	64	66	33	33
U. S. P. D.	—	—	34	r. 19
Kom.	.	.	2	5

Ldg. Niederneukirch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1608	.	1631	1657
Abg. Wsch.	.	.	56	11
Abg. St.	1144	893	1061	618
D.nat.	44	64	214	163
D. V.	61	33	154	89
Dem.	369	233	207	44
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	646	555	215	222
U. S. P. D.	15	7	252	r. 89
Kom.	.	.	15	1

Ldg. Niederputzkau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	496	.	570	569
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	428	391	411	328
D.nat.	53	68	165	137
D. V.	30	21	12	15
Dem.	128	100	73	30
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	217	198	18	54
U. S. P. D.	—	2	93	r. 54
Kom.	.	.	49	37

Ldg. Obergurig, Mönchswalde, Schwarznaußlitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	661	.	694	688
Abg. Wsch.	.	.	8	5
Abg. St.	557	552	523	506
D.nat.	72	89	63	112
D. V.	13	14	25	25
Dem.	64	56	72	30
Z.	11	8	10	48
L. V. P.	.	.	53	.
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	396	370	191	269
U. S. P. D.	—	13	107	r. 8
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Oberneukirch A. A., L. S. u. St. A.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1844	.	1978	2018
Abg. Wsch.	.	.	33	13
Abg. St.	1449	1304	1380	1031
D.nat.	202	186	294	284
D. V.	49	59	257	148
Dem.	428	377	273	127
Z.	—	2	—	1
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	34
S. P. D.	753	659	291	293
U. S. P. D.	13	17	239	r. 130
				l. 2
Kom.	.	.	17	8

Ldg. Oberputzkau.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	743	.	801	805
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	581	520	521	388
D.nat.	99	106	198	177
D. V.	5	11	38	30
Dem.	145	105	83	22
L. V. P.	.	.	5	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	328	286	46	95
U. S. P. D.	—	8	106	r. 31
Kom.	.	.	42	30

Ldg. Oberuhna, Niederuhna, Schmochtitz, Strohschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	189	.	200	203
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	171	147	177	151
D.nat.	93	93	97	100
D. V.	3	—	1	—
Dem.	10	2	19	2
Z.	11	8	5	16
L. V. P.	.	.	20	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	53	42	24	28
U. S. P. D.	—	1	8	—
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Pließkowitz, Doberschütz b. B.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	192	.	199	196
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	188	179	155	133
D.nat.	114	124	67	67
D. V.	8	1	—	—
Dem.	15	14	5	7
Z.	—	—	—	37
L. V. P.	.	.	63	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	51	40	12	14
U. S. P. D.	—	—	8	r. 5

Ldg. Pommritz, Wawitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	191	.	215	208
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	177	172	185	159
D.nat.	75	74	62	59
D. V.	14	6	16	25
Dem.	56	66	32	21
Z.	—	—	—	28
L. V. P.	.	.	41	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	32	25	32	24
U. S. P. D.	—	—	2	—

Ldg. Pottschapplitz, Wölkau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	137	.	145	150
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	118	110	128	109
D.nat.	66	64	75	66
D. V.	1	—	2	1
Dem.	20	7	11	1
S. P. D.	29	37	14	27
U. S. P. D.	2	2	25	r. 9
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Preititz, Kleinbautzen.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	245	.	258	260
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	225	185	178	158
D.nat.	150	125	55	41
D. V.	20	2	4	1
Dem.	2	9	4	3
Z.	2	3	1	79
L. V. P.	.	.	92	.
S. P. D.	51	46	15	34
U. S. P. D.	—	—	7	—

Ldg. Prischwitz, Muschelwitz, Pietzschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	180	.	207	203
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	168	146	168	133
D.nat.	80	88	106	98
D. V.	17	9	18	12
Dem.	40	19	11	5
Z.	4	4	1	10
L. V. P.	.	.	8	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	27	25	23	5

Ldg. Purschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	247	.	244	253
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	202	199	188	164
D.nat.	66	135	37	38
D. V.	33	10	11	6
Dem.	71	17	2	5
Z.	—	2	—	94
L. V. P.	.	.	130	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	32	34	8	19

Ldg. Puschwitz, Guhra, Jeßnitz, Lauske, Wetro.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	499	.	659	549
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	432	387	398	354
D.nat.	94	78	46	67
D. V.	10	4	5	8
Dem.	37	33	27	15
Z.	182	184	162	196
L. V. P.	.	.	81	.
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	102	86	33	49
U. S. P. D.	—	—	42	r. 13

Ldg. Quatitz, Dahlowitz, Jeschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	252	.	276	280
Abg. Wsch.	.	.	2	9
Abg. St.	225	233	218	211
D.nat.	101	111	101	99
D. V.	4	4	4	7
Dem.	16	21	9	2
Z.	9	12	9	43
L. V. P.	.	.	29	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	93	85	52	51
U. S. P. D.	—	—	14	l. 4

1) Bezüglich der Wahlen von 1919 siehe Ebendörfel S. 337.

Ldg. Rachlau, Döhlen, Pielitz, bei den Wahlen von 1920 auch Mehltheuer.[1]

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	225	.	273	287
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	171	148	194	174
D.nat.	59	60	86	69
D. V.	3	7	10	12
Dem.	69	43	16	11
Z.	—	—	—	6
L. V. P.	.	.	43	.
S. P. D.	40	38	33	72
U. S. P. D.	—	—	6	r. 4

Ldg. Rackel, Cannewitz b. Gr.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	180	.	209	207
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	158	151	173	138
D.nat.	89	82	29	53
D. V.	1	—	—	4
Dem.	45	42	3	1
Z.	—	—	—	51
L. V. P.	.	.	128	.
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	23	26	10	21
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Radibor.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	380	.	388	397
Abg. Wsch.	.	.	1	29
Abg. St.	297	238	292	287
D.nat.	9	4	16	14
D. V.	3	5	—	6
Dem.	29	19	14	7
Z.	203	164	51	242
L. V. P.	.	.	186	.
S. P. D.	49	37	22	17
U. S. P. D.	—	—	3	r. 1

Ldg. Rammenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	937	.	967	958
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	736	635	609	456
D.nat.	133	168	263	238
D. V.	12	19	16	16
Dem.	232	186	84	38
Z.	—	—	—	1
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	353	259	122	135
U. S. P. D.	2	2	121	r. 15
Kom.	.	.	1	12

Ldg. Rascha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	197	.	228	226
Abg. St.	172	170	170	156
D.nat.	53	54	36	40
D. V.	7	2	7	7
Dem.	27	18	16	7
Z.	5	4	2	21
L. V. P.	.	.	33	.
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	78	85	49	52
U. S. P. D.	—	6	27	l. 1
Kom.	.	.	—	18

Ldg. Ringenhain L. S., Ringenhain M. S.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	609	.	590	583
Abg. Wsch.	.	.	12	2
Abg. St.	509	457	438	291
D.nat.	17	22	109	90
D. V.	40	21	57	34
Dem.	131	121	56	14
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	321	289	136	124
U. S. P. D.	—	1	68	r. 29
Kom.	.	.	10	—

Ldg. Rodewitz, Bederwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	381	.	385	399
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	321	309	281	264
D.nat.	24	34	54	103
D. V.	7	10	31	13
Dem.	141	115	35	27
Z.	—	—	—	9
L. V. P.	.	.	31	.
S. P. D.	149	150	90	100
U. S. P. D.	—	—	36	r. 2
Kom.	.	.	3	10

Ldg. Rothnaußlitz, Cannewitz b. B.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	251	.	274	278
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	230	221	249	218
D.nat.	120	118	145	144
D. V.	9	10	23	8
Dem.	34	25	18	8
Z.	—	—	—	3
L. V. P.	.	.	4	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	66	66	17	14
U. S. P. D.	1	1	40	r. 33
Kom.	.	.	2	7

Ldg. Salzenforst, Temritz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	152	.	158	162
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	131	129	123	115
D.nat.	38	48	30	42
D. V.	13	10	20	3
Dem.	9	8	10	1
Z.	33	29	28	38
L. V. P.	.	.	9	.
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	38	34	14	20
U. S. P. D.	—	—	10	—
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Schmölln, Neuschmölln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	815	.	895	930
Abg. Wsch.	.	.	14	2
Abg. St.	725	677	768	600
D.nat.	72	86	132	143
D. V.	22	22	35	59
Dem.	103	92	119	50
Z.	2	3	2	5
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	482	450	105	124
U. S. P. D.	43	21	359	r. 211
Kom.	.	.	12	6

Ldg. Schönbrunn L. S., Kynitzsch, Schönbrunn M. S.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	339	.	354	354
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	303	269	283	237
D.nat.	113	107	144	132
D. V.	27	4	11	16
Dem.	40	42	19	5
L. V. P.	.	.	6	.
S. P. D.	121	115	23	57
U. S. P. D.	2	1	73	r. 24
Kom.	.	.	5	3

Ldg. Sdier, Brehmen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	172	.	194	195
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	148	131	139	122
D.nat.	27	23	39	42
D. V.	4	6	3	3
Dem.	16	18	8	4
Z.	67	66	22	63
L. V. P.	.	.	39	.
S. P. D.	34	18	9	4
U. S. P. D.	—	—	16	l. 4
Kom.	.	.	3	1

Ldg. Seidau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1945	.	2006	1968
Abg. Wsch.	.	.	6	8
Abg. St.	1471	1297	1436	1173
D.nat.	79	106	149	159
D. V.	60	31	121	123
Dem.	182	161	162	93
Z.	35	43	46	57
L. V. P.	.	.	52	.
W. V.	.	.	.	38
S. P. D.	1084	905	519	513
U. S. P. D.	31	50	349	r. 107 l. 46
Kom.	.	.	35	34

Ldg. Semmichau, Birkau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	148	.	148	159
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	110	114	126	99
D.nat.	43	70	64	63
D. V.	9	1	—	1
Dem.	18	11	19	5
Z.	—	—	—	1
L. V. P.	.	.	14	.
S. P. D.	40	31	7	23
U. S. P. D.	—	—	20	r. 3
Kom.	.	.	2	1

Ldg. Singwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	287	.	293	291
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	240	224	238	183
D.nat.	19	29	43	39
D. V.	6	—	7	5
Dem.	34	40	24	12
Z.	16	9	11	16
L. V. P.	.	.	13	.
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	165	139	64	83
U. S. P. D.	—	5	73	r. 19
Kom.	.	.	3	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum)

Ldg. Sohland a. d. Spree, Petersbach.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	3344	.	3142	3407
Abg. Wsch.	.	.	47	6
Abg. St.	2633	2238	2155	1796
D.nat.	135	168	327	477
D. V.	87	74	372	187
Dem.	699	542	286	235
Z.	33	33	45	40
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	1675	1414	766	704
U. S. P. D.	1	7	222	r. 30
Kom.	.	.	135	117

Ldg. Soritz, Blösa, Scheckwitz, Weißig.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	158	.	179	189
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	139	130	150	128
D.nat.	43	51	48	67
D. V.	10	6	6	6
Dem.	63	44	7	5
Z.	—	—	—	27
L. V. P.	.	.	74	.
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	23	27	11	10
U. S. P. D.	—	—	4	—
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Spittwitz.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	123	.	138	143
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	106	95	122	105
D.nat.	32	37	54	63
D. V.	2	2	9	3
Dem.	13	15	10	8
L. V. P.	.	.	4	.
S. P. D.	52	36	28	22
U. S. P. D.	6	5	17	r. 9

Ldg. Stacha, Pohla.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	278	.	279	293
Abg. Wsch.	.	.	13	3
Abg. St.	265	261	292	281
D.nat.	185	185	182	221
D. V.	2	2	7	5
Dem.	34	32	27	6
L. V. P.	.	.	11	.
S. P. D.	41	41	25	34
U. S. P. D.	3	1	40	r. 7
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Steindörfel, Waditz.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	160	.	160	163
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	135	112	125	85
D.nat.	66	51	21	30
D. V.	.	3	1	3
Dem.	27	24	17	5
Z.	—	—	—	21
L. V. P.	.	.	59	.
W. V.	.	.	.	14
S. P. D.	39	34	14	8
U. S. P. D.	—	—	13	r. 4

Ldg. Steinigtwolmsdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1379	.	1452	1469
Abg. Wsch.	.	.	14	14
Abg. St.	1142	1041	900	790
D.nat.	60	52	275	365
D. V.	40	58	73	21
Dem.	316	287	164	67
Z.	—	1	—	—
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	722	640	164	252
U. S. P. D.	—	—	218	r. 45
Kom.	.	.	4	40

Ldg. Stiebitz, Rattwitz.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	235	.	254	259
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	213	186	211	165
D.nat.	21	22	18	18
D. V.	12	8	30	19
Dem.	40	38	18	12
Z.	2	1	1	2
L. V. P.	.	.	7	.
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	137	117	90	97
U. S. P. D.	1	—	47	r. 8
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Tautewalde.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	247	.	262	257
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	215	202	191	161
D.nat.	3	4	47	44
D. V.	2	4	10	6
Dem.	66	65	11	8
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	143	123	31	85
U. S. P. D.	1	6	58	r. 15
Kom.	.	.	33	—

Ldg. Teichnitz, Lubachau.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	155	.	150	160
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	139	120	129	131
D.nat.	54	51	59	82
D. V.	12	2	3	5
Dem.	11	13	6	4
Z.	7	10	—	1
L. V. P.	.	.	13	.
S. P. D.	55	36	22	31
U. S. P. D.	—	5	19	r. 8
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Tröbigau.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	275	.	304	297
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	240	247	265	245
D.nat.	41	47	65	65
D. V.	6	—	4	6
Dem.	18	15	18	4
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	175	177	74	115
U. S. P. D.	—	8	100	r. 45
Kom.	.	.	2	9

Ldg. Uhyst am Taucher, Taschendorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	281	.	275	285
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	258	266	254	230
D.nat.	174	186	196	175
D. V.	28	13	11	27
Dem.	42	54	31	22
Z.	—	1	—	1
S. P. D.	13	11	6	5
U. S. P. D.	—	—	10	—

Ldg. Wartha, Lömischau.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	174	.	199	202
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	141	118	134	94
D.nat.	23	18	10	31
D. V.	15	12	10	12
Dem.	34	49	4	3
Z.	—	—	—	7
L. V. P.	.	.	47	.
S. P. D.	68	38	14	37
U. S. P. D.	—	—	49	r. 4

Ldg. Wehrsdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1401	.	1444	1464
Abg. Wsch.	.	.	14	15
Abg. St.	1188	1102	951	739
D.nat.	13	18	95	174
D. V.	11	35	158	96
Dem.	302	287	110	48
Z.	—	—	2	—
L. V. P.	.	.	2	.
S. P. D.	857	752	285	295
U. S. P. D.	2	10	215	r. 18
Kom.	.	.	83	106

Ldg. Weickersdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	192	.	204	197
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	166	162	165	136
D.nat.	54	77	109	89
D. V.	—	2	10	11
Dem.	61	34	16	5
S. P. D.	51	49	24	30
U. S. P. D.	—	—	6	—
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Weifa, Neuschirgiswalde.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	599	.	650	655
Abg. Wsch.	.	.	14	8
Abg. St.	520	462	405	326
D.nat.	91	71	126	126
D. V.	19	20	32	10
Dem.	55	71	41	13
Z.	83	65	83	104
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	271	235	25	44
U. S. P. D.	—	—	91	r. 16
Kom.	.	.	3	11

Ldg. Wilthen, Irgersdorf, Sora.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1728	.	1877	1896
Abg. Wsch.	.	.	27	16
Abg. St.	1538	1419	1475	1272
D.nat.	94	94	316	387
D. V.	18	46	131	38
Dem.	510	411	193	129
Z.	8	10	10	28
L. V. P.	.	.	23	.
W. V.	.	.	.	17
S. P. D.	907	854	569	613
U. S. P. D.	—	—	193	r. 58
Kom.	.	.	39	—

Ldg. Wuischke b. Pommritz, Sornßig.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	179	.	187	193
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	155	140	150	146
D.nat.	46	46	31	42
D. V.	29	25	6	13
Dem.	66	61	14	9
Z.	—	—	—	77
L. V. P.	.	.	84	.
S. P. D.	14	7	12	5
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Wurbis.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	128	.	135	131
Abg. Wsch.	.	.	14	—
Abg. St.	110	106	127	90
D.nat.	—	1	30	20
D. V.	4	1	22	8
Dem.	33	31	8	5
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	73	73	58	48
U. S. P. D.	—	—	8	—
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Wurschen, Belgern, Rechern.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	228	.	252	274
Abg. Wsch.	.	.	12	2
Abg. St.	203	193	204	201
D.nat.	52	63	42	110
D. V.	8	7	19	11
Dem.	132	110	15	11
Z.	—	—	—	26
L. V. P.	.	.	100	.
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	11	10	13	22
U. S. P. D.	—	—	15	r. 11

2. Amtshauptmannschaft Kamenz.

Stadt Elstra.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	909	.	871	885
Abg. Wsch.	.	.	17	3
Abg. St.	792	698	703	598
D.nat.	85	83	139	173
D. V.	126	141	203	202
Dem.	243	201	147	60
Z.	1	9	5	2
S. P. D.	337	263	148	131
U. S. P. D.	—	1	56	r. 28
Kom.	.	.	4	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Kamenz.				
Wahlber. . .	7780	.	6435	6376
Abg. Wsch.	.	.	89	46
Abg. St. . .	6046	5152	5107	4317
D.nat.	656	706	701	955
D. V.	896	646	1071	818
Dem.	1117	1065	983	618
Z.	254	256	199	184
L. B. P. . .	.	.	11	.
W. V.	.	.	.	42
S. P. D. . .	2990	2140	1120	1052
U. S. P. D.	120	329	1015	r. 392
Kom.	.	.	2	245
Stadt Königsbrück.				
Wahlber. . .	5380	.	2516	2204
Abg. Wsch.	.	.	145	36
Abg. St. . .	4231	2733	2242	1530
D.nat.	338	223	181	308
D. V.	599	532	834	554
Dem.	511	505	187	97
Z.	21	28	9	—
L. B. P. . .	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D. . .	2314	1240	926	538
U. S. P. D.	437	201	101	r. 22
Stadt Pulsnitz.				
Wahlber. . .	2637	.	2735	2709
Abg. Wsch.	.	.	28	30
Abg. St. . .	2182	1979	2066	1730
D.nat.	228	195	268	417
D. V.	77	161	579	502
Dem.	907	793	430	231
Z.	4	5	9	6
W. V.	.	.	.	21
S. P. D. . .	947	796	532	444
U. S. P. D.	14	21	239	r. 86
				l. 7
Kom.	.	.	1	12
Ldg. Bernbruch.				
Wahlber. . .	250	.	262	274
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	204	170	195	140
D.nat.	82	78	72	88
D. V.	16	6	22	3
Dem	13	13	33	10
Z.	—	—	1	1
L. B. P. . .	.	.	1	.
S. P. D. . .	93	72	28	14
U. S. P. D.	—	—	38	r. 11
Kom.	.	.	—	13
Ldg. Biehla.				
Wahlber. . .	149	.	164	165
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St. . .	115	104	125	119
D.nat	32	34	71	84
D. V.	—	3	11	1
Dem.	35	23	20	13
S. P. D. . .	48	43	14	10
U. S. P. D.	—	—	9	r. 4
Kom.	.	.	—	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Bischheim.				
Wahlber. . .	589	.	594	603
Abg. St. . .	440	347	357	272
D.nat.	127	73	112	116
D. V.	32	40	47	46
Dem.	19	47	78	23
W. V.	.	.	.	4
S. P. D. . .	261	187	78	66
U. S. P. D.	—	—	42	r. 4
Kom.	.	.	—	13
Ldg. Bohra.				
Wahlber. . .	137	.	101	97
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	83	85	99	84
D.nat.	47	61	69	65
D. V.	9	5	10	2
Dem.	7	4	7	1
S. P. D. . .	18	15	13	14
U. S. P. D.	2	—	—	r. 1
Ldg. Brauna, Petershain.				
Wahlber. . .	231	.	250	252
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	193	163	191	161
D.nat.	50	57	105	87
D. V.	14	6	15	13
Dem.	27	17	20	14
Z.	34	28	8	5
L. B. P. . .	.	.	1	.
S. P. D. . .	67	51	19	19
U. S. P. D.	—	—	22	r. 21
Ldg. Bretnig.				
Wahlber. . .	1605	.	1624	1635
Abg. Wsch.	.	.	23	8
Abg. St. . .	1383	1266	1322	1109
D.nat.	76	110	240	212
D. V.	179	219	275	198
Dem.	283	214	99	90
W. V.	.	.	.	4
S. P. D. . .	842	713	527	531
U. S. P. D.	2	9	174	r. 38
Kom.	.	.	5	33
Ldg. Bulleritz.				
Wahlber. . .	169	.	188	181
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St. . .	140	112	133	93
D.nat.	21	30	57	38
D. V.	5	3	13	11
Dem.	50	28	10	5
Z.	—	—	—	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D. . .	61	51	33	26
U. S. P. D.	1	—	20	r. 6
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Cannewitz, Schweinerden.				
Wahlber. . .	95	.	97	94
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	97	90	78	78
D.nat.	2	—	1	3
D. V.	—	—	—	1
Z.	94	90	47	74
L. B. P. . .	.	.	27	.
S. P. D. . .	1	—	2	—
U. S. P. D.	—	—	1	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Cosel.				
Wahlber. . .	115	.	128	132
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	104	105	118	90
D.nat.	27	39	47	46
D. V.	30	10	50	26
Dem.	30	35	3	3
S. P. D. . .	17	21	14	7
U. S. P. D.	—	—	4	—
Kom.	.	.	—	8
Ldg. Crostwitz.				
Wahlber. . .	301	.	323	324
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	278	267	297	286
D.nat.	7	39	23	22
D. V.	—	1	—	4
Dem.	—	1	—	—
Z.	255	214	237	254
L. B. P. . .	.	.	26	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D. . .	16	11	6	—
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1
Ldg. Cunnersdorf.				
Wahlber. . .	227	.	247	252
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	185	171	159	133
D.nat.	28	19	47	59
D. V.	3	9	11	8
Dem.	72	54	24	9
L. B. P. . .	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D. . .	82	89	47	41
U. S. P. D.	—	—	29	r. 11
Ldg. Deutschbaselitz.				
Wahlber. . .	193	.	204	211
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	174	172	155	126
D.nat.	67	83	44	59
D. V.	1	1	28	13
Dem.	29	9	15	3
Z.	5	5	2	4
L. B. P. . .	.	.	4	.
S. P. D. . .	72	74	52	38
U. S. P. D.	—	—	10	r. 9
Ldg. Döbra.				
Wahlber. . .	113	.	120	126
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St. . .	101	102	100	75
D.nat.	32	24	27	33
D. V.	14	15	10	2
Dem.	1	4	1	2
Z.	—	—	—	3
S. P. D. . .	53	58	52	24
U. S. P. D.	—	—	10	r. 11
Ldg. Friedersdorf.				
Wahlber. . .	340	.	369	374
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	279	256	264	195
D.nat.	106	94	121	101
D. V.	2	6	15	10
Dem.	45	50	15	8
S. P. D. . .	126	98	74	55
U. S. P. D.	—	6	34	r. 19
Kom.	.	.	4	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Gelenau.				
Wahlber. . .	205	.	216	220
Abg. Wsch.	.	.	1	7
Abg. St. . .	184	180	183	151
D.nat.	87	112	114	91
D. V.	4	—	6	12
Dem.	16	8	14	16
S. P. D. . .	77	54	28	25
U. S. P. D.	—	5	21	r. 3
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Gersdorf.				
Wahlber. . .	634	.	654	688
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St. . .	503	436	407	301
D.nat.	169	173	178	146
D. V.	74	28	10	9
Dem.	38	38	50	10
Z.	—	—	2	—
L. B. P. . .	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D. . .	222	194	118	120
U. S. P. D.	—	—	46	r. 6
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Glaubnitz, Bocka.				
Wahlber. . .	50	.	50	50
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	50	48	46	48
D.nat.	50	45	44	41
D. V.	—	—	1	4
Dem.	—	—	—	2
Z.	—	3	1	1
Ldg. Gödlau.				
Wahlber. . .	66	.	71	73
Abg. St. . .	53	57	60	56
D.nat.	16	19	39	44
D. V.	11	5	8	—
Dem.	14	13	2	1
Z.	1	4	—	—
S. P. D. . .	11	16	1	8
U. S. P. D.	—	—	10	r. 1
Ldg. Gottschdorf.				
Wahlber. . .	153	.	153	153
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St. . .	132	134	131	123
D.nat.	65	49	47	57
D. V.	14	10	33	14
Dem.	12	23	7	—
L. B. P. . .	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D. . .	40	52	40	49
U. S. P. D.	1	—	3	—
Kom.	.	.	—	[illegible]
Ldg. Gräfenhain.				
Wahlber. . .	290	.	236	243
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	235	187	202	159
D.nat.	69	70	92	8[illegible]
D. V.	40	17	36	[illegible]
Dem.	22	21	11	[illegible]
W. V.	.	.	.	[illegible]
S. P. D. . .	103	79	58	4[illegible]
U. S. P. D.	1	—	4	r. 1[illegible]

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Großgrabe.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	317	.	342	347
Abg. Wsch.	.	.	7	4
Abg. St.	261	249	268	175
D.nat.	88	87	58	76
D. V.	18	39	96	47
Dem.	31	15	17	5
Z.	5	5	3	6
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	105	103	71	34
U. S. P. D.	11	—	22	r. 5
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Großnaundorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	448	.	461	463
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	371	370	344	311
D.nat.	145	164	173	190
D. V.	—	2	10	12
Dem.	33	27	11	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	189	177	95	66
U. S. P. D.	3	—	52	r. 31
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Großröhrsdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	4448	.	4907	5061
Abg. Wsch.	.	.	34	27
Abg. St.	4039	3674	4095	3392
D.nat.	299	398	502	679
D. V.	539	394	862	581
Dem.	613	593	394	225
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	2497	2143	1473	1391
U. S. P. D.	81	141	837	r. 298 l. 6
Kom.	.	.	10	195

Ldg. Grüngräbchen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	194	.	220	222
Abg. Wsch.	.	.	3	8
Abg. St.	177	173	178	140
D.nat.	71	74	85	59
D. V.	28	21	39	45
Dem.	19	24	21	6
S. P. D.	53	51	29	26
U. S. P. D.	6	3	3	r. 4

Ldg. Häslich.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	308	.	322	325
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	229	213	211	135
D.nat.	23	26	49	29
D. V.	2	2	5	18
Dem.	32	41	36	10
Z.	2	4	—	—
S. P. D.	170	140	85	68
U. S. P. D.	—	—	34	r. 6
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Hausdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	110	.	114	112
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	90	95	92	62
D.nat.	1	—	56	47
D. V.	7	35	—	—
Dem.	63	30	—	3
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	18	29	19	4
U. S. P. D.	—	—	8	r. 5
Kom.	.	.	8	2

Ldg. Hauswalde.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	751	.	731	752
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	573	485	442	362
D.nat.	59	73	145	166
D. V.	55	69	50	36
Dem.	181	134	60	20
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	277	207	128	116
U. S. P. D.	1	2	57	r. 5
Kom.	.	.	2	10

Ldg. Hennersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	94	.	102	104
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	92	88	94	89
D.nat.	63	65	78	73
D. V.	3	1	1	1
Dem.	5	6	4	1
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	20	16	9	7
U. S. P. D.	—	—	1	r. 7

Ldg. Höckendorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	284	.	294	309
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	260	245	268	195
D.nat.	175	149	193	160
D. V.	8	47	27	12
Dem.	23	11	24	5
S. P. D.	54	38	24	17
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Höflein, Caseritz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	124	.	129	130
Abg. Wsch.	.	.	39	1
Abg. St.	126	122	153	123
D.nat.	11	15	18	2
D. V.	—	—	28	7
Dem.	—	—	8	4
Z.	109	100	76	106
L. B. P.	.	.	21	.
S. P. D.	6	7	2	3
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Horka.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	121	.	139	134
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	110	107	126	115
D. V.	4	—	6	1
Dem.	—	—	—	2
Z.	102	102	102	112
L. B. P.	.	.	10	.
S. P. D.	4	4	1	—
U. S. P. D.	—	—	7	—

Ldg. Jauer.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	66	.	73	69
Abg. St.	62	62	64	63
D.nat.	—	1	8	—
Dem.	4	4	2	2
Z.	58	57	47	60
L. B. P.	.	.	2	.
S. P. D.	—	—	5	1

Ldg. Jesau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	266	.	266	279
Abg. Wsch.	.	.	9	1
Abg. St.	230	199	222	172
D.nat.	116	101	100	98
D. V.	15	4	28	20
Dem.	11	23	9	6
Z.	2	2	4	1
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	86	69	28	33
U. S. P. D.	—	—	51	r. 7
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Jiedlitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	83	.	91	93
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	80	78	88	72
D.nat.	67	69	63	68
D. V.	8	1	16	1
Dem.	3	7	2	—
L. B. P.	.	.	2	.
S. P. D.	1	1	1	1
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Kaschwitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	53	.	60	58
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	53	53	57	60
D.nat.	28	29	31	33
D. V.	—	—	1	2
Dem.	—	—	—	2
Z.	25	23	23	23
L. B. P.	.	.	2	.
S. P. D.	—	1	—	—

Ldg. Kindisch.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	167	.	168	172
Abg. St.	148	133	124	89
D.nat.	59	52	61	54
D. V.	4	—	18	1
Dem.	22	23	9	3
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	63	57	11	20
U. S. P. D.	—	—	25	—
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Kleindittmannsdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	139	.	151	157
Abg. St.	130	129	119	107
D.nat.	62	63	34	43
D. V.	2	1	2	15
Dem.	16	15	48	13
S. P. D.	50	50	10	29
U. S. P. D.	—	—	23	l. 6
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Kleinhänchen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	118	.	129	124
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	111	98	114	107
D.nat.	92	81	78	78
D. V.	2	2	2	3
Dem.	3	1	4	—
Z.	9	9	14	18
L. B. P.	.	.	12	.
S. P. D.	4	4	2	4
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Koitzsch.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	94	.	93	100
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	85	82	82	69
D.nat.	49	43	45	37
D. V.	9	8	13	12
Dem.	12	14	7	1
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	14	17	17	16
U. S. P. D.	1	—	—	—

Ldg. Krakau, Sella.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	280	.	297	309
Abg. Wsch.	.	.	7	4
Abg. St.	268	250	241	181
D.nat.	101	85	67	121
D. V.	36	24	105	24
Dem.	86	97	23	3
S. P. D.	37	44	35	33
U. S. P. D.	5	—	10	—

Ldg. Kriepitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	72	.	76	79
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	70	72	73	70
D.nat.	24	30	39	46
D. V.	23	23	15	4
Dem.	11	3	3	—
Z.	12	16	15	17
S. P. D.	—	—	1	3

Ldg. Kuckau, Panschwitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	494	.	488	511
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	482	468	464	462
D.nat.	.	2	8	4
D. V.	5	4	9	3
Dem.	2	5	9	6
Z.	462	450	391	446
L. B. P.	.	.	26	.
S. P. D.	13	7	19	—
U. S. P. D.	—	—	2	r. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Laske, Schmerlitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	117	.	120	124
Abg. St.	117	111	112	114
D.nat.	—	—	3	—
D. V.	—	—	—	1
Dem.	—	1	—	—
Z.	115	108	48	110
L. B. P.	.	.	55	.
S. P. D.	2	2	4	1
Kom.	.	.	—	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4.	5.
Ldg. Laußnitz.				
Wahlber.	595	.	626	644
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	498	428	448	322
D.nat.	37	32	100	90
D. V.	70	23	111	69
Dem.	109	156	58	13
S. P. D.	273	202	119	139
U. S. P. D.	5	15	60	r. 11
Ldg. Lehndorf, Auschkowitz, Siebitz, Tschaschwitz.				
Wahlber.	203	.	181	181
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	152	141	164	158
D.nat.	34	41	40	43
D. V.	1	—	7	3
Dem.	4	2	2	1
Z.	113	97	98	101
L. B. P.	.	.	11	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	—	1	2	3
U. S. P. D.	—	—	4	r. 3
Ldg. Lichtenberg.				
Wahlber.	890	.	939	960
Abg. St.	778	734	722	567
D.nat.	159	158	168	223
D. V.	10	6	20	11
Dem.	81	84	137	38
S. P. D.	524	462	173	218
U. S. P. D.	1	23	223	r. 21 l. 40
Kom.	.	.	1	15
Ldg. Liebenau.				
Wahlber.	64	.	81	77
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	61	62	69	63
D.nat.	30	26	28	21
D. V.	—	—	3	12
Dem.	9	9	8	4
L. B. P.	.	.	9	.
S. P. D.	22	27	13	18
U. S. P. D.	—	—	8	r. 5
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Lieske.				
Wahlber.	170	.	173	193
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	142	132	130	87
D.nat.	71	73	55	37
D. V.	—	1	7	4
Dem.	8	10	10	3
Z.	—	—	—	14
L. B. P.	.	.	13	.
S. P. D.	63	48	28	16
U. S. P. D.	—	—	17	r. 13
Ldg. Lückersdorf.				
Wahlber.	236	.	234	239
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	177	163	170	124
D.nat.	95	84	97	88
D. V.	10	3	21	6
Dem.	23	26	8	4
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	49	49	22	14
U. S. P. D.	—	—	22	r. 11

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Lüttichau.				
Wahlber.	64	.	61	60
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	59	58	56	45
D.nat.	34	32	37	43
D. V.	14	3	15	2
Dem.	8	23	1	—
S. P. D.	3	—	2	—
Ldg. Milstrich.				
Wahlber.	154	.	176	179
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	139	130	141	125
D.nat.	63	82	19	75
D. V.	2	1	80	14
Dem.	48	25	13	9
Z.	—	—	—	16
L. B. P.	.	.	7	.
S. P. D.	26	22	17	8
U. S. P. D.	—	—	3	r. 2
Ldg. Miltitz, Dürrwicknitz.				
Wahlber.	123	.	146	142
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	125	121	132	128
D.nat.	—	4	—	1
D. V.	—	—	1	—
Z.	123	113	108	126
L. B. P.	.	.	19	.
S. P. D.	2	4	3	1
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Mittelbach.				
Wahlber.	92	.	102	103
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	74	73	78	70
D.nat.	34	40	22	20
D. V.	—	1	23	27
Dem.	2	—	3	—
S. P. D.	37	32	12	19
U. S. P. D.	—	—	17	r. 2
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Möhrsdorf.				
Wahlber.	138	.	156	165
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	113	83	98	58
D.nat.	62	59	81	41
D. V.	6	1	6	2
Dem.	12	8	6	3
S. P. D.	33	15	2	12
U. S. P. D.	—	—	3	—
Ldg. Naußlitz.				
Wahlber.	76	.	80	82
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	74	77	75	76
D. V.	2	—	1	1
Dem.	—	1	—	—
Z.	68	75	56	75
L. B. P.	.	.	18	.
S. P. D.	4	1	—	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Nebelschütz.				
Wahlber.	166	.	183	188
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	160	153	156	146
D.nat.	3	3	18	9
D. V.	—	—	4	—
Dem.	1	1	—	4
Z.	134	127	76	116
L. B. P.	.	.	18	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	22	22	35	13
U. S. P. D.	—	—	5	r. 3
Ldg. Neukirch.				
Wahlber.	228	.	233	231
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	213	211	209	175
D.nat.	53	134	136	108
D. V.	127	23	37	44
Dem.	9	34	11	2
S. P. D.	24	20	21	21
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Niederlichtenau.				
Wahlber.	159	.	168	170
Abg. St.	126	119	109	66
D.nat.	32	32	30	23
D. V.	1	3	2	1
Dem.	8	10	8	7
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	85	74	41	32
U. S. P. D.	—	—	27	r. 2
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Niedersteina.				
Wahlber.	528	.	542	537
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	416	357	401	245
D.nat.	115	127	133	112
D. V.	4	1	4	6
Dem.	36	24	23	10
S. P. D.	260	199	139	102
U. S. P. D.	—	6	102	r. 14
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Nucknitz.				
Wahlber.	80	.	90	88
Abg. St.	77	77	86	73
D.nat.	10	51	23	10
D. V.	—	—	—	1
Z.	67	26	56	61
L. B. P.	.	.	6	.
S. P. D.	—	—	—	1
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Oberlichtenau.				
Wahlber.	764	.	774	786
Abg. Wsch.	.	.	3	19
Abg. St.	597	511	539	398
D.nat.	98	67	108	121
D. V.	8	14	40	41
Dem.	109	96	80	21
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	381	332	183	153
U. S. P. D.	—	—	128	r. 60
Kom.	.	.	—	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Obersteina.				
Wahlber.	675	.	678	675
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	511	421	379	252
D.nat.	92	87	111	90
D. V.	3	5	25	26
Dem.	81	54	40	14
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	331	261	82	62
U. S. P. D.	2	6	119	r. 32 l. 9
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Ohorn.				
Wahlber.	1496	.	1540	1536
Abg. Wsch.	.	.	4	8
Abg. St.	1232	1089	1153	858
D.nat.	126	83	168	233
D. V.	6	40	111	67
Dem.	253	253	193	71
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	842	705	366	387
U. S. P. D.	1	7	300	r. 62 l. 4
Kom.	.	.	5	24
Ldg. Oßling.				
Wahlber.	260	.	310	329
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	207	173	236	165
D.nat.	101	110	106	97
D. V.	7	1	8	6
Dem.	40	28	25	7
Z.	1	1	—	—
L. B. P.	.	.	5	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	58	30	55	8
U. S. P. D.	—	—	36	r. 42
Ldg. Ostro, Neustädtel.				
Wahlber.	181	.	190	194
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	175	174	176	180
D.nat.	10	11	—	12
D. V.	2	—	8	2
Dem.	2	—	—	—
Z.	156	156	150	161
L. B. P.	.	.	12	.
S. P. D.	4	7	6	5
Ldg. Piskowitz.				
Wahlber.	106	.	135	131
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	106	107	122	112
D.nat.	3	29	26	19
D. V.	—	—	6	6
Dem.	1	—	2	2
Z.	100	78	43	85
L. B. P.	.	.	37	.
S. P. D.	2	—	5	—
Ldg. Prietitz.				
Wahlber.	246	.	303	307
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	225	218	231	188
D.nat.	63	80	116	105
D. V.	59	31	22	15
Dem.	43	38	12	11
Z.	—	3	—	1
S. P. D.	59	66	68	47
U. S. P. D.	—	—	13	r. 9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 356 oben) — Wahl zur (zum): Nat.-Verf. 19.I.19 | Volkskamm. 2.II.19 | Reichstag 6.VI.20 | Landtag 14.XI.20

Ldg. Pulsnitz, M. S.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	851	.	1016	1023
Abg. Wsch.	.	.	11	6
Abg. St.	775	763	854	686
D.nat.	67	58	129	128
D. V.	5	19	30	47
Dem.	106	113	85	21
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	597	555	368	361
U. S. P. D.	—	15	238	r. 78
				l. 9
Kom.	.	.	—	52

Ldg. Räckelwitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	312	.	330	349
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	287	259	278	258
D.nat.	5	6	—	2
D. V.	—	4	14	4
Dem.	—	12	1	—
Z.	245	214	208	228
L. V. P.	.	.	36	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	36	22	8	8
U. S. P. D.	—	—	11	r. 12

Ldg. Ralbitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	130	.	142	145
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	122	123	131	138
D.nat.	—	1	—	—
Z.	119	119	52	136
L. V. P.	.	.	78	.
S. P. D.	3	2	1	2
U. S. P. D.	—	—	—	—

Ldg. Rauschwitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	232	.	263	261
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	189	184	178	131
D.nat.	84	53	52	71
D. V.	5	7	57	22
Dem.	37	66	19	9
L. V. P.	.	.	3	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	62	57	8	21
U. S. P. D.	—	—	39	r. 3
				l. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Reichenau.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	243	.	257	257
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	194	178	170	116
D.nat.	41	52	40	51
D. V.	28	21	33	17
Dem.	20	20	12	3
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	103	84	76	43
U. S. P. D.	2	—	7	—

Ldg. Reichenbach.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	374	.	376	384
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	280	277	215	123
D.nat.	47	31	68	45
D. V.	79	45	43	19
Dem.	19	67	14	8
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	130	134	74	50
U. S. P. D.	4	—	14	—

Ldg. Rohna.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	176	.	190	187
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	161	159	164	102
D.nat.	123	118	124	84
D. V.	7	1	13	11
Dem.	18	26	13	1
S. P. D.	13	14	14	6

Ldg. Röhrsdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	142	.	88	89
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	80	79	83	72
D.nat.	33	45	47	49
D. V.	14	8	18	8
Dem.	13	14	1	1
S. P. D.	19	12	17	14
U. S. P. D.	1	—	—	—

Ldg. Rosenthal.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	77	.	82	83
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	76	75	79	73
D.nat.	—	1	—	7
D. V.	—	1	—	2
Z.	75	72	3	64
L. V. P.	.	.	76	.
S. P. D.	1	—	—	—

Ldg. Säuritz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	78	.	77	81
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	73	71	68	77
D.nat.	33	31	36	37
D. V.	—	—	—	1
Z.	40	37	24	39
L. V. P.	.	.	8	.
U. S. P. D.	—	3	—	—

Ldg. Schiedel.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	74	.	81	80
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	67	62	67	57
D.nat.	46	52	54	48
D. V.	11	3	6	3
Dem.	7	6	5	1
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	3	1	—	5
U. S. P. D.	—	—	1	—

Ldg. Schmeckwitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	92	.	120	122
Abg. Wsch.	.	.	59	1
Abg. St.	87	85	167	101
D.nat.	4	5	24	12
D. V.	1	1	42	3
Dem.	—	—	5	—
Z.	80	73	81	86
L. V. P.	.	.	7	.
S. P. D.	2	6	4	—
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Schmorkau.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	314	.	324	325
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	275	244	274	197
D.nat.	149	138	161	135
D. V.	16	6	40	25
Dem.	32	46	20	4
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	78	54	47	30
U. S. P. D.	—	—	4	—

Ldg. Schönau, Cunnewitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	270	.	269	269
Abg. St.	238	214	212	218
D.nat.	—	5	—	2
D. V.	3	1	1	1
Dem.	7	8	2	—
Z.	209	190	28	214
L. V. P.	.	.	174	.
S. P. D.	19	10	6	1

Ldg. Schönbach.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	105	.	114	111
Abg. Wsch.	.	.	—	7
Abg. St.	86	86	84	79
D.nat.	20	49	49	65
D. V.	25	2	11	3
Dem.	20	9	10	2
S. P. D.	21	26	11	9
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Schwepnitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	737	.	753	779
Abg. Wsch.	.	.	19	8
Abg. St.	651	622	656	590
D.nat.	2	31	40	31
D. V.	166	102	190	189
Dem.	31	76	34	12
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	429	384	350	345
U. S. P. D.	20	29	39	r. 9
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Schwosdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	104	.	125	120
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	89	85	98	68
D.nat.	35	33	42	35
D. V.	2	—	—	3
Dem.	3	2	4	1
Z.	6	7	1	3
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	43	42	27	12
U. S. P. D.	—	—	23	r. 12

Ldg. Skaska.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	121	.	158	155
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	116	108	126	90
D.nat.	22	20	29	31
D. V.	5	8	18	12
Dem.	4	1	2	1
Z.	—	—	—	6
L. V. P.	.	.	2	.
S. P. D.	85	78	48	24
U. S. P. D.	—	—	25	r. 16

Ldg. Steinborn.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	121	.	133	134
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	118	113	107	75
D.nat.	52	55	52	36
D. V.	11	2	35	23
Dem.	15	35	1	—
S. P. D.	36	21	15	16
U. S. P. D.	4	—	4	—

Ldg. Stenz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	343	.	295	282
Abg. Wsch.	.	.	9	—
Abg. St.	270	220	234	168
D.nat.	40	56	49	52
D. V.	48	26	65	25
Dem.	22	15	9	5
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	126	110	107	84
U. S. P. D.	34	13	3	—

Ldg. Straßgräbchen.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	395	.	411	438
Abg. Wsch.	.	.	5	13
Abg. St.	330	270	313	234
D.nat.	36	88	85	77
D. V.	11	18	75	49
Dem.	127	47	25	12
Z.	3	—	—	4
S. P. D.	152	117	88	83
U. S. P. D.	—	—	34	r. 6
Kom.	.	.	6	3

Ldg. Trado.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	62	.	70	71
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	57	49	51	33
D.nat.	25	30	26	17
D. V.	7	—	—	—
Dem.	3	—	6	3
Z.	5	3	3	9
L. V. P.	.	.	3	.
S. P. D.	17	16	13	3
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Wollung.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	294	.	338	330
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	269	269	291	248
D.nat.	5	4	22	23
D. V.	1	2	4	9
Dem.	41	42	17	3
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	222	218	170	162
U. S. P. D.	—	1	76	r. 34
				l. 10
Kom.	.	.	—	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 (2) · Volkskamm. 2.II.19 (3) · Reichstag 6.VI.20 (4) · Landtag 14.XI.20 (5)

Ldg. Weißbach bei Königsbrück.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	143	.	154	156
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	135	137	139	123
D.nat.	98	96	91	90
D. V.	6	13	25	13
Dem.	5	8	9	1
Z.	—	1	—	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	25	17	13	16
U. S. P. D.	1	—	—	—

Ldg. Weißbach bei Pulsnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	185	.	195	204
Abg. St.	166	144	145	95
D.nat.	62	60	57	37
D. V.	2	2	4	9
Dem.	9	6	15	4
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	93	76	39	41
U. S. P. D.	—	—	30	r. 1
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Weißig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	175	.	197	203
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	150	136	163	106
D.nat.	74	63	89	60
D. V.	—	4	3	7
Dem.	12	9	6	3
Z.	—	—	—	7
L. B. P.	.	.	7	.
S. P. D.	64	60	45	15
U. S. P. D.	—	—	13	r. 14

Ldg. Wendischbaselitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	126	.	139	140
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	115	118	124	113
D.nat.	—	—	—	2
D. V.	—	1	1	—
Dem.	—	—	—	1
Z.	107	110	90	101
L. B. P.	.	.	10	.
S. P. D.	8	7	10	1
U. S. P. D.	—	—	13	r. 8

Ldg. Wiesa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	692	.	723	717
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	602	587	586	491
D.nat.	79	82	154	177
D. V.	69	27	27	18
Dem.	56	109	78	32
Z.	2	4	8	6
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	390	361	223	207
U. S. P. D.	2	4	94	r. 16
Kom.	.	.	—	31

Ldg. Ländchen Wohla, Rehnsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	204	.	230	238
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	189	181	167	154
D.nat.	41	88	87	89
D. V.	44	27	29	28
Dem.	64	35	18	15
Z.	—	2	—	2
L. B. P.	.	.	2	.
S. P. D.	40	29	16	16
U. S. P. D.	—	—	15	r. 3

Ldg. Zeisholz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	88	.	96	90
Abg. St.	87	85	75	58
D.nat.	13	10	40	36
D. V.	7	9	18	10
Dem.	30	38	8	4
S. P. D.	37	28	9	8

Ldg. Zerna, Gränze.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	120	.	127	126
Abg. St.	114	110	114	111
D.nat.	—	2	3	2
Z.	113	105	45	107
L. B. P.	.	.	64	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	1	3	1	1
U. S. P. D.	—	—	1	—

Ldg. Zochau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	81	.	82	81
Abg. St.	79	71	82	69
D.nat.	60	31	62	54
D. V.	1	23	11	9
Dem.	12	11	5	—
S. P. D.	6	6	4	6

Ldg. Zschornau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	149	.	148	149
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	127	117	114	100
D.nat.	21	36	66	64
D. V.	12	1	5	4
Dem.	49	42	9	4
Z.	4	4	5	12
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	38	34	14	12
U. S. P. D.	2	—	14	r. 4

3. Amtshauptmannschaft Löbau.

Stadt Bernstadt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	870	.	920	951
Abg. Wsch.	.	.	11	10
Abg. St.	811	791	763	697
D.nat.	54	80	124	91
D. V.	32	37	207	100
Dem.	414	384	147	45
Z.	4	5	10	10
W. V.	.	.	.	228
S. P. D.	302	277	167	146
U. S. P. D.	4	5	105	r. 72

Stadt Löbau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	7631	.	7405	7191
Abg. Wsch.	.	.	90	69
Abg. St.	6834	6048	6438	5972
D.nat.	144	192	272	469
D. V.	565	655	1881	1485
Dem.	2577	2331	1365	848
Z.	68	73	84	96
L. B. P.	.	.	14	.
W. V.	.	.	.	610
S. P. D.	3276	2707	2079	2171
U. S. P. D.	187	80	707	r. 183
				l. 75
Kom.	.	.	9	17

Stadt Neusalza-Spremberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2093	.	2142	2206
Abg. Wsch.	.	.	32	19
Abg. St.	1798	1565	1574	1323
D.nat.	55	98	271	236
D. V.	119	81	112	84
Dem.	547	463	367	159
Z.	4	4	2	11
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	262
S. P. D.	1057	903	475	395
U. S. P. D.	10	10	197	r. 9
Kom.	.	.	143	163

Stadt Weißenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	781	.	822	799
Abg. Wsch.	.	.	11	11
Abg. St.	718	644	676	562
D.nat.	90	87	134	108
D. V.	40	45	229	119
Dem.	394	337	120	50
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	152
S. P. D.	194	174	161	132
U. S. P. D.	—	—	29	—

Ldg. Altbernsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	392	.	405	409
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	349	335	342	313
D.nat.	99	118	150	139
D. V.	3	13	28	14
Dem.	83	55	26	7
Z.	—	—	4	3
W. V.	.	.	.	36
S. P. D.	162	146	82	80
U. S. P. D.	—	—	51	r. 34

Ldg. Altlöbau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	708	.	746	757
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	626	595	655	598
D.nat.	24	31	102	129
D. V.	28	50	66	31
Dem.	136	113	61	35
Z.	1	1	—	—
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	33
S. P. D.	430	394	325	321
U. S. P. D.	6	6	94	r. 23
				l. 23
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Beiersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	917	.	943	963
Abg. Wsch.	.	.	10	1
Abg. St.	762	715	613	418
D.nat.	12	20	63	67
D. V.	21	27	78	76
Dem.	277	244	117	34
W. V.	.	.	.	22
S. P. D.	441	403	209	159
U. S. P. D.	11	20	123	r. 5
Kom.	.	.	22	55

Ldg. Bellwitz, Rosenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	190	.	211	222
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	177	162	188	169
D.nat.	63	63	87	78
D. V.	6	5	1	8
Dem.	23	21	11	5
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	79	72	44	52
U. S. P. D.	6	—	42	r. 18
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Berthelsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1076	.	1172	1197
Abg. Wsch.	.	.	13	3
Abg. St.	962	846	778	600
D.nat.	67	62	91	87
D. V.	16	27	143	83
Dem.	318	241	105	48
Z.	5	3	4	4
W. V.	.	.	.	84
S. P. D.	556	513	279	212
U. S. P. D.	—	—	154	r. 53
				l. 28

Ldg. Berzdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	165	.	171	174
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	134	126	132	113
D.nat.	37	37	48	39
D. V.	10	11	20	17
Dem.	35	28	23	8
W. V.	.	.	.	25
S. P. D.	52	50	36	22
U. S. P. D.	—	—	5	r. 2

Ldg. Bischdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	352	.	405	424
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	318	324	321	240
D.nat.	40	99	86	76
D. V.	9	4	35	17
Dem.	70	56	35	16
Z.	1	1	1	—
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	197	162	66	71
U. S. P. D.	—	—	94	r. 50

Ldg. Breitendorf, Zschorna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	207	.	246	239
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	192	180	205	154
D.nat.	113	100	105	82
D. V.	4	15	5	18
Dem.	49	43	17	7
Z.	1	1	—	23
L. B. P.	.	.	49	.
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	25	21	17	14
U. S. P. D.	—	—	12	r. 3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Carlsbrunn, Wohla.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	185	.	200	198
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	148	130	141	115
D.nat.	17	15	27	35
D. V.	9	1	4	17
Dem.	41	47	28	3
Z.	—	—	—	1
L. B. P.	.	.	6	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	81	67	70	56
U. S. P. D.	—	—	5	—

Ldg. Cunewalde.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	1998	.	2001	2005
Abg. Wsch.	.	.	18	2
Abg. St.	1742	1610	1710	1294
D.nat.	65	92	238	164
D. V.	67	52	182	60
Dem.	425	364	202	96
Z.	1	—	—	—
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	110
S. P. D.	1182	1072	799	691
U. S. P. D.	—	28	133	r. 21
Kom.	.	.	150	145

Ldg. Dittersbach.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	442	.	474	489
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	403	386	351	294
D.nat.	23	62	151	103
D. V.	4	8	20	36
Dem.	168	137	20	11
Z.	4	2	—	7
W. V.	.	.	.	27
S. P. D.	202	175	80	101
U. S. P. D.	—	—	72	r. 6 l. 3
Kom.	.	.	7	—

Ldg. Dürrhennersdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	578	.	615	627
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	510	491	482	428
D.nat.	22	34	134	100
D. V.	28	23	12	9
Dem.	140	128	79	29
W. V.	.	.	.	46
S. P. D.	319	304	166	216
U. S. P. D.	—	—	89	r. 18
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Ebersbach.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	5467	.	5805	5837
Abg. Wsch.	.	.	66	33
Abg. St.	4990	4743	4774	3946
D.nat.	105	124	243	335
D. V.	98	109	601	738
Dem.	1615	1393	1150	372
Z.	6	21	8	12
L. B. P.	.	.	10	.
W. V.	.	.	.	370
S. P. D.	3123	3021	1753	1727
U. S. P. D.	42	64	966	r. 96 l. 100
Kom.	.	.	28	182

Ldg. Ebersdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	696	.	761	763
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	626	617	701	641
D.nat.	47	76	183	144
D. V.	44	39	37	24
Dem.	113	98	38	18
W. V.	.	.	.	21
S. P. D.	420	402	359	421
U. S. P. D.	—	1	82	r. 12

Ldg. Eibau.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	3067	.	3127	3161
Abg. Wsch.	.	.	19	14
Abg. St.	2840	2690	2548	2200
D.nat.	73	133	225	257
D. V.	38	67	185	142
Dem.	1114	956	789	449
Z.	10	10	2	3
L. B. P.	.	.	3	.
W. V.	.	.	.	219
S. P. D.	1580	1502	772	870
U. S. P. D.	20	20	561	r. 227 l. 3
Kom.	.	.	4	27

Ldg. Eiserode, Rechen.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	130	.	141	143
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	113	106	117	109
D.nat.	48	51	70	69
D. V.	11	5	7	4
Dem.	26	31	10	—
Z.	—	—	—	9
L. B. P.	.	.	4	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	28	18	21	22
U. S. P. D.	—	—	5	—

Ldg. Georgewitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	139	.	144	146
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	120	121	110	100
D.nat.	20	35	39	39
D. V.	3	2	13	13
Dem.	50	44	14	8
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	47	40	33	33
U. S. P. D.	—	—	10	—

Ldg. Glossen.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	139	.	157	168
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	127	129	132	101
D.nat.	6	18	35	30
D. V.	3	8	7	18
Dem.	60	53	22	9
L. B. P.	.	.	8	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	58	49	45	28
U. S. P. D.	—	—	15	r. 11

Ldg. Großdehsa.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	251	.	288	300
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	238	230	233	185
D.nat.	30	38	70	55
D. V.	19	20	33	41
Dem.	68	54	28	9
L. B. P.	.	.	7	.
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	120	118	73	61
U. S. P. D.	—	—	21	r. 8

Ldg. Großhennersdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	720	.	749	760
Abg. Wsch.	.	.	15	9
Abg. St.	599	553	518	446
D.nat.	76	108	240	204
D. V.	39	44	25	51
Dem.	231	175	42	21
Z.	2	1	3	2
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	247	220	171	140
U. S. P. D.	—	1	36	l. 17

Ldg. Großschweidnitz, Kleinschweidnitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	962	.	894	902
Abg. Wsch.	.	.	11	7
Abg. St.	873	790	763	758
D.nat.	42	58	129	129
D. V.	39	32	63	54
Dem.	330	299	187	101
L. B. P.	.	.	4	.
W. V.	.	.	.	83
S. P. D.	438	392	305	360
U. S. P. D.	22	5	72	r. 24
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Herrnhut.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	739	.	846	855
Abg. Wsch.	.	.	34	5
Abg. St.	755	764	728	722
D.nat.	219	232	231	233
D. V.	241	300	406	380
Dem.	237	170	65	47
Z.	1	1	—	1
W. V.	.	.	.	40
S. P. D.	55	60	19	21
U. S. P. D.	1	—	7	—

Ldg. Herwigsdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	637	.	689	695
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	530	505	562	481
D.nat.	99	134	257	211
D. V.	13	5	31	34
Dem.	172	126	55	20
W. V.	.	.	.	46
S. P. D.	244	238	192	147
U. S. P. D.	—	—	25	r. 23

Ldg. Hochkirch.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	315	.	264	319
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	280	273	272	239
D.nat.	64	84	63	53
D. V.	18	7	24	28
Dem.	142	141	52	13
Z.	—	—	—	59
L. B. P.	.	.	100	.
W. V.	.	.	.	70
S. P. D.	56	41	25	16
U. S. P. D.	—	—	8	—

Ldg. Kemnitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	633	.	645	648
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	532	514	508	348
D.nat.	64	95	204	134
D. V.	20	20	24	19
Dem.	262	237	122	64
Z.	—	—	5	7
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	21
S. P. D.	186	160	119	94
U. S. P. D.	—	—	32	r. 8

Ldg. Kiesdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	230	.	284	277
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	230	214	184	118
D.nat.	48	71	82	49
D. V.	1	8	11	16
Dem.	79	49	18	8
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	101	86	38	7
U. S. P. D.	—	—	33	r. 25

Ldg. Kittlitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	436	.	446	458
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	398	373	371	320
D.nat.	28	33	43	78
D. V.	19	22	36	25
Dem.	127	113	72	12
Z.	—	—	—	5
L. B. P.	.	.	53	.
W. V.	.	.	.	52
S. P. D.	224	203	155	140
U. S. P. D.	—	—	12	r. 7

Ldg. Kleindehsa.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	240	.	277	276
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	206	186	215	177
D.nat.	21	23	68	65
D. V.	18	17	8	9
Dem.	63	62	53	20
Z.	1	—	—	—
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	103	82	62	63
U. S. P. D.	—	—	23	r. 10
Kom.	.	.	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) | Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 | Volkskamm. 2.II.19 | Reichstag 6.VI.20 | Landtag 14.XI.20

Ldg. Kleinradmeritz, Oppeln.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	170	.	188	180
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	157	97	137	100
D.nat.	15	12	28	36
D. V.	7	9	9	8
Dem.	39	27	9	6
Z.	—	—	1	1
L. V. P.	.	.	8	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	96	49	76	46
U. S. P. D.	—	—	6	r. 1

Ldg. Kohlwesa, Kuppritz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	199	.	228	234
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	187	177	196	171
D.nat.	73	101	76	64
D. V.	17	7	4	13
Dem.	63	49	21	10
Z.	—	—	—	50
L. V. P.	.	.	63	.
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	34	17	29	26
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Kotitz, Lauske, Särka.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	378	.	387	393
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	337	317	285	219
D.nat.	81	105	92	111
D. V.	7	17	24	15
Dem.	147	118	32	7
Z.	2	3	—	25
L. V. P.	.	.	59	.
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	100	74	37	38
U. S. P. D.	—	—	40	r. 17

Ldg. Kottmarsdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	592	.	571	599
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	534	511	476	404
D.nat.	19	22	69	53
D. V.	—	1	8	21
Dem.	169	171	119	52
Z.	1	—	1	1
L. V. P.	.	.	5	.
W. V.	.	.	.	35
S. P. D.	336	313	171	230
U. S. P. D.	3	4	102	r. 8
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Kunnersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	341	.	370	372
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	302	309	304	251
D.nat.	42	58	54	66
D. V.	5	8	53	23
Dem.	104	97	28	20
Z.	—	1	1	4
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	138	118	80	79
U. S. P. D.	13	27	87	r. 39

Ldg. Lauba.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	602	.	629	634
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	514	469	467	407
D.nat.	69	85	130	119
D. V.	12	14	10	15
Dem.	80	60	46	14
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	352	300	223	222
U. S. P. D.	1	10	50	r. 11
Kom.	.	.	8	15

Ldg. Lautitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	194	.	193	197
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	170	167	152	142
D.nat.	18	16	74	91
D. V.	2	1	11	12
Dem.	94	87	20	1
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	56	63	27	36
U. S. P. D.	—	—	17	—

Ldg. Lawalde.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	484	.	506	515
Abg. Wsch.	.	.	3	51
Abg. St.	410	377	397	305
D.nat.	47	45	82	72
D. V.	5	6	12	14
Dem.	59	62	41	14
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	296	261	195	171
U. S. P. D.	1	—	63	r. 19
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Lehn, Plotzen.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	136	.	174	164
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	115	107	147	120
D.nat.	30	29	61	57
D. V.	5	3	18	13
Dem.	55	54	18	7
Z.	—	—	—	25
L. V. P.	.	.	26	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	25	18	22	17
U. S. P. D.	—	1	2	—

Ldg. Maltitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	173	.	194	201
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	148	149	164	132
D.nat.	36	44	63	61
D. V.	9	6	12	11
Dem.	46	39	5	9
Z.	—	—	—	5
L. V. P.	.	.	4	.
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	56	60	44	28
U. S. P. D.	—	—	35	r. 9

Ldg. Mittelsohland.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	307	.	323	321
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	277	249	253	196
D.nat.	39	46	105	90
D. V.	6	6	12	13
Dem.	131	116	60	20
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	101	78	65	42
U. S. P. D.	—	—	10	r. 6

Ldg. Neueibau.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	565	.	586	589
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	505	503	462	357
D.nat.	—	—	18	21
D. V.	—	3	38	40
Dem.	155	145	84	49
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	329	323	172	154
U. S. P. D.	20	31	150	r. 86
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Neugersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	6444	.	6712	6807
Abg. Wsch.	.	.	45	39
Abg. St.	6400	6350	6172	5422
D.nat.	9	26	174	247
D. V.	155	138	394	434
Dem.	1722	1800	1496	838
Z.	16	22	21	16
W. V.	.	.	.	464
S. P. D.	4439	4036	2681	2703
U. S. P. D.	44	312	1295	r. 509
Kom.	.	.	85	184

Ldg. Neundorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	166	.	167	174
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	138	137	131	112
D.nat.	24	34	59	44
D. V.	9	6	3	12
Dem.	34	27	11	4
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	60	57	15	24
U. S. P. D.	11	13	17	r. 2
Kom.	.	.	24	20

Ldg. Neuschönberg.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	170	.	193	190
Abg. St.	153	132	109	89
D.nat.	4	1	34	25
D. V.	3	1	—	3
Dem.	35	34	15	5
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	111	94	43	38
U. S. P. D.	—	1	16	r. 2
Kom.	.	.	1	9

Ldg. Niedercunnersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	1104	.	1192	1216
Abg. Wsch.	.	.	13	6
Abg. St.	1012	963	964	823
D.nat.	73	73	238	174
D. V.	40	24	31	17
Dem.	264	274	173	47
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	139
S. P. D.	623	590	391	408
U. S. P. D.	—	—	130	r. 30 l. 1
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Niederfriedersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	623	.	602	617
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	539	512	475	386
D.nat.	14	45	84	81
D. V.	17	10	12	18
Dem.	109	76	49	18
W. V.	.	.	.	45
S. P. D.	397	379	181	140
U. S. P. D.	2	2	117	r. 12
Kom.	.	.	29	72

Ldg. Niederrennersdorf, Oberrennersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	473	.	535	539
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	394	370	414	386
D.nat.	91	97	128	105
D. V.	5	4	16	21
Dem.	112	95	59	30
W. V.	.	.	.	37
S. P. D.	185	173	177	193
U. S. P. D.	—	—	33	—

Ldg. Niederruppersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	703	.	756	758
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	583	546	566	438
D.nat.	30	21	117	87
D. V.	5	20	51	42
Dem.	170	173	62	35
Z.	1	1	—	—
W. V.	.	.	.	18
S. P. D.	376	330	273	235
U. S. P. D.	—	—	62	r. 21
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Niedersohland.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	248	.	249	249
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	218	204	172	124
D.nat.	25	25	54	59
D. V.	3	14	26	20
Dem.	99	84	24	7
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	91	81	42	34
U. S. P. D.	—	—	26	r. 1

Ldg. Niederstrahwalde, Oberstrahwalde.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	758	.	785	777
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	638	565	530	445
D.nat.	46	48	78	65
D. V.	16	32	92	74
Dem.	266	192	99	36
Z.	2	2	3	2
W. V.	.	.	.	71
S. P. D.	305	287	181	195
U. S. P. D.	1	2	75	r. 1

Ldg. Nostitz, Krappe, Spittel.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	258	.	277	292
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	240	220	235	205
D.nat.	43	70	90	108
D. V.	27	18	18	20
Dem.	101	75	15	5
Z.	—	—	—	44
L. B. P.	.	.	81	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	68	57	28	26
U. S. P. D.	—	—	3	r. 1

Ldg. Obercunewalde.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	763	.	786	772
Abg. Wsch.	.	.	13	6
Abg. St.	631	596	549	365
D.nat.	14	28	108	84
D. V.	47	10	54	24
Dem.	145	158	92	28
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	424	395	222	178
U. S. P. D.	—	2	36	r. 8
Kom.	.	.	32	36

Ldg. Obercunnersdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1566	.	1555	1574
Abg. Wsch.	.	.	15	9
Abg. St.	1378	1335	1292	1183
D.nat.	38	37	223	186
D. V.	36	44	118	95
Dem.	516	525	313	209
Z.	—	—	3	4
W. V.	.	.	.	112
S. P. D.	788	724	546	548
U. S. P. D.	—	—	83	r. 23
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Oberfriedersdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	833	.	835	839
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	694	646	647	525
D.nat.	35	50	88	90
D. V.	9	10	31	37
Dem.	185	130	117	56
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	37
S. P. D.	465	453	236	224
U. S. P. D.	—	1	131	r. 9 / l. 1
Kom.	.	.	43	70

Ldg. Oberoderwitz.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	2144	.	2224	2205
Abg. Wsch.	.	.	21	10
Abg. St.	1824	1694	1734	1342
D.nat.	134	142	217	158
D. V.	16	26	202	168
Dem.	621	571	354	274
Z.	1	1	2	2
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	1011	913	568	550
U. S. P. D.	39	31	291	r. 125
Kom.	.	.	90	39

Ldg. Oberruppersdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	407	.	440	445
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	350	322	313	271
D.nat.	12	20	60	60
D. V.	3	2	21	22
Dem.	107	101	58	20
W. V.	.	.	.	21
S. P. D.	227	195	82	126
U. S. P. D.	—	1	86	r. 20
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Obersohland.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	310	.	333	330
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	277	258	255	192
D.nat.	19	24	86	70
D. V.	8	3	12	21
Dem.	108	98	43	14
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	12
S. P. D.	142	133	94	72
U. S. P. D.	—	—	18	r. 3

Ldg. Oehlisch, Zoblitz.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	128	.	140	158
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	112	117	130	115
D.nat.	44	49	50	57
D. V.	5	—	12	20
Dem.	33	31	16	3
L. B. P.	.	.	5	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	30	37	30	31
U. S. P. D.	—	—	16	r. 2

Ldg. Oelsa.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	199	.	212	207
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	177	181	185	174
D.nat.	35	40	75	76
D. V.	7	7	15	4
Dem.	66	60	22	7
W. V.	.	.	.	18
S. P. D.	69	65	46	55
U. S. P. D.	—	8	27	r. 14

Ldg. Oppach.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1811	.	1778	1855
Abg. Wsch.	.	.	35	9
Abg. St.	1521	1343	1377	1041
D.nat.	19	47	181	220
D. V.	71	62	168	153
Dem.	437	439	227	60
Z.	—	—	5	6
W. V.	.	.	.	42
S. P. D.	986	779	610	438
U. S. P. D.	4	16	140	—
Kom.	.	.	45	122

Ldg. Ottenhain.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	296	.	295	300
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	245	214	220	167
D.nat.	22	40	73	66
D. V.	18	14	8	8
Dem.	68	40	21	3
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	137	119	93	68
U. S. P. D.	—	—	24	r. 13 / l. 2

Ldg. Rodewitz, Niethen.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	144	.	138	148
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	125	122	126	120
D.nat.	49	47	48	51
D. V.	4	1	1	8
Dem.	47	53	11	5
Z.	—	—	—	23
L. B. P.	.	.	36	.
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	25	21	11	28
U. S. P. D.	—	—	19	r. 1

Ldg. Schönau.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	572	.	656	670
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	484	404	467	354
D.nat.	113	106	196	130
D. V.	11	14	49	25
Dem.	192	151	68	18
W. V.	.	.	.	85
S. P. D.	168	127	78	52
U. S. P. D.	—	—	75	r. 43

Ldg. Schönbach.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1098	.	1127	1130
Abg. Wsch.	.	.	15	4
Abg. St.	978	900	891	755
D.nat.	49	77	166	175
D. V.	70	64	43	46
Dem.	286	228	139	65
L. B. P.	.	.	12	.
W. V.	.	.	.	41
S. P. D.	573	527	405	366
U. S. P. D.	—	2	114	r. 28
Kom.	.	.	11	30

Ldg. Schönberg.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	236	.	244	250
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	214	202	192	149
D.nat.	1	2	11	13
D. V.	3	2	3	3
Dem.	27	27	21	9
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	182	165	107	70
U. S. P. D.	1	6	4	—
Kom.	.	.	46	47

Ldg. Taubenheim.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	1359	.	1413	1429
Abg. Wsch.	.	.	15	6
Abg. St.	1121	988	1013	866
D.nat.	139	150	197	241
D. V.	11	14	82	68
Dem.	246	193	107	63
L. B. P.	.	.	4	.
W. V.	.	.	.	57
S. P. D.	718	613	397	284
U. S. P. D.	—	13	207	r. 4
Kom.	.	.	18	149

Ldg. Unwürde, Laucha.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	217	.	229	246
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	191	181	173	165
D.nat.	24	37	67	66
D. V.	3	8	20	13
Dem.	67	44	22	9
Z.	2	2	—	.
L. B. P.	.	.	8	.
W. V.	.	.	.	17
S. P. D.	95	85	42	48
U. S. P. D.	—	—	12	r. 12

Ldg. Walddorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	838	.	857	874
Abg. Wsch.	.	.	20	7
Abg. St.	764	743	745	666
D.nat.	2	1	2	7
D. V.	7	12	89	82
Dem.	344	345	252	166
Z.	—	—	—	2
W. V.	.	.	.	109
S. P. D.	411	382	299	273
U. S. P. D.	—	—	103	r. 15 / l. 3
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Weigsdorf.

Betreff 1.	Nat.-Versl. 19.I.19 2.	Volkskamm. 2.II.19 3.	Reichstag 6.VI.20 4.	Landtag 14.XI.20 5.
Wahlber.	521	.	542	568
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	468	458	458	409
D.nat.	—	12	63	47
D. V.	11	18	48	29
Dem.	110	116	50	15
W. V.	.	.	.	46
S. P. D.	346	311	244	238
U. S. P. D.	—	—	42	r. 9
Kom.	.	.	10	25

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Wendischcunnersdorf, Dolgowitz, Wendischpaulsdorf.				
Wahlber.	286	.	328	320
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	253	241	255	223
D.nat.	24	53	89	74
D. V.	26	19	16	29
Dem.	52	38	26	11
Z.	—	—	—	1
L. B. P.	.	.	6	.
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	151	130	99	89
U. S. P. D.	—	—	19	r. 8

4. Amtshauptmannschaft Zittau.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Stadt Ostritz.				
Wahlber.	1352	.	1478	1519
Abg. Wsch.	.	.	14	2
Abg. St.	1293	1237	1262	1079
D.nat.	10	18	7	35
D. V.	45	50	152	131
Dem.	384	349	286	191
Z.	328	339	308	314
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	521	476	371	356
U. S. P. D.	—	2	92	r. 10
Kom.	.	.	38	16
Ldg. Altstadt.				
Wahlber.	426	.	460	454
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	405	401	407	375
D.nat.	7	7	13	23
D. V.	—	1	22	12
Dem.	48	45	36	27
Z.	141	141	136	142
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	209	204	141	158
U. S. P. D.	—	—	40	r. 5
Kom.	.	.	18	5
Ldg. Bertsdorf.				
Wahlber.	1098	.	1201	1216
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	947	868	910	633
D.nat.	116	132	154	129
D. V.	23	23	35	41
Dem.	168	115	129	35
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	636	548	396	303
U. S. P. D.	—	50	189	r. 86
				l. 11
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Blumberg.				
Wahlber.	260	.	260	269
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	230	244	222	206
D.nat.	14	18	20	16
D. V.	3	4	4	4
Dem.	5	9	7	2
Z.	119	112	94	110
S. P. D.	89	100	43	64
U. S. P. D.	—	—	35	—
Kom.	.	.	19	9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Burkersdorf.				
Wahlber.	243	.	265	277
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	214	208	229	180
D.nat.	41	53	102	52
D. V.	9	19	11	35
Dem.	54	36	18	18
Z.	2	4	2	2
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	107	96	83	60
U. S. P. D.	—	—	13	l. 4
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Dittelsdorf.				
Wahlber.	748	.	822	855
Abg. Wsch.	.	.	5	5
Abg. St.	691	722	722	706
D.nat.	93	95	121	116
D. V.	1	5	20	29
Dem.	133	140	112	77
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	16
S. P. D.	461	465	320	424
U. S. P. D.	2	16	133	r. 26
				l. 5
Kom.	.	.	15	11
Ldg. Dornhennersdorf, Mittel- und Oberweigsdorf.				
Wahlber.	1203	.	1242	1270
Abg. Wsch.	.	.	10	4
Abg. St.	1019	940	807	547
D.nat.	112	146	113	77
D. V.	12	16	87	56
Dem.	365	259	157	89
Z.	3	8	2	10
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	523	481	224	196
U. S. P. D.	—	25	210	r. 85
Kom.	.	.	11	13
Ldg. Drausendorf, Gießmannsdorf.				
Wahlber.	297	.	361	359
Abg. Wsch.	.	.	1	.
Abg. St.	246	232	276	243
D.nat.	42	43	55	49
D. V.	4	2	6	14
Dem.	54	55	34	23
Z.	2	4	5	9
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	138	113	88	94
U. S. P. D.	6	15	82	r. 35
				l. 7
Kom.	.	.	4	9
Ldg. Eckartsberg, Radgendorf.				
Wahlber.	741	.	741	749
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	673	644	605	499
D.nat.	115	110	106	98
D. V.	9	12	23	31
Dem.	87	87	83	59
Z.	4	5	6	7
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	451	428	186	228
U. S. P. D.	—	2	199	r. 52
				l. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Friedersdorf, Zittel.				
Wahlber.	429	.	469	456
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	405	407	421	321
D.nat.	62	74	80	67
D. V.	5	2	12	9
Dem.	55	43	31	11
W. V.	.	.	.	28
S. P. D.	282	277	118	127
U. S. P. D.	—	11	160	l. 32
Kom.	.	.	19	44
Ldg. Großporitsch[1]), Kleinschönau.				
Wahlber.	718	.	692	574
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	615	578	563	392
D.nat.	42	40	69	54
D. V.	6	7	13	1
Dem.	88	76	53	32
Z.	—	—	2	—
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	475	449	212	202
U. S. P. D.	3	4	210	r. 72
				l. 15
Kom.	.	.	3	11
Ldg. Großschönau.				
Wahlber.	3971	.	4252	4305
Abg. Wsch.	.	.	62	19
Abg. St.	3749	3657	3470	2946
D.nat.	174	172	338	299
D. V.	108	96	536	413
Dem.	1534	1517	1038	448
Z.	38	46	11	16
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	539
S. P. D.	1761	1637	824	730
U. S. P. D.	119	177	651	r. 396
Kom.	.	.	60	97
Ldg. Grunau.				
Wahlber.	316	.	310	344
Abg. St.	313	291	266	243
D.nat.	18	20	31	24
D. V.	—	—	7	12
Dem.	29	20	9	3
Z.	145	155	143	144
S. P. D.	119	96	58	58
U. S. P. D.	—	—	15	r. 2
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Hainewalde.				
Wahlber.	1496	.	1536	1545
Abg. Wsch.	.	.	15	5
Abg. St.	1207	1157	1052	770
D.nat.	104	132	171	112
D. V.	37	45	109	86
Dem.	337	298	175	69
Z.	8	5	3	3
W. V.	.	.	.	139
S. P. D.	698	651	262	234
U. S. P. D.	22	25	323	r. 120
Kom.	.	.	8	7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Hartau.				
Wahlber.	467	.	481	482
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	404	427	423	330
D.nat.	—	—	3	2
D. V.	1	17	13	8
Dem.	60	63	68	27
Z.	4	5	3	4
W. V.	.	.	.	16
S. P. D.	309	297	105	101
U. S. P. D.	30	43	230	r. 158
				l. 11
Ldg. Hirschfelde.				
Wahlber.	1404	.	1520	1569
Abg. Wsch.	.	.	14	14
Abg. St.	1262	1256	1332	1201
D.nat.	47	43	155	126
D. V.	55	83	92	116
Dem.	449	419	340	201
Z.	11	12	14	23
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	79
S. P. D.	676	667	438	565
U. S. P. D.	22	32	232	r. 6
				l. 32
Kom.	.	.	49	45
Ldg. Hörnitz.				
Wahlber.	1002	.	1074	1078
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	911	859	877	696
D.nat.	78	81	123	95
D. V.	21	21	23	32
Dem.	178	172	156	76
Z.	2	8	6	3
W. V.	.	.	.	53
S. P. D.	597	486	263	258
U. S. P. D.	35	90	304	r. 124
				l. 54
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Jonsdorf.				
Wahlber.	856	.	960	1020
Abg. Wsch.	.	.	146	11
Abg. St.	826	801	926	648
D.nat.	38	35	60	28
D. V.	22	51	165	99
Dem.	212	178	186	74
Z.	—	2	4	4
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	32
S. P. D.	554	532	281	281
U. S. P. D.	—	—	227	r. 7
				l. 122
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Klosterfreiheit.				
Wahlber.	257	.	251	264
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	241	233	215	221
D.nat.	1	3	4	5
D. V.	3	—	10	—
Dem.	22	15	7	2
Z.	153	164	156	178
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	62	51	21	25
U. S. P. D.	—	—	12	r. 3
Kom.	.	.	5	4

1) Am 1. Oktober 1920 mit der Stadt Zittau vereinigt; die Angaben für die Wahl vom 14. November 1920 beziehen sich nur auf Kleinschönau.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Lbg. Königshain.

ahlber. . .	590	.	590	601
bg. Wsch.	.	.	2	—
bg. St. . .	496	494	469	445
.nat.	7	17	41	23
. V.	2	—	15	16
em.	100	65	17	7
. . . .	240	279	270	298
. V.	.	.	.	10
. P. D.	143	122	70	38
S. P. D.	1	9	49	r. 46
om.	.	.	5	1

Lbg. Leuba.

ahlber. . .	293	.	348	312
bg. Wsch.	.	.	1	1
bg. St. . .	261	256	266	257
nat.	58	75	89	130
V.	2	3	17	10
em.	71	56	30	19
. . . .	13	11	13	3
P. D. . .	114	110	98	95
S. P. D.	—	—	14	—
om.	.	.	5	—

Lbg. Leutersdorf.

ahlber. . .	1839	.	1947	1995
g. Wsch.	.	.	13	13
g. St. . .	1703	1658	1700	1346
nat.	56	62	152	120
V.	22	37	74	133
em.	542	507	404	213
. . . .	21	17	15	20
V. P. . .	.	.	1	.
. V.	.	.	.	90
P. D. . .	722	735	445	447
S. P. D.	337	295	585	r. 292
m.	.	.	19	25

Lbg. Lichtenberg.

ahlber. . .	355	.	390	408
g. Wsch.	.	.	1	—
g. St. . .	328	307	331	278
nat.	71	64	92	64
V.	5	3	6	18
em.	25	24	26	4
. V.	.	.	.	4
P. D. . .	226	203	161	180
S. P. D.	—	11	40	r. 6
m.	.	.	5	1

Lbg. Lückendorf.

ahlber. . .	284	.	283	277
g. Wsch.	.	.	48	3
g. St. . .	230	231	271	171
nat.	4	9	17	24
V.	5	3	52	22
m.	46	59	65	28
. . . .	1	—	8	4
V.	.	.	.	6
P. D. . .	168	147	74	60
S. P. D.	6	12	52	r. 15 l. 12

Lbg. Markersdorf.

Wahlber. . .	503	.	524	574
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St. . .	486	551	460	404
D.nat.	34	30	41	31
D. V.	—	10	46	28
Dem.	133	126	75	58
Z.	—	1	1	3
W. V.	.	.	.	4
S. P. D. . .	315	326	175	202
U. S. P. D.	2	55	112	r. 68
Kom.	.	.	9	9

Lbg. Mittelherwigsdorf.

Wahlber. . .	1003	.	1055	1088
Abg. Wsch.	.	.	6	6
Abg. St. . .	879	823	818	558
D.nat.	132	173	181	154
D. V.	25	38	40	52
Dem.	218	169	136	63
Z.	1	—	2	2
W. V.	.	.	.	16
S. P. D. . .	490	425	210	160
U. S. P. D.	12	18	247	r. 77 l. 30

Lbg. Neuleutersdorf.

Wahlber. . .	198	.	217	251
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	226	238	208	219
D.nat.	—	—	11	4
D. V.	—	—	—	1
Dem.	17	12	9	8
Z.	118	131	100	126
W. V.	.	.	.	6
S. P. D. . .	53	59	38	31
U. S. P. D.	37	33	47	r. 37
Kom.	.	.	—	6

Lbg. Niederoderwitz.

Wahlber. . .	2210	.	2284	2281
Abg. Wsch.	.	.	16	5
Abg. St. . .	1956	1789	1768	1145
D.nat.	99	118	221	165
D. V.	39	57	104	107
Dem.	696	627	512	266
Z.	—	—	2	1
L. V. P. . .	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	20
S. P. D. . .	1086	968	568	429
U. S. P. D.	33	18	343	r. 103 l. 2
Kom.	.	.	11	48

Lbg. Oberherwigsdorf.

Wahlber. . .	407	.	422	436
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	378	377	370	317
D.nat.	88	80	108	96
D. V.	4	11	9	3
Dem.	31	31	20	3
L. V. P. . .	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	9
S. P. D. . .	255	255	157	162
U. S. P. D.	—	—	72	r. 19 l. 18
Kom.	.	.	—	4

Lbg. Oberseifersdorf.

Wahlber. . .	902	.	945	952
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St. . .	770	740	725	486
D.nat.	128	181	192	155
D. V.	12	3	17	14
Dem.	159	140	96	18
Z.	—	—	—	1
L. V. P. . .	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	33
S. P. D. . .	466	409	237	204
U. S. P. D.	4	7	174	r. 5 l. 35
Kom.	.	.	4	20

Lbg. Oberullersdorf.

Wahlber. . .	508	.	534	588
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	558	554	407	326
D.nat.	56	45	54	60
D. V.	8	7	23	22
Dem.	68	62	43	18
Z.	1	14	—	7
L. V. P. . .	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	13
S. P. D. . .	422	419	92	86
U. S. P. D.	1	6	190	r. 92 l. 20
Kom.	.	.	—	5

Lbg. Olbersdorf.

Wahlber. . .	3011	.	3190	3296
Abg. Wsch.	.	.	16	3
Abg. St. . .	2757	2578	2650	2027
D.nat.	138	173	244	254
D. V.	69	131	201	142
Dem.	610	489	504	358
Z.	11	30	5	—
L. V. P. . .	.	.	8	.
W. V.	.	.	.	66
S. P. D. . .	1808	1535	711	635
U. S. P. D.	118	216	944	r. 348 l. 215
Kom.	.	.	20	—

Lbg. Oybin.

Wahlber. . .	589	.	646	648
Abg. Wsch.	.	.	157	8
Abg. St. . .	522	448	622	360
D.nat.	46	50	173	90
D. V.	22	23	162	86
Dem.	247	207	143	57
Z.	2	1	1	—
W. V.	.	.	.	36
S. P. D. . .	202	165	80	60
U. S. P. D.	.	2	59	r. 31

Lbg. Pethau.

Wahlber. . .	506	.	582	604
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St. . .	479	470	504	404
D.nat.	27	32	35	25
D. V.	3	14	17	27
Dem.	79	64	79	50
Z.	3	3	2	1
W. V.	.	.	.	29
S. P. D. . .	360	351	120	171
U. S. P. D.	5	5	235	r. 16 l. 84
Kom.	.	.	13	—

Lbg. Reibersdorf, Oppelsdorf, Sommerau.

Wahlber. . .	1022	.	1115	1140
Abg. Wsch.	.	.	176	.
Abg. St. . .	923	927	1152	848
D.nat.	149	153	248	154
D. V.	39	43	252	144
Dem.	255	203	123	75
Z.	3	9	3	4
W. V.	.	.	.	53
S. P. D. . .	474	502	259	339
U. S. P. D.	2	13	212	r. 30 l. 5
Kom.	.	.	53	52

Lbg. Reichenau.

Wahlber. . .	3751	.	3996	4152
Abg. Wsch.	.	.	35	17
Abg. St. . .	3723	3765	3660	3384
D.nat.	190	271	170	152
D. V.	103	167	667	559
Dem.	1234	1037	740	730
Z.	217	235	183	203
W. V.	.	.	.	56
S. P. D. . .	1965	1975	1026	1308
U. S. P. D.	7	76	769	r. 222 l. 11
Kom.	.	.	93	125

Lbg. Reutnitz.

Wahlber. . .	287	.	298	297
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	259	250	256	214
D.nat.	64	69	93	72
D. V.	2	1	7	9
Dem.	58	45	30	11
Z.	2	—	3	3
W. V.	.	.	.	11
S. P. D. . .	133	135	89	102
U. S. P. D.	—	—	28	—
Kom.	.	.	6	6

Lbg. Rohnau.

Wahlber. . .	307	.	329	317
Abg. Wsch.	.	.	2	.
Abg. St. . .	272	272	281	238
D.nat.	3	15	26	19
D. V.	9	6	13	13
Dem.	66	63	48	30
Z.	2	3	3	4
W. V.	.	.	.	3
S. P. D. . .	190	179	147	167
U. S. P. D.	—	6	44	l. 2

Lbg. Rosenthal.

Wahlber. . .	276	.	290	291
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St. . .	255	257	264	234
D.nat.	17	21	30	30
D. V.	3	5	5	10
Dem.	47	41	26	15
Z.	6	6	4	6
L. V. P. . .	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	2
S. P. D. . .	181	182	137	168
U. S. P. D.	—	1	58	l. 2
Kom.	.	.	2	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5.

Ldg. Rusdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	328	.	352	350
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	305	315	306	261
D.nat.	9	6	14	19
D. V.	—	—	—	2
Dem.	30	24	30	9
Z.	143	160	143	162
S. P. D.	123	124	64	62
U. S. P. D.	—	—	42	r. 4
Kom.	.	.	11	—

Ldg. Schlegel.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	344	.	376	394
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	315	310	326	317
D.nat.	30	44	66	58
D. V.	22	19	13	21
Dem.	47	41	21	13
Z.	7	8	7	6
W. V.	.	.	.	14
S. P. D.	208	197	185	195
U. S. P. D.	1	—	25	r. 2
				l. 2
Kom.	.	.	9	5

Ldg. Schönfeld.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	275	.	266	279
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	243	264	239	219
D.nat.	2	4	8	9
D. V.	2	1	4	3
Dem.	17	18	7	5
Z.	159	156	138	147
S. P. D.	62	85	39	40
U. S. P. D.	—	—	40	r. 6
Kom.	.	.	3	9

Ldg. Seifhennersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	4447	.	4600	4639
Abg. Wsch.	.	.	39	20
Abg. St.	4280	3958	3822	3016
D.nat.	84	142	315	243
D. V.	42	93	230	224
Dem.	1615	1416	1187	616
Z.	5	6	2	8
L. B. P.	.	.	9	.
W. V.	.	.	.	350
S. P. D.	2435	2191	1043	1080
U. S. P. D.	89	106	982	r. 458
Kom.	.	.	45	30

Ldg. Seitendorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	956	.	1074	1128
Abg. Wsch.	.	.	13	1
Abg. St.	856	817	953	947
D.nat.	31	17	13	12
D. V.	12	12	57	33
Dem.	29	31	32	5
Z.	464	419	495	557
W. V.	.	.	.	25
S. P. D.	314	326	245	302
U. S. P. D.	3	11	104	r. 5
				l. 4
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Spitzcunnersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1221	.	1223	1244
Abg. Wsch.	.	.	9	5
Abg. St.	979	878	907	599
D.nat.	33	49	98	48
D. V.	11	16	78	89
Dem.	291	243	141	57
Z.	—	2	3	11
W. V.	.	.	.	70
S. P. D.	501	443	219	138
U. S. P. D.	142	121	361	r. 185
Kom.	.	.	7	—

Ldg. Trattlau, Wanscha.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	260	.	283	292
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	231	205	247	230
D.nat.	25	42	55	63
D. V.	—	1	11	16
Dem.	92	64	40	17
Z.	—	—	14	15
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	113	96	97	113
U. S. P. D.	—	—	30	r. 1

Ldg. Türchau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	418	.	467	450
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	370	359	391	302
D.nat.	39	52	62	50
D. V.	5	6	25	19
Dem.	97	96	48	27
Z.	3	4	1	4
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	224	199	196	170
U. S. P. D.	—	1	52	r. 2
				l. 14
Kom.	.	.	6	3

Ldg. Waltersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1158	.	1134	1139
Abg. Wsch.	.	.	20	4
Abg. St.	968	939	854	735
D.nat.	40	51	112	71
D. V.	12	22	116	80
Dem.	278	258	198	86
Z.	1	1	1	3
W. V.	.	.	.	102
S. P. D.	630	594	275	340
U. S. P. D.	6	9	146	r. 51
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Wittgendorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	575	.	601	619
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	490	480	508	419
D.nat.	95	90	158	149
D. V.	6	23	2	6
Dem.	150	143	91	66
L. B. P.	.	.	3	.
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	235	223	116	125
U. S. P. D.	—	—	125	r. 59
				l. 3
Kom.	.	.	9	2

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

(Stadt Chemnitz s. Übers. 4)

5. Amtshauptmannschaft Annaberg.

Stadt Annaberg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	10474	.	10655	10599
Abg. Wsch.	.	.	170	114
Abg. St.	9742	8945	9554	8145
D.nat.	1134	1302	1354	1414
D. V.	.	.	3348	2941
Dem.	3808	3477	1026	988
Z.	124	89	60	70
S. P. D.	4624	3950	2446	1936
U. S. P. D.	23	124	1063	r. 364
Kom.	.	.	247	407

Stadt Buchholz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	5105	.	5481	5392
Abg. Wsch.	.	.	53	34
Abg. St.	4851	4549	4820	4424
D.nat.	470	478	650	779
D. V.	.	.	1267	1159
Dem.	1362	1256	483	463
Z.	18	25	4	9
S. P. D.	2994	2757	1997	1643
U. S. P. D.	2	21	254	r. 15
Kom.	.	.	159	332

Stadt Ehrenfriedersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	3176	.	3279	3242
Abg. Wsch.	.	.	42	25
Abg. St.	2851	2533	2833	2474
D.nat.	408	452	579	490
D. V.	.	.	439	587
Dem.	592	509	121	14
Z.	—	7	—	—
S. P. D.	1510	1215	864	934
U. S. P. D.	333	346	595	r. 66
Kom.	.	.	226	377

Stadt Elterlein.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1314	.	1388	1408
Abg. Wsch.	.	.	15	8
Abg. St.	1164	1045	1143	852
D.nat.	38	30	113	133
D. V.	.	.	192	162
Dem.	355	324	216	122
Z.	6	—	—	—
S. P. D.	760	689	136	203
U. S. P. D.	—	1	455	r. 171
Kom.	.	.	31	55

Stadt Geyer.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	3552	.	3676	3646
Abg. Wsch.	.	.	47	57
Abg. St.	2966	2495	2925	2431
D.nat.	313	377	551	443
D. V.	.	.	692	736
Dem.	771	530	138	94
Z.	4	—	—	—
S. P. D.	1827	1525	464	482
U. S. P. D.	49	55	1071	r. 616
Kom.	.	.	6	57

Stadt Jöhstadt.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1200	.	1173	1154
Abg. Wsch.	.	.	17	13
Abg. St.	1240	1171	1003	884
D.nat.	87	87	115	101
D. V.	.	.	120	106
Dem.	380	366	238	255
Z.	—	2	5	6
S. P. D.	766	714	301	349
U. S. P. D.	—	—	222	r. 47
Kom.	.	.	2	19

Stadt Oberwiesenthal.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	810	.	845	837
Abg. Wsch.	.	.	37	22
Abg. St.	909	841	738	673
D.nat.	35	43	120	74
D. V.	.	.	261	210
Dem.	321	279	16	40
Z.	—	—	6	5
S. P. D.	520	469	206	214
U. S. P. D.	30	50	25	—
Kom.	.	.	103	126

Stadt Scheibenberg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1621	.	1681	1636
Abg. Wsch.	.	.	21	15
Abg. St.	1402	1307	1404	1136
D.nat.	210	214	380	319
D. V.	.	.	190	192
Dem.	356	314	168	106
S. P. D.	833	775	386	391
U. S. P. D.	2	4	277	r. 62
Kom.	.	.	—	65

Stadt Schlettau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1666	.	1973	1960
Abg. Wsch.	.	.	21	9
Abg. St.	1609	1458	1597	1609
D.nat.	56	59	185	275
D. V.	.	.	517	481
Dem.	542	485	181	103
S. P. D.	1011	909	532	694
U. S. P. D.	—	—	102	r. 9
Kom.	.	.	75	33

Stadt Thum.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2492	.	2549	2562
Abg. Wsch.	.	.	34	39
Abg. St.	2117	2046	2339	2050
D.nat.	241	279	361	317
D. V.	.	.	512	572
Dem.	497	445	145	86
S. P. D.	1370	1210	954	743
U. S. P. D.	6	109	339	r. 295
Kom.	.	.	25	28

Stadt Unterwiesenthal.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	347	.	356	357
Abg. Wsch.	.	.	10	8
Abg. St.	336	313	278	231
D.nat.	10	25	85	82
D. V.	.	.	122	80
Dem.	167	162	2	14
S. P. D.	155	115	34	52
U. S. P. D.	—	11	22	—
Kom.	.	.	12	3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Arnsfeld.				
Wahlber.	811	.	828	858
Abg. Wsch.	.	.	7	6
Abg. St.	678	613	650	570
D.nat.	198	176	244	221
D. V.	.	.	44	60
Dem.	122	105	24	—
Z.	13	3	—	—
S. P. D.	343	328	231	275
U. S. P. D.	—	—	106	r. 13
Ldg. Bärenstein.				
Wahlber.	2272	.	2244	2237
Abg. Wsch.	.	.	21	13
Abg. St.	1958	1740	1617	1754
D.nat.	103	198	348	342
D. V.	.	.	625	689
Dem.	812	636	78	194
Z.	—	—	27	13
S. P. D.	1008	906	494	496
U. S. P. D.	—	—	43	r. 1
Kom.	.	.	—	14
Ldg. Cranzahl.				
Wahlber.	1369	.	1398	1400
Abg. Wsch.	.	.	9	10
Abg. St.	1078	964	1020	930
D.nat.	149	132	167	202
D. V.	.	.	322	242
Dem.	252	188	82	68
S. P. D.	673	640	344	401
U. S. P. D.	—	—	96	—
Kom.	.	.	9	14
Ldg. Crottendorf.				
Wahlber.	2817	.	2848	2887
Abg. Wsch.	.	.	22	16
Abg. St.	2246	2020	2218	1532
D.nat.	79	110	241	199
D. V.	.	.	429	350
Dem.	741	676	256	127
S. P. D.	1425	1229	601	415
U. S. P. D.	—	5	678	r. 356
Kom.	.	.	10	79
Ldg. Cunersdorf.				
Wahlber.	784	.	841	845
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	651	578	707	611
D.nat.	56	44	81	86
D. V.	.	.	129	115
Dem.	178	182	72	49
S. P. D.	413	352	401	331
U. S. P. D.	—	—	3	—
Kom.	.	.	19	29
Ldg. Dörfel.				
Wahlber.	293	.	293	285
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	248	235	213	150
D.nat.	3	13	85	65
D. V.	.	.	31	31
Dem.	129	123	47	12
S. P. D.	116	98	37	36
U. S. P. D.	—	—	13	r. 5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Frohnau.				
Wahlber.	1023	.	1040	1016
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	884	787	870	788
D.nat.	123	118	149	153
D. V.	.	.	115	134
Dem.	153	159	48	30
Z.	7	14	7	7
S. P. D.	601	485	503	427
U. S. P. D.	—	11	33	r. 3
Kom.	.	.	14	33
Ldg. Gelenau.				
Wahlber.	3652	.	3623	3674
Abg. Wsch.	.	.	55	28
Abg. St.	3037	2796	3183	2801
D.nat.	105	189	545	328
D. V.	.	.	146	349
Dem.	427	305	40	8
S. P. D.	2470	2295	807	972
U. S. P. D.	30	4	1586	r. 823
Kom.	.	.	53	310
Ldg. Geyersdorf.				
Wahlber.	862	.	830	832
Abg. Wsch.	.	.	6	6
Abg. St.	685	643	687	625
D.nat.	116	107	115	90
D. V.	.	.	178	210
Dem.	122	131	27	25
Z.	4	6	—	—
S. P. D.	443	395	297	263
U. S. P. D.	—	—	58	r. 15
Kom.	.	.	11	20
Ldg. Grumbach.				
Wahlber.	595	.	613	628
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	514	391	452	383
D.nat.	83	81	139	140
D. V.	.	.	83	43
Dem.	181	138	44	22
Z.	11	1	—	—
S. P. D.	236	169	151	177
U. S. P. D.	—	—	35	—
Ldg. Hammerunterwiesenthal.				
Wahlber.	429	.	400	416
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	366	269	209	232
D.nat.	15	33	48	74
D. V.	.	.	84	64
Dem.	138	94	14	16
S. P. D.	213	139	44	74
U. S. P. D.	—	3	17	r. 1
Kom.	.	.	2	3
Ldg. Hermannsdorf.				
Wahlber.	639	.	680	687
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	551	483	555	358
D.nat.	14	29	167	95
D. V.	.	.	88	86
Dem.	270	215	95	54
S. P. D.	265	235	170	123
U. S. P. D.	1	1	35	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Herold.				
Wahlber.	1001	.	976	989
Abg. Wsch.	.	.	14	5
Abg. St.	813	774	851	771
D.nat.	110	116	91	103
D. V.	.	.	114	112
Dem.	147	110	77	38
S. P. D.	556	547	501	494
U. S. P. D.	—	1	62	r. 17
Kom.	.	.	4	4
Ldg. Jahnsbach.				
Wahlber.	1449	.	1469	1480
Abg. Wsch.	.	.	11	6
Abg. St.	1212	1115	1314	1121
D.nat.	223	218	293	192
D. V.	.	.	214	285
Dem.	259	229	15	35
S. P. D.	726	650	462	387
U. S. P. D.	4	18	315	r. 193
Kom.	.	.	10	25
Ldg. Königswalde.				
Wahlber.	1642	.	1667	1681
Abg. Wsch.	.	.	13	6
Abg. St.	1448	1369	1418	1136
D.nat.	99	132	242	295
D. V.	.	.	157	88
Dem.	459	423	331	219
Z.	23	5	4	—
S. P. D.	865	792	639	454
U. S. P. D.	1	17	33	r. 5
Kom.	.	.	11	71
Ldg. Mildenau.				
Wahlber.	1597	.	1587	1599
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	1362	1314	1322	1241
D.nat.	74	93	386	331
D. V.	.	.	127	132
Dem.	417	377	103	89
Z.	13	15	3	3
S. P. D.	855	819	651	673
U. S. P. D.	—	4	42	r. 9
Kom.	.	.	7	—
Ldg. Neudorf.				
Wahlber.	1740	.	1690	1689
Abg. Wsch.	.	.	16	6
Abg. St.	1288	1199	1312	1188
D.nat.	78	112	342	300
D. V.	.	.	195	173
Dem.	383	275	129	77
Z.	9	11	4	1
S. P. D.	817	800	433	507
U. S. P. D.	—	—	207	r. 113
Kom.	.	.	1	13
Ldg. Neundorf.				
Wahlber.	680	.	700	703
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	565	467	635	615
D.nat.	50	60	100	135
D. V.	.	.	81	38
Dem.	112	71	25	12
S. P. D.	403	335	356	421
U. S. P. D.	—	—	73	r. 8

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Oberscheibe.				
Wahlber.	151	.	165	165
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	120	108	146	114
D.nat.	39	41	70	40
D. V.	.	.	28	40
Dem.	36	31	3	1
S. P. D.	45	34	28	16
U. S. P. D.	—	2	14	r. 3
Kom.	.	.	3	14
Ldg. Schmalzgrube.				
Wahlber.	198	.	178	179
Abg. Wsch.	.	.	20	5
Abg. St.	172	168	188	164
D.nat.	4	—	29	17
D. V.	.	.	26	24
Dem.	42	38	24	15
S. P. D.	125	130	105	108
U. S. P. D.	—	—	3	—
Ldg. Schönfeld.				
Wahlber.	431	.	441	437
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	375	369	378	344
D.nat.	58	41	83	100
D. V.	.	.	69	60
Dem.	83	105	25	10
S. P. D.	223	210	156	162
U. S. P. D.	10	12	39	r. 12
Ldg. Schwarzbach.				
Wahlber.	265	.	281	278
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	230	215	216	133
D.nat.	17	24	63	44
D. V.	.	.	48	30
Dem.	107	77	29	29
S. P. D.	105	114	31	2
U. S. P. D.	—	—	41	r. 19
Kom.	.	.	4	8
Ldg. Sehma.				
Wahlber.	1903	.	1952	1960
Abg. Wsch.	.	.	13	15
Abg. St.	1589	1340	1651	1405
D.nat.	183	222	216	214
D. V.	.	.	384	324
Dem.	444	245	120	81
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	961	873	925	760
Kom.	.	.	4	23
Ldg. Steinbach, Oberschmiedeberg.				
Wahlber.	706	.	702	713
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	594	531	598	434
D.nat.	84	84	171	152
D. V.	.	.	47	22
Dem.	112	118	81	42
Z.	4	1	—	—
D. S.	.	.	3	.
S. P. D.	393	326	288	201
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	6	13

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Tannenberg.				
Wahlber.	988	.	1003	1011
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	830	762	857	738
D.nat.	73	46	177	163
D. V.	.	.	117	86
Dem.	243	256	85	47
Z.	16	3	2	2
S. P. D.	482	428	284	294
U. S. P. D.	16	28	192	r. 140
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Walthersdorf.				
Wahlber.	452	.	489	488
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	394	381	411	348
D.nat.	7	14	84	95
D. V.	.	.	73	65
Dem.	191	177	41	3
S. P. D.	195	190	179	183
U. S. P. D.	—	—	31	—
Kom.	.	.	2	1
Ldg. Wiesa.				
Wahlber.	1544	.	1611	1628
Abg. Wsch.	.	.	18	3
Abg. St.	1395	1186	1386	1212
D.nat.	149	128	164	147
D. V.	.	.	218	208
Dem.	256	211	64	57
Z.	2	3	2	3
S. P. D.	986	844	870	687
U. S. P. D.	—	—	60	r. 101
Kom.	.	.	5	4
6. Amtshauptmannschaft Chemnitz.				
Stadt Limbach.				
Wahlber.	9400	.	9402	9360
Abg. Wsch.	.	.	65	46
Abg. St.	8365	7240	8256	6717
D.nat.	849	748	661	716
D. V.	.	.	1858	1624
Dem.	1345	1395	471	278
Z.	9	6	15	17
D. S.	.	.	3	.
S. P. D.	3508	2336	1515	1044
U. S. P. D.	2522	2731	709	r. 219
Kom.	.	.	2999	2794
Ldg. Adorf.				
Wahlber.	1022	.	1074	1035
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	834	772	905	786
D.nat.	146	127	183	166
D. V.	.	.	17	44
Dem.	36	40	39	8
Z.	—	3	—	—
S. P. D.	649	568	483	390
U. S. P. D.	3	32	38	r. 40
Kom.	.	.	142	133
Ldg. Altenhain.				
Wahlber.	328	.	340	348
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	306	301	330	326
D.nat.	108	101	78	89
D. V.	.	.	37	27
Dem.	1	22	7	3
S. P. D.	187	128	161	166
U. S. P. D.	10	50	24	r. 22
Kom.	.	.	23	18
Ldg. Auerbach.				
Wahlber.	1653	.	1764	1854
Abg. Wsch.	.	.	5	6
Abg. St.	1338	1157	1518	1380
D.nat.	123	103	186	170
D. V.	.	.	78	86
Dem.	67	61	29	26
S. P. D.	1062	950	671	677
U. S. P. D.	81	39	519	r. 387
Kom.	.	.	33	27
Ldg. Berbisdorf.				
Wahlber.	464	.	453	452
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	381	351	403	365
D.nat.	62	54	96	85
D. V.	.	.	13	27
Dem.	26	39	4	9
S. P. D.	293	258	259	218
U. S. P. D.	—	—	4	—
Kom.	.	.	25	26
Ldg. Bräunsdorf.				
Wahlber.	709	.	744	754
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	640	589	612	532
D.nat.	240	171	128	135
D. V.	.	.	101	87
Dem.	7	70	10	7
S. P. D.	385	234	154	89
U. S. P. D.	8	114	—	r. 3
Kom.	.	.	218	205
Ldg. Burkhardtsdorf.				
Wahlber.	2724	.	2882	2899
Abg. Wsch.	.	.	11	8
Abg. St.	2510	2275	2514	2246
D.nat.	291	234	376	222
D. V.	.	.	218	370
Dem.	382	309	147	61
S. P. D.	1822	1664	1274	1069
U. S. P. D.	4	61	302	r. 157
Kom.	.	.	196	360
Ldg. Draisdorf.				
Wahlber.	195	.	226	226
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	161	150	199	189
D.nat.	47	51	59	57
D. V.	.	.	8	9
Dem.	12	17	4	1
S. P. D.	102	76	85	98
U. S. P. D.	—	6	23	r. 3
Kom.	.	.	19	19
Ldg. Eibenberg.				
Wahlber.	691	.	658	664
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	537	481	588	540
D.nat.	56	56	107	104
D. V.	.	.	19	39
Dem.	64	44	26	11
S. P. D.	408	380	348	302
U. S. P. D.	9	—	—	r. 3
Kom.	.	.	87	80
Ldg. Einsiedel.				
Wahlber.	2648	.	2924	2946
Abg. Wsch.	.	.	23	21
Abg. St.	2350	2144	2518	2321
D.nat.	239	241	261	271
D. V.	.	.	337	435
Dem.	476	388	186	83
Z.	6	7	2	6
S. P. D.	1418	1143	1152	952
U. S. P. D.	211	362	96	r. 29
Kom.	.	.	483	539
Ldg. Erfenschlag.				
Wahlber.	913	.	970	993
Abg. Wsch.	.	.	11	3
Abg. St.	801	719	860	804
D.nat.	89	99	131	110
D. V.	.	.	72	113
Dem.	79	57	32	6
Z.	—	1	2	1
S. P. D.	582	495	454	401
U. S. P. D.	50	67	40	r. 45
Kom.	.	.	128	124
Ldg. Euba.				
Wahlber.	956	.	961	976
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	797	708	831	758
D.nat.	183	196	245	206
D. V.	.	.	49	69
Dem.	57	26	20	11
S. P. D.	522	453	383	382
U. S. P. D.	34	32	25	—
Kom.	.	.	109	89
Ldg. Fichtigsthal.				
Wahlber.	410	.	440	438
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	330	287	354	286
D.nat.	15	16	4	—
D. V.	.	.	47	39
Dem.	3	11	5	—
S. P. D.	144	98	70	61
U. S. P. D.	148	162	46	r. 10
Kom.	.	.	182	174
Ldg. Glösa.				
Wahlber.	863	.	1017	1116
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	731	663	916	898
D.nat.	98	93	144	95
D. V.	.	.	21	108
Dem.	61	45	46	7
S. P. D.	571	524	552	527
U. S. P. D.	—	1	12	r. 7
Kom.	.	.	137	152
Ldg. Gornsdorf.				
Wahlber.	1753	.	1831	1830
Abg. Wsch.	.	.	4	6
Abg. St.	1459	1336	1651	1421
D.nat.	56	48	130	128
D. V.	.	.	118	118
Dem.	152	126	45	15
S. P. D.	1125	993	996	956
U. S. P. D.	124	169	230	r. 53
Kom.	.	.	131	147
Ldg. Grüna.				
Wahlber.	3550	.	3704	3732
Abg. Wsch.	.	.	33	14
Abg. St.	2808	2459	3048	2561
D.nat.	138	189	300	286
D. V.	.	.	435	484
Dem.	837	672	234	49
Z.	2	5	4	1
S. P. D.	1730	1023	1246	1028
U. S. P. D.	79	561	16	r. 1
Kom.	.	.	806	701
Ldg. Harthau.				
Wahlber.	3099	.	3311	3359
Abg. Wsch.	.	.	12	5
Abg. St.	2402	1859	2747	2490
D.nat.	134	108	243	71
D. V.	.	.	162	371
Dem.	325	250	160	161
Z.	6	1	2	4
S. P. D.	1925	1494	1180	987
U. S. P. D.	1	1	83	—
Kom.	.	.	916	895
Ldg. Heinersdorf.				
Wahlber.	102	.	120	115
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	89	89	107	99
D.nat.	37	24	36	33
D. V.	.	.	31	34
Dem.	15	28	3	4
S. P. D.	37	35	25	17
U. S. P. D.	—	2	12	r. 7
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Kändler.				
Wahlber.	1119	.	1286	1301
Abg. Wsch.	.	.	10	4
Abg. St.	1009	809	1044	905
D.nat.	84	88	54	69
D. V.	.	.	126	140
Dem.	30	50	31	27
S. P. D.	538	312	281	137
U. S. P. D.	336	358	45	r. 26
Kom.	.	.	505	504
Ldg. Kemtau.				
Wahlber.	481	.	495	506
Abg. Wsch.	.	.	12	2
Abg. St.	410	393	454	432
D.nat.	42	33	48	55
D. V.	.	.	18	29
Dem.	20	27	15	4
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	344	329	318	269
U. S. P. D.	—	—	40	r. 26
Kom.	.	.	14	46

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 3/6 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Klaffenbach.

Wahlber.	1090	.	1176	1184
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	883	781	964	888
D.nat.	139	107	207	179
D. V.	.	.	68	122
Dem.	103	91	53	11
S. P. D.	639	583	469	447
U. S. P. D.	—	—	42	—
Kom.	.	.	124	128

Ldg. Kleinolbersdorf.

Wahlber.	290	.	332	343
Abg. Wsch.	.	.	13	3
Abg. St.	267	261	325	315
D.nat.	105	94	116	141
D. V.	.	.	40	12
Dem.	17	25	1	5
S. P. D.	141	137	152	149
U. S. P. D.	4	4	6	r. 2
Kom.	.	.	10	3

Ldg. Leukersdorf.

Wahlber.	1175	.	1113	1093
Abg. Wsch.	.	.	3	9
Abg. St.	956	722	868	824
D.nat.	124	97	240	256
D. V.	.	.	38	99
Dem.	229	155	87	25
S. P. D.	595	465	366	355
U. S. P. D.	—	—	24	r. 2
Kom.	.	.	110	85

Ldg. Meinersdorf.

Wahlber.	1274	.	1265	1282
Abg. Wsch.	.	.	6	6
Abg. St.	1033	887	1051	807
D.nat.	134	101	152	210
D. V.	.	.	149	106
Dem.	134	106	41	16
S. P. D.	670	549	147	169
U. S. P. D.	93	130	465	r. 32
Kom.	.	.	93	273

Ldg. Mittelbach.

Wahlber.	1393	.	1362	1384
Abg. Wsch.	.	.	10	2
Abg. St.	1125	1003	1144	1007
D.nat.	187	52	184	165
D. V.	.	.	152	165
Dem.	141	281	71	57
S. P. D.	770	510	485	423
U. S. P. D.	27	157	—	—
Kom.	.	.	252	197

Ldg. Mittelfrohna.

Wahlber.	820	.	880	907
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	724	651	739	632
D.nat.	110	106	159	150
D. V.	.	.	19	15
Dem.	7	37	26	15
S. P. D.	291	166	83	83
U. S. P. D.	292	342	87	r. 34
Kom.	.	.	364	330

Ldg. Neukirchen.

Wahlber.	3698	.	3416	3438
Abg. Wsch.	.	.	13	14
Abg. St.	2750	2470	2973	2781
D.nat.	356	351	421	388
D. V.	.	.	415	546
Dem.	275	147	55	22
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	1797	1686	1415	1307
U. S. P. D.	318	274	227	r. 134
Kom.	.	.	436	379

Ldg. Neustadt.

Wahlber.	959	.	1064	1056
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	881	775	929	860
D.nat.	86	95	108	81
D. V.	.	.	130	164
Dem.	183	140	70	55
Z.	—	—	3	—
S. P. D.	602	503	406	367
U. S. P. D.	3	30	9	r. 1
Kom.	.	.	200	185

Ldg. Niederfrohna.

Wahlber.	601	.	615	643
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	495	417	446	346
D.nat.	112	101	102	98
D. V.	.	.	34	20
Dem.	14	8	7	8
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	239	144	60	54
U. S. P. D.	128	164	119	r. 25
Kom.	.	.	124	141

Ldg. Niederhermersdorf.

Wahlber.	695	.	806	800
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	625	492	699	616
D.nat.	117	82	112	128
D. V.	.	.	77	91
Dem.	57	52	21	4
Z.	—	1	—	1
S. P. D.	451	357	310	290
U. S. P. D.	—	—	17	r. 3
Kom.	.	.	160	96

Ldg. Oberfrohna.

Wahlber.	3143	.	3244	3170
Abg. Wsch.	.	.	18	18
Abg. St.	2647	2412	2858	2427
D.nat.	525	500	65	94
D. V.	.	.	794	665
Dem.	44	87	97	48
Z.	—	—	1	1
S. P. D.	1486	1106	621	568
U. S. P. D.	587	716	158	r. 37
Kom.	.	.	1119	1003

Ldg. Oberhermersdorf.

Wahlber.	516	.	589	597
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	413	274	439	391
D.nat.	119	59	26	92
D. V.	.	.	102	50
Dem.	19	17	15	5
S. P. D.	274	196	197	155
U. S. P. D.	—	—	6	—
Kom.	.	.	91	86

Ldg. Pleißa.

Wahlber.	1563	.	1534	1687
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	1379	1119	1310	1099
D.nat.	68	104	132	129
D. V.	.	.	197	163
Dem.	235	170	30	13
S. P. D.	605	329	187	156
U. S. P. D.	471	513	84	r. 32
Kom.	.	.	679	606

Ldg. Rabenstein.

Wahlber.	2809	.	2887	2974
Abg. Wsch.	.	.	17	16
Abg. St.	2316	2088	2432	2101
D.nat.	207	226	230	248
D. V.	.	.	340	416
Dem.	410	320	239	62
Z.	2	1	1	1
S. P. D.	1691	1527	1240	1069
U. S. P. D.	2	4	11	r. 7
Kom.	.	.	368	186

Ldg. Reichenbrand.

Wahlber.	2428	.	2600	2620
Abg. Wsch.	.	.	7	11
Abg. St.	2038	1777	2246	2035
D.nat.	148	165	149	263
D. V.	.	.	296	273
Dem.	361	296	211	93
Z.	1	1	1	2
S. P. D.	1515	1304	954	836
U. S. P. D.	—	2	75	r. 7
Kom.	.	.	555	552

Ldg. Reichenhain.

Wahlber.	967	.	1049	1087
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	851	729	878	892
D.nat.	25	35	62	234
D. V.	.	.	195	105
Dem.	260	222	69	19
S. P. D.	545	467	328	318
U. S. P. D.	13	2	8	—
Kom.	.	.	211	214

Ldg. Röhrsdorf.

Wahlber.	1563	.	1837	1845
Abg. Wsch.	.	.	11	6
Abg. St.	1447	1345	1642	1484
D.nat.	205	199	421	413
D. V.	.	.	145	110
Dem.	235	193	66	15
S. P. D.	905	857	671	583
U. S. P. D.	100	92	121	r. 22
Kom.	.	.	214	334

Ldg. Rottluff.

Wahlber.	1031	.	1094	1091
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	846	771	961	914
D.nat.	67	49	168	142
D. V.	.	.	85	122
Dem.	132	137	42	31
Z.	2	—	—	1
S. P. D.	645	580	488	473
U. S. P. D.	—	5	8	r. 5
Kom.	.	.	169	134

Ldg. Schönau.

Wahlber.	2268	.	2276	2355
Abg. Wsch.	.	.	16	7
Abg. St.	1940	1652	1892	1722
D.nat.	206	164	258	204
D. V.	.	.	234	290
Dem.	282	277	141	77
Z.	2	3	7	7
S. P. D.	1440	1084	707	692
U. S. P. D.	7	122	63	r. 9
Kom.	.	.	478	439

Ldg. Siegmar einschl. der am 1. 1. 20 mit Siegmar vereinigten Gemeinde Stelzendorf.

Wahlber.	3046	.	3037	2918
Abg. Wsch.	.	.	14	13
Abg. St.	2368	2015	2500	2256
D.nat.	228	224	369	404
D. V.	.	.	351	327
Dem.	644	511	259	141
Z.	1	—	3	—
S. P. D.	1481	1229	998	962
U. S. P. D.	—	49	83	r. 1
Kom.	.	.	429	412

Ldg. Wittgensdorf.

Wahlber.	3253	.	3685	3809
Abg. Wsch.	.	.	22	17
Abg. St.	2807	2540	3078	2654
D.nat.	354	344	368	366
D. V.	.	.	607	618
Dem.	447	413	89	27
S. P. D.	1523	1277	830	893
U. S. P. D.	480	500	1030	r. 490
Kom.	.	.	153	253

Ldg. Wüstenbrand.

Wahlber.	1237	.	1316	1319
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	1106	1014	1095	938
D.nat.	120	98	192	146
D. V.	.	.	147	132
Dem.	340	339	96	108
S. P. D.	555	370	361	372
U. S. P. D.	90	205	8	—
Kom.	.	.	288	180

7. Amtshauptmannschaft Flöha.

Stadt Augustusburg.

Wahlber.	1397	.	1457	1420
Abg. Wsch.	.	.	78	20
Abg. St.	1279	1248	1362	1248
D.nat.	366	251	392	390
D. V.	.	.	334	254
Dem.	211	344	15	54
Z.	1	2	—	—
S. P. D.	684	634	476	428
U. S. P. D.	17	15	58	r. 8
Kom.	.	.	87	112

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Frankenberg.				
Wahlber.	8320	.	8326	8203
Abg. Wsch.	.	.	97	63
Abg. St.	7339	6726	7237	6510
D.nat.	268	367	758	484
D. V.	.	.	1151	1570
Dem.	2648	2616	1168	923
Z.	—	2	3	2
S. P. D.	4085	3409	3153	2884
U. S. P. D.	328	315	673	r. 312
Kom.	.	.	324	306
Stadt Oederan.				
Wahlber.	3345	.	3712	3724
Abg. Wsch.	.	.	41	28
Abg. St.	3014	2825	3168	3409
D.nat.	385	395	614	730
D. V.	44	133	420	328
Dem.	682	608	438	217
S. P. D.	1743	1450	756	773
U. S. P. D.	158	233	241	—
Kom.	.	.	690	342
Stadt Zschopau.				
Wahlber.	4058	.	4217	4149
Abg. Wsch.	.	.	31	40
Abg. St.	3568	3209	3619	3264
D.nat.	325	361	851	672
D. V.	.	.	509	629
Dem.	1112	925	507	522
Z.	2	3	—	—
S. P. D.	2122	1917	1273	1160
U. S. P. D.	1	—	416	r. 177
Kom.	.	.	50	79
Ldg. Altenhain.				
Wahlber.	226	.	254	261
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	209	200	236	217
D.nat.	36	30	47	48
D. V.	.	.	6	23
Dem.	17	23	11	9
S. P. D.	151	146	70	73
U. S. P. D.	4	—	25	—
Kom.	.	.	76	61
Ldg. Auerswalde.				
Wahlber.	1317	.	1245	1223
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	1194	1049	1110	914
D.nat.	236	213	285	280
D. V.	.	.	35	68
Dem.	133	162	110	13
S. P. D.	782	553	487	423
U. S. P. D.	43	121	114	r. 46
Kom.	.	.	79	82
Ldg. Börnichen b. Grünh.				
Wahlber.	683	.	715	729
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	580	536	553	510
D.nat.	137	131	186	161
D. V.	.	.	79	95
Dem.	47	71	1	1
S. P. D.	391	334	268	237
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Kom.	.	.	19	14

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Börnichen b. Oederan.				
Wahlber.	159	.	165	187
Abg. St.	147	129	139	94
D.nat.	67	56	66	65
D. V.	2	2	14	1
Dem.	12	7	10	9
S. P. D.	64	63	23	13
U. S. P. D.	1	1	10	—
Kom.	.	.	16	6
Ldg. Borstendorf.				
Wahlber.	1442	.	1566	1574
Abg. Wsch.	.	.	7	10
Abg. St.	1237	1135	1207	1068
D.nat.	90	89	199	185
D. V.	.	.	299	303
Dem.	287	240	2	13
S. P. D.	840	803	607	419
U. S. P. D.	13	1	32	r. 100
Kom.	.	.	66	47
Ldg. Braunsdorf.				
Wahlber.	191	.	205	222
Abg. Wsch.	.	.	4	6
Abg. St.	174	171	189	198
D.nat.	55	63	79	84
D. V.	.	.	33	32
Dem.	49	44	12	12
S. P. D.	69	64	53	65
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	11	3
Ldg. Breitenau.				
Wahlber.	220	.	200	195
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	190	172	163	116
D.nat.	35	28	40	41
D. V.	5	9	19	9
Dem.	36	23	17	10
S. P. D.	110	99	40	39
U. S. P. D.	4	13	22	—
Kom.	.	.	25	17
Ldg. Dittersbach.				
Wahlber.	347	.	366	363
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	317	299	319	301
D.nat.	91	76	132	112
D. V.	.	.	12	23
Dem.	49	46	15	13
S. P. D.	177	177	95	94
U. S. P. D.	—	—	64	r. 59
Ldg. Dittersdorf.				
Wahlber.	1421	.	1435	1434
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	1151	1042	1179	1143
D.nat.	241	167	217	256
D. V.	.	.	157	139
Dem.	33	131	38	35
Z.	5	—	—	—
S. P. D.	871	686	655	609
U. S. P. D.	—	56	30	—
Kom.	.	.	79	96

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Dittmannsdorf.				
Wahlber.	345	.	381	390
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	297	272	294	267
D.nat.	97	86	104	97
D. V.	.	.	33	43
Dem.	35	18	16	6
S. P. D.	165	166	100	119
U. S. P. D.	—	—	40	r. 1
Ldg. Eppendorf.				
Wahlber.	2548	.	2566	2647
Abg. Wsch.	.	.	33	18
Abg. St.	2284	2115	2372	2213
D.nat.	272	286	640	655
D. V.	.	.	343	346
Dem.	482	428	6	15
Z.	12	15	8	11
S. P. D.	1501	1343	1126	1062
U. S. P. D.	14	41	98	r. 110
Kom.	.	.	144	5
Ldg. Erdmannsdorf.				
Wahlber.	951	.	1014	1002
Abg. Wsch.	.	.	11	5
Abg. St.	818	757	916	803
D.nat.	106	119	184	215
D. V.	.	.	142	74
Dem.	183	124	5	25
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	487	428	192	203
U. S. P. D.	42	86	377	r. 218
Kom.	.	.	14	66
Ldg. Falkenau.				
Wahlber.	1183	.	1251	1247
Abg. Wsch.	.	.	13	10
Abg. St.	892	732	957	738
D.nat.	142	183	180	168
D. V.	.	.	140	117
Dem.	73	13	23	34
S. P. D.	504	363	244	179
U. S. P. D.	163	173	74	r. 2
Kom.	.	.	293	234
Ldg. Flöha, einschl. der am 1. April 1920 mit Flöha vereinigten Gemeinde Gückelsberg.				
Wahlber.	2816	.	3028	2706
Abg. Wsch.	.	.	18	15
Abg. St.	2351	1882	2271	1751
D.nat.	419	384	447	414
D. V.	.	.	423	350
Dem.	469	410	146	101
Z.	—	1	1	—
S. P. D.	1433	1070	733	479
U. S. P. D.	27	15	31	r. 13
Kom.	.	.	485	390
Ldg. Frankenstein.				
Wahlber.	228	.	246	238
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	212	205	235	194
D.nat.	74	82	142	86
D. V.	15	36	23	52
Dem.	52	32	13	10
Z.	3	.	—	—
S. P. D.	60	51	38	40
U. S. P. D.	7	3	13	—
Kom.	.	.	5	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Gahlenz.				
Wahlber.	605	.	663	667
Abg. Wsch.	.	.	6	6
Abg. St.	528	476	546	459
D.nat.	187	215	248	242
D. V.	17	14	35	37
Dem.	61	21	49	15
S. P. D.	256	213	134	141
U. S. P. D.	5	11	67	—
Kom.	.	.	13	—
Ldg. Garnsdorf.				
Wahlber.	495	.	544	553
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	433	376	479	425
D.nat.	99	75	200	169
D. V.	.	.	3	26
Dem.	52	55	8	2
S. P. D.	281	239	250	226
U. S. P. D.	1	7	17	—
Ldg. Görbersdorf.				
Wahlber.	182	.	201	220
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	157	123	147	121
D.nat.	64	46	66	71
D. V.	.	.	26	6
Dem.	19	17	10	9
S. P. D.	69	53	18	21
U. S. P. D.	5	7	8	—
Kom.	.	.	18	13
Ldg. Gornau.				
Wahlber.	907	.	961	994
Abg. Wsch.	.	.	3	7
Abg. St.	783	763	815	807
D.nat.	85	93	140	136
D. V.	.	.	6	39
Dem.	70	67	41	44
S. P. D.	626	602	485	535
U. S. P. D.	—	—	113	r. 36
Kom.	.	.	30	16
Ldg. Grünberg.				
Wahlber.	341	.	360	358
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	313	308	324	313
D.nat.	102	80	64	78
D. V.	.	.	47	43
Dem.	3	26	3	4
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	198	184	141	109
U. S. P. D.	8	16	17	r. 13
Kom.	.	.	52	66
Ldg. Grünhainichen.				
Wahlber.	1187	.	1297	1282
Abg. Wsch.	.	.	9	14
Abg. St.	1046	927	1009	985
D.nat.	139	134	235	230
D. V.	.	.	220	266
Dem.	353	310	66	62
S. P. D.	540	473	396	382
U. S. P. D.	13	8	66	r. 23
Kom.	.	.	25	22

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Gunnersdorf.				
Wahlber. . .	336	.	341	338
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St. . .	298	291	298	282
D.nat.	55	56	104	68
D. V.	.	.	13	69
Dem.	80	82	27	18
S. P. D. . .	158	151	106	100
U. S. P. D.	5	2	38	r. 19
Kom.	.	.	10	6
Ldg. Hartha.				
Wahlber. . .	125	.	140	141
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	108	103	118	73
D.nat.	55	70	81	60
D. V.	4	1	22	2
Dem.	36	10	6	6
S. P. D. . .	12	19	4	2
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	3	3
Ldg. Hausdorf.				
Wahlber. . .	162	.	164	175
Abg. Wsch.	.	.	—	6
Abg. St. . .	140	139	135	125
D.nat.	60	44	74	67
D. V.	.	.	—	7
Dem.	21	34	4	7
S. P. D. . .	59	61	17	25
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	38	19
Ldg. Hennersdorf.				
Wahlber. . .	255	.	287	287
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St. . .	216	199	263	236
D.nat.	29	24	25	21
D. V.	.	.	—	28
Dem.	16	32	2	15
Z.	—	—	57	—
S. P. D. . .	168	142	157	140
U. S. P. D.	3	1	18	r. 15
Kom.	.	.	4	17
Ldg. Hetzdorf.				
Wahlber. . .	104	.	118	113
Abg. St. . .	99	96	97	91
D.nat.	34	40	39	45
D. V.	1	—	13	5
Dem.	10	7	4	6
S. P. D. . .	50	45	28	16
U. S. P. D.	2	4	1	—
Kom.	.	.	12	18
Ldg. Hohenfichte.				
Wahlber. . .	364	.	400	421
Abg. Wsch.	.	.	6	10
Abg. St. . .	323	317	347	343
D.nat.	67	59	51	53
D. V.	.	.	60	59
Dem.	26	61	22	25
S. P. D. . .	222	187	180	102
U. S. P. D.	7	10	26	r. 73
Kom.	.	.	8	27
Ldg. Hohndorf.				
Wahlber. . .	272	.	286	301
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	202	188	229	204
D.nat.	47	49	56	55
D. V.	.	.	—	1
Dem.	16	8	11	8
S. P. D. . .	139	131	102	108
U. S. P. D.	—	—	58	r. 25
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Irbersdorf.				
Wahlber. . .	167	.	179	179
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	156	139	167	136
D.nat.	61	45	81	73
D. V.	.	.	—	3
Dem.	29	32	—	3
Z.	—	—	6	—
S. P. D. . .	66	60	72	52
U. S. P. D.	—	2	7	—
Ldg. Kirchbach.				
Wahlber. . .	184	.	195	200
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	174	161	173	159
D.nat.	91	83	117	114
D. V.	13	24	22	20
Dem.	22	16	8	9
S. P. D. . .	47	36	23	16
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Krumhermersdorf.				
Wahlber. . .	1218	.	1315	1299
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St. . .	1033	924	921	690
D.nat.	147	143	162	52
D. V.	.	.	55	142
Dem.	110	72	104	41
Z.	—	1	—	1
S. P. D. . .	776	708	412	327
U. S. P. D.	—	—	61	r. 15
Kom.	.	.	122	109
Ldg. Kunnersdorf.				
Wahlber. . .	206	.	235	237
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St. . .	195	189	199	210
D.nat.	70	63	28	47
D. V.	.	.	35	36
Dem.	1	4	—	—
S. P. D. . .	109	106	60	84
U. S. P. D.	15	15	76	r. 34
Kom.	.	.	—	9
Ldg. Leubsdorf.				
Wahlber. . .	1564	.	1564	1604
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St. . .	1324	1244	1405	1304
D.nat.	412	411	429	424
D. V.	.	.	99	97
Dem.	104	87	22	20
S. P. D. . .	801	733	713	618
U. S. P. D.	6	11	113	r. 138
Kom.	.	.	27	4
Ldg. Lichtenwalde.				
Wahlber. . .	358	.	415	420
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St. . .	332	324	383	353
D.nat.	44	44	117	92
D. V.	.	.	3	35
Dem.	51	46	4	6
Z.	—	—	2	2
S. P. D. . .	225	203	175	159
U. S. P. D.	12	31	10	—
Kom.	.	.	71	59
Ldg. Marbach.				
Wahlber. . .	700	.	742	760
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St. . .	635	605	680	657
D.nat.	60	74	85	88
D. V.	.	.	94	92
Dem.	78	67	23	19
Z.	—	—	—	1
S. P. D. . .	494	457	400	372
U. S. P. D.	3	6	31	r. 37
Kom.	.	.	47	48
Ldg. Memmendorf.				
Wahlber. . .	189	.	207	205
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St. . .	161	148	173	136
D.nat.	63	70	93	85
D. V.	—	7	22	6
Dem.	21	13	6	9
S. P. D. . .	68	57	41	32
U. S. P. D.	9	1	3	—
Kom.	.	.	8	3
Ldg. Merzdorf.				
Wahlber. . .	299	.	317	317
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	269	255	293	287
D.nat.	22	25	73	70
D. V.	.	.	11	23
Dem.	46	49	10	2
S. P. D. . .	198	181	184	189
U. S. P. D.	3	—	11	r. 1
Kom.	.	.	2	2
Ldg. Metzdorf.				
Wahlber. . .	156	.	152	157
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St. . .	139	140	143	119
D.nat.	31	22	28	21
D. V.	.	.	9	10
Dem.	1	9	1	1
S. P. D. . .	103	102	85	55
U. S. P. D.	3	7	18	r. 17
Kom.	.	.	2	14
Ldg. Mühlbach.				
Wahlber. . .	360	.	416	445
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St. . .	313	307	363	349
D.nat.	145	143	209	207
D. V.	.	.	14	21
Dem.	42	47	1	3
S. P. D. . .	124	117	117	104
U. S. P. D.	—	—	17	r. 1
Kom.	.	.	3	13
Ldg. Neudörfchen.				
Wahlber. . .	100	.	111	121
Abg. St. . .	82	82	98	99
D.nat.	34	23	37	44
D. V.	.	.	11	12
Dem.	12	19	5	4
S. P. D. . .	36	38	30	31
U. S. P. D.	—	—	15	r. 7
Ldg. Niederlichtenau.				
Wahlber. . .	618	.	611	644
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St. . .	529	513	528	514
D.nat.	72	85	184	172
D. V.	.	.	19	74
Dem.	146	146	47	13
S. P. D. . .	307	274	233	241
U. S. P. D.	3	7	40	r. 10
Kom.	.	.	5	4
Ldg. Niederwiesa.				
Wahlber. . .	2179	.	2291	2417
Abg. Wsch.	.	.	19	30
Abg. St. . .	1670	1484	1788	1657
D.nat.	391	343	411	312
D. V.	.	.	262	417
Dem.	281	262	93	14
D. S.	.	.	5	.
S. P. D. . .	986	809	505	495
U. S. P. D.	—	63	35	r. 5
Kom.	.	.	473	407
Ldg. Oberlichtenau.				
Wahlber. . .	562	.	585	571
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St. . .	501	476	523	488
D.nat.	78	70	143	123
D. V.	.	.	84	108
Dem.	137	156	27	14
S. P. D. . .	284	246	249	234
U. S. P. D.	2	4	20	—
Kom.	.	.	—	9
Ldg. Ortelsdorf.				
Wahlber. . .	81	.	79	86
Abg. St. . .	79	76	78	79
D.nat.	16	17	44	33
D. V.	.	.	—	6
Dem.	18	15	—	8
Z.	—	3	2	2
S. P. D. . .	45	41	18	14
U. S. P. D.	—	—	7	r. 9
Kom.	.	.	6	7
Ldg. Plaue-Bernsdorf.				
Wahlber. . .	1552	.	1583	1619
Abg. Wsch.	.	.	18	13
Abg. St. . .	1309	1174	1346	1181
D.nat.	135	145	183	191
D. V.	.	.	144	166
Dem.	234	232	134	104
S. P. D. . .	868	650	434	374
U. S. P. D.	72	146	118	r. 3
Kom.	.	.	332	339

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Sachsenburg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	401	.	420	442
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	381	371	375	368
D.nat.	69	47	109	89
D. V.	.	.	17	26
Dem.	151	153	87	95
S. P. D.	157	165	130	150
U. S. P. D.	4	5	31	—
Kom.	.	.	1	8

Ldg. Schellenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	638	.	636	619
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	563	548	593	557
D.nat.	90	86	141	159
D. V.	.	.	21	34
Dem.	122	104	76	40
S. P. D.	351	353	319	302
U. S. P. D.	—	5	23	r. 19
Kom.	.	.	11	—

Ldg. Schlößchen Porschendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	503	.	486	481
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	436	414	434	406
D.nat.	15	55	59	60
D. V.	.	.	21	12
Dem.	114	68	52	58
S. P. D.	307	290	297	257
U. S. P. D.	—	—	—	r. 12
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Schönerstadt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	263	.	299	297
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	229	189	202	141
D. nat.	58	66	74	75
D. V.	—	—	31	—
Dem.	42	18	8	6
S. P. D.	128	103	48	32
U. S. P. D.	1	2	8	—
Kom.	.	.	33	28

Ldg. Thiemendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	475	.	495	498
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	432	405	439	309
D.nat.	61	78	105	96
D. V.	7	3	44	27
Dem.	57	43	27	20
S. P. D.	294	252	116	121
U. S. P. D.	13	29	55	—
Kom.	.	.	90	44

Ldg. Waldkirchen-Zschopenthal.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	914	.	951	943
Abg. Wsch.	.	.	16	7
Abg. St.	838	759	783	694
D.nat.	134	136	174	173
D. V.	.	.	114	118
Dem.	134	85	61	47
S. P. D.	568	532	231	304
U. S. P. D.	2	5	188	r. 33
Kom.	.	.	13	18

Ldg. Weißbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1025	.	1070	1100
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	856	781	933	854
D.nat.	109	89	205	192
D. V.	.	.	47	35
Dem.	99	90	16	35
Z.	1	2	—	—
S. P. D.	646	600	594	539
U. S. P. D.	—	—	52	r. 28
Kom.	.	.	14	23

Ldg. Wingendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	150	.	170	167
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	140	133	162	132
D.nat.	70	55	51	82
D. V.	4	9	48	1
Dem.	39	32	19	11
S. P. D.	25	36	19	28
U. S. P. D.	—	—	24	—
Kom.	.	.	1	10

Ldg. Witzschdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	660	.	640	633
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	537	488	552	488
D.nat.	78	117	124	131
D. V.	.	.	62	22
Dem.	91	22	25	22
S. P. D.	368	349	281	313
U. S. P. D.	—	—	60	—

8. Amtshauptmannschaft Glauchau.

Stadt Glauchau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	14896	.	15639	15822
Abg. Wsch.	.	.	131	109
Abg. St.	13364	11382	13678	12390
D.nat.	1021	1144	1659	1654
D. V.	.	.	2295	2211
Dem.	3636	2797	1626	1642
Z.	75	68	55	65
D. S.	.	.	2	.
S. P. D.	7343	5694	4120	4603
U. S. P. D.	1248	1656	3417	r. 1370
Kom.	.	.	475	761

Stadt Hohenstein-Ernstthal.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	8825	.	9987	10198
Abg. Wsch.	.	.	62	59
Abg. St.	6150	4848	7418	6189
D.nat.	437	304	1170	1285
D. V.	.	.	896	1128
Dem.	1678	1595	519	188
Z.	6	7	8	9
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	3852	2667	1376	1570
U. S. P. D.	51	242	786	r. 267
Kom.	.	.	2654	1715

Stadt Lichtenstein-Callnberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	6346	.	6704	6871
Abg. Wsch.	.	.	50	32
Abg. St.	5341	4184	5286	4850
D.nat.	350	304	859	661
D. V.	.	.	202	597
Dem.	1222	910	668	440
Z.	1	—	—	1
S. P. D.	3526	2509	2249	2293
U. S. P. D.	224	458	852	r. 292
Kom.	.	.	447	558

Stadt Meerane.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	14930	.	14886	15368
Abg. Wsch.	.	.	123	67
Abg. St.	12743	11563	12743	11097
D.nat.	621	556	1627	1617
D. V.	.	.	1310	1443
Dem.	3169	3362	1847	1459
Z.	8	3	5	7
S. P. D.	8438	7000	3421	3582
U. S. P. D.	484	624	4513	r. 2812
Kom.	.	.	—	133

Stadt Waldenburg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1445	.	1453	1470
Abg. Wsch.	.	.	32	17
Abg. St.	1247	1074	1282	1099
D.nat.	336	296	364	374
D. V.	.	.	321	269
Dem.	288	289	48	51
S. P. D.	623	437	360	343
U. S. P. D.	—	51	185	r. 24
Kom.	.	.	3	32

Ldg. Altstadt Waldenburg, Niederwinkel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1027	.	1095	1104
Abg. Wsch.	.	.	21	7
Abg. St.	833	673	898	663
D.nat.	151	124	219	181
D. V.	.	.	146	97
Dem.	124	85	4	6
S. P. D.	558	428	326	280
U. S. P. D.	—	36	191	r. 17
Kom.	.	.	12	81

Ldg. Altwaldenburg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	428	.	466	467
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	377	334	378	288
D.nat.	42	53	49	47
D. V.	.	.	36	37
Dem.	64	54	14	—
S. P. D.	261	174	148	146
U. S. P. D.	10	53	114	r. 8
Kom.	.	.	13	47

Ldg. Bernsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	961	.	1052	1077
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	864	778	874	801
D.nat.	72	54	165	206
D. V.	.	.	24	24
Dem.	129	86	37	12
S. P. D.	660	617	515	500
U. S. P. D.	2	20	—	r. 22
Kom.	.	.	132	36

Ldg. Callenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	997	.	1061	1089
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	880	858	915	792
D.nat.	76	64	123	99
D. V.	.	.	37	26
Dem.	60	72	4	9
S. P. D.	629	629	326	437
U. S. P. D.	115	93	360	r. 107
Kom.	.	.	62	109

Ldg. Cauritz, Crotenlaide, Götzenthal.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	268	.	286	284
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	251	267	261	251
D.nat.	19	20	45	36
Dem.	19	29	4	7
S. P. D.	198	187	105	153
U. S. P. D.	15	28	107	r. 54

Ldg. Dennheritz, Niederschindmaas, Oberschindmaas, Schönbörnchen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1009	.	1060	1076
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	855	817	919	827
D.nat.	146	199	307	287
D. V.	.	.	74	57
Dem.	235	156	67	38
S. P. D.	467	455	328	418
U. S. P. D.	7	4	139	r. 12
Kom.	.	.	4	15

Ldg. Dürrenuhlsdorf, Schwaben, Franken.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	322	.	326	332
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	271	241	279	264
D.nat.	165	158	207	211
D. V.	.	.	8	7
Dem.	31	24	2	2
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	73	53	35	38
U. S. P. D.	—	1	26	r. 1
Kom.	.	.	1	4

Ldg. Ebersbach, Reinholdshain, Oertelshain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	632	.	647	646
Abg. Wsch.	.	.	7	11
Abg. St.	544	520	605	547
D.nat.	100	122	188	180
D. V.	.	.	22	26
Dem.	126	73	70	37
S. P. D.	318	308	246	278
U. S. P. D.	.	17	73	r. 13
Kom.	.	.	6	11

Ldg. St. Egidien.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1266	.	1345	1425
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	1022	913	1001	928
D.nat.	114	156	196	235
D. V.	.	.	55	56
Dem.	179	110	66	20
D. S.	.	.	4	.
S. P. D.	725	645	602	585
U. S. P. D.	4	—	60	r. 7
Kom.	.	.	17	24

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Falken.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	543	.	567	572
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St. . .	445	415	463	399
D.nat.	107	93	124	99
D. V.	.	.	7	6
Dem.	26	26	24	11
S. P. D. . .	191	134	91	75
U. S. P. D.	121	160	—	—
Kom.	.	.	217	208

Ldg. Gähsnitz, Oberwiera, Harthau, Neukirchen, Wickersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	435	.	457	470
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St. . .	392	354	412	372
D.nat.	241	213	279	296
D. V.	.	.	17	18
Dem.	42	44	4	2
S. P. D. . .	107	96	54	23
U. S. P. D.	—	—	58	r. 28
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Gersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	3969	.	4289	4383
Abg. Wsch.	.	.	22	13
Abg. St. . .	3581	3269	3842	3474
D.nat.	332	346	551	498
D. V.	.	.	144	144
Dem.	306	358	121	98
Z.	4	—	—	—
S. P. D. . .	2934	2417	1972	1821
U. S. P. D.	—	145	159	r. 132
Kom.	.	.	888	775

Ldg. Gesau, Höckendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	852	.	897	919
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	746	692	806	690
D.nat.	83	81	151	129
D. V.	.	.	24	36
Dem.	54	34	17	17
S. P. D. . .	575	468	294	383
U. S. P. D.	34	106	318	r. 103
Kom.	.	.	—	19

Ldg. Grumbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	224	.	240	230
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St. . .	193	184	185	159
D.nat.	86	85	88	86
D. V.	.	.	12	—
Dem.	19	17	4	4
S. P. D. . .	48	42	25	34
U. S. P. D.	39	39	13	—
Kom.	.	.	43	35

Ldg. Heinrichsort.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	753	.	801	795
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St. . .	465	524	652	551
D.nat.	12	15	39	39
D. V.	.	.	22	13
Dem.	49	29	40	32
S. P. D. . .	393	189	172	155
U. S. P. D.	11	290	58	r. 41
Kom.	.	.	321	269

Ldg. Hermsdorf, Rüsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	798	.	859	886
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St. . .	691	617	717	644
D.nat.	83	59	146	148
D. V.	.	.	19	25
Dem.	105	87	47	42
S. P. D. . .	502	419	257	261
U. S. P. D.	—	52	8	—
Kom.	.	.	240	167

Ldg. Hohndorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	3101	.	3319	3336
Abg. Wsch.	.	.	25	9
Abg. St. . .	2861	2462	2690	2557
D.nat.	219	252	344	399
D. V.	.	.	68	153
Dem.	390	189	158	65
Z.	27	15	22	35
S. P. D. . .	2221	1878	1505	1349
U. S. P. D.	4	128	96	r. 25
Kom.	.	.	497	526

Ldg. Jerisau, Lipprandis, Weidensdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	607	.	609	624
Abg. Wsch.	.	.	83	2
Abg. St. . .	509	491	550	511
D.nat.	118	138	175	166
D. V.	.	.	40	30
Dem.	89	56	51	37
S. P. D. . .	295	276	146	212
U. S. P. D.	7	18	125	r. 55
Kom.	.	.	12	11

Ldg. Kertzsch, Kleinchursdorf, Oberwinkel, Remse.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	1066	.	1165	1157
Abg. Wsch.	.	.	11	5
Abg. St. . .	934	827	1039	944
D.nat.	149	152	196	195
D. V.	.	.	115	86
Dem.	138	81	46	37
S. P. D. . .	643	541	534	518
U. S. P. D.	4	53	102	r. 17
Kom.	.	.	46	89

Ldg. Kuhschnappel, Tirschheim.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	329	.	376	376
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St. . .	274	246	279	254
D.nat.	58	74	109	111
D. V.	.	.	12	5
Dem.	47	24	10	3
S. P. D. . .	169	147	104	109
U. S. P. D.	—	—	27	—
Kom.	.	.	17	25

Ldg. Langenberg, Meinsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	677	.	732	731
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St. . .	558	494	589	509
D.nat.	128	110	177	171
D. V.	.	.	25	20
Dem.	73	66	24	18
S. P. D. . .	223	182	83	76
U. S. P. D.	134	135	—	—
Kom.	.	.	279	223

Ldg. Langenchursdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	1001	.	1100	1113
Abg. Wsch.	.	.	17	7
Abg. St. . .	807	733	871	690
D.nat.	235	213	363	317
D. V.	.	.	25	15
Dem.	80	79	26	2
S. P. D. . .	417	372	81	131
U. S. P. D.	73	69	187	r. 1
Kom.	.	.	187	223

Ldg. Lobsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	281	.	302	314
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St. . .	221	206	223	200
D.nat.	3	13	37	40
D. V.	.	.	10	9
Dem.	43	21	41	19
S. P. D. . .	172	166	102	128
U. S. P. D.	2	6	32	—
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Mülsen St. Jakob.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	2206	.	2430	2499
Abg. Wsch.	.	.	6	11
Abg. St. . .	2022	1902	2140	1822
D.nat.	259	211	434	360
D. V.	.	.	18	109
Dem.	305	330	253	152
S. P. D. . .	1450	1220	996	960
U. S. P. D.	—	139	431	r. 183
Kom.	.	.	2	54

Ldg. Mülsen St. Micheln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	876	.	954	969
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St. . .	808	795	843	769
D.nat.	75	59	136	167
D. V.	.	.	7	23
Dem.	80	90	78	19
S. P. D. . .	653	636	479	497
U. S. P. D.	—	10	143	r. 37
Kom.	.	.	—	24

Ldg. Mülsen St. Niclas.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	1681	.	1764	1780
Abg. Wsch.	.	.	10	7
Abg. St. . .	1463	1423	1534	1290
D.nat.	89	97	224	249
D. V.	.	.	12	44
Dem.	214	272	150	38
S. P. D. . .	1158	1015	881	783
U. S. P. D.	—	35	266	r. 83
Kom.	.	.	—	87

Ldg. Niederlungwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	1103	.	1180	1201
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St. . .	912	811	948	855
D.nat.	120	143	221	204
D. V.	.	.	31	36
Dem.	82	66	78	54
S. P. D. . .	703	600	402	487
U. S. P. D.	7	2	215	r. 68
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Oberlungwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	4546	.	4730	4847
Abg. Wsch.	.	.	32	10
Abg. St. . .	3807	3307	3883	3407
D.nat.	317	219	606	698
D. V.	.	.	268	255
Dem.	889	839	415	231
Z.	—	—	2	—
S. P. D. . .	2496	1594	1222	1100
U. S. P. D.	97	647	164	r. 17
Kom.	.	.	1198	1088

Ldg. Pfaffroda, Breitenbach, Dittrich.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	149	.	165	168
Abg. St. . .	139	136	131	121
D.nat.	94	94	109	97
D. V.	.	.	—	1
Dem.	7	8	5	1
S. P. D. . .	38	32	—	7
U. S. P. D.	—	2	17	r. 10
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Reichenbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	464	.	535	530
Abg. Wsch.	.	.	13	2
Abg. St. . .	389	357	462	402
D.nat.	75	68	80	86
D. V.	.	.	46	42
Dem.	45	33	14	6
S. P. D. . .	246	240	166	154
U. S. P. D.	21	16	72	—
Kom.	.	.	84	114

Ldg. Rödlitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	1435	.	1508	1540
Abg. Wsch.	.	.	16	7
Abg. St. . .	1321	1241	1350	1253
D.nat.	81	91	224	182
D. V.	.	.	7	40
Dem.	176	88	43	33
S. P. D. . .	1056	936	805	768
U. S. P. D.	3	121	70	r. 32
Kom.	.	.	197	194

Ldg. Rothenbach, Voigtlaide.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	944	.	1009	1016
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St. . .	811	753	903	821
D.nat.	128	105	194	182
D. V.	.	.	56	63
Dem.	76	79	34	39
Z.	—	—	2	—
S. P. D. . .	599	489	300	336
U. S. P. D.	6	80	305	r. 184
Kom.	.	.	10	15

Ldg. Schönberg, Oberdorf. Tettau, Wünschendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber. . .	341	.	368	366
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St. . .	293	267	294	255
D.nat.	208	184	210	206
D. V.	.	.	4	10
Dem.	17	20	26	4
S. P. D. . .	68	63	11	18
U. S. P. D.	—	—	43	r. 12

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Seiferitz.				
Wahlber.	455	.	505	505
Abg. Wſch.	.	.	1	4
Abg. St.	409	393	446	402
D.nat.	78	80	114	125
D. V.	.	.	55	38
Dem.	86	75	37	5
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	244	228	92	133
U. S. P. D.	1	10	146	r. 93
Ldg. Stangendorf.				
Wahlber.	446	.	494	505
Abg. Wſch.	.	.	—	1
Abg. St.	392	404	449	403
D.nat.	95	87	106	143
D. V.	.	.	13	5
Dem.	33	37	30	1
S. P. D.	262	280	261	246
U. S. P. D.	—	—	39	r. 7
Ldg. Thurm.				
Wahlber.	895	.	905	898
Abg. Wſch.	.	.	2	4
Abg. St.	766	716	780	737
D.nat.	104	92	157	120
D. V.	.	.	—	88
Dem.	113	123	59	19
S. P. D.	545	495	460	491
U. S. P. D.	—	—	104	r. 19
Ldg. Waldſachſen.				
Wahlber.	186	.	197	208
Abg. Wſch.	.	.	—	1
Abg. St.	162	153	179	170
D.nat.	58	67	78	83
D. V.	.	.	1	7
Dem.	23	10	9	2
S. P. D.	70	76	27	25
U. S. P. D.	3	—	63	r. 47
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Wernsdorf.				
Wahlber.	649	.	667	672
Abg. Wſch.	.	.	1	2
Abg. St.	524	432	559	503
D.nat.	84	92	129	136
D. V.	.	.	28	30
Dem.	80	46	33	26
S. P. D.	333	246	167	200
U. S. P. D.	27	48	198	r. 105
Kom.	.	.	3	5
Ldg. Wulm, Berthelsdorf, Niedermülſen Schlunzig.				
Wahlber.	568	.	591	614
Abg. Wſch.	.	.	—	1
Abg. St.	480	452	527	491
D.nat.	209	206	275	262
D. V.	.	.	2	28
Dem.	82	64	30	12
Z.	—	—	—	3
S. P. D.	189	179	187	177
U. S. P. D.	—	—	31	r. 6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Ziegelheim, Niederarnsdorf, Uhlmannsdorf.				
Wahlber.	500	.	505	506
Abg. Wſch.	.	.	5	11
Abg. St.	466	434	431	346
D.nat.	231	224	302	259
D. V.	.	.	31	36
Dem.	99	84	2	3
S. P. D.	136	122	65	30
U. S. P. D.	—	—	29	r. 12
9. Amtshauptmannſchaft Marienberg.				
Stadt Lengefeld.				
Wahlber.	1895	.	1926	1950
Abg. Wſch.	.	.	25	15
Abg. St.	1568	1377	1632	1355
D.nat.	401	392	702	474
D. V.	.	.	9	244
Dem.	214	176	7	50
S. P. D.	943	805	814	448
U. S. P. D.	8	—	1	—
Kom.	.	.	95	137
Stadt Marienberg.				
Wahlber.	4136	.	4215	4215
Abg. Wſch.	.	.	64	32
Abg. St.	3316	2823	3108	2731
D.nat.	392	427	472	458
D. V.	.	.	938	920
Dem.	1009	765	251	182
Z.	39	25	35	21
S. P. D.	1866	1604	1001	679
U. S. P. D.	4	2	153	r. 359
Kom.	.	.	257	106
Stadt Olbernhau.				
Wahlber.	5407	.	5572	5626
Abg. Wſch.	.	.	63	32
Abg. St.	4863	4195	4799	3988
D.nat.	465	607	976	948
D. V.	.	.	894	695
Dem.	1557	1235	292	249
Z.	—	2	2	2
S. P. D.	2839	2338	1420	1589
U. S. P. D.	—	6	1020	r. 405
Kom.	.	.	191	81
Stadt Wolkenſtein.				
Wahlber.	1171	.	1284	1263
Abg. Wſch.	.	.	34	10
Abg. St.	1044	961	1051	943
D.nat.	215	223	181	171
D. V.	.	.	320	279
Dem.	246	195	55	35
S. P. D.	581	541	420	423
U. S. P. D.	2	—	68	r. 34
Kom.	.	.	2	—
Stadt Zöblitz.				
Wahlber.	1315	.	1396	1398
Abg. Wſch.	.	.	22	9
Abg. St.	1077	939	1051	916
D.nat.	210	190	370	323
D. V.	.	.	92	148
Dem.	269	211	61	5
Z.	3	2	2	—
S. P. D.	594	534	368	409
U. S. P. D.	—	—	142	—
Kom.	.	.	14	28

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Anſprung, Grundau.				
Wahlber.	559	.	572	583
Abg. Wſch.	.	.	4	2
Abg. St.	404	372	399	299
D.nat.	81	70	159	113
D. V.	.	.	—	22
Dem.	53	32	19	13
S. P. D.	270	270	141	120
U. S. P. D.	—	—	68	r. 7
Kom.	.	.	11	22
Ldg. Blumenau.				
Wahlber.	477	.	551	560
Abg. Wſch.	.	.	3	3
Abg. St.	386	315	397	362
D.nat.	25	50	115	104
D. V.	.	.	50	48
Dem.	152	87	35	9
S. P. D.	209	177	34	70
U. S. P. D.	—	—	151	r. 128
Kom.	.	.	12	2
Ldg. Boden.				
Wahlber.	150	.	157	158
Abg. Wſch.	.	.	2	—
Abg. St.	121	98	129	111
D.nat.	23	19	3	5
D. V.	.	.	68	62
Dem.	22	23	1	2
Z.	8	—	—	—
S. P. D.	68	56	55	41
U. S. P. D.	—	—	2	r. 1
Ldg. Drebach.				
Wahlber.	1566	.	1635	1728
Abg. Wſch.	.	.	12	6
Abg. St.	1272	1065	1339	1196
D.nat.	236	182	287	298
D. V.	.	.	249	195
Dem.	138	204	10	—
S. P. D.	898	676	702	621
U. S. P. D.	—	—	91	r. 79
Ldg. Falkenbach.				
Wahlber.	371	.	326	332
Abg. Wſch.	.	.	3	3
Abg. St.	280	224	265	225
D.nat.	66	83	136	96
D. V.	.	.	29	35
Dem.	78	41	—	3
S. P. D.	136	100	95	89
U. S. P. D.	—	—	4	r. 2
Ldg. Forchheim.				
Wahlber.	615	.	693	689
Abg. Wſch.	.	.	9	5
Abg. St.	460	416	462	334
D.nat.	96	136	119	68
D. V.	.	.	155	124
Dem.	111	58	1	3
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	251	219	93	97
U. S. P. D.	—	—	53	r. 7
Kom.	.	.	39	33

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Gehringswalde.				
Wahlber.	322	.	350	345
Abg. Wſch.	.	.	139	4
Abg. St.	271	250	420	261
D.nat.	125	97	191	131
D. V.	.	.	128	34
Dem.	9	54	1	2
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	131	99	71	77
U. S. P. D.	—	—	26	r. 15
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Görsdorf.				
Wahlber.	367	.	393	395
Abg. Wſch.	.	.	1	6
Abg. St.	289	231	296	222
D.nat.	54	56	62	66
D. V.	.	.	83	42
Dem.	42	39	—	4
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	192	134	109	57
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	40	52
Ldg. Grießbach.				
Wahlber.	533	.	529	525
Abg. Wſch.	.	.	5	5
Abg. St.	395	363	458	384
D.nat.	71	78	38	67
D. V.	.	.	128	72
Dem.	31	25	9	3
S. P. D.	293	260	274	222
U. S. P. D.	—	—	9	r. 20
Ldg. Großolbersdorf.				
Wahlber.	1440	.	1522	1521
Abg. Wſch.	.	.	24	12
Abg. St.	1273	1197	1377	1294
D.nat.	223	219	188	147
D. V.	.	.	285	321
Dem.	153	150	38	35
S. P. D.	897	826	717	736
U. S. P. D.	—	—	137	r. 37
Kom.	.	.	9	13
Ldg. Großrückerswalde.				
Wahlber.	1044	.	1011	1017
Abg. Wſch.	.	.	7	8
Abg. St.	847	717	850	747
D.nat.	125	130	326	318
D. V.	.	.	98	68
Dem.	219	154	12	7
Z.	38	5	—	—
S. P. D.	463	425	378	337
U. S. P. D.	—	—	34	r. 14
Kom.	.	.	2	3
Ldg. Haſelbach (Neu-, Nieder-, Ober-).				
Wahlber.	304	.	320	321
Abg. Wſch.	.	.	7	1
Abg. St.	248	167	246	196
D.nat.	100	71	152	81
D. V.	.	.	—	24
Dem.	29	7	—	11
S. P. D.	119	89	46	20
Kom.	.	.	48	60

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): 2. Nat.-Verf. 19.I.19 — 3. Volkskamm. 2.II.19 — 4. Reichstag 6.VI.20 — 5. Landtag 14.XI.20

Ldg. Hilmersdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	473	.	520	514
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	365	328	409	334
D.nat.	72	101	129	57
D. V.	.	.	70	87
Dem.	92	50	—	23
S. P. D.	199	177	137	150
U. S. P. D.	—	—	62	r. 12
Kom.	.	.	11	3

Ldg. Hopfgarten.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	199	.	216	215
Abg. Wsch.	.	.	9	10
Abg. St.	164	161	200	181
D.nat.	14	20	31	22
D. V.	.	.	9	23
Dem.	24	16	11	—
D. S.	.	.	3	—
S. P. D.	126	125	129	136
U. S. P. D.	—	—	17	—

Ldg. Kühnhaide.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	508	.	625	634
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	384	284	411	253
D.nat.	46	60	83	63
D. V.	.	.	43	43
Dem.	58	31	19	—
S. P. D.	280	193	158	49
Kom.	.	.	108	98

Ldg. Kupferhammer Grünthal.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	273	.	282	284
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	261	260	268	246
D.nat.	120	112	64	75
D. V.	.	.	30	25
Dem.	33	36	7	8
S. P. D.	108	112	134	103
U. S. P. D.	—	—	27	r. 26
Kom.	.	.	6	8

Ldg. Lauta.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	232	.	243	246
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	188	183	178	174
D.nat.	12	7	46	55
D. V.	.	.	35	28
Dem.	58	63	12	2
S. P. D.	117	113	85	88
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Lauterbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	817	.	852	875
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	658	591	642	518
D.nat.	61	52	178	204
D. V.	.	.	88	26
Dem.	181	159	1	2
S. P. D.	416	379	298	241
U. S. P. D.	—	—	19	r. 2
Kom.	.	.	56	42

Ldg. Lippersdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	543	.	587	577
Abg. Wsch.	.	.	11	7
Abg. St.	402	258	392	322
D.nat.	170	128	292	197
D. V.	.	.	—	53
Dem.	82	34	—	1
S. P. D.	145	96	48	2
Kom.	.	.	52	68

Ldg. Mauersberg.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	515	.	541	559
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	428	405	386	352
D.nat.	76	18	10	73
D. V.	.	.	125	83
Dem.	4	108	22	5
Z.	20	18	—	—
S. P. D.	327	270	203	182
U. S. P. D.	—	—	26	r. 9

Ldg. Mittelsaida.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	409	.	407	413
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	328	275	327	254
D.nat.	227	187	205	140
D. V.	.	.	53	63
Dem.	13	5	—	1
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	82	59	32	10
U. S. P. D.	—	22	—	—
Kom.	.	.	34	39

Ldg. Niederlauterstein.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	333	.	378	383
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	283	225	279	232
D.nat.	31	26	69	72
D. V.	.	.	13	5
Dem.	52	38	—	1
S. P. D.	200	161	177	149
U. S. P. D.	—	—	6	r. 4
Kom.	.	.	14	1

Ldg. Niedersaida.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	235	.	261	267
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	180	153	191	149
D.nat.	65	50	99	63
D. V.	.	.	34	48
Dem.	2	16	2	2
S. P. D.	110	85	43	14
U. S. P. D.	2	1	—	—
Kom.	.	.	10	22

Ldg. Niederschmiedeberg.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	234	.	259	275
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	201	195	236	247
D.nat.	17	11	1	1
D. V.	.	.	45	55
Dem.	47	42	10	—
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	136	141	174	189
U. S. P. D.	—	—	6	—

Ldg. Obersaida.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	275	.	264	256
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	208	170	153	131
D.nat.	97	115	118	101
D. V.	.	.	24	20
Dem.	30	1	—	1
S. P. D.	80	53	11	6
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Pobershau.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1243	.	1280	1253
Abg. Wsch.	.	.	10	3
Abg. St.	938	865	889	718
D.nat.	217	196	204	204
D. V.	.	.	109	109
Dem.	151	136	41	7
S. P. D.	570	533	270	321
U. S. P. D.	—	—	251	r. 67
Kom.	.	.	13	8

Ldg. Pockau.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1147	.	1200	1189
Abg. Wsch.	.	.	7	10
Abg. St.	935	827	885	745
D.nat.	210	197	416	257
D. V.	.	.	19	117
Dem.	198	190	3	4
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	523	440	230	104
U. S. P. D.	—	—	18	—
Kom.	.	.	198	263

Ldg. Reifland.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	423	.	410	425
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	330	292	344	265
D.nat.	112	110	147	116
D. V.	.	.	14	35
Dem.	44	21	—	—
S. P. D.	144	160	176	113
U. S. P. D.	1	—	3	—
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Reitzenhain.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	403	.	398	417
Abg. Wsch.	.	.	24	10
Abg. St.	363	324	321	283
D.nat.	27	21	34	6
D. V.	.	.	126	126
Dem.	108	99	2	7
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	227	203	120	112
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Kom.	.	.	38	31

Ldg. Rittersberg.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	158	.	160	167
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	141	117	131	100
D.nat.	39	30	30	23
D. V.	.	.	15	12
Dem.	12	16	7	6
S. P. D.	89	71	35	30
U. S. P. D.	—	—	31	r. 29
Kom.	.	.	13	—

Ldg. Rothenthal.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	523	.	548	555
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	426	281	414	301
D.nat.	42	40	35	30
D. V.	.	.	31	16
Dem.	71	48	12	11
S. P. D.	313	190	286	235
U. S. P. D.	—	—	48	r. 8
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Rübenau.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1158	.	1193	1195
Abg. Wsch.	.	.	14	11
Abg. St.	963	840	656	563
D.nat.	24	34	137	167
D. V.	.	.	71	9
Dem.	238	198	83	122
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	701	605	131	155
U. S. P. D.	—	—	231	r. 62
Kom.	.	.	2	48

Ldg. Rückerswalde.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	182	.	182	188
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	154	142	148	128
D.nat.	25	32	21	138
D. V.	.	.	27	4
Dem.	16	3	2	2
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	111	107	71	64
U. S. P. D.	—	—	11	—
Kom.	.	.	16	20

Ldg. Satzung.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	807	.	749	849
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	516	229	286	117
D.nat.	6	5	121	—
D. V.	.	.	89	84
Dem.	132	83	49	18
Z.	—	3	—	—
S. P. D.	378	137	27	10
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Scharfenstein.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	477	.	571	554
Abg. Wsch.	.	.	8	10
Abg. St.	441	414	492	439
D.nat.	36	38	22	21
D. V.	.	.	84	75
Dem.	60	55	12	7
Z.	—	—	2	1
D. S.	.	.	9	—
S. P. D.	345	320	315	301
U. S. P. D.	—	—	48	r. 29
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Schönbrunn.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	425	.	439	445
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	383	335	372	370
D.nat.	126	119	111	142
D. V.	.	.	57	34
Dem.	51	38	—	4
S. P. D.	206	178	183	180
U. S. P. D.	—	—	21	r. 9
Kom.	.	.	—	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Sorgau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	299	.	294	302
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	206	178	199	172
D.nat.	75	73	99	86
D. V.	.	.	2	11
Dem.	10	9	—	1
S. P. D.	121	95	28	31
U. S. P. D.	—	—	27	r. 10
Kom.	.	.	43	33

Ldg. Streckewalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	359	.	371	371
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	320	266	290	259
D.nat.	47	36	44	29
D. V.	.	.	75	84
Dem.	85	62	13	3
Z.	—	3	—	—
S. P. D.	187	165	143	133
U. S. P. D.	—	—	14	r. 1
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Venusberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	885	.	919	918
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	721	617	769	691
D.nat.	87	82	50	78
D. V.	.	.	206	189
Dem.	139	124	8	1
S. P. D.	494	410	362	281
U. S. P. D.	—	—	137	r. 103
Kom.	.	.	6	38

Ldg. Wernsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	368	.	344	362
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	296	239	266	243
D.nat.	32	41	80	56
D. V.	.	.	18	30
Dem.	80	58	—	1
S. P. D.	184	139	105	121
U. S. P. D.	—	—	27	r. 5
Kom.	.	.	36	29

Ldg. Wünschendorf, Neunzehnhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	558	.	598	608
Abg. Wsch.	.	.	9	6
Abg. St.	476	447	473	432
D.nat.	71	107	144	66
D. V.	.	.	25	92
Dem.	62	26	1	1
S. P. D.	343	310	293	260
Kom.	.	.	9	12

10. Amtshauptmannschaft Stollberg.

Stadt Stollberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4494	.	4829	4863
Abg. Wsch.	.	.	43	53
Abg. St.	3696	3506	4159	3807
D.nat.	511	380	369	385
D. V.	.	.	912	896
Dem.	617	739	332	189
Z.	1	7	—	—
S. P. D.	2515	2293	2172	1945
U. S. P. D.	38	80	—	r. 77
Kom.	.	.	364	308

Stadt Zwönitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1999	.	2195	2222
Abg. Wsch.	.	.	21	21
Abg. St.	1883	1746	1898	1670
D.nat.	213	194	274	165
D. V.	.	.	374	438
Dem.	411	408	151	89
Z.	4	—	—	—
S. P. D.	1243	1143	759	696
U. S. P. D.	7	—	301	r. 245
Kom.	.	.	33	30

Ldg. Brünlos.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	813	.	803	813
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	651	603	668	650
D.nat.	134	90	81	81
D. V.	.	.	74	77
Dem.	25	79	34	44
S. P. D.	481	425	386	358
U. S. P. D.	11	9	6	r. 9
Kom.	.	.	87	80

Ldg. Dorfchemnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	975	.	986	975
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	828	791	839	747
D.nat.	131	107	178	156
D. V.	.	.	109	85
Dem.	167	174	6	20
S. P. D.	529	494	463	408
U. S. P. D.	1	15	46	r. 66
Kom.	.	.	35	10

Ldg. Erlbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	637	.	633	637
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	568	515	563	541
D.nat.	131	136	175	137
D. V.	.	.	9	39
Dem.	33	26	4	5
S. P. D.	404	353	328	294
U. S. P. D.	—	—	—	r. 4
Kom.	.	.	47	62

Ldg. Gablenz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	402	.	423	436
Abg. St.	351	320	371	347
D.nat.	100	96	113	109
D. V.	.	.	72	52
Dem.	62	67	2	11
S. P. D.	189	157	181	175
Kom.	.	.	3	

Ldg. Günsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	105	.	122	122
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	87	83	112	102
D.nat.	25	25	46	35
D. V.	.	.	9	12
Dem.	15	11	—	1
S. P. D.	47	47	46	42
U. S. P. D.	—	—	3	r. 1
Kom.	.	.	8	11

Ldg. Hoheneck.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	701	.	666	700
Abg. Wsch.	.	.	14	6
Abg. St.	598	522	596	583
D.nat.	48	47	86	105
D. V.	.	.	106	68
Dem.	108	113	25	27
S. P. D.	442	361	323	336
U. S. P. D.	—	1	1	r. 3
Kom.	.	.	55	43

Ldg. Hormersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1005	.	1042	1040
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	845	831	930	815
D.nat.	110	76	154	175
D. V.	.	.	223	159
Dem.	141	195	7	21
S. P. D.	585	558	482	414
U. S. P. D.	3	—	47	—
Kom.	.	.	17	44

Ldg. Jahnsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2046	.	2045	2037
Abg. Wsch.	.	.	14	6
Abg. St.	1612	1480	1771	1504
D.nat.	232	134	450	432
D. V.	.	.	96	33
Dem.	285	378	38	10
S. P. D.	799	876	712	653
U. S. P. D.	294	91	202	r. 111
Kom.	.	.	272	261

Ldg. Kirchberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	722	.	779	791
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	645	591	671	634
D.nat.	65	59	92	104
D. V.	.	.	73	90
Dem.	79	102	20	7
Z.	—	1	2	—
D. S.	.	.	1	—
S. P. D.	499	423	439	399
U. S. P. D.	2	6	—	—
Kom.	.	.	43	32

Ldg. Kühnhaide.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	629	.	629	654
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	518	471	508	448
D.nat.	116	108	158	96
D. V.	.	.	34	82
Dem.	70	57	2	2
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	331	304	252	217
U. S. P. D.	—	2	53	r. 48
Kom.	.	.	9	2

Ldg. Lenkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	131	.	138	139
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	104	103	112	90
D.nat.	19	38	61	58
D. V.	.	.	12	4
Dem.	39	27	—	1
S. P. D.	45	38	30	25
U. S. P. D.	—	—	8	r. 2
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Lugau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4787	.	4788	4959
Abg. Wsch.	.	.	31	29
Abg. St.	4145	3859	4521	4370
D.nat.	502	428	516	555
D. V.	.	.	443	565
Dem.	473	594	259	79
Z.	7	6	4	3
S. P. D.	3157	2769	2890	2825
U. S. P. D.	—	58	81	r. 3
Kom.	.	.	314	325

Ldg. Mitteldorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	593	.	626	638
Abg. Wsch.	.	.	12	—
Abg. St.	515	488	573	523
D.nat.	127	83	115	152
D. V.	.	.	122	63
Dem.	47	106	—	10
S. P. D.	339	298	292	252
U. S. P. D.	—	1	—	r. 17
Kom.	.	.	43	28

Ldg. Neuwiese.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	543	.	557	603
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	501	466	482	472
D.nat.	25	17	32	35
D. V.	.	.	21	27
Dem.	36	40	18	7
S. P. D.	437	395	172	170
U. S. P. D.	2	14	4	r. 1
Kom.	.	.	235	231

Ldg. Niederdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	839	.	882	892
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	746	702	798	717
D.nat.	139	124	154	149
D. V.	.	.	107	87
Dem.	56	60	25	10
S. P. D.	551	518	494	436
U. S. P. D.	—	—	—	r. 2
Kom.	.	.	18	31

Ldg. Niederwürschnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2349	.	2576	2599
Abg. Wsch.	.	.	24	7
Abg. St.	2078	1880	2319	2025
D.nat.	254	207	277	206
D. V.	.	.	225	191
Dem.	144	184	23	44
Z.	1	1	20	18
S. P. D.	1666	1440	1511	1356
U. S. P. D.	7	44	3	r. 3
Kom.	.	.	257	203

Ldg. Niederzwönitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1656	.	1732	1742
Abg. Wsch.	.	.	13	4
Abg. St.	1423	1337	1477	1268
D.nat.	249	226	332	262
D. V.	.	.	127	117
Dem.	192	204	70	49
Z.	7	1	—	—
S. P. D.	973	904	759	714
U. S. P. D.	—	—	173	r. 111
Kom.	.	.	15	13

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Oberdorf.				
Wahlber.	180	.	189	188
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	158	120	164	129
D.nat.	58	36	89	69
D. V.	.	.	16	5
Dem.	29	28	1	9
S. P. D.	71	55	50	41
Kom.	.	.	7	5
Ldg. Oberwürschnitz.				
Wahlber.	1220	.	1352	1389
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	1072	976	1163	1076
D.nat.	64	4	113	98
D. V.	.	.	77	79
Dem.	130	163	37	18
S. P. D.	878	809	717	672
Kom.	.	.	217	203
Ldg. Oelsnitz i. E.				
Wahlber.	8639	.	9160	9287
Abg. Wsch.	.	.	51	45
Abg. St.	7513	6740	7711	6845
D.nat.	950	950	1057	739
D. V.	.	.	632	875
Dem.	781	744	282	123
Z.	142	135	150	206
S. P. D.	5619	4469	3350	2864
U. S. P. D.	5	439	217	r. 22
Kom.	.	.	2013	2005
Ldg. Pfaffenhain.				
Wahlber.	215	.	188	192
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	172	157	170	170
D.nat.	20	28	83	82
D. V.	.	.	3	16
Dem.	66	57	13	—
S. P. D.	86	72	50	49
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	19	23
Ldg. Seifersdorf.				
Wahlber.	263	.	261	274
Abg. Wsch.	.	.	1	6
Abg. St.	230	218	220	222
D.nat.	37	22	89	68
D. V.	.	.	—	36
Dem.	62	70	20	3
S. P. D.	131	126	104	115
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Thalheim.				
Wahlber.	4617	.	4718	4128
Abg. Wsch.	.	.	45	27
Abg. St.	3648	3322	4022	3534
D.nat.	141	118	114	82
D. V.	.	.	693	616
Dem.	520	536	14	71
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	2380	2183	1626	1611
U. S. P. D.	604	484	250	r. 54
Kom.	.	.	1321	1088

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Ursprung.				
Wahlber.	462	.	482	488
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	391	355	430	413
D.nat.	62	56	131	98
D. V.	.	.	2	20
Dem.	26	18	—	2
S. P. D.	303	281	287	290
Kom.	.	.	8	3

III. Kreishauptmannschaft Dresden.

(Städte Dresden, Freiberg und Meißen s. Übersicht 4.)

11. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Stadt Altenberg.				
Wahlber.	883	.	975	970
Abg. Wsch.	.	.	28	12
Abg. St.	782	712	763	716
D.nat.	33	23	21	113
D. V.	125	118	138	116
Dem.	89	86	58	21
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	529	413	279	313
U. S. P. D.	1	72	230	r. 50
Kom.	.	.	28	78
Stadt Bärenstein.				
Wahlber.	339	.	355	356
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	286	243	252	237
D.nat.	35	31	56	101
D. V.	13	9	33	28
Dem.	80	78	30	11
Z.	2	1	1	—
S. P. D.	155	119	28	22
U. S. P. D.	—	5	100	r. 69
Kom.	.	.	4	5
Stadt Dippoldiswalde.				
Wahlber.	2219	.	2654	2632
Abg. Wsch.	.	.	60	33
Abg. St.	2019	1906	2262	2031
D.nat.	250	222	265	374
D. V.	342	354	805	728
Dem.	463	495	298	133
Z.	1	1	3	1
S. P. D.	862	710	376	559
U. S. P. D.	96	121	473	r. 189
Kom.	.	.	98	43
Stadt Frauenstein.				
Wahlber.	715	.	734	738
Abg. Wsch.	.	.	24	19
Abg. St.	633	594	563	462
D.nat.	189	165	155	122
D. V.	52	69	130	150
Dem.	66	102	131	95
S. P. D.	322	256	39	60
U. S. P. D.	—	1	108	r. 35

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Geising.				
Wahlber.	830	.	894	911
Abg. Wsch.	.	.	25	7
Abg. St.	740	673	694	599
D.nat.	36	39	67	136
D. V.	94	90	237	165
Dem.	234	216	111	21
Z.	4	—	—	—
W. V.	.	.	.	16
S. P. D.	348	286	191	217
U. S. P. D.	23	42	66	r. 15
Kom.	.	.	21	27
Stadt Glashütte.				
Wahlber.	1535	.	1756	1732
Abg. Wsch.	.	.	23	18
Abg. St.	1366	1291	1411	1234
D.nat.	78	74	101	170
D. V.	62	60	239	162
Dem.	462	452	391	300
Z.	4	—	—	—
W. V.	.	.	.	18
S. P. D.	689	559	294	362
U. S. P. D.	71	144	365	r. 205
Kom.	.	.	14	16
Stadt Lauenstein.				
Wahlber.	559	.	582	551
Abg. Wsch.	.	.	35	7
Abg. St.	476	391	435	359
D.nat.	106	87	112	121
D. V.	45	23	60	66
Dem.	123	132	82	28
W. V.	.	.	.	28
S. P. D.	200	143	123	102
U. S. P. D.	—	5	46	r. 4
Kom.	.	.	8	10
Ldg. Ammelsdorf.				
Wahlber.	150	.	150	153
Abg. St.	136	132	133	136
D.nat.	112	105	69	87
D. V.	1	1	31	29
Dem.	4	8	16	5
S. P. D.	19	18	8	15
U. S. P. D.	—	—	9	—
Ldg. Bärenburg, Hirschsprung.				
Wahlber.	156	.	175	159
Abg. Wsch.	.	.	120	5
Abg. St.	140	131	251	131
D.nat.	36	37	63	44
D. V.	31	41	128	52
Dem.	26	9	15	14
Z.	2	2	—	—
S. P. D.	45	42	35	15
U. S. P. D.	—	—	10	r. 3
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Bärenfels.				
Wahlber.	138	.	176	181
Abg. Wsch.	.	.	100	5
Abg. St.	129	138	245	119
D.nat.	63	54	61	51
D. V.	24	21	115	31
Dem.	16	29	39	18
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	25	34	23	19
U. S. P. D.	—	—	7	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Bärenklause mit Kautzsch.				
Wahlber.	138	.	152	143
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	119	120	133	110
D.nat.	33	28	32	19
D. V.	9	4	15	20
Dem.	12	12	9	3
S. P. D.	61	73	11	52
U. S. P. D.	4	3	66	r. 13
Ldg. Bärenstein.				
Wahlber.	301	.	328	325
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	234	210	229	200
D.nat.	73	73	114	124
D. V.	5	2	12	23
Dem.	58	48	10	4
Z.	1	1	1	—
S. P. D.	96	81	12	23
U. S. P. D.	—	5	79	r. 24
Kom.	.	.	1	2
Ldg. Beerwalde.				
Wahlber.	217	.	228	233
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	187	164	187	158
D.nat.	73	54	112	104
D. V.	5	6	12	7
Dem.	34	36	4	2
S. P. D.	74	68	30	40
U. S. P. D.	—	—	29	—
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Berreuth mit Seifen, Malter, Paulsdorf.				
Wahlber.	271	.	326	317
Abg. Wsch.	.	.	11	2
Abg. St.	232	200	273	205
D.nat.	44	39	89	89
D. V.	28	20	37	29
Dem.	62	56	26	4
S. P. D.	89	83	78	65
U. S. P. D.	9	—	42	r. 14
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Berthelsdorf.				
Wahlber.	59	.	58	60
Abg. St.	58	59	55	54
D.nat.	52	55	51	53
D. V.	—	—	3	—
Dem.	6	4	—	1
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Borlas.				
Wahlber.	296	.	313	319
Abg. Wsch.	.	.	3	8
Abg. St.	265	250	269	271
D.nat.	123	121	99	112
D. V.	15	11	38	8
Dem.	13	8	3	3
S. P. D.	114	110	86	129
U. S. P. D.	—	—	43	r. 17

Ldg. Börnchen b. Dippoldiswalde.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	237	.	251	250
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	205	191	189	168
D.nat.	69	65	61	60
D. V.	2	10	25	12
Dem.	7	4	5	1
S. P. D.	127	107	65	76
U. S. P. D.	—	4	31	l. 19

Ldg. Börnchen b. Lauenstein.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	112	.	111	120
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	98	87	93	79
D.nat.	70	60	72	60
D. V.	1	1	2	1
Dem.	13	17	—	6
S. P. D.	14	8	12	11
U. S. P. D.	—	—	6	r. 1
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Börnersdorf, Hennersbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	246	.	260	269
Abg. Wsch.	.	.	10	2
Abg. St.	213	199	239	213
D.nat.	106	102	176	150
D. V.	18	7	16	24
Dem.	86	66	1	7
W. V.	.	.	.	17
S. P. D.	2	20	30	1
U. S. P. D.	—	3	16	r. 10 / l. 4

Ldg. Breitenau, Oelsengrund.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	220	.	226	230
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	180	151	132	164
D.nat.	80	70	81	131
D. V.	16	—	14	15
Dem.	54	38	17	12
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	28	42	11	3
U. S. P. D.	2	1	2	—
Kom.	.	.	7	—

Ldg. Burkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	565	.	611	639
Abg. Wsch.	.	.	14	4
Abg. St.	487	440	389	369
D.nat.	229	211	247	247
D. V.	38	34	45	38
Dem.	26	57	13	35
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	191	138	50	35
U. S. P. D.	—	—	32	r. 7

Ldg. Cunnersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	265	.	305	323
Abg. Wsch.	.	.	2	7
Abg. St.	228	226	255	234
D.nat.	123	116	169	190
D. V.	—	2	13	4
Dem.	56	70	22	6
S. P. D.	48	16	13	19
U. S. P. D.	—	21	35	r. 12
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Dittersbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	335	.	344	352
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	293	262	259	228
D.nat.	176	141	155	121
D. V.	—	15	47	44
Dem.	1	1	—	3
Z.	3	—	—	1
S. P. D.	111	104	43	54
U. S. P. D.	—	—	13	—
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Dittersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	389	.	407	417
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	344	288	334	289
D.nat.	215	160	172	205
D. V.	3	8	55	12
Dem.	39	55	15	9
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	85	53	42	50
U. S. P. D.	1	12	45	—
Kom.	.	.	3	10

Ldg. Döbra.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	140	.	154	143
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	109	105	120	78
D.nat.	48	63	85	59
D. V.	11	4	5	11
Dem.	40	21	13	5
S. P. D.	1	11	6	1
U. S. P. D.	8	6	8	—
Kom.	.	.	2	1

Ldg. Dönschten.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	189	.	210	201
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	158	154	193	155
D.nat.	—	2	2	1
D. V.	1	—	10	9
Dem.	6	5	1	2
S. P. D.	119	108	80	98
U. S. P. D.	32	39	98	r. 8 / l. 19
Kom.	.	.	2	17

Ldg. Falkenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	176	.	198	194
Abg. Wsch.	.	.	22	—
Abg. St.	152	138	198	162
D.nat.	65	73	107	94
D. V.	9	2	21	13
Dem.	35	25	20	3
S. P. D.	41	37	22	42
U. S. P. D.	2	1	27	l. 9
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Friedersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	260	.	278	278
Abg. Wsch.	.	.	9	3
Abg. St.	245	229	240	228
D.nat.	188	180	191	182
D. V.	3	18	31	32
Dem.	7	4	—	2
S. P. D.	46	26	9	5
U. S. P. D.	—	—	7	r. 7

Ldg. Fürstenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	284	.	294	299
Abg. Wsch.	.	.	8	5
Abg. St.	234	171	152	126
D.nat.	57	66	85	107
D. V.	14	3	5	5
Dem.	110	71	21	4
S. P. D.	51	16	20	3
U. S. P. D.	—	11	21	r. 5

Ldg. Fürstenwalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	275	.	291	292
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	254	227	201	168
D.nat.	13	55	118	123
D. V.	4	6	7	8
Dem.	178	129	20	7
S. P. D.	59	20	47	29
U. S. P. D.	—	8	7	—
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Gombsen, Wittgensdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	242	.	259	265
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	215	198	216	217
D.nat.	89	100	113	112
D. V.	4	5	20	26
Dem.	44	26	19	7
S. P. D.	76	59	21	44
U. S. P. D.	2	8	41	r. 28

Ldg. Großölsa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	721	.	792	778
Abg. Wsch.	.	.	13	5
Abg. St.	657	570	659	581
D.nat.	74	69	127	101
D. V.	1	6	155	116
Dem.	130	115	20	34
S. P. D.	431	351	270	277
U. S. P. D.	21	27	85	r. 25 / l. 22
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Hänichen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	423	.	453	446
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	385	375	417	359
D.nat.	55	43	64	68
D. V.	27	30	34	21
Dem.	35	32	25	25
S. P. D.	250	216	167	196
U. S. P. D.	18	54	124	r. 15 / l. 32
Kom.	.	.	2	1

Ldg. Hartmannsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	462	.	503	514
Abg. Wsch.	.	.	8	6
Abg. St.	392	340	372	298
D.nat.	175	165	172	139
D. V.	15	36	64	45
Dem.	5	9	18	41
S. P. D.	193	129	40	41
U. S. P. D.	4	—	78	r. 31

Ldg. Hausdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	141	.	139	146
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	124	95	125	107
D.nat.	80	53	90	72
D. V.	1	1	8	16
Dem.	15	20	1	2
S. P. D.	24	14	4	—
U. S. P. D.	4	7	15	r. 11
Kom.	.	.	6	6

Ldg. Hennersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	273	.	287	287
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	242	227	258	233
D.nat.	143	129	106	134
D. V.	13	9	72	35
Dem.	4	21	10	7
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	80	66	31	34
U. S. P. D.	2	2	35	r. 11 / l. 5
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Hermsdorf b. Dippoldiswalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	83	.	92	99
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	78	72	79	80
D.nat.	52	44	55	57
D. V.	2	1	5	10
Dem.	5	2	5	1
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	19	25	6	11
U. S. P. D.	—	—	8	—

Ldg. Hermsdorf b. Frauenstein.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	540	.	539	548
Abg. Wsch.	.	.	11	3
Abg. St.	452	332	354	276
D.nat.	178	94	112	93
D. V.	72	27	65	48
Dem.	41	127	98	93
S. P. D.	147	83	35	—
U. S. P. D.	—	—	43	r. 42

Ldg. Hirschbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	170	.	180	171
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	162	163	173	173
D.nat.	91	92	87	100
D. V.	9	6	38	37
Dem.	22	27	32	13
S. P. D.	40	37	13	23
U. S. P. D.	—	—	2	—

Ldg. Höckendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	773	.	780	781
Abg. Wsch.	.	.	11	72
Abg. St.	648	596	663	672
D.nat.	159	227	213	207
D. V.	109	16	141	158
Dem.	24	28	1	9
S. P. D.	355	315	110	248
U. S. P. D.	—	—	197	r. 41 / l. 1
Kom.	.	.	—	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Holzhau.				
Wahlber.	206	.	213	218
Abg. Wsch.	.	.	12	4
Abg. St.	183	147	169	121
D.nat.	24	8	57	51
D. V.	24	62	58	37
Dem.	32	—	—	16
S. P. D.	103	70	24	9
U. S. P. D.	—	6	29	r. 8
Ldg. Johnsbach.				
Wahlber.	402	.	426	428
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St.	339	314	352	309
D.nat.	206	165	222	206
D. V.	6	5	8	14
Dem.	44	66	29	7
Z.	1	—	—	—
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	80	72	49	62
U. S. P. D.	—	6	40	r. 10
Kom.	.	.	2	1
Ldg. Kipsdorf.				
Wahlber.	315	.	335	365
Abg. Wsch.	.	.	74	10
Abg. St.	275	216	341	233
D.nat.	42	50	45	54
D. V.	61	39	170	65
Dem.	75	63	38	44
S. P. D.	88	58	48	61
U. S. P. D.	9	6	35	r. 6
Kom.	.	.	5	3
Ldg. Kleinbobritzsch.				
Wahlber.	179	.	183	188
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	145	128	156	134
D.nat.	102	57	115	77
D. V.	2	18	16	34
Dem.	14	30	2	5
S. P. D.	27	23	6	6
U. S. P. D.	—	—	17	r. 12
Ldg. Kleincarsdorf.				
Wahlber.	183	.	220	208
Abg. St.	165	154	189	186
D.nat.	28	19	25	23
D. V.	—	—	5	4
Dem.	2	5	2	9
S. P. D.	128	97	50	108
U. S. P. D.	7	32	107	r. 40
Ldg. Kreischa.				
Wahlber.	1256	.	1410	1424
Abg. Wsch.	.	.	60	25
Abg. St.	1137	988	1171	992
D.nat.	104	107	199	163
D. V.	86	84	195	126
Dem.	231	194	124	80
Z.	—	—	2	—
W. V.	.	.	.	76
S. P. D.	694	508	234	299
U. S. P. D.	17	92	396	r. 227
				l. 6
Kom.	.	.	17	12
Ldg. Liebenau.				
Wahlber.	286	.	306	331
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	240	173	215	133
D.nat.	151	116	192	100
D. V.	—	4	8	28
Dem.	66	50	3	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	23	3	9	2
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Löwenhain.				
Wahlber.	172	.	176	190
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	124	106	110	93
D.nat.	2	5	58	64
D. V.	26	14	8	11
Dem.	67	64	21	3
S. P. D.	27	20	19	14
U. S. P. D.	—	2	1	—
Kom.	.	.	3	1
Ldg. Luchau.				
Wahlber.	158	.	191	179
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	143	141	150	140
D.nat.	76	74	117	103
D. V.	9	3	7	16
Dem.	46	48	7	2
S. P. D.	12	13	7	19
U. S. P. D.	—	—	12	—
Ldg. Nassau.				
Wahlber.	626	.	709	724
Abg. Wsch.	.	.	23	2
Abg. St.	622	556	566	449
D.nat.	433	358	333	303
D. V.	6	38	125	67
Dem.	16	3	21	29
S. P. D.	165	150	48	49
U. S. P. D.	1	4	39	—
Ldg. Naundorf.				
Wahlber.	210	.	252	251
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	193	176	206	172
D.nat.	5	22	36	39
D. V.	28	13	26	25
Dem.	40	38	26	7
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	109	98	41	52
U. S. P. D.	10	3	77	r. 23
				l. 23
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Niederfrauendorf.				
Wahlber.	123	.	127	127
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	104	92	110	91
D.nat.	58	59	71	53
D. V.	7	2	3	20
Dem.	20	12	22	6
S. P. D.	16	19	2	5
U. S. P. D.	2	—	11	r. 6
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Niederpöbel.				
Wahlber.	195	.	209	212
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	180	145	167	144
D.nat.	15	5	2	10
D. V.	11	12	29	15
Dem.	9	11	16	11
S. P. D.	131	98	64	73
U. S. P. D.	14	18	56	r. 5
				l. 20
Kom.	.	.	—	10
Ldg. Obercarsdorf.				
Wahlber.	337	.	360	350
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	317	304	324	289
D.nat.	74	92	73	89
D. V.	36	32	89	69
Dem.	60	43	39	13
S. P. D.	143	134	46	79
U. S. P. D.	2	3	74	r. 39
Ldg. Obercunnersdorf.				
Wahlber.	125	.	151	179
Abg. Wsch.	.	.	4	16
Abg. St.	116	105	126	137
D.nat.	66	51	69	89
D. V.	4	8	18	14
Dem.	19	27	15	8
S. P. D.	27	19	12	15
U. S. P. D.	—	—	12	r. 9
Ldg. Oberfrauendorf.				
Wahlber.	188	.	199	204
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	162	149	163	150
D.nat.	54	55	51	91
D. V.	3	5	45	8
Dem.	28	32	15	2
S. P. D.	75	56	41	49
U. S. P. D.	1	—	11	—
Ldg. Oberhäslich.				
Wahlber.	124	.	152	142
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	111	106	134	104
D.nat.	76	80	59	49
D. V.	8	7	36	23
Dem.	12	7	9	7
S. P. D.	15	12	13	20
U. S. P. D.	—	—	17	r. 4
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Possendorf.				
Wahlber.	750	.	809	813
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	659	581	668	568
D.nat.	121	72	114	111
D. V.	41	21	112	103
Dem.	42	102	43	22
Z.	3	4	—	—
S. P. D.	438	338	184	229
U. S. P. D.	12	43	210	r. 21
				l. 51
Kom.	.	.	2	30
Ldg. Pretzschendorf.				
Wahlber.	755	.	807	821
Abg. Wsch.	.	.	15	11
Abg. St.	658	638	702	639
D.nat.	345	345	415	411
D. V.	17	81	83	47
Dem.	38	—	6	21
S. P. D.	258	210	110	130
U. S. P. D.	—	1	83	r. 28
Ldg. Quohren.				
Wahlber.	220	.	241	237
Abg. St.	179	167	149	144
D.nat.	46	35	40	69
D. V.	2	1	20	2
Dem.	53	47	24	12
S. P. D.	77	77	20	40
U. S. P. D.	1	7	45	r. 21
Ldg. Rechenberg.				
Wahlber.	732	.	792	826
Abg. Wsch.	.	.	33	5
Abg. St.	621	616	654	466
D.nat.	64	38	71	21
D. V.	74	61	258	200
Dem.	82	144	11	27
S. P. D.	400	348	71	115
U. S. P. D.	—	24	242	r. 86
Kom.	.	.	—	17
Ldg. Rehefeld-Zaunhaus.				
Wahlber.	189	.	191	200
Abg. Wsch.	.	.	35	7
Abg. St.	177	169	197	150
D.nat.	5	6	33	14
D. V.	80	50	107	83
Dem.	24	52	15	7
S. P. D.	68	61	41	44
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Reichenau.				
Wahlber.	455	.	483	501
Abg. Wsch.	.	.	12	6
Abg. St.	398	326	325	303
D.nat.	242	182	187	186
D. V.	4	23	77	74
Dem.	8	22	17	8
S. P. D.	143	96	22	25
U. S. P. D.	—	—	20	r. 10
Ldg. Reichstädt.				
Wahlber.	622	.	683	684
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	569	520	580	496
D.nat.	304	285	358	332
D. V.	5	3	59	45
Dem.	86	66	30	6
S. P. D.	163	161	60	97
U. S. P. D.	11	5	71	r. 12
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Reinberg.				
Wahlber.	87	.	81	81
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	76	67	68	58
D.nat.	29	31	36	27
D. V.	4	3	2	7
Dem.	14	8	8	1
S. P. D.	27	25	14	15
U. S. P. D.	—	—	8	r. 8

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Reinhardtsgrimma.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	477	.	522	530
Abg. Wsch.	.	.	15	12
Abg. St.	419	367	399	321
D.nat.	164	146	141	163
D. V.	16	6	71	39
Dem.	81	68	44	23
S. P. D.	158	146	69	75
U. S. P. D.	—	—	64	r. 8
Kom.	.	.	10	12

Ldg. Reinholdshain, Elend.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	283	.	292	308
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	235	219	198	224
D.nat.	113	106	97	126
D. V.	10	4	15	20
Dem.	39	50	29	10
S. P. D.	67	58	36	52
U. S. P. D.	6	1	21	r. 9
Kom.	.	.	—	7

Ldg. Röthenbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	203	.	190	192
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	171	156	151	134
D.nat.	113	96	112	104
D. V.	—	11	21	8
Dem.	4	—	2	4
S. P. D.	54	47	—	14
U. S. P. D.	—	—	16	r. 4

Ldg. Ruppendorf, Paulshain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	436	.	476	471
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	395	391	417	356
D.nat.	127	120	126	131
D. V.	6	2	41	47
Dem.	36	51	19	8
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	224	218	138	152
U. S. P. D.	2	—	92	r. 6
Kom.	.	.	—	12

Ldg. Sadisdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	274	.	300	315
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	234	231	247	212
D.nat.	68	72	97	114
D. V.	13	25	30	18
Dem.	42	24	18	14
S. P. D.	101	99	39	49
U. S. P. D.	9	10	63	r. 17

Ldg. Saida, Lungkwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	490	.	503	510
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	428	410	428	358
D.nat.	107	106	102	96
D. V.	5	7	29	29
Dem.	28	20	12	9
S. P. D.	265	192	61	121
U. S. P. D.	20	85	214	r. 75
				l. 12
Kom.	.	.	9	11

Ldg. Schellerhau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	185	.	233	207
Abg. Wsch.	.	.	45	4
Abg. St.	153	142	189	140
D.nat.	57	35	82	70
D. V.	21	28	70	52
Dem.	34	42	3	5
S. P. D.	40	37	32	12
U. S. P. D.	—	—	2	—

Ldg. Schlottwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	203	.	221	221
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	170	170	184	161
D.nat.	15	23	16	21
D. V.	1	10	39	21
Dem.	26	24	3	21
S. P. D.	125	112	38	36
U. S. P. D.	—	1	23	—
Kom.	.	.	64	62

Ldg. Schmiedeberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1319	.	1447	1435
Abg. Wsch.	.	.	31	20
Abg. St.	1234	1123	1384	1295
D.nat.	28	21	11	88
D. V.	125	126	360	249
Dem.	261	256	142	117
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	730	603	431	607
U. S. P. D.	88	116	431	r. 102
				l. 119
Kom.	.	.	2	8

Ldg. Schönfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	232	.	245	246
Abg. Wsch.	.	.	11	5
Abg. St.	217	200	228	187
D.nat.	138	120	110	78
D. V.	4	31	69	58
Dem.	7	2	2	11
S. P. D.	50	47	23	29
U. S. P. D.	8	—	24	r. 10

Ldg. Seifersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	550	.	560	565
Abg. Wsch.	.	.	18	9
Abg. St.	499	446	476	406
D.nat.	104	120	123	159
D. V.	63	60	145	92
Dem.	93	81	32	30
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	234	175	117	97
U. S. P. D.	5	10	50	r. 10
				l. 4
Kom.	.	.	7	9

Ldg. Seyde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	170	.	185	192
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	168	139	162	161
D.nat.	76	54	24	43
D. V.	49	42	99	69
Dem.	—	7	18	17
S. P. D.	41	36	7	32
U. S. P. D.	—	—	14	—

Ldg. Spechtritz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	133	.	153	149
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	111	95	116	92
D.nat.	—	11	21	18
D. V.	29	10	13	13
Dem.	8	16	9	5
S. P. D.	73	54	50	48
U. S. P. D.	1	4	22	r. 4
				l. 3
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Theisewitz m. Kleba.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	96	.	101	98
Abg. St.	73	71	82	74
D.nat.	41	40	45	41
D. V.	—	3	12	14
Dem.	14	7	1	—
S. P. D.	18	21	10	11
U. S. P. D.	—	—	14	r. 8

Ldg. Ulberndorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	240	.	255	261
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	223	210	214	191
D.nat.	75	81	78	95
D. V.	31	21	34	30
Dem.	18	23	13	4
S. P. D.	93	75	58	49
U. S. P. D.	6	8	31	r. 10
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Waltersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	130	.	130	132
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	111	106	94	81
D.nat.	69	75	64	60
D. V.	2	2	1	14
Dem.	31	8	17	1
S. P. D.	7	18	6	6
U. S. P. D.	—	3	6	—

Ldg. Wendischcarsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	174	.	180	178
Abg. Wsch.	.	.	9	6
Abg. St.	157	148	168	140
D.nat.	57	46	70	78
D. V.	16	11	30	6
Dem.	17	32	5	4
S. P. D.	67	59	50	49
U. S. P. D.	—	—	13	l. 3

Ldg. Wilmsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	460	.	486	498
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	416	398	460	416
D.nat.	29	42	48	59
D. V.	7	4	53	37
Dem.	15	21	13	—
S. P. D.	359	290	196	235
U. S. P. D.	3	40	148	r. 24
				l. 58
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Zinnwald, Georgenfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	351	.	352	359
Abg. Wsch.	.	.	19	8
Abg. St.	249	240	208	157
D.nat.	4	4	14	80
D. V.	19	13	70	18
Dem.	60	73	23	6
Z.	—	1	—	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	166	145	60	44
U. S. P. D.	—	3	31	r. 6
Kom.	.	.	10	1

12. Amtshauptmannschaft Dresden-A.

Stadt Rabenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1757	.	1997	1983
Abg. Wsch.	.	.	9	9
Abg. St.	1673	1604	1832	1773
D.nat.	127	75	91	164
D. V.	80	149	439	361
Dem.	348	350	176	170
Z.	2	3	6	6
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	1075	950	757	859
U. S. P. D.	39	75	353	r. 144
				l. 31
Kom.	.	.	3	22

Stadt Tharandt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1946	.	2100	2057
Abg. Wsch.	.	.	49	43
Abg. St.	1776	1656	1915	1869
D.nat.	254	207	376	350
D. V.	389	369	419	473
Dem.	290	331	325	227
Z.	1	2	3	2
S. P. D.	712	558	337	517
U. S. P. D.	124	187	450	r. 106
				l. 96
Kom.	.	.	—	91

Ldg. Altfranken.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	112	.	126	128
Abg. St.	102	107	115	120
D.nat.	7	7	7	13
D. V.	—	—	1	14
Dem.	4	4	2	3
L. B. P.	.	.	2	.
S. P. D.	85	72	30	53
U. S. P. D.	6	24	73	r. 35

Ldg. Bannewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	971	.	1024	1040
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	907	810	937	876
D.nat.	53	59	62	74
D. V.	58	40	81	107
Dem.	68	60	43	7
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	639	564	431	524
U. S. P. D.	88	86	298	r. 53
				l. 73
Kom.	.	.	20	31

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1.	2.	3	4	5

Ldg. Birkigt.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1275	.	1323	1294
Abg. Wsch.	.	.	6	7
Abg. St.	1140	1062	1180	1081
D.nat.	2	3	17	19
D. V.	38	32	121	109
Dem.	86	100	32	23
Z.	—	—	3	—
S. P. D.	750	620	408	542
U. S. P. D.	260	303	566	r. 250 l. 6
Kom.	.	.	29	121

Ldg. Boderitz b. Dresden.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	138	.	148	147
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	133	133	141	128
D.nat.	19	23	15	23
D. V.	6	4	20	6
Dem.	3	7	5	5
S. P. D.	97	89	69	81
U. S. P. D.	8	10	32	r. 6 l. 6
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Brabschütz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	86	.	95	94
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	86	87	83	85
D.nat.	38	34	33	42
D. V.	12	15	14	12
Dem.	4	4	8	6
S. P. D.	32	33	21	23
U. S. P. D.	—	1	7	r. 1 l. 1

Ldg. Braunsdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	430	.	473	476
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	354	302	357	352
D.nat.	14	1	33	47
D. V.	2	10	19	15
Dem.	4	4	6	3
S. P. D.	205	154	75	130
U. S. P. D.	129	133	223	r. 142 l. 15

Ldg. Briesnitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2484	.	2536	2607
Abg. Wsch.	.	.	21	20
Abg. St.	2155	1929	2157	1956
D.nat.	242	219	133	219
D. V.	104	127	424	362
Dem.	277	297	220	151
Z.	10	9	8	9
S. P. D.	1399	1111	783	918
U. S. P. D.	114	164	575	r. 206 l. 78
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Burgk.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1619	.	1770	1746
Abg. Wsch.	.	.	2	7
Abg. St.	1475	1322	1576	1409
D.nat.	47	43	69	115
D. V.	51	53	97	75
Dem.	91	99	62	65
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	971	748	392	588
U. S. P. D.	310	372	923	r. 474 l. 36
Kom.	.	.	25	51

Ldg. Coschütz b. Dresden.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2021	.	2081	2117
Abg. Wsch.	.	.	6	11
Abg. St.	1783	1645	1763	1521
D.nat.	65	61	91	175
D. V.	81	62	161	94
Dem.	166	189	123	112
Z.	4	6	6	6
S. P. D.	1309	1122	769	833
U. S. P. D.	156	205	599	r. 237 l. 27
Kom.	.	.	3	29

Ldg. Cossebaude.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1846	.	1938	1960
Abg. Wsch.	.	.	35	16
Abg. St.	1725	1736	1762	1707
D.nat.	223	159	196	293
D. V.	239	301	643	522
Dem.	359	369	139	111
Z.	11	11	3	2
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	845	813	400	544
U. S. P. D.	42	83	372	r. 116 l. 112

Ldg. Coßmannsdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1397	.	1428	1423
Abg. Wsch.	.	.	6	15
Abg. St.	1247	1166	1320	1249
D.nat.	59	68	85	112
D. V.	106	86	185	172
Dem.	98	119	74	35
Z.	2	—	4	2
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	821	655	445	542
U. S. P. D.	157	238	522	r. 276 l. 59
Kom.	.	.	—	38

Ldg. Cunnersdorf b. Kaitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	434	.	493	516
Abg. St.	403	391	419	401
D.nat.	4	1	3	6
D. V.	2	6	8	7
Dem.	11	17	10	6
S. P. D.	372	338	229	257
U. S. P. D.	14	28	167	r. 61 l. 44
Kom.	.	.	2	19

Ldg. Deuben.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	8058	.	8419	8800
Abg. Wsch.	.	.	49	37
Abg. St.	7360	7139	7325	6480
D.nat.	365	215	312	440
D. V.	488	602	1010	801
Dem.	711	756	451	324
Z.	38	31	38	37
W. V.	.	.	.	29
S. P. D.	4188	3647	1744	2550
U. S. P. D.	1547	1874	3558	r. 1262 l. 586
Kom.	.	.	185	428

Ldg. Döhlen (Ober- u. Neu-).

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2748	.	2899	2830
Abg. Wsch.	.	.	15	13
Abg. St.	2440	2273	2518	2342
D.nat.	86	48	64	101
D. V.	128	140	299	226
Dem.	208	226	87	96
Z.	7	11	12	13
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	1227	1090	586	871
U. S. P. D.	781	755	1349	r. 728 l. 60
Kom.	.	.	117	215

Ldg. Dölzschen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	916	.	942	924
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	796	698	807	716
D.nat.	47	43	72	115
D. V.	85	88	146	102
Dem.	116	87	66	51
Z.	8	6	8	2
S. P. D.	506	429	323	362
U. S. P. D.	33	45	184	r. 50 l. 15
Kom.	.	.	8	16

Ldg. Dorfhain (Groß-, Klein-, Mittel-).

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	726	.	754	750
Abg. Wsch.	.	.	17	6
Abg. St.	624	507	621	458
D.nat.	98	115	107	103
D. V.	70	36	125	70
Dem.	55	32	50	11
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	400	283	105	145
U. S. P. D.	—	40	233	r. 113 l. 6
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Fördergersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	294	.	317	326
Abg. Wsch.	.	.	20	3
Abg. St.	266	241	291	266
D.nat.	83	85	115	129
D. V.	9	21	76	43
Dem.	52	25	4	2
S. P. D.	109	83	14	43
U. S. P. D.	13	25	82	r. 43 l. 6

Ldg. Gittersee.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2362	.	2381	2395
Abg. Wsch.	.	.	10	13
Abg. St.	1980	1788	2023	1699
D.nat.	51	30	20	89
D. V.	51	60	150	115
Dem.	108	126	115	79
Z.	—	2	3	3
S. P. D.	1366	1072	608	808
U. S. P. D.	404	498	1120	r. 488 l. 40
Kom.	.	.	2	72

Ldg. Gohlis.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	485	.	498	468
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	425	417	413	380
D.nat.	100	133	99	128
D. V.	26	10	60	36
Dem.	45	20	18	11
Z.	2	1	—	—
S. D. P.	238	229	148	158
U. S. P. D.	13	24	87	r. 19 l. 28

Ldg. Golberode.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	70	.	80	82
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	98	52	72	64
D.nat.	29	13	28	35
D. V.	12	11	12	7
Dem.	7	1	5	3
S. P. D.	50	17	9	12
U. S. P. D.	—	10	18	r. 6

Ldg. Gompitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	205	.	239	240
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	187	191	222	222
D.nat.	62	62	86	104
D. V.	4	4	10	2
Dem.	8	9	6	2
Z.	—	3	—	—
S. P. D.	113	105	69	84
U. S. P. D.	—	8	51	r. 28

Ldg. Goppeln.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	118	.	91	105
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	109	74	88	83
D.nat.	28	29	40	44
D. V.	6	4	14	5
Dem.	16	11	1	2
S. P. D.	53	27	15	29
U. S. P. D.	5	3	16	r. 3

Ldg. Gostritz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	338	.	331	339
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	282	257	296	264
D.nat.	24	13	35	65
D. V.	22	26	29	7
Dem.	42	39	8	3
Z.	2	—	—	1
S. P. D.	185	170	127	114
U. S. P. D.	6	9	95	r. 20 l. 38
Kom.	.	.	1	14

Ldg. Grillenburg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	82	.	99	96
Abg. Wsch.	.	.	22	6
Abg. St.	75	75	96	73
D.nat.	12	28	23	22
D. V.	20	10	37	27
Dem.	8	10	3	3
S. P. D.	32	27	13	20
U. S. P. D.	—	—	18	—
Kom.	.	.	2	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Großopitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	210	.	224	230
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	185	167	197	181
D.nat.	50	52	76	85
D. V.	21	9	8	5
Dem.	16	22	9	13
S. P. D.	91	66	27	39
U. S. P. D.	7	18	77	r. 37
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Hainsberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1035	.	1155	1132
Abg. Wsch.	.	.	19	10
Abg. St.	942	926	1054	971
D.nat.	149	159	127	176
D. V.	112	108	174	136
Dem.	56	83	63	21
Z.	1	2	3	5
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	484	424	297	382
U. S. P. D.	139	147	380	r. 181
				l. 37
Kom.	.	.	1	28

Ldg. Hartha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	176	.	221	212
Abg. Wsch.	.	.	74	6
Abg. St.	162	160	268	182
D.nat.	8	15	28	29
D. V.	35	22	105	63
Dem.	44	45	42	10
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	69	53	40	50
U. S. P. D.	6	25	47	r. 13
				l. 7
Kom.	.	.	4	9

Ldg. Hintergersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	556	.	459	558
Abg. Wsch.	.	.	19	6
Abg. St.	486	405	465	392
D.nat.	30	57	129	90
D. V.	70	29	30	74
Dem.	73	67	36	14
S. P. D.	228	151	78	110
U. S. P. D.	84	99	190	r. 67
				l. 35
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Kaitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	893	.	901	926
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	809	719	781	703
D.nat.	65	57	48	80
D. V.	11	9	53	29
Dem.	88	78	50	21
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	613	523	339	364
U. S. P. D.	32	48	270	r. 162
				l. 22
Kom.	.	.	20	25

Ldg. Kemnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	810	.	851	844
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	726	676	733	698
D.nat.	81	49	96	142
D. V.	99	107	202	157
Dem.	130	129	64	58
Z.	2	1	—	2
S. P. D.	383	345	234	256
U. S. P. D.	30	45	132	r. 62
				l. 16

Ldg. Kleinnaundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	784	.	892	902
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	736	705	803	743
D.nat.	17	16	36	36
D. V.	4	3	11	23
Dem.	26	18	37	29
S. P. D.	559	518	304	453
U. S. P. D.	130	145	409	r. 155
				l. 26
Kom.	.	.	—	18

Ldg. Kleinölsa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	138	.	163	188
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	123	108	141	134
D.nat.	20	—	35	46
D. V.	11	28	22	11
Dem.	15	10	14	17
S. P. D.	75	70	52	49
U. S. P. D.	—	—	18	r. 6
				l. 4
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Kleinopitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	305	.	335	357
Abg. Wsch.	.	.	4	7
Abg. St.	257	243	299	283
D.nat.	38	27	69	59
D. V.	2	7	2	8
Dem.	19	7	6	7
S. P. D.	172	132	89	120
U. S. P. D.	26	70	133	r. 74
				l. 14

Ldg. Klingenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	633	.	717	713
Abg. Wsch.	.	.	13	6
Abg. St.	569	531	548	529
D.nat.	60	75	81	112
D. V.	54	27	105	100
Dem.	119	101	44	17
S. P. D.	335	308	132	228
U. S. P. D.	—	18	185	r. 70

Ldg. Leubnitz-Neuostra.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1866	.	1902	1973
Abg. Wsch.	.	.	16	16
Abg. St.	1731	1517	1673	1645
D.nat.	224	195	262	389
D. V.	231	181	299	252
Dem.	321	334	258	214
Z.	2	1	3	4
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	923	771	596	616
U. S. P. D.	25	34	250	r. 107
				l. 41
Kom.	.	.	—	11

Ldg. Leuteritz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	89	.	102	106
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	81	84	96	80
D.nat.	39	37	31	25
D. V.	1	3	11	25
Dem.	1	5	1	—
S. P. D.	39	39	36	28
U. S. P. D.	—	—	16	r. 1
				l. 1

Ldg. Leutewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	924	.	964	945
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	825	700	838	705
D.nat.	40	16	22	61
D. V.	28	32	85	57
Dem.	53	34	43	29
Z.	9	7	10	11
S. P. D.	639	539	366	359
U. S. P. D.	56	71	311	r. 123
				l. 60
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Lockwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1587	.	1684	1690
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	1261	1174	1248	1114
D.nat.	91	64	51	96
D. V.	64	94	234	204
Dem.	232	222	95	30
Z.	1	—	—	—
W. V.	.	.	.	70
S. P. D.	751	612	288	395
U. S. P. D.	122	181	542	r. 217
				l. 38
Kom.	.	.	32	62

Ldg. Lübau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	98	.	120	128
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	84	86	95	94
D.nat.	26	32	44	47
D. V.	15	—	5	2
Dem.	5	9	4	3
S. P. D.	38	45	28	35
U. S. P. D.	—	—	14	r. 6
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Merbitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	86	.	81	88
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	77	80	79	90
D.nat.	45	31	31	34
D. V.	—	2	12	17
Dem.	4	2	1	3
S. P. D.	28	45	32	36
U. S. P. D.	—	—	1	—

Ldg. Mobschatz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	205	.	218	211
Abg. St.	188	176	192	174
D.nat.	48	34	59	59
D. V.	25	27	47	48
Dem.	51	41	21	10
Z.	—	—	2	2
S. P. D.	63	73	40	47
U. S. P. D.	1	1	20	r. 5
				l. 2

Ldg. Mockritz, Kleinpestitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	906	.	1117	1115
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	942	847	900	770
D.nat.	71	91	31	118
D. V.	59	28	70	75
Dem.	139	124	149	55
Z.	—	—	4	—
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	670	567	368	376
U. S. P. D.	—	36	258	r. 103
				l. 20
Kom.	.	.	11	21

Ldg. Mohorn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	928	.	914	982
Abg. Wsch.	.	.	27	64
Abg. St.	787	670	674	627
D.nat.	112	130	265	240
D. V.	157	84	123	105
Dem.	181	139	53	54
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	330	287	145	171
U. S. P. D.	—	27	83	r. 54

Ldg. Nickern, Kauscha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	401	.	455	464
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	357	327	388	331
D.nat.	46	45	24	41
D. V.	16	23	49	30
Dem.	15	22	1	8
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	245	208	95	120
U. S. P. D.	34	28	213	r. 105
				l. 14
Kom.	.	.	5	6

Ldg. Niedergorbitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1486	.	1506	1495
Abg. Wsch.	.	.	13	4
Abg. St.	1278	1162	1268	1132
D.nat.	113	98	105	103
D. V.	8	3	70	80
Dem.	65	73	56	38
Z.	3	3	3	2
S. P. D.	1056	866	575	654
U. S. P. D.	20	119	451	r. 139
				l. 106
Kom.	.	.	2	1

Ldg. Niederhermsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	551	.	577	557
Abg. Wsch.	.	.	2	7
Abg. St.	485	461	499	445
D.nat.	26	47	48	50
D. V.	22	9	36	33
Dem.	51	18	25	10
S. P. D.	234	203	78	129
U. S. P. D.	151	184	306	r. 199
				l. 20
Kom.	.	.	4	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Niedersedlitz.				
Wahlber.	2414	.	2341	2427
Abg. Wsch.	.	.	30	13
Abg. St.	2029	1898	2035	1800
D.nat.	162	118	118	270
D. V.	282	277	464	423
Dem.	389	423	308	91
Z.	8	7	11	17
W. V.	.	.	.	18
S. P. D.	944	773	441	581
U. S. P. D.	239	296	650	r. 269
				l. 80
Kom.	.	.	33	45
Ldg. Nöthnitz.				
Wahlber.	392	.	301	311
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	396	271	280	255
D.nat.	39	35	27	31
D. V.	18	—	20	17
Dem.	25	23	10	5
Z.	3	3	5	3
S. P. D.	307	206	132	170
U. S. P. D.	4	4	83	r. 10
				l. 6
Kom.	.	.	3	12
Ldg. Obergorbitz.				
Wahlber.	727	.	768	774
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	690	676	698	687
D.nat.	90	90	112	122
D. V.	14	9	44	54
Dem.	44	45	33	39
Z.	8	10	3	7
S. P. D.	516	467	260	326
U. S. P. D.	14	52	245	r. 83
				l. 52
Ldg. Oberhermsdorf.				
Wahlber.	398	.	450	451
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	339	328	388	359
D.nat.	27	15	37	51
D. V.	—	2	45	24
Dem.	33	52	17	10
S. P. D.	216	172	67	137
U. S. P. D.	61	86	221	r. 129
				l. 8
Ldg. Obernaundorf.				
Wahlber.	293	.	305	302
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	246	235	272	259
D.nat.	68	57	97	96
D. V.	12	4	4	2
Dem.	11	29	6	5
S. P. D.	133	123	63	99
U. S. P. D.	20	21	102	r. 49
				l. 3
Kom.	.	.	—	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Oberwartha.				
Wahlber.	164	.	213	210
Abg. Wsch.	.	.	17	2
Abg. St.	157	152	197	191
D.nat.	4	8	28	35
D. V.	33	24	53	51
Dem.	33	35	24	12
Z.	2	1	—	—
S. P. D.	85	84	71	75
U. S. P. D.	—	—	19	r. 4
				l. 13
Ldg. Ockerwitz.				
Wahlber.	117	.	134	134
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	107	107	109	110
D.nat.	42	42	34	46
D. V.	10	10	33	21
Dem.	6	3	1	2
S. P. D.	45	41	34	31
U. S. P. D.	4	10	7	r. 10
Ldg. Omsewitz.				
Wahlber.	431	.	476	522
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	391	358	419	387
D.nat.	46	45	71	70
D. V.	25	5	80	63
Dem.	42	39	13	20
S. P. D.	214	181	112	140
U. S. P. D.	63	87	142	r. 61
				l. 31
Ldg. Pennrich, Zöllmen.				
Wahlber.	156	.	184	185
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	149	149	168	162
D.nat.	49	54	75	80
D. V.	19	4	7	6
Dem.	—	4	—	1
S. P. D.	67	58	33	42
U. S. P. D.	13	18	53	r. 30
Ldg. Pesterwitz.				
Wahlber.	722	.	759	772
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	663	624	683	694
D.nat.	25	27	9	10
D. V.	24	20	91	87
Dem.	41	32	27	15
S. P. D.	463	399	286	403
U. S. P. D.	108	145	261	r. 172
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Podemus.				
Wahlber.	71	.	80	76
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	70	71	78	77
D.nat.	36	34	39	37
D. V.	2	1	5	8
Dem.	—	—	—	3
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	31	35	26	17
U. S. P. D.	—	—	8	r. 7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Pohrsdorf.				
Wahlber.	243	.	263	282
Abg. Wsch.	.	.	12	3
Abg. St.	213	197	226	191
D.nat.	90	94	103	76
D. V.	7	5	11	24
Dem.	12	8	14	4
S. P. D.	100	84	19	48
U. S. P. D.	4	6	79	r. 37
				l. 1
Ldg. Potschappel.				
Wahlber.	5631	.	6130	6543
Abg. Wsch.	.	.	31	31
Abg. St.	5029	4453	4971	4278
D.nat.	222	143	228	287
D. V.	391	339	930	675
Dem.	575	617	295	266
Z.	17	17	22	16
L. V. P.	.	.	5	.
W. V.	.	.	.	72
S. P. D.	3098	2569	1470	1856
U. S. P. D.	701	754	1869	r. 722
				l. 143
Kom.	.	.	137	217
Ldg. Prohlis.				
Wahlber.	221	.	237	240
Abg. Wsch.	.	.	5	7
Abg. St.	200	191	199	204
D.nat.	35	39	42	70
D. V.	19	16	45	27
Dem.	32	26	11	14
Z.	1	3	5	2
S. P. D.	111	96	45	61
U. S. P. D.	2	9	49	r. 13
				l. 11
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Rennersdorf.				
Wahlber.	49	.	44	42
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	47	44	33	35
D.nat.	15	17	12	21
D. V.	6	1	4	2
Dem.	2	2	1	—
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	24	23	6	10
U. S. P. D.	—	—	9	l. 2
Ldg. Rippien.				
Wahlber.	421	.	441	439
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	379	353	410	391
D.nat.	70	80	77	91
D. V.	12	—	57	45
Dem.	20	30	14	12
S. P. D.	269	228	185	222
U. S. P. D.	—	15	75	r. 6
				l. 11
Kom.	.	.	1	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Roßthal.				
Wahlber.	357	.	408	406
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	305	287	338	277
D.nat.	41	33	57	29
D. V.	9	7	19	19
Dem.	20	22	9	11
S. P. D.	228	201	125	151
U. S. P. D.	5	24	123	r. 27
				l. 37
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Saalhausen.				
Wahlber.	270	.	253	277
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	208	205	186	201
D.nat.	2	—	7	2
D. V.	17	3	27	25
Dem.	16	35	4	4
Z.	—	—	1	1
S. P. D.	132	138	84	114
U. S. P. D.	40	29	63	r. 46
				l. 1
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Sobrigau, Babisnau, Gaustritz.				
Wahlber.	173	.	147	153
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	150	129	127	113
D.nat.	75	59	21	70
D. V.	10	12	73	23
Dem.	29	33	1	2
S. P. D.	36	23	18	12
U. S. P. D.	—	2	14	r. 6
Ldg. Somsdorf.				
Wahlber.	660	.	677	725
Abg. Wsch.	.	.	8	5
Abg. St.	627	615	653	625
D.nat.	89	105	118	114
D. V.	54	28	70	68
Dem.	51	56	23	13
S. P. D.	343	302	200	251
U. S. P. D.	88	124	240	r. 157
				l. 11
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Stetzsch.				
Wahlber.	1385	.	1476	1488
Abg. Wsch.	.	.	22	3
Abg. St.	1255	1154	1267	1113
D.nat.	162	179	136	205
D. V.	81	111	300	233
Dem.	171	93	74	6
Z.	2	—	2	3
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	725	635	336	373
U. S. P. D.	106	132	416	r. 212
				l. 73
Ldg. Torna.				
Wahlber.	113	.	119	118
Abg. St.	103	101	106	104
D.nat.	12	14	12	18
D. V.	2	1	8	4
Dem.	9	11	4	3
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	78	74	53	74
U. S. P. D.	2	1	27	r. 5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Weißig einschl. der am 1. 7. 19 mit Weißig vereinigten Gemeinde Unterweißig.				
Wahlber.	834	.	868	878
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	742	725	775	752
D.nat.	6	6	40	30
D. V.	13	29	22	30
Dem.	26	30	6	11
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	353	315	219	306
U. S. P. D.	344	344	463	r. 317
				l. 23
Kom.	.	.	25	28
Ldg. Welschhufe.				
Wahlber.	556	.	603	602
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	522	506	549	524
D.nat.	17	25	14	31
D. V.	2	2	30	18
Dem.	27	23	12	2
S. P. D.	438	415	336	400
U. S. P. D.	31	41	154	r. 12
				l. 55
Kom.	.	.	2	3
Ldg. Wurgwitz.				
Wahlber.	591	.	615	611
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	586	524	559	519
D.nat.	69	73	65	91
D. V.	30	27	33	32
Dem.	43	22	60	26
Z.	1	—	—	1
S. P. D.	322	217	92	140
U. S. P. D.	120	184	308	r. 214
				l. 8
Kom.	.	.	1	6
Ldg. Zaukerode.				
Wahlber.	1185	.	1209	1196
Abg. Wsch.	.	.	1	7
Abg. St.	1011	964	1011	886
D.nat.	82	50	92	144
D. V.	27	45	81	81
Dem.	80	95	67	18
S. P. D.	445	357	158	245
U. S. P. D.	373	414	541	r. 297
				l. 54
Kom.	.	.	71	43

13. Amtshauptmannschaft Dresden-N.

Betreff	Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Stadt Radeberg einschl. der am 1. 1. 20 mit Radeberg vereinigten Gemeinde Lotzdorf.				
Wahlber.	8755	.	8789	9026
Abg. Wsch.	.	.	76	45
Abg. St.	7688	7005	7486	6838
D.nat.	999	985	1400	1421
D. V.	470	434	746	973
Dem.	1248	1269	876	575
Z.	168	163	118	112
L. V. P.	.	.	4	
W. V.	.	.	.	14
S. P. D.	4572	3100	1684	2030
U. S. P. D.	223	1044	2613	r. 1337
				l. 136
Kom.	.	.	33	218

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Arnsdorf.				
Wahlber.	2053	.	1700	1645
Abg. Wsch.	.	.	16	20
Abg. St.	1545	1354	1341	1166
D.nat.	264	317	277	348
D. V.	161	96	260	174
Dem.	329	296	201	159
Z.	5	1	—	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	755	596	327	361
U. S. P. D.	28	44	268	r. 92
				l. 12
Kom.	.	.	5	15
Ldg. Blasewitz.				
Wahlber.	5309	.	5509	5878
Abg. Wsch.	.	.	74	65
Abg. St.	4533	4140	4283	4138
D.nat.	960	994	1027	1701
D. V.	1650	1330	1882	1299
Dem.	575	647	279	248
Z.	58	66	41	25
L. V. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	1209	1016	649	642
U. S. P. D.	51	81	385	r. 88
				l. 81
Kom.	.	.	5	46
Ldg. Borsberg.				
Wahlber.	87	.	102	107
Abg. Wsch.	.	.	16	2
Abg. St.	66	64	82	63
D.nat.	30	28	48	37
D. V.	3	2	7	12
Dem.	10	12	4	—
S. P. D.	21	22	17	13
U. S. P. D.	—	—	6	r. 1
Ldg. Boxdorf.				
Wahlber.	403	.	426	420
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	363	335	356	295
D.nat.	35	59	54	32
D. V.	17	21	31	48
Dem.	30	33	30	10
S. P. D.	252	209	132	140
U. S. P. D.	29	12	103	r. 32
				l. 33
Ldg. Bühlau.				
Wahlber.	2158	.	2389	2424
Abg. Wsch.	.	.	71	14
Abg. St.	1975	1908	2094	1817
D.nat.	202	224	291	491
D. V.	418	309	600	389
Dem.	275	370	203	118
Z.	22	22	42	23
L. V. P.	.	.	4	.
S. P. D.	1023	927	736	714
U. S. P. D.	30	52	208	r. 34
				l. 34
Kom.	.	.	1	41

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Cunnersdorf b. Helfenberg, Gönnsdorf.				
Wahlber.	188	.	219	228
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	171	152	172	157
D.nat.	49	48	37	57
D. V.	1	1	49	27
Dem.	12	7	—	3
S. P. D.	102	88	57	65
U. S. P. D.	7	8	29	r. 2
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Dippelsdorf m. Buchholz.				
Wahlber.	426	.	418	433
Abg. Wsch.	.	.	12	1
Abg. St.	360	332	366	343
D.nat.	79	78	136	152
D. V.	58	62	82	72
Dem.	61	64	32	17
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	161	127	105	99
U. S. P. D.	—	1	7	—
Ldg. Dobritz.				
Wahlber.	1064	.	1274	1322
Abg. Wsch.	.	.	12	3
Abg. St.	1033	927	1096	969
D.nat.	33	19	26	13
D. V.	37	51	161	132
Dem.	125	115	29	62
Z.	1	—	9	12
L. V. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	651	549	282	379
U. S. P. D.	181	191	567	r. 153
				l. 159
Kom.	.	.	15	51
Ldg. Eisenberg-Moritzburg.				
Wahlber.	1132	.	1004	1075
Abg. Wsch.	.	.	44	18
Abg. St.	955	803	816	782
D.nat.	227	230	135	201
D. V.	67	29	169	211
Dem.	238	186	213	131
Z.	2	3	—	2
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	413	342	175	187
U. S. P. D.	8	12	120	l. 48
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Großerkmannsdorf, Kleinerkmannsdorf.				
Wahlber.	688	.	722	646
Abg. Wsch.	.	.	2	21
Abg. St.	588	555	538	541
D.nat.	171	181	187	202
D. V.	10	12	40	50
Dem.	68	44	30	24
S. P. D.	335	292	121	192
U. S. P. D.	3	24	152	r. 39
				l. 34
Kom.	.	.	4	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Großokrilla, Kleinokrilla.				
Wahlber.	409	.	459	451
Abg. Wsch.	.	.	—	19
Abg. St.	389	372	396	358
D.nat.	24	7	1	36
D. V.	38	74	127	84
Dem.	56	39	22	—
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	254	232	162	181
U. S. P. D.	16	16	82	r. 31
				l. 15
Kom.	.	.	—	10
Ldg. Grünberg m. Diensdorf.				
Wahlber.	173	.	197	195
Abg. Wsch.	.	.	19	4
Abg. St.	151	136	174	146
D.nat.	28	34	39	47
D. V.	13	5	37	25
Dem.	28	31	5	1
L. V. P.	.	.	1	.
S. P. D.	82	66	63	62
U. S. P. D.	—	—	29	l. 11
Ldg. Hermsdorf.				
Wahlber.	394	.	504	463
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	366	320	364	337
D.nat.	60	74	70	84
D. V.	25	8	64	41
Dem.	39	49	13	9
Z.	2	—	—	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	236	185	155	179
U. S. P. D.	3	4	62	r. 6
				l. 17
Ldg. Hosterwitz.				
Wahlber.	513	.	579	592
Abg. Wsch.	.	.	24	3
Abg. St.	438	389	476	419
D.nat.	55	52	54	71
D. V.	98	81	197	152
Dem.	47	57	17	25
Z.	—	—	13	20
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	229	185	92	96
U. S. P. D.	8	14	99	r. 23
Kom.	.	.	1	23
Ldg. Kleinröhrsdorf.				
Wahlber.	285	.	316	317
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	260	250	266	243
D.nat.	39	35	45	50
D. V.	9	7	32	32
Dem.	45	49	31	24
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	165	159	119	124
U. S. P. D.	1	—	37	r. 11
Ldg. Kleinwolmsdorf.				
Wahlber.	389	.	480	501
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	389	374	378	314
D.nat.	78	61	95	107
D. V.	12	19	35	26
Dem.	67	62	35	21
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	227	219	136	95
U. S. P. D.	3	12	74	r. 64

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Klotzsche.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	3991	.	3931	3921
Abg. Wsch.	.	.	62	49
Abg. St.	3592	3177	3393	2965
D.nat.	581	556	647	861
D. V.	622	583	1079	792
Dem.	694	667	370	214
Z.	14	10	10	3
L. B. P.	.	.	2	.
W. B.	.	.	.	2
S. P. D.	1603	1279	821	944
U. S. P. D.	64	77	449	r. 91
				l. 48
Kom.	.	.	5	1

Ldg. Kötzschenbroda einschl. der am 1. 1. 20 mit Kötzschenbroda vereinigten Ldg. Lindenau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	5025	.	4497	4734
Abg. Wsch.	.	.	84	42
Abg. St.	4005	3430	3971	3537
D.nat.	541	500	816	1021
D. V.	698	683	979	811
Dem.	518	455	425	212
Z.	29	34	11	7
L. B. P.	.	.	1	.
W. B.	.	.	.	2
S. P. D.	2053	1536	968	1072
U. S. P. D.	154	215	763	r. 69
				l. 333
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Krieschendorf, Malschendorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	241	.	255	250
Abg. Wsch.	.	.	12	1
Abg. St.	225	191	200	183
D.nat.	67	67	82	93
D. V.	6	2	26	13
Dem.	11	12	6	3
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	132	94	26	46
U. S. P. D.	9	16	56	r. 10
Kom.	.	.	—	16

Ldg. Langebrück.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1913	.	1833	1827
Abg. Wsch.	.	.	79	39
Abg. St.	1622	1552	1722	1546
D.nat.	243	266	293	376
D. V.	265	221	606	486
Dem.	384	407	195	148
Z.	4	6	4	4
W. B.	.	.	.	3
S. P. D.	711	638	435	416
U. S. P. D.	13	14	184	r. 65
				l. 28
Kom.	.	.	—	15

Ldg. Laubegast.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2845	.	3058	3070
Abg. Wsch.	.	.	28	7
Abg. St.	2581	2204	2472	2101
D.nat.	200	213	130	250
D. V.	363	268	956	747
Dem.	538	497	224	142
Z.	4	5	14	12
W. B.	.	.	.	19
S. P. D.	1126	872	542	590
U. S. P. D.	346	348	549	r. 178
				l. 112
Kom.	.	.	43	37

Ldg. Lausa.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1875	.	2071	2135
Abg. Wsch.	.	.	22	4
Abg. St.	1663	1523	1768	1620
D.nat.	193	148	196	255
D. V.	135	46	440	397
Dem.	277	396	165	96
Z.	1	4	3	2
L. B. P.	.	.	2	.
W. B.	.	.	.	1
S. P. D.	1002	886	546	651
U. S. P. D.	37	40	394	r. 84
				l. 121

Ldg. Leppersdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	583	.	604	609
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	531	524	534	451
D.nat.	101	101	171	148
D. V.	2	4	17	38
Dem.	68	78	32	5
S. P. D.	360	335	136	153
U. S. P. D.	—	5	176	r. 106
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Leuben.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2350	.	2535	2569
Abg. Wsch.	.	.	12	22
Abg. St.	2071	1842	2123	1926
D.nat.	109	74	20	81
D. V.	63	76	319	234
Dem.	317	285	205	201
Z.	2	2	9	9
W. B.	.	.	.	77
S. P. D.	1070	785	522	586
U. S. P. D.	503	617	1021	r. 498
				l. 139
Kom.	.	.	17	72

Ldg. Liegau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	295	.	330	346
Abg. Wsch.	.	.	79	7
Abg. St.	269	227	332	224
D.nat.	74	55	66	66
D. V.	2	3	48	38
Dem.	31	33	32	2
W. B.	.	.	.	1
S. P. D.	159	130	57	53
U. S. P. D.	—	3	127	r. 62

Ldg. Lomnitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	523	.	584	590
Abg. Wsch.	.	.	—	22
Abg. St.	430	406	438	377
D.nat.	136	138	137	120
D. V.	1	4	22	19
Dem.	29	16	2	—
S. P. D.	247	225	91	158
U. S. P. D.	14	23	186	r. 37
				l. 43

Ldg. Loschwitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	4894	.	4882	4975
Abg. Wsch.	.	.	209	53
Abg. St.	4445	3933	4267	3812
D.nat.	530	581	821	1237
D. V.	1317	978	1519	1060
Dem.	747	795	488	351
Z.	45	59	35	31
W. B.	.	.	.	2
S. P. D.	1700	1426	922	904
U. S. P. D.	86	84	452	r. 121
				l. 11
Kom.	.	.	1	83

Ldg. Naundorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1454	.	1624	1596
Abg. Wsch.	.	.	22	7
Abg. St.	1329	1207	1414	1228
D.nat.	139	182	261	346
D. V.	106	100	184	165
Dem.	188	159	153	40
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	837	686	513	479
U. S. P. D.	56	79	299	r. 81
				l. 113

Ldg. Niederlößnitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	3265	.	3366	3472
Abg. Wsch.	.	.	72	35
Abg. St.	2762	2431	2961	2683
D.nat.	846	[illegible]	1070	1249
D. V.	761	643	1000	799
Dem.	413	379	307	169
Z.	14	19	9	10
L. B. P.	.	.	1	.
W. B.	.	.	.	2
S. P. D.	672	495	404	361
U. S. P. D.	42	50	164	r. 7
				l. 75
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Niederpoyritz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	550	.	589	608
Abg. Wsch.	.	.	5	8
Abg. St.	525	509	537	517
D.nat.	57	67	5	70
D. V.	125	72	209	154
Dem.	57	86	43	24
W. B.	.	.	.	2
S. P. D.	270	261	201	234
U. S. P. D.	15	23	73	r. 9
Kom.	.	.	3	21

Ldg. Oberlößnitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1203	.	1300	1323
Abg. Wsch.	.	.	51	8
Abg. St.	1061	968	1124	1030
D.nat.	219	212	286	398
D. V.	353	301	396	268
Dem.	160	174	111	85
Z.	13	18	10	5
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	310	237	237	227
U. S. P. D.	2	25	83	r. 3
				l. 43

Ldg. Oberpoyritz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	181	.	225	211
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	167	162	177	145
D.nat.	40	51	40	34
D. V.	15	5	47	46
Dem.	17	19	5	—
S. P. D.	85	80	43	45
U. S. P. D.	9	7	41	r. 20

Ldg. Ottendorf-Moritzdorf einschl. der am 1. 4. 20 mit Ottendorf-Moritzdorf vereinigten Ldg. Cunnersdorf b. Medingen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1879	.	2111	2167
Abg. Wsch.	.	.	18	41
Abg. St.	1640	1557	1695	1436
D.nat.	76	60	108	145
D. V.	71	74	229	262
Dem.	201	231	162	15
Z.	9	9	5	8
S. P. D.	1229	1103	795	774
U. S. P. D.	53	70	393	r. 141
				l. 65
Kom.	.	.	—	22

Ldg. Pappritz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	247	.	275	279
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	217	207	214	222
D.nat.	39	38	35	60
D. V.	19	24	45	40
Dem.	3	—	6	6
Z.	—	—	3	3
S. P. D.	155	143	82	81
U. S. P. D.	1	2	42	r. 19
Kom.	.	.	1	13

Ldg. Pillnitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	547	.	681	736
Abg. Wsch.	.	.	28	18
Abg. St.	496	462	608	544
D.nat.	94	59	32	113
D. V.	85	78	227	162
Dem.	43	94	76	45
Z.	—	3	9	10
S. P. D.	253	208	141	155
U. S. P. D.	21	20	123	r. 38
Kom.	.	.	—	17

Ldg. Radebeul.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	7066	.	7925	7743
Abg. Wsch.	.	.	74	41
Abg. St.	6594	5961	6750	6261
D.nat.	635	636	1023	1404
D. V.	1466	1298	1694	1465
Dem.	1074	1025	829	679
Z.	64	84	65	61
W. B.	.	.	.	1
S. P. D.	3288	2703	1976	2067
U. S. P. D.	42	211	1134	r. 131
				l. 420
Kom.	.	.	2	1

Columns: Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) (1) | Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 (2) | Volkskamm. 2.II.19 (3) | Reichstag 6.VI.20 (4) | Landtag 14.XI.20 (5)

Ldg. Rähnitz-Hellerau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2108	.	2220	2173
Abg. Wsch.	.	.	14	9
Abg. St.	1825	1680	1780	1463
D.nat.	181	187	258	308
D. V.	129	101	233	196
Dem.	277	276	188	99
Z.	4	2	3	3
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	1155	1037	630	620
U. S. P. D.	72	77	441	r. 65
				l. 149
Kom.	.	.	9	13

Ldg. Reichenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1103	.	1222	1311
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	962	826	897	771
D.nat.	110	113	146	216
D. V.	80	49	123	88
Dem.	99	86	60	38
Z.	—	3	—	1
W. B.	.	.	.	4
S. P. D.	659	564	340	337
U. S. P. D.	8	9	209	r. 47
				l. 34
Kom.	.	.	7	1

Ldg. Reitzendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	213	.	222	228
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	186	177	195	174
D.nat.	40	48	85	81
D. V.	10	1	10	6
Dem.	11	12	3	2
S. P. D.	114	111	60	69
U. S. P. D.	11	5	36	r. 3
Kom.	.	.	—	13

Ldg. Rochwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	690	.	736	748
Abg. Wsch.	.	.	13	2
Abg. St.	665	507	603	505
D.nat.	14	19	15	17
D. V.	40	19	118	87
Dem.	70	65	21	30
Z.	—	3	—	1
L. B. P.	.	.	1	.
W. B.	.	.	.	1
S. P. D.	423	366	277	262
U. S. P. D.	15	34	164	r. 65
Kom.	.	.	1	38

Ldg. Rockau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	199	.	244	246
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	187	184	208	192
D.nat.	45	64	58	39
D. V.	8	3	7	48
Dem.	18	11	—	6
Z.	1	1	2	4
S. P. D.	109	100	94	85
U. S. P. D.	4	5	47	r. 3
Kom.	.	.	—	7

Ldg. Schönborn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	232	.	253	265
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	201	197	216	193
D.nat.	84	67	89	88
D. V.	1	13	22	45
Dem.	30	34	12	8
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	84	80	44	40
U. S. P. D.	—	2	47	—
Kom.	.	.	—	12

Ldg. Schönfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	422	.	395	402
Abg. Wsch.	.	.	10	2
Abg. St.	363	321	342	287
D.nat.	119	99	131	101
D. V.	20	10	28	58
Dem.	16	30	25	13
S. P. D.	192	146	68	92
U. S. P. D.	15	36	90	r. 6
Kom.	.	.	—	16

Ldg. Schullwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	289	.	292	290
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	246	212	203	187
D.nat.	110	108	93	112
D. V.	2	13	57	32
Dem.	14	13	3	1
S. P. D.	106	64	34	41
U. S. P. D.	13	12	15	—
Kom.	.	.	.	1

Ldg. Seifersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	433	.	453	459
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	382	373	394	367
D.nat.	166	176	151	142
D. V.	2	—	75	85
Dem.	31	39	33	7
S. P. D.	168	155	80	113
U. S. P. D.	14	3	53	r. 15
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Söbrigen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	272	.	299	308
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	230	207	226	207
D.nat.	28	21	28	13
D. V.	29	49	60	44
Dem.	28	14	4	8
Z.	—	—	6	8
W. B.	.	.	.	8
S. P. D.	141	106	71	90
U. S. P. D.	2	15	51	r. 28
Kom.	.	.	5	8

Ldg. Ullersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	387	.	411	421
Abg. Wsch.	.	.	11	3
Abg. St.	303	271	304	269
D.nat.	19	15	50	9
D. V.	48	42	70	118
Dem.	41	56	45	10
Z.	—	—	9	5
L. B. P.	.	.	4	.
S. P. D.	186	147	104	118
U. S. P. D.	9	10	22	r. 6
				l. 1
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Wachau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	806	.	837	857
Abg. Wsch.	.	.	10	1
Abg. St.	664	617	627	506
D.nat.	111	140	189	190
D. V.	12	8	60	69
Dem.	178	136	61	11
S. P. D.	363	309	136	144
U. S. P. D.	—	24	173	r. 61
				l. 10
Kom.	.	.	3	20

Ldg. Wachwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	787	.	821	905
Abg. Wsch.	.	.	8	6
Abg. St.	678	643	693	638
D.nat.	52	45	57	134
D. V.	158	147	291	231
Dem.	129	146	56	30
Z.	1	4	2	3
S. P. D.	325	285	164	178
U. S. P. D.	13	14	119	r. 12
Kom.	.	.	—	48

Ldg. Wahnsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	470	.	528	537
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	413	375	427	397
D.nat.	52	60	98	124
D. V.	35	35	51	42
Dem.	38	41	31	12
S. P. D.	284	237	183	187
U. S. P. D.	—	2	64	r. 1
				l. 28

Ldg. Wallroda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	422	.	447	450
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	390	384	397	349
D.nat.	106	147	150	147
D. V.	12	4	5	15
Dem.	28	13	38	16
S. P. D.	244	201	100	117
U. S. P. D.	—	18	104	r. 48
				l. 1
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Weißer Hirsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1415	.	1399	1429
Abg. Wsch.	.	.	151	22
Abg. St.	1291	1098	1324	1063
D.nat.	189	176	243	479
D. V.	507	351	629	312
Dem.	232	256	139	52
Z.	11	12	5	4
L. B. P.	.	.	1	.
S. P. D.	345	290	257	188
U. S. P. D.	5	10	48	r. 15
Kom.	.	.	—	7

Ldg. Weißig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1059	.	1159	1241
Abg. Wsch.	.	.	9	7
Abg. St.	951	925	923	822
D.nat.	142	131	167	224
D. V.	98	90	165	110
Dem.	65	95	60	39
Z.	1	1	—	2
L. B. P.	.	.	1	.
W. B.	.	.	.	10
S. P. D.	633	583	371	405
U. S. P. D.	11	24	157	r. 29
				l. 2

Ldg. Wilschdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	592	.	620	631
Abg. Wsch.	.	.	4	12
Abg. St.	500	451	534	519
D.nat.	58	95	114	160
D. V.	19	6	44	11
Dem.	30	26	18	6
Z.	2	2	2	3
S. P. D.	373	312	256	305
U. S. P. D.	18	9	97	l. 34

Ldg. Zaschendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	138	.	153	152
Abg. Wsch.	.	.	10	4
Abg. St.	117	113	138	121
D.nat.	42	35	72	59
D. V.	7	—	11	10
Dem.	1	15	2	1
S. P. D.	63	63	29	30
U. S. P. D.	—	—	23	—
Kom.	.	.	—	21

Ldg. Zitzschewig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	965	.	964	939
Abg. Wsch.	.	.	87	62
Abg. St.	834	726	890	747
D.nat.	116	99	150	171
D. V.	25	40	146	96
Dem.	139	96	103	54
Z.	5	—	—	—
S. P. D.	500	436	285	308
U. S. P. D.	49	55	188	r. 97
				l. 10
Kom.	.	.	1	—

14. Amtshauptmannschaft Freiberg.

Stadt Brand-Erbisdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2970	.	3172	3228
Abg. Wsch.	.	.	46	24
Abg. St.	2540	2321	2624	2406
D.nat.	152	134	318	397
D. V.	136	254	485	410
Dem.	326	207	80	73
Z.	11	14	7	10
W. B.	.	.	.	2
S. P. D.	1853	1574	801	1001
U. S. P. D.	58	134	822	r. 476
				l. 5
Kom.	.	.	104	22

Spaltenköpfe aller Tabellen: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) | Wahl zur (zum): 2. Nat.-Verf. 19.I.19 | 3. Volkskamm. 2.II.19 | 4. Reichstag 6.VI.20 | 5. Landtag 14.XI.20

Stadt Sayda.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	703	.	715	745
Abg. Wsch.	.	.	15	8
Abg. St.	658	625	636	595
D.nat.	189	201	133	168
D. V.	.	.	355	292
Dem.	279	241	—	12
S. P. D.	188	180	107	106
U. S. P. D.	—	—	39	r. 16

Ldg. Berthelsdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	986	.	1086	1062
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	851	789	869	761
D.nat.	136	143	146	201
D. V.	90	76	131	87
Dem.	49	54	19	7
Z.	—	5	1	1
S. P. D.	572	472	347	396
U. S. P. D.	4	38	220	r. 67
Kom.	.	.	1	2

Ldg. Bräunsdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	650	.	668	659
Abg. Wsch.	.	.	13	8
Abg. St.	570	515	519	390
D.nat.	69	33	69	37
D. V.	94	122	157	148
Dem.	80	59	21	27
S. P. D.	326	300	160	150
U. S. P. D.	1	—	109	r. 25

Ldg. Cämmerswalde ohne den Ortsteil Deutschgeorgenthal (siehe Neuwernsdorf).

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	499	.	536	543
Abg. Wsch.	.	.	11	—
Abg. St.	374	294	331	309
D.nat.	93	134	129	134
D. V.	.	.	111	107
Dem.	126	57	—	3
S. P. D.	150	102	26	34
U. S. P. D.	—	—	63	r. 31
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Clausnitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	810	.	815	814
Abg. Wsch.	.	.	12	6
Abg. St.	681	546	570	412
D.nat.	156	213	268	214
D. V.	.	.	131	97
Dem.	282	147	—	4
S. P. D.	233	175	101	78
U. S. P. D.	—	—	65	r. 19
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Colmnitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1337	.	1420	1434
Abg. Wsch.	.	.	21	7
Abg. St.	1151	1035	1122	1007
D.nat.	302	311	348	359
D. V.	123	93	264	183
Dem.	146	130	5	21
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	560	477	343	338
U. S. P. D.	17	19	158	r. 104
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Conradsdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	455	.	489	483
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	409	374	380	322
D.nat.	91	97	85	87
D. V.	20	25	69	50
Dem.	17	9	—	1
S. P. D.	265	177	30	75
U. S. P. D.	15	66	195	r. 108

Ldg. Deutscheinsiedel.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	353	.	377	370
Abg. Wsch.	.	.	12	1
Abg. St.	261	226	198	128
D.nat.	29	33	39	21
D. V.	.	.	66	58
Dem.	47	30	1	7
S. P. D.	184	156	44	20
U. S. P. D.	—	—	48	r. 22

Ldg. Deutschneudorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	760	.	798	808
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	617	542	562	485
D.nat.	71	67	105	70
D. V.	.	.	78	120
Dem.	144	127	11	4
S. P. D.	396	348	136	191
U. S. P. D.	—	—	231	r. 100

Ldg. Dittersbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	209	.	229	238
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	173	177	150	167
D.nat.	80	58	59	73
D. V.	.	.	22	18
Dem.	7	25	—	2
S. P. D.	86	93	22	54
U. S. P. D.	—	1	47	r. 20

Ldg. Dittmannsdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	224	.	223	227
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	170	148	180	158
D.nat.	100	84	93	95
D. V.	.	.	41	27
Dem.	33	26	—	—
S. P. D.	37	37	34	33
U. S. P. D.	—	—	12	r. 1

Ldg. Dorfchemnitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	769	.	729	729
Abg. Wsch.	.	.	12	5
Abg. St.	644	564	535	441
D.nat.	382	352	255	244
D. V.	.	.	61	120
Dem.	57	50	.	4
S. P. D.	187	159	48	47
U. S. P. D.	—	—	70	r. 25

Ldg. Dörnthal.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	535	.	576	578
Abg. Wsch.	.	.	4	6
Abg. St.	432	256	364	313
D.nat.	234	175	229	170
D. V.	.	.	65	69
Dem.	105	24	—	7
Z.	—	1	—	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	91	52	44	46
U. S. P. D.	—	—	23	r. 9
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Falkenberg.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	245	.	271	281
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	223	204	239	217
D.nat.	64	60	99	82
D. V.	6	6	20	20
Dem.	6	10	1	1
S. P. D.	141	111	78	91
U. S. P. D.	5	17	41	r. 22

Ldg. Friedebach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	437	.	474	478
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	354	302	330	271
D.nat.	144	176	211	182
D. V.	.	.	82	68
Dem.	126	62	—	—
S. P. D.	81	62	18	12
U. S. P. D.	—	—	18	r. 9

Ldg. Gränitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	112	.	116	120
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	93	87	75	82
D.nat.	19	19	24	38
D. V.	2	3	28	13
Dem.	3	6	—	—
S. P. D.	69	59	19	31
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Großhartmannsdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1068	.	1053	1065
Abg. Wsch.	.	.	17	8
Abg. St.	971	778	878	785
D.nat.	243	222	245	231
D. V.	212	219	311	277
Dem.	119	63	26	7
S. P. D.	373	261	118	180
U. S. P. D.	23	13	176	r. 78
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Großschirma.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	782	.	775	830
Abg. Wsch.	.	.	13	6
Abg. St.	671	588	610	513
D.nat.	177	186	186	177
D. V.	110	89	159	146
Dem.	53	31	17	4
Z.	.	.	1	1
S. P. D.	309	220	80	111
U. S. P. D.	18	59	163	r. 71

Ldg. Großvoigtsberg.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	541	.	547	557
Abg. Wsch.	.	.	4	6
Abg. St.	424	398	419	365
D.nat.	27	53	146	153
D. V.	.	.	82	62
Dem.	82	89	—	3
Z.	4	—	1	—
S. P. D.	295	252	116	117
U. S. P. D.	—	1	55	r. 30

Ldg. Großwaltersdorf.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	612	.	649	638
Abg. Wsch.	.	.	6	8
Abg. St.	504	423	479	413
D.nat.	204	145	193	164
D. V.	.	.	115	110
Dem.	80	88	—	4
S. P. D.	211	187	152	133
U. S. P. D.	4	2	1	r. 2
Kom.	.	.	18	—

Ldg. Hallbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	505	.	562	577
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	433	389	415	369
D.nat.	70	87	174	134
D. V.	.	.	53	89
Dem.	147	120	19	1
S. P. D.	216	182	97	99
U. S. P. D.	—	—	70	r. 41
Kom.	.	.	2	4

Ldg. Halsbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	260	.	260	280
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	231	218	216	192
D.nat.	23	33	32	39
D. V.	7	10	35	10
Dem.	5	3	3	2
S. P. D.	186	154	83	103
U. S. P. D.	9	18	61	r. 37

Ldg. Halsbrücke.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	771	.	843	850
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	708	678	738	611
D.nat.	23	32	39	49
D. V.	51	50	152	140
Dem.	61	70	31	10
S. P. D.	525	338	85	180
U. S. P. D.	43	188	425	r. 230
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Heidelberg.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	988	.	1035	1047
Abg. Wsch.	.	.	13	3
Abg. St.	653	506	491	358
D.nat.	66	76	57	58
D. V.	.	.	141	112
Dem.	121	67	2	—
S. P. D.	460	345	116	111
U. S. P. D.	—	18	174	r. 77

Ldg. Heidersdorf.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Wahlber.	568	.	634	655
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	465	293	420	357
D.nat.	84	53	53	97
D. V.	.	.	128	94
Dem.	171	115	1	—
S. P. D.	205	121	164	112
U. S. P. D.	—	4	72	r. 51

Ldg. Helbigsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	285	.	320	324
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	235	177	220	196
D.nat.	40	40	65	81
D. V.	93	67	97	82
Dem.	38	17	10	—
S. P. D.	61	53	32	23
U. S. P. D.	—	—	11	r. 10
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Herrndorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	195	.	226	225
Abg. Wsch.	.	.	19	4
Abg. St.	156	145	199	158
D.nat.	45	48	46	56
D. V.	12	15	90	53
Dem.	6	6	1	2
S. P. D.	92	76	43	29
U. S. P. D.	—	—	17	r. 18

Ldg. Hetzdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	415	.	440	470
Abg. Wsch.	.	.	34	3
Abg. St.	361	323	370	305
D.nat.	64	53	59	45
D. V.	21	35	96	83
Dem.	20	17	4	—
S. P. D.	255	216	132	162
U. S. P. D.	—	1	78	r. 14

Ldg. Hilbersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	993	.	992	994
Abg. Wsch.	.	.	9	24
Abg. St.	857	790	828	754
D.nat.	88	72	91	89
D. V.	81	95	171	143
Dem.	68	78	30	3
S. P. D.	607	519	223	394
U. S. P. D.	12	24	310	r. 123

Ldg. Kleinhartmannsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	361	.	382	381
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	305	276	284	228
D.nat.	69	27	126	119
D. V.	.	.	99	63
Dem.	149	180	—	5
S. P. D.	77	57	47	26
U. S. P. D.	2	3	—	r. 11
Kom.	.	.	10	—

Ldg. Kleinneuschönberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	383	.	413	409
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	270	203	261	203
D.nat.	53	60	73	58
D. V.	.	.	25	54
Dem.	74	44	23	11
S. P. D.	141	99	92	57
U. S. P. D.	—	—	32	r. 13
Kom.	.	.	16	7

Ldg. Kleinschirma.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	273	.	287	312
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	239	227	261	222
D.nat.	105	84	107	105
D. V.	3	30	58	53
Dem.	15	20	—	—
S. P. D.	111	93	52	52
U. S. P. D.	—	—	44	r. 12

Ldg. Kleinvoigtsberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	196	.	210	203
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	169	157	171	125
D.nat.	33	41	47	46
D. V.	.	.	21	12
Dem.	12	14	—	—
S. P. D.	124	99	38	33
U. S. P. D.	—	2	59	r. 28
				l. 6

Ldg. Kleinwaltersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	606	.	612	613
Abg. Wsch.	.	.	10	9
Abg. St.	539	494	506	447
D.nat.	172	169	170	174
D. V.	51	58	108	88
Dem.	40	38	10	—
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	265	212	135	162
U. S. P. D.	8	12	83	r. 23

Ldg. Krummenhennersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	385	.	436	420
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	370	321	336	291
D.nat.	146	127	105	101
D. V.	6	16	76	40
Dem.	13	12	7	4
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	202	106	28	123
U. S. P. D.	2	57	120	r. 19

Ldg. Langenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1402	.	1446	1439
Abg. Wsch.	.	.	21	11
Abg. St.	1264	1160	1229	1121
D.nat.	155	171	255	216
D. V.	104	92	227	233
Dem.	123	126	52	9
S. P. D.	872	746	475	599
U. S. P. D.	7	24	185	r. 41
				l. 5
Kom.	.	.	34	16

Ldg. Langenrinne.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	166	.	179	175
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	151	135	152	124
D.nat.	27	25	29	31
D. V.	10	11	43	21
Dem.	10	1	—	1
S. P. D.	100	92	27	43
U. S. P. D.	4	6	53	r. 27
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Langhennersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	515	.	560	560
Abg. Wsch.	.	.	16	—
Abg. St.	450	391	408	289
D.nat.	187	198	191	191
D. V.	16	13	102	42
Dem.	32	32	22	4
Z.	1	—	2	—
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	213	146	42	29
U. S. P. D.	—	—	45	r. 16

Ldg. Lichtenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1188	.	1166	1211
Abg. Wsch.	.	.	12	6
Abg. St.	1003	829	760	621
D.nat.	198	192	284	243
D. V.	99	99	145	134
Dem.	114	69	23	3
S. P. D.	586	419	146	208
U. S. P. D.	2	47	80	r. 12
Kom.	.	.	76	18

Ldg. Linda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	177	.	238	226
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	177	136	152	130
D.nat.	56	48	62	66
D. V.	9	20	47	21
Dem.	16	—	—	1
S. P. D.	89	61	27	33
U. S. P. D.	7	6	16	r. 9

Ldg. Loßnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	312	.	333	327
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	287	263	263	195
D.nat.	56	42	47	31
D. V.	13	26	57	55
Dem.	25	33	16	5
Z.	2	—	—	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	180	157	63	56
U. S. P. D.	10	5	80	r. 47

Ldg. Lößnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	216	.	253	260
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	206	171	205	175
D.nat.	23	25	19	32
D. V.	12	23	69	44
Dem.	14	10	20	1
S. P. D.	149	105	42	63
U. S. P. D.	7	8	55	r. 34

Ldg. St. Michaelis.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	633	.	681	667
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	544	491	569	535
D.nat.	127	115	102	121
D. V.	21	55	108	86
Dem.	20	7	5	7
S. P. D.	368	299	263	278
U. S. P. D.	7	13	70	r. 35
				l. 2
Kom.	.	.	21	4

Ldg. Müdisdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	265	.	306	291
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	210	174	205	149
D.nat.	61	76	107	102
D. V.	17	5	20	12
Dem.	21	7	—	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	110	86	26	18
U. S. P. D.	—	—	49	r. 14
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Mulda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	813	.	897	894
Abg. Wsch.	.	.	24	11
Abg. St.	734	700	741	630
D.nat.	91	110	131	142
D. V.	208	228	328	293
Dem.	103	68	25	—
S. P. D.	326	284	55	75
U. S. P. D.	4	8	89	r. 68
Kom.	.	.	111	47

Ldg. Naundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	704	.	756	765
Abg. Wsch.	.	.	14	5
Abg. St.	632	592	607	517
D.nat.	95	135	163	137
D. V.	73	59	106	110
Dem.	28	37	2	2
S. P. D.	431	350	126	182
U. S. P. D.	5	11	206	r. 86

Ldg. Neuhausen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1476	.	1615	1773
Abg. Wsch.	.	.	17	19
Abg. St.	1302	1029	1183	1089
D.nat.	203	219	195	208
D. V.	.	.	275	289
Dem.	274	162	1	2
S. P. D.	792	564	250	313
U. S. P. D.	22	76	451	r. 266
Kom.	.	.	9	—

Ldg. Neuwernsdorf, Ortsteil Deutschgeorgenthal (von Cämmerswalde).

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	320	.	331	346
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	247	185	228	200
D.nat.	15	46	2	29
D. V.	.	.	117	89
Dem.	78	30	—	—
S. P. D.	144	98	49	27
U. S. P. D.	8	9	60	r. 54

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): 2. Nat.-Verſg. 19.I.19 · 3. Volkskamm. 2.II.19 · 4. Reichstag 6.VI.20 · 5. Landtag 14.XI.20

Ldg. Niederbobritzsch.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1170	.	1208	1255
Abg. Wſch.	.	.	13	9
Abg. St.	1034	930	991	823
D.nat.	225	261	226	252
D. V.	77	63	236	168
Dem.	249	160	77	41
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	474	432	271	303
U. S. P. D.	8	12	173	r. 48
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Niederneuſchönberg.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	726	.	734	729
Abg. Wſch.	.	.	6	6
Abg. St.	620	568	646	558
D.nat.	46	62	82	54
D. V.	.	.	190	192
Dem.	229	175	23	8
S. P. D.	345	328	237	257
U. S. P. D.	—	—	97	r. 18
Kom.	.	.	13	3

Ldg. Niederſchöna.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	511	.	523	543
Abg. Wſch.	.	.	6	5
Abg. St.	463	405	426	394
D.nat.	142	136	198	179
D. V.	49	53	62	69
Dem.	42	29	4	3
S. P. D.	230	186	82	141
U. S. P. D.	—	1	78	—

Ldg. Niederſeiffenbach.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	367	.	407	426
Abg. Wſch.	.	.	5	2
Abg. St.	276	208	270	196
D.nat.	38	28	43	38
D. V.	.	.	48	51
Dem.	80	68	10	—
S. P. D.	157	112	152	99
U. S. P. D.	—	—	16	r. 8
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Oberbobritzsch.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1107	.	1104	1120
Abg. Wſch.	.	.	6	6
Abg. St.	908	859	861	786
D.nat.	284	343	410	449
D. V.	208	152	155	89
Dem.	95	82	25	4
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	316	280	123	159
U. S. P. D.	2	—	146	r. 76
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Oberneuſchönberg.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	718	.	804	822
Abg. Wſch.	.	.	5	4
Abg. St.	565	535	652	646
D.nat.	54	37	88	67
D. V.	.	.	60	92
Dem.	95	73	19	—
S. P. D.	415	425	378	400
U. S. P. D.	—	—	102	r. 77
Kom.	.	.	5	6

Ldg. Oberreichenbach.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	108	.	119	116
Abg. Wſch.	.	.	2	—
Abg. St.	97	80	91	83
D.nat.	21	24	58	54
D. V.	26	12	5	8
Dem.	11	1	—	—
S. P. D.	39	43	27	21
U. S. P. D.	—	—	1	—

Ldg. Oberſchaar.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	167	.	178	194
Abg. Wſch.	.	.	5	1
Abg. St.	124	113	109	72
D.nat.	19	26	1	29
D. V.	25	20	71	26
Dem.	9	3	1	—
S. P. D.	71	64	20	17
U. S. P. D.	—	—	16	—

Ldg. Oberſchöna.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	442	.	468	483
Abg. Wſch.	.	.	8	—
Abg. St.	408	364	395	330
D.nat.	234	197	177	167
D. V.	22	67	101	94
Dem.	25	30	1	1
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	115	66	68	57
U. S. P. D.	11	3	44	r. 11

Ldg. Oberſeiffenbach.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	345	.	384	383
Abg. Wſch.	.	.	5	2
Abg. St.	231	177	208	180
D.nat.	25	23	48	44
D. V.	.	.	18	22
Dem.	45	31	—	1
S. P. D.	161	120	69	81
U. S. P. D.	—	—	71	r. 32
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Pfaffroda.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	451	.	456	454
Abg. Wſch.	.	.	4	4
Abg. St.	373	329	374	322
D.nat.	93	113	103	105
D. V.	.	.	125	103
Dem.	116	76	5	3
S. P. D.	155	138	117	99
U. S. P. D.	—	—	23	r. 8
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Randeck.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	121	.	124	128
Abg. Wſch.	.	.	6	3
Abg. St.	103	98	102	88
D.nat.	8	23	18	27
D. V.	43	29	56	29
Dem.	14	8	1	—
S. P. D.	38	38	3	10
U. S. P. D.	—	—	6	r. 3
Kom.	.	.	18	19

Ldg. Reichenbach.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	430	.	479	494
Abg. Wſch.	.	.	6	7
Abg. St.	376	342	353	293
D.nat.	151	124	151	151
D. V.	.	.	70	17
Dem.	26	91	—	8
S. P. D.	197	126	114	108
U. S. P. D.	—	—	18	r. 9

Ldg. Reukersdorf.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	96	.	112	113
Abg. Wſch.	.	.	2	—
Abg. St.	77	83	89	83
D.nat.	15	23	13	23
D. V.	.	.	19	3
Dem.	10	5	1	—
S. P. D.	52	55	40	30
U. S. P. D.	—	—	16	r. 1

Ldg. Rothenfurth.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	307	.	360	357
Abg. Wſch.	.	.	5	5
Abg. St.	280	263	265	247
D.nat.	68	82	82	79
D. V.	17	13	38	29
Dem.	9	13	—	—
S. P. D.	168	92	39	75
U. S. P. D.	18	63	104	r. 60

Ldg. Sand.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	189	.	205	197
Abg. Wſch.	.	.	4	2
Abg. St.	182	167	166	128
D.nat.	1	1	—	3
D. V.	13	13	36	32
Dem.	11	7	2	2
S. P. D.	148	85	29	59
U. S. P. D.	9	61	99	r. 32

Ldg. Schönfeld.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	217	.	241	240
Abg. Wſch.	.	.	1	—
Abg. St.	176	173	177	160
D.nat.	39	61	42	39
D. V.	.	.	42	42
Dem.	44	18	—	—
S. P. D.	93	91	65	77
U. S. P. D.	—	—	25	r. 2
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Seifersdorf.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	249	.	264	268
Abg. Wſch.	.	.	7	3
Abg. St.	219	212	175	158
D.nat.	111	97	88	94
D. V.	—	22	30	21
Dem.	11	—	6	—
S. P. D.	90	90	37	28
U. S. P. D.	7	2	13	r. 14

Ldg. Seiffen.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	754	.	776	805
Abg. Wſch.	.	.	6	3
Abg. St.	525	408	459	337
D.nat.	43	39	150	131
D. V.	.	.	95	68
Dem.	148	108	16	2
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	333	257	95	98
U. S. P. D.	—	—	101	r. 37

Ldg. Sohra.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	153	.	170	170
Abg. Wſch.	.	.	3	1
Abg. St.	132	130	147	131
D.nat.	54	63	78	74
D. V.	9	16	36	29
Dem.	18	8	—	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	50	43	9	17
U. S. P. D.	—	—	24	r. 7

Ldg. Tuttendorf.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	284	.	305	298
Abg. Wſch.	.	.	7	2
Abg. St.	255	217	247	211
D.nat.	33	44	40	27
D. V.	30	23	50	79
Dem.	17	12	18	5
S. P. D.	163	103	42	45
U. S. P. D.	11	34	97	r. 55

Ldg. Ullersdorf.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	210	.	223	219
Abg. Wſch.	.	.	4	—
Abg. St.	181	154	154	131
D.nat.	132	95	98	88
D. V.	.	.	31	27
Dem.	—	19	—	—
S. P. D.	49	40	11	12
U. S. P. D.	—	—	14	r. 3

Ldg. Voigtsdorf.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	631	.	639	650
Abg. Wſch.	.	.	8	1
Abg. St.	496	423	394	392
D.nat.	245	260	231	197
D. V.	.	.	60	112
Dem.	129	66	—	2
W. V.	.	.	.	26
S. P. D.	122	96	54	49
U. S. P. D.	—	—	48	r. 4
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Wegefarth.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	355	.	404	428
Abg. Wſch.	.	.	13	5
Abg. St.	289	242	313	271
D.nat.	91	84	128	113
D. V.	41	31	80	55
Dem.	33	18	14	1
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	121	106	65	101
U. S. P. D.	3	3	23	—

Ldg. Weigmannsdorf.

Betreff	Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	348	.	374	375
Abg. Wſch.	.	.	4	2
Abg. St.	302	245	304	230
D.nat.	105	104	173	139
D. V.	18	17	46	40
Dem.	63	38	17	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	115	81	6	26
U. S. P. D.	—	5	50	r. 15
Kom.	.	.	9	7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Weißenborn.				
Wahlber.	813	.	896	903
Abg. Wsch.	.	.	14	6
Abg. St.	718	651	737	635
D.nat.	89	132	147	129
D. V.	53	31	80	86
Dem.	56	31	21	1
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	516	385	225	302
U. S. P. D.	2	69	263	r. 113
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Wolfsgrund.				
Wahlber.	61	.	63	61
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	59	44	53	49
D.nat.	32	22	36	33
D. V.	.	.	13	10
Dem.	21	13	—	6
S. P. D.	6	8	3	—
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Zethau.				
Wahlber.	687	.	699	710
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	491	441	416	400
D.nat.	214	258	254	201
D. V.	.	.	84	159
Dem.	80	20	—	7
S. P. D.	193	163	57	12
U. S. P. D.	—	—	20	r. 21
Ldg. Zug.				
Wahlber.	753	.	804	810
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St.	653	582	665	575
D.nat.	42	31	108	81
D. V.	45	54	105	97
Dem.	71	59	15	5
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	470	425	243	281
U. S. P. D.	21	13	189	r. 109
Kom.	.	.	2	1
15. Amtshauptmannschaft Großenhain.				
Stadt Großenhain.				
Wahlber.	8696	.	7710	7977
Abg. Wsch.	.	.	220	102
Abg. St.	7458	6810	7222	6080
D.nat.	1142	1220	1283	1630
D. V.	579	572	1932	1117
Dem.	1856	1746	927	598
Z.	76	65	60	48
L. B. P.	.	.	1	.
W. B.	.	.	—	106
S. P. D.	3536	2916	2077	2095
U. S. P. D.	252	278	901	r. 449 l. 5
Kom.	.	.	17	12
Stadt Radeburg.				
Wahlber.	1762	.	1727	1789
Abg. Wsch.	.	.	42	26
Abg. St.	1428	1376	1547	1319
D.nat.	216	217	545	548
D. V.	209	208	275	186
Dem.	312	287	110	91
Z.	—	9	3	3
S. P. D.	679	654	353	398
U. S. P. D.	10	1	236	r. 1
Kom.	.	.	14	90
Stadt Riesa.				
Wahlber.	11119	.	8661	8994
Abg. Wsch.	.	.	158	110
Abg. St.	9238	7641	8082	7537
D.nat.	786	733	957	614
D. V.	449	303	1832	1568
Dem.	2027	2125	1097	785
Z.	159	165	138	184
L. B. P.	.	.	2	.
W. B.	.	.	—	656
S. P. D.	5118	3847	1791	2552
U. S. P. D.	661	453	2155	r. 914 l. 9
Kom.	.	.	67	215
Ldg. Adelsdorf.				
Wahlber.	114	.	130	131
Abg. Wsch.	.	.	1	6
Abg. St.	104	105	110	86
D.nat.	44	48	54	54
D. V.	6	2	18	7
Dem.	13	15	5	4
S. P. D.	35	36	19	21
U. S. P. D.	6	3	14	—
Ldg. Altleis.				
Wahlber.	124	.	76	79
Abg. St.	116	73	74	73
D.nat.	60	62	67	70
D. V.	9	4	2	1
Dem.	6	2	1	1
S. P. D.	39	5	—	1
Ldg. Bärnsdorf, Cunnertswalde.				
Wahlber.	307	.	298	311
Abg. Wsch.	.	.	12	—
Abg. St.	261	234	253	233
D.nat.	105	115	154	134
D. V.	7	8	13	8
Dem.	43	22	16	22
S. P. D.	106	89	58	63
U. S. P. D.	—	—	12	l. 6
Ldg. Bärwalde.				
Wahlber.	205	.	217	209
Abg. Wsch.	.	.	5	12
Abg. St.	192	186	203	207
D.nat.	107	127	165	158
D. V.	9	9	3	12
Dem.	16	5	1	13
S. P. D.	59	44	25	22
U. S. P. D.	—	—	8	r. 2
Ldg. Baßlitz, Geißlitz.				
Wahlber.	178	.	174	169
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	151	139	146	139
D.nat.	93	97	94	105
D. V.	10	6	15	13
Dem.	19	20	9	5
S. P. D.	29	14	21	16
U. S. P. D.	—	2	7	—
Ldg. Bauda.				
Wahlber.	231	.	260	261
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	223	203	224	220
D.nat.	105	94	153	148
D. V.	—	8	14	4
Dem.	65	53	6	8
Z.	2	2	—	3
W. B.	.	.	.	1
S. P. D.	49	46	22	50
U. S. P. D.	2	—	29	r. 6
Ldg. Beiersdorf, Lauterbach.				
Wahlber.	140	.	138	144
Abg. Wsch.	.	.	1	12
Abg. St.	129	117	114	129
D.nat.	41	35	57	57
D. V.	—	—	4	9
Dem.	15	19	8	11
S. P. D.	66	57	35	49
U. S. P. D.	7	6	10	r. 3
Ldg. Berbisdorf.				
Wahlber.	414	.	419	432
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	354	324	320	333
D.nat.	165	126	153	190
D. V.	3	—	10	61
Dem.	8	27	10	2
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	175	167	69	65
U. S. P. D.	—	—	73	—
Kom.	.	.	3	15
Ldg. Bieberach.				
Wahlber.	169	.	172	170
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	149	137	126	120
D.nat.	27	36	75	82
D. V.	1	3	21	1
Dem.	11	8	—	4
S. P. D.	109	90	27	32
U. S. P. D.	—	—	2	—
Ldg. Blattersleben, Baselitz.				
Wahlber.	146	.	145	150
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	121	104	118	120
D.nat.	59	49	73	95
D. V.	6	3	17	11
Dem.	36	32	—	—
S. P. D.	19	20	24	14
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Blochwitz.				
Wahlber.	124	.	137	137
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	116	109	128	109
D.nat.	85	41	86	84
D. V.	—	11	24	14
Dem.	6	29	1	2
S. P. D.	25	28	15	7
U. S. P. D.	—	—	—	r. 2
Ldg. Bobersen, Lessa.				
Wahlber.	553	.	565	539
Abg. Wsch.	.	.	2	9
Abg. St.	481	465	500	451
D.nat.	26	29	53	50
D. V.	14	2	40	11
Dem.	32	51	22	18
W. B.	.	.	.	3
S. P. D.	358	335	158	230
U. S. P. D.	51	48	222	r. 137
Kom.	.	.	2	2
Ldg. Böhla b. Geißlitz.				
Wahlber.	146	.	156	158
Abg. Wsch.	.	.	1	6
Abg. St.	124	123	136	127
D.nat.	55	62	74	84
D. V.	3	5	9	10
Dem.	40	30	16	—
S. P. D.	25	26	28	32
U. S. P. D.	—	—	8	r. 1
Ldg. Böhla b. Ortrand.				
Wahlber.	124	.	137	129
Abg. St.	112	107	116	95
D.nat.	53	68	91	81
D. V.	3	2	5	7
Dem.	38	19	5	1
S. P. D.	18	18	10	6
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Brockwitz.				
Wahlber.	99	.	99	101
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	88	89	90	92
D.nat.	80	79	88	88
D. V.	—	—	2	—
Dem.	6	9	—	—
S. P. D.	2	1	—	2
Ldg. Brößnitz.				
Wahlber.	68	.	73	79
Abg. St.	63	63	61	54
D.nat.	43	36	47	47
D. V.	—	7	—	—
Dem.	7	8	—	3
S. P. D.	13	12	11	4
Ldg. Colmnitz.				
Wahlber.	120	.	125	126
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	112	103	121	112
D.nat.	35	59	84	84
D. V.	—	1	6	2
Dem.	40	19	5	3
S. P. D.	31	23	8	16
U. S. P. D.	6	1	18	r. 7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Cunnersdorf.				
Wahlber.	105	.	121	109
Abg. St.	92	95	96	79
D.nat.	37	50	64	59
Dem.	1	5	—	—
S. P. D.	53	40	21	20
U. S. P. D.	—	—	11	—
Ldg. Dobra.				
Wahlber.	281	.	272	291
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	239	192	204	151
D.nat.	61	73	120	93
D. V.	20	—	10	4
Dem.	22	21	16	9
S. P. D.	136	98	36	41
U. S. P. D.	—	—	22	—
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Ermendorf, Marschau.				
Wahlber.	59	.	49	53
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	49	41	47	51
D.nat.	37	37	38	43
Dem.	4	—	—	—
S. P. D.	8	4	9	8
Ldg. Folbern.				
Wahlber.	276	.	278	274
Abg. Wsch.	.	.	5	6
Abg. St.	256	255	246	220
D.nat.	76	82	125	136
D. V.	2	4	36	12
Dem.	78	62	3	4
S. P. D.	98	105	41	50
U. S. P. D.	1	1	41	r. 18
Ldg. Frauenhain.				
Wahlber.	667	.	661	654
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	616	528	566	514
D.nat.	171	160	179	136
D. V.	12	18	87	96
Dem.	74	72	3	4
S. P. D.	343	278	244	249
U. S. P. D.	13	—	48	r. 16
Kom.	.	.	1	11
Ldg. Freitelsdorf.				
Wahlber.	135	.	153	149
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	127	128	134	124
D.nat.	74	63	84	88
D. V.	2	1	7	7
Dem.	13	16	4	2
Z.	3	4	2	3
S. P. D.	34	44	26	23
U. S. P. D.	—	—	9	—
Ldg. Gävernitz.				
Wahlber.	127	.	118	120
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	119	110	112	105
D.nat.	47	63	68	76
D. V.	2	—	11	4
Dem.	34	20	5	7
S. P. D.	36	27	21	18
U. S. P. D.	—	—	7	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Glaubitz.				
Wahlber.	947	.	955	957
Abg. Wsch.	.	.	28	39
Abg. St.	864	852	911	854
D.nat.	196	198	187	183
D. V.	15	—	48	42
Dem.	34	74	53	27
Z.	4	4	8	7
W. V.	.	.	.	47
S. P. D.	578	531	241	355
U. S. P. D.	34	44	366	r. 181 l. 4
Kom.	.	.	1	2
Ldg. Göhra.				
Wahlber.	79	.	88	91
Abg. St.	75	81	78	75
D.nat.	55	66	47	71
D. V.	13	5	24	2
Dem.	2	4	—	1
S. P. D.	5	6	7	1
Ldg. Goltzscha.				
Wahlber.	140	.	140	148
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	121	113	122	120
D.nat.	12	9	17	37
D. V.	4	10	23	3
Dem.	11	10	—	1
S. P. D.	94	84	54	62
U. S. P. D.	—	—	25	r. 17
Ldg. Görzig.				
Wahlber.	133	.	153	144
Abg. Wsch.	.	.	2	16
Abg. St.	124	118	122	117
D.nat.	30	53	35	65
D. V.	1	6	64	27
Dem.	30	14	9	2
S. P. D.	63	45	9	11
U. S. P. D.	—	—	4	—
Kom.	.	.	1	11
Ldg. Gostewitz.				
Wahlber.	44	.	52	46
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	38	41	43	50
D.nat.	13	14	27	24
D. V.	1	—	—	3
Dem.	1	3	—	2
S. P. D.	23	24	9	21
U. S. P. D.	—	—	7	—
Ldg. Gröba, Forberge.				
Wahlber.	3073	.	3374	3466
Abg. Wsch.	.	.	84	60
Abg. St.	2811	2701	3160	2866
D.nat.	221	173	281	260
D. V.	108	68	367	358
Dem.	341	442	186	149
Z.	53	45	45	33
W. V.	.	.	.	158
S. P. D.	1648	1514	952	1145
U. S. P. D.	427	453	1311	r. 708 l. 3
Kom.	.	.	6	47

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Grödel.				
Wahlber.	161	.	160	154
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	144	132	149	116
D.nat.	34	24	38	25
D. V.	—	—	—	1
Dem.	14	15	4	6
Z.	1	—	—	—
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	82	75	45	64
U. S. P. D.	12	17	62	r. 16
Ldg. Gröditz.				
Wahlber.	1223	.	1336	1336
Abg. Wsch.	.	.	13	5
Abg. St.	1110	1093	1185	1062
D.nat.	173	158	204	219
D. V.	13	52	66	115
Dem.	159	168	179	50
Z.	11	6	8	6
W. V.	.	.	.	26
S. P. D.	751	708	434	501
U. S. P. D.	3	—	190	r. 25
Kom.	.	.	103	119
Ldg. Großdittmannsdorf, Boden.				
Wahlber.	352	.	355	350
Abg. Wsch.	.	.	15	15
Abg. St.	261	266	318	274
D.nat.	93	101	142	129
D. V.	7	2	12	8
Dem.	15	20	20	5
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	145	143	142	127
U. S. P. D.	—	—	2	—
Ldg. Großraschütz.				
Wahlber.	299	.	295	302
Abg. Wsch.	.	.	1	7
Abg. St.	268	245	261	237
D.nat.	49	55	83	90
D. V.	10	2	44	15
Dem.	47	49	7	9
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	158	131	113	104
U. S. P. D.	—	5	14	r. 15
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Heyda.				
Wahlber.	206	.	210	218
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	194	189	202	189
D.nat.	75	75	88	91
D. V.	2	1	20	3
Dem.	9	5	3	—
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	108	107	53	59
U. S. P. D.	—	—	38	r. 17
Ldg. Hohndorf.				
Wahlber.	36	.	32	31
Abg. St.	36	33	32	31
D.nat.	35	33	32	30
Dem.	—	—	—	1
S. P. D.	1	—	—	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5.
Ldg. Jahnishausen.				
Wahlber.	126	.	130	137
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	112	114	119	95
D.nat.	29	30	30	33
D. V.	1	—	7	5
Dem.	15	14	5	6
S. P. D.	67	70	16	39
U. S. P. D.	—	—	61	r. 10
Ldg. Kalkreuth.				
Wahlber.	251	.	257	252
Abg. St.	231	217	203	163
D.nat.	57	81	104	94
D. V.	7	6	26	9
Dem.	21	12	8	9
Z.	1	—	2	2
S. P. D.	142	116	46	45
U. S. P. D.	—	—	16	r. 2
Ldg. Kleinraschütz.				
Wahlber.	289	.	319	301
Abg. Wsch.	.	.	.	6
Abg. St.	270	253	287	252
D.nat.	25	29	32	65
D. V.	33	29	71	7
Dem.	29	32	5	9
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	181	163	136	157
U. S. P. D.	2	—	39	r. 14
Ldg. Kleinthiemig.				
Wahlber.	123	.	140	130
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	115	110	129	112
D.nat.	46	53	77	79
D. V.	3	—	11	4
Dem.	29	28	5	4
S. P. D.	37	28	27	23
U. S. P. D.	—	—	9	r. 2
Ldg. Kmehlen.				
Wahlber.	132	.	127	121
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	117	108	116	98
D.nat.	70	82	66	76
D. V.	4	1	28	4
Dem.	27	14	1	—
S. P. D.	15	11	19	18
Ldg. Kobeln.				
Wahlber.	109	.	124	130
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	108	109	113	115
D.nat.	48	49	57	53
D. V.	2	—	7	2
Dem.	—	4	1	1
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	58	56	11	24
U. S. P. D.	—	—	37	r. 21
Ldg. Koselitz.				
Wahlber.	243	.	267	273
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	230	217	212	177
D.nat.	29	43	70	54
D. V.	2	1	22	14
Dem.	24	14	7	4
S. P. D.	170	159	84	73
U. S. P. D.	3	—	—	r. 11
Kom.	.	.	29	19

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5
Ldg. Kottewitz.				
Wahlber. . .	38	.	50	51
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St. . .	37	36	48	52
D.nat.	35	35	45	42
D. V.	—	1	—	7
Dem.	2	—	1	—
S. P. D. . .	—	—	2	3
Ldg. Krauschütz.				
Wahlber. . .	64	.	67	67
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	57	56	66	62
D.nat.	39	32	47	56
D. V.	1	1	15	4
Dem.	2	13	3	1
P. S. D. . .	15	10	1	—
Ldg. Kraußnitz.				
Wahlber. . .	88	.	96	94
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St. . .	77	75	69	64
D.nat.	26	47	40	41
D. V.	3	2	9	12
Dem.	36	7	9	—
Z.	—	2	—	—
S. P. D. . .	11	17	11	11
Ldg. Lampertswalde.				
Wahlber. . .	254	.	274	278
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St. . .	245	246	240	233
D.nat.	134	162	155	186
D. V.	13	18	39	18
Dem.	73	32	29	11
S. P. D. . .	25	34	17	18
Ldg. Laubach.				
Wahlber. . .	68	.	74	71
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	59	58	65	58
D.nat.	26	41	39	48
D. V.	4	—	9	2
Dem.	15	5	2	—
S. P. D. . .	13	12	5	7
U. S. P. D.	—	—	10	—
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Leckwitz.				
Wahlber. . .	266	.	259	274
Abg. Wsch.	.	.	3	10
Abg. St. . .	249	248	246	248
D.nat.	18	16	48	46
D. V.	2	2	5	12
Dem.	26	41	1	6
S. P. D. . .	193	164	109	128
U. S. P. D.	10	25	83	r. 55
Ldg. Lenz, Dallwitz.				
Wahlber. . .	224	.	227	227
Abg. St. . .	205	194	180	154
D.nat.	59	72	84	88
D. V.	6	5	9	5
Dem.	29	24	10	8
S. P. D. . .	110	93	41	51
U. S. P. D.	—	—	34	r. 2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Leutewitz.				
Wahlber. . .	95	.	104	107
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	83	82	94	96
D.nat.	41	41	47	43
D. V.	3	—	4	3
Dem.	2	8	2	2
W. V.	.	.	.	9
S. P. D. . .	37	33	14	39
U. S. P. D.	—	—	27	—
Ldg. Lichtensee, Kleintrebnitz.				
Wahlber. . .	355	.	361	367
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	312	268	290	256
D.nat.	38	63	113	98
D. V.	2	1	32	12
Dem.	86	60	9	9
W. V.	.	.	.	24
S. P. D. . .	175	132	91	105
U. S. P. D.	11	12	41	r. 4
Kom.	.	.	3	4
Ldg. Liega.				
Wahlber. . .	61	.	70	75
Abg. St. . .	52	56	59	59
D.nat.	20	22	19	21
D. V.	—	—	20	8
Dem.	10	11	—	18
S. P. D. . .	22	23	13	12
U. S. P. D.	—	—	6	—
Ldg. Linz.				
Wahlber. . .	116	.	123	120
Abg. St. . .	109	114	102	79
D.nat.	59	58	72	61
D. V.	2	3	7	5
Dem.	24	19	1	7
S. P. D. . .	24	32	22	6
Ldg. Lötzschen.				
Wahlber. . .	96	.	105	102
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	88	79	92	74
D.nat.	55	57	63	60
D. V.	2	—	5	—
Dem.	9	2	5	1
S. P. D. . .	22	17	12	13
U. S. P. D.	—	3	7	—
Ldg. Marsdorf.				
Wahlber. . .	162	.	178	173
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St. . .	137	126	118	118
D.nat.	64	55	79	62
D. V.	3	—	3	14
Dem.	14	12	11	24
S. P. D. . .	56	57	18	18
U. S. P. D.	—	—	7	—
Ldg. Medessen.				
Wahlber. . .	89	.	97	98
Abg. Wsch.	.	.	—	10
Abg. St. . .	86	85	77	92
D.nat.	35	34	27	38
D. V.	2	—	20	9
Dem.	4	10	10	7
S. P. D. . .	45	41	12	33
U. S. P. D.	—	—	8	r. 3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I 19	Volkskamm. 2.II 19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14 XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Medingen.				
Wahlber. . .	471	.	477	471
Abg. Wsch.	.	.	3	8
Abg. St. . .	361	367	355	311
D.nat.	27	59	90	96
D. V.	5	5	16	14
Dem.	32	21	5	13
S. P. D. . .	290	270	189	176
U. S. P. D.	6	11	54	r. 6 l. 6
Ldg. Mehltheuer.				
Wahlber. . .	262	.	270	270
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St. . .	239	242	236	208
D.nat.	64	76	81	67
D. V.	—	—	8	5
Dem.	29	31	19	8
W. V.	.	.	.	18
S. P. D. . .	142	132	111	110
U. S. P. D.	4	3	17	—
Ldg. Mergendorf.				
Wahlber. . .	127	.	97	90
Abg. St. . .	107	85	87	76
D.nat.	23	22	27	25
D. V.	—	—	3	1
Dem.	13	14	10	1
Z.	—	2	1	—
W. V.	.	.	.	7
S. P. D. . .	61	42	26	31
U. S. P. D.	9	5	19	r. 4
Kom.	.	.	1	6
Ldg. Merschwitz.				
Wahlber. . .	411	.	397	396
Abg. Wsch.	.	.	2	14
Abg. St. . .	354	330	298	281
D.nat.	34	42	31	35
D. V.	6	8	68	46
Dem.	60	53	4	20
S. P. D. . .	254	224	94	139
U. S. P. D.	—	3	99	r. 41
Ldg. Merzdorf.				
Wahlber. . .	447	.	475	486
Abg. Wsch.	.	.	8	10
Abg. St. . .	423	419	458	445
D.nat.	15	5	6	6
D. V.	2	—	46	42
Dem.	19	20	14	14
W. V.	.	.	.	17
S. P. D. . .	256	254	130	165
U. S. P. D.	129	139	260	r. 174
Kom.	.	.	—	23
Ldg. Moritz.				
Wahlber. . .	75	.	81	79
Abg. St. . .	71	75	77	74
D.nat.	18	19	18	18
D. V.	—	—	5	2
Dem.	5	6	5	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D. . .	43	46	25	44
U. S. P. D.	5	4	24	r. 4
Kom.	.	.	—	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Mühlbach.				
Wahlber. . .	47	.	54	54
Abg. St. . .	45	49	48	40
D.nat.	8	3	27	9
D. V.	2	—	4	7
Dem.	2	23	—	2
S. P. D. . .	33	22	11	19
U. S. P. D.	—	—	6	r. 3
Ldg. Nasseböhla.				
Wahlber. . .	83	.	86	90
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St. . .	81	83	78	93
D.nat.	68	77	66	88
D. V.	1	—	—	2
Dem.	3	—	6	—
S. P. D. . .	7	6	6	3
Ldg. Nauleis.				
Wahlber. . .	74	.	77	77
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St. . .	65	62	70	61
D.nat.	46	48	62	51
D. V.	—	—	1	3
Dem.	2	4	—	2
S. P. D. . .	17	9	1	1
U. S. P. D.	—	—	6	r. 3
Ldg. Naundorf b. Großenhain.				
Wahlber. . .	612	.	661	673
Abg. Wsch.	.	.	4	14
Abg. St. . .	589	584	595	559
D.nat.	177	194	198	270
D. V.	20	28	117	33
Dem.	121	100	62	26
Z.	—	5	1	1
W. V.	.	.	.	6
S. P. D. . .	263	242	146	192
U. S. P. D.	7	12	66	r. 28
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Naundorf b. Ortrand.				
Wahlber. . .	94	.	97	90
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St. . .	90	82	87	75
D.nat.	43	55	78	64
D. V.	—	—	2	6
Dem.	40	15	1	—
S. P. D. . .	7	12	6	5
Ldg. Naundörfchen.				
Wahlber. . .	60	.	65	66
Abg. St. . .	58	55	56	57
D.nat.	13	19	7	11
D. V.	3	—	6	5
Dem.	10	9	—	4
S. P. D. . .	30	26	29	17
U. S. P. D.	2	1	13	r. 20
Ldg. Naunhof.				
Wahlber. . .	233	.	241	228
Abg. Wsch.	.	.	3	9
Abg. St. . .	210	197	197	172
D.nat.	83	92	120	123
D. V.	7	8	9	7
Dem.	49	24	11	3
S. P. D. . .	71	71	30	38
U. S. P. D.	—	—	22	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4.	5
Ldg. Nauwalde.				
Wahlber.	258	.	299	309
Abg. Wsch.	.	.	1	11
Abg. St.	239	248	258	236
D.nat.	75	84	106	87
D. V.	—	—	8	9
Dem.	24	17	3	3
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	140	145	74	118
U. S. P. D.	—	—	61	r. 6
Kom.	.	.	4	8
Ldg. Neuseußlitz.				
Wahlber.	231	.	242	248
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	210	196	210	198
D.nat.	48	47	68	48
D. V.	—	—	10	11
Dem.	9	7	4	8
S. P. D.	152	139	88	115
U. S. P. D.	—	1	40	r. 16
Ldg. Nickritz.				
Wahlber.	267	.	296	299
Abg. Wsch.	.	.	3	11
Abg. St.	259	260	268	274
D.nat.	37	36	52	61
D. V.	—	2	7	2
Dem.	1	7	2	4
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	218	210	76	137
U. S. P. D.	3	5	130	r. 64
Ldg. Niederebersbach.				
Wahlber.	195	.	211	202
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	164	155	199	180
D.nat.	100	92	173	165
D. V.	11	1	4	8
Dem.	3	27	2	3
S. P. D.	49	35	17	4
U. S. P. D.	—	—	2	—
Ldg. Niederrödern, Oberrödern.				
Wahlber.	319	.	355	342
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	278	255	316	286
D.nat.	92	89	220	222
D. V.	11	15	10	6
Dem.	47	49	12	12
S. P. D.	128	101	48	42
U. S. P. D.	—	—	26	—
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Nieska.				
Wahlber.	126	.	135	130
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	103	95	79	54
D.nat.	4	—	27	20
D. V.	—	11	7	5
Dem.	24	25	1	1
S. P. D.	69	55	22	21
U. S. P. D.	6	3	18	r. 7
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Nünchritz.				
Wahlber.	1076	.	1191	1217
Abg. Wsch.	.	.	7	13
Abg. St.	992	960	1048	916
D.nat.	43	29	56	71
D. V.	13	8	70	44
Dem.	103	125	134	69
Z.	4	4	3	3
W. V.	.	.	.	57
S. P. D.	784	733	398	495
U. S. P. D.	41	59	377	r. 167 l. 2
Kom.	.	.	1	4
Ldg. Ober- u. Mittelebersbach.				
Wahlber.	585	.	568	566
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	511	475	497	473
D.nat.	198	237	282	306
D. V.	13	9	48	30
Dem.	104	59	18	4
S. P. D.	194	169	137	126
U. S. P. D.	—	—	12	—
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Oelsitz.				
Wahlber.	150	.	164	167
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	140	142	156	151
D.nat.	35	40	61	52
D. V.	2	4	4	5
Dem.	8	13	15	5
W. V.	.	.	.	18
S. P. D.	93	83	29	46
U. S. P. D.	—	1	47	r. 22
Kom.	.	.	.	1
Ldg. Oelsnitz, Riegeroda.				
Wahlber.	237	.	257	257
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	216	214	226	200
D.nat.	150	157	169	163
D. V.	2	—	11	6
Dem.	25	10	10	8
S. P. D.	37	40	36	13
U. S. P. D.	—	6	—	r. 9
Ldg. Pahrenz.				
Wahlber.	104	.	114	114
Abg. Wsch.	.	.	—	8
Abg. St.	93	94	102	107
D.nat.	51	42	54	54
D. V.	—	—	—	4
Dem.	2	12	6	1
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	40	40	37	40
U. S. P. D.	—	—	5	—
Ldg. Pausitz.				
Wahlber.	286	.	299	299
Abg. Wsch.	.	.	3	11
Abg. St.	269	264	264	252
D.nat.	45	45	76	62
D. V.	6	4	3	6
Dem.	11	19	9	2
Z.	1	1	2	2
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	180	167	65	101
U. S. P. D.	26	27	107	r. 57
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Peritz.				
Wahlber.	207	.	181	183
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	184	160	169	156
D.nat.	82	71	63	92
D. V.	—	1	21	1
Dem.	20	15	8	5
S. P. D.	79	73	70	56
U. S. P. D.	3	—	7	r. 1
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Pochra.				
Wahlber.	164	.	175	171
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	149	144	162	146
D.nat.	13	14	34	27
D. V.	—	—	2	1
Dem.	7	11	9	5
S. P. D.	120	113	54	70
U. S. P. D.	9	5	61	r. 42
Ldg. Ponickau.				
Wahlber.	227	.	250	250
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	217	216	234	211
D.nat.	119	141	195	179
D. V.	1	2	12	15
Dem.	70	46	18	10
S. P. D.	27	27	9	7
Ldg. Poppitz.				
Wahlber.	413	.	430	421
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	388	382	407	371
D.nat.	62	45	75	83
D. V.	—	7	23	8
Dem.	9	33	6	5
Z.	4	—	—	—
W. V.	.	.	.	14
S. P. D.	274	254	98	183
U. S. P. D.	36	41	197	r. 75
Kom.	.	.	6	2
Ldg. Porschütz.				
Wahlber.	43	.	44	45
Abg. St.	42	40	40	38
D.nat.	27	27	33	33
D. V.	5	3	4	1
Dem.	2	4	1	—
S. P. D.	7	6	2	4
Ldg. Prausitz.				
Wahlber.	197	.	191	195
Abg. Wsch.	.	.	2	13
Abg. St.	175	158	168	179
D.nat.	72	74	79	74
D. V.	1	—	9	6
Dem.	25	10	15	1
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	77	74	41	60
U. S. P. D.	—	—	24	r. 14
Ldg. Priestewitz.				
Wahlber.	457	.	486	475
Abg. Wsch.	.	.	15	7
Abg. St.	428	421	419	362
D.nat.	85	103	102	153
D. V.	12	4	73	30
Dem.	154	135	68	49
S. P. D.	173	175	107	70
U. S. P. D.	2	2	65	r. 55 l. 2
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Pulsen.				
Wahlber.	77	.	84	87
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	72	76	80	81
D.nat.	50	55	55	61
D. V.	—	—	6	3
Dem.	2	3	—	—
S. P. D.	20	18	16	16
Kom.	.	.	3	1
Ldg. Quersa.				
Wahlber.	207	.	204	205
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	198	184	178	148
D.nat.	50	58	129	118
D. V.	1	3	25	2
Dem.	111	98	1	1
S. P. D.	36	24	10	24
U. S. P. D.	—	—	11	r. 2
Ldg. Raden.				
Wahlber.	147	.	145	146
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	130	120	122	98
D.nat.	55	55	72	72
D. V.	3	3	17	15
Dem.	30	18	—	2
S. P. D.	42	44	20	9
U. S. P. D.	—	—	12	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Radewitz, Marksiedlitz.				
Wahlber.	136	.	140	138
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	132	136	125	116
D.nat.	74	70	91	86
D. V.	—	—	3	4
Dem.	6	10	—	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	48	49	10	17
U. S. P. D.	3	6	21	r. 6
Ldg. Reinersdorf.				
Wahlber.	189	.	199	206
Abg. St.	178	168	172	158
D.nat.	112	106	141	120
D. V.	6	4	2	11
Dem.	15	13	5	5
S. P. D.	45	42	24	21
Ldg. Reppis.				
Wahlber.	156	.	165	165
Abg. St.	148	141	141	126
D.nat.	39	37	25	27
D. V.	1	2	10	7
Dem.	4	1	—	—
S. P. D.	103	101	57	54
U. S. P. D.	1	—	35	r. 8
Kom.	.	.	13	30

Ldg. Roda.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Wahlber.	135	.	131	138
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	133	132	123	128
D.nat.	68	68	84	91
D. V.	—	—	2	3
Dem.	16	14	—	1
S. P. D.	49	49	18	29
U. S. P. D.	—	1	19	r. 2
				l. 2

Ldg. Röderau, Promnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1282	.	1349	1365
Abg. Wsch.	.	.	8	24
Abg. St.	1214	1158	1212	1031
D.nat.	128	100	149	115
D. V.	16	2	75	37
Dem.	58	102	105	57
Z.	2	—	—	2
W. V.	.	.	.	42
S. P. D.	842	782	343	475
U. S. P. D.	167	170	537	r. 274
				l. 12
Kom.	.	.	—	10

Ldg. Rostig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	76	.	82	82
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	74	74	72	71
D.nat.	44	57	58	59
D. V.	1	—	1	—
Dem.	20	9	5	8
S. P. D.	9	8	8	3
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Sacka.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	295	.	309	319
Abg. Wsch.	.	.	2	14
Abg. St.	229	190	197	140
D.nat.	105	97	113	95
D. V.	7	4	23	7
Dem.	47	22	17	7
S. P. D.	68	67	32	28
U. S. P. D.	—	—	12	r. 1

Ldg. Schönborn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	223	.	137	135
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	116	113	108	114
D.nat.	60	71	80	89
D. V.	5	17	7	3
Dem.	25	6	6	8
S. P. D.	26	19	15	8
U. S. P. D.	—	—	—	r. 6

Ldg. Schönfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	362	.	383	387
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	338	341	338	321
D.nat.	137	168	163	168
D. V.	2	22	62	31
Dem.	105	58	49	63
S. P. D.	94	92	40	58
U. S. P. D.	—	—	24	r. 1

Ldg. Schweinfurth.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	68	.	68	69
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	57	57	50	37
D.nat.	33	40	32	27
D. V.	1	—	17	6
Dem.	4	—	—	—
S. P. D.	19	17	1	4

Ldg. Seußlitz, Diesbar.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	319	.	307	311
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	281	266	265	208
D.nat.	50	54	100	67
D. V.	1	1	23	21
Dem.	32	30	5	6
S. P. D.	196	176	83	102
U. S. P. D.	—	2	53	r. 10

Ldg. Skassa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	153	.	173	164
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	145	132	154	143
D.nat.	15	25	26	32
D. V.	9	10	25	13
Dem.	38	23	9	6
S. P. D.	82	74	73	87
U. S. P. D.	1	—	21	r. 4

Ldg. Skäßchen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	121	.	123	123
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	109	103	111	119
D.nat.	74	86	71	95
D. V.	—	2	17	8
Dem.	12	5	12	5
S. P. D.	23	10	11	—
U. S. P. D.	—	—	—	r. 11

Ldg. Skaup.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	75	.	74	74
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	68	62	73	66
D.nat.	49	51	68	63
D. V.	4	—	1	—
Dem.	8	8	—	1
S. P. D.	7	3	4	1
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Spansberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	177	.	186	191
Abg. Wsch.	.	.	3	11
Abg. St.	154	150	161	160
D.nat.	26	80	122	115
D. V.	1	2	3	7
Dem.	75	35	4	5
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	51	33	25	19
U. S. P. D.	1	—	4	r. 1
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Stauda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	52	.	60	59
Abg. Wsch.	.	.	—	12
Ab. St.	50	51	58	64
D.nat.	35	35	41	50
D. V.	—	—	4	4
Dem.	4	2	3	—
S. P. D.	10	14	10	8

Ldg. Steinbach, Neuer Anbau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	266	.	293	296
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	214	219	218	179
D.nat.	37	52	109	94
D. V.	1	2	5	12
Dem.	43	37	5	1
S. P. D.	132	127	62	66
U. S. P. D.	—	—	37	r. 6

Ldg. Stölpchen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	60	.	72	72
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	53	48	58	58
D.nat.	31	31	53	49
D. V.	6	5	1	—
Dem.	6	5	—	—
S. P. D.	10	7	4	9

Ldg. Strauch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	181	.	185	191
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	173	176	168	160
D.nat.	121	111	129	123
D. V.	2	—	3	5
Dem.	17	36	9	4
S. P. D.	33	29	27	26

Ldg. Streumen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	135	.	137	139
Abg. Wsch.	.	.	17	2
Abg. St.	123	122	147	124
D.nat.	68	70	77	73
D. V.	—	—	9	2
Dem.	6	5	8	5
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	48	41	33	30
U. S. P. D.	1	6	18	r. 3

Ldg. Strießen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	156	.	165	170
Abg. Wsch.	.	.	1	9
Abg. St.	144	136	149	142
D.nat.	65	72	69	85
D. V.	7	—	18	12
Dem.	37	25	16	15
Z.	2	2	2	4
S. P. D.	32	35	19	22
U. S. P. D.	—	1	25	r. 3
				l. 1

Ldg. Tauscha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	231	.	254	248
Abg. Wsch.	.	.	4	12
Abg. St.	175	168	176	153
D.nat.	31	47	71	56
D. V.	2	4	5	6
Dem.	42	29	26	17
S. P. D.	100	86	43	74
U. S. P. D.	—	—	30	—

Ldg. Thiendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	188	.	192	193
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	178	174	161	144
D.nat.	115	115	93	87
D. V.	2	3	30	35
Dem.	40	28	31	16
S. P. D.	21	28	6	6

Ldg. Tiefenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	71	.	84	84
Abg. Wsch.	.	.	2	8
Abg. St.	64	68	72	78
D.nat.	7	11	20	10
D. V.	2	—	6	—
Dem.	—	2	—	4
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	54	49	33	42
U. S. P. D.	1	4	11	—
Kom.	.	.	2	18

Ldg. Treugeböhla.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	174	.	193	194
Abg. St.	161	144	156	139
D.nat.	75	66	72	93
D. V.	—	—	35	5
Dem.	17	19	4	2
S. P. D.	69	59	21	34
U. S. P. D.	—	—	23	r. 1
Kom.	.	.	1	4

Ldg. Uebigau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	89	.	109	94
Abg. St.	86	87	84	89
D.nat.	76	83	80	87
D. V.	1	—	3	1
Dem.	5	2	1	—
S. P. D.	4	2	—	—
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Volkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	222	.	256	255
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	194	189	216	193
D.nat.	71	87	122	102
D. V.	—	—	—	8
Dem.	26	10	14	8
S. P. D.	97	91	58	67
U. S. P. D.	—	—	22	l. 8

Ldg. Walda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	174	.	198	193
Abg. Wsch.	.	.	3	11
Abg. St.	156	163	179	166
D.nat.	79	84	127	121
D. V.	9	5	3	10
Dem.	28	25	10	—
S. P. D.	40	48	36	33
U. S. P. D.	—	—	2	r. 2

Ldg. Wantewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	33	.	28	29
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	32	30	28	29
D.nat.	22	18	17	20
D. V.	1	—	—	—
Dem.	6	5	5	4
S. P. D.	3	7	5	5
U. S. P. D.	—	—	1	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 | Volkskamm. 2.II.19 | Reichstag 6.VI.20 | Landtag 14.XI.20

Ldg. Weida.

1	2	3	4	5
Wahlber.	1466	.	1356	1400
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	1377	1148	1201	1052
D.nat.	71	69	71	132
D. V.	5	2	69	18
Dem.	94	129	122	91
Z.	14	6	2	6
W. V.	.	.	.	26
S. P. D.	912	787	405	460
U. S. P. D.	280	154	526	r. 254 l. 38
Kom.	.	.	1	20

Ldg. Weißig am Raschütz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	153	.	173	164
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	153	152	163	156
D.nat.	106	124	139	141
D. V.	4	—	11	4
Dem.	31	23	1	4
S. P. D.	12	5	11	6

Ldg. Weißig b. Großenhain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	135	.	156	151
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	129	125	143	129
D.nat.	87	81	96	101
D. V.	10	15	21	12
Dem.	12	13	5	7
S. P. D.	19	16	12	9
U. S. P. D.	1	—	9	—

Ldg. Welxande.

1	2	3	4	5
Wahlber.	93	.	96	94
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	86	88	90	75
D.nat.	60	48	76	64
D. V.	1	6	1	5
Dem.	3	13	4	3
S. P. D.	22	21	7	3
S. U. P. D.	—	—	2	—

Ldg. Weßnitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	124	.	129	128
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	114	105	83	66
D.nat.	48	47	53	40
D. V.	1	2	10	4
Dem.	26	17	2	8
S. P. D.	38	38	17	14
U. S. P. D.	1	1	1	—

Ldg. Wildenhain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	285	.	308	316
Abg. Wsch.	.	.	2	17
Abg. St.	244	224	269	267
D.nat.	61	47	165	180
D. V.	7	8	24	5
Dem.	58	59	1	5
S. P. D.	116	107	74	75
U. S. P. D.	2	—	5	r. 2

Ldg. Wülknitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	266	.	292	294
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	229	211	234	207
D.nat.	83	91	78	66
D. V.	1	1	16	3
Dem.	12	17	18	6
W. V.	.	.	.	32
S. P. D.	125	102	91	92
U. S. P. D.	6	—	28	—
Kom.	.	.	3	8

Ldg. Würschnitz, Kleinnaundorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	228	.	251	249
Abg. Wsch.	.	.	8	23
Abg. St.	188	195	201	178
D.nat.	40	76	104	85
D. V.	22	19	10	8
Dem.	28	22	17	19
S. P. D.	97	78	59	64
U. S. P. D.	—	—	11	r. 2

Ldg. Zabeltitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	397	.	422	407
Abg. Wsch.	.	.	9	17
Abg. St.	343	291	317	299
D.nat.	59	46	95	84
D. V.	23	20	66	69
Dem.	82	82	11	16
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	179	143	107	111
U. S. P. D.	—	—	36	r. 9
Kom.	.	.	1	2

Ldg. Zeithain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	3911	.	2177	2242
Abg. Wsch.	.	.	11	13
Abg. St.	2708	2127	1050	1482
D.nat.	214	187	148	416
D. V.	37	16	177	96
Dem.	310	242	55	40
Z.	—	4	—	20
W. V.	.	.	.	37
S. P. D.	1247	827	342	755
U. S. P. D.	886	849	317	r. 106
Kom.	.	.	5	6

Ldg. Zottewitz, Döschütz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	143	.	151	151
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	138	133	125	128
D.nat.	75	64	72	79
D. V.	1	—	5	1
Dem.	25	43	14	9
Z.	—	2	2	1
S. P. D.	37	24	18	34
U. S. P. D.	—	—	14	r. 3

Ldg. Zschaiten.

1	2	3	4	5
Wahlber.	162	.	183	179
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	153	149	154	132
D.nat.	25	42	19	36
D. V.	—	3	14	5
Dem.	21	13	21	11
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	105	83	59	61
U. S. P. D.	1	5	40	r. 9
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Zschauitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	93	.	88	89
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	75	71	58	53
D.nat.	45	42	36	33
D. V.	7	3	9	6
Dem.	2	6	4	2
S. P. D.	21	20	8	11
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Ldg. Zschieschen.

1	2	3	4	5
Wahlber.	392	.	413	412
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	358	351	345	239
D.nat.	17	33	2	33
D. V.	6	17	81	18
Dem.	45	48	33	10
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	287	247	152	147
U. S. P. D.	2	6	77	r. 18

16. Amtshauptmannschaft Meißen.

Stadt Lommatzsch.

1	2	3	4	5
Wahlber.	2338	.	2446	2469
Abg. Wsch.	.	.	28	13
Abg. St.	2201	2191	2267	2108
D.nat.	511	454	506	709
D. V.	217	272	632	413
Dem.	257	313	88	54
Z.	7	15	3	5
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	1198	1135	680	789
U. S. P. D.	5	—	342	r. 27
Kom.	.	.	2	88

Stadt Nossen.

1	2	3	4	5
Wahlber.	3206	.	3191	3212
Abg. Wsch.	.	.	50	51
Abg. St.	2786	2715	2943	2774
D.nat.	220	265	467	741
D. V.	.	.	686	501
Dem.	1090	1078	307	177
Z.	—	—	2	2
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	1446	1352	686	1088
U. S. P. D.	22	16	748	r. 70 l. 111
Kom.	.	.	29	60

Stadt Siebenlehn.

1	2	3	4	5
Wahlber.	1419	.	1466	1467
Abg. Wsch.	.	.	23	19
Abg. St.	1217	1090	1224	988
D.nat.	12	81	231	250
D. V.	.	.	188	149
Dem.	395	313	113	75
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	793	645	371	396
U. S. P. D.	16	41	315	l. 112
Kom.	.	.	2	—

Stadt Wilsdruff.

1	2	3	4	5
Wahlber.	2064	.	2260	2254
Abg. Wsch.	.	.	24	23
Abg. St.	2029	1982	2093	1990
D.nat.	229	254	183	351
D. V.	274	269	827	606
Dem.	561	522	278	252
Z.	10	6	11	14
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	930	916	599	651
U. S. P. D.	16	12	189	r. 83 l. 11
Kom.	.	.	1	15

Ldg. Abend, Markritz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	88	.	92	99
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	82	78	91	86
D.nat.	29	32	51	51
D. V.	.	.	12	11
Dem.	41	31	3	—
S. P. D.	12	15	8	24
U. S. P. D.	—	—	16	—

Ldg. Althirschstein.

1	2	3	4	5
Wahlber.	131	.	137	139
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	125	128	127	128
D.nat.	30	30	32	48
D. V.	2	3	13	—
Dem.	—	5	1	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	89	90	35	68
U. S. P. D.	4	—	46	r. 9

Ldg. Altlommatzsch, Scheerau, Dennschütz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	174	.	183	187
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	154	147	163	153
D.nat.	70	81	93	106
D. V.	5	3	22	11
Dem.	14	11	—	—
S. P. D.	65	52	21	34
U. S. P. D.	—	—	27	r. 2

Ldg. Altsattel-Barmenitz, Trogen.

1	2	3	4	5
Wahlber.	111	.	123	115
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	96	93	108	88
D.nat.	57	55	64	64
D. V.	3	7	4	2
Dem.	6	1	2	—
S. P. D.	30	30	36	22

Ldg. Augustusberg.

1	2	3	4	5
Wahlber.	272	.	288	309
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	258	235	247	209
D.nat.	23	24	39	59
D. V.	.	.	30	26
Dem.	50	49	8	2
S. P. D.	179	158	68	98
U. S. P. D.	4	2	100	l. 19
Kom.	.	.	1	3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2	3	4.	5
Ldg. Badersen, Dobschütz, Praterschütz, Pröda b. L.				
Wahlber.	137	.	139	153
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	114	114	126	118
D.nat.	68	73	71	70
D. V.	7	5	10	6
Dem.	—	—	5	—
S. P. D.	39	36	37	35
U. S. P. D.	—	—	2	r. 7
Ldg. Bahra.				
Wahlber.	129	.	149	156
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	129	128	133	133
D.nat.	59	52	56	71
D. V.	4	4	15	—
Dem.	2	7	—	—
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	63	65	18	40
U. S. P. D.	—	—	44	r. 6 l. 1
Ldg. Bieberstein.				
Wahlber.	213	.	246	249
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	193	171	220	177
D.nat.	53	42	61	55
D. V.	.	.	35	17
Dem.	45	52	10	9
S. P. D.	94	72	17	34
U. S. P. D.	—	4	96	r. 53 l. 8
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Birkenhain.				
Wahlber.	74	.	85	87
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	71	73	81	79
D.nat.	40	38	44	54
D. V.	—	—	8	1
Dem.	2	1	1	1
S. P. D.	28	34	16	19
U. S. P. D.	—	—	9	r. 3
Ldg. Blankenstein.				
Wahlber.	199	.	222	222
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	184	172	203	175
D.nat.	137	132	156	154
D. V.	13	9	12	6
Dem.	10	9	4	2
S. P. D.	23	22	22	11
U. S. P. D.	—	—	8	r. 2
Ldg. Bockwen.				
Wahlber.	115	.	122	119
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	113	106	113	100
D.nat.	43	41	49	49
D. V.	7	11	8	17
Dem.	10	13	5	1
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	49	41	43	31
U. S. P. D.	—	—	8	r. 2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Bodenbach.				
Wahlber.	92	.	89	88
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	82	73	81	71
D.nat.	23	21	48	43
D. V.	.	.	13	15
Dem.	30	32	2	—
D. S.	.	.	8	.
S. P. D.	26	20	6	11
U. S. P. D.	—	—	4	l. 1
Ldg. Boritz, Schänitz.				
Wahlber.	216	.	228	237
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	181	179	200	178
D.nat.	98	87	91	93
D. V.	2	2	19	9
Dem.	2	9	12	3
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	76	80	47	61
U. S. P. D.	2	1	30	r. 4
Ldg. Brockwitz.				
Wahlber.	994	.	1100	1070
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	900	880	955	862
D.nat.	131	120	213	264
D. V.	82	76	108	83
Dem.	70	119	32	9
Z.	2	2	2	2
W. V.	.	.	.	28
S. P. D.	512	424	211	307
U. S. P. D.	101	138	384	r. 151
Kom.	.	.	2	8
Ldg. Burkersdorf, Gotthelffriedrichsgrund.				
Wahlber.	236	.	256	260
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	213	199	211	168
D.nat.	26	19	29	37
D. V.	.	.	23	12
Dem.	21	24	8	11
S. P. D.	163	139	24	30
U. S. P. D.	1	16	120	r. 66 l. 10
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Burkhardswalde.				
Wahlber.	126	.	139	136
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	122	116	144	127
D.nat.	61	55	95	97
D. V.	18	16	6	4
Dem.	10	13	11	—
S. P. D.	33	32	28	23
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1
Ldg. Choren-Toppschädel.				
Wahlber.	240	.	253	263
Abg. Wsch.	.	.	16	4
Abg. St.	209	194	221	171
D.nat.	31	34	70	87
D. V.	.	.	31	18
Dem.	58	50	4	—
Z.	—	—	3	1
S. P. D.	120	109	44	59
U. S. P. D.	—	—	68	l. 2
Kom.	.	.	—	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4.	5
Ldg. Constappel, Hartha, Pinkowitz.				
Wahlber.	223	.	218	216
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	194	195	179	156
D.nat.	76	55	48	41
D. V.	7	13	26	24
Dem.	4	16	3	12
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	107	106	32	46
U. S. P. D.	—	5	70	r. 26
Ldg. Coswig einschl. der am 1. April 1920 mit Coswig vereinigten Gemeinde Neucoswig.				
Wahlber.	3152	.	3325	3088
Abg. Wsch.	.	.	52	47
Abg. St.	2757	2479	2672	2352
D.nat.	90	130	100	242
D. V.	184	150	760	509
Dem.	902	798	460	289
Z.	9	15	15	20
W. V.	.	.	.	191
S. P. D.	1537	1259	707	873
U. S. P. D.	27	126	599	r. 180 l. 15
Kom.	.	.	24	29
Ldg. Daubnitz, Zöthain.				
Wahlber.	201	.	226	225
Abg. St.	194	180	198	175
D.nat.	69	60	103	97
D. V.	3	11	1	4
Dem.	13	11	—	1
S. P. D.	107	98	68	64
U. S. P. D.	—	—	25	r. 8
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Deutschenbora, Elgersdorf, Mergenthal.				
Wahlber.	465	.	475	483
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	412	365	411	372
D.nat.	140	125	202	193
D. V.	.	.	94	79
Dem.	97	116	26	1
S. P. D.	171	117	34	84
U. S. P. D.	—	3	45	r. 11
Ldg. Diera.				
Wahlber.	278	.	304	308
Abg. Wsch.	.	.	2	23
Abg. St.	239	238	266	280
D.nat.	88	71	124	135
D. V.	7	3	11	19
Dem.	16	37	19	9
Z.	—	1	—	—
W. V.	.	.	.	14
S. P. D.	128	125	99	94
U. S. P. D.	—	—	13	r. 2 l. 3
Ldg. Dittmannsdorf.				
Wahlber.	431	.	440	448
Abg. Wsch.	.	.	12	5
Abg. St.	397	387	421	397
D.nat.	225	223	306	309
D. V.	.	.	37	18
Dem.	109	98	—	10
S. P. D.	62	64	16	27
U. S. P. D.	—	—	60	r. 30

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5
Ldg. Dobritz.				
Wahlber.	195	.	220	220
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	191	189	206	200
D.nat.	26	17	28	33
D. V.	7	8	19	13
Dem.	9	20	5	6
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	149	144	132	136
U. S. P. D.	—	—	21	r. 3 l. 3
Kom.	.	.	1	3
Ldg. Dörschnitz.				
Wahlber.	129	.	144	144
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	108	115	129	128
D.nat.	65	69	80	83
D. V.	7	6	2	6
Dem.	—	6	5	6
S. P. D.	36	33	34	33
U. S. P. D.	—	—	8	—
Ldg. Eulitz, Raßlitz.				
Wahlber.	146	.	169	164
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	133	125	149	133
D.nat.	72	65	83	81
D. V.	3	8	5	10
Dem.	5	6	4	—
S. P. D.	53	46	45	40
U. S. P. D.	—	—	12	r. 1
Ldg. Fischergasse, Klosterhäuser.				
Wahlber.	774	.	825	819
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	728	733	768	712
D.nat.	45	41	31	95
D. V.	50	46	92	89
Dem.	63	81	51	13
Z.	7	7	12	10
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	562	540	461	426
U. S. P. D.	1	17	102	r. 46 l. 10
Kom.	.	.	15	11
Ldg. Garsebach.				
Wahlber.	178	.	186	185
Abg. St.	158	154	170	152
D.nat.	25	17	33	35
D. V.	4	9	19	5
Dem.	23	36	19	12
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	105	90	64	76
U. S. P. D.	—	2	35	r. 17
Ldg. Gauernitz.				
Wahlber.	252	.	302	315
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	240	245	257	245
D.nat.	26	25	29	4
D. V.	31	29	17	37
Dem.	11	23	25	7
W. V.	.	.	.	32
S. P. D.	160	158	68	121
U. S. P. D.	12	10	116	r. 44

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) | Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 | Volkskamm. 2.II.19 | Reichstag 6.VI.20 | Landtag 14.XI.20

Ldg. Gleina, Dobernitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	117	.	125	114
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	105	104	95	96
D.nat.	45	46	59	59
D. V.	—	1	—	—
Dem.	3	—	—	—
S. P. D.	57	57	35	37

Ldg. Göltzscha, Gohla.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	86	.	85	80
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	70	66	74	54
D.nat.	29	27	39	30
D. V.	.	.	9	8
Dem.	11	7	—	—
S. P. D.	30	31	17	16
U. S. P. D.	—	—	9	—

Ldg. Görna, Canitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	99	.	100	102
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	92	87	92	92
D.nat.	33	31	32	39
D. V.	1	2	2	2
Dem.	3	4	6	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	55	48	48	47
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1

Ldg. Graupzig.[1]

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	165	.	171	171
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	147	147	156	160
D.nat.	22	31	43	50
D. V.	5	—	5	2
Dem.	3	7	2	—
S. P. D.	117	109	89	107
U. S. P. D.	—	—	17	—

Ldg. Gröbern.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	228	.	244	247
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	226	209	231	201
D.nat.	102	101	115	116
D. V.	20	9	35	35
Dem.	25	32	9	2
S. P. D.	77	65	39	40
U. S. P. D.	2	1	32	r. 7

Ldg. Groitzsch.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	117	.	129	128
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	133	110	119	110
D.nat.	38	37	50	62
D. V.	11	5	9	2
Dem.	9	6	1	2
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	75	62	37	40
U. S. P. D.	—	—	22	r. 1

Ldg. Großdobritz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	385	.	342	346
Abg. Wsch.	.	.	—	22
Abg. St.	333	280	285	312
D.nat.	176	158	170	176
D. V.	14	9	15	18
Dem.	—	18	7	2
W. V.	.	.	.	22
S. P. D.	139	94	84	89
U. S. P. D.	2	—	9	r. 3

[1] Ausschließlich des bei der Ldg. Meila gezählten Vorwerks Göbelitz.

Ldg. Großkagen, Kleinkagen.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	91	.	111	111
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	91	89	110	101
D.nat.	67	62	82	76
D. V.	2	1	5	2
Dem.	2	11	1	—
S. P. D.	17	15	17	20
U. S. P. D.	—	—	5	r. 2

Ldg. Grumbach

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	776	.	841	835
Abg. Wsch.	.	.	12	3
Abg. St.	721	691	758	680
D.nat.	255	302	247	331
D. V.	84	16	138	56
Dem.	65	70	58	12
Z.	3	2	—	2
S. P. D.	259	239	168	197
U. S. P. D.	55	62	144	r. 51
				l. 14
Kom.	.	.	1	12

Ldg. Gruna.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	93	.	94	98
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	89	80	86	81
D.nat.	28	35	48	50
D. V.	.	.	9	10
Dem.	20	9	—	—
S. P. D.	38	36	17	19
U. S. P. D.	—	—	12	l. 2

Ldg. Helbigsdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	216	.	223	237
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	188	174	177	168
D.nat.	77	63	61	87
D. V.	15	17	64	34
Dem.	18	22	14	4
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	78	71	23	32
U. S. P. D.	—	—	15	r. 11

Ldg. Herzogswalde.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	441	.	464	461
Abg. Wsch.	.	.	11	2
Abg. St.	386	369	359	321
D.nat.	149	104	122	182
D. V.	18	16	87	18
Dem.	32	84	12	10
S. P. D.	186	163	93	99
U. S. P. D.	—	—	39	r. 8
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Heynitz, Wuhsen.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	150	.	163	170
Abg. Wsch.	.	.	8	12
Abg. St.	145	143	156	154
D.nat.	53	49	51	76
D. V.	18	18	44	21
Dem.	22	12	7	6
Z.	—	1	—	1
S. P. D.	52	63	43	33
U. S. P. D.	—	—	11	r. 5
Kom.	.	.	—	11

Ldg. Hintermauer.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	331	.	334	341
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	294	284	281	268
D.nat.	13	10	8	25
D. V.	22	23	29	44
Dem.	35	40	31	16
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	218	207	161	155
U. S. P. D.	5	4	48	r. 19
Kom.	.	.	4	6

Ldg. Hirschfeld.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	282	.	325	332
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	254	256	286	237
D.nat.	60	61	116	121
D. V.	.	.	16	9
Dem.	30	50	16	2
S. P. D.	162	144	10	98
U. S. P. D.	—	—	127	l. 5
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Höfgen, Mutzschwitz.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	137	.	150	155
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	118	113	130	101
D.nat.	35	38	49	53
D. V.	.	.	18	4
Dem.	21	18	4	—
S. P. D.	62	56	19	36
U. S. P. D.	—	—	40	l. 6

Ldg. Hohentanne.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	189	.	206	214
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	165	172	149	110
D.nat.	36	40	68	45
D. V.	.	.	17	6
Dem.	28	27	2	4
W. V.	.	.	.	22
S. P. D.	101	102	1	1
U. S. P. D.	—	2	61	r. 32

Ldg. Hühndorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	69	.	72	70
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	65	60	66	66
D.nat.	14	9	20	30
D. V.	29	30	33	21
Dem.	3	3	—	—
S. P. D.	19	18	13	15

Ldg. Ilkendorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	158	.	178	180
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	147	137	164	129
D.nat.	29	33	57	57
D. V.	.	.	10	8
Dem.	31	26	1	—
S. P. D.	85	78	18	61
U. S. P. D.	—	—	76	l. 2

Ldg. Jessen bei Meißen.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	150	.	172	169
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	149	140	146	151
D.nat.	39	20	35	67
D. V.	14	12	35	7
Dem.	37	57	5	1
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	59	49	58	69
U. S. P. D.	—	2	13	r. 3

Ldg. Karcha, Katzenberg.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	87	.	96	98
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	76	75	79	82
D.nat.	29	31	35	43
D. V.	.	.	11	11
Dem.	5	2	1	—
S. P. D.	39	38	15	27
U. S. P. D.	—	—	17	r. 1

Ldg. Kaufbach.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	197	.	215	215
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	178	175	187	181
D.nat.	97	115	78	132
D. V.	16	10	59	16
Dem.	16	4	7	5
S. P. D.	49	46	39	23
U. S. P. D.	—	—	3	r. 5

Ldg. Keilbusch.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	85	.	99	95
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	79	80	84	68
D.nat.	5	4	6	14
D. V.	8	2	25	5
Dem.	5	11	3	4
Z.	—	—	2	2
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	60	62	32	34
U. S. P. D.	1	1	15	r. 2
				l. 1

Ldg. Kesselsdorf.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	542	.	544	585
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	513	419	438	420
D.nat.	59	74	63	103
D. V.	47	41	72	67
Dem.	63	35	55	3
S. P. D.	315	222	83	111
U. S. P. D.	29	47	163	r. 111
				l. 18
Kom.	.	.	—	7

Ldg. Klappendorf, Sieglitz b. L.

1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	49	.	57	55
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	48	48	53	50
D.nat.	27	32	37	39
D. V.	3	—	—	—
Dem.	5	3	—	—
S. P. D.	13	13	8	6
U. S. P. D.	—	—	7	r. 5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5.
Ldg. Kleinschönberg.				
Wahlber.	88	.	108	106
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	88	88	105	94
D.nat.	68	52	55	60
D. V.	—	3	23	5
Dem.	4	15	3	10
S. P. D.	16	18	11	17
U. S. P. D.	—	—	13	r. 2
Ldg. Klipphausen.				
Wahlber.	218	.	254	241
Abg. Wsch.	.	.	13	4
Abg. St.	204	200	232	211
D.nat.	68	76	94	104
D. V.	6	1	16	4
Dem.	18	15	12	—
S. P. D.	111	105	69	91
U. S. P. D.	—	3	40	r. 12
Ldg. Korbitz.				
Wahlber.	350	.	355	364
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	303	297	325	303
D.nat.	12	13	11	27
D. V.	5	12	9	11
Dem.	3	17	25	1
Z.	—	—	5	3
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	262	239	186	224
U. S. P. D.	20	15	86	r. 24
				l. 1
Kom.	.	.	3	7
Ldg. Kötitz.				
Wahlber.	1183	.	1175	1222
Abg. Wsch.	.	.	20	7
Abg. St.	968	938	982	951
D.nat.	35	43	28	80
D. V.	51	47	279	180
Dem.	230	222	131	72
Z.	—	1	5	5
W. V.	.	.	.	74
S. P. D.	636	576	275	405
U. S. P. D.	14	47	253	r. 133
Kom.	.	.	10	—
Ldg. Kottewitz.				
Wahlber.	100	.	107	106
Abg. Wsch.	.	.	1	9
Abg. St.	88	92	96	101
D.nat.	34	37	54	51
D. V.	8	2	2	11
Dem.	4	12	5	2
S. P. D.	42	41	28	30
U. S. P. D.	—	—	6	r. 7
Ldg. Krögis, Görtitz.				
Wahlber.	211	.	227	238
Abg. Wsch.	.	.	4	18
Abg. St.	202	193	201	216
D.nat.	36	39	44	61
D. V.	20	14	43	20
Dem.	30	28	17	7
W. V.	.	.	.	16
S. P. D.	115	112	83	105
U. S. P. D.	—	—	12	r. 6
				l. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Lampersdorf, Lotzen.				
Wahlber.	111	.	114	107
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	102	98	96	87
D.nat.	61	58	66	61
D. V.	8	2	6	7
Dem.	1	12	8	3
S. P. D.	31	26	13	14
U. S. P. D.	—	—	3	r. 2
Ldg. Lautzschen, Paltzschen.				
Wahlber.	122	.	143	149
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	118	117	129	127
D.nat.	85	92	102	95
D. V.	5	—	5	1
Dem.	—	3	6	3
S. P. D.	28	21	16	25
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Leippen.				
Wahlber.	102	.	105	123
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	89	98	91	99
D.nat.	39	44	50	55
D. V.	3	6	1	8
Dem.	7	8	3	—
S. P. D.	36	40	31	34
U. S. P. D.	—	—	6	r. 1
Ldg. Lercha.				
Wahlber.	247	.	264	267
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	224	217	237	235
D.nat.	—	5	7	32
D. V.	2	9	28	9
Dem.	25	27	20	2
Z.	10	13	12	7
W. V.	.	.	.	17
S. P. D.	181	157	103	141
U. S. P. D.	5	6	57	r. 14
Kom.	.	.	10	12
Ldg. Leschen, Maltitz, Priesen.				
Wahlber.	158	.	172	165
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	139	134	154	130
D.nat.	56	55	82	92
D. V.	.	.	36	11
Dem.	46	41	—	—
S. P. D.	35	38	12	27
U. S. P. D.	2	—	24	—
Ldg. Leuben.				
Wahlber.	329	.	371	379
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	311	292	318	265
D.nat.	55	59	85	62
D. V.	12	22	74	74
Dem.	25	23	8	8
S. P. D.	217	186	129	120
U. S. P. D.	—	—	20	r. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2.	3.	4.	5.
Ldg. Leutewitz.				
Wahlber.	95	.	106	108
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	90	93	98	106
D.nat.	19	22	20	35
D. V.	2	—	5	1
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	69	71	40	60
U. S. P. D.	—	—	33	r. 1
				l. 1
Ldg. Limbach.				
Wahlber.	176	.	172	180
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	156	142	164	136
D.nat.	83	86	62	81
D. V.	19	5	63	27
Dem.	5	4	4	3
S. P. D.	47	46	22	24
U. S. P. D.	—	—	9	r. 1
Ldg. Löbschütz b. Meißen, Mauna.				
Wahlber.	72	.	86	91
Abg. Wsch.	.	.	2	12
Abg. St.	69	68	80	98
D.nat.	27	22	25	31
D. V.	1	—	1	6
Dem.	4	6	8	4
S. P. D.	35	35	34	53
U. S. P. D.	2	2	10	r. 3
				l. 1
Ldg. Löthain, Stroischen.				
Wahlber.	151	.	149	167
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	126	123	119	132
D.nat.	31	26	29	62
D. V.	2	1	6	3
Dem.	10	13	17	6
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	83	82	46	55
U. S. P. D.	—	—	21	r. 3
Ldg. Lüttewitz, Petersberg.				
Wahlber.	135	.	145	148
Abg. St.	121	120	121	88
D.nat.	18	22	46	50
D. V.	.	.	22	10
Dem.	27	28	5	2
S. P. D.	75	70	28	17
U. S. P. D.	1	—	20	r. 2
				l. 2
Ldg. Mahlitzsch.				
Wahlber.	62	.	61	67
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	58	59	56	61
D.nat.	29	33	40	52
D. V.	.	.	11	4
Dem.	18	17	2	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	11	9	—	2
U. S. P. D.	—	—	3	—
Kom.	.	.	—	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4	5.
Ldg. Mehren.				
Wahlber.	65	.	66	60
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	54	55	63	53
D.nat.	17	13	22	19
D. V.	4	8	3	4
Dem.	3	3	6	—
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	30	31	21	24
U. S. P. D.	—	—	11	—
Ldg. Meila, Beicha, Nelkanitz, Schweimnitz, Vorwerk Gödelitz.				
Wahlber.	279	.	291	286
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	258	236	224	190
D.nat.	65	51	90	99
D. V.	30	26	16	21
Dem.	15	18	1	—
S. P. D.	147	138	93	61
U. S. P. D.	—	—	21	r. 9
Ldg. Mertitz, Mettelwitz, Wahnitz.				
Wahlber.	172	.	194	155
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	148	141	145	160
D.nat.	63	81	108	121
D. V.	12	9	—	3
Dem.	5	3	1	—
S. P. D.	68	46	35	31
U. S. P. D.	—	—	1	r. 1
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Miltitz.				
Wahlber.	268	.	287	296
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	240	240	236	223
D.nat.	72	61	65	107
D. V.	12	13	41	20
Dem.	25	33	17	7
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	131	133	96	77
U. S. P. D.	—	—	16	r. 4
				l. 2
Ldg. Mohlis, Sieglitz b. M.				
Wahlber.	104	.	121	124
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	98	96	107	105
D.nat.	24	29	39	49
D. V.	7	—	4	2
Dem.	3	2	—	—
Z.	1	1	—	1
S. P. D.	62	62	57	40
U. S. P. D.	—	—	7	r. 12
Ldg. Munzig.				
Wahlber.	170	.	191	191
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	158	160	180	155
D.nat.	18	26	56	57
D. V.	43	34	10	2
Dem.	3	3	5	5
S. P. D.	94	97	71	85
U. S. P. D.	—	—	38	r. 4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Vers. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Naundorf.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	130	.	123	130
Abg. St.	103	104	101	98
D.nat.	57	47	60	59
D. V.	1	7	6	12
Dem.	2	8	—	—
S. P. D.	43	40	25	27
U. S. P. D.	—	1	10	—

Ldg. Naundörfel.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	55	.	62	62
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	54	52	59	64
D.nat.	41	37	38	43
D. V.	2	2	5	3
Dem.	3	9	3	4
S. P. D.	7	4	5	12
U. S. P. D.	—	—	8	r. 2

Ldg. Naustadt, Riemsdorf.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	272	.	281	285
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	243	243	257	248
D.nat.	115	120	129	136
D. V.	16	9	16	15
Dem.	13	16	15	2
S. P. D.	91	90	41	57
U. S. P. D.	8	7	53	r. 28
Kom.	.	.	3	9

Ldg. Neckanitz, Birmenitz, Churschütz, Krepta, Mögen, Poititz.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	272	.	282	286
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	248	231	218	185
D.nat.	93	66	106	124
D. V.	12	27	23	12
Dem.	9	11	1	—
S. P. D.	132	125	73	49
U. S. P. D.	—	—	13	—

Ldg. Neuhirschstein.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	129	.	134	137
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	127	118	123	108
D.nat.	29	25	15	33
D. V.	4	1	11	5
Dem.	6	8	4	1
S. P. D.	88	78	13	31
U. S. P. D.	—	6	80	r. 37

Ldg. Neukirchen.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	462	.	484	494
Abg. Wsch.	.	.	15	7
Abg. St.	418	396	449	397
D.nat.	269	240	319	314
D. V.	24	3	14	9
Dem.	1	12	18	1
S. P. D.	122	139	43	62
U. S. P. D.	—	—	47	r. 9
Kom.	.	.	1	.

Ldg. Niederau.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	736	.	805	806
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	691	635	710	623
D.nat.	101	93	159	193
D. V.	68	87	85	95
Dem.	99	101	121	40
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	413	318	164	204
U. S. P. D.	5	32	176	r. 80 l. 1
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Niedereula, Obereula.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	433	.	451	454
Abg. Wsch.	.	.	5	8
Abg. St.	364	333	378	346
D.nat.	65	73	101	129
D. V.	.	.	44	32
Dem.	66	62	12	2
S. P. D.	231	195	54	114
U. S. P. D.	2	2	167	r. 18 l. 49

Ldg. Niederjahna, Oberjahna, Gasern, Schletta.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	251	.	262	259
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	223	210	223	206
D.nat.	82	72	78	86
D. V.	4	9	11	4
Dem.	20	21	7	2
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	117	107	78	78
U. S. P. D.	—	—	47	r. 19 l. 4
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Niederlommatzsch.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	137	.	148	151
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	122	114	126	96
D.nat.	34	18	6	35
D. V.	—	4	38	1
Dem.	5	12	3	1
S. P. D.	81	78	15	54
U. S. P. D.	2	2	64	l. 5

Ldg. Niedermeisa.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	252	.	306	282
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	251	234	246	244
D.nat.	16	18	16	30
D. V.	19	14	53	44
Dem.	34	34	7	4
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	166	143	119	135
U. S. P. D.	14	24	43	r. 14 l. 4
Kom.	.	.	4	5

Ldg. Niedermuschütz.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	104	.	106	109
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	99	84	84	87
D.nat.	44	39	50	62
D. V.	2	—	7	1
Dem.	5	14	—	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	47	31	15	16
U. S. P. D.	—	—	11	r. 5
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Niederwartha.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	170	.	182	192
Abg. Wsch.	.	.	10	10
Abg. St.	162	141	176	168
D.nat.	48	38	28	52
D. V.	29	21	83	61
Dem.	39	40	19	9
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	46	42	36	37
U. S. P. D.	—	—	10	l. 5

Ldg. Nieschütz, Golk, Löbsal.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	301	.	327	324
Abg. Wsch.	.	.	25	23
Abg. St.	241	224	250	244
D.nat.	55	45	55	95
D. V.	14	10	69	37
Dem.	17	34	24	6
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	154	129	78	88
U. S. P. D.	—	6	21	r. 6 l. 6
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Nimtitz, Kaisitz, Tronitz.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	106	.	117	121
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	88	95	106	101
D.nat.	46	53	61	60
D. V.	6	—	—	1
Dem.	2	4	—	—
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	34	36	42	36
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Nössige, Barnitz, Porschnitz.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	167	.	190	199
Abg. Wsch.	.	.	3	7
Abg. St.	165	160	159	154
D.nat.	39	46	46	46
D. V.	5	4	3	9
Dem.	5	2	8	3
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	115	107	85	84
U. S. P. D.	—	—	16	r. 1
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Noßlitz, Klessig.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	142	.	146	153
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	127	125	126	96
D.nat.	43	40	61	56
D. V.	.	.	23	19
Dem.	33	29	3	—
S. P. D.	51	56	11	21
U. S. P. D.	—	—	28	—

Ldg. Oberau, Gohlis.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	347	.	388	391
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	334	328	337	321
D.nat.	93	67	87	118
D. V.	16	18	30	20
Dem.	17	40	27	7
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	200	180	70	98
U. S. P. D.	8	22	119	r. 68
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Obergruna.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	457	.	497	491
Abg. Wsch.	.	.	11	2
Abg. St.	406	382	427	333
D.nat.	65	55	136	110
D. V.	.	.	32	35
Dem.	92	88	33	10
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	246	236	76	151
U. S. P. D.	—	—	145	r. 5 l. 18

Ldg. Oberlommatzsch, Windorf.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	51	.	56	54
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	47	43	46	46
D.nat.	33	32	36	34
D. V.	1	—	—	1
Dem.	—	2	—	—
S. P. D.	13	9	6	10
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1

Ldg. Obermeisa.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	680	.	730	720
Abg. Wsch.	.	.	9	1
Abg. St.	617	610	653	632
D.nat.	38	41	43	106
D. V.	39	46	79	83
Dem.	83	82	84	27
Z.	—	—	—	2
W. V.	.	.	.	17
S. P. D.	427	399	330	325
U. S. P. D.	26	39	99	r. 57 l. 6
Kom.	.	.	16	6

Ldg. Obermuschütz, Jckowitz.

	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	87	.	88	98
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	80	81	84	83
D.nat.	40	40	38	45
D. V.	1	2	5	3
Dem.	—	5	—	1
S. P. D.	39	34	35	34
U. S. P. D.	—	—	6	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 3 6 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Oberstaucha, Dösitz, Niederstaucha, Prositz b. St., Treben.

	2	3	4	5
Wahlber.	449	.	489	497
Abg. Wsch.	.	.	—	8
Abg. St.	401	373	378	316
D.nat.	96	93	114	124
D. V.	14	20	57	26
Dem.	29	22	8	8
S. P. D.	260	235	158	152
U. S. P. D.	1	—	32	r. 3

Ldg. Oberstößwitz, Kreißa.

	2	3	4	5
Wahlber.	137	.	153	157
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	126	124	136	130
D.nat.	53	55	58	53
D. V.	.	.	7	10
Dem.	12	8	—	1
S. P. D.	60	60	45	66
U. S. P. D.	—	—	26	—

Ldg. Ockrilla.

	2	3	4	5
Wahlber.	196	.	219	211
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	190	196	198	192
D.nat.	69	75	85	97
D. V.	8	2	3	6
Dem.	17	22	14	5
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	93	95	75	77
U. S. P. D.	1	2	19	r. 1

Ldg. Petzschwitz, Wauden.

	2	3	4	5
Wahlber.	79	.	80	84
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	75	72	76	67
D.nat.	48	37	44	60
D. V.	4	7	3	1
Dem.	1	8	—	—
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	22	20	27	6
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Pinnewitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	123	.	139	142
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	109	113	123	114
D.nat.	38	37	45	47
D. V.	1	4	7	4
Dem.	5	14	4	2
S. P. D.	61	58	56	60
U. S. P. D.	—	—	6	—

Ldg. Piskowitz b. Taubenheim, Kettewitz, Sönitz, Weitzschen.

	2	3	4	5
Wahlber.	159	.	174	166
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	139	136	150	137
D.nat.	74	77	86	87
D. V.	2	2	4	1
Dem.	5	4	—	—
Z.	—	—	1	1
S. P. D.	57	51	30	28
U. S. P. D.	—	2	29	r. 19
				l. 1

Ldg. Piskowitz b. Zehren.

	2	3	4	5
Wahlber.	54	.	61	64
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	49	52	46	46
D.nat.	21	20	22	23
D. V.	—	—	1	1
Dem.	3	5	1	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	25	27	15	13
U. S. P. D.	—	—	7	r. 7

Ldg. Planitz-Deila, Niederstößwitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	131	.	144	141
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	125	128	140	122
D.nat.	41	49	65	42
D. V.	8	6	1	4
Dem.	5	6	1	—
Z.	—	—	—	3
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	71	66	48	51
U. S. P. D.	—	—	24	r. 3

Ldg. Polenz, Kobitzsch.

	2	3	4	5
Wahlber.	148	.	154	164
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	142	142	138	141
D.nat.	59	57	66	72
D. V.	4	6	3	3
Dem.	10	14	8	2
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	69	65	45	41
U. S. P. D.	—	—	10	l. 6
Kom.	.	.	6	9

Ldg. Pröda b. Meißen, Priesa, Seilitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	89	.	101	108
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	79	78	86	78
D.nat.	41	42	57	55
D. V.	2	1	1	2
Dem.	1	6	2	—
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	35	29	11	11
U. S. P. D.	—	—	15	r. 9

Ldg. Questenberg.

	2	3	4	5
Wahlber.	429	.	485	483
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	387	375	441	389
D.nat.	12	8	26	60
D. V.	18	40	51	61
Dem.	60	58	62	18
Z.	2	3	16	11
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	282	250	193	188
U. S. P. D.	13	15	89	r. 34
				l. 3
Kom.	.	.	2	4

Ldg. Raußlitz.

	2	3	4	5
Wahlber.	142	.	144	151
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	126	120	112	98
D.nat.	46	37	34	48
D. V.	.	.	38	21
Dem.	31	37	4	2
D. S.	.	.	2	.
S. P. D.	48	43	9	25
U. S. P. D.	—	—	25	l. 2

Ldg. Reichenbach, Batzdorf.

	2	3	4	5
Wahlber.	103	.	117	119
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	96	100	107	103
D.nat.	45	39	51	60
D. V.	3	—	4	1
Dem.	11	21	1	2
S. P. D.	37	40	40	38
U. S. P. D.	—	—	10	r. 2

Ldg. Reinsberg.

	2	3	4	5
Wahlber.	390	.	444	466
Abg. Wsch.	.	.	42	35
Abg. St.	353	321	400	319
D.nat.	125	118	150	153
D. V.	.	.	86	52
Dem.	98	104	2	12
S. P. D.	125	98	20	49
U. S. P. D.	—	1	127	r. 46
				l. 6
Kom.	.	.	7	—

Ldg. Rhäsa.

	2	3	4	5
Wahlber.	270	.	274	279
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	242	222	256	244
D.nat.	52	58	72	85
D. V.	.	.	16	15
Dem.	29	24	7	5
S. P. D.	161	140	86	123
U. S. P. D.	—	—	75	l. 12
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Robschütz.

	2	3	4	5
Wahlber.	258	.	297	298
Abg. St.	247	242	260	235
D.nat.	19	14	39	39
D. V.	9	7	11	7
Dem.	15	26	3	5
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	176	175	128	136
U. S. P. D.	25	20	77	r. 29
				l. 4
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Röhrsdorf.

	2	3	4	5
Wahlber.	320	.	347	355
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	284	287	305	310
D.nat.	142	167	154	188
D. V.	16	—	29	7
Dem.	13	12	21	6
Z.	—	—	1	1
S. P. D.	113	103	69	87
U. S. P. D.	—	5	29	r. 20

Ldg. Roitzschen.

	2	3	4	5
Wahlber.	139	.	150	150
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	130	116	135	125
D.nat.	42	36	56	67
D. V.	15	6	26	17
Dem.	18	32	17	7
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	55	42	32	28
U. S. P. D.	—	—	4	r. 2

Ldg. Rothschönberg.

	2	3	4	5
Wahlber.	215	.	242	249
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	190	172	212	182
D.nat.	44	37	44	74
D. V.	12	17	60	16
Dem.	7	10	—	2
Z.	2	1	3	2
S. P. D.	125	105	43	85
U. S. P. D.	—	—	62	r. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Rüsseina, Stahna.

	2	3	4	5
Wahlber.	221	.	217	216
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	193	177	190	160
D.nat.	74	62	67	74
D. V.	.	.	57	57
Dem.	77	77	13	6
S. P. D.	41	37	25	18
U. S. P. D.	—	—	25	l. 1

Ldg. Sachsdorf.

	2	3	4	5
Wahlber.	136	.	146	158
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	136	137	135	143
D.nat.	91	94	68	92
D. V.	—	1	24	11
Dem.	17	20	5	2
S. P. D.	28	22	19	28
U. S. P. D.	—	—	19	r. 8
				l. 1

Ldg. Scharfenberg.

	2	3	4	5
Wahlber.	640	.	746	735
Abg. Wsch.	.	.	12	4
Abg. St.	593	588	680	604
D.nat.	69	67	103	138
D. V.	6	29	108	60
Dem.	63	61	17	18
Z.	—	—	2	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	384	340	263	266
U. S. P. D.	71	89	180	r. 81
Kom.	.	.	4	36

Ldg. Schieritz.

	2	3	4	5
Wahlber.	138	.	172	167
Abg. St.	137	128	140	126
D. nat.	23	20	—	18
D. V.	23	18	32	38
Dem.	4	18	12	4
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	84	68	52	41
U. S. P. D.	3	4	44	r. 20
Kom.	.	.	—	1

Noch Übersicht 5.

Noch Amtsh. Meißen.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Schleinitz, Lossen.				
Wahlber.	216	.	258	270
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	218	209	213	201
D.nat.	66	67	73	73
D. V.	11	3	13	20
Dem.	1	3	4	2
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	139	133	117	96
U. S. P. D.	—	—	6	r. 6
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Schmiedewalde.				
Wahlber.	100	.	95	94
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	96	94	92	90
D.nat.	56	49	66	63
D. V.	2	2	3	4
Dem.	2	5	—	—
S. P. D.	36	38	15	23
U. S. P. D.	—	—	8	—
Ldg. Schönnewitz, Luga.				
Wahlber.	66	.	72	75
Abg. St.	62	66	67	67
D.nat.	36	29	40	43
D. V.	2	1	3	1
Dem.	1	15	2	—
S. P. D.	23	21	17	23
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Schwochau, Jessen b. L., Pitschütz, Rauba.				
Wahlber.	110	.	122	119
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	96	88	94	85
D.nat.	41	40	52	50
D. V.	16	15	12	13
Dem.	3	7	3	1
S. P. D.	36	26	20	20
U. S. P. D.	—	—	5	—
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Seebschütz, Jesseritz, Mischwitz.				
Wahlber.	74	.	86	92
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	72	67	73	75
D.nat.	38	40	45	45
D. V.	5	4	4	6
Dem.	1	1	—	—
S. P. D.	28	21	16	24
U. S. P. D.	—	1	8	—
Ldg. Seeligstadt.				
Wahlber.	155	.	151	153
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	140	131	133	135
D.nat.	69	73	104	101
D. V.	1	2	6	3
Dem.	23	16	4	2
S. P. D.	47	40	17	29
U. S. P. D.	—	—	2	—
Ldg. Semmelsberg.				
Wahlber.	246	.	266	270
Abg. St.	210	208	228	195
D.nat.	13	11	14	10
D. V.	1	9	6	8
Dem.	12	20	11	5
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	179	163	130	130
U. S. P. D.	2	5	67	r. 33
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Soppen.				
Wahlber.	56	.	60	61
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	55	52	57	65
D.nat.	30	28	32	46
D. V.	—	—	2	4
Dem.	5	7	16	6
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	20	17	5	6
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Sora.				
Wahlber.	105	.	109	114
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	93	96	109	107
D.nat.	66	69	65	77
D. V.	2	—	7	1
Dem.	7	6	2	1
S. P. D.	18	21	14	21
U. S. P. D.	—	—	20	r. 5
Ldg. Sörnewitz.				
Wahlber.	667	.	713	727
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	613	599	618	521
D.nat.	109	116	149	159
D. V.	35	24	38	26
Dem.	19	68	46	15
Z.	—	—	4	1
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	379	319	192	198
U. S. P. D.	70	72	182	r. 98
Kom.	.	.	2	13
Ldg. Sornitz, Käbschütz.				
Wahlber.	78	.	93	86
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	73	71	87	83
D.nat.	11	18	20	18
D. V.	3	2	2	6
Dem.	—	1	—	1
S. P. D.	57	50	56	56
U. S. P. D.	—	—	9	r. 1
Ldg. Starbach.				
Wahlber.	231	.	238	240
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	210	199	215	191
D.nat.	40	33	89	71
D. V.	.	.	30	53
Dem.	72	70	13	—
S. P. D.	98	96	31	63
U. S. P. D.	—	—	51	l. 1
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Steinbach b. Mohorn.				
Wahlber.	76	.	87	87
Abg. St.	70	68	78	77
D.nat.	21	29	45	44
D. V.	14	7	7	6
Dem.	9	9	2	—
S. P. D.	26	23	12	26
U. S. P. D.	—	—	12	—
Ldg. Striegnitz, Roitzsch b. L.				
Wahlber.	151	.	171	163
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	130	131	158	139
D.nat.	77	57	96	97
D. V.	3	17	9	4
Dem.	3	7	2	—
S. P. D.	38	50	27	38
U. S. P. D.	8	—	22	—
Ldg. Tanneberg.				
Wahlber.	222	.	228	223
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	185	179	164	119
D.nat.	54	68	60	42
D. V.	19	12	36	33
Dem.	17	13	8	—
S. P. D.	95	86	41	40
U. S. P. D.	—	—	18	r. 2
Ldg. Taubenheim.				
Wahlber.	293	.	339	345
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	276	281	286	268
D.nat.	98	88	94	109
D. V.	7	10	27	24
Dem.	12	22	15	8
S. P. D.	159	160	120	107
U. S. P. D.	—	—	30	r. 19
				l. 1
Ldg. Ullendorf.				
Wahlber.	121	.	135	130
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	109	107	117	88
D.nat.	59	54	55	54
D. V.	2	1	11	2
Dem.	8	7	16	1
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	38	45	32	21
U. S. P. D.	2	—	3	r. 2
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Unkersdorf, Roitzsch b. W., Steinbach b. K.				
Wahlber.	193	.	200	208
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	171	156	161	168
D.nat.	97	95	93	88
D. V.	11	4	18	35
Dem.	15	11	12	2
S. P. D.	46	40	6	26
U. S. P. D.	1	5	30	r. 8
				l. 9
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Wachtnitz, Prositz b. Sch.				
Wahlber.	97	.	111	113
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	88	79	85	76
D.nat.	55	46	46	45
D. V.	1	—	8	6
Dem.	4	2	—	—
S. P. D.	28	31	26	20
U. S. P. D.	—	—	5	r. 5
Ldg. Weinböhla.				
Wahlber.	3892	.	4088	4039
Abg. Wsch.	.	.	37	17
Abg. St.	3347	3031	3612	3145
D.nat.	300	221	319	553
D. V.	877	758	1397	975
Dem.	428	556	272	154
Z.	3	3	18	16
W. V.	.	.	.	124
S. P. D.	1435	1145	754	918
U. S. P. D.	300	341	814	r. 366
				l. 19
Kom.	.	.	24	9
Ldg. Weistropp.				
Wahlber.	288	.	311	316
Abg. Wsch.	.	.	5	6
Abg. St.	274	279	287	280
D.nat.	66	81	80	113
D. V.	39	27	45	24
Dem.	13	21	8	4
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	146	141	106	108
U. S. P. D.	9	8	48	r. 28
				l. 2
Ldg. Wendischbora.				
Wahlber.	191	.	202	204
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	175	177	190	187
D.nat.	68	72	97	93
D. V.	.	.	15	17
Dem.	25	27	6	—
S. P. D.	82	75	38	73
U. S. P. D.	—	—	34	l. 4
Ldg. Wetterwitz.				
Wahlber.	121	.	133	136
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	122	115	122	99
D.nat.	4	4	7	10
D. V.	.	.	—	12
Dem.	5	5	3	—
S. P. D.	110	104	75	82
U. S. P. D.	3	2	36	r. 5
Ldg. Wildberg.				
Wahlber.	167	.	196	205
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	164	154	165	153
D.nat.	40	37	26	36
D. V.	—	—	14	3
Dem.	3	5	1	4
S. P. D.	121	109	75	83
U. S. P. D.	—	1	49	r. 22
				l. 3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 | Volkskamm. 2.II.19 | Reichstag 6.VI.20 | Landtag 14.XI.20

Ldg. Winkwitz, Proschwitz, Rottewitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	230	.	281	283
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	199	204	237	210
D.nat.	45	29	56	85
D. V.	11	18	19	7
Dem.	16	21	17	6
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	122	124	94	97
U. S. P. D.	5	8	45	r. 1 l. 2
Kom.	.	.	6	8

Ldg. Wolkau, Radewitz, Saultitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	228	.	247	255
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	199	189	214	167
D.nat.	77	76	104	75
D. V.	.	.	7	6
Dem.	26	24	11	2
S. P. D.	95	88	39	81
U. S. P. D.	—	—	48	l. 1
Kom.	.	.	4	1

Ldg. Wölkisch.

1	2	3	4	5
Wahlber.	127	.	157	197
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	117	115	141	136
D.nat.	52	54	81	104
D. V.	2	3	2	3
Dem.	—	3	3	—
S. P. D.	63	55	38	29
U. S. P. D.	—	—	15	—

Ldg. Wuhnitz, Albertitz, Arntitz, Berntitz, Ibanitz, Marschütz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	181	.	188	159
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	166	159	162	145
D.nat.	89	84	107	99
D. V.	8	7	11	1
Dem.	14	10	2	5
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	55	57	36	32
U. S. P. D.	—	—	5	r. 5 l. 1

Ldg. Wunschwitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	76	.	91	93
Abg. St.	72	71	84	73
D.nat.	17	11	2	15
D. V.	16	8	20	20
Dem.	2	10	15	2
S. P. D.	37	42	21	17
U. S. P. D.	—	—	23	r. 6 l. 1
Kom.	.	.	3	9

Ldg. Zadel.

1	2	3	4	5
Wahlber.	378	.	393	400
Abg. Wsch.	.	.	7	8
Abg. St.	313	278	287	248
D.nat.	86	56	89	104
D. V.	5	6	21	15
Dem.	13	28	10	5
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	207	183	122	112
U. S. P. D.	—	5	43	r. 5

Ldg. Zehren.

1	2	3	4	5
Wahlber.	496	.	533	536
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	431	435	418	360
D.nat.	96	92	97	95
D. V.	18	27	59	61
Dem.	23	44	24	9
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	277	258	126	117
U. S. P. D.	17	14	112	r. 62
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Zella.

1	2	3	4	5
Wahlber.	126	.	142	137
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	117	118	129	116
D.nat.	19	25	24	24
D. V.	.	.	7	4
Dem.	18	14	4	—
S. P. D.	80	79	48	84
U. S. P. D.	—	—	46	l. 4

Ldg. Zetta, Schrebitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	113	.	127	132
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	106	99	111	163
D.nat.	49	40	67	69
D. V.	.	.	8	1
Dem.	16	17	3	2
S. P. D.	40	42	22	31
U. S. P. D.	—	—	10	—

Ldg. Ziegenhain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	153	.	160	169
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	140	129	141	135
D.nat.	43	32	74	75
D. V.	12	15	19	20
Dem.	31	41	12	3
S. P. D.	53	38	25	37
U. S. P. D.	—	—	10	—

Ldg. Zscheilitz, Löbschütz b. L.

1	2	3	4	5
Wahlber.	89	.	103	99
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	81	83	93	81
D.nat.	48	51	57	69
D. V.	3	1	—	1
Dem.	1	1	—	—
S. P. D.	29	29	18	9
U. S. P. D.	—	—	18	r. 2

Ldg. Zschochau, Steudten, Weitzschenhain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	266	.	266	283
Abg. St.	230	230	240	221
D.nat.	67	70	85	76
D. V.	8	4	14	14
Dem.	7	14	—	2
S. P. D.	147	141	115	112
U. S. P. D.	—	—	26	r. 15

17. Amtshauptmannschaft Pirna.

Stadt Berggießhübel.

1	2	3	4	5
Wahlber.	715	.	717	711
Abg. Wsch.	.	.	39	9
Abg. St.	577	547	577	471
D.nat.	80	40	73	77
D. V.	27	34	90	39
Dem.	107	127	47	13
Z.	1	1	3	—
W. V.	.	.	.	95
S. P. D.	86	120	29	38
U. S. P. D.	276	225	141	r. 106
Kom.	.	.	190	97

Stadt Dohna.

1	2	3	4	5
Wahlber.	2577	.	2608	2552
Abg. Wsch.	.	.	8	9
Abg. St.	1994	1787	1951	1694
D.nat.	246	205	397	153
D. V.	111	109	128	156
Dem.	432	414	290	145
Z.	9	15	12	14
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	349
S. P. D.	582	451	198	274
U. S. P. D.	610	586	655	r. 344
Kom.	.	.	265	252

Stadt Gottleuba.

1	2	3	4	5
Wahlber.	841	.	819	839
Abg. Wsch.	.	.	146	68
Abg. St.	678	615	755	663
D.nat.	61	58	144	131
D. V.	85	75	196	123
Dem.	296	253	109	21
Z.	3	5	1	—
W. V.	.	.	.	150
S. P. D.	122	76	73	119
U. S. P. D.	109	146	200	r. 92
Kom.	.	.	29	24

Stadt Hohnstein.

1	2	3	4	5
Wahlber.	587	.	622	658
Abg. Wsch.	.	.	141	10
Abg. St.	488	451	632	470
D.nat.	49	37	182	132
D. V.	42	33	159	90
Dem.	255	231	53	40
Z.	—	2	—	3
W. V.	.	.	.	45
S. P. D.	53	80	96	54
U. S. P. D.	89	66	138	r. 100
Kom.	.	.	—	6

Stadt Königstein.

1	2	3	4	5
Wahlber.	2283	.	2225	2236
Abg. Wsch.	.	.	67	30
Abg. St.	1865	1728	1924	1749
D.nat.	308	206	328	316
D. V.	215	249	600	425
Dem.	319	393	119	78
Z.	6	7	1	8
W. V.	.	.	.	175
S. P. D.	932	663	309	390
U. S. P. D.	81	205	527	r. 343
Kom.	.	.	28	13

Stadt Liebstadt.

1	2	3	4	5
Wahlber.	384	.	409	422
Abg. Wsch.	.	.	10	10
Abg. St.	314	272	283	247
D.nat.	38	33	43	44
D. V.	30	64	93	76
Dem.	74	32	58	9
W. V.	.	.	.	53
S. P. D.	167	133	32	27
U. S. P. D.	4	9	53	r. 38
Kom.	.	.	2	—

Stadt Neustadt.

1	2	3	4	5
Wahlber.	2997	.	3033	3017
Abg. Wsch.	.	.	27	36
Abg. St.	2461	1909	1907	1478
D.nat.	222	201	285	241
D. V.	139	134	663	492
Dem.	725	601	190	120
Z.	15	7	7	6
W. V.	.	.	.	76
S. P. D.	1142	682	348	310
U. S. P. D.	209	277	377	r. 182
Kom.	.	.	24	47

Stadt Pirna.

1	2	3	4	5
Wahlber.	12759	.	11391	11563
Abg. Wsch.	.	.	153	87
Abg. St.	9199	8348	9227	7869
D.nat.	1017	1003	1064	1505
D. V.	1276	1105	2374	1758
Dem.	2823	2425	1193	800
Z.	182	203	211	194
W. V.	.	.	.	456
S. P. D.	2335	1791	908	995
U. S. P. D.	1518	1791	2542	r. 1354 l. 42
Kom.	.	.	896	714

Stadt Bad Schandau.

1	2	3	4	5
Wahlber.	1875	.	1998	1900
Abg. Wsch.	.	.	185	28
Abg. St.	1580	1354	1640	1323
D.nat.	226	199	299	225
D. V.	204	222	600	358
Dem.	481	409	173	36
Z.	9	4	5	8
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	325
S. P. D.	557	325	184	192
U. S. P. D.	103	188	350	r. 139
Kom.	.	.	24	37

Stadt Sebnitz, einschl. der am 1. 1. 20 mit Sebnitz vereinigten Gemeinde Hofhainersdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	5483	.	6083	6245
Abg. Wsch.	.	.	72	40
Abg. St.	5069	4643	4330	3953
D.nat.	199	88	37	77
D. V.	272	313	846	1053
Dem.	1571	1538	1186	715
Z.	107	97	89	103
W. V.	.	.	.	234
S. P. D.	1410	1140	395	465
U. S. P. D.	1495	1461	1467	r. 1065
Kom.	.	.	289	229

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Stadt Stolpen.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	991	.	1041	1035
Abg. Wsch.	.	.	20	18
Abg. St.	830	706	829	660
D.nat.	135	118	105	114
D. V.	218	126	330	261
Dem.	80	160	30	9
Z.	9	2	—	—
L. B. P.	.	.	2	.
W. V.	.	.	.	39
S. P. D.	249	118	54	53
U. S. P. D.	136	181	294	r. 171
Kom.	.	.	8	11

Stadt Wehlen.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	740	.	797	816
Abg. Wsch.	.	.	75	17
Abg. St.	562	535	654	522
D.nat.	71	71	175	139
D. V.	104	72	157	86
Dem.	85	124	33	18
Z.	5	6	6	5
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	83
S. P. D.	132	114	65	52
U. S. P. D.	164	146	202	r. 120
Kom.	.	.	14	17

Ldg. Altendorf.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	272	.	286	293
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	235	217	248	221
D.nat.	45	44	77	77
D. V.	11	15	36	26
Dem.	46	28	10	5
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	126	65	6	15
U. S. P. D.	6	65	116	r. 77
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Altstadt.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	364	.	382	373
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	278	250	277	177
D.nat.	74	87	120	96
D. V.	9	8	18	7
Dem.	53	30	—	—
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	76	31	29	20
U. S. P. D.	63	94	105	r. 50
Kom.	.	.	3	3

Ldg. Amtshainersdorf.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	135	.	136	135
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	107	109	119	118
D.nat.	38	35	40	44
D. V.	1	—	7	14
Dem.	8	13	8	—
S. P. D.	35	33	2	—
U. S. P. D.	25	27	62	r. 60

Ldg. Bahra.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	135	.	132	132
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	83	87	73	61
D.nat.	1	5	8	—
D. V.	2	4	10	17
Dem.	27	16	5	2
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	31	38	14	14
U. S. P. D.	21	24	21	r. 1
Kom.	.	.	14	19

Ldg. Berthelsdorf.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	635	.	586	597
Abg. Wsch.	.	.	161	156
Abg. St.	514	470	524	427
D.nat.	129	121	147	137
D. V.	23	19	64	40
Dem.	48	34	2	9
Z.	—	—	1	4
S. P. D.	279	233	84	96
U. S. P. D.	33	63	204	r. 136 l. 1
Kom.	.	.	20	2

Ldg. Biensdorf.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	81	.	83	84
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	77	76	74	73
D.nat.	62	48	46	51
D. V.	11	7	13	7
Dem.	4	7	2	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	—	10	1	3
U. S. P. D.	—	4	12	r. 8
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Birkwitz.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	332	.	354	358
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	291	270	317	288
D.nat.	32	26	45	52
D. V.	3	9	35	3
Dem.	24	33	5	3
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	101	88	41	72
U. S. P. D.	131	114	187	r. 129
Kom.	.	.	3	11

Ldg. Bonnewitz.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	117	.	123	127
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	89	77	90	79
D.nat.	12	16	38	46
D. V.	11	4	4	4
Dem.	21	20	1	2
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	45	37	40	12
U. S. P. D.	—	—	4	—
Kom.	.	.	3	13

Ldg. Borna.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	82	.	93	103
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	74	63	77	66
D.nat.	31	36	49	47
D. V.	14	11	8	3
Dem.	4	4	2	—
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	25	8	3	6
U. S. P. D.	—	4	10	r. 1
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Borthen.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	159	.	166	169
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	123	109	136	131
D.nat.	37	31	63	46
D. V.	3	9	13	11
Dem.	17	15	—	3
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	60	23	2	18
U. S. P. D.	6	31	48	r. 36
Kom.	.	.	10	6

Ldg. Bosewitz.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	88	.	103	102
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	71	59	71	54
D.nat.	39	18	27	23
D. V.	2	10	3	11
Dem.	2	5	—	—
Z.	—	2	—	—
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	8	4	8	3
U. S. P. D.	20	20	31	r. 11
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Bühlau.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	305	.	311	311
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	252	247	226	172
D.nat.	73	79	119	109
D. V.	71	62	17	9
Dem.	28	36	28	13
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	57	56	22	13
U. S. P. D.	23	14	38	r. 22

Ldg. Burgstädtel.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	58	.	73	67
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	55	52	67	50
D.nat.	9	4	7	9
D. V.	6	7	20	14
Dem.	4	4	5	2
S. P. D.	33	31	1	22
U. S. P. D.	3	6	33	r. 3

Ldg. Burkhardswalde.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	333	.	398	406
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	281	252	314	281
D.nat.	112	80	145	142
D. V.	9	23	35	24
Dem.	6	37	6	5
Z.	1	—	1	—
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	12	63	20	33
U. S. P. D.	61	49	97	r. 54
Kom.	.	.	10	9

Ldg. Copitz.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	3618	.	3429	3414
Abg. Wsch.	.	.	24	20
Abg. St.	2527	2207	2572	2132
D.nat.	119	149	145	345
D. V.	237	186	623	354
Dem.	574	438	249	159
Z.	41	55	29	25
W. V.	.	.	.	131
S. P. D.	858	600	348	369
U. S. P. D.	693	779	785	r. 386
Kom.	.	.	385	361

Ldg. Cunnersdorf b. Hohnstein.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	249	.	265	275
Abg. Wsch.	.	.	6	8
Abg. St.	206	159	187	149
D.nat.	135	114	128	111
D. V.	7	3	24	10
Dem.	—	3	—	2
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	45	5	13	4
U. S. P. D.	19	34	22	r. 16

Ldg. Cunnersdorf b. Königstein.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	396	.	428	417
Abg. Wsch.	.	.	20	4
Abg. St.	321	297	355	270
D.nat.	37	44	48	68
D. V.	22	14	74	8
Dem.	50	38	12	14
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	20
S. P. D.	200	67	41	60
U. S. P. D.	12	133	176	r. 97
Kom.	.	.	4	2

Ldg. Cunnersdorf b. Pirna.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	101	.	110	112
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	100	86	102	89
D.nat.	5	2	13	24
D. V.	5	3	10	2
Dem.	7	12	2	7
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	63	32	29	18
U. S. P. D.	19	37	47	r. 32

Ldg. Daube.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	63	.	60	64
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	54	59	59	64
D.nat.	9	20	35	48
D. V.	2	2	10	2
Dem.	30	22	6	5
Z.	2	—	—	2
S. P. D.	8	14	—	1
U. S. P. D.	3	1	8	r. 5
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Dittersbach.

Betreff	Nat.-Verf.	Volkskamm.	Reichstag	Landtag
Wahlber.	477	.	514	498
Abg. Wsch.	.	.	13	4
Abg. St.	332	326	337	295
D.nat.	71	85	129	101
D. V.	33	24	76	61
Dem.	76	92	—	20
Z.	1	—	—	1
S. P. D.	104	71	37	13
U. S. P. D.	46	54	91	r. 84
Kom.	.	.	2	15

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) · 2. Wahl zur (zum) Nat.-Verslg. 19.I.19 · 3. Volkskamm. 2.II.19 · 4. Reichstag 6.VI.20 · 5. Landtag 14.XI.20

Ldg. Doberzeit.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	65	.	76	72
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	61	56	77	66
D.nat.	32	29	57	50
D. V.	1	—	5	7
Dem.	21	22	—	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	4	3	1	2
U. S. P. D.	3	2	13	r. 5

Ldg. Dobra.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	149	.	167	169
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	116	115	138	119
D.nat.	22	30	78	89
D. V.	5	5	5	1
Dem.	59	51	11	4
S. P. D.	23	16	8	7
U. S. P. D.	5	11	33	r. 18
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Dohma.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	348	.	422	438
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	293	255	359	288
D.nat.	35	32	45	44
D. V.	7	19	37	16
Dem.	44	20	11	14
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	38	41	15	30
U. S. P. D.	167	143	245	r. 156
Kom.	.	.	5	19

Ldg. Dürrröhrsdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	474	.	538	545
Abg. Wsch.	.	.	11	3
Abg. St.	387	339	380	297
D.nat.	39	36	62	93
D. V.	68	43	114	98
Dem.	102	127	51	25
Z.	—	—	—	3
S. P. D.	139	51	29	19
U. S. P. D.	36	82	113	r. 46
Kom.	.	.	7	13

Ldg. Ebenheit.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	121	.	118	124
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	99	89	111	102
D.nat.	51	54	57	56
D. V.	3	—	1	—
Dem.	5	6	4	6
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	15	12	7	12
U. S. P. D.	25	17	42	r. 21

Ldg. Ehrenberg.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	421	.	441	447
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	356	319	376	342
D.nat.	224	233	281	256
D. V.	3	6	38	32
Dem.	75	50	—	—
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	35	13	10	20
U. S. P. D.	19	16	46	r. 24

Ldg. Elbersdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	175	.	192	187
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	142	135	143	134
D.nat.	14	11	19	13
D. V.	7	4	45	50
Dem.	42	69	6	3
S. P. D.	34	12	8	16
U. S. P. D.	43	39	62	r. 52
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Eschdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	375	.	368	398
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	296	293	294	252
D.nat.	127	139	172	164
D. V.	23	22	23	24
Dem.	29	20	17	2
S. P. D.	112	107	71	59
U. S. P. D.	4	4	10	—
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Falkenhain.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	92	.	100	104
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	74	70	82	77
D.nat.	19	25	33	40
D. V.	—	5	5	3
Dem.	8	5	—	3
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	34	20	3	9
U. S. P. D.	8	15	34	r. 20
Kom.	.	.	7	2

Ldg. Fischbach.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	453	.	467	483
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	333	304	335	253
D.nat.	84	86	168	141
D. V.	29	20	8	3
Dem.	19	25	33	15
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	149	113	21	25
U. S. P. D.	51	59	104	r. 63
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Friedrichswalde.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	197	.	199	197
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	150	138	174	138
D.nat.	50	49	88	60
D. V.	6	11	19	8
Dem.	41	32	6	—
W. V.	.	.	.	27
S. P. D.	28	23	13	12
U. S. P. D.	20	22	44	r. 30
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Gersdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	296	.	305	296
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	223	205	225	154
D.nat.	68	52	89	55
D. V.	4	13	7	12
Dem.	40	26	25	5
W. V.	.	.	.	45
S. P. D.	45	37	9	—
U. S. P. D.	64	76	84	r. 29
Kom.	.	.	10	7

Ldg. Goes.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	139	.	143	138
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	112	110	106	98
D.nat.	50	49	58	57
D. V.	3	12	4	8
Dem.	13	5	1	4
S. P. D.	43	32	10	14
U. S. P. D.	3	12	25	r. 13
Kom.	.	.	7	2

Ldg. Gohrisch.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	438	.	470	485
Abg. Wsch.	.	.	81	4
Abg. St.	334	295	421	338
D.nat.	37	36	97	75
D. V.	52	37	98	23
Dem.	13	23	6	11
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	81	40	29	36
U. S. P. D.	149	159	191	r. 174

Ldg. Göppersdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	168	.	184	189
Abg. Wsch.	.	.	9	—
Abg. St.	156	157	176	163
D.nat.	95	102	151	126
D. V.	1	5	15	27
Dem.	54	40	2	1
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	6	10	8	—
U. S. P. D.	—	—	—	r. 2

Ldg. Gorknitz.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	120	.	126	133
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	113	112	115	104
D.nat.	44	45	51	49
D. V.	11	5	4	—
Dem.	—	8	3	—
W. V.	.	.	.	12
S. P. D.	14	4	8	9
U. S. P. D.	43	49	31	r. 8
Kom.	.	.	17	26

Ldg. Goßdorf, Waitzdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	231	.	297	301
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	217	176	214	194
D.nat.	45	56	56	55
D. V.	14	8	26	20
Dem.	31	22	3	—
W. V.	.	.	.	16
S. P. D.	112	41	15	33
U. S. P. D.	15	49	77	r. 26
Kom.	.	.	36	43

Ldg. Großcotta.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	333	.	367	352
Abg. Wsch.	.	.	10	3
Abg. St.	269	245	321	264
D.nat.	20	34	47	55
D. V.	34	29	72	29
Dem.	53	60	10	6
W. V.	.	.	.	35
S. P. D.	159	64	18	25
U. S. P. D.	—	58	171	r. 113
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Großgraupa.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	356	.	388	386
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	299	255	306	233
D.nat.	65	28	32	55
D. V.	10	44	81	44
Dem.	40	43	15	11
W. V.	.	.	.	14
S. P. D.	143	107	51	43
U. S. P. D.	41	33	119	r. 56
Kom.	.	.	6	10

Ldg. Großluga, einschl. der am 1.4.20 mit Großluga vereinigten Gemeinde Kleinluga.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	519	.	538	543
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	435	411	468	440
D.nat.	57	39	43	41
D. V.	15	24	51	43
Dem.	30	33	31	13
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	30
S. P. D.	114	123	35	48
U. S. P. D.	218	192	292	r. 248 l. 6
Kom.	.	.	11	10

Ldg. Großröhrsdorf.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	222	.	234	236
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	191	166	204	188
D.nat.	109	104	125	133
D. V.	5	1	33	16
Dem.	32	26	1	2
S. P. D.	45	32	15	23
U. S. P. D.	—	3	20	r. 10
Kom.	.	.	10	3

Ldg. Großsedlitz.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	232	.	268	266
Abg. Wsch.	.	.	10	4
Abg. St.	222	199	243	202
D.nat.	20	16	27	19
D. V.	7	7	6	1
Dem.	15	10	5	3
Z.	7	6	5	2
W. V.	.	.	.	17
S. P. D.	66	62	17	26
U. S. P. D.	105	98	152	r. 106
Kom.	.	.	31	27

Ldg. Großzschachwitz.

Betreff	Nat.-Verslg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1913	.	1985	1923
Abg. Wsch.	.	.	10	3
Abg. St.	1540	1411	1484	1328
D.nat.	57	49	35	62
D. V.	29	44	180	124
Dem.	207	207	139	104
Z.	4	3	15	15
W. V.	.	.	.	109
S. P. D.	631	433	251	300
U. S. P. D.	611	675	835	r. 558
Kom.	.	.	25	52

Ldg. Hartmannsbach.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 3 6 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	211	.	265	282
Abg. Wsch.	.	.	24	28
Abg. St.	174	167	212	217
D.nat.	71	69	76	124
D. V.	26	8	51	34
Dem.	51	51	7	4
S. P. D.	15	12	20	26
U. S. P. D.	11	27	34	r. 3
Kom.	.	.	24	25

Ldg. Heeselicht.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	226	.	239	239
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	189	175	178	152
D.nat.	47	37	78	61
D. V.	3	2	45	48
Dem.	91	87	13	2
W. B.	.	.	.	16
S. P. D.	35	19	4	6
U. S. P. D.	13	30	38	r. 17
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Heidenau, Wölkau, einschl. der am 1. 4. 20 mit Heidenau vereinigten Gemeinden Gommern und Mügeln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	7964	.	8475	8572
Abg. Wsch.	.	.	58	20
Abg. St.	6006	5655	6016	5143
D.nat.	160	178	278	335
D. V.	359	288	997	570
Dem.	731	859	290	268
Z.	33	41	65	79
L. B. P.	.	.	3	
W. B.	.	.	.	550
S. P. D.	2121	1400	784	947
U. S. P. D.	2572	2879	3037	r. 1746 l. 88
Kom.	.	.	537	534

Ldg. Hellendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	234	.	235	231
Abg. Wsch.	.	.	21	—
Abg. St.	185	158	177	124
D.nat.	15	20	67	57
D. V.	14	32	66	38
Dem.	116	69	9	3
W. B.	.	.	.	4
S. P. D.	27	21	13	8
U. S. P. D.	12	16	15	r. 12
Kom.	.	.	7	2

Ldg. Herbergen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	63	.	58	60
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	59	61	55	52
D.nat.	11	30	42	44
D. V.	1	3	6	7
Dem.	39	27	1	1
S. P. D.	8	1	6	—

Ldg. Hermsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	350	.	377	360
Abg. Wsch.	.	.	13	—
Abg. St.	297	304	310	271
D.nat.	69	87	85	80
D. V.	7	2	39	14
Dem.	77	63	19	10
W. B.	.	.	.	20
S. P. D.	55	77	19	15
U. S. P. D.	89	75	146	r. 132
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Hertigswalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	852	.	856	888
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	669	577	625	557
D.nat.	41	2	62	64
D. V.	17	51	101	95
Dem.	102	113	51	29
Z.	3	3	—	—
W. B.	.	.	.	7
S. P. D.	114	71	34	36
U. S. P. D.	392	334	287	r. 214
Kom.	.	.	88	111

Ldg. Hinterhermsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	596	.	576	583
Abg. Wsch.	.	.	40	9
Abg. St.	407	385	344	268
D.nat.	110	59	87	90
D. V.	6	26	68	41
Dem.	41	81	28	15
Z.	—	—	—	2
W. B.	.	.	.	1
S. P. D.	189	155	31	38
U. S. P. D.	61	64	128	r. 81

Ldg. Hinterjessen, Vorderjessen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	486	.	530	534
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	359	300	387	335
D.nat.	22	22	74	75
D. V.	27	13	24	31
Dem.	44	37	8	1
Z.	4	4	2	—
W. B.	.	.	.	4
S. P. D.	131	99	60	57
U. S. P. D.	125	125	85	r. 54
Kom.	.	.	134	113

Ldg. Hohburkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	85	.	88	94
Abg. Wsch.	.	.	8	—
Abg. St.	61	65	66	57
D.nat.	2	7	46	41
D. V.	2	—	—	2
Dem.	31	33	1	1
S. P. D.	26	22	9	7
U. S. P. D.	—	3	10	r. 6

Ldg. Hütten.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	452	.	501	482
Abg. Wsch.	.	.	18	7
Abg. St.	383	361	400	347
D.nat.	33	37	50	50
D. V.	23	20	76	39
Dem.	74	59	7	1
Z.	7	4	2	10
W. B.	.	.	.	19
S. P. D.	216	140	77	101
U. S. P. D.	27	100	176	r. 126
Kom.	.	.	10	1

Ldg. Kleincotta.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	252	.	258	264
Abg. Wsch.	.	.	16	1
Abg. St.	192	167	230	183
D.nat.	18	28	59	71
D. V.	50	40	27	10
Dem.	16	14	6	—
S. P. D.	107	80	30	31
U. S. P. D.	—	5	107	r. 71

Ldg. Kleingießhübel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	148	.	136	136
Abg. Wsch.	.	.	16	5
Abg. St.	127	114	124	87
D.nat.	19	15	15	27
D. V.	8	4	34	6
Dem.	—	15	—	1
W. B.	.	.	.	7
S. P. D.	95	69	12	9
U. S. P. D.	2	11	63	r. 37

Ldg. Kleingraupa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	110	.	108	121
Abg. Wsch.	.	.	11	4
Abg. St.	97	86	107	97
D.nat.	38	23	22	32
D. V.	3	14	67	33
Dem.	21	15	1	3
W. B.	.	.	.	16
S. P. D.	35	32	4	10
U. S. P. D.	—	1	11	r. 2

Ldg. Kleinhennersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	283	.	306	306
Abg. Wsch.	.	.	15	2
Abg. St.	231	206	243	212
D.nat.	24	22	48	36
D. V.	3	2	15	12
Dem.	34	20	5	2
W. B.	.	.	.	16
S. P. D.	142	89	24	32
U. S. P. D.	27	73	140	r. 110
Kom.	.	.	11	4

Ldg. Kleinsedlitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	334	.	369	367
Abg. Wsch.	.	.	12	4
Abg. St.	291	281	314	263
D.nat.	59	42	54	62
D. V.	10	10	34	19
Dem.	18	17	2	10
Z.	3	—	—	—
W. B.	.	.	.	21
S. P. D.	76	47	21	24
U. S. P. D.	125	163	189	r. 102
Kom.	.	.	11	24

Ldg. Kleinzschachwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1553	.	1575	1567
Abg. Wsch.	.	.	26	4
Abg. St.	1313	1266	1334	1150
D.nat.	210	146	125	159
D. V.	176	199	446	387
Dem.	269	325	139	76
Z.	2	3	18	6
W. B.	.	.	.	75
S. P. D.	461	384	226	223
U. S. P. D.	186	208	323	r. 167
Kom.	.	.	32	48

Ldg. Köttewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	89	.	97	98
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	79	68	90	69
D.nat.	—	—	—	2
D. V.	1	—	7	7
Dem.	4	4	2	1
Z.	19	19	10	17
S. P. D.	33	28	6	5
U. S. P. D.	19	17	60	r. 34
Kom.	.	.	5	3

Ldg. Krebs.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	170	.	199	202
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	135	132	155	160
D.nat.	16	28	29	22
D. V.	6	2	13	4
Dem.	12	11	3	.
W. B.	.	.	.	20
S. P. D.	62	23	13	15
U. S. P. D.	37	67	83	r. 77
Kom.	.	.	13	19

Ldg. Krietzschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	96	.	113	112
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	77	81	95	79
D.nat.	24	24	30	34
D. V.	4	3	10	11
Dem.	10	9	1	3
S. P. D.	39	41	11	8
U. S. P. D.	—	4	41	r. 23

Ldg. Krippen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	990	.	1055	1047
Abg. Wsch.	.	.	36	7
Abg. St.	791	727	797	614
D.nat.	33	47	146	129
D. V.	136	109	203	118
Dem.	183	190	65	34
Z.	2	4	—	—
W. B.	.	.	.	74
S. P. D.	284	174	82	59
U. S. P. D.	152	199	298	r. 198
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Krumhermsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	449	.	447	461
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	331	276	281	179
D.nat.	33	4	69	46
D. V.	—	2	31	9
Dem.	65	78	19	18
S. P. D.	171	119	26	30
U. S. P. D.	62	73	130	r. 56
Kom.	.	.	6	19

Spalten: 1 Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) | Wahl zur (zum): 2 Nat.-Versg. 19.I.19 | 3 Volkskamm. 2.II.19 | 4 Reichstag 6.VI.20 | 5 Landtag 14.XI.20

Ldg. Langburkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1613	.	1669	1681
Abg. Wsch.	.	.	20	8
Abg. St.	1200	1014	997	758
D.nat.	176	169	257	223
D. V.	47	61	179	79
Dem.	209	165	37	72
Z.	2	2	4	7
W. V.	.	.	.	24
S. P. D.	528	348	119	133
U. S. P. D.	234	266	387	r. 189
Kom.	.	.	12	28

Ldg. Langenhennersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	588	.	665	691
Abg. Wsch.	.	.	11	4
Abg. St.	453	422	566	464
D.nat.	100	48	194	142
D. V.	51	11	88	58
Dem.	81	150	6	16
W. V.	.	.	.	48
S. P. D.	124	134	63	51
U. S. P. D.	94	77	204	r. 128
Kom.	.	.	10	19

Ldg. Langenwolmsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	692	.	683	706
Abg. Wsch.	.	.	10	3
Abg. St.	561	501	516	403
D.nat.	285	260	317	266
D. V.	27	18	26	15
Dem.	11	41	3	3
W. V.	.	.	.	35
S. P. D.	153	81	35	—
U. S. P. D.	81	100	123	r. 82
Kom.	.	.	8	1

Ldg. Lauterbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	370	.	387	391
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	317	289	321	274
D.nat.	158	227	266	231
D. V.	107	33	7	8
Dem.	10	9	3	1
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	41	18	23	2
U. S. P. D.	1	—	20	r. 16

Ldg. Leupoldishain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	172	.	187	188
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	139	135	140	113
D.nat.	27	33	48	41
D. V.	7	8	21	13
Dem.	14	14	3	2
S. P. D.	87	66	19	35
U. S. P. D.	—	14	47	r. 22

Ldg. Lichtenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	522	.	543	540
Abg. Wsch.	.	.	16	3
Abg. St.	406	394	390	370
D.nat.	135	89	90	68
D. V.	4	4	81	109
Dem.	52	80	10	12
W. V.	.	.	.	22
S. P. D.	190	164	16	22
U. S. P. D.	24	54	136	r. 56
Kom.	.	.	54	79

Ldg. Liebethal.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	277	.	282	291
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	243	245	220	207
D.nat.	25	48	43	48
D. V.	9	2	24	22
Dem.	56	39	14	5
W. V.	.	.	.	16
S. P. D.	152	121	34	52
U. S. P. D.	1	35	87	r. 51
Kom.	.	.	17	13

Ldg. Lohmen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1216	.	1325	1303
Abg. Wsch.	.	.	11	8
Abg. St.	989	916	1053	929
D.nat.	138	109	248	255
D. V.	86	71	210	158
Dem.	227	250	30	20
Z.	2	—	1	—
W. V.	.	.	.	18
S. P. D.	120	114	67	94
U. S. P. D.	416	371	486	r. 364
Kom.	.	.	7	12

Ldg. Lohsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	235	.	241	237
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	182	173	203	181
D.nat.	93	99	108	106
D. V.	4	4	7	13
Dem.	9	11	6	3
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	69	52	12	8
U. S. P. D.	6	7	67	r. 49
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Markersbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	264	.	252	271
Abg. Wsch.	.	.	12	1
Abg. St.	197	177	186	162
D.nat.	26	45	79	83
D. V.	76	42	36	30
Dem.	45	16	1	2
W. V.	.	.	.	4
S. P. D.	31	51	23	14
U. S. P. D.	19	23	27	r. 13
Kom.	.	.	20	16

Ldg. Maxen, Schmorsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	375	.	474	468
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St.	344	342	386	362
D.nat.	49	65	143	157
D. V.	18	15	8	8
Dem.	84	69	12	6
Z.	5	—	—	—
W. V.	.	.	.	26
S. P. D.	151	128	79	67
U. S. P. D.	36	63	135	r. 90
Kom.	.	.	7	8

Ldg. Meusegast.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	81	.	96	97
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	73	67	85	76
D.nat.	37	23	41	42
D. V.	3	8	9	—
Dem.	15	14	—	—
S. P. D.	7	10	3	2
U. S. P. D.	11	12	32	r. 30
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Meußlitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	851	.	883	885
Abg. Wsch.	.	.	9	5
Abg. St.	708	659	742	658
D.nat.	69	35	32	13
D. V.	14	28	76	97
Dem.	57	73	48	25
W. V.	.	.	.	33
S. P. D.	275	224	134	152
U. S. P. D.	284	296	415	r. 289
				l. 4
Kom.	.	.	31	42

Ldg. Mittelndorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	237	.	235	243
Abg. Wsch.	.	.	13	7
Abg. St.	176	152	195	145
D.nat.	20	31	48	57
D. V.	12	7	53	21
Dem.	49	23	7	3
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	93	38	25	15
U. S. P. D.	2	52	62	r. 34
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Mockethal, Zatzschke.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	244	.	248	259
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	214	175	213	192
D.nat.	53	50	88	67
D. V.	5	6	12	21
Dem.	6	9	1	—
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	89	44	11	19
U. S. P. D.	59	66	86	r. 75
Kom.	.	.	13	1

Ldg. Mühlbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	218	.	249	253
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	185	167	213	199
D.nat.	4	14	43	40
D. V.	36	7	29	16
Dem.	15	22	1	1
Z.	5	4	3	1
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	112	85	40	55
U. S. P. D.	11	34	93	r. 59
Kom.	.	.	3	11

Ldg. Mühlsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	281	.	259	255
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	219	210	217	198
D.nat.	2	16	55	31
D. V.	12	1	8	29
Dem.	69	67	14	4
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	25	29	13	24
U. S. P. D.	111	97	127	r. 98
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Naundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	180	.	200	196
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	147	148	165	137
D.nat.	53	17	59	64
D. V.	4	9	12	5
Dem.	29	72	37	6
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	37	18	3	11
U. S. P. D.	22	31	51	r. 48
				l. 1
Kom.	.	.	3	1

Ldg. Nenntmannsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	158	.	160	162
Abg. Wsch.	.	.	9	6
Abg. St.	141	138	139	125
D.nat.	52	56	59	57
D. V.	2	7	8	9
Dem.	34	27	9	13
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	49	42	30	29
U. S. P. D.	—	6	25	r. 13
Kom.	.	.	8	4

Ldg. Neudörfel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	102	.	113	110
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	86	80	81	46
D.nat.	29	28	29	23
D. V.	2	11	13	19
Dem.	8	11	1	—
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	33	19	7	—
U. S. P. D.	14	9	29	r. 4

Ldg. Neugraupa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	164	.	191	193
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	141	114	145	136
D.nat.	4	6	17	23
D. V.	13	11	5	—
Dem.	6	3	—	2
Z.	1	1	—	1
W. V.	.	.	.	5
S. P. D.	105	33	11	25
U. S. P. D.	10	60	95	r. 67
Kom.	.	.	17	12

Ldg. Neundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	423	.	568	531
Abg. Wsch.	.	.	5	5
Abg. St.	344	362	442	376
D.nat.	5	6	62	59
D. V.	71	56	53	11
Dem.	21	26	10	7
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	236	246	116	141
U. S. P. D.	10	28	192	r. 141
				l. 3
Kom.	.	.	6	7

Ldg. Niederhelmsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	174	.	209	226
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	129	114	176	112
D.nat.	10	—	37	13
D. V.	3	2	29	21
Dem.	36	61	14	9
S. P. D.	79	14	12	11
U. S. P. D.	—	36	81	r. 58

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Niederottendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	386	.	397	398
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	302	262	259	215
D.nat.	67	75	97	103
D. V.	7	10	24	13
Dem.	35	31	6	7
S. P. D.	176	89	20	28
U. S. P. D.	16	57	112	r. 61

Ldg. Niederseidewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	76	.	80	84
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	62	57	77	73
D.nat.	37	36	42	42
D. V.	—	—	2	4
Dem.	3	5	2	3
S. P. D.	22	16	9	12
U. S. P. D.	—	—	20	r. 11

Ldg. Niedervogelgesang.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	95	.	109	103
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	78	76	83	67
D.nat.	16	10	17	17
D. V.	10	13	14	12
Dem.	6	8	1	2
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	17	25	18	12
U. S. P. D.	29	20	32	r. 23

Ldg. Oberhelmsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	275	.	304	310
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	221	202	201	160
D.nat.	36	37	102	102
D. V.	28	8	10	9
Dem.	74	66	6	4
S. P. D.	78	60	38	22
U. S. P. D.	2	31	43	r. 23
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Oberottendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	512	.	501	509
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	425	398	373	346
D.nat.	86	110	151	136
D. V.	6	7	23	31
Dem.	49	32	11	3
Z.	—	1	—	—
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	272	222	50	79
U. S. P. D.	11	25	137	r. 89

Ldg. Obervogelgesang.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	91	.	105	116
Abg. Wsch.	.	.	9	1
Abg. St.	73	70	97	87
D.nat.	5	6	4	2
D. V.	12	16	34	28
Dem.	15	12	4	1
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	24	17	12	22
U. S. P. D.	16	19	43	r. 31

Ldg. Oelsen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	175	.	201	191
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	155	150	145	132
D.nat.	107	114	83	107
D. V.	5	2	46	15
Dem.	32	28	5	6
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	11	6	4	3
U. S. P. D.	—	—	5	—
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Ostrau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	256	.	325	320
Abg. Wsch.	.	.	40	4
Abg. St.	206	184	297	192
D.nat.	37	45	76	50
D. V.	14	10	69	32
Dem.	16	14	5	2
Z.	—	—	1	2
W. V.	.	.	.	9
S. P. D.	104	50	27	28
U. S. P. D.	35	65	116	r. 66
Kom.	.	.	1	3

Ldg. Ottendorf b. Sebnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	425	.	434	450
Abg. Wsch.	.	.	6	7
Abg. St.	340	303	296	234
D.nat.	8	11	55	65
D. V.	42	33	79	62
Dem.	55	60	17	3
S. P. D.	127	93	3	12
U. S. P. D.	107	105	135	r. 90
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Ottendorf b. Pirna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	234	.	260	262
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	167	190	212	195
D.nat.	41	39	77	72
D. V.	1	2	7	6
Dem.	55	32	4	1
W. V.	.	.	.	12
S. P. D.	70	43	19	7
U. S. P. D.	—	74	103	r. 97
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Papstdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	362	.	363	360
Abg. Wsch.	.	.	14	4
Abg. St.	292	284	298	267
D.nat.	52	72	103	94
D. V.	16	5	27	16
Dem.	14	7	—	1
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	93	75	25	48
U. S. P. D.	117	125	141	r. 101

Ldg. Pfaffendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	232	.	249	248
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	208	189	173	152
D.nat.	35	35	46	50
D. V.	7	13	30	27
Dem.	40	23	3	3
S. P. D.	98	87	23	24
U. S. P. D.	28	31	70	r. 48

Ldg. Polenz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	865	.	892	902
Abg. Wsch.	.	.	8	7
Abg. St.	712	659	563	403
D.nat.	140	155	241	205
D. V.	14	7	68	39
Dem.	128	76	2	9
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	353	305	81	46
U. S. P. D.	75	115	168	r. 85
Kom.	.	.	—	14

Ldg. Porschdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	521	.	481	511
Abg. Wsch.	.	.	7	5
Abg. St.	407	356	349	315
D.nat.	61	52	68	55
D. V.	4	12	49	36
Dem.	33	18	6	1
W. V.	.	.	.	27
S. P. D.	180	130	54	72
U. S. P. D.	128	144	155	r. 92
Kom.	.	.	17	32

Ldg. Porschendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	267	.	253	252
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	211	221	221	206
D.nat.	78	70	80	91
D. V.	12	15	51	22
Dem.	70	72	30	21
S. P. D.	16	28	4	5
U. S. P. D.	35	36	55	r. 65
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Posta, Zeichen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	372	.	413	416
Abg. Wsch.	.	.	16	—
Abg. St.	296	269	294	229
D.nat.	39	24	29	30
D. V.	16	38	67	28
Dem.	59	35	5	14
Z.	1	1	3	4
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	101	69	37	37
U. S. P. D.	76	102	124	r. 93
Kom.	.	.	29	7

Ldg. Postelwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	422	.	432	427
Abg. Wsch.	.	.	27	5
Abg. St.	329	291	309	266
D.nat.	5	10	37	26
D. V.	23	32	50	32
Dem.	21	14	4	3
W. V.	.	.	.	12
S. P. D.	58	20	20	31
U. S. P. D.	220	212	146	r. 147
Kom.	.	.	47	15

Ldg. Pötzscha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	156	.	145	150
Abg. Wsch.	.	.	27	3
Abg. St.	123	105	138	104
D.nat.	31	28	30	18
D. V.	18	19	62	44
Dem.	18	17	4	5
S. P. D.	50	37	16	15
U. S. P. D.	6	4	26	r. 20
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Pratzschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	260	.	274	277
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	196	170	215	158
D.nat.	42	32	53	49
D. V.	11	11	13	9
Dem.	3	12	10	2
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	107	73	17	32
U. S. P. D.	30	42	110	r. 58
Kom.	.	.	12	5

Ldg. Prossen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	256	.	256	265
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	216	211	205	199
D.nat.	9	10	11	6
D. V.	—	6	31	19
Dem.	8	3	—	2
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	40	39	11	15
U. S. P. D.	155	153	148	r. 144
Kom.	.	.	4	11

Ldg. Rathen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	299	.	361	455
Abg. Wsch.	.	.	127	20
Abg. St.	253	231	386	264
D.nat.	48	68	117	126
D. V.	32	10	113	49
Dem.	94	86	32	15
Z.	—	—	1	1
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	63	46	56	36
U. S. P. D.	16	20	63	r. 16
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Rathewalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	236	.	270	281
Abg. Wsch.	.	.	30	5
Abg. St.	208	217	250	211
D.nat.	51	49	128	129
D. V.	5	3	32	8
Dem.	119	134	11	3
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	29	15	31	23
U. S. P. D.	2	16	47	r. 39

Ldg. Rathmannsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	677	.	673	704
Abg. Wsch.	.	.	11	2
Abg. St.	531	472	528	431
D.nat.	40	35	73	57
D. V.	2	9	41	46
Dem.	47	55	24	9
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	218	104	67	65
U. S. P. D.	222	262	292	r. 153
Kom.	.	.	30	86

Ldg. Raum.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	69	.	73	75
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	60	59	54	47
D.nat.	13	—	10	6
D. V.	1	16	9	10
Dem.	1	2	—	1
Z.	1	—	—	—
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	42	39	11	5
U. S. P. D.	2	2	24	r. 22

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 36 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſ. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Reichſtein.				
Wahlber.	199	.	219	223
Abg. Wſch.	.	.	12	3
Abg. St.	161	159	174	131
D.nat.	50	44	60	38
D. V.	6	3	8	10
Dem.	6	17	13	7
W. V.	.	.	.	6
S. P. D.	80	72	27	21
U. S. P. D.	18	23	61	r. 47
Kom.	.	.	3	1
Ldg. Reinhardtsdorf.				
Wahlber.	747	.	733	755
Abg. Wſch.	.	.	18	6
Abg. St.	564	517	447	395
D.nat.	80	67	90	85
D. V.	18	31	85	61
Dem.	73	91	6	5
Z.	2	2	—	—
W. V.	.	.	.	21
S. P. D.	226	161	24	41
U. S. P. D.	164	164	227	r. 177
Kom.	.	.	15	5
Ldg. Rennersdorf.				
Wahlber.	251	.	253	264
Abg. Wſch.	.	.	5	4
Abg. St.	199	179	204	143
D.nat.	108	106	117	96
D. V.	14	10	33	27
Dem.	19	19	4	4
S. P. D.	42	28	18	2
U. S. P. D.	16	15	32	r. 14
Ldg. Röhrsdorf.				
Wahlber.	214	.	224	226
Abg. Wſch.	.	.	7	4
Abg. St.	184	161	193	163
D.nat.	26	20	57	46
D. V.	3	10	12	19
Dem.	18	11	2	1
W. V.	.	.	.	10
S. P. D.	135	97	15	25
U. S. P. D.	2	23	106	r. 59 l. 1
Kom.	.	.	1	2
Ldg. Roſenthal.				
Wahlber.	636	.	660	659
Abg. Wſch.	.	.	19	7
Abg. St.	441	393	441	297
D.nat.	102	69	188	144
D. V.	10	30	85	45
Dem.	120	112	10	16
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	190	161	26	24
U. S. P. D.	17	20	122	r. 53
Kom.	.	.	8	—
Ldg. Rottwerndorf.				
Wahlber.	371	.	399	400
Abg. Wſch.	.	.	4	2
Abg. St.	299	269	328	285
D.nat.	18	21	13	37
D. V.	40	33	95	44
Dem.	49	49	25	15
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	167	130	42	67
U. S. P. D.	24	36	150	r. 90 l. 3
Kom.	.	.	1	15
Ldg. Rückersdorf.				
Wahlber.	277	.	272	265
Abg. Wſch.	.	.	2	3
Abg. St.	208	176	129	110
D.nat.	93	71	99	85
D. V.	3	17	17	17
Dem.	34	27	1	—
S. P. D.	78	54	5	4
U. S. P. D.	—	7	6	r. 4
Ldg. Rugiswalde.				
Wahlber.	251	.	255	262
Abg. Wſch.	.	.	7	—
Abg. St.	162	135	182	117
D.nat.	32	25	71	63
D. V.	5	2	16	5
Dem.	26	25	5	1
S. P. D.	86	59	13	7
U. S. P. D.	13	23	76	r. 36
Kom.	.	.	1	5
Ldg. Saupsdorf.				
Wahlber.	512	.	491	482
Abg. Wſch.	.	.	9	7
Abg. St.	402	391	354	312
D.nat.	95	62	117	82
D. V.	10	33	46	70
Dem.	43	80	14	12
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	122	68	14	23
U. S. P. D.	126	148	162	r. 115
Kom.	.	.	1	9
Ldg. Schmiedefeld.				
Wahlber.	339	.	360	370
Abg. Wſch.	.	.	2	3
Abg. St.	274	255	267	171
D.nat.	130	137	157	109
D. V.	23	17	28	19
Dem.	48	39	15	5
S. P. D.	62	58	42	23
U. S. P. D.	10	—	24	r. 12
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Schmilka.				
Wahlber.	191	.	171	191
Abg. Wſch.	.	.	42	11
Abg. St.	149	131	156	115
D.nat.	11	15	14	16
D. V.	10	11	33	24
Dem.	9	13	9	—
Z.	—	1	—	—
W. V.	.	.	.	8
S. P. D.	52	42	21	15
U. S. P. D.	67	47	67	r. 51
Kom.	.	.	12	1
Ldg. Schöna.				
Wahlber.	622	.	623	646
Abg. Wſch.	.	.	37	14
Abg. St.	461	387	372	358
D.nat.	41	26	48	59
D. V.	57	66	86	50
Dem.	27	19	7	6
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	288	163	29	42
U. S. P. D.	37	113	199	r. 180
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Schönbach.				
Wahlber.	284	.	312	324
Abg. Wſch.	.	.	1	1
Abg. St.	245	218	229	221
D.nat.	52	41	86	90
D. V.	—	—	8	5
Dem.	25	37	11	8
W. V.	.	.	.	7
S. P. D.	84	52	7	22
U. S. P. D.	84	86	59	r. 28
Kom.	.	.	58	61
Ldg. Seeligſtadt.				
Wahlber.	339	.	402	433
Abg. Wſch.	.	.	6	11
Abg. St.	302	289	305	234
D.nat.	135	96	132	108
D. V.	9	13	9	9
Dem.	13	25	22	20
S. P. D.	74	105	38	41
U. S. P. D.	70	50	104	r. 53
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Seitenhain.				
Wahlber.	46	.	44	48
Abg. Wſch.	.	.	2	—
Abg. St.	44	39	40	38
D.nat.	22	11	28	32
D. V.	16	17	4	2
Dem.	3	7	—	—
S. P. D.	—	3	2	4
U. S. P. D.	—	—	5	—
Ldg. Sporbitz.				
Wahlber.	473	.	514	535
Abg. Wſch.	.	.	3	2
Abg. St.	409	373	400	352
D.nat.	28	25	28	19
D. V.	8	13	37	50
Dem.	18	18	23	19
W. V.	.	.	.	19
S. P. D.	152	105	57	64
U. S. P. D.	202	210	240	r. 138 l. 16
Kom.	.	.	9	27
Ldg. Struppen.[1]				
Wahlber.	752	.	801	790
Abg. Wſch.	.	.	11	2
Abg. St.	611	607	716	608
D.nat.	95	71	142	148
D. V.	57	45	113	76
Dem.	88	126	28	13
Z.	—	—	1	1
L. B. P.	.	.	1	.
W. V.	.	.	.	23
S. P. D.	88	61	34	31
U. S. P. D.	279	302	363	r. 228 l. 41
Kom.	.	.	31	45
Ldg. Stürza.				
Wahlber.	276	.	314	331
Abg. Wſch.	.	.	11	1
Abg. St.	242	231	264	255
D.nat.	25	45	172	168
D. V.	24	6	9	12
Dem.	142	124	6	10
S. P. D.	8	10	3	3
U. S. P. D.	43	42	74	r. 59
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Sürßen, Tronitz.				
Wahlber.	124	.	128	134
Abg. Wſch.	.	.	2	—
Abg. St.	106	109	116	120
D.nat.	52	51	67	73
D. V.	1	—	2	3
Dem.	5	7	—	—
Z.	—	—	2	3
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	11	12	4	8
U. S. P. D.	37	39	38	r. 20
Kom.	.	.	3	11
Ldg. Thürmsdorf.				
Wahlber.	339	.	319	329
Abg. Wſch.	.	.	12	4
Abg. St.	272	263	272	193
D.nat.	23	22	36	32
D. V.	6	9	12	6
Dem.	10	8	9	2
Z.	—	—	1	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	163	110	35	43
U. S. P. D.	68	111	177	r. 106
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Ulbersdorf.				
Wahlber.	394	.	402	402
Abg. Wſch.	.	.	12	2
Abg. St.	299	289	293	256
D.nat.	74	42	74	77
D. V.	7	21	39	34
Dem.	21	38	17	7
W. V.	.	.	.	11
S. P. D.	77	108	27	23
U. S. P. D.	119	79	128	r. 97
Kom.	.	.	4	5
Ldg. Uttewalde.				
Wahlber.	116	.	128	128
Abg. Wſch.	.	.	2	—
Abg. St.	103	102	109	95
D.nat.	38	30	49	51
D. V.	6	5	3	4
Dem.	8	13	1	—
S. P. D.	17	10	5	1
U. S. P. D.	32	44	50	r. 39
Ldg. Waltersdorf.				
Wahlber.	226	.	239	239
Abg. Wſch.	.	.	38	3
Abg. St.	179	163	215	178
D.nat.	41	48	76	56
D. V.	13	6	45	28
Dem.	60	64	17	9
Z.	—	—	—	1
W. V.	.	.	.	22
S. P. D.	65	30	14	27
U. S. P. D.	—	15	59	r. 31
Kom.	.	.	4	4

1) Einſchließlich der am 1. Februar 1919 einverleibten Gem. Neuſtruppen.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 3*6 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Weesenstein.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	229	.	261	260
Abg. Wsch.	.	.	8	7
Abg. St.	207	178	231	179
D.nat.	3	4	14	—
D. V.	21	7	59	52
Dem.	64	39	17	4
Z.	5	2	—	1
W. V.	.	.	.	13
S. P. D.	72	88	35	37
U. S. P. D.	40	38	98	r. 57
Kom.	.	.	7	13

Ldg. Wehlen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	414	.	476	477
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	339	335	409	375
D.nat.	147	137	210	173
D. V.	14	14	15	18
Dem.	25	34	3	4
Z.	—	—	2	—
W. V.	.	.	.	21
S. P. D.	16	10	7	15
U. S. P. D.	132	138	170	r. 141
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Weißig.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	136	.	147	144
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	118	98	141	123
D.nat.	41	33	67	61
D. V.	22	21	13	6
Dem.	12	4	—	—
W. V.	.	.	.	2
S. P. D.	36	36	36	49
U. S. P. D.	7	4	25	r. 2

Ldg. Wendischfähre.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	317	.	302	311
Abg. Wsch.	.	.	14	4
Abg. St.	264	259	250	211
D.nat.	25	33	14	21
D. V.	45	52	70	71
Dem.	98	65	47	19
W. V.	.	.	.	3
S. P. D.	75	67	34	28
U. S. P. D.	21	42	73	r. 50
Kom.	.	.	12	19

Ldg. Wilschdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	403	.	432	442
Abg. Wsch.	.	.	4	6
Abg. St.	282	263	266	252
D.nat.	130	108	164	173
D. V.	20	2	22	27
Dem.	55	104	6	1
S. P. D.	76	40	32	28
U. S. P. D.	—	9	42	r. 23

Ldg. Wünschendorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	212	.	202	215
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	175	167	146	119
D.nat.	94	115	110	94
D. V.	9	5	9	5
Dem.	28	9	2	1
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	44	16	23	14
U. S. P. D.	—	22	1	r. 1
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Zehista.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	459	.	467	480
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	423	335	418	394
D.nat.	37	35	40	33
D. V.	36	19	63	29
Dem.	8	22	8	10
Z.	1	—	—	—
W. V.	.	.	.	22
S. P. D.	133	96	37	78
U. S. P. D.	204	161	242	r. 194
Kom.	.	.	26	26

Ldg. Zeschnig.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	89	.	100	104
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	84	89	80	77
D.nat.	11	20	31	34
D. V.	1	—	2	—
Dem.	16	16	—	3
S. P. D.	55	47	23	28
U. S. P. D.	1	6	24	r. 12

Ldg. Zschieren.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	592	.	620	671
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	509	452	552	500
D.nat.	110	92	128	105
D. V.	90	60	110	133
Dem.	57	65	32	16
W. V.	.	.	.	15
S. P. D.	108	90	30	51
U. S. P. D.	143	145	222	r. 146
				l. 6
Kom.	.	.	28	27

Ldg. Zuschendorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	155	.	188	190
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	137	131	180	165
D.nat.	11	17	19	31
D. V.	10	11	12	5
Dem.	12	4	3	6
W. V.	.	.	.	1
S. P. D.	63	55	27	23
U. S. P. D.	41	44	114	r. 84
Kom.	.	.	4	15

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

(Stadt Leipzig s. Übersicht 4.)

17. Amtshauptmannschaft Borna.

Bad Lausick.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2418	.	2312	2333
Abg. Wsch.	.	.	143	25
Abg. St.	2070	1891	2185	1712
D.nat.	73	63	275	277
D. V.	.	.	726	434
Dem.	793	840	288	323
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	637	465	76	81
U. S. P. D.	564	517	809	r. 481
				l. 66
Kom.	.	.	—	23

Stadt Borna.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	6513	.	5657	5964
Abg. Wsch.	.	.	63	58
Abg. St.	5283	4441	4999	4235
D.nat.	776	674	740	768
D. V.	.	.	1043	749
Dem.	1827	1750	903	851
Z.	32	21	33	46
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	876	648	298	408
U. S. P. D.	1753	1348	1727	r. 837
				l. 239
Kom.	.	.	240	310

Stadt Frohburg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1956	.	2154	2168
Abg. Wsch.	.	.	22	12
Abg. St.	1749	1592	1879	1609
D.nat.	193	181	143	217
D. V.	.	.	458	322
Dem.	362	384	215	202
S. P. D.	565	428	174	177
U. S. P. D.	629	599	742	r. 367
				l. 126
Kom.	.	.	139	188

Stadt Geithain.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	2296	.	2372	2462
Abg. Wsch.	.	.	32	23
Abg. St.	1994	1904	2133	1826
D.nat.	175	168	246	247
D. V.	.	.	778	608
Dem.	798	889	234	290
Z.	—	2	5	4
D. S.	.	.	2	.
S. P. D.	330	228	69	25
U. S. P. D.	686	603	795	r. 422
				l. 208
Kom.	.	.	1	5

Stadt Groitzsch.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	3308	.	3454	3494
Abg. Wsch.	.	.	21	16
Abg. St.	3012	2786	3154	2912
D.nat.	75	86	107	172
D. V.	.	.	290	223
Dem.	674	754	585	506
Z.	—	—	7	2
S. P. D.	1001	723	611	645
U. S. P. D.	1253	1215	1433	r. 1209
				l. 28
Kom.	.	.	105	106

Stadt Kohren.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	521	.	581	571
Abg. Wsch.	.	.	26	9
Abg. St.	450	427	478	374
D.nat.	148	141	130	113
D. V.	.	.	106	86
Dem.	74	91	35	23
S. P. D.	92	55	31	31
U. S. P. D.	136	137	168	r. 94
				l. 3
Kom.	.	.	8	23

Stadt Pegau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	3459	.	3555	3496
Abg. Wsch.	.	.	29	18
Abg. St.	3036	2879	3290	2853
D.nat.	259	273	270	313
D. V.	.	.	703	371
Dem.	742	939	453	583
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	540	203	167	134
U. S. P. D.	1483	1491	1554	r. 1113
				l. 44
Kom.	.	.	134	265

Stadt Regis-Breitingen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1477	.	1681	1714
Abg. Wsch.	.	.	14	14
Abg. St.	1400	1498	1436	1300
D.nat.	153	195	218	197
D. V.	.	.	296	263
Dem.	443	530	110	112
Z.	—	—	2	2
S. P. D.	187	173	143	150
U. S. P. D.	614	597	591	r. 379
				l. 29
Kom.	.	.	74	161

Stadt Rötha.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	1769	.	1920	1963
Abg. Wsch.	.	.	13	11
Abg. St.	1566	1561	1817	1728
D.nat.	187	173	461	343
D. V.	.	.	179	330
Dem.	541	484	195	168
Z.	2	—	1	3
S. P. D.	7	56	63	54
U. S. P. D.	823	847	901	r. 807
				l. 6
Kom.	.	.	8	2

Ldg. Altdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	101	.	109	115
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	91	80	99	92
D.nat.	55	40	12	35
D. V.	.	.	22	32
Dem.	25	22	10	17
S. P. D.	1	3	1	—
U. S. P. D.	10	14	54	r. 4
				l. 4

Ldg. Altengroitzsch.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	75	.	78	86
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	72	73	75	73
D.nat.	15	24	35	33
D. V.	.	.	3	1
Dem.	14	12	8	9
S. P. D.	18	10	4	3
U. S. P. D.	25	27	25	r. 27

Ldg. Altmörbitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	147	.	163	160
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	133	118	139	102
D.nat.	51	35	77	64
D. V.	.	.	—	4
Dem.	15	29	4	1
S. P. D.	24	11	6	10
U. S. P. D.	43	43	50	r. 23

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Altstadt Borna.				
Wahlber.	854	.	799	782
Abg. Wsch.	.	.	7	13
Abg. St.	722	594	658	587
D.nat.	132	125	211	164
D. V.	.	.	103	140
Dem.	231	180	56	40
Z.	3	2	2	4
S. P. D.	121	79	38	44
U. S. P. D.	234	202	225	r. 146 l. 33
Kom.	.	.	18	12
Ldg. Audigast.				
Wahlber.	172	.	185	194
Abg. Wsch.	.	.	5	7
Abg. St.	162	147	173	179
D.nat.	59	57	65	74
D. V.	.	.	9	7
Dem.	16	12	1	5
S. P. D.	42	33	19	28
U. S. P. D.	45	44	75	r. 47 l. 2
Kom.	.	.	4	14
Ldg. Auligk, Kleinpriesligk.				
Wahlber.	245	.	276	277
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	213	190	226	202
D.nat.	24	33	46	43
D. V.	.	.	—	3
Dem.	30	30	20	18
S. P. D.	72	47	14	5
U. S. P. D.	87	79	144	r. 131
Ldg. Benndorf.				
Wahlber.	291	.	325	326
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	272	265	305	269
D.nat.	45	59	56	86
D. V.	.	.	35	18
Dem.	59	55	30	2
S. P. D.	30	25	8	7
U. S. P. D.	138	125	163	r. 142 l. 7
Kom.	.	.	7	7
Ldg. Bergisdorf.				
Wahlber.	107	.	115	128
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	98	93	101	91
D.nat.	44	41	45	44
D. V.	.	.	18	16
Dem.	20	24	3	9
S. P. D.	12	9	7	1
U. S. P. D.	21	17	25	r. 2 l. 12
Kom.	.	.	3	7
Ldg. Berndorf.				
Wahlber.	79	.	82	80
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	73	114	77	63
D.nat.	20	22	39	40
D. V.	.	.	—	2
Dem.	12	42	4	3
Z.	3	2	1	—
S. P. D.	32	40	4	—
U. S. P. D.	5	7	28	r. 16 l. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Beucha.				
Wahlber.	107	.	126	121
Abg. St.	95	91	109	87
D.nat.	33	45	47	45
D. V.	.	.	10	8
Dem.	23	15	8	6
S. P. D.	23	3	6	1
U. S. P. D.	16	26	38	r. 24
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Blumroda.				
Wahlber.	263	.	305	300
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	246	243	281	242
D.nat.	49	52	66	73
D. V.	.	.	22	18
Dem.	41	41	9	15
S. P. D.	30	27	25	17
U. S. P. D.	126	123	157	r. 101 l. 12
Kom.	.	.	2	5
Ldg. Braußwig.				
Wahlber.	92	.	104	110
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	90	89	98	98
D.nat.	30	36	38	26
D. V.	.	.	1	11
Dem.	12	7	3	4
S. P. D.	4	2	—	—
U. S. P. D.	44	44	32	r. 23
Kom.	.	.	24	33
Ldg. Breunsdorf.				
Wahlber.	264	.	287	304
Abg. Wsch.	.	.	1	6
Abg. St.	238	224	272	248
D.nat.	90	76	125	116
D. V.	.	.	9	16
Dem.	46	44	26	21
S. P. D.	26	21	12	15
U. S. P. D.	76	83	99	r. 67 l. 1
Kom.	.	.	1	11
Ldg. Brösen.				
Wahlber.	45	.	47	49
Abg. St.	43	40	39	39
D.nat.	24	21	27	28
D. V.	.	.	3	5
Dem.	14	11	—	—
S. P. D.	3	5	—	—
U. S. P. D.	2	3	9	r. 6
Ldg. Bruchheim.				
Wahlber.	61	.	60	65
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	55	54	59	59
D.nat.	27	33	40	54
D. V.	.	.	13	2
Dem.	24	21	3	1
S. P. D.	2	—	—	—
U. S. P. D.	2	—	3	r. 2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Bubendorf.				
Wahlber.	113	.	129	126
Abg. St.	104	106	118	106
D.nat.	50	55	65	64
D. V.	.	.	11	3
Dem.	11	7	1	2
S. P. D.	12	15	2	8
U. S. P. D.	31	29	38	r. 7 l. 22
Ldg. Buchheim.				
Wahlber.	243	.	270	270
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	207	185	207	139
D.nat.	11	31	85	60
D. V.	.	.	27	35
Dem.	88	72	19	15
S. P. D.	81	52	5	1
U. S. P. D.	26	29	70	r. 28
Ldg. Carsdorf.				
Wahlber.	144	.	168	166
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	131	113	141	124
D.nat.	28	31	38	45
D. V.	.	.	35	25
Dem.	31	26	2	4
S. P. D.	19	7	3	—
U. S. P. D.	52	49	49	r. 18
Kom.	.	.	12	32
Ldg. Cöllnitz.				
Wahlber.	30	.	33	31
Abg. St.	26	26	31	29
D.nat.	21	21	23	20
D. V.	.	.	2	—
Dem.	2	2	1	3
S. P. D.	2	2	2	—
U. S. P. D.	1	1	3	r. 3
Ldg. Costewitz, Greitschütz, Oderwitz.				
Wahlber.	385	.	409	417
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	332	325	377	332
D.nat.	31	36	100	87
D. V.	.	.	20	17
Dem.	59	66	8	13
S. P. D.	70	45	17	12
U. S. P. D.	171	177	229	r. 198
Kom.	.	.	3	2
Ldg. Dahlitzsch.				
Wahlber.	131	.	121	128
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	110	105	109	91
D.nat.	40	36	71	63
D. V.	.	.	1	—
Dem.	39	39	1	5
S. P. D.	2	3	6	3
U. S. P. D.	29	27	30	l. 12
Kom.	.	.	—	8

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Deutzen.				
Wahlber.	218	.	393	403
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	204	209	242	207
D.nat.	77	81	67	61
D. V.	.	.	44	32
Dem.	44	46	12	33
S. P. D.	16	13	9	—
U. S. P. D.	63	68	110	r. 68 l. 10
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Dittmannsdorf.				
Wahlber.	131	.	141	146
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	124	123	137	129
D.nat.	74	76	91	83
D. V.	.	.	3	1
Dem.	23	15	11	14
S. P. D.	4	3	3	2
U. S. P. D.	23	27	19	r. 11
Kom.	.	.	10	17
Ldg. Dolsenhain, Bocka s. A.				
Wahlber.	161	.	190	186
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	152	152	168	148
D.nat.	96	83	103	104
D. V.	.	.	3	5
Dem.	15	23	11	8
S. P. D.	23	33	17	5
U. S. P. D.	18	13	33	r. 24
Ldg. Droßdorf.				
Wahlber.	128	.	154	150
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	122	118	143	125
D.nat.	41	44	65	54
D. V.	.	.	7	12
Dem.	15	14	8	12
S. P. D.	25	20	13	14
U. S. P. D.	41	38	40	r. 2 l. 16
Kom.	.	.	9	14
Ldg. Droßkau.				
Wahlber.	40	.	48	50
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	40	39	46	49
D.nat.	11	17	39	33
D. V.	.	.	—	3
Dem.	16	12	—	—
S. P. D.	12	8	4	—
U. S. P. D.	1	1	3	r. 13
Ldg. Ebersbach.				
Wahlber.	267	.	288	296
Abg. Wsch.	.	.	1	15
Abg. St.	246	222	270	233
D.nat.	81	97	133	147
D. V.	.	.	11	17
Dem.	55	41	11	10
S. P. D.	34	17	1	6
U. S. P. D.	76	67	113	r. 50

Noch Übersicht 5.

Noch Amtsh. Borna.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): Nat.-Versg. 19.I.19 | Volkskamm. 2.II.19 | Reichstag 6.VI.20 | Landtag 14.XI.20

Ldg. Elbisbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	156	.	160	159
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	138	124	149	133
D.nat.	64	61	86	88
D. V.	.	.	19	22
Dem.	46	41	13	6
S. P. D.	28	19	—	—
U. S. P. D.	—	3	26	r. 15
				l. 2
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Elstertrebnitz, Eulau, Tannewitz, Trautzschen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	485	.	539	526
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	421	399	471	399
D.nat.	49	46	98	100
D. V.	.	.	63	31
Dem.	94	126	27	34
S. P. D.	64	35	21	9
U. S. P. D.	194	190	250	r. 217
Kom.	.	.	12	8

Ldg. Eschefeld, Kleineschefeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	397	.	457	456
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	404	379	415	354
D.nat.	85	107	116	135
D. V.	.	.	27	8
Dem.	72	57	39	12
S. P. D.	75	46	19	36
U. S. P. D.	171	169	207	r. 159
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Espenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	170	.	232	229
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	146	130	197	188
D.nat.	42	38	49	51
D. V.	.	.	4	—
Dem.	28	22	4	8
Z.	1	—	—	3
S. P. D.	—	—	10	21
U. S. P. D.	75	70	130	l. 61
Kom.	.	.	—	44

Ldg. Eula.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	233	.	278	300
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	211	203	236	211
D.nat.	52	48	44	54
D. V.	.	.	46	18
Dem.	16	31	27	25
Z.	3	3	2	2
S. P. D.	53	38	10	9
U. S. P. D.	86	81	81	r. 72
Kom.	.	.	22	28

Ldg. Flößberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	311	.	348	362
Abg. Wsch.	.	.	5	5
Abg. St.	323	244	303	242
D.nat.	100	82	111	115
D. V.	.	.	20	14
Dem.	70	63	15	8
S. P. D.	45	6	13	16
U. S. P. D.	105	92	142	r. 52
				l. 9
Kom.	.	.	1	28

Ldg. Frauendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	148	.	166	170
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	140	136	153	141
D.nat.	91	82	84	79
D. V.	.	.	10	8
Dem.	16	24	9	21
S. P. D.	20	16	12	3
U. S. P. D.	13	13	38	r. 27
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Gatzen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	118	.	134	137
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	103	87	108	101
D.nat.	28	22	42	48
Dem.	29	29	13	8
S. P. D.	21	7	2	3
U. S. P. D.	22	29	51	r. 40

Ldg. Gaulis.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	134	.	139	140
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	125	127	125	121
D.nat.	39	51	57	67
D. V.	.	.	—	3
Dem.	25	22	—	2
S. P. D.	—	—	—	5
U. S. P. D.	61	54	65	r. 38
				l. 3
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Geschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	177	.	191	199
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	167	155	177	167
D.nat.	31	22	84	46
D. V.	.	.	1	39
Dem.	24	46	7	2
S. P. D.	—	—	2	—
U. S. P. D.	111	87	83	r. 79
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Gestewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	120	.	140	144
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	111	117	129	123
D.nat.	21	18	28	28
D. V.	.	.	5	2
Dem.	8	11	7	10
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	21	17	2	6
U. S. P. D.	61	71	46	r. 14
				l. 2
Kom.	.	.	41	58

Ldg. Gnandorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	212	.	255	257
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	193	182	200	165
D.nat.	5	16	27	27
D. V.	.	.	19	21
Dem.	89	77	60	51
Z.	3	—	2	4
S. P. D.	41	33	17	20
U. S. P. D.	54	56	70	r. 11
				l. 22
Kom.	.	.	5	6

Ldg. Gnandstein, Wüstenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	252	.	271	283
Abg. Wsch.	.	.	11	2
Abg. St.	233	224	248	230
D.nat.	57	45	69	78
D. V.	.	.	4	3
Dem.	42	40	23	16
S. P. D.	97	84	15	10
U. S. P. D.	37	51	131	r. 107
				l. 7
Kom.	.	.	5	9

Ldg. Görnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	119	.	130	135
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	116	114	109	118
D.nat.	30	36	28	35
D. V.	.	.	12	14
Dem.	16	21	7	9
S. P. D.	14	6	4	3
U. S. P. D.	56	51	55	r. 50
				l. 1
Kom.	.	.	2	5

Ldg. Greifenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	438	.	489	478
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	415	393	451	405
D.nat.	166	167	207	212
D. V.	.	.	15	4
Dem.	41	38	21	3
S. P. D.	69	67	10	33
U. S. P. D.	139	120	196	r. 141
Kom.	.	.	2	12

Ldg. Großhermsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	107	.	126	131
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	99	92	121	104
D.nat.	27	29	37	43
D. V.	.	.	12	6
Dem.	27	21	9	8
S. P. D.	11	15	1	2
U. S. P. D.	34	27	61	r. 17
				l. 28

Ldg. Großpötzschau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	124	.	133	135
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	112	110	118	108
D.nat.	49	52	71	79
D. V.	.	.	—	2
Dem.	28	29	—	3
S. P. D.	—	—	4	8
U. S. P. D.	33	29	43	l. 12
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Großpriesligk.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	199	.	98	101
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	91	91	94	89
D.nat.	36	43	48	42
D. V.	.	.	7	2
Dem.	30	24	13	19
S. P. D.	20	19	14	14
U. S. P. D.	5	5	8	r. 12
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Großstolpen, Kleinstolpen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	87	.	94	92
Abg. Wsch.	.	.	—	12
Abg. St.	87	79	85	98
D.nat.	44	45	65	77
D. V.	.	.	1	3
Dem.	19	12	3	3
S. P. D.	11	14	4	1
U. S. P. D.	13	8	11	r. 11
				l. 3

Ldg. Großstorkwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	111	.	110	107
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	92	89	96	89
D.nat.	40	35	40	49
D. V.	.	.	27	14
Dem.	30	35	5	7
S. P. D.	8	9	10	—
U. S. P. D.	14	10	13	r. 19

Ldg. Großwischstauden, Kleinwischstauden.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	52	.	55	50
Abg. St.	48	45	49	50
D.nat.	35	31	31	34
Dem.	1	—	1	5
S. P. D.	3	7	3	—
U. S. P. D.	8	6	11	r. 11
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Großzössen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	448	.	556	590
Abg. Wsch.	.	.	15	1
Abg. St.	346	311	438	384
D.nat.	22	24	21	26
D. V.	.	.	28	28
Dem.	42	43	19	26
S. P. D.	50	24	22	18
U. S. P. D.	232	220	341	r. 86
				l. 34
Kom.	.	.	7	160

Ldg. Hagenest.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	168	.	174	177
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	153	132	161	153
D.nat.	34	23	43	37
D. V.	.	.	2	—
Dem.	12	13	15	23
S. P. D.	21	30	11	—
U. S. P. D.	85	66	89	r. 88
				l. 3

Ldg. Hain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	181	.	218	205
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	177	213	206	165
D.nat.	95	89	115	96
Dem.	18	30	1	1
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	—	—	—	6
U. S. P. D.	63	94	87	r. 43
				l. 1
Kom.	.	.	1	16

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Hainichen.				
Wahlber.	182	.	186	200
Abg. Wsch.	.	.	2	10
Abg. St.	153	126	149	118
D.nat.	85	53	85	88
D. V.	.	.	1	17
Dem.	25	37	4	5
S. P. D.	4	25	10	—
U. S. P. D.	36	11	46	l. 1
Kom.	.	.	2	2
Ldg. Hartmannsdorf.				
Wahlber.	65	.	69	69
Abg. St.	60	72	68	68
D.nat.	40	42	44	39
D. V.	.	.	—	1
Dem.	4	10	3	5
S. P. D.	3	3	2	4
U. S. P. D.	13	17	19	r. 2
				l. 15
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Haubitz.				
Wahlber.	59	.	59	57
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	50	45	51	49
D.nat.	27	21	30	36
D. V.	.	.	—	1
Dem.	11	15	10	4
S. P. D.	8	7	—	—
U. S. P. D.	4	2	10	r. 6
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Heinersdorf.				
Wahlber.	214	.	241	238
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	190	159	206	155
D.nat.	47	27	83	64
D. V.	.	.	34	25
Dem.	56	64	12	14
S. P. D.	51	33	3	1
U. S. P. D.	36	34	71	r. 43
				l. 2
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Hemmendorf.				
Wahlber.	38	.	45	45
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	38	38	44	45
D.nat.	13	16	18	19
D. V.	.	.	1	1
Dem.	2	2	2	—
S. P. D.	12	4	2	—
U. S. P. D.	11	16	20	r. 22
Ldg. Hermsdorf.				
Wahlber.	52	.	60	59
Abg. St.	52	49	56	51
D.nat.	36	38	37	35
D. V.	.	.	3	4
Dem.	5	5	8	1
S. P. D.	1	4	2	4
U. S. P. D.	9	2	6	r. 7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Heuersdorf.				
Wahlber.	125	.	139	148
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	113	105	124	110
D.nat.	32	32	46	48
D. V.	.	.	5	5
Dem.	8	8	4	5
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	—	5	2	2
U. S. P. D.	73	60	66	r. 27
				l. 4
Kom.	.	.	—	17
Ldg. Hohendorf.				
Wahlber.	81	.	87	92
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	75	70	77	65
D.nat.	47	47	41	44
D. V.	.	.	—	3
Dem.	2	4	8	8
Z.	6	4	5	3
S. P. D.	8	10	3	2
U. S. P. D.	12	5	20	—
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Hopfgarten.				
Wahlber.	142	.	160	169
Abg. Wsch.	.	.	4	8
Abg. St.	124	104	136	103
D.nat.	49	44	53	53
D. V.	.	.	12	9
Dem.	23	17	6	6
S. P. D.	17	14	—	3
U. S. P. D.	35	29	64	r. 29
Ldg. Käferhain.				
Wahlber.	68	.	68	69
Abg. St.	58	54	53	34
D.nat.	11	11	23	15
D. V.	.	.	3	—
Dem.	9	11	6	4
S. P. D.	27	22	9	6
U. S. P. D.	11	10	11	r. 9
Ldg. Kahnsdorf, Pürsten, Zöpen.				
Wahlber.	831	.	957	977
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	770	843	867	778
D.nat.	150	125	146	153
D. V.	.	.	134	83
Dem.	127	194	105	105
Z.	—	—	—	4
S. P. D.	128	102	75	72
U. S. P. D.	364	417	372	r. 216
				l. 90
Kom.	.	.	29	47
Ldg. Kieritzsch.				
Wahlber.	241	.	282	275
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	224	246	260	239
D.nat.	88	79	118	113
D. V.	.	.	1	3
Dem.	30	52	22	28
S. P. D.	18	14	8	7
U. S. P. D.	88	101	98	r. 65
				l. 5
Kom.	.	.	13	18

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Kitzscher.				
Wahlber.	138	.	178	177
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	129	130	161	149
D.nat.	80	71	60	68
D. V.	.	.	28	10
Dem.	12	23	14	7
S. P. D.	20	20	2	6
U. S. P. D.	17	12	44	r. 33
				l. 1
Kom.	.	.	11	23
Ldg. Kleinhermsdorf.				
Wahlber.	59	.	70	69
Abg. St.	56	53	64	61
D.nat.	30	24	27	24
D. V.	.	.	2	4
Dem.	2	2	7	6
Z.	3	5	3	4
S. P. D.	2	5	—	—
U. S. P. D.	19	17	25	r. 17
				l. 5
Ldg. Kleinzössen.				
Wahlber.	50	.	50	54
Abg. St.	45	43	48	47
D.nat.	22	30	30	33
D. V.	.	.	7	4
Dem.	13	4	5	4
S. P. D.	6	—	—	—
U. S. P. D.	3	9	6	r. 5
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Kobschütz.				
Wahlber.	46	.	41	41
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	45	44	40	42
D.nat.	19	21	20	20
D. V.	.	.	—	1
Dem.	4	4	—	1
S. P. D.	10	2	2	5
U. S. P. D.	12	17	16	r. 8
Kom.	.	.	1	5
Ldg. Kolka.				
Wahlber.	54	.	52	52
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	48	51	53	50
D.nat.	41	46	47	45
D. V.	.	.	5	4
Dem.	7	5	1	—
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Ldg. Kömmlitz.				
Wahlber.	72	.	73	81
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	66	65	73	79
D.nat.	48	44	55	58
Dem.	3	3	—	—
S. P. D.	—	—	2	2
U. S. P. D.	15	18	16	r. 18
Kom.	.	.	—	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Kreudnitz.				
Wahlber.	88	.	90	88
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	83	78	83	88
D.nat.	39	29	51	49
D. V.	.	.	—	2
Dem.	18	22	3	3
S. P. D.	—	—	1	5
U. S. P. D.	26	27	26	r. 18
				l. 8
Kom.	.	.	1	2
Ldg. Langenhain.				
Wahlber.	58	.	53	54
Abg. St.	50	44	50	53
D.nat.	41	39	43	39
Dem.	2	—	—	6
Z.	—	1	3	—
S. P. D.	4	3	2	5
U. S. P. D.	3	1	2	r. 3
Ldg. Leipen.				
Wahlber.	49	.	49	49
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	49	48	46	45
D.nat.	43	44	42	43
D. V.	.	.	—	1
Dem.	1	—	—	1
S. P. D.	3	2	2	—
U. S. P. D.	—	2	2	—
Ldg. Löbnitz-Bennewitz.				
Wahlber.	169	.	183	191
Abg. St.	155	149	165	139
D.nat.	44	37	77	68
D. V.	.	.	3	1
Dem.	27	36	13	17
S. P. D.	37	28	8	2
U. S. P. D.	47	48	64	r. 51
Ldg. Lobstädt.				
Wahlber.	875	.	1021	1116
Abg. Wsch.	.	.	11	4
Abg. St.	828	727	836	673
D.nat.	63	69	92	113
D. V.	.	.	156	108
Dem.	291	270	108	86
Z.	2	2	2	5
S. P. D.	154	77	43	50
U. S. P. D.	317	307	402	r. 217
				l. 51
Kom.	.	.	24	35
Ldg. Maltitz.				
Wahlber.	44	.	44	48
Abg. St.	40	37	39	39
D.nat.	36	35	35	35
D. V.	.	.	—	3
Dem.	—	2	1	1
U. S. P. D.	4	—	3	—
Ldg. Medewitzsch, Lippendorf, Spahnsdorf.				
Wahlber.	290	.	292	302
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	255	229	257	221
D.nat.	81	82	115	106
Dem.	49	52	24	21
S. P. D.	13	9	1	5
U. S. P. D.	109	85	113	r. 66
Kom.	.	.	2	20

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1	2	3	4	5
Ldg. Methewitz.				
Wahlber.	28	.	31	31
Abg. St.	27	24	29	28
D.nat.	9	10	21	23
D. V.	.	.	—	1
Dem.	18	14	5	2
S. P. D.	—	—	1	—
U. S. P. D.	—	—	1	l. 1
Ldg. Michelwitz, Pautzsch.				
Wahlber.	69	.	71	73
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	67	64	63	64
D.nat.	28	31	36	30
D. V.	.	.	4	3
Dem.	18	17	7	18
S. P. D.	15	10	9	5
U. S. P. D.	6	5	7	r. 8
Ldg. Mölbis.				
Wahlber.	345	.	379	385
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	289	247	326	287
D.nat.	81	49	120	108
D. V.	.	.	33	38
Dem.	65	96	6	9
S. P. D.	—	3	29	20
U. S. P. D.	143	99	137	l. 25
Kom.	.	.	—	81
Ldg. Muckern.				
Wahlber.	107	.	118	121
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	99	95	112	101
D.nat.	36	30	39	38
D. V.	.	.	5	1
Dem.	18	23	—	3
S. P. D.	—	—	3	2
U. S. P. D.	45	41	65	r. 37 l. 18
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Narsdorf.				
Wahlber.	144	.	174	185
Abg. Wsch.	.	.	4	8
Abg. St.	141	116	138	107
D.nat.	33	37	62	59
D. V.	.	.	29	28
Dem.	71	67	8	7
S. P. D.	27	8	5	—
U. S. P. D.	10	4	23	r. 7
Kom.	.	.	10	—
Ldg. Nauenhain.				
Wahlber.	159	.	180	177
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	143	144	166	127
D.nat.	48	55	106	99
D. V.	.	.	13	19
Dem.	78	76	22	3
S. P. D.	7	7	—	—
U. S. P. D.	9	6	25	r. 6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1	2	3	4	5
Ldg. Nehmitz.				
Wahlber.	121	.	128	136
Abg. St.	117	107	123	127
D.nat.	5	7	10	13
D. V.	.	.	—	3
Dem.	3	9	5	13
S. P. D.	26	27	9	—
U. S. P. D.	79	64	98	r. 88 l. 3
Kom.	.	.	1	5
Ldg. Nenkersdorf.				
Wahlber.	149	.	171	166
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	141	133	155	153
D.nat.	26	47	56	60
D. V.	.	.	4	2
Dem.	10	8	9	5
S. P. D.	42	26	3	5
U. S. P. D.	63	52	80	r. 75 l. 3
Kom.	.	.	1	2
Ldg. Neukirchen.				
Wahlber.	329	.	393	381
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	296	282	330	278
D.nat.	72	74	87	90
D. V.	.	.	40	20
Dem.	75	74	28	38
S. P. D.	61	26	20	14
U. S. P. D.	89	106	140	r. 89 l. 6
Kom.	.	.	14	20
Ldg. Niederfrankenhain.				
Wahlber.	185	.	199	197
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	145	117	149	114
D.nat.	69	60	74	77
D. V.	.	.	19	16
Dem.	26	28	8	7
S. P. D.	23	14	2	5
U. S. P. D.	27	12	46	r. 9
Ldg. Niedergräfenhain.				
Wahlber.	226	.	226	229
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	203	176	188	139
D.nat.	98	88	96	92
D. V.	.	.	17	6
Dem.	21	20	12	14
S. P. D.	24	17	2	—
U. S. P. D.	57	48	59	r. 27
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Niederpickenhain.				
Wahlber.	42	.	49	47
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	39	35	44	36
D.nat.	25	24	30	29
D. V.	.	.	2	1
Dem.	12	11	8	5
U. S. P. D.	2	—	4	r. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1	2	3	4	5
Ldg. Nöthnitz.				
Wahlber.	49	.	62	61
Abg. St.	50	46	58	50
D.nat.	11	8	9	26
D. V.	.	.	4	—
Dem.	13	15	16	7
S. P. D.	15	14	11	8
U. S. P. D.	9	9	18	r. 9
Ldg. Oberfrankenhain.				
Wahlber.	130	.	142	137
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	107	90	118	99
D.nat.	77	68	82	74
D. V.	.	.	7	6
Dem.	12	13	10	7
S. P. D.	2	7	—	5
U. S. P. D.	14	2	19	r. 7
Ldg. Oberpickenhain.				
Wahlber.	35	.	38	39
Abg. St.	29	23	33	30
D.nat.	18	13	22	24
D. V.	.	.	4	—
Dem.	7	5	5	2
S. P. D.	4	5	—	3
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Obertitz.				
Wahlber.	48	.	50	48
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	47	45	49	45
D.nat.	23	17	38	42
D. V.	.	.	4	1
Dem.	9	14	2	—
S. P. D.	14	12	1	—
U. S. P. D.	1	2	4	r. 2
Ldg. Oellschütz.				
Wahlber.	33	.	39	35
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	32	32	38	35
D.nat.	31	32	30	34
Z.	—	—	2	1
S. P. D.	1	—	3	—
U. S. P. D.	—	—	3	—
Ldg. Oelzschau.				
Wahlber.	341	.	334	329
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	298	279	299	261
D.nat.	134	99	136	120
D. V.	.	.	15	12
Dem.	44	87	10	17
S. P. D.	5	2	22	17
U. S. P. D.	113	91	115	r. 87 l. 4
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Ossa.				
Wahlber.	142	.	161	172
Abg. St.	115	95	121	90
D.nat.	24	16	34	26
D. V.	.	.	5	9
Dem.	22	21	11	9
S. P. D.	32	23	[illegible]	—
U. S. P. D.	36	35	7	r. 31
Kom.	.	.	—	14

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1	2	3	4	5
Ldg. Ottenhain.				
Wahlber.	66	.	68	67
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	59	55	63	54
D.nat.	15	18	19	24
D. V.	.	.	11	9
Dem.	10	7	10	5
S. P. D.	17	19	—	4
U. S. P. D.	16	11	23	r. 12
Ldg. Peres.				
Wahlber.	138	.	143	145
Abg. St.	127	112	131	120
D.nat.	50	34	50	48
D. V.	.	.	5	11
Dem.	11	24	9	3
S. P. D.	—	—	8	13
U. S. P. D.	65	54	57	r. 45
Ldg. Piegel.				
Wahlber.	41	.	46	41
Abg. St.	33	33	40	41
D.nat.	26	22	29	31
D. V.	.	.	2	1
Dem.	7	4	—	2
S. P. D.	—	—	—	2
U. S. P. D.	—	7	9	r. 4
Ldg. Pödelwitz.				
Wahlber.	88	.	94	94
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	85	76	78	87
D.nat.	50	47	56	60
D. V.	.	.	4	6
Dem.	14	16	2	7
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	13	3	7	12
U. S. P. D.	8	9	5	r. 2
Ldg. Prießnitz.				
Wahlber.	249	.	268	263
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	231	197	210	172
D.nat.	147	135	136	127
D. V.	.	.	33	36
Dem.	33	33	4	—
S. P. D.	18	18	6	—
U. S. P. D.	32	10	29	r. 7
Ldg. Pulgar.				
Wahlber.	76	.	78	78
Abg. St.	66	73	74	76
D.nat.	43	33	60	66
D. V.	.	.	—	2
Dem.	14	32	5	—
S. P. D.	2	—	—	5
U. S. P. D.	7	8	9	l. 2
Ldg. Ramsdorf.				
Wahlber.	426	.	550	577
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	382	350	493	437
D.nat.	60	38	94	106
D. V.	.	.	33	8
Dem.	53	81	45	47
S. P. D.	72	53	38	—
U. S. P. D.	193	178	283	r. 228 l. 25
Kom.	.	.	—	21

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): 2. Nat.-Versl. 19.I.19 — 3. Volkskamm. 2.II.19 — 4. Reichstag 6.VI.20 — 5. Landtag 14.XI.20

Ldg. Reichersdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	193	.	196	213
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	185	235	183	188
D.nat.	13	14	101	124
D. V.	.	.	26	21
Dem.	102	138	20	10
S. P. D.	43	32	—	—
U. S. P. D.	27	51	35	r. 30
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Roda.

1	2	3	4	5
Wahlber.	225	.	250	255
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	198	181	222	192
D.nat.	110	106	136	126
D. V.	.	.	35	25
Dem.	27	22	—	—
S. P. D.	56	53	10	10
U. S. P. D.	4	—	38	r. 29
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Röthigen.

1	2	3	4	5
Wahlber.	195	.	240	267
Abg. St.	180	177	188	152
D.nat.	43	46	50	38
D. V.	.	.	11	10
Dem.	18	17	5	16
Z.	1	1	2	—
S. P. D.	9	3	18	2
U. S. P. D.	109	109	101	r. 73, l. 3
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Rüdigsdorf-Neuhof m. Pflug.

1	2	3	4	5
Wahlber.	149	.	159	173
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	137	123	137	101
D.nat.	38	27	45	43
Dem.	10	17	8	6
S. P. D.	12	25	1	—
U. S. P. D.	77	54	81	r. 40, l. 8
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Ruppersdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	149	.	160	157
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	129	123	136	105
D.nat.	24	24	44	37
D. V.	.	.	—	2
Dem.	30	30	15	15
S. P. D.	32	55	25	—
U. S. P. D.	42	12	52	r. 48, l. 3

Ldg. Saasdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	55	.	59	56
Abg. St.	52	50	53	45
D.nat.	15	19	27	21
D. V.	.	.	—	2
Dem.	6	5	—	—
S. P. D.	6	2	—	2
U. S. P. D.	25	24	26	r. 20

Ldg. Sahlis.

1	2	3	4	5
Wahlber.	112	.	128	130
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	103	98	112	104
D.nat.	35	28	36	33
D. V.	.	.	—	15
Dem.	11	9	5	5
S. P. D.	18	19	2	—
U. S. P. D.	39	42	63	r. 25, l. 14
Kom.	.	.	4	12

Ldg. Schleenhain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	109	.	120	115
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	96	94	107	95
D.nat.	38	38	49	55
D. V.	.	.	15	7
Dem.	15	14	1	4
Z.	4	1	—	—
S. P. D.	18	40	3	10
U. S. P. D.	21	—	39	r. 16, l. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Schnaudertrebnitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	80	.	91	84
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	76	80	89	85
D.nat.	33	41	49	51
Dem.	12	12	1	1
S. P. D.	4	—	1	—
U. S. P. D.	25	26	37	r. 28, l. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Schönau.

1	2	3	4	5
Wahlber.	158	.	171	173
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	148	147	147	135
D.nat.	81	82	94	89
D. V.	.	.	—	2
Dem.	11	11	7	5
S. P. D.	7	6	2	5
U. S. P. D.	48	48	40	r. 31
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Seifersdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	138	.	144	146
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	121	111	115	96
D.nat.	76	67	94	80
D. V.	.	.	7	8
Dem.	25	28	4	1
S. P. D.	18	11	2	3
U. S. P. D.	2	3	7	r. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Steinbach.

1	2	3	4	5
Wahlber.	188	.	187	201
Abg. St.	169	158	181	186
D.nat.	38	29	59	87
D. V.	.	.	8	6
Dem.	33	33	8	5
S. P. D.	31	28	3	1
U. S. P. D.	67	68	101	r. 84
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Stockheim.

1	2	3	4	5
Wahlber.	70	.	86	89
Abg. St.	70	68	79	81
D.nat.	51	50	61	66
D. V.	.	.	5	5
Dem.	13	14	3	1
S. P. D.	6	4	—	—
U. S. P. D.	—	—	9	r. 9

Ldg. Stöntzsch.

1	2	3	4	5
Wahlber.	298	.	318	311
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	277	246	290	263
D.nat.	114	107	128	154
D. V.	.	.	39	10
Dem.	50	59	8	12
S. P. D.	45	7	6	3
U. S. P. D.	68	72	106	r. 81
Kom.	.	.	3	3

Ldg. Syhra.

1	2	3	4	5
Wahlber.	99	.	108	105
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	93	76	97	85
D.nat.	51	36	43	31
D. V.	.	.	12	12
Dem.	9	15	3	8
S. P. D.	21	13	—	—
U. S. P. D.	12	12	39	r. 34

Ldg. Tautenhain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	228	.	247	251
Abg. Wsch.	.	.	4	8
Abg. St.	220	213	201	150
D.nat.	78	74	90	88
D. V.	.	.	42	27
Dem.	83	95	24	9
S. P. D.	18	4	8	8
U. S. P. D.	38	39	33	r. 15, l. 3
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Terpitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	71	.	86	82
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	67	60	80	57
D.nat.	39	29	39	37
D. V.	.	.	9	1
Dem.	—	16	4	2
S. P. D.	9	—	14	1
U. S. P. D.	19	15	14	r. 16

Ldg. Theusdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	51	.	55	53
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	42	44	45	48
D.nat.	26	28	27	34
D. V.	.	.	4	2
Dem.	8	5	6	1
S. P. D.	3	2	—	—
U. S. P. D.	4	8	8	r. 10

Ldg. Thierbach.

1	2	3	4	5
Wahlber.	135	.	146	159
Abg. St.	123	113	124	119
D.nat.	37	33	34	45
D. V.	.	.	11	7
Dem.	18	25	14	13
S. P. D.	23	23	—	—
U. S. P. D.	45	32	57	r. 22
Kom.	.	.	6	29

Ldg. Trachenau.

1	2	3	4	5
Wahlber.	229	.	267	269
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	214	286	255	227
D.nat.	71	68	90	90
D. V.	.	.	—	1
Dem.	14	23	5	1
Z.	—	—	2	2
S. P. D.	1	—	—	10
U. S. P. D.	128	193	154	r. 57, l. 50
Kom.	.	.	—	14

Ldg. Trages.

1	2	3	4	5
Wahlber.	137	.	140	138
Abg. St.	121	120	120	102
D.nat.	51	60	68	61
D. V.	.	.	—	2
Dem.	43	26	24	18
S. P. D.	11	16	—	—
U. S. P. D.	16	18	28	r. 10
Kom.	.	.	—	11

Ldg. Trebishain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	79	.	87	89
Abg. St.	67	60	63	54
D.nat.	33	24	40	44
D. V.	.	.	5	1
Dem.	13	19	1	1
S. P. D.	7	9	—	—
U. S. P. D.	14	8	16	r. 6, l. 1

Ldg. Treppendorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	47	.	59	62
Abg. St.	46	47	55	53
D.nat.	16	16	21	21
Dem.	4	5	4	1
S. P. D.	3	4	—	—
U. S. P. D.	23	22	30	r. 11, l. 15
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Walditz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	43	.	42	40
Abg. St.	42	43	39	32
D.nat.	39	40	31	29
D. V.	.	.	4	1
Dem.	—	3	2	1
U. S. P. D.	3	—	1	—

Ldg. Weideroda, Zauschwitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	95	.	102	105
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	86	80	95	80
D.nat.	15	21	35	58
D. V.	.	.	32	9
Dem.	29	29	8	7
S. P. D.	23	18	3	—
U. S. P. D.	19	12	17	r. 6

Ldg. Wenigossa.

1	2	3	4	5
Wahlber.	43	.	51	53
Abg. St.	40	41	47	40
D.nat.	39	39	42	38
D. V.	.	.	—	1
Dem.	1	2	—	1
U. S. P. D.	—	—	4	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versl. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Wickershain.				
Wahlber. . .	184	.	196	199
Abg. Wsch.	.	.	2	
Abg. St. . .	170	156	180	163
D.nat.	116	112	129	136
D. V.	.	.	21	13
Dem.	18	18	—	—
S. P. D. . .	25	17	5	—
U. S. P. D.	11	9	25	r. 11
				l. 2
Ldg. Wiederau.				
Wahlber. . .	146	.	154	157
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	140	140	133	132
D.nat.	10	24	40	53
D. V.	.	.	21	11
Dem.	38	31	5	3
S. P. D. . .	43	37	8	4
U. S. P. D.	49	48	57	r. 61
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Wildenhain.				
Wahlber. . .	112	.	130	141
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	104	98	120	122
D.nat.	20	17	22	30
Dem.	4	4	6	4
S. P. D. . .	16	28	10	3
U. S. P. D.	64	49	82	r. 74
				l. 8
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Witznitz.				
Wahlber. . .	251	.	333	315
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St. . .	234	223	288	235
D.nat.	68	58	50	41
D. V.	.	.	41	33
Dem.	14	17	10	10
S. P. D. . .	35	33	25	20
U. S. P. D.	117	115	111	r. 67
Kom.	.	.	51	62
Ldg. Wolftitz, Streitwald.				
Wahlber. . .	142	.	160	171
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St. . .	133	113	148	137
D.nat.	28	25	26	27
D. V.	.	.	17	8
Dem.	16	11	8	7
S. P. D. . .	65	61	41	44
U. S. P. D.	24	15	53	r. 14
				l. 13
Kom.	.	.	3	23
Ldg. Wyhra.				
Wahlber. . .	385	.	487	506
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St . .	345	312	354	322
D.nat.	73	80	95	89
D. V.	.	.	2	4
Dem.	39	35	24	30
Z.	3	1	4	—
S. P. D. . .	60	5	9	6
U. S. P. D.	169	187	214	r. 141
				l. 27
Kom.	.	.	4	22
Ldg. Zedtlitz.				
Wahlber. . .	503	.	580	581
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	464	470	504	453
D.nat.	117	134	145	135
D. V.	.	.	53	26
Dem.	74	71	26	39
Z.	1	2	6	3
S. P. D. . .	65	44	18	35
U. S. P. D.	203	218	250	r. 178
				l. 21
Kom.	.	.	2	12
Ldg. Zschagast.				
Wahlber. . .	23	.	30	32
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	21	21	23	27
D.nat.	18	16	22	26
D. V.	.	.	1	1
Dem.	2	4	—	—
U. S. P. D.	1	1	—	—
18. Amtshauptmannschaft Döbeln.				
Stadt Döbeln.				
Wahlber. . .	12234	.	10864	11361
Abg. Wsch.	.	.	127	139
Abg. St. . .	10443	8885	10020	8667
D.nat.	979	1179	1232	1431
D. V.	.	.	2672	2411
Dem.	3057	2624	1029	829
Z.	28	23	36	35
D. S.	.	.	4	.
S. P. D. . .	5398	4270	2326	2495
U. S. P. D.	956	777	2416	r. 415
				l. 409
Kom.	.	.	272	612
Stadt Hainichen.				
Wahlber. . .	4771	.	5011	4985
Abg. Wsch.	.	.	42	22
Abg. St. . .	4144	3638	4315	3789
D.nat.	350	267	641	673
D. V.	15	256	1098	768
Dem.	1201	931	451	426
Z.	—	—	4	5
S. P. D. . .	2515	2065	1308	1363
U. S. P. D.	51	108	798	r. 308
				l. 218
Stadt Hartha.				
Wahlber. . .	4039	.	4314	4335
Abg. Wsch.	.	.	57	50
Abg. St. . .	3848	3566	4123	3820
D.nat.	252	247	450	445
D. V.	.	.	506	687
Dem.	744	739	338	98
Z.	—	—	1	—
S. P. D. . .	2571	2183	1504	1716
U. S. P. D.	274	388	1288	r. 449
				l. 379
Kom.	.	.	6	—
Stadt Leisnig.				
Wahlber. . .	5153	.	4697	4970
Abg. Wsch.	.	.	1049	37
Abg. St. . .	4697	4087	4218	3686
D.nat.	272	341	326	717
D. V.	.	.	1264	122
Dem.	1405	1280	402	809
Z.	2	1	2	4
S. P. D. . .	2150	1765	1054	1360
U. S. P. D.	854	693	1158	r. 493
				l. 147
Stadt Roßwein.				
Wahlber. . .	5735	.	5805	5496
Abg. Wsch.	.	.	60	38
Abg. St. . .	4710	3636	5102	4038
D.nat.	335	435	284	462
D. V.	.	.	1307	957
Dem.	1208	973	479	316
Z.	9	8	17	10
S. P. D. . .	2970	1967	1891	1725
U. S. P. D.	173	250	1107	r. 401
				l. 44
Kom.	.	.	7	112
Stadt Waldheim.				
Wahlber. . .	6539	.	6669	6732
Abg. Wsch.	.	.	101	76
Abg. St. . .	5895	5585	6167	5860
D.nat.	650	650	383	533
D. V.	.	.	1317	1328
Dem.	1536	1494	887	700
Z.	8	10	9	6
S. P. D. . .	3529	3200	2646	2529
U. S. P. D.	170	223	909	r. 519
				l. 159
Kom.	.	.	7	56
Ldg. Altenhof.				
Wahlber. . .	153	.	142	136
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg St . .	132	131	114	105
D.nat.	42	44	50	43
D. V.	.	.	1	—
Dem.	18	22	—	1
S. P. D. . .	62	58	27	49
U. S. P. D.	10	7	36	r. 11
				l. 1
Ldg. Arnsdorf.				
Wahlber. . .	260	.	264	276
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	214	194	228	154
D.nat.	43	38	52	49
D. V.	.	.	38	30
Dem.	29	28	—	1
S. P. D. . .	142	127	87	63
U. S. P. D.	—	—	49	l. 6
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Aschershain.				
Wahlber. . .	143	.	134	140
Abg. St. . .	124	113	122	97
D.nat.	41	33	51	39
D. V.	.	.	—	10
Dem.	16	17	8	—
S. P. D. . .	59	45	36	35
U. S. P. D.	8	16	26	r. 9
				l. 4
Ldg. Auterwitz, Mischütz. Bei der Landtagswahl vom 14.11.20 war Auterwitz dem Wahlbez. Dürrweitzschen b. Döbeln, Mischütz dem Wahlbez. Möbertitz zugewiesen.				
Wahlber. . .	66	.	73	.
Abg. Wsch.	.	.	1	.
Abg. St. . .	66	62	64	.
D.nat.	21	21	22	.
D. V.	.	.	4	.
Dem.	8	6	2	.
S. P. D. . .	36	34	4	.
U. S. P. D.	—	1	32	.
Ldg. Beerwalde.[1]				
Wahlber. . .	314	.	356	310
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St. . .	287	273	305	243
D.nat.	50	48	48	37
D. V.	.	.	46	39
Dem.	67	73	67	36
S. P. D. . .	170	152	104	104
U. S. P. D.	—	—	39	r. 24
				l. 3
Ldg. Beiersdorf, Nicollschwitz.				
Wahlber. . .	109	.	115	117
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St. . .	103	100	111	99
D.nat.	32	41	58	62
D. V.	.	.	10	5
Dem.	44	26	1	9
S. P. D. . .	20	27	25	12
U. S. P. D.	7	6	17	r. 11
Ldg. Berbersdorf.				
Wahlber. . .	355	.	390	388
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St. . .	309	294	336	286
D.nat.	115	127	142	153
D. V.	—	—	34	2
Dem.	43	21	2	11
S. P. D. . .	151	146	115	52
U. S. P. D.	—	—	42	r. 68
Ldg. Berthelsdorf.				
Wahlber. . .	511	.	542	543
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St. . .	461	427	477	422
D.nat.	178	189	171	214
D. V.	—	11	80	12
Dem.	99	55	14	33
S. P. D. . .	183	171	130	121
U. S. P. D.	—	—	79	r. 33
				l. 9
Ldg. Bockelwitz.				
Wahlber. . .	107	.	120	118
Abg. Wsch.	.	.	.	2
Abg. St. . .	96	103	113	95
D.nat.	37	52	55	57
D. V.	.	.	7	—
Dem.	17	13		11
S. P. D. . .	35	32	20	9
U. S. P. D.	7	4	31	r. 18

1) Für die Wahlen vom 19. 1. 19 bis 6. VI. 20 einschl. des Gutsbezirkes Kriebstein.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Bockendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	190	.	205	203
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	175	169	181	163
D.nat.	130	134	148	140
D. V.	—	—	14	—
Dem.	13	5	2	1
S. P. D.	32	30	13	22
U. S. P. D.	—	—	4	—

Ldg. Böhlen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	273	.	309	325
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	243	245	265	242
D.nat.	6	8	53	44
D. V.	.	.	25	2
Dem.	60	15	4	22
S. P. D.	171	53	69	150
U. S. P. D.	6	169	111	r. 18
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Böhrigen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	561	.	654	697
Abg. Wsch.	.	.	2	12
Abg. St.	500	459	560	520
D.nat.	29	28	48	58
D. V.	.	.	60	43
Dem.	60	64	21	6
S. P. D.	406	365	307	276
U. S. P. D.	—	—	115	r. 33
				l. 11
Kom.	.	.	5	84

Ldg. Bormitz, Zschäschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	111	.	111	111
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	103	94	96	89
D.nat.	44	46	44	56
D. V.	.	.	8	5
Dem.	11	6	3	—
S. P. D.	43	42	14	18
U. S. P. D.	5	—	25	l. 2
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Brösen, Tautendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	224	.	226	229
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	198	176	206	190
D.nat.	82	64	100	96
D. V.	.	.	11	1
Dem.	41	28	5	11
S. P. D.	53	79	43	57
U. S. P. D.	22	5	47	r. 25

Ldg. Clennen, Doberquitz, Sitten.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	170	.	178	182
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	146	131	151	130
D.nat.	49	40	68	65
D. V.	.	.	13	2
Dem.	24	22	11	15
S. P. D.	57	68	35	18
U. S. P. D.	16	—	23	r. 28

Ldg. Crumbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	356	.	386	381
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	319	295	345	262
D.nat.	37	43	74	70
D. V.	3	8	78	54
Dem.	91	71	19	9
S. P. D.	186	163	88	86
U. S. P. D.	—	9	83	r. 26
				l. 16

Ldg. Cunnersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	241	.	221	232
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	213	196	200	164
D.nat.	84	82	73	76
D. V.	—	—	43	16
Dem.	31	31	6	6
S. P. D.	98	82	57	36
U. S. P. D.	—	—	19	r. 27
				k. 2

Ldg. Diedenhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	120	.	110	112
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	106	108	106	105
D.nat.	48	29	43	53
D. V.	.	.	12	10
Dem.	11	30	8	—
S. P. D.	47	45	31	38
U. S. P. D.	—	—	12	l. 3

Ldg. Dittersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	97	.	99	101
Abg. St.	92	88	92	80
D.nat.	43	42	48	60
D. V.	.	.	3	6
Dem.	6	11	2	—
S. P. D.	43	34	34	9
U. S. P. D.	—	—	3	l. 5

Ldg. Doberschwitz, Zschockau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	89	.	75	83
Abg. St.	67	63	65	63
D.nat.	25	27	29	28
D. V.	.	.	1	—
Dem.	9	2	5	4
S. P. D.	33	34	21	25
U. S. P. D.	—	—	9	r. 6

Ldg. Draschwitz, Poischwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	130	.	136	141
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	114	102	115	88
D.nat.	17	15	57	56
D. V.	.	.	6	—
Dem.	32	35	6	3
S. P. D.	62	48	22	22
U. S. P. D.	3	3	24	r. 7

Ldg. Dreißig, Kleinmockritz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	121	.	152	152
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	111	89	125	97
D.nat.	14	35	35	44
D. V.	.	.	28	20
Dem.	45	2	5	9
S. P. D.	52	51	15	20
U. S. P. D.	—	—	40	l. 4

Ldg. Dürrweitzschen b. Döbeln, Schallhausen, bezüglich der Landtagswahl vom 14.11.20 auch Auterwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	105	.	118	145
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	97	86	110	119
D.nat.	52	48	61	68
D. V.	.	.	3	2
Dem.	9	3	5	2
S. P. D.	33	35	32	33
U. S. P. D.	1	—	9	l. 8
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Dürrweitzschen b. Leisnig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	107	.	115	120
Abg. St.	97	90	105	87
D.nat.	23	24	62	68
D. V.	.	.	17	—
Dem.	45	35	1	2
S. P. D.	29	30	16	13
U. S. P. D.	—	1	9	r. 4

Ldg. Ebersbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	293	.	309	306
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	271	254	258	204
D.nat.	86	82	102	89
D. V.	.	.	6	11
Dem.	28	30	18	16
S. P. D.	148	140	25	53
U. S. P. D.	7	2	106	l. 18
Kom.	.	.	—	17

Ldg. Ehrenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	383	.	389	395
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	339	324	380	333
D.nat.	82	79	73	67
D. V.	.	.	38	50
Dem.	45	33	16	7
S. P. D.	208	212	90	94
U. S. P. D.	4	—	160	r. 99
				l. 3
Kom.	.	.	1	7

Ldg. Eichardt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	64	.	68	68
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	57	53	58	51
D.nat.	17	13	26	21
D. V.	.	.	17	6
Dem.	15	20	3	4
S. P. D.	25	20	5	16
U. S. P. D.	—	—	7	r. 4

Ldg. Etzdorf u. selbst. Gutsbezirk Gersdorf b. Roßwein.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	809	.	836	841
Abg. Wsch.	.	.	16	4
Abg. St.	719	628	737	643
D.nat.	167	158	230	235
D. V.	.	.	95	64
Dem.	90	88	28	4
S. P. D.	457	355	257	295
U. S. P. D.	4	26	123	r. 39
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Eulendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	108	.	102	113
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	105	105	87	84
D.nat.	57	60	59	68
D. V.	—	—	4	3
Dem.	13	3	2	3
S. P. D.	35	42	14	6
U. S. P. D.	—	—	8	r. 4

Ldg. Falkenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	153	.	146	143
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	146	131	133	123
D.nat.	26	38	69	79
D. V.	—	—	18	1
Dem.	59	37	4	6
S. P. D.	61	55	31	31
U. S. P. D.	—	—	11	r. 5
				l. 1

Ldg. Fischendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	349	.	368	358
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	328	312	336	304
D.nat.	14	15	27	49
D. V.	.	.	65	37
Dem.	91	80	35	21
S. P. D.	202	204	117	141
U. S. P. D.	20	12	92	r. 56

Ldg. Forchheim.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	58	.	58	59
Abg. St.	52	53	54	47
D.nat.	23	28	21	24
D. V.	.	.	3	2
Dem.	6	1	—	—
S. P. D.	23	24	18	16
U. S. P. D.	—	—	12	r. 2
				l. 2
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Frauendorf, Kuckeland, Papsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	144	.	141	139
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	132	122	117	103
D.nat.	49	43	79	76
D. V.	.	.	6	1
Dem.	40	38	11	3
S. P. D.	43	39	13	20
U. S. P. D.	—	2	8	r. 3

Ldg. Gadewitz, Niederranschütz, Redemitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	167	.	183	180
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	150	148	164	133
D.nat.	75	81	105	86
D. V.	.	.	1	4
Dem.	10	11	4	17
Z.	—	—	1	1
S. P. D.	65	56	34	20
U. S. P. D.	—	—	19	l. 3
Kom.	.	.	—	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Gärtitz, Pommlitz.				
Wahlber.	229	.	274	276
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	219	195	225	165
D.nat.	5	7	52	40
D. V.	.	.	17	19
Dem.	75	65	15	5
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	127	116	66	52
U. S. P. D.	12	6	73	r. 46
				l. 1
Ldg. Gebersbach.				
Wahlber.	144	.	141	140
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	119	100	117	109
D.nat.	29	21	41	49
D. V.	.	.	10	7
Dem.	21	15	6	13
S. P. D.	69	62	37	29
U. S. P. D.	—	2	22	r. 6
				l. 3
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Gersdorf b. Hainichen.				
Wahlber.	132	.	147	148
Abg. St.	120	117	130	113
D.nat.	26	23	25	38
D. V.	—	—	17	2
Dem.	11	7	4	4
S. P. D.	82	87	18	25
U. S. P. D.	—	—	66	r. 7
				l. 37
Ldg. Gersdorf b. Leisnig.				
Wahlber.	408	.	448	448
Abg. Wsch.	.	.	7	6
Abg. St.	386	345	410	358
D.nat.	135	132	196	178
D. V.	.	.	33	21
Dem.	70	55	21	18
S. P. D.	172	155	98	112
U. S. P. D.	4	3	57	r. 18
				l. 9
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Gertitzsch.				
Wahlber.	52	.	53	52
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	47	49	52	40
D.nat.	20	26	31	36
D. V.	.	.	10	2
Dem.	17	12	1	1
S. P. D.	10	11	4	1
U. S. P. D.	—	—	6	—
Ldg. Glaucha, Lützschnitz.				
Wahlber.	50	.	52	60
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	47	47	50	34
D.nat.	21	26	28	20
D. V.	.	.	—	4
Dem.	1	.	—	—
S. P. D.	25	21	3	10
U. S. P. D.	—	—	18	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Gleisberg.				
Wahlber.	374	.	403	400
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	330	302	355	268
D.nat.	113	104	155	147
D. V.	.	.	26	22
Dem.	69	52	21	7
S. P. D.	144	144	97	83
U. S. P. D.	3	—	56	r. 8
Ldg. Görnitz, Leuterwitz, Zeschwitz.				
Wahlber.	137	.	120	128
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	121	117	104	106
D.nat.	59	53	73	82
D. V.	.	.	5	—
Dem.	34	40	1	4
S. P. D.	26	23	12	14
U. S. P. D.	1	—	12	r. 6
Ldg. Gorschmitz, Röda.				
Wahlber.	244	.	249	242
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	221	200	208	177
D.nat.	29	24	51	57
D. V.	.	.	30	5
Dem.	22	27	9	10
S. P. D.	155	141	67	66
U. S. P. D.	15	8	50	r. 39
Ldg. Goselitz.				
Wahlber.	155	.	146	169
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	143	137	147	113
D.nat.	7	10	16	14
D. V.	.	.	1	11
Dem.	11	7	—	12
Z.	—	2	2	3
S. P. D.	124	110	32	60
U. S. P. D.	1	8	95	r. 12
				l. 1
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Goßberg.				
Wahlber.	84	.	95	94
Abg. St.	72	75	82	72
D.nat.	64	66	68	66
D. V.	—	4	6	—
Dem.	2	1	—	4
S. P. D.	6	4	7	2
Ldg. Greifendorf.				
Wahlber.	314	.	330	327
Abg. Wsch.	.	.	9	1
Abg. St.	276	246	284	228
D.nat.	145	123	162	135
D. V.	.	.	30	24
Dem.	25	31	3	1
S. P. D.	106	92	47	43
U. S. P. D.	—	—	38	l. 7
Kom.	.	.	.	17

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Großbauchlitz.				
Wahlber.	422	.	436	428
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	365	334	364	301
D.nat.	45	42	58	51
D. V.	.	.	78	47
Dem.	93	81	26	41
S. P. D.	206	199	93	120
U. S. P. D.	16	11	106	r. 2
				l. 15
Kom.	.	.	3	25
Ldg. Großweitzschen[1], Kleinweitzschen.				
Wahlber.	351	.	382	380
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	324	302	312	243
D.nat.	95	94	133	96
D. V.	.	.	35	20
Dem.	91	75	18	34
S. P. D.	138	132	65	70
U. S. P. D.	—	1	60	r. 15
				l. 8
Ldg. Grunau.				
Wahlber.	157	.	172	176
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	155	141	160	142
D.nat.	46	50	42	60
D. V.	.	.	52	37
Dem.	44	34	4	—
S. P. D.	61	55	46	31
U. S. P. D.	2	2	16	r. 12
				l. 1
Ldg. Grünlichtenberg.				
Wahlber.	376	.	416	418
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	332	318	381	343
D.nat.	110	130	153	145
D. V.	.	.	15	32
Dem.	29	27	23	6
S. P. D.	192	160	129	67
U. S. P. D.	—	—	59	r. 89
				l. 1
Kom.	.	.	2	3
Ldg. Haßlau, Ossig.				
Wahlber.	260	.	277	277
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	224	195	232	197
D.nat.	65	78	95	85
D. V.	.	.	30	29
Dem.	59	50	18	3
S. P. D.	100	67	67	69
U. S. P. D.	—	—	21	r. 7
Ldg. Heiligenborn.				
Wahlber.	186	.	197	189
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	177	162	188	158
D.nat.	30	31	30	23
D. V.	.	.	22	23
Dem.	25	19	12	8
S. P. D.	122	110	90	84
U. S. P. D.	—	—	34	r. 18
				l. 2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Hermsdorf.				
Wahlber.	86	.	113	102
Abg. St.	80	72	90	73
D.nat.	13	10	14	9
D. V.	.	.	4	6
Dem.	6	2	6	4
S. P. D.	45	43	17	32
U. S. P. D.	16	16	49	r. 2
				l. 8
Kom.	.	.	—	12
Ldg. Heyda.				
Wahlber.	104	.	121	120
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	95	87	97	77
D.nat.	6	6	27	11
D. V.	.	.	—	21
Dem.	19	22	17	9
S. P. D.	68	59	20	30
U. S. P. D.	2	—	32	r. 2
				l. 3
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Höckendorf b. Döbeln, Nöthschütz.				
Wahlber.	87	.	95	93
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	81	82	90	75
D.nat.	38	39	67	51
D. V.	.	.	2	8
Dem.	27	26	—	5
S. P. D.	16	17	12	7
U. S. P. D.	—	—	9	l. 1
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Höckendorf b. Waldh.				
Wahlber.	100	.	102	101
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	91	84	90	70
D.nat.	44	41	47	43
D. V.	.	.	13	10
Dem.	24	18	5	3
S. P. D.	23	25	20	13
U. S. P. D.	—	—	5	—
Ldg. Höfchen.[2]				
Wahlber.	74	.	84	116
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	74	74	81	107
D.nat.	6	11	17	39
D. V.	.	.	10	16
Dem.	23	17	19	16
S. P. D.	45	46	31	24
U. S. P. D.	—	—	4	r. 12
Ldg. Kaltofen.				
Wahlber.	91	.	99	100
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	86	78	90	76
D.nat.	39	48	51	49
D. V.	—	—	16	3
Dem.	28	18	—	—
S. P. D.	16	12	11	15
U. S. P. D.	—	—	10	r. 9

1) Ausschließlich des bei der Ldg. Westewitz aufgeführten Gutsbezirkes Hochweitzschen.
2) Für die Wahlen vom 19. I. 19 bis 6. VI. 20 ausschließlich des am 1. X. 20 mit Höfchen vereinigten Gutsbezirkes Kriebstein; s. Beerwalde S. 401.

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum): 2. Nat.-Versg. 19.I.19 — 3. Volkskamm. 2.II.19 — 4. Reichstag 6.VI.20 — 5. Landtag 14.XI.20

Ldg. Kattnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	107	.	124	128
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	96	96	103	94
D.nat.	11	20	29	35
D. V.	.	.	—	3
Dem.	15	8	4	8
Z.	—	2	1	2
S. P. D.	69	65	11	22
U. S. P. D.	—	—	58	r. 23
				l. 1

Ldg. Keuern.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	233	.	246	245
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	224	208	234	198
D.nat.	7	8	6	9
D. V.	.	.	15	6
Dem.	10	11	6	9
S. P. D.	173	166	78	139
U. S. P. D.	34	23	128	r. 21
				l. 5
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Kieselbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	80	.	84	81
Abg. St.	69	64	66	62
D.nat.	16	20	45	39
D. V.	.	.	5	6
Dem.	27	22	—	3
S. P. D.	26	22	9	14
U. S. P. D.	—	—	7	—

Ldg. Kleinbauchlitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1236	.	936	958
Abg. Wsch.	.	.	5	7
Abg. St.	1044	884	838	753
D.nat.	53	61	77	53
D. V.	.	.	204	162
Dem.	207	184	57	80
Z.	1	1	1	—
S. P. D.	699	550	266	330
U. S. P. D.	81	87	225	r. 7
				l. 53
Kom.	.	.	7	58

Ldg. Klosterbuch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	136	.	153	143
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	125	113	141	123
D.nat.	21	19	25	25
D. V.	.	.	11	11
Dem.	35	37	15	18
S. P. D.	64	52	73	55
U. S. P. D.	5	5	14	r. 12

Ldg. Knobelsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	91	.	98	97
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	83	87	86	68
D.nat.	45	49	61	51
D. V.	.	.	9	7
Dem.	22	23	5	3
S. P. D.	15	15	8	6
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Korpitzsch, Bocksdorf.[1])

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	193	.	208	213
Abg. Wsch.	.	.	12	1
Abg. St.	180	170	203	174
D.nat.	28	17	86	23
D. V.	.	.	17	4
Dem.	19	13	—	7
S. P. D.	125	134	63	118
U. S. P. D.	8	6	12	r. 19
				l. 3
Kom.	.	.	25	—

Ldg. Kriebethal.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	599	.	593	586
Abg. Wsch.	.	.	13	7
Abg. St.	529	516	545	505
D.nat.	45	61	17	11
D. V.	.	.	102	122
Dem.	95	87	33	22
S. P. D.	381	351	236	210
U. S. P. D.	5	16	148	r. 115
				l. 4
Kom.	.	.	7	20

Ldg. Kroptewitz, Dobernitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	162	.	185	196
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	155	159	159	141
D.nat.	41	45	45	42
D. V.	.	.	4	2
Dem.	23	4	6	9
S. P. D.	91	23	15	38
U. S. P. D.	—	87	87	r. 50

Ldg. Langenau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	168	.	182	165
Abg. Wsch.	.	.	8	—
Abg. St.	138	133	149	124
D.nat.	8	13	56	53
D. V.	.	.	10	1
Dem.	37	30	6	10
S. P. D.	89	88	42	47
U. S. P. D.	4	2	35	r. 13

Ldg. Langenstriegis.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	412	.	416	426
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	341	286	326	237
D.nat.	156	117	182	156
D. V.	—	—	29	4
Dem.	54	48	11	11
S. P. D.	131	119	87	44
U. S. P. D.	—	—	15	r. 18

Ldg. Leipnitz, Keiselwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	219	.	239	249
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	195	171	205	172
D.nat.	30	30	60	81
D. V.	.	.	48	10
Dem.	68	69	16	13
S. P. D.	88	69	35	49
U. S. P. D.	8	3	46	r. 19

Ldg. Limmritz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	285	.	314	308
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	274	247	238	197
D.nat.	31	23	43	35
D. V.	.	.	29	38
Dem.	43	51	28	13
Z.	1	—	1	1
S. P. D.	188	166	48	89
U. S. P. D.	11	5	88	l. 11
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Littdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	122	.	121	133
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	112	104	117	107
D.nat.	44	48	73	78
D. V.	.	.	11	13
Dem.	39	37	4	1
S. P. D.	28	18	12	11
U. S. P. D.	1	1	17	r. 4

Ldg. Lüttewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	207	.	238	234
Abg. Wsch.	.	.	2	12
Abg. St.	189	189	192	151
D.nat.	17	20	36	37
D. V.	.	.	11	18
Dem.	32	33	8	8
S. P. D.	137	107	29	64
U. S. P. D.	3	29	104	r. 2
				l. 21
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Mahlitzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	89	.	97	98
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	86	77	94	73
D.nat.	10	20	17	19
D. V.	.	.	16	16
Dem.	17	7	2	—
S. P. D.	55	42	2	28
U. S. P. D.	4	8	56	r. 9
				l. 1

Ldg. Marbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1012	.	1088	1092
Abg. Wsch.	.	.	9	16
Abg. St.	964	877	992	853
D.nat.	236	221	300	307
D. V.	.	.	84	58
Dem.	120	107	28	2
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	581	508	421	410
U. S. P. D.	19	40	157	r. 31
Kom.	.	.	—	45

Ldg. Marschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	117	.	125	126
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	105	101	106	79
D.nat.	13	14	26	26
D. V.	.	.	6	2
Dem.	18	13	3	3
S. P. D.	49	51	24	25
U. S. P. D.	25	23	47	r. 23

Ldg. Massanei.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	252	.	268	273
Abg. Wsch.	.	.	8	—
Abg. St.	237	225	262	230
D.nat.	59	58	97	90
D. V.	.	.	23	25
Dem.	39	37	13	3
S. P. D.	126	123	79	86
U. S. P. D.	13	6	49	r. 20
				l. 2
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Masten.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	443	.	406	419
Abg. Wsch.	.	.	7	4
Abg. St.	403	356	368	323
D.nat.	19	19	50	35
D. V.	.	.	41	40
Dem.	48	45	17	36
S. P. D.	304	282	80	148
U. S. P. D.	29	9	180	r. 22
				l. 22
Kom.	.	.	—	20

Ldg. Meinitz, Neudörfchen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	125	.	132	135
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	128	119	118	112
D.nat.	51	49	53	56
D. V.	.	.	6	3
Dem.	12	9	1	4
S. P. D.	58	56	26	43
U. S. P. D.	1	3	32	r. 1
				l. 5

Ldg. Meinsberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	272	.	307	294
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	256	258	289	268
D.nat.	40	43	48	58
D. V.	.	.	32	22
Dem.	32	28	7	3
S. P. D.	183	174	124	132
U. S. P. D.	1	13	78	r. 10
				l. 42
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Minkwitz, Lauschka.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	219	.	205	199
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	200	158	165	157
D.nat.	44	30	75	80
D. V.	.	.	24	9
Dem.	58	59	2	15
S. P. D.	75	60	19	40
U. S. P. D.	23	9	42	r. 7
				l. 4

Ldg. Mobendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	294	.	332	346
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	275	251	272	195
D.nat.	186	175	151	146
D. V.	—	—	40	—
Dem.	25	21	2	8
S. P. D.	64	54	62	25
U. S. P. D.	—	—	14	r. 14

1) Jetzt „Polkenberg".

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Möbertitz, Zschaitz, bezüglich der Landtagswahl vom 14.11.20 auch Mischütz.				
Wahlber.	230	.	239	295
Abg. Wsch.	.	.	3	9
Abg. St.	219	203	188	189
D.nat.	33	47	42	75
D. V.	.	.	28	20
Dem.	54	33	20	19
S. P. D.	120	88	33	45
U. S. P. D.	9	33	63	l. 27
Kom.	.	.	2	2
Ldg. Mochau.				
Wahlber.	209	.	228	221
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	189	180	194	138
D.nat.	52	56	57	45
D. V.	.	.	25	24
Dem.	46	41	27	16
S. P. D.	89	83	43	29
U. S. P. D.	2	—	41	r. 5 l. 9
Kom.	.	.	—	9
Ldg. Mockritz, Tronitz.				
Wahlber.	333	.	294	336
Abg. Wsch.	.	.	11	5
Abg. St.	286	246	282	242
D.nat.	89	91	90	109
D. V.	.	.	30	16
Dem.	40	44	11	16
S. P. D.	157	86	35	64
U. S. P. D.	—	25	109	r. 11 l. 5
Kom.	.	.	5	20
Ldg. Möckwitz, Miera, Technitz.				
Wahlber.	265	.	273	286
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	234	229	239	224
D.nat.	53	53	79	79
D. V.	.	.	14	24
Dem.	20	23	11	8
S. P. D.	144	127	56	85
U. S. P. D.	17	26	77	r. 12 l. 5
Kom.	.	.	—	10
Ldg. Moosheim.				
Wahlber.	128	.	139	140
Abg. St.	115	104	129	102
D.nat.	56	76	107	89
D. V.	.	.	13	8
Dem.	42	28	—	—
S. P. D.	17	—	—	5
U. S. P. D.	—	—	8	—
Ldg. Motterwitz, Muschau, Ostrau b. L.				
Wahlber.	154	.	169	171
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	146	146	163	156
D.nat.	32	36	62	66
D. V.	.	.	6	—
Dem.	33	34	2	6
S. P. D.	62	55	29	41
U. S. P. D.	19	21	64	r. 43
Ldg. Nauberg.				
Wahlber.	104	.	103	106
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	95	88	93	95
D.nat.	65	49	77	67
D. V.	.	.	4	11
Dem.	17	30	2	6
S. P. D.	13	8	2	4
U. S. P. D.	—	1	8	r. 7
Ldg. Nauhain.				
Wahlber.	108	.	112	107
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	99	99	105	95
D.nat.	46	44	61	54
D. V.	.	.	3	9
Dem.	13	13	3	2
S. P. D.	39	42	23	29
U. S. P. D.	1	—	15	r. 1
Ldg. Naundorf b. Leisnig, Hetzdorf, Zollschwitz.				
Wahlber.	238	.	251	255
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	238	219	218	207
D.nat.	60	60	94	90
D. V.	.	.	21	3
Dem.	46	42	3	4
S. P. D.	106	108	57	93
U. S. P. D.	25	9	42	r. 17
Ldg. Naundorf b. Roßwein.				
Wahlber.	150	.	162	156
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	129	120	139	106
D.nat.	26	17	31	22
D. V.	.	.	43	35
Dem.	41	49	8	2
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	62	50	54	47
U. S. P. D.	—	—	2	—
Ldg. Naunhof.				
Wahlber.	87	.	108	115
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	84	84	99	100
D.nat.	54	55	58	65
D. V.	.	.	6	2
Dem.	12	12	—	4
S. P. D.	13	16	28	23
U. S. P. D.	5	1	7	r. 6
Ldg. Naußlitz.				
Wahlber.	72	.	78	78
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	68	70	76	57
D.nat.	22	20	40	34
D. V.	.	.	16	16
Dem.	19	19	1	2
S. P. D.	27	30	3	4
U. S. P. D.	—	—	15	—
Ldg. Neudorf.				
Wahlber.	86	.	105	101
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	81	81	92	71
D.nat.	4	6	11	15
D. V.	.	.	8	7
Dem.	24	19	11	12
S. P. D.	53	50	11	14
U. S. P. D.	—	6	51	l. 9
Kom.	.	.	—	14
Ldg. Neugreußnig.				
Wahlber.	132	.	145	141
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	127	123	136	120
D.nat.	17	18	9	18
D. V.	.	.	27	17
Dem.	14	16	2	11
S. P. D.	95	89	21	60
U. S. P. D.	—	—	77	l. 7
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Neuhausen.				
Wahlber.	42	.	54	54
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	42	37	53	42
D.nat.	31	25	35	33
D. V.	.	.	5	6
Dem.	5	8	3	2
S. P. D.	6	4	10	1
Ldg. Neumannsdorf.				
Wahlber.	122	.	130	135
Abg. St.	117	113	114	104
D.nat.	34	39	39	63
D. V.	.	.	19	2
Dem.	7	5	3	9
S. P. D.	67	66	13	14
U. S. P. D.	9	3	40	l. 10
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Neuwallwitz, Holzhausen.				
Wahlber.	240	.	255	259
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	212	193	230	211
D.nat.	34	39	42	48
D. V.	.	.	57	66
Dem.	54	43	22	1
S. P. D.	121	111	94	77
U. S. P. D.	3	—	13	r. 14 l. 1
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Niederstriegis, Ullrichsberg.				
Wahlber.	282	.	300	304
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	242	226	268	215
D.nat.	70	68	50	66
D. V.	.	.	89	43
Dem.	30	31	13	4
S. P. D.	139	124	12	49
U. S. P. D.	3	3	97	r. 19 l. 12
Kom.	.	.	7	21
Ldg. Noschkowitz.				
Wahlber.	115	.	118	119
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	111	96	102	91
D.nat.	30	22	45	43
D. V.	.	.	5	7
Dem.	10	10	1	2
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	71	63	16	24
U. S. P. D.	—	—	34	r. 14
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Oberranschütz.				
Wahlber.	119	.	126	125
Abg. St.	101	94	107	85
D.nat.	24	30	35	24
D. V.	.	.	—	4
Dem.	9	7	5	2
S. P. D.	62	49	36	49
U. S. P. D.	5	8	31	l. 2
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Obersteinbach, Großsteinbach.				
Wahlber.	124	.	153	151
Abg. St.	123	124	135	127
D.nat.	27	29	35	39
D. V.	.	.	5	13
Dem.	5	5	1	—
S. P. D.	85	78	25	47
U. S. P. D.	5	12	69	r. 11 l. 4
Kom.	.	.	—	11
Ldg. Oberzschörnewitz, Obergoseln.				
Wahlber.	78	.	75	83
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	72	64	66	67
D.nat.	56	47	47	56
D. V.	.	.	4	4
Dem.	2	4	1	1
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	14	11	1	4
U. S. P. D.	—	—	12	—
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Ostrau b. Döbeln.				
Wahlber.	538	.	590	585
Abg. Wsch.	.	.	9	5
Abg. St.	503	404	499	432
D.nat.	163	157	135	126
D. V.	.	.	195	185
Dem.	165	128	34	16
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	172	116	84	77
U. S. P. D.	3	3	47	r. 25 l. 1
Ldg. Ottendorf.				
Wahlber.	505	.	507	514
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	453	453	469	448
D.nat.	85	105	128	137
D. V.	—	5	36	2
Dem.	53	39	18	19
S. P. D.	315	299	136	161
U. S. P. D.	—	5	150	r. 118 l. 7
Ldg. Ottewig.				
Wahlber.	107	.	113	113
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	105	103	110	97
D.nat.	15	17	29	21
D. V.	.	.	4	5
Dem.	7	8	9	15
S. P. D.	80	66	22	51
U. S. P. D.	3	11	46	l. 3

Ldg. Otzdorf.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4.	5.
Wahlber.	150	.	163	165
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	134	140	158	126
D.nat.	30	38	62	55
D. V.	.	.	13	16
Dem.	35	30	9	8
S. P. D.	69	72	49	45
U. S. P. D.	—	—	25	—

Ldg. Pappendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	334	.	376	387
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	283	280	301	202
D.nat.	106	117	150	132
D. V.	—	5	68	4
Dem.	74	55	7	16
S. P. D.	103	100	59	31
U. S. P. D.	—	1	16	r. 14

Ldg. Polditz, Altleisnig, Kalthausen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	367	.	368	361
Abg. Wsch.	.	.	3	7
Abg. St.	324	310	336	301
D.nat.	27	30	65	83
D. V.	.	.	25	8
Dem.	62	53	18	16
S. P. D.	181	177	68	108
U. S. P. D.	54	50	157	r. 84

Ldg. Präbschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	115	.	116	113
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	103	104	108	92
D.nat.	57	52	56	57
D. V.	.	.	16	9
Dem.	23	18	9	6
S. P. D.	23	34	10	7
U. S. P. D.	—	—	17	l. 13

Ldg. Prüfern.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	60	.	65	73
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	59	49	59	55
D.nat.	22	23	36	45
D. V.	.	.	8	3
Dem.	22	11	2	3
S. P. D.	15	15	10	4
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Reichenbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	206	.	221	221
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	183	169	199	171
D.nat.	48	62	99	96
D. V.	.	.	31	21
Dem.	78	56	13	8
S. P. D.	57	51	34	29
U. S. P. D.	—	—	18	r. 6
				l. 7
Kom.	.	.	4	4

Ldg. Reinsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	326	.	343	349
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	287	269	303	275
D.nat.	115	104	132	117
D. V.	.	.	33	58
Dem.	58	63	44	23
S. P. D.	113	102	78	71
U. S. P. D.	1	—	14	r. 5
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Riechberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	313	.	321	330
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	276	251	262	211
D.nat.	107	102	123	112
D. V.	—	—	19	—
Dem.	18	18	7	20
S. P. D.	151	131	79	42
U. S. P. D.	—	—	33	r. 37

Ldg. Rittmitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	139	.	170	167
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St.	114	109	141	104
D.nat.	36	37	64	43
D. V.	.	.	2	5
Dem.	24	19	7	14
S. P. D.	53	53	17	26
U. S. P. D.	—	—	51	r. 16

Ldg. Rudelsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	116	.	126	131
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	101	95	116	97
D.nat.	64	63	86	80
D. V.	.	.	10	6
Dem.	15	14	2	1
S. P. D.	21	18	13	5
U. S. P. D.	1	—	5	r. 3
				l. 2

Ldg. Schlegel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	174	.	202	212
Abg. St.	158	149	172	142
D.nat.	70	70	78	65
D. V.	—	1	21	1
Dem.	18	17	—	5
S. P. D.	70	61	44	25
U. S. P. D.	—	—	29	r. 45

Ldg. Schmalbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	137	.	150	150
Abg. St.	108	94	120	99
D.nat	14	11	57	55
D. V.	.	.	13	6
Dem.	22	27	8	—
S. P. D.	72	56	37	38
U. S. P. D.	—	—	4	—

Ldg. Schönberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	151	.	173	176
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	145	143	170	155
D.nat.	41	19	39	33
D. V.	.	.	41	51
Dem.	—	14	8	2
S. P. D.	93	110	41	48
U. S. P. D.	11	—	37	r. 3
				l. 14
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Schönerstädt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	101	.	93	102
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	90	90	87	68
D.nat.	49	44	47	49
D. V.	.	.	3	—
Dem.	12	15	15	8
S. P. D.	25	31	14	10
U. S. P. D.	4	—	8	r. 1

Ldg. Schweikershain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	354	.	351	348
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St.	310	292	323	277
D.nat.	72	74	63	72
D. V.	.	.	18	12
Dem.	23	27	35	22
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	215	190	177	136
U. S. P. D.	—	—	27	r. 32
				l. 1
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Seidewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	97	.	104	105
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	87	79	98	81
D.nat.	21	15	38	35
D. V.	.	.	14	14
Dem.	13	20	1	5
S. P. D.	51	33	11	12
U. S. P. D.	2	11	34	r. 15

Ldg. Seifersdorf b. Leisnig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	126	.	140	140
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	109	112	127	100
D.nat.	27	38	56	48
D. V.	—	.	14	2
Dem.	37	22	8	8
S. P. D.	44	51	19	34
U. S. P. D.	1	—	30	r. 8

Ldg. Seifersdorf b. Roßwein.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	207	.	216	217
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	149	138	177	145
D.nat.	16	28	62	66
D. V.	.	.	20	11
Dem.	31	12	10	2
S. P. D.	97	93	52	55
U. S. P. D.	5	3	31	r. 11

Ldg. Simselwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	105	.	118	118
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	98	94	91	83
D.nat.	31	34	31	43
D. V.	.	.	4	6
Dem.	15	—	15	6
S. P. D.	48	59	17	9
U. S. P. D.	3	—	24	l. 10
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Sörmitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	641	.	700	693
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	594	584	638	538
D.nat.	26	43	48	50
D. V.	.	.	49	64
Dem.	56	34	23	18
S. P. D.	440	425	224	286
U. S. P. D.	66	78	268	l. 45
Kom.	.	.	22	75

Ldg. Steina, Saalbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	280	.	316	314
Abg. Wsch.	.	.	2	8
Abg. St.	245	242	272	275
D.nat.	99	84	115	111
D. V.	.	.	21	35
Dem.	37	47	17	7
S. P. D.	109	110	69	97
U. S. P. D.	—	—	50	r. 22
				l. 3

Ldg. Stockhausen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	65	.	100	105
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	77	80	99	88
D.nat.	36	40	46	42
D. V.	.	.	—	4
Dem.	4	—	1	—
S. P. D.	37	40	11	19
U. S. P. D.	—	—	41	l. 12
Kom.	.	.	—	11

Ldg. Theeschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	61	.	70	72
Abg. St.	54	50	58	58
D.nat.	31	35	34	42
D. V.	.	.	11	8
Dem.	5	4	3	—
S. P. D.	18	11	3	7
U. S. P. D.	—	—	7	—

Ldg. Töpeln, Wöllsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	186	.	212	215
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	167	158	182	148
D.nat.	33	31	47	47
D. V.	.	.	41	20
Dem.	50	53	11	9
S. P. D.	83	74	21	55
U. S. P. D.	—	—	62	r. 1
				l. 7
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Tragnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	247	.	210	216
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	234	205	204	171
D.nat.	23	28	52	45
D. V.	.	.	21	7
Dem.	30	26	6	13
S. P. D.	161	137	76	77
U. S. P. D.	20	14	49	r. 29

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Trebanitz.				
Wahlber.	67	.	65	81
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	67	66	68	70
D.nat.	38	35	31	29
D. V.	.	.	11	10
Dem.	9	7	5	4
S. P. D.	18	24	12	26
U. S. P. D.	2	—	9	—
Ldg. Wallbach, Queckhain.				
Wahlber.	185	.	191	197
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	169	163	172	147
D.nat.	47	41	69	57
D. V.	.	.	19	22
Dem.	51	50	5	12
S. P. D.	71	61	38	50
U. S. P. D.	—	8	41	r. 2
				l. 4
Ldg. Wendishain.				
Wahlber.	304	.	347	346
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	295	257	302	285
D.nat.	65	59	116	112
D. V.	.	.	33	42
Dem.	69	63	9	7
S. P. D.	160	130	67	96
U. S. P. D.	1	3	77	r. 15
				l. 12
Ldg. Westewitz, Gutsbez. Hochweitzschen.				
Wahlber.	350	.	385	389
Abg. Wsch.	.	.	5	15
Abg. St.	317	303	318	323
D.nat.	71	52	107	94
D. V.	.	.	13	21
Dem.	149	169	75	111
Z.	—	—	1	1
S. P. D.	91	81	74	60
U. S. P. D.	3	1	48	r. 34
Ldg. Wettersdorf.				
Wahlber.	72	.	78	76
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	70	67	75	56
D.nat.	42	40	35	40
D. V.	.	.	14	3
Dem.	13	—	2	
S. P. D.	15	16	18	11
U. S. P. D.	—	11	6	r. 1
Ldg. Wutzschwitz.				
Wahlber.	161	.	164	166
Abg. St.	142	137	145	129
D.nat.	21	33	31	34
D. V.	.	.	11	4
Dem.	9	6	1	3
S. P. D.	107	95	49	62
U. S. P. D.	3	3	52	r. 23
				l. 1
Kom.	.	.	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4.	5.
Ldg. Ziegra.				
Wahlber.	166	.	181	170
Abg. Wsch.	.	.	1	9
Abg. St.	152	140	162	143
D.nat.	61	61	71	70
D. V.	.	.	17	19
Dem.	7	8	5	11
Z.	2	—	2	—
S. P. D.	79	69	7	11
U. S. P. D.	3	2	60	l. 20
Kom.	.	.	—	12
Ldg. Zschackwitz.				
Wahlber.	88	.	90	89
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	85	87	84	75
D.nat.	14	14	11	15
D. V.	.	.	10	10
Dem.	19	15	12	11
S. P. D.	51	48	23	25
U. S. P. D.	1	9	24	r. 2
				l. 9
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Zschepplitz, Strölla.				
Wahlber.	133	.	126	129
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	126	125	117	103
D.nat.	36	34	56	50
D. V.	.	.	9	9
Dem.	28	30	2	2
S. P. D.	58	59	22	18
U. S. P. D.	4	2	25	r. 8
				l. 10
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Zschoppach.				
Wahlber.	158	.	169	170
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	129	143	143	137
D.nat.	49	55	78	98
D. V.	.	.	14	4
Dem.	54	63	18	15
S. P. D.	23	22	12	8
U. S. P. D.	3	2	18	r. 12
Ldg. Zunschwitz.				
Wahlber.	59	.	72	72
Abg. St.	58	62	56	58
D.nat.	5	7	1	10
D. V.	.	.	11	2
Dem.	4	4	—	—
S. P. D.	46	50	13	40
U. S. P. D.	3	—	31	r. 6
Ldg. Zweinig.				
Wahlber.	41	.	38	39
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	36	32	36	29
D.nat.	19	20	32	25
D. V.	.	.	1	1
Dem.	8	3	1	—
S. P. D.	9	9	—	3
U. S. P. D.	—	—	2	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4.	5.
19. Amtshauptmannschaft Grimma.				
Stadt Brandis.				
Wahlber.	1495	.	1652	1694
Abg. Wsch.	.	.	12	5
Abg. St.	1375	1232	1520	1305
D.nat.	287	245	342	336
D. V.	.	.	180	188
Dem.	262	236	79	99
Z.	3	2	4	7
S. P. D.	11	65	54	48
U. S. P. D.	811	680	656	r. 478
				l. 6
Kom.	.	.	202	138
Stadt Colditz.				
Wahlber.	3103	.	3046	3147
Abg. Wsch.	.	.	56	26
Abg. St.	2716	2409	2685	2223
D.nat.	211	189	294	393
D. V.	.	.	790	500
Dem.	1049	1062	328	331
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	505	308	140	161
U. S. P. D.	940	842	1104	r. 667
				l. 138
Kom.	.	.	16	13
Stadt Grimma.				
Wahlber.	7727	.	6327	6444
Abg. Wsch.	.	.	109	55
Abg. St.	5910	4937	5470	4841
D.nat.	761	728	707	906
D. V.	.	.	2036	1574
Dem.	2256	2115	592	458
Z.	36	24	25	24
S. P. D.	929	601	193	273
U. S. P. D.	1917	1460	1711	r. 1174
				l. 195
Kom.	.	.	187	223
Stadt Mutzschen.				
Wahlber.	864	.	914	914
Abg. Wsch.	.	.	29	13
Abg. St.	749	718	796	621
D.nat.	92	72	127	137
D. V.	.	.	288	192
Dem.	248	273	26	18
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	74	65	32	25
U. S. P. D.	330	306	322	r. 231
Kom.	.	.	—	17
Stadt Naunhof.				
Wahlber.	2048	.	2288	2336
Abg. Wsch.	.	.	54	25
Abg. St.	1778	1743	2100	2031
D.nat.	155	154	354	352
D. V.	.	.	742	665
Dem.	780	783	123	169
Z.	8	13	7	7
S. P. D.	170	116	97	87
U. S. P. D.	663	673	768	r. 688
Kom.	.	.	5	57

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Nerchau.				
Wahlber.	1576	.	1522	1634
Abg. Wsch.	.	.	23	14
Abg. St.	1317	1272	1403	1288
D.nat.	67	77	85	118
D. V.	.	.	186	141
Dem.	485	457	346	300
S. P. D.	179	134	17	42
U. S. P. D.	585	601	697	r. 618
Kom.	.	.	65	60
Stadt Trebsen.				
Wahlber.	871	.	899	904
Abg. Wsch.	.	.	8	—
Abg. St.	777	695	770	685
D.nat.	118	109	156	130
D. V.	.	.	121	104
Dem.	200	169	38	102
Z.	4	4	—	—
S. P. D.	44	43	21	30
U. S. P. D.	408	370	289	r. 172
Kom.	.	.	142	146
Stadt Wurzen.				
Wahlber.	12727	.	11181	11311
Abg. Wsch.	.	.	83	68
Abg. St.	10389	9431	10031	9516
D.nat.	1278	1092	875	1067
D. V.	.	.	2310	2084
Dem.	2691	2697	1542	1366
Z.	85	81	86	78
D. S.	.	.	6	.
S. P. D.	1752	1345	689	708
U. S. P. D.	4564	4192	4014	r. 3454
				l. 1
Kom.	.	.	471	671
Ldg. Albrechtshain, Eicha.				
Wahlber.	307	.	235	235
Abg. Wsch.	.	.	—	7
Abg. St.	194	186	224	224
D.nat.	21	35	93	79
D. V.	.	.	7	21
Dem.	72	56	11	9
S. P. D.	11	5	11	8
U. S. P. D.	90	90	101	r. 88
Kom.	.	.	3	17
Ldg. Altenbach.				
Wahlber.	243	.	268	273
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	209	197	242	210
D.nat.	55	42	73	53
D. V.	.	.	37	30
Dem.	30	45	4	26
S. P. D.	11	4	9	—
U. S. P. D.	113	106	118	r. 98
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Altenhain.				
Wahlber.	390	.	406	416
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	346	306	384	352
D.nat.	53	41	66	55
D. V.	.	.	45	32
Dem.	39	21	6	11
Z.	6	7	—	4
S. P. D.	39	40	15	22
U. S. P. D.	209	196	180	r. 129
Kom.	.	.	70	98

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Ammelshain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	263	.	322	318
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	256	238	305	292
D.nat.	26	33	106	92
D. V.	.	.	2	17
Dem.	92	79	25	16
Z.	1	2	—	—
S. P. D.	2	—	—	9
U. S. P. D.	134	124	170	r. 158

Ldg. Ballendorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	177	.	190	188
Abg. St.	148	139	158	135
D.nat.	31	52	116	110
D. V.	.	.	6	8
Dem.	83	59	7	—
S. P. D.	18	12	1	2
U. S. P. D.	13	16	26	r. 12

Ldg. Beiersdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	240	.	257	267
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	198	175	222	214
D.nat.	21	39	71	79
D. V.	.	.	19	16
Dem.	47	36	21	10
Z.	1	2	3	3
S. P. D.	68	38	33	27
U. S. P. D.	59	60	75	r. 70
				l. 8
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Belgershain.

1	2	3	4	5
Wahlber.	289	.	338	328
Abg. Wsch.	.	.	12	4
Abg. St.	254	229	300	255
D.nat.	80	58	128	95
D. V.	.	.	5	30
Dem.	65	66	30	24
S. P. D.	10	26	35	17
U. S. P. D.	97	76	102	r. 74
				l. 5
Kom.	.	.	—	10

Ldg. Bennewitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	773	.	850	867
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	719	714	767	718
D.nat.	46	55	50	60
D. V.	.	.	93	91
Dem.	90	76	25	26
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	79	54	36	22
U. S. P. D.	501	528	507	r. 394
Kom.	.	.	50	113

Ldg. Bernbruch.

1	2	3	4	5
Wahlber.	114	.	122	122
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	110	93	103	91
D.nat.	73	62	56	79
D. V.	.	.	20	4
Dem.	25	25	—	—
S. P. D.	10	5	6	7
U. S. P. D.	2	1	20	r. 1

Ldg. Beucha.

1	2	3	4	5
Wahlber.	635	.	697	703
Abg. Wsch.	.	.	9	6
Abg. St.	599	578	626	617
D.nat.	114	103	181	160
D. V.	.	.	72	87
Dem.	113	107	38	44
S. P. D.	—	18	21	18
U. S. P. D.	370	348	293	r. 281
Kom.	.	.	18	26

Ldg. Bockwitz, Meuselwitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	130	.	148	146
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	123	116	127	89
D.nat.	53	51	75	74
D. V.	.	.	6	—
Dem.	38	36	14	5
S. P. D.	16	13	—	1
U. S. P. D.	16	14	31	r. 8

Ldg. Böhlen, Bahren.

1	2	3	4	5
Wahlber.	367	.	404	404
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	312	264	349	253
D.nat.	16	17	36	36
D. V.	.	.	15	12
Dem.	29	24	8	9
S. P. D.	83	56	10	7
U. S. P. D.	183	167	269	r. 149
				l. 24
Kom.	.	.	11	14

Ldg. Böhlitz b. Grimma.

1	2	3	4	5
Wahlber.	79	.	83	94
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	72	63	69	62
D.nat.	22	28	28	25
D. V.	.	.	1	5
Dem.	8	4	2	1
S. P. D.	16	3	—	—
U. S. P. D.	26	27	38	r. 25
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Böhlitz b. Wurzen, Collmen b. Wurzen.

1	2	3	4	5
Wahlber.	355	.	358	380
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	299	271	313	281
D.nat.	103	117	116	127
D. V.	.	.	17	18
Dem.	28	38	11	6
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	21	12	11	7
U. S. P. D.	147	104	153	r. 111
Kom.	.	.	4	5

Ldg. Börln.

1	2	3	4	5
Wahlber.	309	.	307	314
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	256	220	241	179
D.nat.	109	86	91	80
D. V.	.	.	21	11
Dem.	39	51	22	13
S. P. D.	14	13	12	3
U. S. P. D.	94	70	95	r. 67
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Borsdorf.

1	2	3	4	5
Wahlber.	1652	.	1702	1788
Abg. Wsch.	.	.	46	13
Abg. St.	1538	1419	1526	1458
D.nat.	190	177	384	550
D. V.	.	.	385	147
Dem.	647	589	159	217
Z.	8	4	—	—
S. P. D.	94	99	87	103
U. S. P. D.	599	549	497	r. 273
				l. 130
Kom.	.	.	12	26

Ldg. Bortewitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	131	.	132	133
Abg. St.	117	99	107	91
D.nat.	87	76	87	73
D. V.	.	.	17	9
Dem.	3	13	1	5
S. P. D.	9	—	1	—
U. S. P. D.	18	10	—	r. 4

Ldg. Bröhsen.

1	2	3	4	5
Wahlber.	133	.	127	127
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	114	108	119	104
D.nat.	57	52	58	64
D. V.	.	.	17	5
Dem.	16	18	—	—
S. P. D.	17	16	1	2
U. S. P. D.	24	22	43	r. 33

Ldg. Burkartshain, Mühlbach.

1	2	3	4	5
Wahlber.	397	.	454	454
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	332	300	351	291
D.nat.	111	128	184	167
D. V.	.	.	23	21
Dem.	55	35	19	17
Z.	1	3	1	1
S. P. D.	106	58	30	18
U. S. P. D.	58	76	92	r. 53
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Cämmerei.

1	2	3	4	5
Wahlber.	464	.	528	545
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	423	379	464	380
D.nat.	114	94	108	114
D. V.	.	.	6	24
Dem.	25	30	33	14
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	—	6	4	2
U. S. P. D.	281	246	254	r. 176
Kom.	.	.	55	43

Selbst. Gutsbz. Canitz-Wasewitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	125	.	133	137
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	113	103	119	100
D.nat.	47	51	58	60
D. V.	.	.	21	11
Dem.	15	12	6	4
S. P. D.	17	7	6	1
U. S. P. D.	34	31	28	r. 21
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Cannewitz, Löbschütz, Serka, Thümmlitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	266	.	280	281
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	215	188	227	180
D.nat.	106	99	117	108
D. V.	.	.	10	3
Dem.	10	15	9	11
S. P. D.	25	13	6	4
U. S. P. D.	74	63	85	r. 51
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Collmen b. Colditz, Podelwitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	266	.	291	290
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	244	220	253	196
D.nat.	79	59	81	72
D. V.	.	.	31	18
Dem.	58	90	13	24
S. P. D.	49	19	17	5
U. S. P. D.	54	52	111	r. 76
				l. 1

Ldg. Commichau, Skoplau.

1	2	3	4	5
Wahlber.	212	.	231	239
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	196	183	205	185
D.nat.	34	31	36	38
D. V.	.	.	13	6
Dem.	17	29	5	9
S. P. D.	20	16	13	19
U. S. P. D.	125	107	138	r. 111
				l. 2

Ldg. Deditz, Grottewitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	61	.	64	68
Abg. St.	56	49	57	50
D.nat.	20	20	40	37
D. V.	.	.	—	1
Dem.	17	13	—	1
S. P. D.	8	6	2	—
U. S. P. D.	11	10	14	r. 7
Kom.	.	.	1	4

Ldg. Dehnitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	177	.	184	195
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	173	167	180	179
D.nat.	70	48	66	83
D. V.	.	.	25	18
Dem.	16	46	7	3
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	19	—	4	13
U. S. P. D.	68	73	78	r. 58
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Denkwitz, Gornewitz.

1	2	3	4	5
Wahlber.	104	.	117	118
Abg. St.	96	98	101	94
D.nat.	45	50	51	48
D. V.	.	.	3	1
Dem.	4	6	7	7
S. P. D.	23	16	1	—
U. S. P. D.	24	26	37	r. 32
Kom.	.	.	1	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Deuben, Grubnitz.				
Wahlber.	659	.	709	731
Abg. Wſch.	.	.	5	2
Abg. St.	592	569	660	609
D.nat.	55	68	140	147
D. V.	.	.	63	30
Dem.	104	89	21	46
Z.	4	1	—	1
S. P. D.	52	38	24	20
U. S. P. D.	377	370	378	r. 306
Kom.	.	.	30	50
Ldg. Döben, Dorna.				
Wahlber.	480	.	506	544
Abg. Wſch.	.	.	5	—
Abg. St.	443	403	435	348
D.nat.	77	76	74	55
D. V.	.	.	37	21
Dem.	49	39	18	35
Z.	—	—	2	2
S. P. D.	92	74	37	20
U. S. P. D.	225	212	256	r. 162 l. 26
Kom.	.	.	10	23
Ldg. Dögnitz, Nepperwitz.				
Wahlber.	144	.	180	184
Abg. Wſch.	.	.	4	—
Abg. St.	122	108	161	139
D.nat.	56	55	90	83
D. V.	.	.	20	13
Dem.	—	19	7	7
S. P. D.	42	—	1	4
U. S. P. D.	24	34	41	r. 27
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Dornreichenbach.				
Wahlber.	185	.	201	212
Abg. Wſch.	.	.	7	1
Abg. St.	168	153	169	149
D.nat.	46	47	47	57
D. V.	.	.	13	25
Dem.	47	33	15	8
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	12	3	4	12
U. S. P. D.	59	68	90	r. 41
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Erdmannshain.				
Wahlber.	118	.	137	135
Abg. Wſch.	.	.	10	—
Abg. St.	116	99	122	111
D.nat.	26	20	80	80
D. V.	.	.	21	17
Dem.	56	58	—	7
S. P. D.	13	3	10	4
U. S. P. D.	21	17	8	r. 2
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Erlbach, Raschütz.				
Wahlber.	380	.	396	391
Abg. Wſch.	.	.	—	2
Abg. St.	341	314	329	294
D.nat.	163	125	189	194
D. V.	.	.	16	5
Dem.	58	127	6	1
S. P. D.	48	33	29	41
U. S. P. D.	69	29	87	r. 36 l. 7
Kom.	.	.	1	8

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Etzoldshain.				
Wahlber.	127	.	141	144
Abg. St.	112	104	112	73
D.nat.	43	50	82	53
D. V.	.	.	10	14
Dem.	37	33	3	—
S. P. D.	24	15	1	1
U. S. P. D.	7	6	16	r. 5
Ldg. Falkenhain, Heyda.				
Wahlber.	470	.	504	509
Abg. Wſch.	.	.	7	3
Abg. St.	437	415	456	422
D.nat.	136	152	187	210
D. V.	.	.	42	42
Dem.	145	124	62	64
S. P. D.	52	52	47	13
U. S. P. D.	103	84	118	r. 88
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Förstgen.				
Wahlber.	118	.	135	136
Abg. Wſch.	.	.	2	3
Abg. St.	87	87	113	89
D.nat.	—	7	47	30
D. V.	.	.	29	26
Dem.	44	44	—	6
S. P. D.	9	—	2	3
U. S. P. D.	34	36	35	r. 23
Ldg. Frauwalde.				
Wahlber.	85	.	92	91
Abg. Wſch.	.	.	1	—
Abg. St.	76	76	57	53
D.nat.	46	32	39	46
D. V.	.	.	6	2
Dem.	5	26	3	5
S. P. D.	19	—	1	—
U. S. P. D.	6	18	7	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Fremdiswalde.				
Wahlber.	398	.	389	402
Abg. Wſch.	.	.	2	2
Abg. St.	348	318	303	277
D.nat.	127	123	142	119
D. V.	.	.	42	40
Dem.	67	70	43	39
S. P. D.	60	40	11	9
U. S. P. D.	94	84	62	r. 60
Kom.	.	.	2	9
Ldg. Fuchshain.				
Wahlber.	300	.	320	313
Abg. Wſch.	.	.	4	1
Abg. St.	280	278	307	280
D.nat.	92	110	153	145
D. V.	.	.	4	21
Dem.	70	62	8	—
S. P. D.	—	—	8	—
U. S. P. D.	118	106	134	r. 84 l. 9
Kom.	.	.	—	20

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Gastewitz.				
Wahlber.	64	.	62	64
Abg. Wſch.	.	.	1	1
Abg. St.	55	55	56	56
D.nat.	47	49	51	47
D. V.	.	.	—	4
Dem.	4	3	—	—
Z.	2	1	—	—
U. S. P. D.	2	2	5	r. 5
Ldg. Gerichshain.				
Wahlber.	516	.	572	574
Abg. Wſch.	.	.	—	4
Abg. St.	472	415	535	475
D.nat.	92	89	209	158
D. V.	.	.	23	62
Dem.	122	99	27	31
Z.	—	4	—	1
S. P. D.	4	38	15	13
U. S. P. D.	249	185	250	r. 139 l. 51
Kom.	.	.	9	12
Ldg. Glasten.				
Wahlber.	155	.	169	165
Abg. Wſch.	.	.	4	9
Abg. St.	143	140	148	130
D.nat.	55	61	50	70
D. V.	.	.	77	45
Dem.	43	52	3	5
S. P. D.	42	20	—	—
U. S. P. D.	3	5	18	r. 4 l. 2
Ldg. Golzern.				
Wahlber.	309	.	281	286
Abg. Wſch.	.	.	—	1
Abg. St.	271	231	222	164
D.nat.	25	30	45	57
D. V.	.	.	29	12
Dem.	73	66	21	30
S. P. D.	90	91	44	20
U. S. P. D.	80	44	81	r. 36
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Göttwitz, Wetteritz.				
Wahlber.	117	.	111	113
Abg. Wſch.	.	.	—	3
Abg. St.	105	94	93	86
D.nat.	58	53	64	65
D. V.	.	.	7	10
Dem.	20	17	4	—
S. P. D.	8	12	—	3
U. S. P. D.	19	11	18	r. 8
Ldg. Grechwitz, Neunitz.				
Wahlber.	393	.	424	414
Abg. Wſch.	.	.	1	—
Abg. St.	353	322	362	330
D.nat.	41	37	60	63
D. V.	.	.	26	23
Dem.	58	58	7	4
Z.	1	2	2	2
S. P. D.	46	52	38	25
U. S. P. D.	206	173	227	r. 183 l. 10
Kom.	.	.	—	17

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verſg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Grethen.				
Wahlber.	256	.	278	279
Abg. Wſch.	.	.	6	1
Abg. St.	239	206	230	214
D.nat.	108	107	140	134
D. V.	.	.	10	7
Dem.	48	27	9	6
S. P. D.	36	28	9	2
U. S. P. D.	46	44	59	r. 65
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Großbardau.				
Wahlber.	422	.	450	457
Abg. Wſch.	.	.	1	2
Abg. St.	393	363	371	326
D.nat.	134	89	244	242
D. V.	.	.	29	6
Dem.	145	175	44	33
S. P. D.	72	58	—	3
U. S. P. D.	42	37	54	r. 35 l. 7
Ldg. Großbothen.				
Wahlber.	555	.	577	577
Abg. Wſch.	.	.	15	2
Abg. St.	521	441	435	333
D.nat.	115	99	121	148
D. V.	.	.	119	55
Dem.	210	198	55	59
Z.	4	3	—	2
S. P. D.	116	80	48	10
U. S. P. D.	73	58	91	r. 39 l. 15
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Großbuch.				
Wahlber.	153	.	149	148
Abg. Wſch.	.	.	1	—
Abg. St.	128	118	119	106
D. nat.	46	49	96	80
D. V.	.	.	5	11
Dem.	51	58	3	2
S. P. D.	25	8	5	12
U. S. P. D.	4	3	10	—
Ldg. Großsermuth, Kleinsermuth, Kötteritzsch.				
Wahlber.	348	.	378	378
Abg. Wſch.	.	.	8	6
Abg. St.	315	286	308	247
D.nat.	44	42	106	112
D. V.	.	.	23	11
Dem.	118	127	38	21
S. P. D.	51	14	15	13
U. S. P. D.	101	103	125	r. 33 l. 53
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Großsteinberg.				
Wahlber.	386	.	401	407
Abg. Wſch.	.	.	3	11
Abg. St.	318	276	320	338
D.nat.	100	99	106	118
D. V.	.	.	34	31
Dem.	59	48	13	13
Z.	2	1	3	3
S. P. D.	75	57	13	21
U. S. P. D.	82	70	149	r. 142 l. 3
Kom.	.	.	—	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versamml. 19.I.19	Volkskammer 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Großzschepa, Kleinzschepa

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	285	.	327	349
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	285	280	304	318
D.nat.	96	69	101	127
D. V.	.	.	12	8
Dem.	27	54	9	11
Z.	1	3	—	6
S. P. D.	11	14	9	1
U. S. P. D.	150	139	159	r. 136
Kom.	.	.	14	29

Ldg. Hausdorf.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	149	.	172	168
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	132	131	151	100
D.nat.	31	38	38	46
D. V.	.	.	16	5
Dem.	26	39	4	3
S. P. D.	15	2	8	12
U. S. P. D.	60	51	80	r. 31 l. 2

Ldg. Hohburg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	439	.	482	478
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	403	389	451	433
D.nat.	53	63	61	57
D. V.	.	.	23	27
Dem.	39	25	16	18
Z.	18	24	18	9
S. P. D.	33	28	21	7
U. S. P. D.	260	248	294	r. 283
Kom.	.	.	18	31

Ldg. Hohnbach.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	205	.	211	214
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	184	186	172	139
D.nat.	46	39	66	65
D. V.	.	.	14	5
Dem.	33	65	4	12
S. P. D.	20	18	15	14
U. S. P. D.	85	62	72	r. 38 l. 5

Ldg. Hohnstädt, Burgberg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	801	.	771	783
Abg. Wsch.	.	.	8	8
Abg. St.	677	636	683	628
D.nat.	84	79	108	122
D. V.	.	.	60	27
Dem.	66	58	35	40
Z.	2	—	—	1
S. P. D.	64	94	15	33
U. S. P. D.	460	402	424	r. 285 l. 69
Kom.	.	.	37	43

Ldg. Zeesewitz, Köllmichen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	91	.	98	103
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	83	79	80	73
D.nat.	38	45	70	68
Dem.	33	25	1	—
U. S. P. D.	12	9	9	r. 5

Ldg. Kaditzsch, Höfgen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	173	.	186	193
Abg. Wsch.	.	.	8	26
Abg. St.	162	155	174	169
D.nat.	42	57	56	78
D. V.	.	.	25	10
Dem.	45	30	8	3
Z.	1	1	1	1
S. P. D.	9	5	9	13
U. S. P. D.	65	62	75	r. 35 l. 22
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Kleinbardau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	139	.	153	152
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	115	113	114	89
D.nat.	50	45	80	66
D. V.	.	.	3	4
Dem.	38	38	6	7
S. P. D.	14	15	12	2
U. S. P. D.	11	14	13	r. 10

Ldg. Kleinbothen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	240	.	248	250
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	211	192	188	159
D.nat.	104	104	68	111
D. V.	.	.	68	23
Dem.	66	44	14	5
S. P. D.	13	12	12	5
U. S. P. D.	28	31	26	r. 15

Ldg. Kleinpösna.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	151	.	157	155
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	126	119	149	130
D.nat.	90	88	100	86
D. V.	.	.	—	7
Dem.	14	14	5	7
S. P. D.	—	4	2	—
U. S. P. D.	22	13	42	r. 17 l. 10
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Kleinsteinberg.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	194	.	207	206
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	176	169	196	179
D.nat.	46	32	45	54
D. V.	.	.	39	31
Dem.	19	50	3	5
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	1	4	12	8
U. S. P. D.	110	81	95	r. 78
Kom.	.	.	1	3

Ldg. Klinga.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	166	.	160	163
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	146	136	153	130
D.nat.	33	68	91	87
D. V.	.	.	16	16
Dem.	90	47	3	9
S. P. D.	—	5	11	13
U. S. P. D.	23	16	32	r. 3

Ldg. Köhra, Lindhardt.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	290	.	348	320
Abg. Wsch.	.	.	15	1
Abg. St.	248	226	304	254
D.nat.	111	111	136	113
D. V.	.	.	37	34
Dem.	28	21	6	2
S. P. D.	18	20	27	17
U. S. P. D.	88	73	97	r. 71
Kom.	.	.	—	17

Ldg. Koltzschen.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	68	.	81	82
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	65	67	70	73
D.nat.	43	32	41	49
D. V.	.	.	5	—
Dem.	9	21	5	4
S. P. D.	3	8	6	8
U. S. P. D.	10	6	13	r. 12

Ldg. Körlitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	143	.	163	157
Abg. St.	133	134	146	129
D.nat.	54	46	63	72
D. V.	.	.	17	1
Dem.	20	27	7	7
S. P. D.	—	20	11	12
U. S. P. D.	54	41	48	r. 32
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Kössern.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	280	.	306	317
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	251	243	260	264
D.nat.	5	7	27	55
D. V.	.	.	19	5
Dem.	17	7	8	1
S. P. D.	63	77	31	33
U. S. P. D.	166	152	173	r. 149 l. 8
Kom.	.	.	—	13

Ldg. Kralapp.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	66	.	78	76
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	64	64	68	70
D.nat.	19	32	31	42
D. V.	.	.	20	5
Dem.	33	24	2	1
Z.	4	4	5	3
S. P. D.	8	3	2	8
U. S. P. D.	—	—	8	r. 7
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Kühnitzsch.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	169	.	191	191
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	155	148	169	149
D.nat.	88	86	125	128
D. V.	.	.	3	3
Dem.	27	30	2	1
S. P. D.	19	20	9	2
U. S. P. D.	20	12	30	r. 12
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Kühren.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	388	.	385	385
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	331	262	266	255
D.nat.	127	104	134	143
D. V.	.	.	41	40
Dem.	87	84	13	12
S. P. D.	48	13	15	13
U. S. P. D.	69	59	61	r. 43
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Lastau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	217	.	237	240
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	200	193	208	196
D.nat.	89	109	117	124
D. V.	.	.	17	6
Dem.	39	35	6	12
S. P. D.	45	28	5	26
U. S. P. D.	27	21	60	r. 21 l. 3
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Lauterbach.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	195	.	199	205
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	165	145	163	129
D.nat.	57	44	79	91
D. V.	.	.	16	11
Dem.	60	74	13	5
S. P. D.	27	15	3	15
U. S. P. D.	21	11	52	r. 7

Ldg. Leisenau.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	142	.	160	167
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	128	115	124	103
D.nat.	35	33	29	41
D. V.	.	.	12	4
Dem.	39	41	1	9
S. P. D.	25	18	9	5
U. S. P. D.	29	21	70	r. 37 l. 5

Ldg. Leulitz.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	118	.	117	112
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	105	91	103	83
D.nat.	40	34	28	32
D. V.	.	.	24	18
Dem.	18	28	5	1
S. P. D.	16	12	1	—
U. S. P. D.	31	17	45	r. 26
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Leupahn.

Betreff	2	3	4	5
Wahlber.	109	.	117	115
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	98	82	90	80
D.nat.	40	44	62	58
D. V.	.	.	4	6
Dem.	28	17	4	—
S. P. D.	17	15	8	8
U. S. P. D.	12	6	12	r. 4 l. 3

Noch Übersicht 5. Noch Amtsh. Grimma.

Ldg. Leutenhain.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Wahlber.	97	.	88	90
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	95	91	85	82
D.nat.	79	70	77	76
D. V.	.	.	5	1
Dem.	9	14	3	3
S. P. D.	5	2	—	—
U. S. P. D.	—	5	—	r. 2

Ldg. Lossa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	50	.	60	66
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	49	48	60	60
D.nat.	11	18	16	24
D. V.	.	.	5	4
Dem.	7	6	6	4
S. P. D.	9	10	4	2
U. S. P. D.	22	14	29	r. 25

Ldg. Lübschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	127	.	126	126
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	105	104	116	97
D.nat.	25	23	29	25
D. V.	.	.	8	11
Dem.	12	23	9	8
Z.	—	—	—	4
S. P. D.	17	—	3	4
U. S. P. D.	51	58	67	r. 33
Kom.	.	.	—	11

Ldg. Lüptitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	416	.	468	474
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	379	361	427	411
D.nat.	96	86	102	101
D. V.	.	.	31	22
Dem.	39	54	30	39
S. P. D.	55	56	30	26
U. S. P. D.	189	164	231	r. 220
Kom.	.	.	3	3

Ldg. Machern.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	570	.	624	613
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	518	467	565	493
D.nat.	77	88	152	117
D. V.	.	.	87	101
Dem.	71	71	25	43
Z.	2	1	1	1
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	60	49	27	24
U. S. P. D.	306	258	261	r. 200
Kom.	.	.	6	—

Ldg. Meltewitz, Knatewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	355	.	382	376
Abg. Wsch.	.	.	23	—
Abg. St.	298	254	319	252
D.nat.	73	100	158	127
D. V.	.	.	38	18
Dem.	108	54	16	15
S. P. D.	49	43	11	13
U. S. P. D.	64	55	95	r. 76
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Möseln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	78	.	80	86
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	70	69	67	61
D.nat.	36	40	49	47
D. V.	.	.	3	2
Dem.	12	14	—	4
S. P. D.	2	1	3	2
U. S. P. D.	20	12	10	r. 6

Ldg. Müglenz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	124	.	133	135
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	112	105	121	119
D.nat.	79	70	76	73
D. V.	.	.	4	3
Dem.	12	6	8	14
S. P. D.	1	4	5	1
U. S. P. D.	19	25	27	r. 26

Ldg. Naundorf, Schkortitz, Zeunitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	230	.	246	241
Abg. Wsch.	.	.	—	7
Abg. St.	195	183	195	181
D.nat.	102	85	107	116
D. V.	.	.	15	—
Dem.	16	17	4	2
S. P. D.	44	25	18	13
U. S. P. D.	33	56	51	r. 36
				l. 5
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Reichen, Zöhda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	248	.	254	264
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	208	183	200	191
D.nat.	64	62	75	72
D. V.	.	.	22	13
Dem.	48	42	4	24
S. P. D.	26	12	8	1
U. S. P. D.	70	67	83	r. 74
Kom.	.	.	8	6

Ldg. Remt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	216	.	262	262
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	216	206	218	194
D.nat.	61	45	84	67
D. V.	.	.	19	33
Dem.	54	74	21	4
S. P. D.	29	13	2	10
U. S. P. D.	69	73	91	r. 71
Kom.	.	.	1	8

Ldg. Nischwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	369	.	412	423
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	341	337	388	378
D.nat.	84	58	103	95
D. V.	.	.	31	36
Dem.	45	76	4	12
Z.				2
S. P. D.	27	23	3	8
U. S. P. D.	182	176	245	r. 219
Kom.	.	.	2	5

Ldg. Nitzschka.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	225	.	255	266
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	217	193	215	189
D.nat.	70	33	70	47
D. V.	.	.	15	13
Dem.	19	57	2	17
S. P. D.	27	3	4	4
U. S. P. D.	101	100	100	r. 89
Kom.	.	.	24	17

Ldg. Oelschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	49	.	51	53
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	44	38	45	44
D.nat.	16	18	31	34
D. V.	.	.	5	5
Dem.	16	13	—	—
S. P. D.	1	—	—	2
U. S. P. D.	11	7	9	—
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Otterwisch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	459	.	487	492
Abg. Wsch.	.	.	12	6
Abg. St.	430	361	411	303
D.nat.	39	58	136	132
D. V.	.	.	35	29
Dem.	155	152	42	11
S. P. D.	133	56	11	25
U. S. P. D.	103	94	185	r. 101
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Pauschwitz, Wednig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	379	.	432	441
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	347	308	369	299
D.nat.	39	36	54	57
D. V.	.	.	21	26
Dem.	110	91	33	47
S. P. D.	17	13	21	10
U. S. P. D.	175	168	169	r. 42
Kom.	.	.	69	113

Ldg. Pausitz, Bach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	195	.	202	201
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	170	160	175	149
D.nat.	78	64	99	76
D. V.	.	.	8	4
Dem.	3	23		9
S. P. D.	26	20	2	3
U. S. P. D.	61	53	59	r. 18
				l. 2
Kom.	.	.	6	33

Ldg. Plagwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	69	.	80	81
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	68	65	76	76
D.nat.	7	7	17	24
D. V.	.	.	4	8
Dem.	22	19	5	1
S. P. D.	12	—	3	1
U. S. P. D.	27	39	47	r. 42

Ldg. Pöhsig, Haubitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	223	.	242	245
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	168	165	205	162
D.nat.	61	50	67	74
D. V.	.	.	21	3
Dem.	14	24	13	1
S. P. D.	3	12	9	1
U. S. P. D.	89	79	94	r. 77
				l. 3
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Polenz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	253	.	274	278
Abg. Wsch.	.	.	10	—
Abg. St.	243	238	271	239
D.nat.	76	71	93	102
D. V.	.	.	27	35
Dem.	64	63	24	15
S. P. D.	—	9	12	19
U. S. P. D.	103	94	111	r. 67
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Pomßen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	435	.	435	443
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	379	329	377	368
D.nat.	186	151	152	195
D. V.	.	.	36	7
Dem.	45	58	38	33
S. P. D.	65	61	9	7
U. S. P. D.	83	57	142	r. 83
				l. 3
Kom.	.	.	—	40

Ldg. Prösitz, Ragewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	178	.	186	193
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	161	151	164	153
D.nat.	82	87	90	110
D. V.	.	.	34	17
Dem.	56	45	17	10
S. P. D.	5	2	7	—
U. S. P. D.	17	13	16	r. 14
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Püchau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	255	.	274	270
Abg. Wsch.	.	.	3	13
Abg. St.	235	223	256	222
D.nat.	81	76	96	110
D. V.	.	.	40	34
Dem.	76	84	10	7
Z.	–	–	4	4
S. P. D.	17	—	11	2
U. S. P. D.	60	63	95	r. 46
Kom.	.	.	—	19

Ldg. Pürna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	48	.	55	57
Abg. St.	47	46	55	50
D.nat.	41	34	41	48
D. V.	.	.	1	—
Dem.	2	6		1
S. P. D.	3	6	—	1
U. S. P. D.	1	—	11	—
Kom.	.	.	1	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben) — Wahl zur (zum)

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Röcknitz, Treben.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	504	.	560	588
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	435	424	499	461
D.nat.	57	84	108	128
D. V.	.	.	56	67
Dem.	129	126	38	23
Z.	5	4	2	4
S. P. D.	50	38	39	15
U. S. P. D.	194	171	245	r. 196
Kom.	.	.	9	24

Ldg. Roda.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	154	.	167	172
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	138	129	151	130
D.nat.	47	37	69	76
D. V.	.	.	10	11
Dem.	21	42	11	2
S. P. D.	25	7	2	—
U. S. P. D.	45	40	59	r. 40

Ldg. Rohrbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	92	.	102	103
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	84	72	93	90
D.nat.	47	46	78	71
D. V.	.	.	2	1
Dem.	23	17	1	2
S. P. D.	7	6	—	3
U. S. P. D.	7	3	12	r. 9
				l. 2
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Roitzsch.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	253	.	273	269
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	221	214	236	214
D.nat.	59	59	67	69
D. V.	.	.	19	18
Dem.	23	22	6	7
Z.	3	1	1	1
S. P. D.	15	12	1	1
U. S. P. D.	119	119	137	r. 108
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Rüx.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	56	.	54	56
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	55	53	52	49
D.nat.	34	24	38	38
D. V.	.	.	3	1
Dem.	17	25	3	2
S. P. D.	4	2	2	—
U. S. P. D.	—	2	5	r. 7
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Sachsendorf, Wäldgen.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	277	.	280	275
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	248	238	250	227
D.nat.	128	96	97	95
D. V.	.	.	28	27
Dem.	15	62	24	24
S. P. D.	57	33	16	7
U. S. P. D.	48	47	78	r. 70
Kom.	.	.	7	4

Ldg. Schaddel.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	99	.	102	106
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	91	84	89	80
D.nat.	38	40	41	49
D. V.	.	.	17	4
Dem.	23	24	1	1
Z.	4	2	4	4
S. P. D.	3	—	3	2
U. S. P. D.	22	18	23	r. 13
				l. 7

Ldg. Schmölen.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	248	.	267	271
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	224	230	259	250
D.nat.	17	21	22	34
D. V.	.	.	14	13
Dem.	4	6	2	9
S. P. D.	40	38	42	26
U. S. P. D.	163	165	167	r. 104
Kom.	.	.	12	62

Ldg. Schmorditz, Würschwitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	244	.	264	270
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	223	209	234	224
D.nat.	26	25	45	44
D. V.	.	.	21	11
Dem.	47	43	11	25
S. P. D.	39	25	11	4
U. S. P. D.	111	116	138	r. 94
Kom.	.	.	7	43

Ldg. Schönbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	335	.	370	379
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	313	280	311	275
D.nat.	138	110	159	173
D. V.	.	.	32	7
Dem.	89	98	10	—
S. P. D.	11	26	15	11
U. S. P. D.	75	45	95	r. 79
				l. 4

Ldg. Schwarzbach.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	189	.	204	207
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	186	185	187	172
D.nat.	115	114	140	138
D. V.	.	.	10	5
Dem.	9	51	9	6
S. P. D.	42	5	8	6
U. S. P. D.	20	14	16	r. 17

Ldg. Seelingstädt.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	297	.	332	347
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	277	264	297	265
D.nat.	84	74	147	129
D. V.	.	.	4	3
Dem.	55	62	14	11
Z.	3	2	—	—
S. P. D.	46	53	13	18
U. S. P. D.	88	73	112	r. 104
Kom.	.	.	6	—

Ldg. Seifertshain.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	184	.	190	196
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	165	165	177	168
D.nat.	90	81	111	103
D. V.	.	.	—	5
Dem.	15	20	2	7
S. P. D.	1	—	3	2
U. S. P. D.	59	62	55	r. 42
				l. 6
Kom.	.	.	6	3

Ldg. Seupahn.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	72	.	79	80
Abg. St.	72	70	75	77
D.nat.	68	69	72	70
D. V.	.	.	—	1
Dem.	4	1	—	—
S. P. D.	—	—	1	2
U. S. P. D.	—	—	2	r. 4

Ldg. Staudtnitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	122	.	143	179
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	115	100	124	120
D.nat.	3	11	46	43
D. V.	.	.	11	12
Dem.	30	19	—	22
S. P. D.	—	12	11	31
U. S. P. D.	82	58	54	—
Kom.	.	.	2	11

Ldg. Streuben.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	113	.	126	125
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	89	78	88	79
D.nat.	19	18	36	34
D. V.	.	.	10	10
Dem.	30	21	3	2
S. P. D.	18	22	4	5
U. S. P. D.	20	17	33	r. 28

Ldg. Tanndorf, Erlln.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	272	.	320	323
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	245	224	240	187
D.nat.	17	21	29	19
D. V.	.	.	60	50
Dem.	71	59	9	35
S. P. D.	67	63	30	—
U. S. P. D.	90	81	108	r. 77

Ldg. Terpitzsch, Zollwitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	293	.	330	327
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	289	278	293	236
D.nat.	30	36	39	41
D. V.	.	.	24	8
Dem.	46	47	7	10
S. P. D.	44	25	21	18
U. S. P. D.	168	170	201	r. 140
				l. 18

Ldg. Thallwitz.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	443	.	453	472
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	379	328	398	339
D.nat.	89	105	131	130
D. V.	.	.	42	43
Dem.	93	54	30	18
S. P. D.	72	36	18	12
U. S. P. D.	124	133	170	r. 125
Kom.	.	.	4	9

Ldg. Thammenhain.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	362	.	402	380
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	292	320	348	272
D.nat.	64	63	126	95
D. V.	.	.	38	33
Dem.	69	80	14	9
Z.	15	12	6	10
S. P. D.	22	49	5	4
U. S. P. D.	121	110	158	r. 121

Ldg. Thierbaum.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	110	.	104	111
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	96	89	79	74
D.nat.	26	38	66	66
D. V.	.	.	2	1
Dem.	61	35	3	4
S. P. D.	—	10	—	—
U. S. P. D.	9	5	7	r. 2

Ldg. Threna.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	260	.	252	264
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	233	219	216	200
D.nat.	110	119	136	128
D. V.	.	.	2	13
Dem.	25	23	7	8
S. P. D.	13	12	6	4
U. S. P. D.	83	65	65	r. 47

Ldg. Thumirnicht.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	190	.	198	204
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	176	174	174	158
D.nat.	26	24	45	52
D. V.	.	.	16	4
Dem.	26	42	9	2
S. P. D.	46	19	3	20
U. S. P. D.	78	88	101	r. 74
				l. 2
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Trebelshain.

Betreff	Nat.-Verf. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	72	.	83	73
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	58	51	60	55
D.nat.	35	34	46	45
D. V.	.	.	7	4
Dem.	16	11	2	4
S. P. D.	—	—	3	2
U. S. P. D.	7	6	2	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1.	2.	3	4	5.
Ldg. Voigtshain.				
Wahlber. . .	123	.	124	128
Abg. St. . .	110	96	112	98
D.nat.	47	50	59	59
D. V.	.	.	14	6
Dem.	19	11	3	5
S. P. D. . .	25	22	—	2
U. S. P. D.	19	13	36	r. 21
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Wagelwitz.				
Wahlber. . .	121	.	121	126
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St. . .	96	93	98	87
D.nat.	49	41	64	57
D. V.	.	.	2	6
Dem.	13	18	8	3
S. P. D. . .	21	13	3	2
U. S. P. D.	13	20	21	r. 18
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Walzig, Rothersdorf.				
Wahlber. . .	62	.	61	65
Abg. St. . .	58	52	52	52
D.nat.	35	36	42	41
D. V.	.	.	3	1
Dem.	12	8	—	2
S. P. D. . .	6	—	1	3
U. S. P. D.	5	8	6	r. 5
Ldg. Watzschwitz.				
Wahlber. . .	69	.	75	76
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St. . .	57	49	64	62
D.nat.	14	20	31	29
D. V.	.	.	5	9
Dem.	28	13	6	3
S. P. D. . .	—	7	1	—
U. S. P. D.	15	9	21	r. 21
Ldg. Wolfshain.				
Wahlber. . .	101	.	108	108
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	98	90	98	92
D.nat.	32	29	44	45
Dem.	18	14	2	—
S. P. D. . .	—	3	1	1
U. S. P. D.	48	44	50	r. 45
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Zaschwitz.				
Wahlber. . .	59	.	71	72
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St. . .	61	61	64	55
D.nat.	44	44	45	40
D. V.	.	.	8	5
Dem.	9	7	—	2
S. P. D. . .	—	3	—	—
U. S. P. D.	6	5	11	r. 7
Ldg. Zeititz.				
Wahlber. . .	116	.	149	151
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	105	97	127	117
D.nat.	43	29	53	55
D. V.	.	.	19	12
Dem.	12	27	1	9
S. P. D. . .	13	6	1	—
U. S. P. D.	37	35	53	r. 24
Kom.	.	.	—	17

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Zschadraß.				
Wahlber. . .	300	.	223	249
Abg. Wsch.	.	.	30	19
Abg. St. . .	272	242	233	218
D.nat.	30	31	61	103
D. V.	.	.	100	38
Dem.	157	156	20	18
Z.	—	—	—	1
S. P. D. . .	45	24	27	44
U. S. P. D.	38	30	24	r. 8
				l. 2
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Zschetzsch.				
Wahlber. . .	45	.	41	40
Abg. St. . .	38	36	36	30
D.nat.	16	11	15	21
D. V.	.	.	7	—
Dem.	14	15	1	—
S. P. D. . .	—	3	—	—
U. S. P. D.	8	7	13	r. 9
Ldg. Zschirla, Kaltenborn.				
Wahlber. . .	223	.	249	249
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St. . .	208	202	220	197
D.nat.	52	51	63	73
D. V.	.	.	14	6
Dem.	39	40	22	9
S. P. D. . .	40	29	11	43
U. S. P. D.	76	82	109	r. 64
				l. 2
Ldg. Zschoria.				
Wahlber. . .	204	.	213	219
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	183	177	195	193
D.nat.	52	46	62	67
D. V.	.	.	24	20
Dem.	39	39	4	6
Z.	1	1	—	1
S. P. D. . .	—	8	2	1
U. S. P. D.	91	83	94	r. 89
Kom.	.	.	9	8
Ldg. Zweenfurth.				
Wahlber. . .	340	.	363	370
Abg. Wsch.	.	.	5	8
Abg. St. . .	317	308	342	325
D.nat.	91	94	135	143
D. V.	.	.	21	30
Dem.	55	43	7	10
S. P. D. . .	48	45	39	26
U. S. P. D.	123	126	135	r. 69
				l. 43
Kom.	.	.	—	1

21. Amtshauptmannschaft Leipzig.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
Stadt Markranstädt.				
Wahlber. . .	4788	.	4996	4425
Abg. Wsch.	.	.	24	30
Abg. St. . .	4132	3868	4481	4121
D.nat.	112	300	165	166
D. V.	.	.	956	998
Dem.	824	717	302	231
Z.	29	5	25	30
S. P. D. . .	407	278	203	177
U. S. P. D.	2743	2566	2586	r. 1761
				l. 417
Kom.	.	.	236	330

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14 XI 20
1.	2	3	4	5
Stadt Taucha.				
Wahlber. . .	3463	.	3576	3594
Abg. Wsch.	.	.	34	12
Abg. St. . .	3041	2803	3262	2953
D.nat.	14	223	414	449
D. V.	.	.	705	517
Dem.	1303	1053	326	390
Z.	3	—	2	2
D. S.	.	.	1	.
S. P. D. . .	222	211	179	202
U. S. P. D.	1496	1336	1579	r. 742
				l. 643
Kom.	.	.	49	—
Stadt Zwenkau.				
Wahlber. . .	2861	.	2984	2980
Abg. Wsch.	.	.	21	12
Abg. St. . .	2468	2313	2554	2151
D.nat.	97	70	266	190
D. V.	.	.	475	548
Dem.	918	885	409	280
Z.	3	—	—	2
S. P. D. . .	233	167	88	155
U. S. P. D.	1211	1187	1142	r. 517
				l. 449
Kom.	.	.	165	1
Ldg. Abtnaundorf, Thekla.				
Wahlber. . .	1443	.	1277	1285
Abg. Wsch.	.	.	10	1
Abg. St. . .	1161	1035	1166	1106
D.nat.	74	117	326	352
D. V.	.	.	58	40
Dem.	293	291	36	54
D. S.	.	.	2	.
S. P. D. . .	144	3	81	88
U. S. P. D.	644	623	600	r. 347
				l. 143
Kom.	.	.	54	73
Ldg. Albersdorf, Göhrenz, Lausen.				
Wahlber. . .	384	.	435	436
Abg. Wsch.	.	.	3	9
Abg. St. . .	346	320	399	385
D.nat.	60	53	121	118
D. V.	.	.	49	60
Dem.	88	109	4	10
S. P. D. . .	12	2	12	1
U. S. P. D.	184	156	201	r. 111
				l. 78
Kom.	.	.	12	7
Ldg. Althen.				
Wahlber. . .	182	.	212	223
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	174	160	198	184
D.nat.	47	44	59	62
D. V.	.	.	7	9
Dem.	4	2	5	3
S. P. D. . .	22	23	10	14
U. S. P. D.	101	91	114	r. 78
				l. 10
Kom.	.	.	—	8

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14 XI 20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Böhlen.				
Wahlber. . .	565	.	589	621
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	490	445	539	507
D.nat.	66	69	91	133
D. V.	.	.	158	126
Dem.	160	14	13	16
D. S.	.	.	2	.
S. P. D. . .	46	157	15	27
U. S. P. D.	218	205	255	r. 199
				l. 3
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Böhlitz-Ehrenberg.				
Wahlber. . .	3551	.	3512	3483
Abg. Wsch.	.	.	24	6
Abg. St. . .	3044	2851	3259	2890
D.nat.	33	58	221	285
D. V.	.	.	476	554
Dem.	832	819	417	302
Z.	4	2	—	3
D. S.	.	.	7	.
S. P. D. . .	269	132	107	113
U. S. P. D.	1903	1829	1945	r. 869
				l. 607
Kom.	.	.	75	146
Ldg. Bösdorf.				
Wahlber. . .	582	.	641	645
Abg. Wsch.	.	.	9	—
Abg. St. . .	533	539	615	559
D.nat.	39	35	102	75
D. V.	.	.	30	24
Dem.	177	200	111	145
Z.	—	—	2	—
S. P. D. . .	43	2	77	74
U. S. P. D.	274	298	271	r. 121
				l. 104
Kom.	.	.	21	15
Ldg. Burghausen.				
Wahlber. . .	299	.	324	337
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	265	244	290	270
D.nat.	42	36	38	25
D. V.	.	.	11	25
Dem.	26	37	29	19
S. P. D. . .	20	9	9	5
U. S. P. D.	176	162	194	r. 118
				l. 32
Kom.	.	.	9	46
Ldg. Cröbern, Crostewitz.				
Wahlber. . .	646	.	739	737
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St. . .	597	557	697	657
D.nat.	64	68	157	164
D. V.	.	.	11	7
Dem.	60	77	48	29
S. P. D. . .	147	90	56	60
U. S. P. D.	324	320	424	r. 274
				l. 116
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Dewitz, Döbitz, Plösitz, Sehlis.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	587	.	658	663
Abg. Wsch.	.	.	9	3
Abg. St.	566	512	629	587
D.nat.	118	129	197	192
D. V.	.	.	24	12
Dem.	94	59	24	23
S. P. D.	23	25	16	25
U. S. P. D.	328	299	366	r. 263 l. 71

Ldg. Dölzig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	811	.	875	925
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	724	661	793	736
D.nat.	61	62	182	192
D. V.	.	.	37	30
Dem.	109	112	22	38
S. P. D.	16	15	8	—
U. S. P. D.	538	472	513	r. 86 l. 300
Kom.	.	.	26	89

Ldg. Dreiskau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	131	.	131	139
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	121	108	114	109
D.nat.	30	20	69	61
D. V.	.	.	3	10
Dem.	53	64	4	8
S. P. D.	—	—	2	1
U. S. P. D.	38	24	33	r. 16 l. 11
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Engelsdorf, Baalsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2785	.	2746	2871
Abg. Wsch.	.	.	7	9
Abg. St.	2265	1864	2427	2016
D.nat.	124	171	334	442
D. V.	.	.	207	17
Dem.	223	125	108	128
D. S.	.	.	5	.
S. P. D.	363	288	230	300
U. S. P. D.	1547	1272	1501	r. 710 l. 333
Kom.	.	.	30	78

Ldg. Eythra.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1155	.	1248	1271
Abg. Wsch.	.	.	6	5
Abg. St.	994	871	1083	869
D.nat.	80	95	219	159
D. V.	.	.	90	74
Dem.	214	192	77	41
Z.	2	—	1	—
S. P. D.	65	44	71	108
U. S. P. D.	632	540	594	r. 291 l. 194
Kom.	.	.	26	—

Ldg. Frankenheim.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	178	.	183	190
Abg. St.	164	154	168	161
D.nat.	33	38	51	56
D. V.	.	.	—	7
Dem.	28	21	16	11
S. P. D.	3	—	—	—
U. S. P. D.	100	95	101	r. 52 l. 33
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Gärnitz, Seebenisch, Kulkwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	494	.	514	529
Abg. Wsch.	.	.	10	6
Abg. St.	460	432	495	434
D.nat.	77	45	108	78
D. V.	.	.	48	77
Dem.	38	90	24	13
Z.	2	—	5	2
S. P. D.	53	31	10	4
U. S. P. D.	289	266	279	r. 184 l. 42
Kom.	.	.	21	30

Ldg. Gaschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	524	.	588	592
Abg. Wsch.	.	.	25	5
Abg. St.	504	480	557	502
D.nat.	15	13	115	137
D. V.	.	.	114	78
Dem.	239	237	71	65
S. P. D.	92	54	46	40
U. S. P. D.	158	176	208	r. 161 l. 19
Kom.	.	.	1	2

Ldg. Gautzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3356	.	3380	3432
Abg. Wsch.	.	.	22	5
Abg. St.	2770	2483	2945	2500
D.nat.	336	310	348	347
D. V.	.	.	659	552
Dem.	650	569	200	215
Z.	6	4	6	7
D. S.	.	.	10	.
S. P. D.	444	362	196	199
U. S. P. D.	1327	1237	1502	r. 742 l. 375
Kom.	.	.	14	54

Ldg. Göbschelwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	125	.	127	127
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	118	110	124	118
D.nat.	59	49	58	66
D. V.	.	.	—	1
Dem.	7	11	2	3
S. P. D.	—	—	2	—
U. S. P. D.	52	49	58	r. 45
Kom.	.	.	1	2

Ldg. Gottscheina.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	54	.	58	60
Abg. St.	51	50	56	59
D.nat.	43	41	46	56
Dem.	5	8	—	—
S. P. D.	3	1	5	2
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1

Ldg. Graßdorf, Cradefeld, Merkwitz, Seegeritz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	500	.	565	562
Abg. Wsch.	.	.	12	3
Abg. St.	453	428	544	481
D.nat.	110	125	169	165
D. V.	.	.	34	9
Dem.	108	64	9	15
S. P. D.	34	34	48	48
U. S. P. D.	200	203	267	r. 175 l. 61
Kom.	.	.	14	6

Ldg. Großdalzig, Kleindalzig, Tellschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	409	.	401	391
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	364	304	357	314
D.nat.	42	45	145	126
D. V.	.	.	8	31
Dem.	162	124	56	37
S. P. D.	24	23	4	5
U. S. P. D.	135	112	142	r. 103
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Großdeuben, Probstdeuben.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1464	.	1566	1653
Abg. Wsch.	.	.	34	13
Abg. St.	1316	1189	1443	1314
D.nat.	32	71	375	332
D. V.	.	.	286	231
Dem.	570	550	137	181
Z.	2	—	2	1
S. P. D.	234	119	54	89
U. S. P. D.	476	449	584	r. 220 l. 240
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Großmiltitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	245	.	247	254
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	235	232	238	215
D.nat.	38	34	76	72
D. V.	.	.	9	19
Dem.	57	65	24	23
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	16	9	—	4
U. S. P. D.	122	121	127	r. 53 l. 34
Kom.	.	.	2	9

Ldg. Großpösna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	395	.	433	466
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	392	338	400	366
D.nat.	112	115	121	129
D. V.	.	.	20	5
Dem.	18	15	15	5
S. P. D.	36	5	35	40
U. S. P. D.	226	202	208	r. 94 l. 11
Kom.	.	.	—	81

Ldg. Großstädteln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	440	.	502	512
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	400	347	454	389
D.nat.	18	16	99	108
D. V.	.	.	11	4
Dem.	102	103	26	25
Z.	—	—	1	1
D. S.	.	.	6	.
S. P. D.	85	41	46	44
U. S. P. D.	195	186	256	r. 142 l. 51
Kom.	.	.	5	10

Ldg. Großzschocher-Windorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4141	.	4390	4573
Abg. Wsch.	.	.	19	1
Abg. St.	3613	3353	3861	3595
D.nat.	133	107	467	281
D. V.	.	.	278	469
Dem.	670	610	170	224
Z.	5	2	2	5
S. P. D.	244	218	181	140
U. S. P. D.	2553	2410	2275	r. 1398 l. 779
Kom.	.	.	468	270

Ldg. Gruna, Dechwitz, Göhren, Göltzschen, Seftewitz, Tanzberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	638	.	707	707
Abg. Wsch.	.	.	9	5
Abg. St.	586	538	629	570
D.nat.	38	82	249	215
D. V.	.	.	66	72
Dem.	217	259	18	21
S. P. D.	47	18	29	33
U. S. P. D.	282	178	267	r. 157 l. 66
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Güldengossa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	178	.	207	208
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	173	155	193	177
D.nat.	28	43	64	57
D. V.	.	.	4	5
Dem.	38	16	6	4
S. P. D.	10	9	5	2
U. S. P. D.	97	86	113	r. 84 l. 25

Ldg. Gundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	229	.	256	258
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	201	181	215	168
D.nat.	27	20	31	34
D. V.	.	.	44	33
Dem.	58	53	27	21
S. P. D.	37	21	11	—
U. S. P. D.	79	87	87	r. 52
Kom.	.	.	15	26

Ldg. Hänichen.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5.
Wahlber.	487	.	499	509
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	445	423	472	450
D.nat.	53	53	96	78
D. V.	.	.	44	43
Dem.	53	52	1	6
S. P. D.	34	12	13	9
U. S. P. D.	303	305	310	r. 213 l. 79
Kom.	.	.	8	21

Ldg. Hartmannsdorf, Knauthain, Rehbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1034	.	1132	1121
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	925	848	1032	975
D.nat.	137	171	396	399
D. V.	.	.	71	91
Dem.	288	239	36	64
S. P. D.	59	26	52	30
U. S. P. D.	436	412	392	r. 190 l. 88
Kom.	.	.	81	111

Ldg. Hirschfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	77	.	77	81
Abg. Wsch.	.	.	—	10
Abg. St.	73	68	68	79
D.nat.	42	42	45	50
D. V.	.	.	1	9
Dem.	4	16	7	4
S. P. D.	13	10	1	—
U. S. P. D.	14	—	13	r. 4
Kom.	.	.	1	10

Ldg. Hohenheida.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	203	.	215	220
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	188	153	195	180
D.nat.	100	122	130	140
D. V.	.	.	7	3
Dem.	15	18	—	1
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	16	—	4	1
U. S. P. D.	56	13	53	r. 24
Kom.	.	.	—	10

Ldg. Holzhausen, Zuckelhausen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1703	.	1780	1757
Abg. Wsch.	.	.	15	2
Abg. St.	1520	1400	1607	1381
D.nat.	158	248	346	322
D. V.	.	.	133	169
Dem.	389	276	172	156
D. S.	.	.	1	—
S. P. D.	111	35	63	79
U. S. P. D.	858	836	867	r. 325 l. 221
Kom.	.	.	18	100

Ldg. Imnitz, Kotzschbar.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	922	.	928	961
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	796	727	810	673
D.nat.	47	63	85	77
D. V.	.	.	62	45
Dem.	119	82	46	8
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	34	9	23	55
U. S. P. D.	590	571	469	r. 260 l. 227
Kom.	.	.	120	—

Ldg. Kleinmiltitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	445	.	428	460
Abg. Wsch.	.	.	10	3
Abg. St.	413	396	411	403
D.nat.	23	25	79	100
D. V.	.	.	34	33
Dem.	146	143	77	74
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	19	16	36	35
U. S. P. D.	222	209	179	r. 116 l. 38
Kom.	.	.	3	1

Ldg. Knautkleeberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1302	.	1428	1458
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	1231	1162	1287	1198
D.nat.	68	70	136	150
D. V.	.	.	198	176
Dem.	285	221	67	73
Z.	—	1	2	2
S. P. D.	51	56	40	36
U. S. P. D.	826	813	699	r. 382 l. 129
Kom.	.	.	141	239

Ldg. Knautnaundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	138	.	156	149
Abg. St.	128	118	146	128
D.nat.	14	12	56	36
D. V.	.	.	—	13
Dem.	35	37	5	9
S. P. D.	10	—	5	—
U. S. P. D.	69	69	80	r. 36 l. 32
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Leutzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	7815	.	7627	7721
Abg. Wsch.	.	.	43	15
Abg. St.	6970	6341	7242	6529
D.nat.	223	271	651	691
D. V.	.	.	1203	1079
Dem.	1650	1538	433	536
Z.	17	9	15	16
D. S.	.	.	12	.
S. P. D.	580	451	278	285
U. S. P. D.	4458	4052	4339	r.1527 l.1968
Kom.	.	.	257	367

Ldg. Liebertwolkwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2619	.	2739	2747
Abg. Wsch.	.	.	10	13
Abg. St.	2326	2065	2549	2362
D.nat.	345	276	398	361
D. V.	.	.	382	397
Dem.	464	429	136	189
S. P. D.	92	130	163	158
U. S. P. D.	1420	1230	1405	r. 789 l. 157
Kom.	.	.	59	297

Ldg. Lindennaundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	163	.	184	184
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	159	146	175	162
D.nat.	63	70	88	99
D. V.	.	.	8	12
Dem.	41	23	5	8
S. P. D.	6	—	1	—
U. S. P. D.	49	53	65	r. 31 l. 10
Kom.	.	.	3	2

Ldg. Lindenthal.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2074	.	2191	2276
Abg. Wsch.	.	.	9	6
Abg. St.	1807	1562	1978	1758
D.nat.	151	170	296	323
D. V.	.	.	91	36
Dem.	167	135	171	109
Z.	5	4	9	10
D. S.	.	.	15	.
S. P. D.	275	208	233	286
U. S. P. D.	1207	1041	1058	r. 692 l. 155
Kom.	.	.	103	139

Ldg. Lützschena.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	503	.	512	508
Abg. Wsch.	.	.	1	6
Abg. St.	453	432	473	449
D.nat.	23	32	74	94
D. V.	.	.	67	64
Dem.	105	103	3	6
Z.	3	1	—	2
S. P. D.	36	14	16	23
U. S. P. D.	283	282	307	r. 184 l. 60
Kom.	.	.	4	14

Ldg. Mölkau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	642	.	716	735
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	578	524	688	671
D.nat.	27	30	49	72
D. V.	.	.	137	149
Dem.	149	146	33	13
S. P. D.	67	46	55	65
U. S. P. D.	331	302	398	r. 139 l. 221
Kom.	.	.	14	11

Ldg. Oetzsch-Markkleeberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4155	.	4175	4332
Abg. Wsch.	.	.	37	15
Abg. St.	3668	3359	3876	3532
D.nat.	552	579	525	619
D. V.	.	.	1049	918
Dem.	1069	906	364	330
Z.	16	8	6	12
D. S.	.	.	2	.
S. P. D.	611	554	294	268
U. S. P. D.	1416	1307	1608	r. 929 l. 407
Kom.	.	.	13	26

Ldg. Panitzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	660	.	664	685
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	549	469	587	531
D.nat.	133	120	270	264
D. V.	.	.	23	31
Dem.	116	111	14	5
D. S.	.	.	8	.
S. P. D.	110	54	32	20
U. S. P. D.	187	184	238	r. 142 l. 56
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Paunsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3415	.	3458	3507
Abg. Wsch.	.	.	7	9
Abg. St.	3028	2809	3253	2882
D.nat.	38	53	211	212
D. V.	.	.	399	362
Dem.	585	554	144	171
Z.	3	—	7	2
S. P. D.	330	210	250	235
U. S. P. D.	2067	1984	2123	r.1212 l. 560
Kom.	.	.	110	112

Ldg. Plaußig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	237	.	249	256
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	217	183	233	216
D.nat.	82	79	99	89
D. V.	.	.	5	10
Dem.	1	8	2	3
S. P. D.	44	14	22	7
U. S. P. D.	90	82	95	r. 53 l. 11
Kom.	.	.	10	43

Ldg. Podelwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	340	.	356	358
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	299	268	321	278
D.nat.	57	60	91	91
D. V.	.	.	—	22
Dem.	33	39	8	6
S. P. D.	38	26	27	19
U. S. P. D.	171	143	191	r. 140
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Pönitz.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	110	.	137	132
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	104	95	128	96
D.nat.	44	55	42	36
D. V.	.	.	19	11
Dem.	21	—	4	8
S. P. D.	7	7	7	5
U. S. P. D.	31	33	52	r. 22 l. 14
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Portitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	309	.	330	325
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	278	279	315	278
D.nat.	30	30	56	67
D. V.	.	.	25	8
Dem.	35	31	—	9
S. P. D.	14	7	6	—
U. S. P. D.	199	211	158	r. 134 l. 5
Kom.	.	.	69	55

Ldg. Priesteblich.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	66	.	74	74
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	62	64	66	62
D.nat.	35	32	37	27
D. V.	.	.	2	5
Dem.	3	6	2	2
S. P. D.	1	2	—	—
U. S. P. D.	23	24	25	r. 4 l. 20
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Quasnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	532	.	608	577
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	477	425	530	477
D.nat.	34	55	68	101
D. V.	.	.	117	105
Dem.	120	88	5	15
D. S.	.	.	22	.
S. P. D.	61	42	37	45
U. S. P. D.	262	240	245	r. 146 l. 49
Kom.	.	.	13	12

Ldg. Quesitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	212	.	239	231
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	201	195	216	195
D.nat.	78	35	62	58
D. V.	.	.	34	39
Dem.	4	52	—	1
S. P. D.	6	—	—	—
U. S. P. D.	113	108	117	r. 76 l. 16
Kom.	.	.	3	5

Ldg. Rückmarsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	412	.	432	428
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	378	336	395	350
D.nat.	36	38	132	95
D. V.	.	.	20	38
Dem.	125	109	14	31
S. P. D.	36	19	15	4
U. S. P. D.	179	168	212	r. 79 l. 92
Kom.	.	.	2	10

Ldg. Rüssen, Kleinstorkwitz, Löbschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	355	.	396	402
Abg. St.	306	286	329	273
D.nat.	114	101	157	145
D. V.	.	.	17	18
Dem.	55	64	25	8
S. P. D.	41	33	32	52
U. S. P. D.	95	88	91	r. 35 l. 9
Kom.	.	.	7	3

Ldg. Schönau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	289	.	284	284
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	274	267	270	249
D.nat.	1	30	64	32
D. V.	.	.	8	52
Dem.	86	51	13	1
D. S.	.	.	5	.
S. P. D.	13	7	1	7
U. S. P. D.	174	179	175	r. 140 l. 2
Kom.	.	.	4	15

Ldg. Seehausen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	363	.	387	395
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	322	284	364	339
D.nat.	121	120	169	212
D. V.	.	.	14	1
Dem.	22	17	—	7
S. P. D.	29	10	11	6
U. S. P. D.	148	137	168	r. 52 l. 61

Ldg. Sommerfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	901	.	967	1008
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	789	659	835	759
D.nat.	59	116	173	205
D. V.	.	.	164	138
Dem.	218	138	12	20
S. P. D.	192	144	88	84
U. S. P. D.	318	260	373	r. 148 l. 134
Kom.	.	.	15	26

Ldg. Stahmeln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	485	.	492	490
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	441	416	454	426
D.nat.	15	28	85	49
D. V.	.	.	8	9
Dem.	79	62	6	17
Z.	3	3	1	1
S. P. D.	31	35	24	42
U. S. P. D.	313	287	309	r. 240 l. 44
Kom.	.	.	19	21

Ldg. Störmthal, Rödgen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	298	.	341	337
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	298	280	303	290
D.nat.	91	96	177	165
D. V.	.	.	2	5
Dem.	105	70	3	12
Z.	—	1	—	—
S. P. D.	8	4	9	3
U. S. P. D.	94	109	111	r. 63 l. 18
Kom.	.	.	—	24

Ldg. Wachau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	296	.	306	318
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	269	253	293	279
D.nat.	72	88	91	94
D. V.	.	.	1	8
Dem.	7	1	4	2
S. P. D.	52	51	64	65
U. S. P. D.	138	112	132	r. 100 l. 6
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Wahren.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4509	.	4604	4744
Abg. Wsch.	.	.	29	3
Abg. St.	3884	3368	4153	3536
D.nat.	172	213	574	626
D. V.	.	.	390	114
Dem.	657	592	353	456
Z.	33	31	22	20
D. S.	.	.	5	.
S. P. D.	591	366	406	444
U. S. P. D.	2423	2163	2288	r. 1136 l. 589
Kom.	.	.	100	139

Ldg. Wiederitzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1300	.	1422	1473
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	1142	948	1261	1170
D.nat.	60	63	140	174
D. V.	.	.	244	239
Dem.	236	163	51	15
Z.	3	3	8	7
S. P. D.	132	127	135	127
U. S. P. D.	705	591	668	r. 454 l. 119
Kom.	.	.	6	26

Ldg. Zehmen, Rüben, Stöhna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	424	.	461	483
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St.	390	332	430	401
D.nat.	88	104	140	129
D. V.	.	.	1	11
Dem.	56	55	21	12
S. P. D.	28	4	2	22
U. S. P. D.	212	169	264	r. 211 l. 10
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Zeschwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	188	.	204	196
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	180	165	184	167
D.nat.	60	48	83	84
D. V.	.	.	—	10
Dem.	67	66	29	16
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	4	2	—	—
U. S. P. D.	47	49	72	r. 57

Ldg. Zöbigker, Prödel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	559	.	631	629
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	503	472	588	501
D.nat.	60	54	182	110
D. V.	.	.	34	71
Dem.	108	111	5	29
S. P. D.	33	15	15	17
U. S. P. D.	301	290	347	r. 74 l. 199
Kom.	.	.	2	1

Ldg. Zweinaundorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	336	.	360	363
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	306	282	345	322
D.nat.	23	30	65	93
D. V.	.	.	36	6
Dem.	72	61	1	—
S. P. D.	50	40	39	49
U. S. P. D.	161	151	193	r. 76 l. 87
Kom.	.	.	9	9

22. Amtshauptmannschaft Oschatz.

Stadt Dahlen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1907	.	1850	1852
Abg. Wsch.	.	.	868	40
Abg. St.	1715	1479	1623	1392
D.nat.	252	240	344	309
D. V.	.	.	456	453
Dem.	530	523	145	114
S. P. D.	140	85	31	42
U. S. P. D.	791	625	639	r. 464
Kom.	.	.	1	—

Stadt Mügeln.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1791	.	1837	1899
Abg. Wsch.	.	.	34	22
Abg. St.	1588	1465	1639	1418
D.nat.	316	338	311	393
D. V.	.	.	513	396
Dem.	626	529	148	95
Z.	3	3	3	3
S. P. D.	207	138	72	30
U. S. P. D.	431	453	588	r. 498
Kom.	.	.	—	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Oschatz.				
Wahlber.	6060	.	6302	6312
Abg. Wsch.	.	.	78	73
Abg. St.	5676	.	5352	4277
D.nat.	613	.	505	469
D. V.	.	.	1382	1330
Dem.	1904	.	852	528
Z.	19	.	16	17
S. P. D.	1266	.	337	402
U. S. P. D.	1859	.	2183	r. 1313
Kom.	.	.	57	195
Stadt Strehla.				
Wahlber.	1892	.	1934	1934
Abg. Wsch.	.	.	23	31
Abg. St.	1656	1553	1732	1571
D.nat.	108	118	189	231
D. V.	.	.	418	405
Dem.	502	428	106	46
Z.	9	7	6	7
S. P. D.	99	102	64	93
U. S. P. D.	937	894	944	r. 623
Kom.	.	.	—	150
Ldg. Ablaß, Zschannewitz.				
Wahlber.	132	.	138	137
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	112	119	127	107
D.nat.	72	82	76	88
D. V.	.	.	4	2
Dem.	9	5	2	3
S. P. D.	23	27	1	2
U. S. P. D.	8	5	44	r. 12
Ldg. Altmügeln.				
Wahlber.	268	.	273	268
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	234	229	236	196
D.nat.	17	28	35	41
D. V.	.	.	34	20
Dem.	68	72	11	13
S. P. D.	52	49	14	15
U. S. P. D.	97	80	140	r. 104
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Altoschatz, Striesa.				
Wahlber.	431	.	455	479
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	390	376	396	344
D.nat.	36	37	37	57
D. V.	.	.	37	20
Dem.	49	49	20	6
Z.	2	2	1	1
S. P. D.	88	81	17	31
U. S. P. D.	213	206	283	r. 179
Kom.	.	.	—	48
Ldg. Auerschütz.				
Wahlber.	91	.	86	94
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	83	81	80	78
D.nat.	39	31	36	41
D. V.	.	.	7	5
Dem.	14	9	11	7
S. P. D.	20	34	—	2
U. S. P. D.	9	7	26	r. 23
Ldg. Baderitz, Neubaderitz.				
Wahlber.	164	.	188	179
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	153	145	161	108
D.nat.	28	35	48	43
D. V.	.	.	3	11
Dem.	50	14	6	1
S. P. D.	3	42	3	4
U. S. P. D.	71	54	101	r. 48
Ldg. Bennewitz.				
Wahlber.	70	.	69	70
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	61	60	57	40
D.nat.	12	11	36	31
Dem.	24	24	1	—
S. P. D.	22	21	2	1
U. S. P. D.	3	3	18	r. 8
Ldg. Berntitz.				
Wahlber.	86	.	90	89
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	73	66	78	58
D.nat.	23	27	41	40
D. V.	.	.	1	—
Dem.	21	18	3	—
S. P. D.	7	6	1	2
U. S. P. D.	22	15	32	r. 16
Ldg. Bloßwitz.				
Wahlber.	111	.	108	110
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	99	100	89	85
D.nat.	29	33	36	36
D. V.	—	—	3	5
Dem.	7	3	1	14
S. P. D.	63	59	27	—
U. S. P. D.	—	—	21	r. 28
Ldg. Borna.				
Wahlber.	218	.	243	253
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	199	183	225	181
D.nat.	72	54	56	63
D. V.	.	.	25	20
Dem.	16	18	19	3
S. P. D.	2	35	6	9
U. S. P. D.	109	76	118	r. 83
Ldg. Bornitz, Kleinragewitz, Wadewitz b. O.				
Wahlber.	300	.	252	303
Abg. Wsch.	.	.	1	14
Abg. St.	261	224	253	230
D.nat.	127	108	92	102
D. V.	.	.	28	34
Dem.	27	10	11	4
Z.	2	1	—	—
S. P. D.	8	16	4	—
U. S. P. D.	94	89	118	r. 83
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Börtewitz.				
Wahlber.	172	.	184	176
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	167	162	176	146
D.nat.	48	44	42	45
D. V.	.	.	18	6
Dem.	14	17	9	5
S. P. D.	99	101	42	62
U. S. P. D.	6	—	65	r. 28
Ldg. Bucha.				
Wahlber.	163	.	179	179
Abg. Wsch.	.	.	13	—
Abg. St.	140	115	160	131
D.nat.	37	23	72	63
D. V.	.	.	33	24
Dem.	51	42	7	8
S. P. D.	—	27	—	—
U. S. P. D.	51	21	46	r. 33
Ldg. Calbitz.				
Wahlber.	407	.	451	449
Abg. Wsch.	.	.	10	10
Abg. St.	330	297	379	304
D.nat.	61	69	126	122
D. V.	.	.	66	81
Dem.	174	110	41	24
S. P. D.	1	51	25	21
U. S. P. D.	94	67	121	r. 50
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Canitz.				
Wahlber.	265	.	293	298
Abg. Wsch.	.	.	4	11
Abg. St.	248	228	258	255
D.nat.	70	50	78	88
D. V.	.	.	9	12
Dem.	18	28	7	7
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	4	43	—	15
U. S. P. D.	155	107	164	r. 128
Ldg. Casabra.				
Wahlber.	135	.	154	161
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	123	132	130	118
D.nat.	58	46	57	57
D. V.	.	.	10	4
Dem.	7	30	10	10
S. P. D.	1	20	3	1
U. S. P. D.	57	36	49	r. 20
Kom.	.	.	—	21
Ldg. Cavertitz.				
Wahlber.	147	.	163	172
Abg. Wsch.	.	.	—	8
Abg. St.	131	136	145	149
D.nat.	45	47	59	61
D. V.	.	.	45	52
Dem.	31	33	2	—
S. P. D.	—	25	—	—
U. S. P. D.	54	31	39	r. 35
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Clanzschwitz b. Strehla.				
Wahlber.	82	.	83	82
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	72	67	78	61
D.nat.	31	33	35	40
D. V.	.	.	28	12
Dem.	29	21	—	2
S. P. D.	—	6	1	—
U. S. P. D.	11	7	13	r. 7
Ldg. Collm.				
Wahlber.	186	.	184	187
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	131	116	131	98
D.nat.	26	17	60	53
D. V.	.	.	12	20
Dem.	63	56	43	13
S. P. D.	29	37	2	—
U. S. P. D.	13	5	14	r. 12
Ldg. Crellenhain.				
Wahlber.	224	.	221	220
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	208	206	199	174
D.nat.	18	14	39	47
D. V.	.	.	2	5
Dem.	21	20	—	—
S. P. D.	36	49	7	6
U. S. P. D.	133	123	151	r. 114
Ldg. Deutschluppa.				
Wahlber.	310	.	305	312
Abg. Wsch.	.	.	1	5
Abg. St.	272	230	248	225
D.nat.	27	68	145	125
D. V.	.	.	22	40
Dem.	176	102	14	13
S. P. D.	6	19	12	4
U. S. P. D.	62	41	54	r. 42
Ldg. Gallschütz.				
Wahlber.	150	.	165	178
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	133	128	146	126
D.nat.	85	56	76	88
D. V.	.	.	11	5
Dem.	22	35	10	5
S. P. D.	1	23	12	8
U. S. P. D.	24	14	36	r. 20
Ldg. Ganzig.				
Wahlber.	208	.	214	215
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	185	176	172	107
D.nat.	97	82	65	69
D. V.	.	.	39	11
Dem.	24	27	21	3
S. P. D.	2	9	4	4
U. S. P. D.	62	58	43	r. 16
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Gastewitz.				
Wahlber.	45	.	48	50
Abg. St.	42	40	42	35
D.nat.	17	6	12	19
D. V.	.	.	3	4
Dem.	6	11	1	—
S. P. D.	15	6	2	—
U. S. P. D.	4	17	24	r. 12
Ldg. Gaunitz.				
Wahlber.	74	.	75	74
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	66	66	70	65
D.nat.	27	26	38	48
D. V.	.	.	2	4
Dem.	14	17	4	4
S. P. D.	17	21	8	2
U. S. P. D.	8	2	18	r. 7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2	3	4	5
Ldg. Glossen.				
Wahlber.	152	.	163	166
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	140	130	149	127
D.nat.	58	39	60	71
D. V.	.	.	19	3
Dem.	17	19	—	1
S. P. D.	20	22	1	7
U. S. P. D.	43	49	64	r. 45
Ldg. Gohlis.				
Wahlber.	550	.	473	492
Abg. Wsch.	.	.	9	3
Abg. St.	440	405	396	351
D.nat.	18	21	24	15
D. V.	.	.	74	67
Dem.	51	73	13	25
S. P. D.	164	105	30	25
U. S. P. D.	195	202	252	r. 188
Kom.	.	.	—	18
Ldg. Görzig.				
Wahlber.	152	.	152	150
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	124	124	138	136
D.nat.	59	56	86	77
D. V.	.	.	2	8
Dem.	9	19	1	2
S. P. D.	1	—	—	—
U. S. P. D.	55	49	49	r. 40
Ldg. Gröppendorf.				
Wahlber.	143	.	155	162
Abg. St.	119	108	130	95
D.nat.	18	11	25	29
D. V.	.	.	6	2
Dem.	15	10	2	2
S. P. D.	4	12	—	—
U. S. P. D.	82	75	97	r. 59
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Groptitz.				
Wahlber.	67	.	98	77
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	65	63	74	69
D.nat.	11	12	15	10
D. V.	—	—	2	6
Dem.	—	—	2	—
S. P. D.	54	49	29	43
U. S. P. D.	—	—	26	r. 10
Ldg. Großböhla.				
Wahlber.	146	.	150	156
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	114	110	134	104
D.nat.	55	51	71	59
D. V.	.	.	12	10
Dem.	22	26	6	8
S. P. D.	8	19	—	2
U. S. P. D.	27	13	44	r. 24
Ldg. Großpelsen, Kleinpelsen.				
Wahlber.	93	.	99	97
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	86	85	95	75
D.nat.	46	39	42	42
D. V.	.	.	18	4
Dem.	16	12	—	—
S. P. D.	23	30	14	19
U. S. P. D.	—	4	21	r. 10
Ldg. Großquerbitzsch, Pommlitz.				
Wahlber.	129	.	152	155
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	112	107	135	107
D.nat.	48	49	45	48
D. V.	.	.	10	8
Dem.	18	7	—	—
S. P. D.	8	20	5	4
U. S. P. D.	37	31	75	r. 46
Ldg. Großrügeln.				
Wahlber.	56	.	54	55
Abg. Wsch.	.	.	—	8
Abg. St.	52	48	50	59
D.nat.	21	15	24	40
D. V.	.	.	10	11
Dem.	16	15	2	—
S. P. D.	—	7	2	—
U. S. P. D.	14	11	12	r. 6
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Grubnitz, Ragewitz.				
Wahlber.	176	.	226	200
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	152	148	181	139
D.nat.	25	33	54	48
D. V.	—	—	—	1
Dem.	1	4	1	9
S. P. D.	123	111	19	26
U. S. P. D.	—	—	102	r 54
Ldg. Hahnefeld.				
Wahlber.	67	.	70	71
Abg. St.	63	58	57	25
D.nat.	14	18	14	12
D. V.	.	.	3	3
Dem.	9	4	8	3
S. P. D.	20	30	—	—
U. S. P. D.	20	6	30	r. 7
Ldg. Hof.				
Wahlber.	241	.	266	276
Abg. Wsch.	.	.	14	1
Abg. St.	209	192	219	156
D.nat.	54	49	70	60
D. V.	.	.	16	17
Dem.	56	32	17	8
S. P. D.	—	64	11	15
U. S. P. D.	94	47	102	r. 47
Kom.	.	.	.	9
Ldg. Hohenwussen, Schmorren.				
Wahlber.	113	.	123	116
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	106	90	95	83
D.nat.	61	53	40	56
D. V.	.	.	19	2
Dem.	17	14	5	4
S. P. D.	3	10	—	—
U. S. P. D.	22	13	31	r. 21
Ldg. Jacobsthal.				
Wahlber.	199	.	200	199
Abg. Wsch.	.	.	—	8
Abg. St.	171	153	169	145
D.nat.	57	58	70	63
D. V.	.	.	26	27
Dem.	9	7	2	1
S. P. D.	78	54	34	27
U. S. P. D.	27	33	37	r. 26
Ldg. Jahna, Binnewitz.				
Wahlber.	245	.	276	279
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	231	222	234	191
D.nat.	65	64	45	82
D. V.	.	.	34	15
Dem.	36	21	7	10
S. P. D.	45	88	10	8
U. S. P. D.	84	48	138	r. 76
Ldg. Kemmlitz, Poppitz.				
Wahlber.	96	.	113	119
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	87	80	108	98
D.nat.	39	34	54	46
D. V.	.	.	2	5
Dem.	21	21	5	11
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	4	7	2	2
U. S. P. D.	22	17	45	r. 34
Ldg. Kiebitz.				
Wahlber.	334	.	332	337
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	289	288	250	188
D.nat.	65	69	69	69
D. V.	.	.	24	14
Dem.	13	35	5	6
S. P. D.	33	60	9	3
U. S. P. D.	176	124	143	r. 94
Ldg. Kleinböhla.				
Wahlber.	74	.	73	75
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	65	55	69	65
D.nat.	51	48	43	52
D. V.	.	.	7	7
Dem.	7	3	1	—
S. P. D.	—	—	1	—
U. S. P. D.	4	4	17	r. 4
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Kleinrügeln.				
Wahlber.	91	.	96	96
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	79	74	90	77
D.nat.	12	11	25	24
D. V.	.	.	14	7
Dem.	21	12	—	3
S. P. D.	—	8	—	2
U. S. P. D.	46	43	49	r. 29
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Klingenhain.				
Wahlber.	112	.	115	117
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	90	86	88	85
D.nat.	58	40	45	54
D. V.	.	.	16	8
Dem.	2	16	1	—
S. P. D.	—	11	—	—
U. S. P. D.	29	19	26	r. 17
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Klötitz.				
Wahlber.	97	.	111	109
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	85	76	84	73
D.nat.	59	52	70	56
D. V.	.	.	2	6
Dem.	11	11	—	2
S. P. D.	1	2	1	—
U. S. P. D.	14	11	11	r. 7
Ldg. Kreina.				
Wahlber.	42	.	41	42
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	37	36	34	35
D.nat.	18	18	28	31
D. V.	.	.	—	2
Dem.	16	12	—	1
S. P. D.	—	4	2	—
U. S. P. D.	3	2	4	r. 1
Ldg. Kreinitz.				
Wahlber.	330	.	350	346
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	281	255	274	214
D.nat.	44	34	83	91
D. V.	.	.	11	6
Dem.	32	37	3	10
S. P. D.	187	134	21	42
U. S. P. D.	13	50	154	r. 59 l. 1
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Laas.				
Wahlber.	174	.	176	179
Abg. Wsch.	.	.	4	9
Abg. St.	129	125	144	137
D.nat.	90	76	95	93
D. V.	.	.	5	13
Dem.	—	8	1	3
S. P. D.	31	11	1	1
U. S. P. D.	8	30	41	r. 18
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Lampersdorf.				
Wahlber.	143	.	147	145
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	125	91	126	97
D.nat.	81	61	81	84
D. V.	.	.	18	—
Dem.	22	19	16	1
S. P. D.	17	11	2	—
U. S. P. D.	5	—	9	r. 12
Ldg. Lampertswalde.				
Wahlber.	356	.	385	387
Abg. Wsch.	.	.	7	4
Abg. St.	306	310	322	233
D.nat.	153	152	175	154
D. V.	.	.	43	45
Dem.	81	84	16	7
S. P. D.	—	24	10	5
U. S. P. D.	71	49	76	r. 18
Kom.	.	.	—	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Leckwitz.				
Wahlber. . .	91	.	94	96
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St. . .	83	81	84	87
D.nat.	41	28	37	36
D. V.	.	.	8	12
Dem.	11	23	—	—
S. P. D. . .	—	6	—	—
U. S. P. D.	31	24	39	r. 36
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Leisnitz.				
Wahlber. . .	103	.	101	99
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	87	70	78	52
D.nat.	45	42	51	47
D. V.	.	.	12	3
Dem.	25	15	6	—
S. P. D. . .	4	7	1	1
U. S. P. D.	13	5	8	r. 1
Ldg. Leuben.				
Wahlber. . .	105	.	113	113
Abg. St. . .	90	83	93	80
D.nat.	36	26	43	34
D. V.	.	.	4	8
Dem.	23	25	9	4
S. P. D. . .	19	18	2	3
U. S. P. D.	11	14	34	r. 28
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Liebschütz.				
Wahlber. . .	75	.	76	78
Abg. St. . .	71	70	72	63
D.nat.	41	41	64	57
D. V.	.	.	4	2
Dem.	29	29	3	2
S. P. D. . .	1	—	—	1
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Ldg. Limbach.				
Wahlber. . .	144	.	163	150
Abg. Wsch.	.	.	1	12
Abg. St. . .	144	135	147	159
D.nat.	77	74	80	99
D. V.	.	.	16	2
Dem.	22	22	7	3
S. P. D. . .	24	16	—	14
U. S. P. D.	21	22	44	r. 37
Ldg. Liptitz.				
Wahlber. . .	252	.	252	257
Abg. Wsch.	.	.	—	14
Abg. St. . .	232	213	225	174
D.nat.	76	78	92	100
D. V.	.	.	10	1
Dem.	40	32	11	7
S. P. D. . .	114	91	2	11
U. S. P. D.	1	10	110	r. 55
Ldg. Lonnewitz.				
Wahlber. . .	234	.	249	247
Abg. Wsch.	.	.	—	9
Abg. St. . .	197	190	208	181
D.nat.	59	65	88	80
D. V.	.	.	15	15
Dem.	49	29	7	6
S. P. D. . .	19	18	8	7
U. S. P. D.	70	77	90	r. 62
Kom.	.	.	.	6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Lorenzkirch.				
Wahlber. . .	190	.	194	196
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	157	152	174	153
D.nat.	19	26	49	60
D. V.	.	.	13	15
Dem.	20	14	4	4
S. P. D. . .	23	24	—	—
U. S. P. D.	94	88	106	r. 52
Kom.	.	.	—	22
Ldg. Lützschera.				
Wahlber. . .	62	.	68	69
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	60	51	65	57
D.nat.	29	21	22	31
D. V.	.	.	9	5
Dem.	12	12	6	1
S. P. D. . .	12	7	—	4
U. S. P. D.	7	11	28	r. 16
Ldg. Mahlis, Wadewitz b. M.				
Wahlber. . .	453	.	458	461
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	397	373	403	254
D.nat.	90	94	109	71
D. V.	.	.	33	36
Dem.	51	45	—	18
S. P. D. . .	78	79	13	13
U. S. P. D.	176	148	245	r. 111
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Mahris.				
Wahlber. . .	62	.	73	79
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	56	48	55	55
D.nat.	43	37	39	42
D. V.	.	.	—	1
Dem.	—	—	1	—
S. P. D. . .	2	—	2	2
U. S. P. D.	10	11	13	r. 10
Ldg. Malkwitz.				
Wahlber. . .	198	.	218	231
Abg. Wsch.	.	.	4	12
Abg. St. . .	174	163	194	176
D.nat.	102	85	121	104
D. V.	.	.	18	27
Dem.	39	34	19	13
S. P. D. . .	2	14	3	10
U. S. P. D.	31	28	33	r. 15
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Mautitz.				
Wahlber. . .	130	.	195	151
Abg. Wsch.	.	.	—	6
Abg. St. . .	113	107	136	114
D.nat.	44	45	71	59
D. V.	—	—	—	13
Dem.	3	2	—	4
S. P. D. . .	66	60	26	15
U. S. P. D.	.	—	37	r. 21
Kom.	.	.	1	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Merkwitz.				
Wahlber. . .	232	.	238	242
Abg. Wsch.	.	.	2	17
Abg. St. . .	189	158	198	181
D.nat.	84	70	109	114
D. V.	.	.	20	28
Dem.	45	38	17	4
S. P. D. . .	4	20	4	3
U. S. P. D.	56	30	48	r. 28
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Nasenberg.				
Wahlber. . .	48	.	45	46
Abg. St. . .	45	42	40	42
D.nat.	25	25	24	33
D. V.	.	.	4	1
Dem.	—	3	6	4
S. P. D. . .	12	8	—	—
U. S. P. D.	8	6	6	r. 4
Ldg. Naundorf.				
Wahlber. . .	314	.	328	348
Abg. Wsch.	.	.	3	8
Abg. St. . .	276	272	283	260
D.nat.	95	99	78	114
D. V.	.	.	33	25
Dem.	45	56	37	13
S. P. D. . .	25	65	7	7
U. S. P. D.	111	52	127	r. 76
Kom.	.	.	—	23
Ldg. Nebitzschen.				
Wahlber. . .	29	.	37	40
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	28	28	33	35
D.nat.	17	17	8	11
D. V.	.	.	1	3
Dem.	5	5	12	7
S. P. D. . .	—	1	—	2
U. S. P. D.	6	5	11	r. 12
Ldg. Neusornzig.				
Wahlber. . .	115	.	114	115
Abg. St. . .	100	103	86	63
D.nat.	17	16	31	25
D. V.	.	.	7	9
Dem.	28	29	7	2
Z.	1	1	1	—
S. P. D. . .	26	17	—	4
U. S. P. D.	26	40	40	r. 22
Ldg. Niedergoseln.				
Wahlber. . .	92	.	88	87
Abg. St. . .	77	74	80	51
D.nat.	28	23	23	25
D. V.	.	.	14	5
Dem.	9	9	—	1
S. P. D. . .	13	10	4	—
U. S. P. D.	26	32	37	r. 20
Ldg. Obergrauschwitz, Niedergrauschwitz.				
Wahlber. . .	99	.	124	124
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	94	90	112	97
D.nat.	53	48	41	47
D. V.	.	.	8	5
Dem.	2	2	1	1
S. P. D. . .	18	26	2	1
U. S. P. D.	20	12	60	r. 42

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Obersteina.				
Wahlber. . .	118	.	117	120
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	100	95	102	81
D.nat.	11	12	21	19
D. V.	.	.	5	8
Dem.	4	8	2	5
S. P. D. . .	47	45	13	1
U. S. P. D.	38	30	61	r. 48
Ldg. Ochsensaal.				
Wahlber. . .	110	.	114	113
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St. . .	98	89	101	78
D.nat.	8	7	41	41
D. V.	.	.	10	6
Dem.	43	34	5	2
S. P. D. . .	30	19	4	—
U. S. P. D.	17	28	41	r. 26
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Olganitz.				
Wahlber. . .	96	.	94	91
Abg. St. . .	85	80	76	61
D.nat.	24	24	55	31
D. V.	.	.	7	19
Dem.	32	21	2	2
S. P. D. . .	—	35	—	—
U. S. P. D.	29	—	12	r. 7
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Plotitz.				
Wahlber. . .	123	.	132	130
Abg. St. . .	113	103	120	105
D.nat.	36	36	42	35
D. V.	—	—	—	1
Dem.	2	—	—	2
S. P. D. . .	75	67	52	60
U. S. P. D.	—	—	24	r. 7
Ldg. Pulsitz, Clanzschwitz b. O.				
Wahlber. . .	166	.	180	191
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St. . .	157	153	164	164
D.nat.	62	51	58	65
D. V.	.	.	16	17
Dem.	11	13	4	6
S. P. D. . .	56	60	12	7
U. S. P. D.	27	29	73	r. 69
Ldg. Raitzen.				
Wahlber. . .	86	.	91	94
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	78	73	82	66
D.nat.	19	16	14	24
D. V.	.	.	1	5
Dem.	13	17	13	8
Z.	4	4	2	.
S. P. D. . .	11	20	—	1
U. S. P. D.	31	16	51	r. 27
Ldg. Reckwitz, Gutsbez. Hubertusburg.				
Wahlber. . .	600	.	323	386
Abg. Wsch.	.	.	7	2
Abg. St. . .	354	345	228	199
D.nat.	32	38	50	35
D. V.	.	.	34	58
Dem.	155	149	59	37
Z.	8	8	4	5
S. P. D. . .	111	79	35	41
U. S. P. D.	48	24	46	r. 20

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5

Ldg. Reppen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	157	.	164	162
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	136	127	141	107
D.nat.	56	58	62	59
D. V.	.	.	5	5
Dem.	22	19	21	4
S. P. D.	10	17	—	10
U. S. P. D.	46	33	50	r. 29

Ldg. Saalhäusen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	116	.	119	123
Abg. St.	198	95	105	81
D.nat.	33	36	44	34
D. V.	.	.	13	9
Dem.	19	10	9	6
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	27	10	2	3
U. S. P. D.	119	39	35	r. 28
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Sahlassan.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	98	.	105	101
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	80	78	93	77
D.nat.	46	40	58	57
D. V.	.	.	5	4
Dem.	11	14	2	2
S. P. D.	—	1	2	—
U. S. P. D.	22	21	25	r. 8
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Salbitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	156	.	162	174
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	133	135	138	130
D.nat.	58	65	85	82
D. V.	.	.	4	10
Dem.	16	17	4	10
S. P. D.	16	43	8	3
U. S. P. D.	40	8	37	r. 10
Kom.	.	.	—	14

Ldg. Schlagwitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	181	.	168	175
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	163	161	166	150
D.nat.	101	93	95	81
D. V.	.	.	39	39
Dem.	42	42	8	5
S. P. D.	11	16	2	—
U. S. P. D.	9	9	21	r. 22

Ldg. Schleben, Seelitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	79	.	81	84
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	71	63	70	58
D.nat.	46	39	48	46
D. V.	.	.	3	4
Dem.	6	5	4	3
S. P. D.	10	12	1	—
U. S. P. D.	8	7	14	r. 3

Ldg. Schmannewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	303	.	325	324
Abg. Wsch.	.	.	34	9
Abg. St.	259	238	295	233
D.nat.	93	101	140	122
D. V.	.	.	86	66
Dem.	77	74	17	4
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	33	21	18	14
U. S. P. D.	51	41	32	r. 26
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Schmorkau, Mannschatz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	193	.	203	119
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	165	157	164	110
D.nat.	25	20	25	27
D. V.	.	.	10	13
Dem.	7	13	26	17
S. P. D.	73	62	6	6
U. S. P. D.	59	62	97	r. 36
Kom.	.	.	—	11

Ldg. Schöna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	79	.	81	84
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	70	64	67	77
D.nat.	28	22	26	25
D. V.	.	.	10	17
Dem.	9	9	—	1
S. P. D.	—	7	2	—
U. S. P. D.	33	26	28	r. 31

Ldg. Schönnewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	130	.	126	135
Abg. Wsch.	.	.	2	7
Abg. St.	124	112	110	110
D.nat.	107	92	98	98
D. V.	.	.	—	8
Dem.	9	8	2	1
S. P. D.	—	10	1	2
U. S. P. D.	6	2	9	r. 1

Ldg. Schrebitz, Göldnitz, Görlitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	422	.	418	426
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	372	360	370	306
D.nat.	145	145	141	145
D. V.	.	.	23	16
Dem.	26	29	9	5
S. P. D.	123	118	19	—
U. S. P. D.	75	67	176	r. 140

Ldg. Schweta, Oetzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	251	.	287	288
Abg. Wsch.	.	.	5	8
Abg. St.	228	222	263	206
D.nat.	78	76	49	48
D. V.	.	.	26	19
Dem.	16	21	6	11
S. P. D.	6	47	5	6
U. S. P. D.	126	78	176	r. 114
Kom.	.	.	—	8

Ldg. Seerhausen, Kalbitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	300	.	321	325
Abg. Wsch.	.	.	8	5
Abg. St.	259	253	298	236
D.nat.	61	55	103	84
D. V.	—	—	6	3
Dem.	28	29	12	8
S. P. D.	170	169	72	123
U. S. P. D.	—	—	103	r. 15

Ldg. Sömnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	35	.	31	31
Abg. St.	30	30	31	28
D.nat.	26	23	25	25
D. V.	.	.	1	—
Dem.	1	5	1	—
S. P. D.	—	1	—	—
U. S. P. D.	3	1	3	r. 2

Ldg. Sörnewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	171	.	175	189
Abg. Wsch.	.	.	1	10
Abg. St.	153	140	152	131
D.nat.	96	81	109	99
D. V.	.	.	10	16
Dem.	22	17	9	3
S. P. D.	—	14	—	3
U. S. P. D.	35	27	24	r. 8
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Sornzig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	246	.	261	262
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	220	222	208	178
D.nat.	25	30	33	40
D. V.	.	.	48	30
Dem.	98	91	22	27
Z.	—	2	2	—
S. P. D.	57	54	11	13
U. S. P. D.	38	44	90	r. 66

Ldg. Stauchitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	401	.	398	407
Abg. Wsch.	.	.	11	1
Abg. St.	363	327	335	253
D.nat.	89	85	114	121
D. V.	.	.	62	16
Dem.	153	118	46	35
S. P. D.	—	85	35	25
U. S. P. D.	118	38	76	r. 47
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Stennschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	40	.	44	48
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	35	17	38	32
D.nat.	—	5	7	4
D. V.	.	.	3	3
Dem.	6	1	1	5
S. P. D.	24	4	2	—
U. S. P. D.	5	7	24	r. 19

Ldg. Stösitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	94	.	100	101
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	87	78	91	80
D.nat.	46	38	42	40
D. V.	—	—	—	2
Dem.	8	5	6	5
S. P. D.	33	35	25	31
U. S. P. D.	—	—	15	r. 2

Ldg. Strocken.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	96	.	101	102
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	90	93	95	79
D.nat.	25	20	46	48
D. V.	.	.	8	5
Dem.	30	37	—	2
S. P. D.	27	30	7	2
U. S. P. D.	6	6	34	r. 22

Ldg. Terpitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	118	.	125	124
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	93	78	107	76
D.nat.	54	43	72	59
D. V.	.	.	5	4
Dem.	13	10	5	6
S. P. D.	14	20	1	1
U. S. P. D.	12	5	24	r. 6

Ldg. Thalheim.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	197	.	179	184
Abg. St.	154	148	134	113
D.nat.	45	49	57	57
D. V.	.	.	16	15
Dem.	28	28	9	4
S. P. D.	35	33	10	15
U. S. P. D.	46	37	42	r. 10
Kom.	.	.	—	12

Ldg. Töllschütz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	31	.	36	41
Abg. St.	31	30	34	35
D.nat.	19	18	19	25
D. V.	.	.	3	5
Dem.	3	2	3	1
S. P. D.	7	9	5	—
U. S. P. D.	2	1	4	r. 4

Ldg. Treptitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	95	.	88	95
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	93	92	86	86
D.nat.	56	59	64	62
D. V.	.	.	6	13
Dem.	13	8	—	—
S. P. D.	—	9	—	—
U. S. P. D.	24	16	16	r. 5
Kom.	.	.	—	5

Ldg. Unterreußen, Oppitzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	130	.	140	144
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	112	109	131	132
D.nat.	33	36	54	56
D. V.	.	.	—	2
Dem.	12	13	8	8
Z.	1	2	—	2
S. P. D.	20	15	5	6
U. S. P. D.	46	43	63	r. 51
Kom.	.	.	—	6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Wellerswalde.				
Wahlber.	153	.	167	162
Abg. Wsch.	.	.	2	15
Abg. St.	136	132	122	113
D.nat.	54	64	66	67
D. V.	.	.	11	23
Dem.	39	24	9	7
S. P. D.	31	37	—	5
U. S. P. D.	12	7	36	r. 8
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Wendischluppa.				
Wahlber.	260	.	264	269
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	239	216	228	205
D.nat.	49	98	123	110
D. V.	.	.	30	53
Dem.	118	58	4	6
S. P. D.	—	19	3	5
U. S. P. D.	71	41	68	r. 31
Ldg. Wermsdorf.				
Wahlber.	1157	.	1208	1218
Abg. Wsch.	.	.	25	19
Abg. St.	953	897	929	822
D.nat.	122	118	160	158
D. V.	.	.	136	136
Dem.	264	134	119	117
Z.	9	7	11	12
S. P. D.	439	381	195	201
U. S. P. D.	117	255	308	r. 197
Ldg. Wetitz.				
Wahlber.	44	.	44	44
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	43	42	45	44
D.nat.	35	29	36	37
D. V.	.	.	3	3
Dem.	6	10	4	3
S. P. D.	—	2	—	—
U. S. P. D.	2	1	2	r. 1
Ldg. Wollsdorf.				
Wahlber.	39	.	50	52
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	37	38	45	46
D.nat.	18	13	19	23
D. V.	.	.	8	11
Dem.	10	11	5	2
S. P. D.	6	8	3	2
U. S. P. D.	3	6	10	r. 8
Ldg. Zaschwitz.				
Wahlber.	80	.	75	73
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	71	71	63	45
D.nat.	38	30	45	35
D. V.	.	.	5	—
Dem.	22	26	3	4
S. P. D.	10	10	3	—
U. S. P. D.	1	5	6	r. 6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1.	2.	3	4.	5.
Ldg. Zaußwitz.				
Wahlber.	170	.	176	168
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	141	130	155	134
D.nat.	85	62	80	82
D. V.	.	.	31	19
Dem.	22	32	1	5
S. P. D.	—	7	—	1
U. S. P. D.	33	29	43	r. 26
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Zävertitz, Gaudlitz.				
Wahlber.	96	.	101	109
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	92	94	99	84
D.nat.	61	60	66	58
D. V.	.	.	1	4
Dem.	8	8	1	2
S. P. D.	15	26	6	6
U. S. P. D.	4	—	24	r. 14
Ldg. Zeicha.				
Wahlber.	56	.	51	53
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	49	43	45	47
D.nat.	36	31	37	39
D. V.	.	.	—	2
Dem.	8	6	1	1
S. P. D.	5	—	1	—
U. S. P. D.	—	6	6	r. 4
Ldg. Zeuckritz.				
Wahlber.	96	.	90	92
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	87	78	79	61
D.nat.	9	7	24	22
D. V.	.	.	11	5
Dem.	20	11	2	6
S. P. D.	—	12	4	—
U. S. P. D.	58	48	38	r. 27
Ldg. Zöschau.				
Wahlber.	87	.	99	100
Abg. St.	87	84	87	77
D.nat.	60	49	47	46
D. V.	.	.	10	4
Dem.	6	8	3	5
S. P. D.	14	4	—	3
U. S. P. D.	7	23	27	r. 18
Ldg. Zschepa.				
Wahlber.	156	.	160	162
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	131	123	150	128
D.nat.	8	25	43	42
D. V.	.	.	19	8
Dem.	26	10	3	—
S. P. D.	43	32	1	—
U. S. P. D.	54	56	83	r. 73
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Zschöllau.				
Wahlber.	612	.	645	657
Abg. Wsch.	.	.	6	10
Abg. St.	548	525	549	404
D.nat.	44	52	68	84
D. V.	.	.	83	60
Dem.	160	128	76	51
S. P. D.	46	90	41	9
U. S. P. D.	295	253	275	r. 163
				l. 19
Kom.	.	.	4	34

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI 20
1	2	3	4	5
Amtshauptmannschaft Rochlitz.				
Stadt Burgstädt.				
Wahlber.	5286	.	5234	5471
Abg. Wsch.	.	.	60	46
Abg. St.	4915	4298	4600	3593
D.nat.	255	202	449	602
D. V.	.	.	1129	610
Dem.	1332	1619	424	343
Z.	1	1	—	—
S. D.	.	.	3	.
S. P. D.	2194	1228	815	755
U. S. P. D.	1125	1242	1205	r. 707
Kom.	.	.	563	538
Stadt Geringswalde.				
Wahlber.	2624	.	2647	2769
Abg. Wsch.	.	.	74	36
Abg. St.	2478	2378	2534	2392
D.nat.	229	240	153	204
D. V.	.	.	598	458
Dem.	569	567	296	306
S. P. D.	1626	1471	1086	1168
U. S. P. D.	44	97	385	r. 202
				l. 1
Kom.	.	.	5	37
Stadt Lunzenau.				
Wahlber.	2238	.	2260	2268
Abg. Wsch.	.	.	21	14
Abg. St.	1980	1813	2104	1945
D.nat.	59	77	56	99
D. V.	.	.	412	357
Dem.	311	326	150	165
S. P. D.	693	472	141	141
U. S. P. D.	911	928	1204	r.1016
Kom.	.	.	132	156
Stadt Mittweida.				
Wahlber.	9396	.	11134	10970
Abg. Wsch.	.	.	88	53
Abg. St.	8463	8386	9594	8439
D.nat.	650	643	1257	1176
D. V.	.	.	1408	1136
Dem.	1905	1971	1588	1474
Z.	26	26	65	37
S. P. D.	5691	5376	4006	3603
U. S. P. D.	176	345	1094	r. 835
Kom.	.	.	162	130
Stadt Penig.				
Wahlber.	4100	.	4051	4148
Abg. Wsch.	.	.	60	31
Abg. St.	3713	3487	3821	3434
D.nat.	570	621	183	258
D. V.	.	.	1258	912
Dem.	636	605	138	205
Z.	—	1	13	11
S. P. D.	751	631	200	237
U. S. P. D.	1746	1619	1821	r.1228
				l. 19
Kom.	.	.	203	536

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Rochlitz.				
Wahlber.	3711	.	3753	3825
Abg. Wsch.	.	.	62	29
Abg. St.	3299	2970	3258	2781
D.nat.	304	334	582	551
D. V.	.	.	605	509
Dem.	1363	1293	652	583
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	1291	967	424	550
U. S. P. D.	331	363	830	r. 503
Kom.	.	.	152	64
Ldg. Aitzendorf, Dittmannsdorf b. Geringswalde, Hermsdorf b. R.				
Wahlber.	447	.	469	472
Abg. Wsch.	.	.	15	21
Abg. St.	408	401	448	398
D.nat.	146	149	169	181
D. V.	.	.	52	27
Dem.	76	79	42	31
S. P. D.	177	148	90	104
U. S. P. D.	7	23	88	r. 41
				l. 3
Kom.	.	.	7	11
Ldg. Altgeringswalde.				
Wahlber.	307	.	318	308
Abg. Wsch.	.	.	2	2.
Abg. St.	278	300	298	260
D.nat.	85	87	115	112
D. V.	.	.	6	5
Dem.	30	23	15	2
S. P. D.	151	153	108	108
U. S. P. D.	12	37	54	r. 28
				l. 4
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Altmittweida.				
Wahlber.	1427	.	1505	1542
Abg. Wsch.	.	.	16	10
Abg. St.	1322	1214	1397	1282
D.nat.	359	313	413	381
D. V.	.	.	99	55
Dem.	98	130	98	120
S. P. D.	855	727	635	597
U. S. P. D.	8	41	129	r. 118
Kom.	.	.	17	—
Ldg. Altzschillen, Corba.				
Wahlber.	172	.	178	176
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	160	149	152	108
D.nat.	38	41	76	58
D. V.	.	.	—	2
Dem.	39	35	10	9
S. P. D.	51	43	2	1
U. S. P. D.	31	30	58	r. 38
Kom.	.	.	6	—
Ldg. Arnsdorf b. Penig.				
Wahlber.	346	.	373	367
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	327	308	350	322
D.nat.	98	105	97	95
D. V.	.	.	50	35
Dem.	35	30	3	14
S. P. D.	131	111	68	80
U. S. P. D.	61	61	120	r. 79
Kom.	.	.	12	18

Ldg. Arras.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	202	.	214	211
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	188	181	197	172
D.nat.	93	85	106	101
D. V.	.	.	15	16
Dem.	28	23	14	7
S. P. D.	66	71	22	30
U. S. P. D.	—	2	39	r. 11
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Beedeln, Bernsdorf, Seebitzschen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	121	.	125	131
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	117	112	116	109
D.nat.	59	60	100	91
D. V.	.	.	—	3
Dem.	50	41	2	1
S. P. D.	5	6	3	9
U. S. P. D.	2	4	10	r. 5
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Berthelsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	261	.	267	281
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	223	217	246	244
D.nat.	7	6	20	38
D. V.	.	.	1	—
Dem.	—	12	10	—
S. P. D.	148	141	36	40
U. S. P. D.	68	58	179	r. 151
Kom.	.	.	—	15

Ldg. Biesern, Zaßnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	122	.	128	131
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	116	108	117	92
D.nat.	25	29	71	65
D. V.	.	.	5	6
Dem.	52	48	12	7
S. P. D.	27	17	4	5
U. S. P. D.	12	14	25	r. 8

Ldg. Breitenborn, Wittgendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	210	.	210	210
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	176	144	163	130
D.nat.	45	39	79	75
D. V.	.	.	9	19
Dem.	84	67	29	8
S. P. D.	40	35	14	13
U. S. P. D.	6	3	30	r. 12
Kom.	.	.	1	3

Ldg. Burkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1487	.	1682	1670
Abg. Wsch.	.	.	10	4
Abg. St.	1262	1153	1402	1177
D.nat.	74	73	105	161
D. V.	.	.	81	19
Dem.	150	191	92	57
S. P. D.	510	360	260	239
U. S. P. D.	528	525	251	r. 383
Kom.	.	.	310	312

Ldg. Chursdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	386	.	425	439
Abg. Wsch.	.	.	10	—
Abg. St.	341	326	377	321
D.nat.	80	82	107	95
D. V.	.	.	40	27
Dem.	45	40	10	17
S. P. D.	54	77	20	32
U. S. P. D.	161	126	190	r. 65
Kom.	.	.	9	84

Ldg. Claußnitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1202	.	1246	1232
Abg. Wsch.	.	.	7	8
Abg. St.	1040	978	1087	852
D.nat.	153	133	252	225
D. V.	.	.	75	8
Dem.	176	190	74	97
S. P. D.	651	466	343	291
U. S. P. D.	58	183	298	r. 175
Kom.	.	.	40	51

Ldg. Cossen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	184	.	210	219
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	172	162	179	141
D.nat.	48	48	70	71
D. V.	.	.	12	5
Dem.	44	52	21	10
S. P. D.	54	37	19	7
U. S. P. D.	18	23	52	r. 44
Kom.	.	.	—	4

Ldg. Crossen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	382	.	422	426
Abg. Wsch.	.	.	2	23
Abg. St.	340	309	350	315
D.nat.	103	113	163	169
D. V.	.	.	23	19
Dem.	44	44	36	35
S. P. D.	171	152	121	82
U. S. P. D.	—	—	—	r. 8

Ldg. Diethensdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	411	.	403	423
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	351	306	352	286
D.nat.	118	93	120	119
D. V.	.	.	1	5
Dem.	38	47	32	10
S. P. D.	156	127	48	45
U. S. P. D.	39	39	148	r. 96
Kom.	.	.	2	8

Ldg. Dittmannsdorf b. Penig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	359	.	367	367
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	327	301	328	278
D.nat.	43	42	48	37
D. V.	.	.	36	30
Dem.	7	12	6	16
S. P. D.	69	47	6	15
U. S. P. D.	206	200	198	r. 136
Kom.	.	.	31	38

Ldg. Doberenz, Weiditz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	119	.	137	140
Abg. St.	111	112	122	126
D.nat.	95	98	118	118
Dem.	5	5	—	—
S. P. D.	10	9	4	4
U. S. P. D.	—	—	—	r. 4

Ldg. Döhlen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	180	.	190	192
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	169	154	179	147
D.nat.	44	47	65	51
D. V.	.	.	—	8
Dem.	23	21	17	20
S. P. D.	78	74	27	25
U. S. P. D.	24	12	69	r. 42
Kom.	.	.	1	1

Ldg. Dürrengerbisdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	88	.	92	94
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	82	76	75	75
D.nat.	28	27	32	40
D. V.	.	.	19	4
Dem.	32	27	4	5
S. P. D.	19	19	6	10
U. S. P. D.	3	3	13	r. 6
Kom.	.	.	1	9

Ldg. Erlau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	686	.	652	720
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St.	585	552	533	488
D.nat.	208	213	251	217
D. V.	.	.	46	94
Dem.	118	112	77	61
S. P. D.	259	224	126	102
U. S. P. D.	—	2	29	r. 9
Kom.	.	.	4	2

Ldg. Frankenau, Oberthalheim.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	515	.	524	535
Abg. Wsch.	.	.	6	8
Abg. St.	436	424	436	392
D.nat.	170	160	188	193
D. V.	.	.	27	18
Dem.	51	54	31	31
S. P. D.	213	210	152	135
U. S. P. D.	2	—	31	r. 11
Kom.	.	.	2	2

Ldg. Göhren, Himmelhartha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	182	.	198	198
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	150	130	151	122
D.nat.	45	48	69	56
D. V.	.	.	—	9
Dem.	11	11	—	—
S. P. D.	64	40	10	—
U. S. P. D.	30	31	64	r. 34
Kom.	.	.	5	21

Ldg. Göppersdorf b. Burgstädt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2099	.	2202	2229
Abg. Wsch.	.	.	14	5
Abg. St.	1842	1574	1819	1479
D.nat.	96	106	247	266
D. V.	.	.	165	22
Dem.	257	224	72	84
S. P. D.	1331	903	609	566
U. S. P. D.	157	338	261	r. 103
Kom.	.	.	464	426

Ldg. Göritzhain.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	471	.	475	517
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	403	384	370	235
D.nat.	62	68	106	64
D. V.	.	.	41	11
Dem.	88	67	37	31
S. P. D.	245	226	31	26
U. S. P. D.	8	23	152	r. 82
Kom.	.	.	3	12

Ldg. Gröblitz, Pürsten, Seelitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	227	.	237	233
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	225	218	213	202
D.nat.	102	110	151	156
D. V.	.	.	22	19
Dem.	66	54	11	3
S. P. D.	47	45	11	14
U. S. P. D.	10	6	17	r. 7
Kom.	.	.	1	3

Ldg. Gröbschütz, Zschaunitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	99	.	102	109
Abg. St.	96	99	93	99
D.nat.	72	69	84	88
D. V.	.	.	—	1
Dem.	17	21	4	4
S. P. D.	7	8	3	5
U. S. P. D.	—	—	2	—
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Großmilkau, bei den Wahlen von 1919 auch Theesdorf.[1]

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	174	.	134	131
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	166	150	121	108
D.nat.	42	48	46	43
D. V.	.	.	5	5
Dem.	35	21	11	6
S. P. D.	80	72	27	33
U. S. P. D.	9	9	32	r. 20
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Hartmannsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2958	.	3365	3321
Abg. Wsch.	.	.	16	6
Abg. St.	2689	2511	2860	2453
D.nat.	245	206	156	340
D. V.	.	.	596	480
Dem.	441	518	134	56
Z.	2	3	2	—
S. P. D.	1439	1127	861	697
U. S. P. D.	560	653	192	r. 43
Kom.	.	.	810	817

1) Bezüglich der Wahlen von 1920 s. Zschaagwitz S. 425

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Heiersdorf.				
Wahlber.	317	.	313	321
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	275	252	259	240
D.nat.	73	69	105	84
D. V.	.	.	9	5
Dem.	32	29	7	13
S. P. D.	16	27	—	41
U. S. P. D.	153	126	66	r. 26
Kom.	.	.	69	71
Ldg. Helsdorf.				
Wahlber.	70	.	78	77
Abg. St.	62	64	70	58
D.nat.	26	33	57	43
D. V.	.	.	—	1
Dem.	22	20	—	1
S. P. D.	12	7	3	2
U. S. P. D.	2	4	10	—
Kom.	.	.	—	10
Ldg. Hermsdorf b. Mittweida, Erlebach.				
Wahlber.	246	.	260	262
Abg. Wsch.	.	.	1	8
Abg. St.	224	207	227	209
D.nat.	136	122	145	136
D. V.	.	.	8	10
Dem.	29	31	5	7
S. P. D.	58	53	49	43
U. S. P. D.	1	1	20	r. 5
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Hilmsdorf, Hoyersdorf.				
Wahlber.	567	.	626	618
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	536	545	577	540
D.nat.	38	56	64	67
D. V.	.	.	44	54
Dem.	93	83	28	36
S. P. D.	383	369	291	303
U. S. P. D.	18	36	145	r. 54
Kom.	.	.	5	21
Ldg. Hohenkirchen.				
Wahlber.	328	.	298	312
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	267	246	274	250
D.nat.	38	36	70	79
D. V.	.	.	30	10
Dem.	32	61	22	32
S. P. D.	156	95	22	21
U. S. P. D.	41	54	111	r. 70
Kom.	.	.	—	37
Ldg. Jahnshain, Linda, Meusdorf.				
Wahlber.	281	.	284	279
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	245	227	251	206
D.nat.	206	182	179	170
D. V.	.	.	12	13
Dem.	25	35	—	1
S. P. D.	5	5	12	5
U. S. P. D.	9	2	42	r. 16
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Kaufungen.				
Wahlber.	514	.	540	447
Abg. Wsch.	.	.	2	5
Abg. St.	427	379	456	385
D.nat.	146	130	156	159
D. V.	.	.	98	65
Dem.	93	76	8	18
S. P. D.	125	96	14	14
U. S. P. D.	63	76	178	r. 109
Kom.	.	.	—	16
Ldg. Kleinmilkau, Schönfeld.				
Wahlber.	264	.	278	281
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	251	241	229	197
D.nat.	59	60	56	72
D. V.	.	.	2	2
Dem.	41	36	22	14
S. P. D.	132	114	56	60
U. S. P. D.	19	29	92	r. 44
Kom.	.	.	1	5
Ldg. Klostergeringswalde.				
Wahlber.	382	.	416	417
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	351	353	383	359
D.nat.	13	19	24	25
D. V.	.	.	23	32
Dem.	30	35	15	9
S. P. D.	285	260	223	235
U. S. P. D.	23	39	93	r. 38
Kom.	.	.	2	17
Ldg. Kockisch.				
Wahlber.	244	.	286	281
Abg. Wsch.	.	.	3	11
Abg. St.	228	222	273	269
D.nat.	23	30	43	34
D. V.	.	.	14	21
Dem.	27	14	13	18
S. P. D.	176	172	186	170
U. S. P. D.	2	5	14	r. 19
Kom.	.	.	1	4
Ldg. Kolkau, Zöllnitz.				
Wahlber.	160	.	163	172
Abg. Wsch.	.	.	7	4
Abg. St.	151	145	142	138
D.nat.	32	27	58	63
D. V.	.	.	—	5
Dem.	60	62	12	10
S. P. D.	37	21	7	12
U. S. P. D.	21	35	45	r. 28
Kom.	.	.	20	18
Ldg. Königsfeld, Neukönigsfeld.				
Wahlber.	178	.	197	205
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	159	140	155	123
D.nat.	36	22	57	61
D. V.	.	.	14	14
Dem.	49	57	13	4
S. P. D.	65	53	18	18
U. S. P. D.	9	8	53	r. 25
Ldg. Königshain.				
Wahlber.	729	.	730	782
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	614	542	528	455
D.nat.	245	231	303	314
D. V.	.	.	47	27
Dem.	67	75	35	20
S. P. D.	295	230	108	70
U. S. P. D.	5	5	33	r. 19
Kom.	.	.	2	4
Ldg. Köthensdorf-Reitzenhain.				
Wahlber.	678	.	704	777
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St.	589	484	553	418
D.nat.	99	86	124	115
D. V.	.	.	43	18
Dem.	59	67	8	16
S. P. D.	394	273	124	105
U. S. P. D.	37	53	115	—
Kom.	.	.	136	90
Ldg. Köttwitzsch, Stollsdorf.				
Wahlber.	167	.	170	165
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	161	151	159	124
D.nat.	68	74	92	75
D. V.	.	.	4	6
Dem.	39	31	10	7
S. P. D.	39	45	13	17
U. S. P. D.	14	—	36	r. 18
Kom.	.	.	2	1
Ldg. Krumbach.				
Wahlber.	227	.	248	258
Abg. Wsch.	.	.	6	10
Abg. St.	194	189	223	205
D.nat.	31	49	61	67
D. V.	.	.	16	23
Dem.	48	38	16	11
S. P. D.	114	101	118	86
U. S. P. D.	—	—	4	r. 7
Kom.	.	.	8	10
Ldg. Langenleuba-Oberhain.				
Wahlber.	751	.	782	797
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	662	596	663	525
D.nat.	407	353	339	340
D. V.	.	.	106	57
Dem.	—	66	15	17
S. P. D.	149	107	57	43
U. S. P. D.	106	66	131	r. 56 l. 8
Kom.	.	.	13	2
Ldg. Lauenhain.				
Wahlber.	421	.	444	447
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	376	348	394	364
D.nat.	93	79	134	139
D. V.	.	.	33	27
Dem.	84	82	49	43
S. P. D.	196	187	161	143
U. S. P. D.	3	—	7	r. 4
Kom.	.	.	8	6
Ldg. Markersdorf b. Burgstädt.				
Wahlber.	872	.	989	1012
Abg. Wsch.	.	.	8	5
Abg. St.	813	772	881	751
D.nat.	106	105	122	124
D. V.	.	.	118	26
Dem.	90	93	26	60
S. P. D.	572	455	436	459
U. S. P. D.	45	119	139	r. 33
Kom.	.	.	37	30
Ldg. Markersdorf b. Penig.				
Wahlber.	147	.	164	157
Abg. St.	140	137	153	123
D.nat.	50	50	51	44
D. V.	.	.	29	23
Dem.	12	16	5	2
S. P. D.	46	44	3	11
U. S. P. D.	32	27	64	r. 39
Kom.	.	.	1	3
Ldg. Methau.				
Wahlber.	151	.	167	173
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	149	150	153	155
D.nat.	92	84	93	80
D. V.	.	.	12	7
Dem.	11	13	3	5
S. P. D.	46	50	45	58
U. S. P. D.	—	1	11	—
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Mohsdorf.				
Wahlber.	808	.	838	839
Abg. Wsch.	.	.	1	6
Abg. St.	649	563	706	637
D.nat.	85	52	119	119
D. V.	.	.	64	11
Dem.	88	131	19	51
S. P. D.	242	121	118	131
U. S. P. D.	234	259	307	r. 193
Kom.	.	.	77	127
Ldg. Mühlau.				
Wahlber.	1546	.	1688	1700
Abg. Wsch.	.	.	14	5
Abg. St.	1374	1250	1475	1258
D.nat.	88	92	112	180
D. V.	.	.	408	223
Dem.	399	347	73	112
S. P. D.	754	619	181	189
U. S. P. D.	133	188	461	r. 209
Kom.	.	.	239	334
Ldg. Mutzscheroda, Carsdorf, Dölitzsch.				
Wahlber.	284	.	300	305
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	251	228	251	215
D.nat.	75	75	147	148
D. V.	.	.	20	26
Dem.	95	79	20	25
S. P. D.	75	65	37	—
U. S. P. D.	5	8	23	r. 8
Kom.	.	.	3	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Naundorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	185	.	189	197
Abg. Wsch.	.	.	8	2
Abg. St.	163	153	160	128
D.nat.	50	47	73	61
D. V.	.	.	1	8
Dem.	40	38	16	10
Z.	—	—	6	—
S. P. D.	62	56	24	25
U. S. P. D.	11	12	34	r. 23
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Niederelsdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	280	.	296	304
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	239	229	264	220
D.nat.	72	70	86	71
D. V.	.	.	10	10
Dem.	4	6	2	2
S. P. D.	71	71	5	40
U. S. P. D.	92	81	155	r. 92
Kom.	.	.	5	4

Ldg. Niederrossau, Weinsdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	469	.	513	502
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	394	377	434	386
D.nat.	159	174	181	178
D. V.	.	.	15	14
Dem.	50	35	24	22
S. P. D.	185	163	196	161
U. S. P. D.	—	—	17	r. 10

Ldg. Niedersteinbach, Obersteinbach.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	157	.	177	182
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	131	119	148	128
D.nat.	73	69	79	65
D. V.	.	.	20	17
Dem.	5	2	1	11
S. P. D.	37	28	2	6
U. S. P. D.	15	20	46	r. 28
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Nöbeln, Göppersdorf b. R., Meusen.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	169	.	167	174
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	153	145	156	140
D.nat.	97	92	125	101
D. V.	.	.	—	3
Dem.	27	26	13	19
S. P. D.	25	16	2	5
U. S. P. D.	4	10	13	r. 6
				l. 2
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Roßwitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	223	.	233	232
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	212	194	196	152
D.nat.	90	81	126	109
D. V.	.	.	4	2
Dem.	66	70	19	3
S. P. D.	48	42	19	31
U. S. P. D.	7	—	27	r. 7

Ldg. Oberelsdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	155	.	172	183
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	144	133	149	121
D.nat.	92	86	80	79
D. V.	.	.	14	5
Dem.	10	13	1	6
S. P. D.	30	21	4	8
U. S. P. D.	12	13	48	r. 23
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Obergräfenhain.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	312	.	346	354
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	264	237	249	212
D.nat.	74	89	149	125
D. V.	.	.	23	16
Dem.	71	31	8	16
S. P. D.	95	101	6	25
U. S. P. D.	23	16	58	r. 22
Kom.	.	.	4	7

Ldg. Oberrossau.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	231	.	255	254
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	201	174	231	197
D.nat.	110	143	117	111
D. V.	.	.	7	5
Dem.	10	—	18	10
S. P. D.	81	11	48	38
U. S. P. D.	—	—	38	r. 33

Ldg. Ottendorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	895	.	965	980
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	773	688	811	761
D.nat.	145	183	269	275
D. V.	.	.	64	15
Dem.	154	113	7	44
S. P. D.	467	371	412	391
U. S. P. D.	7	17	34	r. 32
Kom.	.	.	24	—

Ldg. Penna, Ceesewitz, Stöbnig.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	173	.	184	181
Abg. St.	164	163	172	162
D.nat.	115	121	128	131
D. V.	.	.	3	4
Dem.	21	18	16	3
S. P. D.	26	17	13	15
U. S. P. D.	2	7	12	r. 8
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Poppitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	79	.	82	77
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	73	68	67	52
D.nat.	18	20	24	28
D. V.	.	.	14	9
Dem.	28	23	8	5
S. P. D.	27	25	1	7
U. S. P. D.	—	—	20	r. 3

Ldg. Rathendorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	239	.	251	259
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	173	159	170	138
D.nat.	66	69	114	93
D. V.	.	.	8	9
Dem.	49	31	10	7
S. P. D.	41	37	1	12
U. S. P. D.	17	22	35	r. 11
Kom.	.	.	2	6

Ldg. Ringethal, Falkenhain.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	321	.	343	347
Abg. Wsch.	.	.	4	10
Abg. St.	307	278	318	299
D.nat.	73	69	75	83
D. V.	.	.	23	14
Dem.	25	19	18	32
Z.	—	—	2	2
S. P. D.	206	184	189	149
U. S. P. D.	3	6	11	r. 16
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Rochsburg.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	363	.	377	375
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	335	299	354	312
D.nat.	37	44	47	48
D. V.	.	.	61	40
Dem.	33	31	5	3
S. P. D.	83	67	4	44
U. S. P. D.	182	155	231	r. 159
Kom.	.	.	4	16

Ldg. Röllingshain.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	205	.	228	230
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	181	168	179	121
D.nat.	80	82	92	65
D. V.	.	.	27	2
Dem.	23	6	—	12
S. P. D.	63	50	21	26
U. S. P. D.	15	30	36	r. 7
Kom.	.	.	—	9

Ldg. Schlagwitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	82	.	79	89
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	74	70	80	82
D.nat.	50	51	52	55
D. V.	.	.	2	2
Dem.	6	2	3	—
S. P. D.	17	16	2	2
U. S. P. D.	1	—	21	r. 23

Ldg. Schlaisdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	107	.	126	128
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	95	90	109	92
D.nat.	20	23	28	27
D. V.	.	.	7	11
Dem.	7	3	—	—
S. P. D.	37	29	—	7
U. S. P. D.	31	35	67	r. 29
Kom.	.	.	6	18

Ldg. Schönborn.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	594	.	619	624
Abg. Wsch.	.	.	11	
Abg. St.	533	529	591	537
D.nat.	95	83	91	97
D. V.	.	.	30	29
Dem.	51	65	57	38
S. P. D.	386	380	392	360
U. S. P. D.	1	—	17	r. 13
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Seifersbach.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	464	.	482	474
Abg. Wsch.	.	.	10	2
Abg. St.	416	391	446	393
D.nat.	107	102	125	123
D. V.	.	.	9	4
Dem.	30	27	19	15
S. P. D.	279	262	262	231
U. S. P. D.	—	—	31	r. 19

Ldg. Seitenhain, Hartha.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	194	.	199	206
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	168	172	178	147
D.nat.	76	86	126	114
D. V.	.	.	—	3
Dem.	36	46	1	9
S. P. D.	42	27	3	2
U. S. P. D.	14	12	30	r. 19
Kom.	.	.	18	—

Ldg. Stein.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	413	.	444	466
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	341	292	338	224
D.nat.	119	86	146	107
D. V.	.	.	6	6
Dem.	44	64	15	13
S. P. D.	163	114	34	71
U. S. P. D.	14	27	125	r. 1
Kom.	.	.	11	25

Ldg. Steudten, Fischheim, Sörnzig.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	181	.	186	181
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	166	166	166	141
D.nat.	96	97	123	122
D. V.	.	.	5	1
Dem.	35	30	14	2
S. P. D.	30	33	10	9
U. S. P. D.	5	6	12	r. 6

Ldg. Tanneberg.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	195	.	186	185
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	175	167	148	132
D.nat.	63	72	89	90
D. V.	.	.	—	1
Dem.	19	19	17	9
S. P. D.	93	76	33	28
U. S. P. D.	—	—	9	r. 3

Ldg. Taura.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	1916	.	1680	1857
Abg. Wsch.	.	.	10	7
Abg. St.	1519	1324	1555	1317
D.nat.	142	156	249	255
D. V.	.	.	182	153
Dem.	250	230	75	97
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	1033	720	479	429
U. S. P. D.	94	215	279	r. 99
Kom.	.	.	287	274

Ldg. Tauscha.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	368	.	317	318
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	332	329	350	320
D.nat.	65	77	97	91
D. V.	.	.	37	13
Dem.	17	37	7	7
S. P. D.	63	34	26	21
U. S. P. D.	184	181	174	r. 172
Kom.	.	.	8	15

Ldg. Thierbach, Zinnberg.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	201	.	230	235
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	181	147	195	140
D.nat.	38	35	30	34
D. V.	.	.	46	16
Dem.	16	22	3	5
S. P. D.	47	36	11	14
U. S. P. D.	79	53	84	r. 54
Kom.	.	.	18	17

Ldg. Topfseifersdorf, Niederthalheim, Winkeln.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	351	.	373	385
Abg. Wsch.	.	.	5	6
Abg. St.	312	303	317	317
D.nat.	236	250	272	259
D. V.	.	.	—	1
Dem.	23	14	20	18
S. P. D.	51	37	19	15
U. S. P. D.	—	—	2	r. 22
Kom.	.	.	3	2

Ldg. Uhlsdorf, Herrnsdorf.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	197	.	210	211
Abg. St.	190	162	177	155
D.nat.	67	69	74	67
D. V.	.	.	22	23
Dem.	33	33	19	15
S. P. D.	62	28	4	11
U. S. P. D.	28	32	57	r. 29
Kom.	.	.	—	6

Ldg. Wechselburg.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	673	.	763	778
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	658	618	651	549
D.nat.	112	112	125	106
D. V.	.	.	66	65
Dem.	130	124	73	69
Z.	9	15	28	23
S. P. D.	246	210	89	73
U. S. P. D.	160	157	253	r. 196
Kom.	.	.	11	7

Ldg. Weißbach.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	88	.	84	85
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	85	80	72	76
D.nat.	37	47	63	71
D. V.	.	.	2	—
Dem.	33	27	6	5
S. P. D.	14	6	1	—
U. S. P. D.	1	—	—	—

Ldg. Wernsdorf.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	155	.	166	171
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	139	129	156	134
D.nat.	63	67	82	73
D. V.	.	.	13	10
Dem.	22	—	—	2
S. P. D.	30	35	7	10
U. S. P. D.	24	27	50	r. 36
Kom.	.	.	4	2

Ldg. Wiederau.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	700	.	742	749
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	597	501	531	392
D.nat.	145	160	201	170
D. V.	.	.	20	42
Dem.	101	86	35	30
S. P. D.	350	233	110	121
U. S. P. D.	1	22	156	—
Kom.	.	.	9	27

Ldg. Wolkenburg.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	455	.	492	489
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	418	363	425	338
D.nat.	42	38	23	31
D. V.	.	.	75	49
Dem.	74	73	13	26
S. P. D.	97	95	30	21
U. S. P. D.	205	157	272	r. 155
Kom.	.	.	11	51

Ldg. Zetteritz, Groß- und Kleinstädten.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	206	.	235	237
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	184	160	198	151
D.nat.	67	64	111	96
D. V.	.	.	6	4
Dem.	42	39	11	3
S. P. D.	64	44	23	19
U. S. P. D.	11	13	32	r. 21
Kom.	.	.	12	8

Ldg. Zettlitz, Arnsdorf b. R.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	137	.	144	143
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	138	138	146	137
D.nat.	75	84	81	84
D. V.	.	.	5	16
Dem.	14	15	3	.
S. P. D.	49	38	27	36
U. S. P. D.	—	1	11	—
Kom.	.	.	7	1

Ldg. Zschaagwitz, Sachsendorf, Köttern, Spernsdorf, bei den Wahlen von 1920 auch Theesdorf. [1]

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	223	.	[1] 267	[1] 277
Abg. Wsch.	.	.	10	—
Abg. St.	203	186	265	246
D.nat.	91	108	197	192
D. V.	.	.	11	13
Dem.	68	51	7	7
S. P. D.	40	27	24	23
U. S. P. D.	3	—	22	r. 3
Kom.	.	.	3	3

Ldg. Zschoppelshain.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	152	.	160	157
Abg. St.	138	140	136	112
D.nat.	52	72	81	78
D. V.	.	.	—	1
Dem.	51	33	15	3
S. P. D.	35	35	22	11
U. S. P. D.	—	—	15	r. 2 l. 1
Kom.	.	.	—	16

Ldg. Zschöppichen.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	106	.	103	109
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	99	95	96	102
D.nat.	26	24	21	15
D. V.	.	.	—	2
Dem.	11	8	14	11
S. P. D.	62	49	53	65
U. S. P. D.	—	14	8	r. 9

[1] Bezüglich der Wahlen von 1919 s. Großmilkau, S. 422.

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

(Städte Plauen und Zwickau s. Übersicht 4.)

24. Amtshauptmannschaft Auerbach.

Stadt Auerbach.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	8168	.	8466	8678
Abg. Wsch.	.	.	126	27
Abg. St.	7040	6830	7030	5518
D.nat.	754	630	970	819
D. V.	.	.	1664	1490
Dem.	2502	2722	1269	1043
Z.	36	42	36	43
S. P. D.	3532	3283	933	1139
U. S. P. D.	201	135	1901	r. 876
Kom.	.	.	249	94

Stadt Falkenstein.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	7208	.	8086	8273
Abg. Wsch.	.	.	77	15
Abg. St.	6757	6237	6586	4539
D.nat.	254	285	729	713
D. V.	.	.	977	922
Dem.	2188	2098	1369	800
Z.	10	8	17	16
D. S.	.	.	4	.
S. P. D.	2489	2028	870	782
U. S. P. D.	1812	1816	1917	r. 683
Kom.	.	.	687	615

Stadt Klingenthal.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3336	.	3375	3432
Abg. Wsch.	.	.	27	13
Abg. St.	2836	2533	2707	2326
D.nat.	211	187	73	108
D. V.	.	.	709	750
Dem.	860	768	519	271
Z.	55	44	17	17
S. P. D.	1684	1507	793	870
U. S. P. D.	21	22	595	r. 265
Kom.	.	.	—	41

Stadt Lengenfeld.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3461	.	3941	3907
Abg. Wsch.	.	.	48	11
Abg. St.	3269	2980	3363	2360
D.nat.	132	252	521	543
D. V.	.	.	375	362
Dem.	1029	891	598	243
Z.	—	—	2	1
S. P. D.	2031	1713	648	627
U. S. P. D.	57	115	1162	r. 544
Kom.	.	.	49	33

Stadt Treuen.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4807	.	5001	5006
Abg. Wsch.	.	.	62	29
Abg. St.	4273	4024	4299	3847
D.nat.	132	231	235	196
D. V.	.	.	1146	1107
Dem.	1453	1397	612	441
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	615	419	157	249
U. S. P. D.	2066	1967	2069	r. 1780
Kom.	.	.	67	50

Ldg. Altmannsgrün.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	307	.	301	308
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	245	235	208	107
D.nat.	14	12	60	47
D. V.	.	.	27	10
Dem.	80	78	50	13
S. P. D.	85	59	14	14
U. S. P. D.	66	86	50	r. 15
Kom.	.	.	5	8

Ldg. Beerheide.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	483	.	490	503
Abg. Wsch.	.	.	18	4
Abg. St.	364	305	317	184
D.nat.	17	9	27	23
D. V.	.	.	53	20
Dem.	71	56	62	18
S. P. D.	268	237	45	88
U. S. P. D.	6	3	130	r. 35

Ldg. Bergen.

Betreff	Nat.-Versig. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	903	.	1072	1110
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	685	604	614	409
D.nat.	55	79	125	161
D. V.	.	.	72	41
Dem.	165	149	131	15
S. P. D.	430	335	166	139
U. S. P. D.	34	41	118	r. 51

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Brunn.				
Wahlber.	569	.	605	647
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	434	418	427	301
D.nat.	5	27	30	43
D. V.	.	.	29	29
Dem.	53	43	79	40
S. P. D.	367	340	76	120
U. S. P. D.	9	8	212	r. 68
Ldg. Brunndöbra.				
Wahlber.	1854	.	2172	2255
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	1732	1503	1743	1308
D.nat.	117	95	85	107
D. V.	.	.	230	243
Dem.	256	226	239	87
Z.	2	7	2	3
S. P. D.	1300	1171	362	445
U. S. P. D.	52	4	824	r. 334
Kom.	.	.	—	82
Ldg. Dorfstadt.				
Wahlber.	794	.	834	850
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	682	649	661	514
D.nat.	49	36	94	77
D. V.	.	.	38	55
Dem.	121	131	87	42
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	475	414	228	243
U. S. P. D.	35	64	210	r. 42
Kom.	.	.	—	50
Ldg. Eich.				
Wahlber.	413	.	418	418
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	361	337	346	245
D.nat.	5	39	22	24
D. V.	.	.	32	38
Dem.	119	103	73	40
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	89	54	53	47
U. S. P. D.	148	141	165	r. 94
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Ellefeld.				
Wahlber.	3045	.	2807	2812
Abg. Wsch.	.	.	38	14
Abg. St.	2221	2014	2106	1617
D.nat.	58	87	255	298
D. V.	.	.	163	209
Dem.	626	621	560	275
S. P. D.	1387	1157	434	519
U. S. P. D.	144	145	664	r. 212
Kom.	.	.	29	98
Ldg. Georgenthal mit Steindöbra und Aschberg.				
Wahlber.	1077	.	1288	1289
Abg. Wsch.	.	.	8	6
Abg. St.	1026	940	982	703
D.nat.	13	11	11	22
D. V.	.	.	85	81
Dem.	115	104	49	11
S. P. D.	857	815	136	224
U. S. P. D.	40	—	689	r. 296
Kom.	.	.	10	69

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Gottesberg, Mühlleiten.				
Wahlber.	372	.	366	377
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	296	301	300	272
D.nat.	3	3	15	2
D. V.	.	.	6	17
Dem.	15	24	5	3
S. P. D.	278	274	235	242
U. S. P. D.	—	—	39	r. 7
Ldg. Grün.				
Wahlber.	770	.	786	775
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	603	510	623	407
D.nat.	66	47	56	48
D. V.	.	.	104	44
Dem.	45	60	37	22
S. P. D.	481	358	82	163
U. S. P. D.	11	45	335	r. 125
Kom.	.	.	8	4
Ldg. Grünbach.				
Wahlber.	1218	.	1174	1171
Abg. Wsch.	.	.	13	6
Abg. St.	911	776	698	363
D.nat.	30	43	63	73
D. V.	.	.	65	55
Dem.	150	128	98	52
Z.	1	1	—	1
S. P. D.	668	465	27	48
U. S. P. D.	62	139	394	r. 132
Kom.	.	.	50	—
Ldg. Hammerbrücke, Friedrichsgrün.				
Wahlber.	897	.	1040	1049
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	819	733	698	556
D.nat.	32	19	60	51
D. V.	.	.	9	34
Dem.	42	62	73	46
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	697	554	315	326
U. S. P. D.	48	98	238	r. 92
Kom.	.	.	—	7
Ldg. Hartmannsgrün, Pfaffengrün.				
Wahlber.	681	.	690	690
Abg. Wsch.	.	.	5	4
Abg. St.	577	564	601	465
D.nat.	93	88	145	138
D. V.	.	.	52	54
Dem.	135	138	53	14
S. P. D.	133	111	40	46
U. S. P. D.	214	225	310	r. 205
Ldg. Herlasgrün.				
Wahlber.	322	.	351	354
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	281	275	277	212
D.nat.	39	49	98	84
D. V.	.	.	38	43
Dem.	99	92	37	16
S. P. D.	140	125	38	36
U. S. P. D.	3	9	66	r. 31
Kom.	.	.	—	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Irfersgrün.				
Wahlber.	359	.	384	400
Abg. Wsch.	.	.	1	.
Abg. St.	299	253	230	182
D.nat.	45	48	57	69
D. V.	.	.	17	10
Dem.	89	57	37	17
S. P. D.	165	148	42	63
U. S. P. D.	—	—	75	r. 23
Ldg. Jägersgrün.				
Wahlber.	307	.	303	309
Abg. St.	263	236	235	213
D.nat.	8	10	31	7
D. V.	.	.	26	39
Dem.	75	79	32	13
S. P. D.	173	137	134	154
U. S. P. D.	7	10	12	—
Ldg. Kottengrün, Pillmannsgrün.				
Wahlber.	439	.	444	448
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	331	303	263	138
D.nat.	9	17	17	25
D. V.	.	.	52	18
Dem.	79	77	74	54
S. P. D.	200	160	17	3
U. S. P. D.	43	49	102	r. 37
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Limbach, Buchwald.				
Wahlber.	1148	.	1173	1186
Abg. Wsch.	.	.	19	4
Abg. St.	900	876	952	750
D.nat.	145	143	275	193
D. V.	.	.	64	82
Dem.	170	183	44	32
S. P. D.	576	447	350	350
U. S. P. D.	8	102	203	r. 88
Kom.	.	.	16	—
Ldg. Morgenröthe-Rautenkranz.				
Wahlber.	771	.	837	825
Abg. Wsch.	.	.	24	5
Abg. St.	635	588	684	513
D.nat.	66	75	85	42
D. V.	.	.	96	88
Dem.	125	140	53	42
S. P. D.	442	370	161	326
U. S. P. D.	—	1	281	r. 10
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Mulde.				
Wahlber.	255	.	285	284
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	200	182	167	138
D.nat.	4	9	4	2
D. V.	.	.	9	11
Dem.	29	34	29	17
S. P. D.	146	119	34	44
U. S. P. D.	18	20	90	r. 64

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum)			
	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Neustadt.				
Wahlber.	419	.	427	430
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	259	206	195	124
D.nat.	8	15	48	41
D. V.	.	.	15	7
Dem.	100	75	40	6
S. P. D.	133	73	40	51
U. S. P. D.	18	43	49	r. 19
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Oberlauterbach, Unterlauterbach.				
Wahlber.	494	.	519	523
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	403	374	330	227
D.nat.	39	46	70	92
D. V.	.	.	58	32
Dem.	50	63	77	34
S. P. D.	307	217	57	36
U. S. P. D.	6	48	68	r. 28
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Obersachsenberg.				
Wahlber.	481	.	541	572
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	410	400	345	284
D.nat.	—	—	—	5
D. V.	.	.	15	17
Dem.	41	36	45	23
S. P. D.	363	350	58	82
U. S. P. D.	6	13	225	r. 150
Kom.	.	.	2	7
Ldg. Perlas.				
Wahlber.	204	.	200	200
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	171	125	150	99
D.nat.	9	12	31	24
D. V.	.	.	28	10
Dem.	27	22	8	9
S. P. D.	64	36	11	8
U. S. P. D.	71	55	72	r. 42
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Plohn, Abhorn, Pechtelsgrün.				
Wahlber.	419	.	365	447
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	330	340	323	312
D.nat.	108	123	133	152
D. V.	.	.	42	4
Dem.	56	70	26	22
S. P. D.	160	136	33	51
U. S. P. D.	6	9	88	r. 22
Ldg. Poppengrün, Neudorf, Siehdichfür.				
Wahlber.	365	.	373	373
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	250	186	229	122
D.nat.	2	3	22	19
D. V.	.	.	35	26
Dem.	66	63	76	30
S. P. D.	162	104	10	34
U. S. P. D.	20	16	86	r. 13

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versl. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Rebesgrün.				
Wahlber.	829	.	965	982
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	720	714	764	611
D.nat.	85	73	75	90
D. V.	.	.	140	99
Dem.	61	78	113	52
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	548	519	295	327
U. S. P. D.	23	44	133	r. 40
Ldg. Rempesgrün.				
Wahlber.	1013	.	1090	1034
Abg. Wsch.	.	.	5	6
Abg. St.	855	743	864	655
D.nat.	34	14	96	95
D. V.	.	.	87	128
Dem.	191	174	137	18
S. P. D.	598	533	117	151
U. S. P. D.	32	21	422	r. 213
Kom.	.	.	—	36
Ldg. Reumtengrün.				
Wahlber.	735	.	710	746
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	531	503	476	325
D.nat.	62	42	80	49
D. V.	.	.	59	60
Dem.	96	96	122	60
S. P. D.	368	352	81	79
U. S. P. D.	5	13	132	r. 75
Ldg. Rodewisch.				
Wahlber.	5301	.	5181	5217
Abg. Wsch.	.	.	49	27
Abg. St.	4411	3886	4171	3228
D.nat.	57[illegible]	531	909	732
D. V.	.	.	344	360
Dem.	91[illegible]	860	780	585
Z.	1	4	5	5
S. P. D.	1587	1169	247	270
U. S. P. D.	1327	1307	1616	r. 936
Kom.	.	.	258	330
Ldg. Röthenbach.				
Wahlber.	346	.	369	370
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	283	244	263	154
D.nat.	81	58	72	58
D. V.	.	.	19	9
Dem.	22	31	27	15
S. P. D.	151	137	4	8
U. S. P. D.	29	17	130	r. 12
Kom.	.	.	11	52
Ldg. Rothenkirchen.				
Wahlber.	1113	.	1153	1157
Abg. Wsch.	.	.	20	11
Abg. St.	960	845	949	852
D.nat.	195	190	333	331
D. V.	.	.	70	76
Dem.	195	173	100	57
S. P. D.	455	405	185	346
U. S. P. D.	115	77	224	r. 20
Kom.	.	.	33	22
Ldg. Rützengrün.				
Wahlber.	327	.	351	359
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	247	246	270	189
D.nat.	53	57	65	55
D. V.	.	.	7	16
Dem.	14	20	27	20
S. P. D.	143	147	68	68
U. S. P. D.	37	22	103	r. 29
Ldg. Schönbrunn.				
Wahlber.	245	.	259	266
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	217	233	246	219
D.nat.	25	37	54	64
D. V.	.	.	26	13
Dem.	48	45	22	7
S. P. D.	144	149	29	57
U. S. P. D.	—	2	112	r. 77
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Schreiersgrün.				
Wahlber.	673	.	682	730
Abg. Wsch.	.	.	21	13
Abg. St.	502	465	558	481
D.nat.	1	—	69	58
D. V.	.	.	131	101
Dem.	134	153	55	50
S. P. D.	115	56	38	44
U. S. P. D.	251	256	260	r. 183
Kom.	.	.	5	45
Ldg. Sorga.				
Wahlber.	1059	.	1129	1130
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	844	764	819	499
D.nat.	22	17	83	6
D. V.	.	.	102	112
Dem.	136	136	145	74
S. P. D.	598	531	82	145
U. S. P. D.	85	77	338	r. 101
Kom.	.	.	63	60
Ldg. Tannenbergsthal.				
Wahlber.	533	.	546	523
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	437	428	488	446
D.nat.	50	85	48	14
D. V.	.	.	24	53
Dem.	102	81	49	20
S. P. D.	240	213	357	358
U. S. P. D.	45	49	10	—
Ldg. Trieb, Schönau.				
Wahlber.	545	.	607	622
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	406	373	376	302
D.nat.	30	30	101	100
D. V.	.	.	55	35
Dem.	106	104	39	21
S. P. D.	239	201	58	103
U. S. P. D.	31	38	120	r. 43
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Untersachsenberg.				
Wahlber.	951	.	1094	1115
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	832	796	746	587
D.nat.	22	27	11	28
D. V.	.	.	105	136
Dem.	156	139	106	34
Z.	3	8	3	9
S. P. D.	624	614	114	158
U. S. P. D.	27	3	405	r. 191
Kom.	.	.	—	27
Ldg. Vogelsgrün, Schnarrtanne.				
Wahlber.	882	.	1070	1079
Abg. Wsch.	.	.	34	13
Abg. St.	633	553	753	539
D.nat.	63	60	113	63
D. V.	.	.	77	83
Dem.	98	86	61	24
Z.	2	2	1	3
S. P. D.	383	350	132	153
U. S. P. D.	85	55	356	r. 202
Kom.	.	.	12	5
Ldg. Waldkirchen.				
Wahlber.	554	.	586	595
Abg. Wsch.	.	.	8	3
Abg. St.	479	421	450	398
D.nat.	196	199	226	235
D. V.	.	.	59	5
Dem.	69	47	18	26
S. P. D.	213	165	49	51
U. S. P. D.	—	10	95	r. 76
Ldg. Weißensand, Wolfspfütz.				
Wahlber.	326	.	345	343
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	273	267	293	252
D.nat.	25	25	61	80
D. V.	.	.	29	25
Dem.	77	79	17	9
S. P. D.	169	151	26	34
U. S. P. D.	2	10	158	r. 100
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Werda.				
Wahlber.	745	.	760	757
Abg. Wsch.	.	.	24	—
Abg. St.	532	465	525	218
D.nat.	13	15	39	26
D. V.	.	.	54	14
Dem.	144	119	205	77
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	281	164	—	37
U. S. P. D.	93	165	225	r. 61
Ldg. Wernesgrün.				
Wahlber.	540	.	698	726
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	539	495	544	473
D.nat.	132	128	112	122
D. V.	.	.	66	68
Dem.	78	64	43	37
S. P. D.	249	258	55	68
U. S. P. D.	80	45	268	r. 165
Kom.	.	.	—	12
Ldg. Wetzelsgrün, Gospersgrün.				
Wahlber.	231	.	239	242
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	200	205	192	162
D.nat.	33	27	60	59
D. V.	.	.	39	23
Dem.	76	79	20	17
S. P. D.	23	21	—	—
U. S. P. D.	68	78	73	r. 58
Ldg. Wildenau.				
Wahlber.	469	.	498	505
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	317	280	253	181
D.nat.	47	29	70	49
D. V.	.	.	50	24
Dem.	63	59	38	20
S. P. D.	148	139	4	31
U. S. P. D.	57	53	90	r. 35
Kom.	.	.	—	22
Ldg. Zwota, Oberzwota.				
Wahlber.	130	.	1916	1819
Abg. Wsch.	.	.	5	5
Abg. St.	1262	986	1148	910
D.nat.	53	49	68	82
D. V.	.	.	224	245
Dem.	189	160	228	70
S. P. D.	1017	749	402	390
U. S. P. D.	1	25	222	r. 118
Kom.	.	.	—	3

25. Amtshauptmannschaft Oelsnitz.

Betreff	Nat.-Versl. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Stadt Adorf.				
Wahlber.	3925	.	4006	4047
Abg. Wsch.	.	.	99	46
Abg. St.	3582	3318	3209	2517
D.nat.	308	305	635	664
D. V.	.	.	447	371
Dem.	1468	1452	478	344
Z.	15	6	4	10
D. S.	.	.	122	.
S. P. D.	434	407	140	215
U. S. P. D.	1348	1145	1235	r. 537
Kom.	.	.	140	371
Stadt Markneukirchen.				
Wahlber.	4978	.	5182	5291
Abg. Wsch.	.	.	30	20
Abg. St.	4174	3428	3699	2885
D.nat.	568	484	741	566
D. V.	.	.	1589	1513
Dem.	1722	1589	477	246
Z.	6	3	—	1
S. P. D.	1824	1306	379	441
U. S. P. D.	47	42	505	r. 91
Kom.	.	.	4	21
Stadt Oelsnitz.				
Wahlber.	8690	.	9095	9274
Abg. Wsch.	.	.	91	56
Abg. St.	8314	8151	8181	6882
D.nat.	1071	1151	1520	1709
D. V.	.	.	1544	928
Dem.	1950	1837	196	287
Z.	44	42	27	25
S. P. D.	2317	2126	635	1014
U. S. P. D.	2926	2973	2536	r. 1441
Kom.	.	.	1701	1450

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Schöneck.				
Wahlber. . .	2362	.	2535	2618
Abg. Wsch.	.	.	41	18
Abg. St. . .	2231	2173	2207	1784
D.nat.	149	172	218	276
D. V.	.	.	240	183
Dem.	649	654	617	416
Z.	—	2	—	—
S. P. D. . .	1031	808	380	374
U. S. P. D.	397	533	747	r. 526
Ldg. Altmannsgrün.				
Wahlber. . .	34	.	40	38
Abg. St. . .	31	33	35	35
D.nat.	17	17	28	30
D. V.	.	.	3	4
Dem.	4	5	1	1
S. P. D. . .	9	8	—	—
U. S. P. D.	1	3	2	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Arnoldsgrün.				
Wahlber. . .	236	.	254	255
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St. . .	211	197	176	146
D.nat.	3	4	19	68
D. V.	.	.	9	7
Dem.	187	175	130	55
S. P. D. . .	19	15	9	14
U. S. P. D.	2	2	9	r. 1
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Arnsgrün.				
Wahlber. . .	128	.	137	139
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	100	105	82	93
D.nat.	6	11	65	74
D. V.	.	.	—	1
Dem.	64	56	—	9
D. S.	.	.	6	.
S. P. D. . .	—	16	2	1
U. S. P. D.	28	22	9	r. 4
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Bad Elster.				
Wahlber. . .	1487	.	1952	1584
Abg. Wsch.	.	.	1269	20
Abg. St. . .	1340	1255	2551	935
D.nat.	290	335	857	263
D. V.	.	.	1069	395
Dem.	406	375	213	21
Z.	12	13	7	4
S. P. D. . .	612	474	98	79
U. S. P. D.	17	57	278	r. 122
Kom.	.	.	22	47
Ldg. Bärendorf.				
Wahlber. . .	51	.	53	52
Abg. St. . .	44	37	39	28
D.nat.	3	4	24	17
Dem.	30	28	10	9
S. P. D. . .	9	3	1	1
U. S. P. D.	—	2	4	r. 1
Ldg. Bergen.				
Wahlber. . .	148	.	152	151
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	112	84	99	107
D.nat.	38	22	82	102
D. V.	.	.	—	2
Dem.	42	58	6	—
S. P. D. . .	29	1	—	—
U. S. P. D.	3	3	10	r. 2
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Blosenberg.				
Wahlber. . .	35	.	44	45
Abg. St. . .	36	34	42	42
D.nat.	13	14	42	42
Dem.	23	20	—	—
Ldg. Bobenneukirchen.				
Wahlber. . .	435	.	496	502
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	389	377	367	260
D.nat.	59	50	108	90
D. V.	.	.	52	24
Dem.	69	57	14	19
S. P. D. . .	258	247	23	11
U. S. P. D.	3	23	161	r. 115
Kom.	.	.	9	—
Ldg. Bösenbrunn.				
Wahlber. . .	249	.	273	273
Abg. St. . .	210	200	192	154
D.nat.	32	39	64	58
D. V.	.	.	18	—
Dem.	8	11	—	2
Z.	—	1	—	—
S. P. D. . .	156	130	16	49
U. S. P. D.	12	19	71	r. 34
Kom.	.	.	23	11
Ldg. Brambach.				
Wahlber. . .	1165	.	1110	1124
Abg. Wsch.	.	.	69	1
Abg. St. . .	1007	896	797	507
D.nat.	166	162	224	127
D. V.	.	.	162	139
Dem.	209	195	94	49
Z.	—	6	—	—
D. S.	.	.	2	.
S. P. D. . .	509	396	138	109
U. S. P. D.	122	133	175	r. 46
Kom.	.	.	1	36
Ldg. Breitenfeld.				
Wahlber. . .	357	.	374	377
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	288	198	207	177
D.nat.	48	31	77	86
D. V.	.	.	63	36
Dem.	129	89	14	27
S. P. D. . .	110	50	25	18
U. S. P. D.	—	28	28	r. 5
Ldg. Brotenfeld.				
Wahlber. . .	96	.	95	94
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	90	86	62	45
D.nat.	11	12	7	13
D. V.	.	.	11	10
Dem.	40	41	28	15
S. P. D. . .	36	30	1	4
U. S. P. D.	3	3	10	r. 1
Kom.	.	.	5	2
Ldg. Burkhardtsgrün.				
Wahlber. . .	71	.	70	70
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St. . .	71	70	63	55
D.nat.	52	47	62	53
D. V.	.	.	1	2
Dem.	18	23	—	—
Ldg. Dechengrün.				
Wahlber. . .	23	.	26	27
Abg. St. . .	23	21	17	22
D.nat.	9	8	17	19
Dem.	4	3	—	2
S. P. D. . .	10	10	—	—
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Ldg. Doberneck.				
Wahlber. . .	46	.	56	55
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St. . .	44	46	51	42
D.nat.	15	28	34	30
D. V.	.	.	2	1
Dem.	9	7	1	3
Z.	1	—	—	—
S. P. D. . .	18	10	5	3
U. S. P. D.	1	1	9	r. 5
Ldg. Dröda.				
Wahlber. . .	125	.	125	124
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	103	91	87	55
D.nat.	35	38	36	37
D. V.	.	.	14	4
Dem.	8	8	6	3
S. P. D. . .	55	37	1	11
U. S. P. D.	5	7	30	—
Ldg. Droßdorf.				
Wahlber. . .	102	.	124	119
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	85	80	92	63
D.nat.	21	25	65	48
D. V.	.	.	7	4
Dem.	49	43	4	8
S. P. D. . .	15	11	5	2
U. S. P. D.	—	—	10	—
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Ebersbach.				
Wahlber. . .	141	.	132	144
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	107	101	92	74
D.nat.	31	25	55	42
D. V.	.	.	1	1
Dem.	29	29	9	4
S. P. D. . .	37	38	6	5
U. S. P. D.	10	9	10	r. 1
Kom.	.	.	11	21
Ldg. Ebmath.				
Wahlber. . .	166	.	160	165
Abg. St. . .	135	144	105	77
D.nat.	12	5	45	31
D. V.	.	.	20	20
Dem.	20	34	—	3
S. P. D. . .	73	52	2	3
U. S. P. D.	28	53	20	r. 19
Kom.	.	.	18	1
Ldg. Eichigt.				
Wahlber. . .	319	.	333	343
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	274	241	237	177
D.nat.	28	36	32	58
D. V.	.	.	12	6
Dem.	23	21	33	4
S. P. D. . .	124	94	9	27
U. S. P. D.	99	90	89	r. 26
Kom.	.	.	61	55
Ldg. Engelhardtsgrün.				
Wahlber. . .	45	.	45	45
Abg. St. . .	41	41	44	42
D.nat.	36	18	42	39
D. V.	.	.	1	—
Dem.	4	23	—	2
S. P. D. . .	1	—	1	—
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Ldg. Erlbach.				
Wahlber. . .	1558	.	1576	1579
Abg. Wsch.	.	.	10	1
Abg. St. . .	1256	1231	1151	673
D.nat.	69	66	117	79
D. V.	.	.	184	164
Dem.	472	507	228	172
S. P. D. . .	216	127	44	9
U. S. P. D.	498	528	554	r. 170
Kom.	.	.	23	77
Ldg. Eschenbach.				
Wahlber. . .	93	.	97	107
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	79	67	67	60
D.nat.	11	9	45	36
D. V.	.	.	9	5
Dem.	62	53	7	18
S. P. D. . .	3	3	3	1
U. S. P. D.	3	—	3	—
Ldg. Eubabrunn.				
Wahlber. . .	112	.	111	110
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	92	85	105	73
D.nat.	6	3	27	18
D. V.	.	.	26	10
Dem.	57	55	14	20
S. P. D. . .	2	8	—	2
U. S. P. D.	27	18	38	r. 19
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Freiberg.				
Wahlber. . .	208	.	201	203
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	154	130	137	108
D.nat.	32	30	77	75
D. V.	.	.	5	2
Dem.	55	59	3	2
S. P. D. . .	28	4	4	4
U. S. P. D.	38	37	46	r. 10
Kom.	.	.	2	15
Ldg. Gassenreuth.				
Wahlber. . .	52	.	59	59
Abg. St. . .	49	44	50	48
D.nat.	32	33	41	46
D. V.	.	.	7	1
Dem.	5	6	—	1
S. P. D. . .	10	4	1	—
U. S. P. D.	2	—	1	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Gopplasgrün.				
Wahlber. . .	90	.	97	99
Abg. St. . .	74	76	63	40
D.nat.	—	—	43	25
D. V.	.	.	4	4
Dem.	57	63	4	6
S. P. D. . .	17	12	—	—
U. S. P. D.	—	1	12	r. 5
Ldg. Görnitz.				
Wahlber. . .	122	.	135	122
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	112	108	117	95
D.nat.	34	34	65	62
D. V.	.	.	3	2
Dem.	38	31	8	9
S. P. D. . .	40	32	10	2
U. S. P. D.	—	11	11	r. 4
Kom.	.	.	20	16
Ldg. Gunzen.				
Wahlber. . .	223	.	238	236
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St. . .	180	150	158	120
D.nat.	15	15	74	67
D. V.	.	.	17	15
Dem.	147	113	39	21
S. P. D. . .	5	15	10	r. 17
U. S. P. D.	13	5	18	—
Ldg. Gürth.				
Wahlber. . .	73	.	61	62
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	59	51	58	50
D.nat.	14	5	56	49
D. V.	.	.	1	—
Dem.	34	34	1	—
S. P. D. . .	11	9	—	1
U. S. P. D.	—	3	—	—
Ldg. Hartmannsgrün.				
Wahlber. . .	64	.	59	65
Abg. St. . .	64	56	55	57
D.nat.	22	14	36	41
D. V.	.	.	8	3
Dem.	1	7	4	1
S. P. D. . .	30	27	—	—
U. S. P. D.	10	8	7	r. 9
Kom.	.	.	—	3
Ldg. Heinersgrün				
Wahlber. . .	128	.	136	136
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	110	101	97	98
D.nat.	28	21	42	52
D. V.	.	.	28	—
Dem.	52	41	2	9
Z.	1	1	1	—
S. P. D. . .	25	38	1	6
U. S. P. D.	4	—	23	r. 31
Ldg. Hermsgrün.				
Wahlber. . .	175	.	170	170
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	116	104	83	64
D.nat.	5	6	50	39
D. V.	.	.	1	12
Dem.	94	50	23	6
S. P. D. . .	2	14	3	3
U. S. P. D.	15	34	5	r. 3
Ldg. Hohendorf.				
Wahlber. . .	123	.	118	124
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	102	85	76	73
D.nat.	11	6	21	29
D. V.	.	.	7	4
Dem.	24	28	10	5
S. P. D. . .	50	33	17	23
U. S. P. D.	17	18	18	r. 11
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Hundsgrün.				
Wahlber. . .	118	.	134	143
Abg. Wsch.	.	.	8	—
Abg. St. . .	99	85	102	76
D.nat.	18	16	54	57
D. V.	.	.	7	1
Dem.	43	29	13	5
S. P. D. . .	25	33	7	2
U. S. P. D.	13	—	14	r. 5
Kom.	.	.	7	6
Ldg. Jugelsburg.				
Wahlber. . .	397	.	382	372
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St. . .	314	280	287	221
D.nat.	21	18	41	52
D. V.	.	.	33	20
Dem.	70	74	9	8
Z.	—	—	—	2
D. S.	.	.	2	.
S. P. D. . .	7	44	12	8
U. S. P. D.	216	144	189	r. 91
Kom.	.	.	1	40
Ldg. Korna.				
Wahlber. . .	34	.	36	37
Abg. St. . .	32	29	33	37
D.nat.	—	1	—	—
Dem.	21	17	29	34
S. P. D. . .	11	11	—	3
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Landwüst.				
Wahlber. . .	319	.	333	346
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St. . .	245	202	172	142
D.nat.	52	37	130	114
D. V.	.	.	22	16
Dem.	111	108	3	9
S. P. D. . .	82	47	6	2
U. S. P. D.	—	10	11	r. 1
Ldg. Lauterbach.				
Wahlber. . .	572	.	572	608
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	484	450	439	363
D.nat.	57	58	85	107
D. V.	.	.	39	11
Dem.	40	44	3	9
S. P. D. . .	139	142	37	54
U. S. P. D.	242	205	186	r. 78
Kom.	.	.	88	104
Ldg. Leubetha.				
Wahlber. . .	168	.	130	126
Abg. St. . .	104	95	90	43
D.nat.	5	9	42	19
D. V.	.	.	4	2
Dem.	71	70	22	16
D. S.	.	.	1	.
S. P. D. . .	14	4	—	—
U. S. P. D.	14	12	21	r. 3
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Lottengrün.				
Wahlber. . .	113	.	127	123
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	103	98	89	63
D.nat.	11	7	35	36
D. V.	.	.	28	9
Dem.	62	61	10	11
S. P. D. . .	30	29	3	6
U. S. P. D.	—	1	13	r. 1
Ldg. Magwitz.				
Wahlber. . .	130	.	118	118
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	103	102	85	67
D.nat.	17	19	44	41
D. V.	.	.	6	3
Dem.	34	35	8	2
S. P. D. . .	52	45	12	10
U. S. P. D.	—	3	15	r. 11
Ldg. Marieney.				
Wahlber. . .	402	.	420	433
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St. . .	314	252	250	188
D.nat.	46	29	50	61
D. V.	.	.	9	2
Dem.	55	47	53	35
Z.	1	1	—	—
S. P. D. . .	130	111	13	13
U. S. P. D.	82	64	110	r. 60
Kom.	.	.	15	17
Ldg. Mühlhausen.				
Wahlber. . .	273	.	295	303
Abg. Wsch.	.	.	26	9
Abg. St. . .	216	189	189	127
D.nat.	56	44	69	76
D. V.	.	.	44	15
Dem.	73	70	20	3
Z.	2	1	—	1
S. P. D. . .	68	55	5	14
U. S. P. D.	17	19	51	r. 18
Ldg. Oberbrambach.				
Wahlber. . .	72	.	75	73
Abg. St. . .	67	59	63	52
D.nat.	25	22	41	37
D. V.	.	.	4	—
Dem.	41	35	13	12
S. P. D. . .	1	—	5	3
Ldg. Obergettengrün.				
Wahlber. . .	157	.	145	147
Abg. St. . .	120	105	90	51
D.nat.	4	12	17	15
Dem.	18	8	6	4
S. P. D. . .	61	50	5	10
U. S. P. D.	37	35	62	r. 20
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Oberhermsgrün.				
Wahlber. . .	177	.	180	188
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	145	132	98	87
D.nat.	29	31	33	55
D. V.	.	.	9	—
Dem.	37	22	6	5
S. P. D. . .	72	73	6	15
U. S. P. D.	7	4	40	r. 10
Kom.	.	.	3	1
Ldg. Obermarxgrün.				
Wahlber. . .	51	.	60	59
Abg. St. . .	51	55	56	48
D.nat.	22	21	36	37
D. V.	.	.	3	1
Dem.	1	1	—	1
S. P. D. . .	28	33	—	1
U. S. P. D.	—	—	12	r. 2
Kom.	.	.	5	6
Ldg. Obertriebel.				
Wahlber. . .	116	.	133	132
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	104	101	98	86
D.nat.	27	40	61	62
Dem.	36	33	7	4
S. P. D. . .	13	10	—	2
U. S. P. D.	28	18	30	r. 17
Ldg. Oberwürschnitz.				
Wahlber. . .	74	.	81	82
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	68	58	55	31
D.nat.	1	4	25	21
D. V.	.	.	18	5
Dem.	43	39	6	4
S. P. D. . .	24	15	—	—
U. S. P. D.	—	—	6	r. 1
Ldg. Ottengrün.				
Wahlber. . .	88	.	86	80
Abg. St. . .	73	65	60	47
D.nat.	45	35	55	47
D. V.	.	.	4	—
Dem.	18	18	—	—
S. P. D. . .	10	12	—	—
U. S. P. D.	—	—	1	—
Ldg. Pabstleithen.				
Wahlber. . .	197	.	191	195
Abg. St. . .	166	162	115	101
D.nat.	4	7	12	11
Dem.	12	14	4	5
S. P. D. . .	82	90	16	4
U. S. P. D.	68	51	73	r. 32
Kom.	.	.	10	49
Ldg. Planschwitz.				
Wahlber. . .	146	.	139	140
Abg. St. . .	131	116	104	72
D.nat.	18	31	37	45
D. V.	.	.	15	9
Dem.	17	13	2	4
S. P. D. . .	93	49	4	4
U. S. P. D.	3	22	37	r. 4
Kom.	.	.	9	5

Ldg. Posseck.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	338	.	335	343
Abg. Wsch.	.	.	11	2
Abg. St.	267	257	245	179
D.nat.	43	51	61	86
D. V.	.	.	27	2
Dem.	57	54	4	—
S. P. D.	74	79	3	8
U. S. P. D.	93	73	127	r. 83
Kom.	.	.	23	—

Ldg. Raasdorf.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	125	.	136	138
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	115	97	99	90
D.nat.	26	16	29	65
Dem.	49	45	34	5
S. P. D.	37	20	4	1
U. S. P. D.	3	16	22	r. 19
Kom.	.	.	10	—

Ldg. Ramoldsreuth.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	39	.	39	36
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	29	29	38	34
D.nat.	13	10	37	34
D. V.	.	.	1	—
Dem.	13	18	—	—
S. P. D.	3	1	—	—

Ldg. Raun.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	305	.	310	295
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	204	200	186	147
D.nat.	16	52	140	116
D. V.	.	.	11	2
Dem.	90	57	5	2
S. P. D.	76	79	12	26
U. S. P. D.	22	12	18	r. 1

Ldg. Rebersreuth.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	155	.	158	164
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	141	120	132	80
D.nat.	21	33	80	49
D. V.	.	.	—	4
Dem.	87	70	2	15
S. P. D.	23	—	11	—
U. S. P. D.	9	16	37	r. 12
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Remtengrün.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	343	.	344	361
Abg. St.	227	180	141	76
D.nat.	23	1	1	19
D. V.	.	.	1	2
Dem.	10	36	15	8
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	77	60	19	13
U. S. P. D.	117	82	104	r. 30
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Rohrbach.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	99	.	102	104
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	72	72	53	43
D.nat.	8	10	23	14
D. V.	.	.	4	1
Dem.	43	44	16	21
S. P. D.	15	15	2	7
U. S. P. D.	3	3	8	—

Ldg. Saalig.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	114	.	118	120
Abg. St.	89	64	80	69
D.nat.	6	6	14	12
D. V.	.	.	—	2
Dem.	60	40	51	46
S. P. D.	17	16	4	3
U. S. P. D.	6	—	11	r. 6

Ldg. Sachsgrün.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	140	.	153	151
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	133	132	135	134
D.nat.	101	71	100	119
D. V.	.	.	14	8
Dem.	14	45	1	—
S. P. D.	17	16	—	4
U. S. P. D.	1	—	20	r. 3

Ldg. Schilbach.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	176	.	182	187
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	148	143	137	92
D.nat.	5	5	3	6
D. V.	.	.	12	4
Dem.	51	50	47	42
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	81	76	15	18
U. S. P. D.	11	12	58	r. 21

Ldg. Schlobitz.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	79	.	83	82
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	73	66	62	47
D.nat.	23	22	37	28
D. V.	.	.	2	—
Dem.	14	14	—	—
S. P. D.	35	30	1	4
U. S. P. D.	1	—	21	r. 15
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Schönberg.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	370	.	362	372
Abg. Wsch.	.	.	31	1
Abg. St.	291	281	229	150
D.nat.	28	25	59	49
D. V.	.	.	60	42
Dem.	133	138	34	18
Z.	—	—	1	5
S. P. D.	128	92	16	27
U. S. P. D.	1	26	59	r. 13
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Schönbrunn.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	263	.	256	266
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	240	229	228	210
D.nat.	65	67	91	100
D. V.	.	.	8	—
Dem.	17	13	1	8
Z.	—	2	2	1
S. P. D.	37	52	7	9
U. S. P. D.	121	95	112	r. 17
Kom.	.	.	6	74

Ldg. Schönlind.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	157	.	190	198
Abg. St.	123	103	105	96
D.nat.	19	9	41	32
D. V.	.	.	7	6
Dem.	21	23	1	4
S. P. D.	81	61	9	22
U. S. P. D.	2	10	47	r. 31
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Siebenbrunn.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	455	.	463	463
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	395	341	325	237
D.nat.	10	3	61	70
D. V.	.	.	62	31
Dem.	125	119	53	40
S. P. D.	232	218	49	48
U. S. P. D.	28	—	100	r. 42
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Sohl.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	396	.	445	435
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	311	292	269	179
D.nat.	33	23	21	13
D. V.	.	.	1	—
Dem.	6	13	9	10
S. P. D.	235	200	40	47
U. S. P. D.	32	56	197	r. 88
Kom.	.	.	—	20

Ldg. Taltitz.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	322	.	341	327
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	275	272	268	214
D.nat.	69	83	145	139
D. V.	.	.	36	11
Dem.	59	49	2	12
S. P. D.	124	91	6	12
U. S. P. D.	23	49	72	r. 40
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Tiefenbrunn.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	171	.	175	179
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	125	138	122	79
D.nat.	33	41	46	27
D. V.	.	.	23	8
Dem.	18	29	1	5
S. P. D.	48	30	2	6
U. S. P. D.	26	38	48	r. 8
Kom.	.	.	2	25

Ldg. Tirpersdorf.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	530	.	547	554
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	484	491	386	234
D.nat.	26	27	71	70
D. V.	.	.	59	2
Dem.	144	136	82	46
Z.	—	3	1	2
S. P. D.	283	132	12	27
U. S. P. D.	18	193	95	r. 25
Kom.	.	.	66	62

Ldg. Tirschendorf.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	206	.	217	220
Abg. St.	175	162	144	72
D.nat.	8	10	22	27
D. V.	.	.	8	7
Dem.	49	53	33	9
S. P. D.	51	52	17	16
U. S. P. D.	66	46	52	r. 13
Kom.	.	.	12	—

Ldg. Troschenreuth.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	68	.	69	68
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	64	60	63	46
D.nat.	48	40	51	36
D. V.	.	.	—	7
Dem.	10	10	2	1
S. P. D.	6	10	1	—
U. S. P. D.	—	—	9	r. 2

Ldg. Untereichigt.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	38	.	39	47
Abg. St.	37	35	36	39
D.nat.	2	1	21	29
D. V.	.	.	1	—
Dem.	21	25	6	.
S. P. D.	6	8	—	1
U. S. P. D.	8	1	7	.
Kom.	.	.	1	9

Ldg. Untergettengrün.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	112	.	114	116
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	100	87	78	74
D.nat.	13	18	42	54
Dem.	28	19	3	2
S. P. D.	44	26	6	2
U. S. P. D.	15	21	25	r. 13
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Unterhermsgrün.

Betreff	Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	56	.	60	54
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	52	51	57	39
D.nat.	9	3	19	19
D. V.	.	.	1	1
Dem.	14	17	1	1
S. P. D.	29	31	4	4
U. S. P. D.	—	—	12	r. 1
Kom.	.	.	13	13

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Untermarxgrün.				
Wahlber.	136	.	124	127
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	116	125	113	106
D.nat.	17	11	19	33
D. V.	.	.	20	10
Dem.	2	16	—	8
S. P. D.	52	39	4	4
U. S. P. D.	45	58	42	r. 21
Kom.	.	.	28	30
Ldg. Untertriebel.				
Wahlber.	480	.	478	483
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	400	375	332	261
D.nat.	111	115	129	114
D. V.	.	.	30	6
Dem.	66	49	—	2
S. P. D.	166	114	12	12
U. S. P. D.	55	97	119	r. 96
Kom.	.	.	42	31
Ldg. Unterwürschnitz.				
Wahlber.	199	.	201	207
Abg. St.	149	130	102	87
D.nat.	24	40	65	72
D. V.	.	.	3	5
Dem.	56	37	7	4
S. P. D.	60	50	13	4
U. S. P. D.	9	3	14	r. 1
Ldg. Wernitzgrün.				
Wahlber.	458	.	430	441
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	341	267	236	184
D.nat.	19	12	56	42
D. V.	.	.	74	61
Dem.	153	130	38	29
S. P. D.	77	87	35	38
U. S. P. D.	92	38	30	r. 13
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Wiedersberg.				
Wahlber.	106	.	104	101
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	89	86	68	75
D.nat.	21	29	46	45
D. V.	.	.	12	7
Dem.	42	23	2	3
S. P. D.	26	33	—	5
U. S. P. D.	—	—	8	r. 14
Ldg. Willitzgrün.				
Wahlber.	78	.	84	81
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	66	57	62	46
D.nat.	3	6	20	26
Dem.	52	42	31	10
S. P. D.	11	6	1	8
U. S. P. D.	—	2	7	r. 2
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Wohlbach.				
Wahlber.	131	.	145	143
Abg. St.	97	92	93	80
D.nat.	21	16	71	70
D. V.	.	.	6	1
Dem.	60	59	5	2
S. P. D.	11	17	10	6
U. S. P. D.	5	—	1	—
Ldg. Wohlhausen.				
Wahlber.	405	.	416	418
Abg. St.	292	184	226	158
D.nat.	54	37	106	66
D. V.	.	.	26	26
Dem.	55	53	3	15
S. P. D.	178	70	13	31
U. S. P. D.	3	24	72	r. 19
Kom.	.	.	5	—
Ldg. Zaulsdorf.				
Wahlber.	99	.	97	102
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	83	82	81	70
D.nat.	28	32	50	52
D. V.	.	.	13	6
Dem.	37	34	11	6
S. P. D.	17	12	1	6
U. S. P. D.	1	3	6	—
Ldg. Zettlarsgrün.				
Wahlber.	34	.	38	36
Abg. St.	34	33	36	28
D.nat.	20	21	23	28
Dem.	9	8	13	—
S. P. D.	5	4	—	—

26. Amtshauptmannschaft Plauen.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Stadt Reichenbach.				
Wahlber.	16354	.	17027	17457
Abg. Wsch.	.	.	164	70
Abg. St.	15291	14587	15821	14868
D.nat.	916	1019	1813	2042
D. V.	.	.	3507	3154
Dem.	4549	4243	1164	1021
Z.	75	70	74	80
S. P. D.	9480	8664	6005	6540
U. S. P. D.	259	565	2635	r. 1199
Kom.	.	.	593	453
Stadt Elsterberg.				
Wahlber.	2876	.	2953	3001
Abg. Wsch.	.	.	52	10
Abg. St.	2747	2776	2660	2271
D.nat.	309	362	509	583
D. V.	.	.	726	455
Dem.	748	840	156	141
Z.	2	1	—	—
S. P. D.	1560	1316	600	645
U. S. P. D.	124	251	651	r. 420
Kom.	.	.	6	12
Stadt Mühltroff.				
Wahlber.	957	.	1068	1060
Abg. Wsch.	.	.	17	17
Abg. St.	901	866	918	682
D.nat.	73	61	150	114
D. V.	.	.	170	80
Dem.	247	268	74	69
S. P. D.	543	519	232	210
U. S. P. D.	26	17	282	r. 192
Kom.	.	.	9	13
Stadt Mylau.				
Wahlber.	4210	.	4483	4601
Abg. Wsch.	.	.	54	23
Abg. St.	3840	3631	4090	3509
D.nat.	195	219	285	143
D. V.	.	.	620	936
Dem.	959	852	512	247
Z.	4	3	—	2
S. P. D.	2456	2295	1485	1680
U. S. P. D.	213	257	1135	r. 451
Kom.	.	.	47	43
Stadt Netzschkau.				
Wahlber.	4446	.	4417	4450
Abg. Wsch.	.	.	32	16
Abg. St.	4008	3924	4158	3955
D.nat.	266	261	355	319
D. V.	.	.	851	961
Dem.	1104	1122	471	445
Z.	—	—	—	3
S. P. D.	2469	2154	1252	1670
U. S. P. D.	158	385	1188	r. 514
Kom.	.	.	23	14
Stadt Pausa.				
Wahlber.	2189	.	2393	2414
Abg. Wsch.	.	.	27	4
Abg. St.	1880	1897	1889	1557
D.nat.	152	163	214	325
D. V.	.	.	390	278
Dem.	457	566	275	126
S. P. D.	1240	917	530	594
U. S. P. D.	30	249	435	r. 159
Kom.	.	.	39	73
Ldg. Altensalz.				
Wahlber.	59	.	71	71
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	52	47	53	46
D.nat.	35	30	37	38
D. V.	.	.	4	4
Dem.	8	11	3	3
S. P. D.	9	4	—	—
U. S. P. D.	—	2	8	r. 1
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Berglas.				
Wahlber.	30	.	35	32
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	30	22	27	28
D.nat.	21	16	22	27
D. V.	.	.	4	1
Dem.	4	4	1	—
U. S. P. D.	5	2	—	—
Ldg. Brockau.				
Wahlber.	581	.	579	598
Abg. Wsch.	.	.	7	6
Abg. St.	516	487	523	424
D.nat.	33	70	94	66
D. V.	.	.	31	61
Dem.	95	62	41	24
S. P. D.	374	320	130	188
U. S. P. D.	14	34	215	r. 83
Kom.	.	.	11	—
Ldg. Brunn.				
Wahlber.	195	.	210	210
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	160	147	190	171
D.nat.	26	28	36	49
D. V.	.	.	25	5
Dem.	17	15	10	6
S. P. D.	113	97	100	109
U. S. P. D.	4	7	17	—
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Christgrün.				
Wahlber.	98	.	116	114
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	88	79	102	84
D.nat.	41	40	59	61
D. V.	.	.	7	9
Dem.	20	15	7	1
S. P. D.	27	24	5	8
U. S. P. D.	—	—	23	r. 5
Ldg. Coschütz.				
Wahlber.	122	.	136	143
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	106	106	124	107
D.nat.	26	19	25	25
Dem.	3	5	3	1
S. P. D.	65	64	29	43
U. S. P. D.	12	18	67	r. 38
Ldg. Cunsdorf b. Elsterberg.				
Wahlber.	98	.	94	91
Abg. St.	95	85	80	65
D.nat.	50	43	61	48
Dem.	5	6	—	3
S. P. D.	40	36	15	14
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Cunsdorf b. Reichenbach.				
Wahlber.	1026	.	1056	1053
Abg. Wsch.	.	.	10	2
Abg. St.	900	870	957	823
D.nat.	51	56	93	82
D. V.	.	.	117	80
Dem.	106	108	43	38
Z.	2	2	—	—
S. P. D.	735	551	339	475
U. S. P. D.	6	153	353	r. 117
Kom.	.	.	11	24
Ldg. Dehles.				
Wahlber.	65	.	67	68
Abg. St.	59	59	58	66
D.nat.	56	49	56	58
D. V.	.	.	—	5
Dem.	3	9	—	—
S. P. D.	—	1	—	—
U. S. P. D.	—	—	2	r. 3
Ldg. Demeusel.				
Wahlber.	67	.	73	72
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	61	59	54	50
D.nat.	18	14	33	31
D. V.	.	.	13	12
Dem.	43	36	4	6
S. P. D.	—	8	2	—
U. S. P. D.	—	1	1	r. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4.	5.
Ldg. Drochaus.				
Wahlber.	102	.	123	126
Abg. St.	76	75	92	64
D.nat.	49	32	42	49
D. V.	.	.	17	8
Dem.	13	21	2	—
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	13	7	4	—
U. S. P. D.	1	15	27	r. 6
Ldg. Dröswein.				
Wahlber.	35	.	46	47
Abg. St.	35	34	44	45
D.nat.	33	30	40	36
D. V.	.	.	—	4
Dem.	1	4	1	—
S. P. D.	1	—	3	5
Ldg. Ebersgrün.				
Wahlber.	258	.	249	257
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	213	157	205	159
D.nat.	69	38	89	79
D. V.	.	.	14	15
Dem.	70	63	31	15
S. P. D.	74	56	22	22
U. S. P. D.	—	—	48	r. 27
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Fasendorf.				
Wahlber.	148	.	178	169
Abg. Wsch.	.	.	20	—
Abg. St.	117	112	175	106
D.nat.	29	28	77	54
D. V.	.	.	42	25
Dem.	51	41	6	5
S. P. D.	31	35	14	1
U. S. P. D.	6	8	35	r. 21
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Foschenroda.				
Wahlber.	58	.	70	70
Abg. St.	49	46	63	55
D.nat.	16	18	26	24
D. V.	.	.	12	8
Dem.	16	10	1	1
S. P. D.	17	17	14	19
U. S. P. D.	—	—	10	r. 3
Ldg. Friesen.				
Wahlber.	254	.	290	285
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	240	215	231	181
D.nat.	20	11	29	24
D. V.	.	.	39	8
Dem.	54	57	21	10
S. P. D.	164	136	85	121
U. S. P. D.	1	7	45	r. 17
Kom.	.	.	11	1
Ldg. Gansgrün.				
Wahlber.	98	.	109	112
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	90	89	98	91
D.nat.	73	62	75	80
D. V.	.	.	13	9
Dem.	—	10	—	—
S. P. D.	17	17	10	1
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Ldg. Geilsdorf.				
Wahlber.	189	.	223	225
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	165	170	183	180
D.nat.	21	24	12	24
D. V.	.	.	65	56
Dem.	40	38	8	6
S. P. D.	103	99	10	18
U. S. P. D.	1	9	74	r. 76
Kom.	.	.	13	—
Ldg. Görschnitz.				
Wahlber.	54	.	50	51
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	48	46	47	35
D.nat.	12	10	23	23
Dem.	4	11	5	—
S. P. D.	32	25	8	11
U. S. P. D.	—	—	11	r. 1
Ldg. Grobau.				
Wahlber.	135	.	155	157
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	107	91	139	133
D.nat.	41	40	75	73
D. V.	.	.	5	15
Dem.	46	22	45	34
Z.	—	2	—	—
S. P. D.	20	27	7	10
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Großfriesen.				
Wahlber.	362	.	402	421
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	316	302	328	288
D.nat.	62	82	98	89
D. V.	.	.	17	29
Dem.	26	21	20	1
S. P. D.	202	142	31	66
U. S. P. D.	23	57	159	r. 96
Kom.	.	.	3	6
Ldg. Großzöbern.				
Wahlber.	120	.	116	117
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	109	96	107	92
D.nat.	85	65	101	87
D. V.	.	.	1	3
Dem.	16	18	4	2
S. P. D.	6	4	—	—
U. S. P. D.	2	5	1	—
Ldg. Gutenfürst.				
Wahlber.	104	.	106	106
Abg. Wsch.	.	.	4	6
Abg. St.	92	148	91	71
D.nat.	36	24	30	39
D. V.	.	.	7	6
Dem.	24	70	32	7
S. P. D.	32	53	11	12
U. S. P. D.	—	1	9	r. 7
Kom.	.	.	2	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5.
Ldg. Hauptmannsgrün.				
Wahlber.	268	.	355	357
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	239	255	253	188
D.nat.	73	64	101	99
D. V.	.	.	49	17
Dem.	50	66	7	5
Z.	—	—	—	2
S. P. D.	115	125	79	65
U. S. P. D.	—	—	17	—
Ldg. Helmsgrün.				
Wahlber.	103	.	120	118
Abg. St.	90	64	87	78
D.nat.	44	10	37	51
D. V.	.	.	4	1
Dem.	—	17	1	—
S. P. D.	46	35	2	8
U. S. P. D.	—	2	43	r. 18
Ldg. Jocketa.				
Wahlber.	273	.	307	300
Abg. Wsch.	.	.	12	7
Abg. St.	236	221	257	234
D.nat.	54	56	91	121
D. V.	.	.	87	63
Dem.	111	93	23	13
Z.	—	2	—	3
S. P. D.	36	20	11	1
U. S. P. D.	35	48	45	r. 33
Ldg. Jößnitz.				
Wahlber.	524	.	554	544
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	464	421	427	378
D.nat.	101	116	193	196
D. V.	.	.	89	58
Dem.	209	170	43	22
S. P. D.	140	115	48	89
U. S. P. D.	14	20	52	—
Kom.	.	.	—	13
Ldg. Kauschwitz.				
Wahlber.	359	.	382	401
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	295	289	322	216
D.nat.	29	27	142	114
D. V.	.	.	43	43
Dem.	115	117	23	13
S. P. D.	127	127	15	42
U. S. P. D.	21	18	91	r. 3
Kom.	.	.	7	1
Ldg. Kemnitz.				
Wahlber.	89	.	88	89
Abg. St.	74	67	70	69
D.nat.	15	10	3	31
D. V.	.	.	16	4
Dem.	13	10	15	—
S. P. D.	46	45	1	1
U. S. P. D.	—	1	35	r. 33
Ldg. Kleingera.				
Wahlber.	202	.	212	209
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	171	175	189	154
D.nat.	31	43	56	56
D. V.	.	.	12	—
Dem.	15	5	2	1
S. P. D.	80	61	18	29
U. S. P. D.	45	66	101	r. 66

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3.	4.	5
Ldg. Kleinzöbern.				
Wahlber.	35	.	35	45
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	34	33	36	38
D.nat.	34	31	34	34
D. V.	.	.	1	4
Dem.	—	—	1	—
S. P. D.	—	1	—	—
U. S. P. D.	—	1	—	—
Ldg. Kloschwitz.				
Wahlber.	142	.	155	162
Abg. Wsch.	.	.	—	5
Abg. St.	124	121	141	127
D.nat.	75	79	86	83
D. V.	.	.	6	20
Dem.	8	2	1	4
S. P. D.	41	40	10	8
U. S. P. D.	—	—	38	r. 8
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Kobitzschwalde.				
Wahlber.	107	.	139	134
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	101	112	135	107
D.nat.	22	27	42	42
D. V.	.	.	11	2
Dem.	14	17	—	1
S. P. D.	61	62	24	29
U. S. P. D.	4	6	54	r. 33
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Kornbach.				
Wahlber.	130	.	149	149
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	105	84	114	76
D.nat.	24	24	54	38
D. V.	.	.	8	12
Dem.	43	27	6	5
S. P. D.	38	33	10	14
U. S. P. D.	—	—	36	r. 7
Ldg. Krebes.				
Wahlber.	118	.	127	129
Abg. Wsch.	.	.	3	3
Abg. St.	99	93	115	108
D.nat.	59	61	96	84
D. V.	.	.	14	12
Dem.	15	11	—	6
S. P. D.	25	16	4	1
U. S. P. D.	—	5	1	r. 5
Ldg. Kröstau.				
Wahlber.	75	.	75	79
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	71	74	70	71
D.nat.	38	34	37	41
D. V.	.	.	9	13
Dem.	3	10	2	2
S. P. D.	30	30	16	15
Kom.	.	.	5	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Kürbitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	528	.	623	611
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St. . .	507	528	509	387
D.nat.	30	44	67	93
D. V.	.	.	90	29
Dem.	71	90	10	15
Z.	2	—	—	—
S. P. D. . .	380	357	191	197
U. S. P. D.	23	37	142	r. 49
Kom.	.	.	9	2

Ldg. Lambzig.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	99	.	101	99
Abg. St. . .	73	71	82	71
D.nat.	26	22	24	33
D. V.	.	.	7	5
Dem.	4	9	5	1
S. P. D. . .	34	30	28	24
U. S. P. D.	9	10	18	r. 8

Ldg. Langenbach.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	221	.	258	266
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	184	182	186	127
D.nat.	77	92	119	93
D. V.	.	.	30	10
Dem.	62	46	12	7
S. P. D. . .	44	42	9	14
U. S. P. D.	1	—	15	r. 3
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Langenbuch.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	140	.	152	154
Abg. Wsch.	.	.	15	—
Abg. St. . .	119	100	147	100
D.nat.	70	46	108	78
D. V.	.	.	25	9
Dem.	31	47	—	1
S. P. D. . .	18	7	8	12
U. S. P. D.	—	—	5	—

Ldg. Lauschgrün.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	127	.	124	133
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St. . .	108	110	120	109
D.nat.	14	10	19	18
D. V.	.	.	19	16
Dem.	14	18	3	1
S. P. D. . .	80	79	38	55
U. S. P. D.	—	3	40	r. 19

Ldg. Leubnitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	337	.	365	383
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St. . .	295	267	316	269
D.nat.	41	39	83	43
D. V.	.	.	57	51
Dem.	55	53	3	13
Z.	11	6	1	3
S. P. D. . .	163	84	11	23
U. S. P. D.	23	85	156	r. 136
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Liebau.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	82	.	92	89
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	78	79	84	75
D.nat.	18	17	21	28
D. V.	.	.	9	2
Dem.	18	22	5	3
S. P. D. . .	33	9	5	8
U. S. P. D.	9	31	44	r. 34

Ldg. Linda.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	48	.	58	59
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	44	42	51	41
D.nat.	23	23	27	31
D. V.	.	.	11	5
Dem.	3	5	2	1
S. P. D. . .	16	13	2	3
U. S. P. D.	1	1	9	—
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Losa.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	65	.	71	72
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	54	52	56	53
D.nat.	32	33	39	39
Dem.	5	4	2	—
S. P. D. . .	17	13	6	8
U. S. P. D.	—	1	8	r. 6
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Mechelgrün.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	151	.	195	208
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St. . .	142	131	148	129
D.nat.	18	21	18	45
D. V.	.	.	24	10
Dem.	20	19	10	4
S. P. D. . .	78	84	6	2
U. S. P. D.	26	5	86	r. 66
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Mehltheuer.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	277	.	281	213
Abg. Wsch.	.	.	8	4
Abg. St. . .	243	224	243	178
D.nat.	54	45	54	44
D. V.	.	.	84	56
Dem.	79	69	17	17
S. P. D. . .	92	84	14	21
U. S. P. D.	17	23	70	r. 40
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Meßbach.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	99	.	105	105
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	91	97	97	82
D.nat.	44	33	46	53
D. V.	.	.	29	13
Dem.	8	21	—	1
S. P. D. . .	12	10	4	4
U. S. P. D.	26	33	16	r. 7
Kom.	.	.	2	3

Ldg. Mißlareuth.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	173	.	190	188
Abg. St. . .	157	158	165	164
D.nat.	74	74	79	91
D. V.	.	.	7	11
Dem.	51	13	47	34
S. P. D. . .	32	71	2	2
U. S. P. D.	—	—	30	r. 25

Ldg. Möschwitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	190	.	202	196
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St. . .	148	144	149	110
D.nat.	48	57	55	62
D. V.	.	.	15	12
Dem.	15	8	15	2
S. P. D. . .	79	79	28	17
U. S. P. D.	6	—	34	r. 17
Kom.	.	.	2	—

Ldg. Neudörfel.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	38	.	45	46
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	41	43	39	38
D.nat.	29	30	32	32
D. V.	.	.	2	2
Dem.	3	3	1	—
S. P. D. . .	6	10	1	1
U. S. P. D.	3	—	3	r. 3

Ldg. Neuensalz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	370	.	371	375
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	270	245	269	183
D.nat.	77	88	121	99
D. V.	.	.	21	12
Dem.	27	5	8	3
Z.	2	—	—	—
S. P. D. . .	97	74	15	21
U. S. P. D.	67	78	100	r. 16
Kom.	.	.	4	32

Ldg. Neundorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	671	.	640	654
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	547	481	548	409
D.nat.	77	65	58	92
D. V.	.	.	139	58
Dem.	45	70	2	6
Z.	—	—	3	3
S. P. D. . .	250	167	72	74
U. S. P. D.	173	177	267	r. 163
Kom.	.	.	5	11

Ldg. Noßwitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	146	.	133	138
Abg. St. . .	131	132	114	104
D.nat.	27	34	37	28
D. V.	.	.	8	16
Dem.	26	19	13	7
S. P. D. . .	49	55	31	36
U. S. P. D.	29	24	25	r. 15

Ldg. Oberheinsdorf.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	234	.	240	239
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	197	175	185	159
D.nat.	45	44	74	69
D. V.	.	.	35	3
Dem.	104	80	16	35
S. P. D. . .	44	50	56	51
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1

Ldg. Oberlosa.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	529	.	540	534
Abg. Wsch.	.	.	12	3
Abg. St. . .	444	431	478	374
D.nat.	60	73	108	129
D. V.	.	.	55	36
Dem.	46	51	27	6
Z.	1	—	1	—
S. P. D. . .	212	168	22	42
U. S. P. D.	124	139	243	r. 61
Kom.	.	.	19	100

Ldg. Obermylau.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	134	.	162	156
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St. . .	120	119	141	110
D.nat.	28	24	42	42
D. V.	.	.	17	23
Dem.	47	58	37	9
S. P. D. . .	45	36	29	35
U. S. P. D.	—	1	14	r. 1

Ldg. Oberpirk.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	214	.	250	238
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	173	155	182	112
D.nat.	41	30	35	43
D. V.	.	.	52	33
Dem.	57	51	18	6
S. P. D. . .	46	41	11	1
U. S. P. D.	29	33	66	r. 29

Ldg. Oberreichenau.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	119	.	124	132
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	110	106	109	85
D.nat.	21	22	16	6
D. V.	.	.	13	21
Dem.	15	17	12	3
S. P. D. . .	71	52	9	30
U. S. P. D.	3	14	52	r. 15
Kom.	.	.	7	10

Ldg. Oberweischlitz.

Betreff	2.	3.	4.	5.
Wahlber. . .	385	.	414	416
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	345	337	363	312
D.nat.	60	58	74	61
D. V.	.	.	124	119
Dem.	122	124	33	10
S. P. D. . .	135	119	38	48
U. S. P. D.	28	35	88	r. 69
Kom.	.	.	5	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Pansdorf.				
Wahlber. . .	69	.	65	66
Abg. St. . .	65	63	60	60
D.nat.	25	29	49	47
Dem.	11	9	—	—
S. P. D. . .	29	25	11	12
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Ldg. Pirk.				
Wahlber. . .	84	.	93	98
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St. . .	74	63	82	65
D.nat.	43	32	42	42
D. V.	.	.	7	6
Dem.	18	15	5	—
S. P. D. . .	5	12	5	3
U. S. P. D.	7	4	23	r. 13
Ldg. Pöhl.				
Wahlber. . .	211	.	230	240
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St. . .	185	179	197	154
D.nat.	58	57	49	53
D. V.	.	.	41	19
Dem.	14	29	9	2
S. P. D. . .	110	86	26	33
U. S. P. D.	2	7	68	r. 47
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Ranspach.				
Wahlber. . .	241	.	258	258
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	219	204	207	165
D.nat.	96	92	81	90
D. V.	.	.	33	16
Dem.	36	22	13	4
S. P. D. . .	77	88	9	33
U. S. P. D.	10	1	70	r. 17
Kom.	.	.	1	4
Ldg. Reimersgrün.				
Wahlber. . .	118	.	122	121
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St. . .	103	111	106	94
D.nat.	52	48	71	71
D. V.	.	.	1	5
Dem.	5	15	6	1
S. P. D. . .	42	37	11	14
U. S. P. D.	3	10	16	r. 2
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Reinhardtswalde.				
Wahlber. . .	28	.	27	30
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St. . .	28	28	27	31
D.nat.	28	27	20	27
D. V.	.	.	4	—
Dem.	—	1	—	—
U. S. P. D.	—	—	3	r. 3
Ldg. Reinsdorf.				
Wahlber. . .	174	.	182	180
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St. . .	175	172	170	120
D.nat.	12	7	12	—
D. V.	.	.	10	9
Dem.	—	14	9	2
Z.	2	2	—	—
S. P. D. . .	101	44	5	15
U. S. P. D.	59	104	116	r. 63
Kom.	.	.	18	30
Ldg. Reißig.				
Wahlber. . .	175	.	227	217
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St. . .	143	142	179	125
D.nat.	21	17	24	30
D. V.	.	.	59	50
Dem.	31	29	7	4
S. P. D. . .	53	66	6	5
U. S. P. D.	38	30	81	r. 25
Kom.	.	.	1	11
Ldg. Reuth.				
Wahlber. . .	230	.	261	263
Abg. Wsch.	.	.	3	16
Abg. St. . .	193	192	195	160
D.nat.	48	45	48	98
D. V.	.	.	64	25
Dem.	91	79	23	16
S. P. D. . .	53	68	12	9
U. S. P. D.	—	—	46	r. 12
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Rodau.				
Wahlber. . .	223	.	247	245
Abg. St. . .	164	147	150	132
D.nat.	53	48	94	97
D. V.	.	.	9	16
Dem.	39	33	4	3
S. P. D. . .	59	66	1	2
U. S. P. D.	13	—	40	r. 14
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Rodersdorf.				
Wahlber. . .	242	.	228	227
Abg. Wsch.	.	.	8	—
Abg. St. . .	214	211	210	182
D.nat.	71	62	101	100
D. V.	.	.	10	3
Dem.	9	17	7	4
S. P. D. . .	122	110	20	43
U. S. P. D.	12	22	70	r. 32
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Rößnitz.				
Wahlber. . .	129	.	128	125
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	111	105	97	91
D.nat.	43	38	49	53
D. V.	.	.	3	5
Dem.	10	16	2	—
S. P. D. . .	50	44	1	2
U. S. P. D.	7	7	40	r. 31
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Rotschau.				
Wahlber. . .	870	.	860	863
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St. . .	721	678	803	755
D.nat.	65	90	152	181
D. V.	.	.	78	52
Dem.	46	53	40	20
S. P. D. . .	601	493	356	414
U. S. P. D.	9	40	165	r. 58
Kom.	.	.	11	27
Ldg. Röttis.				
Wahlber. . .	60	.	67	74
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St. . .	57	57	63	58
D.nat.	20	22	19	28
D. V.	.	.	13	10
Dem.	16	20	4	8
S. P. D. . .	19	14	9	2
U. S. P. D.	2	—	18	r. 3
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Ruderitz.				
Wahlber. . .	81	.	89	86
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St. . .	74	73	79	69
D.nat.	48	30	42	52
D. V.	.	.	27	11
Dem.	17	24	—	1
S. P. D. . .	7	18	4	1
U. S. P. D.	2	—	6	r. 4
Ldg. Ruppertsgrün.				
Wahlber. . .	346	.	369	372
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St. . .	301	295	303	241
D.nat.	81	79	68	68
D. V.	.	.	35	32
Dem.	40	50	29	18
S. P. D. . .	140	75	32	42
U. S. P. D.	38	90	137	r. 78
Ldg. Schneckengrün.				
Wahlber. . .	267	.	268	265
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St. . .	197	204	196	168
D.nat.	10	38	19	47
D. V.	.	.	69	38
Dem.	37	46	3	5
S. P. D. . .	131	89	5	2
U. S. P. D.	19	29	99	r. 73
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Schneidenbach.				
Wahlber. . .	292	.	318	319
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St. . .	261	243	238	241
D.nat.	73	70	75	79
D. V.	.	.	23	11
Dem.	22	23	14	5
S. P. D. . .	166	150	148	130
U. S. P. D.	—	—	5	—
Kom.	.	.	18	16
Ldg. Scholas.				
Wahlber. . .	65	.	69	74
Abg. St. . .	52	49	53	41
D.nat.	27	22	29	32
Dem.	1	6	5	1
S. P. D. . .	23	16	3	1
U. S. P. D.	1	5	16	r. 7
Ldg. Schönberg				
Wahlber. . .	239	.	263	312
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St. . .	224	197	200	144
D.nat.	57	49	90	78
D. V.	.	.	39	30
Dem.	86	82	12	10
S. P. D. . .	77	65	31	16
U. S. P. D.	—	—	26	r. 9
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Schönlind.				
Wahlber. . .	52	.	53	57
Abg. St. . .	42	43	49	56
D.nat.	32	19	36	42
D. V.	.	.	9	8
Dem.	10	24	—	6
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Schwand.				
Wahlber. . .	141	.	153	158
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St. . .	122	99	125	111
D.nat.	94	75	94	85
D. V.	.	.	5	6
Dem.	7	19	3	—
S. P. D. . .	14	5	4	4
U. S. P. D.	6	—	17	r. 16
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Steins.				
Wahlber. . .	19	.	23	21
Abg. St. . .	19	19	23	21
D.nat.	19	17	23	20
D. V.	.	.	—	1
S. P. D. . .	—	2	—	—
Ldg. Steinsdorf.				
Wahlber. . .	145	.	157	157
Abg. St. . .	123	135	131	113
D.nat.	56	66	95	87
D. V.	.	.	11	10
Dem.	24	40	19	6
S. P. D. . .	43	27	5	4
U. S. P. D.	—	2	—	r. 6
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Stöckigt.				
Wahlber. . .	241	.	289	299
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St. . .	217	194	239	177
D.nat.	24	23	59	39
D. V.	.	.	22	32
Dem.	17	11	7	11
Z.	2	2	—	—
S. P. D. . .	105	157	18	26
U. S. P. D.	68	1	125	r. 68
Kom.	.	.	7	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Straßberg.				
Wahlber.	299	.	315	317
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	294	288	272	228
D.nat.	60	61	106	98
D. V.	.	.	21	26
Dem.	30	32	13	10
Z.	—	2	1	—
S. P. D.	181	159	28	25
U. S. P. D.	23	33	94	r. 60
Kom.	.	.	9	9
Ldg. Syrau.				
Wahlber.	752	.	782	804
Abg. Wsch.	.	.	11	—
Abg. St.	583	529	605	388
D.nat.	76	74	143	118
D. V.	.	.	118	112
Dem.	136	116	73	13
S. P. D.	308	275	29	30
U. S. P. D.	63	64	240	r. 113
Kom.	.	.	1	2
Ldg. Theuma.				
Wahlber.	685	.	728	715
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	507	541	509	394
D.nat.	29	98	95	114
D. V.	.	.	85	54
Dem.	121	94	31	16
S. P. D.	319	287	22	54
U. S. P. D.	38	62	270	r. 110
Kom.	.	.	3	44
Ldg. Thierbach.				
Wahlber.	218	.	230	231
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	218	196	182	162
D.nat.	127	100	102	97
D. V.	.	.	39	31
Dem.	41	51	8	3
S. P. D.	49	42	19	24
U. S. P. D.	1	3	14	r. 6
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Thiergarten.				
Wahlber.	234	.	295	308
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	203	192	238	210
D.nat.	31	31	51	45
D. V.	.	.	60	51
Dem.	34	33	13	6
S. P. D.	70	55	23	41
U. S. P. D.	68	72	85	r. 50
Kom.	.	.	6	16
Ldg. Thossen.				
Wahlber.	80	.	86	86
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	63	63	75	65
D.nat.	28	30	39	53
D. V.	.	.	21	3
Dem.	13	9	1	1
S. P. D.	22	24	2	2
U. S. P. D.	—	—	12	r. 6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3.	4	5.
Ldg. Thoßfell.				
Wahlber.	239	.	241	239
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	195	200	174	156
D.nat.	91	77	102	122
D. V.	.	.	15	12
Dem.	35	52	12	4
S. P. D.	46	44	14	3
U. S. P. D.	23	27	31	r. 15
Ldg. Tobertitz.				
Wahlber.	173	.	176	177
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	155	151	140	100
D.nat.	24	41	72	75
D. V.	.	.	30	10
Dem.	107	69	2	4
S. P. D.	24	41	2	2
U. S. P. D.	—	—	33	r. 9
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Tremnitz.				
Wahlber.	56	.	59	56
Abg. St.	49	55	53	51
D.nat.	44	55	53	51
Dem.	4	—	—	—
S. P. D.	1	—	—	—
Ldg. Trieb.				
Wahlber.	65	.	68	71
Abg. Wsch.	.	.	6	—
Abg. St.	62	55	69	56
D.nat.	34	20	50	42
D. V.	.	.	15	9
Dem.	19	27	—	—
S. P. D.	9	6	4	5
Ldg. Unterheinsdorf.				
Wahlber.	617	.	640	653
Abg. Wsch.	.	.	3	1
Abg. St.	535	499	534	504
D.nat.	121	80	123	176
D. V.	.	.	96	47
Dem.	115	146	29	10
Z.	—	—	2	3
S. P. D.	299	265	235	259
U. S. P. D.	—	8	41	r. 1
Kom.	.	.	8	7
Ldg. Unterlosa.				
Wahlber.	293	.	303	292
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	241	232	269	243
D.nat.	63	48	69	60
D. V.	.	.	13	23
Dem.	11	15	3	3
S. P. D.	148	148	14	47
U. S. P. D.	19	21	159	r. 97
Kom.	.	.	11	13

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Unterpirk.				
Wahlber.	75	.	75	77
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	50	49	57	38
D.nat.	8	13	30	24
D. V.	.	.	9	5
Dem.	15	9	—	—
S. P. D.	27	21	5	8
U. S. P. D.	—	6	12	—
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Unterreichenau.				
Wahlber.	60	.	60	57
Abg. St.	50	46	48	45
D.nat.	41	38	45	43
D. V.	.	.	3	2
Dem.	2	6	—	—
S. P. D.	6	2	—	—
U. S. P. D.	1	—	—	—
Ldg. Unterweischlitz.				
Wahlber.	516	.	562	548
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	489	480	476	408
D.nat.	71	73	60	79
D. V.	.	.	144	125
Dem.	89	78	53	29
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	278	293	47	79
U. S. P. D.	47	33	167	r. 93
Kom.	.	.	4	—
Ldg. Voigtsgrün.				
Wahlber.	56	.	55	54
Abg. St.	49	47	47	46
D.nat.	49	46	44	46
D. V.	.	.	3	—
S. P. D.	—	1	—	—
Ldg. Wallengrün.				
Wahlber.	75	.	94	92
Abg. St.	68	67	75	60
D.nat.	41	46	53	42
D. V.	.	.	14	10
Dem.	15	12	1	—
S. P. D.	12	8	4	7
U. S. P. D.	—	1	2	r. 1
Ldg. Zobes.				
Wahlber.	184	.	209	215
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	166	162	164	129
D.nat.	4	17	51	61
D. V.	.	.	14	9
Dem.	69	66	28	5
S. P. D.	86	65	6	3
U. S. P. D.	7	14	63	r. 51
Ldg. Zschockau.				
Wahlber.	104	.	114	118
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	90	83	66	59
D.nat.	15	14	17	22
D. V.	.	.	19	18
Dem.	34	33	9	11
S. P. D.	28	30	4	3
U. S. P. D.	13	6	17	r. 5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Verfg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3	4	5
Ldg. Zwoschwitz.				
Wahlber.	80	.	85	95
Abg. Wsch.	.	.	4	1
Abg. St.	71	70	75	70
D.nat.	55	45	63	62
D. V.	.	.	3	4
Dem.	14	23	2	1
S. P. D.	2	2	3	1
U. S. P. D.	—	—	4	r. 2
27. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.				
Stadt Aue.				
Wahlber.	11050	.	11674	12009
Abg. Wsch.	.	.	123	77
Abg. St.	9262	7912	9096	7780
D.nat.	579	629	685	850
D. V.	.	.	1721	1696
Dem.	2410	1995	1097	715
Z.	79	33	26	15
S. P. D.	6102	4573	2707	2641
U. S. P. D.	61	664	1717	r. 383
Kom.	.	.	1115	1455
Stadt Eibenstock.				
Wahlber.	4662	.	4782	5068
Abg. Wsch.	.	.	68	23
Abg. St.	4160	3830	4076	3065
D.nat.	358	287	606	703
D. V.	.	.	947	759
Dem.	1149	1389	349	129
Z.	26	4	1	1
S. P. D.	2620	2144	821	808
U. S. P. D.	—	—	1208	r. 493
Kom.	.	.	135	152
Stadt Grünhain.				
Wahlber.	1380	.	1506	1489
Abg. Wsch.	.	.	11	9
Abg. St.	1233	1070	1234	1033
D.nat.	52	62	184	113
D. V.	.	.	193	218
Dem.	255	252	59	39
Z.	20	—	—	—
S. P. D.	896	708	376	348
U. S. P. D.	9	46	—	—
Kom.	.	.	417	312
Stadt Johanngeorgenstadt.				
Wahlber.	2949	.	3017	3030
Abg. Wsch.	.	.	75	38
Abg. St.	3016	2958	2788	2670
D.nat.	303	245	294	248
D. V.	.	.	646	616
Dem.	378	504	63	49
Z.	26	4	—	—
S. P. D.	2282	2037	763	1063
U. S. P. D.	21	165	991	r. 640
Kom.	.	.	23	37
Stadt Lößnitz.				
Wahlber.	4156	.	4293	4306
Abg. Wsch.	.	.	38	14
Abg. St.	3369	3094	3564	2925
D.nat.	226	255	376	322
D. V.	.	.	503	518
Dem.	664	622	98	84
Z.	30	2	5	5
S. P. D.	2422	2199	2059	1686
U. S. P. D.	22	11	204	r. 2
Kom.	.	.	312	296

Stadt Neustädtel.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1	2	3	4	5
Wahlber.	2770	.	2897	2922
Abg. Wsch.	.	.	30	16
Abg. St.	2457	2144	2467	1998
D.nat.	155	113	296	271
D. V.	.	.	387	373
Dem.	543	564	141	102
Z.	15	—	—	2
S. P. D.	1706	1390	1006	861
U. S. P. D.	34	76	605	r. 344
Kom.	.	.	23	39

Stadt Schneeberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	5340	.	5251	5265
Abg. Wsch.	.	.	75	27
Abg. St.	4396	3856	4389	3844
D.nat.	509	513	629	585
D. V.	.	.	846	781
Dem.	985	904	433	365
Z.	16	2	—	1
S. P. D.	2816	2191	1165	1426
U. S. P. D.	45	240	1241	r. 577
Kom.	.	.	62	91

Stadt Schwarzenberg,

einschl. der am 1. 9. 19 bzw. am 1. 1. 20 mit Schwarzenberg vereinigten Gemeinden Neuwelt u. Wildenau, aber ausschl. des ebenfalls am 1. 1. 20 mit Schwarzenberg vereinigten selbst. Gutsbez. Hammerwerk Erla; s. Bermsgrün.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	5260	.	5726	5913
Abg. Wsch.	.	.	64	45
Abg. St.	4731	4145	4713	4356
D.nat.	610	580	676	520
D. V.	.	.	1399	1263
Dem.	1207	1150	266	423
Z.	67	22	18	9
S. P. D.	2335	1757	1044	974
U. S. P. D.	504	623	54	r. 63
Kom.	.	.	1247	1075

Ldg. Albernau, Gutsbez. Schindlers Werk.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	867	.	873	872
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	733	637	646	503
D.nat.	54	27	48	55
D. V.	.	.	67	49
Dem.	185	205	132	141
Z.	9	—	—	—
S. P. D.	460	360	216	202
U. S. P. D.	25	45	160	r. 7
Kom.	.	.	22	47

Ldg. Alberoda.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	937	.	1011	1002
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	812	708	846	734
D.nat.	68	96	115	132
D. V.	.	.	124	105
Dem.	166	132	53	16
Z.	5	—	—	—
S. P. D.	552	407	316	324
U. S. P. D.	18	72	90	r. 1
Kom.	.	.	148	153

Ldg. Auerhammer, Neudörfel.[1]

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	808	.	887	877
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	710	616	708	553
D.nat.	41	86	39	63
D. V.	.	.	72	91
Dem.	136	91	90	42
Z.	6	4	—	—
S. P. D.	508	364	223	236
U. S. P. D.	17	71	189	r. 18
Kom.	.	.	93	102

Ldg. Beierfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2309	.	2192	2181
Abg. Wsch.	.	.	11	6
Abg. St.	1799	1614	1731	1513
D.nat.	148	87	306	140
D. V.	.	.	395	457
Dem.	521	459	127	144
Z.	3	3	4	3
S. P. D.	1071	825	406	412
U. S. P. D.	52	236	272	r. 180
Kom.	.	.	213	166

Ldg. Bermsgrün, Hammerwerk Erla.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1473	.	1548	1579
Abg. Wsch.	.	.	13	3
Abg. St.	1302	1120	1317	1239
D.nat.	131	89	129	174
D. V.	.	.	217	170
Dem.	90	151	19	11
Z.	20	—	—	—
S. P. D.	896	489	126	215
U. S. P. D.	153	391	42	r. 30
Kom.	.	.	784	635

Ldg. Bernsbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2055	.	2060	2061
Abg. Wsch.	.	.	9	7
Abg. St.	1596	1404	1609	1261
D.nat.	116	88	233	103
D. V.	.	.	304	310
Dem.	268	237	74	57
Z.	16	3	—	—
S. P. D.	1180	908	549	472
U. S. P. D.	13	166	408	r. 117
Kom.	.	.	40	196

Ldg. Bockau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2132	.	2131	2175
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	1881	1753	1824	1478
D.nat.	129	165	294	369
D. V.	.	.	165	70
Dem.	442	404	187	82
Z.	16	1	—	—
S. P. D.	1190	1049	591	414
U. S. P. D.	99	131	400	r. 295
Kom.	.	.	186	238

Ldg. Breitenbrunn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1129	.	1127	1133
Abg. Wsch.	.	.	9	4
Abg. St.	909	754	772	648
D.nat.	62	80	87	53
D. V.	.	.	121	161
Dem.	111	85	1	2
Z.	40	3	—	—
S. P. D.	681	500	112	240
U. S. P. D.	11	84	192	r. 14
Kom.	.	.	256	173

1) Am 1. Oktober 1920 mit Auerhammer vereinigt.

Ldg. Breitenhof, Steinheidel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	204	.	228	218
Abg. Wsch.	.	.	3	5
Abg. St.	171	179	168	149
D.nat.	12	41	9	13
D. V.	.	.	34	56
Dem.	7	16	—	1
Z.	10	2	—	—
S. P. D.	142	88	19	27
U. S. P. D.	—	32	44	r. 7
Kom.	.	.	62	45

Ldg. Burkhardtsgrün.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	196	.	205	215
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	174	158	162	144
D.nat.	9	16	16	28
D. V.	.	.	2	5
Dem.	20	24	7	—
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	143	118	120	75
U. S. P. D.	—	—	10	r. 10
Kom.	.	.	6	26

Ldg. Carlsfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	853	.	883	901
Abg. Wsch.	.	.	10	2
Abg. St.	729	648	726	659
D.nat.	42	37	47	45
D. V.	.	.	55	73
Dem.	124	125	89	55
Z.	9	—	—	—
S. P. D.	554	483	394	454
U. S. P. D.	—	3	132	r. 3
Kom.	.	.	8	25

Ldg. Crandorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	667	.	615	573
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	626	579	617	576
D.nat.	32	12	57	39
D. V.	.	.	24	38
Dem.	14	68	1	2
Z.	3	3	2	—
S. P. D.	524	397	119	138
U. S. P. D.	50	98	136	r. 146
Kom.	.	.	276	211

Ldg. Dittersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	189	.	197	188
Abg. St.	164	138	156	135
D.nat.	4	5	30	79
D. V.	.	.	43	8
Dem.	90	78	22	2
S. P. D.	70	55	48	46
U. S. P. D.	—	—	10	—
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Grießbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	313	.	385	390
Abg. St.	313	276	314	255
D.nat.	76	67	99	98
D. V.	.	.	34	17
Dem.	42	43	15	14
S. P. D.	189	147	56	71
U. S. P. D.	—	19	94	r. 48
Kom.	.	.	15	6

Ldg. Grüna.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	41	.	39	44
Abg. St.	40	42	39	42
D.nat.	3	11	36	35
D. V.	.	.	—	1
Dem.	24	27	—	3
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	11	4	2	2
Kom.	.	.	1	—

Ldg. Grünstädtel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	591	.	594	603
Abg. Wsch.	.	.	1	2
Abg. St.	512	493	516	489
D.nat.	115	101	122	111
D. V.	.	.	101	61
Dem.	97	92	2	3
Z.	6	—	—	—
S. P. D.	253	216	109	158
U. S. P. D.	41	80	116	r. 62
Kom.	.	.	66	89

Ldg. Hundshübel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	928	.	925	912
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	825	774	794	613
D.nat.	52	78	82	66
D. V.	.	.	101	74
Dem.	307	301	180	130
Z.	3	—	—	1
S. P. D.	461	393	310	321
U. S. P. D.	2	1	77	r. 1
Kom.	.	.	41	17

Ldg. Jugel.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	143	.	156	160
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	156	131	127	117
D.nat.	20	21	16	14
D. V.	.	.	17	22
Dem.	21	10	2	—
S. P. D.	115	98	20	38
U. S. P. D.	—	1	72	r. 39

Ldg. Langenberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	207	.	224	224
Abg. Wsch.	.	.	5	—
Abg. St.	192	171	187	138
D.nat.	5	16	9	15
D. V.	.	.	41	20
Dem.	26	17	1	10
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	151	117	26	—
U. S. P. D.	9	21	9	—
Kom.	—	—	101	93

Ldg. Lauter.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3230	.	3329	3327
Abg. Wsch.	.	.	42	5
Abg. St.	2733	2379	2306	1951
D.nat.	428	300	509	356
D. V.	.	.	444	450
Dem.	416	479	6	35
Z.	18	12	1	3
S. P. D.	897	647	394	293
U. S. P. D.	966	936	116	—
Kom.	.	.	832	805

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Lindenau.				
Wahlber.	445	.	488	492
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	417	402	433	380
D.nat.	21	15	69	78
D. V.	.	.	28	9
Dem.	102	117	36	23
Z.	1	—	—	—
S. P. D.	293	260	197	185
U. S. P. D.	—	10	92	r. 80
Kom.	.	.	10	2
Ldg. Markersbach.				
Wahlber.	507	.	549	555
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	463	398	435	336
D.nat.	90	108	127	55
D. V.	.	.	62	64
Dem.	94	51	8	5
S. P. D.	279	208	35	60
U. S. P. D.	—	29	178	r. 80
Kom.	.	.	25	70
Ldg. Mittweida.				
Wahlber.	713	.	771	772
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	652	601	673	577
D.nat.	155	159	176	138
D. V.	.	.	162	127
Dem.	46	56	4	6
Z.	15	—	—	—
S. P. D.	434	318	41	31
U. S. P. D.	2	68	230	r. 125
Kom.	.	.	57	149
Ldg. Neidhardtsthal, Muldenhammer.				
Wahlber.	88	.	87	91
Abg. St.	77	70	77	79
D.nat.	8	25	12	13
D. V.	.	.	23	24
Dem.	26	7	4	5
S. P. D.	43	38	21	37
U. S. P. D.	—	—	14	—
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Neuheide.				
Wahlber.	255	.	296	305
Abg. St.	194	160	227	178
D. V.	.	.	16	19
Dem.	25	25	5	5
S. P. D.	168	135	147	105
U. S. P. D.	—	—	57	r. 43
Kom.	.	.	2	6
Ldg. Niederaffalter, Gutsbez. Niederpfannenstiel.				
Wahlber.	304	.	315	324
Abg. St.	258	244	269	231
D.nat.	9	32	96	72
D. V.	.	.	1	7
Dem.	80	75	18	10
S. P. D.	166	135	137	131
U. S. P. D.	1	.	14	—
Kom.	.	.	1	10
Ldg. Niederschlema.				
Wahlber.	1318	.	1371	1405
Abg. Wsch.	.	.	21	10
Abg. St.	1167	1067	1205	1082
D.nat.	145	140	187	203
D. V.	.	.	226	218
Dem.	238	262	35	38
Z.	9	—	—	—
S. P. D.	769	658	425	566
U. S. P. D.	4	7	302	r. 9
Kom.	.	.	29	44
Ldg. Oberaffalter.				
Wahlber.	355	.	405	420
Abg. Wsch.	.	.	10	—
Abg. St.	302	224	323	256
D.nat.	15	35	91	94
D. V.	.	.	16	9
Dem.	81	31	25	4
S. P. D.	206	157	116	138
U. S. P. D.	—	—	61	—
Kom.	.	.	13	8
Ldg. Oberpfannenstiel.				
Wahlber.	427	.	453	462
Abg. Wsch.	.	.	6	3
Abg. St.	382	355	355	279
D.nat.	5	17	60	72
D. V.	.	.	71	23
Dem.	126	105	6	2
Z.	2	—	3	2
S. P. D.	249	201	132	163
U. S. P. D.	—	32	63	r. 15
Kom.	.	.	18	—
Ldg. Oberschlema.				
Wahlber.	1314	.	1295	1280
Abg. Wsch.	.	.	86	9
Abg. St.	1168	1031	1134	952
D.nat.	129	134	120	122
D. V.	.	.	317	240
Dem.	260	258	8	35
Z.	6	2	—	—
S. P. D.	772	607	406	459
U. S. P. D.	—	30	272	r. 90
Kom.	.	.	9	2
Ldg. Oberstützengrün.				
Wahlber.	999	.	1030	1006
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	780	670	571	400
D.nat.	102	86	186	173
D. V.	.	.	42	67
Dem.	203	198	87	2
S. P. D.	475	375	181	121
U. S. P. D.	—	9	73	r. 31
Ldg. Pöhla.				
Wahlber.	953	.	1041	1053
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	903	843	865	746
D.nat.	44	50	128	116
D. V.	.	.	153	164
Dem.	325	284	27	15
Z.	3	—	—	—
S. P. D.	512	479	255	217
U. S. P. D.	18	28	35	r. 15
Kom.	.	.	267	217
Ldg. Raschau.				
Wahlber.	1900	.	1952	2011
Abg. Wsch.	.	.	22	3
Abg. St.	1738	1508	1720	1614
D.nat.	197	192	265	210
D. V.	.	.	243	254
Dem.	254	236	59	2
Z.	22	—	—	—
S. P. D.	1146	703	373	323
U. S. P. D.	118	370	388	r. 173
Kom.	.	.	392	641
Ldg. Rittersgrün.				
Wahlber.	1466	.	1485	1446
Abg. Wsch.	.	.	25	16
Abg. St.	1197	1115	1034	857
D.nat.	140	249	265	281
D. V.	.	.	106	94
Dem.	264	172	7	13
Z.	1	2	3	3
S. P. D.	769	661	121	108
U. S. P. D.	22	31	112	r. 7
Kom.	.	.	419	346
Ldg. Schönheide.				
Wahlber.	4294	.	4429	4453
Abg. Wsch.	.	.	31	41
Abg. St.	3628	3268	3410	3055
D.nat.	100	120	39	126
D. V.	.	.	875	825
Dem.	869	782	212	106
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	2651	2361	1576	1483
U. S. P. D.	—	3	620	r. 374
Kom.	.	.	77	117
Ldg. Schönheiderhammer.				
Wahlber.	576	.	617	614
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	556	542	551	537
D.nat.	65	83	22	8
D. V.	.	.	112	132
Dem.	126	98	19	19
Z.	—	—	3	2
S. P. D.	363	357	223	217
U. S. P. D.	—	—	159	r. 151
Kom.	.	.	12	3
Ldg. Sosa.				
Wahlber.	1248	.	1243	1285
Abg. Wsch.	.	.	14	7
Abg. St.	1045	878	840	603
D.nat.	267	162	160	129
D. V.	.	.	60	61
Dem.	39	86	5	1
Z.	6	—	—	—
S. P. D.	729	630	411	344
U. S. P. D.	4	—	164	r. 1
Kom.	.	.	38	64
Ldg. Steinbach.				
Wahlber.	130	.	130	123
Abg. Wsch.	.	.	20	5
Abg. St.	107	105	117	92
D.nat.	2	2	10	27
D. V.	.	.	51	16
Dem.	41	42	8	9
S. P. D.	64	61	21	32
U. S. P. D.	—	—	27	r. 6
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Streitwald.				
Wahlber.	173	.	203	201
Abg. Wsch.	.	.	2	6
Abg. St.	161	145	180	172
D.nat.	—	8	39	20
D. V.	.	.	1	14
Dem.	16	14	—	—
Z.	2	—	—	—
S. P. D.	138	123	101	138
U. S. P. D.	5	—	38	—
Kom.	.	.	1	—
Ldg. Tellerhäuser.				
Wahlber.	88	.	85	85
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	83	72	75	65
D.nat.	13	27	9	5
D. V.	.	.	11	9
Dem.	31	10	8	2
S. P. D.	39	35	43	49
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Unterstützengrün.				
Wahlber.	563	.	589	585
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	450	392	453	388
D.nat.	2	44	49	15
D. V.	.	.	—	38
Dem.	55	39	66	17
S. P. D.	393	308	241	254
U. S. P. D.	—	—	94	r. 58
Ldg. Waschleithe.				
Wahlber.	283	.	285	288
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	247	218	225	155
D.nat.	18	14	34	18
D. V.	.	.	27	38
Dem.	78	68	34	23
S. P. D.	143	114	67	26
U. S. P. D.	8	22	36	r. 8
Kom.	.	.	27	41
Ldg. Wildenthal.				
Wahlber.	212	.	215	215
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	190	187	174	142
D.nat.	13	14	10	15
D. V.	.	.	31	25
Dem.	31	37	37	21
Z.	—	—	2	—
S. P. D.	146	136	54	58
U. S. P. D.	—	—	19	—
Kom.	.	.	21	21
Ldg. Wittigsthal.				
Wahlber.	170	.	185	194
Abg. Wsch.	.	.	3	4
Abg. St.	189	177	165	170
D.nat.	8	7	17	12
D. V.	.	.	29	25
Dem.	21	26	7	6
S. P. D.	160	123	39	78
U. S. P. D.	—	20	69	r. 46
Kom.	.	.	4	3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Wolfsgrün, Blauenthal.				
Wahlber.	192	.	201	202
Abg. Wsch.	.	.	8	8
Abg. St.	168	165	188	180
D.nat.	38	32	44	52
D. V.	.	.	30	31
Dem.	37	32	4	6
S. P. D.	89	101	105	91
U. S. P. D.	—	—	—	5
Ldg. Zschorlau.				
Wahlber.	2552	.	2584	2584
Abg. Wsch.	.	.	10	7
Abg. St.	2172	1774	2072	1654
D.nat.	158	184	332	315
D. V.	.	.	197	96
Dem.	400	351	41	72
Z.	21	2	—	—
S. P. D.	1582	743	636	628
U. S. P. D.	9	492	649	r. 287
Kom.	.	.	209	246
28. Amtshauptmannschaft Werdau.				
Stadt Crimmitschau.				
Wahlber.	17524	.	17475	17427
Abg. Wsch.	.	.	110	75
Abg. St.	14879	13143	15232	14345
D.nat.	1067	1318	1660	1916
D. V.	.	.	2896	2731
Dem.	3785	3021	951	1221
Z.	49	44	24	15
D. S.	.	.	13	.
S. P. D.	7261	6088	3903	4932
U. S. P. D.	2697	2657	4827	r. 2428
Kom.	.	.	944	854
Stadt Werdau.				
Wahlber.	12866	.	12678	12754
Abg. Wsch.	.	.	83	76
Abg. St.	10869	8524	10739	9891
D.nat.	1018	1098	1006	848
D. V.	.	.	3192	3405
Dem.	2723	2289	332	400
Z.	35	57	20	34
S. P. D.	5952	3760	2576	2922
U. S. P. D.	1080	1308	1586	r. 794
Kom.	.	.	1995	1459
Ldg. Altrottmannsdorf.				
Wahlber.	71	.	76	72
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	59	50	62	55
D.nat.	43	41	40	45
D. V.	.	.	3	—
Dem.	1	2	8	2
S. P. D.	15	7	11	7
U. S. P. D.	—	—	—	r. 1
Ldg. Beiersdorf.				
Wahlber.	478	.	549	549
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	385	332	424	341
D.nat.	155	72	139	123
D. V.	.	.	69	84
Dem.	6	58	1	3
S. P. D.	220	163	98	89
U. S. P. D.	4	39	52	r. 4
Kom.	.	.	64	36

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Blankenhain.				
Wahlber.	309	.	342	347
Abg. Wsch.	.	.	8	1
Abg. St.	250	185	281	232
D.nat.	45	55	138	91
D. V.	.	.	—	45
Dem.	83	48	6	7
S. P. D.	118	79	117	84
U. S. P. D.	—	—	19	r. 1
Kom.	.	.	1	4
Ldg. Chursdorf.				
Wahlber.	154	.	175	175
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	129	89	132	103
D.nat.	65	46	82	90
D. V.	.	.	22	9
Dem.	22	22	—	—
S. P. D.	41	21	21	3
U. S. P. D.	—	—	6	—
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Dänkritz.				
Wahlber.	120	.	129	136
Abg. Wsch.	.	.	—	3
Abg. St.	108	98	121	117
D.nat.	3	19	10	31
D. V.	.	.	31	2
Dem.	37	26	7	15
S. P. D.	62	47	66	67
U. S. P. D.	4	6	5	r. 2
Kom.	.	.	2	—
Ldg. Erlmühle.				
Wahlber.	46	.	51	48
Abg. St.	46	45	51	40
D.nat.	17	13	21	18
D. V.	.	.	4	4
Dem.	15	14	2	—
S. P. D.	14	18	22	13
U. S. P. D.	—	—	—	r. 3
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Frankenhausen.				
Wahlber.	1243	.	1350	1366
Abg. Wsch.	.	.	7	3
Abg. St.	1207	1139	1237	1122
D.nat.	59	107	115	145
D. V.	.	.	110	91
Dem.	127	117	48	36
S. P. D.	758	590	262	358
U. S. P. D.	260	322	575	r. 349
Kom.	.	.	125	135
Ldg. Gablenz.				
Wahlber.	549	.	551	553
Abg. Wsch.	.	.	2	4
Abg. St.	496	479	498	486
D.nat.	47	48	70	61
D. V.	.	.	12	30
Dem.	47	52	18	6
S. P. D.	216	215	159	190
U. S. P. D.	186	162	209	r. 164
Kom.	.	.	29	33

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Gösau.				
Wahlber.	170	.	168	162
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	145	135	154	142
D.nat.	37	38	45	38
D. V.	.	.	1	1
Dem.	11	3	5	5
S. P. D.	78	56	35	51
U. S. P. D.	19	38	67	r. 41
Kom.	.	.	1	6
Ldg. Gospersgrün.				
Wahlber.	120	.	130	142
Abg. St.	95	79	95	81
D.nat.	37	27	30	35
D. V.	.	.	42	30
Dem.	24	23	—	—
Z.	2	2	—	2
S. P. D.	32	26	12	3
U. S. P. D.	—	1	11	r. 8
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Grobsdorf, sächs. Anteil.				
Wahlber.	26	.	32	30
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	27	54	32	27
D.nat.	18	30	22	27
D. V.	.	.	3	—
Dem.	—	23	1	—
S. P. D.	9	—	—	—
U. S. P. D.	—	—	—	—
Ldg. Harthau.				
Wahlber.	84	.	93	98
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	71	53	75	72
D.nat.	5	14	40	45
D. V.	.	.	15	15
Dem.	32	31	2	—
S. P. D.	32	7	15	9
U. S. P. D.	2	1	3	r. 3
Ldg. Hartmannsdorf b. Werdau.				
Wahlber.	76	.	79	78
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	59	46	53	50
D.nat.	35	30	29	29
D. V.	.	.	5	13
Dem.	8	4	2	—
S. P. D.	16	12	12	8
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	3	—
Ldg. Heyersdorf.				
Wahlber.	155	.	164	162
Abg. St.	130	125	141	121
D.nat.	41	42	69	69
D. V.	.	.	4	1
Dem.	20	15	5	3
S. P. D.	62	65	27	39
U. S. P. D.	3	3	31	r. 8
Kom.	.	.	5	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Hilbersdorf, sächs. Anteil, Loitzsch.				
Wahlber.	46	.	50	48
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	41	30	41	39
D.nat.	27	25	27	23
D. V.	.	.	4	9
Dem.	10	5	3	6
U. S. P. D.	4	—	4	r. 1
Ldg. Kleinbernsdorf.				
Wahlber.	94	.	99	97
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	79	60	62	60
D.nat.	16	16	48	45
D. V.	.	.	6	12
Dem.	45	30	2	—
S. P. D.	18	10	6	3
Ldg. Kleinhessen, Culten.				
Wahlber.	203	.	210	215
Abg. Wsch.	.	.	—	2
Abg. St.	172	153	164	150
D.nat.	50	62	65	60
D. V.	.	.	25	25
Dem.	42	32	5	2
S. P. D.	75	49	32	50
U. S. P. D.	5	9	31	r. 4
Kom.	.	.	6	8
Ldg. Königswalde.				
Wahlber.	454	.	457	462
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	359	272	333	288
D.nat.	155	92	119	81
D. V.	.	.	58	78
Dem.	42	45	5	1
S. P. D.	144	73	77	47
U. S. P. D.	18	61	10	r. 69
Kom.	.	.	64	12
Ldg. Langenbernsdorf.				
Wahlber.	1037	.	1036	1045
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St.	917	845	855	747
D.nat.	405	373	406	367
D. V.	.	.	190	185
Dem.	140	154	3	2
Z.	11	8	8	7
S. P. D.	348	303	131	108
U. S. P. D.	13	4	100	r. 33
Kom.	.	.	17	42
Ldg. Langenhessen.				
Wahlber.	1201	.	1558	1581
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	1192	1009	1270	1148
D.nat.	317	260	286	303
D. V.	.	.	223	213
Dem.	72	122	4	7
Z.	5	7	—	1
S. P. D.	703	517	411	430
U. S. P. D.	95	103	288	r. 114
Kom.	.	.	51	

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Langenreinsdorf.				
Wahlber.	533	.	532	525
Abg. Wsch.	.	.	2	2
Abg. St.	429	403	439	366
D.nat.	143	183	175	172
D. V.	.	.	78	47
Dem.	80	56	14	6
S. P. D.	188	149	81	109
U. S. P. D.	17	14	84	r. 21
Kom.	.	.	6	9
Ldg. Lauenhain.				
Wahlber.	188	.	199	204
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	161	148	186	178
D.nat.	28	40	66	66
D. V.	.	.	14	11
Dem.	37	18	6	6
S. P. D.	76	75	56	69
U. S. P. D.	16	14	39	r. 23
Kom.	.	.	5	3
Ldg. Lauterbach.				
Wahlber.	331	.	362	378
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	306	304	341	316
D.nat.	57	38	71	69
D. V.	.	.	17	20
Dem.	18	36	7	8
Z.	3	6	1	—
S. P. D.	222	217	200	208
U. S. P. D.	6	7	37	r. 5
Kom.	.	.	8	6
Ldg. Leubnitz.				
Wahlber.	2364	.	2527	2644
Abg. Wsch.	.	.	15	9
Abg. St.	2240	1816	2134	1915
D.nat.	177	118	295	240
D. V.	.	.	372	443
Dem.	324	369	55	18
Z.	9	12	8	14
S. P. D.	1300	764	384	508
U. S. P. D.	427	549	415	r. 207
Kom.	.	.	597	477
Ldg. Lichtentanne.				
Wahlber.	2858	.	3278	3286
Abg. Wsch.	.	.	13	8
Abg. St.	2746	2703	2762	2489
D.nat.	224	261	383	315
D. V.	.	.	191	192
Dem.	317	350	49	63
Z.	33	36	19	26
S. P. D.	1936	1586	748	1034
U. S. P. D.	230	464	1225	r. 693
Kom.	.	.	138	159
Ldg. Liebschwitz, Lietzsch, Lengefeld sächs. Ant.[1]				
Wahlber.	652	.	735	748
Abg. Wsch.	.	.	3	6
Abg. St.	594	562	662	556
D.nat.	74	74	147	167
D. V.	.	.	46	17
Dem.	37	41	6	13
Z.	4	—	—	—
S. P. D.	123	100	32	27
U. S. P. D.	349	345	427	r. 204
Kom.	.	.	—	123

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Naundorf.				
Wahlber.	348	.	353	360
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	308	305	307	310
D.nat.	4	15	16	22
D. V.	.	.	45	36
Dem.	57	44	9	12
Z.	3	4	3	1
S. P. D.	219	203	85	161
U. S. P. D.	24	39	130	r. 59
Kom.	.	.	19	17
Ldg. Neukirchen.				
Wahlber.	1147	.	1246	1262
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	1120	1056	1153	1042
D.nat.	85	94	82	92
D. V.	.	.	158	130
Dem.	173	178	46	46
Z.	8	8	2	2
S. P. D.	741	689	492	578
U. S. P. D.	113	83	327	r. 163
Kom.	.	.	45	29
Ldg. Neumark.				
Wahlber.	869	.	973	1036
Abg. Wsch.	.	.	5	5
Abg. St.	759	755	822	725
D.nat.	84	83	38	61
D. V.	.	.	256	196
Dem.	162	168	58	63
S. P. D.	485	483	388	350
U. S. P. D.	27	17	79	r. 49
Kom.	.	.	3	4
Ldg. Niebra, Pösneck.				
Wahlber.	61	.	59	63
Abg. St.	49	50	45	44
D.nat.	30	33	40	34
D. V.	.	.	2	5
Dem.	11	9	—	2
S. P. D.	—	6	—	—
U. S. P. D.	8	2	3	r. 3
Ldg. Niederalbertsdorf.				
Wahlber.	226	.	223	227
Abg. St.	191	168	184	189
D.nat.	88	83	124	144
D. V.	.	.	35	10
Dem.	65	57	1	18
S. P. D.	38	28	24	12
Kom.	.	.	—	4
Ldg. Niedergrünberg.				
Wahlber.	112	.	120	118
Abg. St.	98	102	109	104
D.nat.	56	62	69	66
D. V.	.	.	2	4
Dem.	2	—	2	—
S. P. D.	36	34	5	10
U. S. P. D.	4	6	27	r. 21
Kom.	.	.	4	3

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Oberalbertsdorf.				
Wahlber.	84	.	91	88
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	67	57	73	62
D.nat.	34	19	55	50
D. V.	.	.	13	11
Dem.	17	28	—	—
S. P. D.	15	10	5	—
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Obergrünberg.				
Wahlber.	186	.	206	211
Abg. St.	159	162	181	170
D.nat.	54	58	70	65
D. V.	.	.	10	11
Dem.	20	14	2	3
S. P. D.	63	73	30	33
U. S. P. D.	22	17	65	r. 53
Kom.	.	.	2	3
Ldg. Oberneumark.				
Wahlber.	171	.	189	186
Abg. St.	162	161	176	151
D.nat.	70	70	60	56
D. V.	.	.	22	12
Dem.	15	15	11	9
S. P. D.	63	68	70	72
U. S. P. D.	14	8	13	—
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Reuth.				
Wahlber.	458	.	487	489
Abg. Wsch.	.	.	5	7
Abg. St.	388	428	431	379
D.nat.	31	80	36	33
D. V.	.	.	58	60
Dem.	26	22	8	—
S. P. D.	328	314	312	267
U. S. P. D.	—	12	—	r. 5
Kom.	.	.	17	13
Ldg. Römersgrün.				
Wahlber.	85	.	90	92
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	71	64	51	35
D.nat.	15	6	6	11
D. V.	.	.	12	8
Dem.	12	13	2	—
S. P. D.	44	45	18	14
U. S. P. D.	—	—	10	—
Kom.	.	.	3	2
Ldg. Rückersdorf, sächs. Anteil.				
Wahlber.	42	.	47	45
Abg. St.	38	42	39	39
D.nat.	38	34	28	28
D. V.	.	.	—	7
Dem.	—	3	4	2
S. P. D.	.	3	—	—
U. S. P. D.	—	2	6	r. 2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Rudelswalde.				
Wahlber.	344	.	335	346
Abg. Wsch.	.	.	3	—
Abg. St.	305	281	305	295
D.nat.	23	43	72	83
D. V.	.	.	28	24
Dem.	64	48	8	8
S. P. D.	193	162	147	15
U. S. P. D.	25	28	40	r. 11
Kom.	.	.	10	14
Ldg. Ruppertsgrün.				
Wahlber.	933	.	939	980
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	844	716	813	638
D.nat.	96	86	103	76
D. V.	.	.	153	154
Dem.	73	52	3	8
Z.	25	37	5	8
S. P. D.	473	255	84	93
U. S. P. D.	177	286	231	r. 136
Kom.	.	.	227	160
Ldg. Rußdorf.				
Wahlber.	124	.	121	124
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	109	109	106	86
D.nat.	26	42	54	65
D. V.	.	.	10	2
Dem.	43	25	8	3
S. P. D.	39	41	25	14
U. S. P. D.	—	1	8	r. 1
Kom.	.	.	1	1
Ldg. Schiedel.				
Wahlber.	601	.	635	640
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	525	492	554	560
D.nat.	10	28	43	15
D. V.	.	.	69	94
Dem.	78	64	13	21
Z.	4	2	1	2
S. P. D.	389	324	176	310
U. S. P. D.	44	74	227	r. 111
Kom.	.	.	25	3
Ldg. Schönbach b. Reichenbach.				
Wahlber.	417	.	449	447
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	382	349	366	315
D.nat.	89	78	77	67
D. V.	.	.	75	59
Dem.	71	68	14	10
S. P. D.	222	203	144	132
U. S. P. D.	—	—	31	r. 5
Kom.	.	.	25	42
Ldg. Schönfels.				
Wahlber.	692	.	858	871
Abg. Wsch.	.	.	4	8
Abg. St.	651	544	542	475
D.nat.	118	100	131	116
D. V.	.	.	31	1
Dem.	40	62	19	33
S. P. D.	480	296	155	190
U. S. P. D.	—	85	206	r. 100
Kom.	.	.	—	33

[1] Nur bezüglich der Wahlen vom 6. 6. 20 und vom 14. 11. 20; bei den Wahlen von 1919 bildete Lengefeld mit Taubenpreskeln einen Wahlbezirk.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.

Ldg. Schweinsburg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	674	.	689	721
Abg. St.	589	542	584	538
D.nat.	20	22	24	36
D. V.	.	.	101	74
Dem.	115	111	27	24
Z.	5	3	2	—
S. P. D.	352	308	234	303
U. S. P. D.	97	97	170	r. 80
Kom.	.	.	26	20

Ldg. Seelingstädt.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	301	.	307	320
Abg. Wsch.	.	.	6	1
Abg. St.	257	196	267	239
D.nat.	78	54	105	122
D. V.	.	.	115	93
Dem.	97	105	6	2
S. P. D.	80	32	23	20
U. S. P. D.	—	4	13	—
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Steinpleis.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2077	.	2312	2300
Abg. Wsch.	.	.	9	2
Abg. St.	1799	1492	1800	1652
D.nat.	200	201	240	270
D. V.	.	.	293	252
Dem.	138	115	5	18
Z.	1	1	—	—
S. P. D.	833	491	269	384
U. S. P. D.	627	678	586	r. 387
Kom.	.	.	401	337

Ldg. Stöcken.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	392	.	394	390
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	325	221	279	193
D.nat.	50	26	59	48
D. V.	.	.	46	37
Dem.	3	18	2	—
Z.	—	2	2	—
S. P. D.	271	151	57	67
U. S. P. D.	—	24	95	r. 21
Kom.	.	.	18	19

Ldg. Taubenpreskeln, Lengefeld, sächs. Anteil. Bezl. der Wahlen von 1920 ausschl. Lengefeld (siehe Liebschwitz).

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	402	.	430	422
Abg. Wsch.	.	.	—	4
Abg. St.	404	548	390	308
D.nat.	71	182	123	43
D. V.	.	.	—	48
Dem.	16	—	—	1
S. P. D.	48	37	14	13
U. S. P. D.	266	325	252	r. 145
Kom.	.	.	—	51

Ldg. Thanhof.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	209	.	203	200
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	186	182	181	164
D.nat.	16	19	35	27
D. V.	.	.	—	8
Dem.	9	6	—	7
Z.	2	9	—	—
S. P. D.	147	109	72	73
U. S. P. D.	12	38	74	r. 31
Kom.	.	.	—	18

Ldg. Thonhausen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	51	.	58	60
Abg. St.	45	41	53	41
D.nat.	8	7	18	18
D. V.	.	.	9	7
Dem.	19	14	2	3
S. P. D.	18	20	12	10
U. S. P. D.	—	—	7	r. 3

Ldg. Trünzig.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	670	.	654	653
Abg. Wsch.	.	.	56	6
Abg. St.	531	451	543	423
D.nat.	119	91	147	134
D. V.	.	.	154	63
Dem.	106	134	5	—
S. P. D.	301	210	182	168
U. S. P. D.	5	16	2	—
Kom.	.	.	52	54

Ldg. Unterneumark.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	117	.	134	131
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	117	104	121	104
D.nat.	53	39	38	27
D. V.	.	.	52	54
Dem.	22	32	3	—
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	38	33	18	17
U. S. P. D.	3	—	10	r. 4
Kom.	.	.	—	1

Ldg. Zwirtzschen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	108	.	106	100
Abg. St.	91	47	92	81
D.nat.	45	27	61	63
D. V.	.	.	19	10
Dem.	20	—	1	—
S. P. D.	20	20	7	7
U. S. P. D.	—	—	4	r. 1

29. Amtshauptmannschaft Zwickau.

Stadt Hartenstein.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1534	.	1580	1654
Abg. Wsch.	.	.	23	10
Abg. St.	1372	1279	1244	1007
D.nat.	53	49	79	133
D. V.	.	.	216	189
Dem.	550	522	363	204
S. P. D.	768	704	345	380
U. S. P. D.	—	1	171	r. 43
Kom.	.	.	67	55

Stadt Kirchberg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4491	.	4509	4532
Abg. Wsch.	.	.	23	19
Abg. St.	4023	3630	3864	3140
D.nat.	208	217	200	352
D. V.	.	.	828	536
Dem.	1108	1012	399	318
S. P. D.	2696	2385	412	513
U. S. P. D.	3	10	1428	r. 663
Kom.	.	.	588	750

Stadt Wildenfels.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1458	.	1502	1521
Abg. Wsch.	.	.	5	6
Abg. St.	1241	1084	1306	1253
D.nat.	84	91	200	163
D. V.	.	.	263	271
Dem.	340	323	135	130
S. P. D.	817	669	483	618
U. S. P. D.	—	—	187	r. 33
Kom.	.	.	36	36

Ldg. Auerbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	650	.	758	750
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	648	594	649	600
D.nat.	137	131	125	154
D. V.	.	.	37	7
Dem.	54	64	27	8
Z.	6	5	4	2
S. P. D.	451	388	379	396
U. S. P. D.	—	6	71	r. 31
Kom.	.	.	5	—

Ldg. Bärenwalde.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	681	.	776	776
Abg. Wsch.	.	.	4	2
Abg. St.	566	414	554	391
D.nat.	37	45	171	135
D. V.	.	.	75	43
Dem.	194	128	37	12
S. P. D.	332	235	19	39
U. S. P. D.	1	4	225	r. 153
Kom.	.	.	27	8

Ldg. Beutha.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	391	.	407	410
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	284	230	298	264
D.nat.	64	43	91	94
D. V.	.	.	24	23
Dem.	59	61	39	8
Z.	4	—	—	—
S. P. D.	157	124	120	117
U. S. P. D.	—	—	12	r. 5
Kom.	.	.	12	16

Ldg. Bockwa.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1615	.	1813	1788
Abg. Wsch.	.	.	11	9
Abg. St.	1545	1448	1535	1419
D.nat.	142	138	219	200
D. V.	.	.	69	113
Dem.	238	216	127	43
Z.	4	4	1	1
S. P. D.	1151	975	731	854
U. S. P. D.	—	114	254	r. 89
Kom.	.	.	125	116

Ldg. Burkersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	471	.	510	506
Abg. Wsch.	.	.	7	1
Abg. St.	383	323	390	267
D.nat.	40	40	106	72
D. V.	.	.	24	20
Dem.	75	55	18	7
S. P. D.	268	228	26	45
U. S. P. D.	—	—	195	r. 56
Kom.	.	.	21	66

Ldg. Cainsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2522	.	2511	2534
Abg. Wsch.	.	.	12	3
Abg. St.	2022	2075	2166	2028
D.nat.	92	118	200	179
D. V.	.	.	22	92
Dem.	189	194	114	16
Z.	3	3	1	1
S. P. D.	1723	1555	1074	1197
U. S. P. D.	5	199	680	r. 438
Kom.	.	.	70	85

Ldg. Crossen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1236	.	1355	1395
Abg. Wsch.	.	.	6	4
Abg. St.	1171	1046	1059	939
D.nat.	136	126	162	151
D. V.	.	.	170	234
Dem.	245	235	112	47
Z.	—	—	—	1
S. P. D.	764	597	245	351
U. S. P. D.	—	88	360	r. 146
Kom.	.	.	8	3

Ldg. Culitzsch.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	813	.	829	832
Abg. Wsch.	.	.	4	3
Abg. St.	719	689	724	656
D.nat.	86	83	122	107
D. V.	.	.	7	3
Dem.	84	73	44	15
S. P. D.	547	524	445	461
U. S. P. D.	—	9	84	r. 56
Kom.	.	.	22	14

Ldg. Cunersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	421	.	404	409
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	358	339	343	285
D.nat.	30	27	57	57
D. V.	.	.	59	46
Dem.	111	109	24	5
S. P. D.	217	200	127	173
U. S. P. D.	—	1	60	—
Kom.	.	.	16	—

Ldg. Ebersbrunn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	977	.	1155	1158
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	911	841	966	848
D.nat.	152	121	232	183
D. V.	.	.	36	38
Dem.	116	121	47	35
S. P. D.	642	570	375	428
U. S. P. D.	—	28	234	r. 158
Kom.	.	.	39	—

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Ldg. Friedrichsgrün.				
Wahlber.	1437	.	1558	1576
Abg. Wsch.	.	.	9	14
Abg. St.	1371	1319	1448	1429
D.nat.	54	50	99	67
D. V.	.	.	56	88
Dem.	148	150	95	70
S. P. D.	1163	1116	1098	1149
U. S. P. D.	—	—	97	r. 51
Kom.	.	.	2	1
Ldg. Giegengrün.				
Wahlber.	70	.	70	71
Abg. St.	50	42	54	51
D.nat.	34	23	43	44
D. V.	.	.	1	—
Dem.	5	13	4	1
Z.	—	—	1	—
S. P. D.	11	6	1	4
U. S. P. D.	—	—	4	—
Ldg. Grünau.				
Wahlber.	243	.	250	247
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	204	196	214	197
D.nat.	74	83	101	109
D. V.	.	.	38	24
Dem.	25	22	9	6
S. P. D.	105	91	66	51
Kom.	.	.	—	5
Ldg. Haara.				
Wahlber.	197	.	235	223
Abg. St.	171	149	196	177
D.nat.	28	29	39	29
D. V.	.	.	1	9
Dem.	9	11	7	2
S. P. D.	133	109	81	106
U. S. P. D.	—	—	49	r. 21
Kom.	.	.	19	10
Ldg. Härtensdorf.				
Wahlber.	583	.	611	609
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	473	396	490	428
D.nat.	85	82	158	150
D. V.	.	.	24	13
Dem.	73	37	11	2
S. P. D.	315	276	221	220
U. S. P. D.	—	—	41	r. 19
Kom.	.	.	31	24
Ldg. Hartmannsdorf b. Kirchberg.				
Wahlber.	767	.	818	835
Abg. Wsch.	.	.	—	6
Abg. St.	647	593	651	493
D.nat.	79	73	173	135
D. V.	.	.	26	30
Dem.	147	138	63	34
S. P. D.	421	382	51	153
U. S. P. D.	-	—	326	r. 131
Kom.	.	.	11	10
Ldg. Helmsdorf.				
Wahlber.	91	.	92	96
Abg. St.	72	60	60	54
D.nat.	24	36	35	40
D. V.	.	.	4	—
Dem.	17	9	7	4
S. P. D.	31	15	—	4
U. S. P. D.	—	—	14	r. 6
Ldg. Hirschfeld.				
Wahlber.	396	.	390	415
Abg. Wsch.	.	.	1	3
Abg. St.	317	276	313	237
D.nat.	100	102	168	160
D. V.	.	.	17	6
Dem.	86	47	11	10
S. P. D.	122	127	43	45
U. S. P. D.	8	—	67	r. 16
Kom.	.	.	6	—
Ldg. Jüdenhain.				
Wahlber.	343	.	341	339
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	298	288	312	288
D.nat.	86	61	66	76
D. V.	.	.	13	6
Dem.	2	36	13	8
S. P. D.	210	191	187	190
U. S. P. D.	—	—	33	r. 6
Ldg. Langenbach.				
Wahlber.	630	.	711	705
Abg. Wsch.	.	.	5	2
Abg. St.	517	452	553	416
D.nat.	97	93	122	120
D. V.	.	.	41	20
Dem.	65	61	57	23
Z.	3	—	—	1
S. P. D.	352	298	182	248
U. S. P. D.	—	—	151	—
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Lauterhofen.				
Wahlber.	83	.	82	85
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	63	55	61	48
D.nat.	11	8	41	38
D. V.	.	.	12	4
Dem.	35	37	6	5
S. P. D.	15	10	1	—
U. S. P. D.	—	—	1	—
Kom.	.	.	—	1
Ldg. Leutersbach.				
Wahlber.	345	.	374	375
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	314	288	285	243
D.nat.	67	70	80	87
D. V.	.	.	9	10
Dem.	30	30	26	2
S. P. D.	215	185	27	46
U. S. P. D.	—	—	67	r. 29
Kom.	.	.	75	68
Ldg. Lichtenau.				
Wahlber.	276	.	310	310
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	225	199	220	162
D.nat.	17	26	82	63
D. V.	.	.	2	—
Dem.	66	40	8	1
S. P. D.	142	133	61	91
U. S. P. D.	—	—	61	r. 2
Kom.	.	.	5	5
Ldg. Mosel.				
Wahlber.	1081	.	1164	1181
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	1008	962	968	954
D.nat.	104	84	201	262
D. V.	.	.	60	111
Dem.	268	279	139	43
S. P. D.	636	513	306	393
U. S. P. D.	—	83	259	r. 132
Kom.	.	.	—	6
Ldg. Neudörfel.				
Wahlber.	711	.	737	735
Abg. Wsch.	.	.	4	—
Abg. St.	634	664	674	642
D.nat.	61	74	41	46
D. V.	.	.	99	69
Dem.	9	5	3	5
S. P. D.	564	585	412	374
U. S. P. D.	—	—	11	r. 2
Kom.	.	.	106	143
Ldg. Niedercrinitz.				
Wahlber.	417	.	423	425
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	358	330	367	319
D.nat.	48	55	101	93
D. V.	.	.	18	1
Dem.	52	39	8	5
S. P. D.	258	234	204	190
U. S. P. D.	—	1	—	r. 20
Kom.	.	.	35	10
Ldg. Niederhaßlau.				
Wahlber.	3209	.	3525	3508
Abg. Wsch.	.	.	6	7
Abg. St.	3023	2735	3137	3044
D.nat.	139	136	211	192
D. V.	.	.	114	196
Dem.	219	215	133	38
Z.	2	2	—	2
S. P. D.	2655	2214	1914	2097
U. S. P. D.	—	163	683	r. 440
Kom.	.	.	78	62
Ldg. Niederhohndorf.				
Wahlber.	209	.	221	218
Abg. St.	185	166	186	177
D.nat.	44	50	58	55
D. V.	.	.	—	15
Dem.	45	40	23	26
S. P. D.	96	71	20	14
U. S. P. D.	—	5	83	r. 67
Ldg. Niederplanitz.				
Wahlber.	5533	.	6669	6705
Abg. Wsch.	.	.	25	5
Abg. St.	5188	4670	4876	4231
D.nat.	195	215	520	287
D. V.	.	.	131	425
Dem.	745	566	325	91
Z.	9	11	4	11
S. P. D.	4212	2885	1980	2309
U. S. P. D.	—	984	1240	r. 649
Kom.	.	.	658	438
Ldg. Obercrinitz.				
Wahlber.	893	.	825	831
Abg. Wsch.	.	.	2	1
Abg. St.	619	498	526	398
D.nat.	68	53	114	77
D. V.	.	.	51	35
Dem.	99	94	41	19
S. P. D.	449	312	39	59
U. S. P. D.	—	36	251	r. 199
Kom.	.	.	29	7
Ldg. Oberhaßlau.				
Wahlber.	380	.	369	391
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	347	330	324	305
D.nat.	38	41	61	58
D. V.	.	.	5	14
Dem.	9	35	13	7
S. P. D.	299	253	125	154
U. S. P. D.	—	1	117	r. 50
Kom.	.	.	2	19
Ldg. Oberhohndorf.				
Wahlber.	1496	.	1515	1526
Abg. Wsch.	.	.	6	6
Abg. St.	1308	1178	1261	1126
D.nat.	39	40	134	86
D. V.	.	.	11	53
Dem.	170	160	58	23
Z.	2	5	5	4
S. P. D.	1092	915	897	874
U. S. P. D.	—	56	155	r. 76
Kom.	.	.	—	2
Ldg. Oberplanitz.				
Wahlber.	5731	.	6811	6841
Abg. Wsch.	.	.	19	11
Abg. St.	5450	4942	5256	4603
D.nat.	257	285	439	382
D. V.	.	.	240	389
Dem.	727	599	247	72
Z.	5	1	1	1
S. P. D.	4444	3253	2386	2485
U. S. P. D.	1	788	1382	r. 938
Kom.	.	.	552	323
Ldg. Oberrothenbach.				
Wahlber.	347	.	380	374
Abg. Wsch.	.	.	2	3
Abg. St.	334	307	311	303
D.nat.	65	57	70	63
D. V.	.	.	14	19
Dem.	29	36	32	21
S. P. D.	239	191	4	76
U. S. P. D.	—	22	185	r. 121
Kom.	.	.	6	—

Ldg. Ortmannsdorf.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 336 oben)	Wahl zur (zum) Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
1.	2.	3.	4.	5.
Wahlber.	814	.	945	971
Abg. Wsch.	.	.	11	—
Abg. St.	756	680	769	706
D.nat.	142	112	184	181
D. V.	.	.	14	7
Dem.	74	85	33	15
S. P. D.	539	434	385	369
U. S. P. D.	—	49	42	r. 9
Kom.	.	.	111	125

Ldg. Pöhlau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	335	.	349	355
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	321	315	335	342
D.nat.	70	70	84	70
D. V.	.	.	10	28
Dem.	59	56	39	40
S. P. D.	192	187	193	195
U. S. P. D.	—	—	5	r. 1
Kom.	.	.	4	7

Ldg. Raum.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	208	.	211	207
Abg. Wsch.	.	.	5	3
Abg. St.	169	142	125	94
D.nat.	3	—	7	8
D. V.	.	.	32	14
Dem.	47	36	11	25
S. P. D.	119	106	44	25
U. S. P. D.	—	—	11	r. 5
Kom.	.	.	20	17

Ldg. Reinsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3560	.	3896	3925
Abg. Wsch.	.	.	13	12
Abg. St.	3458	3117	3437	3241
D.nat.	344	324	560	567
D. V.	.	.	32	115
Dem.	346	369	184	45
D. S.	.	.	1	.
S. P. D.	2759	2389	2197	2268
U. S. P. D.	2	28	354	r. 178
Kom.	.	.	101	59

Ldg. Saupersdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	729	.	865	828
Abg. Wsch.	.	.	12	1
Abg. St.	701	629	662	565
D.nat.	68	57	81	96
D. V.	.	.	130	99
Dem.	137	137	55	32
S. P. D.	496	432	106	191
U. S. P. D.	—	2	221	r. 79
Kom.	.	.	67	63

Ldg. Schedewitz.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	3086	.	3248	3266
Abg. Wsch.	.	.	27	17
Abg. St.	2871	2619	2695	2417
D.nat.	173	138	220	179
D. V.	.	.	157	215
Dem.	450	407	206	209
Z.	25	29	21	35
S. P. D.	2210	1982	1512	1468
U. S. P. D.	2	48	450	r. 201
Kom.	.	.	126	104

Ldg. Schneppendorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	76	.	89	85
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	71	71	80	80
D.nat.	45	47	51	45
D. V.	.	.	4	3
Dem.	4	5	2	6
S. P. D.	21	16	5	23
U. S. P. D.	—	3	14	r. 3
Kom.	.	.	4	—

Ldg. Schönau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	414	.	388	454
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	377	344	392	360
D.nat.	79	66	150	106
D. V.	.	.	13	44
Dem.	41	50	9	—
S. P. D.	253	217	158	163
U. S. P. D.	—	11	58	r. 31
Kom.	.	.	2	14

Ldg. Silberstraße.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	194	.	219	226
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	170	167	180	167
D.nat.	39	40	46	49
D. V.	.	.	17	14
Dem.	25	26	2	5
S. P. D.	104	101	78	73
U. S. P. D.	—	—	36	r. 26

Ldg. Stangengrün.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	454	.	449	457
Abg. Wsch.	.	.	2	—
Abg. St.	323	235	303	183
D.nat.	27	87	220	156
D. V.	.	.	13	8
Dem.	233	104	27	3
Z.	—	—	1	2
S. P. D.	62	39	13	5
U. S. P. D.	—	1	29	r. 9

Ldg. Stein.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	63	.	66	71
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	62	60	56	63
D.nat.	33	33	19	19
D. V.	.	.	20	5
Dem.	20	19	3	13
S. P. D.	9	8	13	22
U. S. P. D.	—	—	1	r. 4

Ldg. Stenn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1071	.	1195	1197
Abg. Wsch.	.	.	5	1
Abg. St.	951	786	967	857
D.nat.	143	151	153	159
D. V.	.	.	65	65
Dem.	131	92	72	57
S. P. D.	564	397	292	323
U. S. P. D.	109	146	349	r. 350
Kom.	.	.	35	—

Ldg. Thierfeld.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	524	.	536	544
Abg. Wsch.	.	.	1	4
Abg. St.	440	387	372	361
D.nat.	35	23	114	100
D. V.	.	.	29	69
Dem.	196	192	38	24
S. P. D.	209	171	127	123
U. S. P. D.	—	—	11	r. 2
Kom.	.	.	53	43

Ldg. Vielau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	2323	.	2452	2499
Abg. Wsch.	.	.	4	5
Abg. St.	2189	2082	2164	2032
D.nat.	182	163	222	226
D. V.	.	.	91	129
Dem.	143	192	101	70
S. P. D.	1864	1716	1492	1495
U. S. P. D.	—	8	217	r. 102
Kom.	.	.	40	6

Ldg. Voigtsgrün.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	120	.	119	109
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	100	101	100	68
D.nat.	30	52	64	46
D. V.	.	.	5	—
Dem.	27	21	1	2
S. P. D.	43	28	26	20
U. S. P. D.	—	—	3	—

Ldg. Weißbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	905	.	1065	1116
Abg. Wsch.	.	.	5	7
Abg. St.	780	641	699	487
D.nat.	90	80	198	168
D. V.	.	.	4	4
Dem.	187	175	95	41
S. P. D.	502	383	269	228
U. S. P. D.	—	—	133	r. 41
Kom.	.	.	—	2

Ldg. Weißenborn.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	148	.	153	164
Abg. Wsch.	.	.	7	—
Abg. St.	140	130	140	122
D.nat.	42	43	58	48
D. V.	.	.	6	2
Dem.	43	37	27	29
S. P. D.	55	47	17	20
U. S. P. D.	—	3	31	r. 23

Ldg. Wendischrottmannsdorf.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	371	.	398	406
Abg. Wsch.	.	.	1	1
Abg. St.	334	311	323	324
D.nat.	82	78	89	95
D. V.	.	.	2	18
Dem.	46	43	10	1
S. P. D.	206	176	169	119
U. S. P. D.	—	14	52	r. 87
Kom.	.	.	—	3

Ldg. Wiesen.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	234	.	327	325
Abg. Wsch.	.	.	4	4
Abg. St.	192	173	265	246
D.nat.	21	41	92	67
D. V.	.	.	7	11
Dem.	57	39	11	14
S. P. D.	114	93	132	143
U. S. P. D.	—	—	22	r. 11

Ldg. Wiesenburg.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	440	.	457	476
Abg. Wsch.	.	.	3	2
Abg. St.	384	359	396	332
D.nat.	61	55	117	92
D. V.	.	.	11	13
Dem.	89	96	27	18
S. P. D.	233	207	145	159
U. S. P. D.	—	1	95	r. 46

Ldg. Wildbach.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	425	.	465	460
Abg. Wsch.	.	.	—	1
Abg. St.	369	321	379	329
D.nat.	45	37	106	80
D. V.	.	.	20	12
Dem.	71	54	17	11
Z.	7	—	—	—
S. P. D.	246	229	195	210
U. S. P. D.	—	—	39	r. 2
Kom.	.	.	2	10

Ldg. Wilkau.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	4177	.	4448	4543
Abg. Wsch.	.	.	39	7
Abg. St.	4039	3575	3981	3709
D.nat.	259	249	468	304
D. V.	.	.	176	375
Dem.	691	640	402	289
Z.	2	2	4	5
S. P. D.	3077	2622	1968	2167
U. S. P. D.	—	54	759	r. 413
Kom.	.	.	193	139

Ldg. Wolfersgrün.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	226	.	224	238
Abg. Wsch.	.	.	1	—
Abg. St.	176	164	172	135
D.nat.	31	38	106	99
D. V.	.	.	33	7
Dem.	89	85	9	6
S. P. D.	56	39	11	23
U. S. P. D.	—	—	9	—
Kom.	.	.	3	—

Ldg. Zschocken.

Betreff	Nat.-Versg. 19.I.19	Volkskamm. 2.II.19	Reichstag 6.VI.20	Landtag 14.XI.20
Wahlber.	1128	.	1174	1187
Abg. Wsch.	.	.	6	2
Abg. St.	901	842	900	802
D.nat.	162	150	280	260
D. V.	.	.	86	65
Dem.	222	173	56	31
S. P. D.	511	496	32	98
U. S. P. D.	—	19	30	r. 14
Kom.	.	.	415	334

Teuerungszahlen und Preise wichtiger Lebensmittel nach monatlichen Erhebungen vom Februar 1920 bis Juli 1921.

A. Vorbemerkungen

von Regierungsrat Dr. **Arno Pfütze,**

Abteilungsleiter und Mitglied des Statistischen Landesamts.

Die schon seit Ende des vorigen Jahrhunderts fühlbar gewordene Teuerung, die nach heutigen Maßstäben so unbedeutend erscheint, hat auch der amtlichen Statistik die Veranlassung zu einer sorgfältigeren Pflege der Preisstatistik gegeben. Nachdem die städtestatistischen Ämter meist bereits von Anfang ihres Bestehens an eine genauere Feststellung der Preisbewegung in den Bereich ihrer Aufgaben gezogen hatten, sind seit einer Reihe von Jahren auch durch das Statistische Reichsamt und die Statistischen Landesämter fortlaufende, auf einheitlicher Erhebungsgrundlage aufgebaute Ermittelungen der Kleinhandelspreise wichtiger Nahrungsmittel eingerichtet worden, ist es zur Schaffung einer „Reichspreisstatistik" gekommen, deren Ergebnisse für Sachsen in dem vom Statistischen Landesamte herausgegebenen „Statistischen Jahrbuch" regelmäßig veröffentlicht worden sind.

Die Geldentwertung und Preisrevolution nach dem Kriege haben dann in Verbindung mit einer allgemeinen Lohnbewegung auch die Notwendigkeit einer den veränderten Verhältnissen angepaßten Neuregelung der Preisstatistik mit sich gebracht. Immer stärker wurde der Ruf nach „Inderziffern", die als Meßinstrument der rasch wechselnden Wirtschaftslage, als eine Art Wirtschaftsbarometer, für jedermann leicht verwendbar sein und womöglich die Einführung von Inderklauseln in alle Dienst- und Lieferungsverträge und Gebührensätze, besonders in die Lohntarife, gestatten sollten.[1]) Tatsächlich hat das Streben nach Findung eines wirtschaftlich angemessenen und richtigen Arbeitslohnes, nach Anpassung des Nominallohnes an die wechselnde Kaufkraft des Geldes, die unmittelbare Veranlassung gegeben zur Feststellung von Teuerungszahlen, die insbesondere für die vom Reichsarbeitsministerium zu führenden Verhandlungen über Lohntarife und Lohnpolitik als sichere Zahlengrundlage dienen sollten. Die Teuerungsstatistik hat später auch für andere praktische Zwecke Verwertung gefunden. Insbesondere ist sie neben anderem Zahlenstoff auch für das nach dem Besoldungsgesetz neu aufzustellende Ortsklassenverzeichnis als Unterlage verwendet worden. Gerade dadurch sind die Teuerungszahlen weiten Kreisen bekannt geworden, so daß es hier nicht notwendig erscheint, auf die Methode dieser Teuerungsstatistik, ihre Bedeutung und Mängel näher einzugehen. Für die Beurteilung der Zählungsergebnisse wird die Kenntnis der im Anhang (S. 455/6) abgedruckten Erhebungsformblätter nebst Vorschriften genügen. Diese sind im Laufe der Zeit in einigen Punkten abgeändert worden, ohne daß aber hierbei die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse wesentlich gestört worden wäre. Mit dem Abbau der Zwangswirtschaft hat natürlich besonders die Nachweisung B (S. 455) über die amtlich zugeteilten Lebensmittel stark gekürzt werden müssen, indem vom Juli 1921 ab nur noch die öffentlich verteilten Mengen von Brot, Mehl, Zucker und Milch festzustellen sind.

Die Teuerungserhebungen haben für Reichszwecke allmonatlich in sämtlichen Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern, im ganzen in ungefähr 600 Ortschaften, stattzufinden. In einzelnen Ländern sind sie auf einen weiteren Kreis von Gemeinden, so in Sachsen auf sämtliche Städte, ausgedehnt worden.[2]) Dem Statistischen Landesamte liegt die statistische Bearbeitung der von den Gemeindebehörden auszufüllenden Erhebungsbogen ob, insbesondere die Berechnung der Teuerungszahlen, die dem Statistischen Reichsamte zur Veröffentlichung und zur weiteren Verwertung regelmäßig mitgeteilt werden. Die Teuerungszahl bezeichnet bekanntlich (siehe S. 456) den Kostenaufwand oder den in Mark ausgedrückten Geldbetrag für eine zum Lebensunterhalt einer fünfköpfigen Familie in vier Wochen für erforderlich erachtete „Normalration" von Nahrungsmitteln nebst den Aufwendungen für Heizstoffe, Leuchtmittel und Wohnungsmiete. Um ein Existenzminimum handelt es sich dabei schon deshalb nicht, weil die Ausgaben für wichtige Lebensbedürfnisse, namentlich für Bekleidung, bisher noch außer Betracht gelassen worden sind.

Abgesehen von der erstmaligen Erhebung im Dezember 1919, die als ein erster Versuch mit unzulänglichen Ergebnissen betrachtet werden muß, ist die Teuerungsstatistik seit Februar 1920 regelmäßig in jedem Monat aufgenommen worden. Auch den in der Folge errechneten Teuerungszahlen kann jedoch im allgemeinen noch kein Anspruch auf strenge Genauigkeit zukommen, da die preisstatistischen Unterlagen häufig mangelhaft waren. Ist an sich die Gewinnung sicherer, besonders örtlich und zeitlich genau vergleichbarer Preisangaben mit Schwierigkeiten verbunden, namentlich in solchen Gemeinden, die hierfür keine eingerichteten Organe besitzen, so fehlen bei den durch die Teuerungsstatistik gleichfalls zu berücksichtigenden Schleichhandelspreisen ihrer Natur nach meist die Vorbedingungen für eine gleichmäßige Feststellung, für eine richtige Einschätzung der Preislage. Hinzu kommt, daß während der Zwangswirtschaft die Teuerungszahlen stark durch die von Monat zu Monat wechselnden Mengen amtlich verteilter Nahrungsmittel beeinflußt worden sind. Je weiter in einem Monate die Menge der von einer Gemeinde verteilten Lebensmittel hinter der „Normalration" zurückbleibt, je größer also die im freien Handel oder im Schleichhandel zuzukaufende Fehlmenge von Nahrungsmitteln ist, desto mehr wird im allgemeinen bei gleichbleibenden Preisen die Teuerungszahl gegenüber der des Vormonats, in dem die behördliche Nahrungsmittelverteilung vielleicht um so reichlicher war, steigen.

Außer den in der Eigenart der Preis- und Teuerungsstatistik liegenden Unvollkommenheiten haften den Erhebungen auch Mängel an, die darauf zurückzuführen sind, daß anfänglich nicht allenthalben der Statistik die ihr gebührende Bedeutung beigemessen und der Ausfüllung der Erhebungsbogen die notwendige Sorgfalt gewidmet worden ist. So hat das Bekanntwerden der Tatsache, daß die Teuerungszahlen auch als Unterlage für die Einstufung der Gemeinden in die Ortsklassen der Beamtenbesoldung

1) Vgl. „Inderziffern — eine demokratische Forderung" im Deutschen Statistischen Zentralblatt 1920, S. 18.

2) Im ganzen 151 Gemeinden, darunter 44 mit mehr als 10000 Einwohnern.

verwandt werden, manche Gemeindeverwaltungen zu einer gründlichen Nachprüfung und zur Berichtigung der ehemals ermittelten Preise veranlaßt, wodurch zum Teil auch die Teuerungszahlen geändert, d. h. erhöht wurden. Doch hielten sich diese Berichtigungen in solchen Grenzen, daß sie keinen merklichen Einfluß auf die in den folgenden Übersichten verzeichneten Durchschnittsziffern haben können. Die Einzelzahlen der Teuerungsstatistik können in der Regel überhaupt noch nicht als ein ganz genauer Maßstab der absoluten Höhe der Lebenshaltungskosten in einem Orte und namentlich nicht für zwischenörtliche Vergleiche verwendet werden. Im ganzen sind sie aber ein brauchbares Mittel zur richtigen Beurteilung des jeweiligen Standes und der Entwicklung der Teuerung. Die Kurven, die die Durchschnitts-Teuerungszahlen der Gemeinden verschiedener Gebiete nach den monatlichen Erhebungen beschreiben, geben in der Grundrichtung ungefähr dasselbe Bild des Teuerungsverlaufs.

Im folgenden Diagramm ist die Bewegung der Durchschnitts-Teuerungszahlen für Sachsen in den Monaten Februar 1920 bis Juni 1921 veranschaulicht, und zwar gesondert für die vier Großstädte, deren statistische Ämter vor allem die Gewähr für eine sachgemäße Preisermittlung bieten, und ferner

Die Bewegung der Durchschnitts-Teuerungszahl in den Monaten Februar 1920 bis Juni 1921.

——————— Die 4 Großstädte. - - - - - - - - - Alle 151 Gemeinden.

für sämtliche 151 in die Statistik einbezogenen Gemeinden. Wenn die beiden Kurven des Schaubildes sich beinahe decken, so ist zu berücksichtigen, daß ihnen das „gewogene" arithmetische Mittel zugrunde liegt. Bei diesem wird den Einzelteuerungszahlen nicht der gleiche Wert, nicht das gleiche Gewicht, sondern eine verschiedene, der Bevölkerungsgröße oder der Konsumentenzahl der Ortschaften entsprechende Bedeutung für die gesamte Teuerungslage beigemessen. Während bei der Berechnung des einfachen arithmetischen Mittels einer Zahlenreihe die Summe der Einzelglieder durch deren Anzahl dividiert wird, entsteht das gewogene arithmetische Mittel dadurch, daß die Teuerungszahl jeder Gemeinde zunächst mit deren Einwohnerzahl multipliziert und dann die Summe der so erhaltenen Produktzahlen durch die Gesamteinwohnerzahl der berücksichtigten Gemeinden dividiert wird. Da nun die Großstädte mit einer Bevölkerungszahl von zusammen 1,6 Millionen i. J. 1919 allein 57 Prozent der 2,8 Millionen Einwohner der 151 an der Statistik beteiligten Gemeinden umfaßten, so werden natürlich, wie es eben auch die zeichnerische Darstellung zum Ausdruck bringt, die durchschnittlichen Teuerungszahlen sämtlicher Ortschaften überwiegend durch die der Großstädte beeinflußt. Im übrigen ist zu beachten, daß die Großstädte nicht die höchsten Teuerungszahlen haben.

Die Durchschnittswerte selbst enthält die folgende Übersicht.

Übersicht 1.

Durchschnitts-Teuerungszahlen für die einzelnen Monate.

Monat	Sämtliche 151 Gemeinden					Die 4 Großstädte		
	Arithmetisches Mittel		Median- oder Zentralwert	Inderzahl nach dem gewogenen arithmetischen Mittel		Gewogenes arithmetisches Mittel	Inderzahl	
	Einfaches	Gewogenes		Februar 1920 = 100	Januar 1921 = 100		Februar 1920 = 100	Januar 1921 = 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Februar 1920	633	615	626	100	.	609	100	.
März	770	775	763	126	.	762	125	.
April	858	864	859	140	.	863	142	.
Mai	921	919	927	149	.	914	150	.
Juni	862	874	867	142	.	878	144	.
Juli	827	874	835	142	.	829	136	.
August	799	813	806	132	.	822	135	.
September	781	791	783	129	.	795	131	.
Oktober	814	824	813	134	.	830	136	
November	868	885	866	144	.	897	147	.
Dezember	906	931	903	151	.	940	154	.
Januar 1921	906	921	904	150	100	927	152	100
Februar	869	877	867	143	95	886	145	96
März	856	872	854	142	95	877	144	95
April	837	856	841	139	93	857	141	92
Mai	837	858	840	140	93	866	142	93
Juni	883	889	883	145	97	888	146	96
Juli	931	926	927	151	101	919	151	99

Auf die Bedeutung der Mittelwerte als solcher braucht hier nicht eingegangen zu werden. Nur über den in Spalte 4 aufgeführten Zentral- oder Medianwert sind vielleicht einige Bemerkungen am Platze. Während das arithmetische Mittel meist eine errechnete fiktive Zahlengröße darstellt, heftet sich der Medianwert unmittelbar an eine wirkliche Teuerungszahl und kann deshalb leicht berechnet oder überhaupt ohne Berechnung gefunden werden. Der Zentral- oder Medianwert ist das mittelste der nach ihrer Größe geordneten Glieder einer Zahlenreihe. Bei gerader Zahl der Glieder wird meist das arithmetische Mittel der beiden mittelsten Gliedzahlen genommen. Werden z. B. für den Januar 1921 die 151 Gemeinden der Teuerungsstatistik in aufsteigender Reihe ihrer Teuerungszahlen betrachtet, so war Altenberg (mit einer Teuerungszahl von 770 Mark) die erste oder billigste, Hohenstein-Ernstthal (1113) die 151. oder teuerste Gemeinde; in der Mitte aber als 76. Gemeinde stand Taucha mit einer Teuerungszahl von 904, die demnach als teuerungsstatistischer Zentral- oder Medianwert zu gelten hat. Die Reihenfolge der Gemeinden ändert sich natürlich von einem Monat zum anderen. Ein Vergleich an der Hand der obigen Übersicht (Spalten 2 und 4) läßt erkennen, daß Zentralwert und einfaches arithmetisches Mittel nur unerheblich von einander abweichen. Im Januar 1921 betrug z. B. das einfache arithmetische Mittel 906, also nur zwei Einheiten mehr als die Medianzahl.

So wichtig die Mittelwerte für Vergleichszwecke sind, so geben sie doch keine Aufklärung über die innere Gliederung einer statistischen Reihe, über die Streuung der Teuerungszahlen. Beträgt z. B. die Teuerungszahl in der einen Gemeinde 500 und in der anderen 1000, so ist der Durchschnitt ebenso 750 wie in zwei anderen Gemeinden mit Teuerungszahlen von 749 und 751. Ähnlich ist es bei dem Zentralwerte. Die Gruppierung der Einzelteuerungszahlen um den Mittelwert wird bis zu einem Grade durch Messung der Spannung zwischen Medianwert und Quartilen erkennbar. Jede der beiden durch den Median geschiedenen Hälften einer Zahlenreihe wird in gleicher Weise durch das Quartil in zwei Teile mit gleichgroßer Gliederzahl gespalten.

Durch das untere Quartil, den Medianwert und das obere Quartil wird eine in aufsteigender Folge der Teuerungszahlen

geordnete Reihe in vier mit Einzelwerten gleichstark besetzte Gruppen zerlegt, innerhalb deren der Abstand zwischen ihren beiden Grenzwerten bestimmt werden kann. Das ist in der nachstehenden Übersicht geschehen. Sie läßt (Spalten 7 bis 9) auf den ersten

Übersicht 2.

Streuung der Teuerungszahlen der 151 Gemeinden in den einzelnen Monaten.

Monat	Teuerungszahlen					Spannung zwischen		
	Niederste Teuerungszahl	Unteres Quartil	Medianwert	Oberes Quartil	Höchste Teuerungszahl	niederster Teuerungszahl und unterem Quartil	oberem Quartil und höchster Teuerungszahl	unterem und oberem Quartil, dividiert durch 2
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
			im Jahre 1920.					
Februar	448	580	626	687	900	132	213	53,5
März	520	718	763	826	1011	198	185	54,0
April	712	823	859	907	1002	111	95	42,0
Mai	794	885	927	959	1052	91	93	37,0
Juni	708	829	867	903	984	121	81	37,0
Juli	709	787	835	873	942	78	69	43,0
August	656	759	806	836	922	103	86	38,5
September	667	746	783	815	916	79	101	34,5
Oktober	677	787	813	843	908	110	65	28,0
November	740	839	866	905	974	99	69	33,0
Dezember	744	857	903	950	1139	113	189	46,5
			im Jahre 1921.					
Januar	770	866	904	948	1113	96	165	41,0
Februar	706	830	867	909	1037	124	128	39,5
März	725	817	854	891	990	92	99	37,0
April	729	806	841	878	972	77	94	36,0
Mai	674	799	840	874	968	125	94	37,5
Juni	776	848	883	919	1039	72	120	35,5
Juli	816	895	927	964	1114	79	150	34,5

Blick erkennen, daß Monat für Monat die Streuung der Teuerungszahlen der verschiedenen Gemeinden in jeder der beiden äußersten Gruppen (Spalten 7 und 8) weit stärker als durchschnittlich in den beiden interquartilen, an den Median grenzenden Gruppen (Spalte 9) ist. Die Spannweite der Teuerungszahlen bei den 75 Gemeinden der beiden äußersten Teilstücke ist fast ausnahmslos mindestens doppelt so groß als bei den 75 Gemeinden der beiden Mittelstücke. Sie betrug z. B. im Januar 1921 zwischen Mindestteuerungszahl und unterem Quartil 96 und zwischen oberem Quartil und Höchstteuerungszahl 165, dagegen zwischen unterem Quartil und Median nur 38 und zwischen Median und oberem Quartil nur 44. Die Spannung der Teuerungszahlen in den beiden äußeren Teilstücken kann über Gebühr ausgedehnt werden, wenn die Höchst- und Mindestzahlen der ganzen statistischen Reihe abnorme, isolierte „Spitzenwerte" darstellen, und zwar solche, deren ungewöhnliche Größe oder Kleinheit lediglich das formalstatistische Ergebnis unrichtiger Erhebungen ist. Diese Fälle treten aber wohl bei den Teuerungszahlen seltener als bei den Preisen einzelner Güter ein. Da die Ungenauigkeiten der Mindest- und Höchstzahlen ohne Einfluß auf den Medianwert und die beiden Quartile sind, so ist die Entfernung der beiden Quartile vom Median oder die halbe interquartile Spannung ein brauchbares Maß der Streuung.

Durch feinere Gliederung der Zählungsergebnisse, etwa in 10 oder mehr Gruppen, könnte zwar genauerer Aufschluß über das Gefüge einer Reihe von Teuerungszahlen gewonnen werden. Indessen würde dann bei der geringen Anzahl der Gemeinden die Besetzung der einzelnen Gruppen so schwach werden, daß im allgemeinen keine Regelmäßigkeiten nach dem Gesetz der großen Zahlen zu erwarten wären. Jedenfalls geht aus der obigen Übersicht zur Genüge hervor, daß die gleichzeitig ermittelten Teuerungszahlen der verschiedenen Gemeinden sich um ihren Mittelwert zusammendrängen. In der freien Volkswirtschaft mit entwickeltem Handel und Verkehrswesen erklärt sich diese zentrale Häufung der Teuerungszahlen als einer Summe von Einzelpreisen aus den Tendenzen des zwischenörtlichen Preisausgleichs. Das Walten des freien Spiels der Kräfte sorgt dafür, daß bei genügend großen Preisunterschieden die transportfähigen Waren von den Orten niedriger Preise nach solchen höherer Preislage (und stärkeren Mangels) abströmen, wodurch das Warenangebot dort vermindert, hier erhöht wird. Die Fortführung der Zahlenreihen in Spalte 9 der obigen Übersicht wird zeigen, ob mit der völligen Aufhebung der Zwangswirtschaft künftig die Streuung der Teuerungszahlen, unbeschadet der Veränderung ihrer absoluten Höhe, eine Verringerung als Folge größerer Preisvereinheitlichung erfahren wird.

Der Grad der Dispersion einer statistischen Reihe von Teuerungszahlen kann auch an der „durchschnittlichen Abweichung" gemessen werden, indem die Abweichungen jedes Einzelgliedes vom einfachen arithmetischen Mittel festgestellt und deren Summe durch die Zahl der Einzelglieder dividiert wird. Im Juni 1921 betrug z. B. die Teuerungszahl für Leipzig 845, für Dresden 897, Chemnitz 951 und Plauen 914, im Mittel der vier Großstädte also 902, so daß die Abweichungen vom Durchschnitt (902) demnach bei Leipzig 57, bei Dresden 5, Chemnitz 49 und Plauen 12, im Mittel mithin 31 ausmachten. Die durchschnittliche Abweichung betrug somit 3,4 Prozent vom Reihendurchschnitt 902[1]). In der nachstehenden Übersicht ist zunächst (Spalten 3 und 4) monatsweise für die 151 Gemeinden die durchschnittliche Abweichung der Einzelteuerungszahlen vom arithmethischen Mittel und daneben (Spalten 6 und 7) die interquartile Streuung

Übersicht 3.

Durchschnittliche Abweichungen und Streuung der Teuerungszahlen in den 151 Gemeinden.

Monat	Arithm. Mittel der Teuerungszahlen	Durchschnittliche Abweichungen		Medianwert der Teuerungszahlen	Streuung (halbe interquartile Spannung)	
		absolut	in Proz.		absolut	in Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
			im Jahre 1920.			
Februar	633	62	9,79	626	53,5	8,55
März	770	71	9,22	763	54,0	7,08
April	858	49	5,71	859	42,0	4,89
Mai	921	43	4,67	927	37,0	3,93
Juni	862	44	5,10	867	37,0	4,27
Juli	827	46	5,56	835	43,0	5,15
August	799	44	5,51	806	38,5	4,78
September	781	39	4,99	783	34,5	4,41
Oktober	814	43	5,28	813	28,0	3,44
November	868	39	4,49	866	33,0	3,81
Dezember	906	50	5,52	903	46,5	5,15
			im Jahre 1921.			
Januar	906	47	5,19	904	41,0	4,54
Februar	869	47	5,41	867	39,5	4,56
März	856	40	4,67	854	37,0	4,33
April	837	42	5,02	841	36,0	4,28
Mai	837	43	5,14	840	37,5	4,46
Juni	883	40	4,53	883	35,5	4,02
Juli	931	40	4,30	927	34,5	3,72

angegeben. Beide Zahlenreihen sind nach der absoluten Höhe nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. Dagegen zeigt die relative Veränderung der Zahlen von Monat zu Monat in der Grundrichtung deutlich die gleiche Bewegung. Es ist wahrschein-

1) Zur Bestimmung der „mittleren Abweichung" wird jede Abweichung quadriert, die Summe der Quadratzahlen durch die Zahlen der Reihenglieder dividiert und aus dem Quotienten die Quadratwurzel gezogen.

lich, daß ein Umschwung der Teuerungsbewegung, welcher sich in einer Wendung, in einem Richtungswechsel der Teuerungskurve des Diagramms äußert, auch eine Änderung in der Streuung der Teuerungszahlen, und zwar eine Vergrößerung des Teuerungsunterschiedes in den einzelnen Gemeinden, nach sich zieht. Aus den Zahlen der Übersicht 3 läßt sich freilich diese Folgerung nicht zwanglos ableiten. Die Zählungsergebnisse der Teuerungsstatistik bieten zum Teil noch eine zu unsichere Grundlage, als daß sich schon gegenwärtig weitere Untersuchungen über diese feineren Zusammenhänge wirklich verlohnen könnten.

In der Übersicht 3 wurde die Streuung der Teuerungszahlen durch einen einzigen Zahlenausdruck charakterisiert. Die folgende Tabelle gruppiert dagegen die absoluten Teuerungszahlen nach Höhenstufen, und zwar nach gleichen Intervallen zu je

Übersicht 4.

Die 151 Gemeinden nach Stufen der Teuerungszahlen.

a) Im Jahre 1920.

Stufen der Teuerungszahlen M.	Zahl der Gemeinden											
	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresdurchschnitt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.
bis 450	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
451 = 500	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
501 = 550	14	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
551 = 600	28	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
601 = 650	**49**	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
651 = 700	21	18	.	.	.	.	5	5	1	.	.	.
701 = 750	18	29	5	.	3	18	21	38	10	1	1	11
751 = 800	8	**41**	13	2	20	28	**49**	**57**	44	11	4	28
801 = 850	4	22	**51**	16	36	**52**	49	37	**64**	39	25	**72**
851 = 900	1	13	39	26	**49**	36	24	13	31	**60**	43	37
901 = 950	.	8	25	**63**	40	17	3	1	1	35	**43**	3
951 = 1000	.	5	16	39	3	.	.	.	.	5	25	.
1001 = 1050	.	1	1	4	.	.	.	.	.	.	9	.
1051 = 1100	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
1101 = 1150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.

b) Im Jahre 1921.

Stufen der Teuerungszahlen M.	Zahl der Gemeinden						
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Halbjahrsdurchschnitt
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.
651 bis 700	.	.	.	.	1	.	.
701 = 750	.	1	2	4	7	.	1
751 = 800	5	18	19	29	31	3	8
801 = 850	20	39	50	**52**	**53**	34	51
851 = 900	**49**	**46**	**50**	46	41	**55**	**56**
901 = 950	43	34	24	16	13	40	32
951 = 1000	27	11	6	3	3	12	2
1001 = 1050	6	2	.	.	.	1	1
1051 = 1100	.	.	.	.	.	.	.
1101 = 1150	1	.	.	.	.	.	.

50 Mark, und bringt die Besetzung dieser Klassen nach der Zahl der Gemeinden zur Darstellung. In die am stärksten besetzten Gruppen, also in die durch Fettdruck hervorgehobenen Häufungsstellen der Teuerungszahlen, fällt Monat für Monat, wie ein Vergleich mit der Textübersicht 1 (Spalte 2) lehrt, auch fast ausnahmslos das arithmetische Mittel der Teuerungszahlen sämtlicher Gemeinden. Der monatliche Wechsel der Häufungsstellen kennzeichnet also zugleich den Teuerungsverlauf in seiner Grundbewegung. Zu den Zahlen in der Schlußspalte der Übersichten 4a und b sei noch bemerkt, daß sie nicht etwa den Durchschnitt der vorhergehenden Zahlen der gleichen Teuerungsstufen darstellen. In der Übersicht 4b kann z. B. die nämliche Gemeinde ihre Stellung in den einzelnen Teuerungsstufen von Monat zu Monat (Spalten 2 bis 7) ändern und sie erscheint unter Umständen schließlich nach dem Halbjahrsdurchschnitt der Teuerungszahlen (Spalte 8) in einer Teuerungsklasse, der sie nach den Monats-Teuerungszahlen nie angehört hat.

Die Gliederung der Durchschnittszahlen in Spalte 8 der Übersicht 4b ändert sich nicht wesentlich, wenn die Gesamtspannweite — nach dem Abstande (268) zwischen Höchst- und Niedrigstwerten (1011—743) — in gleiche, z. B. in 5 gleiche Stufen (zu je 53,6 Mark) geteilt und deren Besetzung nach der Zahl der Gemeinden ersichtlich gemacht wird. Also gerade das umgekehrte Verfahren wie bei der Textübersicht 2, wo die nach der Höhe der Teuerungszahlen geordneten Gemeinden in gleichstark besetzte Gruppen geteilt worden sind, um die Spannweite der Teuerungszahlen jeder Gruppe zu messen.

Nach dem Durchschnitt der Teuerungszahlen für das erste Halbjahr 1921 betrug die Zahl der Gemeinden in den Teuerungsstufen:

743—797	798—950	851—904	905—957	958—1011
7	53	60	29	2

Diese von den Mindest- und Höchstzahlen ausgehende Stufungsweise eignet sich für zeitliche Vergleiche deshalb weniger, weil die beiden äußersten Zahlengrößen, die übrigens oft unsichere Werte darstellen, sich mit jeder Erhebung ändern. Im übrigen ergibt sich aber nahezu eine Übereinstimmung der Gliederung zwischen den Zahlen der obigen Zusammenstellung und denen in Spalte 8 der Übersicht 4b, deren Stufen (zu 50 Mark) eben nur um ein weniges kleiner sind. Jedenfalls tritt in beiden Übersichten deutlich die starke Besetzung der mittleren Teuerungsstufen hervor.

Die beiden Kurven, die der zeitliche Verlauf der Teuerung nach den monatlichen Zählungsergebnissen für Sachsen und für das Deutsche Reich als Ganzes darbietet, stimmen im Grundzuge überein. Diese Bewegung der Teuerungszahlen von Monat zu Monat des Jahres 1920 ergibt sich aus der folgenden Übersicht, in der für die Städte mit statistischen Ämtern in Sachsen und im ganzen Reiche die Teuerungszahlen nach dem gewogenen arithmetischen Mittel aufgeführt sind. Nach Berechnungen betrug im Jahre 1913/14 in den betreffenden Städten der Preis für die Bedarfsgegenstände der teuerungsstatistischen „Normalration" im Deutschen Reiche 102 und in Sachsen 99,6 Mark, also rund 100 Mark. Die durch die Statistik berücksichtigten Lebensunterhaltungskosten waren mithin im Dezember 1920 über neunmal so hoch als in der Vorkriegszeit.

Übersicht 5. **Durchschnittsteuerungszahlen im Deutschen Reiche und in Sachsen in den Monaten Februar bis Dezember 1920.**

Gebiet	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsches Reich . .	637	757	854	895	861	861	813	794	845	891	934
Sachsen	608	763	863	914	878	828	822	795	830	897	939

Seit Anfang des Jahres 1921 wird vom Statistischen Reichsamt eine „Reichsindexziffer" für die Lebensunterhaltungskosten auf Grund der von den Statistischen Landesämtern errechneten Teuerungszahlen für ausgewählte Gemeinden festgestellt. Um den Bedürfnissen nach rascher Aufklärung über den Stand der Teuerung zu entsprechen, ist für die Teuerungsstatistik ein Eildienst eingerichtet worden, an dem im ganzen 47 Gemeinden verschiedener Größe und wirtschaftsgeographischer Lage, darunter fünf sächsische Städte, beteiligt sind. Für diese Gemeinden findet eine beschleu-

(Fortsetzung des Textes S. 453)

I. Preise der wichtigsten Lebensbedürfnisse in den Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach den monatlichen Erhebungen vom Februar 1920 bis mit Januar 1921[1]).

Lebensbedürfnisse (1 kg soweit nicht andere Einheiten angegeben sind)	Preise (in Pfennigen) nach den amtlichen Festsetzungen												Preise (in Pfennigen) im freien Handel (auch Schleichhandel)											
	1920											1921	1920											1921
	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25.
Leipzig.																								
Roggenbrot	110	114	124	228	228	228	228	228	228	234	234	234	250	350	400	600	600	600	600	600	600	600	800	700
Roggenmehl	130	128	130	300	300	300	300	300	300	300	300	300	450	500	500	600	600	700	600	600	600	600	.	.
Weizenmehl (ausl.)	170	170	150	.	300	300	300	300	300	1080	1080	940	600	750	900	1000	800	1000	1200	1200	1200	1200	1100	1000
Graupen	142	142	142	142	142	144	144	144	144	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	560
Haferflocken	184	184	244	940	800	400	420	420	420	460	.	.	500	600	.	800	620	400	400	420	500	660	660	720
Reis	440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1400	2200	2100	1700	1300	900	1000	1000	1150	1150	1150	900
Erbsen (gelbe)	250	.	.	.	.	.	360	.	.	.	.	.	900	1000	1000	900	620	400	400	500	600	640	640	600
Speisebohnen (weiße)	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	700	1000	900	800	380	250	300	400	600	600	700	600
Kartoffeln	48	60	60	64	90	90	110	70	.	.	.	.	100	120	60	64	74	70	180	90	76	90	90	100
Rindfleisch	720	720	720	1400	1400	1040	1880	2010	2000	.	.	.	2000	2500	2600	2600	4000	3000	3000	3000	3000	3600	2200	2400
Speck (ausl.)	.	.	.	.	.	.	2500	.	.	.	.	.	4800	4800	5700	5400	4500	4800	3600	3600	4000	4000	4000	4000
Butter	2580	3000	3000	3600	3600	3500	3500	3500	3800	5000	5000	5600	6400	6400	7200	7200	7200	7200	7200	7200	8000	8000	7600	7600
Margarine	1840	1840	3750	2930	2900	2800	.	.	.	.	.	.	4000	5200	5200	4800	3200	2600	2200	2300	2800	2900	2900	2600
Schweineschmalz	.	2400	.	4220	4400	3200	3200	3200	3600	4200	.	.	4800	6200	6000	5200	4200	3000	3600	3600	4000	4400	4400	3300
Salzheringe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	500	700	800	800	600	450	500	700	700	400	450	450
Schellfische	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	550	600	700	700	650	400	600	600	700	800	700	700
Zucker	208	280	280	400	390	390	390	390	390	760	760	760	1400	1500	2000	2800	3000	3000	3000	3000	3000	3600	3600	3000
Eier (1 Stück)	120	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	160	160	165	155	175	185	185	200	225	240	260	230
Vollmilch (1 Liter)	132	180	184	184	184	184	184	184	184	184	184	184	250	300	300	300	300	300	300	300	300	350	400	400
Steinkohlen (1 Ztr.)	1630	1840	1965	1965	.	.	.	.	.	.	.	.	2200	2200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohlen (1 Ztr.)	1250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1750	1750	.	.	.	.	.	.	.	.
Briketts (1 Ztr.)	870	1270	1600	1600	1600	1600	1480	1510	1510	1510	1510	1510	1500	2200	2500	2600	2700	2700	2600	2000	1600	1650	1650	1650
Torf (1 Ztr.)	1750	.	.	3200	3200	3200	2960	3020	3020	3020	3020	3020	1500	.	.	.	5000	5000	.	.	.	.	.	.
Brennholz (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1300	.	1500	1500	.	.	.	.	.	.	.	.
Kochgas (1 cbm)	100	100	139	139	166	166	166	166	166	166	166	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	110	100	139	139	166	166	166	166	166	166	166	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst)	110	110	156	156	156	150	156	145	145	165	165	165	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1640
Petroleum (1 Liter)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	725
Wohnung	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	6000	6000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden.																								
Roggenbrot	110	120	124	224	250	250	250	230	230	230	230	230	300	300	400	400	500	500	400	350	400	400	400	420
Roggenmehl	144	144	144	286	314	314	314	280	280	280	280	280	600	600	700	800	1000	800	800	800	1000	1000	1000	1000
Weizenmehl (ausl.)	190	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	280	1000	1000	1000	1300	1400	1400	1400	1400	1400	1600	1600	1600
Graupen	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	.	.	400	400	600	600	600	800	800	800	1000	1000	1000	.
Haferflocken	184	184	184	280	280	280	280	280	280	240	.	.	600	600	800	760	480	440	400	520	600	620	760	760
Reis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1748	2000	2260	1760	1500	1100	1080	1100	1300	1400	1200	1200
Erbsen (gelbe)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1000	1200	1200	1000	720	600	480	500	720	720	720	640
Speisebohnen (weiße)	.	.	920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	800	1100	1100	920	500	400	320	320	440	480	480	440
Kartoffeln	46	46	60	100	100	110	100	.	.	.	.	.	80	100	150	150	160	140	120	80	80	96	100	110
Rindfleisch	.	1200	1790	1770	.	1900	1900	2000	2000	.	.	.	1400	1400	1800	2000	2800	2800	2000	2400	2800	2400	2800	2800
Speck (ausl.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5400	6000	6000	5800	5200	4800	4400	4400	4800	4800	4800	4800
Butter	2600	.	3610	3200	3430	.	3430	3710	3740	5100	.	6100	6000	6000	6800	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000
Margarine	1900	1770	3890	2840	2840	2840	.	.	.	.	.	.	4400	5200	5200	5000	4400	3800	2300	2500	2900	3000	3000	2800
Schweineschmalz	.	.	.	.	4000	.	3600	3600	.	.	.	.	5600	6400	6000	5800	4800	4000	3600	3800	4000	4800	4800	4800
Salzheringe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	520	880	880	880	800	720	680	680	600	600	560	600
Schellfische	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	720	700	840	780	380	600	720	800	720	900	1000
Zucker	208	280	280	390	390	390	390	390	390	760	760	760	1200	1200	1600	2400	2400	2800	2800	3000	3000	3000	3000	3000
Eier (1 Stück)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	180	170	165	180	170	175	190	195	250	250	250	250
Vollmilch (1 Liter)	100	184	184	184	192	192	192	192	192	192	192	192	150	200	250	300	300	300	300	400	400	400	400	350
Steinkohlen (1 Ztr.)	1630	1795	1925	2170	2170	2170	2120	2135	2135	2150	2165	2168	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohlen (1 Ztr.)	1550	1780	1980	2045	2045	2120	1940	2045	2080	2045	2095	2095	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Briketts (1 Ztr.)	1095	1465	1820	1890	1890	1820	1595	1595	1595	1660	1675	1675	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Torf (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1850	2100	2200	2200	2200	2200	2000	2000	2200	2200	2500	2500
Kochgas (1 cbm)	44	80	80	80	80	85	88	90	110	110	110	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	44	80	80	80	80	85	88	90	110	110	110	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst)	155	166	165	275	275	330	361	350	350	350	350	340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1430	1430	1430	1430	1430	1620	1820	1820	2160
Petroleum (1 Liter)	.	.	.	320	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	475	600	600	725	725
Wohnung	4400	4500	4500	4450	5000	4790	5000	5000	5500	5500	5500	5200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) In dieser Übersicht sind nicht sämtliche in die Teuerungsstatistik einbezogenen Lebensmittel berücksichtigt.

Lebensbedürfnisse (1 kg soweit nicht andere Einheiten angegeben sind)	Preise (in Pfennigen) nach den amtlichen Festsetzungen												Preise (in Pfennigen) im freien Handel (auch Schleichhandel)											
	1920											1921	1920											1921
	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.
Chemnitz.																								
Roggenbrot	116	120	144	224	224	240	240	240	240	250	250	250	400	400	450	500	600	700	700	650	650	650	650	650
Roggenmehl	.	.	160	280	280	280	280	280	280	280	280	280	.	.	.	1000	1000	1050	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Weizenmehl (ausl.)	180	190	200	320	320	320	320	320	320	320	320	320	1200	1200	1200	1200	1500	1400	1400	1600	1600	1600	1600	1600
Graupen	142	142	142	142	142	142	142	142	142	.	.	.	700	700	700	700	700	700	720	720	720	840	920	920
Haferflocken	184	184	184	440	500	420	420	420	420	420	420	.	600	1000	1120	880	600	480	460	600	600	800	900	900
Reis	400	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1700	1900	1900	1670	1400	1300	1300	1200	1300	1350	1350	1200
Erbsen (gelbe)	.	.	.	.	.	.	480	.	.	.	.	.	1080	1100	1100	920	560	500	480	550	550	720	800	760
Speisebohnen (weiße)	.	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	880	1000	960	720	400	360	320	350	350	440	440	480
Kartoffeln	48	60	80	80	80	80	.	.	.	90	100	120	100	120	120	100	190	80	90	80	86	90	100	120
Rindfleisch	806	1114	1220	1940	1768	2120	1920	1944	1944	2000	.	.	3000	3000	3000	3600	3600	3000	3600	3200	3200	2800	2800	3000
Speck (ausl.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5000	5000	5600	6000	5200	4000	4000	4400	4400	4400	4200	5000
Butter	2440	.	3560	3020	3200	3200	3200	3520	3520	4480	5120	7100	7200	7200	7200	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000
Margarine	2080	2080	3650	2640	2610	2610	.	.	.	.	.	.	4600	6000	5600	5200	4200	3600	2600	2300	2800	3400	3000	2700
Schweineschmalz	2170	.	2170	.	.	.	.	3300	3300	4000	4040	.	6000	6600	6000	6000	5200	4000	4000	4000	4000	4400	4400	4200
Salzheringe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	720	750	750	800	700	880	850	600	1000	1300	1300	800
Schellfische	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	560	720	700	700	800	500	600	700	700	800	800	800
Zucker	280	280	280	390	390	390	390	390	390	760	760	760	1800	2000	2000	3000	3600	3600	3400	3600	3000	3800	3800	3800
Eier (1 Stück)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	210	210	.	180	200	180	190	190	180	190	200	240	260	260	250
Vollmilch (1 Liter)	95	190	190	200	200	200	200	200	200	200	200	200	180	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Steinkohlen (1 Ztr.)	1650	2050	2320	2650	2650	2650	2650	2585	2585	2585	2585	2585	2000	2500	2800	3200	.	3400	3400	3200	3200	3400	3400	3400
Braunkohlen (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1375	.	1930	2400	.	2000	2000	2000	2000	2200	2200	2200
Briketts (1 Ztr.)	1050	1580	2065	2095	2095	2095	2095	1925	1925	1925	1925	1925	1400	2000	2400	2600	.	2600	2600	2500	2500	2600	2600	2600
Torf (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000	2095	2400	2800	1850	1850	1850	2000	2000	2000	2000	2000
Brennholz (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1750	2190	2345	2235	1845	1800	1800	2000	2000	2000	2000	2000
Kochgas (1 cbm)	63	63	113	113	113	113	113	113	163	163	163	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	63	63	113	113	113	113	113	113	163	163	163	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst.)	150	150	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1430	1430	1430	1840	1840	1800	1800	1640	1640	1640
Petroleum (1 Liter)	.	.	320	.	.	.	.	.	.	725	725	725	.	.	.	.	500	500	500	475	475	.	.	.
Wohnung	3000	3000	3500	3500	3500	3750	4000	4000	4000	4000	4000	4000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen.																								
Roggenbrot	112	112	120	230	230	230	230	230	230	235	235	235	400	500	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650
Roggenmehl	130	130	130	270	270	270	270	270	270	270	270	270	500	600	700	700	700	700	700	700	700	800	800	800
Weizenmehl (ausl.)	140	170	150	.	.	.	.	.	.	.	1080	300	800	1000	1350	.	.	.	.	.	.	.	.	1300
Graupen	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haferflocken	232	260	260	260	260	260	260	260	260	260	260	.	500	1000	1120	640	600	480	480	500	600	700	700	700
Reis	480	480	480	480	480	480	480	.	.	.	.	1000	2000	2000	1800	1600	1400	1100	1100	1100	1150	1200	1200	1000
Erbsen (gelbe)	260	260	.	.	.	.	.	.	.	680	760	640	1100	1200	1200	700	540	320	300	440	640	700	760	650
Speisebohnen (weiße)	260	260	800	800	800	.	.	.	.	680	680	.	1000	1050	1000	650	500	270	270	400	500	700	680	600
Kartoffeln	48	48	64	80	80	110	100	80	80	90	100	110	70	100	100	80	80	180	100	80	80	90	100	110
Rindfleisch	740	1580	1000	1500	1860	1980	1920	1920	2000	.	.	.	2200	2400	3000	3400	2800	2800	2800	3000	3000	2800	2800	3000
Speck (ausl.)	.	1600	2800	2800	2800	2350	1850	2400	.	.	.	.	5500	6400	5600	5600	5000	3600	3000	3400	4600	4600	4600	4000
Butter	2320	2800	3220	3040	3300	3300	3600	3600	3600	5000	5400	5400	6500	6800	7200	7600	7400	6800	7000	7200	7200	7200	7200	7200
Margarine	1720	1750	3660	2660	2650	2400	2300	2500	2900	2900	2900	.	4400	5600	5200	4700	3600	2400	2300	2500	2900	2900	2900	2700
Schweineschmalz	2140	2252	2400	4700	4100	3500	3100	3360	4000	4250	4100	.	5500	6600	5600	5400	4600	3400	3400	3600	4400	4400	4200	4800
Salzheringe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	520	700	700	700	500	800	800	600	800	800	800	800
Schellfische	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	560	620	600	600	600	500	550	800	700	800	950	1000
Zucker	280	280	280	390	390	390	390	400	400	760	760	760	1500	2000	2400	3000	3000	3000	2800	2800	2800	2800	2600	3000
Eier (1 Stück)	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150	160	145	150	160	150	160	190	210	220	220	225
Vollmilch (1 Liter)	85	184	184	184	184	184	184	184	184	184	184	184	100	250	250	250	250	250	250	280	280	280	300	.
Steinkohlen (1 Ztr.)	1525	1680	1695	2025	2025	2025	2025	2025	2025	2025	2025	2125	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohlen (1 Ztr.)	970	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Briketts (1 Ztr.)	900	1250	1485	1540	1540	1540	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Torf (1 Ztr.)	1600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2000	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100
Brennholz (1 Ztr.)	1900	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800
Kochgas (1 cbm)	110	110	110	130	130	130	130	130	130	130	130	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	110	110	110	130	130	130	130	130	130	130	130	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst.)	250	250	250	270	270	270	320	320	320	320	320	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	1440	1650	1650	1650	1650	1650	1650	2160	2160	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2160	2160
Petroleum (1 Liter)	.	.	320	320	320	445	445	445	600	600	725	725	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	725	725
Wohnung	3540	3665	3750	3750	3750	3750	3750	4000	4000	4500	4500	4500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

II. Preise der wichtigsten Lebensbedürfnisse in den Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach den monatlichen Erhebungen vom Februar bis mit Juni 1921.

Lebensbedürfnisse (1 kg soweit nicht andere Einheiten angegeben sind)	Preise (in Pfennigen) 1921 nach den amtlichen Festsetzungen					Preise (in Pfennigen) 1921 im freien Handel (Schleichhandel)				
	Februar	März	April	Mai	Juni	Februar	März	April	Mai	Juni
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Leipzig.										
Roggenbrot	234	234	234	234	234	600	600	600	500	500
Roggenmehl	300	300	300	300	300	500	500	500	450	450
Weizenmehl (ausl.)	940	900	740	750	750	1000	1000	900	850	750
Graupen	.	.	.	.	.	560	560	560	560	580
Haferflocken	.	.	.	.	.	660	600	560	500	550
Reis	.	.	.	.	.	580	500	500	500	500
Erbsen (gelbe)	.	.	.	.	.	450	400	400	400	400
Speisebohnen (weiße)	.	.	.	.	.	450	400	400	350	320
Kartoffeln	.	.	.	.	.	100	110	110	100	120
Rindfleisch	.	.	.	.	.	2800	2600	2600	2600	2400
Speck (ausl.)	.	.	.	.	.	3600	3300	2600	2600	2600
Butter	.	.	.	.	.	6400	6400	6000	6000	4400
Margarine	.	.	.	.	.	2100	2000	1800	1600	1600
Schweineschmalz	.	.	.	.	.	2600	2300	2200	2200	2000
Salzheringe	.	.	.	.	.	500	450	400	400	300
Schellfische	.	.	.	.	.	1000	480	400	500	400
Zucker	760	760	760	760	760	2400	2000	2000	2000	1800
Eier (1 Stück)	.	.	.	.	.	180	170	125	140	150
Vollmilch (1 Liter)	184	260	260	260	300	400	400	450	450	450
Steinkohlen (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohlen (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Briketts (1 Ztr.)	1590	1590	1590	1590	1625	.	.	.	.	.
Torf (1 Ztr.)	3020	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brennholz (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kochgas (1 cbm)	174	174	174	174	174	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm	174	174	174	174	174	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst)	185	185	185	200	200	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	1640	1640	1640	1640	1640
Petroleum (1 Liter)	.	.	.	.	.	725	725	650	550	550
Wohnung	6000	6000	6000	7500	7500	.	.	.	.	.
Dresden.										
Roggenbrot	230	230	230	230	230	420	420	420	420	420
Roggenmehl	280	280	280	280	280	1000	1000	1000	1000	600
Weizenmehl (ausl.)	280	280	280	280	280	1600	1600	1600	1600	1400
Graupen	.	.	.	.	.	.	580	580	580	600
Haferflocken	.	.	.	.	.	700	640	500	500	560
Reis	.	.	.	.	.	800	700	560	560	580
Erbsen (gelbe)	.	.	.	.	.	600	480	440	440	440
Speisebohnen (weiße)	.	.	.	.	.	300	200	200	200	200
Kartoffeln	.	.	.	.	.	110	110	120	110	140
Rindfleisch	.	.	.	.	.	2800	2800	2800	2800	2800
Speck (ausl.)	.	.	.	.	.	4000	4000	4000	3600	3600
Butter	5700	5040	5040	5400	.	8000	7200	7000	6000	4800
Margarine	.	.	.	.	.	2200	2200	2400	2400	1900
Schweineschmalz	.	.	.	.	.	2800	2500	2400	2300	2200
Salzheringe	.	.	.	.	.	500	500	400	600	700
Schellfische	.	.	.	.	.	900	700	600	700	1000
Zucker	760	760	760	760	760	3000	3000	3000	3000	2400
Eier (1 Stück)	.	.	.	.	.	180	150	.	140	150
Vollmilch (1 Liter)	192	258	258	258	.	350	450	450	450	300
Steinkohlen (1 Ztr.)	2240	2205	2225	2225	2225	3500	3500	3500	3500	3500
Braunkohlen (1 Ztr.)	2095	2070	2070	2050	2090	.	.	.	.	.
Briketts (1 Ztr.)	1705	1700	1755	1755	1755	2800	2500	2500	2500	2500
Torf (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	2500	2500	2500	2500	2500
Brennholz (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	16400	16400	16400	16400	16400
Kochgas (1 cbm)	110	110	120	120	145	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	110	110	120	120	145	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst)	340	340	340	340	340	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	2160	2160	1720	1720	1350
Petroleum (1 Liter)	.	.	.	.	.	725	725	650	550	550
Wohnung	5400	5400	5400	5400	5400	.	.	.	.	.

Lebensbedürfnisse (1 kg soweit nicht andere Einheiten angegeben sind)	Preise (in Pfennigen) 1921 nach den amtlichen Festsetzungen					Preise (in Pfennigen) 1921 im freien Handel (Schleichhandel)				
	Februar	März	April	Mai	Juni	Februar	März	April	Mai	Juni
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Chemnitz.										
Roggenbrot	250	250	250	250	250	650	650	650	650	600
Roggenmehl	280	280	280	280	280	1000	1000	1000	1000	1000
Weizenmehl (ausl.)	320	320	320	320	320	1600	1600	1600	1600	1200
Graupen	.	.	.	.	.	600	560	560	600	560
Haferflocken	.	.	.	.	.	720	680	580	600	520
Reis	.	.	.	.	.	760	640	600	640	640
Erbsen (gelbe)	.	.	.	.	.	560	560	500	500	500
Speisebohnen (weiße)	.	.	.	.	.	360	300	300	360	200
Kartoffeln	110	120	.	.	.	110	120	120	120	160
Rindfleisch	.	.	.	.	.	3000	2800	2800	2800	2800
Speck (ausl.)	.	.	.	.	.	4400	3500	3600	3600	3600
Butter	5760	5760	5360	5360	.	8000	8000	7600	7200	4800
Margarine	.	.	.	.	.	2500	2200	2000	2200	1900
Schweineschmalz	.	.	.	.	.	2600	2500	2400	2400	2400
Salzheringe	.	.	.	.	.	800	800	800	700	600
Schellfische	.	.	.	.	.	800	600	700	700	700
Zucker	760	760	760	760	760	3800	3800	3800	3200	2400
Eier (1 Stück)	.	.	.	.	.	190	160	125	150	160
Vollmilch (1 Liter)	200	270	270	270	300	300	300	350	350	300
Steinkohlen (1 Ztr.)	2735	2670	2670	2670	2670	3400	3400	3400	3400	3400
Braunkohlen (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	2200	2200	2200	2200	2200
Briketts (1 Ztr.)	1915	1980	1980	1980	1980	2600	2600	2600	2600	2600
Torf (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	2000	2000	2000	2000	2000
Brennholz (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	2000	2000	2000	2000	2000
Kochgas (1 cbm)	162,5	162,5	162,5	162,5	162,5	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	162,5	162,5	162,5	162,5	162,5	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst)	250	250	250	250	250	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	1640	1640	1640	1640	1640
Petroleum (1 Liter)	725	725	650	650	650	.	.	.	.	.
Wohnung	4000	4000	4000	4000	4000	.	.	.	.	.
Plauen.										
Roggenbrot	235	235	235	235	235	650	650	550	550	550
Roggenmehl	270	270	270	270	270	800	800	750	750	750
Weizenmehl (ausl.)	300	300	300	300	300	1200	1200	1100	1100	1100
Graupen	.	.	.	.	.	580	580	580	580	580
Haferflocken	.	.	.	.	.	650	650	600	600	600
Reis	.	.	.	.	.	600	600	600	600	600
Erbsen (gelbe)	640	500	500	.	.	600	600	600	600	600
Speisebohnen (weiße)	.	.	.	.	.	500	500	500	500	500
Kartoffeln	110	110	110	110	.	110	110	110	110	120
Rindfleisch	.	.	.	.	.	3100	2800	2800	2800	2800
Speck (ausl.)	.	.	.	1960	.	4000	4000	4000	4000	4000
Butter	5400	5400	5400	5050	.	6800	6800	6000	5600	5200
Margarine	.	.	.	.	.	2400	2400	2000	2000	2000
Schweineschmalz	.	.	.	.	.	2600	2400	2400	2400	2300
Salzheringe	700	.	.	.	.	700	700	500	500	450
Schellfische	.	.	.	.	.	950	700	600	700	700
Zucker	760	760	760	760	760	3000	2400	2200	2000	2000
Eier (1 Stück)	.	.	.	.	.	160	145	120	125	140
Vollmilch (1 Liter)	184	255	255	255	.	.	.	.	.	300
Steinkohlen (1 Ztr.)	2256	2256	2319	2319	2319	.	.	.	.	.
Braunkohlen (1 Ztr.)	1750	1750	1750	1750	1750	.	.	.	.	.
Briketts (1 Ztr.)	1571	1571	1634	1634	1634	.	.	.	.	.
Torf (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	2100	2100	2100	2100	2100
Brennholz (1 Ztr.)	.	.	.	.	.	1900	1900	1900	1900	1900
Kochgas (1 cbm)	145	145	145	145	145	.	.	.	.	.
Leuchtgas (1 cbm)	145	145	145	145	145	.	.	.	.	.
Elektrizität (1 kwst)	390	390	390	390	390	.	.	.	.	.
Kerzen	.	.	.	.	.	2160	2160	2160	2160	2160
Petroleum (1 Liter)	725	725	650	.	.	725	725	650	650	550
Wohnung	4500	4500	5417	5417	5417	.	.	.	.	.

III. Teuerungszahlen für die sämtlichen Stadtgemeinden und die Landgemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern nach den Erhebungen vom Februar bis Dezember 1920.

Lfde. Nr.	Gemeinde (* = Landgemeinde)	Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. Okt. 1919	Teuerungszahlen (in Mark) 1920 für: Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Durchschnitt	Verhältnisziffern mit Bezug auf den Februar 1920 (die Teuerungszahl vom Februar 1920 = 100 gesetzt, die höchste in Fettdruck): März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1	Leipzig	604 397	602	757	839	904	828	782	806	787	803	894	913	810	126	139	150	138	130	134	131	133	149	**152**
2	Dresden	529 329	605	759	856	926	924	849	813	784	836	861	932	831	125	141	153	153	140	134	130	138	142	**154**
3	Chemnitz	304 961	628	778	941	918	893	881	882	831	857	948	997	869	124	150	146	142	140	140	132	136	151	**159**
4	Plauen	104 926	607	768	809	904	892	840	793	791	874	945	965	835	126	133	149	147	138	131	130	144	156	**159**
5	Zwickau	70 509	581	790	800	962	947	932	898	865	842	919	1046	871	136	138	166	163	160	155	149	145	158	**180**
6	Meißen	37 493	713	804	868	863	827	758	775	781	805	859	883	812	113	122	121	116	106	109	110	113	120	**124**
7	Zittau	35 958	595	754	840	884	850	808	755	770	799	814	888	796	127	141	149	143	136	127	129	134	137	**149**
8	Bautzen	34 993	621	688	791	821	771	772	748	735	809	866	940	778	111	127	132	124	124	120	118	130	139	**151**
9	Freiberg	32 981	625	787	819	927	883	882	775	763	788	893	908	823	126	131	**148**	141	141	124	122	126	143	145
10	Reichenbach	26 881	627	698	802	914	840	837	832	815	814	862	970	819	111	128	146	134	133	133	130	130	138	**155**
11	Crimmitschau	25 496	607	774	835	928	839	818	766	764	786	812	921	805	128	138	**153**	138	135	126	126	129	134	152
12	Glauchau	22 971	668	895	961	939	887	841	838	812	867	854	1005	870	134	144	141	133	126	125	121	130	128	**150**
13	Meerane[1]	21 927	611	796	816	946	928	835	752	741	789	828	883	811	130	133	**155**	152	137	123	121	129	136	145
14	Werdau	19 884	566	722	785	889	826	787	793	768	817	881	955	799	128	139	157	146	139	140	136	144	156	**169**
15	Pirna	19 005	578	884	902	967	875	796	766	752	782	822	859	817	153	156	**168**	152	138	133	130	135	142	149
16	Aue (ohne Gutsb. Klösterlein)	18 997	643	892	834	858	858	839	785	766	809	889	962	830	139	130	133	133	130	122	119	126	138	**150**
17	Döbeln	18 498	535	837	906	970	877	804	809	817	814	818	909	827	156	169	**181**	164	150	151	153	152	153	170
18	Annaberg	17 289	662	1011	978	947	923	923	921	840	839	873	913	894	**153**	148	143	139	139	139	127	127	132	138
19	Wurzen	17 227	536	786	868	917	837	772	763	721	764	801	832	782	147	162	**171**	156	144	142	135	143	149	155
20	Mittweida[2]	16 775	752	909	903	936	844	790	717	740	780	879	913	833	121	120	**124**	112	105	95	98	104	117	121
21	Oelsnitz i. V.	16 010	645	755	894	940	889	885	799	801	792	865	1008	843	117	139	146	138	137	124	124	123	134	**156**
22	*Oelsnitz i. Erzgeb.	15 747	622	797	923	991	893	896	858	793	820	854	938	853	128	148	**159**	143	144	138	127	132	137	151
23	Hohenstein-Ernstthal	15 023	702	822	975	1052	984	922	917	916	908	974	1139	937	117	139	150	140	131	131	130	129	139	**162**
24	Riesa	14 991	717	897	833	915	819	768	756	747	793	847	856	813	125	116	**128**	114	107	105	104	111	118	119
25	Limbach	14 587	559	832	942	995	893	855	810	778	817	893	987	851	149	169	**178**	160	153	145	139	146	160	177
26	*Heidenau	14 471	615	828	880	905	806	766	733	737	807	886	877	804	135	143	**147**	131	125	119	120	131	144	143
27	Radeberg	14 353	752	893	908	923	910	859	838	783	811	896	921	863	119	121	**123**	121	114	111	104	108	119	123
28	Falkenstein	14 117	740	759	900	970	946	911	823	817	854	895	950	870	103	122	**131**	128	123	111	110	115	121	128
29	Auerbach	13 828	675	858	858	902	894	856	812	796	856	930	961	854	127	127	133	132	127	120	118	127	138	**142**
30	*Deuben b. Dresden	13 329	567	845	907	984	946	911	857	854	867	915	970	875	149	160	**174**	167	161	151	151	153	161	171
31	Frankenberg	12 912	707	832	909	888	813	803	761	741	749	839	878	811	118	**129**	126	115	114	108	105	106	119	124
32	Großenhain	12 518	592	619	867	999	903	808	808	796	853	904	871	820	105	147	**169**	153	136	136	134	144	153	147
33	*Leutzsch	12 326	675	913	930	955	897	891	900	851	866	859	894	876	135	138	**141**	133	132	133	126	128	127	132
34	Löbau	11 837	632	967	934	965	884	849	815	798	824	840	838	850	**153**	148	153	140	134	129	126	130	133	133
35	*Radebeul	11 497	614	951	987	948	900	827	753	768	797	820	910	843	155	**161**	154	147	135	123	125	130	134	148
36	*Oberplanitz	11 446	594	881	978	1018	934	861	832	816	840	865	946	870	148	165	**171**	157	145	140	137	141	146	159
37	*Niederplanitz	11 218	662	822	847	851	851	776	721	733	791	841	895	799	124	128	129	129	117	109	111	119	127	**135**
38	Waldheim	11 128	560	843	865	966	866	865	764	765	762	812	899	815	151	154	**173**	155	154	136	137	136	145	161
39	Sebnitz	10 878	605	660	815	812	761	768	758	745	799	847	934	773	109	135	134	126	127	125	123	132	140	**154**
40	Schwarzenberg	10 790	636	794	864	959	870	826	842	842	885	923	888	848	125	136	**151**	137	130	132	132	139	145	140
41	Grimma	10 587	610	615	805	985	872	860	740	734	830	908	855	801	101	132	**161**	143	141	121	120	136	149	140
42	Kamenz	10 587	766	794	949	963	911	901	825	807	817	891	831	860	104	124	**126**	119	118	108	105	107	116	109
43	*Neugersdorf	10 158	723	832	852	990	898	831	813	808	832	899	903	853	115	118	**137**	124	115	112	112	115	124	125
44	Lichtenstein-Callnberg	10 062	713	784	871	923	858	852	809	804	816	878	965	843	110	122	129	120	119	113	113	114	123	**135**
45	Oschatz	9 997	448	610	799	848	781	738	689	700	741	818	823	727	136	178	**189**	174	165	154	156	165	183	184
46	Olbernhau	9 591	600	732	978	999	930	880	872	850	857	913	849	860	122	163	**167**	155	147	146	142	143	152	142
47	Borna	9 497	568	741	867	878	791	751	716	723	782	894	912	784	130	153	155	139	132	126	127	138	157	**161**
48	Roßwein	8 783	597	762	772	832	743	720	740	723	755	816	835	754	128	129	139	124	121	124	121	126	137	**140**
49	Buchholz	8 599	796	930	975	930	851	854	813	807	807	881	982	875	117	123	117	107	107	102	101	101	111	**123**
50	Schneeberg	8 439	708	735	976	948	911	893	875	860	892	940	918	878	104	**138**	134	129	126	124	121	126	133	130
51	Markranstädt	8 357	641	773	869	922	843	761	753	742	785	849	849	799	121	136	**144**	132	119	117	116	122	132	132
52	Bischofswerda	8 344	491	520	767	833	777	732	693	684	762	791	818	715	106	156	**170**	158	149	141	139	155	161	167
53	Markneukirchen	8 261	661	718	877	993	948	922	922	898	897	922	916	879	109	133	**150**	143	139	139	136	136	139	139
54	Eibenstock	8 131	649	808	969	1014	914	906	843	796	869	909	901	871	124	149	**156**	141	140	130	123	134	140	139
55	Burgstädt	7 940	592	914	946	944	902	883	873	824	827	879	996	871	154	160	160	152	149	147	139	140	148	**168**
56	Stollberg	7 764	739	803	950	999	905	903	877	855	889	933	1023	898	109	129	135	122	122	119	116	120	126	**138**
57	Treuen	7 648	635	742	885	869	854	798	773	775	817	857	898	809	117	139	137	135	126	122	122	129	135	**141**
58	Leisnig	7 257	579	667	712	832	776	750	729	725	730	770	836	737	115	123	144	134	130	126	125	126	133	**144**
59	Adorf	7 248	672	926	953	995	954	908	852	877	864	922	875	891	138	142	**148**	142	135	127	130	129	137	130
60	Hainichen	7 130	717	796	802	801	778	709	712	703	736	775	814	758	111	112	112	108	99	99	98	103	108	**114**
61	Marienberg	7 023	646	798	927	935	914	885	857	792	800	803	845	837	124	144	**145**	142	137	133	123	124	124	131
62	Lößnitz	6 999	644	728	836	932	838	836	825	780	831	920	1009	834	113	130	145	130	130	128	121	129	143	**157**
63	Hartha	6 868	679	746	741	798	758	729	734	742	796	842	887	768	110	109	117	112	107	108	109	117	124	**131**
64	Penig	6 853	847	897	987	988	903	837	773	731	775	874	936	868	106	117	**117**	107	99	91	86	92	103	111
65	Mylau	6 691	609	666	760	860	852	843	856	828	871	946	1010	827	109	125	141	140	138	141	136	143	155	**167**

1) Für Meerane betrugen die berichtigten Teuerungszahlen vom Februar bis Dezember 1920 627, 814, 834, 964, 947, 963, 839, 820, 847, 877, 920.
2) Für Mittweida betrugen die berichtigten Teuerungszahlen vom August bis Dezember 1920 743, 792, 833, 987, 909.

Lfde. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. Okt. 1919	Teuerungszahlen (in Mark) 1921 für											Durchschnitt	Verhältnisziffern mit Bezug auf den Februar 1920 (die Teuerungszahl vom Februar 1920 = 100 gesetzt, die höchste in Fettdruck)									
			Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
66	Kirchberg	6 613	777	964	971	994	944	905	880	862	872	893	855	902	124	125	**128**	122	116	113	111	112	115	110
67	Zschopau	6 569	654	755	831	944	902	777	768	771	859	955	1042	842	116	127	144	138	119	117	118	131	146	**159**
68	Netzschkau	6 544	616	679	867	925	857	845	817	800	851	953	952	833	110	141	150	139	137	133	130	138	**155**	155
69	Lengenfeld	6 124	631	784	845	885	875	811	820	825	867	920	959	838	124	134	140	139	128	130	131	137	146	**152**
70	Johanngeorgenstadt	5 985	450	660	891	995	919	884	830	815	817	930	987	834	147	198	**221**	204	196	184	181	182	207	219
71	Taucha[1])	5 895	626	722	887	864	768	738	683	727	765	861	957	782	115	142	138	123	118	109	116	122	138	**153**
72	Rochlitz[2])	5 875	620	711	832	854	746	743	700	686	751	788	811	749	115	134	**138**	120	120	113	111	121	127	131
73	Geyer	5 789	703	764	877	878	864	783	796	747	785	897	983	825	109	125	125	123	111	113	106	112	128	**140**
74	Oederan	5 785	527	857	865	846	788	773	714	704	748	794	803	765	163	**164**	160	149	147	135	133	142	151	152
75	Klingenthal	5 727	628	704	898	935	919	873	849	821	843	920	975	851	112	143	149	146	139	135	131	134	147	**155**
76	Pegau	5 562	580	741	832	937	839	805	796	786	843	856	886	809	128	143	**162**	145	139	137	136	145	148	153
77	Groitzsch	5 451	574	725	751	852	762	758	717	719	809	892	907	770	126	131	148	133	132	125	125	141	155	**158**
78	Brand-Erbisdorf	5 150	574	888	860	975	901	813	764	747	789	834	857	818	155	150	**170**	157	142	133	130	138	145	149
79	Colditz	5 132	700	726	864	943	848	819	812	752	818	861	900	822	104	123	**135**	121	117	116	107	117	123	129
80	Nossen	5 090	519	759	953	959	902	832	829	753	804	905	950	833	146	184	**185**	174	160	160	145	155	174	183
81	Ehrenfriedersdorf	5 040	617	974	936	903	859	837	774	747	748	853	933	835	**158**	152	146	139	136	126	121	121	138	151
82	Neustadt	5 018	604	671	853	956	879	851	834	835	851	894	910	831	111	141	**158**	146	141	138	138	141	148	151
83	Zwenkau	4 695	650	740	935	948	903	844	810	786	838	873	908	840	114	144	**146**	139	130	125	121	129	134	140
84	Neustädtel	4 604	665	886	832	992	920	838	838	824	850	930	980	869	133	125	**149**	138	126	126	124	128	140	147
85	Königsbrück	4 521	582	826	835	892	805	807	741	722	799	806	857	788	142	143	**153**	138	139	127	124	137	138	147
86	Elsterberg	4 393	652	770	849	959	870	788	771	748	805	808	963	817	118	130	147	133	121	118	115	123	124	**148**
87	Dohna	4 371	681	810	883	878	846	836	759	740	786	914	966	827	119	130	129	124	123	111	109	115	134	**142**
88	Geringswalde	4 168	634	806	895	955	869	816	790	788	814	839	927	830	127	141	**151**	137	129	125	124	128	132	146
89	Schöneck	4 151	612	716	852	927	920	861	815	791	811	869	900	825	117	139	**151**	150	141	133	129	133	142	147
90	Dippoldiswalde	4 104	762	803	871	960	929	911	862	789	834	909	893	866	105	114	**126**	122	119	113	104	109	119	117
91	Lommatzsch	4 021	606	754	804	950	891	878	816	751	807	859	856	816	124	133	**157**	147	145	135	124	133	142	141
92	Geithain	3 919	579	687	819	922	842	807	751	755	779	831	773	777	119	141	**159**	146	139	130	130	135	143	133
93	Pulsnitz	3 892	610	800	902	919	893	873	866	809	801	888	832	836	131	148	**151**	146	143	142	133	131	146	136
94	Pausa	3 827	756	857	848	953	871	824	788	800	828	838	882	840	113	112	**126**	115	109	104	106	110	111	117
95	Wilsdruff	3 731	619	804	870	895	863	824	824	817	830	914	915	834	130	141	145	139	133	133	132	134	148	**148**
96	Bad Lausick	3 729	492	703	792	832	832	755	763	763	790	807	826	760	143	161	**169**	169	153	155	155	160	164	168
97	Naunhof	3 659	695	748	833	905	810	795	758	707	800	857	923	803	108	120	130	117	114	109	102	115	123	**134**
98	Thum	3 598	686	950	1002	1007	911	811	810	799	806	856	872	865	139	146	**147**	133	118	118	116	118	125	127
99	Lunzenau	3 589	900	964	999	1015	934	888	870	798	844	902	893	910	107	111	**113**	104	99	97	89	94	100	99
100	Zwönitz	3 542	696	764	846	961	954	924	869	862	899	953	981	883	110	122	138	137	133	125	124	129	137	**141**
101	Königstein (ohne Festung)	3 519	570	702	880	909	886	887	858	787	826	841	941	826	123	154	159	155	156	151	138	145	148	**165**
102	Frohburg	3 482	489	561	820	886	794	720	719	770	802	809	836	746	115	168	**181**	162	147	147	157	164	165	171
103	Neusalza-Spremberg	3 401	.	.	.	839	830	754	773	709	787	852	874	802	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
104	Strehla	3 400	615	743	828	925	873	843	783	769	807	895	902	817	121	135	**150**	142	137	127	125	131	146	147
105	Schlettau	3 268	626	827	872	829	799	748	731	740	787	841	856	787	132	**139**	132	128	119	117	118	126	134	137
106	Bad Schandau	3 227	746	745	816	902	843	835	789	781	817	893	892	824	100	109	**121**	113	112	106	105	110	120	120
107	Rabenau	3 147	706	908	875	909	827	802	783	764	801	855	896	830	129	124	**129**	117	114	111	108	113	121	127
108	Lengefeld	3 140	711	760	835	931	914	905	884	872	884	947	992	876	107	117	131	129	127	124	123	124	133	**140**
109	Schirgiswalde	3 128	620	764	850	935	894	837	835	801	819	883	851	826	123	137	**151**	144	135	135	129	132	142	137
110	Rötha	3 109	573	615	721	917	845	841	809	790	838	877	850	789	107	126	**160**	147	147	141	138	146	153	148
111	Tharandt	3 108	681	853	934	929	925	889	836	826	868	873	949	869	125	137	136	136	131	123	121	127	128	**139**
112	Mügeln b. Oschatz	2 960	650	694	882	915	877	857	822	830	843	899	925	836	107	136	141	135	132	127	128	130	138	**142**
113	Regis-Breitingen	2 947	468	765	828	876	853	837	774	763	776	786	834	778	163	177	**187**	182	179	165	163	166	168	178
114	Radeburg	2 941	801	812	845	933	882	876	813	768	795	839	837	836	101	105	**116**	110	109	101	96	99	105	104
115	Dahlen	2 910	577	722	814	919	832	786	796	801	819	890	870	802	125	141	**159**	144	136	138	139	142	154	151
116	Ostritz	2 845	535	664	794	866	805	710	707	670	677	780	760	724	124	148	**162**	150	133	132	125	126	146	142
117	Brandis	2 815	696	741	850	873	781	734	710	706	723	774	776	760	106	122	**125**	112	105	102	101	104	111	111
118	Grünhain	2 729	540	742	813	906	829	793	740	738	788	849	905	786	137	150	**168**	154	147	137	137	146	157	168
119	Glashütte	2 676	691	941	952	925	832	832	809	799	848	907	950	862	136	**138**	134	120	120	117	116	123	131	137
120	Nerchau	2 558	616	650	844	886	829	819	811	794	813	853	900	801	106	137	144	135	133	132	129	132	139	**146**
121	Scheibenberg	2 499	686	734	922	931	873	864	822	830	853	908	892	847	107	134	**136**	127	126	120	121	124	132	130
122	Hartenstein	2 493	687	761	810	903	838	821	753	755	820	887	924	814	111	118	132	122	120	110	110	119	129	**135**
123	Waldenburg	2 470	602	758	843	938	859	868	873	803	809	808	903	824	126	140	**156**	143	144	145	133	134	134	150
124	Augustusburg	2 468	628	755	821	854	836	797	760	714	779	863	893	791	120	131	136	133	127	121	114	124	137	**142**
125	Elterlein	2 392	820	847	927	979	929	922	889	882	879	889	941	900	103	113	**119**	113	112	108	108	107	108	115
126	Zöblitz	2 343	705	772	912	948	940	942	843	813	839	912	875	864	110	129	**134**	133	134	120	115	119	129	124
127	Wildenfels	2 289	806	614	838	794	708	715	656	667	720	740	843	736	76	104	99	88	89	81	83	89	92	**105**
128	Jöhstadt	2 259	535	821	915	972	904	895	840	820	813	934	1043	863	153	171	182	169	167	157	153	152	175	**195**
129	Siebenlehn	2 235	521	593	784	818	754	736	715	703	742	790	744	718	114	150	**157**	145	141	137	135	142	152	143
130	Wolkenstein	1 996	589	676	835	925	890	888	878	796	844	915	947	835	115	142	157	151	151	149	135	143	155	**161**
131	Mühltroff	1 807	778	812	858	985	898	845	846	820	862	909	995	873	104	110	127	115	109	109	105	111	117	**128**
132	Altenberg	1 776	509	581	819	827	817	808	779	739	773	787	771	746	114	161	**162**	161	159	153	145	152	155	151

1) Für Taucha betrugen die berichtigten Teuerungszahlen vom Februar bis September 1920 653, 732, 930, 898, 787, 739, 723, 779.

2) Für Rochlitz betrugen die berichtigten Teuerungszahlen vom Februar bis Dezember 1920 633, 755, 862, 857, 801, 848, 828, 819, 831, 803, 830.

Lfde. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. Okt. 1919	Teuerungszahlen (in Mark) 1920 für Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Durchschnitt	Verhältnisziffern mit Bezug auf den Februar 1920 (die Teuerungszahl vom Februar 1920 = 100 gesetzt, die höchste in Fettdruck) März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
133	Stolpen	1 756	607	778	829	958	914	851	820	818	835	866	802	825	128	137	**158**	151	140	135	135	138	143	132
134	Oberwiesenthal	1 730	563	766	919	978	912	861	860	863	858	956	907	858	136	163	**174**	162	153	153	153	152	170	161
135	Trebsen	1 503	591	669	724	833	761	740	754	767	767	808	834	750	113	123	141	129	125	128	130	130	137	**141**
136	Gottleuba	1 501	636	691	785	911	843	840	824	817	870	927	991	830	109	123	143	133	132	130	128	137	146	**156**
137	Elstra	1 495	725	684	864	944	889	881	759	778	838	857	911	830	94	119	**130**	123	122	105	107	116	118	126
138	Geising	1 448	499	590	845	867	794	782	772	746	784	825	861	760	118	169	**174**	159	157	155	149	157	166	173
139	Bernstadt	1 442	570	660	747	857	853	831	826	762	787	840	882	783	116	131	150	150	146	145	134	138	147	**155**
140	Mutzschen	1 378	597	743	805	819	774	818	792	738	784	818	817	773	125	135	**137**	130	137	133	124	131	137	137
141	Wehlen	1 258	549	681	889	950	861	837	793	777	812	850	999	818	124	162	173	157	152	145	142	148	155	**182**
142	Berggießhübel	1 252	626	713	823	963	902	877	847	820	840	851	862	829	114	132	**154**	144	140	135	131	134	136	138
143	Sayda	1 245	735	734	868	972	948	920	877	852	878	926	933	877	100	118	**132**	129	125	119	116	119	126	127
144	Weißenberg	1 223	556	676	826	927	862	834	830	811	824	875	888	810	122	149	**167**	155	150	149	146	148	157	160
145	Frauenstein	1 194	516	752	901	826	796	795	785	818	865	886	940	807	146	175	160	154	154	152	159	168	172	**182**
146	Hohnstein	1 164	705	736	843	923	824	750	744	707	712	808	826	780	104	120	**131**	117	106	105	100	101	115	117
147	Lauenstein	928	638	788	806	940	843	772	770	753	768	848	891	802	124	126	**147**	132	121	121	118	120	133	140
148	Kohren	882	507	615	771	854	761	719	782	782	787	792	837	746	121	152	**168**	150	142	154	154	155	156	165
149	Liebstadt	695	509	639	899	905	810	720	710	721	770	802	867	759	126	177	**178**	159	141	139	142	151	158	170
150	Unterwiesenthal	684	539	768	980	988	915	835	790	792	804	918	1006	849	142	182	183	170	155	146	147	149	170	**187**
151	Bärenstein	639	635	756	821	935	867	812	813	778	774	860	903	814	119	129	**147**	137	128	128	123	122	135	142

IV. Teuerungszahlen für die sämtlichen Stadtgemeinden und die Landgemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern nach den Erhebungen vom Januar bis Juni 1921.

Lfde. Nr.	Gemeinde (* = Landgemeinde)	Teuerungszahlen (in Mark) 1921 für Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Durchschnitt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	Leipzig	878	866	852	812	805	845	843
2	Dresden	920	892	876	880	888	897	892
3	Chemnitz	1034	919	934	906	948	951	949
4	Plauen	936	870	866	864	864	914	886
5	Zwickau	950	913	958	952	968	942	947
6	Meißen	872	796	802	827	771	859	821
7	Zittau	894	900	842	840	817	883	863
8	Bautzen	992	899	853	905	892	905	908
9	Freiberg	866	840	864	802	758	833	827
10	Reichenbach	956	927	873	855	847	843	884
11	Crimmitschau	932	905	954	937	872	950	925
12	Glauchau	915	959	941	898	880	889	914
13	Meerane	949	953	882	892	907	927	918
14	Werdau	958	894	887	914	857	929	907
15	Aue	1003	908	908	962	882	971	939
16	Pirna	885	827	892	873	875	917	878
17	Döbeln	832	827	849	809	792	826	823
18	Annaberg	924	897	920	873	886	935	906
19	Wurzen[1]	832	788	796	765	795	787	794
20	Mittweida	898	883	842	851	879	871	871
21	Oelsnitz i. V.	923	877	853	872	810	882	870
22	*Oelsnitz i. Erzgeb.	926	925	800	880	840	914	881
23	Hohenstein-Ernstthal	1113	1037	952	972	954	1039	1011
24	Riesa	916	883	836	843	793	875	858
25	Limbach	1028	894	880	813	871	941	905
26	*Heidenau	866	840	928	863	934	981	902
27	Radeberg	853	817	832	781	754	812	808
28	Falkenstein	948	870	847	885	921	940	902
29	Auerbach	984	923	915	903	900	951	929
30	*Deuben b. Dresden	874	830	837	794	818	875	838
31	Frankenberg	894	779	839	773	770	801	809
32	Großenhain	804	761	798	757	809	822	792
33	*Leutzsch	885	845	812	814	826	852	839
34	Löbau	887	804	788	756	787	781	801
35	*Radebeul	918	868	864	858	861	891	877
36	*Oberplanitz	948	927	825	825	880	951	893
37	*Niederplanitz	899	791	803	795	795	886	828
38	Waldheim	870	838	830	822	805	823	831
39	Sebnitz	977	888	883	873	851	886	893
40	Schwarzenberg	934	835	837	896	932	976	902
41	Grimma	857	832	855	835	842	915	856
42	Kamenz	853	813	778	778	774	824	803
43	*Neugersdorf	804	827	799	787	768	857	807
44	Lichtenstein-Callnberg	1020	940	907	872	877	941	926
45	Oschatz[2]	835	772	811	858	817	804	816
46	Olbernhau	879	902	880	768	817	860	851
47	Borna	866	857	860	810	797	860	842
48	Roßwein	886	830	864	860	876	842	860
49	Buchholz	884	871	869	893	836	907	877
50	Schneeberg	950	1014	990	931	881	883	942
51	Markranstädt	923	862	865	872	891	879	882
52	Bischofswerda	796	836	828	868	811	903	840
53	Markneukirchen	1019	985	919	925	929	981	960
54	Eibenstock	916	851	908	894	846	939	892
55	Burgstädt	917	824	866	869	852	867	866
56	Stollberg	934	905	854	904	840	908	891
57	Treuen	885	835	805	836	823	859	841
58	Leisnig	821	819	790	833	860	876	833
59	Adorf	883	880	833	875	853	898	870
60	Hainichen	843	794	772	738	775	872	799
61	Marienberg	879	893	847	777	809	847	842
62	Lößnitz	1028	957	873	878	821	905	910
63	Hartha	867	860	870	832	875	879	864
64	Penig	926	774	780	787	784	887	823
65	Mylau	976	898	879	841	785	857	873
66	Kirchberg	897	848	882	856	821	848	859
67	Zschopau	948	919	851	812	779	888	866
68	Netzschkau	868	857	927	940	963	916	912
69	Lengenfeld	953	872	883	910	939	883	907
70	Johanngeorgenstadt	1000	955	903	931	858	957	934
71	Taucha	904	879	848	845	865	879	870
72	Rochlitz	898	812	808	839	794	874	838

1) Für Wurzen betrugen die berichtigten Teuerungszahlen von Januar bis Juni 1921 835, 791, 799, 768, 798, 790.
2) Für Oschatz betrugen die berichtigten Teuerungszahlen von Januar bis März 1921 840, 839, 885.

Lfde. Nr.	Gemeinden (* = Landgemeinde)	Teuerungszahlen (in Mark) 1921 für Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Durchschnitt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
73	Geyer	964	874	841	894	815	893	880
74	Oederan	878	919	916	869	891	1001	912
75	Klingenthal	956	905	859	859	848	941	895
76	Pegau	850	832	788	795	802	836	817
77	Groitzsch	943	859	891	841	840	869	874
78	Brand-Erbisdorf	783	841	811	808	793	832	811
79	Colditz	869	820	862	896	900	974	887
80	Nossen	956	878	857	759	749	862	844
81	Ehrenfriedersdorf	966	932	895	894	837	870	899
82	Neustadt	907	860	825	821	928	956	883
83	Zwenkau	933	901	883	893	926	912	908
84	Neustädtel	968	908	896	839	807	928	891
85	Königsbrück	871	830	816	824	810	857	835
86	Elsterberg	906	832	847	842	840	810	846
87	Dohna	985	930	866	860	849	956	908
88	Geringswalde	951	841	855	809	890	965	885
89	Schöneck	879	855	836	870	932	919	882
90	Dippoldiswalde	900	909	887	842	840	874	875
91	Lommatzsch	909	918	819	807	819	859	855
92	Geithain	856	822	814	820	781	817	818
93	Pulsnitz	817	852	896	744	798	886	832
94	Pausa	925	858	886	801	721	815	834
95	Wilsdruff	841	794	804	758	746	859	800
96	Bad Lausick	883	811	859	845	846	895	857
97	Königstein	890	797	810	834	793	889	836
98	Naunhof	921	856	847	814	841	885	861
99	Thum	982	927	910	894	852	917	914
100	Lunzenau	921	857	918	812	843	853	867
101	Zwönitz	952	939	869	890	852	938	907
102	Frohburg	810	853	855	793	808	808	821
103	Neusalza-Spremberg	883	882	793	805	785	820	828
104	Strehla	929	830	826	841	834	833	849
105	Schlettau	876	860	860	794	801	899	848
106	Bad Schandau	858	824	791	775	816	882	824
107	Rabenau	940	900	885	917	850	872	894
108	Lengefeld	971	972	840	797	863	921	894
109	Schirgiswalde	825	815	814	787	803	860	817
110	Rötha	953	956	918	845	820	831	887
111	Tharandt	846	840	839	788	824	832	828
112	Mügeln	902	942	813	822	785	861	854
113	Regis-Breitingen	823	769	789	797	840	821	807
114	Radeburg	872	805	765	766	760	803	795
115	Dahlen[1])	817	781	814	755	787	888	807
116	Ostritz	821	778	798	738	812	807	792
117	Brandis	794	706	725	729	702	802	743
118	Grünhain	860	887	904	901	825	919	883
119	Glashütte	896	867	776	833	749	803	821
120	Nerchau	940	901	898	873	850	817	880
121	Scheibenberg	820	792	828	848	859	922	845
122	Hartenstein	958	913	912	873	837	940	906
123	Waldenburg	927	896	842	833	874	868	873
124	Augustusburg	994	926	906	879	849	913	911
125	Elterlein	980	942	893	832	864	907	903
126	Zöblitz	928	963	934	924	910	939	933
127	Wildenfels	885	952	930	941	889	901	916
128	Jöhstadt	993	918	918	891	946	931	933
129	Siebenlehn	785	755	756	752	800	889	790
130	Wolkenstein	948	965	957	935	946	976	955
131	Mühltroff	967	921	901	875	854	927	908
132	Altenberg	770	811	828	751	674	867	784
133	Stolpen	898	866	860	774	742	809	825
134	Oberwiesenthal	866	776	734	783	789	861	802
135	Trebsen	855	901	828	793	836	821	839
136	Gottleuba	919	868	893	835	868	889	879
137	Elstra	941	833	787	842	792	841	839
138	Geising	864	843	837	832	806	854	839
139	Bernstadt	911	919	833	852	814	862	865
140	Mutzschen	866	791	791	748	828	852	813
141	Wehlen	925	916	876	873	872	936	900
142	Berggießhübel	897	862	838	817	848	848	852
143	Sayda	984	985	906	888	879	915	926
144	Weißenberg	843	896	833	801	799	904	846
145	Frauenstein	937	935	957	855	883	829	899
146	Hohnstein	878	793	806	822	797	893	832
147	Lauenstein	985	894	916	837	836	927	899
148	Kohren	848	814	813	809	744	776	801
149	Liebstadt	847	803	817	806	791	844	818
150	Unterwiesenthal	952	941	890	874	808	930	899
151	Bärenstein*	913	833	842	838	865	876	861

1) Für Dahlen betrugen die **berichtigten** Teuerungszahlen von März bis Mai 1921 845, 821, 791.

(Fortsetzung des Textes von S. 446.)

nigte Aufbereitung des Erhebungsstoffes statt, damit die Teuerungszahlen dem Statistischen Reichsamte schnellstens mitgeteilt werden können. Gemäß nachträglichen Ermittelungen belief sich

Übersicht 6. **Durchschnitts-Teuerungszahlen in den Eildienst-Gemeinden in den Monaten Januar bis August 1921.**

Gebiet	im Jahre 1913/14	im Jahre 1921 Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Deutsches Reich	99,95	946	901	901	894	880	896	963	1045
Sachsen	98,97	962	904	895	890	908	917	928	1011

durchschnittlich — vgl. die vorstehende Übersicht — im Jahre 1913/14 der Preis für die Normalration in sämtlichen deutschen Eildienstgemeinden auf 99,95 und in den sächsischen auf 98,97 Mark. Da die Teuerungszahl der Vorkriegszeit demnach rund 100 betrug, so läßt sich aus der vorstehenden Textübersicht auch ohne weiteres der Grad der seitherigen Steigerung der Teuerung mit annähernder Genauigkeit ablesen. Dagegen sind die beiden Zahlenreihen nach der absoluten Höhe miteinander nicht vergleichbar.

Die Zählungsergebnisse der Teuerungsstatistik sollen hier zunächst noch nicht nach ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung, in ihrem ursächlichen Zusammenhange mit anderen ökonomischen Erscheinungen (Inflation, Valutastand usw.) gewürdigt werden. Die teuerungsstatistische „Normalration" ist ein Sammelbegriff. Sein Inhalt umfaßt einen Kreis zahlreicher, nach Art und Mengenverhältnis außerordentlich verschiedener Bestandteile. Die Bewegung der durch die Statistik gemessenen Teuerung ist somit die Resultante der bei den einzelnen Gütern in verschiedener Stärke und Richtung wirksamen Kräfte der Preisbildung. Die **Preise** einzelner Güter sind zunächst nur — in den Übersichtstafeln I und II (S. 447 bis 449) — für die Großstädte zusammengestellt. Eine ausführlichere Veröffentlichung ist künftig, nach der zu erwartenden Vervollkommnung der Statistik, geplant.

In der folgenden Übersicht sind für die 44 Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern die Teuerungszahlen vom Juli 1921 wenigstens nach den Aufwendungen für Ernährung, Wohnungsmiete, Heizung und Beleuchtung getrennt verzeichnet. Die Ausgaben für die Nahrungsmittel bilden danach den Hauptbestandteil (86,4 Prozent) der statistisch erfaßten Lebensunterhal-

tungskosten. Wenn die Ausgaben für Wohnungsmiete sehr gering erscheinen, so ist zu berücksichtigen, daß die Teuerungsstatistik, die sich bekanntlich auf eine fünfköpfige Familie, bestehend aus 2 Erwachsenen und 3 Kindern von 12, 7 und $1^1/_2$ Jahren, bezieht, den monatlichen Mietpreis einer nur sehr kleinen Wohnung, nämlich einer solchen von 2 Zimmern mit Küche, in Rechnung stellt. Je größer die Gemeinde, desto höher natürlich im allgemeinen der Mietpreis.

Übersicht 7.

Die Teuerungszahlen von 44 Gemeinden im Juli 1921, getrennt nach den Aufwendungen für Ernährung, Wohnungsmiete, Heizung und Beleuchtung.

Gemeindegruppen nach der Einwohnerzahl	Zahl der Gemeinden	Teuerungszahlen[1]) (Mark)	Aufwendungen für: Ernährung ℳ	Ernährung in Prozent der Teuerungszahlen	Wohnung ℳ	Heizung ℳ	Beleuchtung ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
100 000 und mehr Einwohner	4	928	780	84,05	57	70	21
30 000 bis 100 000 „	5	916	784	85,59	42	68	22
20 000 „ 30 000 „	4	985	859	87,21	41	63	22
15 000 „ 20 000 „	10	958	829	86,53	40	67	22
10 000 „ 15 000 „	21	918	798	85,84	37	65	18
Zusammen	44	934	807	86,40	41	66	20

Zum Schluß seien hier noch einige Teuerungszahlen für einzelne Landesteile, für die fünf Regierungsbezirke, angegeben. Sind auch die Teuerungszahlen, wie schon mehrfach betont wurde, im allgemeinen für interlokale Vergleichungen nicht verwendbar, so kennzeichnet die nachstehende Zahlenübersicht die Teuerungsverhältnisse doch wohl insofern richtig, als sie einen besonders hohen Grad der Teuerung in den Bezirken der Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau zum Ausdruck bringt. Die dichtbevölkerten Gebirgsgegenden mit geringerer Ausdehnung des hier meist weniger ertragreichen Kulturbodens haben natürlich ganz besonders unter der Lebensmittelnot zu leiden gehabt. Auf

1) Es handelt sich um das einfache arithmetische Mittel für die schon nach der Bevölkerungszahl gruppierten Gemeinden.

Übersicht 8.

Durchschnitts-Teuerungszahlen der Regierungsbezirke für das Jahr 1920 und das erste Halbjahr 1921.
(Gewogenes arithmetisches Mittel.)

Durchschnitts-Teuerungszahl für das	Kreishauptmannschaft Chemnitz	Zwickau	Dresden	Leizig	Bautzen
Jahr 1920	863	842	828	808	801
Halbjahr 1921	928	903	878	843	854

100 Hektar (1 Quadratkilometer) landwirtschaftlich genutzter Fläche (ohne Waldungen) lebten vor dem Kriege in Sachsen durchschnittlich 469 Menschen, und zwar in den Regierungsbezirken Chemnitz 675, Zwickau 610, Dresden 457, Leipzig 429 und Bautzen 268. Im ganzen Deutschen Reiche entfielen auf die gleiche Arealeinheit durchschnittlich nur 187 Bewohner, und zwar in Preußen 176, in Bayern 150, in Württemberg 198, dagegen in Sachsen 469. Auch die Provinzen Rheinland (443) und noch mehr Westfalen (291) hatten eine geringere Bevölkerungsdichte als Sachsen. Die Teuerung hat sich demnach in Sachsen als natürliche Folge seiner dichten Besiedelung auch in stärkstem Grade geltend gemacht.

V. Anhang (Vorschriften und Vordrucke).

Erhebung über die Preise der wichtigsten Lebensbedürfnisse im Kleinhandel und über die amtlich zugeteilten Lebensmittel im Monat Dezember 1920.

Anweisung für die Ausfüllung.

Nachweisung A.

Es sind für sämtliche in Sp. 2 aufgeführten Lebensbedürfnisse Preise anzugeben. Auch für diejenigen Warengattungen, für die amtlich festgesetzte Preise (Höchstpreise) bestehen, sind in Sp. 5 die im freien Handel (Schleichhandel) geforderten Preise zu verzeichnen. Die Schleichhandelspreise brauchen nicht amtlich festzustehen oder aktenkundig zu sein. Es genügt, wenn sie von zuverlässigen Einwohnern erfragt werden. Es ist auch nicht nötig, daß zu diesen Preisen regelmäßig oder am Erhebungstage ein erheblicher Umsatz stattfindet. Unbestimmte Preisangaben, z. B. 2,50 Mark bis 3,50 Mark, sind zu vermeiden. Es ist der Preis anzugeben, der für die marktgängigste Sorte der betreffenden Warengattung zur Zeit der Erhebung am häufigsten verlangt wurde. Sollten dafür mehrere Preise, z. B. von 2,50 Mark bis 3,50 Mark, in Frage kommen, so ist ein Durchschnittspreis zu bilden, beim genannten Beispiel also 3,00 Mark.

Für die Preisangabe ist die in Sp. 3 vorgeschriebene Mengeneinheit strengstens zu beachten, nötigenfalls muß die am Orte übliche Verkaufseinheit in Kilogramm umgerechnet werden. Werden z. B. Heringe nur nach dem Stück gehandelt, so ist durch Abwiegen festzustellen, wieviel im Durchschnitt auf 1 kg entfallen, und danach der Kilogrammpreis zu berechnen und einzutragen.

Eine Angabe über die vorwiegend im freien Handel zu erhaltenden Lebensmittel ist besonders wichtig. Eine Eintragung darüber in der letzten Spalte darf nicht fehlen.

Nachweisung B.

In Sp. 2 sind die amtlich verteilten Lebensmittel, genau bezeichnet und tunlichst in einer der Sp. 2 des Vordrucks A entsprechenden Reihenfolge, einzutragen. In den Sp. 3, 5, 7 und 9 ist anzugeben, welche Menge von jedem tatsächlich verteilten Lebensmittel auf eine Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern von 12, 7 und $1^1/_2$ Jahren insgesamt (also für 5 Personen zusammen) in der bezeichneten Woche entfällt, in den Sp. 4, 6, 8 und 10 der Preis für diese Wochenmenge. Besonders zu beachten ist dabei, daß Sonderzuweisungen für Kinder in dem angegebenen Lebensalter (z. B. Milch, Nährmittel) nicht vergessen werden. Ebenso sind Lebensmittel, die nicht auf die Einzelperson, sondern auf den Haushalt ohne Rücksicht auf die Zahl seiner Mitglieder zugeteilt werden, einzusetzen. Dagegen bleiben alle sonstigen Sonderteilungen, wie Schwerarbeiterzulagen, Zuteilungen an Hochbetagte-Kranke, Schwangere, stillende Mütter u. dgl. außer Betracht.

Werden in Nachweisung B Preise eingesetzt, die zu den amtlichen Preisen der Nachweisung A, Sp. 4, in auffallendem Mißverhältnis stehen, so ist deren Richtigkeit in einer Bemerkung am Fuße der Seite zu bestätigen und der Unterschied zu begründen. Ein solcher Fall könnte etwa vorkommen, wenn es sich um die Verteilung besonders teuer eingekaufter Waren handelt.

In Sp. 11 ist für jedes Lebensmittel die Summe der Sp. 3, 5, 7 und 9, in Sp. 12 die Summe der Sp. 4, 6, 8 und 10 einzutragen.

Die Richtigkeit der Eintragungen ist auf beiden Nachweisungen durch die Unterschrift des Gemeindevorstandes zu bescheinigen.

A. Nachweisung der Preise

der wichtigsten Lebensbedürfnisse im Kleinhandel am 15. Dezember 1920.

Nr	Lebensbedürfnisse	Mengeneinheit	Amtlich festgesetzter Preis (Höchstpreis) Pfennig	Häufigster Preis im freien Handel (auch im Schleichhandel) Pfennig
1	2	3	4	5
1	Roggenbrot	1 kg	230	400
2	Roggenmehl, gewöhnliches 85 %	"	280	*) 1000
3	Weizenmehl, ausländisches	"	.	**) 1600
4	Graupen (Rollgerste, Grütze)	"	.	1000
5	Weizengrieß	"	380	.
6	Haferflocken	"	.	760
7	Hafermehl *in Paketen*	"	.	950
8	Nudeln	"	1100	.
9	Reis	"	.	1200
10	Erbsen, gelbe	"	.	720
11	Speisebohnen, weiße	"	.	480
12	Kartoffeln ab Laden	"	.	100
13	Weißkohl	"	.	90
14	Rotkohl	"	.	100
15	Wirsing	"	.	140
16	Spinat	"	.	360
17	Kohlrüben, *gelbe*	"	.	80
18	Mohrrüben, *rote*	"	.	80
19	Sauerkraut	"	.	140
20	Rindfleisch (Kochfleisch m. Knoch.)	"	.	2800
21	Schweinefleisch (Bauchfleisch, frisches)	"	.	4400
22	Speck (ausländ., gesalz.), *geräuch.*	"	.	4800
23	Butter	"	.	8000
24	Margarine	"	.	3000
25	Schweineschmalz, ausländisches	"	.	4800
26	Speiseöl, einheimisches	"	.	4000
27	Salzheringe	"	1) .	1) 560
28	Schellfische	"	.	900
29	Marmelade	"	.	600
30	Kunsthonig *in Paketen*	"	.	1460
31	Musäpfel oder Kochäpfel	"	.	200
32	Zucker (Haushaltszucker)	"	760	3000
33	Eier	1 Stück	.	250
34	Vollmilch ab Laden	1 Liter	192	400
35	Steinkohlen (Hausbrand) fr. Keller	1 Zentner	1) 2165	3) 4000
36	Braunkohlen frei Keller	"	2) 2095	.
37	Briketts (Braunkohlen) frei Keller	"	1675	3) 3300
38	Torf frei Keller	"	.	2500
39	Brennholz fr. Keller, *klar gespalt.*	1 *Rmtr*	.	16400
40	Kochgas	1 cbm	110	.
41	Leuchtgas	"	110	.
42	Elektrizität, Kilowattstunde (Licht)	1 kwst	350	.
43	Kerzen	1 kg	.	1820
44	Karbid	"	.	550
45	Petroleum	1 Liter	.	725
46	Wohnung von 2 Zimmern u. Küche	*)	5500	.

Wichtig!

Welche der neben aufgeführten Lebensmittel waren im Erhebungsmonat vorwiegend im freien Handel (auch im Schleichhandel) zu erhalten?

Haferflocken. Hafermehl. Reis. Erbsen. Speisebohnen. Kartoffeln. Weißkohl. Rotkohl. Wirsing. Spinat. Mohrrüben. Sauerkraut. Rindfleisch. Schweinefleisch. Speck. Margarine. Schweineschmalz. Salzheringe. Schellfisch. Marmelade. Kunsthonig.

*) *Ohne nähere % Bezeichnung.*
**) „ *Angabe der Herkunft.*

1) *Zauckeroder.*
2) *Mariascheiner.*
3) *Preis für 1 hl.*

*) Monatlicher Mietpreis.

1) Nicht Stückpreise, sondern Kilogrammpreise, nötigenfalls wiegen.

Die vorstehenden Preise sind unter Mitwirkung von Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer (Arbeitsgemeinschaft) ermittelt worden.

(Ort) *Dresden*, den *27.* Dezember 1920.

Der Rat zu Dresden,
Statistisches Amt.

B. Nachweisung

der in den nachgenannten 4 Wochen **amtlich zugeteilten Lebensmittel** nach Menge und Preis.

Für jedes in der Berichtszeit amtlich zur Verteilung gelangte Lebensmittel ist für jede Woche die auf eine fünfköpfige Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern von 12, 7 und 1½ Jahren zugeteilte Gesamtmenge und der für diese Menge festgesetzte Preis einzutragen. In die letzte Spalte ist für jedes Lebensmittel die Summe der während der 4 Wochen zugeteilten Mengen und der dafür festgesetzten Gesamtpreise einzutragen.

Zuteilungen an Kranke, werdende und stillende Mütter und ähnliche Sonderzuteilungen sind nicht aufzuführen.

Nr.	Bezeichnung der zugeteilten Lebensmittel (Die einzelnen zugeteilten Lebensmittel sind möglichst in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie in der Nachweisung der Preise vorgedruckt sind)	Woche vom 29. Novbr. bis 5. Dezbr. 1920 (*28./11. bis 4./12. 1920*) Menge Gramm	Preis für diese Menge Pfennig	Woche vom 6. bis 12. Dezember 1920 (*5. bis 11./12. 1920*) Menge Gramm	Preis für diese Menge Pfennig	Woche vom 13. bis 19. Dezember 1920 (*12. bis 18./12. 1920*) Menge Gramm	Preis für diese Menge Pfennig	Woche vom 20. bis 26. Dezember 1920 (*19. bis 25./12. 1920*) Menge Gramm	Preis für diese Menge Pfennig	Summe für diese 4 Wochen: Summe der Mengen Gramm	Summe d. Preise für diese Mengen Pfennig
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
											Mark
I	Brot und Backwaren:										
	a) *Roggenbrot*	9100	2085	9100	2085	9100	2085	9100	2085	36400	83,40
	b)										
II	Mehl, Nährmittel, Hülsenfrüchte usw.:										
	a) *ausl. Weizenmehl*	1250	1350	—	—	1250	1350	1250	1350	3750	40,50
	b) *Zwieback oder Keks*	—	—	—	—	—	—	125	155	125	1,55
	c) *Grieß*	—	—	—	—	500	190	—	—	500	1,90
	d) *Teigwaren*	—	—	—	—	1000	1100	—	—	1000	11,00
	e) *Reis*	—	—	—	—	—	—	250	140	250	1,40
	f) *Suppe*	1250	650	—	—	—	—	—	—	1250	6,50
	g)										
	h)										
III	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	Fleisch und Fleischwaren:										
	a) *Cornedbeef*	625	1275	—	—	625	1250	625	1250	1875	37,75
	b) *amerik. Schweinefleisch*	—	—	625	1575	—	—	—	—	625	15,75
	c)										
V	Speck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	Fett (Butter, Margarine, Schmalz, Speiseöl): (einzeln aufzuführen)										
	a) *Butter*	—	—	—	—	—	—	400	2450	400	24,50
	b) *Schmalz*	500	2300	500	2300	—	—	—	—	1000	46,00
	c) *Rindertalg*	—	—	500	1900	—	—	—	—	500	19,00
	d)										
	e)										
VII	Sonstige amtlich zugeteilten Lebensmittel (Heringe, Brotaufstrich, Zucker, Milch u. a.):										
	a) *Marmelade*	1250	750	—	—	—	—	1250	750	2500	15,00
	b) *Zucker*	780	594	780	594	*10 Pfd. Sonderzugabe* 780	3800 594	780	594	8120	61,76
	c) *Milch*	7 *l*	1288	7 *l*	1288	7 *l*	1288	7 *l*	1288	28 *l*	51,52
	d)										
	e)										

Die Richtigkeit bescheinigt:

(Ort) *Dresden*, den *21.* Dezember 1920.

Der Rat zu Dresden,
Statistisches Amt.

Vorschrift
für die Verwendung von Überschüssen und den Ersatz von Fehlmengen.

Lauf. Nr.	Gegenstände	Verwendung von Überschüssen	Ersatz von Fehlmengen
1.	2.	3.	4.
1	Brot	Ersatz für fehlende Nährmittel (1000 g Brot = 750 g Nährmittel) oder Ersatz für fehlende Kartoffeln (1000 g Brot = 3000 g Kartoffeln) oder streichen	durch Schleichhandel; bei fehlendem Schleichhandelspreis: billigstes Nährmittel (1000 g Brot = 750 g Nährmittel)
2	Nährmittel	Ersatz für fehlendes Brot (1000 g Nährmittel = 1300 g Brot) oder Ersatz für fehlende Kartoffeln (1000 g Nährmittel = 4000 g Kartoffeln) oder streichen	durch die 3 billigsten Nährmittel im Schleichhandel zu gleichen Teilen
3	Kartoffeln	Ersatz für fehlendes Brot (1000 g Kartoffeln = 300 g Brot) oder Ersatz für fehlende Nährmittel (1000 g Kartoffeln = 250 g Nährmittel) oder streichen	durch Schleichhandel; bei fehlendem Schleichhandelspreis: die Hälfte durch das billigste Nährmittel (1000 g Kartoffeln = 250 g Nährmittel), die Hälfte durch die dreifache Menge Mohrrüben und Kohlrüben zu gleichen Teilen (fehlen auch dafür Preise, so die beiden billigsten Gemüse in dreifacher Menge)
4	Gemüse	—	durch die 5 billigsten zu gleichen Teilen; sind amtliche und freie Preise angegeben, so die letzteren
5	Fleisch	streichen	bis zu 500 g durch Rindfl. im Schleichh.; über 500 g durch die doppelte Menge Schellfisch; bei fehlendem Schleichhandelspreis für Rindfleisch stets durch Schellfisch; bei fehlendem Schellfischpreis stets durch Rindfleisch; fehlen beide Preise: 1000 g Fleisch = 1500 g Heringe
6	Speck	Ersatz für fehlendes Fett (1000 g Speck = 750 g Fett) oder streichen	durch Schleichhandel; bei fehlendem Schleichhandelspreis: 1000 g Speck = 750 g billigstes Fett
7	Fett	Ersatz f. fehlenden Speck (1000 g Fett = 1300 g Speck) oder streichen	durch Schleichhandel; die beiden billigsten Fette zu gleichen Teilen
8	Heringe	—	bei fehlend. Heringspreis 1500 g Heringe = 1000 Rindfleisch im Schleichhandel; wenn lediglich Stückpreis für Heringe angegeben, so 12 Stück = 1500 g
9	Brotaufstrich	Ersatz für fehlende Äpfel (1000 g Brotaufstr. = 3000 g Äpfel) od. streich.	durch den im Schleichhandel billigsten; bei fehlendem Schleichhandelspreis durch die dreifache Menge Äpfel
10	Äpfel	Ersatz f. fehl. Brotaufstrich (1000 g Äpfel = 300 g Brotaufstrich) oder streichen	bei fehlendem Äpfelpreis durch den billigsten Brotaufstrich (1000 g Äpfel = 300 g Brotaufstrich)
11	Zucker	streichen	durch Schleichhandel
12	Vollmilch	streichen	durch Haferflocken oder ähnliche Nährmittel (200 g Nährmittel = 1 l Milch)
13	Brenn-, Leuchtstoffe	—	durch den billigsten (Preis mal Menge!); wenn amtliche und Schleichhandelspreise angegeben, so nur die amtlichen

Anleitung
zur Berechnung von Teuerungszahlen der Gemeinden auf Grund von Erhebungen über die Preise der wichtigsten Lebensbedürfnisse im Kleinhandel und der amtlich zugeteilten Lebensmittel unter Berücksichtigung der für die Lebensbedürfnisse aufgestellten Wertigkeitszahlen.

1. Als Teuerungszahl einer Gemeinde im Sinne dieser Erhebungen wird die Geldsumme bezeichnet, welche in der betreffenden Gemeinde aufzuwenden ist, um die in der Übersicht der Wertigkeitszahlen aufgeführten Lebensbedürfnisse in der durch die Wertigkeitszahlen bezeichneten Menge zu beschaffen.

2. Die Unterlagen für die Berechnung bilden die Preisfeststellungen der Gemeinden gemäß der Nachweisung A und die Angaben der Nachweisung B über die während der 4 Erhebungswochen amtlich zugeteilten Lebensmittel.

3. Auf Grund der von den Gemeinden zu liefernden Angaben haben die Statistischen Landesämter die Teuerungszahlen der Gemeinden in folgender Weise zu berechnen:

Für jede in der Übersicht der Wertigkeitszahlen aufgeführte Gruppe von Lebensbedürfnissen ist der Kaufpreis für die durch die Wertigkeitszahl angegebene Menge zu ermitteln.

Zunächst ist aus der Nachweisung B festzustellen, welche Mengen während der 4 Erhebungswochen der angenommenen fünfköpfigen Familie amtlich zugeteilt wurden und welcher Kaufpreis dafür gezahlt werden mußte. Erreicht die zugeteilte Menge für eine der Gruppen nicht die Wertigkeitszahl, so wird vorausgesetzt, daß die daran fehlende Menge im freien Handel zugekauft werden mußte. Der für diese im freien Handel zugekaufte Menge auf Grund der Preisnachweisung A berechnete Kaufpreis ist dem Kaufpreis der amtlich zugeteilten Mengen hinzuzufügen. Sind für die zuzukaufenden Waren keine Preise im freien Handel angegeben oder übersteigt die amtlich zugeteilte Menge die Wertigkeitszahl, so ist nach der nebenstehend abgedruckten Vorschrift zu verfahren.

Die Summe der so für alle Gruppen berechneten Kaufpreise stellt die Teuerungszahl der Gemeinde dar.

Wertigkeitszahlen
der wichtigsten Lebensbedürfnisse nach dem vierwöchentlichen Bedarf einer fünfköpfigen Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern von 12, 7 und 1½ Jahren zur Berechnung von Teuerungszahlen der Gemeinden zwecks Bildung von Teuerungsklassen.

Lauf. Nr.	Nr. der Preisnachweisung	Lebensbedürfnisse	Wertigkeitszahlen	Einheiten
1.	2.	3.	4.	5.
1	1.	Roggenbrot	47 000	Gramm
2	2.—11.	Nährmittel (Mehl, Teigwaren, Haferflocken, Graupen, Hülsenfrüchte, Reis u. dgl.)	15 000	„
3	12.	Kartoffeln	70 000	„
4	13.—19.	Gemüse	30 000	„
5	20. u. 21.	Fleisch	3 000	„
6	22.	Speck	1 500	„
7	23.—26.	Fett	4 000	„
8	27.	Salzheringe	1 500	„
9	29. u. 30.	Brotaufstrich	4 000	„
10	31.	Mus- oder Kochäpfel	8 000	„
11	32.	Zucker	3 500	„
12	33.	Eier	10	Stück
13	34.	Vollmilch	28	Liter
14	35.—40.	Brennstoffe:		
		Steinkohlen	3	Zent.
		oder Braunkohlen	5	„
		oder Braunkohlenbriketts	4	„
		oder Torf	6	„
		oder Brennholz	5	„
		oder Kochgas	40	cbm
15	41. u. 45.	Leuchtstoffe:		
		Leuchtgas	15	cbm
		oder Elektrizität	5	Kilow.-Stdn.
		oder Kerzen	1 000	Gramm
		oder Karbid	4 000	„
		oder Petroleum	7	Liter
16	46.	Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, monatl. Mietpreis		

Beispiel
für die Berechnung der Teuerungszahl für eine angenommene Gemeinde auf Grund der Eintragungen in die Erhebungsbogen A und B und der Übersicht der Wertigkeitszahlen.

Lauf Nr.	Lebensbedürfnisse	Wertigkeitszahl Gramm	Amtlich zugeteilte Menge Gramm	Preis dafür Pfg.	Frei zuzukaufende Menge Gramm	Preis dafür Pfg.	Gesamtaufwendung Pfg.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Brot	47 000	36 400	8340	10 600	4 240	12 580
2	Mehl, Nährmittel usw.	15 000	6 875	6285	8 125 (Haferflocken 2708, Erbsen 2708, Bohnen 2709)	5 308	11 593
3	Kartoffeln	70 000	—	—	70 000	7 000	7 000
4	Gemüse	30 000	—	—	30 000 (Weißkohl 6000, Rotkohl 6000, Kohlrüben 6000, Mohrrüben 6000, Sauerkraut 6000)	2 940	2 940
5	Fleisch	3 000	2 500	5350	500	1 400	6 750
6	Speck	1 500	—	—	1 500	7 200	7 200
7	Fett	4 000	1 900	8950	2 100 (Margarine 1050, Speiseöl 1050)	7 350	16 300
8	Salzher.	1 500	—	—	1 500	840	840
9	Brotaufstr.	4 000	2 500	1500	1 500	900	2 400
10	Mus- oder Kochäpfel	8 000	—	—	8 000	1 600	1 600
11	Zucker	3 500	8 120	6176	Es darf nur eine der Wertigkeitszahl entsprechende Menge in Rechnung gestellt werden		2 662
12	Eier	10 Stck.	—	—	10 St.	2 500	2 500
13	Milch	28 l	28 l	5152	—	—	5 152
14	Brennstoffe	3 Zentner Steinkohlen zu				2 165	6 495
15	Leuchtstoffe	15 cbm Leuchtgas				110	1 650
16	Wohnung (Monatsmiete)	—	—	—	—	—	5 500
	Teuerungszahl	—	—	—	—	—	93 162

Die amtliche Statistik während des Krieges.

Von Oberregierungsrat Dr. **Georg Lommatzsch**,
Abteilungsleiter und Mitglied des Statistischen Landesamts.

Die Statistik ist ein Erzeugnis der fortgeschrittenen Kultur. Sie kann nur dann ein gedeihliches Dasein führen, Erfahrungen sammeln, Beobachtungen und Berechnungen anstellen, Schlüsse ziehen usw., wenn sie sich auf dauernde soziale und wirtschaftliche Verhältnisse stützt, die einen tunlichst höchsten Grad der Entwicklung erreicht haben. Nomaden- und Jagdvölker führen keine Statistik; auch selbst nur ackerbautreibende Völker werden keine geeignete Grundlage in ihrem Leben und Treiben abgeben, um hieraus statistische Untersuchungen ableiten zu können. Der wünschenswerte Dauerzustand eines Volkes erleidet naturgemäß innerhalb eines festen Rahmens dieser Dauerhaftigkeit oft namhafte Veränderungen; und gerade diese kennen zu lernen und aus ihnen wichtige Schlüsse für die Weiterentwicklung eines auf hoher Kulturstufe befindlichen Volkes zu ziehen, ist ja die Aufgabe der Statistik. Wenn aber gelegentliche gewaltsame Umwälzungen, die sich in einem Staate auf politischem, sozialem oder wirtschaftlichem Gebiete vollziehen, den bisherigen festen Rahmen des gewohnten Dauerzustands durchbrechen, dann findet die Statistik nicht mehr das ihr notwendige Arbeitsfeld, um den an sie gestellten Anforderungen und den ihr obliegenden Pflichten zu genügen.

Es war daher wohl eine durchaus berechtigte Annahme, als im Jahre 1914 das Deutsche Reich mit mehreren der größten Kulturstaaten Europas in Kriegszustand geriet, daß man auf eine wesentliche Verringerung der statistischen Tätigkeit, besonders der amtlichen Statistik, rechnen wollte; denn die totale Verschiebung einzelner Elemente der Bevölkerung, die Inanspruchnahme von Millionen Erwerbstätiger für den Kriegs- und Heeresdienst und die damit verbundene voraussichtliche Einstellung bzw. Verminderung der Tätigkeit und des Umfangs zahlreicher gewerblicher und Handelsbetriebe, der Mangel an genügenden Kräften, um weiterhin bei der Aufnahme und der Aufbereitung statistischer Erhebungen Hilfsarbeit leisten zu können, alles dies konnte diese Vermutung rechtfertigen. — Man ahnte bei Kriegsbeginn noch nicht die besondere Kriegsführung eines Gegners, der sich rücksichtslos über alle bisherigen Gepflogenheiten einer neuzeitlichen Kriegsführung unter Kulturvölkern über alle Paragraphen und Vereinbarungen des Völkerrechts hinwegsetzte und den Krieg vom Schlachtfeld hinweg in die weiter ihre Friedenstätigkeit ausübende Bevölkerung hineintrug. Und dieser Umstand trat bald zutage und mußte in Rechnung gestellt werden. Die berüchtigte „Hungerblockade" erzeugte Zustände, an die wohl niemand vorher gedacht hatte; sie machte eine leider bisher wenig beachtete „wirtschaftliche Mobilmachung" notwendig. Sie brachte neue Industriezweige hervor, sie erforderte Maßnahmen für eine tunlichst beste Erhaltung des Lebens und der Gesundheit einer mehr wie 60 Millionen Köpfe zählenden Bevölkerung und gab Veranlassung, daß in weit eingehenderer Weise als je zuvor Untersuchungen über den Bestand, den Vorrat und den Bedarf von Nahrungs- und sonstigen notwendigen Lebensmitteln angestellt werden mußten, daß bezüglich ihrer Verteilung ein bis aufs kleinste ausgearbeitetes Überwachungssystem an Stelle der freien Wirtschaft und des freien Handels trat. Die Statistik erhielt wichtige Aufgaben, sie wurde um zahlreiche Erhebungen bereichert, sie wurde ein unentbehrlicher Faktor für die Anordnungen und Pläne der Regierung. Zahlreich und mannigfaltig waren die Verordnungen, die von Reichs- und Landesregierungen erlassen wurden, um u. a. auch der Statistik den Weg zu weisen, Aufschlüsse über die notwendigen Maßnahmen zu geben, wie man eine gegen die Gefahren des Krieges widerstandsfähige und für die Verteidigung des Vaterlands möglichst gestählte Bevölkerung erhalten konnte. Auskunft über die Art und den Zweck dieser Verordnungen bietet u. a. ein Verzeichnis, welches für die Jahre 1914 bis 1917 in dem „Deutschen Statistischen Zentralblatt", Jahrgänge 1916 und 1917, S. 1, und Jahrgang 1918, S. 18, enthalten ist.

Nachstehender Bericht soll nur von den Verordnungen sprechen, die innerhalb des jetzigen Freistaats Sachsen zur Durchführung gelangten bzw. erlassen wurden und Erhebungen betrafen, die vom Sächsischen Statistischen Landesamte bearbeitet wurden. Hierbei muß man nachstehende verschiedene Arten unterscheiden:

1. Erhebungen, bei welchen das Statistische Landesamt die Vordrucke selbst zu entwerfen, zu versenden und nach Wiedereingang zu bearbeiten hatte (im folgenden mit (*) bezeichnet);
2. Erhebungen, zu welchen dem Statistischen Landesamte von Reichsbehörden die Vordrucke geliefert worden sind, die dann von ersterem versandt und nach Wiedereingang bearbeitet wurden (mit (×) bezeichnet);
3. Erhebungen, bei denen die Versendung bzw. Wiedereinsammlung der Vordrucke durch andere Stellen erfolgte und die bereits ausgefüllten Fragebogen dem Statistschen Landesamte zur Zusammenstellung der Ergebnisse zugingen (mit (†) bezeichnet).

Nachstehend sind auch noch folgende Abkürzungen gebraucht: B. R. V. = Bundesratsverordnung; M. V. = Verordnung des Sächsischen Ministeriums des Innern; R. d. R. E. = Rundschreiben des Reichsernährungsamts; B. d. R. = Bekanntmachung des Reichskanzlers.

Ein systematisches Verzeichnis aller Erhebungen und Verordnungen, das sich auf die statistischen Arbeiten in Sachsen während der Kriegszeit (1. August 1914 bis 20. Juni 1919) bezieht, befindet sich in den Jahrgängen 1915, S. 263 und 1918/19, S. 361 dieser Zeitschrift.

Zunächst war es notwendig, die Größe, Art und Zusammensetzung der zu versorgenden und vorläufig nicht im Heeresdienste befindlichen **Bevölkerung** festzustellen und dementsprechende Vorkehrungen für die Verteilung der vorhandenen und zu erzeugenden wirtschaftlichen Güter und Lebensunterhaltungsmittel zu treffen. Die letzte Zählung der deutschen Bevölkerung war am 1. Dezember 1910 geschehen; fast vier Jahre zu Kriegsbeginn, ja, als die Notwendigkeit einer einheitlichen Regelung ihrer Versorgung an die Regierungen der einzelnen Bundesstaaten sowie an die Reichsregierung herantrat, fast fünf Jahre waren seit diesem Zeitpunkte vergangen. Die andauernde Einberufung zum Heeresdienst, die stärkeren Wanderungsverhältnisse usw. hatten nachweislich wesentliche Veränderungen hervorgerufen, und der Zeitpunkt, wo sonst abermals üblicherweise die Feststellung des Bevölkerungsstands vorgenommen worden wäre (am 1. Dezember

1915), konnte nicht in Betracht kommen, war auch schließlich noch zu weit entlegen zu einer Zeit, wo es galt, Aufschluß über die Zahl der versorgungsberechtigten Personen zu erhalten. So mußte man sich denn zunächst mit annähernd genauen Berechnungen begnügen. In Sachsen stellte das Statistische Landesamt eine solche Berechnung in der Weise an, daß zunächst etwa 85 Prozent des Zuwachses der Zivilbevölkerung (also ausschließlich der als im aktiven Heeresdienste befindlich gezählten Personen) von 1905 bis 1910 der am 1. Dezember 1910 festgestellten Zivilbevölkerung zugeschlagen wurden, dann die darunter befindliche über 18 Jahre alte Bevölkerung proportional des Ergebnisses von 1910 und weiterhin das Verhältnis zur Gesamtbevölkerung festgestellt und endlich der vierte Teil dieses Prozentsatzes von der zuerst berechneten Zahl abgezogen wurde. Natürlich durfte diese Berechnungsweise auf irgendwelche besondere Genauigkeit keinen Anspruch machen; sie diente aber etwa $1\frac{1}{2}$ Jahre hindurch als Unterlage für die Schätzung der Zivilbevölkerung, bis endlich am (*) 1. Dezember 1916 laut Verordnung des Bundesrats vom 2. November und anschließend gemäß M. V. vom 18. November 1916 eine allgemeine Volkzählung stattfand, durch welche der Stand der versorgungsberechtigten Zivilbevölkerung genauer festgelegt werden konnte.

Ein Jahr darauf, am (*) 5. Dezember 1917, fand eine weitere Volkszählung statt. Sie hatte insofern eine gewisse Bedeutung, als ihr Ergebnis zur Grundlage einer Berechnung genommen wurde, welche seitdem aller Vierteljahre fortlaufend geschah, um die fortgeschriebene Bevölkerung jederzeit festzustellen (vgl. darüber nachstehend).[1]) — Eine bereits durch B. R. V. vom 24. Oktober und M. V. vom 11. November 1918 vorbereitete dritte Kriegsvolkszählung am 4. Dezember 1918 mußte infolge der politischen Ereignisse und des abgeschlossenen Waffenstillstands unterbleiben.

Als Aufnahme des Bevölkerungsstands kann hier noch (Erlaß des Kriegsernährungsamts vom 13. November und M. V. vom 15. November 1915) die Erhebung über die Zahl der Selbstversorger angeführt werden, die durch M. V. vom 8. April 1915 angeordnet wurde.

Eng mit dieser Aufnahme des Bevölkerungsstands verbunden waren einige Zählungen, die sich auf die Wohnungsverhältnisse bezogen. Durch M. V. vom 9. September 1916 wurde angeordnet, daß in kurzen Zwischenräumen (*) am 12. Oktober und (*) am 1. Dezember 1916 zwei Wohnungszählungen stattfinden sollten (vgl. hierüber Bericht in der Zeitschrift, Jahrgang 1916/17, S. 1, und 1918/19, S. 265). An diese beiden Zählungen schloß sich laut B. R. V. vom 25. April 1918 und M. V. vom 4. Mai 1918 eine Reichswohnungszählung am (*) 30. Mai 1918 an, deren Ergebnisse für Sachsen oben S. 64 veröffentlicht sind. Alle diese Wohnungszählungen bildeten eine Ergänzung zur Bevölkerungsstandsstatistik und gaben hauptsächlich Aufschluß über die Art und die Größe der Wohnungen, den Mietwert und die Anzahl der leerstehenden Wohnungen, somit auch für die Beurteilung der immer mehr um sich greifenden Wohnungsnot im Freistaate Sachsen.

Als Fortsetzung der Wohnungsstatistik kann man noch die durch M. V. vom 18. September 1918 angeordnete allmonatlich fortlaufende Erhebung und Berichterstattung über die Bautätigkeit und über die hierzu erteilten behördlichen Genehmigungen betrachten, die am (*) 1. Oktober 1918 einsetzte. Sie soll darstellen, inwiefern dem Wohnungsmangel durch Neu- und Umbauten im Laufe der Zeit abgeholfen worden ist und einen Überblick über die darauf bezügliche Tätigkeit bieten.[2])

Im Zusammenhange mit der Bevölkerungsstands- und Wohnungsstatistik sei auch noch die M. V. vom 23. Januar 1919 genannt, die sich auf die (*) Feststellung der Größe der Familienanwartschaften (Fideikommisse) Sachsens durch eine Umfrage bei den Lehnhöfen, Amtsgerichten, einzelnen Stadtverwaltungen und Bezirkssteuereinnahmen und auf die Absicht, diese Einrichtungen aufzuheben, bezog.[3])

Endlich darf man im Anschlusse an diese Berichterstattung über Vornahmen zur Ermittlung der Größe des Bevölkerungsstands wohl noch die gewerbliche Betriebszählung erwähnen, die am (><) 15. August 1917 laut Verordnung des Kriegsamts des preußischen Kriegsministeriums vom 29. Juni 1917 unter Bezugnahme auf § 17 des Hilfsdienstgesetzes stattfand.[4]) Wenn sie auch zur Ausführung und Aufbereitung gekommen ist, so hat sie doch nicht die erwartete Bedeutung, einen guten Überblick über die während der Kriegszeit entstandenen neuen Gewerbezweige und die Veränderungen im gewerblichen Leben zu bieten, erreicht. Eine Sonderzählung auf dem Gebiete der Berufsstatistik war noch die statistische Bearbeitung des (†) Hebammenwesens, die durch V. O. vom 4. November 1918 angeregt wurde und Kenntnisse über die persönlichen Verhältnisse, die Dienstzeit, die Art der Berufsausübung usw. der sächsischen Hebammen bieten sollte.

Nicht aber der Bevölkerungsstand allein, sondern auch seine mit der Zeit fortschreitenden Veränderungen waren ein wichtiger Gegenstand verschiedener Anordnungen während der Kriegszeit. Zunächst erweiterte sich naturgemäß wesentlich die alljährliche Bearbeitung der Sterbefallstatistik durch die notwendige besondere Hervorhebung der gestorbenen Militärpersonen. Es machten sich tabellarische Zusammenstellungen hier erforderlich, so daß, einschließlich weiter notwendiger Nachtragstabellen für erst manchmal weit nach dem Todestage gemeldete Verstorbene, sich die Arbeit der Sterbefallstatistik fast verdreifachte. Daneben aber galt es, auf Grund der gewonnenen Unterlagen für die Geburts- und Sterbefallstatistik, sowie der Ausgleichung zwischen Zu- und Wegwanderungen und auch auf Grund der Nachweisungen über die Einberufung und Entlassung zum bzw. vom Heeresdienste tunlichst einen genauen Überblick über den jeweiligen Stand der brotzuversorgenden Zivilbevölkerung jeder Gemeinde und jedes Kommunalverbands, wie endlich des gesamten Freistaats Sachsen zu gewinnen. Durch R. d. R. E. vom 20. Dezember 1917 angeregt, erging daher am 14. Januar 1918 eine M. V., wonach, angefangen am 6. Dezember 1917, dem Tage nach der gleichzeitig erfolgten Volkszählung, und fußend auf den Ergebnissen derselben, eine (*) ständige Fortschreibung der Bevölkerung vorgenommen werden sollte. Die Ergebnisse derselben waren aller Vierteljahre abzuschließen und durch die Kommunalverbände dem Statistischen Landesamte einzureichen, welches seinerseits dann durch Anfertigung einer Landeszusammenstellung und durch Mitteilung derselben an die an der Versorgung der Bevölkerung beteiligten Reichs- und Landesbehörden zu einer tunlichst genauen Ermittlung der versorgungsberechtigten Zivilbevölkerung beitragen sollte. Diese Fortschreibung, deren vierteljährliche Berichtszeitpunkte der 28. Februar, 31. Mai, 31. August und 30. November jedes Jahres waren, ist bis zur Neuzeit regelrecht fortgeführt worden. Inwieweit sie dem tatsächlichen Stande der Bevölkerung entsprachen, zeigte sich durch die Ergebnisse der am 8. Oktober 1919 ausgeführten Volkszählung, weshalb auch für die Zeit vom 1. September bis 7. Oktober 1919 eine besondere Berichterstattung und Berechnung der fortgeschriebenen Bevölkerung stattfand. Veränderungen be-

1) Bezüglich der Durchführung der vorstehend genannten beiden Zählungen von 1916 und 1917 vgl. Zeitschrift 1916/17, S. 193, und oben S. 1.
2) Siehe Zeitschrift 1916/17 S. 191 u. unten S. 473.

3) Siehe Statist. Jahrb. 1918/20 S. 182 u. unten S. 476
4) Siehe Zeitschr. 1916/17, S. 193, ferner 1918/19 S. 352 u. oben S. 275.

züglich der Durchführung dieser Fortschreibungen und der hierfür verwendeten Vordrucke, die auch hauptsächlich eine einheitliche Handhabung im gesamten Deutschen Reiche herbeiführen sollten, waren schon durch B.R.V. vom 24. Oktober 1918 eingeleitet worden, kamen aber laut B.d.K. vom 18. November 1918 zunächst nicht zur Ausführung, wurden jedoch durch Brieftelegramm des Reichsernährungsministeriums vom 28. Juli 1919 wieder neu angeordnet und traten laut M.V. vom 18. August 1919 mit dem (*) 1. September 1919 in Kraft.

Dies waren die Anordnungen während der Kriegszeit, die zunächst bezweckten, über die Zahl und Art der versorgungsberechtigten Zivilbevölkerung und ihre Lebensweise Auskunft zu erlangen. Nunmehr galt es, auch einen Überblick über die Bestände und die Erzeugung der geeigneten Nahrungsmittel und anderer notwendigen Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens zu gewinnen und hiernach eine tunlichst gerechte Verteilung auf den Kopf der anwesenden Bevölkerung vorzunehmen.

Da war zunächst der Viehbestand, der einer Feststellung in gewissen Zwischenräumen bedurfte. Viehzählungen waren in Sachsen nichts Neues; seit Jahrzehnten wurden die Bestände an Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen bereits von Zeit zu Zeit festgestellt, vorübergehend auch die des Federviehs, der Bienenstöcke usw. Aber früher hatten solche Zählungen in größeren Zeitabständen stattgefunden, meist (seit 1834) aller 3—4 Jahre (in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts fand nur je eine Zählung statt), seit 1906 sogar alle Jahre; allein die starke Inanspruchnahme des Viehs für die Ernährung der Zivilbevölkerung, sei es durch Schlachtung, sei es infolge des Milchbedarfs, brachte die Notwendigkeit hervor, daß solche Zählungen seit dem Herbste 1915 aller Vierteljahre stattfanden. Diesbezügliche B.R.V. und M.V. ergingen dementsprechend, die ersten, welche als Kriegsverordnungen zu betrachten waren, vom 26. August 1915 bzw. 6. September 1915. Die darauffolgende (*) Erhebung am 1. Oktober 1915 geschah durch Ortslisten (in den 9 größten bezirksfreien Städten durch Zählkarten), in denen jede Viehhaltung einzeln aufgezeichnet wurde und die dann gesammelt durch die Amtshauptmannschaften dem Statistischen Landesamte zur Zusammenstellung zugingen. Sie bezog sich auf die obengenannten Tiergattungen, in den letzten Jahren auch auf Kaninchen, die zu einem wichtigen Objekt der Aufzucht und für die Ernährung der Bevölkerung geworden waren. Ihre Bedeutung hierfür beweist am besten die Anordnung einer besonderen (*) Schätzung des Kaninchenbestands durch M.V. vom 7. Oktober 1915, die im gleichen Monate stattfand. — Ebenfalls von einer gewissen Bedeutung für die Schätzung des Viehbestands und den Verbrauch waren drei Zwischenzählungen der Schweine während der Jahre 1915 bis 1917 (*), veranlaßt durch B.R.V. vom 4. März 1915 und 29. September 1917 bzw. M.V. vom 5. März 1915 und 4. Oktober 1917. — Diese Kriegszählungen waren im übrigen nicht die ersten ihrer Art; schon durch B.R.V. vom 30. April 1913 (M.V. vom 10. Mai 1913) wurde für den (*) 2. Juni 1913 und (*) 1. Juni 1914 je eine besondere Schweinezählung angeordnet und durchgeführt.

Betreffs des für die Volksernährung wichtigen Viehbestands seien noch an dieser Stelle zwei Erhebungen erwähnt, nämlich eine außerordentliche (†) Nachprüfung der Bestände an Rindern und Schweinen am 20. März 1919 (M.V. vom 6. März 1919) und eine (*) Schätzung des Kaninchenbestands im Oktober 1915 (M.V. vom 7. Oktober 1915). Endlich wurde laut M.V. vom 1. Oktober 1917 eine (†) Zusammenstellung des für Nutz- und Zuchtzwecke angekauften Viehs auf Grund der von den Kommunalverbänden eingesandten Abschnitte A der Ankaufsbescheinigungen angefertigt, deren Unterlagen von dem Viehhandelsverband vierteljährlich eingingen. Auch wurden auf Anordnung der Reichsfleischstelle durch M.V. vom 5. Juni 1916 fortlaufend (*) monatliche Erhebungen über Schlachtungen ausgeführt, durch eine besondere M.V. vom 14. August 1917 auch betreffs der (*) Ferkelschlachtungen.

Wesentlich umfangreicher aber als die für die Größe und die Verwertung des Viehbestands waren Erhebungen, die sich auf die Erzeugung und den Vorrat, wie auch die Verteilung von Feldfrüchten und anderen vegetabilischen Nahrungsmitteln aller Art bezogen.

Hier ist zunächst die Anbau- und Ernteflächenstatistik zu erwähnen. Die Anbaustatistik ist keine neue Kriegserscheinung. Schon lange Jahre vorher hat in Sachsen alljährlich eine Erhebung über die angebauten Flächen stattgefunden, wobei gemeindeweise Angaben zu machen waren. Sie wurde auch während der ersten Kriegsjahre fortgesetzt; neben ihr fand aber laut B.R.V. vom 10. Juni 1915 — 18. Mai 1916 — 20. Mai 1917 bzw. laut M.V. vom 16. Juni 1915 — 20. Mai 1916 — 1. Juni 1917 eine Erhebung über die Ernteflächen in den Tagen vom (*) 1. bis 4. Juli 1915 — 1. bis 20. Juni 1916 — 15. bis 25. Juni 1917 statt. Vom Jahre 1918 ab trat an Stelle dieser beiden getrennten Erhebungen die Anbau- und Ernteflächen-Erhebung, und zwar auf Grund der Angaben der Einzelbesitzer und gesammelt in Ortslisten, die dem Statistischen Landesamte durch die Amtshauptmannschaften zugingen, vom (*) 6. Mai bis 8. Juni 1918 und 5. bis 31. Mai 1919, die durch B.R.V. vom 21. März 1918 (M.V. vom 12. April 1918) bzw. R.d.R.E. vom 2. März 1919 (M.V. vom 31. März 1919) verfügt worden waren. Ihnen reihten sich noch einige besondere Untersuchungen an, so die Erhebung des gartenmäßigen Gemüsebaus vom (×) 10. bis 20. Juni 1918 und (*) 1919 (R.d.R.E. vom 6. Mai 1918 und M.V. vom 24. Mai 1918 und 22. Mai 1919) auf Grund von Ortslisten, ferner die Erhebung über vorgekommene Neuanpflanzungen von Wald auf Grundstücken, die bisher überhaupt nicht oder nur vorübergehend mit Wald bepflanzt gewesen waren und an landwirtschaftlich benutzte Nachbargrundstücke grenzten (*) in den Jahren 1900 bis 1914 (M.V. vom 2. Januar 1916); Erhebung über die Abholzung und Wiederaufforstung von Gemeinde- und Privatwaldungen (*) in den Jahren 1908 bis 1917 (M.V. vom 20. September 1918); (*) Erhebung über den Holzeinschlag in den Gemeinde- und Privatforsten (M.V. vom 11. Oktober 1918), erhoben durch die Gemeinde, gesammelt und eingesandt von den Amtshauptmannschaften; (*) Erhebung über den Anbau von Arznei-, Gewürz-, Gespinst-, Futter- und Ölpflanzen (M.V. vom 10. Juli 1917); (*) Angabe der Anbauflächen, die voraussichtlich im Jahre 1916 mit Hafer bestellt sein würden (M.V. vom 22. Dezember 1915); endlich die (*) Ermittlung der Ernteflächen der Runkel-, Kohl-, Wasserrüben und Möhren, die im Jahre 1916 als Neben- oder Nachfrucht angebaut worden sind und die der auf diesen Flächen geernteten Gesamterträge (M.V. vom 26. November 1916). Alle diese Erhebungen geschahen gemeindeweise. Ihnen schlossen sich zahlreiche Vorschätzungen der neuen Ernte in den Jahren 1915 bis 1918 an, die teilweise durch B.R.V. (28. Juni 1915 — 21. Juni 1917 — 29. Mai 1918) mit anschließender M.V. (6. Juli 1915 — 28. Juni 1917 — 18. Juni 1918), ferner B.R.V. vom 21. Juni und 31. August 1916 und durch M.V. (24. Juni und 4. September 1916) vorgenommen wurden und sich auf die Zeit vom (*) 1. bis 20. Juli und 1. bis 20. August der Jahre 1916/1917 bezogen, auch weiterhin am (*) 1. August 1915, 20. September bis 5. Oktober 1916 und 20. September bis 5. Oktober 1917 (B.d.R.E. vom 30. August 1917, M.V. vom 7. September 1917), endlich einmal im Jahre 1918 stattfanden. Sie wurden durch Kommissionen ausgeübt, die ihre

Berichte an die zuständigen Amtshauptmannschaften sandten, von denen sie dem Statistischen Landesamte zur Bearbeitung zugingen.

Es galt aber nicht nur, die neuen Erzeugnisse abzuschätzen und ihre Mengen statistisch festzustellen; es war auch erforderlich, einen Überblick zu gewinnen über die Vorräte, die der Bevölkerung an Nahrungsmitteln und anderen unentbehrlichen Lebens- und Unterhaltsbedürfnissen voraussichtlich zur Verfügung standen, um hiernach den weiteren Bedarf zu berechnen. Zahlreiche Verordnungen des Bundesrats und des sächsischen Ministeriums des Innern bezogen sich zunächst auf die Vorräte an Getreide usw. und demgemäß fanden die verschiedensten Erhebungen statt. Hier sind zu nennen: (*) Am 16. Februar 1916 laut M. V. vom 3. Februar 1916 eine Ermittlung der Vorräte an Stroh und Heu, die (*) Anfang des Jahres 1918 (M. V. vom 24. Dezember 1917) nochmals wiederholt wurde (gemeindeweise, eingesandt durch die Amtshauptmannschaften); (†) am 1. Oktober 1914 eine Feststellung der Vorräte an Futtermitteln (B. R. V. vom 24. August und 15. Oktober 1914, M. V. vom 23. September 1914, Gemeinde— Amtshauptmannschaften; (*) am 27. März 1915 eine Erhebung über Vorräte an Malz und Malzkeimen (B. R. V. vom 24. August und 15. Oktober 1914, M. V. vom 23. März 1915). Vielfache Aufnahmen über Getreide- und Mehlvorräte wurden vorgenommen; ihnen waren schon in Friedenszeiten bzw. in der Zeit, in welcher sich noch nicht eine tunlichst gleichmäßige Verteilung des Brotgetreides erforderlich machte, einige Erhebungen ähnlicher Art vorangegangen. (*) Am 1. Juli 1914 wurde laut Reichsgesetz vom 20. Mai 1914, B. R. V. vom 27. Mai und M. V. vom 3. Juni 1914 eine allgemeine Feststellung der Vorräte an Getreide und Getreide-Müllereierzeugnissen vorgenommen, die sich auf alle landwirtschaftlichen Betriebe von mehr als 5 ha Fläche und alle Gewerbebetriebe, die mit Getreideverarbeitung im Zusammenhange stehen, ferner auch auf die Handelsbetriebe mit Getreide, Hülsenfrüchten, Futter, Schlacht- und Nutzvieh, Pferde, auf Konsumvereine, Warenhäuser, Getreidehallen, Verkehrsbetriebe, Reitinstitute, Zirkusse, Schiffahrtsbetriebe usw. bezog und die durch die von den Betriebsinhabern ausgefüllten Zählkarten ermittelt werden sollte. Diese Erhebung sollte am 1. Dezember 1914 wiederholt werden, unterblieb aber, doch trat an ihre Stelle eine Aufnahme von Getreide- und Mehlvorräten (†) am gleichen Tage (B. R. V. vom 29. Oktober, M. V. vom 7. November 1914), die dann am (†) 1. Februar 1915 (B. R. V. vom 25. Januar — M. V. vom 28. Januar 1915) und am (†) 9. Mai 1915 (B. R. V. vom 22. April 1915 — M. V. vom 28. April 1915) noch zweimal erfolgte. (†) Am 12. März 1915 fand eine Feststellung der Vorräte an Mengkorn sowie an Gerste und Hafer (B. R. V. vom 9. März — M. V. vom 12. März 1915), und (*) am 16. August 1915 eine Aufnahme der Vorräte von Brotgetreide aus früheren Ernten sowie von Mehl statt. (B. R. V. vom 28. Juni — M. V. vom 5. August 1915). — Weiterhin wurde durch B. R. V. vom 22. Oktober — M. V. vom 1. November 1915 — eine (*) Aufnahme von Vorräten an Brotgetreide, Hafer und Mehl am 16. November 1915 angeordnet, durch M. V. vom 3. April 1915 eine (*) Erhebung über das Ausdruschergebnis für Brotgetreide und Hafer sowie über den Bedarf an Saatgetreide für die Frühjahrsbestellung im Januar 1915, durch B. d. R. vom 14. Januar 1917 — M. V. vom 24. Januar 1917 — eine (*) Feststellung der Vorräte an Brotgetreide und Mehl, Gerste, Hafer sowie Hülsenfrüchten am 15. Februar 1917, durch R. d. R. E. vom 30. August 1917 — M. V. vom 7. September 1917 — eine (*) Aufnahme der Getreidevorräte und Nachprüfung der Ernteflächenerhebung, am 20. September bis 5. Oktober 1917, durch B. R. V. vom 26. August — M. V. vom 17. September 1915 — eine (†) solche der Vorräte an Hülsenfrüchten am 1. Oktober 1915. Alle diese Erhebungen fanden durch die einzelnen Amtshauptmannschaften (Kommunalverbände) statt.

Erwähnt sei auch hier noch eine (*) Erhebung über Vorräte an Saatgut und Saatgetreide vom 1. Februar 1916 (B. R. V. vom 2. Februar — M. V. vom 22. Januar 1916) und (†) eine Vorratsermittlung auf Grund der Verordnung des Kriegsernährungsamts vom 22. März 1917 über die Inanspruchnahme von Getreide und Hülsenfrüchten (gemeindeweise — Sammlung durch die Amtshauptmannschaften).

Auch die Kartoffelbestände wurden mehrfach festgestellt, und zwar für (*) den 15. März 1915 (B. R. V. vom 4. März — M. V. vom 6. März 1915), (*) am 15. Mai 1915 (B. R. V. vom 24. August 1914, 14. Oktober 1914, 2. Februar 1915 — M. V. vom 28. April 1915), später die Kartoffelernte (*) im Jahre 1915 (M. V. vom 23. August 1915) und (*) eine allgemeine Feststellung der Kartoffelvorräte am 24. Februar 1916 (M. V. vom 21. Februar 1916). Auch hier geschahen diese Erhebungen gemeindeweise. — Hierzu kamen noch nachstehende Aufnahmen ähnlicher Art: (*) Am 29. März 1915 eine solche der Vorräte an Kartoffelschnitzel, Kartoffelflocken, Grießflocken, Walzmehl, trockener und feuchter Kartoffelstärke, Stärkesirup, Bier, Essig- und Rumkouleur, Traubenzucker (Stärkezucker), Dextrin (M. V. vom 20. März 1915), ferner (*) am 26. Januar 1916 eine Erhebung über Vorräte an Erzeugnissen der Kartoffelstärkefabrikation und Kartoffeltrocknereien in Stärkefabriken und Kartoffeltrocknereien (M. V. vom 18. Januar 1916). Einmal wurde auch eine (><) Berechnung des Eiersolls für das Wirtschaftsjahr 1918/19 auf Grund der M. V. vom 19. Januar 1918 vorgenommen, und zwar durch das Statistische Landesamt auf Grund der durch die Viehzählung erlangten Angaben über die Zahl der Hühner im Vergleiche mit der festgestellten Zivilbevölkerung.

Die Buttererzeugung fand Berücksichtigung durch eine Feststellung der Buttervorräte und Speisefettbestände (*) am 4. November 1915 (B. R. V. vom 24. August 1914 und 15. Oktober 1914, vom 2. Februar und 21. Oktober 1915 — M. V. vom 27. Oktober 1915), durch eine (*) Mitte Januar 1916 angestellte Erhebung über die Butterproduktion in den Molkereien mit weniger als 500000 Liter Jahresverarbeitung (M. V. vom 4. März 1916 für Amtshauptmannschaften und neun bezirksfreie Städte) und durch (*) eine Aufnahme der in der Woche vom 9. bis 15. April 1916 in Sachsen erzeugten und während dieser Zeit von auswärts nach Sachsen eingeführten Buttermengen (M. V. vom 4. April 1916). — Hierzu gesellte sich im März 1916 eine (*) Erhebung über die Verteilung der von der Zentraleinkaufsstelle in Berlin den Gemeinden mit über 5000 Einwohnern zugewiesenen Buttermengen (M. V. vom 28. März 1916).

Zu den statistischen Vorratsfeststellungen muß man auch noch einige andere rechnen, die sich nicht im allgemeinen auf Nahrungsmittel beziehen. Hier sind zunächst die Erhebungen über Seifen, Öle und Fette zu erwähnen, die, beginnend mit dem (><) 1. Juni 1915 fortlaufend an jedem ersten Tage des folgenden Monats bis zum Oktober 1917 regelmäßig vorgenommen wurden. Sie beruhten auf der B. R. V. vom 2. Februar 1915 und M. V. vom 1. Juli 1915 (fortlaufend von einem der letzten Tage des Juli 1915 bis März 1916) und geschahen durch Vordrucke, die an sämtliche mit der Erzeugung dieser Gegenstände beteiligte industrielle Unternehmungen verteilt wurden. Die Aufnahme umfaßte die Rohstoffe und Erzeugnisse in Leder- und Farben-, Margarine- und Speisefett-, sonstigen Fett- und Wachswaren-, Parfümerie-Fabriken, in Ölmühlen und anderen fettverarbeitenden und erzeugenden Industriezweigen.

Weitere Erhebungen fanden statt auf Grund der B.R.V. vom 24. August und 15. Oktober 1914 bezüglich der (†) Vorräte von Rohtabak bei den Händlern und Importeuren am 4. Januar 1915; (*) Bestandsaufnahme von Kaffee, Tee und Kakao am 3. Januar 1916 (B.R.V. vom 29. November 1915 — M.V. vom 11. Dezember 1915); (†) Erhebung von Vorräten an Strümpfen und Handschuhen am 10. September 1915 (B.R.V. vom 24. August und 15. Oktober 1914, 2. Februar 1915 — M.V. vom 10. September 1915) und (†) dergleichen unter Berücksichtigung über die Einwirkung des Baumwollenverarbeitungsverbots auf die Arbeitslosigkeit in der Textilindustrie am 15. September 1915 (M.V. vom 31. Juli 1915); (*) Erhebung über Vorräte an Rindviehhäuten und gewissen Lederarten vom 30. April 1915 (B.R.V. vom 24. August und 15. Oktober 1914 — M.V. vom 24. April 1915). Die Unterlagen wurden von den Verwaltungen der Revidierten Städte bzw. von den Amtshauptmannschaften und Handelskammern dem Statistischen Landesamte zur Zusammenstellung zugefertigt und durch dasselbe später dem Kaiserlichen Statistischen Amte (jetzt Statistisches Reichsamt) übersandt.

Mit den vorstehend verzeichneten zahlreichen Feststellungen über Vorräte fanden gewissermaßen ergänzend einige Erhebungen über den Bedarf einzelner notwendiger Lebensunterhaltungs- und Gebrauchsmittel statt. Zunächst wurde durch B.R.V. vom 2. Februar und 21. Oktober 1915 (M.V. vom 29. Oktober 1915) die Zahl der Selbstversorger und ihr Bedarf an Brotgetreide am (†) 16. November 1915 festgestellt; laut M.V. vom 17. August 1918 fand (†) eine Erhebung über den Verbrauch und Bedarf an Brennstoffen in den einzelnen sächsischen Versorgungsbezirken statt. — Hier kann man auch noch die Feststellung der Verwertung von Speiseresten und Küchenabfällen erwähnen, die vom (*) 26. bis 28. Juli 1916 auf Grund der B.R.V. vom 26. Juni und M.V. vom 19. Juli 1916 vorgenommen wurde und hauptsächlich großstädtische Verhältnisse betraf. Auch zwei Erhebungen, die bezüglich der Stillung des Bedarfs durch den Handel mit Lebens- und Futtermitteln erlassen wurden, sind zu nennen: die (†) eine über die Zahl der im Jahre 1917 gestellten Anträge auf Genehmigung zum Handel mit Lebens- und Futtermitteln und der darauf eingegangenen Entscheidungen (M.V. vom 13. Dezember 1916), die (†) andere betreffs eines Überblicks über die Wirkung der durch die Verordnung über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln und zur Bekämpfung des Kettenhandels vom 24. Juni 1916 eingeführten Genehmigungspflicht in der Zeit vom 1. Dezember 1916 bis 31. Dezember 1917.

Anschließend an diese Vorrats- und Bestandserhebungen kann man auch noch der B.R.V. vom 10. Juni 1916 bzw. M.V. vom 5. Juli 1916 gedenken, die die (†) monatlichen Zusammenstellungen über ausgefertigte Bezugsscheine der Web-, Wirk- und Strickwaren betraf.[1]) Nach einer durch die M.V. vom 1. August 1916 verfügten (†) Bestandsaufnahme wurden bis zum August 1919 allmonatliche Zusammenstellungen von den größeren Gemeinden, denen das Recht der Ausstellung solcher Bezugscheine zustand, sowie von den Amtshauptmannschaften eingefordert, die dann der Reichsbekleidungsstelle in Berlin zugingen.

Es erübrigt nun noch, hier einige Kriegserhebungen zu nennen, die sich mehr auf die finanziellen als auf die wirtschaftlichen Verhältnisse Sachsens und seiner Bewohner bezogen. Hier sind zunächst zwei Feststellungen zu erwähnen bezüglich der (*) Höhe der seitens der sächsischen Sparkassen für die achte und für die neunte Kriegsanleihe gezeichneten Beiträge[2]) (M.V. vom 2. April 1916). Schon früher waren auch für die zweite und für die vierte Kriegsanleihe vom Statistischen Landesamte diesbezügliche Übersichten aufgestellt worden (vgl. u. a. Zeitschrift 1915, S. 269). — Ferner wurde durch M.V. vom 27. Mai 1918 eine (†) Erhebung über die zur Verfügung stehenden Vermögen zur Gewerbeförderung angeregt, die alle öffentlichen Vermögen dieser Art, sowie Stiftungen und stiftungsähnliche Hilfsvermögen, Zuwendungen usw. umfaßte. Die Erhebung geschah durch das Ministerium des Innern und die ausgefüllten Vordrucke wurden dem Statistischen Landesamte zur Zusammenstellung übergeben (vgl. auch Zeitschrift 1918/19, S. 356). — Weiter erfolgte gemäß M.V. vom 7. März 1916 eine Zusammenstellung über die (†) Versorgung der auf Minderverdienst angewiesenen Textilarbeiter durch freiwillige Beiträge.

Teils nach B.R.V. vom 7. Oktober 1915 (ebenso B.d.R. vom 10. Oktober 1915), teils nach verschiedenen M.V. fanden Erhebungen über die Vermögenslage statt. Zunächst eine durch M.V. vom 28. August 1915 verfügte Zusammenstellung der Vermögensnachweisungen nach dem Stande vom (†) 31. Juli 1915 mit Erläuterungen und Bestandsnachweisungen über die Unternehmungen, welche in Sachsen unter Staatsaufsicht und Zwangsverwaltung standen und mit deren Erhebung zunächst die Handels- und Gewerbekammern beauftragt waren. Ferner ordnete das Ministerium des Innern am (†) 16. Oktober 1915 eine Anmeldung des im Inlande befindlichen Vermögens von Angehörigen feindlicher Staaten an, am (†) 2. März 1918 eine Erhebung über die unter Staatsaufsicht und Zwangsverwaltung stehenden Vermögenswerte feindlicher Staaten, die innerhalb Sachsens angelegt waren, am (†) 16. September 1918 eine Feststellung des Anteils auf den Kopf der Bevölkerung von den vom Treuhänder für feindliche Vermögen in Verwaltung genommenen Vermögenswerten feindlicher Gläubiger, am (†) 19. Oktober 1918 eine Feststellung der von den angemeldeten Forderungen gegen Schuldner im feindlichen Auslande auf den Kopf der Bevölkerung in den einzelnen Bundesstaaten entfallenden Anteile, am (†) 4. Dezember 1918 eine Untersuchung über die Werte der beaufsichtigten und in Zwangsverwaltung befindlichen Vermögen feindlicher Ausländer und am (†) 27. Dezember 1918 eine Zusammenstellung der aktiven Salden nach einzelnen Einkaufsgebieten. Auch hier geschah die Aufnahme durch die Handelskammern, die Zusammenstellung durch das Statistische Landesamt, welches dann diese an das Reichsministerium, Treuhänder für feindliche Vermögensverwaltung, übersandte.

Das war die Tätigkeit der Statistik und besonders des mit ihrer Ausführung beauftragten Statistischen Landesamts während des Kriegs. Wenngleich vielen Behörden und Gemeinwesen, sowie einzelnen Personen hierdurch manche im Augenblick vielleicht unwillkommene Mehrarbeit erwuchs, so hat diese Kriegszeit wohl dazu beigetragen, den Wert, sowie die Unentbehrlichkeit statistischer Tätigkeit allseitig zu bekunden und deren Ansehen zu heben, wie auch manches Vorurteil, welches immer noch in der Bevölkerung gegen die Statistik herrscht, zu beseitigen.

1) Siehe Statistisches Jahrbuch 1918/20 S. 149.

2) Eine Übersicht der sämtlichen Kriegsanleihezeichnungen der Sparkassen s. Statist. Jahrbuch 1918/20, S. 269.

Literaturbesprechungen.

Bericht des Fürsorgeverbandes Leipzig über das Jahr 1918. Als Manuskript gedruckt.

Wie seit 1912 alljährlich, so gibt auch für das Jahr 1918 der Fürsorgeverband Leipzig, als einziger unter den Fürsorgeverbänden, seinen an das Ministerium des Innern zu erstattenden Bericht in Form einer Druckschrift bekannt. Es ist dies um so mehr zu begrüßen, als er statistische Mitteilungen enthält, die in einiger Beziehung über den Rahmen der Landesstatistik[1]) hinausgehen. Abgesehen von einer eingehenden Darstellung über die Verteilung des Erziehungsaufwandes und der Umlagen auf die Bezirksverbände und die Gebiete der einzelnen Vollzugsbehörden sind hier besonders die Angaben über den Erfolg der Fürsorgeerziehung sowie die etwas genaueren Mitteilungen über Staatsangehörigkeit und Alter der Zöglinge zu erwähnen. Mit seiner Darstellung der Erfolge der Fürsorgeerziehung bringt der Fürsorgeverband Leipzig zum erstenmal für ein beschränktes Gebiet Sachsens ein Bild von der Wirkung der Fürsorgeerziehung auf die Zöglinge. Allerdings wird hier nicht über die tatsächliche Bewährung der Zöglinge im späteren Leben Auskunft gegeben, die, wie außersächsische Veröffentlichungen zeigen, auch immer nur lückenhaft erfolgen kann, sondern es wird über die Erfolge berichtet, soweit sie bei der Entlassung der Zöglinge erkennbar sind. Auf Grund der für jeden Fürsorgezögling nach Beendigung der Erziehung auszufüllenden Fragebogen wird eine Darstellung der Erziehungserfolge unter Berücksichtigung des Alters und Geschlechts der Jugendlichen und der Erziehungsdauer nach einzelnen Graden (voller Erfolg, gebessert, befriedigend, ungenügend, verschlechtert) gegeben. Die günstigsten Ergebnisse sind erzielt worden bei den bis zum 14. Lebensjahre überwiesenen Mädchen (60 Prozent voller Erfolg, 40 Prozent gebessert) nach vierjähriger und bei den gleichaltrigen Knaben (40 Prozent voller Erfolg, 22,50 Prozent gebessert, 22,50 Prozent befriedigend) nach fünfjähriger Dauer, die ungünstigsten bei Überweisung der Zöglinge nach dem 18. Lebensjahr. Die Angaben über die Staatsangehörigkeit erfolgen für die auf die einzelnen Bezirksverbände entfallenden Zöglinge nach jeder vorkommenden Nationalität, diejenigen über das Alter nach einzelnen Altersjahren, während die landesstatistische Bearbeitung hier nur nach zusammenfassenden Gruppen geschieht. Die Übersichten werden von anschaulichen Diagrammen und Kartogrammen begleitet und ein besonderer Bericht über einige zurzeit typische Fälle (über Nahrungsmittelschwindel von Fürsorgezöglingen als Kriegsfolge) gibt über die zahlenmäßige Darstellung hinaus einen Begriff von der in den Heimen zu leistenden individuellen Erziehungsarbeit. Wi.

Preise und Kosten der Lebenshaltung in Leipzig. Von Dr. Friedrich Lübstorff. Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Leipzig. Neue Folge, Heft 1, Leipzig 1920, Duncker & Humblot, 38 S. Heft 2, Leipzig 1920, Wilhelm Schunke, Roßberg'sche Buchhandlung, 26 S.

In der Einleitung wird zu den Methoden Stellung genommen, die seit längerer Zeit zur Ermittlung des Aufwandes für die Bestreitung der Kosten der Lebensbedürfnisse angewendet werden. Die Calwerschen Indexziffern hält Verf. zur Beurteilung der Bewegung der Ernährungskosten nicht für brauchbar, da die angenommene Normalration den tatsächlich verbrauchten Lebensbedürfnissen nicht entspricht und für die Berechnung die Schleichhandelspreise nicht berücksichtigt werden. Die Methode von Dr. Elsas erscheint ihm sowohl hinsichtlich der Berechnung der Kosten für Nahrungsmittel und sonstige Lebensbedürfnisse, besonders für die Kleidung, als auch hinsichtlich der Bildung der Gesamt- und Teilindexziffern nicht einwandfrei. Auch hält er die Übernahme der Frankfurter Preise für alle Lebensbedürfnisse außer den Nahrungsmitteln auf die andern zum Vergleiche herangezogenen Städte für unzulässig.

Hierauf bespricht der Verfasser die Methode des Reichs zur Berechnung der Teuerungszahlen.[2]) Nach dieser sind in Leipzig nachträglich vom 23. 12. 1918 ab in Abschnitten von je 4 Wochen Teuerungszahlen ausgerechnet worden. Die Ergebnisse werden im 1. Hefte bis 11. April 1920, im 2. bis 27. Juni 1920 dargestellt. Seit dem 15. März 1920 werden die Berechnungen am Schlusse jeder Woche für die jeweils vergangenen vier Wochen gemacht.

Seit April 1920 werden in Leipzig auch für alle sonstigen wichtigeren Lebensbedürfnisse Teuerungszahlen ermittelt. Sie werden in folgende Gruppen eingereiht: 1. Genußmittel, 2. Körperpflege, 3. Kleidung, Wäsche, Schuhe, 4. Wirtschaftsgegenstände, 5. Verkehr, 6. Kultur- und Unterhaltungszwecke, 7. Abgaben. Wie bei der Reichsteuerungsstatistik wird der Bedarf einer 5köpfigen Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern von 12, 7 und $1\frac{1}{2}$ Jahren in einem Zeitraum von 4 Wochen erfragt. Die sehr schwierige Aufgabe, festzustellen, welche Gegenstände zu erfassen und welche Mengen davon für den Mindestbedarf notwendig sind, erscheint mit gutem Erfolge gelöst. Für Neuanschaffung von Kleidern, Wäsche, Schuhen ist kein Betrag eingesetzt worden, dagegen wird die Notwendigkeit häufiger Reparaturen angenommen. Die festgestellten Zahlen sollen einen objektiven Maßstab für einen gewissen Mindestbedarf bieten, unter den der Mensch ohne Schaden für seine Person nicht heruntergehen kann.

Zum Schlusse werden aus den von Reichs wegen ermittelten Teuerungszahlen und aus denen für die sonstigen wichtigeren Lebensbedürfnisse Gesamtteuerungszahlen gebildet. R—r.

Die Holzhandelsbilanz des Königreichs Sachsen. Von Prof. Dr. v. Mammen. Sonderabdruck aus der „Holzwelt". Jahrgang 1918, Nr. 65, 67—72, 74—78, 80.

Der Verfasser weist an der Hand der Eisenbahn- und Wasserverkehrsstatistik die zunehmende Bedeutung des Holzhandels in Sachsen vor dem Weltkrieg nach. An der Mehreinfuhr an Holz in Deutschland, die ungefähr 50 Prozent der gesamten deutschen Nutzholzproduktion und ungefähr 20 Prozent der deutschen Holzproduktion überhaupt ausmachte, war das industriereiche und dichtbevölkerte Sachsen in besonderem Maße beteiligt. Sachsen führte ungefähr so viel Holz ein, wie Bayern, das forstreichste Land Deutschlands, ausführte, und hob sich unter allen Bundesstaaten als Einfuhrland am stärksten hervor. Der Verfasser zeigt auch, wie sich die Bilanz zwischen Ein- und Ausfuhr bei den wichtigsten Holzsortimenten gestaltet, und stellt alles in Vergleich zum Gesamtgüterverkehr. Nach seiner vergleichenden Zusammenstellung betrug der Gesamtholzversand in Sachsen nur 10 Prozent des Gesamtholzempfanges. Ähnlich verhält sich die Holzmehreinfuhr zur Gesamtgütermehreinfuhr; erstere betrug ungefähr 10 Prozent der letzteren. Dagegen war das Verhältnis des Gesamtgüterversandes zum Gesamtgüterempfange nicht wie beim Holz 1 : 10, sondern nur 1 : 2 bis 1 : 3. Sachsens Holzbilanz von 1900 mit einer Mehreinfuhr von ungefähr 1 Million Tonnen hat sich seit dieser Zeit nur in langsamerem Zeitmaß vergrößert, so daß sie 1913 bloß auf $1\frac{1}{2}$ Millionen angewachsen war.

Während der Verfasser im ersten Teil seines Artikels vom Jahre 1884 ausgeht, weil für dieses Jahr die ersten eisenbahnverkehrsstatistischen Aufzeichnungen vorliegen, und weil ein Vergleich der Ergebnisse von Sachsens Holzverkehr im Jahre 1913 mit denen des Jahres 1884 am besten die ganze Entwicklung dieses Verkehrs zur Darstellung bringt, behandelt er im zweiten Teil die Einfuhr und Ausfuhr des Jahres 1913, wobei er untersucht, woher Sachsen sein Holz in der Hauptsache bezieht und wohin es solches versendet. Im Jahre 1913 hatte Sachsen eine Gesamtholzeinfuhr auf der Bahn von 1487028 t, auf dem Wasser von 239693 t, insgesamt also von 1726721 t oder 3477005 fm, während die Gesamtausfuhr auf der Bahn 111638 t und auf dem Wasser 35874 t oder zusammen 147512 t, also 352687 fm betrug. Die Holzhandelsbilanz von Sachsen schließt sonach im Jahre 1913 mit einer Mehreinfuhr von 1579209 t (3,1 Millionen fm) ab.

Die mit graphischen Darstellungen begleiteten Besprechungen bilden einen wertvollen Beitrag zu Sachsens Handelsbilanz, deren Fortsetzung nach dem Krieg nur empfohlen werden kann. Freilich werden sie nach dem unglücklichen Ausgang des Kriegs, da Handel und Wandel daniederliegt, ein ganz anderes Bild ergeben; die gesteigerte Holzeinfuhr wird auf ein Mindestmaß zurückgegangen sein und auch die Ausfuhr wird sich vorläufig noch in engen Grenzen halten. G.

Die Entwickelung des Kartoffelfeldbaues in Sachsen. Von Curt Dietrich. Leipziger Dissert. Merseburg 1919.

Der Verfasser zeigt den Entwicklungsgang des Anbaues der Kartoffel in Sachsen seit ihrer Einführung bis zur Gegenwart. Er gliedert hierbei den Anbau in drei Abschnitte. Der erste umfaßt die Zeit von den ersten Anfängen bis 1771, der zweite das Vordringen des Kartoffelfeldbaues in das sächsische Hügelland und die Tiefebene von 1771—1845 und der dritte die Entwickelung des Kartoffelbaues von Beginn der

---

1) Siehe unten Seite 471.
2) Siehe hierzu S. 443.

statistischen Erfassung im Jahre 1845 bis zu Anfang des Krieges 1914. Der letzte Abschnitt stützt sich hauptsächlich auf statistische Unterlagen, die zum Teil der Genauigkeit entbehren und die zur Vermeidung irrtümlicher Verwendung nicht unbesprochen bleiben können. Der Herausgeber dieser Zeitschrift weist im Jahrgang 1918/19 Seite 350 darauf hin, daß es sich für alle, die sich mit materiellen Aufgaben statistischer Natur beschäftigen, empfiehlt, unmittelbare Anfragen an die zuständigen Statistischen Ämter zu richten, auch wenn ihnen deren Quellenveröffentlichungen zuständig sind, da vieles notwendigerweise ungedruckt bleiben muß. Hätte der Verfasser sich in Zweifelsfällen nochmals an das St. L.-A. gewandt, so wären die hier aufgeführten Unstimmigkeiten jedenfalls nicht vorgekommen.

Auf Seite 52 heißt es wörtlich: „Denn seit 1900 wurden die vier Kreisdirektionsbezirke Bautzen, Dresden, Leipzig, Zwickau Kreishauptmannschaften und im selben Jahre auf Kosten von Zwickau die Kreishauptmannschaft Chemnitz errichtet, die seit 1900 noch auf Rechnung von Dresden erweitert wurde." Die Umbildung der Kreisdirektionsbezirke in Kreishauptmannschaften ist schon im Jahre 1873 erfolgt, also 27 Jahre früher als der Verfasser angegeben hat. Außerdem hat die Kreishauptmannschaft Dresden überhaupt keine Fläche an die im Jahre 1900 neugebildete Kreishauptmannschaft Chemnitz abgegeben. Dadurch werden aber auch die Folgerungen auf Seite 53 bei Besprechung der Dresdner und Chemnitzer Gegend hinfällig.

Daß in Sachsen die Ernteerträge seit 1899 zweimal erhoben werden, im November für Reichszwecke durch die Saatenstandsberichterstatter und im Februar des der Ernte folgenden Jahres nur für Sachsen durch die Gemeinden, findet in der Besprechung keine Erwähnung. Dies würde aber viele Zweifel beseitigen, denn nach einem Vergleich der Novemberergebnisse mit den vor 1899 ermittelten zeigt sich, daß durch die gesteigerte intensivere Bewirtschaftung auch im Kartoffelbau die Durchschnittserträge vom ha seit 1900, mit Ausnahme der Jahre 1904 und 1911, welche infolge der Witterungsverhältnisse eine Mißernte brachten, bedeutend höher waren als in den früheren Jahren.

Der Verfasser behauptet ferner auf Seite 92, daß im Jahre 1915 keine Ernteergebnisse erhoben worden sind, weil die Regierung den Ortsvorständen die zeitraubende und umständliche Tätigkeit ersparen wollte, die die Kriegsverhältnisse nötig machten. In Sachsen hat im Jahre 1915 sogar eine sehr eingehende Kartoffelertragsermittelung stattgefunden und aus diesem Grunde ist eben die Erhebung im Februar unterblieben, um die Gemeindebehörden nicht noch mehr zu belasten. Die Veröffentlichung ist aber mit Rücksicht auf die damaligen Zeitverhältnisse unterblieben.

Im übrigen enthält die Schrift sehr viel lesenswertes über die Methode des Anbaues, der Saatgutwahl, Trockenanlagen, Krankheiten und deren Bekämpfung u. a. G.

Edmund Fischer, Die Entwicklung der Gemeinwirtschaft in Sachsen. Heft X der Veröffentlichungen der sächsischen Landesstelle für Gemeinwirtschaft. Verlag von Zahn & Jaensch, Dresden. 20 M.

Der Verfasser gibt durch eine Zusammenstellung von Staats- und Gemeindebetrieben einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der sächsischen Gemeinwirtschaft. Indem mehr oder weniger die Rentabilität der gemeinwirtschaftlichen Einrichtungen an der Hand von Einnahme- und Ausgabebeträgen erörtert wird, kommt der Verfasser schließlich zu dem Ergebnis, daß in unserem engen, industriereichen Sachsen sozialistische Ziele, d. h. Verstaatlichung, Kommunalisierung und auch Selbstverwaltung freier Organisationen, wie z. B. Genossenschaften, schon vor Jahrzehnten, also vor der Novemberrevolution, sehr zahlreich verwirklicht waren. Die neue Regierung wird demnach nur in den Fußtapfen des alten Regimes weiterschreiten und sozusagen lediglich der volkswirtschaftlichen Entwicklung (nach Marx' Evolutionstheorie: zur Expropriation der Expropriateure) Geburtshelferdienste leisten können. Auch wird die von anderer Seite längst vertretene Ansicht bestätigt, daß „eine planmäßige Regelung der für den Markt arbeitenden Produktion (= Bedarfswirtschaft), jedoch nur bei einer internationalen, alle Länder der Erde umfassenden Regelung des gesamten Wirtschaftslebens möglich sei".

Das Buch ist unterhaltend, mehr aber wohl kaum. Zum Teil recht anfechtbare Stellen und zahlenmäßige Gegenüberstellungen mindern den Wert herab. Es ist nicht immer gut, Ersatz zu nehmen, wenn Vollwertiges nicht zu beschaffen ist. Und wenn auch textlich Mängel der statistischen Angaben erwähnt sind, so liegt doch hier die Gefahr der Täuschung durch den Inhalt der beigefügten Tabellen vor: Als Beispiel sei hier nur die auf S. 81 eingestellte Sparkassenstatistik erwähnt. Es wäre leicht und das Gegebene gewesen, hierfür sich richtige Unterlagen von der allein zuständigen Stelle, dem Statistischen Landesamte, zu erwirken. Bei den Gemeindebetrieben und -Finanzen ist wohl die amtliche Statistik von 1910 benutzt worden, aber leider ist ohne Einvernehmen mit der zuständigen statistischen Stelle eine weitere Erhebung im Jahre 1919 seitens der Landesstelle für Gemeinwirtschaft erfolgt. Denn wenn schon an und für sich ein Vergleich mit den Ergebnissen von 1910 durch die wirtschaftlichen und geldlichen Veränderungen sehr erschwert ist, wird er unmöglich, wenn eine Neuerhebung auch noch nach anderen Gesichtspunkten veranstaltet worden ist.

Am Ende bringt Fischer ein Sozialisierungsprogramm für die Regierung, das praktisch wohl durchführbar und den Zeitverhältnissen nach berechtigt sein dürfte. F. A. W.

Kleinere Mitteilungen.

Nachträgliches zur Volkszählung von 1919. Zur Ergänzung der auf S. 1—15 gegebenen Mitteilungen über die Ergebnisse der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 dienen die nachstehenden Angaben über die Zusammensetzung der ortsanwesenden Bevölkerung (ohne Kriegsgefangene) nach Geschlecht und Geburtsjahren.

Geburtsjahr	Männliche Personen	Weibliche Personen	Zusammen
1919	25 614	23 948	49 562
1918	22 498	21 707	44 205
1917	20 663	19 911	40 574
1916	23 932	23 327	47 259
1915	34 411	33 943	68 354
1914	44 821	44 438	89 259
1913	47 275	46 342	93 617
1912	48 716	48 290	97 006
1911	45 227	45 155	90 382
1910	48 689	48 565	97 254
1909	50 799	50 842	101 641
1908	50 749	51 009	101 758
1907	50 859	51 032	101 891
1906	50 420	51 051	101 471
1905	48 631	48 999	97 630
1904	49 522	50 656	100 178
1903	48 040	50 081	98 121
1902	49 119	52 629	101 748
1901	45 660	50 663	96 323
1900	43 998	50 290	94 288
1899	40 451	49 070	89 521
1898	38 783	49 381	88 164
1897	35 624	47 675	83 299
1896	34 851	48 133	82 984
1895	32 453	45 588	78 041
1894	31 799	46 535	78 334
1893	30 758	45 201	75 959
1892	30 390	42 769	73 159
1891	32 090	44 522	76 612
1890	32 163	42 986	75 149
1889	31 842	42 930	74 772
1888	32 098	42 372	74 470
1887	32 033	41 721	73 754
1886	30 919	40 328	71 247
1885	31 000	39 028	70 028
1884	30 114	38 272	68 386
1883	29 097	36 182	65 279
1882	28 992	35 665	64 657
1881	28 650	34 420	63 070
1880	29 449	34 039	63 488
1879	30 491	35 155	65 646
1878	31 220	35 246	66 466
1877	31 184	34 883	66 067
1876	31 336	35 081	66 417
1875	30 927	32 974	63 901
1874	30 473	32 473	62 946
1873	29 298	30 612	59 910
1872	28 527	30 253	58 780
1871	23 691	24 789	48 480
1870	25 999	27 720	53 719
1869	25 650	27 644	53 294
1868	23 966	25 598	49 564
1867	22 886	24 261	47 147
1866	23 241	25 624	48 865
1865	21 547	24 044	45 591
1864	20 572	23 332	43 904
1863	20 068	22 766	42 834
1862	18 750	21 116	39 866
1861	16 986	19 282	36 268
1860	17 578	20 355	37 933
1859	16 315	20 105	36 420
1858	15 683	18 826	34 509
1857	14 390	17 514	31 904
1856	12 557	16 041	28 598
1855	10 881	13 596	24 477
1854	11 522	15 118	26 640
1853	10 902	14 133	25 035
1852	10 046	13 350	23 396
1851	9 044	12 074	21 118
1850	8 594	12 136	20 730
1849	7 797	10 977	18 774
1848	6 142	9 289	15 431
1847	5 694	8 165	13 859
1846	5 092	7 939	13 031
1845	4 677	7 331	12 008
1844	3 793	6 072	9 865
1843	3 314	5 293	8 607
1842	3 055	5 024	8 079
1841	2 262	3 651	5 913
1840	2 074	3 482	5 556
1839	1 665	2 877	4 542
1838	1 335	2 258	3 593

Geburtsjahr	Männliche Personen	Weibliche Personen	Zusammen	Geburtsjahr	Männliche Personen	Weibliche Personen	Zusammen
1837	977	1 802	2 779	1826	19	28	47
1836	717	1 418	2 135	1825	7	29	36
1835	593	1 134	1 727	1824	2	11	13
1834	458	854	1 312	1823	3	3	6
1833	288	579	867	1822	—	4	4
1832	210	422	632	1821	—	1	1
1831	130	277	407	1820	—	1	1
1830	113	258	371	1819	—	1	1
1829	69	125	194	1811	—	1	1
1828	39	78	117	Zus.	2 168 065	2 495 233	4 663 298
1827	17	53	70				

Nachtrag zur Bewegung der Bevölkerung. Es liegen nunmehr, nach Fertigstellung der vorausgehenden Bogen dieses Heftes, die Ergebnisse für das Jahr 1920 und die vorläufigen Ergebnisse für die zwei ersten Vierteljahre 1921 vor, die die Angaben bis 1919 (auf S. 15/16) fortsetzen.

Vierteljahr bzw. Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene unter 1 Jahr abs.	Gestorbene unter 1 Jahr auf 100 Lebendgeborene	Gestorbene über 1 Jahr	Gestorbene überhaupt	Lebendgeborene mehr als Gestorbene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. V. 1920	14 830	30 814	1 148	3 118	12,00	16 788	19 906	10 908
II. V. 1920	22 270	30 117	1 052	2 937	10,21	11 365	14 302	15 815
III. V. 1920	16 558	29 412	1 038	4 053	13,56	10 381	14 434	14 978
IV. V. 1920	17 887	28 382	1 075	3 149	10,79	12 226	15 375	13 007
Zus. 1920	71 545	118 725	4 313	13 257	11,79	50 760	64 017	54 708
I. V. 1921	12 167	30 477	1 204	3 635	12,29	12 308	15 943	14 534
II. V. 1921	16 109	28 979	1 033	3 021	10,26	11 348	14 369	14 610

Da die auf S. 16 geschätzte Zahl der Heiraten erreicht worden ist, so gilt das dort hierüber Gesagte. Die Abnahme der Geburten nach Übersteigen des Gipfels, den sie im vierten Vierteljahr 1919 erreicht hatten, bewirkte zusammen mit der verhältnismäßig hohen Sterblichkeit am Anfang des Jahres 1920 zunächst einen verringerten, jedoch immer noch ansehnlichen Geburtenüberschuß, der sich auch im 1. Halbjahr 1921 fortgesetzt hat und der letzten Friedenszeit ungefähr gleichkam. Die Berechnung der Werte in Sp. 6 ist in der Weise vorgenommen worden, daß die in den einzelnen Kalendervierteljahren im ersten Lebensjahr Gestorbenen nach Geburtsvierteljahren mittels der Säuglingsabsterbeordnung vom Jahre 1913 gegliedert und zu der Zahl der Lebendgeborenen des Sterbevierteljahres und der vier vorausgegangenen Vierteljahre in bezug gesetzt wurden. Für das 1. Vierteljahr 1920 ergibt sich danach keine Steigerung der Säuglingssterblichkeit in dem Maße, wie sie in Berlin nach den dortigen „Statistischen Monatsberichten" 5. Jahrgang Heft 12 S. 17 beobachtet worden ist.

Kriegstodesfälle nach Alter und Familienstand. Die den sächsischen Standesämtern bis Ende 1918 gemeldeten 114 799 Todesfälle von Militärpersonen, deren Wohnsitz in Sachsen war, sind in der nachfolgenden Übersicht nach dem Familienstand unterschieden und zwar in Verbindung einerseits mit dem Lebensjahre, das sie bei ihrem Tode vollendet hatten, anderseits mit dem Kalenderjahr der Geburt. Wenn auch noch mehr als 20 000 Fälle hinzukommen werden,[1]) so kann diese vorläufige Zusammenstellung doch ein einigermaßen zutreffendes Bild von der Art geben, wie der Krieg die einzelnen Geburts- nnd Altersjahrgänge in Mitleidenschaft gezogen hat, und wie er zerstörend auf das bestehende und verhindernd auf das künftige Familienleben gewirkt hat.

Im einzelnen wird daraus z. B. ersichtlich, daß die meisten Opfer zur Zeit ihres Todes im 22. Lebensjahr gestanden haben und die Reihe von diesem Alter an nach beiden Richtungen, nach oben und nach unten zu, mit großer Regelmäßigkeit absteigt.

1) Siehe oben S. 16.

1. Alter und Familienstand.

Alter (beim Tode) in vollendeten Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen
15	9	—	—	—	9
16	64	—	—	—	64
17	536	—	—	—	536
18	2 480	—	—	—	2 480
19	7 304	7	—	—	7 311
20	10 093	21	—	—	10 114
21	10 174	160	—	—	*) 10 336
22	8 834	513	2	—	9 349
23	7 156	1 063	5	1	*) 8 226
24	5 158	1 666	14	—	6 838
25	3 952	2 272	10	1	*) 6 239
26	3 009	2 647	19	3	*) 5 680
27	2 239	2 807	23	10	5 079
28	1 647	3 074	34	9	*) 4 765
29	1 296	3 023	44	16	*) 4 380
30	995	3 029	33	5	*) 4 064
31	750	2 945	33	15	*) 3 744
32	674	2 863	38	17	3 592
33	532	2 497	32	10	3 071
34	367	2 340	29	14	*) 2 751
35	319	2 225	29	19	2 592
36	241	2 053	34	15	2 343
37	216	2 069	36	18	*) 2 340
38	222	1 875	33	18	*) 2 149
39	143	1 420	41	14	*) 1 622
40	119	1 043	15	5	1 182
41	74	748	22	8	*) 854
42	67	650	18	8	743
43	74	508	22	10	*) 616
44	36	450	12	7	505
45	24	367	12	3	*) 407
46	26	260	13	6	*) 306
47	15	164	4	5	188
48	11	75	2	—	88
49	12	27	1	—	40
50	4	22	1	—	27
51	3	14	2	3	22
52	1	14	1	—	16
53	—	17	—	—	17
54	—	13	1	1	15
55	—	11	2	—	13
56	—	16	1	—	17
57	—	9	1	—	10
58	—	6	—	—	6
59	1	6	—	—	7
60	2	3	1	—	6
61	—	4	—	—	4
62	—	2	—	—	2
63	1	2	—	—	3
64	—	4	—	—	4
65	—	2	—	—	2
66	—	4	—	—	4
67	—	4	2	—	6
68	—	—	1	—	1
69	—	—	—	—	—
70 und darüber	1	4	1	—	*) 7
unbekannt	3	1	—	2	*) 7

2. Geburtsjahr und Familienstand.

Geburtsjahr	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen
1902 und später	4	—	—	—	4
1901	7	—	—	—	7
1900	247	—	—	—	247
1899	1 672	—	—	—	1 672
1898	4 350	4	—	—	4 354
1897	5 903	10	—	—	5 913
1896	7 078	59	—	—	*) 7 138
1895	6 809	164	—	—	6 973
1894	7 926	413	1	—	*) 8 341

*) Einschl. der Gestorbenen unbekannten Familienstandes.

Geburtsjahr	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen
1893	7 393	688	3	1	*) 8 086
1892	6 261	1 031	11	1	*) 7 308
1891	5 448	1 805	15	2	*) 7 271
1890	3 744	2 309	16	2	6 071
1889	2 859	2 722	21	11	5 613
1888	2 179	3 127	33	7	*) 5 349
1887	1 545	3 245	42	8	*) 4 841
1886	1 093	3 177	30	12	4 312
1885	911	2 952	44	9	*) 3 917
1884	724	2 954	33	13	3 724
1883	535	2 664	34	13	*) 3 247
1882	438	2 619	34	19	3 110
1881	346	2 293	30	13	*) 2 684
1880	271	2 059	32	12	2 374
1879	226	2 077	29	21	*) 2 354
1878	205	2 031	41	17	*) 2 295
1877	207	1 776	30	17	*) 2 033
1876	157	1 604	35	16	1 812
1875	84	719	24	9	*) 838
1874	65	635	17	6	723
1873	57	531	22	8	*) 620
1872	34	446	8	5	493
1871	41	309	14	7	*) 373
1870	20	282	8	3	313
1869	9	77	1	3	90
1868	6	39	—	1	46
1867	11	25	—	1	37
1866	4	25	3	3	35
1865	3	21	2	—	26
1864	1	20	1	—	22
1863	2	14	1	1	18
1862	1	12	1	—	14
1861	—	10	—	—	10
1860	—	15	2	—	17
1859	—	9	—	—	9
1858	1	7	1	—	9
1857	2	6	—	—	8
1856	—	4	1	—	5
1855	—	5	—	—	5
1854	—	1	—	—	1
1853	—	5	—	—	5
1852	1	2	—	—	3
1851	—	2	—	—	2
1850	—	4	3	—	7
1849	1	2	—	—	*) 4
1848	—	3	—	—	3
1847	—	1	—	—	1
1846	—	2	—	—	2
1845	—	—	—	—	—
1844 und früher	—	2	1	—	3
unbekannt	3	1	—	2	*) 7

3. Sterbejahr und Familienstand.

Sterbejahr	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen*)
1914	10 621	7 380	44	31	18 079
1915	14 531	10 954	123	57	25 666
1916	15 897	10 332	138	50	26 420
1917	12 394	8 012	146	60	20 629
1918	15 441	8 341	173	45	24 005
zusammen	68 884	45 019	624	243	114 799

*) Einschl. der Gestorbenen unbekannten Familienstandes.

Kriegsverluste nach dem Dienstgrad. Nach den 628 im Laufe des Krieges und nachher ausgegebenen sächsischen Verlustlisten, die sich im Unterschied von vorstehenden Zahlen auf die Angehörigen des sächsischen Heeres beziehen, also nicht wie jene auf die in Sachsen zuletzt wohnhaft gewesenen Militärpersonen, befanden sich unter denjenigen, die bis 31. August 1919

gemeldet waren als	Offiziere, einschl. Sanitätsoffiziere und Feldwebelleutnants	Unteroffiziere einschl. Portepee-Unteroffiziere	Mannschaften	zusammen
gefallen oder sonst gestorben	3397	13412	101698	118507
verwundet	6881	34579	263595	305055
zusammen	10278	47991	365293	423562

Dabei beziehen sich die Zahlen der Verwundeten nicht auf die Individuen, sondern auf die Fälle von Verwundung, so daß wiederholt Verwundete mehrfach in der Statistik erscheinen. Auch sind viele, die schon als Verwundete gezählt und aus der Behandlung entlassen waren, später aber fielen, den Verwundeten sowie den Gefallenen zugezählt. Die Gesamtzahlen sind daher nur mit diesen Vorbehalten verwendbar.

Zum Sterblichkeitsrückgang. Bei der Betrachtung des Sterblichkeitsrückgangs an der Hand der gewöhnlichen Sterbeziffer, die durch Vergleichung der im Kalenderjahr Gestorbenen mit der entsprechenden mittleren Bevölkerungszahl gewonnen wird, legen die Ergebnisse der letzten Jahre vor dem Kriege die Vermutung nahe, daß die Sterblichkeit, die z. B. im Jahre 1913 in Sachsen unter Nichtrechnung des 1. Lebensjahres 49 151 betragen hatte, den günstigsten überhaupt möglichen Stand damit bereits nahezu erreicht habe und ein nennenswerter weiterer Rückgang nicht mehr denkbar sei.

Man hat darin eine Widerlegung der Auffassung des Geburtenrückgangs der Vorkriegszeit als einer erklärlichen Begleiterscheinung des Rückgangs der Sterblichkeit erblickt, und der Satz „die Geburtenabnahme kann weitergehen, die der Sterblichkeit aber nicht" wurde in der Geburtenrückgangsliteratur jener Zeit geradezu als unanfechtbar hingestellt, gewöhnlich mit dem Hinweis darauf, daß einer Sterblichkeitsziffer von 10 von Tausend bereits eine 100jährige mittlere Lebensdauer entspricht, deren Unmöglichkeit einleuchtet.

An sich ist letzterer Satz theoretisch richtig; es wird dabei jedoch übersehen, daß die gewöhnliche Sterbeziffer sehr stark von der Bewegung der Bevölkerung beeinflußt wird, und daß seit langer Zeit eine andauernde Bevölkerungsvermehrung vor sich geht. Diese bewirkt eine fortgesetzte Änderung der Struktur der Lebendengesamtheit, derart, daß die Anteile der jüngeren Altersklassen an der Gesamtheit dauernd verhältnismäßig zu-, die der höheren abnehmen. Da die Sterblichkeit der höheren Altersklassen die der unteren übersteigt, so folgt, daß die als Quotient der Gestorbenen durch die Lebenden berechnete gewöhnliche Sterbeziffer in den letzten Jahrzehnten mit ihrer starken Bevölkerungszunahme schon bei konstant bleibender Sterblichkeit eine Verminderung erfahren haben würde. Zu der durch das Anwachsen der Bevölkerung verursachten Verminderung tritt die infolge des wirklichen Sterblichkeitsrückgangs hinzu, und beide Verminderungen zusammen bestimmen die Bewegung der gewöhnlichen Sterbeziffer.

Um den wirklichen Rückgang der Sterblichkeit für sich allein zahlenmäßig zu erfassen, ist es notwendig, den Einfluß der Bevölkerungszunahme auszuschalten und sich die Bevölkerung stationär zu denken. Man geht zu diesem Ende zweckmäßig von den Sterbetafeln aus, die für das Deutsche Reich wie für Sachsen nach der Methode von Zeuner berechnet worden sind, und konstruiert die zugehörigen Absterbeordnungen. Die aus diesen sich ergebenden ideellen Sterbeziffern, deren reziproker Wert gleich der mittleren Lebensdauer ist, zeigen den Verlauf der Sterblichkeit unabhängig von der Bewegung der Bevölkerung an. Für Sachsen ergeben die so berechneten Maßzahlen, wieder unter Ausschluß des 1. Lebensjahres, die folgenden Werte:

	1880	1890	1900	1910	1913
Mittlere Bevölkerung[1]	100,0	117,6	141,0	161,8	167,0
Mittlere Lebensdauer (Jahre)	48,2	51,1	55,9	59,1	.
Gewöhnliche Sterbeziffer ‰	17,7	15,9	12,5	10,6	10,2
Desgl. [1]	100,0	90,0	70,6	60,1	.
Ideelle Sterbeziffer ‰	20,8	19,6	17,9	16,9	.
Desgl. [1]	100,0	94,4	86,2	81,6	.
Gewöhnliche Sterbeziffer in % der ideellen	85,2	81,2	69,8	62,7	.

Die sächsischen Ziffern bestätigen, daß die gewöhnliche Sterbeziffer bei zunehmender Bevölkerung niedriger liegt als die ideelle. Weiter ergibt sich aus der Übersicht, daß der Einfluß der ununterbrochen fort-

1) Die Ziffer von 1880 gleich 100 gesetzt.

schreitenden Bevölkerungsvermehrung auf die gewöhnliche Sterbeziffer fortgesetzt stärker wird, so daß diese im Laufe der Zeit eine stärkere Verminderung, sowohl absolut, wie relativ, erfährt als die ideelle Sterbeziffer.

Die hier gezogenen Schlußfolgerungen gelten natürlich nur für eine zunehmende Bevölkerung mit einer Absterbeordnung, bei der die Sterblichkeit der höheren Altersklassen die der niederen übersteigt. Für eine abnehmende Bevölkerung mit einer ebensolchen Absterbeordnung würde die gewöhnliche Sterbeziffer höher sein als die ideelle, da bei Bevölkerungsabnahme der Anteil der höheren Altersklassen fortgesetzt zunimmt. Nimmt man eine Absterbeordnung an, bei der die Sterblichkeit der unteren Altersklassen die der höheren übersteigt, so würde sich die gewöhnliche Sterbeziffer bei Bevölkerungszunahme höher und bei Bevölkerungsabnahme niedriger als die ideelle stellen.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß es nicht angängig ist, aus dem niedrigen Stande von wenig über 10 auf 1000 Einwohner jährlich, den die Sterbeziffer, ungerechnet die Säuglingssterblichkeit, in den letzten Jahren vor dem Kriege erreicht hatte, auf die Unmöglichkeit einer weiteren Verminderung nach dem Kriege zu schließen; und weiter ergibt sich daraus, daß der Versuch, eine untere Grenze für die gewöhnliche Sterbeziffer zu berechnen, unter die sie nicht herabsinken könne, vergeblich ist.

Säuglingssterblichkeit und Geburtenhäufigkeit. Der vor dem Kriege beobachtete Parallelismus zwischen der Geburtenhäufigkeit und der Säuglingssterblichkeit, der darin bestand, daß der Abnahme der Säuglingssterblichkeit im allgemeinen auch eine Abnahme der Geburtenziffer entsprach, tritt in auffälliger Weise in der neuesten Zeit einschließlich der Kriegsjahre in die Erscheinung, wie untenstehende Tabelle zeigt. Es ist zweifellos, daß dieser Parallelismus kein zufälliger ist, sondern auf einem kausalen Zusammenhange beruht, bei dessen Konstruktion man sowohl die Geburtenhäufigkeit, als auch die Säuglingssterblichkeit als das Primäre auffassen kann.[1])

In der folgenden Tabelle werden die Zahlen für die Zeit von 1903 bis 1918 einer Untersuchung mit Hilfe der Korrelationsrechnung unterzogen. Die Zahlen der Säuglingssterbefälle in Sp. 4 sind die unter den Geborenen eines jeden Kalenderjahres im Laufe dieses Jahres selbst sowie des folgenden Jahres vorgekommenen Todesfälle im 1. Lebensjahre.

Jahr	Zahl der Lebendgeborenen		Zahl der Sterbefälle im 1. Lebensjahr unter den Lebendgeborenen des vorngenannten Jahres		Abweichung vom Durchschnitt				Produkt der einfachen Abweichungen
					einfach		im Quadrat		
	absolut	auf 1000 Einw.	absolut	auf 100	Sp. 3	Sp. 5	Sp. 3	Sp. 5	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1903	148 852	34,16	36 506	24,53	+ 8,80	+ 5,15	77,44	26,52	+ 45,32
1904	149 744	33,88	37 248	24,87	+ 8,52	+ 5,49	72,59	30,14	+ 46,77
1905	143 509	32,02	34 697	24,18	+ 6,66	+ 4,80	44,36	23,04	+ 31,97
1906	144 951	31,91	30 557	21,08	+ 6,55	+ 1,70	42,90	2,89	+ 11,14
1907	140 817	30,61	29 500	20,95	+ 5,25	+ 1,57	27,56	2,46	+ 8,24
1908	139 872	30,01	27 134	19,40	+ 4,65	+ 0,02	21,62	0,00	+ 0,09
1909	136 721	28,96	24 810	18,15	+ 3,60	— 1,23	12,96	1,51	— 4,43
1910	130 100	27,21	24 231	18,62	+ 1,85	— 0,76	3,42	0,58	— 1,41
1911	125 883	26,04	27 286	21,68	+ 0,68	+ 2,30	0,46	5,29	+ 1,56
1912	125 414	25,69	18 558	14,80	+ 0,33	— 4,58	0,11	20,98	— 1,51
1913	122 985	24,92	18 980	15,43	— 0,44	— 3,95	0,19	15,60	+ 1,74
1914	117 601	23,64	20 057	17,06	— 1,72	— 2,32	2,96	5,38	+ 3,99
1915	86 981	19,18	11 615	13,35	— 6,18	— 6,03	38,19	36,36	+ 37,27
1916	58 973	13,27	7 716	13,08	— 12,09	— 6,30	146,17	39,69	+ 76,17
1917	50 966	11,71	7 272	14,27	— 13,65	— 5,11	186,32	26,11	+ 69,75
1918	53 236	12,49	7 537	14,16	— 12,87	— 5,22	165,64	27,25	+ 67,18
Zus.	1 876 605	405,70	363 704	.	.	.	842,89	263,80	+ 393,84
Durchschnitt der 16 Jahre	.	25,36	.	19,38	.	.	.	.	.

Zur Durchführung der erforderlichen Rechnungen sind für die Geburten- und Sterbezahlen in Sp. 6 bis 9 die entsprechenden linearen und quadratischen Abweichungen von den Durchschnittswerten zusammengestellt. Die Korrelationsrechnung gibt den Grad des Zusammenhangs zweier Reihen durch den Korrelationskoeffizienten an, in dessen Zähler das mittlere Produkt der linearen Abweichungen und in dessen Nenner die beiden quadratischen Mittel der linearen Abweichungen als Faktoren stehen. In unserem Falle stellt sich der Korrelationskoeffizient k auf $\frac{+24{,}615}{7{,}2580 \cdot 4{,}0605} = +0{,}83522$ und der wahrscheinliche Fehler auf $\pm 0{,}67449 \frac{1-k^2}{\sqrt{16}} = \pm 0{,}05099$.

Die Korrelationsrechnung zeigt somit einen ausgesprochenen Zusammenhang zwischen der Reihe der relativen Geburtenziffern und der Reihe der Säuglingssterblichkeit an; denn der Korrelationskoeffizient liegt nahe an 1 und übertrifft den wahrscheinlichen Fehler um das 16fache. Die Korrelation trägt positiven Charakter, d. h. die Veränderung in beiden Reihen erfolgt im gleichen Sinn. Eine gewisse Störung des Parallelismus wurde durch die 3 Jahre 1911, 1914 und 1917 mit ihrer erhöhten sommerlichen Säuglingssterblichkeit hervorgerufen, der natürlich keine ähnlich erhöhte Geburtenhäufigkeit entsprach.

Veränderungen der Tuberkulose-Sterblichkeit. Die nachfolgende Zusammenstellung gewährt einen Überblick über die Sterblichkeit an Tuberkulose im Laufe der letzten 17 Jahre. Aus ihr geht hervor, daß in den Friedensjahren von 1904 bis 1913 bei allen drei[2]) Altersgruppen und Tuberkulosearten die Sterblichkeit einen langsamen, aber fast stetigen Rückgang aufwies. Die Kriegsjahre brachten, teils durch die größere gesundheitliche Gefährdung der Kriegsteilnehmer, teils durch die mehr und mehr in Geltung tretende Einwirkung der wirtschaftlichen ungünstigen Verhältnisse auf die Zivilbevölkerung eine Zunahme, die sich zuletzt zu einer auf das Doppelte der letzten Friedensjahre gesteigerten Sterblichkeit im Jahre 1918 infolge des Auftretens der Grippe auswuchs. Um so bemerkenswerter ist dann der schroffe Abfall der Ziffer im Jahre 1920, wo die Sterblichkeit weit hinter dem Jahre 1913 zurückblieb, eine Erscheinung, die wenigstens zum Teil jedenfalls sich durch das Massensterben der tuberkulös Veranlagten in der vorausgegangenen Zeit erklärt.

Jahr	Im nachbezeichneten Alter starben an Tuberkulose												
	der Lungen			anderer Organe			akuter allgem. Miliar-			überhaupt			zusammen
	0 bis 20 J.	20 bis 50 J.	über 50 J.	0 bis 20J.	20 bis 50J.	über 50J.	0 bis 20J.	20 bis 50J.	über 50J.	0 bis 20 J.	20 bis 50 J.	über 50 J.	
1904	943	4202	1329	770	215	143	70	51	16	1783	4468	1488	7739
1905	969	4431	1412	927	220	117	72	71	11	1968	4722	1540	8230
1906	845	4009	1358	762	208	95	51	42	11	1658	4259	1464	7381
1907	850	4136	1312	713	260	106	52	44	19	1615	4440	1437	7492
1908	867	4014	1329	667	228	108	55	49	26	1589	4291	1463	7343
1909	807	3851	1300	597	199	105	60	49	12	1464	4099	1417	6980
1910	837	3712	1326	623	204	100	56	45	16	1516	3961	1442	6919
1911	802	3670	1325	642	222	125	48	37	14	1492	3929	1464	6885
1912	798	3698	1367	504	215	128	41	46	21	1343	3959	1516	6818
1913	717	3411	1300	525	201	118	42	42	19	1284	3654	1437	6375
1914	747	3438	1269	510	253	120	45	51	22	1302	3742	1411	6455
1915	695	3380	1256	520	210	129	39	32	19	1254	3622	1404	6280
1916	778	3712	1541	528	201	135	44	29	20	1350	3942	1696	6988
1917	1201	5667	2279	577	248	176	55	41	18	1833	5956	2473	10262
1918	1645	6767	2478	547	356	231	65	54	31	2257	7177	2740	12174
1919	1363	5532	2117	522	337	219	86	85	36	1971	5954	2372	10297
1920	628	2968	1308	390	226	177	33	42	18	1051	3236	1503	5790

Das Geschlechtsverhältnis bei Zwillingsgeburten. Die in Jahrgang 1902 der Zeitschrift S. 80—96 erschienenen Mitteilungen zur Statistik der Mehrlingsgeburten der Jahre 1891—1900 liegen zwar auch für das erste Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts vor, sollen aber erst nach ihrer Ausdehnung auf einen weiteren Zeitraum veröffentlicht werden. Einiges zur Statistik der Mehrlingsgeburten findet sich regelmäßig im Statistischen Jahrbuch (zuletzt 1918/20 S. 37 flg.). Indessen schien es angezeigt, wenigstens die folgende Übersicht, die in gleicher Weise früher nicht aufgestellt wurde, zu veröffentlichen, weil eine ihr entsprechende Statistik auch aus anderen Ländern, soviel hier bekannt, noch nicht vorliegt und die Übersicht schon aus diesem Grunde eine weitergehende Bedeutung besitzt. Es handelt sich um die Frage, ob das Vorkommen der drei möglichen Zusammensetzungen der Zwillingspaare — 2 Knaben, 2 Mädchen, Knabe und Mädchen — je nach der Geburtenfolge und nach dem Alter der Eltern Regelmäßigkeiten zu zeigen scheint. Zur Untersuchung dieser Frage ist für die Zwillingsgeburten des Jahrzehnts 1901—1910, im

1) Vgl. Deutsches Statistisches Zentralblatt 1912 S. 226, 1913 S. 299, 1914 S. 95 und 190, 1915 S. 7 und Schmollers Jahrbuch, 38. Jahrg. 3. Heft.

2) Das Statistische Jahrbuch für Sachsen gibt alljährlich eine Unterscheidung nach 12 Altersklassen.

ganzen 18517, sowohl das Alter des Vaters wie das der Mutter mit der Angabe, der wievielten Geburt von derselben Mutter sie entstammen, kombiniert worden.

Das Überraschende an den Ergebnissen aller Zusammensetzungsnachweisungen zur vorliegenden Frage ist die nicht, wie es auf den ersten Blick scheinen könnte, zu große, sondern zu kleine Zahl der gemischtgeschlechtigen im Vergleich mit den reinen Knaben- und Mädchenpaaren. Denn die Wahrscheinlichkeit spricht — wenn man zunächst von der bekanntlich größeren Häufigkeit der Knabengeburten absieht — nicht für ein Verhältnis von 1 : 1 : 1 unter den drei bestehenden Möglichkeiten, sondern für 2 gemischtgeschlechtige Paare auf 1 Knaben- und 1 Mädchenpaar. Die gemischten Paare erreichen aber niemals den Hälftenanteil, sondern machen nur etwa 35—40 von hundert aus. Nach dem hier behandelten Material sind es 6972, d. i. 37,65 Prozent; dem stehen gegenüber 32,36 Knaben- und 29,99 Mädchenpaare.

Dieses viel erörterte Verhältnis findet seine recht einfache Erklärung durch den Anteil, den die eineiigen Zwillingsgeburten, die stets gleichgeschlechtig sind, an der Gesamtzahl haben. Denn nimmt man die zweieiigen für sich allein, so erhält man ziemlich genau das Verhältnis von 50 gemischten zu 50 eingeschlechtigen Zwillingsgeburten.[1])

Es ist aber ferner davon auszugehen, daß der nämliche Grund, der dazu führte, in dieser Zeitschrift 1916/17 S. 28 das Sexualverhältnis der Geborenen als wenig brauchbar für die Frage der Geschlechtsentstehung und der ursprünglichen Geschlechtsverteilung hinzustellen, natürlich auch für das der Zwillingspaare gilt. Unsere geburtsstatistischen Nachweisungen halten nur einen Augenblick — den der Geburt — in der durch die Ungleichheit, mit der die vor- und nachgeburtliche Sterblichkeit die beiden Geschlechter trifft, sich fortwährend vollziehenden Änderung ihres Verhältnisses zu einander fest. Schon aus den Totgeburten aber ergibt sich die Wahrscheinlichkeit eines viel bedeutenderen ursprünglichen Überschusses männlicher Föten, als er in den Lebendgeburten zum Ausdruck kommt, und ein solcher ist wohl auch bei den Mehrlingen ursprünglich vorhanden.

Die Zwillingsgeburten in den Jahren 1901 bis 1910[2]).

Altersverhältnisse der Eltern bzw. der unehelichen Mutter	1. und 2. Kind			2. und 3. Kind			3. und 4. Kind			4. und 5. Kind			5. und 6. Kind			6. und weitere Kinder			zusammen		
	K	M	G	K	M	G	K	M	G	K	M	G	K	M	G	K	M	G	K	M	G
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1. Der eheliche Vater stand im vornbezeichneten Alter																					
unter 25 J.	235	232	212	149	109	114	52	54	43	13	6	10	2	5	3	1	—	1	452	406	383
über 25 bis unter 30 =	436	368	434	444	383	399	315	284	362	175	182	239	108	105	115	70	61	74	1548	1383	1623
= 30 = = 35 =	160	136	161	233	187	240	209	234	282	230	247	302	205	210	283	414	434	563	1451	1448	1831
= 35 = = 40 =	67	41	75	78	67	90	96	81	125	118	111	127	124	113	163	633	551	888	1116	964	1468
= 40 = = 45 =	26	21	31	28	35	35	29	30	33	37	46	70	52	34	77	416	375	536	588	541	782
= 45 = = 50 =	10	13	20	14	4	11	13	10	10	13	10	12	17	12	18	110	104	143	177	153	214
= 50 = = 55 =	—	8	4	2	4	1	3	5	4	1	4	2	4	3	6	21	17	24	31	41	41
= 55 = = 60 =	5	2	3	2	2	—	1	—	3	1	—	—	—	1	2	4	5	4	13	10	12
= 60 Jahre	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	1	—	1	1	2	2	2	—	3	6	5
2. Die eheliche Mutter stand im vornbezeichneten Alter																					
unter 20 J.	26	22	13	10	7	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	29	21
über 20 bis unter 25 =	414	385	379	328	279	227	135	126	134	46	47	49	9	13	10	1	4	4	933	854	803
= 25 = = 30 =	346	274	346	386	330	408	340	296	420	228	251	302	154	170	198	154	146	155	1608	1467	1829
= 30 = = 35 =	99	99	147	158	130	181	169	202	213	223	200	282	215	181	297	532	524	771	1396	1336	1891
= 35 = = 40 =	44	33	46	61	41	63	61	60	82	80	100	108	107	108	143	720	632	1001	1073	974	1443
= 40 = = 45 =	10	7	8	7	5	7	12	15	12	11	7	20	27	12	19	257	234	298	324	280	364
= 45 Jahre	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	2	7	9	4	9	12	8
3. Vater älter als die Mutter																					
um weniger als 2 J.	222	205	223	215	204	207	194	188	223	157	165	201	150	104	162	474	409	629	1412	1275	1645
= 2 bis unter 5 =	250	212	240	301	222	234	200	179	233	160	162	206	123	129	178	469	449	681	1503	1353	1772
= 5 = = 10 =	155	138	145	145	127	152	102	95	139	79	93	115	68	78	109	237	240	330	786	771	990
= 10 = = 15 =	32	36	46	38	33	38	24	20	20	21	21	27	16	12	23	46	43	47	177	165	201
= 15 = = 20 =	12	8	13	6	9	2	4	6	10	1	2	3	5	1	7	12	9	8	40	35	43
über 20 Jahre	5	4	4	3	4	3	3	2	4	1	1	1	2	3	4	1	3	3	15	17	19
4. Vater jünger als die Mutter																					
um weniger als 2 J.	160	136	147	144	125	150	119	122	153	111	112	127	87	96	104	276	256	365	897	847	1046
= 2 bis unter 5 =	75	54	85	73	43	83	55	62	57	41	42	64	50	50	65	134	108	149	428	359	503
= 5 = = 10 =	27	26	32	25	24	24	16	23	21	17	9	16	10	10	16	19	31	18	114	123	127
über 10 Jahre	1	2	5	—	1	—	1	2	2	—	—	2	2	1	1	3	1	3	7	7	13
5. Die uneheliche Mutter stand im vornbezeichneten Alter																					
unter 20 J.	97	89	68	5	9	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	98	77
über 20 bis unter 25 =	207	211	179	66	79	86	15	22	13	4	2	4	—	—	2	—	—	1	292	314	285
= 25 = = 30 =	63	39	66	25	39	51	16	17	17	7	7	4	4	2	5	2	1	3	117	105	146
= 30 = = 35 =	22	21	30	21	10	9	8	11	4	3	5	11	2	4	1	2	1	6	58	52	61
= 35 Jahre	16	12	20	11	5	12	7	6	4	2	3	3	3	2	—	5	4	5	44	32	44
Summe der ehel. Geb.	939	821	940	950	792	893	718	699	862	588	607	762	513	484	669	1671	1549	2233	5379	4952	6359
= = unehel. =	405	372	363	128	142	165	46	56	40	16	17	22	9	8	8	9	6	15	613	601	613
6. Verhältnismäßige Verteilung unter 100 Zwillingsgeburten																					
der ehel. Vater unter 25 J.	34,61	34,17	31,22	40,05	29,30	30,65	34,90	36,25	28,85	44,83	20,69	34,48	20,00	50,00	30,00	50,00	—	50,00	36,42	32,72	30,86
der ehel. Vater über 25 =	34,24	29,14	36,02	35,40	30,18	34,42	31,27	30,28	38,45	29,82	31,17	39,01	30,85	28,93	40,22	30,61	28,42	40,94	31,89	29,43	38,68
die ehel. Mutter unter 25 J.	35,51	32,85	31,64	39,40	33,33	27,27	34,09	31,82	34,09	32,39	33,10	34,51	28,13	40,62	31,25	11,11	44,45	44,44	36,21	33,00	30,79
die ehel. Mutter über 25 =	34,15	28,34	37,51	34,44	28,47	37,09	30,96	30,43	38,61	29,86	30,86	39,28	30,84	28,83	40,33	30,68	28,38	40,94	31,47	29,03	39,50
ehel. Vater gegenüber der Mutter älter	34,67	30,92	34,41	36,44	30,83	32,73	32,02	29,77	38,21	29,59	31,36	39,05	31,01	27,85	41,14	30,29	28,19	41,52	32,19	29,59	38,22
ehel. Vater gegenüber der Mutter jünger	35,06	29,07	35,87	34,97	27,89	37,14	30,17	33,02	36,81	31,24	30,13	38,63	30,28	31,91	37,81	31,70	29,05	39,25	32,34	29,88	37,72
die unehel. Mutter unter 25 J.	35,72	35,25	29,03	28,18	34,92	36,90	28,85	42,30	28,85	40,00	20,00	40,00	—	—	100,00	—	—	100,00	33,73	35,28	30,99
die unehel. Mutter über 25 =	34,95	24,91	40,14	31,15	29,51	39,34	34,14	37,78	27,78	26,67	33,33	40,00	39,13	34,78	26,09	31,03	20,69	48,28	33,23	28,68	38,06

1) Siehe hierzu Deutsches Statistisches Zentralblatt 1920 Nr. 5/6 S. 89/90.

2) Erklärung der Abkürzungen: K = Knabenzwillingsgeburt, M = Mädchenzwillingsgeburt, G = gemischtgeschlechtige Zwillingsgeburt

Das Geburtsgewicht der Kriegskinder. Einen Beitrag zu der Frage nach der körperlichen Beschaffenheit der im Kriege geborenen Kinder bietet das Aktenmaterial der staatlichen Frauenklinik zu Dresden, nach welchem sich für die Zeit von 1913 bis 1920 unter Weglassung derjenigen Geburtsfälle, in denen die Körperlänge weniger als 40 cm oder das Gewicht weniger als 1300 g betrug, folgendes ergibt:

Zeit	Ordnungszahl	Knaben		Mädchen		beide	
		Zahl der geborenen	Durchschnittsgewicht g	Zahl der geborenen	Durchschnittsgewicht g	Zahl der geborenen	Durchschnittsgewicht g
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. 1. 1913 bis 30. 6. 1914	Erstgeborene	1202	3062	1130	3048	2332	3055
	Spätergeborene	926	3551	840	3108	1766	3341
	zusammen	2128	3275	1970	3074	4098	3178
1. 7. 1914 bis 31. 12. 1918	Erstgeborene	2593	3146	2334	3021	4927	3087
	Spätergeborene	2035	3321	1851	3191	3886	3259
	zusammen	4628	3223	4185	3096	8813	3163
1. 1. 1919 bis 31. 12. 1920	Erstgeborene	1463	3129	1267	3025	2730	3081
	Spätergeborene	872	3311	804	3199	1676	3257
	zusammen	2335	3197	2071	3093	4406	3148

Daraus geht hervor, daß das Geburtsgewicht der im Krieg und in den ersten beiden Nachkriegsjahren Geborenen nur um ein Geringes hinter dem der Friedenskinder zurückgeblieben ist. Das Durchschnittsgewicht der erstgeborenen Knaben und der spätergeborenen Mädchen hat sogar eine kleine Zunahme erfahren. Demnach scheint es, als ob die schweren Kriegsnöte, besonders die durch die Hungerblockade hervorgerufene Unterernährung keinen oder nur einen ganz geringfügigen Einfluß auf das Gewicht der Neugeborenen gehabt hätten. Diese erfreuliche Tatsache ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Frucht im Mutterleibe gleich einem Parasiten unabhängig vom mütterlichen Ernährungszustand wächst. Es hat vielleicht auch der Umstand günstig eingewirkt, daß viele Frauen, dank der Reichswochenhilfe und anderen sozialen Wohlfahrtsbestrebungen, während des Krieges die Klinik früher aufsuchen konnten, als dies vor dem Kriege geschehen wäre; denn, wie in der Universitätsfrauenklinik zu Greifswald[1]) statistisch festgestellt wurde, hatte dort im allgemeinen eine längere Aufenthaltsdauer der Mutter vor der Geburt in der Klinik infolge der zweckentsprechenden Lebensweise einen günstigen Einfluß auf das Gewicht des neugeborenen Kindes.

Zur Heiratsstatistik. Zur Ergänzung der regelmäßig im „Statistischen Jahrbuch für Sachsen" erscheinenden Nachweisungen über die Eheschließungen folgen hier zwei Zusammenstellungen, die die Häufigkeit wiederholter Heiraten von Männern und Frauen und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Heiraten beleuchten. Für die Reichsstatistik wird zwar der Familienstand der Heiratenden, aber nicht die Zahl ihrer früheren Ehen erfragt und statistisch festgestellt.

Aus den für jedes Einzeljahr im Statistischen Jahrbuch wiederkehrenden Übersichten ergeben sich nachstehende Summen.

Es gingen ein[2])	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	zusammen
beide Teile 1. Ehe	36057	34714	35042	22667	20533	20955	19849	189817
Mann 2., Frau 1. Ehe	2612	2652	2539	1644	1635	1836	2308	15226
„ 1., „ 2. „	1019	994	979	661	692	872	1208	6425
beide Teile 2. Ehe	1495	1426	1367	1012	1002	982	1465	8749
Mann 3., Frau 1. Ehe	130	134	117	83	102	104	110	780
„ 3., „ 2. „	149	134	129	90	91	103	137	833
„ 2., „ 3. „	133	129	154	86	81	84	128	795
„ 1., „ 3. „	38	53	37	24	31	23	25	231
beide Teile 3. Ehe	23	35	20	17	18	16	22	151
Mann 4. od. weit. Ehe, Frau 1. Ehe	8	5	8	6	7	10	8	52
Mann 4. od. weit. Ehe, „ 2. usw.	14	21	15	14	14	10	10	98
Frau 4. od. weit. Ehe, Mann 1. E.	3	—	1	1	—	2	2	9
Frau 4. od. weit. Ehe, „ 2. usw.	11	11	6	18	5	12	7	70
Zusammen Heiraten	**41692**	**40308**	**40414**	**26323**	**24211**	**25009**	**25279**	**223236**
Davon Mann 1. Ehe	37117	35761	36059	23353	21256	21852	21084	196482
Frau 1. Ehe	38807	37505	37706	24400	22277	22905	22275	205875

1) Siehe B. Ranke, Kriegskinder. Greifswalder Dissertation 1920.
2) Eine entsprechende Zusammenstellung für 1892—1894 siehe Ztschr. 1895 S. 152.

Sonach standen den im Laufe der 7 Jahre von Männern eingegangenen wiederholten (2., 3. usw.) Ehen, deren Zahl insgesamt 26 754 beträgt, nur 17 361 von Frauen gegenüber. Die übrigen 9393 Ehen bedeuten den Überschuß der Fälle, in denen bereits verheiratet gewesene Männer sich mit Ledigen verehelicht haben, über diejenigen, in denen Junggesellen verheiratet gewesene Frauen ehelichten.

Um aber die Verschiedenheit der Heiratshäufigkeit von Ledigen einerseits, schon verheiratet gewesenen Personen anderseits zu untersuchen, genügen weder diese Zahlen noch selbst ihr Vergleich mit der Zahl der jeweils vorhandenen, den einzelnen Familienstandsklassen angehörenden Personen. Denn die verhältnismäßige Heiratshäufigkeit hängt in hohem Grade von der Alterszusammensetzung dieser Klassen ab, und es ist klar, daß von den verheiratet Gewesenen ein viel größerer Teil auf hohe Altersstufen, bei denen Heiraten weniger in Frage kommen, entfällt und die Durchschnittsziffer herabdrückt. Es bedarf also einer Verbindung der Gruppierung nach dem Familienstand mit einer solchen nach dem Alter. So erhält man auf Grund der Volkszählung von 1910 und der Eheschließungen der 5 Jahre 1910—14 folgendes:

Alter in Jahren	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verwitwet	geschieden	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
a) Am 1. Dezember 1910 wurden gezählt:								
16—20	—	—	—	—	196 018	22	3	196 043
—25	181 407	122	23	181 552	161 725	411	207	162 343
—30	69 152	820	232	70 204	56 745	1 529	858	59 132
—35	27 181	1 525	635	29 341	28 113	3 679	1 554	33 346
—40	14 140	1 989	786	16 915	17 129	6 200	1 777	25 106
—50	14 833	6 006	1 695	22 534	22 054	24 658	3 441	50 153
—60	7 929	10 390	1 249	19 568	13 330	46 476	2 312	62 118
über 60	5 454	33 941	756	40 151	12 752	110 628	1 711	125 091
zus.	**320 096**	**54 793**	**5 376**	**380 265**	**507 866**	**193 603**	**11 863**	**713 332**
b) Es heirateten in den 5 Jahren 1910—1914:								
—20	38	—	—	38	13 421	2	2	13 425
—25	82 937	163	28	83 128	114 459	196	187	114 842
—30	71 844	1 724	543	74 111	45 531	971	847	47 349
—35	17 272	2 855	1 097	21 224	9 884	1 401	1 065	12 350
—40	5 149	3 121	1 157	9 427	3 306	1 731	990	6 027
—50	2 204	5 138	1 404	8 746	1 798	3 155	989	5 942
—60	322	3 382	483	4 187	242	1 666	255	2 163
über 60	60	1 541	94	1 695	33	391	34	458
zus.	**179 826**	**17 924**	**4 806**	**202 556**	**188 674**	**9 513**	**4 369**	**202 556**
c) Auf 1000 Personen jeder Alters- und Familienstandsklasse kamen im Jahresdurchschnitt Heiraten:								
—20	—	—	—	—	13,69	18,18	133,33	13,70
—25	91,44	267,21	243,48	91,57	141,35	95,38	180,68	141,48
—30	207,79	420,49	468,10	211,13	160,48	127,01	197,44	160,15
—35	127,09	374,43	345,51	144,67	70,32	76,16	137,07	74,07
—40	72,83	313,83	294,40	111,46	38,60	55,84	111,42	48,01
—50	29,72	171,10	165,66	77,62	16,31	25,59	57,48	23,70
—60	8,12	65,10	77,34	42,79	3,63	7,17	22,06	6,96
über 60	2,20	9,08	24,87	8,44	0,52	0,71	3,97	0,73
zus.	[3]) **112,36**	**65,42**	**178,79**	[4]) **106,53**	[5]) **74,30**	**9,83**	**73,66**	[6]) **56,79**

Beim männlichen Geschlecht war demnach in allen hier unterschiedenen Altersgruppen die Heiratshäufigkeit der verheiratet Gewesenen bedeutend höher als die der Ledigen, während bei den Frauen (wenn man von der nur durch minimale absolute Zahlen von verheiratet Gewesenen vertretenen jüngsten Klasse absieht) erst vom 30. Lebensjahr ab die Wiederverheiratungen, an der Zahl der Personen des betreffenden Familienstandes gemessen, häufiger werden als die Erstheiraten.

Die Frage der Häufigkeit der Wiederverheiratungen hat heute eine erhebliche Bedeutung gewonnen, weil der Krieg in die Reihen der

3) Auf 1000 Ledige im Alter von über 20 Jahren.
4) „ 1000 Männer „ „ „ „ 20 „
5) „ 1000 Ledige „ „ „ „ 16 „ . Auf 1000 ledige Frauen von über 20 Jahren trafen 112,40 Eheschließungen.
6) Auf 1000 weibliche Personen im Alter von über 16 Jahren. Auf 1000 im Alter von über 20 Jahren trafen 73,12 Eheschließungen

jüngeren männlichen Altersklassen, die für die Eheschließung hauptsächlich in Betracht kommen, gewaltige Lücken gerissen hat, wodurch ein großer Teil der ihnen an Alter entsprechenden Frauen zur Ehelosigkeit verurteilt ist, sofern dem nicht durch gesteigerte Häufigkeit der Wiederverheiratung bereits verheiratet gewesener Männer zum Teil abgeholfen wird. Zur Aufklärung über die Frage, ob eine Neigung in letzterer Richtung schon zu erkennen ist, dienen folgende Zahlen.

2., 3. usw. Ehe		1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Mann	abs.	4578	4547	4356	1971	2955	3159	4197
	%	10,98	11,28	10,78	7,49	12,21	12,63	16,60
Frau	abs.	2893	2808	2716	1929	1941	2114	3012
	%	6,94	6,97	6,72	7,33	8,02	8,45	11,92

Demgemäß ist zwar der Anteil der 2. usw. Ehen an der Gesamtzahl, abgesehen von den beiden ersten Kriegsjahren, in ständiger Zunahme gewesen. Aber da sich diese Zunahme auf beide Geschlechter erstreckt, so liegen noch keine Anzeichen dafür vor, daß die wiederholten Heiraten von Männern zur Erhöhung der Heiratsaussichten der ledigen weiblichen Personen einiges beigetragen hätten.

Der voraussichtliche Klassenbesuch der Volksschulen 1922—1927. Im Jahrgang 1918/19 dieser Zeitschrift S. 361 ist eine Berechnung der Zahlen der in den Jahren 1918 bis 1922 volksschulpflichtig gewordenen bzw. volksschulpflichtig werdenden Kinder versucht worden.[1]) Nun hat sich ein, wenn auch nicht beträchtlicher, Unterschied zwischen diesen Berechnungen und der tatsächlichen Zahl der zu Ostern 1918 und 1919 den Volksschulen zugeführten schulpflichtigen Kinder ergeben. Unter Berücksichtigung dieses Unterschiedes für die in den Kriegsjahren geborenen Kinder ergibt sich bei Ausdehnung der Berechnungen bis zum Jahre 1927 und auf alle im Alter von 6—14 Jahren stehenden Schulkinder auf Grund der durch die Lebendgeburten- und Sterbefallstatistik der Jahre 1907 bis 1919 gekennzeichneten Norm der Bevölkerungsvorgänge das folgende Bild.

Schuljahr	Zahl der am Anfang des vornbezeichneten Schuljahrs stehenden Schulkinder zu Ostern des Jahres					
	1922	1923	1924	1925	1926	1927
I. (6 bis 7j Kind.)	51 380	43 950	41 250	44 470	92 330	93 460
II. (7 = 8 = =)	85 190	51 180	43 800	41 120	44 320	92 030
III. (8 = 9 = =)	94 070	84 950	51 000	43 660	41 000	44 190
IV. (9 = 10 = =)	97 640	93 780	84 720	50 850	43 530	40 880
V. (10 = 11 = =)	94 690	97 510	93 650	84 610	50 740	43 430
VI. (11 = 12 = =)	95 310	94 550	97 370	93 510	84 420	50 630
VII. (12 = 13 = =)	101 640	95 170	94 410	97 230	93 310	84 240
VIII. (13 = 14 = =)	103 650	101 510	95 050	94 290	97 030	93 100
zusammen	723 570	662 600	601 250	549 740	546 680	541 960

Diese Zahlen stellen indes nicht den voraussichtlich zu erwartenden tatsächlichen Besuch der Volksschulen dar. Dieser wird vielmehr infolge der besonders in den höheren Schuljahren stattfindenden Abwanderung in die höheren Schulen geringer sein. Eine Abschätzung dieses Einflusses ist schwer. Die Schulstatistik (siehe den „Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten", 1912) vermittelt nur Angaben über die Verteilung der Volksschüler auf Klassen. Der Schulen mit weniger als acht Stufen wegen entspricht diese nicht einer solchen auf Schuljahre. Gleichwohl lassen sich die Angaben zu einer ungefähren Einschätzung verwerten. Die Verhältnisse für das Jahr 1911 (1. Juli) waren folgende. Unter Berücksichtigung der Sterblichkeitsverhältnisse und in der Annahme (die schon für die früheren Berechnungen gemacht worden war), daß bei jedem Ostertermin in der Hauptsache die Kinder in die Schule kommen, die in der Zeit vom 1. Juli des um sieben Jahre bis zum 30. Juni des um sechs Jahre zurückliegenden Jahres geboren sind, hätte sich, wenn die Klassen Schuljahren entsprächen, diese Besetzung ergeben:

1. Kl.[2])	2. Kl.	3 Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.
106 207	105 039	107 261	109 794	108 836	107 354	107 074	101 670

Tatsächlich war nach dem genannten Bericht die Besetzung:

118 196 131 955 108 385 109 387 91 279 89 278 82 669 74 238

Es bestand also ein Unterschied von:

+ 12 989 + 26 916 + 1 124 — 407 — 17 557 — 18 076 — 24 405 — 27 432

Infolge des Vorhandenseins von Schulen mit sieben, sechs, fünf und weniger Stufen wird sich das Mehr, das sich hier in der 1., 2. und 3. Klasse gegenüber dem Soll nach Schuljahren ergeben hat, im wesentlichen aus den Schülern der höheren Schuljahre zusammensetzen. Zur Charakterisierung dieses Mehr wird es also zweckmäßig sein, es nicht auf die Soll-Besetzung der betreffenden Klassen (1. Klasse = 1. Schuljahr) zu beziehen, sondern auf die Summe der Besetzungen aller der betreffenden Klasse übergeordneten Schuljahre. Nun gehörten 1911 dem 2. bis 8. Schuljahr 747 028, dem 3. bis 8. Schuljahr 641 989 und dem 4. bis 8. Schuljahr 534 728 Schulkinder an. Es ergibt sich also ein Unterschied

für die 1. Klasse von + 1,74 Prozent
= = 2. = = + 4,19 =
= = 3. = = + 0,21 =

Die Abnahmen dagegen, die sich von der 4. Klasse an bemerkbar machen und die wohl zum größten Teil als Übertritte in andere (höhere) Schulen anzusehen sind, werden für jede Klasse im wesentlichen durch die Größe ihrer Soll-Besetzung bestimmt sein. Auf diese sind infolgedessen die negativen Unterschiede zu ihrer Charakterisierung zu beziehen. Danach ergibt sich ein Unterschied

für die 4. Klasse von — 0,37 Prozent
= = 5. = = — 16,13 =
= = 6. = = — 16,84 =
= = 7. = = — 22,79 =
= = 8. = = — 26,98 =

Unter Anwendung dieser und der oben für die 1. bis 3. Klasse gefundenen Ziffern auf die mitgeteilte Solltafel der Volksschüler Sachsens nach Schuljahren berechnet sich folgende Klassentafel (auf Zehner abgerundet):

Klasse	Zahl der in nebenstehender Klasse vorhandenen Schulkinder zu Ostern des Jahres					
	1922	1923	1924	1925	1926	1927
1.	63 070	54 710	50 990	53 260	100 240	100 490
2.	109 800	74 980	65 440	60 570	61 500	106 970
3.	95 100	85 960	51 980	44 540	41 770	44 850
4.	97 280	93 430	84 410	50 660	43 370	40 730
5.	79 420	81 780	78 540	70 960	42 560	36 420
6.	79 260	78 630	80 980	77 790	70 230	42 120
7.	78 480	73 480	72 890	75 070	72 040	65 040
8.	75 690	74 120	69 410	68 850	70 850	67 980
zus.	678 100	617 090	554 640	501 700	502 560	504 600

Im Jahre 1925 werden also ungefähr nur noch zwei Drittel der heutigen Volksschülerzahl die Volksschulen besuchen. Das bedeutet z. B. das Wegfallen aller 3. Parallelklassen, die jetzt, besonders auf dem Lande, vielfach bestehen. Wird die bestehende durchschnittliche Klassenstärke aufrechterhalten, so werden 1925 von den unteren Klassen die Hälfte und mehr unbesetzt sein. Die hervorragende Bedeutung dieser zu erwartenden Verhältnisse für den Lehrerstand einerseits und die künftige Finanzpolitik in Verbindung mit den Umwandlungsbestrebungen auf dem Gebiete des Volksschulwesens anderseits braucht kaum besonders betont zu werden. Ob für die Großstädte die gleiche Entwicklung zu erwarten ist, kann noch nicht abgesehen werden. Es wird dies unter anderem besonders davon abhängen, in welchem Umfang künftig Landkinder in Stadtschulen (Volksschulen) geschickt werden. In der Annahme, daß die den Stadtschulbesuch regelnden Gewohnheiten von 1911 auch künftig in derselben Richtung und Stärke vorhanden und wirksam sind, würden sich für Dresden die Verhältnisse wie folgt gestalten.

Im Jahre 1911 gab es in Dresden fast nur achtklassige Schulen.[3]) Die Besetzung jeder Klasse wird also hier im wesentlichen von der Stärke des für sie in Frage kommenden Altersbestandes abhängig sein. Differenzen zwischen dem Ist und dem Soll (unter alleiniger Berücksichtigung der Geburten- und Sterbefallstatistik gewonnen) sind daher am zweckmäßigsten auf das Soll zu beziehen.

Bei gleicher Berechnungsart wie für das ganze Land ergibt sich für Dresden 1911 (1. Juli) ein Soll von . . . . . in der

1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.
11 462	11 583	10 587	9 447	9 932	9 724	9 955	9 125

Tatsächlich war die Besetzung am 1. Juni nach im Stat. Landesamt vorhandenen handschriftlichem Material:

7 245 8 959 9 510 10 426 10 957 10 794 10 486 10 106

Es bestand also ein Unterschied von:

— 4217 — 2624 — 1077 + 979 + 1025 + 1070 + 531 + 981

oder in Prozent des Solls:

— 36,79 — 22,65 — 10,17 + 10,36 + 10,32 + 11,00 + 5,33 + 10,75

1) Ergänzend sei bemerkt, daß die Zahlen auf Grund derjenigen der in der Zeit vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres Lebendgeborenen gewonnen waren.

2) Die 1. Klasse ist die unterste, jüngste.

3) Von nicht achtklassigen Schulen bestanden eine fünfklassige, eine sechsklassige und die siebenklassige Schule.

Die Berechnung der der mitgeteilten Schuljahrtafel für Sachsen entsprechenden Schuljahrtafel für Dresden hat folgende Besetzung der Schuljahre ergeben:

Schuljahr	Zahl der am Anfang des vornbezeichneten Schuljahres stehenden Schulkinder zu Ostern des Jahres					
	1922	1923	1924	1925	1926	1927
I. (6 bis 7 jähr. Kinder)	5 874	5 050	4 553	5 137	9 302	9 166 [1]
II. (7 = 8 = =)	8 728	5 855	5 033	4 538	5 120	9 272
III. (8 = 9 = =)	9 267	8 702	5 837	5 018	4 524	5 105
IV. (9 = 10 = =)	9 432	9 240	8 677	5 820	5 003	4 511
V. (10 = 11 = =)	9 218	9 411	9 220	8 658	5 807	4 992
VI. (11 = 12 = =)	9 094	9 197	9 389	9 199	8 638	5 794
VII. (12 = 13 = =)	9 712	9 075	9 178	9 369	9 179	8 620
VIII. (13 = 14 = =)	10 333	9 690	9 054	9 157	9 348	9 158
zus.	71 658	66 220	60 941	56 896	56 921	56 618

Unter Anwendung der oben für 1911 gefundenen Differenzziffern wird sich jedoch die voraussichtliche Klassenbesetzung (auf Zehner abgerundet) wie folgt gestalten:

Klasse	Zahl der in nebenstehender Klasse vorhandenen Schulkinder zu Ostern des Jahres					
	1922	1923	1924	1925	1926	1927
1.	3 710	3 190	2 880	3 250	5 880	5 790 [1]
2.	6 750	4 530	3 890	3 510	3 960	7 170
3.	8 330	7 820	5 240	4 510	4 060	4 590
4.	10 410	10 200	9 580	6 420	5 520	4 980
5.	10 170	10 380	10 170	9 550	6 410	5 510
6.	10 090	10 210	10 420	10 210	9 590	6 430
7.	10 230	9 560	9 670	9 900	9 670	9 080
8.	11 440	10 730	10 030	10 140	10 350	10 140
zus.	71 130	66 620	61 880	57 490	55 440	53 690

Der Rückgang der Zahl der Volksschulkinder 1922 bis 1927 ist demnach für Dresden nicht ganz so groß wie für ganz Sachsen. Die bei obiger Rechnung noch gemachte Voraussetzung, daß die Geburtenziffer in Dresden und Umgebung gleichmäßig variiert hat, wird das Ergebnis nur wenig von der Wahrheit entfernen.

Der Mitgliederbestand der Krankenkassen seit 1920. Bisher beruhte die monatliche Berichterstattung der Krankenkassen über ihren Mitgliederbestand, die in Sachsen im Gegensatz zu den anderen Bundesstaaten, wo sie freiwillig erfolgte, obligatorisch war, auf einer Verordnung des Ministeriums des Innern vom 8. Februar 1915. Die Nachweise wurden von den Krankenkassen durch Vermittlung der Versicherungsämter dem Statistischen Landesamte eingereicht, das sie nach Abschriftnahme an das Statistische Reichsamt weitergab. Dieses Verfahren ist durch eine Bekanntmachung des Reichsarbeitsministers vom 7. März 1920, durch die die obligatorische Berichterstattung der Krankenkassen für das ganze Reichsgebiet eingeführt wurde, in der Weise geändert worden, daß die monatlichen Nachweise nicht mehr dem Statistischen Landesamte, sondern unmittelbar dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung einzusenden sind, das sie nach der ersten Bearbeitung dem Statistischen Landesamt auf kurze Zeit zur Abschrift überläßt.

Im Jahre 1920 betrug die Mitgliederzahl der sächsischen Krankenkassen:

am 1. des Monats	männlich	weiblich	überhaupt
Januar	964 466	797 536	1 762 002
Februar	985 350	807 581	1 792 931
März	989 549	812 355	1 801 904
April	994 197	812 240	1 806 437
Mai	1 021 842	824 311	1 846 153
Juni	1 037 413	830 957	1 868 370
Juli	1 029 151	814 013	1 843 164
August	1 018 220	812 262	1 830 482
September	1 016 135	813 693	1 829 828
Oktober	1 016 050	818 202	1 834 252
November	1 013 344	827 767	1 841 111
Dezember	1 011 635	835 499	1 847 134

Die Verteilung der Mitglieder auf die Oberversicherungsämter und die vier Großstädte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen, sowie auf die verschiedenen Kassenarten, ist aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

a) Oberversicherungsämter und Großstädte, b) Kassenarten	Geschlecht	1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. August	1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember
a) Nach Oberversicherungsämtern.													
Bautzen	m.	80 192	81 844	82 619	84 552	87 551	88 778	87 743	87 572	88 008	88 824	89 012	88 600
	w.	83 456	83 757	83 957	84 429	86 546	89 026	85 475	86 164	86 741	87 264	87 938	88 649
Chemnitz	m.	175 853	179 714	181 182	183 457	190 883	192 326	190 802	189 703	189 509	189 309	187 221	188 549
	w.	153 260	156 594	161 139	161 560	166 698	166 107	163 305	160 751	160 799	162 135	162 249	164 830
Dresden	m.	314 684	323 056	324 672	322 029	328 432	336 016	335 048	329 681	328 221	332 414	330 249	329 408
	w.	214 837	217 509	216 713	216 131	215 369	221 965	219 057	220 410	219 437	225 934	229 924	230 438
Leipzig	m.	249 846	252 153	252 298	251 022	258 524	265 706	263 101	260 016	258 335	254 804	255 975	255 527
	w.	209 777	209 516	210 785	210 007	213 941	215 703	214 828	214 120	214 687	211 257	213 731	215 578
Zwickau	m.	143 891	148 583	148 778	153 137	156 452	154 787	152 464	151 258	152 062	150 702	150 887	149 571
	w.	136 206	140 205	139 761	140 113	141 757	138 156	131 348	130 817	132 027	131 612	133 925	136 002
Darunter Großstädte.													
Chemnitz	m.	78 051	77 952	78 136	79 016	80 915	82 673	82 448	80 989	80 697	80 296	80 226	80 640
	w.	56 496	56 365	55 916	55 844	56 402	55 926	55 004	53 291	53 347	53 255	54 185	54 675
Dresden	m.	174 943	177 146	177 167	174 281	180 171	180 854	181 771	178 392	179 954	183 674	181 348	181 379
	w.	98 998	100 332	99 438	99 388	100 015	100 006	98 444	98 848	101 440	108 507	111 433	113 313
Leipzig	m.	138 624	139 962	139 540	137 862	140 927	144 985	142 815	140 492	139 481	138 040	137 498	137 154
	w.	109 081	109 011	109 190	109 054	109 980	108 767	108 919	107 805	108 303	106 395	107 888	109 354
Plauen	m.	28 601	30 534	30 627	31 449	30 243	28 571	27 959	27 204	27 305	26 299	25 885	25 843
	w.	33 221	35 488	36 018	35 645	33 868	33 365	30 020	29 659	29 957	28 419	28 657	28 898
b) Nach Kassenarten.													
Allgemeine Ortskrankenkassen	m.	674 710	692 005	694 727	700 564	717 217	729 621	724 567	718 247	717 503	717 026	714 728	714 025
	w.	641 171	650 932	654 542	654 313	660 755	667 360	653 232	653 025	655 318	659 753	667 849	675 203
Besondere Ortskrankenkassen	m.	5 454	5 629	5 630	5 771	6 143	6 670	6 488	6 305	6 347	6 366	6 296	6 265
	w.	3 068	3 116	3 112	3 151	3 358	3 468	3 387	3 374	3 282	3 308	3 268	3 308
Landkrankenkassen	m.	22 661	22 359	22 968	23 178	24 902	25 597	26 440	27 700	27 959	27 920	27 702	28 119
	w	42 308	41 242	41 939	41 951	44 426	45 229	46 044	47 178	47 595	47 366	47 025	46 985
Betriebskrankenkassen	m.	231 987	235 385	236 134	234 164	241 450	240 050	237 090	232 057	230 452	230 614	229 966	228 871
	w.	101 169	102 476	102 952	103 037	105 896	104 223	99 759	97 140	96 073	96 252	97 865	97 997
Innungskrankenkassen	m.	29 654	29 972	30 090	30 520	32 130	35 475	34 566	33 911	33 874	34 124	34 652	34 355
	w.	9 820	9 815	9 810	9 788	9 876	10 677	11 591	11 545	11 425	11 523	11 760	12 006

1) Bezogen auf den Stand vor den Eingemeindungen vom 1. April 1921.

über den Mitgliederbestand im 1. Halbjahr 1921 mit Unterscheidung nach Versicherungsbezirken und Kassenarten sowie nach Versicherungspflichtigen, Versicherungsberechtigten und Erwerbslosen gibt die nachstehende Zusammenstellung Auskunft.

a) Oberversicherungsämter und Großstädte b) Kassenarten c) Art der Mitgliedschaft	Geschlecht	1. Januar	1. Februar	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni
a) Nach Oberversicherungsämtern.							
Bautzen	m.	88 117	88 704	88 626	91 446	91 869	93 790
	w.	89 138	88 527	89 028	89 333	89 960	90 185
Chemnitz	m.	188 588	188 559	189 787	192 302	196 127	198 091
	w.	164 543	163 762	165 477	166 181	168 238	169 713
Dresden	m.	328 528	326 686	325 411	319 351	327 145	324 987
	w.	228 339	225 308	225 411	217 634	224 402	223 099
Leipzig	m.	249 387	252 256	252 995	254 291	262 191	261 653
	w.	213 537	213 038	213 280	214 669	219 067	218 667
Zwickau	m.	149 313	150 676	150 547	153 652	157 142	157 635
	w.	136 242	137 618	137 409	137 636	140 251	140 839
Darunter Großstädte.							
Chemnitz	m.	80 522	80 837	81 247	81 731	82 873	83 679
	w.	54 297	53 969	54 134	54 196	54 796	55 223
Dresden	m.	181 760	179 332	177 702	168 069	171 589	170 538
	w.	112 829	110 123	110 541	101 885	105 204	105 220
Leipzig	m.	133 716	135 501	135 634	134 407	137 886	138 149
	w.	109 111	109 273	109 484	109 943	111 244	110 789
Plauen	m.	25 786	25 906	25 848	26 112	26 269	25 147
	w.	29 571	29 736	29 648	29 659	29 803	29 427
b) Nach Kassenarten.							
Allgem. Ortskrankenkassen	m.	704 210	707 250	710 049	712 329	731 726	732 667
	w.	672 497	669 635	671 017	664 208	675 833	676 492
Besond. Ortskrankenkassen	m.	5 979	5 845	5 950	5 995	6 223	6 285
	w.	3 200	3 166	3 198	3 313	3 359	3 280
Landkrankenkassen	m.	26 819	26 381	26 499	27 114	28 551	28 471
	w.	44 910	44 379	44 413	44 873	47 174	47 234
Betriebskrankenkassen	m.	236 104	236 954	234 712	234 953	235 740	236 286
	w.	101 031	100 941	101 748	102 821	105 122	105 096
Innungskrankenkassen	m.	30 821	30 451	30 156	30 651	32 234	32 447
	w.	10 161	10 132	10 229	10 238	10 430	10 401
c) Nach der Mitgliedschaft.							
Versicherungspflichtige (ohne Erwerbslose)	m.	860419	868005	868375	879521	906625	913635
	w.	619581	617051	617685	610571	626519	629689
Erwerbslose	m.	61427	63368	63024	56033	52134	47776
	w.	18961	19437	19853	20004	19908	18161
Versicherungsberechtigte	m.	82087	75508	75967	75488	75715	74745
	w.	193257	191765	193067	194878	195491	194653
Überhaupt	m.	**1003933**	**1006881**	**1007366**	**1011042**	**1034474**	**1036156**
	w.	**831799**	**828253**	**830605**	**825453**	**841918**	**842503**
	zus.	**1835732**	**1835134**	**1837971**	**1836495**	**1876392**	**1878659**

Statistik des Fremdenverkehrs. Schon vor Ausbruch des Krieges wurde die Einrichtung einer sächsischen Fremdenverkehrsstatistik erwogen. Nachdem der Ausbruch des Krieges zunächst die Verwirklichung verhindert hatte, ist nunmehr eine fortlaufende Erhebung vom 1. Januar 1921 ab in die Wege geleitet. Sie erstreckt sich auf insgesamt 70 Gemeinden mit regem Fremdenverkehr, die ihre freiwillige Mitwirkung in Aussicht gestellt haben. In 21 dieser Gemeinden hat jeder Fremde in seinem Absteigequartier eine Zählkarte auszufüllen, die Fragen nach dem Namen, Stand oder Beruf, Wohnort (für Reichsdeutsche) oder Herkunftsland (für Ausländer), nach dem Absteigequartier (Gasthof, Hotel, Pension, möbliertes Zimmer), dem Tag der Ankunft und dem voraussichtlichen Tag der Abreise enthält; in der ersten Hälfte jedes Monats werden die Zählkarten des vorausgegangenen Monats von den Gemeindebehörden dem Statistischen Landesamt übersandt. In den übrigen 49 Gemeinden wird nur die Kopfzahl der Fremden ermittelt und dem Statistischen Landesamt von den Gemeindevorständen ebenfalls bis zum 15. jedes Monats mit Unterscheidung des Geschlechts und des Herkunftslandes der Fremden mitgeteilt. Einmal im Jahre (im August) soll außerdem eine Umfrage nach der Zahl der Unterkunftshäuser und Fremdenbetten in den sich beteiligenden Gemeinden veranstaltet werden.

Mit der Einführung der Fremdenverkehrsstatistik ist dem wiederholt geäußerten Wunsche des Bundes deutscher Verkehrsvereine, der im Jahre 1918 an die Regierungen sämtlicher deutscher Bundesstaaten und an den Bundesrat eine Denkschrift über die Einrichtung einer allgemeinen einheitlichen deutschen Fremdenverkehrsstatistik gerichtet hat, für ein beschränktes Gebiet entsprochen worden. Von den anderen Bundesstaaten hat bis jetzt, soviel hier bekannt, nur Bayern Fremdenzählungen vorgenommen. Dort besteht die Statistik, die ebenfalls auf freiwilliger Mitwirkung der Gemeinden beruht, bereits seit dem Jahre 1920. Aber auch in Sachsen wird schon seit Jahren in einer Reihe von Orten die Zahl der Fremden ermittelt. Für Dresden wird sie im „Statistischen Jahrbuch der Stadt Dresden", für Leipzig in den „Statistischen Monatsberichten der Stadt Leipzig" mitgeteilt. Auch Chemnitz, Plauen und Zwickau haben in einigen Jahrgängen ihrer Verwaltungsberichte die Fremdenzahl bekanntgegeben. Außerdem bringt das Statistische Jahrbuch für Sachsen schon seit dem Jahrgang 1906 regelmäßig Angaben über die Zahl der Kurgäste in einigen sächsischen Bädern (zuletzt Jahrgang 1918/20, S. 76).

Die Sparkassen in den Jahren 1919 und 1920. Inmitten der wirtschaftlichen Not, in der Arbeit und Sparsamkeit Gebot sind, bedeutet es einen Lichtstrahl, daß die Sparkassen nach rascher Erholung in den letzten Kriegsjahren weiterhin günstige Ergebnisse zu verzeichnen haben, wie sie vor allem in den Einzahlungsüberschüssen erkenntlich sind. Es folgt daraus, daß seit 1917 im Vergleich zur Friedenszeit sich die Sparkraft und der Sparsinn gehoben haben; allerdings ist der starke Einfluß der Geldentwertung hierbei zu berücksichtigen.

Ende des Jahres 1919 besaßen die 369 Sparkassen ein Einlegerguthaben von 3 093 691 806 Mark, Ende 1920 die 368 Kassen ein (durch Zuschlag von 3 1/2 Prozent Zinsen und den Einzahlungsüberschuß errechnetes) Guthaben von 3 561 971 163 Mark. Im ersten Berichtsjahr wurden in 4 454 534 Fällen 1 258 833 435 Mark eingezahlt und in 2 651 159 Fällen 943 452 819 Mark abgehoben, so daß sich ein Einzahlungsüberschuß von 315 380 616 Mark ergab. Im Jahre 1920 dagegen wurden in 3 725 909 Fällen 1 431 831 854 Mark eingezahlt und in 2 416 832 Rückzahlungen 1 068 629 252 Mark abgehoben; der Einzahlungsüberschuß betrug demnach 363 202 602 Mark. Es wurden also 1919 25,03 Prozent der Einzahlungen, 1920 25,36 Prozent nicht wieder abgehoben, so daß sie als wirklich erspart gelten können. Freilich bleiben diese Ergebnisse hinter dem für die Spartätigkeit außerordentlich günstigen Jahr 1918 weit zurück; betrug doch der Überschuß damals 44,1 Prozent der Einzahlungen, wovon allein auf den Januar rund 20 Prozent entfielen. Vergleichsweise ist anzuführen, daß der Überschuß des Jahres 1917 28,3 Prozent und des Friedensjahres 1913 2,8 Prozent der Einzahlungen betrug. Zu 1913 sei bemerkt, daß es ein besonders ungünstiges Jahr war und sich von 1904 bis dahin ein Jahresdurchschnitt von etwa 8,5 Prozent ergibt.

Die Fürsorgeerziehung. Die vom Statistischen Landesamt bearbeitete Statistik der Fürsorgeerziehung 1), deren Ergebnisse jetzt für das Jahr 1918 vorliegen, hat auch in diesem Jahre wie in den früheren eine Zunahme der Fürsorgeerziehungsfälle zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Fürsorgezöglinge betrug 1918 8847 gegen 8523 im Jahre 1917. Sie verteilen sich nach dem Stande vom 31. Dezember 1918 auf die 5 Fürsorgeverbände und die 5 größten Städte wie folgt:

Geschlecht	A. Fürsorgeverbände (ohne die 5 bezirksfreien Städte)					B. Städte					Zus.
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Plauen	Zwickau	
m.	461	424	926	588	500	609	984	1 124	226	141	5 983
w.	200	165	422	269	175	326	536	597	107	67	2 864
Zus.	**661**	**589**	**1 348**	**857**	**675**	**935**	**1 520**	**1 721**	**333**	**208**	**8 847**

Hiernach entfiel auf die 5 größten Städte mehr als die Hälfte der Förforgezöglinge, nämlich 4717.

Stand und Bewegung der Fürsorgeerziehung und die Gründe der Überweisung ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Geschlecht	Zugang im Laufe des Jahres 1918	Gesamtzahl der Zöglinge	Abgang im Laufe des Jahres 1918	Stand am 31. Dezember 1918	Grund der Überweisung: § 1 Abs. 1 Ziff. 1	§ 1 Abs. 1 Ziff. 2	§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 in Verbindung mit Ziff. 2	§ 27	§ 28
					des Gesetzes vom 1. Februar 1909				
m.	1 193 2)	6 825	842	5 983	166	545	96	2	384
w.	484 2)	3 379	515	2 864	89	190	25	2	178.

Die Art der Unterbringung der Fürsorgezöglinge ist aus nachstehender Zusammenstellung zu ersehen. Die Angaben für die beim

1) Siehe Zeitschrift 1918/19 S. 353.

2) Die endgültige Zahl für den Bestand am 31. Dezember 1917 beträgt 5632 männliche und 2895 weibliche Zöglinge.

Militär befindlichen Zöglinge beziehen sich hier auf die noch nicht aus der Fürsorgeerziehung entlassenen Kriegsteilnehmer.

Geschlecht	von den Zöglingen waren							darunter waren Zöglinge			
	noch nicht untergebracht	untergebracht			entwichen od. unbekannten Aufenthalts	Strafgefangene	beim Militär	noch nicht schulpflichtig	schulpflichtig	schulentlassene	
		in Familien	in Anstalten	in Lehre, Dienst- oder Arbeitsverhältnis						bis 16 Jahr	über 16 Jahr
m.	54	1 074	2 863	1 670	108	56	158	26	2 020	1 395	2 542
w.	26	572	1 287	935	36	8	—	22	749	487	1 606

Wie in den früheren Jahren, so hat auch im Jahre 1918 die Zahl der schulentlassenen Zöglinge zugenommen. Es hatten das schulpflichtige Alter noch nicht überschritten:

im Jahre	Prozent	im Jahre	Prozent	im Jahre	Prozent
1909	65,3	1912	46,4	1915	34,3
1910	59,9	1913	37,4	1916	30,3
1911	50,7	1914	35,1	1917	33,2

Im Jahr 1918 waren es 2817 oder 31,8 Prozent.

Von den endgültig der Fürsorgeerziehung neu überwiesenen Zöglingen waren nach Herkunft und Religion:

Geschlecht	Zugang im Laufe des Jahres 1918	ehelich	unehelich	evangelisch	katholisch	israelitisch	sonstige und ohne Angaben
m.	1 193	1 006	187	1 109	67	4	13
w.	484	393	91	452	22	3	7

Die Kosten der Unterbringung der Fürsorgezöglinge für 1918 sind noch nicht festgestellt worden. Für die Jahre 1915, 1916 und 1917 betrugen sie in Familien und Anstalten:

Jahr und Geschlecht		überhaupt		auf 1 Zögling täglich	
		in der Familie ℳ	in Anstalten ℳ	in der Familie ℳ	in Anstalten ℳ
1915	m.	51 305,86	951 793,88	0,41	1,40
	w.	41 481,49	568 267,06	0,40	1,32
1916	m.	50 785,44	1 203 819,49	0,41	1,47
	w.	42 363,27	700 882,67	0,43	1,39
1917	m.	52 314,73	1 420 335,38	0,47	1,65
	w.	41 214,20	721 218,62	0,48	1,50

Lohn- und Gehaltsstatistik im Februar 1920 im Deutschen Reiche. Auf Anordnung des Reichsarbeitsministeriums wurde im Februar d. J. im Deutschen Reiche eine Lohn- und Gehaltsstatistik erhoben. Diese sollte, zusammen mit der Teuerungsstatistik, eine allgemeine Orientierung über die tatsächliche Gestaltung der Lohnverhältnisse bieten. Außerdem sollte die Lohnstatistik Auskunft geben über die Entwicklung der Löhne in den einzelnen Gegenden Deutschlands und in den verschiedenen Gewerbezweigen. Man wollte für Tarifvertrags- und Einigungsverhandlungen eine zuverlässige Grundlage für eine gerechte und wirtschaftlich angemessene Festsetzung der Lohn- und Einkommensverhältnisse der Arbeiter und Angestellten schaffen.

Die Erhebung erfaßte etwa 20 000 Betriebe. Mit ihrer Auswahl wurden die Reichsarbeitsgemeinschaften betraut. Es sollten aus allen Teilen des Reichs Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe der verschiedensten Gewerbezweige ausgewählt werden. Nur die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft wurden ausgeschieden.

Die Erhebungspapiere wurden den einzubeziehenden Betrieben durch die Statistischen Landesämter übermittelt. Da man sich dafür entschieden hatte, die Individualstatistik zu wählen, war für jeden Arbeiter und jede Arbeiterin des zu befragenden Betriebes, die am 28. Februar 1920 im Betriebe beschäftigt waren, sowie für jeden Angestellten und jede Angestellte, die dem Betriebe im Monat Februar ununterbrochen angehört hatten, eine Fragekarte mit Angaben über Namen, Geschlecht, Geburtstag und -jahr, Familienstand, Kinderzahl, Wohnort, Beruf, Beschäftigung auszufüllen. Außerdem waren anzugeben: bei den Arbeitern die Arbeitsstunden, der Gesamtverdienst und der sich daraus ergebende durchschnittliche Stundenlohn im Zeitlohn und im Stücklohn, sowie der Gesamtbetrag der Aufschläge für Überstunden in der Zeit vom 2. bis 29. Februar, getrennt nach Wochen, bei den Angestellten der im Februar 1920 gezahlte Monatsgehalt ohne Abzug der Versicherungspflichtbeiträge einschließlich etwaiger Verkaufsprämien und aller laufenden Teuerungszulagen, jedoch ausschließlich Gratifikationen, Tantiemen und Gewinnbeteiligung. Die Richtigkeit der Angaben war von dem Arbeiter (Angestellten) durch Namensunterschrift zu bestätigen. Daneben hatte der Arbeitgeber je einen Fragebogen für Arbeiter und für Angestellte zu beantworten. Beide enthielten Fragen über die Firma, die Art des Betriebs, seinen Sitz, die Reichsarbeitsgemeinschaft, zu der er gehörte, die Zahl der am 28. Februar 1920 in dem Betriebe beschäftigten Arbeiter (Angestellten), die Arbeitszeit, die Gesamsumme der während der Zeit vom 2. bis 29. Februar an sämtliche Arbeiter (Angestellten) gezahlten Arbeitslöhne einschließlich aller Teuerungszulagen, der Versicherungspflichtbeiträge sowie der Aufschläge für Überstunden, die den Arbeitern (Angestellten) gewährten Sonderleistungen und über Tarifverträge. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Ausfüllung dieser Fragebogen übernahm der Obmann der Arbeiter- bzw. Angestelltenvertretung durch Mitunterzeichnung.

Die Bearbeitung der ausgefüllten Erhebungspapiere lag für Sachsen dem Statistischen Landesamte ob. Die Aufrechnung erfolgte nach Betrieben. Die Ergebnisse wurden in Aufbereitungskarten eingetragen. In der Aufbereitungskarte für Arbeiter wurde zunächst die Zahl der Vertreter einer Berufsart, getrennt nach männlichen Erwachsenen, weiblichen Erwachsenen, männlichen Jugendlichen und weiblichen Jugendlichen angegeben. Aufgerechnet wurden die Fragekarten nicht aller in einem Betriebe festgestellten Berufsarten, sondern nur der für die Gewerbegruppe typischen. Ein Verzeichnis der typischen Berufsarten wurde durch das Statistische Reichsamt im Einvernehmen mit den Zentral- und Reichsarbeitsgemeinschaften zusammengestellt. Ferner wurden die Fragekarten derjenigen Arbeiter ausgeschieden, deren Aussteller während der Erhebungszeit nicht mindestens 14 Tage, darunter am 28. Februar, in dem Betriebe gearbeitet hatten. Von den in die Berechnung Einbezogenen wurde der durchschnittliche Stundenlohn und der durchschnittliche Verdienst während vier Wochen, beide getrennt nach Zeitlohn und Stücklohn, ausgerechnet. Arbeiter, die abwechselnd sowohl im Zeitlohn, als auch im Stücklohn gearbeitet hatten, wurden der Gruppe voll zugerechnet, in der sie die meisten Stunden gearbeitet hatten. Zu dem Vierwochenverdienste wurde noch der Gesamtbetrag der Aufschläge für Überstunden hinzugerechnet.

Bei der Gehaltsstatistik für Angestellte beschränkte sich die Aufbereitung auf die vier Hauptgruppen der Angestellten: 1. kaufmännische Angestellte, 2. technische Angestellte, 3. Betriebsbeamte, Werkmeister und ähnliche Angestellte, 4. Bureauangestellte. Von einer weiteren Unterscheidung nach Berufsarten wurde hier abgesehen. Dafür wurde für jeden Betrieb eine Gehaltsklassenstatistik aufgestellt, aus der zu ersehen war, wieviele männliche und wieviele weibliche Angestellte bis 20, 20 bis 30, über 30 Jahre in eine bestimmte Gehaltsstufe fielen.

Als Endtermin für die Einlieferung der Erhebungspapiere wurde der 15. März und für die Einsendung der ausgefüllten Aufbereitungskarten an das Statistische Reichsamt der Anfang des April angenommen. Da die Beantwortung ursprünglich eine freiwillige war und den beteiligten Firmen erst durch die am 26. März veröffentlichte Verordnung des Reichsarbeitsministerium vom 9. März zur Pflicht gemacht wurde, entstanden Verzögerungen, und der Endtermin zur Einsendung der Aufbereitungskarten mußte bis Ende Juni verschoben werden. Die Ergebnisse der Erhebung sind ortsweise im Band 293 der „Statistik des Deutschen Reichs" veröffentlicht worden. Eine Wiederholung im Herbst 1921 ist geplant.

Patenterteilungen. In dem vom Reichspatentamt (früher Kaiserliches Patentamt) herausgegebenen „Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen" werden alljährlich statistische Mitteilungen über Anmeldung und Erteilung von Patenten, Anmeldung von Gebrauchsmustern und Eintragung von Warenzeichen veröffentlicht, die Unterscheidungen nach dem Wohnort der Antragsteller enthalten. Allerdings erscheinen dabei z. B. Patente, die von einer sächsischen Firma auf den Namen ihres Berliner Vertreters angemeldet sind, nicht als sächsische.

Mit diesem Vorbehalt werden jener Veröffentlichung sowie — für die letzten Jahre — unmittelbaren Mitteilungen des Patentamtes folgende Zahlen für Sachsen entnommen:

Jahr		Erteilte Patente	Gebrauchsmusteranmeldungen	Eingetragene Warenzeichen
1		2	3	4
Sachsen	1877—1909	17 191	60 687	12 086
	1910	751	6 193	1 296
	1911	789	6 270	1 655
	1912	793	6 424	1 910
	1913	843	7 275	2 116
	1914	811	5 398	1 774
	1915	617	2 724	883
	1916	447	2 706	943
	1917	348	2 310	752
	1918	351	3 352	863
	1919	658	6 009	1 849
	1920	948	6 143	2 745
Deutsches Reich 1920		14 452	52 467	17 518

Bautätigkeitsstatistik. Die für die Zeit nach Friedensschluß geplante Bautätigkeitsstatistik, über die bereits im Jahrgang 1916/17, S. 191 dieser Zeitschrift berichtet wurde, ist inzwischen eingeführt worden, und zwar wurden seit 1. Oktober 1918 zunächst in den Städten mit mehr als 3000 Einwohnern und in den Landgemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern die nach § 148 Abs. I des Allgemeinen Baugesetzes erteilten Bauerlaubnisse für Bauten mit Wohnungen und seit dem 1. Januar 1919 auch die Zu- und Abgänge an Gebäuden mit Wohnungen ermittelt. Ab 1. April 1920 wurde die Erhebung dann auf sämtliche sächsische Gemeinden ausgedehnt. Ihre Ergebnisse werden vom Statistischen Landesamt monatlich in der „Sächs. Staatszeitung" mitgeteilt.

Hiernach wurden im Jahre 1918 Baugenehmigungen erteilt

im Monat	für Neubauten		für Um-, An- oder Aufbauten	
	überhaupt	darunter für Not- u. Behelfsbauten	überhaupt	darunter für Not- u. Behelfsbauten
Oktober	31	—	31	6
November	10	—	20	1
Dezember	51	1	81	3

Über die in den einzelnen Monaten der Jahre 1919, 1920 und im ersten Halbjahr 1921 erteilten Baugenehmigungen, ausgeführten Bauten und Gebäudeabgänge gibt die folgende Übersicht Auskunft.

Monat	Baugenehmigungen für Neubauten		Baugenehmigungen für Um-, An- oder Aufbauten		Ausgeführte Neubauten		Gebäudeabgänge
	überhaupt	darunter Not- u. Behelfsbauten	überhaupt	darunter Not- u. Behelfsbauten	überhaupt	darunter Not- und Behelfsbauten	
a) Im Jahre 1919							
Januar	24	—	97	66	1	—	2
Februar	27	—	72	42	2	—	1
März	62	—	89	37	1	—	5
April	53	—	95	48	9	—	13
Mai	76	2	72	22	8	1	4
Juni	102	1	79	26	3	—	8
Juli	107	—	83	21	28	—	3
August	80	—	71	19	15	—	3
September	58	1	62	21	3	—	4
Oktober	147	—	62	16	19	—	5
November	84	2	47	13	32	—	—
Dezember	49	—	38	17	30	—	2
Jahressumme	869	6	867	348	151	1	50
b) Im Jahre 1920							
Januar	27	—	44	18	19	2	1
Februar	69	1	58	7	25	—	3
März	35	3	82	15	87	—	—
April	91	2	133	26	63	—	5
Mai	66	5	112	28	67	—	3
Juni	121	2	95	16	164	—	2
Juli	69	—	89	14	39	—	4
August	119	1	131	11	87	—	3
September	105	—	64	5	191	—	4
Oktober	101	2	68	9	115	1	1
November	141	1	85	6	43	1	3
Dezember	211	—	76	10	119	—	6
Jahressumme	1155	17	1037	165	1019	4	35
c) Im ersten Halbjahr 1921							
Jannar	97	—	93	8	44	3	2
Februar	117	1	78	4	44	—	2
März	108	1	116	4	31	1	7
April	182	—	107	7	131	—	—
Mai	234	1	93	10	75	—	3
Juni	236	4	108	8	123	—	10

Die Zunahme der Zahl der Baugenehmigungen im April gegenüber März 1920 erklärt sich durch die obenerwähnte Ausdehnung der Statistik. Ohne Berücksichtigung der neu erfaßten Gemeinden hätten die Ergebnisse für April wie folgt gelautet: Zahl der Baugenehmigungen für Neubauten überhaupt 25, darunter für Not- und Behelfsbauten 2, für Um-, An- oder Aufbauten überhaupt 82, darunter für Not- und Behelfsbauten 26. Hinsichtlich der ausgeführten Neubauten ist im April keine Zunahme, sondern eine Abnahme festzustellen. Hier hätte die Zahl ohne die hinzugekommenen Gemeinden sogar nur 24 statt 63 betragen. Die Zahl der Gebäudeabgänge belief sich im April in den bis 1. April 1920 allein der Statistik unterliegenden Gemeinden auf 4.

Über die in den Jahren 1919, 1920 und im ersten Halbjahr 1921 durch die Bautätigkeit neu entstandenen Wohnungen unterrichtet die nachstehende Übersicht.

Monat	Wohnungen in Neubauten		Durch Um-, An- oder Aufbauten neu entstanden		im Wegfall gekommene		sich ergebender Reinzugang an
			Wohnungen					
	überhaupt	darunter in Not- und Behelfsbauten	überhaupt	darunter in Not- u. Behelfsbauten	überhaupt	darunter in Not- u. Behelfsbauten	überhaupt	darunter in Not- u. Behelfsbauten
a) Im Jahre 1919								
Januar	1	—	30	3	7	1	23	2
Februar	3	—	3	—	3	—	—	—
März	5	—	33	17	4	—	29	17
April	29	—	63	34	3	—	60	34
Mai	33	8	53	31	5	—	48	31
Juni	19	—	85	51	8	—	77	51
Juli	63	—	78	26	15	—	63	26
August	55	—	47	15	9	—	38	15
September	19	—	76	16	14	—	62	16
Oktober	99	—	129	65	15	—	114	65
November	138	—	129	30	44	—	85	30
Dezember	152	—	40	12	8	—	32	12
Jahressumme	616	8	766	300	135	1	631	299
b) Im Jahre 1920								
Januar	103	4	61	20	7	—	54	20
Februar	171	—	85	16	16	—	69	16
März	401	—	131	16	36	—	95	16
April	193	—	56	9	12	—	44	9
Mai	337	—	33	9	2	—	31	9
Juni	374	—	133	6	22	—	111	6
Juli	124	—	168	8	10	—	158	8
August	338	—	80	5	17	—	63	5
September	*496*	—	165	2	19	—	146	2
Oktober	355	2	181	4	15	—	166	4
November	161	8	163	3	12	—	151	3
Dezember	327	—	122	34	11	—	111	34
Jahressumme	3380	14	1378	132	179	—	1199	132
c) Im ersten Halbjahr 1921								
Januar	127	14	119	12	14	—	105	12
Februar	166	—	147	23	22	—	125	23
März	67	1	99	8	11	—	88	8
April	308	—	141	17	7	—	134	17
Mai	229	—	327	227	10	—	317	227
Juni	476	—	137	8	16	—	121	8

Entsprechend der oben für April im Vergleich zum März 1920 festgestellten Abnahme der Zahl der ausgeführten Neubauten ist aus dieser Übersicht für April auch eine Abnahme der Zahl der ausgeführten Wohnungen in Neubauten zu ersehen. Ohne die neu hinzugekommenen Gemeinden hätten sich für April 1920 folgende Zahlen ergeben Zahl der Wohnungen in Neubauten überhaupt 135, Zahl der durch Um-, An- oder Aufbauten neu entstandenen Wohnungen überhaupt 49, darunter in Not- und Behelfsbauten 9. Durch Um-, An- oder Aufbauten in Wegfall gekommenen Wohnungen überhaupt wären 12 zu verzeichnen gewesen; der Reinzugang hätte mithin 37 Wohnungen überhaupt, darunter 9 Not- und Behelfsbauten betragen.

Die hohe Zahl von 401 Wohnungen in Neubauten im März 1920 erklärt sich durch die in diesem Monat erfolgte baupolizeiliche Abnahme von 239 Wohnungen in der Stadt Dresden. Von den für September des gleichen Jahres angegebenen 496 Wohnungen entfallen 108 auf die Stadt Radeberg; außerdem schließt diese Zahl noch nachträgliche Meldungen der Staats- und Reichsbehörden für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1920 ein, und zwar sind von den 496 Wohnungen 32 von solchen Behörden errichtet worden. Davon entfallen 16 auf die Städte Leipzig und Zwickau und 16 auf andere Gemeinden. Angaben über die Verteilung auf die einzelnen Monate von April bis September können nur für die letzgenannten 16 Wohnungen gemacht werden; von diesen wurden fertiggestellt in den Monaten Mai 9, Juni 2 und September 5. Da die Bauten der Staats- und Reichsbehörden der Abnahme durch die Baupolizeibehörden, welche die statistischen Nachweise einreichen, nicht unterliegen, ist, damit die hier errichteten Wohnungen und vorkommenden Wohnungsabgänge in die Statistik mit ein-

bezogen werden konnten, vom Landeswohnungsamt mit den in Frage kommenden Behörden vereinbart worden, daß sie dem Statistischen Landesamt über die Wohnungsbauten und Gebäudeabgänge die gleichen Meldungen wie die Baupolizeibehörden erstatten.

Der außerordentliche Zuwachs von 476 im Juni 1921 in Neubauten errichteten Wohnungen ist zum Teil auf 107 in der Stadt Dresden und 80 in der Kreishauptmannschaft Leipzig von gemeinnützigen Bauvereinigungen erstellte Wohnungen zurückzuführen. In ähnlicher Weise erklärt sich die hohe Zahl von 227 durch Um-, An- oder Aufbauten als Not- und Behelfsbauten im Mai 1921 entstandenen Wohnungen durch die in der Stadt Dresden in diesem Monat erfolgte Abnahme von 218 solcher Wohnungen. Die niedrige Zahl von 67 neuerbauten Wohnungen im Monat März 1921 ist mehr zufälligen Ursprungs. Sie wird ausgeglichen durch die im April um so zahlreicher erfolgten Bauabnahmen. Die heute übliche Bauweise in Gruppen- und Reihenhäusern, die viele Wohnungen enthalten, sowie das Umbauen von Kasernen und anderen größeren Gebäudekomplexen bewirkt, wenn in einem Monat mehrere, in einem anderen einmal keine solcher Bauten abgenommen werden, die bei den Ergebnissen der Statistik zu beobachtenden Schwankungen, aus denen nicht ohne weiteres Schlüsse auf eine Steigerung oder ein Nachlassen der Bautätigkeit gezogen werden können.

Der „Wohnplatz" in der sächsischen Statistik. Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 gab es im Deutschen Reich 75 939 Gemeinden und 209 746 zugehörige Wohnplätze (Stat. d. Dtsch. R. Bd. 240 I, Tab. III). Etwa das gleiche Verhältnis, nämlich zwei- bis dreimal so viel Wohnplätze als Gemeinden, zeigt sich für Preußen, während in Bayern, Württemberg und Baden ungefähr fünfmal und in Oldenburg mehr als zehnmal so viel Wohnplätze wie Gemeinden gezählt wurden. Demgegenüber fallen die Angaben für Sachsen und Hessen auf, wo sich die Zahlen fast gleich waren. Sie betrugen für Sachsen 3156 Gemeinden und 3468 zugehörige Wohnplätze. Mag auch die örtliche Ansiedlung in den einzelnen deutschen Bundesstaaten verschiedenen Charakter tragen, so ist es doch unwahrscheinlich, daß bei übereinstimmendem Gebrauch der Bezeichnung „Wohnplatz" so große Unterschiede zutage träten. Vielmehr ist anzunehmen, daß die für die Reichsstatistik geltende Begriffsbestimmung, wonach unter „Wohnplätzen" die „innerhalb des politischen Gemeindeverbandes geographisch zusammenhängenden Ansiedlungen mit besonderem Namen" zu verstehen sind (Bd. 240 S. 4), nicht in allen Bundesstaaten gleichmäßig aufgefaßt worden ist. In Sachsen wird die Bezeichnung „Wohnplatz" noch nicht einmal innerhalb der Landesstatistik in ein und demselben Sinne gebraucht. So bezeichnen die seit dem Jahre 1852 im Statistischen Landesamt geführten Ortsfaszikel sowie das im Jahre 1853 erschienene „Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen"[1]) sowohl ganze Orte, wie Städte, Dörfer, Flecken usw., als auch bloße Ortsteile und einzeln gelegene Besitzungen als Wohnplätze. Während hier also jede menschliche Siedlung mit dem Namen Wohnplatz belegt wird, faßt das vom Statistischen Landesamt bearbeitete „Gemeinde- und Ortsverzeichnis" den Begriff wesentlich enger. Es unterscheidet die „Wohnplätze, aus welchen die Gemeinde besteht" von den „sonstigen abgesondert gelegenen und einen besonderen Namen führenden Gemeindeteilen". Unter Wohnplätzen sind hiernach im allgemeinen Dörfer zu verstehen, die keine selbständigen Gemeinden für sich bilden, während abgesondert gelegene Häusergruppen, einzelne Gebäude, Güter usw., die nach dem Sprachgebrauch des Statistischen Reichsamts als Wohnplätze zu gelten haben, in Sachsen nicht als Wohnplätze, sondern als „Ortsteile" bezeichnet werden. In dem im „Gemeinde- und Ortsverzeichnis" gemeinten engeren Sinne sind auch die im „Statistischen Jahrbuch für Sachsen", Jahrgang 1907 S. 35ff. aufgezählten Wohnplätze aufzufassen. Hiernach gab es am 1. Dezember 1905 in Sachsen 562 Wohnplätze, die nicht für sich allein eine politische Gemeinde bilden. In dieser Zahl sind diejenigen Wohnplätze mitgezählt, nach denen die aus mehreren Wohnplätzen bestehenden Gemeinden benannt sind. Die in der Statistik des Deutschen Reiches angegebene Zahl von 3468 Wohnplätzen für den 1. Dezember 1910 enthält außerdem noch die Gemeinden, die nur aus einem einzigen Wohnplatz bestehen. Nach Abzug der 3156 Gemeinden ergeben sich für Sachsen 312 Wohnplätze mit Ausnahme derjenigen, die den Gemeinden den Namen geben.

Grundbesitzwechsel 1918, 1919 und 1. Vierteljahr 1921. Auf Grund der den Steuerbehörden von den zuständigen Grundbuchämtern übersandten Anzeigen sind die Fälle von Grundbesitzwechsel in den Jahren 1918 und 1919 vorläufig für die Bezirke der Städte Bautzen, Dresden, Plauen und Zittau und der Amtsgerichte Crimmitschau, Eibenstock, Hohenstein-Ernstthal, Lommatzsch, Ostritz, Sayda und Taucha statistisch bearbeitet worden.

Danach wechselten im Jahre 1918 in 1996 Fällen bebaute Grundstücke im Werte von 150 371 091 M. und in 519 Fällen unbebaute im Werte von 12 763 055 M., zusammen also in 2525 Fällen Grundstücke im Werte von 163 134 746 M. ihren Besitzer. Für 1919 lauten die entsprechenden Zahlen: Bebaute 4331 Fälle im Werte von 328 504 415 M.; unbebaute 739 Fälle im Werte von 15 786 362 M., zusammen 5070 Fälle im Werte von 344 290 777 M. Der Grundstücksverkehr ist demnach im Jahre 1919 über 100 Prozent gegen das Vorjahr gestiegen. Der Anteil der bebauten Grundstücke betrug 79,05 Prozent im Jahre 1918 und 86,42 Prozent im Jahre 1919.

Über die Verteilung auf die einzelnen Bezirke und die verschiedenen Arten des Besitzwechsels geben die nachstehenden Übersichten Auskunft. Die Angabe des Betrags bedeutet bei Kauf die Kaufsumme, bei Zwangsversteigerung den Versteigerungserlös und bei den übrigen Arten den Wert.

Stadt oder Amtsgerichtsbezirk	Namen	Jahr	Besitzwechsel überhaupt		durch Kauf		durch Erbgang		durch Erbauseinandersetzung		durch Zwangsversteigerung		durch Tausch		durch Schenkung oder auf andere Weise	
			Fälle	Betrag M	Fälle	Betrag M	Fälle	Betrag M	Fälle	Betrag M	Fälle	Betrag M	Fälle	Betrag M	Fälle	Betrag M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Bebaute Grundstücke:															
Stadt	Bautzen	1918	126	6 076 515	114	5 771 515	11	305 000	—	—	—	—	—	—	1	—
		1919	238	11 258 369	204	10 648 085	25	301 204	6	141 500	2	85 200	—	—	1	82 380
A.-G.	Crimmitschau Lbz.	1918	55	1 654 077	46	1 560 577	—	—	9	93 500	—	—	—	—	—	—
		1919	107	2 005 830	92	1 787 250	—	—	15	218 580	—	—	—	—	—	—
Stadt	Dresden	1918	1 020	113 136 153	813	86 773 421	138	16 881 891	10	1 844 113	49	6 336 633	5	766 195	5	533 900
		1919	2 142	241 372 668	1 884	209 160 778	155	17 045 682	39	4 606 696	48	5 749 560	—	—	16	4 809 952
A.-G.	Eibenstock Lbz.	1918	84	1 219 880	71	1 094 900	3	—	8	75 000	1	44 980	—	—	1	5 000
		1919	121	2 054 287	103	1 715 287	1	160 000	15	122 900	2	56 100	—	—	—	—
A.-G.	Hohenstein-Ernstthal Lbz.	1918	106	1 754 432	96	1 678 882	3	—	4	33 500	2	32 050	—	—	1	10 000
		1919	136	2 792 895	127	2 703 250	5	—	1	19 000	3	70 645	—	—	—	—
A.-G.	Lommatzsch	1918	31	806 727	25	507 717	—	—	5	291 010	1	8 000	—	—	—	—
		1919	66	2 205 301	61	1 896 001	—	—	5	309 300	—	—	—	—	—	—
A.-G.	Ostritz	1918	75	497 641	67	484 001	—	—	8	13 640	—	—	—	—	—	—
		1919	100	955 963	72	815 009	20	73 754	7	64 700	1	2 500	—	—	—	—
Stadt	Plauen	1918	163	14 683 743	107	9 515 889	14	1 496 000	8	340 100	28	1 436 660	—	—	6	1 895 094
		1919	711	41 382 996	614	37 536 155	51	1 853 346	21	863 395	23	1 109 600	—	—	2	20 500
A.-G.	Sayda	1918	128	1 470 067	122	1 451 647	3	11 000	—	—	1	7 420	2	—	—	—
		1919	219	2 887 610	210	2 657 684	7	48 800	—	—	2	181 126	—	—	—	—
A.-G.	Taucha	1918	52	2 331 200	40[2])	2 139 650	7	73 350	4	70 000	1	48 200	—	—	—	—
		1919	101	4 936 090	89	4 650 440	1	—	9	224 150	2	61 500	—	—	—	—
Stadt	Zittau	1918	156	6 741 256	129	5 457 021	6	236 500	8	283 000	7	353 562	—	—	6	411 173
		1919	390	16 652 406	346	15 045 024	7	242 000	32	1 098 056	1	49 040	—	—	4	218 286

1) Erster und einziger Band: Engel, Das Königreich Sachsen in statistischer und staatswissenschaftlicher Beziehung; S. 143ff.
2) Darunter ein Besitzwechsel durch Zwangsenteignung mit 30 100 M Betrag.

Stadt oder Amtsgerichtsbezirk	Namen	Jahr	Besitzwechsel überhaupt Fälle	Besitzwechsel überhaupt Betrag ℳ	durch Kauf Fälle	durch Kauf Betrag ℳ	durch Erbgang Fälle	durch Erbgang Betrag ℳ	durch Erbauseinandersetzung Fälle	durch Erbauseinandersetzung Betrag ℳ	durch Zwangsversteigerung Fälle	durch Zwangsversteigerung Betrag ℳ	durch Tausch Fälle	durch Tausch Betrag ℳ	durch Schenkung oder auf andere Weise Fälle	durch Schenkung oder auf andere Weise Betrag ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Unbebaute Grundstücke:															
Stadt	Bautzen	1918	63	1 026 255	61	994 085	2	32 170	—	—	—	—	—	—	—	—
		1919	71	516 466	57	485 543	2	—	3	4 260	—	—	6	26 663	3	—
A.-G.	Crimmitschau Lbz.	1918	28	123 875	19	103 294	—	—	2	10 000	—	—	7	10 581	—	—
		1919	22	77 620	14	49 370	1	—	1	2 100	—	—	6	26 150	—	—
Stadt	Dresden	1918	159	7 305 417	126[1]	6 514 712	10	524 688	1	6 375	10	181 432	9	58 610	3	19 600
		1919	235	8 921 629	205	8 133 840	8	146 790	5	165 298	2	8 702	14	459 499	1	7 500
A.-G.	Eibenstock Lbz.	1918	21	232 718	19	230 118	—	—	1	2 600	—	—	—	—	1	—
		1919	23	63 513	16	50 092	1	—	1	13 400	—	—	2	—	3	21
A.-G.	Hohenstein-Ernstthal Lbz.	1918	22	75 146	22	75 146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1919	40	201 060	38	201 000	—	—	—	—	—	—	2	60	—	—
A.-G.	Lommatzsch	1918	27	501 915	13	462 673	—	—	4	39 000	—	—	—	—	10	242
		1919	45	561 301	41	471 101	—	—	3	88 200	—	—	1	2 000	—	—
A.-G.	Ostritz	1918	18	78 032	18	78 032	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1919	12	164 990	12	164 990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt	Plauen	1918	36	997 067	25	437 707	8	529 360	—	—	1	10 000	—	—	2	20 000
		1919	76	1 660 741	56	1 227 121	7	72 000	6	196 920	1	108 700	—	—	6	56 000
A.-G.	Sayda	1918	36	119 024	33	118 574	3	450	—	—	—	—	—	—	—	—
		1919	35	86 055	33	80 665	—	—	—	—	2	5 390	—	—	—	—
A.-G.	Taucha	1918	72	867 659	66	447 659	5	420 000	1	—	—	—	—	—	—	—
		1919	79	1 444 711	75	1 375 411	1	—	3	69 300	—	—	—	—	—	—
Stadt	Zittau	1918	47	1 435 947	34	1 215 333	1	28 000	1	1 500	2	5 514	1	—	8	185 600
		1919	101	2 088 276	89[2]	1 863 665	—	—	5	91 998	1	3 613	—	—	6	129 000

1) Darunter zwei Besitzwechsel durch Zwangsenteignung mit 10 480 ℳ Betrag.
2) „ 25 „ „ „ ohne Betrag.

Bemerkenswert ist noch, daß im Jahre 1918 von den 2525 Fällen 433 = 17,15 Prozent und im Jahre 1919 von 5070 Fällen 918 = 18,11 Prozent unter Verwandten stattgefunden haben.

Da auf die Preisfestsetzung bei Käufen der Umstand von Einfluß sein kann, daß der Verkauf an einen Familienangehörigen oder Verwandten des Besitzers erfolgt, so wird eine Zusammenstellung der Fälle von Grundstücksverkauf, in denen Verkäufer und Käufer verwandt waren, beigefügt.

Stadt oder Amtsgerichtsbezirk	Namen	Jahr	Besitzwechsel durch Verkauf an einen Verwandten: Bebaute Grundstücke Fälle	Bebaute Grundstücke Betrag ℳ	Unbebaute Grundstücke Fälle	Unbebaute Grundstücke Betrag ℳ
Stadt	Bautzen	1918	2	95 300	—	—
		1919	14	501 985	—	—
A.-G.	Crimmitschau Lbz.	1918	11	301 800	—	—
		1919	39	777 400	1	2 000
Stadt	Dresden	1918	32	4 348 919	1	200
		1919	110	10 954 936	8	236 148
A.-G.	Eibenstock Lbz.	1918	11	137 900	2	4 000
		1919	22	265 052	—	—
A.-G.	Hohenstein-Ernstthal Lbz.	1918	16	245 782	—	—
		1919	37	677 400	6	12 700
A.-G.	Lommatzsch	1918	5	282 800	—	—
		1919	19	944 900	13	172 350
A.-G.	Ostritz	1918	1	3 000	3	2 509
		1919	14	269 134	—	—
Stadt	Plauen	1918	9	467 500	1	2 000
		1919	39	1 902 005	4	12 620
A.-G.	Sayda	1918	28	254 550	5	63 200
		1919	64	707 930	6	14 039
A.-G.	Taucha	1918	4	97 500	3	7 000
		1919	26	804 950	2	25 600
Stadt	Zittau	1918	3	86 956	1	12 150
		1919	12	515 300	5	163 592

Die Ausdehnung dieser Statistik auf ganz Sachsen ist vom 1. Januar 1921 ab erfolgt. Die Bearbeitung geschieht in derselben Weise wie vorstehend auf Grund der von den Grundbuchämtern einzusendenden Übereignungsanzeigen.

Diese erweiterte Statistik liegt einstweilen für das erste Vierteljahr 1921 vor. Danach sind insgesamt in 6265 Rechtsgeschäften 7840 Grundstücke und Grundstücksteile im Werte von 249 547 537 M. übereignet worden. Bei 26 v. H. der Grundstücke handelte es sich um Teilveräußerungen, und bei nicht weniger als 34 Prozent fand der Besitzwechsel unter verwandten Personen statt.

Von sämtlichen Übereignungen erfolgten 73 v. H. in der Rechtsform des Kaufs, 17 v. H. waren Erbauseinandersetzungen, 4 v. H. Erbgang, 3 v. H. Tausch und Zwangsenteignung, 2 v. H. Schenkungen und 1 v. H. Zwangsversteigerungen.

Hypothekenbestellung und Grundbesitzübergang an Ausländer. Die Frage, wie der Krieg und der Tiefstand unserer Volkswirtschaft den Anteil des Auslandes am deutschen Grundbesitz gestaltet haben, gab die Veranlassung zu einer Untersuchung, die auf Grund einer Verordnung des Wirtschaftsministeriums für das Jahr 1920 angestellt wurde.

Die Grundbuchämter waren durch Verordnung des Ministeriums der Justiz angewiesen, jede Eintragung einer Hypothekenbestellung oder eines Grundstücksüberganges an Ausländer dem Statistischen Landesamt zu melden. Auf Grund dieser Anzeigen wurde die Beteiligung der außerdeutschen Staaten festgestellt. Örtlich wurden die Ergebnisse nach Landgerichtsbezirken, Großstädten, sonstigen Städten und Landgemeinden unterschieden.

Die Angaben über die Ausländereigenschaft brachten bald die Staatsangehörigkeit, bald den Wohnsitz als Merkmal zum Ausdruck. Die Zahlenangaben über die Hypotheken nach Amortisationshypotheken, Sicherungs- und gewöhnlichen Hypotheken zu gliedern, war nicht angängig. Als Schuldursache wird meist eine Darlehnsgewährung oder Kaufgeldforderung angeführt. Der Zinsfuß ist der landesübliche und schwankt zwischen 4 und 5 Prozent.

Das Ergebnis, bei dem als „Fall“ jede Eintragung ins Grundbuch unter neuer Nummer gezählt wurde, ist folgendes:

Wohnsitz der Ausländer	Hypothekenbestellung Fälle	Hypothekenbestellung Betrag M.	Grundbesitzübergang Fälle	Grundbesitzübergang Betrag M.
Verein. Staaten v. Amerika	343	13 951 591	66	5 849 653
Sonst. ehem. feindl. Länder	41	6 424 100	57	10 877 302
Ehemalige Verbündete[1]	38	871 380	127	13 256 520
Neutrale Länder	154	16 140 967	98	20 519 862
Ausland ohne genaue Angabe	13	456 000	25	9 316 412
zusammen	589	37 844 038	373	59 819 749

1) Darunter bei den Besitzübergängen Bulgarien 4 Fälle mit 952 320 M., Türkei 8 Fälle mit 2 613 251 M. Alle übrigen Fälle betreffen das ehemalige Österreich-Ungarn.

über die Entwicklung im Laufe des Jahres gibt die folgende Übersicht Auskunft.

Jahr 1920	Hypothekenbestellung		Grundbesitzübergang	
	Fälle	Betrag M.	Fälle	Wert M.
1. Vierteljahr	81	12 028 226	108	22 181 436
2. Vierteljahr	146	7 351 182	105	20 918 571
3. Vierteljahr	160	8 569 575	88	10 294 402
4. Vierteljahr	202	9 895 055	72	6 425 340

Hiernach läßt sich bei den Hypotheken eine Zunahme der Fälle wie auch der Beträge im Laufe des Jahres feststellen, während die Grundbesitzübergänge an Zahl und Wertbetrag abgenommen haben. Die Bewegungen der Valuta üben wohl auf diesem Gebiete einen gewissen Einfluß aus.

Über den Stand der ausländischen Verschuldung des Grundbesitzes fehlen statistische Angaben, und ebenso ist ein Vergleich mit dem Grundbesitzwechsel sowie mit den Hypothekeneintragungen überhaupt mit Rücksicht auf den Umfang der dazu nötigen Erhebungen nicht durchführbar gewesen.

Die Tatsache, daß die Erwerber, auch soweit sie nicht aus den deutschen Teilen des ehemaligen Österreich-Ungarn stammen, auffallend häufig deutschklingende Namen tragen, gab Anlaß zu einer weiteren Untersuchung auf gewisse Merkmale, die auf deutsche Herkunft schließen lassen. Es wurden diejenigen Erwerber unterschieden, bei denen

1. die Vornamen deutsch waren oder
2. ein Verwandtschaftsverhältnis zum Veräußerer, insofern dieser Deutscher ist, auf Grund gleicher Namen oder besonderer Angaben wie Vater, Sohn usw. anzunehmen war,
3. der Mädchennamen verheirateter oder verwitweter Frauen trotz fremden Familiennamens auf deutsche Beziehungen hinwies, oder bei gleichzeitigem deutschen Familiennamen die Wahrscheinlichkeit deutscher Abstammung erhöhte,
4. die Berufsart als Merkmal deutscher Beziehungen gelten konnte; denn es ist unwahrscheinlich, daß z. B. ein ausländischer Kleinhändler, Schuhmacher, Schlosser, Friseur oder Werkmeister usw. sich getraut, Hypotheken oder Grundstücke in einem fremden Lande zu erwerben, wenn er nicht verwandtschaftliche Beziehungen hat oder von dort gebürtig ist und so das Land kennt.

Die Angabe der Berufsarten ist außerdem insofern bemerkenswert, als sie Aufschluß über die sozialen Schichten gibt, denen die ausländischen Gläubiger angehören. Kennzeichnend in dieser Hinsicht ist der Umstand, daß im Landgerichtsbezirk Plauen unter den Erwerbern verhältnismäßig viele Zeichner, Musterzeichner, Sticker usw. sich finden (10 Prozent), entsprechend der dort heimischen Industrie.

Im ganzen handelte es sich bei den vier genannten Personengruppen um 724, d. i. 75 Prozent aller Fälle von Besitzwechsel und Hypothekenbestellung, die sich auf 544 physische Personen verteilen. Bei vier Ausländern kommen besonders große Vereinigungen in einer Hand vor, und zwar von 20 Fällen mit 1 262 260 M., 4 Fällen mit 3 440 000 M., 4 Fällen mit 1 045 000 M. und 15 Fällen mit einem Gesamtbetrag von 1 650 800 M. (sog. Strohmänner?).

Eine Untersuchung nach den Merkmalen 1—3 hat folgendes gezeigt:

	mit deutschen Vor- und Familiennamen	verwandt mit Verkäufer	mit deutschen Mädchennamen
Männer	438	111	—
Frauen	106	21	70
zusammen	544	132	70

Zu allen herausgezogenen 544 deutschen Familiennamen ohne Ausnahme gehören also deutsche Vornamen.

Werden die Verwandten und die mit deutschen Mädchennamen zusammengefaßt, so befinden sich unter den 544 Personen 202 oder 37,3 Prozent, die mindestens drei Anzeichen für die deutsche Abstammung besitzen.

Nur bei 103 Personen = 19 Prozent ist mehr oder weniger bestimmt eine Staatsangehörigkeit eines fremden Landes angegeben (darunter 45 mit tschecho-slowakischer Staatsangehörigkeit).

Bei der Untersuchung nach Berufen kam es wohl weniger auf eine genaue Klassifikation, die bei den mangelhaften Angaben hätte willkürlich bleiben müssen, als vielmehr auf die Erkennung der sozialen Schichten, des Standes an. Es ergab sich, daß das Schwergewicht bei den unteren Ständen lag, selbst wenn man den vieldeutigen „Kaufmann" völlig zu den höheren rechnet.

Trotz mancher Ungenauigkeiten der Unterlagen kann als Ergebnis der Untersuchung festgestellt werden, daß in Sachsen der Übergang von Hypotheken und Grundbesitz in volksfremde Hände klein war; es waren meist Deutsche oder Personen deutscher Herkunft im Ausland, die in Betracht kamen.

Die Familienanwartschaften Anfang 1919. Auf Seite 182 des Statist. Jahrbuchs für Sachsen, Jahrgang 1918/20 befindet sich eine Übersicht über Zahl und Flächengröße der in den Regierungsbezirken Anfang 1919 vorhanden gewesenen, mit Grundbesitz ausgestatteten Familienanwartschaften. Die Unterlagen hierzu sind nach Anordnung des Wirtschaftsministeriums durch eine Umfrage bei den Grundbuchämtern gewonnen worden; und zwar war zur Feststellung der Flächengröße ein Vordruck vorgeschrieben, in dem für jede mit Grundbesitz ausgestattete Familienanwartschaft der Name des Besitzers der Anwartschaft, die Bezeichnung der Anwartschaft, das Grundbuchblatt, die Flurbuchnummern, die Größe des Grundstückes, die Steuereinheiten und die zur Anwartschaft gehörige Waldfläche einzutragen waren. Den Namen des Besitzers und die Bezeichnung der Anwartschaft sowie die Nummer des Grundbuchblattes hat das Oberlandesgericht Dresden nach einem dortigen Verzeichnis dem Vordruck vorgeschrieben. Die so weit ausgefüllten Vordrucke sind dann an die Lehnhöfe Dresden und Bautzen und an die Amtsgerichte weitergegeben worden; erstere haben von den exemten Teilen und letztere von den nicht exemten Teilen die Flurbuchnummern in den Vordruck eingetragen. Auf Grund dieser Flurbuchnummern konnten dann die Bezirkssteuereinnahmen die Größe, die Steuereinheiten der Anwartschaft und die dazu gehörige Waldfläche angeben. Letztere ist allerdings nicht vollständig zur Anschreibung gekommen, weil die seit Aufstellung der Flurbücher eingetretenen Veränderungen in den Grundsteuerbüchern nicht immer nachgetragen worden sind. Aus dem gesammelten Material ist die veröffentlichte Übersicht zusammengestellt worden.

Die Familienanwartschaften sind sehr verschieden groß, die größte umfaßt eine Fläche von 6821 ha; doch sind von den größeren Anwartschaften mit mehr als 1000 ha in Sachsen nur 17 oder 14,2 Prozent der Familienanwartschaften vorhanden. Anders in Preußen[1]), wo am Ende des Jahres 1912 von allen Fideikommissen 602 oder 41,1 Prozent auf die Größenklassen mit 1000 und mehr ha Fläche entfallen, und unter diesen sind sogar 36 Anwartschaften mit 10 000 und mehr ha Fläche. Man sieht daraus, daß die Familienanwartschaften in Preußen eine viel größere Bedeutung haben als in Sachsen.

Auch in Bayern[2]) ist das Verhältnis der Fideikommisse mit 1000 und mehr ha zu deren Gesamtzahl ein größeres als in Sachsen; dort betrug es im Jahre 1909 30,7 Prozent.

Im Freistaat Sachsen waren 4,7 Prozent, in Preußen 7,2 Prozent und in Bayern 3,1 Prozent der Gesamtfläche des Staates fideikommissarisch gebunden. Aus diesem Vergleich läßt sich aber nicht ohne weiteres schließen, daß in Bayern der fideikommissarische Grundbesitz relativ kleiner ist als in Sachsen, da die Angaben von Bayern aus dem Jahre 1909 stammen, während in Sachsen die Feststellung Anfang 1919 stattgefunden hat. In diesen 10 Jahren kann aber in Bayern noch Fideikommißfläche hinzugekommen sein.

Die Familiengüter gehen nun ihrer Auflösung entgegen; in Preußen ist diese bereits durch Verordnung der Regierung vom 10. März 1919 angeordnet worden, die anderen Freistaaten werden bald folgen.

Die Konkurse in den Jahren 1919 und 1920. Im „Statistischen Jahrbuch" 1918/20 ist die Konkursstatistik bis 1918 gegeben. Im Jahre 1919 beliefen sich die neuen Konkurse auf 360, wovon 149 eröffnet, 211 aber oder 58,6 Prozent wegen Massemangels abgelehnt wurden. Bei mehr als der Hälfte der Fälle war also der wirtschaftliche Zusammenbruch so groß, daß nicht einmal die Kosten des Verfahrens gedeckt werden konnten. 1920 verteilten sich die 355 neuen Konkurse auf 187 eröffnete und 165 oder 46,5 Prozent wegen Massemangels abgelehnte. Ein Fall wurde anderweitig erledigt, 1 Antrag abgelehnt und 1 zurückgenommen. Seit 1917 überstiegen in diesem Jahre zum erstenmal wieder die eröffneten Konkurse die abgelehnten, die 1917 60,08 Prozent und 1918 sogar 63,18 Prozent aller neuen Konkurse ausmachten.

Auf die 5 größten Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Zwickau entfielen mehr als die Hälfte aller Fälle, nämlich 63,3 Prozent im Jahre 1919 und 64,7 Prozent im Jahre 1920. Bemerkenswert, aber auch verständlich ist bei diesen Städten das große Mißverhältnis der neu eröffneten zu den mangels Masse abgelehnten Konkursen. In Dresden standen 1919 den 26 eröffneten 51 wegen Massemangels abgelehnte Konkurse gegenüber, 1920 den 43 Eröffnungen 50 abgelehnte. In Leipzig ist das Verhältnis im Jahre 1919 24 zu 57 und im Jahre 1920 41 zu 40. 1920 ist also eine ausgleichende Tendenz vorhanden.

Im Jahre 1919 fielen 260 Konkurse (72,2 Prozent) auf Nachlässe, auf Gesellschaften dagegen nur 18 oder 5 v. H., worunter 9 offene Handelsgesellschaften, 1 Kommanditgesellschaft und 8 Gesellschaften m. b. H. waren. 1920 kamen 192 Konkurse (54 Prozent) auf Nachlässe; die Ge-

1) Zeitschrift des Preuß. Statist. Landesamts, Jahrgang 1914. I. Abt. S. 1 flgd. und 1920 II. Abt. S. 19.

2) Zeitschrift des Bayerischen Statist. Landesamts, Jahrgang 1910, Nr. 1.

sellschaften stiegen auf 27 Fälle (7,6 Prozent), nämlich 12 offene Handelsgesellschaften und 15 Gesellschaften m. b. H. Über die Einzelheiten, die Art der Gemeinschuldner und die örtliche Gliederung unterrichtet die folgende Übersicht:

Staat, Großstädte, Handelskammerbezirke		Neue Konkurse überhaupt	Von den neuen Konkursen wurden eröffnet	wurden mangels Masse abgelehnt	betrafen natürliche Personen	betrafen Nachlässe	betrafen Gesellschaften überhaupt	offene Handelsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Gesellschaften m. b. H.	eingetragene Genossenschaften	andere Gemeinschuldner
Freistaat Sachsen	1919	360[1])	149	211	84	260	18	9	1	8	1	1
	1920	355[2])[3])	187	165	132	192	27	12	—	15	1	3
davon a) in den Städten:												
Chemnitz	1919	41	26	15	17	22	2	—	1	1	—	—
	1920	30	20	10	18	8	4	1	—	3	—	—
Dresden	1919	77	26	51	14	57	5	2	—	3	—	1
	1920	93	43	50	28	55	10	6	—	4	—	—
Leipzig	1919	81	24	57	20	55	6	2	—	4	—	—
	1920	81	41	40	28	44	8	2	—	6	—	1
Plauen	1919	20	12	8	5	13	2	2	—	—	—	—
	1920	16	8	8	6	9	1	—	—	1	—	—
Zwickau	1919	9	3	6	3	6	—	—	—	—	—	—
	1920	10	5	5	4	5	1	—	—	1	—	—
zus.	1919	228	91	137	59	153	15	6	1	8	—	1
	1920	230	117	113	84	121	24	9	—	15	—	1
b) in den Handelskammerbezirken:												
Chemnitz	1919	69	45	24	26	39	3	1	1	1	1	—
	1920	60[2])	36	23	30	26	4	1	—	3	—	—
Dresden	1919	116	45	71	22	88	5	2	—	3	—	1
	1920	133	64	69	46	76	10	6	—	4	1	—
Leipzig	1919	92	27	65	20	66	6	2	—	4	—	—
	1920	93	50	43	33	50	9	3	—	6	—	1
Plauen	1919	64[1])	23	41	12	53	3	3	—	—	—	—
	1920	54[3])	27	25	18	32	4	2	—	2	—	—
Zittau	1919	19	9	10	4	14	1	1	—	—	—	—
	1920	15	10	5	5	8	—	—	—	—	—	2[4])

Im Jahre 1919 wurden 225 und 1920 197 schwebende Konkursverfahren beendet, davon 1919 durch Schlußverteilung 71,5 v. H., durch Schlußverteilung und Zwangsvergleich zusammen sogar 92,4 v. H. Für 1920 lauten die entsprechenden Verhältniszahlen: 75,6 und 92,4. Von den im Jahre 1919 beendeten Konkursen betrafen 33 Gesellschaften (19 offene Handelsgesellschaften, 13 Gesellschaften m. b. H., 1 Kommanditgesellschaft), im Jahre 1920 waren es 18 Gesellschaften (5 offene Handelsgesellschaften, 12 Gesellschaften m. b. H, 1 Kommanditgesellschaft).

Von den beendeten Konkursen dauerten

im Jahre	unter 12 Monate	1—2 Jahre	2—3 Jahre	3—4 Jahre	5—10 Jahre	10 und mehr Jahre
1919	85	28	21	44	47	—
1920	73	29	10	20	63	2

Bemerkenswert ist dabei, daß im Vergleich zu den Jahren 1916 bis 1918 eine Verschlechterung eingetreten ist. Während 1919 40,4 Prozent aller beendeten Verfahren (gegenüber 7, 15 und 24 Prozent in den angezogenen Jahren) 3 bis 10 Jahre dauerten und nur 37,9 v. H. innerhalb eines Jahres erledigt wurden (gegen 44, 42 und 36 Prozent), verschlimmerte sich das Verhältnis 1920 noch. Hier dauerten 42,1 Prozent 3 bis 10 Jahre, und nur bei 37 Prozent beträgt die Konkursdauer weniger als 12 Monate. Die Verteilung auf die einzelnen Beendigungsweisen und die Art der Gemeinschuldner für Sachsen, die 5 größten Städte und die Handelskammerbezirke zeigt nachstehende Übersicht:

Staat, Großstädte, Handelskammerbezirke		Beendete Konkursverfahren überhaupt	davon beendet durch Schlußverteilung	durch Zwangsvergleich	wegen allgemeiner Einwilligung	wegen Massemangels	Von den beendeten Konkursen betrafen natürliche Personen	Nachlässe	Gesellschaften überhaupt	davon offene Handelsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Gesellschaften m. b. H.	eingetragene Genossenschaften
Freistaat Sachsen	1919	225	161	46	7	11	92	98	33	19	1	13	2
	1920	197	149	33	5	10	98	79	18	5	1	12	2
Davon a) in den Städten:													
Chemnitz	1919	28	23	4	—	1	11	15	2	1	—	1	—
	1920	17	10	7	—	—	12	3	2	—	1	1	—
Dresden	1919	33	24	8	1	—	10	18	4	4	—	—	1
	1920	25	19	2	2	2	7	13	5	1	1	4	—
Leipzig	1919	18	15	1	2	—	5	7	6	4	—	2	—
	1920	18	15	1	1	1	9	8	1	—	—	1	—
Plauen	1919	16	8	6	—	2	9	5	2	1	—	1	—
	1920	18	12	4	1	1	8	9	1	1	—	—	—
Zwickau	1919	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	1920	9	7	2	—	—	5	4	—	—	—	—	—
b) in den Handelskammerbezirken:													
Chemnitz	1919	56	46	9	—	1	25	26	5	3	—	2	—
	1920	48	31	15	—	2	27	16	5	2	1	2	—
Dresden	1919	71	50	16	3	2	26	32	11	7	—	4	2
	1920	68	51	9	2	6	29	27	11	2	—	9	1
Leipzig	1919	21	16	1	2	2	6	9	6	4	—	2	—
	1920	23	20	1	1	1	10	12	1	—	—	1	—
Plauen	1919	54	32	16	1	5	24	23	7	3	1	3	—
	1920	49	39	7	2	1	26	22	1	1	—	—	—
Zittau	1919	23	17	4	1	1	11	8	4	2	—	2	—
	1920	9	8	1	—	—	6	2	—	—	—	—	1

1) In 4 Fällen ist der Antrag vor Eröffnung zurückgenommen worden.
2) 1 Fall anderweitig erledigt ohne Eröffnung des Verfahrens.
3) 1 Antrag ist abgelehnt, 1 Antrag zurückgenommen worden.
4) In beiden Fällen betrifft das Konkursverfahren das inländische Vermögen eines Ausländers.

Die Entwicklung der Märkte in einigen Städten.[5]) Auf eine Rundfrage des Statistischen Landesamts an die Stadträte der 10 volkreichsten Städte, die sich auf die Zahl und Art der abgehaltenen Märkte, die Zahl der Feilbietenden und die Einnahmen an Stättegeld während der Jahre 1899 bis 1918 bezog, gaben 9 Städte: Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Freiberg, Meißen, Crimmitschau und Annaberg ziemlich umfassende Auskunft, während Bautzen infolge vollzogener Makulierung seiner Unterlagen Angaben nur für die Jahre 1917 und 1918 liefern konnte. In den versandten Fragebogen waren die gewünschten Angaben nach Krammärkten, Wochenmärkten und allgemeinen Märkten gegliedert. Die von den 9 Städten gewünschten und erhaltenen Auskünfte wurden durch die in den Verwaltungsberichten der einzelnen Städte veröffentlichten Nachweise über das Marktwesen ergänzt. Bemerkt sei, daß für Dresden die in den Fragebogen eingetragenen Zahlen der Feilbietenden und der Einnahmen an Stättegeld mit den Angaben der Verwaltungsberichte nicht übereinstimmen. In den unten folgenden Aufstellungen sind die Zahlen des Fragebogens eingesetzt. Die Stadt Bautzen wird im weiteren unberücksichtigt gelassen.

A. Krammärkte. Die Übersicht 1 bezieht sich auf die oben genannten 9 Städte. Für Crimmitschau fehlen die Zahlen der Feilbietenden. Spalten 3, 5 und 7 gelten also ohne Crimmitschau. Chemnitz hat für die Zahl der Feilbietenden nur Schätzungswerte angegeben, und zwar offenbar die durchschnittliche Zahl der Feilbietenden für einen Markt, da z. B. die angegebenen Zahlen der Feilbietenden für die allgemeinen Märkte durchgängig kleiner sind als die entsprechenden Zahlen der abgehaltenen Märkte. Es wurden daher die angegebenen Zahlen der Feilbietenden mit der Zahl der Märkte multipliziert und die so gewonnenen Werte in die Übersicht eingerechnet. Die Tarife für das Stättegeld hatten nach den eingegangenen Berichten in den Städten Bautzen, Dresden, Zwickau und Meißen seit 1899 keine Veränderung erfahren. Die Städte Annaberg, Freiberg, Crimmitschau und Plauen übersandten ihre Tarife, die zum Teil in Geltung sind, ohne daß weiter zu ersehen wäre, um wieviel die Sätze seit 1899 erhöht worden sind. Daß sie überhaupt

5) Siehe auch die Übersichten über die Märkte im „Statistischen Jahrbuch", zuletzt 44. Ausgabe 1918/1920 S. 142 und das vom Statistischen Landesamt alljährlich herausgegebene „Verzeichnis der Märkte und Messen im Freistaat Sachsen und in den Nachbargebieten".

erhöht worden sind, ist anzunehmen, da eine Angabe der Tarife zur Erhebung des Stättegeldes nicht verlangt war, wenn diese seit 1900 keine Änderung erfahren hatten. Die Frage nach den Tarifen hatte gelautet: Angabe der seit 1900 geltenden Tarife, falls diese seit 1900 eine Änderung erfahren haben. Chemnitz teilt den Tarif, der seit 15. Juni 1914 gültig ist, und die Erhöhung vom 1. Januar 1919 (die wesentlichste: 25 Prozent für Reihenbuden) mit. Die Tarife vor 1914 sind also auch unbekannt. Leipzig ist die einzige Stadt, die die Frage ausreichend beantwortet hat. 1900 bis 1918 waren für die drei Messen in Leipzig zwei Tarife gültig; der eine bis 1906, der andere ab 1907. Für die drei Märkte im Stadtbezirk Lindenau blieben die Tarife ab 1900 unverändert. Die Erhöhung für die Leipziger Messen betrug zum Teil 100 Prozent und mehr, zum Teil hatte aber auch eine Ermäßigung Platz gegriffen. Infolge des neuen Tarifes verdreifachten sich nahezu die Einnahmen an Stättegeld. Sie stiegen 1906 bis 1907 bei einer Abnahme der Zahl der Feilbietenden um 44 von 32285,81 Mark auf 92117,20 Mark.

Besonders hervorgehoben sei das mit Kriegsbeginn einsetzende beträchtliche Sinken des auf einen Feilbietenden entfallenden Betrages an Stättegeld, das erst von 1916 ab, anfangs allmählich, 1917 auf 1918 sprunghaft, wieder steigt.

Von einer Abnahme der Bedeutung des Marktwesens kann bis 1914 nicht gesprochen werden. Die Zahl der abgehaltenen Krammärkte blieb sich in allen Jahren gleich; desgleichen — in größeren Grenzen — die Zahl der Feilbietenden. Beständig stiegen die Einnahmen an Stättegeld.

Übersicht 1. In 9 sächsischen Städten

Jahr	betrugen			entfielen		
	die Zahl der abgehaltenen Krammärkte	die Zahl der Feilbietenden [1])	die Einnahmen an Stättegeld in Mark	auf 1 Krammarkt Feilbietende [1])	auf 1 Krammarkt Einnahmen an Stättegeld in Mark	auf 1 Feilbietenden [1]) Stättegeld in Mark
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1899	27	23 083	62 181,75	962	2 303	2,61
1900	27	23 964	63 474,18	999	2 351	2,57
1901	27	23 802	72 066,90	992	2 669	2,95
1902	27	24 441	80 305,68	1 018	2 974	3,22
1903	27	24 711	82 725,92	1 030	3 064	3,28
1904	27	25 230	84 380,33	1 051	3 125	3,26
1905	27	24 470	82 972,09	1 020	3 073	3,30
1906	27	24 238	84 415,30	1 010	3 126	3,39
1907	27	25 270	145 374,25 [4])	1 053	5 384 [4])	5,67 [4])
1908	27	25 970	151 463,09	1 082	5 610	5,74
1909	27	25 903 [2])	151 820,40	1 079	5 623	5,77
1910	27	25 980	158 487,87	1 083	5 870	6,01
1911	27	25 784	160 503,88	1 074	5 945	6,14
1912	27	25 838	163 175,36 [3])	1 077	6 044	6,23
1913	27	26 725	167 739,99 [3])	1 114	6 213	6,20
1914	23	22 818	118 997,36 [3])	1 037	5 174	5,17
1915	27	17 190	89 205,94	716	3 304	5,09
1916	25	13 735	73 428,53	624	2 937	5,23
1917	21	8 908	49 792,94	445	2 371	5,54
1918	23	8 745	57 100,40	437	2 483	6,37

B. Wochenmärkte. Unter Wochenmärkten werden allgemein die sich wöchentlich wiederholenden Märkte verstanden. Diese Bedeutung haben auch die meisten der befragten Städte angenommen. Nur Freiberg und Dresden scheinen dem Begriff eine andere Bedeutung beigelegt zu haben. Beide geben für jedes Jahr einen Wochenmarkt an. Aus Vergleichen mit den Verwaltungsberichten ergibt sich, daß Dresden unter Wochenmarkt den Christmarkt aufgeführt hat. Seine Dauer ist eine Woche. Welchen Markt Freiberg als Wochenmarkt bezeichnet, ist auch aus den Verwaltungsberichten nicht zu ersehen. Die Annahme, daß es sich ebenfalls um den Christmarkt handeln könne, trifft nicht zu. Das für diesen einen Markt aufgezeichnete Stättegeld entspricht nach den Angaben der Verwaltungsberichte nicht den Einnahmen an Stättegeld aus dem Christmarkt. Vermutlich soll 1 Markt bedeuten: wöchentlich 1 Markt. Die Stadt Chemnitz verzeichnet unter den „Allgemeinen Märkten" 52 Märkte jährlich. Offenbar sind damit die gewöhnlichen Wochenmärkte gemeint, während unter Wochenmärkten die besonderen Wochenmärkte, wie z. B. wöchentlich stattfindende Viehmärkte verstanden worden sind. Für die Zusammenstellungen sind beide Werte als Angaben für Wochenmärkte eingesetzt worden. Leipzig führt gar keine Wochenmärkte auf. Für Crimmitschau fehlen ebenfalls die Angaben der Feilbietenden. Für Plauen wurde für die Jahre 1899 bis 1910 die Zahl der Feilbietenden aus den verkauften Standzetteln zu 50, 25 und 15 Pf und den Personen, die 10 Pf. Standgeld bezahlten, ermittelt. Damit ist zwar keine völlige Genauigkeit, aber eine ausreichende Annäherung erreicht. Mehrere Städte (Meißen, Chemnitz, Zwickau) geben teilweise nur Schätzungswerte für die Zahl der Feilbietenden. Dabei erscheinen die Angaben nicht bloß abgerundet, sondern auch mit einem, regelmäßig von Jahr zu Jahr um denselben Betrag wiederkehrenden Steigen. Alle Zahlen für die Feilbietenden sind also im wesentlichen als Näherungswerte anzusehen.

Übersicht 2. In 6 sächsischen Städten

Jahr	betrugen			enthielten		
	die Zahl der abgehaltenen Wochenmärkte	die Zahl der Feilbietenden [5])	die Einnahmen an Stättegeld in Mark	auf 1 Wochenmarkt Feilbietende [5])	auf 1 Wochenmarkt Einnahmen an Stättegeld in Mark	auf 1 Feilbietenden [5]) Stättegeld in Mark
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1899	750	80 804	26 357,00 [6])	125	35,14	0,30
1900	744	82 131	27 446,97	128	36,89	0,31
1901	747	85 591	28 336,85	133	37,93	0,31
1902	763	93 094	33 297,83	141	43,64	0,34
1903	761	95 642	35 415,77	146	46,54	0,35
1904	757	96 583	38 283,18	148	50,57	0,37
1905	759	100 489	38 335,76	153	50,51	0,36
1906	749	106 916	42 186,38	166	56,32	0,38
1907	750	109 058	42 932,68	169	57,24	0,38
1908	748	115 203	45 983,85	179	61,48	0,38
1909	744	108 426	43 140,77	169	57,98	0,38
1910	757	109 173	44 231,93	167	58,43	0,39
1911	727	108 362	45 080,72	174	62,01	0,40
1912	765	112 881	49 991,15	171	65,35	0,42
1913	771	114 953	50 371,15	172	65,33	0,42
1914	748	111 622	50 036,06	173	66,89	0,43
1915	733	98 776	45 885,59	157	62,60	0,45
1916	717	76 209	34 358,35	124	47,92	0,44
1917	698	53 698	20 866,88	90	29,90	0,38
1918	705	52 190	21 277,26	87	30,18	0,39

C. Allgemeine Märkte. Unter „Allgemeinen Märkten" haben 7 Städte keine Angaben gemacht; Plauen hat den Christmarkt, Chemnitz 52 Märkte jährlich, die unter den Wochenmärkten berücksichtigt worden sind, und Zwickau die Viehmärkte eingetragen. Für diese hat seit 1903 eine beträchtliche Abnahme der Zahl der Feilbietenden stattgefunden. 1903 wurden 400, 1913 nur 240 gezählt; die Zahl der Märkte war in beiden Fällen 12.

Wiederholung der Ernteerhebungen. Während der Kriegszeit, in der die Erträge einzelner Feldfrüchte aus Gründen der Abgabepflicht genauer festgestellt worden sind, hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Ernteertragsermittelungen noch recht unzuverlässig sind. Das liegt daran, daß die Ernteschätzungen zu früh vorgenommen werden, zu einer Zeit, wo noch keine oder nur wenige Druschresultate vorliegen. Anfang November, wo die Saatenstandsberichterstatter die Ernte zu schätzen haben, ist erst der Teil der Wintersaaten, der für die Aussaat bestimmt ist, gedroschen, während über die Sommerfrüchte fast noch keine Druschergebnisse vorliegen. Die Saatenstandsberichterstatter sind daher gezwungen, sich schon vorher über den Stand der Früchte in ihren Bezirken zu unterrichten, um auf Grund dieser Beobachtungen die Ertragszahlen festzustellen. Ob sich dies bei dem verschiedenen Stand der Feldfrüchte und bei dem Umfang des Bezirks von einer Person genau durchführen läßt, muß bezweifelt werden.

1) Ohne Crimmitschau.

2) Von 1908 auf 1909 nahm in Freiberg die Verkäuferzahl um mehr als 500 ab. Der Verwaltungsbericht 1909/10 S. 343 sagt dazu: „Die auffallende Verminderung der Anzahl der den Markt besuchenden Verkäufer findet ihre Erklärung darin, daß die früheren Angaben über deren Zahl auf der Anzahl der verkauften Stättegeldzettel beruhten und nicht ganz zuverlässig waren, weil viele Fieranten zwei und mehr solche Zettel erhalten haben."

3) In den Jahren 1912, 13 und 14 sind für Zwickau die Einnahmen an Stättegeld aus Jahrmärkten nicht von denen aus dem Christmarkt getrennt berichtet. Für die Zusammenstellungen wurde für den Christmarkt eine verhältnismäßige Summe, die dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre entspricht, in Abzug gebracht.

4) Die Steigerung ist hauptsächlich durch den neuen Leipziger Tarif hervorgerufen.

5) Ohne Crimmitschau.

6) Im Jahre 1899 ist für Zwickau das Stättegeld des Christmarktes zusammen mit dem Stättegeld aus dem Wochenmarkt ausgewiesen. Es ist ein dem Durchschnitt der anderen Jahre entsprechender Teil in Abzug gebracht worden.

Die unvollständige Einsendung und lückenhafte Ausfüllung der Erntekarten spricht jedenfalls für die Berechtigung dieses Zweifels. Außerdem ist aus der Höhe der Ertragszahlen vielfach zu erkennen, daß der Berichterstatter aus Mangel an anderen Resultaten die in seiner eigenen Wirtschaft geschätzten Erträge für die Berichterstattung angenommen hat.

Dazu kommt noch, daß der Gesamtertrag derjenigen Erhebungsbezirke, für die Ertragsangaben fehlen, aus dem Durchschnittsertrag der übrigen Gesamterträge der Erhebungsbezirke des Verwaltungsbezirks oder aus dem Durchschnittsertrag des Kreises berechnet wird, was den Gesamtertrag des Verwaltungsbezirks besonders dann wesentlich beeinflussen kann, wenn die Höhenlagen und Bodenverhältnisse der einzelnen Erhebungsbezirke größere Unterschiede aufweisen. Sind z. B. in einer Amtshauptmannschaft mit 4 Erhebungsbezirken nur für 2 Bezirke Erträge angegeben und diese beiden Bezirke haben gute Bodenverhältnisse, während in den beiden anderen der Boden weniger ertragreich ist, so ergibt sich aus dem Durchschnittsertrag der ersteren Bezirke ein zu hoher Gesamtertrag für die letzteren; und umgekehrt wird, wenn die Erträge für die letzteren Bezirke festgestellt sind, der Gesamtertrag für die ersteren zu niedrig sein.

In Anbetracht dieser Mängel ist für Sachsen eine zweite Erhebung im Februar des der Ernte folgenden Jahres seit 1899 eingeführt, die sich auf Gemeindefluren, also auf kleine Bezirke, erstreckt, und die in einer Zeit erfolgt, in der mehr Druschergebnisse bekannt sind als im November. Die Ergebnisse erscheinen regelmäßig im „Statist. Jahrbuch" (zuletzt 1916/17 S. 108).

Der Unterschied in den berechneten Hektar- und Gesamterträgen zwischen der November- und Februarerhebung ist aus nachstehender Übersicht zu ersehen. Die Erträge sind bei allen Früchten im November höher als im Februar.

Fruchtarten	Durchschnittlicher Hektarertrag (in Tonnen) nach der Ernteermittelung im November bei der Ernte von				Durchschnittlicher Hektarertrag (in Tonnen) nach der Ernteermittelung im Februar bei der Ernte von			
	1914	1916	1917	1918	1914	1916	1917	1918
Winterweizen . . .	2,61	2,60	1,99	2,12	2,55	2,37	1,84	1,90
Winterroggen . . .	2,12	2,04	1,48	1,84	1,85	1,79	1,34	1,62
Sommergerste . . .	2,31	.	1,15	1,62	1,93	1,78	1,00	1,31
Hafer	2,39	2,25	1,13	1,82	2,00	1,95	0,95	1,44
Kartoffeln	13,48	7,33	12,17	10,04	10,05	6,05	10,31	8,05
Klee	5,92	5,39	3,58	3,26	4,48	4,23	3,26	2,45
Bewässerungswiesen	5,37	5,20	3,66	3,14	3,45	3,39	2,85	2,25
Andere Wiesen . . .	4,60	4,39	2,84	2,62	3,58	3,53	2,55	2,00

	Der Gesamtertrag ist im November höher geschätzt worden als im Februar							
	1914		1916		1917		1918	
um	t	%	t	%	t	%	t	%
Winterweizen	4 451	2,7	15 640	9,7	8 917	7,3	14 155	12,0
Winterroggen . . .	55 596	14,8	51 702	14,2	27 670	10,9	43 798	13,6
Sommergerste . . .	8 099	20,6	.	.	2 205	8,8	6 914	22,8
Hafer	73 559	19,2	50 658	15,8	28 674	18,5	56 155	25,5
Kartoffeln	432 540	34,0	129 970	20,9	172 338	18,0	200 152	24,5
Klee	141 894	30,7	124 749	27,1	36 513	9,7	78 346	32,7
Bewässerungswiesen	37 795	57,0	25 433	53,5	9 460	27,0	8 266	41,0
Andere Wiesen . . .	154 243	28,5	145 383	24,6	47 432	11,2	104 069	30,3

Die sächsischen Februarerhebungen und die Fingerzeige, die ihre Ergebnisse im Hinblick auf die Bewertung der Zuverlässigkeit der bisherigen Reichserhebungen bieten, scheinen in der außersächsischen Literatur, auch der amtlichen, so gut wie gar nicht beachtet worden zu sein. Sonst würde bei den Klagen über die bisherige statistische Überschätzung der Erträge, denen man jetzt häufig begegnet, doch auf den in Sachsen schon vor zwei Jahrzehnten beschrittenen Weg zur Abhilfe hingewiesen worden sein. Nachdem aber der Krieg bewiesen hat, welche Bedeutung eine genaue Erntestatistik hat, wäre es dringend zu wünschen, daß auch von Reichswegen neben der Novembererhebung, deren Ergebnisse dem Handel einen gewissen Anhalt gewähren, noch eine spätere Erhebung angeordnet würde, bei der die Druschresultate noch mehr Berücksichtigung finden, da durch sie die Gesamterträge genauer erfaßt werden können als durch bloße Schätzungen.

Allerdings ist auch bei den Februar-Erhebungen der Fehler nicht ausgeschlossen, daß die von der Gemeinde mit der Schätzung beauftragten Landwirtschaftskundigen möglicherweise die Erträge zu niedrig angeben, weil sie befürchten, dieselben könnten für Steuerzwecke Verwertung finden. Dem wäre dadurch abzuhelfen, daß die Angaben der Gemeindebehörden von einer Kommission auf Grund von Druschergebnissen nachgeprüft würden. Im Februar 1916 ist die gemeindeweise Erhebung der Ernteerträge von 1915 unterblieben, weil die Gemeindebehörden um diese Zeit durch andere Amtsgeschäfte stark in Anspruch genommen waren. Ebenso hat das Wirtschaftsministerium im Jahre 1921 von einer Anordnung der Erhebung der Ernte 1920 abgesehen.

Die Dauer der Entwicklung und Reife der Körner bei Winterroggen und Winterweizen in den Jahren 1918 bis 1920. Wie im Jahre 1918[1]), so ist auch in den Jahren 1919 und 1920 bei der Saatenstandsberichterstattung wiederum die Frage nach dem Beginn der Blüte und Ernte des Winterroggens mit aufgestellt und in den beiden letzten Jahren auf Winterweizen ausgedehnt worden. Nach den Angaben der einzelnen Berichterstatter ist auf Grund der Anbaufläche die Durchschnittsdauer der Reife des Winterroggens für jede Amtshauptmannschaft berechnet worden.

Ein Vergleich der drei Jahre zeigt, daß bei dem milden Sommerwetter der Jahre 1918 und 1920 der Winterroggen in der Hauptsache im Mai zur Blüte kam, während im Jahre 1919 die Hauptzeit seiner Blüte infolge der kühlen Witterung, die in diesem Jahr vorherrschte, im Monat Juni oder im Durchschnitt ziemlich 3 Wochen später als in den Jahren 1918 und 1920 fiel. Dagegen war die Dauer der Reife von der Blüte bis zur Ernte in den Jahren 1919 und 1920 durchschnittlich 7 bzw. 6 Tage kürzer als 1918; sie dauerte hier 60 Tage, während sie dort nur 53 bzw. 54 Tage beanspruchte. Aus dem Vergleich der drei Jahre kann aber noch keineswegs geschlossen werden, daß eine frühe Blüte eine längere Reifezeit zur Folge hat als eine späte Blüte. Die Witterungseinflüsse sind so verschieden, daß erst mehrjährige Aufzeichnungen einen Anhalt hierfür zu bieten vermögen.

Unter den Angaben über den Beginn der Blüte waren:

	der früheste Tag	der späteste Tag
im Jahre 1918	der 5. Mai im Erh.-Bez. Nr. 90 Oberpesterwitz der Amtsh. Dresden-A. u. Nr. 192 Thallwitz der Amtsh. Grimma	der 15. Juni im Erh.-Bez. Nr. 75 Stollberg der Amtsh. Stollberg u. Nr. 106 Sayda der Amtsh. Freiberg
1919	der 20. Mai im Erh.-Bez. Nr. 174 Rittmitz der Amtsh. Döbeln	der 26. Juni im Erh.-Bez. Nr. 235 Schöneck der Amtsh. Oelsnitz.
1920	der 10. Mai im Erh.-Bez. Nr. 110 Berbisdorf u. Nr. 118 Wildenhain der Amtsh. Großenhain u. Nr. 191 Wurzen der Amtsh. Grimma	der 26. Juni im Erh.-Bez. Nr. 49 Oberwiesenthal der Amtsh. Annaberg

Im Jahre 1918 vergingen demnach 41 Tage, bevor der Winterroggen im ganzen Lande zur Blüte kam, während in den Jahren 1919 und 1920 37 bzw. 47 Tage zwischen dem ersten und letzten Tag gelegen waren. Aus den Angaben ersieht man auch, welchen Einfluß die Höhenlage auf den Beginn der Blütezeit hat; denn die Fluren, auf denen die Blüte des Winterroggens am frühesten begann, liegen der Reihe nach im Durchschnitt 204, 126, 175, 169, 118 und 134 m ü. d. O., während die mit dem spätesten Beginn eine mittlere Höhenlage von 448, 626, 564 und 697 m haben. Aber nicht nur die Witterung und Höhenlage beeinflussen den Beginn der Blüte, sondern es sind noch andere Momente, die darauf einwirken; denn sonst müßte in den tiefer gelegenen Bezirken der Beginn der Blüte noch ein früherer gewesen sein. Jedenfalls trägt auch die Bodenbeschaffenheit viel zum Beginn der Blüte mit bei; auf kalten Böden wird sie spät und auf warmen früh sein.

Was nun den Beginn der Ernte des Winterroggens anbetrifft, so war

	der früheste Tag	der späteste Tag
im Jahre 1918	der 1. Juli im Erh.-Bez. Nr. 19 Neukirch b. K. der Amtsh. Kamenz u. Nr. 122 Riesa der Amtsh. Großenhain	der 22. August im Erh.-Bez. Nr. 107 Dörnthal der Amtsh. Freiberg
1919	der 15. Juli im Erh.-Bez. Nr. 120 Spremberg der Amtsh. Großenhain	der 10. September im Erh.-Bez. Nr. 107 Dörnthal u. Nr. 108 Heidersdorf der Amtsh. Freiberg
1920	der 1. Juli im Erh.-Bez. Nr. 118 Wildenhain der Amtsh. Großenhain	der 25. August im Erh.-Bez. Nr. 107 Dörnthal der Amtsh. Freiberg

Die Ernte begann sonach im Jahre 1918 im 107. Erhebungsbezirk 52 Tage später als in den Bezirken Nr. 19 und 122, und im Jahre 1919 betrug sogar die Spanne zwischen dem frühesten und spätesten Termin 57 und 1920 55 Tage. Die Bezirke Nr. 19, 122, 120 und 118 haben eine mittlere Höhenlage von 142, 110, 94 und 113 m, während die Bezirke 107 und 108 eine solche von 556 und 593 m haben. Der Höhenunterschied beträgt demnach über 400 m.

---

1) Siehe Zeitschr. 1918/19, S. 360.

Betrachtet man die durchschnittliche Dauer der Reifezeit des Winterroggens in den einzelnen Amtshauptmannschaften, so ergibt sich hieraus, daß der Winterroggen in den hohen Lagen im großen und ganzen eine längere Zeit zur Reife benötigt als im Tiefland, obwohl in ersteren Lagen die Vegetationszeit eine kürzere ist. Die Dauer der Reifezeit in den Amtshauptmannschaften stellt sich nach der Anbaufläche berechnet wie folgt:

Niedrigste u. höchste durchschnittliche Höhenlage eines ha land- u. forstwirtschaftlicher Fläche m	Amtshauptmannschaft	1918 Tage	1919 Tage	1920 Tage	Niedrigste u. höchste durchschnittliche Höhenlage eines ha land- u. forstwirtschaftlicher Fläche m	Amtshauptmannschaft	1918 Tage	1919 Tage	1920 Tage
131/437	Bautzen	58	44	51	102/338	Meißen	63	51	57
122/320	Kamenz	54	46	48	113/514	Pirna	71	54	53
173/291	Löbau	.	52	53	125/270	Borna	61	53	55
196/303	Zittau	54	49	49	144/403	Döbeln	60	58	53
444/941	Annaberg	75	75	59	108/262	Grimma	56	50	52
274/562	Chemnitz	63	55	47	105/151	Leipzig	53	50	52
264/551	Flöha	67	57	50	91/250	Oschatz	58	50	52
217/424	Glauchau	65	55	51	149/330	Rochlitz	56	53	57
358/834	Marienberg	72	62	64	345/853	Auerbach	71	53	63
334/585	Stollberg	58	60	61	369/702	Oelsnitz	65	64	55
200/822	Dippoldisw.	64	57	61	282/617	Plauen	61	55	51
106/416	Dresden-A.	.	57	56	355/917	Schwarzenbg.	.	63	60
108/338	Dresden-N.	56	47	41		Werdau	.	61	52
296/726	Freiberg	70	61	58	255/604	Zwickau	63	60	54
91/206	Großenhain	54	44	55					

Mit Ausnahme weniger Bezirke ist der Winterroggen, soweit ein Vergleich möglich ist, im Jahre 1919 schneller gereift als in den Jahren 1918 und 1920.

Über den Beginn der Blüte und Ernte des Winterweizens, der im Jahre 1919 zum ersten Male erfragt worden ist, sind die Angaben nicht so zahlreich als bei Winterroggen, weil er in vielen Bezirken nur in geringen Flächen angebaut und meist wegen des unsicheren Ertrags durch Sommerweizen ersetzt wird. In hohen Lagen scheidet der Anbau an Weizen überhaupt ganz aus; selbst von Roggen wird hier zum Teil nur die Sommerfrucht angebaut.

Die Blüte und Ernte begannen

	am frühesten	am spätesten
Blüte im Jahre 1919	den 14. Juni im Erh.-Bez. Nr. 149 Pirna der Amtsh. Pirna	den 30. Juni im Erh.-Bez. Nr. 57 Oederan der Amtsh. Flöha
1920	den 1. Juni im Erh.-Bez. Nr. 164 Löbnitz-Bennewitz der Amtsh. Borna	den 1. Juli im Erh.-Bez. Nr. 98 Freiberg der Amtsh. Freiberg
Ernte im Jahre 1919	den 15. Juli im Erh.-Bez. Nr. 120 Spansberg der Amtsh. Großenhain	den 25. September im Erh.-Bez Nr. 106 Sayda der Amtsh. Freiberg u. Nr. 248 Schneeberg der Amtsh. Schwarzenberg.
1920	den 16. Juli im Erh.-Bez Nr. 33 Weißenberg der Amtsh. Löbau	den 15. September im Erh.-Bez. Nr. 106 Sayda der Amtsh. Freiberg

Während der Winterweizen, um in allen Teilen des Landes zur Blüte zu kommen, i. J. 1919 nur 16 Tage u. i. J. 1920 30 Tage gebrauchte, zeigt der Unterschied im Beginn der Ernte 1919 72 und 1920 61 Tage oder 1919 15 und 1920 6 Tage mehr als beim Winterroggen.

Die Reifezeit, die im Landesdurchschnitt i. J. 1919 52 u. 1920 44 Tage gebrauchte, beanspruchte in den einzelnen Amtshauptmannschaften folgende Tage:

	1919	1920		1919	1920		1919	1820
Bautzen	51	46	Dippoldiswalde	53	50	Leipzig	49	40
Kamenz	51	43	Dresden-A.	.	36	Oschatz	46	39
Löbau	54	43	Dresden-N.	50	39	Rochlitz	54	45
Zittau	53	39	Freiberg	.	45	Auerbach	.	54
Annaberg	.	68	Großenhain	48	40	Oelsnitz	60	47
Chemnitz	60	55	Meißen	50	45	Plauen	57	49
Flöha	57	48	Pirna	60	44	Schwarzenberg	70	57
Glauchau	50	43	Borna	55	48	Werdau	55	43
Marienberg	.	67	Döbeln	51	46	Zwickau	56	47
Stollberg	.	51	Grimma	54	40			

Erwähnt sei noch, daß die Bezirke, in denen der Winterweizen am frühesten und spätesten geblüht hat und geerntet worden ist, eine mittlere Höhenlage von 186, 156, 94, 230, 413, 397, 626 und 471 m haben.

Eine weitere Feststellung der Blüte- und Erntezeit des Winterroggens und -weizens wird das Bild, das noch kein vollkommenes sein kann, nach und nach vervollständigen.

Aus dem Statistischen Landesamte. — Seit der letzten Mitteilung über Personalveränderungen im Bestande der wissenschaftlichen Beamten in dieser Zeitschrift 1918/19, Seite 362, sind solche unter den festangestellten Beamten nicht vorgekommen. Für den Direktor des Landesamtes wurde durch Verordnung vom 30. April 1921 die Dienstbezeichnung „Präsident" eingeführt; ferner wurden einige persönliche Dienstbezeichnungen an Mitglieder neu verliehen, so an den bisherigen Regierungsrat Dr. Georg Lommatzsch die eines Oberregierungsrats, an den bisherigen Ökonomierat Robert Georgi und den Regierungsassessor Dr. Georg Hoffmann die Dienstbezeichnung „Regierungsrat".

Der Verwalter der Bücherei, Bibliothekar Peter Schmidt, erhielt die Dienstbezeichnung „Oberbibliothekar" und trat am 30. Juni 1921 in den Ruhestand.

Der Hilfsreferent Dr. Walter Grävell schied aus dem Landesamte am 1. Februar 1920 infolge seiner Berufung in das Statistische Reichsamt aus. Als außerordentliche wissenschaftliche Hilfsarbeiter wurden eingestellt am 10. November 1919 Dr. Hans Richter, am 1. Januar 1920 Dr. Felix Burkhardt, am 16. Mai 1920 Dr. Erich Schmidt (letzterer für Arbeiten in der Bücherei) und am 1. Oktober 1920 Dr. Fritz Winkler. Dr. E. Schmidt bekleidet seit 1. Juli 1921 die Stelle des Büchereiverwalters.

Die wesentliche Vermehrung der dem Statistischen Landesamte übertragenen Arbeiten, die hiermit verbundene Vergrößerung des expedierenden Personals und der außerordentlichen Hilfskräfte machten es wünschenswert, für die Leitung der Arbeiten besondere Abteilungen zu bilden. Zunächst sind deren drei eingerichtet worden, deren erster der Präsident unmittelbar vorsteht, während die Leitung der beiden andern Abteilungen den zwei dienstältesten Mitgliedern übertragen ist. Die einzelnen Abteilungen umfassen:

I. Abteilung: Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Bibliothek, Archiv, Personalsachen, Veröffentlichungen), ferner die Statistik der Finanzen (Steuern, Sparkassen, Konkurse, Zwangsversteigerung), der Landwirtschaft (Viehzählungen usw.) und alle anderen statistischen Erhebungen und Bearbeitungen, die nicht den Abteilungen II und III zugeteilt sind.

II. Abteilung: Bevölkerungs-, Bildungs- und Moralstatistik, und zwar die Statistik des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen und ähnliche Erhebungen), der Eheschließungen, der Geburten, der Sterbefälle und Todesursachen, Fortschreibung der Bevölkerung (Wanderungen, Berechnung der versorgungsberechtigten Bevölkerung), Statistik der Heilanstalten, des Impfwesens, der Legitimationen unehelicher Kinder, der gerichtlichen Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen, des Unterrichts- und Erziehungswesens.

III. Abteilung: Wirtschaftsstatistik, insbesondere die Berufs-, gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebszählungen, Arbeiterzählungen, Statistik der gewerblichen Produktion, des Montanwesens, der Genossenschaften, der Aktiengesellschaften, der Binnenschiffahrt, des Schiffsbestandes, der Löhne und Preise, der Dampfkessel und Dampfmaschinen, der Streiks und Aussperrungen usw.

Jeder Abteilung sind nach Bedarf wissenschaftliche Hilfsarbeiter und Aufsichtsbeamte beigegeben.

Vom Statistischen Landesamt regelmäßig herausgegebene Veröffentlichungen. Wie diese Zeitschrift, die hiermit wieder in einem Doppeljahrgang erscheint, dessen Preis auf 45 M. festgesetzt ist, so wird auch das „Statistische Jahrbuch", dessen letzte Ausgabe Anfang 1921 herausgegeben wurde (44. Ausgabe 1918/1920, Vermittlungsverlag von C. Heinrich, Dresden, Preis 5 M.) zunächst nicht, wie bis zum Kriege, alljährlich, sondern der bedeutend gestiegenen Herstellungskosten wegen nur aller zwei Jahre erscheinen, die nächste Ausgabe voraussichtlich etwa Ende 1922.

Im April 1921 ist das „Verzeichnis der Märkte und Messen im Freistaat Sachsen und in den Nachbargebieten im Jahre 1922" (Vermittlungsverlag von C. Heinrich, Dresden, Preis 1 M.) erschienen, ferner im Juni 1921 im gleichen Verlag der „Sächsische Normalkalender für das Jahr 1922" (Preis 10 M.).

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes durch die Tagespresse. Solche Veröffentlichungen dienen in der Hauptsache der vorläufigen Bekanntgabe von statistischen Ergebnissen, die in den Quellenwerken des Statistischen Landesamtes, seiner „Zeitschrift" und seinem „Jahrbuch" nur mit erheblicher Verspätung erscheinen können, weil

deren einzelne Ausgaben in größeren, neuerdings noch verlängerten Zeiträumen aufeinanderfolgen. Die Zusammenstellung im Jahrgang 1915 S. 264 wird in nachstehendem fortgesetzt.

a) Regelmäßig wiederkehrende Veröffentlichungen:

1. Zusammenfassende Übersichten über die Geschäftsergebnisse bei der Gesamtheit der Sparkassen[1]) in den Monaten Oktober und November 1915 in der „Sächs. Staatszeitung" und „Leipziger Zeitung" vom 17. Jan. 1916 und nach Vierteljahren seit dem 4. Vierteljahr 1915 bis zum 4. Vierteljahr 1920 in der „Sächs. Staatszeitung" und „Leipziger Zeitung" vom 3. April, 3. Juni, 5. August, 20. Novbr. 1916, 5. Mai, 16. Juni, 20. August, 3. Dezbr. 1917, 12. April, 10. Juni, 6. August, 16. Dezbr. 1918 und in der „Sächs. Staatszeitung" vom 3. März, 22. Mai, 7. August, 21. Novbr. 1919, 23. Febr., 22. Mai, 12. August, 19. Novbr. 1920, 6. März, 5. Juni und 23. August 1921.

2. Übersichten über die Zahl der Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorgenommen wurde, in den Vierteljahren der Jahre 1919 und 1920 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 20. Mai, 12. August, 20. Novbr. 1919, 9. Febr., 2. Juni, 13. August, 15. Dezbr. 1920, 2. März, 8. Juni und 19. August 1921.

3. „Der Wiederbeginn der Bautätigkeit" in der „Sächs. Staatszeitung" und „Leipziger Zeitung" vom 25. Novbr. 1918 und Berichte über die Bautätigkeit nach Monaten seit November 1918 in der „Leipziger Zeitung" vom 23. Dezbr. 1918 und in der „Sächs. Staatszeitung" vom 23. Dezbr. 1918, 24. Jan., 5 März, 29. März, 28. April, 28. Mai, 26. Juni, 29. Juli, 9. Sept., 2. Oktbr., 1. Novbr., 2. Dezbr. 1919, 10. Jan., 6. Febr., 9. März, 8. April, 5. Mai, 4. Juni, 3. Juli, 4. August, 10. Sept., 15. Oktbr., 2. Novbr., 4. Dezbr. 1920, 5. Jan., 5. Febr., 10. März, 6. April, 11. Mai, 3. Juni, 7. Juli, 20. August und 15. Septbr. 1921.

4. Die Ergebnisse der Konkursstatistik für das 1. und 2. Halbjahr 1919 und das 1. Halbjahr 1920 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 11. August 1919, 6. Febr. und 14. August 1920.

5. Bekanntgewordene Marktveränderungen nach Veröffentlichung des vom Statist. Landesamt herausgegebenen Verzeichnisses der Messen und Märkte für 1916 bis 1921 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 15. Dezbr. der Jahre 1916 bis 1920.

Eine regelmäßige Veröffentlichung von Ergebnissen der oben S. 471 erwähnten Fremdenverkehrsstatistik in der „Sächs. Staatszeitung" ist beabsichtigt.

b) Vereinzelt oder nur gelegentlich erschienene Veröffentlichungen:

6. Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel in 14 Städten für das 4. Vierteljahr 1915, das 1. und 2. Vierteljahr 1916 in der „Sächs. Staatszeitung" und der „Leipziger Zeitung" vom 2. Febr., 31. Juli, 5. August 1916. Später haben Veröffentlichungen durch die Tagespresse nicht mehr stattgefunden.

7. Die Fürsorgeerziehung in den Jahren 1915 und 1917 in der „Leipziger Zeitung" und der „Sächs. Staatszeitung" vom 2. Juni 1916 und der „Sächs. Staatszeitung" vom 10. April 1919.

8. Mitteilungen über leerstehende Wohnungen nach den vorläufigen Ergebnissen der Wohnungszählung vom 12. Oktbr. 1916 und der Reichswohnungszählung vom 30. Mai 1918 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 2. Juni 1917 und 22. August 1918.

9. Konkurse in Sachsen während des Krieges in der „Sächs. Staatszeitung" vom 14. Febr. 1919.

10. Vorläufige Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezbr. 1919 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 12. Jan. 1920.

11. Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 8. Oktbr. 1919, verglichen mit dem der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1910, nach Verwaltungsbezirken, in der „Sächs. Staatszeitung" vom 24. Jan. 1920; endgültiges Ergebnis der Volkszählung vom 8. Oktbr. 1919 im „Dresdner Anzeiger", vom 3. Mai 1920.

12. Die sächsischen Krankenkassen nach dem Stande vom 1. Jan. 1920 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 28. August 1920.

13. „Die sächsische Landwirtschaft im Jahre 1920" nebst Anbauflächen und Ernteerträgen nach der Anbauflächenstatistik und Ertragsermittelung im November, in den Jahren 1914, 1918, 1919 und 1920 im „Dresdner Anzeiger" vom 9. Dezbr. 1920.

14. Saatenstandsberichte in den Monaten April bis Dezember 1920 und April bis September 1921 zur Veröffentlichung an verschiedenen Tageszeitungen, so z. B. zuletzt der Saatenstand Anfang August 1921 in der „Sächsischen Staatszeitung" vom 9. August 1921 und der Saatenstand Anfang September 1921 im Dresdner Anzeiger vom 8. September 1921.

15. Aus der Bevölkerungsbewegung folgende Abhandlungen: Bevölkerungsverluste durch den Krieg in der „Sächs. Staatszeitung" vom 10. April 1919. Neues aus der Bevölkerungsbewegung in der „Sächs. Staatszeitung" vom 3. Jan. 1920. Die Bevölkerungsbewegung in Sachsen 1919 in der „Sächs. Staatszeitung" vom 17. Mai 1920; Bevölkerungserscheinungen der Nachkriegszeit (Heiraten in und nach dem Kriege) in der „Sächs. Staatszeitung" vom 4. Oktbr. 1920.

Zum Teil sind diesen Veröffentlichungen inzwischen vollständigere oder zusammenfassende in dieser Zeitschrift oder im „Statistischen Jahrbuch für den Freistaat Sachsen" 1918/20 gefolgt.

---

[1]) Die Nachweise über die Geschäfte der einzelnen Sparkassen, die bis Oktober 1919 der „Sächs. Staatszeitung" vierteljährlich beigegeben wurden.

Berichtigungen. Im Jahrgang 1918/19 der „Zeitschrift" sind in dem Aufsatz „Vergleichendes zur Geburtenstatistik der Jahre 1901—02 und 1911—12" S. 92 die Zahlen der Zusammenstellung B (die sich nur auf die 2. usw. Geburten statt auch auf die 1. bezogen) durch folgende zu ersetzen:

Seit der Eheschließung waren verflossen	1901/02 in . . . Fällen	1911/12 überhaupt in . . . Fällen	1911/12 Prozent der Zahl von 1901/02
1.	2.	3.	4.
weniger als 7 Monate	24 621	26 109	106,04
7 bis 9 "	6 040	5 473	90,61
9 " 12 "	10 784	9 916	91,95
1 " 2 Jahre	31 430	24 510	77,98
2 " 3 "	27 792	20 232	72,80
3 " 4 "	24 309	16 970	69,81
4 " 5 "	20 815	14 750	70,86
5 " 7 "	33 730	24 203	71,76
7 " 10 "	35 787	26 339	73,60
10 " 15 "	39 978	31 186	78,01
15 " 20 "	18 274	13 954	76,36
20 " 25 "	3 980	3 195	80,28
über 25 "	296	189	64,19

Ferner ist auf S. 102 in Übersicht 3 Spalte 9 die Summe 24 510 (nicht 25 140).

In der Kl. Mitt. „Die gewerbliche Betriebszählung vom Jahre 1917" S. 352 muß es auf der 2. Zeile statt „im Juni 1917" heißen „am 15. August 1917".

Anhang.

Alphabetisches Sachregister

zum 53. bis 67. Jahrgang (Jahre 1907 bis 1921) der Zeitschrift des Sächs. Statistischen Landesamtes.[1]

Erklärung der Abkürzungen:

1. Die kursiv gesetzten Ziffern in eckigen Klammern bedeuten die Erhebungsjahre, z. B. [82, 95, 07] = 1882, 1895, 1907.
2. Die Ziffern 07 bis 20 und 21 bedeuten die Jahrgänge 1907 bis 1920 und 1921 der Zeitschrift. Hierauf folgen die Seitenzahlen, welche in Nonpareille gesetzt sind.
3. (L. B.) bedeutet die einzelnen Veröffentlichungen, die den Gegenstand von „Literaturbesprechungen" gebildet haben.
4. (Kl. M.) bedeutet den Abschnitt „Kleinere Mitteilungen".

1) Für die Zeit vor 1907 gibt das Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des „Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes" (Dresden 1907) eine, auch auf die übrigen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes sich erstreckende Ergänzung des vorliegenden Sachregisters. Angaben aus allen Gebieten der sächsischen Statistik bringt regelmäßig das „Statistische Jahrbuch für den Freistaat Sachsen", dessen neueste, 44. Ausgabe für 1918/20 erschienen ist. Auf alle Quellen zur sächsischen Statistik endlich erstrecken sich die in der Zeitschrift erschienenen, oben beim Stichwort „Bibliographie der sächsischen Statistik" angeführten Zusammenstellungen.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen

Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

62. und 63. Jahrgang.

1916 und 1917.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: Z Sächs Stat B;
vom 51. Jahrgang ab: Sächs St L A Z.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850) und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern" (von 1851 bis Februar 1918).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Lief. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Lief. 4—18).
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Lief. I—V).
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes (bis 50. Jahrg. „Bureaus"). Dresden 1855 bis 1916 u. 1917. 1. bis 62. u. 63. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) **Statistisches Jahrbuch** für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 bis 1909.
Königlich Sächsischer Normalkalender für die Jahre 1910 bis 1918.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. bis 43. Ausgabe 1905 bis 1916, 1917.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chronologischen Marktverzeichnisse und einer Marktkarte. Dresden 1875. 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachtrag zu 1836—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.
Marktverzeichnisse für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1910 bis 1918.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) **Bevölkerungs-Statistik.**
Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender". 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) **Landwirtschaftliche Statistik.**
Übersichten der höchsten und niedrigsten Getreide- usw. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik 1876. Bearbeitet von O. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) **Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse** s. Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Kgl. Sächs. Statistischen Landesamtes S. 83.

d) **Verschiedenes.**
Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen. Nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 bearbeitet im Königlichen Statistischen Landesamte. Erster Band: Berufsstatistik. Zweiter Band: Landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik. Dresden 1910. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch.
Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schluß des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis sechster Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899, 1904 und 1. Juni 1911. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus (unter Mitwirkung des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes), des Innern, der Finanzen und des Kriegs. Dresden 1885, 1890, 1895, 1900, 1905 und 1912.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 1894.
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender" 1871 und 1872.
Statistische Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.
Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger im Königreich Sachsen für die Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 31. Dezember 1914. Im Auftrag des Königlichen Ministeriums des Innern bearbeitet und herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt. Dresden 1916.

e) **Inhaltsverzeichnisse** aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis Mitte 1907 erschienen, sind unter dem Titel:
Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—1866 (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886); und
Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 1907
herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift" seit dem Jahrgang 1907 findet sich auf Seite 193 bis 197 dieses Jahrgangs

---